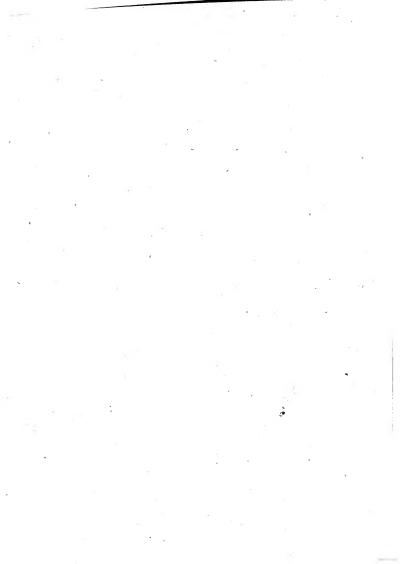


Eph. pol. 38 49 Startlote



Der Würzburger Stadt, und Landbote erident mit Ausnahme ber Conn, und hojen Feiertage täglich Radmittags 4 Uhr.

Alls wöchentliche Berlagen werben Dienetag: Donnerstag u. Samstag bas Interhaltungsblan Ertra Felleifen mit befletiflichen Inhalte b igrachen.

Der Pranumerationes Preis berägt babier mon. 15 fr., viertelj. 45 fr., audmärts bei ben fgl. Potianstalten monatlich 18 fr., viertelj. 54 fr.,

Inferate werden bie breifpaltige Beile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Krengern, gröfere und bem Raum: berechnet. Briefe u. welsber fraues.

Jahrgang.

Eilfter

Mr. 155		Donnersta	1858.	
Eifenbahnjuge.	Gilgug.	Poftzug.	Gutergug I.	Gutergng II.
Anfunft von Bamberg Abzang nach Frankfurt Ankunst von Frankfurt Abgang nach Bamberg	424 Abends. 444 Abends. 947 Bormitt. 10: Bormitt.	9m Dormitt.	114 Maigte mit Untfonen-Bef.	9: Nacht mit Berjonen Bef. 3 frife mit Berjonen Bef. 8 frift mit Berjonen Bef. 1245 Minags mit Berjonen Bef.

Bundgen. Nach Ansbach 10 U.Nastle. Mergentheim 13.4 U. Brittags. heibalberg über Silchöckheim 4 U. früh, über Werb brim 5 U. Asende. Dahrensbus. Nach Ansbach 6 U. früh. Artificit 65.2 U. Socket. Sectiona 55.5 U. S. Aibungen 8 U. früh. Artificier Nach 4 A. U. Mult. und Attungen Seilernich 55.4 U. M. S. Seffentier 7.2, U. Asakult. Robertum-Gellach 55.4 Attentie

Tageneuigfeiten.

The am tanftigen Montage ben 5. Intl beginnenbe II. Schwurzerichtsligung unferes Kreife für bas Jahr 1858 bei im Gangen 19 Lage in Anipruch nehmen. Beiberteit im Gangen 19 Lage in Anipruch nehmen ischenbe Errafigien zur Berhanblung: 4) Mentage ber B. mit Wiltmood ben 7. Juli Anflage stoff Anipruch Gemit, verweiteren Federwichhander werden auf in Anipruch Gemit Gem

begen Salpar Samut, vereitweiten greitrigener von Mainsochein, vegen qualifigirten Merbes; Fatalbann, Hr. Seel, Berth, Dr. Goncipient Seible. 2) freitigs den 9. Auf gegen Barbara Steel, ledig von Greßbarderi, wegen Kindesmerd; Staatsamv. Dr. Seel, Berth. Dr. Rechisor. Erdikes

Berth. Hr. Rechtepr. Rühles.

3 Simbsig ben 10. Juli gegen bie lebigen Taglöhner
Mich. Säder von Warbern und Luguif Delch von
Merines wegen Mauh, III. Grades ; St. A. Kr. Cleperger, Berth, ble Hr. Rechtepr. Jürn und Brandt.

4) Mont. g ben 12. mit Wittwoch ben 14 Juli 1 gegen Adam Start, tebigen Diensetnecht von Binsbach, wegen Raub 111. Grades; St. A. Hr. Seel, Berth. Hr. Abo. Treutein.

5) Donnerstag ben 15. Juli gegen Dich, Benbert, lebigen Zimmergelellen von World, wegen Körperverlegung mit nachgefolgtem Tobe; St A. Dr. Durig, Berth. Dr. Rechtspr. von Stauffenberg.

6) freitag und Samstag den 16. und 17. Juli gegen 306. Ebryseitung Büttner, ledigen Laglähner den Mura, wegen nächsten Berjuds der Frandhiftung II. Grades; St. 28. Hr. Sect. Berth. Dr. Abe. Jorn. 19 Mentag und Dienstag den 19 und 20. Juli gegen Salper Mant, ledigen Leinweberlehring vom der Steinberd, Gemeinke Steinwand, wegen mehrerer Diebstadie; St. 28. Dr. Edgerger, Berth. Hr. Rechter Diebstadie; St. 28. Dr. Edgerger, Berth. Hr. Rechter

praftitant Mig 8 Mittwoch ben 21. Juli gegen Martin Löther, verbeir. Baldausseher von Obernbreit, wegen Körperverlegung mit nachgefolgten Tobe; St.-A. Dr. Durig, Berth. Dr. Concipient Krantenburger.

 Donnerstag und Freitag ben 22. und 23. Juli gegen Chriftoph Ernft Bartbel, febigen Serieber aus Paffau, wegen Urkundenfallschung, Diebstahl und Unterschlags ung; Et.-A. Hr. Seel, Berth, Or. Rechtspr. Schakert. (Bergichnis der Gelchwernen und Erial-Gelchwernen, 1). Eelich werten. Die Hoh.: 1) Gerog Applies, Proteiter in Würfeldung: 2) Job. Papilit Leich, Sattler in Würfeldung: 3) Dern Bauer, Candvirli in Erdoblauringen, Obh. Sobjetim; 4) Johann Holminn, Scton. in Wöchhofendehm, Des, Gerchhofen; 5) Georg Grantenberger, Octon. und Gen. Berchhofen; 5) Georg Grantenberger, Octon. und Gen. Berchhofen; 5) Georg Grantenberger, Octon. und Gen. Berchhofen; 6) Georg Grantenberger, Octon. und Gen. Berchhofen; 6) Georg Grantenberger, Octon. und Gen. Berchhofen; 6) Georg Grantenberger, 7) Wickael Bollmuth, Octon. in Bergheim, Oh. Article 19, Berch 19, Minnerfiah; 10) Matthus Krachbart, Anderstämmer, 19, Minnerfiah; 10) Matthus Krachbart, Auberschmung, 19, Menthota 19, Benisch 196; 12) Anders Gleich, Octon. am ber Spede bei Enrichbas Krachbart, Auberschmung, 20, Benisch 196; 12) Anders Gleich, Octon. am ber Spede bei Enrichbas Krachbart, Auffreit and 19, Benisch 196; 11, Benisch 196; 11, Benisch 196; 12, Benisch 196; 11, Benisch 196; 11, Benisch 196; 12, Benisch 19

Der oberfie Gerichtshof hat die Nichtigkettsbeschwerbe bes Rechis Concidenten Gg. Mich. Kleinschrobt von Burzburg (wegen Amtechrenbeleidigung verurtheilt), fowie bes Michael Dunnbier von Gerolghofen (wegen Biberfepung verurtheilt) verworfen,

Durch bie in öffentlicht: Sigung des 8. Beitelserichts Marburg vertalbeten Ertenutniffe weren berutzteilt: Ludwig 2546, Debergeielle von Hann, megen besonders erichverten Lieblaussverzehne in eine 3½, monatliche Gefangnisstraft; Janaz doss, Scholiergung des geminderter Jarechungsschäpfett in eine 14kägige boppelt gefährlie Gefängnisstraft; Balentin Michael Spaller, Saltentin Michael Spaller, Saltentin Michael Spaller, Saltentin 1546, Balentin Beidart Spaller, Saltentin 1546, Balentin 1546, Balent

Da in Holge des neuen Boftoertrags mit Fraufreich bie frankfirten Briefe aus Bapern nach ganz Frankreich und Algier nur 12 fr. fosten, so bat die Generadvierkion der Berkepkansfallen jeht auch Briefmarken zu 12 fr. aniertigen lässen.

Die Divibende ber bagerifchen Sppatheten: und Bechielbant für bas erfte Semmester b. Jes. wird auf 16 Gulben ber Attie fethgeseth werben, mithin auf bie-felbe Summe wie im vorigen Jahr.

Gelebgt: Die Lehrielle für theoretifie und prattifie Mechanit an der Landwirtsschafts und Gewerdsschule in Seperc, mit welder auch die Berpflichung derbunden ift, an der mit der Anfalt verbunderen Sandwerter-Sonn- und Keiertagsschule Unterricht zu ertheilte ; Gehalt 200 fl., Bewerdungsternin 3 Wochut.

Erledigt: Die mit Kirchendeuft und Geneinbeichreiberi verbundene erste latsol. Parrichulstelle zu Goldbach, Leg. Alsgassendung; Reitzertrag 372 R. 42 fr.; der fünftige Echrer bat sich die Umwandlung des 2. Schutbienstelle in eine Erdsissenstienstelle graften zu lassen.

* Rach einem Beichlusse bet 3,1 Kriegdministeriums wird das Gebäude der ehemaligen Jauptwache am Martte demnächt dem öffentlichen Stricke unterstellt werden. Der Kapwerth besieben ist 9500 ft. — Der freie Blab vor der Hauptwach bielde Signetsum der Stadt.

Rach ber heute erichienenen Brobtare fostet für die erife Salfte des Juli der Spfundige Laid Schwarzbrod 201/, fr. (11/2 fr. aufgeschl.), die Waage Weigbrod 18 fr. (3 fr. aufgeschl.)

Mit bem heutigen Tage ift auf unferm Bitmalienmartte bas Gewichtinftem ins Leben getreten.

Konzesstonsgeriche vom 16. bie 30. Juni Beter Aun, Zweinemmitter abier, um Konzesion jur Ausübung eines Möseltransportgeschäftet. Philipp duglt, Migrer uns Garküdenvächter abater, um eine Bier, und Weitwartschaftetougesion mit Beliagnig gur Beraberichung katter und warmer Speisen. — Stephan Hetter ich "Bürger babier, um eine Meiwairfe

icaftetongeffion mit gleicher Befugnig.

"Der dessige bestiegende deutsie Breitin zur Unterstützung der Sintertassenen verdienter Künfiler hat im Selbswertage ein Album heransgegeben. Diese prachvoel gedruckte Wert bestieht aus den Beitragen vom 27 Dichertun und Dicherimmen, König Mar um König Audwig an der Spitz. Nächs ihmen sind in dem Album nuter Anderen versientitt: Casselli, Dessinabssein, Seitsel, Sossinanur vom Fallersleben, Lust, Kenner, Kinkel, den Wertssein, Multinis, Kr. Küdert, derzog Eugen vom Waltriemberg. Auch die erbeiterne Mule ist vertweten. Die ersten Staatsbeanten und deeldstein unterer Staat beken an der Spike des genannten Urten. Das Album ist in dei verschiedenan Ausgaden erstigtenen: 1) auf gefün, elegant gedunde mit Golfhüntt us 3 f. 12 fer.

2) in gepregtem engl. Banbe ju 3 fl.; brochirt ju 2 fl.

Man will mit Bestimmtheit behaupten, daß bei Gelegenheit bes Lagere in Schweinfurt 3bre Mill. ber Ronig und Klufigut am 14. Septbr. bier eintresten und etwa 14 Tage im fgl. Schloffe verweilen werben.

Die Sintertasseinen von im Artigedeinfte der Vereinigten Staaten von Amerika ungesemmenn Sobaten wird die Radnicht interessiere die Radnicht interessiere der Verweren und die des desjetaufenen Kensenen für Wittenen und Wassel der die Witten auf bedreiten au erreuern, und zum für die Witten auf bedreiten voor die Zichten und zum für die Witten auf betreiten voor die Zichten das 16. Verwerische in die Kreifferfeite das Das amerskanische Generalfonsulat zu Fransfurt a. M. ertfalt ist, dereit, nähere Janstuttionen in der Soche zertheiten, so wie auch die Machischen der Ausprücke der Verheiteiten im Wählbingen au betreiben.

Der Biolinvirtuoje Dr. Lubwig Straus verauftaltet am funftigen Samstage in Riffingen ein großes Congert.

Munchen, 29 Juni. Se. Maj. ber Ronig wird, bem Berntehmen nach, femmende Woche jum Besuch bes Königs und ber Königin von Prengen in Tegernsee eintreffen.

Die Königiu Bittoria von Englaut wird im Lanfe 66 Commere Deutschland beluchen, um mit ihrer Tochter ber Pringessim griedrich Wilhelm von Preußen zusammengutressen. Als muthmaglicher Ort biefer Zusammenkunft wird Köln beeichnet.

Paris, 30. Juni. Der Kaifer ift nach bem Babe Plombieres abgereist.

In bem Londoner Dod's hat eine Teuerebrunft gewuthet. Rabere Rachrichten fehlen noch.

Dentichland.

Dreugen. Bertin, 29. Juni. Die "Zeit" erfahrt daß ber König vor ber Abreife nach Legennie Orbe vollogen habe, welche die volle Stellvertretung und Leitung der Staatsgeschäfte bem Pringen von Prenken unf fernere drei Monate, vom 23. Juli ab, überträgt.

Biorttbericht.

dweinfurt, 30. Juni Bur gering ift auch bie beitige Chronue beinbern, abeit ber hande incht besonder lebbaft. Die Preise erinbern ein abermatiges Steieru. Wiederhoften missten ein abermatiges Steieru. Wiederhoften, baß in den Preisen jehr so große Officerun, berricht; wahrend vor einigen Bodonen noch bir gautgerfolgt; wahrend vor einigen Bodonen noch bir gautgerfolgt, betragt sieht gruchtgattung bochstens 1 ft. 30 ft. der gestellt geftel geftel betreit geiter gruchtgattung bochstens in 30 ft. Mittaung unt den berteit geiter gruchtgattung bochstens betragt sieht der bermalen 7-8 ft.; hieraften betreit betreit betreit folgen fich betreit gestellt geftel betreit betreit folgen fich betreit gestellt gestellt geftel fein gestellt gestel

Main, 29. Juni Der lehtfreitägige Aufichag bes Getrabes ist tein natürlicher geweien, denn während in der Halle nur 87 Säde verlauft und mit 14 ft. versauft wurden, lagen am Rhein hinreichende Quantitäten Frankenneigens, die wilfig au 122/4—13 ft. dezem wurden. — heute fostet Beigen 123/4—13 ft., Roggen ohne Borrath und sehr gefragt 11—1/4 ft., Gerste 103/4 ft. Alles per 200 J.-Ph. — haber 7 ft.

Geld-Cours vom 30. Juni.

Pictules 9 6, 37— kr., 30a, preuse, 9 2, 57— kr., 40d.—
10-fa-8, 9 3, 43½ kr., Ruonduraten 5 5, 31— kr., 20-Frankenat, 9 3, 41½ kr., Fugl. Noveregate 11 d. 34 kr., 36d.
6 Marro 375, Preuse, Talr. — 6 — kr., 46a. Kassenav
1a, 45½ kr. 10breau Kassenav, — d. — kr., 56-Fransker-Talr.
2 5, 20½ kr., Bechabulig Silhor 24 ft. 31— kr., 10dler is
6 delt — ft. – kr. Wecheel and Wien k. 8, 13¼ kr.

Mainwärme: früh 10 Uhr 16 Grab. Wellenbad: früh 40 Uhr 15 Grab. Berannvoriliger Redatteur: Fr. Grand.

Mnfändigungen.

Bernsfelden, igl. murttemb. Gerichtsbegirte Dergentheim. Berlaffenichaftsfache bes verftorbenen Dichael Redermann gemefenen Ablerwirthe, Sanbelemanne und Badere bier tommen am Montag ben 5. Juli

pon Morgens 9 Uhr an auf bem Rathhaufe in Brensfelben fammtliche Lie-

genichaften gur öffentlichen Berfteigerung und zwar 1 zweistödiges Bohnhaus fammt hofraum, 2/8 Dt. 19,4 R. im Flacenmaß haltenb, an ber Staateftrage, mit ber binglichen Schilbwirtbichaite gerechtigleit jum Abler, Baderei und Labeneinrichtung. Dasfelbe enthalt folgenbe Raumlichteiten:

Bacfiube, der Baderei und Waarenlaben. 3m 2. Stock 9 Gaftzimmer verschiebener Größe, darunter 3 heigbare, 1 Rüche.

Unter bem Dache 1 Bimmer, 3 Rammern, 2 Speicher. Bor bem Saus und im Sof befinden fich je ein guter Brunnen. Ferner:

1 einftodige einfache Scheuer von Solg erbaut,

zweiftodige Stallung von Stein, 1 fechefacher fteinerner Schweinftall,

einftodige fteinerne Biebftallung,

1 M. 40,3 R. Blumen . Gemufe . Baum und Gras-Garten. Diefes

Gobann tommen vorerft noch im Gingelnen weiter jur Berfteigerung

A. Marfung Bernefelben:

1/8 M. 18,7 R. Garten, 201/8 M. 39,3 R. Necter, 45/8 M. 7,9 R. Wiefen,

1 Laubgerechtigfeit;

B. Martung Raffau: 31/8 DR 18,1 R. Mder,

13/6 DR. 27,4 R. Bald; C. Martung Desfeld, t. b. Landgerichte Mub :

2 Tgw. 44 Dez. Ader, 1 Tgro. 77 Deg. Biefen,

1 Laubgerechtigleit,

D. Martung Buttharbt, f. b. Lambgerichte Mub:

1 Agn. 59 De. Ader (mirtt Maß 19/, M. 35,8 R.)
Sammtliche Gitter find in febr gutem Auftande.
Endlich ift auch noch durch bie in Kurge folgende Bersteigerung der jum Gewerde und Lamberithschaftbetriebe gebörigen fahrnift den Liebbabern jum Anwelen Gelegenheit gegeben, sich ihre einschlägigen Bedurfnisse ju pericaffen.

Muswartige bier unbefannte Steigerer baben fich mit obrigfeitlichen Leumunde und Bermogenszeugniffen gu verfeben.

Die übrigen billig gestellten Bebingungen werben am Bertaufstermine befannt gemacht werben

Den auf ein berartiges Anwesen Refichtirenben wird noch bemertt, bag ber Drt Bernsfelden theils megen ber befanuten Boblhabenbeit ber Umgegenb (bee Burgburger Gau's) theils und vornehmlich in Folge feiner Begein Lage fin eines font febriem Berfehre erfreut. Der Ort liegt unducht an ber Stelle, wo die sehr steuenten Saatsftraßen des gangen nabelikan der Stelle, wo die sehr frequenten Saatsftraßen des gangen nabelikan Dei Delt und Elwangen ber gegen Warzburg ausammen minden, 6 Stunden von Warzburg ber je 2 bon Mergentheim und Beitersheim entfernt

Es wird bier namentlich ein Dann fein gutes Austommen finben, ber neben ber Birthichaft noch entweder bie Baderei, ober bie Raufmannichaft

ober noch beffer Beides mit Befchict ju betreiben verfteht.

Den 25. Juni 1858.

Namens ber Theilungebeborbe. Monigliches Mmtenotariat Weiferebeim. Gtutber.

Bergangenen Sonntag ging vom rothen Rreuge bis jum neuen Thore ein bergolbetes Armband verloren. Man bittet ben reblichen Finber, basfelbe gegen Belohnung in ber Erpeb. abzugeben.

Bu vermiethen an eine ruhige Familie ein freundliches Logis (Sommerfeite) von 3 tapegirten Bimmern nebit Bafferleitung in ber Ruche unb allen Bequemlichteiten bei

S. Poistet, 2. D. R. 236.

Bu vertaufen :

Gin Billard, noch gang neu. Gin aufrechtstehenber Flugel, fehr gut er-balten. Gin iconer tupferner Bafferftanber. Rah. i. b. Erp.

L. L.

36 habe Dich geftern migverftanben, laffe mich wiffen wo ich Dich treffe.

Bor langerer Beit murbe ein Gold: ftuet gefunden. Der Gigenthumer tann bas Rabere gegen Bergutung ber Ginrudungegebuhren in ber Er pebition erfahren. Binnen 14 Tagen wolle fich inbeffen ber Gigenthumer melben.

Gin Bienenftand, guter Dune ger und fteinerne Biebbarren werben billig vertauft im 3 Diftr. Mr. 88.

Bwei ineinanbergebenbe icon mo: blirte Bimmer find an einen ober zwei folibe herrn fogleich zu vermie-then im 1. D. Rr. 62, zwischen ber Semmelsftrage und bem Bahnhofe.

Es ift ein moblirtes Bimmer gu vermiethen im 4 Dift. Dr. 13, nachft ber Universitat und Regierung.

Gin honnetes Madden, welches Sausmannetoft tochen fann, unb fich fonftigen bauelichen Arbeiten untergieht, wird in ein anständiges haus auf Ziel Kiliani in Dienst zu neh-men gesucht. Rah in der Erped.

Es wird eine Rocbin fogleich in eine Birthichaft gefucht. Rab. in ber Erpebition bes Blattes.

Gin Rind, welches laufen tann, wird in gute Bflege genommen. Rab. in ber Expedition.

Aremben: It ngeige

vom 30. Juni. (Abler.) Afti.: Jatob aus Reichenbuch, Bopterbort a. Munchen. Dathon a. Frift. Gumperto, b. Untelbaufer, Major a. Mitere-berg. Reichwold m. Gat., Brisat. a. Weißen. org. Mittwalen m. Mat., Hrivet, a. Weiseg. Budhalien m. Gat. Kodriftesiger a. Chen. (Krail. Hof.) Inder, t. Meglerungscom-nifiär a. Munden, Beiffer m. Tochte aus Busgbreppsch. Bellenbisferm Locht, Geifelten feder a. Coburg. Mad. Wang. Reg., Kalbin mit Lochter a. Nasdock

(Rroupr.) Rfit,: Bint a. Dffenbach. Beib.

(Arcubr) Afti; Bint a, Dienboch, Leib-heimer a. Drausifopsefe, Sieht Gauroff m. Galt. u. Brg. a. St. Heterburg, Bacon v. Ultenbefen m. Begl n. Brg. o, Satten, (Edwan), Rit.: Reig a. Getla. Sieh A Breiburg Gebel v. Oricin. Dünfer aus Dfrebach, Leifer a. Biese d. Grueck. (Wildeb, Do. Aft.: Grueck a. Grueck-baufen. Attl. Plivat. a. Unsbach. Leife, Erberta a. Winfock

baufen. Ictel: Privat. a. Anebach, volw, Etiberis a. Minchen. (Württmb. Hof.) Kfit.: Gunder: a. Stuti-gart. Deufter mit Wat. o. Afgingen. Graf Camper Gutebeffper a. Belgten. Buich m. Gat, Aanfmann and Rothenburg.

Todes-Anzeige.

Bott bem Allmachtigen bat es gefallen, unfern innigitgeliebten Freund

Johann Lohfink

versehen mit den Trössungen unserer heiligen Religion, nach jechewöcheutlicher Krantbeit in ein besieres Zenseits abzumfen. Er warb gehoren zu Lengielb 1804 und erreichte ein Alter vom 55 Jahren.

Die feierliche Berrdigung finbet Freitag ben 2. Juli Abends 5 Uhr vom Leichenhaufe aus, und ber Erauergotteebienft Samstag ben 3. Inli in Stifthang ffatt, wozu bie Berwandten und Freunde boffichit eingelaben merben.

Todes-Anzeige. Es hat bem Mumachtigen gefallen, unfern lieben Gobn, Bruber und Schmager

Angelus Weber

in bas beffere Jenfeits zu rufen. Er wurde geboren zu Beisbach am 14. Juni 1830 und ftarb im Ju-liushofhitale zu Burgburg am 29. Juni 1858.

Bir empfehlen ben Berftorbenen bem Undenten und Gebete feiner Freunde und Befannten.

Die tieftrauernden Hinterbilebenen. Mellrichkabt, Ginolfe, Gacramento und Burgburg.

Dantfagung.

Allen, die burch ihre Begenwart bei ber Beerbigung unb bem Trauergottesbienfte unferer hingeschiebenen Mutter, Groß. und Schwiegermutter, ber Lanbrichters ittme Frau

Josephine v. Eckart, geborne Merner, von hier, ein chrendes Andenken gewidmet haben, f gen ihren berglichften Dant

die Hinterbliebenen.

Burgburg, am 30. Juni 1858.

Dankfagung.

Allen verehrten Bermanbten, Freunden und Befannten, welche au bem ichweren Berlufte unferes geliebten Gatten, Ba-ters, Brubers, Schwiegervaters nnb Grofpvaters

Herrn Johann Göss,

Burger, Fischermeister und Tuchbleicher babier, sowie an ber Begräbuigeier und bem Trauergotteblenfte fo berglichen Anbeit genommen haben, sowie auch ben bochbolichen Ernbers fohjen, flatten wir hiemit unfern tiefgefühltesten und schulbigen Dant ab.

Würzburg am 30, Juni 1858. Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Schuster's biblische Geschichte.

Schulausgabe gu 15 fr., in Bappband 18 fr., in Salbleberband 21 fr , ift ju Burzburg vorrathig in ber Statel'schen Buch: und Kunfthandlung.

Gine Brieftafche mit mehreren Bapieren und Rechnungen ging am Montag im 5. Diftritt gu Berluft. Der Finber betommt eine gute Belohnung. Rab. i. b. Erp. b. Bl.

Gewaschene Bafche: herrenhemben, Beften, Chemisetten u. f. w. wirb gum Starten und Bugeln übernommen im 2. D. R. 263 uber 2 Stiegen Ratharinengaffe. Ernet von Bonitat. Baner in Birgburg.

HARMONIE.

Die verehrl. ausserordentlichen Mitglieder, deren Abonnement mit dent Monat Juni zu Ende gegangen, wollen die Ein-trittskarten für das II. Halbjahr bis längstens den 15 Juli im Inspections - Zimmer in Empfang nehmen.

Schone Mainaussicht.

(Gifdergaffe Rr. 57) Morgen Freitag ben 2. Juli

Production

ber vollftanbigen Artifferieregimentes Dtufit, wogu boflichft einlabet

Gg. Jager.

hi 6

Reni:

Beai:

bosni

ballen

Etan

1836

Pallati

Mauc

Platte

Bimm

altes und F

une or

Ibiroc

ichlun.

unbefar

uchtman underte

a Capi

21. Juli

Jare 65:

Cor

MI

Englischer Garten.

Runftigen Camstag finbet voll=

Barmonie : Mufik von einer Abtheilung bes Dufittorps bom 9. 3nf .: Reg. ftatt, wobei bemertt wirb, bağ fur gute Speifen unb Ge-trante beftens Gorge getragen ift. Bu gabireichem Befuche wird höflichft eingelaben.

Morgen Freitag ben 2. Juli Gartenmusik, wogu ergebenft einlabet

Rarl Martin im Zwinger.

Erntewein ift gu vertaufen. Rabe. res in ber Buttneregaffe R. 326.

Geftorben:

Barbara Schneiber, Detonomen Tochter, 1 Barb. Sarilieb, Wittme. 84 3. 3. a. -

seilagezu Ur. 155 des Würzburger Stadt-und Landboten.

Anfünbigungen.

Gafthaus-Verkauf zu Fahr bei Volkach.

Der Unterzeichnete ift gefonnen, fein Birthichaftsanwefen gum birfchen mit realem Gaftwirthichafts: und Gemeinberechte aus freier Sand ju ber = faufen, ju welchem Behufe berfelbe am

Montage ben 26. Juli b. 36. Bormittage 1 Uhr eine Berfteigerung abhalten wirb.

Das Gebaube, welches sich im besten baulichen Bustande befindet, sowie die Einrichtung besselben kann von heute an ichglich eingeschen werden; die Kaussbedingnisse liebst werden vor dem Striche bekannt gegeben. Siegu labet Ranfliebhaber ergebenft ein

J. Gendner, Gaftwirth gum Sirfden in Fahr bei Bolfach.

Jahrmarkt-Verlegung.

Der heurige Jahrmartt wurde mit biftritts polizeilicher Genehmigung auf verlegt, mas befannt gemacht wirb.

Arnftein, ben 27. Juni 1858.

Der Stabtmagiftrat. Rlug, Bgrmftr.

Ullmann, Sbtfdrbr.

Florentiner Berrenhute in vollftanbiger neuer Auswahl empfiehlt II. Poisket, Strobbutfabrifant.

Edt perfifdes Infectenpulver à Fl. 18 fr., ficheres Mittel gur Bertilgung ber gloge, Mangen u. f. w. empfiehlt

Carl Bolzano.

Befanntmachung.

Montag den 12. Juli d. 3re. fruh 9 Uhr beginnend, werben in bem ehemaligen botanischen Garten hinter bem Julius-hospitale verichiebene noch gang brauchbare Baumalerialien, ale: Dedengobyliale verimiceente noch gang brauchvare Saumaierianten, ato. Seaten balten, Refibalten, Sparren, Schwellen, Mauersatten, Gefimse, Pfatten, Spannriegel, Pfoften, Bretterboben, Schieferbacheinschaalungen eirea Spannriegel, Pfoften, Bretterbeben, Schieferbacheinichgaalungen eirea 1836 [, Schieferfteine, Steinsorfeln, Liemnenguader, Thuren und Benfter-Gaffungen, eine Dachrinne, Beeteinfaffungen, Latten, Leiften, circa 2 Ruthen Mauersteine, 100 lauf. Fuß Sanbsteinschwellen, eine Barthie alte Sanbftein: Blatten, Badfeine, mehrere zweis und vierfligelide Kenfter, Ramlie und Zimmerthftren, 2 Eremitage-Defen, 3 alte gufteiferne Defen, eine Parthie Standtreitert, von der Vermange open, van gugerten Sein, im Partie altes Effen, ferner 3 rinde gufteiferne und 2 vieredige Defen mit Auflah und Kohren, 2 tupferne Waschfelle, eine Partiske altes Sied, gefrende kande und Shren, 4 gestemmte Landries, Thirtitter und Technologies und Shren, 4 gestemmte Landries, Thirtitter und Thurverffeibungen 2c. offentlich an ben Deiftbietenben rerfteigert unb gahlungefähige Stricheliebhaber biegu eingelaben.

Burzburg, ben 28. Juni 1858. Königliche Universitäts-Hauptcasse.

1161.

Musschreiben.

Beinrich Abam Bifchof lebig aus Gulgbach ift nunmehr über 50 Jahre, unbefannt mo? abmefenb.

Auf Anfiehen feiner nachften Bermanbten werben nun berfelbe ober feine rechtmäßigen Erben aufgeforbert , binnen 3 Monaten von beute an bas in geficherten Gutertanfichillingen bon 219 fl. 5 ft. bestehenbe Bermogen babier in Empfang gu nehnten , wibrigens er unter Begug auf Ausschreiben bom 21. Juli 1831 fur tobt ertfart und bas Bermögen feinen Berbanbten pleno jure überwiefen wirb. TIDONE THE

Dbernburg ben 11. Juni 1858.

Borgestern verlief fich ein gang weißer junger Sund (Spit) im Bleichacher Biertel, um beffen Burudggabe im 1. Diff. Rr. 365 hinter ber Bfaffenmuble gebeten wirb.

Faissemontre murbe gefunden. Dab. in ber Erpeb.

Gin Mafdinenfchmied, Mes danifer mib Schloffergefelle finden Beschäftignug in ber 21. Dager's den mechanifchen Bertfiatte, 1. Diftr. Rr. 226 am Balle.

3mei gebrauchte vieredige Defen mit Rocheinrichtung find billig ju verlaufen. Rab. im Innerengraben Mr. 151.

Gin Rapital ift gang ober theils weise auszulehnen im 3. D. R. 25.

Bu einer Sanblung auf bem Laube wirb ein Lehrling (3fraelite) gefucht. Mah. in ber Erpeb.

Gine finberlofe Familie auf bem Lanbe fucht auf bas Biel ein Dtab: den, bas tochen tann. Rab. im 2. Diftr. Rr. 392.

Gin braver Junge fann bei einem Badierer vortheilhaft in bie Lebre tre-Rah. in ber Erpeb.

Gine febr gute altbancrifche Stochin fucht einen Blat aufe Cant, entwe-ber ale Saushalterin ober Rochin. Rab. in ber Erpeb.

Gin Diano, neuefter Conftruttion. ift megen Abreife gu verlaufen. 2Bo fagt bie Expedition

1200 fl. Bermunbichaftegelb finb gegen biulangliche Berficherung auf Grundverniegen anszuleihen. Rab.

Gin treues braves Dabchen wirb in Dieuft ju nehmen gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Buttneregaffe, 3. Dift. Rr. 298, find mehrere Bimmer gu vermiethen.

Gin fleines Logie ift frundlich gu vermiethen. Dab, in ber Erpeb.

Bis 1. November

wird von einer finberlofen Familie ein anftanbiges folibes Logis beftebenb aus 3 Zimmern und 2 Rammern mit Ruche und übrigen Erforberniffen im 3. ober 4. Dift. ju miethen ge= fucht. Rab. in ber Erpeb.

Gine Barterre Wohnung, 2 Bim-Ronigel Landgericht. In den bericht. In der ich mer fammt Riche und sonitigen Bes Stoß, 2br. an Grimm, Aff., auf ben 1. Auguft zu vermiethen.

Bernefelben, igl. wurtt. Gerichtebegirts Mergentheim. In ber Ber-laffenfchaftsfache bes verftorbenen Ablerwirths und Sanbelsmannes Michael Redermann von bier tommt bas vorhandene Baarenlager im Bohnhaufe bes Berftorbenen am

6. Juli und bie folgenden Tage, je bon Morgens 71/2 Uhr an, gegen baar Gelb gur öffentlichen Berfleigerung:

Dienstag und Mittwoch ben 6. und 7. Juli.

nothigenfalls noch Donnerstag ben 8. Bormittags

bie vorbandenen Glen- und Strumpfftriderei Baaren, inebefonbere aber : circa 200 Guen Tuch bon allen Farben, in Dantiaten von 2-16 Guen, meift baumwollines Sofenzeug, in allen nur 950 beliebigen Quantitaten. 225

Beftenzeug, fonftiger Zeug zu Kleibern, Cannefaß in 2 Studen, 1050 115

Sarfinet, in 6 Studen von 7-38 Guen, 125 170

Schirting in 4 Studen von 22-40 Ellen, Cattun, in verschiebenen Studen und in beliebigen 650

Quantitaten, Bett: 20 20. Beug, ebenjo Bargent in Studen von 7-60 Guen;

150 Rolld, an 1 Stud,

150 Stud weiße und geftreifte Sadtucher,

feibene, halbfeibene, wollene 2c. 2c. Salstucher, 200 geftridte Rittel,

150 Baar Strumpfe,

Schlashauben, Sandichube, Unterhofen Zipfelfappen, Bolle, Banber, Faben; Donnerstag und Preitag ben 8. und 9 Juli fammtliche Spezereiwaaren und andere Bertaufs-Artikel, namentlich

circa 2100 Stud Cigarren, " 1000 Padlein Tabat, in verschiebenen Sorten,

25 Pfunb Ednupftabat,

Bfund Centner Buder,

Sali. 40 Bfund Lichter,

ungereinigtes | Lampenol,

Dolen, Bfeifentopie und Bfeifeulpigen.

Liebhaber werben eingelaben. Bemertt wird noch, bag auswartige Steigerer gleich bei Abgabe ber vertauften Gegenftanbe Bablung ju leiften haben. Bernefelben, ben 23. Juni 1858.

Konigl. murttemb. Amts-Notariat Beitersheim. Gluther.

Bei Belegenheit einer Untersuchung find mehrere Gegenftanbe gu Berichtebanden gefommen, beren Gigenthumer bieber noch nicht ermittelt werben tonnten. 1) Bunf Strange ichwarze und funf Strange weiße Bolle, welche ju Anfang biefes Jahres von einem por bem Gafthaufe jum Schwanen babier geftanbenen Bagen gestoblen wurben, 2) zwei Kneul weiße Baumwolle, 3) 191/2 Bfund gelbes bauifches Bachs, theils in Studen, theils zu Lichtern verarbeitet, 4) ein in Alabafter geichnittener manulicher Ropf, 5) ein Reft blaues orbinaires Tuch. 6) ein Stud weiß und blaugeftreiftes Bollenzeug, 7) ein Stud rother Seibendamaft. 8) eine Quantitat weißer und brauner orbinarer Bafchfeife. 9) ein fteinerner Bierfrug, eine bant. Daas haltenb, mit Binnbedel, worauf bie Buchftaben F. H. fieben, 10) eine Borrichtung gum gangen von Schmetterlingen, 11) 4 Stude eiferne Robren, 12) verfchiebenes trbenes und Borgellaingeschier , namlich Safen , Tiegel , Schuffeln , Raffeetaffen, Teller. Die Gigenthumer werben aufgeforbert, fich jur Ginfictenahme bei bem Unterzeichneten gu melben.

Murzburg, 24. Juni 1858.

Der fgl. L. Untersuchungerichter. Dr. Rura.

Berfteigerung.

Im 4. Diftt. Neubaugasse Rr. Sfa, werben am Dienstag ben 6. Juli, und die soggen der den der Berten der Berten der Beldig baare Jahung dientich vertieger, als : Betten, Breitzeng, Gronden der Eiger mit Spieget, ein Schreibbommod mit Gladaussah, Kanapee, Gestel, Spiegel, Rupfer, Binn, herrnfleiber, mehrere Mebgerhand Rielichfiede, wozu Stricheliebhaber hoflich eingelaben werben. herrnfleiber, mehrere Debgerbanbmerte Gefchirre,

3m 3. Dift. R. 210, obere Bods. gaffe if ein 1. 3is uber eine Stiege, neu bergerichter, itunblich ju bermiethen.

En

100

蛇

b

٩

Dı

Ŀ

蚯

Eichenschälholy = Berfteigernug.

Freitag ben 9. Juli 1. 3. fruh 10 Uhr werben im Wirthebaufe ju Steinbach folgende Gidenicalbolgfortimente öffentlich verfteigert.

a) Bom Galiberge: 93 Schalbeifter.

57 Schalftangen 273/4 Riftr. Scheitholg, 191/2 ,, Robiholg; b) vom Müblberge: 20 Riftr. Scheitholy,

Robibola c) bom Birtengraben: 23/. Riftr. Scheithela,

d) vom Cobnftummifchlage:

21/4 Riftr. Scheithola, Robibola e) vom Buchenfolage: 11/4 Riftr. Cheitholy,

Roblholg, bann bas Schalreißig in ben vorbezeichneten Balbbiftriften.

Steinbach b. Lohr, b. 28. Juni 1858. Grhr. v. Butten'iche Rentel. Schmitt.

Bemerten 20,500 ft, ben tann.

if i. Are. Bormittage 10 11br er 97c 14 nach Rohgabe des § 64 des es haye, Gel. vom f. Vovember 1837 nat pa gedenden Vedingungen wiederhold er Zulching ohne Rudilich auf die Tarr § .5

auf werd hierzu mit b afes, welches ir eingeschen Selfaitsjumer Re Selfaitsjumer Re SS 99—101 bes Paine felbst befannt pu

liebhaber biefes 20 ge Strichelichhaber lefcreibung biefest biesgerichtlichen 9 Buni Im Wege der Dilfer Difft. 2 Vr. 639, Donnerskag den 5 im biesgerichtlichen Gefab, hyp.-Gef, und der §§ 9 unter den am Termine fel dem Aufftriche unterfielt, erfolgt. rfolgt. Zahlungefä Jaben, daß die rihet ift, in de Würzburg, a

Bin freundliches Logis, beftebend aus 2 heigbaren Bimmern, Mitoven, Ruche ac. ift bis 1. August zu vermiethen. Rab. i b Erp. Gine ftarte Ralter mirb ju fan-

fen gefucht. Rab. i. b. Erpeb.

Drud von Bonitat.Bauer in Bargburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Bargburger Statts und Louis 1 ... bete eifdeint fint bute nahme ber Sonne und bejen Beitrage täglich Rasmittage 4 libr.

Als wohntliche Beislagen werben Dienstag, Donnerstag u. Sanstag bas Unterhaltungsblatt Ertra-Fellen mit Sektriflichem Inhalte



Priederfräge bahier mon.
In H. verteil. 45 fr.,
ausderfiel hen Tgl.
Pokanfalten wonalich.
18 fr., vierteil. 54 fr.

Inferate werden bie breifvaltige Belle aus geusbinlicher Schrift mit &. Arengern, großem nach bem Raum, bei rechnet. Briefe u. Celaber france.

Jahrgang.

Br. 156

Freitag ben 2. Juli

1858. II

Gifenbahnjuge.	Eilgug. Boffgug. 1	Gutergug I.	Gaterang II.
Anfunft von Bamberg Abgang nach Frankfurt Ankunft von Frankfurt Abgang nach Bamberg	424 Abends. 912 Bormitt. 446 Abends. 920 Bormitt. 927 Bormitt. 520 Abends. 1020 Bormitt. 520 Abends.	24 Dittige mit Berfonen Bei. 114 Rachts mit Berfonen Bei.	920 Rucht mit Berfonen Bef. 8 früh mit Berfonen Bef. 8 früh mit Berfonen Bef. 1224 Mittags mit Lerfonen Bef.
Climegen, Rach Ansbach 10	U.Rachts. Mergentheim 14g	U. Mittage. Bribelberg über B	ifchofebeim 4 U. frub, fiber Bert

dein S. M. Abends. Bakaumbus. Nach Andbach S. U. Irdb. Arnflein 51/2 U. Abends. Bettelloch 51/3 U. Ib. Ripingen S. U. Irdb. Argingen-Neufladr a.A. 1 U. Mitt und Ripingen-Wielentisch 51/4 U. Ab. Ochlenfurt 23/4 U. Nachmitt. Robbinnn-Gfelbach 51/4 Abends

Tageneuigfeiten.

Nachbem mit bem Bollinge des neuen Joshvertrags guischen Babern und Frentfeich das für die Gortriponden, nach und über Frantfeich und ungefehrt bisher nach in Gebrauch gewesene dagerliche Gerndig aufert Amerikang ur kommen has und jonach das Gewicht aller in Bayern aufgegebeuer oder nach Bayern bestimmter Britspostenbungen ohne Andensen nach Folgewicht zu beitungen ihr einbungen ohne Andensen nach Folgewicht zu beitungen ihr eine Anderstellen für den Britspositionsteil der Anfellen für der Anfellen für der Britspositionsteil der Anfellen für der Anfellen für

Das I. Regierungsblatt Nr. 34 vom 30. Juni entphit eine Betauntmachung, ben Mortlaut bes Handels
vertrages zwischen Ben Joloverin und Berssen betressends
nit franzhischen Terle, dowie eine weitere Betauntmachung beziglich ber Erhöhung ber Rübenzucker-Setuer im
Beitele bes Joloverins, wonach die Setuer vom Zentner
ber unt Juderbereitung bestimmten roben Rüben vom 1.
Sept 1838 an wortaufig bis jum 1. Sept 1839 auf
71/2 Silbergroichen oder 281/2 Kreuzer instigetet wirdBereinbarung bei ben bisherigen Eingangszostaten weitere
Brieinbarung bei ben bisherigen Eingangszostaten beibei,
baggen wird ber Johl sin Spurp, mit Besteitung der
seiben bisher bestehen Sagen was der weitere
Brieinbarung bei ben bisherigen Eingangszostaten und Arbstenvom 1. Sept. 1838 an auf 2 hit. ober 5 st. 16 st.
spir ben Zentune spiegestellt. Ausstingung vom Juder,
weiche als solche bei der Kenstin bestummt ertannt weier
ben, unterleigen dem höchsten Bingangs-Joulage für Juder.
Die äbrigen Puntte der Ueberrentunst wegen Besteuerung
se Rüberguscher bom 4. April 1853 beiten, noweit sie
nicht durch die Arbsten und kontrel und beiten von den
unterleigen dem höchsten
Bestellung von der einstellung der Bestellung
spiegen der höchsten der Bestellung der Bestellung
unterliegen dem höchsten
unterliegen dem böchsten
unterliegen dem böchsten
unterliegen dem böchsten
unterliegen dem bestellt werden bei den
unterliegen dem bestellung der
Bestellungen dem Bestellung
unterliegen, dem Stener im Kracht
und dem Bestellungen dem Bestellung
unterliegen, auch genere im Kracht
und dem Bestellungen

bestellt dem Bestellungen dem Bestellung

bestellt dem Bestellungen

bestellt dem Bestellu

Seine Majestat ber König haben allergnabigft geruht bem Generalmajor Carl von Krageisen, Brigabier ber 4. Urmer-Division, bas Ritterfreuz bes Berbienstsorbens ber baperifcen Krone zu verleiben.

seine Majeftät der König haben allergnäbigft zu genehmigen geruht, deß die volleingegahlten baperischen Oft-Bahnactien per 200 ft. mit 4½ procentiger Verzanlung det Errichtung oder Gurrogleung von mitiärlischen Setratifscautionen zugelässen. werden dähren

Eriebigt: Pas Parrer Suppfige Silpendium für Studirende und handwarteleriende; Bewerder jaden ifte Geluce unter Nachweifung ihrer Berwandisch mit dem Stifter binnen 4 Wochen beim t. Pfarramte zu Höchderg einzureiden.

Dem Berrehmen nach beabsichigtigt ber hanvlesstand von Marstveit auf eigene Kosten eine telegraphische Berbitibung mit unierer Stadt herfiellen zu lassen, und hat beshalb bei ber f. Regierung bereits geeignete Schritte gethan.

Laut amtlicher Bekanntmachung ift die gestern gemelbete Berfteigerung bes ehemaligen Dauptwachgeschalbes am Martte auf den 26. f. Mts. anderaumt. Die Laue beträgt übrigens nicht 9500 st., jondern nur 8000 st.

Gestern Wend entstand in einer Vierwirthschaft niert, wobei der Souffige swischen Mallterburichen eine Aaufert, wobei auch von Western Gebrauch gemach wurde, do baß mehrfache Bebentende Berkeungen statsfanden. Einer der Bernwindeten wurde ins Spital gebracht; ber mulymaßtiche Thäter bestindet sich Spital gebracht; ber mulymaßtiche Thäter bestindet sich Spital gebracht;

Am bergangeten Dienstage veransaltete die Geselichai "Concorden" zu Kift, gebibet von Geistlichen, Forstleuten und Lehren der Umgegend, eine Farthje zu Guttenberg, zu welcher auch an Richtwieglieber zahlreiche Einladungen ergangen waren. Dieselbe war eine burd heiterteit und Gemuthlichfeit besonders ausgezeichnet und sond alleitige Amerkannung. Die Restauration hate Hr. Gastwirth Popp zu Lift übernommen und in vorzüglicher Welle und zu volltommener Jufriedenheit der Theilnehmer ausgestührt!

Ihre Maj, bie Ronigin von Burttemberg bat gestern Rissingen verlaffen, um vorerft über Frantfurt nach Stuttgart gurudgufehren.

Die Bahl ber Kurgafte in Riffingen betrug am 29. Juni 2114. Die Baffanten 560.

Die feierliche Eröffnung ber Gifenbabn von Ansbach nach Gungenhaufen ift auf ben 12. Ottober, ben hoben Namenstag Gr. Daj. bes Konigs, festgesett.

Bamberg, 1. Juli. Gestern Abends 9 3or trafen 33. M.B. ber König und bie Königin von Preugen in Begletung der Pringessen Mierandra mit einem Ertragug hier ein und nahmen bas Absteigequartier im "beutfeben Saufe".

Rarnberg, 1. Juli. 33. UDR. ber Konig und bie Kenigin von Preugen, fo mie J. I. S. ble Printeffin Alexanderine flind beute Bormittag Ble. Uhr mit Gefolg bier eingetroffen und baben in vorausbeitimmeter Weite im Bilitagiarter im Garbof jam rothen Rob genommen. Die hohen Reifenben werben gegen Abend die Reife

Munichen, 30. Junt. Auf ber ersten vollenbelen Streck ver bager. Oftbahnen, jeiner von bier bis nach ben 7 Stunben entjernten freiffing, wurde gesten eine Probedabrt gemacht, an welcher die eben hier berfaumelten Mitglieber vos Berwollungsratefte ber Olischnen mit vielen biegu gelabenen Berfonen Theil nahmen. Die Fahrt ift gur vollen Zufriedenbeit ausgefallen. Bis gem Septenber vollen Zufriedenbeit ausgefallen. Bis gem Septenber bis man and bie Streck zeitling kundshut zu vollenben und dann die Stein der bis Landshut zu vollenben und bann die Bahn von hier bis Landshut der kerteby zu übergeben.

Aus Otterfabt in der Fielg wird ein bedautenserther Fall berichtet. Der irudere Bürgerucister Ackemann suhr in Begleitung seines Sohnes, eines Bursche von 16½ Jahren, unt zwei Pierchen zum Altrbein, um ein figd Balles zu boken. Die Pierch stauden mabrend bes Schöptens theitweise im Wasser; durch den Unstand nut, daß sie eines berieben legte und das aubere nach aus, das gie eines berieben legte und das aubere nach aus den die eines berieben legte und das aubere nach gog wurde der Waggan aus seiner Bage, gebracht unt vollte vorwärts, die Pierche greichen in die Ziese und ertrauten. Der Bater, der die Pierche noch abschaften wollte, wäre ebenfalls ertrunten, wenn ihm der Sohn nicht zu Stiffe gestil wärz; Eichteren aber müßte sien Verben abset sassen, indem das beinahe, wolle Fas au ihm siel und ihm zur Lefte sinaberis, wo er als Leich gefunden nutere.

gubauen Das Rubfleijd wirb gegenmartig in manchen Gegenben ju 3 Rreuger per Pfund verlauft.

Die Koblenger Cisenbahnbrücke (über bie Mosel) schreitet so rasch vormärts, daß sie bereits am 15. Oktober bem Berkehre übergeben werben soll. Das Steiche soll mit ber Bahn von Bonn nach Kobleng geschichen.

Bon ber babifchen Bergstraße, 28. Juni. Die Henrette, welche jehr überall begonnen eber theisweife icon vernenten man auf be Zualität weift, vortrefflich aus, bagegen ift die Quantität erringer, als man erwartet. Doch wird bied jum Theil burch die Dualität erfigt.

Die Jahrten ber Dampfboote auf bem Nedar gwischen heilbronn und Seibelberg wurden vom 1. Juli einschließich an bis auf Beiteres wegen bes niedrigen Baf- ferftanbes eingestellt.

h h

おお 元 元 四 日

ali Mi

B"

13

b

3

Ł

91

to

Stutigart, 1. Juli. Gestern Morgen 5 Uhr geigte bas Zbermometer nur 6 Gend Marne. Der Thau mar eigentlich — Reif! — Der abnorme Witterungs wechste hatte auch bereits mehrere plögliche Todecfalle im Gefolae.

Deutschland.

Desterreich. Bien, 27. Juni. Die Reife bes Ergbergog Sodom nach Deutschland bat, wie man vernimmt, bereits ein sehr erfreuliches Rejultat gelieser, indem ses durch seine Bermittung bewerftleilig wurde, bie ichn seit langere Jeil angefrührten Bestehungs wilchen bem beitigen Hofe und bem beitig beitigen bestehung wildert von seit zu der und ben Beitigen Bestehung die Unterfahre bestehung der Anderen bestäufig abwesende Ergsbergog wordsneben ist. Welche Stelle une Zuhälfsstelben sein gerämmt werben werben wird, ist vorläufig noch nicht befannt.

Preußen. Berlin, 30. Juni. In golge ver sortegefeten Alleinmengiehung ihrtlicher Ernspen um bas moutenegrinische Gebief haben in ben leiten Tagen in Baris byhomatische Grörterungen sehr erniter Augen in eine friegen ist ju minischen, bag bie Pierte den Waffeinstell, oder bie den ber bei der in bei Wolfglichte, oder bie der bei Geben in den feine Meige falles and für andere beutsche Wafdet unde liegen burste. Die betreffende Einaalen ist febr ernbt.

Musland.

Frankreich. Baris, 29. Juni. Die Angelegue beit ber "Regiana Ceell" macht noch immer von fich reben. Schifflölfeutenam Bointel, velcher burch sein einergisches Mirtreten bie "Regian Coell" uachträglich ven englichen Anspruchen entführte, soll angeblich zum Nitter ber Ehreulegion ernantt werden.

Arlsrube, 30. Juni. Bei der beute die flatte gehabten Silme Gewingelfung der bahiften 36 Guldenloofe find auf iede der zehn nachstedungen Ruumern 1000 Gulden gefallen: Vr. 17314, 29110, 18273, 152416, 152423, 153282, 158878, 252186, 356600 und 370672.

Geld-Cours vom 1. Juli.

Plotoins 9 3.75 r.K. dio, preus. 9 8. 67- kr., Holl10-a.-84. 9 2. 43½ kr., Randduction 5 0. 31- kr., 20-Fraskeast 9 2. 13½, kr., Rand. Svereigas 11 2. 44 - kr. Geld
an Marco 376, Preus. Tulr. — 5. - kr., do. Kansenaw.
14. 6.½ kr. Divece Kavsenach. — 6. - kr., 5-Francher Tulr.
2 0. 20½ kr., Hechhalig Silber 24 6. 31- kr., Dollars is
Geld — 6. - kr. Wechkel and Wing k. S. 13½, pr.

Mainwarme: fruh 10 Uhr 16 Grab. Bellenbad: fruh 10 Uhr 15 Grab.

Anfündigungen.

Das Reuefte in Stidereien .

ale Chemiffetten, Rragen, Mermel, Rachtjaden, Unterrode, ju ben billigften Breifen bei

Aloys Rügemer.

Auswartigen Damen mache auf Berlangen Genbungen gur Musmabl.

Befanntmachung.

Montag ben 12. Juli b. 3re. frub 9 Hbr' "" beginnend, werben in bem ehemaligen botanischen Garten hinter bem Julius-hospitale verschiebene noch gang brauchbare Baumaterialien, ale: Decembolften, Rebibalten, Sparren, Schwellen, Mauerlatten, Gefinfe, Pfatten, Spannriegel . Bfoften , Bretterboben , Schieferbacheinschaalungen circa voncen, Actionatie, Santer, Sonterboten, Schieferbodgeinschaften eine Affeiter Spanntigel, Pfolten, Bretterboten, Ghieferbodgeinschaufungen eine Affeiter Gefenschaften, Lieffnengaber, Ihhren und Fenifer' Anflungen, eine Dacheinne, Beteinschlungen, Latten, Leiften, eine Dacheinne, Beteinschlungen, Latten, Leiften, eine Parthie alle Sambleine Mauerticine, 100 fauf. Jug Sambfeinschungen, eine Parthie alle Sambleine Matter, Badfielne, mehrere zwei- une werfingetigte freiher Aussie und. Zimmerführen, 2 Eremitage Defen, 3 alte gußeifene Defen, eine Parthe altes Eisen, feiner 3 runde gußeifene mud 2 viererige Defen mit Aussig und Robern, 2 kuplerne Baschfessel, eine Parthie altes Biech, gestemmte

und verfeinte Laben und Thuren, 4 gestemmte Lambries, Thurfutter und Thurverfleibungen zc. officntlich an ben Meiftbietenben rerfteigert unb jablungefabige Strichellebhaber biegu eingelaben.

Burgburg, ben 29. Juni 1858.

Ronigliche Univerfitate-Saubtcaffe. 1161.

Befanntmachung.

Wegen ben Raufmann Wilhelm Bucherer babier ale bergeitiger Erager. ber Firma M. B. Rlinger's Erben, ift Confure erfannt. Es werben baber ale Goiftstage, und gmar:

1) gur Anmelbung und Rachweijung aller Unfpruche und beren Borgugs: rechte I. Goiftstag auf

Montag ben 2. Muguft b. 38.

2) jur Geltenbmachung von etwaigen Ginreben II. Gbitistag auf Mittwoch den 1. Ceptember b. 26.

3) jur Borbringung von Replifen III. Gbiftstag auf Mittwoch den 29. Ceptember b. 36.,

unb

4) gur Borbringung von Dupliten und gur Bflegung bet Schlugbanblungen IV. Goiftstag auf

Mittwoch den 13. Oftober b. 34.,

jebesmal Bormittage 8 Uhr anfangenb, im biesgerichtlichen Geichaftogimmer

Siegu merben fammtliche Glaubiger besfelben unter bem Rechtonachtheile porgeladen, bag bas Richthanbeln am I. Goiltstage ben Musichluß ber Ans fpruche bon gegenwartiger Concuremaffe, bas Richthanbeln an ben übrigen Chittetagen aber ben Musichluß mit ben treffenben Sandlungen gur Folge bat.

Am I. Golftstage wird jugleich über die Befaugerung der Alftimpasse Berathung uns Beschich gefaßt, und überhaupt das Justanbefommen eines Arrangements versigd versten; die hiezu versonlicht nicht Erscheinenden wer-ben den gesaßt werdeuten Beschicksfrei, als justimmend erachtet verben.

Am i. Geffes verbenert Seigunfen aus gutinumen angen vereinen fan in Buffin an ferne fammtliche auswärtige Interessenten einen Institutationsmanbatar zu benennen, wörtigensalls die weiteren Berfügungen an fie an bas Gerichtsbreit bahier angeschlagen und als rite institution nuirt erachtet werben murben.

Ber an Wilhelm Bucherer und begiebungemeife bie obengenannte Sandlungofirma eine Zahlung zu leiften bat, bat biefe bei Bermeibung doppelter Zahlung an bas unterfertigte Gericht zu übergeben.

Burgburg, am 8. Juni 1858.

Ronigliches Begirtegericht. Seuffert.

Gin grofes WesloPal mit Solafe tabinet ift fur tommenbe Deffe au vermietben bei

3. Guttenhöfer, Domftrage Dr. 559.

orbentlicher Regeljunge wirb fogleich gefucht. Rab. i. b. Erp.

Gin fraftiger Junge bom Banbe tann bei einem biefigen Schreiners meifter fogleich unentgelblich in bie Lehre treten. Raber. in ber Erpebition.

Ein Dtabden, welches fich allen bauslichen Arbeiten unterzieht, fucht aufe Biet Kiliani einen Dienft. Raberes in ber Erpebition.

Eine Berfon von gefehtem Alter fucht eine Stelle als Saushalterin bei einer fleinen Familie. Raberes in ber Erpebition.

Es wird ein orbentliches Mabchen, welches fich über Treue und Gbrlich= feit ausweisen faun, ale Labenmabchen in Dienft zu nehmen gefucht, welches fogleich auch eintreten tonnte. Rachfrage 1. D. R. 367.

Bor langerer Beit murbe ein Golbe fruct gefunden. Der Gigenthumer tann bas Rabere gegen Bergutung ber Ginrudungegebuhren in ber Erpebition erfahren. Binnen 14 Tagen wolle fich indeffen ber Gigenthumer melben.

Gin Bienenftand, guter Dun: ger und feinerne Biebbarren werben billig verlauft im 3 Diftr. Mr. 88.

Aremben: Ungeige vom 1. Juli.

(Mbler) Rate .: Line a, Ballitein, Gprene ftein a hamburg, herzfelb a, hamburg, Baff-eath a, hudeeswagen, Mes a. Keantfurt, Wiebel a, Barmen, Feau Schott a. Barican, Canthelt, Chemifer a. Rotmegen.

(Aranfitchee Def.) Rfite.: Bruth a. Ganan. Doditabter a. Rordlingen. Refe a. Artirta Badbei a. Berlin.

(Rronpring.) Rfite.: Gelbfiein u. Berne a. Frantfurt. Schöller, Gutebefigre a. Duren, Bar. v. Rothenban m. Fam. n. Beg. aus Gurichehof. St:uib m, Cobn. Brivat. aus

Bur. v. Rolbendan m. Hom. n. vos., aus Gurichbefe. Einis im "Sob., Britels, aus Gerichten Brand in Briefer, aus Gerüchten "Debt., aus Gerüchten "Brant "Bugli, Pirlat a. Bamberg. "Cedwan, J. Rift: Schiel aus Bubereuth, Cedwan, Rift: Schiel aus Bubereuth, Schiel a Kiffet. Jager aus Wespichteim. Schmitt a. Reachaster, Mierker, Def., aus Kranftauberg, de Bertoff Golonti-a. St. Poeterdauer.

erroueg. (Bittieleb. hof.) Pfifter, Rath a. Dub-weis. Gefiner, Gutebefiper a. Poppenbunfen. Weftielb, Fabr a. Unterfchipf. Beer, Guts-befiper u. Wolfgang, Rim. a. Rem. Poet.

(Bartiemb. hof.) v. Rallbauer m. Bri. Tochter, f. Minifterlotrath a. Ranchen. von Jan m. Gattin u. Comefter, Stadtpfarrt a, Rieberfteiten. Dr. Mulbaner, Milliararjt a. Rinden.

Simon.

Crinoline

mit 7 Reifen 2 fl. 30 fr., fowie bie neueften Steif- und Corbel-Rode in weiß und couleurt, empfiehlt

F. J. Schmitt.

Wur Damen!

Alle auf meinem Lager von voriger Saifon befindlichen Begenffanbe, als: Mantelden, Mantillen und bergleichen werben ju berabgefehten Breifen abgegeben.

Aloys Rügemer.

Beilbronner Bleiche

bei Wimpfen am Nedar.

Schone Ausbleichung und forgfältige, in jeber Beziehung unichabliche Behandlung find anerkannte Borguge biefer großartigen Anftalt. Die Bleich preise find billigft gestellt und bie Bersendung auf die Bleiche und jurud wird toftenfrei vermittelt von

Carl Sleber in Bürgburg.

Bekanntmachung.

Der am 25. Muguft 1811 geborene Beter Rachor, ein Gobn ber Johann Mbam und Glifabetha Gertrubis Rachor's Cheleute von Grogwallftabt, ging im Fruhjahre 1833 ale Rufergefelle auf bie Banberichaft und bat bie jest von feinem Aufenthalte nichts bernehmen taffen.

Seine nachsten Berwandten beantragen mit Bezug auf Tit. XIV § 11 bes DR. 2. R. bie Ueberweisung feines

a) in 35 Grundpargellen im Taxwerthe von 1818 ff. und

b) in geficherten Augenftanben ju 1218 fl. 46 fr. beftebenben Bermonens. Es werben nun Beter Rachor ober feine rechtmäßigen Erben aufgeforbert binnen 3 Monaten

von heute an bas obenbezeichnete Bermögen babier in Empfang gu nehmen, wibrigens basfelbe feinen Anverwandten gegen Caution gur Rubniegung Aberlaffen wirb.

Obernburg, ben 11. Juni 1858.

Ronigliches Landgericht. Stog.

Grimm, Aff.

Regelmäßige Beforderung Auswanderern and

Reisenden: nach allen nordameritanifden Geehafen burd bie

General-Agentur von Carl Sieber in Würzburg. über bie Seehäfen von Havre und Antwerpen

durch Postschiffe erster Classe. Regelmäßige Dampffdifffahrten awifchen

Havre, Antwerpen und New-York.

Accorbe werben ju ben billigften Preifen und vortheilhafteften Bebingungen abgeichloffen burch bie General-Agentur und beren Agenten bie Derren :

B. A. Hally in Amorbach. 3. A. Deckelmann in Ajchaffenbg. 30h. Koch in Aub.

M. Schoppner in Bifchofeb, p. R. Davib Cabner in Brudenau. Bhil. Sannawader in Gemunben. B. A. Bagner in Rlingenberg. frang Mm. Dilbey in Lohr. Julius hartmann in Marktbreit Jojeph Flasch in Marktbebenfelb. Jojeph knapp jr. in Milkenberg, Just. Ph. Bollerth in Ochsenfurt. Gebr. Schlefinger in hammelburg. Sängerkranz.

Sonntag ben 11. Juli bei gunftideut Better

Gartenfest

mit Probuttion unb Mbenbs Tanz-Unterhaltung im Blat'iden Garten.

Der Ausschuss.

Alte Mainluft

(Am Burfarberthor.) Morgen Camstag ben 3. und Conntag ben 4. Juli

Harmoniemusik

vom 9, Infantrie Mufifforps. Bu gabireichem Beluche wird höflid &

Loreng Bauch'icher felfenkeller. Morgen und übermorgen Artilleric - Musik.

qui t betar

2:5

Ett

ball

5) (5) (1)

91

11,

121

14

15

16) 17) 18) 19)

8222246646

Sanderbrauhaus. Morgen Cametag ben 3. Juli

Sarmoniemunif. Ein fraftiger Junge vom Lande fucht eine Brofeffion zu erlernen ohne Lehrhelb. Rab. i. b. Erp.

Englischer Garten.

Runftigen Cametag finbet boll-

Harmonie . Musik von einer Abtheilung bes Mufittorps bom 9. 3nf.: Reg. ftatt, wobei bemertt wirb, baß fur gute Speifen und Be-trante beftens Gorge getragen ift. Bu gabireichem Befuche wirb boffichft eingelaben.

Baftian in ber Giergaffe gu

i fog bir's es helft bir nir. II , 28

Am Gartenfefte in ber Mumable, Montag ben 21. Juni, murbe ein golbenes Mrmband mit Steinden befest im Garten felbft ober im Gaale verloren und wird boflichft um Rudgabe gebeten. Dab. in ber Erbeb.

Gine Brieftafche mit mehreren Papieren und Rechnungen ging am Montag im 5. Diftrift zu Berlust. Der Finder bekommt eine gute Be-lohnung. Näh. i. d. Exp. d. Bl.

Genorben:

Sufanna Ring, Badermeifteretochter a. Arne fiein 42 3. alt. - Barbara Ubi, Gubere-pflegpfrundnerin, 88 3. alt.

Beilage 3u Ur. 156 des Würzburger Stadt-und Landboten.

Anfünbigungen.

Scheibenschießen zu Thungen am 4. Juli 1858, wozu ergebenft einlabet Weichselfelder, Gastwirth.

Seu-Verstrich.

Montag ben 5. Juli b. 38. Rachmittags 4 Uhr wird eine Barthie Beu in ichidliden Quantitaten verftrichen.

Bujammentunft am Beller Sabr bei Burgburg.

Fliegenholy in Badeten à 9 fr. Die gang unicabliche Abfochung tobtet bie Gliegen ichnell und ficher. Bu haben bei

Cari Bolzano.

Aefennimachung.

In ber Schuldenfache bes Joseph Beigant, Bauer von Bellingen, wird jum offentlichen Aufftriche bes gefammten Grundvermegens bes Gemeinschulb-

nere, wie biefes unten verzeichnet itt, Lagfabrt auf Montag den 12 Juli 1. 3. Borauftags 10 Uhr auf bem Gemeinbebanfe ju Zellingen unter ben bei ber Strichstagfahrt naber betannt ju gebenben Strichsbedingniffen auberaumt, mit bem Bemerten, bag ber Bufchlag nach Uebereinstimmung ber Glanbiger fogleich bei biefer einzigen Strichstagfahrt und obne Rudficht auf ben Tarwerth erfolgt, jeboch porbehaltlich ber Bestimmungen bes § 64 bes Sphothekengesehes und ber §§ 98 bis 101 bes Prog. Gel. vom Jabre 1857, Burgburg, ben 28. Juni 1858.

Ronigliches Begirtogericht.

Deufinger. Benennung ber Grundflüche.

1) PL-Rr. 140 (77s Det. Webnhams mit Keller, Schener mit Stall, Schreihall, Hefraum und Alchbennung Tare 600 fl., 144 647 Det. Wiesparten hintern Hand. 145 096 "Gemüsgarten hintern Hand.

4134 142 Dez. 1/4 Morgen oberm Lerlach, Tare 55 fl., 9298 167 Dez. am Flechtlein beim Sehl, Tare 45 fl.,

12992 300 Dez. //2 Morgen 3 Rth bie Rothteble an ber himmelitabter Martung, Indiarrante Detailing, 7 Ath. Alecfeb | an ber Kothfehle, 12993 177 Det. 1/1 Mrg. 7 Ath. Alecfeb | an ber Kothfehle, 12994 197 Det. 1/1 Mrg. 7 Ath. Alecfeb | Tare 130 ft., 129966 832 Det. 1 1/1, Mrg. 20 Ath. am Waier, 12996b 225 Det. 1 20 ft.

15859 120 Deg. am Sannenrain,

13839 129 23, am kannenram, 17067 207 Tel, 11/, Nurg. 16 Rith am Gespring, Tare 60 ft., 17130 134 Tel, 34/, Rith, am Gripring, Tare 58 ft. 17175 147 Tel, 36 Rith, Alerick alba, Tare 60 ft., 9) 1Õ) 11) 12)

10,020a 252 Dez. 1 Steinrutiche allba, Tare 40 ft 13)

7714 340 Dez am Sohl beim Eisnerts Saupt, Care 80 fi., 8068 103 Dez. am Branbelsgraben, Tare 5 fi., 14) 15) 17174 084 Dez. am Gefpring.

16) 17) 17176 171 Des allba,

15262 329 Dez, am Hügel obern Kallofen, 15858 349 Dez, am Tanentain, 7824 329 Dez, am Einert, Tare 40 fl., 7823 374 Dez, allba,

7823 374 De., 5 allba, 13301 1312 De., Marc am Ebereberg, Aare 42 fl. 3765 030 De., Garten am Leitungarten, Aare 16 fl., 4457 031 De., aatten am Leitungarten, Aare 19 fl. 2106 042 De. aatten am Leitungbede, Kare 19 fl. 2205 070 De., aatten am Leitungbede, Kare 40 fl., 567 028 De., Marc am Gienert, Aare 40 fl., 567 028 De., Garten am hoben Kain, Taxe 6 fl., 14547 157 De., Berinberg am Martelod, 12229 088 De., Marc am Boben, Aare 36 fl., 12210 172 De., Marc alba, Aare 70 fl., 20) 22) 23) 24) 25) 26) 29)

Warnung.

Gin unlieber Borfall veranlagt mich biermit, Jebermann ju marnen, Diemanben auf meinen Ramen etwas gu borgen, inbem ich fur teine Bablung einstehe.

Konigehofen ben 30. Juni 1858. Malgaufichlager.

Ber ungeraar 14 Tagen ift ein Baar: Mrmreng, gefunden worben. Hab, in ber Grpeb.

Bom Dartte bis jur Fleischbant murbe ein Dienftbotenbuch verloren. Der rebliche Finber wird ge-beten, folches in ber Exped. abzugeben.

Bon Gftenfeld bie Beitebochheim wurde ein gufammengelegter Blag. fab verloren. Der rebliche Ginber wird erfuct, folden gegen Belohnung in ber Erpeb. abzugeben.

Gin eleganter, vierfibiger, gebedter, leichter Biveifpanner ift gu ber- faufen bei

Muguft Burfmapr, Sattlermeister in ber Gemmelegaffe.

Etliche Juhren Steine find gu verfaufen im 3. Dift. Rr. 191.

Dree Bergolbergebilfen finben auf Rirchenarteit fegleich Bes fcaftigung bei 24 Dalbert Friedel,

Bergolber, 4. D. R. 273, Baberegaffe in Wurgburg.

Begen Mangel an Plat find 8 Tage lang Canoplateen ju vertaufen, ber Echuh ju 21/2 fr.

Bekanntmachung.

Gin Bauerngut, bestehend in Saus, hofrieth, Cheuer, Stallung, Garten und 100 Dlorgen Urtfelb von ber beften Lage im Ochsenfinter Ban ift aus freier Sand ju verfaufen. Das Rabere bierüber tann erfragt werben bei Joh Conat in Egfelb.

3m 4. Dift. Dr. 255 ift ein Seus ober Getraideboben gu vermiethen. auch ift bafelbft eine einfpannige Chaife zu vertaufen.

3m 2. Dift. Rr. 412 am Martt find icon moblirte Bimmer gu ver-

Chifffahrts Dachrichten. Bertheim, 30. Juni. Weitergefahren beute fruh &. Dittmar bon Comeinfurt mit Labung bon Maing; an-gefomen heute Abend und Morgen fruh weiter fahrenb Gg. Leng bon Ritingen mit Labung von Daing.

Dienftbotenwejen betr. Bei bem bevorstehenden Riliani-Dienftgiele wird fur bie Dienftherricaften und Dienstboten gur Wiffenicat und Darnachachtung befannt gemacht:
1) Dienstboten, welche an bicfem Biele in Dienft treten, muffen nach ber Wohnung ber Dienftherrichaften im Dienftbotenbureau gur Anzeige ge-

bracht werden und zwar: a) für den 1. Stadtbiftritt am 12. und 13. Juli b. 36. 14, 15. und 16. Juli b 3. 17. unb 19. Juli b. 3., 20. unb 21. Juli b. 36., 22. unb 23. Juli b. 36., 3. * " 5.

jebesmal Bormittage von 8 bie 10 und Rachmittage von 2 bie 6 Uhr. 2) Fir inlandifche Dienftboten muffen bei biefer Anzeige bie mit Beheinigung ber Dienstannahme burch bie Dienftherricaften unter beutlicher

Angabe bes Stanbes und ber Wohnung berfelben verfehenen Dienstbucher, für Auswärlige nebst diesen die vorschristsgemäßen Reiselegitimationen und Impficheine mit vorgelegt werben. In folde wird ber Dienftboten Gintitt im Dienftbotenbureau beftatigt

und nur biefe Beftatigung gilt ale Beweis rechtzeitiger Angeige.

Bur Bermeibung einer Contravention wird beigefest: Der Dienstherrichaft liegt bie rechtzeitige Anzeige ob und fie haftet beghalb für eine begfallfige Unterlaffung.

Bebe Unterlaffung ober perfpatete Angeige gieht ber Dienftberrichaft eine Gelbstrafe bis gu 5 Reichothalern ober verhaltnigmaßigen

b) Aushulfebienstboten ober folche, welche erft nach bem Biele im Laufe ber Quartalperiobe angenommen werben, find jebesmal am erften

Tage ber Annahme bei gleicher Strafe angugeigen. Schluglich wird in Erinnerung gebracht, baf jebe Dienftherrichaft berbunden ift, ihrem austreienden Dienftboten ein wahrheitegemages Beugnig aber beffen Berhalten im Dienfte in bas Dienibuch eingutragen und mit Ramenounterichrift ju verfeben

Burgburg, ben 1. Juli 1858.

Der Stabtmagiftrat. Borft. fr.

11. Burgermeifter: Gowint.

Eibel.

Etwaige Forberungen und Anspruche an Die Rachlagmaffe ber Rofine Bogler Bitime von Dainftodheim find

Donnerstag ben 29. f. Mite. frub 8 Ubr babier unter bem Rechtenachtheile ber Nichtberudfichtigung bei Aushandig: ung ber Maffe an bie Erben angumelben und nachzuweifen.

Dettelbach ben 20. Juni 1858.

Rönigl. Landgericht. Steinbach, Bor

Reuß, Aff.

Aunftigen Montag ben 5. Juli, Bormittage 10 Uhr, werben im Gefchaftegimmer bes unterfertigten Amtes beilaufig

21/2 Gimer Trubmoft, Defenmoft und 16

bide Befe, welche in der Rellerei zu Nandersaafer liegett, diffentlich salv. ratik versteigert. Würzdurg den 20. Juni 1838. Königk. Rentamt t/W. Prechtlein, Neder.

Berfteigerung.

Die f. Militar-Lotal-Berpflege-Commiffion babier bebarf fur bas nachite Statefahr 1858/59 eirea 7000 Bollzentner Ruhrer Steintoblen, und beab-fichtiget bie Beischaffung berjelben auf bem Wege ber Lieferung burch Absteigerung an ben Benigfinchmenben gu erzielen. Diefe Berfteigerung finbet baber

Montag ben 12. bes fünftigen Dionats Juli

in bem Bureau ber genannten Commission am Zellerthor Bormittags 10 Uhr ftatt, mogu Steigerungbluftige eingelaben werben. Burgburg, ben 26. Juni 1858.

Gin von Farftweger in Maing por 4 Jahren erbautes elegantes Bil-lard mit Gummi-Banb ift nebft allem Bugebor billig gu vertaufen. Bo? fagt bie Erpeb. b. Bl.

81

hate

705

2.5

š,

De

tir.

7

fe:

Mr. let

20

bes

31

id

te

be

ber

R

ien!

Itr

bert

Bick Atm.

Pri

Ç40

étty

in i

m

erb:

Sur ebli S d

least.

Raff

Rall

Big mb!

Prot

Bail Boil

Gine folibe Perfon fucht einige Monatebienfte, 2. Dift. R 147 uber brei Stiegen.

Gine noch brauchbare ftarte Thur von Riefernholy ift zu verfaufen. Das Rab. in ber Erpeb.

Gin logis von 3-4 Bimmern nebft fouftigen Bequemlichteiten ift im Sten Diftr. Rr. 116 fogleich ober bis 1. Auguft gu vermiethen

Ein im Bafchen geubtes, treues Mabchen wird in Dienst ju nehmen gesucht. Rab. in ber Erpeb.

Glodengaffe Rr. 251 ift ein Deglotal zu vermietben.

Chungen, Beifügen eingelaben, erstricke erfolgt unb Forstpersonale vor: Freiherrn von gl Landgeriches Ber vor bem Beifügen eigen bor bem Beifügen er bic . 80 ibe Burgfinn g auf Requifitio HER trum ber, werden auf Requifi trofferter Bachungen 1629, Actafer Bremisch, 27 federer Bremisch, 80 feder Geltagbenum 80 feder Geltagbenum 20 feder Geltagbenum 25 parten for Berging, 25 parten federer and Gerfach 2. Anging 2. Ang Prichelifi der Bebing der Bebing per Suni n unb 19. Sache 8 bahhn Rauf

oaf 616 Ħ In einer Sandlung auf bem Banbe wird ein Lehrling (Biraelite) gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Gin braver Junge fann bei einem Ladierer vortheilhaft in bie Lehre tre-Rah. in ber Erpeb.

1200 fl. Bormunbicaftegelb finb gegen hinlangliche Berficherung auf Grundvermögen ausguleiben. Rab. Mah. in ter Croeb.

Buttneregaffe, 3. Dift. Rr. 298, find mehrere Bimmer ju vermiethen.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Stadte und Banbe bote erfchein: mit Bine. nabme ber Conne unb - # boben Feiertage taglich Radimittage 4 Uhr.

"Mie möderalide Beifraent werbin Dienstag. Donnerstag u. Camerag bas . Umerhaltungeblatt Erraifel eifen mit be ritifiidem Inbatte b. g. reben.

Der Pranumerations Preie beträgt bablet mion. 15 ft., viertelf. 45 fr., quemarte bei ben fol Boflanftalten monatlich 18 fr. viertelje 54 fr. : Buferate ' merben Ibie

bi eifvaltige Beile aus fewbhntider Cotift mit 3 Rreugern, größere nad bent Raunte beteinen Bricle u. Gefe t 'ranco.

Sabrgane.

Gilfter Dr. 157.

Samstag ben 3. Juli

1858.

Tageneutgfeiten.

Das Gefuch fur Rongeffionirung einer Gifenbabn von Raiferstautern aber Rirchheimbolanben nach Migen murbe, wie man vernimmt, allerhochften Orte abgewi fen.

Seine Mai, der Kdnig haben geruht, die Errichtung einer Lathol. Pfarrei ju Feuerthal, My. Hammeldung, mit der Pfilimmung au genebnigen, daß diefelte au die fin der weiter der Marrei Untererthal geltrant werde, wind die Gemeinde Feuerthal und der Weiter Seethyf, letteren unter Abtrennung von ber Bfarrei Thulba, in unfaffen babe.

Die Shulftelle ju Gungenbach, 28g, Algenau, wurde bem II. Behrer ju Laufach, Bhil. Frang Ricel; bie mit Chorregenten und Organistenbienfte verbundene Knabenichulftelle ju Rottingen bem bortigen Dabchenlebrer Unton Sad, und bie Coul- und Rirchenbienerftelle gu Pfanbhaufen auf Brafentation ber Grhr. v. Munfter'ichen Gute-berrichaft zu Guerbach bem Silfslehrer Joh. Ries gu Rotblein übertragen.

Erlebigt: Die mit Kirchenblenft und Gemeinbeschreis berei verbunbene I. Schulftelle ju Gichenbuhl, 2bg. Mils tenberg; Reinertrag 325 fl. 35 fr. Dem tunftigen I. Lets-rer werben bie auf 150 fl. fatirten Ertragniffe bes bisberigen II. Schulbienftes gegen bie Berpflichtung juge-wiefen, bem Gehilfen nebst Wohnung und volle Berpflegung monatlich 4 fl. 10 fr. Befolbung gu berabreichen.

Erlebigt : Die II. proteft Bfarrftelle gu Reuftabt -Sausgeiftlichen ber Rreisirrenanftalt verbunben ift; Reinertrag 756 ff. 19 fr.

Bufolge hoberer Bestimmung hat vom 1. Juli b. 3. an wieber ju je funf Tagen bie Auszahlung ber Lohnung

an Unteroffigiere und Golbaten ftattgufinben. Die Uebermachung ber Ginhaltung ber Speditions-ordnung murbe bem Polizeifoldaten Rellermann übertragen. Bleifchpreife fur den Monat Juli. Burg-

burg. Ohenfelich ver Ayund 13%, tr. (unverdiedert geblieden) Kaldfielich 8%, fr. (1 fr. adspickagen) Ochwein fur t biefelden Merie. Afdenfelenden, Ochenfelich 15%, fr. 111. Earbiffrift, Robenfelich 15 fr. Außenfelich 15 fr. Außenfelich 15 fr. Ottorberter, Ohenfelich 15/2, fr., Außenfelich 15 fr. Vitterneters, Ohenfelich 15/2, fr., Ralbfleifc 6 fr.

Unfer Getreibemartt war heute fehr start, mit 290 Bagen, befahren. Obleich die Breise abermals, bet Gerste wind Haber segar exhebitio, angogen, siedenen bieselben den Produzenten doch nach zu niedrig gewesen zu sein, da beträchtliche Quantitäten eingestellt wurden. Bertauft wurde: Baigen zu 18 ff., 22 fl. bis 26 ft. 30 fr., Korn 14 ft. 30 fr., 16 ft. bis 17 ft. 45 fr., Gerfte (wovon nur 61/2

Schäffel gu Martte maren) um 14 ft. 30 fr., Saber 10 ft. 30 fr., 11 fl. bis 11 fl. 12 fr.

Muf unferem beutigen Biftualienmartt ftellten fich bie Breife mie folgt: Butter das Ph. 22—32 fr, Edmalg 36—38 fr., neue Kartoffeln das Mäßden 12 fr., elfre die baleb daper. Weg 2 fr., Ehr 12—13 Sild 12 fr., Tauben das Paar 12—15 fr., junge Haben das Paar junge Gaile das Edmalg da fr. die A. 14. 12 fr., elfre

36-40 fr., Kirichen bas Pfund 2-3 fr.
Das Resultat ber icon langer flattgehabten Bers fieigerung bes hanfes im innern Graben, unter welchem fich ber Durchgang auf bie Bromenabe befinbet, bat bie Genehmigung bie jest nech nicht erhalien, und glaubt mun , bag bas gengnnte Saus ganglich abgebrochen mer-

ben mirb.

Die infvoriger Caifon bei uns mit fo großem Beifalle aufgenommene gefeierte Gangerin und Schaufpiclerin Frau Dermine Bolfte gaftirt gegenwartig in Riffingen. Beute fiel ein Bauerefnecht von einem Beumagen

berab, und jog sich mehrfache, jeboch nicht bebeutende Bersletzungen zu; er wurde ins Spital gebracht. Am fünftigen Dienstage findet im Reuter'ichen Keller

gu Beibingefelb ein vom lanbwirthichaftlichen Begirtetomite veranstalteres Gartenfeft mit Edeiben- und Sternfchießen, Feuermert ac. ftatt, gu welchem Fefte auch bic-

ber gabireiche Einladungen ergangen find.
Dunnerstadt, 1. Juli. heute fand babier eine Gemeindeversammlung flatt, in welcher jich 157 Stimmen fur eine Ruralgemeinde und nur 82 Stimmen fur Beibehaltung ber feitherigen magiftratifchen Beifaffung ausfprachen. Diefer Gemeinbebefchluß wirb nun ber igl. Regierung gur Genehmigung porgelegt werben.

(Som - Tabl) Ihre f. Sob. bie Frau Großbergogin von Dledien= burg: Strelit nebit Tochter find in Riffingen jum Bebrauche ber Rur eingetroffen.

Lubwigebab bei Bipfelb gablte bis 29. Juni 67

Die Abreife Gr. Daj, bes Ronigs Eudwig von Bubwigshohe nach Brudenau ift auf 19. Juli feftgefest.

Deffentliche Acrbandlungen Des fonigl. Begirfegerichte Reuftadt a. b. G. Durch bie in offentlicher Sigung bes tgl. Bezirtsgerichts Reuftabt a. b. S. vom 28. Juni und 1. Juli verfundeten Erfenutniffe murben verurtheilt: Philipp Dabr von Ronigehofen, nije buttell vertuiert. Duttep dagt von evengevoren, wegen Berbrechen der Unterschiedung in eine bistorie Feitungsfriese III. Grades, Gertraub Hefrich, felg von Echmainan, wegen Berbrechen des nächten Berlude um Berbrechen des Betrugs im Justimmenfulst mit einem wollende en Bergeben des einrachen Diebliahfe b

eine Archiedhausstraft von 1 Jahr und 1 Monate; Johann Kesser, Schneibermeister von Detter, wegen Werberchens des Betrugs durch Utumbenfallchung in eine Archiedhausstraft von 4 Jahren; Zodiad Jegler, Jimmermeister vom Spopenhaufen, wegen Bergepund der Körperverlichung, begangen des geminderter-Aurechungsdelightett, in eine einsde Gestänguisstraft von 14 Zagen. In der Unterlichung gegen Beleniti Kennenerges jung und alt vom Barcrussien wurde des folgen ihr der Archandlung vom 28. Juni, wegen indicten Verbrechens der Dieblauss vom einem Sernenerent im 5 Misser zu gestellte gestellt der den Verbrechens der Dieblaufs vor einem Sernenerent im 5 Misser zu gestellt gestellt der den Verbrechens.

Alfosifenburg, 3. Juli. Ein Bauersmann von dem nahm Leiber, welcher mit leinen I Affien vor einen Tagen aus dem vertrodneten Sohnburghte Schilfensten in der an andern Worzen der Schilfente, alle der Einde tod. Ein gleicher gall erightet, alle der Stude tod. Ein gleicher gall eright auch vor einfrag zeit in Stoffan. (Alfob. 25) Ansbach, 2. Juli. Mul dem Rittlegute der fall

Ansbach, 2. Juli. Auf bem Ritttergute bes tigl Kammerces Freiberen b. Ambraun-Wortung ju Wahrberg bel Aurach unfern ber Strafe zwischen bier und Feuchtwangen find gestern Nachmittag mehrere Ockonomie-Gebaube, wie auch ber Bauem vom öchloffe, abgebrannt

Augeburg, 1. Juli. Der König und die Königin von Peengen sind mit iberus Gelige beute Avend um 8 Uhr 40 Min. spie eingertoffeige mid mid allbof gu den "der Modern" abgestiegen. Der König trug Gwolfteibung, um sighet die Königu rassen öhrtres unmittelber aus dem Eisendahmagen zur Equipage, welche 33. W.W. nach der Staat bringen bolte. Dem königlichen Bunsche entiperchend haben keine Emplangssteretindetein fattgefunden Am Bahndof war eine große Menschemmeng erstaumset.

Am 1. Juli ftarb in Munchen ber hochgeachtete fr. Stabtpfarrer und Lanbtageabgeordnete Dr. Ram-

Munden, 1. Juli. Das vom dramatischen Breistomite jur Aufflichung vorgeischigene dramatische Gemäbe "Keldsplan und Biettenant" wurde diesen Abend zum Erstenmale im fal Hof- und Artionaltheater, jedoch bei hörticher Gestenung, gegoden; der Erstell mar im sehr poetselhafter, indem Lischen und Beisall gleichmäßig getheilt war umd letzterer vorzugsweize der Keißigen Dars klung galt.

In Frankfurt a. DR. nimmt ber Baffermangel

tmmer mehr zu. Um 27. Juni Morgens erhängte sich am Scheibenftande unweit des Forsthauses zu Frankfurt ein Cam-

bour bes bort garnisonirenben baber. Bataillous. Die großbergogl. bestieße Oberforstvermaltung hat gestattet, bas frische Laub gewisser Balobatme, Sträuser und Jeden bei dem Mangel an Ertrag der Wiesen

und Aceter als Michfutter zu berwenden. Biten. Der humvrift Saphir liegt in dem benachbarten Baben ichwer barnieder, to daß der "alte Knade" währscheinlich bas von ibm fo unerdittlich gegeißeite Zeibelich bal von einem worden.

Deutschland.

Frankfurt, 2. Juli. Das Brüffer, "Nach" vom 1. b. bringt nachftenbes Teigraum auf Frankfurt vom 30. Junit; "Grof Maleuvelt bat an ben Gelandten frankeiche bei dem beutigen Bund eine Derechte gerückte, welche energisch gegen die Gerücke proteftirt, die man abshaltlich erbertet, um bem Glauben Cingang zu verschaften, daß Frankfeld bie Abflicht habe, den Frieden zu

Musland.

Spanien. Mabrib, 1. Juli. Das Miniflerium Ifturi, hat seine Entlassung genommen; Marschall Narbacz ift zum Conseilepräsibenten ernannt.

Darm fiabt, 2. Juli. Pei ber am 1. Juli fiattglebulen Biebung ber 50 ft. Soole wurden folgende große Zreffer geogen: Pr. 68 993 10,000 ft.; Pr. 12;552, 15,666 um 33,955 jede 1000 ft.; Pr. 26;555, 37,604, 55,020,71,549, 78,264, 93,679 um 111,483; bei 400 ft. Den 2. 6is B.-W. 10 thy: Pr. 73,087 50,000 ft, Pr. 105,697 um 47,391 jede 400 ft.

Bien, 1. Juli Bei ber heute hier stattgehabten erften Berlodung ber ölferreidigten fin 100 Voele vom Jahre 1858 lind undsitehende 18 Serieu geigem werben: 18 Fr. 29, 239, 592, 743, 1131, 1281, 1510, 1350, 2034, 2063, 2063, 2553, 3**, 3875, 3401, 3801, 3932, 4094. — Bei ber jugle: vorgenommenen Gervinnzishung obiger Serieu fielun auf folgende Mummeern bie Jauptpreier: Serie 1550 Pkr. 33 250,000 ft.; Serie 359 Rr. 72 40,000 ft.; Serie 350 Rr. 26 20,000 ft.;

Marttbericht.

Regensburg, 28. 3uni. Das gang ungewöhnund unberechtigte Steigen ber Getreibepreife auf ber vorgestrigen Schranne liefert uns ben fprechend= ften Beweis, bag bie Spetulation noch immer auf ber Lauer ift und gerne ibr altes Spiel von Reuem beginnen mochte. Der etwas bujtere politijche Borigont, bas Gallen aller Berthpapiere , bie großen Rapitalien , melche überall mußig liegen, alles bies tragt bagu bei, unfere Belbariftofratie ju veranlaffen, trop ber in gang Guropa in Ausficht ftebenben gefegneten Ernte ihr Glud gu berfuchen und mit ben ibr ju Gebote ftebenben immenfen Rapitalien eine funftliche Breiderhobung bervorzurufen. Unjere Beborben follten Diefe Berhaltniffe nicht unbeache tet laffen und, funftiger , weuiger fruchtbarer Sahre ge-beutend, in allen Breisftabten Getraibemagagine anlegen, um menigftene bie armere Rlaffe gegen Bucher gu ichunen. Seitbem ber Getreibehandel freigegeben, wibmen fich Taus fenbe von Meufden biefem Gewerbe, großtentheils Inbi-vibuen, bie mit allen Baffern gewafden, beren Gigenunb unerfattlich und beren Baterunfer bon unferm iconen, driftlichen Gebete mefentlich abweicht. Beigen ftieg um fl. 1. 40 fr., Korn fl. 1. 15 fr., Haber 19 fr., so bağ sich bie Mittelpreise auf fl. 15. 43 fr., fl. 10. 30 fr. und fur Saber auf fl. 7. 48 fr. siellen.

Beilbronn. Die Bufuhr ju unserem Wollenmartie ift febr vedeutend und bas Geichaft lebhaft, aber bie Breife fielen bebeutenb, so bag viele Befiber ihre Wolle vorberhand jurudzieben. ta

Contraction of the second

996

auj

Stall Stall

In Shingen in Wartemberg waren diese Tage 5000 Schafe zu Markt gebracht, es vurden indes nur einige Sind davon verfauft, trobbem die Preise fanken. Man sürchtet eben die thekeuren Ernährungs-folken im kommenden Wiltert And von 900 Jentem Wildle vurde nur 1/2 verfauft nud um 25% billiger als vortze Lakt.

Geld-Cours vom 2. Juli.

Pistolan 9 8. 30½ kr., 40. preiss. 9 8. 57 - kr., Holl. 10.8.-8.1. 9 8. 43½ kr., Randducsion 5 8. 31 - kr., 20-Frankans. 9 8. 43½ kr., Randducsion 5 8. 31 - kr., 20-Frankans. 9 8. 43½ kr., Randducsion 5 k., 20-Frankans. 9 8. 43½ kr., Randducsion 5 kr., 44 - kr., Gold all Marco 376, Preuss. Talr. - fi. - kr., dos. Kassonaw. 18. 45½ kr. Diverse Kassonaw. 6. 8. - kr., 5-Frankans. 716 2 5. 20½ kr., Hechballig Silber 24 8. 31 - kr., Dollars in Gold - fi. - kr., Wechbel and Wien k. 6. 15¼ p.

Maintoarme: fruh 10 Uhr 14 Grab. Wellenbad: fruh 10 Uhr 13 Grab.

Anfündigungen. DOMESTING THE

3m Berlage von &. Schoningh in Pabernborn ift foeben erichienen und in ber S. Goloftein'ichen Buchhandlung vorräthig:

MAN ARGUM

rinm Par.

tatte enbe

582 04

K,

bien

eo pri cn:

34

32,

ına

pts

eife

tò=

ber

ten

al=

фe

re

pa

er.

en

5

ė

n

u:

is.

b

B

τ ŧ

τ

J. Deharbe II. Band 1te Abthl. Grundliche und leichtfagliche Erflarung bes fatholifchen Ratechiemus. Rebft einer Answahl paffender Beifpiele,

und Rirche. Preis 30 fr.

Empfehlung.

Alle jum Damen-Anguge geborigen Begenftanbe in Seiben: und Bollenftoffen, Banbern, Spipen Febern ac. werben in allen Farben fcon gefarbt und bittet um recht viele Auftrage ergebeuft

A. Helbig.

Rachft bem Teufelsthore bei Bflaftrermeifter Serrn Bubenflee

Altes Lageritroh

verfteigert bie Detonomie Commiffion ber tgl. 2. Sanitatotompagnie am Mittwoch den 7. de. Bormittage 9 Ubr im Sofe ber neuen Infanterie-Raferne Gingang Rr. 3 und werben biegu Steigerungeluftige eingelaben.

Meinen geehrten Geschaftefreunden biene gur Rachricht, bag ich bie beporftebenbe Riliani-Deffe mit Lager beziehe und befindet fich mein Bertaufs-Iofal bei Grn. Raufmann Balbi auf ber Domftrage eine Treppe boch.

Friedr. Christ. Bayeriein aus Babreuth.

Bekanntmachung.

Am Montag den 26. Juli 1. 38. Bormittags 10 Uhr with bas alte hauptwachgebande Rr. 209 am grunen Martte im 2. Diftr., mit ber ftabtifden Saus Rr. 436 bezeichnet, vorbehaltlich hoberer Geneh-migung und mit bem Bemerten verfleigert, bag ber Bor- resp. frubere Daf-

fenplat bor bem Gebaube nicht jum Bertaufsobjett gebort. Diete Realitat ift 48' lang, 163/3' breit, 2 Stodwerte hoch, enthalt im Erdelden ein großes Jimmer, welches auf der Subeitie vom Salls-Ar. 437 überbant is, im obern Slode 2 Jimmer mit Borgelege, dann Dachodenraum; seitwarts in einem Heinen bofden gwicken haus-Rr. 433 und 439 ift ein mit Saus-Rr. 439 gemeinschaftlicher Abtritt.

Der Coabungemerth beiragt 8000 fl. Die Bertaufebebingungen liegen taglich awifchen 10 und 11 Uhr Bor-mittags auf bem Banburcan ber toniglichen Stadt und Geftunge Kommau-

bantichaft gur Ginfichtnahme auf

Burzburg ben 29. Juni 1858. Die königl. Wilitär-Lokal-Bau-Commission.

Q99999999999999999999 Ein Backhaus

(Realrecht) gang in ber Rabe von Burgburg mit bebentenber Runbicaft, wirb wegen Fami-lienverhaltniffen unter fehr vortheilhaften Bebingungen vertauft burch bas Bureau von

7. 3. Mang.

Es wird ein Ravital von 7000 fl auf erfte Soppothet und hinlangliche Berficherung auf ein Saus in ber Stadt aufzunehmen gefucht. Raberes in ber Erpeb.

Bu verfaufen eine Sammlung Reb. & Sirich: geweihe im Junerngraben 9. 122.

3m 2. D. R. 291 Grabengafichen find 2 Bimmer, eines moblirt und eines unmöblirt, fogleich gu vermiethen.

Mebrere im Rleibermachen gut geubte Mabden finben bauernbe Be-Schaftigung. Raberes in ber Sanbgaffe 2. D. R. 252'/2.

Es wird ein Rapital von 4000 fl. egen boppelte Berficherung auf ein Daus hiefiger Stabt aufzunchmen gen iC

Alte Mainluft (Am Burfarberthor.) Beute und Morgen Barmoniemunt.

Kinzinger's Felsenkeller.

(Beller Strafe)

Morgen Conntag ben 4 Juli als Gulfsbuch jum fatechetifchen Unterrichte in ber Schule Sarmonie : Dinfit

vom t. 9. Infant. Regimente. Gin junger, fraftiger Mann fucht bei einer Berrichaft als Bebienter ober Anelaufer einen Dienft unb tonnte auf Berlangen fogleich eintreten.

Rab. i. b. Groch. Fir ein größeres Comptoir wirb ein junger Dannt mit ben nothigen Renntniffen, ber vorzüglich eine icone beutsche Schrift befigt, ale Commis fogleich gefucht, Frantirte Offerten unter "A. Z." beforbert bie Expedit.

Bu verfaufen find ein Raunit, eine Komobe und ein Auslagefaften. Rab, in der Erpeb.

Bu vermietben: Domftrafte Dr. 140 ein Deflotal im 1. Stod von 2 Bimmern und ein Logis von 5 Bims mern mit allen Erforberniffen.

3m 1. Dist. Rr. 359 ift bis 1. August ober bie Allerheiligen ein Quartier ju vermietben

Es wird ein Ginftandemann auf 2 3abre 9 Monate jur Jufan= terie fogleich gesucht. Rab. in ber Erpeb. b. Bits. -

Gin noch gut erhaltenes Range pee ift wegen Dangel an Raum billig gu vertaufen. Rab. in ber Erpeb.

Es wird ein gewandtes und folibes Rahmabchen gefucht. Rab. i. b. Erp.

Bu verfaufen :

Ein Billarb, tod gang neu. Gin aufrechtftehenber Glügel, febr gut erhalten. Gin iconer fupferner Bafferftanber. Rab. i. b. Erp.

Bwei icon moblirte Bimmer find auf ber Theaterftrage Dr. 44 an eine Dame ober alteren herrn gu vermiethen.

Drei Bergoldergebilfen finben auf Rirchenarbeit fogleich Befcaftigung bei

Adelbert Friedel, retail or many Bergolber,

1.4. D. . D. 273. Baberegaffe in Burgburg ..

Gin orbentlicher fucht. Rab. 2. D. R. 509 am holgthor. wirb fogleich gefucht. Rab. i. b. Erp.

.H 5 B H R 70 C C H H Dantiagung.

Allen geebrief Freunden unb Befannten, inebefonbere ben 56, Generalen, Offizieren und Militarbeamten ber Linie wie ber t. Laubwehr, welche bei ben ftattgebabten Erauerfeierlichteiten unferes unvergeflichen Gatten, Baters, Groß: und Schwiegervaters | Ontele und Schmagere, bes fal, penfionirten darafterifirten, Dajer

Christoph Behringer fo bergliche Theilnahm bewiefen, unfern ticfgefühlteften Dant. Murgburg, ben 3. Juli 1868.

bie tieftrauernden Hinterbliebenen.

Unfer antiquarifcher Ratalog von juriftischen Werten ift ericbienen und fteht grais ju Dienften. S. Gelditein iche Buchbandlung.

Aumühle.

Morgen Sountag ben 4. Juli große Tanz-Musik. wogu ergebenft einlabet

21. Ruchenmeifter. Morgen Sonntag ben 4. Juli gutbefeste Zangmufif im Safts

haufe zu ben "brei Lilien," wozu er= gebenft einlabet

29. 2Bebner.

Schießhaus.

Morgen Sonntag ben 4. Juli gutbefette

Tanzmusik wozu ergebenft einlabet Stif. Eroll.

Köhler's Keller. Morgen Conntag ben 4. Juli Artilleriemusik.

Sofbranhansteller. Cametag, Conntag und Montag

geoffnet, Montag ben 5. b8. Artilleriemuñt.

Feineis, Schenfwirth.

Biederrufung.

Eingetretener Sinberniffe wegen wirb bie Tagfahrt jur Berpachtung ber Schaferet babier, 12. Juli 1858, biemit aufgehoben. Euerfeld, 3. Juli 1858. Stephan Scheller,

Bevollmachtigter.

.... Schr. 16 r! Sonntag ben 4. Juli fruh 11 Uhr wichtige Befprechung bei Saberlein,

= Schl-Bd! =

Die brei erften Angriffe maren nicht geborig unterftust und wurben baber wie vorausgesehen, abgeschlagen. -Der Sauptangriff erfolgt bemnachft. 2/7. F-A.

Borigen Mittwoch murbe von ber Gienbahn bis jum frantischen hof ein Gutuniüberschub berloren. Der Finder wird gebeten, benielben gegen Belohnung in ber Erped, abaugeben.

Dem lleberbringer eines verlorenen elben Sinbchens tine Befohning, Dominitanerplay 9tr: 211, 2. Ctod.

Gin Zafchentuch murbe gefunben. Raberes in ber Urfulinergaffe Mr. 197.

Bom grunen Dartt bis gum Rlees baum wurde ein graner Mantel perloren. Der rebliche Finber wirb gebeten, folden in ber Erp. abzugeben.

Ein vierraberiger Sandwagen murbe am Mittwoch ben 30. Juni entwenbet; wer Mustunft baruber ertheilen tann, ober ibn gurudbringt, erhalt eine Belobnung. Raberes im erhalt eine Belohnung. 5. D. bei Beb. Brob.

Mm -24. Juni wurbe unterhalb Reuftabt a. Dt. ein f. g. BBaibnachen entführt. Inbem por beffen Untauf gewarnt wirb, bitte ich etwaige Musfunft hieruber gegen Ertenntlichfeit mir mitautbeilen.

Demling, Lehrer in Grbach bei Rothenfels.

Rinber bon 9 Jahren an tonnen um billigen Breis grundlichen Urterricht in ber frangofifchen Eprache erhalten. Rab. bei Leopold Bebr, Golbftider, Muguftinergaffe 3. Diftr. Mr. 207.

PLORA.

£1.5 fete

-

... a

be an

fe

Ė

br.

m

for

De

tq, 500

Ri

lin

bel

te

gu

Montag ben 5. Juli Plenar. verfammlung im neuen Lofale, Gasthaus zum Eichborn". Abends 8 Uhr. Es wird um hantsliches Ericheinen fammtlicher Mitglieber gebeten. Der Ausschuss.

Freundschaft.

Montag ben 5. Juli Dlenasperfammlune. Die Mitglieder , merben aufgeferbeit ftanitengemag ju ericheinen.

Der Ausschuss.

Die ameite Abtheilung Sattler's

tios mor amen

ift nur noch furge Beit an feben

Neue Häringe bat wieber erhalten

Gg Jof. Mobr.

Wegen Mangel an Blat finb 8 Tage lang Condplotter ju vertaufen, ber Goub gu 21/2 Schwanenthor ober ber Brude.

Dlab'icher Garten.

Sonntag ben 4. Juli

Tanz - Musik. Ausgezeichnete Binterfdinten find gu vertaufen bei 3. Bauft, untere Bollergaffe Diftr. 2. Dr. 216.

Fremben: Angeige bom 2. Juli.

(Abler.) Rfil.: Beilmann a. Brfft. - Roib a. Schwabmubden. Seger a. Rurnberg. Bolff a. Eibertelb. hedmann a. Donon, Babenbenber, Sind. a. Moatholj, Bismuth m. Gat. Bart, a. Echweit (Brant bot.) Rft.: Echwart u. Oppen-

(giant. Dot.) Ant.: Edwart u. Obers-heimer a friff, Rofenblatt, Raufin, a. Burgs-beglach, Dit m. Fam., Ranfin, a. Ligingen. herrmaun m. Gat. Rent. a. Burgwinch. Brin. Banereib a. Rloftere@brad. Binbner, Reconifer a. Budenburg.

Bechanter a. Butenburg. (Aronyt.) Adi.: Derheimer a. Darmfladt. Bepel o Rand og. Boflatud. Rent, o. Bien. Duroffoff mit Komifie u. Bog' a. Mostau. Alexandreoid, Calateath mi Familie und Beb. a. Rugianb, Ebrimann, Confiftorialrath a. Bapreuth.

(Coman.) Rit.: Grafe a. Merfeburg. Betrent o. Cillou Dbernborf a: Rur betg.

Bebeinger a Rabblingen, Ottenfofer a Forde-beim, Bergmann a. Frankfurt. (Bitueb, hof.) Afti, Bertig a. Denbach, Fälbert, Def. v. b. Edmittner, Lebr. ans Engenrich. Schneiber, Pfarrer a. Darmflabt. Brem, Briv. a. Dafra

Burtimb, Gof.) Rit.: Roch a. Frift, herre o. Ranberoth, Dabam forfter ous Mostan, Ungewitter, Gutebefiger a. Roos,

in ber Ermeb.

ADD Geftorbenin Garl Geiffert, Conbitur, 69 3: alt.

Würzburger Stadt- und Landbotc.

Der Baryburger Crebte mnb Panbe bore erideint mit Rus. nahme ber Bonne und bogin Gelertoge idalid Stad mittgor & Ubr.

Me modenttide Bei tugen werorft Buneton. Donnereing u. Cameta. bas Unterhaltungsblan Cera gelleiten mit beg mellebert inigate



Breis betraet babier mon 15 fr., piertelj. 45 fr. autmatte bei, ben fal. Poftanfiaften monatlich 18 fr., pierieli, 54 fr. Inferate merben bie breifraltige Beifraue nes weinficher Edriff mit 3 Rreugern, größers sad bem Raurie tee Lane. Bret it, wele ber trance. j. f

Nr. 158

Montag ben 5. Juli

Sabraana. 1858.

Gijeat-bujuge.	eniqu .	Bongun.	onterjug l.	Guterjug II.
linfunit von Bamberg Legang nach Frantfurt Antunit von Frantfurt Abgang nach Bamberg	494 Abents. 494 Accubs. 967 Bernita. 10 Cormia.	. " bibenba,	11 10 at a martenter Bete	900 Machts und Berfonen Bei. 3 früg um Lerfonen Bei. 3 früh mit Serfonen Bei. 120x Minage mit Berjonen Be-
Cimaren, Rach Anstach 1e b. im 6 U. Abende. Deftemuites Regingen-Reuftabt a M. 1 U. Mir	Biade Musbach	6 II. frub. Arm	R. Mittage. ferbelberg über 3	ijdeiebeim 4 lt. mib, über Wert- big U. Ab. Ripingen if U. finb, L. Robbrunn-Cijelbach 544 Aben. s

Zaasneuigfeiten.

3weite Schwurgeri bes Sigung fur bas Jabr 1838. Unter bem Borfibe bes Orn. App. Ger. Rathes hoch murben beute bie Ginungen bes Schwurges richtebofes eröffnet. Rach einer furgen Unfprache an bie D.S. Beidworenen über bie bobe Bichtigfeit ihree Amtes wurde gur Revifion ber eingelaufenen Dispenfationagejude übergegangen. Ge wurden beren acht gestellt, von benen vier, naulich bie ber S.S. Rradbarbt, Reininger, Klinger und Antenbrand genehniget, brei aber verwor-fen murben. Das Gefuch bes orn. Gefchw. Schmitt um Abftrid von ber Lifte megen erreichten 6bften Jahres murbe bem Braficium ber f. Regierung jur Berudfichtigung über= wiefen. Der im Laufe bee Jahres geftorbene Gefdmorene Enbres murbe von ber Sumplifte geftrichen. Rach fofortiger Bilbung bes Gefchworenengerichtes begann bie erfte Berhandlung Angeflagt ift Rafpar Schmiot, verwitt. Feberviehhandler aus Mainftodheim megen qualifigirten Do. bes. Er ift namlich befchutbigt, feine 54 Jahre alte Chefrau Barbara, geborene Reuter aus Commerhausen, am 8 gebruar I. 3 Mittag um 1 Uhr in ber jur ebenen Groc befindlichen Bohnftube feines Saufes u Drainftodheim burch einen Stich in bie Bruft mit au Mannsocheim virid einen virig in vie von in de Borrbrade in wie Ueberfeging ermobet zu haben. — de find 66 Zeigen geladen, worunt'r 4 mediginische Sachsuck vorsichnische Son biesen find ische die vorgen Krenkfeit nicht erschlien, unter biesen Gerichisarzt Dr. Bend.

Fur biefe Boche find folgenbe öffentliche Sigungen bei bem t. Begirtegerichte Burgburg anberaumt: Diene-tag ben 6. b. Die. Nachm. 2 Uhr gegen Margaretha Belmreich von Gertenbeim, wegen Brivaturtunbenfalfdung ; Comstag ben 10. b. Die. Rachm. 2 Uhr gugen Barthel Rofd von Tiefenthal und Anbreas Schwab von Rem: lingen, wegen Rorperverlegung.

(Raberes morgen.)

In folge bochfter Entichliefung bes f. Staatsminis fterlume bes Innern werben fammtliche Diftritte-Boligeis behorben beauftragt, bie bei ihnen einfommenben Gefuche pon im Auslande befindlichen Banern um bie Berabfols gung ber au ihrer Berebelichung erforberlichen Documente

jebergeit einer möglichft beichleunigten Erlebigung qu= auführen.

Durch Minifterialerlag murbe ben Berlegern bes inlands die Einfendung ber Pflichteremplare nach Art. 1. bes Gefries vom 15. April 1840 binnen jechs Wochen nach ber Chition eingescharft.

Geine Dajeftat ber Ronig haben jum Brede ber Erbauung einer Bifariatewohnung fur bie protefigntijche Bemeinbe Bilte bie Bornahme einer Collette in famintlichen protestantischen Rirchen bieffeits bes Rheins aller-gnabigst bewilligt

Befiper alterer jachfifder Raffenbillette machen mir aufmertfam, bag nach einer Berordnung bes t. fachfichen alifikerinun, og nau Eine Erbernung ab eine gegen teue, spitantiministeriums ber Austaufch bereitern gegen teue, von bet ber Ercation v. 38. 1835 lediglich noch bis zum 30. Servt. 1838 gestattet iht, von welchem Zeitpurtte ab alle bis bahin nicht umgetauschren Kassenblücke als ganglich mertbios ju betrachten find.

Erkebigt: bie mit Gemeinbeichreiberei verbundene Schulftelle zu Dornbach, Log hilbere, Dift. Schul Juip. Bitenfachien: Reinertrag 250 ff.

Das Programm jur seiter bes Zößehigen Zistlungsivbildund bes Schmenturer Liebertrates lauter imfolgt: Vorseier. Samstag, den 7. August Verbeite,
keitige Bereitigung im schliefal auf den Schießplage.
Schlige Bereitigung im schliefal auf den Schießplage.
Schweitigung des Schweitigeres Liebertranges. Sanzerrat
um 10 Ubr. Erter ziestig. Sonntag, den Stugust.
Worgens dalb o Ubr zu ertebender Erdfinung des ziestes
Shoral mit Vlasimstrumenten vom Tburnn der Scholannistitige. Um 6 Uhr: Sangerraf durch Andle Präckle
Sonntlags dalb 9 und 9 Uhr: Guttesbienst in den Kricken beiber Sonseilionen. Um 10 Uhr: Berlammlung der
Sanger in der "Dalle. Buntt habt II Her: Beginn der
Felden der halt. Bunt habt II her: Beginn der
Festen den der für kerbeitung der
Festen der Schlieder
Sonntlags der der
Sonntlags der

Sonntlags der
Sonntlags der

Sonntlags der
Sonntlags der

Sonntlags der

Sonntlags der

Sonntlags der

Sonntlags der

Sonntlags der

Sonntlags der

Sonntlags der

Sonntlags der

Sonntlags der

Sonntlags der

Sonntlags der

Sonntlags der

Sonntlags der

Sonntlags der

Sonntlags der

Sonntlags der

Sonntlags der

Sonntlags der

Sonntlags der

Sonntlags der

Sonntlags der

Sonntlags der

Sonntlags der

Sonntlags der Das Brogramm gur Feier bee 25iabrigen Stiftungs= tagomable folgt ein Spagiergang in's Behrmalben. Die

nod übrigen Stunden bes Tages find bem Benuffe gwanglofer gefelliger Freude, erhöhet durch einzelne und gemeinschaftliche Gesanzoorträge im Feltofale, welche um 7 Uhr Abends beginnen, gewöhnet. Zweiter Feltag. Wonkag, den 9 August. Morgens hald I Uhr: Berlammlung auf bem Reftplate. Buntt 7 Uhr: Gemeinschaftlicher Spagiers gang über ben Sain nach Mainberg, Besichtigung bes Schloffes. Mittags: Rudfahrt auf bem Maine, ober nach Umftanben Gabrt über ben Dain und Rudtehr burchs Behrmalben. Rachmittags 4 Ubr : Beiammen funft auf bem Festplage. Dem geite ichliegt fich bas Bogels und Scheibenichiegen ber burgerlichen Schupenges fellichaft an. Abende 8 Uhr : Beitball im Feitlofal.

Um 2. biefes verftarb ju Maibach, Lbg. Comeinfurt, ber baffge f. Sr. Bigrrer Molter.

In Schweinfurt verftarb am 3. b. Dts. ber Rechteconcipient Rarl Rit. Liebit , erit 33 Jahre alt, am Rervenfieber.

Mm 2 b. ftarb in Riffingen in Folge eines Golage anfalls ber igl. Minifterial=Aftuar Dar Schulein aus Münden.

fur Se. Daj. Konig Otto von Briechenland find vom 15. b. Mis. an im Rurhause zu Riffingen Gemader auf brei Bochen bestellt. G. Diai, wird von Erieft wahricheinlich über Bien und Brag nach Riffingen reifen.

Ge. Sob. Bring Friederich von Belfen find gum Gebranche ber Rur in Riffingen eingetroffen. Um 2. Juli betrug baselbft bie Babl ber Rurgafte 2278, bie ber Baf-fauten 580. Bab Brudenau gablte bis gum 30. Juni 153, Bodlet bie 30, Juni 68 Rurgafte.

Rachbem unter ben Bamberger Lobnfutidern megen Ginrichtung einer Drofchkenauftalt eine Ginigung nicht erzielt werben tonnte, fo bat ber bortige Magiftrat an ausmartige Lufttragenbe bie Aufforberung gerichtet, fich binnen 4 Bochen um die Ertheilung ber Gieng gur Uebernahme ber beabfichtigten Drofchlenanftalt gn bewerben

Sobeufdmangau, 1 Juli. Ge. Daj, ber Ronig find heute Abenbe 7 Uhr von Sindelang fommenb gludlich bier eingetroffen

Munden, 2. Juli. Radrichten ane Sobenichman: gan gufolge wollte Se. Maj. ber Ronig morgen ober übermorgen bie Gebirgereife fortfeten. Ge. Majeftat wirb auf biefer Reife am 7 bs. auf bem bem Brn. Grafen v. Ballavicicini gehorenben iconen Schloffe Brannenburg ermartet

Die hiefigen Bierbrauer baben ju ben Roften bes Bubilaumofeftes unferer Stadt 1100 fl. beigutragen er: flart, und wollen auch augerbem die ihnen burch ben Ents wurf jum großen Feitjug in biefem jugewiefene Stelle in wurdigfter Beife ausfullen. Bleich erfreuliche Theilnahme zeigt fich auch von vielen anbern Seiten und man glaubt icon jest annehmen ju burfen, bag ber Weftqug in ber projettirten großartigen Beife auch jur Ausfuh. rung tommen werbe.

Lindau, 2. Juli. Borgeftern fand bie lang erfehnte feftliche Eröffnung ber ichmeigerifchen Guboftbahn in ber Strede Rheined Chur ftatt.

Lantehut, 1 Juli. Die Beuernte ift im vollen Bange und bas Refultat ift ein febr gunitiges. Alle Gelb: fruchte fteben in biefiger Umgegenb ausgezeichnet icon und laffen bie reichlichfte Ernte erwarten.

Tegern fee, 2. Juli. Die hohen Gafte Gr. t. Sob, bes Pringen Rarl von Babern, Die preugischen Majeftaten nebft Ihrer t. Sob. ber Bringeffin Alexandrine bon Breugen, find heute im ermunichten Bobliein babier ein: getroffen und murben von ber Ginmohnericaft Tegernfee's auf's Berglichfte begrupt. An Alt und Jung fab man

Freude und Bergnugen, ber Ronigin Breugens und genach so langer Zeit in ihren beimathlichen Bergen wieder sanmal ein aufrichtiges Willommen und treubergiges Grungott gurufen gu tounen. Dloge bie reine Luft ber Minen mit ihren buftenben Palbern und Miefen aur Ernartung Friedrich Bilbelm's, bes toniglichen Goftes. be tragen !

er ing all aggress to a co

Dangig. Gine neue Feuersbrunft! In ber Racht vom 1/2. Buli brach im "botel be Gare", gang nabe ber Branbfielle vom 19. Juni, ein Feuer aus, welches einen Gait eritidt, ben Birtheleuten, welche berabiprangen. mabricheinlich bas Leben toften mirb und bereit beibe Rinber unter ben Trummern bearnb. Der ber Branbe ftiftung verbachtige Bachter bee Gafthofes ift in Saft.

Ruralich ift in Ct. Gallen ber Gall vorgetommen, bag ein junger Bittmer - Die Grofimutter femer berftorbenen Frau gebeiratbet bat.

Deutschland.

Feantfurt a. M., 2 Juli. Man mirb mohl taum irre geben, wenn ber Ablauf ber Tanemait gefichten wrift von feche Bechen ale auf ben 15 b fallend an ienommen mirb, ba ber Beitpunft ber Mittbeilung bes Bunbeebefchluffes an bie banifche Regierung in Ropenbagen, und nicht ber Eig an welchem ber t. baniche (Wes fanote erfucht murbe bin Beidlig gur Renntnig feiner Regierung gu bringen mag gebend fein burfte. Ginb biefe wenigen Tage verfloffen, und bat Danemart feine bunbes. magige Berpflichtung nicht e fullt, fo mird bas Berfahren in ber Grecutioneinitang feinen Auffdub erleicen.

Mittelpreife ber Echranne in Burgburg am 3. Juli.

Weisen 23 fl. 9 tr., Kern 16 fl. 34 tr., Gerste 14 fl. 30 tr., Hart 16 fl. 36 tr., Gerste 10 fl. 46 tr., Greien — fl. — tr. — Dennach gegen lebte Schrame Burgen um 1 fl. 21 tr., Fern um 48 fr., Gerite um 3 ft 56 fr. und Saber um 58 fr. geftiegen. - Summa aller verfaniten Gruchte 1664 Schaffel.

BRarftbericht.

München, 3. Juli. Waiten 18 ff. 6 fr., Korn 12 ff. 29 fr., Gerfte 11 ff. 21 fr., Haber 8 ff. 18 fr. — Angeburg, 2. Juli. Waiten 18 ff. 59 fr., Korn 14 ff. 12 fr , Gerfte 10 fl. 54 fr., Saber 8 fl. 29 fr. -12 tr., Serite 16 15 4 tr., Stater 1, 23 tr., Rorn 11 fl. 24 tr., Gerfte 8 fl. 41 tr., Saber 8 fl. 16 tr. Sabstat. 2. 3nti. Baigen 15 fl. 32 tr., Rorn 10 fl. 36 tr., Gerfte 8 fl. 19 tr., Hall tr., Korn 10 fl. 36 tr., Gerfte 8 fl. 19 tr., Hall tr., Later 7 fl. 27 tr.

Raffet, 2. Juli. Die Bufuhren fur ben Bollenmarti betrugen etwa 3500 Cetr, die mit einer Preis-redution gegen voriges Jahr von 10—15 Tehr. vertauft nourden. Die Breife fiellten sich für feine Stämme auf 70—73, sür Wittel auf 60—65 und für Landwolle 48 bis 52 Thir.

Geld-Cours vom 4. Juli.

Pistole 9 8 1 30½ gr., do, press. 9 8, 57 - kr., Holl-10.2.-4. 9 f. 43½ kr., Randursten 5 f. 31 - kr., 20-Fran-kenst, 6 f. 31½ kr., Rag, Noversigns 1 f. 44 - kr., Gold 4 area 316, Press. Talt. — f. — kr., do, Karcenav. 1 d. 45½ kr. Diverse Kancench. — f. — kr., do, Frankov-Talt. 2 fl. 201/2 kr., Hechhaltig Silber 24 fl. 31 - kr., Dollars an Gold - fl. - kr. Wechsel auf Wien k. s. 114 - P.

> Mainwarme: fruh 10 Uhr 15 Grab. Bellenbad : frub 10 Uhr 14 Grab.

Anfündigungen.

thwand

frischer Bleiche in vorzuglichsten Duglitäten neu eingetroffen bei

S. Rosenthal.

dur Damen!

Alle auf meinem Lager von voriger Gaifon befindlichen Gegenftanbe. als: Bantelchen, antillen und bergleichen werben ju berabaes festen Breifen abgegeben.

Aloys Rügemer.

Afchaffenburg-Sodener Soot-Quellen.

Da bie Afchaffenburg. Sobener jod-brombaltigen Cool-quellen, welche ben Kreugnacher Quellen analoge chemische Conflitution u. Birtungsweise haben und beren Delittäfte sich besonders gegen Seropholiuchi nit ihren verschieberum Formen, chronische Dautaussigliage, Anschwellungen ber Echer judg. Milg, Gebahrmutterinfarite, Ammorrbben er 2e. bewährt vor kort, und Auft, Straup untertimatur, wanderborn a. a. erwage, baben, wegen Bangel en politieben Bohnungen vorläufig an Ort und Siedle noch nicht zu Sibern benust werben fonnen, so haben wir, um ben vieltätig an uns ergangenern Anfragen zu entiprechen, d.e Einrichtung gertroffen, daß in der Babaungalt des herrn Bud bier Mintralbaber aus befaaten Soolquellen, von mober wir bas BBaffer taglich frijch gefüllt bieber bringen laffen, genommen werben tonnen.

Sur auswärtige Aurgalie, welche biese Einrichtung zu benuten beab-flotigen, bemerken wir, daß auch zur Trittur täglich frijch au ben Brunnen gefülltes Auswirzelungser, welches birrch den Tenabport an einem Gehalt gar nichts verliert, gegen billige Berguinngen zu ihrer Dieposition bereitgehalten wird und bag bie weit und breit bekannten fconen Umgebungen von Afchaffenburg, fowie feine prachtigen Bait: und Gartenaniagen, welche mit ber Stadt in unmittelbaren Bufammenbange fteben, vollstandig geeignet find, ben Aufenthalt bes Fremben bier außern angenehm zu machen und bie Un-

nebmlichfeit bes ftillen ganblebene vollstanbig ju gemabren. Michaffenburg im Juni 1858.

Moldenhauer & Steigerwald.

Sefanutmachung.

Berfteigerung bon Bianbgegenftauben betr.

Mm Wittwoch den I. Zeptember I. Ges und an ben folgenben Lagen, fedeemal 2 Ubr beginnend, werden bie unter bem Buchftaben C 2005, jeder und 2 aber beginnun, verein die miter beit Buditaden C Rr 1 bis Tool im Jahre telb 56 57 die ber verfünderen Gegenftinus, erfebend im Golor, Silber und Metallwaren, libren, Betten, Alcibumgainfan, Weiße geug 2c. u., gegen Baurgalitung im Pandbagne öffentlich verftigert. Bis zur Tagfahrt tomen täglich Pfandsegenstände ausgelösst, und je

nach Umftanben auch verginst werben.

Beibingefelb, ben 7. Juni 1858.

Der Giabtmagiftrat. Grimm.

Meinen geehrten Gefchaftsfreunben biene jur Nadricht, bag ich bie be-porftebende Kiliani-Deffe mit Lager beziehe und befindet fich mein Bertaufslotal bei Grn. Raufmann Balbi auf ber Domftrage eine Treppe boch.

Friedr. Christ Bayerlein

aus Babrenth.

Crino

mit 7 Reifen 2 fl. 30 fr., fowie bie neueften Steif- und Corbel-Rode in weiß und couleurt, empfiehlt

F. J. Schmitt.

Gin golbener Biegelring murbe geftern verloren. Der rebliche Ginber wird gebeten, benfelben gegen Belobs nung in ber Erpeb. b. Bl. abaugeben.

Ein junger, ichwarger Subnerbund, englijder Race, bat fich Same-tag Abend verlaufen. Ber barüber Ausfunft geben fann, ober wem fols der zugelaufen ift, wolle benfelben gegen Belohnung Dofftrage R. 801/2 abaeben.

Berloren. Samstag ben 3. b Dite. murbe gwifden Ranbereader und Burgburg eine Reitbede (Bili) verloren. Der rebliche Finber wird erfucht, folche gegen Belohnung abzugeben im 1. D. 9tr. 10.

moitidagta rid m Bebingniffen ju vertaufen. Blaberes ben Raufer vorgüglich vortheilbatten Buftanbe fich befitibend, unter jur mittlerer Große, im belten bauliden In ber Gemmelegaffe ift ein Saus

Johann Gutt am Dominitas nerplat fahrt am Donnerstag nach Mergentheim und fucht Mitreifenbe.

3m 3. Dift. Rr. 168 junachft ber Domitrage ift ein Logie fur Degfrembe gu permiethen.

Gine gefunde 21 mme fucht Unterfunft. Maberes im 5. Dift. Rr. 158 breite Schloggaffe.

Gin orbentliches Mabden, welches burgerlich tochen tann und fich ben fonftigen banolichen Arbeiten unterniebt, wird auf's Biel Kiliani gefucht.

Gir em großeres Comptoir wirb ein junger Dann mit ben nothigen Renutniffen, ber vorzuglich eine icone bentliche Gdrift befitt, ale Commis fogleich gefucht. Frantirte Offerten unter "A. Z." beforbert bie Erpebit.

Blodengaffe Dr. 251 ift ein Defte lotal ju vermiethen.

Drei Bergolbergebilfen finben auf Rirchenarbeit fogleich Befchaftigung bei

Adalbert Friedel, Bergolber,

4 D. R. 273, Baberegaffe in Buraburg.

Es wird ein Rapital von 4000 f gegen boppelte Berficherung auf ein baus biefiger Stabt aufgunehmen gefucht, Rab 2. D. R. 509 am Solathor,

3m 1. Dift. Rr. 359 ift bie 1. Muguft ober bis Allerheiligen ein Quartier ju bermiethen.

Befanntmadung.

Rachbem bie neue Rreis-Entbinbungsauftalt babier vollftanbig eingerich tet, bie bochften Drt's erlaffenen Sapungen in Bolljug gefest find und burch bodftes Reffrip: bes Staats-Minifteriums bes Innern beiber Abtheilungen bom 27. Dai b. 3. Dr. 4351 ben Bebammen ber Ctabt BBurgburg unb Umgebnng berfelben in einem Umtreife bon brei Stunden unterfagt ift. Schwangere und Rreifenbe bei fich aufgunehmen, fo ficht fich bie Bermaltung veranlaßt, in Nachstehendem bie Bedingungen befannt ju machen, unter wet-den die Aufnahme in die tonigliche Kreid Entbindungeanftalt julaffig ift.

Die Berpflegung ber Schwangeren und Bodnerinen gefchiebt in 3 Rlaffen, und find bie Berpflegungsgebubren feftgeftellt mit taglich:

1 fl. 30 fr. in ber I. Rlaffe, - fl. 42 fr. in ber II. Rlaffe,

Gang Unbemittelte merben auf Borlage gerichtlich legaliferter Armuthes Reugniffe in ber III. Rlaffe unentgelblich perpflegt.

Bermögliche Schwangere und Gebarenbe tonnen nur in ber 1. ober 11. Berpflegungottaffe Anjuabme finden, ? d von der Benugung gum Lebramede frei und haben feinerlei laftigen Berbi blichfeiten gu erfullen.

Die Berjonen ber I. Riaffe bewohnen einzeln ein geraumiges mit bem

munichenswerthen Comfort eingerichtetes Zimmer, mabreub jene ber 11. Rlaffe ju 2-3 in einem geraumigen mit allen Bedurfniffen verfebenen Bimmer untergebracht merben Bei ihrem Gintritte haben fie bie Berpflegungegebubr fur 1 Dionat,

ober minbeftens fur 14 Tagen entweber baar ju beponiren, ober fur bie Bejablung fichere Burgicaft gu leiften.

Die Bfleglinge fammilicher 3 Berpflegungoflaffen haben außer bem Berpflegungegelbe an Riemand Weiteres - unter welcher form es immer geforbert werben wollte ober follte - ju jahlen.

Das gesammte Berfoual ber Unitalt hat Die Berhaltniffe ber Bileglinge als Amto Gebeimnig zu behandeln und wird firenge barüber gemacht, bag

bies lettere unter feiner Bedingung verlett meibe. Denjenigen Bfleglingen ber 1. und II. Rlaffe, welche ibre Riebertunft

gebeim gu balten veranlagt fint, wird bestimmungegemag bie gionte Berfewiegenheit nach Außen zugefichert. Die tgl. Rreie Entbindunge-Unftalt ift gwar junachft fur Die Be uif-

niffe bes Regierungobegirles Unterfranten und Aichaffenburg beftimmt, allein die umfaffenben Raume berfelben genatten auch Die Aufnahme von Bilealingen aus anbern Rreifen bes Ronigreichs und aus bem Mustanbe jur bie 3 Berpflegungeflaffen, wogu auch bobe Ermadtignng ertheilt ift. Weiter gewünsch; werbende Aufschlusse werben bereitwilligft ertheilt.

Anmelbungen gur Aufnahme in ber I. Rlaffe wollen einige Eage por bem Gintritte brieflich ober munblich gemacht werben.

Burgburg, ben 1. Juli 1858.

Die fal. Bermaltung ber Rreis Entbinbungs Anftalt. Der tgl. Direttor Der tgl. Bermalier v. Scangeni. Dorner.

Der unlerzeichnete prattifche Urst hat heute babier feine argtliche Braris eröffnet und wohnt bei Berrn Raufmann Emmert

Marftiteit ben 3. Juli 1858.

Dr. v. Ickstatt. Spreditunbe

für Augenkranke

täalich von halb 11 bis 12 Ubr.

Martifteit ben 3, Juli 1858.

Dr. v. Ickstatt.

Das Renefte in Stidereien,

als Chemiffetten, Rragen, Mermel, Rachtjaden, Unterrode, ju ben billigften Breifen bei

Aloys Rügemer.

Auswärtigen Damen mache auf Berlangen Genbungen gur Auswahl.

HARMONIE.

Morgen Dienstag den 6. Juli Garten- und Tauzgesellschaft im Diat'ichen Garten.

Anfang balb 4 Thr. Die verehrl. ausserordentlichen Mitglieder wollen sich durch Vorzeigung ihrer Eintrittskurten legitimiren.

Sängerkranz.

Dienstag ben 6. Juli Abende '/, 9 Ubr Di pbe

Der Muefchuß.

Erheiterung.

Mittmed ben 7. Juli Plenarversamming. wegn bie Ditalieber an gablreichem Bejude eingelaben merten

Der Ausschuss.

Aöhler's Keller.

Mergen Dienotag ben 4 Juli Artitler iemusik.

gur bie Mbgebrannten in Rateennor: beim find bei unferer Grpebition an milben Baben eingegangen: & G. 1 Bad Rleiber. Ung. btio. Ung. btto. Ung. 3 Baar Stiefel.

Fremben Mnget, e vom 3. Aufi.

(Meier.) Rit.: Mlumer u. Beneich a, Daing. Steinbach a Dunchen Gellmann o, Goin, Dr. Rifder, Regimente Beteinar Mrgt aus Caffel

(Arant, Sof. : Rft.: Bachmann e. Fulba, Sellgmann e. Rrfit, Dulle., B fval, ous Bafel. Ed einer mit Tocher, Gutebefit, a.

Munden, (Kranpring) Sitt. Schölter a. Duren, Reaf a. Bifti, Godin von Often & den mit somilie und Beb. a. Ruglone, der Degenfelt t. m. Bef. aber m. G. i. n. Bob. a. Ninden, E. pt. Brival, a. Recendburg, Guben, Briper a. Miernert, Berthellof m.

Bam, Proprietat a Donbrent. Cetigeren m. Fam, Proprietat a Donbrent. (Schwan.) ofit: Fice a Reift. Keiner a. Berlin, Muller s. Ramberg o afe a. Dreebn. Mart, M. ohieft a. Bruffet.

(Billish, O-f.), heller, Apten a. Grefen-istelifete Arener Goftw. a Walindochrim. Serngler, Seberg a. Millisheim 19durtimb, Def.) Afti: Bels a. hannen, Aberlein a. Eutigat. Benner a. Bilft. fan fick mit Schma. Rolo. Rabberg m. Gatt, Raufmann a Doet :u.

Getraute:

3u ber Bfarrfirde ju Gt. Beter : Dartin Jojeph Riging t. Bezirfegerichte-ffeffer babier, mit Bertraut Begner, Banbrichtere-Teder von bier.

In ber Geminarfirche: Abam Borft, Defenem, mit Runig Beuer pon bier

Beilagezu Ur. 158 des Wurzburger Stadt-und Landboten.

Antunbigungen.

Bekanntmachung.

Rach allerhochfter Berordnung fieht es jebem Canbwehr-Reluenten frei, bei ber gur Reluitions. Anlage bestimmten Commission bor Beginn ihrer Ber-

ver jur Melutions-Antage definmenten Commission vor Segam ipre ser-pandiugen eine etwaigen Melamationen, all Procofoll un geben.
Diesen nach wird bekannt gemacht, daß die unterefchnete Commission II. Just i. 13e. Früh 99 Ibr untermentritt und 12. Just il. 13e. Früh 99 Ibr untermentritt und 13e. Just il. 13e. Früh 99 Ibr untermentritt und 13e. Just il. 13e. Früh 99 Ibr untermentritt von 1867/03 in designissen. Alle Breitenten, wecht Verlemationen un machen haben, maßen an dem being beständt aus Breitenten, wechte Verlemationen und beständt von 18e. Verlemationen und die Verle tionen ju Prototoll geben, inbem fie fpater nicht mehr berudfichtiget werben

Burgburg ben 1. Juli 1858.

Die jur Reluitions-Anlage allerhochft angeordnete Commiffion.

II. Burgermeifter. Schwint.

Rgl. Regimente-Commanbo. Chemann, Oberft.

In ber Bud ner'ichen Buchhandlung in Bamberg ift fo eben ericienen und burch alle Burgburger Buchbanblungen gu haben :

G. F. Heinisch

Aufgaben zum Ropf- und Bifferrechnen.

Befonbere abgebrudt aus ber mit Rudfichtnahme auf bie neuen Dungber-

Belonders abgebrucht aus der mit Ruchiginahme auf die neuen Mingeerställige ungarveileiten 2. Luft, des "Archenduches jum Schaft und belatten 2. Luft. des "Archenduches jum Schaft und Luft. Der Bernache von B. Keinische" und 1—100 Kries II Die Grunder den un gen im Jahren und von 1—100 Kries II Die Grundereiten und 1—100 Kries II Die Grundereiten und 1—100 Kries III. Der Luft. Die Grundereiten von Gegenstein und 1—100 Kries III. Der II. Die Grundereitungen in ungefabrennten Luften 1—100 Kries III. Der Fruchereitungen in ungefabrennten Luften 1—100 Kries II. Der Fruchereitungen. V. Der Einstände und palarmengeleite Wegehetrieausgaben. VI. Deft: Pins, Erwin, Haus die kriesten 1—100 Kries II. Der Frucht ungen, die fil der Archeite bereite bei der Leite Vergenstein gestein ungen, die fil der Archeite und bei beit lach in das fernen Verweitung des den ihre die Verweitungen iber leiche in der allegeneiten Berbreitung des Schäftiglichen Kechenutigs, werden dies viellag auf wunfgabenhefte sicherite daugemeine Einfahrung in den Schulen sinden.

Berfteigerung.

Freitag den 9. Juli Nachmittags 2 Uhr werben im 4. Difte. Kr. 281 in der Echhantengasse gegen gleich baare Zahlung öffentlich verstegert, als: mehrere Ranapee's mit Sessel, runde Lische, Lehnsessel, Kieiberichrante, Bettstätte, Kaumip, Kommode, Glas und Borgellain, eine Bartie Brentholy, Deffing und fonftige Dausgerathe zc., mogu Strichbliebhaber höflich eingelaben werben.

Bersteigerung.

Im 4. Diftr. Reubaugasse Nr. 87a, werden am **Dienstag den 6.**Juli, und die folgenden Tage, **Rachmittagd 2 Ube** gegen glich daur abslumg dientlich verliegert, als : Betten, Beispeug, örfentenwaren, ein Etager mit Spiegel, ein Schreibsommed mit Slakaussel, Kanapee, Sessel, spiegel, Kupler, Ilim, Gernstlieder, mehrere Wetgeprönadwerts-Geschirte, fliesschichte, wozu Strichstliedhaber hössich eingeladen werden.

Wegen Aufstellung einer Dampfaraschine vertaufe ich aus meiner Kunstemüßte vollschäuge Einrichtung von 2 Mahigangen intiegenden Worgerchijten. Sämmtliche Rader und Wellen sind von Eisen, abgedreht, und solid bearbeitet, Lager mit Meffingichaalen verfeben.

Fur bie Gute und vortheilhafte Conftruttion tonnen fich noch Sachtunbige 14 Tage im Gange überzeugen.

Raufluflige wollen fich perfonlich an mich wenben. Staffelftein, ben 26. Juni 1858.

A. Eichenmüller.

In ber Reumunfterfirche murbe ge. ftern ein buntelgeun feibener Megens foirm mit eingelegtem Berlmuttergriff gegen einen alteren verwechfelt. Es wird um Umtaufch in ber Erpeb. b. Bl. erfucht.

Ge ift eine Rappe verloren ge-gangen, welche braun und weiß ift. Der rebliche feinber wirb erlucht, folche in ber Korngaffe Rr. 220 über eine Stiege both abzugeben.

Gestern ging von der Zeller Strafe über bie Mainbrude, Domftrafe bis jur Marimiliansftrage und Theaterftrage eine golbene Broche verloren. Der rebliche Finder wird erfucht, folche in ber Erpeb. gegen gute Belohnung abaugeben.

Im Lefezimmer ber harmonie wurde biefer Tage ein Strobbut ver-wechsett. Derjenige herr, ber noch im Best bes unrechten ift, wirb erfucht ibn balb möglichft bafelbit wieber abzugeben.

Ausländische Vogel.

Gine große Musmahl von Dapageien, wie fie noch nie ba waren, alle febr jahm und fprechent, auch verschiebene tleinere Sorten Boget find jum Bertauf im Gafthaus jum Reichsapfel auf bem Fifchmartt. Der Aufenthalt bauert nur 3 Tage. Franz Maris jum.

Be 6 5 6 5 6 5 6 5 6 5 6 5 6 5 6 5 6 6 ff. 220,800, 1200, 1400, 2000, 3000, 4000 unb 8000 find gegen hypothetaris fine Sicherheit auszuleihen burch & bas Bureau von F. 3. Bang.

Ein gang nobles Gartengimmer ift ftunblich gu miethen. Rab. in ber Erped. b. Blid.

In eine fleine Saushaltung wirb ein Dabden gefcht, welches in meiblichen Arbeiten erfahren ift. Daberes im 5. Diftr. Rr. 185.

In ber Edert'ichen Brauerei in Seibingefelb ift ein icones Paar Echwanenganfe ju verlaufen.

An ber Marientavelle ift vom 1. August an ein Laben ju vermiethen. Rab. bei ber Rirchenverwaltung.

3m 3. Diftr. Dr. 364 find im erften Stod 4 ineinanbergebenbe beige bare Bimmer, Ruche, Reller und fonftige Bequemlichteiten auf Muerbeiligen ju bermiethen.

Etwaige Forberungen und Anfpruche an bie Rachtafmaffe ber Roffne

rwage geverungen und nutprusse an die Nachlasmafte der Restine Bogler Bittes von Malinforfeim sind Donnerskag den 28. ?. Mets. früh 8 Uhe daher nuter den Kecktonachikelte der Nichtberläckschaung bei Ausbandig-ung der Masse an bei Erner anzuwelben und nachzuweisen. Ottleibach den 20. Juni 1858.

Ranigl Lanbaericht. Steinbach, Bbr.

Reuß, Mf.

Befauntmachung.

Segen ben Raufmann Bilbelm Bucherer babier ale bergeitiger Erager ber Sirma M. B. Rlinger's Erben , ift Conture ertannt. Es werben baber ale Gbittstage, und gwar:

1) jur Aumelbung und Rachweifung aller Anfpruche und beren Borgugs-

Montag ben 2. Muguft b. 36.,

- 2) jur Geltenbmachung von etwaigen Ginreben II. Ebiftstag auf Mittwoch ben 1. Ceptember b. 36.,
- 3) jur Borbringung von Repliten III. Ebiftstag auf Mittwoch ben 29. Ceptember b. 36.

4) jur Borbringung von Dupliten und jur Pflegung der Schluphandlungen

Mittwoch den 13. Oftober b. 36.,

jebesmal Bormittags 8 Uhr anfangend, im biesgerichtlichen Gefcattszimmer Rr. 12 anberaumt.

Diezu werben fammtliche Glaubiger besfelben unter bem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichstandeln am I. Solftstage ben Ausschlüß der An-periger von gegenwärtiger Concursmasse, das Nichstandeln an den über Solftstagen aber ben Ausschlüß mit den tressenden Anden ihre der beit

Am 1. Solitstage wird "ngelich über bie Bercuberung der Arbeite ga-Bertalung und Beschütz gefaht, und überhauft des Bertalung und Beschütz gefaht, und überhauft des Anglandebammen eines Arrangments verliedi werben; ib is jeup verschönlich nicht Erscheinaben wer-ben ben gesaht werden Beschüftlich als guftimmend terdelte werden.

Am I. Geiftelage baben erner sammlisse auswarten Grundliche auswarter Interffenten einen Anflinuationsmandalar zu beneumen, weirigenstalle bie weiteren Berfchungen an sie an das Gerchisbrett dabier angeschagen und als rite infi-

Ber an Bilbelm Bucherer und beziehungeweife bie obengenannte Danbe lungefirma eine Bablung ju feiften bat, bat biefe bei Bermeibung boppelter Bablung an bas unterfertigte Gericht zu übergeben.

Bürgburg, am 8. Juni 1858.

Ronigliches Begirtegericht.

Seuffert.

Simon.

Ein Logis auf bem Martte, Sommerfeite, bon 4 bis 5 Bimmern, Ruche, tapegirt und ladirt und anbern Bequemlichfeiten ift bis Muguft ober Rovember zu vermiethen. Raberes bei tongeffionirtem Quartiervermiether 3. Schmibt im 4. Diftr. Dr. 232, Rofengaffe.

Ein Deflotal. beftebenb in 2 Bimmern, ift Domftrage Rr. 180 ju vermietben.

3m 2. Diftr. Dr. 327 ift im erften Stode ein Logis von 4 Bimmern und fonftigen Bequemlichfeiten, abgeichloffen bie Muerheiligen gu vermiethen.

Ein junger und guter Fangbund ift gu vertaufen. Rab. in ber Erpeb.

3m 3. Dift. Dr. 297, Buttners: gaffe find wegen Umgug gwei Geife gu verfaufen.

Gin Meganenlogie von 3 Bimmern, Ruche und Bobenfammer und fonft allen Brquemlichfeiten ist an eine rubige Familie bis 1. Dovember ju vermiethen. Rab. in ber Erpeb.

Ein unmöblirtes Parterregimmer ift gu vermiethen im 1. D. 91. 155. Stifthaugerfirchgaffe.

Gewaschene Baide:

herrenhemben, Beften, Chemisetten u. j. w. wirb jum Starten und Bu. geln übernommen im 2. D. R. 263 über 2 Stiegen Ratharinengaffe.

Ein Rind, welches laufen tann, wird in gute Pflege genommen. Nab. in ber Expedition.

0 **E**11

501 nah

6:60

Red

fait

Dot

544

1:0

to

Ĥ. Æ fte

10

tes

ale au

wi

bap

to c

Sto

ine

166

kri

id E

me!

lich

fa:

GR

2:

baj

tro

cefi

bras

ine

bak

Gelt

bie |

gen

hibit

thate febr

im & beiten

ž

Bei ein

braber Junge fan er vortheilhaft in bi Nah, in der Exped.

ierer b.

Gin 5

Befanntmachung.

Gin Bauerngut, beftebent in Saud, Dofrieth, Scheuer, Stallung, Garten und 100 Morgen Arifett bon ber beften Bage im Debienfurter Gau ift aus freier Sand ju bertaufen. Das Rabere bieruber fann erfragt werben bei Joh. Schnat in Effelb.

H.H

is von 3-4 Jimmer Beguemlichteiten ift is 116 fogleich ober vermiethen.

Gin Logis fonstigen Be Distr. Nr. Angust zu

Pogris !

Pen Ju bulling.

gegen Beiferkeit u empjohlen wird, habe eldenfelders , heistane wie. ... bie benfelben semen, ... um Allein-Berkus is Mersten, F

Duffen für Bitrab

8

vieredige 3mel gebrauchte vier Kocheinrichtung f faufen. Rab. im

Augustinergaffe, ist ein Zimmer 3n ber 227, be 38 p. Derf.

3m 4. Dift. Rr. 255 ift ein Beu: ober Getraibeboben ju vermiethen. auch ift bafelbft eine einspannige Chaife gu vertaufen.

3m 2. Dift. Rr. 412 am Martt finb icon moblirte Bimmer ju vermiethen.

Glodengaffe Rr. 251 ift ein Defe lotal zu vermiethen.

Gine Rochin aus altbapern, bie febr gut fochen tann, ichon naben und nach nicht bier gebient hat, fucht einen Blat. Rab. i. b. Erpeb.

Bu vertaufen

find ein Raunis, eine Romobe und ein Auslagetaften. Rah, in ber Erpeb.

Bu vermiethen : Domftrage Mr. 140 ein DeBlotal im 1. Stod von 2 Bimmern und ein Logie von 5 Bimmern mit allen Erforberniffen.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Bargburger Stadte und Land. bote erident und Ind. nahme ber Coun- und hoben Feiertage iciglich Radmittage 4 Uhr.

rten

bet

Alle möchentliche Beilagen werden Dienstag. Domnertag u. Santelag bes Unterhaltungeblatt Shattaiftelleifen mu fer refieder: Inbalte biggiegert.

Der Pranmerntiene. Breis beträgt baftier wen.
15 f., viertelf. 45 fr., ausnätig bei ben tgl. Bofranfialten monertich
28 fr., vierteli. 64 fr.

Inferate merben bie breitpaltige Beitrane genebulicher Schrift mir 3 grobze rad bem Ramm berad bem Ramm betiebnet. Briefe in ligte ber ranen.

Rahrgang.

Eilfter Rr. 159

Dienstag ben 6. 3uli

1858.

Gifenbahnzüge.	Eilzug.	Postzug.	wütergug 1.	Guterjug II.
Antunft von Bamberg Abgang nach Frankfurt Antungt von Frankfurt Abgang nach Bamberg	434 Abende. 448 Abende. 987 Bormitt. 1040 Bormitt.	930 Pormitt. 510 Abende.	24 Mittage wit Berjonen-Bef.	9 Rachts mit Berfonen-Bef. 3 frite mit Berfonen-Bef. 8 frub mit Perfonen-Bef. 1286 Wittags mit Perfonen-Bef.

Elindorn. And Ansbod du U.Rochst. Wesquelleim 1-1/, U. Biltags. Scikelterg über Micholskim 4 U. früh, süber Wertsim 6 U. Abends. Opformidus. Rad Ansbod 6 U. früh, Arnibin 15/4, U. Abends. Detribad die, U. A. S. Sipingen 8 U. früh, Ahngen-Versiedst affe. I U. Wilt: und Aispingen-Völefenhörd die, U. d. . Sofenkart 2/4, U. Radmitt. Ashbenmed-Klodas die, Abends

Zageneuigfeiten.

3weite Edwurgerichts: Gigung für bas Jabr 1858. (Fortjegung.) Die Unflage enthalt über ben Thatbeftanb und bie Charafteriftit bes Ungeflagten R. Schmibt Folgendes: Er wurde im Jahre 1793 gu Repbernberf ale ber Cobu eines Sirten geboren, und fteht gegenwartig fonach bereits im 65ften Lebensjahre; feine Frau hatte gur Zeit bes an ihr begangenen Morbes bas 54fte erreicht. Er fam in feinem 16ten Jahre als Knicht nach Mainftodheim, wo fein Bater früher auch Sirte und Rachtmachter mar. 3m Rabre 1812 fam er ale Colbat jur Boltigeurtompagnie bee großherzegl. murgburgifchen 2ten Inf. Bataillone, trat fpater ine 12te bager. Inf. Regiment über und biente 1818 gum erstens male aus; biente bann 3 Jahre als Knecht, wo er beim 9ten Inf.-Regiment als Ginfteber eintrat und 1827 gum zweitenmale ausbiente und bann als Rnecht und Taglohner bis jum 3. 1842 lebte, wo er bie lebige Dbitbanb: lerin Barbara Reuter von Commerbaufen ebelichte unb fich auf Lohnerwerb in Mainftodbeim anfaffig machte. Seine Frau brachte ein paar Sundert Gulden und einen wohleingerichteten Sausrath in die Che, und fie nahrten fich anfanglich beibe fehr gut als Socten, b. h. mit bem hanbel mit Butter, Gier, Geffügel zc. Auch hatte er eine Branntweinschent-Concession; allein er was ein dem Erunke ergebener Mensch, in einem so hoben Grade, daß er in den Jahren 1851 und 52 am Sauserwahnsinn trant war. Es murbe ihm enblich bie Branntweincon= ceffion, beren befter Gaft er mar, entgogen; im 3. 1855 brannte fein Saus ab; er tam nach und nach ganglich ins Abmeien und verbiente im Taglobn, und baburch, baß er einen Lotterieboten fur bie Leute machte, weniges Gelb, movon er bas meifte vertrant, fo bag feine Grau, bie fich burch einen fcmeren Fall eine Labmung jugegogen batte, und jum Geben eines Rrudftodes bedurfte, baber nichts mehr verbienen tonnte, haufig von ben Boble thaten ber Rachbarsleute lebte. Die Che mar baber eine febr unfriedliche, er ichimpfte und mighanbelte feine grau im Raufche und erwiderte ihre Ermahnungen mit Robbeiten. Gines Tages, es mar am Montage ben 8. Februar, ging er wieber in Botteriegefchaften nach Dettelbach

und trant bert im "wilben Manne" 2 halbe Schoppen Branntwein und tam um 1 Uhr nach Saus, wo er mit feiner Frau eine Rartoffelfuppe ag. Gegen 2 Uhr murbe er auf ber Strafe geschen, wo er ben Leuten verftort und ichweiglam, jeboch nicht berrunten vortam, und ging bann wieder in feine gur ebenen Erde befindliche Mohnung und rief der im Bobenraume bei ihm wohnenden Bittwe Rilian, fie moge beruntertommen, feine Frau habe ber Schlag getroffen. Ale biefe tam und erfcproden fragte: was habt ihr mit eurer Frau gemacht? gab er gur Ants-wort: mas werd' ich mit ihr gemacht haben, es hat fie halt ber Schlag getroffen! Als fie 2 Aerzte berbeirufen wollte, verwehrte er bies mit ben Worten : fbas toft't au viel Gelb! Much bem Gerichtebienergehulfen Rluber, ber ju gleicher Zeit in die Stube trat, um ihm Beugenge-bubren auszuhandigen, jagte er, als biefer die frau auf einem Holgtaften, Gesicht und Leib gur Erbe gekehrt, liegen fant, feine Fran fei ohnmachtig geworben und bann habe fie ber Colag getroffen. Wahrend er nun mit biefem in bie obere Wohnung ging, um fein Beugengelb ju empfangen, tamen mehrere Leute berbei und auch ber prattifche Argt Dr. Comab Dier unter fuchte nun bie Frau und fand alebald, bag bier von feinem Schlagfluffe bie Rebe fei. Er fand Blutfleden an ihrer Schurge, bie Rteiber an ber Bruft burchftoden, und auf ber linten Seite ber Bruft eine Stichwunde. Auf beffen Beranlaffung murbe Comibt alebalb ale ber That bringend verbachtig verhaltet, er war babei ruhig und fragte nicht einmal nach ber Ursache. Es wurde ihm nichts weiter abgenommen, als bas empfangene Reugengelb und eine Brille. Bei ber genaueren Untersuchung fant man in feiner hofentalche ein febr fpihes und icharfes Salchenmeffer, bas in die Bunbe pajte und Blutfleden batte. Die gerichteargifiche burch Dr. Lemb vorgenommene Ob-buttion ber Leiche ergab eine 9 Linien lange, 3 Linien weit flaffente und ein Boll 3 Linien tiefe Bunbe gwifchen ber zweiten und britten Rippe ber linten Seite, welche als absolute Urfache bes Tobes erkannt wurde, ba bie aorta ascendens ftart verlett mar. - Schmibt machte als Solbat ben Felbjug und bie Schlachten in Preugen und Sachien 1812 auf 13 und fpater bie Felbjuge gegen Frantreich mit und ift Erager bes Beteranentreuges unb

bes Armeebentgeichens. Er wird als ein augerft rober, bosartiger und gewaltthatiger Menich geichilbert, der fich rühmte, als Solbat in Preugen einen Bauern, Bater von 7 Kindern erschoffen zu haben. Im Jahre 1848 ließ er sich eine Sense gerade richten und augerte, er fürchte fich por Taufenben nicht. Babrenb er ale ein barbarifcher Chemann bezeichnet wirb, wird feine getortete Frau als ein außerft braves und frommes Wild, als eine fille Dulberin geschilbert. Der Angeflagte (ber eine Kleine gedrungene Figur mit einem langen und fiarten Bollbarte und ein robes Musjeben bat) laugnete mabrend ber gangen Boruntersuchung hartnadig bie That, unbem er borgab, feine Frau fei, als fie ben Reft ber Suppe auf ben Dien fiellte, geftolpert, er habe fie auffangen wollen und fei fie in fein Reffer, bas er in ber Sand gehalten, gefallen. In ber öffentlichen Berhandlung legte er indeffen unter ben Worten "er wolle Alles gesteben, Gott wiffe es ja boch" ein Geftanbnig babin ab, feine Frau babe bie Suppe auf ben Djen geftellt und forts während gezankt, weil er so spät heingefommen, da habe er an der Band siehend voller Joen gelagt: w.un Du nicht ausbörst, do sieh die Die das Resser in den Leid, und da sie fortzankte, sei er vor Wuth außer sich geras then, fei mit bem Deffer auf fie zugefahren und habe fie auf biefe Beife getroffen. Auch gefteht er gu, nicht betrunten gemefen gu fein. Aber er habe feine grau nicht tobten wollen, biefe Abficht fei ibm nie in ben Ginn getommen. Auch ftellt er, mas bie Beugen gegen ihn bejuglich feines Betragens gefagt hatten in Abrebe, er habe feine Frau nie mighanbelt. Ueber ben erschoffenen Bauer befragt, außert er, fie batten Batrouillen gemacht und bie Bauern hatten gegen fie gefcoffen, ber Rorporal habe gum Feuern fommanbirt, fein Ramerab habe aber nicht getroffen, bann habe er angelegt, und ba fei ber Bauer niebergefturgt. Das fei im Rriege fo, beun er habe es ja auch gewartigen muffen, bag ihn ber Bauer treffe. Befragt, mas er mit ber Genfe im Jahre 1848 habe maden wollen, einige Leugen hatten gesagt, erhabe es auf bie Reichen gemungt gehabt, antwortete er: bas fei nicht wahr, er habe für Konig und Baterland gegen bie Freischaaren tampfen wollen. (Forif. folgt.)

Die Staatoministerien bes Innern und bes Sanbels haben unterm 24. Juni neuere polizeiliche Borichriften jum Schuhe ber Gisenbahnen und bes Gisenbahnbetriebs

erfoffen

Das fgl. Regierungsblatt Rr. 32 vom 3. Juli entbält eine fonigl. Berorbung den Steuerlah vom inländischen Midenyader und die Eingangssoll vom austländis som 180 nuter imd Sprup, sir die gelt vom 1. September 1858 an, betreffend, jum Wolflugs der unter den Zollvereinstegierungen am 16. Februar d. 38. abgeichiefienen und am 18. d. Wile. burd das Regierungsblatt befaunt genachen übereinfunft.

An ber lateinischen Schule zu Schwabach joll paralled 3. und 4. Religie ein Neal : Kurd unter Leitung bes Subrettvor errichtet und ein eigener Leber siefür mit einem jährlichen Gebalte von 600 fl. ausgestellt werben. Sperüfte Verkrunte-Canibbachen, welche ihm wiese Ettle zu bewerben gebenten, haben ihre Geiuche neble fähigtteitsnachweiten ibs und 15. Juli 1. 3. bei ber 1. Regierung von Mittelfrauften einzureichen.

gur bas herbst : Uebungstager bei Schweinfurt sind obingefahr 21,415 Hund fleisch und 42,830 Brodportionen erforerlich, Zu berein Lieferung im Alfordwege ist auf Wontag ben 12 b. Mts. im bortigen Landgerichts-

gebaude Termin angesett.

Die Ziehungstifte ber jüngten Berloofung ber turf, bestichen 40 Thater-Loofe ift in unferen Erped, einzuschen. Um nächsten Gomutag ben 11. b. Bormittags von 8 bis 9 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr siubet in ber nichtungsliede auf Martenberg bie ewige Andetung fatt. An dielem Tage ist wie in den Borfabren von der fal.

Stabt : und Beftunge : Commanbantichaft freier Gintritt bem Bublitum geftattet.

Geftern Morno flieg ein Schneibergefelle von bier in ben Rirchhof ein und machte bort burch einen Schuß feinem Leben ein Enbe.

Gine jur Zeit hier wohnenbe frembe Dame ftarb in vergangener Racht wie es heißt in Folge bes Genuffes von Bier unmittelbar auf ben Genug von Rirfchen.

deines ber in Durrbad, untergebrachten Regermadden ift erkrauft, und galubt man, daß das Elima demfelben nicht zuträglich fel. Es wird demiglen jedoch jede erzeutliche Sorgialt und Pflege gewöhnet, und wurden des halb auch vom behandelinden Arzie die bisherigen häusigen Brüge für die Folge unterfagt.

Bon den bis jest in Kijfingen eingetroffenen Kurgaite aus bem Anaclande trifft die größte Jahl, 473, auf Perigen; das nächt flictifte Contingent das Rugland geleiert mit 284, England 197, Sachien 100, Defterrich 47, Württenberg da te. Bon Richbenlichen treffen 43 auf Holland, 34 Schweit, 30 Frantreich, 26 Wallachet, 13 Schweiten, 9 Belgin, 6 Woldan, 4 Danemart und 2 Jalaien. Aus andern Weltthellen waren anwefend: 1 aus Amerika, 5 aus Java, 4 aus Oftindien, 2 aus Pern und 1 aus Guide in Kirika.

Munchen, 3. Juli. S. K. H. Pring Carl von Barthe wird big in abnie der Boche auf Einladung feines Brudere, des Königs eindwig, von Legenice and nach der Abdigshöfe in der Pfalg begeben. König kudwigshöfe in der Pfalg begeben. König kudwig kudwigshöfe in der Pfalg begeben. König kudwig kudwigshofe in der Pfalg begeben. König kudwigshofe in Wanutheim gir feiern, und zwar in dem Mautheim in beiligen G. R. H. (7. Juli 1795) gedoren tourren.

Munchen, 4. Juli. Dert Ministerprafibent Frhr. v. b. Pforbten ift heute wieber bier eingetroffen.

In Munden war auf der samstägigen Schraume die erste nem Fruch, 8 Schäffel Gerste, ausgestellt, aber von nicht senderschafte Qualität. Se maren 29 treisch Sande ter ansessen, welche bebeutende Gintaufe machten. Trobs dem gingen det der starten Zusuhr die Preise unr wenig in die Hoffen.

Ju Leipzig hatte der Rettor der Universität einen Studierenden wegen einer Allotrien in seinem Gollage nach der Borteinung aur Vedes gestellt, worin die Studentenschaften in die Giudentenschaften der Gollagen in der Gollagen in der Gollagen in der Gollagen bei Gollagen Go

Ausland.

England. Die Bill jur Julassung ber Juden Barlement ift jest auch vom Oberhause angenommen worben

Darmstabt, 3. Juli. An bem beutigen 3. und leisten Jiedungsteg ber großberzsglich bestigen 60 ft.Loofe tamen noch folgende Haupttresser beraus: 9kr. 63, 172,
34,860 und 69,715 jebe mit 1000 ft.; 16,183, 62,374
und 22,781 jebe mit 400 ft.

Rajiet, 2. Juli. Bei der gestern und heute siattsgehaben (23.) Ziehung der Krämen der am 1. w. Mte. gespahen (23.) Ziehung der Krämen der am 1. w. Mte. gespahen (26. Serte des Aufre Staatslette: Anscheme von 1845 sind auf folgende Rumern Hauptprännten gestonnen: Nr. 36.880 This. 36.000, Nr. 40.033 This. 8000, Nr. 40.033 This. 8000, Nr. 43.981 This 2000, Nr. 43.863, 103.113 jede This. 1300, Nr. 45.991, 125.486 und 23.163 jede This. 1000

Unfündigungen.

Todes-Anzeige.

Dem unerforichlichen Rathichluffe bes Allmächtigen hat es gefallen, unfere innigft geliebte Tochter

Maria Anna Josepha Wirsching,

verleben mit ber bi. Sterbiaframenten, an einem Angefelben, in bem Bifthpenalter von 15 Jahren, am 2. Juli Abend 6 Uhr in ein bestere Zenfeits abzurufen.

Diefgebeugt biefe Trauerfunde unfern Bermandten, Freunden und Befannten wibmend, bitten wir

um beren ftillen Theilnahme.

Marttheibenfelb, ben 5. Juli 1858 Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

nksagung

Den 55. Professoren und Affistenten im Julinsspirale bringe ich jur bie gutige Bebandlung meinen verbindlichften, berglichften Dant. Much bem Bartperfonale fur bie forgfame und liebreiche Berpflegung meinen beften Dant. Paulus Röder.

Mechten Beineffig jum Ginmachen, fowie reinen Grucht- und Bwerichgenbranntwein jum Unfegen ber Gruchte, empfiehlt gu ben billigften Breifen

J. Nastvogei, Augustinergaffe.

Mineralwasser frischer Füllung,

Bitterwasser:

Friebrichshaller, Riffinger, Roblemaures, Bullnaer und Saibiduter

Jod-Wasser:

Abelhaibsquelle, Mja affenburger Dr. 1 und 2. Greugnacher, Job-Soda-Baffer . 30b-Goba-Schwefel von Rrantenbeil und Remptner 30b.

Sauerwasser:

Fachinger, Beilnauer, Riffinger Marbrunnen, Schwalbeimer, Gelterfer, Sinnberger, Bernarger und Bilbunger.

Schwefelwasser:

Rennborfer , Beilbacher und

pon Rrantenbeil empfiehlt

Stahlwasser:

Brudenquer. Podleter. Driburger, Bormonter, Schwalbacher Stahl:,

Bein unb Baulinenbrunnen u. Spager.

Heisse und warme Quellen: Carlebaber Sprubel.,

Schlog, und Muhibrunnen . Emjer Rranchen und sceffelbrunnen , Schlangenbaber uno Wiesbaber.

Chlorsaiz & Schwefelsauerewasser:

homburger Glifabethbrunnen, Mergenibeimer', Rateczi, Egerer Frangensbrunnen und Marienbaber Rreugbrunnen.

Kohlensaure Wasser Egerer Galgquelle, Ludwigebrunnen und

Schlefier Oberfalzbrunner, fowle Orbers, Kreugnachers und achtes Geefalg, Orber und Kreugnacher Mutterlange nebft 3ob: Goba-Seife, 3ob-Soba-Schweselfeife und 3ob-Soba-Salg

> Joh. Schäflein an ber Marttgaffe. a. Stuttgart,

3. Dift. Dr. 297. Buttneres gaffe find megen Umgug zwei Geife au verfaujen.

Un ber Marientapelle ift pom 1. August an ein Laben ju vermiethen. Rah. bei ber Rirchenverwaltung.

Bu vertaufen

find ein Raunit, eine Romobe und ein Auslagetaften. Rab, in ber Erpeb.

Im 2. Dift. Rr. 412 am Martt find fcon moblirte Bimmer gu ber: miethen.

Fur ein größeres Comptoir wirb ein junger Dann mit ben nothigen stenniniffen, der vorzüglich eine icone beuliche Schrift befist, als Commis fogleich gesucht. Frantirte Offerten unter "A. Z." besorbert bie Expedit.

Glodengaffe Rr. 251 ift ein Deg. lotal zu bermiethen.

Eine gesunde Atmme fucht Unter-tunft. Raberes im 5. Dift. Rr. 158 breite Gologgaffe.

Bremben: Ungeige

bom 4. Juli. Schmft. Ebinger a. Morme. Bimmer and Danan. Reubert a. Gelft. Engelharb ans

Angeleheim, Leininger a. Schwft. (Franf. Sof.) Afti: Gogmann a. Brift. Abbert a. Steppad. Bengel a, Brudenan.

mibert a. Dieppag, wengt a. Ornurnan. Grof Rieinft m. Bhg, a. Dredben, Waden-reither, Rechtepr. a. Dib. 1986. (Kroppe.) Rfit.: Seemann aus Maiug. Reieger a. Grea, Kfia a. Buchen, Leipold a. Epon. Wiefe a. Brift. Schill a. Duren,

Robn a. Brift. (Coman.) Rfit : Beltmann a. Cluttgart. (Schwan,) seit. Irimadu a. Saitgut. Bullee a. Braunschweig, Rnaner a. Schwit. Bohnert a. Erturt, Frin, Geiber a. Rund. Begolb, Biarr, a. Obrendach.

(Mittieb, Gof) Afit .: Schloff a. Tanber. bijchofebeim, Guinet a. Detmold, Ragel, Bfarrer mit Bamilie a. Abelehofen, Gilperich, Bfarr, a. Sarbhanfen.

(Burit, hof.) Bran Connemann, Raufm., Bat. a. Darmit, Rft .: Langanth mit Bam, ans Bertheim, Beilbronner a. Burich. Gun ber

Diese Perhaue.

Für Meif-Mocke and an Liedertafel.

empfehle ich Rohre, Fifchbeine, Surrogat, Stahlfebern Morgen Mittwoch Abends 8 Uhr in verschiedener Starte, überfponnene Rorbeln mit und ohne Febern, Korbelzeug, Korbel-Rode 2c. in großer Auswahl zu ben billigsten Preifen.

A. Wolf. Schustergasse.

Fertige Geschäftsbücher von Hannover ju Fabritpreifen bei

Brenner & Gerstle am Marit

TODE OF COME OF COME Im Rhön-Depôt

sind die auf den reinen Wiesenbleichen mit besonderer Aufmerksamkeit des Geschäftsführers Krämer persönlich ausgewählten ächten Hausleinen angekommen und werden davon auch einzelne Ellen abgegeben.

Bielefelder, Schlesische und Irlander Leinwand,

friiche Bleiche, fowie Zifchgebede, Banbtucher, Eteefervietten, Brufteinfate & Zarchentucher fint in ben beften Qualitaten einge-troffen und werben ju ben neueren billigeren Fabrifpreifen abge-

F. J. Schmitt.

Geschäftseröffnung und Empfehlung

Anton Tüncher jun., Lapegier,

Diftr I. Rr. 250, Stifthauger Pfarrgaffe, nachft ber Etlinger'ichen Buchbruderei.

3d beebre mi ergebenft anzugeigen, bag ich unterm Seutigen mein Geschäft als Lapezier eröffnet babe und empfehle mich in Anfertigung aller Arten von Bolfter Mobel, Matraben, Zimmerfapezieren, Berbangen, Deforationen und allen in biefes gady vor-tommenden Arbeiten. Durch eine aufmerflume Geschäftsschrung, schone danerhafte Arbeit, verbunden mit den möglichft billigsten Breifen werbe ich mich beftens ju empfehlen fuchen.

Chr. L. Rube & C. vau den Berghe aus Grottenborf und Biefenthal im Gachi. Erzgebirge empfehlen gur bevorftebenden Killanimeffe ben geehrten Damen ihr Lager eigner gebrif von Stickereien, seidener, wolle-ner S Zwirnspiken, swie auch Arosser Application nen, als: Mantillen, Pointes, Schleier, Easchen tücher n. i. w.

Stand: Domftrage vor herrn Rlingers Caffeehaus.

Probe und Besprechung. Der Ausschuss.

Bürgerverein.

Donnerstag ben 8. Juli Darmonie : Dinfif

im Gdieghaufe. Unfang 4 Uhr. Abens Gartenbelendtung. Sonntag ben 25. Juli Garteufeft im Blat'ichen Garten.

Unfang 4 Hbr. Abende Tangunterhaltung Cametag ben 7. Muguft

Barmoniemufit

in ber alten Mainluft. Anfang Abends 7 Hbr. Der Ausschuss.

Gabler's

Mittmech ben 7 Juli Türkische Musik vom Dlufitforps bes t. Landwehr-Regimente.

Bei meiner Abreife nach Amerifa fage ich allen Bermanbten unb Betounten ein bergliches Lebewohl:

Burgburg, 4. Juli 1858. Josepha Arammer, geb. Dorffein.

Bente frifde Lebermurfte und gutes Lagerbier im Gafthaus jum Stern.

Mehrere meblirte Bimmer fur Deg-frembe find im Gaftpaus jum Stern au beziehen.

Bei Gartuchner Faulhaber am Sternplat, 3. Diftr. Rr. 173, find mehrere Zimmer an Defirembe ju vermietben.

3m 2. Diftr. Rr. 164 find Bimmer für folide Arbeiter gu vermiethen.

Beisnahen und Bufchneiben erlernen. Raber. i. ber Erpeb.

Eine Wohn ng von 2 Zimmern, Kuche, nebst allen Bequemtichkeiten ift um 60 fl. in ber Schuttgaffe Rr 80 allernacht bem rothen Scheibenbader frundlich an eine folibe Familie au vermietben.

Ein Madchen fucht ale Bauemabden einen Dienft Rab. i. b. Erp.

Getraute In ber Biarrlirche ju St. Beter : Georg Roll mit Barbara Berbert a. Rollfelb.

Geftorben: Unna Beder, Statione. Dienerefinb 3 D. a. . Rath, Gilfab, Robiberg, Raufm. Bat, aus Rotfou. 45 3 a. - Johann Lipvert.

Beilagezu Nr. 159 des Wurzburger Stadt-und Landboten.

Antunbigungem:

Befauntmachung.

Die Aufnahme in das las. Erziehungs Institut für Studirende in München für 1858/59 betr. Die Gesuche um Aufnahme in das t. Erziehungs Institut für

Stubirenbe in Dunden fur bas Stubienjahr 1858/59 find langftens bie jum 30. Juli 1. 3. bei bem t. Staatsministerium bes Innern für stirchenund Schulangelegenheiten ober bei bem unterfertigten Direttorate einzureichen. Diefelben follen an Seine Dajeftat ben Ronig fiplifirt und mit ben betrefs feuben Tauf. Impf-, Coul- und Gejundheitegeugniffen, und, wenn um eine Freiftelle nachgefucht wird, außerbem mit einem legalen Durftigkeitegeugniffe

Die Jahrespenfion fur einen Zogling betragt 250 fl., fur einen halben Freiplat find jahrlich 125 fl., fur einen Breiviertel-Freiplat 62 fl. 30 fr. ju entrichten. Gesuche um gange ober Dreiviertel Freiplage tonnen bei Ber-leihung ber halben Freiplage nur bann berudfichtigt werben, wenn in benfelben ober in eigenen Gingaben ansbrudlich bemerft ift, bag bie Bittfteller nothigenfalls auch jur Bezahlung ber halben Benfion vermogenb und geneigt finb.

notygentiaus ausgure orgentung ver gowen zentrop eremogene inn genegt inn. Bis zu dem bzeichneten Zermine find auch die Gefucke um Freipfäge aus dem Würzburger abeiligen Sem in ar fond einzureichen. Wünchen den I. Juli 1858. Das Direttorat des t. Erziedungs-Agitituts für Studirende in München. P. Erzop Hofer.

Shulen. **F**ur

Im Berlag ber Buchner'ichen Buchhanblung in Bamberg erfcieu fo eben und ift burch alle Burgburger Buchhanblungen zu beziehen:

G. F. Meinisch.

Abrif ber Erobeichreibung

fur bie Bant ber Schuler bearbeitet.

2te verbefferte Auflage. Preis 12 fr., 4 Ggr., nebft 1 Freieremplar bei 12 Gremplaren.

Bielfachen Aufforderungen nachsommend, hat der Dr. Berfaffer feiner "Gog aubsie und Geschichte Inderen" (7. Auft. 6 fr.) biefen "Mog aubsie und Geschichte Inderen (7. Auft. 6 fr.) biefen "Abris der Echberfatreibung" (1696en laffen, der für bie Sand der Schlefter bestimmt, eine gleich guuftige Aufnahme gefunden hat, was die fo

eben erichienne neue verdeger und vermachte Anflage beweifen wiede Durch abschese verfese Paptier, scharfen großen Deuck und billigen Preis ift die Enisabeung in ben Zbalen möge-lichte erleichtert, weibt: bean bis Schriften ber Be-achtung ber T. R. Sulnispektionen und Vereen Echrer beftens empfoblen fei.

Bekanntmachung.

Mehrere in jungfter Zeit eingelaufene Anzeigen über muthwilliges Auslofchen ober Ginmerfen ber Gaslaternen, Deffnen ber Sahnen und bergl. beranlaffen Die unterfertigte Beborbe neuerbings auf bie in ben offentlichen Blattern erfolgte Befanntmachung bom. 9. November 1855 mit bein Bebroben bingus weifen, baß gegen berartige Frevler am offenlichen Gigenthume vorbehaltlich ber ftrafgerichtlichen Buftanbigfeit mit Gelbftrafe bis ju funfzig Gulben ober aber eine Pranie bis ju 20 ff. augeschert werbe.

Warzburg, ben 30. Juni 1858.

Der Stabtmagiftrat.

II. Burgermeifter : Gdwint.

Gibel.

Gläubiger-Ladung.

Stwaige rechtlich begrundete Forberungen an die Rachlagmaffe ber verwittibten Frau Landrichterin Josephine v. Edart dabier find binnen lange fieus 14 Tagen von heute an bei bem Unterzeichneten (1. Diftr. Nr. 57) um so gewisser anzumelven, als solche ansonst wieter berücksicht wer

Burgburg ben 5. Juli 1858.

Aus Auftrag fal. Abvofat Kinecht. Die zweite Abtheilung Sattler's

Rosmoramen

ift nur noch furge Beit gu feben.

Ausländische Vogel.



Gine große Musmahl von Papa=, geien, wie fie ned nic ba maren, alle febr jahm und fprechenb, auch verichiebene fleinere Gorten Bogel find jum Bertauf im Gafthaus jum Reicheapfel auf bem Gifchmartt. Der Aufenthalt bauert nur 2 Tage.

Frang Maris jun.

Ein Sausichluffel wurbe geftern gefunden und tann gegen bie Ginrud'= ungegebühren in ber Erpeb. abgeholt

Bergangenen Dienstag wiften 7-8 Uhr murbe von Beite: pochheim bis Bell ein weißes Rin: berüberwürfchen von Bique verloren. Der redliche ffinber wird boflich gebeten, foiches gegen gute Beloh: nung in ber Erpeb. abgugeben.

Bon Ranbersader bis Burgburg murbe am vergangenen Donnerstag auf Freitag ein ichwarggrauer BRan: tel und ein Gad verloren. Der Finber wirb erfucht biefe Begenftanbe in ber Erpeb, abaugeben,

Gin, anftanbiges mittleres Quartier und ein fleines find gu vermiethen 3. Diftr. Nr. 25.

Mu ber fchonften Aussicht auf ber Domftrage ift im erften Stode ein moblirtes geranmiges Bimmer fogleich ju vermiethen. Dab. in ber Erpeb.

Gin eleganter, vierfitiger, gebedter, leichter Breifpanner ift gu vertaufen bei

> Muguft Burtmabr, Sattlermeifter in ber Gemmelegaffe.

Familienverhaltniffen wegen ift 2 Stunde von ber Gifenbahn ein fco-nce gutes Detonomiegut 225 Morgen und ben nothigen Gebaulichfeiten, großer hofrieth, brei Garten mit 3 mafferreichen Brunnen aus freier Sans gu bertaufen. Dasselbe hat noch Brenns und Baubolgrecht, Antheil am Schashutrecht zu 8 Sind und kann die halfte bes Kausschlings stehen bleiben. Rab. in ber Erpeb.

Befanntmachung.

Rach allerböchfere Errorbung siebt es sehem Kandwehr-Reissenten frei, bei der zur Reluitions-Anlage bestimmten Commission von Beginn ihrer Berbandlungen, eine etwaigen Kestamationen au Brectostoft zu geden Dietem nach wird bekannt gemacht, das bie innterzeichnete Commission Dietem nach wird der Berbandlungen bei Brontag den II. Amit I. 3.6. erab 9 Her zusammentritit, um die Anlage der Relumenten des hiefigen Gandwehren Kraiments der 187/56 zu beichäufigen. Alle Keltunnen, weiche Keltunnentagen zu gehen geben, missen auch der Berintings zwischen Parken zu für und der der Verlandschaften und Verlandschaften und Verlandschaften zu verl Yannen

Burgburg ben 1. Juli 1858.

Die jur Reluitions-Anlage allerhochft angeordnete Commiffion.

II. Burgermeifter. Schmint.

Rgl. Regiments. Commanbo. Chemann, Oberft.

Borläufige Def = Angeige.

Lofal=Beranderung.

Sinem hoben Abel, einem geehrten ins und auswärtigen Publis fum bie Anzeige, bag wir diese Wesse wiederum mit einem bedeutensben Lager aller Sorten

Leinwand, Handtücher, Tisch - u. Taschentacher

befuchen; befonberer Umftanbe halber werben wir auch biefes Dal auffallend billig vertaufen, bas une geichentte Bertrauen burch gute

und fcwere Baare ju rechtfertigen wiffen. In unferer nachften Anzeige laffen wir ein Breis-Berzeichniß folgen.

Bertaufelotal nicht mehr bei frn. Schirmfabritant Beber, fonbern nur

bei Brn. Sattlermeifter Lefc, Domftrage.

Wollstein & Comp. aus Breslau.

In Folge bes Garnijone bechjels tommen in ben nachten Monaten Soldalen jum Sinquartieren hieber. Da manche Krivaten die Einquartierungen in Wirtsehaufern verlegen werben und die alteren Bormerkungen bierührt jum Theil nicht mehr gultig fiub, so werben biesenigen, welche eine Berlegung ber Ginquartierung in Birthebaufern verlangen, eingelaben, im Laufe biefes Monats im Geichafiszimmer Rr. 2 hierüber Angelge zu machen, bimit bie Einquartierungsbillets fogleich auf Die treffenven Birthebaufer auszestellt

Burgburg, ben 2. Juli 1858.

Der Stabtmagiftrat. Borft, fr

II. Burgermeifter: Schwint.

Der unterzeichnete pratisiche Argt hat beute babler seine ärziliche Praxis eröffnet und wohnt bei herrn Kaufmann Emmert Martifieft ben 3. Juli 1858.

Dr. v. Ickstatt. Spredfunbe

Augenkranke

täglich von halb 11 bis 12 Uhr. Warttheft ben 3. Juli 1858.

Dr. v. Ickstatt.

Ein golbener Ring ging auf bem Bege nach Smolenet verloren. Dan bittet um Rudgabe gegen gute Bejohnung in ber Erpetition.

Gine fleine bequeme Bobnung ift fogleich ober bis 1. August ju ver-mietben; auch find verfchiebene noch neue Dobel billig ju verlaufen Rab. in ber Erpeb.

Gin mit ben nothigen Borfenntniffen verfebener junger Dann finbet in einer gangbaren Apothete in einer Rreisbauptftabt ale Lehrling Mufnahme Rab. i. b. Grp.

3m 5. Dift. Rr. 153 find mehrere Bimmer mit Ruche, Bafchaus und Bronnen im Sof, Reller, Bobentams mer ind anberen Bequemlichfeiten, eines Baterre und eines eine Stiege boch, bis 1 August ju vermiethen.

Gine faft gang neue Ginrichtung eines Bierbeftalls mit 4 Stanben, Barren von Ranbesaderen Steinen, ift billigft ju verfaufen, Gemmeleftrafte Dr. 53.

Bei Eunchnermeifter Bauer in Un= terpleichfelb tann ein Deforations: miler und mehrere Eunchnergesellen bauernbe Beichaitigung unter Bus Acherung guten Bohne finben.

Gin Bausmabchen mit guten Beugniffen verfeben, wird fogleich gefucht. Mab. Spitalpionenabe Rr. 310.

3m 3 Dift. Rr. 52 ift ein Logie m't 5 Bimmern, Garberobe und ans beren Erforde: niffen auf Allerheifigen ju vermiethen, auch find in biefem Daufe neue Dobet, als Dvaltifche, Romobe und Raunis ju verlaufen.

In eine fleine Saushaltung wirb ein Dabden geicht, welches in weibs Hichen Arbeiten erfahren ift. Raberes im 5. Diftr. Rr. 184.

In einer hiefigen Apothete wirb ein Stoper gefucht. Rab. in ber Expedition.

Ein Meglotal,

beftebend in 2 Bimmern, ift Domftrafe Rr 180 ju vermiethen.

Drei Bergolbergehilfen finben auf Rirchenarbeit fogleich Befchaftigung bei

Mdalbert Friebel, Bergolber,

4. D. R. 273, Baberegaffe in Burgburg.

Es wirb ein Rapital von 4000 fl. gegen boppelte Berficherung auf ein baus biefiger Stadt aufzunetzien gestucht. Rah ?. D. R. 509 am Golgthor.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Sen Burghunger Sighte und Rand, bote enicheint mit Mesnahme ber Sonne und Schen feierrage täglich Racmittags 4 21br.

Ale wöchentliche Leilagen werden Dienslug, Donnerstag u. Samsteg bes Unterhalbungeblan. Extrassetleifen mit bekennflichen Inbalte beigenflichen Inbalte beigenflichen



Der hichmunerations peris berögt bahler mön. Is fr., vierelf. 45 fr. auchgate in ben fallden unfallen, wogattles fr., vierfal, 58 fr. Juliente werden, bie vierbeiten der vieren, bie vierbeiten, abgereiten, p. renn dagung bechant Beiten in Bei-

Gilfter

Rr. 160

Mittwoch ben 7. Juli

traction (4)

Witergug.L. Gifenbahnguge. Ellana. Boftzua. Guterang II. 9 Rahts nut Berjonen-Bef. 3 früh mit Merjonen-Bef. 3 früh mit Perjonen-Bef. 12 Mittags mit Perjonen-Bef. 404 Abende. 1246 Mittage mit Berfonen-Bef. Unfunft von Bamberg Bormitt. 25 Mittags it Carfonen Bef. 111 Nagis mit Berfonen Def. Abgang nach Frantfurt Antunit von Frantfurt Mogang nach Bamberg Quimit. or abenbe. 987 Bormitt. 100 Bornitt. 629 Mbenbe. 4m frub mit Berfonen Bef.

Ciudgen, Rach Musbas 10 Il. Nachts. Bergentheine 19, Il. Milyane. Scholkery über Sicholsbeim 4 II. feib, über Bertbern S. U. Brends. Defermiber: Rach Annesa S. U. feib. Senkini Ib., II. Karks. Settlebach St., I. M. Kirks. Stilligan S. U. finds.
Kediaga-Niendale afu, I. II. Millipaph Silyanen Millicophia St., Meetin.

24, II. Rochinit. Verbruich. Silvande Silvande St., Meetin.

Tageneuigfeiten.

Durch bie in öffentlicher Gigung bes tgl. Begirtsgerichts Burgburg bom 1., 2. und 3. b. Das. perfunbeter Ertenniniffe murben berurtheilt : Begra Sofelein lebig von Dettelbach megen im Bergebensgrade ftrafbaren nach-ften Berfuchs zum Berbrechen bes ausgezeichneten Diebftable in eine btagige boppelt gefcharfte Befangnigurafe; Johann Soon, Lumpensamuter von Dernburg, wegen Bergehens bes Betrugs in eine Imonatliche Befangnig-ftrafe; Job. Enbres. Maurer und Taglohner von Theilheim, wegen Bergebeus bes Diebftable in eine Botagige boppelt gefcharfte Gefangnifftrafe; Joseph Baier, lepiger Tagladner von Sachiendem, wegen zweier jortgesehter im Bergehensgrade strasbarer Bibersethungen im Zusam-menstusse mit einem Bergehen gegen die personliche Sicherbeit burch unerlaubte Gelbitbilie in eine 6monatl. bonpelt gefcarfte Gefangnikitrafe; Anna Dorothea Burfbola. Dienstmagb von Caficil, wegen Berbrechens bes ausge-zeichneten Betrugs II. Grabes, burch Falfcung eines Lotteriegettels, in eine sjahrige Arbeitebausftrafe; Georg Roch, verheiratheter Taglobner von Rigingen, wegen Bergebens ber Amtechrenbeleibigung in Concurreng mit ei-nem gleichen Bergeben in eine bmonatl. in einem Zwangsarbeitshaule zu erfebende Gesangnifilrafe; heinrich Jur-tel, Tagibhrer von Kihingen, weger voligiel strafbarer Bribbandung in eine Rigige Arrestlirafe; Fran Fisher, Schneibergefelle von heibingsfeld, wegen Wergebens bes Betrugs, eines weiteren gleichen Bergebens und eines polizeilich ftrafbaren Diebftable in eine 3monatliche Gefangniffirafe; Margaretha Chrmann, lebige Naberin bon hier, wegen Bergebens bee Betrugs und eines polizeilich ftrafbaren Diebstable in eine 3monatt. in einem 3mange: arbeitehaufe zu erftebenbe Befangnifftrafe, und Dichael Deifner, Bergolberlehrling von Berebach, megen Ber: gebens bes fortgefesten Betrugs im Bufammenfluffe mit einem polizeil. ftrafbaren Betruge und einem polizeilich frafbaren besonders erschwerten Diebstable in eine 14tagige Befangnifftrafe

Bur bevorfiebenben Kilianimeffe wird nachfter Tage ein Golimo, fowie eine Sammlung mertwurbiger lebender

Thiere dier eintreffen, die als besonders sehnnerth zwei lebende Alapperschlangen, eine Roa constrictor, ein großes Krotobil, danneine Hodur, Signadschwein, Affen, die Edgel ze, enthält, und wollen wir einstweilen auf vielften aufmertsam machen

Seute in ben fruhen Morgenstunden tobte ein beftiger ortanartiger Bind, ber und aber einen wohltbatigen erfrifdenden Regen juführte.

Das geitern im heibingstieb gefeierte landwirtsschaftitie Begirtschie wer ein lomob i burch das vortressliche Beitrichte wer in lomob i der das vortressliche Beitragene Kublikrung
kronagement, als auch die bacht ertreute sich nach
wahrholt mubligen heit Dassellen ertreute sich nach
nur einer außern zahrteden Beitrag stadten und
bestellt kreiten und der Beitragen geber aut
kreite Ausgern zahrteden Beitrag beitren und
basselbe grwiß stels eine freudige Einnerung bleiben
wire. Um 101pt Worgens fand auf bem Rathantie eine
Berfammtung des Comités sint, der sich im 31 libr ein
kreibiner von etwa 60 Geberten aureihe. Um 3 libr
Radmittags ordnete sich ber Leiftung nach dem tichn
beforiten als Erichtefa auseriehenen Returftschen Reltze,
wo Unterhaltungen aller Strt, darunter auch ein Stereum Schiedenschiegen, arrangiet waren, und unter den
Klängen der Ruist im froher Klunde der Beicher treiste.
Kenden der verstige in bereitigher Beite beleuchtet umb
unter ein britantes Feuerwert abgebramt. Ein Felbolf
ichge die fohen Feier. Dersichten Beite den My. Herborn
für die de beite gestellen Bereitieten beiteren
Stunden für des gestichen Bestieben bereiteten beiteren
Stunden.

Schwein furt, 6. Juli. Für die hiefige Aunftmidble find hohem werere Sentungen Gertable aus Regensburg bier eingetroffen und werben bergleichen, sicheren Bernehmen noch, nun continuitigh erwartet. Es ist nur zu bedauern, daß der niedere Wasserstall im Audwigstanal zur Zeit nur gettige Zodungen zuläch; und unste behäld weisten von Valruberg aus zu fragischen Gertalbelaungen die Eifendag benutzt werben; trop der dawig erhöhen Fracht sollen iedoch die Beeile gang gut bierber rentiten.

Munchen. Die gefammte beutsche Runftausstellung, welche an Reichhaltigleit bes Inhaltes Alles übertreffen

wire, was in vieler hinsicht je noch in Deutschland geboten worben ist, wird am 15. d. Bills, erchnet werben, und zwar in Howelenscht des Königs durch den Minister bes Kultus hrn. von Jwehl. Die gesammen Auskellunzsgegenstände sind bei der Leipziger Feuerverscherungsanstatt mit einer Willion Gulben verlichert.

Se. Maj. Ronig Ludwig hat auch fur ben Ban einer tatholifden Kirche ju Unnweiler (Bfatg) allerguatigft 2000 fl. bewilligt.

Frantiurt, 6 Juli. Eine turglich von hiestgen Beitungen gebrachte Mitheltung über eiten für ben 1. August bevorstebende Bectegung ber gesammten östererichischen Beschung nach der Keierne im beutschen haufe an Sachenbauer bestätigt fich nicht.

Der Großbergog von Baben hat ben Bejehl ertheilt, bachen das Monats Juli bringende Gelade um Beutlaubung auf färger gelt thuntligh berüffichtigt verben sollen Daburch wird mander armen Familte das Einbringen ber Ernte erleichtert umb überhaubt ber Landwichtspaftlichen Arbeit Vorschus geleiftet werben.

Ausland.

Schweiz. Bern, 5. Juli. Die Bunbesverjammunde im nieme Mundebrathhaufe ohme Zeierichteit eröffnet. Jum Nationalashperäsbenten wurde gewäht Oberst Sichelin von Bajel; jum Viceprässbenten Beger-Jmho von Schaffighaufen; Sänderatsbeprässben wurde Riggeler von Bern; Viceprässbent Briatte von Maabt.

Radidrift.

3meite Schwurgerichte Sigung für das 3abr 1858. (Fortjepung.) Babrend die Angaben bes Angeflagten bezüglich ber von ihm begangenen That in unficheren, ichwantenben Borten gegeben murben, ift er in der Befampfung der gegen ihn gerichteten Zeugenaussagen schnell gefaßt, und antwortete oft mit Spott oder hohn unter Lacheln. Die Art, wie er die That begangen, ergablte er jeboch umftanblich und zeigte es burch Geftitus lationen. Beil feine Frau gestolpert fei, habe er wegen ihrer Ungeschidlichteit gezauft, fie aber habe ihm vorgemorfen, bag er gulange ausgeblieben fei, und habe er uber diefes Brummela aufgebracht, ibr gebrobt fie maustobt zu ftechen, worauf fie jagte "meintwegen." Diefes Wort habeihnerft recht in Buth verfett, er jet auf fie zugefahren, habe fie mit feiner linten Sand bei ihrer linten Schulter gepadt und fie mit bem vom Effen in ber Sand habenden Meffer in bie linte Seite getroffen, wie es gefcheben miffe er gar nicht. Als er fie auf bem Boben liegenb ohne Lebenszeichen gefeben, fei ibm Ungft geworben, er habe fie über ben Solgtaften gehoben, um ihren Buftanb gu ertennen, ob fie etwa noch einen "Schnalger" thue, ale er fie aber tobt gefunden, habe er fich in feiner Angit mit bem Golagfluffe ausgerebet. Das ibm abgenommene Meffer, welches icarf und fpibig gefcliffen if, und ihm unter ben Ueberführungsgegenstanden vorgezeigt wurde, foll nach seiner Behauptung in der öffentlichen Bernebmung das nicht fein, mit welchem er die That vertibt, jenes Weiser, ein starteres und scharferes, will er nach der That in den Gaben hinter seinem Saule geworfen, und das bei ihm gefundene erft aus feiner Sonntagshofe genommen und zu fich geftedt haben. - Das Mugen: scheinsprototoll bezeichnet das Zimmer der That als nur 11 Schuh 10 Zoll breit und 10 Schuh lang, zwischen bem Bette und bem Dfen ftanb ein fcmaler nicht febr tiefer Solgtaften, in ben bineingetlemmt, mit bem Gefichte gegen ben Boben gefehrt, bie Leine, ba bie Berblutung nach innen gegangen war, ohne ftarte Blutfpuren und fonftige Beichen von Gewaltthat gefunben wurbe. Bon

geugen, Die Damals nebit bem Dembe ein fanellenes Untermutchen, eine Bieberjade und zwei boppelt um ben Leib geschlungene Salstucher trug, und boch hatte ber Stog eine burch biefe Rleiber uber 1 Boll tief in bie Bruft gebenbe Bunbe gemacht, und bie auffteigenbe Bergfclagaber 6 Linien lang aufgefchlist. Muf bem Stuben: boben fanben nich Spuren der verichutteten Guppe. -Unter teuten Berjonglatten ift bier ermabnenemerth ein Beumundegeuanig bee Orisborftebers, bas ihn ale boch= mutgig, bobaitig, jabgornig und chitanos bezeichnet; fer= ner ein Schreiben bes 9. 3uf Regiments, bas über feine Mufführung mabrent femer Militarbienftzeit als eine nicht gute Mufjetug gibt, ba fein Abichieb nicht aufgefunden werden tounte und von bem er glaubt, bag er bei feinem Dausvrande ju Grunde gegangen fei. - Die Beugen-ausjagen tonnien, ba bei ber That niemanb jugegen war, nicht veptimmt indicirend fein, und brebten fic mrift am ben Charafter bes Befchulbigten unb ben ber grau, und Bermuthungen. Er foll im Birthes hauje ju Detielbach gegen feine Bewohnheit fill und brütenb gewejen fein, und ale er nach bem Gjen auf ber Strage bet Wagner Durr ftand, berfiort ausgefeben und "wie ber Teujel gegloht haben." Wahrend er ben Bruten in jeinem Dauje jagte, bie Fran babe ber Schlag getioffin, fagte er ale ibm bie Grau bee Gerichtebience in bet Groutvefte Waffer brachte, ichluchgend und mit bent Murtufe "ach Gott mein allerliebites Barbele! wie ia in Die Stube tam, habe ich meine grau ermorbet binter ber polgede gefunden !" (3n ber Borunterfuchung gab er an jie jei tus Dieffer gefallen.) - (Die weitere Aus-funtung ber offentl. Bernunblung auf Morgen porbebehatteub theilen mir nunmehr ben bereits beute erfolgten Squy Derfelven mit. Die Gefchworenen erhielten 7 Fragen, auf 1) qualifigirten Worb mit Borbebacht und Uebers legung, 2) qual. Wlord mit Borbebacht aber ohne Ucbers legung, 3, qual. Word mit Ucberlegung ohne Borbes bacht, 4) Tobtichlag, 5) Rorperverlegung mit nachgefolgtem Tobe mit Boibodagt und liebertegung, 6) Körpervorles-ung in aufwallender Dipe bes Jornes und 7) auf bie Wagricheulichkeit bes vorauszusehenden Tobes. Es wurde die britte Frage - Morb mit Ueberlegung obne Borbebacht bejagt u. baber nach bem Antrage ber t. Staatsbeborbe bas Lovesurtheil ausgefprocen. Der Angeflagte borte den Bapripriich ber Gefcworenen unter fichtlicher Befturgung und augerte auf bie Grage ob eretwae gu erinnern habe mit gebrochener Stimme er habe es nicht aus Bosheit gethan.) Die Bertheibigung überließ bem Gerichtehofe, ob er ben Angettagten ber offiziellen Ginreichung eines Gnabenges juces fur murbig erachte. Der br Brafibent erlauterte nunmehr bem Berurtheilten bie Beftimmungen über bie Berechtigung gur Ginlegung einer Richtigfritebefdwerbe und ichlog die Berhandlung mit ber Ermahnung an ben Betroffenen: "gleichviel ob er eine Dichtigfeitebeschwerbe einlege ober nicht, fo folle er an bie Stunben bes Berichts gurudbenten; ber Schwurgerichtshof habe in ihm ringis girtuncenten; ber Schwurgeringspor habet in ihm einen Mann erfannt, ber jum Worbe jähig fet, der gäuglich entstitet, von Jugend auf ein böfer Junge gwesen fei, ber seine Mitmentschen als bie unwür-bigste Weite behanntelt habe; wenn aber bas Urtheil undt au ihm volliggen werbe, jo iblie er ber Mentscheit bie Bere geben, jein nech übriges Leben hindurch im sich von beiter geben, bei nech übriges Leben hindurch im sich au geben und fich ju betebren.") (Rach rag folgt.) Ge. Maj. ber Ronig haben Sich allergnabigft be-

ber Beftigfeit bee Stopes mag bie Belleibung ber Frau

Se. Mai, ber König doben Sic allergnöbigit bewogen gefunden: ibe Deinietsentsssingen ber Tackvannen.
Josep Hofmann beim t. Landgerichte Orb und Wartin
Dress der Landgerichte Orb und Wartin
Dress der Landgerichte Bestad im Kreif von Unsterstanten und Alchassender gu genehmigen; sener den Hertertanten und Alchassender gu genehmigen; sener des Herterten Bubessam der der der der der hen erbeinen Rubessam für immer unter weierbeitster Anzetennung der vom kenselben während eines saft zweiundkanziglichtigen Wittens mit Ausgeschungung gestisten Dienfte ju bewilligen, jur Function als Rettor bes Lyceums ju Aichassenburg ben Professor ber Philosophie befelbit und Somnaslatrettor, Briefter Dr. Joseph Solzener in wiederrufticher Weife zu berufen, und bem Profeffor ber Dathematit am Somnafium gu Michaffenburg, Dr. Beter Reuter, bie Lebrstelle ber reinen und ange-wanbten Mathematit an bem bortigen Loceum, unter Berleihung bes Titels und Ranges eines Lycealprofeffore, verteigung der Weise zu übertragen; endlich den Land-gerichtearzt Dr. Lovenz hertel zu Elmann auf das Phys-ikat Miltenberg zu berufen, und auf das hiedurch eröfi-nete Physikat Elmann den praktischen Arzt daselbit Dr. Berbard Schneiber in proviforifder Gigenichaft guernennen.

Geld-Cours vom 6. Juli.

Pistolen 9 2. 25½ kt., die. preus. 9 2. 55- kr., Holl-100-28. 5 2. 43½ kr., Handducaten 5 2. 30½ kr., 26-Pran-keast. 5 2. 1½ kr., Kapl. Severeigas 11. 4. 44- kr. Gold pr. 2. Pf. 1. 805, Preus. Thi. 6 - kr., dio. Karcentw. 11. 45½ kr. Diverse Eassenb. 6. 2. kr., div. Sersekom. 2 fl. 20½ kr., Bechk pr. Z. Pf. f. 52 fl. 39 — kr., Dollars in Geld — fl. — kr. Wechsel auf Wien k. S. 113½ — P.

> Maintvarme: fruh 10 Uhr 16 Grab. Bellenbab : frub 10 Uhr 15 Grab.

Berantwortlicher Rebafteur : Fr. Branb.

Anfûndigungen.

Bekanntmachung.

Conture bes Raspar Schwarz von Dainftodheim betr. Raspar Schwarg von Mainftodheim bat fich freiwillig bem allgemeinen Contureverfahren unterworfen.

Es wird beghalb

1) gur Liquibirung und Rachweifung aller etwaigen Anfpruche I. Chiftetag auf Bitiwoch ben 4. Muguft I. 3.,

2) jur Geltenbundung eineiger Einreden II. Ediftetag Montag den 30. August, und 3) jur Beleinde gRontag den 30. August, und 3) jur Piczgung der Schuigkanblungen III. Sdiftstag auf Abontag den 13. September I. J. iedemal frihd Uhr aniangend im dieigerichtlichen Seichäftszimmer Rr. 12 anderaumt, wegu fammtliche Siabilger des Kaspar Schwarz nach zwor unter dem Rechtenachteile bes Ausschlussen ist i. ren Aniprachen den der Generauft. Santmaffe und beziehungsweise bes Ausschlusses mit ber je treffenden Sands lung hiemit vorgelaben werben.

Am I. Spitistage foll zugleich das Zuftandesommen eines Arrangements versucht und bezüglich der Beräußerung des Attivvermögens Beichluß gefaht werden; die verschalls nicht Erscheinenen werden den gesagt werdenden Beschlichen als zustimmende erzotet. Warzburg zu 22. Jaun 1808. Konig lich es Bezirt 6gericht. Seuffert.

Simen.

Aus ber Brauerei bes Scorg Bauch babier wurde beute Bormittags ein messinger Sahnen 8" lang, im Werthe ju 4 fl. entwendet. Darauf auf-merkjam machend, ersucht man um Mitthatigkeit zur Entbedung bes erwähnten Begenftanbes unb bes Thaters. Burgburg, ben 3. Juli 1858.

Der Stabtmagiftrat.

23. t. II. Burgermeifter : Schwint.

Gibel.

In ber Racht vom 22. auf ben 23. v. Dite. wurden auf ber Biefe am Steg unter ber Grundmuble, Gemarkung Rimpar, beilaufig 7 Bentner frifd gemabtes ben entwenbet.

Es wird jur Spabe und Anzeige im Entbedungefalle aufgeforbert. Burgburg, 1. Juli 1858.

Der igl. I. Untersuchungerichter. Dr. Rurg.

Der unterzeichnete praktische Arzt hat heute babier seine arztliche Praxis eröffnet und wohnt bei herrn Raufmann Emmert. Martifteft ben 3. Juli 4858.

Dr. v. Ickstatt. Sprechstunbe

Augenkranke

täglich von halb 11 bis 12 Uhr.

Marttfteft ben 3. Juli 1858.

Dr. v. Ickstatt.

Randersacker.

Morgen Donnerstag ben 8. bs. Harmoniemusik

bom igl. 9. Inf.=Reg. im "Gafthaus jum Lamm", , wogu ergebenft einlabet Hamm.

Gine Bohning von 2 Bimmern, Ruche, nebft allen Bequemlichfeiten ift um 60 ff. in ber Schattgaffe Rr. 80 allernachft bem rothen Scheiben= bader frundlich an eine folibe Familie au vermietben.

neocraona			t bekanningelaben	
In dem Gafthgaupe des grand Ocupier, zu Oufenfull werden vorverget. Med affen is Med früh 9 Uhr			326 " weingrühr, in Effen gebundere zeg eigen bare Zahlung unter den dei dem Stricke felbli belanm einstem werdenden Bedingniffen verfiricken, wogu Siricksfilebader eingalden	
freith !			n gebund bem Sth Stricksli	rator.
1. 20°		1855er, 1846er Wein, dann Branntwein, und	, in Etfe ben bei en, wogu	ven. Ochsenfurt, den G. Jufr 1858. Aufon Becg, 4. Z. Wassfedurator.
. Suli	853er, 854er,	855er, 946er W rannstroei	eingrüne, g unter verstrich	358.
den 15	62 Elmer 1853er, 24 1854er,		Zahlun ingniffen	July 18
entinani entag		2 689	326 n baare then Bet	t, ben 6.
mag m.	anfangend circa		ich gege n werbei	ı. Afenfur
	anfan		öffenti gegeber	.DG

3m 5. Dift. Dr. 153 find mebrere Bimmer mit Ruche, Bafchhaus unb Bronnen im Sof, Reller, Bobentam= mer und anberen Bequemlichfeiten. eines Paterre und eines eine Stiege bod, bis 1. Anguft zu vermiethen.

Borläufige Anzeige.

Das feit Jahren somost hier wie überhaupt auf ben größten Debplagen Deutschlands wegen feiner Beelitat und fiets außergewöhnlich imposanten Andriabl betammte erfie mit geobee Enger

Berliner

unter Leitung von Mt. Moller befindet fich gegenwartige biefige Deffe

im Saufe bes Beigfufnermeiftere Beren Burger auf ber Domftraft. Dasfelbe enthalt Alles, mas in Baris, Bien und Berlin in

Damen - Confection n. Reues erichienen, in einer wahrhaft iberraftzenben, birmul augergewohnlich brillanten Auswahl, ebenso bin ich vermoge meines ichnellen Umfages im Stanbe unftreitig ju billigften Preifengu vertaufen.

Glatte & Volants-Mantillen, Mantelettes & Umhänge en gros et en detail.

MANAGEMENTAL MANAGEMENT AND THE TRANSPORT OF THE PROPERTY OF T

begieht bie hevorstebenbe Deffe wieber mit jeinem reichhaltig affortirten

amis- & Modewaaren-Cager

und verlauft, wie befannt, ju Breifen, die allen felbft ben großten Anfprachen gewiß Gemuge leiften werben, Derfelbe enipfiehlt fic namentlich in Seine Stoffe und gu allen

Breijen, felbft per Elle gu 36 fr. in carirt gu Rleiberftoffen.

Dann in Chamle, Thibete, Orleans, Barege und Doppelbarege ze. rc.

Nur in ber mit Firma verfehenen Bude vor bem Saufe bes Drehermeifters Berrn Gundermann, fchrag gegenüber von Brn. Rappert.

Betten: 23 und Bettfedern Berfauf.

Much biefe Deffe empfehle ich thein fcon langft befannites Lager in fertigen Feberna und Flaumbetten und Blumeaus, fowie auch neue Bettfebern und Flummen ju außerst billigen Breisen. Mein Berfaufslotal ift wie be- taunt im Gafthalts jur golbenen Gans über ber Mainbrude.

J. Billigheimer ans Abelsheim.

um Montag den 26. Juli 1. 36. Bormittags 10 Uhr wird des alte Saupmadgebaine der, 200 nur grüben Vartte im 2. Offir, mit der fährlichen Saus der. 436 bezichnet, voorballich höherer Geber wiggung nich mit dem Bemerten berfteigert, daß der Bore resp. frührere Waff

usgung mit mit dem Bemerken berfeigert, das her Bore erft, seutsche würfermbak vor bem Sehaben isteh jum Berfaussobielt gehört.
Dies Realität ist 48 lang, 164/, breit, 2 Slodmerte boch, enthält im Erdachoft ein gerofes Zimmer, welches auf der Schleite von Haus-Br. 437 Werbaut ist, im odern Stode z Jimmer mit Vorgelege, dann Dachbebenramm; fetwarts in einem kiehen diesen gestellt den Dack-Vr. 438 und 439 ist ein mit James-Vr. 439, gemeinschaftliche Aberieft.
Die Berfausschraftschringungen itsen täglich zwischen 10 und 11 lief Vormtrags und bem Ballvuren der königlichen Stadt und Fellungs-Kommankantlage in Griffichtigken und

banticaft gitr Ginfichtnahme auf.

Burgburg ben 29. Jumi 1858. Die tonigi. Militar-Lotal-Bau-Commiffion.

Im Braunshof Rr. 119 ift ein Ein Dradden fucht als Saus: mabden einen Dienit, Rab. i. b. Ero. Logie an Arbeiter zu vermiethen.

Die verehrlichen Schutymitgliebe bes tatholifchen Wefellenvereins mer gen auf Freitag ben 9. Juli Abenbs 81/2 Uhr gu einer Befprechung im Beiellenbaufe vingelaben.

Der Vorstand.

Versteigerung.

Menbele uffer Mit, Sonibrath & theren, velleben sich mit mir als balb hieruber gu benehmen.

2. D. R. 271. Brombacher: agffe.

Sociales de la composição de la composiçã

Bu verfaufen eine Simmlung Deb & Dirfcb. geweibe im Junerngraben M. 122.

An der Marienfavelle ift vom 1. August an ein Laben ju vermiethen. Nab. bei ber Rirchenverwaltung.

Rur am grünen Marft im Saufe bes herrn Brivatier Schener eine Stiege boch erftes und gröfftes Haupt-Herren-Kleidermagazin

AND SCHOOLSEN CONTRACTOR

Sigmund Beiß aus München.

Beinfte Tuch: u. Budefinrede, auch Frade von 8, 10 und

Elegante Raglans ober Frubjabre-Uebergieber von 7, 9, 10 und 12 fl. an.

Sommerrode in Orleans, Gaffiner von 4, 5 unt 6 ft. an. Sommerrode in Beinen, Lafting und Double 1 fl. 30 fr.,

Rodler= ober Jagbjoppen in allen Farben gu 31/2, 1, 5 und 7 ft.

Schwerfte Tuch- und Buckstinbofen gu 5, 6 und 7 ft. Weften in allen Deffins in 1, 11/2 bis 21/2 ft.

1300 Baar Commerhofen in allen Farben und Duftern von 1 ft. bie i ft. 36 fr. Doppelmattirte Golafrade in Blijd, Cachemir, Rapolitaine 311 3, 4, 6 bis 4 fl.

Einzig und allein mabrent ber Deffe bei

Signmund Weiss aus München.

Bertaufelotal nur bei herrn Drivatier Scheuer am grunen Martt.

DOWN THE PROPERTY OF THE PROPE e espirati il filore a sudditti il filore e espirati il co

Borlaufige Deg = Angeige.

Lotal-Beranderung.

finem hoben Abel, einem gesteben ine und ausmartigen Aubli' fun die Angeige, daß wir biefe Wesse wieberum mit einem bebeutenben agger aller Corten

Leinwand, Handtücher, Tisch- u. Taschentücher

befuchen; besonderer Amftanbe halber werben wir auch diefes Dial auffollend ballig vertaufen , bas uns gelchentte Bertrauen burch gute und ichwere Baare ju rechtfretigen wiffen. In unferer nachften Ungeige laffen wir ein Preis Berzeichniß

Bertaufdiotal nicht mebr bei Bru. Schirmfabritant Weber, fon-"bern nur

bei Brn. Sattlermeister Lefch, Domftrage. Wollstein & Comp. aus Breslau.

1946990444-100036:000444-100036:00044-100056-100056-100056-1000036:000444-100005-100064-1 Gin Logis von 3-4 Bimmern nebit Ein orbentliches Maochen wirb fogleich in Dienft ju mehmen gefucht, welches bie bausliche Arbeit grund: August ju vermiethen.

Trinfwein ift zu verlau= fen, auch ift eben bafelbft ein iconer, junger Sanghund u verfaufen. Raberes i. b. Ervedition.

Junge Cochin Chinabubuer find billig an vertaufen im 1. Diftr. Ir. 210, Stifthaugerpfarrgaffe.

DEIGN CHOQUERCE COCCES COCCES COC Gin gemifchtes Waarengelchaft ...

mit etwas Relb, Saus ec. in wohlhabenber Gegenb, wirb bei einer Angablung von fl. 3 à 4000 vertauft burch bas Bureau & 7. 3. Manj. ...

In ter Muguftinergaffe, Bintenhof Rr. 227, ift ein Bimmer an DReg-Frembe ju vermietben.

Epiten um ein Mitartud, 7 Guen lang und 3/1 Ellen breit find bon einer franten Berfon gu bertaufen. Raberes im Burgerfpital, Rrantensimmer Dr. 3.

Ein Quartier von 2 Zimmern nebst sonstigen Ersordernissen ist so-gleich oder auf Allerbeiligen zu vermiethen. Rab. bei Beinwirth Sarth auf der Brude.

Nachft ber rothen Scheibe Rr. 38 ift ein fleines Bimmerchen mit Solglage an vermietben.

Gin Zimmer fur Deffrembe ift in ber Rabe ber Domstrage 3. Dift. Mr. 168 gu vermiethen.

Eine Familie fucht ein Louis pou 2 Zimmern und einer Rammer, nebft übrigen Bequemlichkeiten in ber Dabe bes Maine. Rab. im Bambergerbof zu erfragen.

Bei Beter Burth in ber Darttgaffe werben fortmabrend Lumpen, Knochen, altes Papier, altes Leber, Schweine haare und hornabfalle gefauft.

Bu vermiethen an eine ruhige Fa-milie ein freundliches Logis (Commerfeite) von 3 tapegirten Rimmern nebit Bafferleitung in ber Ruche und allen Bequemlichteiten bei

5. Poiefet, 2. D. R. 236.

Edifffahrte Dachrichten.

Bertheim, 5. Juli. Borbeigefah-ren gestern Rachmittag J. M. Side-lein bon Bamberg mit Labung von ber Pfals; angetommen hente Abend und mergen frub meiterfahrend Sof. fonstigen Bequentischeiten ist in dien Brod von Würzeburg mit Labung von Wilsen Bequentischeiten ist in dien Brod von Würzeburg mit Labung von Malius.

Annank zu vermelten.

lich verfleht. Rab. in ber Expeb.

Gebruder Schütte.

Leinwand = Rabrifanten aus Derlingshaufen bei Bielefeld empfehlen ibr icon lange befanntes

Bielefelder Leinen- & Damastlager

unter Buficherung ber billigften Breife und reelften Bebienung. Bube wie gewöhnlich im Rurschnerhof por bem Saufe bes herrn Rappert.

Befanntmachung.

Es find bem Stiftungezwede gemag bie Binfen von ben Baunach'ichen Stiftungetapitalien jahrlich an hiefige Burgersfohne ober Burgeretochter, welche fich feets rechtichaffen betragen haben, nach 3/4 Jahren bom Tage ihrer Eranung an gerechnet, ale Beimfteuer gu verabreichen.

Diejeulgen verebelichten biefigen Burgerefohne ober Burgeretochter, welche pro 1857/58 auf biefe Stiftung Unfpruch machen ju tonnen glauben und fich um biefelbe bemerben wollen, werben biermit aufgeforbert, ibre Geluche am

Montag ben 2. August 1. 3rs. Bormittage von 8 bis

im Burcan bes Armenpflegschafterathes zu Protofoll zu geben und bieselben burch ein pfarramtliches Zeugniß iber ben Lag ihrer Berebelichung, sowie burch ein Zeugnig bes treffenben Distritsvorstehers über ihre Aufführung und sonftigen Berhaltniffe geeignet zu belegen.
Später einlaufende Geiuche bleiben underücksichtigt.
Burzburg, den 2. Juli 1858.

Stabt magiftrat. Der B. fr.

11. Burgermeifter : Cowint.

Gibel.

Befanntmachung.

Begen ben Raufmann Bilbelm Bucherer babier als bergeitiger Erager ber Firma M. B. Rlinger's Erben , ift Conturs ertannt.

Es werben baber als Ebittstage, und gwar : 1) gur Mumelbung und Rachweifung aller Unfpruche und beren Borgugs:

rechte I. Ebiftstag auf Montag ben 2. Muguft b. 36.,

2) jur Geltenbmachung pon etwaigen Ginreben II. Ebiftstag auf

Mittwoch ben 1. Ceptember d. 36.,

3) jur Borbringung pon Replifen III. Gbiftetag auf Mittwoch den 29. Ceptember b. 36.,

4) jur Borbringung von Dupliten und gur Pflegung ber Schlughanblungen IV. Ebiftstag auf

Mittwoch den 13. Oftober b. 36.,

jebesmal Bormittags 8 Uhr anfangenb, im biesgerichtlichen Geschäftszimmer Rr. 12 anberaumt.

Siegu werben fammtliche Glanbiger besfelben unter bem Rechtsnachtheile verschieden, daß das Richthandeln am I. Solftstage den Ausschlangener der gegenwärtiger Concursunglie, das Richthandeln an den übrigen beitagen aber den Ausschlung mit den treisenden Jandlungen zur Folge hat.

sonissagen aor sen Ausjung in von eine Den Dentangen jur zogle pat. Am 1. Chiftistage wird juglefch über die Braufgrung der Aftivmaffe Brathung und Befalufg gefaht, und überhaupt das Juffandedommen eines Arrangements verfucht werben; die bleip verfonlich niche Erickeinenden wer-den den gefaht werdenden Beschläften als zufümmend erachtet werben.

den den gelaft werdenden Sejamiten aus gestimmente erweite werden. Am 1. Gotitstage haben ferner sammtliche auswärtige Interessenten ei-nen Instituationsmandbater zu benennen, widrigenfalls die weiteren Berfa-gungen an fie an das Gerichtsbrett bahier angeschlagen und als rite insinuirt erachtet werben murben.

Ber an Wilhelm Bucherer und beziehungeweise bie obengenannte Banb= lungofirma eine Zahlung gu leiften bat, bat biefe bei Bermeibung boppelter Bablung an bas unterfertigte Gericht gu übergeben.

Burgburg, am 8. Juni 1858.

Riniglides Begirtegericht. Seuffert.

Bei Bachezieher Schwarz jun. in ber Gidbornftrage find Milianus. Sippel morgen ju baben.

Edafer, Zimmermeilter in Beitshöchbeim. bainernbe Beichaftigung bei

Bei Geifenfieber Scheiner in ber Gemmelsftrake blieb ein Connens ichirmchen fteben unb fann foldes gegen bie Ginrudungsgebuhren in

Muf ber Sommerfeite ift ein freund= liches Logis von & ineinanbergebenben heizbaren Zimmern nebft Dagbzim-mer und allen Erforberniffen an eine rubige Familie auf 1. Auguft gu vermiethen. Bo? fagt bie Expedition.

mer. Bebingunge anlich angeren Acter allba,
und Debung a
werbenden Bebi
fruß 9 Ubr Ratbarina Einzelrichteramt H Grunbftude, Debung Defonomen Bittme qui gehörigen (Morgen 3ur Berlaffenichaft nachvergeichneten Merberg, Mi.-Nr. 3 Mi.-Nr. 3 Mi.-Nr. 5 ben an be Bef 2 333 EH H

Faulhaber am Bartuchner. Sternplat, 3. Diftr. mehrere Bimmer an Deffrembe au vermiethen.

Familienverhaltniffen wegen ift 2 Stunbe von ber Gifenbahn ein ichones gutes Detonomiegut 225 Morgen ben nothigen Bebaulichfeiten, großer Sofrieth, brei Garten mit 3 mafferreichen Brunnen aus freier Sanb ju verfaufen. Dasfelbe bat noch Brenn= und Bauholgrecht, Antheif am Schafhutrecht ju 8 Stud und tann bie Balfte bes Raufichillings fieben bleiben. Rab. in ber Erveb.

3m 2. Diftr. Rr. 164 find Rimmer fur folibe Arbeiter ju vermiethen.

Simon.

rief-Daviere

werden sowohl mit Ramen, als mit 2 Buchtaben gestempelt und geschieht bas Stempeln mit 2 Buchstaben augenblicklich.

Brenner & Gerstle am Marft.

Mein

Leinwand-Lager

pon ber neuen Bleiche, in allen Qualitaten, halte ich zu ben billigften Breifen empfohlen.

F. J. Hiller.

Unterzeichneter beehrt fich, bic ergebeufte Ungeige gu machen, bag er fein Gaithaus jum "ichwarzen Baren" bon beute an wieber selbst übernommen und fur gute Speisen und Betrante

beftens geforgt ift.

Um gabireichen Bufpruch bittet

Franz Hofman.

Gibel.

(Ginfenbung literarifcher Berte an Ge. Dajeftat ben Ronig betr.) Die allerhochfte Entschliegung bes tonigl. Staatsministeriums bes Innern wird nachfolgend gur genauesten Beachtung hiemit veröffentlicht.

Burgburg, ben 2. Juli 1808. Der Stabtmagiftrat.

Borit, fr.

II. Burgermeifter: Schwint.

(Abichrift.)

Königreich Bayern Staatsministerium bes Innern.

Ungeachtet bes oftmale tunb gegebenen allerhochften Befegice , Dag an Seine Maffitat ben König Agiendungen litterafiger Berte, Maufficapen, und on ber er Gegenflande, ohne vorfer hiezu eingeholte und erbalten Bemiligung nicht fauffinden durien, erfolgen gleichwohl von Zeit zu Beit noch folde Einsendungen.

Seine Majeftat ber Ronig haben beshalb allerhochft anzuordnen gerubt, daß von derfei Einfendungen wiederholt abgemachnt, die dagsgen bestehen. Borschrift der Aberlantmachung in den Areis Anntsblättern und in geeigner im Tagblättern einge,chaft, und solde Be,össeitlichung diese Anntsblatt und in gefenen öffentlichen Blattern zu verschaft das Kreis-Anntsblatt und in gefeinen öffentlichen Blattern zu verschaft das Kreis-Anntsblatt und in gefeinen öffentlichen Blattern zu verschaft den Plattern zu verschaft den Plattern zu verschaft den Plattern zu fugen, und hiebei insbesondere auch ju bemerten, bag im Falle ber Richibe-achtung ber gegebenen Borichrift bie Einjenber bie Ruckjendung ihrer, nicht vorber allehöhit gekatteten Borlagen auf ihre Koften ju gewartigen batten. Munden, ben 28. Mai 1856. Auf Seiner Königligen Sagfeftat Allerhobsten Befehl

Graf v. Reigereberg.

Durch ben Minifter ber Generalfefretar Mingterialrath Epplen.

Un bie t. Regierung St. b. 3. bon Unterfranten und Michaffen purg.

Ginjendung literarifcher Werte ac. an Geine Majeftat ben Ronig betreffenb.

Gur bie Abichrift Könia.

Am Sipe bes igl. Stabtrentamtes Burgburg wird am Donnerstag ben 18. d. ARts. Bormittags 10 Ubr

bie Lieferung von 324 /2 Karren halb Eichen : und halb Birtenholges salva ratif. an ben Minbestbietenben versteigert und werden hiezu die Liebhaber eingelaben.

Burgburg, ben 7. Juli 1858. Ronigliches Stabtrentamt. Schierlinger.

Em Sonntag ben 13. b. Die. wurde mabrent bes Bormittagegottesbienftes aus einem Daufe ju Guntereleben ber Betrag von eilf Gu ben, beftehend aus fünf Gulbenftuden, 1 Kronenthaler, Zwanzigern, Sechsern und Groschen, geftohlen. Es wird jur Spahe und Anzeige im Entbedungsfalle aufgeforbert.

Burgburg, ben 30. Juni 1858.

Der tgl. I. Untersuchungerichter. Dr. Rura.

Schone Mainaussicht.

(Fifchergaffe Rr. 57) Morgen Donnerstag ben 8. Artilleriemusik.

Lorenz Sauch'scher felfenkeller.

Morgen Donnerstag ben 8 Juli und Conntag ben 11. Juli

Artillerie - Musik.

Calapera.

Morgen Donnerstag ben 8. Rulf wird ausgezeichnetes Riginger

Doppelbier vergapft; um gablreichen Bufpruch wirb gebeten.

Kinzinger's Felsenkeller. Morgen Donnerstag ben 8. Juli

Harmoniemusik bom f. 9. Infanterie Regiment,

9tr. 346

Bie lange noch werben Sie mich burch Berichweigen ihres Ramens foltern ?

Johann Bader, Lohnfuticher, fahrt morgen mit 2 Chaifen nach Brudenau und municht Mitreifenbe.

Aremben: Mujeige

vom 6. Juli.

(Abler.) Rite.: Schraber a. Rurnberg. Bluterall a. Coin, Schopflocher u. Dubet-mer a. Burth. Carnap a. Eiberfelb, Mittelbach a. Beibe. Rraner m. Fam., Bartif. Bingen.

Brant. Dof.) Rfite.: Raglee a, Befras, Bip: et a. Weiteburg. Beffer m. Gattin v. bo. Ungerer. Guteb. a, MUfeib. Moltenbo, Ungerer. Gelb. a, Muleib. Wolfen-bauer. Bolptech. a. Michaffenb. Geiger von da. Schwarz a, frift, Schaffer a. Thungen, (Rempring), After. Rabu a. Branclaud), Ozwold u. Seing a. Fitfi. Schönlopf and Letting. v. Bedrath a. Grefeld, hemman a. Bedgun. Ereimann, Conffivitation and Bapreuth.

(Schwan, Rite.: Schabe a, Colu, Reger a, Rungelson, Bar a, Strafburg, Bigner, Argt, mit Gri. Tochter a. Barbheim,

(Bilteleb, hof.) Stabeimann. Dechant a. Lentershaufen. Ervi aus Bamberg. Motr. Rotar a. Harbheim. Schweiger a. Jürich. Richter, Fabr. a. Algau. Werner. Kaufm. a. filbesheim. (Bartiemb, S.) RRie.s Grichling a. Rann-

heim. Ruben a. Robieng. Gegier a. Berlin, Brenner m. Battin, f. Rentb. a. Burgburg. Speiermann, gabr, a. Cobleng.

Getraute:

Ju ber Bfarrfirche ju St. Gertraub: Georg Debger, Brivatier, mit Goa Deppifd, beibe von Arnftein.

3u ber Muguftinerfirche:

Abam Roth , Badermeifter in Beibingefelb, mit Balb, Schmitt von Rose.

Geftorben:

Johann Banmann, Son ibergefelle v. Befte beim. 20 Jahre alt.

Sott bem Mumachtigen hat es gefallen, unfern lieben, theuern Gaften und Bater

Johann Lippert.

t. Feldwebel und Sandmesster im Garbiftenbau babier, am 5. Juli Rachts balb 12 Uhr., nach turgem Kranteillaget, wit ben Eröftungen unserer bl. Religion verschen, zu gib abgurufen.

bes Berblichenen boffichft eingelaben werben.

Die tieftrauernbe Bittme mit ihren 8 Rinbern.

Schwarze farbige

Seiden fioffe

in telder Auswahl ju 48 und 54 fr. per Effe bei Pa la Hilliblia la

Bon Inli b. 3re. anfangend, verfenden wir wocheutlich einen Band von einer billigen gebunbenen Musgabe

Mener's

Grosser Real-Encyklopädie

in 52 Banben

mit ben Supplementen. Preis 21/2 Ehlr., für ben Band in englisch Sambric gebunden, mit allen Juffrationen. (Das complete Werf gebunden 130 Mthl. Currant) (früher 260 Ribl.)

Die Berlagshanblung bietet mit biefer fich auf eine nur geringe Angahl von Grempfaren beschräufenben Ausgabe biefes werthvolle Meit, anerkannt von Ben umfangreichste und erichopfenbste Compenbium des menichlichen Wiffens, das umfangreichte und erichopfenbste Compenbium des menichlichen Wiffens, das mit seiner Million Artikel eine allgemein wissenschaftliche Bibliothet nicht nur erfett, fonbern auch raumlich ausfullt, in einer iconen, geordneten und bequem gu banbhabenben Form. Gie hofft bamit nicht nur bem vielfach laut

Reue Supplemente

in wöchmitichen heften a. 6 Sar. erfichtinen, welche mit ben frühren Gupplementen vos Hauberter begleiten mit gang auf die Hober nichteren Bei führen. Bon der gebundenen Ansgade in 552 Banden wird an Subjeribenten, falls nicht eine rachterellefterung verlangt wirte, modentilich 1 Band ausgegebent, bas gange Wert affe in Jahres-frift geliefert, ebenfo bie neuen Suppfemente, welche eire 1-2Bande bilben. In ben größeren Buchhanblungen liegen Brobebanbe gur Auficht por und werben Bestellungen angenommen.

Das Sibliographische Inftitut in Silbburghaufen.

Rijch angetommene Selterfer Baffer, Beilbacher Schwefel., Emfer Rrandent, Friedrich haller Bitter-maffer fit greitag Mittag beim Krabnen am Main und fpater im banje gu haben bei

Gebrüder Brod.

den (D. , ille v.) 5ten Diftr. Rr. 60.

Eingetretener Hinternisse wegen Probe and Besprechung auf kunftigen Freitag verlegt

Der Ausschuss.

Sohn's Felfenkeller. Donneretag ben 8. Juli

Barmonie : Dufif

Röhler's Keller. Morgen Donnerstag ben 8. Jufi

Artilleviemufif.

Vogelsburg.

Morgen Donnerstag, 8. Juli musikalische Unterhaltung mit Afforbion und Guitarrebegfeitung.

Bobin ift Dein Glug gerichtet, -

Ausländische Vogel.



Eine große Musmahllvon Papa: geien, wie sie nech nie du waren, alle sehr zahm und hrechend, auch verschiedene Keinere Sorten Bögel sind zum Berfauf im Tästhaus sim Reichsaufel auf dem Fildmarkt. Der Aufenthalt bauert tint 1 Tag. Frang Maris jun.

wogn 6 Morgen Felb, welche ju einer Lehmgrube und Steinbruch geeignet find, gegeben werben tonnen, nebft ein Baar Pferbe und Brauereigerathichafs) ten find aus freier Sand ju verfau-fen außerhalb Soibingefeld am Main. Banat Duller.

Drud von Bonitas Bauer in Burgburg.

INSERBER STOR

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Burgburger Ctabi: uub Bandbete ericeint mit Aus. nabme ber Coun- und hoben Feleriage taglio Radmittage 4 Ubr.

Mie modentliche Beilagen werben Dienetag, Denneratag u. Sametag bad Unterhaltungeblatt Extragelleifen mit belienifition Bubafte brigegebert. 1



Der Brammerations Breis beträgt babter mon. 15 fr., vierteif. 45 fr. auswarts bei ben fal. Bottonftalten monatlich 48 fr., vierteli, 54 fr.

Inferate werben bie breifraltige Beile gue gemobrificher Schrift mit 3 Sirugera . G größere aç dem Raume berednet. Briefe u. Getber trance. But . ?

Eilfter

Rr. 161.

Donnerstag ben 8. Juli

Rahrgang. 1858

ntergug II.

ertennabulnike.	enigug. pongug.	wuterjug 1.	Satering II.
Aufung von Bamberg Abgang nach Frankfurt Ankunkt bon Frankfurt Mhgang nach Bamberg Silwsern, Rach Ansbach	940 Bormitt. 540 Abends.	43 fril mit Berfonen Bef.	3 feilb mit Berfenen 91ef

4 11. frub, aber Bert. de de la Article de la Article

Tageneuigfeiten.

3weite Schwurgerichts Bigung für bas 3abr 1858. (Fortietung) . Bir tragen hiemit bie Ausführung ber offentl. Berhanblung bes 1. Falles, welche im geftr. Bl. nicht vollendet worden, in Folgenbem nach. Die Beugenaussagen ftimmen nber ben Charafter bes Angeflagten faft überein; erfoll rob und grob feine Frau wie ein Eprann behandelt haben, wenn er betrunten gewefen, jeboch fei er nach bem Raufche ber befte Rert ge-wefen. Oft haben bie Beugen von Dighanblungen nur burch bie Rlagen ber Frau gebort, ba man feinen garmen in feinem Saufe vernahm. Schon vor 10 Jahren foll bie Frau einmal gefagt faben, "ich fürche mich mit meinem Manne burch ben Balb ju geben." Ein anbernach babe bie Frau geaußert, "wenn bie Weiber so ein schliebtes Gangwert haben wie fie (fie binfte), bann feien fie ben Mannern gumiber." Und wieber einmal "fie merbe boch noch einmal einen Treff von ihrem Manne befommen, an bem fie geitlebene authun babe. Ungeachtet ber Dann von faft fammtlichen Beugen ale rob, eigenfinnig, ftreitluchtig und grob bezeichnet wurbe, fo ift boch nicht ein einziger Fall nach: gewiefen, wo polizeiliche Ginichreitung nothwendig ge-wefen ware, und befunden auch einige Beugen, bag wenn bie Sheleute Streit hatten, bie Fran immer "mitgeganti" habe 2c. 2c. — Die Sachperftanbigen bezeichnen bie Berwundung als abfolut und unmittelbar tootlich, und glaubt Dr. Somab fie fet mehr von rudwarte, burch eine halbe Mokalion des Armes beigebracht worden, der zweite Er-perke ein Kandidat der Medickn Febr. v. Mundy erklart die Abstichtlickeit der Wunde durch ihre Lage und dadurch, bağ ber Stoß fetbit burch bie Rleiber ging, und meinte ohne die Alficht zu töbten, muffe der Miderftand der Rieiber den Thater veranlagt haben, das Meffer zuräck-aufeben. Der Direkter der Kreis-Jrrenanstalt Dr. Gudden erflart, bag nicht Ungerechnungsfähigfeit, ober bleibenbe Seiftesftorung bie Folge bes Deliriums ber Gaufer fei, bei Berneibung bes Tenntes trete ein geordneter Zuffand ein; übrigens jet beim Gewohnbeits Schuagstrinfer das Arroempfrem fo abgefpannt, dog auf ber einen Seite beftiges Aufbraufen der Leibenschaft, auf ber andern Seite

perminberte Energie bes Saubelne bie Rolge fei. Er glaubt, daß bie Bermunbung ber Frau auf Die vom Angetlagten angegebene Beife gefcheben fei. Das Geftanb-nig ver That hatte ber Befchulbigte bereits bor ber öffenit. Berhanblung bem ihn unterfuche ben Dr. Gubben gemacht.

Die in eine langft vergangene Beit fallenbe Ericbiefung bes Bauern founte nicht meiter aufgetlart werben, er jelbst ergahlt, bag er zwar 14 Tage in Untersuchung geieffen, baun aber frei geworben fet, mahrend anbererfeits vermuthet murbe, er fei nach jener That befertirt. Alls ihm ein Beuge (Ifraclite) vorhalt, wie er 1848 bie Senfe beftellt, babe er (ber Angellagte) auf feine (bes Beugen) Neußerung, er wolle ben Juben und Reichen ju Leibe gehen, gelacht, antwortet ber Beschulbigte: "nun es muß do etwas gerebet sein." — Die Streitreben der Anflage und ber Bertheibigung begielten bie Untrage feitens ber erfteren auf Schulbig wegen bes Berbrechens bes qualifigirten Morbes, feitens ber zweiten auf Schulbig wegen bes Berbrechens ber Rorperverlegung mit nachgefolgtem Tobe, ohne Borbebacht und Ueberlegung in aufmallenber Site bes Bornes, indem erftere einen langere Beit vorüberlegten, hinterrud's ausgeführten Dorb aus Groll, um feine Frau als eine Laft ju befeitigen annahm, mabrend die Bertheibigung bie Sanblung als eine burch hauslichen Bant herbeigeführte in ploblichem Bornaus-bruche vollführte betrachtete, ohne bie Abficht ju tobten. Dag ein Tobesurtheil gegen Schmibt ausnesprochen wurde haben wir icon mitgetheilt. Die Roften bat bas Merar ju tragen. Die Effetten bes Berurtheilten, 1 fl. 12 fr. an Geld, eine Brieftasche, Brille, seine beiben Medaillen cc. 2c. sollen ihm gur Berstagung, die Kleider der Frau aber ihren Erben hintertassen und das Meffer, womit Die Sanblung begangen worben, bernichtet werben. Gede Handlung begangen worden, vermigtet werdent. Gerichfohof; Krig. f. A. Popel, de J. A. Hoch, de jieger fr. Naal langemach, die Ho. Alf. de Seguith, Nobel, Breuner, Serf. fr. Kriger. Geighowere: die Ho. Frankleberger, Oef. u. Borft, v. Genifeld; Keller vorm Apolh, daber; Brochfoh, de f. u. Borft, l. Alliphon; Geffurer, Oef v. Obernborf; Bauer, Oef. v. Giabilauringen; Fr. Seuer, Poff, de G. Barthauringen; Fr. Seuer, Poff, de G. Barthauringen; Fr. Seuer, Poff, de G. Barthauringen; Graut u. Wigg. Rith. v. Willemberg; Genifert, Oef. v. Darrbach; Hollert.

Det. v. Reichmannsborf; Schoppelren, Muller v. Stabt-fteinach; Bonmuth, Det. v. Bergibeim; Chr. Sauer, Anopfmacher v. Brichfenftabt. Erfabgeichw. hofmann, Det. v. Mondftodbeim u. Bornbran, Det. u. Borft. v. Bollftabt. Staatsbehorbe : I. Staatsanm. fr. Seel ; Bertheibigung : Dr. Rechte-Concipient Steible.

Soberer Beifung gufolge foll beguglich febes Schulbienfice erhoben werben, ob bie Ertragniffe besfelben bem Lebrer ein genügenbes Gintommen gewähren, ober noch einer Aufbefferung beburfen, und inwieferne bies junachft aus ben Ditteln ber Bemeinbe bewertftelligt werben tann, welche Buiduffe aus Kreisfonds nothig find, und endlich follen bengemäß alle Schulfaffionen erneuert werben.

Das Geft bes bl. Frantenapoftel Rilian, Colonat unb Totnan murbe beute in feierlichfter Beife burd Brogeffion und barauffolgendes Bontifitalamt begangen; bie Babl ber ju biefer Feier von auswarts berbeigetommenen Glaubigen mar wieber eine febr große.

Bie mir boren, wird herr Dufitbirettor Beinbl mit feinen 4 Sohnen von Regensburg bemnachft zwei Brobuftionen peranftalten. Bir glauben bas funftliebenbe Bublitum barauf aufmertfam machen gu follen.

Rach ben eingehenben Berichten hat fich jest all remarte ber langft erfebnte Regen eingeftellt.

Am 5. Juli betrug in Riffingen bie Bahl ber Rurgane 2471.

Regensburg, 5. Juli. Mus Wien wirb bemnachft ein Schiff in biretter Sahrt von bort mit ben von ofterreichifden Runftlern gefertigten Statuen fur ben Dom ju Speper babier eintreffen und, ohne umgelaben ju wer-ben, in ben Bubwigstanal einfahren, um fobann feine werthvolle Fracht auf bem Rain und Rhein an ibren Bestimmungsort Speper ju verbringen.

Die Mag. 3tg. fcbreibt: Bir find zu ber Mittbeilung beranluft, bag die projettirte Reife Gr. t. Sob, bes Bringen Rarl von Bagern nach ber Bud vigebobe fur biefes Jahr aus gang begreiflichen Brunben unterbleibt.

Biesbaben. Die Kurlifte zeigt zwar gegen 15,000 Safte auf, tropbem ift es leer, bie Saifon ichlecht. Alles Hagt.

In Stuttgart maren letten Gametag bie Ririchen fur 1 fr. per Bfund ju haben, bie fconften fur 3 fr. Reue Rartoffeln find noch etwas theuer, alte aber in Menge vorhanden, and billig und gut.

Man fdreibt aus Stuttgart, 6. Juli: Bergangene Racht bergehrte ein beftiger Brand in bem benachbarten Rurorte Cannstabt gehn Saufer, barunter mehrere gefüllte Scheunen. Mehrere arme Familien haben fast ihre gange Sabe verloren.

In Biberach murbe ein Branbftifter gu gebn Jab. ren Ruchthaus conbemnirt. Der Mann mar fruber Birth, ging nach bem Brand feines Saufes (bei bem er nichts gewann) nach Amerita und ließ fich burch Briefe eines "Greundes", ber ihm verficherte, an Unterfuchung fei nicht gu benten, wieber in die Beimath loden, um fobann von eben biefem "Freund" benuncirt ju werben.

Der Duffelborfer Zeitung jufolge werben am 10. Muguft in Roln ber Bring und bie Bringeffin von Breu-Ben, fowle ber Pring und bie Bringeffin Friedrich Bil-belm mit ber Ronigin von England und ihrem Ermahl jufammentreffen und von ba vermuthlich eine gemeinfame Rheinfahrt nach Robleng und Stolzenfele machen.

Rurbeffen. Die Ausführung ber Rhonbabn unb ihre Bergweigung von Fulba nach Sanau foll nach mehrfachen Memberungen hochgestellter Berionen wenig Ausficht auf Berwirflichung baben Die furbeflifchen Stanbesberren ber Broving Sanan und Faloa bejurworten bas Broi ft

Affein bie Lanbitanbe, wie bie Staateregierung find bisher nicht ohne gewiffe Bebenten wegen Uebernahme einer ftaatlichen Rinsgarantie gemejen. Man ift beshalb auf bie ganbtagevorlagen gefpannt.

Benebig, 6. Juli. Ge. Raj. Ronig Otto ift geftern Abends bier eingetroffen. heute gebt er mit bem mobenefifden Bergogepaar ju breitagigem Aufenthalt nach Cattajo ab

Drei Englanber, welche in einem fleinen, leichten Boote, eine Reise von England nach holland gemacht haben, trafen am 29. Juni in Arnheim ein. Als fie ans Land ftiegen, nahmen fie ibr Fahrzeug auf ben Schultern mit nach bem Gafthofe und trugen es am anbern Morgen in berfelben Weife an ben Rhein gurud, um ihre Reife nach Deutschland weiter fortgufegen.

Den rubmlichft befannte Raturforider und Gefahrte Allerander von Sumboldt's, Aime Bonpland, ift ju G. Frangisto be Borja (in Brafilten) im 85. Lebens, jahre gestorben.

Deutschland.

Preußen. Dem Rurnb. Correfp. wird Rachftebenbes aus Berlin 5. Juli als verburgt geichrieben: Die Infirufti m, welche bem biesfeitigen Bunbestagsgefanbten und bem öfterreichifchen Brafibialgeianoten übereinitimmenb ertheilt worben, find fo gefaßt, bag ein mei erce hinhalten von Geiten Danemarts in ber bolneinifden Angelegenbeit nicht mehr moglich ift. Ertheilt Danemart feine ober feine vollig genugende Antwort, fo foll Die Bunbeserefution beichloffen merben, und gwar forort noch in berielben Sigung, fo bag alfo eine Berichteritattung bes Musichuffes nicht mehr eintreten murbe Geenjo find, um jebem weitern Reitverluft vorzubengen, Die notbigen Berabrebungen in Bezug auf bie Bunbestruppen bereits getroffen, welche bie Exetution vollziehen murven ; ce ift biergu ein aus bannoverifden, preugifden und öfterreichifden Eruppen tombis nertes Armeeforns beitimmt. Desaleichen find Die Bunbestommiffare, welche bie Truppen begleiten follen, bereits befignirt, wie auch weiter barüber bereits Berabrebung getroffen ift, bag bie Gintinfte Tanemarte aus ben Bergogthumern jur Dedung ber entstehenben Koften mit Befchlag belegt werben follen.

Musianb.

England. Bondon, 5. Juli. Der eben eine gelaufene Dampfer "Diagaia" beingt bie Rachricht mit, baft bas Rabeltau fur ben eleftre-magnetifden Telegraphen, welcher das europässche Festland mit Amerika verbinden soll, nach Legung von 142 Meilen, wahrscheinlich auf dem "Agamemnon", am 29. v. Wis, entzweigerissen ist.

Marttbericht.

Someinfurt, ben 7. Juli. Bon giemlicher Große ift bie Bufuhr jum heutigen Getreibemartt. Als erfreulich tonnen wir berichten, bag bie Breife nicht nur nicht weiter in bie Bobe, fonbern gewichen find. Es mar bieß faft nicht zu bezweifeln, ba fortmahrenbe Genbungen Getreibe nicht nur fur bier, fonbern in bebeutenber Große fur verichiebene Dain : und Rheinftabte babier eingetroffen und reip, paffiren, überhaupt bie Debraabl ber Ernbteausfichteberichte nur gunftig lautet.

Lubwigehafen, 4. Juli. Die Ginnahme ber pfalgifchen Lubwigebahn im Juni betragt 193,944 fl. 13 fr , ber Juni 1857 bat ergeben 179,009 ft. 25 tr., Debreinnahme 1858 14,934 fl. 48 fr. Die Ginnahme ber pfalgifden Marimiliansbabn vom Inni betragt : 23,403 ft. 5 fr., ber Monat Juni 1857 bat er ragen 23,620 fl. 53 fr., Minbereinnahme 1858 217 48 fr.

Berantwortlicher Rebatteur : Fr. Branb.

Unfünbigunge



amerikanische Gummischuhe

follen und muffen Gefchafes-Deranberung megen ganglich ausverfauft werben und werben baber mabrenb ber Meffe gut folgenden fpottbilligen Breifen abacaeben:

Befte für de een 1 fl. 22 tr 16 fl. 45 tr., 560 Regenfchirine von 1 fl. 66 fl. 30 tr., 3% für Damen 54 tr 56 1 fl. 25 tr., für Ainber 166 6% fl., Zonnenfchirm., Marquises, Entout 30 tr. 164 85 tr., 3a Aiften und Dubenb noch billiger.

Etwas gang Reues:

Neuefte ameritanische Lebertuch-Schube

(auf bem Strumpf zu tragen)

anverwistliche Sorten und wolstedigt, mit verzumwaren boien 42 fr. Antere geführert und kann bieichen jeder Schumacher boien 42 fr. die Frauen 1 fl. 48 fr., sir herren Reiseafchen, lederne Anhängtaischen und Gelbiaschen außesseren Frauen 1 fl. 48 fr., sir herren Reiseafchen, lederne Anhängtaischen und Gelbiaschen 2 fl. die Fr. Nan spart dabet viel Geld an reiseafchen 3 fl. die 6 fl. unvermuftliche Gorten und mafferbicht, mit Gefunbheite-

Menefte Altabe=Regenichirme.

Feiner Glang: Gnummtlact per Flafchen 9 bis etegant und bauerheft, wie feiberne, 3 fl. 618 4 fl.
25 tr. ist 3 ft. 618 4 fl.
28 acheflucher, abgrogite, à 27 tr., 1 fl. 30 tr. bis 3 fl. 30 tr., fix Life, Commobe te., am Schate noch billiger.

360 Erück gemalte Fenster Rouseaux, à 54 fr. bie 3 st. 30 fr., abgepaßte Fenstergitter, à 27 bis 45 fr. Unterlagen à 3, 6, 12, 24 fr. bis 1 st. 12 fr antrrugen a 3, 0, 12, 28 rr. vis 1 ft. 12 ft. Frine wollene Gefundbeitejacken (auf bem bloften Leib zu tragen) von 1 ft, 30 fr. bis 2 1/2 ft., Untershofen, 42 fr.

Alte Schirmgeftelle werben angenommen.

Bude im Rurfchnerhofe gegenüber dem Reumunftar. J. Schloss, jun., aus Mainz.

Bekanntmachuna.

Die Aufnahme in bas tgl. Erziehungs-Institut für Stubirenbe in Munchen für 1858/59 betr.

Die Gesuche um Aufnahme in bas I. Erziehungs In fitut fur Studie im Minchen fur bas Studienfahr 1808/99 find lingsfent bis aum 30. Juli 1. 3. bis bem t Staatsbinisterium bes Jonner fix Kirchenum Schalangelegenheiten ober die dem unterleitigten Direttorate eingurichen Diefelben follen an Seine Waistlit den Köchig fulfilter und mit ben betreffenden Tauf:, 3mpf:, Souls und Befundheitegeugniffen, und, wenn um eine Freistelle nachgesucht wird, außerdem mit einem legalen Durftigleitszeugniffe belegt fein.

Beide Jahredpenfion fur einen Bogling beträgt 250 ff., für einen halben Feriplag find jahrlich 125 ff., für einem Dreiwiertel-Freiplag 62 ff. 30 fr. au entrichten. Gesuche im ganze oder Dreiwiertel-Freiplaße fannen bei Ber-leibung der halben Freiplaße nur dann berüfflichigt werden, wem in den feben oder in eigenen Eingaden ausbrücklich bemerkt ift, daß bie Blitfeller nothigenfalls auch jur Bezahlung ber halben Benfion vermogend und geneigt finb.

Bis ju bem bezeichneten Termine find and bie Gefuche um Freiplate aus bem Burgburger abeligen Geminarfond einzureichen.

Munchen ben 3. Juli 1858.

Das Direttorat bes t. Ergiebunge-Inftitute fur Stubirenbe in Dunden. P. Gregor Sofer.

Gebrüder Schütte,

Leinwand = Rabritanten aus Derlingshaufen bei Bielefelb empfehlen ibr fcon lange befanntes

Bielefelder Leinen- & Damastlager unter Buficherung ber billigften Breife und reelften Bebienung.

Bude wie gewöhnlich im Rürschnerhof vor dem Saufe bes herrn Rappert.

Junge Cochin Chingbubner find billig ju verfaufen im 1. Diftr. Dr. . 10, Stifthaugerpfarrgaffe.

ertenbolzes e in Size des lgl. Stadtentamtes Würzburg wied am Onnecetes, her ist, Korenitags ferung von 3241, Koren halb Eigert, und balb Birt an den Rindelfülktunden verftlegert und verden fleg

franten B Rammer,

ine Famille immern und gen Bequeufle Mains. Rak

Das seit. Jahren sowohl dier wie überhaupt auf den größten Neiplägen Deutschands wegen seiner Meelität und stets außergemöhnlich imposansen auswahl besamte serste und größte Lager

unter Leitung von Dt. Moller

befinbet fich gegenwartige biefige Deffe

im Saufe bes Beigfufnermeiftere Beren Burger auf ber Domftrage. Dasfelbe enthalt Alles, was in Baris, Bien und Berlin in

Damen - Confection

Neues erichienden, in einer wahrhaft fiberraschen, diesmal außergewöhnlich brillanten Auswahl, ebenjo bin ich vermöge meines sinnellen Umlages im Stande unfterlieg au billigsten Peelfe nur wertausen.

Gintle & Volants-Nantillen, Mantelettes & Umhtunge

en gros et en detail.

Der Agent ber größten Bummifcub Fabrit Rem- Porte,

@ a ch s

aus Berlin und Coln.

Schirm- und Bachetud-Fabiffaiit, wird Stinder 500 Paar amerikanische Gunmischuhe in Dunero und eingelier Paaren, für Damen 54 kr., die Beiten 1 fl. 23 kr., für Gerren 1 fl. 23 kr., bie Beiten 1 fl. 45 kr., jür Gerren 1 fl. 24 kr., bie Beiten 1 fl. 45 kr., jür Kürber 30 kr. bis 45 kr. bertanen. Medie ameritanische Severauchfause auf dem Gerampf zu tragen, für Damen 1 fl. 24 kr. bis 4 fl. 56 kr., für Geren 1 fl. 54 kr. bis 2 fl. 24 kr. bis 4 fl. 56 kr., für Geren 1 fl. 54 kr. bis 2 fl. 24 kr.

100 Stuck Schonfte Regenschirme

in bester Seide und Zeug pi 1 st. 11/s st. 21/s st. 4 st. 5 st. and dider, with the stonian Someonic former will be the stand the stonian Someonic st. 3 st. 5 st. and dider. Anticer und en tous cas over Olgosticime. Mite Gestelle weren und dossign Beris complexation. 100 Stat gemalte Fenster: Nouleaux bon 64 st. ist des

bon 54 fr. bie 4 fl.

100 Stud unverwüftliche iconfte 23achstuchbeden für ale Widel unvercousting joanne AB-LOStucoperen zu eine Widel und Spezischie un brillanten algepassken Rustern, wie nach der Elle a 18 fr., 27 fr., 42 fr., 1 si bis 3 si. 30 fr. Wan bittet ein Angl der Wödel mitzubringen. Aleine Unterlagen für Sampen, Gläfer z. a 6, 9 und 15 fr. Gummischheitsglanglaft für Gummis und ladiret Schube undbetrtesslich a 15 fr.

Die Bube befindet fich por bem Saufe des Beren Uhrmacher Beift auf der Domftrage.

Bitte genau auf bie Firma ju merten. DESCRIPTIONS:

Berfteigerung

Freskag den 9. Juli Rachmittags 2 Uhr und der Marientapelle ift Zahlung diemlich verfreigert, als: nehrere Kanaper's mit Sessiel, runde vom 1. August an ein Laden Thag, dennischt, Kannis, Kommode, Else mit 200m 1. August an ein Laden Perselluk, eine Portie Bremioly, Millis und Ionstige Tausgeraffe uc, all vermielhen. Nath. bei der Oberkampschaften. wogu Stricheliebhaber boffich eingelaben werben.

Bor einiger Zeit verlor ein Rinb einen Beinen granfeibenen Regen: fcbirm, um beffen Burudgabe in Dr. 39, Sofftrage, gegen Belohnung gebeten wirb.

> Gin folibes Dabden fann bas Beignaben unentgelblich erlernen, Saalgaffe Mr. 251,

Ein fraftiger Junge vom Lanbe fucht bie Schreinerprofession zu er-lernen. Rab, in ber Expeb.

Gin mit ben nothigen Bortennt: niffen verfebener junger Dann finbet in einer gangbaren Apothete in einer Rreishauptftabt als Lehrling Aufnahme Rab. i. b. Erp.

Bwei gebrauchte vieredige Defen mit Rocheinrichtung finb billig gu vertaufen. Rab, im Innerengraben Nr. 151.

Bwei ineinandergebende ichon mobblitte Zimmer find an einen ober zwei solie Berrn fogleich zu bernfesten im 1. D. Rr. 62, zwifchen ber Seumeloftraße und bem Babnhofe.

3m 5. Dift. 251 ift eine Subn augelaufen.

Familienverhaltniffen wegen ift 2 Stunde von ber Gifenbahn ein icho-nes gutes Detonomiegut 225 Morgen und ben notbigen Gebaulichfeiten, großer Bofrieth, brei Garten mit 3 mafferreichen Brunnen aus freier Sanb ju verkaufen. Dasselbe hat noch Brenn- und Baubolgrecht, Antheil am Schafhutrecht in 8 Stud und kann bie Balfte bes Raufichillings fieben bleiben. Rab. in ber Broeb.

Rirchenverwaltung.

Rur bei Berrn Sattlermeifter Lefc auf der Domitrafie Die noch immer unficheren Gefchafte in Amerita haben mich veranlagt, ben Grort einft.

meilen einzuftellen.

Um nun bebeutende kager feinener Waaren jo ichneil als möglich ge erduciren habe ich mich entickloffen, befallen Welfe nochmals mit einem bebeutenden kager boldindsicher, befallschere, englischere, westweitlich und Riefelde Ceinsballscher bestiebenge in Dominich word Dreif, Soudbrücher. und Tifchtucher ju befuchen.

Aufgemuntert durch bas mir in fo reichem Magftabe feit vielen Jahren an hiefigem Pape geschentte Ber-trauen und Bohlwollen foll es mein eifrigstes Bestreben fein , dasselbe burch ichwere gediegene Waare, sowie burch auffallend billige Breife auch fur bie Folge gu erhalten.

Meine biretten, auch fiets baaren Sintaufe aus ben erften Bezugsquellen seben mich in ben Stand, so billig zu verlaufen, daß bei mir jede Concurrenz unmöglich ist.

Der debettebte Umlag, beijen fig meine geine feit vielen Jahren auf ben größten Mehnlägen Deutlich-lands erfenten, halte auch bier feinen Beijall. Der größte Tell bes gestreten bieigen Pholifiums werd fich burch det Wölche ber vom mit gestulten Wassen iberegend baben, des fich um gebegene Masern erkandie.

Um jeboch bem Borurtheile Derjenigen entgegen au treten, welche noch teine Gintaufe bei mir gemacht, offerire ich eine

Beamie von 1000 fl. wenn fich in irgend einem fur rein Beinen verlauften Gegenftanbe auch nur ber geringfte Baumwollen Gebalt vorfindet. In Folge beffen empfehle ich mein Lager bem Bobiwollen eines geehrten Bublitums, Dochachtungsvoll Wollstein & Comp. aus Breslau.

Rur bei Berrn Sattlermeifter Leich auf der Domitrafe.

Sefte Preise. Dreis-Courant.

Gin Stud fein gebleichte Leinwand ju einem Dubend hemben ju 12, 14, 15, 18, 21 fl.

Beabanter Amien Leinen 31 fin, 16, 21 lie.
16, 17/y, 19, 21 bis 35 ft.
350landische Leinen mit runbem, egalem Faben, ich weißer, dießähriger Naturbleiche, zu den jeine

ften Oberbemben pon 20-50 ft.

Sanf Leinen, aus Rigaer Sanf gefponnen, achtes Sanbgefrinft, eignet fich befonbere ju Bettmafche, bon vorzüglicher Dauerhaftigfeit, bas Stud von

Bielefelber Leinen pon ben orbinarften bis gu ben feinften Gattungen.

Tischzeuge in Damast und Drell.

Gin Bebed mit 6 bagu paffenben Gervietten, reines Reinen, 41/2 fl., in elegantem, feinem Damaft in

ben reichften und iconften Deffins, 8 fl. Rein Leinen, Sanbgefpinft, Damaft: Mtlas. Beuge, glangend wie Geibe, in ben neueften Deffins fur 12, 18 und 24 Berfonen, von 15-60 ft, Rein leinene Tifchtucher ohne Rath, gu 6, 8

und 12 Berfonen, in ben nemeffen Duftern, bas

Rein leinene Stubenhanbtucher Beuge, Sausmacher-Gefpinnft, aus Glanggarn unb Atlasftreifen, in Studen und in Dukend

Chenjo Atlas Damafthandtucher, abgepaßt, ju anffallend billigen Breifen.

Graue, weiße und comois rein leinene Tifch-beden, in ben fconften Damaft-Blumen-Deffins, bas Stud von 2 fl. an, wie auch Deffert: Gervietten.

500 Dugend weiße, rein leinene Tafchentucher, Damen und Herrn, bas halbe Dubend 1 fl. 20 fr., 1 fl. 30 fr., 1 fl. 45 fr., 2 bis 5 fl.

Frangofifche battifileinene Zafdentucher mit eleganten, breiten Borburen, bas balbe Dunenb von 21/2 bis 10 ft.

Bunt leinene Zaschentücher in allen Farben, wie auch leinene Einfahe in herren-hemben zu außerorbentlich billigen Preisen.

12/4 breite Betttuch-Leinen ohne Rath.

Wollstein & Comp. aus Breslau. Berkaufs. Lokal bitte genau zu beachten! Rur bei Berrn Sattlermeister Leich auf der Domitraffe.

Bekanntmachung.

Rach allerhochster Berordnung fieht es jebem Landwehr-Reluenten frei, bei ber zur Renitions-Anlage bestimmten Commission vor Beginn ihrer Ber-

Sandlungen seine etwaigen Metfamationen zu Arobstoll zu geben. Peleien und prier befannt gemacht, daß von unterzeichnete Commission 212. Juli 1. 320. feiß B Nhr aufammentritt um die Anlage der Veltwenten des hießen Landbouch-Megis-mente pro 2807/88 zu beschäftigen. Alle Weiteneten, welche Metfamationen machen haben, muffen an bem bejagten Sage Bormittags gwiften 9 und

12 Uhr im Sigungsfaale bes Stadtmagiftrate ericheinen und ihre Reclama-tionen zu Prototoll geben, indem fie fouter nicht mehr beruchficheiget werden tomen Burgburg ben 1. Juli 1858.

Die zur Reluitions-Anlage allerhöchst angeordnete Commiffion.

II. Burgermeifter. Schwint.

Rgl. Regiments-Commanbo. Chemann, Oberft.

Brauerei-Berfanf.

Eine Brauerei, bie jabrlich 7000 Gimer Bier verfchleißt, ift wegen Familienverhaltniffen febr billig gu ber-

Diefelbe besteht aus einem fehr fconen Bohnhaufe, Garten unb Rels ler nebit allen Braubaus-Utenfilien, und ift an ber Gifenbabn und Babn-

hofe vortheilhaft gelegen. In bem Kauffcillinge tonnen 2/3 liegen bleiben.

Mues Rabere auf frantirte Briefe unter Abreffe H. S. gefälligft abgugeben in ber Erpeb.

Es ift ein Bimmer an Deffrembe au vermietben, Mainbrade Rr. 263.

Die Weißwaaren-Handlung

von F. J. Schmitt

ift für gegenwärtige Deffe gang neu affortirt außer bem bereits befannten reichhaltigen Lager in allen Gattungen

Vorhangstoffen

in allen Sorten glatten, geftreiften und geftidten Moll, Raufood, Jacconas, ichottifchen Battift, Cambrics und India-Linen; ferner in Regligeftoffen, ale: englifche Shirting, Chiffons, halbpique, Dimitty, Satin, Damaft, Pique, Piquerode und Piqueveden, fowie in einer reichhaltigen Muswahl ber ichonften

Stickereien.

ale: Chemifetten, Rragen, Aermeln und Tafchentuchern, und werden fammtliche Artitel burch vortheilhaften Gintauf ju bem billigften Preife abgegeben.

P. S. Biedervertäufer erhalten entsprechenden Rabatt. - Auswärtigen Damen fteben jeber Reit Musmahlfendungen ju Dienftent

Dantfagung.

Allen, bie burch ihre Begenwart bei ber Beerbigung unb bem Trauergottesvienfte unferer vielgeliebte Tochter und Schwes fter, ber Jungfrau

Barbara Schneider,

ein ehrenbes Anbenten gewidmet haben, fagen ihren berglich-

Burgburg am 8. Juli 1858

die tiefgrauernden Hinterbliebenen.

Bekanntmachung.

Confure bes Raspar Schwarz von Mainftodheim betr. Raspar Comary von Mainftodbeim bat fich freiwillig bem allgemeinen Contureverfahren unterworfen. Es wirb beghalb

1) zur Liquibirung und Nachweisung aller etwaigen Ansprüche 1. Ediktotag auf Wittwock den 4. August I. A., 2) jur Geltenbmachung etwaiger Ginreben

II. Chiftstag Montag den 30. Auguft. unb 3) gur Pflegung ber Golughanblungen

III. Ebiftstag auf Montag ben 13. September 1. 3. jebesmal früh 8 Uhr ansangend im dießgerichtlichen Geschäftszimmer Rr. 12 anderaumt, wozu sammtliche Gläubiger des Kaspar Schwarz und zwar unter dem Rechisenachteile des Ausschusses mit ihren Ansprücken den der Gantmaffe und beziehungemeife bes Aneichluffes mit ber je treffenben Dands

Sunt in Gertagen werden. Iung hiemit vorgesaden werden. Am I. Geiftetage foll zugleich das Zustandekommen eines Arrangements versucht und begöglich der Berauserung ves Aktivvermögens Beschüuf gesaßt werben; bie perfonlich nicht Ericheinenben werben ben gefagt werbenben Beidluffen als guftimmenb erachtet.

Burgburg am 22. Juni 1858.

Ronigliches Bezirtegericht. Geuffert.

Schneider'sche Brauerel.

Barmonie : Dinfit Buller.

Ausländische Vogel.



Gine große Auswahl von Papa: geten, wie fie nech nie ba waren, alle febr gabm und fprechend, auch verschiedene fleinere Gorten Bogel find jum Bertauf im Gafthaus jum Reichsapfel auf bem Fischmartt. Der Aufenthalt bauert nur 1 Tag.

Frang Maris jun.

Gine Biegelei mit Wohnhaus, wogu 6 Morgen Feld, welche ju einer Lehmgrube und Steinbruch geeignet find, gegeben werben tonnen, nebft ein Baar Bferbe und Brauereigerathicaften find aus freier Sand ju bertau= fen außerhalb Beibingefelb am Dain. Ignas Muller.

> Gremben: Ungeige bom 7. Juli.

(Abler.) Dr. fir en, Med., Arji aus Chiber.) Dr. fir en, Med., Arji aus Chiberge, Seele in Kom., Adv. a. Histon Brow. Dimerr. Octoregal. o. Vinder. Aflic. Com a. Griffe, Wäller v. b. Welgel a. Seligenfield, Giljandler v. b. Greffed. (Ridal, Sof.) Asmier, Sabril. a. Reshabt alc. Dreil, Arg.-Att. i. a. Chiperi, Anglert. Batt. a. Chiperick.

Lappenbach, Bratt, v. b. Beiganb, Gaftwirth v. b. Bed, Rim. v. b. Maper Guttenwert-

Simen.

Wichtige Anzeige für Sausfrauen.

Ber gebiegene rein leinene Baaren gu wirtlich billigen Breifen taufen will, bemube fich

ju Goldarbeiter Guttenhöfer, Domftrage

Mr. 559, 1 Stiege hoch.

Begen ber vergangenen Rrifis haben fich in ben Sabrifen, um bie Arbeiter nicht außer Beichaftigung gu laffen, Daffen von Baas ren aufgehauft, bie wegen bes gesuntenen Bertrauens auf Rrebit nicht abgegeben werben tonnten. Um nun teine gange Stodung in bas Fabritwefen tommen gu laffen, und weil gur Fortbefchaftigung ber Arbeiter nur baare Gelber gehoren, find une bon einem bebeutenben Saufe große Boften leinener Baaren jum Bertaufe ubers. geben, und follen biefelben, um raich bamit gu raumen, 20% unter

vielmehr wirklich gebiegene Baaren, wie man fie nur an Runben

ju vertaufen gewöhnt ift

Domftraße

Bas bie Billigfeit betrifft, fo fann mit Gicherheit vorausgescht werben, bag unten folgenber Preis-Courant allen Anforderungen mehr als genugent ericheinen wird.

Um aber auch in Betreff ber Gute ber Baaren jebem Borurs theile im Boraus zu begegnen, wird gang bejondere erfucht, biefe Anzeige nicht mit folden in gleiche Rategorie zu ftellen, Die haufig erlaffen werben, um nur beranguloden, und wohl fuhlend, daß man einem Fremben nicht fofort Bertrauen fchenten tann, wird

Demjenigen eine Bramie von 500 fl. gugefichert, ber in einem fur rein Leinen von uns gefauften Grud Baare auch nur Die geringfte Beimifdung von Baumwolle vorfindet.

Dreiß-Derzeichniß:

aber ju feften Breifen! 1 Stud Leinwand ju einem Dupend hemben , burabel und fernig gearbeitet, ju 13, 16 u. 18 ft. Gine bauerhafte ruffifche Leinwand ju Arbeitshemben bas Stud

bon 17 bis 24 fl.

Feine Zwirnleinwand ju 18, 20, 22 bis 30 fl. Gang feine hollandifche Leinen zu einem Dugend Oberhemben, bas

Stud von 25 bie 60 ft. Ertrafeine belgifche Leinwand gu Oberhemben und feiner Bettmafche,

bas Stud von 30 bis 70 fl. Gine Barthie Leinen ju Rintermafche, bas Stud von 13 bis 18 ft.

Tijdgenge. 1 Tafellaten, 6 Ellen lang, obne Rabt mit einem Dubend Ger: vietten, aus reinem Beinen gebiegener Qualitat in Jaguard à 8 ft. bitto feinere Sorten in Damaft mit 12 Gervietten von 2 ft. an. Bang feine hollanbifche Bebede ju 18 und 24 Gervietten, elegan=

ten Duftern gebiegener Qualitat ju febr berabgefetten Breifen. Servietten, bas Dutenb von 3 ff. an.

Tijdtuder, 3 Ellen lang, bas Stud bon 54 fr. an. Stubenhanbtucher, bas Dutene bon 3 fl. an.

500 Dubend Tafchentucher fur herren und Damen, bas Dubenb von 3 ft. an.

200 Dupend Rinber-Tafchentucher, bas Dio. gu 1 fl. 40 fr. Tifcbeden, Thee-Servietten und Damaft-Sandtucher in ben neuefien

Deffins ju febr billigen Breifen. Bei Ginfaufen von gangen Ausftatrungen ober fonft großen Quantitaten merben noch extra 2 Brogent Rabat bewilligt.

Hirschberg & Comp. aus Berlin. Rur bei Golbarbeiter Guttenbofer, Domftrage Dr. 559, 1 Stiege boch.

Es wird ein tuchtiger Citberreift, gefucht. Rah. i. b. Erp.

Gin fraftiger Dann in ben beften fabren, ber im Lefen, Schreiben unb Rechnen wohl erfahren, mit beften Beugniffen verfeben, icon 5 Jahre in einem großen Gefchaft ale Magaginier ftanb, fucht eine Stelle. Raber. in ber Erpebition.

3m Braunshof Rr. 119 ift ein Logie an Arbeiter ju vermiethen.

Germalia	ST S	Mus fchreiben.	90	-	+8	24		-	2	0	=	1		400
lab ber Wittmers Setekon Haggenauer von Argeniere Foreningen an ven zuwer lab ber Wittmers Setekon Haggenauer von Argenier from Argeniere von Vollensen der	Hood	Stepho	= 31	36	maii.	200	. B	£ 2	in in	tta	90	11 8	ihr.	the state of
geltend zu 1 Rücksicht ge	nachen, nommen	nibrig nuirb	en	an a	F fold	20	i a	10 01	eibun	9	es 32	adola	ffes	felm
oratrino	Ronigation of the Contraction	. Ronig L. Landgericht.		3 4	, a) &	Ran m s	60	- 34 - W		4				373
				ã	Mann, 1. Affeffor.	इ	leffe	12			2. 1		UCT	307
In ter Angustinergaffe, Bintenhof 190. 227, iff ein Zimmer an Deg- frembe zu vermiethen.	fr cin	gimme Bimme	CT C	infe	nthof Occib:		ab.	4	Es fonnen noch einige, taufent Erbern werben Rag. i. b. Erp.	ne il	abge	inig	n vo	erben

Domftrage

Diter Michel, Bobntutider, fabri nachiten Sametag nach Riffin: gen und fucht Mitreifenbe. 3. Dift. Rr. 76.

4-5 Tundnergefellen tonnen gegen guten Lohn bauernbe Befchaftigung finben bei

30b. Balentin Mötting, Tundnermeifter.

in Beibingefelb.

Gin Quartier von 2 Bimmern nebft fonftigen Erforberniffen ift fos gleich ober auf Allerheiligen gu bermiethen. Rab. bei Beinwirth Sarth auf ber Brude.

Rachft ber rothen Scheibe Rr. 38 ift ein fleines Bimmerchen mit bolglage zu vermiethen.

Gin Zimmer fur Deffrembe ift in er Rabe ber Domftrage 3. Dift. Rr. 168 ju vermiethen.

Aechten Beneinig jum Ginmachen, jowie reinen Frnche und 3merichgenbranntwein jum Unjegen ber Fruchte, empfiehlt gu ben billigften Breifen

J. Nastvogel, Augustinergaffe.

Für Damen!

Mile auf meinem Lager bon bariger Saifon befindlichen Gegenstanbe, als: Mantelchen, Mantillen und bergleichen werben ju berabgefesten Breifen abgegeben.

Aloys Rügemer.

Kafelviehversteigerung.

Runftigen Montag ben 12. Juli, Rachmittag 1 Uhr werben im Gafthaufe jum baberifchen Bofe, Canbeeftrafe, wei foone Kalelochen offentlich an ben Meiftbietenden gegen gleich baare Jablung verfteigert.

Deinen geehrten Gefcaftsfreunden binte jur Radricht, bag ich bie bevorstehende Kliani-Messe mit Lager beziehe und befindet fich mein Bertaufs-lotal bei hrn. Raufmann Balbi auf ber Domstrage eine Treppe hach.

Friedr. Christ. Baverlein

aus Bapreuth.

für bie Detonomieguter Bollried und Rottenborf wird ein Felbauffeber. welcher jugkich Detonon ift, in Dienft ju nehmen gefucht; Lufttragenbe erhalten bei ber Unterfertigten nabere Mustunft. 2880lrieb, ben 6. Juli 1858.

bon Sirid'ide Guteverwaltung. Bolf Bfeiffer.

Das Reneste in Stickereien,

als Chemiffetten, Rragen, Nermel, Rachtjaden, Unterrode, ju ben billigften

Aloys Rügemer.

Auswartigen Damen mache auf Berlangen Genbungen gur Auswahl.

Großes Damen: u. Herrnschuhlager

J. Wacker, Schuhlabrikaut aus Stuttgart

micht einem hochgeschten Publikum die Anzeige, daß er die Meffe besonders mit einer schonen Auswahl von Damenlitefelden für die jetzige Saison auf obs steinste und elegantielt nach Variter Joson gearbeitet und von verschieben nen Sossen mit Elastit und Knöpfen, feine Ledersteiel mit und ohner Glanznen Sonjen mit Signit und Artopien, feine Societiere mit und ohne Band; deber beggen habe. Ferner mach berfelbe bespaken guinerflam auf alle Sorten ausgeschnitten Schule mit und ohne Ablige, Ainderstiefeichen nach idem Muniche, schwarz und farbig, sowie für Kerten Schule mit General und Kradylen, mit Berdockleber und Glanzleber. Um reichtigen Ablah zu finben, wird ju enorm billigen Breifen vertauft.

Die Bube befindet fich Domstraße vor bem Sause des one Brn. Parapluisfabritanten Beber mit Rirma.

Brief - Daviere

werben fowohl mit Damen, als mit 2 Buchftaben geftempelt und gefchiebt bas Stempeln mit 2 Buchftaben augenblidlich.

Brenner & Gerstle am Marft.

Mm Dienstag wurbe in ber Mugu-Ein Ginftanbemann wirb gunt itimergaffe ein Gartenfdluffel 3. Jagerbataillon auf 7 Monate fogleich gesucht. Rab, bei Sebastian Pfnausch im Zwinger Rr. 18011/2. perforen und wird in ber Expedition guruderbeten.

> Drud von Bonitas Bauer in Bariburo. No its a permitthen.

Gabler's Keller. Morgen Freitag ben 9. Juli Türkische Musik.

Schone Mainausficht.

(Fildergasse Rr. 57)
Morgen Freitag ben 9. Juli

Production ber vollftanbigen Artilleriemufit, woau boffichft einlabet Bager.

Schieß, Ihnnermeifter. 5. Dift. Nr. 250. Dei fenieckeichneten werben folleich

Bon ber Urfulinergaffe bis jum Bierrobrenbrunnen murbe geftern von einem unbemittelten Suhrmann eine 10. . Molle und ein blaues Cade tuch verloren, und bittet er um Burud. gabe gegen gute Belohnung. Rab. in ber Erpeb.

Gin Bausichluffel murbe gefunben. Rab. in ber Erpeb

Gin Wortemonnais mit Belb wurde gefunden, Raberes bei Bier-wirth Sebert. Auch ift bafolbft ein Flügel mit 61/2 Ottaven gu vermiethen ober ju verlaufen.

Es murbe einiges Gelb gefunben. Rab. bei Rechtsconeipienten Ammon in ber Stifthauger Pfaffengaffe 1. D. Mr. 188, im Soule bes Schreiners meiftere Bogel.

Gin tachtiger Bubergebilfe, welcher fich mit guten Bengniffen ausweisen tann, umb in ben dir urchis ichen Berrichtungen bewandert ift, fann fogleich in Condition eintreten. Rab. in ber Erveb

1300 f. find gegen binlangliche Berficherung in biefiger Stadt ausauleihen. Rab. in ber Erpeb.

Es tann ein Dabden fogleich in Dieuft treten. Rah. in ber Erpeb.

Es wirb ein Ginftanbemann auf 9 Monate jum 9. Infant. Reg. fogleich gefucht. Rab. im 2. Diftr. nr. 207.

Die 1599fte Biehung in Munchen ift heute Dienstag ben 6. Juli unter ben gewöhnlichen Formalitaten vor fich gegangen, wobei nachitchenbe Rumern jum Borichein tamen :

82. 11. 8. 21. 15.

Die 1660te Riebung wird ben 5; Muguft und ingwischen bie 1220te Regensburger Ziehung ben 15., unb bie 559te Rurnberger Ziehung ben 27. Juli vor fich geben.

Mile B. S. S. S.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Birgburger Stabte und Lande bote ericeint mit Ausenahme ber Sonne und hohen Reiertage togfic Radmittage of Ubr.

Alle wochentliche Bei lagen werden Dienstag.
Donwerteg in Samstag best Interdalungsbeter Gritage eileisen mit berritage Lindsten Inhalie biggeben.



Ler Pyänumeratione-Preis beträgt bahiernion. 15 fr., riertelf. 46 fr., answärte bel. ben tgl. Lofianstallen monattig. 28 fr., viertelf. 54 fr.

Inferate werben bie breitpaltige Belle mis ges wornficher Schrift mit 8 Kreugern, geberef mit 9 bem Raume berechner. Briefe u. Gel-ber france.

Gilfter

Nr. 162

Freitag ben 9. Juli

Jahrgang. 1858.

Gijenbabnjuge. Gilgug. Boltgug. enterzug I. Guterang IL Antunit von Bamberg Abgang nach Feantfurt Antunit von Fraulfurt Abgang nach Bamberg jat Abenbe. gez Bermitt. 126 Bettages ant Berfenen Bef. 9m Ha que mit Berfenen-Bef. 920 Pormitt. 28 Mittage . it 3afonen-Bei. 444 Mbenbe. d frub mit Berfonen.Bef. 917 Bormitt. 500 Mbenbe. 113 Places mit Berfenen-Bef. 59 Mbenbe. 10º Bormitt. 48: frilb mit Berfonen-Bef. 124 Mittage mit Berfonen Bef.

Candyra. Nach Anthon 10 I., Rachts. Mergenischen 19, II. Mittags. Obleiberg über Elifarbeitem 4 II., früß. über Sirgibins 6 II. Metrick. Denominans. Nach anthon 4 II. II. Mittags. Obleiberg über Elifarbeite 19, II. M. Alpisger d. II. II. Alpinger-Bernfall a. Z. II. Will. und Athangen Elifentheite 19, I. M. Coffeinner 29, II. Nochmit. Repfermanschlieben 194, Rombi

Getreibefpetulation.

(Mus bem "Frantifden Rutter.")

Tageneuigfeiten.

Die in ber orbentlichen Sigung bes Ausschufies ber baperifden Sypotheten und Weigelbant am 8. Warg b 36 auf Grund gefelicher Betimmungen gefagten Beiduffle fiber bie Gröffnung von Conto-Gurrents für Gutebrifger um Gewerbriebenbe bei gabafter Bant, baben bie allerhöchste Genehungung erhalten.

Nach antlichen Nachweitungen haben sich die dazer. Staatseisenbam im Etatsjar 184/3, mit 4,4 p.Ct., allo beinahe mit 4/3, p.Ct. verzinst, indem soei einem Anlagskapital von 196,309,565 si) der Neinertrag sich auf 4,476,624 si entissisch zur Mobact is der Jahresertrag nur zu 2,994,900 si, deranschlagt, so das sich ein Wehr von 1,006,409 si, ergab.
Som 8, d. Nite anjangend wird der Postounibus

vom 3. 6. Unité anjangeno votro der profountvisse vom Eminische nach Killingen aus Semünden und 11 Ufr Bormittags, jener vom Hannelburg nach Drüdenau aus Hannelburg nach Drüdenau aus Hannelburg nach Andersan der Andersander und 2 Ufr abgefeitigt, wonach die Anfanfrinsk Killingen um 4 Ufr 40 Minuten Nachon, im Brüdenau um 5 Ufr 30 Minuten Afords erfolgt.

Erledgt: Die mit Kirchen- und Organistendeuft bann Gemeinbeschreiberei verbundene gillas Sauffelle gu Bernes, Be, und Dift Saufillestion Orb; Reinertrag 257 fl. 8 fr. ohne Wohnungsanichlag.

Unter bem Borfige ber Drn. Brof. Dr. Scherer erhalten morgen Bormittag 10 Uhr bie Sh. Carl Denmann aus Diez, Benno Rintel und Guftav Beberling, beibe aus hamburg, in ber akademischen Ausa die medizinische Doltorwurde.

Das targlich ju Ochsenfurt verstorbene Fraulein Margaretha helbling bat ber Kreis-Blinben-Anstalt dabier ein Legat von breihundert Gulben vermacht.

Die nach bem Stanbe vom 1. Juli i. 3. neu aufgestete Gourstarte vom Bapern wird auch an Ariante mun 24 fr. abgegeben, und tann von der Regie und Material-Berwaltung der Generalbirettion ver t. Berthefe anfalten gegen baare Einsendung des Betrages bezogen

Am Mittwoch Bormittag wurde auf dem Rathhaufe qu tohr dem t. Hrn. Redierförster Will zu Wiefen bei ihm dem Gr. Mai, dem Könige für in Treue und erforiefelt dem Mutten gurüdgelegte D Dienflichte verliehene gofdem Ehremmang des Eudwigsordens durch den t. Landrichter Hrn. Rickels unter entiprechenden Feierlichfeiten anacheftet.

In nächfer Woche fommen bei bem tal. Beiträgerichte i Sur indurftellung: Dienstag ben 13. b. Mis. früh 8 Urb bie Antlage agen Wagdalena Gert, Schuleriab bet Berichtung jum Weinbeite; um il Ur spen Peter Juh von Weildbach, wegen Diebladh und Betrug. Domnerstag ben 15. b. Mis früh 8 Urb segen Gerg Serbi von Keuflahr, wegen Diebladhe; um 10 Urb kitlan Burtarb von Simmerehanden, wegen Urtrigdangung; um 11 Urp spen Mont. Noth von Bodt, wegen Korterperichtung.

Rürnberg, 8. Juli. Ein ichanderbaftes Berbreden iff beute hier begangen worben: ein Badergehifte hat einem Radden, feiner Gefebene, den Jade absychnitten und jodann einem Selbstentleibungsverluch gemacht, ber idod missang. Der Thater wurde in die Frohnveste abgrübt.

Runberg, 8. Juli heute früh ereignete fich der intersflante galf, daßeine übergroße Quantität nach Rünchen verladene Kirichen wahricheitulich wegen bortiger Breife gurüchgeführt und dem hiesigen Vertaufe unterftellt werben mußer.

In Folge bes außerst geringen Wasserstandes ber Donau jollen bie Dampfichiffichten zwischen Donauwörth und Reuburg eingestellt worben jein; die Reisenben bon und bis zu letzter Stadt werben per Achse beforbert.

Fürft Rarl ju Bowenfteln Bertheim Rofenberg ift vor einigen Tagen von feiner neunmonatlichen Reife im Orlent gefund und gludlich in feinem Schloffe zu Beu-

bach eingetroffen. Außer andern Dentwurdigkeiten hat ber Fürft ein Krotobill mitgebracht, welches er felbst auf bem Ril erlegte.

Nachichrift.

Bweite Chwurgerichts Situng für das Jahr 1838. Zweite Berhandlung. Gegenstand berfelben ift ein kindsmort, bestem Barbara Stock, ledige Taglobnerin von Großbarbort, Log. Königehofen i. G., 42 3abre alt, tath. Religion, beichulbigt ift. Bei Bilbung bes Weichworenengerichts mar ber Gefchworene Apotheter Dies von Rigingen abwefend und wurde berfelbe gufolge Ertenntniffes bes Gerichtehofes, weil ber betreffende gwar beurlaubt mar, aber rechtzeitig nicht ericbien, nach Art. 96 gu einer Beloftrafe von 100 ff. veruribeilt. -Der Thatbeftanb ift jolgender : Die Barbara Stod mobnte mit ibren beiben Schweftern Goa Margaretha und Rathas rina in ber fleinen Parterre: Bobuung eines Baderhaufes in Miethe. In ber hinter ber größeren Stube befindlichen Rammer folief bie Barbara Stod allein. Diefelbe murbe im Beginne des Jahres von verschiebenen Leuten augergewöhnlich bid gefunden und es gab über ihren Buftanb ver-ichtebenes Gercbe, um fo nichr als diefelbe feither ichon breimal augerebelich geboren hatte. Auch ihre Schweftern ftellten fie gur Rebe, fie ftellte aber bie Comangericaft in Mb: rebe. Im Laufe bes Monats Rai wollten vericbiebene Leute gewahren, die Ctod' i nicht mehr fo bid wie bieber; allein bie Gache verlief ohne weitere Folgen und bie Ungettagte trat fpater in Althaufen in Dienft. Ginige Beit barnach fuchte Die Goa Stock in ber bintern Rams mer etwas und fant binter ber Solgede einen Lumpen und ben Lehmboben aufgewühlt, und als fie meiter nache fab, in einem Badden von einem alten Reintuche eine Rimosleiche. Es murbe fogleich bie Sebamme gerufen und die Leiche von bem pralifichen Arste Dr. Schmidt unterfucht und bie Rennzeichen eines gewaltfamen Tobes burch Berlegungen am Salje und unter ber linten Bruft= wa.ge bes Rindes, welches noch nicht lange verber gebos ren worden fein tonnte, gejunden. Da fich ber Berbacht jogleich, auf bie Barbara Sterf lentte, wurde biefelbe am 24. Wai d. 3. in Althaujen verhaftet. Ju ihren crifen Berthöre ber Gorunterludung behauptete fe, nichts von der Sache zu wissen 3n einem weitern Berhöre am 26. geftand fie, bas Rind burch einen gall, welchen fie gethan, tobt geboren und verheintlicht ju haben. In einer fernern Bernehmung endlich legte fie ein Bejtanbnig babin ab, fie habe bas seind geboren, es habe aber nicht gefchricen, jedoch gelebt und fich benegt, und weil fie geglaubt babe es nicht ernabren gu tonnen, fo babe fie bas Rinb, bas fie am 15. Dai geboren, feft au ibre rechte Bruft gebrudt und fo lange mit ihrer Sand am Salje augepregt, bis es tobt gewesen. Gie babe bie Leiche 2 Tage bei fich im Bette verborgen und baun erft mit ihren Rageln ben Lehmboben aufgewühlt und bas Rind eingewickelt in bie Sohlung gelegt und jugebedt. - Der Dobuttionsbericht des Gerichtsarzies Dr. Maier ipricht sich bahin aus, daß das Kind lebeusfähig geboren und durch Erdroffelung um's Leben gekommen fei. Am Halse und der Bruft bes Rinbes zeigen fich Berlegungen wie von langen und icharfen Rageln berruhrend Die Gehirnichleimhaut mar ftart infiecirt, und bie Gefafte ftart angeschwollen, ber Rebitopf jufammengebrudt : bie Borfammern bee Bergens waren mit Blut angefüllt zc. und war aus bem gangen Befunde margunchmen, bag bas Rind burch einen gewaltsamen Borgang um's Leben getommen. - Mm Tage nach ber Beburt war auch bie Rachgeburt und ein mit Blutfleden befubeltes Leintuch aufgefunden worben. -Bengen find Sammefend, barunter Gerichtsargt Dr. Maier und pratt. Argt Dr. Schmibt ju Ronigshofen und Ber.s

Mrgt Dr. Bogt babier bon Seite bes Staatsanwalts, bann Brivatbocent Dr. Biermer und Brof. Dr. Friebreich Seilens ber Bertheibigung als Sadverlindige berufen.
Die Schweifer ber Angeliggten, obwohl sie im der Bort unterfablige berufen.
Zutterfabung ein Zeugnig abgelegt, bat fich der Bort dagalise dagalorin der diffen unter den lich wurde die Deffentlichfeit ber Berhandlung aus Rude-ficht fur bie Schamhaftigfeit, bis jum Schluffe befchrantt. (Schluß folgt.)

Geld-Cours vom 8. Juli.

Pistolen 9 fl. 35½ kr., flo. prenss. 9 fl. 58 - kr., ... 58, 9 fl. 43½ kr., Raudducaton 5 fl. 30 - kr., 20 to-n.-St. 9 s. 43/1 kr., rangemented of the skenat. 5 s. 22 - kr., Engl. Noveroigns: 41 s. 42 keesat 3 6 22 - Mr., Rage, November 11 m at - kr. week pr. 2. pr. f. 0.05, Freus. Thir. — 6. — kr., din Kascenav. 16. 45½ kr. Divorse Kascenob. — 8. — kr., defrancer Mr. 2 f. 20½ kr., Beckh pr. 2, Pr. f. 52 a 30 — kr., Defrancer 2 f. 20½ kr., Beckh pr. 2, Pr. f. 52 a 30 — kr., Deflars in Gold — 6. — kr. Weehsel and Wice k. 8. 113% — 9.

Btarftbericht.

Schweinfurt, 8. Juli. Bezüglich ber geftrigen Schranne halten wir noch fur besonbere ermahnen merth, bag ber bochie Durchidnutspreis von BBaigen und Rorn Dag ver poujer Dirupionitiespreie von gwaigen uno Doin nichtiger fant, als auf ber letten Schranne ber niebrigfte Gerantwortlider Robatten: fer Orand.

Mainwarme: fruh 10 Uhr 16 Grab. Bellenbab : frub 10 Ubr 15 Grab.

fündiqungen.

Defanntmachung.

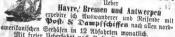
Beute Morgens wurde in bem Remmunfter babier einer Dienftmage vom Lande ibr Gelbtafchen mit bem Gelbe, welchee fie unter ihre Schurge fteden

Das Geldaschein war von vuntem Leber, roth gesüttert, hatte ein Stabsichles und invendig 3 Abtreitungen, von welchen die mittlere größer war als die beiden Seitenabth lungen. Das Geld in solgem bestand in vier abei ein halb Gulbenftuden, etwa 6 Eingulbenftuden, mehreren Sechsern und 3 babilden Aupferfreugern.

3ch ersuche um Spabe und Mittheilung eines allenfallsigen Resulates. Burzburg am 8. Juli 1858.

Der II. Untersuchungerichter am ? Begirtegerichte. Saus.

Auswanderer.



Dit freier Ueberfahrt nach Auftralien finben lebige Danner vom Lanbe, auch Adere und Beinbauer-Familien unter febr gunftigen Bebingungen

Mabere Auskunft bei unten verzeichneten Agenten und Generalagenten

C. Krebs in Afchaffenburg. A. Kinzinger

Würzburg 3.DR. Steigermalb in Afchaffenburg. Carl Grimm in Lohr. E. Il Irid in Stadtprogelten. Beter Schmit in Miltenberg.

in B. B. Schaab in Riffingen. G. Bifchof in Rothenfele. Joh. Uehlein in Erennfurt. Georg Rofa in Schweinfurt. F. Bedwolf in Amorbach. B. Mullertlein in Carfftabt.

Empfehlung.

Alle jum Damen-Anguge geborigen Gegenstanbe in Seiben- und Bollenftoffen, Banbern, Spigen Bebern ze. werben in allen Farben icon gefarbt und bittet um recht viele Auftrage ergebenft

Rächft bem Teufelsthore bei Pffaftrermeifter Derrn Babentice. S

Pate pectorale balsamique crystallisée von Apothefer August Lamprecht.

Diefe Bruftbonbons von frifcher Qualitat, bie Schachtel ju 24 fr. finb ju haben in ber "Engelapothete" babier.

Gin mit ben nothigen Borfenntniffen verfehener junger Dann finbet in einer gangbaren Apothefe in einer Rreishauptftabt ale Lehrling Muf= nahme Dab. i. b. Erp.

CN

Schwanenhöfden, Rachmittage ಣೆ Ш ctinem Die, ben Lage itthood folgenben werben Etnis bestehend ein Etnig fich befinde Zinn zc. p

Diftr. Rr. 293 bem Beifigen h gemacht mirb. Anfang ;

Testamentari

Familienverhaltniffen wegen ift 2 Stunde von ber Gifenbahn ein fco nes gutes Detonomiegut 225 Morgen und ben nothigen Gebaulichfeiten, großer hofrieth, brei Garten mit 3 mafferreichen Brunnen aus freier Sanb vertaufen. Dasfelbe hat noch Brenne und Bauholgrecht, Antheil am Schafhutrecht ju 8 Stud und tann bie Balfte bes Rauffchillings fiegen bleiben. Rah. in ber Erped. Brief iff et en in bon Dir.

Schlefifche: und Leberleinen, weiße und farbige leinene Zafchen: tucher, fowie Cattune, Reapolitaine, Poil be chepre gu ben billigften Preifen bet

D ST P P Z P P P ST D

F. J. Keiser am Schmalamart.

Lebtüchner aus Rurnberg. empfieht mahrend der Wesse sien überal anerkannten guten Leb-Fuchen in allen Sorten, bas Bubend von 3 tr. bis 3 fi.; bere schieden Sorten Platchen und seine Shovelde, dann Schachtelkuchen, als : Auftiken, Citronen, Banille, Elifen:, Frust; Chocolabe: und Abnigefuchen, nebit ben braungemanbelten Staatelebfuchen, bas Stud ju 6 unb 12 fr. Giner gefälligen Abnahme entgegenfebenb, unterzeichnet fic bochachtungspoll

der Obige.

Die Bube ift vor bem Saufe bes Brn. Rauf= mann Gebring im Rurichnerhofe.

表表集表表系表表表表表表:表表表表表表表表表表表

Leon de Paris

bejucht wie immer die biefige Deffe mit einem reich affortirten Lager, beftebenb in .

Schreibmaterialien,

und erlaubt fich ein refp. Publitum hauptfachlich auf nachftebenbe Artitel

und ertadde ind ein teipe gougation passers in Cinistendlung eines seben dafinertsen au machen:
Englisches Vostpapier, 60 Bogen mit Einistendlung eines sebes bestedigten Nämens mit Bor- und Juname für 24 fr. Eine Ausvahl von mehr als 100,000 Abriefcondoerts per 100 Stiat von 24 fr. an und auch juglisch den Nämen darwij geschenheit integrissen. Franzisch und Komistellen. Ihr Allenbung von Werthe Art Converte fur Banquiers und Rangleien, fur Abfenbung von Berthpapieren mit Leinwand gefüttett. Ein Affortinent von frangoficen Licht-fcbirmen in allen Gorten. Gine elegante Papeterie enthaltend 60 Bogen feines englisches Beiefpapier, 9 Bogen farbige, 25 gummietre Briefsogan gemes englinges Beiefspäier, 9 Bogen jardige, 25 gumuterte Beifer erwerte 8, este zober von den gerehalter und kaumen an dem Apatier für 48 ft. Depot feiner englische Kupfer, Nathematit, Zeichen, Gerrelpou-beng, Platin, El. Borger, Schule und Daumenstebern in zber erbentlichen Orte zu den stügften Breiten. Cartes de visites auf welchen Bor-und Jünkum gestungtel werben tann und biem passende Gemest in allen fraden. Briefpapier für Schödistleich in Martfornat, auf welches gang Firma gestempet werben, als Bors und Zunamen, Geschäft, Straße und Daufenweit werben, als Bors und Zunamen, Geschäft, Straße und Sausnummer.

Eine besondere Auswehl in den eleganteften Lugus Cartonagen und fonfligen in biefes Fach einschlagenden Artifeln ju erftaunenswerthen Breifen. Bur 1. Qualitat ber Baare wird garantirt,

Die Bude befindet fich vor dem Sanfe des Goldarbeiters Beren Riefing auf ber obern Domftrage und ift mit Firma

Leon de Paris.

NR. Beloubers eitanbe ich mir, ein geebries Publitum auf Couberts auswertfam ju machen, bei betten man weber Sirgelfack noch Perschaft benatigig IV. Dies Couverte eighen sich hauptjächlich für überjeeische Briefe, da man ihrer Festigkeit wegen das Couvert gerreißen muß , wenn man ben Brief öffnet, per 100 von 30 fr. an.

Bielefelder Ceinen, als Sibger in einer Apolytet ober als Ausgarge Unterninf, Bag, in ber Erbeb.

Eine fehr gewandte Putarbei-terin, die einem Geschäfte porgu-fteben vermag, sucht hier ober ander-warts eine passende Stelle. Rab, im 3. Diftr. Rr. 241 aber 2 Stiegen.

Ein Mabden, welches herrenbemben fertigen tann, finbet in einem Saufe fanbige Arbett. Rab, in ber Crpedition.

nterbürrbach gemefene gemefene it wieber a In 2. Diftr. Rr. Stode ein Logis und fonftigen Bequ ichloffen bis Allerheil tmachung bam Geilffert von fant. Reg. 2. Diftr. 3 0

Gin von Fürstweger in Maing por 4 Jahren erbautes elegantes Bilfem Bugebor billig ju verlaufen. 200? fagt bie Erpeb. b. BL

E B

gu vermiethen.

83)

Sm 5. Dift. Mr. 174 neben ber Apothete ift ein icones moblirtes Bimmer eine Stiege hoch bis ben 1.

Gin tuchtiger Babergebilfe, welcher fich mit guten Beugniffen ausweisen tann, und in ben dirurchi= iden Berrichtungen bewandert ift, tann fogleich in Condition eintreten. Rab. in ber Exped.

Es wirb ein tuchtiger Gitberfpieler, ber in bas ferne Ausland reift, gefucht. Rab. i. b. Erp.

Das Kleidermagazinindini

Sigler & Jofeph aus Offenbach

empfiehlt eine große Musmahl bon Commerbofen ber Stud 1 ff, bis fl. 48 fr.

Sommerbontetin per Stud 2 fi. bis 2 ft. 48 tr. 30 mint

vitts ganz jein per Sind 5 ft. bls 6 ft. 48 ft.
Herenhofen in engilich Leber, Drifft, Leine und Halbieine von 1 ft. bis 3 ft.
Preten in Seite, Salbieite, Bolle und Jaldwolft, Pique und engilich Leber, Luck, Boutefin, per Stha 48 ft. bis 3 ft.
Sommerrode in Lifter, Aglimet, Halbievolfte und Baumwolle per Sthat
2 ft. 30 ft. bis 5 ft. 30 ft.
Rundenhofen in Allen Chiles.

Knabenhofen in allen Stoffen von 36 tr. bis 48 tr. allen Jan I Knabenweften in allen Stoffen von 30 fr. bis 54 fr.

Knaben-Kittel in allen Stoffen von 36 fr. bis 1 fl. 48 fr. Damen-Joppen in allen Stoffen von 36 fr. bis 1 fl. 54 fr.

herrenhemben, Chemisetten und noch viele in biefes Rach einschlagende Artitel. Das Lager befindet fich am Ede bes Bierrohrenbrunnen, meite Bube mit Rirma verfeben.

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt jum erftemmale fein Lager in Sonnen- und Regenschirmen in allen Qualitaten ju billigften Breifen. Das Lager befinbet fich auf bem Ruridnerhof.

Jacob Appel.

Damen

CD KINK DE COKONO Der Agent ber größten Gummijchuh-

aus Berlin und Coln .

Schirms und Bachstuch-Fabrifaut, wird Kingler 500 Paar amerikanische Gummischuhe in Dubend und einzelnen Baaren, fur Damen 54 ft., die Besten 1 ft. 24 ft., fur herren 1 ft. 24 ft., die Besten 1 ft. 45 ft., für Kinder 30 ft. bis 48 ft. vertaufen. Nechte ameritanische Lebertuchicute, auf ben Strumpf ju tragen, fur Damen 1 ft. 24 fr. bis 1 ft. 36 ft., fur herren 1 ft. 54 fr. bis 2 ft. 24 fr

100 Stuck Schönfte Regenschirme

in bester Seide und Beng ut 1 ft., 11/2 ft., 21/2 ft., 4 ft, 5 ft, und hober, wie bie fcbonften Sonnenfchieme, Marquiten, guider und en tons cas ober Olgaschirme. Alte Geftelle werben jum bochften Breis eingetaufcht.

100 Stuct gemalte Genfler, Rouleaug

100 Stud unvermuftliche iconfite 2Bachstuchbeden für alle Mobel und Spelleitige in brillanten abgepaften Mustern, wie nach ber Gile à 18 kg. 27 kg., 42 kg., 1 h bis 3 ft. 30 kg. Namben dag ber Gile à 18 kg. 27 kg., 42 kg., 1 ft. bis 3 ft. 30 kg. Nam bittet kill Matz der Mobbel mitgubringen. Kleine Unterlagen für Lampen, Chifer x. à 6, 9 und 16 kg. Gummi und ladirite Schube andbertrefflich at 15 kg.

Die Bude befindet fich vor bem Des Berrn Uhrmacher Beift der Domftrage.

Bitte genau auf bie Firma ju merten.

Die zweite Abtheilung

Aosmoramen

ift nur noch furge Beit gu feben.

Gin Chemifette ging geftern verloren. Man bittet um Rudgabe in ber Erneb.

Diejenigen herren Bergofber, Mufer und Ladiret, die bei mir Bolliment, trottenes und angertebenes, mebft Dirtion ac. beftellten , tonnen jest basfelbe in Empfang nehmen. Auf Ber-tangen wird bies and meinen übrigen Befchaftefreunden beforat.

Gemperl, Beingolbichläger. Sanbgaffe, zwifchen ber Semmels. ftrage und bes Babnbofs.

Broke neue Rleiberfcbrante find billig ju verlaufen im 1. Diftr. Rr. 303 (Bachgaffe).

Gin Relinerlebrling, ber fich menatlich auf 3 bis 4 Gulben ftebt, mirb in einen Gafthof am Untermain aufzunehmen gefucht. Wo fagt bie Expeditione

> magiftratifchen Ginmenbur

esfelben gefundheitsnachtheifig ben fein foll. Feuerbachstanals eine Einwen 101 Feuerbachstanal beefelben gefund bay ber & Antrag gestellt, foll, indem bae

pon geworben f e Berfchuttung biefes Feu fich binnen 14 Tagen vo 2 zu melben, außerbem Feuerbachstanal fel Wer gegen diese Umachen hat, hat sie käitsammer Re. 2

perthios

ę, gu machen hat, h Geschässimmer ! ordnet werden. Aurigung, di

Schwing Stabtmagiftrat. Dienft Regfrembe Mainbrude D.D. Simmer permietben, ein #

Mabden Ξ

EIII

fann

Mm Ganberglacis ift bis 1. Auguft ein bubich moblirtes Bimmer gu Berfon in Dienft ju nehmen gefehte Dab. in ber Erbeb.

3000 fl. find gegen binlangliche Berficherung in hiefiger Stabt aus: guleiben. Rab. in ber Erpeb.

3. Krichbaum pomire

and Darmstadt empsicht ben geehrten Damen ihr großes Lager allei Arten Damen und Kinder-Corfetten, so wie auch eine große Auswahl von Waschinen-Corfetten in weiße nds grat, welche eine ju enwischen sind.
Meine Bude besindet sich auf der Domstraße vor dem

Saufe bee Brn. Rahn mit Firma verfeben.

Deidinasteld

begieht gegenwartige Riliani-Deffe mit einem affortirten

gnulladtille

herrn- und Damen-Waarenlager und empfiehlt feine fammtlichen Artitel gu außerft billigen Breifen.

Ferners erlaube ich mir ein verehrliches Publitum besonbers barauf aufmertfam ju machen, bag ich burch vortheithaften Eintauf in Stanb gefest bin, eine große Parthie

Mantillen, Manielets und Mantel

ju fpottbilligen Breifen abzugeben. Es bittet baber um recht gablreichen Beind

S. Schlenker:

Bertaufe-Lotal wie früher : Glodengaffe, 3. Diftritt Mr. 249, Parterre.

Befanntmachung.

Am Gipe bes igl. Stabtrentamtes Burgburg wirb am

Donnerstag ben 18. b. 2te. Bormittage 10 Hhr bie Lieferung von 3241/3 Rarren halb Gichen und halb Birtenholges salva ratif. an ben Dinbeftbietenben verfteigert und merben biegu bie Biebhaber eingelaben.

Burgburg, ben 7. Juli 1858.

Ronigliches Stabtrentamt. Schierlinger.

Befanntmachung.

Rachbem bie gefehlichen Erben bes am 28. April b. 3. babier berftorbenen Fredinand Freiheren von Lugenborf ben Nachlas besselben ausgeschlas gen haben, wird zur Anmelbung aller Forberungen an ben Berlebten, eben-nell zur Bestimmung über bas weiter einzuleitenbe Berjahren eine Tags fahrt auf

Camstag ben 21. August L. 3. Bormittags 9 Ubr

im Gefchaftegimmer Rr. 6 bes unterfertigten Berichts anberaumt , wogu bie befannten Glaubiger unter ben Prajubige ber Annahme ihrer Buftimmung an bem von ber Mehrheit ber Ericbienenen gefaht werbenden Befchuffe; bie unbefannten Glaubiger bagegen unter ber Rechtefolge ber Richtberudfichtigung anmit borgelaben merben.

Den Glaubigern wird babei zu befferem Bemeffen foon jest eröffnet, baß außer einem Rentenantheile bes Berlebten im Betrage von 68 ft. 15 fr. ble Rachlasmaffe lebiglich in ber auf 45 ft. 42 fr. gerichtlich eingewertheten Mobiliarischt bestehe.

Burgburg, ben 23. Junt 1858.

Ronigliches Bezirtegericht als Einzelnrichterant.

Seuffert.

Rein.

Beufinger.

Befanntmachung.

Bwifden bem 28. und 29. v. Die, murben babier aus einem verichloffenen Koffer, burch Aufbrechen bes Schloffes funf Guidenftude, und fech Dreißigfreugerftude mit ben Jabrgabten 13-0 und 1842 geftohien. Es wird jur Spabe und Anzeige im Entbedungefalle hiemit aufge-

aufge:

Burgburg, 6. Juli 1858.

Der f. I. Untersuchungerichter. Dr. Rurg.

in einer, getreibreichen . Begenb tens) wirb unter febr vortheilhaften Bebingungen pertauft, burch bas Bureau von

PROCEEDINGS ASSESSED FOR THE PROCESSED OF THE PARTY OF TH

7. 3. MRang.

Auf ber Commerfeite ift ein freund= liches Logis von & ineinanbergebenben beigbaren Bimmern nebft Magbgimmer und allen Erforberniffen an eine rubige Familie auf 1. August gu vermiethen, Bo? fagt bie Erpebition

Ru verfaufen eine Caminlung Reb & Birfcb. geweibe im Innerngraben R. 122.

Brancrei=Verfanf.

Gine Braucrei, bie jahrlich 7000 Gimer Bier verfchleißt, ift megen Fa-milienverhaltuiffen fehr billig gu ver-

Diefelbe befteht aus einem fehr ichonen Bobnhaufe, Garten und Reller nebit allen Branbaus-Utenfillen, und ift an ber Gifenbahn und Bahn: hofe vortheilbaft gelegen. An bem Raufichillinge tonnen 3/2

liegen bleiben

Alles Rabere auf frantirte Briefe unter Mbreffe H. S. gefälligft abaus geben in ber Groch.

mer wird gun Monate fo-if Sebastian 3011/2. Burgburg. Die Beziehung Ein Einstandemai 3. Jagerbataillon auf 7 gleich gelucht. Rab. ! Anftalt. E in jeber Be rogartigen U eler gro Jenbung Dronner

anerfann

ber Mugu: Ifcbluffel Gartens Cartens to in ber E

gefucht. Rab.

Mm



Die Unterfertigte gibt fich bie Chre, anjugeigen, bak fie allbier nebit einem lebenden Gotimo auch eine ber seltensten Ehtersammlungen gur geneigten Anficht ausgestellt bat, und empfiehlt biefelbe bem guttgen Befuche. Die Cammlung enthalt u. A.: Gine getigerte Beluche. Die Sammlung enthält n. Al. Eine getigerte Dydas (gedähnt) einen Lämmeraeier, ein Sachel-hömein, einen zahrensenersen zu Sichel-hömein, einen zusen grittenlichen Alfen, eine Sammlung amerikanischer Alfen (gedähnt), eine große Wenge-von Wodenne Poncet gezähntt, tiese Ecklangs wen Madame Poncet gezähntt, tiese Ecklangs wen Wodenne Poncet gezähntt, tiese Ecklangs wird birthe fisten Eckerland be gerkreten Delinger ihrererafgen.

wei lebende Klapperichlangen aus Nordamerita, erft jeht dirett m und vieles Andere Das Kabinet ift von Morgens 9 bis Abende 9 Uhr geöffnet Der Getimo fpeift taglich Mittage 12 Uhr und Abende 6 Ubr, und alle Thiere werben um 6 Uhr Abende gefuttert. Befigerin biefer Menagerie tauft und vertauft Thiere. Dem geneigten Zufprach empfiehlt fich ergebenft

Francisca Poncet. Binwe,

aus Enon in Franfreich. Breife ber Blage: Erfter Blag 12 tr. 3meiter Blag 6 tr.

Korfetten-Magazin von J. Hülzburger.

Ratengaffe Dr. 354 nachft ber Bewerbehalle, empfiehlt fein in großer Auswahl felbitgefertigten Rorfette nach ben neueften Bobellen, auch halte ich beständig gewirtte Rorfetten von ben besten Stoffen und eleganter Façon auf Lager, und vertaufe gu ben möglichft billigen Breifen. Beftellungen nach Dag werben wie immer ichnell und beftene beforgt.

Anzeige.

Der Unterzeichnete, welcher mit Anfertigung eines neuen Abbrefibuchet fur bie Stabt Burgburg beichaftigt ift, wird basfelbe im Laufe biefed Jahres erichenten laffen. Indem berfelbe biefes zur vorläufigen Anzeige bringt, bemertt er, bag foldes aus amtlichen Quellen gefcopft, feinem gwede ents fprechen wirb.

Burgburg ben 9. Juli 1858.

J. Schneider. Magiftrate: Sefretar.

Bum erften Dale! Meß = Anzeige.

Unterzeichnete empfiehlt ben bochgeehrten Berifchaft mabrend ber Defe ibre

kolländische Feinbäckerei.

Rebft verichiebenem anbern Badwerf gibt es Grantfurter Gogelhopf, Gierringden, gefüllte Manbelwaffen, Apfelftrauben, Buufchtorten, Rauelringchen, Citronentuchen und Rahmtorten

Bebes beliebige Badwert wird auf Berlangen punttlich ins Saus gelie: fert, nur bitte ich bei großerem Bebarf wenigftene einige Grunben borber beftellen gu mollen.

Meine Bube befindet fich auf ber Juliuspromenade mit meiner girma: Lina Senkeisen.

Gebrüder Schütte,

Leinwand = Fabritanten aus Derlingshausen bei Bielefeld empfehlen ihr icon lange befanntes

Bieleselder Leinen- & Damastlager

unter Buficherung ber billigften Breife und reelften Bebienung. Bube wie gewöhnlich im Rurschnerhof vor bem Saufe bes herrn Rappert.

Gasthaus zur Maininst Samstag ben 10. Juli und jeben

folgenben Samstag Musik?

bon einer Abtheilung ber t. Banbmebr= Regimentemufit

Unfana 6 Ubr. Bu gablreichem Rufpruch labet ergebenft ein

Bitus Schmitt.

Wenn ber R G. feinte berleumberische Bunge bezuglich bes gemietheten Quartiere nicht im Baume, halt, fo werben gerichtliche Schritte deshalb vorgenommen. Mr.

Gin fraftiger Mann in ben beiten fahren, ber im Lefen, Schreiben unb Rechnen wohl erfahren, mit besten Bengnissen versehen, schon 5 Jahre in einem großen Geschäft als Magaginier ftaub, fucht eine Stelle. Raber. in ber Expedition.

Beim Gingange in bas Univerfitate. gebaube ift ein Rinderregenichirm itchen geblieben, welcher bom Gigens thumer in Empfang genommen merben faun, Rab, in ber Erpeb.

Fremben: Angeige bom 8. Juli:

(Abier Rfite.: Breifing a. Greig, R. epu-burg a. Lohne, Fell a. Drebten. Bufch a. Belf. Flifcher a. Schwein. Biumner a. Maing. Leibeig, Apothef. ans Wiesbaben. Sand, Getr. a. Coburg Schuly, Buchanbler aus

(Franf. Sof.) Bantbofer, Riffionar aus Barmen. Baber, Bart, a. Leipzig, Ramefauer a. Dibenburg, beim a. Martibreit, Sohr m. Fran, Gerbermeifter a. Allebeim, Schueber, Gebermeifter aus Ronigshofen. Brand, Berm, a Thungen.

(Rronving) afite: Dberbor a. Runb. Mernthal a, Magbeburg, Buder, Deielbefis. a. Lonbon, Dr. Bujd mit gem, a. Blies-baren, Mortins m. Galtin, Rentb. a. Amfterbam. Dert, Soubim. a. Caffel, Fran Beboeff m. Beb, a. Ruffianb,

(Schman.) Rit. Doide a, Banover, Bels, Buist. o. Cafte. Ju of Brivat a. Darme nabt. Gorten Lehr, a, London. Burow. Rent. a Bredlan

(Bitlieb. Boj.) Aft.: Bormann a. Inebr. Schmidt Babr. a. Beinheim, Dofmann, Bfr. a, Blingenhefen, Saus, Juftintevorftanb. a. Garierube, D rtinger, Sabr. und Gerlinger, Buchb, a. Rieberftetien.

(Buritub. Gof.) Rft.: Baufewein aus Miltenberg Bigen a. Brift, Frau Schafer und Brin, Schafer aus Tanberbifchofebeim. Rimpler, Baninfpettor u. Birchof. Dartte fceiber a. Biesbad.

Getraute:

3n ber proteft, Rieche: Rarl Friedrich Anbach, Detonomies Berwalter in helbenfelb, mit Raih, Barb Dreicher a. Dbernborf,

Geftorben:

Ther, Saib , Rreis-Caffe. Controleurs-Lochten 531/2 3abre olt.

Dan unerfonichlichen Rathichluffe Gottes bat es gefallen, unfere innigftgeliebte Schwefter, Tante Schwägerin

Maria Theresia Haid,

Tochter des versiorbenen t. p. Reiegs-Kassa-Kontroleure Johann Hald, mit den Trosungen unferer heiligen Resigion in einem Zeitraum von 18 Tagen nach dem hinscheiden unferes innigheiseten Betrees, in ein besseres Zenleits abzurufen. Diese Trauerfunde theisen wir unsern wertheu Berwagdern und Freunden mit und bitten um feille

Theilnahme.

Burgburg und Gollbeim i. b. Pfalg, ben 8. Juli 1858.

Die tieftraueruden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Gott dem Mumachtigen hat es gefallen, unferen lieben, theueren Gatten und Bater

Jakob Alberth.

Daurer- und Steinhauermeifter babier am 7. Juli Bormittags 10 Ubr, nach langem Rrantenlager, mit ben Troftungen unferer fl. Religion verfeben, ju fic abjurufen. Er ward geboren gu Allereheini, Igl. ganbgerichts Aub, 1821, und erreichte ein Alter von 361/2 Jahren, wovon er 99/4 Jahren im Gheftande perlebte.

vetene. Die feierliche Berriqung findet den 9 Juli Nachmittags 5 Uhr vom Leichenhaufe aus und der Trau-regolieblirft Santtag den 17. Juli fraß 10 Uhr in der Partfrete zu Stiftbaug faut, roozu wie Bre-wanten und grennde es Bertochenen sekrich eingeladen nerben.

Die tieftrauernde Bittme mit ibren 6 unmundigen Rindern.

Crinoline

mit 7 Reifen 2 fl. 30 fr., fowie bie neueften Steif- und Corbci-Rode in weiß und conleurt, empfiehlt

F. J. Schmitt.

Mechten Beineffig gum Ginmachen, fowie reinen Grucht= und 3merichgenbranntwein jum Unjegen ber Fruchte, empfiehlt ju ben billiaften Breifen

J. Nastvegel, Augustinergaffe.

ET Betten: 21 und Bettfebern Berfauf.

Much biefe Deffe empfehle ich mein icon langft befanntes gager in fertigen geberne und Flaumbetten und Blumeaus, sowie auch neue Betifebern und Flaumen ju außerft billigen Breifen. Dein Bertaufslotal ift wie betamit im Saftbaus jur golbenen Sans über ber Mainbrude.

J. Billigheimer and Abelobeim.

Befanntmachung.

Montag den 19. Juli I. 3re. Nachmittage 2 Uhr wird in der Kauglei bes unterfertigten f. Mates eine bedeutende Quantität altes Schmieb. und Bugeifen vorbehaltlich boberer Genehmigung an bie Meiftbietenben öffentlich verftrichen.

Die naberen Strichsbedingungen werben vor ber Berhandlung befannt gemacht und von heute an bas jum Striche bestimmte alte Gifen auf Bers langen an ber unteren Saliue vorgezeigt.

Galine, ben 7. Juli 1858.

Ronigliches Sauptfalgamt Riffingen. Martin, f. Infpettor.

Sängerkranz

Sonntag ben 1f. b. Die. Gar-tenfeft mit Produttion unb Zanzunterhaltung im Blat's fien Garten. - Ginlabungefarten werben Samstag ben 10. Abenbe von 8-10 Uhr im Lotale abgegeben. Ber Ausschuss.

heute Freitag ben 9. Juli Concert-Production

Heindl'schen Quintetts aus Regensburg.

Diefelbe findet ftatt Rachmittags 2 Uhr in Smolenet und Abends 8 in ber Martin Gabharbichen Brauerei.

Morgen Sametag ben 10. Juli zweite und leste

Production in Gobelslehen Rachmittage 2 Uhr, Abende 8 Uhr bei frn. Rugemer,

Abenes 8 tapr ver grin, ar nye mee, Jingoffaber Dof. Ihre höflichfte Einfabung machen hiezu Ivefab Heinbel, Muffbrietto mit feinen 4 Söhnen; heinrich, Mirich, Martin u. Merander.

Bom neuen Thor bis jum Grain-berg warbe ein Bachfenfact verloren Der rebliche Ginber mirb erfucht, folden in ber Erpeb, abjugeben .

Drud von Bonitas Bauer in Biegburg, CT 1 650

in Sign

würzburger Stadt- und Landbote.

Stabi. Tunb Band. S. 61 diragan, an bote letferent mit Tue. nau Inadra & att nabme ber Edunt und bediffe bogen, Spiertage Taglid gang! Radwittage A HarrE agidal

Me gegenfoff, totillurapoor, all lagen: werden Dienetage do giana Dannerstag ab Capiesas fin dit bad II Urter balfuntedbluit. 19814 Ertholattithin mit mit beter fin dem Intalie b:igegeben.



Gambtag ben

Inferate werben bie tacifpaltige Belleaut ge mabntider Corift mit B Argugern, größere?

15 fr., viertelj. 45 tr.

18 fr. biertelf. 54 tr. 171

mid bim Rminer bee fechnet. Briefe in: metod bet france.

Rahrgang.

Eilfter Wet. 163

men i beriteten. Lieben. Buf

Bweite Comungerichts Sigung für das Jahr 1858, Bweite Berbanding, (Schuß.) Lemmunds und Personengengnise charatteristren bie Ans geflagte ale eine trage, arbeiticheue Berfon, weiche ber Gemeinde gur Laft mar, fie blieb in feinem Dienfte und bungerte lieber, ebe sie arbeitete; babei wird sie als gleich gulig und einsattig geschilbert. Die Bertheibigung baute unger Zugrunplage, medzinischer Expertise auf geminderter Burednungejabigfeit, boch murbe bie Barbara Stod auf ben Aufrag ber t. Stagtebehorbe von ben Befchwornen bes Kindsmorbes für ichnibig erachtet - eine Unter-frage auf geminberte Burechnungsfabigfeit mar verneint worben ... und jur Buchtbausstrafe auf unbestimmte Beit verurtheitt. Serichtstof: Real. Or. Appell Ger. A. Doch Belither: die dd. Rath Ungemach, Ass. Segully, Raibel Brenner. Geschwerene: Keller (Obmain), Bellert; Brochlos, M. Bens, Bollmuth, Frankenberger, Chr. Sauer, Fra Bauer, Dofinann, Bornbran, Schoppelren, Bachner. Staatebeborbe : I. St. Anw. Dr. Seel. Bertheibigung: Dr. Concip. Rubles. (3te Berhandlung fiehe Rachichrift.)

Der bon bem Stadtmagiftrate Ochjenfurt fur ben igl. Dichtifulanten Briefter Georg Schubert, 1 3. Berwefer bes Benefigiums gu St Bolfgang in Ochjenfurt, ausgeftellten Brafentation auf biefes Benefizium murbe bon ber tonigl. Regierung bie lanbesberrliche Beftatigung ertheilt.

Erlebigt; Das Phyfitat Minbelbeim (Schwaben und Reuburg.)

Die tathol. Schuls und Rirchenbienerftelle gu Stods ftabt, Lbg. Alchaffenburg, murbe bem II. Knabenlehrer Joh! Konrad Barbroff zu Großoftheim und bie protest. Shuf : und Rirchenbionerftelle ju Enheim, Log. Marttbreit, bem Schulverwefer Abam Galling von Aibhaufen übertragen.

(Bitterungebeobachtung vom Dai und Juni.) Der Rai war bies Dal fühler, als in bem regnerischen Frubindre 1856, we wit Wittings durightinities + 12,5°R election, while the 6 se fewer ture + 11,6° waters. Oct utestight Warrington wer in der Rach vom 7. auf den 8, wo es einen flaten Relf batte, der un manden Orset war der hand between der Recht bei der Recht bei der Recht bei der Recht between der Recht bestehe der Recht between der Recht bestehe der R besonbere bem Klee, welcher in seinem Machthum ere' ftarrte. Am 3, fiel im bager Gebirge tiefer Schrie. Der bichte Barmegrab war am 31. + 48 Der Urbamis tag hatte Regen, Die Sartengemachfe und Beinftode-

blieben bei folche Temperatur febt jurnd, wahrend ber Stand ber Gerreibefelber ber allergunftigfte dewefen: Jin greilsten Gegenlaue biezu gestaltere fich nur bie Birtening im Juni. Bom i. Die gun 20 finne back Berkemeter über 44 20 fft, und zeigte im Durchjamitt + 36 am 10, fing es auf 26 im Thate auf 250 es Bliechfagalte vom gaugen Wenate var Mittags. 2Uhr + 21 Dies große und conftante Sige im Juni, bie gleichgetig mit den beftigen Ausbruchen bie Beftwe eintraf und auch wieder endigte, wird in einem Jahrhunberte felten vorlommen. Doch hatte biefes Monat" am 29. auch einen fo rublen Morgen, bag bei + 60 an manden Orten bie Rartoffeln und Bobiten erfroren. Der Abstand in ber Temperatur biefer 2 Monate, ber fich auf 100 Mittage berechnet, wirfte gwar auf ben febr gurud. gegebliebenen Beinpod jo forberlich, bag berfelbe Mitte Juni in vollet Blathe fant und nun gu fconen hoff: nungen berechtiget, allein auf bie anberen Semachje meift febr nachtheitig. Der Gommerban wuchs von ber Sibe geil in die Bobe und batte bann bei volligem Mangel an Regen (benn nur Zmal im Juni fiel ein Gewitterregen) nicht bie Rraft, fein Bachethum gu vollenben, gu fchoBen und Rorner gu bilben, jo bag jest viel Baigen und Berite abgemaht wirb, und ale gutter benutt, bamit ber Bauer nicht bas Bischen Gutter, was er befam, im Sommer icon perbrauchen muß. Traurig feben bie abgebrannten Biefen und Rleefelber aus nind nur ein anhaltenber Laubregen fann bier ber erfforbenen Begee tation wieber jum Ecben belfen. Gur bas Getreibe aber, etwa ben haber ausgewommen, tommt er faft zu fpat. Im Bertrauen auf Die allerwarts bertommenben gunftigen Berichte hoffen wir gwar, bag bas Steigen ber Frucht= preife fich nicht fortjegen werbe, aber an ein bebeutenbes Berabgeben berfelben glauben wir gleichfalls nicht. Jahre mit vielen Contraften und Sprangen in Bitterung unb Temperatur bringen in ber Regel mehr ober weniger Thuerung. Doge ber Juli nicht, biefes ausmale Weien fortfebend, um fo fühler und naffer werden, als fein Borganger ju troden mar, fonbern uns gnerft bie fo notbige Feuchtigfeit gemabren, bann gunftiges Erntewetter.

Rach übereinstimmenben Berich'en aus verichiebenea Gegenden haben burch ben ingwijchen eingetretenen gebeib. liden Regen fi Baigen, Gerste und Saber febr erholt, sowie auch noch fur bas herbufutter beste Aussichten borhauben find, Rartoffeln fteben allgemein ausgezeichnet gut.

Scharfrichter Scheller bon bier ift mit bem fallichwerte nach Bavreuth abgegangen, wo in ber nachften Boche bie Hurtchtung bes wegen Bergiftung feiner Ebee-frun jam Lobe verurtheilften Bauern Achtiger von Weine mit 30 ff. beihringte, gereinigt nab rederett wurde.

Machschrift.

wenben ftattfinben wirb, nachbem Ge. Daj. ber Ronig au beffen Begnabigung feinen gureichenben Grund gefunben

Deffentliche Sigung des Stadtmagiftrats som 6. Juli 1858. 3mei Gefuche um eine Spenge Tertongeffion murben abgewiefen ; besgl. brei Gefuche um Melbertongeffion; besgl. zwei Gefuche um Glafertongef= fion; besgl. acht Gefuche um Jufaffenannahme; zwei Geuche um Ueberfleblungeerlaubnig - Das Griuch bes Georg Reuland von bier um Ertheilung einer Duller-Tongefflon murbe genehmigt. - Gin Bewerbeftreit gwifden Sporer und Beugidmieben wurbe babin entichieben , bag bie Berfertigung und ber Bertauf von Stangen und Erenfen lebiglich ein Ermerbserzeugnig ber tongeffionirten Sporermeifter und baber ber Berfauf biefer Begenftanbe obne Unterfchieb ben Beugichmieben verboten fei. - Die Aufftellung zweier Bolgftanbe, einer Menagerie, eines Caroufele und greier Bachefigurentabinete mabrent ber Rilianimeffe auf ber Spitalpromenabe wurbe genehmigt.

Bon unferem beutigen mit 260 Bagen befahrenen Getreibemartte tonnen wir in Bejug auf BBaigen unb Gerfte einen Abichlag berichten, mabrent Roru und Saber abermals anjogen; die Becile waren: für Balgen 19, 1 1 bis 24 fl. 30 fr., Korn 12 fl. 30 fr., 16 fl. bis 18 fl. 20 fr., Gerfte 12bis 13 fl., haber 10, 11 bis 11 fl. 40 fr. Muf unferm beutigen Bittualienmartte toftete Butter

28-30 fr. per Pfunb; Schmali 33-37 fr. per Bfunb; Gier 12-13 Stud 12 fr.; Rartoffeln 3 Pfunb 5 fr.; Ginfe bas Baar 1 fl. 54 bis 2 fl. 10 fr.; Tauben bas Baar 12 fr. bis 15 fr.; Rirfden bas Bfunb 2 bis 3 fr.; Meichiel bas Bfund 3 fr.

Beute murbe eine Bartbie Strob megen Minbergemichtes von ber Boligei confiscirt.

Die vollständige Gewinnfelift ber jungften Ziehung ber großh. bab. ft. 35 8 sofe ift in unfere Erpedition ein: Mm 27. b. unt 8. f. Dite. werben wieber t. t. öfter-

reicifche Truppenabtheilungen auf bem Dariche aus Bobmen nach Raftatt und Daing bier burchpaffiren und in Michaffenburg übernachten.

Rachften Montag beginnen bie größeren Uebungen bes Artiflerie Regimentes auf bem Rugelfange.

(Sonntag ben 11. Juli ausgestellt im Runftvereine babier.) Delgemalbe : Der Rocheljee, von Schlebborf aus gefeben, von Frang Seibel in Munchen , Breis 396 ft. Sturmifche Nacht an ber Rufte Norwegens, von R. Baabe in Runden, Br. 250 ff. Gin Morgen am Ballenftatter Ste in ber Soweig, von 3. Schiffmann in Minchen, Br. 198 fl. herbstlanbichaft bei berangiebenbem Regen, von A. Stabelmann in Munchen, Br. 198 fl. (Borftebenbe vier Bilber find Eigenthum bes Annftvereins ju Mun: chen, und bleiben bie Sonntag den 18. d. Mits ausgekellt.) Kairo, Hauptfiadt in Exppten, den A. Edfier
im Manchen, Memblandbacht, von Aug, Seitel in Mainchen, Pr. 38 ft. Das Junere einer Kirche, den, Br. 38 ft. Das Junere per, per 30 n. Can Junete einer Mirche, von. B. hierongmi in Maing, Pr. 30 fl. Binternacht im Walbe, von bemeitben, Pr. 30 fl. Ginrebild, von B. A. Beer in Frankfurt al M., Pr. 150 fl.

Bu ber von une bereits gegebenen Mittheilung über Die am nachften Conntage auf ber Feftung Marienberg, wobin Rachmittage freier Butritt geftattet ift, ftattfind ende emige Unbetung bemerfen wir noch, bag bie Rirche bortfelbit, einer ber alteften und gefchichtlich bentwurdigften Frantens, erft in Diefem Sommer renovirt und ber Dochaltar mit bem Ergebniffe einer Collette, welche auf Beranlaffung bes Militargeiftlichen fr. Bauer unter ben Do. Officiren und Beamten ber !. Stadt- und Beftungetommanbanticaft abgehalten murbe, und an ber fich herr Generalmajor Stadt- und Feftungetommanbant von Roppelt mit 50 ff. betheiligte, gereinigt nnb reparirt murbe.

Bweite Schwurgerichts Sigung fur Das Babr 1858. Die britte Berbandlung beichältigt fich mit ber Unflage auf Raub 3. Br. gegen Dichael Bader von Darborn, furt Antes Soludiern, 19 Jahre alt, und gegen Muguft De f ch von Mernes, t. Candger. Orb. 29 Jahr alt, beibe faibol. Religion und ledige Taglubner. Bor Beginn ter Berhandlung murde bie gegen ben Befdmornen Dies von Rigingen geftern ausgefp ochene Beloftrafe von 100 fl. aufgeboben, ba ein nachträglich eingetroffenes argtliches Beugnig Darthut, bağ berfelbe von einer Ratarrhaffeltion mit Frieber befallen murde, foll jeboch berfelbe bei Bermeibung obiger Strafe am Montag (12.) fic am Schwurgerichte einfinden. Aus ber Antlage geht folgenbes bervor. Die beiben Uns gellagien, bie fich verfloffenen Binter über betreind unb streunend berumgetrieben, trafen fich am Fastnachissonn= tag ben 14. gebruar b. 3s. in Balobrunn, f. Landgerichts Burgburg L. b. Dt., wo fie im Birthenaufe agen und tranten und fich mit anbern vagabunbirenben Berfonen, mo unter auch eine Beiboperfon, Die aber nicht ermittelt Sie brachen von werben tonuten, jujammen famen. Balborunn duf, um nach Unteraltertheim gu geben. Muf biefem Wege, ber burch Balo geht, blieb einer ber Buriche, Rarl Rupr von Sommertabl, fgl. Log. Alzenau, jurud, um fich umgutteioen; er trug namlich in einem Euchlein eine Doje and eine Befte, erbettelte Gegenftande. beiben Angetragten bemerften bies und Dejch fagte gu Bader, er brauche eine Soje, fie wollten bem Rinbr bie feinige nehmen. Bader auf ben Borfchlag eingehend, ging nun gurud, fagte ben Ruhr, ber feine Sofe ausgezogen und bie aus bem Badchen jum Angieben in ber Sanb hatte, mit ber einen Dand an ber Bruft und ergriff mit ber andern die Dofe, um fie bem Ruhr zu entreigen, gab aber zu gleicher Beit bem Deich ein Beichen, fo bag bie-fer herbei fam, ben Ueberfallenen rudlings im Genice padte und ihm mit einem Stode einige Schlage verfette unb biefer niedernurgend bie Sofe fabren laffen muste. beiben Buriche liefen nun bavon, nachbem Deich von Bader bie Soje erhalten, letterer aber bie Befte und bas Euchs lein ju fich genommen batte. Ruhr fief fcbreicend und lamentirend nach, ba tamen Dufitanien baber , benen er feine Roth ergablie. Brei biefer Danner bemachtigten. fich bee Bader und riefen zwei folgenben Rameraben gu ben anbern (Deich) gu fangen, mas aber nicht gelang. Bader, ber bie Begenftanbe meggeworfen hatte, wurde nun jum Borficher von Walobrunn und von ba ber Beborbe, Deich aber erft fpater von ber Benbarmerie ber Beborbe eingeliefert. 3u ber Befte hatten fich nach Un= gabe bes Beraubten 45 fr. befunden, bie aber bis auf 8 tr. burch bas Sinwerfen verloren gegangen fein muf. fen, ba fich nicht mehr barin befanb. (Fertf. f.)

Die Collette fur Erbauung eines Rrautenhaufes fur Deutiche in Ronftantinopel bat im Konigreiche Banern im Gangen 9157 fl. ergeben, wovon auf unfern Kreis 1331 fl. 19 fc. treffen. Der allgemeine beutsche Bohlethatigkeitsverein in Konftautinopel hat auf ben Bunfc ber t. b. Staatbregierung, im hinblide auf biefe nam-hafte Summe besonbere auf Unterftubung ertrantier baperifder Staats ingeboriger Bedacht ju nehmen, Die Gr= fulung mit bem Bemerten jugefichert, bag er biefelbe als Phicht betrachte.

Geld-Cours vom 9. Juli.

Pittolen 9 a. 35 - Kr., 4de. preus. 9 â. 18 - kr., Holl-10-a-st. 9 â. 43% kr., Handdersien 5 â. 29% kr., 20-Fran-kena. 5 â. 22 - ar., Ragl. 900-creigas 11 a. 12 - kr. Onlo pr. 2r. Pr. f. 600. Preus. Thir. — â. — kr., 4de. Rauselmw. 4 a. 200. Preus. Thir. — â. — kr., 4de. Rauselmw. 5 â. 20%, kr. hischa pr. 2r. pr. f. 5 â. 5 â. 5 î. 137% m. 2r. Gold — â. — kr. Wechset suf Wien k. 5 î. 137% m. 2r.

Anfandiaunaen.

Minfere beute volljogene Berebelichung zeigen wir junfern geehrten Bermanbten und Breunden ergebenft an und empfehlen und bei unferer abreife Alte Mainluft nach Dibenburg ihrer ferneren Freundschaft unt Gewogenheit.

Burgburg ten 10. Juli 1858.

Gathchen Bobefer, geb. Dobr.

Für Berren!

Alle auf meinem Lager von voriger Saifon befindlichen Wegenftanbe, als: Raglane, Zuch = unt Belour . Rode und bgl., werben ju berabgefetten Preifen abgegeben.

Wilhelm Vervier.

Bielefelder, Schlefische und Irlander Leinwand, frijde Bleiche, fowie Tischgedecke, Sandtücher, Theefervietten, Bruffeinfage & Taichentucher find in den beiten Qualitaten einge-troffen und werden zu ben neueren billigeren Fabrifpreifen abgegeben bei

F. J. Schmift.

Schwarze farbige

Deidenft of in reicher Auswahl ju 48 und 54 fr. per Elle bei Ira Ila Hillibilita

Ber an die Berlaffenschaft bes qu. herrn Regierungerathes Schon gu Burgburg eine rechtliche Forberung ju ftellen, ober an Diefelbe etwas gurfidzigelen bat, wird jur Anmetoung ober Rückgabe binnen 3 Wochen in ber Wohnung bes Berlebten, 3. Dift. Ar. 364 anmit aufgeforbert.

Das Testamentariat.

Cigarren= und Tabaf=Berfteigerung.

Mittwoch ben 14. be, von frub 9 11br an finbet im Laben neben bem Korbmacher am Bittelsbacher Sofe babier eine abermalige Berfteigerung von mittelfeinen und feinen Conbres und anbern Gigarren, bann Rauchtabaten fiatt, wogu Liebhaber höflichft eingelaben werben. Murgburg, ben 10. Juli 1858.

Emii Wich, Fabrifant.

Uvis für Damen!

Fr. J. Wersfeld & Comp. aus Coblenz

empfehlen fich gur gegenwartigen Deffe mit einer bem biefigen Blate entbrechenben Musmahl ber neueften Parifer Mufter vorgezeichneter Stide reien, ale: Kragen, Aermet, Sauben, Safdentucher, Streifen ze. Besonbers machen fie aufmerkam auf ihre feinen frangofichen und fachfichen Stickereien in großer Auswahl.

Um Jerthum vorzubeugen, bitte ich barauf zu achten, bag fich biesmal meine Bube nicht vor bem Raffee Rlinger, fonbern auf bem Rurichnerhof por bem Saufe bes herrn Rappert befindet und mit obiger Firma verfeben ift.

Da wir Unterzeichneten zum zweiten Male mit wollener und baumwollener Baare und Mabras Tucher bie hiefige Reffe beziehen, fo bitten wir um geneigten Bufpruch unter Buficherung ber billigften Breife.

Das Bertaufs-Botal befindet fich beim Gartuchner Faulhaber am Sternplat, Frisch und Hoffmann

aus Grunlas im Boigtlanb, acfunde Il comen fuchen ein

Unterfommen. Rab. in ber Croch.

R. Diebermann, Borfieber.

Morgen Conntag ben 11. Juli

Barmonie : Mufit

Schone Mainaussicht. (Fifdergaffe Rr. 57) Morgen Conntag ben 11. Juli

Urtilleriemunf.

Kinzinger's Felsenkeller.

Morgen Sonntag ben 11 Juli Musik

vom t. 9. Infanterie-Regimente.

Hofbranhansfeller.

Wegen ungunftiger Bitterurg beute gelchloffen. Bei günftiger Witterung Sonntag und Wontag geöffnet und Montag Arrilleriemufik.

Feinels, Schenfwirth. Bom Bruberhof bis jur Boft murbe ein Connenfchirm verloren. Dem Ueberbringer eine gute Belohnung im Bruberhof Rr. 97 uber 3 Stiegen.

Retteugaffe Dr. 30 ift ein Bett billig ju verfaufen.

Gin junger Dann fucht jur Ausfullung feiner freien Stunden noch einige Deren in bebienen. Rab. in ber Erreb.

3m 2. Dijtr. Rr. 164 find Bimmer für folibe Urbeiter gu vermiethen.

Gin fraftiger Dann fucht ale Ruticher bei einer Berrichaft ober als Muslaufer, Saustnecht zc. einen Dienft und fann fogleich eintreten. Raberes in ber Erpeb.

Gremben: Mugeine

Dom 9. Juli. (Moler.) Rfile,: Birfenflod u. Reichenber. ger a. & ff. Gellymuller a. Rartft Coneper B. Rempten, Rother a, Greig. Suber aus Editorinf.

(Brant, bof.) Rft; Edwerch a. Dffenb. Rogenstengel a. Briebberg. Regier, Golgh, o. Bobt.

(Rronpring.) fift : Debier and Dulfen Scheder a. Leipzig Mab, Tropen a. Berlin Dab, Lemfe a. Bingen

(Schwan) Rit.: Scherz aus Biberich Bieficher a, Bremen. Sauer a, Augeburg. Moinbart a. Grunsfelb.

(Bittelebacher Dof.) Rfite : Ronig aus Rarttbreit, Giodner a, Raiferstautern, Fran Comury aRaiferstantern.

Sommer, axalitebantern, (Burtlemb, bof.) Rfte; Bar a. Erlangen, Borichat a. Berlin, Weller a, Con. B ann a. Rund. Conumbel aus Braunichweig. Berpthal a. Magbeburg.

Geftorben:

Joseph Silvert, Burger und Schriftiger, 68 Jahre alt. - Carl Joseph Elbert. Gelbat im 4. Inf. Reg., 3 Jahre alt.

Gilen Gie zum Ansverfaufe

eines großen Warenlagers zu festen Breifen 9, 18 und 24 fr. bas Stud von Ch. E. Steinmetz aus Ruhla in Sachsen.

In ber großen Bube auf ber Domftrage vor dem Saufe bes Brn. Carl Daber. An der großen Bute auf der Demflingse vor. dem Saufe bes hin. Carl Maher.
Araftsichen, Allmenveien, Califaiste Weisers und Gabelbalden, a Stid 3 fr. sein latiter Kassebeitel Mittels. Judgeden. Schreibenge mit Glasgesche, eine Stadischlicheren, Gummlobeintäger und
Gummignert, keinerzgebete übreten, eine Stadischreiten, Gummischeren, Gummischentäger und
Kiche Andeisener. Armeit wie Kleberdaller. Allgene und sibbildseiner, Abgesten Gabelbaldener, Abgesten Gerten und Kleberdaller, Abertelber. Merfeldung Ergeteiler, Verfeldung Gertmenste und Glaubtsmiter, Erfeltive,
Jahne Saar und Kleberdallen, Sauschillen, Abeleiber. Merfedaum Eigerempfeisen, Verfeldung, Verfeldung,
Jahren Gertmenste und Gertschaften, Verleiber, Merfedaum Eigerempfeisen, Verleibergen, Verleiber,
Jahren Verleiber, Abstebelen, Habet Schreiber, Meisteldung, Abhleiber, Abeter Verleiber,
Jahren Verleiber, Abstebelen, Habet Schreiber, Abhleiber, Abhleiber, Abeter Verleiber,
Jahren Verleiber, Abstebelen, Betreiber, Beilden, Abhleiber, Abhl Anallpiftolen, Springtenfel u. f. m

Da ich mir angelegen fein lieg, bas Reueste und Schonfte in biefen Artifeln gu betommen, fo boffe ich, bag Sie mir biefe Deffe bas Bertrauen ichenten, und mich burch gabtreiche Gintaufe entichabigen. Bei Gintaufen über

ein Dutent befonbern Rabatt.

Inches Some

Rez !!! Avis für Damen !!! Berebrien Runben und Abnehmern biene jur Rachricht, baf jur gegen-

maritaen Deffe mein Lager in Corfetts und Morgenleibchen, per Stud bon

adligen aufge in der Add in der A Die Corfette auf turge Beit jum Anprobiten in bie Bohnungen abgegeben werben Gur auswartige Damen beliebe nian ein Dufter ober Dufter-Cor-

fett mitgubringen, Die Bube befindet fich wie immer vor bem Reumunfter.

Carl Dessauer, Storfetten=Rabrifant.

Adam Rienn aus Sambera

mpfiehlt, fich bem verehrlichen Bublifum in allen Gorten von Damen: Riefelden mit und ohne Abfagen, fowie folche mit und ohne Bummigugen und Rnopfen fur Beren, Rinder: und Bausichuben ju gang billigen Breifen, und labet gur gefälligen Ginficht und Abnahme ein

der Obige. Meine Bube befindet fich auf ber Domftrage mit Firma.

Blumen-Veritrich.

Am Mortrag den 19. Juli d. 3re. Nachmittags I Uhr bestleigert der Unterzeichnet im Geneindebauft zu Effichen e Landgerichts Berneck, 7 icht ichne Sorienfenischer, mit 70 fie 80 Blumen ieber, und mehrere ausgezeichnet icone Geranienflode in voller Bluthe flebend 2c. gegen baare Bufunn, wogu Liebhaber freundlicht einfubet

Joseph Geist, Badermeifter.

J. 21. 23 muth ans Kurnberg

macht einem becopeebrten Jublitum bie Augeige, bag er bie Refig mit einer faonen Auswahl Montelets . Mantillen, fo wie aud Schniffe und Robemaaren bejegen hat. Um reichtichen Abfah ju finden, wird ju ben billigften Dreifen verfauft."

Die Bude befindet fich am Ed ber Platineregaffe.

Die Migrechter um banen, t. Sig Meniein, verpachten umpfliede im Brontag ben 19. Juli 1. 3. Mittage 12 Mer mil 2. 2. im, Erneinsten bafteb die Schierer auf in gane der Sottempter best arca 2000 Lapoer. Die Bobigungen fange dem Sontemberorfieber eitigeleden werden. Die Badigiet beginnt Michaell 1858. Saufen , ben 4. Juli 1858.

R. Biedermann , Borfteber.

Gine fleine Corallen: Broche wurde von ber Blaftnegaffe bis jum Spital am Mittwoch verloren. Finber mirb gebeten, folde gegen Gra fenntlichfeit im 2. Dift Rr. 566 ab:

Gin Gelbtafchen mit etwas Gelb wurde gefunden. Der Eigenthumer fann basfelbe in ber Erpeb. gegen Er: fat ber Ginrudungsgebuhren in Empfang uebmen.

Es verlor eine Frau in ber Reu-munfterfirche einen Gelbbeutel mit etlichen Gniben. Der rebliche Ginber wird erfucht, folden in ber Erpeb. abaugeben.

Bor einiger Beit murbe ein Faiffe: montre gefunden, Rab, in ber Er-

pebition.

Gin junger Mann, welcher als Bebienter bei berricaften gebient hat und fich mit ben beffen Zeugniffen aueweifen fann, jucht in gleicher Gigenichaft voer ale Anelaufer, Rellner ein Unterfommen. Rab, in ber Grpedition b. Bits.

Gin eleganter Bageni jweis ipannig, mit Batent-Aren, wenig ge-fabren, ift billig zu verlaufen. Rabere Mustunft bei Gattlermeifier Babe in ber Gichharngaffe.

CONTROL DESCRIPTION

gang in ber Rabe einer großen Stadt in Bapern ift gu vertau: ber größte Thel bes Kauffail! finge tann bierauf fieben Gleiben. Rab. im Bureau von

3. 3. Many. THE PROPERTY OF THE PERSON OF

STOREGE STOREGE

Brei gefunde Mmmen fuchen ein Untertommen. Rab. in ber Expeb.

Nur während der Mene!

chtige Auzeige für Hausfrauen.

Ber gediegene tein leinene Goldarbeiter Guttenhöfer. Domstrasse.

Mr. 559, 1 Stiege hoch. Wegen ber vergangenen Krifis haben fich in ben Sabriten, um die Arbeiter nicht außer Beichaftigung gu laffen, Maffen von Waaren aufgehauft, die wegen des gefantenen Gertranens auf Kroil nicht abge-geben werden tonnten. Um nun teine gange Stockung in das Fabrikwesen kommen zu lassen, und weil zur Fortbeicaftigung ber Arbeiter nur baare Gelber geboren, find uns von einem bebeutenben baufe grufe Boften leinener Baaren jum Bertaufe übergeben, und follen biefelben, um raich bamit zu raumen, 200/0

unter Unt finderen Koffe und fein judgegeben nachen und bei fie bennach auch ber ein Zeil geretes Aublitum fich um is mehr bernalagt einen bufte, als hier teineswags solche Waaren, ju bern Bindifgung ein geehrte Aublitum fich um is mehr bernalagt einen bufte, als hier teineswags solche Waaren fellgeboten, wie gewöhnlich auf Meisen wierlen abgeten und Martien offerier werden, es, find dies bielmehr wortlich gedienzie Waaren, wie man sie

nur an Ruttoen zu verlaufen gewöhnt ift.

Bas die Billigfeit beirifft, fo tann mit Giderheit vorausgefest werden, bag unten folgenber Breis-

Courant allen Ansoverungen mehr als genigend erichenen vord.

Am aller auch in Beers ner Gete der Waaren soden Beautheile im Borand in begegnen, wird auch eine Beart in beste der Bearen solen Beautheile im Borand in begegnen, wird auch Geleken erlauf, der haufig eine Stemen geleke Terenvord zu fielden, die haufig eine Stemen geleke Terenvord zu fielden, die haufig eine Stemen werben, um nur heranguloden, und wohl fublend, dag man einem Fremben nicht fofort Bertrauen fchenten baun, wirb Demjenigen eine Braunie von 500 fl. jugendert, ber in einem fur reit Leinen

bires ino n von und gefauften Stud Baare auch nur Die geringfte Beimifchung von Baumwolle

ni dait ir vorfindeter it

preiß - Verzeichnift:

1 Stud Leinwand ju einem Dupend hemben , burabel und fernig gearbeitet, ju 13, 16 u. 18 fl. Gine bauerhafte ruffiiche Leinwand ju Arbeitshemben bas Stud von 17 bis 24 ft. Feine Zwirnleinwand zu 18, 20, 22 bis 30 ft.

Sang feine hollandiffe Leinen zu einem Dubend Oberhemben, bas Stud von 25 bis 60 fl. Ertrafeine beigifche Leinwand zu Oberhemben und feiner Bettwalche, bas Stud von 30 bis 70 fl.

Eifch 3 en g c. Lafeflaten, 6 Met lang- ohne Rabt mit einem Dubend Servielten, aus reinem Leinen gebiegener Dnalität in Jaguard & 8 ft.

to feinere Corten in Damaft mit 12 Gervietten von 2 fl. an.

Gang feine hollanbifche Gebede ju 18 und 24 Geroletten, Meganten Muftern gebiegener Qualitat, gu fet berabgefetten Breifen.

Servietten, bas Dutent von 8 fl. an. Effctuchter, 3 Ellen lang, bas Stud von 54 fr. an.

Stubenhaubtucher, bas Dutend von 3 fl. an.

500 Dupend Caichenfider inte Gerren und Damen, bas Dubend von 3 ff. an. 200 Dupend feinder Laichenficher, bas Dib. ju 1 ft. 40 fr.

200 Onveno Kinder Sachenistder, das Tho. 34 I. 40 ft. Alcherette, Per-Servieten und Damaft-Danstüder in den neuelten Dessus ju jede billigen Perifen. eptra 2 Projent Rabat bewilligt.

hirschburg & Comp. aus Berlin.

Rur bei Beren Golbarbeiter Guttenhofer, Domftrage, Rr. 559, 1 Stiege.

!!! Die Menge bringt es !!!

Strick für Stück 3 kr. 21 als: Porzedunfiguren, Blumenvasen, Baetestuber, Caleibetop, Glaskahmer ibigast, under vergl. Dermichlungen, Jundvolldugfen, Uhren, Raftrale, seinen Straußbad in Kölisch, Beitster, Gierickbedgen, Arnbäuber, Gumnisallen, Ernungsfahrt, Vorles, Kraya inte Antovort, Alebe und Budgisglateste, Becklepiele, Kalender, Vorgeschaftlicher 6 Dubend, Raftnabeth 30 Ger, Skernacht mit Glastoffen D Geherd, Volgesche 10 Dubend, Raftnabeth 30 Ger, Skernacht mit Glastoffen D Geherd, Volgesche 10 Dubend, Raftnabeth ib Gert Stand, bestude 1, de vor dem Sudgischebte mit rother

Rirma : 320 M. Bitte jum. aus Gera in Gadjeu-anudgerie

Ein Frauenzimmer fucht bier ober ausworts in einem Laben eine Stelle und fieht niebr auf gute Behandlung als großes Sonorar. Offerte unter Biffer G. G. wolle man gefälligft in ber Erpebition abgeben.

Donitrage

29 Es wird ein Rapital von 7000 fl. erfte Supothet und binlangliche Berfichering auf ein T Saus, in ber Stadt aufgunehmen gefucht. Raberes in ber Erpeb.

aus Berlin

befindet fich biefe Deffe wie fruber bei Ubrmacher Beren C. Reuland. Domftrage. Das Lager enthalt nabe an 2000 Biecen und ift von ber gewöhnlichen Taffet-Mantille gu

4 fl. 30 tr. bis jum eleganteften Sammet Mantel ju 50 fl. in allen Branchen fur jeben Stand ftorf fortirt 2Beife Cochmir: und Pique Dantelets.

Echworze und farbige Opigen: und GuipureMantillen. Dir werben geniß lein Opige icuten, um mit unferem großen Lager in ber jetigigen Selfon fo, ichnell als möglich in raumen und bie Breife fo außergewöhnlich billig nellen, bag gewiß jebe und galigst berbreube Dame volllommen befriedigt unter botel verlassen wirt.

Demgufolge empfehlen wir unfer Magagin einer geehrten Damenwelt von Wargburg u. Umgegenb.

Gebrüder Lamm.

Fabrit- Niederlage acht englischer Rab-Radeln, fowie achter Carlbader Stecknadeln en gros et en detail befindet fich wieder vor bem Sternplage mit Firma Dt. Wiel bezeichnet.

and Limbach bei Chemnit in Sachfen empfiehlt jur Diefiabrigen Rilia nimeffe fein moblaffortirtes Lager in allen

Sorten baumwollenen 3wirn, balbfeitenen und feitenen Sanbiduben, baum-wollenen und feibenen gilet Stauchern, allen Corten Rinber. und Frauen-Arumpfen, Unterbeinfleibern, Batebofen, geftridte Rinter-Jadden und Danben, gewirfte Rinber- und Frauenbauben, Deren- und Damen-Chemiffelten , fowie noch verschiebene in vieles Fach einschlagende Artifel.

Er vertauft en gros und en detail ju ben billigften gabritpreifen in ber großen Bube am Dom vor bem Begirtegerichtegebaube,

Angenehm für Berren, die fich felbft raffren!

R. R. biferreichijche priv. Patent-Streich-Riemen, woburch bem fumpfen Raftrmeffer ber feinfte Schnitt bereitet und lein Schleifen mehr nothig if, Preis 54 fr. bis 2 ff. 24 fr. Composition per Schachtel 15 bis 24 fr., woburch ber Streich-Riemen Jahre lang ernenert wirb.

Achte unverfalichte Army Razor mit ber richtigen Ju-ferift: John Heissor aus Sheffield, Englische Armee-Raffemeffer, welche nie mehr gefdliffen ju werben brauchen und fur jeben Bart paffenb, Preis 54 fr. bis 1 fl. 45 fr.

Meuefte befte Roch & Sofen-Stoffe,

unverwüftliche Qualitat, befonders für Arbeiter, jowie fur Rnaben, unburch deinglich von Rasse, Kalte; ber volltommene herrenhose 1 ff., 1 fl. 45 fr. bis 4 ft., sur Rode und Western per Elle 24 fr., 1 fl. 12 fr., für Knaben

Cravatten und Binden in Geibe und Atlas. Molre autique, pottbillig, à 30, 36 – 64 tr.; herren Shibs 24 bis 36 tr. Mollene feine Leibjacten à 1 fl. 30 tr. bis 3 fl.

e Leibjacken à 1. pl. 30 cr. bis 3 p. In bem Schirms, Gummischus und Wachstuchlager von

ifchuh und Bachetuchlager von ... Schloss, jun., aus Mainz, Kurichnerhof, vis-a-vis bem Reumunfter.

and the state of t

für Derren, Damen und Rinber embfiehlt gu berabgefesten Preifen

H. Poisket.

In einer ber beften Stabte Unt re rantens ift ein Badbaus mit Realrecht zu verfaufen ober auch gu berpachten, und tonnen auf Berlangen 2 Theile fteben bleiben. Rab. in ber Erpeb. b. Bits.

Buton un. Efastiff

Comuteles.

Ach de de gereken mit en de de gereken mit en de gereken mit en de gereken mit en de gereken gant en verken damen gereken gant en verken damen ber befter

Gin icones Logis bon 4 Bimmer und sonftigen Erforderniffen ift bis Allerheiligen zu vermiethen. Raberes im 4. D. Rr. 147. Reibelsgaffe.

Gin Regeljunge wirb fogleich Strobbutfabritant II. Diffr. 236. 4 gefucht, Rab. it. b. Erpeb.

Nothaebrungene Ertlarung.

betreffend den Verhauf von Leinenwaaren mahrend ber hiefigen Meffe an Der Mainbrude bei Berrn Weinwirth Barth.

bon WI. Wie I Wir Z aus Berlin.

Totaler Ausverkant

meines Leinwand-Lagers

bei dem Weinwirth Berrn Sarth an der Mainbrucke,

von M. M. LOWICZ aus Berlin.

Die große Geldnoth,

welche von Amerita und England aus fich auch auf ben beutichen Vorben erftredt hat, hat meine handlung ber Art betroffen, daß ber größte Theil meiner aussiehenden Forberungen nicht eingegangen ist und ich in ber größten Berfegenheit bin meine Glanbiger befriedigen gu tonnen; ich habe mich baber entschloffen, auch bie biefige Meffe mit einem Lager von

leinenen und halbleinenen Waaren

enthaltend bollandifche, belgifche, englifche; wellphalijde und Bielefelder Leinwanden, Zifchjeuge in Damaft und Drell, Sandrucher und Zafchentucher, ju besuchen und folde su 25 bis 50 Procent herabgefesten Preifen

gum Bertauf zu stellen. Alle, die mich tennen, tonnen ermessen, wie schmerzlich es mir ift, diesen so hausg gemisbrauchten Weg zu betreten. Ich hoste gewisbrauchten Weg zu betreten. Ich hoste gewisbrauchten und hausglaberiges Vernomme auf allen Arspielägen mich daufglaberiges Vernomme auf allen Buverslicht erfunde ich enderten Vernomme im Wartlisserten in gleiche Autsporie gestellt zu werden, in biefer Buverslicht erfunde ich enderteil Vernamm und mit ihrem Beluckeiten wie ein wie berflichere, daß was Gute mich Billigkeite En Waartan neitertiff, Vernamm bind gutefried gie verlagten wire.

Reine Taufchung - nur Bahrheit :

"3 d habe Gelb nothig," und um "Gelb gu lo fen," werbe ich bie Deftage fo fpottbillig verlaufen, bag Riemand mich unbefriedigt verlaffen wirb,

Richt jum Poffen meiner Concurrenten, fondern nur jum Bortheile meiner geehrten Runden verkaufe ich mahrend ber Meftage ju berabgefestent Preife.

Meine Damen!

Folgenber Preis-Courant, wolcher auf Bahrheit und nicht auf Täuichung beruht, beweift, - bas ich nicht blos auf bem- Bapier billig ausposaune, sondern es in ber That meine Absicht ift,

. Das Unglaubliche möglich ju machen

Da ich jeboch in Grfabrung gebracht, bag in Leinen fruber bier Biele gefauscht wurden und an Stelle von tein Leinen nur gemifdite Baaren gefauft haben, jo will ich jur Gicherung bes geeherten Bublifume bier 200 Thaler Pramie Demjenigen gablen, ber in einem von mir fur reine Beinen gefauften Stud Leinen auch nur bie fleinite Beimifdung von Baumwolle vorfinbet.

Preis-Courant zu unbedingt festen Preisen:

Janbtider, die Elle 3. and 5 Ger. Simmer Sandinder, die Elle 75, feine und ermeine, das halbe Duheno It., 2. 3 die 4 Alle. Ge 3. die 4 Alle. Ger 3. die 5 Ger. Simmer Sandinder, die Elle 75, feine und ermeine, das halbe Duheno It., 2. 3 die 4 Alle. Ger 3. die 5 Ger. Simmer Sandinder Duheno It., 2. 3 die 5 Alle. The Confidence of the 4. 5 die 5 die 5 die 6 die

Berkaufslokal: nur bei herrn Weinwirth Sarth an der Mainbrücke. M. M. LOWICZ aus Berlin.

grade to the term of the state of the state of

Leinwand Lager nonner on it Dechanisches

von der neuen Bleiche, in allen Qualitäten, halte id ju ben billigften Beaffen Wachsfiguren-Kabinet empfohlen.

cowarze und grane Seidenstoffe in vorzuglicher Qualitat gut febr billigen Breifen.

J. Schmitt.

Fertige Geschältsbücher von Hannover ju Fabritpreifengen [] [] [] Brenner & Gerstle ant Marti

A DEPOPULATION OF THE PROPERTY Mur am grunen Marft im Saufe des herrn Privatier Scheuer eine Stiege bod erftes und größtes

Haupt-Herren-Rierdermagazin

Sigmund Beiß aus Munchen. Beinfte Ind: u. Budefinrode, and Frade von 14 bis

Blegante Raglans ober Fruhjahre-lebergieber von 7, 9, 10

eno 12 fl. on, Commerrode in Orleans, Gaffinet von 4, 5 und 6 ft. an. Commerrode in Leinen, Lafting und Double 1 ft. 30 fr.,

Rodler= ober Jagbjoppen in allen Farben in 31/2, 4, 5

with aut T. fl. Sowerfte Tud: und Budefinbojen gu 5, 6 und 7 fl.,

Beften in allen Deffint gu 1, 11/2 bis 21/2 ft. 1500 Paar Commerhojen

in allen Farben und Muftern von 1 ft. bis 1 ft. 36 fr. Doppelmattirte Golafrode in Bluid, Cachemir, Rapolitaine 11 4 gn. 3, 4, 6 bis 9 fl.

Gingig und allein mahrend ber Deffe bei Sigmund Weiss aus München.

Bertaufelotal nur bei Beren Privatier Scheuer am grunen Darft.

Reparaturkunftler Behr aus Strafburg. am Bierrobrenbrunnen vis-a-vis von Brn. Rfm. Schnos, um Interentententententen Aubliffem eine gang nem Berfode zur Wiedenberteitellung aller gertrochenen Gegenftune, die dass Tatte, warne und Wiedenberteitellung aller gertrochenen Gegenftune, die das Tatte, warne und Wieden der die der die

und große

orientalifche und inbiiche

Schlachten-Gallerie

aus ber neueften Beit. Enthaltenb: 1) Morbverfuch auf ben Raifer Rapoleon vor bem Opernhaufe ju Paris! 2) bas große Erbbeben von Bolo im Konigreich Reapel; 3) Schlacht bei Bomban in Inbien; 4) Eriturmung nub Ginnahme von Delbi in Indien; 5) bas große Bombarbe-ment von Gebafforol burch bie engifch französisch urtifchen Flotten am 17. Ottober 1864, 6) bas Selben-und Felfengrad auf St. Helena 7) die Geburt unferes Deren Jesu Chrifti, 8) bie Rreugigung unfere Beren Befu Chrifti; 9) bie Auferstehung unferes berrn Bein Chrifti.

Der Schauplat ift in eiges ner Bude auf ber Spitals Promenade vis-a-vis dem ebeisaligen Arbeitsbaufe. Bu recht jablreicher Theilnahme.

labet ergebenft ein Grombach.

O Joseph: M. F.

Schießhaus.

Morgen Sonniag ben 11. Juli Marmoniemusik mogn ergebenft einlabet

Deif. Eroll.

Pogelsburg.

Morgen Countag ben 11. Juli musikalische Unterhaltung

fichn's Fellenkeller. Montag ben 12. Juli Golug mit Sarmoniemufit.

Allen Freunden und Befannten, von benen wir perfonlich nicht Abficht nehmen tonnten, fagen wir bei unferer Abreije nach Gbern auf biefem Bege ein bergliches Lebewohl.

Margonig, 10. Jul. 1858. Gg. Eifenmann, Lifette Gifenmann, geb. Schwerbtlein.

Gin Ginftandemann wirb auf ein Jahr und 8 Monate jur Carfir tatstempagnie fogleich gesucht. Raberes in ber Erpedition.

Ein ellernloses Madden von 1 Jahren sucht ein Unterforweit fill Rab. i. b. Erp.

Drud von Bonites Bauer in Burgburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Or Bargburgst of Stadt. und Land. Cote cripcin wit Ansonahme der Conn. und boben Feiertage idgelich Rachmittoge i Utr. Mie wödernliche Bei.

legen merten Dienetag, Denneretag in Sapietag des Umerhaltungeblatt der eine Gelleisen mit is beiertiften Intelte biggeben;



Er Kichtumrentione.

Lett berügtebeier men.

Sien berügtebeier men.

Sien, wirelig. 40 fr.

aufwahrt bei den fall.

Befennlichen meistlich

18 fr., vierrei, 54 fr.

wiefren kichten beierispelig Fallenut ge in
abhniher Christ min 3 g.

Kichtern, aufbere

Let. Arm. Raume bei geschnet.

Let. Arm. Raume bei geschnet.

Re. 164

Montag ben 12. Juli

Jahrgang.

Tageneuigfeiten.

Sr. Maj. ber König haben Sich allergnabigft bewogen gefunden eie Annogerichtebienerifelle zu Klingenberg in provisjorischer Eigenichaft bem Gerichtebienersgehllen Anton Beder baselbit zu verleihen.

Ertebigt: die mit Kircendenit und Gmeintefertiere is erwinden 1 talboliche Gutlfielle ju Eisen
bach, 193, Odermburg, Diffe, Schaff Jahn, Möndingen;
Keinertrag mit Einschlie Schaff Jahn, Möndingen;
372 fl. 48 fr. Der fünftige Geger gestelltlichteit jeder
Jet und nuter jeder Bedingung gestelltlichteit jeder
Jet und nuter jeder Bedingung im Rollierburg, Sog.
und Diffe Schaff Jahn, Gemainden; Bergeren erfehre erfehre ib farefolius Gefenden 200 fr.
und bie mit Kircendenit und Gemainden; der erebunden 1. Parerschuffelle zu Deersten, Sognation wie gestellt g

Auf die Dauer ber Babfaifon wurde vom 10. b. D. an in Reichenhall eine Telegraphenstation eröffnet.

Die vollständige Gewinnlife der am 1. ds. Mts. fiettgehabten Berfoldung der großt, 50 fl. Scheine, fammt dem Bergeichniffe der auß der 1. bis 24. gleinung noch nicht erhobenen Preise ist in unserer Expedition einzulehen.

Am Samstage murben in ben f. Beinbergen in ber Leifte bie erften weichen Beere gefunben.

Bur Feier bes brei und zwanzigften Stiftungstages ber hiefigen Kinderbewahranstalt wird morgen, am 13. Juli früh 10 Uhr in der Franzistaner. Kirche der Gottesbienstadgehalten.

Die Congertfängerinnen Fefin. Therese und Eleonore Furcht, welche in stugster Zeit in Munchen und Frauffurt d/M. mit vielem Bessalt vongerlitzen, besbsschaft ligen auch deher ein Cougert zu geden, und votre hiemit ein funstsinniges Publikum aufmertsem gemacht.

Den gegenwärtig im Kunstvereine babier ausgestellten Gegentländen reihten sich heute ben 12. Juli noch solgende Delgenälde an, welche Eigenthum des Kunstvereins in Regensburg, sind, und nur 6 Tage ausgestellt bleiben tönnen: Ein Madden, welches seine Auppe scheiben läßt, von Olto Bahgi, in Rüntberg, 77 fl. Atgerille du Drie bet Chiquine v. 3. Bryner in Landaum, 75 fl. Olte Leilette v. Prof. Gener in Augebung, 88 fl. Partie an ber Aumpe v. Schiper in Mandson, 88 fl. Partie an ber Aumpe v. Schiper in Mandson, 88 fl. Partie an Schiper in Mandson, 110 fl. Bucht bet Galanis in ber die Berlerichaft gleichgarm wure, v. M. Differ in München, 80 fl. Partie bet Holling v. Reber in Munchen, 66 fl. Binteraben v. Berg in München, 166 fl. Bartie and Sundson, 18 fl. Munchen, 120 fl. Muchen, 18 fl. Munchen, 120 fl. Mipe von Steinen Minchen, 120 fl. Mipe von Steine fich bet. Aufleiten v. Salger in München, 120 fl. Mipe von Steine fich bet. Aufleit vo. 3. Ott in München, 20 fl. Mipe von Steine fich bet. Aufleit vo. 3. Ott in München, 20 fl. Mipe von Steine fich bet. Aufleit vo. 3. Ott in München, 20 fl. Mipe von Steine den bet Stabinauer zu Regensburg v. 3. Ofter

Riffingen gablte bis 9. Juli 2710 Rurgafte und 549 Paffanten; Ludwigebab bet Bipfelb bis babin 100 Rurgafte.

Raffel, 8. Jult. Bei der letzten Ziehung ber kurf. bestilichen 40 Thalertoofe ift der Hauptgewinn von 36,000. Thir. einem bahier wohrenden Vofomotivschiper ber Fr. Wills. Nordbahn zu Theil geworden.

Die Demoftungsarbeiten an ben Wiener Stabtmauern haben ibre erfen Opfer geforbert. Um 6. be. Abends fibrigt bie Wildung bes Stubentbores aulamund und begrub bie barunter beschäftigten Arbeiter. Mehrere waren alle ber Selle both, andere haben jo fowere Bereinn auf ber Selle both, andere haben jo fowere Ber-

war an bet er eine eine eine Michael einen eiseifet. Baris, 10. Juni. heute wird im Boniteur angestindigt, das die Königin Aller und Prinz Abert fich am 4. August nach Sprinz ageden werden, "um den Kaifer und der Konieren von Berntreich einen Befuch abzulfatten.

In Acypten find einige Peftfalle vorgetommen, weßhalb von Frankreich für von bort antommende Schiffe ftrenge Contumag augeordnet wurde.

Radidrifft.

3meite Echwurgerichte Sigung fur das Jahr 1858. (Schluß der britten Berhandlung.) Beugen find 5 gelaben, von benen ber Sauptgeuge, nemild ber Beraubte, R. Gurr, nicht anweiend ift, ba er auswarts umberftreunenb nicht ermittelt werben fonnte. Ein Antrag ber Staatebeborbe, bie Berhandlung bis gur nachften Schwurgerichtefigung ober bis jum Enbe biefer u vertagen wurde verworfen, und baber die Berhandlung fortgefest unter ber Beftimmung, bie Musfage bes Gurr aus ber Boruntersuchung abgulejen. - Das Beftanonig bes Angeflagten Bacter war ein ziemlich offenes; er gibt zu ben Beraubten, nachbem ihm Defc bie Anleitung gegeben, guerft angepadt, bem Deich ein Zeichen gegeben gu haben, worauf biefer ben Angriff von hinten ausführte und behauptet bie Sofe bem Deich gegeben und Befte und Tuchlein, als er von ben Dufftanten verfolgt murbe, weggeworfen gu haben. Defch gibt bie Unleitung jum Unternehmen ju, will aber nur aus ber gerne jugejeben haben, wie bem Gurr bie Sofe genommen murbe. laugnet jebe birette Betheiligung. — Die Beugenaussagen entiprachen ber Ausführung ber Antlage. — Der Leumunb ber beiben Buriche ift febr getrubt. Bader ift ein Ge-mobnheite Streuner und Bettler, und murbe beghalb fon einigemale mit Ruthenhieben beftraft. Defc ebenfo; nur laftet auf bemfelben noch eine fcblechte Mufführung als Solbat. Er murbe vom 1. Chevaurlegers: Regimente wegen Monturverfchleuberung und Dejertion gum 7ten Infanterie Regimente abgegeben, bort mehrfach bestraft und enblich wegen wiederholter Desertion und Auterichlagung mittelft Laufzettele aus bem Beere ent-laffen. — Beibe murben tem Antrage ber Staatobeboibe gemag bes Raubes 3. Grabes im Complotte unter erichmerenben Umftanben fur foulbig erfannt und gur Rettenitrafe (lebenslanglich) verurtheilt. Gerlichtshof Derr Apell. G.-R. Soch, Beifiger bie D.B. Rath Ungemach, All. v. Segnig, Roibel, Brenner, Gefr. Dr. Saiber. Gefcworne: die Dh. hofmann, Ch. Sauer, Bornbran, Baumann, Lefch, Schwab (Obm.), Buchner, Seuffert, Fr. Sauer, Bollert, Schirmer, Brochlos. Staatsbeborbe: Dr. Staateanm. Gubft. Gieperger. Bertheibigung: Die D. Rechtspr. Branbt unb Burn.

Die Ate Berhandlung beichaftigt ebenfalls eine Antlage auf Raub 3ten Grabes und gwar gegen ben lebigen Dienftfnecht Abam Start von Bindbach. Bor Beginn ber Berbanblung murbe erfannt, bag, ba ber Befchworne Dies beute nicht eingetroffen, Die Berur-theilung ju 100 fl. Strafe auszulprechen fei, wenn bis jum Donnerftage nicht ber Betreffenbe ober ein Enticulbigungefchreiben eintreffe. - Der Angeflagte, 59 Jahre alt, tathol. Religion, ift befdulbigt, Sametag ben 15. Dai Rachmittage gwifchen 4 und 5 Uhr Die verbeiratete 66 Jahre alte Eva Sous von heugrumbach, welche Boten-bienfte zwischen Arnftein und Würzburg besorgte, auf bem Dubnerpfabe im Gramichater Walbe gwifden Rimpar und Gramichas angefallen und ihr Belbbeutelchen mit 2 balben Gulbenftuden, einigen fleinen Mungen und 7 Dang. geichen geraubt gu baben. Gie mar namlich auf bem Bege von bier nach Arnftein, ale ein Buriche mit einem Straufe von Balbblumen in ber band ihr entgegen fam und fie aufforderte, ihr Gelb bergugeben. Gie jammerte, feines ju haben. Gie ging barauf bormarts und verbarg beimlich ihr Beutelchen aus ber Rodtafche giebenb, baffelbe vorn in ihrem Bufen. Da lief ihr ber Buriche nach, brobte ibr, mit einem Steine in ber Banb, bie Dirnfcaale einzuidlagen, rig ihr ben Daten ihres Dugdens ab und entrif ihr bas Gelbbeutelden gewaltfam. Er murbe am Sontage Abends babier im Engelwirthshause verhaftet. — Es find 31 Zeugen geladen , barunter zwei Rnaben noch nicht eibiäbig. (Fortf fgt.)

Rad ber vom t. Staatsministerium bes Danbels und der össentl. Arbeiten befannt gegebenen Sauptrechnung ber Zwerrereinderungsanstat per 1856/57 datte Unterfranten die meisten Gebäube (mit 2,14122 1/4, fl.) versichert. Es ergad lich in genanntem Jahre ein Attiverst von 1.041655 fl.

Der Nusmarich aus dem Lager dei Schweinfurt hat am 24. September zu erfolgen, an weichem Tage fich die Bataillone vom 4., 5., 9., 13. und 14. Inf.-Neg, per Elienachn nach Michaffenburg, Bamberg, Nürnberg, Bürgburg, Bayend purdbergeher, bir 2 Eckadovnen vos 4. Septe. Aber 20. Rartherit, 26. Uffenburg, 27. Bolfach, 29. Rartherit, 26. Uffenburg, 27. Bolfach, 29. Raftigs, 29. Fruchfunngru, 30. Dinklisbuhg, 1. Ottober Nörbilngen, 2. Raftiag, 3. Donausdeth, 4. Meitingen, 5. Aughburg, ib 2 Eckabronen bes 2. Chro.-Neg, 24. Neules, 25. Martivibiart, 26. Warterkaba, 27. Ansbach, ib 6 Byre-Nattrie bes 2. Att.-Reg, 24. Bernet, 25. nach Birthylang bes Genein-Reg, 25. Serochbefen, 26. Caftell, 27. Langenieth, 28. Rattiag, 29. Emsfrichen, 30. Burgfarrie 1. Oht. Schwobach, 2. Kalting, 3. Bleinfelb, & Briffenburg, 5. Chipfichi und 6. Janofikart; Nobelfung ber 2. Santistompagnie am 24. per Cijenbahn nach Bürgburg, 5. Chipfichi und 6. Janofikart; Nobelfung ber 25. September, bei in das Vager borting Gommanbirte blue Buttette bes heitigen Artilderiereginnette hat am 25. September, ber in das bortinge Caulitätefompagnie am 27. September weiere bier einfellen.

Der beifige Wollmattt nahm heute morgen feinen Minang. Die Juinbr ift in folge ber eingetretenen regenerichen Witterung noch gering, und beträgt bis jegt ett ao 300 Kentner. Käufer find jahfreich anweiend, aber noch zurüchgaltend, werdhald bis jegt ett wenias Külft, aber zu guten Breifen abgeiglossen wurden. Eine Partike mitteleine Wolfe worde zu 105 ft, ordinare zu 88 ft. vertauft, hochjeine olle (ans den Stammschaftereien ber Ho. Erg Goden eine Zuruch bei den Benntauft, dagen und von Dirich) in noch gar teine zu Martte.

Auf unserer amstägigen Schranne wurden 114 Schffl. Getreibe eingestellt. Der seit gestern eingetretene ausglebige Laubregen wird hoffentlich die Preise wieder in das alte Geleite brinaen.

In Sochberg tam gestern ein Zaglöner von bort ju bem fru Pjarre, prongirte alle nöbigen Dotumente begöglich einer Berebelichung, und jagte, um Aufleben au vermelben, werbe er sich in Würzburg trauen lassen, ker ließ aber siene bestjantie Brant siene, und fam nit einer andern Weisbeperson bieber, um sich mit der eine Julier in Die Tauschung werbe aber entbeckt, und bie Trauung nicht vollzogen."

Im banischen Ministerium ist es in Folge ber Discufflon über die Herzoglissumer Frage zum Bruche getommen, und ein Minister ausgetreten. Mittelpreise der Schranne zu Wästrzburg

am 10. Juli

Deigen 21 fl. 36 fr., Korn 16 fl. 17 fr., Gerfte 13 fl. 25 fr., Hoher 11 fl. 13 fr., Erbfen — fl. — fr., Einfen — fl. — fr. Bieden — fl. — fr. — Demuod gegen ichte Schraume Wahzen um 1 fl. 33 fr., Korn um 14 fr., Gerfte um 35 fr., gefalfen, Hoder um 27 fr. gefügen — Demma aller verfalfen Friede 1339 Schäffel

Geld-Cours vom 11. Juli.

Pistolas 9 a. 35 - kr., 46., rcuss. 9 a. 58 - kr., Heli10-3-34. 9 a. 43½ kr., fanodoucien 5 a. 29½ kr., 20-6-rankeast. 9 a. 13½ kr., Eggl., 20-yovelggs 11 a. 42 - kr. Geld
pr. 2. Př. f. 800. Preuss. Tahr. – f. – kr., dio. Kaucauw.
14. 45½ kr. Divorce Exasonach. – a. – kr. 5-Franker Tahr.
2 a. 20½ kr., Hachl pr. 2. Př. f. 93 a. 25 – kr., holistr is
646 – f. – kr. Wochect and Wien k. S. 115½ p.

Unfündigungen.

Vorläufige Kunst-Anzeige.

Die Kunftreiter-Gefellichaft bes Julius Start, genannt ber ftart Baper, wird im Laufe biefer Moche einen Enclus von Borftellungen in ber boberen Reitfunft und Pfeede-Dreffur erbfinen, worüber bas Rabere bie Unfchlag Bettel befagen werben.

F. Winter, Gefdafteführer.

herren!

Mile auf meinem la er von voriger Saifen befindlichen Begenftanbe, ale: Ragians, Tuch: und Belour Rode und bergi, werden gu berabgejesten Breifen abgegeben.

Wilhelm Bervier.

Bielefelder Leinen.

Schlefische: und Lederleinen, weiße und farbige leinene Safcher: tucher, jowie Cattune, Reapolitains, Poil de chepre ju ben billigften Breifen bei

> F. J. Keiser am Schmalzmart.

Banglicher Ausverfauf in allen dabier befind= lichen 9 und 18 fr. Buden.

Die 9 und 18 fr. Huben habent sich Koncurren baber entschließen, ausguverkaufen, und da die Auswahl zu groß ist, alle Artiste einzeln zu beneumen, is vowlie find des hocherechtigte Hublitum vor Sinde Würfen gelehlt überzeugen, bar aber nicht nörbig sich zu eilen, indem wir hillungsig mit Waart werschen sind. Das verechtige Hublitum kann zu jeder bestehen. Bunde eine Einfanste big zum lesten Bentlum kann zu jeder bestehen. Mennte feine Einfanse big zum lesten Werfausstelle machen. Die Binden bestehen inch auf der Toolstrage.

1. vor bem Saufe bes herrn Golbarbeitere 3delefeimer,

2 vor bem Saufe bes Galanteriewaaren Lagers von Balbi, 3. vor bem Saufe bes Bofamentiers frn. Bauer, 4. vor dem Schönnennen,

5 vor bem Saufe bee Banquiere herrn Beutert Bornberger.

Damen= 11. Herrnschuhlager

J. Wacker, Schuhlabrikaut aus Stuttgart



chen fur bie jegige Saifon auf bas feinfte und elegantefte nach Barifer Facon gearbeistet und von verschiebenen Stoffen mit Glaftit

und Anopfen, feine Leberfliefel mit und ohne Glangleber bezogen habe. ner macht berfelbe befonbers aufmertfam auf alle Gorten ausgeschnittene Schule mit und ohn Michigen, Kindersteil auf aus Gotten Ausgronntenen und freigig, sowie für herren Schule mit Elastit und Andhien, mit Berbestleber und Glanzleber. Um reichtichen Absah zu finden, wird zu nerm billigen Breifen vertauft.

Die Bude befindet fich Domftrage vor bem Saufe bes Brn. Parapluisfabritanten Beber mit Rirma.

Blumen-Berstrich.

Am Mortag den 19. Juli d. Ire. Rachwittage 1 Uhr verstiggert der Unterzeichnete im Semeindehause zu Eritleben , Laubgerichts Werned, 7 febr fohme horreitneinfode, mit 70 ils 20 Minnen jeder, und mehrere ausgezeichnet schore Geranienstöde in voller Blatte stehend ze gegen baare Bahlung, wogu Liebhaber freundlichft einlabet

Joseph Geist, Badermeifter.

Krage! Rann man wohl Lebertloge effen, wenn man Wehltloge betommt? D fa Echein-

Beber tehr' vor feiner Thur! Lagt meine Frau und meine langen Saare ungefcoren. Denn fie find beibe ohne Guch! ge= boren. -

Gine tleine Corallen:Broche murbe von ber Blafiuegaffe bis gum Spital am Dittwoch verloren. Der Finber wirb gebeten, folde gegen Er-teuntlichfeit im 2. Dift Rr. 566 abzugeben.

Cabakspflanzen find gu taufen bei Chr. Richter in Binterhaufen. Raberes im 2 Diftr. Mr. 304 bei D Dit.

3n ber Gidhornftrage Rr. 521/2 find im 1. Stode brei bis vier gut meublirte Bimmer fogleich gu vermie-then und tann nothigenfalls eine Ruche bagu gegeben werben.

Bwei tapegirte Bimmer nebft Bu= gebor find ftunblich an ber Bofpromenabe an ein gebilbetes Frauengimmer gu vermiethen Daberes in ber Expedition b. Bl

Gur bie nachftfommenben Deffett wird ein geraumiges Deflotal in ber : Domftrage, womöglich ju ebener Cibe gu miethen gefucht. Rab. in ber Erpedition.

Fur einen Angeftellten ober Frauen: gimmer ift ein icon moblirtes Bimmer gu vermiethen. Much ift babei Butritt zum Garten geftattet. Rab. in ber Erpeb.

Brifft. Dollmonn a. Caarbruden. Wehner and Lichtenftein. hermann a. Berlin. (Brant. Dof.) Rit : Lint a. Rummerbeig. Bagert m. Cohn a. Babreuth, Ruhn aus Bagenheim, Cebi a. Mannheim. Deach a.

London, Decht a. Frif. (Aronpring.) Afti: Schnetter, Sedel. Dager. Straus und Binbing a. Bitf. Front (Sd man.) Rfite : Steigerwalb a. Frantf,

Bint aus Raffel. Bengfrieb u. Rlingel aus Bint aus Sanet. Cangleten u. Seinnger und Detbeiberg. Stellerte o. Goln. (Ditteleb. Dof.) Rit, : Lobmann aus B. uersborf. Bing m. Bruber a. Schreinf. Runf a. Altheim (Wurtlemb. Gof.) Rfite.: Boifethal aus Michaffenb. Schmitt, Defonom a. Raffau

Gerraute: 3m hoben Dome. Beter Bejer, Burger und Garfuchner babier,

mit Anna Gofer von Margetebecheim. Beftorben: Martha Rillinger, Dienftmagb, 50 3. ait.

eremben etngeige

bom 11. Juli. . Rat: Echief und Comibt aus

Mur bei herrn Sattlermeifter Lefch auf der Domftrage!

Die noch immer unficheren Gefchafte in Amerita baben mich beranlagt, ben Erport einft.

Um nun bebeutende Lager leinener Waaren fo ichnell als möglich zu reductren, habe ich mich entichloffen, beinige Welfen echants mit einem bebeutenden Lager bollandischer, befaischer, befaitscher und Bielefeber Leinwande, Bichopeuge in Zemaft und Deell, Sandbulcher und Eifchtücher ju bejuden.

Aufgemuntert burch bas mir in fo reichem Dagitabe feit vielen Jahren an biefigem Plate geichentte Bertrauen und Boblwollen foll es mein eifrigftes Beftreben fein, basfelbe burch fcmere gebiegene Baare, fowie

burch aufflaten billige Preife auch fur bie joge ju erhalten. Bagugsquellen fcen mich in den Stand, fo billig Weine diretten, auch fiets baaren Einkaufe aus ben erfen Bagugsquellen fcen mich in den Stand, fo billig ju vertaufen, das bie mir jede Geneurerun umschlich ift.

au vertaufen, das der inte feie Sommerten anungerein eine Bereicht vielen Jahren auf ben größen Mefplaten Deutich-land erfreuten, das deut etwa beite feiten Beifall. Der gebiet Theil von gereich beifagen Milliams wird fich burd bie Walche ber von mir gefauften Waaren übergauft baben, das ich nur geleigeng Marten verkaufen.

Um icboch bem Borurtheile Derjenigen entgegen ju treten, welche noch teine Gintaufe bei mir gemacht,

offertre ich eine

Dramie von 1000 ft.

wenn fich in irgend einem fur rein Leinen vertauften Segenftande auch nur ber geringfte Baumwollen Behalt porfindet. In Folge beffen empfehle ich mein Lager bem Boblwollen eines geehrten Bublifums, Sochachtungevoll

Wollstein & Comp. aus Breslau. Nur bei herrn Sattlermeister Lesch auf der Domstraße. Dreis-Courant. Sefte Breife.

Gin Stud fein gebleichte Leinwand zu einem ! Dubent hemben ju 12, 14, 15, 18, 21 ft.

Brabanter Bwirn-Leinen ju feinen Oberhemten, 16, 171/2, 19, 21 bis 35 ft.

febr weiger, Diegiabriger Raturbleiche, gu ben feinften Oberbemben von 20-50 ft. Sinf Leinen, aus Rigaer Sanf gefponnen, achtes

Banbgefrinft, eignet fich befonders zu Bettmafche, von vorzuglicher Dauerhaftigfeit, bas Stud von 171/2-30 ft.

Bielefelber Leinen von ben orbinarften bis ju ben feinften Gattungen.

Tischzeuge in Damast und Drell.

Gin Gebed mit 6 bagu paffenben Gervietten, reines Beinen, 41/2 fl., in elegantem, feinem Damast in ben reichsten und hoonsten Dessitis, 8 ft. Rein Leinen, Handgespinst, Damast Atlas, Tifch:

zeuge, glangend wie Seibe, in ben neuesten Deffins fur 12, 18 und 24 Perfonen, von 15-60 ft,

Rein leinene Tifchtucher ohne Rath, au 6, 8 und 12 Berfonen, in ben neuriten Druftern, bas Stud von 1 ft. 30 fr. an und bober.

Rein leinene Stubenbanbtnicher : Beige, Sauemacher: Gefpinnft, aus Glanggaru und Atlasftreifen, in Studen und in Dupenb.

Chenjo Mtlas. Dam. ftbanbtacher, abgepaßt, ju

auffallend billigen Preifen. Graue, weiße und chemois rein leinene Tifche beden, in ben iconften Damaft-Blumen-Deffins, bas Stud von 2 ff. an, wie auch Deffert-Gervietten.

eine von 2 p. an, wie auch Besterbetter.

30 Dugend weiße, rein eineme Tassentüder, sür Damen und Derrn, das habe Dugend 1 st. 20 tr., 1 st. 30 tr., 1 st. 30 tr., 2 bis 5 n.
Französsiche battifileineme Zaschentücher mit eleganten, betten Berdüren, das halbe Dugend von 2, 5 is 10 st.

Bunt jeinene Zifchentildier in allen garben, wie auch feinene Ginfate in herren Semben gu außerorbentlich billigen Breifen.

12/, breite Betttuch. Leinen ohne Rath.

Wollstein & Comp. aus Breslau. Bertaufs. Lotal bitte genau ju beachten!

Mur bei Berrn Sattlermeifter Lefch auf ber Domftraffe.

Die beliebten Porzelgin-Siguren. jebes Stud 3 fr. ale: Chriftus, Mabanne, Engel, ferner Bafen, Babetinber, etwas neues vou

Rrinoline Damen à Stud 9 fr. Der Stand befindet fich vor bem Stadtgerichte mit Girma:

F. A. Witte, jun., aus Gera in Sachsen.

Betten: 21 und Bettfebern Berfauf.

Auch biefe Meffe empfehle ich mein icon langft befanntes Lager in fertigen gebern: und Naumbetten und Mumeaus, jowie auch neue Betifebern und Flatunen un überft billigen Breifen. Nein Bertaufstotal ist wie be-tannt im Guffhaus gur golbenen Gang über ber Meinbeitide.

J. Billighelmer aus Abelsheim.

Um vergangen Dienstag ben 6. Juli wurde bei ber harmonie-Gefellsstaft im Blab'iden Garten ober von ba bis in bie Blattnersgaffe ein vers golbeter Memeeff verloren. Der rebliche Finber erhalt eine Belohnung. Rab. in ber Erpeb.

Gin weißer, auf ben Ramen "Ami" borenber Cpisbund bat fich am Samstag am Erergierplate verlaufen, und mirb um gefällige Rudgabe gebeten. Rab. in ber Erpeb.

3m 3. D. 9tr. 364 find im erften Stod: 4 incinanbergebenbe' beigbare Bequemlichteiten auf Allerheiligen gu permietben.

St. Johannis - Biegoevein gie Difarge für Aepfel-Wein , Straftinge.

Indem der Areisausignis best obenbegebniefen Bereins auf feinen vor Augen erfolienen beiten Jahrebericht finneilt, labet er alle Reisen Bewohner gur fatiges Beständer an en ereinsbertedungen neuerbige. Beitrittserflarungen werben bei jebem Ausschubmitgliebe, sowie in ber Errebitin jeden Matte, in welchem gegenwarige Befanntmachung fiebt, entgegengenommen. Dabei wird bemertt, daß der geringfte Jahrebbeitrag eines Mitgliedes ftatutengemäß nur 36 fr. beträgt Die Jahreberichte bes Bereins, welche jebem beitretenben Mitgliebe unentgelblich verabfolgt werben, fürb in der Stahel'iden Buchhandlung für 12 tr. zu haben. Ferner wird gur Befferung jennen Armning gerbrich, daß zur Befferung jugenblicher entlassener Straftinge und Gerrettinater atholischer Confession zu Ralberau, 1/2 Stunde von Mgenau entfernt, ein Mil errichtet worden ift. Der Benebittiner-Orben ven St. Bonifag gu Munchen hat Die Leitung bees felben übernommen. Die Grunbung biefes Minls, welches einem langft erkannten Beburfniffe abhilft, hat jeboch bem Bereine schwere finanzielle Verspflichtungen auferlegt. Wir bitten besthalb auf bas Dringenoffe um bie allgemeine Unterftugung ber Kreisbewohner hiegu. Dantbarft murben wir jebe Babe in Belb ober Raturalien acceptiren, gu beren Empfangnahme fowohl bie Rebattionen ber Blatter, in welchen gegenwärtige Befanntmachung fieht, ale auch bie Unterzeichneten und bie Ditglieder ber Begirtsausschuffe bereit find. Namentlich wurden wir mit größten Dante alle gur Sausein-richtung bienenden Effetten z. B. Betiftinde, bann auch Kleidungsftude anuehmen. Die Diftrittspolizeibeboton bitten wir unter hinweisung auf bie bon ber t. Rreis-Regierung im Rreis Amteblatte befannt gemachten Sahungen bes Affels wegen Aufnahme ber bahin für gerignet erechteten Bernard in der Benation in Benatione gut neten. Bublid erfindet int Bublidum int und Benatione Bodal Mobationen aller in Unterfranten und Affeffenburg erscheinenben Bodal Blatter, gegenwärtigen Aufrul aufgunehmen und die bei hinen in Folge davon hinterspien Cfeffen und Gelber und Augusteben.

ft.

Aer

T rie j

> Burgburg, ben 8. Juli 1858. Der Rreis Ausichuf bes St. Johannis Zweigvereins gur Obforge fur ent-

Graf ven Bentheim, 1. Borftanb. Reichert, f. Begirtoger. Hath. II. Borftanb. Camerer, f. Laubrichter, I. Gefretar. Speth, Regierunge: Braftifant, 11. Gefretar. Baumuller, Begirteger .: Revifor, Caffier. Dr. Fabri, Rirchenrath. Dr. Gob, Don:fapitular.

frbr. r. Bumppenberg, t. Regierungera b. Rahr, t. Regierungerath. . Rochel, Detonom Dr. Baguer, t Univerfitate Brofeffor.

Dr. Thinnes, Domprobit Bervier, Schneibermeifter. Widenmaner, geiftl. Rath.

S. Schlenker aus Heidingsfeld

bezieht gegenwärtige Rillani-Deffe mit einem affortirten

Herrn- und Damen-Waarenlager

und empfiehlt feine fammtlichen Artitel gu außerft billigen Breifen. Fernere erlaube ich mir ein verehrliches Bublitum befonbere barauf aufmertfam zu machen, bag ich burch vortheilhaften Gintauf in Stand gefett bin, eine große Barthie

Mantillen, Maurelets und Mantel ju fpottbilligen Breifen abzugeben.

Es bittet baber um recht gabireichen Befuch

S. Schlenker.

Bertaufe-Lotal wie fruber : Glodengaffe, 3. Diftritt Mr. 249, Parterre.

Unterzeichneter empficht fich bei bevorstehender Kiliani-Meffe mit Jaffen Sorten Engene Merca. Getragene weiden ju ben höchften Breifen getauft. Bertaufs Stand ift am Bierrohrenbrunnen.

M. Wagner, Uhrmacher in Marolbsmeifach.

reingehaltener, ift über bie Strafe, ju baben bit Daab ju Grit fonit and br. Einer, barm Leintnein fur bie Ernte, ju empfehen, jedog nur von 6-7 Uhr, bann Abende von 6 bis 8 Uhr, in ber Sterngaffe Rr. 153 Saupteingang linte.

Gin Sonnenfchirm murbe gefunden Der Eigenthumer tann bas Rabere in ber Erpeb. b. Bl. gegen Erlag ber Ginrudungegebubren ers fabren.

Gin Armreif murbe gefunben. Der Gigenthumer tann bas Rabere in ber Expedition erfahren.

2 Pfauen find Jemanden guges flogen. Der Gigenthumer tann bas Rabere in ber Expedition erfahren.

Mungaffe Nr. 296 ift eine Schlafe ftelle an einen foliben Arbeiter ftunb= lich ju bermiethen.

Guter after Bwetichgen. unb Treftern Branntwein bei R. Gopfert, Buttenermeifter, Ulmergaffe.

Mehrere im Rleibermachen erfahrene Mabchen finden fogleich dauernbe Befchaftigung. Rab. i. b. Erp.

Gin orbentliches Dabten fucht fogleich einen Dicuft. Nab. i. b. G.

Gine noch ungebrauchte feine wollene . aufen. Dab. in ber Erpeb.

Ein anftanbiges mittleres Daus ft Ramilienverhaltniffen wegen unter portheilhaften Bebingniffen gu verwerthen, im 2. Dift. Dr 88 im Laben Raberes.

Ein nen bergerichtetes Logie von 2 ober 4 Bimmern mit Ruche, Bobenfconer Musficht auf ben Dlain ift fogleich ober auf bas nachfte Biel gu rermiethen. Rab. im 5. D. 92. 93.

3u ber Betererpfargaffe Dir. 22 find 2 logis jebes mit 3 Bimmern und fouftigen Erforberniffen fogleich ober bis Allerheiligen ju vermiethen. Rab. bei Bflaftermeifter Bauer am Betereplas.

Beubte Beinaberinnen finben banernbe Beichaftigung, Berrengaffe Dir. 52

Gin Ranabe mit feche Geffeln ift billig gu vertaufen. 2Bo fagt bie Erpeb. b. Blis.

3m 1. Dift: Nr. 299 Bachgaffe ift ein logis von 2 Zimmern, Ruche unb fonftigen Erforberniffen an eine folibe Baushaltung auf Allerheiligen gu bers

warnung für Hausfrauen!

Untwort auf die vorgeblich nothgebrungene Erflärung des Manbel

Maier Lowicz in Nr. 163 des Wärzburger Stadt- und Landboten. Der mit Leinen und Salbleinen Waaren handelne Mande Waier Kowiez hat, nachdem fein bie beringes Ausbangfaft wum Andoten lediglaubiger Kaufer, "Die Aufgade ves Geldaiss wegen Alters und Prantitufeit" auf dem flungften Schweiter Wartte vollends abgenalbe vooten gut fein fichte, einen nenen Ledwogt darin gefunden, daß er einsach seinen totalen Geldmanget ertlärt und barum natürlich um nur Gelb zu bekommen , um 25 ja logar 50 % wohlfeiler am Ende vertaust, als er eingekaust hat.

Wir wollen num alledings den Geldmangel ers herrn Fandel Maier Lowicz durchaus nicht bezweis-feln, aber boch das geebre Lublitun bitten, sich bruch solde Kunsistäte nicht irre machen und namentlich sich die vurch in dem Bertrauen auf die überigen die Wesse deuchenden Leinmandbahrler, ein Bertrauen das die lurgeichne-ten seit Jahren — nicht durch Wartlichreiterien, sondern durch Retuität und Gute ihrer Waaren zu erwerben gewußt baben, nicht erichuttern gu laffen. -

Bir haben auf Konturrenten, namentlich wenn fie foweit getommen find, bag fie um Spottpreife vertaufen muffen, um nur ihre Schulben gu gablen, feinen Brobneib, mir wollen nur mit folden nicht verwechfelt werben Bir bitten baber unfere verehren Abnehmer, felbft bas Lager bed . D. Lowies ju befuchen und beffen

Baare mit ben unferigen zu vergleichen, wir ind dann ficher, baft fie erkennen, bag wir nur "reelle Baare - teinen achend."

führen, bag die Artitel des herrn Lowie; bagegen trot ihrer Spottpreife noch um 50% gu theuer find. Burgburg, ben 11. Juli 1858.

Wollstein & Cossep. aus Eireslau. Bertauf bei Cattler Leich auf ber Domftrage.

Bekanntmachuna.

Am Montag ben 26. Juli I. 36. Bormitta, 6 10 Uhr with bas alte Sauptwachgebaube Rr. 209 am grunen Martte im 2. Diftr, mit ber flabitigen Saus Br. 436 bezeichner, vorbehaltlich hoberer Geneb-wigung und mit bem Bemerten versteigert, bag ber Bor- refp. frubere Baf-

feum; petwarts er teinn tienta gegenen ferziele gestellt ist ein mit Jaus-Dr. 439 genreinschaftlicher Abtritit. Der Schäungswerth beträgt 8000 fl. Die Bertaufebeingungen liegen töglich zwischen 10 und 11 Uhr Ver-mittags auf bem Baubureau ber föniglichen Stadt und Festungs Kommaubantichaft gur Ginfichtnahme auf.

Burgburg ben 29. Juni 1858. Die tonigl. Militar=Lotal=Bau=Commiffion.

Befanntmachung.

Curatel über ben geifteefranten Georg Abam Rother von Grafenborf betr. In rubrigirter Cache merben am

Dienstag ben 3. Auguft b. 3rs. frub 8 Uhr im Saufe bes Lubwig Rother ju Grafenborf verfchiebene Mobilien, bestebend in Beigeug, Reibungsstuden, Wertzeugen jum Berfertigen mufitalicher Inftrumente, Clavieren u. f. w. unter ben im Termine angegeben werbenben Bebingungen verfteigert.

Gemunben, ben 6. Juli 1858. Ronigliches Lanbgericht.

Bervier, Affeffor.

Straub, Affeffor. Schwab.

Cigarren= und Tabat-Berfteigerung.

Mittwoch ben 14. be. von frah 9 Ubr an finbet im Laben neben bem Korbmacher am Bittelsbacher hofe babier eine abermalige Berfleigerung von mittelfeinen und feinen Londres und anbern Cigarren, bann Rauchtabaten fratt, wogu Liebhaber höflichft eingelaben werben. Burgburg, ben 10. Juli 1868.

Emil Wich, Rabrifant.

Gin weiß und grau gestedtes juns ges Ratchen bat fich gestern ver-laufen, um beffen Burudgabe gebeten wird im Diftr. 4 Rr. 38.

Derjenige Derr, welcher geftern aus Berfehen in ber Ert'iden Birthichaft einen alten Regenfchirm gegen einen neuen vertaufchte, wird hoflichft erfucht benfelben wieber bafelbit aues autandfen.

Gine Relinerin wird fogleich gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Ein Mabchen, welches gut ausbefsjern tann, jucht Befcaftigung im hause. Rab, in ber Erpeb.

Gin Rapital von 2800 ff mirb gegen boppelte Berficherung auf ein Daus aufgunehmen gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Ein Mabden, protestantischer Relisgion, weiches naben und tochen fann und alle weiblichen Arbeiten verstebt, fucht in einer fleinen Familie ober als Saushalterin einen Dienft. Rab. in ber Erpeb.

Gin fleiner Garten in ber Umgebung ber Stadt wird gu miethen ges gefucht. Rab. in ber Erped.

Gin junger Menich (36raelite), ber feine Lehre in einem gemifchten Baarengeichafte bestanden und auch ein halbes Jahr in demjelben als Commis servirte, sucht eine Stelle. Rag. auf franto Offerte unter Chiffer M. B. bei ber Erneb.

Es tann ein Mabden fogleich in Dienft treten. Rab in ber Erped.

Nothgedrungene Erklärung,

betreffend den Verhauf von Leinenwaaren mahrend der hiefigen Reffe an ber Mainbructe bei Beren Weinwirth Barth, neben dem Bruckenbacher,

bon M. M. LOWICZ aus Berlin.

Totaler Ausverkauf

meines Leinwand-Lagers

bei Brn. Weinwirth Barth a. d. Mainbrucke, neben dem Brückenbacker, von M. M. LOWICZ aus Berlin.

Die große Geldnoth, welche von Amerika und Eigland aus fied auf auf ben deutschen Voreen erfrect hat, hat meine Handlung der Art betroffen, daß der größe Theil meiner ausstedennen Fodderungen nicht eingegangen ist und ich in ber größten Berlegenheit bin meine Glaubiger befriedigen ju tonnen; ich habe mich baber entichloffen, auch bie biefige Deffe mit einem Lager von

leinenen und halbleinenen Waaren

enthaltend bollandische, belgische, englische, wellbalische und Bielefelter Leinwanden, Tischzeuge in Damaft und Derty, anbitucher und Laschentucher, zu bestichen und folche zu 25 bis 50 Procent heradzeseiten Preisen

jum Bertauf zu stellen. Alle, die mich tennen, tonnen ermessen, vole febreerglich es wie ist, biefen ib häusig Bemissbrauchten Wag zu betreten. Ich hosse zweichigftlich, das mein langläbriges Kenomme auf allers Besplägen mich dafür bewachen wire, mit Wartisspretern in gleiche Ausgevie gestellt zu werben, und in biefer Zuversicht ersuch ein geschres Kondistum, mich mit ihrem Boluch zu beehren, mit versichere, daß, was Sitte und Billigette der Wasern anbetriff, Riemand mich unbefreiedig versignen wire.

Benn fich's nun gewiße Leinenhandler aus Brodneid haben beifallen laffen, meine billigen Leinen-Anzeigen zu befriteln, fo wird bas hochgeschapte Publitum leicht einsehen, daß es deghalb geschieht, weil folche nicht mit mir concurriren fonnen, und bleibe ich bei ber Wahrheit es ift feine Zaufchung.

el

rin um vi.

it: 10:

t:

3.5 habe Geld nothig, und um "Gelb ju to fen," werbe ich bie Deftage fo fpottbillig verlaufen, bag Riemand mich unbefriedigt verlaffen wirb.

Da ich jeboch in Grfahrung gebracht, daß in Leinen fruber bier Biele getäuscht murben und an

Stelle von rein Leinen nur gemifchte Waaren getauft haben, fo will ich zur Sicherung bes geeherten Bublitume bier 200 Thaler Bramie Demjenigen gablen, ber in einem von mir fur reine Leinen getauften Stud Leinen auch nur bie fleinfte Beimifchung von Baumwolle porfinbet.

Preis-Courant zu unbedingt festen Preisen: Preiss-Courant zu unbedlagt featen Preisen:

Handlicher, die Ellis 4, und 5 ft. Suben Agandiacher, die Ellis et 11, eine und ertrafeine. das hatee Duhend 11,

2, 5 die 4 28tr. 50 31üa Hausmahrt-Leinen zu ordinärer Settinssäche palfend, das Einfa 31,

4, 24 ft. Erfgleichen von

14,

2, 5 die 4 28tr. 50 31üa Hausmahrt-Leinen zu ordinärer Settinssäche palfend, das Einfa 31,

4, 24 ft. Erfgleichen von

14,

14,

25 die 15 die 15

Bertaufslotal: nur bei herrn Weinwirth Barth an der Mainbrücke neben dem Brückenbäcker.

M. M. LOWICZ aus Berlin.

Begen Umjuge wird Dift. 4 Rr. 151, Reibelegaffe, Parterre, Der: gen Rachmittage 2 Ilbr mehreres Robiliare, als ein Ranapee mit 6 Geffein, 2 Schrante, 2 Betifiatten, 1 Magbbett, 2 Komoben, 1 Ruchenfdrant, 2 Eliche, 1 Rabitich, einiges Ruchengerathe, mehrere Bucher und sonftige Baarengegenftanbe gegen Baarjablung öffentlich verstrichen, wozu eingelaben

Gin tuchtiger Babergebilfe, welcher fich mit guten Beugniffen ausweisen tann, und in ben dirurchis fcen Berrichtungen bewandert ift, fann fogleich in Condition eintreten. Rab. in ber Erpeb.

Die Weißwaaren-Handlung

von R. 3. Schmitt

ift für gegenwartige Deffe gang neu affortirt außer bem bereits befannten reichhaltigen Lager in allen Gattungen

Vorhangstoffen

in allen Sorten glatten, gestreiften und gestidten Moll, Nanfood, Jacconas, ichottifchen Battift, Cambric- und India-Linen; ferner in Negtigestoffen, ale: englische Shirting, Chiffons, Salbpique, Dimitty, Satin, Damaft, Pique, Piquerode und Piqueroden, fomig in einer reichhaltigen Auswahl ber iconften

Stickereien.

ale: Chemisetten, Rragen, Nermeln und Tafchentuchern, und werden fammtliche Artifel durch vortheilhaften Gintauf ju bem billigften Breife abgegeben.

P. S. Bieberverfäufer erhalten entsprechenten Rabatt. - Auswärtigen Damen fteben jeber Reit Auswahlfenbungen ju Dienften

Befanntmachung.

Durch bas Ginlegen bes Beruftes an ber Marientapelle babirr wirb nachezichnetes gang gut erhaltenes Baubolt, welches an ber fraglichen Kazelle und bor ben Krahtenthore aufgelagert ift, ferner eine große Anzahl von Geruftlammern und Scraubenbolzen entbehrlich, und behhalb aus freier Sand in verfchiedenen Barthiene verfauft und zwar:
20 Stud "Stanberbolger", 74-70' lang, 9-10" Durchm. circa 1400 ftb. "Streichhölger", 5-7" fart 30-40' lang, auf zwei

Seiten befchlagen

etria 600 fp. "Gerüffsolgen" 6—8" flart, 13—16' lang, nicht beschlagen.

" 700 fb. "Riegesbölger" 4—6" ftart, 5—10' lang.

" 60' fib. beschlagenes Bauholj 5—8" start, 10—36' lang.

5-6 Bentner Geruftflammern. 5-6 Bentner Schraubenbolgen.

Kaufliebaber wollen fich gefällig wegen ber Einfichtnahme unb Buniche an ben Bertfabrer Stegner in ber Werthutte hinter ber Marientapelle ober an unterzeichnete Bermaltung wenben. untezeichnete Berwaltung warden.
Burgburg, ben 9. Juli 1858.
Die Berwaltung ber Marien-Kapellen-Stiftung.
3. M. Rofer.

Diesjahrige, in Bayern gezogene Seibenraupen-Cocons merben von bem unterfertigten Bereine ju entfprechenben Breifen angetauft, und lagt auch berfelbe gegen Bergutung bas Abhalpeln folder beforgen. Derartige Untrage wolle man bei ber Rentamisbieners Gattin DR und

im 2. Diftr. Rr. 441 ftellen. 2Burgburg ben 9. Juli 1858.

Der Frauen-Berein für Seibengucht.

Empfehlung gepolsterter Möbel.

auch ble neteffen Bergierungen ju Borhangen find fiels vorralbig au haben bei Franz Tünchner, Laberger

Mofenbaderhans, 3. 9/ nr. 241.

Im Berlage von Julius Rellner in Burgburg ift ericbienen und ju

"Abfdiede: Rarich" für bas Bianoforte von 3. Bal. Damm, Preis 18 fr.

Die gweite Abtheilung von Sattler's

Rosmoramen

ichlieft am 18. Juli.

Mechanisches Wachsfiguren-Aabinet

und große orientalifde und inbifche .

Schlacten=Gallerie

aus ber neueften Beit.

ift taglid ju feben. Der Schauplas ift in eiger ner Bube auf ter Spitals Promen be vis-a-vis bem ehemaligen Arbeitstaufe.

Die Angeige (Barnung) vom 30. Juni 1858 begiebt fich fur frembe Berfonen und nicht auf bie Familie. Ronigs ofen, 5. Juli 1858.

pro Wich. Glud, tonigl. Maljaufichlager. Die Familie.

Chumfchim, Thephiloth Macheprine und anbere Gephos

rim find gu baben bei 2. Cubler, Leibbibliothefan Plattnersgaffe Rr. 115.

Ein fraftiger Mann in ben beften Jahren, ber im Lefen, Schreiben unb Rechnen wohl erfahren, mit besten Beugnissen verseben, schon 5 Jahre in einem großen Geschäft als Magaginier ftanb, fucht eine Stelle. Raber." in ber Erpebition.

Drud von Bonitat.Bauer in Burgburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Ctabie und Land. bote erfdeint mit Mue. nahme: ben: Conne unb ; boben Feiertage täglich Rachmittages4 Albert

Mis mödentliche Beilagen werben Dienetag; Conneretag u. Cametag b-. 810 Unterhaltungebigtt Sriva getferfen mir bet miffifwens. Inhalte b degeben.



Preis beträgt babier mon. 15 fr., viertelf. 45 fr., ausmarte bei ben fal. Boftanftalten- wiomatlich 18 fr., viertell. 54 fr. Inferale, werben; bie breifpaltige Beile aus gen möhntider Corift mit 3. Rreugernf . größerei nach bem Rumie- ben rechnet. Briefe n. Wels ber france/

Der Pranumeratione.

Gilfter: Rr. 165

Diending ben 13. Juli

Jahrgang,

1858

Tageneuigfeiten.

3weite Schwurgerichts Sigung für bas. Jahr" 1838. (Fortfebung.) Der Angeftagte, Grart, ftellt bet ber öffenil. Berhandlung, wie mabreno ber Borunterfuchung in gewandter und felbft gemablter Huebrudeweife, ftete artig, aber bestimmt und ohne fich gu wiberfprechen, ben Raub ale von ihm begangen, fowie bie benfelben begleitenben, ibn befchwerenben- Rebenumftanbe, in Abrebe. Er biente, ba feine Dutter fruhgeitig ftarb und fein Bater fich wieber verebelichte ale Rnecht und murbe 1848 conferibirt, wo er im 9. 3nf. Reg. 6 Jahre biente, und eine ausgezeichnet gute Aufführung als Rote in feinem Mbf iebe erhielt. Er ift berechtigt bas Dillitarbieuftzeichen vom Jahre 1848 (in Landau erworben) gutragen. Sein Dieuftbuch, fowie ein von bem Magiftraten vom Entflein jum gweet des Webereinstehen fom ausgestelltes Zeugnig über fein Betragen mahrend einer vierjahrigen Dienftzeit allba fprechen ibm burchweg eine gute und jehr gute Auffahrung gu, Aur feine lebte Bote nach einer furgen Dienftzeit bet bem ifraeilt. Meinhanbter Strauß gu Detelbach lautet "wegern tabelhafter Auf-flarung aus bem Dienfte entlassen; und bieran knupft bie in Frage fchmebenbe Rataftrophe, Ueber lettern Ums ftanb befragt, ergablt er Folgenbes: Er babe in ber Rreugwoche, mabrent andere Dienftboten halbe Feiertage hatten, in bie Rirche und mallgeben fonnten, an ber Mrbeit hangen muffen. Gines Tages habe er eine Gubr Bein nach Seligenftabt fuhren muffen. Ohne ju Mittag. gegeffen gu haben fei er fort, habe feinen Bein abgelaben und etwas gegeffen und Abende nach 6 Uhr nach Saufe getommen, ba habe fein berr gegantt und gebroht, worauf er erm ebert habe, er (Straug) habe es allen feinen Dienstosten nicht gut gemacht, und wolle fo nicht mehr im Sans bleiben, worauf ihm fein berr gefündigt babe, worauf er am anbern Cage fein oben bezeichnetes Dienstbuch erhalten, feinen, buntelblauen Dantel unb but genommen habe, um ein anberes Unterfommen gu finden. Den in 20 fl. fur 4 Monate bestebenben Lohn hatte er furge Beit fruber berausgenommen. Geine übrigen Rleiber feien im Strauf'ichen Saufe, wo fie noch find, geblieben. (Fortfebung folgt.)

Durch bas in öffentlicher Sigung bes tgl Begirte: gerichte Burgburg am 10. b. Dite. vertunbete Grienntnig wurde Margaretha Belmreich, feb. Dienstmagb von Gedenheim, wegen- Berbrechens ber Privaturfundenfal-icung, in eine 41/2jährige Arbeitshaneftrafe verurtheilt:

Fur biefe Boche find folgenbe öffentliche Sigungen bei bem f. Begirtegerichte Burgburg anberaumt : Donnere:

tag, ben 15. b. Die. Rachmittage. 2. Uhr. gegen, Anton Beits und Binem Schaff von Lönglirt wegen Körer-verfehung, im. 3 Uhr gegen Mina. Relighert von Einmin-ben, megen. Körereurichung, im. 4 Uhr gegen Körpar-Brechlein von Kerpernberf wegen Körperurichung, Samelag den 15. b. Mit. früh 8 Uhr gegen Georg. Simon Aubrig von Schwabach wegen Diebstabie; Rachm.
3 Uhr gegen Jos. Auer von Marttheibenfeit wegen Kor-ververfestung und um 4 Uhr gegen Jos Dietrich von Rigingen wegen Urfunbenfalfdung.

Die bereite ermabnten gufapliden Beftimmungen gut. ben Cialuten ber bagerifchen Sypotheten und Dechfel-bant, welche laut bem Regierungsblatte bie allerhöchfte Genehmigung erhielten, find fur bie laudwirthichaf lichen und gewerblichen Intereffen von folder Bichtigfeit, bag wir fle hiemit bee Raberen befannt geben wollen. Die Bant eroffinet namiich laufende Rechnungen (Conto-Corrents) hier und bei ihren Fliialen fur Gutebefiber und Gewerbtreibende. Gefuche um Bulaffung gu biefem Beichaftegweige find unter Angabe ber Gumme, auf welche ber Conto-Corrent beaufprucht wirb, fchriftlich bei ber Bant einzureichen und babei bie Sicherbeit und bie Berthe nachzumeifen, welche ber Bant ale Dedning gegeben werb it wollen, jugieich aber and bie Ramen und Unteridrit berjenigen Berjonen mitgutheilen, benen bas Recht bee Disponirens auf ben beantragten Conto guftanbig fein foll. Die Bantvermaltung befchtießt über bas Befnch und bie Bebingungen bes einzelnen Coulo, namentlich über-bie Große ber Snume und Zulanglichfeit ber Sicherheit, über ben im Goll und Saben ju berechnenben Bine, über die Große ber Provifion, über bie Dauer ober Rundbarfeit bes Gefchaftes u. f. w. Die Bant braucht fur Ablehn= una ober Summenermanigung berartiger Befuche teine Enticheibungegrunde anzugeben.

Durch ein bodites Refcript wird auf bie Berorbnung. pon 1840 bernolich ber icablicen Ginwirfung, welche ber weiße Anftrich ber Gebaube auf bas menfchliche Auge bervorbringt, hingewiesen, wonad ben Saufern eine mitoe Farbe gegeben werbe und gleiches auf bem Lanbe bezügs lich ber bem Schulbaufe gegenuber liegenben Saufer ju geschehen habe. In bem f. Refeript wird nun weiter angeordnet, bag ber weiße Auftrich an ben Banben ber Schulgimmer in furgefter Frift gu entfernen und burch einen farbigen, tem Auge guiggenben Anftrich ju erligen, fet. Die Schulaufsichtsbehorben haben fur bie genaue Befolgung biefer Boridriften Sorge zu tragen und unter

eigener Beneinbortlichte gegen laumlestige Keneinber-eigener Beneinbortlichte gegen laumlestige Keneinber-etrafeinischreitung zu beranlassen. Erlebigt: Die proteift Gearret Reufes a. B. Dek-Kleinlangseim, Keinertrag 400 fl.; bann die 2te protest.

Bfarrfielle ju Langengenn Det. Birnborf , Reinertrag 649 ft.

Die Schule und Rirchendienerftelle ju Begfurt, Ebg. Bifchofsbeim, murbe bem Bermefer berfelben Thomas Bolf übertragen.

Die Bufuhr ju unferem Wollenmartte bob fich bot wie icon geftern ermabnt um 105 fl. vertauft, Sochfeine Bolle fehlt noch.

Bir machen unfere febr verebrl. auf bie im beutigen Ertrafelleifen begonnene vaterlanbifche Rovelle "ber Bauter von Ritlashaufen" aufmertfau, welche wir abermals ber Gate eines als Dichter bochberühmten und unfern verehrt. Lefern bereits burch feine mit großem Beifalle aufgenommene turglich im Extrafelleifen enthaltene vaterlanbifche Erzählung "ber Giternlofe" beftens befannten Mannes unter ber Chiffre J. G. ju verbanten haben.

Gegenwartig ift in Riffingen bas Dobell ber Statue bes verftorbenen Sofrathes Dr. Diruf in bem Atelier bes allgemein geachteten Runftlere herrn Bilbhauers Arnold feiner Bollendung nahe und erfreut fich blefe berr-liche Schopfung biefes Meifters ber allgemeinen Bemunberung

Aichaffenburg, 13. Juli. Auf ber Reise von Aubwigshobe, nach Brudenan paffiren Ge. Daj. Konig Ludwig nachten Montag ben 19. b. Mts. Mittag 1 Uhr 51 Minuten hiefige Stadt, (refp Babnhof) jeboch ohne fich langer ale bie gewöhnliche Wartgeit aufguhalten. (Nichb. 3tg)

Runden, 11. Juli. Der beabsichtigte Befuch Gr. Majeftat bes Ronigs bon Bapern bei ben preugifchen Dajeftaten in egernfee wird beute erfolgen. Ronig Dax wird auf ber unternommenen Gebirgereije heute Mittag in Bab Rreuth eintreffen und fich bon ba aus nach bem naben Tegernfer begeben. In Kreuth wird ber Ronig beute übernachten und morgen über Schlierfee, Diesbach und Rofenbeim bie Gebirgereife bis Berchtesgaben forts feben, wo er bis Ende biefer Boche eingutreffen beabfich-tigt. — Es erhalt fich bas Gerucht, bag ber Lanbtag auf Mitte Gentember einberufen werben foll. Die Rammer ber Reicherathe mirb vier neue Mitglieber gablen: ben Dergog Anti Throbor, welcher leit dem letzten Landiag gwäßgirig geworden ist (bis zum Illien Zahra aber nir Bis, nicht auch Stimme in der Kammer daden wird), den neuen Erzbische von Michael, den neuen Erzbische von Michael, den nie in Statt gest den Landiag wenn ein solcher die dahin in's Anni getreten ift) une ben jungen Furften Eruft von Leiningen

Der biefige Brieftrager Boegl (69 3abre alt) befinbet fich in Saft und Unterfuchung wegen Entwendung bon Bantnoten aus Briefen; ber Raffabiener ber t. Gifenbahn-Bautaffa Maper ging mit hintertaffung eines Defi-

Der f. 3. hochberubmte Baffift Jul. Bellegrini, I. hofe und Kapellanger, ift am 12. in Munchen gefterben; er ertag einem Schafflusse im 52. Lebensjabre, (geb. 1806 gu Maliand.)

Duttweiler (Pfaly), 30. Juni. Ge. Raj. ber Ronig Lubwig bat and fur ben Bau einer tatholifchen Rirde babier einen Beitrag von 1000 fl. gewährt.

Trieft, 10. Juli. Der Rönig von Griechentand ift auf bem Dampfer Offone" geltern Abend von Benedig spier eingerröffen und bal daute Worgens mittelit Gifen-bahn bie Reile nach Mittel fortgelich. Rieferingefeiter, Reinertrien 600 ffl.; benrit out ".c. ern beite.

Muslanb.

England. London, 12. Juni. hier ift folgende offizielle Radoricht eingetroffen: Die Mahomebaner haben am 15. Juni in Dicebbah, (Dichibba, Gebba, felte Sanbelsferbt am rothen Deer mit 5000 Ginm. in ber arabifchen From 5 (blad), ben fransfissen venter in ser arabiten from 5 (blad), ben fransfissen schall in be 20 anter Eprifer state, der englisen Beccould und 20 anter Eprifer bes fransfissen Guille und 24 antere Christen bei Touglissen Guille und 24 antere Christen bei Touglissen der Schalle und 24 antere Christen bei Touglissen der Schalle und 24 antere Christen bei Christen find und 25 antere Christen bei Christen find und 25 antere Christen find und 25

Offindien. Mus Alexanbrien wird nach ber neueften inbifchechinefischen Boft gemelbet: Die Aufrührer icheinen bie Offenfive in Mittelindien wieber ergreifen au wollen. Die Englanber verfolgten bie von Ralpi fluchtigen Rebellen im Smalior-Begirt.

China Rad ben Berichten aus China merben bie Mulirten, falls bie Unterhanblungen erfolglos bleiben follten, am 14. Dai bie Forts am Beibo angreifen.

Nachschrift.

Die Ausführung ber Berhanblung auf morgen vorbehalteit, theilen wir sier in Kurgen, das heute Miltag erfolgte Urtheil mit. Kham Stark wurde des Raubes II. Grades (ohne erschwerenden Umftand) für ichulbig erkannt und zur Zuchigaussitrafe auf unbestimmte Zeit perurtbeilt.

Marttbericht.

Someinfurt, ben 10. Juli Das alte Manover, beim Beichen ber Getreibepreife mit ber Bufuhr gurudguhalten, murbe auch beute, jeboch ohne ben 3med gu erreichen, ausgeführt. Der Getreibemartt war nur gering Witterung, balbigst einen bebeutenben Abichlag erfahren. Breise von Balgen 17-21 fl., von Korn 14-16 fl., von Saber 9-11 ff. per Schaffel.

Mugeburg, 9 3uti. Auf unferer beutigen Schranne wehte bie weiß-blane Blagge über einem Dere von Betreibefaden, wie fic beffen feit langer Beit Riemanb erinnert. Die maffenhaften Bufubren ber burch bas jungfte Sinaufgeben ber Betreibepreife und Die Berüchte von ben grofiartigen Auffaufen Franfreichs jum Bertaufe angelod-ten Bauern waren um it Uhr noch nicht alle abgelaben, weghalb benn auch, trop ber vielen Auffaufe nach auswatts, ein Ginfen der Preise unausbleiblich war. Mittel-preise: Waizen 16 ft 23 fr., Korn 10 ft. 36 fr., Gerfte 11 ft. 23 fr., haber 8 ft. 41 fr.

Daing, 9. Juli. 3m Laufe biefer Boche haben wir enblich mehreremale Regen gehabt, und mit ihm wir eintig megrermate dreien gegate, im mit ihm in feille fiss medretelsgessätzt wieber eine rubigere Stimmung ein. Der beutigt (hvoch befahrene Wartt bracht für Baharn (200 Mb.) 13-4/3, n., Korn (150 Mb.) 9%, bis 10%, n., Sertie (160 Mb.) 9%, -9%, n., Saber (120 Mb.) 7-7%, n. Kehl and eines billiger

Geld-Cours vom 12 Juli.

Pictoles 9 5. 30- kr., de. preuss. 9 2. 58- kr., Hell-10-fi-81, 9 3. 43%; kr., Randducaten 5 8. 23%; kr., 20-Fran-kenal, 8 2. 13%; kr., Randducaten 5 8. 23%; kr., 20-Frand-kenal, 8 2. 13%; kr., Randsucaten 5 8. 23%; kr., 20-Frand-pr 2. Nr. f. 600, Freus. Thir. - E. - kr., die. Kassenav-1 8. 25%; kr. Diverse Kassenav. - E. - kr., D-Frandsur-Thir. 18. 25%; kr. Diverse Kassenav. - E. - kr., D-Frandsur-Thir. 19. 25%; kr., ksoda pr. 2. Fr. f. 58. 2. 5- kr., Dellars. is 43. 4- kr. Fr., Woodsel and Wien k. S., 13%; kr.

Berantwortficer Rebatteur! Fr. Branbi mattagen g - abs ib

Unfündigungen.

STHINGS HO Todes - Anzeige.

Montag ben 12 Juli Rachmittage balb 5 Uhr verfchieb ber bochwurdige Berr Pfarrer von Rurnach Herr Johann Weckert.

in einem Alter von 631/2 Jahren, nach einem Indnatlichen fonerglichen Pagentelben, verfchen mit ben bl. Sterbfatramenten.

Die feierliche Beerbigung finbet Donnerstag fruh 9 Uhr ftatt.

.31 36 1 1 13 61 15

Sigmund Chris Martert, Cooperator.

Unser Magazin.

für jeben Stand paffent, an außergewöhnlich billis gen Breifen, bringen wir hierdurch in gefällige Grinnerung.

Gebrüder Lamm aus Berlin and Erfurt.

Rur Domfrage bei herrn Uhrmacher Renland, über eine Stiege.

Bekanntmachung.

In ber Rachlagfache ber Chirurgen. Wittme Copbia Bell muth babier

wird bas jur Daffe gehörige Bohnbaus Diftr. III. Rr. 1911/ Mittwoch ben 28. b. Mts. Nachmittags 2 Ubr in ber Begaujung felbst bem öffentliden Strice ausgefett, mogu Strichs-luftige mit bem Bemerten eingelaben werben, bag bie Strichsbebingungen an ber Tagfahrt besouders befannt gegeben werben Burgburg ben 10. Juli 1858.

Das Testamentariat.

Befchreibung des Baufes.

Das oben bezeichnete Saus ift gegen bie Boblfahrtsgaffe 31' lang, 40' tief, 3 Stod boch, maffin aus Stein erbaut und mit einem beutichen Breits giegelbache gebedt.

Der bautiche Zuffant ift gut, und ber Gelag folgenber : 1) im Erdgeschöge ein gewolbter Reller mit ca. 22 Fuber in Gifen ge-

2) im I. Stode ein Borplat, ein beitbares Bimmer, eine Bafchfuche mit eingemauertem tupfernen Reffel und einem Ralterhaufe

3) im II. Stode ein Borplat, zwei heigbare Bimmer, eine Ruche unb eine Rammer;

4) im III. Stode ein Borplat, zwei beigbare Bimmer, eine Ruche, Ram=

mer und Abtritt; enblich

5) auf bem erften Dachboben brei mit Bretter abgetheilte Rammern ; ber übrige Raum frei, barüber ein zweiter freier Boben.

Morgen Mittwoch ben 14. Juli, mehrfeitigem Berlangen entfprechenb, gibt bas Beindl'iche Quintett eine

Concert-Production

[8:

ben

ner

bes

έτ 111

> in Emolenet. Anfang Nachmittags 2 Uhr. Abends 8 Uhr bei Mugemer (3n-gofftabter hof), wozu ergebenft einlabet 30f. Seindl, mit feinen 4 Gohnen.

Donnerstag ben 15. Juli Harmonie : Mufit unb Dreis-Regeln,

Sund jugelaufen. Rab. in ber Erp. ban a. Rainflodbeim.

Es vermabrt fich ein fur Allemal 31. 5. 58.

Gine noch ungebrauchte feine wollene Couvert Decte ift billig zu vers taufen. Rab. in ber Erpeb.

Berlige Benig rennholzbebarfan bie

egten Adminifration.

4 eingeladen verben, der Berchallich höhrt werfelbige Bernuwer, andmas ver 1888 89 inschribtige Bernummung auf Erferung gegeben und högen Brehandlung auf Zamestag dern II. d. Mete. Mete. in der Amstellich kersamierteigien Ab e Senchmigung wird der noch nöthige Brennholzbe ind hiezu Berhandiung a

in be Fremben: Angeige

8.5

vom 12. 3uli (Abler.) Rfil,: Bernftein o. aus Milienberg Rrell aus Brif. Maier aus

aus artitekorig Areit aus Geif. Roller ous Bibra. Bagner a. Bforgbeim. (Frant. hof.) Afte. Megger aus Franff, hiefchieber a. Chemnis. B.Umereborfer o. Babreuth. Silberftein & Godsbeim.

(Reonpring) Rat.: Binfe aus Leipzig. Bannfels a. Biefen Tempel, Rent. a. Barie. Baron Moris v. Bethmann, mit Samilie u.

Beb. v. Franti (Edwan, Rat.: Renbaus a Tulfen, Abler aus Urfpringen, Comenficin one Marftbreit.

mont höfticht einfahrt Eubrigsbad, 12. Juli 1858 (2006). Arbeitte . Meinberg. Minde Lebeid. Arbeitte . Meinberg. Minde Lebeid. Arbeitte . Meinte Arbeitte. Meint Erwand. Mittelberg. Mittelb. deft. Alleit. Lebeid. Rau mann Techter a. Tanbröligefisten. Am mann Techter a. Tanbröligefisten. Man ber Ern. Mattelberg. Mittelberg. Mittel

* TO THE THE CONTROL OF THE CONTROL Rur am grunen Marft im Baufe bes Berrn Brivatier Scheuer eine Stiege bod

erites und größtes

Haupt-Herren - Aleidermaggin

Sigmund Beiß aus Munchen.

Reinfte Tuch: u. Budofinrode, and Grade von 14 bis

Clegante Raglans ober Frubjahre-Hebergieher von 7, 9, 40 und 12 fl. an.

Sommerrode in Orleans, Cafffuct von 4, 5 und wift. an. Sommerrode in Leinen, Lafting und Double i ff. in fr. 2 - 3 - fi

Rochler- ober Jagbjoppen in allen Farben an in1/2, 4, 5 und 7 fl.

Schwerfte Tuch= und Budefinhofen gu 5, b. und 7 ft. Beften in allen Deffins gu 1, 11/2 bie 21/2 fL

1500 Daar Sommerboien

in allen Farben und Muftern von as fl. bis fl. 36 fr. Doppeltwattirte Schlafrofe in Bifid, G.domir, Ripo.itaine au 3, 4, 6 bis 9 fl.

Einzig und allein mabrend ber Dleffe bei

Sigmund Weiss aus Hanchen.

Bertaufolotal nur bei Beren Privatier Scheuer am grunen Darft.

Betten: 21 und Bettfedern Berfauf.

Much biefe Meffe empfehle ich men icon langit betanntes Lager in fertigengebene und Anambetten und Blumeaus, sowie auch neue Betiebern und flaumen ju alberte bligigen Briffen. Mein Bertaufslodal fit wie ber lannt im Gafthaus jur golbenen Gans über ber Mainbride.

J. Billigheimer and Abelebeim.

!!! Die Menge bringt es !!!

Stück für Stück 3 kr. 🔁

Der Stand befindet fic vor bem Stadigerichte mit rother Firma : 3. 21. Biete jun. aus Bera in Gadfen.

Auf Angeige vom 7. b. Dets, wurde am 25. v Dits. aus bem Boongimmer eines augerhalb ber Stabt gelegen n Daufes ein Bolbener Ringerring, welcher an ben Randen gereift und bagwifden geperlt mar, im Berthe bon 3-4 fl., entwenbet.

Man erfucht um Mitthatigfeit jur Ermittlung bes entwenbeten Begen-

Burgburg, am 9. Juli 1858.

Der Stabtmagiftrat. 98 1

II. Burgermeifter : Schwint.

Bene Dame, welche am erften Dege tag bet hafner Liebler am Schwa-nenthore für 1 ff. 54 fr. Hafnerge-ichter taufte und jedenfalls ans Berfeber bie Bablung vergaß, wirb ertucht, biefen Gegenftanb ju orbnen.

Unter 3 Stud Kafelftieren finb 2 Gind, welche gewählt werben tonnen, ju verlaufen. Gin verfclagener Stier von einem Jahr ift bereite ver: fauft.

Rofenh Bertorius, Bachter in Randesader.

3000 fl. merben gegen boppelte Berficherung auf erfte Soppothet auf ein Saus aufzunehmen gefucht. Dab. in ber Erpeb.

Gine Familie von 2 Berfonen fucht auf ben 1. Muguft ein Logis. Rab. in ber Erpeb.

Branerei-Berfanf.

Eine Brauerei, bie fabrlich 7000 Gimer Bier verfchleißt, ift wegen Familienverhaltniffen febr billig ju berfaufen.

Diefelbe befteht aus einem febr iconen Bobubaufe, Garten unb Reller nebit allen Branbaus-Utenfilien, und ift an ber Gifenbabn und Babnbofe vortheilbaft gelegen.

Un bem Raufichillinge fonnen 3/3 flegen bleiben.

Mules Rabere auf frantirte Briefe unter Moreffe H. S. gefälligft abgugeben in ber Erpeb.

Bu verfaufen eine Sammlung Reb & Sirfche geweibe im Innerngraben n. 122.

3m 2. Diftr 327 ift im erften Stode ein Logis von 4 Bimmern und fonfligen Begnemlichkeiten abgefchloffen, bis Muerheiligen gu rermiethen.

In ber Gidibornftrafe Rr. 511/2 finb im 1. Stode brei bie vier gut meublirte Rimmer fegleich ju vermiethen und tann nothigenfalls eine Ruche bagu gegeben werben.

Gin fleiner Garten in ber Umges bung ber Stabt wirb ju miethen ges gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Chumfchim, Thephiloth Macheprim unb anbere Sephorim find au baben bei

L. Gubler, Leibbibliothefar, Plattnersgaffe Rr. 115.

Mehrere im Aleibermachen erfahrene Dabden finben fogleich banernbe Beichaftigung. Rab. i. b Grp.

Inc 1. Dift. Dr. 299 Bachgaffe ift ein Logis von 2 Zimmern, Ruche und fonftigen Grforberniffen an eine folibe Saushaltung auf Allerheiligen ju ver-

Derkauf nur bei

arbeiter Guttenhöfer. Mr. 559, 1 Stiege hoch.

betreffend ben Bertauf

In Bezugnahme unf umere vorbergegangene Anzeige erlauben wir une, ein geohrtes Bublifum auf Nachftehenes aufmerklam gu machen. Da es in ber letten Zeit leiber von biefen Leuren Sitte geworben bit, dur Moffen butch fichtelerische

115

n. fon: cter

ner: τ.

> Annongen Raufer auloden ju wollen, in welchen oiefelben einige Sorten Baaren unter bem wirt. lichen Fibrifpreife annongiren, um baburd ben geehrten Berifchaften eine Lodfpeile gu geben, bag-Ander Andere feine noten, ihmmitige nappreifene Anaren (verles gedeigen ind gut ien follen) wirden ebenfalls unter bem Fabritorelfe abgegeben, ob überlassen wir bied bem eigenen Urtheile eines gestren "Babiltuns, weiches fich felbt gegen mur, daß die in follen Schenbergreifen anweiven Baaren durchaus einem richtigen Inner, und bab inn die gederen Vereichsten alse ihr Beide Gewen ihren, und bab inn die gederen Vereichsten alse ihr Beide Gewen fieden, auf die ihr Beide Gewen fieden, auf die ihr Beide Gewen fieden, und die gederen Vereichsten alse ihr Beide Gewenstelle gang bei gederen die bei der Beide Gewenstelle gang bei die bei der Beide Gewenstelle gang bei die bei der Beide gewenstelle gang die bei der Beide gewenstelle gang der Gewenstelle gang der Gewenstelle billig geffellt finb, und nicht an folde (gu to den Schleuberpreifen annoeirte Baaren) angelegt. Da nun bas Bertrauen ber geehrten verida ten barch folde Sanblungsweife gang gefcwacht wird,

so bilten wie ein vereirtes Pablitum und nicht in die Kategorie seicher Leite gu fellen und nicht in die Kategorie seicher Leite gu fellen und nichten von auf aufmertsam, daß es nur er E folgt u f er W. ere bederf, um die fleberzeugung zu gewinnen, das nicht sien eine feinitiche Martiderete ei unseinen Annenen gu Germbe flegt.

Dein meine Damen! unbeftrieten nebe b.e Thatfache feft, bag wir bei auffallend billigen Breifen Bagren mur aus

gediegenem Leinen

befter Qualitat bier jum Bertaufe geftellt Bern beghalb nehmen wir Berantaffung, Die um Ihren werthen Bejuch ju bitten. Dogen viele ber uns besuchenben wegen Mangel an Bobief in and nur Rleinigtelten taufen, wir werben jebenfalls bie Genugthuung haben, bag Gie fich und 3bren r. ip Befaunten fagen muffen, bier geben Reellitat und Bed. ferc wont in Band.

Bir laffen nachftebenben Breis Courant erfolgen um ben werthen Berrichaften eine Anschauung von ber Billigfeit ber Baare gu geben.

Dreif-Derzeichniß zu feften preifen:

1 Stud Leinwand ju einem Duhend Nemben, burabel und ternig gearbeitet, ju 13-47 fl. Gine bauerhafte ruffice Leinwand ju Bettitidern und hemben, unvermüftlich von 17 bis 22 fl. Freite frabanter Internet Beinreitenvom zu 118, 20, 22 bis 26 fl. Bang feine hollandische Leinen-zu Oberhemben, bas Stud von 21 bis 50 fl.

Ertrafeine belgifche Leinmand ju Oberhemben und feiner Bettmalde, bas Stud von 24 bis 60 ff.

2 if ch 3 e n g c.

1 Cafellaten, 6 Ellen lang, ohne Rabt mit einem Dubend Servietten, aus refnem Leinen gediegener Duben feine Benen gemen bitte feines Generaliste feine fei

bitto feinere Sorten in bollanbifchem Doubel Damaft ju 12 Gervietten von 12 fl. an. Bang feine Atlas Bebede ju 12 Gervietten von 14 fl. bie 30 ff

Die feinften belgifden Geecete gu 18 und 24 Servietten, gu febr berabgefesten Preifen. Tifctuder, bas Grad von 54 fr. an.

Einzelne Gerofetten, bas Dupenb von 3 fl. an.

500 Dupend Lafchentucher fur herren und Damen, bas Ongenb bon 3 ff. an.

200 Dubend Rinber-Safchentucher, bas Dbb. ju 1 ft. 40 fr.

Tifcbeden, Thee-Seroletten und Daniaft-Sanbtucher in ben neueften Deffins ju febr billigen Breifen, 400 Dugend frangofifche Mulltragen, bas Stud a 6 und 9 tr.

Bei Gintanfen von gangen Ansftattungen ober fonft großen Quantitaten werben noch extra 2 Brosent Rabat bemilliat.

I. Hirschburg & Comp. aus Berlin.

Mur bei Deren Golbarbeiter Guttenhofer, Domftrage, Dr. 559, 1 Stiege.

Bolffiabrte Dadrichten. Ge find Cochin Chinababner . für einen Angeftellten ober Frquen-Bertheim, 10. Juli. Angefontmen heute Abend und margen fruh wei-terfahrend Ch. B. Deuller von ju verlaufen. Rah. in ber Erpeb. Eine Gane ift Jemanbem juge Butritt jum Garten geftattet. laufen. Rab. in ber Fleifchbaut R. 12: in ber Erpeb. Rigingen mit Labung bon Coin.

gimmer ift ein fcon moblirtes Bim-Much ift babet geftattet. Rab. mer gu vermiethen.

iftrafe

Nothgedrungene Erklärung

Auf die von bem mir nicht gunftigen Concurrenten Bollftein erlaffene ffentliche Barnung gegen meine Sandlung in ber hiefigen Zeitung balte ich mich im Intereffe meiner im besten Anfe ftebenben perfonlichen und taufmannifchen Ehre, fowie bem hochgeschatten Publifum gegenüber fur verpflichtet, wegen bes meine Ehre verlegenden Inhaltes jener Warnung Die gerichtliche Gulfe in Anspruch ju nehmen, und werde ich bas Refultat meiner Schritte bemnachft veröffentlichen, auf neuerliche Angriffe aber keinerlei Gegenerklärung in öffentlichen Blättern abgeben.

M. M. LOVVICZ aus

25 Stud 3 fr., haarnabeln 100 Stud 3 fr., 100 Stud Stednabeln (Rlufen) 3 tr, 3 Beftrid engl. Stridnateln 3 fr., Saten u. Schlingen 100 Paar 3 tr, Ratenfaben, großen bas Dugenb 12, Heinen 7 fr., Stietelligen feibene bas Dugenb 18, leinene 4 fr., baumwollene 3 fr Berfaufelofal: Rurfchnerhof, gegenaber bem Gafthaufe

bou Mappert.

Meßanzeige,

Die Schuhfabrik von F. C. Böhnert aus Erfurt balt biefe Deffe mieberum lager ber feinften Damenfliefel und Coube und empfiehlt folche unter Buficherung recfler und prompter Bebienung.

Die Bude befindet fich wie früher auf der Domstraße an bem Baufe bee Brn. Raufmann Beim.

> Das größte und eleganteite Lager Berliner Mantillen, Mantelettes & Mäntelchen

jugeben.

milie municht eine Stelle ale Sausbalterin. Dasfelbe mar ichongur Unterftugung ber Sausfrauin einemigausmefen, ift aber feit mebreren Jahren mit ber felbitaubigen Gubrung und Leitung bes Sausmefens auf einem Gute betraut. Der Gintritt fann bie ben 1. Oftober erfolgen bei gunftigen Bers baltuiffen auch bis 1. Geptember. Ges fällige Diferte unter S. R. beforbert

> 2 918

Borburen

Am Samstag Abend blieb in bet Marientavelle ein Buch liegen. Det redliche Rinber wirb gebeten, basfelbe gegen Belohnung in ber Erpeb. abs

Gin alleinftebenbes, gut empfohlenes und geachtes Dlabden aus guter fa-

bie Erpet. b. Bite.

befindet fich jur bevorftebenden Deffe nur im Saufe bes Beiftuf= nermeiftere herrn Burger auf ber Domftrage und werben bafelbit bie feinften foliben Biecen gu wirtlich beifpiellos billigen Schwere Taffet Mantillen, reich befeht von 21/3-153), Thir. Orima Afelas Mantillen von 41/3-21/3, Thir. Orima Afelas Mantillen von 41/3-21/3, Thir. Schwarze und couleurte Azorie Mantillen, Tiffet, Moire unt Sammet Talmas, Weiße Btantillen

œ œ

20 Barnituren

THE COURSE OF SECURITY OF SECU

Drap, und Bephpr, in 20 verschiebenen neuen eleganten Facons von 21/2 bis 30 Ehfr. 3m Interesse Damenwelt bitte um Irrthumer vorzubeugen genau auf bas Bertaufs-Botal

nur beim Beiftufnermeifter Orn. Burger auf ber

und Mantelchen von Cachemie, Cammet, Moiré und Laffet.

218 Stud Derbit: und Commer: Mantelden in Belours.

Domftrage, bem Schonbrunnen gegenüber gu achten.

M. Moller.

Ronig Lubwigs Gebichte, 1. Theil, 5. Dift. Dr. 17 ift icones neues wurde gefunden. Rab. in ber Grpeb. Roruftrob ju verlaufen.

Breifen vertanit :

Ueberzengung macht wahr!

dollstein & Comv. aus Breslau

können in ihrer Granche mit Jedem konkurriren!

Redes Stud Leinwand (reelle Baare) wird in unferm Gefchaft um 3 ft. billiger vertauft, als ein feit Jahren auf Meffen herumgiehender "Leinen= und Salbleinen = Sandler" bei angeblich großem Gelomangel es ju thun im Stande iff.

Meine Damen!

Der jahrelang ununterbrochene Befuch ber Deffe gibt Ihnen bie Ueberzeugung, bag unfer Befcaft feineswege eines Derjenigen ift, in welchem Gie burch Lodipeifen angezogen werben,

Bir verlaufen feine Danbtucher fur 3 fr. per Gue, beren fanbritpreis 5 fr. bie Gue ift, nehmen jeboch jebes gefaufte at-West-Work: I'll & North

reelle Stück Waare

augenblidlich retour, wenn es in einem andern Gefchafte in gleicher Qualitat für benfelben Preis gu haben ift.

Rehmen Gie bie Ueberzeugung, bag wir bas und fo oft geschentte Bertrauen auch ferner murbigen werben, bag wir aber alles Dogliche aufbielen werden, einer über allen Begriff martischreierischen Confurrenz entgegen ju treten, um bas

Publifum vor Uebervortheilungen gu fchugen. 9 6 0 7 7

Comp. aus Breslau.

Lager reeller gediegener Leinenwaaren, wie feit einer Reihe von Jahren zur biefigen Deffe.

Berfanfelofal bei Sru. Sattlermeifter Lefch (Domftrage).

근 마네트 점심은 경식은 경식은 오십시는 우리를 다 보면 마네요 그래요 그래요 그래요 보네는 보네는 모네는 모네는 모네는 그래요 그래요

Untwork auf die vorgeblich nothgedrungene Erklärung des Mandel

Maier Lowiez in Nr. 163 des Mürzburger Stadt und Candboten, Der mit Leiten und Halboten Ger Mushängschild um Muschen Charles Babel Leiter Lowiez des Ausbängschild um Muschen tickhildaliger Kauter, die Ausbängschild um Muschen tickhildaliger Kauter, die Ausbang ie für siehen der Mitter und bem fingliche Schweizigneter Water vollende abgenühlt woden zu sein ichelt, einen neum Eckwogel berin gefunden, die ger der die der die Gertage der die der die Gertage der die Gertage der die der die Gertage der die der die der die Gertage der die der die der die der

Die wolfen nun allere din Sone bertauft, wie er eingeratt gut.
Wir wolfen nun allere din Sone bertauft, in der eingenatt gut.
Dir wolfen nun allere die Benete feln, aber boch bes geehrte Lublitum bitten, sich durch folde Kunsständen nicht irre machen und namentlich sich bier durch in bem Bertrauen ab ei kaben der Weste beindemben keinwahdsander, ein Bertrauen des die Unterzichneten siet Jahren — nicht burch Martlichreiereien, sonbern durch Reedlicht und Gute ihrer Waaren gu erwerben ge-

wußt haben, nicht ericuttern ju faffen. -

fubren, bag bie Artitel bes Berrn Lowics bagegen trop ihrer Spottpreife noch um 50% au theuer finb. Burgburg, ben 11. Juli 1858.

Wollstein & Comp. aus Breslau. Bertauf bei Sattler Le fc auf ber Domftrafe.

Der Unterzeichnete ift auch auf biefer Meffe mit seinem selbstversertigten gigfirten und unfahren. Definder auf einem Bertaufsort, 2. Plat rechts, auferbalb gaftreichem Bestode auf feinen Bertaufsort, 2. Plat rechts, außerbalb

Burfhard Liebler, Bafnermeifter aus Marttheibenfelb.

In ber Stifthaugerpfaffengaffe Rr. :: 183 ift ein Deganenlogis von 3 Bimmern, Ruche und Bobentammer nebft fonftigen Bequemlichteiten an eine ruige Familie bis 1. November gu vermiethen.

bem Schwanenthore, ein. 10000 Bir.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Aktien-Gesells chaft

Abelub, Gobeffron unter Direttion ber Derren S. Comps., Jaho Schuback & Abermann, S. J. Meed. S. Comps., Jaho Schuback & Tone, Abercat & Dill. B. A. Wilbery, General-Agent. on Hamburg nach New-York

(eventuell Couthampton anlaufenb.) Port Dampfidiff Saxonia, Capt. Einlers,

am 1. August.

Giterfracht: Ermäßigt auf 8 Doll. u. 15 % für Baumoolko. und ordinares.

Güterfracht: Ermäßigt auf 8 Doll. u. 15 % für Baumoolko. und ordinare Güter, für andere Waaren 12 Doll. und 10 % pr. 40 Eufs. dog 60b. Albert, Junelen 3/, % Contanten 1/, % in voll.

Dungage Preife ip. Er. Kr. titler. Iso für 1. Caliter, Junelen 3/, % Contanten 1/, % in voll.

Go für Zwischender, überauf incl. Betteligung.

Poetofaß per einfagen Brief von Inamary nach allen Beilen ber Bereinigten Staaten 6 % Cour. oder 4/, Sar. Beförderung frankirt oder unframfirt. Die Abresse bev Begeichnung vin Hamburg.

Kerner nach New-York: am 1. August, Backetschiff Neckur, Capitain Brotin. Rähere Rachricht über Fracht und Passage ersbeilt: August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger.

Sowie ber Mgent:

biffemaffer. Samburg, Abmirattiateftrage Dr. 37: Adolph Schuster in Schweinfurt a. Dr.

Dantjagung.

Milen Bermanbten und Befannten; inebejondere aber ben geehrten Gerren Schriftschern, Die icon magrend ber Rrant-beit, somie bei ber Beerdigung und bem Trauergottesbienfte unferes unvergeklichen Baters

Joseph Hilpert

eine fo innige Theilnahme bewiesen, unfern tiefgefühlten Dant.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Istustica Strobbate

für Derren, Damen unt Rinder empfiehlt ju berabgefesten Preifen

H. Polsket. Strobbutfabrifant 11. Diftr. 236.

Brief - Dapiere

werben sowohl mit Namen, als mit 2 Buchflaben gestempelt und geschieht bas Stempeln mit 2 Buchftaben augenblidlich.

Brenner & Gerstie am Marft.

Befanntmachung. Der beutige Riliani-Jahrmartt wurbe wegen bes eingetretenen Regen-

wetters auf Conntag ben 18. Juli I. 3re.

verlegt, mas hiemit bekannt gemacht wirb, Ochsensurt, ben 11. Juli 1858.

Der Stabtmagiftrat. Jungtung.

Mainginger, Stabtidrbr.

Unsere unter Beutigem vollzogene eteiliche Berbindung, zeigen wir bie-mit lieben Freunden und Belannten ergebenft an und bitten um freundliches Enbenten.

366 R. Muist, pratt, Argt in Mu bei Mibling, Therefe Muist, geb. Weiganb.

Pred ben Bonitat. Bauer in Mambure.

Lieder to fe

Morgen Mittwock 8 thr

Probe. Der Ausschuss.

Tängerkranz.

Das auf ben 11. b. DR anberaumt gemefene Bartenfest finbet bei guns ftigem Better ben 18. b. Dite ftatt. Seute Abend Probe und Befpres chung einer nach Lohr erhaltenen Giniquing

Der Ausschuss.

Alte Mainlult

am. Burtarberthore, Morgen Mittmoch ben 13

Harmoniemusik mogu ergebenft eingelaben mirb.

Für Die Abgebrannten in Raltenuprobeim finb noch ferner eingegangen: Ung. ein Bad Rieiber. bto. ein Bad Rieiber, bto. ein Man-nerrod, bio. ein Bad Rieiber, bto. ein Pad Rleiber. bto. ein Pad Rleiber.

Freunden und Befannten ein berge liches Lebemobl.

Gerl. bergegl. Sojopernfanger.

Gine gelbene Dbrenglocke murb geftern verloren. Manbittet ben fin ber freundlich, folde in ber Expebit abzugeben.

Gin Frauengimmer fucht bier ober auswarts in einem Laben eine Stelle und fieht mehr auf gute Behanblung als großes Honorar. Offerte unter Biffer G. E. wolle man gefälligfte in ber Erpebition abgeben.

Beilage zu Ur. 165 des Wurzburger Stadt-und Landboten.

aus der Fabrik von Heinrich Propach aus Bonn

find nur mabrend der biefigen Deise ju nachftebend billigften Breifen ju vertaufen: Bictoria Balamina Corfets in ichonftem weißem Stoffe mit 20, 22 & 24 Fifchbeinen per Stid. 1 ft. 30 fr., 1 ft. 48 fr. 8 2 ft.

Englische Facon

Malacoff-Corfetten, canz unverwüftlich, mit Medanit, 20, 22 & 24 Fifchbeinen, in buntet, grau gestreift und weiß, per Stud 2 fl. 18 fr., 2 fl. 30 fr. & 3 fl.

feinste franz. patentirte Corfets in elegant weißem Stoffe und 24 gischbeinen, per Stud 8 fl. 30 fr. & 4 fl.

Façon de Paris

achte, fchonite Bruffeler Corfets,

iconfte facon, mit Getbe, abgenabt, ju 5-8 fl. fur befte Fifchbein Ginlage wird bei feber Gorte garantirt. Diefer Tage erwarte ich eine Barthie

noires moirées antiques Corfets, moberne Façon, febr bauerhaft, bas Reuefte bis jest befannte, bie ich febr billig ju vertaufen im

Stanbe bin.

Meine Damen! Dur ber große Absah, beffen ich mich an jedem Orte zu erfreuen habe, ermög-licht mir zu folch Spottvereffen zu verfaufen, und hoffe ich beghalb bier auf febr zahlreichen Zu-bruch und sichere ich relle Waare und billigift Bebienung zu. Selbi beignigen Damen bie augenbildlich teinen Bedarf pleein haben, tonnenf bei , biefen Preisen

in Borrath taufen. Meine Bude befindet fich am Sternplate und ift mit Firma verseben. wo-

Heinrich Propach aus Bonn.

Gebrüder Ochütte.

rauf ich ju achten bitte.

Leinwand = Fabritanten aus Derlingshaufen bei Bielefeld empfehlen ihr ichon lange betauntes

Bielefelder Leinen- & Damastlager unter Buficherung ber billigften Preife und reelften Bebienung.

Bube wie gewöhnlich im Rurschnerhof vor bem Saufe bes herrn Rappert.

Gasthof-Verpachtung.

Buttbarb. In bem febr frequenten Martifleden Buttharb, t. Lanbgerichte Anb, verpachtet Familienverhaltniffe megen bie Bittme bes Gaftvoirties und Weggerweister Johann Reuther aus freier Hand auf 8 Jahre — vom 1. Januar 1899 ansangend — ibren Gasthof "jum. goberen, Enga" nit Weggerei und bagu mehrere Worgen Wiejen und Edetr "'domit Gues Grass, Baumgarten — die nötbigen Geräthe und Einrichtung unter Juventau-

Bemertt wird, bag bie beiben Gewerbe nicht allein aus bem biefigen bebeutenben Martifleden und ber Umgegenb, fonbern auch von Reifenben fic immer einer febr großen Frequeng ju erfreuen hatte; dam daß ber Gaftige eine gute Ginrichtung mib febr viel Gelaß bat, der große hof neu gepflaftert ift, und die Schener nehft Stallungen nichts zu wanichen übrig laffen Bachtliebhaber werben boflichft eingelaben mit bem Bemerten, bag bie

Bachtbedingniffe babier taglich eingefehen werben tonnen. Buttharb, am 12. Juli 1858.

Thereje Reuther, Bittme. ses in all Berita

gefunben imb tann ber Eigenthamer foldes in Empfang nehmen in ber Beibenfelber'fchen Conbitorei.

Gin Bausichluffel murbe ber-Man bittet um Burudgabe loren. in ber Erpeb.

Gin Zafchehen mit Gelb murbe

Beftern Morgens ging ein golbner Ring verloren. Der Finber beliebe ibn gegen Belohnung in ber Erpeb. ab zugeben.

Gine Röchier, bie alle hauslichen Arbeiten versteht, sucht einen Dienst und tann fogleich eintreten. Nah. in ber Erpeb.

Gin Logis von 5 bis 7 Bimmern ac. nebit allen Bequemlichfeiten, mit laufenbem Baffer und Zutritt jum Gar-ten ift auf 1. August ober 1. Rov. im 2. Dift. Dr. 214 ju vermiethen.

Ein schönes Logis ist zu vermiethen auf der Reubaugasse, 4 Diff. R. 100, Auch sind noch zwei Zimmer zu ver-miethen ohne Rüche.

Eine Caffe-Cervice von feiner Blumenmalerei, Deifener Fabritat aus ber frubeften Beit, fteht jum Ber-

3m 5. Dift. Nr. 124 find 2 Zim- aus ber früheften Zeit, fie mern und Rache isgleich ju parmieihen Lauf. Wo fagt die Erped. Gine Bither ift gu vertaufen. Rab. in ber Expeb.

5000 Vaar



beste amerikanische Gummischuhe

follen und muffen Gefcafte Derfinderung wegen ganglich andvertauft merben und merben baber mabrend ber Deffe ju folgenben fpottbilligen Breifen abgegeben:

Beite für hersen ihr 2 tr 16 i 1, 45 tr, 500 Regenschirme von 1 ft. 516 i ft. 30 tr., 3½ für Damen 34 tr. 518 i ft. 41 tr., für Kinder bis 6½, ft. Sonnen 34 tr. 518 i ft. 24 tr., für Kinder bis 6½, ft. Sonnen 54 tr. 518 i ft. 24 tr., für Kinder bis 6½, ft. Sonnen 54 tr. 518 iften und Dutsend ose, norm billig, in neun Amiten.

noch billiger.

Etwas gang Reires:

Neuefte ameritanische Lebertuch-Schuhe

(auf bem Strumpf ju tragen) unverwüftliche Gorten und mafferbicht, mit Befundheite-

Schuben und Stiefeln!

Reuefte Alfabe=Regenichirme. Feiner Glang: Gummifact per gluichinen 9 bis eignant und dauerhaft, wie feibene, 3 ft. bis 4 ft.
13 tr. 285 achefuder, abegogie, a 27 fr., 1 ft bis Eeberlact, jedes Leber mufferolicht zu machen, 18 fr. 3 ft. 30 ft. ft. Tifter, Commobe xe. am Cliede

noch billiger.

3 ft. 30 ft., abgroßte Frujer-Rouleaux, a 53 ft. bis 3 ft. 30 ft., abgroßte Frujergitter, a 75 bis 45 ft. Unterlagen 3, 6, 12, 24 ft. bis 1 ft. 12 ft. Fine wollene Gefundbeitsjacen (auf dem bloßen Leid zu tragen) von 1 ft. 30 ft. bis 2½ ft., Unter-

Matter gesitztert und kann vielelben sehr Schrömader beim 42 fr. ausbestern; für Frauen i fl. 45 fr. sur herren Neesteadeu, lederne Undanziassem und Scholaiden. 2 fl. bis 2 fl. 24 fr. Man spant docks siele Endo an itr herrn de fr., 2 ft. 30 fr. und sieichte Alban.

reifetaiden 3 fl. bie 6 fl. Alte Schirmgeftelle werben angenommen.

Bude im Rurichnerhofe gegenüber dem Neumunftar. J. Schloss, Jun., aus Mainz.

G. 21. Muß,

Eigarrenfaabritant aus Nurnberg, macht einem bieligen und answärtigen Befeften nie ergebenfte Ungeige, Das er die biefige Meife mit einem großen Lager der auserleiensten Eigarran wieder bejogen hat und ift in Stand gefeht, ju jedem bellebigen Breis ab gugeben, auch habe ich einen großen Borrath in 10,40 verpactt zu 4 Gulben per Mille, offener Tabat bas Pfund ju 18 fr.

Deine Bube befindet fich vis-a-vis bem Bierrobrenbrunnen.

Paul Keck aus Fürth

bringt hiemit jur ergebenften Angeige, bag er gegenwartige Rilianimeffe mie ber mit einem reichhaltigen

Opiegel: Lager

in feber beliebigen Große und Deffins nebft einer großen Musmahl bon Chatoullen, Zoiletten=, Sand, Zaschen, Reife

und Raffr Spiegeln 2c. 2c. bejogen bet't empfichlt fich baber einem grehrten Bublitum gur geneigten 216nabme unter Anficherung ber billigften und reelliten Bebienung , fomobl in

detail als en gros. Berfaufsbude vis-a-vis vom Rurichnerhof.

Da wir Unterzeichneten jum zweiten Male mit wollener und baumwollener Baare und Madrae-Tucher die hiefige Reffe begieben, fo bitten mir um geneigten Bufpruch unter Buficherung ber billigften

Das Bertaufs-Lotal befinbet fich beim Bartuchner Faulhaber am Sternplag, eine Stiege boch, 3. Diftr. Rr. 173.

and nor reiers of Frisch und Hoffmann releiden amilie im Bolgtanb.

Ein Bogie von 2 Bimmern, Ruche und fonftigen Erforberniffen wird von einer enbigen Samifie, womoglich im britten Dift. bis 1. Rovember gefucht. Raberes ju binterlegen im Laben ber Melbere Bittme Pfulmann junachft ber Marientapelle.

Gur ein großeres Stabliffement auf bem Lanbe wird ein foliber, taufs mannifch gebilbeter Dann in ben Boiger Jahren ale Buchhalter gesucht. Franco Offerten beforgt bie Expeb.

In einer ber beften Stabte Unters frantens ift ein Bactbaus mit Realrecht gu verlaufen ober auch ju verpachten, und tonnen auf Berlangen 2 Theile fteben bleiben. Rab. in ber Grupeb. b. 2918.

An bet iconften Ausficht auf ber Domftrage tft im erften Stode ein moblirtes geräumiges Bimmer fogleich m vermietben. Rab. in ber Erpeb.

400 ff. werben auf ein Saus gegen hinlangliche Berficherung ohne Unterbanbler aufzunehmen gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Gin eleganter Bagen, gweis bennig, mit Batent-Aren, wenig ge-fahren, ift billig zu verkaufen. Rabere Auskunft bei Sattlermeilter Bahr in ber Eichborngaffe:

Eine icon gebrauchte Rither ift billig ju vertaufen. Rab. in ber Expeb

.grudgridlint sene Gobine wie buid i 200 lagt bie le pet.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Stabte unb Banbe bote erfcheint mit Hues! nabme ber Conne und hoben Feiertage taglic Radmittags 4 Uhr.

Mis modenttide Berlagen werben Dienetag, Connerstag u. Sametag one Unterhaltungeblatt EritgeRelleifen mit eartriftifdem Inbalte b igageben.

> Gilfter Rr. 166

n

et

it



Der Pronumerations. Breis beträgt babier mon. 15 fr. piertelj. 45 fr., anemarte bei ben : fgl. Boftanftalten monatlid 18 fr., viertelj. 54 fr.

Inferate werben bie breifraltige Beile aus gemobulider Corift mit 8 Rrengern, größere nad bem Raumer bee rechnet. Briefe u. Bel. ber franco.

Rahrgang.

Mittwoch ten 14. Juli

1858.

Tageneuigfeiten.

Bweite Schwurgerichts: Gigung fur bas Jabr 1888. (Forliebung.) Starf ging nun — fo ergabit er weiter — ju biefem Zwecke nach Wurzburg, jude bier einen Kuligertnech, ber früher in Arnflein gebient, auf, und beibe gingen nun zu einem hiesigen Banquier, wo ein Dienft frei fein sollte, fanben ibn aber bereits befest. Bei einem Glafergefellen, ben Start nun besuchte, murbe ibm eine Ginftandsgelegenheit mitgetheilt verben, wurde igm eine Emftanosgeregeitzet mitgetzett und beichloß nun fur immer wieder Soldal zu werben. So war dies am Chr. himmelfahrtstag den 13 Mai, an welchem Abends die Genannten sich im Engelwirthshaufe bahier einsanden und gedien Start blieb bort über Racht, vertaufte am andern Tage feinen blauen Mantel um 11 fl. bei einem Kleiderhandler und taufte fich einen Regenschirm ju 4 ft. 48 fr., welchen er, wie er fagt, feiner Schwefter jum Anbenken geben wollte, ging bann nach Arnstein zuruck, um feine Papiere jum Einstehen in Ordnung zu bringen und ging Samstag ben 15. Nachmittags 2 Uhr von Arnstein weg, trank gegen 4 Uhr in Gramschat ein Glas Bier und ging dann auf bem er will hier ohne Rameraben gemefen fein. Des anbern Tages ging er in die Raferne jum Bebienten bes Abjutanten und gab bann feine Reugniffe ab, worauf er auf beu anbern Tag bestellt murbe, um bem Oberft porgefiellt gu werben. Am Abende (Sonntag nemlich) wurde er im Engefwirthshaufe verhaftet zc. — Die Thatzengin erzählt ben Borgang ihrer Beraubung wie oben angegeben, und will in ber Berfon bee Angeflagten nach Statur unb Geficht ihren Bergewaltiger wieberertennen, nur will fie, wie mehrere andere Zeugen, benen ein fo beschriebener Buriche am tritischen Rachmittage im Balbe begegnete, eine fcwarze Rappe auf feinem Ropfe gefeben baben, (er tragt gegenwartig einen grauen but). Ginigen Beugen begegnete er mit bem Stod unter bem Urme und einem Regenichirm in ber Sanb. Gine weige Chemifette, fowie eine ichwärzliche offene Wefte wird von Berichiebenen ale befonderes Kennzeichen bemerkt. Bezüglich bes Weges und ber Zeit, in welcher ihn die Zeugen gesehen, entstehen mancherlei Unrichtigkeiten. So wurde der von der Beraubten beschriebene Buriche von einem Wegmacher ju einer Beit an einem Buntte ber Straffe gefeben, wo er nach ber Ausjage anberer Beuginnen langft vorüber fein mußte, fo bag bie Differens

bon einer gangen Stunde entfleht. Der lette Berr bes von einer gangen Sinne einigen. Det iegte Derr die Fart, der ifigelitigte Weinhamder Strauß zu Dettel bach erflärt, daß er den Angeschagten wegen Untreue aus dem Deinigt geschäft und die tadeltgieft voor im Deinig-buch geschieften. Auf Befragen um das Berhältnis beier Untreue, logiet er, er dabe in dem Geliopter des Angeschagten Kähigden von der Wagd gefunden, der An-ceschagten Kahigden von der Wagd gefunden, der Angeklagte habe auch seinen Koffer ohne ihn zu fragen mit Fett angestrichen und seine (bes Straug) Reisehanbschuhe yet angefringen und eine vos Sertung vertrugungtungen auf ein Geschie geden, wahrschillich um fie felbt zu behalten und ahnliche Kleinigfeiten. Ime Jung Buriche behaupten, einem Manne begenet zu fein, der sie angerteet, und gesagt habe, er dade Manggeichen gelunden, die sie beiten nicht mit nach haufe nömen und bedannt machen wollten. Diefe Mangjeichen icheinen von befon-berer Bebeutung ju fein; benn ber Ruticherinecht behauptet, am Camftage Abends im Engelwirthshaufe, mo Start einmal Gelb aus ber Taiche jog, in ber Sanb beffelben ein großes und zwei fleine folder Beichen gefehen au haben Start gibt zwar zu, ben beiben Burfchen im Walbe begegnet zu sein, aber er habe weber mit ihnen gerebet, noch ihnen Zeichen angeboten. Sbenso wiberspricht er bestimmt, daß der Kutscher am Samstage Abends im Engelwirthshause bei ihm gewesen, er könne also auch keine Mangzeichen bei ihm gesehen haben. Der Bediente des Abjutanten der an jenem Abende auch im Engel-wirthshause war, behauptet jedoch, der Kuticher sei dort gewesen. Ginem Polizei. Solbaten am neuen Thore wurde ein Dangzeichen als auf bem Glacis gefunden übergeben und an die Zärbersfrau Malte belauft. In berselben Frau lam am anderen Zage ein Bursche mit welteren Zeigen, als gelubenen, sie schäfele mit der Soden, wo er die Zeiden abgab und 22 ft. Trittigelb erhielt. Der Bollzsfrölds und die beiben Fraumer erkanten lebech im Angeflagten nicht ben Burichen, ber bie Beiden brachte. 3wei Steine, ein Bufchel trodener Schliffelblumen, ein Regenschirm, bie Uhr bes Angeflagten und bie Mang-geichen fammt einem ber Beraubten gehörigen lebernen Beut.ichen bilben bie lleberführungsgegenftanbe; Steine, Blumen und Gelbbeutel murben auf ben Blate iber That gefunden. Die Umftante mit ben Dangzeichen, bie in ben Sanben bes Ungeflagten gefeben murben, bie ein im Angeflagten er fannter Buriche ben beiben Leuten im Balbe angeboten ic gaben ber Unfloge fefte Unbaltepuntte und es ließ fich aus bem ubrigen Bufammenhalten erflaren, bağ Start bie That beging, und ben Berbacht von fich abzuwenben fuchte, baburch, bag er nach berfelben ben Roct ausgog, vom Wege ab über quer Felb ging und bann in einem Bogen wieber rudwärts tam, jo bag er

fpater noch einmal auf einem Orte gefeben werben tonnte, ben er vor einer Stunde passitet hatte. Da er ein Bur-beiden trug, so erftart sich auch bie Maglicheit, ben hut mit einer Kappe zu vermechselt; bie Kunstane alle, ur-sammen musten ben Antrag auf schulbig der That piren, mabrend ber Bertheibigung nur bie Unterftellung blieb, bağ ein Anberer, ber bem Angeflagten abnlich fab. bie That begangen haben tonne Das Urtheil, auf unocstimmle Zeit Zuchthaus lautenb, haben wir gestern bereits mitgefhellt. Seriksbof: Pra of. H. D. Gengin, Robod Bestifter bie Ho. Rath Ungemach, Alf D. Segnig, Robod und Brenner, Obmann der Ho. Selchwornen: Pr. Baumann. Staatsbehorbe: 1. Staatsanm. Sr. Geel. Berth.: Dr. Abo. Ereutlein. (Fortf. folgt.)

Unfer Bollmartt ging beute ju Ende; Die Bufuhr betrua im Gangen nabe an 1000 Beutner, und murbe faft Alles verlauit, barunter eine Barthie bochfeine Bolle aus ber Stammichaferei ber grhrn. v. Thungen um 130 fl. Das Meifie muibe von Frantfurter Saufern erftanben. Ale Curiofum fei noch erwahnt, daß von einem Grantfurter Sanbler 2 Ballen Biegenwolle, mabricheinlich mal-Ladifde, mit bem Stempel "Bafen von Deffa", ju Dartte

gebracht worben waren.

Laut vom Dermaine eingetroffener telegraphifder Depelde ift in folge bes letten Regens ber Dain fo gefliegen, bag wir gegen Abend 2 Soub Baffer gu ge-

partigen haben; bie Schiffer weroen barüber nicht bofe fein.
Comeinfurt, 13. Juli. Bet ber gestern Rads-militage uter ber Leitung bes t. Stabtommiffits, hen. Sofiet, belodfligten Babl eines erchtst. Magistrateraths babier, murbe ber feitherige Rechterath fr. Carl Schagler ale folder einstimmig wieder ermablt, und tritt berfelbe burch biefe zweite auf ihn gefallene Babl nunmehr in bad Definitioum über. (Schweinf. Tgbl.)

Michaffenburg, 14. Jul. Geftern Abend um 8 Uhr Harb nach nur turgem Rrantenlager ber bochm. herr Anton Maier, Pfarere an der hiefigen Sifristirche, bifdoll. Rath, Jubelprieffer und Inkader des Ludwigardens, geb. am 14. Februar 1784 zu Bifdofstheim a. d. T. Am 11. Juli früh 6 Uhr fart dur sienem Gut Buchmalde, in Breubilde Schlesten in Folge eines Schlag:

anfalls Bror, hermann v. Rotenban auf Rentweineborf, toulgt baperifcher Rammerer ber Abgeoroneten in Banern. 1. haperlicher Rammerer und Mitglied ber Rammer

In Nuruberg erbangte fich gestern Morgen bie Frau bes ebemaligen Magistrats Offizianten und spateren Junt: Honare in der Strafanftalt Raisheim, Rang, welcher erft bor elnigen Tagen vom Begirtsgerichte Donauworth megen mehrerer Amtsehrenbeleidigungen gu 18 Monaten

gelangtis verurtellt worben war. Befangtis verurtellt worben war. Randen, 12 Juli. Wie nunnehr bestimmt ift wie d die Vermäglung der Prinzessin helene mit dem Erb-

pringen v. Laxis am 28. b Mts. in Boffenhofen ftatts finben. — In ber jungst hier ftattgehabten Berfammlung bes Bermaliungerathes ber baperifchen Oftbahnen murbe M. auch Die Organifation bes gefammten Dienftes auf Bahnen berathen und feitgeftellt.

Der Großherzog und bie Frau Großherzogin bon Seffen, ff. f.h. merben fich nach Abreife Gr. Raj. bes Dergetiten nach Berchtesgaben begeben, wo nach beenbeter Kur in Kiffingen auch Se. Maj. der König von Gerückenland eintreffen wird. — Se. Maj der König werben mahrend des Lagers bei Augsburg 4 bis 5 Tage in Angeburg bermeilen und im bortigen Goloffe mobnen.

Darmftabt, 12. Juli. Beute ift gum Erftenmale bie Dain-Rheinbahn ohne Unterbrechung vom Babnhofe bis an bie Dainfpipe (Guftavsberg) bei Daing befahren worben. Dan glaubt, bag bie Babn nachfte Bache bem Bublitum eröffnet werben wirb.

Deutschland.

Frantfurt, 13. Juli. Die Antwort bes banifden Cabinets auf ben Bundesbeichlug vom 20. Dai, beren Abgang von Ropenhagen telegraphijch angezeigt mar, ift, wie wir vernehmen, fcon eingetroffen.

Burttemberg, 11. Juli. Der 10. b. Dits. wirb in ber Berfassungszeschichte Burttembergs ewig bentwurbig bleiben, benn an ihm bat bie allerbings geringe Debrbeit ber Bolfevertretung in ber Rammer ber Abgeordneten beichloffen, über bie von ber Regierung wiber die ftanbifche Bermilligung verfugte Erhohung ber Minifterbefolbungen jur Tageborbnung übergugeben. Der Rampf mar beftig.

Ausland.

Offindien. Calcutta, 4 Juni. Die Britten find in Gwalior eingerudt.

China. Ranton, 29. April Die frangofifchen Eruppen in China haben eine Berftartung von 900 Dann erhalten.

Geld-Cours vom 13. Juli.

Matelian 3 3 35 mgr., die, preuss. 9 g. 58 mgr., Holl., 10-5, 58 mgr., Holl., 10-6, 58 m 2 d. 2013 kr., Hiehh pr. Z. Pt. f. 52 h. 25 - kr., Iteliars in Gold - d. - kr. Wichael auf Wien k. N. 1131, P.

Mainwarme: fruh 10 Ubr 16 Grab. Bellenbad : frub 10 Uhr 15 Grab.

Berantwortlicher Rebatteur : Gr. Branb.

Anfündigungen.

Todes-Anzeige.

Mm 10. b. Dete. Bormittage 10 Uhr verfchieb nach langerem Bruftleiben in einem Alter von 25 Jahren und 6 Monaten Frau

Eva Rottenhäuser, geb. Schleicher,

Gattin bes prattifden Argtes Dr. Georg Rottenbaufer gu Beitlofe. Indem wir diefe Trauerfunde allen Bermandten, Freunden und Befannten mittheilen, bitten wir, bie Entichtafene ihrem frommen Indenten empfehiend, um ftilles Belleid. Der Trauergottesbienit findet Donnerstag ben 15. Juli Bormittage 10 Uhr in ber Marientapelle

ftatt, mogu bie Bermanbren höflichft eingefaben werben.

Beitlofe, Grafenborf und Burgburg, am 11. Juli 1858

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Nothgedrungene Erflärung, 100 ben 100 and nie

betreffend ben Verkauf von Leinenwaaren mahrend der hiefigen Meffe an der Dainbrude bei Berrn Weinwirth Sorth, neben dem Bruckenbacher,

bon NI. NI. IOW EZ aus Berlin.

Weinwirth Sarth a. d. Mainbrücke, neben dem Brückenbäcker.

Die große Geldnoth, welche von Amerika und England aus sich auch auf ben beutichen Novben erstredt hat, hat meine handlung ber Anf betroffen, das der größte Deit meiner aus fie bestdert Gooderungen nicht eingegangen ist und ich in ber größten Bertogenbeit bin-meine Gläubiger von gur fonnen; ich habe mich daher entschließen, auch die sie großten Bertogenbeit bin-meine Gläubiger Wessen und eine Kager von

teinenen und halbleinenen Waaren

enthalten hollandifche, belgifche, englifche, weitphalifche und Bielefelber Leinwanden,

Tifdigunge in Omnaft und Derlichter und Laftentlicher, au beitereteer Leinwarden und bei gemeine in Omnaft und Derlichter und Laftentlicher, au beinden und solche und 25 bis 50 Procent heradzesetzten Preisen aum Bertruff au in Ern. Alle, die mich tennen, könneh venusseln, ode Komergietzte er mie ist, vielen so dausg gemisteranden Weg zu betreten. Ih ohis eine inspilatien der Announe auf allen Wespilatien mich bafür bewahren wird, mit Warttichreiern in gleiche Kategorie gestellt zu werden, und in biefer Buversicht ersuche ich ein geehrtes Publikum, mich mit ihrem Besuche zu beehren, und versichere, bag, was Gute und Billigkeit ber Waaren anbetrifft, Niemand mich unbefriedigt versaffen wird.

Benn fich's nun gewiße Leinenhandler aus Brodneid haben einfallen laffen, meine billigen Leinen-Anzeigen gu befriteln, fo wird bas hochgeschätte Publifum leicht einsehen, daß es beghalb geschieht, weil solche nicht mit mir concurriren können, und

bleibe ich bei ber Wahrheit es ift keine Tanfchung. 3-5 habe Geld notbig, und um "Geld's u tolen," werde ich die Mestage so sportbillig verlaufen, die Alemand nich unbefreibeig verlaffen, wird.

Da ich jedoch in Grfahrung gebracht, daß in Leinen fruber bier Biele getäuscht wurden und an Stelle von rein Leinen nur gemifchte Baaren gefauft haben, fo will ich jur Gicherung bes geeherten Bublifume bier 200 Thaler Pramie Demjenigen gablen, ber in einem von mir fur reine Leinen gefauften Stud Leinen auch nur bie fleinfte Beimifchung von Bannuvolle vorfindet.

gerauften Stud Veinen auch nur die fleinste Beimischung von Baumwolle vorfindet.

Bendichter, die Elle 34. mis 5 fr. Suber- auchden, eine Elle freien Precise i.

3. 3 bis 4 23te. 50 Nich Insumenter keinen in erfehrte Gettinffe politien. die Elle fr., sie und etreichine. die Elle fr. Schalichen von die Line Studie Beimen der Gettinffe Gettinffe politien. die Schal Insum lieder Dehrlichen von die Beimen der Gettinffe der Verlieben des Gettinffe Gettinffe

Berkaufslokal: nur bei Herrn Weinwirth Harth an der Mainbrücke neben dem Brückenbacker.

M. M. LOWICZ aus Berlin.

Die weite Abtheilung von

aosmoramen foließt am 18. Juli.

Ein Logie von 5 bie 7 Zimmern zc. nebft allen Bequemlichfeiten, mit laufenbem Baffer und Butritt jum Garten ift auf 1. August ober 1. Rob. im 2. Dift. Rr. 214 ju vermiethen.

Wegen am Montag eingetretener ungunftiger Bitterung ift morgen Donneretag ben 15. Juli Schlug mit

Harmoinemusik im Sobn'ichen Reller.

Ich wohne am Domplate im Jaufe bes herrn hofenth von Scaugoni, und bin bes Morgens von 8-40 Ubr. in ber fal. Embindungsauffalt und bes Nachmittags von 2-3 Nie in meiner Wohnung ju fprechen.
Bibigoing ben 43. Juli 4858.

ish ribath or Dr. Schmidt.

Aprietten-Magazi von J. Hülzburger,

Ravengaffe Dr. 354 nachft ber Gewerbehalle, empfiehlt sein in großer Ausmahl selbsigefertigten Korsette nach den neueiten Modellen, auch halte ich beständig gewirkte Korsetten von den besten Stoffen und eleganter Fason auf Lager, und verlause zu den möglicht billigen Preisen. Befiellungen nach Dag werben wie immer fonell und beftens beforgt.

Mein Weißwaaren-Lager,

beliebend in Stidereien, als Garnituren, Aragen, Aerwel, Laichentücker, Erreifen & Binfagen; fenner fein en Fla-nellen, Pigmees Bullie Pique Decen, Pique, Gorbels & Neifröcken, jonke allen glatten & brochitten Borbels Birthen fit auff Reichgaltigt an glatten & brochitten ches jur geneigten Abnahme.

Carl Bolzano.

Rur auf ber Domftrage befindet fich ber Agent ber größten Gummifchub Fabrit Rem Ports,

21. Cache aus Berlin und Köln.

5000 Baar amerifanische Gummischuhe in ben befannten besten Sorten fur Damen 54 fr., fur herren 1 ft. 12 fr., fur Kinber 30 bis 48 fr. Kiften- und Dubenbweise noch billiger. Gummidube, für beren Dauerhaftigfeit Jahre lang garantirt wirb, fur Berren 1 fl.

für Damen 1 fl. 24 fr. Mecht ameritanifche Ledertuchfdube auf ben Strumpf gu tragen; für Damen 1 fl. 24 fr. bie 1 fl. 36 fr., für herren 1 fl. 45 fr., bie 2 fl. 24 fr.

Gummiglanglad unübertrefflich fur befette Zeugschuhe wie fur ladirte und Gummischuhe a 9 fr. und 15 fr.

Die Bude befindet fich vor bem Saufe bes herrn Uhrmacher Geift auf ber Domftrage.

> A. Sachs aus Cöln. Schirm= und Bachetud = Rabrifant.

Ein neu hergerichtetes Logis von 2 ober 4 Bimmern mit Ruche, Bobenraum und allen Erforberniffen nebft schiner Aussicht auf ben Main ift sogleich ober auf bas nächste Ziel zu vermiethen. Näh, im 5. D. R. 93.

Morgen Donnerstag ben 15. Juli Artilleriemusik.

Loreng Bauch'scher Felsenkeller.

Morgen und Sonntag Artillerie - Musik.

Gin Armreif murbe gefunben. Der Gigenthumer tann folden gegen Bergutung ber Ginrudungegebubren im Genbarmerielotale abbolen.

Gin neues, vollftanbig ausgeruftes tes Bett mit Febern: unb Roghaars Matragen ift ju vertaufen. Raberes in ber Erpebition.

Gin Re eljunge, welcher gleich eintreten fann, wirb gefucht. Raberes in ber Expedition.

Ein fleines Quartier ift gu ver-miethen im 2. D. Rr. 193 inneres Grabengagchen.

Erntemein ift ju haben per Gimer 7 bis 8 fl. im 5. Dift. Nr. 108. Bis 1. Muguft finb 3 moblirte Rims

mer und ein Domeftitenzimmer gu vermiethen, wovon jebech 2 Zimmer fogleich bezogen werben tonnen. Rab. Theaterftrafe Nr. 22 über 1 Stiege.

Gin abgeichtogenes Logis con 4 Zimmern, mit Aussich auf bie Spi= talpromenabe, ift ju vermiethen. Rab. in ber Erpeb.

Freundschaft.

Sonntag ben 18. Juli IX. Stiftungsfest. Anfang Rachmittage 41/2 Uhr.

Einlabungetarten werben am Cames tag Abend und Sonntag nur bie 12 Uhr im Botale verabreicht.

Der Ausschuss.

Gabler's

Seute Mittwoch ben 14. Juli Sarmoniemufit bom t. Landwehrregimente

und Schlug bes Rellers.

Alte Mainlust

am Burfarberthore. Beute Mittwoch ben 13. Juli Marmoniemusik mit Beitfleifch u. Lebertnobel, mogu ergebenft eingelaben mirb.

Heroldsgarten.

Morgen Donneretag ben 15. Juli große

Production ber vollftanbigen ? Lanbwehrregimente: Dufit, abmedfelnb mit Streichordefter, unter Leitung bes orn. Dufit-meiftere Brandl. Anfang halb 6 Uhr.

Edieger.

u

Res

Tim

Fremben, Mngeige pom 13. Juli.

Bogu ergebenft einlabet

(Mbler.) Rft.: Beiraufc a. Bieberich (Abbr.) Aft.: Weltensich a. Bieberich Fernert a Miltenbe g. Arenulich a. Cher-fib. Bacher v. do. Dallmann a. Erffb. Schimde. Vinde mag Cade n. Stiff (Levat. Sof.) Aft.: Odring a. Danas. Cliudenun v. dectrilin. Bart. a. Reiferdam. Schimannun v. doss a. Caristube. (Arenyr.) Sir John Robenvils mit Laut. n. Beb. a. Magoland. Frite Bolley. D. Thinger m. Gat. a. Robbach, Breiffen v. Cimelin a. Biebeberg.

a. Biesbaben.

u. wiervaren. (Coman) Rft.: Bogiberr a. Bamberg' Rohr a. Gochebeim, Guber a. Thungen. Febrilein a. Magbach, Retterle, Rechisanm. a. Midoffenburg.

Getraute:

In ber proteit. Ritche : Johann Rieinfdrobt, Burger und Baner in Griach, mit Margaretha Barb. Bogel and

Onesheim. Johann Friedrich Rrug, Schnilebrer in Marti-br it mit Margaretha Sufanna Rothaupt aus Marftfteft.

Genorben: 3. Rilian, Souhmachermeifter, 33 3. a

Seilagezu Ur. 166 des Würzburger Stadt-und Landboten.

Anfündigungen.

Bielefelder Leinen,

Schlefische: und Lederleinen, weiße und farbige leinene Zaschen: tader, sowie Cattune, Reapolitains, Poil de chevre ju ben billigften Breifen bei

F. J. Keiser am Schmalzmart.

Adam Riem aus Samberg

empfiehlt fich bem verehrlichen Bublitum in allen Gorten von Damen: etteflechen mit und ohne Absahen, sowie solde mit und ohne Gummigugen und Knöpfen für herrn, Rinder- und Hausschuben zu gang billigen Preisen, und labet zur gefälligen Einsicht und Abnahme ein

der Obige. Meine Bude befindet fich auf der Domftrage mit Firma.

Avis für Damen! Fr. J. Ursfeld & Comp. aus Coblenz

empfessen fich jur gegenwärtigen Diesse mit einer bem hiefigen Packe entsprechenben Auswohl ber neuesten Bartier Burfer vorgegeichneter Siedertein, alle Kringen, Mennet, Sauben, Lachentider, Striegen, Mennet, Sauben, Lachentider, Striegen wachen fie aufmertsam auf ihre feinen frangofischen und fachfichen Ertsetzein in geofer Auswahl.

Um Brethum vorzubeugen, bitte ich barauf zu achten, bag fich biesmal meine Bube nicht vor bem Kaffce Elinger, sonbern auf bem Kurichnerhof vor bem Saufe bes herrn Mappert befindet und mit obiger Firma ver-

feben ift.

S. Schlenker aus Heidingsfeld

begieht gegenwartige Riliani-Deffe mit einem affortirten

herrn- und Damen-Waarenlager

und empfiehlt seine sammtlichen Artitel zu angerst billigen Preisen. Ferners erlaube ich mir ein verehrliches Publitum besonbers barauf aufmerklam zu machen, daß ich burch vortheilhaften Eintauf in Stand geseht bin, eine große Bartbie

Mantillen, Mantelets und Mäntel ju fpottbilligen Preifen abzugeben.

Es bittet baber um recht gablreichen Befuch

S. Schlenker.

Bertaufe-Lotal wie früher : Glodengaffe, 3. Diffritt Mr. 249. Varterre.

nzeige.

Unterzeichnete empfiehlt ben hochgeehrten Gerrichaften wahrend ber Dege ihre Bum erften Male !

holländische Feinbäckerei.

Rebft vericiebenem andern Badwert gibt es Frantfurter Bogelhopf, Gier-ringden, gefüllte Mandelwaffen, Apfelftrauben, Bunichtorten, Rau tringden, Citronentuchen und Rahmtorten.

Bebes beliebige Badwert wird auf Berlangen punttlich ins Saus gelie: nur bitte ich bei großerem Bebarf menigftene einige Stunben vorber beftellen gu molle.

Meine Bube befindet fich auf ber Juliuspromenabe mit meiner Firma: Lina Senkeisen.

Gin orbentlicher Junge fann bei einem Buchbinder mit ober ohne Lehr: gelb in bie Lehre treten. Raberes in ber Erpeb. b. BI.

3mei bis brei Bimmer mit Bubebor find frundlich ober bis 1. Muguft an eine folibe Familie gu vermiethen. Raberes in ber Erpeb. b. BL

Gin Mrmreif ging verloren. Der Finder wird freundlich ersucht, folchen gegen gute Belohnung in ber Exped. abzugeben.

Ein Ring ift gefunden worden. Raberes im 4. D. Rr. 1

Gefuch.

Ein tuchtiger Schreinergefelle wird gu balbigem Gintritt gegen gus ten Lohn gefncht von Johann Georg Schab, Schreinermeifter in Rleinmun-fter bei Sagfurt.

Gin junger Mann (3fraelite), ber in Samburg im Manufattur = unb Commiffiongeschaft als Commis unb Reisenber fungirt bat, und wegen Mi-litarfache nach Sause mußte, such anderwarts ein Engagement unter den Buchstaben D. K. Königshosen.

Gin junges folibes Mabchen fucht Beichaftigung im Beignaben. Rab. in ber Erpeb.

400 fl. werben gegen boppelte Berficherung hier aufzunehmen gefucht . Rab. in ber Erreb. b. Bl.

Bei Peter Burth in ber Martigaffe merben fortmabrent Lum= pen, Knochen, aites Papier, altes Leber, Schweinshaare und Sornabs falle getauft.

Gin icon gebra: chter Ofen mit Rochfaften, wie auch ein ichon ge-brauchter fleiner Rochberd werben gu faufen gefucht. Dab. in ber Gemmelegaffe Rr. 124.

Bwei tleine Logis find ju vermicthen; bas eine bis 1. Auguft, bas anbere auf Allerheiligen. Haberes in ber Expedition.

Jm 1. Diftr. Nr 367, am Krah-uemplat, ist ein abgeschloffenes Logis von 3 heizbaren und 2 unbeisbaren Jimmeru, Kidge u. bgl. auf Aller-heiligen zu vernietben und taut täglich zwischen 10 und halb 12 Uhr eingesehen merben.

Eine freundliche Wohnung von 4 Bimmern und allen Erforderniffen ift wegen Berfegung ju verniethen. Rab. in ber Erpeb.

Gin Stanape mit feche Seffeln ift billig gu vertaufen. 290 fagt bie Erped. b. Bite.

3m 3. D. Rr. 364 find im erften Stod' 4 ineinanbergebenbe beigbare Bimmer, Rude, Reller und fonftige Bequemlich feiten auf Allerheiligen gu vermiethen.

Befanntmachung.

Montag ben 19. Juli I. Irs. Nachmittags 2 Uhr. wirb in ber Kanglei bes unterfertigten t. Antes eine bebenkenbe Quantitat altes Schmiede und Gugeifen vorbehaltlich boberer Genehmigung an bie Meifibietenben öffentlich verftrichen.

Die naberen Strichsbebingungen werben por ber Berbaublung befannt gemacht und von heute an bas jum Striche bestimmte alte Gifen auf Ber- langen an ber unteren Galine borgezeigt.

Saline, ben 7. Juli 1558.

Roniglides Sauptfalzamt Riffingen. Martin, t. Infpettor.

Die beliebten Porzelain-Siguren. iches atid 8 fr...

als: Chriftus, Dabonno, Engel, feiner Bafen, Babefinber, etwas neues vour Rringline Domen & Stud 9 fr.

Der Stand befinbet fich vor bem Stabtgerichte mit Firma:

F. A. Witte, Jun., aus Gera in Sachsen.

J. A. Wißmath aus Kürnbera

macht einem hochgeehrten Publitum Die Angeige, daß er Die Deffe mit einer foonen Auswahl Ale nebelets, 20 au Hen, fo wie auch Schnitte und Debemaaren bezogen bat. Um reichlichen Abfat ju finden, wirt gu ben billiaften Preifen verlauft.

Die Bube befindet fich am Ed ber Plattnersaaffe.

Der Unterzeichnete bringt gur Mugeige, bag er biefe Deffe wieber mit einer reiden Auswahl außenglafirten, guten und haltbaren Wefchirren bejogen bat.

Dan bittet um recht gablreichen Befuch und genan auf bie Firma gu feben. Der Bertaufeplat ift linte am Dtultbore.

Kaspar Liebicr. Bafnermeifter aus Marftbeibentelb.

Da wir Unterzeichneten gum zweiten Dale mit wollener und baumwollener Baare und Wadras Eucher bie biefige Reffe begieben, fo bitten wir um geneigten Bufpruch unter Buficherung ber billigften Breife.

Das Bertanfe Lotal befindet fich beim Gartuchner Faulhaber am Sternplat, eine Stiege both, 3. Diftr. Dr. 173.

Frisch und Hoffmann aus Graulas im Boigtanb.

Gafthof-Verpachtung.

Butthard. In bem febr frequenten Martifleden; Buttharb, t. Lanbgerichts Aub, verpachtet Familienverhaltniffe megen bie Wittwe bes Gaftwirthes und Mengermeiftere Johann Reuther aus freier Sand auf 8 Jahre bom 1. Januar 1859 anfangend - ihren Gafthof "jum gelbenen Engel" mit Depgerei und bagu mehrere Morgen Wiefen und Acder, bann Saus-, Gras:, Baumgarten - bie nothigen Gerathe und Ginrichtung unter Juventar. -

Bemerkt wird, bag bie beiben Gemerbe nicht allein aus bem biefigen bebeutenden Dierfifieden und ber Umgegent, fonbern auch von Reisenben fich immer einer febr groben Frequeng zu erfreuen hatte; bann bag ber Gafthof eine gute Einrichtung und febr viel Gelaß bat, der große hof neu gepflastert ift, und die Schener neht Stallungen nichts zu wunschen abrig taffen.

Pachtliebhaber werben boflichft eingelaten mit bem Bemerten, bag bie Pachtrebingniffe babier taglich eingesehen werben tonnen.

Butthard, am 1 . Juli 1858

Thereje Reuther, Bittme.

Gin Frauengimmer fucht bier ober ausmarte in einem gaben eine Stelle und fieht mehr auf gute Behanblung als großes Sonorar. Offerte unter Biffer G. E. wolle nian gefälligft in ber Erpedition abgeben.

Gin alleinstehenbes, gut empfohlenes und geachtes Dlabchen aus guter itemilie municht eine Stelle ale Sauebalterin. Dasfelbe mar ichon gur Unterftubung ber Sausfrau in einem Sausmefen, ift aber feit mebreren Jahren mit ber felbstanbigen gubrung und Beitung bes Sausmejene auf einem Gute betraut. Der Gintritt fann bie ben 1. Ottober erfolgen bei gunftigen Bers haltuiffen auch bie 1. Geptember. Gefallige Offerte unter S. It. beforbert bie Erpet, b. Blio

fir einen Angeftellten eber grauen: simmer ift ein icon moblirtes Bims mer gu vermietben. Much ift babei Butritt jum Garten geftattet. Rab. in ber Erpeb.

Unter 3 Grud Rafelffieren finb 2 Grud, welche gewählt werben fonnen, ju verlaufen. Gin verichlagener Stier von einem Jahr if bereite verfauit.

Jojeph Bartorius, Bachter in Ranbesader.

Eine Famille von 2 Berfonen fucht auf ben 1. Muguft ein Logis. Rab. in ber Erpeb.

Gin fleiner Garten in ber Umgebung ber Stadt wird ju miethen gegefucht. Rab. in ber Erpeb.

Thephiloth Chumfchim, Macheorim und anbere Gepho: rim finb gu baben bei

2. Subier, Leibbibliothetar, Plattnersgaffe Mr. 115.

Dlebrere im Rleibermachen erfah: rene Mabchen finben fogleich bauernbe Beschäftigung. Rab. i. b Grp.

Gine noch ungebrauchte feine wollene Couvert Dede ift billig zu vers taufen. Dab, in ber Erpeb.

In einer ber beften Stabte Unterfrantens ift ein Bactbaus mit Realrecht gu vertaufen ober auch ju verpachten, und tonnen auf Berlangen 2 Theile fteben bleiben. Rab. in ber Erpeb. b. Blie.

Ein eleganter Bagen, gweis fpannig, mit Batent-Aren, wenig ge-fabren, ift billig gu vertaufen. Rabere Mustunft bei Gattlermeifter Gabr in ber Gichhorngaffe.

3m 5. Dift Rr. 184 finb 2 Bims mern und Ruche fogleich zu vermiethen.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Stabte und Banb bolk erideint mit Mus. nahme ber Conne und hoben Feiertage taglich Radmittags 4 Ubr.

Ale modentliche Beilagen werben Dienstag, Connerelag u. Cametag bad . Unterhaltungeblatt Ertra Relleifen mit be irtrifitichein Imbalte b.igeachen.

Eilfter

98r. 167.



Der Pranumeratione. Breis beträgt babier men. 15 fr., viertelf. 45 fr. ausmare bei ben fall Poftanftallen monatlich 18 fr., viertelj. 54 fr.

Infernte werben bie breifpaltige Belle aus ger möhnlicher Schrift mit 8 Rreugern, gibpree nad bem ! Raumt 166 rechnet. Briefe u. Well ber francie 1 -10

Jahrgang.

Tagenenigfeiten.

Bweite Comurgerichte Cigung für Das Jahr 1838. (Fortfebung.) Die 5. Berhandlung beicaftiget fich mit einer Untlage auf Rorperverlegung mit nachgefolgtem, ale mahricheinlich vorausgefestem Tobe gegen Dich. Sof. Benbert, ledigen Webergefellen von Borth, 38 Sabre, Path, Religion, Die Thatgefdichte ift turg folgende. Der Angeflagte, ber langere Beit auswarts gearbeitet hatte, tam im borigen Sparjahre nach Saufe, indem er bei feinem verheiratheten Bruder Arbeit nahm. Er bewohnte mit feinem lebigen Bruber Gebaftian unb feiner Schwefter Louife bas untere Bimmer eines Sausdens, und bie Comefter führte ben gemeinfamen Saushalt. Run bernahm ber Angeflagte, bag feine Schwefter in einem Liebesverhaltniß mit bem feb. Zimmergefellen Ferb. Munch von Klingenberg ftebe, was ihm nicht recht war. Spater behnte fich biefes Liebesverhaltnig fomeit aus, bag Dunch feiner Geliebten Befuche in ber Benbert's fchen Bohnung machte, bortfelbft allein mit ber Louise Benbert und ohne Licht gur Rachtgeit getroffen murbe; ein anbers mal fanben bie Bruber bie Thure verfchloffen, mabrenb Die Liebenben fich allein im Bimmer befanben. Diefes Berhaltniß argerte inebefonbere ben altern ber Bruber, ben Angeflagten, einestheils weil bie Rahrung vertragen wurde, iubem bie Schwefter ihrem Beliebten Raffee unb andere Speifen gubereitete, anberntheils weil ein foldes Berhaltnig als unmoralisch fie in Berruf bringe. Er legte beghalb einmal einen Zettel auf den Tisch, worauf geichrieben ftanb: "ber Bolizeibiener werbe ibn ben Danch) binaussubren." Diefer erhielt ben Zettel von feiner Geliebten und spottete barüter. Rach verichiebenen Reibereien tam enblich Sonntag ben 14. Darg Abends ber Geliebte ber Louise Benbert wieber gu ihr ins Saus, mabrend bie beiben Bruber anwesend maren. Diefe bega= ben fich, nachbem fie gegeffen, fort, um ben Polizeibies orn fiet, nachen is gegenet, jour den nicht zu haufe. Der Angestagte sieß nun seinen Bruber uachzuschen, ob bie beiben noch zu haufe maren, er trant unterbessen brei Schopen Bier und bei seinem Kreussechen aus bem Birthehaufe fab er feine Schwefter mit bem Munch fpagieren geben. Bornig lief er auf feine Some-fier ju und machte ihr Bormurfe über ihr Berbaltnig, fie erwiederte ihm mit garftigen Borten und es tam gum Sandgemenge in bas fich auch Munch mischte, um feine Geliebte von ihrem Bruber weggureißen, als er ploplich nieberfant, ber Angeflagte aber ben Blag verlieg unter ben Borten: "Da haft Du eins." Rurge Beit barauf wurde ber Betroffene mit bem Kopfe an ber Banb lebnend gefunden und bewußtlos in ein Saus gebracht,

Donnerstag ben 15. Juli 1858. 12 ber Angeflagte aber alebalb arretirt. Es gefchab bics oer angeriagie vor around arterier. Es gemag one Abends zwischen 7-8 Uhr Der verwandete Munch erlag am 21. Marz bem Bundfieber. Der arzi- liche Wundbeschau ergab das Borhandensein einer 3/4 Zoll tiefen, 4 Sinien kaffenben, 1/2 3oll breiten Stichmunde auf der rechten Seite des Halfes, einen 3oll ober dem Schliffelbeine; die Wasse, ein gewöhnliches Taschenmesser, war bur ch ben Rocktragen, die Weste und das hemb in ben Körper gebrungen. Als weitere Beranlassung bes Todes wird angegeben, daß sich im Sticksanale eiterige Jauche blibete, die fich jum Theil in die Droffel Bene ergoß, so daß eine Pramie, Blutvergiftung, erfofgte. Der Leumund beiber, des Gestorbenen wie des Thaters, war ein febr guter und letterer noch nie beftraft worben. -Der Angeflagte gesteht in ber offentl. Bernehmung bie That ju, allein er will fie nicht in ber Abficht ju tobten ober überhaupt gu verlichen begangen haben, fonbern nur, ale feine Schwefter, ihr Geliebter und noch ein Dritter auf ibn einbrangen, und ibm bie Rappe ine Beficht getrieben war, fein Messer gezogen und blindlings um sich gereierst war, haben, um sich zu voehren. Er habe nicht gewoße, dum dem ergetossen. Er sein außerdem sehr ausgeregt gewesen. — Die Zeugenaussage des Berletzen und inswifchen Geftorbenen geht fo giemlich mit bem ergablten Thatbeftaube gleichen Schritt , nur will er permittelnb nicht augreifenb an bem Sanbgemenge theilgenommen haben ; ichluglich erflarte er, bag ber Benbert etwas aus getrunken und febr gornig gewesen set, sonst hatte er die That gewiß nicht begangen. Es sind 9 Zeugen geladen, darunter der Wundarzt Bendert, welcher den Berwundeten gleich nach ber That behandelte, und Dr. Boller und Dr. Fuchs, Gerichteargt von Klingenberg, ale Cachverstanbige Seitens ber Staatsbehorbe, ferner die Doktoren Dehler und Beigel bahier als folche feitens ber Bertheibigung berufen. Die Schwefter bes Angeflagten bat fich. obwohl fie in ber Borunterfuchung ein Beugnig ablegte, ber Beugenschaft in ber offentlichen Berhanblung entfclagen. (Fortf. folgt.)

Alchaffenburg. In öffentlicher apellationegericht-licher Sibung vom 23. Juni 1. 36. wurde die Berufung bes lebigen Nauerergeleften Karl Mittich gegen bos ihn wegen bes burch Baffengebrauch ohne Ueberlegung und Borbebacht in aufwallenber Sipe bes Bornes begangenen erichwerten Vergebene ber Korperverlegung ju Silagigem boppeltgeicharften Gefangnig verurtheilenbe Erteuntnig bes t. Bezirtegerichte Burgburg vom 6. Marg 1. 38. verworfen.

Das neuefte Regierungsblatt bringt eine umfaffeube allerhöchste Verordnung , bas Studium ber Medigin betreffenb. Die allgemeinen Beftimmungen berfelben lauten:

R britist er dem inter 32 ift hir 181. No

t hier ar eine Si

Bebantin

erte m

t gefäll:

mpjeble

quiter-

als he

gur Ur

m Eur

Jahns

une rec

m Gir

bie ba

itiate & ember. 6

eten f etter ffe if will THE BEST rins that.

or fatt

54

Umge: ben ge biloti Einte

rtis! -15/12 nis

Der Briefftempler Georg hartmann babier murbe aum Boftonbufteur ernaunt.

Auf Die in Rr. 163 unferes Blattes enthaltene Bit= terungsbeobachtung im Mai und Juni bringt ein Artikel im Swe nfurter Tagblatte folgende Entgegnung: Die aus-ceiprocene Auflicht, das ber tette Regen bem Getreibe einen Rugen mehr bringen wurde, durfte als eine gang freige ericbeinen, indem felbit Detonomen gugefteben, ja thre Bermunberung barüber ausiprechen, welch' augerorbentlichen gunftigen Ginfluß ber lette Rogen auf alle Fruchtgait ingen ausgenbt bat. Go foll ber bereite als abgestanben erffarte Baigen und Berfte in folge bes Degens fich berartig erholt haben, bag folche gu einer guten Ernte bie hoffnung gibt. 2Bas die Schlugfolgerung beauglich ber Getreibpreife aubelangt, jo theilen wir aus bielen Brunden ebenfalls bie Anficht bes orn, Ginfenbers bes genannten Arfifele nicht, glauben vielmehr, bag bie Betrelopreife ihren fruberen Standpuntte bebaupten, wenn nicht noch mehr finten Muf teinen gall murbe eine Stei: gerung ber Breife in Folge bes Ernteergebniffes bervor: geruten werden. (Wir wollen von Bergen wuntchen, bag bie Entgegnung Recht behalte. D. R.)

Deffentliche Sitzung der vormeindebevollmachtigter am I. Z. Auf i 1838. Das Grich des Kraineutsschwänders dein 2. Artilleiterzimment da ier Abam Kurz von Antlorach, Ozg. Walfertridbingen, um Kriedenercheldungsertaubnis vor Auftreitbingen, um Kriedenercheldungsertaubnis vor Kopturahler; desel das Seiuch der Hohrlichteiter Kahpar Kumpanan von Bodket, um Annadme als Infalse und Bereheldungsertaubnitz mit Antlorach der Antlorach der Antlorach der mitz mit Weberau Webe um Bereheldung einer Webgerenussking. I Gestuch um Bereichung einer Webgerenussking. I Gestuch um Bereichung einer Vielbunbelkongession, I Gestuch um Bereichung einer Vielbunbelkongession, I Gestuch um Bereichung einer Eichanbelkongession, I Gestuch um Bereichung einer Eichandung der Mehren der Verliebung des Gesterers Metallmanenschabekongession; 2 Gestuch um Infalsiannahme; I Bestuch um Antlorach and des Gesterers

* Mis Ergebnis einer bei den heurigen Schulprüfungen im Olirifte Ortessauf unter den Schulfendern versanstalten Schuler bat der 1. Dintities Schule Angebro fr. Gtadbysarrer Löffler von Dettelbach 38 fl. 32 fr. 'an bie Kreis Taubstummen: und Blinden-Anstalten dahier eingefendet

Geftern wurde von unferer thatigen Polizei ein beabilchtigtes Prifofenburd wereitelt, wobei die Waffen can-Ablitz murden.

In bem nahen Orte Reichenbad wurden vorgestern mehrtre in einem Steinbruche beichöftigte Aersonen vers fauttet. Gine Commission bes I. Bezitsgerichtes begab Ach fofort zur Aufnapue bes Thatbestandes babin.

Riffingen jablte am 12. Juli 2847 Rurgafte unb 685 Baffanten, Brudenau bis 11. Juli 242 Rurgafte.

Bien, 12. Juli Der Ronig Dito von Griechenland ift in ber verfioffenen Racht in Bien eingetroffen.

Alexandrien, 6. Juli. Unter den Mufelmannern in Burg berricht eine große Anfregung gegen die Euroster, und es haben Eruppen borthin gefchiet werben unbfffen, um eine Bewenng zu verhindern.

Husland.

Afindien. Salcutto, 4. Juni Durch einen Durnd einen Durnd eine Durnd einen Durnd eine Salcutin befand, gestört worden, die Euppen fonnten fich retten. — Ludnow ist noch innet den Auffährdicher umpfligelt.

Barttbericht.

Shwein furt, 14. Juli. Unfer Getreibmartt ift heute mieber ziemlich reichlich befahren, insbesondere von vielen Richtsanbern, was in der legen Zeit dugertl ieften ber fall war, und icheint es als ob auch veb biefen bes Bange für die Zufunft verschwunden ware. Es ist biefes in Folge bes kartgebabten gedelhilden anhaltenben Regens bei Bietel ver Fall. Der Jandel war vielen Regens bei Bietel ver Fall. Der Jandel war vielen werden einer als lebheft und burite Waizen und haber etwas remiges im Perile gefallen, Kont vogegen wie feither zu 16 ft. pr. Enffl. verlant worden sein. Die Preise von Baigen varieten zwichen 16-21 ft., jene von Jaber a 9-11 pr. Eddfile.

Bu ben ziemlich betriebenen, febnen wir auch ben ber genorben, wenn nicht bereits geltern größere Auffault abbten und ware beiger noch berutterber genorben, wenn nicht bereits geltern größere Auffault in ben amliegenden Drifchzien von zu Warft treiben wollenden Weichanlern vollgagen worben wören. Der am baltende gebeihliche Regen ist auch bier nicht ober Rudwirtung, natlrich in naberer Richtung gebieben. Ande bem nämlich in Folge bes Regens die Anslichten in Bes gunt gutter gulmitiger genorben find, if Wied im alle geneitzer nichter angendumer nich besbalb auch auf dem heutigen Biehmartte bei lebaftem Beiteper ein Steigen bei Weite Beite Zuschnehmber.

Geld-Cours vom 14. Juli.

Birtelea 9 & 35 - Kr., das. preuss. 9 d. 58 - Kr., Rell.-19-6-8-9 f. 43% kr., tlandmicato 5 d. 23% kr., 20-2 rankeant. 8 & 13% kr., Rad. Svorociaca 1 d. 42 - kr., Geld. pr. 2. Pr. f. 600. Preuss. Tair. — 5 - kr., das. Kasseanw. 1 & 25% kr., Beath or 2. Ft. f. 52 & 25 - kr., Brilars is Geld. — 5. - Kr., Weshel and Wien kr. 8. 13% pr.

Mainwäume: fruh 10 Uhr 16 Grab. Wellenbad: fruh 10 Uhr 15 Grab.

Berantwortlicher Rebafteur : Gr. Branb.

Unfündigungen.

Bielefelder, Schlefische und Irlander Leinwand, W Go wird eine Rochin mit Unter frifte Bleiche, sowie Tifchgebecte, Sanbtucher, Theefervietten, Brufteinfase & Cafchentucher fint in ben beiten Qualitaten einges troffen und werben gu ben neueren billigeren Fabrifpreifen abgegeben bet

sunnally made F. J. Schmitt.

etrobhüte ____

für herren, Damen und Rinber empfiehlt ju berabgefegten Preifen

and gental ...

1 10 (5 ,549)

20

H. Polsket, Strobbutfabrifant II. Diftr. 236.

Berfteigerung.

Dienstag den 20. Juli Nachwittogs 2 Uhr werben im 4 Dift. Re. 139 Saubergasse sogenstände gegen gleich baare Jibung öffentlich gertiegert, als: Petten Kowodo, Licke, Wachtlich, Arbeitstijdigen, Ceftredar, Gopd., Stuble, gepositerte Nachstüble, Schränfe, Spiegel, Ubren, Bafen und anbere Sausgerathichaften, wogn Stricheliebe baber freundlichit eingelaben werben.

M. Fuck.

発雲熱潛去凝凝塩器混凝凝洗過激: 表表表為表表於及去

Lebendner aus Murnberg, empficht während ber Weife feine überall auertamiten guten Leb-Fuchen in allen Sorten, bas Dugend von 3 fr. die 3 fr. vers fliciteme Sorten Plage en und feine Ebosofale, bam Smachtelbuchen, ale: Quitten, Sifronen, Ranille-Clifeas, Fru it. Chocolade: und Sonig: fuchen, nebst ben braungemanveiten Staatslebkuchen, bas Stud gn 6 und 12 fr. Giner gefälligen Abnahme entgegensebend, unterzeichnet fich bochachtungevoll

der Dbige.

Die Bude ift vor dem Saufe bes Brn. Rauf= mann Behring im Rurichnerhofe.

逐次第二次次次系统人提供人:人名沃克塞克法塞克里塞克塞

Ankundigung ausgezeichneter Toilette-Antikel. Anadolt ober orientalijde Zobureinigungsmaße in Affern in 1 ft. 12 ft. med gir ver als 12 ft. med gir und in Schafteln gir 24 ft. 1 nur gir 12 ft. Mehr als alle girte girtel bient es, um bie gabge auf bie ichmergtofefte und unichablichfte Beife ju reinigen und blenbend weiß wie Elfenbein berjuftellen und jugleich das Zahnsteilch fest und gesund zu machen. Eau d'Attrona, Eau de Mille fleurs, Mailändischer Haarbalsam, Extrait d'Eau de Cologne triple, Ess-Bouquet, Duft-Essig und Essence of Spring-Flowers ju ben befannten billigen Breifen.

Carl Areller, Chemifer in Rurnberg. Alleinmertanf in Burgburg bei

Carl Folzano.

! Mene Gendung! von Rablaftden, Sanblichublaften, Eigarrenetuis, Slide und Sadelmufter Bachefruchte, Stablubrtetten, Abftauber, Program, Bloepbucher, Gebtafch den, Feuerzeuge mit Feber, Rrugifire ac jebes Stud 3 fr.

Der Stand befindet fich bor bem Stadtgerichte mit Firma: F. A. Witte, jun., aus Gera in Sachsen. giebung bauslicher Arbeiten fogleich in Dienft gu nehmen gefucht. Raber. in ber Erpeb.

Ein möblirtes Rimmer mit Ruche in einer ber belebteften Stragen ift an ein Frauenzimmer ober Wittwe bis 1. August zu vermiethen. Naheres in der Expedition.

3m 1. Diftr. Rr. 386 nachft ber Bleicher Rirche ift taglich megen Mangel an Blat Roggenftrob Schutt- unb Schoberweife gu vertaufen.

Bwei ineinanbergebenbe fcon mos blirte Binuner find an einen ober gwei folibe herrn fogleich zu vermiethen im 1. D. Dr. 62, gwifden ber Geninelsgirage und bem Bahuhofe.

Gin fonniges Logis von 2 Zimmern, Garberobe, Ruche, Bobentammer und Majchhaus ift bis 1. Rovember an eine rubige Sausbaltung im innern Graben 2 D. Rr. 126 ju vermiethen.

Gin Meganeulogis von gwei beige baren und einem unbeigbaren Bims mer, stuche u f. w. ift auf 1. Dev. an ein ober zwei anftanbige Frauen-9tr. 211

Bu vermiethen 2 schoue Quartiere non 5 und 4 Bimmeru in ber Stifthauger Baffengaffe Mr. 178.

In ber obern Bollergaffe Rr. 85 ift ber erfte Sted von 3 Rimmern mit Alleven bis 1. August zu vermietheu.

Bio 1. August find 3 moblirte Bims mer und ein Domefitengimmer gu permiethen, weven jeboch 2 Zimmer fogleich bezogen werben tonnen. Hab. Theaterftrage Dr. 44 über 1 Stiege.

Ge merben 3000 fl. gegen bops pelte Beificherung ohne Unterhanbler eufunebmen gefucht. Gben bafelbft find 400 fl. auf erfte Copothet ausauleihen. Hab, in ber Erpeb.

Unter 3 Stud Fafelftieren finb 2 Stud, welche gewählt werben fonnen, ju verlaufen. Gin beifchlagener Stier von einem Jahr ift bereits ber: tauft.

Jofeph Gartorius, Bachter in Ranbesader.

Bwei Reine Logis find zu vermite-then; bas eine bis 1. Muguft, bas anbere auf Allerheiligen. Raberes in ber Expedition.

Dantiagung, 192 7 Milles

Für bie ehrende Theilnahme, welche unferem nun in Frieben rubenben Gatten und Bater.

Johann Lippert,

1. Relbmebel und Sauemeifter im Garbiftenbau babier, bei ber Beerbigung und bem Trauergottesbienfte bewiesen murbe, fagen mit allen Freunden, Befannten und Berwandten ben tiefge-fublteften Dant.

Burgburg ben 15. Juli 1858.

Die tieftrauernbe Bittme mit ibren 8 Rinbern.

Olympischer Circus

Julius Stark, genannt ber ftarfe Baver.

Donnerstag ben 14. Juli: Erste große Borftellung in ber hobern Reitfunft und Pferbe Dreffur in bem eigens bagu erbauten gebedten Circus

por dem Arahnenthore.

Anfang pracis & Ubr. - Ginlag 7 Ubr. - Das Rabere befagen bie Bettel, mogu ergebenft einlabet

J. Stark. Direktor.

Bort! Sort! Ihr Ladluftige und laft Gud marnen, bag 3hr in einer gewiffen Dorfwirbichaft, 4 Stunden von Burgburg, an ber Landftrafe gegen Mergentheim, Guere Lachmusteln nicht in Thatigfeit letet, ba 3hr nur ju gemartigen battet bon bem bortigen rubmlichft befannten Birthe. Rarren ertiart ju werbin und auch fogar feiner angemeffenen Boflichfeit balber bas Sinansfuhrwerten in Musficht flunbe.

Ginige Lachluftige.

ME Betten: 21 und Bettfebern Berfauf.

Auch diese Messe empfehle ich mein schon langst bekanntes Lager in sertigen geberne und Flaumbetten und Blumeans, sowie auch neue Bettiebern und Flaumen zu außerst billigen Preisen. Mein Bertaufstotal ift wie betannt im Gafthaus jur golbenen Gane über ber Dainbrude.

J. Billighelmer ans Atelsheim.

Gasthof-Veryachtung.

Buttbard. In bem febr frequenten Martifleden Buttbarb, t. Banbgerichte Mub, verpachtet Kamilienverhaltniffe wegen bie Bittive bee Gaft. wirthes und Deggermeiftere Johann Renther aus freier Sand auf 8 Jahre vom 1. Januar 1859 anfaugent — ihren Safthof "jum golbenen Engel" mit Debgerei und bagu mehrere Morgen Biefen und Neder, bann Saus-,

Gras, Baumgarten - bie nothigen Gerathe und Ginrichtung unter Juventar. -Bemertt wird, bag bie beiben Gewerbe nicht allein aus bem hiefigen bebeutenben Darfiffeden und ber Umgegend, fonbern auch von Reifenben fich immer einer febr großen Frequeng gu erfreuen hatte; bann bag ber Gafthof eine gute Ginrichtung und febr viel Gelag bat, ber große bof neu gepflaftert ift, und bie Schener nebft Stallungen nichts ju winfchen ubrig laffen. Bachtliebhaber werben höflichft eingelaben mit bem Bemerten, bag

Bachtbebinguiffe babier taglich eingesehen werben tonnen. Buttharb, am 1 .. Juli 1858.

Therefe Reuther, Wittme.

Fabrit = Niederlage acht englischer Rah=Radeln, fowie achter Carlbader Steefnabeln en gros et en detail befindet

Sigung ber physikalisch-medizinischen Gefellichaft.

Sonnabend ben 17. Juli Abende 7 Uhr Bortrage ber Do. Scherer unb Schiller.

Schöne Mainauslicht.

(Fifchergaffe Rr. 57) Morgen Freitag ben 16. Juli Production

vom vollftanbigen Dufifforps bes t. 2. Artifferie Regimente, mogu boflichft einlabet

Ga. Aager.

Rachften Sonntag ben 18. b. Dite. beginnt bas

Breif-Regeln

bei Rafpar Kogel, Gaftwirth jum Siriden in Minfelb.

Ein Armreif ging verloren. Der Finber wirb freundlich erfucht, folden gegen gute Belohnung in ber Erpeb. abzugeben.

In Beibingefelb murbe bei bem furglich abgehaltenem Fefte ein golbenes Rreug verloren. Der Finber wird bofiich erjucht, basfelbe in ber Erpes bition gegen Belobnung abzugeben.

Gine hubiche Bandwehr:linis form ift gu vertaufen. Raber, in ber Erpebition.

3000 fl. werben gegen boppelte Berficherung auf erfte Onpothet auf ein Saus aufzunehmen gefucht. Rab. in ber Erpedition.

Fremben: Mageige

pom 14. Juli.

(Abler.) Rit .: Berbuich a. Giefen. Bloch

(Miler.) Aft.: Irbuich a. Giefen. Blech O. Babrenis Kriener a. Rugdburg Chriefe un, Thomasa. Ründerg, Ranhtein u. Dolginger a. Richbeite, Ginal, Sol). Aft.: Artig a. Chin. Derechter a. Uffenbein. Derenbufch. Derechterber a. Uffenbein. Dberutebeff, General aben. B. Machan. Derecht Gill Gatte. B. Machan.

imte Bettin a. Gl. Beiereburg. (Kranpr.) Kfilt, v. Berg a Munchen Ras a. Frift, Bett a. Carlerube. Rieinefter aus a. 6rfft. Grif v. Grefenste. Artistiffer and Sthippen. Dermeter a. Geographen. Der Gehman. St. 11. Stoppen. 2 pp. 10. Der mann n. Gepartifolib a. Artis. Webi and Diffusha. Stal. 2 view, Sanna a. Rica flast. Brijdmann. St. a. Tunture (Willieb, opt.) Stil. Altisman a. Rica (Willieb, opt.) Stil. Altisman a. Rica Dangle. Stil. Altisman a. Rica Dangle. Stil. Altisman a. Rica Stiller, Stil. Altisman a. Rica Stiller, Stiller, Stiller, Genelli a. William Stiller, Stiller, Genelli a. William Stiller, Richtmitt, a. Alfingra. Long.

Gaftwirth a. Worth

(Burtimb. Cof.) Rft.: Gernsbeim a. Bifi-Bed a. Rannbeim. Idger a. Ganiburg. horowis m. Gat., Bang a. Berburom Raier mit Fam.. Suchhändler a. Ledgig.

Geftorben: Midgael Barmuth, Golbat im 9. 3nf. Reg. 23 Johre all. diefen 13 79G

Beilagezu Mr. 167 des Wurzburger Stadt-und Landboten.

Die Weißwaaren-Handlung

von F. J. Schmitt

ift für gegenwärtige Meffe gang neu affortirt außer bem bereits befannten reichhaltigen Lager in allen Gattungen

Vorhangstoffen

in allen Sorten glatten, gestreiften und gestidten Moll, Nansood, Jacconas, schottischen Battist, Cambrics und India-Linen; ferner in Negligestoffen, als: englische Shirting, Chiffons, Halbejqué, Dimitty, Satin, Damast, Piqué, Piquérode und Piquébeden, sowie einer reichhaltigen Auswahl der schönften

Stickereien,

ale: Chemisetten, Krägen, Aermeln und Taschentuchern, und werden sammtliche Artikel burch vortheilhaften Ginkauf zu bem billigsten Preise abgegeben.

P. S. Wiedervertäufer erhalten entsprechenden Rabatt. — Auswärtigen Damen fiehen jeder Zeit Auswahlsendungen zu Diensten.

Main- und Rhein-Dampfschifffahrt.



Vorläufige Auzeige.

Am Samstag ben 17. und am Mittwoch ben 21. b. Mts. geben Dampfboote von Burgburg nach Bertheim, und an ben folgenben Lagen von ba nach Frankfurt

Abfahrt von Marzburg fruh 6 Uhr. Abfahrt von Bertbeim fruh 5 Uhr. Baffagiere und Guter finden prompte Beforberung. Marzburg ben 15 Juli 1856.

Die Direction. Streder, I. Inspettor.

Empfehlung gepolsterter Möbel.

Franz Tünchner, Lapezier, Rosenbackerhans, 3. D. Rr. 241.

Gebrüder Ochütte,

Leinmand = Fabrifanten aus Derlingshaufen bei Bielefelb empfehlen ihr fom lange betanntes

Bieleseider Leinen- & Damastlager

unter Zusicherung der billigsten Preise und reelsten Bedienung. Bude wie gewöhnlich im Kürschnerhof vor dem Hause des Herrn Rappert.

Ein braver Regefjunge wirb Gine Buchergeffelle ift bill's gu jogleich gesucht. Rab. t. b. Erp. vertaufen Diftr. B. Rr. 29 Kettengaffe. Mechanisches .

Wachsfiguren-Kabinet

und große orientalifche und indifche

Schlachten-Gallerie

ift täglich zu sehen.
Der Schauplat ift in eiges ner Bude auf ber Spitale Bromen be. vis-a-vis des ebemaligen Arbeitsbaufe.

Es wurde ein Paquet von ber Domgasse bis zum Kurichnerhofe verloren Der reibtige Finder wird gebeten, foldes gegen Belohnung in ber Erpedition guruckzugeben.

Bon Rettenborf bie Effelborf hat fich geftern ein jurger Behaers bund von gelber farbe, Stubschweit und Doppelnase verlaufen Wojuges ben bei Joseph Schmitt, Mehgermtifter in Gerbrunn. Zugleich wird vor bessen halauf gewarnt.

Gestern gingen von ber Leimsteberei bis jum Burfarberthore zwei Schluffel verloren und werben in ber Erpebition b. Bl. jurid erbeten.

g Ein Realrecht

 In Bejug auf die Ainnonce ber 6 mir neibifchen 9 fr. Reamer in Rr. 164 bes Stabt- und Lanbboten habe ich nichts zu erwibern, als überzeugen Gie fich felbft gerbries Bubuftum von meinem Bagernlager.

Gilen Sie zum Ausverkaufe

eines großen Waarenlagers zu festen Breifen 9, 18 und 24 fr. das Stud von Ch. E. Steinmetz aus Ruhla in Sachsen.

In ber großen Bube auf ber Domftrage vor bem Saufe bes Brn. Carl Mayer. In ber großen Bude auf ber Domstraße vor bem Hause bes Hrn. Carl Maper.
Archflaschen, Blumenvajen, Salzicher, Wester- und Gebeldinticht, 'a Sink 3 tr., sein latirte Kasser.
bretter, Dostrete, Jackser bei Berteren, Seine Stabeldinticht, 'a Sink 3 tr., sein latirte Kasser.
Buumisgutel, feinvergotdet Uhretten, seine Stabeldintichten, Michen und siedenschen, Machtingerring und Kochalter, elas Jahn, Daare und Kelebreider, Richer. Albein um siedenscheren, Wertschaum Eggerschessel, Beiter um Stadelbeiten, Berselten, Gaben, Daare und Kelebreider, Bruister, Wertschaum Eggerschessel, Verläusser, Spatien, Verläusser, Verläusser, Spatien, Verläusser, Verläusser Bled Chaleden mil Springpfred , Reifden mit Figuren. Schadtelspleitwaren, ales Fritung, Tichgenbauren, Bebel nr., Puppen, Kastee und Speise Service, Carouffele, Kaben, Bieb und Mundbarmenitas, Magnetflicigen. Radhiftelin, Springleufel u. f. w. fan Da ich mir angelegen fein ließ, bas Reueste und Schönfte in bie'en Artiftln zu bekommen, so boffe ich, bag

Gie mir biefe Deffe bas Bertrauen ichenten, und mich burch gabireiche Eintaufe entichabigen. Bei Gintaufen über

ein Dupend befonbern Rabatt.

Seute verfpatet angefommen. Bon 30000 paar best amerifanische Gummi= und Ledertuchschuhe

foll ber Reft in einigen Tagen im Laben neben herrn Burn Baplerbbig, auf ber Domgaffe und neben hrn. Carl Maber,

1500 Regen- und Sonnenschirme, 12 Kiften Bachstüger, abgepaßte, beste ameritaniiche, ift alle Mobel paffend, sowie an Studen, in jeber Breite. 500 gemalte Fenlter Roulleaux, Borbang von 54 fr. au. Regenröde, wösserbichte, beste Auertfanische, früher gefostet 15—23 fl. sept nur 6 bis 10 st. Reichtsche von 1 fl. an. Wasserbick Reistaldenn, neueite, 3 bis 6 st. (En gros Käufer mache besondern Auf von 1 fl. an. billigen Ausvertauf aufmertfam!)

Breife 25 Brogent billiger ale in jedem anbern Geichafte. Mur noch einige Eane!

Laden neben frm Burn und Rarl Mayer, Dom= ftrage, (nicht in ber Bude) fondern im Laden Parterre.

Soube tonnen angenehm anprobirt merben. Bitte bas Dag ber Schube und Sticfel, fowie bas Dag ber Dos bel und Genfter mitgubringen ..

Schloss aus Mainz.

3m Saufe bes Papierbandlers frn. Buru, Dountrage.

Meganzeige.

Die Schuhfabrit von F. C. Bobnert aus Erfurt batt biefe Meffe wiedereim Bager ber feinden Damentiefel und Schube und empfieht folde unter Buficherung reeller und prompter Bedienung. Die Bube befindet fich wie fruher auf ber Domftraffe

an bem Saufe bes Brn. Raufmann Beim.

Gur bie nachittommenben Weffen wird ein geräumiges Defilotal in ber Domftrage, womoglich ju ebener E.be gu mirthen gefucht. Rab. in ber Er-

Das in Rr. 165 bes Stadt: unb Landboten angezeigte Baus, Rabeie bieruber im gaben 2. Dift. Mr. 88, foll beißen Mr. 288, welches unter vortheilhaften Bebingniffen gu verwerthen ift.

Gin brauchbarer Conditor und Lebfu anerge ilfe findet bauernbe Condition und tann fogleich eintreten. Rab, in ber Erpeb

Gin neu bergerichtetes Logis von 6 Bimmern im erften Stod mit Rude. Bobenraum und allen Erforberniffen ift bis 1. Rorbr. ju vermiethen im 3. Diftr. Rr. 369 vis-a-vis ber Unis perfitat.

Bei Conditor Beibenfelbero's Bittme ift ber 2 Stod, bestebend in 3 Bime mer, Ruche, Bebenfammer, nebit jonfligen Erforberniffen bie Allerheiligen gu vermie ben .

Ein ichones Logis ift ju vermiethen auf ber Renbaugaffe, 4. D. R. 100. Auch find noch awei Zimmer gu bermiethen obne Ruche.

In ber obern Rapuzinergaffe ift ein Parterrelogie, beftebend aus 3 beige baren Bimmern, Ruche, Bobentammer u. f. w. auf Allerbeitigen zu vermie-then Raberes im 2. Diftr. Rr. 241 au erfabren:

Em orbentucher Junge tann mit ober ohne Lehrgelo bas Gattlergewerbe erlernen Bo, jagt bie Grpebition.

Würzburger Stadt- und Landbotc.

Stable und Bandbote erfeeint mit Muenahme ber Conne und hoben geiertage taglich Radmittage ! Uhr.

Alle modentilige Berlagen werben Dienstag.
Deinnerstag it Camstag.
bes Unterholtungsban
bestellt bestellt in mit in intigen In hatte



Der Pulfmaneraringen Preis beitrigt dehier men. 16 fc. viertig. 46 fc. auswehrte bei ben fal. Bedanfahlen mönatlig 16 fc. viertal; 56 fc. Sziferale verben den brilfraffig Zeite auf gemöbnische Edgirk mit. 3. Ferugern. "There a.5 bem Raume Serespiel. Briter in Beibei fra n.c.

Jahrgang.

Ber. 168

Freitag ben 16. Juli

Tageneuigfeiten.

Bweite Schwurgerichte Gigung für bas Jahr 1838. (Schlug ber 5, Berhanblung) Die Thate umftanbe murben burch bie Zeugenausfagen im Befentlichen bejtatiget, nur ift bie Berjon bie Dritten, ber auf Benbert eingebrungen fein foll, nicht ju ermitteln, und will fich nun ber Angeflagte ploglich erinnern, es fei bies einer ber anwejenben Beugen gewesen; biefer felbft will feboch ju weit vom Biage gewesen fein, um am Streite felbft Theil nehmen gu tonnen. — Die mediginischen Sachverftanbigen tamen alle barin überein, bag ber Lob die nothwendige und unmittelbare Folge einer folden Bunbe fein muffe, die 2 Boll tief verlaufent in ber Starte eines Febertiels jenen Bintel verlett babe, ber burch bas Busammentaufen ber Droffel-Bene mit ber Schluffelbein-Bene gebilbet wirb ; die burch bas Einbringen eitriger Jauche in Die Bene ftattgefundene Blutvergiftung habe eine Lungen- und Dirnlahmung und in letter folge ben Tob bebingt. Giner ber Mebiginer ertlarte auf Befragen, die Berjauchung bes Giters in einer folden Stichwunde sei, bei ber Tiefe des Wundkanals wohl naturlich jedoch nicht absolute Regel. Gin britter Experte der ben Angeflagten unterfuchte fand ben Rorperbau bes Angetlagten zwar normal, jedoch tonne bei bem bunteln Tainte, ber gebrungenen Figur und bem furgen Salfe ein fanquinifch - cholerisches - also leicht erregbares Tempera-ment angenommen werben. - Die t. Staatsbeborbe hielt unter Bufammenfaffung aller Umftanbe bie Untlage auf eine Korperlegung aufrecht, die wohl überlegt und mit Borbebacht ausgeführt worben fei, um im Blute eines Gehaften ber Rache zu frohnen, mahrend die Bertheibigeung in febr gelungener Darftellung ein Bitd bes Saushaltes ber Befcmifter und inebefondere bee Lebenstwandels ber Schwefter aufrollte, der den ge-rechten Zorn bes im das Bobl und die Bre der Jamille belorgten Bruders zu erweden geeignet war. Aber es tonne weber Borbedagt noch Uedertegung, allo Aberhaubt zur nicht die Blicht seinen Segner lebenstegefahrlich zu verlegen unterfiellt werben, ba fich ja aus dem Berlaufe der Berhandlung ergeben habe, daß die Abficht bes Angeflagten burch polizeiliches Ginfchreiten bem ichwesterlichen Berhaltniffe ein Enbe ju machen, verbin: bert und er im burch Trunt aufgeregten Zustanbe und noch mehr aufgebracht burch Schimpfreben wiber Willen ju einer Sandlung geriffen worden fel, die dem sonstigen guten Charafter des Beschuldigten gar nicht entspreche. — Die Gefdworenen erhielten 3 Fragen - eine von ber Bertheibigung beautragte 4. Frage "auf geminberte Bur chnungefabigfeit" murbe verworfen - und gwar 1) auf

Sechste Berhandlung. Das Berbrechen bes Ber-fuches jum Berbrechen ber Branbftiftung 11. Grabes, beffen ber ledige Taglohner Joh. Chrof. Buttner von Aura befchulbigt ift, bilbet ben Begenftanb ber heutigen Berhandlung. Der Thatbeftand fnupft an ben vermichenen Reujahreabento An biefem fau ber Angeflagte ind haus bes Borftigers, ber jugleich Wirth fit, und gigte an, er fei oon verschiebenen Burchen auf ber Ernage missambet worden, und es milje ibm Gereckigfeit werden; er hatte in ber That auch en Weune om Rople. Der Borfieber fagte ibm, bag er es anzeigen werbe. Am Dienstag ben oten tam Buttner wieber jum Borfteber und ver-langte, bag bie Buriche, bie ihn mighanbelt, geholt merben follten, um eine Entichabigung ju erzielen, worauf ihm ber Borfteber ermiberte, bag bie Cache bereits beim f. Landgerichte angezeigt fei , weghalb er marten muffe. Unter ganten und Schelten entfernte fich bierauf Buttner mit ben Worten : "es muß noch Alles gleich werden!" Die anwesenden Gafte lachten hieruber. Abends nach 8 Uhr vernahm ber Borfteber, bag fein Bich, 2 Stiere, longebunten auf ber Strafe herumliefen. Dlan fing bas Bieb wieber, aber es jehlte eine Rette. Der Borfteber juchte fofort ben Buttner, ben er megen biefer Boebeit in Berbacht hatte, um bie Rette wieder zu bekommen, fanb ihn aber nicht in feinem (bes Angeflagten) Saufe, fonbern in einem andern, wo diefer auch gefrand, bas Bieb Wegebunben, bie Rette aber in eines Rachbars Garten eworfen ju haben, wo fie auch richtig gefunden murbe. Ale ber Borfteber nunmehr fich veranlagt fand, in feinen Raumlichteiten Umichau zu halten, fand er an einem Balten einen Strich, wie mit einem Bunbhaliden, und im Stofe trogge, wo fich Saderling befand, ein Bunbhaladen Alegen. Die Umftanbe ber Lotalbeichau, jomie bas Benehmen bes Butiner lentten ben Berbacht bes Beriuches ber Branditiftung worauf er arretiet mu be. Dan fand bei feiner Durchs fuchung ein Schachtelchen Scharfelhatzen, ein Lafchen meffer und eine Bfeife. Der Leumand bes Angeflagten ift getrübt. (Fortf. folgt)

Afcaffenburg. In off ntlicher apellationegericht-licher Sigung vom 28. Juni 1. 38. wurde auf Die Berufung bes verwittibten Saders Abam Delber von Ranbersader und bes t. Staatsanwalts am t. Begirts: gerichte Burgburg gegen bas Erkenurnig besfelben Gerichts vom 25. Februar I. 3es., wodurch Abam Melber wegen forigefesten Bergebens bes entfernten Berfuchs jum Berbrechen bes Digbranche rechtlicher Beivatgemait burch Berfahrung gur Ungucht, verübt an feiner Lochter Gabina Metber, ju einer Gefangnifftrafe von bei Monaten verurtheilt murbe, babin erfannt, bag Moam Melber wegen Berbrechens bes nachten Berfuchs jum fortgejesten Berbrechen bee Digbrauche rechtlicher Brivatge walt burch Berführung jur Unjucht zu einer Arbeitebausstrafe von 1'4 Jahr, gefcharft burch eine im Monat Dai jeden Jahres gu vollsiehenbe breitägig einfane Ginfperrung im Buchtge-fangniß, abwechfelnb bei Baffer und Brob, verurtheilt

far ben verlebten Grorn, v. Rotenhan bat Sr. Rarl Bes in Riningen in bie Rammer ber Abgeorbneten einautreten.

Mus bem Fleifchbein'ichen Stipenbienfonbe finb fir bas Schulfahr 1858/59 circa 800 fl. bisponibel. werbungen um folche Stipenbien find langftens bis 25. Mug. bei ber Bropifion genannten Fonbes ju Alchaffenburg einzureichen.

Der I. Lanbrichter von Riffingen, Graf p. Burburg, wurde ven Gr. Daj. bem Ronig von Barttemberg mit einem Ogben boforirt.

. In ber geftrigen außerorbentlichen bifchoff. Orde nariate-Sigung murbe bas erlebigte Suber'iche Benefigium bem frn. Bjarrer Theophil. Fehneberg ju Donnersborf perlieben.

Die geftern ermabnte Berorbnung über bas Stubium ber Debigin tritt icon mit nachitem Binterfemefter in Rraft. Ranbibaten, welche im Biennium geben, befteben bie Schlufprufung noch nach Maggabe ber bieber be-ftanbenen Berordnung vom 30. DR it 1843, welche mit Gintritt ber neuen Berordnung anger Rra t gefest ift.

Rongeffionegefuche vom 1. bis 15. Juli.

Jatob Dart von Bartenberg, um eine Sinerton-geffion. - Carl Tempel, anfaffiger Golbarbeiter in Bangu. um eine Golb- und Silberarbeitertonzeffion babier. Rad ber bente ericbienenen Brobtare toitet fur bie

aweite Salfte Juli ber Spianbige Baib Schwarzbrob 22'/2 fr. und bie Baage Beigbrod 20 fr., beibe je 2 fr. aufgeschlagen.

In ben letten Lagen befand fich eine magiftratifche Commiffion aus Munchen babier, um von unferer Baffer leitung Ginficht qu nehmen. Wie wir boren bat fich biefelbe in ausgezeichnetfter Beife uber biefes Bert ausge-

Mit Oftober I. 36. tommt allgemein bie Steintobtenfeuerung bei ber biefigen Garmifon fowie in fammtli= den mititarifden Bureaur und Bobnungen gur Anwenbung Im vergangenen Goarjahre murbe mit ben Baden ber Berfuch querft gemacht, and zeigte ein gunftiges Refuttat.

In folge bes jungften Regens entwideln fic unfere Beinberge in einer Beife, bağ für gang Franten fowohl in quantitativer als qualitativer binfict ein ausgezeichneter Derbn ju erwarten fitht. Als besonders bemertens-merth ift hervorzuheben, daß, mabrend bisber in naffen abren bas Laub in den Weinbergen ein sables und vergubtes Musjeben batte, bei ber beurigen anbaltenben Sine und Durre basfelbe im uppigften Gran prangt, ein Beweis, bag fich bie Burgein total erholt baben und gefund find, und bag ber Beinntod burchaus nur in groker

中国教, 我 中京 在食物 (中 中)

Eine geftern Abende von einer biftinguirten Gefells fchaft in ihrem Sommerlotale im fgl. Braubaufe veranftattete Illumination mit prachtvoller bengatifcher Beleuchtung verjammette ein gabtreiches fcauluniges Bublifum auf ber Brude. Die genannte Befellichaft batte bas bier anwejenoe Beinbi' Quinteit aquirert, meldes ben Anmefenden einen jehr genugreichen Abend verfchaffte, ber burch ben verabreichten ausgezeichneten Stoff bes t. Braubaufes noch befonbeis erhoht wurbe.

In Somentfart ift eine Schiffslabung mit Den von vorzuglider Qualitat angetommen, und murbe basfelbe um 3 fl. 30 fr. pr. Btr. jum Bertaufe ausgeboten.

Afchaffenburg, 16 Jult. Die Bauten ju ber bier gu errichteneen Gasfabrit foreiten ralb vorwarts, fo mie auch bie Betrungen in ben mi biften Gebauben nabeju vollendet find. Es ernorigt noch bie Gragenleitung, mit ber bemnacht ebenfaus begonnen merben foll.

Bapreuty, 14. Butt. Deute grubum 6 Uhr murbe bem Moam Achgiger von Rlein venbern bas Tobeaurtheil vertundet. Er nahm es rubig auf und bat um bie breis tagige grift, es wird aljo bie Boultredung nachiten Same. tag erfolgen

Baben, 13. Juli. Geftern und beute bilbeten bie Berlupe, welche bie biefige Bant in biefen amet Tagen gehabt bat, bas Tagengeiprad. Weftern murbe bie Bant viermal, beute emmal, und grar viermal von einem und bemielben Bointeur, (nach ber "Karler. 3tg " von einem pornehmen Rurgafte aus Denerreich) geforengt. Man ichapt ben Berluft ber Bant auf 200,000 Fr.

Un bem Schaufenfter eines Barifer Sutmachers flebt man feit einigen Tagen unter anbern gablofen Banamas einen bergleichen, über welch m in Riefengiftern flebt: 10,000 fr! Erstaunt teitt man naber, um biefen Rabeb=Banama ju beichauen, und bemertt bann ein gang fleines Bofticriptum : "Ber baar bezahlt, erhalt 9990 Fr. Rabatt."

Bir glauben nicht unterlaffen gu foffen, auf ein neues Bert von Gruft Roffat, Rebatteur ver Berliner Montage Boft (fruber ber Feneriprine) und ale trefflicher Charafterzeichner befannt, betitelt "Berliner Gilhouetten" Beilin Berlag von Otto Jante) aufmertiam machen gu follen. Bit bach Buch junachft zwar fur Berlin beitimmt, fo find mir boch überzeugt, bag Riemand baef ibe un-befriedigt lefen wird, ba es in ternigem humor und treffs licher lebenbiger Schilberung bie Berbattniffe ber "Detropole ber Intelligeng" in ben hoberen und nieberen Rreis fen fcouungelos aufbedt und berb geißelt. Wir empfehr len basselbe beghalb allen Freunden einer gefunden bus morififden Letture auf bas Angelegentlichfte; ber 3m halt bee tleinen Buches ift ein febr reichhaltiger.

Geld-Cours vom 15 Juli.

Pistolen 9 f. 35- ur., des. prettes, 9 a 18- ur., Hell.-Pistolen 9 fl. 15 - Kr., 614, prenss, 7 4 - 5 - Kr., 20-Fran-10-fl.-St. 9 fl. 43½ kr., Ragdducaten 5 fl. 30 - kr., 20-Fran-10-fl. 40 fl. 12 kr., Engl. 30vereigns 11 fl. 42 kr., Gold 10-8-31. 9 fl. 43/9 Kr., Handduraion 5 fl. 30 - Kr., 20-Fran-keast. 9 fl. 2 ½ kr., Engl. Sövereigen 14 fl. 42 kr. Gald pr. 3. Pf. f. 600, Precuss. Tblr. - fl. - kr., dto Kassanse. 1 fl. 45/2 kr. Uvore Kasansch. -- fl. - kr., 5-Krankan-Tblr 2 ft. 201/2 kr., tischh pr. Z. Pf. f. 52 ft 25 - kr., Dollars in Geld — ft. - kr. Weebsel auf Wien k. S. 113 — P

Untinbianngen.

Morgen Samstag ben 17. Juli im akademifchen Winfiefaale Deute Reitag ben 16. Juli gib Concert

ber Dernfangerinnen Therefe und Leonore Furcht aus Regenaburg, unter gefälliger Mitwirfung bes frn. Dufitbirettors Samm und noch mehrerer hiefiger mufikalischer Krafte. Entre 36 fr. & Berfon.

Anzeige.

In bem Corferten-Lager von 21. Roblbund find neu angetommen : Rinder: Corietten von jeder Große und fur jebes Alter, weiß und farbig ; Commec. Corfetten, geftidt und glatt; auch von ben beliebten Morgenleibchen.

Das Lager ift an ber Mainbrude neben ber iconen Baffelbaderin. A. Kohlbund.

Corfettenfabritant aus Augeburg.

motto: Immer langfam voran immer langfam voran Daß ber Rrabwinfler Lanbfturm Rachtommen fann.

felten gut. thut

Befdeibene Unfrage.

Wer wird einen 9 fr. Kramer, welcher Meffe und Jahrmartte begieht und nicht einmal ein gotalgeschaft besicht beneiben ? Wir jammtliche 9 und 18 fr. Baarenvertaufer tonnen nur großere Gefcafteleute mie orn. Steinmet beneiben. Rommen Gie baber unfere Berricaften immer langfam unb beutlich ju ben nachbenannten Buben, welche nicht burch martifchreierifche Annongen angepriefen find und Gie befommen bie fconfte und reellfte Baare

1. vor bem Saufe bes Gerrn Golbarbeiters Idelsbeimer, 2 vor bem Saufe bes Galanteriemaaren Lagers von Balbi,

3. bor bem Saufe bee Raufmannes Brn. Bauer, 4. bor bem Schonbrunnen,

Rar auf der Domftrage, vor dem Saufe bes Beren Uhrmacher Geift,

befinbet fich ber Musvertauf von Regen- und Sonnenschirmen ,

200 Stud Regen: und Sonnenichirme in allen Brachtforten 1 fL, 4 fl. 30 fr., 2 fl 30 fr., 3 fl., 4 fl. 30 fr. und bober

Mite Beftelle werben boch eingelaufcht. 200 Stud unvermuftliche Bachetuchbeden, a 27 fr., 54 fr, 4 fl.

30 tr., 2 ff. und hoher.

Man bittet, ein Maß ber Mobel mitzubringen. Rleine Unterlagen & 3-15 fr. Fenfier Rouleaur 1 ft., 2 ft. bis 4 fl. Renftervorfage 27 fr.

Feine moliene Gefundbeitejaden, auf bem blogen Leib ju tragen, 4 ft. 30 ft., 2 ft. bis 2 ft. 30 fr und 3 ft. 30 ft. Rur auf ber Domftrabe por bem haufe bes hen. Ubrundber Geift beim Ugenten ber größten Gum-

mifchubfabrit Rem Jorte

A. Sachs aus Coln.

Bu Enbe v. DR. wurden auf einem Grundftude bes Andreas Robler gu Guntersleben 7 junge Zwetschgenbaume und ein Apfelbaum boshafter Beife burd Beilbiebe beicabigt.

Es wird gur Spabe und Angeige im Entbedungefalle aufgeforbert. Burgburg, ben 13. Juli 1858.

Der f. I. Untersuchungerichter.

Dr. Rurg.

Conzert-Produktion in ber Bertin Gabbarb'ichen

Brauerei. Anfang Abenb 6 Ubr. Siegu labet ergebenft ein

Jof. Beindl, mit feinen 4 Gobnen.

Gin brauchbarer Conditor- unb Lebfüchnerge vilfe finbetbauernbe Conbition und tann fogleich eintreten. Rab. in ber Erpeb.

bäders Rübsan * Fabritpreifer ableı 4 Hoo Sorie, = 00 60 77 Rahnabeln Corten gem

E Com

Baften und Silberhaften, faben, prir engl Rahnal in 4 Corten langebrigte tednabeln wieber Bube Karten bas E andern Ctud Cuid, Part mal rogen 88888

Fremben: Unjeige

bom 16. Juli. Rff : Edynerbed, u. Bobinghaus (Mb'er. u Biberfelb, Bifder a. Schrft. Brer, Mab u Rofatino v. Beift. Schrftlb a haus. Leatbecher, Bir. a Burgerrath.

Brant. bof) Rit. : Roll a. Rrengnod. Altmannsberg a. F.lit. Dab. Brieb rich, Raufin. Bat. a. Bien, Ring. Brivatmann a. Rageburg.

(Rroupr.) Rfil : Gblinghaus a, Berlin m Gat. Bettoer m. Bat. a. Stettin. Ran-monn a. Con. Roebol m. Gat. a. Samburg.

Robe a. Leirgig. (Emman.) unt. Beder m. Gat. a. Baris. Breibenbam a. Frantiurt Schilling u. Schlof a. Cobieng Johannes m. Gat., Dberamim.

a. Gefeib. Bitteb, Def) Rit.: Bing m. Bruber a. a. Wien. Edilmbach Biatr. a. Brirgig Bont, Dr. meb. a. Barenburg.

(Buritmb Gor) Aft.: Lober m. Wattin aus Banan, Raufbolb mit Brou aus Coffel Edilp, S enercont oleur a, Bayrenth, Reil, Brivaimann a. Leipzig.

Todes-Auzeige.

Sott bem Allmachtigen bat es gefallen, geftern ben 14. b. Die. Abende balb 6 Uhr mein innigftgeliebtes Gobnden

in bem garten Anabenalter von 61/. Jahren, in Folge einer Gehirmentgunbung nach Stägigem fomeren Leiben ju fich ju berufen, und fo mit feinem ihm noch vor feiner Bebeit im Tobe vorangegangen fonteiten. An ifeffer Ander Aller and ber berufen Beber Balentin Ammann fobald ju vereinen. In tieffter Trauer und bom berbien Schnerge esgriffen ftebe ich an bem Grabe meines theuren Kindes, mit bem meine letten iconifer Lebensfreuben

Mit ber Bitte, meinen tiefen Schmerz murbigen und mir, wie meinen verblichenen Lieben ein filles Beileib und freundliches Anbenten nicht verfagen zu wollen, bringt biefe Erauertunde allen Berwandten, Freunden und Befannten

Magdalena Amtmann , geb. Borthel, Stablidreiberswittme von Miltenberg, bermalen in Ochfenfurt.

Ochienfurt, ben 15. Juli 1858.

Olympischer Circus

Julius Stark , genannt ber ftarte Baver. Beute Freitag ben 16. Juli:

Große Borftellung in ber bobern Reitfunft und Bjerbe Dreffur in bem eigens bagu erbauten gebedten Circus

por dem Arahnenthore.

Anfang pracis 8 Uhr. - Einlaß 7 Uhr. - Das Rabere befagen bie Rettel, wogu ergebenft einlabet

J. Stark. Direktor. Befte neue Sollander Baringe

empfiehlt

Joh. Mich. Röser jan., Eichborngasse Rr. 50.

Rur Domftrage bei herrn Uhrmacher Reuland, über

eine Stiege.

Gebrüder Lamm, Confectionare aus Berlin und Erfurt.

Durch neue Zusendungen ift unjer Lager wieber vollstandig affortirt und empfehlen wir unfer Magagin unferen verehrten Runossertiet und empfehen wir unger waggen ungeren vereiren Kun-ben, sowie einer gerchten Damenmelt von Warzburg und Umgegend Sammet, Moire-Antiquee, Doublee, Attale, so-wie Laffei Wartlien in jeer Art und für jeden Stand, mit und den Bollanit von 4 ft. 30 ft. an. Helle und duntte Skantelettes und Umbünge, sowie

idwarze und braune Euch-Mantelettes, um bamit ju raumen, zu jedem Breife. Auch haben wir, um bem Buniche ber geehrten Damen nach-

gutommen, eine große Auswahl Rinberumbange fur Rnaben und Dabchen in jebem Genre tommen laffen und empfehle biefe von 1 ft. 30 fr. an.

Saus: S Cacfjactchen fur Damen in jeber Art von 2 ft. 30 fr. an bei

Gebrüder Lamm

bei Uhrmacher heren Reuland, Domftrage.

Fin braves Dabden wird fogleich in Dienft zu nehmen gefucht. Rabe: res in ber Erpeb. b. Bl.

Der Ertrag mehrerer Fruhaprilos jenbaume ift ju vertaufen. Bo? fagt bie Erpeb. b. Bl.

Liedertafel.

Montag den 19. Abendunterhaltung im Kinzinger'schen Kefter. - Die Musik beginnt um 5 Chr

Der Ausschuss.

Sängerkranz.

Sonntag ben 18. Juli Garten: feft mit Produftion und Zangunterhaltung im Blab'ichen Garten. - Bente Abend Probe.

Der Ausschuss.

Englischer Garten.

Camstag ben 17. vollftanbige Barmoniemunt

bon ber erften Abtheilung bes f. 9ten Infant :Reg., wobei für guten Raffee, frijches Badwert nebft vorzüglichem Lagerbier beftens geforgt ift.

Beftern ging ein alter Commereinem Gadtuch verloren. Der Ginber wolle folden bei bem Graminator am Bleicher Thor abgeben.

Montag ben 19. Mittag 4 Uhr werben in ber Behaufung bes Gemeinbes Borftebers ju Bersbach 5 Births: tafeln und 12 Beiben. Gruble gegen gleich baare Bablung verfteigert.

Gin fleines Quartier ift ju vermiethen im 2. D. Rr. 193 inneres Brabengagden.

3m 3. Diftr. Rr. 337, Buttnersgaffe ift ein icones Bett billig gu verfaufen.

Geftorben:

Johanna Bogner, Rreisfaffiere. Tochier, 44 Jahre alt.

Beilage zu Mr. 168 des Wurzburger Stadt-und Landboten.

Antundigungen.

Verhauf nur bei Goldarbeiter Guttenhöfer. Domstrasse, Dr. 559, 1 Stiege hoch.

Wichtige Anzeige fur jede Hausfrau, betreffend ben Berfauf

gediegener Leinen-Waaren.

Reinen Roncurrenten

gibt es in unferem Artifel, ber fagen tonnte, er vertaufe reelle und gebiegne Baaren billiger, wie wir es thun, tropbem wir nicht auf allen Martten und M. ffen bem Bubifam burch totale Ausverkaufe Annoisen weiß zu machen luchen, das die Baaren um 50 % unter dem gewöhnlichen Arelfe dertauft-werden. Da wir belt unferer Waaren an Wortensteller abgegeben, so doch mie iest bestjolfen, unfer Sager hier ganzild zu raumen; glauben mit Bestimmteit behaupten zu können, das fein Berkauf gebiegener Beinen-Waaren, zu loch billigen Reichen word am hiefigen Plate nicht wohl wieder vorfommen beitrie, und vorkaufen der bestjalt wir der zasch wie web wie und unter von jet ab zu bereadsgeschen Breifen unter folgenbem Breiecourant.

preis-Courant zu festen preisen:

1 Sinde Leinwand ju einem Dugend Jemben, duradet nud ternig gearbeitet, ju 12 ft. 30 fr. bie 16 ft. Eine dauerbafte rufflice Leinwand; ju Bettlichern und hemden, unverwilltlich von 16 die 21 ft. Zeine bradanter Jnetrieltwand von 17 die 24 ft. Seine bradanter Jnetrieltwand von 180 bie 42 ft. Sant fiene hollandiche Leinen zu Oberhemben, das Silde von 20 bie 45 ft. Serraeftier befgliche Leinwand zu Oberkemben, und felure Bettwalfag, das Silde von 22 bie 55 ft.

Gine Barthie Leinen ju Rinbermafche, bas Stud von 13 bis 16 ff.

Eifch 3 e u g e. 1 Safellaten, 6 Ellen lang, ohne Raht mit 12 Geroietten, aus reinem Leinen Jaguard à 8 fl. 1 aufeinaren, d'Eurei aung, opin seagt mit I Sergietten, aus reinem Leinen Jagu freinere Sorten in hollandischem Doubel Damost zu Gereitetten von 11 fl. au.
Ganz seine Atlas-Gebete zu 12 Gervietten von 3 fl. bis 25 fl
Die reinfen belissischen Gesech zu 18 zu des 22 Serzietten, zu sehr hernbescheiten Preisen.
Tischicker, das Guide von 30 ft. an.
Kingline Errotieten, das Dukend von 3 fl. an.

Engerie Serveilei, aus Ousein von 3 ja an. Sold die Jahren von 3 ff. an. 200 Dusend Andere Schere für Herren und Damen, das Ontsend von 3 ff. an. 200 Dusend Andere Schericken, das Esdo. 311 ff. 40 fr. Lischoefen, Phes Serveiten und Damast-Handitaker in den neuesten Deffins ju sehr billigen Preisen. 400 Dusend französsische Multragen, das Sinde 4 6 und 12 fr.

Bicberverfaufer erhalten einen angemeffenen Rabatt. Bitte genau auf unfere Firma ju achten.

I. Hirschburg & Comp. aus Berlin. Rur bei Berrn Golbarbeiter Guttenhöfer, Domftrage, Dr. 559, 1 Stiege.

Bur Barthie auf ber Rnine Specffeld Limpurg bei Martt Giners: beim, Sonntag ben 18. b. Dies. mit Burgburger Artillerte Dufit, wird biemit freundlichft eingelaben. Abends Ball im rothen Rog. Rur gute Spellen und Betrante ift beftens geforgt.

Marti Einersbeim ben 12. Juli 1858.

Donnerstag d n 29. Juli 1. 36. Bormittage 10 Uhr löft Unterzeichneter im 4 Difte Rr. 58 viergen Stild weingrune in Eisen gebundenn Lagerialite von 42 bis 55 Einer haltend, welche meiften von Aufter 1839 die 1843 ner gefertlat wurden, unter ben beim Erriche bekant ju machenden Ronnqungen verfrichen Mabere Austund und Einsich tann nur burch Unterzeichneten geicheben, wogu Liebhaber boflichft einlabet Michael Mugamer.

분야 하나 가는 것 같은 것 같은 것 같은 것 같은 것 같은 것 같은 것이 없는 것이 없어요? Die zweite Abtheilung von Sattler's

Kosmoramen dbließt am 18. Juli.

Rachften Sonntag ben 18. b. MRts. beginnt bas

Preis-Regeln bei Rafpar Rogel, Saftwirth jum Siriden in Bipfelb.

Es ift geftern ein gelber Ras narien-Bibn entflogen Der Ueber-bringer erhalt eine gute Belohnung in ber Buttnersgaffe bel Schuhmacher RHOTT.

Kür Dekonomen.

Achter langer Bamberger Stupfelrübensaamen, sowie Erumfolium In-carnadum: Atersaamen zu dem nur immer möglicht billigsten Preife .errenet ift zu haben bei Balentin Uhl, Saamenhonder, 3 Diftr. Rc. 166 in ber

Much ift bei mir iconer Biefentummel, fowle ausgezeichneter Bayers. borfer Merrettig und eingemachte Galgfummerlinge ju billigen Breifen gu

Bu möglichft fineller und reeller Beforgung verpflichtet fich bei vortommenben Beftellungen

> Valentin Uhl. Saamenbanbler.

Befanntmachung.

Montag ben 19. b. Mts. Bormittags 10 Uhr

werden im arartalischen Holgbofe 2/2 Klaster Klobbolg und 23/4 ". Klasterhidel,

23/4 Rlaterftidel, offentlich versteigert, und biezu bie Liebhaber eingelaben. Warzeburg, ben 14. Juli 1858.

Ronigliches Stabtrentamt. Schiertinger.

Befanntmachung.

Montag ben 19. Juli I. 3re. Nachmittage 2 Uhr wird in ber Kanglei bes unterfertigten I. Antes eine bebeutenbe Quantitat altes Schmied. und Bug ifen vorbehaltlich boberer Benehmigung an bie Reiftbietenben öffentlich veritrichen.

Die naberen Strichebebingungen werben vor ber Berhanblung befannt gemacht und von heute an bas jum Striche bestimmte alte Sifen auf Ber-tangen an ber unteren Saline vorgezeigt.

Saline, ben 7. Juli 1858.

Roniglides Sauptfaljamt Riffingen, Martin, t. Infpettor.

3m Debitwefen bes Glaf emeifters und Birthe Jofeph Beuring von

Durnbof mib forobl bas Bieb als bas Immobilisoremogen am Montag ben 19. Jali 1838 R ich netrige 11/2 Uhr in ber Schule zu Durnbof unter ben vor bem Strice befannt zu gebenben Bebingniffen öffentlich verfteigert.

Das Grundvermogen wird am Rontag ben 26. Juli 1838 Rachm. 11/2 Uhr einer wieberholten Berfteigerung ausgelest.

Blegu werben Stricheluftige eingelaben. Reuftagt a/S. am 14 3ali 1858.

Ronigl. Landgericht.

B. v. | Brener, t. 1. Uff.

Bekanntmachung.

Am 10. b. Die, in ber Zwifdenzeit von fruh 8 Uhr bis Rammittags 2 Uhr wurde einem aus artigen Diensttnechte aus ber vor bin Gaithofe jum hirfden babier abgeitellten Coaife bernachbefchriebene Mantel, im Berthe ju 5 fl., entwendet. Dan marnt bor tem Antanfe und erfucht um Ditwirfung jur Entordung bes Entwenbeten und bes Thaters. Burgburg, ben 12. Juni 1858.

Der Stadtmagiftrat.

23 F. II. Burgermeifter : Schwint. 11. Burgermeister: Schwint. Duet. Beidreibung: Diefer Maurel ist von blutem Tuche, mit einem Aubund beziehungsweise ichwarzen Belgtragen, mit Accmeln, mit rolbem Bollengeng gefüllert, mabrent bie vorberen Geltentheile mit roth- und braunge-ftreiftem Wollengeng verfeben maren.

G. ntewein ift ju baben per Gimer 7 618 8 fl. im 5. Dift. Rr. 108.

100 mm

Gin Pfanbichein murbe gefunben. Rab, in ber Erpeb.

Aepfel-Wein,

reingehaltener, ift über bie Strafe ju haben pr. Maas ju 8 fr., fomle auch pr. Gimer, bann Trintwein fur bie Ernte gu empfehlen, jeboch nur bon 6-7 Uhr, bann Abends bon 6 bis 8 Uhr, in ber Sterngaffe R. 153, Saupteingang linte.

Der Jatobimartt in Ranber6:

Conntag ben 28. Juli abgehalten, mas jur Rachricht gebracht wirb.

Die Gemeinbe-Bermaltung.

Gin weiß leinenes Cacttuch mit M. gezeichnet wurde bom Schilbhofe bis jum Caffee Schmibt verloren. Dan bittet um Burudgabe in ber

Begen Umjug ift ein gang guter Rochofen au vertaufen. Rab. in ber Erpeb.

Gin junger Menich, ber im Rechnen, Schreiben und anberen Reunts niffen erfahren ift, fucht ein Unter- tommen und tonnte fogleich eintreten. Rab. in ber Erpeb.

Gin braves Dabden fann bas Ricis bermaden unentgelblich erlernen. 92ab. in ber Erpeb.

Gine Echlafftelle für 2 folibe Arbeiter ift ju vermiethen im 2. D. Rr. 205, Bloblein.

400 f. werben gegen boppelte Berficherung hier auf junebmen gefucht. Rab. in ber Erpeb. b. Bl.

Bei Weter Barth in ber Martigaffe merben fortmabrenb gum: pen, Rnochen, aites Bapier, altes Leber, Schweinshaare und Sornabfalle getauft.

400 ff. merben auf ein Saus gegen hinlangliche Berficherung ohne Unterhanbler aufzunehmen gelucht. Rab. in ber Erneb .:

Gin neues, vollftanbig ansgeruftes tes Bett mit Rebern: und Roghaars Datragen ift ju berfaufen. Raberes in ber Erpebition.

te

m lebe

Mb

ta

Gin Dabchen, welches fich allen banslichen Arbeit unterzieht, fucht einen Dienft. Rab. in ber Erpeb.

Gin noch gang guter Leiterwa-gen mit effener Achfe und Sperre ift ju verlaufen bei Schmiebmeifter Sader Reubauftraße Dr. 97.

Eine noch gute Doppelbant, in einer Mirtofchaft ju gebrauchen, ift ju vertaufen im 5. Diffe, Rr. 150.

Drud von Bonitas. Bauer in Burgburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Marydurger in Sendten und Lande bote Leigheitt intt ausnabnie der Sonne und boben geiertuge isgild Kadmittige 4 Uhr.

Me wechen, Dermiten, Dermiter, Dermi

153.

rres

d mil

: Sef

in it

citate eten.

elri:

lέφ.

ibe D.

elte

华

9

te

th

ĭ



Der Sirchnungrations.

Dress ber die delpfen men.

Ab fri, den die delpfen men.

Ab fri, den die delpfen delpfen des wärste belt bein falle

Boffenflätten monatlich

Ich fra dierretti. bet fr.

Injerate werden bir

beethparitie Seffe mit de
mehn ich er werden die de
mehn ich er werden die de-

Injerate weren bie beeilpatrige Seile auf gemobnitider Schrift unt 3' Frenhern, größere ten bem Raume bestrochet. Brieft, u. Gelagbet, drentes.

Gilfter

Nr. 169.

Sambiag' ten 170 Buli

Jahrgang.

biffenh. bngune.	Filan	Bontug.	uterang',i,	Guterjug IL . min
Antunit von Bamberg Abgang nach Frankfurt Antunit von Frankfurt Abgang nach Bamberg	144 Abends. 917 Bormitt. 1019 Bormitt.	5 st Menbe.	24 Mittagni -tit ficifonen-Bef.	900 Archis mit Perjonen Bef. 746 5 früh filt Perjonen Bef. 176 5 früh mit Perjonen Bef. 128 Pittags mit Perjonen Bef.

and Andrea (n. 1824) Andrea (n. 1824) Andrea Regentiett 15. U. Battags. Ondolog aber Giposporon 4. U. eth., eiber Berks dein E. U. Bonde Habenn der Andrea Andrea de U. eth. Arthelio (b. U. debend Lettechad de J. U. d. Chieffer de U. Arthelio (b. U. debend Lettechad de J. U. d. d. Chieffer de U. Arthelio (b. U. Arthelio de A. C. U. Batti, and Kripingen-Biefentdeb (b. T. Arthelio de L. Arthelio de Chieffert (b. Arthelio de Chieffert

Tageneuigfeiten.

Laut Bekanntmachung ber t. Regierung ist bie Brufungekommission für ben Aurtquariatebuchhandel bei dem Stabtmagistrate dahler nunmehr consitut t

Das Direktorium bes hagesversicherungsvereines versöffentlicht ben Lahresbericht pro 1857; die Rechungs, ergebusse entzissen einen Aktiorest von 240 ft. An ge-leisteten Entschädigungen wurden 1609 st. verausgabt.

Erlebigt: Das Phyfitat Munchberg (Oberfranten.)

Am 4. Auguft fech 8. Udr wied am Sibe des Endogriches Schweinfurt mittelft Besleigerung an den Minosluschunden des Lieferung der für das der ige Läger bendisigen Augustida Stroh, 4700 Gebunde à 12½ Pfund, in Alford, gegeben.

Die Zahl ber Kurgafte in Klisingen hat bas britte, Tauffend erreicht, und ift jur Zeit schon bie Salson eine außerkt lebbafte, wa rend bie eingelausenen Bestellungen eine fernere Karte Frequenz in Aussicht irellen

Die Raiferin Mutter von Auftand wird, nach einer aus St. Petersburg in Berlin einzegungenen Nachricht, ben König und die Königin auf Schlog Tegernfee befuchen.

Man erknert fich gewiß noch ver großen Branbungidte, burn melche has Grübtigen Bernecht an ver Wolel zu miederholten Malen heimsgeschich wurde eingezogen und trob leines Lingung von Millienvolet zu Tiete zu debenfänglicher Auchigansfirzie verzutueilt. Bor feiner Millienvolet zu Tiete zu Erbeitänglicher Judipansfirzie verzutueilt. Bor feiner Millienvoll dem Gründer des Verfahrung and dem Ernechte ab veelete num ein volle findliges Grifandiges Schändung abgefagt, daß er wirflich alle Vennet in Bernechte zufchstilde veranlich habe.

London, 14 Juli Die Hote, welche bie Könlisgin nach Ehrbourg beliebet, wird besiehen aus 6 Liniensichster, lede F. egatien und einer E. Die Holiste. Euro-Londo wird beife Flotte an Bard bes "Mogal Albert", welcher gestern in Bockswalls gandange, sehelblien.

Der Einsenkung bes atlantischen Telegraphentaues gingen bekanntlich Experimente vorher, welche nach ben

latonifchen Berichten ber betreffenben Berren burchans. nicht entmuthigend ausgefallen fein follten. Dem mar aber burchaus nicht fo, und ber "Flottenmoniteur" berichs tet über ben mabren Bergang Folgenbes: Am 29. Dat begab fich bie Flotille in Die Diefwaffer an ber Beftfufte Franfreiche und begann ihre Operationen am 31. in einer Liefe von 2530 Faben. Das Wetter lief nichts gu manfchen ubrig, bie guft mar rubig und bas Deer glatt. Bon 5 Uhr Abende bis Mitternacht ging auch Alles bortreff= lich; ale man aber ben Berfuch machte, einen Theil bes Ravels wieder an Boid ju gieben. rig es auf bem Nia-gara. Der Agamemnon jog ben Reft heraus und 2 Stunden fpater Die Berbindungeftelle ber be ben Tauen= ben an Borb; bas Soly fant man gang bon Galgmaffer gefattigt; eine ber Geitenfchienen mar entzweigespalten, eine Gijenftange mar trumm gebogen, bas berausgezogene Lau war ungemein vermidelt; viele ber auferen Drabte hatten fic losgelost und bie Guttapercha bloggelegt. Auf ber anderen Geite ber Berbinbungoftelle mar Alles bermaffen burcheinander, bag man bas gange Stud abichneis ben und ine Deer werfen muße. Es murbe wieber eine einzige Berbindung zweier Tanenben bergeftellt und bie Dpe= ration begannvon Reuem. Gegen halb 1111hr hatte jebes Schiff brei Meilen verfentt, als in Folge eines Unfalles an ber Majdine bas Lau wieberum am Riggara rift. Bu biefen erften beiben fehr ubet ausgefallenen Berfuchen batte man das alte Cau verwendet; deim britten nahm man das neue, war aber nicht gludlicher. Zwei Meilen war ein auf jedem Schiffe abgewirfelt, als das Tau dieses Dal auf bem Agamemnon rig Die Englanber ichreis ben biefen Unfall einer Fehlftelle im Cau ju; bie Umeritaner fagen, bas eine Rab auf bem Agameinnon fei gu fch.rer. Wie bem auch fein mag, ber Niagara fonnte bas Tau nicht einmal aus bem Baffer ziehen; es rif zum vierten Male, noch ebe man an bie Berbinbungaftelle getommen war. Am 2. Juni murbe ein leiter Berind gemacht; man begann um halb 8 Uhr, und um 9 Uhr war bas Fau gum funften Dale gerriffen. Enblich murben nach Bojen verwendet, und jebes Schiff widelte fein Lau allein ab; aber auch bier rift es fo gut wie vorher: Diefe Berfuche batten genugen muffen, um bas Refultat The offer and the offer and the offer and the

betaussehen zu lassen. Auch findet man in einem amerikanischen Blatte die Prophezeldung: "Aller Wahrfichinlichekt nach wird der Agamennon und der Islagare in Manertka jeder mit einem Lauende antommen, den Arft besselsben auf dem Brunde des Ozeans zurücklassen." Das hat sich nur zu iehr beklätzt.

Radiarift.

Ameite Schwurgerichts: Sigung für bas Sabr 1858. (Schlug ber 6. Berhandlung) Der Ungeflagte legte in ber öffentlichen Bernehmung ein Gestanomif babin ab, er fei im Sonapsbunfte fortgelaufen unb habe, ale er in die Scheuer Des Borftebere gewollt, Diefelbe gefchloffen gefunben, er fei begwegen in ben offenen neben angebauten Stall um ibm einen anberen Boffen gu fpielen, nemlich bas Bieb loszubinben. Dagu babe er fich Bicht mit ben Streichbolachen machen wollen. Der Thatzeuge Borfteber Rreg ergabit bie in ber Antlage ent: haltenen Thatfachen, wie geftern mitgetheilt, und fpricht fic uber ben Beumund bes Angeftagten babin aus, bag er ein boshafter Denfch, in ber Buth feiner nicht mehr machtig fet, auch habe er ihn, fo lange er bei ihm diente, nicht gang getren gefunden. Der Angeflagte gab bier aur Erwiderung, er habe vom Borfieber erit fleblen ge-lernt, berfelbe fet ein Holgbieb und diere in Unterluchung gewesen und habe ihn auf bem Wege jum Gerichte einmal belehrt, wie er (Angeflagter) ausfagen folle; es fei beles sein Zorn, daß er nicht bas gethan habe, was seiner wollte z. z. Die übrigen Zeuzen scheinen sehr zurschhalten, als lafte irgend eine Furcht auf ihnen. Sie stimtenb, ale lafte irgenb eine Furcht auf ihnen men in bem bereite Ergablten, foweit es bie That betrifft, überein. Dem Buttner habe man am Reujahrsabenb eine Ragenmufit gemacht; ba nun feine Mutter febr frank gewefen, fei er im Jorne beraus auf die Straße, um Rube ju machen und fei hier febr arg geschlagen worsben. Da er in seiner Absicht, von benen die ihn gefchagen, eine Entichtbigung von 15 ft. ju erhalten ge-täufcht wurbe, fel er auf ben Borfteber gornig geworben, ba er biefen fur benjenigen hielt, ber bie Sache unterbrude! Gine Beugin bestartte ibn in biefer Deinung unb in ber That mar die Musjage bes Borftebers, er habe bie Sache ber Genbarmerie bereits angezeigt, unwahr, inbem es fic durch die Mittheilungen des Gerichts herausstellt, bag die Anzeige erft spater gemacht worden war. Ans geflagter habe baber ofter ungescheut gebrobt, bem Borfteber bas Saus anguftreichen, bag es roth werbe" ober es abzubrennen, "ber Brand (ein wegen beffelben am namlichen Borfteber begangenen Berbrechens im Buchtnamischen Vorsteber begangenen Verbrechens im Jugie-bause stenens Wenich) dese es schon thun wollen und es sei ihm mißglüdt, nun müsser er es thun." Zwei-mal äußerte er "ich glünde dem Borsteber bas Haus an, dann beiche und communicire ich, dann bin ich so sauber wie vorster, und es ist mir alleins ob ich "kön Taher ober ein Jahr im Juchsuns sie." Auch fließer schon verbattet die Drohung aus, daß wenn es ibm auch biesmal nicht gelungen fei, ce ibm bennoch ein anbermal gelingen werbe. Bei feiner Berhaftung benahm er fich außerft ungeberbig und murbe beghalb vom Borfteber ju Boben geworfen und getreten. Der Anges flagte batte am bezeichneten Bormittage 2 halbe Schoppen Schnaps und 5 marme Bede ju fich genommen, bann einmal Bier und wieder Schnaps, bann 2 Schoppen Bein und wieber Schnaps getrunten und foll ctwas angetrunten gewesen fein. Der Auskunftszeuge Gerichtsargt Dr. Fuche au Orb, welcher fich in feinem fchriftlich fur die Borunterfuchung eingerichteten Gutachten fur geminberte Burechnungefähigfeit ausgesprochen hatte, nahm in ber öffentlichen Berbanblung bics gurud, er fei erft ber Deinung gemefen, ber Angeflagte habe Doft getrunten, ber mache eine finnenvermierende Birtung, ba er aber burch bie Beugenvernehmung erfahren, es fet Bein geme-fen, fo muffe ermefein Gutantten Sahin anbern, bag ber Angeflagte gwar im Affette aber bei boll-

tommenem Sebrauch feiner Sinne gebanbelt habe. Die Staatsbebarbe hielt unter allen Umftanben ben An-Draibilitung II. Grades aufrach und geschriches der Brandilftung II. Grades aufrach und gwar ohne An-nahme geminderer Aurechung, da die verdrecheriche Dhat mit voller Uederlegung und freiem Millen aus Rache gegen ben Borfteber begangen, anbere menfchliche Bobnnugen und bas Leben von Menichen bebrobt, und bas Bewugifein bes Angeflagten burch bas angegebene Quantum Gerrante nicht geminbert gewefen fei. Die Bertheis bigung bob bagegen als mejenilich ju Gunften bes Be-fmulbigien hervor, bag 1) bas Gejes ausbrudlich vom Angunden menichtider Bobnungen fpreche, hier aber nur ein Berjuch an einem Stoftrogge in einem Stalle porliege, von welchem Berfuche berfeibe 2) freiwillig abgelaffen habe, obmobl ibm noch andere und beffere Mittel gur Branbftiftung geboten maren, und 3) bag bie Battung und bie Menge bes Betrantes ben freien Bebrauch ber Sinne geftort habe - übrigene aber ber Berfuch einer Brandstiftung überhaupt in Zweifel gezogen merben tonne. - Es murbe ein Schuldig ausgefprochen und den tonne. — Es wurde ein Schultsg ausgetproden uns eine geitelte keit frage auf geminderte Jurchnung ver-nennt und bengemaß Buttner zu Höchriger Juchfaulst fixels verurtheilt, nachdem die Staatsbehörde 10. bie Ber-treitugung voggen 9 Jahre bentragt batt. — Gerichts dof: Pick. Die Bernentschaft bei Beitel bei Ber-treitungung voggen 9 Jahre bentragt batt. — Gerichts dof: Pick. Die Bernentschaft bei Beitel beitel bei Beitel beitel bei Beitel bei Beitel beitel beitel beitel beitel bei Beitel beitel bei Beitel beitel bei Beitel bei Nath Ungerand, Alff. Nobel, Dottermeid und Brenner. Beldworene: Die DB Filder. Baumann (Obmann) Baptos Geriffe Sauer, fran Sauer, Bollmuth, Brodolos, Schitner, Geuß, Buchner, Seuffert und Leich, Staatsbeborbe: Dr. Staatsanwait Geel. Bertheibigung : Derr Rechtsanmalt Born.

um unierem bentigen Biltulienmartte trat allentbalben eine Preisermößigung ein, unb galt Butter per Ph. 25—27 ft., Semal, 34—37 fr., Sier 12—14 Sidd 21 ft., innge Laubern das Paar 12—14 fr., enten das Sidd 30—36 fr., Triebgänie das Paar 1 ft. 48 fr. ibs. 2 ft. 6 fr., Triebgänie das Paar 22—26 fr., Aarteffein, 2 ft., 3 Phund 5 fr., truer 3 Phund 40—42 ft.

essen, auc, I Pund o fr., itne 2 Fyrnt 110-22 tr. Much auf underen gut eint 239 Bagen) befahren Getralemaette trat ein Rückgang in dem Freifen ein, und vonrte verkauft: Waiten ju 17 fl. 19 fl. 30 fr. 16 23 fl., Korn I. 16 16 18 fl. fl., Gerfte (nur 3 Schäffet gut Wartte) 14—15 fl., Jader 9 fl. 16 fr., 10—11 fl. Beute erft inter u. 26 of wind fleskloche Esthelium

Deute rof eine aus bo Mann bestehnde Atbiefung. Loftert, sonalleie ber ein, mit balt morgen Neftigen, und beit, weren Neftigen, und beit, auch bertamte, und bertaute tie ber ambern an, baß sie im Belite schoer Kleiber und ionifiger Effetten sie. Die Lebetres weiche um einig Stunden früher auf ber haft entlassen weiche um einig Stunden früher auf ber haft entlassen wurch, auch un nichte Eligeres au thun, als au ber Dertschaft um nichte Eligeres au thun, als au ber Bragd bes Follstrachmeister ausgeben, berne Miffe bie Magd bes Follstrachmeister ausgeben, berne Miffe allebald wieder aufgearisch nurde.

Einem Deffieranten wurben in verwichener Racht 200 fl. entwendet; man ift ben Ehatern bereits auf ber Spur

Andem wir nicht verfehlen wollen, darauf aufmertam zu machen, daß die gweite Ausstellung der Rosmotamen des hen. Sattler dur noch gente und morgen aufgestellt bleibt, lügert wir nassilebend das Hoganum der
ritten Abgeitung bet, vollche rieder das Ansichen deringen
wird, darunter viele vom größen Interesse unt her naberlichert wird, den vollcherbert fünstlerlicher Aussilherung,
nemitäd 1) Ansicht von Genedig, von der Intel Et. Glorgto
Angewer aus aufgenommen. Das Forum (Genetitäter
Plasy im Hommell, im hintergrunde der Besur. 3) Anstat verstellt der Ansichen der Ansichen (OberAngelen) und breich der Hinteleckopsennung. 4 Die
Ansich vollcher ein Austen der Etherhopsennung. 4 Die
zuste Hintele ein Austen den der Mitteleckopsennung.

6) Das 7000 guß bobe Schlerngebirge in Eprol. 7) Gin beftiger Sturm auf bem mitteltanbifden Deere. 8) sin seitiger Sturm aus och mittenatoligen Weete. 6) miligi ber Jampt Jacobe bed prachbollen Pühlifere ju Straßburg. 9) Willsommen Ueberlicht ber Phyamiben im Rieber Sappien, dam Rochaftam-Söbitge aus aufgenammen. 10) Innere Anflicht ber Kapelle des beiligen Frabel in Jernialem. 11) Jamere Anfligt ber Aufer flechbe in Jernialem. 11) Jamere Anfligt ber Aufer siehungs (briligen Grabes.) Kirche mit ber beiligen

Brabes Rapelle ju Jerufalem. 12) Ueberficht bes bern lichen St. Gilgner See's. 13) Anficht ber zweiten Rataratte bes Dils an ber Grenze von Rubien und Dongala, 14) Anficht ber prachtigen Ruinen von Karnaf in Theben. 15) Der Bosporus, aufgenommen ober bem Schloffe Anatoli Siffar in Alzinaften.

Berantmortlider Rebafteur : Sr. Wranb

qu'n q'c'n.

Einladun

Dienstag ben 20. Juli Bormitags 10 Ubr in ber Frangistanerfriche ftatibabenven Frier eine Jahrtag Eraueramtes jur bie verftorbenen Mitglieber und bie Angehörigen beifelben aus bem Leichen

Raffa-Bereine ladet ber unterfertigte Borftand anduch geziemenb ein. Burgburg ben 17. Juli 1858.

Der Borftand bes Leichen=Raffa=Bereins.

Kavitalien-Aufnahme.

Die Sabigemeinde Bammelburg fucht ein Lumbtapital von 8000 ff. gegen 41/2%ige Berginfung und mehr als hinreidenbe Siderbeitsleiflung entweber im Bangen ober auch in Angahlungen von 2 gu 2 taufend Gulben

Deffallfige Anerbietungen wollen innerhalb 14 Tagen bei unterfertigter

Beborbe eingereicht werben. Sammelburg, ben 14.

ber lu: hat the hu:

1113

bri: Be:

mar restricted to the contract of the contract

Der Stadtmagiftrat. Raud, Bgrftr.

CONTRACTOR OF CENTRAL PROPERTY OF CENTRAL PROP Nur am grünen Markt bes herrn Brivatier Schener im Saufe eine Stiene boch

erftes und größtes Haupt-Herren-Alcidermagazin

Sigmund Weiß aus Munchen.

Beinfte Tuche u. Budsfinrode, auch Frade von 14 bis

Elegante Raglans ober Fruhjahre-Uebergicher von 7, 9, 10 und 12 ff. an.

Commerrode in Orleans ; Caffinet von 4, 5 unb 6 fl. an. Commerrode in Leinen, Lafting und Double 1 fl. 30 fr.,

2 - 3 ft. Rochler: ober Jagojoppen in allen Farben gu 31/2, 4, 5 und 7 ft.

Schwerfte Tuch= und Budefinhofen gu 5, 6 unb 7 fl. Beften in allen Deffine gu 1, 11/2 bie 21/2 fl.

1500 Paar Commerhofen

in allen Farben und Muftern von 1 fl. bis i fl. 36 fr. Doppeltwattirte Schlafrode in Pluid, Cachemir, Rapolitaine gu 3, 4, 6 bis 9 fl.

Einzig und allein mahrend ber Deffe bei Sigmund Weiss aus München.

Berfaufelofal nur bei Berrn Privatier Scheuer am grunen Martt.

Schone Mainausficht.

(Fifchergaife Rr. 57) Morgen Sonntag ben 18. Juli gibt bas Beindl'foe Quintett bie

lette Conzert-Produktion.

Anfang 4 Uhr. Siegu labet ergebenft ein 3of. Beinbl, mit feinen 4 Gobnen.

Calavera. Morgen Conntag ben 18. Juli Harmonicmusik.

Salle dehter und 30. Wai bis 8. Juli I., wenter aus einem High banie dehter und aus einer erfeldesfirmt Sander. eine fill Zichtern Schäufer und bei Schäffern Schaufer. Schäufern Schäufer

Aepfel-Wein,

reingehaltener, ift uber bie Strage gu baben pr. Daas gu 8 fr., fowie auch pr. Eimer, bann Trinfmein fur gu empfehlen, jeboch nur von 6-7 Uhr, bann Abends von 6 bis 8 Uhr, in ber Sterngaffe R. 153, Saupteingang linte.

Der Ertrag mehrerer Fruhaprito= fenbaume ift gu vertaufen. 2Bo? fagt ble Erpeb. b. Bl.

Derkauf nur bei

ben Dauer Sacute bes prachteoffen Instant non maken ** Goldarbeiter Guttenf . Domstrasse. Dr. 559, 1 Stiege

betreffend ben Bertauf

hnennia gediegener Leinen-Waaren.

Reinen Roncurrenten

gibt es in unferem Artitel, ber fagen tonnte, er verkaufe reelle und geviegne Waaren billiger, wie wir es abun, tropbem wir nicht auf allen Marteen und Miffen dem Publifum durch evetale Alusverkaufe Amioneen weit ju machen fuchen, bag bie Bacren um 50 % unter bem gewohnlichen Breife pertauft. werben Da wir piel unferer Baaren an Biebervertaufer abgegeben, fo haben wir fest beichloffen, unfer Lager bier ganglich gu raumen; glauben mit Benimptibeit behautern zu fonnen, ball ein Bertauf gebiege-ter Beinen Baren, gu fold billigen Peeisen wohl am hiefigen Blate nicht wohl bieber bottommen ter Benenausgaren, ju fein vertagen berieben bei bei beie moglich, ju raumen von jett ab Au herabgeschien Breifen unter folgendem Breiscourant.

arounin preis-Courant zu

1 Sinke Leinwand ju einem Dutend Gemben, durabel und fernig gearbeitet, ju 12 fl. 30 fr. bis 16 fl. Gine bauerbafte ruiffice Leinwand ju Belltuchen und Semben, unverwirtlich von 16 bis 21 fl. Feine brabanter Zwirnfeinwand von 17 bis. 24 ff

Sang feine hollanolige Leinen ju Oberhemben, bas Stud von 20 bis 45 ff. Ertrafeine belgifche Leinwand ju Oberhemben und feiner Bettmaiche, bas Stud von 22 bis 55 ft.

Gine Barthie Leinen ju Rinbermafche, bas Stud von 13 bis 16 ft.

Eischzenge. 1 Tafellaten, 6 Ellen lang, ohne Raht mit 12 Geroietten, aus reinem Leinen Jaguard a 8 fl.

Reinere Corten in bollanbifchem Doubel-Damaft ju 12 Gervietten von 11 fl. an.

Die feinfein Blaiden Gebede zu 12 Gervietten von 3 ft. bis 25 ft.
Die feinfein Blaiden Gebede zu 18 und 24 Servietten, zu febr berabgeletzten Breifen.
Tischinder, das Sind von 60 fr. an.

Einzelne Gervietten, bas Dmbenb von 3 Al'an. 3 7711,00

Einzelne Servietten, das Emperio von o pe de Damen, das Dugend von 3 ft. an. 500 Dubend. Taigiene Tucher fur herren und Damen, das Dugend von 3 ft. an. Eifcbeden, Thee: Geroletten und Damaft-Sandtucher in ben neueften Deffins ju febr billigen Breifen.

400 Dupend frangbiliche Dullfragen, bas Stud a 6 und 12 fr. Bliebergerfaufer erhalten einen angemallenen Rebatt. Bitte genan auf aufere Firma ju achten.

Hirschburg & Comp. aus

GibeL

Rur bei heren Golvarbeiter Guttenhofer, Domftrage, Rr. 559. 1 Stiege.

25 Stud 3 fr., Sagrnabeln 100 Stud Sfr., 100 Stud Stednabeln (Rlufen) 3 fr, 3 Geftrid engl. Stridnaveln 3 fr., Safen u. Schlingen 100 Paar 3 fr., Rartenfaben, großen bas Dugend 12, Meinen 7 fr., Stiefelligen feibene bas Dugent 18, leinene 4 fr., buumwollene 3 fr

Berfaufslofal: Rurichnerhof, gegenüber bem Gaftbaufe pou Rappert.

"mod-befanntmachung.

Die fich mehrenben Grfuche um Mufnahme in bas Burgerfpital ober in bie pereinigten Pflegen verantaffen bie unterfertigte Bermalungebeborbe gu ber öffentlichen Kundogebung, bag jur Zeit in traglichen Infittuten teine Birundnerfiellen erledigt und auch noch Erspettanten vorhanden find, welche bei bem lestmaligen Pfrimbner-Concurfe jum Radyruden in allenfallfigen Bacangen beftimmt wurden Seller an

Murgburg, 13. Juli 1858. Der Stabtmagiftrat.

II. Burgermeifter : Schwint.

Gine gebrauchte Stiege von Gichen: holy mit 17 Eritt nift ju annehmbatein Breife gu haben. Raberes bei Gattler Beigano.

> Gin fleines Logis ift auf ben erften Auguft ober Allerheiligen ju bermirthen. Bachgaffe Dr. 295.

> Ein Frauenzimmer fucht ein großes ober zwei fleine Zimmer nebft Ruche bis 1. August. Rab: t. b. Erp.

Mineralmoffer frifder Bullung: Gelterfer, Sachinger, Beilbacher Schwefelmaffer, Friedrichshaller Bit= termaffer

Rubrer Steinfohlen und Colner Binmiano angetommen unb in baben bei Ceb flian Ccon Rangichiffer, 5. D. Rr. 6

Meganzeige.

Die Schuhfabrit von &. C. Bohnert aus Erfurt halt biefe Meffe wiederum Lager ber feinsten Damenftiefel und Schube und empfiehtt folde unter Buiderung reeller und brompte Bedfenung. Die Bude befindet fich wie fruher auf der Domftrage

an bem Saufe bes Brn. Raufmann Beim.

Srichbaum dareiden maraamen 2. Dift. At. 207. 1196 Conference aus Darmftadt aller ,de rach nemenisch

empfiehlt ben geehrten Damen ihr großes Sager aller Arten Damen und Rinder Corfetten, fo wie auch eine große Auswahl von Mafchinen-Corfetten in meiß und grau, welche febr an empfehlen find. Meine Bube befindet fich auf ber Domftrage vor dem

Saufe bes Brn. Rahn mit Firma verfeben.

E Petten E

und Bettfebern Berfauf. Reich biefo Weffe empfohle ich nieln fcon langit bekanntes Lager in

fertigen gebern- und Flaumbetten und Plumeaus, sonde auch neu Beitschen und, Flaumen zu außerst billigen Breifen. Meln Bertauslotat ist wie bestaunt im Gafthaus zur goldenen Gans über ber Mainbrude.

vid to me men J. Billigheimer ans Abelsheim.

Bekanntmachung.

Die burch Ausschreiben vom 18. v. Mis. gur Berfleigerung bes Wohn-hauses in ber Rebbede, 2. D. Rr. 539, auf Donnerstag den 22. 1. DRts. anberaumte Tagfahrt wird hiemit aufgehoben. Burgburg, ben 9. Juli 1858.

Roniglich Banerifches Begirtegericht. Geuffert.

Groblich.

"nond wallem Befanntmachung.

Durch bas Ginlegen bes Beruites an ber Marientapelle babier wirb nach-bezeichnetes gang gut erhaltenes Bauholg, welches an ber fraglicen Kapelle min bor bem Krahnenthore aufgelagert ift, ferner eine große Angahl von Geichillammern und Schraubenbolgen eutbehrlich, und benhalb aus freier

Gotbarbeiter Buttemborer,

percepticummers und Sammendender ettergerich, und despois als ferer dam is verficheren Barten verfalft und waar:

125 Side Bederficheren Barten verfalft und waar:

125 Side Bederficheren Barten verfalft und waar:

126 Side Bederficher Barten verfalft und waar Durchnessers in de matter dam de mat

circa 1000 fib. fiuß "Riegelholger" 6—12! lang, 4—6" fart.

1200 fib find befchiagenes Bambolz 10—40' lang, 5—8" fart.

6—7 Genthere Gebraubenbolzen.

de Kauftlebhaber wollen fich gefällig, wegen Ginsichrnabme und Wuniche an den Bertfibrer Stegner in ber Werthatte hinter ber Marientapelle ober an nnierzelchnete Berwaltung wenden. Wüngburg, den 15. Juli 1858. Die Berwaltung der Marien Kapellen Stiftung.

Donnerstag ben 22. Juli Machiettogs 2 Ube merben im 4. Diftr. Rr. 295 Munggaffe wegen Umgen vorlichtebene entschr-lich gemorbene Sauswirthichaftes, und Ruchengerathichaften gegen gieich baare

Bahlang öffentlich verfteigert Der biesjahrige Ertrag von 11 Frubbirnbaumen an ber Beller Strage

und von einem Baume an der Beredager Strafe wird und von einem Baume an der Beredager Strafe wird **Wittwork den 21. d. Wet. Vonmittags 10 Ubr** im Bureau ber Stabtfammerei meiftbictenb verftrichen.

Bargourg/ ben 15. Juli 1858.

Charles and HI cont

Der Jahrmartt in Ranbers

ader wird.
Sonntag ben 25. Juli abgehalten, was jur Rachricht ge-bracht wird.

Die Gemeinbe-Bermaltung.

Gin Gartenbaumfelb ju 21/4 Rorgen junachft bem Rennme-

Gin Wadchen , welches nahen tann und fich ben bauslichen Arbeiten willig unterzieht, fucht einen Dienft. Raberes in ber Erpedition.

Gine im beften Buftanbe befinbliche Bierbrauerei mit Commergarten und Felfenteller, in ber Rabe von Beranderung aus freier Sanb gu ber-taufen. Auf Berlangen tann einiges Relo mit in ben Rauf gegeben werben. Das Rabere bei ber Erpeb.

Gin junger fraftiger Mann mit guten Beugniffen fucht einen Dienft ale haustnecht, Rutider ober Aus-laufer und fann fogleich eintreten. Raber. in ber Spedition.

Mit fcones Logis ift gu vermiethen auf ber Reubaugaffe, 4. D. R. 100. miethen ohne Ruche.

Gine Buchergeftelle ift bill g ju bertaufen Diftr. 2. Rr. 29 Rettengaffe.

Gin Dabden, welches fich allen banelichen Arbeiten unterzieht, fucht einen Dienft und tonnte fogleich eintreten. Rab, in ber Exped.

Gin moblirtes Zimmer ift frundlich fartegaffe 3. Dift. Rr. 204 gu bei-

Rellerpacht.

Gin faltes Grwolbe ober mafferfreier Keller ohne Saffer wird im 5. Dift, zu miethen geficht. R. 161. Auch wird ba echter Weinessig vertauft jum Gruchteneinmachen, bie Daas 12 fr.

Ameritanifche Bolgnagel für Schuhmader, empfiehlt

Gg. Ph. Wolpert. Schmalgmartt.

Gin Rindertaichen wurbe geftern auf ber Sofftrage gefunden; ber Gigentblimer taun baffabe gegen bie Ginrudungsgebubren im Ingols ftabter Sof 2. D. Rr. 596 in Ems pfang nehmen.

im Gafthaus gu ben 3 Kronen,

and add six and Carties recuj Ob me tobin this relation

Rur noch bis Mittwoch Abend OWICZ aus Berlin

Nothgedrungene Erflärung,

betreffend ben Berhauf von Leinenwaaren mahrend ber hiefigen Reffe an Der Dainbrucke bei Beren Weinwirth Sarth, neben Dem Gruckenbacher,

pon VI. Wie Berlin.

Totaler Ausverkauf

meines Ceinwand-Lagers

aber nur reelle Waure; bei Srn. Weinwirth Sarth a. d. Mainbrucke, neben dem Bruckenbacker,

welche von Amerika und England aus sich auch auf den beutschen Plorben erirrect hat, hat meine Handlung ber Art betroffen, daß ber großte Theil meiner . . febenden goeberungen nicht eingegangen ift und ich in ber großten Berlegenheit bin meine Glaubiger bef:iedigen gu tonnen; ich babe mich baber entichloffen, auch bie biefige Dieffe mit einem Lager von

leinenen und halbleinenen Waaren

ju besuchen, um folche ju berabgefesten Preifen

gum Bertauf zu siellen. Mie, die mich kennen, konnen ermessen, volle der des meir ist, biesen so daufig, gemisbenauchen Weg zu betreten. Ich holle food gewerschaften, voll neien laugiähriges Aknomme auf allegespähren mich mit Waktsschaften in gleiche Katogorie gestellt zu worden, und in dieser Bauerlich ersiede ich ein geortes Publikum, mich mit ihrem Beluche zu beebern, und versichere, daß, woas Gitte mid Billigkeit der Baaren andertisst, Nemand mich unbefreiehigt versichen wird.

Benn fich's nun gewife Leinenhaudler aus Brodneid baben einfallen laffen, meine billigen Leinen-Anzeigen zu befriteln, fo wird bas hochgeschatte Publifum leicht einsehen, baff es befihalb geschieht, weil folche nicht mit mir concurriren konnen, und

bleibe ich bei ber Wahrheit es ift Feine Tanfchung. 33 babe Geld notbig, und um "Geld zu lofen," werbe ich legten Westage so spottbillig ver-taufen, bas Blimand mich unberfriedigt verlaffen wird.

Da ich jedoch in Erfahrung gebracht, bag in Leinen fruher bier Biele getaufcht wurden und an Stelle von rein Leinen nur gemifchte Waaren gefauft haben, fo will ich jur Gicherung bee geeberten Bublitume bier 200 Thaler Pramie Demjenigen gabien, ber in einem von mir fur reine Leinen gefauften Stud Leinen auch nur bie fleiufte Beimifdung von Baumwolle porfinbet.

Preis-Courant zu unbedingt festen Preisen:

Semblider, feir billig. Simen agnationer, bit elle 9 fr., fein und treigine, das date Duyend 114, 2, 3 bis 4 25th. Kinne Anniver, die Clark, die Clark, fein und treigine, das date Duyend 114, 2, 3 bis 4 25th. Kinne Anniversationer, die Clark of the Cla

Bertaufslokal: nur bei herrn Weinwirth Sarth an der Mainbrucke neben dem Brückenbacker.

M. M. LOWICZ aus Berlin.

Befanntmachung.

Eingetretener hinderniffe wegen tann ber im 4. Dift. Rr. 139 ansge-ichriebene Strich nicht am 20., sonbern erft am 21. Juli, wie folder ausgeidrieben war, abgehalten werben, was anburd jur Radricht mitgetheilt mirb.

Gin junger Menfch, ber im Rech= nen, Schreiben und anberen Rennt= niffen erfahren ift, fucht ein Untertommen und tonnte fogleich eintreten. Rab. in ber Erpeb.

Rur noch bis Donnerstag Abend bauert ber Bertauf rein leinener Baaren

wollstein & Comp. aus Breslau

gemaichen gefeben haben, empfohlen.

gemajnen geregen gaung, amprogen.

"Im jedoch mit den leisten Bestanden unseres Lagere ganglich zu Kaumen und hauptsächlich zu Partieen ist antwiren, baben wir die Preife noch um 10 P vent heradyseicht, und find fest überzeugt, daß Riemand, ber in obigen Artifeln Bedarf hat, unser Bertaufstofal unbefriedigt verläßt.

Für jeden als rein Leinen gefauften Gegenftand wird mit 500 f.

Preis-Verzeichniß zu hernbgefetzten Preisen

1 Sind hollandische Jwi nieinen zu einem Dusend henden, rein Leinen 11 ff. Zeiner Sorten 13, 14 ft. Beadanter Jwieneleinen zu Derhemben, das Sind 14, 15 ist. 171/5 ff. Sin Sind bollandisches Linen mit undem caalen kaden (ibr weiße bießhing Bielde) 17, 18, 21 bie 25 ff.
1 Sind Bank-Keinmanh, duradelle und swerfte Sorte, in feiner, mittel und gang feiner Dualite, befanderes für Bettwilde fich einen dab sehleicht und in vollkommen weiger Grabielde, das Sind von 174/4, 19, 21 bie 30 ft. Brüffler Sannfeinwanh, für Dauenkomben um Kinderwälse, das Sind von 14 bie 28 ft. 21, breite Bettrii derleinte ind ohne Racht.

wit 6, 12, 18 und 24 Zervietten, trin leinen, von 4/, si. an dis zu den seinsche Alass Damaster in deinen, von 4/, si. an dis zu den seinsche Alass Damaster der für 70 si. Leinene Taschenticher, beste Auslitä, das halbs Duhend von 1 si. 12 tr., 1 si. often, 18 de, 18 beifpiellos billig.

Holz-Versteigerung.

Donnerstag ben 22. Juli Rachmittage 1 Uhr werben gegen 60 Rlafter Stod mit Burgelbolg von Unterzeichnetem auf geoffnet. geiner Robung bei Rleinrinderfelb verfteigert. Burgburg, ben 17. Juli 1858.

Beinbard Schmitt, Raufmann.

Fertige Geschäftsbücher von Hannover gu Gabritpreifen bei

Brenner & Gerstle am Marie

r n n

Der Unterzeichnete macht hiemit öffentlich befannt, bag alle fur feine hanshaltung ju liefernben Lebensmittel und Baaren jeber Art immer nur gegen fogleich bei beren Gintauf erfolgte baare Bablung ber betreffenben Berthbetrage abgegeben werben follen, weghalb Beber ein für allemal gewarnt wirb, bergleichen Artitel auf Grebit an Dienftboten bes Unterzeichneten zu verabfolgen, inbem berfelbe alle Rachforberungen, bie etwa beshalb an ihn erhoben werben tonnten, in Folge gegenwartiger Barnung unberndfichtigt laffen murbe. Burgburg, ben 16. Juli 1858.

v. Meerhelmb, surfor ur ville delle gene bedolf ved tal. maiettemis, degationerciis a. D., 1.92.309/2, Juliuspromenade.

Hofbranhausfeller.

Samstag, Sonntag und Montag

Artilleriemunit. Feincis, Schenfmirth.

Schießhaus.

Morgen Sonntag gutbefette Harmonie-Musik. Gur gute Speifen und Getrante ift

bestens geforgt, wogu ergebenft einlabet Drif. Eroll.

Kinzinger's Felsenkeller. Morgen Conntag ben 18. Inli

vom t. 9. Infanterie-Regimente.

Alte Mainluft am Burfarberthore.

Morgen Conntag ben 18. Juli Harmoniemusik wozu ergebenft eingelaben wirb.

(riegn Berger.)

Bott beur Anmaditigen bat es in einem unerforfalligen Bathichinfie gefallen, unfere innigingeliebte Sowester. Somagerin und Cante, Fraulein

Johonna Rogner et en in Reise ffices obter,

nach mehriabrigem ichmerglichem Erden heute Abend halb 6 Uhr zu lich zu rien. Indem wir im tiefften Schwerze Krennblen, wo Freunde biefe Trauerfunde widmen, empfehlen wir die theure Berblichene bem frommen Sebete, und aben sieller Delindene.

Burgburg, Bollad, Münden und Martibreit, ben 15. Juli 1858.

Die tleftrauernden Hinterblichenen.

Die feierliche Beerdigung findet Sonntag ben 18. Juli Abende 5 Uhr und ber Trauergotteebienft Montag ben 19 Juli Bormittage 10 Uhr in ber Pfarrfirche ju Gt. Beter fatt,

Olympischer Circus

Julius Stark , genannt ber ftarfe Baper. Conntag ben 18. Juli:

Brei große Borftellungen in ber babern Reittunft und Aferbe Dreffur in bem eigens bagu erbauten gebecten Cirous

por bem Rrahnenthore.

Anfang ber erften Borfiellung um 3 Uhr; Anfang ber Sauptvorftellung um 8 Uhr, mogu ergebenft einlabet

J. Stark, Direktor.



Die Menagerie auf der Juliuspromenade NB. alle diese tebende Khiere find von Morgens 9 Uhr bis Usenda 9 Uhr im feben, fonde auch ein Kafima. Derfelbe fpeift taglich Mittage 12 Uhr und Abende 6 Uhr. Die gutterung ber Thiere ift Abends 6 Uhr.

Die Befigerin biefer Menagerie tauft unb pertauft Thiere

Preife ber Dlate: 1. Blat 12 fr. 2. Blat 6 fr. Dilitar, Dienfiboten und Rinber gablen bie Salfte.

Um geneigten Bufpruch bittet ergebenft

Franziska Poncet aus Loon in Franfreich.

Beute Samstag ben 17. Juli im afademifchen Mufitfagle Concert

ber Opernfangerinnen Therefe und Leonore Furcht aus Regensburg, unter gefälliger Mitwirtung bes orn. Muftbirettore Damm und noch mebrerer hiefiger mufitalifcher Rrafte.

Anfang 71/2 Uhr. - Entre 36 fr. à Berfon.

Das

Rorfetten=Magazin von J. Hülzburger.

Ratengaffe Dr. 354 nachft ber Gewerbehalle angeligust in großer Auswahl selbsgefertigten Korlette nach den nuecken Bedellen, auch halte ich beständig gewirtte Korletten von den besten Stossen und eleganter seven und kager, und verlaufe zu den möglich bildigen Preifeng. Bestellungen nach May werden wie innner ichnei und bestens bereienst.

Fertige Geschäftsbücher von Hannover

an Fabrifpreifen bei

Brenner & Gerstle am Marft.

Eliegenbolg in Badeten à 9 tr. Die gang unicabliche Abtochung tobtet bie Fliegen fonell und ficher. Bu haben bet

Carl Bolzano.

Sangerkranz.

Bei etwa bem Gartenfefte ungun ftiger Bitterung finbet am 18. Rachmittage Ruffproduftion und Abends Zanggefellichaft in ben Bofalitaten bes Blab'ichen Bartens ftatt.

Der Ausschuss.

Die britte Abtbeilung von Sattler's

Rosmoramen

beginnt ben 49. Juli,

Radften Conntag ben 18. b. Dits. beginnt bas

Preis-Regelu bei Rafpar Aogel,

Gaftwirth jum Dirfden in Mipfelb.

Fur bie Befferungsanftalt jugenblicher entlaffener Straffinge ju Rals berau find bei unferer Grpebition eingegaugen: 24 fr. Gott fegne ce. 12 fr. Gott laffe ee gebriben. 24 fr. Gott laffe es gebeihen.

Gin Rammerichluffel murbe verloren. Man bittet um Rudgabe in ber Erpeb.

Gin Dienftbote verlor geftern auf ber Deffe 1 Baar Strumpfe. Dan bittet um gutige Radgabe in ber Expedition.

Pogelsburg Morgen Sonntag ben 18. Juli musikalische Unterhaltung

Gin einfpanniges Chais ben neuefter Façon, fur beren Saltbarteit garantirt wirb, fieht gum Ber-

Sattler Beiganb, untere Spitalpromenabe.

Gin halb Dugenb garnene Socien und ein Dupenb baumwollene von ber Rabel weg find billig gu verfaus fen. Rab. i. b Erp.

Beilagezu Mr. 169 des Wurzburger Stadt-und Landboten.

Derricine gigin u gi d'n u t'n u Wiein Saus f Dift. Mr. 10 am Babnbeie, mit Dof

Mhein-Dampfich



Borlaufige Muzeige.

An Samstag ben 17. und am Mitiwoch den 21, d. Mie geben Dampfboote von Wäsigdung nah Weertheim, und an den folgenden Tagen von dan Fennfeur. Holart von Westrigbung früh 6 Uhr. Wolart von Weertheim früh 5 Uhr.

Baffagiere und Guter finben prompte Beforberung. Burgburg ben 15. Juli 1856.

Die Direction. Streder, I. Infpeltor. F.

Empfehlung.

Alle jum Damen-Anjuge geborigen Gegenftanbe in Geiben- und Bollenftoffen, Banbern, Spiten Bebern ze. werben in allen Farben icon gefarbt und bittet um recht viele Auftrage ergebenft

A. Helbig.

Rachft bem Teufelsthore bei Pflaftrermeifter herrn Babentlee.

In ber Buch uer'ichen Buchhandlung in Bamberg ift fo eben erichienen und burch alle Burgburger Buchhanblungen gu haben :

G. F. Heinisch

Aufgaben jum Ropf- und Biffe rrechnen.

Beionbers abgebrucht aus ber mit Rudfichtnahme auf bie neuen Mungver-baltniffe umgearbeiteten 2. Auft. des "Rechenbuches jum Schul- und

patingie ungearentern & nun, vo "netterneute pam den in fan in fa IV. Beft: Die Bruchrechnungen. V. Deft: Cinface und gufammengefeste 19. 3eft die Studiesenmagen.

Regelbetrieuglagen. VI. 5eft Lines Exemin, haus. Theiling med Gefellschafterchung. Rechnungen die fic auf fürzelt Welfe von die Ketten erchnungen die nahre. Auf die Frei finde in die Ketten erchnungen die nahre. Auf 20 Geroph, findet ein freies fatt.

Bei der Beliebtheit und allgemeinen Berbreitung des Schnischicken.

Rechenbuchs, werben biefe vielfach gewunschten, fur bie Sand ber Schuler eingerichteten und enorm billigen Mufgabenhefte ficherlich allgemeine Gin-

führung in ben Schulen finben.

Alizarin=Cinte

in achier Qualitat in Flacone von 6, 9, 12, 18, 24 u. 36 tr. empfiehlt

A. Herold.

Diese achte Alizarin-Linte finbet fich auf Lager bei Leo Schmitt in Riffingen, F. Freistatter in Ochsenfurt, S. Sichel in Buttharbt.

Hermann Schaarschmidt

aus Limbach bei Chemnit in Sachfen

empfiehlt gur biefighrigen Rilianimeffe fein wohlaffortirtes Lager in allen Sorten baumwollenen Zwirn, halbfeibenen und feibenen Bandicuben , baum-wollenen und feihenen Filet . Stauchern , allen Sorten Rinber . und Franenfrümpfen, Unterbeinlicipern, Babehofen, geftridte Kinder-Jadoen und Dauben, gewirtte Kinder- und Frauenhauben, Deren- und Dauten-Chemifieten, sowie noch verschiebene in dieses gach einschlagende Artifel.

Er verlauft en gros und en detail ju ben billigften Fabritpreifen in ber großen Bube am Dom por bem Begirtegerichtegebaube.

Mr. 283 i Sechination und gelen Wachsfiguren-Kabinet

und große orientalifche und inbifde :4

Schlachten=Gallerie

aus ber neueften Beit.

Der Chauplat ift in eiger ner Bube auf ber Spitale Promenade vin-a-vin bem ebemaligen Arbeitsbaufe.

Die 1220te Biehung in Regensburg ift beute Donnerstag ben 15. Juni 1958 unter ben gewöhnlichen Formalitaten por fich gegangen, wobei nachftebenbe Rummern jum Borfchein famen:

65. 5. 36. 49. 90.

Die 1221te Ziehung wird ben 17. August und inzwischen die 559fte Rurnberger Ziehung ben 27. Juli, und den 5. August die 1600ste Munoner Biebung bor fich geben.

Gin golbener Mrmreif mit rothen Steinen ging ju Berluft. Der rebliche Finber erhalt eine Belohnung. Rab. in ber Erpeb.

Der Unterzeichnete bat beute eine Sandzeichnung verloren, und erfucht ben Finber biefelbe gegen gute Belobnung gurudgugeben.

Burgburg, 16. Juli 1858. Prof. Dr. Cchent,

Stelgengaffe bei frn. Dr. Altheimer, 2 Stiegen boch.

Bu verfaufen

eine Sammlung Reb: & Birfch: geweibe im Junerngraben 31. 122.

Gin junger Blenich (3eraclite), ber feine Lehre in einem gemifchten Baarengeschäfte bestanben und auch ein halbes Jahr in bemfelben als Commis fervirte, fucht eine Stelle. Rab. auf franto Offerte unter Chiffer M. B. bei ber Erpeb.

Ein von Fürftweger in Maing por A Jahren erbautes elegantes Bil-lard mit Gummi-Banb ift nebft allem Bugebor billig ju vertaufen. Bo? fagt bie Erpeb. b. Bl.

Ein Deganenlogis von zwei beigbaren und einem unbeigbaren Bimmer, Ruche n. f. w. ift auf 1. Rob. an ein ober zwei anftanbige Frauengimmer gu bermiethen im 1. Diftr. Nr. 211.

Gin Relinerlehrling, ber fich menatlich auf 3 bis 4 Gulben fiebt, wirb in einen Gafthof am Untermain aufzunehmen gefucht. Wo fagt bie Expedition.

Berfteigerungen falle ?

Das jur Berlaffenichaft bes Privatiere Abam Bohm geborige im 3. D. Rr. 293 im Schrennenboffben gelegene unten naber bodinich

Circippen ben 21. Juli 1. 36, frub 9 Ubr einer öffentlichen Berfteigerung mit bem Beifugen ausgefest, bag bei erreich-

tem Schöhungswertige ber Auch ag fogleich erheitlt wirb.
Au, ben bleim Tage nach ber hausversteigerung tommen die im Sausteller lageenden Fasse von eines 1000 Eimern gur Berfteigerung

Sbenfa wird hienach ben jur gleichen Berlaffenichaft; gehörige Weinberg im Staglein Mu-bler 2846 au 11/2 Morpou ober 0,823 Dez. öffentlich ver-fwigert und gleichfalls bei erreichter Tare fogleich zugeichlagen.

Saus fomobl als Faffer tonnen am Tage bor ber Berfteigerung frub pon 8-42 eingefehen werben.

Die Strichebebingniffe werben an ber Berfteigerungetagfahrt befannt gemacht.

Burgburg, ben 16. Juni 1858. Das Testamentariat.

Reichteibung bes Wohnhaufes.

Das Mobubane 3 Dift. Ar. 293 im Schwanenholden ift 571, 3uh lang, 38%, But lief, 2 Stodmerte hod, aus Stein und Jachwert gebant und hat ein mit Ziegeln gebentes Dad. Der baulide Juftand ift gut und fein Gelaß folgenbi

3m Erbarichof befindet fich ein gewolbter Reller auf ber gangen Lange und Breite bes Saufes;

2) im 1. Stode hat baffelbe 1 Borplat, 4 beigbares und 1 unbeigbares Bimmer, 1 Ruche mit Breunereieinrichtung, 1 Ralterhaus mit 1 Ralter, bann 1 Beintammer unb 1 Solglage ic.;

3), im 2, Stode 1 Borplas, 2 beigbare unb 2 unbeigbare Bimmer, 2 Ruchen, und 1 Abtritt 2c.;

4) auf bem 1. Dachboben befinden fich 4 aus Jacquert gebaute Kammern, ber übrige Raum ist frei; über biefen befindet fich ein in beiter freier, gebretterter Boben.

5). Bor bem Bobuhaufe befinder sich ein gepfiasterter Sof; im Hofe rechtst sich ein Gebaute 16 fint lang, 101/4, fuß tief, 2. Stadwerte hoch, aus Fachwert gedaut mis be at mit Merzitgigefin, gebedtes Dad, Dasselbe erthält im 1. Stode gine Stallung fur, 2 Pierbe, im: 2.

Stotte I Borplat, ein heizbares gimmer und bariber jreien Boben.
6) Im hofe fints fieht ein Gebaube 1814, Jug lang, 1314, Jug tief, 2. Stockwerte hoch, aus Stein und hachwert gebaut, ift mit Breitziegeln gebedt und enthalt im 1. Stode eine geraumige Soldage, im 2. Stode 1 gutterboben mib barüber einen gweiten freien Boben.

Mn biefes angebaut find 1 Schweinftall, Abtritt und Dunggrube.

Regelmäßige Beforderung

Reisenden. Auswanderern und

nach allen norbameritanifden Gechafen burch bie 9 General-Agentut von Carl Sieber in Wurzburg

über bie Sechäfen von Havre, Bremen und Antwerpen durch Postschiffe erster Classe.

16 fiden Regelmäßige: Dampfichifffahrten awijchen

Marte, Brenien und Adiwernen Bernang adgefchoffen voor de Gerend Agentur und beren Agenten die Gerend Agentur und beren Agentur und Die eine der de Gerend Agentur und Deren Agenten die Gerend Agentur und Die Franz Mittel Hart in Agentus de Hart de Gerend Agentus der Agen

9: M. Sally in Amorbach. ... 12. Dedelmann in Michaffenbg. Joh. Roch in Mub. M. Choppner in Bifchofeb. v R.

Dabib Cabner in Brudenau. Sannamader in Gemunben Bagner in Rlingenberg.

Mein Baus 1. Dift. Rr.

10 am Bahnhofe, mit Sof= raum Brunnen und Garten, ift gang ober auch theil weise ju vermiethen. ner find im Rurichnerhofe, chemals Gehring'ichen Daufe ein geräumiger Laben und einige fein moblirte Zimmer zu vermiothen:

Chr. Friedrich,

Rarpenmacher.

Rimmer möblirtes mit Ruche in einer ber be= lebteften Strafen ift an ein Frauenzimmer ober Bittme bis 1. August zu vermiethen. Naberes in ber Expedition.

Ru vermiethen 2 icone Quartiere von 5 und 4 Bimmern in ber Stifthauger Baffengaffe Mr. 178.

3.111 July と 100% ichtliden baufes to cingefebe وادادة ق Refferingen

josof flasch in Rartiselvenfelt.
Sofof Knapp fr. in Mittenberg.
Gerberde, Rück, Bebendaumer und
Ger Schlester in Ochsenfurt.
Ger Schlester in Ochsenfurt.
Geb. Schlester in Commedium in inneren
Geb. Schlester in Commedium in inneren
Geb. Schlester 20. Rr. 126 ju vernitelpen

noitide Bind von Bonites Daner in Mittabutg, med vor mie alatt, migra I

Würzburger Stadt- und Landbote.

Da Barzburger Skabt- und Landbote ericheint mit timenahme ber Conn- und bohm Feiertage fäglich Rachmittags 4 Ubr.

Ale wöchenliche Bein lagen werben Dienmag, Connerstag u. Samstag von Unterhaltungsblatt Entraffelleisen mit underfinigen Inbatte b igegeten.



Der Sechnungerstieses
Arens ber ag bei glere men.
Irens ber ag bei glere men.
Irens ber ag bei generalte der gestellte der gestellte ges

Eilfter

Dir. 170

Montag ben 19. Juli

Jahrgang.

Zageneuigfeiten.

Die vom t. Apellat. Gerichte in Aichaffenburg ausgefordene Freihrechung bes Literaten Frz. Ann. Auf wurde, unter Errecefung der vom Staansamvalte biefes Gerichtshofes eingelegten Richtigkeitsbefinverbe, vom oberften Gerichtshofe bestätigt.

Durch die in öffentt. Sipung des t. Begirfagerichte Margburg vom 14. und 16. d. Med. verfündertn Erfenninisse murden verurteitt: Barthel Wich, Buerg ut Bernbiel und Kindreas Schwold, Wagnermeister von Kemingen, wegen poligicitig friedbaren Erresse, jeder in eine Zehfänishge Archstrafter, Anton Weiß, seiher Laglabure von den Negen Wergebend der Körerverfegung unter Zerfcher und Blienzy Schllt. lediger Kordmacker von den Negen Wergebend der Körerverfegung unter Zerfchreiben Umfahren, resteren in ein 4/monatische infach, sehrere in eine Immaatliebe doppelt geschäftle Schlagusgfrafe, Anna Verschert, Schiffenscheckertau von Geschindungsfrafe, Anna Verschert, Schiffenscheckertau von Geschindungsfrafe, Anna Verscheid in aufwollender Jiebe de Zonne in eine Indiage doppeltigeschäftle Erstäugissfrafe, wagen Bergebend in aufwollender Jiebe de Zonne in eine Indiage doppeltigeschäftle Erstäugissfrafe, wagen im Bergebendscheftlich won Wilflügung ungen im Bergebendsade straßbaren höllichung einer Britanbarung einer Britanbarung einer Britanbarung einer Britanbarung einer

Kür biefe Woche sind folgende öffentliche Sigungen bei rem ? Digirtsgerichte Wischung andersaunt: Donnerügg ben ?2. b Wis., Früß & Uhr gegen Noom Grübel und Krang Schnieter von Doringoffle wegen Diefholhel, Samilag ben ?2. b Wis Krüß & Uhr egen Niels Diltlinger bahier und Sonforten wegen Prespositje-lieberterung und Früß 10 Uhr in ? Indang gegen Princick Kint babier wegen Weisberfaudlich

nen Bagen und ohne Garantie gegen Raffe erfolgt. Der Transport biefer Gegentlatte baif nur in offenen Bagen geschen, und die Ginlagerung berfelben in ben Siterlabballen ift unstattbaft.

Unsere Domtirche wird eine neue Zierde erhalten, indem der Pfarraftar eine neue Bergoldung erhalten foll — Bie wir horen soll auch der Hochaftar in der Fragis- fanerfliche in gleicher Weife tenobirt werden,

Um letten Freitage fiel in Sochberg ein 2jahriges Rind in einen Bafferbehalter und ertrant.

Ge. Daj. Ronig Otto von Grechensand trafen geftern in Riffingen ein.

Deffentliche Berhandlungen des königl. Begirkegerichts Neufladt a. b. E. zur Sourthellung fommen: Donnersta, den 22 d. Mit. früh 3 Upr die Antige gegen Johann Aud mit den noutendor wegen beitaltige und 90 Upr gegen frau Schmitt von Brun wegen körerverlehung; um 10 Uhr gegen Michael Venur von Erdun wegen körerverlehung; um 10 Uhr gegen Michael Neuer von Erduh wegen löftfahle.

3m Mittelfranken liegen gur Zeit so wenig ichwere Krimualfalle gur Aburtheilung vor, daß der and des 2. Mugulf seigesetze Beginn ber 2. Schourgerichtssitzung biese Kreises auf den 4. Oktober d. 3s. gertagt worden.

Baureuth, 17. Inii. Seute Morgen gegen 6 Ubr wurde diest rauf der fogenannten Senfereau Naam Achgiger von Kleinwendern durch das Fallschwert enthauptet. Der Orliquent dater die unwanveldurfie, eiternie Rutge die aum tegten Athemug vorachtet. De barte und unsch die nuterien Schreicherten schein nicht einwald durch die nahennen Schreicherten schein nicht einwald durch die nahennen Schreiche Dese fiberwaltigt weren, aujein; denn auf die Froge, ob ihm angli ft, anwonstete er: "Warum foll mir augli feint?" Der Allauf der Bedellterung dei diesen kraurigen Schaulpiele war ein verhältssignäßig gerünger.)

m Bab Steben bei Bof wurde in jungfter Beit wieder eine Stabfquelle getunden nab gwar binter bem Curbaufe; sebe wird wur gefigt und abebat bem Gebrauche übergeben werben fonnen. Die Auffindung biefer' Duttle ift um fo faugenewertber, ale fie bie bis jegt bestehende um mehrere Prozente an Gebatt übertrifft.

In bleien Tagen trugen in Berlin 2 Diebe einen Gelballen mit ca. 8000 Thr. Gelb und Gelbewerth, bet fie von bem Boben, an welchen er befrügt geweien, lodgearbeitet hatten, am hellen Tag und im Angesicht der Milbewohner des Haufes dowon. Wan ließ fie volgieren, da sie her kand mit einer Allavierbeie bestelbet hatten

und man meinte, daß fie jum Abholen eines Klaviers beauftragt feien. Sine polizeiliche Betanntmachung fest einen Preis von 200 Thirn. auf die Entbedung der Diebe.

Bien, ben 14. Juli. In bem nahen Curort Baben ift gestern ber rufliche Gesaubt am toecanischen hohe ber reiche Fürff Analos Demibon, Gemahf ber Aringesin Bathilbe Bonaparte, an Erschopfung ber Krafte gestorben.

Deutschland.

Rranffurt a. DR., 18. Juli. Offigieller Bunbestagebericht. Danemart fellt ber Buntestageverfamm. lung anbeim, bor ober nach Bernebmung ber bolfteinischen Stanbe Die Berbandlungen a. eröffnen Ge ift fur Diejen Rall bereit, Die Bef mmtftaateverfaffung ale fur Die Dergogtbumer mittlerweile außer Birffamfeit fem no ju betrachten, bergeftalt, bag bie Berbandlungen swiften Deligirten fich einfach um Die endliche Feitfenung ber verfaffungemaf. flaen Stellung biefer Bergogtbumer in ber allgemeinen Organifation bes Gefammtitaats bewegen und eine enb. Hiche Drbnung von beffen Berfaffungeverhaltniffen, unter Babrung ber Rechte bes Canbesberrn neben beffen Bunbeepflichten, nach Unficht f. Regierung in furger Beit berbeigeführt merten murbe. Die Erffarung murbe bem bolfteinifden Ausichuß gugewiefen. - Gin Artifel Des Frant. furter Journale bemertt biegu: Rann man tem Daniechen Rabinet ein Gingeben auf Die gewunschten Berbandlungen pe meigern, nachbem es pringipiell auf tie Bauptforterung bes Buntes eingegangen ? Dief ift eine Grige, melde ber Bunt ju beantworten haben wirt. Bejabt er tiefelbe, wie faum andere ju erwarten, fo entftebt bie zweite Grage: in welcher Beife burd ben Bnnb mt bem banifchen R .binet ju verbindeln fei , ob mit ober obne ben erefutionellen Buftant. Der bolfteinifche Ausfduß, an welchen bie banifche Rudauferung jur foleun gen Begutadiung abermiejen murbe, burfte mobl hauptfachlich uber Dieie beiben Fragen ju berathen und bezügliche Untrage ju formuliren baben.

Ansland.

DRindien. Die Englander haben eine bebeutende Gchappe erlitten Gwalior murbe in Folge ber mal nebajren Ueberrittes ber qu ibrer Befamplung abgenhidten Scontbarruppen jum Feinde von ben Infurgenten gennumen.

Rachschrift.

3meite Schwurgerichte Gibung fur bas 3abr 1833. (Siebente Berhandlung) Mut ber Anflagebant fist beute Rafpar Maul, lediger Bebergefelle bon ber Steinbede, Gemeinde Steinwand, 19. Jahre alt, tathol. Religion. Derfelbe ift beichulbigt gegen Enbe bes berfloffenen und ju Anfang bes beurigen Jabres meb: rere Diebitable begangen ju haben. Go gablt Die Antragefdrift beren 9 auf, pon benen 4 im djurf, bell., 1 auf coburiichem u. 4 auf bagerijdem Scolete, famittlich mit Musgeich jung, verubt marben. Die entwenbeten Begenitange find meiftens Rleibungeitude, etwas Lebend nittel uno 6 ff. Baargelb und ein Subnerhund, ben ber Dieb um 30 fr. verfaufte. 4 Diebitable im Deffifden verune bee Ming flagte mit ein m Benoffen Ramene Briegrin Moglit, to Jabre alt. melder von ber beff. Beboroe bereits angeurtheilt in ber Strafannalt Biegenbain feine Strafe verpugt und gu ber gegenwartigen öffentlich n Brhandlung ate Benge bierber trausportirt murbe. Es fallen von ben 9 Diebftablen 4 in Die Rategorie ber Berorechen im Rompforte uno 5 in Die Der Beigeben. Der Angeflagte bem Strennen und Betteln ergeben, murbe icon mehrfach bestraft und bat einen getiusten Leumanb.

Das gestern vom Sängertrange veranssolltet Gartenteit mit la hier den eine ber schniert, wede de dieser Beein diese, wob erfreute sich außerft abereicher Beeinahme, wowe in der gangen Ausstührung berfäligiere Amertennung. Das fiest wurde mit einer Production der Arteilertraugist ersönnet, an weden sich gegen 6 Uhr eine iehr geltungene Gelangsprodultion anz reibte, nach welcher die Rhaft ber Borträge seisigkeit eine Langelmitigung am Arende und brillante Gartenbelluchung belossen der der der der bei ber der der der von der Welterung begünfergt war.

Borftein, 15. Juli Um 12 Juli L 36 murben babier an einigen Trauvenftoden, weiche Erauben gefunden.

Sofen bei m, 46. Juli. Se. Mal, ber König traf beute Mitags furg nach 1 Uhr mit feinem Retiggeloge babier ein, und nahm alsoald ben Botrag sienes Setze fars, Hofraths v. Pfiltermeister, entgegen, welcher zu diesem Behr bereits gesten vom Mitagken bieber gebommen war. Der größte Zheil bes Nachmitags wurde ben Gefählten geweinnet. Nach dem, was bis jest verlaute, ich bie Abreife von hier noch im Laufe bes mergigen Zads erfolgen.

In Stellin wurde auf Befehl ber t. Staatsanwaltichaft eine Anjabl banilder Schiffe wegen verbolowibeigen Ruftenbande s mit Beichlag belegt.

Burid, 16. Juli, Gier ift Alles geruftet, Die mehr ale 4000 Sanger feitlich ju empfangen, welche morgen aus allen Ih ilen ber Edweig, aus Deutschland und Granfreich tommen werben, um bas neunte eibgenöffifche Smgerfeit gu feiern. Anger ben i11 fcmeigerifden Bereinen find 12 B reine aus Dentschland und zwei aus grantieich angemeibet. Der etfässiche Gangerbund wirb 150 Mann natt ein uden Ale Ehrengafte to amen Lachner von Danden, Ruden von Stuttgart. Abt von Braun: ich reig. Schnipber von Bartenire ane Franffurt, Gilder, Richard Wagner u. A. Alle Gefteinrichtungen haben colof= fale Dimenfionen aufgenommen. Die Geftballe, "Gangerlepiathan," a erbacht 11/2 Judiarten Band und faßt 12,000 Menichen. Der ungeheuere Cher wird von rinem Dichefter begint t, welches aus 24 Metallinftrumenten, 4 Soboen, 4 Nagotten, 8 Cotrabaffen, Baude, Beden Das Keit bauert brei Tage. und Triangel benebt. Morgen find t die Ereffnungefrier ftatt, Genn'ag bie beis ben Wettgejangconceite, Diontage bie Samptaufführung. Die Bero bu und Ginwehner Buriche hatten unglaube liche Angiren jungen gemacht, um Die Batte aufe Der,lichfte willfommen gu beigen. Die freundliche Befinnung, welche fich namentlich and gegenüber ben bentichen Baiten fundgiet, verbient befonbere bervorgeboben gu merben. Miles verfricht ein grogartiges feit.

Mittelpreife ber Schranne ja 28argbarg am 17. Juli.

Beigen 19 ft. 44 ft., Korn 15 ft. 38 ft., Gerste 14 ft. 40 ft., Saber 10 ft. 12 ft., Erbsen ft. — ft. — ft., Einlen — ft. — ft., Einlen — ft. — ft., Buden — ft. — ft. — Demuach orgen legte Schraume Batgen um 1 ft. 52 ft., Korn um 39 ft., und Jaber um 1 ft. ft. gefalen, Gerste unt 1 ft. f5 ft. geitigen. — Summa aller verkauften Früchte 1773 Schaffer

Martty richt.

Số we in furt, 17. Juli Obgleich beute ber Getreimant in um intelmistig befahren war, lag bech her Junet gauchich barnierer und war nicht bas mindelte Leden un erblichen. Bestign und Jober gingen ade mals et as im Pereli gurich. Born baggen behauptete der feinderigen Peris. Bon biefer Fruckzgattung war auch neuts zu Wartt gebracht und int verfauft. Bekigten wurde mit 16—20 fl., Saber mit 9—10 fl. ver Schiffel be-zahlt. Das neue Rorn war von jehr ichoner Qualität, hatte ein Gewicht von 296 Pfund und toftete 15 fl. 30 tr. per Schaffiel.

Mugeburg, 18. Juli. Waizen 16 ft. 39 fr., Korn 11 ft. 31 fr., Gerfte 11 ft. 31 fr., Saber 8 ft. 42 fr

Manchen, 17. Just. Die Mittelpreise waren: Beigen 47 ff. 21 fr., Korn 11 ff. 25 fr., Gerfte 11 ff. 28 fr. und Haber 8 ff. 54 fr. Jum erften Rale war heute neues Korn zu Martt gebracht; es war aus bem Banbgerichte Freifing und von vorzuglicher Qualitat.

Lanbsbut, 17. Juli. Mittelpreise ber heutigen Schranne: Weigen 15 ff. 35 tr. (geft. 16 fr.), Korn 10 ff. 16 tr. Gerfte 9 ft. 26 fr. (gef. 26 fr.), Haber

8 ff. 47 fr. (geft. 50 fr.) Erbing, 17. Juli. Waizen 16 ff. 3 fr., Korn 9 ff. 58 fr., Gerfie 10 ff. 35 fr., Haber 8 ff. 51 fr.

Maing, 16. Juli. Das Getreibegeschäft verkehrte auch biefe Woche in flauer Saltung mit wenig Umfas. Abzug fur Waare fehlt bis jest und ber Confumo greift

nun auch langsomer. Bu notiren ift: Beigen 12 ff. 30 fr., Korn 9 ff. 50 fr. bie 10 ft., Gerfte 10 ff., Dafer 7.ff., Rubil eff. 31 ft. 30 fr., per Oft. 53 Riblr., Robisamen obne Danbel variirte im Preife von 22 fl. bis 22 fl 30 fr., Robufgamen obne Borrath, Robnol 44 bis 45 fl., Leinol 24 fl. 30 fr. bie 25 fl , Rieefaamen 36 bie 38 ft , Bobnen 16 ft., Erbfen 14 ft., Linfen 12 bis 18 ft.

Geld-Cours vom 18. Juli.

Pintoles 9 & 35— kr., 46. press. 9 & 579; kr., Hell.10-4.-51, 9 & 439; kr., handensten 5 & 30— kr., 20-Prankenst. 8 & 21- kr., flagt, devereigns 11 & 25— kr. Gold
pr. 2. Pr. 6. 800, Press. Thir.— 5— kr., 460. Kasseauv.
14. 459; kr. Diverse Kassenauc. 8— s. kr., 5-Pranker-Thir.
2 & 209; kr., Hechi pr. 2. Pr. 6. 55 & 25— kr., Dollar. in
604 — 2. — Kr., Weckelt and Wice k. S. 1139; P.

Mainwarme: frub 10 Uhr 19 Grab. Rellenbad: frub 10 Ubr 18 Grab.

Rerantmortlicher Rebafteur : Gr. Branb.

21 n fün biaunae.n.

Damen

Mur bis Mittwoch Albend. Diur auf ber Domftraße, vor bem Baufe bed Berrn Ubrmacher Geift, befindet fich ber Ausverlauf von

Sonnen- und Regenschirmen, Kinder Gummi- und Ledertuchschuhen ju ber baefetten Dreifen. Durch ben bebentenben Umfat ben ich bisher batte, bin ich im Stanbe, an berabgefestem Breis

ju vertaufen: 2000 Baar beste amerikanische Gummischube in ben bekannten beften Gorten fur Damen 48 fr. bis 1 fl. 12 fr., fur Rinber 30 tr. für beren Dauerhaftigkeit Jahre lang garantirt wird. Für Herren 1 ft. 36 kr., für Damen 1 ft. 12 kr., für Kinder 48 kr. Kisten= und dugendweise noch billiger. Alcht amerikanifde Lebertuchschube auf bem Strumpf ju tragen, fur herrn 1 fl 54 fr. bis 2 fl. 18 fr., fur Damen 1 fl. 24 fr. bis 1 fl. 30 fr.

Summiglanglad unübertrefflich fur befeste Beugichube, wie fur ladirte und Gummifdube à 9 und 15 fr.

Bitte genau auf die frirma gu merten: A. Sachs aus Coin.

Schirm- u. Wachstuch-Fabrikant. Rur auf der Domftrage vor bem Saufe tes Stn. Uhrmacher Geift.

Mantillen- und Mäntel-Fabrik im Saufe bes Weißfaformeifters Srn. Burger zeigt ben Empfang einer neuen Bufenbung

Mantillen und Mäntel biermit an, und wirb, um mit fammtlichen Biecen bis Dittmoch Abend ju raumen , und um jebe Rudfracht ju ersparen auf jebes nur irgend mögliche Gebot reflettirt.

Domftrage, dem Schonbrunnen gegenüber.

THE THE THE THE COURSE COURSE

Sängerbund.

Dienstag ben 20. Juli Abenbs balb 9 Uhr im Lotale bei Geift Probe und Beiprechung.

dröße eines n Zifferbla wird auf gravitt, war ein G

e einen Sp.
10 einas besch
seene Dectel ist
abgenußt, un'
Geln besch

۵

gestoblen. Dieselbe batt welches bei der Zahl 10 gezogen wab der stilberne war itemlich mert abger gewöhnlichen Ubrichlich Entbedungsfalle ausgere

Bimmer möblirtes mit Ruche in einer ber belebtesten Straßen ift an ein Frauenzimmer ober Wittme bis 1. August zu vermiethen. Raberes in ber Expedition.

Rur noch bis Donnerstag Abend bauert ber Bertauf rein leinener Baaren

Comp. aus Breslau.

Bei bem großen Andrange von Raufern, beffen wir bis beute uns ju erfreuen hatten, ift unfer Leinenlager Debeutend berminbert worben, und machen wir hieburch barauf aufmertjam, bag unfer Aufenthalt bier nur noch bis Donnerstag flattfindet; bemerten jugleich benjenigen herrichaften, welche noch Gintaufe

pier nur noch vie Womerstag jaufunger; seimeten juggein bentenigen Hertgagfert, weiche noch Einfaufe ju macher wänsigen, beite datigit thun zu wollen, de mit ihem Tage ie Mussahl teilenr wird. Das Armonie, welches unfere deiner aaren, jowohl seit einigen Jahren, wie auch biese Mal am biesen Mahr gefunden, nacht es überfülfig etwas zur Aupreijung berieben beijusigen, um so mehr als Diejengan, wolche uns jeht mit einem Belach zum Sittang berten, unt nur versichern. Sie währen darch ander, welche bereits größere Einkaufe gemacht, und wo sie. untere Leinwand. Tischzeuge u. s. w. gemafchen gefeben haben, empfohlen,

gewarmen gerwen vonnt, ausgeweiten unjeres Lagers ganglich zu ränmen und haupflächlich zu Partieen zu entimiren, haben wir die Preife noch um 10 Prozent herabzeleht, und flud fest überzeugt, daß Niemand, der in obigen Artisch Bedarf hat, unser Verkaufslotal underredigt verläßt.

Für feben ate rein Leinen getauften Gegenstand wird mit 500 fl. Pramie garantirt.

Dreig-Verzeichniß zu herabgesetzten Preisen

1. Stad holkandische Zwi. nleinen, zu einem Dutend Hemben, rein Leinen 11 fl. Feinere Sorten 13, 14 fl. Beabanter Zwirfelesten zu Derthenben, das Stud 14, 15, 16, 171/, fl. Sie der bollendisches Leinen mit rundem egalen sieden (17, 18, 18), 18 is 25 fl. Sied Danf-Leinen mit rundem egalen sieden (17, 18, 21 bis 25 fl. Sied Danf-Leinemand, duradelle zwie hoperste Sorte, in seiner, mittel und ganz seinen Auflicht, besonders für Bettmäße sied einer des Bestied und in volldemmen weiger Grasbleiche, das Sied von 17/2, 19, 21 bis 30 fl. Bestiftler Hansteinwand, für Damendwahen umd Kinderwohle, das Sied von 14 die 28 fl. 19/, breite Bettkücherleimund ohne Radt.

Tischzeug in Damast und Drell,

wit 6, 12, 18 umd 24 Servietten, rein leinen, von 41/2, fl. an bis zu den feinsten Kilas-Damasie-Gebeden sür 70 fl. Leinene Taschentächer, beste Daulitä, das halbe Duhend von 1 fl. 12 ft., 1 fl. 30 ft., 1 fl. 45 ft., 2 fl. bis zu den allerstinsten zu 4 fl. das halbe Duhend. Kindertaschertaschentrichen frein seinen, 43 ft. das halve Duhend. Kindertaschen flarer Bailit, das halbe Duhend von 1 fl. 45 ft. an. These und Casses-Tervietten in rein Leinen von 1 fl. 12 ft. an, in weiß, grau und chamois. Handbucher in Damasse und Delitäs vom besten Handbucher. Larer Bailit, das das daspenste Desservietten, baunte leinene Taschentücher, Sembenetusses. Fischtücher in allen Längen und Breiten ohne Nacht, Eervietten im Duhend und halben Duhend beitsiesse kliebt beifpiellos billig.

Bekanntmachung.

an ort gertaljenimat des Willivers Stephan Hagenauer zu Rehbach werden eiten 4/3 suber Wolf, kann 3 suber 180der und 3 füber 180d/6ber Mischigfting, Richbacher Geröcks, am Mischigfting, Richbacher Geröcks, am Merchand, am Merchbacher, Harris der Angelein werden, De. Ratifabet, Harris Gerbacher, De. Ratifabet, De. Ratifabet, ben 17, Juli 1808.
Ratifabet, ben 17, Juli 1808. In ber Berlaffenichaft bes Bittmere Stephan Sagenauer ju Rebbach

Ronigliches Landgericht.

Mann, Mffeffor.

Bekanntmachung.

In bet Berlaffenichaft bes Frang Anton Borft Efeleute von Mingen-werg wird Termin jum Berftrich bes Mobiliarvermögens, worunter werthoo le Mobels, Betten, Weifigeug, Gold- und Silbergerathimatten, feine Borgel-lainferbice ze enthalten, fowie jum Berftrich mehrerer Staats Obligationen, Bienstag, ben 3. August b. 3. fruh 9 Uhr

Samm.

und bie barauffolgenben Tage im Sterbhaufe babler anberaumt. Die Strichebedingungen werben por ber Tagfahrt eröffnet werben.

Ringenberg, ben 13. Juli 1858.

Weiß, Aff.

Bon Burgburg nach Ranbersader murbe ein Sausichluffel verloren.

Dan bittet ben Ginber folchen in ber Expeb. abzugeben

Beubte Daberinnen finben gegen gu e Bezahlung bauernbe Befchaftiguna. Rab ti ber Erpeb.

Ein neu eingerichtetes Logis von 2 in einanbergehenben tapegierten Bimmern, Aussicht in ein Gartchen nebft überigen Erforberniffen ift in ber Butineragaffe Rr. 326 gu vermiethen.

In ber Gemmelogaffe Rr. 80 ift ein Deganenquartier von 4 Bimmern Ruche und allen Bequemlichteiten au bie Straße bie Allerheiligen gu bemicthen. Rah. ju erfragen in Rr. A.

Gin fonniges Logis von 2 Bimmen, Garberobe, Ruche, Bobenlammer unb Bajchhaus ift bis 1. Rovembe an eine rubige Saushaltung im anern Graben 2. D. Rr. 126 gu vernethen.

Hafner-und Chonarbeiten and in Gefundenes.

Der ergebenft Unterzeichnete empfiehlt fein Lager in Ebonofen und Berben eben fo geschmadvoll in Jacon, als gut beitbar, sowie feinen bestaffentlrten Borrath in Steingutrobren in ben verschiebenften Dimensionen gu Abtritt. Guffe, Ramine und Bafferleitungen, welch' lettere borgug-Uch ju empfehlen find, weil fich in ihnen feine fremben Stoffe anfeben.

Lager im Wehnhaufe, alte Karthaufe links neben dem Bahnhofe R. 19. Sein Geschirrladen, der alle Sorten des besten, selbst gefertigten Kochgesschirfe enthält, ist wie seither im Landgerichtsgebäube 2ter Laden.

Ergebenfter.

Joh. Weckesser, Safnermeifter.

Für Defonomen.

Aechter langer Bamberger Stupfelrubenfaamen, jowie Erumfolium-In-carnatum-Riecjaamen gu bem nur immer möglichft billigften Preife verechnet tft gu haben bei Balentin Uhl, Gaamenbonbler, 3 Diftr. Rr. 166 in ber

Much ift bei mir iconer Biefentummel, fowie ansgezeichneter Bonersborfer Merrettig und eingemachte Galgenmerlinge gu billigen Breifen gu

Bu möglichft ihneller und reeller Beforgung verpflichtet fich bei vortommenben Beftellungen

Valentin Ubl. Saamenbanbler.

Berfteigerung.

Dienstag den 20. Juli Rachmittags 2 Uhr werben im 4. Dilt. Dr. 139 Ganbergaffe folgende Gegenstande gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, als: Betten, Komode, Tische, Nachtlisch, Arbeitstischen, Gefretar, Gopha, Stuble, gepoliterte Nachftuble, Gerante, Spiegel, Uhren, Basen und andere Hausgerathschaften, wozu Strichslied-haber freundlichst eingelaben werden.

Avis für Damen! Fr. J. Uersfeld & Comp. aus Coblenz

empfehlen fich zur gegenwärtigen Dleffe mit einer bem hiefigen Blabe entsprechenben Auswahl ber neueften Parifer Mufter vorgezeichneter Stickereien, ale: Rragen, Mermel, Sauben, Tafchentucher, Streifen zc. Befonbere maden fie aufmertfam auf ihre feinen frangofifchen und fachfifchen Stickereien in großer Auswahl.

Um Irrthum vorzubeugen; bitte ich barauf zu achten, baß fich bicemal meine Bube nicht por bem Raffce Rlinger, fonbern auf bem Rurichnerhot bor bem Saufe bes herrn Rappert befindet und mit obiger Firma verfeben ift.

Im Bege ber Silfsvollftredung merben

Donnerstag den 5. Auguft 1. 3. Rachmittags 3 Uhr gu Berbrunn fin Bohnhaufe Dr. 80 brei in Gifen gebundene Beinfaffer, ein neuer Bfing, ein vier Monate altes Schwein und 1 Romobe gegen fofortige Baarzahlung verstrichen, wovon Strichsluftige Nachricht erhalten. Burgburg, am 12 Juli 1858.

Ronigliches Wechselgericht. Seuffert.

coll. Simon.

Befanntmachung.

Dienstag ben 20. b. Dits. finbet bie Regelpreifevertheilung bier statt, weshalb ich die harrn Gewitunstkeilungmenden Nachmittags 1 Uhr,nebst gabireichem Beluch sierotis einfinden wollen. Kaltenhausen, den 16. Juli 1858.

Georg Amling, Gaftgeber.

Betten: 21 und Bettfebern Berfauf.

Auch biefe Messe emplohle ich mein ichon läugli bekanntes Lager in sertigen Feberne und Raumbetten und Plumeaus, sowie auch neue Betischern und Flaumen un ängerit billigen Breisen. Mein Berkaufstokal ist wie be-kannt im Gasthaus zur goldenen Gans über ber Mainbulde.

J. Billigheimer ans Abelsheim.

Geffern Abend murbe eine golbene Gurtelnadel gefunden. Raberes bierüber ift in ber Erpebition biefes Blattes gu erfragen.

Et langbaariger Sund ift juge laufen. Raber, in ber Erpeb.

Es murbe außerhalb bes Thores ein Berrnbut gefunden und tann im 1. Dift. Rr. 98 in Empfang genommen werben.

Berloren wurbe am Freitag Abenb bon ber Domgaffe burch bie Sterngaffe bie gum Bauerichen Garten vor bem Sanberthore und von ba burch bas Maingafichen nach bem Main ein Selobnung von 1 fl. in ber Expeb. guruderbeten.

Gin Cigarren : Etuis murbe gefunden und tann gegen Erfat ber Ginrudungegebubren in ber Erpeb. abgeholt werben.

200 fl. find gegen boppelte Ber= ficherung auszuleihen. Rah. in ber Erpeb. b. Blis.

Leinol-Firnig von vorzüglicher Qualitat bei Bg. Ptil. Wolpert,

Schmalzmarft. CALLEGE SE SECRETARIO DE CALCURA SECUE SECUE SECUE SECUE DE CALCULAR DE CALCUL

10,000 ft. find gu 4pGt, auszuleiben burch bas Bureau ven 7. 3. Mans.

Erinfwein und fcone Manger: fenpflangen find ju vertaufen.

Gin junger Dann fucht eine Stelle als Saustuecht, Muslaufer 2c. unb untergieht fich aller übrigen Arbeit. Rab, in ber Erreb.

3m 2. Dift. Rr. 245 Ganbgaffe ift ein neubergerichtetes Logie von 5 Rimmern mit allen übrigen Bequems lichkeiten fogleich ober auf nachftes Biel au permietben

2 möblirte Bimmer find ftunblich gu vermiethen im 4. Difir. Dir. 291 Glevhantengaffe.

in ber obern Rapuginergaffe ift ein Barterrelogis, beftebenb aus 3 beigbaren Bimmern , Ruche , Bobentammer u. f. w. auf Allerheiligen gu vermiethen. Raberes im 2. Dift. 9tr. 241 an erfahren.

Erntetvein ift zu haben per Eimer 7 bis 8 fl. im 5. Dift. Rr. 108.

Ein Frauenzimmer fucht ein großes ober zwei fleine Zimmer nebft Ruche bis 1. Auguft. Rab. i. b. Erp.

3m Ramen Gr. Daj. bes Renigs von Bauern Berbafts: Befebl.

Der Untersuchunge-Richter am t. Begirtsgerichte Burzburg verordnet, wegen bes am 16. b. Mts. jum Rachthell bes Borgellainbanblers DR. P. Grunewald aus Elberfeld verübten Diebsabls, welcher nach bem Gesetz vom 25. Marz 1816 Art. I und VI Rr. 3 als Berbrechen zu bestrafen ist, die bieser That verbächtigen, dermalen stücktigen, Gewerbichuler Karl hein von bier und Georg Meyer von Großolibeim, beren Signalement unten beigefügt ift, ju verhaften und in das hiesige Untersuchungs Gejängniß in Berwahrung gu bringen.

Bei bem Bolljuge bicfes Befchles ift folder bem benanuten Rarl Bein und Georg Deper befannt ju geben und find biefelben baran gu erinnern, baß fie gefehlich berechtiget feien, gegen bie vollzogene Berhaftung bei bem biefigen Begirtogerichte fich ju beichweren.

Alle Gerichtes, Polizeis und Militarbehorben werben ersucht, ju ber Bollftredung biefes Berhaftsbefehles ben erforberlichen Beiftand ju leiften.

bignalement:

a) Karl Sein ist noch nicht gang 15 Jahre alt, fleiner Statur, hat ein kurg-geschnittenes binobes Jaur, blaue Augen, etwas aufgestührte Vasie, einen fleinen Aus mit aufgeworfener Lippe, und unter om Kinn am Half eine nicht untebeulende Schramme. Derfelbe soll bei seiner Eutserung von hier mit einer kartiften Sommerboft, einer grauen Joppe mit grünen Rragen und einer buntlen Schirmmute befleibet gemefen fein.

d) Georg Meger, 17 Jahre alt, ziemlich großer hagerer Statur, hat ein gebrauntes martirtes Geficht, langes buntelblonbes Saar, blane Mugen, eine große Rafe, und trug bei feiner Entfernung von bier einen fcmargtudenen Ueberod, ichwarztuchene hofe, eine graue wollene Befte, talb-leberne halbftiefel und eine Schirmmuge von buntelm Luche.

Burgburg, ben 17. Juli 1858. Der II. Untersuchungerichter am t. Bezirt gerichte.

Befanntmachung.

Sountag ben 11. b. Die, fruh 5 Uhr murbe auf bem Beg von Reidenberg nach Linbflur ein 14jabriges Dabden aus Reichenberg von einem fremben Manne gewaltsam angefallen , ju nothjuchtigen , und ihrer langen golbenen Ohrringe ju berauben verfucht. 218 bicfer Daun in ber Rabe einen Bauern, welcher Bich weibete, erblidte, ftaub er von feinem Borbaben ab und entflob. Die frembe Manneperfon mar mit einem fcmargblauen ub gind einer alten schwarzen Tuchpofe, einer schwarzen Tuchpofe, einer fcmargen Echipofe, einer fcmargen Echipofe, einer schwarzen Schimmuge und Stiefeln, deren Absate frumm getreten waren, besteibet, hatte lange, schwarze Haupthaare, einen schwarzen Schnurbart, und ein von ber Conne verbranntes Beficht, welches lange Beit nicht rafirt mar. In ben Sanben trug berfelbe ein wollenes rothgeblumtes Salstuch in einem Bunbel gemidelt, und einen verschloffenen, blauen Regenfchirm. 3ch erfuche nach biefer Berfon ju fahnben, biefelbe im Betretungofalle ju verhaften, unb in die bieggerichtliche Frohnvefte abzuliefern.

Burgburg am 15 Juli 1858. Der 2te Untersuchungerichter am tgl. Begirtegerichte.

Befanntmachung.

Rur Aufnahme bes Bebarfs an Solg aus bem ararialifchen Solabofe bahler im Winter 1858/59 für die Bezugeberechtigten werben die Tage vont 12. mit 28. Auguft jedesmal Vormittags von 8 u. t 11 Hbe beftimmt Dies wird mit bem Beifabe befannt gemacht, bag alle jene Inbivibuen, welche mabrend biefer Beit ihren Bebarf anzugeben, unterlaffen, fur ben Binter 1858/59 von bem Solzbezuge aus bem ararialifden Solabofe ausgeichloffen bleiben.

Burgburg, ben 16. Juli 1858. Ronigliches Stabtrentamt.

Schierlinger.

Berfteigerung.

Die pro 1857/58 ergielte Aide wird am Stoutag ben 26. b. Erts. Bormittags 11 Uhr im bleffeltigen Registratur- Zimmer gegen gleich baare Zahlung öffentlich verfleigert, wogu Kaufliebhaber eingelaben werben. Warzburg, ben 19. Juli 1858

Regie-Bermaltung bes t, Begirtsgerichte.

Ein Faiffemontre wurbe gefunben. Rab. in ber Erpeb.

Lohntutider Coraut fabit Mitt. woch ben 21. Juli über Brudenau nach Gulb und municht Ditreiferbe.

Gin Baar gute Bugpferde find au verfaufen. Rab. in ber Erpeb.

hiezu Backtliebhaber eingelaben. über Leumund und Zahlungsjähig ftablifden enbigt bie Bachtzeit ber Jahre verpachtet merben. früh ! = Befanntmachung. = abtbermalt Tagfahrt higu wir auf Wuguff 1. ?! Montag den 29 Auguff 1. ?! den hiestom Anathaufe schliefest und hieu-Auswärtige Pachillehader daben sich über 2 stund figtel kyngullie auguwersen. auf 3 pem foll H

Ein vollftanbig geruftetes Bett mit Febern und Roghaar: Matragen ift billig ju vertaufen. Huch fann bas Bett ober bie Matragen allein abgegeben werben. Rab, in ber Exp.

Gine freundliche fonnige Bohnung, both Barterre, von brei in einander geehnben beigbaren, ladirten unb tas pegirten nebft einem unbeigbaren Bime mer, sowie allen fonftigen Bequeme lichteiten ift auf ben 1. Rovember wegen Umgug an eine rubige Familie gu bermiethen und tann taglich von 3 bis 6 Uhr Rachmittags eins gefeben werben. Betereplat, 4. Dift.

Bu vermiethen

2 fcone Quartiere von 5 und 4 Rime mern in ber Stiftbauger Baffengaffe Nr. 178.

Ginfpannige Chais cen, neuefter Façon, fur beren Saltbar= feit garantirt wirb, fteben jum Bertauf bei

Gattler Beigand, untere Spitalpromenabe. the get Mitts

icenan ciferte. e finb epeb.

2 ď 6 r m abto c

10

lett aich ant Icha. M

M 125 # Ži. t 10 6

Olympischer Circus

Julius Stark . genannt ber ftarte Baper. Beute Montag und morgen Dienstag ben 20. Juli:

Amei große Borftellungen in ber bobern Reitfunft und Bferbe- Dreffur in bem eigens baju erbauten gebedten Circus

por bem Rrahnenthore.

Anfang ber erften Borftellung um 3 Uhr; Anfang ber Sauptvorftellung um 8 Uhr, wogu ergebenft einlabet

J. Stark. Direktor.

Alle Arten Aleiderstoffe,

abgeraft und am Stude, fowie Mantillen empfichlt in reicher Musmahl Carl Stotzano.

Großes Damen= u. Herrnschuhlager

J. Wacker, Schuhlabrikaut aus Stuttgart



macht einem bochgeehrten Bublifum bie Anzeige, bag er bie Deffe besonders mit einer iconen Auswahl pou Dameniticfelden fur bie jegige Gaifon auf bas feinite unb eleganteite nach Barifer Façon gearbeitet und von verfchies benen Stoffen mit Glaftit und Rnopfen, frine & berftiefel mit

und obne Glangleber bezogen habe. Ferner mant berfelbe befonbere aufmertfam auf alle Corten ausgeschnittene Coube mit und ohne Ablaten, Rinderftiefelden nach f bem Bunfae, fewart und farbig, jowie fur herren Schuhe mit Clapit und Anopfen, mit Berbedlever und Blangleber. Um reichlichen Abfat ju finden, wird ju enorm billigen Becifen verlauft.

Die Bube befindet fich Domftrage vor bem Saufe bes orn. Parapluisfabritanten Beber mit Firma.

Fabrik-Niederlage acht englischer Nav-Nadeln.

in hundert gemijet ju 12 und 24 tr., owie achter Garlbader Steefnadeln (Riufan) ben Brief mit 400 Stud von 12 fr. an und hober werben noch fur die letten Digtage abgegeben bei Dt. Wigel and Erlangen.

Bube beim Cteruplage.

Ge ruder Lamm.

Goeben find die in voriger Beche fo fchuell vergriffenen Tuf: fet: & Atlas: Montillen ju ben betannt billi en Dr it fen, mit und ohne Bolante, in reicher Anemabl wieber eingetroffen und empfehlen folche gur geneigten Beachtung

Gebrüder Lamm Confectionare aus Berlin und Erfurt.

bier ant Deffe. Rur Domftrage bei herrn Ubrmacher Reuland, über

eine Stiege.

!!! Der lette Mest !!!

von weißen Porzellan-Spielfachen, um ju raumen 1, 3, 6 Stud ju 3 fr., por bem Stadtgerichte mit Firma:

7. 21. Witte jun. aus Gera in Sachfen. Berkauf nur bis Mittwoch Abend. Die britte Abtheilung von Sattler's

Kosmoramen

ift taglich von Morgens bie Abende gu feben.

heute Montag ben 19. b. Dits. Production bes De in bl'iden Quintette in ber re ichen Gartenwirthichaft.

Anfang 7 Uhr. Auf allgemeines Berlangen und Schluß ber Brobuftionen morgen Dienstag ben 20 bs. bei Rugemer. Mufang 8 Uhr.

Köhler's Keller.

Morgen Dienstag ben 20. Juli Artillerie - Musik.

Den firl. Gretchen und Ben: chen St. Die berglichiten Gladwuniche an ben fommenben Ramenofeften won

3. 2. in #. Es ging geftern ein Glaferbias m int verloren. Der reoliche Finber wird gebeien, folden in ber Erpeb.

gegen delounung abjugeben. Gin Bundchen ift jugelaufen. Rab, in ber Erpeb.

Ein Dausfhluffet murbe ges fnuben. Rab. in ber Erpeb.

En junger fraitiger Mann mit guten Bugniffen fucht einen Dienft ais haustnicht, Ruifter coer Muslanfer und tann fogleich eintreten. Raber, in ber Eproition.

Bremben: Mugeige bom 18, Juli.

(Arter, Rfire : Milch a. Rannb. Runge a. Schonbeib. Reifch: u. Remer a. Scho-Menund Rremer a. Mageb, Beifenberger a Franti. Onebl a Ruraberg, Datter a. G fart, Beprouch a. Biberich. Deifer : ans

a greunt. Dereig a Nuraereg, Dentier a. furt, Wereid, Drieter and August Boat a. Barnen, Wolf o. Bern. (Aran. 60-67) Köter. Goas a. Nuraberg. Pinn a. Fif. Ebrodald mit kam. Amt. biffits a. Bergen, Sumend mit Lochter, Bondongt o. S werfalfut.

(Ronveing.) Rat.: Lenharbt a. Stuttgarbt, Burdmann a. Barmen, Guner a. Stutte part. Scheuch, Abvolat o. Saalmunfter, Schmaly o. Riga. hofmann, Regier. Diret.

Schrig a. Riga, Dojmann, Angiere, Diere, Gallin a. Coburg. (Schwan,) Aft.; Bintler a. Chemuig, hirl a. Breelau. Lubwig, Fabr, a. Frantf. Affer, Delavom a. Dachbein, Strelin a.

Lindesheim Liebler a. Beff.. (Witteisbocher &. Afte.: Souer aus Biterich Schmidt a. R igeneberg, Felfens. Larburg, Fiesichmann, Uhemocher n. Wiedb. (Buritemb, D.) Afte: Eda bi u. Sarte monn o, Riff. Gelb, Reut, a, Barie, Ru-bach m. Gattin, Gniebefiger a Bolen, fran Cobn a. Duffeiberf, Brou Levi a, Daing.

> Getraute: 3m boben Dome :

Didei Denil, Barger und Soubma Deifter babler, mit Rofina Dobn v. bier. Bekanntmachung.

In der Nachlasiache der Chieurgen-Wittne Sophia Hellmuth babier wite dag jur Masse gehörige Borndaus Distr. III. Nr. 1911/2. Wittwoch den 28. d. Arts. Nachmittags 2 Uhr

in ber Behaufung felbst bem offentliden Striche ausgefest, wozu Striche-luftige mit bem Bemerten eingelaben werben, bag bie Strichebebingungen an ber Cagfahrt besonders befannt gegeben werben. Würzburg ben 10. Juli 1858.

Das Testamentariat.

Beschreibung bes Baufes. Das oben bezeichnete Saus ift gegen bie Bobifahrtegaffe 31' lang, 40' tief, 3 Stod hoch, maffte aus Stein erbaut und mit einem beutichen Breitsiegelbadje gebedt.

Der bauliche Zufiand ift gut, und ber Gelag folgenber : 1) im Erdgeschope ein gewolbter Reller mit ca. 22 Fuber in Gifen ge-

bunbene Baffer,

2) un I. Stode, ein Botplat, ein heißbares Zimmer, eine Waschiche mit eingemauertem tupfernen Keffel und einem Katterhaufe;
3) im II. Stode ein Borplat, zwei heisbare Jimmer, eine Kuthe und. eine Rammer;

4) im III. Stode ein Borplat, zwei beigbare Zimmer, eine Ruche, Rame mer umb Abtritt; enblich

5) auf bem erften Dachboben brei mit Bretter abgetheilte Rammern ; ber übrige Raum frei, barüber ein groeiter freier Boben.

Befanntmachung.

Das ben Brivaten ju Rieben, f. Landgerich's Arnftein, auf ihrer Marfung geborenbe Schafbutrecht, 1626 Tagmerte umfaffenb, wirb

Dinstag ben 27. 1. 3re. Wittage 1 Ubr im Rathhause bafelbft auf 3 Jahre meifibietenb öffentlich verpachtet, mogu

Stricheliebhaber höflich eingelaben werben. Die Bachtbebingniffe werben bei bem Striche befannt gegeben.

Rieben, ben 12. Juli 1858.

Johann Dreicher, Borfteber

Dit allerhöchfter Genehmigung bes f. Minifteriums b. Innern.

Empfehlende Grinneruna. Ean d'Atirona

eber feinste fusste Schon heits eife. Seit 20 Jahren bei beiben Geschichten in großen Ehren stehend, und erprobt als beste Toiete, if es auf Genige befannt, welche bewunderungsburtvige Aratteteife, ist es auf Genige befannt, welche bewunderungsburtvige Arattetei, beite um Beitige sie ber haut verleiht und ihr ben schoffen und blübend-Weiße und Weisie sie der Hout verkeit und tie den Johnflen und deltagen. Auch eine Zint zie dem Lint zie des Lieben der Lint zie der Lieben der das Glas; Anadoli ober orientalische Zahnreinigungsmasse in Glafern ju 1 ft. 12 fr. und 36 fr. und in Schachteln ju 24 fr. und ju 12 fr. Ausmartige Beftellungen unter Beifugung ber Betrage und 6 fr. fur Berpadung und Boitichein wer'en france erbeten.

Carl Rreller, Chemifer in Rurnberg.

Mlleinvertauf in Burgburg bei

Carl Bolzane.

In ber Racht vom 29. auf ben 30. b. Die. murbe bie Thure eines Dausgartens gerbrochen, ein Thurpfosten von Eichenbol; nebst dem Thurpfosten von Eichenbol; nebst dem Thurpfosten in Garten sebst vourben 2 junge Zweischenbuumden abgebrochen. Genos wurden um blese Zeit auf einem Grundhither augebabt Rimpar 300 Stick Anngerespftangen berausgerissseit. Es wird zur Späge und Angelge im Entbedungefalle aufgeforbert. \$10 E ID: 152

Burgburg, ben 14. Juli 1858. Der f. I. Untersuchungerichter.

Ona m Ead Dr. Rura.

Da ich im Scheuertennenmachen, fo wie auch im Feffchlagen ber Scheuertennen eine große Gewandtheit befite, fo bitte ich um einen gablreichen Bupruch.

Gg. Mich. Bruber, Gemeinbefleger aus Giebelftabt.

In einer fconen Lage ber Stabt ift ein elegant moblirtes Logis von 3 Bimmern ift auf 4 Wochen gu vermiethen. Rab. in ber Erpeb.

3m 3. Dift Hr. 57 bem geiftlichen Seminar gegenüber it ein Logis von 3 Zimmern und übrigen Bequemlich lichfeiten an eine rubige Familic bis Allerheiligen ju vermiethen.

Wegen Umjug ut ein gang gutge' ber Erpeb.

Gin noch gang guter Leiterwagen mit eifener Mchfe und Sperre ift u vertaufen bei Schmiebmeifter Sader Reubauftrage Rr. 97.

Gine noch gute Doppelbant, in ciner Birthichaft ju gebrauchen, ift ju verlaufen im 5. Diftr. 9tr. 150.

Gin neu bergerichtetes Logis von 6 Rimmern im erften Stod mit Ruche, Bobenraum und ailen Grforberniffen ift bis 1. Hoobr. ju vermiethen bin 3. Diftr. Mr. 369 vis-a-vis ber Unis verfitat.

400 fl. merben auf ein Saus gegen hinlangliche Berficherung obne Unterhandler aufgunehmen gejucht. Rab. in ber Erpeb.

Mein Baus 1. Dift. Rr. 19 am Bahnhofe, mit Bof= raum, Brunnen und Gar= ten, ift gang ober auch theil= weise zu vermiethen. ner find im Rurichnerhofe, ehemale Gehring'ichen Haufe ein geräumiger Laben und einige fein möblirte Rimmer ju vermiethen.

> Chr. Wriedrich. Rappenmacher. :

Gine im besten Buftanbe befindliche Bierbrauerei mit Sommergarten und Zelfenteller, in ber Rabe von Alchaffenburg, ift wegen Wohnungsberanderung aus freier Sand ju vergelo mit in ven Rauf gegeben werbent.

Würzburger Stadt- und Candbote.

Der Mandanger.

Sinder, pind, dand.

Sinder, pind, dand.

Sinder, pind, dand.

Sinder, pind, dand.

Mendanistoge f the Mandanistoge f the Mandanis



Ole Urbeilung attoms fires beträck hößer neuden eines der des des des der der des desennatures monensis desennatures monensis for vierest, de tr. desentatures monensis des tr. vierest, de tr. desentatures de tr. desentatures de tr. desentatures de tr. de tr.

Jahrgang.

Eilfter

Dienstag ben 20. Juli

1858.

Tageneuigteiten.

Breite Schwurgerichts Situng fur bas 3abr 1888. (fortiepung.) Die eingelnen Reate, an beiten fich Maul betheiligte, find 1) ju hauerehof, Kurbeffen), Diebtable Berbrechen mittelft Einftelgen burch das vorber eingebrochene Fenfter, begangen an der Elisfabetha Sahner; Werth an Geld, Lebensmitteln und sonzigen Gegenständen 9 fl. 45 tr. Diese Entwendung gedab, mabrent bie Bewohner am zweiten Beihnachtetage in ber Rirche maren, um fo unbemertter als bas Sans von bem Sanerehofe etwas entfernt liegt 2) Bu Gries von ein hanterspoje einwe einfeint tiegt. 3. u Arte-finhaufen Kurchffein Diebstahls-Aerbrechen mittisst Ein-steinen burchs Freister möhrend des Frühzeitesdeutles, hannen der Varbara Schäfer; Werth an Aftidern 16 ft 12 ft. 3. u Leubach, Diebstahlvereitrechen, be-gangen am Sch. Sertich mittels Auflyrengen der Thirund Schrantichlöffer; Berth an Rieibern 12 fl. 6 fr. 4) Auf bem Balbtuppel, Diebstahle-Berbrechen, begangen an der Coa Neth, welcher er gestohlene Kleider um 3 fl. 19 fr. verkaufte und von ihren eigenen auf dem 3 p. 18 ft. vertaufre into von igren eigenen auf oein Beden aufgehängten im Werthe zu V. e. entweinbete. 3) Auf dem Armenhofe (Aufsessen), Diebstahlsvergeben, be-gangen an Kalp. Will, im Werthe zu V. 9 ff. 6) Zu Sib-perz, begangen an Kalp. Wolf, im Berthe zu V. 9 ff. 6) Zu Sib-perz, begangen an Kalp. Wolf, Diefer gewährte ihnen Auftläger und bolte ihnen auf ihr Erchangen Schnapk aus bem Birthehaufe und mahrend er (mahricheirlich etwas trunten) einichlief, entwendeten ihm die Diebe Gelb, etwas trunten) einiquies, einivenveren inn we areve sein, wie eine wollene Jade und etwas Juder und Kafel im Wert the 3u 7 ft. 18 ft. 7) Ju Unterweid, Piebstalse Versechen, bezangen an Christ Staub, bem sein Habenerhund im Wertige 3u 5 ft, 30 ft. entfam. 8) zu Etallberg, Diebstahlsvergeben, begangen an Bruno Preis durch Ent-wendung einer Uhr im Werthe zu 5 fl. 9) Das lette Bergeben beging ber Angeklagte an seinem eigenen Bater, bem heinrich Maul, bem er mehrfache Gegenftanbe im Werthe ju 6 fl. 42 fr. fiahl, welcher feinen Sohn angeigte. — Die offentliche Bernehmung bes Angeftagten geigte einen hartnädigen Leugner und er war so frech während ber Bernehmung verschiebener Zeugen zu lachen. Die Diebställe unter Ziss. 1, 3, 5, 6 faugnet er beharrlich und behauptet, ber Hund (6) sei ihm zugekussen. Bon bem Mitgenoffen Doglich murben fie jeboch befannt. Die übrigen gefteht er unter Mobifitationen gu. Die Beugenberniehmungen boten nichts bon Intereffe, er wurde pon berichiebenen mit Bestimmtheit als ber Thater ertannt und gwar burch feine etwas auffallenbe Betleibung, inbem er einen hellblauen Golbatenrod und weißen Gchaferhut trägt. Zwei Zeuginnen, die hahner und Schäfer tounten wegen Alter und Gebrechlickleit nicht zur Berhandlung tommen, und wurden beren Ausfagen in ber Boruntersuchung, welche die unter 1 und 2 bezeichneten Betate constaiten, vorgelesen. — Gestern Nachmittag mußte die Sitzung ausgescht worten, da der here Sichworene Alcher unwohl wurde, und ein Erschamman nicht gewählt war.

In einem Erkentutuffe fprach ber obeifte Gerichtebef ben Erundige ause, das ibe Minnirtung auf Ausbertaung von Kennunvbsgrugniffen, melde nach § 113 bet revoldten Geneinberdite den Pfarrern guftebt, feine biffentlich amtliche, sendern eine rein lefalpolizitliche Junition fei und das Befeidigungen welche in Folge der Aussiellung jodiere Enmunvbstraumfig egen einen Wharre erhoben wurden, nicht nach den Befrimmungen über das Bergeden der Amtebernheitoligung au berathelien seine.

Alfgaffenburg. In öffentlicher appellationsgerichtlicher Sipmy vom 1. Juli 1. 38. mutbe bie Berwinn ber febigem Braulebrtings Georg Begef von Schwerzgenau jur Zeit im Setbingsfelt gegen des Erfenntnis bes f. Bezitksgerichte Murzhurg vom 20. Mars 1. Tre, welches benichten wegen Bergebens ber Röperverteigung mit Boffe, jedoch ohne Uedertegung und Borbedach verübt an Kuicher Murgel zu Abfagfer boppelgeschäfter Setfangnisstrafe verurheitt hatte, ale formell ungulässig verworfen.

Die f. Staatsministerien des Jauern und des Habels haben unterm 24. des Mits vollzeiliche Vollediristen gum Schuß der Elsenbahnen und des Eisenbahnbetrieds erfassen, die an Volled der provisiorischen Anordnungen vom 23. Wärz 1845 zu treten haben.

Semaß einer bereits vor langerer Zeit erlaffennt Miniferiale Miniferiale Miniferiale Miniferiale Miniferiale Sturgefaßten Lehrbuchs ber Gabelsbergerifchen Stenographie, weden nach ein Beschiffern vor flengarahischen Kommission zu Dereden umgearbeitet wurde, vom Studiellaber 1868/69 an als Lehrbuch an den öffentlichen Unterrichtenflaten benußt werben.

Das beutige Arcisomtsblatt enthält bie revierte Freuritsige. Debonus für unter Stadt. Dieffic gericht in 8 Abichmitte; des behanden 1) die allgemeinen, 2) die befonderen Errepflichtungen teit einem entstanerem Brande, 3) feuervolligitige Anordnungen, 4) Mitwickung des fal. Mittiates und der Laubenfen, 5) Organisation der Fauerwock, 6) Belohungen und Straien, 7) Borftandschaft und Leitung der feuerflösd-Ordnung, und 8) Schubermertungen. Die Feuerflösd-Ordnung wird in gebrucken Grumpfaren in allen Haufern vertigeitt.

*Die Lauheit unferer Bittnalienpolizei in Bezug auf handhabung bes Gewichtsipstems, namentlich aber

beim Bertaufe bes fo michtigen Lebensbeburfniffes, ber Rartoffeln, ift in feiner Beife geeignet, Diefem neuen Spiteme bie Bunft ber Ginmohner ju ermerben. Es war fcon jum Boraus ein großer Fehler, bag bei ber Giniuhrung jum Dollade nicht Grentlich bekannt gemacht wniche, war fich die bisher gebrauchlich gewehren hohlmagie jum Ge-wichte verhalten, und wie fich bemnach nach den bishrie gen Breifen bem Gemage nach jest ber Breis bei bem Gewichte ftelle, und batten baruber genaue Berfache ans geftellt und beren Refultate beröffentlicht werben muffen, mas nicht gefchab. Gin weiterer Dignand ift ber, bag neben bem Bewichte bie Sohlmage fortbefteben, wobard ber Raufer erft recht ber Billfuhr bes Bertaufere anbeim gegeben ift. Da ber Bertauf nicht geregelt und wie fcon ermahnt bas Berhaltnig gwijden Dag und Gewicht, fo wie ber baraus fich ergebenbe Breis nicht veröffentlicht murbe, fo machten fich bie Bertaufer ben Breis nach bem Gemidete felbit, und wie fich benten lagt, nicht gu ihrem Rachtheile. Muf biefe Beife fteben begbalb bie Rartoffeln gegenwärtig babier, trot ber ausgezeichneten Ernteaus-ficht fo boch im Breife, wie felbft in ungunnigen Babren nicht. Die meiften Sansfrauen gieben es nun bor, noch fer: mach bem Dage ju taufen, wornach fie gvar noch etwas billiger wegtommen, ber Breis aber, 12 fr. fur bas fleine Dagden, boch ein mabrhaft unerhorter ift. Beichwert man fic aber über biefen Breis, fo broht ber B:rtaufer gleich, "bann werbe er bie Rartoffeln auswiegen, in meldem Ralle fie bann noch theurer famen!" Rann und barf bie Boliget folche Billfubr bulben? Es mare bespalb bringend nothig, bag fich biefelbe etwas mehr ale bie: her biefer Sache annahme, und die geeigneten Einfchreis tungen, wo fie geboten finb, veraulaffen murbe Debrere Sausfrauen

Beute murbe mit Aufrichtung ber eifernen (in ber Cramer:Rlett'ichen gabrit in Rirnberg geferngten) Dach: fühle auf ben nenen Gewächshäufern bes Zuliusspitals begonnen. — Auch bie ben Garten bes Zuliusspitals vom botanischen Garten icheibenbe Mauer schreitet ihrer Bollenbung rafch entgegen.

Mm 19. b. Dets. ift im Runftvereine babier aufgeftellt: Lanoichait, Motio von Unterbiegen bei Lanbeberg, bon 3. Schertel in Dunchen. Angetaurt um 440 fi von bem Runfivereine in Munchen, bleibt ausgestellt bis Montag ben 26. b. MRte.

Beute fanb von Seite bes Leichentaffavereins in ber Frangietanerfirche ein Traueramt fur bie aus bem Bereine verftorbenen Mitglieber und beren Ungeborige flatt, mobei bom t. Dufffinftitute gur Erbobung ber Geier bas große Requiem von Reutomm aufgeführt murbe.

Das hiefige mufifliebende Bublitum wirb auf eine gemeinsame Dufitprobution aufmertfam gemacht, welche e herren Stabetiompeter Bagner und Mtufitmeifter Branbl mit ihren pollitanbigen Dlufittorpe fur einen ber nachften Tage im Blat'ichen Barten vorbereiten. Bon bem vereinigten Bufammenwirten biefer beiben befannten Militarmufiten in biefem iconen Garten fann man fic mobl einen genugreichen Abend verfprechen.

(Gingefanbt.) Die Runftlerfamilie Start in ihrem Circus am Maine wirb vom Bublifum mit großer them etreus um orter Bottebe in die verdienen auch biefen Bestud in boben Rasse. Denn von ver steinen fisterien, o, bie in ihrer Mügutantichen Grazie mit sliegenden haaren die Leidenschaft ausbrücken. ben Tange ber Sennora Bepita mit fpanifder Branbeija Stangt - bis jum Direttor 3. Start, ber einen 100pf. Gewichtftein wie einen Ballen handhabt, geben fich alle Bewagteren in auf gut gu unterhalten; — auch Ale bertine Stark reitet bie Bollige, wie wir fie nur von ben ftolgen Tochern Albions ju feben gewohnt find; faft batten wir vergeffen, - felbft ber hund in feiner ge-

fcheiben Doggennatnr, tritt ale thierifcher Runftler mit Beifall auf. Das Bringip ber boberen Reittunft ift naturlich Die Dreffur ber Thiere und hierin leiftet ber Direttor bas Ausgezeichnetfte. Dan muß fein Schulpferb Rampa ale tobt ju feben, ferner wie es tangt, fpringt, über 6 Barrieren fest, mit ben Borberfüßen fteigt, Mues in einem Augenblide, bag felbft bem Bufchauer ber Ropf ich windel! Bum Gobluffe moge ermabnt werben, bag bas foone Beichlecht fich einige Stunden gang gut unterhalten wird, ba auch bie Lachmusteln tuchtig in Anfpruch genommen werben durch ben Komiter. Der Befuch ift febr groß und ber Beifall, ben bas erfreute Bublifum bei jeber Scene ben Runftlern gollt, grengt an Enthufiasmus.

Se. Maj. Konig Lubwig find geftern Abend mobilbehalten in Brudenau angefommen.

Geitern Morgens berungludte ju Garftabt bas 21/2: jabrige Rind eines Schneibermeiftere, intem es, bom Bagen berabfallend, unter bie Raber gericth und in Folge ber baburch erhaltenen Berletungen im Berlaufe einer Biertelitunbe pericieb.

Bor wenigen Tagen feierten ber Schullehrer Borning gu Breitenbrunn und beffen Gattin ihre goldene Dochgeit, an welcher Grier nebft 6 Rinbern und 14 Enfeln berfelben bie gange Bemeinte berglichen und freudigen Antheil nahm.

Michaffenburg, 20. Juni. Geftern Abend fturgte babier ein Bebnbaus bis auf ben gerabe im Umbau bes griff uen eriten Stod ein. Bum Glude waren bie Mrbeiteleute fammtlich parterre beschäftigt und erlitten bege balb feine Berlemung. (Mich. 3tg.)

Bie jest bie "R. M. 3" melbet, wirb bie Bermablung ber Bringeffin Selene mit bem Erbfurften von Thurn und Taris erft am 24. Auguft ftattfinben. (Bisber mar ber 28. Juli beftimmt.

Die Main Rheinbahn wird in ihrer Anebehnung von Darmitabt bis Daing am 1. August fur bas Bublitum eröffnet.

In Reuft fant biefer Tage gwifden grei Gomnafiaften ein Biftolenbuell fatt, mobei einer berfelben lebenes gefährlich verwundet murbe.

Ausland.

Offindien. Bomban, 19. Juni. Rana Cabib ift in Gwalior jum Ronige ausgerufen morben; er raumte jeboch biefe Stabt, als General Rofe anrudte. General Rofe Lat Befit von Gwalior genommen.

Den "Eimes" wird ans Calcutta, 4. Juni, ge-ichrieben: Die Englander founten mit nicht mehr als 27,000 Mann brauchbarer europaifder Truppen ine Welb ruden; in Mababab feien von 1600 Europaern nur 900 bienftfabig; feit 20 Jahren fei in Indien fein fo furchts bar beißer Gommer gemejen, wie ber beurige; neben bem Sonnenftich, ber in ben englifden Berichten baufig unter bem Ramen Apoplexie vortomme, leiben bie Eruppen an Leberfrantbeiten und Riebern.

Geld-Cours vom 19 Juli.

Pictoles 9 f. 5½/₁ gr., 4to. proms. 9 s. 5½/₂ kr., 4tol. 10.4.84. 9 s. 43½ kr., 14tol. 10.4.84. 9 s. 43½ kr., 14tol. 10.4.84. 9 s. 43½ kr., 14tol. 10.4.84. 9 s. 45½ kr., 14tol. 10.4.84. pr. 2. Pr. £ 600. From. Tair. − 5. − kr., 4do. Kascenav. 18. 5½/₂ kr. 10.00. From. Tair. − 6. − kr., 4do. Kascenav. 18. 5½/₂ kr., 10.00. − 8. − kr., 5 Frankon Thir. 10.4. 5½/₂ kr., 10.00. − 8. − kr., 5 Frankon Thir. 10.00. 10

Mainwarme: frub 10 Uhr 19 Grab. Bellenbad : frub 10 Uhr 18 Grab.

Unfündi

Der Berkauf jedes Stud 3 fr. !!! dauert nur bis Mittwoch Abend.

Bor bem Stadtgerichte mit Firma:

7

F. A. Witte jun. aus Gera in Sachien.

CO CONTINUE PROPRIETO Mur noch bis Donnerstag Albend. Bon 30000 paar best ameritanische Gummi- und Ledertuchschube

foll ber Relt in einigen Tagen im Laben niben Beren Barn Bapterbolg, auf ber Domgaffe und neben Bin. Carl Maper, pertauit merben, femte

1500 Regen- und Sonnenschirme.

12 Riften Bachetumer, abgepagie, befte ameritanitor, jur alle Midbel paffend, fowie an Studen, in jeber Breite 500 gemalte Fenfter Rouleaur, Borbange von 54 tr. an. Regenrode, majierdichte, beste Ameritanische, früher gefoliet 13—23 ft. jest nur 6 bis 10 ft. Reiferaschen von 1 ft. an. Bassersche Reisetzigen, neuerie, Z. bis 6 ft. (En gros Käufer mage besonders auf den klüsten Klusserschuf gispercham)

Preise 25 Prozent billiger als in jedem a andern Geschäfte.

Mur noch eini e Eme!

Laben neben Grn. Burn und Rarl Maper, Domftrage, (nicht in ber Bube) fonbern im Laben. Parterre.

Soube tonnen angenehm anprobirt werben. Bitte bas Dag ber Soube und Stiefel, fowie bas Dag ber Dos bel und genfter mitgubringen.,

Schloss aus Mainz.

3m Sanje bes L'apierbanblers Grn. Burn, Domprage.

Gin uen eingerichtetes Legie von 2 in einandergebenben tapegierten 3.m. mern, Ausficht in ein Gartden nebft aberigen Erforberniffen ift in ber Buttneregaffe Dr. 326 gu vermiethen.

Ein orbentliches Dabchen, welches fich allen hauelichen Arbeiten untergiebt, wird fogleich in Dienft gu nehmen gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Auguft ober Allerbeiligen gu ver-miethen, Bachgaffe Rr. 295. Gin Meines Logis ift auf ben erften

Es wird ein Dabden fogleich in Dienft gu nehmen gefucht. Raberes in ber Erpebition.

Ein guter Biener Glagel mit 6 Oftaven und Beranberungen ift funb. lich ju vermiethen. Raberes im 2. D. Dr. 254 über 2 Stiegen rechts. Ein joliber, genanoter Bengt, ber ichen langere Beit in Wirtnichaften fervirt bar und gute Benguiffe befint, tann bis 1. August eine entfprechenbe Stelle erhalten. Rab. i. b. Grap

3m 2 D R. 417 am Martte ift auf Allerbeiligen ein Laben mit beit= barem Labengimmer ju vermiethen.

Raberes im Saufe. Gbenbajelbft ift ein neuer Gremt: tegefochofen mit mehreren Rob. ren und fammtlichem Bugebor wegen Beranberung ftunblich ju vertaufen, und Ginficht genommen werben.

760 bis 1008 ff. Bormundsichaftsgelb find gegen boppelte Berficherung ftunblich auszuleihen. Rah, in ber Erpeb.

Gin Ropital ift gang ober theilweife auszuleihen im 3. D. Rr. 25.

Fraulein Gretchen BI . . . in Proffeiebeim gratulirt berglich gum Ramenstage

Die Familie Br.

Bom Bachegarten bis jur Gichbornfirage murbe eine Corallenichnur verloren. Man bittet um Burudgabe gegen Belohnung in ber Grpeb.

Es wird ein ordentlicher mud farter Junge, Der bie Steindrug eyei erlernen will in die Lehre und amar ohne Lehrgeld zu nehmen gefucht. Nah. in ber Erpeb.

Ein bequemes Logie von 2 Rims mern nebft Ruche, Bobentammer unb fonnigen Grioberniffen ift an eine rubige Sausbaltung fur 60 ft jabrlich auf Allerheitigen gu vermiethen. Raberce im Saufe felbft, parterre, bei Berrn Buchbinbermeifter Amberg (Dabuenhof).

Ein Gafthof

mit und ohne Gelber in einer & ber mit beitem Grfolg betrieben, ift unter febr portbeilhaften Bebingungen gu vertaufen. Raberes Bim Bayeau von

8. 3. Mang.

3m 3 Dift Der. 57 bem geiftlichen Ceminar gegennber ift cin Logis von 3 Byggern und übrigen Bequemlich-lichteiten an eine rubige Familie bis Muerheiligen ju vermiethen.

Begen Umgng ift ein gang guter Sochof. a ju verfaufen. Rab. in ber Erpeb.

Mein Baus 1. Dift. Dr. 19 am Bahnhofe, mit Bof= roum, Brunnen und Bar= ten, ift gang ober auch theil= weise ju vermiethen. ner find im Rurichnerhofe, im . ehemale Gebring'ichen Baufe ein geräumiger Laben einige fein möblirte Bimmer ju vermiethen.

Chr. Friebrich, Rappenmacher.

Ein Baar gute Bugpferbe finb gu vertaufen. Rab. in ber Erpeb.

srief-Papiere

werben fowohl mit Ramen, ale mit 2 Buchftaben gestempelt und geschicht bas Stempeln mit 2 Buchftaben augenblidlich.

Brenner & Gerstle am Marit

Bu bevorstehendem Wohnungswechsel bringe ich mein reichhaltiges La-

Borhangstoffen

ju billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

Ich mache biermit die ergebene Angeige, daß der Ausverkauf meines Schnitt- und Mosbewagren-Lagers von heute an beginnt.

L. Frank.

Rontig den 28. d. Arts, Rachwittags I Ubr tommen in dem men Gebabe der Kreis-Entdindungs Unflat die entbehre ich gewordenn Wöbeln, Geräthschaften und Metalwaaren, bestebend in Kanape's, Swinsten, Lischen, Sithsen, Vettgestellen, Jinn, Ampfer, Ersen ze, jur öffentlichen Bersteigerung und werden Kaufssischhaber diesu eingetaden. Wichtgung den 17. Juli 1858.

Königl. Berwaltung der Kreis-Entbindungs-Anstalt.

Berfteigerung.

Morgen & ittwoch ben 21. Juli Nachmittags 2 Uhr werden im 4. Dift: Rr. 139 Sandergasse folgende Gegenstände gegen gleich daare Jahlung diffentlich verliegert, als: Vetten, Konodes Lische, Vachtlisch, Ardeitöischen, Setrelär, Sopha, Stähle, gepolsterte Nachstünde, Schränte, Spiegel, Uhrn, Wesen und andere Hausgerätischaften, wozu Strichsellebbaber freundlichst eingeladen werden.

Berfteigerung.

Donnerstag ben 22. Juli Rachmittags 2 Ubr werben im 4. Diftr. Br. 295 Mangaffe wegen Umpug verfchiebene entbehreich geworbene Saus, Wirthschafte und Kuchengerathschaften gegen gleich baare Zahung öffentlich versteigert.

Befanntmachung.

Am 7. b. M. wurde auf bem Pleichacherwolle ein Sonnenschirm gesunden. Signthumsanfprüde hieran find binnen 14 Togen hieroris geltend zu machen, wielfagen witter Verfigung über die Sache ergeben wird. Wirdung iber die Sache ergeben wird.

Der Stabtmagiftrat.

II. Burgermeifter : Gowint.

Gibel.

Bettfedern Berfauf.

Um völlig aufzuraumen verkaufe ich meine noch vorrathigen gebern- und Flaumenbetten, Beitieberu und flaumen zu gang herabgefehten Breifen.

Dein Berfaufolofal ift wie befannt in Gafthaus gur golbenen

Gans über ber Dlainbrude.

J. Billigheimer aus Abelsbeim.

Gine vergolvete Medaille, im Werthe von 1 ft., wurde gefunden, und fant von dem rechtmaßigen Eigenthamer im Pjatrhaufe zu Kürnach gegen Erfah der Einrachungsgebühren in Emplang getummen werden.

Gin weißer Sund, m. G, mit einigen Lupfen, auf ben Ruf "Bito" horen, bat fich verlaufen. Der gitte ber wolle solgen gegen gute Belohnung bei Johann Schneiber in Lengeieb abgeben.

Liedertafel.

Morgen Mittwoch - Probe. Anfang 8 Uhr.

Ber Ausschuss. !

Sangerfrang.

tage.

Der Ausschuss.

Alte Mainluft

am Burtarberthore. Donnerstag ben 22. Juli große

Produktion von dem vollständigen Musiklorys des 9. Inj.-Reg. Ansang 5 Ubr. Zu zahlreichem Besuche wird erges

Beroldsgarten.

benft eingelaben

ergebeuft einlabet

Morgen Mittwoch ben 21. Juli grosse Produktion ber vollfandigen tgl. Ludwechtregimentsmusst, abwechseln mit Streichorchefter. Ansang balb 6 Uhr. Wozu

Ediefer.

Zur Nachricht.

Rur noch einige Tage merben bie Runft- und Zaubervorstellungen bes G. Duller in ber Bube auf ber Juliuspromenade ftatifinden.

(Georg Ruller,

Es ift etwas Gelb gefunden mors ben. Rab, in ter Erped.

Am-Sonntag wurde im hofgarten ein Bebetbuch gefunden, und tann baffelbe in ber Erpedition abgeholt werben

Fremben: Mngeige pom 19. Juli.

(Abter.) Rfli.: hiller, Rrell m. Schmiblner o. Kifft. Schnift a. Erlangen, Lippacher o. 3midau, Abigt a. Anftabt, Flicher a. Schwft. Reißmann m. Font. Guteb. a. Darmfabt.

Dutan, neigt a Munter, origier a. Darmftabt. (Brant, Dof. Rat: Ffeinberg, a. Biebers gan. Dab, Fifcher m. Tochter n. Baben. Rohl, Krifeitcher v. Genberbeim, Renoth,

Sommemertbefiger a. Debbach. (Reapr.) Rft.: Schnel a. Lübed. Delle a. Braunichreig. Galier a. Damburg, Ber neis a. Kurth, Guggenbeimer, Grofifanbier a. Munchen.

(Cown.) Aft.: Stein a. Lift. Bar a. Gupfingen, havng a. Lobne, Back m. Fam. Bart. a. Bartenftein, fr Steinbruck. Briv.o Gatin a. Breiben,

(Billish, hof.) v. Jabrine Rim a. Riping. Bifcher Pferr. a. Gamburg, Birthmann, Rima. Dreeben, Gattner m. Bat., Kaufm. aus

(Bittieb, Dof.) Rft.: Auntimenne, Bingen. Biltmaire o. Sintigert. Fran Schiffing o. Mbetcheim. Fran Oberft Weinberg mis Beb. a Dbeffe.

An Lot -orr of wategen than

n ... Drud von Bonifad Bauer in Burgburg.

Würzburger Stadt- und Landbotc.

Cer Barburger Crabt und kand bite erienn mit Alesnabme ber Some ind bein geleriege taglid

Zie nodentliche Beiingen werden Dienetag, Dinnerstag u. Sametag bie Unterhaltungsblatt Ertt zigellen en mu berminigere Inbate bigriech.



Eilfter

Str. 172.

Mitimod ben 21 Juli

Jahrgang.

mid id Zageneuigfeiten. nut

Jocite Schwurgerichts Situng für Das Jahr 1888. (Sorifsung.) Naddom der Geschweren Bahr. Das der Geschweren Beiter Bot. Histor wieber gefundt wor, is wurde geltem Bot mittag die Situng nieder aufgenownen. Er exhleten der Geschweren I Fragen auf je eins der Anfalten den weiche fammtlich veigd, wurden. Bin Antag der Merkeibung auf Schwarzug der Anfalten den der Antag der Merkeibung auf Schwarzug der Antag der Beschweren der der der Merkeibung der Antag d

Die 8te Berhandlung bat eine Antlage auf Körperweitehum mit nachgefolgten Tode aum Eggenflande und
ift gerichtet gegen Martin Löther, verfeirstheten Molduntfere, 30 Jahre alt, vort Religion und mit ansistifigen
aufbernbeit, f. Lög, Marttbreit. Die Batgeschiche ist
kun solgendes, Im D. Degender v. 3 wurde in der hohz
gabet ihm son erbuffer v. 3 wurde in der hohz
gabet ihm son robuffer Rebergseiglat einige Echritte
vom Walde entjernt, mit dem Efficht auf der Wiese
liegen, gefunden. Es wurde Untertudung eingeleite
und bestunden, des wurde Untertudung eingeleite
und bestunden, des wurde Untertudung eingeleite
und bestunden, des weite Anterenden vom Marten
gegen dem Rüchen und über den Geröckten von hinten
ulcherwarf. Der gange Schich vertreitete sich vom Vacken
21. Schroswunden arzächt, so bas annunehmen war, daß
eine ausge Soug in der Körper brang. Bei ber Setston
fan ganger Soug in der Körper brang. Bei ber Setston
fan ganger Soug in der Körper brang. Bei ber Setston
fan ganger Sougensflüge gebrungen und der
kobe sich und der sich gester der in der Sougen
ber Rachts der gangen Eungenflüge gebrungen und der
kobe sich und der sich der sich gester der
bau holgsteckt erzebenen Burichen aus Sphosen Ramena
John bei der der der der der der der der der
ber dasse gegen 11 uhr auf Holgsteckte gesoft und de
er bou mehreren angegriffen werben, um iha ju wederen,
geleurt Der Schulp war auch von zwei andern ungen
keuten geldert voreren ihr ther Mingstegten in jewer

Nacht Wade gefinnen. Se wurde nummehr der Balbauflehr ercheitet mit Antlage geget im wegen Söpreverlegung, der der der Los als nechtdeinlich vor eine guben der der der der der Anflich unt der einen der der der der der der der der der dem, derumtet ! Urzu mit 2 Rüchtemader als Tach verständigt. Der Ungeflagte bot einen vorställichen Leunaund, nerd olls fleigig und horefom und nicht zum Gerwa geneigt gefählbert; er war als Auflicher eines Grivaliwalbes angefellt, ker einer Körrerfacht vom 42 Krifteru (22 in Derindreit und 2 in Martteit) geborte.

Unter ben Borlagen, welche an ben beworstehnben gunblag gelangen follen, wib fich bem Bernethnen nich eine beigaligh ber Koften jum Bon einer gogen Kofterin Bikuden bestungen gestehet, welcher fic and Conitateineffichen als icht bringen gestaltet hat, und nicht langer mehr zu verschieben felt wirt

C Diel der König haben geruht, dem ordentlichen priefiler und Direttor ber gekammenstaufe und Gedaramfalt in Warzburg, Johrath Dr. Hrievisch von Scanzoni, in wohlesfälliger Anerkenung seiner ausgezichmeten kelfungen auf dem Eckste der Wissenschaft und als Lehrer, sowie feiner wiederholt bewährten Gestimmungen ber Anskänglichkeit und Aren, den Litel und Rang eines gedeimen Ratiose fossenstell zu wertelben.

Se. Wai ber Kanig dochn Sid altergnötigt lewogen grinuben, der von er Süden, erniche Abelfei fir ben Plarrantis Carbiter Jebonn Karl tudwig Bedoman aus Schwobad aleulurethnigt ungeritten Bridgentation auf die proteinantige Plaratis Kömbod, aleulurethnigt ungeritten Pradents Keinlangkein, die alleuhöftig Ardants Keinlangkein, die alleuhöftig klickeit und die Proteinantische Pradents kliefler und Keinlangkein, die Gleiche Gleiche Alfeilor franz Mies hiller zu Reufab alge finer allerunterbängister Bitte entlprecend, in gleicher Eigenfacht Alfeilor am Beatregrich Endrerg zu verfeben, zum Alfeilor am Beatregrich Leuhöft alle, den Schreite des Beginsternes der Beitzeler der Beginster der Beginster der Beginsternes der Begin

In tünftigen herbste wird eine Prüfung für die jenigen Leframistanbibaten, weiche als Professoren an einem Gwanassland word als Eindeutleber an einer lateinischen Schule, sowoh vollfandigen als wessellständigen, angeisellt werben wossen, im Ründen abgehatten. Diefe Prüfung für das helbologische und mathematische eine auf beatunt aus 18. Ottober

Die Bahl bes herrn Forftamte Attuars Lammert in Rothen jum fiabtifchen Renerforber in Lohr erhielt bie Bestätigung ber L. Regierung.

Endlich wird auch bei nes unter den Geschworenes, ein Berein gebildt, der den Josef hat, den zur funtion einberustenne Pfligtlichern Zongelbes quimorden. Die zur gegenwärtigen Schwurgerichtsspung hier versammelten Ho. Deschworenen werden beute Bend um halb 9 Uhr zulammentreten, um die Satuten zu einem solchen Bereine zu entweren und des Bentung einem provijorischen Aussich glutz zu entweren und pugleich einem provijorischen Aussicht glutz zu entweren und pugleich einem provijorischen Aussicht glutz zu entweren und den

Die bes ichen erwähnten an einem Meffremben veribren Erbibeihaft verzächtigen und beihal firerdörfeit, gib erfolgten beiben jungen Burfige wurden in wergangener Nacht vurch die Boliele babier aufgegriffen und ben Gerläte doerfliefert. Sie batten sich bieber in ber Gegend von debelfer und krijingen firennend berungetrieben. Bon bem gestohlenen Gieb wurden nach 46 fl. bei ihnen geituben. Alls Beweich, wie ses Gebt verwenkelen, wäg diesen, daß sich der einen Jund um 10 fl., ber andere einen un 5 fl. erfaulte; ausgeren moten nach Bissolg und Spiedereien aller Art bei ihnen gefunden.

Se. Moi der König Otto von Geicchtlaub reifen nuter ben Romen eines Grafen von Alben. Jin Gefolge Sr. Bair befinden fich die Ho. Baltines. Deerft, und Maulis, Govertendaplün, Abptanten, Dracks, Mittmeister und Ordonnaussfliger, Beholand, Sch netister far, Dr. Baurs, Leidurt, und Monarath, Reiskalister, Jann Oinerfiecht, im Saunen 16 Perfonen.

In Riffingen betrug bie Zahl ber Kurgafte bis 18. Juli 3196, die ber Paffanten 801; Bradenau gabtte bis 15. Juli 286 Rurgafte.

Deffentitios Berb undlungen best königt. Begistögerichter Arukelder a. d. 5. Durch vie in direttliger Gipung des kal. Descriegerichte Kruthand 4,5 wom il., 16. ib. mb. ib. die. der ertimeter Grenntnisse mort Junealist. Descriegerichte Kruthand 4,5 wom il., 16. ib. mb. ib. die der Schreiber Grenntnisse werden der Grenntnisse der Gren

fangulisstraft von & Monaten; Killen Ductars, Schmiediedring von Simmersbaufen, wogen Bergehens der beionders erschwerten Unterschlagung, zu einer geschen Strafe; Geaus Orröß, Schreinergefelle von Keustad; agen Bergehen der einschaft Dibsholds, zu einer selden von S Monaten; Asam Roth, Laglobner von Bockte, wogen erschwerten Bergehens der Körpervorlehung, angen odne Uchtelagung und Borbedadt, in aufpaalten, Disk bes Jonnes, in eine doppelt geschärste Gefangungen den Von Amonaten.

Bambeng, 20. Juli. heute Morgens ift herr Berime Rafe Dr. v. Schonlein von Berlin zu einem langeren Aufenthalte babier angefommen.

Augsburg, 20. Juli, 10 Uhr Bormittage. Se con werbreitet fich bie Aunde won einem im Schieggraben ausgebrochenn Branbe. Ein in bem Rüchenwogen ber Gebrüber Schneiber entflandenes Feuer vernichtet binnen einer balben Stunde die Schneiber'iche Armamit Batberobe, Deforationen z. z. So hätten benn die Freuden bes "Salle Romaine" mit einem Male ihr tragische Kobe arfunden.

Manden, 19. Juit. Die Ernennung bes herrn Bildofs Deinfein von Augeburg gum Erzhölich von Augeburg gum Erzhölich von Bamberg ift numehr eine feitsichende Ebaif ide, um mit gtaubt, dig in turgeler Zeit auch deffen Nachfolger auf den bischolichen Stuhl in Augeburg ernannt fein birte.

Minchen, 20. Juli. Mehreren Berlautbarungen auffe, ift bie minifertielle Borlage jur Sinberufung best Landbages auf ben 15. September 1. 36. bereits an Ge. Raf ben Robig abgegangen.

Deibelberg. Die Brarbeiten für die Seibelbergischinger Silnsban, fo weit fie die biefind Sont und ben dazu gebörigen Dri Schlerbach betreffen, schreiten fo rach voran, daß sie die Mitte des fänftigen Wonald bernösig fein und aiedannt die Einstellungen zur Erpropriation getrossen der Schlerbach der Schlerb

Das am letten Sonntage in ben Ruinen bes Schloffes ju hötbelberg abgebaltene, febr gefungene Sangerieft jum Beften ber vetrebenen Schlowig-holfteiner lieferte einen Eit ag von eine 1560 ft.

Wien, 15. 3nil Bei ber bente fiet flatigebatent 10 Berteobung ber bodfürftlich Salm Berfferfurbibliger 40 ft. boofe find machitevene Rumern mit ben veigeicht ein Dreobreiten gezon worden: 91: 77,641 40,00 ft. 81. 31.494 4000 ft. 91. 61,22 2000 ft., 91. 74,00 ft. 91. 31.495 bente ber fletatgebaben 27. Bertoofung bet 91. 91. 92. 92. 92.

pel der beute hier flattgefablen 27. Kricofung ber Burblieln Burtemverger 20 fl. Loofe find nachticherte Rumern mir den betgefehren Omrepprefien gedom work den: Rr. 1022 B 25.000 ft., Nr. 130.067 2000 ft., Nr. 12,839 1000 ft., 6448 und 29,039 ft 500 ft.

Geld-Compa con 20 Juli
Pixtoles 9 : 30/g r. is. prival of 20 Juli
10-8-84. 9 f. 31/g kg. Holf10-8-84. 9 f. 31/g kg. Holf10-8-84. 9 f. 31/g kg. Randdometer 3. 37 fr. 20-97 rand
Rand, 9 f. 27 fr. 18. gg. wordersteen 1 f. 2 kg. Geld
pp 75. Pf. f. 906. Protein. Phir. - 6 - kg. dto. Kandander
10. ks/g kg. Horsen-Kandander - 6 - kg. fr. Propertion This
10. 20/g kg. is-obs pr. 26. pf. f. 51 a. 25 fr., johnlare is
0-lide - 6 - kg. Worden and Wyen ks. St. 13/g . P.

Mainwärme: frit 10 Uhr 19 Grab.

riornyggenig Antandigushgsturies

Bulverhanbel betreffenb.

Rach ber allerh. Entichliehung vom 5. Juni (Rreisamisblatt Rr. 69 S. 893) ift die Berechtigung jum Rulvergandel von der Erholung einer fpegiellen und ausbrudtichen Erlaubnig ber Gewerbepoligeibehorbe fur ben Eine geinen abhangig. Die Beraussepungen ber gu ertheilenben Bewilligung find verlaffiger Leumund, nothige Renntnig ber verschiebenen Bulverarten gegebenen Salle auf Grund ju beftebenber Brufung und ber Befit geeigneter Lotalitat, in welch letterer Begiehung von ber Boligeibehorbe barauf ju mirten ift, bağ fammtliche Bulvervorrathe nur augerhalb bes Ortes jur Aufbemahrung und jum Berfaufe femmen follen; es ift bierbei bie Aufbemahrung bon Schiegpulver nur bis ju einem Betrage von 10 Bjund in maxims geftattet und ift jum Sandvertaufe ber Sandelsberechtigten erfanbt bis gu 1 Bfund Bulver in ihrem Caben an einem nicht leicht juganglichen, von geuerantagen entfernten und wo möglich verfchloffenen Orie vorrathig ju falten. Diefenigen , welche baber mit Bulver hanbel treiben wollen, haben biewegen befonbere polizeiliche Bemilligung einzuholen, bie geforberten Rachmeife gu liefern und zugleich anzugeben, wie fie es ju ermöglichen gebenten, bag auch ber Detailhandel mit Bulber außerhalb ber Stadt verlegt werbe.

Burgburg, ben 16. Juli 1858.

Der Stabtmagiftrat. 23. fr. II. Burgermeifter: Gowint.

Crihel

Beftern murbe in einem Garten por bem Burtarberibore ein mit ben augebedter Gad voll be ichieben gugeichnittener Stude Levers gefunben. Es befieht Berbacht, das biefe leberftude entwenbet wurden und joibern wir baber ben Gigenthumer jur Geltenbunachung feiner Anfpruche, fowie Irbermann gur Mittheilung bis etwa Gachbienlichen auf.

Burgburg, ben 10. 3nti 1858.

Der Stabtmagiftrat. 23. fr.

Gibel.

11. Burgermeifter: Comint. Befanntmachung.

Das ben Bribaten ju Rieben, t. Laubgerich's Arnftein, auf ihrer Martung gehorenbe Schafbutrecht, 1626 Lagwerte umjaffenb, wirb

Dinstag ben 27. 1. 3re. Writtage I Uhr im Rathhaufe baselbft auf 3 Jahre meiftbietenb öffentlich verpachtet, wogu Stricheliebhaber boffich eingelaben werben.

Die Bachtbebingniffe werben bei bem Striche befannt gegeben. Rieben, ben 12 Juli 1858.

Johann Dreicher, Borficher.

3m 2 D. Rr. 200 untere Dominifanergaffe ift ein fonniges Logis von 3 beigbaren Zimmern, Ruche und fouftigen Erfoderniffen ju vermiethen.

Ge find 2 bubid moblirte Rimmer auf bem Martte ffunblich ju vermies then. Much 'fucht ein Dienstmabchen, welches fich allen Arbeiten unterzieht, einen Dienft. Rab. in ber Erpeb.

In bem neuerhauten Saufe 1. D. Der. 19 nachte bem Babuhofe ift ein abgefchloffenes Logis von 4 incinans bergebenben Zimmern, Speife, Abtritt nebit allen übrigen Erfoberniffen auf Allerheiligen zu vermiethen.

Gin Logis von bret Zimmern und fonftigen Erforbernigen ift auf Muers beitigen in ber Betererpfarrgaffe R. 22 ju vermiethen. Raberes Beterspiat Rt. 40.

Ein Dabden tann bas Beignaben erlernen. Nab. Muguftinergaffe R. 136.

Mineralwaffer frijder Gullung: Gelterfer, Rachinger, Weilbacher Schwefelmaffer, Friedrichehalter Bittermaffer

Rubrer Steinfoblen und Colner Binnfand angeformen und zu baben bei Cebaftian Echon

Rangidiffer, 5. D. Rr. 64.

Bu verfaufen eine Cammlung Reb. S' Birich.

geweihe im Innerngraben R. 122. In ber Gemmelegaffe Rr: 80 tft

ein Meganenquartier von 4 Bimmern, Ruche und allen Bequemlichteiten mit Aussicht auf die Strafe bis Allers beitigen zu vermiethen. Rab. zu er: in Mr. 81.

3m 2. D. Rr. 96 bem Biertelbof gegenüber ift ein icon moblirtes Bimmer ftunblich zu vermiethen.

Gine Landwebruniform wirb au taufen gefucht: Rab. t. b. Erb.

Aepfelwein

ift fortmabrend uber bie Strage ju haben, per Maas ju 8 in, bon beffen. Gute man fich überzeugen wolle, in ber Sterngaffe Rr. 153 bei

B. Dittmar.

Beftern murbe ein Sonnenf hirm gefunben, und tann gegen Gifat ber Ginrudungegebubr in Empiang genommen merben. Rab. I. b. Erp.

Gifdes Selterfers, Facingers Comefeli und baller Bitterwaffer ift bente und mergen gu haben am Rrahnen, bann im 5. Dinr. Rr. 60 bei Bebruber Brod, Schiffer.

2 Ladirergehilfen finben bauernoe Beichaftigung, wie auch ein Lebi junge unter annehmbaren Bebingniffen eintreten fann bei

Job. Befter, Ladirer.

Ein mafferfreier Reller mit weingrunen faffern wird ju miethen gelucht. Raberes im Bloblein, 2 Dift. Rr. 204.

In einem hiefigen Caffce Saus wirb fo ileichein Ecben fmabchen gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Es wird ein Winftand m:nn auf 9 Monate jum 9. Infant : Reg. fogleich gefucht. Rab. im 2. Diftr. 97r. 207.

Bis 15. Anguft find 2 icon moblirte Zimmer woju auch Stallung und Bebienten Bimmer gegeben merben ju vermietben. im 4. D. R. 151.

Eine Lehrlingsstelles iu einem ber erften biefigen Sarb.

lungehanfer in vacaut. Rab. im Bureau von F. 3. Mang.

3m 2 D R. 417 am Martte ift auf Allerbeiligen ein Laben mit beigbarem Labengimmer ju vermiethen. Raberes im Saufe.

Ebenbajelbit ift ein neuer Gremi: ren und fammtlichem Bugebor wegen Beranvernng frundlich ju verfaufen, und tann Ginficht genommen werben.

3m 3. Dif: 9fr. 57 bem geiftliden Geminar gegenüber ift ein Logie von 3 Bimmern und übrigen Bequemlich. lichfeiten an eine rubige Familie fis Mulerheiligen ju vermiethen.

Ein Baar gute Bugpferde find

Danksagung.

Far bie von Geite bes biefigen tunfifinnigen Bublitums mir und meinen Sohnen auf Theil geworbene ehrenbe und freundliche Aufnahme erfiatte Diebertunft einer nicht minber gutigen Aufnahme gu murbigen und bie bain une ein freundliches Unbenten gu' bewahren.

Jos. Heindl mit jeinen vier Gobnen.

Olympischer Circus ביות ביון יוציתו

23d dof Julius Stark , genannt ber ftarfe Bayer.

Sroge Borftellung in ber hobern Reitfunft und Blerbe- Dreffur in bem eigene baju erbauten gebedten Circus

por bem Krahnenthore. Aufang um & Uhr, woju ergebenft einlabet

J. Stark. Direktor.

Um allen Rachfragen ju begegnen, zeige ich hiemit ergebenft an, bag ich formadrend ein großes Lager von allen Sorten Baigen fowie Korn-mehle halle, und oldes in größeren und fleiueren Parthien adgebe.

Adam Gunter, Chuftergaffe.

In ber Berlaffenichaft ber Schneiberswittme Roja Duller gu Burgburg werben Rittwoch ben 28. b. 36. Nachmittage 2 Hbr in ber Bobnung bes unterzeichneten Teftamentare Diftr. 1. Dir. 40 öffentlich gegen baare Rablung in taffamagigen Dungforten an ben Deiftbietenben veriteigert:

1 Interimefchein über eine Aftie ber baper. Ditbahngefellichaft von 200 ft. eingezahlt mit 40 ff.

1177 31

2 Ronigt. Burttembergifche Schulbverscheibungen, jebe 500 ft. Der. 6514, 6515 ju 41/2 Brozent verzinstich mit Coup. vom 1. Marg 1858 und 1. Marg 1862 mit Talon

1 bto. ju 100 ff. Rr. 3512 ju 31/2 pCt. mit Coup. 15. April 1858 bie 15. Ofrober 1860 mit Talon

1 f. b. Staatsichulbentilgunge Obligation ju 500 ff. ju 41/2 bet perginelich Rr. 2984-3854 mit Coup. vom 1. Dai 1858 bis 1. Dai 1870 und Coupons Anweisung

2 großbergogl. babifche Gifenbahn: Obligationen Rr. 2412, 10558, jebe in 500 ft. ju 31/2 pCt. verginelich mit Coup. bom 1. Januar 1858 an 2 und Talon.

Mair, f. Abvotat und Wechieinotar.

Derbuomen.

Mechter langer Bamberger Stupfelrubenfaamen, fowie rumfolium Incarnatum Releffaamen gu bem nur immer moglichft billigften Breife erechnet ift ju haben bei Balentin Uhl, Gaamenbanbler, 3 Diftr. Dr. 166 in ber

Much ift bei mir iconer Wiejentummel, jowie ausgezeichneter Banerss borfer Merrettig und eingemachte Galgfummerlinge ju billigen Breifen gu

Bu moglichft foneller und reeller Beforgung verpflichtet fich bei portommenben Beftellungen

Valentin Uhi, Saamenbanbler.

Dantfagung.

Auen Bermanbten und Freunden, bie fomobl bei ben mehrjabrigen Leiben, fowie bei ber Beerbigung und bem Trauergotteebienfte unferer unvergeflichen Schwefter, Sante unb Schwägerin :

Johanna Bogner

eine fo innige Theilnahme bewiefen, unferen tiefgefühlten Dant. Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Bürgerverein.

Sountag ben 25. Juli Garten: feft im Platifchen Barten. Anfang 3 Uhr. Abende Zangunterbal: tung. Rarten für Fremde, fomie Ginlabungstarten werben nur Den: nerstag ben - 22. be. Abenbe bou 8 bie 10 Uhr im Gefellicaftelotale abgegeben!

Der Ausschuss.

Plat'ider Garten.

Morgen Donnerstag ben 22 Juli findet bei gunftiger Bitterung

grosse Produktion ber briben biefigen Regineutemufiten ftatt, mobei einige Biceen gufammen porgetragen werben.

Inbem ich ein bochverehrliches Bublitum biegu einlabe, werbe ich mich eifrigft beftreben, ben Unferberungen beftens zu genügen.

Entre a Berfon 6 fr. Anfang 5 Uhr.

23. Wirth, Bafigeberin.

Alte Mainluft ent Burfarberthore.

Die auf morgen Donnerstag ben 22. Juli angefunbigte Produftion finbet megen unvorhergesehenen Berbaltniffen nicht fratt.

Mus bem Werngrunde.

"Stilles Thal, allgumai!" - "Ibnl. lifche Rubepaufe von bem garmen bes Stabtlebene !" - In biefer ftillfeier= lichen Morgenpracht aus ben Buchen= und Gichgrunben, in bem buftigen Berbluben ber Abendfonne liegt ein Reim ber Schwarmerei, eine beilige Dinftit, bie ein poctifches Bemuth jur bochften Begeifterung erhebt. -18.77. — · ...

Fremben: Mnjeige vom 20. Jult.

(Abler.) Rit.: Blern a. Rarib. Dill aus Goin, Babulich a. Briff, Billenboch a. Bunen. Rofenberg a. Lunen. Borfuer a. Dffenbach. Rrufe a. Barmen.

Rinie a. Batwen. (Radn. do.), Aft.; Granebaum mit Br. o. Lohr. Scherl, Bart. a. o. Amerika Meinert m. Ball. wie beite figt a. Mingen. Bulling. fabr. a. Minchen. (Arronv). Gr. Eri. Graf Orienburg mit Gat, u. Brg. a. Zambach. Baron b. Grichen.

a. Bonnland, Bigurin, Braftbeut m. Rinb, to

Beb. a. Baricon. (Schnen,) Aft, : Berlach m Gat. a. Schneeberg, Bicgler, Del. a. Balbach, Schnud. Forftpraft. a. Rlofter heilbronn. Baab, Rent.

a. Adwaden. (Bittisb, Dof.) Rft.: Mainbel all Uim. Ermes a, Ermershaufen, Tepel all Mitona! Gutber, Beivat, in. fof. Brel Infpett. C.

(Burtind, hof.) Ge. Ere. General Liens. Erbr. v. Schieliheim u. Binblic Saupiur. n. Generaladi, a. Ründen Aft.; Sioffel a. Gl. Caffen, Fret, Clobby, a. Bieneraben

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Barburger Sight und Land botg ersteint pit Aus nahmen der Come und kohm Feterage Ishia Kohm Feterage Ishia

Die tobhentliche Beilagen werden Dienstag. Domierstag u. Samstag des Artistaltungsblatt Ertra-Felletlen mit beschiftlichem "Inhalty



Den hattige heir must be bette hat he bette het he bette he

Jahrgang.

Eilfter

Donnerstag ten 22. Juli

1858.

Zageneuigfeiten.

Durch die, in öffentl. Sigung bes f. Begirtsgerichts Bürgdung an 21. b. Une verfünderte Gesenthilf wurden veruntziellt. Kalper Brechtein, Boner den Armyerus bort, meent Rengdung der Körrerpreiquing ohne Urbertegung und Borbendel in aufnachner hijt des Johnsteinschaftliche Steinbaum eine Johnsteinschaftliche Steinbaum eine Johnsteinschaftliche Johann Ramberger, Bilaitereitschung, Johnsteinschaftlich und der Bernemann, in dem Gennaliste in eine Johnsteinschung der Vermannen in eine Gennaliste in eine Zwanges beitse antfall zu erstehende Gefängnistisch, Ramberger in eine Zwanglaufe bespielt gehörter Gefängnistische im die Gennaliste Gefängnister und hier der Schaftliche und der Vermannen in, eine 3 Jamensteine Gefängnistische und Seinbaum der Verlagen und der Verlagen der Verlagen und der Verlagen der Verlagen der Verlagen von Wentscheide, mus auf Vergena ber Korperverkeinig mittelt Auf ein der verlagen in eine Auflahre der Verlagen in eine Auflahre der Verlagen in der Verlagen in eine Verlagen der Verlagen der Verlagen in der Verlagen in der Verlagen in eine Verlagen in eine Verlagen in der Verlagen in eine Verlagen in eine Verlagen in eine Verlagen in der Verlagen in eine Verlagen in eine Verlagen in der Verlagen in eine Verlagen in der Verlagen in eine Verlagen in der Verlagen in eine Verlagen in eine Verlagen in eine Verlagen in der Verlagen in eine Verlagen in der Verlagen in eine Verlagen in der Verlagen in der Verlagen in eine Verlagen in der Verlagen i

Der Rucktwitt, ber Stadtgemeinde Klingenberg in bie Klaffe ber Landgemeinden erhielt bie Bestätigung ber Curatel.

Die Schulftelle ju Abteroba, Log. Benbers, murbe bem Schulbienfierspettanten Couard Rreft. ". Lehrer gu Buffenfachfen, übertragen.

Steintoblenalde wird in neuerer Zeit gur Erzeugung eines febr guten Mortels verwendet, eine Methode, die besonders bort zu empfehlen ift, wo man Mangel an Fluffand hat.

Am funftigen Sonntage felert ber St. Bincentius-Berein mit feinen Zoglingen fein Jahresfest burch feierlichen Gotfesbienft fruh 10 Uhr im Neumunfter.

Wiesenk fe ib. 16. Juli, Seit einigen Agaen bei ginnt heb ber guftigen Witterung bie Eintügt bes Korns, welches sowiel an Steph als an Körnern, reichtig aus Gille und nach bem Uteiste, ladtuniger. Des nommen bas Schoel auf il Schaftel gerechus, weben figun, Die Körner find nich wie man vermuister tielt und habitig, sindern vollommen und baber auf gereichtig, so baß es bem vorfährigen in Weitigen nachteben betries. Beiten worfährigen in Weitigen nachteben betries. Beiten wir Jades haben sig um Erhaumen gebriet, inn felbst bie Wielen jegen gut aus, und versprachen Grunner. Kanziertstelle der die der die der der die die der d

ben Bucher begunstigende Befürchtungen als zu voreilig bezeichnet werden. (Som Tgbl.)

LIMEN 20

Loubon, 17. Juli Das Kabelgeichmaber (so mirb aus Denendsown bon geitern Meind telegraphirt) macht sich mahricheinlich beute schon auf ben Beg, um einen letzten Berfuch mit der Berkentung des Kabels zu wagen. Wijstingt auch beier (win die her Ergel find bie Benigsten mehr bossungsbodt), so baben die Schiffe Ober erhalten, nach Serenne zurchtleren, um ben etwalgen. Reft ihrer Fracht ans Land zu bringen. Als aufgegeben ware auch dann bas Unternebmen nur für die gabe zu betrachten.

Ausland.

umlagert ift, muß bie Erfrankung bes Gultans bie Stimmung in hoberem Grabe nicherbruden.

Rachschrift,

Ameite Comurgerichte Situng für bas 3abr 1858. (Fortfegung.) Der Angellagte mobifigirte in ber öffentlichen Bernehmung fein Seftandnig babin: Schon am 2. Dezember habe er Solgfrevler bemertt und habe fich behhalb 2 Mann gur Unterftubung mitgeben laffen, als er am 4. hinausging, um möglicherweise bie Frevler abgufaffen. Sie hatten fich an verschiebenen Orten aufgeftellt; er fei an ber Balbfpipe hinter einem Erlenbufche geftanben. Er babe frachen gebort, wie wenn man bolg abfagt ober bricht, und endlich fei einer aus bem Bolge beraus und (wegen eines naturlichen Bedurf: niffes) auf bie anbere Seite bes Bufches faum einen Schritt von ibm gefommen. Er habe fich gefurchtet und fich niebergebuct. Als ber Andere feinen Rap verlaffen, fei er ihm ine bolg nachgegangen, ba feien brei andere Buriche mit Steden auf ibn eingebrungen, Die erft als fie ihren Rameraben bavongeben faben, auch wieber in ben Balb gelaufen feien. Ueber einen Graven ipringend fei er ge-fturzt und fo ber Schuß ohne fein Zuthun losgegangen. Seine Rameraben feien nun baju getommen und jie batten gefdrien und garm gemacht, um bie Frevler gu ichreden und bann gefucht, wo fie ben Dann rocheind am Boben liegen fanben. Er babe in Angit und Bermirrung nicht gewußt mas er thun folle, bag br Schug von ibm aus: egangen miffe er aber mie bas tonne er nicht fagen. Er gegangen wife er aver wie Das commen Borfall Anzeige babe fpater bem f. Revierforfter von bem Borfall Anzeige erftattet. Die Zeugen, von benen bie Benoffen bes Ge-tobteten nicht beeibigt wurden, tonnen fich über bie That nur nach bem Befunt und nach ber Ergablung bes Un: geflagten aussprechen, ba feiner bei berfelben in ber Rage mar. - Der Tob murbe vom fachverftanbigen Argte als unbebingt nothwendig bargeftellt, ba bie Lunge gweimal verlett, bie Birnhohle blutleer, bie Brufthoble bagegen mit foldem angefüllt mar. Die fachverftanbigen Buchiens macher ertfarten bie gebrauchte fflinte ale wenig givers laffig, ba ber Sahn nicht einmal in ber bintern Raft feitffanb. — Die Staatsbeborbe bielt ihre Antlage unter allen Umftanben aufrecht, mabrend bie Bertbeibigung unter Benn ber allen Umftanben Straffofigfeit beantragte. Soug im Fallen losgegangen, fo fei bie Tobtung gang ohne bes Angeflagten Schulb por fich gegangen, habe er toegebrudt, fo fei bies aus Angft und um ju ichreden, geicheben, und er habe felbft mit ber Abficht gu verleten ichießen burfen, ba bas Befet blefes erlaube, wenn einer fein Gigenthum einem Dieben abjagen, ober ben Grevier gur haft bringen wolle. Beibe an bie Geichworenen ge-ftellten Fragen, auf bie That und bie Babricheinlichleit bes porauszuschenben Tobes murben verneint unb baber Lother freigefprochen und entlaffen Gerichtshof: Brafib. Dr. A.G.R. Bod, Beilit. Die DD. Ath. Ungemad, Aff. Roibel, v. Seguit, Brenner Geldw : DD. Ziegler, Bornbran, Frankenberger, Schwaab (Obm.), Brochlos, Slohr, Reller, Schirmer, Fr. Sauer, Chr. Sauer, Lefch, Geug, Papius. Staateb : Gr. St. Anm. Durig. Berth .:

Dr. Concie, Frankeriburger.
Dr. Concie, Frankeriburger.
Deinrich Bruft 2003 Beithaudlung. Anflage gegen Deinrich Bruft 2003 Beithauf 2003 Beitigion, ledigen Getlbenten aus Bassau, wegen des Berechtendens ber Fälsschung einer bssenstiden Urtunde, wegen Deistjahl und Unterschlagung. Derfelde ist beschulbigis: 1) als Octionet dem is Laudgerschlet Anflein einen dyposchenderig in Schaumgeurtunge ausgestellt zu baben, in dem die Pabrischen Gesteute an Haugerschlet Anflein einen 1201 fl. als Schulbaumgeurtunge ausgestellt zu baben, in dem die Pabrischen Gesteute an Haugerunde für der Menden einer Schulber aus eine Verlichte aus eine Schulber aus eine Schulber aus eine Verlichte aus eine Schulber aus eine

aufgerudt. 2) hat verielte aus einer verschissenen Dirittles Armenbach eurd Aussprengen vos Schoffle 25 fl. ober mehr berausgenommen. 3) Kollettengelber im Betrage von 22 fl. unterschiegen und 4) bet poet Landvarten für ben Birth Teruttlen yn Deugrundsch im Gnien die Summe von circa 28 fl. eingenommen unterschäagen. Der Angeltagte legt über fämmet liche ibm zur Lit gelegten Berbrechen ein offenes Gefiandig ab.

In Felge ber geftrigen Berathung bat fich nut auch obiter ein Glichwortenorein constituert; es wurden be Statuten ein vorfen und ein Ausläuß befinmut, zu besten Boritischen Dr. Bürgermeilter German von Seidingsfeld, wedigen auch bie Ebre gebildt, den erwählt wurde. Gen werden unter ihr geben zu baben, erwählt wurde. So werden nummehr unvertüglich die öffent Einlaumgen an alle zu Gelchwortenen die Keifes Berufenen erlaffen werden, und ist der ber beden Jeredmäßigfeit biefes Berufenen gemeine Aglenmier Politakomen nicht zu bezweifeln.

Borgestern Nachte ist ihre hatte ein hiefiger Schiffireiter, Namens Gwore, das Ilngilde, bei Bogmannsborieine 19 gig tiefe Wauer hituatte in ben Nain zu fürgen, wo er bulftos sieger biebe, und erin gesten früh balb 6 Uhr zwar noch iebend aufgefunden wurde, aber balb barauf einem Griff aufgab. Die Settion ergah, balb, wonn gleich Silfe bagrocsen ware, er am Leben balt erbalten weren issume.

Aichaifenburg, 22. Juli Stitern Abend, Ine, vor 8 Uhr, fam in der mit Reifigwellen und bonftigem Solte angefällt geweinem Schwer des Bademeilters Austh dapter auf die jeht noch underannte Wele Stelle Feuer auf, das unter den gegeonem Unifiknem leicht schreichte webertieften Stelle für die Guliffernagenen nicht nur nicht gut quantig war, sondern auch an die Ferenfelle noch underer Scheuten uns Ghenhandier eines beetwarte uns Gehandarten und nach eines bereinnet und entergrichen Vellendungen der hiefigen Bewohner und den entgeführen Beltebungen der hiefigen Bewohner und den angammen Dete gelang es, das Feuer auf den eigentlichen Both an bei gefant und nach mehrfühniger angeitretigter Lahigkeit au erftieden, fo abs aufer der erwähnten Idener uns einem mit berfelben gusammenban einem fillen Bewohner und bet erwähnten Idener uns einem mit berfelben gusammenban gewonn fleimen Reichand es Berbrauers Joleph Geiger, worin sich vieler hopfen befunden haben soll, michts versamme.

Wanden, 19 34i. Unier Magitrat bat vorige Bode eine Commission nach Burchurg gelendet, um bee dorige Einebating jum Schriften ber Straffen mit Bustelle in Augenthein zu nehmen. Die Kommission fand siene Einebating iber praftlich mit gwecknifterechnel und würde die Einführenta berfelden in unfere Stadt als sehr wünfchadwerth erachten — wenn bem nicht unter Wasfreckeltung, wie sie feigigt ist, eutgegenftlinder, es duchte indesifien in legterer Beitogung eine Rorganifation in nicht allzusferner gelt debt nobbeworde erstehen, wie feiner gelt beit nobemofen erstehen.

t godgit morgioentolg erfagemen.

Deutschland.

Frankfure, 21. Jail. Der Bundedausschus fat bie boftein. aucmungige Angelegeicht ist fit der Borlage err banichen Rickauserung gerkern eine zweite Stung gehlten under Nickauserung gerkern eine zweite Stung gehlten undertit, wie mie vereichnen, noch deute gediere britten zusammen. Die der Bortrag des Ausschuffe schost in der nächten Sipung der Bundederstammting erflatet werde, verkautet wohl noch nicht mit Bestimmtheit, durfte jewoh wahrscheinlich fein.

Marttbericht.

Die Rachrichten von ben großen preußischen Probuttennarften: Dauig, Ertitin, Ragbeburg z. geben giemlich gleichautend babin, bag bie Stimmung flauer ift und Endeng jum Weichen fich geltend macht.

Antinbigungen.

Olympischer Circus

Julius Stark , genannt ber ftarfe Bayer.

Deute Donnerstag ben 22. Juli: Große Borfiellung in ber bobern Reitftunft und Pferbe-Dreffur in bem eigens bast erbauten gebedten Circus

por bem Rrahnenthore.

Anfang um 8 Uhr, wogu ergebenft einlabet

J. Stark. Direktor.

Befanntmachung.

Begen ben Raufmann Johann Raspar Behner (Firma Maller & Bebner) babier ift rechtstraftig ber Confurs ertannt.

Res Dager in regionisting vie Contains creanns. Es werben baber die Stiftstage wie folgt, festgefeht:

1. Stiftstag gur Anmelbung und Begrundung der Forberungen und beren

Montag ben 6. Ceptember I. 36, II. Ebiftstag jur Borteingung und Begrundung von Ginreben auf Montag ben 4. Oftober 1. 36.,

Shiftstag jur Borbringung von Repliten auf Wiettwoch den 3. Rovember 1. 36.,

IV. Editistag jur Borbringung der Dupliten auf Riftwoco den 1. Dezember 1 36., jebesmal Bermittags 8 Uhr aufangend im diesgerichtlichen Geschäftsgimmer

Rr. IX. Die Unterlassung or und unjungerto im verogerichtitigen verschaften bei Unterlassung ber am i. Gotttetage in Berson ober burch schrifte liche Rezesse zu pflegenben hanblungen bat ben Ansschus von ber gegenmartigen Conturemaffe, bie Unterlaffung ber an ben übrigen Gbittetagen borgunehmenben Sanblungen bagegen bat beren Ausichluß gur Folge.

Diebei wird ben Glaubigern eröffnet, bag fich bet ber Schulbenconfige nationstagfahrt vom 17. Mai l. 3re. ein Palivolaud von 109,326 fl. ergab,

mabrent bas Aftivbermogen einen Werth von 40,000 fl. hat. Am I. Chiftstage wird über bie Art und Beife ber Bermogensvermerthung Beideling gefalt und vereien bleinigen Glaubiger, melde meder person fich, noch in einem Regeste fich bieraber ertfaren Beideling er beide meder person seit ber abrigen Glaubiger für zustimmend verchere. Alle Diejenigen, welche au ben Gemeinichulbner Zahlungen zu machen,

ober jur Concuremaffe Geboriges in Sanben haben , werben aufgeforbert,

nur an bas unterfertigte Gericht zu jahlen, beziehungsweise abzugeben. Bugleich werben alle auswartigen Glaubiger angewiesen, bie zu ober am I. Gbittetage einen Insimuationemanbatar babier aufzustellen, wibripenfalls alle an fie gu ergegenben Erlafte an bas Gerichtsbrett geheftet und fo für richtig jugeftellt erachtet murben.

Burgburg, am 6. Juli 1858. Ronigliches Begirtegericht.

Frohlich.

it 3 eifernen Reife. Es befteht ber Be-ben Eigenthumer 3: Mittheilung bes etr

Burbe

b. Dite. wurde

auf eine et wurbe 1 Rechtes, 12/13. uf eine

Saff.

Seuffert. Für Auswanderer.

Ueber Havre, Bremen und Antwerpen pebire ich Muswanberer und Reifenbe mit Doft: & Dampffchiffen nach allen norb

ameritanifden Seebafen in 12 Abfahrten monatlich

Mit freier Ueberfahrt nach Auftralien finben lebige Manner vom Lanbe, auch Ader- und Weinbauer-Familien unter febr gunftigen Bebingungen ber Nacht vom Lagalchgelte au, sie entwenbet n. ung seines Rea. 1 auf.

Rabere Austunft bei unten verzeichneten Agenten und Generalagenten C. Krebs in Afchaffenburg.

C. A. Kinzinger Bürzburg.

3.D. Steigerwalb in Afchaffenburg. E. Ulrich in Stabtprozelten. Beter Schmit in Miltenberg.

B. B. Schaab in Riffingen. G. Bifcof in Rothenfels. Job. Uehlein in Trennsurt. Georg Rosa in Schweinsurt. F. Hedwolf in Amorbach. B. Müllerklein in Earlstabt. Gine Rapaume ift entlaufen. Rab. i. b. Erp.

SCINE.

e de

vorzäglichfte (

Bürgermeifter: Raffrbulber. Ë

In Halle bahier ein. Man macht hier-"er Ernittlung bie"-sburg,

raftrenbe meblirte Schwing Stabimagiftrat.

then. R welches cinen D

200 untere a cin formiges Binnern, fobernissen su 3 beigbar fonfligen

nmt:

aud die el),

ıur the. orn ien jes

ori

Befanntmachung.

Auf Antrag ber Erben ber Bittwe Ragbalena Frit von Bargburg wird bas fumi Rachlaffe ber lesteren gehörige Bohnhaus 2. Dift: ftr. 599 babier

Montag ben 13. Ceptember I. 3. Bormittags 10 Ubr im Beidajisgimmer Rr. 4 bes unterfertigten Berichte offentlich verfteigert

Raufeluftige werben mit bem Bemerten biezu eingelaben, bag bie Strichsbebingungen an bem Berieigerungstermine werben befannt gegeben werben und bis babin in ber biebaetichtlichen Regiftratur eingesehn werben tonnen. baungen an bem Berfeigfrungstermine weiben verannt gegeben werben In einem biefigen Bubgefclafte als bahin in der deskellichtiden Registratur eingelegen werden tonnen. berben met gefchigte Abeiterbilden Don den Eron der Bitt or feit ist folgende Bicherbung der ju ber wid auch just brave Lebendoden gefleigernoen Bohn aufes jur B roffentlichung vorgelegt morben :

Das ben Erben ber Migaziena Frit Bitime jugebbrige Bobnhaus 2. Dit, Rr. 599 (ebemals baper, Doi) tiegt theils in ber Dof theils in Den Domp'argaffe in einer bet ma ... Dumiten Ligen biefiger. Sand und ger falle in 4 Anbeilungen melde tood jur gete unter fich obenben find. I. 21 bet be i bu n. g. ... A. Sumptom ift 65 dang, 78' tief, 2 Sodwerte bod, geoftenthette

mit Steinen gebaut, mit Breitziegeln gebedt, Fronte gegen bie Soffitage. Der Briag beffriben ift folgenoer

1) In ber Erbe ein gewolbter Reller.

2) 3m eriten Stode:

1 Salon mit 5 beigbaren Bimmern, Alfo en, 1 Rammer, Ruche mit Speistammer, geraumiger Borplat mit fcbiner ftelnerner Sauptireppe, zweiter gewolbter Borplay mit einer zweiten Eceppe, 2 Abtritte, 2 fleinere Ramnern.

37 3m gweiten Stode: 1 Salon mit 7 beijbaren geraumigen 3immern, Ruche, Abtritt, Borplat mit Bang und Ereppe in bim Bobenraume. 4) Erter Dadraum: Dit 2 Bobenfammern,

5) Breiter Dadraum

B. Gin aus Steinen neu erbautes Sinterbaus 57' lang, 20' breit, theils mit Biegeln gebedt, theils mit einem Balten mit Blechbach berfeben , zwei= Rodig Der Grlag ift folgenber: 183m erften Stode:

2 Stallungen mit je 4 gebobiten Stanben, 1 Borplat mit Ereppe, Regenfaß.

E 2) 3m zweiten Stode:

Beraumiger Borplas, & beigbare Bimmer, 1 Rantuer, Abtritt, Ruche, eifeine E eppe jum Balton.

2) 3m Cadraum:

1 Batton mit Blech gebedt mit fteinerner Bruftung, Bobenraum mit

Beibe Saufer verbinbet ein Sofraum mit Baumen und Dunggrube berfeben, bann im Garten mit Banbe, Rafen und Bebuichanlagen, welcher mit 3 fteing wolbten mit Stadeten verjebenen Bogen und ebenfoldem Emfahrtethor gegen bie Sofftraße begrangt ift.

Mbtbeilung.

A. Der Sauptbau ift 89' lang, 69' tief, 2 Stodwerte boch groften theils mit Steinen ervaut, mit Breitziegeln gevedt, Fronte gegen bie Dof. ftrage. Der Gelaß ift folgenber :

In ber Groe 2 gewolbte und 1 getramter Reller.

2) Im erften Stode:

7 heitvare 3mmer (wovon 3 gu Bertaufelotalen gegen bie Sofftrage gerichtet find) 2 Ruchen, 2 Altoven, 2 Borplate, Bufchaus, ein aum Eiger geeigneter großerer Raum, Abtritt.

1 Gilon, 5 beigbare Bimmer, Ruche, Alloven.

4) Erfter Dachtaum: 4 Dachtammern mit einer Ereppe in ben b) zweiten Dadraum.

B' Gin aus Steinen erbanter gweiftodiger Dinterbail 33' lang, 21' breit, mit Riegein gebedt. Der Gelaf ift folgenber:

1) 3m erften Stode: 2 verichliegbare Remifen ober Sallen.

2) Im zweiten Stode:
3 ginmer.
3) Im Dadraume:
5 burch Latten abgetheilte Borichlage. Der Dauptbau ift mit bem hinterbau bierd einen Dof, welcher mit Brunnen verfeben ift, verbunden, ebenfo befinden fich in bemfetben Dofe bier mit Biegeln gebedte Dolfbaufer.

3n-ber Buttmeregaffe Rr. 297 ift eine aute Geis an verlaufen.

In ber Sofftrake ift auf Allerbeiligen ein erhohtes Barterre Bogis, beftebend aus 4 pergbaren Aimmern. Rute und allen übrigen Bequemlichtelten an eine tubige Familie gu vermie ben. Muf Berlangen tann auch ein' Mennengimmer - bagu gegeben meiben. Maberes in ber Grpebition.

NAME AND POST OF PERSONS ASSESSED. Gin Gaftbaus (Realrecht) in einer Stabt 3. Riaffe Unters frantens mit vollftanbiger Ginrichtung 2c. 2c. ift megen famt's lienverhaltniffen bei einer Angab. lung von 3 bis 4000 ft. ju vers Ritung von 3 bie 4000 pt. In bet. bon (3. 3. manj.

Contract to the second Gin Condi or u. Lebfüchner: gebilfe, ber fich mit guten Beuge niffen ausweifen fann, feine Deifters prufung erfter Rlaffe bestanben bat, fucht ein anberweitiges Unterfommen und tann fogleich eintreten. Dag. in ber Erpeb.

Es find eine Angabl Stamme 4 und 5. mit 70, 80 guß ju ver- taufen bei Bleichmeifter Johann Rees

Mler, e Bogis. mmern temlide. ju ber: n and

rithen ben ge

Redn

gegeben chition. efdit fte

Der bautiche Buftanb fammtlicher Gebanbe ift gut, faft fammtliche Bimmer tapegirt und ladirt, find in gutem Stande erhatten. Wurgburg, am 6. Juli 1858.

- 4) britten Gtod:

nerne Treppe in ben 3) zweiten Gtod :

4) britten Grod:

Ronigliches Begirtegericht. Geuffert.

4 Bimmer, Ruche, Borplat, Abtritt, Ereppe in ben

4 Bimmer, Ruche, Borplat, Abtritt, Treppe in ben

5) Bobenraum mit 4 verbretterten Rammern und Latienverichlagen.

Bei bem haufe ift ein entsprechenber hofraum.

ift maffin von Steinen gebaut, 3 Stodwerte boch,

Breitziegeln gebedt, Fronte gegen bie Dompfartgaffe. Der Gelag ift folgenber : 1) In ter Eibe ein gewolbter Reller mit 3 Lattenverichlagen. 2) 3m erften Ctode:

Befanutmachung.

Bei bem untengenannten Gerichte find folgenbe, in jeber Beitebung gang ausgezeichnete, Inftrumente, als:

1 Bioline von Guarnerius von Eremona vom Jagr: 1652, 1 Bioline von Bauchel nach Maggini vom Jahre 18 0

1 Bioline von Jatob Steiner in Abjee bel Justrud vom Jahre 1056,

1 Bioloncello von Bauchel von 1843 (Amatiform)

1 Bioloncellebegen,

Dompfarrgaffe. Der Gelag ift folgenber:

1) In ber Erbe ein getramter Reller. 2) 3m erften Stode:

Gin geraumiger Bertaufslaben gegen bie Dofftrage mit Ru e, 4 Bim-

" mern und Borplat mit Gingang von ber Pfarrgaffe, Abtritt, Treppe in ben

Borplat, 5 heigbare Bimmer, Ruche, Abtritt, Ereppe in ben

Borplat, 5 heigbare Bimmer, Ruche, Abtritt, Ereppe in ben 5) erften Dachraum mit einer Abtheilung und Ereppe in ben & if

6 Biolen von Bauchel,

20 Biolinen von Bauchel, gu verkaufen, und werben Raufluftige mit bem Bemerten biegu eingelaben, bag biefe Suffrumeute an jebem Dienstag und Freitag babier besichtigt und

Ueber bie "fite biefer Infirumente geben bie Ramen ber oben angefabrien Meifter, bon beneu fie berfertigt worden find, bas bene Bengnig. Martibreit, am 17. July 1859

Konigfiches Landgericht. Gigenbeig, 2br.

Am 4. b. Dr. wurde im Cangfaale ber Aumuble eine golbene Broche, eine Schlange barftellend, verforen. Bir erfuchen um Spahe und Mittheis

Burgburg; ben 17. Juli 1858.

Der Stabtmagiftrat. 23 E

II. Burgermeifter : Gowint.

Gibel.

Bekanntmachung

Der fogenannte Jafobi Martt wird in biefem Jahre am 1. Muguft abgehalten, was hiemit befannt gemacht mirb. Raeffradt am 22/guito 1858.

Megner.

3ft gang von Seinen gebaut; 3 Stodwerte bod, 96' lang, 65' breit, flubl, jum Bulammenligen und mei Breitziegein geoett, fronte theils gegen bie hofptrofte theils gegen bie Geiten Breiter ut dire effecte fit Deibes billig abzugeben. Bo fagt bie

700 bis 1000 ft. Bormundichaftegelb find g gen boppette Berficherung frundlich auszuleiben. Rab. in ber Erped.

Brei Ineinanbergebenbe fcon moblirte Rimmer finb an einen ober givet fol be herrn sogleich gu vermte-then im 1. D. Rr. 62, amilden ber Semmeleftrage und bem Babubefe.

125' lang, 30' breit, mit 1 Laben mit 2 Bimmern, Ruche und Abtritt, 1 Laben mit Labengimmer und Borplay, 1 Laben mit Labengimmer und Borplay, 1 neichung 6) hofraum mit 4 mit Biegeln gebedten und Latten verfchtagenen bolg-Biefner, coll.

an Belg aus bie Berngeberechtig utifiadime bek Bederff an Helf an Bhierre (183/8) uir die Benigsb E-18 Augurt fedbermat Nor-Dece wide mit dem Beligsbe bedan etze während biefer Zit ihren Bed etze während biefer Zit ihren Bed etze fleibeten. क्र Ō vocide

Spliches Splic einem hiefigen Caffee.haus wird bein Schenkmadchen gefucht. in ber Erred. Puff ibloffen 1

ierlinger.

e Neiberinnen fir gablung bauernde k iab in der Exped.

Gentete Dean.

3m 2 D. R 417 am Maitte ift auf Allerbeili jen ein Laben mit beige barem Labengimmer gu vermiethen. Raberce im Saufe.

Binter

biburn;

babier im befrimmt

Guenbafeloft ift ein neuer Gremis tagefochofen mit mehreren Robren und fammtlichem Bugebor wegen Beranberung ftunblich ju verlaufen, und fann Ginficht genommen werben.

3m 4 D Ber. 96 bem Biertelhof gegenüber ift ein fcon mobfirtes Bimmer ftunblich gu vermieiben.

Gin Logis von bret Bimmern und fonftigen Erforbernigen ift auf Allerbeiligen in ber Betererpfarrgaffe R. 22 ju vermiethen. Rabered Beteroplay Nr.: 40.

Bis 15. Anguft find 2-fcon mo. blirte Bimmer wogu auch Stallung und Bedienten Bimmer gegeben mers ben, ju vermiethen. im 4. D. R. 151.

Bon Juli b. 3re. aufangenb, verfenben wir wochentlich einen Banb bon " einer billigen gebunbenen Musgabe

Mener's Grosser Real-Encyklopädie in 52 Banben

mit ben Supplementen. Dreis 21/2 Ebir., fur ben Banb in englisch Cambric gebunden, mit allen 3fluftrationen. (Das complete Bert gebunden 130 Rtbl. Gurrant) (früber 260 Rtbl.)

Die Berlagshanblung bietet mit biefer fich auf eine nur geringe Angahl von Eremplaren beidrantenben Ausgabe biefes werthvolle Bert, anertannt bas umfangreichfte und ericorfenbfte Compenbium bes menfchlichen Biffens, bas mit feiner Million Artitel eine allgemein miffenfcaftliche Biblioth ? nicht nur erfest, fonbern auch raumlich ausfüllt, in einer iconen, geordneten und bequem zu handhabenden Form. Sie hofft bamit nicht nur bem vielfach laut geworbenen Bunfch manches Bibliophilen, ben der feitherige hohe Breis von ber Anicaffung abgeforedt hat, nach Kraften entgegen gu tommen, jondern auch einer großen Angahl von anfänglichen Subjeribenten bie noch im Befige von Bruchftuden bee Bertes fint, eine wesentliche Erleichterung jur Ergangung ihrer Eremplare ju gemabren. Letter en liefert bie Berlagehanblung ben Banb in Seften ju 2 Rthl. und bas Seft gu 3 Ggr.

Um bas Bert fo nutbar als möglich ju machen, fowohl fur bie jegigen Befiber ale auch fur neu bingutommenbe Abnehmer, laffen wir

Rene Supplemente

in wochentlichen Seften a 6 Sgr. ericheinen, welche mit ben fraberen Supplementen as hauptwert begleiten und gang anf bie Sobe unferer Beit fubren. Bon ber gebunbenen Ausgabe in 52 Banben wirb an Subscribenten, falls nicht eine rafdere lieferung verlangt wirb, wochentlich 1 Bant ausgegeben, bas gange Bert alfo in Jahres-

frift geliefert, ebenso bie neuen Supplemente, welche eirca 1-2 Banbe vilben. In ben großeren Buchbanblungen liegen Brobebanbe gur Anficht vor und werben Beftellungen angenommen.

> . Das Sibliographifche Juftitut in Bilbburghaufen.

Befanntmachung.

In ber Untersuchungefache gegen bie lebige, 30 Jahre alte, Raberin gr oet anterlugungsische gegen bet ebeige, 30 Jahre alte, Rabertin Grund von Oberingeligtum, großerzogel, beil Cambgerichte Bingen, wegen Bergebend ver Unterfelbagung, wurde Evo freund burd rechterfeitige Erkentligt, erfalfen in ber öffentlichen Sitzung von E. Bezirkezichte babier am 1. Juni b. 376 ,in eine burch Amweitung der Lagerfialte auf bleien Beitern und Entziehung aufer warmen Soellen an jeven beitten Lage (bepett) geschärtte Gelangnisstrofe von fünfzehn Lagen unter Leberbutbung ber Roften auf bas t. Staatsarar verurtbeilt.

Da beren Aufenthalt unbekannt ift, fo ergeht an alle Civil- und Milistärgerichte, sowie Bolizeibehorben bas bienfifreundliche Ersuchen, biefelbe im Betretungsfalle ju arretiren und Bebufe Strafvollzuge in Die biesgerichtliche

Frohnfeste abliefern ju laffen. Burgburg, am 6. 3nit 1858.

Ronigliches Begirtsgericht.

Seuffert.

Ausschreiben. Alle Diejenigen, bie an ben geringen Rachlag bes verwittibten Schreis

nergefellen Dichael Lauer babier eine rechtliche Forberung gu machen haben, werben aufgeforbert, folche

Donnerstag ben 29. b. WRts. fruh 9 Uhr im biesgerichtlichen Geichaftszimmer Rr. 6 bei Deibung ber Richtberudfichtigung bei Bertheilung ber Maffe anzumelben und zu begrunden. Burzburg am 13. Juli 1858.

Ral. Begirtegericht ale Gingelnrichteramt. Seuffert.

Rein.

Beufinger.

Simon.

Borgeftern wurde ein brauner Some nenfdirm mit weißem Rutter vom Bachsgarten bis jum innern Graben ber-loren. Dan bittet benfelben gegen Belohnung im 2. Dift. Rr. 111 abs augeben.

Gin junger Buriche mit ben beften Beugniffen verfeben, ber fich allen bauslichen und bionomifden Arbeiten nutergiebt, fucht bis 1. Muguft einen orbentlichen Blat in einem Bafibaus ober auch in einer Defonomie. Das Rab. in ber Erpeb.

3m 1. Dift. Rr. 921/2, Ballgaffe, am Bahnhof ift ein Logis von 3 ober 4 Bimmern und allen übrigen Bes quemlichfeiten bis Allerheiligen gu rers miethen. Much find bafelbft periciebene Grabfteine um billige Breife u haben und werben auch auf Beftellung gemacht.

Gin Dabden, welches gut naben fann, finbet Commer und Binter tägliche Beichaftigung bei Anbreas Eroffer.

Schirmfabritant auf bem Stifcmartt.

3m 3. Diftr. Rr. 144, Plattneres gaffe ift ein Logis von 3 ineinanber gebenben Bimmern nebft Ruche unb fonftigen Bequemlichfeiten auf Muerbeiligen gu vermiethen.

Bei Ronditor Beibenfelbere Bitw. ift ber 2. Stod, beftebend in 3 Bims mern, Ruche und Bobentammer nebft fonftigen Erforberniffen bis Muers beiligen au permietben.

Gin mit ben beften Bengniffen ver-febener noch gang ruftiger ERann fucht eine Stelle ale Bebienter, Ruticher ober Saustnecht. Raberes in ber Erveb. b. Bl.

In ber Gemmeleftrage Rr. 147 ift ber obere Stod, beftebend in 5 Bims mern mit Ruche und allen Erfobers niffen bis 1. Rovember an eine ruhige Familie ju vermiethen.

Gin Dabden fann bas Beignaben erlernen. Nab. Augustinergaffe R. 136.

Ju ber Glodengasse 3. D. R. 247 ift ein Mezanenlogis von 4 Zimmern, Ruche 20 jogleich zu vermiethen.

In ber Gemmelegaffe Rr. 80 ift ein Meganenquartier von 4 Bimmern, Ruche und allen Bequemlichteiten mit Ausficht auf bie Strafe bis Allerbeiligen gu vermiethen. Rab. gu erfragen in Dr. 81.

2 Ladirergebilfen finben bauernbe Beichaftigung, wie auch ein Lebrjunge unter annehmbaren Bebingniffen eins treten tann bei

Joh. Seffer, Ladirer.

Todes - Anzeige.

Allen Bermanbten, Freunden und Betannten biene jur Radricht, bag unfer unvergeglicher Reffe und Better,

Hr. Philipp Anton Schmidtlein, cand. camer.,

nach langem und ichmerglichem Leiben gestern Abend 7 Uhr in bem heirn entschafen ift. Die feltliche Beredhaung innbet greitag ben 23. Abends 3 Uhr vom Errebaule aus (Diffix 2. Dir. 70 edere Mollergalfe) und ber Trustragisteblens Zametog ben 28. fruh 10 Uhr in ber Pjarrftirche gu Stift-Saug ftatt, wogu alle Bermanbten, Freunde und Befannten bes Berblichenen freundlich eingelaben werben.

Burgburg ben 22. Juli 1858

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Wirthschafts-Verpachtung.

Die ber Freiherrlich von Thungen ichen Gnteberrichaft im Orte Rogbach in ber Rabe bes Babes Brudenan guftebenbe reale Gaftwirthicaft mit ben baju geborigen Gebaulichfeiten und 0,178 Deg. Barten, fowie 0,764 Dez. Ader beim Saus, welche bieber fich einer großen Frequeng ju erfreuen hatte, foll am

Samstag ben 31. Juli Bormittags 10 Ilbr pon Betri 1859 anfangenb auf 6-12 Rabre an Drt und Stelle meiter ber-

pachtet werben.

ice

TO!

46

雅

T

ţs

Siegu werben pachtfabige Liebhaber mit bem Bemerten eingelaben, bag bie Bebingungen am Berpachtunge-Termine betannt gegeben werben, und auch icon vorher eingelehen werben tonnen. Zeitlofs, am 17. Juli 1858. Freiherrlich von Thungen'iche Rentei.

Steinbach.

Befanntmachung.

3m Bege ber Bulfevollftredung wirb bas Chauffee-Birthehaus ju Stengelb, an ber Strafe von Burydung nach Schweinint, biftent in einem großen Bohngebabe mit realer Schild und Braugerechtigfeit, einem großen hofraume, febr geraumigen Stallungen und ben nothigen Draueret

Donnesktag ben 2. Septbr. 1. 36. Nachmittags 3 115r in dem Generindenale ju Eftensch nach Maßgade bes § 64 bes Suporbieren gestesse und der §§ 98-401 der Prozesionvolle vom Jahre 1837 unter den an der Tagfahrt befannt ju gebenden Bedingungen dem öffentlichen Ausstricken unterkellt, won gaftungsfabje Seitgerer unter ben Befigen eingeliche wurter werten, bag be nabere Beidereinig biefes auf 11375 fl. gefchabten Answerten, bag in ber biedgerichtlichen Regiltratur eingefehen werben tant.

2Burgburg am 2. Juli 1858. Ronigh Begirtegericht. Seuffert.

Simon coll.

Main- und Ahein-Dampfschifffahrt.



Samstag ben 24. Juli, Montag ben 26. Juli unb geben Dampfi oote von Bargburg nach Wertheim, und an ben

olgenben Tagen von Wirgheit Morgans 6 Upr.

Burgburg, ben 22. Juli 1858.

WID THE ADOL

Die Direction. Strecter, I. Infpettor.

Ge wird ein Ginftanbamann auf 9 Monate jum 9. Infant. Reg. nr. 207.

Seute Echlug ber Birthichaft bes Unter zeichneten

Mbam Gabbard.

Schone Mainaussicht.

(Fifchergaffe Dtr. 57) Morgen Freitag ben 23. Juli Production ber vollftanbigen Artillerie-Reg mente-

Dufit, mogu boflichit einlabet Gg. Jager.

Conntag ben 25. Juli enbigt bas Dreis-Regeln. Lubwigsbab, 19. Juli 1858.

Brifches Belterfer:, Factinger:, Samefele und Friedrichs, haller Bittermaffer ift beute und morgen ju haben am Rrahnen, bann im 5. Diftr. Rr. 60 bei Gebrüber Arob, Schiffer.

gerinbeniulnzei, e poin 21. Juli.

(Abier.) After Acher a Leipzig, Man a, Kranif Raier wen ba. Mofaisse ben ba. Bhof a, Berlin, Memmal a. eripzig, Bracht v. Governigen, Auba a. Duffelborf. Sprangte Dauptin. a. Painden. Opener, Malbouth a. Medinigen. Etilamoun a. Bonn Archoff, Duchhalder a. Berlin, Ophieleff, Dietlier Duchhalder a. Berlin, Ophieleff, Dietlier

auf D. spart. (fan, bof) R.te.: Deanu aus Bufet, Schmitt, Lebier von ba. Rippe, Leberr aus Krouff, hath. Forftwart aus Dbernvof, Much, Breiefofter a. Burglog, Rreger a. Desbach, Ling a. Relbhaufen.

(Rronving) Rfiet: Sidinger, Ricchbaum und Roch a Blauen, Menaffewiß a. Willna. Sammabel a. Sonten Bettmenn, f. Rochts-enwalt a. Rolfcuitt. Daren von Sahn m. Bam. u. Bebien, a Gutland.

Comun.) Rite.: Wolf mit Gattin und Schwan.) Rite.: Wolf mit Gattin und Schwägerin a. Molfenburg. Mofenberger a. Menfein. Abani, Apotheler v. ba. Guffilla, Baftaffiftent a. Bamberg.

(Witteleboder f.) Rit.: Etaef a. AL. wangen. Dell a. Bregens. Greßele, Grebe befieter aus Bifchofebelm. Frau Siegel mit Raul. Tochter, Aufmannsgattin a. Allese buch. & au Lamprecht , Revierforfleregattin a. Atteabuch. Sortmann. Sotibanbler aus Rechtenbad. Mahr m. Gat, Retara. Sarb.

(Beftorben: Anten Bhiliry Edputhrietn, Cent, comeral, 22 3abre alt.

Ein mafferfreier Reller mit weins grunen gaffern wird zu miethen ges grunen gaffern wird zu miethen ges granen gaberes im Bibblein, 2 Dift.

Sehr Wichtiges für Landwirthen. Defonomen.

bie im Monal Schemor einen ungigen Sumil.

Saupflächtig waren im verfolleum Jahre die allzusche verfästeten Sauten daran Schuld, voll gerichen ich überall wohl gesiehen ist. Roch gar
ten daran Schuld, voll gerichen ich überall wohl gesiehen ist.

Roch gar
ten die erne erste der Ausstant-Aktelgamm ist. I der Ausstantmen, welcher Saumen Genfalls seh gefolk werden muß geder einem viel feine Artill

in der Erpod.

bafur aber auch eine besto reichere Ernte liefert.

Drielbe fammt urfortmalich aus Ebina und, ift in den legteren Jahren mit iede großen, sait unglaubbaren ergiedigen Erfolg in Italien und Frankrich gebant worden, und ist die jedt das nabrhafielte und belte Brunmo Durryulter, voldese erzieht.

Der Jukermorbiele Saamen (Holous sacharatus) liefert, jest gesach, noch 2 vollfändige Schullte, und im Monate Mal gesach ergielt man 3 Schullte, noch 25 Schullte, welle arrefante Kutoritäten der Landwittschaft verfichen, bas einorme Gewicht von 250 Zentnern burres Jutter von einen Morgen gutgebutten und gedangten Fiede abmirft, Die Pitange ist der bes Matie febr abnitiff.

Muß faum wan die fleischigen Burgeln biefer Bstanze nach Einerntung bes lepten Schnittes bei der Umaderung des Feldes fammein und sollen leptere für die Scheine est ausgegeichnetes Mahijutter fein.

Der Saamen beiber Sorten ift nebft Gebrauchean veifung gu haben bei Valentin Ual. Saamenhandler.

Valentin Ual, Saamenhandler. 3ten Diftr. Rr. 166 in ber Sterngaffe und auf bem Martte am Staub.

Befte neue hollandische Sacinge, find wieder eingetroffen bei J. Nich. Röser, Jun. Sichbengasse, Rr. 50.

Accht Berger Leberthran-

J. Schäftein, Marftgaffe.

Avis für Damen.

Poudre de riz (Kelepuber) jum Berschönern und Reinigen ber Saut, welches bei ber großen Wärme eine angenhmen Kuble verursacht. Wechgelein von 1/4 Piuw mit Estungstissten. Eam de vie, de Lavande. Eau de vie ambré. double, in Wahr in Babisosser ju gieben jur Berseiterung, ber Daut, empfieht jur geneigten Mudden.

J. Fleger, Frifent am Dom.

Häfner- und Chonarbeiten.

Der ergebenft, Unterprichnete, empfieht fein Lager in Thomofen und berbeit eine geichmacht im Kenn, alle gitt beibag- fomit felten beis afjortlirten Borrath in Steingutrobren in ben verfchiedenften Dinenstongung Webritt, Guby, Kamin und Baffreichungen, meld's lebere vorglügs' lich zu empflicht find voell fin in ibnen teine fremden Gloffe antegen.

Cager im Bohnhaufe, alte Karthaufe linka neben den Babnhoje R. 19. Sein Geschirtaben, ber, alle Sorten des bestien, selbit gefertigten Kochgefchires enthält, ilt wie leither im Landperichtsgebande 2ter Taden.

Joh. Weckesser: Safnermeistern

Es wird ein orventlicher und flarfer Junge, der die Steindruderei erfernen will in die Lehre und gwar ohne Lehrgeld zu nehmen gelucht. Nach, in der Erved.

Bor einigen Tagen wurde in der Blattnersgaffe ein Sonneufchirm gefunden. Derfeibe fann gegen Erjah ber Einrüdungsgebühren jurückerhalten werden. Abb, in ber Erped,

Gine Brille murte gefunden. Rab.

Ein fletiget gemanbter Buchbindergesclle jucht eine Stelle und tonnte in einigen Tagen eintreten, Bo faat bie Erveb.

Eine ichen gebrauchte Ladeneins richtung wird zu taufen gefucht. Wo fagt bie Erpeb.

Es wird sogleich ein Ginftandsmaun auf 1 Jahr und 7 Monate gur 2. Sanita etompagnie gesucht... Rab. in ber Erpeb.

Gin wohlerzogener junger Dtann tann in meinem Schnittwaarengeschafte als Echrling eintreten. Schweinfurt

3.3 Leininger.

Eine Feder: und Roghaut: Watragje ift billig zu vertaufen. Rab. in der Exped.

Ein ordentliches Marchen, welches fich über erene und Fleiß ausweifen tann, such bis jum 1. August einen Monatsbient. Ju erfrogert Cemmelsgaße Rr. 55 Parterte.

Bei Christian Richter in Binters haufen ist Erntetvein ber Einer ju 7 bis 8 ft. ju verlaufen.

Es weiden 120 Gimer gutes Las gerbier pertauft. Wo fagt bie Erpebition.

Ein Kindermadchen wird fogleich ju. einer Berrichaft gefucht."

Es wunicht Jemand Beichäftigung im Waichen und Bugeln beiombers in allen Studen Rielber zu bembeiligten, Preis ihm. Dift. | 2 Mr. 234, unterer Bollergaffer.

30

his

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Burgburg er Stabte und Lentel beite erichtint mit Ausnahme ber Sonne und hoben geierrage ihrlich Rochmittage 4 Ubr.

Als nochentine Beie. Inget werben Dierwag, Donnerstag u. Comstag boe Unterhaltungebien Erbrachelteilen mu? Schmidichen Inhalti bekanflichen Inhalti

Eilfter



Reg Grennmerations
Prochetingt bahicomen
15 in vicinit, ab fr.
15 in vicinit, ab fr.
16 fr.
16 fr.
17 ffiorfilliter monallig
18 fr. rertelj, 54 fr.

Inferate werten bie breifpattige Beileaus gewonlicher Sprin mit 3
R reugenu. grogere nath bem Raune berechnet. Briefe u. Belber frauen.

Jahrgang.

Dr. # 24 Freitag ben 23 Wifente bugige. Gilgua. Pofigua. enterina L Gateraug IL Untunft bon Bamberg Whenad. 912 Bornug. 144 winnige am pagenniedet. 28 Mittags ein Arcfonene Bef. 1142 Kahis um Personene Bef. 410 früh mit Personene Bef. 3 fruh mit Berjenen-Bet. Abgang nach Frantfurt Antunit von Frantfurt Abgang nach Camberg ses Elbenbe. 920 Bormiel. 917 Bormut. 500 Mbenba. S frit mit Berjonen Bet 500 Mbenbs. 10 3 Bormitt. 124 Mittage mit Berfonen Bef.

Elind en Nach Anstag in U.Nachts Mergentheim 17., A. Mittage, hibelberg über Lichelaheim 4 lt., righ, diere Wert, dem 6 lt. Karabs. Hofenmuleus, Nach fündesch 6 lt., die Kreiffeln b. (H. Mersks, Otenfladg b.); h. Ab. "Aber Wert, dem 6 lt. Karabs. (H. L. Mittagen 2 lt., lt.). A. B. Odfenfur 29. L. Nachtun. Webenmuchtlichag b.); thembe Klüngen-Nurals a. (K. 11. Mitt. ma Krüngenfordiehe b.); L. B. Odfenfur 29. L. Nachtun. Webenmuchtlichag b.); thembe

wiede Zageneuigkeiten.

Breite Chivurgerichts Sigung für bas 3abr 1858. (Golug.) Der Angeflagte Barthel eröffnete über feine perfonlichen Berbalinific und bie ibm gur Baft gelegten verbrecherifchen Sandlungen Folgenbes: Er wurde gu Baffau als bas Rind eines Beamten geboren, besuchte und absolvirte die 4 lateinischen Schulen und trat dann in eine Apotheke in die Lehre und kam nachbem er bas Eramen gemacht und als Provifor conditionirte, jum Militar, wo er einmal als Biceforporal megen Defertion in Untersuchung tam, welche Unterfudung aber aufgehoben und er megen Urlaubsuberforeitung ju 2 wodentlichem gefcharften Gefange nifarrefte beftraft und endlich nach Biabeiger Dienftgeit wegen eines Bergleibens ale bien juntauglich entlaffen murbe. Er ging uun nach Saufe - feine Eltern maren ingwischen nach Afraffenourg verfest worben - unb fuchte fich, ba fein Bermogen porhanben mar, burch Schreiben etwas zu verbienen, weghalb er auch bei herrn von Dalberg fich anmelbete und aushilfsweife beidartigt murbe, bie er bei bem f. Rreis: und Stablgerich:e Bapreuth als Diurnift mit einem monatlichen Gehalte von 8 fl. eine trat, bann einige gelt bei hrn. v. Staff-Reitenstein ju Tildelbaufen fcrieb und endlich bie Stelle eines Gerts Rusregaujen jagres und endlich der Seite eines Seite benten beim ? Landycrichte Krustein erbeit, die ibm mo-natich 16 und zuleht 17 fl. eintrug. Michin er fonnte mit bielem Kebe nicht anefonnten und beabsichigte, sich mit bielem Kebe nicht anefonnten und beabsichigte, sich ein befferes Forttommen in frembem Canbe gu juchen und ba er fein Bermogen befaß, jo brachte er bie Reisemittel ou et een acommen one be, po berigte gu bejent und fertigte gu biejent auf unrequage weige gujenmen und sertigte zu diesem Amed, wie Gestern schon turz angebentet, einen fallschen Hopotoper und die Gestern schon turz angebentet, die Gesternbogn des gusten des gusten des gusten der die Gesternbogn der Gesternbogn der Gesternbogn der Gesternbogn und Gesternbogn und Gesternbogn und Gesternbogn und Gesternbogn gesternbogn und Gesternbogn spectangen der gesternbognen der als Minister und Gesternbognen feren als Gesternbognen der Gesternbognen der Gesternbognen der Gesternbognen der Gesternbognen und fam endlich zu anzwendern der Gesternbognen und fam endlich zu Gesternbognen der Gesternbognen und fam endlich zu Gesternbognen der Gesternbognen und fam endlich zu Gesternbognen der Gesternbognen und fam endlich zu der Gesternbognen der Gesternbognen und der Gesternbognen der Gesternbognen und der Gesternbognen der Gesternbognen und der Gesternbognen der Gesternbognen der Gesternbognen und der Gesternbognen der Gesternbognen der Gesternbognen und der Gesternbognen d ertundigte sich bei von Saorgeringsworen gied nach gemanden, her Geld außeibe, und tam endig an gemanden, her Geld außeibe, und tam endige, kantermith Meigande ber anfangs nicht bas Wes-kantermith Meigande aufeld von Holdingsfeld als Wes-kantermith

100 ff. gegen Berpfanbung genannter Urtumbe gullanbigte, fich augerbem aber einen Schnlofchein ausftellen lie, in bem 110 fl., nemlich 10 fl. fur Provifion und Bins, in 2 Monaten rudjabibar ale Schutb beg Barthel aufgefichrt war. In ben Urfunden batte fich Barthel als reeiherrlich von Staff Reihenftein'icher Rentenverwalter unterzeichnet. Gerner iprengte er eine Blechbuchfe, bie an einer Repositur befejngt und fur bie Aufnahme von freiwilligen Gaben fur Die Diftrettearmentaffe, beffimmt war, nahm das Gelb, welches swischen 25 nnd 35 fl.
geweien sein konnte, heraus und legte seine in 12 fr. und
einigen Pseuningen besiehende Baarichaft hinein. Beim Raffafiurg murben etwas über ? fl. barin gefunben, ba fich nach einem 10jabrigen Durchichnitte 35 fl. barin befinben follien. Beitere unrechtliche Dittel verfchaffte er fich baburch, bag er von den Gemeinden eingelieferte Collettengelber, fo namentiich fur einen Schulhausbau gu Sof und ben St. Johannieverein unterfchlug, inbem ihm bie Bflicht oblag, Dieje Berichte in bas Ginlauffournal einzutragen, er aver wohl die Begleitberichte eintrug, das Geld aber nicht an den t. Landrichter Kref (der numeche verkebt ift), gurchgade, sondern für fich, im allenfalligen Betrage von 22 ff., welche der Landrichter nachezahlen mußte, von 22 ff., welche der Landrichter nachezahlen mußte, gingu, 1831er: von Ir misses, dag man cas Geth 10 hin-legt und fielte es in die Zasige, es mochten 12 ff. 1832 in die Zasige, es mochten farrie übertrug der Wirth, die Geldermachne bem Bartiel, der beite Gemmen, im Dertruge niede 20 ff., für sig behielt. Wit vielen Geldern liebe er sich angeblich pielente in Bayerusig als Selbern liebe er sich angeblich pielente in Bayerusig als Stilber liebender Mutter einen Urland geben, reifte aber

Das Kynermasblatt Rr. 37 embalt eine Aufammennelung der 5. mbenitandes fämmtlicher Stadt, Martte und Lindem ind n d a Köngreide nach den Rechtungs a fabilifur per 1893/7. Die meisten Sauben daden December und blaterfranken, erfetzes mit 4,09,616 fl. die wenigken bie Pfalj, nämthe 216,829 fl. nämt.

Die Generaloirettien ber Igl. Bertehrsanftallen ist verantigs, barun aimmerlun nu machen, bas de Stiffie vertaben von Gifend-duffachten von Seite ber Aufgeber ober ein Mitwitten est iben bei Bertabungen wert der Berpflickung der Bennten und Bedientieten zur Gentrelle bei Benten der Bedanten und Bedientieten zur Gentrelle bei Benten der Beinentelle ist eines des f. Nerard und der Banten ober Beinetteten für bie Folge mangetoffer Bedaung aufbeit oder abert, aus genommen eit guten Magentalungen ober werten, aus genommen eit guten Magentalung ausbridität für berritung.

Erlebigt: Das Phyfitat Rosting (Rieberbayern).

Unter bem Borsibe bes herrn Professor De Narr erbalten morgen Bornittag 10 Uhr die Herren Candidaten ber Abdijin Goog Karamigis aus Athen, Mer. Marc aus Mossau, A nolo Pagenitecher aus Wiesbaben uns Carl W Torren aus New-Yort in der afademischen Aufa die Orforwarde.

Ein Invividuum, welches in letzter Nacht in einem hiefigen Gafthaufe übernachtete, wollte heute morgen mit ben Beitzeuge und anbern Effelten sich entfernen, wurde aber ertappt und bem Gerichte überliefert.

An 19, 6 fturgte ber Sohn bes Fuhrmanns Schafein von Marthbreit in ber Rabe von Gungenhaufen auf ber Lundfrige vom Wagen berab, und vertigte fich der Art, bag er in turger Zeit eine Leiche war. Der Unglächtige war ein allentpalben beliebter junger Maun und erft 22 Jahre alt.

Der "Nurth Corr." fügt ber Mittheilung von ber erfolgien Bestätigung bes Rudririts ber Stadigemeinde Rünnerstad in die Alasse der Landgemeinden die Bemertung bet: Die Commune, welche fich fereinilig biefer capitis deminatio untergogen hat, ift Sip eines Symnastum.

Die Rachricht von ber Ernennung ber hrn. Bifchofs Deinlein von Augsburg jum Erzbifchofe von Bamberg wird von wolumterrichteter Seite auch itht noch als eine versrubte bezeichnet.

Rurnberg, 22. Juli. heute Morgens murbe in ber Rabe von Golienhof auf bem Bahntorper ber biefige Banbicubfabritant B. mit abgefahrenem rechten Arme tobt aufgefunden. Man vermuthet, daß sich berigkte burch Beige missan, eboch abern wollte, was nura auf solche Weise missan, eboch aber murbe ber Lob durch Berbutung herdeigeführt. — Mit bem Bau der neuen Eisenbahen wird riftig vorgeschritten. Auf der Errede zwischen Nürmberg die Lauf ward bereits wit dem Legen der Schienne hogenmenn, auf ber Errede Dereburch Amberg wied troh ber großen Terrain-hindernisse an werschiedenen Puntten thätig geardeitet, desselsichen auf der Strede Amberg Regensburg In Regensburg sind die Pieller ihr die Omaubride bereits aufgemauert und die Bögen barüber gelpannt.

In Tirigenreuth (D. Bfalz) wurden am 19. Juli zwei Schuhmacherlebrlinge von 14 und 18 Jahren in eine Sansgrube gehicht, um Sand zu groden Abhrend des Erdebens löber fich nicht boch über ihnen eine Schichte los und bezund bei beiben Unglächtlichen, bah nur die Füge bes Einen noch eines sichtbar waren. Das Unglüch wurde gesich demetri, aber leiber wurden die beiden Behrlinge jammerflich gerschlagen und bereits tobt aus bem Sande gegogen.

Munden, 21. Juli. An unferer Universität erwartet man für die nächten Tage mit ber Benfionirung gweier Brofesten, gleichzeitig die Berufung einer auswärtigen Belebrität.

Munchen, 22. Juli. heute Mittag hat bie Erbffnang ber beutschen allgemeinen und historischen Kunftausitellung im bitlichen Flügel bes Glady laftes ftatigefunden.

per "R. Pr. 3." wird aus Tegernfer geschrieben: "Se ist die Esfrartung des Krings nunmedr is gildflich etsfalgt, das dem Beluden medrerer Allerd, mut der Bereits der Genacht der Genacht

Die Unteroffiziere bes am nächsten Mittwoch ben 28. von Frankfurt abmarichiernden Bataillons bes 13. Inf-Regimenis haben auf morgen Samling eine Absaichbestlickfeit im Beckerschan Seissenklicht ich Bereichben Seissenklicht in von von den Belachtern Frankfurts der Chernde Auf geblechten Frankfurts der chernde Auf gewäll, sich deuts eine musterbafte Mannstauch ausgegeichnet als abere.

Micsbaben, 21. Juli. Seit einigen Tagen ift bie greueng an biefigem Kurner bereitig geftigen, bab unfere beurige Saison, wert entfernt, einer früheren in beiter Beglebung nachgufteben, bei fortbauernber galtiliger Witterung felbt ble vorfabrige hinter fich laffen durfte. Be wird mit Bergnügen bemett, baß bie in ben letzte Tagen eingertiffents Aufgleb vorzugsweife ben höheren

Köln, 20. Juli. Gestern asgen zwei ichwere Gewitte über unfere Stadt nob Umachung und erschüle ber Bilt zwei Beisonen Der eine Blifftrah fuhr im die "fidnigsballe", in welcher (1/6 Uhr) schon absirtiches Ebeaterpublikum fich eingefunden hatte, suhr dass Auseitorium unter das Goblium und böblere einem neben bem Kapellmeister itteenben Arbeiter, ohne Ertieren abbischöbigen. Mn Gomböleisjehen bache natirtich Rimandb urbt und auf Anfrage bes Direttore Kable gaben bie Auskauer ihr gezolite Entrete als Unterfühung an bie Bilto bes eben Getöbeten. Das andere Opfer ift ein Arbartolter an Boetlennbo.

Den bochften Genuß bot bei bem Buricher Ganger-feste bie am Montag Bormittag stattgehabte Sauptauf-führung Unter ber Leitung ber Kapellmeifter Lachner, Abt, Baumgarten und Beim ertlangen gewaltige Tonmassen in der atustisch gut gebauten Sangerhalte. Der Siegesgesong aus Klopitat's "hermannsschafte wurden unter tachner's Direction meisterbaft von den Sangers chören erekutiet. Rach dem Urtheile des Kampfgerichts, welch letteres ben beiben Aufführungen am Sonntag Bormittag und Rachmittag bezüglich bes Bettgefanges ber einzelnen Gangervereine fur Runfts unb Bollegefang beiwohnte, wurde für letteren ein gefronter Breis nicht guerfannt, wogu bie verfehtte Bahl ber Kompositionen beitragen mochte; fur Kunftgesang ernteten bie Berner und Baster Liebertafel ben mobiberbieuten Breis.

Paris, 20. Juli. Rach einer Mittheilung bes Barifer Correspondenten ber "Samb. Börfenhalle" war das vor einiger Zeit als gang unverburgt gemelbete Gerucht von einem neuen Complott gur Erwordung bes Raifers Rapoleon mabrent feines Aufenthalts in Blombieres in ber That begrunbet. Bon ben Theilnehmern an bem Complott, abermals Italienern, follen bis jest brei be- tannt und zwei bereits verhaftet fein.

Mittelpreife der Edranne ju Edweinfurt 21. Juli 1858.

Maigen 19 ff. 16 tr., Korn 14 ff. 53 tr., Serfie 14 ff. — tr., Saber 10 ff. 50 tr. — Der Martt war nur mittemäßig befahren, aber auch die Kaufluft febr ffau, wefhald sammtliche Preise zurüchgingen.

Geld-Cours vom 22. Juli.

Pistelen 9 6, 36— kr., 4tc. preus., 9 8, 57— kr., Hell.-10-8-8t. 9 8, 43½ kr., itanduca en 5 8, 30— kr., 20-Fran-kenst. 9 8, 21— kr., Eugl. Novereiges 11 8, 42 - kr. Gold Kénak 7 d. 21— kr., Angl. sovereigh- 11 d. es – ar. worst pr. Z. Pf. f. 800, Preuss. Tair. – d. – kr., dto. Kassodaw. 1 d. 45½ kr. Diverse Kassensch. – f. – kr., b-Frankes-Thir. 2 d. 20½ kr., Hechh pr. Z. Pf. f. 52 d. 25 – kr., Dollars in Geld – f., – kr. Wechsel and Wien k. 5. 113% P.

Berantwortlicher Rebafteur : &r. Branb.

Antundigungen.

Olympischer Circus

Julius Stark , genannt ber ftarte Bayer.

Seute Freilag ben 23. Juli: Große Borftellung in ber bobern Reitfunft und Pferbe-Dreffur in bem eigene bagu erbauten gebectten Circus

por bem Rrahnenthore.

Anfang um & Uhr, wogu ergebenft einlabet

J. Stark, Direktor.

Mit allechochfter Genehmigung bes fal Minifteriums res Innern

Empfehlung ansgezeichneter Toilette-Artifel Mailändischer Haarbalsam,

feit 24 Jahren anerkannt als beftes Mittel jur Erhaltung, Berichonerung, Machaibumbeforberung und Biebererzugugung Der Saupthaare somohl als gur-Bervorrufung fraftiger Schnurz und Backenbarte in sowier falle. Wein ein haarvuchsmittel nach einigen Decennien fich noch ber Gunft bes Publiem matrouppuniter auch einigen berechten fum nom ver Sunt Des genbit-tums erfreut, fo muß es fich bewahrt haben, fonft wurde es wie die meisten rums erreut, jo mus es jus sewaget guorn, jongt water er wir oft meilen abnifche Erzeugniffe langft außer Cours getommen fein. Der mailandifche anninge ergeugnist ungi unge Graip gerommen fein. Der matlandide Baarbalfam ift aber noch wie bei feinem erften Ericheinen Gegenftand Paarvaijam in aver noch mie ver jemen reiten eripanen essentiant des Gesichsfeins und jeine ungablig überrassenden Ersoge find bei tief ind bestehn eine bestehn Woltsbewugiren eingeriangen, Dus por weiter nappreitung als aberfluffig erscheint. Breis 30 fr. fur bas fleine und 64 fr. für bas große Glas neht Berickt wit vielen wissenschaftlichen Mucheln und Erpredungsgeignissen. Die weniger vortheithaft decaunt sind: East derfinan der feinlig interficielle und der freien der feinlig in Schopferlichte und 40 fr., de Bosauert von unvergleichtlichen Wohlgeruch, 20 fr. und 40 fr., de Bosauert von unvergleichtlichen Wohlgeruch, 20 fr., de freien der feinlig eine Wohlgeruch, 20 fr., de freien der feinlig eine der feinlig eine der feinlig eine der feinlichtliche von bereurs auf ist der feinlichte feinlig eine der feinlichte feinlichte feinlichte fein der feinlichte fein der feinlichte fein der feinlichte fein der feinlichtlichen der feinlichte fein der bis jett erstilteren griems, 31 21 fr. und 36 fr., der feinlichte fein der bis jett erstilteren griems, 31 21 fr. und 36 fr. der feinlichte fein der bis jett erstilteren griems, 31 21 fr. und 36 fr. der feinlichte fein der bis jett erstilteren griems, 31 21 fr. und 36 fr. der feinlichte fein der der feinlichte fein der feinlichte fein der der feinlichte fein der feinlichte fein der der feinlichte fein der feinlichte fein der feinlichte fein der fe pas Gias, und gu att, und 1.2 tr. die Schachtel, Duft. Effig gu 16 ft. per Glas. Ausbartige Welfellungen unter Beifügung der Beträge und 6 ft. fter Berpartung und Kofischen werden franco erbeien.

aneimerigaf in Warzburg bei

,doc6 - 9

Mapers Rolfsbibliothef wirb ang ober theilmeife gu taufen gejucht. Raberes in ber Expedition.

in the state of th Eine Feb Watragie Nah. in ber E

berfaufen.

萬黑

Inter: Gimer

ii ge 150

ä

Bu verfaufen eine Sammlung Reb: & Siriche geweihe im Innerngraben R. 122.

Es wunicht Jemand Befcaftig-ung im Bafchen und Bugeln bejonbers in allen Studen Rleiber ju bem billigften Breis im Dift. 2 Rr. 234, untere Bollergaffe.

Befanntmachung.

Auf Antrag ber Erben ber Wittme Magbalena Fris von Burgburg wird bad jum Nachfaffe ber Letteren gehörige Bohnhaus 2. Dift Rr. 599

Montag ben 13. Ceptember I. 3. Bormittage 10 Hbr im Geichaftegimmer Rr. 4 bes unterfertigten Gerichts öffeutlich verfteigert

Raufbluftige werben mit bem Bemerten biegu eingelaben, bag bie Strichebebingungen an bem Berfteigerungstermine werben befannt gegeben werben und bis babin in ber biesgerichtlichen Registratur eingesehen werben tonnen. Bon ben Erben ber Bittme frit ift folgende Beidreibung bes gu ber-

fteigernben Bohnhaufes gur Beröffentlichung vorgelegt worben :

flegermon ausgegangto gut Gressentimming vergetest vorven. Das bein Erben ber Magdalena Frih Wittine zugehörige Wohnbans 2. Dift. Nr. 599 (ehemals bayer. Hof) liegt theils in der Hof-ber Dompfarrgasse in einer der angenehmsten Lugen biefiger Stadt und zers

faut in 4 Abigeilungen, welche jeboch jur Beit unter fich verbunben finb. A. Sauptban ift 65' lang, 78' tief, 2 Stodwerte boch, größtentheils mit Steinen gebaut, mit Breitziegeln gebedt, Fronte gegen bie Dofftrage.

Der Gelag beffelben ift folgenber:

1) In ber Erbe ein gewolbter Reller. 2) 3m erften Stode:

1 Salon mit 5 heigbaren Zimmern, Alloven, 1 Rammer, Ruche mit Speistammer, geraumiger Borplat mit iconer fteinerner haupttreppe, zweiter gewolbter Borplat mit einer zweiten Treppe, 2 Abtritte, 2

3) 3m meiten Stode:

1 Galon mit 7 heigbaren geraumigen Bimmern, Ruche, Abtritt, Bors plat mit Bang und Treppe in bem Bobenraume. 4) Erfer Dachraum: Dit 2 Bebenfammern.

5) Zweiter Dadraum

B. Gin aus Steinen neu erbautes Sinterhaus 57' lang, 20' breit, thelis mit Biegeln gebedt, theils mit einem Baiten mit Blechbach verfeben , zweis fiodig. Der Belaß ift folgenber : 1) 3m erften Stode:

2 Stallungen mit ic 4 gebobiten Stanben, 1 Borplay mit Ereppe, Regenfaß.

2) 3m gweiten Stode:

Geraumiger Borplat, 4 beigbare Bimmer, 1 Rammer, Abtritt, Ruche, eiferne Treppe gum Balton. 2) 3m Dadraum;

1 Balton mit Blech gebedt mit fteinerner Bruftung, Bobenraum mit

Beibe Baufer verbindet ein hofraum mit Baumen und Dunggrube verfeben, bann im Garten mit Lanbe, Mafen und Gebuidunfagen, welcher mit 3 fleing wolbten mit Stadeten verfebenen Bogen und ebenfoldem Ginfabries thor gegen bie Sofftrage begrangt ift.

II. Abtheilung.

A. Der hauptbau ift 89' lang, 69' tief, 2 Stodwerte boch, größtentheils mit Steinen erbaut, mit Breitziegeln geredt, Fronte gegen Die Dofftrage. Der Gelaß ift folgenber :

In ber Erbe 2 gewolbte und 1 getramter Reller.

1) In ber Eroe z ge. 2) Im eriten Stode:

7 heizbare Bimmer (wovon 3 gn Bertaufelotalen gegen bie Sofftrage gerichtet find) 2 Raden, 2 Altoven, 2 Borplage, Bafchaus, ein jum Lager geeigneter großerer Raum, Abtritt. 3) Im zweiten Stode:

1 Galon, 5 beigbare Bimmer, Ruche, Alteven. 4) Erfter Dachraum: 4 Dachtammern mit einer Ereppe in ben

5) zweiten Dadraum. B Gin aus Steinen erbauter zweisiochiger hinterban 33' lang, 21' breit, mit Biegein gebedt. Der Gelaß ift folgenber:

1) 3m erften Stode: 2 verschliegbare Remifen ober Sallen.

2) Im zweiten Stode:
3 Zimmer.
3) Im Dachraume:

vier mit Biegeln gebedte Bolgbaufer.

5 burd Latten abgetheifte Borfchlage. Der Sauptbau ift mit bem hinterbau burch einen Sof, welcher mit Brunnen verfeben ift, verbunben, ebenfo befinden fich in bemfelben Dofe Englischer Garten.

Samstag ben 24. und Sonntag ben 25. Juli vollftanbige

Sarmoniemujit bom f. 9. Jufant. Regimente, wogu ergebenft eingelaben mirb.

In ber Reibelsgaffe D. 4 R. 149 find 2 fleine Bimmer mit Ruche im Sinterhause fogleich ober bie 1. Mus guft zu vermietben: zugleich find im namlichen Saufe zwei Deganengimmer moblirt bie 1. Muguft gu vermiethen.

Comi Lauer, Bittwers : Schrant, Courines Schreinerhand. Strids neogn ienidait des Schreinergeschen Michael Lan Aufhalfe, gebörigne Mobilien, als: Striffilier, Anaver, Stiffilier, Anaver, Stiffilier, deutgliebenes in und dergi.
Den 28. Juli 1888 Radmittags Rachmittags Rein. Bezitlsgericht als Einzelnrichteramt 28. Juli baare Zahl weiden. Juli 1858. padier, weren.

y nock Bettingen mit Bettinate,
wertigeng, Holgspälle und der

Nertigeng, Holgspälle und der

Nertigeng, Pass 288.

Nertigen von der Berlaffense en die zum ĕ,

3m 5. Dift. Rr. 153 find 3 Logis jebes mit 2 beigbaren Bimmein, Ruche, Bobentammer, Reller, Bafchbans, Brunnen bis 1. Anguft ober bis Als lerheiligen ju vermiethen.

In einem biefigen Burftlergefdaft wirb ein Lebrling gefucht. Rab. in ber Erveb.

Stifthauger Pfaffengaffe 9tr. 187 ift ein Logis von 2 Simmern obne Mobel an einen foliben herrn eber Dame auf 1. Rovember zu vermicthen

Gin neu eingerichtetes Logis von 2 in einanbergebenten tapezierten Bim-mern, Ausficht in ein Gartten nebft überigen Erforberniffen ift in ber Buttneregaffe Rr. 826 au vermiethen.

Gin Monatsmabchen mirb gefucht im 2. Dift. Rr. 86, 2 Stiegen bods.

Int. Abtbellung. Bull ung. Stigen bie Beitung, 65', brit, mit Breititegein gerett. Front theils gegen bie Bofftraße theile gegen bie Domplaregalie. Der Gelich ift folgenber:

1) In ber Erbe ein getramter Reller.

2) 3m erften Stode:

Gin geraumiger Berfaufolaben gegen bie Dofftrage mit Ru e, 4 3immern und Borplat mit Gingang von ber Pfarrgaffe, Abtritt, Treppe in ben 3) zweiten Stoct: Borplat, 5 beigbare Rimmer, Ruche, Abtritt, Treppe in ben

4) britten Gtod:

Borplat, 5 heigbare Zimmer, Ruche, Abtritt, Treppe in ben 5) erften Dachraum mit einer Abtheilung und Treppe in ben 6) zweiten Dadraum.

Bei bem Saufe ift ein entsprechenber Sofraum.

AV. Al bt be i lung ift maffin bon Steinen gebaut, 3 Stodwerte boch, 125' lang, 30' breit, mit Breitziegeln gebedt, Fronte gegen bie Dompforrgaffe.

Der Gelag ift folgenber:

1) In ber Erbe ein gewolbter Keller mit 3 Lattenverichlagen. 2) Im erfien Stocke:

1 Laben mit 2 Bimmern, Ruche und Abtritt, 1 Laben mit Labengimmer und Borplas, 1 Laben mit Labengimmer und Borplas, 1 fteis nerne Treppe in ben

3) zweiten Sted ;

4 Bimmer, Rache, Borplay, Abtritt, Treppe in ben

4) britten Sted :

4 Bimmer, Ruche, Borplat, Abtritt, Treppe in ben 5) Bobenraum mit 4 verbretterten Rammern und Lattenverichlagen.

6) hofraum mit 4 mit Biegeln gebedten und Latten verfchlagenen Solgbaufern.

Der bauliche Buftanb fammtlicher Gebande ift gut, faft fammtliche Rimmer tapegirt und ladirt, find in guten Stande erhalten. Burgburg, am 6. Juli 1858.

Roniglides Begirtegericht.

Geuffert.

Biefner, coll.

Bekanntmachung.

In ber Confursiade ber Burftlers-Bittme Anna Ginwag von bier merben nachverzeichnete Grundftude, als: 11'2 Morgen Merfeth im innein Reuberge, Bl. Rr. 2629, geichatt auf

1/2 Morgen Ader in ber Gerbrunner Steig ober im fleinen Roth, Bl. Rr.

2958, geicabt auf 50 fl., 3/4 Morgen 101/2 Ruthen in ber Ganberau, Pl.-Rr. 2183, geicabt auf

11/2 Morgen Artfelb, vormale Beinberg in mittleren Sand nit 1 Morgen Garten, nun Baumield am Sand, Pt. Ar. 2702 und 2792 /2, gefchabt auf 800 fl. und ber Gerbrunner Steig im kleinen Roth, Pt. Nr. 2702 und 2792 /2.

Donneretag ben 29. Juli I. 3re. Bormittage 9 Ubr

und bas Bemeinschulduerifche Wohnhaus in ber Rofengaffe, 4. D. Dr. 235,

gemaßt auf 4000 ft. und 26. August I. 3re. Vormittigs 9 Ubr Donnerstag den 26. August I. 3re. Vormittigs 9 Ubr im diedgerichtlichen Gefchältskimmt Rr. 9 der öffentlichen Berleigerung un oreogenammen an ber Sagfabrt felbft befannt ju gebenben Bebingungen unters unter ben an ber Sagfabrt felbft befannt ju gebenben Bebingungen unters fellt, wogu Steigerungeluftige eingelaben werben.

Burgburg, ben 20. Juli 1858.

Roniglich baberifches Begirtegericht.

Benfinger.

Musschreiben. Aufenfallfige Anfpruche an ben Radiof ber ju Rebingen berfebten

wurneauger ernsprume an den Nachenbein, find bei Meldung der Margareibe Hofmain, Wittve von Sichfenbein, find bei Meldung der Margareibe Verteibung der Rolfe gichtenkalichigung der Bert 30. f. Mets fent 8 Uhr

babler anzumelben. Juli 1858. Ronigliches Lanbgericht. Eidinger.

Schmitt, Affeffor.

Ein Zafchenmeffer mit 3 Rlingen giph bertogen, um beffen Rudgabe gegen Gefenntlichtett erfucht wirb.

Raberes in ber Erpib. b. BI.

Mm Schalter ber fahrpoft blieb geftern ein blaufeibener Regenschiem fieben. Der Finder wolle folden im 4. Dift. 9tr. 240, Schmidt'ichen haufe gegen Belohnung abgeben.

Gine Grube Rubbenger ift au verlaufen im 4. Diftr. Rr. 283 Giephautengaffe.

lu ver faufen

Brater's Blatter für Abminiftratiopraris, 7 Bbe. mit ber Brajubicien= ammlung um 16 fl. Rab. in ber Erpebition.

Abe Connecting Collection of State S	"ATCHERITE CONTROLL BENDER BEN	15.E	In einem birfigen Caffres-Baus mirb Brubte Plaberinken funden gegett feigleichen Ergeren abdren gefucht, ung. Regaliung bauernde Befchaftler ing. Rids, in der Ergeb.
--	--	------	---

Bei Unterfertigtem freht ein zweis jahriger Bufelochfe, gang reiner Markibibarter Race, ftunblich ju ver-

Gin reinliches Dienftmadchen wird gefucht im 5. Difte. Rr. 184, Spitalgaffe.

Gin 2Bohnbaus mit Comich. gerechtigfeit ift gu vertaufen. Raberes in ber Erpeb.

Ru vermiethen entweber logleich ober auf Mlerheiligen ein Quartier 2001 5 Zimmern, Riche in im 4 D. 98r. 37.

Gin anftanbiges mittleres Quartier und ein fleines ift ju vermiethen. 3. 9i ftr. Rr. 25.

Wirthschafts-Verpachtung

Die ber Freiherrlich von Thungen'ichen Guteberrichaft im Drie Rogbach in ber Rabe bes Babes Brudenau guftebenbe reale Gaftwirthicaft mit ben bagu gehorigen Bebaulichfeiten und 0,178 Dez. Barten, fowie 0,764 Dez. Ader beim Saus, welche bisber fich einer großen Frequeng ju erfreuen batte, foll am

Camstag ben 31. Juli Bormittags 10 11br von Betri 1859 anfangend auf 6—12 Jahre an Ort und Stelle weiter verpachtet werben.

Diegu merben pachtfabige Liebhaber mit bem Bemerten eingelaben, bag bie Bebingungen am Berbachtungs-Termine befannt gegeben werben, und auch icon porber eingesehen werben tonnen.

Beitlofs, am 17. Juli 1858. Freiherrlich von Thungen'iche Rentei.

Steinbach.

Bekanntmachung.

3m Wege ber Bulfevollftredung wirb bas Chauffee-Wirthebaus ju Eftenjelb, an ber Strafe von Burgburg nad, Schweinfurt, beftebenb in eis nem großen Bohngebaube mit realer Schilb : und Braugerechtigfeit, einem großen hofraume, febr geraumigen Stallungen und ben nothigen Brauerei-gehaulicifeiten, am

Donnerstag ben 2. Ceptbr. I. 36. Nachmittags 3 11br in bem Gemeinbebaufe ju Eftenfelb nach Daggabe bes § 64 bes Sppothetengefetes und ber §§ 98-101 ber Brogegnovelle vom Jahre 1837 unter ben

gerechen bei befantt zu gefenden Bedingungen dem öffentlichen Auffiriche unterfiellt, wozu gablungefähige Steigerer unter bem Beisugen eingeladen werben, bag bie nabere Beschritbung biefes auf 11376 ft. geschächten Anmefens in ber biesgerichtlichen Regiftratur eingefeben werben fann. Burgburg am 2. Juli 1858.

Ronial. Begirtegericht.

Seuffert. Simon coll.

Befanntmachung.

Gegen ben Raufmann Johann Raspar Zehner (Firma Muller & Zehner) babier ift rechtstraftig ber Conturs ertannt.

Ge werben baber bie Chiftstage wie folgt, fefigefest: 1. Chiftetag jur Anmelbung und Begrundung ber Forberungen und beren Borgugerechte auf

Montag ben 6. Ceptember I. 36, II. Ebittstag jur Borbringung und Begrundung von Ginreben auf

III. Ebiftstag gur Borbringung von Replifen auf Mittwoch ben 3. Rovember 1. 36.,

IV. Ebittetag gur Borbringung ber Dupliten auf Mittwom ben 1. Dezember ! 36.,

jedesmal Bormittags & Uber anfangent im biedgerichtlichen Geschäftszimmer Ar. IX. Die Unterlassung der am I. Golftstage in Berson oder durch schrift liche Rezesse zu pfiegenden handlungen hat den Ausschluß von der gegenwartigen Conturemaffe, bie Unterlaffung ber an ben übrigen Goittstagen vorzunehmenben Sanblungen bagegen bat beren Ausichluß gur Folge.

Siebei wird ben Glaubigern eroffnet, bag fich bei ber Schulbenconfig-nationstagfahrt vom 17. Dai I. 3re. ein Baffipftanb von 109,326 fl. ergab,

mabrend bas Aftivbermogen einen Werth von 40,000 fl. hat. Am I. Goltistage wird aber bie Art und Weise ber Bermogeneverwerthung Beiching gefaßt und werben biejenigen Glaubiger, welche weber perfon-lich, noch in einem Regesse fich hieruber erklaren, bem Beschiuße ber Dehrheit ber übrigen Glaubiger fur guftimmenb erachtet.

Alle Diejenigen, welche an ben Gemeinschuldner Bablungen gu machen, ober jur Gonutsmaffe Gehöriges in handen haben, werden aufgeforbert, nur an das unterfertigte Gericht ju gabien, beziehungsweise abzugeben.
Bugleich werden alle auswärtigen Gläubiger angewiesen, bis zu ober

am I. Golftstage einen Infinuationsmanbatar babier aufzuftellen, wibrigenfalls alle an fie ju ergehenben Erlage an bas Gerichtsbrett geheftet und fo für richtig jugeftellt erachtet wurden.

Seuffert.

Burgburg, am 6. Juli 1858. Begirtegericht. in ffelnes ift ju vermieihen. 3

Morrington, and Froblich.

Gin Coupon blaues Zuch (becatirt) blieb in meinem Laben, meldes gegen Erfat ber Ginrudungegebubren bei mir in Empfang genommen werben

3. Rofenthal.

Gin Gelbtafchen mit etwas Gelb murbe gefunben. Der Gigenthumer tann baffelbe im 1 Diftritt Dr. 364 in Empfang nehmen.

Bu ber Glodengaffe, 3. Difiritt Rr. 250, ift ein Quartier von gwet Bimmern, h ller Ruche und fonftigen Bequemlichfeiten fogleich gu vermies then.

Gine icon gebrauchte Labeneine richtung wirb ju faufen gefucht. 200? fagt bie Erpeb.

Es merben 120 Gimer gutes &as gerbier verlauft. Bo fagt bie Gre bebition.

Gin orbentliches Marchen, welches fich über Ereue und Fleift ausweifen tann, fucht bis gum 1. Auguft einen Monatebienit. Monatebienit. Bu erfragen Geme melegage Rr. 55 Barterre.

Gin mohlerzogener junger Dann fann in meinem Conittmagrengefchafte ale Rebrling eintreten. Schweinfurt

3. 3 Leininger.

In ber Buttneregaffe Rr. 297 ift eine gute Weis ju vertaufen.

3m 4. D. Rr. 96 bem Biertelhof gegenüber ift ein fcon moblirtes Bims mer ftunblich ju vermiethen.

Gin Logis von bret Bimmern unb fonftigen Erforbernigen ift auf Allerbeiligen in ber Betererpfarrgaffe R. 22 ju vermiethen. Raberes Betersplat Mr. 40.

3m 3. Diftr. Rr. 114, Blattneres gaffe ift ein Logie von 3 ineinander gebenben Zimmern nebft Ruche und jounigen Bequemlichkeiten auf Allerbeiligen zu vermietben.

In ber Gemmeleftrage Rr. 147 ift ber obere Stod, bestebend in 5 Bims mern mit Ruche und allen Erfoberniffen bis 1. Rovember an eine rubige Familie ju vermiethen.

Gin Dabden fann bas Beifnaben erlernen. Rab. Augustineraaffe R. 136.

Gin mafferfreier Reller mit weins grunen faffern wirb zu miethen ge-jucht. Raberes im Bloblein, 2 Dift. Mr. 204.

Ein fleißiger gewanbter Buch binbergefelle jucht eine Stelle unb tonnte in einigen Tagen eintreten. Bo fagt bie Erpeb.

Einladung

aum Abonnement auf bas 3. Quartal ber

Berliner Mufter- und Modenzeitung.

Breis 54 fr. vierteliabrlich.

Dr. 13. 14 und 15 find bereite auszegeben. Wir erhalten bie Fortfebnna biervon wie von all n übrig'n Robenblattern und Beitidriften ftete gleich nach Geicheinen.

Stabel'sche Bud- und Kunfibanblung in Burabura.

us Hauf. Gefuch.

Medite Berlen, Brillanten, Rofets ten. Pretiofen und Comudfachen. couleurte Steine: Rubin, Caphir. Emarand ze. ze. werden zu ben bochften Breifen angefauft von dem Rau manne Stabl. welcher aus Amsterdam bier eingefommen ift, im Sotel zum "Bürttemberger Sof" Bimmer Dr. 18 logirt, und nur furge Beit bier verbleibt.

Befanntmaduna.

Aniprude an ben Rachlag bes Rauhmaarenbanblers Sirfc Grunblatt

Mantag ben 30. Muguft I. 3rs, frub 9 Uhr bei Deibung ber Richtberudfichtigung bei ber Daffevertheilung babier gel-

tenb gu machen.

Da der Erblaffer Sirfc Grunblatt mit feinem Bruber Galamon Grunblatt, Kurichn r von Conn, in einem Compagnie Geichafte flautd, jo find nuter obigem Rechtenachteeite auch am benannten Tage etwaige Forberungen gegen bie Compagnie:Geschäft überbaupt anjumelben.

Ber ferner etwas an bie Maffe foulbet, tann bei Meibung nochmaliger Bablung rechtsgultig nur an bie unterfertigte Beriaffenicaftebeborbe Bablung

Silbers, ben 16. Juli 1855. Roniglides Landgericht.

Diter, Bbr.

Reifiner, Mff.

Befanntmachung.

Bei bem untengenannten Gerichte find folgenbe, in jeber Begiehung gang ausgezeichnete, Instrumente, als :
ausgezeichnete, Instrumente, als :
1 Bioline von Guarnetius von Cermoria vom Jahre 1652,
1 Bioline von Baucht nach Maggint vom Jahre 1850,

1 Bioline von Jatob Steiner in Abjet bei Insbrud vom Jahre 1656,

1 Boline von Jatob Steiner, 1 Bioloncello von Bauchel von 1843 (Amatiform),

20 Biolinen von Bandel, 20 Biolinen von Bandel, mit bem Bemerken biegu eingelaben, 31 vertaufen, und werden Kauftuftige mit bem Peritaa bafiler holinisten und au bertaufen, mit werben Kaupunige mit bem Bemerten biegt eingelaben, bos biele Infirumente an jedem Dienstag und Freilag bagier besichtigt und bab biele werben tonnen. probirt merben tonnen. Heber die 'vite biefer Instrumente geben die Ramen der oben ange-fährten Meister, von benen fie verfertigt worden sind, das beste Zeugniß.

Martibreit, am 17. Juli 1858. Ronigliches Lanbgericht.

Gigenbeiß, Bbr.

Sängerbund.

Bei gunftiger Bitterung Sonntag ben 25. Juli

Darthie nach Bell.

Abfahrt mit Rachen vom Solithore aus Mittage 2 Ubr. Beute Freitag ben 23. 20robe

Frankischer-Gartenbauverein. Samstag ben 24. Juli Abenba 8

Sibung im Borfaale bee bot Bartene.

Corens Baud'icher felfenkeller.

Morgen Sametag und Sonntag Artilleriemnnit.

Sountag ben 25. Juli fpielt bie 1. Abtheilung ber 2. Artillerie Reg. Dufit Luber in meinem Garten, moau ergebenft einlabet

Martin Deppifd. Gartenwirth ju Ochjenfurt.

Begen meiner geftern erfolgten fcnellen Abreife von bier nach Gitmann fage ich biemit allen meinen Freunden und Befannten ein berge liches Lebewohl !

Beftor, genannt Bn.

Reines, frifches Fliegenbolg billigft bei Rart. Reichel, Semmeleftraße.

Neue holländer Häringe find beute wieber eingetroffen bei Gg. Jos. Mohr.

Fremben: Ungeine pom 23. Juli.

(Abler.) Adi.: Morih a. Criurt, Stockbaufen a. Paris Schaite a. Bertiu, Bette er, f. Landperficht.Aff. a. Kinsftein Franchism, v. de. vom Abel, Diftier ans Minden, v. de. Deutschel, d. Wittenbeg. Dr. Wille m. Jan. I. Abvolat a. Bertin, (Fidul, Sof.) Robem Beter, Kaufm.-Gat, a. Schwankeim. Mab. Roft, Barrif. a. Karth, Smeineff m. Jan. n. Beblen, a.

St. Belereburg.

(Rronpring. Rfile. Stodenine m. Sam. a. Rentabt. Souig u. Liebmann a. Biff. Baren v. Dften Saden m. Galtin a. Gur-Baron v. Dien-Saden m. Gallin a. Gur-land, v. herrmann, Sei eiferbie a. Manden, Dr. Goldverg a. Gallich, Mr. Welch mit Komilie Appida n. Mr. Granert m., Sam. A Conden, Rreiberg m. Gattli, Major ans Dreben, Leifture, Abwolat a. Renderg. (Coman.) Rit.: Brelle a. Maefibr, Maier a. Mangen. Bernberg a. Brenen. Bod, Bort. a. Bartenftein. Dorn mit Gat., Pfr.

a. Darmftabt.

(Bitielsbacher hof.) Rfie.: Renftein ans Beibheim. Robler ans Siegburg. Junfter, Lehrer a. Genacheim.

(Bartimb, b.) Rft : herrmann a. Baffan, hofmann a. Brant Brobmann m. Gattin, Bufter und Fran Lind von ba.

56 - Soffmanne Befdreibg, b. Erbe in 12 Ben. 6 ft - Murr, Gefc, bee 30. Paul

bei sübrigen Arieges infenderchei in Mirnberg nebb Erfahrerungen 3. Gefe Bal-bei stellen Arieges infenderchei in Mirnberg nebb Erfahrerungen 3. Gefe Bal-te Marie infenderche Stiller 3. Gefen des Krieges des Gestlichen. 28 fr. — Asganites Leben bie Deutschenberg Stiller 3. Dec. (9 ft.) 2 ft. 42 fr. — Asjaniters Terreire, Ballen Berthamps 1. Angebendercher, 4 Bbe. (9 ft.) 3 ft. 7 ft. — Bertaire, Ballen Bertainungen 1. Angebendercher, 4 Bbe. (9 ft.) 3 ft. 7 ft. — Bertaire,

Sobn's geogr. ftatift, biller. Banebuch von Banten mit 9 Karten. 1 ft.

Watzsbierg. — Benfelmen Stitter, 3 Be. (9 ft.) 2 ft. 42 ft. — Stotter Gerein, Berintungs v. Truppenlict, 4 Be. (9 ft.) 3 ft.) 4 ft. — Bertarea Ferrain, Berintungs v. Truppenlict, 4 Be. (9 ft.) 6 ft.) 5 ft. — Better and the stote of the state of the sta (1ft. 30fr.) 24fr. - Wörlein b. Coubirg ob. Gefch. b. Rurub. Schweig, Hersbrud, Alborf u. Lauf, m. Abbegn. 24fr. Schöbler's Buch b. Natur m, 350 Abbildgn. (3 ft.) 1 ft. 30 fr. — Eugner's vollftanb. Rechenb, f. burgert. Leben. 30 fr. Southern Soling or Millerth and Woodlaght, (s. ft. 1. ft. 2) de ft. — Southern Angelen Angelen J. Hengert. Essen, on — Scheffs Jore or Wilselburg u Ungeleg. (f. ft. 40 ft.) 40 ft. — Southern Angeleg in L. Green Handlern St. 2 ft. — Wistraus ger Chronit And Green, First u. Amberen. 2 Bee. u. Hunderten 2, Abbildon. (ft. 35 ft.) 3 ft. 3) ft. — Frank Eachgen Angeleg de ft. 2 ft. 2 ft. — Distriction and Miller and Chronic Chronic Control and Chronic Chron vers, de la langue française rédigé d'après le dictionnaire de l'académie, 2 vol. 5 fl. 30 kr.) 1 fl. — Scono's Percussion u. Auscultation. 2. Aust. (3 fl. 30 kr.) 1 fl. — Sconsoni's géourtes, Operationen nebst krant-Seeders Percufifon u. Amseultation. 2. Auft. (3 ff. 30 fr.) 4 ft. — Scangeni's geburteh, Operationen urbif Arandeiten a. Bödenteimen u. Sagningen u. Hosligde. (3 ff. 30 fr.) 1 ft. 45 fr. — Phieme's großes Ang. d. Deutlich. Weiterb. in 2 Thu. (6 ff. 18 fr.) 2 ff. 42 fr. — Paffow's griech, deutlig, Lerit u. in 2 Boen. (15 ff. 12 fr.) 6 ff. Grabus ad parnassung greße Audg. v. Friedemann. 4. Ausg. (6 ft.) 3 ft. — Schmidt's beutlig, frau, Lerit de. (1 ff. 20 fr.) 2 ff. — Lydmunel's Weiter in 8 Bon. 1 ff. 48 fr. — Hoslight die frau der haben der (3 ft. 30 tr.) 1 ft. 30 fr.

Leichenkassa=Verein. Conntag ben 1. Muguft frub 10 Ubr

findet im Safthaufe jum Schwanen Plenarversammlung, sowie Baftanbes und Ausschusselle ftatt, wogu die vereftichen Mitglieder bes Leichentassambereins mit dem Benerten eingeladen werden, das Mitglieder-Bergeichniffe und Babliften beim Bereinsbiener Sou a bel ober bei obiger Bahlhanblung in Empfang genommen werben tonnen. Bargburg, ben 21. Juli 1858.

Der Borftand.

Berfteigerung.

Die pro 1857/58 erzielte Afde wirb am im bieffeitigen Regiftratur-Bimmer gegen gleich baare Bablung offentlich verfteigert, mogu Raufliebhaber eingeladen werben. Burgburg, bin 19. Juli 1858.

Begirtegerichte.

Ginladung.

19.29

Um Sountag ben 25. Juli 1858 frub 10 Uhr feiert ber St. Bingentiueverein bas Jeft feines bi. Schuts-patrons in ber Reumfinfterer Rirde babier mit Brebigt und bl. Deffe, wogu bie Mitglieber und Gonner bes Bereins fo wie alle Chrifiglaubigen gegiement eingefaben werben. Der Borfand bes Dereins.

Ein Sundeben von bellbrauner Farbe, furghadrig, Sangohren unb fangem Schweif ift abhanden getommen. Ber baruber Austunft geben fann ober men berfelbe jugelaufen ift, wolle gefälligft in ber Erpeb. Angeige binterlegen.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Stabte unb ganbe. bote erfcheint mit 2lud. nahme ber Gonne unb hoben Friertage taglich Rachmittage 4 Uhr.

ca:

rff.

n's

Alle modentliche Beilagen werben Dienetag. Donnerstag u. Camplag bas Unterhaltungeblatt Ertra Fellerfen mit belitriftifden Inhalte b:igegeben.



Der Prantumerations Breis beträgt babier mon. 15 fr., viertelj. 45 fr., ausmarts bei ben fal. Cofianftalten monatlic 18 fr., viertelj. 54 fr.

Inferale werben bie breifpaltige Brile aus gewöhntider Cdrift mit 3 Rreugern, größere nach bem Ramme ber rechnet. Briefe n. Gefa ber france.

Jahrgang.

1858.

Eilfter Rr. 175

Samstag ten 24. Juli

Für die Monate August und September kann auf den "Stadt= und Landboten" bei allen f. Boftstellen abonnirt werden.

Tagoneutgfeiten.

Derr Pfarrer Joh. Zimmermann ju Buftenjachien wurde jum Dechant bes Lanbtapitels Bifchofsheim a R. gewählt und beftatigt. - Als Bermefer ber Pfarrei Rais bad wurde fr. Cooperator Ignag Bonfig baselbst; als solder zu Kurnach ber bortige Cooperator ferr Andreas Marteet aufgestellt und die Berwelung der Pfarrei ad SS. Petrum et Aiexandrum ju Michaffenburg bem bortigen Cooperator herrn Rafpar Friedrich übertragen (DidL-BL)

Der von bem Deren Reicherathe Grafen von Coon: born-Biefentheib fur ben i. Tifchimianten, Priefter Dugo Brang Bollmuth, jur Beit Pfearverweier in Galbach, auf bie fatholifche Pfarrei Baibach, Landgerichte Boltach, ausgeftellten Drafentation wurde bie landesherrliche Beftatigung ertheilt.

Die Schuls und Rirchenbienerftelle gu Resbach murbe bem Schullehrer Abam Rraus ju Sonberhofen übertragen.

3m Regierungebegirte von Unterfranten finbet beuer feine Preifevertheilung bes allgemeinen Lanbesgefints fratt, und murben bie bafelbft bestebenben Beichalftationen Afchaffenburg, Schweinfurt und Burgburg bem Begirte Sochstabt in Oberfranten augetheilt; bie Preisevertheilung findet am 23. August in Sochftabt ftatt.

Sonntag ben 25. Juli im Kunstvereine babier neu ausgestellt: Ponte Navi in Berona, von M. Schwendy in Münden, angefauft um 176 ft. Nartie aus Rirmberg, von A. Schlieder in Manchen, angefauft um 85 ft. Dieje zwei Delgemalbe find Gigenthum bes Ruuftvereins in Munchen, und bleiben bis Freitag ben 30. Juli ausgeftellt.

* Kunftigen Montag finbet in ber Neumunfterlirche fruh 8 Uhr eine Feier ju Ehren ber hl. Anna ftatt.

Bon Geite vieler hiefiger Sausbefiber wird geflagt, bag fie, obglieb nete veriger anworinger wir gerieg, bag fie, obglied fie fich schon langt jur Bestelligung an dem städlichen Wasserverte angemelbet und hetstweife sigen be Einrichtung in ihren Odusern hätten herfiellen lassen, bis jetzt weder Wasser nach einen Beschied auf ibre besfallfigen Befuche erhalten batten.

Am funftigen Dienstag paffirt bas 5. Jagerbatails Ion auf bem Marice von Forchbeim nach feiner neuen Garnifon Frantfurt mit ber Gifenbahn unfere Stabt,

übernachtet in Afchaffenburg, und trifft am Mittmed in Frantfurt ein, an welchem Lage bas bort abmaricbirenbe 1. Bataillon bes 13. Inf. Regimentes auf bem Darice nad feiner Garnifon Bapreuth unfere Stadt berühren wirb.

Ein Beifpiel feltener Rufligfeit in hobem Alter gibt ein Taglohner, welcher beim Baue ber Daricule feit Beginn bis auf heutigen Tag beichaftigt ift, und tros feines boben Alters von 85 Jahren fo ruftig und thatig arbeitet, bag er manchem jungen Buriden jum Mufter bienen tonnte, und fich auch fiets bie größte Zufriebenbeit feiner Borgefesten ermarb.

Die Zahl ber Kurgässe in Klissingen betrug am 21. Juli 3378, die der Passanten 878 In Brudenau ist die Saison eine sehr lebhafte, und weith die Kurtisse bis 20. Juli 363 Kurgäste nach. Im Gefolge S. Maj bes Königs Ludwig besinden sich die Herren Getrealmajor Fifte, v. L. Moche, Dofimarisall, Sbefft Arftr. v. Jeepe, Rugscheinung, Saupimanu v. Gemeiner, Klügelabjurant, Dr. Beder, Leidargt und Rach, und Hilber, f. Regierungsrath; das ganze Gesige und die Deinerisall Er. Raf. unsägls I Berlomen.

Deffentliche Berbandlungen des fonigl. Bezirtegerichts Reuftadt a. b. G. In öffente Deutschreiter Deutschreiter a. D. C. 31. speut-liege Gipung des fall Beitriegeriegis Reinfalt (- / D. von 22. b. Mis. murben verurtheitt: Johann Bom ging. 11 Jahre alt, von Knottenbef, wegen Berachens des Diehindis, in eine Stäglge einfach geschäfte Gefängnis-flirter; Frang Schmitt, Schmichsgesselle von Britim, we-gen einer polizielich strafbaren Körperverletung, in eine Kreitlister wom 3 Toom: Wichael Beurer Schrifter Arrefiftrafe von 3 Tagen; Michael Meuner, Dienfilmecht von Beubach, wegen zweier Bergeben bes Diebstahle in realer Coneurreng mit bem Bergeben ber Unterschlagung in eine Gefangnigftrafe von 6 Monaten.

in eine Gefängnisstrafe von 6 Monaten.

Aur Aburtheltung tommen: Dienstäg den 27. b.
Mets. frål 8 Uhr die Antlägs asgan Kaspar und Phis
fipp Joseph Abre die Antlägs asgan Kaspar und Phis
fipp Joseph Abre die Antlägs asgan Kaspar und Phis
fipp Joseph Abre die Abre die Abre die Abre die
fipp Joseph Abre die Abre die Abre die
fipp Joseph Abre die Abre die Abre die
Kennel von Bertenstein, wogen die film die Abre die
Bertenstein, wogen die film die Abre die
Konnellstag der Weben die film die Abre die
Abhann Kreis von Seitsche die Bulle gegen
Jachmittags 2 Uhr in II. Inflang gegen Gross Vielenden ind Georg Nieder
Abah ind Georg Nieder die Abre die Oktober die Georg Nieder
Abhann Kreis von Seitsche die Oktober die Georg Nieder
Abhann Kreis von Seitsche die Abre die Georg Nieder
Abhann Abre die Abre die Abre die Georg Nieder
Abhann Abhann Abre die Georg Nieder
Abhann Abre die Georg Nieder
Abhann Abre die Georg Nieder
Abhann Abhann Abhann Abre die Georg Nieder
Abhann Ab polizeinbertretung; um 3 Uhr gegen Kafpar Scholler von Masbach wegen Forsifrevel.

bernburg, 23. Juli Auch unfer Meinberge berechtigen beuer von Beiner zu ben ichhoften Hoffnungen nicht nur in Beziehung auf Qualität, eindenn auch auf Luantität, die das vorigiährige Errtanis des Wichtes burfschnittlich mehr als um ein Drittelbeit überfteigen burfte. Schon am 14. d. Mis hat man der weiche Erauben gefunden.

Bon Cickensach (Ober-Gischenbach) in Mittelefranten wird ben "Bolfsboten" gefautient. Se. Majefalt ber König beabichtigt dem Hicker Bolfram bon Eisenbach, weicher bier um bas Jahr 1235 geflorben mb in umferem Fauure Wünnier beervögt ist, ein größartiges Dentmal zu fehn. Schon im vorigen Jahre worden der Fingeladijutant Se. Meifeld, herr vor deren begliegte higher der Meifelden Witchenburgen aus beschieden Auf der Scholinger der Meisenburgen abs der Sein befonderietes, auf den Wartfelga zu stehen kommen und ein steuerner Brunnen, der nach verben. Am 12. Ortober, dem Kamenseische Mitfel, foll der Frundfeinleren für Meisen scholing der Meisen der Scholinger der Meisenbarg gebaut verben. Am 12. Ortober, dem Kamenseische Sein Majestat, soll mit Majer peutet, als Grunderichte Ser. Wajestat, soll der Grundfeinlegung sinatspaben.

Bor bem Comurgerichte ju Augsburg tam am 21 eine Antlage gegen ben vormaligen Begirtoanter fuchungs: richter Dar Biebemann gu Beiler, wegen Amtountreue und Betruge und Berbrechens wiber offentliche Treue und Glauben gur Berhanblung, und lagen nicht weniger als 37 berartige Reate gegen benfelben vor. Wiebemann ift 45 Sabre alt, verheirathet und Bater von 5 Rimbern. er erwarb fich burch fein gefälliges Benehmen bie Liebe aller Landgerichtsbewohner. Bestechlichfeit und Rauflichfeit tonnte ihm nicht nachgewiesen werben, und er bemabite ausgezeichnete Kenntniffe und Beichaitsgewandtheit. Er hatte fich burch icheinbare Bunttlickfeit bas Bertrauen feines Amtsvorstandes, bas Lob ber f. R. gierung und wegen ausgezeichneter fubrung fcwieriger Unterfuchungen bie Anertennung bes t. Doerstaatsan valtes erworben. -Dagegen tonnte in Berlaffenfchaften, Schulden und Streitfachen, welche ibm übertragen maren, Die Betheiligten oft erft nach Jahren ju bem Ihrigen gelangen, inoem er fie burch alle möglichen Mueftuchte bingubalten mußte. In feinem burgerlichen Leben jeigte er feinen Mufwand, obwohl er fich nichts abgeben ließ. Gine große Laft fur ibn waren feine Bermandte, und es afen langere Beit 9 bis 12 Berjonen au feinem Tijche. Dit Schuiden hatte er feinen Familienftand angefangen, man fab ibn aber nie in Gorge ober Unrube, fonbern ftete beiter. Binbemann betheiligte fich febr ftart mit Ginfapen in bie grants furter Stabtlotterie und am Bromeffenfpiel mit baoifgen Gifenbahn Loofen, mobei er ein einziges Dal 320 fl. gewann. Die von ibm veruntreut u Gelber beliefen fich auf mindeftens 19000 ff. Das Urtheil lautet auf 10jagrige Geftungeftrafe II. Beabes und Dienficeentjetung.

Mången, 23, Juli, Gestern am irübesien Worgert imb bei Paympbrudurg ein Willotta Duelf fatt geiichen bem Cavalerisessignier Graf Kart von Obernborf undeinem taleinighen Cavaliter to Dittit, das einen soger ungstättigen Ausganz nahm, indem der erftere so fichttich verwander wurde, das er noch an bemjekten Bormittage die Sterbisframment erhielt. Die Knast sing durch ben Unterteils. Der Geguer vo. D. städelter isch, Der Greit joll über einen Bjeirbehaubel entstanden fein. Beibe Duelfanten waren früher bie intlimfen Kreunde.

Der Fürft von hobenjollern Sigmaringen ift zum militariiden Bunbeslufpettor fur bas Königreich Bapern ernannt, und wird gegen Ende bes Monats August in Randen eintreffen.

Ansland.

Daindien. Die englischen Truppen in Inbien haben Gwalior wieber erobert.

China. Die Berbandeten haben am 20. Mai die Forts am Pelho genomen. Der Berluft der Berbandern ist undezutend. Die Ebinefen hatten 130 Kanonen. Rachdem eine Truppen Abheilung in die Forts gefegt werden vor, [chiffien die Berbandeten stromaufvoärts gegen Peling.

Radidrift.

Beute fant vor bem tgl. Begirtegerichte babier eine weniger megen ber Schwere bes Falles als ber Berfonlichfeit ber Angeflagten intereffante Berhandlung ftatt, und waren bie Raume innerhalb und außerhalb ber Barre mit Reugierigen angefüllt. Die S.S. Boritande zweier biesigen allöster, ber Prior bes Reuerer und ber Quaibian bes ifrangistanerfloftere maren megen Breftpoligeis Uebertretung vorgelaben, und bilbeten gebrudte Befannts machungen, die jum Bwede von Festantunbigungen an bie Rirchenthuren geflebt wurden, bie Wegenstaube ber Antlage, weil fie weber mit bem Ramen bee Mutore noch bee Drudere und a. d nicht mit bem Stempel bes Ctaotfommiffariate verfeben maren. Golde Bettel murben von bem Commis bes Buchbanblers Salm berun= tergeriffen und fammt einer Denunciation an bie Beborbe eingefenbet. Die beiben herren entidulbigten fic mit ber Untenntniß ber bezüglichen Befete, und co fei ibnen baber eine abfichtliche liebertreiung berfetben nicht gugumus then. Die von bem I. Srn Ct . Mum. Geel ausgeführte Un= flage legte bar, bag jeber Staateburger nach ben Grundfaben bes gemeinen Rechts bie Gefebe fennen muffe, und bag beren punttliche Ginhaltung von Allen obne Unterfdieb ber Berion jut Oronung ber Gefammtgefellichaft beitrage, bie Borftanbe ber Rtofter ftunben in allen Dingen an ber Gpipe ibrer Rlafter, und von ihrer Berantwortlich. teit fei fomobt bie innere Ordnung berfelben, ihre Bers waltung als ibre Birtjamteit nach Mugen abhangig und er beantrage baber beren Beftrafung nach bem Brege gefete ic. Die Bertheidigung bingegen burch herrn Concipienten Steiele ausgeführt, machte Die gurudgezogene, mit ben Borgangen in der Angenwelt unbefannte Bebendmeife ber Mugeflagten geltenb. Hamentlich fei bie innere Orbs nung in ben Rionern gu berudfichtigen, nach welcher bie verschiebenen Zweige ber Thatigfeit verschiebenett Berfonen anvertrant fei. Go feien bie Befanntmachungen ber feite, refo bie Beforgung ber Platate Cache bes Gafriftaus. Much feien bie treffenben Bettel icon lauge in Borrath gebrudt gewesen und burfie enblich bie 2110 wendning ber bejugtigen Inftruttion auf folde zu weit gegriffen fein, benn auch bie gebruckten Formulare ber Gerichte enibebrten ber verlaugten Controlle, man begegne ben verichiedenfien gebrudten Betteln, worauf augefunbigt fri, & B. neue Dobel , neu gestidte Beamtennniformen, neue Baringe u. bgl. mehr, ohne bag es Jemanben eins falle, fie stempeln zu laffen ober eine Druckerfirma barunter au fegen ac. Rach wiederholter Debatte, in welcher bie Giaatsbeborbe ertlarte, es fiche Seber-mann frei hieruber zu benunciren, bie Bertheibigung bagegen fich bagegen vermahrte, bas zweibentige Beichaft eines Denuncianten ju verrichten, inbem bie Ueberwachung ber Befege Sache ber öffentlichen Auflage fei, beautragte ichluglich bie Staatsbehorbe 1 ff. Strafe, Die Bertbeibi= gung bagegen unter Borbehalt bes Gelubbes ber Armuth Geitens ber Ungeflagten Freifprechung, eventuell eine bloge Ruge. - Das Urtheil wird nachften Mittwoch verfunbet.

Am Monat Janii wurden auf den f. d. Schaafseiferbadnen 335,736 Gefionen feinderet, wolft is de Ginnadme 282,339 fl. betrug, um 2436 fl. mehr als im Junii 1807. Der Gilferentefer field baggen abermals in der Ginund der Berner von der Berner der Berner und betrug im Juni 1, 38. 377,337 fl. Die Griammitjamme der Einnadmen betrug 687,431 fl. um 12,204 fl. wentiger als im Junii v. 38. Die Leitung ber burch ben biefigen Johannis-Zweige verein ju Ralberau gegrundeten Anftalt jur Befferung. entlaffener Straffinge murbe bem Benebiftinerorben über: geben und von bemfelben bereits übernommen.

ůn:

nen,

ltgt

irts

ine ôu=

att,

TT

ier

nı

ćis

ıb. at. 'n

ų:

Auf unserem heutigen Biltualienmartte galt Butter per Pfund 26—28 fr., Schmalz 34—36 fr., Sier 12 ib 13 Sith 12 fr., Zauben bas Pgaar 12—15 fr., schne junge hahnen 30—33 fr., Triebganse 1 fl. 30 bis 1 fl. 48 fr., neue Kartoffeln, welche beute nur gemeffen, nicht gewogen murben, bas Dagchen 7 fr., Riefichen per Bfund 3-4 fr., Simbeere 10 bis 101/2 fr.

Muf unferem beutigen mittelmäßig (mit 172 Dagen) befahrenen Getreibemartte blieb BBaigen obne Breisänderung, die übrigen Fruchzeitungen erlitten frode fämmlich einem Abhildag. Bertauft wurde Bagien um 16 fl. 30 fr., 20 fl., sie 23 fl., Korn um 13 fl. 30 fr., 15 fl. 30 fr., vie 16 fl. 30 fr., Gertle um 11 fl. 4 fr., 13 fl. 10 fl. 31 fl. 30 fr., Dertle um 11 fl. 4 fr., 13 fl. 10 fl. 31 fl. 30 fr., Dertle um 11 fl. 4 fr., 20 ft. 48 fr.

In Bejug auf ben bei Gosmannsborf aufgefundenen und an feinen Berlemungen gestorbenen Schiffreiter Enbres von hier follen fich Thatfachen ergeben haben, welche auf ein an bemfelben verübtes Berbrechen ichließen laffen.

Geld-Cours vom 23. Juli.

Pictolon 9 fl. 26 -- kr., sto. prouss. 9 fl. 56½ kr., Hell.-19-fl.-fl. 9 fl. 45½ kr., Randducaton 5 fl. 30 -- kr., 20-Fran-kenet. 9 fl. 21 -- kr., Engl. Movereigne 11 fl. 42 -- kr., Gold Pr. Z. Pf. f. 800, Freues. Tair. — f. — hr., des Kassenaw.
1 fl. 45½ kr. Diverse Kassenach. — fl. — kr., 5-Frankes-Thir.
2 fl. 20½ kr., Bechh pr. Z. Pf. f. 52 fl. 25 — kr., Dellars in
Geld — fl. — kr. Woeshed and Wien k. S. 113½ P.

> Mainwarme: fruh 10 Uhr 16 Grab. Bellenbad : frub 10 Ubr 15 Grab.

Berentwortlicher Rebaffeur : gr. Branb.

Unfünbigungen.

Unter Bezugnahme auf meine frubere Beröffentlichung in Betreff ber bon Bollftein und Comp. ausgegangenen

"Warnung für Sausfrauen"

nach welcher ich megen ber mir hieburch jugefügten Shrentrantung Rlage bei bem tgl. Bezirtogerichte Murgburg erhoben habe, finde ich mich nun bei dem igl. Begittsgerichte Wurzburg erboben, door, nnee un mich nun verenschift, ben gerbeten Wolltimm zur Angeige zu bringen, daß Wollftein nub Comp. mir unterm 21. Juli da. Jrs. schriftlich ertlätt haben "Ebestenden ihrere Mubweschneitet das im Frage "Nebende Anserat vom einem ihrer Leute ohne ihren "Auftrag gescheiteben worden." Rachen nun Wollftein und Comp. überdies auch noch die Tragung

ber burd bie gerichtliche Rlageerhebung mir erwachsenen Roften übernommen haben, so bin ich, auf ben Grund vorstehenber ichtiftlicher Ertlärung fin, von br weiteren Berfolgung ber Klage in ber Richtung gegen Wollstein nd Comp. abgestanden, was ich hiemit jur öffentlichen Kunde bringe.

Burgburg am 23. Juli 1858.

M. M. Lowicz.

Empfehlung.

Me gum Damen-Anguge gehörigen Gegenstande in Seiben- und Wollen-ftoffen, Banbern, Spigen Febern z. werben in allen Farten schön gefarbt und bittet um recht viele aufrichge ergebenft

A. Helbig.

the befores in

Rachft bem Tenfelsthore bei Bflaftrermeifter herrn Babenflee.

Bekanntmachung. Forberungen an ben Rachlag bes babier am 29. Juni be. 3re. verftorbenen Witwers Johann Lobfint von Lengfelb wollen bei bem Unter-zeichneten als gerichtlich Bevollmächtigten bes Intestaterben binnen 4 Wochen angemelbet werben.

Burgburg, ben 28. Juli 1858.

Dr. Friderich. Rechtsanwalt,

versteigerung.

Mittwoch den 28. de Med. und an er de nei de Med. Ander de Med. 2014 Med. 27. de Med. 27. in Poster Bobel and and Adopting of the

36 marne biemit Jebermann, Diemanb etwas auf meinen Ramen au borgen, inbem ich biefur teine Bahlung leifte. Daibbronn, ben 24. Juli 1858.

Marg. Fluridat, Mittme.

Ein Portemonnais mit etwas Gelb murbe verloren. Dan bittet ben Finder um gefällige Rudgabe in ber Expeb.

3m 3. Diftr. Rr. 114, Plattners-gaffe ift ein Logis von 3 ineinander gehenben Bimmern nebft Ruche und fonftigen Bequemlichfeiten auf Allerbeiligen au vermietben.

Fremben:Mngeige bom 23. Juli.

(Abler) Rfile.: Mitolaus a. Sannu, Mergo-lein, Schleicher, Stabl u. Secht a. Stiftt., Thieme a. Leipzig. Birn a. Furth, Renmann

Sein.
Stabilifeiter Sofl. After Megger a. Frankjetabilifeiter Sofl. After Megger a. Frankjetabilifeiter Sofl. After Megger a. Frankjetabilifeiter Soflender Beiter
"(Stewert.n.) After: Gobel a. Lethige.
"(Stewert.n.) After: Gobel a. Lethige.
Gan ibt a. Biebbelera, Geff. Sopynste m.
Settlin, a. Stelliter m. Ged., Afterguidbefger a. Schälgeiberg.
Kritter a. Stelliter m. Ged., Afterguidtefger a. Seiden mit Gettlin, Bert. Stellen.
Germann. Guideffiger a. Drap, Seiden,
Bert. Staffacht.
(Stittleboder Obi) After: Stitzbel a. Lethige.
Siden Stelliter Gestung Gester Foster mit

(Buttersager von saper veinvern aus an-ban, Bind a. Freiburg. Reller, Rotar mit Ettin a. Sarbfeim, (Bartiemb. fol.) Kflier. Antiel a Rurub. Sichl a. Amfletban, Fran Burbach m. Fri. Tochter a. Coln. Dr. Läffertein, f. Avolat

a. Bayrenth, fran Ehota mit Bri, Tochter a. Beien.

Geftorben: Loreng Genning, Auffeber über bie Lagiob-ner, 65 3. a. - Coch Barbara, Mufi-ferelint, 2 3. a. Befanntmachung.

Muf Antrag ber Sthen ber Bittwe Magbalena Frit von Burzburg wird bas jum Radflaffe ber Letteren gehörige Bobnhaus 2. Dift. Dr. 599.

Montag ben 13. Ceptember I. 3. Bormittags 10 Hbr im Gefchaftszimmer Rr. 4 bes unterfertigten Berichts öffentlich verfteigert

Raufeluftige werben mit bem Bemerten biegu eingelaben, bag bie Strichsbebingungen an bem Berfteigerungstermine werben befannt gegeben werben und bis babin in ber biesgerichtlichen Regiftratur eingefeben werben tonnen. Bon ben Erben ber Bittme Frit ift folgende Beidreibung bes ju verfteigernden Bobubaufes gur Beroffentlichung vorgelegt morben

Das ben Erben ber Dagbalena Grip Bitime jugeborige Bobnhaus 2. Dift. Rr. 599 (ehemals baper, Soi) liegt theils in ber Sof= theils in ber Dompfarrgaffe in einer ber angenehmiten Lagen biefiger Grabt und gerfallt in 4 Abtheilungen, welche jeboch jur Beit unter fich verbunden find.

A. Sauptbau ift 65' lang, 78' tief. 2 Stodwerte boch, grontentheils mit Steinen gebaut, mit Breitziegeln gebedt, Gronte gegen bie Sofitrage. Der Gelag beffelben ift folgenber:

In ber Erbe ein gewolbter Reller. 3m erfien Stode:

1 Salon mit 5 heigbaren Zimmern , Altoren, 1 Rammer, Ruche mit Speistammer, geraumiger Borplat mit iconer fteinerner Sauptireppe, zweiter gewolbter Borplat mit einer zweiten Ereppe, 2 Abtritte, 2 fleinere Rammern.

3) 3m gweiten Stode:

1 Galon mit 7 beigbaren geräumigen Bimmern, Ruche, Abtritt, Borplat mit Gang und Treppe in bem Bobenraume.

4) Erfer Dachraum: Mit 2 Bobenfammern.

5) Ameiter Dadraum.

. Gin aus Steinen neu erbautes hinterhaus 57' lang, 20' breit, theils mit Biegeln gebettt, thelle mit einem Balten mit Blechbach verjeben, gweis ftodig. Der Gelag ift folgenber :

1) 3m erften Stode:

2 Stallungen mit je 4 gebobiten Stanben, 1 Borplat mit Ercope. Meacufak. 2) 3m gweiten Stode:

Beraumiger Borplat, 4 beigbare Bimmer, 1 Rammer, Abtritt, Ruche, eiferne Treppe jum Balton.

2) 3m Dadraum:

1 Balton mit Blech gebedt mit fteinerner Brufftung, Bobenraum mit 2 Rammern. Beibe Baufer verbinbet ein hofraum mit Baumen und Dungarube pers

feben, bann im Garten mit Laube, Rafen und Gebufchanlagen, welcher mit 3 fleing wolbten mit Stadeten verfebenen Bogen und ebenfoldem Ginfahrtethor gegen bie Sofftrage begrangt ift.

II. 21 btbeilung.

A. Der Sauptbau ift 89' lang, 69' tief, 2 Studwerte boch, großtentheils mit Steinen erbaut, mit Breitziegeln gevedt, Fronte gegen Die Dofftrage. Der Belag ift folgender:

1) In ber Groe 2 gewolbte und 1 getramter Reller.

2) 3m erften Stode;

7 heigbare Zimmer (wovon 3 ju Bertaufolotalen gegen bie Sofftrage gerichtet find) 2 Ruchen, 2 Altoven, 2 Borplage, Bufchaus, ein aum Lager geeigneter großerer Raum, Abtritt.

3) 3m zweiten Stode:

1 Salon, 5 beigbare Bimmer, Ruche, Alloven.

4) Erfter Dachraum: 4 Dachtammern mit einer Ereppe in ben

5) gweiten Dachraum.

B. Gin aus Steinen erbauter zweiftodiger hinterbau 33' lang, 21' breit, mit Biegeln gebedt. Der Gelaß ift folgenber :

1) 3m erften Stode: 2 verfcbliegbare Remifen ober Ballen.

2) Im zweiten Stode:
3 Zimmer.
3) Im Dachraume:

5 burch Batten abgetheilte Borfchlage.

Der Sauptbau ift mit bem hinterban burch einen hof, welcher mit Brunnen verfeben ift, verbunden, ebenfo befinden fich in bemfelben Sofe wier mit Biegeln gebedte Solzbaufer.

30 Gin feibener Reaenichiem blieb bei einem Baderlaben feben, Rab. in her Grock

Gin D pagei, gran von Farbe, entflogen. Ber folden gurudbring ober jun Abbolen anzeigt, erhalt im Schreiner Brgolo'ichen Saufe auf ber Renbaugiffe, 4 Diftr. Rr. 83, eine Belebnung.

Aenfilwein

ift fortmabrend uber bie Strafe gut baben, per Daas ju 8 fr., von beffen Bute man fich überzeugen molle, in ber Sterngaffe Rr. 153 bei

2 Dittmar.

Domftrafe Rr. 140 ift ein Bogis bon 5 Rimmern, Ruche 2c. und im Dinterhause ein Logis von 2 Bimmern und Ruche auf Allerbeiligen ober auch fruber ju rermiethen.

In 2. Diftr. Rr. 251 ift ein Lo= gis von 2 Bimmern, Bebentammern, Rellerabtheilung mit fouttigen Bequem= lichteiten bis 1. August zu vermiethen.

Gin Landwehrmantel nird au tauren gefucht in ber Buttneregaffe Mr 283

,वंशकता स्टूड्स से की bie entbehr bestebend i efer, Ersen a cis Enterhungs Aufrat bie m und Peralmasen, bestellt bie Belgelicken, Zinn, Rupfer, i, Kaufgliebader bie in 26. d. Wte. v. a Gebante der Kreis. En beln, Erenthschoften un Seinklen, Betr

lich Kane pur i

Rotl gr. 46, Berrenbem Unterröde, borngaffe ter, faumtliche rtigt merben bei gebenft o e erg

In ber Augustinergaffe Rr. 233 ift ein Quartier von 3 Zimmern, Ruche, Speifetammer, Solglage, Reller und Boben auf ben 1 Rovember ju ver: miethen.

Alb the il un g. 3ft gang von Seinen gebaut, 3 Stodwerte bod, 96' lang, 363l bridt, bees 5 und 6. Arbeitsloofes in ber mit Breitziegein gebett, gronte theils gegen bie hoffrage theils gegen bie gel Beiten gebent, bendenbam Seltion Molenbeim Dompfarrgaffe. Der Belag ift jolgenber:

In ber Erbe ein getramter Reller.

2) Im erften Stode

åb.

P.

im

mf

Ein geraumiger Bertaufelaben gegen bie Sofftrage mit Rute, 4 Bims mern und Borplat mit Gingang von ber Bjarrgaffe, Abtritt, Treppe in ben

3) zweiten Stod

Borplat, 5 beigbare Bimmer, Ruche, Abtritt, Treppe in ben 4) britten Gtod:

Borplat, 5 beigbare Rimmer, Ruche, Abtritt, Treppe in ben 5) erften Dadraum mit einer Abtheilung und Ereppe in ben

6) ameiten Dachraum.

Bei bem Saufe ift ein entsprechenber Sofraum.

IV. 21 btbeilung ift maffin von Steinen gebaut, 3 Stodwerte boch, 125' lang, 30' breit, mit Breitgiegeln gebedt, Fronte gegen bie Dompfarrgaffe.

Der Gelaß ift folgenber :

In ber Erbe ein gewolbter Reller mit 3 Lattenberfchlagen. 2) 3m erften Stode:

1 Laben mit 2 Bimmern, Ruche und Abtritt, 1 Laben mit Labengim= mer und Borplas, 1 Laben mit Ladengimmer und Borplas, 1 fteis nerne Treppe in ben

3) zweiten Stod :

4 Bimmer, Ruche, Borplat, Abtritt, Ereppe in ben . .

4) britten Stod :

Bimmer, Ruche, Borplat, Abtritt, Ercppe in ben 5) Bobenraum mit 4 verbretterten Rammern und Lattenverichlagen.

6) hofraum mit 4 mit Riegeln gebedten und Latten verichlagenen Solgbaufern.

Der bauliche Buftanb fammtlicher Bebanbe ift gut, faft fammtliche Rimmer tavegirt und ladirt, find in gutem Stanoe erhalten. Burgburg, am 6. Juli 1858.

Ronigliches Begirtegericht.

Scuffert. Bieiner, coll.

Bekanntmachung.

Rach ber Bollguge-Inftruttion jur Lanbmehr-Dronung fiebt es jebem Bandwehr=Reluenten, ber fich megen feiner Reluitions: Anlage beichwert erachtet, frei, bei ber Diftrifie-Boligeibeborbe binnen & Tagen unerftredicher Frift feine

Berufung gu Brotofoll gu geben.

Go miro bemnach befannt gemacht, bag tie pro 1857/58 gefertigte Anlage ter Reluenten bes biefigen f. Landwehr-Regimento in bem magiftrat'ichen Beidafts= gimmer Br. 1 vom 26. d. Mis. bis 2. August 1. 3rs. Bormitags von 9 bis 12 Uhr gur Einstat der Betheiligten offen liege, daß das Anfliegen diefer Anlage auch als Knblifation der verschiedenen Beschlusse auf die bereits vorgebrachten Relianiationen ju betrachten fei, und bag nach bem 2. August 1. Bes fein Reluent mit feiner Berufung gegen feine Reluifiond=Anlage gebort werben barf und wirb.

Bemerft wirt, bag alle jene Landmehrpflichtigen, bie fich gur Ganitates Commiffion gemelbet ober feitber feinen perjoulimen Dienft gemacht baben,

gur Reluition gezogen worben finb.

Burgburg, ben 21. Juli 1858. Die allerhochft angeordnete gemifchte Reluitions-Anlage-Commission. Der II. Burgermeifter Das f. Landwehr=Regimente-Commando. Schwint. Chemann, Dberft.

Glanviger-Ladung.

Der fruber babier und fpater in Augeburg und Willichen wohnhaft ge. weiene Freibert Otto von Lutgendorf. Leinburg, jur Zeit Beanter bei ber odministrativen. Bibliothet des L. L. ofter, Ministeriumd des Junern ju Wen, bat mich mit der Ordnung feines Schuldenweiens beauftragt.

36 erfuche baber alle biefenigen, welche aus w. s immer fur einen Rechtstitel Goberungen und Infpride en beit Beinmiten au madert haben, folde binnen vier Wochen von beitte, unter Beilegung ber Rechungen und ber etwa in handen habendem Schulbbocumente, forifelig bet mir anzumelben. Burgburg, am 24. Juli 1858.

Rechtsanwalt; migajana gaffe.

finden fraftige Arbeiter gegen guten Lohn bauernde Beichaftigung. Rojenheim u. Erborf, 20. Juli 1858.

Die Accordanten: Bergelt und Schneebechler

Drefiely, Buchhalter.

Mühlfteine

find in Burtburg friich angelommen. Raberes in ber Erpedition.

Bei Unterfertigtem ftebt ein ameiabriger & felochfe, gang reiner Darfibibarter Race, ftunblich ju ver= faufer.

Renfes am Canb. 21. Juli 1858. Frang Cauer. Gomiebmeifter.

Gin Schober Do genftrob iff obere Rafernengaffe.

3m 1. Dift. Rr. 921/2, Wallgaffe, am Babnhof ift ein Logis von 2 Bimmern und allen übrigen Bequemlichfeiten bis Allerheiligengu bermiethen. Much find bafelbit verfcbiebene Grabfteine um billige Breife u haben und werben auch auf Beftellung gemacht.

Einipamige Chaisden, neueiter gaçon, fur beren Saltbar= feit garantirt wirb, fteben jum Bertauf bei

Cattler Beigand, untere Spitalpromenabe.

Ein orbentlicher Junge fann bei einem Buchbinder mit ober ohne Lebr= gelb in bie Lebre treten. Daberes in ber Erpeb. b. Bl.

Bu verfaufen :

Gin Forteviano von Bieber in Dunden. 1 Blinte, 2 Steintohleubfen, 1 fleiner Rochheerb, 1 Buchelcheere, 1 Rofen= gwiefer. Raber, in ber Erpeo.

Bjabriger Ereftern: u. Smetfche gen:Branntwein wird meglichft billig vertauft bei

Raip. Copfert, Buttnermeifter, Ulmergaffe.

Gin noch brauchbarer Dillitar=Felb= ftubl gum Bufammenlegen und amet Setten-Bretter gu einer Bettftelle ift bribes billig abzugeben. 230 fagt bie Erpeb.

Wohnungs-Vermiethung. 6 geraumige Bimmer, Garberobe ic. find logleich, auch fpater in Dr. 83 an ber Reubautirche ju vermiethen.

Schones Rornftrob ift ju ver-Dr. Warmenth , aufen bei R. Sugla in ber Semmels-

D Leininger.

marnung!

Es biene biemit jur allgemeinen Rentnig, bag ich herrn D . . 3 - nie Antrog geröre hobe, für mid Seit aufgrundmen, da ich glüd-liche Beile nicht in einer seicher Lege bin, ma mlerwenighens der Hern D . 3 - damit beutiregen möckt. Sollte er der fich noch einem al unterfieder, ein berartiges Behertur für seinen Belbetute su unter nehmen, bilte ich, ihn, wie es für einen lochen Gefchässingennacher zestemt, abzuweisen, und mir bann Rachricht gu geben.

J. Barth, Gaftwirth jum grunen Baum in Dettelbach.

--- Fertige Geschästsbücher von Hannover ju Sabrifpreifen bei

Brenner & Gerstle am Martt.

Häfner- und Chonarbeiten.

Der ergebenft Unterzeichnete empfiehlt fein Lager in Thonofen unb Derben eben fo gefchmadooll in Facon, ale gut beigbar, fomie feinen beftaffortirten Borrath in Steingutrobren in ben verfchiebenften Dimenfionen ju Abtritt. Suß. Kamin. und Bafferleitungen, welch' lettere vorzug= lich ju empfehlen find, weil fich in ihnen feine fremben Stoffe anfeien. Bager im Bahnhaufe, alte Karthaufe links neben bem Bahnhofe N. 19. Sein Gefdirrlaben, ber alle Sorten bes beften, felbst gefertigten Kachgesichtes enthalt, ift wie feither im Landgerichtsgebaube Lier Laben.

Ergebenfter. Joh. Weckesser, Safnermeifter.

Main- und Rhein-Dampsschifffahrt.



Rontag ben 26. Juli unb Freitag ben 30. Juli

gehen Dampff oote ben Wertberg nach Wertbeins, und an den folgenden Lagen von Wertbeins nach Frankfurt (Elin). Abfahrt von Wärzburg Worgens 6 Uhr. Würdurg, den 22. Juli 1888.

Die Direction. Streder, I. Infpettor.

Bekanntmachung.

In ber Racht vom 30. April auf ben 1. Dai b. 3re, wurden gu Reppernborf in einer Schiafftube brei Roffer geoffnet, und baraus bie nach-befchriebenen 2 Safchen - Uhren und 5 fl. 36 fr. an Gelb nebft einem Bugbentel geftoblen.

Ge wirb jur Spabe und Anzeige im Entbedungefalle aufgeforbert.

Burgburg, ben 21. Juli 1858.

Der f. I. Untersuchungerichter. Dr. Rura.

Befdreibung ber Uhren.

Die eine ber Uhren war von mittlerer Große, giemlich alt, hatte ein lattes Behaufe von Gilber, weißes Porzellainzifferblatt mit bentichen Bablen und meffingenen Beigeen.

An berfelben befant fich eine 4fache turge filberne Rette mit einem filbernen Ubrichluffel.

Die andere hatte ein fcmarg bornenes mit filbernen Rageln befchlagenes Behaus, mar außerbem fomer von Gilber nach alter gaçon, hatte ein weißes Borgellaingifferblatt mit romifchen Bablen, ber filberne Rudbedel war

gang glatt. An ber Uhr befand fich eine fowarge Rorbel unm Umbangen in ber Mitte mit einem meffingenen Berg verfeben, und an einem fomargen roth eingefahren Banborn und einem flabternen Uhrichiuffel.

Im Damen-Magagin unter bem Rurichnerhofbogen murbe mabrenb ber Deffe ein feibener Regenfdirm, mabriceinlich aus Berfeben vermede felt und mitgenommen. Dan bittet bringenb um balbige Umtaufdung, augerbem große Unannehmlichteiten entfteben murben.

In ber Sofftrage ift auf Allerbeiligen ein erhobtes Barterre Logis, beftebeub aus 4 beigbaren Bimmern, Ruche und allen übrigen Bequemlichs feiten an eine ruhige Familie gu bers mie ben. Auf Berlangen tann auch ein Meganengimmer bagu gegeben werben. Raberes in ber Erpedition.

30. vor. Mith. b zu Rimpar Gartenmauer Sammab an ber @ In ber Racht vo an bem Sausgarten b ihellweise zerbrechen un zertrümmert. Es wirb zur Spå

I. Unterfuchungerichter. geforbert.

fille Fille Rrabma : Putra : Cier, Singe und alte Lund Hennen find zu verlaufen. in ber Erped.

E San in in

gehendes Log c. 2c ist an ei 1 vermiethen

3C. Zimmern 2 ushalfung 31 Nr. 14.

Gin Logis von 4 Bimmern, Ruche, Rammern, Baichhaus, Sof mit Brunnen, Butritt im Sausgarten ift um 150 fl. bis november ju vermiethen.

Raber. in ber Erpeb. Gine Wohnung mit 3 Zimmern ift ju vermiethen. Rab. in ber Erpeb.

Buttneregaffe Rr. 337 ift ein fca-

nes Bett ju bertaufen.

In ber Glodengaffe, 3. Diftritt Dr. 250, ift ein Quartier von zwei Bimmern, heller Ruche und fonftigen Bequemlichteiten fogleich ju vermies

Ein mohlerzogener junger Mann fann in meinem Conittwaarengefcafte ale Bebrling eintreten.

Schmeinfurt 3. 3. Beininger.

Todes-Anzeige.

Rach Gottes unerforiciem Rathichluffe murbe beute mein innigft geliebter Cobn, ber Sanblunge. Commis

Michael Christ,

in einem Alter von 18 Jahren, 1 Monat, nach langwierigem Lungenleiben in ein befferes Jenfeits aburtefen nicht von do Jauren, 1 monner, nach jaungenerigen ausgeneroen in ein verjerre genjette av gurufen, Ihom ich biefe auswärtigen Freunden und Gonnern mittheile, bitte ich, blefelben möchten mir ihr fille Belleid nicht verfagen, und den Berbilchenen in ihr Gebet einschließen.

Süntersleben, den 22. Juli 1838.

Michael Christ. Oct.

Olympischer Circus

Julius Stark , genannt ber ftarfe Baver.

Heute Samstag ben 24. Juli: Große Borstellung, Anfang 8 Uhr. Worgen Sonntag ben 25. Juli: Awei große Borstellungen: 1. Borst. um 4 Uhr, in welcher sich ber Araber in ber großen Boltigirpiece jum Erstenmale produsiren wirb, in bem eigens bagu erbauten gebectten Circus por dem Rrabnenthore.

Bogu ergebenft einlabet

J. Stark. Direktor.

x S Rauf Gefuch

Mechte Berlen, Brillanten, Rofet ten, Wretiofen und Echmuckfichen, couleurte Steine: Mubin. Smaragd ze. ze. werden gu ben bodiften Preifen angefauft von dem Rau manne Stahl, welcher aus Amsterdam bier angefommen ift, im Sotel zum "Württemberger Sof" Bimmer Dr. 18 logirt, und nur furge Beit bier verbleibt.

Main- & Rhein Dampfschifffahrt.

Morgen Conntag ben 25. bei gunftiger Bitterung pracie 2 Uhr Nachmittaas

Spazierfahrt nach Renbach (Benediftus=Bohe) mit Mufit=Begleitung.

Rudfahrt nach Würzburg präese balb 7 Uhr Abends. Breis à Person bin und zurück 30 fr. Preis à Person nach Rehbad 18 fr.

Burgburg, ben 21. Juli 1858.

Die Direction. Strecker, I. Infpeltor.

Aecht Berger Leberthran empfiehlt

J. Schüffein, Martigaffe.

A. in Me. Un bem Ramenstag ich fcbrei' Ranni bleib mir gut unb treu, Rebm' mei Lieb, bie ftete is blinb. 218 bas fconfte Angebind. X. X.

Der guten Frau Minna municht alles Gute gu ihrem boben Ramenes

M. G.

Bare ich ein Bogelein, Floge ich an's Genfterlein Dio mein liebes Annchen rubt. Denn ich bin ihr gar ju gut; Ging aus voller Geele ihr: Bivat Rannden! liebe mir.

3. in 28 Schone Mainausficht.

(Bifdergaffe Rr. 57) Morgen Countag ben 25. Juli Artitleriemusik.

Hofbranhansteller.

Bei gunftiger Bitterung Camstag, Sonntag und Moutag geöffnet; nach= ften Montag

Urtilleriemniif. Feineis, Schenfwirth.

Wein-Garten. Montag ben 26. Juli

Barmonie . Mufit vom f. 9. Infanterie-Regimente, wo-bei Sauertraut mit Anochel, Frant-furter Bratmurfte und fonftige Speifen und Getrante, fowie vortrefflicher Raffee mit Badwert verabreicht werbeu, wom ein bochverehrliches Bublitum höflichft eingelaben wirb.

Aumu

Morgen Conntag ben 25. Juli gutbefeste

Harmoniemusik. Diegu labet ergebenft ein M. Ruchenmeifter.

Kinzinger's Felsenkeller. Morgen Sountag ben 25. Inli Harmonic-Musik.

Antiquaria

Ferbiger u. Karcher großes latein. u. beutfches Beriton in 2 Bon. (8 ff. Antiquaria

Serbigar 1. Karder größe latin. 1. Sentiges kerfon in 2 5001. (8) 41.

Paul Halm

Würzburg:

Stift, ein 2. Old interfi. Julifranken in 24 7011. o fi. 24 ft.

Würzburg:

Stift, ein 2. Old interfi. Julifranken ausgeft. Ehrent is 3. Sahre

stin 1850 1. 56 in 2 größen Heiben. (14 fl.) 6 fl. — Album berüßer Dighter,

berüusig. S. Kitter, eing. Sec. (3 fl. 36 ft.) 2 fl. 42 ft. — Wacaulan, Selfd.

einglande in 19 Edin. (12 fl.) 6 fl. — End's Grantwilder, benigd b. Laube,

mit 24 strett. Sahfli. (16 fl. 48 ft.) 2 fl. 42 ft. — Beigenbach ausgeft. Sentill.

, bentsch, Lexifon in 3 Bbn. (14 fl.) 4 st. — Bissoff's bosin. Terminelogie u. Spstemtunde. 3 Bbe. nr. 77 Kpfrifin. 1814. (32 fl.) 7 st. 12 fr. — Spinblet's Erzikher aus d. Heimelogie u. Spstemtunde. 3 Bbe. nr. 77 Kpfrifin. 1814. (32 fl.) 7 st. 12 fr. — Spinblet's Erzikher aus d. Heimelogie u. Spstemtunde. 2 Bbe. (21 st.) 6 st. — Humbold's Kosmos in 4 Bdn. nr. u. (20 fl.) 16 st. — Bottigre's Bistigre's Bistigre's Bistigrehie. Bdd., pos. ged nr. u. (21 st.) 16 st. — Humbold's Bert, u. d. (21 st.) 48 fr. — Eude Theodologie, in 19 st. (22 st.) 48 fr. — Eude Theodologie, in 19 st. (23 st.) 48 fr. — Eude Theodologie, in 19 st. (23 st.) 48 fr. — Eude Theodologie, in 19 st. (24 st.) 48 fr. — Eude Theodologie, in 19 st. (24 st.) 48 fr. — Eude Theodologie, in 19 st. (25 st.) 48 fr. — Eude Theodologie, in 28 bl., 19 st. (25 st.) 48 fr. — Eude Theodologie, in 28 bl., 19 st. (25 st.) 48 fr. — Eude Theodologie, in 28 bl., 19 st. (25 st.) 48 fr. — Bistoff Schoologie, in 19 st. (25 st.) 48 fr. — Bistoff Schoologie, in 19 st.) 48 fr. — Bistoff Schoologie, in 19 st. (25 st.) 48 fr. — Bistoff Schoologie, in 19 st.) 48 fr. — Bistoff Schoologie, in 19 st. (25 st.) 48 fr. — Bistoff Schoologie, in 19 st.) 48 fr. — Bistoff Schoologie, in 19 st. (25 st.) 48 fr. — Bistoff Schoologie, in 19 st.) 48 fr. — Bistoff Schoologie, in 19 st. (25 st.) 48 fr. — Bistoff Schoologie, in 19 st.) 48 fr. — Bistoff Schoologie, in 19 st. (25 st.) 48 fr. (25 st.) 48 fr. (25 st.) turgetreu bargeft, m. 100 color. Apfriffin. (10 fl.) 4 ft. 30 fr. - Stolberg's Gefch. b. Religion gefu i. 15 Bon. turgetreu dargest, m. 100 color. Apprilin. (10 st.) 4 st. 30 fr. — Solobrag's Gesch. d. Acceptance spin. (2011 1.) 10 st. — Damme-Goveriations derstrümt. 6 st. m. Eightin. i. f. engl. Einde. (10 st.) 6 st. 54 fr. — Bromme's Hande. Suddenaberer s. Bordamerika m. groß. Arte. (2 st. 24 fr.) 1 st. 36 fr. o Herrige Studenaberer s. Bordamerika m. groß. Arte. (2 st. 24 fr.) 1 st. 36 fr. o Berig Stittelebre, ed. mitholog. Dickigan. d. Mikra m. 65 Middigan. (1 st. 48 fr.) 1 st. 12 fr. — Dahlmann's Grick. h. franzis ed. Middigan. (2 st. 48 fr.) 2 st. — Dahlmann's Grick. h. franzis ed. Middigan. (2 st. 48 fr.) 2 st. — Stophof's Welfins in 4 Sdn. 48 fr. — Dienborsse and be bestime der Grammatik. (2 st. 24 fr.) 1 st. 48 fr.) 2 st. — Welfins die Artens a. d. beutlichen Stiffensteinen. (3 st.) 2 st. — Goldsmith's View of Welkesseld un Wörterd. 24 fr. — Wurst's Honde Stander. (4 st. 48 st.) 2 st. — Stander Stander. (4 st. 48 st.) 2 st. — Stander Stander. (4 st. 48 st.) 2 st. — Stander Stander. (4 st. 48 st.) 2 st. — Stander. (4 st. — Stand's Hander.) 2 st. (4 st. 28 st.) 2 st. — Welfield Mirrosoner exceeding home stells home stelles herright homesteils herright is parchette. 8 stell 2 st. (4 st.) 4 st. — Welfield Mirrosoner exceeding herright herright is parchette. 8 stell 2 st. (4 st.) 4 st. geb., nau. (4 fl. 12 fr.) 3 fl. — Ridel's Pericepen, regetifc-homileitsch beardeitet. 8 Bbe. Ollendersch italien. Grammait. (2 fl. 24 fr.) 1 fl. 12 fr. — Gentter ugl. Cyrcfornathe. (4 fl. 24 fr.) 42 fr. — Gerley Lettgrander, nag. Cyrcfornathe. (4 fl. 24 fr.) 42 fr. — Gerley Lettgrander, nag. Cyrcfornathe. (4 fl. 24 fr.) 42 fr. — Gerley Lettgrander, nag. Cyrcfornathe. (4 fl. 24 fr.) 42 fr. — Gerley Lettgrander, nag. Cyrcfornathe. (4 fl. 24 fr.) 42 fr. — Gerley Lettgrander, nag. Cyrcfornathe. (4 fl. 24 fr.) 42 fr. — Gerley Lettgrander, nag. (4 fl. 24 36 fr. - Bumpt latein. Grammatit. 36 fr.

Danksagung.

Gur bie viele Sorgfalt und Gut:, welche bie Inflitute Borfieberin Fraulein BRaller une bewiefen, fublen wir uns verpflichtet, ben innigften, warmften Dant biemit auszufprechen.

Burgburg, ben 24. Juli 1858.

Unfere bergliche Gratulation of ber Frau Unna 28-u im 5. Dift. mit bem Bunfche, bag biefer Tag noch recht oft wieber R. mit Frau. (Die Bejer bes Beftes etwas frater in Sechberg.)

STREET, STREET

An Fraulein Anna St.

in W Dein Bohl mein Liebchen Mn Deinem Ramenstag. Lebe mohll Lebe wohl!

Bergin mein nicht. STATE OF THE PROPERTY OF THE P

Unlieb versvätet.

Gin bonnernb Soch bem ichonen Fraulein Margaretha an ihrem

Lebe gludlich, frob und ftiff. Bis ich tomm ju Dir. Und Dich bann - fo Gott es will -Gubren tann ju mir."

Dies jum hoben Ramensfeste bes Fraulein Ranni in 5-g, verbunden mit bem berglichften und aufrichtigften Gludwuuiche.

6.... Meine bergliche Gratulation gum hohen Namenstage.

Vogelsburg. Morgen Countag ben 25. Juli musikalische Unterhaltung

Unferm liebenswürdigem Freunde Chriftoph R. in Gibelftabt am Marit:

Der Tag, ter Deinen Ramen führt. Gei mit ber Freude Rrang gegiert, Beb lange noch in frobem Dluth Und jei une jest und immer gut. Mus Thaliens Beiligthume.

tionler's

Morgen Conntag ben 25. Juli Artillerie - Musik.

Englischer Garten.

Conntag ben 25. Juli vollftanbige Harmoniemunt

vom t. 9. Jufant.=Regimente. Gur guten Raffee, frifches Badwert nebft gutem Lagerbier ift beftens geforgt.

Weingarten.

Morgen Conntag ben 25. Juli werben vorzugliches Bier, guter Moft, vorzüglicher Bein, vortrefflicher Raffee mit Badwert und gute Speifen vers abreicht, won ein hochverchrliches Bublitum boflichft eingelaben wirb.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Burgburger Stabte und Lande bote erfceint mit Ausnahme ber Gonne und hoben Feiertage taglich Rachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beislagen werden Dienstag u. Somstag bes Unterhaltungsblat: Ertra-Felleifen mit beseinlichen Inhalte digegeben.

Eilfter

Rr. 176.



Montag ten 26. Juli

Der Prämmeretions-Preis beirägt bahler mon. 15 fr., viertelj. 45 fr., auswärts bei ben igl. Bosanstallen monatlich 18 fr., viertelj. 54 fr., s

Inferate werben bie breifpaftige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreugern, größere nach bem Raume berechnet. Briefe u. Gelber france.

Jahrgang.

1858.

Tageneuigfeiten.

Der obersic Gerickspof prüste am 23. b. ex officio bes gegen den Februschhändler Kalpar Chmidt von Bainflowen und Derbes vom Schwurgerichtshofe anseres Kreifes am 7. Juli erlassene Debeurtheil, und famb teinmehren zu beisen Kasilation. Dasselbeit in nun ber Allerhöchten Erischiehung Sr. Wa.), des Königs unterbriett. Der Schwurgerichtsoh hat indeh von Annteswegen einen Untag an Se. Wa.; gestellt, mit Richflich auf die Gestellt gestellt, mit Richflich auf die Gestellt gestellt, mit Richflich auf die Gestellt gestellt gestellt. Des der die Beiter die Gestellt der Saufer) die Todessprafe der und allerhöchte Gestellt gest

Der obersie Gerichishes sprach in einem am 23. vertweben Getemutifie ben in ter vielen Hallen belangreichen Sich aus: baß es auf die Sachlage zur Jeit der Sall aus aufomme, ob eine Unterlichungshaft als unwerschung und der die Bertreich und der die Abertragen fei. De verieben Getenntnisse wurde wiederzoll hervoegeloben, baß Artielt 3 bes Geiege vom 29. August 1818 zwar den Gerichten die Betragnig gede, unter das gestigtige Errafinimum für der hatzalliche Frankliche Errafinimum für der in der ihreit des flechen bei der ihreiten der i

Durch ble in öffentlicher Gisung bes f. Bezirtsgerichts Würrdurg am 23. b. Mits verfünderten Ertenninffe wurden verurbeilt: Johann Georg Gimon Lubs wig, Girmmspiriter von Samabach, wegen Diebstable, in eine Gibirge Arbeitsbauferte; Mon Grübt ledig von Fribingöfel wegen Diebstable in eine flährige Gefänglisftrate um fram Lart Sandere, Abertarbeiter von de, wegen Diebstable in eine Hährige Arbeitsbales frafe.

The bife Woche find folgende ffeulliche Sigungen tet bem t. Segirtsgerichte Surjeurg andersamt: Dommerstag den 29. b. Ants. jerdh S libr gegen Gottfried Dirn von Hamflact wegen Utrumbenfälighung, früh 10 Uhr gegen Coullantin Wah von Zell wegen Ungucht: Rachm. 2 Uhr gegen Dorotheo Reckermann von Zell und Compl. wegen Betrugh.; Saundsag den 31. b. Mis. früh 8 Uhr gegen Wich. Baumann von Rechland wegen Widerfebung und früh 10 Uhr gegen Philipp Kemmer von Käntelpaufen wegen Ungucht.

"Um fich in ihre neuen Garnisonsorte ju begeben, werben nachftehende Truppen-Abtheilungen Burgburg paffiren und zwar: am 27. Juli bas bie Jager Bat.

von Forchheim nach Frankfurt; am 27. Juli 571 Manu bes i. t. öfter. 29. Int.-Weg. Geneber nach Maini; am 28. Juli bad i. Bat. de il. 3. Ant.-Weg. von Frankfurt nach Bayreuth; am 28. Juli 200 Mann i. t. öfter. Eruppen von Malnin nach Ghömen; am 1. Aug. de 2. Bat. bes 13. Int.-Weg. son Bayreuth nach Lenden; am 3. Aug. des 6. Int.-Weg. son Kandbun nach Bamberg; am 12. Aug. des 2. Bat. des 4. Ant.-Weg. von Ruruberg nach Lande, weiches in Warzburg übernachtet; am 10. Aug. des 2. Bat. des 4. Ant.-Weg. von Ausbau auch in Mürgburg dernachtet; am 10. Aug. des 1. Bat. des 1. Bat. des 9. Int.-Neg. von Kandbun umb im Mürgburg der 16. Aug. des 9. Int.-Neg. von Kandbun umb im Mürgburg der 16. Aug. des 9. Int.-Neg. von Kandbun umb im Mürgburg der 5. Int.-Neg. von Kandbun umb im Mürgburg der 5. Int.-Neg. des 1. Aug. wird des 2. Bat. des 9. Int.-Neg. von Kandburg auch abgeden. Die fämmtliche Eruppen-Abtheilungen werden mittelft Ertraußern befröreter mehre.

Gingef.) Biober wurden bier Kartoffeln bem Daafe nach pertauft, und bald bie Burgburger Debe, wovon 10 = 1 baper. Schaffel meiftens aber bie balbe baper. Dete, mopon 12 = 1 bayer Schift, ale Maag unter bem Ramen "Mege" babei angewandt. Die Maaggeschirre wurben balb mehr balb weniger vorsichtig gefullt und oben aufgehauft, modurch bei bem Deffen große Differengen porba bie Berichiebenbeit ber Quantaten oft ein Wiertel berfelben betrug, reip, ein Raufer oft für bas gleiche Duantu n Kartoffeln ben Betrag für 30 Wegen bezahlen mußte, welches ein Anderer für 24 Wegen über-nommen batte. Eine folde Ungleichheit tonnte natürlich ben Confumenten nicht vortheilbaft fein, ba Die Bertaufer boch wohl ftets ben Breis berart bestimmten, bag jie ohne Rachtitt volles Gemäß geben tominen. Unfere Viftua-lien Polizie, die so energisch soweit fich dies mit der neitigen Wartstreineit verträgt; dir Handsdung der Ordnung auf dem Wartst sorgt und gegen unstatisafte Diftbrauche und Muftaufe einichreitet, ale fie mit gemiffenhafter Strenge bie Mufficht auf gute Beichaffenbeit ber Bebensmittel und richtige Gemichte und Baagen pflegt, hat jur Berhutungen folcher Ungleichheiten beziehungsweise Uebervortheilung bie bantenewerthe Berfugung getroffen, bag funftig alle Bifmalien-Bertauer bie Rartoffeln ben Raufern vorwiegen muffen, wenn biefe nicht abfolut und ausbrudlich ben Rauf berfelben bem Befichte nach abichliegen wollen. Der Schäffel Rartoffeln wiegt richtig und reblich gemeijen je nach Qualitaten 292 bis 312 Pib., und es wirb befauntlich ber Schäffel in 6 Meben = 12 halben baber. Deben à 8 Daag = in 96 Maag, fowie ber bayer. Centuer in 100 bayer Pfunbe eingelheilt. Sonad ergiebt sich einsach, daß 1/02 Schäffel ober 1 Maß Kartosiel ungefähr 3 Pio, 1/12 Schift. refp. 1 halbe bayer. Mebe, welches hohlmaß bisher meistens

bisher als Katolistunge galt, 25 Ph. wiegt. Ein genaueres Berhälmig, wie sich das Katolistigschicht zu den
bisher gedräuchlichen Soblinagen verhält, lägt tich nicht
wohl bestimmen, weit bern die gedien Ungleuchgeiten bei
dem Mellen vorfamen; dies mag wohl die Politikrecken bei
dem Mellen vorfamen; dies mag wohl die Politikrecken
veranlagt haben, darüber nichts Melteres zu bemerken,
woch wohl auch um fo überflishiger, als fich iede wittliche
Hauftlich und balb in den wirtlichen Berhältnissen
menkennen tent, und o geweiß bann dartlicher erfennt, dag
ihr fünftig so große Ungleichheiten nicht mehr nachteitig
merben könnes

Ein Aft ber Robheit wurde gestern am Schwanen 'thore von einem allem Sandischpler verübt, indem ber seine Ruden, welcher in seinen Kadu gestiegen war und spielte, im Ausbruche des Jornes ohne Weiters in dem Nain warf zur großen Enträftung mehrerer Answessen. Die Sache ist bereits gerchflich anhängig.

heute fand bie Berfleigerung bes ehemaligen hauptwachgebaubes am Martte flatt, und erhielt ein Gebot von 8100 fl. ben Rufclag.

Riffingen gablte am 22. Juli 3466, Brudenau am 20. Juli 326, Bodlet am 21. Juli 107, und Orb bis 30. Juni 26 Kurgafte.

In Wasserlos brannte am 24. ein hauschen sammt Scheune mit Borrathen bas einzige Bermögen einer armen, braven und fleisigen familie, welche baburch in bie größte Noth gerathen ist, nieber.

Der Brüdenbau bei Stochlabt schreitet rasch seiner Bollenbung entgegen. Auf ber neuen Babnitrede wird rüftig am Ausbau berselben gearbeitet. Wie verlautet, wird Se Mej Khitg Ludwig den Eröffnungsfeiertichkeiten ber Achassenburg in der Geschaft beiwobene.

Afdaffen burg, 25. Juli. Gestern frub erbangte fich ber Unterlieutenant Erofter vom 10. Inf.:Reg. in hiesiger Raferue.

Dem Bamb. Tabl. jufolge ist die Ernennung des Hrn. Bischofd Deintein zu Augsburg zum Erzölichef von Bamberg nummehr Thatlache; zum Bischofe von Augsb burg ift der geistliche Rath und Stadtpfarrer hr. Dr. Dittel im Erdangen ernannt vorden.

Mingen, 24. Juli. Das Befinden des Golen Dermorf de tich feit ziglern nicht erfichimmer, is den fich die Abschrauften von der eines der feite befinderen Amfade eintreten. befärtt. Sein Seguer, weicher noch am Donnersbag Abends in Lindau krigerwamen wurde, ist dereits dem Woegen hier eingebecht worden umd besinder fich zur Jett in der Frohe

Burttemberg. Der Finanzminister hat verspros den, jahrlich 20,000 Klaster holz ben Gisenbahnen zu entziehen und bem Privatverbrauch zuzuwenden. Er will bies durch die Berwendung von Torf zur Seihung ber Maschinen bewerstlielligen und bereits ist der Ansang gemacht und bewährt fich als vortreissisch.

Ausland.

England. London, 24. Juli. 3m Unterhaufe theitte Stanten mit, daß im abgelaufenen Salbigher 17,000 Mann nach Offiniblen geschieft worben fein untb daß bie Regierung für ben nachsten Winter ben entschebenden Schlae vorbereite.

Mittelpreife ber Schranne ju Burgburg am 24. Juli.

Weigen 20 ft. 6 fr., Korn 15 ft. 22 fr., Gerfte 13 ft. 4 fr., Haber 10 ft. 6 fr., Erblen — ft. — fr., Linfen — ft. — fr., Wichen — ft. — fr. — Demnach gegen lehte Schrame Waizen um 22 fr. gestiegen, Korn um 16 fr., Gerste um 1 ft. 36 und Haber um 6 fr. gefallen. — Cumma aller verkauften Frächet 123 Schäftlen.

Marttbericht.

Schweinsurt, ben 24. Juli. Das Reintlat ber betigen nur mittelnäsig befannen Gefannen if ein abermaliges fallen ber Preife. Waigen galt 15-19 ff., Kron 12-14 ff., Gefre 11-14 ff., Saber 8-10 ff. pr. Schff. Es von meer Walgen, Kron und Gerste au Wartt gesommen. Finem Bauer beliebte es sur neue Porfte 20 ff. au verlangen, er ging guerfa auf 36 ff., bann auf 15 st., gurad und verlaufte sie am Schusse mit 12 st., de. Schille er Schille ein Schussen und 12 st., de. Schille ein Schussen und schille mit 12 st., de. Schille ein Schussen und 12 st. de. Schille ein Schussen und 12 st., de. Schille ein Schille

Mindey, 24, Juli. Waizen 17 ft. 24 ft., Korn 10 ft. 52 ft., Gerste 11 ft. 23 ft., Haber 9 ft. 6 ft. Aughburg, 23, Juli. Waizen 16 ft. 24 ft., Korn 10 ft. 43 ft., Gerste 11 ft. 9 ft., Haber 8 ft. 32 ft. Gersting, 22, Juli. Waizen 16 ft. 57 ft., Korn 10 ft. 50 ft., Gerste 10 ft. 29 ft., Haber 8 ft. 55 ft.

Maing, 23. Juli. Bei anhaltender Flauheit im Setreibegeschäft tonnten sich die Beteile auf heutigen fart befabrenen Martte nicht behaupten, und biefte Walten (200 Př.) 12—12'/5, fi., Korn (180 Př.) 8'/4—8'/2 ft., Gerste (160 Př.) 8-8'/4 ft.,

Maintvarme: fruh 10 Uhr 16 Grab. Bellenbad: fruh 10 Uhr 15 Grab.

Anfändigungen.

Fässer-Versteigerung.

Donnerstag ben 29. Juli I. 36. Bormittage 10 Uhr lägt Untergeichneter im 4. Difte. Ber. 53 vierzisch Staft weingrune in Gifen gebuucene Zagerfälfer von 42 bis 50 feiner balteub eine meinem Sabre 1832 bis 1834 neu gefertigt wurden unter ben beim Striche belannt zu machnen Bedingungen verfrieden. Nähere Austunt; und Einstäd tann nur durch Unterzeichneten geschehen, wogu Liebaber bifflight einabet

Michael Rugamer.

Befanntmachung.

Rachdem das Rejulieit der Obstversteigerung im Bertterhofe die höhere Genehmigung nicht erdielt, so wird am 29. d. Mis. früh 10 Uhr in loco wiederhoft ju Entangerung des reisen Obstes geschritten, und hiezu Steigerungstuftige eingeladen.

Burgburg, ben 26. Juli 1858. Die tgl. Militar:Lotal=Bau-Commijfton.

In der Reibelsgasse D. 4 R. 149 sind 2 fleine Zimmer mit Ruce im dinterhause jogleich oder bis 1. Ausgut zu vermiechen: zugleich sind im admichen Saufe zuei Weganenzimsmer möblirt die 3. August zu dersmiethen.

a male estile

Dig

der ge:

ica

ine

er.

mò

egt.

II.

tto elt

> Im 3. Dist. ist ein abgeschloffenes Logis mit gwei beigbaren und einem undeisbaren Jinmern nebst allen Bequemlichteiten zu vermiethen. Auch ist daselht eine Werflätte und ein Pferbestall zu vermiethen.

Im 4. Diftr. Dr. 122 ift ein geraumiges Logis mit allen Bequemlichteiten frunblich ober auf Allerheis ligen zu vermiethen,

Im 2. Dift. Rr. 1681/2 ift in Logis von 3 Zimmern, Ruche und sonftigen Bequemlichfeiren sogleich oder bis 1. Muguit gn vermiethen.

3m 3. Dift. Nr. 52 ift ein Logis mit 5 Zimmern, einer Garberobe und anderen Bequemlichkeit auf Allerheiligen zu vermiethen.

3m 5. D. R. 116 ift eine freundtiche Wohnung von 3 Zimmern, Ruche und allen Bequemlichfeiten sowie auch ein möblittes Zimmer mit Schlaffabinet auf Jatobi zu vermiethen.

Im 5. Dift. Nr. 1 ift auf bas Biel Allerheitigen ein Logis von 5 Jimmern nebft übrigen Bequemlichteiten im 1. Stode zu verniethen und könnte baseilbe auf Berlangen auch früher besogen würden.

Im 5. D. Rr. 184 ift ein Logis von 2 Bimmern, Ruche, fogleich ju vermiethen.

Es hat fic ein raubhariger grauer Battenfanger verlaufen. Dem folder zugelaufen ift, beliebe ihn im 1. Diftr. Rr. 356 abzugeben.

Dienstag ben 27. Juli Olittag fahrt Lohntuticher Uttinger mit einer leeren Chaije nach Wipfeld und wünicht Wirreifende. Wohnhaft Karnergajje 483.

Ein fraftiger Junge vom Lanbe jucht bas Schreinergeichaft unentgelblich zu erlernen. Nah. i. d. Erp.

Gine gut erhaltene Commode von Rugbaumholz wird zu taufen gefucht. Rah. in ber Erped.

Ein mohlerzogener fraftiger junger Menich, ber bie Bierbrauerei eriernen will, findet Gelegenheit. Rab. in ber Exped. b. Bits.

Mehrere junge Bunde (Wachtels hunde) find ju verlaufen im 4. Diftr. bit. 64 Schilbhof. 2

Eine Grube Aubdunger ift ju vertaufen im 4 Diftr. Rr. 283 Gie= phantengaffe.

Gefuch.

Ein mit guten Schultenntniffen ausgerüfteter junger Menich, fautten Charafter unt örpreitig wohlgebie bet, der englischen und tranzöflichen Sprache frundig, von vorzulich schoner Janbickrift, such ein Untertommen, frankrite mit S. S. bezeichnete. Briefe beforbert die Exped. h. M.

In Beubelried (bei Ochfenfurt) find gegen 60 (vielleicht auch noch mehr) fette Schafe ju vertaufen. Rah. im Wirthebaufe bafelbit.

Gin iconer Papageifafig ift billig ju verlaufen. R. i. b. Erpeb.

Diejenige Person, welche vor einisgen Tagen eine große ichwarze **Taube** einfing, ohne bieselbe wieber frei zu lassen, wird hiemit aufgefobert, die ungefaumt zu thun, indem sonst der Eigenthümer genöhigt wäre den Namen obiger Person zu verössentlichen.

Am Sawistag Abend ging von ber Blafluggaffe bis jum Martle eine filberne Briffe verloren. Der rebliche Finder wird gebeten, blefelbe im 2. Diftriff Nr. 393, Blaflusgaffe, abzuarben.

3mei Pfandicheine und zwei Lottos gettel wurden gefunden. Raberes in Rr. 85 in Unterburrbach.

Ein Gelbtafchen mit etwas Gelb murbe Samstag auf bem Martte verloren. Rudgabe gegen Belohnung im 2. Diftr. Rr. 345.

Ein blauer baumwollener Regenfcbiem blieb am Sonntag auf bem Martte fieben. Der Finber wolle solden gefälligst im 3. Dift. Nr. 83 abgugeben.

Einem armen Arbeiter ging gestern ein schwarzer Zuchevock zu Berluft. Man bittet ben Finder um gefällige Zurudgabe in ber Exped.

Es blieb in ber Stifthauger Kirche ein Sonnenichirm fleben und tann beim Kirchner gegen bie Ginrudungegebuhr abgeholt werben.

Im 3. Diftr. Ar. 114, Plattnersgase ist ein Logis von 3 ineinander gehenden Zimmeren nehlt Kuche und jonftigen Bequemlichketen auf Allerheiligen zu vermiethen.

Bei ben untersertigten Accordanten bes 5. und 6. Arbeitssooses in ber tzl. Eisenbahnbau-Seltion Rosenheim sinden träftige Arbeiter igegen guten Lohn dauernde Beschäftigung.

Lohn bauernbe Beschäftigung. Rosenheim u. Groorf, 20. Juli 1858. Die Accorbanten:

Bergelt und Schneebichler. Dregely, Buchhalter.

Buttuersgaffe Rr. 337 ift ein icho= nes Bett zu verlaufen.

Fremden: Mngeine ... bom 25. Juli.

(Abler.) Kate: hednann a. hanon, Nanheim v. Filfet. Stohr a. Breiburg, Leldtenberg a. Berlin, Guftine a. hanau. Ginther mit Jam.. Rath a. Königsberg.

(Brantifier foel.) Riter: Bois a. Renbnry. Etrans a. Britit. Saner, Part. aus Mainz. Beiher, Bermalter a. Serolzhofen. Schiffert, Fabr. a. Deggenborf.

Schiffett, Jave, a. vorgernert. (Rrwpring), Afte: Schundamer a. Batyculf, Friedlinder a. Betlin. Rablen ans Krebt. Jahly a. Dolfenbu g. Br., Reyben mit fem. n. Beb., Reutte a. Cagland. (Comunn.) Afti. Geffere a. Heft. Faber. a. Griff, Faber. h. D. w. D., Demt. a. Janeso.

a. Sintigart, v. Rome, i. Beamt. a. Sannov. Dr. Denmer, Arzt a. Meiningen. Dr. Denmer, Arzt a. Meiningen. (Blitteb. Gof.) Brin. Renfeln a. Wolb-hanfer. Arryber, Poef, a. Coburg. Burfhaner, Cond., a. Schweinsurt.

(Burttemb, hof.) Rfite.: Spielmann ans Beipiga Referftein, Lebrer a. Dreeben. Beticher, Schulbirefter v. ba. Drausberg mit Batin, Bart. a, Straffund.

Wohnungsveränderung.

Fraulein Bod geprufte Behrerin ber frangliichen und englis ichen Sprache, fruber Ergieberin in England und Frantreid, wohnt gegenwartig in ber Sterngaffe Dr. 168 über eine Stiege.

Ru Bevorsiehenbem Wohnungswechsel bringe ich mein reichhaltiges Las

Borhangstoffen

non

me per's

au billigen Breifen in empfehlenbe Erinnerung,

F. J. Schmitt.

Ameiter Abbrud

Band=Ausgabe

Reuem Konversations-Lexikon.

für alle Stande. Romplet in 15 Banben,

mit einer Gratisbeigabe von 123 geographijden und phyfitalifden Rarten, 120 Bilbniffen ber berühmteften Danner und Frauen und 60 Unfichten ber intereffanleften Orte, Dentmaler, Menumente ac.

Cubfer. Preis fur den brofch. Balb.Band, mit 40 Bogen Text und 10 Ctabiflichen 1 Thir. Courant ober 1 fl. 45 fr.

Mule Monate, wenn nicht furgere Termine verlangt werben, wird Ein Dalb-Band ausgegeben. Bas mehr ericheint als 15 Banbe ("O Salb-Baube) ober 1200 Begen liefert bie Berlagshanblung gratis.

Unfer Reues Ronverfations Legiton ift von ber Rritit allgemein anertannt als ein Borterbnd ber allgemeinen Bilbung, neuer, voll-fandiger, beffer und billiger, benn irgend eines feiner Borganger. Es ift auf bas Berftanbnig aller Bilbungsgrabe berconet, bem Bermogen bes großen Bublitums angepagt, enthalt Alles wirflich Wiffenswerthe in ber pragnanteften und angiebenoften form, ift frei von allem Formeltram und gelebrtem Buft, ichlieft alles rein Fach-Biffenschaftliche und nur einer egelufiven Leferschaft Interesiante aus, fleht aber gan; auf dem Sobe-punkte ungerer beutigen Kenntnis und Erfahrung und läßt an Reichhaltigteit und Rabl ber Artifel, an Bracifion und Ausführlichfeit ber Darftellung, bei Beitem Alles hinter fich, mas bie Literatur in Diefem Gad bisher geboten hat.

Ilm mit der wachfenden Theilnahme des Bublifinns fur biefes Rationalwert Schritt balten ju fonnen, ift von bem feither Erfcbienenen ein fimeiter Abbrud nothig geworden, ben wir bauptfachlich für eine Band-Amsgabe verwenden, jurgrößeren Bequemlichfeit berfenigen nen hinjutretenden Gubffribenten, welche ben Bejug in completen Banben bemjenigen in einzelnen Lieferungen porgieben.

Ericienen find ber erfte, zweite, britte, vierte, fcofte und fiebente Band und haben alle Buchhandlungen Brobehefte und Profpette borratbig, um Gubicriptionen entgegen an nehmer.

Das Bibliographifche Inflitut. Bilbburg haufen. Das Bibliographische Inflitut. banblung und 3. Rellner.

Begen bereite erfolgter Berhaftung bes Beorg Daper und Rarl Bein nehme ich meinen unterm 17. b. Dits. gegen biefelben erlaffenen Berhaftebefehl wieber gurud.

Burgburg, am 23. Juli 1858, Der 3. Untersuchungerichter am fgl. Begirtogericht.

Saus.

Wein-Garten.

Montag ben 26. Juli.

Barmonie . Dinfif bom t. 9. Infanteric-Regimente, mo-

bei Cauerfraut mit Anochel, Frantfurter Bratwarite und fonftige Speifen und Wetrante, fowie vertrefflicher Raffee mit Badwert verabreicht merben, wogu ein bodberebrliches Bubli. tum höflichft eingelaben wirb

XII 26! 25/7. Erinnerung." V. Ä V 62996668990866686666666

Warnung.

Benn bie gefdiebene Pflaftererefran Apollonia Schwab in Burgburg ibre verlaumteriiche Bunge und gemeinen Schimpfereten nicht im Baunic halt, jo merben gerichtliche Gdritte gegen biefelbe eingeleitet.

Sulsborf, 27. Juli 1858. Dichael Breitenbad Dem Graulein Mnna 23 .. 1 ... # gratulitt jum boben Ramensfefte unb municht 3hr viel Glud

Es gratulirt berglich jum Ramens: fefte ber Fraulein Minna R. im Dahnenhof

Bie gefiel Dir bie geftrige gunftige Bafferparthie ?

Mein Red! Mein Rod! B . . b . I.

Das in Dlaing erfchienene Allgemeine

Handels-Adrefbuch

von Deutschland, Defterreich und ber Schweig ift ftatt fl. 12. ju bem blut-gen Breis ven à 3 fl 36 fr. in nenen Eremplaren vorrathig in ber Etabel'iden Bud: und Runfibands lung in Burgburg.

In zweiter Musgabe ift ericieuen und ju Burgburg in ber Stabel's ichen Buch . und Buch = und Runithandlung für 4 fl. 3 fr. ju haben :

Caffel's Raufmann im Gefchaft

und auf bem Comptoir Bebeutenb verbeffert und vermehrt. von II. Maper.

Lebrer ber Sanbelemiffenichaft in Daing.

Getraute: 3n ber Bfartfirche ju bang:

Aart Maire, Lebent ber Stenggrobbie bobier, mit fiel, finna Borbora hufig ron bier. In ber proteit, Affricht: Ton beiter, Buffer; Begiebert, Buger und Gelberneister in Remlingen, mit Barbara Weispert, 2000 Berbara Beispen

ner in Bemitingen, mit Barbara aufmann bon Begnife, Baftert, Barger n. Garticoner babler, mit Barbora Sauer, Anopfmacher-mirfteretochter babler.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Bargburger Stadt. und gand bote erideint mit Ausnahme ber Sonn und hoben heiertage taglich Radmittags 4 Ubr.

Als wöchentliche Beilogen werben Dienstag, Donnerstag u. Samstag bes Unterhaltungsblatt Ertraffelleiten mit bekenftijigen Inhalfe d ineachen.



Der Pranumerations-Preis beträgt babier mon. 15 fr., viertelj. 45 fr., auswärts bei ben fgl. Poftanfialten monatlich

18 fr., viertelj. 54 fr. Inferate werben bie breifpaltige Belle aus gewöhntider Sorift mit 8 Rreugern; gebere nach bem Raund ber vechnet. Briefe u. Gelaber france.

Jahrgang.

Gilfter

Dienstag cen 27. Juli

1858.

Gaterang II. Gifenbahnjuge. Eilang. Boffaug. warerang 1. 980 Racte mit Berionen-Bei. 204 antunge tall perfonen-Bet. Unfunft pon Bambera 494 Mbembe. 912 Bormitt. 28 Weittage .ut Berfonen-Bef. 3 frito mit Berfonen-Bef. 8 frit mit Berfonen-Bef. 124 Mittage mit Perfonen Bef. Mbgang nach Frantfurt Antunft von Frantfurt Mbgang uach Bamberg 446 Mbenbe. 900 Pormitt. 917 Borntitt. 500 Abenbs. 10 3 Bormitt. 143: frilb mit Berfonen. Bef.

Cikadgen. Rad Ansbad is U.Radis. Respenision 19, II. Kilitas. Orbeiterg üter Sifasischen 4 lt. frig. dese Bereichen 6 II. Kirchel. Performitien. Rad Kindbed 6 II. frid. Ansther 10, II. Scholer 20, II. Schol

Tageneuigfeiten.

Af 6 a fien bur 9. 31 öffentl appellationszerichtliche Being am 91. 13e, winde an Berning des ledigen Schaftlechie Beit Renter von Erlach gegen das ichn wegen Bergeben des Diebfable zu einer viermonatigen in einer Zwangsarbeitsanftal zu erftigenden Gengenisterate verurheltende Extenning des t. Bezieffszeriche Bürzings vom 29. Mai 1. 3rd. abhin ertanti, das das genannte Extenuting im Schuldundpruche bestänigt, im Erfachalspruche der bahin abganhabert vorte, daß der Beisglich, wonach die Erafe in einer Zwangsarveitsanftalt zu erstehen inf. gefrüchen wurde.

Se. Maj. bier König haben geruht, ber protest. Filialgemeinde gille bog, McUrchfiedt, jur Erbaumg einer Bisariatwohnung be Bornahme einer Gollette in ben protestantischen Kirchen ber Regierungsbegirte biedseits bes Rheims au gestaten.

Die Schuffelle am Schwartel ju Frammerebach, Lbg. Lohr, wurde bem Schulverwefer Jatob Eftenfelber von Breitenbuch übertragen.

Wie wir vernehmen, wurde heute morgen ber Bertauf ber Martinengo iden Sammlung abgefchloffen; biefelbe wird nach Paris tommen.

Das 5. Jägerbataillon traf heute Morgen um 87,4 Uhr mittelst Extraguges von Forchbeim hier ein, und wurde im Bahnhoje von ber hohen Generalität, der Diffnictfarps und der Auft beiet Siefgerinentsemplangen, sowie sich auch viele biefige Einwohner eingefunden hatten, das früher in Garnison hier gelegenen Batallon zu begrüßen. Rach viertelsindigen Aufenthalte sieht sich der Aug wieder in Bowagang.

In bem Angenbliet, wo überall über Fruterwangel gestagt wir, it vielleigt bas von ber Seitightif für pratitigte Landwirtslädeit geschlierte Berfahren zur Aufrebwahrung vom Maulberer und Beinblittern nicht ohne Interesse. Diese Blätter werben in Schichen von 40 bis 20 Gentienteres Diet in verschieften gesenne Dehltern, Tomen ober Batten u. f. m. feh gepadt, und zwischen Legen inder mehr der gewel inder Schieften Seiden Sein gesternt in ihrem man 2 is zwei losser Schieften Seidelten Sein gesternt in ihrem man 2

Pinnd Salz auf einhambert Pinnd Blätter rechnet. Nach nub nach entifiedt im Juntern ber Blättermaffe eine Ghrung, welche fich bis an den Umsang ausberitet und in bem gut verschoffenen Gefälste eine farte Entwickfung von Kobsenflumter veranischt. Delfen Berfahren ist übeigens auf alle Blätter an einbbar, nur liefern die Maniberer, und Berinklätter in bejonders gutde Blichuter.

Der Martstieten Kaltennerheim, von bem an 21. Juni ber virte Tehl inderbernante, bat am 24. b. M. Mittag in einem Zeitraume von vier Stunden die große hälfte feiner nech gestabnenen Gekabe burd ein abermaliges größliche fruer verloren. Tabei find Rickennub Edule ein Naub der Flammen geworden. Diele Bewohner hat das schwere Geschäft gum zweiten Wale betressen, die aus ihren vor einem Monale gestädert. Webnitätien in andere Wehnungen übergesiedett waren, die gesten verbrannt sind. Das Unglind ist um ogrößer, als bereils ein Theil der Ernte im Dorfe war und mit verbrannt find. Das Unglind ist um ohn wiederbeaunt ist.

In Bezug auf den gestern sichen gemeldeten Brand gwäch, daß während bes geuers die mannliche Weddlerung des Ortes größern theis auf dem Felte beschlieftigt war, und die dereilbe auf dien Felte beschäftigt war, und die dereilbe gur hilfe berieft kam, war das Unglich sich geschen. Der armen Familie beibrannten alle ihre Wintervorrätze für sich, sowie sir die Felte Mintervorrätze für sich, sowie für ihr Wich, Wente wird wird vernachtige Jilfe, die sehr Roth funt, rettend einschreiten.

Barreuth, 23 Juli. In ber feutigen öffentlichen Sigung bee Stadtmagilirete wurde die bezäufich der Versähung ber Nerdscrupt-Elenbahn mit den Oft und Sabbahnen burch einen Bahnbah von Bapreuth nach Amberg im Namen der telben Gemeinber-Alleigter unt worfene Beriteftlung am Seine Wafelfät den König und bie beiben höhighen Stadtsmittlerten des Janen und best den dehen der Schreiben Auftrag der Spandels und der Sifentlichen Arbeiten zum Belchluß ersheben.

Munden, 25. Juli. Die Gifenbahn von Rofenbeim bis zur Grenge Baperns bei Kleferefelben foll am 1. August und bie weitere Strede bis Ruffein am 1. Oftober eröffnet werben. Rach einem in ber Magistrats stung erstatteten Refrest tigen 28 Schucke um Schreiberskonzession für die Stadt Minden 1. b. Jar vor, 3. esk konzessionen flub erledigt. In Munchen bestehen gegenwärtig 221 Schneibergewerde, welche 600-650 Gesellen burchschultslich beschäftigen.

Munden, 25. Juli. Nach Briefen aus Peters begeben, seinern bab nach ber Eabe b. M. beoorfiechen ben Radtefe bes Königs von Breugen in Potebam eintreffen. Der Aufenthalt ber Kaiferin durie fich ist nach Antumft der Königin von England verkängeren.

Bicebaden, 22. Juli. Die Ständeversammlung hat in ihrer geitrigen Sibung einen Antrag auf Wieder einfuhrung bes Chaussegliebel abgesehnt, dasgen ben Ausschußuntrag wogen Ausschung ber Hagarbspiele beinahe einstimmig angenommn.

Bonn. Der Theaterbireftor Beigel- hat fich er-

Ju Berlin wird wegen großer Baufälligteit ein Jaus abgebrochen, welches zu Eine bed worigen Jabraus als bas bedannteite Tanglofal fungirte, und auf bessen Bolipter Augustini" bas befannte Liev: "O bu lieber Augustini" genacht wurbe.

Micn, 21. 3ml. Sabbir febt noch (im naben Baben), aber bie Arzie ertläten ibn für einen verlorenen Mann. Die Waffereindt hat fich in feinen Extremitäten in einem Grabe ausgebilden, abg er Rag und Racht fibend im Bett gibringen muß, um abmen zu fönnen. Sein Bewigfein fellig und feine Seifelsektäfe führ ofen der Bewigfein fellig und fine Seifelsektäfe führ fellig und festen Lagen hat er fick felbt felle Grabbirtit verfatt.

Bafel. Die vom Züriche fielt heintehrenden preiserteinen Ginger wurden mit Kanvenebonner empfangen und von Dr. Schaub im Bahuhof natt einer Ided bryflischwinight. Nach dem Ehrenvein, der in fliberren Gradelin herungsboten ward, benogte fich der Aug in die Tochten der Auftrelle der Auftrelle der Auftrelle der Greiche der Auftrelle von Auftrelle geschmicht. Aus den Auftrelten wurden den Auftrelte geschmicht Aus der Auftrelten wurden den Auftrelte von Auftrelte der Auftrelte von Auftrelte von Auftrelt von Auftrelte vo

Baris, 24. Juli. Frt. Cocillard, bie Tochter bes qu Dichebach ermorbeten franzis. Confuls, eine hublich, ichlante Brünette, ift in Baris angetommen. Eine breite, noch nicht vernarbte Wunde im Gesicht zeugt von ber Tobestafabe, bie ibr brobte.

 mit der Becissierung der Yagiere, Compons u. s. m. beaultragte Beantt, sedemal, worm ein Goupon zur Begablung an der Kalse eingereicht wurde, schrieber ieinere zahlung an der Kalse eingereicht wurde, schrieber is kieden Auf die Coupons, welche aledam bezahlt wurden. Bei einer gewissen Migal biefer Coupons machte etwa der einer gewissen Migal biefer Coupons machte etwa der Jeichen aber so, daß man es leich wieder wegmachen fronnte, und bedrags dieselben nebt einer Lissferfis der Bordereau seinem Frunde, welcher sich dann die bereits bezahlten Koupons noch einmaß ausbezählen ließ.

Ans Alexandrien vom 18. d. wird berichtet, daß Christen in diefer Stadt bedroft und insulitit, die bessen des des besteht und infullit, die bessen ben 8000 Mann und bie energischen Magnahmen, welche ergelisen worden, heben jede Besorgnis einer Gefabr.

Deutidlant.

Frankfurt, 23. Juli. Der Ausschuß für die Aufhebma der Spielbaufte ist in Holge bes bereffenden preußischen Antenges in ber leigten Zeit wiecerholt zur Berathung aufammengetreten Wie man hört, wied ber großerzsgliche obendurgliche Gestande, herr d. Eiterbecher, welcher die fer Angelegaubeit ein besonderes Intelle guneubet, bemnächt in der Bundesversammlung seinen Bericht erfalten.

Perufee. Berlin, 24 Juli. In ber holfteinithen Angelegenheit ist bie Lage ber Dinge seit einigen Zagen wesculich veräwert. Während es anfange seine, als ob die Medricht der Bundesbertammtung sied im Sinne eines Eingebms auf die dinsilien Borlichfage erte seinschen wirte, ferti jegt die Ansicht, daß die danischen Auflich auf die Krittlienkomunisen im Betramtel girt und bermand die Erctulionstommissen in der die Bertramtel gertren habe, wieder in den Botetegrund. Berhandlungen barüber zwischen ben beuts sehn Regierungen sowehn noch.

Coursbericht vom 26. Juli.

Geld-Cours vom 26 Juli.

Piddien 9 5. 26 - kr., 4ts., press. 9 5. 1814 kr., Hell-10-8-81 9 8. 35 - kr., Hashdreden 5 5. 30 - kr., 20-Fraskerst. 8 6. 21 - kr., Ragl. Swerrigus 11 5. 42 - kr., Gold pr. 2. Pr. 6. 800, Press. Tilr. - 6. - kr., 46s. Kssennw-16. 45½ kr., Diverse Kansensch. - 8. - kr., 5-Franken Tilr. 3 5. 20½ kr., Bisch pr. 2. Pr. 6. 52 § 25 - kr., Dollar is Gold - 8. - kr. Wechsle and Wise k. S. 113½ P.

Mainwärme: fruh 10 Uhr 15 Grab.

Antunbigungen.

Befanntmachung.

Auf Anrufen mehrerer Spoothefenglaubiger wird bas Mobnhaus in ber Augustinergasse, 3. Diftr, Rr. 208, geschätt auf 44000 ft., nachem an ber erlien Ertigleiagiabet der Schäbungswerth nicht erreicht wurde Diettwood ben 18. August 1838 früh 10 1160

m biegerichtigen Gefchältsmuter Hr. 16.16 nach Maßgade bes § 64 bes Hypothetengeiebs und der Syden – 101 ber Novelle vom Jahre 1837 nuter ben at der Griefslägsfahrt bedantt gemacht verbenden Bedingungen wederschild verflichen, wegu Kaufslichbaber mit dem Bemerten eingelaben werden, daß der Zulädig oder Musflich auch ihr der Stellen verflicht auf den Griefslich und der Stellen verben, daß der Zulädig oder Musflicht auf den Schäungswerth ersolgt. Würzugbarg am 16. Juli 1888.

Ronigliches Landgericht. Seuffert.

Biefner.

Befanntmachung.

In einer Untersuchungefache ift bie ichleunigfte Bernehmung ber beiben Dienftnechte Rufpar Dofmann aus Bellingen, t. Landgerichte Rariftabt, end Johann Rupprecht aus Fruchtmangen vringend nothwentig. 3ch erfuche baber um Recherche nach beren Aufenthaltsort und unverzügliche Mittheilung bes Graebniffes.

m. ber it Beleinen

Brichen

Ba

et ba8

naden

it ber

bereits

t, b:§ betien

18401 SHE.

Citt

N.

INI :37

art

ire

ntë

eng

rio.

gog.

(S.

int

ts

be

ž:

ì

Burgburg, 25. Juli 1858. Der I. Untersuchungerichter am t. Bezirtegerichte Burgburg. Dr. Aura.

Maufgesuch.

In eine neu eingurichtenbe garbes rei wird gefucht:

Gine große Dange, ein Blaufarbteffel, einige anbere gur Far-berei geeignete Reffel und eine Indi-gomuble.

Befiger folder wollen fic an bie

Rebattion bes Sammelburger Ungei= geblattes wenben.

Gin neuer Mnibos 11/2 Bentner fdmer und ein faft noch neuer Blafe: balg ift ju verlaufen bei

Grobn vor bem Renumegerthore, Reuban.

3m 3. Dift. Rr. 320, Rittergaffe. ift ein abgefchloffenes Logis mit grei beigbaren und einem unbeigbaren Rimmern nebft allen Bequemlichfeiten gu vermiethen. Much ift bafelbft eine Werts fatte und ein Pferbeftall zu vermietben.

3m 4. Diftr. Dr. 30 ift ein Logie auf Allerbeiligen an eine rubige Familie ju vermiethen.

Gin junger Wann fucht bis 1. Muguft eine Stelle ale Ruticher, Saustnecht ober Muslaufer. Raberes in ber Expedition.

Bei bem t. Rentamte Boltach taun ein im Steuerbefinitivum volltommen bewanderter Amtegehilfe eintreten. Bewerber wollen fich unter abschrifts licher Anlage ihrer Zeugniffe an ben Amtevorftanb wenben.

Sauer, t. Rentb.

Gin Meines Quartier (Mezane) von 3 Bimmern, Ruche, Solgboden ic. ift in ber Rage bes Marttes 2. Diftr. Dr. 345 auf Allerheiligen zu vermietben,

Auf bas Biel Allerbeiligen finb in ber Bantgaffe 2. D. R. 287 3 gang neue abgeichloffene Quartire mit ichoner Musficht auf ben Dlain, iches mit 4 tapegierten Bimmern, Alloven, Ruche und Magefammer, ferner gwei abgeichloffene Wohnungen jebes mit 3 Bimmern, Altoven, Ruche nelft allen anderen Erforberniffen an folibe Fa: milien gu vermiethen. Much finb 2 gang neue Raben mit Labengimmer bafelbft ju vermiethen, welche ichon fruber noch bezogen werben fonnen. Rab. bei Spenglermeifter Graf.

2. Dift. Dir. 20, lodigaffe ift ein Logis von 3 Rimmern neuft allen Pes quemlichteiten fogleich gu vermiethen.

3m 1. Dift. Rr. 921/2, Ballgaffe, am Bahnhof ift ein Logis von 2 Bimmern und allen übrigen Bes quemlichfeiten bis Allerheiligen zu vermiethen. Much find bafelbit verfchies bene Grabfteine um billige Breife gu haben und werben auch auf Beftellung gemacht.

Bu verfaufen eine Cammlung Reh: & Birich: geweihe im Innerngraben R. 122,

3m 3. Diftr. Rr. 114, Blattners: gaffe ift ein Logis von 3 ineinander gebenben Bimmern nebft Ruche unb foufligen Bequemlichfeiten auf Allerbeiligen gu vermiethen.

Der Gebante überfliegt ben Raum. 26/7.

Warnung Der Unterzeichnete marnt Jebers mann auf feinen ober feiner Frau Damen etwas ju borgen, inbem er hiefur burchaus feine Bahlung leiftet.

Schullebrer. Die auf morgen ben 28 b. Dits. im 2. Dift. 3tr. 271 anberaumte Ber-

fteigerung findet ipater fiatt, worüber Ungeige noch erfolgt.

Derjenige, welcher am vergangenen Sonutag ju Ranbersader im Baren fich einen grunseibenen Regenschirm jueignete wird aufgeforbert binnen 3 Lagen benfelben in ber Expeb abgugeben, mibrigenfalls fein Rame veröffentlicht und gerichtlich belangt wirb.

Gin fdwarg und weißgeflichtes junges Ronigebuntchen ift entlaufen. Abzugeben im 2 Dift. Dir. 109 gegen Belohnung.

Gin grunfeibener Regenichirm ohne Zwinge, mit biruformigem, bol-gernem Sandgriff ging verloren. Der Finder wird gebeten, ibn D. 1 M. 277 gegen eine Belohnung abjugeben.

Gin Rinberftrumpf murbe gefunben, Raber, in ber Erpeb.

Bon ber Franistanerfirche bis gur Dompfaffengaffe ging ein filberner Armreif mit 2 Rettchen verloren. Dan bittet um Rudgabe gegen Belohnung in ber Erpeb.

Gefuch.

Gin mit gnten Schulfenntniffen ausgerufteter junger Denfch, fauften Charaftere und torperlich mobigebilbet, ber englischen unb frangofifden Sprace fundig, von vorzüglich ichoner Sanbidrift, fucht ein Unterfommen. Franfirte mit S. S. bezeichnete Briefe beforbert bie Expeb. b. Bl.

In Reubelrieb (bei Ochienfurt) find gegen 60 (vielleicht auch nech mehr) fette Confe ju verlaufen. Rab.

Gin iconer Papageitafig ift billig gu vertaufen. R. i. b. Erpeb.

Mehrere junge Sunde (Bachtels hunbe) find zu verfaufen im 4. Diftr. Rr. 64 Schilbhof.

Gine Grube Rubdunger ift gu verlaufen im 4. Diftr. Rr. 283 Gle= phantengaffe.

Unfere beute vollzogene ebeliche Berbinbung zeigen wir theilnehmenben . Bermanbten und Freunden biemit ergebenft an und empfehlen uns beren fernerem Bobiwollen.

Burgburg, ben 27. Juli 1858.

@. M. Sertmann aus Marttbreit. Staria Bartmann, geb. Gens.

Erwidernng.

Auf bas Inferat meines Brubers Dichael Breitenbach, Maurers von will sas zintera mettes dructer victorie for da deserinize, mas ich Suleter bom geftigen Blatte, erwöhre ich zo, ich al da deserinize, mas ich über ibn und icht charatteriofes Benehmen gearn untere Sowefter geäußert. Abde, teine Berläumbung, ondern Wöchfeldt ist, die ich ihm beweifen fannt. Ich gesärtige ietne Klage und demerte, daß deribe als Pilitorergiffener Bornund von mit dereild verfügli ist, meit er die Allimente für das außerschliche Klind meiner Schweifer nicht begabtt und mie zu vermuchen gam Zrunte, dern er icher eigeben ih, dermehet, fo daß er in Naufgeb den der mertten Artitel gegen mich einruden ließ.

Misollonia Schwab, Bflaftererefrau.

Befanntmaduna.

Rachbem die neue Kreis-Guthindungsanstalt babier pollitandia eingerichtet, bie bochften Ort's erlaffenen Sabungen in Bollgun gefett find und burch bodfies Restript bes Staats-Ministeriums bes Junern beiber Abtheilungen vom 27. Mai b. 3. Rr. 4351 ben bebammen ber Stabt Burgburg und Umgebung berfelben in einem Umfreife pon brei Stunden unterfagt ift, Somangere und Rreifende bei fich aufgunehmen, fo ficht fich bie Bermaltung veranlagt, in Radiftebenbem bie Bebingungen befannt gu machen, unter melden bie Aufnahme in bie tonigliche Rreis Entbinbungsanftalt gulaffig ift.

Die Berpflegung ber Schwangeren und Wochnerinen geschieht in 3 Rlaffen,

und find die Berpftegungegebuhren feftgefiellt mit taglich: 1 fl. 30 tr. in ber I. Rlaffe,

- fl. 42 fr. in ber II. Rlaffe,

- fl. 10 fr. in ber III. Rlaffe.

Sang Unbemittelte werben auf Borlage gerichtlich legaliftrter Urmuthe-Beugniffe in ber III. Rlaffe unent jelblich verpflegt.

Bernögliche Schwangere und Gebarnde folnen nur in ber I, ober II. Berpflegungollaffe Aufnahme finden, find von der Benutung jum Lehrzwecke frei und haben teinerlei lätigen Berbindlichteiten zu erfullen.

Die Berfonen ber I. Rlaffe bewohnen einzeln ein geraumiges mit bem wunschenswerthen Comfort eingerichtetes Zimmer, mabrent jene ber 11. Rlaffe au 2-3 in einem geraumigen mit allen Beburfniffen verfebenen Rimmer untergebracht merben.

Bei ihrem Gintritte haben fie bie Berpflegungegebuhr fur 1 Monat, ober minbeffens fur 14 Tagen entweber baar ju beponiren, ober fur bie Be-

jahlung fichere Burgichaft zu leiften. Die Bfleglinge fammtlicher 3 Berpflegungotlaffen haben aufer bem Berpflegungegelbe an Riemand Beiteres - unter welcher Form es immer geforbert werben wollte ober follte - au gablen.

Das gesammte Berfonal ber Anftalt hat bie Berhaltniffe ber Pfleglinge ale Umte Geheimniß ju behandeln und wird ftrenge barüber gemacht, bag

bles lettere unter teiner Bebingung verlett werbe. Denjenigen Pfleglingen ber I. und II. Raffe, welche ihre Riebertunft

gebeim ju balten beraulaßt find, wird beftimnungsgemäß bie größte Berichmeingenheit nach Albem jugefichet. Die fgl. Kreis-Entbindungs-Anfialt ift jwar junacht fur die Bedurf-nife des Argierungsegirte Unterfranken und Alchaffen durg befilmmt, allein bie umfaffenben Raume berfelben gekatten auch bie Aufnahme bon Pfleglingen aus anbern Kreijen bes Konigreichs und aus bem Aussanbe für die 3 Berpflegungetlaffen, wogu auch hobe Ermachtigung ertheilt ift.

Beiter gewunicht werbende Aufichluffe werben bereitwilligft ertheilt. Unmelbungen gur Aufnahme in ber I. Klaffe wollen einige Tage por

bem Gintritte brieflich ober munblich gemacht werben.

Burgburg, ben 1. Juli 1858. Die tyl. Bermaltung ber Rreis-Entbinbungs-Anitalt. Der igl. Bermalter

Der igl. Direttor v. Scanzoni.

Dorner.

Liedertafel.

Morgen Mittwoch den 28. Juli Probe.

Aufung 8 Uhr. Ber Ansschuss.

Sangerbund

ben Dienstag Abent 81/2 Uhr Brobe.

Morgen Mittmed Harmoniemufit in ber Echneiber'iden Brauerei.

Alte Mainluft

am Burtarberthore. Morgen Mittwoch ben 28. Juli

Production abwechfelnb mit Streich Orchefter vom Dufit Corps bes t. Lanbmehr-Regi= mente. Anfang 5 Ubr. Abente große Bartenbeleuchtung, mozu ergebenft eine

Einladung.

Conntag ben 1. August Balbpars thie auf bem

28 illfomm bei Reupeleborf.

gelaben mirb.

Aöhler's Aeller. Stute Dienetag, 27 Juli Artilleric-Musik.

Fremben:Mnjeige

bom 26. Juli.

(Abler.) Rft.: Enberoine. Cachfen. Beiber a. Rheib. Rofer a. Etuttgart. Dorr a. Atft. Birbeli. Burgerm. a. Brantboly, Graathome, Rent. a. Dabamar Ciiberichiag. v. Gagen, Regierunger. w. Woiff, Rreier a. Dlagbeburg.

(Brant. Dof.) Afti: Rieberheitmann aus bemburg. Rebaftanm a. Bieberwern, Breistaga, Comft, Beig, f. Rommiffar a. Runden. Richtlad mit Frau, Bilvat, a. Cenbilugen. Eimpert mit Tochter a. Melleldiatt.

(Rroupt.) Rit: Berrfurth a. Duraberg. v. Raiberg a. Bayreuth. v. Winsheim aus Litrecht. Mr. Boods m. Fr u. Beg. Rent. a. Coglaud. Mr. Sait m. Got. a. England. a. Cagland. Mr. patt m. Bot, a. Comman-(Edwon.) Rft.: Ecwarzichtte a. Franft. Jahu a. Seibelberg, Liebmonn a. Farit. Then, Buch, a. St. Gallen, Riefer, Rechis-ann. a. Commerhaufen.

(Burtimb, hof.) aft: A. Gnrichet, B. Gurichel und Graifern aus Auflerbem. Schauerer a. Munchen, Cichrobt a. Catlernbe. Dammer a. Main, Geligmann a Coin. Scheitlein a. Gt. Gallen. Lapp a. Rigingen. Comit, Befth. a. Berebrud. Brau Leiven-

Getraute:

3m ber proteft. Rirde:

Friedrich Cherhard Achotine Sorimann, Burger und Raufmann ju Marfibreit, mit Maria Mathilbe Gene, Kanfmanne-Tochter von bier.

粉粉

seilagezu #r. 177 des Wurzburger Stadt-und Landboten

Antunbigfuligentinnbie

Gu rotablie Prubufte i Begetabilifche Baartinetur. Gin unicablices haarfarbunge.

Carl Bolgano.

Befonntmachung.

Borbehaltlich hoberer Genehmigung werden bei ber Detonomie-Kommif-

fien bes unterferrigten Regiments am Alburatage 9 Uhr nachftebende Monture zt. Materialien fur die Garnifenen Augeburg, Dillin-

gen, Jugelftabt und Rempten im Bege ber

allgemeinen idriftlichen Gubmiffion an den Benigfinehmenen aus Lieferung vergeben werben, nämlich 242 Ellen Steifelinvand, das Pateriole in 748 Pr. Bundschuber und 665 Pr. Halle filtel, seben auch biele beinen Gegentlände im gefertigten Justande, 100 Pr. Borfaute. 764 Sind Reitholenskalbielle, 708 Pr. Sechien von Fred. 866 Fr. Soblen mit Arten, 43 Bib. Ichwarges Ambolever, 210 Ellen 1/2, breiten Grabl, 531/2 Ellen 1/3, breiten Kopfpositerpoild, 1031/3, Ellen 1/3, breiten Gadjwild, 653 Ellen 1/4, breiten Grabl zu Krantentleibern und 133

Bleichlautenbe Gremplare bes Bebingnigheftes liegen vom Tage ber gegenwartigen Befanntmachung an in ben Rechnungs Rangtelen bes 1. Jufan-terie Regiments in Munchen, bes 3. Injanterie-Regiments in Augeburg, bes 9. Infanterie-Regimente in Bargburg und bes 14. Infanterie-Regimente

Regimente Commando frantirt eingefaufen fein, und wird anobrieflich noch auf die Befilmmungen lit. I. ber allgemeinen Submiffions Bedingungen auf-

Im Uebrigen wird auf bie biesfeitige Ausschreibung vom 5. b. 3rs. ingerefejen, und duf die Beftimmungen lit. m, n und o ber allgemeinen

Submiffionebebingungen befondere aufmertfam gemacht. Augeburg, ben 21. Juli 1858!

Das Kommando bes igl. 3. Infanterie Regiments (Pring Carl). Mand, Oberft.

Mecht Berger Leberthrau

empfichlt

Juli

Tei.

J. Schäffein, Darftgaffe.

Dunft- und Ginmachglafer

wie fteinerne Ginmachhafen find in jeber Art bei mir ju billig ften Breifen vorratbig, besonders ichoch mache ich me'ne geehrten Abnehmer auf meine neuen Conferve Glafer mit Glaebedeln aufmertsam.

Philipp Treutleine m

Glaubiger-Ladung.

Der früher babier und water in Augeburg und Munchen wohnhaft ge-welene Freihere Otto von Lutgenborf Leindurg, jur Beil Beamten bei der administrativen Bibliothet bes f. f. ofter, Ministeriums bes Innern gu Bien, bat mich mit ber Ordnung feines Schulbenwefens beauftragt 3ch erluche baber allebiejenigen, welche aus w. 6 immer fur einen Rochts-

titel Forberungen und Anjpriche an ben Benannten gu machen baben, folde binnen vier Bochen bon bettle, unter Beilehung ber Rechnungen und ber eine in handen bedene Schulbegemente, fchrift til ch bei mir anzumelben. Warzburg, am 24. Juli 1858.

Dr. Warmuth t. Rechteanwalt

Gin Louis mit 2 bigus Rimmern nebft Erforbetniffen; febech ohne Mue. Acht, in Mitte ber Stabt, ift ju vermiethen. Raber. in ber Expedition.

9m 2. Dift. 3 Mr. 280 nichte berne Bommerebader ift ein heigbares IME Janengtunner mit einer Kammer auf

Bon einer Bachetuchandlerin unbefannt mober - blieb per einiger Beit ein Baquet Bachetuche welches bis beute nicht abgeholt murbe. Diefes jur Offentunde bringens, tann folden gegen Erfat ber Ginradunge. gebuhren bei mir in Empfang genoms men merben.

Sommerach, ben 25. Juli 1858. & & obrentois.

Sonntag ben 25. Juli murbe im Dom nach ber 11 Uhr Meffe in ber erften Bant von einer Dame ein neuer blanfeibener Schirm (en fam can) gegen einen atteren von berfetben Farbe vertaufcht. Die ber Umtaufch ju er-folgen bat, ift in ber Erpebitien gu erfahren.

Gin Bimmerfebluffel murbe perforen. 11m Mudgabe in ber Erpedition wird erindt

Geftern verlief, fich ein junges fleis nes Sund ben m. S. mit rothem Saleband. Man bittet basfelbe im Dift. Rr. 4 gegen Belohnung gurndgubringen.

Bwei Wfandicheine murben verloren. Dan bittet ben Finber fremut= fich um Burndgabe in ber Erpeb.

Bei Weißtufner Dobr Bittme blieb ein Regenfchirm fteben und tann bafelbft abgeholt merben.

Bon Burgburg bis Gelmftabt mutben bor circa 8 Lagen 1 Bad leere Gade verloren. Man erfucht ben Finder freundlich, folche im Gafthaus gur Stabt Frontfurt abjugeben.

Mühlsteine

find in Burgburg friich angetommen. Raberes in ber Erpedition.

Econes Mornfirob ift gu rer: taufen bei R. Sugla in ber Gemmele.

Gin noch neuer 3willing mif borjuglichen Damaftrohren und ausgezeichneten Schlöffern ift zu vertaufen. Bo? fagt bie Erp.

Das Daue, welches Bojamentier Gopfert in ber Schuftergaffe feither in Diethe batte, ift auf 1. August jogen werben. Rab. bei Bbit. Sturm.

3 neue Laben mit Labenzimmer, und i Wohnung von 4. Jimmern, Kliche ac. find zu vermiethen. Nahr im 2. Dift. Rr. 374

Auf ber Theaterftrage Nr. 199 ift ein Logis ju vermiethen.

agezn Mr. 177 des War Burger Stadt- und kandboten

Bekanntmachung idnilin B

Forberungen an ben Nachles bes babier am 29. Juni be 3rs. ver-florbenen Wittwere Johann bebfint von Lengfelb wollen bei bem Unter-geichneten als gerichtlich Bevollmachtigter bes Inteffaterben binnen 4 Wochen. angemelbet merben. Tinou

Burgburg, ben 28. Juli 1858. duri Holzano Br. Friderich, Reditaumalt,

Der biesjabrige Laurengi-Martt babier wird Conntag ben 8. Muauft abgehalten, was hiemit ben Martibefuchenben jur Renutnifinahme Just Ker lags 6 Her

Marttheibenfelb, ben 24. 3nli 1858. S. Biegler, Borft.

Befanntmachung.

In ber Drittibeilungsfade ber Margaretha Riegler, Bittme von Rot-tingen, ficht Termin zur Liaubation ber Paffben auf Freitag den 20. Luguft i. 3es. Bormittage o Uhr

babier unter bem Rechtenachtheile ber Richtberudfichtigung bei Auseinanberfebung ber Daffe an.

Mub ben 23. Juli 1858.

Ronigliches Lanbgericht. Gichinger.

Schmitt, Affre Giob.

Befanntmachuna.

Ang bem Saufe, 4. D. Rr. 30112, wurde vorgestern einem Bebietten eine filbefrie Spindelugt, flach und Ifein mit gelben Beigern und romifchen 3afen, im Werthe au 5 fl. entwendet.

Man erfucht um Mitwirfung jur Ermittlung Diefer enfwendeten Uhr und bee Thatere.

Murzburg, am 23. Juli 1858.

der Stadtmagifirat.

II. Burgermeifter: Comint.

Gibel.

Befanntmachung.

Mm 6. b. Dite. murbe auf ber Strede vom Gafthaufe gum Roler bis gur Gifenbahn eine 60 Gnibenfinder enthaltenbe Gelbrolle berloren und beren Auffindung nicht angezeigt.

Birgerfuchen um Grabe und Dittheilung eines allenfallfigen Reful tates ober bes etma Cachbienlichen.

Burgburg ben 23. Juli 1858.

-Der Stabimagiffrat. 23. fr.

II. Burgermeifter: Schmint.

Thinly it will the

all arithmite

Bekanntmachung.

Mm 29, por. Dits. murben auf bem Canberglaeld 40 eiferne Rlammern in Gebuiden verftedt, aufgefunden. Es besteht Berbacht, bag fie entwendet murben, und forbern mir baber ben Eigenthumer jur Beliendnuchung feines Rechtes fo wie Jebermann gur Mittheilung bee etwa Cachbienfichen auf. Burgburg, ben 23. Juli 1858.

Der Stabtmagiftrat. B L.

II. Burgermeifter : Schwint.

Domftrage Dr. 178 ift ein freunds liches meublirtes Logis mit Alforen an einen lebigen herrn ju vermiethen:

Gin Logis von 4 gimmern, Ruche, Rammern, Bafchaus, Sof mit Brun-3miritt im Sausgarten ift am 150 fl. bis November ju vermiethen, Raber, in ber Eroeb.

Gine eingeschmittene Stiege von Riefernholg, 22 Schuh lang, 27, Schuh breit, mit 23 Eritten ift au vertoufen. Raber. 4 Diftr. Rr. 27. Betererpfarre gafferfirmenna d . 162

Gin Ranonenofen mit Blech: trommel ift billig ju vertaufen. Rab. in bernErpeben mir fil m

CONTRACTOR OF COME Gin rentables Produften: gefchaft mit Welbe ei ift

in einer St. bt 3. Cl. (Papern) ju bergeben burd bas Bureau bon 3. 3. Mang.

SANCE OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE PA

Gin groker, moberner Bebnftubl maleich Rachtfinbl . in Stabtfebern, von 20 fl. jum Berlaufe im 4. Dift.

Gine gewantte Rocin mirb in Birthidaft fogleich ge,ucht. Raberes in ber Erreb.

Gin fonniges Logis von 2 Bimmern, Barberobe, Ruche, Bobentammer und Bafchaus in bis 1. Revember an eine rubige Sauebaltung im innern Graben 2 D. R. 126 ju vermiethen.

3m 4. Dift. Rr. 299, Danggaffe ift ein Meganentogis ju vermiethen.

3m 3. D. Rr. 190 in ber Bobl. fabrtegaffe ift ein Quartier in ben hof gebend über 2 Stiegen von 3 incinaubergebenben Zimmern, Gpeifc. fammer und Ruche nebft allen ubit. gen Bequemlichfeiten auf Muerbeiligen au permiethen.

Qu vermiethen nentweber. fogleich ober auf Allerheiligen ein Quartier ben & Bimmernjugliche ac. im 4. D. St. 37. I'v and Andr all

Ga ift ein iconer Lleiberichran? mit 2 Thuren, sowie ein gang neuer Rock und Hofe von schwarzen Tuch zu verkaufen. Rab. L. b. Ex. cd.

3m 3. Dift. Dr. 364 find im erfien fo wie im zweiten Stede 1 ineinauber gebenbe beigbare Rimmer, Stuche, Rellerabtheitung und fonftigen Bequemlichtelten auf Allerheifigen gu vermiethen. - 1-19 onramiali

Bei ben unterfertigten Accorbanten bes 5. und 6. Arbeiteloofes in ber fal. Gifenbahnbau Seftion Rojenbeim finder traffige Arbeiter gegen gitten Cobn bauernbe Beichaftigung. Rojenbeim'u Erbort, 20. Juli 1858.

Die Accorbanten :

Pergelt und Schneebichler. Dregely, Buchhalter.

3m 2. Dift. Rr. 1681/2 ift in Logis von 3 Zimmern, Ruche und fonftigen Bequemlichteiten fogleich ober bis 1. Auguft ga vermietben."

3. Dift. Dr. 294 ift ein Logis von 2 Bimmern und Schlafzimmer fogleich an eine rubipe familie ju vermirthen. Wiethen, Raber, in ber Ergebittert

Andrewer in biger Drud von Bonitat Bauer in Birgburg.

Würzburger Stadt- und Candbote.

Der Baraburger Stabt. und Banbe Sote erfcheint mit Musnahme ber Conn. unb boben Beiertage taglid Radmittage 4 Uhr.

Mis mödentliche Beilagen werben Dienstag, Donnerstag u. Camstag bas Unterbaltungebigtt Ertra-Felleifen mit belletriftifdem Inhalte b igegeben.

Eilfter

1

72 15

315 ta

osb

લા ઉ cito

àbri:

Ird

etie 1

sŧ

UIT :2



Der Erenumerations Breis beträgt babler mon. 15 fr., vierteli. 45 fr., ausmarts bei ben fal. Pofianfialten monatlid 18 fr., vierteli, 54 fr.

Inferate werben bie bretfpaltige Beile aus gemöhnlider Corift mit 3 Rreugern, größere nach bem Raume bes rechnet. Briefe u. Welle ber france.

Jahrgang.

Rr. 178

Mittwoch ten 28. Juli

1858.

Tageneutgfeiten.

Das Minifterium bes Innern bat unterm 15, b. bie t. Kreisregierungen beauftragt, genau erheben gu laffen, wie viele baper. Unterthanen (Familien mit Kinbern, bann felbftitanbig ausgewanderte ledige Danns = unb Frauensperionen) aus ben betreffenben Regierungsbegir-ten fich nach Brafilien begeben haben, und welche Rach= richten von benfelben über ihr Loos etwa in ihre vorige Beimath gelangt finb.

Bom "Schematismus ber in Bapern gur Bragis berechtigten Givil- und Dilitararate," nach amtlichen Duellen berausgegeben vom t. Phyfitateabjuntten und Privatber Jahrgang 1868 ericbienen. Derfelbe enthalt eine vollfanbige Aufgablung aller in Banern jur Braris berechtigten Civil- und Militararate, und gmar nach Boligetbifrift, Bohnort, Eigenschaft, Familienftanb, fo mie mit Angabe bes Zeitpuntte ihrer Geburt, ihrer Promotion, Broberelation, ihres Staateconcurfes ober ihrer Schlug. prufung, ihrer Brarisbewilligung und ihres Gintritts in ben Staats: ober Militarbienft. Dabei ift bei jebem Polizeibiftrift beffen Gladenraum und Ginwohnerzahl an= egeben. Diefer Schematismns bietet fonach ein febr umfaffenbes Material, welches jur Beantwortung vielfacher Fragen, fowohl in abminiftrativer ale bygienifcher Begiebung, die genugenben Glemente bietet. Die Gefammtjabl ber jur Braris berechtigten Bergte beträgt 1443, namtich 1285 Civils und 158 Militarargte. Die meiften Civilargte hat Oberbanern, 260, bann tommt Unterfranten mit 218, die wenigften Die Oberpfalz, 102.

Erlebigt: Die tathol. Pfarrei Johannesberg , 28g. Michaffenburg, tgl. Patronates ; Reinertrag 769 ft. 19 fr.

Erlebigt: bie Bfarrichulftelle ju Epershaufen, und Diftr. Schulinfp. Ronigehofen; Reinertrag 356 ff 52 fr. ohne Unichlag ber (fur eine gablreiche Familie ubrigens beidrantten) Bohnung

Deffentliche Sibung ber Bemeindebevoll-machtigten am 26. Juli 1838. Das Gejuch bes Gartners Anbreas Mofer von Trogenfurt um Annahme ale Infaffe und Berebelichungeerlaubnig mit Unna Daria Sohn von Arnflein murbe begutachtet; besgleichen bas Belich bes Beichemleberes Karl Kaultt, sein Wilhfelm a/Nuhr um Inspffinannahme und Berechtichungertaub-nig mit Kaldarina Berling bahler; begl, bas Gluch bes flädtlichen Wegmachers Johann Wirth von Arunftabl wm Jaiasstennahme um Berechtichungertaubnig mit Apollonia Balter von Theilheim; besgl. bas Befuch bes

Chriftoph Darr von bier und bes Cebaftian Rubn pon Obereichendach um Berleihung einer Buttnercongeffion. — Abichlägig wurden beschieden 7 Gejuche um Berleihung einer Schreinerconceffion, 3 Gefuche um Berleihung einer Butinercongeffion, 1 Gefuch um leberfichlung und Ertheilung einer Liceng gum Berfertigen von Corfetten, 3 Befuche um Infaffenannahme, 2 Gefuche um Burger-annahme auf Grundbefit, 1 Gefach um Berleihung einer Congeffion gur Sabritation von Drabiftiften.

Deffentliche Anlagen freben unter bem Schupe bes Bublifume, fowie auch Berordnungen und Strafbeffimmungen befteben gegen muthwillige Befchabigungen. Uns ter biefe Kategorie burfte es auch gehoren, wenn Sigen-thumer von Sausthieren folche Anlagen als Beibeplay für ihre Thiere betrachten, und bier Abbulfe am Blate fein. Go fint g. B. in ber Anlage bor bem Rennweger= thore bie Gebuiche und Baume von Beifen ganglich abgefreifen und gernagt.

Unmittelbar vor bem neuen Thore auf ben Brundftuden an ber holgernen Gifenbabnbrude nachft Smolenet foll eine Runftmuble erbaut werben, weghalb ber bortige Bach eine anbere Leitung erhalten ming, bie bereits burch Abpfledung bezeichnet ift.

Bon ber ven unferem Landemanne orn. Direttor Martin ven Bagner in Rem ber biefigen Univerfitat geichentten Cammlung ift genern ber erfte Transport, 16 große Riften, eingetroffen; 9 meitere Riften fteben in Rom jur Abfendung bereit, benen bann noch 20 Riften folgen werben, welche lettere Gopeabbrude enthalten fol-Ien. Die geftern eingetroffenen Riften enthalte Rupferfiiche und Bucher, die bemnachft erwarteten 9 Riften werth-

Bon ber Ergiebigfeit ber biesfahrigen Kartoffelernte moge biefes Beugniß geben, bag beute in unferer Expebition Spat. Rartoffeln binterlegt murben, welche jest fon bie Große ganglich ausgewachfener Knollen haben.

Mus Commerhaufen wird uns mitgetheilt, ban ber bortige Souhmachermeifter Derter icon am 17. b. DR. in feinem Beinberge auf Commerhaufer Martung welche Beintrauben aufgefunden bat.

Alchaffenburg, 28. Juli. Gestern Mittag traf bas nach Frantsurt bestimmet 5 Jagerbataillon mittelft ber Elfenbahn bierjelbst ein und wurde am Bahnhofe burch bas biefige Offizierstorps nebit ber Regimentemufit begrußt und in die Stadt geleitet. Im Laufe bes Rach-mittags versammelten fich bie Offigiere genannten Bataillone, fo wie bie bes hiefigen Regiments im Cafinogarten, woselbst sich beide Musiktorps abwechselnb bis 9 Uhr Abends produgirten.

Sern Mittag hatten zwei Zimmerkeute bas Unglud, von einem Gerufte der Gasfabrit berunter zu fallen und sich babei mehrfache Körperverlehungen zuzugleben. (Alich). Alg.)

Manchen, 26. Juli. Im Standehause ift man nun bereits mit ber herftellung der verschiedenen Lotalitaten für die Ranmern, sowie mit verschiedenen Reparaturarbeiten beidäftigt.

Munden, 26. Juli. Das papitiche Konsitorium, in Munden, 26. Juli. Das papitiche Konsitorium, in iein jum Erzbischefe von Bamberg erschaft 12f. sinder zu Auflang September statt und es wird in berselbent auch bie Päckonstänstend es gestillichen Ausgeschaft I. Dinkt, Stadtpfarters in Erlangen, jum Bischpf von Augeburg erfolgen.

im 27. wurde in Munchen bas neuerdaute großartige Hotel des Hrn. Schimon "zu den vier Jahredzeiten" in der neuen Maximiliansstrage nächt der igl. Acidony eröffact. Dasielde ist auf das Reichste und Gangendie einareichtet und albit nur allein 120 krembenimmen.

Manube im. Der Fruchtbande liegt wieder gan; bernicher. So gist, wie nan jagt jurchtare Schläge. Die Gerichtsboldzieher in der jenferigen Blatz haben den gangen Lag iber zu thun mit Muhadme gerüchtlicher Atte, worft Kalier zum Beuge der Waare aufgefebert werden. Eine Wasse Getraibe, das auf Lieferung Mitte Kull's vertauft vorben, wie nicht begeen.

Rach einer Einfabung jur zehnten Generalversammlung ber tabelissen Bereine Deutsschends sinder biefelbe am 6., 7., 8. und 9. September ju Köln statt. Aus 6. vorb die Berhammtlung burch ein hochamt im Dom ers ssiger. Im Burche sinde die erste össentliche Berkammlung statt. Im Maria-Skourtssisse wirde bie Einweihung der nummehr vollenderen Mariacijalie vollegen.

Frantsurt, 27. Juli. Mus Anals bes bevorüchemen Abagnes bes. Balaillones vom t. f. bonger 13. Julianterierginnent war beute Wilteg auf bem Rohmselt große Brude, bei melder bes Offigiererspe beisés Batalillons sich vom bem Oberfommandbatten, K.-W.-Lienten and D. Edmerting, bem Riegkommandbatten, Debriften Grasen b. Gottle, mob ben Ossipiertorspe simmtstider Bergangsassische verabssächete.

Bremen, 24. Juli. Heute Abenb trafen die Sweiger Gute mungen beginnetden Schliebenfeite der und ein. Eine 60 Mann fart, die fich auf verschiebenen Begen, weckse sie wei ihrer Seimalt nach Vordveutigland einzeschaften, in Bunstorff aufammengefunden haten, famen sie, von einigen Mitgliedern der Bereuer Schliebenschen geleitet in betränzten Essendannungsgen bier an, und wurden auf dem Perren des Bahntofes wer einer festlichen Angabl Bremer Schlieben empfangen.

Sainover. Rach ben "Taglotat" if bie nuverefeiligte Rofbach, weil fie burch ihre umfangreiche Krinoline das Tertier vor ihrer Wohnung in Befig genommen, und baburch die Baffage gemmt hat, in der Sieung dom 20. Juli. des hiefigen Chhöfingerichts zu 12.
Gyr. Gelbbufte vernützelt worden. Elbir wolfen bei diefer Gelegenbeit ernäugen, das als Grafs für bie Krinoline eine Wiener Velundichwaaren Janobung eine meigefüllt sind, angefündigt bat. Die Unterröde jollen befonder dem Worteft bieten, das sie verbridt ober
beichdigt werden fommen und wegen ihrer Gelombergeben
Wellen bei gefülligere Aufmellungen machen als Kilchein, Granischrobt und Wulte.

Musland.

England. London, 27. Juli. Im Unterhause wer Bertigen generation 2. Berfield, gen. v. Horbidib nummehr au ben Gibungen gugulaffen, mit 69 ogen 37 Stimmer angenommen. herr v. Rothidild leistete ben Schwur nach altreilamentarisem Attus und nahm jeinen Platz auf ber linten Etie bes Saufes.

China. Spaugai, 27. Mai. Ein amerikaulische Zampistor hat Depelden der Commissione der verbinneten Mache überdrecht. Die Fores un der Peiste Mache überdrecht. Die Fores un der Peiste Mache der Gestellt der Mache der Gestellt der Mache der Gestellt der

Die die Bertalbrien, 19. Juli Wie in Media wilde Freuen Jemons fraitonen der muschmäunigen Berölferung gur Seite ber Blutienen in Dicheka flatt; in den Molchen beider Die wurde der "Walte", in Löggelaus, augetimmt, stüdlicherweile ging es ohne Blutvergiehet ab. Die Griechen füchgeten gib en behöben.

Marftbericht.

Schweinfurt, 27, Juli. Die fortwährende für ben Ruterwuchs fo ansgezichnete Witterung bat ibren Rachflang auch beim hentigen Schafmarft an ben Tag gestellt. Es in namitch in zeige vor in Auslich febeur ben glittigen Elopefweite, wie von vorwirzet in avermutben kand, ber Zutrieb weit gertinger als jener bes Borjapres. Der Aurrieb ber bis jopt (10 Uhr) einze triebenn Schafe belauf fich auf etrea 2500 Talie. Die feldlich ber Seizel fahr für fehr nichts Genanes beitimmen, ba auch ber handel auferif flau ist im zoge ber ber ber derfalteten geberenngen von Seite ber Vertaufer.

Runberg, 25. Juli. Auf ber heutigen Schraune, been gluide veit iber die Rachingen und Elweis, daß nech viele vor ibriae frucht vorbanden ist), ernaben sich olegater Berit; Baiget 12 ft. 30 fr. bis 17 ft. Korn 9 st. 45 fr. bis 12 st., Gerste 11-13 st. 30 tr., Daber 8 st. 45 fr. bis 10 st. 24 tr. — Big beber siebet bie Schraumenpreise in Franken, mad sich ichwecklich ertläten liefe, mößte man nich, vole einzelte Johner biefe dominiten. Die Breife in Murchung baben benn auch mehrer Bauern aus ber Michaelter Glegebe berogen, Kornspieler ber Mchann ber Mche berthin zu führen, nub sie fanden auch iber Reckung.

Geld-Cours vom 27. Juli.

Pintoles 9 ft. 35 - Kr., 40., preus. 9 st. 501; kr., Helli-10.-1.-8., 5 st. 43 - Kr., Randduraten 5 st. 30 - kr., 20-Frankens. 9 st. 21 - kr., Eugl. 9 sovereigns 11 st. 42 - kr. Gold pr. Z. Pf. f. 600. Preus. Thir. - 0 - kr., 40c. Kaucanw-10. 451; kr. Divrore Kasenson. - ft. kr., 5 Frankon Thir. 3 5. 201; kr., Hsoth pr. Z. Pf. f. 52 ft. 25 - kr., Johluss in Gold - 28 - kr. Wechsel and Wien ks. St. 131/g. P.

> Mainwarme: fruh 10 Uhr 16 Grab. Wellenbad: fruh 10 Uhr 15 Grab.

Unfündigungen.

Befanntmachung.

Borbehaltlich boberer Genehmigung werben bei ber Detonomie-Rommiffion bes unterferrigten Regiments am Clontag ben 9. August 1858 Bormittags 9 Uhr

nachftebende Monturs zc. Materialien fur Die Garnifonen Mugeburg, Diffingen, Ingolftabt und Rempten im Wege ber

allgemeinen ichriftlichen Gubmiffion

an ben Benigfinehmenben gur Lieferung vergeben werben, naulich: 242 Ellen Steifteinwand, bas Materiale zu 748 Br. Bundichuhen und 655 Br. Salbftiefel, ober auch biefe beiben Gegenstande im gefertigten Bullaube, 100 Br. Borichube, 761 Stud Reithofen-Ralbfelle, 709 Br. Sobien ohne Flede, Sel Pr. Sollen mit Hecten, 43 Ph. schwarzes Rimbelder, 2010 Ellen 3, breiten Grad, 533/4 Ellen 3/45 breiten Kopfpolsftergwisch, 1031/3 Ellen 3/45 breiten Gadzwild, 653 Ellen 3/6 breiten Grad zu Krantentleidern und 153 Stud Mauliade.

Gleichlautenbe Eremplare bes Bebingnigheftes liegen vom Tage ber gegenwartigen Befanntmachung an in ben Riechnungs Rangleien bes 1. Jufan: terie Regimente in Munden, bes 3. Infanterie-Regimente in Augeburg, bes 9. Infanterie-Regiments in Burgburg und bes 14. Infanterie Regiments' in Rurnberg ju Zebermanns Ginficht offen vor, wo auch bie Submiffons-

formularien in Empfang genommen werben tonnen

haufe latche

ototea

It ad

ani

ibs

inter

lige.

: 10

in

215

ź

Ħ 172

va.

t

ġ:

ı

T:

Die Submiffionen felbit muffen vorschriftsmagig fiberfdrieben und ver-flegelt langfteus bis 8. Anguft 1838 Abends 6 Uhr bei bem unterfertigten Regiments Commaudo frantirt eingelaufen fein, und wirb ausbrudlich nech auf bie Beftimmungen lit. I. ber allgemeinen Gubmiffione Bedingungen auf-

merkjam gemacht. Im Nebrigen mirb auf bie biesseitige Ausschreibung vom 5. b. 3rs. bingewiesen, und auf die Bestimmungen lit. m, n und o ber augemeinen

Submiffiensbedingungen befondere aufmertfam gemacht.

Mageburg, ben 21. Juli 1858 Das Kommando des tgl. 3. Infanteric-Regiments (Bring Carl). Danbl, Dberft.

Bekanntmachung.

Forderungen an den Nachlaß des dahier am 29. Juni de. Irs. verstorbenen Wittwers Johann Lohfint von Lengfeld wollen bei dem Unterzeichneten als gerichtlich Bewollmächtigter des Intestaterben binnen 4 Wochen angemelbet merben.

Burgburg, den 28. Juli 1858.

Dr. Friderich, Redisanwalt,

Die 10. Cenbing neuaufglacirter Sandidube bis Rr. 3808 itt angetommen, und wollten mit ben icon lange überbrachten balbigit abgeholt werben bei C. Mohr, Schneibermeisfter, 3. D. R. 205. Bobliabrisgaffe. 3m 5. D. R. 116 ift verfchiebenes

Grabobit zu vertaufen.

Gin Getreibeboben und gwei mafferfreie Meller find gu vermiethen, auch ift ein Regenfag und ein Brabmaputrababn ju vertaufen im 3. Dift. Nr. 157.

3m 2. D. R. 431 auf bem Martte find 2 ineinanbergebenbe Bimmer nebft Ruche mit ober ohne Dlobel fogleich au bermietben.

3m 2. D. Nr. 200 Katharinens gaffe ift ein fonniges Logis von 3 beigbaren Bimmern, Ruche und fonfligen Erforberniffen gu vermiethen.

Ein Gomnafiait municht Anfangern und Lateinschulern in ben Tes rien Unterricht ju ertheilen. Rab. in ber Erpeb.

Douftrage Dr. 140 ift ein Logis bon 5 Bimmern, Ruche zc. und im Binterbaufe ein Logie von 2 Rimmern und Ruche auf Allerheitigen ober auch früber ju vermiethen.

Bu vermiethen ift entweder jogleich eber auf Allerheitigen ein Quartier von 2-3 Zimmern mit Zugehor im 4. Rr. 202, corngaffe.

Gin icones Legis ven 3 Zimmern, Garberobe, Ruche und übrigen Be-quemlichteiten im 2. Dift. Dir. 236, Dominitanerftrage.

3m 3. Dift. Dr. 9 ift über eine Stiege ein Logis, bestehend aus vier beigbaren Bimmern, Ruche, Magbtam= mer und Balton mit Ausjicht auf bie Sof- Promenade, und fonftigen Bequemlichfeiten fogleich ju bermietben.

Gin gang geruftetes Bett ift billig ju verfaufen. Dab. in ber Erpeb.

Gin Dabchen fucht Beicaftigung im Bugeln, Rab. i. b. Erp.

Unterzeichnete mobnen von beute an im 3. Dift. Utr. 364, Frangistanergaffe. Geichwiner Brand, Ricibermacherinnen.

Gin Weinfeller ju miethen gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Gin feibener Connenfdirm blieb in meinem Laben fteben und tann gegen Griab ber Ginrudungegebuhren in Empfang genommen werben. 3. Echaffein, Martigaffe.

Montage verlief fich ein tleines, gelbes Sandchen, m. G., mit rothem Saleband. Dan bittet, baffeibe im 3. D. Rr. 94 gegen Belohnung gu= rudjubringen.

3m 5. Dift. Rr. 1 ift auf bas Riel Allerheiligen ein Logis von 5 Bimmern nebit übrigen Bequemlichteiten im 1. Stode zu vermiethen und fonnte basfelbe auf Berlangen auch fruber begogen merben.

3m 5. D. R. 116 ift eine freunds liche Wohnung von 3 Bimmern, Ruche und allen Bequemlichfeiten fowie auch ein moblirtes Zimmer mit Schlaftas binet auf Jatobi gn vermiethen.

Su vermietben

im 4. D. Dir. 42 ber tgl. Regierung gegenüber ein Logis bon 3-4 Bimmern nebft allen Erforderniffen auf Mulerheiligen. Much ift bafelbit ein Regenfaß zu vertaufen.

Gin nener 21mbos 11/2 Bentner idwer und ein faft noch neuer Blafe: bala ift ju vertaujen bei

Grobn por bem Rennwegerthore, Reubau.

Fremben: Unzeige

bom 27. Juli, (Abler.) Ritt: Rann a. Bifft, Goters aus Mheib. Schiff aus Berlin, Berbinghaus ons Giberfelb, Wolfte a. Wenthaufen, Groß a.

ballbronn. Palitrenn. (Scant. hof.) Rott.: Beilmann a. Maing. Silcbet a. Seledberg. Fortmann a. Caffel. v. Lecens, Ernb. theol. a. Bulva, Mab. Reu-meliter a. Bulba.

(Rronpe.) Rit.: Rothe a, Leipzig, Arnbi a, Belft. Baeon v. Bollnis, Saub minn a. Breibruden, Dr. Brigham mit Familie a. Rem Mort.

Nam/Nort.
(Camon.) Aftl.: Sünderbanf a. Leitzig,
Neiffer, Affeffice a. Waetibeit. Güetber mit.
Anun, Asalim. a. Uappbeitein. Herodd mit.
Estimater a. Schopericipart.
(Willieb A. H.) Affert a. Schopericipart.
(Willieb A. H.) Affer a. Schopericipart.
(Citting a. Berru, Ant. Gulderfiger and
Ericht Afferth, Gelderfe, a. Schlyburg, GroEricht Afferth, Gelderfe, a. Schlyburg, Gro-

wei, Gaftwirth v. b.
(Bartins. hof.) Aft.: Moprie a. Deren.
hochflädter ous Datmfladt, Fran Arn ans hamburg. Portmunn, Part. a. Wlesbaten,
Jaquet, Vnchfablier a. Ansgbueg.

Carlsbader Mineralwaffer,

16:

Sprudel-, Shloß-, Muhl- und Marktbrunnen, nebst Marienbader Arenzbrunnen, Egerer Franzensbrunnen und Egerer Salzauelle, empfiehlt

J. Schäflein.

Olympischer Circus

nod

Julius Stark , genannt ber ftarfe Baper.

Seute Mit.woch ben 28. Juli:

Srofe Borftellung in ber toberen Reittunft und Pferdebreffur. Ansaug pracie 8 Upr. — Borgen Bonnerstag große Ertra Borftellung jum Benestige für bie fir bie firm Philippine und Aoolph Stark.

Das Rabere befagen bie Bettel.

Conntag unwiderruflich die zwei letten Borftellungen.

Befanntmachung.

3m Wege ber Hissoelliredung werben am Mittwoch ben 4 August Rachwittags balb 3 Ubr fünf gerächete Beiten gegen gleich barr Zahlung im Wohnhaufe 1. Dift. 180 – öffentlich bem Striche unterstettt, wovon hiemit Strichelustige Rachfelt erfahre.

Burgburg, ben 13. Juli 1858.

Roniglides Begirtegericht.

Beufinger.

Befanntmachung.

Montag den 2. August 1868 frub 9 11br

werben in dem Garinerhouse hinter bem Juliushofpitale verichiebene Glassichrante und fonflige Bebilten, febann

Bittags 2 Ubr

im hofe bes Universitätigebaubes verschiedente entbehrlich gewordene chemische und phisicalise Gerächichaften von zupfer, Zinn, Blei, Messing und Gifen und aucher Gegenschade an den Meistbetenben öffentlich versteigert, und zahlungsschie Errichsliebaber biezu eingeladen.

Burzourg, ben 27. Juli 1858. Königliche Universitäts, Hauptkasse. Uhl.

Befanntmachung.

Der Unterseichnete fit gesonen, sein Wohnbaus nehm Schere und Schiert auf beier hand zu verlaufen. Bei bem Beddbaude bründet fich gräumiger Bichstall, dann Schrein und Schoellen, Jostage, hofreum, in ich erziehiger Rüchengerten, eine gereckte Regelbahn und deppette veraume Einfahrt. Auch ihr noch ein geräumiger Baupleh vordanden. Auch ihr noch ein geräumiger Baupleh vordanden. Indeben Hauf der Auflicht der Geschleite geschlen geräumiger Aufler in eine Bedenfeller; in ausern Abeite ein geräumiger Keller mit einem Nechmeller; im ausern Theile ein Wohnlicher zu Rechner, Küch, Dausblad und Zkaumenr, im oben Abeite Sorjak, eine große Boberstude, Dadchammern und ein großer Webenkaum. Nach Leitehen des Kauferts fednun 20 Azaumen und ein großer Webenkaum.

Michael Dericth.

Schreinermeifter und Gaftwirth gu Aleleben bei Ronigsbofen im Grabielbe.

Es blieb ungefahr vor 8 Tagen irgenbwe ein feibener Regenfchirm feben. Man bittet um gefällige Radgabe in ber Erpebition gegen Ertenntslichteit.

Seiner werthen Lante Martha Rl.g in A.ft n fenbet bie berglichften Gludwunfche gum hoben Namenes fefte physikalisch-medizinischen Gesellschaft.

Sonnabend, 31. Juli Abende 7 Uhr wegen inneren Angelegenheiten ber Befellichaft werben bie Ditglieber erincht gablreich zu ericheinen.

Bortrage ber S.S. Rollifer, Dfann und Tertor jun.

Wittelsbach.

Donneretag ben 29. Juli

Parthie nach Zell. Abgang halb 3 Uhr mit Nachen außerhalb bes Holythores.

Der Ausschuss.

Play'fcher Garten.

Morgen Denneretag ben 29. Juli findet bie

grosse Preduktion ber beibet hieligen Regimentsmusiten statt, twobei einige Piecen gusammen vergetragen werben. Indem ich ein bechaechtete Indian beigt einlabe, werde ich mich eifrigst bestreben bei Alliobennagen bestend au genäaren.

Auforderungen bestens zu genügen. Entre a Person 6 fr. Aufang halb 5 Uhr.

Sollte es burch ungunftige Witter rung nicht abgehalten werben tonnen, so wirb es befaunt gemacht werben. 28. 28irth. Gaftacherin.

Alte Mainluft

am Burfarberthore.

Production

abwechseind mit Streich Orchefter vom Mufit Corps bes t. Landwehr-Regiments. Aufang 5 Uhr. Abends große Gartenbeleuchtung, wozu ergebenft einsgelaben wirb.

Sonntag ben 1. August ' Rittern mit Breisevertheilung. 24 ber I. Preis, 20 tommt noch jum Rittern.

Ludwigsbab, 26 Juli 1858. A. B. Hervid.

Die 559sie Ziehung in Rurnberg ist Dienstag ben 27. Juli 1858 unter ben gewöhnlichen Formalitäten vor sich gegangen, robei nachstehenbe Nummern zum Borfdein komen:

Nummern um Verschein kamen:
67. 8. 57. 89. 63.
Die 560te Ziehung wird den 26.
Aug. und inzwischen die 1600te
Mündsener Ziehung den 5. Aug.
und die 122te Regendburger Ziehung
den 17. Aug. vor sich geden.

Geftorben:

Anna Manbei, Ruifdere-Bitime 69 3.a. - Chr. Bfifter, Soffpital Bfrunbner 69 3. a.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Bargburger Stabt- und Landbote erscheint mit Ansnahme der Sonn- und hoben Feiertage läglich Kacmittage 4 lbr.

her

irber

Alls wöchentliche Beilagen werben Diensteg, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Ertraffellein mit ben friftifdem Inhalte beiterben.

Gilfter



Der Pranumerations.
Preis beträgt bahier mon.
16 fr., vierteij. 45 fr.,
auswärts bei den igl.
Poftanfialten monatlich
18 fr., vierteij. 54 fr.

Inferate werben bie breifpallige Belle aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Krengern, größere nach bem Raume berachnet. Briefe u. Gelber france.

Jahrgang.

Wr. 179

Donnerstag ten 29. 3uli

1858.

Gifenbahnjuge.	Eilgug.	Poffgug.	Gütergug 1.	Guterjug II.
Unfunft von Bamberg Ubgang nach Frankfurt Unfunft von Frankfurt Ubgang nach Bamberg	48 Abends. 488 Abends. 917 Bormitt. 1080 Bormitt.	980 Bormitt. 510 Mbenbs.	24 Mittage eit Gerfonen Bef.	920 Rachts mit Berjonen-Bef. 3 früh mit Berjonen-Bef. 8 früh mit Berjonen-Bef. 124 Mittage mit Berjonen Bef

Stundern, Rad Mustad is 12. Machte. Arczentkein 14g. 12. Mittage. Leibelterg über Bitcheldein 4 lt. finis, über Berteine Di. Abende. Bofamensbur. Rad Arebad 6 lt. fizib. Arnfein 5/g. U. Abende. Leiteldag 5/g. U. A. Leibelger 5/g. L. A. Leibelger 5/g. L. A. Leibelger 5/g. L. A. Leibelger 5/g. A. Leibelger 5/g. L. A. Leibelger 5/g. A. Leibelger 5/g. L. A. Leibelger 5/g. A. Leibelger 5/g. Leibelger 5/g. A. Leibelger 5/g. A.

Tageneuigfeiten.

Durch das in öffentlicher Sibung des f. Begitteger richts Bürgibung vom Geftigen verfündler Geftentung wurden P. Angelus hach Duardian im Franzischanter toller und P. Gart Dulluger, Pirie in Keuterfelbert dabier, von der Angelus jung der lebertertung der Att. 38 und 39 der Periffrügerfelbe vom 17. Währ 1850 freig estenschen; ferner wurde in der äffentlichen Signap dies Geften ab 22. Anfang vom Geftigen die von den Burtifler Wam Fint bahler gegen das Erfenntnig des Geften ber der Steinschaften genanten Gertsich von 29 Mal d. eine gefegte Bernfung in der Unterluckung gegen ihn wegen Wecksberkunklung verworfen.

Das t. Staatsuinisterium bes Junern hat gusolge ber getelstichen Bellimmungen ben Grundlag ausgestproden, daß der Ergebung der Distritisumlagen ber Gejammtbetrag der diretten Steuern des vorausgegangenen Zahres nur bann zu Gennb gelegt werben tann, wenn ein Distritiserfammtlung ich biefir ausgesprocken bat.

Seine Ercell. ber fr. Minister bes Inuern Graf v. Reigeroberg bat eine Reise zur Inspettion sammtlicher Strafhauser unternommen.

Die Schul- und Lichenbenerfulle zu Beldichten, Bog, Aud, vourde dem Schullebrer Georg Endres von Wedernted übertragen, und die Ausstellung des biederie gen Arthionascheres von Otteffiadt, Mater Abler, als Religionäsehrers von Otteffiadt, Mater Abler, als Religionäsehrer und Vorfanger der ifractiftischen Cultusgemeinde Alciunissabl, 2003 Königsbofen, genehmigt.

herr Generalmajor von Brandt, Commandant bes Artiflerie-Corps, wird von Landall fommend, gur In-8 fpigirung bes hiesigen Artiflerie-Regiments heute Abend babier eintressen.

Deffentlicke Situng des Stadtmagistrate som 27. Juli 1888. Das Schud, eine heiten Bürgers um ertpellung einer Alem zu Aglung eines Möstfrantspetinasien für die Stadt und das In- und Ausgab der Angeleiche Stadt und das In- und Ausgab der Angeleiche Stadt und das In- und Ausgab der Angeleiche Stadt und das Intes auf enträgenden Laution überiehet werben. — Ein Schud, im Berteibung einer Kinny, um Derethung und

gum Bertause einer eigenen Art von Meestl zum Salat und auch als Guuregat von Echmal; vontes dagsweisen.— Ein Gesuch um Bernenbung als Eribent beim Stademagistrate wurde oshgweisen. — Der Antrag des Anufferreiters Julius Start auf Berlängerung der Produktionsbewilligum die zum 1. August vorte gerüchtigens, mit der Knebehung, daß au Kage bes Auskaufs der Preduktionserlandig zu Westlemung gegeben werben durfen. — Ein Geluch um Verleibung einer Krenz zum Henverfohnuten vonder aberwiefen.

Gestern Nachmittag wurde babier ein Mann aus der Umgegend überfahren, wodurch er mehrfache Berletzungen erhielt; er wurde nach Saufe geschafft.

Für tommendes Spatjahr und Winter find bereits wieder gahlreiche Quartierbestellungen von fremben Kamilien babier augemelbet.

Der berühmte Claviervirtusse Alfred Jaell, Sofpianit Er Mai, bes Königs von Sannover, gibt gegenwärtig in Kissiugen Concette. Die Zahl ber Aurgaste ist bortseibst bis 26. Juli auf 3623 gestiegen.

Afchaffenburg, 29. Juli. In einem hiefigen Garten finben fich an mehreren Traubenfidden icon vollig reife Beeren.

Rurnberg, 27. Juli. Gestern Abend vurde ber 7. Johr eile Mussifer der Baumann von Wartlersdag im Paater dabier vom Schlage gerührt und ist in bester Boge heute früh vertigleiche. Der alte Mann hate sich beider verühgt, um seinen Sohn, den Wussikert in T. 14. Jufauterie Regiment, Hern Baumann, etwe der Schelbergeich, und einem Zuch nach in die Paat aus auf ist, nach einem zu beier und ih die zu verabsigieren. Delei Wichigie den der der verdet traglischen. Delei Wichigie der der

Munchen, 27, Juli. Ge. t. t. Dob. ber Eribergog Johann von Defterreich ift mit dem heutigen Abendgug ber Gifenbahn bier eingetroffen und im "Bayerischen, hofe abgeftiegen.

Bor ungefahr 12 Jahren verschwand in Saibhausen ein Madchen im Alter von 24 Jahren, über beffen Ber-bleib nahere Kunde nicht erlangt ju werden vermochte.

Soon bamale lentte fich ber Berbacht auf einen Berwandten besfelben, bag er einer Erbichaft wegen, bie bem Dabden jugefallen mar, basfelbe ans bem Wege geraumt habe. Um verfloffenen Samstage wurde ein weibliches Stelett aufgefunden, bas wegen, feines Funbortes ben fruberen Berbacht wieber infoweit verftartt bat, bag bie Berhaftung einer Berfon bereits angeordnet und bolljo-

Die Bahl ber bei bem letten ftattgehabten Brandunglud neuerdings in Miche gelegten Saufer in Raltennordheim belauft fich auf einige und fechzig und einige 80 Rebengebaube, im Gangen 150 Gebanlichteiten. Feuer foll gelegt worben fein, und zwar burch eine Dienft-magb, welche verhaftet murbe und bas Berbrechen bereits eingestanben baben foll.

Am 27. Abends entstand ju Frantfurt a. D., wie bas bortige Journal berichtet, in ber Fahrgaffe zwischen preufifchen und baperifchen Eruppen eine Schlagerei, Die aber burch bas energifche Ginfchreiten ber Dffigiere balb wieder unterbrudt murbe.

Die Gröffnung ber Mhein. Dain-Gifenbabn amifchen Daing und Darmitabt ift befinitiv auf 1. Muguft jeitgefest; taglich geben 5 Buge bin und ber. Die Gabr-preife find febr niebrig gestellt, und betragt 3. B. ber Breis 3. Rlaffe von Darmftabt nach Daing nur 39 tc.

Berlin, 27. Juli. Der Bau ber biretten Gifen= babnanlage nach Betereburg foll auf beiben Seiten fo beichleunigt werben , bag bie gange Strede in 13/4 3abs ren etoffnet werben fann.

Deutschland.

Bom Main, 27. Juli. Geftern batte bem Bernehmen nach eine Gipung bes Musichuffes ber Bunbes: berfammlung fur bie bolgein lauenburgifche Berfaffungeangelegenheit ftatt. Bie man verfichert, bat bas bei wichtigen Fragen ubliche Berfahren, Ansichufantrage, bebor fie in ber Bunbeoversammlung eingebracht werben, ben Bunbeeregierungen ober boch wenigstens ben gunachit betheiligten berfelben jur Renninignahme mitgutheilen, um langeren Dietuffionen vorzubeugen, fich auch bei biefem Anlaffe, begiglich bes von bem bolfteinifchen Bunbes=ausschuffe mtt Stimmeneinhelligfeit aufgeftellten Antrags auf nunmehrige Ueberweisung jeuer Angelegenheit an ben Exclutionsausschuß, bemabrt. Es wird nicht nur, wie icon berichtet worben, in ber nachften Gigung ber Bunbeeberfammlung unmittelbar nach Sinbringung bes An-trages die Beichlugnahme erfolgen tounen, soubern man foll auch bereits über alle Detailfragen in Betreff ber Beiterbehandlung ber Angelegenheit burd ben Grefution8= ausschuß zu einer Uebereintunft gelangt fein, fo bag man in ber Bage fein murbe, ben Gegenstand fo rafd, wie bie Boridriften ber Beidafisorbnung es nur irgend geftatten, feiner ichlieglichen Erledigung jugniubren. Bie es icheint, murbe gu erwarten fein, bag ber Eretutioneausichug unter Anberaumung eines turgen Termins an bie Regierung bes Ronig-Bergoge von Solftein und Lauenburg bie Aufforberung (biefe icartere form flatt ber Ginlabung, gebraucht biefer Musichuß) richten murbe, bie Gefammt=

faateverfaffung und alle übrigen mit ben Bunbesgefeben und ben Bertragen nicht im Gintlang ftebenben Berorb. nungen für bie Bergogthumer Solftein und Lauenburg auger Birtfamteit gu feben und bie Borfchlage gu machen, melde gur Berfiellung eines ben Bunbedgefeten und Bertragen gemagen Berfaffungeguftanbes biefer Lanber erforberlich fein murben; Diefe Borichlage murbe ber Grefutionsausichug entgegennehmen und prufen, nicht aber uber biefelben unterhandeln; fur alle weiterbin etma erforberlichen Erorterungen und Dagnahmen murben immer bie furgeften Termine feftgefest merben.

Ausland.

Danemart. Ropenhagen, 26. Juli. Das Dinifterium bes Innern bes Befammtftaats warb am 1. d. DR. aufgehoben.

Frantreich. Paris, 24. Juli. In Ct. Gtienne bies wird nun gang bestimmt verfichert, eine Bombenfabrit entbedt und aufgehoben morben; man bat 27 Berhaftungen vorgenommen.

Eurfei. Ragufa, 27. Juli. Rach Berichten aus Cettinie find am 24. b. 3000 Turten zwifden Bobgorigga und ber montenegrinifchen Grauge mit Montenegrinern in Rampf gerathen. Lettere hatten acht Tobte und viergig Bermundete. Laut Brivatnachrichten batten bie Montenegriner ben Rampf begonnen.

Marttbericht.

Someinfurt, 28. Juli. Den geftrigen Bericht binfichtlich bes Schafmarttes ergangen wir in folgenbem: Bu ber bereite gemelbeten Angabl Stud Butriche mogen ungefahr noch weitere 500 getommen fein, ber Befammts gutrieb alfo 3000 Stud betragen haben. Der Sanbel murbe gwar im Berlaufe bee Darfies etwas lebhaiter, den murben die erwarteten hohen Preise nicht erziell. Arte lislaufdare hammel gatten 23—28 st., Zährlinge 14—68 st., Kammer 7—11 st. per Baar. Zwei Dritt-thelle des ju Marts gesommenen Zutriebes wirden ver-tauft. Als bespieder Urlage des diesend gerüngeren Zutriebes als fonft, wurde nur hauptfachlich ber geringe Stand ber Schafberben im Allgemeinen bezeichnet.

Der heutige Biehmartt ift einer ber ftartften betries benften feit langer Beit. In Folge beffen ber Sanbel weniger lebhaft, wenn auch nicht gerade Fallen ber Preife bemertbar. Schones Daftvleh war am wenigften gu Dartt gebracht. Taugliche Baare mar wie immer von ben preuß. Sanblern gefucht und wurde auch angefauft.

Der Getreibemartt ift auch heute nur mittelmaßig befahren, ber hanbel lebhafter. In ben Breifen feine erbebliche Menberung.

Geld-Cours vom 28. Juli.

West-Cours vom 25. Juli.
Pictoles 9 15- Er., 4te, prous. 9 4. 5c- kr., Hell19.-18. 5 5. 42'; kr., Rasdwicke 5 8. 30 - kr., 20-Fraskeas. 8 2. 02'; kr., Rus. 90-voreigns 11 8. 22 - kr. 606
pr. 2. Pr. f. 600, Prous. Tair. - 5. - kr., 4s. Raschaw10. 52'; kr. Divere Kasenno. - 8. - kr., 5-Frashor The
2 5. 20'; kr., Rech pr. 2. Pf. f. 52 8. 25 - kr., Joilars is
604 - 8. - kr., Woohet and Wine ks. 113'/; F.

Berantwortlicher Rebatteur: fr. Branb.

Anfündigungen.

3m Laufe b. Die. murbe ein auf Albertebaufer Martung an ber Grenze awischen biefer und ber Lindfurer Martung frischgestetr Grenzstein gemalte am ausgehoben und in ben Rain geworfen. Dieser Grenzstein war mit Lit, A. und Rr. 42 bezeichnet. Ich ersuche um Spahe und Mittheilung eines allenfallfigen Refultates.

Burgburg, am 27. Juli 1858.

Der II. Untersuchungerichter am t. Begirtegerichte. Saus.

3m 5. D. R. 116 ift verschiebenes Frubobft ju vertaufen.

Gin Betreibeboben und zwei mafferreie Reller find gu vermiethen, auch ift ein Regenfaß unb ein Brabmas putrababn gu vertaufen im 3. Dift. Mr. 157.

Garien. Befanntmachung.

In ber erften Salfte b. Dies, wurde ber am Saupibenunen im Dete Gifingen ficherbe Undenbaum von bobbafter Sand in ber Art beicabbgt, daß an bem Stamme mit einem icarfen Inftrumente in einer Entjernung von etwa 1 Schut bom Boben die Rinde rings herum abgeloft wurde. 3ch erfuche im Sehe und Ritteilung eines allenfalligen Reluttates.
Murzburg, am 27. Juli 4865.
Der It. Untersuchungsrichter am t. Bezirtsgerichte.

Saus.

Bei 3. B. Bidenmager in ber Sanbgaffe 2. D. Rr. 347 ift burch Umjug einer Beamtenwittme auf bas Land ein Logis von 3 Bimmern und Ruche auf Allerheitigen ju ver miethen,

eben

orb:

burg

den, Ber

rior:

efn:

ofer

tts

im-

ku.

uå.

112

m

(tr

Œ:

1:

d:

el

3m 5. D. R. 251. ift ein moblirtes Bimmer gu vermiethen. Auf Berlangen tann auch Roft bagu gegeben werben.

Wohnungevermiethung. Bwei fehr fcone Bohnungen von erforberlichen Bequemlichteiten ober auf nachstes Biel zu vermiethen. Mäheres 4. D. R. 241.

Gut Bimmer ift ju vermiethen, Buttmeregaffe 283.

Gin moblirtes Bimmer ift fogleich u vermiethen im 2. Dift. Rr. 266, Ulmergaffe.

Ein freundliches Logis auf ber Com: merfeite von 7 ineinanbergebenben beig: baren Zimmern nebft allen Erforber: niffen ift an eine rubige familie fogleich ober auf Allerbeiligen ju bers miethen. Wo? fagt die Erp. b. Bl.

Bwei ineinaubergebenbe icon mo: Bimmer find an einen ober gwei folibe Berrn fogleich gu vermiesthen in 1. D. Dr. 62, gwijchen ber Gemmelsftrage und bem Babubefe.

Domftrage Dr. 178 ift ein freund: fiches meublirtes Logis mit Mitoven an einen lebigen herrn zu vermiethen.

3m 1. D. Dr. 21 ift ein neuber= gerichtetes, fonniges Meganenguartier bon 5 beigbaren und 1 unbeigbares Bimmer mit allen Bequemlichfeiten ftundlich gu vermiethen,

3m 3. D. R. 162 ift eine Bobnung won 3 Bimmern mit Ruche fogleich ober auf nachftes Biel gu vermiethen.

Gin anftanbiges, mittleres Saus ift Familienverbattniffe wegen unter vortheilhaften Bedingniffen ju ver-werthen im 2. D. R. 288 im Laben Maheres .

Gin Baus ift gu verlaufen. 200 ? Jagt bie Expedition.

3 neue Laben mit Labengimmer und 1 Wohnung von 4 Zimmern Ruche ze. finb gu vermiethen. Rab. im 2. Dift. Rr. 374.

3m 3. D. R 64 ift ein Logis von 2 Bimmern und Ruche an eine rubige Familie gu vermiethen.

3m 2. Dift: Mr. 1681/2 ift im Logis bon 3 Bimmern, Ruche und fouftigen Bequemlichfeiten fogleich ober bis 1, Huguft zu vermiethen.

3. Dift. Der. 294 ift ein Logis von 2 Bimmern und Schlafzimmer jogleich an eine rubige familie zu vermietben.

3m 3. Dift. Dr. 364 find im ereinander gebende beigbare Bimmer, nuche, Rellerabtheitung und fonftigen Bequemtichteiten auf Alleibeitigen gu bermiethen.

Bu vermiethen entweber fogleich ober auf Atlerheiligen ein Quartier bon 5 Bimmern, Ruche 2c. im 4. D.

3m 3. Dift. Dir. 320, Rittergaffe, ift eur abgeichloffenes Logis mit zwei beigbaren und einem unbeigbaren Bims mern nebft allen Bequemlichfeiten gu vermiethen. Auch ift bafelbit eine Werf: ftatte und ein Bierdeftall gu vermiethen.

2. Dift. Rr. 20, Lodigaffe ift ein Logis von 3 Bimmern neoft allen Bequemlichkeiten logleich gu vermiethen.

Gine gewandte Rochin mirb in Birthichaft fogleich ge,ucht. Raberes in ber Erpeb.

Gine eingeschuittene Stiege von Riefernholz, 22 Edub lang, 2% Coub breit, mit 23 Eritten ift gut Berfaufen. Raber. 4 Diftr. Dir. 27. Betererpiarr= gaffe.

Gine Biegelei und Wohnhaus, 6 Morgen Felb, welche gu Steinbru-chen und Lehmgruben geeignet find, ein Baar Bugpferbe nebft Bauereis gerathichaft, find aus freier Sanb au vertaufen und tann bie Salfte vom Rauffdilling barauf fteben bleiben. Diefes Unwefen ift flundlich eingufeben bei Jguay Muller, Biegler außerbalb Beibingefelb am Drain.

Lobututider Peter (im Breitenbachehof) fahrt morgen nach Riffin: gen und fucht Mitreifenbe.

beine reale Wirthfchaft ift gu perpachten. Rag. in ber Erpeb.

In ber Urfulinerfirche blieb geftern ein fcmary feibener Regenfcbirm mit weißem Griff fleben. Der rebliche Rinber wire erfucht, benfelben im 3. Dift. Rr. 250 Glodengaffe gegen Bes Tehnung abzugeben.

> Ein Ranarienvogel ift entflogen. Der bermalige Befiter wird erfucht, benfelben gegen Ertenutlichteit bei Rorbmacher Arleth nachft ber Mainbrude abzugeben.

Gin Cigarrenetuis mit Cigarrenipipe murbe verloren. Dan bittet ben Finber um gefällige Rudgabe gegen Belohuung in ber Erpebition.

pachten. Raberes fagt bie Erp. b. B. Gin Batermeifter ficht eine Bittete fagt, baretet gu

Schreibereien werben beftens beforgt. Raberes 3. D. R. 112 Plattner Sgaffe.

Bwei Frauenarbeiter finden bauerube Befchaftigung bei Jojeph Bau= maun, Schubmacher.

Leere Weinflafchen per Stud 3 Rreuger werben angefauft im 3 D. Mr. 203.

Ein junger Rann vom Lanbe fucht ein Untertommen als Saustnecht ober Muslaufer, und tonute fogleich eintreten, Rab. in ber Erpeb.

Gine Dezimalwaage gu 5 Bent= ner Tragfrait und ein gebrauchtes lebernes Pierbegeschirr find billig gu verfaufen im 3. Dift. Rr. 203.

Bu bermiethen ift entweber fogleich ober auf Allerheiligen ein Quartier von 2-3 Bimmern mit Bugebor im 4. Rr. 202, Korngaffe.

Gin icones Logis von 3 Zimmern, Barberobe, Rude und übrigen Bequemlichfeiten ift im 2 Dift. 9tr. 236. Dominitaneritrage, ju vermiethen.

3m 3. Dift. Dr. 9 ift über eine Stiege ein Logis, beftebend aus vier beigbaren Bimmern, Ruche, Magbtam= mer und Balfon ,mit Ausficht auf bie Sof-Bromenabe, und fonftigen Bequemlichteiten fogleich ju vermiethen.

Ein Mabchen fucht Beschäftigung im Bugeln, Dab, i. b. Erp.

Bu vermiethen

im 4. D. Rr. 42 ber Igl. Regierung gegenüber ein Logis von 3-4 3ims mern nebit allen Erforberniffen auf Allerheiligen. Auch ift bafelbft ein Regenfaß zu verfaufen.

Gin neuer 21mbos 11/2 Bentner fcmer und ein faft noch neuer Blafe: balg ift gu vertaufen bei

Grobn bor bem Rennwegerthore, Reubau.

In Rr: 470 bes Stabt- und Landboten bat ein fchamlofes Individuum fich erfricht, meinen Ramen zu mistrauchen, unt einen falfolich mit meiner Unterfereit verfebenen Artifel einruden zu lassen. Indem ich jenes Individual und gene Indi buum bor Bieberholung marne, gebe ich bemfetben jugleich ben Rath, bas Gelb für folde Inferationotoften lieber bagu ju verwenden, fich Brob gu taufen, beffen ce oft teinen Biffen im Saufe bat, fowie ibm auch ber Detsger nicht mehr borgen will.

Georg Michael Bruber, Bemeinterfleger in Giebelftabt.

Reue bollander Baringe bie 2. Genbung ju billigerem Breife bei J. Wachter am Sifdmarft.

Wohnings-Veränderung.

3d bringe meinen verehrten Kunden gur Anzeige, bag ich meine Bob-nung in ber Munggaffe verlaffen und meine nachft bem Poftftall Rr. 42 bezogen habe mit ber Bitte um ferneres Boblwollen.

Franz Zumbach, Soubmadermeifter.

Motten Dulver. Zwedbienliches Mittel gegen Motten fur Belg-wert, Rleiber u. J. w., in Buchjen a 21 tr., ift frijd eingetroffen bei

Carl Bolzano.

Main- und Rhein-Dampfschifffahrt.

Statt Freitag ben 30. Juli neht Samstag ben 31. Juli fruh 6 Uhr ein Dampfboot von bier nach Wertheim und am folgenben Tage von ba nach Frankfitt (Coln).

Guter und Baffagiere finben prompte Beforberung. Burgburg, ben 28. Juli 1858.

Cin Sanar hupar

Die Direction. Strecter, I. Infpettor.

Befanntmadung.

Die nachften Anverwandten bes unbefannt mo? abmefenten lebigen De nadjen unwerwanden des unetannt word auweineren tengen Bebergelden Johen hößing wur Rehbad baben in folge seine über 25 Jahre anbauernben Abweienbeit auf Gruph 26.1. D. 292 und 26.1. III 8. 805 ber frührt. Lendegreiche Serbunung auf Mushändigung est Bermögend Mittrag gestellt, weisbald Jolend-Johling ober besset eine Leinkoeten hiemit auf-geschert nerben, ist innerhalb en Ronaten om keute an zur Empfang-mahme bes bis jest pflegschaftlich werboldtein Bermögend um in gewilfte das mahme bes bis jest pflegschaftlich werboldtein Bermögend um in gewilfte das bier ju melben, augerbem ber Abmefenbe als verschollen erflart und bie Ausbanbigung bes Bermogens nach Untrag erfolgen wirb. Rariffatt, ben 19. Juli 1858.

Konigliches Landgericht. Weiganb.

coll. Brenbel,

Bekanntmachung.

Muf Anrusen mehrerer Spoolbetenglanbiger wird bad Wohnhaus in ber Augustinervolle, 3. Dift, Rr. 208, geschätzt auf 44000 ft., nachbem an ber ersten Setudagsfaht ber Schäumgewerth inde tereicht wurde tetwoch den 18. August 1888 feub 10 Uhr

im diegerichtigen Seichtigumer Pr. 1776 nach Ausgabe des S4 des Hypothetengeiges und der Sympthetengeiges und der Sympthetengeiges und der Sympthetengeiges und der Freindslagiabet derfaut gewacht verbenden Vollrigungen wiederhoft öffentlich verfrieden, wogl. Kaufsließbaber mit dem Bennetzen eingeladen verenen, das der Aufläche der Michtel und den Schaumgewert eingeladen verenen, das der Aufläche der Michtel und dem Schaumgewerth erfolgt. Wirzburg am 46. Juli 1868.

ste son fon fal Roniglichen Begirfsgericht.

0 11 2 12

Jo m uo od a; til Geuffert. minus (T)

Blat'icher Garten.

Die auf beute angefündigte Pro-buttion von ben beiben Mufitchoren, findet wegen ungunftiger Witterung nicht ftatt. Der Tag wirb f. 3. angezeigt werben.

Schone Mainauslicht.

(Fifdergaffe Dr. 57) Morg n Greitag ben 30. Juli

Produktion

bes vollftantigen Munitforpe bes ta' 2. Art. Blegte , mogu boffichft einlabet Ga. Jager

Alte Mainluft

am Burfarberthore. Morgen Freitog ben 30 Juff grosse Produktion

von ber fgl. Lanbmehrreg .: Dufit, abwechselub mit Streichordefter. Anfang 5 Uhr. Abente große Gartenbeleuchtung Bu gabireichem Befuche wirb ergebenft eingelaben.

Caffé Schön.

Bon Morgen an ift bie Birtbichaft im Ballfiid wieber geoffnet.

Unveranbert! $6:1+47511V:16+55=5.6\times2:2$ $101 + 9 \times 88 + 6:5 \times 84:9.1 \times 2 +$ × 517 = 41 +, +23 × 810009. Burzburg, 29. Juli.

Bon ber Jul. Rellner's frantifchen Buchbanblung auf ber Domftrage bis jum Laben bes Drn. Raufmann Chemann gingen biefen Morgen 1/211 Uhr 100 ft. in Gold ju Berluft. Der rebliche Finber erhalt eine gute Belohnung. Rab, in ber Erpeb.

Fremben: Mnzeige bom 28. Juli.

(Moler.) Rfite.: Diebaer a Frantfurt, M. nbt

(White.) Affic.: Meggra Franflatt, Russ. a. Brilla, Gillig Gutechfipte a Anne Porf, Rraids, Hrivat. a. Blanen. Ochmonn. Sabr. a. Dhiftrent, Kaffer. Rein. a. Gelprii Gain. General Gelf. Mifer. Definant a. Gel-frant, Sef). Affic. Definant a. Gel-gelichter. Bolbalter a. Serverd. Mob. Dbre-lia, Batt. a. Browns. Ith. Jugenter and Sught., Dandformich mit Gattin. Doith a.

ungeo, Cauternica mit Grantle a. Rurnberg. (Rroupring.) Afte.: Baravife a. Rurnberg. Gelbichmitt u. Leigne a. Franffuti. Mufice a. Batte. Dr. Lipre a. Dettmund. Dr. be Renfollle a. Frantfurt,

· Edwan.) Afti : Clebmanna. Webeleberg. Chronn), Mit. Schimanne. Welcheberg. Greteinure. a. Ellecheberg. Greteinure. a. Elle. Dobnigheb. a. Sintigeni, Ochopelb a. Bredan, Ciben, a. Erphig. Ghengliche. Doch. Left. Brenge, a. Sintige. Edward, Bredan, Breda

Breia Bingbalena Scherering, Ochstreffied

Värzburger Stadt- und Landbote

Der Maraburget Stadt. unb Bane bote erfceint mit Muenabme ber Conne unb boben Reiertage taglich Radmittags 4 Uhr-

Mis midentliche Betlegen merben Dienetog. Doomerstag' u. Camstag :bas Urier alningebfatt Ertra-Felfetten mir beditriftifden Inhalte B:lacachen.



Der Branumerations. Breis beträgt babier mon. 15 fr., viertelf. 45 fr., ausmaris bei ben fal. Boffanfialten monatlich 18 fr., viertell. 54 fr. .-

Inferete werben bir breifpaltige Beile ame gei !" wabnitie tr Coriff mit 8 Rrengern', grofier? not ben Ramme be tahnet. Briefe u. Gele ber france.

> Jahrgang. 1858

Gilfter

Wr. 180

Freitag ten 30. Juli

Gifenbabnjuge:	Ellaug.	Poftzug.	Gutergug I.	Guterjug II.
Anfunft von Bamberg Abgang nach Frankfurt Natunjt von Frankfurt Khang uach Bamberg	424 Ebenbs. 444 Ebenbs. 917 Bermitt. 1049 Bermitt.		31 Mine : it Confonete Cef. 1184 Rages uit Derfonen Bef. 42. frih mit Berfonen Bef.	3 hub mit Berfonen. Bef. 8 früh mit Berfonen. Bef. 12's Mittags mit Berfonen Bef.
Sims jen :- Rach Ansbach in heim 6 H. Abends. Beformibne Kipin zen-Reuftabt a. 1 H. 200	Wash Winsham	6 17 frails Mrs	effein hat. IL. Mbenbe. Dilielbab !	ijdofebeim 4 U. früh, über Berte 54, U. Ab. Ribingen 8 U. früh, RohbrunneGifelbach 54/4 Abento

Tagoneuigteiten.

Afch af fen burg. In öffentlicher appellationisge-richtlicher Sipung bom 26. Juli wurde die Berufung bes L. Staatsanwaltfubitituten am f. Bezirtsgerichte Würzburg gegen bas Erteintuif beffelben Gerichts vom 3. April 1. 36., welches ben lebigen Begmacher Joh. hecht von Marttbreit wegen Berbrechens ber verletten Amte. pflicht, in Fortsetung verübt, gur Dienstesentsetung und in Die Prozeftoften verurtheilt batte, welche Kofien jebech ber tgl. Staatstaffe jur Laft fallen, verworfen.

Rach ber furglich in Munchen amifchen ben Staaten bes fubbeutichen Mungvereins abgefchloffenen Uebereintunft follen bie öfterreichischen Zwangiger und Zehner alteren Geprages jum Cours von minbeftens 231/4 fr. fortan wieber an allen Raffen ber betreffenben Staaten angenommen, mit bem 1. Nov. b 38. jeboch ganglich außer Cours gefest werben.

Erlebiat : Die tathol. Rnabenichulftelle ju Bergrheinfelb., 2bg. Werned, mit einem Ginfommen ben 317 fl. 35 fr.

" Conntag ben 1. Auguft geht wie jebes Jahr von ber Marientapelle aus die Ballfahrt nach Repbad. Frub halb funf Uhr geht biefelbe auf bem Daine ju Chiff ab, und tehrt Nachmittags in Progeffion ju Rufe unter Be-gleitung breier Peteffer jurid. Doch ift für schwächliche Leute auch auf ben Rickwege Gelegenheit zum Fahren auf Schiffen geboten.

Bab Bruttenau jabite am 24. Juli 427 Rurgafte. Denn den, 27. Juli. Die fcon feit langerer Beit im Staatsminifterium ber Juftig niebergefette Rommijs fion jur Berathung bes Entwurfs eines Zivilgefebluchs für bas gange Königreich Babern hat ihre Aufgabe in iunglier Zeit fehr geforbert, indem allwöchentlich mehrere lungier geit feit geloren, men men dar best bestalb auch bie hoffnung begen, das biefes Gelethuch vein bevorstehenden Landing werde borgelegt werden.

Manden, 28. Jul Ge. Maj ber Ronig ift, nach bieber gelangtem Telegramm, von ber nun beenbeten vier-

modeutlichen Gebirgereife gestern Abenbe im beften Boblfein in Berchtesgaben eingetroffen, und wird mit Ihrer Daj ber Ronigin unb ben t. Bringen einige Beit bafelbft bermeilen.

Tegern fee, 24 Juli. Beute Bormittage um 9 uhr ift Ge. t. Sob. ber Bring Rart von Seffen Darmi ftabt mit Frau Bemablin intognito babier jum Befuche Gr. Dai bes Renige von Preugen eingetroffen und im Gafthofe gur Boft abgeftiegen.

Spener, 27. Juli. Bu einer hiefigen Buchbandlung murbe verfloffenen Dittmod eine mebern gefleibete Frauensperfon aus Beibelberg verhaftet, in beren umfange reicher Krinoline fich eine Menge mabricheintich in biefigen gaben gestoftener Gegenstanbe vorfanden, ale 200 abgelagerte Cigarren, ein balb Dubend Bortemonnaice, eine Sarmonita, Fernrohre, Theaterlupen, brei fleine Delge-"malbe, Ripptifchfachen, brei Baar Schube re. rc., jufame men im Werthe von etwa 45 fl. Um Freitag barauf bat eine anbere Frauensperfon von lieberrhein, bie bier als Mmme in Dieuft treten follte, aber wegen ibres abftofen: ben Heugern nicht angenommen murbe, eine bier begege nenbe grau ibr fleines Rind nur einen Munenblid au halten, bis fie in ber Rabe ein: Rommiffton beforgt babe. Die Frau nimmt bereitwillig bas Kind ab, wartet aber-bis heute verzebens auf die Ruckehr ber Mutter.

Rach neuerer Rachricht reduzirt fich die angebliche Schlagerei gwifchen preugifchem und banerifchem Militar gu Frantfurt auf einen unbebentenben Conflict eines baberifchen Golbaten mit einem Giviliften, ber an fich nichts auf fich hatte, aber burch bie neugierige Menge ben Unichein von beceutenber Bichtigfeit erhielt.

Rach ber "Darmit. Big." hofft man, bag die Gifene babnftrede von Darmftabt nach Hichaffenburg im Oftober bem Bertebre wird übergeben werben tonnen.

Fulba, 25. Juli. - Unter ben bier ju geiftlichen Erezitten anweiend geweienen Pralaten hat der Erzibische von Prag, Mutt Schwarzenberg, ein undahmungswürfige Beispiel der Boliftbatgleit gegeben, indem bie jet hobe Beistliche ben Abgebraunten von Gensa die Gumme von 200 Thin, mit ber troftenben Buficherung gutommen ließ, bağ noch weitere Unterftuhungen fur biefelben vermittelt merben murben. Much bie übrigen Bergen Bras laten follen fic mit nambaften Beitragen betheiligt baben.

- Samburg, 26. Juli. Radbem to gestern Bor-mittags bei lebhaftem Gudwind fehr fiart geregnet hatte fteigerte fich ber Wind in ben Rachmittagestunden gum ortanartigen Sturm aus Beft, ber bie gange Racht forts tobte. Gegen 8 Uhr Morgens verfunbigten bie erften Mugrufduje bas Mujdwellen einer Sturmfluth, bie, ba wir Bollmond baben, gur Springfluth fich geftaltete. Das Baffer erreichte eine Doge von viergebn fing. In ben Garten bat ber Sturm vielen Ghaben angerichtet. Die mit Fruchten giemlich reich beladenen Obftbaume find in trauriger Beife geschuttel worden. Much mangelt es nicht an gertrummerten Weuftern, berabgeftungten Dachpfannen und umgefürzien Baumen.

In Cherbourg maren fcon bor brei Tagen 50000 Frembe gu ben Festlichteiten angelommen; unter 100

gu finben.

Die letten Tage erreignete fich in Benua ein tragifcher Fall, ber allgemeine Bestürzung in ber fonst ziemlich lodern Stadi hervorrief. Ein Offizier Ramens Brunetti batte, ba meber er noch feine Beliebte, ein außerft fcones Mabden aus Rigga, Die vom Scfet verlangte Caution aufzubringen im Stanbe waren, basfelbe ohne bie nothwendige Bewilligung bes Rriegeminifteriums geheirathet, mas nothwendig feine Entlaffung nach fich jog; boch murbe ihm ein Civilbieift verschafft. Geit einiger Beit glaubte Brunetti gegen bas Betragen feiner Frau einigen Argwohn haben gu muffen, ben ihm gugegangene -anonyme Briefe verstartten. In biefen mar gelagt, bag feine Frau ein ftrafliches Berhaltnig mit einem Lieutenaut eines in Genna Stationirten Infanterieregimente, be Unbrea unter: halte. Genuefer Blatter wollen wiffen: Brunetti habe feine Gattin fowohl liebevoll als ernft gewarnt, und auch bem vermutheten Rebenbubler bie marnenbften Drohungen jugeben laffen. Nach einiger Zeit wurde ihm mitgetheilt, daß das firafliche Berhällniß noch fortbestehe, und er be-ichles, fich davon des andern Tags zu überzeugen. Anftatt auf bas Burean ju geben, fuchte er ein bequemes Berfted, von wo aus er ben Gingang zu feiner Bohuung aberichauen tonnte Ge bauertenicht lange, jo fab er cen Lieutenant in bas Saus treten und bie Ereppe gu feiner Bohnung binaufeilen. Rach einigen wohl furchterlichen Minuten bes Buwartens eilte er nach, und fanb feine treuloje Gattin in ben Armen eines anbern. Gin Dolchs ftog in ihre Bruft, und ein anderer in bie bes Lieutenants war bas Bert einer Minute. Die Frau tonute noch unter Bebegefdrei bie Ereppe hinuntereilen, bis auf bie Strage, mo fit in einem Strom bon Blut entfeelt nieberfant. Brunetti, ber ihr nachgeeilt war, blieb, ale er fie eine Liche sah, rubig aber gittern steben, und vartete, bis die Gendarmerie sich seiner bemächtigte. Die Wunde bes Lieutenants ift sebr gefährlich, da die dunge verlett ist, doch war er am 22. Juli noch am Leben.

Mus bem Birchenftaat ertonen bie Rlagen über bas Rauberunmefen immer ftarter. Die Ginmobuer ber Gfabte von Pejaro bis Ferrara leben in ihre Mauern einge-pfercht; bie Billen find unbewohnt, bie Landguter ber-

laffen und bie Lanbftragen verobet.

In Betersburg herricht die Cholera, und ift im Bu-nehmen begriffen. Die Krantheit hat auch aus ben hoberen Gefellichaften bereite manches Opfer geloftet.

Deutsch, Trieft, 27. Juli. Aus Ragusa with mitgetheilt, bag jene turtifchen Truppen, die bet Grahomo gefochten haben, nach Ronftantinopel gurudbeorbeit murben. Gosu bemnachft werben 800 Mann auf einem ju biefem Behufe eingelangten tartifchen Dampfer

Der Reft foll binnen Rurgem nac eingeschifft werben. folgen.

Sannober, 27. Juli. Der englifde Gefaubte hat hier im Auftrage ber Regierung fur eine milbe Auf. fassung ber banischen Rudaugerung ju wirten gesucht, ja mant fagt fogar, bag er bem Grafen Platen eine ba-rauf bezügliche Devesche borgelesen habe. Erfelge finb burch biefen Ginwirtungeverfuch eben fo wenig wie burch einen fruberen erreicht. Sollten vom Bund mehrere Commiffatien fur Solftein ernaunt werden, fo ftebt gu ers marten, bag Sannoper babet nicht unbeachtet bleiben wirb. Die Radricht einer rheinischen Zeitung, bug bie bantiche Regierung gegn bie Berwendung hannovericher Truppen . Einiprache erhoben habe, wirb hier als ein Darchen be-

Ausland.

England. Lonbon, 26. Juli. Malmeebury zeigte an, bag England bas Durchluchungerecht (gegennber von Amerita) aufgibt, und bag Amerita bereit ift, bagu be-bilfiich ju fein, bag allgemeine Inftruttionen feftgeftellt werben, bamit bie Rationalitat ber Schiffe tonftatirt unb ein betrügerifder Bebrauch ber Rlaggen verhindert werben tonne

Lonbon, 27. Inli. Die Aufnahme bes erften Juben ins Barlament ju feiern, hielten bie Glaubenegenof= fen bes Barons Rothichilb geftern Rachmittag ein Deeting

in ber Gith

Oftindien. Bomben, 3. Juli. Schnbia ift wieber iuftallirt. Die Flüchtlinge merben überall verfolgt. Audh ilf feir unruhig. Bord Sanning bat eine Ammeltie er-lassen, von welcher nur Motver ausgeschlossen find. Eurkei. Der Sultan soll, so wird versichert, den

wegen feiner feinbfeligen Gefinneng gegen bie Chriften befannten Commandanten von D fla abgefeht haben.

uniteipreife der Omranne ju Someinfart 28. Juli 1858.

Baizen 19 ff. 30 fr., Korn 14 ff. 1 fr., Gerfte 12 ff. 32 fr., Haber 10 ff. 26 fr.

Coursbericht vom 29. Juli.

Standard Course of Picture 20, 101. Control of Standard Course of Stan de. Credit-Act. 59% Einz. 213 1/2 Leipziger Cred. Bank - Act. 59% Einz. 213 1/2 Leipziger Cred. Bank - Act. 789— Wimar — Darmst. Bank - Act. 1. 10. Sarie 2331/4, Bank | Tribridge - Bank - Act. 1. 10. Sarie 2331/4, Bank | Tribridge - Bank - Act. 1. 10. Sarie 2331/4, Bank | Tribridge - Bank - Act. 1141/2 Actition - Bank - Act. 1141/2 Ac Span. Cred.-Aktien Emmiss. Rot. —, dio. der Geseilsch. Pereire —, Eisenbahn-Actien, 5% Stants-Eisenb.-Act-291 -. 50% Klisab. Bhein-Nahe 1941/, 40% Ludwigsh. Bexbacher 14 1/4 4/2/9, Neustad: Welsonb. 97 1/4, 4/2/9, hayer: Ostb991 , Taueus-Baha-Aot. 343, Frankf, Hanan 81 -, Amleitens-Loose, Oester. 250 f. hei Rotsech. v. 1839 serricana-austre (voleter, 200 f. beil Rothech. v. 1830-54-du. 49/2 200-8-Lones v. 1834 1034; Austre Obsterr (1984) 50-4-Lones 84/4 1034; Austre Obsterr (1984) 50-4-Lones 86/4 de. 35 f. 50. This increased the Lones 123/4, 40-25 f. 33/4 Kurt. Thi. 47 f. 40/7, Nas. 25-fl.-1 200-8 Sardia, Fros. 36 beil Rothm. 48/5 L. Leitfich. mit. 24/4/5 Elle-4, F. 50 33/5. Vercitalouse 10%, Anab. Ganzeshabuer-Lones 4, F. 50 35/5. Vercitalouse 10%, Anab. Ganzeshabuer-Lones 73/4 Pap.

Geld-Cours vom 29 Juli.

Dirioles 9 5 75 mr. de. preus, 9 s. 56 kr., Bell.-(D.S.-et. 9 d. 42% kr., Readducten 5 f. 30 kr., 20-France-keast 9 f. 20% ar., Engl. breezigs 11 f. 22 kr., Geld 5 pr. 2. Pf. f. 800 Preuss. Thir. - 5 kr., de S. assense. 1 f. 40% kr. Uterre Basensch. - 6. kr., 5-Prachen Thir. 2 f. 20% kr., Roch pr. 2. Pf. 52 f. 25 kr., Dellars is 604 d. 2. kr. (Weigels and Wice kr. 113% pr.

Berantwortlicher Rebatteur: &r. Branb.

Antindiquiaen

Todes-Anzeige.

Solt dem Allmächtigen hat es gefallen, gesterne Abend hals 7 Uhr seine treue Dienertin Jungfrau

bon bier, in einem Alter von 21 Jahren und 3 Monaten nach zweimonatlichem Leiben in ein befferes Beben abjurufen. Sie entschlief, wie ihr ganges Leben fanft, rubig und fromm mar, auch fanit und in ben Billen Gottes ergeben.

Diefe Trauerangeige mirb anmit allen Bermanbten und Freunden ber Entichlafenen mit ber Bitte um frommes Anbenten im Gebete fur bicfelbe gewibmet

Broffelebeim, am 30. Juli 1858.

bon ben trauernben Unverwandten.

Münchener und Alachener Mobiliar-Feuer-Berficherung Gefellichaft.

Rechnungs:Abschluß von 1837.

Grunbfapital ેકા. Bramiens und Binfen-Ginnabme fur 1857 (excl. ber Bramien fur fpatere Jahre) Bramien Referven

5.250,000. 3 012 425. 4,450,157, 36 12.712.582. 37

Berfiderungen in Rraft mabrent b. 3. 1857 Burgburg ben 26, Juli 1858.

, 1,504,234,443. -Die Agenturen:

Gregor Dehninger und J. M. Roeser in Warzburg. 3. F. Rigel in Afchaffenburg. Pet. Gerlach in Brudenau, B. Berrmonn in Dettelbach. B. Bergho in Chern. 3. B. Cuğina in Gemunben. Leon. Scholl in Saffnrt. Maner, Firma S. Bittme in Karlftabt. Jof. Scholler in Riffingen.

M. Maßa Thil. Dres in Rigingen. 3m ebemale Bornbergerichen Saufe

am Sofplan, Dift 3 Rr. 41 ift ein fleines Logis von 3 bis 4 Bimmern, Ruche, Bolglager zc. zc. auf nachftes Biel ju vermietben.

In ber Brunnengaffe Rr. 90 eine Stiege boch ift ein Logis von 3 Bim= mern und übrigen Bequemlichfeiten gu vermietben.

Gin Logis auf ber Commerfeite am Blartt mit 4-5 Bimmern, Ruche und anberen Begnemlichteiten ift fos gleich ober bis Allerbeiligen zu vers mietten. Rab. bei Johann Schnibt.
4. D. R. 232, Bojengaffe.

Gin Degan niegis von 2 beigbaren und 1 unbeigbaren Bimmer, Ruche 2c. ift auf 1. Rov. all ein ober zwei anftanbige Frauenzimmer ju vermie-

Es wirb ein braves Dabchen in Monatebienft gefucht. "Nab. L. b. G.

Gin Megbuch (Dieifterftud) ift gu bertaufen, Dab. i. b. Erp.

Dr. Bobnlein in Ronigsbofen. 3. M. Riefel in Lobr. Wg. BBagner in Marttbreit, Bet. Schmit in Milteuberg. F. E. Stummer in Munnerstabt. F. W. Jungtung in Ochsenjurt. And. Trillhaas in Schweinjurt. dug. Gifcher bafelbft. 3. 3. Leininger in Boltach.

FL.

3m 5. Dift. Dr. 228 ift ein Logis pon 3 Rimmern und Ruche an eine rubige Familie gu vermiethen.

In ber obern Kapuzinergaffe ift ein Barterrelogie, beftebent aus 3 beigbas ren Zimmern , Ruche', Bobentammer u. f. w. auf Muerheiligen gu vermies then. Raberes im 2. Diftr. Dr. 241 au erfahren.

Gin junger Beinberg von guter Lage und beftem Buftanbe nebft Ertrag ift wegen Umqua billig qu verfaufen. Rab. in ber Erped.

NA MARKETON CONTRACTOR STORES Ein ichones abgeschioffenes Logis von 6 Zimmern 2c. 2c. ift bis 1. Rovember Dift. 3 Rr. 232 & gu vermiethen. N. FOR SCHOOL STATE OF THE PARTY OF THE PART

3m 1. D. Rr. 170 Gemmelsgaffe bem Burgerfpitale gegenüber ift ein abgeichloffenes Logis bis 1. August ju bermietben.

Eine Romobe von Rugbaumbols ift gu verfaufen, Dab. i. b. Erp.

Ein Sahnerhund, mitterer Groge, 2 Jahre alt, mannl. Gefchl., braun mit gelb eingefagten Mugen und Schnange, gelben Gugen, an ben Beben weiß, an ber Bruft gelb in ber Mitte aber einen weißen Streif, an bem einen Ohr einen fichtbaren Gled ber Burmtrantheit, ift entlaufen am 27. b Dt. Nachmittage ober abhanben gefommen ; berfelbe geht auf ben Ruf "Mentor". Der jebige Befiger wirb aufgeforbert, folden gegen Entichabigung und eine Belohnung an Unbreas Pfiifter in Reppernborf abzugeben, ober burd brieflichen Auffauf wirb gewarnt.

Ein braver Junge wird als Coubmacher in bie Lehre gu nebmen ge= fucht. Rab. in ber Erpeb.

Gine Barterre-Wohnung mit 5 Bim= mern und fouftigen Bequemlichfeiten ift bis 1. Muguft zu vermiethen Rab. in ber Erped.

Bei Unterzeichnetem finben mehrere Bflafterergefellen bauernbe Beidaftig= ung mit einem tagliden lohn von 1 ff. 30 fr. Auf Binterarbeit fann ge= rechnet werben

Chriftoph Anurr. Plafterermeifter in Sagfurt.

Gin gang geruftetes Bett ift billig ju vertaufen. Rab. in ber Erpeb.

3m 5. Dift. Rr. 1 ift auf bas Riel Maerheiligen ein Logis von 5 Zimmern nebft übrigen Bequemlichfeiten im 1. Stode ju vermicthen und tonnte bas-felbe auf Berlangen auch fruber bejogen werben.

Ein Logis mit 2 bis 3 Rimmern nebit Erforberniffen, jebody ohne Unsficht, in Mitte ber Stabt, ift gu vermiethen. Raber. in ber Erpebition.

Das Daus, welches Pojamentier Gopfert in ber Schuftergaffe feither in Miethe hatte, ift auf 1. August gu bermiethen und tann fogleich bejogen werben. Dab, bei Phil. Sturm.

Geräucherter Gilberlachs 1 "Burgerverein.

ift frifc eingetroffen bei

Sebastian Carl Zürn.

Wohnungs-Veränderung.

Dr. Rlinger jun. wohnt von beute an obere Domini-tanervaffe 2. Dift. Rr. 242 oberhalb bem Saufe bes Sen. Effie fabritanten Anab.

Soeben int ericbienen und in ber Stabel'iden Bude und Runftband. lung in Burgburg vorrathig :

Die banerischen Car- & Stempelnormen

in alubabetifcher Jusammenftellung mit ein m Anbange über bas Berfahren in Tarfachen, bearbeitet von Bilbelm Bocke, f. b. Begierunge-Affeffor. Breia: broich 3 fl. 30 fr.

. Go eben ift ericbienen:

Der getreue Mitter

Sigismund Sagen von und zu Altensteig und tie Reformation ,

ben Bilbelm Meinholb. 2 Boc. Breis a Band 2 fL. Borrathig in ber

Julius Hellnor's Franfifden Budhaublung.

Volntednischer Verein.

An ben bieseitigen Sonne und Reiertageschulen werben bie Schluppufungen fur ba fohr 1857/58 in ber Beife abgehalten were ben, bag Gonnteg ben 1. 24, Rormittage 9 Ibr, bie ber erlen, gweiten, britten um beieten Charles und Schempigaler. Conntag ben 8. Muguft, Bormittage 9 Ubr , bie ber fünften Schreibe und Rechnens, fomte barauf bie ber Chemies , ber Geometrie sund Diecanificule; Rachmittage 3 Uhr die ber Beichnens, Gravirs und Dobellir Coulen fattfinben

Biergu werben fammtliche herren Schulverstanbe und Mitglieber ber Befellichaft, fomie alle verehrlichen Gonner und Freunde ber gemerblichen Jugend gegiemenb eingelaben.

Burgburg, 29. Juli 1858. Die Direttion.

Der Bermaliunge-Ausschuß ber Abibeilung fur Egule.

Lafelvich-Versteigerung.

Aunftigen Montag ben 2. Muguft 1. 36. Nachmittage prajis I fibr wird im Gaftbaufe jum baberifchen Sofe — Canbergaffe ein iconer Kafelochfe öffentlich an ben Meift. bietenden gegen gleich banre Bablung verfteigert.

Die Stelle eines Muffchere fiber bie Stadttaglohner mit bem Bezuge eines Taggelbes von 40 fr. ift erlebigt. Bewerbungen um biefelbe find bitte nen 14 Tagen mit ben fiotifigen Zeugniffen über Befabigung und Mohlver-halten in ben Ginlauf ber unterfeetigten Behorbe ju bringen.

Buriburg ben 27. Juli 1858. Der Stabtmagiftrat.

B. fr. II. Bürgermeifter: Comint.

Soundag den 24 Juli ging ein Ein Logie von 5-7 zummen, braums Lebertäschen mit Stahe nut ellen Begurenlichteiten, mit Klob, roly eingelogt- Geld- entbal laufeildem Wahre, und Allert in der kerne verleben. Dem Linder eine Bedert der Bestelle verleben der Welber Bulch, Rovenber, 2. Die Nr. 214 zu der

Das bereits angefünbigte Gar= tenfeit mit Zangunterhaltung findet Sruntag ben 1. Anguft im Blat'ichen Garten ftatt. Bei ungun-ftiger Wilterung Abend Zangunterbaltung.

Der Vorstand.

Alte Mainluft

am Burtarberthore. Seute Freitag ben 30 Guli

grosse Produktion von ber fal. Landwehrren .= Dufit, ab=

medfelub mit Streichorchefter. Unfang 5 Uhr. Abente große Bartenbeleuchtung Much werben bafelbit

Beluche wird ergebenft eingeleben. Rur Theilitabme an ber nadften

Conntag ben 1. Anguft frub 5 Ubr von Celte ber Burgers nub Jungges fellenfobalitat nach Rebbach gebenben Ballfahrt bietet fich Rabrgelegenheit gu Baffer am Solgthore burch bie

Unbreas Gifel unb goreng Comebler.

Um verfloffenen Mittwoch blieb ein grungengener Regenschirm auf bem grunen Martie fteben. Dan bittet unt Abgabe bei bem Martibiener.

Gin OR nafheft murbe verloren. Um Rudgabe in ber Errebition wirb crincht.

Lobnfutider Scheaut fabrt nach. ften Montag nach . Brudenan unb municht Mitreifenbe.

Fremben Bingeige vom 29. Juli

(Abler.) Rite.: Biegler a, Berbfibaufen, Rufbelg a. Offenbech, brett aus Frantfart, I. Boltiand o. Ronetorf. Dafchier a, Ranfbeuren. Steinau a. Leipzig, Ederfinig a. Chennis. in. Berghanfen m. Wat, Juftigrath a, Bretlau.

Beiganien m. var. Junizans a. Bechelte, Part. a. Jarburg. (Fraul., Def.) Kfly: Fant o. Chreslebach. Janda a. Beinhaufen. Seifert, Jug. a. Kifft. Schühlein, Anwalt u. Weget a. Friff. Kaft. m, Gal., Dberfiliente, Amberg. w. Ctubwis,

Dingier a. Boldbam. (Rroner.) Rft .: Remann a. Damburg

Beder a. Branbenturg, Linbriefen a Grefelb, Rubs a. Kanfert, at. Wendbatter Bergie, Sam Griebod, Garlen Burgh, a. Frijes Mr. Serie, nert. Kent. m. 2 Kin. Spech. a. English j.g. Chones, Nathr. Isager, a. Choles Centle gett. Senfer, Bergie, Edit Choles (Whitelinds, Choles Choles Controlled, Choles Choles

Geftorben:

Thomas, Comitt, Tanbitumers-Lehrer, 68 3. a. Babeite hotterich, Bimmerung Rith, 2 M. a. Marie Badmann. Bebrucker, Rieb, 4 Re. c.

Drud von Epnisgsallauer in Burgburg.

Vürzburaer... S

Stabt ... unb Land. list bote erforint mit Muerod nehme ber Conne und Mil boben Feiertage taglich Redmittage 4 Hbr.

Mis wedentlide Beilagen werben Dienelag, Donnerstag u. Cametag bas Unterhaltungeblatt Extra-gelletfen mit !! belletrifiifden Inhalte B; igegeben.

Gilfter Rr. 181.



Der Braumeratione. Breis beträgt babler mon. 45 fr., viertelf. 45 ft. auswarts bel ben fall Poftanftalten monaflic 18 fr., viertelf. 54 fr.

Inferate werben bie breifpaltige Beile aus gen. möhnlider Schrift mit 3 Rrengern , p größere nach bem Raume Fer rochnet. Briefe it. Bete bet france.

Jahrgang.

Sambing ben 31 Jali

1858.

Für die Monate August und September fann auf den "Stadt= und Landboten" bei allen f. Boffftellen abonnirt werben.

Tageneuigfeiten.

Das beutige Rreisamteblatt enthalt mehrere poligeliche Borschriften über Behandlung der Jagden, bier gunächst den Eransport und Berfauf von Sirsch und Rehwildpret und die Beschaffenhelt der Wildprestliesericheine betr. - Ge minbe ferner angeordnet, bag auch Schwarzwilbpret ohne Lieferichein meber transportirt noch

verfauft werben barf. Seine Bifchoffiche Gnaben baben beichloffen, an folgenben Tagen bas heilige Satrament ber Firmung gu ibeuben: 1) Um 16 August 1. 3re, frith 8 Uhr in ber Bjarrlirde ju Gemunden ben Firmlingen ber Pfarreien: Bemunben, Goffenbeim, Grafenborf, Sofftetten, Rarsbach, Pangenprosellen, Malenbud, Bernfeld, Wolfsmünster, Burgfinn, Fellen, Miened und Obersinn (mit Ausuchme ber silftale Aura). 2) Am 17. August 1 Irs. früh 8 Uhr in ber Pfarifirche ju Lohr ben Firmlingen ber Pfar-reien: Lohr, Frammerebach, Rechtenbach, Robenbach, Rober bach, Steinbach und Biefenfelb 3) Min 18. Muguft 1. 3re. fruh 8 Uhr in ber Biarrfirche ju Lohr ben Firm-lingen ber Pfairelen: Rothenbuch, Biesthal, Pflochsbach, Stabelhofen, Steinfelb und Reuftabt a. DR. 4) 2m 19. August 1 38. frith 8 Uhr in der Pfarrfirche ju Marti-beltenielb den Firmfungen der Pfarreien: Martifelban-felb, Lengfurt, Homburg, Terunfeld, Erienbad, Gifelban-hafenlicht, Fandurg, der Lendenband, Gleichad, Haften der Birtenfeld, Karbach und Urbringen.

Der Schuldienfterfpettant elbraham Bolf Stolzinger von Rottenbauer murbe als Borfanger und Religions: lebrer ber ifrael Kultusgemeinde Reubrunn, Log. Marffs beibenfelb, beftatigt.

Auf unferem heutigen Bittualienmartte toftete Butter sas Alb. 28 6is 30 ft., Schmalz 30 bis 34 ft., Efer bas Stud 1 ft., Sánfe ber Stud 54 ft. bis 16.10 ft., Enten bas Stud 24 bis. 30 ft., jehöne junge Sahnen bas Baar 27 bis 33 ft., bas Kaar Lanben 12—14 ft., bie Ririden, welche nun gu Enbe find, murben beute burch Birne und Aprilofen, reichlich erlett, lettere Obifforte ifi

Auf unferem tret ber ungunfligen Bitterung giems lich gut (mit 170 Bagen) befahrenen Betreibemartte erlitt Beigen einen Mufichlag, mahrenb Rorn etwas jurudlite Berigen einen Luftsplag, wahrens von etwos gurunging, mid in ben Periein ber andern Fruchfgattungen fich leine erhebitide Beränderung ergab Die Perie waren für Waigen 17 ft. 30 fr., 20 ft. 45 fr. bis 24 ft., Korn 13 ft., 15 ft. bis 16 ft. 30 ft., Gerfte 13ft, 13ft. 36 ft. bis 14 ft., Haber 9 ft. 27 fr., 10 ft. 6 ft. bis 10 ft. 40 fr.

Die hiefigen Drofchten murben abermale um zwei permebrt.

Morgen paffirt bas 2. Bataillon bes 13. 3nf. Regauf bem Maride von Bayreuth nach ber Pfals untere Stadt, und halt in Michaffenburg Rachtquartier.

Schon bor einiger Beit murben auf ber Badftein-Gabrit ber SS. Ringinger und Beder beim Graben in bem Lehmboben Anochen eines Thieres gu Tage geforbert, meldes einer fruheren Beriobe angehort ju haben fcien. Diefe Bermuthung murbe burch einen in ben letten Zas gen gemachten neuen Gund beftatigt; es wurde namlich ein Thiertnochen von fo riefiger Dimenfion ausgegraben, bağ es unbeftreitbar ift, baf berfelbe einem porfunbfluthlichen Thiere, mahricheinlich Mammuth, angeborte, wohin fich auch Sachverständige aussprachen. Gestern nahm auch Or. Brof. Dr. Kölliker Angeuschein bavon, bessen Resultat, wie wir boren, ift, bag bie Universitat bie Gade in bie Band nehmen und weitere Rachgrabungen anftellen laffen wirb.

Conntag ben 1. Muguft ift im Runftvereine babier ausgestellt, Delgemalbe: Ingeborg's Klage aus bem 9. Gesang ber Frithiess Sage von K. Wohnlich in Manchen, Preis 330 fi.; aufsteigendes Gewitter an einem Gebirgefee von S. Bertmann in Manden, Breis 363 ft.; Dorf. Ceene von Rob. Cherle in Munden, Preis 550 ft. Dorfseine von Rob. Gebele im Mandem, Peris 550 ft. Diefe der Bilber fin Eigenflum noch amstereines zu Manden, und bleiben für Freihum noch amstereines zu Manden, und bleiben für Freihug der ft. August ausgeschlich einer tem neu binzu: Partie dei Robenbeim von Rob. Jimmermann in Minden, Breis 40 ft.; Gestelle 2002 dei Meran dem August Podera in Münden, Breis 45 ft.; Gebirgslandicati von Beller in Cahburg.

"Unlieb verfpätet. Das und 25, und 26, zulf zu Lober flatzgeinweier blöberten Eftilungsfehre vollertenaries hatte jahreide Epitinchmer von nah und tern beiter aus den in den ein in mit einfilmmen processen went wir den den den den den die mit mit einfilmmen processen went wir

jogen, welche alle mit une einfilmmen werben, wenn wir fagen, bağ wir ein mabrhaft fcones Feft mitgefelert haben. Bahrhaft funftlerijdes Streben, Gemuthlichfeit und

eder Frogling verbunden mit aufgerhafter Ord-neien basielbe que. Schon die Bangtprobe im augerft gefcomatooll becorirten Saale bes Sotel Gundgeigie und ben guten Geschmad bes berrn Dirigentalifde Duchtigleit in ber Durchführung berfelben. Rach Bernbigung ber Bauptprobe begann bas Zeftbiner. Ber bemielben ergriff ber Borftand bes Lieberfranges querte Ginwirtung bes Gludes und Bopiftanbes einer Ration auf ben Gefang beriefben, und bes Lettern auf Die Bolts-Monng, und ichlog mit einem Dantesbod auf unfer erhabenes, feines Bolfes Glud und bamit auch ben Bejang fo traftig forbernbes Regentenbans. Die bierauf fich immer mehr geltend machende frobliche bergliche Stimmung rief bie fconften Ameeben hervor und lief ben bubfch gefprochenen Tejtgruß bes Gangerfranges Delomania von Afchaffenburg an bes greifen Batere Speffart Gobne gerichtet fo recht jum Bergen bringen. Rach bem Geftzuge burch bie Stadt unter Rlangen ber Dufit, und nachdem in bollem Chore bas "Beil unferm Ronig Beil ic " er-tlungen mar, begann bie Prednttion, welche unfere Ermaringen in ber Sauptprobe in ieber Begiebung noch übertroffen hat. Ein mabrhaft festlicher aber in jeber Beziehung babei gemuthlicher Ball ichteg ben 1. Feittag. Ein Bug unter Rlangen ber Dagit führte uns am tommenben Morgen gur Rirche und nach bem Gottesbienfte. in ben gefchmadooll beforirten gestgarten, wo bei beite-rein Simmel ein frobliches Frubfild eingenommen wurde. Die in einzelnen Gruppen bie icone Umgebung Lobts geniefenben Sanger vereinte Radmittage 3 Uhr ein au-berft gemuthliches Gartenfeit. Dier jolgte ein Toaft bem andern, bergliche Gruppen bilbeten fich, und Lieber, vereint und einzeln borgetragen, erhobten bie frobliche Stims mung, worn bie freundliche Unmeienbeit bes Orn. Land: gerichts an beiben Tagen, und feine berglichen Anreben nicht weuig beitrugen. Die reigenbe im flaren Monbenfchein prangenbe Racht, ein aug rit gelungenes Feuerwert und ber im Glange farbiger Baternen ftrablenbe Garten. machten auf uns einen bezaubernben Ginbrud. Richt unerwähnt burfen wir bie treffliche Gartenwirthichaft und bie porzüglichen Leiftungen ber Rariftabter Dtufit laffen. Und fo fcbieben wir von lohr mit vollem Bergen und riefen bem bom Babnhofe aus reigenb fich bor uns binbreitenben Stabtden noch einmal gu: ja euer Rebner batte Recht, biefes Feft ift fcon bei Guch geworben und wird icon bleiben in unferer Grinnerung.

Unter ben in letter Zeit in Riffingen einzetroffenen Rurgaften befindet fich auch ber t. fpanische Gesaubte am negpolitauischen Hoje Don Bermubeg be Castro.

... Bad Brudenau, 26. Juli. Das Anbenten an die vor 25 Jahren vollendete Erbauung unferes Kutsausie kommtbe gesten in bem Saale besteben, durch einen prachtvollen Ball gefeiert, an bem auch 3.3. MN. König Untwisse und König Dieb von Geriechendaus mit glänzersben Gerlage Beil nahmen.

Deffentliche Merbandlungen des königl. Beziertsgerichte Neuftadt e. D. S. 3n nachter Boch worden befeldt, folgende öffentliche Berbandlungen abschelten: Donnersieg den D. August früh bilder geen Chriftop Schling von Gibers, wegen Köperverletung; unr 10 für geen Kart Dein von Wächterswinkel, wegen Bestedung.

Bamberg, 28, Juli. Der Gingug bes neuernannten Berrn Ergbifchofs v. Deinlein in bie hiefige Metropole wird Mitte Dezembere flattfinben.

wire Bernere puntient. Regenes durch ein ger Zeit sangen unfere größere Octonomen an, sogenannte Mustersäcke zur Straume au bringen; nehmen die Preise eine fietgerne Tubern, dam wird auf Lefterung vortaufte. De Bortzlik, sind bird auf Lefterung vortaufte.

a fanftiertichee Streben, Gemaltblidteit und

ben abgeleben von ber biebiabrigen gepfartigen Geste allein hinreichen, den gangen Lanbesbebarf ju beden.

Königsberg, 26. Juli. Lientenant Jachmann ift für bas Duch, in weichem er ben General v. Plehwe erschof, zu zwei Jahren Fenung verursheilt worben; mau' erwattet inbesten eine Beanabigung.

Dentichlant.

Frankfurt, 30. Juli. In ber g.ftrigen Sieung ber Bundesoriammlung beantragten die vereinigten Ausfüusse die däusiche Antwort vom 17. d. als ungenigend 32. zu erklaren und das Exchnionsverfabren einzuleiten.

Preugen hatte ben Antrag gefiellt, an ber Befahung bon Raffait Untheil nehmen ju wollen; ber Autrag murbe bom beutichen Bunbe ablehuenb beichieben.

Ausland.

Tußland. Einer Mitheltung im Boston Transirtiff ungleg ist es ben amerikanisen Tauchern entlichgelungen, ein Kriegeschaff von 16 Kanonern im Jaien von Schaippol auch ber Liefe zu bolen. Vor Molan bes die Sommers, biefe es, würde die gange flotte wieder auf ben Maffer dewidemen. De sije als folde noch zu gebrauchen sein wird, wurde in früheren Mitheltungen beweifelt.

net genifediete eiler sie Antun bigenen greinfen ein E'TOBBE wert Mabild bei fib i bem Grate unfenn aus if Mai gerblichen:

m 3 in a Olympischer Circus Sand and Said and A Mault meine Birther and Said and A Mault meine Birther and Said and A Mault meine Birther and Said and Said

Jallus Sturk, genannt ber ftarfe Bayer, in Countag ben 1. August:

Die zwei lesten großen Borit-lungen in ber boberen Reitfunft und Bierbebreffur Anfang ber erffen Borftellung 4 Uhr und ber zweiten Saupt-Borftellung & Uhr. Das Rabere befagen bie Bettel, wogn ergebenft einlabet

J. Stark, Direktor.

Beute große Borftellung.

hon ant

nov

ccid

die

M

rat

ip.

m

Die von mir int Stabt und Landboten vom Camstag ben 24. b Dr. 175 inferirte Barnung gegen D. 3 nebme ich ganglich retour, ba ber bort berührte Gegenstand lebiglich nur auf Difeverstanbniffen beruht. Dettelbach, ben 28. Int 1858.

Joh. Barth, Gaftwirth guin grunen Bann in Dettelbad.

Im Klebennagagin von Deter Geäf ift in einer febr großen Aus-wahl vorrälbig: Hebergieber, Reglan, Luche. Tuffel: S Kall-muck Nocke, Butstinboien, Weiten, Kocheljoppen & Schlafrocte ber Stabel'ichen Buchbanblung gegenüber ju ben billigften Breifen an baben.

Wohnings-Veränderung.

Dr. Rlinger jun. wohnt von beute an obere Dominis fanergaffe 2 Dift. Der. 242 oberhalb dem Saufe bes Sen. Gffigfabrifanten Anab.

Pale pectorale balsamique crystallisée bon Apotheter August Laumprecht.

Diese Brufibonbone von frifder Qualitat, Die Chachtel gu 24 fr. find gu haben in ber "Engelapothete" babier.

Es ging bor mehreren Tagen ein blaner Ennuenfchirm (en tout cas) verloren Der Ffliber wird gebeten, benfelten gegen Erfenntlichfelt im 1. D. Rr. 20 abzugeben.

Gin gut gehaltener Rannis wirb gu faufen gefucht, Sanbgaffe Dr. 62.

Es wird eine brave Bugeberin gefucht. Rall in ber Erpeb.

In einem neuerbauten Saufe findauf Allerheiligen zu vermiethen, Rah, im 1. Diftr Dr. 416.

Gine eingeschnittene Stiege von Riefernholz, 22 Sout lang, 21/2 Schuh breit, mit 23 Eritten ift zu vertaufen. Raber. 4 Diftr. Rr. 27. Betererpfarr-

Gine Biegelei und Wohnhaus, 6 Morgen Belb, welche ju Steinbrus den und Lehmgraben geeignet finb, ein Baar Jugbferbe nebit Baueret-gerathichaft, find aus freier Sand zu verlaufen und tann die Halfte vom Rauffdilling barauf fteben bleiben. Diefes Anwefen ift frunblich eingufeben bei Ignas Muller, Biegler außerhalb Beibingsfelb am Main.

Gin Logis von 4 Zimmern, Rache, Rammern, Bafdhaus, Def mit Brunnen, Butritt im Sansgarten ift um 150 fl. bis Nevember ju bermiethen. Daber. in ber Erped.

3m 2. D. R. 431 auf bem Martte find 2 ineinanberachende Rimmer nebit Ruche mit ober ohne Diovel fegleich an permiethen.

3m 5. D. R. 116 ift eine freunde liche Wohnung von 3 Bimmern, Ruche und allen Bequemliditeiten jowie auch ein moblirtee Bimmer, mit Schlaffabinet auf Jatobi gu vermiethen.

pachten, Raberes fagt bie Erp. b. 281, beften Betrieb ftebenbe Backerei gu Ein Badermelfter fucht eine im

3m 5. Diftr. Dr 45 ift ein flete nes Logis ftunblich gu beziehen.

Gin Logis von 5-7 Zimmern. Ruche und allen Bequemlichteiten, mit laufenbem Baffer und Zutritt im Sausgarten ift sogleich ober 6is 1. Rovember, 2. Dift. Rr. 214 zu vermiethen.

Gin braver Junge wirb ale Schub-

ich ju geneigtem Bufpruche mit bem Bemerten ein, bag ich fur gute Speis ien und Getrante beitens forgen werbe. fowie auch guter Dittagstifch gu 12 und 18 fr. gu haben ift.

Frang Dufch nadit ber Fleifcbant.

Röhler's Keller. Morgen Conntag ben 1. Anguft Artillerie - Musike

Pogelsburg. Morgen Conntag ben 1. Auguft musikalische Unterhaltung

Guter Wittagetifch gu 12 unb 18 fr., febr guter Weoft gu 16 fr., reiner Zwetichgenbeauntwein um Anfiellen, bei Jatob Bauft, Unterwöllergaffe Rr. 216.

Benn ein gewiffer Bb. in ber Rabe ron Sbt feine verlaumberiiche Zunge nicht im Zaume balt, fo wird fein Rame veröffentlicht.

(6. St.

Ge wird biemit Jebermann gewarnt, meinem Cobne Jobann Braun, gur Belt von hier anweiend auf' meinen Ramen etwas zu verabfolgen, weilich biefur in teinem Ralle Bablung leiften meibe.

Commerach, ben 30. Juli 1858. Johanna Braun, Bittib.

3m 5. Dift. Rr. 228 ift ein Logis bon 3 Zimmern und Ruche an eine rubige Familie gn vermiethen.

Fremben: Mnjerge bem 30. Juli

(Abler.) Rite : Befferer aus Augeburg. Schulge in, Bam. a. Leipzig, Biegler a Betf. Lefie: a. Leipzig, Dort o. Sanan, Giebeler a Ruggeburg, Rath a, Bottenheint, Arnbl cue (Solp

(Bidnt, Bof) Bouvernec. Rim. a. Nordbeim. Wagner, Bandwirth a, Beileboif, Branbau, Dr. meb. a. Sombarg.

(Rrenpr.) Generalmajor v. Brantt, Com-mandant bes Act. Corps Brbr. von Dern, Saupim. und Bri., Greftree, Stabeaubitor, Dr. Glieretorfre. St. beargt a. Monden, Dr. Guerlan a. Billiabeim. Dr. Saun, Bref. m. Gai. a. Berlin, Baron v. Beelo m. G. Stedbolm.

(Cowan.) Rit .: Bogt u. Sammerichmit! a, Sonau, Grube a Barmen, hoffmann a. Themar, Idnifch u. Ringe a. Maifebreit. Becordt, hauptmann a. Roftabt,

(Bittieb, hof.t Rfit.: Sveufelb a. Leirgig. Sbleleuten, Milbeim. Degen, Antiq. o. Rarn-

Derg. Baler, Gnieb. a. Weftbim.
(Burtimb. Dof.) Afft: Siffer mit Gattin
a. Feife, Erf. Breitenfele o. Eras, v. Reppett Sitt braver Junge wird als Schuly and Garin, Guelde, a. Mircht. Lichtenberg, macher in die Lebre ju nehmen ger Judge. Anthony Guelde, J. Mircht. Lichtenberg, Judge. Anthony Christien in Coba Part. Danksagung, idnifall

Der Unblid bes uber bem Grabe unferes am 11. Dat verblichenen unvergeglichen guten Cohnes und Brubers Mag Wetgoit, Lateiniculers ber IV. Rlaffe, burd Bufammenwieten feiner eblen Ditfduler fpeben errichteten Dentmale hat une wohlthuend überraicht und bas tiefe Schmerggefühl fanft

Benn uns icon ber Ausbrud allgemeiner großer Theilnahme felbft bon Geite bober Berrichaften in ben ausgefprocenen Beileibebegengungen gu tief gefühltem fdweigenden Dante berpflichtete, fo ift die Sprache gu arm, um bee Dantgefühles wurbige Worte ju finden, die bee beimgegangenen Junglings wohlwollenben Klaffenlehrer, herrn Brofeffor Reller und feinen

eblen Bitfchulern nach Berbienft gebuhren. Diefetben haben fich in unferem bautbaren Bergen ein Dentmal gefeht, redenkte alle für und Ernitt und dies von Idneu unserem guten Mar geigte Monument ist auch der stumme Zeuze Jorer wahren un-verfallsten Brodweckbe und der innighen Erechnereibieum eder Freunde die Sie falsk senfeite des Grades in voder Offinn noch geistig kettet.

Mot es honen junge ehrenhafte Freundel ebie gugleich ben berifchenben Gelfinm fammetieber Embitemben bieburch im Allgemeinen beur-tundeten), burch bas gange Esbenleben woh ergeben fur und fur, und wolle es ber gutige himmel verhuten, bag ber Engel bes Tobes auch nur Ginen von Ihnen feiner irbifden gaufbahn fo fruh entfuhre, ale wie unferen Gobn und Bruber Leap, beffen Gebeine nun bas fconfte ber Monumente

Burgburg, ben 30. Juli 1858.

Christian Petzolt.

quiese. ? Remerforner mit Familie Mecht italienische Salamii und Braunschweiger Gervelatwürfte empfiehlt

> J. Schäftein. Marttgaffe.

Der XVIII. Rechenschaftsbericht der Antenaustalt der baver. Sypothefen= und Weckselbank

für bas Jahr 1857

ift ericbienen und tann bei mir unentgelblich in Empfang genommen werben. Rachjahlungen und Ergangungs-Betrage fur bie bestebenben Jahresgefellicaften werben von heute bis jum Jahresschlusse angenommen. Burgburg, ben 15. Juli 1858.

Carl Mayer, Bankagent.

36 geige meinen geehrten Runben ergebenft au, bag ich mein Befchaft burd einen Gefcafteführer fortfuhre, und bitte um ferneres Butrauen.

Albert, Mauermeiftersmittme.

ich zeige biemit ergebenft an, bag Wittwoch ben 1. Ceptember Die Borftunden bes Tangunterrichtes fur die tommenbe Gaifon beginnen. Da bie Angahl ber bereits inscribirten verehrlichen Damen und Berren eine bebebeutenbe ift, fo murben bei neuen Unmelbungen allenfallfige Bunfche befallich ber Einreihung in die berichiebenen Eufe nur bann Berudifichigung finden tonnen, wenn fie fo fruhzeitig als möglich gemacht werben. Eine besonders gabtreiden Theilnahme an meinem Unterrichte glaube ich von Seite

ber fehr verehrt. Mitglieder ber harmonie eutgegensehen zu burfen. Das Rabere in meiner Wohnung Vormittag von 8 bis 10 und Nach-

mittag von 3 bie 5 libr.

Quesar, Balletmeifler, im beutiden Sof.

Ein Dienflbotenbuch wurde Gine fleine Stockube in Form verforen. Man bittel umgefälligebluds- einer Lyca ist um 8 fl. zu wertaufent, gabe in ber Erpete d. Bl. am anne de Rabert. In der Erpet.

Die britte Abtheilung pon Sattler's

uosmoramen ift nne noch furge Beit gu feben.

Burgerkranz.

Montag ben. 2. August 1 2001 2013 Plenarversammlung. behufe ber Quartafrechnungeablage. Mufang Abente 8 Ubr.

Der Ansschuss.

Schießhaus.

Morgen Conntag ben 1. Auguft mogu ergebenft einlabet Deif. Eroll.

Aumuble.

Morgen Countag ben 1. Auguft Große Zaugungit, mogu einfabet

M. Auchenmeifter.

Morgen Conntag ben 1. Muguft gutbefette Zanzmunt im Gafthaufe gu ben 3 Litten, wogu ergebenft einlabet

mr. 2Bebner.

Loreng Band'icher Gelfenkeller.

Scute Abend 7 Ubr grofies Erommel Congert. Bu gabireichem Befuche labet erge=

Chrift. Alein, ebemal. f. breuk, Bataillonstambour

aus Erfurt. Morgen Countag Rachmittags 3 Uhr in Zalabera.

Entree nach Belieben.

Weingarten.

Montag ben 2. Anguft Harmonie : Dinfit vom t. 9. Juf. Rieg., mobei Sauera fraut mit Rnochel, Frantjurter Brats mi wurfte und fonftige Speifen und Betrante, fomte bortrefflicher Raffee mit Badwert verabreicht werben , wogu ein hochverehrliches Bublifum höflichft

eingelaben wirb. Auch find jeben Tag gute Speifen

und Getrante gu haben.

Englischer Garten. Morgen Conntag ben 1. August

vollstänbige

Harmoniemusik bom tgl. 9. Inf. Reg., bei ungunfti-

ger Bitterung im Lofale. Abenbe bei Caffee Coon.

Beilage 3u Mr. 181 des Wurgburger Stadt- und Landboten.

Mn'tanbigungen.

3m Bertage von G. 3. Dang in Regensburg ift erichtenen und burch untereichnete Buchhanblung ju beziehen,

Muller, Dr. A., Anleitung jum geiftlichen Gefchaftsfinle und jur geiftlichen Gefchafteverwaltung, mit Rudficht auf Die in Bayern beftehenden gefeslichen Beftimmungen. Rebft einem Anhange von Formularien aller Art von Geschäftsauffagen, welche in ben verschiebenen Bergweigungen ber geiftlichen Amteverwaltung vortom= men, junachft für fatholifche Beiftliche. 8., ganglich um-

gearbeitete Auft. gr. 8. 4 fl.

Das porftebenbe im Jahre 1828 jum erften Male ericbienene Bert bat beine Brauchsarteit während eines Zeitraumes von 4 Decemmen zuer hat beine Brauchsarteit während eines Zeitraumes von 4 Decemmen zu demahrt, odaß es bereits siedem sarte. Ansiagen erledte. Seit dem Drucke der letzten Affläge (1846) haben sich aber in den dier Schandelten zeistlichen Schädisten viele und mefentliche Beranberungen ergeben. Richt wenige ber alteren Berorbnungen find burch neuere außer Rraft gefest, andere mobificirt ober auch naber erlautert worben. Die Bermaltung bes Rirchen- und Pfrundenvernögen hat burch bie Grundlaffen Abstlung eine bedeuten Einberung erfahren, i. v. u. luter biefen Umfanden fonnte eine theilweife Berbefferung bes Wertes bem Broefe nicht mehr grüngen. Der Deer Berf, mußte fich zu einer gamz neuen Bearbeitung berfelben entichtieben, und hat sie nun, mit Bugiebung eines Mitarbeiters, bes herrn Domprebigers Dr. Simmels ftein, vollendet. Alles Benalete, außer Birtlamfeit Getreten, so wie das, was für die Praris bebeutungstog erfaben, wurde ausgeschieden, alle neuern den Seischieften der Verlichten bercherubent firiden und finatlichen Gesiede und Auserdmungen eingereihet, namentlich auch die Berordungsen der einzelnen erzbifcoflichen nub bijcoflichen Orbinariate Bayerus beigejogen, auch bie Bertheilung bes Stoffes vielfach zwedmäßiger georbuet ac. ac., fo bag biefe neue Auflage als eine ganglich umgearbeitete ericheint. - Bu gutigen Befredlungen empfiehlt fich gang rgebenft

Julius Lieliner's frantice Buchanblung.

Go eben ift erichienen:

Der getreue Mitter

Sigismund Sagen von und zu Altenfieig und tie Re= formation.

von Bilbelm Meinhold. 2 Bre. Breis a Band 2 ff. Borrathig in ber

Jentiers Mellerer's Franfifden Buchanblung.

in vergolbeten und braunen Rahmen , beiter Qualitat, in neuefter Facou, find angefommen, und werben gu ben billigfien Breifen abgegeben bei C. Mangold, Buttneregaffe.

Wohnungsveränderung.

Fraulein Bod geprufte Lehrerin ber frangofifchen und englie iden Gprade, fruber Ergieberin in England und Frantreid, wohnt gegenwartig in ber Sterngaffe Rr. 168 über eine Stiege.

Tiegenholz in Bacteten & 9 fr. Die gang unichabliche Abtochung

Carl Bolzago.

In ber Brunnengaffe Rr. 90 eine Ge wirb ein Ginftanbemann Singe boch ift ein Logie von I Zim auf 21/2 Jahre für bas 2. Artillerte mern und übrigen Bequemischteiten zu Beginnent fonleug gefund, Rab, in vermieben. mern und übrigen Bequemlichfeiten gu permiethen.

Lohnfutfder Coraut fahrt nad. ften Montag nach Brudenau und wunfct Mitreifenbe.

Gefunden, ein Rinderftiefel. den; in Empfang ju nehmen in ber Erpeb.

3m 5. D. R. 116 ift verfchiebenes Frühobft gu vertaufen.

Aepfelwein

ift fortmabrenb über bie Strafe ju haben, per Daas ju 8 fr., von beffen Gute man fich überzeugen wolle, in ber Sterngaffe Rr. 153 bet

23. Dittmer.

Einipannige, Chaischen, neuefter Façon, fur beren Saltbar= feit garantirt wirb, fleben gum Ber-

> Gattler Beiganb. untere Spitalpromenabe.

Gin Dabden fucht Beichaftigung im Bugeln. Rab. i. b. Erp.

Gin Saus ift ju vertaufen. 280? fagt bie Expedition.

Ein haus

fich befonbere fur einen Brivas fich befondere fur einen Brivas ten eignend, ift ju verfaufen burch bas Burean ron

Ein fraftiger Dann, ber ichon bei Berrichaften gebieut hat, fucht ale Ruticher ober Austaufer einen Dienft und fonute fogleich eintreten. Rab. in ber Erreb

Gin ichenes Logie von 3 Bimmern, Garverebe, Ruche und übrigen Bequemlichfeiten ift im 2 Dift. Rr. 236 Dominitanerftroße, gu vermietben.

im 4. D. Rr. 42 be: fg! Regierung gegenüber ein bogis von 3-3 Bimmern nebft allen Erforberniffen auf Allerheiligen. Auch ift bafelbit ein Regenfaß zu vertaufen.

3. Dift. Rr. 294 ift ein Logis bon 2 Rimmern und Schlafzimmer fogleich an eine ruhige Familie ju vermietben.

3m 3. Dift. 9tr. 364 find im erften fo wie im gweiten Stode 4 ineinander gebende beigbare Bimmer. Ruche, Rellerabtheilung und fonftigen Bequemlichfeiten auf Alleiheiligen ju vermiethen.

2. Dift. Mr. 20, Lodigaffe ift ein Logis von 3 Zimmern nebit allen Besquemlichkeiten sogleich ju vermiethen.

Gine gewandte & opin wird in Birthichaft fogleich gejucht. Raberes in der Erreb.

Im Brunbel'ichen Saufe 1. Diftr. Dr. 54 Semmelsftrage find auf Allerbeiligen folgende Quartiere ju vermieben, und amar:

3. Stod mit 3 Zimmer und Alloven;

Rimmer.

Sammtliche Quartiere find mit allen Erforberniffen verfeben. Raberes bei Beinwirth Dugla, 1. Diftr. Rr. 141.

In ber Gemmeleftrafe Dr. 59 find mebrere Tundnergeratbicaften ju vertaufen; ale: Doppelbretter, Salbitangen, Gerufifeile, Gerufie und Dopopelleitern, ein großes Zugfeil, Kalchmalter, Speifbutten, ein vierraberiger Sanbwagen ac.; bann verichiebene Dele und trodene Farben, auch mehrere Dede und Banbmufter mit Borburen.

In bemielben Saufe ift ein noch gut erhaltenes Stredbett gu verlaufen.

Dunft- und Ginmachalafer

wie fteinerne Ginmachhafen find in jeber Art bei mir ju billigften Breifen porrathig, besonders jedoch mache ich me'ne geehrten Abnehmer auf meine neuen Conferve Glafer mit Glaebedeln aufmertfam.

Philipp Treutlein.

Beinfäffer-Berfteigerung.

Cametag ben 9. August frub 10 Uhr werben im Ochjen-wirthobaule zu Regbach, im bortigen Rathhand-Keller liegenbe, gang gute Beinfuffer, 296 Regbacher Eimer enthaltend, versteigert. Diese Faffer find gut erbalten, jum Theil weingrun, und werben von bem Buttner Georg Coopfer allba auf Berlangen vorgezeigt.

Befauntmachung.

Das Sutrecht einer Schaferei mirb von Dichaelis an auf 1 ober 6 Sabre verpachtet. Bachtliebhaber wollen fich bei Unterzeichnetem melben, um bie gunftigften Bedingniffe ju erfahren. Theilheim, 29. Juli 1858.

Nikolaus Rüthlein.

Ronige Bafd = und Badepulver a Edachtel 12 fr. empfiehlt

Carl Bolzano.

Regelmäßige Beforderung

Answanderern Reisenden Hnd nad allen norbameritanifden Geebajen burd bie

General-Agentur von Carl Sieber in Würzburg,

über bie Sechäfen von Havre, Bremen und Antwerpen durch Postschiffe erster Classe.

awifchen Mayre, Bremen und Antwerpen.

Meeorte werten ju ben billigften Preifen und bortheilhafteften Bebingungen abgefcloffen burd bie Beneral-Agentur und beren Agenten bie Derren : Frang 28m. Dilben in Lobr.

B. A. Sally in Amorbach. 3. A. Dedelmann in Ajdyaffenbg. Job. Roch in Aub.

M. Cobppner in Bifchofeb. v R. Davib Cabner in Brudenen. Bhil. Sannamader in Gemunben. 3. M. Bagner in Mingenberg.

In ber Augustinergaffe Dr. 283 ift ein Quartier von 3 Zimmern, Ruche, Speifetammer, Reller, Solglage und Boben auf ben 1. Rorember gu vermiethen.

Bebr, Schlefinger in Sammelbnrg. In ber Gidbornftrage Rr. 67 ift ein Pogis bon 3 Bimmern, Schlaftas binet unb Gaiberobe fowie Dagbe u.

Julius Sartmann in Marttbreit Joseph Flasch in Marttbeibenfelb. Joseph Knapp jr. in Miltenberg. Just. Ph. Bolterth in Ochsenfurt.

Bafchtammer nebft auberen Bequemlichteilen gu vermietben.

Bwei 3tmmer, Ruche und fonftige Erforberniffe find gu vermiethen im 4. Dift. Rr. 274, Babersaaffe.

Ein beigbarer Laben am Dartt ift auf 1. Rovember . nach Umftanben auch fruber gu vermiethen im 2. D. Mr. 430.

3m 2. Dift. Rr. 97 auf bem Grabenberg ift eine fdone freundliche Bobnung bon 3 Bimmer, heller Ruche, Solglage unb Rellerabtheilung bis Muerheiligen ju bermietheen.

3m 1. Dift. Rr. 334 ift ein gro-Bes meublirtes Rimmer frunblich au permictben. 3m 2. Dift. Dr. 371 ift über eine

Sliege ein auch zwei in einanber gebenbe moblirte Bimmer zu vermiethen. 3m 4. Dift. Dr. 45 ift ein fleines

Logis ftunblich ju vermiethen,

Ein kleines Quartier (Megane) bon 3 Zimmern, Ruche, Holgboben ze ift in ber Rabe bes Marktes 2. Diftr.

Ar. 345 auf Merheiligen zuvermiethen. Jm 4. Diftr. Ar. 122 ift ein ge-raumiges Logis mit allen Beguem-lickeiten ftunblich ober auf Allerhetligen att permietben."

Domftrage Rr. 140 ift ein Pogis von 5 Zimmern, Rudje ic. und im Sinterhanfe ein Logis von 2 3fmober auch fruber zu vermiethen.

Bu vermiethen entweber jogleich ober auf Muerheiligen ein Quartier von 5 Bimmern, Ruche ze. im 4. D. Mr. 37

3m 3. D. R. 162 ift eine Bohnung von 3 Bimmern mit Ruche fogletch ober auf nachftes Biel an vermiethen.

3 neue Raben mit Labengimmer und 1 Bohnung von 4 Zimmern, Ruche ze, find zu bermiethen. Rab. im 2 Dift. R 374

Ein freundliches logie auf ber Goms merfeite von 7 ineinanbergehenben beigbaren Bimmern nebft allen Erforbergleich ober auf Allergeiligen gu bermiethen. Do? fagt bie Erp. b. Bl.

Im 1. D. Rr. 21 ift ein neuber-gerichtetes, sonniges Meganenquartier von o beigbaren und 1 unheigbares Immer mit allen Bequemlichteiten ftunblich gn vermiethen:

Wohnungspermiethung. Bwei febr fcone Bohnungen von

-6 Bimmern find fogleich nebft allen erforderlichen Bequemlichtelten ober auf nächftes Biet zu vermiethen. Räheres 4. D. R. 241:

Drud von BonitateBauer in Burgburg.

. H 2 (8) 2 L

*TAULT

Würzburger Stadt- und Landbote

und ganbe bote ericeint mit Mus. nahme ber Couns und Saben Reiertage taglich jelenri Radwilltage 4 Uhr. modad

wie wodentliche Beti labert merben Dienetan Downerstag u. Samutag bes' Unterbaltungsblatt Ertra-Relleifen mit belletriftifdem Inbalte Brigonthered dille unit

616

n tint

rine

315 (Dift ribez

1 00 The same

rijer

海甲

164

tiet D. は



reis beträgt babier mon 15 tr., virritf. 45 tr. miemarie bei ben fgL L'oftauftalien monatlic 18 fr., viertell. 54 fr.

Inferate | werben | bie breifpattige Seile aus go: wöhnlichet Schrift wit B Rreugern / größere rad bem Raume Bo rednet Briefe u. Belber france.

Gilfter 97r. 882

Montag ben 2. Auguft

Jahrgang. 1858.

Taneneniafeiten.

Durch bas in ber öffentlichen Gibung bee f. Begirfegerichts Würzburg vom 31. v. Wise, verfündete Erkennists, wurden Dorothea Reckermann, ledig von 3ell, sub Dick, Begriffer, Häfnergeselle von Arabad, wegem Prisattenubenfälschung, sebes in eine kjährige Arbeitshausfrafe perurtheilt.

Bur biefe Boche find folgenbe öffentliche Gigungen bei tem t. Bezirfegerichte Burgburg auberaumt: Dienstag ben 3. Aug. Nachm. 2 Ubr gegen Abam Fegler von Rift wegen Foritfrevels (in 2ter Inftang); um 3. Uhr Rik-wegen Forlitevels (in Aer Indan); um 3 Uhr gegen Anderes Schieben von Schiffiede wegen Dich-übels, im A Uhr gegen David Duchard von Lauter-bach wegen Unterfolgung. Donnerstag ven 5. Angunt filt 8 Uhr gegen Ernit Pietet von Weitsbechten wegen Dichkalsi; im 70 Uhr gegen Leveld Schieben wegen Bereibach wegen Wierrietung. Samstag den 7. Angunt frah 3 Uhr gegen Philips Schwaft von Her wegen Be-trägi; um 9 Uhr gegen Wilte, Befret von Histories gen Dichkalber; um 10 Uhr gegen Bartel Dite von Deblach wegen Körpererlebung.

Gelebat; Das geitliche Ratis und Canvolltus En-bertieber; Das Geitliche Ratis und Canvolltus En-bertieber einer En
Bertieber einer En
Bertieber einer einer En
Bertieber einer einer einer einer einer einer En
Bertieber einer einer

Die babier erlebiate Lotto-Collefteurstelle murbe bem

quies, Rederfösster Grissian Regold verlichen. Für die erste Halfte Angus stellt für der Preid des Höstungen Laubes Schwarzbrob auf 21/2 fr. (1 fr. ab-geicklagen) und die Waage Meisdrob auf 18/2 fr. (11/2 tr. abgeschlagen)

Konzessionsgesuche vom 16. bis 31. Juli. Michael Alciut, Bürger bahter, um eine Cohnstitution.— Jeremias Frantel, Bosametter bahter, um eine Kurzwaarenbandelstonzession.— Seierh Riebner bon bier um eine Ragelfcmiebmeifteretongeffion,

Am fünftigen Samstage fruh 8 Uhr findet im Dufit: faale bie feierliche Preifevertheilung an bie Schuler bes Gomenafiums und ber Lateinichnien fiatt, worauf mit einem Sochamte mit Te Deum in ber Seminariumstirche bas Schuljahr feierlich gefchloffen wirb.

Das Schnight percent of chapter of the button of the button of the button bee 13, Inf. Ate, which are Bahilder von ber 16, Inf. Ate, which are Bahilder von ber 16, Inf. Ate, which can be button be 13, Inf. Ate, which can be filled be which be 9, Inf. Ate, amplangen; morgen paffert des 1. Balais. bee 6, Inf. Ate, and ben Ate maride, and her High unier Stade.

: Auch ber große See im Beitshochheimer Sofgarten broht: gangliche Austroenung, bie bereits ju zwei Dritf-

theilen besfelben vorgeichrieben ift, eine noch nicht bage-

weisie Etinetunge.
Schwein jurt. 3k. Juli. Gestern Nachmitte,
Schwein jurt. 3k. Juli. Gestern Nachmitte,
3 libr wuben am Bahnbose dassien Mennifisch des Laubgetichte Atistingen 3 Versonen wegen deingenbeite Berdochte der Bernbung eines bedeutenden Gebe und Breitschenbeldschafte, zum Aachteller eines Aurgaften in Kissungeit das der Verlagten. Der der der der der bei bergleben gegen 1400 ft. daar und auch mehrere werth-volle Breitschen gefrunden und der Indebenden, sammt-tig Ausdahner ankafte bis al. Lendperiol Kissungen abge-liefert.

Riffingen gabite bis 30. Juli 3796 Rurgafte und 948 Paffanten, Brudenau bis 26. Juli 425 Rurgafte. Se. Sob. Bring Friedrich von Cachjen-Altenburg weilen jeit bem 21. Juli bafelbit.

Deffentliche Berhandtungen Des fonigl. Bezirksgerichte Reuftadt a. d. G. In öffentl. Gipung bes t. Bezirksgerichts Reuftadt a. b. S. bom Symma over 1. Dettes gertrags vermandt 27. und 29. b. Wits. mur boen verurtspellt: Kalpar Zmer-lein, Zaglöbner bom Seuftren, megen beö durch Walfeine gerfraude erfohmerten Engefens der Röperberfeitung, be-gangen in aufmallender Sige bes Jornes ohne Uebri-tegung und Borbebacht in eine boppelt gefdärfig Ge-tegung und Borbebacht in eine boppelt gefdärfig Gefangnigstrafe von 3 Monaten und Philipp Joseph Zwier-lein von bort wegen einer polizeilich frafbaren Dighanbtein von dort wegen einer vorzietung neufvoren Vilipano-lung in eine vorpress gefreite Arreftfreit von Tagent; Batentin Kemmerzeh, hütther von Barrenstein, und veissen- von Schoff Walentin und Johann, wogen Ber-berfend des Humbleichfahls zu ist Izike Verbeitsbaue; Valdies Soch Schreiterfeiling von Entighel, wegen Verzehen der Vernehistung 3. Grodes aus Federlähig-teit zu 10 Zagen einfach geschäften Geföngnig; Johann Reith, Batter von Steinhoh, wegen Bergebens der Köreper verletzung, begangen aus grober Fahrlagigteit, in eine boppelt gefcarfte Gefangnififtrafe von 15 Tagen. In lehterer Sigung wurde jugleich befchloffen, es fei gegen Beugen eine ftrafrechtliche Untersuchung wegen Meineibe einguleiten und berfelbe fofort gu verhaften. In Il Juftang murbe bie von Rafpar Scholler von Dags-bach gegen bas forftftrafgerichtliche Ertenninig I. Inftang eingelegte Berufung verworfen; bagegen Mugnit unb

eingleigte Berulung verworfen; vagegen ungur und Georg Baul, dam Georg Kield, dam George Ki Borlagen erft bann werben fattfinben, fo mochte gu be-

weifeln fein, ob ber Bufammentaitt bes Lanbtages bereits

gwaten ran, vo ver zymenmentutt. bes Landsages bereits Mitte Coptember kriofgt! Minden, 36. Juli. Heute wurde in ber t. Erg-gietzet ber Guip ber Altenen-Statue ausgegefteht. Der Aufenhalt bes Königs von Breugen in Aegena-fen wird sich jo weit bis dest bestämmt ift, bis gegen. Ende August verfängern.

Ueber ben Brand in Raltennordheim wird bie Dittheilung, bag bie ber Branbftiftung verbachtige Dienftmage bie Untegung beiber Branbe eingeftanben habe, jest offigiell bestätigt. Die Branbftifterin ift erft 17 Jahre alt und aus bem Stabten Tann im Ronigreiche Bayern. Die will aus Rache bie verruchte That vollbracht haben. Bon einigen Geiten wirb an ihrer Burechnungefabigfeit gezweifelt.

Dan tann beftimmt annehmen, bag in gang Frantreich bie Betreibe-Ernte weit über ber ber gewöhnlichen Jahre fieht, fowohl in Bezug auf Qualitat ale Quanti-tat ber Fruchte.

London, 29. Juli. Die neueften inbijden Berichte, barunter namentlich bie rafche Bieberetoberung von Gmalior, werben bier ale befriedigend angefeben, und Gir Sugh Rofe, ein fomachlich aussehenber Dann, ber felbit geglaubt hatte, es im indifden Rlima nicht 2 Monate aussalten ju feinen, ist der Sch des Tages. — Das Gerick, der Herzeige der Walache fel England niche, und werber auf leinen fall der Billiter sier zubeitigen, tauch von Keuen auf und das seine gute Begründung. — In Ralta fam am 17. der wöhft betribende Fall vor, baß ein Theil ber in ben bortigen Dagaginen aufgebauf. ten Steintohlen gufammenfturgte und 10 Arbeiter erichlug. Gin Eliter murbe lebenegefabrlich beichabigt.

Deutschland.

Frantfurt a/BR., 31. Inli. Der holfteinifche und ber Grecutione Ausiduk beantragen: erftene Danemart zu erflaren, bag bie Mittheilung vom 15. Juli als bintangliche Erfulung ber Bunbesbeichuffe nicht ange-feben werben tonnen. Zweitens basselbe aufzusorbern: binnen 3 Wochen zu erklaren ob mit ber Sesammtstaats= verfaffung auch bie Berordnungen über Errichtung eines Befammtminifteriums bes Innern, fo wie uber befonbere holfteinifche Angelegenheiten und holfteinifche Berfaffung, auger Birtfamteit treten. Enblich burch bie vereinigten Musichuffe folche Dittheilungen an bie Bunbesverfamm= lung machen zu laffen, welche bem Beichlug bom 20. Dai Biff. 1 entfprechen, und bie Ausführung ber Beichluffe vem 11. u. 25. Feb. ficher ftellen. Sannover finbet die Antrage ungenugend, bie Abstimmung wird in viergebn Tagen ftattfinben.

Deflerreid. Bien, 29. Juli. Die Radricht von ben neueften Greigniffen in Montenegro bat bier in Bien, obgleich fie nfange nur ale Gerücht auftrat, eine ungeheure Senfation erregt. Gin heute wieder aus Ragula eingelaufenes Telegramm bestätigt die erste Meldung, und bringt die weitere Nachricht, daß die Türken — wenigs ftens bis jum Abgang ber telegraphifchen Depefche ben Rampf flegreich fortfeten; fie haben bas Dorf Berin erfturmt und find in bas Webiet ber Biperi, alfo in bie zweite Rabie, eingebrungen. Sochft bemertenswerth unb vielleicht von Folgen ift es, bag bie Albanefen gu Gunften ber Turten an bem Rampf theilnehmen. Der Ginfall banbelt fich übrigens nicht, wie von einigen Blattern be= mertt murbe, nm eine fragliche Grange, wie ce bei Grahomo ber gall mar, fonbern bie Turten haben biegmal langft fefigefeste Granggebiete überfdritten, und ber Borfall ift baber um fo ernfter, verbangnifvoller.

Bien, 30. Juli. Die öferreichische Regierung foll, wie ber Biener Correspondent ber "h B. S." fchreibt, mit bem Plan umgeben, im Sindlic auf die neueften Borgange in ber Turtei, im fublicen Ungarn ein großeres Dofervationscorps ju concentriren , welches fur alle

Falle fchlagfertig fein foll.

Mittelpreife ber Schranne ju Burgburg am 31. Juli.

Weizen 21 fl. 15 tr., Korn 15 fl. 1 tr., Gerfie 13 fl. 27 tr., Haber 10 fl. 6 tr., Erbsen 18 fl. — tr., Linsen — fl. — tr., Widen — fl. — tr. — Demnach gegen lette Schranne BBaigen um 1 fl. 9 fr. und Berfte um 23 fr. geftiegen, Rorn um 21 fr. gefallen, Saber fieben geblieben. — Summa aller vertauften Fruchte 1239 Ghaffel.

Marttbericht.

Daing, 30, Juli. 3m Großhandel ift bie Stimme ung etwas fefter geworben, boch befdrantten fich bie Umfabe auf Confumtaufe und nur einzeine Bartien geben nach bem Rieberrhein. Unfere Salle mar heute, wohl in Folge ber Ernte-Arbeiten, wieber fehr fcmach befahren Dad Baigen lief bestaats beträchtlich höber. Bertauff mitrde ju folgenden Durchjonitisprellen: 247 Safet Maijent 4 13 st. 17 fr. ver Sad von uctio 200 Hdb., 139 Safet Korn & 8 st. 39 fr. ver Sad von netto 180 Mdb., 39 Safet Serite & 8 st. 16 st. per Sad von netto 100 Mdb., 66 Gade Saber à 6fl. 54 fr. per Gad von netto 120 Bfb.

Beranhvortlicher Rebafteur : &r. Branb.

Anfündigungen.

PROFESSION REPORTS AND ADDRESS OF THE Gin icones abgefchloffenes Logie von 6 Bimmern zc. zc. ift bis 1. November D. 3 R. 232 gu bermietben.

AND RESIDENCE OF THE PARTY OF T in einem ber befuchteften Orte bei Burgburg ift ein wohleingerichtetes Gaftbaus unter porthel.baften Bebingniffen gu verlaufen. Raberes in ber Erpeb.

Es wird eine fefte ober gewolbte KeuerwerPffatte gefucht, wo mogfich mit Logis. Rab. in ber Erpeb: In einem Gafthofe wirb ein erfter rustnecht, ber biefer Stelle.gang entjpricht, gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Gine Biebmagd wird in Dienft gu nehmen gejucht und tann fogleich eintreten. Rab. in ber Erpeb.

Es wird ein in ber Bubarbeit erfahrenes Frauengimmer auf bauernbe Arbeit und ein Lehrmabchen fogleich gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Gine geschidte Rochin, welche gleich eintreten fann, wirb gegen guten Lobn und gute Behandlung gefucht. Rab. in ber Erpet

Gine gute Geis ift ju verlaufen am Rennwegerthore nachft ber Grob-

Gine Bohnung mit 3 Bimmern ift ju vermiethen. Rab. in ber Erpeb.

Bofrath Lang's Panbetten Ecriptum wird gu taufen gejucht, und fieht man beffallfigen Offerten in ber Erpebition entgegen.

Gine fleine Bohnung ift gu bermiethen. Dab. in ber Expeb.

Gine gewandte Rochin fucht einen Blat und tann fogleich eintreten. Dab, in ber Erveb.

Bwei einzelne Leute fuchen auf nachftes Biel eine Rochin, die gut focen und ein Zimmermabchen, bas gut naben tann. Rah: in ber Exped. bas gut

3m 5. Dift. Itr. 261 find amei Logis auf Allerheiligen gu vermiethen. Faß-Versteigerung.

Mm Montag ben 9. Muguft, Wormittage 10 Ubr, werben Mm: me praces aus bem Rachaffe bes herrn herrmann Stober fole miethen; foldes tann auch frührt begenbe Faffer verfteigert : 7 Jag bon 40 bis 43 Gimern,

30 Eimern.

31 Gimern, 24 bis 29 Gimern, 4 Doalfaffer pon 20 bis 24 Eimern.

Bekanntmachung.

In der Radlafface der Chieurgen-Wiltus Sobhla Hellmuth wird das bereits im Kreidantishalte vom 13. und 17. Juli Nr. 154 und 158 näher belgirieben Uhnfalus 3. Olft. Nr. 1911/2 einer nochmaligen Versteitgerung unterstellt, und biezu Termin auf

unterfent, und gica ceinin auf Donneretage 2 Ubr in biefem Bohnhaufe auberaumt, mogu Strichsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß bei annehmbarem Gebote ber Zuschlag sofort ertheilt

merbe. Burgburg, ben 30. Juli 1858.

Das Testamentariat.

Bekanntmachung.

Der auf Donnerstag ben 5. August I. 33 Nachmittags 3 11br in loco Gerbrunn Be.-Dr. 80 anberaumte Mobilienftrich finbet nicht ftatt.

Wurgburg ben 31, Juli 1858.

Ronigl. Bech selgericht.

Bilbelm, Suberti.

Bohnungevermiethung.

Bwei febr fcbine Bohnungen von erforberlichen Bequemlichfeiten ober auf nachftes Biel ju vermiethen. Raberes 4. D. R. 241.2

3m 2. D. R. 431 auf bem Martte find 2 ineinanbergebenbe Bimmer nebft Ruche mit ober ohne Drobel fogleich au vermiethen.

In ber Muguftinergaffe Dr. 233 ift ein Quartier von 3 Bimmern, Ruche, Speifekammer, Reller, Solglage und Boben auf ben 1. Rovember ju bers miethen.

In bem neuerbauten Saufe 1. D. Dir. 19 Rarthaufe ift ein abgeichloffe= nes Logis von 4 ineinanbergehenben Bimmern, Ruche, Speife nobft allen übrigen Erfoberniffen wegen Berfegung eines Beamten bis 1. Rob. gu ver-

Bermiethung.

3m 2. Dift. R. 83 in ber Obern= wollergaffe ift im 2 Stocf ein Logis für eine flille Saushaltung, baffelbe besteht in 2 Zimmern mit Rochefen, Schlaffabinet, Ruche, große Boben-tammer, holglage, Rellerabtheilung, auf Allerheiligen zu vermiethen.

3m 4. Dift. Rr. 118 (obere 30= hannitergaffe ift ein gang neu einge= richtetes Parterrelogie, befichenb aus 2 fleinen Bimmern, Rache und fonftigen Bequemlichkeiten (am paffenbften für ein einzelnes Frauenzimmer), auf 1. Rovember ju vermietben.

3m 2. Dift Dr. 111, innere Grabengaffe, ift eine Parterre-Bohnung von 3 Zimmern, Ruche und fonftigen Erforberniffen auf Allerheiligen gu vermiethen.

Sm 3. Dift. Rr. 250, Gledengaffe, ift eine Wehnung von 2 Zimmern beller Ruche und fouftigen Erforberniffen fogleich ober auf Allerheiligen au vermiethen.

Muf bem Sternplats 3. D. R. 170 ift ein großes icon moblirtes Bimmer im 1. Stod gu bermiethen.

Gin auf ber Commerfeite gelegenes freundliches Logis von 4 Bimmern nebft allen übrigen Bequemlichteiten ift zu vermiethen. Rab. in ber Erpeb.

3m 5. Dift, Dir, 183 ift ein neubergerichtetes Logis im 1. Stod pon 3 Bimmern, Ruche nebft fonftigen Erforberniffen fogleich ober auf Allerheiligen gu vermiethen.

3m 2. Dift. Rr. 345, Ganbgaffe, find 2 gaben mit Labengimmer, ferner 2 Quartiere, ein tleines (Meganen) und ein größeres bon 3 Bimmern, Ruche, Rammer, Reller zc. auf Allerbeiligen gu vermiethen.

Gemmeloftrafte Dr. 81 ift ein Mes ganenquartier bon 3 Zimmern, Ruche, Solglage und Brunnen im Baus, bis Allerheiligen ju vermiethen.

3m 3. Dift. Dir 363 ift eine Bob. nunb von 2 beigbaren Bimmern, Ruche, Borplat und Boben auf Allerheitigen au permiethen.

3m 8. Dift. Rr. 52 ift ein Logis mit 6 Bimmern und anberen Erforberniffen auf Allerheiligen ju berjogen merben. midne ungent ann!

Im 5. Dift. Rr. 1 ift auf bas giel Allerheiligen ein Logie bon funt Bimmern nebfi u'rigen Bequeulichfeiten im 4. Stode ju vermiethen und tonnte basfelbe auf Berlangen auch früher bezogen werben.

Gin anftanbiges mittleres Onartier und ein fleines ift gu vermiethen, 3. D. Nr. 25.

3m 5. Dift. Dr. 245 find einige Logis von 3 bis 4 Bimmern, taregirt, an ruhige Saushalungen auf Allerbeiligen zu vermiethen.

3m 4. Dift. Dir. 30, Bfartgaffe ift. ein Logis auf Allerheiligen gu bermiethen.

2. Dift. Rr. 174, Ulmergaffe ift ein Logis von 5 Zimmern und ubrigen Bequemlichfeiten auf Allerheiligen gu bermiethen.

3m 1. D. Rr. 170 Gemmelegaffe bem Burgerfpitale gegenüber ift ein abgeichloffenes Logis bis 1. Auguft au vermicthen.

800 - 2000 ff. werben au 4% gegen erfte Spoothet jeboch ohne Une terbanbler aufjunchmen gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Ge merben 123 fl. auf ein Grunds ftud auf biefiger Martung als erfte Supothet aufgunehmen gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Gin neuer Fract, eine Atlasmefte, ein Schlafrod, Berrenbemben und eine Biftole ift billig gu verlaufen. Rab. in ber Erpeb.

3m 5. Dift. Mr. 217 finb 2 3ims mer einzeln zu vermietben.

Fremben: Unzeige bom 1. Auguft.

(Rronpr.) Rfil.; Blun a. Daini, Dobr a. Bifft, Corofer a. Biman, Rugel a. Butene fcheib. Duller a. Chemnip. Gottlieb n. Leuchs

a. Nurnberg. (Frant. Dof.) Rit.: Bag o. Greij. Boller, Bart, a. Brift, Cals, Rechtsauw. a. Blanteneib. Grumbach, Jufligr. m. G. a. Derfeburg. Dichelbach, Ctub. a. Unterbalbach.

(Rroupe.) Rfit .: Riein a. Erlangen, Duller a. Beibelberg. Dublen a, Rheib. Reigenftein

(Schran.) Rfile.: Beigt a. Sanau, Gie-bert a. Caffel, Reinbert a. Stuttgart, Fran Buttuer, Doftoregattin e. Bamberg

Ihre Durch'aucht Fran Burftin Manadbei m. Bba. a. Rofland. Fran Beifel m. Cam. u. B.g. a. Barichan, v. Rolb Brof. am !-Gonfervatorium a. Manchen, Gride Rufit, lehrer a. Dreeben,

Die verebrlichen Abonnenten auf bie

welce bies Journal fruber aus ber Salm'iben Buchhanbe lung bezogen haben, werben erfucht, ihre Beftellung in einer anbern beliebigen Buchhanblung ober bei ber Boft gu machen, ba baffelbe ununterbrochen und ju bemielben Preise (pro Quartal 54 fr.) erideint. Die Behauptung, bag bas Blatt ju erscheinen aufhöre, ist eine Unmabrheit !

Die Verlagshandlung von Otto Junke in Berlin.

Das Studiengenossenfest, welches im laufenden Jahre dahier gefeiert weiden sollte, findet verschiedener Umstände wegen nicht Statt-Zu geeigneter Zeit werden wir anseren Jugendfreunden Weiteres kund geben.

Würzburg, den 31. Juli 1858.

Das Comité.

Bon Robins u. Comp. in London

Patent-Portland-Cement anertannt befte Sorte ift eben wieber eine gang birette frifche Ceubung an-getommen und ift gu bebeutend ermagigten Preife gu haben bei

Joseph Eckert.

Embfehlung.

Ben millelfeinen Liqueuren ober fogenannte Doppeltbranntwei'e per Maas cher glafche von 24 fr. an, fowle alle Sorten feinfter Liqueure unter Buficherung ber billigften Breife

J. Nastvogel, Augustinergaffe. Dleichzeitig erlaube ich mit, meine geehrten Abnehmer auf einen guten Stumacheffig aufmertfam ju maden.

wohnungs-Veränderuna.

Unterjeichneter wohnt von beute an' im rormaligen Gurbigetti's-Baufe bem Burttemberger Dofe gegenüber und tauft fortwahrend Juwelen, Gold & Gilber ju be bechfien Untaufspreifen.

Frank, Juwelier und Go'barbeiter.

Laux-Unterricht.

Den febr verehrl. Intereffenten biene jur Rachricht, bag ich von meiner Reife jurud bin, und gleich im erften Care von 12 Stunden ober Borftun= ben, bie beliebten neuen Tange, ale: "Eprolienne, Sicilienne ac.", welche in

allen anberen großen Stabten getantt werben, mittebre. bringe ich in einigen Tagen gur Renntnig

Heinrich Flor, Tanglebrer.

Bon Wittwoch ben 4. Muguft an fabren unfere Boote regelmäßig : Bon Bargburg nad Wertheim : jeben Montag, Mittwoch und Cams-

tag fruh 6 Uhr. Bon Wertheim nach Frankfurt: ieben Dienstag, Donnerstag und

Son Frankfurt nad Bertheim: jeben Montag, Miliwod und Freidag fruh 5 libr.

Ben Wertheim nach Burgburg: jeben Dienstag, Donnerstag und Samstag fruh 4 Uhr Unfer rheinischer Dienft besteht unveranbert, und fahren unfere Boote

im Monat Muguft Bon Frankfurt nach Coln : jeben Sag ungeraben Datums, als:

3., 5., 7. 2c. Buffagiere finden prompte Beforberung Burgburg ben 2. Muguft 1858.

201713 24

in lother 50 min

Beiliff at Ban

Die Direction. Strecker, I. Infpeltor.

Gin gran mit blau eingefaßter Franentleibfrugen murbe am Freitag- Mbenb swiften Emolenet und bem Blat'iden Barten verloren. in welchen ber Finber benfelben gu-

Köhler's Keller. Morgen Meutag ben 3. August

Artillerie-Musik

Lorenz Cauch'scher Belfenkeller.

Seute Rachmittag 4 Uhr großes Erommel Conjert. Entree nach Belichen.

Da ich am 1. August meine Birthichaft felbit wieber übernehme, to labe ich ju geneigtem Bufpruche mit bem Bemerten ein, bag ich fur gute Gpeis fen und Wetrante beftene forgen werbe, fowie auch guter Mittagetijch ju 12 und 18 fr. ju haben ift.

Frang Bufch nachft ber Rleifcbant.

Muf bem Bege von bier nach Belde beim ging am vergangenen Cametag eln Schweinchen verloren. Der Finber besfelben wird gebeten über foldes babier im Gafthaufe gum Anfer Radridt gu geben

Gin Heiner Sund (Ruffe) pon blauer Rarbe und neibl, Geichl. ift. abhanden getommen. Der berzeitige Befiger moge benfelben gegen Belobe nung in ber Erpebition abgeben.

Es ift Bemanben auf unbefannte:) Beife ein Ropifinen gugetommen :: ber rechtmäßige Gigenthumer tann es; gegen Erfas ber Ginrudungegebubrm Empfang nebmen im 2. D. 91. 222.

Df- moge fur fieb und feine Dats blumen forgen, andere Lente mit ihren Rofen; Die feine Gemeinichaft mit ibm haben, in Ricben laffen.

Bei ben Regiebauten ber & Gifens bahnbaufettion Brien auf ber Strede Rofenbeim: Galgburg finden 300 fraftige Glienbahnbau = Arbeiter guten und bauernben Berbienft.

500 fl. werben gegen boppelte Berficherung ale erfte Sopothet auf Grundftude aufgunehmen gefucht. Rab. in bee Erpeb.

Ein fconer politier Rouleaur ift um 18 fl. ju verlaufen, Sandgaffe Nr. 62

Getraute: 3n ber Pfarrtirde ju Gt. Burtarb: Rati Enbres mit Margareffe Schattenmenn, bribe ans Biefenfeib.

Geftorben:

Dorothen Bur. Bereineblenerefran, 65 3. 4:

1. November in vermierben.

ming a Drud bon Bonitas Baner in Burgburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Burgburgeri II Stable und Landbote erfofthi mit Augnahme ber Gonie und boben Beierage ichfich Radmittage 4 Ubr.

Als wöchentliche Beilagen werben Dienstag, Donnerstag u. Samstag bas Unterhaltungsblatt Ertra-Fellefen mit Beketrifichen: Inhalte dieneben.

Activities in the second of th

perdekengt deite men.

10 fr., derteil, 45 fr., ausbedtes bei den fal.

Bofinnfallen mengatigd ist.

Bofinnfallen mengatigd ist.

Bofinnfallen mengatigd ist.

Briefende werbe die ber ist.

Briefende werbe die beriffpalige Geferlf mit 3.

Keupern, größere med dem Kaumer febreinen. Briefen. Grie aus gewahrt, der dem Kaumer febreinen.

Jahrgang.

Eilfter

Dienstag ben 3. August

1858.

Zagenenigfeiten.

Dunch die in öffentl. Sihung des f. Bezirtsgerichts Bürgburg vom 2. d. Mis. vertünderten Gertenstuilse wurden verwitzeit: Michael Baumann, Schuhmadergesster vom Berichst, wegen Gebertschend der Biberfehung mittelfi-Bigfe in eine 4½fahrige Arbeitssbaußtragt und Bhlitys Kemmer, Taglöbner vom Tädesbaussen, wegen Berichung der rechtlichen Privalsgewall bunch Berisburg zur Ungude bet geminderter Jurechungsfössgeft in eine 1½monatilde doppett geschäuste Geschungsfössgeft in eine 1½monatilde doppett geschäuste Geschaussgefichten.

(Diensteb-Nachrichten der t. Berlebrsanstalten.) Ernann wurde; jum Afssteinen der Arcessisch Auflage sei, im Bürglung, Berlebt wurde: der Assteinen Seiche Anstein (von Wirzburg) vom Rechnungs- und Recisionis Bureau nach Angeburg und der Volomotiesihrer Wartin Schassen und hangelieburg und Echafolieburg von Afssteinen.

Wit bem 1. August I. 38. wurden die bischeigen Wit bem 1. August I. 38. wurden die bischeigen Eingenst-Jahren aus eitger Witzelburg und Heide die Wischelburg auch Scheicher auch an deren Stelle täglich gweis malige Postowieben der Betreit und Auflebenden Geutzgeich eingestädet: 1. Auf der Route über Werte gere Ersteit ein August der Bertreit und Konden aus der Angen aus Burzehurg o Ihr in Winkende, Am aus Vertreiten 11. 23 Win. August in Begien aus Geschen der August in Willenderg 12 Uhr 46 Win. Aufleit 23. Win. August in Willenderg 12 Uhr 46 Win. Aufleit 23. Win. August in Willenderg 12 Uhr 46 Win. Aufleit 24. Aug. aus Heinbeiterg 4 Uhr 48 Win. August 24. Aug. aus Willenderg 14 Uhr 48 Win. August 25. Win. Winkenderg 11. 34 Win. Früh; Aufl. in Willenderg 11. 34 Win. Früh; Aufl. in Weitenderg 11. Aug. aug. Berteiten 4 Uhr 62 Win. Worgen; Wog. aus Kochelburg 11. Wir 60 Win. Worg, Win. Uhr 60 Win. Worg, Win. Worg, Win. Worg, Win. Worg, Win. Winkenderg, 11. Win ber Beute über Bischeich 20 Win. Worg, Win. Worg, Win. Worg, Win. Winderfage, II. Worden und beite Bische Gegen und Filosofesien 11. Ber 50 Win. Worg, Win. Word. Win. Word. 25. Win. Word. 2

Set dem Uebungslager bei Schweinfurt werben eine Schübenkompagnie bes 4. Infinkeg, und ber Jug der 2. Santläftscompagnie in Schweinrit, die Schöpfunbers Batterle bes 2. Art. Neg, in Gochsbeim bislocitt.

fait, an welcher Ranbibaten aus bem gangen Ronigreiche

Theil nehmen tonnen; Gefuche um Zulassung zu berfelben sind langifens bis 31. August ber ber t. Kreisregierung einzureichen.

lleber ben heute eingefretenen Fleischabschielag find weiter S.D. Becharentifter iste unschaften und duserten sich zum Theil der in einebrücken, weiche erfehre Börf zu einem Comptlimentirbunde, aber eigener Art, ogseben datten. Bedenkein dem biefe herren uicht, daß dem Ande litum wiele turze Freude, weiche es frader wieder schwer weite bigen mitsjen, wosig au gönnen it!

Der Main ift in Folge ber letten Regentage geftiegen und noch im Bachjen, und verspricht ber bisberige ber Schiffsahrt gunflige Wasserfland langere Dauer.

(Gingefanbt.) Gefiern Nadymittag fanb bie öffentt. Brufung an ber ifraelitifden Erziehungs- u. Unterrichtsauffalt babier in ben weltlichen Gegenftanben ftatt, mobei Gr. Bochmirben Berr Domfapitular Dr. Glat ale Brufungefommiffar fungirte. Anwefend maren ferner Sr. Polizeiaftnar Kiliani und Sr. Magiftratsrath Rasp, Stellvertreter ber verehrten herrn Bu germeifter ; fobann Gr. Chrmurber ber fr. Stabte und Diftritterabbiner Bamberger und bie meiften übrigen Dlitglieber bes Coulborftanbes; mehrere Deitglieber ber Gultusgemeinbe felbit, befonbers mar bie Damenwelt jahlreich vertreten ; ferner mehrere bier Stubirenbe. Die fich ergebenben Refultate machten ben Srn. Pehrern, fowie ber Auftalt alle Gbre. benn fie tonnen mit vollem Dechte ale "gang vorzüglich," bezeichnet werben. Dan mußte mahrhaft ftaunen über bie rafchen und boch fo trefflichen Autworten ber Rinber ber guterften altheitung sowofl, als der höchsten Klasse und burste dieser Umstand als genügender Grund er-icheinen, wenn man ein an sich jo unscheinbares Ereige niß ber Deffentlichfeit übergibt. Die Arbeiten, mabrend ber Brufung von ben Kinbern gellefert, zeigten, bag bie Saat, bie bie Lebrer ausgeftreut, auf leinen leeren Boben

mußten, gebaut ift, und bie fertige Brude ibren Ruden barbietet, wirb ein Inaugurationofeft bem Berfe bie

gefallen. Besonders aber find noch hervorzuheben, die in beiden um ben Prajungsfall antohenden Zimmern ausgestellten Zimmern ausgestellten Zimmungeproben ber Knaben und Mabchen, unter ber Leitung bes orn. Beichnenlebrere Geift und ble weibl. Arbeiten, unter ber Leitung ber Frau Leprerin Linbuer und beren Grin. Lochter gegertigt und lieferien ben Beweis, bag auch auf biefem Gebiete Richts verfaunt, daß viel geleiftet worben war. Dant ben herru Behrem, die keine Muge gespart, die Juen anvertrauten Bollinge gu eimas Lüchigen herangubiben! Dant bem' ehrenveriben Borftand biefer Anfact, an bessen berteilen unjer verehrter Dr. Rabbiner, Dr. DR. 3. Mager und Dr. G. & Oppenheimer fteben, überhaupt ein Borftand aus lauter Manner bestehenb, bereit Ramen icon fur bie Anftalt burgen, Dant biefem Borftant, ber teine Dube und tein Opfer icheute, biefe Soule trop aller Sinberniffe ine Leben ju rufen und ihr ben guten Ruf gu grunben, nife in Seden gu rifer into op ent guten den ga gennem. Seden gle de vertigen Jahren er in gogenhede, sodden de vertigen Jahren er in gogenhede, sodden in de deben Nahe erreutit Dant vor Allem der Vereinung, die intt manderpreatische Allen dies die gestätigte West von ihren Beginn an bis jest in Kontick Gennigische Er. Dochoniert, der der gennigische Er. Dochoniert, der gennem Milite destellniert die Arhibate als gang "voorghalich", freach seine voollbaatene der gentlichen op die beroor, die bestellniert der Arhibate als gang "voorghalich". bağ Lehrer und Schuler ihrer Bflicht binlanglich genügt, bag es ferner ein fcones Beichen ber Gemeindemitglicber feit bie fich jo gabireith theilnabatooll eingefunden hatten, bag befonders ber Leitung Gr. Chrivurben bes Deren Difrifts Rabbinere bie Soule febr viel ju banten babe.

Schriebnfurt, 2. Auguft. Gestern Bormitlag fam S. R. A. hobeit ber Erzbergag Albrecht von Oftenbe vin Riffingen, wofelbit er Ge. Dajeftat bensoonig Dito, feincit er= lauchten Schwager, begrußt hatte, babier an, verweitte einige Bett im Bahnhofe und fette forann mit bem Gils auge bie Ittife nach Wien über Leipzig fort. - 3 & Sobeit bie Fram Großherzogin von Wedlenburg nebit ber Bergegin Caroline tamen geftern Bormittag, nach beenbigter Rur bon Riffingen gurud, bejeunirten im Babnhofe, und festen Die Reife mit bem Gilguge gunachft nach Rurnberg fort. (Schw. Tgbl.)

Rurnberg, 2. August. In Folge bes anhaltenben farten Regens hat bie Pegnis eine bebeutenbe Bobe er-

reicht und ift theilmeife aus ihren Ufern getreten. Die Biefen nach Rogelborf fteben unter Baffer.

Banreuth, 1. Hug. In Folge bes auhaltenbin Regens in ber Main aus feinen Ufern getreten und über-fluthet bereits die schönen Mumielen. Bei Fortbauer ber naffen Bitterung, wogu es allen Anichein bat, ftebt eine bebeutenbe Heberichwemmung in Musficht.

Die Gröffnung ber Gifenbahuftrede bon Rofenheim bis Buffiein finbet befinitiv am tommenben Donners-

Sanau, 2. Mug. Geftern Abend fant auf ber Babnirede amiichen bier und Grofaubein, mo gestern bas Rirchmeihfeit gefeiert murbe, ein betlagenemerther Unfall Statt. Un ber Barriere, über welche bie Straß: nach Sanau führt, wurden bie Bierbe an bem Dunibus eines biejigen Lobntutichere burch ben beranbraufenben Babugug ichen und festen in bem Momente ber Borubers . fabt beefelben über bie gefchloffene Barriere. Beibe Bferbe wurden von ber Lotomotive erfagt und getobiet, mabrenb= bem bie im Omnibus, figenben Berjonen gludlicherweife mit bem Edreden bavon tamen. . . d da notes atd

Darmitabt. 4. Aufunt. Deute Morgen ist die Effensahn policien hier und Main; in aller Sittle dem Berther übergebeit worden Erft bann, vonn auch die Einte gulden, dier und Alfahrenburg, der sich nur due die Arbeitätrigte gawenden werden, die Glöber für ble Linie swifden bier und Daing verwendet werben

Rrone auffeten. In Sachsen haben in Folge bes anhaltenben Regens

bet eine telegr. Depeiche vom 1. August bem "Frant. Aurter" aus Sof: Berfonen - und Gutervertehr von Bwidau nach Schwarzenberg bis auf Weiteres fiftirt, ba bas Sochwaffer auf biefer Linie Bruden abrif. rungen an Gelbfruchten von Crimmipfchau bis Leirzig follen enorm fein.

Dresben, 1. Mug. Storfe Landregen, welche im gangen Königreiche gefallen find, haberr große Unfiftedefalle gur Roles gehabt. In Glauchau fturgen Saufer ein. Zwei Ertraglige mit Beitungefahren und Bonionie ren gingen bon bier babin ab.

Ausland.

Ruftland. St. Betersburg. 24 Juli. Durch faijerlichen Utas find bie Bancen auf fammelichen Appanagengutern babin emancipirt worben, baß fie in Bufunft obne Bevormundung bureb bie Arpanggenbeborben Grundeigenthum ermerben und veraufern burjen, aud ihre Civilprozegfachen felbit ober burd Bertretung fubren laffen tonnen. Es find ju diefem Zwede grei Gefehreglemente erfdienen,

Mittelpreife ber Edranne gu Schweinfurt 31. 3nli 1808. ...

Baizen 19 ft. 1 fr., storn 43 ft. 39 ft., Serfte 13 ft. 27 fr., Saber 10 ft. 15 fr.

Marftbericht.

Rinden, 31. Jul. Baijen 19 ft. 25 tr., Kern. 11 ft. 55 fr., Gerft 11 ft. 45 tr., Saber 9 ft. 9 ft. 11 ft. 45 tr., Saber 9 ft. 9 ft. 12 ft. 55 fr., Gerft 17 ft. 27 fr., Kern 12 ft. 9 fr., Gerft 10 ft. 33 fr., Saber 8 ft. 33 fr. Gring, 29 Jul. Baijen 17 ft. 4 fr., Kern 10 ft. 38 fr., Gerfte 10 ft. 12 fr., Daber 9 ft. 3 fr.

Coursbericht vom 2. August.

Stantspapiere. (Notirunges in Geid.) Oesterreich. 5% Met. Obl. 78-. 5% in Silber bei Rothsch. 90%, 5% Nat. Anl. v. 1854 79%. 5% Lomb. Ven. in Sil. Er. à 24 kc. 92% Spanien, 19/3, 0% Dono, ven, in Nit. Ir. 324 KC 28 Panien, 17/9, neue Différée 2714, 305 innere Schald 38 Kc Schweden, 41/9/9, Obl. 94 Mg. Bayern, 3 Kc/9, Obl. 95 Mg. 40/9, — 2, 40/9, Grundr, — 41/9/9, 101/4, 5/9, 4 Emiss. 1019/4, Württemberg, 33/9/9, Obl. 95 — 41/9/9 Dol. 103/9. Banks and Creditection, Onion Benefit 1042— Bank- und Creditaction. Oesterr. Bankaction 1092 --dto. Credit-Act. 95% Kinz. 216 -- Leipziger Cred.-Bank 68 --Bayer, Bank-Act. 798—. Weimar —. Darmst, Bank-Act. 1. u. 2. Serie 232—, Bank für Suddeutschl. 221—, Mitteltentsche Cred.-Act. 801/2. Internat,-Bk. in Luxemb. --. Norddeutsche Bk. in Hamburg 841/4. Frankf. Bank-Act. 1141/4. Span. Cred.-Aktien Emmiss. Rot. ——. dto. der Gesellsch. Pereire 430. Elsenbahn-Actien. 59/9 Staats-Elsenb.-Act. Persist 430. Kleen bahn. Actien. 50%, Staate Eisenb. 50%, Tenner. Banna 51%, Actient. 50%, Tenner. 50%, Tenner 73/1 Pap.

Geld-Cours vom 2 August Phielen 9 4, 25 - kr., die, preus. 9 f. 36 - kr., fiell. 10-a. ss. 9 f. 421/2 kr., finadducatan 5 s. 30 - kr., 20 Fran Renat. 15 fl.: 21 - Rr., Ragt. Hoyozeigan 11 fl. 42 m Rr. Cold Proc. 6. 6. 500, Preuss. Thir. 6. hr, die Kassenawy.
1 fl. do'r, kir. Diverce Kassensch. 1 fl. do'r, kir. Weekeel and Wien R. 5. 1134, Diffure M. Gold. 5. kir. Weekeel and Wien R. 5. 1134, Diffure M. Gold. 1 fl. do'r, kir. Weekeel and Wien R. 5. 1134, Diffure M. Gold. 1 fl. do'r, kir. Weekeel and Wien R. 5. 1134, Diffure M. Gold. 1 fl. do'r, kir. Weekeel and Wien R. 5. 1134, Diffure M. 6. 1134, Diffure M. 6

titte an Brantostiffer Rebaffeur? Tr. BPanta na dial

grief-npantanienitum Ceheiterung. 1022 4 2 4 manifolding in time 815

Befannmachung. Geftern Radmittage murbe aus bem Borgimmer bes Gigungefaales bes fonigl. Beitrigeitigt, dabier, ein genn feibener Regenichium mit Frichbett und bilgenem Stoat nach oben in einen haden von verigen Dein ausgeheid im Beribe fan I fentwertet. Dan erincht um Nitwirtung im Entded mig bes Entwenderen und bes Thaters.

Burgburg ben 30. Juli 1858.

of mountain and

ron h

Ent.

19

Der Stabtmagiftrat. 23. ř.

II. Burgermeifter : Comint. Gifet.

Bekanntmachung.

Bei ber biejigen Strafauftalt erledigen fich bemnachft mehrere Auficherfiellen. Bewerber um biefe Siellen, womit eine Monate Löginng von vor-lanig 10 fl. und volltommen freie Station mit taglich 1 Maas Bier verbunden ift, baben jich mit ihren Gefuchen unter Angabe ihrer Berfongiverhaltniffe und Borlage ihrer Beugniffe binnen langftens 4 Wochen an bie unterfertigte-Beberbe gut menben. Ce wird babei bemerft, baß

41) gebiente jungere Militaire angerbem aber auch

2) ein in ber Gemujegartuerei mobl erjahrener junger Dann, ber fich über feine biesfallfige Befahigung und gute Beleumundung, genugend aus:

wellen tonne, vergigemeffe Bernandtigung finben.

Lidtenau, am 29, Mai 1858

Chreneberger.

Bekanntmachung.

Donnerding ben 15. be. Die. murbe einem Ortenachbarn von Dargeld= bochbeim aus jeiner unverschloffenen Bebaufung eine filberne Safchenubr mit boppeltem Bebanfe, bas innere von Gilber, bad angere von Schilbfrot, mit arabifiben Bablen und flablernen Beigern, entwendet. Un ber Uhr bing eine and befein Tag bard na gagerna gegern, einerner Er eine Roche ing der Ubrigdiffel. Berbacht beifes Diebstable fällt auf eine junge Weitsperion, welches an biefem Tag burd Nargelsbecheim som, in verschieben Saufern Rubfaamen jum Rauf anbot, borifelbit fich uber ben Dain fabren tieg, und nicht naber befchrieben werten fann. 3d erfuche um Spabe und Mittheilung eines allenfallfigen Defultatio.

Burgburg, am 27. Nafi 1858. Der H. Untersuchungerichter am f. Begirtegerichte. Sans.

3m Grundel'iden Sanje 1. Diftr. Der. 54 Semmelsgirage find auf Affer: heiligen folgende Quartiere zu vermiehen, und zwar:
3. Glod mit 3 Ziminer und Alloven;
4. " " 3 Weganenzimmer, und im Hinterhaus baselbs

4 Zimmer

Gammtliche Quartiere find mit allen Erforberniffen verfeben. Raberes Bei Weimpirth Bugla, 1. Diftr. Dr. 141.

In ber Buttneregaffe Dir. 290 ift ift ein gang neu eingerichtetes Logis won 3 bis 4 Zimmern, ein fleines Dies ganenlogie nebft allen Erforbernijien und ein moblirtes Bimmer mit Musmiethen.

Bwei Quartiere, jebes zu brei Rim= mern, find bis nachfies Biel ju vermie-then. Rab im 4. Dift Dr. 90.

3m 3, Dift. Der. 166, Sterngaffe ift ein Legie von 2 Immern nohn ibrigen Erforberinften auf Anterher-tigen gu vermiethen Auch ift baselbst ein Gewölbe ober Lagerhalte ju vere (hiege Beiteldim

3m 2. Dift. Mr. 63, obere Demis nitanergaffe, ift ein Meganenlogis von 3 Bimmern nebft fouftigen Erferberniffen auf Allerheiligen ju vermiethen.

3m 2. Dift. Dr. 312 nachft ber Gleifdbant ift ein Quartier auf Allerbeiligen zu vermietben.

3. Dift. Rr. 294, Schwanenhof, ift ein Logis zu vermiethen.

3m 1. Dift. Dir. 370 in ber Bas rengaffe ift ein Logis an eine fitlle Berfon gu bermiethen. 16 ...

1200 fl. find auf Grundftude gegen boppelten Werth ohne Unter-

manuff tim ligentel mis Ramen ibildin 9m 5. Dift. Rr. 185 werben alle Mrien Reanenfleiber auf bas bile ligfte verfertigt und veranbert,

Gin Paar Obrringe murbe ge-funden. Rab, in ber Expeb.

Ein Sippothetenbrief von 1000 ff ift gu verfaufen. Rab. in ber Erpen

In einem Lenbffabtiben in ber Rabe ben Burgburg fucht eine cingelne Dame ein Dlabden ; welches tochen und nahen fann.

Gin icones freundliches Louis mit Musficht auf ben Dain, ift auf Allerbeiligen an vormiethen, Buttneregaffe

Gin abgefatoffenes Pogis von 4 Bimmern mit Mueficht auf, die Cpitalpromenabe ift fogleich ju vermiethen. Rab, in ber Grped.

Ant bas Biel Allerheiligen find in ber Bantgaffe, 2. D. R. 237 3 Bang neue abgeid leffene Quartiere mit iche. ner Aussicht auf ben Dlain, jebes mit 4 tapegirten Bimmern, Alfeven, "Ruche und Wagbtammer, ferner gwei abgeichloffene Wohnungen jebes mit 3 Bunmern, Miltoven, Ruche nebft allen anberen Grforberniffen an folibe Familien gu vermiethen. Auch find 2 gang neue Laben mit Labengimmer bafelbft ju vermiethen, welche fcon früher noch bezogen werben fonnen. Rab, bei Spengtermeifter Graf

Ein braver Innge wird als Conbmacher in bie Lebre gu nebmen ge= fucht. Mab. in ber Erpeb.

3m 5. Dift. Dr. 228 ift ein Legis von 3 Zimmern und Ruche an eine rubige Familie gn vermiethen.

3m 1. Dift. Dr. 334 ift ein arones menblirtes Bimmer finnblich gu permiethen.

3m 5. Dift. Mr. 33, Rapengaffe, ifi ein Logis von 2 Rimmern, Rude, Rammer und Reller zu vermiethen.

Drei incingnber gehehenbe Bimmer, Ruche und allen Bequemlichteiten ift fogleich ober auf Atterbeiligen gu ber= miethen, Plattneregaffe Mr. 22.

3m 4. Dift. Rr. 42 ift ein iounisges Logis ju 3 bis 4 Zimmern uebst allen Erforberniffen auf Muerheiligen gu vermietben.

3m 3. Dift. Rr. 250, Glodengafie, ift eine Wohnung von 2 Zimmern beller Ruche und fonftigen Erforbers niffen logleich ober auf Allerheiligen 311. bermiethen. " Holik

3m 5. Dift. Dr. 261 find amei hanbler auszuleien. Do fagt bie Erp. Logis auf Allerheiligen zu vermichen.

Brief - papterenling Erheiterung.

werben fowohl mit Ramen, als mit 2 Budftaben gestempelt und gefchieht bas Stempeln mit 2 Buchftaben augenblidlich.

Brenner & Gerstle am Marit

Bei ben Regiebauten ber tal. Gifenbahnbau-Settion Drien auf ber Strede Rofenheim-Salzburg finden 300 frafttge Gifenbahnban-Arbeiter guten und dauernben Ber= bienft.

Wohnungs-Veränderuna.

Much meinen Runben biene gur gefälligen Rachricht, bag ich von beute an meine Bohnung 2. Dift. Rr. 574 (Brivatier Bollermann) verlaffen, und eine neue obere Dominifanergaffe 2. Dift. Der. 68 Parterie bezogen habe. Burzburg; ben 3. Angust 1858.

Martin Seyfried, Steppercienverfertiger.

Schießhaus Berpachtung.

Der Bacht ber Birthicaft im Schieghause babier wird bis 1. Mara

1859 erteigt, Im Bekertengating bind öfficilide Perfetjerung, vor-läufig auf weitere 3 Jahre wird dermin auf

Donnerstag den 12 Linguit Vorwicklage 10 Uhr

Donnerstag den 12 Linguit Vorwicklage 10 Uhr

erteikspale anderstamt, die zu entdem Lage die Eritderbedingnisse im Ledit von heute auf für Kultrengende zur Einstein der siehen der

Burgburg, ben 3. August 1858.

Der Musichus.

Befanntmachung.

Inbem ich fur bas mabrent einer Reibe von Jahren mir fo vielfach gefdentte Bertrauen meinen berglichften Dant ausspreche, erlaube ich mir, jur Reuntnig gu bringen, bag ich unter bem Beutigen mein Gefcaft nicbergelegt habe.

Burgburg, ben 1. Muguft 1858 Gottfried Hanspach, Schneibermeifter.

3d zeige meinen geohrten Runben ergebenft an, bag ich mein Befchaft burch einen Gefchafteführer fortführe, und bitte um ferneres Intrauen.

Albert, Mauermeifterswittme.

Weinfäffer-Verfteigerung.

Montag ben 9. August frub 10 Ubr werben im Dofenwirthebaufe ju Rebbad, im bortigen Rathhaus-Reller liegenbe, gang gute Beinfaffer, 296 Rebbader Gimer enthaltenb, verfteigert. Diete gaffer find gut erhalten, jum Theil weingrun, und werben von bem Buttuer Georg

Befanntmachung.

Mittwoch ben 23 Juni 1. 36. wurde bie lebige Margaretha Schramm Mittwoch ben 23 Juni 1. 36. wurde die leige Nargaertha Schramm vom Reuishteigad auf bem Rege von dem Sgendungerhof bet Krichtein nach bem Lilacher hof von einer fremden Rannsperion, welche ihre Adde advers langte, gewaltigen angefallen. Auf erbobenes Geschert einstoh beie Wannsperion. in den Wald. Dieselble soll eines 43 Jahre als mitterer Stammeperion. in den Wald. Dieselble soll eines 43 Jahre als mitterer Stammen und 3. 3. der all mitterer der den nun die ner mitten pole bestiedtet greecen fein. Ich ersuche ich weber und Rittbeslung eines allerfalligen Refullaties,
Mitchen und 97 Verliebt greecen fein. Ich ersuche um Spathe und Burgburg, am 27. Juli 1858.

Der II. Untersuchungerichter am f. Begirtegerichte.

& Cowurbe am Freitag im Dom ein Sonnenfchirm gefunden. Der Gigenthumer fann ibn in ber Canberftrage R. 315 über 3 Stiegen gegen bie Einrudungs gebühren in Empfang nehmen.

In ber Gidbornftrage Dr. 67 ift ein Logis von 3 Bimmern, Schlaftas binet und Garberobe fowie Magb- u. Bajdfammer nebft anberen Bequem: lichfeiten gu vermietben,

Mittwoch ben 4. Muguft Plenarversammlung.

fen's-Garten.

Morgen Mittwoch ben 4. Anguft Artilleriemniff. Aufang 5 Uhr.

Deftreicher.

Unterzeichneter erbietet fich, mabrenb ber gerien Rach: und Mufnahm's. Bruffingen an ben beiben t. Stubienauftalten Brivatungerricht gu ertheilen. Unmelbungen wollen möglichft balb im Saufe bes Bru. Raufmann Schim. mer, Anguftinergaffe, gemacht werben. Birgburg, 3. August 1858.

Ludwig Bauer, Repetitor am f. Gymnafium.

In :ber Stabel'ichen Buds unb Runfthandlnug in Burgburg ift git baben :

3wanzig Mittel

wider den Cod

Belehrung wie man ein langes, burch Gefuntbeit bes Rorpers und Beiftes begludtes

Leben ficher gu erzielen vermag, Gemeinverftanblich ausgearbeitet.

Dr. 28. Albicht. Preis 21 fr.

Unterzeichneter warnt biermit Icbermann, feinem Bormunbetinbe Job. Schneiber von Rurnach etwas ju bors gen, indem für beffen Schulbenmachen teine Zahlung geleiftet wirb.

ben Rurnad.

grembe a: Mngeige

bom 2. Auguft (Reiter.) Rfit.: Benjamin a. Bertin. horeder aus Fift, Benniein und Maier ans furth. Bengen a. Bierten, Rugg o. Binterhaufen. Kranificher hof.) Rfite: Graf a. Sowiet. Rleiber, Di ettor a. Berlin, v. Biob m: Tod .

Actort, Dr eiter a. Dettin, B. 300 m. deuter, Bet, a. Barie. Ronintoff mit Familie, a. Ingenieur a. Et. Beiereburg. (Aropptin), After. B. D. Daren w. Galt. a. Rymwegen. Waier a. Brunen. Englander a. Meine. Beite. a. Mit. Beitelburg. Beitelburg. Beitelburg. Beitelburg. Bei den bei Reihenskein a. Mahlibanien.

(Schwan.) Afte: Grofbernb a. Franfurt. Radert, Brivet. a. Dinchen. Dr. beis ?. Berichtbargt a Ballereberf. Lichtenberg. Dbes

Brichiaeria a Baltersbert, Lichreners infigierte b. ganeer. Generer. (Mitteb bei.) Rit. Rioftemann a. Eolischnete a. Eig., Denling a. Jusbrud. Stab. Gutte. a. Rifchach, befmann, bebr. m. Gel. a. Delifof. (Bartiemb. bef.) Rite. Gottfelal aus Rain, Sabertemb. bef.) Rite. Gottfelal aus Rain, Saberten. Bet. Renf eig. Rank eig. Barten.

Setraute: 1.

In ber proteft, Rirches Bilbeim Brass, Oberfcireiber bei bem Igl.
Rentamte Buriburg IB, mit Regins Bagner and Bamberg.

Seilage 3n Ur. 183 des Wurzburger Stadt-und Landboten.

Antunbigungen.

Bekanntmachuna.

Die Grunbung eines Geichwornen-Entichabigungs-Bereins fur Unterfranten und Aldaffenburg.

Rachbem ber rubrigirte Berein tonftituirt ift, jo gibt man nachsichend bie Bereinoftatuten mit bem Beifate bekannt, bag gur Anmelbung bes Beitrites bei bem Bereinstalfter herrn Raufmann Gottfried Eteinam babier eine Litte offen liegt.

Bargburg, ben 24. Juli 1858.

Tof, Reller, Privatier. R. Grimm, Burgermeifter. Gottfried Steinam, Raufmann. Bhilipp Stohr, Privatier. Bernard Seld, Raufmann.

Statuten bes Gefchwornen-Entschädigungevereine für Unterfranten und Afchaffenburg.

§ 1. Der Geichwornen-Enlichabigungeverein hat ben Bued, jedem gur Funktion eines Geschwornen an ben Schwurgerichtsiß ju Murgburg beruferen Mitgliede bes Bereins für bie Auslagen, die ihm durch ben Aufenthalt in Butzburg, durch ble Bersaumnisse madrend ber Dauer ber Schwurgerichts

in wirthung, onch er vertpanning worden ber dan be bedaufgen gu gewähren. § 2. Mitglied bieles Bereines taun fein feber gur Junktion eines Geschwornen befähigte und besthalt auf der hauptlisse besindluche Bewohner von Unterfranten und Michaffenburg.

2 ft. 42 fr. Bebes Mitglieb gablt jum Berein einen jahrlichen Beitrag von

§ 4. Dagegen erhalt er aus ber Bereinstaffe fur jeben Tag, ben er als Geichworner in Burgburg zuzubringen hat, eine Entichabigung bon 2 ff. § 5. Diefe Entichabigung wird aber nur fur bie Dauer ber Anmefen-

beit bei ben Schwurgerichtefigungen geleiftet. Berlagt ein Ditalied bes Bereines mabrend ber Dauer ber Gitungen auf ben Grund feiner Enthebung von ber Bflicht ale Gefchworner Burgburg, fo wird bie Entichabigung nur bis einschluffig bes Lages ber

Enthebnug bezahlt. § 7. Erfrantt ein Geschwerner in Burgburg und muß er in Folge beffen bafelbit verbleiben, fo wird ihm die Enischabigung fur die Dauer ausbezahlt. Reifet er vor bem Schlufje berfelben ab, fo bat er bis ju bem Tag ber Abreife Incl. Die ftatutengemäße Enticabigung angufprechen. § 8. Der Cinteltt in ben Gefdwornen-Entichabigungeverein fteht jebem

Bewohner von Unterfranten und Ajdaffenburg, fobald er auf die Sauptlifte

ber Gefchwornen gefett wirb, frei.

Die Beitritteerflarung bat ichriftlich ju erfolgen und ift bei bem Musichusse bes Vereins mit Beilegung bes ersten Jahresbeitrags einzureichen. B. Der Ausbritt steht i bem Mitgliede frei, bie Austritssanzige ist aber für bad nächstoligende Kalenberjahr bis fangstens 4. Ditober bei bem

Ausschuffe zu fiverreichen. Spateren Anzeigen wird fur bas folgenbe Jahr eine Rudficht nicht gemabrt.

Der Austretenbe bat teinen Anspruch auf Ruderfat ber gezeifteten Sabreebeitrage.

S. 10. Ber, obgleich er auf ber Sauptlifte ber Befchworenen fich befindet, nicht gleich nach Conftitutrung bes Bereins feinen Beitritt ju bemfelben ertlart, fonbern erft fpater, finbet nut bann Aufnahme und Unfpruch auf bie flatutengemaße Entschädigung, wenn er bie feit ber Grundung bes Bereins, beziehungsweise feit feiner Aufnahme in die hauptliste, versauenen Jah-

resbeitrage nachbegahlt. S. 11. Wer bem Bereine erft beitreten will, wenn er als Geichworner gezogen worben ift, tann fur bie nachfte Schwurgerichtssigung nicht mehr

Bec. in mitglieb werben.

. 12. Die Bieberaufnahme eines aus bem Bereine freiwillig Ausgetreien tann nur ftatifinben, wenn er bie Jahresbeitrage fur bie Beit, bie er aus bom Bereine ausgetreten war und auf der hauptlifte ftand, nachbezahlt. § 13. Die Bezahlung bes Jahresbeitrags hat im Monate Jannar

jeben Jahres zu gefchehen. Wer mit bem Enbe bicfes Monate mit ber Rablung noch im Rudftanbe

ift und auch auf ibn ergangene Aufforberung nicht bezählt; von bem wirb angenommen, als fei er auf dem Gerchen ausgetrelen. Der Gerchen ergehre gefreiben gefreiben geschiede der Gerchen gegenstellen, ordene in durch relative Stimmuss wechnet geschieden geschieden der Gerchen geschieden geschieden der Gerchen geschieden der Gerchen geschieden ges

Gin braves Dabdeit; bas fochen tann, wirb fogleich gefucht. Raberes in ber Erpebition.

2 Glasfaften und eine Aus: lage find billig zu verlaufen. Rab, im 2. Diftr. Rr. 534.

Su verfaufen:

Brater's Blatter fur Abminiftratieprarie, 7 Pbc. mit ber Brajubiciens ammlung um 16 fl. Raber, in ber Erpebition.

Gine noch gang gute Bither ift gu verfaufen. Berth 10 fl. Bu feben in ber Erpeb.

Gin Muller, welcher mit guten Reugniffen verfeben und ichon in einer Runftmuble gearbeitet bat, wirb gefucht, Dab, in ber Erpeb.

Es wird ein orbentliches Dienftmabden, welches fich allen hauslichen Arbeiten unterzieht und Haudmannstoft tochen kann, joglelch in Dienst zu nehmen gesucht. Näh. i. d. Exp.

Es municht eine gewandte Rochin, bie megen Abreife ihrer Berrichaft fogleich argend wieber eintreten tann, einen Blat als folde. Rab. i. b. G.

Gin Garten

mit gutem Brunnen und Sauschen ift verlaufen. Rah, in ber Erpeb.

Aepfelwein

ift fortwahrend über bie Strafe gu baben, per Daas ju S fr., von beffen Bute man fich überzeugen wolle, in ber Sterngaffe Dr. 153 bei 3. Dittmar.

in einem ber ersten hiefigen Sand. Bungshaufer ift vacant. Rab. im Burean von

Burean von Socooccoccoccoccoccoccoc

Gine fleine Etpetubr in Form einer Lyra ift um 8 fl. ju vertaufen. Raber, in ber Erveb.

Gine Biegelei und Bobnbaus, 6 Mergen Feld, welche gu Cteinbruden und Lehmgruben geeignet finb, ein Baar Bugpferbe nebft Bauereis. gerathichaft, find aus freier band gu verlaufen und fann bie Balfte vom Raufichilling barauf fieben bleiben. Diejes Unwefen ift ftunblich einzufeben bei Janag Denller, Biegler augers halb Seibingsfelb am Wain.

Gin Sand-ift zu verfaufen. 2007

. 16. Diefer Musichus enticheibet uber Streitigfeiten, welche bezuglich ber Ausbezahiung ber Entichabigung fich in irbend einer Beife ergeben, enbgiltig.

§ 16 Der Ausschuß hat jahrlich und gwar mahrend ber Dauer ber erften jahrlichen Schmurgerichtefinung eine Generalversammlung mit Ausschuß-

mabl und Rechnungsablage ju beranlaffen.

Die Einladung zu biefer Generalversammlung erfolgt in öffentlichen Blattern und die ericheinenden Mitglieder find ohne Rudficht auf ihre Babl beichlugiabig, fobalb brei Mitglieber bes Musichuffes fich in ber Berfammlung eingefunden haben.

Die abtretenben Musichugmitglieber find wieder mablbar.

Die Bahl geschieht alle 3 Jahre und zwar bie erfte Bahl pro 1859,61 burch Abgabe von Bahigetteln, welche bei Bermeibung ber Unguitigfeit mit

ber Unterfarift verschen fein muffen. Außer funf Ausschußmitgliedern find noch zwei Erfahleute auf gleiche

Beife wie bie Muefchugmitglieber gu mablen.

S. 17. Ergibt fich bei ber Rechnungeftellung ein Ueberichus, fo bat ber Musiduß bie Befugnig, fur einen von ihm genau fefiguf penten Zeitraum eine Ermagigung ber Jahresbeitrage eintreten gu laffen. Ergibt fich jeboch ein Passiverit, so fest der Ausschuß ben Be rag feit, ben jedes Mitglied innerhalb einer zu bestimmenden Frist noch nachzugablen hat.

§ 18. Der Ausschuft verwaltet feine Obliegenheiten unentgelblich.

Bur Dedung ber Auslagen fur Schreibmaterial, Drudtoften ac. hat jebes nach bem 1. Februar 1859 eintretende Mitglieb ein fur allemal ben Betrag von 12 fr. ju entrichten.

S. 19. Die Abanberung ber gegenwartigen Statuten fteht nur ber Be:

neralverfammlung gu.

S. 20. Erfolgt aus irgend welchem Grunde bie Auflofung biefes Bereins. so theilen fich bie jur Zeit ber Auflojung vorhandenen Mitglieber in bas Bereinsvermögen zu gleichen Theilen.

Defanntmachung.

In ber nachiaglache ber Chirurgen Bittme Copbia Sellmuth mirb bas bereite im Rreisamteblatte vom 13. unb 17. Juli Rr. 154 unb 158 naber beidriebene Bobnhaus 3. Dift. Dr. 1911/2 einer nochmaligen Berfteigerung unterfiellt, und biegu Termin auf

Donneistag ben 5. Muguft I. 3. Rachmittags 2 Uhr in biefem Wohnhaufe anberaumt, mogu Stricheliebhaber mit bem Bemerten eingelaben werben, bag bei annehmbarem Gebote ber Buidlag fofort ertheilt meibe.

Burgburg, ben 30. Juli 1858.

Das Testamentariat.

Befanntmachung. Die Bobuungs. Beranberungs-Angeigen betr.

Bei bem bermaligen mit 1. August L 3re, beginnenben Diethziele wird wieberholt und insbesondere unter Sinweifung auf Abf 111 bes b. Regierungs-

Musichreibens vom 29. Darg 1851 bie öffentl. Sicherheit betr. (Rreis Amtebiatt Rr. 38 Geite 343)

jur Biffenicaft und Darnachachtung befannt gemacht:

Die Bermiether von Bohnungen muffen in ben erften 48 Stunden jede Quartierveranderung, fobin feden Giugug und jeden Auszug bes Bilethers, im biesfeitigen Quartieramte, fei es fcriftlich ober munblich, jur Angeige gu bringen, bamit bas Regifter uber bie bier mohnenben Berfonen fiets evibent gehalten werben tann.

Ber biefe Ungeige unterlagt ober folche ju fpat macht, bat fur bas Erftemal unnachfichtlich 1 fl. 30 fr. Strafe, welche im Rueriall febremal versboppelt wird, im Falle ber Zahlungeunfabigleit aber entsprechenbe Urreft-

ftrafe ju ermarten.

Das Muffichts Berfonal ift angewiesen, ben Bollgug biefer Berfugung ftrengfiens zu übermachen und jebe mahrgenommene Contravention ungefaumt anber gur Angeige gu bringen.

Burgburg, ben 29. Juli 1858.

Ein fleines Logis von zwei inein-

ander gehenden Allumern uroft Ruche ift bie Allerheitigen gu vermiethen im 4. Dift. Rr. 283, Elephanten.

Der Stabtmagifrat. 98. fr.

11. Bargermeifter: Sominf.

3m 4. Diftr Rr. 122 ift ein geraumiges Logis mit allen Bequemlichteiten frunblich ober auf Allerbeiligen zu vermiethen.

3m 4. Dift. Rr. 256, Rothlomengaffe ift ein Logie von 2 beigbaren Bimmern, Rammer, Ruche nebft allen Bequemlichteiten auf Allerbeiligen gu vermietben.

Ein freundliches Logis von 2 3immern. Rammer, Ruche und Soiglager ift auf Allerheiligen ju bermiethen. Much find fcon moblirte Bimmer an ledige herrn bie 1. Ceptember gu vermiethen. 5. Dift. Dir. 174, neben ber Apothete.

3m 3 D. Rr. 9 über 1 Stiege ift ein Logis von 4 ineinanbergeben= ben beigbaren Bimmern, Rade, Magbs tammer und fonftigen Bequemlichte: ten., Balten und Aueficht auf bie . Dofpromenabe, fogleich ober auf Allerbeiligen zu vermietben.

3m 3. Dift. Rr. 44 ift ein Keller in cirea 110 Fuber weingruner Fager, in Gifen gebunden, ju vermiethen. Rabere Muetunft in bem Saufe felbft au erholen.

3 bis 4 fcon undbiirte Binimer find bis erften Geptember gu permies then, Rab. in ber Erpeb

3m 1. Dift. Der. 362, binter ber Biaffenmuble ift ein ichones Logis bon 4 Bimmern nebit ubrigen Bequemlichkeiten um bie Gumme bon 100 fl. pr. Jahr auf Allerheiligen gu permietben.

Drei Bohnungen eine gu 4 und mei ju 5 Bimmern fammt Ruche, Degane und allen Bequemlichfeiten find fogleich ober auf bas nachfte Biel Allerheiligen gu verm'ethen. Naberes in ber Gipeb.

3m 3. D R. 162 ift eine Wohnung wen 3 Bimmern mit Ruche fogleich ober auf nachftes Biel ju vermietben.

3m 2. Dift. Rr. 109 ift ein Logis bor bier ineinander gehenden beige baren Bimmern und fonftigen Buge boren auf Milerheiligen an vermiethen.

Gin Bimmer mit Rammer u Ruche ift fogleich ober auf bas nachfte Biel an eine rubige Familie ju vermiethen. Dab. im 3. Dift. 251/2.

Es ift ein Zimmer jegleich zu vermiethen, mobei man auch Roft erhals ten tann. Rab. im 3. Dift. Dr. 75.

3m 4. Dift. Dr. 152 ift ein Logis nebit Bugebor auf Allerbeiligen gu bermiethen.

3m 4 Dift. Dr. 230 ift ein Quars tier gu vermiethen.

3m 2. Dift. Rr. 97 auf bem Gras benberg ift eine fdone freundliche Bobnung bon 3 Bimmer, heller Ruche, Solglage und Rellerabtheilung bis Murbeiligen ju vermietheen.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Darsburger Stadt. und Land. bote erfdeint mit Ausnehme ber Sonn, und boben Feiertage täglich Rechmittage 4 Uhr.

thlöwer jeizbarra chit aller

2 Jin

miete

e marin

mber a

4. nets

t Etiegt

etube

Migh ofities

eri beni Mer

Reller

Riber.

niethen.

rie felbe

linar

permie

er der

Pogis

n Be

ton :

gen pr

f un

Richt.

friten

Biel

HITE

1110

XI.

平

Mis wöchenliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag bas Unterhaltungeblan Ertra-Fefferifen mit ber niftlichen Inhalte begeben.

Eilfter



Mittwoch ten 4. August

Der Pranumeratione. Breis beträgt babier nion. 15 fr., piertelf. 45 fr. auswärte bei ben igt. Poftanfielten monattig. 18 fr., viertelf. 54 fr.

Inferete werben bie breifpaltige Beile aus gewöhntider Schrift mit B Rreut gent, "gebere nach bem Raume berechnet. Briefe u. Bels ber france.

Jahrgang.

Tageneuigfeiten.

Die Generalbrektion ber Berkersbanftalten macht amtlich setannt, bag auf ber Bahntrede von Bolenheim bis Kuffelten wom 6. Maguie b. 3. an der Bertied erfisiente mitwo Mit een Texteionen Brannenburg, Derenabert, Reiersefteben und Kuffelten fürdet (wood) Perfonen als Gulerabertstung, an ben Stationen Kaubling und Filch bach bließ Perfonenabertigung, flott. Die auf befer Botten bische belfandenen Kilwagen, so mit Josifanntbuffahrten werden gegrechen, jung mitglutge ein der beiber Bahn gage nach und von Kuffelten der faglich zweimalige Maltepoften, gibt Gene "mas brut und Kuffelten ingerichtet.

sonies Janiestur inn scuiffen eingerigeit.
Seine Mossisch er Stalie haben Sich allegnablight bewogen gefunden auf die eröffnete i. Allessorielte zu Wiefentberd der Allessorielte die Allessorielte Ausbeiteit Bilde genäch zu bereigen Affeljor bes Lande gerichte Nochenbuch den bertigen Affeljor bergen Begelderungen der Allessorielte Nochenbuch den vertigen Affeljor bergen Verricken zu lassen, auch Entstelle Nochenbuch den Nechtspratifikanten Karl Aug. Bollheimer aus Amerikann zu ernennen.

Am fünftigen Samstage findet von Seite der Universität die Rahl des Rector magnificus für das fünftige Jahr statt, grand in die Angelie

Dr. Dufitbirettor Samm gab am verfloffenen Montage in Riffingen ein febr glangent befuchtes Congert. - Der ichon erwähnte f hannoverifce hofpianift Dr. Aram Jaelt hat fur September feine hiehertunft zu Conzerten in Aussicht gestellt.

Der Main ift in ben letten 24 Stunden fortwassereib gewachsen, und fieht beute 4' 4" über Mittel, burfte aber hiemit ben hochsten Stand erreicht haben.

aber biemit ben bochften Stanb erreicht haben. Es wird von mehreren Seiten ber Bunfc laut, bog ber Ausichus bes Geldwornen Entschäugunge Bereines auch in einigen auswartigen Orten Liffen jur Gingeid

nung auflegen möge.
In der ehemaligen Amtofellerei (höder Forfismt) in Beitsphödebeim besinder sich ein großer Ser; derfelbe sie beuer gänzlich ausgetrocket und wurden in dem Boden Abangeriemungeln mit bestem Erfolge geffant, Nach traditioneller überrieferung ist dasselbe vor eina 200 Sadern der Kall gewesch.

Reuftabt a. b. S. 1. Aug. Geftern wurden bie erften vollfommen reifen weißen und rothen Erauben aus hiefigen Wingerten eingebracht.

Der Derr Graf von Giech ift vom t. Begirtsgerichte Bapreuth wegen Perspolieinberterung Gerteung des Art. 39 bes Perspecties obnurch, bog er bei ver felgen Generalfynode eine Interpollation in Drust ausgab, ofne daß ber Rame bes Drusteis beigerhet war) zu einer Geldeftrafe worl fo kreutricht worken.

Munden, 2. Aug. Die feit nichteren Wochen erragten Eistungen ber fliedeurschen Münkonferen wurden beite wieder aufgenommen, um, nachem die Entschiedungen ber Kegierungen bezüglich der von der Gonfereng gefatzten Beichilfe eingetreffen find, die Berhanblungen gum Abfoliuf zu beingen.

Die ersie bayerijche Lotomotive hat mit mehreren Bagen heute Bormittage bie österreidische Grange überschreiten, und ift um 103/4, Uhr in Rufftein gludlich ans gefommen.

Desterreich zugestichen wollte. Ueber ben Ban eines neuen baperischen Nationals mufeums in Munchen wird berichtet, daß bas Gebäube,

eines ber großartigften, ble in Dunden je entftanben find, an ber Gubieite bee Forume in ber neuen Daris miliansftrage, bem Regierungsgebaube gegenüber ju fteben tommen wirb. Bum Architetten biefes Baues ift ber Bofbau-Infpettor Riebel von Gr. Maj, bem Rouige ernamit. Die Facabe bes Bebaubes foll einfach, aber ber hoben nationalen Beftimmung besfelben murbig, mit bebeutfamen plaftifden Rierben, Statuen und Reliefe ausgeftattet werben. Dagegen follen feine Roften und feine Runft geipart werben, um ben inneren Raumlichkelten bie ibnen gebuhrenbe Große, Zwedmagigleit und Bracht ju berleis ben. Ge. Daj. ber Ronig wird bie Roften bes Unternehmens aus feiner Privattaffe bestreiten, woburch bas Borbaben in gang unvergleichlicher Beife an patriotifcher Bebeutung gewinnt.

Radrichten aus Tegernfee quiolge foll bie Ronigin bon Breugen febr leibend fein, boch ficht man Ihre Dajeftat als treue Begleiterin bes Ronige taglich ausfahren.

In Glaudiau ift bie Ueberichwemmung furchterlich: bie Salfte ber Stadt ift gerftort, bie Roth grengenlos. In Burgen ift bie Gifenbahnbrude eingesturgt; ber Bertebr gebemmt. Die Beiferit hat ben Blauen'ichen Grund überichmemmt.

In ber Rabe bon Chemnit murbe burch bas Sochmaffer eine Strede ber Gifenbabn total ruinirt.

Berlin, 2. Mug. Gine großartige Betrugerei ift mabrent ber letten Racht verübt worben. Bei ben Gifenbabngugen befinden fich befanntlich auch Boftwagen, in benen ein bejonderes Bureau jur Erpebirung ber Briefe unterwege eingerichtet ift. Bei Untunft bes Breslauer Schnellzuges in Liegnit tritt ein in die Uniform eines Boftinfpettors gelleideter Mann in bas Coupe bes Bofts bagens, gibt fich fur ben mit einer Revifion beauftragten Beamten unter Borzeigung eines officiellen Schreibens aus und macht bie gabrt nach Berlin mit. Babrenb ber Beit nuternimmt er eine Revifion ber Briefbeutel, macht namentlich fachgemage Ausftellung über vorfchrifts: widrige und ichlechte Berpadung und lagt biefe Briefe in einem besonberen Beutel verparten. Dier angetommen lagt er Diefen vollen Beutel in eine Drofchte bringen, um bamit nach bem Oberpoftamte ju fahren, wohin er auch bie erbebirenben Beamten bes Boftmagens bestellte. Allein ber angebliche Boftinipettor mar bier gar nicht betaunt, ift aber bereits heute fruh in Rothen ermittelt worben. Rebentalle eine neue Art bes Diebftable

Amfterdam, 1. Auguft. heute Morgens, beim Anfange bes Gotteebienftes in ber ichottischen Diffious-

firche, bat ein fecheuebulabriger lirgelitifder Tungling bem Brebiger Schwars auf ber Rangel mit einem Dolche mehrere Bunben beigebracht, welche inzwieden nicht ge-fabrlich fein follen; ber Thater murbe fofort ergriffen und befindet fich in ben Sanben ber Juftig. Bie man fagt, fei Kangtiomus ber Grund biefes Morbanfalls.

Denticulant.

Bolland. Gravenhaag, 29. Juli. Die "Beit" bringt eine Mittheilung uber bie bevorfiebenbe Abbantung bes Ronigs, ber wir Folgenbes entnehmen: "Dan be-furchtet, bag ber lange genabrte Borfat Ronig Bilbelm's III., ju Gunften bes Beingen bon Dranien ju abbieiren. ieht gur Ausführung tommen merbe und bie Reife nach Biesbaben eigens beghalb unternommen fei. Hoch bofftman, ben Ronig von biefem Entidlug gurudtommen au feben, und man wirft babin um fo eifriger, je bestimmter ber Konig feine Absicht ausgesprochen bat. Der Bring von Oranien erreicht im nachften Geptember fein 18. Jahr und wirb nach bem Grondwet ju biefer Beit majorenn. Dieß mag bem Ronige eine geeignete Beit gur Musführung feines Entidluffes bunten:"

Ausland.

Griechenland. Athen, 10. Juli. Der Raifer Alexander von Rugland hat erlaubt, fur bas burch Erbe beben zerstörte Korinth Sammlungen im gangen ruffischen Reich anzustellen. Ueberdieß wurden u. A. für die Korin= ther eingefandt: bon bem Bringen Abalbert pon Bapern 2355 Drachmen.

Rarierube, 2. Mug. Bei ber beute bier ftattgehabten 35. Serienloolung ber babilden 50 ft. Boole find nachstebende 25 Serien gegogen worben: 7, 19, 39, 117, 161, 215, 250, 251, 271, 276, 353, 365, 374, 396, 459, 509, 515, 571, 579, 611, 743, 787, 790, 824, 985.

Geld-Cours vom 3 August.

Maintparme: frub 10 Ubr 13 Grab. Bellenbab : frab 10 Ubr 12 Grab.

Berantwortlicher Rebafteur : &r. Brand.

Anfündigungen.

Todes-Anzeige.

Am 3. Auguft b. 3. verichte nach bem Billen bes Manachtigen, nach langerem Leiben, geftartt mit ben Eroffungen unterer bi. Religion, an einer Brufttrantheit, unfere innigft geliebte Gattin und Mutter Frau **Barbara Franz**, geb. Molitor,

Chegattin bes Schwertfegermeifters Georg Frang babler, in einem Alter von 57 Jahren 8 Monaten. Indem wir fcmergerfullt biefe Erauertande allen lieben Bermandten und Freunden widmen, bitten wir , die Entichlafene ihrem frommen Andenten empfehlend, um fiilles Beileib.

Die feierliche Beerbigung finbet Donnerstag ben 5. Auguft Rachmittags balb 3 Uhr bom Leichenbaufe aus und ber Trauergotiesbienft Freitag ben 6. August frug 10 Uhr im hoben Dom flatt, wogu boflichft einlaben

die tieftrauernden Minterbliebenen.

Saus Berfteigerung.
Das jur Prioditer Wan Bobm'ichen Betaisenschaft gehörige Bobn-Donnerstag ben 12. Muguft 1. 3. frub 9 Uhr wegen bei ber 1. Lagfahrt nicht erreichten Tare einer mieberholten Berffei.

gerung unterftellt, wont Liebhaber biemit boflichft eingelaben merben. Burgburg, ben 2. Muguft 1858.

Das Testamentariat.

Gin fonniges Leges von 2 Bimmern, Garberobe, Ruche, Bobentam-mer und Dafchbaus ift bis 1. Dovember an eine rubige Sausbaltung im nnern Graben 2. D. R. 126 ju vermiethen.

ingling

Dolde icht ge: rariffen

ie man

"Zeit" intuzi

an be

beln't

ricira,

e nach

bent

nen pe

unti

Ping

13

PIP

315

ailer

Eth

fiden

rin:

HTR

tats

ind

17,

96,

185.

916

10

16.

3m 5. D. Rr. 211 in ber 3. Felfengaffe ift ein fcones Bimmer für ein ober zwei Gymnafianen fogleich au vermiethen.

Gin Logis bon 2 Bimmern ift auf ben 1. Rovember gu vermiethen unb fann auch fogleich bezogen werben im 4. D. Nr. 146.

3m Rijderjunftgebaube ift ber untere Stod und im obern Stod ein Quartier mit Bafferleitung und allen Bequemlichteiten ju vermiethen. Bu erfragen bei ben Bunftgefcworenen Unbreas Gifel u. G. Joj. Lehrmann.

3m 5. D. R. 183 ift ein neubergerichtetes Logie im 1. Stod von 3 Bimmern, Ruche nebft fonftigen Er-foberniffen fogleich ober auf Allerbeis ligen ju vermiethen.

Ein icones Logis von 3 Zimmern, Barberobe, Ruche und übrigen Bequemlichfeiten ift im 2. Dift. Dir. 236, Dominitanerftrage ju vermiethen.

In ber Cemmelogaffe Dr. 124 ift ein febr fcones Logis von 2 bis 3 Bimmern, Ruche 20, eine Stiege boch, au bermiethen.

Much ift bafelbft ein gang neues febr icones Jagd: Gewehr (Bmil-Aing) ju bertaufen.

Gin Logis bon 5 Bimmern und ein fleines bon 2 Bimmern nebft Erforberniffen find ju vermiethen im 1. Dift. Rr. 228 nachft bem Tenfelethore.

3m 2. D. Rr. 369 Martinegaffe ift ein fleines Logis zu vermiethen.

Bermiethung. Am Erergierrlate neben bem Bein= garten Dr. 325 finb zwei Logis im Bangen ober theilmeife ju vermiethen.

3m 2. Dift. Dr. 205, Bloblein, ift eine Bohnung von 2 Bimmern, Ruche und Rammer auf Allerheiligen ju

Gin Comnafiaft unb 2 Latein: fcbuler merben bis nachftes Schuls jahr billig in Logis ju nehmen ge-Reuererfirche.

Befanntmachuna. 3m Anmelbebureau ber t. Regierung ift ein feibener Regenfchirm fteben geblieben, ber gegen Erfas ber Ginrudungegebuhren bei ber untergeichneten Bermaltung in Empfang genommen werben fann.

Bargburg, ben 3. August 1858. Die tgl. Regierungs Regieverwaltung. Stein.

Bom t. Landgericht I/Dt. bis gum Bellerthore wurde ein Baquet Papiere verloren. Der Finber wird bringenb erfucht, folde im Gafthaufe gur Ctabt Frantfurt abzugeben.

Ein golbeuer Ming, tworin ber Rame Kiel eingravirt, ift am Conntag ben 25. Juli bon Ranbersader nach Burgburg verforen gegangen. Der rebliche Ginber wirb erjucht, ibn gegen eine gute Belohnung im Laben bes Berrn Raufmann Wirth abgugeben.

Ein Baar Oberinge gingen von ber Stifthauger Bfaffengaffe bis gum Rronpringen am vergangenen Gonn. tag berloren. Dan bittet um Rud's gabe in ber Erpedition gegen gute Belobnung.

Beftern Rachmittag gegen 3 Uhr entfam ein junger Mattenfanger m. B., bon gelber Farbe, mit frifc geflutten Doren und Schweife, aus bem Rugmer'ichen Garten, Diejenige Perfon, welcher ber hund gugelaufen, wird bringend erfucht, beufelben wieber babin gurudjubringen, mibrigenfans gerichtliche Schritte gegen ibn einges leitet werben und wird auch vor belien Unteuf gewornt.

Samstag ben 24 Juli ging einbraunes Ledertafcheben mit Stabl. fclog, roth eingefaßt, Belo enthaltend, verloren. Dem Finder eine Belob. nung Abzugeben bei Melber Buich, Dift. 2 Rr. 405.

Gine auftanbig gebilbete Beamtentochter fucht in irgend einem Berr-ichaf'shaufe ein Unterfommen, ents weber ale Beichliegerinn, Saushals terin ober gur Unterftugung ber Dausfrau. Rab, in ber Erpeb

Im Gifchergunfthaufe 5 D. R. 249 find 2 logis ju 3 und 4 Bimmern mit allen Bequemlichteiten auf Allerheilis gen ju bermiethen.

2. Dift. Dr. 174, Ulmergaffe, ift ein Logis von 5 Bimmern und übris gen Bequemlichteiten auf Allerheilis gen ju bermiethen.

Dienstag ben 10. Anguft Diemstrage 2 Ubr mibb im 4 Diffe. Rr. 122 hausge-

rathe wie Spiegel, Schrante, Uhr gegen baare Bezahlung werfteigert.

Donnerstag ben 5. August Rach-mittage 4 Uhr werben in ber Mung-gasse Rr. 261 4 Schober Magenitros und ein Saufen Sid., gegen baare Bablung versieigert.

Es wird eine orbentliche Rochin in Dienft au nehmen gefucht in D. 4 Rr. 3241/2. Gbenbafelbft werben einige Bucher vermift, um beren Rudgabe gebeten mirb.

3m 2. Dift. Rr. 484 ift ein gang neues Deganen Logis mit 2 beigbaren Bimmern, Ruche und fonftigen Bequemlichfeiten an eine rubige Saushaltung auf Allerheiligen zu vermiethen.

Drei ineinander gebende Bimmer, fogleich ober auf Muerheiligen gu vermiethen, Betererpfarrgaffe Rr. 22.

3m 4. Dift. Rr. 30, Pfarrgaffe if ein Logis auf Allerheitigen gu vermietben.

3m 5. Dift. Dr. 245 find einige Logis von 3 bis 4 Bimmern, tapegirt, an rubige Sanshatlungen auf Muerbeiligen zu vermietben.

Es wird eine feste ober gewolbte Renerwerfftatte gejucht, wo moglich mit Logis. Rah. in ber Erpeb.

3 bis 4 fcon moblirte Bimmer werben bis erften Geptember gu miethen gefucht Rab. in ber Erpeb.

Ein Dezanenlogis von 2 Bimmern, Ruche, Solglage ift bis 1. Rovember ju bermiethen im 4 Diftr. Dr. 92, bem Biertelbader gegenüber.

Es find 2 fait nech neue, gang gut erhaltene feibene Rleiber billig au vertaufen. Raber im 5. Diftr. Rr. 44 Laufergaffe, Barterre.

Fremben: Unjeige

bom 3, August. (Ablee.) Afit: Bert a Garleenbe. Schmitt a. Maing, Bernhart, Dref, Bernhart, Reffecate u. Arnolb, a. Meinigen.

(Brant. Gof.) Rat.: IR ier a. Bobien. (hint. hof.) Rit. W.ier a Woblen. Burgler b. Kopele a. Krein. Wige, B.f. a. Elipit Spieling. St. thol. a. Diarmant. (Accape.) Kfit. Beid m. Gat. n. Bill. godd a. Betterburg. Boner a. Wünden. Conta a. Lengraburg. Rob a. Pilten. Choma. Kfit. Elibaera a. Gooplingen. Schott. Ingen. a. Dramschweig Wogner.

Buch, v. v. (Blitieb hof.) Rft.: Greifel a. Augeburg. Stemmer a. Ber in. Danner, Jugentenr a. Manchen, fe. Roppelt, Kim. Gat. m. Sohn

a. Bauned. (Burtimb, Cof.) Rft.: Cofell a. Maing. Dierner a. Meidmannsborf, Sallmaier, Bilar a. Beichsheim, Fran Deufter m. Film. Tocht. a. Rigingen. Dr. Schöller, praft, fret ans Sterner a. Reichmanneborf, Gallmaier, Bifar

Runfts und Schulreiterin.

Olympischer Circus

Julius Stark, genannt ber ftarfe Baper. Morgen Donnerstag den 5. Magust außerordentlich größe Ertravorselbing in der höhren Reitlunft und Pieredvessun Allganionnen Gustel zum Gegesche des gestellt und Starten und der nicht der den zu der den der der den der Geschlichte Starten dem Erfenmale: Das Arndepows auf der Leiter, der Piere als Appelmeister, Bröße fomiglie Handunium mit Batter, Anfrang preigis 6 Uhr.

Das Rabere bejagen bie Bettel, wogu ergebenft einlabet Albertine Stark.

Beute große Borftellung.

Im Rhön-Depôt

werden auch einzelne Ellen Leinwand verkaust und sind sehr starke Strohteller à 7, 9, 15 & 18 kr. zu haben.

Wohnungs-Veränderung.

Unterzeichneter wohnt von heute an im wormaligen Guibigeti's-haufe bem Muttemberger hofe gegenüber und tauft fortwährend Juwelen Gold & Gilber zu ben höchften Unfaufépreifen. M. Frank, Juwelier und Golbarbeiter.

Ru meinem reich affortirten Gold- & Silberwaarenlager habe ich nun auch eine fcone Musmahl in

filberplattirten Gegenftanden,

ale: Giranbolen, Tafelleuchtern, Sand- und Bacheftodleuchtern, Buder-fcalen, Budertaften, Milliers, Broblorte, Tichgloden, Spieltellerden, Rachtlampen, Giasunterfate ze. fommiffioneweile übernommen und empfehle Sammilices unter Zusicherung billiger Bebienung jur geneigten Abnahme.

Jumelier , Golde und Gilbergebeiter.

3ch mache hiemit bie ergebene Anzeige, baß, jur gang= lichen Raumung meines Bareges. und Jaccouas= Lagers ich folche von heute an ju nochmals herabgefetten Preisen abgebe.

L. Frank.

Empfehlung.

Bon mittelfeinen Liqueuren cher jogenannte Doppeltbranntweine per Daas ober Glafche von 24 fr. an, fomie alle Gorten feinfter Linueure unter Buficherung ber billigften Breife.

J. Nastvogel, Augustinergaffe. Bleichzeitig erlaube ich mir , meine geehrten Abnehmer auf einen guten Gimmacheifig aufmertfam ju machen.

Edt perfifdes Infectenpulver à Fl. 18 tr., ficheres Mittel gur Bertilgung ber Globe, Wangen u. f. m. empfiehtt

Carl Bolzano.

Ginladuna.

Sonntag ben 8. Radmittags 3 Uhr beginnt auf ber Schubenhalle im "Gafthaufe jum golbenen Stern" babier

ein großes Preistegeln.

welches, taglich um biefelbe Zeit fortgefett, Sonntag ben 22. mit ber Preifevertheilung enbigt, wogu alle Frennbe biefes Spieles ergebenft einlabet Menftein am 1. Muguft 1858.

das Comité.

Einige im Rleibermachen gut ge-Es wirb fogleich ein Ginftander mann jum 9. Jufant.: Regiment ge-fucht. Rah. in ber Erpeb. übte Dabden finben fogleich bauernbe Beichaftigung. Rab. i. b. Erp.

HARMONIE.

Morgen Donnerstag den 5. Aug. Garten- und Tanzgesellschaft lu der Aumühle.

Anfang 3 Uhr. Die verehrl, ausserordentlichen Mitglieder wollen sich durch Vorzeigung ihrer Eintrittskarten legi-

Liedertafel.

timirest.

Heute Abends 1/9 Uhr gemeinschaftliche

> Hauptprobe. Der Ausschuss.

Luscinia.

Samstag ben 14. Muguft Stiftungsfeft, Theater-Vorstellung und Tanz-

unterhaltung. Ginlabung fintet ftatt. Morgen Donneretag Aneipabenb, und fofort jeben Donnerstag unb

Sountag Gefellichafte. Abend. Der Ausschuss.

Sofbranhansfeller.-

Bet gunftiger Bitterung Morgen Donnerstag und ben barauffolgenben Freitag, Samstag, Senntag und Montag geöffnet. Montag

Artilleriemunt. Frincis, Coenfwirth.

Weingarten.

Morgen Donnerstag ben 5. Mug. wird Cauertraut mit Anochel nebit anbern guten Speifen und Betrante verabreicht, woju ein verehrliches Bublifum boflichft eingelaben wirb.

Der Unterzeichnete erlaubt fich biers mit anzugeigen, bag auf ber Raugenmuble bei Giebelftabt ein Preis: Regeln, verbunden mit 12 Saupts gewinnsten nebst Rebengewinnsten abs gehalten mirb, welches Donneretag ben 5. be, beginnt und Mentag ben

6. September enbet. Bu jahlreichem Befuche labet bof=

Georg Hahner. Mublbefiger, ...

Gin Quartier, beftebenb in 3 fleinen Bimmern, ift auf Allert eiligen gu'ber= miethen. Raberes am Dominitanerplate Dr. 107 gu erfragen.

3m 3, Dift. Rr. 210 über zwei Stiegen werben mattirte Docte und gaden auf Rahmen billig abgenabt.

Seft orben: Cobine Uhl 5 3. 6. D. a. — Barbara Bran, Schweitegere. Frau, 573, 9 R. ag

Würzburger Stadt- und Candbote.

Der Warzer und Lenden im Bender im bet erfehet mit Musnahme der Erfert mit Musnahme der Erne und
haben Beiertage löglich
Andemittage 4 Uhr.

Mis wöchentliche BeiLingen verber Dienton,
Donnertig in Eunstage
des Unterhaltungsblatt
ert es Gelleifen mit
behreiflichen Indalle
bienetzen.



Der Stehnunteralloms Der Stehn bei dabler mon. 15 fr. viertelf, 45 fr. Roftenftalten monatlich 15 fr. viertelf, 54 fr. Inferen necken die det fligdliger Seite aus gemöhntliger Seite aus gegeber Kreupern, größere nach dem Raume becochnet. Briefe au Gels ber france.

Eilfter

Donnerstag ben 5. Muguft

Jahrgang.

Zaaoneutafeiten.

Much in biefem Jahre wieber fallt bie 4te Schwurgerichtssipung fur unsern Kreis aus, und wurde ber Bee ginn ber britten auf Mittwoch ben 3 Noembente bestimmt; gun Prefiserten auf Mittwoch ben 3 Noembolte in Albeitschung zu bestimmt bereichen wurde ber f. H. Appellger. Rath Samhaber in Albeitschung zu bestim Elekterteter h. Bezistigerichten Weber bahler ernannt.

Das Igl. Regierungeblatt Rr. 40 bom 3. Muguft bringt eine Befanntmachung, Die Bentral Forflebranftalt Alchassenburg und das Forsunterrickswesen überhaupt betr, wonam E. Wal ber Khing burch allerhöchtes Gignat vom 2 Juli I. Jo. unter thetimelier Abdinerung ber Berdehnungen vom 28 Jan 1844, 14. Erp. 1848 and vom 26. Dit. 1850, sowie vertenbaltig bes Estassen weiterer allerb. Bestimmungen für ben Rall bee Gintritte weiterer allerd. Bestimmungen sie den Fall des Eintritts einer Umgeschaumg ber Gewerbesschielten unter anderen allergnödigst zu verstigen gerust paden: 1) Bom lausen den Jadre denjannen, sinder die ergeschiese Aufrabe den Jadre denjannen, sinder die ergeschiese Aufrabe der Kandibaten in die Zentralsserstliebranstell Alfgassien durch nicht werden der der der der der der beiter ficht mit im Frühlinge, und wor 14 Tage nach Dieren, sind Endler errotegende Ammethaugen beitem underschäftlichte. 2) Die Aufraham der Jahander ist zunachft von ber Beibringung eines vollftanbigen Gymnaffal-Abfolutoriums fomobl, als eines Rachweifee barüber bebingt, daß ber Ranbibat mit verheriger Ginwilligung ber toniglichen streisregierung eine achtmonatliche Bor-lehre auf einem ber hiezu bestimmten, im Rreisamteblatte befannt gu gebenben Reviere gur vollen Beamesonate beinntt ju gereinen ververe zur vonnt der friedigung bestanden gate. Am Bermittung des Aleber ganges bleiben inbesseigen des Bestimmungen von Art. 2 lit. der Arechbung vom 26. Ottober 1830 sin die jeinigen Jünglinge noch in Kraft, welche noch Erstütlung der bisher vorgescheitenen vorrebeingstille in der Mössich, dem Staatsforstbeinglie sich zu wöhnen, in die Gwereba-felbe einersetzteit. fcule eingetreten find und ben 111, Rure berfelben mit bem Schluffe bes Schuljahres 1859/60 abfolviren, im Berbfte 1860 bemnach in bie Borlebre, fowie am Dfterntermine 1861 in die Zentral Forsitehranstalt eintreten tonnen, mahrend vom Jahre 1862 an allen nicht mit einem Emmasial Absolutorium verlebenen Sunglingen die Aufnahme in die Central-Forftlehranftalt gu verfagen ift. Die von ben betreffenben Revierforftern uber bie beftanbene Boriehre gewissenshaft auszustellenben Zeugnisse, worin fich sowohl aber bas sittlide Berbalten als ben gelein und bie Berufsanlagen der aus der Boteler ettenben Canbibaten zu außern ift, sind von Seiten bes einschlaten gigen t. Forftamtes gegenzuzeichnen und notbigenfalls burch entsprechenbe Bufage zu berichtigen. (Schlußf.)

Durch hochfte Entschliegung bes t. Staateminifteriums ber Finangen murbe inr bie auszustellenben Gifenbahn-Bulebens Obligationen zu 4 Prozent noch ein weiterer ginotermin auf ben 1. August festgesett.

Gutem Bernehmen nach ift bie Einberusung ber Rammern bes Landtages auf ben 25. September feftgefest. (Bahr. Rur.)

Assignube Schulfellen wurden von der L. Rezierung werlieben: bie Schule und Krügendienreiftle zu Aub. Bog. Königshofen, dem Lehrer Japan Schäfter zu Greßbeubach i die gleiche Stelle zu Gruptungt, Bog. Meltrichfabt, dem Lehrer Japan Schäfter, der Lehre Lehrer Japan Schäfter, der Aufleich eine Leite zu Sulfentwicht dem Kernelfe der fereichen Leongand Kroll; die gl. Ettle zu Jaunert, Bog. Daffunt, dem Schuler von Schäfter, dem Schulerweier Heinrich kenn Lehrer Michael zu Thundert, Bog. Münnerflad, dem Kerter Michael Spengier zu Alichbein, die gl. Stelle zu Allichen dem Lehrer Japan, Daput, dassig von Kichadid, um die Schäftelle zu Kenkendert, Leg. Bildeofsheim, dem Berweier berieben Kosto. Reutware.

Statt bes Schullehrers Amend in Sulgheim wurde ber Schullehrer Beorg Joseph Portner in Dettelbach als Bauptvorbereitungelehrer fur die Schullehrlinge bes IX. Diftritts aufgeftellt.

Bur Bahrung ber Interessen ber Betheiligten machen wir wiederholt barauf ausmertjam, bag ber Termin gur Gnitolung ber alteren t. lächsichen Kassenbillets mit bem 30. September 1. 38. abflicht.

Bu Chren bes zur Inspektion aumesenden Hen. Genetungiers. Brandt wurde auf heute Aben dom Schleber 3,5. Offiziere des Zien Art-Weginmeites ein Geschaftschaft werden der der Verlagen der Kalerne ein brillantes Feuerwerf aberbandt werden wird.

*Dem vorgestrigen Artitel, die Prüssung an der istaalit. Erziehungs und Unterrichisanstalt kadier eter, ist nach beignissen, odg außer den dort genanten Herren des Schulvorsandes auch die H.B. L. Genneberger, S. Wolfenthal, L. Fränkel und S. Exenjetd, in gleicher Weise und gleich sehhalten Jantersse sie Anslalt wirten.

Nachbem bereits vor 8 Tagen auf unserem Markte bie ersten schwarzen Trauben vertauft worden, tamen gestern die ersten weißen Trauben zu Markte und wurde das Stidt zu 48 fr. vertaust.

* Mitterungsbeobachtung vom Juli. Wahrend besselben war bas Metter in bem Grade fibl und bejenders gegen bas Ende feucht, in welchem ber Juni beig und trod'en geweien. Lehterer hatte Mittags 2 Uhr

+ 210 R., ber Juli aber nur + 17,10 und frah 5 Uhr + 11,7°. Der höchste Stand des Thermometers war am 19 + 22,5° der fühlste Tag war der-11. mit + 9°. Der 18. hatte Morgens einen fehr starten Rebel. Am 25, wehte ein orfanartiger gobn, ber ben Doftbaumen und Beigenfelbern nicht unerheblichen Schaben that, und in feinem Bejolge einen reichhaltigen Regen batte, melder an mauden Orten Ueberichmemmungen pers erfacte. Erugen übrigens bie enticheibenben Tage biefes Monate und gabres nicht gang, fo baben wir noch fcho. ned Sommer vetter und einen guten Derbit ju erwarten. wovon auch bie in graßen Schwarmen anwelenben Staaren etwas ju abnen fcheinen.

alasta ala

Morgen Abend merben auf bem Rugelfange Leuchts

ballen geworfen . Goweinfurt, 4 Muguft. Unfere Schranne ift beute nicht befonbere reichlich befahren Der Sanbel ift bei Anmefenbeit vieler fachi. Sanbler lebhaft, und baben beffalb auch die Breife aller fruchsgattungen etwas an-gegogen Baisen toftete 16-21 ft., Korn 13-15 ff., Gerite 12-14 ft, Aber 91/2-101/, ft. per Schiffel.

Geftern frut verungludte ber Bahnwarter in Bergrieinfelb baburch, bag er von ber Maichine gefagt und eine Strede Bege geichleubert wurde, gerade im Moment, ale er ben Bechiel ichliegen wollte. Die Berletungen find teboch nicht lebensgefährlich, gefdweige tobtlich, wie bereite in Blattern gemelbet murbe.

Beute paffirte in ber Baumwolleufpinnerei babier ein idredliches Unglud. Gin junger Mann, ber ber Dafdine ju nabe fam, wurde von einem Saden berfelben im Auge gefaßt und so verlett, bag bas hirn fos gleich ju Rafe und Mund herauslief. Er murde sofort in: Spital gebracht, jeboch zweifelt man an feinem Huf-

Fommen.

Ce. Mai Ronig Lubwig wirb fich am tunftigen Montag von Brudenau nach Afchaffenburg begeben, und bort bis jum 5. Ceptember verweilen. (Ge. Maj. werben

von Gemunden aus den Boljag benügen. Er Maj. werden Begen bur 25, den 2. August. In Folge der schweren Regengusse am 28. und 29. v. Mts. ist der Regenituk gum reifenben Strome angeichwollen und bat orzinfulg junt eichenen vonnt angetwonden nin par bereits gestern in hiesiger Gegend arge Berbereiungen angerichtet. Ein Granithfeiler der Triffsperre bei gappers vort wurde um wehrere Zoll Breite von leinem Funda-mente verlägden, der Triftrechen selbs schwere beschädigt und gegen 2000 Rlafter getriftetes Brennholy bem offenen Baffer augefuhrt und fortgeriffen. Un ber Rambaufer Regenbruder Begenbrude oberhalb und unterhalb welcher gegen 100 Stud Baunamme in Flogen lagerten, stemmte fich bas fortgefamemmte Brennholg in Berbindung mit ben gleichfalls fortget iebenen Blochholgern in Beforgnig erregender Beije, bie entlich bie gabireichen Gloge ber Gewalt ber anbringenden Bluthen weichen mußten und nun maffenhaft ber gleichfalls boch gehenden Donau gutrieben: Die Donaus faufer bolgerne Brude erfuhr nun am Erften bie Wes malt ber baber treibenben Floge, Bauftamme und Blocher und murbe theilmeife gertrummert, ohne bag es möglich war, die mindeften Bortebrungen gegen weitere Ber-ftorungen ju treffen. Go eben trifft eine andere Blobspolt aus Zwiefel auf amtlichen Bege bier ein. Die Ueberichmemmung erfiredt fich auf bas gange Regenfluggebiet; bas Triftholg ift an allen Trifibachen fortgeriffen, bie meiften Shleufen find gerftort, und in buntem Birrs warre, obne bag eine Bergung ober Ausscheitung moglich ift, treiben bie Eriftholgquantitaten bee Staates, bee biefigen Stadtmagistrates und bes handelsmannes Maier Lowie baber. Man icabt bie Masse biefes größtentheils ju Berlint gehenden Tritholges auf 10,000 Rlafter.

Munden, 4. August. Bente Rachte eutstand in ben ftabtiden Banftabeln am Lebel auf noch nubefannte Weife geuer, bas raich um fich griff und in wenigen Stunden ben größten Theil ber Bebaube und Borrathe

gerftorte. Giftdlicherweile berrichte pollfommene Winbftille. Der Schaben wirb auf 50,000 ft. gefchast.

Mus bem babifchen Obenwalbe, 2. Mug. Die Beis belberg - Burgburger Eifenbahn icheint nun boch nicht (wie man glaubte) fobalb ernftlich in Angriff genommen ju werben. Abgefeben von einigen noch ju befeitigenben Terrain-Schwierigfeiten, wie g. B. gwifden Redargemanb und Beibelberg, und von bem Mangel an Opferbereits willigfeit in einzelnen Gemeinben, burch beren Gemartungen bie Babnlimie geben foll, finb, foweit bies offente lich befannt tft, bie Unterhandlungen mit Bayern bis jest nicht in ber Weise vorgeschritten, bag fie ju einem habigen, fur Baben munichenswerthen Resultate ju fuhren icheinen.

Berlin, 3. Muguft. Den Bemubungen ber biefigen Griminalpolizei ift es gelungen, ben vermeintlichen Boftinfpettor, welcher ben ermabnten Betrug verübte, in ber Berfon eines fruberen Boffettretars Bafferlein gu ver gerion eines frigeren popietretare Buffereiten ge-ergreifen. Er hatte fich einen Bagen nach Lubben ge-miethet, nachdem er die Bostuniform mit Sivilkeibung vertauschte und bel einem Bantler unter ben Linden 1000 Thir. ofterreichifche Anleibe umgewechselt batte. Die ibn berfolgenben Eriminalbeamten fanben ben Betruger gu Baruth und noch die fammtlichen geftoblenen Briefbeutel; berfelbe murbe gestern Racht bier wieber eingebracht.

Arolfen, 2. August. Die Fürftin Emma, Mutter bes regierenben furften, ift gestern, in Folge eines micberbolten Schlaganfalles, in Bormont mit Tob abgegangen.

Um 26. Juli entlub fich Rachmittags ein furchtbares Gemitter über Dabrib. Der Blit traf bie Ruppel ber fconen Rirche Gan Gajetano. Gine Reuerebrunit entftanb, die fich in turger Frift bes gangen Gebaubes bes machtigte, und zwar mit folder Gewalt, bag in weniger als zwei Stunden ber Bau bollig nieberbraunte. Deur bie Mußenmauern blieben fteben.

Ausland.

Frankreich. Paris, 3. Mug. Der Raifer und bie Raiferin find biefen Morgen von Baris mit Gefolge nach Cherbourg abgereift.

England. London, 2. Mug. Sente ichiffen fich' in Gravelend 3 Bataillone auf bem Frachtififf "Laby Sougfinfon" nach Bombay ein.

China. Reue e Berichte aus China fauten nicht fo gunftig, wie bie erften Rachrichten. Die frangofifchen und englifden Ranonenbaote, Die ben Beibo binaufgefabren find, haben ihre Reife in Folge von Baffermangel nicht fortiegen thuncu. Die Chiucien diener antich bie Schleufen bes Seiho, und die Schiffe liegen jeht im Schlamue, während zugleich das gange angengende kand unter Baffer sieht. Dige Briefe belagen nicht, welche Dagregeln bie Berbunbeten ergreifen werben, um fic aus biefer unangenehmen Lage berauszugleben

Bien, 3. Auguft. Bei ber heute ftattgebabten Berloofung ber alteren Staatefculb ift Gerie 377 beraus: gefommen.

Geld-Cours vom 4 August.

Weld-Cours von 4 August.

10.-1.5. 3. 14/1 r. n. ts. preas. 9 a. 6/1 kr. Rell-1.

10.-1.5. 3. 4/2 kr. n. ts. preas. 9 a. 6/1 kr. Rell-1.

10.-1.5. 3. 1/2 kr. Rell-1.

10.-1.5. 3. 1/2 kr. Rell-1.

10.-1.5. 1/2 kr. Rell-1.

10.

Mainwarme: fruh 10 Uhr 15 Grab. Wellenbad: fruh 10 Uhr 14 Grab.

Unfunbigungen.

Die Frankfurter Lebens-Versicherunas-Gefellichaft,

autorifirt burch Allerhochfte Entschliegung Geiner Dajeftat bes Ronigs von Sagern von 1. April 1871, gerährt zu fehr mätigen Prämien und unter vorheilbatien Bedingungen Lebenster ficher ung wie der verfigiebenften Art. Versicherungen auf Ebensteit werben nach Wohl mit ober ohn Antheil am Gewinn der Gefellschaft abgeschlessen. Die hälfte des Gewinnes fällt

ben mit Geminn-Antheil Berficherten au.

Die jabrliche Bramie fur eine Berficherung von fl. 100 mit Gewinn-Untheil beträgt im Alter bon 35 Jahren fl. 2. 31'/2 fr. 40 Jahren fL 2. 591/2 tr. ft. 2. 10 fr

bei Bergicht auf Cewinn-Antheil im Alter von:

Te.

idi

17:11

tion.

in dis

TÉ ZI

(1)

rigt

- (80) int

ri

D.T.

d

12

35

Œ

iba

110

tter

er:

m.

re\$

DET

nte

N's

ger

lut

10

6

30 Jahren 35 Jahren 40 Jahren fi 2.3 fr. fi. 2. 23 fr. fi. 2. 50 fr. Die Gesellschaft übernimmt auch Kapitalien auf **Leibrente**n. Man

erwirbt fur ein Rapital von fl. 100, augelegt im Alter von 65 Sabren 70 Jahren 60 Jahren eine fabrt.

te von: A. 10 fl. 11. 29%, fr. fl. 13. 9 fr. Auch Musftattungs: Sparkaffen: und Alters: Berforgungs: Rente von : Berficherungen werben von ber Gefellichaft abgeichloffen. Das Rabere bejagen bie Brofpette, melde nebft Antrage formularien

bei Untergeichnetem gu haben finb. Burgburg . 9. Rebruar 1858.

Sigmund Edenfeld.

Dinetag ten 27. Juli 1. 3. murten einem Ortenachbarn ju Alberiebaufen burch gewaltfames Mufbrechen feines Dultes zwei 50-fl -Rollen, bie eine aus halben Gultenftuden, Die andere aus Bierundzwanzigern beftebenb, fund eine boppelläufige Tergerole, ferner burch gewaltsames Aufreifen eines Rieiberschrautes nachgenannte Rieibungeftude, ale: 1) ein buntelblauer Ueberrod von Tuch, mit bornenen Anobien auf beiben Geiten, mit ichmargem Orleans in ben Schigen gruttert, icon getragen, 2) eine noch gute ichmarge Tud-bofe, 3) ein rullicoginner tudener Spenfer mit felbenübersponnenen Robjern mit blauen Sarfrest gefülter und in ber linten Tafche, mit fohwarer Seebe mit J. V. gezeichnet, 4) eine ichmarg feibene Weite mit blauen Blumen, 5) ein Tuffifdaruner tuchener Ueberrod mit ichwarzem Orleanefulter in ten Cooken. 6) ein ruffifchgruner Zuchwams mit fcmargen feitenüberfponnenen Anopjen, mit blauem Carfenetfutter und in ber Tafche mit fcmarger Geite mit M. V. gezeidnet, 7) eine noch neue braun und blau geftreifte, tuchene Dofe, merreren Bulten Weld, 8) cin auf Stramin mit Bolle gestidter Dojentrager, 9) eine braun und blau geftreifte baibwollene Bofe, 10) eine fcmarg tuchene Beie, 11) eine fcmary feibene Beite mit braunen und blanen Blumen, 12) eine alte baumwollene Wefte mit grunem Grund und weißen Blumen, 13) eine fcwarz tudene Schiftlappe mit fcwarzem Moirebane, 13) ein Baar noch ganz gute talbleberne Dulbfliefel, 1a) eine fcon getragene fcwarz feibene Dalebinte, 16) ein braun melirter, halbwollener Bame mit feibenübersponnenen Rnopien, mit blauem Garfenetgefültert, endlich 17) ein Raffrmeffer mit fcmarger bornener Schale entwendet. 3ch erfuche um Spape und Mittheilung eines allenfallfigen Refultates.

Burgburg, am 31. 3nli 1858. Der tgl. Untersuchungerichter am tgl. Begirtegerichte. Dr. Rurg.

Johann Baber, Lohnfutscher, fahrt Camelag ben 7. Anguft nach Brudenau und municht Mitrelfenbe. Bobnhaft in ber Ganberftrage 4. D. Mr. 135.

Gine freundliche Wohnung von 5 Bimmera une eine gweite mit 4 Bim= mern mit Musficht in ben Garten, nebft allen Bequemlichteiten find gu vermiethen im 3. D. R. 224.

Bwei ineinandergehenbe fcon moblirte Bimmer find an einen ober amet folibe Berrn fogleich ju vermiethen im 1. D. Rr. 62, zwischen ber Gemmeleftrage und bem Bahnhofe.

400 Stud fehr ftartes 6'iges Ra: ger:Fagboly und 1500 Gtud 2'iges Daubholy, fowie ein leichter eiferner Urmagen find gu vertaufen. Dab. in ber Erpeb.

Da ich am 1. Muguft meine Birthfchaft felbft wieder übernehme, fo labe Bemerken ein, bağ ich für gute Spei-fen und Getrante beftent forgen werde, fowie auch guter Mittageifich ju 12 und 18 fr. ju haben ift.

Frang Muich nachft ber Fleifcbant.

Verloren.

Beim Umgug von ber Rarthaufe bis jum grunen Martt murbe ein filbernes Biff:enfarten:@tui mit ben Buchftaben J. St. verloren. Der rebliche Finber erhalt eine gute Belohnung. Bo fagt bie Erpeb.

Es bat fich ein brauner Rattens fanger verlaufen. Bem folder jugelaufen, beliebe folden bei Effigfabris fanten Rnaab abzugeben. Bugleich wirb vor beffen Antauf gewarnt.

3m 3. Dift. Dr. 210 fiber grei Stiegen werben wattirte Docte unb Decten auf Rahmen billig abgenaht.

Am Dartt ift eine Bohnung von 5 Rimmern und Garberobe nebft Ruche und übrigen Bequemlichkeiten auf 1. Doremb.r ju vermiethen. Rab. im 2. D. R. 430.

Es find einige Pactiften gu verlaufen. Wo fagt bie Erreb.

In einem neuerbauten Saufe finb 3 Bimmer, Ruche, Rammer und Solglage auf Allerheiligen ju vermiethen. Rab. im 1. Dift. Rr. 416.

Ginige Taufenb neue Gorauben von 6 bis 23 Boll, per Stud 6 fr. find ju verlaufen. Dab, in ber Erpeb.

Ein anftanbiges mittleres Quartier und ein tleines ift ju vermiethen. 3. Diftr. Rr. 25.

Es wird ein Rapital bon 700 ff. gegen binlangliche Berficherung auf-

Gin in ben Sof gebenbes Logis bon vier Bimmern nebft übrigen Erforberniffen ift fogleich gu vermietben in ber untern Dominitanergaffe Rr. 256.

Ge werben mehrere Bithichaftstifche und Bante und eine Camphinlampe au taufen gefucht. Raberes in ber Erpeb. b. Bl.

3m 2. Dift. Rr. 484 ift ein gang neues Dezauen-Logis mit 2 beigbaren Bimmern, Ruche und fonftigen Bequemlichkeiten an eine rubige Sauehaltung auf Muerheiligen zu vermiethen.

Gin ichones Logis von 3 Zimmern, Barberobe, Ruche und übrigen Bequemlichfeiten ift im 2. Dift. Dir. 236, Dominitanerftrage ju vermiethen.

Olympischer Circus

Julius Stark, genannt ber farte Bayer.

Beute Donferstag ben 5. August außerorbentlich große Ertraborftels lung in ber hoberen Reitfunft und Pferbebreffur mit Pantomime: Ballet gum Beuefige für graul. Albertine Start. Unter mehreren gang neuen Stoden gum Erflenmale: Das Renbegvous auf ber Leiter, ober Biret als Rapell-meifter. Große tomifce Bantomime mit Ballet. Anfang pragis 8 Uhr. Das Rabere bejagen bie Bettel, mogu ergebenft einlabet

Albertine Stark . Runft: und Coulreiterin.

Aumühl

Far bie Bergnugungen bei Gelegenheit ber Breifevertheilung ber Schulen und Anftalten empfehle ich mein Letale. Speile, Getrante und Bebienung werben fich felbft empfehlen. Die fleisigen Breifetrage rehalten greitarten und gereintig par facht um bie Melt, auf Carouffel mentich, wo teine Piete flutaren und ein Dampflessel springt, bas Wirthobaus zur Eintehr aber siete glich in ber Rabe ift. Ergebenfter

Anton Kuchenmeister.

Photographie-Rahmen

bei Brenner & Gerstle am Marft.

Die Befiger bon

B. Nr. 243. ft. 500. Graft. Biczap 151. ft. 1000. Grg. Seffilde Stragenbau 34808/5296. ft. 100. Bapr. 4% arrofirt find ersucht, fich behufs einer Mittheilung bei mir zu melben.

Dunft- und Ginmachglafer

wie fteinerne Ginmachhafen find in jeber Urt bei mir zu billigften Breifen werrathig, besonders jedoch mache ich me'ne geehrten Abnehmer auf meine neuen Conferve:Glafer mit Glaebedeln aufmertjam.

Philipp Treutlein.

Wohnungs-Veränderung.

Allen meinen Aunden biene jur gefälligen Radricht, bag ich ben heute an meine Mohnung 2. Dift. Rr. 574 (Brivatier Bellermann) verloffen, und eine neue obere Dominikanergaffe 2. Dift. Per. 63 Parterie bezogen babe.

Burgburg, ben 3. Auguft 1858. Martin Seyfried, Steppereienverfertiger.

Mohnungs-Veränderung.

Unterzeichneter wohnt von beute an im vormaligen Guibigetti's-Baufe bem Barttemberger Soje gegenüber und tauft fortmabrend Juwelen Bold & Gilber gu ben hochften Anfaufepreifen.

MI. Frank, Juwelier und Golbarbeiter.

Befanntmachung.

Allenfallfige Forberungeanfprache an ben außerft geringen Rachtag ber Dauptzollamtebienere-Bittme Daria Barbara Schellenberger babier finb Cambtag ben 14. Muguft I. 3. frub 9 Ubr

im Gefcaftegimmer Re 6 bes unterferigten Gerichts bei Meibung ber Richt-berudfichtigung bei Auseinanderfepung ber Maffe anzumelben und nachzu-

weifen. Burgburg, am 26. Juli 1858. Ronigliches Begirtegericht ale Gingelnrichteramt.

D. b. 2Bilbelm.

Rein. Beufinger. Schone Mainausficht.

(Bifdergaffe Rr. 57) Morgen Freitag ben 6. Auguft

Produktion ber vollftanbigen Artifierie-Regiments-Mufit, woju höflichft einlabet

Ga. Jager.

Martin Gabhard'iche Brauerei.

Bente Colug ber Birthichaft.

Weingarten. Seute ben 5. Muguft

Harmonicmusik bom f. 9. 3nf Regimente.

Göbelslehn.

Statt heute finbet morgen Freitag aur Reier ber Breifevertheilung Battenmufit flatt.

Smolensk.

Morgen Freitag ben 5. und Sametag ben 6. Mugnft

Harmonic-Wusik.

Bertrauel : 48 : 6511V1 X : 66 : 11 : 4? und bie Aufrage verftanben V=3 2: V 2, V 21 126 + 215 × 951:2 $66: \times 6: 3 \times 49$ V1.

Gin Gumnaffaft und 2 Bateine fchuler werben bis nachftes Schuls jahr billig in Logis zu nehmen ge-jucht, 4 Dift. Rr. 244 vis a-vis ber Renercrtirche.

aremben Mujeige

bom 4. August Meler.) Rite.: Danied, Stahl u. Rogner a. Fiftt. Weller a. Berefele. Mogel a. Dalle, a. hitt. Weller a. Jeretek. Waget a. Oalle. Sciigmiller a. Analt. Galefiginger a. Oam-melburg. Sinmpf, Wechan. a. Wiedebbrn. Dr. hit. Attler v. Seind, t. ehre, Sissenjr-rafe m. Sal. a. Blen. (Hand. Sollen. Seithold. Gerichteroff a. Critigar. John. Welth. a.d. a. Melataget. Oppo. Afr. a. Banjig. Arch. Libert a Oaf-bies.

geim. (Rroupe), Rfit. Beutlenmuller a. Britten, Wolf u. Beder a. Frift. Breinig a Regeneburg, Oberte, Pfr. a. Zimmern. Krum, Pfr. o. Grinnfeltb. Derzog v. Litta, u. Gal. u. Bebg. a. Ralund. Grof Malacowsty mit

Betg. c. Neutont. Graf Dunberg. Comment e. Bambirg. (Schron.) Rit.: Ringelmann e. Bambirg. Bell a. Nachen, Meler a. Rarnberg, Predi-tel, Biival. e. Erlangen. Breisader, Ban-

meifter a Brubfal. (Wittisb. Dof.) Rfit.: Beufer a. Breiburg.

augurt a. vern, Meas a. Budden, empandite, bentlermit, and hamburg, Scharerlein, Künftler a. Lendon, Gerjer, Beamte auf Biefeld, Ceniett, Lebere a. Schwanfeld. (Wuttmb. Hoff.) Krbr. v. Siartloff. Igl. b. hand v. a. Uim Streker, Rutt. ach hander. Dr. b. Buche, Bart. a. Amsterbam. Dr. Comibt, Mrgt a. Gots.

Geftorben: Rare, Reffel, Smloffere-Rinb, 6 SR. a

Beilagezu Mr. 185 des Würzburger Stadt-und Landbofen

Antunbigungen.

Main- und Rhein-Dampfichifffahrt.

Ron Wittwoch ben 4. Muguft an fahren unfere Boote regelmaßig: Bon Buriburg noch Bertheim : jeben Montag, Mittwod und Samstag fruh 6 Uhr. Bon Bertheim nach Frankfurt: jeben Dienstag, Donnerstag und

Sonntag fruh 5 Uhr.

Bon Frantfurt nach Wertheim: jeben Montag, Mittwoch und Freis

tag fruh 5 Uhr. Ben Bertheim nach Burgburg: jeben Dienstag, Donnerstag und

Samstag frih 4 Uhr. Unfer rheinifder Dienft besteht unverändert, und fahren unsere Boote im Monat Anguit. Bon Frantfurt nach Coln: jeben Tag ungeraben Datums, als:

Guter und Baffagiere finbent prompte Beforberung.

Burgburg, ben 2. Auguft 1858.

Die Direction. Streder, I. Injpettor.

Befanntmachung.

Das haus Rr. 208 in ber Augustinergaffe, welches auf Anbringen gweier Erben, eines Sopotheiglaubigers am 18. b. Mits jum öffentlichen Berfrich tommt, befteht in einen Borber- und Sinterhaus, welche burch einen freundlichen geraumigen bof getrennt und wieder mit einem Siegenhaus in ichoner Altane verbunden find, bat folgenden Gelaß: im Erdgeichoge 4 icone große Keller; Barterre 3 Laben, 3 große Gewolbe, 5 abgefchloffene Logis, bavon 2 mit 5 bie übrigen 3-4 Zimmer mit allen erforberlichen Bequemilchteiten mit Kammern, 2 freie Boben u. fo w. Das haus ift in bestem baulichen Buftande, handlobnfrei,

und tann ungenirt ftunblich eingeschen werbe.

Berfteigerung. Freitag ben 6. Muguft Rachmittags 2 Ubr

werben im 2. Diftr. Rr. 403 bem Gafth ufe jum Burttemberger Sof gegenüber, nachflebenbe Mobilien gegen gleich baare Bablung offentlich verfteigert, als: Kommobe, Betistätte, Strohmatraben, 1 runber Tijch, Labeneinrichtung, Schränte, Thuren mit Eisen beschlagen, Eisen, Messing, 1 tupserner Masser, ftanber, 1 Rinberbettftatt und fonftige Gegenftanbe, mogu Stricheliebhaber boflichft eingelaben werben.

Bekanntmachung.

Bei ber hiefigen Strafanftalt erlebigen fich bemnachft mehrere Auffeberftellen. Bewecher um biefe Gellen, womit eine Wondsbeldhung von vorläufig 10 si. und vollfommen freie Slation wit idglich 1 Maas Bier verbunden ist, daben sig mit jehren Gesinden unter Angade ihrer Personalverschaftlige und Boclage ihrer Zeugnisse binnen längstens 4 Wochen an die unterfertigte Beborbe gu menben.

Es wirb babei bemertt, bag

1) gebiente jungere Militairs außerbem aber auch

2) ein in ber Gemufegartnerei wohl erfahrener junger Dann, ber fich über feine biesfallfige Befähigung und gute Beleumundung genugend aus: weifen fann,

borgugeweise Berudfichtigung finben. Lichtenau, am 29. Juli 1858.

Ronigliches Polizei-Rommiffarlat. Ehrensberger.

Mule Sorten Mehl, vorzüglicher Qualitat, find ju billigen Preifen fowohl in großeren als fleineren Barthieen ftete gu haben bei

> M. Schraut. Relber in Cidernborfe

Gin leberner ERaulforb murbe gefunben. Dab. in ber Erpeb.

Es hat fich geftern ein junger, ichmarger, braungezeichneter Bach-telbund w. G. verlaufen. Man bittet etwaigen Befiger, benfelben Dominitanerplat Dr. 104 gegen Ers fenntlichteit jurudanb ingen.

Bund 200 erfter Buche Monateflee per= fauft M. Sebold. Be.= Dr. 96 gu Bell.

Bei fgl. Landgerichte Eltmann fann am 1. Rov, b. Ire. ein theoretisch geprüfter Rechtspraftikant gegen geprüfter Rechte Honorar eintreten

Robur , Bor.

In ber Semmelsftraße Rr. 59 find mehrere Eunchnergerathichaften ju vertaufen, ale, Doppelbretter, Salbftangen, Beruftfeile, Geruftleitern unb cin großes Bugfeil u. f. w., auch ver-ichiebene Dels und trodene Farben, etwas gangen Gummir, Damare unb Copallad, verfchiebene Dede u. Banbe mufter mit Borburen. - In bemfelben Saufe ift ein noch gut erhaltenes Strectbett ju vertaufen.

Gin gefundes Dabden fucht eine Stelle als Mmme. Rab. im 3. Diftr. Mr. 340.

Fur einen Monatebienft wird einordentliches reinliches Madchen gelucht. 2Bo fagt bie Erpeb.

Ein Saus in ber Cemmelsaaffe ift unter febr annehmbaren Bebinquiffen aus freier Sand gn vertau en. Rab. in ber Erpeb.

Gine gemanbte Rochin, welche fich auch allen bandlichen Arbeiten untergieht; fucht einen Plag als folde.

Gin Garten

mit gutem Brunnen und Sauschen ift vertaufen. Rah, in ber Erpeb.

In einem Banbftabtchen in ber Rabe von Burgburg fucht eine einzelne Dame ein Dabden, welches tochen und naben tann.

Amei einzelne Leute fuchen auf nachftes Biel eine Rochin, bie gut tochen und ein Bimmermabthen, bas gut naben tann. Rab, in ber Erpeb.

hofrath Lang's Panbetten=Scriptum wird zu taufen gesucht, und ficht man begfallfigen Offerten in ber Erpedition ntgegen.

Befanntmadung.

Die Bachter ber Glacie-Biefen werben nach bereite abgelaufenem Bab. lunge Termine an bie ungefaumte Gutrichtung ihrer pro 1857/58 foulbigen Pachtichillinge bei Melbung von Exetution Ginfcreitung hieutit gemabnt. Wurgburg ben 5. August 1858.

Das Comité far Berwaltung ber Bericonerungs. Anlagen.

Bekanntmachuna.

Montag ben 12, b. D. wurbe von einem etliche zwanzig Sabre alten Dlacchen , welches blonbe Saare hatte , und fauber getleibet war , bei einem Deffremben angeblich fur ibre Berricalt, zwei fcmargieibene Mantillen betruglider Beite herausgenommen. Die eine biefer Mantillen war mit ichwargen Sammet, bie anbere mit Geibe ausgeputt, und beibe waren mit Fraufen befest. 3ch erjuche um Spabe und Mittheilung eines allenfalligen Reffiltates.

Burgburg, am 31. Juli 1858.

Der II: Untersuchungerichter am f. Begirfegerichte. Saus.

Um 20 Rov. v. I wurde auf bem Wege von ber Thaler'ichen Fabrit bis jum Reuthor ein Doppel-Shwal von rother Bolle gefunben. Eigenthumbanfpruche bieran find binnen 4 Bochen hierorts geltend ju machen,

wibrigens weitere Berfügung uber ben Fund ergeben wird. Burgburg, am 30. Juli 1858. Der Stabtmagiftrat.

23. fr.

II. Bargermeifter: Schwint. Gibel.

9m 31. v. Die. tam Bormittage farg nach 10 Ubr ju Rottenborf an einem Someinftalle Feuer aus, welches nach aller Babricheinlichfeit gelegt worten ift. Es wird jur Spahe auf ten Thater unt Augeige im Entredunge: falle biemit aufgeforbert.

Wurgburg, 3. Muguft 1858.

Der tol, 1. Untersuchungerichter. Dr. Rura

3m 1. D. Rr. 170 Gemmelegaffe bem Burgerfpitale gegenüber ift ein abgefchloffenes Logie bis 1. Anguft gu vermiethen.

ACCUPATION OF THE PROPERTY OF Ein icones abgeichloffenes Logis von 6 Bimmern ac. ac. ift bis 1. November D. 3 R. 232 au vermietben. THE REPORT OF THE PARTY OF THE

3m 4. Dift. Dr. 256, Rothlowens gaffe ift ein Logis von 2 beigbaren Bimmern, Rammer, Ruche nebft allen Bequemlichteiten auf Allerheiligen gu rermietben.

Im 1. Dift. Rr. 362, hinter ber Bfaffennuble ift ein fcones Logis bon 4 Bimmern nebft übrigen Bequemlichfeiten um bie Gumme bon 100 fl. pr. Jahr auf Allerheiligen gu permietben.

Drei Wohnungen eine ju 4 und gwei ju 5 Bimmern fammt Ruche, Degane und allen Bequemlichteiten ftub jogleich ober auf bas nachfte Biel Muerbeiligen ju verm'ethen. Raberes in ber Erped.

3mei Quartiere, jebes gu brei Bim= mern, find bis nachftes Biel gu vermiethen. Rab im 4. Dift Drr. 90:

Muf ber Theaterftrage Dir. 74 ift ein Logis von 4 ineinauber gebenben Rimmern und Rabinet, Ruche, Speifer fammer, ein beigbares Deganengim= mer, nebit affen übrigen Bequemlichs teite an eine rubige Familie bis 1. Rovember zu vermiethen.

3m 2. Dift. Rr. 109 ift eint Logis von vier ineinanber gebenben beigbaren Bimmern und fouftigen Bugeboren auf Allerheiligen gn vermiethen.

3m 2. Dift. Rr. 97 auf bem Gra-benberg ift eine idone freundliche Bobnung von 3 Bimmern, beller Ruche. Solglage und Rellerabtheilung bis Allerheiligen ju vermietheen.

Ein freundliches Logis auf ber Com : merfeite bon 7 incinandergebenben beigbaren Bimmern nebit allen Erforbers niffen ift an eine rubige Familie fogleich ober auf Allerheiligen ju ver-miethen. Anch ist bafelbft 1 moblic's tes Rimmer an einen lebigen Berru zu vermiethen. Rab. im 1. D. R. 169.

3m 5. Dift. Rr. 1 ift auf bas Biel Allerheiligen ein Logis von funf Rimmern nebit u rigen Bequemliche teiten im 1. Stode ju vermiethen und fonnte basselbe auf Berlangen auch früher bezogen werben.

3m 1. Dift. Rr. 370 in ber Bas rengaffe ift ein Logis an eine ftille Berion gu vermiethen.

3m 5. Dift. Rr. 261 finb amei Pogis auf Allerheiligen gu vermietben,

3m 5. D. R. 138 find 2 Bimmer. Ruche und Bobenfammer auf Allerbeiligen zu vermietben

Gin Logis von 4 Bimmern, Ruche, Rammer, Baichhaus, Sof mit Brun-nen, Sauegartchen ift im 3. Diftr. Rr. 26, Rettengaffe, bis 1. Rovems ber gu vermiethen.

Gin Logis mit allen Erforberniffen ift an eine rubige Familie gu vermiethen. Rab, in ber Erpeb.

3m 3. Diftr. Rr. 14 find 3 bis 4 moblirte Rimmer gu vermietben im erften Stoct und zwei in ber Degane.

Ein auf ber Sommerfeite gelegenes freundliches Logis von 4 Bimmern nebft allen übrigen Bequemlichteiten ift gu vermiethen. Rab. in ber Erpeb.

SemmelBitrafe Dr. 81 ift ein Des ganenquartier von 3 Rimmern, Ruche, Solglage und Brunnen im Saus, bis Allerheiligen gu vermiethen.

Bermiethune.

3m 2. Dift. Rt. 83 in ber Dbern. mollergaffe ift im 2 Stod ein Logis fur eine ftille Sanohaltung, baffelbe besteht in 2 Bimmern mit Rochofen, Schlaftabinet, Rudje, große Boben-fammer, Solylage, Rellerabtheilung, auf Allerheiligen zu vermiethen.

Huf bem Sternplay 3. D. R. 170 ift ein greges fcon moblirtes Rimmer im 1. Sted zu vermietben.

Gin Dabchen, welches gut fochen fann, Liebe gu Rinbern hat, und fich ber Sausarbeit unterzieht, fucht megen Abreife ber Berrichaft bis 10. Auguft einen Blas, Mab. 1. D. R. 60.

Gine gute Ceie ift gu vertaufen am Rennwegerthere nadit ber Greb: lichteit. Rab. in ber Erpeb.

Gin Sandmagelchen ift gu vers faufen, Rab. i. b Erp

Gin folibes , gebilbetes Franengims mer fann fogleich eine Stelle ale Labnerin erhalten. 200? jagt bie Erp.

Es wünicht fich zemand ter Es wünicht fich zemand ter einer Erntablen Grickfeite mit einer Erntabler State 12000 fi. einer Erntabler Erntabler birchber theiligen. Adheres birchber burch ben Brucht von 3. 3. 38 ang. **90000000000000000000000000** Es minfct fich Jemanb bei geinem rentabien Geichafte mit einer Einlage von 8 bis 12000 fl. Sin biefiger Stadt ju be-

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Bürgburger Sbabt. unb Lanbi bote erideint mit Inc. unb bofen Feiertage fallich Ramittage 4 Uhr. Alle wochenliche Beise Bie Beiselber Beise Bie Beiselber Beise Beiselber Beise Beiselber Beise Bergentliche Beise

Als wöchenliche Beistagen werden Dienstag, Connerstag u. Samstag bas Unterhaltungeblatt Ertra-Felleifen mit bei trifitiden Inhalts

Eilfter Rr. 186



Freitag ben 6. Auguft

Der Pron m rations-Breis derigt bahren. Wei ist in. der in. viereigt. 48 ft., auswärte bei den igl. Gestand in monattig. 46 ft. Inferate weiben die breifpalitig Beileau gewöhnicher Erfrift mit 8 Rreujern, größeie nach dem Manne benichtet. Briefe in. Gefeite un Ge-

Jahrgang.

ber france.

Tagenenigteiter.

Die Ginberufung bes Landtages auf ben 25. Cep-

tember wird amtlich beftatigt. exeuter were amund venatigs.
Aufrhöchte Beitimmungen, die Forflichule in Alchafendurg dert. (Schluß.) 3) Ausläuder haben bei der Aufnahmsannelbung über den Beitig einer jum richtigen Befflähmiss der des Borträge nöthigen Borbisdung in aknilder Weife wie die Insänder sich zu legitimtern. Dem Krenflen der Vierbinn mich annehmenden Ausser Ermeffen ber Direttion wirb es anbeimgegeben, Mustanber auf Berlangen von bem Befuche einzelner Borlefungen ju entbinben. 4) Die regelmäßige Stubienzeit an ber Central : Forftlehranftalt wird hiemit ben gwei auf mei und ein halbes Jahr verläugert und ber Schlig bes Sommerkmesters, wie des Subienjahres auf den 8. September — der Beginn bes Mintersemesters aber auf ben 20. Ottober festgefest. 5) Die, bie Bulaffung gur Borlehre anftrebenben Junglinge burfen bas 22fte Lebensjabr nicht überfchritten baben, und muffen ibre begfallfigen Befuche langftene bis jum erften Muguft mit ben vorgefchries fenen Rachweifen bei ber einschlägigen fgl. Rreieregies tung einreichen. 7) Rauftebenbe Beftimmungen ber allerhoch-ften Berordnung von 4. Gept. 1848 bleiben fortan aufrecht: a) Die technische Ausbilbung ber Abfpiranten jum Forfto rwaltungebienfte in Bagern hat in ber Regel an ber Central Forfilebranftalt Mi affenburg ju erfolgen; b) Stubirenbe, welche mit verberiger Bewilligung ber unterfertigten Staatsministerien effentliche Forftichulen in anberen beutiden Ctaaten befucht baben, finb, foferne fie um ben banerifden Staatedienit fich bewerben, gehalten, bie Schligprufung au ber Central-forpitelranitalt in Erfüllung aller jener Borbebingniffe auszuweifen haben. welche gum Gintritte in biefe Forfilehranftalt geforbert werben, c) Abfpiranten far ben hoberen Forftvermaltunges bienst haben nach bem Austritte aus ber Cential-Forst: lebranftalt ihrer wiffenschaftlichen Ausbildung einen ein= jahrigen ftaatswirthichaftliden Lebrture an einer ber Sochiculen in Danden ober Burghurg gu mibmen. 3) Der Besuch bieses frantswirthschaftlichen Kursus ift von nun an ben samutlichen Absolventen der Central-Forstlehranstatt Aichaffenburg gestattet. 10) Am Schlusse bes staatswirthschaftliden Rurius findet eine theoretische Schuchprüfung aus den obligaten Lehrgegenständen statt. Kanbbaten, selde biefe Brufung bestehen, durfen icon nach liabriget Forfipraris gur Gtaatefontureprufung gngelaffen merben. Richt minber werben bie Abfolventen bis staatewirthichaftlichen Rurfus bei ter Ginreibung in bie Forftprattitantenlifte jenen Ranbibaten gleichgehalten, welche ein Jahr fruber mit bem Abfolutbrium ber Gent: ral-Forfilebranschilt unmitteibar in die Forfipraris übergetreten sind. 11) Die Angah ber für die Schu undemitteller i. Seamten, insehendere der I. Forsibedeusteiten gun Belude der Entral-Forfilebransalt zufolge allerdöckfer Verordung vom 28. Jan. 1844 au gefehrte 30 Silpendien wird auf 25 bestehent, woggan S. Waiber Rolug Allerdöckfi sich overbedlen dehen, d. Sitpenbien von it 250 fl. an vermögnessos forsikandibaten zur verliehen, wolche den sindswirtsschöglichen Univervorliehen, wolche den sindswirtsschöglichen Univergeneral Forsikebranstalt Aldessfendung mit Auszeichungs abstoliett baben. 12) Die Forfilebranstalt Alssessindung wird vom Schiesse der aufreiben Sindensurs aus gestenalten förfiger Sentral-Expendialten, dem Minisferten des Annern für Krichen wird Schalangeloguspetten und der ktungen für Krichen such Schalangeloguspetten und der ktungen für Krichen such Schalangeloguspetten und der ktungen für Krichen such Schalangeloguspetten und der

Se. Maj ber König laben Sid allezgulähigt bei wars gefunden: bem Santzellants Centroleur Ferdinand Förfer in Jutt bein allernuterthänigli erbetreur befinitiorn Kubeftand mit Belafung des Aucteum gruntendsziehen mit mit aufendterburedlier Aucretanung fein ner trenen und vielfäbigen Dienie vom 1. August au mentilgen, jodann vom gielden Loge an auf bei num erledigt Stelle eines Samtziellante Centroleur dei bem Jantziellante Kubertoleur dei bem Jantziellante Richt ben hand bopfenmittler zu Wartbereit in gittiger Eigensgehr, sienem allerunterhäufglieu Aufuden entsprechen, zu versiehen.

* Kunftigen Senuteg wird auf bem Nilolausberg wie alljährig bie feierliche Stationsanbacht abgehalten. Der Anfang fruh 7 Uhr.

地

ne fra

Bron Bren Teller 1 Sir

n i

The last of the la

一門 一門 四

wi

1 t

Eine in vergangener Racht beobachtete Feuersbrunft foll bas Stadtchen Dettelbach betroffen haben. Rabere Nachricht fehlt noch.

Schweinfurt, S. Auguft. Se. hoheit ber junge Bergog Elimar von Obenburg, Bruber ber Königin von Griechenlang, is beute von Kiftingen guringsfehrt, wo- felbst er seinen erlauchten Schwager, ben König von Griechenland, vor einigen Tagen in Bezleitung bes Grasen Bayvendeim überraldt batte.

Munden, 4. Mug. An ber beroeifteinben Bunte besinstelion bes öfteremidigen Bundesentlingents bei mit Preigen auch Bapern Teell ju nehmen und es fie bera, wie mit verendene, ber i. Generab er Gasullerie Juil S. v. Thuru und Taris bestimmt, ber sich beise hab Anfangs September zumächft nach Blim begeben wird. Die jur Jaspellion bes daperlisen Bundescontingents bestimmten S. Generale werden ben Hebungen ber im nächsten Wenate bei Augsburg, Regensburg und Schweisurf lasstinderen Brigaderbager beimofenen.

Im Bahnhofe ju Ulm murbe ber Frau eines Bebienfteten burch ben Bufammenftog zweier Bagen von ben Buffern ber Ropf gerqueticht.

In einem Orte bei Wertheim tam es biefer Tage vor, das burd unvorfichtiges Stehenlaften eines Kruges Brauttwein Kinder im Houle barüber gerichten unb für eines berielben, einen Pijdbrigen, sonst waderen Knaben, ber Brantiwein eine Pirmentjundung und schuellen Tod herbeisherte.

Auch Bohmen ist durch das Strigen der obern Elbe und der Molden von Uberschwemmungen deingeluch worden. In Dreiden ind barüber am 3. August folgende teleg aph sie Nachrichten eingetroffen: In Leitmeris nand die Elbe am 2. August dormits gluber. In Leiden 25 August der Null, is die Mitternach 25 August 13 Fell geftigen und vor am 3 früh 4 Uhr moch im Machien. In Aberreleinstab film das Augher am 3. früh gegen 9 Uhr 7 Schuh 6 Jal über Null um dem zeitsfällst noch im Wachen. In Badgien. In Wachten der Schwemmung. Im Pag halte bie Moldau gegen Mittagelin Schwemmung. Im Pag halte bie Moldau gegen Mittagelin Schwemmung den With gelie Webe augen Wittagelin Schwemmung den With der Kull erreicht und war noch im Schwembergeiffen.

Berlin, 3. Aug. Der Oberhofmeister ber verwittweten Kaiserin vor Aufsland, Baron von Merymborff, ift heute von hier nach Tegernsee abgereift. Die Kaiserin wird diesen Sommer Rugland nicht verlassen.

Auch in Schelfen baben Hachwolfer bebeutenben Schaben verurjacht. Das hirchwerger That ist zum größen Theil überschwermet, die Kiusse Bober, Dueris, Jashen und Neiße sind über die Ufer getreten, Bieh ist in dem Stälfen ertrunken, Jahler wurden beschäbigt zu ertrunken, Jahler wurden beschäbigt zu

In ber Nacht vom 2. auf 3. b. Mels. hat ein schrecklicher Brand die herrtlicke und alterthümliche Börfe mit den Angelein des Beckgraphenduren es Mechfelindikats, des Harveldpreicher des Eckgraphenduren es zu Anterepen verzehrt. Auf einer der möchtigen Teoppleiler der mit wunderdare Kunft und Kühnheitl angelertigten Glostuppel ilt siehen gefüleben, zud der verwartet mas von einem Augendlie zum andern den Sturz auch diese lehten Uederbleisbiels. Die Wiederberfellungsarbeiten, weder mas ziehet einem Lagte

Atm 1. b. Abend hat ber Dampfer "Helbetie" auf bem Genier See eine Barte mit 35 Perforen überfahren, ober förmild entzwei gefchniten. Bereits 15 Lobe follen mit Repen aufgesicht worben fein. Der Capitan bes Dampfers ih verhaltet.

Parts, 3. Aug. Obgleich bereits feit lehtem Freitag viele Baggons mit talterlichem Gepad in Erbeburg angedommen sind, so verliegen vorgestern um Metternach voch 20 Waggons in brei Ihgen Baris, um die fallerlichem Pieres und den lehten Theil bes Gepäder Ihrer Majestarn und bas ihres Gefolges nach Sperdourg zu bringen. Der Jubrang nach Gerbourg lit seit geltem Worgens ungekeuer. Es geben jeht täglich allein sechs Erprestägte nach bort ab.

Paris, 5. Mig. Der Ralfer und die Kalferin wurden bei bei ibret Antunit in Cherbourg von Acciamationen einer asoliofen Wenichemenge empfangen. Die engliche Flottlife liegt vor ber Robbe. Die Illumination ber Siabt und ber Golffe mer glangenb.

Man hat berechnet, baß, fo oft ber Raifer fich im Safen von Cherbourg geigen wird, 5000 Kanonenschuffe werben abgefruert merben.

Anslanb.

Belgien. Braffel, 4. Auguft. Der Antrag auf Befeftigung Antwerpens wurde in ber Reprafentuntenstammer mit 53 gegen 39 Stimmen verworfen

Tärkei. Beim Msgange ber neueften Mehung aus Dichebe tannte man vort ben finderut, neichen ibt verübern Gräucithaten in Europa hervorgebracht, und ben in Konstantinored jur Jüchfigung der Schulbigun gelest bei Beschulsen geselsten Beschulse, ber Gouverneur hatte eine Depelde ers datten mit ber Anzeige von Jemail-Bajda's Sendung und mit bem Befoh, bie Unterindung zu beginnen umb bie Schulbeg an verkoften. Diese Beisch ist ausgeführt, der führt in bei Einbelde in verkoften.

Wontenegro. Bon Seite Rußlands soll außer ber jahrlichen Subvention von 8000 Stud Dutaten bem fruften Danilo noch überdieß eine Summe von 50,000 Dutaten übergeben werden fein.

Geld-Cours vom 5. August.

Phiston 9 5. '4'y gr., de, press, 9 a. '0') kr., Rell-10.5.-8. 9 g. (2')₃ kr., Randduction 5 h. 30 - kr., 20'-Frankenst, 9 g. (2')₃ kr., Rand-vereigns 1 f. d. 24 - kr. Gold pr. 25. Pr. f. 600. Freus. Thir. - 5. - kr., dos. Rausénav-10. 45½ kr. Diverne Kassonson. - g. - kr., Frankor Thir. 2 f. 20'y kr., Hechb pr. 25. Pf. f. 53 & 32 - kr., Dollar in 564 - 4. - kr., Weobale and Wise k. S. 113½, p.

> Mainwarme: fruh 10 Uhr 15 Grab. Bellenbad: fruh 10 Uhr 14 Grab.

Antinbigungen.

Eine frifche Gendung achten Rolnifchen Baffers von vorzüglicher Qualität ift wieder eingetroffen bei Raufmann Soweller.

Da Unterzeichneter unterm Beutigen vom fal. Banbgerichte Guerborf bie perfoniche Rongeffion erhielt, bringt er biefes bem verehrlichen Bublifum gur ergebenften Ungeige, und verspricht alle Corten Dehl, bom feinften au, prompt und billig gu liefern, wogu er auch auf feiner neuen Runftmuble wollfommen in Stanb ift.

Guerborf am 31. Juli 1858.

3

×

Ļ ū

3

Marl Beisel. Dullermeifter.

bon Dat t Diniag votale Berpflege-Commissione babier wird mit Musnahme ber Conn- und Feiertage an febem Bormittage Saber, Ben und Strob gu annehmbaren Breifen angetauft, wobon Probugenten und Sanbler biefer Raturalien in Renntnig gefeht werten. .. Burgburg, ben 4. Auguft 1858.

Derfleigerung.

Dienstag ben 10. Muguft anfangenb werben bie ju bem Rach. taffe ber Bittwe Barbara Babentlee gehorenben Mobilien, als: Betten, Romoben, Schrante, Tifche, Stuble ac., verfchiebenes Rupfer: , Binn : und Eilengeraft, eine kelter, einige verfchieden Alterthumer, eine eiferne Gelbtifte gegen baare gablung öffentlich verfteigert.
Auch merben 6 Fab 55r u. 56r felbst gebauter Bein, jebes zu 36-38

Etmer, in fchidlichen Barthien, wobon bie Broben am Fag ju haben finb,

mitverfteigert, und erfolgt bet annehmbarem Gebote fogleich ber Bufchlag. Bu bemerken ift, bag ber Bein fowie die Alterthumer erft Donnerstag ben 12. jum Striche tommen

Sulgfelb a Dt. ben 5. August 1858.

Die Erben.

Main- & Rhein-Dampfschifffahrt.



Sonntag ben 8. August, bei gunftiger Bitterung: Epazierfabrt nad Resbach (auf die Benedittusbobe) mit Mufitbegleitung. Abfahrt von Burgburg, pragis 2 Uhr Nachmittage. Rudfahrt ron Rebbach, pragis halb 7 Uhr Abends. Breis a Berfon nach Retbach und jurud 30 fr. 18 fr.

Bargburg, ten 6. Muguft 1858.

Die Direction. Etrecter, I. Snipettor.

3m 1. Dift. Rr. 153 Stifthauger Rirchgaffe ift ein Logis von 3 Bimmer und fouftigen Bequemlichfeiten bis Allerheiligen gu vermiethen.

Gine in gutem Stanbe erhaltene bolgerne Brunneneinrichtung von 38 C.=Fuß Lange ift ju vertaufen im 4 D. R. 22 Betererpfarrgaffe.

Drei incinanber gehenbe Bimmer, Ruche mit allen Bequemlichkeiten finb fogleich ober auf Allerbefligen gu ver-mithen, Betererpfarrgaffe Rr. 22.

3m 2. Diftr. Rr. 243 im hinter= haufe ift ein Logis von 3 Bimmern, Ruche und fonftigen Bequemlichteiten fogleich ober bis Biel Allerheiligen gu rermiethen.

Semmeleftrage Rr. 81 ift ein Deganenquartier van 3 Bimmern, Ruche, Solglage und Brunnen im Saufe, auf Allerbeiligen ju vermiethen.

Ein freundliches Logis von 2 gim" mern, Rammer, Ruche und Solglager ift auf Allerheiligen ju vermiethen. Much find fcon moblirte Bimmer an lebige herrn bis 1. September gu vermiethen. 5. Dift. Dr. 174, neben ber Apothete.

Es wird ein Logis mit 3-4 Bims mern und fonfligen Bequemlichfeiten in ber Mitte ber Ctabt wo moglich Parterre gefucht. Rab. in ber Expeb.

3m 4. Diftr. Rr. 29 finb 2 Logis im hinterhaufe auf Allerheiligen ju vermiethen.

Ein @inftandemann wirb gum tgl. 14. Regiment auf 11/2 Jahre fo-gleich gefucht Raberes im Gafthaufe gur Stabt Frantfurt.

Managa and Salanda and Salanda 10,000 A.

finb gu 40/o auszuleiben burch bas Bureau von

F. J. Mang. \$7.950.949.0509.0509.0509.059.95

Ein gang guter vierediger Roch: Dfen fomie mehrere Genfier werben burch ben Abbruch bes Gartnerhaufee im botanifden Garten entbebrlich und vertauft junachft ber Angtomie.

Gine icon polirte Bettftatte ift ju vertaufen. Rab. in ber Erpeb.

Es ift ein Bimmer mit 2 Betten für herren ftunblich ju vermiethen. Rab. in ber Erpeb.

Gin Lateinfchuler fucht auf 1. Oftober Roft und Logie. Rab in ber Erpeb. b. Bl.

Es mirb ein noch gut erhaltenes Rlavier ju taufen gefucht. 200? fagt bie Erpeb.

Gine febr gefchiate und gewanbte Rodin fucht fogleich eine Stelle. Diefelbe ift mit febr guten Beugniffen verfeben und fann auch empfohlen werben, Rab. 2. D. R. 232 Bollergaffe.

Gin junger Mann, ber bie Detonomie verfteht, fucht eine Stelle unb fonnte fogleich eintreten. R. i. b. G.

Ein traftiger Mann fucht eine Stelle ale Dbermuller und tonnte fogleich ober in 4 Bochen eintreten. Raberes in ber Erpebition.

bie fogleich eintreten tann. R. i. b. E. 3m 2. Diftr. Rr. 181, Illmergaffe, ift ein Logis von brei Bimmern uebft Erforberniffen an eine rubige Saus-haltung auf 1. Rov. ju vermiethen.

In ber Ragengaffe 2. D. R. 356 ift ein Quartier von 2 Bimmern, Ruche und fonfligen Erforberniffen fogleich ober auf ben 1. Rovember gu vermietben.

Es werben 1 ober 2 unmöblirte Bimmer in einer iconen Lage ber Stadt zu miethen gefucht. R. i. b. Ex.

Dienstag ben 10. Muguft Machmittags 2 11br wird im 4. Diftr. Rr. 122 Sausge=

rathe wie Spiegel, Schrante, Uhr gegen baare Bezahlung verfteigert.

3m 2. Dift. Rr. 312 nachft ber fleifcbant ift ein Quartier auf Allerbeiligen zu vermiethen.

Todes - Anzeige.

Dem unerforfolichen, aber fiels weifen Rathe bes Allmachtigen bat es gefall n, geftern Radmilitag unfern guten, lieben und theuern Gatten, Bater, Schwieger, Groß- und Urgrogvater

Johann Andreas Krönlein.

frühre Gerbereibefiber gu gelichheim, nach gang turgem Krant-niager und playlich eingetreteuer Enttraf-tung, in feitem vor 3 Monaten angebretenen 86, bebensighre von biefer Ere ghjurtfen, nachdem er 60%, fabre in der guttebenfier und gladifielne Ebe geleich hatte. Sanit mit beiter, mei fein ganged geben war, haucht er feine fromme und glaubige Seele aus, die, wohlvorbereitet auf ihren Singang zu bem gottlichen Erlofer, fcmerglos ber irbifden balle fic entwantt. Dit bin Gefühlen bes liefften Schmerzes erfullen wir befthalb bie traurige Pflicht, ben gabtreichen Freunden und Befannten bes Berblichenen foldes mitgutheilen, und bitten um ftille Theilnabme.

Beilitheim, Coweinjurt, Binbebeim, Gidwege (Rurheffen) ben 4. August 1858.

Die tieftrauernden-Hinterbliebenen.

Befanntmachung.

Die öffentlichen Golugprajungen an ber f. Rreis Landwirthichaft: und Gewerbichule bier beginnen Montags ben 9. Auguft Bermittens 8 Ubr und werben nach ber im Schulgebaube angeschlagenen Ordnung abges balten. Babrend ber Brufungetage find bie Arbeiten ber Couler im Beichnen , Debelliren und in ber praftifden Dechanit jur Unficht ausgeftellt,

Die feierliche Preifevertheilung finbet Conntag Den 13. Muguft Wormittags 10 libr im afabemifchen Rufitfagle ftatt.

In biefen beiben Schulfeierlichfeiten werben Eltern und Bermanble ber Chuler, fowie alle Freunde ber Jugend gezienneub eingefaben. Burgburg, ben 6. Auguft 1858.

Roniglides Reftorat. Lampert.

Befanntmachung.

Die Galugprufung ber Sandlungelebelinge Abendibule wird Dienstag ben 10. August Avends 6 Uhr abgehatten. Die feierliche Preifes vertheilung findet Conntag Den 15. 2Inguft im afabemischen Mufitfaale ftatt. Siem werben bie Berrn Pringipale und Angeborigen ber Gous Ler geniemenb eingelaben.

Burgburg, ben 6. Muguft 1858.

Ronigliches Reftorat.

Lamrert.

Anzeige.

Conntag ten 8. Muguft Mochwittags 3 11hr beginnt in Geligenftabt in ber Reftauration bes Unterzeichneten ein Preistegeln. Dasselbe befieht in 12 Preifen von 30 ft bis abwarts 3 fl. Bei biefem Beginn wird eine Abtheilung von ber Bien 3uf. Reg. Dufit burch anders lefene Biegen bas geft berberrlichen. Bemertt mirb noch, baß fur gute Speifen und Getrante beftene gefergt ift.

Siegu labet ergebeuft ein

Daniel Lang.

3m 4. D. Rr. 244 ift ein moblirtes Rimmer zu vermiethen, und 2 Sties gen boch ju erfragen.

Gin nen bergerichtetes Logis von 4 ober 2 ginmern, Ruche und allen Erforberniffen, mit iconer Ausficht auf ben Main, bas auch in zwei Legis von je 2 Bimmern, Ruche ic. getheilt werben tann, ift fegleich eber auf Muerheiligen ju vermiethen. Dab. in ber hintern Gifdergaffe a. D. D. 93.

Johann Baber fahrt Mentag ben 9. Muguft mit 2 Chaifeu nach Brudenau und municht Mitreifenbe. Bobnbaft in ber Canberfirage Diftr. 4 97r. 135.

Durch bie Gemmeleftrage bis gum neuen Thore murbe ein Bortemonmais mit Gels verloren. Der Finber wird griucht, babfelbe in ber Erpeb. biejes Blattes gegen Belobnung abzugeben.

Es ift ein Rinterfragen gefunben worben und tann gegen Gine rudungegebuhr im 1. D. 9tr. 239 in Empfang genommen werben.

Gin weigleinenes Cacttuch murbe gefunden. Rab. in ber Erreb.

Bei Badermeifter Born ift 54er Wein bie Maas gu 10 fr. gu ha= ben. Much Gimermeife wird abgegeben.



Morgen Camstag ben 7. August Abends 8 Uhr beim

Palais George.

Sängerfranz.

Seute Abend 81/2 Uhr Drobe.

Es wird um vollgabliges Ericheinen. gebeten.

Der Ausschuss.

Lorenz Sauch'icher felfenkeller.

Diorgen Sametag ben 7. Muguft Artillerie - Musik.

Die britte Abtheilung von

Sattler's Rosmoramen

ift nur noch furge Beit ju feben.

3m 5. D. M. 183 ift ein neubergerichtetes Legis im 1. Sted ven 3. Bimmern, Ruche nebft fonftigen Grafoberniffen fogleich ober auf Allerheis ligen gu vermietben.

Fremben Mngeige

(Mbler.) Rite,: Echneiber, Leon n. Mub-(white.) Afti.: Edmeiber. Leon n. Aud-a Artit., laffen. Bude n. "duber a. Jonas. Borner a Leips. Beb a. Ulim, Schmitt a. Mais, Ger. Chrispinger a. Jonaselben. (Habel. Del.) Activitiers. Bagner a. Franti, Derrichiel a. Ochoriel, Erien a. Martite Dar, v. Birra, Etad. a. Johit berg. Dar, v. Birra, Etad. a. John S. Miller Dar, v. Birra, Charles Gunnetin, Baron, v. Berneft mit Gal. a. Gjinat. (Chira.) Afti. 2 androna a Gunterior.

waren v. Banef mit Gal. a. Chiant. (Echono). Alti. Londonon o. DambergGidne). Alti. Londonon o. DambergGidle, o. Hand. Arafi, Oberaminonn a. Bertiefen. Meler mit Gal. Hart. a. domb. (Wittis. dof.) After i. Gieder a. Geraklert a. Afgend. Echonol i. Gidle a. Gidle dominion. Weimar, Jrio. a. Mieddonien.

Gidlettes do. J. After. Americada und Thoris a. Bearly. After. Americada und Thoris a. Bearly. Garacteris, Specil. Ger. A. Gold. a. Bladefredung.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Bargburger Ctabte unb Sand bote erideint mit thee nahme ber Conne und hoben Beiertage teglich Radmittage 4 Uhr.

tile wöchentische Beis Jose lagen werden Biernetag, Bonnerstag u. Cambiag best Unterhaltungsblate Ertrafelleisen with Fibekertiftischem Inhalte.



Der Frührem rationafreis Vinfglodpier mine.

15 ft., pierfelt, 45 ft.,

25 ft., pierfelt, 45 ft.,

26 ft., pierfelt, 45 ft.,

27 innerfelt bei der tglich

28 ft. vierfelt, 54 ft.

28 ft. vierret, 54 ft.

28 ft. vierret, 54 ft.

28 ft. vierret, 55 ft.

28 ft. vierret, 57 ft.

29 ft. vierret, 57 ft.

29 ft. vierret, 57 ft.

29 ft. vierret, 57 ft.

20 ft. vierre

Rr. 183

Samdteg ten 7. Auguft

Jahrgang.

Gifenbahnjuge.	Gilgug.	Boitzug.	Gutergug I.	Gutergug II.
Anfunjt von Bamberg Abgang nach Frankfurt Ankunit von Frankfurt Abgang nach Bamberg	444 Abends. 947 Bormitt. 1020 Bormitt.		12. Mittags mit Berfonen-Bef. 2. Mittags mit Berfonen-Bef. 11. Padpts mit Berfonen-Bef. 42 früh mit Berfonen-Bef.	910 Rachts mit Berfonen-Bef. 3 fruh mit Berfonen-Bef. 8 fruh mit Perfonen-Bef. 1244 Rittags mit Berfonen-Bef.
Dinango o i u. ac. Danging	d ub r Werf geinet	51'. 11 9hoube.	itags. Pepa unibus Nac Ansbach ab Lijchofsheim 51,2 U. 16. Kişi rt 24 U. Rechnitz. Robbritan-6	U. 6 fras, Arrellein 51/2 U. Abenbe- ngen 8 U. frilb, rivingen-Reuftabt Melbach 51/2 Uhr Abenbe.

Tagenenigfeiten.

Den den 132 Stationen der bagericken Staatserfendahr batte im Jahre 1936/57 die Station Manchen
die größte Einnahme, und ywar mit 1,409,660 ff. Daun
folgen Nürnberg mit 1980,432 ff., Augsburg 800,183 ff.,
lindan 707,688 ff., damberg 384,032 ff. Bürzburg
328,935 ff., Alfacfiendurg 277,063 ff., Daureunf 251,354 ff.,
kempten 277,481 ff., Echneinfurt 244,661 ff., Roseiniagung 236,929 ff., Kürth 218,139 ff. u. f. Die
gertrighte Finnahme hatt horebori mit 323 ff. — Die
gertrighte Ginnahme hatt horebori mit 323 ff. — Die
meilien-slefgraphischen Deptiden des im ermähnten Jahr
bie dauerliche eitstelnen in Frankrut befördert; nämitig
26,173, dann folgen Minden mit 14,127, Wating 3801,
Rugsdurg 6154, Mörzburg 6972, Nürnberg 4642, Bann
frag 3795, Schweiturt 3135, Eudwigshafen 2009
Deptiden. Bon jämntlichen baperifden Stationen wurden
128,147 Operigen beförden

Im beutiget Keeisamssblatte wird von der fgl. Restierung das Rechungse Ergebniß ves Schullebrer-Wittnerund Maifen Pemijons Institutes unferes Keitiss pro 1856/67 bekannt gegeben; in genannten Jahre bekrugen ble Etunahmen 23720 ft. 10½, fr.; an Kensjonen wurden bezahlt a) für Wittneren 12649 ff. 48 fr., d.) für Water (23 ft. 2 fr.; die sämmtlichen Ausgaden bekrugen 12728 ft. 36 ft. der im Kreimen Auftivert von 1723 ft. 36 ft. Das reine Vermögen des Institutes beslauft sich auf 145443 ff.

uf Anschung des Hochschifften Herri Bischeft urchen auch in bielen Jahre, und para anfangend den 4. Oktober Abends die Freilag den S Oktober durch einen Briefter aus der Gelüffichet, Zelts geftliche Errectiven in dem historien Glerical-Erminar dahler, abgehalten werden.

Bur Bewerbung ansgeschrieben: bie neuerrichtete Pfarrfuratie Balbbuttelbrunn; Collator find Ge. bijchoff. Enaben.

Sonntag ben & August neu ausgestellt im Runfebereine bahier. Delgemäler: Eine Sociate im Kanto-Glarus, von T. Sohiez in Minden, Priss 220 ft. Ein-Schiegsler von J. Solger in Minden, Briss 220 ft. Bortlebende gwei Bilber find Eigenthum des Kunstvereins im Minden, mus beiben bie Freitag den 13. Mugust, ausgestellt. Ferner tam binger Gegend bei Weitheim von G. Kong im Münden, Preies 80 ft.

Die neueste Riffinger Rurlifte führt bis 4. August 3945 Rurgafte und 959 Paffanten auf.

Coffentliche Berbandenngen des königl. Begirkgeriches A. D. Bur Aburtheilung fommen: Dienstag ben 10 b. Meb. frih 8 Uhr theilung fommen: Dienstag ben 10 b. Meb. frih 8 Uhr Endlage gegen Isbaam Bohr von Kreuthal wegen Mebre Melhaft am Unterschängig; nm 10 Uhr agen Mebr 12. d. Web frih 8 Uhr gegen Ertenge; Demerstag ben 12. d. Web frih 8 Uhr gegen Befle Sahn von Anderschaft wegen Weinebes, um 10 Uhr gegen feiham Sahn von Eindersbach wegen Weinebes; um 10 Uhr gegen feiham Seab von der Sipashendlich wegen Bertugs.

Hofe Die schfliche Eisenbahnverwaltung nimmt in Folge ber Beschabigungen, versche bie Bahn durch bie Ueberldwemmungen erlitten, teine Giter an und es ist somit ber Berkehr nach Sachsen und Schlesten untersbrochen.

Eine neue Strafe in Stuttgarf erhielt burch Beichlug bes berfigen Stabiratbee ben namen "Ublandfraße,

mile, age 3. c.

3 Hitau, 3 Kuguft. In Weisenfrichen find 36 Jaufer in der Aucht von den Fitzuthen weggeriffen worden, dehater einigen Zeiter in Grottau, von weichen Leitern einigkte Fragmente Her Durchgeschwommen find. Weiselfend dehater der Verlichen der Weiselfen des Geben verloren, auch in Grottau der wie den auch ein der zweitern, auch in Glauchau find and einem vom dertigen Sewdertat bezlaubigten Bergrichtiffe von dem Jodpwaffer 49 Haufer auf, Teileineit, gerführt worden.

Beimar, 4. Mug. Ale Abgeordnete anberer Unis verfitaten ju ben in Bena bevorfichenben Rejitagen finb bier bis iebt befannt: von Tubingen Brof. fichte, Cobn bes berühmten Bhilofophen; von Freiburg Sofrath Schmidt, ein Beimaraner; von Beibelberg Brof. Baufer, ber be-Tannte Gefchichtsichreiber (ftubirte 1838 ju Bena); bon Rurich Brof. Comibt; von Erlangen Sofrath Doberlein; von Breslau Brof Bernftein. Bon ben bier als Ehren-gafte eingelabenen Beteranen A. D. Sumbolot in Berlin, E. R. Arubt in Bonn, Schubert in Manchen und Safe in Baris mirb bem Bernehmen nach nur ber Lebtere faeburtig aus bem Großbergogthum und taifert. Bibliothes far) ber Reier beimobnen. Die im fog, Barabice erbaute große Renthalle tragt über bem Gingang bie Suichrift : "Stehe ba, Bruder Stublo!" Bu bem großen Commers, welcher am 17 Ang in biefer Salle flattfindet, find gefcmadvolle Thontruge angefertigt worden, welche gugleich ale Andenten bienen. Das Spezialfeitprogramm ift in biefen Tagen ju erwarten.

Bondon, 3. August. Nach ber "Cort Constitution" find bie Eenteaussischen in allen Theilen Francis glangenber, als fiel wielen Jahren; es will volle fagen, daß man nur in einer einzigen entiernten Grafschaft einige unbeglaubigte Gerüchte von einer gelinden Kartosseislaube erwähnen beit.

Beter burg, 28. Juli. Alle Berichte aus bem Beben, namentlich aus ber norbölltigen Kornfammer Tutrien am Alpobigen Werer untben, baß eine überaus erigliche Ernte in Mighigk fiehe. Deit yvonzig Jahren erinarer man fich so schwere, wie boller Körtern nicht, unter benen bie Jalme sich bengen, wie sie beites Jahr horogefrächt hat, mit moch lagern beweitnete Borrathe in Rosson, Berbianst, Mariepol und werben ununterbrochen Schift bamit für Busland belaben.

Dentichland.

Babern. Dem "Schw. D." wird aus Munden, 4 Muguft, geichrieben: Der ursprunglich angefertigte Ente met eines neuen Bahlgefebes bat ble t. Genehmigung nicht erbalten.

Deruffer. Bertin, 5. Muguft. Eine neuer Amberoung, welche von Seiten be Betrechburger Edbinets in Brug auf die holftein danenburgische Angelegenbeit eishieren is, bestehet guten Bereihmen nach in einer vom 4. Juli des beitren Deptide. Dielfe ist sie metricht beutiden Regierungen migetseit worden. Wie nachträgslich erfaulet, wird barin beharbes auch der Bunich ausgesprochen, man wolle von deutscher Gelte "dem wohlwollenen und verschniechen Muguethen Danmarten alle mögliche Berudisptigung zu Teil werden Glien Lichenburg grunnt es den Angelen der der Lieben Bertlätung des Kopenbagener Calinets als einen lehr weinflichen Schrift der Angelehalet

Ausland.

"England. London, 6, Aug. Der "Agamemnon" ilt borgestern mit bem unterfeeligen Kabelende in Balente in Irland gefandet und ber "Riggaru" bat mit bem anderen Ende Mersoundland gladlich erreicht. Der Erfolg schent volltommen. Beide Schiffe fignalistern mitteinander.

Tärfel. Nach Berichten aus Alfrandrien bom 25. Juli hatten in Gza am 13. die Tärfen die Chriften angefallen, die Photen der Kirche erbrochen, den Blidgele inialitier und hierauf das frankliche Duartier verwälzet. Der Unruhen fannten von dem Jacha von Jerufalem der mit einigen Truppen herbeieilte, nur mit großer Mids gedompf werben.

Erieft, 5. Auguft. Giner Ragusaner Melbung jujolge haben bie Montenegriner Rolaichins angegriffen, wurden aber jurudgebrangt.

Rachfcrift.

Die Eröffnung ber biesjährigen Bolltoufereng fiubet nach einer getroffenen Bereinbarung zwilden ben Reglerungen bes Rollvereins am 10. Mug. in Sannover fatt.

Die pfalgische Ludwigsbabu ertrug im vergangenen Juli 201,058 ft. 34 fr., ober 24,451 ft. 51 fr. mehr ale im felben Monate vorigen Jahres.

Die bfalg. Marbabu ertrug im Juli b. 3. 27,811 fl. gegen 20,730 fl. im Juli v. 3.

Muf bem heutigen wit 191 Wagen befahrenen Getreibemartte gingen die Preife sammilicher Fruchtgattungen gurudt und murbe verfauft: Wagen um 14, 20—24 ff., Korn 13, 14 ff. bis 15 ff. 30 fr., Gerfte 12 ff. 30, 13, ff. bis 13 ff. 45 fr., Jaher 9 ff. 9 ff. 30 bis 40 ft. 40 fr.

In ber bier tagenben Munglonfereng follen fich Meinungeverschiebenbeiten fund geben, die ben Abichluß ber Berhanblungen vergogern burjten.

Arts, 5. Aug. Eine Deptide aus Chreborty ben beite Mittog 1 Uhr melbet: "Der Kaifer und bie Raie frin langten serden vom Arleitad an, wo fle die Konigin Bictoria empfingen, weiche sie mach der See Pairfetten getietern. Eine ungehren Solffenenge unwoglt den Magen der Nasifikaten. Ein glängender Generalstad hatte sich im Artjenal verlammet, im den Blang des Empfinge der Königin von England ju erhöben und sich dem Gereiche olog bes Kaisers und der Kaiserin anzuschließen. In der Gerepatifeltur sindet das Deiemen statt, werdem die Kaissig nesserten der der der der der der der der der Konigin gestern die Einkadung angenommen.

[&]quot;Das Warten Kranziskus-Juftiut zur Aufnahme und der Unterkringung erleichger Deinighoten bestüdet ich gegenwärtig in der Urtubinergasse 3. Difte. Ar. 359 über 4 Siege. Welchen Anslang dasselbe bet der bleigen Beoblerung gefunden, gebt ichen baraus hervor, daß im berfolsenen Jahre gegen 40 Dienijmädden nach und nach bis zu herm Wickernititte in einen Dienst in berm

felben mit Beschäftigung verseben und verföstigt wurden. Ueber 80 Madden murben burd Refommanbation bem Jufitute aus in orbentliche Dienste untergebracht, und täglich laufen neue Nachfragen nach braben Dienstmäds-den bei bem Institute ein. Bei folder Wirtsamteit iftan bem ferneren Gebeihen und bem Bunehmen bes Inftitute nicht mehr ju zweifeln, und bie Unterzeichnete erlaubt fich, biejenigen verebrlichen Damen und Sausfrauen, welche ihr bei ihrem Birten ihren gutigen Beijeand gugesichert haben, jur Besichtigung ber Lotalitat unb jur Besprechung über verschiebene Dagregeln auf Dienstag

ben 10 Muguft Rachmittage 3 Uhr recht angelegentlich und gang ergebenft einzulaben.

Geta-Cours vom 6 August: # 960 Beruntwortlicher Diebatteur. ft. Oranb.

Unfündigungen

Olympischer Circus

Julius Stark, genannt ber ftarfe Bayer.

Dorgen Conntag ben 8. August: 2 Große Borftellung in ber hohern Reitfunft und Pferbe- Dreffur in bem eigens bagu erbauten gebedten Gircus

por bem Rrahnenthore.

Bum Beichluß jum erften Male: Die Sauberrofe ober bas un: Die Bettel.

Anfang ber erften Borftellung & Ubr. Anfang ber Sauptvorftellung Abends & Ubr

wogu ergebenft einlabet

ften

em.

Ber

J. Stark, Direktor. Beute große Borftellung.

Dersteigerung.

Dienstag ben 10. Muguft anfangenb merben bie ju bem Rache laffe ber Bittme Barbara Babenflee geborenben Dobilien, ale: Betten, Komoben, Schrante, Lifde, Stuble ze, verlchiedenes Ampfere, Jims und Eliengeralb, eine fleine Kalter, einige verschiedene Allerthumer, eine eiferne Selbiffe gogen baare gablung öffentlich vertrigert.
Auch werden 6 Faß ber u. ber felbft gebauter Wein, jedes ju 86—38

Gimer, in Schittlichen Parthien, wovon bie Broben am Gag gu haben finb, mitversteigert, und erfolgt bei annehmbarem Getole jogleich ber Aufchlag. Bu bemerten ift, daß ber Wein sowie bie Alterthumer erft Bonnerstag ben 12. jum Striche tommen.

Gulgfelb a Dt. ben 5. Muguft 1858.

Die Erben.

Befanntmachung.

Im Wege der hilfevollftredung wird bas Wohnhaus 2. Dift. Nr. 539 im Tarmerthe von 20,500 fl. unter ben am Termine felbst bekannt zu madenben weiteren Bebingungen bem offentlichen Berftriche unterftellt, und hiezu Tagfahrt auf

Camstag den 18. Cept. I. J. Normittags 9 Uhr im biesgrichtlichen Geschäftszimmer Nr. 1 anberaumt. Die Beschreibung bes Strichsobieltes tann bis zu bieser Tagfahrt in ber

biesgerichtlichen Registratur eingefehen werben

Burgburg, am 23. Juli 1858. Ronigliches Bezirtegericht als Gingelnrichteramt Dir. beurl.

Bilbelm.

Suberti.

In ber Racht vom 19. auf ben 20, b. Dite. frub 1/2 2 Uhr wurde in ber Rabe ber Dominitanerfirche babier ein Stubent burch einen Steinwurf bebeutend am Ropte verlett. We wird gur Spabe auf ben Thater und Anzeige im Butbedungefalle aufgeforbert.

Burgburg, ben 3. Auguft 1858, Der f. I. Untersuchungerichter. and the secondary

Dr. Rurg.

Gin neu hergerichtetes Logie von 4 ober 2 Zimmern, Ruche und allen Erforderniffen, mit iconer Ausficht auf ben Main, bas auch in zwei Logis von je 2 Zimmern, Ruche zc. getheilt werben tann, ift fogleich ober auf Allerheiligen an vermiethen. Rab, in ber hintern Gifdergaffe 5. D. R. 93.

Ein braver Juge, ber bie Buttnerprofeffion erfernen will, wirb gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Gin Buttnergefelle, welcher fcon mo moglich in einer Gffigfabrit gearbeitet bat, wird fogleich gefucht. Rah. in ber Erpeb.

Gin Logis von 5 Zimmern und ein Meines von 2 Bimmern nebft Gifor-berniffen finb an vermicthen im 1. Dift. Dir. 228 nachft bem Teufclothore.

3m 2. Dift. Rr. 205, Bloblein, ift eine Wohnung von 2 Bimmern, Ruche und Rammer auf Allerheiligen gu vermietben.

2Bohnungevermiethung.

3mei fehr fcbine Bobnungen bon 4-6 Bimmern find fogleich nebft allen erforberlichen Bequemlichteiten ober auf nachftes Biel zu vermiethen. Raberes 4. D. R. 241.

3m 4. D. Rr. 244 ift ein moblirtes 3tmmer gu vermiethen, und 2 Stiegen boch zu erfragen.

In ber Ragengaffe 2. D. R. 356 ift ein Quartier von 2 Zimmern, Ruche und fonftigen Erforberniffen jogleich ober auf ben 1. Rovember gu

Es werben 1 ober 2 numöblirte Bimmer in einer iconen Lage ber Stadt ju miethen gefucht. R. i. b. Er.

Dienstag ben 10. August Rachmittags 2 Uhr

wird im 4. Diffr. Dir. 122 Sausgerathe wie Spiegel, Schrante, Uhr gegen baare Bezahlung verfteigert.

3m 1. Dift. Dr. 153 Stifthauger Rirchgaffe ift ein Logis von 3 Bim-mer und fonftigen Bequemlichkeiten bis Muerbeiligen gu vermiethen.

Bu meinem reich affortieten bei den an Ot aus gest um tolible

Gold- & Silberwaarenlager babe ich nun auch eine fcone Ausmahl in:

filberplattirten Gegenftanden,

als: Giranbolen, Tajelleuchtern, Sande und Bacheftodleuchtern, Buderichten, Brilliers, Broblorbe, Tilchgloden, Spieltellerchen, Rachtlampen, Giasunterfage te, tommifftoneweife übernomnen und empfehle Sammtliches unter Zusicherung billiger Bebienung jur geneigten Abnahme.

J. Guttenhöfer,

Jumelier , Golbe und Gilberarbeiter.

Empfehlung.

Bon mittelfeinen Riqueuren ober fogenannte Doppeltbranntweine per Maas ober Flaiche von 24 tr. an, fowie alle Sorten feinster Liqueure unter Buficherung ber billigften Breife.

J. Nastvogel, Augustinergaffe.

Gleichzeitig erlaube ich mir, meine geehrten Abnehmer auf einen guten Ginmacheflig aufmertfam ju machen.

Faß-Versteigerung.

Am Montag ben 9. Muguft, Bormittags 10 11br, werben ju Marttheibenfelb aus bem Radiaffe bes herrn herrmann Stober folgenbe Gaffer verfteigert :

7 Fag von 40 bis 43 Gimern, 1 ... 30 Gimern, 1 ... 31 Gimern,

24 bis 29 Gimern,

4 Doalfaffer von 20 bis 24 Gimern.

Befanntmachung.

3m Monate Juni I. 36. wurde auf dem Glacis ein Febermeffer mit 12 Klingen, einer Schilbfrotichale und ben auf einem filbernen Schilbe eingravirten Buchft aben J. W. gefunden.

Eigenthumsanfpruche hieran find binnen 4 Bochen bierorts geltenb gu machen, widrigens meitere Berfugung über bie Sache ergeben wirb. Burgburg ben 3. August 1858.

Der Ctabtmagiftrat.

Borft. fr.i vic nom:

Rofibad.

Gibel.

Befanntmachung.

(306 Gg. Pfleger, Brieftrager, Berlaffenicaft betr.) Als Berlaffenicaftebeborbe in ber Rachlafface bes Brieftragers 306. Beorg Pfleger bon Raubengell, t. Log. Berrieben, merben ber Schafer Loreng Bfleger bon bort, beffen Mufentbalisort nicht ermittelt werben fann, ober feine ebel. Nachtommen aufgefordert, ihre etwaigen Anfpruche an ben Rud-lag bes Joh. Georg Pfleger binnen 30 Tagen hierorts geltenb ju machen, wibrigenfalls bei ber weiteren Rachlagbehandlung auf folde teine Rudlicht wird genommen werben. Rurnberg ben 29. Juli 1858

Der

fonigl. Direttor. v. Beljer.

Einzelnrichter. v. Riricbaum.

In ber Racht vom 29. auf ben 30. v. M. wurde von bem Saufe Rr. 292 2. Die, eine blaulachte Jiena aus Blech, von ovaler Form und mit ber goldenen Ausschrift "M. Kniterer, Schienchabritant" entwendet, in einer führeren Kach das Läselchen mit der Wohnungsanzeige abgerissen und der Thurbruder abgebrebt. Bir erfuchen um Ditwirtung jur Ermittlung bes Thatere fowie bes Entwenbeten.

Burgburg, ben 2. Muguft 1858. Der Stabtmagiftrat.

23. tr. Rogbach.

Gibel.

Empfehlung.

Gin Studirenber ber Dochichule empfiehlt fich fur tommenbe gerien und jugleich fur bas nachfte Stubiens jahr als tuchtiger Inftructor ber beut: ichen, lateinischen und griechischen Sprache, Mathematit zc. und in ben Principien ber frangofifchen und engs liften Sprache, fo wie im Guitarre ipielen. Bu erfragen, Munggaffe, 4. D.

Es wird eine fefte ober gewolbte Reuerwerfffatte gefucht, mo moglich mit Logis. Rab. in ber Erpeb.

3m 1. D. Rr. 170 Gemmelsgaffe bem Burgerfvitale gegenüber ift ein abgefchloffenes Logis bis 1. Auguft ju bermiethen.

Gin Logis von 4 Zimmern, Ruche, Rammer, Bajchbaus, Sof mit Brunnen, Sausgartden ift im 3. Diftr. Dr. 26, Rettengaffe, bis 1. November zu vermicthen.

Gin in ben hof gehenbes Logis von vier Zimmern nebft übrigen Erfor-berniffen ift fogleich zu vermiethen in ber untern Dominitanergaffe Dr. 256.

Ein icones Logis von 3 Zimmern, Garberobe, Ruche und übrigen Bequemlichteiten ift im . Dift. Dr. 236, Dominitanerftraße ju vermiethen.

3m Fifchergunftgebaube ift ber uns tere Stod und im obern Gtod ein Quartier mit Bafferleitung und allen Bequemlichfeiten ju vermiethen. Bu erfragen bei ben Bunftgefchworenen Unbreas Gifel u. G. 30f. Lehrmann.

Am Darft ift eine Wohnung von 5 Bimmern und Garberobe nebft Ruche und übrigen Bequemlichfeiten auf 1. Rovember ju vermiethen. Rab im 2. D. 92, 430.

3m 5. D. R. 138 find 2 Bimmer, Rude und Bobenfammer auf Allerbeiligen ju bermiethen.

Bermietbung. 3m 2. Dift. R. 83 in ber Oberns mollergaffe ift im 2 Stod ein Logis für eine fiille Saushaltung, baffelbe beftebt in 2 Zimmern mit Rochofen, Schlaftabinet, Ruche, große Bobenauf Allerheiligen ju vermiethen.

3m 5. Dift. Rr. 1 ift auf bas Biel Allerheiligen ein Logis von funf Bimmern nebft u rigen Bequemliche feiten im 1. Stocke ju vermiethen und fonnte basfelbe auf Berlangen auch fruber bezogen merben.

3m 2. Dift. Rr. 109 ift ein Logis bon bier ineinander gebenben beig-baren Bimmern und fonftigen Bugeboren auf Allerheiligen gu vermiethen.

mira ning m Befailutmachung.

jur Biffenichaft und Rachachtung betaunt gegeben-Burgburg ben 3. Auguft 1858.

Der Stabtmagiftrat.

oath.

Gibel.

Wohnungs-Veränderung.

Milen meinen Kunben biene jur gefälligen Radricht, bag ich von heute an meine Wohnung 2. Dift. Rr. 674 (Brivatier Bollermann) verlaffen, und etne nut obere Dominikanergaffe 2. Dift. Rr. 63 Parterie bezogen habe.

Burgburg, ben 3. August 1858.

Martin Seyfried, Steppereienverfertiger.

Befanntmachung.

Montag ben 16. b. MRts. mirb ber weitere Obstertrag im Bretterhofe öffentlich verfteigert, won aluftragenbe eingelaben werben. Burgburg ben 6. Muguft 1838,

Die tgl. Militar=Lotal=Bautommiffion,

Rellerverpachtung.

Um Donnerstag ben 19: b. D. fruh 10 Uhr wird ber großere Reller im Sofipitale mit beilaufig 76 Fuber Buß auf mehrere Jahre berpachtet, wogu Bachtliebbaber mit ber Bemertung einfadet, bag ber Reller taglich eingefesen werben taun

Bargburg, ben 6. August 1859.

Konigliche Soffpital-Bermaltung.

Fahrniß-Verkauf.

Beiferebeim. Der Unterzeichnete ist willens, feine durch feinen Ab-218 von bier ihm entbehrlich geworbenen sammtlichen Fahrnisse gegen gleich Baare Jahlung im össentlichen Aufstriche au verkaufen, und gwar

an Bieh: 2 Bierbe, 1 Kuh. 2 Saufer-Schweine, 15 Höhner und 15 Sind Enten, ferner 1 Chaife, 2 Wagen, 2 Pfligge, 1 Eggle, 1 Kuhun, 15 Sind Sinden, ferner 1 Chaife, 2 Wagen, 2 Pfligge, 1 Eggle, 1 Kaften und ein Juhr-höllum, desgl. 130 Sinner in 12 Sind John 4—15 Siner halten, beiten Vientwein-Verenn-Apparat, einen wärtend. Einer dalten, der iden Vientwein-Verenn-Apparat, einen wärtend. Einer dalten, forwie des Gertlen und Kiele und kieler andere Gegenflände; am wie die Erktlen und Kübel und mehrere andere Gegenflände; am

Breitag ben 13. diefes bas vorhandene Schrieben, sowie Kupfer, Zing, Binn, Messing, Porzellain, Glas, und Kudengeschirr und sammt-Ucher anderer Onutralb.

Die Berhanblung beginnt je fruh 8 Uhr in feiner Behaufung, wogu

Spelfewirth Gerlinger.

Sobante Saber fahrt Montag ben 9 Muguft mit 2 Chaifen, nach Frügenau und wunicht Mitreffende. Bohnbaft in ber Canberfliche Difft. 4 Rr. 1956.

Gin Bimmerichluffel murbe geninben Bab, in ber Erpeb.

Bor mehreren Tagen wurde ein leinenes gestickes Taschentuch, gezeichent "T. B.", verloren worden. Man bittet um bessen Jurudgabe gegen Belohnung in der Expedition.

Eine in gutem Stanbe erhaltene bolgerne Brunneneinrichtung von 38 C.-fuß Lange ist zu verlaufen int 4 D. R. 22 Betererpfarrgaffe.

Orei ineinander gehende Jimmer, Kache mit allen Bequemilichteiten find sogleich oder auf Allerheiligen zu vermithen, Petererpfarrgasse Rr. 22.

Gin Rind wird in Bflege genommen, 1. Dift. Rr. 220 am Reuthor.

2 Lateine ober Gewerbschüller werben bis nachftet Schuljahr in Koft und Logis ju nehmen gesucht. Rab, in ber Erbeb.

Ein orbentlicher Junge tann bei einem Sattler in bie Lehre treten. Rab. in ber Erpeb.

Ein Spunafiaft municht Unterricht zu ertheilen. Rag. i. b. Erpeb.

Eine Ralter, in bestem Zustanbe, 10' hoch, 5 bis 6 Butten Berthaltenb, fteht zu verlaufen. Naber. nachst bem Dublibore 2. Difir, 454.

Ein folibes, gebilbetes Frauengimmer taun fogleich eine Stelle als Labnerin erhalten. Wo? fagt bie Erp.

Ein Smunaffaft und 2 Lateins fchuler werben bis nachftes Schuljahr billig in Logis zu nehmen gestucht, 4 Dift. Ir. 244 vis a-vis ber Reuererfirche.

400 Stud fehr ftartes b'iges Las gerifagholz, und 1500 Stud L'iges Daubholz, sowie ein leichter eiferner Arwagen find zu verlaufen. Rab, in der Erped.

3m 3. Dift. Rr. 210 über zwei Stiegen werben wattirte Rode unb Deden auf Rahmen billig abgenabt.

Auf bem Sternplat 3. D. N. 170 ift ein großes icon moblirtes Bimmer im 1. Stod ju vermiethen.

Auf ber Theaterftraße Rr. 74 ift ein logis von 4 ineinander gehenden Jimmern und Kabinet, Küche, Spelfer fammer, ein beigbared Weganenzimmer, nebst allen übrigen Bequemlicheftet an eine ruhlge Familie bis 1. Rovember zu vermiethen.

3n einer Stadt a. D., an ber Eifenbahn gelegen, ift ein Produtten und Beiftiefermaaren-Geschäft, wels ches in febr gutem Betriebe ift, auf mehrere Jahre in Pack ju geben. Naheres in ber Expedition.

Befanntmachung.

In den leiten acht dagen wiede in einem Bodmbaufe dahier aus einem Raunis eine titten biederne volhsätzte Sparbügle entrement. In biefer Sparbügle streimen In bieder Sparbügle streiment. In biefer Sparbügle bei der Bellen in ber State in der Anfahren in der State in der Ibbiliams der State in der Ibbiliams der Ibbil

gd erfuge um Spate und Mittheitung eines allenfalligen Resultates, wobet ich bemerte, bas bemienigen, welcher zur Biedererlangung ber entwenbeten Mingen ober boch bes größten Theils berfelben verhilft, eine Belob-

nung voi

fünfzig Gulden milliggfiffg

augesichert wirb.

Burgburg, ben 5. Muguft 1858.

Der i. Untersuchungerichter am f. Bezirtegerichte babier.

Befanntmachung.

Gegen den Sattlermeister Joseph Fischer von Marktheiteuselb ist ein allgemeines Berfahren eingekeitet und witd zur Annetdung von Forderungen an benselder, sowie zur Beschingsaffung über das weiter einzuleitende Berfahren Tagladart auf

mittwnch ben 18. Ceptember I. 3re. Bormittage 9 Uhr im biesgerichtlichen Berbriefungezimmer anberaumt, wogn bie Glaubiger

porgelaben werben.

Im Falle bes Nichterscheinens werden die gerichtsbefannten Glaubiger in die Beichlasse Webrheit der erschienenen Claubiger, sweitt biefen eine Beichlussalligen geschlich guschet, als gustimmend erachtet, die gerichtsbuuder fannten aber auser Berudifchigung gelassen.

Bargburg, am 30. Juni 1858.

Renigliches Begirtegericht. Dir. beurl. Wilhelm.

Suberti.

Befanntmachung.

Ponnerstag ben 20. Augur D. 3re. fruh 8 Uhr im Rathhaussale bahier anberaumt, und hiezu die Glabigericaft ber Bittwe Kraus unter bem Rechtenachteile vergelaben, daß die Richterscheitnenden nicht weiter berückschiget und beziehungsweise als den Beschlussen

walter kraus merben nicht weiter berücsichistet und beziehungsweize als verückerichter merben nicht weiter berücsichistet und beziehungsweize als den Beschüfter Rechtebet der Erichtenen Glaubiger zustimmend erachtet werden. Bemerkt wirt, daß der Bermägnischno der Wiltere Kraus verteil verseil der ergeben und an ver angelehlen Laglahrt besannt gegeben werden wird.

enticettmanu, am 26. Juli 1858 et anoge conquests onis ai soll 8 epitano et a i gliche et Land gericht.

Ein gang guter vierediger Rochofen fowie mehrere Feufier werben burch ben Abbruch bes Gartnerhaufes im botanischen Garten entbebrlich und vertauft aunächt ber Anatomie.

G886 8686 868 86886 86866 86866

Gin Realrecht

gu einem Gasthof 1. Ranges in biesiger Stadt ist zu vertaufen. Bläheres im Bureau von F. I. Meng.

In ber Stabt Mains, Semmele-

frage, ift ein Saal mit Gasbeleuchtung, worinnen fich 40 Perforen bewegen tonnen, an eine abonnivte Gefellschaft zu vermiethen.

3m 3. Dift. Rr. 363 ift eine Bobnung von 2 beigt aren Bimmern, Ruche, Botplat und Beben auf Allerheiligen zu vermiethen.

In 3. Dift. Rr. 44 ift ein Reller in eirea 110 guber weingruner gaber, in Gifen gebunden, ju vermiethen. Rabere Auskunft int bem Saufe felbft ju erhofen.

Beim Zacharias Bruduer in Mainfrocheim fteht eine einspannige ichene leichte Chaife zu vertaufen.

eiteusch ift ein an Lateins ober Gewerbichüter mit om Forderungen Koft zu vermiethen bei J. U. Wie nauteitende Bere sing, Gienaubler am grünen Markt.

> Ein Logis mit 3 und eines mit 2 Zimmern nebft Ruche und übrigen Erforberniffen fint im 3. D. R. 162 zu vermiethen.

> Bwei brave Mabchen tonnen bas Bugmachen erlernen. 2Bo fagt bie Erreb.

Semmeleftrage Rr. 81 ift ein Meganenquartier von 3 Zimmern, Ruche, holglage und Brunnen im haufe, auf Allerheiligen zu vermiethen.

3m 4. Dift. Rr. 256, Rothlowengaffe ift ein Logis von 2 beigbaren ginniern, Kammer, Ruche nebit allen Bequenlichtetten auf Allerheitigen zu vermietben.

3m 1. Dift. Rr. 362, hinter ber Pfaffenmuble ift ein icone Logie von 4 gimnern nebft übrigen Bequemlichfeiten um bie Summe ron 100 ft. pr. Jahr auf Alterheiligen zu vermietben.

3m 4. Diftr. Rr. 29 find 2 Logis im hinterhause auf Allerheiligen gu vermiethen.

Ein Quartier, bestehend in 3 fleinen Bimmern, ift auf Allerheiligen zu versmiethen. Raberes am Dominisaners plate Rr. 107 zu erfragen.

Der Unterzeichnete erlaubt fich biermit anzuzeigen, bag er auf feiner Regelbahn ein Breistegeln von 14 Breifen, wovon ber Erfte 25 fl. unb fo abmarts, abhalt , welches am 8. August beginnt.

Bu gablreichem Befuch labet ein

Georg Leininger. Gartemvirth in Boltad.

Jagdanzüge,

als: bas Neuelle in Rochfer . Berrne unb Damen . Jopeen, Jagbrode, Gilets a Chaffe, Gamafchen nach neuefter Art und Alles bafin einschlagenbe empfiehlt unter Buficherung promptefter Bebienung

A. Scherpf binter ber Marientapelle,



Für Auswanderer.

Heber Havre, Bremen and Antwerpen

erpebire ich Answanderer und Reifende mit . Doft: & Dampfichiffen nach allen norb-

ameritanifchen Geehafen in 12 Abfahrten monatlich. Dit fiefer Ueberfahrt irach Auftralien finben lebige Danner vom Canbe. auch Ader- und Weinbauer-Familien unter fehr gunftigen Bedingumgen Aufnahme: fin

Rabere Ausfunft bei unten bergeichneten Agenten und Generalagenten

C. Marchs in Michaffenburg.

C. A. Kinzinger Würgburg. 3.DR. Steigerwald in Afchaffenburg.

Carl Grimm in Lohr. E. Ulrich in Stabtprozelten. Beter Schnit in Diltenberg.

B. B. Chaab in Riffingen. G. Bifchof in Rothenfels. Joh. Uehlein in Trennfurt. Georg Rofa in Schweinfurt. F. Bedwolf in Amorbach. B. Dullertlein in Carlfiabt

. Tillie Befanntmachung.

Auf Anrufen eines Spoothefenglaubigers wird nachverzeichnetes bem unbefannt wo abwesenben Wichael Gebringer von Rogbrunn geboriaes Grundvermogen, nemlich:

a) ein Wohnhaus mit Stallung, Nebenbausden, Badbaus und Sof-riefh, Ab-Nr. 1, nebit Wurggartchen, Ni-Nr. 2, geschäht auf 600 fl., b) 101 Dez Ader am hintergraben oberm Dorf, Al-Arr. 3, geschäht auf 50 fl.,

c) 813 Dezimalen Debader mit Baumfelb im hoben Berg, Bl.: Rr.

es ols Dezimaten Arbauer mit Dalimfeld im hoben Berg, Ki.-Ar. 1409/1409 ab, gefchägt auf Zö fi., d') 009 Dei. Mangenfeld beim Stegland, M.-Nr. 86, gefchäft auf 5 fi., e.) 200 Dez, Doarder am beiligen Berg, Pi Nr. 1515, gefchäft auf 5 fi., f.) 500 Dez, Acker am ber Wann, Fi.-Nr. 176 /2, gefchäft auf 10 fi., g.) 631 Dez, Acker mit Ordung am Steinbruch, Pi.-Nr. 1812 ab, gefchäft auf 5 fi.,

Mittwoch den 1. Ceptember 1858 Nachmittage 3 Uhr

nad Maggabe bes § 64 bes Spypothetengefetes und ber § 98-101 ber Brozegnovelle vom Jahre 1837 unter ben an ber Strichstagfahrt befannt gemacht weibenben Bebingungen öffentlich verstrichen, wozu Kaufeliebhaber eingelaben werben.

Burgburg, am 27. Juli 1858. Stonigliches Begirtegericht.

Dir. beurl. Bilbelm.

coll. Simon. THE BIEB

Befanntmachung.

Jamilien Berbaltniffe wegen ift ein Gaftbaus an einer Canbftrage geles gen mit Realrecht, eirca 50 Morgen Artfeld, Wiefen und Solzichlagen aus freier Sand billigft ju verlaufen,

Bit biefem Anwefen lagt fich eine Baderei berbinben, ba in biefem farten Ort tein Bader ift, und baber biefes Gefchaft als Rebengeichaft mit Bortheil betrieben werben tann.

Raberes in ber Expedition b. Blattes, will ni sonn Siebabing nod hiRalland,

plat'icher Garten.

Morgen Conntag ben 8. Muguft Groke Zanzmufif.

vom Mufilforpe bes 9. Inf. Regiments.

Montag ben 9. Auguft

Barmoniemufit

von einer Abtheilung ber tal. Lanbe wehr-Regimentemufit. Abende Gartenbeleuchtung, mogu ergebenft einlabet.

Saustnecht, Cemmeleftrofe.

Gin Gulben Belohnung, mer eine gu Berluft gegangene Gifenbeinbrodemit Stablidließe gurud bringt. Rab. in ber Erpeb.

Es murbe ein Portempungis mit etwas Gelb gefunden und tann gegen bie Ginrudungegebuhren im 3. Dift. Rr. 84 wieber abgeholt merben.

Bon Burgbitt nach Rottenborf ging eine Brieftasche verloren. Der Finber wirb freundlich gebeten, folche in ber Erpedition gegen Belohnung abzugeben.

Gin Ginftandsmann wird gum tgl. 14. Regiment auf 11/2 3abre fogleich gefucht. Raberes im Gaftbaufe jur Giact Frantfurt.

Gine icon polirte Bettftatte ift au verfaufen. Dab. in ber Erpeb.

Es ift ein Bimmer mit 2 Betten für herren ftunblich ju vermiethen.

aremben: Angeige bom 6. Auguft.

(Mbler.) Rfil.: Gelftetter a. Stuitgert, Rod (meier, Am.; Delftettera, Eintigert, Koch a. Garlebeige, Aunge a. Arces. Riechmann a. Nürnberg. Riller von Brief, Domfopful, a. Wien. v. Aunte Optifer a Bifchofsbeim, Baul. Lekonomiebesther a. harts m. Fr., Fabr. a. Barts.

(Brant, Sof) Rft.; Saffer e. Bontempl. Referftein a. Greiffenberg, Gallaeffing aus St. Betereburg, Etuber, Buchb, a Leipzig. Rinbewalb, Pfart. a. Freierebeim

onioremen, Platt. 4. Spielerbeim,
6 (Arrebri), Allei-Geres, Gliefen, Gradewohl w. Som, a. Brill Burt a. Giefen, Wr.,
Brig'd mit Jem., Brdg, Ken. a. Loden,
Wr., Jun' edv z. Wr., Dawbef a. Wesfan,
v. Boufelem, Petar mit Jam., a. Lumen,
Miljiont, Bropietär a. Poefan,
Gam., Glienff,
Bam., Jabr. a. Clienff.

(Siman) Rft.: Riefenbahl a. Difen. Wembemberger mit Gat. fabr. a. Strafte. Ritibes. Sind. theol. a. Salle, Cambere, Dr. meb. a. Donauwerth. Thirmann, Gute. befiger a. Bien, Lamparton mit Wat, Capitin a. Lpon.

(Blitteb, Sef.) Rit.: Out a. Bern. Staub a. Dunden, Schleim, Sinb. aus Beibelberg, Juifd, Fabr, a. Sanau, Maier, Brival. a. Mageburg. Funt, Sanbelemann a. Altheim

(Burtind, hof 1 Rfl.) Brandis a. Glab-bach Rofer a. Stuttgart. Pitermann ans . Rurth, Jihr, v. Staff, Sanptm. a. Liegnib. Brafia v. Milowip mit Jam. und Beb. aus.

de drive de dinamitale

form he start and the start of the start of

Bermanbten und Befannten geben wir bie fur uns fo ichmergliche Radvicht, bag unfer lieber Sohn

Franz Leopold Massa

beute Mittag 1 Uhr in Folge einer Bruftleaufwit, verfeben mit ben beil. Sterbfatramenten, in einem Aller von 15/1 gobren, fauft in bem berrn eulichlafen ift.

Im fille Belinahme bitten.

Rariftabt, ben 5. Muguft 1858.

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Unterzeichnete empfeblt ihr reichassoritite Lager von Epiegeln in fein Gold, brunen Novocco und Leistenradmen, Alfareleuchete in einer und Gold von jeder Größer; fertre wird bei mir bas Einrahmen von Bilbern fiets biblig und billig besonzt, sowie Ochgemalbe von jeder Eröße noch zu aben find und zu billigen Bergle abgegelen werden. I. B. Mittelen Bergolvere Wittner,

vis-à-vis ber Universitat.

Lokalveränderung.

Da ich meinen auf der Brüde innegebabten Laden wertassen und beneichen in meinem daufer infliere Ir. Marens frankt im Krichnerschie Ar. 288, gegenüber Hr. Kaufmann Welentlah, bezogen habe, so kante ich höftight für das mit bister geschente Zutrauen, und bitte, mir basselbe auch in meinem mentigerichter Mache bewohren zu wollen.

Bugleich erlaube ich mir, mein reich affortirtes

Gold- und Silberwaaren-Lager

unter Buficherung billigfter und reellfter Bebienung einer geneigten Abnahme gu empfehlen.

Golbe und Gilbergrbeiter.

Anzeige.

Di meine Mitthiagheis elegalitaten einer nathmentig gewordenen Renouirung bedirfer, so bin ich fo frei, alten meinen gebren freumben und Befamiter, sowie dem vereingeschädigten Publitum die ergebenfte Angelge zu machen, best fammilier Burtischafte bedalitäten von Montag ben 9. August an auf 3 Wochen geschen, eleben.

Den Tag ber Bieber-Eroffnung werbe ich jur Beit wieber befannt machen.

Burgburg ben 7. Auguft 1858.

12 16 C # 12 TO

Schmitt, Raffecfieber.

Tang-Unterricht.

Das Rabere in meiner Bohnung Bormittag von 8' bis 10 und Rachs

mittag von 3 bis 5 Ubr.

Quesar, Balletmeifter, im beutiden Sof.

Es hat sich ben d. August im Karts fabt ein Autteufanger verlaufen. Krien im Lateinlichen und Sriechsichen. Ber benieben gurückningt, erhält eine. Unterricht zu ertheilen. Rah, in ber Belobnung, fr. 366.

hal, bezogen habe, so bante Aumühle.

Morgen Sonntag, Montag und Dienstag ist

Pogelsburg.

Morgen Countag ben 8. Muguft

musikalische Unterhaltung-

Moutag ben 9. August Refpreschung. Unfang 1/29 Uhr Um gahlsreiches Erscheinen wird ersucht.

Der Ausschuss.

wogu ergebenft einlabet M. Ruchenmeifter

Röhler's Reller. Morgen Sonntag ben 8, August

Urtilleriemujit.

Aepfelwein ift fortmabrend fiber bie Strafe gu

in fortwapento noer oie Strage gu haben, per Maas ju 8 fr., von beffen Gite man fich ibergengen wolle, in ber Sterngaffe Nr. 153 bei :

23. Dittmar.

Die 1600ste Ziehung in Minden in frute Deunetag ben 5. August inter den gewöhnlichen Formalitäten vor sich gegangen, wobei nachstehebe Aumern zum Berschein famen:
84. 79. 48. 31. 41.

Set. 79. 48. 31. 41.
Die 1661te Ziebung wird ben 7.
Sept. und inzwischen die 1221te Regensburger Ziebung ben 47., und bie 560te Nürnberger Ziebung ben 25. August vor sich gebem.

3 bis 4 tudtige Zunchnergefellen finben bei bem Unterzeichneten banernbe Beichaftigung.

3. Linf, Tunchnermeifter in Buttharb.

Ich bringe biermit jur Jebermanns Renntnis, bag ich fur Schulben, bie mein Gobn Georg Birtelbach macht, nicht bafte.

Jofeph Birtelbach

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Bargburger Stabte und Landbote erfcheint mit Undnahme ber Sonne und hoben Zeiertage laglich

Alls mödentliche Beisagen merben Dienstag. Donnerstag u. Samstag bes Interhaltungeblan Ertra-Felbeifen mit Sartifiliden Inhalte betrechen.



Der Prant m rationes Preis beträgt dahler men. 15 fr., viertell. 45 ft., auswärte bei ben fgl. Boftanftalten monatlich 18 fr., viertelj, 54 fr.

Infernte werben bie breifvaltige Beile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Rreugern, größere nach bem Ramme berechnet. Briefe u. Getber france.

Jahrgang.

Eilfter

Montga ben 9. Muguft

959

Gifen bahninge.	Gilina.	Bogana.	Gaterana I.	Süterang II.
Nutunft von Bamberg. Ubgang nach Frankfurt Ankunft von Frankfurt	494 Abende. 444 Abende. 917 Bormitt. 1020 Bormitt.	912 Bormitt. 900 Pormitt. 540 Abenbe.	1200 valage mu perfenen-wer.	

Magang und Bunders 100 Bermitt. Der Mendel. In 1923 mille erforen. Sei. 122 Milliage im Springen. Sei. Chinefyen Mach Mischael Der Unseige Magnetipten 1874, 12 Mintel. 2015 Mintel. 2015 Mintellag Der Line Streiche Mach Mintellag Der, U. U. U. Der Der Line Streiche Mach Mintellag Der, U. U. U. Der Der Line Streiche Mach Mintellag Der, U. U. U. Der Der Line Streiche Mach Mintellag Der Line Mach Mintellag Der Line

Tageneuigfeiten.

Far biefe Woche sind folgende diffentl. Sthungen bei dem f. Bezirtsperichte Würzdung anderaumt: Donnerstagt den 12. d. Alle sind 8 Uhr gegn Johann Amil Dorld den 19. d. Alle sind 8 Uhr gegn Johann Amil Dorld den Gullenstein wegen Diebstable, früh 9 Uhr gegen Michael Derpollé von Adolfdaufen negen Misterauche recht. Arivatzund bruch Gerführung zur Unzucht, Samstag den 14 d. Alle sich 8 Uhr gegen Johann Kerdner von Stetten wegen Körgerverletzung, früh 9 Uhr gegen Zichann Dittmater von Vergenberunn wegen Kerperverletzung, früh 9 Uhr gegen Arbeitand hieberfing von beigenberühren wegen Schlithiffe, Nachm. 2 Uhr gegen Erbung, früh 30 Uhr gegen Ferbinand hieberfing von beigenberühren wegen Schlithiffe, Nachm. 2 Uhr gegen Arbeitand wegen Weigenbeigei-Ubertrettung und Rachm. 3 Uhr gegen Wilhelm Müller von Zell wegen

Durch das in öffentl. Situng des t. Bezirtsgerichts Burgburg in 11 Juffang am 3 d. Mit. verfündete Erkenntnis wurde die Bertung des Aban Keit, Der Kründete den Nift, gegen das wider ihn wegen Forfifrevels von dem t. Landgerichte Wärzburg (1/28. am 28. April 1. 36. ertasfiere Erkenntnis als derett zurüchgewiefen.

In ber öffent. Situng vefelben Gericks I. Infianz vom 3, 4 und 7. b. 1981s unrem verurtheilt: Andreas Schnepper, lediger Anglöher uns gefeindst, wegen Bergefend des fürchen Die findste inten Gwögentliche Gefängnissing Den Duchende inten Gwögentliche Gefängnissing Den Duchende inten Wegergeifelle von Lauterlad, wegen Bergehend der Unterfügligung in eine Zonnatiliche Gefängnissiriet, Konstantin Woh, Schallebrerghilfe von höchft, wegen Wertschaus des Wisberugdb int eine Vijährige Arbeitsbansfürge, Mitto-Gwod, Schifflerfür dahler, wegen Wergebend der Betrugs in eine 4 vijährige Arbeitsbansfürge, Witwa underfohre won Schlar, wegen webergeichten im Bergehensgrade firesbaren Dießachte in eine Zonnatiliche Grängnissirier und Det Bartel, Ledig von Sobilad, wegen Bergebend der Körperverlehung in eine Zmonatliche deppett archafte Gefängnisstrafe. Die allerhöchste tgl. Entschliebung, bezäglich der Einbeiter Sage veriffentlich werben. Die felerliche Erffinung bes Laubages auf ben 20. September wird biefer Sage veriffentlich verbern. Die felerliche Erffinung bes Laubages foll wieder burd Se. Maj ben Konig saltischen, und wurde gutem Bernchenen nad von Er. Maj bem König fr. Reichsenal Fifte. D. Eutwickelber auch jür die Dauer vod bevorstehen Laubages wieder aum 1. Prafifenten ber bogen Kammer beriffeliche wieder aum 1. Prafifenten ber bogen Kammer beriffeliche wieder aum 1. Prafifenten ber bogen Kammer beriffelich bei Burt bei ge erwartenken Borlagen bes fübet fich bem Beituchmein nach auch der Entwurf eines allegeneiten Editsdefebunder.

Se. Wajelist ber König haben Sich allergnabigst bewogen gelmben, mntern 31. Juli ben erdentüligen Professon in mediculigen Jaculist ber Universität Mürzburg, Hoffald Die Cajelan d. Teiter in wohlgefälliger Murckunung feiner langischiegen, mit Teue und Giffe gelesstette ausgezeichneten Dieuste den Ittel und Rangemies gebeinen Aufte fenfensten Ausgezeichneten Dieuste den Ittel und Rangemies gebeinen Ausgezeichneten übersteinen gebeinen Ausgezeichneten und Rangezeichneten und Rangezeichneten und Rangezeichneten über bei der Bedeinen Ausgezeichneten und Rangezeichneten und Rangezeichneten und Rangezeichneten und der Bedeinen Ausgezeichneten und der Bedeine Bedeinen Ausgezeichneten und der Bedeine Bedeine

Die fathol. Pfarrei Hospeim, Log. gl. Namens, wurde burch ben Bijchof von Würzburg bem Bilfter Johann Baptist Seitel, Studienlehrants und Frühmegbeneficiums-Berwefer zu Hahruf, Log. gl. Namens verlieben.

ad Nefultat der gestern an hiefiger Hochschule Ratiachadten Wahlen ist solgendes. Jum Netter für das sommende Jahr wurde geräckt: Hr. Hoffath Dr. Allirecht. In den Senat pro 1858/60 durden gewählt, nud zur aus der steologischen schaftlich Dr. Postellen Dr. Heitinger, aus der juristischen Hr. Hoffath Dr. Lang, aus der cameralsischen Pref. Dr. Boets, aus der philosophilden Hr. Brof. Dr. Hoffmann, aus ber medijuniden hr. Prof. Dr. Köllire. Als Erfahman für ben ausgerteinen unmehrigen Appell. Ger. And Dr. Weis wiro pro 1838/59 hr. Prof. Dr. helb eintreten. Dief Bahfen unterlegen und ber t. Befäligung.

Morgen Bormittags feiern bie Briefter Herr Fraug Krampf aus Rottenborf in ber Franziekanerkirche und herr Ludwig Gnab aus Brouten in ber Ursulinerkirche ibr erftes b. Megopfer.

Die neuefte Kiffinger Kurlifte führt bis 5. August 3993 Kurgafte und 991 Baffanten auf.

Deffentliche Berbandlungen des königal. Begiefegeriches Neufladt a. b. C. 3n diffent. Singung des Legisfengtiches Veufladt a. b. D. 3n diffent. Singung des Legisfengtiches Bruthabt a/S. vom 5. b. Wie wurden erreiches Sickling von Hibered wegen Bergenen der Korentereitgung und Bordeacht in aufvallender dies bei Jannes begangen, in eine boppet geldafte Berängnighirder von 8 Tagen; Karl hie, Schnies von Wächterswinktl wegen Wergeneb der Beifegung in die Kolbirge won 2 R. zum Beiten ber Diffetites ummentaffe des Landgerichts Mellriche fiadt.

In Guerfelb bei Geligenftabt finb am 6. b. Dits' 10 Gebaube abgebrannt.

Manchen, 6. August. Bon heute an ist, ziemlich unerwariet, eine Erhöhung bes Disconto ber bayerischen Hypotoken: und Mchielbauf einzetreten. Der Disconto für Wechfel wurde von 31/2 auf 4, und ber Disconto für ben denhard von 4 auf 5 Kroc. erhöht.

Glaudau. Der Schaben, ben bei veriends gelegne, generfeligige Schab burch bei keerfchaemung nor Ameren erliten, batte mit 200000 Thir, wohl noch zu gering angeschapen, in, da außer einer Wenge sown eingelitätzet Hanglich er Bereit der 100-400 ber größe Heit ber noch siehen an geröben und verfacht von der Schaben an geringen und bei hanglich auf gestellt der und ferhalben der Schaben der

And Renig, bei Walbenburg, berichtet man, bas aus bem Trümmern eines von ben Kulben weggerissen Wochnhaufes von ben barin bestiebten. 33 Berionen auf mit größer Lebensgrabe gerettet, wogsgen bie sind nieren, eine Mitter um die er Külber in dem Alter von 14 Tagen bis zu 4 Jahren in ben Willem bagraben wurden.

Paris, 5 Mug. Eine Depelde aus London meibet, daß die telegrachische Bertindung gwiden Irland und Neufundsand glüdlich bergesiellt ist. Der "Khamten ist ist den gestern im Balentia (Irland) angelommen, wo das Cabelende and Land gefracht wurde. Der "Nies gara" ist bei Neufundsand, und die Schisse der die ern mit einander. Der Essieg ist ein vollfommener.

Paris, 6. Auguft. Wie aus Cherbourg von gestern gemelbet mith, hatte bie Konigin Biftoria nach bem Dejenner, welches ihr zu Ehren ber Raifer auf ber Geepräfeltur gegeben, in Gefellschaft bes Kaisers und ber Kailerin, jowie bes Brüngen wen Miert und bes Pflingen vom Bales und in Begeltung ber Martjadle, Minister und Gefandben eine Gvaierfahrt und ben Soben von Moule, bet Cherbourg, wo sich eine herrliche Aussisch von koule, gemacht. Der Gortege suber im Schrift burch bie Stady, unter sofrmährendem Kuste ber Bolssmoffen, welche bie Triagen füllern: "Be leeb er Kaiser und vo kraiser ihr "Ge lebe ble Königin von England!" Die Kalserin und bie Königin geigen bie felterier Stimmung.

Cherbourg, 6. Aug. Der Koifer und die Kaiferin fiffen fie vor dem Arfenal ein, um Abcherd ju nehmen ven der Königin von England, deren Wideraussicht nach der dirtigen Külle im leiem Augenbulde flatifindet. Der Kaifer und der Kaiferin begannen sodann die Inspettion der frangölichen Tuppen. Im halen sind sotiend ungeheure Wenfehrungelt.

Aus Canbien wird (über Trieft vom 5. b.) gem loct, es feien Turten von Griechen umgebracht worden.

Musland.

Bosnien. Bon der bosnischen Grange lauten bie Andrichten moch immer betrübent. Briefe aus Kochtaitiga reichen bis jum 22. v. W. und melben, daß die gauge Grüngegen in Beleigungt und Schrecken ist. Ban Bestien derieber beihnte fall jeden Lag Annonenkonner, und bei Kogare fiel abermits ein blutiger Jufammenslich gwissen wird aberm ihr ben 21. in voller Jufammenslich fact, und die ferreichig Grüng un fabligen. Der Det gleicht einem somnichen Kreigsbereitschaft, um de feitereichige Grüng un fabligen. Der Det gleicht einem formitden Kreigsbager, die Kauflaben und dulpfen im gefablien, und die Grünztruppen anges felossen.

Mittelpreife ber Schranne gu Wurjburg

Weigen 21 ff. 1 fr., Korn 14 ff. 21 fr., Gerfte 12 ff. 36 fr., Suber 9 ft. 36 fr., Evblen — ff. — fr., Linku — ff. — fr. Demudd 12 ff., Gerfte um 31 fr. und Haber um 30 fr., Gerfte um 31 fr. und Haber um 30 fr., Geffe um 62 ff. Demuma aller vorfaiften Krighte 1234 Eddfielt.

Marftbericht.

Schweinfurt, 7. August. Unfer bentiger Ertrebmartt ablit wieber nur au bein gering beigaprien, indem big gang Aufuh uur 409 Schiffel betrug. Der Santel ging glemlich babit. Balgen beinerbe geiucht, zog aber mals im Berije et voo an, mobrend die übrigen Beriff of gientich Soublität behaupteten. Die Preife gefüllerten sich bie Balgen 17-22 ff. stern 13-15 ff., Gerite 41/2 bis 14 ff., Sobre 9/4-10/4, B. ere Godlich, B. ere

10 siemitid Sabilität bebaupteten. Die Preife gefaluteten ich dei Walsten 17—22 ft, storn 13—15 ft, Gerift 117, bis 44 ft, Saber 97,—101/3 ft, per Schäffel.
Wänden, 7. August. Walsten 21, ft 7 ft., Korn 12 ft. 38 ft., Gerift 11 ft. 45 ft., Saber 9 ft. 1 ft. Augustur 20, ft. 4 ft., Korn 12 ft. 28 ft., Gerift 11 ft. 55 ft., Saber 9 ft. 9 ft. Crbing, 5 Mugust. Walsten 20 ft. 4 ft., Korn 11 ft. 11 ft., Gerift 16 ft. 36 ft., Saber 8 ft. 45 ft. Landsbut, 6 Mugust. Walsten 19 ft. 34 ft., Gerift 10 ft. 34 ft., Saber 8 ft. 45 ft.

Geld-Cours vom S Angust.

Fitsten 9 : 14½, rs. nb. prom. 9 : 27 - kr., Bell10.s.-st. 9 : 42½, rs., Insadurate 6 : 30 - kr., 20-Prankean 8 : 21½, kr., Eagl. Sovereigns 11 : 42 kr. Odd
pr. 22, Pt. f. 900, Press. Tair. - 6. - kr., doc Kauceaw.
11. 5½; kr. threwse Essench. - 8. - kr., 5-Pranker Thir.
12. 5½; kr. threwse Essench. - 8. - kr., 5-Pranker Thir.
13. 5½; kr. threwse Essench (Wine k. 8. 113½, p.
13½, pr. 113½, pr. 113½, pr.

Anfündigungen.

Alle jene, welche an Ginlogen ober Binfen an bie Diftriftsfparfaffe gu Sulgirim irgend welche Forderung ju maden haben, werben aufgeforbert, folde bei Bermeibung späterer Nichtberudsichtigung am Donnerstag ben 26. August 1. 36. fruß 8 Ubr

babier geltenb zu machen. Gerolihofen, 30. Juli 1858.

Ronigliches Lanbgericht. Rathgeber.

Allenfallfige Erb = und fonftige Unipruche an ben in lebiglich 15 ff. 203/4 fr. Depofitenbaarichaft und emigen Rleidungeftuden beftebenoen Rache lak ber im biefigen Strafarbeitehaufe verftorbenen Bugerin Barbara Seffe, genannt Rheinifd, geb. Dioris aus Reuftabt a/A., find bei Meibung ber Richtberudfichtigung vet Ausschuttung ber Daffa binnen zwei Monaten von beute im bicegerichtlichen Gefchaftegimmer Dr. 6 angemelben und nachgus meifen.

Burgburg ben 2. August 1858.

Rigl. Begirtegericht ale Gingelurichteramt. Dir. beurl.

Bilbelm.

Mein Beufinger.

3m 2. Dift. Dr. 345, Sanbgaffe, find 2 Laben mit Labengimmer, ferner 2 Quartiere, ein fleines (Mezancu) und ein größeres von 3 Zimmern, Kuche, Kammer, Keller 2c. auf Allerbeiligen zu vermiethen.

3m 2. Dift. Rr. 312 nachft ber Rleifcbant ift ein Quartier auf Aller-Siligen gu vermicthen.

Gin foon moblirtes Zimmer ift im 5. Dift. ju vermiethen. Rah. in ber Erpeb. b. Bits.

3m 2. Diftr. 236, Martinegaffe, ift ein Bimmer an lebige herrn cbir Frauengimmer gu vermiethen.

Bwei Berjonen fuchen 1 Zimmer, ber Ervib.

2. Dift. Nr. 214 ift eine abgefchlof: ene Wohnung von 5 bis 7 Bimmer Ruche ec. mit laufenbem Baffer und Butritt in ben Garten fogleich eber auf 1. November an permietben.

3m 2. Dift. Dr. 126 ift ein iche-nes Logis von 2 Zimmern, Garberobe und fouftigen Bequemlidiciten auf 1. Mobember ju vermiethen.

3m 2. Diftr. Dr. 243 im hinters haufe ift ein Logis von 3 Zimmern, Ruche und fouftigen Beguemlichteiten fogleich ober bis Biel Allerheiligen gu vermiethen.

Ein Logis von 5 3immern und ein fleines Logis von 2 Bimmern nebst allen Erforderniffen ift auf ber Domgaffe Dr. 140 gu vermiethen.

Gin Logis auf bem Dlaitte von 5 Bimmern, Ruche und anberen Bequemlichfeieen ift fogleich ober bis 1. Movember gu bermiethen. Nah. im 4. Dift. Rr. 232, Rojengaffe.

In ber Glockengaffe, 3. D. N. 247 ift ein Meganenlegis von 4 Bimmern, Ruche, Bobentammer ac. fogleich ober bis 1. August ju vermiethen.

Gine Golafftelle fur 2 folibe Ur: beiter ift gu bermiethen in 2. Dift. Mr. 205.

An einen Gymnafiaften ober Latein: ichuler ift ein Bimmer ju vermiethen, auch tann Roji bagu gegeben werben. Bo? jagt bie Expedition.

In ber Glockengaffe, 3 D. N. 247, ift fur ben 1. Geptember ein icones moblirtes Bimmer im 1. Ctode gu vermiethen.

Gine icone freundliche Wohnung mit ber Ausficht auf ben Main ift an eine inbige Familie auf Auerheis ligen ju vermietben, Buttneregaffe Rr. 282.

Ein fonniges Quartier von 3 Bims mern, 1 Rammer, Ruche tc. ift auf Allerheiligen gu vermietien. Rab. in

Gin Schones Logis von 3 Zimmern, Garberobe, Ruche und übrigen Be-quemlichleiten im 2. Dift. Rr. 236, Dominitanerftrage.

3m 3, Dift. Dr. 36 ift ein Logis von 2 Bimmern, Mitoven, Ruche ac. fogleich ju vermiethen.

3m 2. D. Rr. 443 Fifcmartt ift ein moblirtes Zimmer an einen lebigen herrn fogleich zu vermiethen.

Beftern Bormittag murbe ein Saat : bragelet mit golbnem Cchlangens Der rebliche Finber topfe verloren. wird erfucht, foldes gegen Belohnung bei Alone Rugemer, Gichbornftrage, abjugeben.

Gin Lateinfchuler ließ einen grun feibenen Regenfchiem irgenbwo ftchen. Man bittet um Rudgabe in ber Erpeb.

3mifchen Stetten und Schoners muibe eine Brieftafche gefunben Der Gigenthumer tann folche bei Inbreas Ganer jung in Stetten gegen Erfat ber Ginrudungegebubren in Empfang nehmen.

Beachtenswerth!

Gehr icone Ronigsbundchen gang fleiner Art find im Dainviertel, breite Schloggaffe Dir. 159, bei 2Bittftabt gu haben. Dafelbft wirb auch eine Bucherftellage billig abgegeben.

Gin alleinfteheubes, gut empfohle-nes, geachtetes Dabchen aus guter Familie, wunicht eine Stelle als Saushalterin, baffeibe mar icon gur Un= terftugung ber Saubfrau in einem Saudwelen, ift aber feit mehreren Sahren mit ber felbi ft inbigen gubrung und Leitung bes Sausmefens auf einem Bute betrant. Der Gintritt tann bis 1. Oftober bei gunftigen Berhaltniffen and etwas fruber geicheben. Gefällige Offerte unter S. DR. beforbert bie Ervedition.

Gin Gymnafiaft municht Unterricht in ben Fachern ber Lateinichule au ertheilen. Rab. i. b. Erp.

Brei bolgerne Ralterfpindeln gu einer frangofifchen Ralter find gu perfaufen im b. D R. 160.

Gen folibes Madmen, welches Beige naben, Bogeln, Frifiren und etmas Rleibermaden fann, wünschit auf nachftes Biel einen Plat ale Etuben= mabden.

3m Rurichnerhof Dr. 380 fin einige moblitte Bimmer fogleich gut vermiethen.

Bwei mafferfrei Reller, wovon ber eine cirea 20 fender und ber andere 100 Juber in Gifen gebunbene gute weingrune Saber enthalten follen. werben ju miethen gefucht im 3. Dift. Nr. 311.

Gang billig wird ein Lateiniches ler ober Gomnaffaft in Roft unb Logis genommen. Hab. im 2. Dift. Dr. 116, innere Grabengaffe.

Wegen Umgug ift ein gang großer Roffer billig ju berfaufen. Rab. in ber Erpeb.

3 bis 4 tuchtige Zunchnergefel= Ien finden bei bem Unterzeichneten bauernbe Beichaftigung. 3. Line, Turchnermeifter

in Buttharb.

Dantfagung.

Milen ben werthen Bermanbten und Frennben, welche ber Beerbigung unferer lieben Gattin unb Mutter, ber felig ent: folafenen frrau

Barbara Franz, geb. Moliter,

fomie bem Trauergotteebienfte fur biefelbe beigewohnt, unb ba: burch bie innige Theilnahme an unferem berben Schmerge tunbs gegeben haben, fagen wir biemit ben berglichften Dant. Bargburg, ben 9. Auguft 1858.

Die tleftrauernden Hinterbliebenen.

wurgburg & Munchen als Lichtbilber bei Brenner & Gerstie am Marte.

Haréges in glatt und gedrudt, mit feiben farirt, von 10 bis 15 fr. die Gle im Ausverkauf bei

L. Frank.

Wohnings-Veränderung.

Dag ich meine bieberige Wohnung am Petersplate vertaffen, und eine andere Betererpfarrgaffe Rr. 22 bezogen habe, geige ich hiemit ergebenft an. Michael Bauer. Pflafterermeifter.

Der von Babentlees Erben in Gulgfelb auf Morgen angefünbigte Dobilien- und Beinftrich unterbleibt bis auf weitere Unfunbigung.

Die Erben.

建建版市版版版的的图面的表面的版的图像 可含氮氮面是使**面**系

Graulein Boet, geprufte Behrerin ber frangefifchen und englifden Spruche, fruber Ergieberin in England und Frankreich wohnt gegenwartig in ber Sterngaffe 3. Dift. Dr. 168 uber eine

Bekanntmachung.

In ber Boche rom 23, bie 29, Muguft I. 36, wird, infofern ber Bafferftand nicht über 1 Begel betragt, ble Reinigung ber hiefigen Ranalidlenge und bie Reparatur ber Drempel ic. vorgenommen , weghalb bie Schifffahrt bal:thit mabrend biefer Beit nicht flattfinden fann. Burgburg ben 7. August 1858.

Ral. Baubeborde Burgburg I.

Epas. Bekanntmachuna.

Die Runftreiter-Befellicaft bes orn. Julius Start wird beute Montag ben 9. 1. Dits. Abends 7 Uhr in ihrem Circus por bem Rrahnen Thore eine Borfiellung geben, beren Ertrag ben hiefigen Stabtarmen gufallen foll. Inbem wir biefes gur effentlichen Renntnig bringen , laben wir gu recht

jahlreichem Besuche biefer Borftellung alle Freunde und Bobitfhater ber Armen geziemend ein.

Burgburg, am 7. Auguft 1858.

Der Armenpflegichaftstath.

Schwint.

B. Beder, Getr.

wittelsbach.

Dienetag ben 10. Muguft bei gun-Dienstag beit 10. nigut bei guns figer Mitterung Partbie nach Jen Abgang mit Mufit balb 3 Uhr mit Naden unterhalb bes holz ibores. Der Ausschuss.

Sängerbund

Morgen Abend 1/19 Ubr Brobe und Ballot ge. britte Metteilung bon Sattler's

Rosmoramen ift nur ned furte Beit ju feben

Köhler's Keller.

Morgen Dienstag ben 10. Muguft Artillerie - Musik.

2 fl. Belohnung bemienigen, ber eine gu Berluft gegangene Elfenbeinbroche mit Ctahlichließe gu= rud bringt. Rab, i. b. Erp.

Im Baben bes Raufmann Megner 2. Dift. Rr. 207, Untere Domini-tauergaffe blieb en Regenschiem fieben, ber bafelbft in Empfang gonommen werben fann.

Go ift ein brauner langbariger Bagbbund, 3 Jahre alt, brauchbar gur Gelbe, borguglich aber gur Baffere Jagb, billig ju vertaufen. Rab. in ber Erpeb.

Fremben: Mngeige vom 7. Auguft.

vom 7. Miguji.
(R'rt.) Aler. Bibmans Banberg.
Rhyert 4. Gubbe. Schrebeff a. Denbre 6. Schr. Semins. Brander 6. Schrebe 6. Schr

peiner a. perdnund (Wittisch of.) Rein; Schiller a. Ling. Michel a. Maley, Gaum, Rabr. a. Fürlb. Sielnbaner, Gefterith a. Briefe. (Burtmb. fof.) Melter, Dr. meb. and Breifan. Maler. Civb. phili a. Leugeberg. Schnin. Wonn a Man.

Comis. Rent. a. Bonn.

Getraute: 3a ber Bfarrfirche ju St. Burfatb : Jojeph Simen, Defonom, mit Glifabetha Bas aus Margetebechheim.

Geftorben:
Barg, Dere, Ontertepfleg, Pfrüntnerin, 69
3. a. – Marianne Cicheinans, Anisch.
Bettw., 763. a. – Frang Gerget, Pichest.
63 3. a. – Bark. Niifchel, Soul Colorins, Malig. - Emma Laut, Wein-Bitime, 70 3. a. - banbirre.Rinb, 8 % a.

Würzburger Stadt- und Candbote.

Der i Warden ist eine Guille Stadte und Land auf eine beite der Gene under gurfe beden Beierige 4 Ubr. und publichen Bahmittage 4 Ubr. und publichen bei beite bet

Alls wöhenfliche Beilagen werben Dienstag, Donnerelieg is Samstag ben Unterhaltungeblan Erten elle ifen mit Seatriffichen in Beatriffichen Insalte Belgegeben. The desired control of the control o

Beeis beträgt dahjer men.

45 fr., wierfelj. 45 fr.,
einen. 45 fr. einen. 45 fr.
einen. 45 fr. einen. 45 fr.
gefanftellen monatlig.
18 fr. viertelj. 56 fr.
Infecte berehen bie
berighaltige Heile und geberighaltige Heile und geberighten. 45 fr.
Rreugern. größern
nach bem Taume berechiet. Beife in Beh
ber france.

Re. 189

Diendigg ben 10. August

Jahrgang.

Tagenenigteiten.

Se. Majrität ber König haben Sich allergnabigit bewogen gefunden, dem igt Laubrichter und Baberomnif isten Grafen griedrich a. Lychreg in Kriftingen bis Evolution gung zu erheiten, bas von Se. Mei dem Könige von Wanttemberg ihm verliebene Commenhanten; 1. Lalife de Friedrichsvorens annehmen und tragen zu dufen.

Die Schule und Kirchenbieuerfielle zu Laubenbach, 20g. Miltenberg, wurde bein von der Friel. von Frecherschaftlicher generale und beiefebe presentientren EebrerBat. Pfeuffre zu Klingenberg, und die erste Schule und Kirchenbieuerstelle zu Euerdorf dem Lehrer Joh. Martus Gerner in Setzten Abertragen.

Die biesjährige theologische Aufnahmoprufung fur Brotestauten beginnt am 26. September; Melbungstermin bis 12. September.

Unter bem Boffige bes herrn Proseffer Dr. Rineder erficiten bente bie Sift, Beinrich Bachoufe auf Ewnigsburg, Mirch Dowfon aus Rolfolf, Abam Jung aus Beigan, Richard Müller aus Delifikbt nur Genard Ceige aus Posned in ber afabemischen Aufa bie mediginische Petterwürde.

Den jungeren Clerus unferer Diszese biene gur gewig freudigen Rachricht, daß an die zwanzig selbstnandige Seellorgerflessen zur Zeit erledigt find, die bemnachst besetzt bereden durften.

Die wir bernehmen, wird ber beruhmte Augenargt Dr. Grafe aus Berlin am 25. ober 26. bs. Mts. bier eintreffen. (Brzb. Ang.)

einzelnen Bereine vorstellen ju laffen. - Roch ift beiguiagen, bag Ge. Maf. babier bie Reubauten ber Marfcinteund Schrannenhalle besichtigten und Allerhöchft 3fr bobes' Löbligefallen bariber außerten.

Die Ganger ber biefigen Bereine, welche bem Jubis laumsfefte bes Schweinfurter Liebertranges beimobitten, find gestern nud heute von bort gurudgefehrt, und freder ich einmulig auf bas Lobendfte über bas schone Gelingid einmulig auf bas Lobendste über bas schone Geling gen jenes gejtes und ben babet berrichenben gemuthlichen Frohiinn aus. Wir entnehmen über bas geft bem Schwift. Lagbt, folgenbes Befentliche: Die Babl ber auswärtigen Sanger aus den Stabten Bamberg, Baireuth, Fronach, Coburg, Erlangen, Fürth, hildburghaufen, Kithingen, Meiningen, Neuftabt a. A., Schleufingen, Suhl, Werthheim und Burgburg betrug uber 500. Ben ben Gangergaften ermahnen wir namentlich bie Beren Compo-nifien Reeb aus Frantfurt und B. G. Beder aus Burgburg, beide Chrenmitglieber bes biefigen Lieberfranges, mobei wir zugleich anticipirent bemerten, bag Letterer bei ber Festproduttion feine gur Auffuhrung getommene Sommer. "Bu ihm, ben Engel preifen" von Ludwig Bechiein jelbst dirigirte und ben ledhafteisen Beifall ernbtete. Bom Bereinstotale aus jogen bie Ganger unter Dtufit ber Burgburger Artillerie in bie paffenb und mit ben verichiebenen Laubesfarben burch Fahnen Bappenfchilber und vielfarbige Teftensballone gefchmudte Tefthutte auf bem Schiegplate, wo in ber ungegwungenften Beiterfeit unter ben gebiegenen jebesmal beflatichten Bortragen ber Burgburger Artifferiemufit und Befangen insbesonbere ber Burg! urger und Bamberger Ganger, welche ben verbienten Beifall ernbieten, bei gutem Rottenborfer Bier ber Abend in luftigem Kneipen so fcmell verflot, bag bie all-gemeine heiterkeit ben Gintritt ber im Programme auf 10 Uhr angesetzen Sangerraft erft gegen 11 Uhr ermög= lichte. Un biefem Abenbe batte ber Lieberfrang burch einen Mannerchorgefang bie Cangerbruber festlich begrußt. Das Better mar am Feftvorabenbe ebenfo ermunicht, als am Morgen bes ersten festrages, welcher burch einen Cho-ral mit Blasinftrumenten vom Thurme ber St Johan-nistirche herab eröffnet wurde. Um 5 Uhr wurden die Ganger burch Umjug ber Festmufit in ber Stabt gerufen. Morgens Gubr begaun fobann bie Sauptprobe ber programmgemäß fur bas Festconcert gemahlten Gesang= piecen, beren Enfemble und Ausführung nichts gu munichen übrig ließ, worauf nach abgehaltenem Gotteebienft in ben Rirchen beiber Confessionen Die Reftprobuttion felbit um halb 11 Uhr und zwar wie die Probe in der dem Herrn Kabrikanten Jens Sattler bahler gehörigen vor-maligen "treien Gemeinbehalle" begann. Diefelde über-traf alle Erwartungen und wird ihr Gesamme Eindruck

Mar & Carry & Add &

NEW YORK emin in ben Bergen aller Anmefenben nie verflingen. gewiß in ben bergen auer unweienvon nie verzumgen. Rach ber Probution fand ein Feftung ber Sanger mit ihren prächtigen vom stattlichen Sangern getragenen Fah-nen zum Festplage unter Borontritt ber Deuft statt, wobei um jebe gabne fich 3 in Weiß getleibete Jungfrauen bes biefigen Liebertranges ichaarten. Auf bem Geftplate angetommen, vereinigten fich fammiliche Jungfrauen gu einem Rreife und überreichten bem Borftanbe bes biefigen Pieberfranges mit treiflichen Worfen ein prachtroll geitid. tes Reftbanb, welches fogleich an beffen Fahne befeftigt murbe. Dierauf vereinigten fich bie Gangerbruber ju et nem einfachen Dittagemable in ber Reftballe. Dasfelbe brachte und eine Reibe von Touften, beren eriter, unferm allergnabigften Ronige Dar bargebracht, braufenben Jubet und Begeisterung hervorrief. Es waren ca. 700 Geden jener eines Bertheimer Sangers auf bas liebe beutsiche band" lebhait applaubirt wurde Die Schubengefellichaft hatte bie Gute, jeben Toaft mit einem 3maligen Beidunbonner begleiten ju laffen. Gefigruge murben beim Diner vertheilt: bon bem Chrenmitgliebe bes biefigen Bieberfranges, frn Soirath Lubv. Bechfieju in Dejuingen; bon bem biefigen Liebertrange an feine Gangergafte; wom Bamberger Liebeifrange, bon bem ju Baireuth, vom Coburger Sangerfrange, bon ber Wertheimer Liebertafel. bon jener ju Burgburg, und com bortigen Gangerfrange. Bei bem Diner berrichte bie ungezwungenfte Froblichteit. Bon ber Subler Liebertafel, bem Aboptivlinbe bes biefi. gen Lieberfranges, erhielt ber biefige Jubellieberfrang einen berrlichen filbernen Lorbeerfrang, von bem Coburger Gangertrange einen prachtigen Bolat von Birterninde mit Zinn gefüttert als Geichent. Bon Seite der Meininger Liedertajel wurde dem Geschlichaftebireftor Gen Seinrich b. Gegnit und bem Bejangbireftor Den. Stabtcantor Soneiber bier bie Diplome Chrenmitglieber ihrer Bereine überreicht. Der lettere erhielt ferner bas Diplom als Chrenmitglieb bes Baireutber Lieberfrang 6. Den um ben Lieberfrang babier bei mebrfachen Belegenheiten fich Berbienfte erworben habenben Chor Direttor Fr Brant, Gefangbireftor ber Burgburger Liebertajel, ernannte Erfterer ju feinem Chreumitglieb. Rach bem Diner janb ein Spagiergang nach unferm iconen Behrmalochen fatt, wiewohl fich auch viele Ganger ju anberen fich bind bas gleichzeitig babier ftattfindende überaus bejuchte Bogeldiegen barbictenben Belegenheiten gur Erluftigung gerftreuten. Abende vereinigte bie Geftbaffe bie Gangerbrus ber. Die Salle, welche unferes Bebuntene mohl gegen 1500 Menfchen faffen tann, mar von Gipenben und Richts figenden vollgepfropft und berrichte allgemeine Beiterteit, welche burch Betigefange ber Cangervereine bon Bambern, Baprenth, Coburg, Rurnberg und Murzburg, die baufige hervorrufungen einzelner Sanger und ganger Chore und Bieberholungen beworrief, bann bie in ber Baufe fpielenbe Militarmufit picant gemurgt murbe. Richt umbin tonnen wir ber ungemeinen Beiterfeit und allacmeinen Rufriebenheit über bie comifden Ranitgefanges proputtionen eines Burgburger Gangerbruders gu gebin: ten, beifen Leiftungen ungeftumes Dervorrufen und Das capornien gur Folge hatten.

Der Componift br. Ginrich Reeb aus Frantfurt (Chrenmitglied ber biefigen Ledertafel) fowie eine Angabl Gangergafte ans Silbburghaufen, Gubt, Rarnberg, Gurth ac. baben von Schweinfurt einen Abitecher bieber gemacht und murbe benjelben gu Gbren beute pon ber Riebertajel und bem Sangerfrange gemeinichafelich ein großer Befell-

fcafte bend in Smolenet veranitaltet.

Beitern fruh wollte ein Boligifoloat in einem Birthebaufe babier ein fibelbeleumundetes Jabivibuum arretiren, und erhielt babei von bemfelben einen Dieb mit einem Rnittel über ben Ropf, mobarch ber Boligeifolbat nicht unerheblich ber vundet murbe.

Soweinfurt, 9. Aug Bie man vernimmt, wers ben Ge. Daj Ronig Mar mabrent bes Lagers bas neue Chenquer'iche Saus bewohnen, inbem Allerbochfie bie Ginlabung bes Orn. Fabritanten Chenauer bulbvollft an-(Gom. Egbl.) gunehmen gerubt baben.

Die Rabl ber Riffinger Rurgafte bat bas pierte Taufend überichritten und betrug am 7. Muguft 4065; bie ber Baffanten 1043. Unter Letteren find Ge. gef Dod, Bring Elinar von Oldenburg (unter bem Ramen eines Brafen von Fallburg) und Se. L. f. Dob, Erzbers 109 Albrecht von Ocherreich aufgeführt

Gemunben, 9. Mug. Gente fruh 10 Uhr tamen Ge Daj Ronig Lubwig von Bauern, bon Brudenau über hammelburg Tommenb, am hiefigen feftlich gefcmudten Babubofe au, verweilten bie gar Anfuntt bee Boft. juges in ben geichmacvoll beforirten Bahnboie Votalitaten, unterhielten Gich mabrent biefer Beit mit ben anweienben geiftlichen und weltlichen Berren Beamten auf bas freundlichte und jesten unter begeiftertem Sochrufe ber gabireich verfammelten biefigen Ginwohner bie Reife. mit bem Poftzuge nach Afchaffenburg forte

im Tunnel bei Beigenbruden murbe am 8, bie Leiche eines neugeborenen,Rinbes aufgejunben, eine Thatface bie fich, ba Memanb in ben Tunnel eingelaffen mirb, nicht anbere ertlaren lagt, ale bag bie Mutter mabrenb ber fabrt von ber Beburg überraicht wurde, und fich and beefem Orte, wo es febr buntet ift, bes Rinbes burch basit Sinanemerfen aus bem Bagen entlebigte.

Michaffenburg, 9. Aug. Wie bereits im Boraus angebeuter, trafen fury nach 12 Uhr Ge, Maj. ber Ronig Lubwig per Gifenbabn babier ein. Allerbochftbiefelben murben in bem Babnhofe und bei beren Antunft im tgl. Schloffe von ben Spinen ber Cipils und Militarbebarben bem Stadtmagiftrate und ber Beiftlichkeit allerebrfurchtes vollft empfangen. Der Babnhof, fowie bie Bege unb Stragen, burd welche ber tgl. Bagen fuhr, maren feftlich gefchmudt, und es batte fich eine ungeheuere Denge Menichen fowohl an bem Babnhofe als an bem Goloffe. eingefunden, welche ben fo febr verehrten Monarchen mit lantem und anhaltenben Jubel begrunten.

Munden, 8 Mug. Western Nachmittag hat bie fubbenifde Mundonfereng ibre Schluffigung gehalten und haben beren Ditglieber bereite beute Drunden berlaffen. gur bie Befanntmachung ber Befdiuffe ber Ron-fereng foll ein turger Termin eftgefett worben fein.

Bifcofsheim, 7. Muguft. Geftern Abend um 6 Uhr tam auf unbefannte Beije in ber Ghenne bes Renrab fing von Bilbfleden, Leg. Bifdrofsheim, Feuer aus, welches bie Schener fammt bem eingebeiniften Deu und Rorn, fomie auch 2 Wohnbaufer gerftorte und einen nicht unbedeutenben Schaben verurfachte. Db bas Gener burch Radlaififeit ober burch freveinbe Sand enftand, wird bie eingeleitete Untersuchung ergeben.

Loubon, 7 Mug. Das Telegraphentau ift gwifden Conthampton und Alberny gludlich gelegt.

Deutichland.

Batern. Munden, 8. Aug. In Betreff ber Regierungevorlagen fur ben bevorftebenben Landiag vernimmt man nur bas mit Bestimmtheit, bag außer ben Rechnungs Rach veitungen von mehreren Jahren, ber Ent-wurt eines Gesches über Arronbirungen, ber icon am vorigen Landtag ber eiften Rammer vorlag, aber nicht mebr gur Berathung gelangte, in revibirter Faffung gur Borlage tommen wirb. Bezüglich anberer porbereiteter Borlagen baben bie Schlugberathungen im Minifterrathe noch nicht finitgefunden. Allem Anicheine nach wird bie Babl ber vorzulegenben Gesenentwurfe teine große fein. fo bag auch bie Dauer bes Landtages teine lange fein

Unfünbigungen. Todes Anasolze.

Lokalveranderung.

Da ich meinen auf ber Brude lanegehabten Laben verlassen und ben ben Jun Geitermeifer Born ift bier hofe nr. den gegenber bate ficher im Kurschner bei Rr. 389, gegeniber ohre Kontman Robentsal, begogen babe, fo bante ich bisicht für bas mir bisber geschente Autrauen, nub bitte. aud in meinem neueingerichteten gaben bewahren gu wollen. Bugleich erlaube ich mir, mein reich affortirtes

Gold- und Silberwaaren-Lager

unter Buficherung billigfter und reellfter Bebienung einer geneigten Abnahme beftens ju empfehlen.

L. Bieger,

Jumelier, Gold= und Gilberarbeiter.

Bon ber t. Militar-Bofal-Bripflege-Commissions babier wird mit Husnahme ber Conn- und Feiertage an jedem Bormittage Saber, Ben und Strob au annehmbaren Breifen angefanft, woven Brobugenten und Sanbler biefer Raturalien in Kenutuig gefet merten,

Burgburg, ben 4. Auguft 1858.

Gin Muller, welcher mit guten Beugniffen verfeben, und fcon in ichloffene nen bergerichtete ladirte Bobeiner Runftmuble gearbeitet bat, wirb gelucht, Rab. i. b. Ere.

Ein lebiger und erfahrener Berichts: bienersgebilic, welcher in Funttion fteht, municht bis 1. Ottober 1. 38. ober auch fruber, anderswo in gleis der Eigenschaft plagirt gu werben. Raberes in ber Erpebition.

Gin fraftiger Junge vom Lanbe tann bei einem hiefigen Schreinermeis fter in bie Lehre treten. R. i. b. Er.

In ber Bangenheim'ichen Wiches fabrit wirb ber benrige Obftertrag billig, jedoch gegen Baargablung abgegeben.

Es werben bis Oftober mehrere Latein= und Gewerbichuler in Roit und Logis gu nehmen gefucht. Raberes in ber Erpedition.

Gin junger Mann, ber feine Lehre in einer Weinhandlung en gros beftanben, und bereits feit awei Sabren barin conditionirt, ber boppelten Buchhaltung und Correspondent, fowie eis ner ichonen gelaufigen Sanbidrift machtig, wunicht fich ju veranbern. - Da berfelbe bis jest bie Reifen fur fein Saus beforgt bat, wurde er am lieb: ften auf eine berartige Stelle reflet. tiren. Gefällige Offerten beliebe man sub Rr. 5817 poste restante Erengnach einzusenben.

3m Beignaben geubte Frauengim= mer finben gegen gntes Sonorar bauernbe Beidaftiauna.

G. Gottig, herrnftrage 91 52.

Muf ber Domgaffe, 2. D. R. 560, ift ein Logie von 3 ineinanbergeben: ben Bimmern mit Rammer, Ruche, Borplat und fonftigen Bequemlichteis ten auf Allerheiligen gu bermiethen.

3m 5. Dift. D. 78 ift eine abacnung bestehend in 4 Zimmern, Barbe-robe, Magetammer, Ruche, Stallung, Butritt in ben Garten und allen fonftigen Bequemlichfeiten ju vermiethen und fann auch fogleich bezogen werben

3m 1. D. N. 416 find 3 Zimmer Ruche, Rammer und Solglage auf Allerheiligen gu vermiethen.

3m 3. D. Dr. 148 Sternplat ift ein Logis auf nachites Biel gu vermicthen.

3m 4. Dift. Rr. 291 find 2 mes blirte Bimmer an ledige Berren fogleich ju vermietben.

3m 4. Dift. Mr. 215, untere Bolletgaffe find vericbiebene in Gifen ger bundene weingrune Gaffer ju bertaufen.

4 Dift. Dir. 104 find on greßes und ein fleines Backe & an verfaufen.

1:300 ff merben auf erfte Sopes thet auf ein Wohnhaus aufgunehmen gifucht Rab. in ber Erpeb.

Es ift ein icones Logis mit ame' Zimmern, Ruche, Bobenfammer, Solglagantheil und Baldbaus gu vermiethen, Augustinergaffe 3. D. Dr. 214.

Gin orbentliches Dabden, welches tochen tann, und fich allen bauelichen Arbeiten unterzieh', fucht einen Dienft fieht mehr auf gute Bebanblung als großen Lobn und fonnte fogleich ein: treten. Rab. in ber Erpeb.

Gin Logis von 4 Bimmern, Ruche, Rammer, Baifchaus, hof mit Brin-nen, hausgartden ist im 3. Diftr. Rr. 26, Kettengaffe, bis 1. November au bermiethen.

Il am ig enlung bo Bei Badermeifter Borneift 54er

im 5. Diftr. Rr. 249 1 Sticae lints gegen Entrichtung ber Ginrudungegebühren in Empfang nehmen.

Denten Samstag gingen bon ber Domitrage, burch ben Bahnhof bis nach Smolenet zwei Rinder. Bique: Rragen verloren. Man Man bittet um

Gin Bausfchluffel murbe berforen. Dan bittet um gefällige Rud: gabe in ber Erpeb.

Senntag Abend ging ein Stock mit Elfenbeingriff und einem Borges lainplattchen, mit mehreren garben eingebrannt ju Berluft und wird gegen gute Belohnung in ber Erpeb. guruda erbeten; auch wirb por beffen Antauf gemarnt. 92. i. b. E.

Gin Rofenfrang von rothen Rorale Ien mit gelbem Rrengchen murbe verloren und wirb um Rudgate besfelben i. b. & gebeten.

eim 3. eber 4 b. Dt. Abenbs ift irgendwo in Burgburg ein grunfeibe: ner Megenfcbirm, beffen Griff eis nen bolgeichnipten Sunbefopf bilbet, fteben geblieben. Der finder mirb gebeten, felbigen gegen entfprechenbe Be- lobunng beim Tundnermeifter Conrat 1. Diftr. Dir. 283 1/2 abgugeben.

Am Countag Abend marte von Seidingefeld bis Burgburg eine file beine Spindelube verloren. Dan bittet freundlichft um Burudgabe in ber Erperition.

Bon ber pheren Mainmuble bis gum Dreifronenmirthobaufe verlor am Cametag eine arme Gran einen leber-Der rebliche finber wird gebeten, folthen in ber oberen Mainmable abzngeben.

Bor mebreren Woden wurden etwa 3 fl in ber Gt. Riliansgruft gu Burgburg gefunden. Bon wem? fagt bie Erpeb.

Gin Buttnergefelle, welcher icon wo moglich in einer Effigfabrit gearbeitet bat, wirb fogleich gefucht. Rab. in ber Erpeb.

3m Gifchergunftgebaube ift ber une tere Stod und im obern Stod ein Quartier mit Bafferleitung und allen Bequemlichteiten ju vermiethen. Bu erfragen bei ben Bunftgeschworenen Anbreas Gifel u. G. Jos. Lehrmann.

THERE OF WHITE HER.

Todes-Anzeige.

to if Gott bem Allmachtigen hat es gefallen, geftern Abend 7 Uhr, verfchen mit ben bi. Sterbfaframenocten, wieine liebe gute Mutter Frau

Barbara Nitschel, geb. Holimann,

Bermaltere Bittme in einem Miter bon 70 Jahren, 9 Monaten, fterbend an einem dronifden Unterleibeleiben, ju fich abgurufen. Bubem ich bie Berblichene bem frommen Gebele und Anbenten ihrer Bermanbten und Betannten empfeble, bitte um ftille Theilnabme

bie tieftrauernbe Tochter. Babette Mitfchel.

Butiburg , ben 9. Anguft 1858.

ber Berftorbenen boffichft eingelaben werben.

Mississis & dem

Die feferliche Beerbigung findet Dienstag ben 10. ts. Abends 7 Uhr bom Leichenhaufe aus, und Der Trauergottesbienft Dittwoch ben 11. bs. Bormittags 10 Ubr im boben Dom ftatt.

Todes-Anzeige.

Gott bem Milmachtigen bat es gefallen, unfere innigftgeliebte Schwefter Katharina Deppisch

ben 9. August. Mittage halb 12 Uhr, gestartt burch bie Erbftungen ber bl. Religion, nach langem, ichmeren Leiten ju fich ju rufen. Die theuere Dabingefchiebene einem ehrenben Anbenten empfehlenb, bitten um ftilles Beileib

die tieftrauernden Hinterbliebenen. Die feierliche Beerdigung findet Mittwoch ben 11 Muguft Abende 4 Uhr, und ber Trauergottesbienft Weitag ben 13. August fruh 10 Uhr in ber Pfarrfirche ju Bleichach ftatt, wogu Bermanbte und Freunde

Liedertafel und Sängerkranz.

Heute Dienstag zu Ebren der Anwesenheit auswärtiger verehrter Sängergäste

grosser Gesellschaftsabend in Smolensk.

Anfang um 5 Uhr. Der Ausschuss

der Liederinfel. des Sängerkranzes.

Tanz-Unterricht.

Allen verehrten Meltern, Lehrern und fonftigen Ehrlinehmern, zeige ich ergebenft am, bag bis 16. September bie Borftunden mit ben neuen Langen, als: Sicilienne, Tyrolienne beginnt.

Raberes in meiner Wohnung bei Mabame Scamoni auf ber Domftrage, auch im Laben ju erfahren.

II. Flor, Tanglehrer.

Photographie-Rahmen bei Brenner & Gerstle am Marft.

Anzeige.

Babrent ber Ferienzeit wird bei mir ber Clementar-Unterricht und bie Arbeitefchule, fowohl in meiner Borbereitungefchule als Repetitioneftunben. wie bisher, fortgefest. Den verebrl. Meltern, melde Rinber neu eintreten laffen wollen.

mir Radridt, bag ber Drbnung bes Lehrganges megen ber 16. b. Mits. bie paffenbe Beit bes Gintrittes ift. 2Burgburg am 9. Auguft 1858.

Anna Zorn, Privat:Lehrerin. Gifdmartt Diftr. 3. Rr. 503.

Gin runber Rochofen ift au bere Brei Logis find zu vermiethen; ju erfragen im 2. Dift. Dr. 115. faufen. Dab. in ber Erpib.

Bon Camstag auf Diontag ging eine feine Stimme verloren. Der rebliche Rinber wirb erfucht, felde noch einige Tage ju behalten.

Der Unterzeichnete warnt biemit : Jebermann, Riemanben etwas auf feinen Ramen ju borgen, inbem berfelbe biefür teine Bablung leiftet.

Aremben . Sthjeige

bom 9. Auguft.

(Abier.) Rat.: Gobel a. Rheibt. Diten-heimer a. Bebenhaufen. Theltheimer o. Arenchie lingen. Robfier a. Rurnberg. Rubiges and

Rheibt, v. Duroff a, Frifi. (Frant, Dof.) Rfi.: Echabe a, Sanau. Burger a, Burnberg, Dide a Biemafene.

Reiblinger a. Biprach

oreininger a. Bipham.
(Aroner.) Aft.: Schott a. Gein.. Bondi a. Bain, Allagraberg a. Andrigsdofen. Bihr.. Bieferd a. Schiften. Bihr.. Bieferd a. Schiften.
(Schwan.) Gaillean mit Sods, Phelos grabh a. Ethongen. Rellere, Br. a. Bieffer-Bitten. Eibard. Prierr a. Hibdurghamien.

(Bitteleb, bof.) Rfie: Bali a, Cels. Scheber a, Catletube. Dilger, Sinbent and Munden. Glafer, Amimann o, Sigmaringen.

Getraute:

In ber Juliussplialli dr: Beorg Rruland, Burger und Mullermeifter babler, mit E fabeiha Stanbner von Berebad.

EGeftorben:

Ratharina Deppifd. Barbereiochter, 27 3. a. - Johann Mertel, Gegeant ber Gup nifene Compagnie Ronigehofen, 39 3. -

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Baryburger Blad.
Stadt. und Land. 2801777
bote erfdeint mit Aus.
nahme ber Conni und off met beifen gelertage taglich in ann na

Andwittage 4 übr.
Alls wöhernliche Beilagen werden Dienstag,
Domnerstag u. Samstag
des Unterhaltungsblat;
Ertraffelfein mit
dererffitigen Inbalte
beiterffitigen Inbalte



Greis beirdat dabier mon.
15 fr., viertelj. 45 fr.,
austwärts bet ben igt.
Boffanftalten monallig.
18 fr., viertelj. 54 fr.

Anferate werden bie breitvalitige Belle aus gemöhnlicher Schrift mit 3
Rreugern, größere nach bem Mauire berichnet. Briefe is, Gelaber france.

Jahrgang.

1858.00

Eufter

Mitnood ben 11. August

@iterine II 8

Pifenbabnguoe.	Ellann.	Peting.	a Of fiterand I.	Guterjug II.
Anfunst von Bamberg Abgang nach Frankfurt Anfunst von Frankfurt Abgang nach Bamberg	496 Abends. 464 Abends. 917 Bormitt. 1019 Bormitt.	990 Dormitt.	24 Mitta :8 Gerjonen Bef.	3 fruh mit Berfonen-Bef. 3 fruh mit Berfonen-Bef. 1246 Erittage mit Berfonen-Bef.

Carling, Mach Andread, is M. Nacha. Bergentheim 13. U. Mittael. "Spharmer Nach Andread N. 6 fill. Aireleit 51./ U. Mittael. "Spharmer Nach And Andread S. 6 fill. M. Debelder is der Bergen 26. U. M. Krister 8 II. fill "sinaer Schaffler is der Mittael 24. U. Nach Andread Schaffler is der Andread Schaffler is der Andread Schaffler is der Andread Schaffler 24. U. Nach Andread Schaffler is der Andr

Tageneuigfeiten.

In ber öffentlichen Sipung bes fal. Beirtsgerichts Bardung vom 9. b. M. wurden verurtheilt: Leopold Schäftein, sediger Taglöner von Berebach, wegen zweire besondess erschwerter politeilich firafbarer Diebische und einer politeilich frafbaren Kalfdam; einer Mufenibaltscharte in eine Awdgentliche Arreitneafe, und Ernift Victel, kediger Taglöhner von Beitabschein, wegen Diebischissverbrechen in eine Glährige Architehaushtrafe.

Morgen trifft nit ber Gifenbahn bas 2. Bataillon 68 14. 3nf. Beg, auf bem Marice von Namberg nach gantau bier ein, balt bier Pachfquartier und gebt am folgenben Sage nach Ludwigsbafen, und am bitten nach Anden weiter.

Am täuftigen Sametoge gest bas 2. Bataillon bes bien 19 Jeff. Reg, über Ludwigshafen nach Lauban um Abstima bes biefer bott in Garnifun gestandenne 1. Bataillons biefes Regiments. — Gestern Mend verenftolteten bie Unterfligiter beitelben in fortunes Abfdiedsfeit im G Bandichen Kellenkeller. Eine gleiche Abstiedsbeier findet houte von Seite ber herrn Offiziere be Gobelsche fitt.

Wie icon ermöhrt, gab bie gestrige Ammejenheit aus martiger Sangeraftle volgter ben vollen Gestagwereinen Lebertafel umb Sängertraus Beraulossung, geminschaftle ciner Gestellichgeitende in Emclenet zu beraultaten. Die Zahl ber Sängergahle (aus Bamberg, Coburg, Erlangen, Jörtt, Silboursplaufen, Armberg, Schutzgen, Geburg, Geberg, Geb

Aus Anlaß bes gestrigen Feites in Zell warenismuliche haue von Stries in reichfter und ichönster Weise betorirt; die Hochwurdigften H. Bischofe nurbenvon berittenen mit Scherpen gegierten jungen Leuten scheift, diengehoft und geleitet.

Sie heute Morgen wurde eine bejahrte, an Harthörigkeit leibende Frau von Nimpar, nächst genanntem Dete von einem mit Hold beladenen Wagen überfahren, und ihr der eine Juß gerqueticht; sie wurde sogleich hieher in's Spital gebracht.

Die Rabl der Rurgafte in Brudenau tetrug am 6. Muguft 496.

Ans ba d., 10. Aug. Radbem tie genaum Recoguceirungen nub Erbehungen, melde des bielge Eifenbahne Komite von Sadverschübigen beställich er Hirbitcheiner Sifindsch von bier nach Kürnberg — über Sichrungeiner Sienbahn von bier nach Kürnberg — über Diethebronn, Widseinungerenth, Al. Seilsbronn, bann längs bealten von Jeilsbronn nach Jürts sibrenben 1. E. Weinkraße an Gettmanneburs, Natiereadsch, Kosfall, Amounben, Riebort, Dere und Umteraebach vorüber — hatantiellen lassen, ein abgett guntliges Setulata getiefert haben, ist vergangenen Samstag ein wohlmotivites Gerjuch ere bieben giefgen schilden getiegen um Ausanabigfte Berleibung ber Projeftirungs. Conceffion fur bicfe Babulinie an bie allerbochfte Stelle abgegangen.

Runchen, 7. Aug. Ge. Daj ber Ronig haben ju genehmigen geruht, bag bie am t. Sofe noch vorhangenen hofmagen, Gattel. unb Ruftzeug aus fübern Sabrhnnberten, bie ju bem großen hiftorifchen feftang, ber aus Unlaß ber Jabilaumsfeier unferer Stadt verauftalt tet wird, benutt werben tonnen, biegu auch verwendes werben burfen. Gbenfo geruhten Ge Maj. ju genehmis gen, bag fowohl Mannichaft als Bierbe von ben biefigen Regimentern an bem Foftjuge Theil nehmen burfen.

Dunden, 8. Muguft. Bezüglich ber größern Reft. lichteiten, welche aus Untag bes 700jabrigen Jubilaums unferer Refibengftabt veranftaltet werben, ift nun golgenbes bestimmt. Um Samstag ben 25 Gepiember Beginn bes bestehmt. En Sanding im t. Hoftheater. Die t. Hoftheater-intendanz hat den Dichter Dr. H. Schmitt mit der Ab-fassung eines eigenen Lusspiels für diese Borstellung deauftragt, beffen vielfach mit ber Gefchichte Dandens verflochtene Sandlung aus ber Regierungsperiobe bes Rurfürften Gerbiand Marie entnommen ift. Mm Sonntag ben 26. Bormittag feierlicher Gottesbienft und bierauf Brogeffton ber Gemerbe te. gu ber von Gr. Daj. bem Ronig borgunehmenden feierlichen Grundsteinlegung gu ber neuen Brude über bie Ifar am Ende ber neuen Maximilians-ftrage. Nachmittags Ausspeisung von 700 Urmen. Um Montag ben 27, wird ber große biftoriiche Reftjug fatt: finden, in welchem bie Sauptmomente ber 700jabrigen Beidichte Dundens bargefiellt werben. gur biefen Bug berricht bereite die umfaffenbfte Ebatigleit- und bat man unter anderm eine eigene Schneiberet fur bie Anfertigung ber Coftume mit 50 Arbeitern, fowie eine eigene Wert's ftatte jur Perstellung der Modelle ic. organissist. Um Abend dieses Tages großes Bantet im Obcon Um Dienstag ben 28. Bormittags Feitversammlung auf dem Ratbbaufe, in welcher von Mitgliedern ber tal. Atabemie ber Biffenichaften Bortrage über bie Geschichte Dunchens gebalten werden; Abends Coftumball im t. Softheater. Augerbem wirb noch ein von ber t. Softapelle veranftaltetes großes Congert, bann eine mufitalifche Broruttion, welche ber Militar-Dbermufitmeifter veranstaltet, ferner ein Seft in einem unferer großen Lotalteller ic ftatte finben.

Gerüchtweise verlautet, bag bie Borgellan: Manufattur Romphenburg, bieber vom Staate auf Regie betries ben, in Brivatbefin übergeben foll. Gine Befellichaft von Technitern und Kapitaliften, barunter ber Brof. Dr. ifrbr. w. Liebig und ein Mugeburger Bantierhaus follen bereits mit ber Staateregierung Unterhandlungen angelnupft haben. Bie man weitere ergablt, beabfichtigt biefe Geiell= icaft, falls fich ber Rauf ber Borgellan- Manajattur realis firt, in Mnmphenburg auch eine Glasfabrit ju errichten.

Man melbet aus St. Goar: "Gine Fran aus gebilbetem Stanbe, gur Bergweifinng gebratt burch bie Robbeit ihres bem Trunte ergebenen Dannes, fturate fich mit ihrem einzigen Rinbe, einem Djabrigen Daboten. bas fie an fich fejigebunden, bem Burlei gegenüber in ben Rhein, murbe aber burch ihr mit Reifen verfebence Geibenfleib eine Beile oben gehalten. Huf bas Gefdret bes Rinbes fprang ein Arbeiter mit einer Stange bingu, welche von ber Rieinen tros bem Biberitreben ber Diutter (fie rief wiederholt: "D, lagt mich! fagt mich!") erfaßt und wodurch Beibe an's Ufer gezogen murben "

Die burch bas Sochmaffer unterbrochene Communis cation auf ber Leipzig Dreebener Gifenbahn ift wieber bergeftellt, und hat feit geftern bie regelmaßige Berfonenund Guterbejorberung wieber begounen.

Aus Jena wird geschrieben, bag fich bei bem Tefts. Romite gur Eb ilnabme an ber Uniorrfitate-Inbelfcier bereits aber 6000 Bafte angemelbet haben. Der Groß's bergog von Bimar wirb am 14. Abends 8 Ubr in Sena einziehen und von ber Feftverfammlung in corpore begrußt merben. Fur bie Fefttage find 8 Dufit. Rorps.

Bie groß bie Bermuftungen finb, welche bie leber ichwemmungen in Colefien angerichtet , lagt fic aus einer Rotis in ber "Br. 3" ichlieften, nach welcher im Rreife Birichberg nabe an 200 Bruden gerftort finb.

Mus Glauchau ichreibt man: Gin Mann, welcher bei ber Ueberichmemmung Frau und Rinder gerettet, bolt: bas leste Rinb; als er bas Sans verlagt, fallt es gu- fammen, ein Balten fchlagt ben Ropf bes Rinbes, welches auf bes Batere Amfeln rubt, vom Rumpfe mea.

Dr. F. Eugelten bat bie Direttion bes Stabttheaters .. in Rurich übernommen.

Schweig. Der Rapitan ber "Belvetia", welcher bas Unglud auf bem Benfer Gee bei Uton berbeifubrte, foll ungitta auf vem Beitet Ge ließ, um vor dem von ander betrucken gewefen fein. Er ließ, um vor dem von ander rer Seite tommenton "Aigle" einzutreffen, mit voller Dampitraft fabren. Mehrere Paffagiere baten bringent, ben Lauf bes Schiffes ju bemmen, um nicht ein Unglud berbeiguführen. Wahrend ber gangen auf ben Unfall folgenben Racht batte man bie Rettungsperfuche fortgefest : am folgenden Morgen waren bereits 14 Leichen aufgefijcht worben, 2 ober 3 fehlten noch.

Dabrib, 4. Anguft. Bu Malaga ift bie Dibe fo erftident, bag viele Bewohner bie Racht mit Spagieren. geben verbringen.

Dentichland.

Zachfen. Dresben, 10. Mug. 'Der Ronig fprad in bem Banbestageabichieb bie Buverficht aus, bag bie Angelegenheiten ber Beriogthumer, burch feftes und umfichtiges Berfahren, welches burch bie Gintracht ber Bunbeeglieber verburgt fei, ju einem gludlichen und fur Deutschland ehrenvollen ifnbe gelangen werbe.

Ausland.

Turfei. Bien, 9. August. Aus Trebinje, 4 Mug., wird gemelbet: Dan bat bier austührliche Rachrichten über ben von ben Montenegrinern ausgeführten Ueberfall Rolafdin's am 28. Juli. Taufente find in ben Fleden eingebrochen, beffen Bewohner, auf ben Baffenftillftanb vertrauend, auworbereitet waren. Wehrtofe wurden gu hunderten niedergemacht, Saufer verbraunt, zahllofe Gräuelthaten verubt und 200 mufelmannische Weiber und Rinber fortgefchlerpt. In Erebinfe ift große Aufregung.-Auch fieht fen, bag bei ben beiben vorangegangenen Bobgorigier-Mifairen bie Montenegriner mit Ranonen bie Ungreifenben gemejen find.

China. Sontong, 23. Jun Die englischefrans gofifche Erpebition harte fich Tien Gine bemachtigt, beffen Bewohner feinerfei Diberftand feifteten, und ben Berbuns beten Lebensmittel brachten. Gin dinefifcher Grogmur= bentrager ift behufe Berhandlungen in Dien Gin einges troffen. Bu Canton ermorbeten bie Chinefen mehrere Europaer und Cipabie.

Geld-Cours vom 10 August.

Cast—Olies Vota 10 August.

(Dislow 9 S. 35); fr. de. preiss, 9 s. 5 − kr., Reli(Dislow 9 S. 35); fr. de. preiss, 9 s. 5 − kr., 20-Fraskess. 9 S. 42½; kr., Randduratos 5 d. 30 − kr., 20-Fraskess. 9 S. 75; fr. R., Rugi. Svorezigas 11 d. 42 − kr. GoM
13. 45½; kr. Ulvares have 15kr. − fi. − kr., do. Kascanw.
13. 45½; kr. Ulvares have 15kr. − fi. − kr., do. Kascanw.
14. 24. 201. kr. Baska. 2 ft. 201/2 hr., Hechh pr. Z. Pi. f. 52 ft. 32 - kr., Dellars to Gold - 2. - kr. Wooket auf Wien h. S. 1137/4 P.

Mainwarme: frub 10 Uhr 17 Grab. Wellenbad : frub 10 Uhr 16 Grab.

Antunbigungening

21727 Bekanntmachung.

In ber Debitfache bes beabschiebeten Solbaten Balthafar Kunt von Riebereitersdach werd jur L'ausbation sammtlicher Anspruche gegen ben Ermeinschulder, sowie zum Beriuche einer guttichen lieberriehmit iber bie Bertiefelmig ber lediglich in einem Einftanbotapitale ju 300 fl. bestehenben Basse, wentuell zur Beschlubfassung über bas weiter einzukeitende Berfahren Sondhabet auf

Lagfahrt auf Donnerstag ben 2. September I. 36. Bormittags 9 Ubr, Gigliftigimmer Rr. 15/16 anberaumt, wonn die gerichtbundefannten Glaubigt voll Meldung des Aussichtlies von der Malfe und die gerichtbekannten nuter dem Nechtsnachtbeite der Annahm der Juliannung zu dem Befeichiffen der Mehreit der Erfahrtunen, infoferne solche hiezu gefestlich berechtiget find,

geladen werden Miswartige Gläubiger haben dis zu oder an dieser Togsabet dierotts Instituationsmandataer aufzusellen, widrigenfalls kinstige Verügungen für sie kohglich an die Gerückstasel afsigiet und hiedurch für eite institute er-

achtet murben. Burgburg, am 27. Juli 1858.

Roniglides Bezirfsgericht. Dir. beurl. Bilhelm.

Suberti.

Befanntmachung

In der Zeit vom 20. Mal bis 8. Juli 1. Ist. wurde aus einem Bohme babier außer den bereifs im Kusigarden vom 14. v. Mts. angeischer Argenständen auch noch eine Nadmenunde von ich von ihmeren gefeigten holge entwendet. Das Werf var früher eine framsissische Argentrude, welches erit spier ein hiefen Ashmen gerichtet wurde und is solden beinderte babund fenntlich das danüber ein Galone zum Ausspringen in. Das Justreblat ist von Email arabischen Zissen, das Mittelhiot von Bronze, der Reif, in welchem das Orfetglas rutt, ih von ichnet kann der Kriegen und Ausspringen. Das Mas in von Grustal, gang fach geichtigte der Ringen. Aus dem Argentrum geder Angeben. Aus dem Radmangen ein facettenartiges Anschen. Aus dem Radman geht eine Schnitz unm Argeiten beroer. Ich erzügten mit den der Kriegen kann der der Angeben. Aus dem Radman geht eine Schnitz unm Argeiten beroer. Ich erzügten mit den ferfalligen Krieften.

Burgburg, ben 5. Auguft 1958.

Der fonigliche III Unterfudungerichter am fgl. Begirtegerichte babier.



Regelmäßige Geförderung Auswanderern und Beisenden

nach allen norbamerifanifden Geehafen burd bie

General-Agentur von Carl Sieber in Würzburg.

seehissen von Have, Bremen und Antwerpen durch Postschisse erster Classe. Regelmäßige Dampschissischten

Havre, Bremen und Antwerpen.

Arcorbe merten ju ben billigften Preifen und vortheilhafteften Bebingungen abgeichioffen burch bie General-Agentur und beren Agenten Die herren:

V. Aally in Amerkad, Joh, Kechelmann in Afchaffenby, Joh, Kech in Aich L. A. Schöppner in Bilchefsh, v R. Darb Cahner in Brückenau. Phil. Hannawader in Ermünden. F. A. Wagner in Klingenberg. Franz Bm. Dilben in Loke. Julius Hartmann in Nartfbreit Joseph Hafch in Martfbeibeuselb, Joseph Knapp je. in Miltenberg. Juli. Bh. Bollerth in Ochsenfurt. Gebr. Schleslinger in Hammelbarg. 3m inneren Graben R. 143 wunfcht man ben Correfponbenten mitgulefen

Der Unterzeichnete warnt hiemit Zebermann, Riemanden etwas auf feinen Ramen zu borgen, indem berfelbe hiefur teine Zahlung leiftet.

Stetten, 10. August 1858.

Ein Connenfchirm wurbe auf bem Martie gefunden. Rab. 4. Dift. Rr. 255, rothe Lowengaffe.

200 fl. werben gegen hinlangliche Berficherung aufzunehmen gefucht. Rab, in ber Erpeb.

30 vermiethen

ift ein Meganenlogis von 3 Zimmern, Ruche, Rammer und fonstigen Bequemlichteiten auf 1. November. Semmeldftraße Rr. 73.

Im 5. Dift. Nr. 33, Rapengaffe, ift ein Logis von 2 Zimmern, Ruche, Kammer und Reffer zu vermiethen.

Ein Maden, welches im Weißenaben und Bugmachen erfahren in, wunfat bis Wingeli in einem Laben, beber font bei einer Serrichaft untergartommen. Rab, in ber Erpeb.

In der Theaterstraße Rr. 44 find 3 möblirte und 1 Manfarben-Bimmer fogleich ju vermiethen.

Ju der Bangenheim'ichen Wichsfabrit wird der henrige Obstertrag illig, jedoch gegen Baarzahlung abgegeben.

3m 2. Dift. Ar. 215, untere Bolletgaffe find verichiebene in Gifen gebunbene meingrune Faffer gu vertaufen.

Fremden: Angeige vom 10. Augun.

(Arler.) After: Bibnich a. Ruimberg, Papperheim a. Breits. Schonbof u. Drich ans Feifer Schelle-Blafened a. Biberoch, Miled a. Mannheim Roibes a. Blug.n. (Frant. Spef.) Aftr. Gobaftomm a. Nieber-

beren, Millig u Maler, Suttenwerbefiger a. Bobr. Scherer, Lehrer, Schabler, Fabrit., Liebel, Braurelbefiger. ... Marnberg.

(Rropt,) Rft.; Ringenberg m, Gallin a. e. Ludwigebafen, Steiernagel a. Frift, Rieinfeller a. Ripingen, Scheppler Gatebefiger a. Afchaffenburg.

feite a. Alpagia, Spile; Berleng a. Martibreit, Degen, Braureibefiber a, Mergeutbeim, Dr. Schrift, Dberiebrer ans Stutigart. Rackert, Bart a. München,

Madert, Bart a. Munden. (Mitteld. Def.) Ale : Stroue a. Daby.
Elden aus Salburg. Weimann a. Genf.
Reihmann, Sinb. a. Bamberg. Altmann, Antiquet a. Mainy.
(Whittinb. Dof.) Rfit: W. Robin n. G.

(Burtimb. fof.) Rfti: B. Ragin n. G. Rahin a. Runberg. v. Segnip a. Schweins firt. Burm a. Singen, Fehr v. Bechtoleheim a. Mainfondheim.

Eine frische Sentung. Meuer Haringe

ift eingetroffen bei

Sebastian Carl Zürn.

Wirthschafts-Eröffnung.

Untergeichneter eröffnet Sente Mittwoch ben 11. Muguft feine Gartuden-Birtbichaft, wobei gute Speifen und Getrante, nebit gutem Dittagstifd ju 10, 12 und 15 fr. verabreicht werben. Ferner wird bemerkt, bag bente geschlachtet wurde, bann jebe Woche am Dienstag und Freitag Unter Buficherung ber reelften Bebierung labet ergebenft gu gabireichem Bufpruch ein

Franz Fanthaber. Garfudner, Diftr. 4. Dr. 42 im Saufe bee Brivatiere Serin Biebermann neben bem fal. Boftitall.

Cheibenschießen,

Conntag den 18. d. Dtte. finbet Scheibenfchiegen auf D bie Scheibe, wie auf ein laufenbes Schwein ftatt, wogn freunde lichft eingelaben wirb.

Thungen, ben 10. Auguft 1858.

Welchselfelder, Gafiwirth,

nzeige.

Unterzeichneter macht hiemtt bie Anzeige, baß er fein Lotal am Petererplage bereits verlaffen, und fein neues Lotal am holythore 2. Dift. Nr. 303 bezogen habe. Veter Roblmann, Garfüchner.

Brief-Papiere

werben sowohl mit Namen, als mit 2 Buchftaben gestempelt und geschieht bas Stempeln mit 2 Buchstaben augenblidlich.

Brenner & Gerstle am Marte

Lokalveränderung.

Da ich meinen bisher innegehabten Laben verlassen, und benseiben in meinem eigenen Hause am Meartvlad, früher Hern Leipold gehörend, bezo-gen habe, so dante ich höstlichst für das mir bisher geschenkte Beitrauen und gen babe, jo bance ich politigie ju bewahren. Bitte, mir baffetbe auch ferner zu bewahren. 3ch werbe fiets nur die beften Fabritate in

Garnen & Strumpfwaaren

fahren, und ersaube mir mein Lager barin unter Buficherung billigfter Be-bienung einer geneigten Abnahme beftens zu empfehlen.

J. M. Vornberger jun. vormale M. Berling.

Anzeige.

Bahrend ber Gerienzeit wird bei mir ber Elementar-Unterricht und bie Arbeitsichule, fowohl in meiner Borbereitungeichule als Repetitioneftunben. wie bisher, fortgefest.

Den verebel. Meltern, welche Rinber neu eintreten laffen wollen, biene anr Rachricht, bag ber Ordnung bes Lehrganges wegen ber 16. b. Dits. bie paffenbe Beit bes Gintrittes ift.

Würzburg am 9. August 1858

O .O CONT IN CAN IT OF

political and market

Anna Zorn, Brivat-Lehrerin. Fijdmartt Diftr. 2 Rr. 503.

Luscinia. Samtsag ben 14. Auguft

STIFTUNGSFEST

Cheater - Vorftellung. nach biefer 66

Tanzunterhaltung in ben Cokalitaten bes . " nSP

Platz'schen Gartens.

Anfang 7 Uhr. Gintrittsfarten werben Donnerse tag ben 12. Muguft Abends von 8-

gegeben

Der Ausschuss.

PLORA. Greitag ben 13. Auguft

Beforechung pracie Abente 8 Uhr. Der Ausschuss.

Lorenz Bauch'scher Selfenkeller.

Donnerstag ben 12. Muguft gum porletten Male

Artiflerie - Musik. Montag Golug bes Reflers mit Feuerweit.

Weingarten.

Mergen Donneritag ben 12. 2n= guft Sauerfraut und Anochel, fowie jeben folgenben Donnerstag. Gur ans bere gute Speifen und Getrante, guten Raffee mit Badwert ift fiets ge-forgt. Diezu labet ein verebrliches Bublitum boffichft ein

Arofd.

In ber Deffreicher'iden Gartenwirthichaft vor bem Burtarberthore, morgen Donnerstag ben 12. Mugust

Artilleriemusik. mogu ergebenft eingelaben wirb.

Der holben Rlara in ber Rirch= gaffe gu Lobr ein breifach bonnernbes

€6. 21. \$.

9

€:

Bwei ineinanbergebenbe icon moblirte Zimmer find an einen ober zwei solie herrn fogleich zu vermiesthen im 1. D. Rr. 62, zwischen ber Semmelostraße und dem Bahnhose.

Gin Buttnergefelle, melder ichen wo möglich in einer Effigfabrit gearbeitet hat, wirb fogleich gejucht. Rab. in ber Erpeb.

Gine geschidte Rochin fucht wegen Berfetung ihrer herrichaft auf Dis-cheli einen Dienft. Rab, in ber Erpgradatamitt (Biegu Beilage)

Seilagezu Mr. 190 des Wurzburger Stadi- und Landboten.

de Kannalder in der Greiffe eine Biere gericht werde gericht werden gefinde Ties Dranifation einer fent.

mentre strict Mekannimachung. - 1997 3

Der bicejabrige Obfrertag bon ben Baumen an ber Strage augerhalb bes Beller-, Burfarbers und Reuen-Thores, an ber Strafe jum Ragelfange, an jener nach Beitebocheim; ferner ber Ertag eines ber Stadt geborigen Apfelbaumes in ber lage Schellenau und eines folden am Rogbergamige mirb

Eamstag den 14. d. A. 15. Bormittags 10 libr in der Stadifammerei bffentlich versteigert. Burgburg, am 9. August 1838.

Der Stadtmagiftrat. 23. fr.

II. Burgermeifter: Cowint.

Rellerverpachtung.

Um Donnerstag ben 19. b. D. jrub 10 Uhr wird ber grogere Reller im hofipitale mit beitaufig 76 fluer fag auf mehrere Jahre berpachtet, wogu Bachtliebhaber mit ber Bemertung einladet, bag ber Reller taglich eine gefeben werben tann

Burgburg, ben 6. Muguft 1858.

Koniglide Soffirital Bermalinng.

Befanntmachung.

Mittwoch ben 25. Muguft Bormitt ge 10 Ubr werben por bem Landgerichtegebaube nachft bem Bellerthore mehrere guß-

eiferne Ranonenofen mit Rochtaften und Grageofen nebft ben bagn gehörigen Rauchröhren an bie Deiftbietenben gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verfteigert, mogu Steigerungeluftige eingelaben werben. Burgburg, ben 8. Muguit 1858.

Die tal. Militar: Lofal Bau-Commiffion.

Befanntmachung.

In ber Boche vom 23, bis 28 Auguft I. 36. wird, infofern ber Baffer-fand nicht über 1 Jui pegel betragt, Die Reinigung ber biefigen Kanalichleuße und bie Reparatur ber Drempel ac. vorgenommen , weghalb bie Schifffahrt bafelbft mabrent biefer Reit nicht fattfinden tann.

Burgburg ben 7. August 1858.

Befanntmachung.

In einer Untersuchung ift Die zeuaschaftliche Bernehmung bes fruberen Gifengerichtebenerogebulfen Georg Stubler von Rleinfteinach , f. Canbgerichte Daffurt, bringend nothwentig. 3ch erfuce baber um Ermittung feines Muf= enthaltsortes und Benadrichtigung barüber.

Burgburg, ben 5. August 1858. Der f. I. Untersuchungerichter. Dr. Rurg.

Die ifraelitischen Religionolebrer und Borfangerfiellen ju Rordheim a. b. Rh. und Meimarschmieben, diess. Gerichts, sind erledigt und soll für beibe ein gemeinschaftlicher Lehrer in der Art ausgestellt werden, daß folder in je 3 aufeinanberfolgenben -Bochentagen ben Unterricht abwechselnb in beis ben Orten ju ertheilen bat, mogegen bemfelben 200 fl Sonorar, freie Bobnung und freie B beipung ber Schullofalitaten jugefichert merben.

Bewerber baben in frantirten Gejuchen ihre Beugniffe über erftanbene Brufung und Befit guten Leumunde anber vorzulegen.

Mellrichftabt ben 7. Muguft 1858. Ronial. Lanbaericht.

B. b.

Grimat, Aff. c. Bedler.

Ronbaar= und Bettfebern = Reinigunge = Unftalt, untere Bochegaffe Dr. 307. Ginem verehrlichen Bublitum bringe im menn. Erinnerung und bitte um recht gablreiche Auftrage. Fannt Kink. Ginem verehrlichen Bublitum bringe ich meine Anftalt in freundliche

Aepfelwein andad

ift jortwahrend über bie Strafe gu haben, ber Maas ju 8 fr., von beffen Gute man fich überzeugen wolle, in ber Sterngaffe Rr. 153 bei

B. Dittmar.

Es wurde ein fdmarges Connen: fchienschenmit Fransen und ein fleines Schiffielden verloren. Man bittet um gefähige Andgabe in ber Erpedition,

Gin Gebetbuch murbe gefunden. Rab, in ber Erpeb.

Es wird ein Defonomie: 21n: weien, beftebenb aus 30 Morgen Acterfelb und Wicien fammt Raderei und Spezereiwaarengeschaft, bann bas bazugehörige Rechtholz mit 4 Klafter Scheitholz und 1000 Wellen verpachtet, mogu Pachiliebhaber eingelaben werben. Much ift bas Bange bei annehmbaren Bebingungen gu berfaufen. Rab. in ber Erpeb.

Gin reinliches Dienftmabchen, in meiblichen Arbeiten erfahren, wirb fogleich gefucht. 5. D. R. 157, Schlofegaffe.

Gin Lotal mit Gaseinrichtung ift an eine Befellichaft an vergeben. 2. D. Rrs 164.

Gin im Bunmachen fehr geubtes Frauengimmer wird gejucht. Rab, in ber Exped.

Gin fconcs Bett ift billig ju bertaufen. Wo faat bie Erpeb.

Gin junger Menich, ber bie Mets-gerei versteht, wunscht einen Blat ober etwas anliches auf Rechnung zu überuchmen. Nah in ber Erpeb.

Gin braves Dabden fucht fogleich einen Dienft. Rat. in ber Erpeb.

Gin Mabden, welches im Bubmachen und Raben bewandert ift, municht in einem Laben als Stubenmaben untergutommen. Rab. in ber Erpeb.

Ein Rapital ju 4400 ff. wirb gegen boppelte Berficherung aufgunch. men gefucht. Bo fagt bie Erbeb.

Bang billig wird ein Lateinfchu: ler ober Ghunafiaft in Koft und Logis genommen. Rich, im 2. Dift. Rr. 116, innere Grabengaffe.

3m Dift. 2 Dr. 79 über eine Stiege tonnen einige Dabchen bas Beignaben und Rleibermachen und alle andere feine Sandarbeiten grunblich erlernen. Auch wird eine genbte Beig-naberin fogleich gesucht. Befanntmachung.

Die Organifation einer Feuermehr betr. Rach § 18 ber jungft vertheilten Feuerlofd- Dronung foll nunmehr auch babier eine Feuerwehr in bas Leben treten. Da bieburch einem tiefgefühlten Beburfniffe und allfeitig ausgesprochenen Buniche entgegengefommen wirb, vertraut auch ber Dagiftrat auf eine lebhafte Betheiligung und ein thatiges Busammenwirten ber biefigen Bewehner, um eine zwedmaßige Dezonifation ber Gettemebr zu verwirftiden. Die Kruerwehr umfaßt in vier hauprab-teilungen: Fine, ble Urbeite, Ziens bie Rettungs, Iten bie Eprigen: Maunschaft, atens bie Wafferleute und Buttentrager. Die Rettungemannicaft enthalt inebefonbere Steiger und Mustrager, Die Sprigenmannichaft aber bie Sprigenmeifter , Bompiere, Die Schlaudführer, Die Sapeure und bergl. Die Arbeitsmannichaft hat Die Beforgung ber Abbruche, Die Auffiellung ber großen Leitern u. f. m., Die Bafferleute werben jur Beileitung bes Baffere mittelft Schlauchen an bie Brantftatte, jur handhabung ber Rothpionen, jum Soune ber Leitungefchlauche vor Befcabigung u. M. verwendet. Da Die entfprechenbe Thatigleit auch eine vorberige fortgefeste Ginubung und Difciplinipregener angagen und ber bei es ale wedgemag, wenn junacht Golde in bie Beuerwehr treten, welche einen fanigen Boonig bier baben, ober bier ju bleiben gebenten, auch burd ibren Beruf für bie Ausübung ber oben angeführten Funftionen geeigenschaftet fint, fo wie es auch burch Die Rudficht auf hingebenbe Betheiligung geboten erscheint, biefes Inftitut junichft auf ber Grundlage ber Freiwilligfelt in bas leben ju rufen. Es ergebt baber an Alle, wiches in bie Geneinder treten wollen, die Ginfadung, am Conntag ben 15. August D. 3. Bormittags swifcen B und 12. Uhr im großen Aufhonscael fich einkares gu wollen. Es liegen doiedst Aumetelikes für die oben aulgeführten der Funtinen auf, in weiche jeder Eingeine nach ber bon ibm felbft gemablten Betheiligung an ter Teuerwehr fich eingrichnen laffen fann. Es ift bafelbit auch eine Rommiffion anwefend , welche Die eriorbertichen Mufftarungen ju ertheilen bereit ift.

Burgburg, 3. Muguft 1858.

Der Ctabtmagiftrat. 2. fr. vic. nom. Rofbach.

Gibel.

Befanntmachung.

Edulbenwefen bes Jofeph Baiganb won Sorwildenter.

Rachbem ber Bauer Joseph BBaigand von Dojwil enfee bie Labung feiner Glaubiger beantragt, um mit benfelben ein Grift. und eventuell Rach. laggeluch abguidliegen, wird jur Unmelbung famm licher Forterungen an benfelben, sowie jum Beidlug über bas weiter einzuleitente Berfahren Ter-

Donnerstag ben 26. Muguft I. 3 frub 9 Uhr babier beftimmt, und gwar unter tem Rechtenachtbeile, bag ber Richterfceinente in biefem Berfahren ausgeschloffen mirb.

Ctabtprogelten, 2. Auguft 1858.

-thuise ...loci

Ronigliches Panbgericht, R. Lantr. beurl. Rice, Mff.

Befanantmdung.

In bem Concurse ber Burftlerswittme Anna Ginwaag werben nachvergeichnete Grunbftude, als :

Wogen Ader an der Gerbrunner Steig ober im Heinen Noth, Bl.-Ar. 2958 gu 0,556 Dezium, geichägt auf 30 fl. und' Paren Deren Uder an von Gerbrunner Steig ober im Heinen Roth, Bl.-Ar. 2957 gu 0,488 Dezium, geschätzt auf 50 fl., am

Donnerstag den 26. Mug. I. 36. Bormitt :ge 9 Hhr im blesgerichtlichen Gefchaftszimmer Rr. 9 ber öffentlichen Berfleigerung unter ben an ber Strichet gfahrt felbft befannt ju gebenben Bedingungen unterftellt, mogu Steigerungeluftige eingelaben werben. Burgburg am 3, August 1858.

Rgl Begirtegericht. | 111911.970 - 11

Bilbelm.

Ein Bauernfnecht wirb babier fogleich in Dienft ju nehmen gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Gin Laben nebit Meiner Bobnung ift au vermietben. Much find bafelbft mehrere einzelne Bimmer zu vermiethen. Rab. in ber Erpeb.

Es wunicht fich Jemand bei einem rentablen Geichafte mit einer Ginlage von 8 bis 12000 fL. in biefiger Ctadt ju betheiligen. Raberes bieraber burch bas Bureau von 7. 3. Mans.

Gine Ralter, in beftem Buftanbe, 10' boch, 5 bis 6 Butten Beer haltenb, fieht zu vertaufen. Raber. nachft bem Dublibore 2. Diftr. 454,

3m 3. Dift. Rr. 210 über amei Stiegen werben mattirte Rode unb Dect-n auf Rahmen billig abgenabt.

Gin Legis mit 3 unb eines mit 2 Bimmern nebft Ruche und übrigen Erforberniffen find im 3. D. R. 162 gu vermiethen.

2. Dift Dir. 214 ift eine abgeichlofe ene Bounging von 5 bis 7 Bimmern Ruche ec. mir laufenbem Baffer unb Barrit in-ben Garten fogleich ober auf 1 Rovember ju vermiethen.

3m 2. Ditt Der. 126 ift ein fco nes logie von 2 Bimmern, Garberobe und foufigen Bequemlid feiten auf 1. Robember ju bermiethen.

Gin iconce Logie von 3 Bimmerns Garberobe, Ride und übrigen Be quemlidfeiten inn 2. Diff. Dr. 236' Deminifanerfirafic.

Brei mafferfreie Reller, movon ber eine circa 2) mnorr und ber anbere 100 guber in Gifin gebunbene gute weingrune Bag r enthalten follen, werbin ju mietben gefucht im 3. Dift. Nr. 311.

3m 3 Diftr. Rr 363, Rurichners, boi, ift ein Bimmer an lebige Berren ober Frauengemmer gu vermiethen.

3m 5. Dift. 92 78 ift eine abgeidloffene neu bergerichtete ladirte Bob= nung, benebend in 4 Bimmern, Garbes robe, Bagbfammer, Ruche, Stallung, Butritt in ben Garten und allen fenjugen Bequemlichkeiten ju vermiethen uno faun auch fogleich bezogen werben. 1 S

Mile Mile

Herr

Auf ber Domgaffe, 2. D. R. 560, ift ein Logis von . 3 incinanbergebens ben Simmern mit Rammer, Ruche, Borplat und fonftigen Bequemlichteis Groblich. ten auf Allerheiligen ju vermiethen.

Drud bon Bonitas Same in Barabur.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Bargburger Stadie und Land. Iff bote erfcheint mit Ainenahme ber Sonne und hohen Feitrtage taglich Rachmiltage 4 Uhr.

Alls wöchenliche Beilagen werden Dienstag, Bonnerdiag u. Samstag bas Unterhaltungsblat . Ertra-Felleisen mit E Eltrifischen Inhalte

rit

e:



Der Pran m rations-Breis beirägt dahler mon. 15 fr., viertelj: 48 fr., auswarts bei ben fgl. Poffanftalten monatlich 18 fr., viertelj. 54 fr.

18 fc., vierfeij. 34 fr.
Anferate werben bie becifpatlige Belle aus gewöhntider Schrift mit 8.
Kreugern, größere nach bem Raume begechnet, Briefe u. Gelder france.

Eilfter

Donnerstag ben 12 Unguft

Jahrgang.

A 47 E	to annual con the company			1030.	
Gifenbahnjuge.	Eilaug.	Boffgug.	Gutergug I.	Guterjug II.	
Antunjt von Bamberg Ugang nach Frankfurt Antunjt von Frankfurt Whgang nach Bamberg	434 Abends. 444 Abends. 957 Bermitt. 1040 Bormitt.	500 Mbenbe.	125 Bittage ait Perfonen Bef. 25 Mittage all Gerfonen Bef. 1180 Rachts mit Berfonen Bef. 480 fran mit Berfonen Bef.	900 Nachts mit Berjonen Bef. 3 fral mit Perfonen Bef. 8 frah mit Berjonen Bef. 1268 Mittags mit Berjonen Bef.	
Dettelbach 51, 11. Mb. Beibelberg	fiber Wert pum 5	1/4 Il. Albenbe.	rags. Informitus Nach Ansbach U über Difchofsheim 5½ U. Ab. Ripin 1 24, U. Nachmill. Rohbrunn-G	gen 8 II. frib Ritingen-Reuftabt	

Tagenenigteiten.

Afchaffenburg, In öffentlicher appellationegericht-licher Cibung vom 6. Auguit 1 3. tam Die Berujungsfache ber ledigen Muna Diaria Striffler von Seidingefelb gur Berhandlung. Diefelbe murbe burch Erkennlnig bes . Bezirkegerichts Burgburg vom 30. Jan 1. 3. wegen Berbrechens bes ausgezeichneten Betrugs zweiten Grabes burd Brivaturfundenfalfdung, eines gleichen Berbrechens bes Gewohnheitsbetrugs, begrundet durch ein Bergeben bee fortgefesten Betruge und burch einen polizeilich ftrafbaren Betrug, megen zweier Betrugs Bergeben mit fonfurrirenber polizeilich ftrafbaren Betrugereien, eines forts gefesten Bergebene bes einfachen Diebftable, einer poligeilich ftrafbaren Unterschlagung, eines polizeilich strafbaren Diebstahls zu einer Arbeitehanoftrafe von 8 Jahren verurtheilt. Begen biefes Urtheil ergriff bie Striffter Berufung und am 7. Dai 1. 38. erfannte bas f. Appellationsgericht, bag Anna Maria Steiffler wegen fortgefepten Bergebend ber Unterfolgagung mit bem fortgefeiten Bergeben bes einfachen Diebstabis, einem polizeilich itrafbaren Betrug, einer polizeilich ftrafbaren Unterfchlagung und einem polizeilich ftrafbaren Diebftable in eine zehnmonatliche, in einem Zwangsarbeitshaufe ju erftebenbe Befangnigftrafe berurtheilt murbe. Gegen Diefes Ertenninig eihob ber L. Oberftaatsanmalt am f. Uppellationsgerichte bie Richtig-Teitsbeschwerbe und es murbe basfelbe burch oberftrichter= liches Ertenntnig vom 18. Juni 1. 3re. vernichtet, bie Sade aber gur nochmaligen Berhandlung und Aburtheilung an einen anbern appellationegerichtlichen Genat berwiefen, welcher nun bas Urtheil babin erließ, bag Anna Maria Striffler megen Berbrechens bes gefehlich ausgezeichneten Betrugs zweiten Grabes, wegen Bergebens ber Unter-ichlagung, in Fortsetung verübt, wegen Bergebens bes Diebltable, eines polizeilich ftrafbaren Betruges, einer polizeilich ftrafbaren Unterfclagung, eines polizeilich ftrafbaren Diebftable gur Arbeitshausftrafe von vier unb einem halben Jahre verurtheilt murbe.

Mit Begug auf die bevorstehende Berabfett: ng ber ofterreicificen Zwanziger auf 231/2 fr. wurden, wie es beibt, die bagerischen Staatstaffen, angewiesen, die gur erfolgten Befanntmachung die Zwanziger wohl noch anzuntehmen, dieselben aber nicht mehr zu verausgaben. Der Rousserenzbeschlich bezüglich ber Zwanziger soll am 16. ber veröffentlicht werden.

Das neueste Regierungsblatt Rr. 41 vom 10 August enthätt eine allerhöchte Berordnung, die Generald Direttion der 1. Berfehrs Anstalten betressen. Das Verbältlig berielben als einer Settien des Leaatsmitisteriums des Jambels z. ist aufgehoen, und sie diebet sortan eine sichtlickandige dem genannten Ministerium untergeordnete Gentrabernaltungsseste.

Die f. Kreistrgierung hat neueftens die Diftritepoligiebebrehe und Phofitate angewielen, die Innyfisonirten Photheter aller Dirten firengliens aus Suhrung
von Blutegeln in entsprechendem Borrathe angubatten,
und eine Befreiung von diese Berbindicktit unter Lenem Borwande zu gestatten. Gleiche Berpflichung liegt
ben longsschwielten Babern, sowie den aus frühere Bei
nach vorhandenen Laudarzten und Spirurgen und den
and Wasgabe der Baberobnung vom 28. Juni 1836
und 21. Juni 1843 longssschwielten Babern, an bren
Gewerbeflige ist kein Kopoleke bestüdert, ob.

Die Schuls und Nirchenblenerstelle ju Medeurieb, gen haffurt, wurde bem Lehrer Job, Deil in Premich, und bie gl. St. ju Bornbach, beg, bilbers, bem Schuls verwese. Georg Greng ju Leubach übertragen.

Unter bem Borsits des Sim. Krof. Dr. Fr. Abolyd Schmidt sanden heute Bormittag um I Uhr I, um 11 Uhr 2, umd Nachmittag I Uhr abermals I medzinitige Promotionen in der afademilisen Kula siatz, umd durchen in dersichen die Ho. Geriff aus Keltichiader. Geriff aus Keltichiader. Geriff aus Keltichiader. Gottfr. Fieischwann aus Erlangen, Cafp. 30. Eyiel aus Butzburg. D. Kipit aus Anschaft. Bild, Jucks aus Kurnberg, L. Gemündt aus herchehrlin, Carl Jaufenc aus Keitsburg und Carl Hern. Geiger aus Landen gradutt.

Bon ben neugeweihten Brieftern werben folgende am tommenden Sonntage ihr erfies bl. Megopfer celebriren: fr. Jof. Baufch von hier in ber Kirche auf bem Rifos

And Sheet taueberge, fr. Jojeph Scheber aus Lulsjelb in ber Da. rientapelle, Dr. Matth. Schnadig von Rigingen in ber Urfulinertirche und or. Joh. Brudner von Alennerftabt in ber Reurerfirche.

Beitern beluchte ber Sociw. Dr. Bifchof von Silbesbeine Die verichiebenen Rlofter unferer Stabt. Rachten Sonntag wird fit berfelbe in Begleitung unferes bochm. frn. Bijchojes jur Clebrirung bes Maria Simmeliahrts feftes nach Rebach begeben, wo ei bereits große Borbe-reitungen getroffen werben. Bon Seite ber Maindampfichifffahrt werben Ertrajahrten babin veranfialtet.

Beute murbe bas Bataillon bes 4. Inf. Regimentes wieber auf bie Seftung und bagegen bas bieber bort gelegene Bataillon bes 9. Inf.-Dieg, wieber in bie Kaferne

Brute Abend von 5 Uhr fpielen bas Dufittorpe bes beute bier eingetroffenen 2ien Bat, bes 14. Buf. Regte. und bas bes Bien Inf.=Reg im Blay'ichen Garten, mo von Seite bes biefigen Diffigertorps bein bes genannten Bataillond ju Coren eine Abendunterhaltung veranftals

Beute morgen etablieten grei Dienfimagbe auf bein Martte ein Duell mit obligatem Rragen und Beigen, wobei es manche, gum Glad nicht tobtliche Berletungen gab und auch ein ale Baffe gebrauchter Sonnenschirm als Opfer fiel. Liebe, Egerfucht und Rache mar bas Motib. Die Boligei ftedten bie beiben Amagonen gur Abfühlung ihres beigen Blutes ine Loch.

Ripingen ift fortwahrend rubrig, Die Richtung ber Bahnlinie von Rurnberg nach Burgburg fur fich ju gewinnen; eine neueftens bei G. Schubert borfelbit gebrudte Schrift fuht bie manigfachen Bortheile gu beleuchten, welche bie Bahnführung von Rurnberg nach Burgburg über Reuftabt a. b. M. und Rigingen gegenüber ber Bahnführung über Binbabeim und Ochsenfurt jur Ruenberg bictet.

Drb gabite am 31. Juli 46 Rurgafte.

Michaffenburg, 12. August. Gestern Grub 6 Uhr ift Ge. t. Sobeit ber Grofbergog von Seffen nach Darmftabt gurfidgefehrt. Um Rachmittag machte Ge. Dajeftat ber Ronig Ludwig und Ihre t. Sobeit bie Großbergogin bon Seffen einen Mueflug auf ben naben Johannesberg.

Das Direttorium ber Rurnbergefrurtber Gifenbahn hat auf ben 25. b. DR. eine augerorbentliche Generalverfammlung ber Aftonare ausgeschrieben, um über bie fur unerläglich erachtete Anlegung eines zweiten Gdienenges leifes von Farth bis jur Rreugung mit ber Staatsbahn bei Muggenhof Befchluß zu faffen.

Dunden, 10. Muguft. Burt Infpettion bes baner. Bunbestontingente murben beorbert und werben in ben erften Tagen bes Septembers bier eintreffen: von Breugen ber General Furft von Sobentobe Sigmaringen, von Sannover ber Generalmajor und Artilleriefommanbant p. Muller und von Baben ber General ber Ravalerie v. Ganling.

i. Frant furt, 11. Muguft. Das bente frub 5 Ubr bon bier nach Burgburg abgefahrene, ber Dain- und Rheiu-Dampfichifffahrt. Gefellichaft geborenbe. Dampfboot "Ronig Lubwig" batte ben Unfall, an ber Rafferlaie, einer feligen und ichlecht ju befahrenben Stelle, oberhalb ber Berbermuble, aufzufahren und befam baburch einen Led, woburch bas Baffer einbrang und bas Boot an ber Beiterfahrt gehindert ward. Die folttmadung und Ber-ftellung bes Bootes ward fofort energifd burch bie Mann-

icaft besselben vorgenommen. Im Jahre 1838 tam ein Medschen, angeblich aus Ungarn flowmend, und von ihren Ettern in einem Keller-eingehertigehalten, nach Offenbach, wo dasselbe liebevolle

Mufnahme unr Pflege fanb. Bor Rurgem entfernte fic basfelbe beimlich von Offenbach; über ihre Abstammung und ihren bermaligen Aufenthalt ift jest ber Schleter geluftet. Die Unbefannte bat fich am 26 v. Die. von Dfienbach aus nach Bayern begeben, murbe bier aber balb festgenommen und ale eine Anjange Oftober 1853 aus einer bayerifchen Zwangsanftalt entlaffene Runigunbe Lechner aus Linden, Ebg. Reuftadt an ber Mifch, ertannt.

Berlin, 9. Mug. Wie neuerbings aus Tegernfee berfautet, burfte bie Rudtehr unferes Ronispaars nach Sanssouci fich uoch über ben August hinans vergögern. Der Aufenthalt in ber Bebirgoluft erweift fich anbauernb ale febr gunftig fur ben Buftanb bes Ronige, und nach ber Meinung ber Mergte toll es fur benfelben febr gus traglich fein, bort moglichft noch bis gegen ben Berbft gu perbleiben.

In Bremen wurde von ber Polizei ein Frember angehalten, in beffen Berfon man einen wegen Unterichleifs im Belange von etwa 10,000 fl. fluchtigen und auf bem Wege nach Amerita begriffenen baner. Bofterpebitor ermittelt haben will. Raberes ift abzuwarten.

Bei bem am 8. und 9. Auguft in Colmar gefrierten elfaflifden Gefangfefte waren uber 1000 Ganger aus Granfreich, Deutschland und ber Schweig vereinigt. Die Stadt hatte alles aufgeboten, bas feft murbig gu feiern. Bei bem Umjuge ber Ganger entfaltete fich aus ben fers ftern ber Saufer ein mabrer Biumenregen.

Un bie Ganger von Tyrol und Borariberg hat bie .. Borflehung ber Liebertafel Innsbrud einen Aufruf er-laffen, nach welchem ber Erzbergog-Statthalter geftattet bat, bag bie Liedertafel jur feier ber Gifenbahn Groff-nung im Ottober b 36. ein allgemeines throlifches Gangerfeit veranitalten burfe.

Baris, 7. August. Gr. v. Bene, ber Rebatteur bes figaro, ber bie Scanbal Befdichte mit ben frangoff. ichen Unterlieutenants batie, ift wieder vollftanbig bergeftellt.

Ausland.

Baris, 10. Mug. Die Barifer Frantreich. Ronfereng bat heute im Minifterinm ber auswartigen Angelegenheiten ihre 15 Sipung gehalten, um die gestern berathenen Begenftande ju erledigen. Es wird noch immer verfichert, die lette Sibung ber Konfereng werbe vor bem 15. b. ftattfinben.

Marttbericht.

Someinfurt, 11. Muguft. Der Getreibemartt ift beute gut, mit 250 Bagen befabren. In Holge ber reichtidem Zutühr bei zientlich lebhaften Berteby war bei allen Fruchgatungen ein Weichon ber Breife bemetbar. Weigen toftete 14-20 ft., Korn 12-14 ft., Gersten 11-44 ft. -13 fl , Saber 7-9 fl. pr. Schaffel.

Geld-Cours vom 11. August.

Piteloto 9 ft. 75½, kr., dte. prouss. 9 ft. 67— kr., Hell-10-ft.-5t. 9 ft. 42½ kr., Randducates 5 ft. 30— kr., 20-Fram-kess. 3 ft. 21½ kr., Engl. Novereigns 11 ft. 42 — kr. Gold R. 20 ft. 2 Pr. 2. Pr. 1. 800, Props. Tilr. 8. 8. kr., det Rescentive.
16. 48/k pr. Diverse Kassonsch. 8. kr., det Rescentive.
16. 48/k pr. Diverse Kassonsch. 9. kr., det Rescentive.
18. 20/k kr., Hech pr. 2. Pr. f. 52. 32 kr., bollars in
28. 20/k kr., Wechsel auf Wien k. S. 113%, P.

Berichtigung. In ber Beilage jum geftrigen Blatte lefe man in ber Antunbigung ber I. Baubehorbe Bare burg I. auf ber erften Columne ftatt 1 Fugpegel "1 fuß Begel."

8i

折

iz

tin de

Anfändigungen. orles n A - soho T

Main- & Rhein-Dampfichifffahrt.



Sonntag ben 15. be. bei gunfliger Witterung: I. Extrafahre nach Rebbach.

ernte fic aunun

edlin:

Rts. ven

ier aber

er 1853

inigunk

erfang.

egemfe

re nad

rièm.

bauernb

nb nad

ehr po

roft ju

er w

diens

j bem r et:

erten

2116

Die

erit.

iew.

bie

r

Abfahrt von Abürgburg frish prazis 6 Uhr. Radfahrt von Vehbach Bennittigs 4 Uhr. L. Spazierfahrt (unt Aufti) nach Nehbach. (Benchitushöhe.) Mblahrt von Abürgburg Jahmintag brigis 2 Uhr. Ridfahrt von Neihaa Norms prazis halb 7 Uhr.

Bei beiben fahrten ift ber Breis a Berfon: bon Burgburg nach Rebbach und wieber gurud 30 fr.

Regbach 18 fr. Billete, melde Morgens gur fahrt bin und gurud geloft wurden, tonnen jur Rudfahrt auch Abends benutt werben.

Burgburg, ben 12. Muguft 1858. Die Direction. Berecter, I. Jufpefior.

Dunft- und Ginmachglafer

wie fteinerne Ginmachhafen find in jeber Art bei mir gn billigften Breifen worraibig, besoudere jeboch made ich meine geehrten Abnehmer auf meine neuen Conferve Glafer mit Glaebedeln aufmertam.

Philipp Treutlein.

Defonomen.

Der Unterzeichnete unterhalt fortmabrent ein Lager von gebampftem Anochen mehl aus ber landwirthichattlich demijden Gabit ber herren Mutter & Comp., und empfiehlt biefes anerfannt vorzu: liche Dung: mittel gur gefälligen Abnahme beftene.

Neuftabt a/S. ben 10. Muguft 1858. Wilhelm Lemm.

Bekanntmachung.

Das jum Rachlaffe ber Chirurgen-Bitter Coppie Sellmuth tabier ge-

horige Wohnhaus, Diftr. 3 Rr. 1911/2 wird am Samstag ben 14. b. Stes. Nachwittags 2 Ubr in bem bezeichneten Bohnhaufe jum britten Dal bem öffentlichen Striche unterftell: und Stricheluftige biegu eingelaben.

Bemerkt wird, bag bei biefem Striche ber befinitive Bufchlag alebalb erfolgt. Burgburg, ben 11. August 1858

Das Testamentariat.

3m 4. Diffe Rr. 42 nachft bem bem & Boftalle und ber f. Regierung, Commerfeite, ift ein Logis von 3 beige baren ineinandergebenben und einem unheigbaren Bimmer nebft allen übris gen Erforberniffen auf Allerheiligen au bermiethen.

Brei ineinandergehenbe icon mos blirte Zimmer, baun zwei fleine mo-blirte Zimmer find ftunblich zu vers miethen im 2. D. R. 548.

Gin Logis von 2 fleinen Zimmern, Ruche und fonftigen Erforberniffen ift bis Allerheiligen ju vermiethen im 4. Dift. 283, Elephantengaffe.

Ein Logis von 5 Zimmern und ein Keines Logis von 2 Zimmern nebst allen Erfordernissen ist auf der Domgaffe Dr. 140 gu vermiethen.

1300 fl. merben auf ein Saus gegen erite Onpothet gu cediren ge-Rab. i. b. Erp.

Much ift bafelbft megen Familienperhaltniffe ein Saus an verfaufen.

1200 fl. u 1300 fl. Bormund. ichaftsgelb gu 4 pCt. find gegen bop= pelte Berficherung bei Chriftoph Rapps in Dloos, Landgerichte ISurgburg I. b. Dt., auszuleihen.

Gine Grube Rubdunger ift gu verlaufen im 4. Dift Rr. 283, Gles phantengaffe.

Ce murbe Belb gefunden, meldes von bem Gigenthumer bei bem Reviers forfter Derin Begolt im 4. Diftrift Dr. 123 Johannitergaffe in Empfang genommen werben fann.

FLORA.

Freitag ben 13. Muguft Beforechung pracis Abende 8 Uhr.

Der Ausschuss. Der herr, welcher geftern 2 Bucher mediginifden Inhalts von bem Bim= mer bes Untergeichneten ohne Erlaub: uiß abholte, wird bringend erfucht, fie bafelbft gurud gubringen, wibrigenfalls fein Rame peröffentlicht und gur Angeige gebracht wird

wurden, Blut mohl "bie Rose" unter wurden, bem "blauen" himmel? D. 41/8.

Biefanntn:achung. Ber immer meinem Cobne Beter Obercuter irgend etwas ohne mein Biffen verabfolgt, biefur leifte ich feine Bablung.

Eltmann, 11. August 1858. Johann Obereuter. Metgermeifter.

Stundlich ift gu vermietben ein guter Wienerflügel mit 6 Oftaven. 4 Beranberungen, auch ift bajelbft gu perfaufen eine weiß und blau farirte wollene Converteede und eine Barthie Gifchnebe. 2. Dift. Der, 254 über 2 Sticgen rechts.

300 fl. find gegen gerichtliche Berficherung auszulerben, 92. i. b. G. Gine Guteperrichaft auf tem Canbe fucht fogleich eine tuchtige Sobin. Rab, in ber Erpeb.

Es wird ein mafferfreier Meller mit weingrunen fleinen Beinfaffern gu mietben geficht Rab. in ber Erp. Gin braves Mabden fucht fogleich einen Dienft. Rab. in ber Erpeb.

Fremben: Unteige bom 10. August.

(Moler.) Rite: Bogel u, Clein a. Frifrt, Guber a. Baffau, Roth a. Dunden. Grieich a, hobenburg. Wibemann a, Bamberg. Buribach a. Michaffenburg.

Durgenun a. Augenerung. (Ridnflicher hof) Aftet: Preug a. St. Betereburg, Scherer, Subreftora, Uffruheim. Ott, Pirin, Wintelling u. Minierbach and Bahrenth. Bauer, Giub, jur- a. Bamberg. (Kronpr.) Aft.: Springmann a. Ciberfelb. Rein m Gat, a. Machen, Jatob a. Dunchen. Gerfon a. Leipzig, Comera a Dagbeburg. Burdarb m. Sam. a. Banbeberg.

Burcharb m. zam. a. xandeberg. (Schwan). Affir: Uirch a. Smilg.. Ber-lag a. fürth. Mepner a. Lanbelm. Aidert, Vanaereibel, a. Uim. Ropknberger. Ing.. Wagheburg. Madlinger, Habr. a. frantfürtt. — Mittleft. d. of.). Affic.. Born a. Coffel. Wäller, Mechanitus a. Wien.

(Buritemb. Gof.) Rite. Reis u. Grharb a. Frantfurt, v. Reubrenuer, Forfimeifter m. Familie a. Bertheim.

Geftorben: Frg. Xav. Gabler, Brivat., 80 3. 9 M. a.

raburate und unit

Todes-Anzolse.
Gott bem Almachligen bat es gefüllen, geitern Abend ??, Ubr, verfesen mit ben beil. Sterbfatramenten, unfein lieben und iheueren Giten, Bater, Schwieger, und Gregvater

Franz Xaver Gabler.

Privatier, vormals Farbermeister, in einem Alter von 20 Jahren, 10 Monaten, sierbend an Altredformade, in ein besseres Jenieits abzurufen. Mit ben Geschlen des liesten Schnerzes erfallen wir die traurige Pfich, Berwandten und Freunben des Berblichenen solches mitzuschein, und birten um fille Tholitugelie.

veil vor vereinigenen jeuge megangeten, und onen um jeux cortineque.

Die tleftenturenden Hinterbilebenen.
Die feiertlige Bereigung finde Kreitag ben 13. August Abends 6 libr vom Sterebunfe aus, und ber Trauergottebenft Dienstag den 17. August früh hate 30. 10. 10 und bald 11 libr in der Pfraftiede ju St. Gertraud in Bleichach statt, wogu Berwandte und Freunde des Berblichenn heffisht eingeladen werben.

Dantfagung.

für bie rege Theilnabme, welche bei ber Beerbigung unferer guten Gattin und Mutter,

Dorothea Bux, gch. Beyl, bewichn wurde, heingen wie den feigefühltesten Dank. Besondere Ancefannung sie wie ver Kiliand-Feuderichaft ichulbig und danken wie derschen nech besondere. Würtebund den 12. August 2883.

Die tieferauernden Hinterbliebenen.

Dantfagung.

für bie fo etrende als troftvolle Theilnahme bei der Beerbigung wie bei dem Trauergotteebienfte fur unfere unvergegliche, liebe Mutter

Maria Anna Eigelmann

ierflatten wir allen geehrten Freunden und Berwandten ben innigsten Dant, und bitten um ferneres Wohlmollen. Die tioftrauerudeen Hinterbliebenen.

Polytechnischer Verein.

Plenarversammlung. Freitag ben 13. August I. J. Abends 6 Uhr. - Lagebordnung:

1) Die Kreis Induffric Ausstellung;

2) Bestimmung über die an die Zöglinge ber Sonne und Feiertagsichulen gu ertheilenden Stipendien;
3) Ernennung einer Rommission zur Leifung der Beamten-Wahlen pro

3) Ernennung einer Rommiffion gur Leifung ber Beamten-Bahlen pro 1858/59.

4) Bermaltungs Angelegenheiten. Burgburg ben 10. August 1858.

Die Direction.

Den verehrien Eitein biene jur Rachricht, bag in meine Anfalt fur fleine noch nicht ichuleflichtige Rinder vom 1. September an wieder neue Bollinge aufgenommen werben. Das Rabere in meiner Wohnung 3. Dift. 8r. 14.

Karoline Hundrisser.

Am Samstage wurde ein Gebet: buch auf bem Martie verloren. Man bittet um Rudgabe in ber Erveb. Startes Baubolg zu Rellerlagern geeignet, ift billig zu vertaufen. Rab. im Glenbammer.

Frohsinn.

Morgen Freitag den 13. August Plenar-Versammiling. Die verehrl. Mitglieder werden

Die verehrl. Mitglieder werden um zahlreiche Erscheinen driugend gebeten.

Der Ausschuss.

Die britte Abtheilung von

Kosmoramen foliekt am 22. August.

Cauftifde Soba, wonit sofort bie flatfile Lauge bereitet werden kann, Chlorfalf, feinfle weiße und geblaute Patent-Broden: u. Etrugelfiarte, feines Waschblau in Rugeln und Aulver enwfiehlt

3. Dt. Febrer. Cidbornftrage.

Limburger und Emmenthaler Rafe, in fehr fetter und saftiger Baare, nebit frifd einzetroffenem nenen holl. haringen, schon billiger, umpfiehte

3. 201. Febrer.

Gi

140

erci

14 9

Schone Mainaussicht. (Fischergasse Rr. 57.)

Morgen Freitag ben 13 Angust **grosse Freduktion** vom gesammten Musittorys bes igl. 2. Art.-Neg. Höflicht labet hieju ein Gg. Zäger.

Sofbranhansfeller.

Bet gunfliger Witterung bicemal. Freitag, Camstag, Countag unb Montag geöffnet. Montag Urtilleriemmilt.

3. Feincie, Chenfwirth.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Burgburger. Stabt. unb Lanbe bote ericeint mit Ausmahme ber Sonne und heben Friertage taglich Radmittaos 4 Uhr.

Mis wöchentliche Beilagen merben Dienstag, Donnereigg u. Samstag bas Unterhaltungsblatt Ergrachelleiten mit bezinfischert Inhalte Belacatien.

Gilfter



Der Pran m rations. Breis beträgt babier mort. 15 ft., viertelf. 45 ft., auswärts bei ben igl. Loftanftalten monatlich 18 ft., viertell, 54 ft.

Duferate werben bie becijpaltige Belle aus gewöhnlicher Schrift mit 8 Kreugern, größere nach bem Braime benach bem Briefe n. Ereber france.

Jahrgang.

Mr. 192.		Freitag ben	13. August	1858.
Gifenbabnguge.	Eilzna.	Pokzug.	Güterzug I.	Gutergug II.

285 Magand mit Berimen-Bet. | 900 Blachte mit Berfonen-Bef. Anfunft von Bamberg Begang nach Frantiurt Anfunft von Krantiurt 913 Bornitt 20 Chitans . it Becfonen Bef. 446 Mbenbe. per Tormitt. 3 frib mit Berionen. Bef. 927 Bermitt. 54 2Cenbe. 1245 Radio arit Berfonen Del. 8 frab mit Berfonen Bef. Mbgang wad Bambera 5" Mbinba. in frie mit Bocionea-Bef. 124 Mittage mit Berfonen-Bet. 1010 Bermitt. Cumbarn Rad Anobad 18 U. Radie. Mergentheim 13/2 II. Mittags. Deftormitus Rad Anebad II. & fruh. Aruficin 51/4 II. Wends.

Dettelbam b., U. Mi. Seibelberg Aber Weit, eine 514 U. Mente, über Bilooftheim 514 U. M. Albitegen 8 U. fulle, Athinaert Reufladt a M. 1 U. Bitt. und Kibingen-Biefentheib bigit. Abente Odfenfurt 27,e U. Nadmitt. Megbrunn-Gielbad 51/4, Uhr Abente

Tageneuigfeiten.

Die füngfte Rummer ber "M. Mund. 3tg." enthalt einen beneitensvertene aus amtifder Duelle gefosseund freitet über das daperiche "eifgnafigweigen, der riebeil bei bab fich die Regierung mit bem Entiduffe einer Reform bes Gesanglimeiens burch Einführung ber Einzelhaft befaßt.

Rad Bekanntgabe ber Generalbirektion ber k. Bertherankalten werben bie Correspondenzen aus Bapern auch Sarbinten in Aufunft ber ungleich größeren Beschleibung wegen über die Schweig besobert, wenn nicht vom Absender ausbrücklich eine aubert Route verlangt wird, was auf der Abersse beitgissign ift.

Erlebigt: Die mit Rirdenbieuft und Gemeindeschreisberei berbundene tathol. Parridulftelle ju Sonderhofen, Bg. Aub, Diftr. Schulinfpettion Butthard; Rein Ertrag 405 fl.

Morgen finden wieber 8, und am Dienstag 9 ärztliche Promotionen flatt. Die Namen der Hh. Promovenden werben wir seiner Zeit mittheilen.

Morgen fruh verläßt uns bas II. Bataillon bes 9. Inf. Reg.; basselbe geht morgen mit ber Etfen-

bahn bis Ludwigshafen, und gesatgt am Sonntage nach seiner neuen Garnifon Landau. An delem Lage verfägt bas 1. Bateillos bekfelben Meglunette genannte Stadt, gebt bis Afchaffendurg, mut rudt am Montage wieder, hier ein.

Bei bem Uebungelager bei Regenoburg wird die ju bemselben beorberte halbe Batterie bes hiefigen 2. Art.. Regimentes in Kumpsmilhl und Regensburg, die Santtaisabtheilung in Regensburg bielocirt.

Seute in ben Frühftunden tam im Comptoir eines abenst in ber Blasusgasse Fruer aus, welches war alsbald wieder gedämpft wurde, wodurch aber bem Bernehmen nach eine nicht unbedeutende Summe an Papiervernichtet vourde.

"Der hier fielioniert Bostonbutteur himmelftein batte geften, in Sohz, als er in ben Botmagen einsteigen wollte, mahren ber Jug bereits im Gunge war, bast Ungstäd zu flürzen, und unter bie Raber zu tommen. Derfelbe ertitt sowere Berletungen und gab im Spitale zu Cohz, wohn er isjort getracht wurde, nach einigen Stunden seinen Gist auf. Derfelbe wird einem Bungde eutsprechend im Wirzburg bereitigt werben, und triff jehre zeiche beute Racht bahre ein. In bem Dabingeschieden berliert die K. Ansfalt einen jo bieberen als rechtigen Bebeinnieten, welfen Frau einen getreum Gatten, und die seine Bedeinsten bestehen Rrau einen getreum Gatten, und die seine Bedeinsten bestehen Rrau einen getreum Gatten, und die seine Bedeinsten bestehen Rrau einen getreum Gatten, und die seine Bedeinsten bestehen Rrau einen getreum Gatten, und die seine Gebonlien Bater.

Das Main-Dampsichiff "König Ludwig" traf gestern Genbeite bier ein " woraus zu schliegen ift, daß seine bei Frantfurt estitene Beicksbauma nur geringssagig war. Dasselbe führte ungefähr 300 Etr. trodener Guter mit sich, und geht morgen bereits wieder im Dienste nach Krantfurt.

An Schweinfurt war gestern die Nachtickt eingetroffen, daß Se. Mal. der Köulg heute mittelst Extraguge's bort eintressen und logleich jum Beinde Allerhöchs Jores erlauchten Brubeis Sr. Waj. des Königs Otto nach Kissingen weiter reisen würden.

Riffingen gablie am 10. August 4181 Kurgafie und 1143 Paffanten.

Danden, 11. Mug. Bon unferer Regierung find ale Bunbesinipettoren beftimmt worben, auger oem tgl. General Juriten D. Taris für bas öftereichijde Kontin-gent; ber fonigt, Flügefabjutant und Beigabier Frei-berr von Joffer in Bapreuts für bas wirtember-gifde Kontingent, und für vie Kontingente geiner Staaten, beren Tempen jur Bundes-Referedivinsion gehören, ber L. Beneralmajor und Brigabier v. Deg babier.

Runden, 12. Aug. Dem Bernehmen nach lagt Graf Baffenbeim allein auf feine Roften bei bem Feftjuge jur 700jagrigen Jubilaumsfeler unferer Stabt über 200 Berfonen toftumiren. .

Ans Bappenbeim wird bas plopliche Berichwinden bes 1. Bofterpebitore Dunbler berichtet, ber einem von ibm binterlaffenen Schreiben gujolge wegen bebeutenben Raffabefeltes fluchtig ging. (Bir baben geftern bie Auf-greifung eines baper. Bofterpebitors in Bremen gemelbet, vielleicht burfte biefes ber obengenannte Dtunbler gemefen

Die Berlaffenichaft bes in Galgburg am 12. Janner b. 96. im t. t Refibengichloffe Mirabell verftorbenen Belbenprieftere Joachim Safpinger wurbe, wie bie "Galgb. Rta." melbet, ber Univerfalerbin Dagbalena Satichfa, Rleinbanelerin gu Wolfpaffing nachit Wolferebor, in Unterofterreich, Schwefter bes Berblichenen, burch ibren Bevollmachtigten, ben f. t. Sauptmann Brn. Unton Rit-tor v. Schallhammer in Galgburg, im Betrage von 44 Gulben R. D. eingehanbigt. Safpinger farb fomit wohl als armer Rapuginer!

Mus ber Rheiupfalg. In Ungftein haben fie letten Sonntag bie Kirchweibe gefeiert und zwar bei 1868r Ricbenfait! Ritterwirth Wolf hatte an einem Eriumphbogen fcmarge und weiße gang reife Erauben, fowie einige Glafden Moft von benfelben Traubenforten aufgebangt, welche gegen Abend unter bem mufitbegleisteten Gefang bes "Am Rhein, am Rhein, ba machfen nnire Reben!" von ben Gaften vertoftet muroen - Der Jubel war groß, benn Laurentius bietet foldes nur in ben ausgezeichnetften Jahrgangen; felbft 1857 nicht.

Sanan, 12 Muguft. Geftern, feierte babier bie Betterauer Befellichaft fur die gefammte Raturfunde bas Jubilaum ihred Schabrigen Beftebens. Fur bie anwelen-ben Afchaffenburger Mitglieber mar es ein frendiger Moment, als bei Mittheilung ber Stiftungdurfunde vorzüg-lich berausgeboben wurde, bab Afchaffenburger Gelehrte bei ber Grimbung biefer Raturforscherversammlung befonbere mitgewirft, und bag noch einige biefer Kornphaen, hodigeefrt, in unferer Mitte manbeln. Eben fo erhebenb war es für biefelben, ben in unfterblichen Anbenten bleis benben Carl von Dalberg als großen Macenas biefer Raturforicher-Sejellichaft mit hohem Lobe gepriefen ju

Die neue große Brude bei Coln foll burch acht foone Statuen gefdmidt werben, welche icon in Ar-Beit finb.

Mus bem Muitsbegirte Rort, 7. Mug. Dem Bernehmen nach foll am 1. Oft, mit bem Bau einer Roth-brade über ben Rhein bei Rebi begonnen und bamit ber Anfang gur Berftellung ber fiehenben Rheinbrude gemacht werben.

Am' 6. August wurde in Ems beim Trente gund Quarantefplele bon einem polnifden Grafen bie Bant gefprengt, 10 bag bas Spiel gefchloffen und er ft nach mehrit andiger Unferbreibung wieber fortgefeht wurde. Das

in Guttouci ein; bon bier begibt fich ber Ronig jum

Sebrauch bee Seebabes nad Butbus, wo bis gum Gube bes September verweilt werben foll. Benn es bann irgend noch bie Bitterung und ber Befundheitsquftanb Gr. Maj. geftattet, foll ber Spatherbit auf Schlog Eromanns borf in Schleften jugebracht merben, ba bie Mergte Buftveranberung fur bas beilfamfte Mittel gur Genefung bes Ronigs erachiet haben. (Gine im ,,Rorb" enthaltene Rache richt, welche bem genannten Blatte unter bem 10. Auguft aus Minden telegraphirt wurde, wollen wir wenigftens uicht nuerwahnt laffen; biefelbe lautet babin, bag nach, ben neueften Mittheilungen aus Tegernfce bie Berichte über ben Gefunbheitejuftanb bes Ronigs febr beunrubi. gend feien. Bas Bahres baran ift , muß fic alsbalb' geigen; swiel ift ficher, bag noch ein weiterer Argt, ber Regimentsargt Dr. Boger aus Duffelbarf nach Tegernfee berufen morben ift)

カンターラーカラ アライ

Berlin, 11. Mug. Die Ronigin von England wird morgen Abend in Potebam erwartet. Bur Begragung berfelben merben fammtliche t. Bringen und Bringeffinen auf bem Potebamer Bahnhof an vejend fein.

Bien. Der Raifer hat bem fcomer ertrantten Schriftfteller Caphir 500 fl. überfenben laffen. Bugleich bat Allerbochtberfelb: ibm bie troftreiche Dittbeilung machen laffen, bag er im fchlimmiten Galle far feine Tochter forgen weibe. Saphir bat außer biefer Tochter nur noch einen Sohn, ber als Lieutenant in einem Infanterie.Regimente bient.

In ber Ortichaft Coato im Borfober Comita'e trug fich Diefer Tage ein bergerreifenber Borfall gu: Gin 9-Dabriges Dabchen, ergabtr nemtich bas "Befit Raplo," fag auf bem Karren, eines Bettlers und fammelte von ben ju Martt gefommenen Leuten Almofen; ploglich finrgt ein Weib auf bie Rleine bin und ertennt in berfelben ihr Rind, welches ibr vor 4 Jahren in Beriuft gerathen war; aber mer beichreibt bas Entjeben ber armen Mutter, als fie ihr früher gesundes und fehlerfreies Rind jeht mit gebrochenen Armen und Beinen wiederfinder! Der Bettler hatte bie Ungludliche ju feinem elenben Gewerbe alio verftummelt.

Ueber bas ichauberhafte Unglud auf bem Benfer Gee wirb nachträglich noch gemelbet, bag bie "helvetie" mit flingenbem Spiel aber bas menichengefulte Boot binwegfuhr, fo bag bie meinten ihrer Baffagiere nicht einmal von bem Sitjeruf ber Untergebenben etwas vernahmen.

Baris, & Aug. Wie es heifit, wird ber Raifer unmittelbar nach feiner Ruttebr aus Biarrit ber Konigin bon England einen Gegenbefuch in Doborne abitatten. -Ein Gerucht, bas in jebem Gall ber Beftatigung bebari, macht ben Bergeg von Dialatoff jum Brautigam einer jungen, febr reichen Englanberin, Die einer ariftofratifcen Familie angebort.

Ausland.

Frankreich, Paris, 11. Aug. Der "Moniteur" brichtet heute, daß ber Kaifer burch Defret vom 2. b. bem Algerter Mobammeb Ben Die Muffapha, bem Diener Des frangliffen Genetate in Bei Abig Muffapha, bem Dener bes frangofischen Confuctates in Dichebab, zur Belohnung leines muthigen Benehmens bei ben Ereignissen vom 15. Juni ben Orden ber Ehrenlegion verlichen hat

Megppten. Die "Malta Times" berichtet von einem Morbverfinch auf ben Bice-Ronig von Acgypten. Unter bem Bette bes Sarften fant man ben gebungenen Dorber; "Gott ichidt mich!" war Alles, was ber Sanatiter ermiberte. Er wurde fofort gefopft. Die man fagt, fand man in einer Dofchee Rairo's 4000 Blinten und ftarte Bulvervorrathe. Benn biefe Rachricht begrunbet ift, fo ift es nicht unmahrscheinlich, bag bicfer Morbverfuch auf einen licht- uub driftenfreundlichen gurften mit ben Borfallen gu Dichebbah , Sucy, Alexanbrien unb Baja im Bufammenbange fiebt.

4

å

Ė

b

α

· diede . .

gang erreicht. Es war biefes Berhaltnis noch in größe-rem Wasstad bei geringerer Sorte Gang- und jungem Biet bemertbar, von welchen Gattungen überhaupt wenig vertauft murbe.

Gold - S. - kr., Weobsel auf Wien k. S. 114 ... P.

Berantmortlicher Rebatteur: Fr. Orand.

THE THEFT WAS TO SEE Antanbigungen.

Befanntmachung.

Amfpriiche an ben Rachfaß bes babier verlebten Schuhmachermeisters ift fortwabrent über bie Strafe ju Tamstrag den 28. 1. Mets. Vormittigs 9 Uhr Ducken, per Mass uns Att, von besten.
Geschältstumer Ir. 13) geltend zu nachen, wöbergenfalls auf dieselsen bei die man sich überzeugen wolle, in Muslinaderschung der Wasse und Armen ist den die Gerengen wolle, in Musling auf 4 General 1888 genommen wird. Johann Rilian find

Bürzburg, am 4. August 1858.
Somigliches Bezirtsgericht als Einz Richt. Amt.

den oon or all Bithelm.

Mein:

Heusinger.

ine Bigung . Für Sekonomen. Der Unterzeichnete unterhalt fortwahrend ein Lager von gebampftem Rnochenmehl aus ber lanbwirthichaftlich chemijden Fabrit ber Berren Matter & Comp, und empfiehlt biefes anerfannt vorzügliche Dungen !! mittel gur gefälligen Abnahme bestens.

Wilhelm Lemm.

Ankundigung ausgezeichneter Tollette-Artikel. Annoll ober vrientalische Zahureinigungsmasse in Glasern zu 1 ft. 12 fr. und 36 fr., und in Schachtein zu 24 fr. und zu 12 fr. und zu 15 fc mehr als alle andern Mittel dient es, und ble Jahner auf ble schwerze

lofefte und unichablichfte Beife zu reinigen und bleubend weiß wie Gifenbein hernstellen und augleich das Rabnsteilch seit und gehund zu machen. Baur d'Attroung But de Mille fleurs. Malländischer Marbalsam, Extrait d'Eau de Cologne friple, Ess-Bouquet. Duft-Essig und Essence of Spring-Flowers in ben befaunten billigen Breifen.

Carl Rreller, Chemifer in Ruruberg. Alleinvertanf in Wurzburg bei

Carl Holzano.

Alizarin=Cinte

in achter Qualitat in Flacone von 6, 9, 12, 18, 24 u. 36 tr. empfiehlt

A. Herold.

Diefe achte Allgarin-Tinte finbet fich auf Lager bei Leo Schmitt in Stiffingen, & Freiftatter in Ochsenfurt, G. Gichel in Buttharbt,

Begen erfie Spothet gu cebiren ge-

with that of this does

dt. Rab. i b. Erp. berhaltniffe ein Dans gu verlaufen.

1900 ff. u 1300 ff. Bormunds fcafiegelb ju 4 pEt. finb gegen bop-pelle Berficerung bei Chriftoph Rapps in Moos, Landgerichte Murgburg I. b. Da; auszuleiben.

3m 4 Diftr Mr. 42 nadit bem bem t. Boftalle und ber t. Regierung, Sommerfeite, ift ein Logie von 3 beige baren ineinanbergehenben und einem unbeigbaren Bimmer nebft allen übris gen Erforberniffen auf Allerheiligen ju vermiethen.

Startes Baubols gu Rellerlagern geeignet, ift billig gu vertaufen. Rab. im Gifenbammer.

B. Dittmar.

Gin Bimmerfdluffel murbe perioren. Man bittet um Abgabe in ber Erpebition.

> Gin weißgelber Rrttenfanger mit geftutten Ohren bat fich verlaufen. Wem berfelbe zugetaufen ift, wirb eerfucht, ihn im 1 D. Rr. 220 abzugeben; vor bessen Antauf wird ge-

Gin blaufeibener, ganguener Con-nenichirm blieb irgenbmo fieben. Dan bittet ben Finber freundlich, folden gegen Erteuntlichfeit in ber Er= pedition abzugeben.

Gin Banernenecht wird babier fogleich in Dieuft gu nehmen gejucht. Rab. in ber Greeb.

Gin mittleres Saus mit freunds licher Mueficht, ift mit aunehinbaren Bebingniffen gu verwerthen. Raberes im Laben 2. D. R 288.

Gin großer Muslegefaften ift billig gu bertaufen. Stifthaugerpfaf: fengalie Dr. 191.

Ein junger, fraftiger Meuich sucht einen Dienit als haustnecht und tonnte in 14 Tagen ober 4 Wochen eintreten. Rah. i. b. Erv.

Mugerhalb bes Bellerthores ber Bogelsburg gegenüber ift ein Logis mit allen Bequemlichteiten und ein moblirtes Bimmer frundlich ju ver-

Gin orbentlicher Junge tann bei einem Sattler in bie Lehre treten. Rah. in ber Erpeb.

Bwei ineinanbergebenbe icon moblirte Zimmer, bann zwei fleine mö-blirte Zimmer find finnblich zu ver-miethen im 2. D. R. 548.

Es werben bis Oftober mehrere Latein- und Gewerbichuler in Roft und Logis ju nehmen gefucht. MabeGinlabung.

Conntag ben 15. Auguft finbet ju Unterburrbach im golbenen Stern bas vielbelichte Geft bes

hahnen schlages

fatt. Gur gute Dufit, ausgezeichnetes Gabbarb'fches Lagerbier, fowie fur fonftige gute Betrante und Speifen ift beftens geforgt. Abende wird ber Barten festlich beleuchtet. Siegu labet ergebenft ein

Anton Münch. Sternwirth.

Wien als Diaphanie oder Lichtbild bei Brenner & Gerstle am Marft.

Kür Buchhandlungen!

Wegen Mangel an Plat find circa 900 Exemplare ber Bacheliate um 114 ff. ju haben!!!

Schmerbach, Cand. med. 2. D. R. 269 über 2 Sticgen.

Lokalveranderung.

Da ich meinen auf ber Brude inurgebabten gaben verlassen und bentelben in meinem eigenen haufe, früher Sr. Marcus Frant im Kurichnerbose Rr. 389, gegeniber Brn. Kaufmann Rosenthal, begogen habe, so dant ich höftlicht ir das mir bibber geschende Jutrauen, und bitte, mir baffelbe auch in meinem neueingerichten Laben bewahren zu wollen. Rugleich erlaube ich mir, mein reich affortirtes

Gold- und Silberwaaren-Lager

unter Buficherung billigfter und reclifter Bebienung einer geneigten Abnahme beftens ju empfehlen.

L. Bieger, Jumelier, Golde und Gilberarbeiter.

Roghaar= und Bettfebern = Reinigunge = Unftalt, untere Bodegaffe Dir. 307.

Ginem verehrlichen Bublitum bringe ich meine Anfialt in freundliche Erinnerung und bitte um recht zahlreiche Auftrage.

Fanni Kink.

Bekanntmachuna.

Die ifraelitifche Religionslehrer- und Borfangerfielle gu Rarbach t. Banb. gerichts Rolbenfels a. R., womit zugleich auch bie Schächter-Bunktion verw bunken, ift in Erlebigung gekommen.

Bewerber um bieselbe wollen fich in turger Zeit an ben unterzeichneten

Cultus=Borfieber wenben.

Nathan Rosenband. - Rartoffelvertauf.

Bom 9. September an werben auf meiner Detonomie in Beldsheim webreit (1809) Schfft. Zwiedelfartessein in beliebigen Mengen zum Preis von 4 fl. per Schfft. doer pr. 320 Ple. sir, oder zum saufenden Marttpreits ab-gegeben und schriftliche Bestellung mit Angade des gewünschten Quantums von heute an entgegen genommen. Den 12. August 1858.

Ad. Andreae.

Es ift ein Ranarienvogel ente floben. Man bittet, benfelben gegen Belohnung auf ber Domftrage R. 558 aurudjugeben.

Line golone Borftecfnabel murbe verloren; ber rebliche Finber wirb ges beten, biefelbe in ber Expeb. nieberaulegen.

Liedertafel.

Morgen Samstag 14. August Probe.

Anfang 8 Uhr. Der Ausschuss. (n

Voc.

24

яl

uj.

d'E

3

liki

1

Min.

th

Z bitto

STAIL .

Har

Molat

Prankischer-Gartenbauverein. Morgen Camelag ben 14. Anguft Abenbe 8 Uhr

gefellige Unterbaltung bei Berrn Thomas Bauer.

Sofbrauhausteller.

Beute Freitag, bann Camstag. Sonntag und re ontag gebffnet. Cametag und Montag

Mrtilleriemunt. 3. Feineis, Edentwirth.

Beroldsgarten.

Morgen Abend Abichieb bes herrn . Goll, wogu alle feine Freunde und Befaunten boffichit eingelaben finb.

Johann Bader, Lohntutider, fahrt Dienstag ben 17. Muguft mit einer Chaife nach Brudenau unb wunicht Mitreifenbe. Wohnhaft im 4 D. Dr. 135 in ber Canberftrage.

Gin gelber Dachsbund, w. G bat fich am 10. Muguft in Binefelb verlaufen und wird ber jebige Eigen-thumer besfelben erfucht, folden gegen Ertenntlichteit bei Forstwart Jebbl in Gramidat abjugeben.

Berficherung anszuleiben. R. i. b. C.

grembers dingetherm 12 Spout 12. Muguftrey Lich'le

(Mbtet.) Rfter. Bebund a. Gein, Puend. a. Hachen. helmanne Beben, Ettiliger i. Britt, Rebn a. Balen, Appingsbarten e. Britts. Repler, Bent. a. Batich. Bieffer, Er-lan a. Gerlachteim. Godd. Augenten. Burb. Mitert, Lient. u. Brchfolb, haupim.

(Brantifder bef.) Afte : Barrenbeim ans iniantiger Del.] Aftie: Boptenerm Gein. Indereins a. Samburg. Scheller ans hibburghaufen Farnbacher a. Karth. Worth, braft, figt a. Beetin. Baron v. Witte mit Samitie, Marbeffger a. Bertin. (Kronpriaz) Kite. Cainffein a. Ansbach.

Uebelbaufer u. Dellmann, Brans a. Giber-

Ubeblicaffer a. Meilmann, Brand a. Chber-feib. Bernie a. Barie, Elitgere e. Frauffart. Johls von da. Edabet, igl. Landrichter nab Elektfommiffer a. Livdun, Gedien, Reie Cheman, Rite Offendad a. Reinge-bofen. Schalten a. Fritzeboft. Reinfin, Cata, dannte, Medie die Reinfin, Cata, dannte, Medie unt Bamilte und Bedlenung, hand Medien a. Setzeboft. Derein, Cata, dannte Medien a. Setzeboft. Derein, Cata, dannte Medien a. Setzeboft. Derein, Cata, dannte mun d. Landte und Bedlenung, hammun a. Landte.

Labban. (Blitieb bof.) Aflie. Benic a. Gun-jerbaufen. Micht a. Schweiflatten. Krus a. Tiere Jefch a. Genften, Jauber a. Micht einigen. Schwerz. Bervoller a. Dachn. (Buttlend. bef.) Aflie. Bammgatten nas-Dernificken. Papp a. Meinberg. And. Gere-a. Berthein. Join Sein. a. Bectiu. von Sphon, Dollor a. Schweben.

Beilagezu Ur. 192 des Wurzburger Stadt-und Landboten

antunbigungen

Belanntmadung.

(Die Wieberbefepung bes ftabtifchen Schapungeamtes betr.) Die Stelle eines ftabtifchen Schapungebeamten, mit welcher ein fixer Sechaft von 800 ft. dann enthrecher Taniensenkeun verdunden ist. da feberalis von 800 ft. dann enthrecher Taniensenkeun verdunden ist. da feberalis und vord hiermit zur Bewerdung dinnen 14 Tagen mit dem Beneffen ausgeschieben, daß den desfolligien Selidien, wenn ische auf Briedfichtigung Anjeruch machen wollen, legate Zeugnisse über Qualifikation, Conduite und Santonskähligteit desgestägt werden missen.

Burgburg ben 6. Auguft 1858. Der Stabtmagiftrat.

.II. Burgermeifter : Gowint.

Befanntmachung.

Der biedjahrige Obitertag von ben Baumen an ber Strage augerhalb bes Beller, Burkarber- und Neuen-Thores, an ber Straße gum kingelfunge, an felter nach Beitsböchheim; ferner ber Ertag eines der Stabt gehörigen Apfelbaumes in der Lage Schellenau und eines solchen am Rogbergewege wird Camstag ben 14. b. Dits. Bormittage 10 Ubr

in ber Stabttammeret öffentlich verfteigert.

Burgburg, um 9. Muguft 1858.

Der Stabtmagiftrat.

mar 's ut al 13 . II. Burgermeifter; Schwink.

Sefanntmachung.

"Muf bem Rittergut gu Suffar bei Flabungen follen fofgenbe gum Rach: laffe bes verlebten Deren Freiheren Albert v. Boineburg geborige Begenftanbe, als: 1) Gine Rub,

2) awei Ralbin

2) wer Kalbin, der und barren Klee, beiläufig 80 bis 90 3tr., der geber Duantität den und barren Klee, beiläufig 80 bis 90 3tr., derecht Schöffel Hocher Luckität, der Dafger, deit Chantität, guten Dafger, 60 circa 6 Klafter Buchenfolt, ibelle gelpalten, 7-eine Duantität Buchenreißig, 80 m. milden der Beite Welnfäßigen,

9) vericiebene Bierbegeichirre,

10) ein Schlitten und mehrere Rufen,

11) verichiebene Detonomiegerathicaften, Bormittags 10 Uhr

bffentlich an bie Deiftbietenben gegen baare Bablung verfauft werben. Suffar, ben 10 Auguft 1858.

Die Rentenberwaltung. Chleretb.

Befanntmachung.

In ber Schulbenfache bes Delmublbefigers Robert Rarl Men von Theelhaufen ift gur Berfteigerung ber in bem Ausschreiben vom 28 Mai b. 36. (f. Beilage jum Rreisamteblatte von Unterfranten und Michaffenburg Rr. 430 und 131, Burgburger Ctabte und Landboten Rr. 141 und 143, Beil. gu Rr. 299 bes Correivonbenten von und fur Deutschland u. Rr. 368 bifeibit, Rene Munchen Zeitung Re. 139 und 174, frankluter Journal Beil in Rr. 149 und 160, fürstl. Schwarzenberg. Wodenblatt Rr. 24 und 27) bezeichneten Delmuble im Schähungswerthe zu 60,000 fl. und der weise ter bafelbit verzeichneten Grunbftude im Gefammtichapungewerthe gu 4000 ft.

Mittwoch ben 1. September I. 3. Bormittage 10 Uhr in bem ju jener Duble geborigen Bobuhauje ju Tudelhaufen anberweiter Termin bestimmt, wogu gablungefähige Raufliebhaber mit bem Bemerten eingelaten werben, bag ber Buichlag ohne Rudflicht auf ben Schabungewerth

Burgburg am 5. August 1858.

midhter a 116 Ronig L. Bezirtegericht.

Billelm B mi angentitentine Genner.

Morgen Cambtag tommen febr gute blane und mehlielige Frab. Rartoffeln auf ben Darft, woan Liebhaber eingelaben merben.

5 in Gifen gebundene noch brauch-bare Beinfaffer von brei bis 4 Fubern pr. Stud find um 24 fr. pr. Gimer gu verfaufen im 4. D. D. 132.

Einige Lactierer Gehilfen Bagenarbeiter) finden in ber biefigen Bagenfabrit banernte Beichaftigung.

Gine Bettftelle ift an ein Frauenimmer gu bermiethen. Dab. im 1. D. Rr. 345, nachit ber Bleichather Rirthe.

Es fucht Jemand ftart göllige Laurenbretter, 15 bis 16' lang, und 30 bis 40 Stud Rab franco bei ber t. Bofterpebition Darftheiben=

12 Baar Jaloufielaben finb billig gu bertaufen. Raberes in ber

Gut lebiger und erfahrener Gerichts: bieneregehilie, welcher in Funttion fteht, municht bie 1. Oftober I. 36. ober auch fruber, anberemo in gleischer Gigenichaft plagiet gu meiben. Raberes in ber Erpebition.

Es wird ein Deconomie: Mn: wefen, beftebend aus 30 Morgen Mderfelb und Biefen fammt Baderet und Spegereimaarengefchaft, bann bas bagugehörige Rechtholy mit 4 Rlafter Scheitholy und 1000 Bellen verpach= tet, wegu Pachtliebhaber eingelaben werben. Much ift bas Gange bei ans nehmbaren Bebingungen ju bertaufen. Rab. in ber Erpeb.

Bu vermiethen

ift ein Meganenlogis von 3 Bimmern, Ruche, Rammer und fonftigen Bequem= lichfeiten auf 1. Rorember. Semmeleftrane Rr. 73.

Gin folibes Frauengimmer bon mittleren Jahren municht jungen Mab-den bis jum Alter ber Schulpflich-tigleit Unterricht in weiblichen Arbeiten unter febr vortheilhaften Bebingnigen gu geben. Rab. in ber Erpeb.

Gin in Birthichaften gewanbtes Mabeben fucht Beichaftigung an Sonn-und Feiertagen jum Aniwarten. Rab. in ber Erpeb.

Bie nachfles Biel wird zu Rinbern von 1-4 und 6 Jahren ein verlagis ges folibes Mabchen gefucht. Raberes in ber Erpeb.

Gine reinliche Dienfimagb wird gefucht. 5. Dift. Dr. 184.

Betanntmachung.

Die Abaigung der Jüffigfeltikgemäße betr.

Wontag den 30. und Denstag den 31. d. Kr.6. siedsmal Botwittags den 3. d. Kr.6. siedsmal Botwittags den 5. die 70. kr.6. siedsmal Botwittags der Fühlfigfeitigemäße kagt. Ediffigfeitigemäße kagt. Ediffigfeitigemäße kagt. Ediffigfeitigemäße kaffe. Les besen daher immiliche Gestwirthe, Brauer. Hoperenfahrete, Buttagt. der hoperenfahrete, Bettenfahrete, deller, und alle Jene, die sig mit dem Bertaufe von Wilch, Esig und Branntwein 1. w. delhäftigen, the kimmilichen Esnäße bei Bermiedung firenger Strafe behufe der Aboichung an den obigen Terminen beigubringen.
Butzburg, den 9. Angulf 1658.

Der Stadtmagiftrat.

11. Burgermeifter: Schwint.

Gibel.

(Der Gt. Johannis Berein in Bapern fur freiwillige Armenpflege betr) Der St. Johannis Berein für freiwillige Armenflege in Bapern bat mit bem 30. September 1857 bie britte Beriobe feines Beftanbe jurudgelegt Das Bermögen des Bereines bat fich bis jum Schluffe des Jahres 1826/37 auf 67,580 fl. feftgestellt. Geistige Pflege der Armen und Linderung ber materiellen Both-ift fein vorragender Boed'; aber auch Malnahmen und Ausgaben für Krantenpflege und Krantenanstalten hat er in den Bereich feines Wirtens gezogen. Armeninstitute für Erziehung und Bildung der Jugend waren eines ber nächten Biele, bas ber Berein verfolgte. Bayern hatte barum icon im vorigen Jahre 60 Rettungehaufer fur verwahrlofte Rinber mit 1659 Boglingen und 179 Kleinfinberbewahranftalten mit 9471 Blegilingen. Aber auch ben bestehenden Walfenhaufern wurden erhebilige Unterstützungen zu Teit! Bur Bewältigung dellich hervortretener gestitiger ober malerieller Roth mie Getrechen inn unn und noch bei St. Johannis-Abetgereine in das Leben getreten. Die Gesammtgabl biefer Bereine Geträgt Indhorerine in odo even gerrein. Die Spanimungun weier derent berung-rett schon 624. Sine der ersten Obsorge der Zweigvereine ist die für sitte liche Besserung und das Sonomische Fortlommen der aus Stras-und Zwaings-arbeitsbausern entlassenen mittellosen Kreisangehörigen. So tritt der Johannis Berein in feiner bas gange Reich umfchliegenben corporativen Affociation in der allein nur rettenben Beife ben focialen Leiben unferer Beit entgegen, er umfaßt auch in feinen Zweigvereinen bie ortlichen Gebrechen, und es bebarf bager wohl nur eines hinweifes auf biefe feine Zwede von fo großer Tragweite fur die Gegenwart, um die Beibeiligung hieran ju er-balten und ju noch großerer zu ermuntern. Wir laben baber die hiefigen Bewohner jur Subscription hieran mit bem Bemerten ein, bag Subscriptions. litten in Rro. 1 auf 14 Tage offen liegen, und bag auch bie Rorporale ber Diftrate aufgeforbert finb, auf Unmelben biejenigen, bie fich betheiligen wolten, in ihre Lifte aufzunehmen. Der Minimalbetrag ber Subscription ift

Burgburg ben 6. August 1858.

Der Stadtmagiftrat.

II. Burgermeifter: Schwint.

Gibel.

Befanntmachung.

In ber Debiligde bes beabschiebeten Solvaten Balthafar Kunt von Rieberottersbad med pur Gemidation sämmtlicher Anfreichte gegen ben Gescherottersbad meh gut Gemidation sämmtlicher Anfreichte ihre Jam Bertpide einer giltlichen lieberrichtunft über bie Bertbeltung ber leibiglich in einem Einsandelapitate zu 300 ff. bestiebens werden gemeinschaft gut Beschiebigfung die bes deuter einzuleitende Werfahren Laafahrt auf

Taglahrt auf Donnerstag den L. September I. 36. Bormittags 9 Hör. Gefdölfsimmer Rr. 15/16 anderaumt, wogu die gerichfswudschannten Gläubiger dei Meidung des Ausschlachten son der Wasse und der Krindome der Australians aus der Verfahren der Ausschlandsschieder krindome der Austriamung au den Beschäuften der Archfeit der Erschienenen, insoferne soche giege gefehre werden.

Auswartige Glaubiger haben bis ju ober an diefer Tagfahrt hierorts Millinuationsmandalare aufguftellen, widrigensalls funftige Berfügungen für le ledglich an die Gerchetstafel assignt und hiedung für eite instnuirt ersachte würden.

Bargburg, am 27. Juli 1858.

Ronigliches Begirtsgericht. Dir. beurt. Bilbelm.

Suberti.

Es wird eine gewandte Buharbeiterin und einige Lehrmaden gefucht. Rab, in ber Erbeb.

Im 5. D. A. 183 ift ein nenbergerichtetes Logis im 1. Stod von 3 Blumern, Kuche nebt sonftigen Erderniffen sogleich ober auf Allerheitigen m vermitten.

Im Plft. 2 Rr 79 aber eine Stiege, tonnen einige Madden bas Weige naben und alle ambere feine handarbeiten grunblich erlernen. Auch wird eine geübte Weigenaberin beliech gefügt.

Ein Logis mit 3 und eines mit 2 Zimmern nebst Ruche und übrigen Erforbernissen find im 3. D. N. 162 zu vermiethen.

3m 5. Diftr. Rr. 184 find gwei Logis jest ober 1. Rovember billig zu vermiethen.

3m 1. Diftr. Rr. 170 Semmelsgaffe ift ein abgeichloffenes Logis von 3 Zimmern und fonftigen Erforbernissen auf Allerheitigen ju vermiethen tann aber auch jogleich bezogen werdou.

3m 4. Dift. Rr 155 am Johanniterplage ift eine Schenne jum Fruchtbreichen und heulagern billig ju vermiethen.

Gin Logis von 2 gimmern, Kuche, Bobentammer, Antbell an Keller Brunnen, Bajchaus, Jutritt in ben Garten ift auf Allerheiligen zu vermiethen, 1. Dift Rr. 417 im Laben.

In 5. Dift. D. 78 ift eine abgeichoffene neu bergerichtete ladirte Boobnung, bestehend in 4 gimmert, Garberobe, Magblammer, Kinde, Stallung, Butrit in ben Sarten nub allen fom fingen Bequemlichteiten gu vermiethen und fann auch fogleich bezogen werben.

Auf ber Domgaffe, 2. D. R. 560, ift ein Logis von 3 ineinanbergebens ben Bimmern mit Rammer, Ruche, Borpfat, nub fonftigen Bequentichteiten auf Allerheitigen zu vermiethen.

Ein icones Logis von 3 Zimmern, Garberobe, Ruche und übrigen Bequemlichleiten im 2. Dift. Ir. 236, Dominitanerstraße, ift zu vermiethen.

3m 2. Diftr. Rr. 336, Rurichnershof, ift ein Bimmer an lebige herren ober Frauengimmer zu vermiethen.

3m 1. D. N. 416 find 3 Bimmer Ruche, Rammer und Holzlage auf Mllerheiligen zu vermiethen.

3m 5. Dift. Dr. 33, Katengaffe, ift ein Logis von 2 Bimmern, Ruche, Kammer und Reller ju vermiethen.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Stabt. unb Banb. bote erideint mit Muenahme ber Conn. und hoben Geiertage taplich Radmittage 4 Uhr.

6

shirt

8 F

4

Mie madentlide Beilagen werben Dienstag. Donneretag u. Sametag bas Unterhaltungeblatt Ertra-Relleifen mit belletriftifdem Inbalte Beigegeben.



Der Bram m rations. Breis beträgt babier mon. 15 fr. piettelt. 45 ft. auswarts bei ben fal. Poffanftalten monatlia 18 ff., viertelf. 54 fr.

Inferate merben bie breifpaltige Beile aue go wöhnlider Schrift mit B Rreugern, größere nad bem Raume beerdnet. Bricfe u. Gele

Jahrgang.

Gilfter Rr. 193.

Samstag ien 14 August 1858.

Bitte an eble Bohlthater.

Wir haben gestern bes größiche Ungläs berichtet, welches den hiefigen Boscondutteu simmesstein in Lohreteri, um algemeine Theinahme erregt, die sich siedenbere der hietterligienen familie zwenket. In der Khot sich und bei Loge derzielhen die bemilteidenswertheste. Tief gedergt schan durch den fie betroftenn Unglücksall, der sie des Oberhauptes und Ernährers bereutet, triffi sie berteilde dewnet in Williem von Wirten und mit Echreden und Angst der Zutunft entgegenischen kann. Bon allen Subssissennitetn entbidt soll dieselbe seche unmindige Kinder, von denen das dieselbe feche unmindige Kinder, von denen das dieselbe der der einer auch erzieben. Die hinterlössenn gehen daher der erkanten, und en solche werden wir und hinde werden wir und biemt nach erhaltener gnädigster Genchmigung der hohen. Diezierung mit der Wirt, durch mitde Genehmen wert wohl der finden er eines die kenten wir und erkaltener gnädigster Genchmigung der hohen. Verglieden die erkössich stummt die erkanten wir und bereit und erkanten wir öffentlich vertrachen, und erlausen wir und ehren Genehm werden wir öffentlich vertrachen, und erlausen wir und ehren Genehm werden der Gestellt der Gestellt und Landbolen.

Die Klacktion des Stadt- und Landbolen. Bir baben geftern bas graftiche Unglud berichtet, welches ben hiefigen Boftconbutteur himmelftein in Lobr

Tageneuigfeiten.

Das neuefie Berordnungsblatt bes f. Rriegsminifteriums enthalt zwei Allerhochfte Berordnungen, 1) bas Unterrichteweien im Seere, 2) organisatorifche Bestimmungen fur bie Schulen bei ben Seeresabtheilungen und fur bie Rriegefchule betreffenb.

Seine Majestat ber Konig haben allergnabigst ge-rubt, bem Unterarst Dr. Frang Scheller von ber Com-manbanischaft Burgburg die nachgejucte Entlassung aus bem Beere gu bewilligen.

Der t. Diftrifte Schul-Bufpetter Bfarrer Dominicus Straug ju Thulba wurbe auf fein Anfuchen wegen angegriffener Schundheit der Bunttion als Olfreites Insector über bie tatholischen Schulen im Landgerichte hammel-burg unter gebuberner Americanung einer bisberigen Leiflungen entboben und biefe Funttion sofort dem Stadipfarrer und Gubrettor Ernft Geuffert in Sammelburg

Erledigt: Die Lehrstelle für das Modelliren und Zeichnen (ausschließlich des Maschinenzeichnens) an der Beimten (aussmittellun ers generbeschuse ju Kreisandwirtschafte im Generbeschuse ju Kreisandwirtschafte in Generbeschuse in Generbungsgeliche find langftend bie 30. September der Bettorate genannter Anftalt einzureichen.

3m verfioffenen Jahre 1857 murben in ben 7 Rreifen biesfeits bes Rheins im Gangen 12411 Tagmerte an unvertheilten Gemeinbegrunden ber Rultur jugemenbet, mas vom t. Siaatsminifterium lobend anerfannt wurde. Auf Unterfranten treffen bon ben cultivirten Grunoftuden 1845 Tagwert.

Bu ber vom 9. bis 11. be. Mts. abgehaltenen Auf-nahmsprufung in bas bifcofft. Geminar batten fich 36 Abhiranten eingefunden und zwar 20 Candibaten ber Theologie und 16 Canbibaten ber Bhilofopbie. (D. Bl.)

Unter bem Borfige bes frn. Brof. Dr. Cherer erbielten heute Bormittag die Ho. Gustav hellen beute Bormittag die Ho. Gustav hellen bau, Engelbert hohn aus Werned, Philipp hortacher aus Ortlingen, Bernbard Karpeles aus Bapreuth und Carl Riffiner aus Medinit, dann Nachmittag bie Ch. Julius Bort aus Nürnberg, Friedrich Noth aus Bam-berg und Altrecht Schammburg aus Bayreuth in ber alas bemilchen Aula die medizinische Oottorwürde.

Bei ber heute in ber Stabtfammerei ftattgehabten Berfleigerung bes Obfiertrages von ben Baumen an ben Strafen auf flabtifcher Martung murbe, mabrenb bericibe im vorigen Sabre 1972 fl. ertrug, in biefem Jahre nur 224 fl. 30 fr. erzielt; biefe Summe repartirt fich in folgenber Weise: Deibingesteher Strofe 60 fl., Beller 21 fl. 30 tr., Bereducher 66 fl., Fauleberg 41 fl., Rugelgang 32 fl., Nohberg 4 fl.

Rebe mehr) 3 fr., ber Bund Strob gu 10 Pf. 9 fr. Ginem Bauern murbe eine bebeutenbe Quantitat Strob weggenommen. Derfelbe hatte fich bie Dinbe gegeben, feine Gebinbe recht nieblich ju machen, fo bag fic nur 3 Bfund wogen.

Auf unferem heutigen febr ftart befahrenen Getreibe-martte (286 Dagen) erfuhren Baigen und Korn einen nderic (200 drugen) erugera usgur und hort einen Alledgan im Preitle, wöhrend Gerfte und habet foli wie verändert blieden. Die Breife waren: Maigen 15 fl., 19 fl., 30 fr. bio 22 fl. 30 fr., ider 16 gefallen, Gerfte 12, 14 fl. bis 14 fl. 40 fr., circa 21 fr. gefallen; Gerfte 12, 14 fl. bis 14 fl. 40 fr., circa 21 fr. gefallen; Gerfte 12 fl. 30 fr., 13 fl. bis 18 fl. 15 fr.; Dober 8 fl. 30 fr., 19 fl. 30 fr. bis 10 fl. 18 fr. * Morgen werben in ber protesiant. Rirche 2 taubflumme Knaben und 2 taubstumme Mabchen confirmirt.

Sonntag den 15 August neu ausgestesst im Kunststein bahter. Desgenäbler 19 erste Herienreise von ihrt. Piete krienreise von ihre Preise Pieten im Münden, Preis 130 ft. 2) Die Augsbist von A. Podelfa im Münden, Preis 23 ft. 3) Die Kriche just gehendau im Wärtenberg von 3. Distermay im Regenebarg, Preis 50 ft. 4) Winterlambigdatt von Langto im Münden, Preis 55 ft. 5) Dentstein der Vorgen im Faller im Salburg, Preis 56 ft. 6) Winterlambigdatt von Kendenman im Wünden, Preis 55 ft. 7) Winterlambigdatt von bemeisten, Preis 36 ft. 8) Der Mahmann der Vergleicher von 3. Auguburger im Salburg, Preis 90 ft. 9) Die Frauenmielt im Ehemier von Kedin im Münden, Preis 10 ft. 10 ft. 10 ft. partie bet Müdech ober Auftragen. Preis 44 ft. 11 Die Komment im Münden, Preis 44 ft. 11 die mit dumben bepannter Karern von dem ielden, Preis 44 ft. 13 Dartie an der Honnelden, Preis 44 ft. 13 Goammerlandsaft von Bergelfun, Preis 44 ft. 13 Goammerlandsaft von Bergelfun, Preis 44 ft. 13 Goammerlandsaft von Bergelfun Münden, Preis 34 ft. Naparellgamable: 15) Die Lungfrau im Berner Oberlande von Obad in Giuttgart, Preis 100 ft. Reparellgamable: 15 Die Rreis 610 ft. Breis 610 ft.

* Die hiefige Marientapelle, beren äußere Reftauration nun vollendet, fil eine Ziebe unierer Statz, und es wäre nur zu wünsigen, das auch des Innere bereigen. Gerebaules entipsechen umgestatet under Dies als gang bestimmt verfichert wird, foll wirtlich zum Bersten eines locken Unternehmen von der Berwaltung die Anstat und die Anfact in eine Joseph frecht unter bleichen Unternehmen von der Berwaltung die Aufläch und die Anfact in eine Joseph frecht und ziese, so wie deite bistorische Bestäredung unterer lieben Frauen. Artage, wede bereits zum Drucke vorbereitst feln [10, zu belage ten Zoecke zu verfaufen. Wöge ber Whah ein recht stare fre und der Erfolg ein glunkinger sein.

Der "Mainthe" ichreit man aus insterie Siabt. Die gründige Keftauration ber Pfarrifriche ju St. Beter und Hauf, wolche sich auf auf Nenodrung der Allier und Statuen erlirecht, gebt nunmehr ihrer Bollendung entiggen. Der eitsten Diosoge ber Kliechenverwältung, namentlich des hertmeistehplarrers koob, sür die würder beite Biberberfelfung biede Soltebaulse gebührt ber die Biberberfelfung die Soltebaulse gebührt der die kliecherfelfung der Gottebaulse gebührt der die kliecherfelfung der ihr garten eine Geschäftliche Dand die Den der genzen Pfarrgemeine. Dieferem Bernehmen nach ihr der ihren ausbaftlen Budhander in Materbandlungen wegen Bertaufs seiner Budhander in Unterhandlungen wegen Bertaufs seiner Budhander in Unterhandlung wegen Bertaufs seiner Budhander und sie Verliebe bedifchigen, als Weitsbandler nach Amerika oder nach dem Cap der guten hoffennag deren und bei Derschieden

Der furglich in ber Rabe bon Bergrheinfelb beruns gludte Bahnwarter Miller ift geftorben.

Die Radricht von einer Reife Gr. Maj. bes Ronigs nad Riffingen ift jur Zeit gantlich unbegrunbet.

3/1 Gladhitte Semünden wurde fürzlich ein gubeitener Badeine ungefelfelt, welcher tontinuirlich und mit jedem Feuerungsmaterfal geheit werden fann. Der die Bertieg geluttet um io mehr einem Jeden die Befichtigung, beliebig auch Erpsdung beiter Erfindung, als der filde bei beren Anfigafjung nicht eigenes, sondern das allgumeine Justerfel in bedeutneher Dollerspannig und entlyrechenderen Erzugung eines der ersten Lebensbedürziglie begeefte.

Die's Stanbbilber beutiger Raifer, welche ber Raifer von Deftereich jum Geichent fur ben Speperer Dom hat anfertigen laffen, waren heute in Regenoburg erwartet,

Munden, 12. Mug. Ge. Rai, ber Ronig Dito bon Griechenland wird nach neuerer Bestimmung bon Rif-

singen aus hieher tommen, und es werden zu biefem Bebufe die Gemächer in der t. Residen; und zwar die sogstannten Kassingumer gegen den hopfgarten zu, bereits in Stand gesetz. — Den Vernehmen nach foll auf allerbechten Befeld ber im vorigen Jahre zu Westerhossen bei Ingossial aufgefundene römische Mosastwood zu geboden und vor der hond die Mosastwood zu der geboden und vor der hond in der Pinastobet, später aber in dem dagsrischen Rasionalungum untergebracht werben.

Kolu, 11. Aug In unserer Stadt trasen in den letzten Tagen ca. 60,000 Walter Frucht von Frankreich, Belgien und Holland ein, wodurch fich ein Gerenth an Weigen und Korn am hiesigen Plate bildete, der ein Sine fen der Breife sofort zur Folge haben mußte. Man erwarte noch veitere Gendungten

Aus Baben, 10. August. Nach bem biefer Tage ausgebenen Sofe und Staatebandbuch für bas Größpergogibum Baben pro 1858 find im Lande nicht weniger als 300 Pfarreien und Benefizien unbefest.

Baben. Baben. Ein Schriellehrer aus der Schweiz verjuchte bieter Lage an der Spielbank eine mit Auspieztreugern gefüllte Rolle für eine Rolle mit "Golbfüchen" einzulegen. Man roch inveisen den Braten und jagte den Gefellen aus dem Spiellen

Botsbam, 12. Aug., Abenbe. Der Bring von Breugen ift mit ber Königin Bictoria und bem Pringen Albert bier eingetroffen Zahtreiche Bolfsmaffen riefen begeiftertes Wilffommen.

Wie man ber Allg. Big. aus Benedig fcbreibt, ift baselbit aus Floreng am 5. b. bie amtliche Rachricht eine getroffen, es jei ber ofterreichifde Rabinetofurier Dinller, welcher monatlich bie Reife von Reapel nach Mantua bin und ber unternimmt, und bie biplomatifche Rorrefponbeng ber t, t. Legationen in Mobena, Floreng, Rom, Reapel beforbert, an ber öfterreichischen Greuge, bevor er, aus Reapel tommend, bas tostanifche Bebiet betrat, von einer Rauberbande angefallen worben. Er wurde gezwungen, mabrend die Rauber feine Bofichaife burchfuchten, auf einem Saufen Steine mit bem Ropf abmarte liegen gu bleiben. Da er versuchte bas Saupt gu erheben, verfette ihm einer ber Rauber mit einer Sade einen folchen Sieb, bağ ber ungludliche Rurier fterbend in Gloreng anlangte, mo er por Allem bie ibm anvertrauten Depefchen bem Grben. von Sigel, öfterreichifden Gefanbten am tods tanifchen Sof, perfonlich übergeben wollte. Bur Stunde burfte er ale Opfer feiner Bflicht perfcbieben fein.

6

D.

D.

Gi

Butte

St.

ht !

Dentidland.

Aftankfurt, 13 August. In der geltigen Bundesasselstung sind die Austige der Erreutions Commission
betresis der holden lauendurgischen Angelegendriten zur
Klistumung gefonnern und, mie äußertige bertaute, mit einer ist einstemungen Nehrbeit angenommen werden. Der Beschun wird der herzogl hosspielinkauendurgischen Regierung, wie wir derechnen, innerhalb 8 Tagen mitgeschung wie wir derechnen, innerhalb 8 Tagen mitgeschung des Sigungsprotosiol demerkselftligt wird. Gomit wärde biederingschaftlige ber bollzeitsellussellungssielen
Regierung gestellte freit mit dem 9. Geptember ablauten.

Gelds-Cours vom 13 August.

Fictoles 9 5.75 - Kr., 4k. press, 9 5.00 / kr., Bell10-R-65 5.6 42% kr., Randdecken 5.6. 30 - kr., 29-Fraskeat 8.6. 13% kr., Rand-Mereviges 11 6.2 - kr. Geld
pr. Z. Pf. f. 500. Freus. Thir. - ft. - kr., dec Kauchaw14. 54% kr. Diverse Kassenok. - ft. - kr., - ft. - kr., - ft.

14. 54% kr. Diverse Kassenok. - ft. - kr., - ft. - ft.

Maintvarme: früh 10 Uhr 18 Grab. Bellenbad: früh 10 Uhr 17 Grab.

Antindigungen.

Ochützen-Gesellschaft.

Worgen Somnlag ben 15. b. Mick infimmt des Gaubtfche fein feinen Anfang, und zwar aufgelegt; Sonntag ben 22. b. aber Freihand. Siebei with ein aufgelegted und ein Freihand-Glüdschiefen, sowie ein Wisseligen abghalten. Ju gabiericher Theilnahme labet man mit bem Bemerken ent, bag an beine felteren Schiefen auch alle Freunde beissel keiteren Geiefen auch nicht Wisselieber der Beitellichaft ind, theilnehmen können. Das Nähere jagt der Ansiblag.

Murzburg, den 14. August 1858. Der Schützenmeister.

Erinnerung an Würzburg,

eine Rose vorstellend, mit 28 Ansichten bei Brenner & Gerstle am Marte.

Für Dekonomen.

Der Unterzichnete unterhalt fortwaftend ein Loger von gedaupftem Anochenneh aus der landwirtsschaftlich demischen Abrit der Heren Miller & Comp., und empfielt biefe anerkannt vorzügliche Dungmittel gur gefäligen Ubnahme beitens.
Reuflach 6/6. den 10. August 1858.

Wilhelm Lemm.

Bekanntmachung.

Bum Bernach biefiger Gemeinbeichniebe auf 6—12 Jahre wird Ermin auf Freilag Den 1. Oftober 1. Nachmittage 1 libe auf Freilag Den 1. Oftober 1. Nachmittage 1 libe auf bem Gemeinbedulfe dobier anderamnt, wogu Padelliebaber mit dem Bemerten eingelaben werben, daß a) soer Streicher sich über Leumun, Bernach un der Bernechtsfähigktel ausgemeind ab, und b) die abgreut Velluguisse beim Griche, kelbit fund gegeben und ichen vier Wochen vorher bei dem Unterzeichnetter liegleften werben fonnen.

Repperndorf, ben 13 August 1858.
Die Gemeinbeverwaltung.
Meyer, Borficher.

Die dritte Abtheilung von

ħ

18

ά

Kosmoramen

foliegt am 22. Auguft.

Gasthaus zur Mainlust. Montag ben 16. August und jeben

folgenden Samstag

NI us i K

von einer Abtheilung ber t. Landwehr=

Regimentomufit.

Bu gablreichem Zuforuch labet ergebenft ein Bitus Schmitt.

Morgen Sonntag ben 15. August musikalische Unterhaltung.

Ein solibes Frauenzimmer von mittleren Jahren wünscht jungen Mabechen bis zum Atter der Schufblich tigkeit Unterricht in weiblichen Arbeiten unter fehr vorthelthaften Bedingnigen zu geben. Id.d., in der Erpeb.

Es werden 3 bis 4 Eunchnergefellen für bauernbe Befchaftigung und guten Lohn gefucht bei

3. Line

(Ju verfausen.) Ein Weben mit Dadbau mit vollsändig eingerichtet Bäckeric aus freier Nanh im Wester Das hand if weiliechig, ganz von Stein unt ertebut, und ist wegen leiner Lage an der kreusstraße und Mendants und der Auftragfreige und Stendants und der berühmten f. Kreistrenanisch nicht mur zu einer Bäckert, sower zu jehen össenlichen Geschäfte bestehen.

Das Rabere tann bei DR. Sarts mann in Werned befragt merben.

Eine gute und brave Köchin, die sich auch den Sausarbeiten unterzieht, wird jogleich ober bis Michaelt bei einer stillen Famille in Dienst gesucht. Rab. t. d. Erp.

3m 4. Dift. Rr. 44, ber t. Regiestung gegenüber find 2 Logis ju vers mietben.

Liederkranz.

Countag ben 15. August
Gartensest mit Production
zur S. Stistungsseier im Platischer
Garten. — Ansang ber Gartenmusses
3 Uhr, ber Produktion halb 5 Uhr.

3 Uhr, ber Produktion halb 5 Uhr. Samstag von 8 — 10 Uhr und Sonntag von 10—12 Uhr können die Einladungs-Karten in Empfang ge-

nommen werben. Der Ausschuß.

Lorenz Bauch'scher Felsenkeller.

Morgen Sonntag den 15. und Mon= tag ben 16. August

Artilleriemusik, Montag Schlug bes Rellers. Abends Feuerwert.

Schone Mainaussicht.

(Fischergasse Nr. 57) Morgen Sonntag ben 15. August Artilleriemnist.

Röhler's Reller. Morgen Conntag ben 1 Mugust Artillerie-Musik.

Schießhaus.

Bei bem Morgen ftattsubenben Sauptischen sinder gutbofeste Hermonie Wufte jutbofeste Hermonie Wufte fatt, webei bemerkt wird, daß fürgute Speisen und Geträufe bestens geforgt ist. hiezu sabet ergebent ein Rif. Troll.

Frühlingsgarten.

Morgen Conntag ben 15. August gut befehte

Plarmonie-Musik. ffur gute Speisen und Getrante ift bestens gesorgt.

Kinzinger's Felsenkeller. Morgen Conntag den 15. August

Sarmoniemuşif vom tgl. 9. 3nf.=Regiment.

Auf ber Nenbauftrafe, ber Univerfitat gegenüber, 9tr. 71 find zwei moblirte Zimmer ftunblich zu vermiethen.

2 fcon möblirte Zimmer find nachft ber Kaferne im 4. Dift. Rr. 3161/2 obere Kafernengaffe, ju vermiethen.

Gine Welbereieinrichtung, beisen aus großen und lieinen Mehilasten, einem gangen doperischen Getralbmaß, und einer großen und Reinen Waage, ist zu verkausen. Wo? lagt die Erpeb. Todes-Anzeige.

Bott bem Allmachtigen bat es gefallen, unfern lieben und theuern Gatten, Bater, Bruber, Schmager und Ontel .

Alexander Himmelstein.

fgl. bapr. Pofitonbutteur, burch Berungludung bei ber Gifenbahn, im Alter von 23 Jahren, 8 Monaten, zu fich zu rufen. Theif-nehmenben Bermandten, Breunden und Bekanten bes Beiblidenen volumen wir biefe Tauertunde, mit ber Bemerkung, daß bie feierfüche Zereibzum Samstig ben 14. August Riemb 6 Ihre vom Leichenhaufe aus und ber Trauergotteebienft Dienetag ben 17. Auguft fruh 10 Uhr in ber Pfarifirche gu Stifthaug fattfinbet.

Die tieftrauernde Gattin mit ibren 6 unmunbigen Rintern

Todes-Anzeige.

Bott bem Allmachtigen bat es gefallen, geftern Rachmittage balb 3 Uhr nach 14tagigen Granten-

Margaretha Fischer.

proteft. Stabtfirchneretochter babier, in einem Alter von 26 Jahren, 2 Monaten und 23 Tagen, in ein befferes Jenfeite abjurufen.

Diefen für uns fo ichweren Berluft theilen wir allen Berwandten, Freunden und Bekanuten mit bem Bemerken mit, bag die feierliche Berrbigung Sonntag den 15. b. Mts. Abends 5 Uhr vom Leichenhaufe aus ftatifinbet, und bitten um ftilles Beileib. Burgburg, ben 13. Muguft 1858

Die tiestrauernden Hinterbliebenen.

Ginladung.

Conntag ben 15. Auguft finbet ju Unterbarrbach im goldenen Stern bas vielbeliebte Geft bes

Sahnen schlages

ftatt. Fur gute Dufit, ausgezeichnetes Gabbard'iches Lagerbier, fowie fur sonftige gute Getrante und Speifen ift bestens gesorgt. Abends wird ber Garten festlich beleuchtet. hiezu ladet ergebenft ein

Anton Münch, Sternwirth.

Bien als Diaphanie oder Lichtbild

bei Brenner & Gerstle am Marft.

Dolntednischer Verein.

Bu ter am funftigen Countag ben 15. Muguft Bormittage 10 Ubr im afabemifden Denfitfaale gleichzeitig mit jener ber tgl. Rreis Landwirthicaft= und Gewerbichule ftattfinbenben

feierlichen Breifevertheilung

an bie Boglinge ber bem polntechnifden Bereine unterftellten Conn. unb. Feierragsschulen werben die berehrlichen Mitglieder ber Gesellichaft, sowie alle Jugends und Gemerbsfreunde hiedurch höflichft eingeladen. Burzburg, ben 14. August 1858.

Die Direction.

Die Unterzeichnete empfiehlt ihr reichaffortirtes Lager von Spiegeln in fein Gold: braunen Mococco und Leiftenrahmen, Altarleuchter in Gilber und Gold von jeber Groge; ferner wird bei mir bas Ginrahmen von Bilbern ftete bubich und billig beforgt, fowie Delgemalbe von jeber Große noch zu haben find und zu billigem Breife abgegeben werben.

vis-a-vis ber Universitat.

J. B. Miller Bergolber8:Bittme.

IPILDIRA.

Seute Abend ben 14. Muguft Stiftungefeft und

Tanzunterhaltung. Unjang 7 Uhr.

Der Ausschuss.

Bor einigen Tagen murbe eine Panamabut gegen einen anbern vertaufcht. Rab. in ber Erreb.

Fremben: Mingeine pem 12. Auguft.

(Abler.) Rfte.: Gibig o. Barmen. Derfle o. Belebeim, Eigen a. Coin. herzberg aus Branffurt. Bes a. Maing. Bilbauer aus

Comeinfact. (Biantifder hof.) Bri, Wolg a Brifft. Rodor, Geiftlicher a. Aregenbach. Gebharb, Rim. a. Rurnberg, Geife, Revierforfter ans

Amorbad. (Rionpr.) Rfite .: Duller a. Giberfelb, Ro-(mionpt.) mpit.: menter a. Aicerjeto, Ro-bowe a. Leitzig, Stein a. Angebnrg. Dubell, Duftjamtmann m. Gattin a. Micebaben. Drieb, Brebiger m. Gat. a. England.

Drey, Previge in Gut, angian. Daug 4. Comman, Rfle; Reffel a. Roin. Saug 4. Labwigshafen, Uhfield, Sind, met. a. Afchaffenburg. Geber mit Fel, Tochier, Mubles fiber a. Afchaffenburg.

R

bres

bate

Illr

916 De

(Billieb, hof.) Aftet Rienber a, Laren-burg, Saufer, Pfarrer o. Lubwigehafen, Sing, Brivet, a. Frft. Annt u. Schrobt, Sololente a. Attheim

i Burifmb. Sof.) Rfie.: Minelb a. Ciuff. gart, Oppenheimer n. Cofell a. Daing. bon' Runfter, m. Bat, a. Amfterbam. Ce. Gre. Benerallient. Grbr. von Ctaff. Reigenftein a. Tudelbaufen.

Beilagezu Mr. 193 des Wurzburger Stadt-und Landboten.

Antunbigungen.

Main- & Rhein-Dampfschifffahrt.



Sonntag ben 15. bs. bei gunftiger Witternug:

I. Extrafahrt nach Retbach. Abfahrt von Burgburg Fruh pragis 6 Uhr. Rudfahrt von Rebbach Bormittage 11 Uhr.

II. Epasterfahrt (mit Dlufit) nach Retbach. (Benebiftusbobe.)

Michart von Würzburg Kachmittags prazis 2 Uhr. Rückahrt von Resbach Mends prazis 4316 7 Uhr. Bei beiben Fahrten ist ber Peris & werfen: von Würzburg nach Rehbach und wieder zuruck 30 fr. Resbach 18 fr.

Billete, welche Dorgens jur Fahrt bin und gurud gefoft murben, fonnen jur Rudjahrt auch Abenbs benütt werben. Burgburg, ben 12. Muguft 1858.

Die Direction.

Etrecker, I. Infpettor.

Wohnbaus-Versteigerung.

Das zur Privatier Abam Bohm'ichen Bertassenschaft gesorige Bohnhaus 3. Diftr. Nr. 293 im Schwannihölden wird am Donnerstag den 19. August 1. 36. fraß 9 Ubr ber britten und tehten Berfeigerung unterfiell, wozu Liebhaber höftlich eins gelaben werben.

Burgburg ben 12. August 1858.

Das Testamentariat.

Berfteigerung.

Dienstag ben 17. Auguft anfangenb werben bie gu bem Rach-laffe ber Bittwe Barbara Babentlee gehorenben Mobilien, als: Betten, agie ver Mittier Jardata Wellering gesperenden Moduleri, als: Detter, all in eine Gehände, Tilde, Stüble z., verfchiedenes Kupfere, Jinn: und Gijengerähe, eine Ileine Kalke, einige verschiedene Alterthamer, eine eilerne Gelbflig eggen baer Zahlung öffentlich verfteigert.

Much werden 6 has 55r u. 56r felbfi gebauter Wein, jedes zu 36–38 einer, in schäftligen werden die Proben am Kag zu haben flud, mitverfteigert, und erfolgt bei anuchwarem Gebote fogleich ver Justiplag.

- Zu bemerken ift, daß der Bein sowie die Alterthamer erst Donnerstag ben 19. jum Stricke sommen.
Sulzield a. M. ben 14. August 1838.

Die Erben.

Befanntmachuna.

Bur Abaidung ber Fruchtgemafe wirb Termin auf Donnerstag ben 26., Freitag ben 27. und Samstag ben 28. b. Mts, jedesmal Rormittags von 8-12 Uhr und Rachmittags von 2-6 Uhr

im Saufe bes Schloffermeiftere Joseph Raifer babier, Strobgaffe 1. Diftritt

115, fefigefest Mile hiefigen Bader, Melber, Muller, Fruchthaubler, Gaftwirthe, Bier-brauer und alle jene, Die fich mit bem Bertaufe von Landesprodukten be faffen, haben bei Bermeibung angemeffener Strafe an biefen Tagen ihre Befdirre gur Abaidung gu bringen. Auch wolle gleicher Auftrag bon allen angrengenben auswärtigen Gemeinden den in ihren Bezirten befindlichen Mullern, Bacern, Melbern, Frachthanblern zu zur Abaichung ihrer Geschirre ertheilt werden.

Burgburg, ben 9. August 1858 Der Stabimagiftrat

II. Burgermeifter: Schwinf. Gibel.

Johann Bader, Lohnfutfcher, fahrt Dienstag ben 17. Muguft mit einer Chaife nach Brudenau unb municht Mitreifenbe. Bohnhaft im 4. D. Rr. 135 in ber Canberftrafe.

Eine reale Garfüchencon= zeffion ift fogleich zu verpach= ten. Naheres Semmelsaaffe Mr. 124

5 Chober fehr ichones Gerffens ftrob find ju vertaufen, auch find ebenbafelbft junge achte Cochin China= bubner billig ju haben. Raber, Stifts baugerpfarrgaffe Br. 210.

Ein junger treuer Menich municht eine Stelle als Auslaufer bei einem Schneiber ober bei einer Berrichaft gu finben. Rab. in ber Erpeb.

Gine Rafter, in beftem Buftanbe, steht zu vertaufen. Raber. nachft bem Rubithore 2. Diftr. 454.

Gin Frauenzimmer wünscht ein ober einige Rinber in ber Stabt ober auf bem Lanbe jum Unterrichte im Deutschen, Französischen und in weiblichen Sanbarbeiten. Es wird nicht so auf honorar als gute Behandlung gefeben.

Gin abgefchloffenes Logis von 3 Rimmern nebft Erforberniffen ift auf 1. Rovember gu vermiethen im 2. D. Dr. 181, Ulmergaffe.

Gine gute Winde ift zu vertaufen. Rab. i. b. Erp.

Ein iconer Rleiberichraut, ein polirter Romod und ein Schreibpult ift gu vertaufen. Dab. i. b. Erp.

Gin ichoner, junger, gut breifirter Fanghund ift gu vertaufen. Rabes res in ber Erpeb.

Bwei auch brei Bimmer, Ruche und fonftige Bequemlichteit, ift fogleich ober bis 1. Rovember ju vermiethen. 1. D. M. 289 Gadgaffe.

Gin freundliches Logis von 2 3im= mern und fonftigen Bequemlichteiten ift auf ben 1. Rovember ju vermie-then Auch flub schone moblirte Bim-mer an lebige herrn auf 1. Septem-ber zu vermiethen. Raberes in ber Expedition.

In ber Martinsgaffe Dr. 369 ber Reumunfterer . Schule gegenüber, ift ein fleines Logis gu bermiethen.

3m 2. Diftr. Rr. 336, Kurfchnersbof, ift ein Zimmer an lebige Berren ober Frauengimmer au vermiethen.

Fortwährend taufen wir gange Bibliotheten, fowie einzelne gute Berte ju ben hochft möglichen Dreifen.

H. Goldstein'sche Buchhandlung.

Rartoffelverkauf.

Bom 9. September an werben auf meiner Defonomie in Belchsheim mehrere 1000 Schffl. Zwiebestartoffeln in beliebigen Mengen zum Preis von 4 ff. per Schffl. oder pr. 320 Pfd. str, oder zum laufenden Marttpreis ab-gegeben und schriftliche Bestellung wit Angabe des gewünschten Quantums bon heute an entgegen genommen. Den 12. Muguft 1858,

Ad. Andreae.

Montag ben 6. September Rachmittage 2 Uhr wirb in Margetsbocheim bie Schafwintermaibe bon ungefahr 1700 Tagwert offent lich an ben Meifibictenben verfteigert, wogu Stricholiebhaber eingelaben werben. Gebrig, Gemeinbepfleger.

Strichsausschreiben.

In Saden ber Beinhandlerswittme Glife Thaler von Burgburg gegen Ritolaus Gitel von Schernau, Supothetentapitalsforderung betr., werben am -

im Gemeinbehaufe ju Schernau bie untenbeichriebenen Immobilien bes Be-Magten nach ben Beftimmungen ber §§ 98-101 ber Prozefinovelle von 1837 und bes § 64 bes Onpothetengefepes gegen baare Bablung offentlich verfleigert.

Die weiteren Strichebebingungen werben an ber Berfteigerungstagfahrt befannt gegeben werben und tonnen bis babin bei Bericht eingefeben werben.

Burgburg, ben 30. Juli 1858. Rouigliches Begirtogericht.

D. t. Bithelm.

Fröhlich.

Beidreibung ber 3mmobilien. 1) Bohnhaus Rr. 12 mit Stall, halber Scheune, Sofrieth, Bl.-Rr. 24a und Garten PL-Dr. 24b nebft Gemeinberecht, Tare 850 fl.;

4 Ruthen Gemeinberiedein am Bach, Bl. Pr. 224, Taxe 6 fl.; 2/4, Ruthen bto. im Hegg, Pl.-Rr. 548, Taxe 10 fl.; 1/4 Morgen 4 Ruthen Artield und Wiesen am Weichselgarien, Pl.-Rr.

329 a/b, Tare 55 fl. ; 5) 3/4 Morgen Artfeld auf ber Biebergauer Sobe, Bl.: Dr. 3450, Tare 150 fl.;

3/8 Rorgen Artield an ben Schaafadern, Pl. Ar. 2784, Tare 160 fl.; 21/2 Morgen 12 Rutben Artielt am Sulmes Rent 1651 Fore Morgen 12 Ruthen Artfelo am Gulgweg, Bi. Rr 1651, Tare 400 ff. :

8) 3/4 Morgen Artfelb ober ber Winterleiten, Pl.: Ar 3082, Tare 60 fl.; 9) 3/4 Morgen Artfelb am Suttenbubl, Pl.: Ar. 2201, Tare 55 fl.

Bekanntmachung.

In ber Schulbenfache bes Delmublbefigers Robert Rarl Den von Tudelhaufen ist zur Bersteigerung ber in bem Ausschreiben vom 28 Mai b. 38. (f. Beilage zum Kreisamtoblatte von Unterfranken und Aichaffenburg Rr. 130 und 131, Burgburger Stadt- und Canbboten Rr. 141 und 143, Beil, ju Rr. 299 bes Correspondenten von und fur Deutschland u. Rr. 368 bafeloft, Reue Mundener Zeitung Rr. 139 und 174, Frantfurter Journal Beil. ju Rr. 149 und 180, Fürsti. Schwarzenberg. Wochenblatt Rr. 24 und 27) bezeichneten Delmuble im Schabungswerthe zu 60,000 ft. und ber weister bafelbft verzeichneten Grundftude im Gejammtichabungswerthe zu 4000 ft.

Mittwoch den 1. Geptember 1. 3. Bormittage 10 Uhr in bem ju imer Muble gehörigen Wohnhause ju Lüdelhaufen anderweiter Termin bestimmt, wogu jahlungsfähige Ausliedbader mit bem Bemerkei ein-gelaben werben, daß der Zuschlag ohne Rudflicht auf ben Schätungswerth erfolgt.

Bilhelm.

Burgburg am 5. August 1858. Ronigl. Bezirtsgericht. D.b.

Gefiner.

Ein Logis von 5 Zimmern und ein Lieines Logis von 2 Zimmern nebft allen Erforberniffen ift auf ber Domgaffe Der. 140 au vermietben.

3m 4. Diftr. Dr. 42 nachft' bem bem t. Boftalle und ber t. Regierung, . Sommerfeite, ift ein Logis von 3 beigbaren ineinanbergebenben und einem unbeigbaren Bimmer nebft allen übrigen Erforberniffen auf Allerheiligen au bermietben.

Hugerhalb bes Bellerthores ber Bogeleburg gegenüber ift ein Logis mit allen Bequemlichfeiten und ein moblirtes Bimmer finnblich ju bermiethen.

3m 4. Dift. Rr. 155 am Johannie terplate ift eine Scheune gum Fruchtbreichen und Deulagern billig gu ver-

Es wird ein Defonomie:Mn. tuefen, beftebenb aus 30 Morgen Aderfelb und Biejen fammt Baderei und Spezereimaarengefcaft, bann bas bajugehörige Rechtholg mit 4 Rlafter Scheitholy und 1000 Bellen verpach= tet, wogu Bachtliebhaber eingelaben werben. Auch ift bas Bange bei ans nehmbaren Bedingungen gu vertaufen. Rab. in ber Erpeb.

ilgiosilifentain verber 1. 23. 23 orm. 9. 3. 18. Exp. ember 1. 23. 37. 47. 37. 57. 37. 58. 57. 47. 37. 47. 37. 37. 58. entiti an ben Welfberenen miter ben an enem Welfberenen miter ben af henen Bobnigmigen verffelgert, wegn is flown werten 8 8 90 B Im Wege ber Weittwoch de eighäftsjimmer Vilgationen Ver. 3 10000 ft. E.-M. ert befannt zu cheliebhaber

Bis nachftes Biel wird zu Rinbern von 1-4 und 6 Jahren ein verlägis ges folibes Dabden gefucht. Raberes n ber Erpeb.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Bürgburger Stable und Lentbote erscheint mit Ausmögen der Conne und haben Keirtege idelt. Radmitage 4 Ubr. Land nöhent...de: Perlegen werden Bereitag. Demuertag u. Sametag den Unterschingsblatt Erfrich elleifen mit der erfilden Intalie.

Eilfter

Moutag ten 16 Muguet

Jahrgang.

Tageneuigfeiten.

* Sobald Ze. Maj. der Kenig Otto von Griechen. Ind den Unglückstal von Holftenbulteurs himmellicin, weicher als freimiliger in der grechighen Mime gerien datte, in Griadeung brachten, baben Allerhödistolicitisen daltein eigenhäubig 100 fl. für die hinteclassen Britter detreitt umd die größte Thetlinahme ausgesprechen.

In ber diftutt eihung bes 6. Wgirtegerichte Beuter vom 21. mis 4. bei 70. mit 4. bei 70. dei 4. bei 70. dei 4. bei 70. dei 4. bei 70. dei 6. bei 70. dei 70. d

Fätt biel Wede find folgende dientliche Stymage bed vent. E. Seittsgerichte Wärthung antersamt i Denston in 7. d. M. Acchmittage 2 über gesen Joi. Mann von Erheuteim wegen Diebstable, was Alley agen Jobum Bittermann von Gösserbort, vorgen Diebstable, Domuerstag, per 19. d. Die, find 8 Uber gegen Geseg Schmitt von Burglim, wegen Verleitung zum Arkniede, Achmittage 2 über gegen Anbarian Derreitin von Acilingen wegen Betruge, um 3 über gegen Jacko Schmitt von Liefentde megen Körvererestigung um um 4 über gegen Sebattian Kaure von Landaun wegen Diebstable, Sambtag den 21. d. M. frich 8 Uber gegen Wann Artaus von Estehtlich wegen Körvererestigung um Dan 4 über Deileit von Detreilsch vonen Liebstable, und but 10 über gegen Wargaretha Warmuth ern Schrautenbach wegen Weispales

Sente soll die Abblitation des Beichlusses der Annie conserven, die Hendelbeum der dere Andusjer und Zwälfer auf 28%, und 1f fr. dere, erfolgen und mit der anleich diese derendischung in Archt terken. Das Pudltum soll miden verpflicher sein, sein Angus zu einem böheren als dem bezichneren Nerthe anzunedmen. Am 13. Noomiter follen sien Knützen zu eine gejeht werben. Die e. Mange nimmt die heradgeseiten wieleverten bis jun 15. Koomiter jum oblgen Preise an. Zu dem gemeineren Werthe mit sie ein die beiden Wethgebet auch nach nach dem fen in die ein die beiden Wethgebet auch nach nach dem fen merben Der Jefthunft, mit dem fie aufhören, ein solche gu sein, wife erst späten bestimmt. Das Weicke gitt himiditel der erwähnten Minigerten berjeutgen fraheren Preise in, wie erst späten Weinigert der Graafen des fübbentichen Minigerten berjeutgen fraheren Preise in den mit der in der die gestellt der Bestehen der Beit der Bestehen der Graafen der Grechten der von der Bestehen der von der Bestehen der von der Bestehen der von der Verlagen der Ve

Michrub ber Dauerber zu Dettelbach aus 22. b. Mich beginnenden Mission wied eine Polfemussbarerübung grichen Dettelbach und Volfach um Anfabiusse zu bie idem bestehente zwischen Volfach um Berchyleren eingerichtet werben, bereit Gautseit wie folgt, ielfgefet ist. Abgang aus Dettelbach Elder Hote Benebe, Heinufe in Wefach 7/4, Uh; Normbe, zum Anschliffe an den Dentibus nach Gerchylefen. Wogang von Wolfach Grif, lute früh, Antunkt in Dettelbach 8 Uhr frith, nach Antunit ver Omnibus von Gerchylefen. Konzessionsgesuche vom 1. bis 15. August. Richael Kipp, Bürger und Bierwirth babier, um eine Sartuchentonzession. — Andr. Mehner, Produttenhandler, um eine Mehlvertaufstonzession.

Rach ber heute ericbienenen Brodtave fostet fur die zweite Salfite August ber Spfundige Laib Schwarzbrod 191/2 tr. (2 fr. abgeschlagen), die Waage Weifbrod 18 fr.

(1/2 tr. abgeschl.)
Die hiesige Wagenfabrit ber S.S. Roll und Ev. hat für die Oftbabnen eine Bestellung auf 150 Frachtguter-

wögen erhalten.

Bei der aur Feier des 700isbrigen Jubildaums der Reibenistad München von dem Millar Obernaustmeilter Stred veraustaltetett größen maftaltiden Produttion werden auch gwei von unterem verdicutivollen Musik-

werben auch zwei von unserem verdienstvollen Musik-Direttor Hamm kemponirte Festpiecen barch die fatuntstichen Mindyner Militar-Musikcorps in gleicher Zeit ausgeführt werden (Achaff. 3t3.)

Mit der Hopfenernte sicht es in diesem Jahre miss lich aus alen hopfenbauenden Gegenden wird der richtet, daß Schwärze und Ungesiere großen Schaden gufügen In Saat rechnet man 1/3, in Spalt 1/4, Rine

Nagen Ju Saa rechnet man 1/5, in Spalt 1/4, Rinebing, Hiebert und Holledau 1/4, Kreibernet 1/3 Ernte, Umsgebung von Sulybach faft 0; nur Lauf rechnet auf 1/4, Reutlade a. d. Nilis eine 1/4, Ernte. Bon 1837er Waare ist nur noch 1/2er weils Borrats ba.

the man many right noting contains out.

Min Gamstage Mittag tam in bem grei Stunben von bier entfernten Orte Gantereleben Radmittage, mab. rend faft alle Ginwohner auf bem felbe be chaftigt ma-ren, in einem Saufe Feuer ans. In bemfelben maren gwei Rinber eingesperrt, welch: flaglich um bulle riefen : bis aber bie gur Rettung berbeigeeilten Berfonen bie Thurc einspreugen tonnten und in bas Saus brangen, maren bie Rinber bereite erftidt. Es murbe burch bao Teuer ein Bohnhaus fammt 2 Rebengebauben vernichtet. burfte bier nicht am uurechten Blate fein, mitgutheilen, baß in mehreren D.ten bereite bie gwedmagige Ginrichs tung befieht, bag jur Beit ber Ernte und anberer brin: genber Gelberarbeiten eine verläßige Berfon im Orte gurudbleibt, bei welcher bie Rinder verfammelt und unter beren Aufficht gestellt werben, eine Ginrichtung, bie alls feitige Rachahmung verbient und ben S.S. Ortevorstehern beghalb bringend empfohlen wirb.

9 Die äußere Berpfantung auf der Benehltinsböhe bei Ikhbada, namentlich aber au nich nichtlichket Seitlen, ift int einem selden ruinöfen und ichlechten Bustande, daß beitelbe gar keinen Seigh bietet und lomit, berdwers für Kinder, lebengescheich ist. Es dierte au ber Ikht kinder, lebengescheich ist. Es dierte auf in leuten, damit derem lebeschause der beite bei die Beiten bei die Beite der die Beite der die Beite der die Beite der die Beite gur herftellung einer follen Berplantung angebalten werde, der ein Unglädt zu bestagen den.

da Rehbad ereignete fich gestern der Unglücksfall, da einem dortigen jungen Burtiden, wie es seinet betreicht diesent Unverlichtigkeit, der Propt eines abgeleuerten Bellers in den Leich brang, wodurch er derart verseht wurde, das er nach anerethal Estumben den Gesst aufgabe.

* Schwein furt, 14. Mugult, Die Anfube auf umtere bettigen Schraufe licht ber Wittwechsikerame beteuten nach. Treis beffen wiederlotte Kulen ber Getrachereife bemerchar. Daude tiebt beitwers lebgat. Die Mittelpreife bürften fich vie folgt gestalten: Wahren 18 ff. 42 fr., Korn 13 ff. 31 fr., Gerfte 13 ff. 22 fr., Sadere 8 ff. 50 fr. fire benierleissereth balten wir nech abg big Breife von Gerfte in ber Wittflöckie ibber flamsben, als jene bes Korn. — Der hier bereifs singere Aget als Buchöubergehisse obsitionierweit in vollen Kreise in ob feines freundlichen, liebevollen Benchmens, babei immer guten dymore besiehes K. aus W. verungläckte

gestenn Mond dem Saben und ertrant. Das Ungside siebst erignete sich in Gegenwart vieler Ruschauer von einen leider fich in Gegenwart vieler Ruschauer von einen leider fran des Gedwinnens berart fundig war, und des Bendellen gu erten. Als die Hille bei der Beite gestellen des bietigen Jathers D. tan, weicher, nachden er ein dem Unglüst Kenntnis batte, die Rettung des Bennglichen soret zu deserteiligken luchte, nach eleber menichtige hilfe zu besetzteiligken luchte, weit gestelle Entscheiden gegenen Weiterbeiden gegenen Weiterbeiden, geringen fruchtlies. Der Berunglichte fiand im 27 Ledensjahre und volle für allgeneit und mit Rech bedauert.

Brudenau gablte am 11. Muguft 553 Rurgafte.

Munden, 13, August. Der vom hiefigen Militargericht wegen Raubmorb jum Tobe rerurtheilte Golbat Gabler wurde gur Rettenstrafe begnabigt,

Månden, 14. Aug. Dem Benechmen nach soll insightlich ber vom Schadpern in ersten jung im Tode verurkeiten, ale Nachapern in ersten jung im Tode verurkeiten, ale Nachapern in ersten jung im Tode verurkeiten, ale Nachapern zu der Angelen der Vertreiten der Angelen der Vertreiten, ale Lagiden er ein Künden is, Joeds Aglis, Dientitucht von Deitenbeiten; Kort. Ebmaner, interssioh von Ersten der Vertreiten der Ver

Sichs Mandner Greiherdure haben um die Erlaubnist nachgeluch, nech ver dem 15 Gert, mit bem Beinen begumen zu dirten mob ib besem Gestach auch willfahrt worben. Jur Zeit bestehen im Mänchen noch en Viercorathen
182,145 Emer; bis jest werden 285,000 Gimer Sommerbier verbraucht; 544 Geiner sind werte eingesteten,
als voriges Zahr und tropen merber die gegenwärtigen
Verräthe höchsten noch 60 Tage reichen.

Mittelpreife ber Schranne ju ABurgburg am 14. August.

Beiten 19 fl. 30 tr., Korn 13 fl. 42 tr., Gerfte 13 fl. 23 tr., Haber 9 fl. 24 tr., Erbfen — fl. — tr., Tunkn — fl. — tr., Widtu — fl — tr., Dumad gegne lehte Saranne Wisien um fl. 31 tr., Korn um 33 tr., und Haber um 12 tr., gefällen, Gerfte nun 27 tr., gefütigen. Summa aller verfanflich Fräche 1926 Schiffel.

Marftbericht.

Maing, 13. Aus. Bei den fortwährene eintreffetben Agithern vom Etrefte aus Frantreich und bem febtenden Erpert sewie schwächerem Begehr im Consumo hatten vort dies Wode ein ihre kuste Geschäft und Preise etwas ausgehein. Ju nortern ihr Belten 12 ft. 15 fr., korn 9 ft. 45 ft., Gerfte 9 bis 10 ft. 30 fr. nach Qualikt Dagte 6 ft. 30 ft.

Geld-Cours von 15 August.

Pisolon 9 2, 55— Rr., drs., prens, 9 3, 52— Rr., Bell-10.3-8.4, 9 6, 22½ kr., Handdersen 5 8, 30— kr., 20-Fransken-4, 8 8, 21½ kr., Engl., Swerriges 11 6, 42— kr., Gold pr. Zr. Pr. f. 600, Prens. Tult.— 8. - kr., dos. Kassensw. 10, 56½ kr., Hechen pr. Z. Pl. f. 52, 8.2 — kr., Hechen pr. Z. Pl. f. 52, 8.2 — kr., Hechen pr. Z. Pl. f. 52, 8.3 — kr., Hechen pr. Z. Pl. f. 52, 8.3 — kr., Hechen pr. Z. Pl. f. 52, 8.3 — kr., Helder Wigner ks. 114½ p. P.

Mainwarme: frub 10 Uhr 16 Grab. ZBellenbad: frub 10 Uhr 15 Grab.

Antanbiguna

Golt bem Mumadiigen bat es gefallen, am 14 b. Dito Radymitags 4 Uhr, geftartt mit ben Erd-Rungen unferer bi. Religion in Folge einer Benftrantfeit, grau

Englert, Anna

Ghegatiin bes Caspar Englert gu Bofton in Amerita, in ein befferes Benfeite ju fich abgurufen.

Indem wir diefe Trauertind: allen Bermandten und Freunden jur offentlichen Renntnig bringen, empfehlen wir bie Berblichene ihrem frommen Andenten, und betten um ftilles Beileib.

Unton Barth. Margaretha Barth.

mzeize.

Begen Familienverhaltniffe ift in einer Ctabt III Ranges in Unterfrauten eine neu eingelichteie Schloffer : und Bengichmied Bertftatte, nebft haus und Scheine ju annehmbarem Breife ju baben.

Da bas Gewerbe fcon eine gute Runbicaft befiet, fo tounte ein fleifile ger Mann bafelbit ein reichliches Unotommen finben. Raberes unter Chiffre P. K. Mr. 1 burd bie Erpedition,

Erledigte Baderstelle.

Die burd ben Tob bee Babers Boy erlebigte Baberftelle babier wird gur Bemerbung innerhalb vier Woden ausgeschrieben. Diefenbronn ben 13. Mugun 1858.

Die Gemeindeverwaltung. Bufam, Boriteber.

Bekanntmachung.

Im Bog: ber Sitisvellitredung werben Mittwoch ben 18. August I. 36. Nachmitage 8 Uhr Dift. 3 Rr. 244 mehrere Stude Seibentoffe, Daman, Orleans, Kabyltacher und Barchent gegen baare Bablung offentlich verfteigert, wogu Strichsluftige hiemit eingelaben werben.

Burgburg am 22. Juli 1858. Ronigl. Bezirtegericht.

Bilbelm.

3m 4. Diftr. Rr. 104 in ein großes und ein Heines Pactfaß gu ver-

Johann Baber, Lobufuticher, fahrt Donnerstag ben 18. August mit gwei Chaisen nach Brudenau und wunfcht Mitreisenbe. Wohnhaft im 4 D. Mr. 135 in ber Ganberftrafe.

Ein folibes gemanbtes Frauengimmer, aus guter Familie fucht bis nach: fies Biel eine Stefte als Saushal-terin. Sie murbe fich ebenfalls als Labnepin eiguen, ba fie in beiben Branden icon fervirt bat, Die beften Bengniffe liegen vor. Rab. auf ge-fallige Briefe unter ben' Buchftaben B. M. R. 1050 burch bie Erpebition.

12 Baar Jalouffelaben finb billig gu vertaufen. Raberes in ber Groeb.

200 fl. werben gegen binlangliche Berfiderung aufgunehmen gefucht.

Gin Heines Logis (Degane). von 2 bis Rimmern, Ruche ze. ift auf 1 Rovember an eine rubige Sauebaltung gu vermieiben. gerner 2 icone gotale gut Baren over Wertnatten, 2. Tiffr. Mr. 345.

3mei fcon mo firte Bimmer, ein: geln ober gufammen find gu bermiethen; auf Berlangen wirb auch Gtallung und Bebientenimmer abgegeben im 4 Dift. Dr., 151. Gben bafelbft ift auch ein Reller von circa 60 guber Fag zu vermiethen.

Muf ber Domftrage, 2. D. R. 525, ift ein Logis von 3 Bimmern, Dagbs tammer und fonftigen Etforberniffen an eine ruhige Familie ju vermiethen.

3m.4. Dift. Itr. 159 ift ein Logie von mel Zimmern an eine fleine fo: libe Baushaaltung gu vermiethen:

Gin folibes Dabchchen, welches gut fochen fann, fucht fogleich einen Dienft. Bu erfragen in ber Erpeb.

Bu vermiethen a

ift ein Meganenlogie von 3 Bimmern, Riche, Rammer und fonftigen Bequem: lichfeiten auf 1. Hovember. Gemmeleftrafte Mr. 73.

Gin ordentlicher fraftiger Innge vom Bande taun bie Sutmachers profession erlernen. Raber. i. b. Erpeditten.

Ge merten 300 fl. gegen boppelte Berficherung aufjunehmen gejucht, Raber, in ber Grpeb.

Es mirb ein braver Junge von einem approb. Baber in bie gebre ju nebmen gejucht gegen Lebrgelb. Raber. in ber Erpebilion.

Weinfaffer, 33 bie 36 Gimer haltend, find gu verlaufen. Raber.

Theilnehmer einer frangofifden Stunde werben gefucht. Rab. t b terp.

3m 3. Diftr. Rr. 9 uber 1 Griege Biefner, dit ein Logis von 4 ineinanbergebenbeit beisbaren Binmern, Ruche, Magbtammer und jouftigen Bequemlichfeiten joaleich ober auf Allerheiligen zu per = miethen.

> Em grauengimmer bon gefehtem Alter fucht als Sanshalterin bei eis nem geiftlichen herrn ein Unterfommen. Rab. in ber Erpeb.

3m Dift 2 Dr 79 über eine Stiege tonnen einige Dabden bas Beignaben und Rleibermachen und alle andere feine Sanbarbeiten grunblich erfernen. Auch wird eine geubte Beignaberin fogleich gefucht.

Gin abgeichloffenes Logis von 5 Bimmern, Barberobe, Ruche nebft ubrigen Bequemlichfeiten ift bis 1. Rovember gu vermiethen, 2. Diftr. Dr. 480 am Martt.

Gin braves Dabden fucht einen Dienft ale Stuben = ober auch als Schenfmabchen. Raberes in ber Er= pebition.

Debrere biefige Blatter baben einen Aufruf erlaffen gum Beften ber Sinterbliebenen bes verungludten Poftonbutteure Simmelftein. Bir ertennen bantbar bie babei obwaltenbe eble Gefinnung ber verehrlichen Rebafgionen an, muffen aber ertfaren, bag biefelben von einer hiezu burchaus nicht beauftragten Berfon veranlagt worben find, und bitten wir, Diefe offentlichen Cammlungen einzuftellen,

Bürzburg, den 14 August 1858. Die Sinterbliebenen und ihre sämmtlichen Berwandten.

Unter Bemanahme auf vorftebenbe Bereffentlichung banten wir berglich fur Die und bereite übergebenen Spenben, namlich: Glud und Gegen 5 fl 24 tr., Ung. 1 ff. 2. 5. 1 ff. 12 fr., Gott fegne ce 2 ff. 42 fr , in Summa 10 ff. 18 fr., melde mir ber 20 ttwe übergeben haben, und bitten von meis teren jugebachten Baben gutigft Umgang nehmen zu mollen. Die Rebattion.

Bürttembergifche

Cransport - Versicherungsgesellschaft

Beilbronn.

Gegrundet im Jahre 1837. Gewährleiftungs:Rapital -A. 300.000. - Refervefond ft. 30,000.

Siemit beehre ich mich, angugeigen, bag ich jum Mgenten obiger Gefellfcaft ernannt, und baburch in ten Stand gefest bin Guter und Reifeffetten aur Get, forobl fur bie Ruitenfabit, ale auch fur transatlantifde Reifen, auf bem Rheine und beffen Rebenfluffen, auf ber Denau und bem Lubmige-Canale, auf bem Bobenfee und allen mitteleuroraifden Gijenbabnen, jowie and ten Transport pe. Bubre gegen Glementenfchaben ju perfichern.

3d empfeble mid einem verebrt. Sandeloftande ju Bermittima bon Beifiderungen burd bie genannte Gefellicaft, fowie ju Ertheilung jeber bieranf bezigliden Audfunit behend.

Burgburg, ben 16. Muguft 1858

Joh. Mich. Röser jun., Gidbe maatie Mr. 50

Ausverfauf.

Bur ganglichen Raumung bes Lagers beginnt von beute an ber Ausverfauf von Mantillen, Hebermurfen, Dlantel, gewirften, langen und vieredigen Chalce ju wiederholt herabgefesten Preifen bei

Frank.

Würzburg & München als Lichtbilder bei Brenner & Gerstle am Martt.

Bur breihundertjährigen Jubelfeier

Universität Jena

erfolgt bie Muegabe bes auf allen Sochichnten burch Gircular befaunten

Allgemeinen deutschen Commersbuches neuer Auflage bes feit 1843 in Leipzig ericbienenen Commerebuches : "Dentiche Bieber nebft ibren Dielobien" 3m Ginverstanonig mit ben Bunichen ber beutiden Studirenden und unter mufitalifder Rebattion ber Gerren Fr.

Cilcher und Gr. Erf herausgegeben. Bigantefter Rotentupenbrud. Dit Farbenbrudtitel von Brof. Cass par Scheuren. Breis 22 /, Sgr. = ft 1 21 fr.

Etegant geb. mit Geloftempel von Julius Econorr. Itib. 1. - =

ff. 1. 48 fr. M. Schauenburg & C. in Lahr.

Es murde eine Broche und Gras Allen Freunden und Befannten bei meiner Abreife ein bergliches Lebe mobl ! naten gefunden und fino abzuholen Weter Mauchenberger. im Maria grangiofus- Inftitute.

Aumüble.

Morgen Dienetag ben 17. Muguft Harmoniemusik bom t. 9. 3nj :Reg. - 3wanziger

werben für rell angenommen. gebenjt labet biezu ein

21. Ruchenmeifter.

Sonntag ben 22 Anguft. Bei guter Bitterung Partbie nach Com= merhaufen von coanvel. Befellens verein. Abgang 1 Ilbr vom Canber-Beipredung ber Barthic thore and Dittared Abeute im Bereinelefale (Rebbede)

Pom Beibingefelber Bianbhaufe be jum Burtarter Thore ging cin Badden Pfanbicheine ju Berluft. Der redlime ginder wird g beten bie-felb n abzugeben. Bo? jagt bie Erproinen

Gin Glaferdiamant ging vorige Boche gu Berluft. Um gefällige Rud. gabe in ber Bogi'fden Glaebanblung argen Belobnung wirb erfucht.

3m 5. Dint, Nr. 103 find junge Karnarienvogel mit und chue Sanben billig zu verfaufen.

Eme vollitanoiac Beamtenunis form, mie and ein gutes Rlavier m verfaufen. Das Rabere in ber Erpetitien gu erfahren.

Fremben: Ungeige bom 13. Huguft.

.Mr'er, Ffir.: Sautermann a. Greffen. Rochner aus Munches, Bempott aus Bittan Edifer a. Mittenterg Reant o. Raufbeuren. pelter a. Rurnberg. Matter a, Berifn Beger p to

(R oner) Rfite.: Repel e. Edmeinfut, Brig a. dianti. fr.m. pergeg u. formairt Schweit, ft in buib n. Edarb a. Danau, Gerbenbuich mit Gat. bir a. Delicibuabl. (Rrettr.) Rpie : Babelen a. Blabibelm. Rotfer .. frift, Dennunn a, Lipitg firb . D. Dittiurt a. D ertheres. Geder m. Bam.

Contebefige. a. Win. (Edman.) Spie : Walgenbic a. Arifit. Thoi a. Rempien Lup o. Settin Reper o. Rungeldau, Deireibaff a. Graftoth. Biell, Bharmogent a. & langen, Cenbert, Dechante

tue a Darmflobi. (Bitteb, Dof.) Rite,: Deng a. B.emen, Mittet, Groat, o. Partiteinbad, Batthe Orteo.m #. Srembad. Geffelbach. Golbarbeiter a. Aurth

Mattenb. Doi.) Afte, : Beit a. Bertin, Derone a. Frif., Kicher a. Etberfith, heren. Raffier a. Munchen. Dobbach, Mauermeiner v. Cheenbreiftein, Steuer, Gaftwieth, Marut, Controlleur a, Bergeng, Boller Fabrilant a. Edmeij. Rottelmuller mit Wattin, Rim, a. Amerita. Ediller, Rim a. Dinraberg.

Geftorben:

Marg. Barb. Gifcher, Riechners . Tochler. 26 3. a. - D. gbal Menbauer, Burgers Cyftale Bfeuntn. 79 3. a. - Mb Rlogele mann 3:mmergefelle, 54 3. a.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Bargburger Stabte unb gande bate ericint mit Aus-

nahme ber Conne und boben Feierrage täglich Rahmittage 4 Ubr.

Ale midentliche Brilagen werben Dienstag, Douncertag il. Samstag das Unterhaltungsblatt Ertra-Fesselfen mit de trifischen Inhalte de trifischen.



Der Prant merations-Preis beträgt daßier mon. 15 fr., vierfelj. 45 fr., auswärts bei den igl. Poftanflatien monatlich 14, fr., piertell, 54 fr.

Infrinte werben bie breifvaltige Beile aus gewöhnlicher Schrift mit 8
Rreugern, größere nach bem Ramme betreinet. Briefe u. Gelber france.

Jahrgang.

Eilfter

Dienstag ten 17. Muguft

1858.

Anfanti, em Benderg 44 Brand. 918 Sormit. 122 Billioge aut Scifensesset. 99 Vargis im Jerpiner Del. Begeng nach Jenfaurt 97 Branit. 122 Billioge 4 Gerstandset. 9 Partie 122 fellioge in Gerstandset. 9 Farit in Gerstandset. 112 Males in Verteurchet. 8 felli mit Serbandset. 112 Males in Verteurchet. 8 felli mit Serbandset. 112 Males in Verteurchet. 8 felli mit Serbandset. 112 Males in Verteurchet. 112 Males	Gifenbahngune.	Gilana.	Boffaug.	6 fiteraug-I.	Guterjug IL
	Abgang nach Frantfurt,	gar Bermitt.	920 Vormitt.	20 Mittage . it Berfonen-Bef.	3 frub mit Berfonen-Bef.

Bündigm:And Tinkbon in Wagte. Arrgentheim II. I. Mittage. Diftennikum: And Kunkbon I. 6 falle, Kunkint St.f. U. Kurde. Deltalkon Hr. U. 18. – Delteller Gelt: Alle Line II. 4. Arreit. de in de

Tagonenigleiten.

Der vom lebten Schwargericht unferes Kreifelwegen weberer Delffishle zu 11 Jahren Andibaud verwirtheilte Lemusbertehrling Kalpar Maul von Steinbede hate geget feine Bernirfheilung die Richtsfelichberdwarte eingeligt weben derfien Berinfheilung die Richtsfelber derworfen wurdt.

Das f Appellationsgericht von Unterfranken und Mödischwiss pat die Unterdrädung reft, Bennichtung der mit Beiglig bei des Glümfrationen, beitiett: "Pucelle d'O.c.ans par Voltarie, Galècie couten. fö planobes, B. Paris. Kunst-Verlag rue Polssoniere. Imprimerie de Charles Husfon, Paris-ti wogen der größlichen Ungückfigfeit (unch Att. 2 und 50 des Brekfitrafgeftigs) verorbent.

Das ber allerhößlen Bererbung über das Unterrichsweien im Horer beigeighe, "Brograum der wissentichtswein im horer beigeighe, "Brograum der wissentichtswein in der Bere Bingettenen au and
prechen doben," umfagir iolgenes Gegenständer: Artismeilt,
algebraisse Anabija, Gemetrie, Liganometrie, daufgegerache, lateinisse Sprace (Ueberspra mid historisches
Frildern von Täglerd's beltum dallieum); trangbliche
Sprache, sie gang Formeuseber, gelaufges Lefen und
Uebrischen vom Deutschen int's strangbliche und
ungetebri), allgemeite, tenische und daufges Lefen und
Uebrischen vom Deutschen int's strangbliche und
ungetebri), allgemeite, tenische und daufges Sessen
kertischen dem Konstellen und dareite Gestaltenen
für die Schale die bie den Herereabsthellungen foll sie ben
wissenstellichen Unterriebt bei seben Instruction
Avaallertesgament, Jägerbastallon, dann bei bestungen
Anabitertebatallonen und Kavalleriebtissenen, nelche
entirent dem Kriginentsskeit gannssieuten, eine Schule
mit zwei Klassen Stellen, den weichen bie erlte den
Unterriebt für der Schalpung jum Untersssiechte, bei Breiten der in der Schalen der in der
Unterriebt für der Schalpung jum Untersssiechte, den Schalen und
Morek der in 8 Barapraphen werben Johann Beitimmungen iber die Unterrichtegter in den Beitimmungen iber die Unterrichtegenen johan
Der Schulen und Schalpung der Schulen und
Morek der in 8 Barapraphen werben Johan
Beitimmungen iber die Unterrichteganssischen den
Kontingen und
Morek der in 8 Barapraphen werben Johan
Beitimmungen iber die Unterrichteganssischen bei den
Kazi, die Plickt zum Schulbeiuch, die Leitung ber Schulen und
Morek gegeben.

Se. Majeftät der König haben Sich allergnäbigst bewogen gejunden, den Diffiglalen Jermann Blaß in Mitreberg gum t. Post- und Bahnamte Alchassendung, seinem allernuterthänigsten Anluchen, entheredend, an verteben

Das heutige Kreikamtsblatt publigirt bie t. Merbochfte Berordnung in Betreff ber Zwanziger und Zwolier; wir haben bie Grundzuge berfelben gestern bereits mitgetheilt.

In einem Meinem Theite der Auslage bes geftrigen Blattes blieb in bem Artifel über die hereabsehung ber Jwanziger ein Fehler stehen, ben wir zu verbessern bitten; es bieh mändlch "Herabsehung ber Zwanziger ze. auf 20/2 tr.", was 25/2, fr. heißen [off.

Bom 1. Ottober b. Ses. an wird bas t. Landgericht Bleinfelb von Pleinfelb nach Roth verlegt und wird fortan bie Benennung t. Landgericht Roth erhalten.

Die Eröffnung ber Felbjagb im Regierungsbegirte von Unterfranten murbe von ber t. Regierung auf Samstag ben 21. Auguft feftgefett.

Das Offigiertorps des tgl. 2ten Artillerieregimentes feierte gestern das Sosährige Dienstesjubiläum seines hoben Inhabers, des hrn. Generallieutenants v. Lüber.

Im Loufe des heutigen Tages erhielten folgende Schandbaten ber Medigin bie Doltorwürde: Michael Schmerbach aus Deltelbach, Heider, Schweiter aus Barrentz, Franz Carl Erifer aus Wirzburg, Jalob Steven aus Schweiten Sternfach, Alfreb Soiter aus Schweit, Mirch Soiter aus Schweituhrt, Jul. Wolf aus Bamberg und Franz Mathies Wirflag aus Mathieut Mirch Gan Machael Mirch Schweiten und Franz Mathie Wirflag aus Mathieut Mirch Gan Machael Mirch Schweiten und Franz Mathie Wirflag aus Mathieut Mirch Gan Machael Mirch Schweiter und Franz Machael Mirch M

Im Laufe der nächken Zage mich hier das ölkerreidide Schiff einterfin, welches die ach von Er. Molben Kaifer von Ortkerrich für den Dom in Speper geicheuten Elaubbiker nach feinem Beitimmungsorte britgen wich. Es find die des Schollber der deutschaft zu, Molthy den Anflau, Kontad II., Philipp den Schoffen und Nudolph von Dabburg. Das diefelber führende Schiff ist feltlich gegiert und mit der Kaifertrong eichwärdt. und trägt auf feinen beiben Flanten folgende von bem Bigeprafibenten ber taifert. Atabemie ber Wiffenschaften, v. Karajan, entworfene Devife:

Soft hier och Kailer im schmiden Rabue, fie tiech nach Seper zur Kaffenung, mit Orftereiche altgewohnter schner, wie fernösig weht in deuther Luis. Aus Seis Sessen Wieler Walfer Luis. Aus Seis Sessen Wieler Spand; katte Spand; katten Spand ist Gefant von Kailers Hand ber Anleichabt am Donauflikanh.

Deffantliche Reebandlungen des fönigt. Begietegerichts Neugadt a. d. S., gur Mourbellung fommen: Dienstag von 17. b. Mis frieds Ulbri. Kaspar Meder von Königsborn, wegen Urbertretung des Breindgefeck; Connectag den 19. b. Mis. früh Stilbrigegen Jafob Eret von Hammelburg, wegen Urfunden fällsbung und Berinds der Berichtung um Mehmelbe.

Ju Cichfidd verschied am 13. b. Morgens 3/,6 Uhr in boben Alier von 81 Jahren ber hochm. D. Domprobit Ihmas David Bopp, Shrentrenz vos f. Ludwigsrbend, Aliter det Verdiensstorten von 81. Michael, andrachtiges Ditglied ber Alabemie ber Wissenschaften in München feisterlichen Cassel.

Regensburg, 14. Mug. Ein Kruntnalfall bibet jett bas Lagsgepripad, Be handelt fild um ein Dich inhibterebrechen, bas ein Bamberger Kanalichiffer bedurch beganzt bat, boll er von ben ihm jur Abaung anvertrauten Keifer ein gientliche Duantum für fich entretrabet und an Borb leines Sofifies verbrozen hat. Der Eigertplimer bed Schiffes berborgen hat. Der fligten ihm berbortet.

Mu c, u, 15. Ang. Die Eröffnung ber Eisenbahn von hier bie Landshut wird nicht vor Mitte Nooember erfolgen fannen, vb bas Betriebsmaterial nicht herbeige schafft werden fann; ber Grundbau ber Bahn bie Laudshut wird übrigens noch vor Ende bieses Menals vollendte sein.

Mungen, 16. Aug, Seute feib 7 Ubr ift un ber frobifeit bem Ziehn 18. Aug. beute feib 7 Ubr ift un ber Artobifeit bem Ziehn 18. Auf ber König inn be ma Daifbajer Jaghacher burch Gerichtstommissonen betautt grunde mehren, bei Se. Maj, ber König feiten Grund gefunde haben, die gegen Beibe vom Schwurgericht ausgefrechen Schweiffrat zu milbern. Da beite Schlienten, wecke fich bei ber Publikation gang gefahl benahmen und bas Pabiktationsprotofoll mit feiter Jand unterzeichneten, unn der ihnen geiepild gustehenden breitägigen Ginabenfell Gebruch unden zu wolfen freikaten, fürcht bie hintigkung mittelf bes Fäulichwertes am nächten Donneres zu in früher Worgenfunde hat.

Bahrend bes jungften Bogelfchiegens ju Coburg ift auch ber Schulmeifter Bacherl öffentlich aufgetreten und natirtife auf ausgelacht worben.

Sena, 15. Mugust. Gestern Nachmittags um 5 Uhr trai der Großbergo von Weimar hier ein. Se fanden gesten das Estidaten und die Freubensteuer auf den Bergen fact. Deute trat ein Rezenschauer beim Festzug ein. Die entschlung des Dentwale um 19/, libr.

Brag, 11. Ang. Gine unserer belebteften Stragen ift ber Schauplat einer Begebenheit geworben, wie man ihresgleichen selbff in ben Romanen ber blubenoften frangofden Schauerromantit nur felten gefchilbert finben burfte. n einem Saufe ber ermabnten Strafe fant man amei Diabchen, bie acht Jahre binburch in einem beinabe licht= und luftleeren Raume eingefperrt gehalten worben, mo fle in Gemeinschaft mit einer Rage und einem Bunbe, ber in Bolge ber verpefteten Luft Die Saare verloren, lebten und ihre Rahrung burch eine Deffnung in ber Banb ten und igre Ragrang durch eine Vergnung in oer wome erhielten. Der Julfaud der Unglicklichen ift ein ihreck-licher. Die ältere, 21 Jahre alt, itt völlig irrifinnig, die fungere, 18 Jahre alt, gleichfalls völlig blöde; beide find-im höchsten Grade vermilbert, und durch den Schmuk bis gur Untenntlichteit entftellt. Richt minter furchtbar murbe ber Buftand ber Bimmer gefunden. Die Mutter ber beis ben giebt an, fie habe bicfelben, weil fie irrfinnig geworben, fo lange eingeschloffen gehalten, um fie nicht ber Brrenanftalt gu übergeben, in welche fie jest abgeführt worden. Doch vermuthet man, bag bem myfteriofen Dunfel. bas über biefer haarstraubenben Gefchichte maltet, irgend ein Berbrechen ju Grunde liege.

Auslan b.

Dfitivbien. London, 15. August. & find antitiche Nachrichten aus Bombon, 19. Juli, eingetrossen.
Diesen guidge hatten die Gesaltertruppen die Quartiere beigen. — General Wose war wieder hergestellt und hatte bas Gemanudo wieder übertrummen. — Noberts batte am 3. Juli Zephore erreicht und versossen bei nicht and nicht gestellt der die der die der die der die nichten der die der die der die der die der die klunklen blissen — hamtlich auf mit auf Bombon und Verlan abgraugenen Europäern Lubere erreicht, wo Untrussen blissen werden die siehen August, die gestellt die klunklen blissent werden. Es siehen August.
Die flichten die die der die die die die die die Auf gastigung Leit work Kegenweiter eingetreten.

Marftbericht.

Mugeburg, 13. Muguil. Waigeu 18 ft. 12 ft., Korn 10 ft. 24 ft., Gerife 10 ft. 46 ft., Saber 8 ft. 22 ft. Croing, 12. Muguil. Waigen 20 ft. 25 ft., Korn 10 ft. 10 ft., Serfie 12 ft. 11 ft., Saber 8 ft. 51 ft. Winden, 14. Muguil. Waigeu 19 ft. 47 ft., Korn 10 ft. 30 ft., Gerfie 13 ft. 28 ft., Saber 9 ft. 6 ft. Regensburg, 14. Muguil. Waigeu 16 ft. 15 ft., (2 ft. 17 ft., eageu legie Gername gefallen) Norn 10 ft., Gerfie 10 ft. 30 ft., Soeft 8 ft. 12.

Geld-Cours vom 16. August.

Pl. tolen 9 S. F4— kr., 40e. promas. 9 S. 57— kr., Hell-10-E-S. 9 S. 42½ kr., Randdmeden 5 E. 30— kr., 20-Framkonst. 9 S. 12— kr., Eugl. Sperceigns 11 E. 42— kr., 60d. pr. Z. F7. f. 600. Frous. Thir.— f.— kr., 46e. Kassenaw. 17. 45½ kr. 1000ec Essenant.— f. s. kr., 5-Frankon Thir. 18. 45½ kr. 1000ec Essenant.— f. s. kr., 5-Frankon Thir. 656 — f. E. Kr., Wecket and Wing k. S. 14¼ p. P.

> Mainwärme: früh 10 Uhr 16 Grab. Wellenbad: früh 10 Uhr 15 Grab.

Anfanbigungen.

Befanntmachung.

Im Contucie der Burstiterswittes Anna Einwag dahier wird das gur Wasse gehötige Phobliar, ales Tiche, Gemode, Betten, Bettiftätten, danu 2 Pjetde: Wagen, Pflug mit Egge, am Dienstag den 24. d. Mes. Nachmittags 2 Ubr

im 4. D. Rr. 23) gegen baare Bablung offentlich verfteigert, mogu Striche-

luftige biemit eingelaben werben. Buriburg, am 11. Muguft 1858.

lû

inb

tra

227 ie

> Ronigliches Begirtegericht. Dir. beurl. Milhelm.

Froblich.

Sefanufmachuna. im Bege ber Sulfovollftredung werben auf bem Ginrafishofe, f. Paub-

serichte Brudenau am 1000 ft gefahatte Braupfanne, mit gegen 500 faifern und 20 Cobiffel Malgeoreath in Gefammttarmerthe bon 12981 fl. offentlich gegen Baarjab-

lung an ben Deiftbietenben verftrichen und wird ber Bufchlag bei Erreichung Don 3, tel ber Care fogleich ertheilt. __ Reuftart a. G., am 8. Auguft 1858.

Lamin, &

Ronigliches Begirtegericht,

Buttner.

Merfel.

Concurs ber lebigen Barbara Uffrich babier betreffenb. Die lebige Barbara Ullrich babier hat fich freiwillig bem Concurever-fahren unterworfen. Es werben baber bie Gbiftstage, wie folgt anberaumt: 1) jur Anmelbung uns Rachweijung ber Forberungen und beren Bor-

jugerechte auf

Mittwoch ben 13. Ceptember 1838;

2) jur Borbringung und Rachweisung von Einreden gegen bie Forbersungen und berein Borzugstechten auf Mittwoch den 13. Offober 1838;

3) zur Abgabe ber Repliten und beren Nachweisung - Mittwoch ben 3. November 1858;

4) gur Abgabe ber Duptifen und beren Rachmeifung Mittwoch ben 17. November 1838

im Beidaftsjimmer Dr. 15/16 jebesmal frub 9 Uhr anfangenb. Die Beifaumung bes erften Gbiltstags bat ben Ausichlug von ber Gant-maffe, die Berfauming ber übrigen ben Ausichlug mit ber gu pflegenben

Sandlung jur Felge. Hiebet wird den Glaubigern bemerkt, bag bas gemeinschulbnerische Aftic-verindzen in bem auf 12 ft. 30 fr. gewertheten Mobiliare und in zwei illi-

auben Aussen den auf 12 fi. und 1730 st. besteht.

Am ersten Soitistage soll uun insbesondere auch darüber Beschluß gesauße werden, ob der Aussenstand au 100 ft. im Wege gerichtlicher Klage beisatt werden, ob der Aussenstand au 100 ft. im Wege gerichtlicher Klage beisatte werden, ob der Aussenstand au 100 ft. im Wege gerichtlicher Klage beisatte werden, ob der Aussenstand und 17 ft. im Wege gerichtlicher Klage beisatte werden. getrieben, bann ob ber zwijchen ber Bemeinschuldnerin und beren Guterftetgerer wegen bas von ersterer um 1750 ft ertauften Unwefens obschwebenbe Rechtsftreit, indem fich neinlich ber Guterfteigerer ben Bertrag zu erfullen Rechtstett, ilbem ich nennig ver Suteringerer orn vertrug gu erfunen weigert, fortgeichert, ober ob unter Aufgebung die Rechtsftreites bas gemeinschulder iche Grundvermögen, geschäht auf eitra 1200 ft. gur Masse gegen neerben foll. Es werden bestalt biefenigen Glaubiger, welche am ersten Chiftstage nicht ericheinen ober eine Erflarung nicht abgeben, bem Befchlufe ber Debrh it fur beiftimmenb erachtet.

Enblich merben alle nicht babier wohnhafte Glaubiger aufgeforbert, bis ju ober an bem erften Gbit'etage einen Jufinuationsmanbatar gu beneunen, wibrigenfalls tunftige Berfügungen burch Anfchlag an bie Gerichtstafel fur

fie ale richtig augestellt erachtet murben. Burgburg am 3. Auguft 1858.

Ronigl. Bezirtogericht.

Bilhelm.

c. Simon.

Ein Bund ift Jemanben augelaufen. Dab. in ber Groch.

Es wird fogleich ein braves Dabden, welches naben tann, in Dienft au nehmen gefucht. Rab in ber Err.

In ber Ragengaffe 2. Diftr. Rr. 356 ift ein Quartier von gwei Bimmern, Ruche und fonftigen Erforderniffen fo-gleich ober auf 1. Rovember gu vermicthen.

Muf ber Reubauftrage Rr. 71 ber Univerfitat gegenüber ift ein moblir. tes Bimmer mit Colaitabinet ftunb: lich ju vermietben.

Gin Logis von 3 Zimmern, Ruche und Garderobe mit Ausficht auf ben Babuhofeplat ift gu vermiethen. Raberes im 2. D. R. 304.

4. Diftr. Rr. 30, Petererpfargaffe, ift ber obere Stod auf Allerheiligen au permiethen.

Bu ber Grabengaffe Rr. 192 ift ber mittlere Gtod gu vermiethen.

3. Dift. 299, bem : Gafthofe jum .. Schwan gegenüber ift ein abgefchloffenes Logis mit 4 ineinanber gehenoen beigbaren Bimmern, Ruche, Rammern nebft allen Erforberniffen auf Allerbeiligen ju vermiethen bei Schneibermeifter Sturm.

Gin anftanbiges mittleres Quartier und ein fleines ift gu vermiethen 3. Dist. Nr. 25.

Es wirb ein braver Junge von einem approb. Baber in bie Lebre gu nehmen gefucht gegen Lehrgelb. Raber. in ber Erpedition.

Weinfaffer, 33 bis 36 Gimer haltend, find gu vertaufen. Raber.

Gin abgeichloffenes Legis von 5 Bimmern, Garberobe, Ruche nebft ubrigen Bequemlichteiten ift bis 1. Rovember gu vermiethen, 2. Diffr. Rr. 430 am Martt.

3wei icon mo lirte Rimmer, eine geln ober gufammen, find gu bermies then; auf Berlangen wirb auch Stals lung und Bedientenimmer abgegeben im 4 Dift. Rr, 151. Eben bafelbft; ift auch ein Keller von eirea 60 Fuber Kan zu vermietben.

3m 4. Dift. Nr. 159 ift ein Logis bon gwei Bimmern an eine fleine folibe Saushaltung zu vermiethen.

Ein braves Mabchen fucht einen Dienft als Stuben: ober auch als Schentmatchen. Raberes in ber Erpedition.

Danksagung.

Bir fuhlen uns tief verpflichtet, unferen gerührteften Dant auszusprechen für bie innige und une fo troftliche Theilnahme, welche bei bem fcweren Unglude, mit bem ber herr nach feinen anbetungemurbigen Rathichluffen welchem nach taum ergangenen Aufruf von allen Geiten bie Dilfe fich barbot, und banten bafur aus innigftem Bergen. Wir vertrauen nun ber anabigen Furforge Gottes, bag, nachbem er ben Gatten und Bater ju fich binubergerufen bat, Er um fo mehr ber Sinterbliebenen Bater fein mir .. - Doge er alle bie une bewiesene Liebe und Theilnahme mit feinem reichften Gnabenfegen lobnen.

Burgburg, ben 17. Huguft 1858.

Dr. Mimmelstein. Domprebiger, im Ramen ber gangen Familie.

Aus Anlag ber von "den Sinterbliebenen und fammtlichen Bermandten" bes verungludten Pofitonbufieurs himmeliein in Rummer 194 bes "Burgburger Abenbblattes" und bes "Stadi- und Landboten" verbffentlichten Giffarung find wir von amtlicher Ceite aufgeforbeit, bie betreffenbe Regierunge Entichlichung vom 13. be. nach ihrem mortlichen Inhalte in nachstebenbem Abbrude befanut au geben. Die Rebaftion.

Burgburg, ben 13. Muguit 1858.

3m Namen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Der Gifenbahn Conbutteurs-Bittme Anna Simmelftein, beren Gatte bei ber gestrigen Gifenbabufahrt unweit Lobr verungludte, wird auf ihr bei bem Anmelbebureau ber unterfertigten Stelle angebrach: tes Bittgefuch in Berudichtigung ibrer und ihrer fecho noch unmundigen Rinber bochft traurigen und bulfebeburitigen Lage geftattet, burch eine geeignete Befanntmachung in ben biefigen Lofalblattern bie Milbthatigleit ber fiabiliden Bewohner angurufen.

Die Birtfiellerin, fowie bie Rebalieure ber biefigen Lotalblatter find fogleich hievon in Renntnig gu fegen.

Königl. Negierung von Unterfranken und Afchaffenburg Rammer des Innern. 3. A. d. dr. G. Greßer

f. Utegge.= Dir.

Berres.

Gibel.

Photographie-Rahmen bei Brenner & Gerstle am Martt.

Kommenben Freitag ben 20. Anguft fruh 41/2 Uhr beginnt bie Brubeifchaft jum hi Rreuz wie alliabilich vom Neumunfter aus bie Projession and de Arragery. Es verben baber alle jene Perionen, welche bie Projession mitmaden wollen, jedoc stellweis Jahretlegenicht wunichen, gedeten, langleres die worgen Wittrooch den 18. Nachmittage Albr ihre Bestellung bei M. Knauer, Badermeilter, ju moden. Der Borfteber ber Bruberichaft.

Das Abreifen und Abwerfen bes Dofites von ben Baumen an ben Strafen auf ftabtifcher Martung ift bei 1 il. 30 fr. Gelb ober angemeffes ner Arreftfirafe verboten und erhalt ber Angeiger eines folden Frevlere 1/atel ber erhobenen Gelbftrafe als Belohnung ausgezahlt.

Burgburg, ben 14. Auguft 1858. Der Stadtmagistrat. B. t.

II. Burgermeifter: Comint.

hiemit zeigen wir unfere am 12. b. vollzogene Berehelichung allen Bermanbten, Greunben und Befannten ergebenft an.

Nofeph Mehltretter, t. Landger.-Affessor in Amorbach. Anna Mehltretter, geb. Schwab aus Miltenberg

Sängerbund.

Mittmod ben 18. Muguft - (ftatt Dienstag - Probe.

Bürgerkranz.

Conntag ben 22. Muguft. Bum Stiftungsfest Garten- und Tanzgesellschaft Unfang 4 Hbr.

Gintabungefarten werben Cametag ben 21. Mugnit Abentes 8 Uhr ausgegeben.

Geroldsgarten.

Dorgen Mittwoch ben 18. Muguft Garten-Musik von einer Abtheilung ber fgl. Lanb:

mehr . Deg. : Dufit, abmechfeind mit Streichordefter. Done Entre Unfang 6 Uhr,

1

O.

14

ſŷ

ij.

10 13

ģ

ò

Köhler's Keller.

Seute Abend ben 17. Muguft Artilleric - Musik.

Unter ben geftern aufgeführten ein: gegangenen milben Spenben fur bie Boftonbufteure : Bittme Simmel= ftein murbe aus Berfeben quegelaffen "aus Mergentheim Ung. 2. fi." wir hiemit nachtragen. D. 91.

Fremben: Uniciae vom 16. Auguft.

(Abler.) Afite.: Lenfaht a. Berlin: Grence a. Leipzig. Berabeim a. Geppingen. Jung a. Britt. Roller a. Batte. Dieperter a. Barte.

4. Britt, Rober a mair. Dieprice in patri-Giegler, Ingenieur a. Carlorube, (Prant hof) Leigenbuger. Maler a. Bame berg. Proff, Kim, a Ciberfeld, Imermann, Bart, und Madom hipper ma er a Schweig,

Bait, and Madonn Sprey ma er a Schweit, offin preit, Mrt. a. Chichide, Ph. (Krourt.). Rite: ibielinama a. Langesburg, Ragein, General. a. Suhjan. Med. Ungrewitter a. Wies. Krourte, a. Breite burg, Mr. Grounge, a. Ching. Betterburg, Mr. Grounge, a. Ching. Ching. A. Greiter a. Chin. J. Grounge, a. Ching. Ching.

ler a, Crmerebau'en (Buritmb, Dof.) Rate.: Straus a Brift, Beinhard a, Renftabl, v. Grant a. Comit. Reichert, Brivat. a. Renftabt. Gauer, Bler-briner a. Munchen.

Getrante:

3m boben Dom: Abam Greimann, Detonom in Bergrheinfelb, mit Magbalena Gos von ba.

In ber Bfarifirche ju Gt. Burfarb: Jobann Beo.g Bicht, Couelbergefelle, mit Goa Maria hofmann a. Mainftertheim. In ber broleft, Rirde:

Georg Ceincid Rummel, Coneibermeifter in Buchtrunn, mit Sufanna Margaretha Edleier bon ba.

Seilagezu Ur. 195 des Würzburger Stadt-und Landboten.

Antunbigungen.

Einladung.

Am Conntag ben 22., 23. und 24. August b. 36.
Obalt bie Schurngeleuschaft Boltach ein Sauprichiegen ab,
bei welchem 16 hauptpreise von 25 fl. und abwarts zu erlan-

Bleichzeitig wird auch ein Loffelfchießen mit abgehalten, wobei bie Breife fatt in Löffeln in Gelb befteben. Der Ausschuß ber Schützengefellichaft Bolfach.

Anzeige und Gesuch.

In Bezug auf mein fürglich mit neuem Borrathe eingerichtetes Ubrene Gefchaft beebre ich mich, einem verehrlichen Bublitum meine Dienste jo-wohl in Anfertigung neuer Uhren, als auch in allen vortommenben Repa-

raturen ergebenft angubieten.

(ftett

étoa

126

uft.

pit.

3d werbe wie immer burch folibe Arbeit mir bas Bertrauen meiner refp. berren Runben gu erwerben bestrebt fein, umfomehr, als ich burch langresp. Geren unwo gu einerbeit von eine geningen und von un von gening in gleingen Betrieb und grundlicht erworbene Geschäftstenntnisse im Cando bin, allen Ansorberungen in meinem frach befriedigenst zu entsprechen. Gleichzeitig stude bei mir ein branchbarer Uhrmachergehusse dauernde Beschäftigung mit verhaltnigmagigen Berbienfte und humaner Behanblung, sowie ein wohl-gestteter Junge, welcher Luft und Talente jum Uhrmachergeschäfte bat, jur grundlichften gehre unter billigen Bedingungen fogleich aufgenommen mer-Saffurt ben 11. Muguft 1858.

Letier Bileis, Uhrmacher.

Erledigte Baderstelle.

Die burch ben Tob bes Babers Got erlebigte Baberfielle bahler wirb aur Bewerbung innerhalb vier Wochen ausgeschrieben. Wiefenbronn ben 13. Muguft 1858.

Die Gemeindeverwaltung. Bufam, Borfteher.

Bekanntmachung.

Bur Lieferung bee bieffeitigen Bebarfes pro 1858/59 von circa 10 Bentner Unichlittlichter, 4500 banr. Effen flachfene Leinwand, 16 Breunol . 200 Eifchzeug, 30 200 Geife, Strobjadleinen, Goda 500 Aufwaschleinen , 21/2 21/2 Flache (gewöhnl. Sorte), 250 grauce Pfrunbner: (geringere Roghaare, 200 ichwarzen Bon, 600 bayr. Glen Matragengwilch, 200 Manell . " Amild ju Dbers unb 250 ungebleichte Futter-Unterbetten . leinen , 200 banr. Ellen Zwilch gu Ropf= fiffen, 1 bapr. Gue breit, 150 grunen 3wild,

150 geftreiften 3mild, 250 Bib. gefchliffene Bettfebern, . 150 Bentner Sen werben fchriftlich frankirte Angebote mit ben bezüglichen Duftern bis jum 1. f. Dite. bei unterfertigter Stelle angenommen, und tonnen allba

die näheren Bedingungen entgegen genommen werben. Augleich wird bemerkt, das die Lieferungen uach erfolgter hoher Geneh-nigung in Terminen zu gelöchen baben. Wurzburg, ben 14. Auguit 1858.

Ronigl. juliusspitalifche Sausverwaltung.

Bflügel. Briet-Papiere

werben sowohl . mit Namen, als mit 2 Buchftaben gestempelt und geschieht bas Stempeln mit 2 Buchftaben augenblidlich.

Brenner & Gerstle am Marft.

Bom neuen Thor bis jum Canbers thore um bas Glacis ging Sonntag Abenbe eine goldne Broche verloren. Ablage gegen Belohnung, 3 D. R. 313, Buttneregaffe.

Gin armer Mann verlor einen gepossert Beffesst mit grun und gelbem Bollenstoff überzagen. Man bittet benfelben gegen Ertenntlickeit abzugeben in 1 Dist. Nr. 35.

Eine Babergerechtigfeit ift in Mittelfranten ju verlaufen. Rab. in ber Erpeb.

Gin guter Juvelier: unb Gold: arbeiter findet bauenbe Beicaftig. ung bei

Marcus Frant, . Gold: und Gilberarbeiter.

Bei Unterzeichnetem ift ein Fafel: oche ju vertaufen; berfelbe ift amei Jahre alt, von Beilbrorner Race und hellgelber Farbe.

Joseph Reich in Reuchetheim f. Lanbgerichte Arnftein.

Ge wird ein Lacfiererlehrling gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Gin Schweizer mit guten Beugniffen berfeben, und allem volltommen entipredent, fucht ale Rafer balbigft einen Blag und tann fogleich eintreten. Dab. in ber Erreb.

Eine Bierbrauerei

in Unterfranten, bie wegen bes m unterranten, die wegen des aushgrzischneten Bieres, welches fie dis jeht lieferte, sich ein des deutendes Könome erwart, wied unter sehr vortheilbaften Bedingungen vertauft. Nah Ansaftunft eribeilt das Bureas von F. Manz. 8. 3. Mani. มีของอลากออออออออกกายขอ**ง**เลื่อ

Eine reale Bartuchencon= jeffion ift fogleich ju verpach= ten. Naheres Semmelsgaffe Mr. 124

Es werben 3 bis 4 Zunchner: gefellen für bauernbe Beichaftignng und guten Lohn gesucht bei 3. Lint

in Buttharb.

Gine Melbereieinrichtung beftebenb aus großen und fleinen Debls. täften, einem ganzen bayerifden Ge-traibmaß und einer großen und klei-nen Wage, ift zu vertausen. Wo? sagt die Exped. In der Berfassenschaft der Frau Magdalens Fleck, Witte dahler, werden am **Donnerstag den 26. August Vormittags 10 Uhr** in der Bohnung, Oslitt. 2 Kr. 330, signade rein gehaltene Weine, als: circa 12 Einer 1852er,

39 1854er, 85 1855er,

1856er unb : 25 58 1857er.

bann mehrere Gaffer verfteigert und Raufinftige eingelaben.

Burgburg, ben 16. Auguft 1858.

Das Testamentariat.

Bekanntmachung.

Den Betrieb ber Aichanftalt fur ben Untermain betr.

n Folge hober Regierungs Berfügung vom 13. August 1858 Rr. 28860/35509 wird hiemit aur öffentlichen Kenntuis gebracht, daß die tompetruggemäße Wirtsamfeit der t. Aichbehörde Wurzburg wieder begonnen hat. Burgburg, ben 16. Anguft 1858. Spas.

Strichsausschreiben.

In Sachen ber Beinhandlerswittme Glife Thaler von Burgburg gegen Ritolaus Gitel von Schernau, Spoothetenkapitalsforderung betr., werden am

im Gemeinbehaufe gu Schernau bie untenbefdriebenen Immobilien bes Be-Magten nach ben Bestimmungen ber §§ 98-101 ber Brogegnovelle von 1837 und bes \$ 64 bes Supothetengefepes gegen baare Bahlung öffentlich verfteigert.

Die weiteren Strichebebingungen werben an ber Berfteigerungetagfabrt befannt gegeben werben und tonnen bie babin bei Gericht eingefeben werben. Margburg, ben 30. Juli 1858. Königliches Begirfsgericht.

D. b. Bilbelm.

Froblich.

Beidreibung ber 3mmobilien. 1) Bohnhaus Rr. 12 mit Giall, halber Scheune, hofrieth, Pil. Rr. 24 a und Garten Pl.-Rr. 24b nebir Gemeinberecht, Care 850 fl. :

2) 4 Kuthen Gemeinderteldin am Bod, P.-Pr. 224, Zare 800 ft.; 3) 2½, Thigher de im Horg, Ve-Vr. 548, Tarr 10 ft; 4) ½, Vogeget 4 Kuthen Urijde und Wiejen am Weichfelgarten, Pl. Rr. 329 3/6, Tarr 30 ft.; Morgen Artfeld auf ber Biebergauer Sobe, Bl. Rr. 3450, Taxe

150 fl.; 3/8 Morgen Artfelb an ben Schaafadern, Bl. Rr. 2784, Tare 160 fl. :

7) 29, Morgen 12 Ruthen Artfeld am Sulzweg, Pil. Rr 1651, Lare 400 fl.; 3/. Prorgen Artfelb ober ber Binterleiten, Bl.: Rr. 3082, Tare 60 fl.;

9) 3/8 Morgen Artfeld am Suttenbuhl, Bl. Rr. 2201, Tare 55 fl.

Befanntmachuna.

Die im Schallsberge gelegenen, pormals Stabion- Munfter- und Fadels mann'ichen nun ararialijden Beinberge mit einem Flacheninhalte von vier Morgen follen auf feche Sabre jum Anbau ale Aderfelb verpachtet werben.

Termin wird auf Mittivoch ben 23. 1. Mts. Bormittage 10 Hbr am Gige bes unterfertigten Amtes anberaumt und Greigerungsluftige ein-

Schierlinger.

Burgburg, ben 15. Auguft 1858. Ronigliches Stabtrentamt.

Gemmeleftrage Rr. 81 ift ein Logis fiber 2 Stiegen, bon 3 Bimmein, Rude, Brunnen im Saus und fonftis gen Bequemlichfeiten auf Allerheiligen au vermitetben.

Gine gute und brave Rochin, bie fich auch ben Sausarbeiten unterzieht, wird jogleich ober bis Dichaeli bei einer fillen familie in Dienft gefucht.

(Bu vertaufen.) Gin Bohn= unb Badbaus mit vollftanbig eingerichteter Baderei aus freier Sand in Berned. Das Saus ift zweiftodig, gang von Stein neu erbaut, und ift wegen feiner Lage an ber Rrengftrafe unb am Gipe eines fgl Lanbgerichte unb Rentamts und ber berühmten f. Rreisirrenanftalt nicht nur ju einer Bades rei, fonbern ju jebem offentlichen Beichafte beftens geeignet.

Das Rabere tann bei- DR. Sarts manu in Bernect befragt merben.

Gin frennbliches Logis von 2 3im-mern und jonftigen Bequemlichteiten ift auf ben 1. Revember ju vermies then Much find icone moblirte Bimmer an lebige herrn auf 1. Geptems ber gu vermiethen. Raberes in ber Erpebition.

Gin iconer Rleiberichrant, ein polirter Romob und ein Schreibpult ift gu vertaufen. 9lab. i. b. Gip.

pertai

킀

æ

tr. 34 über 2 auszuleihen.

Oftober 1. 2 biefiger G ben I.

£ .

Augerhalb bes Bellerthores ber Bogelsburg gegenüber ift ein Logis mit allen Bequemlichfeiten und ein moblirtes Bimmer frundlich au vermietben.

Zwei auch brei Zimmer, Ruche und fonftige Bequemlichkelt, ift fogleich ober bis 1. November gu vermiethen. 1. D. R. 289 Gadgaffe.

Gin Deganengimmerchen ift ftunb: lich an einen foliben Arbeiter gu vermiethen, Innerergraben Rr. 115.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Bargburger Stabte und Landbote erideint mit Ausmahme ber Conne und haben Beiertage taglich Rachmittage 4 Ubr.

reb

de

im

be

en:

Mis vocentide Leinestag.
Donnerstag u. Samstag bas Unierbaltungsblatt Ertraffelleit mit bestehtigsbeater Indentificer Indante



Der Bran. m rations-Breis beträgt dahler more. 16 fr., viertelj. 45 fr., auswärts bei den fgl. Pofiansialien monatiid 18 fr., viertelj. 54 fr.

Jufereite werden bie breifpaltige Beile aus gewöhnlider Schrift mit 3 Kreugern, grobere nad bem Raume ber rechtet. Briefe u. Gelb ben fra ura.

Jahrgang.

Buteraug II.

Eilfter

Mittwoch ben 18 August

marering 1.

1858.

Wifenbahnjuge.	ettana.	. Romang.	1
ntunft von Bamberg gang nach Frankfurt atunft von Frankfurt gang nach Bankberg	484 Abenba. 444 Abenba. 987 Pormitt. 1819 Bormitt.	913 Formitt. 98: Pormitt. 560 Abends. 570 Abends.	12 24 11 48
ogang nach Baftberg			

124 Alicagi um Gerhannedel, 24 Alicagi um Gerhannedel, 25 Kilicagi il Ferionnedel, 3 frils mit Kerfannedel, 15 frils mit Kerfannedel, 45 frils mit Kerfannedel, 25 frils mit Ferfannedel, 26 frils mit Ferfannedel, 27 frils mit Ferfannedel, 27 frils mit Ferfannedel, 27 frils mit Ferfannedel, 27 frils mit Ferfannedel, 28 frils mit Ferfannedel, 28 frils mit Ferfannedel, 28 frils f

Dettellag d'i, U. Ab. Scheferg dier Berferm bis, H. Mende, kier iffchoftein bis, L. I. B. Riptica 8 ll. fris Aimeen Renfadt a, E. I. Billi und Kiningen Biefenteid d's U. U. Rende Collenture 2st. U. Nachmin. Mehreum Gifchach bis, übr Abrah.

Tageneutgfeiten.

Im Gefolge Gr. Maj bes Königs bei ben Trurpenübungen in den Lagern bei Augsburg, Megeneburg und Schweligert wird isig auch Ee. K. heel, der Faline buitspold und der E. Kriegeminister, Generalmajor v. Mang, befinden.

Die neue Rriegsichule foll bereits im tommenben Robember ins Leben treten.

Dem Rechenicaftsberichte über bas funfte Bermal-tungsfahr 1857 bes Benftonevereins fur Bittmen und Baifen banerifcher Mergte entnehmen wir folgenbes: Die Bahl ber Mitglieber bat um 47 orbentliche unb 9 augerorbentliche Mitglieber jugenommen, und belief fich am Schluß bes Bermaltnugsjahres auf 518, worunter auch 69 Chreumitglieber, von benen 5 Richtargte finb. Der bei weitem größte Theil ber Ertraguiffe bes Stod's fonde wurde gur Gutrichtung bes Gintrittefaritale fur 6 jahlungeunfabige Mergte verwendet. Bis jest find aus jebem Rreife Baperne grei Merate auf biefe Beife cingefauft, aus Dieberbagern aber nur einer, weil fich von bort bei ber letten Ansichreibung fein Mrgt gemelbet bat. Der Stand ber Benfioniften war am Schluffe bes Jahres 1857 12 Wittmen, 44 Baifen und 5 Doppelmaijen. Die Summa aller Ginnahmen mit Husichlug ber Rudftanbe und Nachlaffe betrug 25,495 ft. 56 fr., die ber Ausgaben 25,484 fl. 36 fr., so daß sich ein Aftivrest von 11 fl. 23 fr. ergibt. Der Stand ber Aftivkapital'en war 85,100 fl., jener ber Stodfonbe 28,066 fl. 37 fr.

Se. Naj. ber König haben Sid allergnöbigh bewegen gelunden, bie talpel, Pfarreit Abdelsaufen, Psp.
Odienturt, dem Niester Johann Audreas Latter, Sublinchere in der II. Rasse der Lateinschufe au Alchassenbermaligen Dienste zu übertragen. Der blöserige Rintikeriateral um Borchand der Kinstlertal-Sertien für die
fenigl. Bertebes-Ansiaten, Ludwig frede. d. Brid, murde
om Ser. Ras. dem Könige zum Generalberter der fal,
Bertebes-Ansiaten, unter Bertespung des Kanges eines
Bulg. Regterungs Krässberten ernannt.

* Rachern burch die Befanntmaßung im Kriesmisblatte Pr. A? vom 17. August die öherreichigen gewaiger und Zehntreuterläche an 23%, fr. und 21 fr. gevohgleigt find und bis 61 63. Vocender e. d. under Corelgefets verben, solgtid nur zum Einschweigen heitungtein feinen, d. die den die veraufeigt, des Bublitums baruf animertiam zu maden, daß bei den dur die die ein und besold die der die der die die die die baufig vortemmen, noch ein weitere Beitum von is bis 10 per. in Mussisse ficht, websold beziglich er dienatume isidere Einste zu Berficht zu ermahnen nicht überfallis (int wirte zur Berficht zu ermahnen nicht überfallis (int wirte zur Berficht zu ermahnen nicht über-

Deffentliche Sipung der Gemeindebevollmachtigten vom 16. August 1838. Begutadett
wurde des Schich des sieherdete deim 3. Auf-Keginnet
dabter , des Ludwig Raad vom Lauden, um Berchelichungertalwing mit der Ausenweiterlerderfert Ausgartelle
Trieut von hier; der alle des Gehard des Etgleiches Batmann von hier um Ausachme als Auslig eut Edhenweite
und Berchelichungertalwing mit Maria Schneidereind von
Burgerepach; des f. des Schuch des f. Bezirtsgeriches
Alfelfors Jouhert dabier um Jusseptundem um Berchelichungertalwing mit Frait. Abete Colombit aus Education
Alfelfors Jouhert dabier um Jusseptundem um Bercheliung einer Hähne teglieren; mei Gehade um
Telfoliung einer Hähne fengelin nandenr; wei Gehade um
Telfoliungertalwing um Ludsin nannehur; wei Gehade
um Inselfenannahme auf Loherwech; ein Gefuch um
Terteibung einer Bernteilbächefonetisch

Die jum Anbenten an die Botterichtacht bei Leipzig von Gr. Maj. bem Konige Lutwig geftiftete Armenfpeifung wird am 18. Oktober im Gartenfaale ber hiefigen

t. Refibeng ftatifinden.

Woogien Alend um bald 7 Uhr findet im Neumanfer eine Vorbereitungsandsacht für die übermogen den 20. d. nach dem Arensberg abgehende Prozeifiom katt. An delem Tage with früh 4 Uhr in genannter Kircheine b. Weffe setderit, wordt sich die hoppesfisse in Verwegung jetzen wird. — Am fünftigen Sonntage findet in Verebach die S. Wochholier fatt.

Riffingen gablte am 15. August 4299 Rurgafte und 1231 Paffanten. Bodlet bis 12. August 141 Rurgafte.

Aj haffenburg, 18. Aug. Berftoffenen Sonntag Abend gerubten Seine Majeftat Konig Luowig und Ihre L. Dob. bie Frau Großbergogin von Beffen mit Gefolge bon Brudenbau bei Stodftabt ju besuchen, und biefes große Bauwert mabrent einer geraumen Zeit von allen Seiten zu besichtigen, wobei bie hohen Sefricaften in be-Tannter anabig freundlicher Beife fich mit ben auf bem Blate befindlichen Arbeitern und ben Bewohnern von Stodftabt unterhielten. Gicherm Bernehmen nach wirb funfrigen Gam:tag ben 21. Muguft Weittage 3 Uhr, bem Brudengewolre ber Schlugitein in üblicher feierlicher Beife eingefest, und bann bie gangliche Bollenbung nicht lange mehr auf fich marten laffen. — Geine Dajeftat Konig Bubmig baben eine Ginladung ber hiefigen Coupengefells fcaft ju bem am Sonntag beginnenben Goubenfefte bulbvollft angnommen. - Beute Dettag 2 Ubr trifft Ge. f. Sobeit ber Großbergog von Beffen gum Beluche Gr. Dajeftat bee Ronige Ludwig und ber Gropherzogin Mathilbe wieber babier ein. (Mid. 3tg.)

Bamberg, 16. Aug. Am tommenden 25. August wird das dabier ganissonreide 5. Juf. 28cg, das Zojahrige Jubilaum der Erneumung Gr. t. Dob, des Großbergogs Ludwig von Hessen und Dberste-Juhaber seieru. Der Großbergog wird, wie man glaubt, bie feier beiwohnten.

In Muruberg murbe ber gefellige Berein "Grobfinn" amtlich aufgehoben.

Manchen, 17 August. Se. fal. Hoh, der herzog Dat für böchlieften Tockter, Prinzessin hetene, als Brautzeichent das Schioß Biscerstein, einst von ver höchtfeligen Königin Karoline bewohnt, bestimmt. Dassielbe wird der bei der der der der der der der wird der der der der der der der der werden Bunters, den es hier augubringen gebentt, als Klibent bienen.

Der 85jahrige Erzbilchof von Freiburg ift noch immer fo ruflig, bag er auch in biefem Sommer wieder eine Jußreife in die Schweiz unternommen hat.

Die Abhaltung bes mittelrheinischen Mufitsestes gu Wiesbaben ift auf bie Beit vom 25. bis 28. September feftaclett.

In der Umgegend von Bingen hatte ein Gutebefiter einertiches Gid Ire. Es war ihm aber noch nicht feurig genug, und er taufte einige Flaifen Spiritus, um fie dem eblen Weine zuzulehen. Die Strafe solgte aber auf dem Fiche, dem er vergriff sich und goß eine Flaiche. Samplen in dem Rufe, dem in dem Rufe,

Jena, 16. Aug, Abends. So eben ift die Feittafel ber beite bacht einen Togit auf ben abweifenden Alframber v. Humboldt, Glaatvach frant auf ben herzog von Roburg und Arnbt aus hate von Bartie ift unter ben Auwefeiden.

Bei ben Jubilaumsfeftlichkeiten ju Jena mar ber Buflug von Fremben fo groß, bag Biele tein Untertoms mer zu finden vermochten.

Berlin, 16. Aug. So eben trifft bie Königin Bitroria hier ein. Diefer Beluch der erlten Hauviltabt sollte g hein bleiben, gleichmobl hatten fich jeit frühem Worgen bichte Massen ab bem gangen Wege namentlich an ben Schleffern und auf bem Jahrebe aufgestellt.

Köln, 14. Muguil. Wie wir aus guter Auelle eernehmen, wird die Königin Vittoria am Samstag den 23. d. M. Whends hier eintressen, im Hotel Velle: Bue in Deug absteigen, am 29. dier verweisen und am 30. Worgens 7 übr mit einem Ertragn weiter schreen.

Paris, 16. Aug. Der Raifer hat aus Inlag bes Rapoleonstages 1241 Bernrtheilte (1020 Eriminal- und

221 correctionelle Strafen) begnabigt ober beren Strafe gemilbert.

· London, 14. Muguft. Die Aftionare der Great-Saftern Dmoffchiffpatregefellichaft baben auf einem Meeting bie Resolution gefahr, das Aktefuligif Great-Legien ober Levlathan burch bijentliche Bersteigerung an ben Dieffbietenben zu verfauer.

Muf bem Massenatelle au Rigga foll bem General Massen Die Koften bes Dentmals follen burch eine italientschen Die Koften bes Dentmals sollen burch eine italientscherzugsteine Gub-ftription ausgebracht werben, welche ber König von Sarbinen und saller Appolen breits und kerzeichnet haben.

Mus Amerita wird berichtet, bag in new Orleans bas gelbe Fieber mit großer Seftigfeit aufgetreten ift.

Deutichland.

Streufien. Berlin, 16. Aug., Wends. Die "Zeit" bementir die Nachricht ber Neuen Hannen Zeitung, baß ber Buiderig die Weltivirung des Ansichusjantrags angenemmen habe; sie bereichnet die Nachrich als hälichung, und behauptet, daß Prensjen und die Wasprität mit ber Metivirung nicht einverstandert sien.

Auslan b.

Schweiz. Ballis. Der Dom, 14,040 Ruß über Betereftaut, aan böchte Gebirge im Intern ber Schweiz, ihr eritigen Um 27. Juli verzichte es ein Engelander, begteitet vom Ajübren, von Randa aus die Innerhe Warfeld Michaeliges zu eitnimmen. In 11 Bernehe war sie erreicht, leiber aber waren die Bergspielen umwöhrt, und mitbes Schweegeieber lieftle sied ein, so bag die Maunschaft, um undt vom Sturm in dem Albyrund ger die erreicht, um undt vom Sturm in dem Albyrund ger ich einer ger die ber Weg geschwen.

Offindien. Die neueften Berichte aus Calcutta miberlegen bas Berucht von bem Tebe ber fraritin Ibaufi bet ber Einnahme von Smalior. Die Mufitaubifden verliegen bie Stadt in Dronung. Die fift fiin feitete ben Rudgug. Gie befand fich, ben lesten Melbangen gufolge, ju Sindoun, einer Stadt 120 Ril. von Agra in Bengalen. Gie fteht an ber Spige eines Beeres von 15-18000 Dann, meldes aus bem Gwalior:Contingente und anbern Infurgenten: corps gujammengefest ift. Much bas Gerucht, Rana Sabib fei, ale er uber ben Ganges geben wollte, gefangen genommen worben, ift unbegrunbet; er ftebt an ber Spige von 6000 Mann in Robicund. - Die Sige mar fo groß, bag bie beittifden Generale befdleffen, mabrenb ber Monate Juli und Anguft Die Feinteseligfeiten eingus flellen. - Die Gisenbahn von Allahabab, welche auf eine Strede von 300 Mil. fertig mar, murbe von ben Aufftanbifden gerftort. Die Englander ihrerfeite batten por eini= ger Beit alle langs ber Bahn gelegenen Dorifchaften eingealdert.

Geld-Cones vom 17. August.

Pistolen 9 f. 74- kr., dto, prous, 9 s. 584/_k kr., Holl.-10-8.-8. 9 s. 421/_k hr., Randdicaica 5 f. 30 - kr. 20-Frankens. 8 s. 21- kr., Randdicaica 5 f. 30 - kr., 20-Frankens. 8 s. 21- kr., Randdicaica 5 f. 22- kr. Gold yr. 22. Fr. 6 800, Freus. Tair. - f. - kr., dto. Kasonaw. 1 s. 45/_k kr. Diverce Rassonach. - f. - kr., - br-Franken-This. 2 f. 201/_k kr., Bluch yr. Z. Pf. f. 5 f. 32 - kr., Dollars in Gold - f. - kr., Vechest and Wich k. S. 141/_k P.

Mainwärme: früh 10 Uhr 17 Grab. Wellenbad: früh 10 Uhr 16 Grab.

Unfündigungen.

Unter Bobebalt bober Gruebmiaung werden am Donnerstag den 26. August 1838 Vormittags 10 Uhr bei den untergedmeten t. Renlame eine singehn Gentner Uten und Zeltungen zum Einstampfen öffentlich versteigert, woyt die Liebbaber eingeladen werden. Butgburg, den 17. August 1858.

Ronigliches Stabtrentamt, Schierlinger.

Mit allerhöchfter Genehmigung Des f. Ministeriums b. Innern.

Eau d'Atirona

Carl Rreller, Chemiter in Rurnberg.

Muleinvertauf in Burgburg bei

Carl Bolzano.

Sielle-Gefuch.

tafe

Ret

(TH

ral

:e#

ibs its

IL.

Sin junger Mann ber ihon in mehreren Geschäften als Waggaginier, Correspondent und Duchgalter servit bat und dem bem die besten Referengen gur Seite steben, fioch feine jetige Sielle mit einer andern balbigst gusertaussen. Rach i de Ern.

Gine gute Biehmagd tann fo= gleich eintreten. Hab. i. b. Erp.

Es tann ein sotibes Mabchen bas Aleiber: und hembenmachen bei einem eingelnen frauereimmer gegen weniges Kostgelb urd Unterziehung einiger hanslichen Arbeiten erfernen Raberes in ber Erebtition.

Ein Branntweinkeffel, 2 Gis mer haltend, mit Zugehor, ist zu vers kaufen. Nah. i. b. Erp.

Ein felbes gewandes Krauergimer, aus guter Familie fuch bis nächtes Biel eine Settle als Haubelles Berteils der Werbelle des Haben Berteils des Baubhle den John ferbit pat. Die beften Braunfle flegen vor. Ab, auf gefällige Beiere unter ben Buchfaben 2. M. R. 1050 burch die Erepetiten.

Es werben ff. 2000 gegen binlangliche Bersicherung auf erste Oppothet aufzunehmen gesucht. Näheres in ber Erpeb. b Bl. Sollbe Mabchen tonnen unentgelblich bas Weignaben und Rleibermaden grundlich erlernen. Raberes in ber Mungasse Rr. 260.

Sine Perfon von gutem Ceumund, welche kochen tann und bereit ift fich ben hauslichen Arbeiten zu untergleben, wird am bas kluftige Jiel Dichaeli zu zwei Perfonen iu Dienft zu nehmen gejucht. Rah i. b. Exp.

L. Stern, beeibigter Leibhaus-Madler.

Ein Logis von 3 Zimmern, Kuche und Garberobe mit Aussicht auf ben Babnhofeplat ift zu vermiethen. Näheres im 2. D. R. 3 und 4.

Semmeloftrage Ar. 81 ift ein Logie aber 2 Stiegen, von 3 Zimmein, Riche, Brunnen im haus und sonftigen Bequentlicheiten auf Allerheiligen zu vermiethen.

Es wirb ein braver Junge von einem approb. Baber in die Lebre gu nehmen gesucht gegen Lehrgelb. Näher. in ber Expedition. Aepfelwein

ift fortmabrend über bie Strage ju baben, per Maas ju 8 fr., von beffent Gute man fich überzeugen wolle, in ber Sterngaffe Rr. 153 bei

B. Dittmar.

geseeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeee

in cince Stadt 3 Classe (Unterfrance) mit une ohne stedere,
is wegen Amilienverbähmisse
junter ehr gulungen desen
gunter ehr gulungen desen
gunter ehr gulungen desen
gunter ehr gehauften Beise werden
gunter ehr gehauften Beise werden
gunter ehr gehauften Beise des
gunter ehr gunter ehr geben
gelbahn S Pavillon, norder
gelbahn S Pavillon, deste gelbahn S pavillen gener ehr gelbahn S pavillen gener ehr gelbahn seh gelbahn

ຍັ **F. J. Manj.** ເພື່ອວ່າສາວາກລານການສາວາກສຸກ

Gin gang gut erhaltenes Megens faß wird verfauft. Raberes im 5. D.

Auf Allerheitigen ift ein Logis in Rr. 272 Buttneregaffe nachft ber Stockstiege zu vermiethen.

Es werben mehrere ABirthichaftstische gu taufen gefucht. Raberes in ber Experition.

3m 4 Diftr. Rr. 104 ist ein großes und ein tleines Nackfaß ju ver-

Begen Umgun ift ein Bett billig zu verlaufen. Bo fagt bie Expeb.

Eine Mago ober eine Angeherin wird jegleich gejucht. Rab, in ber Errebition.

Buttnersgaffe Ar. 290 ist ein gang nen bergerichtetes Logis von 3 gimmern und ein Beganeulegis von 2 gimmern mit Aussicht auf den Main nebst allen Ersondernissen zu ver-

Meinfaffer, 33 bis 36 Eimer haltend, find zu verlaufen. Naber. in ber Erpedition.

in der Erpedition.
Ein guter Juwelier: und Goldsarbeiter findet dauende Beschäftigs

ung bei

Marcus Frant,

Eine Aelbereieinrichtung, bestehend aus großen und kleinen Mehlfasten, einem gangen bayerischen Getraibmaß und einer großen und kleinen Waage, ist zu verkausen. Wo? jagt die Erpeb. Dantjagung.

Die Unterzeichneten fühlen fich verpflichtet, ben verehrl. Burgern von Riffingen fur ben feierlichen Erauergottesbienft: ben biefelben in ber eigens gu bicfem Brede in entsprechender Beije beforirten Rirde fur ben ju Lobr verungludten Bofttonbufteur Simmelftein veranftalte.en, hiemit ben innigften Dant auszuiprecher

Die Collegen bes Berunglücften.

Ljandlungs-Lehranstalt.

Mit bem 1. Septhr. b. 26. beginnt bas Winterfemefter in meiner Mn-Matt eur ! Der interfide erfriert fid: auf Calligrophie, saufm Rednen, Printe, Maße und Gewichtstunde, Bechre, Danbelgroppraphie, Govertebondenz, einsach und Gewichtstunde, Bechletzung, Ludge, erneihendenz, einsach und der gebenden gegeben der der ind einste der Sandelung, ludge braude. Junge Leute, die ind nicht der Sandlung, seinern einem anberen burgerlichen Geldatte widmen, fonnen an bem Unterrichte einzelner Behrgegenstanbe, 3. B. an bem Unterrichte in ber Buchhaltung, bes fauin. Rechnens ober ber Eprachen ze. ze. gegen billiges Bonorar Intheil nehmen.

Burgburg, im Muguft 1858.

F. Motz im Ulmerboic.

Iwanziger und Zwölfer.

mur'1 Boangiger 2 Maas Moft ober Beitt, " 1 3motfer

bei 3. DR. Rallert, Butneregaffe.



Sonntag ben 22. Muguft ift bei Unterzeichnetem bie Preisvertheilung Des Regelichiebens, mobel gutbeiente Darmoniemufit ftatifinbet.

Bipfelb, ben 18. Mugnft 1858. Raspar Abgel, Gaftwirth jum Dirichen.

Befanntmachung.

In bem frubern Poitgebaube ju Gemunben o/M. werben Montag ben 23. b. M. frub 11 Ubr zwei bianchbare Chaifen aus freier Sand gegen gleich baare Bablung offentlich meiftbietend verfteigert , welches biermit gur Renntnig bringt

Gemunben ben 18. Muguft 1858.

Stauder, Revierförfter,

Befanntmachung.

Diffwoch ben 25. August Bormittage 10 Ubr werben bor bem Landgerichtegebaube nachft bem Belleithore mehrere eiferne Ranonenofen mit Rochtaften und Etageofen nebft ben bagn geborigen Rauchröhren au ble Meiftbietenben gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verfteigert, mogu Steigerungeluftige eingelaben merten.

Burgburg, ben 8. Anguit 1858.

Die fgl. Militar: Lotal: Bau-Commiffion.

Bekanntmachuna.

Anfpruche an ben geringfügigen Rachtag ber Geometere Bittwe Martha Mayer babier find

Mittwoch den 25. d. Mts. frub 91/2 Ubr im biesgerichtlichen Geschäfts:mmer Rr. 6 bei Bermeibung ber Richiberucifichtigung bei Berthellung bes Rachtoffes anzumelben und nachzuweisen, Wurzburg, ben 11. August 1858.

Konigliches Begirtegericht als Gingelnrichteramt. Dir, beurl,

Wilhelm.

Benfinger.

Ciedertofel.

Sountag den 22, d. Mts. - Gattenfest im Plasz'schen Garten. Von 3 Uhr an Production des Musikcorps des kgl. 2. Artillerieregiments, um halb 6 Uhr Gesangsproduction. Hierauf Fortsetzung der Musikvortiäge.

Heute Mitwoch - Probe. Der Ausschuss.

Frohsinn.

Morgen Donnerstag den 19. August

Abendunterhaltung im Lokale. Anfang 8 Uhr. Der Ausschuss.

> Die britte Abtheilung von Sattler's

Kasmoramen

idliest am 22. Muanft.

Geftreicher's - Garten. Sente Abend ben 18. Anguft Artilleriemunit.

Weingarten. Diorgen ben 19. Muguft

Harmoniemusik pem I. 9. Inf. Megiment.

Bwei icon mo lirte Bimmer, eingeln ober gufammen, find gu vermies then; auf Berlangen wird anch Ctallung und Bedientenzimmer abgegeben im 4. Dift. Rr, 151. Eben baselbst ift anch ein Keller von eirea 60 Fuber Jag gu vermiethen.

Aremben: Unjeige rom 17. August.

(Atler.) Rit .: Echleffinger a. Sammelburg. Bobm a. Belibronn, Arere o Giberfele Diece Dogn a. Delibron, Acerda Clberini Dieco a. Um Bretichneiber a. Leingla, Steinbach, a. Brugge, Je, Schuttinger, Arb Gaitn a. Bamberg, Jiau B nter von ba Soudop, Chemiter a. Felft, Kringe, Rent. m. Gat.

a. Yord a, roim, (Artiallicher dof.) Aftle: Obernborfer und Geftino a. Rurnb. Drefell v. Babrenib. Mad. Dern c. Rurnb. Bab. dosper a furth. v. Brann, f. Ler, a Schillingefürft, fingelberg. m. Gatt. Berwalter a. Kriebberg.

m, wart, Letwaiter a, priederig, Geripfingen. (Kronpriez) kfie.: Reumbolg o. Bepfingen. Retimonn, Abvetst a. Mottexiels Baron v. Bollnip, f., Kamme berr mit Bbg. a. Afchaf-jenb Schuller, Gafholbesiger a. Darmftobt.

Colloff, Ctubtrath a. Beiereburg. (Com.n.) Brieg Ochenlobe a. Bartenftein. (Scholter, Bir, bon ba Rfie: Giller mit Gebolter, Bfr. bon ba Rfie: Giller mit Gal, n. Milmroth a, Fifft, Meelen von ba. Cramer a. Mafus. Bupenborfer a. Bamberg. Biffenr, Capelingtr, a. Bruffel, Gulberlet, f.

Bintber, a Rotifugen. . Den a. Brud-Bittleb. Dof) Rft.: Frei a. Brud-Babringer a. Eger, Geguer, Privat. a. Frei.

(Burttemb. Gof.) Rfite : Gliden e. Mate. Dribel a. Sonan. Schlengner mit Gattin a. Marfibreit, Langer. Bart, u. Langes, Cint. jur, a. Lignis.

Drud von Bonitas.Bauer in Burgburg.s

Würzburger Stadt- und Candbote.

Stabte und gande bote ericheint mit Musnabme ber Conne und boben Reiertage taolid Radmittage 4 Ubr. Mie mödentlide Bei-

lagen werben Dienstag, Donneretag u. Camstag bas Unterhaltungeblatt Grira.Relleifen mit beritriftifden Inhalte Seigegeben:



Der Drau meratione Breid betraet babier mon. 15 fr., vierteij. 45 fr. auswärts bei ben fal. Pofanficlten menatlid 18 fr., viertelj. 54 fr.

Inferate werben bie dreifpaltige Beile aus gewöhntider Corift mit B Rrengern, größere na.5 bem Maume Bes reduct. Briefe u. Gele her france.

Gilfter

W. 197 Dounerstag ben-19 Angun Jahrgang.

				*0001
Gifenbabnjuge.	Wilana.	Politica.	witeraug I.	Gütergug II.
Anfunjt von Bamberg Mbgang nach Frankfurt Untunjt von Frankfurt - Abgang nach Bamberg	44 Abends. ger Bormitt. 1019 Bormitt.	920 Vormitt. 520 Abends.	12st Sunge an personen-Ber. 2s Mittage Gerfonen-Bei. 11st Ragte mit Berfonen-Bei. 4se frith mit Berfonen-Bei.	900 ocaque mit PersonensBes. 3 frib mit PersonensBes. 8 frib mit PersonensBes. 1246 Mittage mit BersonensBes.
Dettelbach 51. IL. Mb. Beibelber	a über Wert jeun 5	1/4 IL. Abenba.	lags. Usftomnibus Rach Ansbach U. flor Bifchofsbeim 51/2 II. Ab. Rigin	gen 8 Il. frub Ritingen-Renftab;

.. Zageneutgfeiten.

Durch boche Minifterialentichliefung wurde verfügt, bağ auch bie Befiger ron Runft und fogenannten eng-Hich ameritanifden Dublen, wenn viltualienpolizeiliche Grunbe foldes gebieten, angehalten werden tonnen, ber ibrem Rechte entiprechenben Berbindlichfeit burd Annahme von Rublgaften nachzutommen, in fo weit bie Ginrich: tung und ber Betrieb ber betreffenben Rublen bies guläßt. Auch beziglich der Festlichung des Mahlichus ha-ben die für die gewöhnlichen Müblen maßgebenden Bor-christen und Geundläge bei den Annis und englisch-amerikanischen Mühlen Anwendung zu finden.

Gr. Maj. ber Ronig haben Allergnabigft gu genehmigen geruht, bag bie Rebaftionen ber effentl. Blatter in Bapern fur Die Abgebrannten gu Beifa milbe Beis trage entgegennehmen barfen.

Die von Gr. Daj. bem Ronige gur Beichaffung ber inneren Ginrichtung ber neuerbauten Pathol. Rirche gu Ronigebrunn auf bem Lechfelbe bewilligte Collette ergab in unferm Rreife bie Gumme von 759 fl. 57 fc.

Auch So f. hob. Pring Rarl von Babers wird in feiner Gigenichaft als Generalinfpettor ber Armce ben größeren Hebungen in ben vier Lagern im nachften Monat

betwehnen, Der Pjarrer Dominitus Strauf ju Thulba murbe auf fein Anjuchen von ber Funttion eines Brufungecommiffare fur bie Schullehrlinge bee 3. Diftr. enthoben und Diefelbe bem Diftr. Soulinfpettor und Subrettor Stadtpfarrer Ernft Seuffert in Sammelburg übertragen,

Ge. Daj. ber Ronig haben fich allergnabigft bewegen gefunden, Die tabol. Pfarrei Theinheim, Log, Eltmann, bem Briefter Johann Schwarztopf, Pfarroitar ju Untererthal, Lbg. Sammelburg, ju übertragen.

Die Schul- und Rirchendienerftelle gu Mernes, Log Orb, wurde bem Schulverwefer Bat. Miebner von Pfaf-fenhaufen, und bie gleiche Stelle ju Baftheim, Log. Mell-

richfladt, dem Lehrer Groha ju Frauerroda ibertragen. Eriebigt: die mit der Corregentenfielle verdunden. 1. Knabenschulftelle ju Stadt Bollach; Reinertrag 301 ft.

41 fr. einichluffig bes Bohnungeauschlages, woron jeboch 90 ft fur ben quiesg. Lebrer DR. Bifter abangeben finb.

Morgen fruh wirb Ge. Durchl. Gurft Retternic auf ber Reife nach Schlog Johannieberg mit bem Bofts juge unfere Ctabt berühren.

Fraulein Auguste Bogl veranftaltet am tunftigen Sametage im Stadttheater ju Midaffenburg ein großes Konzet, das nach Berichten an ancalfendurg ein geiges Konzet, das nach Berichten von der fiehe feligde zu were ben verlyricht, sowie mau sich and mit der Hillung sowie 33 f. doch, ere Brobergag und die Grobergagin von Selfen dasselbe mit übere Esgenwart beihren werden.

Lohr, 18. Aug. Gesten Pormitag, nach beenbige ter Firmung, wurde hier die Jahnenneihe bes hiefigen katholischen Gesellemereins durch Ge. Gnaden ben hrn. Bifchof vollzogen. In biefem feterlichen Atte batten fich Deputationen ber Tatholifchen Gefellenvereine von Afchaffenburg und Ritingen eingefunden, fo wie auch ber tgl. Gr. Canbrichter und bie ftabtifchen Behorben bemjelben beimobnten.

Am verfloffenen Dienetage fruh murbe in Stamme beim ein Schuhmacher, ber fein Rachtquartier auf einem Scheunenboten hatte, in ber Tenne biefer Scheulte tebt aufgefunden; berfelbe foll am Abend zwoer betrunden gewefen fein und ift mabricheinlich beim Auffuchen feiner Schlafftelle verungludt. - Im namlichen Dorgen murte in Linbach ein Buriche von 19 Sabren burch einen brite ter, ber eben eift aus einer Strafauftalt entlaffen worben fein foll, berart mighanbelt, bag an feinem Auftoms men gemeifelt wirb. (Comi. Tabl.)

Riffingen gablte am 16. Auguft 4398 Rurgafte; une ter ben in ben feiten Tagen angefommenen befindet fich auch ber t. facht Bunbeetagegefanbte Grbr. v. Roftit aus Frankfurt. — Ben ben Aurgaften, welche in der Zeit vom 1. Juli bis 15. August Kiffingen besuchten, freller Breußen das größte Contingent mit 204, dann folgt erft bas Inlaub mit 428; bie nachft meiften frette Rugland mit 211; bann England 175. Aus Defterreich jabite man 80, bann 78 aus Solland, 74 aus Frantiurt, 70 aus Frantreich, 59 aus Sachjen, 48 aus Schweig, 44 aus Sannover, 35 aus Seffen Darmftabt, 34 aus Sam. burg, 31 aus Baben, 30 aus Dedlenburg Schmerin, 28 a. Burttemberg, 25 a. S.ffen Cafel, 19 a Griechenland, 15 a. Danemart, 14 a. Rorbamerifa, 14 aus Gachfens Meiningen, 12 a. Medlenburg. Strelig, 11 a. Schlegwig: Bolftein, 10 a. Ballachet, 10 a. Schweben, 10 aus ben Anhalt'ichen Bergogthumern, 9 aus ben Reug'ichen frucftenthumern, 8 aus ben Schwarzburg'ichen Farften bu. wern, 8 aus Belgien, 7 aus Italien, 6 a. Sachien Co-burg-Gotha, 6 aus Westindien, 5 aus Sachsen Beimar-Gijenach, 4 a. ben Fürftenthumern Lippe, 3 a. Molbau, 3 a. Bremen, 3 a. Java, 2 a. Gachien-Altenburg, 2 a Lubed, 2 a. Deffen Somburg, 2 a. Spanien, 2 a. Raffau, 1 a. Braunichweig, 1 a. Oldenburg, 1 a. Ditinbien, 1 a. Brafilien, 1 von ber Infel Celebes, 1 a. China.

Mus Michaffenburg wird bem Rarub, Correip. folgenber icone Bug von Ronig Endwig berichtet: bie Wiltme eines ftabtijden Beamten babier, welchem Ronig Lubwig in fruberer Beit gewogen gewesen mar, brudte nieberholt ibr tiefes Bebauern aus, bag fie biegmal, burch Rrantbeit verhiubert, ben Ronig nicht feben toune. Diefer erfuhr es an ber Tafel. Des anbein Tige er bien ber Rouig in ber ichlichten Bihunt; ber Rranten und erfreute bie Ueberrafate nicht minter burch feine bobe Begenwart als burch freunblichen troftenben Rufpruch.

Bamberg, 18. Auguft Gestern Abends gab bas Dufitorps bes ? Umo venrregiments ju Burgburg unter Direttion ibree S.n. Mufitmeiftere Brandt auf ber Seimreife com Erenader Freifdiegen begriffen, im Erlanger Sofe eine unitalifche Prodution, welche von bem jahl-reich versammelten Bublitum allgemeine Anertennung fant. Es tit ein tuchtig eingeschultes Corps, meldes aberall großen Beifall eruten wirb.

Dem Bernehmen nach find bei bem Brieffchalter ber Boftanftall in Rurnberg von Conntag Mittag bis Montag Dittag über 3700 ff. fur Briefmarten eingegangen und wurden biefe mit 24ern bezahlt.

Dunden, 17. Muguft. Die Bieberbefebung ber feit mebreren Monaten erlebigten Stelle eines I. Brafis benten bes bochiten Gerichtsbofes foll nun, nachbem ber f. Staatsminifter Dr. v. Ringelmann bas Borlefeuille bes tal. Buftigministeriums wieder übernommen bat, in Turgefter Beit au erwarten fein.

Borgeftern und gwar am fruben Morgen marb im Ratbbanje eingebrochen und aus einem Bureau mittelft Aufbrechen eines Bultes eine Summe von circa 25 fl. geftobien. Gine im namlichen Bureau b.finbliche giemlich anfebnliche Summe bat ber Dieb nicht gefunden.

In einer Borftabt von Tilfit murben am 13. b. burd eine große Tenerebrunft 21 Bobnbaufer theils gana vernichtet, theile mehr ober meniger geritort; basfelbe Schid: fal hatten faft eben fo viele Stallungen, Die Bustefche Schneibemuble, bas Brauhaus, ber Reller, ber neue große Speicher, ber Speicher bes Brauereibefigers Beiger unb ju allem noch bie Birthichafisgebanbe bes Butes Billgarben. Elma 5 Uhr Abende maren ber weiteren Berbreitung bes Feuers, in hoffnung auf Binbftille. befilmnte Grangen gefest. Die Gebaube ber Teichftraße finb fammtlich in Afche gelegt; in ber Rleifderftraße ift ein Theil ber Saufer, auch bas Freiheiter Shulgebanbe eing aichert. Der Schaben wirb , nach ber "Ditl.-Big.", auf 2-300.000 Thir, geichatt.

Der Buficbiffer Loitepin fiel au Malaga mit feinem Ballon ine Reer und fam um.

Die Mil. 3tg. melbet: Rach einer Correspondeng aus Rom vom 11. Aug. ift Brofeffor Bagner feinem Leiben (Bafferfucht) erlegen.

London, 17 Mug Die unterfeeifde Berbinbung mifchen Balentia und Reufundland bewährt fich aut.

Gine Depeiche ber Ronigin an Buchanan, Prafibent ber Bereinigien Staaten, von 99 Borten wurde geftern in 67 Minuten beforbert. Die Antwort aus Reufundlanb, 38 Borte jablend, traf in 22 Minuten in Balentia an.

Die Großfüritin Belena von Rugland mare am 9. beinabe au Ditenbe verungludt. Un bem Babe vagen, worin fie fich befand, brach namlich in bem Doment, ale folder bie Gee verlaffen wollte, ein Rab und fiel ber: felbe auf Die Geite. Gludlichermeife mar fonell Sulfe bei ber Sand, und ohne weiteren Unfall tonnte bie Groß. fürftin an's Land gebracht werben.

Auslan b.

Frankreich. Baris, 17. Muguft. Rach einer Mittheilung aus gewöhnlich gut unterrichteter Quelle bat man allen Grund ale bestimmt angunchmen, bag bie Be= vollmachtigten gu ber Parifer Confereng fich übermorgen versammeln werben, um bie Gmalubereintunft bezüglich ber Organifation ber Donon Gurftenthumer ju unter-

(Grantfurt Sanauer Gifenbabn) Ginnabme im Infl 1858 58,320 ft 3 tr. Dergleichen 1857 46,724 ff 20 tr. Diebr im Juit 1858 11,595 fl. 43 fr. Gefammt Ginnabme rom 1. Januar bie 31. Juli 1857 251,986 ft. 33 fr Dergleichen bom 1. Januar bis 31. 3uli 1857 246,105 ft Wehr Ginnahme in 1858 bie Enbe Juli 5881 ft. 33 tr.

Marftbericht.

Schweinfurt, 18. Muguit. Der Betreibmartt ift beute ziemlich gut befahren und tann bie Bufubr ans nabernb 900-1000 Chaffel betragen. Die Breife bebaupteten bei lebhaftem Sanbel Stabilitat. Alter Baigen war am gesuchtesten, ohne jedoch ein Steigen im Breife zu erfahren. Der Breis besjelben war 18-20 ft., von neuem Baigen 13-17 ft., von Korn 121/2-14 ft., bon Gerfte 12-14 fl., von Baber 8-9 fl.

Coursbericht vom 18. August.

Stantspapiere. (Notirungen in Geld., Oesterreich. Sone Cron-Act. 5173. Internat.-Br. in Luxenis. —, North-deutsche Br. in Hamburg 861/2. Franki. Bank-Act. 1147/4. Span. Cred.-Aktien Emmiss. Roi. ——, dto. der Gesellsch. Peroire 440. Einembaltm-Actien, 59/2 Staats-Kisonb.-Act-300 42. 50% Elisab. Rhein-Nahe 196 44 4% Ludwigsh. Bexbacher 146-. 442% Neustadt-Weissenb. 98-. 442% bayer. Ostb. 1001/g. Taunus-Bahn-Act. 343, Frankf. Hauau --... lehems-Loose Oesler. 250 fb. bei Honaon. V. 1853 — dto. 4% 250-fl. Loose v. 1854 10534. Noue Oesterr. 100-fl. Loose 11675. Preuss. 2½% new Prämicascheine 11574. Bad. 50-fl. Loose 12244. F. 80 333/4. Vereinsloose 103/4. Ansb.-Gunzenhauser-Loose 78/4 Pap.

Geld-Cours vom 18. August. Pintolen 9 fl. 24— kr., dto. prouss. 9 fl. 66½ kr., Hell.-10-fl.-St. 9 fl. 42½ kr., Randducaton 5 fl. 30— kr., 20-Fran-kenst. 9 fl. 21— kr., Kagl. Sovereigns 11 fl. 42— kr. Gold ROBER 9 B. 21— Kr., Ragi. Soversigns 11 B. 20— Rasseauw. Pr. Z. Pf., 650. Press. Thir. 6. — kr., doc. Rasseauw. 1.6. 45½ kr. Diverse Karcousch. 5. — kr., b-Franken-Thir. 2 f. 20½ kr., Hoch pr. 2. Pf. f. 52 32 — kr., b-Blars in Gold — fl. — kr. Wechnel auf Wien k. 5. 114½.

Maintodeme: fruh 10 Uhr 18 Grab.

Antinbigungen.

Handlungs-Cehranstalt.

Mit dem 1. Septdr. d. Je. beginnt das Wintersemster in meiner Anfalt. Der Unterricht erftrect side: auf Galligraphie, taufim. Rechnen, Minter, Wahr und Semideltunde, Wochstelltunde, Ducklegapanphie, Gorrespondent, einfache und derpette Buchdal ung, taufim. Musiche, französische mit englinde Spracke. Innage Leute, die sig ich nicht der Jaudelung, ieusten eintem anderen die gestellt der Bertaltung, leuten der Ganten an dem Unterrichte einzelner Lebracgenspinde, 3. B. an dem Unterrichte in der Buchdaltung, bestaufen, Achmens dere der Sprachen z. z. aggan billiges Honerar Anderschaften. theil nebmen.

Burgburg, im Muguft 1858.

in nb. an.

9.

601

Ts.

ıfi

W. Milotz in Illmerhofe.

Zwanziger und Zwölfer. Für 1 Zwanziger 2 Daas Dloft ober Bein,

" 1 3molfer bei 3. DR. Rallert . Buttneregoffe.

BEGGGGGGGGGGGGGGGG 1. 200, 300, 800, 1600, 2 2000, 2800, 4000, 6000, 2 10000 & 30000 and im Gangen eber getienn anegaleiben & burch bae Bu ca F. J. Mang.

Bei Unterzeichnetem tonnen zwel Badirer fertwahrenbe Beicatigung erhalten.

Beinrich Steinfelber, Ladirer.

Durrer Riee in ju vertaufen im 3. D. 92 344 Buttneregaffe.

2 Bimmer im 3. Stod, mit febr iconer Aueficht, mit cher obne Do:

bel, find ju vermiethen bei Jofeph Berathoner, Spielmaarenhanoter auf ber Brude.

Startee Baubolg ju Rellerlagern geeigne", in binig gu vertaufen. Rab. im Gifenhammer.

Gin junger Dann fucht eine Stelle ale Auslaufer over fonft eine Beichaf: tigung Rah. t. b. Erp.

Ein fraftiger Junge vom Lanbe tann bei einem hiefigen Schloffer fogleich in bie Behre treten. Bu erfragen in ber Erpedition.

Ein junger Menich fucht bei einem tuchtigen Buttner, welcher auch gugleich Brauer ift, mit Bebrgelb auf Jahre in ber Lebre gu treten. Das Rabre in ber Erpedition.

Gin Lotal mit Baseinrichtung ift an eine Gefellichaft zu vergeben. 2. D. Mr. 164.

Bwei ineinandergehende schen mo-olirie Zimmer sind an einen oder zwei solide Herrn sogleich zu vermie-then im 1. D. Rr. 62, awischen der Gemmelsstraße und dem Bahnhose.

Ein gebilbeice Grauengimmer ras im Raben, Bugeln, Frifiren u. tgl. bewanbert ift, und fcon als Jungf r broirte, fucht in gleicher Branche bis funftiges Biel eine Stelle. Um allerliebnen bei einer einzelnen Dame und giebt folibe Bebanblung großem Do: norar por.

Ge mirb ein Ladiererlebrling gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Brei auch brei Bimmer, Ruche und fonftige Bequemlichteit, ift fogleich ober bie 1. Rovember ju vermiethen. 1. D. R. 289 Sadaaffe.

Gine aute und brave Rechin, bie fich auch ben Sausarbeiten untergiebt, wird fogleich ober bis Michaeli bei einer ftillen Familie in Dienft gefucht. Rab. t. b. Erp.

Gin pibentlicher fraftiger Junge bem ganbe tann bie Butmacher: profeffion erlernen. Raber, i. b. Erpedition.

3m 2 Dift. Rr. 298 binter ber Rleifchant ift ein Glasschrant billig ju verfaufen.

Ju ber Rabe ber Universitat wirb ein Logie von 5 bis 6 ineinanber gebenben Rimmern und anberen Bequemtichteiten nebft einem Reffer mit circa 30-40 Fuber weingrüner Faffer bis Allerheiligen gesucht. Rab. i. b. Erped.

2 beigbare, 2 unbeigbare 3immer, Ruche, Rammer, Diegane find ju vermietben burch bas Commiffionsburean bon &. Gutbrod.

Gin orbentlicher Junge tann bei einem Ladirer vortheilhaft in bie Lehre tommen. Rab. in ber Erpeb.

Dehrere Lacfierergehilfen unb gewandte Delfarbenanftreicher tonnen anhaltenbe Beichaftigung erhalten.

Die 1221te Riebung in Regensbury ift heute Dieustag ben 17. Muguit 1858 unter ben gewöhnlichen Formalitaten por fich gegangen, wobei nachftehenbe Rummern jun Borfchein tamen:

62. 71. 77. 44. 68.

Die 1222te Ziehung wird ben 16-September und lugwischen die blofte Rurnberger Ziehung den 26. August und ben 7. Sept. die 1601ste Dundner Riebung bor fich geben.

Berfauf megen Sterbfall.

Gine menigaetragene, gang feine, ausgezeichnet gute filbeine, auf Botenungebenot plinberfprings ubr. fur beren Gute febe Baranite gevoten wirb, ift megen Sterbfall mit feften Breis von achtzebn Gulben gu vertaufen, und in ber Erped. gu erfragen.

Gin weiß und ichwarz gifledter junger Sund ift vorgeftern Jemanben jugeraufen. Rab. i b. Erp.

Gin Sausichluffel murbe berloren. Man butet um Rudgabe in ber Errebition.

Um vergangenen Wientag murbe eine Borftednatel gefunden. Der Eigenthümer fann tolche im Rlofter Simmelepforten erhalten.

Gin Portemonnais ift gefunden morben, Gichborngaffe, Rr 68.

Gin Ohrring murbe vorige Boche verloren. Der ginder wird um ge-fällige Rudgabe in ber Erpeb. erfucht.

Gine reale Withfchaft ift gu verpachten, Rab, in ber Erpeb.

Am 17. b. Abends murbe ein weiß und ichmary earrirt feibenes Sale-Meuthor über bie Gifenbabn bin berforen. Dem Finder eine Belohnung, Dift. 1 Der. 262.

Gin Logis von 3 Rimmern, Ruche und Garberobe mit Ausficht auf ben Babuhofeplat ift ju vermiethen.

Semueleftrage Rr. 81 ift ein Logis uber 2 Stiegen, von 3 Bimmein, Ruche, Brunnen im Saus und fonftis gen Bequemlichfeiten auf Allerheiligen ju vermiethen.

Gin guter Juwelier: und Golds arbeiter finbet bauenbe Beicaftig. ung bei

Marcus Frant, Golbs unb Gilberarbeiter.

Eisenbahn-Billets-Halter à 15 kr.

bei Brenner & Gerstle am Marti.

Ladenveränderung.

Da ich meinen in ber Blafiusgaffe innegehabten Laben verlaffen, und an in meinen mie Sammigen in eine Martingelle nicht eine Geschen der benschen des eines diesen Samt des bestätelt des die Bestätels der Geschlicht der Gesch wollene Cadtuder, achte Leinwand, Cervictien, Sanbtuder, Tifchtuder, Rleiber- uno Bettgeup, Bettgwild, Betibardent, Scherting, Garfinet, gebrudte Baare, Baumwollentuch zc., und alle in biefes fach einschlagenbe Artitel, unter Buficherung billigfter und reclifter Bedienung, einer geneigten Abnahme beftene ju empfehlen.

Moritz Grosskopf. Bebermeifter.

Bekanntmachung.

Den Betrieb ber Michanftalt fur ben Untermain betr.

In Rolge hober Regierunge Berfügung vom 13. Auguft 1858 Rr. 28860/35509 wird hiemit jur öffentlichen Kenntnig gebracht, bag bie Tompetengemäße Birtiamfeit ber t. Hichbehorbe Bargburg wieber begonnen hat. Burgburg, ben 16. Muguft 1858.

Monigliche Michbeborbe.

Grat.

In einer Stadt a. Dt., an ber Gifenbahn gelegen, ift ein Produtten= und Beifftiefermaaren-Befchaft, welches in febr autem Betriebe ift, auf mehrere Jahre in Pacht ju geben. Raberes in ber Erpedition.

Bon ber Freiberri. v. Bobel'iden Maierei Deffelbaufen werben am Donnerstag ben 26. August b. 36. frub 10 Uhr

55 Mutter= capage,

50 Jahrlinge,

130 Lammer und 12 23 bber

von mittelfeinem Baftarb Schlage verfleigert ... Deffelhaufen ben 17. August 1858.

Freiherrl. Rentamt. Spiek.

In ber Ber affenschaft ber fron Wagbalena filed Bittwe babier wer-ben am Donnerstag ben 26. August Bormittags 10 Uhr in ber Bohnung Dift. 3. Nr. 330 folgende rem gehaltene Weine, als:

1. 12 Gimer 1857r Gunterelebener, Fag. Rr. 2. 24 1856r bo., 3 31 1854r bo., 1852r Resbacher. 8 1855r 13 bo., 40 1855r Bunterslebener, 12.

14. 35 " 1857r Deibingsfelber, 16. 35 " 1857r Deibingsfelber, baum mehrere tleinere Saffer verfteigert und Kaufoluftige bagu eingelaben.

Muraburg ben 16. August 1858.

Das Testamentariat.

Befanntmachung.

Gur bie Berr von Sirich'iden Detononie Guter Bollrieb und Rottenborf wird ein vollftanbig gemanbter Schmied gefucht; hierauf Refieftirenbe wollen fich begbalb an bie unterfertigte Guteverwaltung menben.

Bollvied bei Rottenborf, am 18. Auguft 1858. Die herr von Sirfc'ide Gute Berwaltung. Bolf Pfelffer.

Drud von Bonitas-Wauer in Bariburg.

Schone Mainausficht.

Gifdergaffe Rr. 57 Morgen Freitag ben 20. Auguft

Produktion von gesammten Mufittorpe bes fgl. 2. Hit Bleg., woju hofficit einfabet Jager.

Preiskegetn.

Countag ben 22. Auguft finbet ein. Breinfegelicbieben frait, meldes vier Bochen banert. Freundlichft labet bas

Baigolshaufen, 19. Mng 1858. 301. Gerber, Gaftwirth an ber Gifenbabn.

Gin Branntweinteffel, 2 Gis mer haitent, mit Bugebor, ift gu bertaufen. Rab. i. b. Erp.

Eine gute Bichmagd faun fo= gleich eintreten, Rab. i b. Erp.

Weinfäffer, 33 bis 36 Eimer baltent, jino ju vertaufen. Daber. in ber Erpebition.

Gine Welbereieinrichtung, beftebend aus großen und fleinen Debltanen, einem gaugen baperifchen Ge-traibmaß und einer großen und Reinen Baage, ift gu reitaufen. 2Bo? fagt bie Erreb.

Bum Ramenefefte bes theuren Pfle= geraters Bernard & gras tulirt berglich

Muton A ..

Russischer Caviar, großfornige achte Waare, in 1/2. 1 und 2 Binub Berpadung bat

Bg. Jof. Mobr, Demftrage.

Fremben: Ungeige bom 18. Muguft.

(Mbler.) Rffr.: Comalb. Leony w Salubad a. Bruntf. Unterberg a. Gefeib. Beif aus Edyn Gemurb. Dagen a, Berlin, Bergogene toth, Chemifer a. Rurnberg.

(Brant. Dof.) Bebler, Giub. a. Deire.berg. Sietel, Mfiffer a. Morblingen. Redermann. Braugieto.

(R opr.) Rfti.: Gallenfamp a Baris, Rether a Gibetfelv. Moier a, Fr.nfit, Baron von Ropp m. Jam, a. Entland, Baron y, Buchhotz v. ba.

(Comon.) Rit.: Moidel und Jatobl aus Artft. Dirt a. Bretiau, Biobe a. Daman. Balt a, Strafburg, Silbermann a. Sanan. Bise condi m. Beb. a. Malland. Utiner u. Rrate. Stubienlehrer a. Segnit Spies, Defonom a. Celitebeim.

(Bittleb. hof.) Rft.: Schaffer a Babene bad. Berger a. Baffan. Lips a. Econungen. hien, Brivat. a. Chlefingen. Miller, Prof. a, Dillingen,

(Burtimb. Soi.) Rit.: Labinelans. Girane Memphis (Amerita.) Dr. Gimon. praft. Mrgt u. Darmftabt,

Würzburger Stadt- und Candbote.

Der Bürzburger Stabt. und Landbote erscheint mit Ausnahme ber Conn. und hohen Feierrage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Me wöchentlige Beilegen werden Dienbrag, Domnertig u. Sambrag das Anterhaltungsblan Ertra-Felleisen unt der histlichen Inhalte deitgegeben.



Preis beträgt bahier mon.
15 fr., viertelf. 45 fr.,
auswärts bei ben fgl.
Postanstalten monatlich
18 fr., viertelf. 54 fr.

Inferate werben bie breifpattige Beile aus gewöhntider Sorift mit B Rreugern, größere nach bem Raume benach bem Raume berechnet. Briefe u. Gelber france.

Gilfter Br. 198

Freitag ben 20. Angun 1858.

a. Saterang I. Saterang II.
ritte. 1228 soltags au herhener-Del. 1811. 28 Malgo i Areinenreibet. 3 frah mit Gerfonensbel. 28. de i 18. Kagist mit Gerfonen-Veic. 3 früh mit Effenen-Veic. 28. de i 18. de

Cinsigen, Rad Andbad is II. Radis. Burgenfieim 19. I. Winias. Befernn'ins Rad Andbad II. S 1763, Annibud I

Tageneuigfeiten.

14 de effen bir ig. In öffentlicher appellationsgerichtlicher Sitzung bom 14. Muguft 1. 3c. murbe obe Berufung. der boigene Lagloburer Mathies Magner von Rander-acht gegen bes ihn wegen Berbrechens bes ausgestigneten Ongen bes ihn wegen Berbrechens bes ausgestigneten Der bei der der der der der der bei bei bei bei in eine Glöbring Auberlach generalte vernrichtleine Erfenntniß bes 1. Bezintsgerichte Mitgheuter bom 7. Juli 1. 38.

"Seine Majeftal ber toding haben durch allerhöchste Sentichliebung al. Berchtesgaben ben 16. be. 19 Bohling ber 6. Eaffe bes Caveten Erps zu Juntern altergräbeigt zu erwennen gerubt, barunter Joseph Kopf im 4. Insfantetwoßignen warent Etunppenberg.

e. Maj, der König haben fic allezguddigt bemogen gefunden, der Archinge-Commisse der Regerungsfinanzfammer. dabier, Dill, aum Kentbeamten von Etemann in Jeit und an bessen beitelt aum Kochungs Commisse den Ababsacccissien genannnter Regierung. Landssoff zu ernennen. 11. Sc. Maj ber König haben Sich bewogen gefunden, bie Taiboliche Pfarret Robbenun, Bog. Margburg ism, bem Pfreifer Ibam Reinhard, Pfarrer zu Egenhaufen, 26gs. Werned, zu übertragen.

Erlebigt: Die Fitialfdulftelle gu Echlimpfbef, tog. Riffingen, Diftr. Chulinfp. Premich; Ertrag 2,0 ft.

Der Tob unferes berühmten Lanbemannes Brofeffor v. Wagner in Rom bestätigt fich. Er mar fcon langere Beit leibend, allein in ber letteren Beit berichlims merte fich fein Beiben immer mehr und fching gulett in Bafferfucht um. Seitbem vermehrten fich bie Schmerzen bes Rranten; er ertrug fie mit Ergebung und Bebuib. Mm Donnerstag verlangte er nach ben Sterbefaframenten, Die ihm P. Grasmus aus Bapern reichte. Bie mabrend ber gangen langen Rrantheit, fo mar befonbers in ihrem letten Ctabium ber Bilbhauer Chopf aus Munden mit aufopfernereicher Muebauer, Singebung und Liebe bem Leibenben treu und pflegend gur Geite. "3ch fuble, fagte ihm Bagner am Connabenb, "baß ce mit mir gu Enbe geht; ich bulbe viele Schmerzen; ich munichte, ce ware balb aus. Schöpf, grugen Sie mir mehne Freunde alle; vergessen Sie es boch nicht!" Am Somtag um halb 2 Uhr Nachmittags ftarb er in Billa Malta. Er wurde feinem letten Billen gemaß auf bem Rirchhofe ber Deutschen begraben. (Ginen furgen Umrif feiner Biographie haben wir furglich mitgetheilt.)

Pridenau jabite am 16. Anguft 608 Kurgafte. Gin Betreun, bestim Erenspreichen bei det ein mächten bei der machten Gemundig in Bamberg featsstucken Beter untägste mitgegiert wird, ber einem gefreier wird, befreundige Wegimentstambour und jedige Appellationegerichtebel Bernfund fieder, galt 86 bebens und 90 Demisiabre (17 Kelbagsjabre boppett gerechnet) und fift Judober mehrerer Deen.

nehmen.

gebrochen war, feste fich ber Bug, (im Schritt) begleitet bon einer Abtheilung Guitaffiere, in Bewegung burch bas Angerthor, bie Blumen, Sonnen, Schuben, und Salg-ftrage. hier wurde mit Zachenbacher zwifchen bem Salgftabel und ber Jagertaferne gewartet, bis bie Gredution an Mayergunther vollzogen war. Beibe zeigten fich febr gefaßt, beteten auf bem Beg jur Richtitatte fortmabrenb mig ben fie begleitenben Beiftlichen und beftiegen feften Schrittes bas Schaffot. Mayergunther Inidte por bem Brett gufammen und mußte beim Anfchnallen gehalten werben; Bachenbacher aber ftanb fest und volltommen anfrecht, ben Ropf boch erhoben. Anschnallen, Ginichieben in ble Mafdine und Musbangen bes Fallichmertes mar bas Bert weniger Gefunden. Schneller und ficherer tann eine folde traurige Gretution nicht mehr voll jogen m'rben. An ben Straffen, burch welche ber Bug ging, und am Richtplage mar eine fo ungeheure Denfchenmaffe verfammelt, wie man fie bei Sinrichtungen bier noch felten gefeben hat.

In Tegernice werben Unftalten gur Abreife bed breu-Rifden Ronigspaares getroffen, welche noch por Ablanf biefer Boche erfolgen burfte.

Aus ber Pfalg, 18. Aug. Durch bie Berabfets ung ber Drei- und Gechebanner ober vielmehr burch bie Bermeigerung ber Unnahme von Seiten mancher Gemerbs. lente baben icon bin und wieber Strafen- und Dartts gantereien und polizeiliche Ginichreitungen ftattgefunden.

Roln, 17. Mug. Am t. Dbertribunal ift am 18. Dai L 38. eine Frage entichieben worben, welche fur Gifenbahnbeamte von großer Eragweite fein burfte. namilich ein hiefiger Beiger im Jahre 1853 am 16. Juli feinen Blat eingenommen und die Locomotive in Begriffe ftanb, abgufahren, fprang ber Dampfteffel, woburch jener fo verwundet murbe, bag er am 18. Juli farb. Bittwe, Mutter von einem einfahrigen Rind, Magte ge-gen bie Elfenbahn und forberte ihren Unterhalt. Das Bandgericht verurtheilte bie Rheinifde Gifenbahn, bis gum Tobe ber Rlagerin, außerften Falles bis gum 18 Juli 1878, biefer monatlich 12 Thir. auszugablen. Die Returegefuche ber Gifenbahn wurben in allen Inftangen bermorfen.

Mus Slaucau bom 16. August fchreibt ber Blauhauer Anzeiger: Die geftern Mittage in biefiger Gegenb ftattgefundenen Regenguffe find bie Beranlaffung gewefen, bag nicht nur, ber Lungwigbach wieder weit über feine Ufer ausgetreten, fonbern auch bie Mulbe fo boch geftic" gen mar, baß fie mieber burch bas Dorf Berifau ging und ber Bertehr gwifden bier , Reinholdshain und Je-rifau unterbrochen mar. Dem Bernehmen nach find von ber Lungwit mehrere fleine Bruden weggeriffen und anliegenbe Gutsbesiter genothigt worben, ihr Bieb in Sicher-heit zu bringen. Gleiches wird aus Zwidau berichtet.

Jena, 16. Aug. Der Ball am Abend in ben Rau-men ber "Role" welchen ber Großherzog beehrte, mar außerft gabireich befucht und glangene. Der große Coms merce am britten Wefttag verlief ebenfo beiter als gemeffen

und ohne irgend welche Storung Gine unüberfehbare Menge bebedte bie weite grune Flache lange ber Saale, Gine unüberfebbare bas fog. Parabies, und ftromte burch bie geraumige Fefthalle himburch. Der Großbergog beehrte eine Beit lang bas luftige Trint: und Singgelag mit feiner Gegenwart. Bu ben eigentlichen Theilnehmern bes Commerces. ben jungen und alten Stubenten, batte fich eine gabireiche Renge von Bufchauern gefellt, und fogar ein reicher Rrane bon Damen. alteren und jungern, umflocht ben jubelnben Chor und gab ber Scene lauter Froblichfeit eine eigen. thumliche anmuthige Folie. Auch ben Beteran Safe aus Paris erblidte man bis jum fpaten Abend inmitten ber frohlichen Reihen. Balb nach Unfang bes Comm rees brachte einer der Stubirenden ben Dant feiner Commilitonen ber Stabt, als Baitgeberin bes Commerces, bar, worauf ber ftello. Burgermeifter Dr. Bran in fraftiger. marmer Rebe mit einem Soch auf bas Bobl ber Stubirenben ermiberte. Hach 9 Uhr folog ber Commerce mit einem großen Lanbesvater; mahrenb beffelben erglangte bet Befthale fammt den grunner Baumgruppen weit um-ber in hochaufftammendem Beiffeuer. Richts florte bie beitere Luft ter vielleicht 2000 nnmittelbar beim Commerce Betheiligten, und bie bei aller fprubelnbften Groblichfeit nicht einen Augenblid aus ben Augen gefette gemeffene und ftrenggesittete Saltung der Stubirenben legte ein unverwerfliches Beugniß ab fur bie erfolgreiche bil-bende und fittigende Kraft ber in Bena betriebenen Stubien und bereitete fo bem in allen Stabien fo mohl gelungenen Gefte einen murbigen und burcha.. befriebigen. ben Schluk.

Bwifden Amerita und Belgien ift ein Sanbele: und Schifffahrtevertrag abgeichloffen worben.

Anslan b.

Offindien. Bomban, 19. Juli. Rena Gabib hat fich nach bem Repaul gewenbet. Das Ronigreich Rafchemir ift in Gabrung, bas Benbichab aber rubig; boch murben zwei Cavallerie-Regimenter biefes Lanbes verabichiebet und hinrichtungen von Gepops bafelbit volls aogen.

England. London , 16. Muguft. Der "Enclops" bombarbirte Dichebba brei Tage lang, nachbem er vierzig Stunden auf die Rachricht von ber Beftrafung ber Schulbigen gewartet hatte. Die Tobesurtheile maren gwar gefällt, allein ber Pafcha bielt fich nicht jur Beftrafung bevollmächtigt. Rachbem Ismael Bafcha angetommen, wurben 11 ber Schuldigen gebentt, Unbere nach Ronftautinopel transportirt.

Geld-Cours vom 19 August.

Geld-Cours vom 13 August,
Fistelen 9 5. 74 = r., 46, preus 9. 6. 6%, kr., Rell10-a-st. 9 5. 62%, kr., Randdensien 5 5. 30 - kr., 20-Praskens. 8 5. 12 - kr., Rogl. 9 voreviges 11 6. 42 - kr. Geld.
pr. 25. Fr. f. 600, Preus. Tair. - 5. - kr., 46s. Kasonaw.
12 5. 20%, kr., Rech pr. 25 Pf. f. 55 3. 37 - kr., Dellar is
6364 - 26. - kr., Weebel and Wing k. 8. 114%, p.

Berantwortlicher Rebafteur : Fr. Branb.

Anfündigungen.

Erledigte Baderstelle. Die burch ben Tob bes Babers Got erlebigte Baberftelle babier wirb

aur Bewerbung innerhalb vier Wochen ausgeschrieben. Biefenbronn ben 13. Muguft 1858.

Die Gemeindeverwaltung. Sufam, Borfteber.

4. Diftr. Rr. 30, Betererpfargaffe, Gin Lotal mit Gaseinrichtung ift ift ber obere Stod auf Allerheiligen an eine Gefellichaft zu vergeben. 2. D. au vermiethen. Mr. 164.

Fränkischer-Gartenbauverein. Camstag ben 21. Muguft Abenbs 8 Uhr

Sibnng bei Drn. Thomas Bauer.

Gin junger Menich, ber bie Det gerei und Wirthichaft verfteht, municht bis 1. ober 15. September einen Blat ober etwas auf Rechnung ju übernebmen.

Einladun

Das biesfahrige Saupt: Preisfchiefen beginnt Conntag ben 22. Muguft, wird am 5. und 8. Geptember fortgefit und enbet Sonntag ben 12. September, an welchem Tage bie Breifevertheilung und Abend ein Ball erfolat

Diegu werben alle auswartigen herren Schuten, fowie Freunde biefes Bergnugens boffichit eingelaben.

Arnftein ben 18. August 1858

Der Borftand des Schütenvereins.

Kaselvieh-Versteigerung

Runftigen Mittwoch den 23. Muguft Nachmittags pra-gis I Ibr werden im Gaftbaufe jum baberifchen Sofe Canbergaffe brei fchone Fafelochfen öffentlich an ben Deiftbies tenben gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Glace-Handschuhe

in vorzüglicher Qualitat ju ben befannten billigen Breifen find nen angetommen bei

J. M. Vornberger jun. am Marttplate.

Rhein-Dampfschifffahr t



Ausnahmsweise fahrt am Gamstag ben 21. bs. unfer Dienftboot flatt Brub 6 Uhr erft Mittags 12 Uhr von bier nach Wertheim. Burgburg, ben 19. Huguft 1858.

Die Direction.

Strecter, I. Bufpettor.

(Caamenroggenverfauf.) Cebr iconer vollommen reiner Gagmen vom Niefenstauberroggen, ausgezeichnet burch reichen Kern- und Strob-Ertrag (lehteres 8—10 fing lang), tann bier in beliebigen größern Par-thieen (jeboch nicht unter 1/2 baper. Schäffel) von jeht an billig zu Saamen abgegeben merben.

Rothof bei Renigshofen im Grabfelbe ben 20. Muguft 1858. Ludioff. Ontebefiger.

Drivat-Bekanntmadjung.

Allenfallfige gorberungen an ben Rachlag ber am 29. Juli b. 38. ju Broffelsheim verlebten Jungfrau Gertraud Friedrich, Tochter bes verlebten Defonomen Beonharb Friedrich alloa, wollen von beute an innerhalb 30 Tagen im Pfarrhause babier angemelbet werden; spatere Unmelbungen finden teine Berudfichtigung. Desgleichen wer in die Berlassenichtigung berselben etwas ichulbet, ober etwas von beren Gigenthum in Banben bat, ber wolle in gleicher Frift basfelbe an bas eingefeste Teftamentariat berichtigen. Broffelebeim am 20. Auguft 1858.

Das Testamentariat.

Unter Borbehat hoher Genehnigung werden am Donnerstag den 26. August 1838 Tormittags to Ilbr bet dem unterzeichneten t. Rentamte-eina-fanjscha Gentner Atten und Zeitungen zum Einstampfen öffentlich versteigert, wosur die Liebaber eitigefaben werden. Burgotz, der I. August 1838.

Ronigliches Stabtrentamt.

Schierlinger.

Ein beigbares moblirtes Bimmmer ift um 3 ff. frundlich ju vermiethen. Rah, in ber Erped.

Rab. in ber Erpeb. Es find mehrere Bucher fur ben Befuch ber 1. lateinifden Borbereis tungeflaffe ju verfaufen, R. i. b. G.

र प्राप्त १ प्राप्ति 🖫 प्राप्त

Dienft als Stuben- ober Sausmagb. Es werben einige gute Putar: beiterinnen gefucht und Dabden gum Bernen angenommen. R. i. b. E.

orbentliches Dabchen fucht

Muf vielfache Anfragen bie Mittheis lung, baß herr Brof. b. Grafe bis jum 24. ober 25. August auf Befuch ju mir fommen und bis Enbe bes Monats permeilen wirb.

Prof. Dr. v. Welz.

Gin Chafbund ift geftern Jest manben jugelaufen und fann gegen Griat ber Ginrudungegebuhren unb Futtergelb in Empfang genommen werben. Rab, in ber Erpeb.

Bier junge Ranarienvogel finb entflogen, um Burudgabe gegen Belobnung wird gebeten. 4. D. Rr. 16.

Gine Cigarrenfpite mit Gtui murbe verloren Dan bittet um Qu= rudgabe gegen Belohnung i. b. Erp.

Bufchlin's Behrbuch ber Stenographie murbe nnlangft berloren. Dan bittet ben reblichen Finber bringenb um Rudaube in ber Erpeb.

Gin im Bugarbeiten geubtes Frauengimmer wird gefucht. Rab. in ber Erveb.

Ein treuer Dienftfnecht, welcher fich mit bem Fahren mit Ruben beichaftiget hat, tann jogleich eintreten Sterngaffe Rr. 153.

Gin mit ben nothigen Bortenntniffen verschener junger Menich municht eine wo moglich unentgelbliche lebrlings ftelle in einer Mpothete bier ober anbermarts. Franco Offerte wolle man unter Chiffre M. A. an bie Erp. b. Blie überfenben.

Sasensonersense Birthschafts werden zu miether bas Bureau von 22**22222222222222222222** 2Birthichaftelofalitaten werben gu miethen gefucht burch ?

7. 3. Mang.

Fremben: Anjeige vom 19. Auguft.

(Ablet.) Rfite : Berbegen a. Belibronn. Uffmann a. Krift. Japf a. Pagen, Bitch, Nov. a. Lunneburg, Mad. Schoft a. Meris. Schart, a. Dunden.

(Frant. Sof.) Schmitt, Fruchthaubler a. Rorblingen. Rraft, Bierbrauer aus Speter, Bartwig, Revierforfter a. Burgfinn, Graf a. Lanneburg.

(Rroner.) Rfite.: Schwarz m. Familie a. Frifi. Dilimar u. Jung v. be. Gebel aus Berlin. Diffenbacher a. Coin. Gebharb aus Rurnberg. Rummel a. Erlenbach.

(Cowan.) Rfite.: Scholl u. Frift. Come a. Cobleng, Reumaier a. Stuttgart, Duider a. Amfterbam Bollrath m. Gat, a. Chemnis. Sableiu, Gaftw. a. Werthelm.

(Bittleb. Sof.) Rit .: Bogt a. Stubilngen. Stepf a Freiburg, Bunich, Privatmann a. Randen, Saufer. Part, a Deibeiberg.

(Wurtimb, Gof.) Good, Raifer, Antert, Begerte, Ribbaupt, Ruboif, Brivat, a. Geibelberg, Sauber, gabr. a. Gera, Schieneis aus Blauen, Cibler,Ri. m. m. @ g beibelbera.

Todes - Anzeige

Theilnehmenden Berwandien und Freunden widmen wir die Trauertunde von dem heute Morgen um 7 Uhr erfolgten Tobe unferes ihrueren Baters, Großvaters und Ontels, des t. b. Wechselfenfals

Johann Adam Sauerbrey.

geboren in Alberishaufen bei Riffingen. Wurzburg, am 20. Auguft 1858.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Dantfagung.

Allen ben werthen Bermanbten und Freunden, welche ber Beerbigung unferes lieben Gatten, Batere, Schwieger: und Grofpaters

Franz Xaver Gabler,

jowie bem Trauergoltesbienfte fur Denjelben beigewohnt, und baburd so innige Theilnahme an unferem berben Schmerze fundegeben, fagen wir hiemit ben berglichsten Dank. Würzburg, ben 20. August 1859.

Die tieftrauerndeen Hinterbliebenen.

Ginladung.

Bur bie am 16. b. Dits. nach zweijahrigem Leiben babier

in bem Berrn selig entschlafen Frau Babette Muhr, geb. Dürrbeck,

Saltin bes Staats-Schulden-Algungs-Kalffers Mithelm Maht bahier, wird am Wonteg den 23. Muguit fruh 40 Uhr in der Pfartfliche, an Dang in Wilhelm ein Geelenamt abgehalten werden. hiezu laben alle ihrilnebmende Arende und Berkannte baleible ergebnit ein, und empfehlen die theure Berblichene dem frommen Gebete.

Munchen, ben 19. Mugust 1858. die tieftravernden Hinterbliebenen.

Crinoline

mit 7 Neifen von englischen Stahlnbrfedern bester Qua= litat à 4 fl. per Stud.

Ferner die dazu geeigneten Nohre, Fischbeine, Stahlsedern, übersponnenen Kordeln, mit und ohne Federn, Kordelzug, Kordelröde e. empfiehlt in großer Auswahl zur geneigten Abnahme.

A. Wolf, Schustergasse.

Schwarze & farbige Zephnr für Damenmantel sind soeben in vorzüglichen Qualitäten eingetroffen bei

S. Rosenthal.

Renen Caviar in vergleicher Qual tat, bit.
Kohn's Spezereilhandlung.

Drud von Wonitas Bauer in Burgburg. 9 0 1 apporten my all 1100

Freundschaft.

Tanzesellschaft.
21. Aufang 8 Uhr.

Ginlabungefarien merten Camstag Abenbs im Lofale abgegeben.

Der Ausschuss.

Gasthaus zur Mainlust.

Cametag ben 21. August und jeden folgenben Sametag

von einer Abtheilung ber t. Landwehr= Regimentsmufit.

Anfang 6 Uhr. Bu zahlreichem Zufpruch labet ers gebeuft eine

Bitus Echmitt.

Preiskegeln.

Countag ben 22. Anguft findet ein Preistegelicieben fratt, welches vier Bochen bauert. Freundlichst labet bas ju ein

Waigelsbaufen, 19. Aug 1858. Jos. Gerber, Gastwirth an der Eisenbabn.

Sountag ben 22. August wird in bem Barten bes Unterzeichneten ein gut Gefehrte Musikooppe spelen, wogn ich mich mit guten und frischen Gerifen und Getränken besonders vorgeschen habe, und lade zu biefem Geste alle Musiko- und Kegelfreunde besons berst ein.

Aldam Steinheim, ? Gaftwirth jum Lowen in Effetbach.

Morgen Abend frifche Leber= und Bratwürfte bei J. Bauft in ber untern Wollergaffe.

Aepfelwein allin 6

ist sortwährend über die Straße zu haben, der Maas zu 8 fr., Sterngasse Rr. 153. Haupteinaang links bei Dittmar.

Geftorben: Dorothea Schon 65 3. a. Joh: Aban Sauerbren 78 3. a.

(Mit einer literarifden Beilage ber Julius Rellner's Frantifden Budbanblung.)

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Burgburger Stabt. und Land. tole ericeint mit Andnahme ber Gonne und hoben geiertage täglich Radmittage 4 Abr.

ells wöchentliche Beilagen werben Dienstag; Donnerstag u. Samstag bas Amterbaltungsblat: Ertra-Felfeifen mu belletiftischen Inhalte, belgegeben.



Preis beträgt babier mon.
25 ft., vierteij. 45 ft., ausweites bei den fal. Poffanffalten monatio.
18 ft., vierteij. 54 ft.

Infecte werben bie beeifpalisje Zeife aus go wöhrlicher Soriff unt ?
Rreugeru abbrer nach bem Raume konach bem Raume korechnet, Bries u. Gelet france.

Gilfter

Dr. 199 Samstag ben 21. Auguft

Jahrgang.

Bifenbabugune. Etljug. Guteraug I. Boftana. Guteraug II. Anfumft ven Bambera And Elberting. 9 4 Jounnale. 1.38 mitunge mit geifenen-Bet. 9= Stuchte mit Berfonen-Bef. Abgang nad Frantfurt Antunit von Frantfurt Mbgang nad Bamberg 444 Whenhe. 90 wormit. 28 Mittage eit Berfonen-Bef. 3 fifth mit Berfonen-Pef. 987 Bormitt. 5w ilbenbe. 1125 Rachte mit Berjonen-Bef. & friib mit Berfonen-Bet. 100) Bermitt. 1208 Mittage mit Berfonene Bel.'s 500 Mbenbe. 42 fruh mit Berfonen-Bef.

Ciknelgen Ruch Andbuch 19 U. Ragitt. Mergeinbeim 14. U. Mittiage. Bestem der Richt Andbuch II. 6 frilb. Arnflein 54. U. die bestehen St. 1. U. Steinbes. Sch. 1. U. St. 18. Steinbes. Sch. 1. U. St. 18. Steinbes. Sch. 1. U. St. 18. Steinbes. Sch. 18. Steinbes. S

Tagoneuigfeiten.

Criebigt: Die Bjarrei Poppenlauer, Landcapitels Reuftabt a. d. S. Collator film Se. bischie Gnaben. (Die Berweifung der genannten Pfarrei wurde inzwissen Jrn. Aufan Franz Joi. Wagner zu Rannungen überstragen.)

Die Schult ind Krichenbeueritelle zu Maibach, ebg. Schwedifurt, wurde bem Schullehrer Balentin 30; Jes von Miljarnhaufen, und bie 1. Schul- und Rirchenbeuert fielle zu Golbbach, 26g. Alfdaffenburg, bem Schullehrer Johann Eymelf in Wörfer übertragen.

Dem Bermefer ber III. proteft. Schulftelle babier, Beorg Uhl, murbe biefelbe in befinitiver Eigeuschaft über : tragen.

"Nach Anordnung bes Stadtmagistrates hat die Fegung ber beiben Stadtbache, und zwar ber Kir ach am. 13. September, und die der Pleichach am 20. September zu beginnen.

Western morgen verungludte in Schweinfurt ein Arbeiter beim Brudenban baburch, bag er vom Brudenspfeller hinabstürzte und bas Bein brach. Derfelbe wurde lofort in's Spital gebracht.

Riffingen Bahl ber Aurgafte bis 18. August 4400, ber Baffanten bis 11. August 1261.

Stutigart, 19. Aug. Der preußische Generallieutenant v. Herrmain, ber bagerische Seneralmajor v. Jobeler und der Authefisige Generalmajor v. Barbeleben find jur Inspektion ber wurtembergischen Armee hier anges fommen.

Bei dem Jubilaum zu Jena belief sich die Gesammtganft der Gasse auf etwa 3000, worunter aber die größe Angab! der von andern Univerzitäten herbeigekommenen Studenten nicht mittegriffen ist.

Bu ber jur Zeier ber 20. Berjammlung beuticher Land und forimorthe in Braunichweig verauftalteten Biebe und bereitheausfellung find abfreiche Amnelbun arn, eingegangen Er weren 78 Aferbe 152 Stud

Rindvieb, 209 Schafe nub 69 Comeine ausgestellt. Das Rindvich wird auger ber heimifden Sargrace vornehmlich burch hollander, Schweiger, Allgauer und Sort-born vertreten fein. Bollichafe find circa 150 gemelbet, barunter aus ben beften Bodichafereien hiefiger Begenb, ale Mergin, Grene, Objen und anbere ; Fleifchichafzuch. ten find burch Beicefter, Conthbodn, Orforbibire Dodn und Cotswold in. 41 Gremplaren reprafentirt aus ben Birthichaften gu Sundisburg, Bafferleben, Rhobe zc. Bejonderes Intereife durfte auch die Geratbeanoffellung gemahren, Die außer con nachfiebenben großern beutichen gabritanten - Samm aus Leipzig, Blumenthal ans Darmftabt, Schneitler und Andere aus Berlin, Rappe aus Coppenbrugge, v. Dichaltowifi aus Berlin , Rebl. mann aus Babbergen und anbern - auch burch bie enge lifchen Firmen: Garrett und Gobn, Turner, Phitchead. Coleman, Smyth und Cobn, v. Pealenhall, Smith und Nibby und Ransome u. Comp. beschieft wird. Ge find angemeldet: 3 transportable Dampfmaschinen (Lotomobilen), 13 Dreichmaschinen, barunter folche, bie bas Rorn vollstandig rein und sortirt in ben Sad schaffen, 4 Mabe-maschinent 2 henwendmaschinen, 3 hen : und Stoppel-Bierbeharten, 9 Drillmaldinen, refp. Dibbelmafdinen (4 bavon gur borftweifen Legung ber Zuderrübenterne), 4 Bierbehaden, 2 Guano- und Dungerstreumafdinen, 11 Entivatoren ober Grubber, 3 Delfudenbrecher, 19 Sad: felmajdinen, 13 Kornreinigungsmajdinen, 8 Burgelfoneibmafdinen, 9 Gorot= ober Quetidmublen, 5 Ringelwalzen ober Rlogbrecher, 1 Rartoffelgraber, 1 Girculariagebant, 1 Gentrifugalpumpe, 2 Bichmagen, 2 ameritanifche Feneripripen , 52 Pfluge , 5 Saufelpfluge , 4 Untergrundpfluge und manche andere febenomerthe Gegenftanbe. Die Biebansftellung bauert nur zwei Tage, ben 30. und 31 Anguit, Die Beratheansftellung mabrend ber gangen Boche ber Berfammlung.d ,untred ut to angeit

en leier Tage wurde in Wien bor einem Bezirtsgerichte einem Maler Broufe verhacht. Eine Dame wollte einem Maler das beftellte, aber angeblig, nicht getroffene Porträt nicht bezöhlend Derals Klaper aufgetreten Maler beneckte in, leinen Riage, bag auch Merzte, benen Kranten lierben, auch Avoolaten, die den Proese verlieren, gegabt.

merben, und murbe auch au beffen Gunften entichieben. meil bei Beftellung bes Bortrate in B:treff bes Diftlingens bedielben feine Bedingung feitgefest murbe.

Bien. 18. Muguft, Richard Bagner foll einem Bes ruchte gufolge boben Orte gebeten haben, ber Mufführung feines "Bobengrin" bier beimobnen gu tonnen. Befauntlich mar es Bagner noch nicht vergonnt, feine Dper "Cobenarin" in Deutichland ju boren,

Ueber ben unfteriofen Borfall in Brag berichtet bie "Br. 3." weiter : Es ftellt fich mit immer großerer Gewiß jeit beraus, bag bie beiben De tochen, wooon bas altere bereite foon 36 Jahre alt ift, ihren Aufenthalteort und ihre Beb.ne weife gang freiwillig gemablt hatten, und baft ihnen burchaus von Riemanben irgend ein Amang angelegt worben. Much an Rabrung haben fie burchaus feinen Mangel gelitten. Uebrigens fagen bie Daochen aus, bag fie felbit Fleifc und Bier und felbfibereiteten Raffee genoffen. Much mit erwas Gelb maren fie perfeben, bas fie nach ihrer Musfage an jebem Freitag von ibrer Mutter anftatt ber fonit ublichen Dealfpeife erbiels ten. Die Eltern bulbeten bie Mofonberung ber Dabchen nicht ans Boewilligfeit, jonvern unr aus grangenlofer Apathie. Die Tochter wollten gang abgesonbert fein, unb bie Eltern waren fo willenlos ichmach, bag fie bem nicht im Beringften entgegentraten. Gin anberer Bormurf als eben bie aukerorbentliche Gowache trifft bie Eltern nicht.

In Rem Port macht ein fleiner Dampfmagen große Senfation, ber ohne Schienenunterlage in ben Strafen umberfahrt. Er ift ungefahr 2700 Pfund fcmer, febr leicht gu lenten, fann auf einer gebahnten Strafe gwolf Meilen die Stunde gurudlegen und felbit eine Sobe binauffahren, welche 600 Jug Steigerung per Meile hat. Er toftet ungefahr Doll. 1500 ober L, und mare, wie bie Beitungen meinen, auf Bicinalmegen febr brauchbar. Der Erfinder ift ein Englander Ramens Richard Dud: acon. (Do's tein Buff ift?)

Auslan b.

Franfreich. Baris, 20. Anguit. Der "Moniteur" geigt an, bag bie fieben Bevollmachtigten ber Dachte gestern bie Uebeinfunft gur Regelung ber Berhaltniffe ber Balacei und Molbau unterzeichnet haben. Der Mustaufc ber Ratifitationen foll fpateftens in funf Bochen erfolgen. Der Tert ber Uebeintunft wirb nicht por ber Ratis fitation veröffentlicht merben.

England. London, 19. Mug. Rach einer Des pefche aus Alerandria begann bas Bombarbement von Dichebah am 25. Juli und enbigte am folgenden Tage; 14 bis 15 Saufer wurden gerftort. Diefe Mitthellungen

find amtlic.

Den Mecca-Bilgern bat man wahrenb ber Unterbrechungen bes Bombarbemenis von Dichebbah bie Gin: fchiffung geftattet. Die Forts find bon turtifden Erup.

pen bejest morben.

Montenegro. Fürft Danilo bat an feine Unterthanen eine Proflamation erlaffen folgenbeu Inhalts: Der Senator Rovitsa und ber Boiwobe Milian find fur immer abgefeht und jur Gefangnifftrafe verurtheilt. Rein Montenegriner foll bei Todesftrafe in Butunft wagen, bie Turten anzugreifen ober an irgend etwas ihnen Geboriges ju rubren. Berbrechen und Buchtigung bleiben biefelben fur Sauptling ober Untergebene. Sollte ber Angriff bon ben Turten ausgeben, fo ift mit ber legenwehr ju warten, bis fie auf Flintenfongweite in bas Innere bes Banbes borgeorungen finb.

Rachichrift.

Berzeichnig ber im III. Quartale 1857/8 abgemanbeiten Boligeiftraffalle. Bur Aburtheilung tamen : 67 wegen

Streunens, 55 wegen Bettels, 43 megen Infurien. Difebanblung, 3 megen verbotenen Rifdens und Babens im Raine. 100 megen Ausschweizung, Concubinate und berbotenen Stabtbetrittes, 38 wegen Uebertretung ber Stra-Benpoligei Drbnung , 6 megen Beichabigung Bffentlicher Anlagen, 13 megen Legitimationes Dangel. 17 meaen Uebernachtens im greien, 47 wegen nachtlicher Rubeftornug und Ergeffe, 7 megen llebertretung ber Boligeiftunbe, 5 megen Galidung von Baffen, Dienit- und Arbeitebus dern, 31 wegen Entlaufens aus ber Bebre und bem Dienfte, eigenmachtiger I beiteentfernung, 2 megen Defertion. 6 megen Contravention gegen bie Berordnung über fertion, o begen Sontage und Lebertretung martipoli-bas halten ber hunde, 9 wegen Uebertretung martipoli-gelicher Ordung und Biedmartt-Ordung, 6 wegen Scheindienst und Dienstesnachläßigkeit, 7 wegen Diebstabis. 6 wegen ergeffiver Truntenbeit, 2 megen unterlaffener Dienftbotenangeige, 1 megen ebelicher Diffibien, 3 wegen Storung ber Countagefeier, 2 megen Uebertretung ber Droidleugrauma, 3 meg u Binidene, 3 megen Ebierqualeret. 1 megen unerlaubier grembenbeberbergung, 2 megen Um: gebung ber fabuifchen Befalle, 3 wegen Schul= unb Chriftenlehr: Berfanmuiffe, 1 wegen Comufen, 5 wegen Marichveriogerung, 1 wegen Fornfrevel; 485 in Summa. Burgburg, ben 16. Mugujt 1858. Der Stadtmagiftrat. B. tr 11. Burgermeigier: Schwint. Gibel.

Auf unferm bentigen Biftuglienmartte galt Schugla per Bib 31-33 fr., Butter 24-26 fr., Gier per Stud' 1 fr., icone junge Sabnen bas Baar 24-27 fr., Cauben 10-14 tr., Baufe bae Stud 1 ft. bis 1 ft. 15 fr., Enten 27-30 fr., Rartoffeln bas Dlafichen 2 /2-3 fr., (Bemufe und Begiefer mar fo reichlich ju Dartt, baß fich ju Enbe beffelben jebenfalls noch eine meitere Breisminberung eingenellt haben wirb), Strob ber Bund gu 10 Binub 8-9 fr.

Unfer Getreibemaitt mar beute noch ftarter ale bec lette (mit 294 Bagen) befahren, und erlitten fammtliche Fruchigattungen einen weitern Rudgang im Breife. Ber: tault wurder: Waigen 14 ft 15 fr., 17 ft 30 fr. bis 22 ft. 45 fr.; Korn 12 ft, 13 ft. 30 fr. bis 14 ft; Gerste 10 ft., 13 ft. 15 fr. bis 14 ft., Haber 7 ft. 30 fr., 8 ft. 43 fr. bis 9 ft. 45 fr.

Am Moutage beginnt in Gattler's Rosmoramen bie vierte (vorletie) Aufstellung. Die beute beenbigte britte Abtheilung hatte fich eines ungewöhnlichen und moblverbienten Beifalles gu erfreuen, und wie mir boren, mirb bie neue vierte Aufstellung binter berfelben nicht guruds fteben. Diefelbe enthalt folgende Aufichten: 1) Berrliche Uebersicht von Konstantinopel. (Aufgenommen vom Frieds hofe oderhalb ber Borstadt Gjoub.) 2) Ansicht bes tob: ten Meeres, 8 Gunben von gerufalem. 3) Der Sufeifenfall bes Miggaraftuffes in Rorbamerita. 4) Muficht pon Baracoa auf ber Rorboftfufte ber Infel Cuba in Beftindien. 5) Totalauficht von Merito, von bem Thurme ber Frangietanerfirche an ber Straje St. Coomo am meft: fichen Gube ber Stadt aufgenommen. Abendbeleuchtung. 6) Die Ruinen von Luror in Theben. 7) Anficht ber beruhmten Cebern Galomone auf bem Berge Libanon. 8) Musficht von einem großen Genfterbogen ber fconen und ausgebehnten Burgruine Rheinfele. 9) Der Biraeus, Das fen von Athen in Griechenland. 10) Anfict bes Innern ber Grotte ber Geburt Chrifti in Bethlebem. 11) Anficht ber offerreichifchen Brigg Carlo, Rauffahrer von Benebig. 12) Anficht ber Stadt Burgos in Alt.Rafillien. 13) Berrliche Ausficht, aufgenommen oberhalb ber Ruinen bes Theaters von Toarmina in Gicilien. 14) Meußere Un: ficht ber beil. Grabestirche ju Jerusalem und Gingang in biefelbe. 15) Bolltommene Ueberficht von Bethlehem mit bem Riofter ber tatholifchen, griechifden und armenifden Donde.

Beute Morgens balb 5 Uhr brach ju Afcaffenburg in einem Baderhaufe Reuer aus, und brannte basfelbe nieber. Schnelle Silfe verbinberte ein weiteres Umfich-greifen bes Fruers - Borgehern Rachts erhangte fich Beitfeith von Ber ledige Strafenarbeiter Johann Saun von Beitberg auf bem Boben an einem Sparren, Spuren von Eleffinnn will man zeitweise an ihm bemerkt haben.

IM

XD ta

her

(CI

it it.

en

De:

ber

cli

gez.

le.

730

gčII.

ort

la:

139

ger.

34

21

Reuftabt a. b. A., 17. Aug. Runigunde Bechner pon ber Linden (bie Offenbacher Rafpar Sauferin) fist aur Zeit in hiefiger frobniefte, wird aber nach eitiden Tagen wieder nach Cbrach in die bortige Zwangeanstalt abgeliefert werten. Als Motiv, warum fie in Offenbach bie Rolle einer Ungludliden zc. fpielte, gab fie an , bag fle pon einem barten Stiefeater im Cpatherbfte 1853 landwirtbicaftlichen Arbeiten (namentlich jum Dreiden) germungen murbe , bie fie nie erlernt hatre. Sie entichlog fich baber, bie Beichichte Kafpar Sauf re nach: juabmen. Gie icheint gur Beit geiftig und torperlich ans gegriffen , was fie daburch ju erklaren jucht, daß es eine furchtvare Unftrengung fei, fich immer jo zusammenzunch. men, bag man fich mit feinem Worte verrathe. Sie habe beghalb gar viele Rachte fchlaflos zugebracht zc. Bei ihrer Antunft babier batte fie ein halo Dutenb Demben bon feinfter Leinmand und 2 feibene Cadtucher, welche mabricheinlich ju ibrer Confirmation beftimmt maren. Sie fpricht febr rein beutsch und bat in weiblichen Irbeiten eine porzugliche Textigleit.

Dunden, 19. Ang. Wenn einige Blatter biefer Tage ungunftige Mittheilungen über bas Befinden bes Ronige von Breugen brachten, fo ift Dac, wie man bier

in unterrichteten Rreifen vernimmt, unbegrunbet, allein ebenjo begrundet ift, bag bis jest wenigstens im Befin-ben Gr. Majefiat eine wejentliche Befferung leiber noch nicht eingetreten ift.

In Betreff ber Inspettion bes baper. Bunbeelou-tingente ift bestimmt, daß fich bie herren Bunbee-Inspettoren in ben erften Tagen Ceptembere bier verfammeln und fich bann gu ben Truppenubungen in bie vier l'ager begeben. Erft bierauf werben biefelben bie biefigen Truppen infpigiren und von ben bericbiebenen Dilitar Gtabliffemente ac. babier Ginficht nehmen. - Im Babnbefe für bie banerifchen Ditbabuen babier find bereits bie proviforifden Ginfteighallen, fowie aubere gum erften Dienfte benothigte Gebaulichfeiten aufgestellt.

Unter bem beim Jenaer Jubilaum gu Chrenboftoren premopirten Gelehrten befindet fich auch Brojeffor Steinbeil in Danden.

Berlin. Der ehemalige Poft-Erpeblent Bafferlein, ber ben großartigen Poftbetrug vor einigen Bochen aueführte, ift im Befangnig geftorben

Marftbericht.

Erbing, 19. Aug. Mitchpreife: Maigen 17 fl. 12 fr., (um 3 fl. 13 fr. gefallen), Koru 9 fl. 28 fr. (um 1 fl. 22 fr. gefallen), Gerfle 12 fl. 35 fr. (24 fr. geftiegen), Haber 7 fl. 24 fr. (um 1 fl. 27 fr. gefallen.)

Berantwortlicher Rebaftenr : Sr. Branb.

Antunbigungen.

Befanntmachung.

Borbebaltlich bober Ginehmigung werben bie bei bem biefigen aera: rlaftiden Braubanfe im nichfifemminten Gubjabre anfalleiben Dalz-teime, bann bie Abickobnigerite ind Aiche nachten Mittwoch ben 25. b. Mts., Bormittags 11 Ubr,

an ben Meiftvietenten verfteigert, mogu fic gabtungsfabige Steigerer einfinben wollen.

Burgburg, ben 20. August 1858.

Ronigi. Brarbaus-Mominiftration. Merer. Abmitr.

Gläubiger-Ladung.

Der Maurermeifter Rafpar Greier ron Mihlbach hat babier ben Antrag auf Zusammenberufung seiner Glaubiger gestellt, theils um feinen Schulbenftand leinen zu fernen , theils um eine gutliche Uebereinkunft über bie Art und Beife ber Befriedigung feiner Glaubiger gu treffen.

Demgemäß wird gur Liquibation fammtlicher Forberungen gegen ben

genannten Speier, sowie jum Bersude einer gutfident Ginigung über bie Art und Beile ber Befriedung berselben Tagfabrt auf Montag ben 18. Ceptember 1. 36., Frub 9 Uhr babler anberaumt, wogu bie Glonbigericaft bee Rafpar Speier unter bem Rechtenachtheile gelaben mirb, bag bie Richtericeinenben nicht metter berude fichtiget und beziehungemeife ale ben Beid luffen ber Dehrheit guftimmend ers achtet werben. - Rarlftabt ben 11. Auguft 1858.

Ronigfiches Lanegericht.

Beigonb.

Edige Cau be Cologne: Glafer werben getauft, Rr. 51 Semmelegaffe und Mattneregaffe Rr. 126 bei bru.

Beigler, coll.

Gin mit ben notbigen Bortenntruffen verfebener junger Denich wünfcht eine wo moglich nueutgelbliche Behrlingsftelle in einer Alpothete bier ober anderwarts. France Diferte wolle man unter Chiffre M. A. an bie Exp. b. Blie überfenben.

Es werben einige gute Putar: beiterinnen gejucht und Dlabden jum Lernen angenommen. R. i. d. G.

Drechsler Stumpf.

In einer Braucrei wird auf's Biel eine Rocbin gefucht. Raberes in

Dienit als Stuben: ober Sausmagb. Rab, in ber Erpeb.

Diejenige Berfon, welche am Donnerstag im Laben bes Brobuttenbanblere Andr Deener (Gidhornftrage) einen Connenschirm mitgenommen hat, wird erfucht, benfelben gurud an bringen, mibrigenfalls beren Damen perenentlicht mirb.

tanntminuchtung.	2. Ceptbr. d. 36. Wittags 12 Uhr hante nach ben feitberigen Abhreiungen werdestalt öffentlich versteigert, und werden Strichsliebhaber	lugufi 1858. niverfitäts = Rentamt. niverfitäts	ngra- A000 fl. werden auf ein Haus Bran dehier als erite öppolibet zu eedrem gend gefinde. Schriftligke Öfferte unter igend gefinde.
Ertrag auf b	. Ceptbr.	guft 1858. 1 i v c r f i	oren. Dan b

Der biesjährige Ohme (chen wird om Donntrebleng den in in ham borigen Genetibel in Höherer Genetibulg high ethjaleden. Andrigelden.

G. S. ber estere Kuichtin's Lebrbuch beibele wurdugit von binter den reblichen gibt um Rudgabe in der Er

min a , it many Inc. to not not a worth Für Auswanderer. Ueber .

Havre, Bremen and Antwerpen erpebire ich Muswanderer und Reifende mit

ameritauifden Seebafen in 12 Abfahrten monatlich.

Mit freier Ueberfahrt nach Auftralien finben lebige Manner vom ganbe. auch Ader- und Beinbauer-Ramilien unter febr gunftigen Bebinaungen

Rabere Austunft bei unten verzeichneten Agenten und Generalagenten

C. Krebs in Michaffenburg. C. A. Kinzinger in

Bürzburg. 3.M. Steigerwald in Afchaffenburg. Carl Grimm in Lohr. T. Ufrich in Stabtprozelten. Beter Gomin in Miltenberg.

B. B. Ghaab in Riffingen. G. Bifcof in Rothenfels. Joh. Uehlein in Trennsurt. Georg Rosa in Schweinsurt. F. Hedwolf in Amorbach. B. Müllerklein in Carlstabt.

Pate pectorale balsamique crystallisée von Apothefer August Lamprecht.

Dieje Bruftbonbone von frifcher Qualitat, Die Schachtel ju 24 fr. finb ju haben in ber "Engelapothete" babier.

Betanntmachung.

Die Bahnstrede von Rosenheim nach Salaburg betr. Rach hohem Regierungsausschreiben vom 12. b. Mts. tonnen auf ber Bahnfirete vun Rofenstein bis Salgburg Erbarteiter, Maurer und Stein-hauer Beschäftigung finden, mas jur Biffenicaft eröffnet wird. Würzburg, ben 17. August 1868.

Der Stadtmagiftrat.

II. Burgermeifter: Schwint.

Gibel.

Befanntmachung.

Conturs bes Raufmannes Bilbelm Bucherer babier, Firma A B. Rlingers Erben betreifenb.

Am Montag den 27. September 1. 38. Vormittags 10 Ube wide in diegerichtlichen Gelichtsigimmer Vr. 12 das zur Wasse spörige, in der Warftgasse geltzene Wohndaus 2 Ollt. Vier. 438 mit Veden-geäube und Hofraum im Tarwerten zu 1900 fin nach § 64 des Hypother frugleigt und der Schaffen der Vergebeschet dem Inder 1887 werden. ben an ber Strichstagfahrt felbft erft naber befannt ju machenben Bebinguns

gen öffentlich verfteigert. Daffelbe ift 3 Stodwerte boch und im gutem haulichen Buftanbe.

Stricheliebhaber werben eingelaben. Burgburg, am 10. Auguft 1858.

Ronigliches Begirtegericht. Dir. beurl.

Suberti.

Befanntmachung.

Im Bege ber Silfsvollftredung werben folgende Gegenftanbe: 1 Leiterwagen

paar 10jabrige Pferbe, 2 Rube.

Donnerstag ben 9. Ceptbr. I. 3. Nachmittags 3 Uhr gu Gerbrunn im Mohnhaufe Da. Rr. 80 gegen fofortige Baargablung ver-feigert, woon Strichbluftige Rachricht erhalten.

Burgburg, ben 14. August 1858. Ronigliches Bechfelgericht.

D. b. Weber.

Suberti.

Debrere Laclierergehilfen unb Gin orbentlicher Junge tann bei gewandte Delfarbenanftreicher tonnen einem Ladirer vortheilhaft in bie anhaftenbe Beichaftigung erhalten. Lehre tommen. Rab. in ber Erpeb.

Bei Untergeichnetem tonnen gwei Ladirer fortwabrenbe Beicaftigutte erhalten.

Beinrich Steinfelber. Ladirer.

2 Rimmer im 3. Stod, mit febr iconer Mueficht, mit ober obne Dos bel, find zu vermiethen bei Joseph Berathoner,

Spielmagrenbanbler auf ber Brude.

Startes Baubols ju Rellerlagern geeignet, ift billig ju verfaufen. Ras. im Gifenbammer.

Ein fraftiger Junge vom Lanbe gleich in bie Lebre treten. Ru erfras gen in ber Erpebition.

Gin junger Menfch fucht bei einem tuchtigen Buttner, welcher auch jus gleich Brauer ift, mit Lehrgelb auf Sabre in ber Lebre au treten. Das Rabre in ber Erpebition.

3m 5 Dift. Dr. 34 über 2 Trepben finb 2400 fl. auszulethen.

3m 2. Dift. Rr. 298 binter ber billia ju vertaufen.

In bem neuerbauten Saufe, 1. Dift Dr. 19., nachft bem Babnbofe, ift ein abgeschloßenes Logie, bestehend aus 4 in einander gehenden Zimmern, Ruche, Speile, nebit allen übrigen Erforberniffen wegen Berfetung eines Beams ten bis Allerheiligen ju vermiethen.

ng

Im Boge ber Sulfsvolliredung werben auf bem Ginraffshofe, t. Land. gebunden, billis ju vertaufen.

Montag ben 13. Ceptbr. 1. 3. Dachmittage 1 11br Wontag den 18. Ceptbe. 1. A. Nachmittage 1 Ilbe anfangend und die solgenden Lag trüb 9 Uhr begnneneh, versiedrene Woshitten, als: Kanavess Sessei, Liche, Schränte, Betten, Spiegel, Uhren, Wiber und bergt; dannt ein großes Sutsimentar; als Pfriede, Ohsten, Side, Rinder, Schweine, beste Nähen, Pfilge, landwirthschaftliche Nacisienen, serner ein Brennereis und Brauereis Eurichfung, möbesobere eine auf 1000 si. geschäfte Brauspianne, mit gegen 500 spielern und 20 Schäffel Ralzvorrati im Gesammittanverthe von 12981 ft. össenlich gegen Baarzah lung an ben Deiftbietenben verftrichen und wirb ber Bufchlag bei Erreichung

von 3/atel ber Tare fogleich ertheilt. Reuftabt a. S., am 8. Auguft 1858.

À

Ronigliches Bezirksgericht.

Der I. Direktor Merkel.

Befauntmachung.

Bur Lieferung bes bieffeitigen Bebarfes pro 1858/59 von circa 10 Bentner Unschlittlichter, 4500 babr. Effen flachjene Leinwand,

200 " Tijchzeug, Brennol , Geife, 200 11 Strobladleinen, 30 . 500 Aufwaschleinen, 6 Coba. " graues Pfrunbner-21/2 Flache (gewöhnl. Gorte), 250 21/2 (geringere ") Hoghaare, 200 ichmarzen Bob. 600 banr. Ellen Matragengwilch, 200 Flanell .

" Bwild ju Ober- und ungebleichte Futter-250 leinen , Unterbetten .

150 " grillen Zwilch, O bayr. Ellen Zwilch zu Kopf-tiffen, 1 bayr. Elle breit, 200 bahr. Ellen geftreiften 3mild, 150 Zeutner Seu,

250 Bib. geichliffene Bettfebern, werben fdriftlich frankirte Ungebote mit den beguglichen Duftern bie jum 1. f. Dits. bei unterfertigter Stelle angenommen, und fonnen alba

bie naberen Bebingungen entgegen genommen werben. Bugleich wird bemertt, bag bie Lieferungen nach erfolgter hober Geneh:

migung in Terminen ju gefcheben haben. Wurgburg, ben 14. Auguft 1858.

Ronigl. juliusspitalifche Sausverwaltung. Pflügel.

Sefanntmachung.

Bur Bezahlung ber am 1. September 1858 bem unterfertigten Amte vertragsmäßig fällig werdenden Holtgelber für das aus ben t. Forstrevieren Höchverg, Irtenberg und Lalberum erstiegerte Macticale, sowie der Forstnebenungungen pro 1857/58 werden solgende Termine mit Ausnahme ber Sonu: und Friertage seitgeseht, namlich fur bie Raufer:

a) ber Stadt 28urgburg vom 1. bis 4. Ceptember I. 36.

b) bes Rentamtebegirtes Burgburg 1./DR. vom 5. bis 11. Geptem-

ber L 36., und c) fur bie in anbern Mentamtobegirten wohnenben Raufer bom 13. bis 16. September I. 38.

Die punttlichfte Ginhaltung biefer Termine wird um fo mehr gewartiget als nach fruchtlofem Ablauf berfetben gegen bie Gaumigen allfogleich mit Bwangemagregeln eingeschritten werben mußte.

Burgburg, ben 19 Auguft 1858.

Ronigliches Rentamt Burgburg I. M. Sartorius.

Bekanntmachung.

Die ifraelitische Aeligionsfehrers und Borfangerfielle ju Karbach f. Lands gerichte Rothenfels a. M., womit zugleich auch die Schächter-Funktion ver-

bunben, ift in Erlebigung getommen. Bewerber um biefelbe wollen fich in furger Beit an ben unterzelchneten

Gultus-Borfteber wenben.

Nathan Rosenband.

Bekannetmachung. E lat bod anne gind 3 große Lagerfaßer in Gjen

2 10 Gin Labenmadchen als gemanbte Bertauferin ju empfehlen und mit ben beften Beugniffen berfeben, fucht eine Stelle. Rab, im Bureau von

3. 3. Mang. 999999999999999999999999

2 innere Kenfterlaben und ein mittleres Bacffaß find zu bertaufen, 5. Dift. 9tr. 142.

Ein neugebautes Daus, welches 4 Bimmer und bie übrigen Erforberniffen fur eine tleine Familie hat, ift unter vortheilhaften Bebingniffen aus reier Sand ohne Unterhandler ju bertaufen, und tann taglich bon 9 bis 12 Uhr eingesehen werben bei Schreis nermeifter Reppenbacher.

Gin Arauthobel ift gu vertau-Rab. in ber Erpeb.

(Fin Rimmer mit Bett ift an ein Dabchen zu vermiethen. Auch ift bas felbit ein Bett und ein großer runber Tifch au perfaufen. Dab. in ber Erp.

Im 1. Dift. Dr. 6 ift ein Quartier auf Allerbeiligen zu vermiethen.

4. Dift. Rr. 22, Betererpfarrgaffe, ift ein freundliches jon-iges Logis von brei in ein nder gebenben Bimmern, Ruche, Abtritt, Bobentammer, Reller und fonftigen Bequemlichfeiten auf Allerheiligen ju vermiethen.

430 ft. find auf erfte Supothet fogleich auszuleiben. Rab. in ber Erpedition.

Es wird ein gut erhaltenes Silas vier (Biano Borne) gu verfaufen geobere Johanitergaffe iu cot. Rab. Nr. 103.

2. Dift. Mr. 105 find einige moblirte Bimmer zu vermietoen.

Es wird ein junger Mann, ber recht und icon fchreiben tann, fur taglich 1 Stunde auf einige Bochen ju Dictando: Schreiben gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Buttneregaffe Rr. 290 ift ein gang neu hergerichtetes logis von 3 Bims mern und ein Deganenlogis von 2 Bimmern mit Ausficht auf ben Main nebft allen Erforberniffen gu vermiethen.

Gin orbentlicher fraftiger Junge bom Bande tann bie Butmacher Raber. i. b. profeffion erlernen. Expedition.

Ein orbentlicher Junge fann bei einem Gattler in bie Behre treten. Rab. in ber Erpeb.

Mit allerhöchfter Genehmigung bes tal Ministeriums bes Innern.

Empfehlung ausgezeichneter Toilette-Artifel Mailändischer Haarbalsam.

feit 24 Nabren anerkannt als beites Mittel gur Erhaltung, Bericonerung. Bachethumbeforberung und Biebererzeugung ber Saupthaare fomobl ale gur Bervorrufung fraftiger Schnurr: und Badenbarte in icoufter Rulle. Benn ein Saarwuchemittel nach einigen Decennien fich noch ber Gunft bes Bublitums erfrent, fo muß es fich bewahrt haben, jouft murbe es wie bie untiften abnilde Erzeugnisse langi außer Cours getommen fein. Der mailanbifde Haarbalfam ist aber noch wie bei feinem ersten Erscheinen Gegenstand bes Befuchtfeine und feine ungahlig überrafchenden Erfolge find fo tief in's Boltsbewußtsein eingebrungen, bag jebe weitere Anpreifung ale überfluffig ericeint. Breis 30 fr. fur bas fleine und 54 fr. fur bas große Glas nebit Bericht mit vielen miffenschaftlichen Gutachten und Erprobungegeugniffen. Richt weuiger vortheilhaft befannt find: Gan b'Atirona ober feinfte fluffige

Schönfeitesief zu 20 fr. und 40 fr., Es Bouquet von unwegleichichem Bohlgeruch, zu 15 fr., 30 fr. und 31 f., Cau de Mile fleurs zu 36 fr. und 18 fr., Ertrait d'Eau de Cologne triple von hervorraall 36 ft. nuo 36 ft., Effente of Spring Fohrert Galice Geber Lacilia (wire diereall bem besten Gener Jabritat vorgezogen), zu 48 ft. und 36 ft., Effente of Spring Fowers (Frühlingsblittem Essay), bas löstlichste aller bis jest existirenden Karsiuns, zu 21 ft. und 42 ft., Unaboli ober orientalifche Bahnreinigungemaffe gu fl. 1. 12 fr. und 36 fr. bas Glas, und ju 24 fr. und 12 fr. Die Schachtel , Duft Effig ju 15 fr. per Glas. Auswartige Beitellungen nuter Beifügung ber Betrage und 6 fr. für Berpadung und Boftichein werben franco erbeten.

Rarl Rreller, Chemifer in Murnberg.

Alleinvertauf in Burgburg bei

Carl Bolzano.

Concurs ber ledigen Barbara Ullrich babier betreffenb. Die ledige Barbara Ullrich babier bat fich freiwillig bem Concurever: fahren unterworfen. Es meiben baber bie Gbiftstage, wie folgt anbergumt :

1) gur Unmelbung im Rachiveijung ber Forberingen und beren Bers gugerechte auf Mittwoch den 13. Ceptember 1838;

2) jur Boibringung und Radweifing von Emreben gegen bie Folber-ungen und beren Borgugorechten auf

Mittwoch ben 13. Oftober 1838;

3) jur Abgabe ber Replifen und be en Rach veifung Mittwoch ben 3. November 1838;

4) jur Abgabe ber Duplifin und beren Rachweitung Mittwoch ben 17. November 1838

im Beidaiteimmer Mr. 15/16 i beamal fruh 9 Uhr aufangenb.

Die Berfaumung bes erften Goiftetage bat ben Anefchlug von ber Gaut: maffe, bie Berfanniung ber fibrigen ben Musichlug mit ber gu pflegenben Sanblung gur Folge.

Diebei wird ben Glaubigern bemerft, bag bas gemeinichulbuerifche Attiobermogen in bem auf 12 ft 30 fr. gewertbeten Dobiliare und in zwei illi-

witten Auffentlanben gu 100 fi. und 1730 fi besteht.
Am erten Gottetage soll unn insbefendere auch darüber Beschung gestaft werden, ob der Aussenhab zu 100 fi. im Wege gerichtlicher Klage bei getricben, bann ob ber gwijchen ber Gemeinschulbnerin und beren Guterfteigerer wegen bas von ersterer um 1750 ft ertauften Anwefens obichwebenbe Rechtoftreit, indem fich nemlich ber Guterfteigerer ben Bertrag zu erfullen weigert, fortaefibet, ober ob meten wer Gnettletigere von Servag at ertnatt weigert, fortaefibet, ober ob meter Mujekelung diese Rechtsfreites das ge-meinschubenerigte Grundvermögen, gefchätzt auf eines 1200 ft. um Wasils ge-gogen werben ist. Geneverben besidat biejeinigen Giduliger, welche am et ge-konflich genever weigen der eine Ertlärung nicht abgeben, dem Beschlung Ertlärung ein der ertscheiten ober eine Ertlärung nicht abgeben, dem Beschlung ber Debrh it fur beiftimmenb erachtet.

Gublid werben alle nicht babier mobnbafte Blanbiger aufgeforbert, bis ju ober an bent erften Ebit etage einen Infilmuationsmanbatar gu benennen, wibrigenfalls funftige Berfugungen burch Anichlag an bie Berichtstafel fur

fle ale richtig jugestellt erachtet wurben. Burgburg am 3. August 1858.

Ronigi. Bezirtagericht. D.b. Bilbelm. Sing Carant C. Simon. - Gin Logis von 2 Bimmern, Ruche, Bobentammer, Butritt im Garten ac. ift an eine rubige Familie gu bermiethen. Rab i. b. Erp.

wird dienir famuflichen Betralgine, bieher nicht immer Befols wird dienir famuflichen Betralfeinserfäufern auf dem Marfre binnen 8 Eggen fich mit den erforbertigen Baagen zu verfeben, dem Berfaufseige mit auf den Moort er der Maltpolici dier Einlideung des Gerichtehnfens bereifend. Schon in Jiere der Gedenunschause vom LO Mal d. ze ist aus-gedrochen, das de Kerfalier auf den Artlet fie der kriftel gereifter. Baggen zu kreitenen, haben. Ca dele Berligung bisher nicht immer Befels

Der Stabtmagiftrat Burgermeifter: Muguft 1858.

Cibel

Samint.

gung fand, with biemit faumitlichen aufligeden, binnen 8 Lagen lich mit i locke an jehem Verfaussege mit auf des Kaufers nur delfer Boggen sich di Polizeistrafe eingeschritten wird:

Truin wied auf Mittwoch den 28. f. Mts. Bormittags 10 Uhr Sige de unterfetigten Amtes ankeraumt und Siegerangsluftige

Gaeeinrichtung i Befellichaft zu bergeben. mit Potal Muguft 1858. Konigliches Stadtrentamt. Gin

Schierlinger. # 25 25 Betererpfargaffe, auf Allerheiligen Merheiligen

ber obere Stod bermicthen

1111 Gine Rochin wirb fogleich gefuct; Råh. i. b. Erp.

Schalfsberge gelegenen, vormals Stadion. Diliniter und gadels un ararialifcen Weinberge mit einem Blacheninbalte von vier nami'farn nun ararialifarn Weinberge mit einem Blageninbalte ven vier Megen follen auf feche Zahre zum Andau all Acterield verpachtet werben. Areis-Induftrie-Ausftellung.

Begen Bergogerungen in ber Bollenbung bes Baues ber Darfdule tann bie Eroffnung ber Ausstellung noch nicht am 1. September erfolgen, wie es im Brogramme vorauszesehr wurde. Demgemag wird hiedurch jur öffentlichen Runbe gebracht, bag bie Groffmung ber Musftellung erft am 12. Ceptember

ftattfinden wird, in Folge beifen fic auch bie im Programme befannt gene - bene Frift jur Ginliejerung ber Ausstellungsgegenftande bis Ausgang b. Mis. erweitert.

. Burgburg, ben 19. Muquft 1858.

fr.

CHARLETTECHET:

Die Direftion des polptechnischen Bereins.

Fliegenhotz in Bacteten & 9 fr. Die gang unschabliche Ablochung tobtet bie Fliegen fchnell und ficher. Bu haben bei

Carl Bolzano.

Unter Borbebalt hober Genehmigung merben am Donnerstag ben 26. Muguft 1858 Bormittage 10 Uhr bei bem unterzeichneten L Rentamie et va fungebn Centuer Atten und Beftungen gum Ginftampfen bffentlich verfteigert, wogu bie Liebhaber eingelaben werben.

Burgburg, ben 17. Auguft 1858.

Renigtides Stadtrentamt. Schierlinger.

Befanntmachung.

(Concurs bes Johann Jatob Inbermieg von Frammersbach betr.)

Rachdem burch Erkmutufs bes igl. Bestricgerichts Afchaffenburg bie Eröffnung eet Universal Soncurfes gran Jafob Inderwich von frammersbach erkants wurde, werden in Gemätigeit Requisition biefes Gerichtes vom
23. praes ben 31. Juli L Je. die zeichlichen Eviktstage, und pour:

. jur Unmelbung ber Forberungen , beren Rachweifung , fowie etwaigen

Borgugerechte auf

Dienstag ben 14. September 1. 36.,

II. jur Borbringung von Ginieben gegen die angemelbeten Forberungen auf Montag ben 11. Oftober I. 36.,

III. ju ben Schlughaublungen auf

Montag ben 25. Oftober 1. 36., jebesmal Bormittage 9 Uhr babier angefest, wogu fammtliche befannte und unbefannte Glaubiger bes Gemeinschuldners unter bem Rechtenachtbeile gelaben werben, bag bas Ausbleiben am I. Chiltstage ben Ausichlug von ber gegenwartigen Daffe, bas Musbleiben an ben übrigen aber ben Musichluß mit ber treffenben Sandlung gur Folge hat.

Am I. Chittstage follen inebefondere auch Berhandlungen über bie Berwerthung ber Maffe, fowie uber etwaige Aufftellung eines Maffencurators gepflogen werben, und gelten die Richterscheinenben als guftimmend in bie

Beidluffe ber Debrbeit.

Muswartige Glaubiger haben bis jum I. Goiftetage Infinuationsmandatare um fo gewisser babier ju bestellen, als außerbem die au sie zu er-lassenden Berfugungen auf ihre Kosten der Post übergeben und mit der Auf-

gabe für infinuirt erachtet merben murben.

Diebei werden alle Diefenigen, welche irgend eiwas von dem Gemeinschulbter in Sanden haben ober gur Masse schuben, ausgesorbert, solches vorbehaftlich ihrer Rechte bei Bermeibung voller Erfapleistung resp nochma-

liger Jahing nur zu Gerichtshanden abguliefern und resp. einzugahen.

liger Jahing nur zu Gerichtshanden abguliefern und resp. einzugahen.

baft werde der Geschaften Grechengen die Halben auf 1416 fl. 119, fr. und die Antieren auf 334 fl. 11 fr. sich belaufen.

Lobr, am 8. Muguft 1858.

Ronigliches Landgericht.

Midels.

c. Boffing.

Befanntmachung.

Bwifchen bem 7. und 9. b. DR. wurden auf einem Grundftude im Bachegrund Gemartung Rargetebochheim beilaufig zwanzig Regen Bwie-

beln geftoblen. Es wird jur Spabe und Anzeige im Entbedungsfalle aufgeforbert. Bargburg, ben 18. Angult 1600.

Der t. I. Unterfudungerichter. Dr. Rura.

Röbler's Reller.

Morgen Conutag Artilleric-Musik.

tumuhle Morgen Conntag ben 22. August

Marmonicmusik wogu ergebenft einlabet

21. Ruchenmeifter.

Worgen Conntag ben 22. Anguft

Barmoniemniif bei ungunfliger, Witterung im Gagle.

Ginen Gulden

Demjenigen, ber ein Glas, Rr. 34, gleidviel ob gang ober gerbrochen, bei herrn Rugemer überbringt, meldes berfelbe ale Gigenthum anertennt. Rab. i. b. Erp.

Gasthaus zur Mainlust.

Bet ungunftiger Bitterung finbet bic auf heute angefundigte Dunft in ben oberen Botalitaten fatt, und labet wiederholt ergebenft ein

Mitus Comitt.

Gine Cigarrenfpite mit Etut murbe verloren Dan bittet um Burudgabe gegen Belohnung i b. Erp.

Fremben: Ungeige

vom 20. August.

(Abler.) Rft.: Baum a. Coin, hiegel aus St. Gallen. Roib a. Augtburg, Riefing, Pfr. a. Gopplingen. Pfaber, hopfenbanbire aus Opalt. Cirumaun, Galbeffer a. Roingsberg, Ueberschmitt, Rent. m. fr. a. Cirve.

(& ani. Gof.) Renn, Earbeamter a, Amor . bach Baller, Lehrer a. Comabach. Rofe, m. 8.m. a. Giditast.

nn. D. m. u. steupmert. (Kench.) Afti. Drachen u. Dittmar aus Granft, Kolfert. Berf. a. Munden. Dr. Sopasti m. Gel. a. Gerferts der, Gutter, Sein. a. Gerferts der Gerfert der Gerfert der Grand der Gerfert der G Brb, a. Ruffanb, Miller v. Berore a. Reapel.

C. a. vergene, Mitt v. ortere a. vergen. Chemen , Rit: Erb a. Gieft, Beigt e. Syeine Sommeberg, Ruft a. Breitun Bagmann a. Wie n. Baumann a. Wie n. Baumann a. Wie n. Beigenstein, Slange, Gat, infligent b. Deritte Ganberf, Gontrefer a. Manden, Richtein, Sich (a. Geigen, Albejte m. Ran. Clabt ichebt. a. Mittenberg.

(Mittles bof) Rit. Limenthal a. Bremer ? Strate a Sanan. Chuden a. Rurnbeig Sofmans, Aplograft a. Rarnberg, Funt, Ge-treibehander a. Attheim.

(Battimb, hef.) Probit m. Erin. Tochter Cangleirath a. Alivangen. Mughard, Der-Annedit und Solitermagn, Orfenom a. Stabe. Zenigrof, fürfü. Domainen. Pierter a. Perte

Stahel's Notizzeltel über Papierzeld

notirt den 19. August 1858, ist soeben in neuer Auflage erschienen und enthält ein vollständiges Verzeichniss:

 Der gegenwärtig coursirenden Cassen-Anweisungen;

Des in Bayern erlaubten Papiergeldes:
 Der Einlösungsstellen ausländischer Banken:

a) in Frankfurt a/M., b) in Sachsen;

4) Der ausser Cours gesetzten Cassenbillets mit Angabe ihrer Verfallzeit und

Des verfälschten Papiergeldes.
 Im Anhang stehen die

Alten preussischen Friedrichsd'or geringeren Werthes nach ihrem Jahrgange und Werthe verzeichnet.

= Preis auf Postpa, ier (Brieftaschenausgabe) 6 kr. = In Folio zum Aufziehen oder auf steifem Papier 8 kr. Stahel'sche Buch- und Kunsthandlung

in Würzburg. Zu beziehen in Schweinfurt durch Giegler, in Aschaffenburg durch C Krebs.

Ich bringe hiemit zur ergebenen Anzeige, daß ich mein Spezerei-Gichäft in der Gerberftrafte 1. D. Nr. 389 unterm heutigen wieder eröffnet habe, und bitte unter Zusicherung bester und billigster Bedingung um gutigen Zuspruch.

Würzburg, ben 21. August 1858.

F. Gehring.

Gine große Auswahl Deglige Sauben, sowie angefangene und gemalte Stickereien find wieder eingetroffen bei

A. Schweller.

Labenveranderung.

Da ich meinen in der Blaftusgasse in innegebabten Laben verlassen, und berieben in metinem eigenen Saule hinter der Wartenkapelle nacht dem Sabnenhofe bezogen habe, so danse ich bolitücht far das mir bisder geschentte Betrauen, und bitte, mir dasselbe auch in mehrem neueingerichteten Laben bewahrn zu wellen. Zugleich erlaube ich mit, mein reich asstorteten Laben wellen. Bauleich erlaube ich mit, mein reich afsortierte und betweinwaren zu empfehlen, nämlich: leinene und daumwollen Garkicher, achte Leinmanh, Serviciten, Innaticher, Lischtunger, Kleiber und Bettzug, Bettiguich, Bettlauchn, Gerfing, Garsinet, gebruckte, Aleber und Bettigung, Dettiguich, Bettlauchn, Gebreiten, Sachtung dagende Kreite, unter Ausschlauch bei bei der Ausschlaussen der Verliegen der Verl

Moritz Grosskopf, Bebermeifter.

Dunft- und Ginmachglafer

wie fteinerne Einmachhafen find in jeder Art bei mir ju billigften Breifen vorrathig, besonders jedoch mache ich meine geehrten Abnehmer auf meine neuen Conferve Glafer mit Glasbedeln aufwertsam.

Philipp Trentlein.

In einer Stadt a. M., an der Eisenbahn gelegen, ift ein Produttens und Beistieferwaaren Geschäft, welches in sehr guten Betriebe ift, auf mehrere Jahre in Pacht zu geben. Naheres in der Erpedition.

Liedertafel.

In Folge der ungünstigen Witterung muss das auf morgen angekündigte Gartenfest vertagt werden

Der Ausschuss.

Die vierte Abtheilung von Sattler's Kosmoramen beginut am 23. Kuaufe

Schießhaus.

Morgen Sonntag ben 22. Auguft gut befette

Marmonie-Musik, wozu ergebenst einlabet Diffolaus Eroff.

Dogelsburg.

Morgen Sonntag ben 22. Auguft musikalische Unterhaltung.

Frühlingsgarten. Bon beute an ift fortwährend füßer Repfelmoft zu haben.

Plat'icher Garten. Rorgen Sommag ben 22. August Sarmonie . Dufit

Cehrlingsgefuch.

In einer fehr reglamen Stadt am Maine tann ein junger Menfch von guter Familie und mit ben nöthigen Bortentniffen jogleich als Danblungs-Lehrling eintreten. Rab. in ber Erp.

Amei Midden, welche sich allen hänslichen Arbeiten unterziehen, in benselben – namentlich im Kochen ichne jemt ich war beiselben den ziemlich bewardert find – juden auf Wildhoel i. 3d. einen Dinift, u. wird hiebei mehr auf Gelegenheit zur besperen Ausbildung als auf geoßen Zohn gelegen Ausbildung als auf geoßen

Maberes gibt auf portofreie Briefe

Afcach, 16 Aug. 1858. 3. M. Nasnedual, Brivatier.

Beinbergs=Berfauf.

In bester Lage hiesiger Markung ift ein Weinberg nebst Ertrag billigst tu verkausen. Ras, in ber Exped.

Gin tuchtiger Abvofatenfcbreiber fucht, balbigit Beschäftigung. Rah, in ber Erpeb.

Ein Mabden, welches im Kleibermachen wohl erfahren ift, findet fogleich bauernbe Beichaftigung. Rah. in ber Erpet.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Als wedentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag is. Samstag bed Unterhaltungsblam Erraifelleisfen mit Erraifellein Inhalte Belgegeben.



died idour m. Der Pffan, merationes Breis seitägt doblere mon 15 fb. fr. sirietagi. 45 fc. andwarts bei den fgl. Defanfalten monattid Defanfalten wienden. 36 fc. Infrate werden. 36

Eilfter

Rr. 200

Montag ben 23. August

Jahrgang.

Tageneuigfeiten.

Die Berufung bes Ocimibibelivers Karl Robert Mets von Tuckschaufen gegen bas Erkentning bes hiefigen L. Bezirtegerichtes bom 21. Juni wurde vom t. Appellationsgerichte ju Alfahffenburg in öffentlicher Situng vom 20. b. Mits. verworden

site beie Absche sind folgende effentliche Signagen bei dem I. Begithegrichte Fürzburg andereumt. Dienstag den 24. d. Mie, Radm. 2. Upr gegen Anton Schotten im Medaffendurg wegen biefhalls: Radm. 3. Upr gegen Janua Welber. von. Kikingen wegen Körpetrerfungt. Demerstag den 26. d. Mie, früh 8 Upr gegen Berver Transb von Großengbeim wegen amtechtenbefeisigung; früh 9 Uhr gegen Heine Geurad von Allenat wegen icht läftiger Brankliftung; früh 10 Uhr gegen Johen Alliture von Ausginn wegen abridiger Brankliftung; Radm. 2. Uhr gegen Georg Schott von Langemprocklem wegen Diehalbei, Radm. 3. Uhr gegen Gelager Breuifer von Liehenfordeim wegen Körpercreichung; Sambiag den 28. d. Wilks. früh 8 Uhr gegen Mark Water Bebri 28. d. Wilks. früh 8 Uhr gegen Water Derinde den Mienstelle der Schottenstein wegen Diehalbei, ben zehn den Schottenstein und der Schottenstein der Diehalbei, und früh 10 Uhr gegen Georg Schip III von Greußen beim wegen Korpercreichung.

Gemäß allerbächler Beltimmung wurde der I. Generalmager und Brigadier Graf v. Sprett beordert, die Bundeslommiffion eine ber Inspettion bes daperigden Bundessoningents in die vier Lager sowie in verschiedene Garnitionsfläder zu begeleiten und berjelben jede gewänschiede Anklunft zu ertheiten.

Das f. Regierungsblatt Rr. 44 vom 20. August bringt eine allerhochste Berordnung, die Bergutung des Aufmandes bei Geschäftsreisen des Bezirlsgerichtspersonals betreffend.

Im gleichen Regierungsblatte wird der Bermögense land des William Mittene und Molien, dam des Jivallenes und William Mittenes und Molien, dam des Jivallenes und William William im Staffene Johns, aus dem 558 Schose und Officieres, 444 Unterofficieres und Soldsten William Andivers, 644 Unterofficieres und Soldsten William William 1844 Unterofficieres und Soldsten William 1845 und 57 Officiere, Unterofficiere und Soldsten Mofertigung erhöferen, dertug 3590,194 fiz. Mus dem Invallene-Jonde wurden im Invalidenthaufe verpfigst: 7 Officiere, 1989 Unterofficiere und Soldstafe, im der Beteranen Anfallt: 5 Officiere, 38 Unterofficiere und Soldstafe; rebellen monachtige Auflaget 4 Officiere, 168 Unteroffisiere und Solvaten; erbielten Aversalunterftühungen: 109 Offisiere, 352 Unteroffisiere und Solvaten Deffen Bermögen beträgt 1,692,904 ft. Aus dem miben Sitiungs-Konde mit 104,510 ft. Bermögen erhielten 413 Militär-Berfonen Unterfügung.

Morgen Mittag gegen 12 Uhr beiden Se. Maj. Keing Olio von Sericentalnö hier einterfien im igl. Pavillor bes Babnbofes diniren, und um I Uhr Allerdöchf Ihre Veile Ferliegen. Dr. Gefthoffeiliger Burfert wurde mit Ausriftung des Hiners betraut.

Seit gestern sie im Kunssvereine eine von Hrn. Neubenar componitte und gesetstate, etwa 30 in einem Lableaur gauppitte Bottatis ernhalteinde Photographie aufgestellt, auf welche wir hiemit die hissan Kunsssvereins aufmertsem nachen. Dieseliche, etwas gang Neues in die sein Ernre bietend, hat die jeht nicht nur dier, erndern erd aufwertst arteige der hoherden ernd aufwertst arteige den hohberbeitner Missen.

Min Sametage Rachmittag fiel in ber Marichule ein Lunchergefelle vom Gerufte, und mußte in Folge ber erlittenen Beriehungen ins Spital gebracht werben.

Sowe in furt, 21. August. Der verlebte Bunftleitel. zath holler, neichet in ben Jahren 1805 und 1806 in hieliger Stadt die Etche eines L. Stadtkommisses betlebete, hat in feinem Testament ben hieligen Armen ein Ergat von 300 ft, vermacht. (Tabl.)

Die neuefte Rurlifte von Ludwigebab bei Bipfelb gablt bis gum 21. Auguft 172 Kurgafte auf.

wie bad fiedt a. M., 21. August. Seute Radmitteg murde hierselbs, im Beisen vieler eingelabener Autoritäten und Sifte iswie eines gahreidem Jubiliums bas Schußsfeiniel der siedendem Mainveider festerlich begansen. Die Briedt, voelge betanntlich gum televergange ber Matinsfehelbacht gwissen Auforiteren unter Bautung. macht ihrem Unternehmer, Ch. Lothary aus Maing, große Shre und wird, nun wohl balb bem Bertehr übergeben werbeit.

In Deuftren, Bbg. Mellrichstadt, ichlug am 20. bs. ber Blit in ben Stall eines bortigen Ortseinwohners und tobtete 3 Stud Rindvich.

Bon Fürther Gelbwechstern werben bie auf 231/2 fr. berabgefebien öfferreichifden Zwanziger um 231/4 fr. aufgefauft.

Am farfil. Thurn und Terib'ichen Hosparten zu Bregensburg liedh gegenwärtig eine Moe (Angave americans) in Blüthe; das Eremplar wird vom dortigen Hoffgerner eit 51 Jahren auf das Sorglättigste gepfegt, amb mag ein Alter vom 60-70 Jahren haben. Der Blüthenichaft ift über 19 jus boch, und an der möckligen Blüthenverande zicht man über 1700 Blüthen.

Die im Monate Mai bei mehreren Kausseulen in Muchen in Beschaft genommenen Spielarten aus ber Fabrit von Silbermann und Comp. in Forchbeim vonren von mehreren Tagen wieder frei gegeben, bahre bas Geracht wegen Setmepflässtung in ihj gerfallt.

Nach in München eingetroffener leftgraphischer Develche aus Wien ist Ihre Majefild die Kalferin von Orfterreich am 21. Nachts halb 11 Uhr von einem Pringen glüdlich entbunden worden. In 22. Morgens 5 Uhr verkünderen 101. Kanonenschüffle der Haupiliadt des kaldische Ercignis.

Das Difigierlorps des l. 12. Inf.-Regimentes bereitet seitem früheren jett zum Ege des Eendarmerloops ermannten Gommandanten Jenn. Doechen von Wertel ein böchst sumreides Andenten vor, deschend in einem Cadreau, neldes die photographiten Boerials simmtlider hop. Officier in entheredender Gruppirung und fünsteriger Ausführung, im hintergunde das im Parade anfacilette Kaiment ziegend, enthalten foll.

Berg in ber Pfals, 18. Mugnit. In bem Sofe bes Sen. Anton Bobel babier beijmbet fic ein Bebied, in ber Dicke von einem Mannedarme, welcher ben Hofraum fie einer Fidde von 12 Quadvatmeire bebrett; an biefem Arbfied hängen 1435 Sidd Trauben. Dabei ift gu bemerfen, bag, ba bie Rebe flach flegt, oberhalb verieben noch Rauben wordzuben find, bie man nicht gählent kann.

if fir ba, 20 Ang. Unfere Höffunnigen wegen ber feldigen Inangffindem ber Gedweinlutzielberare Lifenbeim find dermals in die Kerte gerückt, da sich wegen
ber Gendeninstehtitung Geweitrafleiten erhoben haben. Der bereits his zur Natisfication abschießene Staatsbetrag hat diese Angelegensteit war bahin ger einet, das
Burgen die beiden Derte Mittele und Deerstun, Kurbeisen
bes Befichen Anitersbach die Gewarzeniefe zusällen
soll Banern will aber die lehte Beitlungung so verstanben wellt aber die Lehte Beitlungung so verstanben wellt der die Beneratie zusällen
soll in dernartung dem Austrafteiten und einer leibt wiede.
Des Bas Brückenau granig unmittelben an diese Gewartung, und viellicht ist in biesen Umstanze, der freistatte der Angelen Bergeberung beiese Liebtingsaufentbattes der danze für der Kontentionen Mitrengen zu glucken

In Hilbroin richten die Fichale in den Kartofitefebern nub die in beiem Zahre in ungewöhnlich großer Anzähl vorhandenen Welpen an den Weinbergen großen Schoden au, wessalb von den dortlagen Behörden Wasengefür gegen deren Bertifung gegreifen vourben.

Mien, 18. Aug. Im Neuntiricener Lager hat fich ans die fick noch nicht aufgeläuter Urfache beim keiten großen Mundroche ber Gebrald ereignet, dah das ungarische Neglument Dam Miguel und ein gegenüberlichentede deutdres Undanserie Gegelmed ihant zu fenernt begehnt, moburch 3-Mann ebet gebieben und 8 verwundet worden felt iellen.

Raifer Rapoleon fand auf feiner Reife besonderes Bohlzesalen an einem ihm zu Sprm zu Loubiac...eprichten Triumpbogen; berleibe trug bie latonische Inschelle Benteite 19055, Stimmen 17844. Der Raifer, bewordte über eine Beietelstunde unter bem Triumpbogen,

Deutichlanb.

Muslanb.

Frankfreich, Paris, 21. Muguit, Nach einer leigraphischen Deveiche aus St. Betreburg ist am 27. Jull ein Nertrag weichen Russland web Ehlen auf gleichen Grundlagen wei ber andern Nachte Engeland, Frankfreich und die Dereinigken Staaten) geschloften woren. Die Jehren ihre der, das Egriffenthum ist freie gegeen, Consulti und biplomatische Agenten sind ungeralten. Frankfreich und bestehen der Artheburg der Auftschlaften Frankfreich und Krauben erkakten ernflichte ungeralten. Frankfreich und Krauben erkakten ernflichte ungeralten.

Mittelpreife der Schranne ju Burgburg . am 21. August.

Weizen 18 ft. 42 ft., Korn 13 ft. 14 ft., Gerste 13 ft. 24 ft., Hober 9 ft. 10 ft., Erbsen 18 ft. — ft., Unsen 24 ft., Hober 9 ft. 10 ft., Erbsen 18 ft. — ft., Unsen 24 ft. — ft. Wiseden — ft. — ft. — Denmads gegen lehte Schreume Waizen um 1 ft. 18 ft., Korn um 28 ft. mis Hober um 14 ft. gefallen , Gerste um 1 ft. gestigen. Summa alter verfauften Frührt 1006 Edhäftel

Marttbericht.

Augsburg, 20. August. Walzen 18 ft. 4 fr., Korn 10 ft. 35 fr., Gerfte 10 ft. 1 fr., Haber 8 ft. 19 fr. — Medinden, 21. August. Walzen 18 ft. 28 fr., Korn 10 ft. 35 fr., Gerfte 13 ft. 20 fr., Haber 8 ft. 36 fr. — Landsbatt, 20. Mugust. Walzen 10 ft. 40 fr., Korn 9 ft. 22 fr., Gerfte 11 ft. 19 ft., Haber 8 ft. 42 fr.

Mainz, 20. August. Die Stimmung im Getreibegelchäft beiebt sortwährend flau und Pretse von Watger sich noch mehr gewichen und von Woggen mibssam bedauptet. Der hentige Laubwarft brachte für Waigen (200 Ph). 14-12/4, ss., sin Korn (180 Ph). 8/4, dus 8/2, si., sin Gerste, (160 Ph) 7/4—8,

Geld-Cours vom 22 August,
Pistolen 9 8. 14 - Kr. ids. prons. 9 5. 65 - Mr. Hell.
10-6.-68. 9 5. 42½ kr. Readduction 5 6. 30 - kr. 20-Fenskonst. 8 8. 21. - kr. Kpd. Pyrerigan 11 d. 24 - kr. Gold
pr. 25. Fr. f. 800 Prons. Tair. - fi. - kr., des Kassense.
2 4. 20½ kr. flower Kassense. - fi. - kr., des Kassense.
2 5. 20½ kr. flower Kassense. - fi. - kr. - kr. - kr. - kr.
6 00½ kr., flower Ks. - fi. - kr. - kr. - kr. - kr. - kr.
6 00½ kr., flower Ks. - fi. - kr. - kr

Mainwarme: fruh 10 Uhr 15 Grab.

, i described and an analysis of the company of the

Bom 1. August d. 3. an erschelnt im Berlag des Bibliographtichen Instituts in Hibburghaufen und ist durch alle Buchhandlungen au bezie ben, in Wareburg durch die Stabel'iche Buchhandlung und I. Kellner: Briefe und Briefmechfel

berühmter Männer und Franen aller Beiten und Bolfer , gefammelt ju einer Bibliothef von 60 Banden.

Subjeriptionepreis; 10 Ggr. ober 36 Rr. fur ben Banb.

Schanen ju burfen in bie Bertftatte großer Beifter und in bie geoffneten Falten ebler Bergen, große Menichen im Bertragefleibe beobachten git burfen, frei vom 3mang augerer Rudfichten, von Bratention und Brunt, fie in ihren vertraulichen Beziehungen ju belaufden, auf ihren Gebanten- und Be-benswegen zu begleiten, fie gang in ihrer Innerlichteit und Sigenthumlichteit gu erteunen, bas ift bas Geheimnig bes großen Reiges und lebhaf: ten Intereffed, welches wir an ben Briefen bebeutenber Deufchen finden. Nich nur, daß sich webriet, im wirtlich vertrausichen namitch, nebe als irgendowe anders die Individualität des Nichschen dekunde nur finne Seien mit voller Wahrbeit abspiragt, songen desen das auch von höchier Bideutung wegen ber lebens: und kulturgelchichtichen Aussichlichen fie uns in fcmintelofer Erene geben, bedeutend megen bes kichtes, bas fie auf Beit und Ereigniffe werfen, bedeutend endlich megen eigenen Reichthums an originellen und intereffanten Joeen. Bas in ber Literatur ber Briefe mit jo großem Eifer seiter gefericht und an die Difentlichteit gefordert wor-ben, und in Brieffammlungen, Lebensgeschichten, Monographen, geschich-iden und anbern Werken gerftreut sich sindet, ist in unterer Briefbibliobet mit Gorgfalf und Derftanduis gesichtet; dieset wir nur solge Briefe und Briefpechelt entschliebt, welche für debeutene Berfenlichteten, wichtige gestenschließe und ihren Beziehungen wirtlich daratteristrend jund und durch Orginalliat, Schönheit und Irecuialle ihres Juhalts einem bleibenben Werth besitzen; fie wird fich Dabei auf alle Beliafter und Rationen erftreden, auf alle Menschen, bie burch Groge ihres Charafters, ihres Wirfens ober ihres Schicffale une Bewunderung abzwingen, und wird in ihren nachiten Ba ben Ramen bringen, wie Friedrich ber Große, Napoleon, Frant-in und Jaford II, wie Luther, Leffing, Jean Baul, wie Gothe, Schiller, Berber, wie Schubart, Forfter, Lenau, wie humbolbt und Stein, wie Rouffean und Borne, ober mie die Francen Bolgogen, Gerige, fabel n. A Einfean und Borne, ober mie die Francen Bolgogen, Gerige, fabel n. A Einfeitung en, soweit solche jum Berflaubnis ber Briefe mothig, geben worang. Getrene, in Stabl gestochene Portraits und täulichen abnliche Factimile's der Sandichriften fchmuden jeden Bano unferer Bibliothet gu einem Buch, bas jegem gebilbeten Lefer ein hobes unvergangliches Intereffe darbieten muß.

Das Bert ericheint in Banben von 200-300 Ottavieiten, brochirt, in elegantefter Ausstattung.

outset a gall.

nberes ac er

be Tine

Raifer

boyer.

en aus

er bes

n ben

riches

igung Pro-

r his

ben

mgen:

orge

ni br

inga gung

NII.

288

8

t

Monatlich werben 1 bis 2 Banbe ausgegeben. Gingelne Binde aus ber Bibliothet toften 1/2 Dithir. Der erfte Band (Goubart) liegt in allen Bud-

haublungen gur Anficht vor, Proivette gratie.

Es wird far eine fleine Familie wegen Sa : svertauf eine Wohnung mit Bimmern und ben übrigen Bequem-Ilchleiten fogleich cher bis 1. Ottober gefucht. Das Rabere in ber Gente meleftraße Rr. 89.

Ein Logis von 3 Bimmern mit allen Bequemlichfeiten ift ju ft. 70 - auf Allerheiligen gu vermiethen Raberes in ber Erpeb.

Gin Abarmagent, ber gegen wartig bie Univerfitat befucht, wunfcht mahrend ber Ferien eine Mushilfsfielle. Portofreie Anfrage unter Chiffer A. X. bejorgt bie Erbeb.

Gin anftanbiges Dabden, welches in allen weiblichen Arbeiten gut erfabren ift, und gute Behandlung gro: Bem Lohn vorgieht, fucht einen Dienft und tonnte fogleich eintreten. Rab. in ber Erped.

Gin gewandtes Dabchen fucht fogleich Beichäftigung im Bugeln und fann auf Berlangen gleich eintreten. Rab i. b. Exped.

Sountag entlief ein braunes junges Ohren und Schweif: Ran bittet bring gene um Rudgabe oder Ausfunft gegen Saushaltung fogleich ober auf Aller-Sundeben mit frifch. gefdnittenen Belohnung, Dominitanerplay Dt. 104. beiligen gu bermiethen.

Auf ber Egfelber Martung und Staatsftrage wurde ein Bagentuch gefunben. Der Gigenthumer taun bas; felbe bei Philipp Leutert in Enfelb gegen Erfat ber Ginrudungegebabren in Empfang nehmen. 193173 3th 196

Gin junges Monigebundchen' m. G., weiß mit ichwargen Bleden, auf ben Ramen Alli borent, bat fich geftern Abend auf bem Rurichnerhofe verlaufen, Der leberbringer erhalt eine Belohnung; jugleich aber wirb por beffen Antauf gewarnt.

Gin Arbeitsfäftchend ging dam letten Sams:ag auf bem Sanberglacis berloren. Dem redlichen Finber, eine gute Belohnung. Rab. in ber Erpeb.

Bwei fleine Echluffelchen murben verloren. Man butet um Rud's gabe im 4. Dift. Mr. 57.

Mite Ebniren und Wenfier finb ju pertaufen in ber Bantgaffe bei Spenglermeifier Graf.

Gine gute Milch und Echubfub ift billig gu vertaufen. Bu erfragen im 1. Dift. Rr. 362, binter ber Pfaf-

Beachtenewerth.

Gine Zabatiere mit glaubmurbi= gen Belege von Rapoleon bem ernften ift gu vertaufen. Raber, in ber Erpeb

Bei DR. Burthe Bittme werben fortmabrend Lumpen, Anochen und altes Bavier gefauft im 5. D. R. 211. 3. Reliengaffe.

Pei Gdreibmaterialien: unb Rleinmaarenbantlere Dt. Burtb'e Bittme find alle Sorten icones Echreib: papier von ber Bellerfabrit bes Sin. Ronig und Bauer im 5. D. Rr. 1 au baben.

Gin braves verläßiges Rinbermab= den wird auf nadites Riel gefucht. Dab, in ber Erpeb.

3m 1. Dift. Rr. 154 find 1 auch 2 Rimmer mit Ruche fogleich gu vermiethen.

Gin Rapital ift gang ober theilweise auszulehnen, 3. Dift. Rr. 25.

Wegen Saustaufs bes bergeitigen Diethers ift bis 1. november ober auch fruber, 4 Dift. Rr. 254 ber mittlere Stod, beftebend aus 4 Bim: mern, Degane, nebft Bubehor gu ver-miethen an eine finbericfe und ruhige Familie.

In ber Plattneregaffe Dr. 108 ift

Anaben-Grziehungs-Anstalt.n i in 18 Sängerfranz.

Montag ben 4 Ottober beginnt ber Binterfurfus in meiner Lebr-Auftalt. Der Unterricht, welcher von 13, mit größter Gorgfalt ausgewählten Lehrern. befordt wird, berbreitet fich im Allgemeinen Eber Religion, beutiche, frangofifche und englifche Sprache, Arithmetit, Geographie, Gefdichte, Phofit, Plature geichichte, Sabnichreiben, Seenographie, Zeichnen und Gefang, Dabei wirb ben jum Studium beitimmten Boglingen Unterricht in ber lateinifcen Sprache ertheilt, mogegen jene , bie fich einem inbuftriellen Bernfe aber bem Sanbel snanbe wiemen wollen, in ausgebebnieftem Dtafe Bes legenbeit finben, fich in allen babin einschlagenben Tachwisenschaften (Buchbaltung, Baarens, Wechfele, Belb., Dag- und Gewichtetunde, Danbeiegeo- ift toalid von Morgens bis Abends graphie, hangofijde und englijde Rorrefpondeng) grundliche Renntniffe an-

Musmarts wohnenden Eltern diene jur Nachricht, daß mit ber Unftalt ein Denfionat verbunden ift, in welchem Jöglinge vollftändige Verpflegung und gewiffenhafte Muf: Morgen Dienstag

Rabern Muijolug eitheilen Die auf Berlangen verabfolgt werbenben Bregramme; auch ift ber Unterzeichnete jebergeit bereit, auf munbliche ober ichrittliche Anfragen jehmebe Ausfunit zu eribeilen.

Burgburg, ben 23. Auguft 1858,

ma Kadalamalda. J. Meder. Borftanb ber Arftalt. 111. Diftr. Dr. 66.

Würzburg & München als Lichtbilder bei Brenner & Gerstle am Marti.

Befdatts-Eröffnung.

Ich made einem boben Abel, geehrten Bublitum und allen meinen Runben befannt, daß ich mein Beichaft in ber Bantgaffe in bem neuerbauten Dauje eröffnet babe, und empfente mich in allen Gorten Beigbied. und Meffingarbeiten, baun bejonders in Bint: und Dacharbeiten von Bleiblech und Somargbled. Diemit eroffne ich noch eine grove Answahl in Rochofen, Deigungeofen, Derbe mit Brairobien und Bafferteffel.

Sebustian Grif. Spenglermeifter.

Crinoline

mit 7 Reifen, befte Gorte 2 fl. 30 fr.; bergleichen mit Filet übergogen 4 fl. empfiehlt

F. J. Schmitt.

A.a. Camolay den 28. de, fruh 9 Ugr werden von der Octonomie-Commission bes 6. 2. Artillerie-Regiments Lüder auf dem hiefigen Schan-nenplage zunächt der f. Reschonz eine Angah zum Berkaufe bestimmter Reli-und Jugdreide gegen gleich daare Bezahlung in fassandigiger Minne össent lich verpagert, wogu Steigerungeluftige eingelaben werben. Burgourg, am 21. Auguft 1858.

Betanntmachung.

Dienstag den 31. d. Mtes. Vormittags 10 Uhr wird im Sejdgatsdale ver l. Militär-Votal-Verflegs-Commipion nächt dem Zeller-thore die Leierung des Bedarfes der diesign Garnison pro 1858/59 von 1886 dies 2000 Phind gegener Unichtier-Krezen.

raffinirtes Repeol und 900 orbinares Del

4500 burch Absteigerung an ben Benigfinehmenben in Atford gegeben, wozu Theils nehmer eingelaben merben.

Burgburg ben 19. Muguft 1858.

Am 21. bs. entlief ober murbe aufgefangen ein junger Subuerbund weiß mit braunen Fleden unb braus nem Behäng. Man bittet um Ruck-gabe gegen Belohnung und warnt vor bessen Antauf. Nah. i. d. Exp.

Gine Schlafftelle fur 2 Arbeiter ift au permietben. Rab. 2. D. R. 205.

Fr.fder Bwiebelfuchen befter Qualitat Bormittags wie Hachmittags bei Badermeifter Carl Ruttenbaum am Dchjenplat, fo wie auch in bet Buttneregaffe, Schmanenbader.

Amour, vie de l'ame qu'elle me enetre aniquement pour vous. : 11 : 66 + 9 21ten + 22 +

Dienstag ben 24. Muguft Abenbe 81/2 Hbr

Probe. and idea Der Ausschuss.

Die pierte Abibeilung von Sattler's

Rosmoramen

zu feben.

Köhler's Keller.

Artillerie - Musika

Gin folibes Dabben finbet foaleich ober Dichaeli Dieuft im 5. Diftrift 92r. 185.

Du fanbeft Gruß und Ruffe Und haft mich liebentbranut, Ded waren's taube Dune Mur, fo ich geftern fanb. Und weil Du meinem Berg. Gethan fo meh, au weh! Gag Rugbaum ich mit Schmerge,

Dir bier M. D., A. D.! Marquie.

Morgen Dienstag ben 24. Auguft Barmonie : Dinfit bei Georg Bauch. (Bofivand.) on.

Der Unterzeichnete nimmt in feinem Beidafte bie 24. unb 12 Rreugerftude

wie früher für voll an. Burzb., 23. Aug. 1858. Pifolaus Beck

in ber Sauftergaffe. Morgen frifden Zwiebel: und Badermeiner im 5. Dift.

3m 1. Dift. Dr. 16 ift ein Quartier auf Muerbeiligen gu vermiethen.

Fremben: Ungeige bom 21. Muguft.

(Bher.) After: Ulimann und Stein aus Seifer, Mobl a. Stuttgeet. Necht a. Maing, Med a. Annafabt, Ihra a. Sommerd, y. Mobrenichin Bent, a. Stetersburg, (Frankfere doc). After, Seebarre and Mindlerg, Sobra, a. Schortighert, Walter mit Strabberg, Sobra, a. Schortighert, Walter mit Strabberg, Sobra, a. Schortighert, Maite Med Strabberg, Sobra, a. Schortighert, Maite Med Strabberg, Sobra, a. Schortighert, Maite Med

vierforfter a. Runden. Gropting.) Erdin Leiningen Mefterburg. Silfiebame a. Innebrud. Dir. Marion m. Begleitung a. Delemont, v. Sube m. Gal. Guisbefiger a. Bolen, Ball mit Gattin aus

Bayrenth. Dieteric a. Rurnberg. Robt a. Raing. Buftenberger a. Bamberg. Dang Dang

a. Entwigshafen, Riefer a, Bielibern, (Bliteleb. Dof.: Rfie.: Econeder ans-Bianen, Beigert a. Erfart. Schopmann ans Angeburg.

(Barttemb, Gof) Rfite.: Mees a. Nachen. Baiber a. Barid, Mab, Geinemann m. Soche ter aus Restau.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Warzburger Stadte und Lande bote erscheint mit Andnahme der Sonne und hoben Friertoge täglich Radmittags 4 Uhr

Als wächenliche Beilagen werben Dienstag. Donnerstag u. Samstag bes luderheltungsblain Ertra-Felle i en mit bet triplichen Inholie Stiggeben.

Eilfter



Der Prant merariones Preis beträgt dahier men. 15 fr., viertell. 45 fr., auswärts bei ben fgl. Boftanftalten monatlich 18 fr., viertell. 54 fr.

Inferate werben bie breifpallige Lefte aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreugern, größere mach bem Raume berechnet. Briefe n. Gele ber france.

Jahrgang.

Rr. 201 Dienstrag ben 24. August

1858.

Für den Monat September fann auf den "Stadt- und Land : boten" bei allen f. Pofistellen abounirt werden.

Tagenenigfeiten.

Durch bie in öffentlicher Sigung bee tol. Begirtoge-richte Burgburg am 18, 19, 20. und 21. verfunbeten Ertenntniffe murben verurtheilt: Dich. Deppifc, Bauer von Acholghaufen, wegen fortgefesten Digbrauche rechtl. boit ausviganter, neger forigiregen untperand Privatgewalt burch Berichteung gur Ungucht bei gemin-berter Aurechnungsfähigfeit, nebst ber Unfabigfeit gu aelln öffent. Neutern und Wurden in eine Imonatt, doppett gefcarfte Gefangnigftrafe; Jat. Gomitt, Concidermeifter von Tiefenthal, wegen Bergebens ber ausgezeichneten Gis genthumsbeicablaung in eine breimonattiche Befangnigftrafe; Jofeph Dann, lediger Taglohner von Guffenbeim, wegen polizeilich ftrafbaren Diebstahls in eine achtfägige boppelt gescharfte Arrefestrafe; Johann Bittermann, lebiger Millegesche von Gelierborf, nogen Bergebens bes Dlebfahls im Jufammensung: mit einem gleichen bes geben in eine Inwant. beopret geschörte Gesängnisstrafe; Abam Krans, sediger Laglöhner von Sterbirth, wegen Bergebens bes Diebftahls in eine 15tagige boppett ge-icarfte Gefangnifftrafe; Georg Sofelein, Glajerejohn bon Dettelbach, wegen ausgezeichneten im Bergebenegrabe ftrafbaren Diebftable in eine 12monatt. in einem Zwange= arbeitebaufe ju erftebenbe Bejanguifitrafe; Darg Bar= muth, lebig von Schrautenbad, wegen Bergebens bes befoubers erichwerten Diebftabis in eine 3monatl. in einer Bwangsarbeiteanftalt ju erftebenbe Wefangnigftrafe, und Bodingarvettsanisat zu erstrettete Ergelöhner von Burglinn, Georg Schmitt, verheiratheter Taglöhner von Burglinn, wegen Bergens des Betrugs im realen Julammenniusse mit dem Bergeben des Diebstähls und dem Bergeben des nachften Berfuchs ber Berleitung ju einem falichen unbeichworenen Bengniffe in eine 3monati. boppelt gefcarfte Gefangnifftraje.

Der gestem einsänten Allerdöchfen Berordung, die Bergütung ose Aufonands die Gleichferseigen des Begütagerichserfonals betr., enuechnen wir folgendes Bestilder. Die Bergütung des Aufonands des Gleichter vielen des Beijirtsgerichteberfonals geschiede burch Bezahlung 1 von Neisfelden und 2) von Taggelbern. Die in gegenwärtiger Berordungs festgefehren Berghtungen werben bei den Dienstreifen in allen gur Aufhändigstüber Bezaitürger gebörigen Seichstlen geseinlich der Bezaitürgerichte gebörigen Seichstlen gestellte. Die Brabilung von Meisfelnen mat Taggelbern figt vor auf. dass die allemärige Bornahme eines Gleichiteb und Gefehre der Bezahlung vordenung bezainbut war und bet Entsferung

Erlebigt: bie tathol. Pfarrei Bolfach, t. Patronates; Reinertrag 802 ff. 31 fr.

Bon der Igl. Diftritisssaulinfpettion Untereifenseim wirb berichtigt, daß der Ertrag der zur Bewechung ausgeschriebenen 1. Knadenischulstelle, nicht wie im Ausläckeiden angegeden 301 fl., sondern 394 fl. 36 fr. beträgt, worom 30 fl. an den Duitsgunten abgehen.

 tren gebient, hat er bantbar mit Legaten bebacht, felbft bie umwohnenben Beburftigen erhielten 100 Scubi, mehrere hofbite, wie S. Spirito, gingen nicht leer aus; bem beutiden Campo Santo, mo er begraben ift, murben fogar 2000 Scubi ausgelett. Baquer's Sinterlaffenichaft in Capitalien ift bebeutenb.

LANGER OF WALL

Seftern Rachmittag fiel ein Arbeiter von bem Reubau bes Gifenbahn: Kohlen: Magagins am Glacis herab und beichabigte fich lebensgefahrlich. Er murbe fogleich in's Spital gebracht

Seit geftern Rachmittag ift bier bas Berucht verbreitet, die Brogeffion nach bem Rreugberge fei buritte metter aufgehalten worben und ihr Gintreffen babi morgen ju gewartigen; biefes Gerucht ift ganglich grund-loe, im Gegentheile mar bie Brogeffion feit Jahren nicht fo von ber Bitterung begunftigt, ale beuer.

Morgen tritt Ge. Daj. ber Ronig Lubwig in fein 72 Lebensfahr; bie geftern icon gemelbet Reife Ge. Daj. bes Rönigs Dito von Griecenland hat Aichaffenburg jum Biele, und die Beglud municung bocht Ihres erlauchten Baters zu feinem Geburtsfefte jum Zweite.

Deffentliche Berbanblungen amf. Bezirfs: gerichte Meuftadt a. b. G. Durch bie in offentl. Gigung bes f. Begirlegerichte Reuftabt a/S bom 13. u. 17. b. Des verfunbeten Ertenntniffe murben verurtheilt: fohann Stab, Laglobner von ber Sippachsmuble, megen Bergebens bee Betruge in eine boppelt geidarfte Gefang-. nigftrafe von 15 Eagen; Raspar Deber von Ronigehofen, wegen Uebertretung bes Bereinsgefebes in eine Gelb: ftrafe bon' 3 fl. - Die auf Donnerstag ben 19, b Des. anberaumte bffentliche Gibung gegen Jalob Chert von Sammeiburg, wegen Urfundenfaljdung und Berfuche ber Bevleitung gun Meineibe, wurde vertagt und findet Don-nerstag ben 26. L. Mis. Radmittags 2 Uhr ftatt.

In Schmerlenbach, Log. Alchaffenburg, bat eine Rub am 22. b. Mts. brei lebeube Ralber jur Welt gebracht.

Augeburg, 22. Mug. Sc. Maj. ber Ronig werben am 9. September bier eintreffen und brei Tage babier

Dunden, 23. Muguft. Bei ber nachiten orbentlichen Schwurgerichtsfibung, welche am 13. funftigen Monats beginnt, tommen wieber mehrere mit br Tobesftrafe bebrobte Berbrechen jur Berhandlung, barunter Reate, welche bas Berbrechen bes Raubes IV. Grabes bilben, ein qualifigirter Dorb, begangen an einer ichwangeren Berjon, und mehrere grobe Rorperverletungen. Auch ber Buchthausftraffing, welcher feinen Straigenoffen im Muer Buchthaufe erichlagen hat, tommt jur Aburtheilung und ift bie Antlage, wie wir boren, auf Dorb gerichtet.

Der Kur. f. Rieberb. berichtet aus Landshut, 20, Muguft: Die Frau Baronin v. Gumppenberg ju Baierbach tam geftern mit bret Rnaben nieber. Das Befinden ber Mutter fomost, als bas ber Sproglinge ift, ben Umftanben gemäß, erfreulich moht.

Berchtesgaben, 22. Ang, Ihre Dai, bie Ronigin reifen jum Befuch Ihrer Daj, ber Ronigin von Breugen beute Morgens 9 Uhr nach Tegernfee und fehren übermorgen wieber bieber gurud. Shre Daj, werben in Bab Rreuth Bohnung nehmen.

Die 34. Berfammlung benticher Raturforicher unb Mergte in Barleruhe beginnt nach bem von bem gefchafts: führenben Komite veröffentlichten Brogramm am 16. September und endigt am 22. Die öffentlichen Sigungen werben am 16, 18 und 22. in dem großherzoglichen Drangeriegebaube gehalten. In ber zweiten Sigung wird ber Berjammlungsort fur bas nachfte Jahr beftimmt. Die Berfammlung theilt fich in 11 Gettionen. Entfpre-chenb ben freundlichen Gefinnungen bes Grofferzogs, ber

Regierung und ber Stabt Rarisruhe fteben in Ausficht: orgitein gand ver Orant runtebeuge Reget in Auslicht: ein Abenbfeft im großherzoglichen Schloß und Schloß-garten, soci Bestworkellungen ber großberzogl. hofbuften, brei gleichzeitige Balle in ben geselligen Bereinen ber Stabt, eine gemeinschaftliche Fahrt nach Baben, ein wiffenicaftlider Beind ber pipdiatrifden Anftalt Allenau. to wie eine gleichzeitige Erfurfion nach ber Ctabt Durlach. Gur Diejenigen, welche von Rarlerube nach ber Sonseig ober Baris reifen wollen, ift ber Fabroreis auf Die Salfte berabgelitt morben.

WELL OF STREET BANK

Berlin, 20. Mug. Das gejammte Arbeiterperfonal ber Borfig'iden Dafdinenfabrit bat aus Anlag bes Ausganges ber in berfelben perfertigten taufenbiten Polomo: glangenben Gaet, herrn Kommerzienrath Borfig, einen glangenben Fadelgug gebracht.
Berlin. Die Diebftable haben in ber neueften Beit

bier bergeftalt überhaub genommen, bag im Laufe meniger Tage beim biefigen Boligeiprafibium einige achtgig

angemelbet worben finb.

Borige Boche trug fich am Kontrolburean ber grogen Oper in Baris ein fonberbarer Fall gu. Tags borber hatte ein Frember eine Loge gemiethet; er bezahlte, empfing bas Billet, fleckte es forgfältig in ein Bortemon-naie, worin fich außerdem 5000 Fres. in Gold und Bantnoten befanden, icob biefes Bortemonnaie in bie Talife feiner Rodichoge und manbelte über bie Boulevarbs bis au ben elufeifden Gelbern. Rad Saufe gurudgefehrt vermigt er fein Bortemonnaie; es war ibm unterwege aus ber Taiche praftigirt worben. Sofort wird bie Bermaltung ber Oper bon bem Berlufte bes Logenbillets in Rennt. nig gefeht und bemgufolge ein Bolizeiggent angewielen. ben Inhaber feitzunehmen, wenn er es magen follte, fich Um 7 Uhr Abends ericheint richtig bas ge= einzufinben. ftohlene Billet, im Besite eines von zwei Damen begleisteten herrn Man nimmt ben herrn auf die Seite und befragt ihn, woher er bas Billet habe. Raum war bas Berbor begonnen, ale bie beiben Damen in ein luftiges Gelachter ausbrachen. Der Berbachtige mar ber Beftoblene felbft. Ginige Stunben vorher hatte er namlich burch bie Stadtpoft bas Billet - aber nur bas Billet allein guruderhalten. Die Bufenbung mar von folgenben Borten begleitet: "Sie haben mir - allerbings unfreiwillig ien orgieter: "Die gaven mit — aueroings infreminung einen Dienst erwiesen; ich will großmuthiger sein als Sie. — Ich tonnte Sie ver Bergnügens verauben, die Ferraris in dem neuen Ballete zu sehen; ich ihne es nicht, Gie bleiben mir aljo gu Dant verpflichtet." Die Boliget foricht bem grokmutbigen Diebe nach.

Marftbericht.

Regensburg, 22. Auguft. Geftern hat bier eine ber frequenteften Schrannen ftattgefunben , wie fie taum ber frequeng im Spatiommer irgend eines Jahres abgehalten worben find. Alle Fruchtpreife find neuer-bings nambaft gefallen; nur Gerfte, die vorzüglich von Kanalichistern getauft wurde, macht eine Ausnahme, und fieht zur Zeit um 2 fl. per Schäffel höher, als Korn. Die Wittelpreise berechnen sich: Weizen 15 fl. 44 kr. (gef. um 1 ft. 7 fr.), Rorn 8 ft. 56 fr. (gef. um 1 ft. 4 fr., Gerfte 10 ft. 51 fr. (geft. um 23 fr.), Saber 7 ft. 33 fr. (gef. um 39 fr.)

Geld-Cours vom 23. August.

Germ-Cours vom 23. August.

Pinden 3 8. II- kr., ik., prens. 9 g. 66- kr., Meli.

10-10 8. 42½ kr., Randdensin 5 g. 30- kr., 20-Presionst. 9 g. 11½ kr., Randdensin 5 g. 30- kr., 20-Presionst. 9 g. 11½ kr., Randdensin 5 g. 30- kr., 20-Presionst 1 g. 27- kr., 606. Frens. Thir. - f. - kr., dos. Kasonaw.

12. 45½ kr. Direce Kasonaw. - g. - kr., Prankor Thir.

2 g. 20½ kr., Redsh pr. Z. Pr. f. 52 g. 33 - kr., Politar is

2 g. 20½ kr., Wochel and Wires R. 8. 115½ p.

Mainwarme: fruh 10 lifr 15 Grab.

Mnfünbiaungen.

Auffiellung von Beerhutern betr. Es follen auch in biefem Jahre gehn Berehiter mit je einem Taggelbe jum Schwanenthore mute Sonntag von 45 te. aufgestellt werben. Die Anmelbung hat innerhalb eines auße. Rachmittags ein Stock verloen, ichtlegenden Termins von 8 Tagen au gescheben. Burgburg, ben 20. August 1858.

23. f.

II. Burgermeifter: Comint.

Auf bem Relbe nachft ber Mumuble wurden 100 Stode Rartoffeln ents wendet. Bir bringen biefes jur Ditwirfung bei Ermittlung bes Thaters fowie bes Entwendeten jur Offentunbe. Burgburg, ben 20. August 1858.

Der Stadtmagiftrat. Lusachman. 98. Fr.

II. Burgermeifter: Comint.

Gibel.

Befanntmachung.

Goluk ber Belubergemege betr. Der Schlug ber Beinbergslagen erfolgt am 5. September. Dies wirb ben Beinbergebefitern namentlich wegen Regelung ber noch borbabenben Arbeiten eröffnet.

Burgburg, ben 20. August 1858.

Der Stabtmagiftrat.

II. Burgermeifter: Schmint.

Gibel.

Bekanntmachung.

Bur Lieferung bes bieffeitigen Bebarfes pro 1858/59 von circa 10 Bentner Unichlittlichter , 4500 bapr. Effen flachjene Leinmand, 16 Brunol . 200 Tifchieug, 30 Seife, 200 Strobfadleinen, 6 Coba 500 Mufmafchleinen, Tlachs (gewohnl, Gorte), 250 graues Birunbner-21/2 " (geringere tud), Roghaare, 200 ichmarien Ben. 600 bahr. Glen Matragengwild, 900 Blanell , 200 " 3mild ju Ober: und 250 ungebleichte Futter: Unterbeiten . leinen . 200 banr. Ellen 3wild ju Ropis (kči " grunen Zwifd, . fiffen, 1 bant. Gue breit. 150 " geftreiften 3mild, 250 Bfo. geichliffene Bettfebern, 150 Beutner Ben, werden fdriftlich frankirte Ungebote mit ben bezüglichen Duftern bis

jum 1. f. Dits. bei unterfertigter Stelle angenommen, und fonnen allba Die naberen Bebingungen entgegen genommen werben.

Bugleich wird bemertt, bag bie Lieferungen nach erfolgter bober Geneb: migung in Terminen ju geschen baben. Burgburg, ben 14. August 1858.

Rouigl juliusipitalifche Sausvermaltung. Bflügel.

Gine geichidte Rochin fucht einen Dienft und untergieht fich auch allen hauslichen Arbeiten. Bu erfragen im 1. D. Rr. 356.

in ber Sanbgaffe Rr. 253 ift ein Reller mit 24 Fuber Rag ju bermiethen, und eine gang neue Bitber von Mainbl gu verfaufen.

11/2 Morgen Rleefelb in einer guten Beinbergslage find ju verfanfen burch bas Commillionsbureau bon

Auf Allerheiligen ift ein Logis in Rr. 272 Buttneregaffe nachft Stoditiege ju bermiethen.

Bu vermiethen entweber fogleich ober auf Allerbeiligen ein Quartier bon 5 Bimmern, Ruche 2c. im 4. D. 98r. 37.

Gin Logis von 5 Zimmern, Ruche und allen Bequemlichfeiten, neu tapegiert und ladirt, ift fogleich ober bis 1. Rovember an eine rubige Familie billig zu vermiethen. Rab. im 4. Dift. Der 232, Rofengaffe

4: Dift. Rr. 22, Betererpfarrgaffe, ift ein freundliches fonniges Logis von brei in ein nber gebenben Bimmern, Ruche, Abtritt, Bobentammer, Reller und fonfligen Bequemlichfeiten auf Muerheiligen ju vermiethen.

ting affein a mitte Bon ber untern Mainmuble bis beffen Griff von Elfenbein einen Bicgentopf porftellt. Der Finber beliebe, benfelben gegen Ertenntlichfeit in ber Erpedition abzugeben.

2000 fl. werben auf ein Saus babier als erfte Spootbet zu cebiren gesucht. Schriftliche Offerte unter (6. R. beforat bie Grneb

Gin junger Mann fucht eine Stelle als Rellner, Bedienter 2c. und tonnte fogleich eintrete. Rab. i. b. Grach, b Blig.

In einer biefigen Gpegereibanblung wird ein Lehrling gefucht. R. i. b. G.

Es wird ein gut erhaltenes Rla: vier (Biano-Forte) gu vertaufen gefuct. Rab. obere Johanitergaffe Mr. 103.

Startes Baubol; ju Rellerlagern gerignet, ift billig ju verlaufen. Rab. im Gifenhammer.

Diebrece Lacfierergebilfen und gemanbte Delfarbenauftreicher tonnen

anhaltende Beidatigung erhalten. Gin ordentlicher Junge fann bei einem Ladirer vortheilhaft in bie Lehre fommen. Rah. in ber Greeb.

Gin neugebautes Saus, welches 4 Bimmer und bie übrigen Erforberniffen fur eine tleine Familie bat, ift unter portbeilhaften Bebingniffen aus freier Sand obne Unterbanbler ju pertaufen, und tann taglich von 9 bis 12 Uhr eingesehen werben bei Schreis nermeifter Reppenbacher.

Weinbergs-Berkauf.

In befter Lage biefiger Martung ift ein Beinberg nebft Ertrag billigft fu verfaufen. Das, in der Erpeb.

Gin tüchtiger 21dvofatenichreis ber fucht balbigft Beicaftigung. Dab, in ber Erpeb.

Gin Logis von 2 Zimmern, Ruche, Bobentammer, Butritt im Garten 2c. ift an eine ruhige Familie zu vermiethen. Rab i. b. Erp.

4. Dift. 255 ift ein icones fonni= ges logis auf Allerheiligen gu vermiethen; auch ift ein Reller mit 30 Ruber Tag und ein Futterboben gu vermietben.

Bei Gdreibmaterialien- und Rleinmagrenbanblers DR. Burth's Bittme find alle Sorten icones Cebreib: papier von ber Bellerfabrit bes orn. Ronig und Bauer im 5. D. Rr. 1 ju haben.

Aufruf.

Die Stadt Seifa im Grobbergogthume Beimar wurde vor Rurgem von einer foredlichen Feuersbrunft beimgefucht, woburch über zwei Drittheile in Afche und Erummern liegen. Das hieburch entftanbene Glend fann nicht genug befdrieben werben; bie Leute befanden fich bei bem Ruebruche beinabe alle auf bem Felbe, woburch fie gur Rettung ihrer Sabe, welche nicht einmal verfichert war, naturlich meistens zu fpat tamen, und baber jeht entblogt von allen Mitteln und Rleibungeftuden gang auf bie Dilbthatigfeit ihrer Ditmenfchen angewiefen finb.

Da nun von ber tgl. Regierung bie Erlaubnig murbe, Gaben von Gelb und Aleibungeftuden ju fammeln, jo bin ich gerne bereit, fur biefe Unglud-lichen auch bie fleinfte Gabe in Empfang ju nehmen.

.. Ret. Mar.

Es ift bie Liebe und Gute ber hiefigen Giumobner gegen bie vem Unglude Getroffenen ju febr befannt, als bag ich nicht hoffen burfte, daß Gie nicht auch fur biefe mabrhaft Bedurftigen ihre milbthatigen Sanbe öffinen

F. J. Manz. Brombadergaffe 2 Diftr. Rr. 271.

Photographie-Rahmen

bei Brenner & Gerstle am Marit.

Berren-Bemden

in Leinen, Schirting und Baumwollenftojjen empfiehlt ber geneigten Abnahme E. Gottig. Bitme, herrngaffe Dr. 52.

Weinfäffer-Verfteigerung.

Donnerstag ben 2. Ceptember Machmittags 2 Uhr laffe ich 16 Stud febr gut erhaltene und in Gifen gebunbene Weinfaffer, circa 1-3 Suber enthaltend, öffentlich an ben Deiftbictenben gegen baare Bablung in meinem Saufe 2. Dift. Rr. 348 verfteigern und labe Liebhaber bleau ein.

J. B. Schmitt Wittwe.

Befanntmachung.

Die im Schaltsberge gelegenen, vormals Stablou- Munfter- und Fadel-mann'ichen nun ararialifden Beinberge mit einem Flaceuinhalte von vier Morgen follen auf feche Jahre gum Anbau ale Aderfeit verpachtet werben. Termin wirb auf

Mittwoch ben 23. I. Mts. Bormittags 10 Hbr am Site bes unterjertigten Amtes anberaumt und Steigerungoluftige ein-

Burgburg, ben 15. Muguft 1858.

Ronigliches Stabtrentamt. Schierlinger.

Bekanntmacheng.

Der biesjahrige Ohmet-Ertrag auf ben univerfitatifchen Wiefen ju Ettleben wirb am

Donnerstag ben 2. Ceptbr. b. 36. Mittage 12 Uhr in bem bortigen Bemeindehause nach ben seitherigen Abtheilungen vorbehaltlich boberer Benehmigung öffentlich verfteigert, und werben Stricheliebhaber biegu eingelaben.

Burgburg ben 20. Auguft 1858.

Ronigl Universitäts : Rentamt

Danksagung.

Allen Denen, welche und bei bem Branbunglude am 13. be. fo ichnelle thatige Sulfe geleiftet haben, unfern innigften Dant! Gott moge Gie ftets por abnlichem linglude ichunen.

Rom & Wagner.

Lobntutider Schraut fabrt Freitag ben 27. August nach Riffingen und wünscht Mitreifenbe.

Ramilienverbaltniffe megen ift ein Saus fogleich aus freier Sand gu vertaufen. Rab, in ber Erpeb.

Liedertafel.

Die morgen fällige Probe wird auf Donnerstag verlegt; zugleich Besprechung einiger drin-genden Augelegenheiten, weshalb um vollzähliges Erscheinen gebeten wird.

Ber Ansschuss.

Wittelsbach.

Mittmod ben 25, b. DR. Bur feier bes Stiftungefefice Gartenmufit und Abende Zangunterhaltung in ber Mumuble, Anfang 3 Ubr.

Der Ausschuss.

Sutes Lagerbier, marme unb talte Speifen merben verabreicht im Gafthof jum Stern.

Gin grauer Papages mit rothem Schweif ift entflogen. Derjenige, ber ibn in ber Schlupjerleinemuble 3us rudbringt, erhalt eine Belohnung.

Gin melfinger Chaifenthurgriff ging verloren, um beffen Rucgabe ber rebliche Finder freundlich gebeten wird im 4. D. Rr 174.

Gin Ring in Form einer Schlange, bie Mugen berfelben von Granaten, wurde verloren. Dan bittet um gefällige Rudgabe gegen Belohnung im 4. D. Rr. 7.

Bwei ichwaryfcadige Cochins Chinababnen, ein rother Sahn und eine rothe Senne find gu bertaus fen. Rab, i. b. Erp.

Fremben: Ungeige pom 23. August.

(Mbier.) Rfite.: Genget aus Offenbach, Spligager a, Erifet. Roberftein aus Ihrich. Gebruftein aus Ihrich. Gettet m Cobn. Eddermafter a. Bapreifte a. floger Gebrufter a. Reiningen. (F abrilifer for). Rite falm a. Martingen. (F abrilifer for). Rite falm a. Martingen. Kab. Beiger m Cobn. Rausmans-

gettin von da, Barad mit Krau aus Augs-gattin von da, Barad mit Krau aus Augs-burg, Bogter, Part, a. Nürnberg, (Arconer) Afti. B. Ciffopol, J. Andre u. D. Albertson a. Bucharte, Wiefe n. Guns-durg a. Frss. Tras a. Dependers. Salmens-

ftein m. Gat, a. Anebach (Coman.) Rfite.: Rillmaier a, Martibreit,

(Saman), April. Milmaire a Maritdrich, Clichte a Cellingen. Weife a Bretten Kerb-ter a Glejen. Hochgeband, Ingenteur and Glejen. Derer, Bert. a Panis. 12Bittleb. hof.) Aft.: Schleia a Migdle Seift a Krift, Kraft, Gerber a Bomberg, Liebel m. Gat, Gutsbeffger a Globiumn. (Burtimb, hof.) Aft: Schonger a Schwift-Baiden a. Beriln. Br. Gidft Goeble mit Kam. n. Beb. a. Rustenb. Fran Cramer m. Brin. Todier a. Someinfurt.

Geftorben:

Therefia Jann, Biftenführere Rinb, 23. 6 D.a. - Reg. Lambrecht, Dobiftin, 48 3. a.

Würzburger Ste

Stabte, und Land. bote eridjelut mit Ilade nahmt bet Sonne unb boben Reiertane Jaolich ? Radmittage 4 Abr. 11 du

me modentifice Beilagen werben Dienstag, Dommerstag u. Samstag bas Unterhaltungeblatt Ertre-Relleifen mit belletriftifchem Inhalte 40 914 3



Der Braumerations ein leif gemannt Breis beträgt babier mon. guldt nellajabete, viertell. 45 tr monauemarte bei ben tale Bofranffalten monatfich 18 fel viertelt 54 bull homis Inferate werben ble breifpaltige Beile aus gemabitider Corift mit 3 Rreugerit," größere nad bent Raume bes reconet. Briefe it. Gela ber france

Jahrgang.

Leenson -

2419

*****	ar-animally st	metalicorp be	er wer wemftrie	main and mare 1806. ing
Gifenbabnjuge.	Etlang.	Boftaug.	Guterjug I.	Guterjug II.
wenterous Die ffr atp. Derbet	octa über Wert seine	550 Bormitt. 550 Abenda. 580 Abenda. theim 14, Il. Detr	1288 Mittags mit Verfonen-Bei 28 Dittags it Terfonen-Bei 1188 Rahis unt Perfonen-Bei 420 felh mit Verfonen-Bei tags. Performbus Nah Derbug haben Scholischer Scholischer	3 fellb mit Berfonen Bef.

m al man Zagoneutgfeiten munici (Muerhochite Berordnung," bie Bergutung bes Mufwandes bei Gefcafterei en bes Begirfegerichtsperfonals betr. (Schlug). Ale Reifetoften burfen nur bie wirflich entrichteten Muelagen , welche einzeln nufanführen finb, in Aufrechnung gebracht werben. Bei Benübung ber Eijenbahn ift judafist; a) für die Direftoren die Auf-rechnung ber I. Klasse; b) für die Rathe, Alfesporen, Setretäre, Kreckssiften und berein fünktionirende Substituten die Staatsanwälte und deren suntionirende Substituten bie Mufrechnung ber II. Rlaffe; e) fur bie Begirtegerichteldreiber, Diurniffen, Gifeumeister, Boten, Gerichts-biener und beren Gehulfen bie Aufrechnung ber III., bet Stilligen ber II, Klasse. Für biefenigen falle, in wel-den eine Benühung ver Giertochner, Dampsichsffigher der Eilwögen ben Kommisaren nicht vorgeschrieben ift, haben bie auf Gerichtsfibe befindlichen Rentamter in Be-nehmen mit bem Diretebrium bes treffenben Begittsgerichtes über bie Stellung eines anftanbigen Befahrtes gu fammtlichen Dienftreifen ber Kommiffare im Gerichtes begirte Aftorbe abgufchließen, welche ber Benehmigung ber einschlägigen Regierung | Rammer ber Finangen punterm. Bo eine folde auf Grund ber obwaltenben Berhaltniffe nach forgfamer Brufung auszufprechenbe Benehmigung vorliegt, teitt bie Affordjumme an bie Stelle ber Reifevergutung. Sollte ein entfprechenber Gefahrte Alford nicht abgefchloffen werben, jo haben fich bie Kommiffare eines anftanbigen Lobntuifcher Gefahrtes ober in Ermangelung eines folden ber Ertrapoft ju bebienen, bei melder fle jeboch bochkens bie Muslagen fur zwei Bferbe in wer je fevog vorgiene der Auslagen zur zwei zieren in Auflach beingen durfen. Alle Laggelber gehören. 1) den Directoren 8 ft, 2) den ersten Staatsanvälten 6 ft, 3) den Inden in die wie der zweiten mit driften Staatsanvälten, dahr den juntionierinen Staatsanvällichhiltung 3, 21 kg. erflitten and Staatsanvällichiltung 3, 21 kg. der erflitten and Staatsanvällichiltung erfallen. 1) weith fie als Kommissar reifen, Taggelber gleich ben Begirsagerichtsscher und Diurnisten. Mur die Begirsagerschlescher und Diurnisten wird ein Taggelb von 2 ft. 30 fr. beftimmt. Dem Gifenmeifter, ben Boten und Gerichts-bienern gebuhrt ein Taggeld von 1 fl., ben Behilfen ein

ein foldes von 40 fr. 3m Uebrigen finden bie allgeein louges bon der Ort. Im eterriger innern vie auge-neimen Bestimmungen über Taggelber und Kestelbsten, soweit gegeinwärige Berordnung nichts anderes berügt, Auwendung. Die Wirtsamkeit dieser Berordnung beginnt mit dem 1. September 1fd. Jahres.

Ge. Daj. ber Konig baben fich allergnabigft bewogen gefunden, Die fathot. Bfarret Darnatt, Ebg. Ochfenfurt, bem Briefter Balentin Leiblein . Caplan in Krouungen, 2bg. Berned, ju überfragen.

Erlebigt: bie fathol. Pfarrei Erlenbach, 20g. Marfts-beibenfelb, fgl. Patronaies; Reinertrag 725 ff. 41 fr.

" Ge. Daj. Konig Otto von Griechenland trafen geftern gegen 12 Uhr mittelft Ertraguges von Riffingen hier ein und murben am Dabnhofe bon ben Spigen ber Beborben ebrfurchtevell empfangen. Unmittelbar nach Untunft befuchten Ge. Diaj, pom Babubofe aus bie t. Refibeng, ben Schauplat einer De be gludlicher Rinberjabre, ben Dofgarten, banu mehrere Rirchen u. fonial, wie fiabtiiche Anfalten, und binirten bann im f. Pavillon bes Babnhofes. Babrend bes Diners frielte bas Dufitforpe bes tgl. 9. Infant. - Regiments und erfrente fich bes Allerhöchften Bohlgefallens, welches Ge. Dag, besonbers bei bem meifterhaften Bortrage ber Ouwerture zu Milbelm Kell bes gengten, sowie auch bem Mufiltorps ein namhaftes Ge-ichent überreichen ließen. Um balb 5 Uhr festen Se. Mal. mittelft Ertraguges bie Reife nach Afchaffenburg fort.

Um funftigen Gamstage begeben bie biefigen Buchbruder in ben feitlich geschmudten Botalitaten bes Plat'-ichen Gartens bas Stiftungsfeit ibres por 10 Jahren gegrunbeten Unferführungsvereines, mogu jabfreiche Gin-labungen erlaffen murben und bie bereits begonneuen Borbereitungen ein ebenfo icones ale beiteres Geft erwar= ten faffen. Unter Unberm wirb babet and ein von brn. Schriftieber Wel gendach gebichtetes von Inn. B. C. Beder componitrie fefflieb bin ben Bereine bes Letatren vorgetragen werben. Raberen Bericht über biefe geier behalten wir uns voc.

Bab Dib gabite bis 15. August 58 Rurgafte.

agen & Rorbe mehr bas Saus, in bem er gewohnt; es mar nieber-

geriffen.

In Geistingen wurden vor einigen Tagen & Kobe Fieren auf die Tienbang gebracht, um weiter verfendet zu verden. Ungläcklicherweise fiel einer der Anger und durch des zu ödenfallen latig fich der Keinger und durch des zu ödenfallen latig fich der Kein as, mit vieldenn die Kobe wegen des Weitertraussportes verschoffeten waren. Dieburg bekannen die Bienen ihre Treibet und flachen mehrere Berforen und auch einige Pierde. Bon letztern was eines in /3. Saunde todt, Ginge Biekenfliche in die Allentöder machten viele so verschwollende bas Allentöder machten viele so verschwollen-

m Nangen, 23. Mug. 3. Wol be Kaifein Karetin Augule von Seiferreibt fin ei einem Ertraup der Kojenkeumer Eijenkahn beute Radmittag tur; nach 2 Uhr bir eingetreifen. Die Seisertunif 3. Wal, bat lediglich ben Beluch ber allgemeinen beutigen Kunstanisfellung juns Zweck, weißabl fich gun 5. Wei, legleich wem Bahnybe aus im Begleitung bes bort jum Empfang anveienber f. E. diere. Eszaisionsrath v. Meierfeine in bie Kunstaußellung begaben und gegen 2. Sinusen in berfelben verweiten. Diesen Baben 3. Wei, with ber Eigenbagn bie Rosenbeim bie Rudfahrt nach Saltsburg angestellt.

Neuerdings gibt man fich ber hoffnung hin, bagible Eilendagn bis Lanbsdut boch noch zu ben Septembers un. Oftoberfestlagen eröffnet bereichn wird; wenigtens abeitet, man in den Bagensabriten mit angestrengtester Angabet, um eine größere Angab notbiger Personenwagsond bis Mitte September zu Sende zu bringen.

Sicherm Bernehmen nach fleht in den Statuten des T. Konfervatoriums für Mufft in soweit eine Beränderung sevor, als das don den Söglingen zu entrichtenbe jährliche Honorar von, 40 ff. auf 100 ff. erhöht werden for

Sber bach im Rheingau. Am 7. September sinbet bier eine Weimerkiegerung von Spezoflic Asssaulichen Bemittlicherung von Spezoflic Asssaulichen Dominialweinen bes Jahrgangs 1857 kati, welche ruchfichtlich von Seziammwerthe, jedenfalls als bie bedeutnichte, die bie jest vorgedommenen Berfteigerunger won. vorjährigen. Rheingauer Bleinen ohne Ausnahme inderteiffende, hegichnet werden muß. Der Weithelber ausgenahlten Weine berühl indessen nicht sowoff auf ben Duantum, lowern in einer Lucklität, welche nach dem Untheliender erften Kenner bes Kheingaues dießer nach wicht erreicht worden.

Heibelberg, den 20. August. Die Borarbeiten sir der der den geren den Argust ber goden eine Auflich eine Beiten Gemartung so voti gedieher, daß simmliche schweizige Stellen sorglätig geptüft sind von de finde bader die zur Keckarge munder Wartung festgesellt ist. Dere Oberbaurath Keller wird fig mit sehen Persona an nägsten Montag nach Wosdag begeben und die nach gefüg Montag nach Wosdag begeben und die nichtigen Arbeiten an ben vortigen ichweitigen Sellen leiten. Bie verneheren, daß die zwöh Regelenung gesonnen fein sou, gemäh des Gesches wom 7. Auch d. J., mit bem Bau an den schweizigen Sellen leiten Schweizigen der und Wosdach nach in deiem Zahre ab kennnen. Uedrigens dat, wie wir hören, auch eine enstliche Selchfast, weiche sich der fich der Geschen auf eine enstliche Selchfast, weiche sich der fich der folgten. Ihre Born auf ihre Koslin der gestellten und zu kerteren. Ihre Born-lästig find jedoch bei der größe, Regterung noch nicht eingereicht.

Als ber alieste unter allen beim Juhrlieste cricienenen chemaligen Jemestern bezeichnet der "Goth. Age" einem Conssipatoria aus Alegbe in Solftin, einen Aftigen, Raunisper. Am. Arm führte er einen Sohn, einen Schaiger, auch einen allen Jemester 132 hatte er in Jena sindert und ben großen Auszug nach Nohm mitaemachlie Affrichesselleiten er mich wehr, nicht einen Folgende tomische Wiedererkennungssene hat auf der Fielenden ist, "Mein der, Sene flatzestunden: A. "Mein dere, Sie haben also auch in zene flutiert und wollen des Jusbistum mitmachen?" B. "Za, ich babe aber nur acht Bochen der flutiert. A. "Za auch nur acht Bochen, benn is wurde nach Berlauf bieler Zeit wegen eines Bischolenbuells resigirt." B. "Bei Gott, das ist mir geweit jo gegangen; darf ich um den Namen bitten?" A. "Egangen um find wir acht bei gegangen; darf ich um den Namen bitten?"
A. "Es beit Scallend, dam find wir of beiben Duellanten!" (Stitmissiche Umarmung, and

gemeiner Jubel im Eisenbahnwagen.)
Bien, 23. August. Der Aronporing erhielt bei ber um 2 Uhr in Barenburg erfolgten Taufe bie Ramen-Rubolf Fram Karl Joseph.

In Wien tam auf bem hoftheater Richard Bagner's Lobengrin, prachtig ausgestattet, jur Aufführung und eta langte einen augerst glangenden Erfolg.

Man ichreibt aus Wien: Die beliebte Shaupbielerin Fiber Gegenam wird ibren bis Oftern laufenbei Contract nicht allein nicht ermeuern, sonder ie wird vorauselichtlich gar keinen berartigen Contract mehr abfalieben, vielmehr ihre kepatralische auflichate mit einem Ekronstract endigen, der jun Gattin bed Sohnes eines Jurfen mach. Keine ibrer foldebelten, Geitflem.

Seit Kurzen verkaufen Wiener hutmacher neuartige Wannerschite von weißem Fils mit breiter Krempe, bie sich zusammentegen und in ein Futteral bringen laffen, das nicht viel größer ist, als ein gewöhnliches Eigarrensente

St. Betersburg, 22. Mug. Der Kaifer und die Kaiferin haben heute fruh bie Reife burch bas Reich über Ewer, Mostan nach Warfchau angetreten.

Marttbericht.

Köln, 22. Aug. Die Fruchtufuhren find ununterbrochen fortgefest worden, jo daß die Borrathe in Köln von 60,000 auf erten 100,000 Malter stiegen, und noch immer weltere Sendungen erwartet.

immer weitere Sendungen erwartet.
Aus bem babi figen Unterrhein Treise, 22.
Muguf. Die Fruchtperite halten fich bis jest im ziemlich geleber Sche. Das Malter Korn thiet 9-10 ff., Spelz born 1. ff., Gerfte 9 ff. und Hafter gegen, 7 ff.
Ginten ber Merite iste im au der um 10 gewisser aufgegen, als nicht nur noch viele Frucht von letzten Jahre workanden, londern auch die biefeldprig im Gaunge gut grrafpen ift, die großen Bauern aber bis jest nicht gesenschen ihn die großen Bauern aber bis jest nicht geweiter beite gegen. Diesem Sinken der Fruchtperite ficheiner eins geine Berwaltungen. mit Gierbeit entgegraußesen mehringen bestiels auch große Berwaltungen.

Geld-Cours vom 24. August.

Pistolon 9 f. 54— hr., de. proma, 9 f. 56— hr., ffell— (0.2.—5. 9 f. 43%) hr., Randduccion 5 f. 30 — hr., 20-Pramhonati 9 f. 51%) at., Ragh. Hovereigns 11 f. 22 — hr., Gold, pr. 54% by 600 Proma. Tair. — f. — hr., de. Kausenaw. 15 f. 50% hr. 100 et Kausenaw. — f. — hr. Pr. Franker This. 25 f. 50% hr. 100 et Kausenaw. — f. — hr. Pr. Franker This. Gold — f. — hr. Weekled and Wives h. 6. 116% p.

Reintodeme: fruh 10 Uhr 16 Grab. 20. an

Beraulwortlicher Rebalteur: &r. Brand Burne.

n pan n pi d n'il n B Erheiterung.

Bo bes Unterjuchungefiede gegen ben tebigen Lumpensammier Johann Die fenter fo beliebte gitronentort nom Dernburg megen Bergebens best Betrugs murbe genannter Johann nach bem Recepte vom ben Madelie Dobn burd rechtstraftige Erfenning, erlagien in der öffentlichen Sigung bes f. Beitedgreichtes dubier am 1. Juli be. Ird. in eine Erfangnistrafe von brei Monaten unter Ueberburdung der Kosten auf das igt. Staats-

Da beffen Aufenthale unbefannt ift, fo ergeht an alle Civil- u. Militairs fomte Bollgetbeborben bas btenftreundtiche Graucen, benfelben im Betretungs- 148 Gine Zabatiere mit glaubmurble falle ju arretiren und behufe Strafvollzuges in bie bieggerichtliche. Frobn-

feffe abliefern ju laffen. himed no gid die T

auf her

ur at

Bornes.

nia du

g of

el hr

198

ner's

b. CC

eriz

iden en,

einel nir ge-

Burgburg, ben 6. August 1858.

Dir beurl.

Siston. Milbelm.

Zefanntmachung.

Die Gewerhsteuerliften ber pro Statsjahr 1857/58 nen jur Steuer ge-gogenen Gewerbtreibenben liegen nach Art. 42 Abf. 2 bes Gewerhsteuergefeges bom 1. Juli 1856 pon heute an 14 Tage lang jur Ginficht ber Betheiligten beim unterfertigten Rentamte auf, und beginnt jugleich von diefem Tage an bie 30tagige unerftredliche Frift jur Abgabe etwaiger Reflamationen.

Burgburg ben 23. Auguft 1858. Stabtrentamt. Schierlinger.

Das in ber Reisgrubengaffe 1. D. Rr. 240 babier gelegene Bobnbaus

ber verlebten Privatierswittme Ratharina Bet mit Rebengebaube, Sofraum, Stallungen und Sausgarten mirb am

Montag ben 6. Ceptember Machmittags 2 11hr unter ben an ber Tagfahrt befannt ju gebenben Bedingungen verfteigert. Ge fann jeben Tag bon 1-3 Uhr Rachmittags von ben Lotalitaten Ginficht

Die Erben. Forberungen an ben Rachlaß bes t. Lehramis: Affiftenten Abolph Dopel

Dienstag ben 14. Ceptember 1838 fruh 9 11br bei Meibung ber Richtberudfichtigung bei Museinanderjepung ber Daffe auber geltenb ju machen.

Lobr am 19. August 1858. Ronigliches Lanbgericht.

Midele. Scheber Mij.

Die Feuerordnung ber Stadt Burgburg betreffenb. Jund auf Grund ber Bestimmungen ber Landmanbate wird unter Abanberung ber SS 12 und 14 ber Feuerordnung ber Stadt Burgburg verfügt: 1) Der Gebrauch von bffenen Lichtern ift auf ben Stragen und in ben Stallen, Schupfen, Scheuern und Boben bei Strafe von 10 (gehn) Gulben verboten. Die hauseigenthumer und Birthe haben Gorge ju Iragen, bag ihre Angehörigen und engengamte nur seine social vong zu erwigen, und geste eine befrührte der Geste in dem begründeren Dieten isch nur gut verrodyrier Laterum bedienen. Rach Gefält ver Sach und Sefaht kam auch auf ihdere Arteit kettum deren. 2.Des flächsbetteren in den Driftgalten, das Dreihen dei dijaten Lichke dest gar bei hermenkum gehahte bleibt bei 10 zihnt. Ernete verschen. 3.Des Zadafanden an allen feuergrifsbeichen Dieten linnerdig bet Banfer (in Stallen, Schupfen, Scheuern, Boben u. f. w.) fowie bei bem Betriebr aller fenergefährlichen Generbe, namentlich bei ben Gewerben ber Schreiner, Dreber, Almmerfente, Küncher, Geiler und in den Sewölben, in welchen geftligt und blige flufflaktien, Schlebuther, Schmickstohlen, flache, Sanf aufbemahrt merben, bleibt bei Strafe bon 10 Gulben verboten. 4) Den Saudeigenthumern und Gemerbaleuten wird jur befonderen Bflicht gemacht, bei thren Dienftboten und Befellen auf genquefte Beobachtung biefes Gebotes ju bringen. Den Wirthen liegt ob, ju machen, bag auch von ben bei ihnen einschreiben Kutschreibung gericuten u. 1 w. dieses Velbot puntlich beobachtet nerbe, wörziges sie eine Etrafe von 1 ft. 30 ft., vorbaltlich vorberteilen Etrafe von 1 ft. 30 ft., vorbaltlich vorberteilen Etrafe bei Vertrebeite der Vertreb

Burgburg, ben 17: Anguft 1858.

Gibel. II. Burgermeifter: Cowint.

bactern Rempf unb Rau ift wieber au aben bei Conbitore Bittme Beibeite felber in ber Plattneregaffe.

Beachtenewerth.

gem Belege bon Rapoleon bem erften ift gu vertaufen. Rab. in ber Erpeb

3m 3. Dift. Rr. 247, Glodengaffe. ift eine Obftburre ju vertaufen.

Gin Conditorgehilfe fuct Conbition. Rab. in ber Erpeb."

Gin verläßiger Mann, ber bie Det. gerei verfteben muft, wirb als Souse! Precht gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Gine tuchtige Rochin mirb gegen gutes honorar in einer Boft auf's Biel gejucht. Rab, in ber Erped.

Die eilfte Genbung neu aufglacirter Sanbidube bis Dr. 3923 ift angetommen und geht in einigen Tagen wieber eine ab, bei C. Mobr, Soneis bermeifter, 3. D. R 205, Boblfahrts.

Gine aute Milch und Schubfub ift billig gu vertaufen. Bu erfragen im 1. Dift. Dr. 362, binter ber Bfaf-

Gin braves verläßiges Rinbermabden wird auf nachftes Biel, gejucht Dab. in ber Erpeb.

Bu vermietben 1. D. Nr. 251 eine freundliche und gefunde Bohnung pon 4-6 Bimmern nebft allen Bequemlichfeiten, worunter auch bie Bafferleitung, fogleich ober bis 1. Dob.

Gin Meganenlogis bon'2 Bimmern, Ruche. Solglage 2c. ift auf Allerheis ligen gu vermiethen im 4. D. R. 92 bem Biertelhofe gegenüber.

Gin fcones gang trodenes Logis von 5 Zimmern mit allen übrigen B quemlichfeiten verfeben, ift in ber Rabe bes Gifenbahnhofes frundlich ober auf Allerheiligen gu vermiethen. Mab. in ber Erped.

Gin braves fleifiges Dabchen wirb in Dienft au nehmen gesucht und tann fogleich eintreten. Rab. in ber Erp.

Es tonnen einige Dabden bas Beignaben und fonftige feine Arbeiten grundlich erlernen. 4. D. R. 196, binter ber Reurerfirche.

Gin junger Denich fucht eine Stelle als Ruticher, Bebienter, Auslaufer ober fonft Beichaftigung und tonnte fogleich eintreten. Rab, in ber Erpeb.

In ber Frangistanergaffe 3. Diftr. b t m a g i ft e a t. Rr. 162 werben Wollen und Poil 3 Stiegen.

Dantfagung.

Allen merthen Bermanbten und Freunden, fowie bem verehrten Sanbeleffante, welche ber Beerbigung und bem Trauers gottesbienste unseres theutern Baters. Grogvaters und Ontels Johann Adam Sauerbrey. L. bay. Wechselsenials beigewohnt, jagen hiemit ben herzlich.

ften Dant bnotch nd ale me anathe die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Grosse-Calumnie

gegen eine grosse Nation und ihre beiden Kaiser. Die Herren, welche sich am 23, d. Mts 8 Uhr Ab. im Spelsezhn mer des Wittelsb. Hofes dahier versammelten und den grossen Calumnteateur W-g-nant sprechen hörten, hauptsächlich dieser lierr, welcher, gegen die Calunnie verstossend, die Anecdote von einem franz. Grenadier erzählte, werden gebeten ihre Adressen unter Cavert an den Professor O. J. Baptiste ans München, durch hiesige Post zum Bayerischen Hofe gefälligst zukommen zu lassen, geschicht dies wicht, so wird der Auhänger an sein Vaterland und seinen Kalser verdammt.

Racbem mir von einem bochloblichen Stadtmagiftrate bie Congeffion einer Beinwirthichaft mit Berabreichung warmer und talter Speifen ertheilt worben ift, zeige ich einem verehrten Bublifum ergebenft an, bag fur gute Speifen nub Befrante flete beftens geforgt ift und laber biegu ergebenft ein

Stephan Hätterich. 4. D. Rr. 92 bem Biertelhofe gegenüber.

Berbit Heberwürfe

in dem neuesten Geschmacke, find foeben in reich baltigfter Muewahl eingetroffen bei

duffduch Schubflub

Doi Sellingen ben 24. Auguft 1858.

r franzielancegane il &

Rosenthal. Dermietben 1, D. 22. 231 Trunclide and grinner Webnung

Deffentlicher Dant.

Der Reuen Baverifchen Sagel-Berficherungs. Gefellichaft in Manden und ihrem herrn Agenten in Murjourg fprede ich fiemt effent-lich mehner berglichften Dant und bie gröste Zufriedenheit aus fur die fo prompte Aflartrung und Begablung bes mich ihrzilich betroffenen Sagtlichabene. Glud und Ce; en bem Gebeihen biefer Anftalt!

Biedres. Bachter auf bem Rothen Rreng.

srief-papiere

werben fowohl mit Ramen, als mit 2 Buchitaben geftempelt und gefchieht bas Stempeln mit 2. Buchftaben augenblidlich.

on on Brenner & Gerstle am Martt,"

Unterzeichneter Micomuller bei Bellingen biitrt nun gum Lettenmale ber Berunreinigung feines Emellenbaches burch Sineintreiben ber Ganfebeerbe Berunteinigung feines Anellenbaches durch hinteilteren er Andle der Midfle manden.
Erhölf zu finn, geben licht allein das Wasser zum Bereirbe der Midfle (China), Rift. Velwaler is Franklist allein das Entstellen und soldes jum Geilger um Darinkalt febren ind fein gebraches, betweit auf der ihrer um Darinkalt Sowwischen der Franklist Geben ihre Beite nicht; gehört Weilerde Schopeler, Attention er Being.
Reseiten der Franklist Gebreite der Gelle biefe lichte Bitte nicht; gehört Weilerde Schopeler, Attention er Being. Benehen ber frucht nothwendig ift. Sollte biefe lehte Bit werben, fo wird gerichtliche bilfe in Anforuch nehmen natch to ben bei ibner.

adose dillimia to J. Bisner.

Brattifdes Mafirpulver. Die verzüglichfte Geife fur Gelbite rafirenbe & Chachtel 12 fr. empfieht

Carl Bolzano.

19 Erheiterung.

Sonntag ben 29. Auguft Tanzunterhaltung.

Anjang Tollbr. I non mie breader of Gintabungstarten werben Donners. lluftag bem 26id Muanft Abenba von & bis 10 Uhrmim Grfellichafteletale ausgegeben.

i inny as Der Ausschuss.

Rachiten Conntag ben 29. Muguft finbet in Zeligenftabt bas jogt nannte

Rittern and Preisevertheilung ftatt, Bemertt wirb, bag an bemfel= ben Tag ein zweites

Preiskegein mobei 12 Saupipreife und 18 Rebenpreife - ber erfte 30 ft. beträgt einen Anfang nimmt, mobei gutbes feste Barmoniemufif frattfinbet.

Bu jabireichem Befuch mirb eingelaben. Daniel Lang, Reftaurateur.

Aepfelwein

ift fortwahrend über bie Strafe ju baben, per Maus ju 8 fr., Sterngaffe Rr. 153. Saupteinaang links bei

D. Diftmar.

Geftern murbe von ber Gemmelen gaffe bis in bie harmonie ein golbner Uhrichluffel verloren. Man bittet um Rudgabe in ber Erpeb. gegen ent= iprechenbe Grfenntlichfeit.

Sonntag murbe ein Mfandfchein gefunden, Rab. L b. Erp.

Gin tuchtiger Aldvofatenichreis jucht balbigft Beicaftigung. Mab. in ber Erpeb.

Gutes Lagerbier, marme und talte Speifen merben verabreicht im Bafthof gum Stern.

Fremben: 21 njeige pom 24. August.

(Abler.) Rfite: Maiezer e. Gebbingen. Baffin a. Frift, Reit a. furth, Rolv and Angeburg. Schmitt e. Erlangen, Urlichs a. Nachen. Desmanbines e. Grefelb.

Machen Iramanine a. uteren. (H. antifcer De't Rfte.: Gerbant a. Du-ern, Bolland a. Manchen, Roffe a. Ufen-heim, Manbel, Bürgermfte a. Unebach, Me-tauer Opruffanger a. Indrud.

(Rrenfr.) Aft .: Roch a. becht. betfer e. Gein, Lufmann a. Bremen, Obertod in. Bat. a. Rema Dorf. Epelb. Fortt. a. Balb.

Barny mit Gat., Dirett, a. Bpon, Galloni,

neb. Gebeb. Ctabimann a. Dubihaufen.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Per Burgburger Siabt. und Land. bote erscheint mit Indenahme ber Sonne und hoben Feiertage täglich Rachmittage 4 Uhr.

Als wöchenliche Beisingen werden Dienotag, Domierstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Erten-Felleifen with Schriftlichen Inhalte Seigegeben.

#lefal

(ber

M.

ML

M.

The state of the s

Der Pränium:rations Dreis vertägt bahier mon, 15 ft., viertägt, 45 ft., autwärts bei den fall. Postanfielten monatific. 18 ft., vierteil, 54 ft., m. Inferate werden die

breispaltige Pile aus gewöhnlicher Sprift mit 8 Kreugern, größere nach bem Raume berechnet. Briefe u. Gelber fronce.

Jahrgang.

Eilfter

Rr. 203,

Donnerstag ben 26. Auguft

1858.

Zageneutgteiten.

Das igl. Staatsministerium des Innern sowie bes Banbels hat eine genaue Untersuchung ber im Gebrauche befindlichen Baagen angeordnet, und hiezu besondere Inftruttionen ertassen.

Der Rudtritt ber Stadtgemeinde Obernburg in die Raffe ber Ruralgemeinden hat die Genehmigung ber Luratelbeborbe erhalten.

Der fathol. Schul- und Kirchenbienst zu Sommerach weben beber Such baselbit: bie gleiche Seille zu Steiten, Bog. Karlfind, bem II. Eberr zu Kinfigerseine G. Arbam Rottmann, und bieselbe Siecke zu Oberftreu, Bog. Mellichsstehe ber Beber Franz hellinger zu Sandberg abertragen.

Dem Schulverweser Beter Goll zu Wilbenfee, Log, Rlingenberg, murbe ber bortige protest. Schulbienft befinitiv übertragen.

Da von auswärtigen Bostanstaten Beispieren über magetäbeit ehrpactung von Sebienbungen eingelaufen find, macht bie Generalbirettion der f. Verkeiterkensfiglien barauf aufmertigun, das Gebroesten nur Selbepacte, intessertigun beren Berbactung in Papier überhaute intessertigun interfenten barendische Aufmerstellung in Aufmerstellung in Fachopere zur Beitrerung übernommen, Emballagen von einzachen Wertenung übernommen, Emballagen von eingachen Schriebspacher vor der von Eriebspache zur einfachen Schriebspache vor der der von der der von der der verben. — Bei Berienbung von Fashposifikufen nach geneten ich ist de beigabe von offenen voer gefächssenen.

Das Biartoof Berarbeinfelb bei Schweinfurt wurde auf Anlugien der betreffenden Gemeindvoerwaltung aus dem Bestellbeihrt von Weigolehausen in jenen von Schweinsurt überwiesen. Das schon ermabnte Schiff, welches die von Sr. Maj, bem Kaifer bon Desterreich für ben Dom in Speger geschenkten acht Kaiserstatuen babin verbringt, traf heute morgen festlich bestoggt babier ein.

Auf bem Rothhofe bei Rottenborf brannten gestern Bachmittag 2 Schoppen boll Futter und ungebroichenes Gettetbe ab; bie Ursache ber Entstehung bes Feners ift noch unbefannt.

Riffingen gabite bis 22. Auguft 4451 Kurgafte und bis 18. Auguft 1336 Paffanten.

In Sbern u. Reuftabt a/S. finden in biefem Jahre landerithschaftliche Bezirksfeite mit Breiswertheilung für verdienftliche Leifungen fatt; die Tage ber Abhaltung sind noch nicht näher bestimmt.

Afchaffen burg, 26. Anguft. Das gestrige bobe Ramens: und Geburtsfest Gr. Maj. bes Konigs Lubwig murbe im engften Familientreis gefeiert.

Schwere Gemitter entluben fich gestern ben gaugen Rachmittag in Arzengussteu und hagel, die inbessen durch eine Beiere unserer Gegenden einstigtern, über unserer Gegend. Bei einem verleben inde ber Die unter einem bettigen Annal an einem ber Blischelter vos fünstlichen Schoffisch inder, so daß der Wachtposten fast ganztlich betäubt wurde.

Nuruberg, 25. Aug. Um 20.—23. b. M. wurde bie biefibrige allgemeine Jahrestonfereng best Bermantichen Museums abgehalten.

Munden, 24. Augut. Die feierliche Trauung 3. t. B. ber Bergogin Belene in Bayern mit Gr. Durchlaucht dem Erpringen von Thurn und Taris murbe beute Nachmittags 2 Uhr in ber eigens hiezu in Boffenhofen erbauten Capelle burch ben bochw. Brn. Abt Dr. Saneberg volljogen - in Begenwart ber erlauchten Gitern umb Gefchwifter bes hohen Brautpaares, fowie ber Bringen und Bringeffinnen Buitpolo und Abalbert It. So. Unter ben ferner anmefenben boben Berjonen bejaub fich auch ber Stanteminifter bes t. Saufes und bes Meugern Frb. v. b. Pforbten. Dem Bernehmen nach haben Ge. Maj. ber Ronig geruht bem Erbpringen. Brautigam ben hohen Si. hubertus: Drbengu verleihen, und war Frhr. v. b. Biorbten beauftragt benfelben ju überreichen. Der Bug ber hochiten und hoben Berrichaften nach und von ber Capelle bewegte fich uber einen Theil bes Schloghofes burch eine auf bie pracht: vollfte Beife aus Blumen unb Buirlanden gebildete Gaffe. Beim Gingug in Die Capelle fpielte bas Dufifforpe bes 1. Inf. Leibregiments und mabrend ber beil. Sandlung wurden von ben Boglingen bes Erziehunge Inftitute gu Rlofter Beuerberg - es befanben fich unter benfelben auch zwei Dobrenmabden - ein berrlicher Choral vorgetragen. Rach bem Trauungsacte mar Cour, bann Feftmahl und Abenbe the dansant.

a market of

Morgen reist Se. igl. hobeit Pring Abalbert im Auftrage Sr. Mai, bes Königs uach Mien ab, um bem ellerhöchften Ralferpaar die Glüdswänische zu bem froben Ereignig ber Geburt des Kronprinzen barzubringen.

Rach ben "Landboten" will ein unverdürgtes Geracht bei einer Jusammenkunft Sr. Mai, des Königs Max mit 33. M.N. dem Kaifer von Officereich und dem Königs von Sachen wiffen, welch angeblich zu Anne-Katinaten foll und zur die Gelegnsteit der im Ottobe bevorflesenden Eröffnung der Eigenbagnitrede München-Innebend.

Der König und die Königin von Breugen, gebenten ben letten Radrichten aus Tegernies gufolge, am 24. b. Des, von bort abzureifen, und am 2. Gept. in Sanssouci eingutreffen.

Abin, 24 Aus Gestern Nadmittage entim fich inter rach auf einander solgenden trachenden Donner sichigen wur unaufdelichem Bligen über unstere Stadt ein heitiged Gewilter, das wie seingledannt auf einer Stelle blied und manche Gemüth benassignie De Bedergnissis belog der der Stadt in nehrere Baume, sohdern auch innerheilb an nicht weniger als acht verschiedenen Orten eingeschaften. De eine gemeiner Blim, sonder und innerheilb an nicht weniger als acht verschiedenen Orten eingeschaften. De eine Jauer und Wauertibus Balle gammete der Blitz; das entstanden Zeuer warde jedoch ofvort gedampt. Alle übeigen Golgs waren falt, und beruspiegen, einem ausgenwammen, nur gertigen Schaben an Ballen und Wauerwert. Biele Personen wurden wem Blitz der falb, den gebracht, der geben geschiede, fohre gefreichen uns und von Blitz der falb, der geben geschiede, fohre gehönder zu maßten zu mehre.

Die in Paris wohnenben Englander und Amerikaner wir der nie Gefingens des unterfelichen Telegr phen ein große Banket im Schiffe in Schiffe der Junufreise laftes veranstellen. Nach der Suppe foll eine Bolichaft wir den einembländer Brüder abgeben, und man hoft die zum die Auchisch ihre Antwort erhalten zu haben.

anny more propagation

Bonbon, 23. Aug. Die Morning Poft zeigt bie bemnächte Abreife des herzogs d. Malatoff nach Paris an. Er begibt sich dach im mis im einer Berwandten ber Kailerin zu verhetrathen. Die Braut soll bie jugende liche schöne Grafin von Bantega lein; ber große Untereigied der Jahre kömnt nicht in Berücksichtigung, de Loreberten ja immer grün bleiben. Die Breteingung soll zu. Sekroburg beischein ein.

Marftbericht.

Schweinfurt, ben 25. Aug. Wahrend alle aus-martigen Schrannen ein fehr betrachtliches Fallen ber Betreiopreife notiren, jogen auf ber beutigen nur mittels magig befahrenen Schranne bie Breife ein weniges an. Der handel mar bei Unmefenbeit vieler Raufer febr leb= haft und ber Martt felbst raid beendet. Die Preist ge-ftatelten fich bei alten Weigen 18-201/, ft., neuen Wei-gen 18-17 ft., Korn 12-13 ft.. Gerfte 12-14ft., Sa-ber 7-9 ft. pr. Schffl., Gerfte war auch beute 1-2.ft. theurer als Rorn. - Der heutige Biehmartt ift außerft reichlich infonberbeit auch mit iconem Bieb betrieben. Es ift jeboch and an Raufern fein Mangel, und murbe von mehreren berfelben alles icone Bieb in furger Beit um jeglichen Breis zu erwerthen gefucht, was naturlich eine erhebliche Steigerung ber Breife im Befolge batte. Auch geringeres Bieb war angenehmer. — Da sowost wegen bes freiertags Maria Geburt, so wie auch ber ifraelitischen geiertage, insonberheit auch wegen bes babier ftattfindenben Uebungelagere mehrfache Berlegungen ber Martte ftattfinden, jo theilen wir folde nachjiehend mit: Der auf heute 14 Lage (8 September) fallenbe Bieb. Someins und Getreibmartt wird Tage gubor, Dieustag ben 7. Sept. 1. 38. abgefalten, ber auf Dienstag mid Mittwoch ben 21 und 22. Sept. bestimmte Schafmart, johann ber auf Wittmoch ben 22. Sept. fallend Wichs-und Schweimart; ist auf Montag den 27. Sept. 1. 38. verlegt. Die auf Mittwoch ben 22. Sept. fallende Schranne Bleibt. Der erfte Biehmartt hierauf finbet bann Mitte woch ben 6. Oftober ftatt, und von ba an wieber alle 14 Tage.

Berichtigung. Im gestrigen Biatte teje man auf Seite 1155 in bem Ausichreiben bes tgl. Landgerichts befoft, Forberungen an ben Rachfag bes Bahnants: (fiatt Lebramts) Affilienten Abolip Dobel.

Berantwortlider Rebafteur : Gr. Branb.

Antanbigungen.

Todes - Angelige. Godes - Angelige. Großmutter und Schwieger-

Friederike Blesing, Goldarbeiters-Wittwe

babier heute Worgen 79, Uhr in einem Alter von 71 Jahren zu sich in ein besseres Inseltes abzuberufen. Indem wir allen Freunden und Bekannten diese Krauerbosschaft widmen, bitten wir, der Berblichennen ein freundliches Andenken zu bewahren und uns fille Lheilnahme nicht zu versagen. Wurzburg den 26. August 1858.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Musich reibening Der lebige Johann Philipp Dauch von Sommerhaufen, 35 Jahre alt,

will nad Nechaurifa alemadern, und ein, ur vol beinerbauten. Sighte seil, will na Nechaurifa alemadern, und ein, ur vol beiteines Brewigen vorigin erporiten. Es ergeft an Me, welche an Dand einer Angeliche gereichen Bernet gestellten der Angeliche gestellten der Verletzung den Ben Ben Bernet der Geleiche gestellten der Benedicken der Verletzung der Ben 30. Angeliche gestellten Benedicken der Bernetzung der Ben 30. Angeliche Bernetzung der Bernetzung der Ben 30. Angeliche Bernetzung der Bernetzung de Dofenfurt, am 17. Auguft 1858.

Ronigi. Lanbgericht.

Belbrich.

Bekanntmachung.

Wegen bee babier ftattfinbenben Uebungelagere finbet ber nachfte Schaf. martt nicht am 21. und 22. September 1. 36., fonbern Montag und Dienstag ben 27. und 28. Ceptember 1. 38,

ftatt. Schweinfurt ben 24. Auguft 1858.

Det Stabtmagiftrat Schultes.

Befanntmachung.

In bem Confurfe bes Raufmannes Bilbelm Bucherer babier, Firma R. B. Klinger's Griben wird bas jur Masse geborige Lager an Spezereiwaaren Mittwoch ben 1. Ceptember b. 38.

und an ben nachtiolgenben Tagen, jedesmal fruh 9 Uhr anfangend, gegen baare Bahlung öffentlich verfteigert, wogu Strichsluftige hiemit eingelaben merben

Burgburg, am 20. Auguft. 1858. Ronigliches Begirtagericht.

Dir. beurl. Meber

Begner.

Musich reiben.

Berlaffenfchaft ber Raufmann Willms Bittme von Lohr (Firma Gerharb Willms.)

Forberungen an ben Rachlaß ber babier verlebten Wittme bes Raufmannes Gerhard Billme von Lohr, Unna, geborne hellmed, find unfehlbar bei Meibung ber Richiberudfichtigung bei Auseinanberfebung ber Maffe Dientag ben 28. Ceptember b. 3. frub 8 Hbr

anfangenb babier geltenb ju mochen. Lohr, am 14. Auguft 1858.

Roniglides Lanbaericht. Ridels.

Scheber, 211.

Musichreiben.

Die Bittme Barb. Bedert ju Chern hat wegen ber wiber fle vorliegenben Bermogeneuberichnibung fich freiwillig bem Conture unterworfen.

Bur Anneldung der Forderungen, der erforderlichen Begründung und Rachmeilung derfelben wird bemurch 1. Geliftstag auf Montag den 20. September 1. 3. feub 8 Uhr gur Borderingung der Einreden und Bornahmeder Schlußbandlungen 2. Gelits-

Montag ben 18. Oftober f. 3. früh 8 Uhr anberaumt.

Bene Forberungen, welche am 1. Ebitistage nicht angemelbet werben,

bleiben von der Befriedigung aus ber Gantmaffe ausgeschloffen. Das Ausbleiben am 2. Ebittstage hat ben Ausschluß mit ben Ginreben umb ben treffenben Schlughanblungen gur Folge.

Am 1. Golftstage foll auch ein gutliches Uebereintommen zwischen ben Glaubigern versucht und die erforderlichen Bestimmungen wegen Aufftellung eines Maffaturators verabrebet und feftgeftellt merben.

Die am 1. Goiftstage nicht ericheinenben Glaubiger werben beghalb als ber Beidluffaffung von Geite ber Debrbeit ber Glaubiger fur guftimmenb

Chern, ben 19. August 1858.

Ronigliches Lanbgericht. . Korbits.

odni BR olan mill Mann, I. Aff. für Braumeifter.

An einen cautionsfahigen Branmeifter (lebig ober verbeirathet) ift eine gute felbstanbige Stelle gu bergeben. Bortofreie Briefe unter Chiffre S. D. Dr. 099 beforgt bie Erpeb.

Bei DR. Burthe Bittme werben fortwahrend Lumpen, Anochen und altes Papier gefauft im 5. D. R. 211, 3. Felfengaffe.

Bei Schreibmaterialien- und Rleinmaarenhandlers Dt. Burth's Bittme find alle Gorten icones Echreibs papier von ber Bellerfabrit bes Grit. Ronig und Bauer im 5. D. Rr. 1 au haben.

Es mirb ein tuchtiger Conditors und Lebfuchnergehilfe gefucht, und tann fogleich eutreten. Rab. in ber Expeb.

Bei Detonomen Ritolaus Schraut in Biefentbeib ftebt ein fcon T' 11/427 jabriger Buchtflier, Beilbronner

Gin im Rotariates, Sppotheten, Registratur- und Gewerbewesen volltommen befähigter Rangleigebilfe fucht bei einem f. Landgerichte anberweits placirt gu merben. Daberes in ber Erpeb.

Commisftellegefuch.

Gin junger Mann, ber feine Bebre in ilunger waum, oer seine verprim einem Laubedprodustien · Colonialen gros sowie en detail Geschitgut bestanden, selbs seit /2 sähtnoch du servier, selbs seit /2 sähtnoch du servier, selbs seit verbrenden,
dahlider Brande unter beschiedenen.
Unsprücken einen Bosten. Frankliche
Fleste unter Mr. den Frankliche Offerte unter Dr. 1 beforgt bie Erp.

3m 3. D. Rr. 293 find 2 Logis auf Allerheitigen gu bermiethen. 3m 4. D Rr. 294 ift ein Logis ju ber-

Gin iconer Aleiderichrant a. ein politter Romod ift billig au verfaufen. Dab. in ber Erpeb.

Dan fucht einen einfachen Rebms fruhl mittlerer Große gu vertaufen. Maberes in ber Erpeb. b. Bl.

3mei ineinandergebenbe icon moblirte Zimmer find an einen ober zwei folibe Herrn fogleich zu vermies then im 1. D. Dr. 62, amifchen ber Gemmeleftrage und bem Bahnhofe.

2. Dift. Rr. 312 nachft ber Fleifch: bant ift ein Logis ju vermiethen.

Eine gute Milch und Schubtub ift billig ju vertaufen. Bu erfragen im 1. Dift. Rr. 362, binter ber Pfaffenmüble.

boff gt bie Paris meter igente Inters

rifaner

1 Ecle:

trus:

atfdef:

1 200 E ja.

ant tet nd: 42. ebgts ė.

tag auf

Der mit großem Beijalle bon ber Rufit bes 14. Regiments ausgeführte ... Randerl-Marid, Preis 18 fr., ift vorrathig bei

C. Roeser' Mufitalienhanblung in Bargburg.

3m Berlage von 3ul. Reliner in Burgburg ift ericienen und bafeibit, fowie in allen baper. Buchhandlungen ju haben:

Der Sanerische hausadvokat.

Sine durchaus prafticke Anleitung jur Belchätigung aller gerichtlichen Beche dan gelege nhe eiten, qur Anfertung aller mdglichen Eingaben, Borftellungen, Recurien, Beschwerben, Prototolle, Auflige und Sorrelponbengen in Pitoste, Beschwiebe, genetindlichen und auslichen Angelegenbetten, unter Augrundelgung und Allegtung ber in Auwendung tommenden Produnglal und judiblaten Rechte, Gesche und Verordnungen und ber Poctinen berühnerte Rechtsgescheten. Jum Gebrauch für Jedermannt in Bagern blisselle Soften Beine Sich, Preis 1 ft. 48 ft.
3a denstehen Wertage führ jerner erschieben.

Mul, ber baperifche Ctabte, Martte, Gemeinbes und Rirchenfchreiber.

Breis 1 ff. 21 fr.

- Sanbbud über bie Berwaltung bes Rirchenverungens. Breis 1 fl. 21 fr Das Forfigefes fur bas Konigreich Bagern. Preis 48 fr.

Berbstüberwürfe

im neuesten Geschmade find eingetroffen bei

Glacehandschuhe

får Damen mit 2 Knöpfen, fur herren boppett genahte, fo wie alle übrigen Sorten find wieber in größter Auswahl eingetroffen bei

J. Friedberger aa ber Marientapelle.

Refanntmachung.

Dienstag den 31. d. Mte. Rachmittags 1 Uhr wird ber Ertrag ber Weintrauben an den S. alleren in bem Stadgerden dahier öffent- fic verfteigert, wogu Steigerungsluftige eingeladen weiden.

Rarlftadt am 25. Mugunt 1855.
Die Spitalverwaltung.

(Zaamenroggenderkauf.) Sehr schöner volltommen reiner Saamen Michigliauspunteggen, ausgezeichnet durch erichen Kerne- und Serob-Ertrag (teptere 8—10 jing) laug), tam dier in beliebigen größern Pareihien (febog nicht unter 1/2 baner. Schiffet) von jeht an billig zu Saamen abgegeben werben.

Rothof bei Ronigshofen im Grabfelbe ben 20. Auguft 1858.

Bei ben Unterzeichneten wird sonleich ober auch nächste Biel ein ichtigen Sauskinecht ind eine Aochten, die fich auch anden neben haustigen Arteiten gene und willig unterzieht, getucht Pur Soche, die gute Zeugeniffe aufguweilen haben, tonnen berüdlichtigt werben.
Bichosbeim a. b. Bheefeim a. b.

Jos. Weigler jum golbenen Stern.

Befanntmachung.

Dienstag den 31. d. Mts. Vormittags 10 Uhr wird im Schäntelstale ver f. Milliar-Lotal-Bergfings. Committon nachft dem Zellerthore die Leiterung des Bedarfes der hlefigen Garnison pro 1858/59 von circa 3400 Phund gegogener Unschließergen,

900 " raffinirtes Repess und

burch Abfleigerung an ben Wenigfinehmenben in Alford gegeben, wogu Theilsnehmer eingelaben werben.

Burgburg ben 19. August 1858.

3met leeimerige Faffer find gu Gine gute ABinde ift zu vertauvertaufen. Rab i. b. Erp. fen. Rab i. b. Erp. Mederkranz. Sonutag ben 29. August

Tanzunterbaltung.

Anfang 8 Uhr. Donneretag ben 26. Anguft halb '9 Uhr Gefangprobe.

Der Ausschuss.

Allen meinen Freunden und Betanten vor meiner Abreife nach America ein herzliches Lebewohl!

Unna Beeb aus hemmersbeim.

P T. 'P

Der Hort, vor fich am verschlieren Dinnelg die Freichteit erfante; ein erfuhnd gelehren die Saciedens erfuhnd gelehren int der abdeileben des ein sie geber die gelehren die mer, werden gelehren die mer, weit gelehren gelehren gelehren des ein gelehren gelehren gelehren mer, weit gelehren gelehren mer, weit gelehren gelehren mer der gelehren gelehren der gelehren gelehren der gelehren gelehren der gelehren

Eine goldne Borftednabel wurde verloren. Man bittet ben reblichen Finder um Burudgabe in ber Erpeb.

Eine halbgewachsene Fee-Kate w. G., mit einem weißen Filed am Balfe, bat fich verlaufen, um beren Jurudgabe gegen Belohnung in ber Semmelstirage Rr. 56 gebeten wird.

Im 1. Diftr. Dr. 345 nachft ber Pleichader Rirche ift ein Schlafgimmer mit Bett an ein Frauenzimmer au vermietben.

Fremden: Anzeige vom 25. August.

intler.) Rft.: Banfewein a. Millenberg. Danbtanier a. Gintigart, Dannheimer aus. Rempten. Eligmuller a. Ratiftabt, Goneberg a, Rem delb,

(Frant, Dof.) Dobenatel, Sin, a. Biegen. Robtes a. Delbeiteig. Erlanger m. Fomilie. Afm. a. Th.imefing. Burmenn, Bniebefiber a. Breg.

(Aronpr.) Rft.: Schaffer mit Somilie a. Celle, Rurte a. Nachen, Scimann m. Fam. a. Crefelb, Baren v. Goaren mit Baltin a.

(Schman, Aff.: Schröber a honon Rolb a. Brag, Fr. Gunther, Boftm. Gat a Marttbrett. Fr. Stabler, Ingenieure, Gattis v. b. Amthor, Sind. a. Affendefen.

(Blitibb. Cof.) Rfile.: Siern a Allerd'heim. Morgenftern, Det. v. b. Proba, Det. a. Ippebbim. Piln. Gerbnick o. Manchen-Danfen, Zanbm. a. Schießung

(Burtimb, Cof) Rfile.: Davib a, Fifft, Ronge m. Gat. a. Renigeberg, Rran Brant a. Ruruberg. Whitberat, Gutebefiber aus Conbon.

Dereihea Schmitt, Delon. Tochter, 3973. [a.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Stabt. und ganbbote ericheint mit Minsmabme ber Couns unb boben Seiertage tanlich Radmittans 4 Hor.

8 65

2211

nb Be

Imerita

eeb

abrin.

nicul

nix 910

תבותו

172

120

9

0121

113

te

alle modentlide Beis fagen werben Dienstag, Donneretag u. Cametag bas Umerhaltungsblatt apera-gelleifen mit

be intilliferen Imbalte Se locarien.

Eilfter



Der Brammeratione Breis beträgt babier mon. 15 ft, viercii. 46 fr. miemarte bei ben fall Boftenflaften wonntlich 18 fr., piertelf. 54 ft. Inferate werben bie breifpaltige Beile que ges möhnlider Sorift mit B Rreugern, größere nad bein Raume bee rechnet. Briefe u. Gela ber france.

Jahrgang.

Rr. 204. Freitag ten 27 Muauft 1858. Gifenbabninge. Gilan ROBING ei fiterana t. Gateraug IL Antunft von Bamberg an hapraine gfermia. 28 BRitiags sit Berfonen Bef. 1188 Radts mit Berfonen Bef. 3 fras mit Berfonen Bef. 8 fras mit Berfonen Bef. 444 Elbende. Megang nach Frantfurt 910 Bormitt. Anfungt von Frantfurt Mbgang nach Bamberg 917 Bermitt. 510 Menbi. 1019 Bormitt. 500 Mbembs:

im frit mit Berfonen Bef. 12ss Mittags mit Berfonen-Befo Schnigen, Ind Michael 10 II. Radis. Mergeinheim 14, II. Blütags. Deftermbus Noch Antbeach II. 6 füll. Archiel. Deftermbus Noch Michael II. 6 füll. Archiel. Deftermbus Noch Michael II. 6 füll. Archiel. Defterm 15/1 II. Michael. Serv. Deftermen 15/1 II. Michael II. 18. Afthigen 2 ft. früh Krimter Noch II. Archiel. Deftermen Gefenden 15/1 II. Michael II. 6 füll. Archiel. Deftermen Gefenden 20 II. II. dem III. Robertum Gefenden Gefende defte Market.

Tagenenigfeiten.

Ge. Maj. ber Ronig haben Sich unterm 22. Muguft allerandbigft bewogen gefunden: I. auf bem Grunde ber gut Beit bestehenden Geschäftenberburdung mehrerer Begirtegerichte 1) bei bem Begirtogerichte Eraunftein einen Rath: bei ben Begirtsgerichten Deggenborf und Landebut te gwet Affefforen, und 3) bei ben Begirtsgerichten Aichach, Beitheim, Reunburg vorm Bilb, Regensburg, Beiben, Bamberg, Arpnach, Echiftabt, Eclangen, Rurnberg, Binbes-heim und Reuitabt a. b. G. je einen Affeffor - jammtliche außer bem Status — aufzustellen, und zu biefem Zwede II ben Affessor bes Bezirksgerichts Traunstein, Clement Mapr, vom 1. September b. 36. ansangenb, jum Rathe biefes Gerichtes gu beforbern, bann Ill. von bems felben Lage an bie nachfolgeno in erfter Abtheilung benannten Berfonen gu Affefforen, und die in zweiter Abtheilung benannten Berfouen gu Gefretaren an ben bezeichneten Begirtegerichten qu ernennen : I. Albtheilung. Begirtege. richte Mifefforen. 1) im Rreife Docrbagern. Begirte. gerichte: Michach Bibemann 30f., bieber Begirtager . Gecretar in Augsburg. Traunstein Schaft Joh. Fra., bisher Begirtsger. Secr. in Traunstein. Weilheim Riebel Max, bieber Begirtoger. Geer. in Beilbeim. 2) im Rreife Rieberbageru. Deggenborf Saberebrunner Job R., bis-ber Begirtsger. Sece. in Weiben, auf Anjucen. Deggenborf Spedner Joh, bisber Begirfeger. Seer. in Munden L. b. J. Landshut hutter Friederich, bisber Begirfeger. Affessor in Schweinfurt, auf Ansuchen verfett. Lands-but Karl Alois, bisher Appell. Ger. Accessit in Freising. 3) im Rreife Dberpfalg und von Regensburg. Reun-burg v/B. Lilien Ernft v., bisher Begirtsger. Ger. in Amberg. Regensourg Tretter Ed , Begirfoger -Affeffor in Amberg , auf Anjuchen. Weiben Erdmanneborffer Amberg, auf Anjuchen. Weiten Cromunner 1/3. Theodor, bisher Bezirksgerichtes-Secretar in Munchen 1/3. Bamberg Gleitsmann Franz Lav. Wilh., bieber Appell. Ger. Acceffik in Bamberg. Rronach Baufch hermann, bieb. Begirtsger. Gefretar in 5) im Rreife Mittelfranten. Gidftabt Jung Joleph, bish. Begirteger. Getr. in Gichftabt. Erlangen Enbres Anbreas, bish. Lanbgerichts Affeffor in Erlangen,

auf Anjuden. Rurnberg Lopbed Lubwig Julius, bisber Begirteger - Mffef. in Rempten, auf Anfuchen verfest. Binbsbeim Louffaint Rarl, bish. Appell :Ger. Acceffift in Gid. ftabt. 6) im Rreife Unterfranten und Michaffenburg. Reuftabt a/S Behr Dite, bish. Begirteger. Setretar in Reuftabt a/S. Schweinfurt Sammelbader Did, bieber Appell. Ger. Acceffift in Bamberg. 7) im Rreife Gowa. Dezirtsger. Acceptet Memoringen, auf Anfucker veriebt. Bezirtsger. Aff. in Memmingen, auf Anfucker veriebt. Memmingen Schieber Ciement, bieb, Bezirtsger. Setr. in Rempten. 11. 21btheilung. Begirtegerichis Gefreiare: Munchen r/3. Rofen Rarl, Begirteger. Acceffift in Dunchen r/3. Munchen I/3. Megler Theebor, Begirtoger.s Acceffift in Munchen I/3. Erannstein Langenbrunnen Br., Beg. Accef. in Reuftatt a/S. Beilheim Beter Ros bert v., Beg. Accef. in Manchen r/3. Weiben Brunner Rafp., Beg. Accef. in Beiben. Kronach gen Rarl, geprufter Rechtepratt. in Rronad. Gidftabt Dertel Jut. Dr., gepr. Rechtepratt. in Reuftabt a/A. Reuftabt a/S. Beippert Deine., Beg. Accef. in Bargburg. Augeburg Beiner Abolph, Begirteger. Acceffift in Munchen r/3. Rempten Ruppert Rafpar, Begirtogerichte Acceffift in Munchen r/3

Das tgl. Regierungeblatt Rr. 45 bom 25. Muguft b. 38. veröffentlicht eine f. Berorbnung, bie Eiganjung ber Beftimmung über bie Befteuerung bes im Inland ergeugten Rubenguders betreffenb.

Ge tgl. Soh, ber Großherzog bon Beffen haben bem Begirte-Inipetter bes hiefigen tgl. Oberpofts und Bahnamtes Frbrn. v. Reibelb bas Ritterfreug bes Berbienft= ordens Philipps bes Grogmuthigen gu verleihen gerubt, welche biefem verbienftvollen Beamten geworbene Ausgeich nung nicht verfehlt, bier lebhaftefiete Theilnahme gu finden.

Br. Gebeimrath Dr. v. Schonlein wirb morgen an mehrtagigem Befuche bier eintreffen.

Bei bem nun beenbigten Sauptichießen ber biefigen Schipengefellichaft fielen bie Breife nachftebenten SD. Schipen gu: I. Saupt. a) auf gelegt: 1. Dain, 2. Act. Hofmann, 3. Dobling jun., 4. G. Debler, 5. Rai-

ier, 6. Börffein, 7. Matterftod, 8 Büllfeiber, 9. Matterschaf, 10. E. Kotter, 11. Zeferie, 14. Ze. Wal, Koilg War, 13. Ripp, Pramie Matterftod; Freiband.
1. Sand, 2. Wiltfieber, 3. Act. Richer, 4. C. Richter, 5. Dolter, 6. v Andrein, 7. E. Debler, 8. Sodelmeier, 9. Döbjing, 8. (10. Aditeriolof, 11. Sef. 2. Sod, ber Kronspring, 42. Wiltfieber, 13. Att., Dolmann, Plannie: Mt. Richter und Dotter. II. Glüde, a) aufgelegit: Her Geferfie, by Ferlighad: Frei, v. Ambrian. Es fei noch bes mertt, daß im Allgemeinen außgeleghet geschoffen wurde. Die Breitgertheilung findet Sonntag Nachmitag fatt

In vergangener Nacht tury vor 1 life wurde bie biefige Einwohnerschaft burd 3. Annomigiabile, einen in ber unmittesbaren Ungebung der Stadt ausgekommenen Brand begeichnen, im Allarm werfelt. Ein nächt ber Reumfile ligender Fatterischoppen brauntet in lichten Rammen. Die hohn bei dem Feur Kreichande der mei geur Kreichander erregender eine 14jähriger Buriche wurde feligennommen, und gestand beritete and, ein, der Ritterbaufen in Brand geftelt zu haben. In jeiner Zalche sand man noch eine groch Angalt von Chreichlichigen. Est besteht bringener Bedach, daß beritete auch ein Einsterläuppen auf dem Nochhole ausgaindet hat. Er wurde sotze besteht bei der Verweigeren Almosen der Verweigeren stem eine Stadt der der Verweigeren auf dem Nochhole ausgaindet hat. Er wurde sotze ist der Greche der Verweigeren auf wen Nochhole ausgainet hat. Er wurde sotze ist der Verweigeren almosens der verliebe für der Verweigeren almosens der Verweigeren stamosens der Verweigeren almosens der Verweigeren stadt der Verweigeren almosens der Verweigeren almosens der Verweigeren stadt der Verweigeren almosens der Verweigeren stadt der Verweigeren stadt der Verweigeren stadt der Verweigeren der Verweigeren der Verweigeren stadt der Verweigeren der Verweigeren der Verweigeren der Verweigeren almosens der Verweigeren der Verweiger der Verweigeren der Verweigeren der Verweiger der Verweiger der Verweig

Den Aufrus, Gorrefp, schrift man aus Kigingen, 24 Auguit. Da man bas Gerach; zu verbreiten luch, als werde das Erigingen-Acustaber Comite für den Bau einer Aufrigen Batzglunger (flienkach über Reultobt und Albungen von der ihm erhöllten Brojettirungs-Kozefflon keinen Bekrauch machen, und dem Comité die Mittellung bei Projettirungs-fojen abhricht, so mage zur Seiner der Abritatis befannt gegedem werden, das I die Bornabme der Freiering gereiter bestiellt des Gentles bestiellt der Gentle G

Soweinfurt, 26. Auguft. Geftern Abend mur: ben bie Bewohner ber frummen Gaffe in nicht geringem Marm verfett. Die burch Geraufch aus bem Golafe erwedte Chefrau eines borten wohnenben hiefigen Burgere gewahrte namlich in ihrer Schlafftube eine Berfon herumichleichenb, in welcher fie nach mehrmaligem Un-rufen ihre Dagb erfannte, welche gur Rebe gestellt über ihr verbachtiges Berumichleichen , angab , von ihrem Geliebten, ber fie gu erichiegen gebrobt , verfolgt morben gu fein. Die Dienftfrau, ihre Commobeichluffel vermiffenb, ertannte feboch nur jugleich bas eigentliche Motiv bes herumichleichens und beeilte fich beghalb, ihren auf ber binterfeite bes Baufes ichlafenben Dann zu bolen, beffen Antunft bie Magb jeboch nicht abwartete, fondern fich barfuß jum Genfter binausichwang und mit einer mehr als Tollfühnheit bezeichnet ju werben verbienten Gertigteit mehrere Genftern entlang, fich an ben Fenfterlaben anhaltend, fletternd fic an ber Dadrinne und Dadfirft anhaltend, auf bas Dach bes Nachbarbaufes emporichwang, woselbst sie verschwand. Dieses Alles ging so rasch vor sich, daß ben Borfall beobachtenbe Rachbarteute nicht recht wusten, mas fie von bem Gangen halten follten Die inzwischen ber eigeholte Boligeimannichaft fowie bie Rachbarn burchjuchten nun mit Baternen alle Rachbarbaufer ohne etwas Berbachtiges zu fluben, und erft nach faft einer Stunde murbe bie Beibsperfon, zwifchen ben Schloten bes nachbarhaufes ftedent, eutbedt. hier jeboch ber-folgt, rutichte folde bom Dad in ben hof biefes Saufes,

wo fie verleht an ben flugen feitgenommen und vorläufig, ind Spital geschafft werben mußte. Das entwendete Beib fand die Bestodlene unter ihrem Kopftissen wieber, wofelbst es die Magd vor ihrem Dachstegen hingelegt zu baben schieft.

Murnberg, 26. August. In ber gestern fattigetenenn Generalverlammlung ber Altionar ber Ludweigks-Eisenbahn wurde ein Antrag, ein zweites Geleise von Farth bis zur Kreuzung zu tegen, angenommen. Die Kosten ihn dar 50,000 ff. angeschiegen.

Gestern wurde auch in Straubing ein Tobesurtheil volligen, und zwar an bem vom Schwurgerichte von Riederbapern wegen qualifigirten Morbes gum Tob von urtheilten Solbner Unton Engelhart von Schröttmoos.

Am letten Sonntage verlor bie Spielbant in Wiesbaben in einer einzigen eine halbe Stunde mahrenden Laille die Summe von 250,000 Fres.

Mus Baben, 25. Aug, Reifeide, bie geftern Rbeub bie eintraffen, brachten bie Rochricht eines in Möhrtenberg stattebaben Cisenbahr-Unsales mit. Wie wir beute bestätigen hoher, tam ber gestern Nachmitag von Unt neumenbe Jug beim Ginighren auf ber Station Jüngen aus bem Geteile. Ben den Philipspieren, nnter beinen sich eine Abbeitung öhrertechigider Kritlierie, von Um nach Mainz bestimmt, befand, poll Niemand beschädbigt fein, vogsgen dem Filhere biete Beiten überfahren wurden. Den Personenwagen voraus waren einige Giltewagen ihre Beiter bei der der bereicht, der bei der der der bestehen. Den Personenwagen voraus waren einige Giltewagen ihr Micht, bie vollkommen gertfümmter und beren Ladung, in Micht bestiebend, nach allen Winden gerstäubt sein soll in den.

Stuttgart, 26. Muguft. Auf ber Station Danble ader gerieth geftern fruh burch eine faliche Stellung ber Beichen ber Berfonengug auf bas Geleife, welches in ben Guterichuppen führt. Der Bug tonnte nicht mehr quigehalten werben; Die zwei vorgelegten Locomotiven überfuhren guerft einige Iceritebenben Gutermagen und hoben fich bann auf beren Erummern auf bie Labrampe empor, o baß jest bie erfte Locomotive bas Dach bes Gutericuppens erreichte. Die nachsten Bagen hinter ben Locos motiven waren gludlicherweise Guterwagen; fie wurden gertrummert, milberten aber ben Stog auf bie Berfonenwagen fo, bag bier Riemand verlett murbe; bie Berwundungen bes Rubrers ber erften Locomotive maren fo bebeutenb, bag berfelbe noch geftern Abend farb; ber Subrer ber zweiten Dafchine murbe ebenfalls, jeboch nicht bebeutend verlett; bie eine ber Daichinen ift vollig unbrauchtar.

Nien, 23. Aug. Die Beleuchtung ber Resteung fand am gefrigen überd fatt und zeigte Wien mit eine Zauberfollage frahlerd in einem Weer von Licht und Glanz. Schon frahe hatten sich die Strechen gefällt, endlos und immer bichter wogten die frohen Massen in bentleben auf und ab.

Geld-Cours vom 26. August.

Pistoles 9 S. 34— kr., die, promas 9 S. 56— kr., Reli-10-S.—S. 9 S. 42½ kr., Randdmedes 5 S. 30— kr., 20-Priakens. 9 S. 12- kr., Ragl. 9 Seventigas 11 S. 42— kr. 606 pr. 2. Pr. f. 800, Proms. Tair.— S.— kr., die. Kaussenw-12 S. 20½ kr., Blechk pr. 2. Pr. f. 52 S. 15— kr., Deliar is 604 — Z. — Kr. Weckels and When k. S. 16½ pr.

Mainwärme: früh 10 Uhr 14 Grab.

Antanbigungen.

Aufforderung.

Aue Diejenigen, welche noch an bie Firma 2. Frant eine Maarene rechnung four ben, merben biermit aufgeforbert, folde um fo gewiffre binnen 8 Zagen in beffen Laben un berichtigen, wobrightefall wan fich albann genobiget feben with, alle Saumige gerichtlich zu belangen.

Burgburg, ben 26. Muguft 1858.

Bekanntmadung.

Unterzeichneter erfucht fammtliche Octonomen und Biebbanbler, mir meinen Bebarf von wodentlich eirea 15-18 Stud gute Ralber, wofur ich per Pfund 12 fr., Daftechfen bas Pfund gu 14 fr. bezahle, liefern gu moller

S. Vornheim. Debgermeifter in Burgburg

Begetabilifche Baartinctur. Gin unichabliches Saarfarbungsmittel & 1 fl. 45 fr. ift frifch eingetroffen bei

Carl Bolzano.

Im Mittwoch ben 15. Geptbr. 1. 3. Bormittage 9 Uhr wird die Opmeternte auf bem Wall oberhalb bes Burtarberthores offentlich perftrichen.

29urgburg, am 26. Auguft 1858. Ral. Strafbaus: Infpettion. Rupprecht.

Gläubiger-Ladung.

Alle Diejenigen, welche eine rechtlich begründete Forberung an ben ber-lebten Privatire Franz Michael Geregel bahier zu nachen haben, werben eingeloben, Johde binnen lanktiens 14 Kagen von heute an bei bem Ecsta-mentariate (1. Difir. Nr. 57) und zwar um so gewisser anzumelben, als ansonft hicrauf bei Auseinaucerfepung ber Berlaffenschaftsmaffe teine weitere Rudficht merben fann.

Burgburg ben 26. Auguft 1858.

Das Testamentariat.

Ausschreiben.

Berlaffenichaft ber Raufmann Willms Wittme von Lehr (Firma Gerharb Willms.)

Forberungen an ben nachlag ber babier verlebten Bittme bes Rauf. mannes Gerhard Willms von Lohr, Muna, geborne Bellmed, find unfehlbar bei Meibung ber Richtberudfichtigung bei Anseinanderfetung ber Maffe

Dientag ben 28. Ceptember d. 3. frub 8 Ubr

anfangend babier geltend zu maden. Lobr, am 14. Auguft 1858.

Ronigliches Lanbgericht. Midele.

> Gin Dabchen fucht einen Dienft als Rochin und unterzieht fich auch

Scheber, 21.

Meyer's Boltsbibliothet, Meyer's Reitungs Atlas und ein guter Rochs ofen werben gu taufen gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Gin im Kleibermachen geübtes Mabden finbet fogleich bauernbe Befchaf: tigung Rab. i. b. Erp.

Ueber eine Stiege ift ein Logis von 4 Bimmern, Ruche, 1 Bobentammer und fonft allen Bequemlichteiten an eine rubige Familie bis Allerheiligen au vermietben. Rab. i. b. Erp.

Es find 2 febr gute Defonomie: Pferbe ju vertaufen. R. L. b. G.

bauslichen Arbeiten. Raberes 5. D. Nr. 11.

3m 3. Dift. Rr. 364 ftub im 1. wie im 2. Stod 4 in einanber gehenbe beigbare Bimmer, Ruche, Reller: abtheilung und fonftigen Bequemlich-teiten auf Allerheiligen ju vermiethen.

Dherinechtsgesuch.

Rur eine herrichaftliche Detonomie Unterfranten wirb ein prattifc gebilbeter lebiger Landwirth als Dberfnecht gesucht, womöglich balb. Das Rab, in ber Erpeb. ju erfragen.

Gin gebilbetes Frauengimmer, bas im Raben, Bugein, Friftren u bgl. bewanbert ift, und icon ale Jungfer fervirte, fucht in gleicher Branche bis funftiges Biel eine Stelle. Um aller-liebften bei einer einzelnen Dame unb giebt folice Behandlung großem Donorar por.

Gin gebilbetes Frauengimmer, mels ches im Rleibermachen, Bugeln unb Grifiren bewandert ift, fucht eine Stelle als Jungfer ober Stubenmabden.

Gin braves Dabden, welches naben, bugeln und tochen fann und alle feine weiblichen Arbeit verfieht, sucht einen Blat bei einer Heinen Famille ober einer einzelnen Dame. Dirfelbe fieht mehr auf gute Behandlung als groften Lobn. Dab. in ber Erpeb.

Es wirb ein braves Dlabchen, weldes im Beignaben, Bugeln und Rietbermachen erfahren ift, auf tommenbes Biel in Dienft ju nehmen gefucht. Rah. i. b. Erpeb.

Gie Berfon von gefestem Alter, welche gute Zeugniffe befitt und Liebe für Rinber hat, und auch neugeborne Rinder gut ju pflegen weiß, fucht einen Blag und tonnte fogleich ober bis tommenbes Biel eintreten, und ficht mehr auf gute Be'anblung als großen Lohn. Rab. in ber Erpeb.

Muf tunftiges Biel wird eine gefcidte Rochin, welche fich auch ber hauslichen Arbeit unterzieht, ju einer ruhigen Saushaltung gefucht. 5. D. Dr. 245 am Burfarber Ebor.

Gin mittleres Saus mit freund= licher Ausficht ift unter aunehmbaren Bebingniffen au verwerthen. Rab. im Laben 2. Dift Rr. 288.

In ber Rate vom Martt ift ein Logis von 3 Bimmern und allen fonftigen Bequenilichfeiten ftunblich ju bermiethen. Rab. im 2. D. R. 188.

3m 4 Dift. Rr. 30 Betererpfarrs gaffe ift ein Logis an eine rubige Familie auf Allerheiligen gu vermie-

Man fucht einen einfachen Bebnftubl mittlerer Große ju taufen. Raberes in ber Erpeb. b. Bl.

Commisftellegefuch.

Gin junger Mann, ber feine Lehre in einem Lanbesproduften : Colonial. en gros sowie en detail Geschaft gut bestanden, selbst seit 1/2 Jahr noch da serviet, sucht in dieser oder ähnlicher Brancke unter bescheidenen Anfpruchen einen Boften. Frantirte Offerte unter Rr. 1 beforgt ble Er-

Corsetten obne Rabt

mit und ohne Dechanit empfiehlt jur geneigten Abnahme A. Wolf. Schustergasse.

Momentane Lokalveränderung.

Da wegen bes fatigehabten Branbes alle unfere Beichäftelofalitäten grundlich renovirt werben muffen, fo haben wir unfern Bertauf von völlig unbeschädigten fehlerfreien Waaren einstweilen in bem binter bem Laben befindlichen Labenzimmer, Gingang burch ben bisberigen Laden. Unfere bochgeehrten Gonner werben, wie immer, eine große Huswahl von Baaren für jetige Saifon finden.

Rom & Wagner.

Deutsche Bolksbibliotbek. neue Solge in 100 Lieferungen.

Sumboldt, Lenau epifche Dichtungen, Zeolis, Souwald, Affland, Bebel, Simrod Ribelungen, Gubrun, fleines Belbenbuch, Sippel, Bog Somer.

Wohlfeilfte Musgabe.

Die Bochen: Lieferung von circa 10 Bogen für nur 12 fr. rb. Die erste Reibe ber Boltebibliothet beuticher Claffiter mirb am 25. Gen: tember b. 3. mit Muegabe ber zwei letten Lieferungen von Gothe's Berten abgeichloffen, und es ift mohl nie ein bedeutenbes Unternehmen mit fo lebbaftem Beifall von Seite bes Bublitums aufgenommen und fo ftrenge nach bem Brogramm ju Enbe geführt worben.

Br laben gn recht gabireichen Beftellungen ber neuen Folge freunds lichft ein.

Stahel'sche Buch: und Runfthanblung in Burgburg.

Banksagung.

36 fuble mid verpflichtet, bem eblen, menfchenfreundlichen Berrn Brofeffor Ritter p. 2Bels in Burgburg, bem ich nach Gott mein wieber erbals tenes Augenlicht und bamit bie Erlofung von bem ichrecklichen Unglude ber Erblindung verbante, biemit öffentlich bie Gefühle meines innignen Dantes auszuiprechen.

Großlangheim, am 26. Muguft 1858.

Bull. Schullehrer.

Bürttembergifche

Cransport - Versicherungsgesellschaft Beilbronn.

ur Deildroft im Jahre Iski. Gemährleistungs-Kapital fl. 500,000. — Refervefond fl. 50,000. Gelewische fl. 50,000. auch ben Eransport pr. Guhre gegen Glementenichaben gu verfichern. Ich empfehle mich einem verehrt. Sanbelofianbe zu Bermittlung von

Berfiderungen burch bie genannte Gefellicaft, sowie ju Ertheilung jeber bierauf bezüglichen Austunft bestens.

Burgburg, ben 16. Muguft 1858.

Joh. Mich. Röser jun., Eichhorngaffe Rr. 50.

Gasthaus zur Mainlost. Samstag ben 28. August und feben folgenben Samstag

Musik

pon einer Abtheilung ber f. Lanbwehr= Regimentemufit.

Anfang 6 Uhr. Bu jahlreichem Bujpruch labet ergebenft ein

Mitus Schmitt.

Aenfelwein

etliche Gimer, von befter Qualitat, flub in vertaufen. Rab. i. b. Erp.

Die 560fte Biebung in Rurnberg ift Donnerstag ben 26. Mug. 1858 unter ben gewöhnlichen Formalitaten por fich gegangen, wobei nachftebenbe Rummern gum Borfcheint tamen:

85. 2. 69. 26. 79. Die bolte Ziehung wird ben 28. Sept. und ingwischen die 1601te Munchener Ziehung ben 7. Sep. und die 1222te Regensburger Ziehung ben 16. Gep: por fich geben.

Gine Borftecfnadel murbe gefunten. Wo? jagt bie Erpeb. b. Bl.

Gutes Ragerbier, warme unb talte Speifen werben verabreicht im Gaithof jum Stern.

3n vermiethen 1. D. 92. 251 eine freunduche und gefunde Wohnung von 4-6 Bimmern nebit allen Bequemlichfeiten, werunter auch bie Baf: jerleitung, fogleich ober bie 1. Hob.

Fremben: Angeige

bom 25. Auguft.

(Mtler.) Rit : Chomes, Dais u. Demer . o. & tit. Des a Ecowirt. Rierfelb a Burth-Roopf, Junier a. Munchen.

(Brant. Gof.) Rft .: Duller o. Rarnberg. Beis a. Baffau. Benter, Lehrer a. Borbeif. Rempf, Revier erfter a. Riened, Sang mit Bam., Ingenien: a. Mugebnrg.

(Rronp') Rfit: Rice m Fam a. Comft. la Baume a Paris. Ergeis a. Coin Manne-beimer a. Gereie en. Grinbel a. Munchen, Rofenth l. a. Dlubihaufen.

iCchron.) Rft: Stehreng a. Ifferlobe. Schalein and Guttgart. Siberman and Reinberg. Moier a. Golnhofen. Gomera-beiger a. Mainden.

(Billist, hof, Rfte.: Celbeimann aus-Diniciebubl, Bobifart a. Cobieng, Spiep a. Renkart . jo. hillermann u. Danger, Stub. o. Dlunden,

(Burtimb, hof) v. Cobonneff mit Gran Mutter, f. ruff. hofrath a, St. Petereburg. Seibel m fam. Oberft a. Munchen. Genf Bocs a. Bambeig.

Geftorben:

Frieberifs Riefing, Balbarbeitere. Bittme, 71 9. 4

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Wilraburger Stubi. unb Barte bote ericheint mit Ausnahme ber Conn. und boben Feiertage taglich Radmittags 4 Ubr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblan Ertra-Fellerien mit beherifischen Inhalte Belargeben.



Preis beitäg dahler meit.
18 fr. pierrell. 45 fr.,
undwärfs bei den fgl. Possunstallen den frei Possunstallen mountlich
18 fr. pierrell, 54 fr.
Insperte worden die breispallige Beile aus gewöhnlicher Schrift mit of
Recupeen, gebörer,
nach dem Maume becedent. Breise au Reister france.

Eilfter

tiL

Tangana han 98 Muang

Jahrgang.

Mr. 205.		Samstag ben 28. Auguft		1858.	
Gifenbahnjuge.	Eilzng.	Poffgug.	Gateraug I.	Guterjug II.	
Unfunft von Bamberg Bhgang nach Frantfurt Unfunft von Frantfurt Abgang nach Bamberg	414 Abenbs. 444 Abenbs. 947 Bormitt. 10m Bormitt.	500 Abends	4m fruh mit Perfonen-Bef.	9 Rachts mit Berfonen-Bef. 3 früh mit Perfonen-Bef. 8 früh mit Perfonen-Bef. 126 Mittags mit Perfonen-Bei.	
Dettelbach 51/4 Il. 2b. Reibelhere	feber Bertaeren 5	1/a 11. Thenbe :	tags. Bakomultus Nach Ansbach U. über Bijchofsheim 51/2 U.Ab. Kibin t 28/2 U. Rachmitt. <i>Mo</i> hbrumn:Eff	see 0 17 fras Diblos and Wardah	

Tagoneuigfeiten.

Durch die in össent. Sihung bes t. Bezirksgerichts Watchung am 26. und 27. b. Mit. verfündeten Erkenntnüsse wertenkeilt. Vorbert Arnold, beiger Liegter
von Größlangdein, wegen Bergefens der Amtebereibeteldigung in eine inwenatliche Erkängnisstraf; Georg Gedel, lediger Schiffreiler von Amgenprogetten, wegen
erkömerten Vergebend des Diebstable in eine dolägige
doppelt geschäftet Gefängnisstrafe; Grang Gourad, Weberr
von Riener, wegen Vergebens der jahrlisgen Brandtiftung in eine folägige boppelt geschärte Gefängnisfräch; Johann Wättner, Laglöberr von Wargfun, wurde
von der Anschaftligung der sahrlässigen Brandstitung
freiglicher und

Durch generalistie Entsatiesung des Ministeriums des Jinnen vom 17. Upril 1839 und 21. Dez. 1841 ist auf Erund der Zerothaung vom 11. Zebr. 1818 und bes allerhödisten Nelftijns vom 15. Wärz 1816 die allegendie Entsatististiet des Berufungsrechts des E. Rietluggen Urtheite der unteren Polizigeriote, in welchem den Arcar die Zegung von Unterjammigsferiot, ein Anstitution, ausgesprochen worden. Ein Institution, ausgesprochen worden. Ein Institution, der einstellungsericht ertfärt nun, wie es nicht dem geringsten Institution, das has des gestellt der Verlieben Werschieben der Verlieben dem Verlieben der Verlieben d

Die Berordnung vom 2. v. Mis. über ben Forftunterricht macht bie Aufnahme ber Inländer in die Forstschule neben der Beibringung des Symnasial-Absolubriums von einer achtmonalliden Botlebre auf einem ber biezu seimmeten Reiere abhöngig. Alls lolde Bebrerbeiter burden für unsern Kreis bestümmt bis Areiter Sain, Rothenbuch, Waldbaldaff im Mönleiterde im Forfie aunte Alfahfenburg. Promberg i. F. Eichelbort, Reinswitzbaud i. F. Danmelburg, Wetten und Remersbag i. F. Baltenburg, Singer i. F. Baltenburg, Genach i. F. B

Das Nachmungs Ergebuiß des Unterstübungerereins für des Amte und Kanzichtersonal besteht am Schlüsse Faderei 1857 in Folgendern: Das Fadmirtermögen der 2778 attvern Mitglieder besteht und zur dem den an Unterstübungen wurde begeht und zur dem der verwerbeunfähigen Mitgliedern, den S44 Mitteen und 1012 Wassen S3,839 st. 35 rr. Der damit berhanden Erichmererin jählt 2210 Mitglieder und das Vermögen besteht im 3,227 ft. 32 tr.

Se. bifcheft. Gnaben haben beichloffen, bie Pjarrei Burghaufen, Leb. Arnfiein, dem bisherigen Domtaplan frn. 361, Aubreas Stern ju werleihen und ben Stabten kaplan frn. Bal. Kiliani ju hammelburg als Kaplan an

bie Dompfairei babier ju berufen.

steine Blichöflicher Gnaden gaben beschieften, nachischen bergeinnern 26 Jerem Candidaten der Theologie und Histopolie in das bischöfliche Errical Seminar aufnuchmen: A Gemblachen der Keologie: Preirinbach, AbJoseph, Kleischmann, Kriedrich Ludwig, Kiche Krang,
Sigrich, Martin, Glüber, Sart, Seilmann, S. Martin,
Johen, Johann, Junter, fr. Lucas, Kämmerer, Wolzh,
Knoblach Bohan, Kuhn, Belentin, Lodmer, Kriedrich M.,
Madlinger, Joseph, Krangebauer, Andreas, Küppel, Phislityp, Schrifter, G. Moan, Errod, Marz Joseph Maddock,
Schrifter, G. Moan, Errod, Marz Joseph Maddock,
Schrifter, G. Moan, Errod, Ray Joseph,
Kritan, Benedict, Sohann Cart, Safeler, Rom,
Back, Bullipp, Genatic, Matthack, Lenger, Jak. Gart
Boolek, Billipp, Genatich, Mollinger, Geodyn, Middien,
Middel Joseph, Calbert, Johann Jame, Gwenshart,
Middel Joseph, Calbert, Barner,
Middel Joseph, Calbert, Robert, Medicale, Lucas,
Middel Joseph, Calbert, Johann James, Gwenshart,
Middel Joseph, Calbert, Johann Jam

Erlebigt: Die Fisialiculftelle Frauenroth, Log. Riffingen, Diftr. Schulintp, Bremich; Reinertrag 250 ff. mit Ausschluß ber (übrigens beschräntten) Wohnung.

Die biesjährige Aufnahmsprüfung in das hiefige t. Schulderresseniar von ziehnt am 1. Ditber gleichzeitig für sämmtlige tatholische und sirectlisisse Saulkeritige. und haben sich die Brüffunge an genanntem Tage früh 7 Uhr bei der, Eduleminars inspetion zu meden. Die Schulsemiarstiften bes II. Aussus haben am 11. Ottober wieder einnutreten.

Es barf als gewiß angenommen werden, daß dem im September zusammentretenden Landtage bezüglich der Erbauung einer Eijenbahn von Ansbag iereher die betreffende Vorsage gemacht werden wird.

Bie man hort, wird im Borhofe ber Marichule bas Standbild Gr. Daj. bes Ronigs errichtet werben.

Auf unferen heutigen Biltualienmartte galt Schmalz bas Pfumb 32—34 tr., Dutter 26–28 tr., Giet 13 Stüdt 12 fr., junge Hahen bas Paar 27—33 fr. Sinfe das Stüdt 1 ft. 16 fr. bis 1 ft. 45 fr., Enten 33 fr. Hirfchwildpret bas Pfumb 12—15 fr. bas Hunbert Zweitigen 5 fr. Sirob von 10 Pfumb 9 fr.

Unfer Getreibemarft war heute noch siarter als der leht (mit 337 Wägen) belahren, und erkliten sämmtliche Fruchspattungen einen weiteren Richgang im Berlie Berfaust wurde: Wähzen 13 st., 17 st. bis 22 st. 30 kr., 80rm 11 st., 12 st. 15 kr. bis 14 st. 45 kr., Gersie 12 st. 30 kr., 13 st. 15 kr. bis 14 st., Haber 9 st., 9 st. 24 kr. bis 9 st. 40 kr.

Sente murben auf bem Martte wieder mehrere Barthieen Stroh wegen Minbergewichtes confisgirt.

. (Sonntag ken 29, Mugust neu ansgestellt im Kunstewerine babier.) Delge må fore: 1) Sine Biliotische, von Serm. Lyd in Munden, Pris 639 st. 2) Setenbridge aus dem dagerischen Gebirge, von R. Zimmermannt in Munden, Pr. 330 st. 3) Immeres einer Bauerusdirt am Niederschein, von B. Jami in Munden, Preis 271 st. (Worliebende der Bilder sind Signatum des Kunstweisens au Munden und beieben die Freisen der just die Gestellt der Angeließt.) Ferner fam jur Unsspflinger. 4) Winterlandschaft, von d. Kuttige in Giuttgart. 3) Eandschaft mit der Missischen Schweizer. der Sieder der der Geschleite von benefieben. 6) Ein Geschlädisch simmer mit vielen Porträten, Photographie von Exnesienter absier.

Deffentliche Verbandlungen am f. Bezirksgerichte Neufladt a. d. S. Jur Aburtschung tommen: Wentag ben 30. d. Mei, find 8 führ Milian Glädert um Joseph Sierzijnger von Friveitt, wegen Körserverlehung. Dienstag ben 2. September früh 8 Uhr Aldaal Goliffick Alein von Breitbal, wegen Diehiladis; um 10 Uhr Johann Adam Bischoff von Wooblob wegen Antwererken

Diurnberg, 26. Aug. Seute wurde von bem Detonomen Beber aus Serolbsberg ber erfte biesjährige Sopfen gu Martte gebracht.

Gestern feierte in Nurmberg ber Saubelsvorsieher und Schef ber bekannten Firma Ben. S. Blatner feine golbene Hochzeit, welche mebrfache bem Jubiphaar gebrachte Bubbonnen und Gestlickeiten wentlichte

Munden, 26. Muguft. Diefer Tage tehrte ein ebemaliger Sautbolft bes 2ten bayer. Inf.-Reg. aus Inbien gurud, wo er viele Jahre als Militar-Mufifoirettor in englischen Dienften ftanb unb, als man ibn fur bie Erpedition nach China bestimmte, feine Entlaffung nahm.

· a - saaas garas

Der Kinig und die Königlin von Preusen werben nächten Montag den 30. b. Expernite verlassen. Das erste Wachslager auf der Rückster wird in Augsburg, des zweite im Kunnberg, das britte in Veltzig getommer, jo daß bie preuß. Majestaten am 2. September in Sansjoud eintressen.

Afoln, 25. Aug. Erstern entlub sich abermals in unseren Sendler Gegend ein sigweres Gewitter, det weichem leider der Bertulic eines Venschleichus zu derlagen ist. Die salt Wisherie Tachter eines Einwohners von Altpse, das sichnie Abdahen der Doriek, wurde von dem Wetter auf freiem Felde getödert. Die Sichel, welche sie in die Jand biet, sheint den Bilth augezogen zu haben, — ein Kingerzeig sier Landbeute!—

Mannbeim. 25 Muguft. Bei ben fo erfreulichen Muefichten haben alle Operationen im Fruchtgefchafte jeben Salt verloren. Die Gruchtpreife find auf allen bebeutenben Dlartten erheblich gurudgegangen und ber Deblpreis behauptet fich nur noch megen Mangels an Waffer in ben Bachen, woburch viele Dablen fich in Unthatigfeit befinden. Bon Fruchtgeschaften mit Solland vom Derrheine aus taun tiefes Sahr nicht entfernt bie Rebe fein. Mugengengen verfichern une, Die hollanbijden Safen feien jest icon mit Getreibe fo überfullt, baf man fur beffen Unterbringung beforgt mare. Caglich famen belabene Grudtidiffe ju Dutenben von Doeija, Betersburg und Archangel in Solland an. Die Breife in Solland ftanben mit ben umieren giemlich gleich. Die bices jabrige Ernte wird beshalb wohl unferm eigenen Konfum verblieben. Denn auch bie frangefifden Sandeleberichte verfunden in biefem Giefchaft überall Ginten ber Preife. Der allerbinge notorifche guttermangel ift bas Gingige, wornber allgemeine Rlage geführt werben. Kartoffeln und Ruben reichen auch bier hilfreiche Sanb.

Der Gemeinderen in und außer den Berforgausgedien gemeinsteprindusern in und außer den Berforgausgedien, beren Muzdi gegen 17,000 berfagt, per Kopf in. als Glichent am Tage der Taufe des Kronpringen verschiegen gliche. Genie hat der grich, Gehandt gehe. Sina, aus Anden der Geburt des Kronpringen dem Ministe der Allenen einen Zietrag von 12,000 fl. ihr milbe Amerte die Textsander der 12,000 fl. ihr milbe Amerte die Mustangschaft der Vellengslade Weinern einer Minister der Vellengslade Weinern der Minister der Vellengslade Weinern der Vellengslade Weinerde der Vellengslade Weinerde der Vellengslade Weinerde und der Vellengslade Geweides mit die Auftrehingung der befrägelt Geweides und arbeitenen Klassen, dam der Verlächtlich und kann werde.

Marfeille, 25. Aug. Die Getreibegufuhren find feit einigen Tagen fehr bebeutenb. 80 Schiffe, mit Gertreibe belaftet, find in ben biefigen hafen eingelaufen.

Ausland.

Frankreich. Baris, 27. Mugult. Der "Monietur unden nochsiehte Beränderungen im biplomatisfent Grows: Marquis Turget (bieher Gefandter am spanisfent Dele jis jum Bolichafter dei her spenisfent Gen Dele jis jum Bolichafter dei her spenisfentsche Bottafetter am houtigen Spenisfent in Brüffel gum Bolichafter am houtigen Spinderung jum Gefandten in Brüffel und Graf Guisgnachfenton (beider in Bern) zum Gefandten beim beutsche Burde ernannt. — Die europäilge Rommission der Brüffel und her den generalen der Brüffel bei den Griffel bei den gehoben der den ihm benutsche Brüffel und der Geschlichen Burde ernannt. — Die europäilge Rommission der Brüffel und der Geschlichen Burde ernannt. — Die der gehoben der den ihm benannten Lefegraphen-Apparats, eine Griffschigung von 400,000 fres, bewülfigt.

Maintvarme: fruh 10 Uhr 13 Grab.

Berantworilider Rebafteur : Fr. Branb.

Minfundigungen.

Deffentliche Dankfagung. Meinen verbindlichften Dant Allen, welche mir beim gestrigen Brand-

ungfude fo fonelle und eifrige Sulfe geleiftet haben, moge ber himmel Gie vor abnlichem Unglude bemabren

Niebling , Pachter auf ber Reumuble.

Anzeige und Gesuch.

In Brug auf mein turglich mit neuem Borrathe eingerichtetes Uhren: Geicaft beehre ich mich, einem verehrlichen Bublitum meine Dienfte fowohl in Anjert gung neuer Uhren, ale auch in allen vortommenben Repas

raturen ergebeuft augubieten.

ł

rt

á

3ch werbe wie immer durch solibe Arbeit mir das Bertrauen neiner resp. herren Aunden gu erwerben bestrebt fein, umsomehr, als ich durch lang-jahrigen Betrieb und gruudlichst erworbene Geschaftenutnisse im Stande bin, allen Anforderungen in meinem Fache befriedigeuft zu entfprechen Gleichgeitig findet bei mir ein brauchbarer Uhrmachergehulfe bauernbe Befchaftigung mit verhaltnigmäßigem Berbienfie und humaner Behandlung, fowie ein mobigefitteter Junge, welcher Luft und Calente jum Uhrmachergeichafte hat, gur grundlichsten Lehre unter billigen Bebingungen fogleich aufgenommen werben fann.

Sagfurt ben 11. Muguit 1858

Lothar Bicks, Uhrmacher.

Ausschreiben.

Forberungen an ben Rachlag ber babier verlebten Bittme bes Gadlers Georg Bauer, Josepha Bauer, einer gebornen Schengler von Lobr, find bei Meibung ber Richtberudfichtigung bei Auseinanbersebung ber Daffe

Donnerstag ben 16. Ceptember 1. 3. fruh 9 Uhr unfehlbar bahier geltenb ju machen. Lobr, am 20. Muguft 1858.

Roniglides Lanbgericht.

Midele. Scheber, Mii.

Befanntmachung.

3m Bege ber Silfevollftredung wird bas Bobubans Diffr. V, Dir. 37 tapirt ani 6000 ft., nach Maggabe bes § 64 tes Syp. Gef. und ber §§ 98 bis 101 bes Brog. Gef. vom 17. Novbr. 1837 unter ben am Termine jelbst betanut ju machenben Bedingungen wiederholt bem öffentlichen Berftriche

unterfieldt und zu diesem Zweie Tagfahrt auf Montag den 20. September I. Is., Bormittags 9 Uhr, im diesgerichtlichen Geichäftszimmer Ar. 1 mit dem Bemerken auberaumt, bağ biegmal ber Buichlag ohne Rudficht auf ben Schahungswerth ertheilt wirb.

Die Befdreibung biefes Saufes fann bis gur Berfteigerung in ber biesgerichtlichen Registratur eingesehen werben. Burgburg ben 20. Huguft 1858.

Rouigliches Begirtogericht. D. b.

Weber.

Betenntmachung.

Conturs des Raufmannes Wilhelm Bucherer babier, Firma A B. Rlingers Erben betreffenb.

Mm Montag den 27. September 1. 30. Bormittags 10 11br wird im diesgerichtlichen Geschäftszimmer Rr. 12 das zur Masse ge-hörige, firder Marktgasse gelegene Wohntags 2. Dift. Rr. 488 mit Rebengebaube und Hofraum im Tarwerthe zu 19000 ft. nach § 64 bed hopothe-tengeleges und ber §§ 38-401 bes Prozegigeletes vom Jahr 1837 unter, ben an ber Seitgegegabri ielde eift naher befannt zu machenben Bebingungen öffentlich verfteigert, Daffelbe ift 3 Ctodwerte boch und im guten haulichen Buftanbe.

Gridsliebhaber werben eingelaben. Burburg, am 10. Auguft 1858.

Lucin Bellauc.1

Ronigliches Begirtegericht. Oll fact)

Definer.

Aumühle.

Morgen Sonntag ben 29. August Harmoniemusik

wogu ergebenft einlabet 21. Ruchenmeifter.

Dem herrn Muguft Reiß in

Orb gratulirt ju princhte menetag auf bas berglichfte Orb gratulirt ju feinem hoben Ra-

in Burgburg.

Bmei paar golben: Obrenringe wurden verloren. Der rebliche Finder wolle biefelben gegen gute Belohnung in ber Erpedition abgeben.

Mebrere neue Sartoffelquetich: maichinen fur Brantmeinbrenner jind gu vertaufen bei DR. Bebringer, 58. Dr. 14, in Bell.

Gin Baus mit Giufahrthor, Dreich: tenne, Sof, Stallung, Brunnen und Garten, für Octonomie und für jebes Beichaft geeignet ift ju vertaufen, Raberes im 4. Diftr. Rr. 207 Rorn gaffe, ju erfragen über eine Stiege.

Ein tuchtiger Pferbeknecht fann foaleich in Dienit treten, Raberes in ber Erpedition.

3m 1. Diftr. Dir. 345 nachft ber Pleichacher Rirde ift ein Schlafe zimmer mit Bett an ein Frauengimmer au vermietben.

3m 3. D. Bir. 44 ift ein Reller mit circa 110 guber weingrine gag, in Gifen gebunden, ju vermiethen. Rabere Mustunft ift in bem Saufe felbit au erholen

In ber Rabe bom Darft ift ein Logis von 3 Zimmern und allen fonftigen Bequemlichteiten ftunblich gu vermiethen. Rab. im 2. D. R. 183.

3m Saufe Rr. 109 3. Diftr., Platt: neregaffe, bei Uhrmacher Boidl ift im 3. Stodt fogleich ober fur'e nachite Biel eine Wohnung gu vermiethen, beftebend in 3 Bimmern, Alfovon, Magbtammer, Ruche, Solzlager, absgeichloffenen Abtritt und bie Salfte bes vorhaubenen Rellers

Gin gebilbetes Frauengimmer, weldes im Rleibermachen. Bugeln und Frifiren bewandert ift, fucht eine Stelle ale Jungfer ober Stubenmabchen. Rah. i. b. Erp.

Jm 3. Dist. Nr. 364 find im 1. benbe beigbare Bimmer, Ruche, Rellerir. beurt. abtheilung und sonstigen Bequemlich-Beber., n pur Chang, Suberti. leiten auf Muerheiligen gu vermiethen,

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft

unter Direttion ber herren Molph Godeffron, Borfigender, C. Börmann, S. J. Reeck 8 Comp., Jobs. Schuback & Sopne, Albrecht & Diff, D. A. Milberg, General-Agent. Von Hamburg nach New-York



(eventuell Couthampton anlaufenb.) Poft-Dampfidiff Hammonia, Capt. Schwensen, am 15. Septier Saxonia. . Eblers.

Güterfracht: Ernägigt auf & Doll u. 15 % für Jaumwelln. und otdinkte Güter, für ankere Baaren 12 Doll und 15 % pr. 40 Cubi. 356 Gold, Silber, Zweclen 3/, % Contanten 1, % in voll. Paffage. Dereffe; P. Ctr. Miller 130 Int 1. Gojite, Pr. Ctr. Miller 130 Int 1. Go 60 fur 3mifchenbed, überall incl. Befoftigung.

Portofat per einsachen Brief von hamburg nach allen Theilen ber Bereinigten Staaten 6 d Cour. ober 41/2.

Berner nad New-York: am 15. Sept., Budeijdiff Donau, Capitain Meyer, rad New-Orleans, Galveston und Indianola:

am 1. October Padeticiff Oder. Capitain Winzen. . 15. Novbr., Deutschland. Meier.

Rabere Rachricht über Fracht und Baffage ertheilt:

August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger. Schiffematter. Samburg, Abmirglitateftrage Br. 37.

Somie ber Maent:

Adolph Schuster in Schweinfurt a. M.

Dantfagung.

Muen werthen Bermandten und Freunden, fowie ber verehrlichen Rofentrangbruberichaft, welche ber Beerbigung und bem Trauergottesbienfte unferer Schwester, Schwagerin und Tante

Regina Lambrecht

beigewohnt haben, fagen ben berglichften Dant und bitten noch um Deilnahme an bent in ber Marientapelle am Montag ben 30. Auguft fruh 9 fibr ftatifinbenben Trauergottesbienfte die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Burgburg, ben 27. Muguft 1858.

Ausvertauf.

Bei bem am 13. b. ausgebrochenem Brande find uns auch mehrere Wagren theils mehr, theils auch nur bochft unbebeutend burch ben Rauch beschädigt worden.

Um nun, wie bisher immer unfer Beftreben mar, nur pollfommen fehlerfreie Baare auf Lager ju haben. haben wir in unferm Sinterhaufe, Gingang burch ben Sof, einen Ausvertauf veranstaltet, wobei wir, um gu raumen, außerordentlich billige Preife geftellt haben.

Rom & Wagner.

Herbst-Ueberwürfe

im neueften Befchmade find eingetroffen bei

Carl Bolzano.

Wotten Pulver. Amerdenitides Mittel gegen Wotten für Belg.
vor. Beide u. f. w. in Buchlen a 21 tr. ift frijd, eingetroffen bei Mittel 2000 der Belge und der Belge und der Belge und Belge

Unterdürrhach.

Sonntag ten 29. Muguft fintet ber ricibeliebte

Sammeltanz

fatt. Fur Speife und Betrante ift beftens geforgt, wegu ergebeuft ein-

Mint. Minch, Steruwirth.

Rohler's Relli

Morgen Conntag ben 29. Muguft Artillerie - Wusik und Colug bee Rellere.

Schießhaus.

Morgen Sountag ben 29 Muguft bei gunftiger Bitterung gutbefeste Harmonic-Musik, wogu ergebenft einlabet Prifolaus Eroll.

Dogelsburg. Morgen Conntag ben 29. Auguft musikalische Unterhaltung.

In ber Gemmelegaffe Dr. 74 eine gute Geis ju perfaufen.

Getraute: Bu ben Anauftiner-Rirche : Brang Schmitt, t. Rechnungefommifiar im Anebach mit Gra Gerichel von bier.

Geftorben:

Beilagezu ur. 205 des Wurzburger Stadt-und kandboten.

Antündigungen.

Bruffel'iche Sandels-Cehranstalt in Beegnit.

Mm 4. Oftober beginnt bas Binter-Gemeiter in unierer Anftalt, Deren Birtfamteit von ben tgl. Schulbeborben ruhmend anerfannt, ift bereits auch in weitern Rreifen gu befannt, um einer besondern Unpreifung gu bedurfen. Rabere Auffdluffe werben gern ertheilt.

Scegnit bei Darftbreit, ben 24. Auguft 1858.

E. Uttner , Profeffor , bergeitiger Direttor.

 Ω_2

tet

Philppine Brüssel, Lebrerswittme, Inhaberin und Bflegerin ber Anfiglt.

Debrfachen Rachfragen gu begegnen, mache ich bie ergebenfte Mugeige, ban fo eben

die neuesten Façonen

fur Damen und Rinderbute fur fommenbe Gaijon eingetroffen fint. Rafvar Dialler's Wittme . Platiners gaffe,

Berren-Semden

in Leinen, Schirting und Baumwollenftoffen empfiehtt ber geneigten Abnahme E. Göttig, Bittwe, herrngaffe Rr. 52.

Bei bem Unterzeichneten wird fogleich ober auch nachftes Biel ein tilchtiger Baustnecht und eine Rochin, die fich auch anveren hauslichen Arbeiten gerne und willig unterzieht, gesucht. Rur Golche, Die gute Beug-nife aufzuweisen haben, tonnen berucksichtigt werben.

Bifchofebeim a. b. Rhon. Jos. Weigler gum golbenen Gtern.

C. W. Almeroth,

Runft - und Seibenfarber in Sauau a. D.,

empfieht fich im besten garben von Seibens, Wollens, Raumwollens und gemischten Stoffen, els: Aleiber, Savoth, Haumwollens und gemischten Stoffen, els: Aleiber, Savoth, Hart, Bandern, Wille Gammet und gedern in allen farben, und garantiet für beilaner Farben und jeinfte Appretur. Alle Sorten Aleiberfliche und Seibe, Wolle, Jacona, Moll, jowie teibene Zaidentläder und Lieberfan werden in daten farben nach ben neuerin Dessins gedruct. Weise Krepp-Shaubis und Banber merben aufe Reinfte gemajden und in bem reinfen Lichtmeiß auf-

Dit ben neueften und prattifcften Ginrichtungen verfegen und burch langjabrige Erfahrungen ift berfelbe in ben Stand gefest, allen Auftragen

ju genngen Ceibene Stoffe merben binnen 8, wallene binnen 14 Lagen und

gebruckte binnen 3 Bochen punttlich geliefert. Gefällige Auftrage wird herr A. Higemer, Ede ber herrnftrafe jur Beiterbeforderung entgegennehmen.

Weinfäller-Verfleigerung.

Donnerstag ben 2. Ceptember Nachmittags 2 Hhr laffe ich 16 Stud febr gut erhaltene und in Gifen gebundene Meinfaffer, circa 1-3 Fuber enthaltenb, öffentlich an ben Meistbietenben gegen baare Zah-lung in meinem hause 2. Dift. Der, 348 versteigern und labe Liebhaber biegu ein.

J. B. Schmitt Wittwe.

Das in ber Reisgrubengaffe 1. D. Rr 240 babier gelegene Bohnhaus ber verlebten Brivatierswittme Ratharing Bes mit Rebengebaube, Sofraum, Stallungen und hausgarten wirb am

- Montag ben G. September Nachmittage 2 Ubr unter ben an ber Tagfahrt befannt ju gebenben Bebingungen berfleigert. *Ge fann jeben Tag von 1-3 Uhr Radmittags von ben Lotalitaten Ginficht genommen werben.

CONTROL BYRACLY

In ber Semmelsgaffe Rr. 54 ift ein Logis von 3 Bimmern u. Alleben und 1 Logis im Sinterhaus von 4 Bimmern und einem Rebengimmer, nebft allen Erforberniffen gu vermietben.

Ein Zimmerichluffel

ging verdangenen Dienstag auf bem Bleicher Glacis verloren. Dan bittet um beffen Rudgabe in ber Ergebition biefef Blattes.

Es wurben Obrenringe gefunben. 5. Diftr. 9tr. 111.

*K*ür Braumeister.

Un einen cautionefabigen Braumeifter (lebig ober verheirathet) ift eine gute felbitanbige Stelle ju bergeben. Bortofreie Briefe unter Chiffre S. D. Rr. 599 beforgt bie Expeb.

Bei Dt. Burthe Bittme merben fortmabrend Limpen, Anochen unb altes Bapier gefanft im 5. D. R. 211, 3. Relfengaffe.

Es wird ein tuchtiger Conbitors und Lebfuchnergehilfe gefucht, und tann jogleich eintreten. Rab. in ber Erpeb.

Gin orbentlicher Junge tann bei einem Gattler in Die Lebre treten, Rab. in ber Erpeb.

Anzeige für Schuhmacher. Gebr guter Dedran ift immer gerber in ber Buttnergaffe.

Gin gutes griechifches Lexicon wird fogleich zu tanfen gefucht. Rab. in der Erped,

Gine Berrichaft fucht auf tommenbes Biel ein jolibes Dienftmabchen. Rah. in ber Erpeb.

Gin orbentlicher Junge fann bas Schnibergefchaft erternen. Rab. 2. Dift. Rr. 365.

Die ifraelitische Religonsleh: rerftelle ju Rirchheim und Berolgbaufen ift mit einem firen Gehalte von 250 fl. nebst freier Wohung und Solz erledigt. Unstragenbe wollen fic an Gamuel Schlog in Rirchheim melben.

Gin Mann gefetten Altere, erfahr ren im Rechnen und Schreiben, fucht einen ftanbigen Blat. Derfelbe murbe fich nicht nur obigen, jondern auch anderen borfommenden Beforgungen ober hauslichen Arbeiten untergieben. Gefällige Offerten unter Biff. V. K. beforgt bie Erp, b. Bl. Die Erben.

Befanntmachung.

Dienstag ben 31. b. Die. Bormittags 10 Ubr wird im Beichaitelotale ber t. Militar: Lotal. Berpflege: Commigion nachft bem Bellerthore die Lieferung bes Bedarfes ber hiefigen Garnifon pro 1858/59 von circa 3400 Pfund gezogener Unichlit'-Rergen,

raffinirtes Repeol unb 4500 orbinares Del

burch Alfteigerung an ben Wenigftnehmenben in Attorb gegeben, mogu Theile nehmer eingelaben merben.

Bargburg ben 19. Muguft 1858.

Befanntmachung.

Conture bes Badermeiftere Jojeph Rebnber von Dettelbach.

Rachbem ber Badermeifter Jojeph Behnber von Dettelbach fich bem wornach gegen ben Gemeinschulbner ber Universalconture ertannt murbe. wegen Geringfügigteit ber Daffe gur Anmelbung und Rachweifung ber For-

bie fammtlichen befannten und unbefannten Glaubiger bes Joseph Bebnber mit bem Bebeuten porgelaten, bag Diejenigen, welche an obiger Tagfahrt meber perfonlich ericheinen, noch ben betreffenben fdriftlichen Regeg abgeben, ben Ausichlug von ber Daffe beziehungeweife mit ber treffenben Sanblung au gewärtigen haben, und in Beglebang auf Beichuffassungen als bem Be-ichlusse ber Mehrheit ber übrigen Gläubiger zustimmend erachtet werben.

Schluglich ergeht an alle Diejenigen, welche allenfalls vom Bermogen bes Gemeinschulbnere Etwas in Sanben ober Bablungen an benfelben gu machen baben, bie Aufforberung, bei Bermeibung eigener Saftung und refp. nochmaliger Rablung lediglich an bas unterfertigte Bericht abguliefern ober ju gablen; endlich haben bie auswartigen Intereffenten hierorts am I. Gbiftstage einen Infinuations-Manbatar gu benennen, wibrigenfalls alle tunftig an fie gu erlaffenben Berfugungen lebiglich an bas Gerichtsbrett angefchlagen und auf biefe Art ale rite infinuirt erachtet merben murben. Burgburg, am 10. Muguft 1858.

Ronigliches Begirtegericht.

Dir. beurl. Meher.

Gimon.

Regelmäßige Beforderung Auswanderern Helsenden 運搬 and

nach allen norbamerifanifden Seebafen burd bie General-Agentur von Carl Sieber in Würzburg. über bie

Seehäfen von Havre, Bremen und Antwerpen durch Postschiffe erster Classe. Regelmäßige Dampfidifffahrten

awijchen

Havre, Bremen und Antwerpen.

Accorde werben ju ben billigften Preifen und bortheilbafteften Bebingungen abgefoloffen burch Die General-Agentur und beren Ugenten Die Berren:

B. A. Sally in Amorbach. 3. A. Dedelmann in Afchaffenbg. Joh. Roch in Aub.

J. A. Schoppner in Bijchofeb. v R. David Cabner in Brudenau. Bhil. Bannamader in Gemunben. B. M. Bagner in Rlingenberg.

Frang Bm. Dilben in Lohr. Julius hartmann in Marttbreit Joseph Flasch in Marttheibenfelb. Joseph Knapp jr. in Miltenberg. Just. Ph. Bollerth in Ochsenfurt. Gebr. Schlefinger in Sammelbnrg.

Im 3. Dift. Rr 247, Glodengaffe, ift eine Dbftburre ju vertaufen

Gine tuchtige Rochin mit guten Reugniffen fucht wegen Berfetung ihrer Berricalt auf Dichaeli einen orbentlichen Dienft. Raberes in ber Erpebition.

Gin vierfuberiges Weinfaß, bet gleichen Kanboben unb Dauben find ju verlaufen. 4. Diftr. Dr. 242

Es wird ein fleißiges treues Dab. den in Dienft gu nehmen gefucht. Bo? fagt bie Erpebition.

Gine aute Winbe ift gu vertaufen Raberes in ber Gro. b. Bl.

Gin tuchtiger Coneibmuller wirb gefucht. Raberes in ber Erpes bition b Bl.

Ginige neuc ftarte Geimerige Kager find gu vertaufen im 2. D. 9t. 172.

Beingrune Fager find gu vertaufen. Rab in ber Erveb.

Gine gefchidte Rochin, melde in einem ber erften Gaftbanfer im Babe Riffingen fervirte, municht ein fofor tiges Unterfommen. Hab. i. b. Erp.

3m 2. Dift. Dr. 46, Gidbernftrage, find 2 unmöblirte Bimmer an ein Grauengimmer gu vermiethen. 3m Edlaben zu erfragen.

Gin Logis ohne Ausficht von 2-3 Bimmern, Rnde nebit Erforbere niffen ift gu vermiethen. Much ift bafelbft ein moblirtes Bimmer gu vers miethen. Rab. in ber Erpeb.

Gin gut gehaltener Fract ift gu vertaufen. 2. Dift. Rr. 345.

3m 3. D. Rr. 293 find 2 Logis auf Allerheitigen ju vermicthen. 3m 4. D Hr. 294 ift ein Logis gu ver-

2 Dift Dir. 312 nachft ber Gleifche baut ift ein logis ju vermietben.

Ein abgeschloffenes Legis von Bimmern mit Musfict auf bie Gpis talpromenabe ift gu vermiethen Rah. in ber (frpeb.

In ber Gidhorngaffe Rr. 69 ift ein icoues moblirtes Bimmer fogleich au permiethen

Gin fleines Bimmer ift an einen Arbeiter fogleich ju vermiethen im 3. D. Rr. 296 Schmanenhof.

Es werben 3 bis 5 Bimmer fur ein rubiges Beichaft gefucht. Raberes in ber Erpeb. b. Bl.

Differ, Dr. 16 in ber Rarthaufe ift ein Quartier auf Allerheiligen gu permiethen.

Drud von Bonitat-Bauer in Burgburg.?

Würzburger Stadt- und Landbote.

Stabt. unb Bant. Sote ericeint mit aute nahme ber Conno unb boben Seiertage taglich Radmittage 4 Ubr.

lagen werben Dienstag, Donnerstag u. Samsteg bas Umerhaltungsblatt Ertra-Relielfen mit belletriftifdem Inhalte Brigegeben.

Mis wächentliche Bel-Eilfter

Der Pranumerations. Breid beträgt babier mon. 15 tr. viertelf. 45 fr. smarts bei ben tal. Poftanftalten monatlid 18 fr., viertelj. 54 fr.

Infernte werben bie breifpaltige Beile aus ges mabupider Schrift mit 8 Rrengern, größere nach bem Raume ber resinet. Briefe u. Gel ber france.

Jahrgang.

Str. 206.

Montag ben 30. Muguft

1858.

* Das Buchbruderfeft in Burgburg.

Die Setjung von Monumenten, Erinnerunge, und Stiftungefefte bilben ben Schmud ju bem ernften Geprage unserer invipriellen Brit. Wenn nun irgend eine Ersu-dung, wenn ber Erfolg derfelben bes Jolles danbarer Erinnerung würdig ist, fo ift es im hoben Grade die Buchprucketungt und ihr für die gesammte Entwicklung menichlicher Cultur so weit greifendes Wilten. Die Ar-bertichung und Benithung des ehrmitrigen Alten, some bei Fruchtvarungung neuer Jenen bestehen ha fie nicht nur der Wissenhere den eine Bahnen gebrachen, son bern insbesiehere den sieberlichen Bestrebungen der Reugeit, bem Triebe ber Affociation, ber Bergefelicaftung burch Berbreitung und Auftfarung ibrer Racht me-fentlichen Borichub geleistet. Kein Bunder, wenn wir bie Junger ber berilichen Kunft Guttenbergs in ben ersten Reiben berjenigen finden, bie bas befruchtenbe Befen ber Affociation erkennend und würdigend ce für fich ausbeuteten und im Beitraume eines Jahrzehntes jum wirfamen Institute aufopfernber Freundschaft und Liebe, ber humanitat beranbilbeten, wie uns bas am verfioffenen Camftage im Plat'ichen Garten abgehaltene gebnjabrige Siftiungsfeft des hiefigen Buchbruder Bereines ju gewah-ren freudige Gelegenhitt bot. Als vor zehn Jahren der Geift ber Bereinigung erwachte und in feinem Allehen die Allgewalt ber Eintracht fuhlen lies, da waren es vor Allen bie Buchbruder in Deutschand, welche fic eng aneinanberichlogen, und bie Birzhurger blieben nicht jurtud. Benige und mit geringen Mitteln begannen fie, was aber dieset Berein amter bem sependereiben Banner, Einfrach mach jate" treb so tienen Unfanges zu eigen im Stande war, des zeigt eine tlebersich siener Wilframteit in dieser Periode. Seit dem Silfunges dage des Unerspührungs dereines (12. August 1845) haben sich 17 Bringipole, 3 Pringipalinnen und 231 Gehlften bemielben angeschloffen, zusammen 231 Mit-glieber; darunt r erfcheinen 52 in zehn Jahren in Wärzburg Ausgelernte und 88 in dieser Zeit zugereiste frembe Collegen. Rachbem burch bie Berhaltniffe bes Lebens 9 Bringipale, 3 Bringipalinnen und 148 Gehilfen in bem geb. jabrigen Beitraume ansgefchieben (bavon 116 abgereift und 19 im Bereinsgebiete theils als Mitglieber theils nach ihrem Austritte geftorben) find, verdlieben am 12. August 1858 noch 8 Prinztpale und 63 Gehilfen, yulammen 71 Mitglieber. Die durchschnittliche Jahl aller gulammen 71 Witiglieder. And durchgmittings John und Mitglieder in den gehn Jahren ist 60 und etilde. Rechn nungs. Ergebnisse. Einnahmen: Wächenlisse Bei träge der Mitglieder 6784 st. 27. tr. Einschreibgeider

189 fl. 18 fr. Bereinebugen 72 fl. 12 fr. Rapitalginfen 693 fl. 10 fr. Bejdente 7 fl. 24 fr. Cumma 7746 fl. 31 fr. Ausgaben: Biatitum an 915 reifenbe Buchbruder in 1184 Gaben 1002 fl. 56 tr. Kranten Unterftupung an 65 Mitglieber fur 434 Krantenwochen 1319 fl 26 tr. an 65 Mitglieber für 434 Krantenwocken (319 ft 26 ft. Begrächnischern für 15 verfroberten Mitglieber 262 ft. 23%, ft. Auf die Kennaltung 64 ft. 56%, ft. Summa 2643 ft. 42%, ft. Abfaluf: Einnahmen 7746 ft. 31 ft. Augaben 2649 ft 42%, ft. Urberfamß 5096 ft. 43%, ft. Noleier Urberfamß 610bet die 12 August 1858 1) ben Hond für Gelie, Kranten. umd Begrädbing-lutterstädung mit 1615 ft. 48%, ft., 2) ben Hond für Unterfähung ber Monten mit 1874 ft. 28%, ft. 3) ben Hond für Unterfühung ber Wülteren mit 1874 ft. 28%, ft. 3) ben Hond für Unterfühung ber Wülteren und Wäsisen mit 1699 ft. 32%, ft. 3) ben Hond für Unterfühung ber Wülteren und Wäsisen mit 1699 ft. 32%, ft. 3) 321/, fr Gemiß geben biefe Zahlen bas glangenbfie Beuge niß fur bas Geichebene, ber Charafter ber Danner, bie fo mader anshielten, mag auch fur bie Butunft burgen. Bas aber ben Berlauf bes Feftes betrifft, fo fpricht fur beffen Gelungenheit jene ungefünftelte, bem innerften bergen entsprubelte Froblichteit, welche bie Anwefenden, Be-theiligte und Gane bis jum Grauen bes Tages im trautften Rreife feft gu bannen vermochte. Behl fechebunbert Berfenen fullten bie Raume. Dit ben ausgefuchtefien bon bem vortrefflichen Mufitorps bes 9. 3nf. Regim. ausgeführten Winftfiuden wechselten bie bem biefigen Cangerbunde unter Leitung bee herrn B. Beder meifict-haft vorgetragenen Quartettgefänge und bie im raufchenben Chore ben ber ganun Gefellichaft gefungenen Lieber bas Befammte bes Seftes burchwurgt von fraftigenben Aufprachen und ben berglichften Toaften, melde, nach-bem herr Schrifteber Belgenbach, Borfitenber bes Bereins, welchem von feinen Collegen fewohl wie bon allen Anmefenben bie bontbarfte Anertennung für fein unermublices Wirken gezollt murbe, Bericht erfiattet hatte, bie als Safte gelabenen S.S. Conc. Steible, Prof. Er. Buttner, Cameralpr. Dettinger u. M. gesprechen, und bie auf bas Befen und Birten ber Buchbructertunft, ber Affociation, auf bie Dacht ber Gintracht und inebefonbere auf bae Bobl bes hiefigen Buchbrudervereins Legug batten. Gin Loaft bes frn. Buchbrudereibefiger Steib, melder ber Gebilfen-ichaft, als welche fich um bie eigentiche Grundung bes Bereins besonders verbient gemacht, danfend Unternung jollt, sand die freudigse Aufnahme. — So gebieh diese Zeit zu eitem ber ichefinen, wie sie von ossens, dem Eblen zugänzigen Mannetder-gen und Launtenschaftlisse Liebe is gestent nur ben Wen werden die Bereich die Bereicht in der Bestehung mochen miest, wer der die Respalse in seher Bestehung mochen miest, wer der der Verteilung der machen mußte, war ber ber Anertennung bes ichonen Birtens bes Bereins, ber bes Dantes far bie bereiteten frohen Stunden und ber bes Wunfches får bas Blaben

fenozie. aufen it gates tricini di din

78 E 18, 1 anh dr. 14

e Ni 175 nille

En. capet n to de I

Bak igito G17 Tağı. di ist 2 M

1 100

ttr

p 42

und Sedeigen einer Bereinigung, beren Zwed die höchfte Beachung und Rachahnung von andern Geichftegenoffen verblent. Darum zum Schlusse ein nochmaliges "Doch" im Reifte ven Budbruckern!

Tagenenigfeiten.

In der öffenlichen Sitzung des ist. Beitelsgerichts Maria Bar, Dienstmagd von Neukadt of R. wegen Berdrich bes ausgezichneten Diebstadis in eine Lährige Archeitsdauskrafe, Unna Arag, Sorn, Genstmagd von Beitelsgauskrafe, Unna Arag, Sorn, Genstmagd von Beitengefers, wegen Bergebend des Diebstadis, in eine Schäglie doppelt geschärtte Gestagnstifters und Georg Kufan III., Bauer von Greußenbeim, wegen polizitägsfrafberer Mithaum, in eine Rägige Arrestifterse. Kir beite Woche find högende dienstiche Sigungen

hir blet Woche tund tolgende stjentliche Sigungen bei dem K. Begittsgerichte Sunghung angbreumte: Dienstag dem 31. d. Machmittags 2 ulfr gegen Johann Admittags 2 ulfr gegen Johann Bomnerstag den 2. September früh 8 ulfr gegen Johand John Pielifor Alh von lieir wegen Dichfahls. Camérag dem 4. Sept. Nachm. 2 ulfr gegen Georg Mich. Dephilip dem Lieinflockfein wegen Americeiteibiquug und Machm. 3 ulfr gegen Begen Michersteibiquug und Machm. 3 ulfr gegen Philipp Ambros von Reichenbuch wegen Körperteriehung.

Se. Maiefalt der Lönig baben fic allergnabigst bewogen geinnben, ben tabellicen Schulleger Sehelbien Schworzmann ju Stadelichwarzach in Rudflich auf leine famitglichtigen mit Zeis und Rechtschaftenheit geleisteten Dienste die Ehrennung bes f. b. Labolisch Orbents zu ver-

Die kathol. Pfarrei Attenhofen, Log Meinburg, ift mit einem fassionsmäßigen Reinertrage von 70% fl. 35 fr. in Erledigung gesommen.

Seule früh marschirte unter Musitbegleitung die halbe in's lager dei Regensourg bestimmt Batterte bes hiesigen Art.-Regiments borthin ab. — Die Sanitälstompagnie machte einen Reljemarich nach Reichenberg.

Der am 7. August b. 38. hierworftorbene Privatier Frang Gregef hat ber Kreis-Blinden-Auftalt babier ein Begat von funfhundert Gulben vermacht, was mit aufrichtigen Daute gur öffentlichen Runbe gebracht wirb.

Die regelmäßigen Theater = Borftellungen fbeginnen nachften Sonntag ben 5. Septbr., und am 15. Septbr. finbet die erfte Abonnementevorftellung ftatt. Bom 3. Gept. ab liegt bie Abonnementelifte gur Gingeichnung im Theaterbureau taglich Bormittags von 10 bis halb 1 Uhr und Rachmittags von 3 bis b Uhr unter ben bisherigen Bebingungen bereit. Diefelbe wird mit bem 24. Gept. geichloffen. Folgendes ift die Uebersicht bes barfiellenben Bersonals: Dit Direttor und Ober-Reffigeur Carl Gradowsky, Kapellmeister fr. Fichtelberger. Regisseur ber Oper fr. Minetti, Regisseur bes Schauspiels fr. Wolfer. fer. Regisseur ber Bolfe und Baubevilles fr. Dengin, Chor- und Dufit-Direttor Gr. Sempel. Concertmeifter Dr. Samm. Oper: Erfte Gangerin (Brimabonna) Grl. Bowater. Jugenbliche u. Coloratur-Sangerin Frl. Schröber Jugendliche Sangerin und Sonbrette Frl. Purba, Altifiin, Sonbrette Frau Big. Komifche Alte (fiche Schaufpiel) Fran Boblbrud. Dritte Sangerin Frl. Schwarzer. Erfter : Delbentenor fr. Dig. Erfter iprifcher Tenor fr. Dreigter: Erfter und zweiter Tenor (Tenorbuffo) Dr. Rhalf. Erfter Bag und Buffo Dr. Schiefbenter. Erfter Barn ton (Regissenr) Gr. Winelti. Zweiter Bas und Buffo Dr. Mibanor. Schauspiel: Erfte tragische Liebhaberin niet. Schemmalb. Erfte muntere Liebhaberin Frau Denjun. Muntere Liebhaberin (Baubeville, Soubrette fiebe Dper) frt. Burba. Gentimentale Liebhaberin frt. Gras n boweto Sentimale und muntere Liebhaberin gel. Morit. Minftandsbamie (Seibenumiter) Brl: Gont. Erfte fomi-· iche Mutter (Baubevilles, fiche Oper) Grau Bobibrud.

Ameite Liebhaberin Frau Wölfer. Zweite Mutter Frau Bauer. Erfter Liebhaber, wo det der Enders. Erfter jugendicher Liebhaber, Donoivant Dr. Lippert. Zweiter jugendicher Liebhaber, Dr. Warr. Erfter Intripanat, Charafterrollen dr. Detrich, Erfter Bater, Alehausder (Regiffent) H. Wiffer. Erfter Komifter (Gejangstomier, Magfleur) H. Defire. Jugendicher Komifter (Gejangstomier) der Gegensteilen der Geschaften der

and the contract of the con-

Shor; 10 herren, 11 kanner, 20. Migust. Die Schraune mar gestern gut besahren. Obgleich an Käusern nichts weiniger als Wahangel, in solgte besten auch sehr behatert. Beteller erlichtlich war, machte sich bennoch eine rächzehme Bewagung in ben Preisen bemerthen, nur Serste nieckte, tropdem daß die Auflich in beier Frücktgatung am fätze fein war, bievon eine Ankangme. Die Mittelpreis ind bon Wäligen 17 st. 18 tr., von Korn 12 si. 7 tr., von Serste 13, 18 tr., von Korn 12 si. 7 tr., von auf ben Beien und bei Beien die heite wieder einwas mit die früheren Alls besondern vollen den der flichen die früheren. Als besonders eriginest werbeint von berselben von der Alle bestehet von berselben und ben gleichen und bei glichen unt gang tleiner Sotift "Gut für einen Schoppen Bier" geschieben freibe fielen

abeiftern Nachmittas wurde in Pierworf, biefigen Landeifter Mann von feinen Angehörigen tobt an bei unteren Suffen ber Seiteg effurben und vermuthet man, bag beriefbe herabgefütugt und so seinen Tob gefunden hat. heute ist eine Gerichistommiljon borthin abgeannen.

Mit Anfang der Knitigen Woche werben bolier /2. Compagnie vom Senie-Regment, die Voger-Verflegde Commission, sowie Stifficker vom General Daartiermesster finde basier entressen und einer int den erfordentigem Borarbeiten inne Lagerb beginnen. — Bereits sind die Justicke Bestellungen an Quartieren namentisch für Mittiger gemach, dessen das, der Konig während den noch verhanden. Da Se. Maj der König während die Angerbeit einige Lage ster logten merden, das die das den städtsigen Collegien ein Comité gestlotet, wie einer Sishung guspammengetreten ist, wordter Jonen des Nächer noch mitthelien webe.

Mittelpreife ber Schranne ju Burjburg am 28. Auguft.

Beigen 47 ff. 45 tr., Form 12 ff. 36 tr. Gerfte 13 ff. 23 tr., Haber 9 ff. 25 tr., Griften 20 ff. 24 fr., Einjen 22 ff. 30 tr., Wieten 45 ff. tr. Denntad gegen fette Echanne Baiten um 27 tr., Korn um 1 ff. 9 ff. Gerfte um 17 tr., Affellen, Jaher um 15 fr., Affellen ffiegen. Erforn filigen um 2 ff. 25 tr., Einfen um 22 ff. 25 tr., Einfen um 22 ff. 25 tr., Einfen um 22 ff. 25 tr., Einfen um 27 ff. 25 tr., Einfen um 27 ff. 26 tr., Einfen um 27 ff. 27

Muthubienneen.

Rechten Deru-Guano empfiehlt" J. B. Ehrenburg.

Ban-Mnternehmer. Bon ben t. bager. und preuß. Minifterien als feuerficher anertaunte

Stein Dach Pappen

aus ben Sabriten von Stalling und Biem in Berlin, Breslau, Barge. Girlis, Barfcau.

1) Bur Ginbedung von Gebauben; namentlich Bohne, landwirthichaftlichen und Fabrit Gebauben, besonbers ber letteren mit Bultbachern, fo wie jur Umbedung alter Schindels, Schiefers und Dorn'icher Dacher;

2) jum Belfeiben ber ben Regen und Weitter ausgesetzen Mauern und feuchter innerer Wanbe (die Pappe gestattet bas Tapezieren);
3) jum Ueberziehen von Lehme, Robre und holzbeden als Schup gegen auf-

fteigenbe Dampfe;

4) jum Musichlagen von Sohlteblen, Bafferrinnen und Bafferrefervoirs; 5) jur Zwijchenlage zwischen Robrbeden in Wohnhaufern, wo fie ben Schall bampfen, jo warm halten als Lehmbeden und bei ausbrechenbem Feuer

bie Berbreitung binbern;

6) jum Bebeden von Jeu- und Kornscheer, Kartoffele, Rüben Miethen u. bergl. m., als Unterlage für dieselnen, so wie ferner zum Schüß ber Misselne und Kreichaffler. Die Pappe halt bebetend wormer als Siros, ichnist gegen Eindringen der Feuchtigkeit und halt das Ungeziefer ab, namentlich Ratten und Daufe.

7) Bum Abbeden von Baltonen, Umfaffungemauern u. bergl. m.

Diefe Jabrifat, von herrn Ingenieur Degen in Munden, in bessen Bericht an die f. Staats-Regierung, sowie in seiner Brochtre "die Einbedung mit Therpappe" Münden 1858 bei Kaller, vortheilhaftest begutachtet, eine pfiehlt ber unterzeichnete General-Agent jur gefälligen Abnahme ju Fabrit: preifen und macht befonbere barauf aufmertfam, bag fiete tuchtige mit ber Gindedung vertraute fchlefische Deder, fur beren Leiftungen eine breifabrige Sarantie übernommen wird ben verehrlichen Bauunternehmern gur Berfugung geftellt merben tonnen.

Der Generalagent in Bagern für Stalling unb Biem Weter Bed,

innere Lauferstraße Rr. 795, Rurnberg. NB. Wegen Uebernahme von Special-Agenturen beliebe man fic an ben Beneral-Mgenten au menben.

Bruffel'sche Sandels-Lehranstalt in Seegnitg.

9m 4. Oftober beginnt bas Binter-Semefter in unferer Anftalt. Deren Birtjamteit von ben tgl. Schulbeborben ruhment anertannt, ift bereits auch in weltern Rreifen gu befannt, um einer befondern Anpreifung gu beburfen. Rabere Mufichluffe merben gern ertheilt.

Seegnit bei Marttbreit, ben 24. August 1858.

E. Uttner, Professor,

Philippine Brüssel, Lebrerswittme, Inhaberin und Pflegerin ber Anftalt.

Lobntuticher Schraut fahrt morgen ben 31. August mit einer Chaife nach Brudenau und fucht Mitreifenbe.

Mittwoch ben 1. September fahrt eine Chaife nach Mergentheim und eine Chaife nach Bradenau und wünfcht Mitreifenbe Johann Rutt, auf bem Dominitanerplan.

Eine tudtige Rochin, welche jo-gleich eintreten Tann, wird gefucht. Raber, in ber Erpeb.

Der Bohnbuticher Peter Michel im 3. D. Rr. 76 fahrt Mittwoch ben 1. Septbr. nach Brudenau und fucht Mitreifenbe.

2. Diftr. Rr. 199 Meines Graben-Dalfte bes Tabritpreifes ju haben.

In ber Gemmelsftrage Rr. 72 ift ein moblirtes Bimmer an einen Berrn ftunblich gu vermiethen.

Bu vermiethen 1. D. R. 251 eine freundliche und gefunde Wohnung von 4-6- Bummern nebit allen Be-quemlichfeiten, worunter auch bie Bafferleitung, fogleich ober bis 1. Rob.

Gin icones Logis von 6 Bimmern 2c. 2c. (abgefchloffen) ift jum 1. Ros hi vember in ber Muguftinergaffe R. 232 Schaper, Cite.

andiales at . Gin Batet mit Barchent murbe gefunden. Der Eigenthumer tann bas-felbe gegen Erfat ber Sinrudungs-gebuhr in ber Erped. in Empfang nebmen.

> Auf ber Strafe bon Giebelftabt nach Guerbaufen hat fich ein Bub. merbund, grau und roth getiegert, w. G., ber auf ben Ruf Diana geht, verlaufen. Ber folden in Berwahrung hat, wird gebeten, benfelben gegen Bergutung ber Roften und eine gut Belohnung beim Gaftgeber 3. Fol in Giebelftabt abjugeben. Bemertt wird, bag ein etwaiger Bertauf bes felben auf biefe Angeige unterbleiben

> 3n 4. Dift. Rr. 30 Petererpfartamilie auf Allerheiligen gu vermie-

Es wird ein braves Dabchen, melches im Beifinagen, Bugeln und Rlei-bermachen erfahren ift, auf tommen-bes Biel in Dienft zu nehmen gefucht. Rab. i. b. Erpeb.

Gine Angeherin tann am 1. Gestember in einen Monatebienft treten. Raberes in ber Erpeb.

In ber Gemmelagaffe Dr. 54 ift ein Logis von 3 Zimmern u. Alloven und 1 Logis im Sinterhaus von 4 Bimmern und einem Rebengimmer, nebft allen Erforberniffen au bermietben.

3m 3. Dift. Rr. 364 find im 1. wie im 2. Stod 4 in cinanber gebenbe beigbare Zimmer, Ruche, Reller-abtheilung und fonftige Bequemlich-feiten auf Allerheiligen zu vermiethen.

Gin orbentlicher Junge fann bas Schneibergeichaft erlernen. Rab. 2. Dift. Nr. 365.

Fremben: Ungeige .. bom 27. Muguft.

(Mbler.) Rfit : Bleich a. Speper. Burt-mann, Info. a. Dinnchen. Rafch in ganil. Bart. a. Ranigeberg, Dr. Ballenberg, Argi a. 3nebrad.

" Juvernu, Gof.) Lubers, Schanfp, a. Mors. ieben Dielerich, Schanfp, a. Dresben, hichtel, f. Renth, a. Amorbach, Schnelber, Rim, a. Philabelphia.

rir 7) at vi, tri. 12

'n

TX.

50,

es.

ky:

:::

he

MT.

230 POT

no:

Ír

11

m)

ent:

18:

ŗ

22,

11

Todes-Anzeige.

Bott bem Allmachtigen bat es gefallen, unfere innigft geliebte Battin, Dutter, Schwiegermutter, Schwefter, Schwagerin und Cante, Die Frau

Margaretha Schlör,

verwittwete Schauer, geborne Diet, am 27. August 1858 Rachts 10 Uhr, versehen mit allen Troflungen unferer beil. Religion nach mehrfahrigem Leiben an ben Rolgen ber Bruft- und Bergmafferfucht in bas beffere Jenfeits aufgunehmen.

Diefelbe wurde geboren in Fridenhausen am 11. Abril 1804. Wir bitten unsere auswärtigen Berwandte und Freunde um fille Theilnahme und empfehlen die Seele ber Berblichenen Ihrem frommen Bebete

Dettelbach, Burgburg, Bamberg, Baltimore.

Die tieftrauernden Hinterkliebenen.

Dankfagung.

Allen werthen Bermanbten und Freunden, welche ber Beerblaung unferer theueren Mutter, Großmutter und Schwieger= mutter

frau Friederike Riesing

beigewohnt, und baburch fo innige Theilnahme an unierem berben Schmerge funbgegeben, fagen wir biemit unfern tiefges fühlteften Dant.

Burgburg ben 28. Auguft 1858.

Die tieftrauerndeen Hinterbliebenen.

würzburg & München als Lichtbilder bei Bronner & Gerstle am Marft.

Aliegenbolg in Badeten & 9 fr. Die gang unicabliche Abfochung tobtet bie Rliegen ichnell und ficher. Ru baben bei

Carl Bolzano.

Crinoline

mit 7 Reifen, befte Sorte 2 ft. 30 fr.; bergleichen mit Gilet überzogen 4 ft. empffehlt

F. J. Schmitt.

Rlettenwurzelol und aromatifche Rrauterfeife ift wieber angetommen bei

Rom & Wagner.

Empfehlung. Da nun mein Rleiber-Magagin nach ber neueften Mobe wieber auf bas

Reichhaltigfte und Bollftanbigfte affortirt ift, fo empfehle ich folches in allen Battungen von herrntleibern nebft Binben und Cravatten gu ben billigften

Auch liegen bie neueften Rieberlanber und frangofifchen Stoffe gur Uns ficht bereits bei

Peter Gräf. ber Stabel'ichen Buchhanblung gegenüber.

ed bit - Werkauf.

Montag ben 6. Ceptember I. 36. Rachmittage 2 Uhr mitb ber biebiahrige Obfiertrag von Aepfein und Birnen im Schlofigarten babier öffentlich verfteigert.

Steinbach bei Lohr ben 28. Muguft 1868. Freiherrlime v. hutten'iche Rentet.

Schmitt.

Sängerbund.

Dienstag ben 31. Muguft 1858 Abende 8 Uhr Blenarverfammlung im Botale bes Brn. Billing.

Sangerkranz.

Morgen ben 31, Auguft und fofort jeben Dienstag ftatutengemaße Brobe.

Der Ausschuss.

Melancholie.

Beute Mentag ben 30. Muguft. Es wird um punttliches und volljähliges Erscheinen gebeten.
DerAusschuss.

Morgen Dienstag ben 31. be. Mts

Barmoniemunif bei Georg Bauch. (Atte Boft.)

Un petit salon et une chambre à coucher sont à louer à l'exp.

Rene boll. Baringe, Carbellen, Cappern, achter Duffelborfer Genf unb Emmenthaler Safe beute friich angefommen bei &. Gebs ring, Gerberftrafe 1. Diftr. Dr. 389.

3th Baufe bes frn. Battfabritanten Salbig, 3 Diftr. Rr 162 merben Damenfleiber, Heberwurfe, fowie allein biefem Fache einfolegenbe Artitel febr billig und icon gefertigt.

Es wird ein tuchtiger Conditor-und Lebfuchnergebilfe gefucht, und fann fogleich eintreten. Rab. in ber Erpeb.

Getraute:

3u ber Muguftineefirche:

Frang Somitt, fol Anagrechungesomiffer in Ansbach mit Eva herschel von hier. In ber Martiche ju E. Burlard: Unbrese Sowegler, Die ger und Siffermel-fter bahfer, mit Unne Barbara Anapp aus

In ber Bfarrfirche ju Ct. Gertraub: Rifolaus Sant mit Regine Geifinger aus Bellingen

würzburger Stadt- und Landbote.

Der Bargburger Stabt, und Lante bote ericeint mit Amtnahmt ber Sonn. und hoben Feiertage taglich Ruchmittage 4 Uhr.

Mis widentlide Belegen merben Dienstag, Demertieg u. Camstag des Unterhaltungeblatt Ertraffelleri mit belleitstiften Inhalte dieterben.

Eilfter



Der Pranumerations. Preis seträgt dahler mon, 15 fr., viertelj. 45 fr., auswärts bei den igl. Bosambelten monatlich 18 fr., pl viell. 54 fr.

Infernie werben bie breifpaltige Beile aus gewöhnlicher Schrift mit B
Kreugern, gubgere nach bem Ranne bes
rechnet. Briefe u. Bels
ber france.

Jahrgang.

Dienstag ben 31. Anguft

1858.

An die verehrlichen Leser.

Mit bem folgenden Monate folgt im Beiblatte bes Stadt- und Landboten "Ertrasselleisen" eine auf die Geschiede bes Kehrmiderhofes und die Erschung der Warfdult bezughabende. Erzöhlung aus Wurzburgs Bergams genheit beittett "Geine königliche Aueg", worun aufmertiben im nachen ihn erfaubt

die Redaktion.

* Effen und Erinfen halt Leib und Seel'

Das tft ein Sprichwort und ein mahr Bort', unb wenn ce auch bie end ba Lente gibt, die fich aus biefen nothwendigen Beftanbtheilen ihrer Rebenmenfchen nicht viel machen, fo weiß ber liebe Derr Gott es boch fo cingurichten, bağ benen Eroft machi, für bie augerbem wenig Soffnung grunte. Als im beurigen Commer ber Simmet glubenbe Etrablen jur Erbe fanbte, wollten Danche icon verzweifeln, bie Ginen aus Furcht verhungern gu muffen, die Anderen aus Hingft bie Sonne mochte boch ber Spelulation jum Erete ein fcoues Sind Brob erfcheis nen und fo geschah es auch. Ein Ueberblic über die beurige Ernte bat bie bangen Corgen bis jeht fcon vericheucht, und ber tommende Rartoffeljegen wird bie Be-Deutschand noch erhöhen. Das Ergebnig ber Ernte in Deutschland ift binlanglich befannt, und wenn es auch in einigen Gegenben und bei einzelnen Fruchtgattungen unter bem Mittel blieb, fo mar es bagegen in anderen Begenben, namentlich in ber eigentlichen Brobfrucht, bem Roggen, ein außerft reiches, und es barf uns gunachft bie Someig, ein Land, bas größtentheils von frember Bufubr iebt, als eine Stimmungs-Barometer gelten. Selbft was bart gebaut wurde, ift gebieben, und bas Berkangen nach fremden Gefreibe bort tein außergewöhnliches. Also auch bon ba fein Drud auf die Breife. Das nachfte Land, bas von uns viel Getreib bezieht, ift Frankreich. Wenn auch bie Gesammternte jenes Landes wegen bes mindern Rornergewichtes ber porjahrigen nicht gleichfommt, fo ift fie boch im gangen Gubweften, im Dften und Rordoften, in Glfaß, Burgund und Lothringen theils eine ausgezeichnete und minbeftens befriedigende gewesen. Siebei ift aber nicht zu vergeffen, bag brei Biertel bes gegen-martigen Berbrauchs burch bie Borrathe bes abgewichenen Jahres beforgt werten. Englaub, bas verhaltnigmaßig am meiltenefrembe Frucht bebarf, ift gufriebener als es er-wartete. Bon 202 Berichten über bas Erntergebnig, bezeichnen 101 basfelbe uber bem Dittel, 98 im Deittel und nur 8 unter bem Mittel. Degwegen find bie Breife bort bebeutend gefallen, und geben wegen ber vielen alten Borrathe noch mehr gurnd. Gelbft bie Gerfte ift bort beffer ale man hoffte gerathen, und bie Rartoffel werben

Tagenenigfeiten.

Aus Anloh bes am 14. l. Mie, in Güntreisen eingetretenen Brandunglicks, bei welchem 2 im Hause ohne Auflicht gurückgebliebene und verbotendbrig eingeberrte Kinder verbrannt ihn, hat die d. Reglerung beren gemeinische Veraufficktigung auf dem kande tei bringenben Febarbeiten und verh. der Gemeinbeorigher verordent, iesanleiung § 42 für die Gemeinbeorigher verordnet,

Bur Erflechung ber Borlehre behufs bes Eintritts in bie Entralforfliebranffalt wurden folgenbe Mebrer fur geigent bezichnet: Sain, Robenbud, Wabeldaff, Was-jerlos, Bromberg, Remblithebaus, Rotten, Romersbag, Dberichwarach, Ettinach, Aleberg, Burgjet, Rohrbrunt und Irtenterg.

Den Ii. Lehere ju Spielen Aler. Troft mutde ber Schul- und Kirdenbienst ju Kirchaich, f. Log. Eitmann und dem Echulchere Joh. Sch. Schemel in Albshad seiner Bitte cutsprecend, der Schul und Kirchabenst ju Estebach, t. danbger. Oberndug übertregen worden.

Erledigt: bie prot. Pfarrei Neuntirchen, Defanats Unabach mit 702 fl. 3 fr. Reinertrag; ferner die prot. Pfarrei Neuburg a. D., Det. Augeburg mit 695 fl. 48 fr. Das Schweinfur Lasbiatt bellaat in einem Leitaritet.

bağ ju ber gur Eröffnungofeier ber Maricule in Burg-

burg ftattfindenben Rreis. Inbufirie-Ansftellung auch nicht ein einziger Schweinfurter Bewerbomeifter augemelbet fei, und findet ben Grund in Ar eitermangel, in ber Rurge ber Beit und in ber Erfahrung, ban icon ofter Gegenftanbe, anftatt verwerthet ju merben, in ber ichlechteften Berpartung ben Musftellern gurudgefcieft worben feien. Der Artitel ichließt enolich mit einzelnen Bebenten über bas Programm, Die nicht ju verwerten feien, fo g. B. bie Brujungen über Mufnahmsjähigkeit, ein Buntt, ben man' getroft bem Ermeffen ber jeweiligen Localtomite's batte anvertrauen tonnen. Go ber Baffus uber bie theilmeije Berloojung ber Ausftellungsgegenftanbe. Aufgeforbert gur gemeinhamen Belgickung ihon durch das Nort "Areis-Induftrie Ausstellung" hatten gew is die gejammten Im duftriellen bes Kreises – wenn auch nur andentungs-weile piezu eingeladen – sich jreubig zu entsprechender Betheiligung amloodabfat verftanben, und mu: be icon hierburch eine - wir mechten jagen - jachforbernbe Bechfel: beziehung, wo nicht bei fo manchen weniger bemittelten, aber porguglichen Arbeiter ein großeres animo erzielt worben fein. Ueberbies geboren zeitweise Berloofungen fogar zu ben ftatuariichen Befugniffen faft aller Gemerb= pereine in Bapern. Db übrigens in ber burch und burch materiellen Richtung unferer Tage nicht allen berartigen Unternehmungen ein machtiger Gegner ermachft, ber ines befondere ben Rleingewerben burch bie fcmer gu vereinis amben Segniate bet Ausstellunge-Promiten: billigfter Breis und vorzüglicher Kunffleis, die Concurrenz in ben meiften Kallen zur Unwöglichetet woch, dies fei eine Frage, berem vollfländige Beantwortung erft der Zufunft beichieben fein wirb.

Michaffenburg, 30. Ang. In öffentlicher Ginung bes t. Begirtegerichte babier marben verurtheilt : 1) am Donnerftag ben 26. b. Glifabetha Braun, lebig von Rleinoftheim, wegen Bergebens bes Gewohnheitsfrevels gu einer boppelgefcarften Bejangnigftrafe von 21 Tagen , ju 1 ft 31 fr. Werth= und Schabeneriat, und Johann Studert, verbeirathetee Taglohner con Goben, wegen eines burch Baffengebrauch erichwerten Bergebene ber Rorper= verlegung in eine boppeltgescharfte Befangnigitrafe von 45 Lagen; 2) am Samftag b n 28. b. Dt. Anton Gei-

ger, febiger Guiffebrecht von hier wegen ihre poligilich-ftrasburen Beichimpfung au Azgan Jobipteiarreft. Mann hei m. 20. August. Bei ben jo ertreuliden Mohlern haben alle Operationen im Fruchgeschäfte ben halt wertoren. Die Fruchtpreise find auf allen bebeutenden Martten erheblich gurudgegangen und ber Dlebl: preis behauptet fich nur noch wegen Mangels an Baffer nien Adagen, wodurch viele Midblen sich in Unithätigsteit befinden. Bon Fruchtgeschäften mit Holland von Oberrheine aus kann die John Schieften die eine is Kobe sein. Ausgenzeugen versichern, die hollandischen Hafen sein jeht icon mit Getreide so überfüllt, daß man für bessen Unterbringung besorgt ware. Täglich fämen beladens Fruchsstellig au Dusenben von Odelja, Betersburg und Archangel in Holland an. Die Preise in Holland ständen mit ben unfern giemlich gleich. Die biesjahrige Ernte wird beghalb wohl unferem eigenen Konfum verbleiben. Denn auch bie frangofifchen Sanbeleberichte verfunden in biefem Gefcafte überall Ginten ber Breife. Der allerbings notorifche Futtermangel ift bas einzige, worüber allge= meine Rlage geführt wirb. Rartoffeln unb Ruben reichen auch bier hulfreiche Sanb.

3m Stadtarchie von Roln ift, wie bie "Roln. 3tg." bort, ber gange Schriftwechfel (16 Schreiben) enibedt" worben, welchen Got von Berlichingen mit ber Stabt Roin wegen jenes Schneibers führte, bem man feinen

Breis im Bettichießen vorenthielt.

Mus Wiesbaben, 26. Muguft, wirb gefdrieben: Die Spielbant bat am Montag, Dienstag und Mittmoch abermals fcmere Berlufte ertitten. Mit benen bes Sonntage icate man die Ginbuge ber Attionare an biefen 4 Lagen auf circa eine halbe Million France. Ueberhaupt find jeit Burgem die Einfage bei ber hiefigen Spielbant jo fart, wie es nach ber eigenen Berficherung bes fruber in homburg angestellt gewesenen Spielbankbirettors (von Beleng) bort gu feiner Beit vorgetommen ift.

Go aufrichtig auch bie Freude ber Biener und aller guten Defterreicher uber bie Beburt bes Kronpringen ift, fo bat boch bas Muebleiben aller erwarteten Gnabenbezeugungen viel Migitimmung hervorgerufen. Belde bebeutenbe Summen aus Anlag ber Geburt bes Kronpringen auch von Brivaten ju Bohlthatigfeitezweden gegeben murben, beweifit, bag ber Gutebefiger von Rarac: fonni allein 100,000 Gulben zu folden Zweden gefpen-

bet bat.

Die "Besterr. Zig." widmet dem Parifer Congres einen Nachruf, dessen schalbete Sprache, wie und scheint, volltommen wohl angebracht ist. "Noch nie ist ein Afteur von ber Bubne mit fo raufchenben Beifalls. bezeugungen abgetreten, wie biefer Barifer Cougreg. Der Weltibeil bebantt fich bei ibm, wie ber fraft feiner ftarten Natur enblich geneseite Krante bei bem Cohne Mes-tulaps, ber ihn mit seinen Latwergen, Minfitren und Schröpfungen boch nicht umgubringen vermochte. Die feurige hoffnung, ibn nie wieber zu feben, belebt die Bunge bes Kranten, inbem er ibm feine Belobnung in Die Sand brudt une ihn boflich jum Bimmer binausbudt. Jest erft weiß er, bag er mabrhaft genesen ift; endlich ift er feiner Befundbeit ficher und ber Rraft und Buft, feinen Beruf von Reuem erfullen gu tonnen.

Mis Gegengeschent fur bie Felbtanone, welche bie Ronigin von England bem Raifer Rapaleon por einigen Monaten burch ben englischer Artilleriemajor Anbrems uftellen lieg, wird ber Raifer feiner Berbunbeten ein Rufter bes frangofifchen Artilleriematerials überfenben; namlich ein zwolfpfunbige Saubigentanone nach bem bom Raifer felbft eingeführten Mobell. Das Gewicht biefes Feuerrohrs ift ungefahr 12 Bentner; ein vollstänbiger Munitionstaften ift ber Lafette beigegeben. Das zu Douat gegoffene und ju Baris vollenbete Geichut tragt beit Ra-men "Alliance" und nebft einigen beralbifden Bergierungen Die Infchrift: Der Ronigin Bittoria vom Raifer.

Durch eine Ordonnang bes Ronigs Otto von Griechenland werben bie Architeften aller Lanber eingelaben, fich an bem Concurs fur ein in Athen gu errichtenbes Dujeum, welches bie Antiten aufnehmen foll, bie theils bis jest in Griecheuland gefammelt worben finb, theils noch werben entbedt werben, gu betheiligen.

Berantwortlicher Rebalteur; Fr. Branb.

Antundigungen.

Areis-Industrie-Ausstellung.

Die berehrlichen herren Aussteller - namentlich bie auswartigen - werben jur ichleunigen Ginlieferung, ber von ihnen angemelbeten Gegenftanbe bringenoft eingelaben.

Buraburg, ben 29. Auguft 1858.

Die Direction bes polytechnifden Bereins.

In ber Gidborngaffe Rr. 69 ift ein fcones moblirtes Bimmer fogleich ju bermietben.

Gin orbentlicher Tunge fann bas Soneibergefchaft erlernen. Rab. 2. Dift. Nr. 365.

0306801

Mm 30. b. Die. vericied ju Berned nach langem Leiden Berr.

Peter Holl, k. pens. Oberlieutenant.

Die Beerdigung findet Mittwoch am 1. September Nachmittags 4 Uhr und der Trauergotiesdienst Donnerstag am 2. Sept. Bormittags in Werneck statt, was seinen gabitrichen Freunden und Kameraden hiermit im Namen der Berwandten angezeigt wird. Wügtburg, am 31. August 1898.

Donnerstag den 2. Ceptember früh 7 Uhr wird far ben verstorbenen Zeugbiener Kraus in ber Militaripitaltirche babier ein Trausergatiebbienst abgehalten, wogn alle feine Freunde und Befannten eingelaben werben.

Befanntmachung.

In bem Conture bes Kaufmanues Misselm Anderer babier, Firma A. B. Klinger's Erben wird bas aur Masse gehörige Lager an Spezereimaaren Mittwoch den I. September d. I.

und an den nächiksolgenden Togen, jedesmal früh 9 Uhr ansangend, gegen baare Zahlung öffentlich verstetgert, wozu Strickslusige hiemit eingeladen werben.

Burgburg, am 20. August. 1858.

Ronigliches Begirfsgericht.

Dir. beurl

200000

Begner.

wagen 1951 and rectioning - 244.

Ein Conditoreigeschäft fammt Einrichtung ift unter billigen Bebingeungen abzugeben. Das Rabere unter ber Abresse P. K. Rr. 42 besorgt die Expedition.

Ein Dabchen vom Lande fucht einen Dienst als Rindermadchen. Raberes in ber Erpedition.

Ein Fraueuzimmer, welches langere geit in elnem Laben jerviete, im Rechnen und Schreiben lehr gewandt ift, luch bis 1. Oktober eine gleiche Stelle, auch würde basselbe bei einer Herrichaft als Zimmermadocen ober bie Anificht aber Kluber übernehmen. Rab, i. d. Erp.

想場

T

1;

Į,

1

e

ij

Ein braver Junge tann bei einem Buchbinder in bie Lehre treten. Maheres in ber Erpebition.

Ein junger Commis, ber icon langere Zeit in einem Spezereigelchaft fervirt hat, jucht hier ober in einem Laubstädichen Untertunft, R. i. b. E.

Ein fraftiger Dann fucht eine Stelle als Auslaufer und unterzieht fich allen hauslichen Arbeiten, R. i. b. G.

Ein braves Dienstmadden wirb aufe Biel gesucht, Nab. i. b. Erp.

Eine gute Rochin, welche fich auch ben übrigen hausarbeiten unterzieht, tann bis Michaeli in Dienft treten. Rah. i. b. Erp. 1980 300 au.

Commeuben Samstag werben am Getraibemartte 5 farte Bugpferbe gegen gielch baare Babiung verfiet-gert, wogu Liebhaber eingelaben werben.

Ein fleines Meganeulogis ift fur eine fille Haushaltung auf Muerheis ligen ju vermiethen. R. i. b. G.

Ein großes Parterre-Zimmer nebft Ruche und Bobenkammer ift auf Allerheiligen zu vermiethen im 1. Ditter, Rr. 308. Luf Berlangen tann auch ein Zimmer bagn gegeben werben.

4. Dift. Dr. 132 ift ein geräumisges fonniges Logis auf Allerheiligen au remiethen und tann wegen Bergebung icon mit bem 1. Ottober begogen werben.

. Es ist tleines im hofe gelegenes hauschen um 36 fl. jahrlich an eine rubige Familie bis Ottober ober Alerbeiligen zu vermiethen. Rah, in ber Erpeb.

4. Diftr. Dr. 184 ift ein Logis von zwei Zimmern, Ruche, Solzlage bis 1. Rovember zu vermiethen.

Im 5. Diftr. Nr. 63 ift ein moblirtes Zimmer nebft Schlafzimmer an ein lebigen.hrn. ftunblich zu vermietthen.

Im Saufe R. 109 3. D. Plattnersgaffe, bei Uhrmacher Botch ift 2 Sitiger boch fogleich ober für's
nächfte Biel eine Wohnung zu vermitthen, beitherd in 3 Jimmern, Altoven, Wagblammer, Kücke, Solzlager, abgeschiesten Mötrit und bie
hällte bes vorhandeuen Kellers.

Ein fraftiger Mann fucht eine Stelle als Auslaufer, Saustnecht ze. und unterzieht fich anbern bauslichen Arbeiten Raber. in ber Erveb.

Im 2. Diftr. Ar. 597, nachft bem Jugofiladter Hof werben am Freitag gen 3. September 1. 3s. Radmittags 2 Uhr veridicteue entibefild getworbene Mobilien, wie Kleibungsfüde, Tijde u. 1. w. gegen baare Jahlung öffentlich verfrichen und Kanvelnitige biezu eingeladen.

Sagholzverkauf.

500 — 4 €d.,

2000 — 3 "

 $200 - 3\frac{1}{2}$

2000 - 2 2000 - 11/2

mit bagu gehörigen Boben find bei S. Meichmann in Beftheim bet Saffurt billig zu verlaufen.

In ber Auguftinergaffe Mr. 212 find Birthetifche und Bante, Rruge und Glafer zu verlaufen.

Bu verkaufen ift ein noch gang neues Blumenfenfter. Raberes bei Uhrmacher

7. 21. 2361f.

Eine Röchin, die alle hausliche Arbeiten versteht, sucht bis nachstes Biel einen Dienft, zu erfragen in ber Ervehition.

Sine Partie icon gebrauchter Sandplatten werben ju taufen gesucht Bo? fagt bie Erpedition.

Es find 30 gang gnte Defen aller Art und ein Brandweinzeug von 1 Eimer billig zu haben bei Rofensbaum in Zell.

Sin orbentliches Madchen, welches Hausmannstoft tochen tann, und fich allen Arbeiten unterzieht, findet auf tunftiges Ziel Unterfunft. R. i. b. E.

Dberfnechtsgesuch.

Für eine herrschaftliche Detonomie in Unterfranken wird ein praktisch gebilbeter lediger Landwirth als Derknecht ober Ansschieber gejucht, womöglich bald. Das Räbere in der Exped.

Eine trene Bugeberin wird fogleich gesucht. Rab. i. b. Erp.

2. Dift. Rr. 312 nachft ber Fleifch= bant ift ein Logis ju vermiethen.

Bulcanifirte Sofenträger,

befter Qualitat, bis ju ben billigften Gummiforten empfiehlt in großer Auswahl jur geneigten Abnahme

A. Wolf. Schustergasse.

Momentane Lokalveränderung.

Da wegen bes flattgehabten Branbes alle unfere Gefchäftslofalitäten grundlich renovirt werden muffen, fo haben wir unfern Berfauf von völlig unbeschädigten feblerfreien Waaren einstweilen in bem binter bem Laben befindlichen Labenzimmer, Gingang durch den bisberigen Laden. Unfere hochgeehrten Gonner werben, wie immer, eine große Auswahl von Baaren für ietige Saifon finden.

Rom & Wagner.

Berbstüberwürfe

im neueften Geschmade find eingetroffen bei

4. J. Schmitt.

Bon ber fruber vom furftbijchofe babier mit großen Roften veranftalteten Auflage von Choralbuchern find noch wenige vorratbig, baber fie ben Rirchen- und Schulftiftungen um fo mehr gur Abnahme empfohlen werden, ale bas Gremplar nur 2 ft. foftet, und auf bem ftabtifchen Armenpflegfchafte-Gefretariate babier ju baben finb. Burgburg, August 1858.

Die Domer Rirchen:Berwaltung.

Von Christoffe & C. in Paris & Carlsruhe empfehlen wir verfilberte Raffee:, CB: S Borleg: Loffeln in achter Qualitat gu feften Breifen

Brenner & Gerstle am Marit.

Haarlemer Blumenzwiebeln

in iconer und reicher Auswahl find in ber Samenhandlung bes Unterzeichneten angetommen und wird bas Breisverzeichniß berfelben auf gefälligen Bunich france jugefanbt.

Der nicht unbebeutenbe Abfat bee Borjahres, fowie bie allgemeine Rufriedenheit ber geehrten herrn Abnehmer hat mich aufgemuntert bie Auswahl in blefem Jahre zu vergrößern, so daß uicht allein in dieser Sinsicht jedem billigen Bunice bestens entsprocken, sondern auch hinschlich der Gate und Archifelt volltommen Garantie geleiste werden kann.

Fr. Gieger.

Berbit-lleberwürfe

in bem neueften Gefdmade find foeben in reich= haltigfter Husmahl eingetroffen bei

Ronige Bafch- und Babepulver à Schachtel 12 fr. empfiehlt Carl Bolzano.

Seute frifche Lebers & Brats wurfte bei 3. Baufi in ber Bol-lergafie. Auch ift bafelbit wieder reines Edmeinefett ju vertaufen

Johann Baber, Lohnfutfder, fabrt Freitag ben 8. Gept. nach Riffingen und wunfcht Deitreifenbe. 4. D. R. 135 in ber Sanberftrafe.

Ein golbener Ubrichluffel ift gefunden morben Rab. i. b. Erp.

Es bat fic am Sonntag ein fcmarger Rattenfanger mit abgestutten. Ohren und Schweif und auf ber Bruft einen braunen Gled, verlaufen. Ab-Bogel.

Gin fdwarger Darbund, manulichen Gefdlechte, bat fich vor einigen Tagen verlaufen. Der Ueberbringer erhalt eine Belohnung im 2. Diftr. Mr. 435.

Am Sonntag Abend ging von ter Sanberftrage über ben augern Beg ber Ganber: und Meuthor- Blacis eine golbene Borftednabel mit einem olbenen Retichen verloren. Der reb: liche Finder wird gebeten, folche gegen gute Belohnung jurudjugeben. Raberes i. b. Erp.

Es murbe ein Echluffel verloren. Der Ginber wird boflichft erfucht, folden in ber Erpebition abaugeben.

Bergangenen Sountag blieb in ber Marientapelle ein Connenschirm fteben. Der ginber beliebe foiden in ber untern Bodegaffe Rr. 305 abjugeben.

Gin linter leberner Berrenbands fcbub murbe gefunden. Rab. in ber Groeb

Gine gute Winbe ift gu verlaus fen Maberes in ber Erp. b. Bl.

Fremben: Ungeige

bom 30. Auguft.

(Moler.) Rfite: Benglein u. heuster ans frift, Marr a. Eiberfelb. Erifi a. Cubt. Darmann m. Got. a. Rurnberg, Golbichmitt, gab. 4. Dfenbach.

Sabr. a. Difenbach.
[Gradt. Och. After. Gettill a. Nürnberg.
Gret. Cub. a. Gettingen, Eret. Bort.
a. finsbach, Gemmeit. Alla. a. Higgborne.
Einsbach, Gemmeit. Alla. a. Higgborne.
Einsbach, Gemmeit. a. Stageburn.
Einschaft. Gembert. a. Stageburn.
Ebegott a. Ereipig, Anteriefen a. Erfelb.
Grif. Ingelbeim m. Byg. a. Janeover.
(Genbann.) After. Geborn. G. Ghu. Friidmuth a. Mündern. Etemm a. Bigs. Arrex(Bellius). And Art. Michael. Germ.
(Willius). And Art. Griffen a. Griffen.
(Willius). And Art. Michael. G. Ghu. Griffen.

(Bittieb. Dof. Rfite.: Ceiner a. Minben. Rempf a. Bafet Enfrn Defonom a. Mnebach . Roll m. C., Chirurg a. Bartenftein, Saun-

woll m. D. cagteng u. reitber, Bfr. a. Spever. (Burtinb. Dof.) fibr. v. Ditifnrth ans Theres. Gebel m. Gat, f. fanbrichter abu Stabtprogeiten, Norbbeim un. Gar Kanfin. u. Dammelburg.

Getraute:

In ber Pfortfirche gu Ct. Beter: Johann hoffmann aus Grienbach mit Apoll. God a, Blottenfele. ji-

3m ber protest, Rirche:

Rari Ronrab Etharb, Gaefab fe. Arbeiter babirr, mit Dorothen Beerft one Riben-

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stabt. und Laubbate erscheint mit Ausnihme der Sonn. und haben Feiertage täglich Rachmittags 4 Uhr.

Als wöchenkliche Beislagen werden Dienstag, Dountestag u. Samstag des Unterhaltungsbiett Ertra-Felleifen mit beschiftigem Inhalte dieserten.



Der Branumerations-Preis beträgt babier mon, 45 fr., vietreif. 45 fr., unemärts bei ben igl. Bestanstellen monattich 18 fr., vi-rteif. 54 fr.

Infernte werben die dreifvallige Zeile aus ges wöhnlicher Schrift mit B Kreugern, geöhrer wach dem Ranne besrechnet. Briefe n. Gelo ber france.

Jahrgang.

Eilfter

Str. 208. Dlittmod ten 1. Ceptember

L. Copiember

1858.

Gifenbahninge. Gilgug. Boffang. Güterjug I. Buteraug If. Untunft pon Bambera 414 Abenbs. 912 Bormitt. 120 Mittacs wut Berianen Bef. 900 Blachte mit Berfonen-Bef. Abgang nach Frantfurt 468 Mbenbe. 300 Vormitt. 26 Mittiags suit Genfonen Bef. 3 fruh mit Berfonen-Bef. 8 fruh mit Berfonen-Bef. Antunit von Franffurt Abgang nad Bambera 987 Bormitt. 5 if Mbenbe. 10es Bormitt. 5% Mbenbe. 4# frit mit Berfonen-Bef. 1245 Mittage mit Berionen Drf.

Cümüşen Rada Anstad 10 N. Radis. Vergentheim 14/, N. Wittags. Defarmibus. Rad Anstad II. 6 (vil), Arnftin 5//, N. Steads. Ottlickad 5//, N. St. debelerg in Servers 5//, N. Wends. Serveridon 5//, N. St. Ahingen 8 (N. früß Aftherwir Radis 4//, N. Steads. Serveridon 5//, N. St. Ahingen 8 (N. früß Aftherwir Radis 4//, N. Steads. Charlett 2//, N. Radis Martin (Flads 6//), N. Steads. Charlett 2//, N. Radis M. Radis (Radis 4//), N. Steads.

Tageneuigfeiten.

Sc. Majesiat ber König haben fich allergnabigst bewogen gesunden, ben 1. Uffessor bes Landgerichts Algenau, Dominit. Beder, zum Landrichter von Schöllfrippen zu beforbern.

e. Maj. der König haben Sid alterandligt de wogen gefunden, der von dem freihert. de Müniterichen Kirchenpatronate für den Pfarramtekandidaten Christian Auf der Steiner aus Erabelfingen ausgestellten Präfentation auf die prorifentiligte Parerte Gerebad, Dekanats Schweinfurt, die allerhöchste landsolfürsliche Bestättgung zu erfeiften.

Bertefe auf ben t. 5. Eijenbohnen im Juli. Perjournverfebr (inc.) Militäriranshporte und Settraglige). 313,094 Perl. mit 380,780 ff. Einnahme (19,877 ff. mehr agent den Juli 1857). Gitterverfer: a) Frochlegiter (1,30,833 Rentuer, b) Megiefendungen 122,632 Art, juliammen mit 425,130 ff. (24,759 ff. mehr als im Juli 1856). Nagage, Eguthagen, Litere er. 38,054 ff. (2405 ff. mehr als in Juli 1857. Gefammiljumme der Einnahme: 794,464 ff. (47,042 ff. mehr gegen Juli 1857.)

Die "bayer. Landböhin" foreibt: Ueber den in bet 1. Berodenung vom 16. d. voerbealtenen Termin, von welcher an die dieerreichischen Jwangiger und Jwössen sollhosen sollhosen sollhosen geschildes Jahungsmittet zu gesten, curfirt die Bermuntung, die bies vom 15. Wosenwer an der Hall sein michte. Indem wir klosbersländlich keine Garantie für die Richtigkeit beier Vahreich übernehmen kinnen, glauben wir boch dieselse unseren Leien nicht vorreitabelte zu dürfere.

Das "Bamb. Teght." mocht des Aublitum barauf aufmertsam, desse öberr. 1/4. Suben neueren Geordge gibt, die größer als die lieinen Jwanziger und teicht zu bermechigten sind, dere nur 17/5 fr. Gerth auch unseren Gelte geden. Wan erkennt lie leicht, indem unter dem öberreichischen Wan erkennt in von einer delbigen Werthe-Wan briedit jest allgemein von einer delbigen Werther gradie und der Kronenthafer um fünf, nach Andern um fach Kruger. Wie bei del innere an der Socie

fei, ober ob eine Spekulation folche Beruchte verbreite, bleibe babin geftellt.

Uebermorgen, am Freitag, fruh marichirt ber jum Lager bei Regensburg commanbirte Bug ber hiefigen 2. Sanitatecompagnie babin ab.

Sanitatecompagnie babin ab. Sr. Brof. Dr. Scherer von hier ift nach Banreuth berufen worben, um in einer Schwurgerichtsverhandlung

baselbst als Sachverständiger zu funglien. Die heutige Brodtare brachte für den Spfandigen Laib Schwarzbrod abermals eine Ernätigung von 1 fr., und kostet derstelbe jeht 18½ fr.; Weißbrod blieb unver-

und toftet berfelbe jeht 181/2 fr.; Weigbrod blieb unver anbert (18 fr. per Waage.) Konzeffionsgefuche vom 16. bis 31. Aug.

Mirecht Rabus bon hier um eine Posamentierionzession. Joseph Saupt bon Bettingen um eine Schubmachertongeision. Sob. Ben. Kügamer von hier um eine Buttnertonzession. — Michael Keller von Wolfsmanfier um eine Schneibertonzession. — Franz Muller, Müllermeister von Guntersleben, um eine Melbertonz.

Auf ber Reise nach Bamberg passirten heute Morgen Se. Maj. König Otto von Griechenland und Se. tgl. hoh. ber Großherzog von hessen mit der Eisenbahn unsere Stadt.

Seine Daj, Konig Mar wirb am 19. ober 20. t. Dits. im Lager bei Schweinfurt eintreffen.

2) MBR der König und die Königin von Breußen mit Jere 1. Joh der Bringessin Alexandrine nehlt hobem Geseige trafen gestern auf der Rüdrelle in Bamberg ein, nahmen Bhstigauartier im deutschen Haufe, und bestädtigten im Laufe des Wittags dern Dom und abere Schensmitthgleiten der Stadt. heute seinen Höchstellen die Mitthgleiten der Stadt. heute seinen Höchstellen die

Meie nach Leipzig fort.

Meie nach Leipzig fort.

Die Anduhrt ber gestern erswerten des werden der metreten der den der Leiber daburch verstüdert, daß ich Bruckverg eine Street vos Bahntöpers fenkte.

Jur Sebung deisse mahrscheinlich durch den langmeitigen Regen entstandenen Hemmuliste wurden sogleich die bei des felgen Anochaungen getröffen.

Manchen, 27. Aug. Für bie große und burch ihre alterthumliche Bauart berühmte Raihebrale ju Glas-

gow in Schottland werben fammtliche Rirchenfenfter mit berrlichen religios biftorifden Glasgemalben in ber biefis gen toniglichen Glasmalereianftalt neu gefertigt, und find bie fur biefe Anftalt beichaftigten Runftler in vollfter Arbeit. Die Entwurfe und Rompofitionen find fammtlid von Dundener Runftlern erften Ranges.

Dunchen, 29. Mug. Der Art. 411 Eb. I. bes Strafgefehbuches, welcher gefährliche Drobungen gegen eine obrigfeitliche Berfon ale Bergeben ber Biberfepung bezeichnet, gibt gu ben verschiebenften Muslegungen Unlag. indem begreiflicher Beife die Anfichten über die Gefahrlichfeit ober nicht Befahrlichfeit einer Drohung febr aus einanber geben tonnen. Dem Bernebmen nach foll nun bem nachften Banbtage von einem Mitgliebe bes aufgehobenen Befeggebungsausichuffes ber Abgeorbnetentammer eine Rovelle megen bes Delitts ber Biberfepung im Bege ber Anitiative vorgelegt merben.

Dunchen, 30. Mug. Bring Abalbert, welcher von ber Genbung nach Bien Enbe biefer Boche bieber gurnd's tehrt, begibt fich mit feiner erlauchten Gemablin nachften

Dienstag nach Baris. Ge. Mai. Konig Lubwig verlägt am 4. September mit feiner gangen Sofhaltung Afchaffenburg, lettere fehrt fofort bieber gurud, mabrend Ge. Dtaj. jur Befichtigung ber Fortidritte bes Baues ber Befreiungshalle bei Relbeim fich an bie Donau begibt.

Deiningen. Bie bestimmt verlautet, wirb bie Berrabahn von bier bis nach Gifenach bereits am 15. September bem öffentlichen Bertehr übergeben, bagegen bie Bahnftrede von bier bis Roburg am 1. Oftober und bie gange Babn bis Lichtenfels am 1. Rovember groffnet

merben. Die Erinoline wird von ben Damen am murtember-

gifchen Sofe nicht mehr getragen. Der Raifer von Defterreich ftiftet aus Anlag ber Geburt eines Rronpringen ein neues Rrantengaus in Bien, bas minbeftens 1000 Rrante aufnehmen fann und ben Ramen "Rubolphe: Stiftung führen foll."

Gin vormaliger ofterreichijcher Offizier, Mojutant bes Generals Grafen v. Mensborf, Dr. v. 2B , ift fur Die Biener Sofoper ale Ganger gewonnen. Die Diret: tion lagt ben jungen Ganger, ber ausgezeichnete Stimm: mittel besitht, ausbilben, sahlt ibm fur bas erfte Jahr 2500 Gulben und fur bie folgenben eine mit jebem Jahr um 1000 Gulben fich fteigernbe Gage, jebenfalls alfo mehr wie bas Lieutenantsgehalt.

Sannover, 27. Mug. Dem außerorbentlichen Bro-feffor in ber mediginischen Faluftat ber Universitat Gots tingen, Dr. M. Forfter, ift die nachgesuchte Dienftentlaffung ertheilt und in berfelben Gatultat Dr. D. Bed's mann, bieger ju Burgburg, jum außerorbentlichen Brofejjor ernannt morben.

In fungfier Beit ift bei ben Mitglieber bes Ruber-und Segeltlubs in Rotterbam ein neues Fahrzeug, bie fogenannten Baffericube febr in Aufnahme getommen. Diefelben befteben aus zwei ausgehöhlten, 10 fuß langen mit einander verbundenen fleinen Bintbalten, auf mel-den ber Ruberer frei ficht und fich nur eines boppelten Ruberholzes als Mittel ber Fortbewegung und Steuer-leitung bebient. Gin Bewohner von Rotterbam, ber als leibenichaftlicher Liebhaber biefes Bergnugens befannt ift, ein junger ruftiger Dann, bat nun in ben letten Tagen mit anberen Freunden bie feltjame Bette eingegangen, auf feinen Bafferfduben bie Reife nach Coln binnen fieben Tagen gurudfullegen. In Duffelborf angelangt, fühlte fich ber fuhne Schiffer febr ermittet und bielt es fur nothwendig, die Beiente feiner Sande und Urme mit stampher einzureiben. Der 2Big, ben er gu Baffer bis geoin jurudgelegt bat, beträgt ungefahr 77 Grunden. Der Preis, ben er burch feine Bette gewinnt, betragt 4000 beilanbifche Gutben, wogegen er, wenn er verloren hatte 200 Gutben gablen ungte. Der junge Mann war bei feiner Antunft in Roln vom Wetter gebraunt, frifd und munter tros aller überftanbenen Anftrengungen ; nur feine Band: waren geschwollen und braun und blau. Er Klagte, bas Wind und Wetter ihm entgegen gewesen; beffenungeachtet ift er zehn Stunden vor der Zeit am Biele eingetroffen

eralla se sa.

In einem Dorfe bei Gt. Goarshaufen murbe am 26. v. Dite. auf ber Beibe ber Sirte von bem Buchtbullen angegriffen, ju Boben geworfen und von bem mutgenben Thiere getobtet. Debrere Berfonen faben in geringer Entfernung die Gefahr bes Mannes, hatten aber -

nicht ben Muth, ibm beigufpringen.

In Baris murbe turglich ein Schaufpiel . Direttor aus Antwerpen, ber eine ftart ausgeprägte fubliche Phyflognomie bat, tres feines richtigen Baffes als italienifcher Bluchtling verhaftet und nach Bruffel gurudgefchidt. Als bort fogleich eine 3bentitat festgeftellt war und er Goa. benerfat verlangte beidrantte fich bie frangoffiche Beborbe auf bie Antwort: "Ihr Gehler allein ift es, wenn Gle ein italienifches Geficht haben.

Da wir gewohnt find, aus Amerita nur Ungeheneres ju vernehmen, jo tann uns auch bie Rachricht nicht überrafchen, bag uortameritanifche Turner eine Turnerfabrt nach Denichlaud zu machen beablichtigen.

Marftbericht.

Erbing, 26. Auguft. Waigen 16 ft. 28 fr., Rorn 10 ft. 20 fr., Gerfte 11 fl. 19 tr., Saber 6 ft. 50 fr. Mugeburg, 27. Mug. Waigen 17 ff. 19 fr., Rorn 10 fl. 34 fr., Gerfte 11 ft. 9 fr., Saber 8 fl. 3 fr.

10 [i. 3 tr., 3 crit 1 [i. 5 tr., 3 aber 6 i. 5 tr., 3 crit 1 [i. 5 tr., 3 aber 6 i. 7]. Ab fr., 3 crit 10 [i. 16 tr., 6 crit 12 [i. 4 tr., 5 aber 8 ft. 11 tr., 3 crit 10 [i. 5 tr., 6 crit 10 [i. 5 tr., 5 aber 7 [i. 2 tr., 3 crit 10 [i. 5 tr., 5 aber 7 [i. 2 tr., 3 crit 10 [i. 5 tr., 5 aber 8 ft. 4 tr., 5 crit 10 [i. 5 tr., 5 aber 8 ft. 4 str., 6 crit 10 [i. 5 tr., 5 aber 8 ft., 6 aber 8 ft.

Lindau, 28. Muguft. Baigen 19 fl. 43 fr., Rorn

12 ft. 29 ft., Gerste - ft. - ft., Joher 8 ft. 36 ft. Maing, 27. August. Waigen 11 ft. 30 ft., Korn 8 st. 45 ft., Gerste (alte) 9 st, neue 9 st. 30-40 ft, House 6 st. 20 ft.

Coursbericht vom 31. August.

Staatspaptere. (Notirungen in Gold.) Conterreich-Sinatapaplere. (Notivagen in Gold.) Conterfects—
5% Met. Ob. 13%, 5% in Silber bei Robbon. 90%, 5% Na.
Aal. v. 1851 80%, 5% Lomb. Ven. in Sil. Lr. a 24 kr. 83Spanien. 1%, 6% neue Diffect 25%, 2% lonere Schuld 39—
Schweden. 4% 0 001. 84%. Bayern. 3%, Obl. 86%,
6% 98%, 4% Gudud. 93%, 4%% 101%, 5% Akg.
101%. Wairtemberg. 3%, 60 0bl. 53%, 4%, 500. 100%.
Bank- und Creditacticae. Octorr. Bankartien 1988 dto. Credit-Act. 95% Kinz. 234 - Leipziger Cred. Bank - Bayer. Bank-Act. - Welmar - Darmst. Bank-Act. 1. u. 2. Serie 2411/2. Bank für Süddeulschl. 225-. Mitteldeut 1. ii. 2. Serie 24.7; Bank in Sundeutsch 22.5—, Mitteleeus sche Cred.—Aot. ——, Internat.—Bi. ii. Luxemb. ——, Nerd-deutsche Bk. in Hamburg 85½, Frankf. Bank-Act. 115½, Span. Cred.—Aktien Emmiss. Bot. 42. dto. der Gesellsch Persire 443. Eisembahn-Actiem, 5% Staats-Eisenb.—Aot. dto. 4% 250-f.-Lonse v. 1854 1061/4. Noue Oesterr. 100-fl.ato. 379 200 1. Junes V. 1602 1007 1. 3000 Uesterr. 1004. Lose 118 -. Preuss. 2½% neue Prämierscheine 116½, Bad. 50-a.-Loose 88½, dto. 35 a. 55%, Darmst, 50-a.-Loose 88½. dto. 35 a. 53%, Kurh. Thir. 40 L. 42½, Nass. 25.-a.-l. 33½ Sardin. Fres. 38 bel Bethm, 463 s. Luttich. mit 2½% Zinz-sen 31½. Vanishing 102. F. 80 311/4. Vercinsloose 107/8. Ansb.-Gunzenhauser-Loose 73/4 Pap.

Geld-Cours vom 31. August.

Pistolen 9 ft. 34 - kr., dio. preuss. 9 ft. 56 - kr., Rell.-10-3-86, 9 ft. 42½ kr., Randducaten 5 ft. 30 - kr., 20-Frankeset. 9 ft. 211/2 kr., Engl. Sovereigns 11 ft. 42 - kr. Gold pr. Z. Pf. f. 800. Preuss. Tilr. - ft. - kr., die. Kassennw. fl. 45 % kr. Diverse Kassensch. - fl. - kr., 5-5 renkon-Thit. 2 d. 20% kr., Boch pr. Z. Pf. f. 52 fl. 15 - kr., Dollars in Gel4 - 4. - kr. Wechsel auf Wica k. S. 1163/8 P.

Unfünbigung

Micht zu übersehen!

3d Unterzeichneter bin von Bajel bier angefommen, um meine Runft im Ritten au feinen toftberen Borgellan- und Rriftallgegenftanben ausgnuben, Die ich fcon und bauerhaft berfielle, bag es alle anderen Rittarbeiten über= trifft, und in ten größten Stabten Deutschlanbs mir öffentliches Lob und Beifall ju Theil murbe, mas ich auch bier ficher hoffen tann Diefer Ritt ift bour mir erfunden und in weißen Stangen angejertigt; er verbirbt nicht, ift fur jebe herrichaft zum Gelbikitten leicht anwendbar und mit ber Ge-brauchsammeifung bei mir zu haben. Die gekitteten Gegenftaube konnen im talten und beigen Baffer abgefpult merben. Auch tann ich meine Runft bei ben Berrichaften im Saufe ausuben, bitte baber um balbigen Bufpruch. Mein Aufenthalt ift nur turge Beit. Meine Bobnung im Gafthof jum Stern.

Rarl Coller, Chemiter und Runftarbeiter aus Burttemberg.

Die landwirthichafilich chemijche Kabril von S. Muller & Comp. in Saffurt offerirt ibre Brobutte, ale:

Gebampites Ruochenmehl Rr. 0, 1 und 2

Superphosphat Mr. 1 u. 2.

Runftlichen Bnaue.

Sammtliche gabritate find analpfirt und werden unter Garantie vertauft. Gine Rieberlage berfelben befindet fich in Burgburg bei G. & Bilb, in Comeinfurt bei Beren C. Reininger.

Stwaige Foberungen an ben Nachlag bes am 20. Juni b. 38. babier verftorbenen Roppel Lob Rahn, fruber Sanbelsmann ju Beibingefelb, fpater Bartitulier babier, find bei ben unterzeichneten Teftamenteeretutoren binnen 14 Tagen bei Bermelbung ber Richtberudfichtigung bei ber Auseinanderfetsung und Bertheilung ber Nachlagmaffe an Die Erben babier taglich von 2 bie 4 Uhr Rachmittage in ber Sterngaffe 3. Dift. Rr. 165 angumelben unb nachzuweifen.

Bargburg, ben 30. August 1858. Anton Rabn. Camuel Freubenthal.

Gin gebilbetes Frauengimmer von guter Familie manicht fich bei einer einzeln stehenben Dame von Stand im Auslande als Jungfer zu placiren und wird allen Anforderungen als folde entiprechen. Dab. i. b. Erp.

Die Rreis: Irren Anftalt Berned facht auf bas nachfte Biel eine 2. bei ber f. Berwaltung perfonlich ju übergeben.

Es wird ein braves Dabchen, melches tochen tann und fich ben hauslichen Arbeiten willig unterzieht, auf nachftes Biel von einer Berrichaft in Dienft gu nehmen gefucht. R. i. b. G.

Gine Rochin, die gut tochen tann und fich ben banelichen Arbeiten un: tergieht, fucht einen Dienft bie Di= caelt. Rab. i. b. Erp.

Gin elternlofes Mabden vom Lanbe jucht bis nachites Ziel Unterfunft als Rinber= ober Bimmermabchen. Rab. in ber Erpeb.

Gin mittleres Quartier und eines für eine Berfon ift im 3. D. R. 25 au vermiethen.

Gin neu bergerichtetes freundliches Meganenlogis ift gu vermiethen. Iln: termollergaffe 2. D. Rr. 228.

3mei ineinanbergehenbe, ichon moblirfe Bimmer find megen Berfetung an einen ledigen Berrn bis 1. Ditos ber gu vermiethen. Rab. i. b. Erp.

Ein abgeichloffenes Logis von 2 Bimmern, stude mit Debentammer. ift fogleich ober auf Allerheiligen an eine ruhige Familie gu vermiethen. Raberes in ber Expedition.

Gine Schlappelle fur 2 jelice Arbeiter ift ftunblich gu vergeben. Dab. in ber Erpeb.

Eine Gingelwohnung von 3 Bim-mern, 3 bergleichen in ber Maufarbe, 2 Ruchen, mit allen Bugeborungen, im 2. D. ift ju verwiethen. R. i. b. G.

In ber Ragengaffe 2. D. R. 352 ift ein Parterrelogis mit zwei beigbas ren und einem unbeigbaren Bimmer foaleich ober auf nachftes Biel an eine ruhige Saushaltung ju bermiethen.

Gin fcones Logis von 6 Zimmern 2c. 2c. (abgefchloffen) ift jum 1. Ro= beinber in ber Augustinergaffe R. 232 ju vermiethen.

3m 2. Dift. Dr. 207 ift ein circa 100 Fuber Tag haltenber Reller ju vermiethen.

Es wird eine orbentliche Bieb. magb auf,s Biel in Dienft ju neh: men geficht. Rab. in ber Erpeb,

Mm 31. August ift ein junger Ra: narienvogel entflohen. Dan bittet um Rudgave gegen Belobnung im 1. D. Rr. 429

Gin Batet mit Barchent murbe gefunden. Der Gigenthumer fann basfelbe gegen Erfat ber Ginrudunge= gebuhr in ber Expedition in Empfang

In ber Reumunfter-Rirche murbe ein Regenichirm gefunden. Eigenthumer tann beniefben im Burgeripital Rr. 22 gegen Erfat ber Gin= rudungegebühren in Empfang nehmen.

Bei Beinrich Streit ift taglich fris iches Rraut ju haben, am Gingange ber Diaritgaffe.

Es wird ein Ginftandemann jur Ganitate Rompagnie auf 1 3abr 6 Monate fogleich gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Gine Dame fucht auf biefen Binter einen vorberen Logenplat im erften Rang. Dab. in ber Erpeb.

Gin farter Junge, ber bie Goreinerprofeffion erlernen will, wird ges

Rab. in ber Erpeb. Ru verkaufen mehrere icone große Feigenbaume.

Mab. in ber Erpeb. Bu verfaufen. Gidene fagbauben auf circa 3000 Gimer ju Bebinben von 1-70 Gimer. Breis fur bie gange Parthie 1 fl. 18 fr. bayer. Gimer burchfcuittlich. Franco bie Bilehofen an ber Donau. Reflettirenbe wollen fich franco unter

Chiffer O. B. an bie Erpcb, wenden. Es wirb ein gut erhaltenes Rla: vier ju miethen gefucht. Dab. in ber Erbeb.

1150 fl. werben gegen boppelte Berficherung aufzunehmen gejucht. Dab. in ber Erpeb.

Fremben: Miniciae

vom 31. Auguft. (Mbler.) Rfit.e: Schreiber a.

(woter,) Agreet: Schreiber a. Damourg. Michenbag a. Madin, Rueff a. Ulm. Schreiber a. Reuffabt aff. Wilms a. Grembasch. Graethard a. Graenschiege. (Graft, Hosf), Afft.: Maurer a. Kärnberg. Sierft a. Ellwangen. Ciper m. Iam., fgl. Kfisson a. Kasbad. Mr. Robinson a. Mis

Bearus, Batt, a. Englanb. (Rrompr.) Rfite.: Bulb a. Brift, Ronig a. Bliefelt. Bieg, Ctub. jur. a. Wottingen. Deffauer. General.Confut a. Afchaffenburg.

(Schran, Kflie: Jenlyraf a. Stultgart, Cchreif a. Offenbach, Dreifus a. Cont. Er, a. Berlin, frh. v. Huder, Siud. a. Würzb. (Burtiend, Hof.) Kflie: Tregel a. Sulz-dan Walter Fordung Cliff. b. Miller, Foritm. a. Michaffenburg. Birf. 1. Bon. D figlal a. Ruraberg.

Getraute:

3m Reumanfter :

Frang Lubwig Schmitt, Lebrer in Sammel. burg, mit Maria Barbara Tanberichmist von Rarbachthal.

Todes - Anzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten wibmen wir die Trauertunde von bem bente Nachts 1 Uhr erfolgten Tode unfers geliebten Satten, Baters, Schmagers und Ontels bes q. tgl. Bollbeamten

Johann Georg Pinzinger.

Das Leldenbegangniß findet heute Rachmittags um 4 Uhr ftatt, wogu alle Verwandte und Freunde beffelben boflichft einladen

Burgburg, ben 1. Ceptember 1858.

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Gott bem Allmadtigen hat es gefallen, unferen innigfigeliebten Gatten, Bater, Schwieger- und Großvaler, herrn

Martin Joseph Streng,

Burger und Butinermeister babier, in Folge eines Leberkeivens, in einem After von 63 Jahren, 1 Monat und 15 Lagen, ju sich ju rufen. Die fetersiche Bereitgung sindet Morgen Donnerstag ben 2 Septier. Rachmittage 4 luft vom Leichefaule aus und ber Trauergotteblenft am Freitage ben 3. Sept. Borrlie tags 10 Uhr in der Pfarrkirche ju St. Burkard statt, wogu Berwandte, Freunde und Bekannte höflichst eingekaben werden.
Burglung, am 1. September 1858.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Befanntmachung.

Am Donnerstag den 2. d. Mets., Vormittags um 8 Uhr beginnend, werben im 3. Diftr. Ar. 109, Alatinersgassie, in der Behaulung est Uhrmachers und Mechanitas Boschaft über zwei Seitgen verschiebene Wöbliten, als: Außebett, Konnde, Bettfrakten, Tische und Schränke, Kanapé, Betten, Weißerug und verschiebene Kuchengerathschaften gegen baare Begastung öffentlich verflicken.

In Stabel's Berlag in Burgburg erichien und ift burch alle Buchhands lungen gu beziehen:

Geichichte

t. Areis = Laudwirthschaft= und Gewerbschule

Würzburg.

Bur Feier bes 25 jahrigen Beftehens berfelben

Ignaz Lampert,
191. Reftor.
1057. 4 Bogen in gr. 4. Elegant
gebruckt. Preis 24 fr.

Die Geichichte biefer raich emporgeblühren Anftalt ist ebenso interessant iftr ben Schuler, ber sie bestuche, als für bensenigen, ber ble Wichtigkeit eines gründlichen Unterrichis in ben technischen Jäckern u. Realien erkennt.

Bei unferer Abreife nach Landshut allen Freunden und Befannten ein

herzliches Lebenobl. Reinhardt Krätschmar. Gretchen Krätschmar. Sehr gutes Ribinger Lager: bier, fowie auch guten Moft nebft Epeifen empfiehlt besteus

Mussi in ber Gemmelegaffe.

Weinberg. Verfleigerung.
Dienstag den G. Seybte. Worgens
9 Uhr wird im innern Neuberg ein Berteinerg 4 Morgen fassend bei felgert.
Erichellich aber mehre mit bem Bemeten eine friefe hand berstelgert.
Erichellichhaber werden mit bem Bemeten eingeläden, daß man über Grichebebingnisse andbere Auskunst in der Erichebebingnisse andbere Auskunst in in der Erveitien ertheitt.

Steinerne Rinnen, 6-9 Boll weit, und eben fo tief, werben zu taufen gesucht. R. i. b. E.

Getreide-Sache, einen balben Schäffel fowie ein Malter

haltenb, empfiehlt . Chirber.

F. Schirber, Sichhornstraße.

In einer kleinen Delonomie wünscht man einen Burichen ber die Kalterung und Behandlung der Köhe, anch das Futter nach Saufe zu führen versteht, er befommt nach einen Kenntnissen nach einen Kenntnissen augenessenen Lohn und fann jogleich an 3. Sept. in Dienst treten, Räheres in der Erypbiliate

Cangunterricht.

Allen verenten Interessente geigeich ergebenst an, daß den di. Sept. in dem neubergerichteten Saele befderern Hundschuld die Vorstunden beginnen. Die Damen von 6—7 die Derren von 8—9 Uhr. Auch Ornjenigen, die sich an bem zweiten Gurius betheiligen, wird zusesichert, daß die neuen Tange als: Typotienne, Siellienne, gelehrt werden.

Ein Doppelfchluffel wurde von ber Theaterfrage bis zur untern Zultusspirat - Premenade verleren. Rab. in ber Erpeb.

Donnerstag ben 2. Gept. frifche Rebermurfte nebft gutem Ragers bier im Gafthaus jum Stern.

Bor meiner Rudreife nach London, Freunden und Befannten ein bergliches Lebemo I. M. M. Mabus.

Seftern blieb an einem Baderlaben ein Regenschiem fichen und tann gegen bie Einrudungsgebuhr in Empfang genommen werben. R. i. b. E.

Ein junges Feetatchen ift entlaufen, um bejfen Rudgabe gegen Ertenntlichfeit gebeten wird im 1. D. Rr. 11.

Ein Chering wurde biefen Morgen in der Gegend der Angereitschen Weinwirtsichgigt bis zur Entbindungsanflalt verloren. In demfelben waren die Muhflaben A. B. eingradick. Der redliche Jinder empfangt in der Exp. d. Bl. den vollen Werth.

Würzburger Stadt- und Landbote.

oa Bargburger? Stabte unb Banbe ore erideint mit Muste: abme ber Sonne unb on Feiertage taglid eadmittage 4 Hbr. Ale wodentliche Beis sgen werben Dienetau. D mierstag u. Samstag 3.08 Unterhaltungsblatt Ertra Felleifen mit



Breis bottagi babier mon 15 fr., viertelf. 45 tr. auswärts bei ben fgl. Boffanfialten monatlid 18 fr. birteli. 54 ft.

Der Branumerations

Ittferate werben bie breifraltige Beile aus gemil nicher Corift mit 3 Rreugern , größere nad bem Raume bo rechnet. Briefe u. Belber france.

> Jahrgang. 1858....

Gilfter

elletriftigen Inbalte

Sc. 209 Gifenbabnjuge. Antunn von Bambera

Donnerstag ben 2. September

Guteraug 1. 1288 Mittage mit Berfonen Bef. 28 Mittags sit Berfonen Bef. 1128 Rachts mit Berfonen Bef.

Gutergug II. . 9= Rante mit Berfoten-Bet. 3 frub mit Berionen Bei.

Abgang nach Frantfurt Antungt von Frantfurt Mbgang nach Bamberg 100 Bormitt. 580 Membe, 41 fruh mit Berfonen Bef. 12ss Mittags mit Berfonen. Bef. Cilidage Nad Mistad 60 I. Nadis. Mergentheim 19, II. Wittags. Bestermibne Nad Anstead II. 6 früb. Arniben 55 II. Nordet. Benedica 55 II. Ab. Diebeterg Steffensche Org. I. Bened Schoffbarn 57, II. M. Ripagen 8 II. früb Körnern Schoftbarn 57, II. Man Mittigere Steffensche Org. I. Bened Coffenstat 29, II. Nadiu. Robermiere Glebar 51, in Beres.

Poftjug.

912 Barnitt.

900 Pormitt.

550 9(benba.

Taasneutakeiten.

Gilana.

434 Hibenba.

164 Phenbe.

917 Bormitt.

Rad Inhalt einer Mittheilung bes t. baber, Staats-Miniferiums bes t. Saufes und bes Meugern hat die bieber ftaten funbene unentgefoliche Bifirung ber nach ben f. farbinijden Staaten ausgestellten Reijepaffe aufgebort und wird fur bie Bifa: Ertheilung ber jarbinifchen Gefanbten ober Confuln nunmehr eine Care von 3 Frants erhoben. Musgenommen hievon find lediglich jene Indivibuen, welche fich über ihre Mittellosigfeit burch ein le-gales Zeugnig auszuweisen vermögen und erweislich aus Gesundheiterudlichten in eine Babeanftalt in den t. farbinifchen Staaten begeben; ferner jene Perfonen, welche auf bem Scewege in einen fardinifchen Safen eintaufen und ohne langeren Aufenthalt als 24 Stunben bas Banb auf bem Geewege wieber verlaffen, enblich Bauereleute, welche fich in ber Abficht, bafelbft landwirthichaftliche Ar-beit zu fuchen, in bie t. farbinifchen Staaten begeben.

Das neuefte Beft ber Juftigminifterialzeitichrift fur Gefetgebung und Rechtspflege enthalt eine Reife von noch nicht veröffentlichten Entidliegungen über Die Berehelichung ber im ftaatsauwaltichaftlichen Dienfte ber-wendeten Berjonen, über bie Buftanbigfeit ber Lanbgerichte in ftrafrechtlichen Borunterfuchen, über bie Befähigung ber Lottoffildente jum Geschwortenante, wer ber die Fassing ber bit Kassinde zu ftrafgerichtlichen Urtheilen, diese die Kellung ber Offizialbegmodigungsamsträge, deer die Bestgung der Verbeitekiller, Forstgebilfen und Forstwart, die Borgiegung der Agadactien zu verlangen, über bie Baffenbienftunmurbigfeit, welche fich auf bie Behilfen und Begunftiger eines Betrugs, eines Dieb= stabls, einer Unterschlagung ober Falfcung, nicht erftreden foll, sowie mehrere andere icon in ben Kreisautsblattiern betannt gegebene Dinifterialentichliegungen.

Das heutige Rreisamteblatt enthalt zwei Allerhochfte Entichliehungen bes 1. Staatsministeriums bes Sanbels Entightegungen des t. Statemannifertums wis Sunders und der öffentlichen Arbeiten, 1) die Errichtung und den Betrieb von Sägemühlen, 2) die allmählige Cultivirung und bessere wirthschaftliche Benühung der Gemeindegründe betreffenb.

Das neuefte igl. Regierungeblatt Dr. 46 pom 31. Auguft enthalt zwei fal Berordnungen gur Ausführung bes Dungvertrage bom 24 Januar 1857, ven benin bie eine in 22 Paragraphen bie Dangverbaltuiffe nach Diakgabe biefes Bertrage orbnet, bie anderer Befrimmungen uber bie Bestrafung ber Galfdung von Krebitpapieren aus ben Bollvereinestaaten betrifft.

Dienftes Rachrichten ber t Bertetebreanftalten. Er= nannt wuber; jum Affifenten ber gepublie Rechtspraftistant Abalbert Schmibt in Wurzburg. Beifet under ber Affiftent Math. Eifele von Wurzburg nach Augeburg.

Ge. Daf. ber Ronig haben allergnabligft bewogen gefunden, vom 1. Geptember an jum Gerichtebiener bes Lanbgerichts Schollfrippen ben penfionirten Genbarmerie-Brigabier Cafpar Dabler, bermal Gerichtebieneregehulfen au Migenau, in proviforifcher Gigenfchaft unter Borbehalt bes Biebereintritts in bie militarifche Berforgung gu ers nennen.

Die proteft. Mabchenichulftelle ju Rleinlangheim murbe bem bom Pfarrer und ber Gemeindevermaltung bortfelbft auf biefelbe prafentirten Lehrer Davib Edafer von Wiefenbrunn übertragen.

Die Immatritulation an hiefiger Universitat fur bas Winterfemefter 1858/59 beginnt am 16. Ottober unb enbet am 31.

Far bas Jahr 1858/59 murben im Taubflummeninflitute 24 Taubftummen, 16 mannlichen und 8 meiblichen, unentgelbliche Aufnahme gemabrt; biefelben muffen am 18 Ottober hieber in bie bie Anftalt gebracht meiben,

Als im vorigen Monate bie Gleifchtare ericbien und unfere S.S. Debgermeifter über bie namentlich fur Rafb= fleifc ihnen ju niedrig icheinende Tare faft außer fich waren, baten wir diefelben, bem Bublitum boch biefes turge Bergnugen ju gonnen, und fie feben nun, bag wir recht hatten: Ochsenfleisch ift bente auf 13fr., Kalbfleifch auf 9 fr. per Bfund erhobt worben Das Beranugen bes Bublitums war alfo in ber That nur ein jehr turges, und werben fich hoffentlich bie aufgeregten

Bleifchpreife für ben Monat Geptember. Buryourg. Ochjenfieifc per Biund 13 tr. (1 fr. ge-fliegen), Kalbfieifch 9 fr. (21/2 fr. geftiegen.) Schweinfurt Ochienfleifch 13 tr., Rabfleifch 9 fr., Alchaffens burg Ochienfleifch 15 fr III. Tarbiftrift. Ochienfleifch 141/2 tr , Kalvfleifd 8 tr. Miltenberg. Dofenfleifd 14 fr., Ralbfleifd 8 tr.

Unter ben gabireichen Fremben, welche auch ben nach. ften Binter wieder in unferer Stabt gubringen werben, befindet fich auch bie Familie bes t. preug. Beneralmufitbireftore Deperbeer. Der berühmte Componift verweilte in leger Beit felbit babier, und begab fich biefer Tage nach Bamberg, von mo er nochmals hieber gurudlehren, und alebann nach Barie reifen wirb, mo er ben Binter gu permeilen gebenft.

Ge. Maj. Ronig Lubwig reifen am tauftigen Sametage frub balb 8 Uhr mit bem Eilzuge von Alchaffen: burg ab, und berühren bemnach gegen 10 Uhr morgens unfere Staot. Die Reife geht mit ber Gifenbahn bis Rurnberg, von ba nach Regensburg jur Befichtigung ber Ballballa und frater, um bie Arbeiten an ber Befreiunge. halle ju infpiziren, nach Retheim, bon ba nach Dunchen

Unter ben im Schm. Tabl, aufgeführten unterfrantis fchen Martten und Deffen im September ift auch Bargburg mit einer Deffe an Dichaelt benannt, bieg ift ein Brribum; bie nachite Deffe babier beginnt wie immer

Allerheiligen (2. Rovember)

In bem bei Someinjurt vom 14. bis 24. Geptbr. abgebalten merbenben Lager merben an ben einzelnen Tagen folgende Mandoers ausgeführt: Am 14. Gept. Aufsichlagen ber Bilte, Fassungen, Ginrichtungen bes Lagers: am 15. Urbung jeber Baffengattung für fich; am 16. Bebung von je 3-4 Bataillonen met Butheilung von 2 Estabronen Cheveaurlegers und 1/2 Felbbatterie (Artillerie); am 17. und 18. Goulmanover; am 19. und 20. Parade mit Felbgottesbienft; am. 21. und 22. Felbmanover mit Bivoat; am 23. Raftag; am 24. Abmarich. Die intereffantesten Mandvers sind am 21 u. 22. Sept. Jum leichsten Berftanbniffe glauben wir mittheilen zu muffen, bag bie im Liger befindliche Eruppenmacht in 2 Corps getheilt wirb, bas Offcorps, befchligt von Srn. Oberft Reignier vom b. Inf. Reg. in Bamberg, Das Westcorps, befehligt von frn. Oberft Schabelod iu Burtburg. Das Oftcorps balt Grafenrheinfelb und bie bort befindlichen Balle bes fest, mabrend bas Beftcorps verfucht, von Roblbeim aus biefes ju verbrangen. Ju und um Grafenrheinfelb con-centrirt fich alfo bie hauptoperation.

Auger ben 3 mit ihren Truppenabtheilungen im Rager eintreffen merbenben Dartetenbern haben noch funf Schweinjurter Brauer und Birthe bie Erlaubniß gnr Errichtung von Martetenber-Buben innerhalb bes Lagers plates erhalten. Diefe haben bie Erlaubnig bereits am 6. September beginnenb, innerhalb bes Lagerplates bis jum Enbe bee Lagere Birtbichaft ju treiben, und ift eine Erbobung ber Biertare in ber Art eingetreteten, bag bie Dag Bier fur bie Unteroffiziere und gemeinen Golbasten um 7 tr., fur bie Diffifere und Civiliften fur 8 fr. verabreicht merben barf. Augerben find folche befugt, talte und warme Speifen zu verabreichen, somie alle Gorten Beine und follen bie Tarife biefur, bom t. Civiltommiffar contrafignirt, an bie Buben angefchlagen werben.

Die Mugeburger Banquiers haben befchloffen, Allerhochiten Berorbnung entgegen auch bie fubbeutichen (nicht biferreichischen) 3wangiger nur ju 23 /2 fr. angu-nehmen, und bunten fich biefe herren somit uber bas Befet erfaben. Bereits haben fich aber gegen biefe fcroffe Ungefestichteit gewichtige Stimmen erfoben. Lu wig geb afen, 23 Mug. Gmaß einer Bertrags-bebingung ben ichbarter Bahnen, auf welchen icon langft

アラウィ イスタラスをカルス あっこう Semuthet unferer ho. Mehgermeifter allmählig wieber bei Schnellingen eine Taxerhobung von 20 Prozent befteht, wird vom 1. September an eine folche Erbebung auch auf unfern pfalgichen Babnen eintreten.

> In Frantfurt find in Folge gabireicher bereite erlittener und noch brobenber Berlufte viele Befiber ameris tanifcher Fonbe gufammengetreten, um ihre Rechte ju mabren, mis nach ibrer Ueberjeugung nur burch Bereinigung vieler Rrafte mit Erfolg und Energie geicheben fann. Sie babin ein Comité gewählt und forbern in ben öffentl. Blattern Die Befiter ameritanifcher Effetten jum Beitritte auf. Anmelbungen haben unter genauer Bezeichnung ber Dbligationen, welche an ben Bortheilen gemeinfamer Bertretung Theil nehmen follen, bei ben orn. Auguft Giebert und Robert Emil Bodmubl in Frantfurt ju gefcheben.

> In Gotha fand am 27. Muguft bie erfte öffentliche Berhandlung vor bem bergoglichen Rreiegerichte ftatt ! ein gabireiches Anditorium, namentlich aus Juriften und Berichtebeamten befichenb, batte fich ju ber fur Bicle noch neuen Brogebur eingefunden.

> In Reuenheim, jeufeits bes Redars, Beibelberg gegen. über, murbe beim Gruben auf Brauntoblen eine Mineralquelle aufgefunden

> Sonthofen, 26. Mug. Mm 22. b. Ms. Mittags wurden 12 Bierbe, welche auf ber hinterfecalpe weibeten und mehreren Defonomen ber Umgegend geborten, bei Muffliegen eines Rauboogels ichen, in Folge beffen bie Thiere in ibrem Laufe fich am Gelfenabhange überfturgten und 4000 fuß tief in bas Onthal fieten, mo folche an ber Thalfohle gang gerichmettert aufgefunden wurden. Den Gigenthumern ift baburch ein Gefammtichaben bon 2000 fl. jugegangen.

Die Giragenrauber, welche furglich einen romifden Boftmagen auegeraubt und ben ofterreichischen Rurier Muller migbanbelt haben, find, vier an Babl, in bie Sanbe ber Berechtigfeit gefallen und erwarten ihre Strafe.

Ausland.

Megopten. Alexanbria, 24 Mug. Gine Berfdworung gegen bas leben bes Bicetonige ift entbedt, aber percitelt morben.

Rarierube, 31. Mug. Bei ber beute bier fattgehabten 51. Gerienverloofung ber groberg. babifchen 35 fl. Loofe naditebenbe 50 Serien gezogen worben: 21, 50 p. 2001; naapitentible 50 eetitel geogen wotern: 21, 121, 237, 238, 563, 778, 1066, 1336, 1600, 1705, 1756, 1748, 1933, 1887, 1985, 2206, 2273, 3138, 3173, 3293, 3316, 3355, 3444, 3486, 3503, 3690, 3791, 3797, 3843, 3833, 4341, 4692, 4787, 4980, 5033, 5076, 5675, 5885, 6114, 6'97, 6824, 7066, 7187, 7287, 7605, 7685, 7776, 7812, 7932, (20d. Bricatmitthrillung)

Marftbericht. Schweinfurt, 1. Ceptember. Unfer Getreibmartt ift beute besonbers reichlich befahren, hauptfachlich aber wieber mit Gerfte (bier betrug bie Bufuhr allein uber 1100 Schffl.) Da Kaufer in großer Menge vorhanden, war ber Beifehr von großer Lebhaftigteit, nichts befie weniger trat abermale ein Weichen ber Breife ein. Alter Waizen fofete 17—19 ff., neuer 12—151/, ff., Korn 11—12 /, fi., Gerste 11—14 ff., Haber 7—21/, fi., Gerste 11—14 ff., Haber 7—21/, fi., Gerste 11—20 ff., Linfen 18 ff. pr. Schaffel. Die Zufuhr in Korn bestand heute zum größtentheil aus ber Rhongegenb.

meid-Cours vom 1. Septbr. Pictoles 9 i. 1-k r., das, prous. 9 a. 56-kr., Helt.(8-a.-6.) 5 d. (2); kr., Randdocate 5 d. 30-kr., 20-Frak(8-a.-6.) 5 d. (2); kr., Randdocate 5 d. 30-kr., 20-Frak(9-a.-6.) 5 d. (2); kr., Randdocate 5 d. 30-kr., 20-Frak(9-a.-6.) 4 d. (2); kr., Randdocate 5 d. 30-kr., 40-kr., 4

Anfündigungen.

Durch die eingetretenen Coursverhaltniffe ber 24. und 12-Rreugerftude, woburch Dancher wegen ber barauf ju gablenben Rupferbutate in Collifion gerathen tonnte, will man ein verehrliches tangliebenbes Bublifum bei ben bemnachft in Binterbaufen, Linbelbach und Commerhaufen abgehalten merbenben Rird veihfeften aufmertfam machen, bag bon ben herren Dinfitein con Binterhaufen, welche bei ber am vorigen Conntag in Gibelftabt abgehaltenen Rirchweihe fpielten, Die 24. und 12 Rreugerftude, auch obne Rud= ficht auf die jest bestebenden Coursverhaltniffe, felbft auch, wenn fie ein loch hatten, von benfelben jur voll angenommen worben, und an biefen Tagen angenommen - werben.

Shluglich ponte man noch beifugen, bag bie Berren Dufifer von Binterhaufen wegen ihrer mit Bragifion und Tatt gespielten Tange ju empfeh= Ien finb.

Mehrere Tang: und Mufitfreunde.

Auf der Raugenmuble bei Biebeiftabt findet Montag ben 6. be. ein Cheibenichiepen fatt, mobet auch bie Breife von dem abgehaltenen Regel dieben veribeilt werben. Es ift fur Dune ber Artille: rie fomie fur gute Speifen und Getrante beftens geforgt und wird reelle Bebienung jugefichert, wogu ergebenft einlabet

Hanner. Duhlbefiger.

Feuerversicherungsanstalt.

Bur Bermittlung von Berficherungen, fowie jur Ertheilung ber Bebingungen und fonft gemunichter Aufchtuffe, ift jeber Beit bereit Bargburg, im Geptember 1858.

Albin Herold.

Mgent fur bie Stadt und bie beiben Landgerichtebegirte Burgburg.

Anzeige.

Die Unterzeichnete erlaubt fich biemit, einem verehrlichen Bublifum, fowie ihren geehrten Scunren bie ergebene Angeige gu machen. ban bon jest ab, wie fraber, nebft Putarbeiten auch Austrage jum Weifinaben entgegengenommen und prompt effettnirt merben.

Burgburg, am 31. August 1858.

Anna Reuss. Laben an ber Darientapelle.

Laden-Veränderung.

Da ich meinen in ber Blafinsgaffe innegehabten gaben verlaffen und benfelben in bem Saufe bes orn. Dutmacher Bollermann, Renmunfter Martinegaffe Rr. 365 bezogen habe, jo bante ich höflichft fur bas mir bieber gefchentte Butrauen, und bitte ich meine bochgeehrten Runden, mir ba6= felbe auch ferner bemabren ju mollen ; ich werbe ftets bemubt fein, alle in mein Fach einschlagende Arbeiten burch reelle und prompte Bebienung gu liefern.

Johann Blatt, Souhmachermeifter.

Der Unterzeichnete bat feine bieberige Wohnung bei Beren Raufmann Wirtsching verlossen und mehnt jest bei Herrn Dekonom Michael Weiganb Kr. 156 junacht am Einerspelmer Thor. Iphosen, den 1. September 1858.

Dr. Ulsamer.

Bekanntmachung.

3m Berlaufe bir beiben letten Bochen murbe 1/8 Ctunbe von Rigingen entfernt, an ber Strage nach Mainftodbeim ein neugebornes lebenbiges Rind manntichen Geschlechts in ben Main geworfen. Es ergebt bie Auffor: berung nach ber Leiche bes Rinbes Spabe gu balten, und im Falle ber Ent= bedung und er gug itch ber nacht gelegenen Bolizelbeborbe Ungeige gu machen. Aburburg, 31. Auguft 1858.

Der t. I. Untersuchungerichter.

ift ein noch gang neues Blumenfenfter Raberes bei Uhrmacher

Bu perfaufen 8. 21. 25ff.

Es ift ein fcones und gutes fehlerfreies Dferd, jum fcweren wie jum leichten Fubrwert ju gebrauchen, gu bertaufen, Dab, in ber Erpeb, b. Bl.

3m 1. Diftr. Rr. 338 ift ein freundliches fleines Logis ju vermiethen.

Ein folibes Dtabden, meldes gut fochen tann, auch fich anbern bauslichen Arbeiten unterzieht .. fucht bei einer orbentlichen familie einen Dienft und tann fogleich ober auch fpater eintreten Rab. i. b. Erp.

Sett ineinandergebenbe icon mos blirte Rimmer find an einen ober gwei folibe Berrn fogleich zu vermiestben im 1. D. Rr. 62, awischen ber Semmeleftrafte und bem Babnhofe.

Eine gute Rochin, welche fich auch ben übrigen Sausarbeiten unterzieht, fann bis Dichaeli in Dienft treten. Rab. i. d. Erp.

Bu ber Muguftinergaffe find 1 ober 2 fcon moblirte Zimmer an einen Seirn ju vermiethen. Raberes in ber

200 Sar Bewerkung um eine erledzigt und erledzig wertenet metkliche ist eine Beispe Bisgoelleut und des hießene Bischer Beispelleut und der Beispelleut Bischer Beispelleut mit der Beispelleut Bischer Beispelleut Bischer Beispelleut mit der Beispelleut Bischer Beispelleut mit der Beispelleut Bischer Beispelleut Bischer Beispelleut mit der Beispelleut mit der Beispelleut Bischer Bischer Beispelleut Bischer Beispelleut Bischer Beispelleut Bischer Beispelleut Bischer Beispelleut Bischer Beispelleut Bischer Bischer Beispelleut Bischer Beispelleut Bischer Beispelleut Bischer Beispelleut Bischer Beispelleut Bischer Beispelleut Bischer Bischer Beispelleut Bischer Beispelleut Bischer Beispelleut Bischer Beispelleut Bischer Beispelleut Bischer Beispelleut Bischer Bischer Beispelleut Bischer Beispelleut Bischer Beispelleut Bischer Beispelleut Bischer Beispelleut Bischer Beispelleut Bischer Bischer Beispelleut Bischer Beispelleut Bischer Beispelleut Bischer Beispelleut Bischer Bischer Beispelleut Bischer Beispelleut Bischer Beispelleut Bischer Beispelleut Bischer Bischer Beispelleut Bischer Beispelleut Bischer Bischer Beispelleut Bischer Bische

im 3. D. Rr. 9 Kettengaffe find

ineinandergebenbe fcon moblirte Bimmer zusammen ober getheilt bis 1. Ottober ju vermiethen.

Dr. Rurg.

felak urben. n pos ifen Rurier Sinbe

ent bes

bobung ite et

ameri:

die pu

iniuma tann.

ě frat

Beitritt

ing ter er Ber

Siebet

ebrn.

entlide

ftatt;

(Z un)

r Bek

gegene

inerale

Rittag6

reibeten.

n, bei en bie

titan

Ber medt, Ratte 1105, 1705, 3173, 3794,

768 marti oter

THE Min form fl.

eit Beilage)

B - 631 - 325-22 815-

Todes - Anzelge. Eeflinehmenben Bermanbten und Freunden die fcmergliche Kunde, bag heute fruh 3 Uhr in Folge 9 bes Rervenfiebers meine theuere Gattin

Margaretha Röhm, geb. Rumpel,

im 32. Lebenejahre fanft in bem herrn entidlummerte. Die feterliche Beerdigung finbet Freitag ben 3. Geptember Rachmittags 4 Uhr bom Leichenhaufe aus und ber Trauergottesbienft Cametag ben 4. Gept. Bormittage 10 ilhr in ber Pfarrfirche ju St. Burfard ftatt. Burgburg, am 1. September 1858.

Stephan Röhm.

Geibene Banber, Cammtband, Gallons, Frangen, Qua: fen, Anopfe und fonftigen Rleiderauspus empfeste ich in großer und ichoner Musmahl einer geneigten Monahme beftens.

J. Friedberger an ber Marientapelle.

Uhrketten von Silber und Talmi-Gold bei Brenner & Gerstle am Martt.

Starke Getreide-Säcke

empfiehlt das Rhoen-Depôt.

Anaben=Erziehnna&-Anstalt.

Montag den 4. Offober beginnt ber Winterturjus in meiner Left-Kuffalt. Der Unterricht, nelcher von 18, mit größter Sorgialt aussenschiften berein beine beite, verfreitet fich im Allzgmeinen über Veilgion, beutlich, franzölische und englische Sprache, Arithmetit, Geographie, Gelchiche, Bypfil, Ratungclichier, Geofficherben, Steinegardbie, Gelchicher, Dagli, et alle die den und Seinen und Seinen und Seinen und Seinen und Seinen und Seinen und Seine die die die einem industriellen die ist die einem industriellen Berufe ober dem Handelsflande volumen wollten, in ausgehauterem Bage Gelegenheit finden, fich in allen babin einichlagenden Fachylenthaften (Buchhaltung, Baaren, Bechief, Gelt, Rag. und Gewichtunde, Sandelsgegographie, französische und englische Korrespondenz) grundliche Kenntnisse angueignen.

Muswarts wohnenben Gitern biene jur Dachricht. bafi mit der Anfalt ein Pensionat verbunden ift, in welchem Zöglinge vollständige Berpflegung und gewissenhafte Aufficht erhalten.

Raberen Muffdlug ertheilen bie auf Berlangen verabfolit werbenben Brogramme; and ift ber Unterzeichnete jebergeit bereit, auf munbliche ober foriftliche Anfragen jebwebe Mustunft gu ertheiten.

Burgburg, ben 23. Muguft 1858.

J. Meder, Borftanb ber Anftalt. III. Diftr. Dr. 66.

Mit bem 1. Ottober beginnt in ber weiblichen Lehr und Erziehungs. Anftalt ber Urfulinerinen babier ber Unterricht fur's 3abr 1858/59. Es finbet eine gange, halbe und Biertels Benfion fatt. Das Rabere faat ber Brofpett, welcher im Rlofter verabreicht mirb.

Burgburg ben 1. September 1858. Oberin und Convent bes Urfulinerflofters.

Das neue Schuljahr beginnt fur bie Boglinge bes biefigen Inftituts mit bem 27. Ceptember. Berehrliche Eitern und Bormunber, bie barauf gu

restelliturn gentigl sind, werben im eigenen Intersse von Anne gebeten, ber en Ginttit nicht verspaten zu wollen.
Der Unterricht erthrett ich über bie Elementargegenstände, baustlich und jeinere, weibliche Arbeiten; auch jum Erlernen ber franzestichen, und beinere, weibliche Arbeiten; auch jum Erlernen ber franzestichen, und auf befonderes Berlangen, ber englischen Sprache, sowie ber Dufit, ift Gelegenheit geboten.

Deibingefelb, ben 1. Geptember 1858.

Die armen Schulschweftern.

Stadi-Cheater.

Comtagbin 5 Gept Die Rarles fchüler. Schaumiel in Salt. b. Beuve.

Alte Garde. 23 Cametag ben 4 Geptbr. Abenbs 8 Uhr mit Gad und Bad bei

Georg Fall. Schöne Mainaussicht.

(Gildbergafie Der 57) Morgen & eilag ben 3. Sept.

Untilleriemmit.

Mufang 4 Uhr, moju beffichit einlabet Jager.

Gefuch.

Mehrere Büttnergefellen finten bei gutem Lohn bauernbe Beschäftigung bei Buttnermeifter & lein in Ribingen.

Ein Madben, welches tochen fann und mit guten Beugniffen verfeben ift, wird aufe Biel gefucht. Raberes in ber Erpebitien. .

Fremben: Ungeige

von 1. Gepibr. Dout I. Sepher.
(Ribier), Afilet: Rueuth u. Amenger aus Offenbach, Schriebter a. Rüeuterg. Bouer unt dam. Dat. a. Wandt Vappelfins. Die.

a. Dalberffah). Wolf, Birlette a. Junebrad.
(Brat. D. dr.; Afilet. Bagi. a Magsburg.
Baret mit Schwie, a. Sindburgh-nira, Ruech
a. Rujian. Binteite. Birlette a. Ruecht-nira.
Aktentra. Richt. Schrieber.
Aktentra. Richt. Schrieber. Daing, Dibe a. Krantft, Bing a. Remite. Rome a. Goin. Sieln a. Burg Ralgin aus Munfter. Baumann, Dberpoftrath a. Munchen. Ceman.) After: Seits a. Afcoffenburg. Marr a. Ulm, Schoffer a. Mentlingen. Lent-loff a Gefurt. Longeaberg a. Frantfart. Bene

borf, Bart a. Leipzig. (Bitte eb. hof.) Tiete a Grinburg. Abler, Gutebefiper a. Laubenbach. Somitt, Gute.

Burtemb, Dof.) Rite. Droite a. Cab-bad. Levn a. Rannev. Leerrer a. Berlin Brbt. o. Staff, Ganpinn. a. Liegnis.

Geftorben: Mort. String, Buttaermeifter, 63 3. alt, — Mara. Rebm, Bittaermeifter, 63 3. al., — Bara. Rebm, Bittofithefran, 321/2 3. a. — Gg, Binginger, penf. D -3ollbir., 661/2 3. a.

Seilagezu Ur. 209 des Wurzburger Stadt-und Landboten.

Bin'l'ar b'i g win g gan fra ? bet planter ind net pe 10 m 11 m 15 mm gegenstanven, fo mie in ber franglin : Mitwoch ben 15. September b. J. frub 8 tibr

dend architect ... Haarlemer Blumenzwiebeln deline met in iconer und reicher Auswahl find in ber Sanfenhanblung bes Unterzeich-neten angetommen und wird bad Preieverzeichniß berfelben auf gefälligen Bunich france angefandt.

Der nicht unbedeutende Abfat bes Borjahres, fowie die allgemeine Bufriebenheit ber geehrten Berm Abnehmer bat mich aufgemuntert Die Musmahl : in biefem Jahre gu vergroßern, fo bag nicht allein in biefer Sinfict jebem billigen Buniche bestens entfprochen, fonbern auch hinfichtlich ber Gute und Aechtheit vollommen Garantie geleiftet werben fann.

Fr. Gleger.

Berfteigerung.

3m 2. Diff. Rr. 597, nachft bem Ingolftabter Gof werben am Freitag ben 3. Ceptember 1. 38. Dachmittage 2 Uhr verschiebene entbehrlich geworbene Dobilien, wie Rleibungeftude, Tifche u. f. w. gegen baare Bablung bffentlich verfiriden und Raufsluftige biegu eingelaben.

(Caamenroggenvertauf.) Gebr iconer vollfommen reiner Gagmen vom Aleinsaugern, ausgezeichnet durch reichen Kern und Stob-Ertrag stehten 8-40 fauf lang), tann bier in beliebigen gerößern Par-isten sieben nicht unter '/2 bayer. Schäffel) von jeht an billig zu Saamen abgegeben werben.

Rothof bei Ronigshofen im Grabfelbe ben 20. Auguft 1858. Ludioff. Butebefiger.

Daubholz-Berfteigerung.

Donnerstag ben 9. Geptember nachmirtage 2 Uhr laffe ich im 3. Dift. Rr. 191 bas noch vorhandene 2', 31/4, 4' Daubhol3 neht einer Barthie 7', 8' Dauben und 31/2' Boden, gegen baare Zahlung meisteitend öffentlich verstlichen. Auch sind 6: und Seimerige Fässer zu verfausen. Burgburg, ben 1. September 1858.

MI. Miller. Butinerswittme.

Obff-Derkauf.

Montag ben 6. Ceptember 1. 36. Nachmittage 2 Uhr wird ber biesjährige Obstertrag von Acpfeln und Birnen im Coploggarten babler öffentlich verfieigert.

Steinbach bei Lohr ben 28. Muguft 1858. Greiherrlich v. Sutten'iche Rentei.

eigerung.

Donnerstag ben 9. Enptember, Nachmittage 2 Uhr beginnent, werben im 4. Diftr. Dr. 147 Reibelogaffe im Binterhaufe uber Bilber, Beiggeng, Silber Uhren, herrnkleiber, Ruchengeratbicaften, Glas-und Borgellaiwaaren. Dit bem Gilber wird begonnen.

Musvertauf.

Bei bem am 13. b. ausgebrochenem Brande find uns auch mehrere Waaren theils mehr, theils auch nur hochft unbedeutend burch ben Rauch beschäbigt worden.

11m nun, wie bisher immer unfer Beftreben mar. nur volltommen fehlerfreie Baare auf Lager gu haben. baben wir in unferm Sinterhaufe, Eingang burch ben Dof, einen Ausvertauf veranstaltet, wobei wir, um zu ranmen, außerordentlich billige Preise gestellt haben.

anischloge den Am Sonntag Abend ging bon ber Sanderftraße aber der außern Weg bes Unterzeich ber Sander und Kreifbor-Glacis eine golbene Borftecfnabel mit einem olbenen Retichen verloren. Der rebliche Finber wirb gebeten, folche gegen gute Belohnung gurudjugeben.

Gin reales Gaithans, in freunb: licher Lage ber Stadt, ift megen Rrantlichfeit bes bergeitigen Befthere ans freier Sanb gu verlaufen, ober auch, jeboch nur an einen foliben cautions= fabigen Mann ju verpachten. Rab. im Rommiffioneburcan von

&. Gutbrob.

Bon 50 bis 90 Mepfelbaumen ift ber Ertrag in allen Gorten gu haben bei

Undreas Grf. Mullermeifter in Berebach.

Rommenben Samstag Bormittag 11 Uhr werben am Getreibmartte 5 ftarte Bugpferde gegen gleich baare Bablung verfteigert, wogu Liebhaber eingelaben me ben.

Es werben Mittlefer gum Correfponbenten gefucht, ober man wunfcht benfelben mitgulefen. Raber. i. b. Erp.

Dberfnechtegefuch.

Für eine berrichaftliche Detonomie in Unteriranten wird ein prattisch gebilbeter lediger Landwirth als Oberknecht ober Aufseber gefucht, womoglich balb. Das Rabere in ber Grpeb.

Bunachft bem Rennweger Thore ift ein circa 21/, Morgen ftartes Gar. tenbaumfeld gu vertanfen Raber. in der Erved.

Muf bas nadite Biel Michaeli wird ein folibe Rellnerin gefucht. Das Rabere in ber Groeb.

Gin folides Mabchen, bas Beignaben fann, findet einen rubigen Dienft im 5. Difir. Rr. 4 Beller=

Gin großer mafferfreier Reller ohne Jag ift gang ober thellweise gu vermiethen, Schenthof 9tr. 533

Ein folides Madden, welches im Beignaben erfahren ift, wunfcht bas Rleibermachen zu erlernen. Rab. bei ber Erpeb.

Ein tüchtiger Echreinergefelle wird fogleich gesacht. Rah. Dift. 3

Es ift ein möblirtes Zimmer billig Rom & Wagner. 11 verniethen nacht bem Aterbaume, 2. Diftr. Rr. 19. In ber Berlaffenicaft bes Bierbrauere Bilbeim Ruller von Martibreit

Mitwoch den 18. Ceptember b. 3. fruh 8 Ubr im Befchaftegimmer bes Rotariate= und Dupothetenamtes bie Dbjefte;

1) Bl.-Rr. 147a ein zweiftodiges im beften baulichen Buftande befindliches Bohnbaus Rr. 110 mit Bugebor an ber Bfarrgaffe und ber rtaeinem an bem Daufe unmittelbar angebauten gang neu und zwed= maßigft eingerichteten Braubaufe mit Bl.=Rr. 147b und einem freien Durchgange in bem auf Bl.-Rr. 147b befindlichen Binfel in6 Rosmaringaßchen,

naringagaren,
2) Bl.-Rr. 1321, 0,04 Dez. Gebaube, Scheune mit abgetheilter hofrieth, gegeniber bem obigen Wohnhaufe,
3) Pl.-Rr. 1324, 0,26 Dez. Ader in ber Enheimer Strig,

4) Bl. Rr. 1950, 0,38 Des. Mder in ber Rotben,

5) RL. Rr. 1955, 1,17 Des. Acter in ber Rothen,

6) Bl.=Rr. 524au. b, 0,09 Deg. Garten und Bieeffedlein im Ohrenberg

66) 41.34r. 324 a. 10, 0,00 - 20. Carten und Enteficitien im Opernorg mit Bl.-Ar. 525, 0,33 Det. Sommers und Erasgarten, programmer, 79 fl.-Ar. 1350/, 1/4 Det Ader in ber beben Canne, 8 fl.-Ar. 1350/, 1/4 Det Ader in ber beben Canne, 9 fl.-Ar. 1350/, 1/4 Det Ader in ber beben Canne, 9 fl.-Ar. 1350/, 1/4 Det Ader in ber benachte fich ein fehr tief gegendenre, fehr falter, im besten baulichen Justande befindlicher und menfasten 1000-1200 Einer safienten Actienteller befindet,

mentaltens 1900—1200 Einer fassenden zeitenkeier beinbet,
19 Fl. Rr. 1355., 164 Dr., Adrei in ber oben Tane,
11 Fl. Pr. 1355, 0,62 Dr., Adrei in ber Doble,
12 Fl. Rr. 1949, 1,29 Dr. Adrei in ber Roben,
13 Fl. Rr. 1951, 1,67 Dr., Adrei in ber Roben,
14 Fl. Rr. 2192, 0,41 Dr., Adrei in ber Aub,
15 Fl. Rr. 146, Q.I. Dr., Wohnbaud mit Stallung im Nosmaringäßchen,
an ben Meisbeitenden verstigert und Sittischlige biezu eingeladen. Die Strichobebingniffe werben an ber Tagfahrt felbft naber befannt gemacht

Sammtliche Dbjefte liegen in ber Steuergemeinbe Martibreit und tonnen jebergeit eingefeben werben; Rammmachermeifter Stephan Richter und Stabt= foreiber Bagner babier find beauftragt, über bie einzeinen Berbaltniffe jolus zu ertheiten. Markibreit, am 24 August 1858. Königliche es Landgericht. Eifenbeiß. Aufichluß zu ertbeilen.

MELTING THE COURT OF THE 19

Bfeuffer, Aff.

3m Bege ber Bilfevollftredung werben am Camstag ben 4. Ceptember 1. 36. Nachmittags 3 Uhr auf bem Gemeinbebaufe zu Lengfelb

1 Bagen, tarirt auf 100 fl., 1 Bagen, tarirt auf 80 fl.,

1 Bflug, tarirt auf 20 fl.,

2 braune Bferbe, gefchatt auf 300 fl.

2 Ruhe, gelchatt auf 90 ft. und 50 ft , gegen baare Bablung verfteigert und Stricheluftige bagu eingelaben. Burgburg ben 2 Geptember 1858.

Ronigt. Banbgericht t/De 23. 6

Schmitt, Mij.

Alettenwurgelol und aromatische Arauterfeife ift wieber angetommen bei

Rom & Wagner.

Aechten Deru-Guano empfichlt J. B. Ehrenburg.

Ett perfifches Infectenpulver a gl. 18 fr., ficheres Mittel jur Bertilgung ber Flobe, Wangen u. I. w. empfiehlt

Carl Bolzano.

Das Ausschreiben vom 5. be. Die: bezüglich ber Ermittlung bes Muf-28urgburg, 28. Ausglichte von den Ben der Verlieben der Ve

Gin Frauengimmer wanicht Rinbern Untericht in allen Elementars gegenstänben, fo wie in ber frangofie ichen Sprache u. allen weiblichen Sanb-arbeiten gu ertheilen. R. i. b. Erp.

COMPANY STATEMENT Ein Labenmabchen ...

ale gewanbte Bertauferin empheblen und mit ben beften Beugniffen verfeben, fucht eine Stelle. Raberes im Bureau von von F. 3. Mang in Burgburg.

4 Schober Weizenftrob finb gu verlaufen im 4. Dift. Dir. 191, obert Raffernengaffe.

Bwet einzelne Damen fuchen auf's Riel ein icones Quartier von 2-3 Rimmern und fonftigen Bequemlich. feiten. Hab. in ber Grpeb. 5)

Gin Baar gang gute Defonomies Pferbe find ju vertaufen. Raberes in ber Erpeb.

Gin folibes Frauengimmer fuct ein Logis von 2 Zimmern und Ruche. Raberes in ber Erpeb.

** An verifolitent Wood unternacchung, | 1-4 supply of the verifolitent Wood unternace and diens insertifolitent word burging in the 2017 Color with the contraction was a supply of the verifolitent with very voltrem. Missonand, dans 6 Color with this cine, directly found of Color with the cine, directly found of Color with the cine with the color was a supply of the cine with the color was a supply of the cine with the cine was a supply of the cine with the cine was a supply of the cine was fann bei einem e Lehre treten. bition. fucht eine Stelle untergieht. sich eiten. N. t. d. E. Lin braver, Junge tann bei et ein Rachendere in die Expedition.
Richarre in der Expedition.
Ein Kalige Dann judg eine Ein Auffaufer und untergicht, allen hauselichen Exbeiten. D. 1.

Intel Mindre 1971. Et il; cin mös-ntele Mindre neigi elde dele finner an einenteligenden finneligi an vernetigen Ein Wadert, mediase gar fesen tan prio eine Netigise gar fesen in ver Erpes. e. Bl. gelusti, viab.

fang fung

And and the Dr. Aurg. 1730 . the top Mark Amber Eropeier an arminen, nammer

Drud von Bonitae Sauer in Buribura

Murzhurger Stadt- und Candbote.

See and a subtraction of the control of the control

Wie wechentliche Drilagen werden Dienstag, Dinierstag u. Samstag bas Unterhaltungsblate Errra Gelleifen mit einfilichem Inhalte

Gilfter

Rr. 210. Freitag ten 3. Geptember

Send Statistics of the Control of th

Jahrgang.

Zagenenigfeiten.

In einer nicht gefingen Anahl von Fällen erfolgte bieder bie Angliein von Erreiterenninffen behäuft, woll die Entickelungsgründe entwerer die That oder die Katickelungsgründe entwerer die That oder die Kechtefrage nich gengende vortert harten. Das f. Staatstantifierium der Julig das fich dehende kontality geleher, in einer ausführlichen, in ver Zeitschift für Geletzgebung und Rechtspräge abgebruchten Entfaltelung die Gerichte sowohl auf die Folgen der mengehalten Haftung der Gerichtenungsgründe velberbielt aufgertigen, ju machen, als auch Directioen bezüglich ver zwechnäßigen Anordnung bertelben nitzuskeilen.

Eine Juftigministerial-Entschließung enthalt Borichtiften fur bie Zuftanvigkeit ber Landgerichte in strafrechtlichen Boruntersuchungen.

Sinsichtlich der Stellung der Offizialbegnadigungsartige dar das t. Staatsmiristerium der Justig angeordnet, das kinstig dei allem Beynadigungsantragen die Strafe sowohl nach Art als nach Dauer speziell zu bezeichnen und zu begränden ist, welche im gegeberzen Halle alle entiverdend errachte wird.

Rachem fich Anskaber durfiber ergaden, ob auch das L. Fortiperional berechtigt ist, von ven in Ausbiung der Lagd betroffenen Perionen die Borgeigung der Jagdearte pp verlangen, wurde durch einen Juftigministerlateria pat die Bolfungdvorschriften zum Jagdeafete verwiefen, wunde die Keinerförfer, Forfmanze und Forfigebillen gur Witwirtung dei Aufrechtaatung der Zagdbateurobnung berufen sewen den bindelunder die E. Keinistörster für derechtigte erfährt, von febre innerhald ihres Vereiese im Kundburng der Jagd betroffene Perion die Borgelgung der Jagdbatet zu wertangen.

Auf Dienstvertrag murde die Brief - und Fahrpostexpedition ju Biefentheid bem Gemeindevorsteher Abam humbert auba verliehen.

Se. Maj. König Otto von Griechenland haben gerunt, bem Borfiande bes hiesigen Oberposte und Bahns amts Den Guler-Chekpin bas goldene Offiziertreuz bes griechilchen Erlöferovens zu werteihen.

Defentliche Sibung des Stadtmagistrats dem 31. Lügust. Das Gluch ver Feldwebels dein 9. Inf-Wegimente dahler, Johann Lüdwig Raad, um Kalfissunghung und Breechtichungerlaubnig mit der Bautretwocker Wangarethe Trien von ihre murbe ger nichmigt, besol. das Geluch des Destonmen Engen Bautann dahler, um Wertrelichungserlaubnig mit Maria Schneibawind von hier. — Bier Schude um Berleipung einer Die wirthichalisconsession, werden abgereisen; dass dei Gelude um Judossiannahme. — Des Schuch der Margarctha Bür von hier, um Erkellung einer Lienz um Idsthandel wurde genehmigt; besgl. das Gesuch der Josepha Wintier von hier. — Des Gesch der Kontier von hier. — Des Gesch der Kontier von Lier. — Des Gesch der Krieftung auf Schneiber erheit die Enembagung.

(Eingelandt.) Der Auffchlag des Ficisses für Erpeirmer mag mit Rücksich auf die Perfic, weiche des Schachvieb im August hatte, der rückige ichn; in den August des Aublitums eigkeint er aber inmerbin alle in gang normer. Würden, des Auffchie er der inmerbin äbe in gang normer. Würden, wie anderwärte, auch hier die fleichereite mit unsaufich, einen wöchentlich grauftit, dann mäßten Perfie refultien, die interleite den Kaufer weitige franzierten und der quirechnichten, weit der alleniallige Auffchag inmerhald acht Tagen nur ein undebeutender jein ibnnte; und anderfeits würden sich die Vergerader über einen jeweiligen Wohldag mit Grund nicht bekömeren Könen, woll eine wödentliche Kauftirung der Fieldhypreife den Abs und Auffchag zichtiger, jedenfalls weniger auffallen, da eine monatliche, ausgeleichen durfet.

Se. igl. Hob. ber Großberzog von Hessen find gesiern Abend mit bem Sitzuge von Bamberg, wo Höcktebieselben das 5. Anf. Regiment als Indaber besieben inspizite batten, nach Albassenburg zurückzeiebet.

Am Sechgebirge im Allgatu ift Ende Allguft unterwartet ein is fichverte Calenteful eingetreten, wir fich die altesten Under Serbigeit nicht zu erinnern vermögen. Es schneite 30 Stunden lang, und der Schneite 169 Z Schub tief.

Das Boot aus Wien, welches bie fur ben Speperer Dom bestimmten Kaiserstatuen an Bord hat, ift gestern fruh gegen 8 Uhr in Speper angesommen.

fint ; L, che en uri en 2-

lementer franche

en fome

b. En

CORCE

m

ir #

hit

1 12

n ber

Cir

2553

Ligar Lite Lite

nomir-

Mustanier und unterziehr lich

M. othe othe M.

In biv Gruen. b. B

W. C. St. M. P. St.

Bicababen, 1. Sept. heute feiert ber Obermebiginalraih Dr. Baulid babier, ichon lange ber Reftor ber Raffaufisen Bergte, jeine biamanten hodgeit am 1. Sept. 1793 wurde berfelbe in Rieberlanten, Amts Mingen, gertaut.

Raffel, 1. Gept. Geftern Abend murben bie Bewohner ber Betri : und ber angrengenben Strafen burch eine Gaserplofion erfdredt. Babricheinlich mar bie Gasleitung in Folge bee Baues eines neuen Canale in ber genannten Strafe befcabigt und hatte fich bas entweis chende Gas in dem Schacht vor bem Daufe bes Baders R., in welches eine turge Seitenrohre fuhrt, fehr angebauft. 218 nun letterer jufallig ein Licht nabegebracht warb, fuhr ber flammenbe Gaeftrom jur Sauptrobre gurad, fprengte ben Schachtbedel bes neuen Canale unb, in ben nach bem gegenüberliegenben Riche'ichen Saufe leiten= ben Geitencanal einbringenb, beffen fteinerne Sausthurs fcmelle nebit Dedelvoble ber Seitengoffe. Die Erplofion war jo beftig, bag mehrere große Spiegelicheiben in Schaus fenftern fprangen und fammtliche Genfter ber Rachbarfcaft flirrten. Der einem Ranonenichug gleiche Rnall ward im größten Theile ber Altiftabt vernommen. Jum Sind paffirte gerabe Niemand bie gefährliche Stelle. Ales balb ward die Gtrafe gesperrt und, um weiteres Unglud an verhuten, bie Sauptrobre ber Gasleitung abgefchnitten.

Der Wiener Jandelsstand hat als Denkand der Erinnerung an die Geburt des Kronprinsen eine Berforgungsansial! sür alte oder erwerbsunfahige Janolungscommis, vorsausig mit einem Fouds von 50,000 st. gegründet.

Bern, 1. Sept. Ein neuer Telegraphenvertrag ber Beilitatem wurde so eben untergeichnet. Annahme ber Tarfage bes beutich idlerreichischen Telegraphenvereins mit Ausnahmen ber Zouendiflangen.

Denbon, 30. Ung. Es ift ein sonberbares Gericht im Umlauf, benzusofige die in Paris mit so allgemeinen Tuterlie befprochere Heitalb bes Herzogs v. Malatoff am Embe gar nicht staffinken tonnte. Das Hinbernis besteht in nichts Geringeren, als in bem Umfande, das eine Dame bereits ältere Ansprüche an ben Herzog has ben foll.

Deutschlant.

Solftein. Altona, 31. Aug. hente war bier ber bei ben im Lager bei Knueburg lienenden oblieftlichen Europen Bemonitrationen flattgefunden haben, von den Soldsten "Solfcing Solftein" gelungen worden und in Folge bestien mehrere Benbatungen vorgenommen worden feien.

Musland.

England. Lonbon, 30. Auguft. Die offinbifche Kompagnie als folde hort übermorgen auf zu eriftiem. In biefen Tage werden die Direttoren ihre lebte Bulama wirtuntt in alten India-Houle balten.

London, 1. Sept. Die Daily-News rerfichert, daß bie Regierung über die biplomatischen Borgange in Ebina noch ohne offizielle Nachrichten fei. — Der atlantische Telegraph wird im gunftigten Falle erst nach Ablauf bon 14 Tagen bem Publitum gur Benühung übergeben werben thome.

Dffinden. Galentta, 17. Angust. Der Generalgomernen verpringt in einer Brottomation ben jum Tode verurtheilten, freiwillig sich stellenben Rebellen Aufschaft der Senten, ben Zeugnisdofennben Begnabigung.
Im Norbwelfen siellt sich allmakig die Aube wieder berglu Gortut, ore verüben die Rebellen noch großen Aufung.

Batna siehnt bevordt. Die Kabishand von Jaupper und
Shagurt baben sich ergeben. Eine Mission ist, aus Canbaber in Belgaver angefommen.

Rupland. Beiersburg, 26. August. Bon ber größen Bebeutung für Rußtand find unstreitig die mit Ehma in jüngster geit abseschöffenen Friedens und Gemergaultrungsverträge. Die reichen und truchsbaren kandschaften am Amur vorten mit ber Zeit die Korntamwer bes noreöftlichen Sibiriens und bes russischen Amerita's dielen, den Keteidemarts für Zapan und Schina, wo die mit so gioger Schwierigkeit sich ernährenden Miltionen der chiaeligken Brodsterung ibr Brod suchen verben. Die Laubschaften an Amur erfreum sich alter Bebingungen zur Eutwicklung ausgleichger Bobertlutur, Liedgusch und des Dantels nach großen Mohispale.

Rarioine, 1. Scht. Bit bet beitle bier fiafigebalt. 22. Geminiziefung ber babiden fl. 50 voole find bie nachtichenden Aumeren mit ben dabei gefehren Rauptpreife geisgen werben: Pr. 27020 fl. 35,000; Pr. 6717 fl. 10.00; Pr. 3188 fl. 5000; Pr. 24932 fl. 3000; Pr. 27025 und 39,358 free fl. 1500; Pr. 603,668,24977 und 39413 ibe fl. 1000.

Sandelsbericht.

Bei ber an 1. be ftattgehabten großen hollandiichen Auerion in Retterbam find 701,118 Ballen Kaffee vertauft werben, und gingen fammtliche Preise um 1 flbis 21/, fi. bober.

Frautfurt, 1. Sobt. Rach einem Telegramm, bas mabrend der hente in Holland flattgefundenen Caffee-Auction abgefandt wurde, ift gut ord, fein ord, und Mittel Java mit 21/2, c., Menado sogar mit 8 & 9 c. über Aure begablt worden.

Mm stroam, 1. Sept. Radsschenber Britis murben beb bet eben absphaltenen Kasser-Autrien ber Richterberländischen Handelsgesellschaft ertielt: Rr. 4, 30 C., 87. 5 337, 4 37, 9 Rr. 9 Rr. 9 327, 6 Rr. 9 Rr. 10 327, 6 Rr. 21 15 33, 6 3 Rr. 16 387, 6 Rr. 27 327, 6 Rr. 27 32 Rr. 28 2 Rr. 28 32 C., 8 Rr. 23 32 C., 8 Rr. 23 32 C., 8 Rr. 24 32 C., 8 Rr. 25 32 C.

nognugidnith Befadi-Chrater.

Die Rarles Befauntmachung. .anunoffun Barnung.

Berlaffenicaft ber Loreng Reber's Chefrau von Begfurt, verftorben al a Bergrheinfeld betr.

Etweige Forberungen an ben Dachlag ber Rubritatin, beziehungeweife

an beren Gbemann Borent Reber find am Freitag ben 17. Ceptbr. I. 36. fruh 8 Uhr

bei Deibung fraterer Richtberudfichtigung babier anzumelben, Berned ben 28. Muguft 1858.

Ronigl. Eanbgericht. Ungermann, 2br.

Gebr, Mil.

Straub c.

murben aus einem Bobnhaufe bahier zwei filberne EBloffel und ein filberner Raffeeloffel, ferner ein gewohnliches Befted, beffen Welfer einen ichwargen Griff von gebeigtem Loit, die Gabet bagegen einen bornenen Griff batte, ent venoet. Der eine Gitoffel von alierer gavon zeigte auf der Rudjeite bes Sneles die Buchftaben F. L., der andere war n uerer Facon und nicht gezeichnet. 3ch erfuche um Gpabe und Dittheilung eines allenfallfigen Rejuliates

Burgburg ben 1. September 1858.

Der II. Unterfuchungsrichter am f. Begirtegerichte. Saus.

Beinbergs Berfteigerung.

Biei Morgen im umern Reaberg, bie Salfte Riee, Die Salfte Beinberg, werben Dienstag ben 7. Gept. Der: gens 10 Uhr aus freier Sant perfteigert. Rabere Austunft ertheilt Die Expedition.

Beinberg Berfteigerung.

Dienetag ben 7. Geptbr. Morgens 9 Uhr wird im innern Renberg ein Beinberg 4 Morgen faffent fammt Ertrag aus freier Sand verfteigert. Stricheliebhaber merben mit bem Bemerten eingelaben, bag man über Strichebebingniffe ac. nabere Anefunft in ber Expedition ertbeilt.

Gefucht wird

ein folibes Guibenniaeden, welches auch fochen tann und fich mit guten glaubwirbigen Beugniffen ausgumeis fen vermag, fowie eine reinliche Saus: magd mit guten Beugniffen verfeben, finben bauernde Unterfunft. 290? fagt Die Erpedition.

Gine Berjon in den 40er Jahren, protestantifc, welche gute Beugniffe befitt und nicht auf großen Bobn, fonbern gute Behandfung ficht, fucht einen Blat bei Rinbern.

Dlebrere neu bergerichtete, fleine Logis find fogleich zu vermiethen. Rab. i. b. Erped.

"Ein" junges Mabchen, eine Frangoffin ober eine Comeigerin, wird fogleich gesucht, bie fich mehrere Ctunben bes Tags mit fleinen Anaben unterhalten fann. Rab. in ber Erp.

3m 5. Dift. Rr. 33, Rabengaffe, Rammer und Reller gu vermiethen. Rab, in ber Expeb.

In einer fleinen Defonomie municht man einen Burichen ber bie futterung und Behandlung ber Rube, auch bas Butter nach Saufe gu führen verftebt, angemeffenen Yohn und fann joaleich and am 5. Gept. in Dienft treten. Raberes in ber Erpedition.

Steinerne Minnen, 6-9 Boll weit, und eben fo tief, werben gu faujen gefucht. R. i. b. G.

Die Rreis-Irren Unftalt Werned fucht auf bas nachite Biel eine 2. bei ber f. Bermaltung perfoulich gu übergeben.

Es mird ein braves Mabchen, mels ches tochen tann und fich ben bauslichen Arbeiten willig unterzieht, auf nichites Biel von einer Berrichaft in Dienft ju nehmen gefucht. R. i. b. G.

Gin folibes Grauentimmer, melches bas Bunmadergefchaft ausgezeichnet fann, erbalt bie Woche 1 ft. Bobn, Roft, Logie und Bafche frei auch merben bie Reifefoiten bezahlt und fann fogleich eintreten

Brudenau, 29. Muguft 1858. Rab. in ber Erped.

Gin freundlich moblirtes Zimmer mit amei Betten ift ftunblich ju vermiethen. Rab. bei Ratharina Ammon, 2. Dift. Rr. 363.

Gin braves Dlabden, welches fich ben bauelichen Arbeiten unterzieht, wird bei einer rubigen Familie auf bem Lande in Dienit gu nehmen gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Junge Ranarienhahnen find gu pertaufen. Rab. in ber Expeb.

3ch warne biemit Bevermann, auf meines Mannes bber meinen Ramer etwas ju borgen, wenn beibe Theile nicht unterfcrieben find, inbem baffir teine Bablung geleiftet wirb.

Ratharina Ruff.

Beubte Beifinaberinnen fin ben bauernbe Beicaftigung, Berrngaffe Dr. 52.

Gin anftanbiges Madden, welches im Rochen, Beignaben und Rleibermachen gut erfahren in, wunicht auf bas Biet Dichaeli ein Untersommen bet einer Dame ober Raberin, fieht mehr auf gute Behandlung ale auf Lohn. Rah. in ber Erpeb.

Gin ichence Bett ift gu vertaufen. Rab in ber Erpeb.

300 ff. find auf' erfte Soppothet in hiefiger Gtabt fogleich auszuleiben. Rab. i. b. Erpeb.

Ein Madden, welches fich allen bauslichen Arbeiten untergieht, und Liebe ju Rinber bat, wirb auf nach-ftes Biel in Dienft ju nehmen gejucht. Rab. 1. D. Dir. 367. -

Es empfiehlt fich ein Frauengimmer im Unterrichte mit ben Unfaugsgrun= ben ber frangoftichen Sprache, in aften meiblichen Sanbarbeiten, als: weiß Stidereien, auf Stramin und in Berlen zc., ebenjo and in allen Sadelarbeiten Rab i. b. Erp.

3m 9. D. Dir. 193 in eine Beife mit Rubbung gu vertaufen.

Bmei incinanbergebenbe, ichon mas blirte Bimmer find megen Berfebung an einen ledigen Berru bis 1. Ofto: ber ju versiethen. Rab. i. b. Erp.

Ein abgeschloffenes Logis von 2 Bimmern, Ruche mit Rebentammer, it fogleich ober auf Allerbeiligen an eine aubige Familie gu vermietgen. Raberes in ber Erpebition.

Gine Schlafftelle fur 2 folide Arbeiter ift ftunblich ju vergeben. Dab. in ber Erpeb.

Gin icones Logis von 6 Bimmern ec. ec. (abgeichloffen) ift jum 1. Revember in ber Muguftinergaffe R. 232 au vermiethen.

Gine Dame fucht auf biefen Binter einen vorberen Logenplat im erfien Rang. Rab, in ber Erpeb.

Ge mirb ein aut erhaltenes Rlas pier ju mietben gefucht. Rab. in ber Erveb.

Gin Logis von 2 Bimmern nebft Ruche ift im 5. D. Rr. 184 gu bermiethen.

Dantfagung.

nund Alen ben werthen Berwandten und Freunden, so wie feiten nen herrn Collegen, welche so herzliche Theilnabme an der Beerbigung unseres lieben Sodnes, Bruders und Reven

a mount of malakeb Hartung,

als auch bein Trauergottesbienfte fur Denfelben beigewohnt, und baburch fo innige Theilnahme an unferem herben Schmerge funbgegeben, fagen wir hiemit unferen tiefgefühlten Dant. manniand meins Die tieftrauerndeen fünterbliebenes.

Momentane Lokalveränderung.

Da megen bes flattgehabten Brandes alle unfere Geschäftslofalitäten grundlich renovirt werben muffen, fo baben wir unfern Berfauf von völlig unbeschädigten fehlerfreien Baaren einftweilen in bem binter bem Laben befindlichen Latengimmer, Gingang durch ben bisherigen Laben. Unfere hochgechrien Gonner merben, wie immer, eine große Auswahl von Baaren für jetige Saifon finben.

Rom & Wagner.

Berren-Bemden

in Leinen. Echirting und Baumwollenftoffen, in ber Gemerbehalle wortiegenb, empfiehlt ber geneigten Abnahme E. Göttig Bittme.

Neue holländer Häringe

heute eingetroffen bei

N. Kaufmann.

Kaß-Bersteigerung.

am Donnerstag ben 9. Ceptember 1. 36. Bormittags 10 Uhr werben bei bem Diftritte Spitale Mub circa 52 guber gut gehaltene und größtentheils in Gifen gebundene Weinfaffer verfteigert, megu Lieb. haber eingelaben werben, Mub am 31. August 1858.

Bermaltung bes Diftrifte=Gritale.

Daubholz-Berfteigerung.

Donnerstag ben 9. September nachmittags 2 Uhr laffe ich im 3. Dift. fr. 191 bas noch vorhanbene 2', 31/4', 4' Daubholg nebst einer Barthie 7, 8' Donben umd 31/3' Boben, gegen baare Zahlung meistbietend öffentlich berftrichen. Auch find be und Seimerige Fasser zu verkaufen.
Barzburg, ben 1. September 1838,

MI. Miller. Buttneremittwe.

Rommenben Camstag Bormittag 11 Uhr werben am Getreibmartte 5 farte Bugpferde gegen gleich baare Bablung verfteigert, wogn Liebhaber eingelaben werben.

Ein Frauengimmer fucht ein Bime mer mit Ruche, wo moglich im 1. ober 2, Dift. mit ober ohne Dobel. Rab. in ber Expeb.

Bon Raltenhausen nach Dettelbach murben 2 Raffermeffer unb 1 Echeere gefunden. Der Gigenthus mer tann folde Se.: Dr. 28 in Sahr bei Boltach gegen Erfat ber Infera-tionegebuhren in Empfang nehmen.

Gefucht, eine fleine Dohnung, 1 Bimmer mit Ruche. Mab. in ber Erveb.

Stadt-Cheater.

Countag ben 5. Sept. Die Rarles fouler. Schaufpiel in 5 Mft. v. Laube.

HARMONIE

Zur Vorfeier des hohen Namenstages Ihrer Majesiät der Königin Murgen Samstag den 4. Sept. Gartenfest

im Platz'schen Gart'en. Aufarg 3 Uhr.

Die vierte Abtheilung von Sattler's

Rosmoramen

ift nur noch furge Beit ju feben.

Gasthaus zur Mainlust. Samstag ben 5. Certemb, und jeben a folgenben Gametag

Musik von einer Abtheilung ber f. Banbmehr=

Regimentoumfit. Anfang 6 Uhr. Bu gabireichem Zuspruch labet er-

gebenft ein

Mitus Schmitt.

Gine Brieftaiche mit etwas Gelb murbe in ber Gegend von Gemunben bie Schonan gefunben Der Gigenthumer tann folde bei Alfolans Bart-mann, Fifder in Gemunben, gegen Erfap ber Ginrudungsgebuhren in Empfang nehmen.

Bon Sonntag ben 5. Sept. L. 38-an gibt es auf ber Bogelsburg bei Bolfach fortwahrend fehr guten fünen 1858er Doft, wogu ergebenft eintabet

Mauritia Blenbel, Bittme.

Fremben: Angeige bom 3. Geptbr.

(Abler.) Rfite.: Rheinberg a. Raudefter, v. Ber. a. Schwif. Marr a. Ciberfelb, Gev-barn a. Danabruct, Raup a. Cobleng, Reene

der a. D'andrielt, Ruh a. hedden, wererie v. Schweckteg.
(Einst. hef.) Aller. Michter a. Schwift,
Kin. Schmitt. Durdern, Dorn, Poel, aus Baffan, Betterfth, Boef, b. b. Schbenzeise,
Goverelor a. Jeietgar, (Cooper, a. Jinga(Arrowr), Riter: Bard a. Goburg, Rewer
a. Sin. D., derr, Argt a. Jonebuddern Boff, Affelier v ba. Hute Baul Erribald Moff, Affelier v ba. Hute Baul Gerbald Moff, Affelien v ba. Burder a. (Codwan, Steel, Cooper, Cooper, Cooper, (Codwan, Steel, Chybrider a. Chemith-Crifert a Machad, Michael a. Bernelle, Cooper, Bart. a. (Cratt., Cooper, Bart., Cooper, Coop

(Wittleb, bof.) Rfit.: Gettholn a. Gog. manneborf. moun a. Worme,

(Burtimb. Gof.) Rfite,: Ernftein aus Bierfen.

Mune Maria Loreng, Suberei flegoft unbuerin, 60 Jabre elf.

Telds, in the little

irzburger Stadt-

Stabt. und gefügliche geftige 1. auf Roufmann Mortenin mint mittelial to t нафия рет Соние инб beben Felertage taglis Radmittage & Hhr. 736 Mie mochentliche Bei-

lagen werben Dienstage Donnertiag u. Samatag bas . Unterhaltungsblatt ertra-gelleifen mitte te-eriflifden Inhalte b igegeben.

odli sman o o o Gilfter

Samstag ten 4 Geptember



Treie beira t babler mon. 143 15 fc., bfettell," 35 fr. nuewarts bel ben foll Beftanfiallen monallid 15 fr., viertelf. 54 ft. Inferate werben jebie je berifralige Belle and gef watenischen Schrift wit 3 Rreugern 70 grabere warb bent Raime be Pianter Betefe al Bell REPRESENTED DIGITION

Jahrgang.

Tagenenigleiten. in marie

Bu ber am 8. Oftober beginnenben unb' am 26. Dfrober enbigenben theoretifden Brufung ber Rechtstan-bibaten wurbe ale t. Commiffar Gr. Regierungebirettor Greffer beftimmt. Die Bahl ber Prufungecanbibaten betragt 63, barunter 19 Repetenten.

Ceine Bifcoflice Gnaben haben beichloffen, Die neu errichtete Bfarrfuratie Balbbuttelbrunn unter einftweiliger Uebertragung ber Bermefung bei felben bem Berrn Janas Bled, bieber Pfarroitar in Acholebaufen, gi verleiben,

Die Bermejung ber Bfarrei Gogmanneborf a. D. wurde bem bisherigen Domfaplan herrn Jojeph Andreas Stern (unter Entbinbung von bem Antrute ber ibm que gebachten Pfarrei Burghaufen), die der Pfarrei Burg-baufen dem hotifgen Cooperator Herrn Sg. Nothenbuder, und die der Pfarrei Egundaufen dem herrn Pfarroitar Andreas Uehlein zu Robbrunn übertragen. (Dies. BL)

Erledigt: Die Pfarrei Untererthal und bie neu erericoigi: Die Pfarrei anterengan ind Die Archi-richtete Kjarreuratie Feuerthal, beide Landkapitels Hand-melburg; Golfator find Se. bifchoff. Giadem, Die Ker-wejung der Lepteren wurde inzwischen dem derzeitigen Pfarrbermejer ju Gogmanneborf a. Dt. Srn. Difolaus Diet übertragen.

Die Edul . und Rirdenbienerftelle gu Daffenbud, 2bg. Gemunben, murbe bem bisberigen Bermejer berfel: ben, B. Sof. Suntel , bie II. mit Organistenbienft berbunbene Schufftelle gu Dettelbach bem 111. Lehrer bafclbft, Sg. Jof. Bortner, und bie Schuls unb Rirchenbienerftelle u Rutidenhaufen, 2bg: Urnftein, bem Schullehrer 306. Schierling in Deblos übertragen: "

Erlebigt! Die Filialiouffielle ju Athifabt, Land-gerichte- und Diftr. Schullnfreftion Algenau; Reinertrag ausichlieglich bes Wohnungsgenuffes 250 fl

Berr Dufitoirettor Samm babier erhielt fur bie Rueignung einer größeren Pianoforte Composition von Ihrer Sobeit der Frau Prinzessin Maria Druda Lubecta eine febr werthvolle Brillantnadel nehst einem höcht ichmeichelhaften Dantichreiben.

Ge. Daj Ronig Lubwig trafen beute Morgen nach 10 Uhr auf ber Rudreije von Afchaffenburg nach Drunden mit bem Effguge bier ein, wurden, von ben Behor-ben in ehrfurchtsvolliter Meile, begrußt, und fehten nach turgem Aufenthalte Allerbocht, Ihre Reife nach Rurnberg, bem bentigen Biele berfelben, fort berinin

Bur Ablofung ber in ber Bfalg ftebenben Genieabtheilungen wird am 10. Oftober ein Detachement genannter

Baffengattung von Ingolfrabt and Eber Pleinfeld mit ber Gifenbahn unfere Ctatt berühren, mahrend bie abgelofte Mannichaft am 15. beefelben Monate burdpaffiren in bieft er Gtabt in's lieben ru

Am fünftigen Mittwoch als am boben Ramenefeftene Ihrer Daj ber Conigin wird bei Belegenheit eines Gartenfeftes im Plat'iden Garten Sr. Capegier Bittfelber abermale jum Beranugen bes Bublifume einen großen Ballon auffteigen laffen; berfelbe, febr icon vergiert, bat " einen Umfang von 58 Coub.

Conntag beit 5. Ceptember neu ausgefiellt im Runft. Contrag but D. September tett ausgegent im seuns-vereine dabiet. Det gemäßet. 1) Seichartfäll Ba-beth vor Novara, ein Mibred Ram in Minden, an-gefauft um 220 ft. 2) Ein Dos am Josidian in Breg-ven Ch. Jant in Minden, angefauft um 20 ft. 3 Jaulide Seren, von J. Bergmann, in Minden, ange-tauft um 88 ft. 4) Partite auf ben Covernwalt, fauft um 88 fl. 4) Barthie aus bem Edwarzwalbe, von G Cong in Dunchen, angefauft um 60 fl. (Boritchende vier Bilber find Eigenthum bes Runftvereins in Princhen und bleiben die freitag ben 10 b. Wie aus-gestellt.) Ferner tam gur Ausstellung: 5) Fernsicht bon Olissa aus im österreichslichen Albanten, von Wilhelm Dtatten in Manchen, antauflich um. 100 ft.

Morgen geht bon ber Marientapelle aus bie alljabre? liche Prozeffion nach Sechberg.

Unf unferem beutigen Biftnalienmartte tofiete Comaly and unicern beutigen sommarkmarke worker sommar bas Kimb 23–35 tr. Butter 27—29 fr. Cier 13 Schol 12 fr. Sänle per Sind 1 fl 6 fr. bis 1 fl. 18 fr., 12 fr., Sänle per Sind 2 fl 6 fr. bis 1 fl. 18 fr., 15 fr., junge Jahnen bas Paar 24—30 tr., Kuthwild bas Pjund 15—13 fr., Karloffeln bas Mähden 2½-3 fr.

Unfer Getreibemartt war beute wieber fehr gut verforgt, und betrug bie Zufuhr auf 280 Bagen rirca 1600 Gofff. Die Breife zeigten abermale rudgangige Tenbeng und wurbe vertauft Baigen um 11 ft. 30 tr. 16 ft. 15 fr. bis 22 ff., Korn 11 ff., 12 ff. 30 fr. bis 13 ff., Gerfie 11, 13 bis 14 ff., Saber 5 ff. 30fr., 7 ff. bis 9 ff. 45fr.

Mm 27, b. Dits, finbet in Schweinfurt (in ber Schab's Schange) bie bieejahrige Berfammlung bes thierargtlichen Bereine von Unterfranten ftattjog me bi d

Riffingen gablte am 27. Auguft 4543 Rurgafte unb 1605 Baffanten,

Der ruffifche Staatetangler Graf Reffetrobe, welcher fich jur Zeit in Dreeben befindet, wird bem Betnehmen nach von bort aus fic, nach Riffingen begeben, 39 635

Bay Both on Athan Marian Diefer Tage Rurate in Drb ein baufalliges Saus ein und verlette ein por bemfelben fpielenbes Bjabriges Rind ber Mrt, bağ es balb barauf ftarb.

Reuft abt, 4. Gept. Auf übermorgen waren vor bem Schwurgerichte in Zweibruden bie Berhanblungen agen den Seinbrecher konrad gifder von bier anber raumt, ber angeflagt ift, auf ber jegenaunten hubelterwe in einem Streite einen anbern Ginmohner bon bier getobtet ju haben Beute bat fich nun ein Buriche Ramens Menbel ale Thater betannt und ben Gerichten überliefert. Db bie Aburtheilung biefes Letteren nun noch in ber beute begonnenen Miftfenfigung bes britten Quartale erfolgen wirb, ift gu bezweifeln.

Deffentliche Berhandlungen am t. Bezirto: gerichte Reuftadt a. b. G. Bur Mburtheilung tommen: Dieustag ben 7. b. Mts. fruh 8 Uhr bie An-flage gegen Joseph Schneiber von Seubrigshaufen wegen Grengheinverritung; Donnerstag ben 16. Gept. b. Mis. fruh 8 Uhr gegen Joleph Grin von Saufen wegen Meineibs; um 10 Uhr gegen Ludwig Gerftung von Tann wegen Diebstahls; Rachm. 2 Uhr gegen Chriftine Boly aus Bechterswintel wegen Urtunbenfalfdung.

Afchaffenburg, 4. Sept. Bie uns mitgetheilt wird, glaubt man bis Mitte Oftober bie Gasbelenchtung in biefiger Stadt in's Leben rufen gu tonnen. Gben ift man mit bem legen ber hauptrohren beschäftigt und burfte biefe Arbeit gegen Enbe biefes Monats vollenbet fenn. (Mid. Atg.)

Dunden, 3. Sept. Se. Daj. Ronig Otto von Griechenland trafen Diefen Abend mit bem Gilguge im besten Boblfein bier ein. König Otto hatte auf ber hie-herreise von ber Posistation Pleinfeld aus einen Abstecher nach Eichfabt (8 Stunden von der Sisenbahn abseits) nag kingnaf (8 Sintoen von der Liendahn abjett) gemägt, um feinen hocherchten Ebert, den hochoidisigen Bissop in Stille um Schliebe zu bestätten. Der Wie bestätten der Bestätten der Wieden der Schliebe zu bestätten der Mindelperin der Mindelperin der Mindelperin in Regensturg am 6. de. die Jeon Prof. Jallig gefertigte) Biste des Warssalls Aucherh eigen bändig in der Bastlassa auffelden.

Bor einigen Tagen wurbe in ber Augenheilanftalt bes orn. Sofrath Dr. Bagenfteder ju Biesbaben ein blinbgeborner Rnabe (ber Sohn eines Mullers aus Bepfisau im Königreich Burttemberg), ber an beiben Augen vom grauen Staar behaftet gewefen war, burch eine gludliche Operation biefes gefchieten Arztes febend geheilt entlaffen.

Als bei ber jungften Anwefenbeit ber Ronigin Bittoria gu Coln bie Illumination gu Chren ber Ronigin recht begann, ihre gange Pracht au entwideln, ericolb ploblic ber Ruf: "Die Brude fint!!" und es entftanb unter ben Menichenmaffen an ber öflüchen Seite ber Brude eine Bermirrung, bie fich nicht befchreiben lagt. Gine Stunde fpater tonnte man fich wieder nach Roln bewegen; aber fo maffenhaft mar ber Bubrang, bag neue Bestragingen laut wurden, die in der That nicht under gründet waren; denn die weltschen Josée der Schijfbrude bernachten die Wentschenneise nicht zu tragen; eines ber dem Ulter nach liegendem Josée laut rasse dies der Boben. Jum Glud gelang es bem energischen Einschreiten ber Boligel mit Silfe bes Militars, Die Brude noch gu rechter Zeit zu raumen.

Die in Braunfdweig tagenbe Berfammlung ber Lanb. und Forftwirthe hat einfilmmig fich gegen die Bucher-gefebe, bas Labatsmonopol und ben Boll auf landwirthichaftliche Mafchinen, mit Stimmenmehrheit aber gegen (Gentiuse accionnes, mit Stant ellimant, das die Ber-dom Elienoff erfärt und sokan bestimmt, das die Ber-sammlung im Jahre 1839 in Hebelberg, 1860 in Schwe-faum en der der der der der der der der in Berking Z. Sept. Das Gerückt von dem Algange des Leisärgtes Sr. Wal des Königs geheimen Rathes

Dr. v. Schonlein tritt mit erneuerter Bestimmtbeit auf :" fattifc ift, bag berfelbe fein in ber Bittoriaftrage gemiethetes Baus auf 1. April 1859 gefunbigt hat.

In Edernforbe ift Raufmann Mortenfen in Auflage ftand verfett worben, weil er ju einigen Golbaten ber von Ropenbagen nach Solftein tommanbirten beutschen Regimenter fagte: "Willommen, beutiche Bruber, auf beutichem Boben." "Elyvepoften" hofft, ber Berbrecher (1) werbe feiner Strafe nicht entgeben.

Paris, 2. Sept. Der Bruber bes Gultans, Abbul Mebichib, wirb, wie man verfichert, binnen Rurgem nach Baris tommen. Der Beberricher ber Staubigen gab feine Ginwilligung gu biefer Reife erft nach langem Biberftanbe.

Musland.

Griechenland. Die von ber Pforte verlangte Abberufung bes griechischen Ronfuls in Ranbien, eines Cobnes bes weltbefannten Branberfuhrers Ranaris, ift, wie die "Biener Zeitung" erfahrt, von ber griechischen Regierung abichlagig beantwortet worden, ba bie Pforte ihr Berlangen nicht geborig motiviren tann.

Frantreich, Der Mug. 3tg: berichtet man telegraphifc aus Baris, 3 Geptember. Unterbrudung ber Stelle eines Generalgouverneurs von Algerien ; Errichtung einer oberften Befehlehaberftelle über bie Lanbtruppen und bie friegemaritimen Rrafte bie gu Algerien geboren. General Dac-Mabon bat ben Titel eines obern Commanbanten von Algerien erhalten, mit bem Auftrag überall bie Autoritat bes Raifers und bie Ausführung ber Gefete ju fichern.

England. London, 1. Gept. Beim Bieberbeginn ber Feinbfeligfeiten in Indien wirb bie englische Arme 20,000 Mann Infanterie, 5000 Mann Cavallerie, 20 reitende Batterien und 12 Jugbatterien (zusammen 7000 Mann) gabien. Außer biefen 32,000 europäischen Rriegern find noch bie einheimischen Truppen gu rechnen, beren Sauptnugen barin befleht, bag bie Englander flo nicht gegen fich haben. Das ware nun bie britte Armee, welche England nach Indien schieft. Gine vierte murbe fie fdwerlich aufbringen tonnen.

bom 6. Juli entnehmen wir folgende Mittheilungen: "Die Bewohner von Lientfing, welche ben Englanbern und Frangofen Unfangs gunftig waren, insultirten fpater ben Abmiral Seymour auf einem Spaziergange und marfen nach zwei englifden Offizieren mit Steinen Der Ab-miral lieg 400 Matrofen und Golbaten landen, aber bie Ehinefen foloffen bie Thore ber Stadt, welche bie Engs lanber balb erfletterten. Sie verhafteten einige Raufleute (Rramer) und brachten fie an Borb. Dief fruchtete, und feitbem ift Alles wieber beim Alten. - Bu Canton bagegen ift bie Sachlage febr folimm. Der Bobel wirb taglich unverschamter. Die Chinefen fcoffen auf eine Abtheilung recognoscirenber englifder Datrofen und perwundeten beren neun, barunter ben Rapitan Jentin. Die Englander gerfiorten fofort bas Dorf, von mo ber Angriff ftattfanb.

Geld-Cours vom 3 Septbr.

Septim. Secure - Cours vom 3 Septim. Piction 9 5. M- ir., Sept. press 9 6.50- ir., Reli-10.1.-0.1 9 8. 431/1 kr., Randducsies 5 6. 30 - kr., 20-7 rand-10.1.-0.1 9 6. 50 ft., Randducsies 5 6. 30 - kr., 20-7 rand-10.1 9 ft., Randducsies 5 6. 30 - kr., 20-7 rand-10.1 9 ft., Randducsies 5 6. 30 - kr., 20-7 rand-10.1 9 ft., Randducsies 5 6. 30 ft.,

Maintedeme : frat 10 Uhr 15 Grab.

mi 1.5 cm.

fei

800

Anfundigungen.

Schusters biblische

Schulausgabe, in Pappband à 18 fr. iff ju Burgburg borrattig in ber Stabel'schen Buch- und Kunfthandlung.

fur bie Berbft Caifon empfehle ich eine reichhaltige Muswahl in ben neueften

Kleiderstoffen & Châles

au febr billigen Breifen.

ts

Ż

Po Ho HILLIGHER.

Von Christofle & C. in Paris & Carlsruhe empfehlen wir perfilberte Raffee: . 'Gis & Borleg: Loffel in achter Qualitat gu feften Breifen.

Brenner & Gerstle am Marfa!

Fein polirte Holzarbeiten fur bie orn. Schreiner werben aui's ichnellfte und billigfte ausgeführt bei Gottfried Kreisel.

Aecht Bielefelder Leinen & Taschentücher sowie wollene Bettdecken

empfehle zu den billigsten Preisen.

S. Breunig, Domstrasse.

Gidbornaaffe.

Bodften Auftrags gemäß werben Greitag ben 10. Geptember Bormittags 11 Uhr im Geloaftszimmer bes unterfertigten Amtes mehrere Bentner alterer lands gerichtlicher Atten, vorbehaltlich hoherer Genehmigung und grit ber Bebinge ung, bag folde nur jum Ginftampfen bermenbet merben burfen, gegen baare

Burgburg am 3. September 1858.

Ronig I. Rentamt r/D. Brechtlein, Rote.

Bablung verfteigert.

mir Berfteigerung.

Montag den 13. Ceptbr. und ben barauffolgenben Tagen, jebes: mal 2 Uhr Radmittags , werben in Dr. 83 ber Reubaufirche gegenüber ges gen Baargablung verfteigert: Beigjeng, gute Betten und Matragen, mehrere Ranapees mit Geffeln und Robrftublen, Tijde, Rleiber- und Beigieugidrante, Betijiellen, Komebe und Buderfiellagen, große und fleinere Griegel mit Golbe und Solgrabnen, ein Magabone Raunis, Borgellain, Ruchen und fonftige Dausgerathe, Bafchguber, 2 Caulendjen gu Bolg und Steinfoblen-Tenerung und ein fleiner Rochheerber

Die ifraelitifche Cutlusgemeinbe Dettelbach will eine Snnagoge erbauen und die beffallfigen Arbeiten jeber Art bon 5625 fle im Submiffionemege an einen Bertmeilter vergeben, wobei bemertt wird, bag an ben Meisebanten das Materiale jener 3 Haufer, an beren Stelle die Spnagoge erdaut werden folg, gegen Berdiffichigung in der Accordigmen eibersligter werden joll.

Es ergoch baher die Mulisoberung an alte Werfleute, ihre Submiljionen

binnen 41 Agen berichtiglien ander einzusenben, und wird zur Eröffnung berselben, sofort aur Bergebung des Baues Tagsächt bestimmt, auf Donnerstag den 16. Ceptember d. 36. früh 9 Uhr

Donnerstag den 18. September D. Jo. Itub 18. Donnerstag den 18. September Derfleute erfgefeinen fonnen.
Man und Koftenvormschaftig fommen töglich vohrier eingesehen werden.
Dettelbag, den 2. September 1858.
K b n i g k i c. 6. 8. L an d. g e r i. c. .
Seinbach. Er rad 38. d. i.

Bwei gufammengebunbene Coluf-Gin Dienftbotenbuch murbe fel find berloren gegangen ober ite verloren. Der ginder wird freundlich gen geblieben. Man dittet ben Finder erjucht, feldes in der Expedition ab-um Andygobe in ber Exped.

Acpfelwein !

ift nur noch in nachfter Boche gu baben in ber Sterngaffe Rr. 153 am haupteingange fints.

Ein weiß und grau gefledtes Ras: chen mit rothem Salsbanden ift geftern entlaufen Dan bittet um Rudgabe im 4. Diftr. 9tr. 38.

Geftern frab murbe im Martte ein Sausichluffel verloren. Man bittet um Aurudgabe in ber Erpeb.

Beute fruh bat fich auf bem Ganber Glacis ein junges weiß u. ichwars geflectes Sunden, m. G., mit bittet bringenb um beffen Rudgabe gegen Belohnung, warnt aber zugleich por beffen Anfauf. Rab. i. b. Erp.

Gin gang tleiner Sund (Binfchet) und mehrere Reichnungen in Rahmen find ju bertaufen. Rab. in b. Erp.

Einige Sunbert ber fconften, groß-ten Pfirfiche find an ben Baumen zu vertaufen Rab. in ber Expeb.

Gin moblirtes Zimmer ift auf furge Beit zu miethen. Rab, in ber Erped.

Ruticher Schraut jabrt tommen. ben Montag b. 6. Geptember nach Mergentheim und fucht Mitreifenbe-

Gin Mabden, welches Sausmannetoft tochen tann und fich anbern bauslichen Arbeiten untergiebt, fucht einen Dienft. Rab, in ber Erveb.

3m 1. Dift. Rr. 16 ift ein Quartier von 1 ober 2 Bimmern, Rammer, Ruche und Reller auf Allerheiligen au vermietben.

3m 5. Dift. Dr. 33, Ragengaffe, ift ein Logis von 2 Bimmern, Ruche, Rammer und Reller ju vermiethen. Rab. in ber Erped.

Fremben: Unjeige vom 3. Geptbr.

(Abler.) Rite.: Riupfel a. Coin Soutter a. Berofelb, Schlommer a. Reuwieb, Bina. Merofein, Somommer a. Neuwice, Gen-menfelb a. Lenbon, Bun a. Mugeb. Andwig, 3) gabr. a. Deimbracht, Frauln. Sombeth aus Ansbach, Frau Betregnen m. Bog. a. Lour

musodu, fran ueregaen in. Bbg. a. Son-ben, Lyon Cientt, Rent, von ba. (Frant. Spif) Afte, i Aubnerf a. Streft, berg, Begt a. Sertila. Streft, Jahr, a. Spif Galberger mit Kona. Betwel, a. Spilbarg. Chap, Chriftiger a. Brag. (Kronving.) Jafoneth, Landichafts-Profi-

bent a, Buricau, Stan Raffenito a. Ruse

land. (Chwan,) Roit; Lint a, Sanau, Schafer.
a. Rarub, Stern a. Labert. Sabermann a. Munden. Balling a. Brift. Ball in. Got.
a. Barrath, Uliner, Brof, a. Segul, (Burtimb. Gof.) Rife.: Benter a. Sanau.

Braun a. Granffurt, Mugermann, fgl. Lanbe richter a. Berned.

Todes-Anzeige.

Dem unerforichliden Rathichluffe Gottes bat es gefallen, meine innigftgeliebte theuere Gattin, und Mitter

Martha, geborne Klee,

nach breimodentlichem Leiben, getroftet burch Empfang ber bl. Sterbfatramente, ben 1. Geptember Abends

balb 44-libr in bie himmlifche Beimath gu rufen. pats dit tur ur er gumutige Setmany gi infer.

We her wire mir die Gregolit, ihr unvergleichlich aufopfernoes, für das Mohr der Jorigen ginh. "
endes Mutterfert kaunt, werd mir beigen Schwerz erneifen und und lunge Theilnahm nicht verlagen!"

Sulport, der E. September 1888. "Sulgborf, ben 2. September 1858. in 4 M. Ir. Di.

Franz Eydel, Geilermeifter Bid

mit feinen 2 Tochtern.

.mad Dantiagung.

Maen werthen Bermandten, Freunden und Befannten un-

teres setigen Gaten und Baters, bes a. t. Bolleamten de Johann Georg Pinzinger, bie durch ibre Theilnahme bei ben keindergangnisse, Bergiann und Emutegetteebienfte ibre Liebe au bem Beflebenten an ben Tag gelegt haben, iprechen ben gerührteften Dant aus die tieferavernden Hinterbliebenen.

Dankjagung.

Milen verehrten Bermanbten und Freunden, welche ber Beerbigung und bem Erauergottesbienfte unieres theuern berftorbenen Gatten, Batere, Comieger- und Grogvaters

Martin Joseph Streng beigewohnt fagen wir hiemit unfern berglichften Dant.

Inebefondere fühle ich mich, als des Berlebten Wittme, bem herrn Pfarrer Ruland von St. Burfard fur feinen dem Berblidenen in feiner letzen Lebensperiode gespendeten gestlichen Bufpruch und Eroft, femic ben So Doftoren Detaberger und Rlinger inn. fur ibr raftlofes Beftreben bie fcmerglichen Beiben bes Dabingegangenen ju milbern, jum innigften Dante

Ber Zeuge unferer fiebenjahrigen gludlichen Che mar, wird ben Schmerz ermeffen tonnen, welchen unfere gewaltsame erennung gur Folge hatte.

Burgburg, ben 3. Ceptember 1858

Die lieftrauerude Wittwe und Hinterbliebenen.

Unterdürrbach.

Morgen Sonntag ben 5, Sept. im Gafthaus jum Stern, wogu bof. lichft einlabet

Anton Münch.

Rottendorf. Sonntag ben 5. September -autbesette Tangmunit m Gafthaus jur Rrone, men (northe

Rah. I. b. Grpeb. will

Randersacker.

Sonntag ben 5. Geptember finbet im Gaufthaufe gur Krone

autbefette Tangmufif fatt. Gur gute Speifen und Betrante ift beftens geforgt, mogu ergebenft ein= Labet

Bilbelm Ctary.

Freitag entlief ein braunes junges Sundchen, w. G. Heiner Race, geichnittenen Ohren und Schweif. Man bittet um Rudgabe ober Aus-Gin Flingel ift ju permiethen, funft gegen Belohung, Dominitaner, Dr. 104

Had anniqued of

Morgen Sountag ben 5 Geptbr. Große Zangmufit, wogu ergebenft einlabet 21. Ruchenmeifter.

Schießhaus.

Morgen Countag, 5, Coptember autbefette Tangmunt. mogu ergebebenit einlabet

Mifolaus Eroll.

Worgen Sountag ben 5. September im Bafthaus gut ben brei Lilien, mogu ergebenft einfabet

Dt. Webner.

Dogelsburg.

Mergen Countag ben 5. Geptemb-musikalische Unterhaltung.

Frühlingsgarten.

Fortmabrend gibt es guteren " Mepfelmoft, lom wogu ergebenft einlabet

Salbig.

Morgen Sountag finbet im Schwan ju Unterburrbach

gutbefette Tangminfit natt, mogu ergebenft eingelaben wirb.

Dienstag ben 7. September Rachen mittags 2 Uhr werben im 1. Difft. Dero. 416 folgende Gegenftanbe, als ... Betten, Schrante, Romobe u. bgl. geal gen gleich baare Bezahlung öffentlich verfleigert, wogu Strichsfiebhaber bof-lichft eingelaten finb.

Burgburg ben 4. Septor. 1858.

Georg, haft Du Geppetl nicht ge-fprocen, bo morgen in Ranbersader Lirchweib ift ?

Bray E. Leifamm, Cadlermeifter, 58 3. al 1

Beilagezu Ur. 211 des Wurzdurger Stadt- und Landboten.

Antino instrumentality 1950

Mene Cubfcription

auf die deutsche Boltstibliothet von Sumboldt, Lenau, Iffland, Beb-lit, Bost ze. in wochentlichen Liefermagen a 12 fr., sowie auch alle au-berem ericheinenben Subscriptionen, Zeitschriften und Neuigkeiten ze. find ftete punttlichft ju begieben burch bie

H. Goldstein'sche Buchhandlung.

Berren-Bemden

in Leinen, Echirting und Baumwollenftoffen, in ber Wewerbebaffe borliegend, empfiehlt ber geneigten Abnahme

E. Göttle Bitte.

Neue hollandifche Baringe, Gardellen und fein= ften Emmenthaler Rafe empfiehlt

Jos. Hagenauer in Rarlftabt.

Saiveln, Svinnräder HIIID

polirt und unpolirt, von 1 bie 6 fl. bas Stud, fur beren Gute garautirt wirb, empfiehlt in großer Answahl

Gottfried Kreisel, Gidhorngaile.

Obligationen-Versteigerung.

Mittwoch ben 15. Ceptember 1. 3rs. frub 10 Hbr werben im Saufe Difft. 2. Rr. 146 innere Grabengaffe von bem jum Rachtaffe bes t. b. Bechieffenfals 3. A. Cauerbrei gehörigen an porteur-Obligatiouen bie bier nachitchend verzeichneten öffentlich verfteigert, wogu Stricheluftige einlabet

Burgbu-g, ben 2. September 1858. das Testamentariat.

Bergeichniß ber Obligationen.

2000 fl. an 2 Stidt 49, fuffil. Octinique Walfelinife Obligationen vom Anleben zu 1,600,000 fl., ldt. A. Rr. 509 und 582, jede a 1000 fl. an 1000 fl. an 2 bergl. Obligationen Lit. B. Nr. 25 und 696, jede zu 500 fl. 500 fl. an 2 bergl. Obligationen Lit. C, Rr. 222 und 694, jede zu 250 fl. 100 fl. an 1 49, grafil. von Schönbertu-Wirfentheits'ichen Partial Obligationen Lit. C, Nr. 222

100 ft. an 1 t. b. Grundrenten Obligation Nr. 48/778.

usverta

Bei bem am 13. b. ausgebrochenem Brande find und auch mehrere Baaren theile mehr, theile auch nur bochft unbedeutend burch ben Rauch beschäbigt morben.

Um nun, wie bisher immer unfer Beftreben mar, nur volltommen fehlerfreie Baare auf Lager ju haben, haben wir in unferm Sinterhaufe, Eingang burch ben Dof, einen Musvertauf veranftaltet, wobei wir, um gu raumen, außerorbentlich billige Preife geftellt haben.

.midirdofforte Rom & Wagner.

Rlettenwurgelol und aromatische Kräuterfeife ift wieber ans to getommen bei meret of nor or on Pambers unit Labor: or war

Rom & Wagner.

Rechten Deru-Guano empfiehlt

Stearintergen und Toilette= feife, vorzüglicher Qualität, empfiehlt

> Franz Sufla an ber Marien-Rapelle.

Gefuch.

Mehrere Büttnergefel= len finden bei gutem Lobn bauernbe Befchaftigung bei Buttnermeifter Rlein in Rigingen.

Bu verfaufen ift ein noch gang nenes Blumenjenfter. Raberes bei Uhrmadier

8. 21. Bolf.

Bu faufen wird gefucht: eine noch wenig getragene Doppelflinte von renomirten Meiftern, am liebften von Dobling ober Dotter in Burgburg ober Dotter in Burgburg Franto Dfferte unter Chiffer R. H. G. bejorgt bie Erpeb.

Bur Leitung ber biefigen Dampf-brennerei wird ein mit guten Zeug-niffen verfebener Brennen geincht. Das Rabere ift bei ber graflich von Goben'ichen Guteverwaltung ju Reuitabtles, Log. Diellerichitabt, ju erfragen.

Ein Dabchen, welches fich willig ber Sausarbeit unterzieht, wird aufs Riel in Dienft ju nehmen gefucht.

Ge werben Lehrmadchen gum But und Beisnahen angenommen mit ober ohne Lebrgelb; auch wird weiß gestidt. Rah. in ber Erpeb. Ein reinliches Dabchen municht in ben Saufern im Raben und Bogeln

Beidaftigung, Grabengaffe Rr. 189. In ein protestantifdes Pfarrhaus, cinige Stunden von bier, wird bie nachfies Biel Dichaeli ein mit guten Beugnigen verfebenes, juverlagiges Diabden, bas im Rochen nicht gang unerfahren ift, in Dienft gu nehmen gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Es werben 200 fl. fogleich gegen gerichtliche Berficherung aufzunehmen gefucht. Rab. in ber Erper.

Gine geschictte Rochin wird gefucht. Rab. in ber Erpeb.

G8G9G9G9G9G9G665G

Ein Billard wird ju taufen gefucht burch bas Bureau von F. J. Dang. J. B. Ehrenburg. coossococococococo Laden=Beränderung.

Da ich meinen in ber Blaffusgaffe innegehabten Laben verlaffen und benfelben in bem Saufe bes orn. hutmacher Bollermann, Reumunfter Martinsgaffe Dr. 365 bezogen babe, fo bante ich höftichft fur bas mir biesber-geschentte Zutranen, und bitte ich meine hochgeehrten Runben mir basfelbe auch ferner bewahren ju wollen ; ich werbe ftets bemubt fein , alle in mein Fach einschlagende Arbeiten burch treelle und prompte Bebienung ju Sefern.

Johann Blatt, Souhmadermeifter.

C. W. Almeroth.

Runft = und Seidenfarber in Sanau a. Dt.,

empfiehlt fich im beften garben von Ceiden:, Bollen:, Baumwollen: und gemischen Stoffen, als: Altber, Shavel, Hurn, Nabern, Spihen, Sammet und Hern I bern in allen Farben, und garantir für drillant Farben und feinfte Appetur. Alle Goten Alfelderillife und Seide, Wolf., Jacona, Wolf, Jowie siebene Taschentlächer und Alchentachen werden in dieter Arte und der Arte und d Banber merben aufe Reinfte gemafchen und in bem reinften Lichtmein auf. gefärbt.

Mit ben neueften und praftifchten Ginrichtungen verfeben und burch langjabrige Erfahrungen ift berfelbe in ben Stand gefest, allen Auftragen

ju genugen. Ceibene Stoffe werben binnen 8, wollene binnen 14 Tagen und gebructte binnen 3 Bochen punttlich geliefert.

Befällige Auftrage wirb herr A. Rigemer, Ede ber herrnitrake

jur Beiterbeforberung entgegennehmen.

Befanntmachung.

Auf Anbringen eines Glaubigers werben im 3. Dift. Rr. 244 nach Dage gabe bes § 85 ber Brojeg-Novelle vom 17. November 1837 Dienstag ben 7. September I. Ars. Nachm. 2 Uhr

2 Tifche, 1 Schreibtifd 2 Breilertifch'chen bon Rugbaumbolg, 3 Comobe. 4 Rleiberidrante, 3 Spiegel mit Golbrahmen, 1 Canapee mit Geffel unb 2 Betten nebft Bettstatten an bie Deiftbictenben öffentlich versteigert, und Stricheliebhaber biegu eingelaben. Burgburg, ben 26. Muguit 1858.

Ronigliches Bezirtegericht.

Dir, beurl. Wilhelm.

Simou.

(Die Abhaltung ber Butten. u b Rubel: Miche bett.)

Unterzeichnete Beborbe macht hiemit befaunt, bag bie Abaidung ber Michbutten, Rubel und anberer Michgeschirre nach bem banerifchen Daage im Magiftrategebaube babier

Donnerstag ben 9. Ceptember 1. 30.

ihren Anfang nehmen und biemit bie Camstag ben 12. September einschluffig

Es werben baber alle Berwaltungen, Spitaler, Bflegen, benachbarte Bemeinben und fonft Zebermann, besonders aber bie Buttner, Die fich ohnebin einer richtigen Niche zu bebienen haben, hiemit erinnert, ihre Nichbutten und Kübel in ber oben bestimmten Zeit in das bahlefige Magistratsgebaube zu beingen und allba absichen zu lassen.

Bugleich wird fammtlichen Betheiligten befannt gemacht, bag Derjenige, welcher fich eines Geldieres jum Ginnehmen ober Ausgeben bebient, bas nicht geaicht ift, mit firenger Gelbftrafe belegt und bas Gefdier confiscirt wirb. Bei bem im heurigen Jahre vorauszusehenden giniftigen berbfte find bie betreffenben Bolizeiorgane gur besondenen ftrengen Aufficht und Ueber-

machung angewiesen worben.

Burgburg ben 26. Auguft 1858. Der Stabtmagiftrat.

3m 2. Dift. Rr. 75 werben meb-Ge wird ein gut erhaltener Flu: gel für Anfanger febr billig vertauft. rere in Gifen gebunbene Kaper bertauft. TR T. T. Por core 5 ac. Rab. in ber Erpeb.

Beinberge:Berftelgeruna.

Bwei Morgen im innern Reubera . bie Balfte Rlee, bie Balfte Beinberg, werben Dienstag ben 7. Sept. Morgens 10 Uhr aus freier Sanb veritelgert. Rabere Mustunft ertheilt bie Groedition.

Beubte Weinnaberinnen finben bauernbe Beichaftigung, heumgaffe Rr. 52.

Gin freundlich moblirtes Bimmer mit zwei Betten ift ftunblich ju vermiethen. Rab. i. b. Erb.

3m 4. D. Dir. 294 ift eine Rals ter, 7 Butten haltenb, ju vertaufen.

Bu vermietben ift ftunblich ein freundliches, moblir-tes Bimmer mit Mubficht auf bie Spitalpromenabe. 2. D. R. 147.

Gin großes Parterregimmer nebft Ruche und Bobentammer ift auf Allers beiligen gu vermiethen im 1. Dift. Dr. 308. Auf Berlangen tann auch ein Bimmer bagu gegeben werben.

Bwei einzelne Damen fuchen auf's Biel ein fcones Quartier von 2-3 Bimmern und fonftigen Bequemlich. leiten. Rab. in ber Erpeb.

3m 5. Diftr. Dr. 63 ift ein moblirtes Bimmer nebft Echlafzimmer an einenledigen Dru ftunblich zu vermiethen.

Obertnechtsgesuch.

Für eine berrichaftliche Defonomie in Unterfrauten wirb ein praftifc gebilbeter lebiger Landwirth als Dberfnecht ober Auffeber gejucht, womöglich balb. Das Rabere in ber Erpeb.

Gin großer mafferfreier Reller obne gag ift gang ober theilmeife gu vermiethen, Schenthof Hr. 533.

Gin tuchtiger Schreinergefelle wird fogleich gefucht. Rab. Dift. 3 Mr. 49.

Gine gute Rocbin, welche fich and ben übrigen Sansarbeiten unterzieht, fann bis Deichaelt in Dienft treten. Rab. i. b. Erp.

Gin braver Junge fann bet einem Buchbinder in bie Bebre treten. Raberes in ber Expedition.

Es ift fleines im Dofe gelegenes Sauschen um 36 fl. jabrlich an eine rubige framilie bis Ottober ober Als lerheiligen ju vermiethen. Rab. in ber Erpeb.

61136

by

8 net

Sec

iap

250

Edifffahrts: Machrichten. 11. Bargermeifter: Chwint.

fabren beute Bormittag Beter Rropf von Bamberg mit Labung von Ca-ftel und Ch. J. Benneis v. Berts - I feim mit Labung von Coln

model illury in Surr

Würzburger Stadt- und Candbote.

Der Baryburger find gunnem Stabt- und Landbare erfächtt mit Anderst pod Landathne der Sonne und nehm erfendern Keiertage fäglich 1868 7 2 4 Andmittags 4 Mer.

lt die

1

EGE.

协

Gal.

60

ź

not-

MI.

id

14

11

Ale wödentliche Beistegen werden Dienotage. Damutstag u. Samstag bas Unirepalingsblatt Autrafteifelen mit der itriffischen Inhalte dieserten.



Der Pranumerations. Preis beitägt babier mon. 15 fr., vierteij. 46 fr.; auswärfa bei den igl. Boftanfielten nionatlich 18 fr., viertelf. 54 fr.

Inferate merben bie bieffe altige Beile aus gemöhntider Schrift mit 3 Kreugern, größere nach bem Meume bei rechtet. Briefe in Geleber france.

Gilfter

Rr. 212. Montag ben 6. Geptember

Jahrgang.

Gifenbabnjuge. Gaterqua I. Guteraug II. Gilane. Boftzug. Unfunft von Bamberg Whgang nach Frantfurt Antunft von Frantfurt Abgang nach Bamberg 1288 Mittaes mit Berfenen Bri. 9m Beachte mit Berfonem-Bel. 4 4 Mbenba. 913 Bormitt. 28 Mittage wit Berfonen Bei. 3 frub mit Perfonen-Bef. 444 Mbembe. 90 Pormitt. 917 Bormitt. 549 Whenbs. 500 Mbenbe. 49 frub mit Berfenen-Bef. 124 Dittage mit Berfonen-Bef. 100 Bermitt.

Tandgar Rada Ansbad in U. Nadis. Wergembeim 19/, U. Williage: Bosumikus Naci Ansbad II. 6 frilb. Menifein 5//, II. Missis.
Dittlicko 6/1, II. Nb. Scheiderg über Mert. 2016. I. Menist. See Hidologisim 5//, II. Et. Kipingus 8 II. füll Alliansun Tands
Affi. II. Miss. Inn Skipingur Birtentieb 5//, II. Menist Ochquant 2//, II. Nacimi. Neisburmer-Gillogo 5//, IV. W. Berste.

Tageneuigfeiten.

Dom obersten Gerichtshose wurde in der strafrechtlichen Eerdandlung gegen den ehenaligen Jacquander Hent vom Anathert ibe Erufung des Jacquander Hent vom Interfentlensgerichte von Unterfranken gegen des Eerkentlich biese Gertufung, derworfen. Der oberste Schaftlegerichtes Marchurg, verworfen. Der oberste Gerichtshos frand übereinfinnend mit den Ansichte vost. Bezirksgerichtes Würzburg und des K. Ap. Clationsgerichtes von Unterfranken, sowie mit jener des II. Staatsanwaltes om obersten Gereichtshofe, dem Grundlich und, daß die in Art. 349 Ah. 1 des Ernajgeschunges entibalten Voschrift über ausgezeichneten Diebshoß burde, Entwendung an öffentlichen Gelbern nicht anszubehnen und betreibt ang ausgebeden irt.

Dem Bernehmen nach wurde der vom Schwurgerichtshofe unferes Kreijes am 6. Juli 1. 3s. wegen Worbes gum Tobe verurtheilte Kafpar Schmitt von Malnischsein von Sr. Waj, dem Könige zur Kettensfrase begnadigt.

Au bief Boche find bei dem igl. Begirtsgerichte Burgburg folgende öffentliche Sigungen anderaumt: Dinstag den ?. September Rachmittags 3 Uhr gegent Barbera Hoffmann von Abmadeltags 4 Uhr gegen herman von Beitsbackein wegen Krieballer. Den erettag den 9 September früß 8 Uhr gegen herman kennten den Perfektioner früß 8 Uhr gegen hoffman kennten den Beitsbackein wegen Erishbuler. Den nerettag den 9 September früß 8 Uhr gegen hoffman kennten beitag den bei den Beitsbackein wegen Urfunden fallchung.

Am 1. Dez. I. Irs. beginut an ben Sigen ber tgl. Kreisregierungen bie prattifche Kontursprufung ber um

ben Staatebieuft fich bewerbenten Rediestanbibaten. Die Befude um Julaffung muffen frateftens bis jum 1. Rovemter l. Dis tel ben betreffenten t. Kreisregierungen einaereicht werben.

eingericht weren.
Dem I. Boft- und Babn-Anfpeltor Febru, v. Robfbagen zu Alchaffenburg wurde von Sr. f. Sob, bent Größbergeg von Heffen das Rittertreup der Berbienft-Debent Polityps des Gregmübligen von ichten.

Ben mehreren Weinbergebefihern werben morgen im Schalteberge bie ichwarzen Frühtranben gelejen, eine Erscheinung, Die um die jepige Beit, 7. Ceptember, nech

"In Wassert of Reg. Azenau, lebt ein Bauernpaar, W. Jabre alt, das feit 61 Jahren (don verbiratiske ist. — Am 2d. d. Mit. entluden ist, S Gewitter saft gleichgettig, in deren Gefolge ein Boltenbruch wicht sinter der Echiefgerelle siel, ieboch abne erheblichen Schaden

mit feinen boch angefchwollenen Fluten angurichten. -Am 1. September machten Ge Daj, ber Rong gubwig, begleitet von Ihrer tgl. Dobeit ber Frau Großbergogin Mathibe ju Deffen und Gefolge eine Promenade nach Algenau, und gerubten auf ber Rudreife Die G. Bents beim'iche Familie burch einen Befuch gu begluden , auch baselbst eine Erfrischung anzunehmen , und tehrten nach 21/3ftunbigem Berweilen baselvit, entjudt über bie Reize ber Segend, gur tal. Resibeng nach Afchaffenburg gurud. Am 3. b. Dies. wurde ber lebige Philipp Baumann

von Baibach in bem Balbbiftritt Bajentopf, in ber Rabe bes Buchelsberges, beim Arbeiten in einem Steinbruche bon einer herabsturgenben Erbmaffe erichlagen

Lichtenfele, 4. Gept. nachnen Dinstag wirb ber Ghlufftein in ben 10 Bogen ber toloffalen Gifenbabnbrude gwijchen Untermallennabt und Gonen gebracht. Gerade vor einem Jahre am 7. September wurde ber erste Bjahl hiezn, beren 2700 nottig waren, in bas Flugbett geschlagen, und bis zum 1. Mai b. 37s. waren Die Arbeiten icon fo weit vorgeschritten, bag am genannten Tage ber erfte Bolbftein auf bas Gerufte tam und jest fteht biefe Brude, wogu im Gangen 400,000 Rubiffuß Steine gebraucht murben, wie aus einem Bug vollenbet ba! hieburch hat unfere Gegend eine neue Bierbe befommen und prafentirt fich fowohl von Bang ale von vielen anderen Buntten fibr icon; ce ift auch feht ficher angunehmen, bag, wenn teine augerorbentlichen Glementar-Ereigniffe bagmijchen tommen, Die Babn am 1. Rovember befahren werben fann

Rurnberg, 5. Gept. Ge. Maj. Ronig Lubwig langte geftern Rachmittage 3 Uhr in unferer Stadt an, befichtigte bie Gebalbus Rirche, bie Rarthaufe (germanifches Dlufeum) bas Rabegin- Donument fowie ben Ranal und fuhr fobann burch Gouenhof jur Gtabt, wo berfelbe überall, mo er ertannt murbe, mit Bochrufen empfangen warb. Ge. Daj, hatte ein febr gejundes Ausstein. Das Rachtager wurde im Assettischen Hof-genommen. Hente Morgens hörte Se. Maj. die Weise in der Frauenkirche, nahm die Alarakirche in Augen-schein, bestudte noch einmal das germanische Muteum und sehre um 10 Uhr Früh die Reise nach Kegens-

burg fort. Aus Munden wirb geschrieben, baß Se. Maj. König Ludwig beabsichtige, mit Ihrer t. Sob. der Prin-gessin Alexandra ben nachsten Winter in Griechenland augubringen.

Munden, 4. Gept. Der Großherzog von Beimar ift geftern Rachts im itrengften Jucognito bier eingetroffen und im Sotel gu ben "vier Jahredzeiten" abge= ftiegen. Geftern find auch ber Bergeg und die Bergogin bon Humale und bie erlauchte Matter ber Bergogin, Die Bringeffin von Salerno, bier angelangt, und werden bie-felben hente Abend auf, ber Rofenheimer Gijenbahn die Reife nach Desterreich fortseben. Die hoben herrschaften bechrten beute unter Underm bie beutiche Runftausftellnug mit einem langeren Befuch.

Breugen bat inhalilich einer Berordnung in Dr. 206 bes Staatsanzeigers die öffentl. Kaffen feiner hobensoller' fiden Lande ermächtigt, die Zwanziger und Zehner bei Zahlungen bis jum 15. November jum vollen Werthe pon 24 und 12 fr. angunehmen.

Berlägliche Radrichten aus Berlin wollen bie Rrants beit bes Ronigs von Breugen als unbeilbar bezeichnen.

Die vereinigten Dannergefangvereine in Berlin beabsichtigen far ben funftigen Sommer ein großes alls gemeines beutiches Befangsjeit mit Bettfampfen für Dans nergefang, Breisvertheilung u. f. w. ju veranitalten. -Dem allgufrub babingefbiebenen Componiften Gelir Denbelefobn Bartholy foll in Berlin ein Dentmal errichtet merben.

Die Befundheit bes Ronige von Schweben hat fich mabrend ben letten 12 Monaten nicht gebeffert und es wird begbalb bie feitbem eingefeste Regentichaft-ftillichmeigend fortbauern:

Die Berfdmerung gegen ben Bigetonig von Megupten mar von fanatifden Dtuielmannern angezettelt, weil ber Bigefonig jur Berfolgung ber Chriftenmorber in Dichebbab, worin die Fanatiter ein gottgefälliges Bert erblid: ten, mitgemirft batte.

Ausland.

Danemart. Ropenhagen, 3. Ceptemb. Auf Clodoborg hat beute eine geheime Staatbrathofitung ftattgefunden, wo die nach Frankfurt gu fendeine Antwort feitgestellt worben.

China. Es find neuere Berichte aus China, bie bis jum 8. Juli reichen, eingetroffen. In Rauton begann bie Lage ber Dinge fich ju beffern, nachdem bafelbit bie Nachricht von ber Groffung ber Unterhandlungen von Tien-Tfin befannt gemacht werben mar.

Mittelpreife ber Echranne ju Burgburg .

am 4. Geptbr. Weigen 17 fl. 34 fr., Korn 12 fl. 10 fr., Gerfte 12 fl. 39 fr., Haber 7 fl. 55 fr., Erbjen 20 fl. 26 fr., Linsen 22 fl. 43 fr., Wicken — fl. — fr. — Demnach gegen lette Schraune Baigen um 11 fr., Rorn um 26 fr. Gerfte um 44 fr., Saber um 1 fl. 30 fr. gegefallen. Erbien um 2 fr. und Linfen um 18 fr. geftiegen. - Summa aller vertauften Fruchte 1620 Schaffel.

Marttbericht.

Mugsburg, 3. Gept. BBaigen 16 ff. 14 fr., Rorn 9 ft. 53 fr., Gerfte 10 ft. 25 fr., Saber 6 ft. 58 fr. 9 Erbing, 2. Seybte. Baigen 16, 34 tr., Korn 9 E. 37 tr., Seriel 10 ft. 43 tr., Saber 6 ft. 23 tr., Whinden, 4. Zey. 10 ft. 16 tr., Seriel 12 ft. 35 tr., Saber 7 ft. 48 tr., Ronn Palint, 3. Seybte. Weigen 41er 11 ft. 49 tr.,

neuer 10 fl. 40 fr., Rorn 8 fl., Gerfte 7 fl. 15 tr, Saber 6 fl. 20 fr.

Coursbericht vom 5. Septbr.

Stantspapiere. (Notirungen in Geld. Oesterreich. 90, Markata Spierre (Notiringen in Octo. Octo Free Sa. 190, Markata Spierre (Notiringen in Octo. Octo Free Sa. 190, Markata Spierre (Notiringen in Octo Free Sa. 190, Markata Spierre (Notiringen in Octo Free Spierre (Notiringen in O Bank- und Creditaction. Oesterr. Bankaction 1106dto. Credit-Act. 95% Einz, 2351/2. Leipziger Cred.-Bank -Bayer, Bank-Act. --. Welmar --. Darmst, Bank-Act. 1. u. 2. Serie 2441', Bank für Stiddeutschl. 225-, Mitteldeutsche Cred.-Act. 85 -. Internat.-Bk. in Luxemb. --. Nordsche Crod.-Act. 55-. inzernat.-Br. in Luxenn. -- senu-deutehe Bk. in Hamburg Sbyl, Frankf. Bank-Act. 115--Span, Crod.-Aktion Emmiss. Rot. 445. dto. der Gezellisch. Perolre -- Elsen haltm.-Actien. 596 Statat-Ricenb.-Act. 311--596 Risanb.-Rhein.-Nahe 1971/4 496 Ludwigsh. Berkhacher 100 States -- State Bank. States -- States 148/8, 4/2/9/0 Nesstadt-Weissenb. 83/1, 4/2/9/0 kayer. Osb-109/1. Taugus-shahr-Act. 345. Fraukf. Hassa 62/9. A= 100/1. Taugus-shahr-Act. 345. Fraukf. Hassa 62/9. A= 12hens=1-Loost. Oester. 230 ft. bei Rollsoh. v. 1839 129/9 dto. 49/9 250-ft.-Loost. v. 1854 107-. Noue Oesterr. 100-ft. αυ. 47/6 230-fl.-Lonse v. 1854 107-. None Osciert, 100-fl.-Lonse 119-. Preuss. 21/2/6 nene Prändenscheinen 116½, Bad. 505-fl.-Lonse 1891, da. 53. 15.59½, Darant, 50-fl.-Lonse 127-du. 25 fl. 33½, Kurh. Thir. 40 L. 43½, Nass. 25-dl-1. 33½, Sardia, Fras. 35 bel j. Bulm. 433, L. Littleh. miz. 23½/5 Zhaz. är. 80 33½. Vereinslosse 111. Ansb.-Gunzenhauser-Loose 7½/6 Fap.

Geld-Cours vom 5 Septbr. Pittolon 9 ... 14 pr. (a) preuse 9 d. 68 kr., Rell.-(b. 8. ft. 9 f. 62/j. kr., Landdersten 5 d. 30 pr. 20 Prakkens, 8 f. 21/j. kr., Landdersten 5 d. 30 pr. 20 pr.

Anfünbi

Berloofungen.

Ijd vei

Mary. t, weil

216ch

32

iş m

in:

. 100

1111

i tie

20%

iri

na

64.

ia.

OFE

Bon nachftebenden Partial Dbligationen murben heute notariell verloost:

1) Bon bem Freiherrlich von Redwist ichen Aulehen von 40,000 fl. à 4 p.Ct. Silet 1 à fl. 500 L. A. Rr. 33. fl. 500. Stud 2 a ff. 100 L. B. Nr. 61. 111 ft. 200:

Bufammen: fl. 700. Bablbar am 1. November 1858. 2) Bon bem Freihertisch von Teinigenschien Auflehen von st. 200,000 à 4 pct. State 3 à st. 1000 L. A. Ar. 73. 104. 144. Stud 3 A ft. 500 L. B. Nr. 141, 194, 235, Stud 5 A ft. 100 L. C, Nr. 267, 279, 287, 421, 435.

Bufammen: fl. 5000. Bahlbar am 1. Januar 1859. 3) Bon bent Freiherrlich Rotthaft von Beigenftein'schen Unleben von

Bufammen: ft. 2000. 3ahlbar am 1. Januar 1859. 4) Von bem Freiherrlich von Freiberg-Eisenberg ichen Anlehen von fl. 110,000

à 4 pCt. Stud 15 à fl. 1000 L. A. Nr. 1. 10. 12. 13. 14. 16. 19. 20. 25. 33. 35. 39. 47. 53. 56. Stud 15 à fl. 500 L. B. Nr. 62. 64. 66. 76. 82. 109. 114.

ft. 15,000. 117. 120. 125. 129. 136. 140. 143. 155.

-7,500Bufammen: 22,500. Bahlbar am 1. Februar 1859. welche - nach Gingang - bei mir bezahlt, und nur bis gu ben genannten

Terminen berginot werben. Burgburg, ben 1. Geptember 1858.

J. J. von Hirsch.

Bekanntmachung. Die nachstehenden Partial=Obligationen wurden ichon früher verloost, find jedoch jur Rudjahlung bei mir noch nicht

vorgefommen : 1) Bon beni Freiherelich Groß von Erectan'ichen Anleben von fl. 58,000

2) Bon bem J. 2. von Hilbschaft am 15. Juli 1858.
2) Bon bem J. 2. von Hilbschaft Auchen von ft. 987,500 à 4 pct.
1. 100 L. C. Nr. 93. jaabler am 1. Juli 1858, ft. 1500 L. B. Nr. 251.
653. 746. und ft. 100 L. C. Nr. 252, jaabler am 1. Juli 1858,
3) Bon bem Gräftig von Scinsbeimisch Amelien von 300/NR à 3½ pct.
4) Bon bem Freiherrlich von Scinsbeimischen und Lepril 1857.
4) Bon bem Freiherrlich von Freiberry-Einebergischen Unteken von

ff. 1000 L. A. Nr. 15. - fl. 500 L. B. Nr. 92, zahlbar am 1 Februar 1858. mas ben Intereffenten gur Berbutung langeren Bineverluftes wieberholt gur Rachricht bient. Augleich wird barauf ausmertsam gemacht, daß von einer verloosten freiherrlich von Thungen ichen Obligation L. C. dero. 384 bes Anlebens von fl. 200,000 ber Coujensbogen abhanden gefommen, und wirb baber bor beffen Antauf gewarut. Burgburg, am 1. Geptember 1858.

J. J. von Hirsch.

Connabend ben 18. f. Dits. Bormittags 10 Ubr werben bie im Bermaltungsjahre 1858/59 bei ber Strafanftalt babier fich ergebenben Abfalle, als Andrenabfalle, Anochen, Lumpen, Afche, altes Betiftrob, vorlebalbitch hoherer Genehmigung im Amtslotale an die Meifibietenden ver-

Burgburg am 4. Geptember 1858.

Ronigl. Strafhaus-Inspettion. Rupprecht.

Gestern Mittag enistog ein Ra-narienhabn... Der frebliche Finber moge benjelben im 3 Diftr. Rr. 197 gegen eine Belohnung abgeben.

Gine ber iconfien, alterthumlichen, eingelegten Erefuren, ein großer türfifder Belour: Bimmerteppich und eine Garnitur feiner Magas bonie-Mobel find Umjugemegen ju verlaujen. Daber. in ber Erreb.

Gin gang fleiner Sund (Binfcher) und mehrere Zeichnungen in Rahmen brei fcmargralber Ubren und 17. Geltefer Rruge bas Stud 2 fr. unb ein fehr ichones großes Delgemalbe von Gabler find gu verlaufen. Rab. in b. Erp.

Gine Bibliothef von circa 125; Banden, größtentheils fehr werthvolle neuefte Beichichtewerte, ift außerft billig au verfaufen. Raber. 3. Diftr.

Rettengaffe 3. Diftr, Nr. 26 belle etage ift eine freundliche und gut eingerichtete Bohnung mit 4 beigbaren Bimmern, Ruche, Speife, 2 Rammern, Reller und Bafchgelegenheit ac. wegen Berfenung nadites Biel gu bermiethen, fann jeboch bereits Enbe bicfes Donats bezogen werben.

Gin mafferfreier Reller mit eirea 40-50 Suber in Gifen gebunbene Gaffer ift gu vermiethen. Raber. in ber Erpeb.

vertauft. Blum unter Sarantie v 4 erf Ċ n Logis von ? 1 bermiethen. istr. Nr. 115. uud werden 1 in Bürzbu inger. 500 Ein G -O, €~

Die faudwirtesigalisch gewische Fader Auf hier vollertri der Verbeutre, als: Gedamstige Krodermoel Rt. Gegerzegegegel Rt. 1 u. 2. Kinstillichen Gewan. Gemunische Faderliche ind nach der die in men Pierenige versieher führ und gegenterige versieher isch in un gegenterige versieher fich in s Midbe. gefucht. protestantisches dred in Dienst zum in der Erped.

ŏ

Gin chen wi Ehre in G

Dantfagung.

Allen werthen Berwandten und Freunden, welche ber Beerdigung, fowit bem Trauergottebieufte meiner theuern Gattin
Frau Marparetha Röhm
beigewohnt, und baburd fo innige Thellnabme an meinem ber-

beigewohnt, und baburch so innige Theilnahme an meinem berben Schmerze tund gegeben, sage ich hiemit meinen tiefgefühlten Dank.

Burgburg, ben 6. September 1858.

Etephan Rohm.

Mittwoch den 8. September 1838 bei güntiger Witterung jur Feire des hohen Pamentsfeites Jover Wajefiat der Königin Maria Gartenfest im Plabsiden Garten. Zu beifer Feier wird Unterzichneter einem neu gefreigten 58 Just im Umfang großen

Luftballon

fteigen ju laffen bie Ehre haben, Die Muft und Borbereitung zum Ballon beginnt um 3 Uhr Radmittags, Die Auflung um 4 Uhr und bie Auffahrt buntt finft Uhr. In besein boben Schaufpiel ladet ein hochgechtes Publitum ergebenft ein

Unton Wittfelber.

Gintritt jebe Berfon 6 fr.

Rächsten Donnerstag und Freitag bleibt mein Laben geschlossen.

S. Rosenthal.

Crinoline

mit 7 Reifen à 2 ft. 30 fr., fowie eine große Auswahl Corbelrocke find neu eingetroffen bei

F. J. Schmitt.

Bielefelder Leinen & Taschentücher in großer Auswahl und zu den billigsten Breifen bei

J. F. Reiser am Schmalzmarft.

Babernd ber Abhaltung bes Lagers im September bei Schweinsurt und bessen Umgebungen empfeht ich biemt in bem nacht gelegenen Ludwigsbabe bei Bipfeld Zimmer, Mittagstifc und Restauration zu billigen Preisen. Ludwigsbad, ben 4. September 1838.

J. B. Herold.

Bekanntmachung.

Der auf Donneretag ben 9 September I. 36. Radmittage 3 Uhr gu Gerbrunn 56. Rr. 80 anberaunte Mobilienverstrich findet nicht ftatt.

Burgburg, ben 2. Gepter 1858. Ronigliches Begirtegericht. Dir. beurl.

Bilhelm.

Suberti.

Befanntmachung.

Der am Brunnen vor bem ehemaligen Munggebanbe im 4. Diftr. be- finbliche große Bafferfieln wirb

Donnerstag ben 9. 1. Mts. Bormittags 10 Uhr im Purcau ber Stabifammeret melibietend öffentlich verstrichen. Burgburg ben 1. September 1858.

Per Stabtmagistrat.

II. Burgermeifter: Gowint.

Gibel.

Stadt-Cheater.

Mittwoch ben 8. Sept. 1858 Jur Brier bes Allerbochften Ramenofeltes bet großer Reinian bet großer gelte beleuchtung Donna Diana. Luftipiel in 5 Atten vom Mereto.

Frohsinn.

Mittwoch den 8. September
Abendunterbaltung
im Saale. Anfang 8 Uhr.
Der Ausschuss.

Die vierte Abtheilung von

Sattler's Kosmoromen

ift nur noch turge Beit gu feben.

Murich's, C. Compositionen fur 88: und 100:oniges Bandonion vorrathig bei

E. Mofer, Dufitatienhandlung in Burgburg.

Am verstoffenen Freitog wurde auf ber hofpromenade ein Beutel mit Geld gefunden; ber Eigenthuner fann jolden gegen Erfag ber Einrüdungsgebühr im Z. Dit. Nr. 481 in ber Kärnersgasse in Emplang nehmen.

Gieftern Sonntag ben 5. Bormittags awifden 9 und 10 Uhr hat fich ein fleiner weife und fehrung geftedter Bachtelbund verlaufen. Der redilige finder erhalt eine angemessen Belohung wenn er benfelden Sviegeligaffe Rr. 16 Difte. 2., im Bacter laben abgeht.

Fremben: Anjeige

pom 5. Geptbr.

(Abler.) Aftl.: Leleier a Glouchau. Sternberg a. Brift. Jung a. Manchen. Dohmann a. Sanau. Pfeiffer, Goftwirth a. Aub. Reb Babr. a. Um.

a. Jena. (Rronpr.) Rus. Deton. a. Frantf. Frau Direttorin Gruft mit F.m. a. Rurnberg.

Diretoria Grupt mit Fin, a. Nuruberg. Fitts, Bent. a. Eritzis. (Schron.) Akti: Arenmberg a. Bremen. Juligen a. Gallingen Ceret a. Erlangen. Lyd. Rechtsanw. a. Relbenburg. (Wittish. Och). Akti. Spinner a. Leibfein.—Orgel a. Cein. Kremer, Müllermeister aus

Tanberreitersheim. (Buttemb, hof.) Rft.: Gramer a. Rirnberg, Frau Roll a. Gießen. Frau Roll aus Riglingen,

Geftorben:

Maria Beifenbach, Schuhmachere. Rinb, 4 M. a. — Marg. Dammert, Bitwe, 52 3. c.

beilagezu Ur. 212 des Wurzburger Stadt-und Landboten.

Antun bigmingieminister all gro 1 20 1 heilauffa

(Rigingen.) Aufnahme in bas lateinifde Schul-Alumnat in Riningen

betreffent. Die f. Regierung bat genehmigt, bag noch 4 fatholifce Lateinschuler als fog Connitoren in bas lat. Schulalumnat babier gegen Bezohlung in

für bie Mitbenugung ber Infittuts Botalitaten find ber Stiftung jabrfreien Debereintommen mit bem Borftanbe ber Anftalt überlaffen, an welchen man fich beshalb wenben wolle.

Ribingen, am 2. September 1858.

f. Subrefter.

A. Rützel. Mlumnate : Borftanb.

Das neue Schutjahr beginnt fur bie Boglinge bes biefigen Inftituts mit bem 27. Geptember. Berehrliche Eltern und Bormunber, Die barauf gu reflettiren geneigt find, werben im eigenen Intereffe ber Rinber gebeten, be-

Der Untereicht ertrett fich über die Elementargegenstande, handliche und jeinere, weibliche Arbeiten; auch gum Erlernen ber frangolischen, und auf beionberes Berlangen, ber englischen Sprache, fowie ber Dufit, ift Be-

legenheit geboten. Deibingefelb, ben 1. Ceptember 1858.

Die grmen Echulichmeftern.

(Fingefanbt.) Der bon bem Chemiter und Runftarbeiter herrn Goller aus Burttemberg, bier im Gafthof jun golbenen Stern logirenb, angezeigte weiße Parzellain- und Christallitit ist wegen seiner Durchsichtigkeit und Gite gum Gelbittten, sowie feine eigene Kunssicktigkeit im Kitten an feineren Gegenständen erprocht, lobendwerth und weiter zu empfesten.

Rlettenwurgelol und aromatische Rrauterfeife ift wieber angetommen bei

Rom & Wagner.

Fan-Bersteigerung

Am Donnerstag ben 9. Ceptember 1. 38. Bormittags tene und grontentheils in Gifen gebundene Beinfaffer verfteigert, mogu Liebbaber eingelaben werben.

Mub am 31. Auguft 1868.

Berwaltung bes Distritts=Spitals.

Lang

Der Unterzeichnete hat feine bisberige Bohnung bei herrn Raufmann Birfching verlaffen und wohnt jest bei herrn Defonom Michael Beigand Rr. 156 gunachft am Ginersheimer Thor

Rubofen, ben 1. Geptember 1858

Dr. Ulsamer

Für Auswanderer. Heber

Havre, Bremen und Antwerpen erpebire ich Auswanderer und Reifende mit Sofi- & Dampfichiffen nach allen nord-

amerifanifchen Geehafen in 12 Abfahrten monatlid.

Dit freier Ueverfahrt nach Huftrallen finben ledige Danner vom Lanbe, Aders und Beinbauer-Namilien unter febr gunftigen Bebingungen Aufnahme.

Rauere Austimit bel' unfen verzeichneten Agenten und Generalagenten C. Theeles in Alibaffenburg.

C.A. Minzinger in

Wirzburg. 3.M. Steigerwald in Michaffenburg. Carl Grimm in Lohr. E-Ulrich in Grabtprozeiten.

B. B. Schaab in Riffingen. B. Bifchof in Rothenfele. 306. Uehlein in Trennfurt. Georg Rofa in Schweinfurt. E. Ulrich in Stadtprozeiten. Roedwolf in Amorbach. Beter Schmig in Miltenberg. B. Rullertlein in Cariftabt.

Stearinterien und Toilettefeife, vorzüglicher Qualitat, empfiehlt

Franz Sufla an bet Marien-Rapelle.

Gefuch.

Mehrere Butinergefel= len finden bei gutem Cohn dauernde Beschäftigung bei Buttnermeifter Rlein in Rigingen.

In ein protestantifches Bfarrhaus einige Stunden von bier, wird bis nachftes Biel Dichaeli ein mit guten Beugnigen berfebenes, juverlagiges Mabden, bas im Rochen nicht gang unerfahren ift, in Dienft zu nehmen gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Bei Unterzeichnetem tann ein braber Junge mit ober ohne Lebrgelb in bie Lehre treten

Michael Eturgel, Buttnermeifter in Thungerebeim.

Ein Madden von gesettem Alter, welches gut tochen tonn, municht auf nachstes Biel eine paffeube Stelle. Raber. i. b. Erpeb.

Gin Mabchen von gefestem Alter, meldes im Bugein und Raben bemanbert ift und auch tochen fann, fucht eine paffenbe Stelle. Rab. in ber Erpeb

Ge wirb eine tuchtige Rochin auf bas nachfte Biel gejucht. Daber. in ber Erpeb.

In einer Colonial Baaren Sande lung ift eine Rehrlings Stelle gu bejegen Raber i. t. Erpeb.

Ein Mabden, welches im Rochen, fowie in bauelichen und weiblichen Arbeiten bewandert ift, wfitifcht bis Dichaelt eine Unterfunft. Rab, in ber Erped.

2 bis 3 Zunchergefellen fonnen gegen guten Lobn banernde Beichaftigung erhalten bei

Frang Müller.

Gine Spezerei-Bandlung ift auf mehrere Jahre gu vergeben. Rab. in ber Erneb.

Es wird ein Lateinschüller in Kost und Logis zu nehmen gesuchr im 4. Difir. Rr. 75 Hörleinsstraße.

Gin Rapital tit gang ober theil-weise auszuleihen im 3. Difir. Rr. 25.

Betanntmadung.

Die Rreisirrenanftalt Berned bebarf pro 1858/59 beilaufig : Etr. bapr. Schwungmehl .

STITELING E STITES Cinbrenmehl . district ? Gries, Rets , Gerfte, plants . grobe Berite . op. Hr. 3 Birfe, Gruntern, 15 16 % Sago, 12 Schmalz, 12 Raffee . Eldorien , 18 32 Buder , 5

Gimer Effig, Rernfeife, 36 8 engl. criftallifirte Goba .

Starte, Unichlittlichter. 15 Del, 12 Campbin .

1500 banr. Glen ftarte Leinwand, 1 Etr. Hanf, 3 , Werg, 50 Pfb. ungebl. Stridbanmwolle,

40 blaue

25 halbleinene 25 weiß Wollengarn . 40 orb.

50 500 b. Glen Strobjadamild, 250 buntelgraues Tuch

100 grauen Wollenbieber, 200 Cattun, 400 Glen baumwollene Meiberzeuge ju Frauentleiber.

550 bayer. Ellen grauer Carfinett. Submiffionen mit ben betreffenben Duftern werben franco bis aum

13. Ceptember

bon ber unterfertigten Bermaltung entgegen genommen.

Berned ben 3. Geptember 1858.

Ronial. Bermaltung ber Kreisirrenanftalt. Der tonigl. Borftand. Der fonigl, Bermalter. Dr. Gubben. Gobell.

Bei bem unterfertigten Amte werben Angebote auf ben Bebarf pro 1858/99 an Roggenftrob, Brennof, Reis, Erhen, Gries, Gerste, Hrse, Knfen, Habergrüge, verschiederten Welbsjacktungen und Schmatz bis zum 22. ds. Mte. angenommen: Bon ben Ercrasten find Proben vorzulegen. Wachtburg, ben 4. September 1858.

Ronigliche Strafbaus-Infpettion. Rupprecht.

Befanntmachung.

Da wegen gu hoben Bafferftandes bie unterm 7. Auguft I. 3rs. publi-

Renntniß gebracht wird . September 1858.

Ronigliche Baubehorbe Burgburg I. Il 1 1 1 1 1 1 1 Spas.

ellagein Mr. 212br Beinberg Berfteigerung.

Dienstag ben 7. Septbr. Morgens 9 Ubr wirb im innern Reuberg ein Beinberg 4 Morgen faffenb fammt Ertrag aus freier Sand berfieigert. Strichsliebhaber werben mit bem Bes merten eingelaben, bag man über Strichebebingniffe zc. nabere Mustunft in ber Erpebition ertbeilt.

Gin Bittmann fucht aufe nachfte Biel eine gebilbete und treue Perfon, bie eine Saushaltung ju fubren berfteht und Liebe ju Rinbern bat. Das Rabere au erfragen in ber Erpebition

Es wirb ein Labenmabchen guf bem Banbe gefucht, welches 200 ff. Caution ftellen tann. Das Mabere in ber Erpebition.

Amei Schreinergefellen finben bauernbe Beichaftigung bei . B. Collimbach ,

Orgelbauer.

Gine fleißige treue Dago mit guten Zeugniffen wirb auf Michaelt gefucht. Raber, in ber Erpeb.

Es wirb ein Dabchen, welches naben tann und fich ben bauelichen Arbeiten unterzieht, aufs Biel gefucht. Raber. in ber Erpeb. b. Bl.

3m 1. Diftr. Rr. 382 ift ein Quartier, bestehend in 3 beigbaren Bimmer, beller Ruche, eigenen Abtritt, Rollerantheil und fonftigen Bequemlichfeiten bis Allerheiligen an eine rubige Familie ju vermiethen.

Bwei ineinandergebenbe, icon moblirte Zimmer sind wegen, Versehung an einen sedigen Herrn die 1. Otto-ber zu vermiethen. Nah. i. d. Erp.

Gin abgeschloffenes Logis von 2 Bimmern, Ruche mit Rebentammer, ift fogleich ober auf Allerheiligen an eine rubige Familie au vermiethen. Raberes in ber Erpedition.

Gine Schlafftelle fur 2 folibe Ur: beiter ift frundlich gu vergeben. Rab. in der Erveb.

3m 1. Diftr. Rr. 306 in ber Bady=

gaffe ift ein Logis von 2 Bimmern, Rruche und souftigen Bequemlichkeiten auf Jatobi au vermiethen. Raberes in ber Erpebltton.

Dberfnechtsgefuch.

Gur eine berrichaftliche Detonomie in Unterfranken wird ein prattifch gebildeter lebiger Landwirth als Dberknecht ober Aufseher gefucht, womöglich balb. Das Rabere in ber Erpeb.

Gin großer mafferfreier Reller ohne Raft ift gang ober theilweise au vermiethen, Schenthof Dr. 533.

Würzburger Stadt- und Candbote.

Der Bargburger Stubt. and ganb. bate referent mit Ties. nahme ber Court, und hoben Feiertage taglid .. Sadmittage 4: fibr.

Wis madentliche 90. lugen werben Dienstag, Donnerstag u. Samstag bes . Unerhaltungsblatt Ertraifeiteffen mit einemit focie Inhalte

b igegebers



Dienstag ben 7. Geptember

Der Branumeratione 1721 de dot Breite festretet beibier meet. 15 ft., piertelj. 45 ft., alidioarte bei ben tol. Beftonflalten, monatlid 18 fr., pierteli, 64 fr. anifenferate i merbere ithie breifraltige Reile and des mbbnfider Gdeift mit 3 Rreugern, grafecie unad bem iMaterie" bei trontet. Briefe u. Wels ber france.

Jahrgang.

Eilfter Rr. 313.

æfi

Tageneuigteiten.

Durch bas in öffentlicher Gipung bes tgl. Begirtegerichts Burgburg am Geftrigen verfundete Erfenntnig wurde Job. Delch, Ach, verheiratheter Leiftenschneider von bier, bon ber gegen ihn erhobenen Anfchulbigung freigeper, son ber gegen ein ergorenen Annigmoignug freiges procen, bagegen Joh, Ad, lediger Leiftenschneiber, wes gen gweier Berbrechen bes besonbers erschwerten Dieb-ftable, breier Bergehen bes besonbers erschwerten Diebfrable und breier polizeilich ftrafbarer Diebftable qu 6 Sabren Arbeitshaus verurtheilt.

Durch Minifterial Beringung vom 26. b. Dis. ift angeother, das die Friften und Termine, welche die Ge-werbsiufruktion vom 17. Dez 1833 für dem öffentlichen Minschap der Konsessonschapflicher, alle Einvernahme der Becheiligten, des Gewerbes und Selchwerten vorschriebt, von Tag ut Zag berchnet verben. Hernach singt die Frift erft am nächten Tag nach der Institution des Defterts, Auditation des Beschulifes, Anheitung des Anschloges u. f. w. zu laufen an und endigt sich mit der leizten Einne des leiten Tages Källt aber der leiste Tag ber Frift auf einen Feiertag, fo wirb bas Enbe berjelben auf ben nachsten Werktag verschoben.

Die I.I General-Lotto-Abminiftration hat folgenbe Befanntmachung erlaffen: "Die 561. Biebung in Rurn-berg, welche auf Dienftag ben 28. Gept. I. 3. beftimmt ift, wird auf Samftag ben 25. September verlegt."

Ge. Majefiat ber Ronig haben Gich allergnabigft bewogen gefunden, unterm 11. Auguft bem Schullebrer Battbafar Burth in Dettingen in Rucffict auf feine mabrend eines Zeitraumes von funfgig Jahren treu und eifrig geleisteten Dienste die Sprenmunge bes igl. baver. Ludwigs Orbens zu verleiben.

Das ichmi ermahnte landwirthichaftliche Bezirksfest u Gbern findet am 27. und 28. b. Mts. ftatt. Die felerliche Breifevertheilung wirb am 28. vorgenommen.

180n 38 Geluden um Aufnahme in das hefolg Mai-chemack für das Jahr 1866/99 wurden. ett, namich word der Anders und der Anders der Leiter der Leiter der felbe stie eine Schieften der Geden Tadt. Der entstehe Einung der Gemeindebevoll: Anders eine Verfen der Gemeindebevoll: Anders eine der Weiglichten Georg Hofman von Schieften der Einung der Gemeindebevoll: Anders eine der Weiglichten Georg Hofman von Schieften der Einung der Gemeindebevoll: Anders eine der Weiglichten Georg Hofman von Schieften Schieften Schieften Schieften Schieften bei Michael Befried um Wieder der der der mit schieften Schieften Schieften bei Schieften bei Michael und Weiser der Schieften bei Michael und Weiser der Schieften bei Verfende zum Weiser der Schieften bei Verfende zum Weiser der Weiser der Verfende um Weiser der Bon 38 Gefuchen um Aufnahme in bas biefige Bais

fuch bes Gartners Johann Schoner von bier um Der: ebelichungeerlaubnig mit ber hofmufitnstochter lee ven hier; besgl. bas Befuch bes Dichael Biebermann von Garftabt um Ueberfieblungerlaubnin und Burgerannabme. Abichlagig murben beichieben: 4 Gefuche um Infaffenannahme und Berebelichungserlaubnig, 1 Gefuch um Bies berverebelichung, 1 Gefuch um Berebelichung, 1 Gefuch um Annahme ale Lobntuticher und Berebelichungeerlaubniß, 1 Befuch um Berleihung einer Ragelichmiebtongef= fion, und 2 Gefnde um Berleibung einer Golbarbeitertongeifion,

Gin Frantfurter Dufitfreund batte im porigen Jabre eine mufitalifche Breisaufgabe fur eine Composition in ber Kammermufit ausgefdrieben. Bon ben Breiseichtern (Rapellmeifter B. Badner in Mannheim, Mufitbirettor Meifer in Frankfurt und Generalmufitoreftor Dr. Spohe. in Caffel) wurde der zweite Preis hen. B. E. Bestreitu Burzburg für Composition eines Quintettes in A. Dur unter 12 eingelaufenen Compositionen quertannt.

Schweinfurt, 6. Sept. Sicherem Bernehmen uach werben Ge. Mafefiat ber Ronig im 18. ober 19. de Beier Stegensburg verlassen und sich zur füligen Urbungslager degeben, wo Allerhöchstle dis zu dessen Boendigung derweilen werden. Diese Nachrich bat unter jännetlichen Klassen der heifigen Burgere und Einwohnter ichaft bie freudigfte Theilnahme erregt und bereite ift ein aus ben beiben fabbilden Collegien, gebilbetes Comite thatig, um Gr. Königl. Wajestat einen wurdigen. Em-plang au bereiten. Ge. Wajestat gruden, wie bereitb früher bemerkt, im haufe bes heren gabritanten Sbenaner Ihr Absteigquartier gu nehmen, und werben - wie man gleichfalls vernimmt — einen von ber harmonie-Befell-icaft veranstaltet werbenben Festball mit Allerhochstibrer Segenwart beehren. — Gestern Vormittags ift bereits ber mägrend ber Dauer bes Ulebungstagers ols Stadi-bommandant ernannte for. Major Caspara aus Aumberg nebft Abjutanten und ein Kriegscommissär aus Munchen neye übitanien und ein Aresscommisser aus Minden hier eingerfein. Gegen Miltag tamen die Naritärmacher der Absteilung des Seileregiments hier ein, Eehter feldst ih, hente Bormittags bier eingetroffen. Erher fan. 25chter feldst ih, den Bormittags bier eingetroffen. Am 4. September Worgens ertrart des 2/4jährige Sönstein des Misters Adver von Wiefentisch in den ben begronnter fandt.

In Ellmann ichlug der Blit vor einigen Tagen in eine mit Getreibe und Gerberlob angefullte Scheune, fo bag folde gantlich nieberbrannte.

Der Oetonom C. A. Dentfer von Rurnberg empfliebt Baigen aus Tunis, welcher an Ertrag, Enge bei Strobis, Schwere ers Gibner (200 - 240) per Pinno) alle betannten Balgenarten nach fiebenjahrigen Berjuchen weit übertrifft, und gibt Gaunen aber nicht unter einem bagerichen Weben - billigit ab.

Regensburg, 3. Sept. Der herr Fürft von Thurn und Tapis bat anlählich ber Bermablung bes Erbpringen ein Geschent von 1000 fl. für die Armen angewiesen.

n Berlin, 3. Sept. Es bestätigt fich, das ber Gebeimerath Schöulein seine Entassung als Leidauzt des
Königs eingereich bat. Jugleich beabschlichtet derselbe,
fein Erhannt an der hiefigen Universität, so wie seine Erklung im oberften Mediciale Kollegium aufgageben und überhaupt von Berlin abzugeben. Derr Schonlern gebents fostan im Bamberg zu ieben. Seine Uederstebeiung borthin erfolgt spätieitens zu Osten.

Bien, S. September. Die Kaiferln erfreut fich bes besten Wohlfeins und konnte ichou gestern bas Bett verlassen. Her Waleftet hat mehreren siefigen Wohltbaitigkeitse und humanitätsanstalten ben Betrag von 2000 fl. K-M. Angesendet.

London, 6. Sept. Der transatlantifche Telegraph ift feit Freitag in Unordnung.

Muslanb.

Türkel. Ronfantinopel, 23. Aug. Me bei Breffe o'Orient' mitteilt, pertidet in Altopo brei Lage lang ein paulider Schrecken. Die Muselmanner hatten Baffen gedauft und ihre Bagare geichieften; bie Stadt war gang verödet; aber Dant den von den Behörden getroffenen Magnahmen tegten sich allmählig die Beiografie von der Behörden getroffenen Magnahmen tegten sich allmählig die Beiografie von der bei Muselmähner fort, sich au bewassinen und eine heraussorvende Daltung gegen die Christen zur Schau unt ergen.

Das Betriebsergebniß der pfälzischen Audwigsbahn im August ergad eine Sinnahme von 214,468 st. 8 ft., durch weise eine Wehreinnahme gegen den August 370 van 28,247 fl. erzielt wurde. Im laufendem Jahre ist bereits gegen die 11 gleichen Wannate od Jahres 1856/57 eine Mehreinnahme von 140,260 fl. 38 fr. erzielt.

Marttbericht.

Regensburg, 4. Septir. Baien 17 fl. 5 ft., Rorn 9 fl. 38 fr., Gerfie 10 fl. 21 fr., Saber 7 fl. 4 fr.

Great-Cours vom 6. Septbr.
Fisiolos 9 8. 24 kr., 6te, prouse 9. 6. 80- kr., Bull19-5-84. 9 8. 42½ kr., Randetucston 5 8. 30- kr., 729-Frasbrast 9 8. 21½ kr., Engl. Novereiges 11 4. 46 kr., Gebt
pr. 25. Pr. f. 800, Preuse. Tilr. — 6. — kr., dec. Kasscarwi.
18. 45½ kr. brytere Kasscarch. 6. — kr., 6-Frankorf.
18. 20½ kr., Hechh pr. 25. Pr. f. 5. 2 f. 15 - r., bollars is
604 — 6. — kr. Weesbel auf Whee k. 8. 110½ pr.

Etaintvarme: frub 10 Uhr 15 Grab.

Berantwortlicher Rebafteur : Gr. Brand.

Antunbigungen.

Cinlabung.



Der Unterzeichnete erlaubt fich hiemit, jur ergebenen Anzeige zu bringen, bag auf vielleitiges Berlangen ein

ibm abgebalten wird, welches Milmoch ben 8. bs. beginnt und Sonntag ben 26. ds. enbet

feur gute Speifen und Getrante ift beftens geforgt. Bu gabireicher Bethelligung labet höflichft ein "

Mimpar, ben 4. September 1858.

der volle twee er von greie od im bei Wich. Debrlein, Bummaren nem nicht eine einen and alle Gaftwirth jum Sirfden.

Stadt-Cheater.

Mittwoch ben 8. Sept. 1888 Jur Feier bes Allersbögften Ramensfeites Juber Majeftat ber Rouigin bei großer Festbeleuchtung Donna Diann. Luftipiel in 5 Aften von Moreto.

Ein Fleischbuch murbe verloren. Man bittet ben Finber freundlich basfelbe in bie Expedition abzugeben:

Gin Mapital ift gang ober theils weife ansmleiben im 3. Diftr. Per. 26.

Anzeige.

Der nachste Biehmartt babier mieb Donnerstag ben 16. Cept. 36. abgehalten werben, wogu man bofiichft einfabet. Gibelfabt, ben 5. September 1858.

Strauß, Oriev.

Befanntmachung.

Nach Art. 27 des Einkommen und Art. 19 des Capitaleententleurenzeites wich aburch der Reclamationetermin gegen die Beichfusse des beden Gienerausschaftse über die pis 1857/95 eingereichten Meufatsionen mit dem Bomerten befannt gegeben, daß von haufe ab die beiden Steuerlisten der Arbeitigten zur Einicht, aufliegen und daß der Erennin zur Arcalamation gegen die Einkommensteurenlage um 7. Oktober, der für die Gapitalrententeuren auf 1. Dit ober, der für die Gapitalrententeuren auf 1. Dit ober der Gapitalrententeuren auf 1. Dit ober der Gapitalrententeuren auf 1. Dit ober der Gapitalrententeuren auf der Gapitalrententeuren auf 1. Dit ober der Gapitalrententeuren auf 1. Dit ober der Gapitalrentententeuren auf der Gapitalrententeuren auf der Gapitalrententeuren auf der Gapitalrententeuren auf der Gapitalrentententen der Gapitalrenten der Gapitalrenten

Burgburg, am 6. September 1858. Ronigliches Stadtrentamt.

8

dnigliches Stadtrentamt.

Befanntmachung.

Das in Rr. 202 b. Bl. beidriebene Bohnhaus mit Garten ber Bittwe Ratharing Beg babier wird am

Freitag ben 10. d. Mts. Rormittags 10 Uhr in ber Behaujung baseibit einer weiteren Beriteigerung unterftelt. Die Erben,

Nach Befalus vom Leutigen findet der durch Ausschreiben, vom 8. v. Prist auf Montog den I3. September 6. 3. auf dem Einraffshofe, tgl. Landgerichts Brüdenau, anderaumte Executionsfirich nicht flatt, Kenstadt a S. den 4. September 1888.

Roniglides Begirtegericht. Der tgl. Direftor: Buttner.

Gliaffer.

Befanntmachung.

Die 41. Generalversammlung bes Bereins ber Thierargte von Unter-

franken und Alschsteidung sinder am **Montég den** 27. September 1. Id. Vormittags 8 Uhr in Schweitigt den 27. September 1. Id. Vormittags 8 Uhr in Schweitigiet in den telasiaten des Herren Schae (auf der Schause) siatt, wogu lämmittige Bereinsmitglieder sowoft, als die übersen beiten Eriektültube ermunklight eingeladen merven. Kreifis und Franneb der Ihreftellunde remunklight eingeladen merven.

Behnfe einer Revision ber Bereinsbibliothet werben fammtliche Bereins-Migliteer aufgeforbert, die in Sänden habende Bereinsschriften binnen 8 Tagen an denkBereinsbassier in Würzburg ju Bereinden.

Lohr, ben 1. Geptember 1858.

Der Berwaltung Anefchuß Bruft , Sceretar, Borftanb. Bruft , Sceretar,

Befanntmachung.

Anspruche au ben Nachlag bes ju Gelbtahl verlebten beurlaubten ju Martifteft ftationirt gewesenen Benbarmen Martin Staab von Felbtahl, find

Samestag ben 18. Sept. 1. 36. frenb 9 Ubr um is gewisjer bieroris anzumelben und zu begründen, wibrigenfalls biesels ben bei ber Massertsbeitung unberücksichtigtiget bieben.

Michaffenburg, ben 28. Muguft 1858. Ronigliches Landgericht.

Bbr. beurl. Ropp, Affeffor.

for. . 'teres'e "flee . Gegne

"Ein"gang gut erhaltenes Schon gemaltes Theater, für jebes geößere Simmer sehrt, Sauf anweibben, betiebend, aust 1) Protectium mit Trapperie Brohang, 2) einem Sauter Sauf-Brohecte, 3) einem Sauter beiben Probecten, ihr wegen Mangel am Bann ihre billig zu verlaufen. 2028 William ihr bei billig zu verlaufen.

3m L. Diftr. Rr. 332 find zwei. Deganenzimmerfogleich zu vermiethen,

Offene Sandlungslehr: lings:Etellen werben nachgewiesen burch bas

Bureau bon F. J. Mang.

Ein junger Mann, ber im Rechnungerache bewandert ift, jucht feine freien Stunden mit schriftlichen Arbeilen auszufüllen, und bittet um gefällige Aufträge. Nah. t. b. Erp. Englischer Garten.

Morgen Mittwoch ben 8! Septbr. mufifalifche Unterhaltung.

Muf bem Johannesbof nachft bem Kabutinerflofter bei Wurzburg wird Woft und Wilch verabreicht Siezu laben ergebenft ein

Gefdwifter Bertlein.

Am Sonntag Abend ging von ber, Sanberftrage über ben augern Weg ber Sonbere und Neuthors-Glacis eine goldene Averfecknadel mit, einem goldenen Actichen wertenen, Der rebliche Finder wird gebeten, folde gegen gute Belohnung gurückzugeben. Näh, in der Ered.

Im 4. Difur. Dr. 30 Betererpfaregaffe ift ein Logis, die Aussicht auf bie Straße, auf Allerheiligen an eine ruhige Familie zu vermiethen.

Ein folltes Dienstmädden ver dass der Sprigtischen den in Jahren vorgerichte Berlen, welche im Koden und andern welche im Koden und andern welche Santsarbeiten erfahren, mehre jahrige Einelteilungen, mit em pfehienben Zungniffen nachgus weigen bernnag, kamt die diere linberteigen Bannten familie mit nachflem Biede gut Pacier twerben. Raberes in der Erpebliffen.

Im 4. Diftr. Rr. 42 ift Bein die Maas is fr. über bie Gaffe gu

Ein Reller mit eirea 60 Fuber gaß ift zu' vermiethen Raber! im 3. Difte. Rr. 368 Reubanberg.

Ein braves Dienstmadden, welches tochen, naben ober fpinnen tann, wird bie Michaeli gesucht. Rab. in ber Erveb.

Eine Bibliothek von eirca 125 Banben, größtentheils sehr werthvolle neueite Geichichtswerke, ift augerk billig zu verkaufen. Raber. 3. Diftr. Rr. 52.

Dalelbft ift auch ein noch neuer Fract und ein brauner Mantel zu verlaufen,

Im 2. D. Nr. 1681/2 ift bis 1. Novbr ein Logis von 5—6 Zimmern und eines von 3 Zimmern und allen ionitigen Bequemtidreiten nebit einem Hausgartigen mit Teetsbaus und Sartenhausgen zu bermietzen.

Ein Wittmann hicht aufs nächte Biel eine gebildete und trene Berfon, die eine Saushaltung zu führen verflehr und liebe zu Kinbern hat. Das Rähere zu erfragen in ber Expedition

Dir erfalen blenit bie traurige Bflicht, ben am 4. b. D. fruh 6 Uhr nach 4monaflichen femers vellen Rrantenlager erfolgten Tob unferes unvergeflichen Gatten und Baters

Matthaus Meissner.

Bierbrauers und Detonomen bahier, ben sammtlichen Anverwandten und beffen Gronnden mitzutheilen. Den Berblichenen dem geneigten Andenten und Gebete empschsend und jur die Theilnahme an der Beerdigung und dem Trauergolteebienfte berglich bantend , bitten wir um ftille Theilnabme. Beubelrieb, am 6. Geptember 1858.

> Die tieftrauernben Sinterbliebenen Barbara Deiner, geb. Ruhn. Jofeph Meifiner , Canb. Phil.

Das Renefte

in Raconen, Ropfen ic. für Gute nebft allen bagu geho= rigen Artifeln habe ich in großer Auswahl erhalten und empfehle folche ju ben billigften Dreifen.

A. Wolf. Schustergasse.

Geschäfts-Anzeige.

Unterzeichnete beehrt fich ben geehrten Damen befannt ju geben, daß ich mein Dungeschaft eröffnet habe und labe ju freundlichen Befuchen mit bem Bemerten höflichft ein, bag ich ftete eine reiche Muswahl in Buten und Sauben von ben höchsten bis ju ben billigsten Preifen porratbig habe und bitte bas mir feither geschentte Butrauen auch auf mein neues Beichaft übertragen ju wollen.

Elisa Thaler

am Martte, Ede ber alten Sauptwache.

Coburg. Empfehlung. Coburg.

Die Merreeijenbahn von Eisenach nach Coburgolichtenfels wird bem-nacht bem Beitebr übergeben werben, bemgenag ertaube ich mir, bie Sch. Sabritanten, Raufleute, Spediteure ze, auf mein Speditionegeichaft aufmet fam ju machen, und biete unter Buficherung reeller und billiger Bebienung meine Dienfte an.

Emil Hermann in Coburg.

Frühlingsgarten. Mittwoch ben 8. Ceptbr. Harmoniemusik

Bur gutes Bier und guten Doft, fowie fortwahrend fußen Mepfelmoft und fur guten Raffee und frifches Badwert ift geforgt. Diegu labet ein

D. W. Salbig.

Morgen Mittmoch ben 8. Geptbr. Harmonic-Musik. magu ergebenft einlabet 21. Ruchenmeifter.

Die vielfeite erprobte Croftalls fift bes orn. Goller aus Burttems berg jum Gelbittitten von Borgellain und anbern abnlichen Gegenftanben ift nebft Gebraucheanweifung porrathig bei

21. Raufmann, Bittme.

Beute Morgen ift ein Connen: ichirme von rothlichbraunem Schimmer fteben geblieben. Diejenige Berfon. bie ihn mitgenommen, wirb bringenb erfucht, jolden in ber Erneb. b. Bl. abzugeben, anfonft weitere Schritte gelhan werben.

Zwei moblirte Zimmer find an einen Berrn gu vermiethen. Lodigaffe Dr. 24.

Statt morgen -Donn cratag den 9. Probe; zugleich Besprechung und Ballotage. Der Ausschuss.

Erheiterung.

Mergen Mittred ben 8 Ceptbr. Plenarverfammlung. Um gabireichen Bejuch wird gebeten. Der Ausschuss.

Schöne Mainaussicht. (Gifthergafie Der 57)

Morgen Dirttwoch ben 8. Geptbr. Artifieriemnnit. Jager.

Dem liebenemurbigen Fraulein Marie M. (Zwinger) jum boben Ramensfeite ein breifaches Doch!

Fremben: Angeige

bom 5. Gepibr. (Meler.) Rit. : Rofatino a, Frantit. Bus. Fraufenberger a. Miltenberg.

(Fednt, Def.) Rft.: Conbermann a. Frift. Broider. Dr. meb. a. Coin Baron von Madovely, Gnieb. a. Ruftanb.

(Rronpr.) Rfir : Subs a. Bubwigebafen Rojenborf a. Unebach, Graf D. Rr. fineto a Maridian

(Edwan,) Rit : Bellioth a: Beipzig Strafer a. Dunden Rotter a. Maing. Burmborfer a. Duffelborf. (Buttebe Gof.) Rfit : Deier a. Dannh.

Conbmann a. fof. folgmarth. Bolbarbeiter a. Marlernbe.

(Burttemb. Sof.) Ril .: Balther e. Galn. Sprei. Bir. a. Lampertheim, Ricolei, Rent. Rotterbam,

Geitraute:

3n bre Bforefirche ju Ct. Baug: Johann Bopft, Defenom ju Bipfelb, mit

Geftorben: Belleitas "Cooner; | Bartneres Tochter) 24:3 a. - Muguft Junob, ffrgieber, 35 3. a.

Seilagezu Ur. 213 des Wurzburger Stadt-und Landboten.

Anfanbigungen.

Antundigung.

Dit bem 1. Oftober beginnt in ber meiblichen Lehr- und Grziehunge-Anftalt ber Urfulinerinen babier ber Unterricht fur's Jahr 1858/59. Es finbet eine gange, halbe und Bierteles Benfion ftatt. Das Rabere fagt ber Profpett, welcher im Rlofter verabreicht wird.

Burgburg, ben 1. September 1858. Oberin und Convent des Urfulinerflofters.

Anterrichts- und Erziehungsinstitut für weibliche Jugend. Ge werden in basselbe Asplinge von 8 die 16 Jahren ausgenommen.

Der Unterricht, welcher am 4 Oftober wieber beginnt, verbreitet fich im Allgemeinen über Religion fur beibe Confessionen, beutsche und frangosische augierenen wer derigion ja eine Sonispionen, Geographie, Geschichte, Valure Gracke, Alteratur, Denk umd Lisserrechnen, Geographie, Geschichte, Valure geschichte, Schönschreiben, "Zeichnen und weibliche Arbeiten. Mit der Anftali st ein Pensional verbunden, in welchem auswärtige Jöglinge wollsiändige Berpflegung finber.

Un einzelnen Unterrichtsftunden tann auf Berlangen Antheil genommen werben. Raberes befagt ber Brofpettus, ber in ber Unftalt in Empfang gu nehmen ift.

Burgburg, ben 6. Geptember 1858.

209 385 3

Margaretha Krampfert. 3. Dijt. Rr. 110.

Sandels-Lehranstalt in Marktbreit.

Mit bem 11. Otteber b. 38 beginut das Mintersemester in meiner Anstalt. Der Unterricht umfast die Elementarfächer, framgbische, englische und italienische Sprache und alle in das Handelsiach einichlagenden gebregeri Die jum Stubium bestimmten Boglinge finben in ausgebehnte-Hem Mage Gelegenheit, fich grunbliche Kenntniffe in ber lateinifchen und griechischen Sprache anzueignen.

Bei ber am 1. b. Dits. abgehaltenen Brufung hatte fich meine Unftalt wieber einer besondern Unerfennung von Geiten ber Brufunge-Rommiffion

; ju erfreuen.

Marttbreit ben 6 Geptember 1858.

S. Woll. Juftitute Borfand.

Berfteigerung.

Begen eingetretenen hinberniffen wird ber am Donnerstag ben 9. Gep-tember in ber Reibelsgaffe Rr. 147 im hinterbaufe über eine Stiege angefündigte Strich auf Montag ben 13. und Dienstag ben 14. verlegt.

Daubholz-Berfteigerung.

Donnerstag den 9. September Nachmittags 2 Uhr laffe ich im 3. Dift. 191 bas noch vorhandene 2', 31/2', 4' Danbholz nebst einer Partisie 9rt. 19t sas nog vorganerie 2, 3/3, 7, 78 Dabeit und 3/4 36ben, gegen baare Zahlung meiftbietend öffentlich verstichen. Auch sind & ind Seinerige Fäller zu vertaufen. Wach sind ben 1. September 1858.

MI, Miller, Buttnerswittme.

Bekanntmachung.

Der Bacht eines Kellers, im Canber Biertelhofe, welchen Beinbambler Rud Bitilb bisher benugt, enbet mit bem 30. b. Mis.
Bur weiteren Berpachtung biefes Kellers auf weitere 3.- 6 Jahre wirb Tagfabrt auf

Freitag ben 10. b. Mts. Bormittags 10 Ubr im Bureau ber Stabitammerei anderaumt, mit bem Bemerken, bag fich in biefem Reller teine Faffer befinden, und bie Ginficht hievon am 9. und 10. d. Mts. auf Anmelben bei ber Stabtfammerei genominen werben tonne.

Burgburg ben 3. September 1858. . Der Ctabimagiftrat

28. P. II. Burgermeifter: Schwint. . I . . . Gibel. ar Eine rothe **Banbichleife** mit golbenen **Borflecknabeln** ging ver-loren. Man bittet um gefällige Mide-gabe gegen Erkenntlichkeit. Räheres in der Exped.

Es wirb ein Theilnehmer gefucht für ben 3ten Theil eines Logen plates im 2ten Rang. Raber. in ber Erpeb.

300 ff. werben gegen boppelte gerichtliche Berficherung aufgunehmen gefucht. Raber. in ber Erpeb.

6000 fl. im Gangen ober getheilt find gegen annehmbare Berficherung erften Ranges auszuleiben Gichborns gaffe Dr. 366.

3m 3. Diftr. Rr. 228 Bintenbof ift eine Grube Rubbunger ju ver-

Ein armer Junge vom Banbe fucht eine leichte Brofeffion bei einem biefigen Meifter unentgelblich gu erlernen Raber. in ber Erpeb.

Gine gute Geis ift gu verlaufen in ber Cemmelsftrage Dr. 141.

Gin Retoucheur wirb von einem Photographen gesucht. Näher, auf franklitte Briefe mit Abresse D. D. poste restante Schweiniurt a/M.

Gin gebildetes junges Dabchen aus guter Familie, meldes im Gefchaft fehr gewandt und in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren ift, fucht eine Stelle als Labnerin ober zu einer Familie. Raberes innerer Graben Rr 122 im erften Stod.

Gefucht werben 3 gut moblirte Rimmer im erften Stod, jonnig ge-legen, nebit einer Schlafeammer fur Bedienung. Abreffen nebft Angabe bes Breifes nimmt bie Erpeb. entgegen unter A. B.

Gin braves reinliches Dabchen von 16-18 Jahren, bas auch mit Rinbern umgeben tonn, wirb fur nachftes Biel gefucht. Raber. in ber Erpeb.

Ein Dabchen fucht als Rinberober Sausmadden eine Dienft und tonnte fogleich eintreten. Raber. in ber Erpeb.

Gine geschickte Rochin, Die gute Beugniffe befitt und auch hansliche Arbeiten verrichtet, fucht auf Michaeli einen Dienft. Raber, in ber Expeb.

Gine Derfon von gefehten Alter. welche gut tochen tann, fich auch ben bauslichen Arbeiten unterzieht, municht auf nachftes Biel bet einer anftanbigen Derrichaft wieber Unterfunft. Raber. in ber Erpeb.

Wer an ben Nachlaß der babier verlebten lebigen Mobiftin Regina Lambercht irgend eine Forderung zu machen haf, hat folche bis langftens zum 12. be. babier III. Diftr. Ar. 109, Plattneregaffe, anzumelben und nachammeifen, wibrigenfalls ber Rachlag an bie Teftaments. Erbin ausges. hanbiget werben wird.

Ber an bie Rachlagmaffe Etwas foulbet, wirb erfuct binnen obiger

Frift Bablung ju leiften. Burgburg, ben 6. Ceptember 1858.

Das Testamentariat.

Befanntmachung.

In ber Grundtheilungsfache ber Loren; Dullerflein'ichen Cheleute merben 1) bas Anwefen außerhalb bes Sanberthores in ber Sanber Sanbarnbe Bl. Mr. 3391 neuerbaut, bestehend aus einem Bohnbaufe, einer Scheuer, Sof mit Brunnen, Dunggrube, Solzlage nebft Schweine und Geffu-gelftallen einschlugig ber Grundflache ju 1/2 Morgen, gelchatt auf bann 3 Morgen, 101/4 Ruthen Hiter, Bl. Rr. 3391 gefchatt auf 1350 fl.;

2) zwei Morgen Beinberg und Ader, Pl. Rr. 3390 und 33901/, in ber Sanbgrube, gefcatt auf 850 ff.,

wiederholt unter ben in ber Strichstagfahrt befannt gu gebenben Bebing-

1011111111

Donnerstag ben 28. Ceptember I. 3. Bormittags 10 Ubr

im Beidhitegimmer Dr. 7 ber Berfteigerung unterftellt. Burgburg, ben 27. Muguft 1858.

Ronigliches Begirtegericht. Dir. beurl.

Simon.

Concurs bes Raepar Schwarz von Dainftodheim betr. Muf Requifition bee f. Begirtegerichte Burgburg in rubr. Betreffe mer-

ben nachftebenb verzeichnete Objette nach Daggabe ber Bestimmungen ber 88 98-101 ber Rov. von 1837 und bes Art. 64 bes Supothefengeleite Freitag ben 29. Oftober 1838 Nachmiftage 2 Uhr

auf bem Rathhaufe in Dainftodbeim offentlich verfreigert, und werben bie

Bebingungen an ber Tagfahrt befannt gegeben. Bl. Rr. 302ab, 3041/3 Bobnhaus D. Rr. 209 mit Scheuer, Dofrieth

und Ginfubr, Tare 1050 fl.

DI. Rr. 2317, 0,309 Tagw. Artfelb am Biebelrieber Beg, Tare 100 f BI.= Rr. 3180, 1,055 Tagm. Artfelb am Biebelrieber Grund, Zare 175 ff. Bl.-Dr. 3213, 1,229 Tagw. Artfelb am Gffigfrug rechte, Tare 200 fl. Bl.-Rr. 3214, 1,096 Tagw. Artfelb am Biebelrieber Grund, tarirt auf

Bl.: Rr. 3264, 1,427 Tagw. Artfeld am Gffigfrug rechte, tarirt auf 225 fl. Bl.=Rr. 3320, Artfelb an ber Rolantobutte, tarirt auf 100 ft.

Bl.=Rr. 3788, 1,186 Tagm. Artfelb binterm Rieb, tarirt auf 100 ff., bann BI. Br. 2320, 0,156 Eagw. Artfelb am Biefengrund am Biebetrieber Beg. Dettelbad, ben 25. Auguft 1858.

Roniglides Landgericht. Steinbach.

Befanntmachung.

Conture bes Raufmannes Wilhelm Bucherer babier, Firma A. B. Rlingers Erben betreffenb.

Am Montag ben 27. Ceptember 1. 36. Bormittage 10 11hr wird im biesgerichtlichen Gefchaftszimmer Rr. 12 bas jur Daffe gehörige, in der Marthaise geiegene Wohnthaus 2. Dit. Kr. 438 mit Bedensgeöube und Hofram im Tarwerthe ju 19,000 sit, nach § 64 des hypothetengeschiede wird dober 3,888—101) des Proskefetede dem Jahre 1887 mehr ein an der Etrichstaglabet seit under taken und machenden Vedingun-

gen öffentlich versteigert. Dasselbe ist 3 Stockwerte bod und im gutem haulichen Zustande. Stricheliebhaber werben eingelaben.

Burgburg, am 10. Auguft 1858.

Ronigliches Begirtsgericht. Dir. beurl.

Beber.

Huberti.

Berfloffenen Mittwoch nahm Jemanb im Stifthauger Biertel ein ichwarg und weiß gezeichnetes junges Roniges bundeben, weibl. Gefchlechts, mit fich. Unannehmlichteiten zu vermeiben wolle manes bem Eigenthumer zurudftellen.

Gin Bierbrauer und Buttner im beften Mannesalter, welcher bieber ale Geldafteführer arbeitete und fich über feine erworbenen prattifchen bie beften Beugniffe ausweifen fann, fucht wegen Samilienverhaltniffe eine andere abuliche Stelle und tann fogleich eintreten. Raber, i. b. Erpeb.

Bute Rartoffeln find taglich ju vertaufen im 4. Diftr. Rr. 257 Rothe lowengaife.

Gin Dabchen, welchee fich willig ber Sausarbeit nutergiebt, wirb aufs Biel in Dienft ju nehmen gefucht. Rah. in der Erpeb.

Es werben Lehrmadchen gum Bus und Weinnaben angenommen mit ober obne Lebrgelb; auch mirb weiß gefliett. Rab in ber Grpeb.

3m Ruriduerhof Mr. 380 find einige moblirte Bimmer fogleich gu ver= miethen. Much find bafelbft einige ents behrlich geworbene Teufter gu vertaufen. Näher, i. d. Erped.

Gin noch gnt erhaltener Raunis ift wegen Umjug billig gu rertaufen. Raber, i. b. Erpeb.

Gin folibes Frauengimmer, welches bas Bugmachergeichaft ausgezeichnet tann, erhalt bie Boche 1 fl Lobn, Roft, Logis und Bafche frei auch werben die Reifefoften bezahlt und fann fogleich eintreten.

Brudenau, 29. Auguft 1858. Rab. in ber Erpeb.

3m 4 Diftr. Rr. 43 nachft ber Betererfirche ift wegen Umjug ein fonniges abgefchloffenes Logie von 4 bie 5 Bimmern, Ruche und fenftigen Bequemlichteiten mit ober ohne Stellung bis Allerheiligen ju vermiethen. Rab. in ber Erpeb.

Brei freundliche Bimmer an bet Sommerfeite find an eine altere Dame ober herrn ju vermiethen. Semmeles ftrage 1. Diftr. Dr. 125 uber 1 Stiege.

Gine icone Doppelflinte mit einem Corot: und einem Rugellauf von einem guten Deifter ift gu pertaufen. 2Bo? fagt bie Exped. b. BI.

3m 1. Diftr. Rr. 306 in ber Bach= gaffe ift ein Logis von 2 Bimmern, Ruche und fouftigen Bequemlichteiten auf Jutobi gu vermiethen. Raberes in ber Erpebitton.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Bärzburger Stabt- und Landsote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und seben Feiertage täglich Undprittags 4 Uhr.

Als mödentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag des Unterhaltungsblatt Ertraßellein mit zeserrfissem Inhalte diegeben.



Let prammerminge pressuring bei der gen 10 fr. viertelj. 40 fr. answärts bei den fgl. 18 fr. viertelj. 54 fr. Inferste verden bis deripalige Seite aus gewöhnicher Seite im mit. Kecupern, größere nach dem Namme berechte. Driefe n. Gels ber france.

Gilfter

Rr. 214

Mittwoch ben 8. Geptember

Jahrgang.

Gifenbabninge. Eilang. Boffaug. Gutergua I. Guterjug II. Antunit von Bamberg Mogang nach Frantfurt Antunit von Frantfurt Mbgang uach Bamberg 1244 Mittage mit Berfonen-Bef. 404 Abenbe. 912 Rormitt 9m Raches mit Berfonen. Bef. 3 fruh mit Perfonen. Bef. 8 fruh mit Perfonen. Bef. 28 Mittage wit Verfonen-Bef. 446 Mbenbe. 980 Wermitt. 947 Bormitt. 510 Mbenbe. 1040 Bormitt. 580 Mbenbe. 4m frab mit Berfonen. Bet. 1200 Mittags mit Berfonen-Bef.

Cundam Rad Mnebad 10 U. Radis. Mergembeim 19/, U. Wiltoge. Popumilus Rad Mnebad II. 6 fülb. Mindeln 51/, II. Mbrade. Deficion 51/4, II. M. Schiedlerg über Mersyem 51/4, II. Mensk, dar 25/figologiem 51/4, II. M. Kingers 15, II. M. Hiller Schiener-Mindel 47-8, I U. Mail. um Schingung beiternighe 51/4, II. Mensk Defentur 29/4, II. Nachmin. Nebburmen-Spiedo 51/4, II. Merske.

Tageneuigfeiten.

Ju einer Unterfuchungsfache murbe vom oberfien Gerichtsbef ber Glumbigt ausgefreiden, daß es zwar eine weientliche Förmlichteit fei, die Staatsbehöre vom der auf Antrag der Berfeibigung erlogten Ladung neuer Zeugen im Kennuting ju febe, ab die Berfeibung aber badurch gehellt werke, wenn die Staatsbehöre die Bernchung ohn Protefizion vor fich gehel tägt und nicht vor dereiten, sonder erft am Schluffe der Sigung einen Bertagungsdaring siedet.

Au einer Untersuchungsfache wegen Unterschlagung prach ber oberfte Gerichtsbof ben Grundbab aus, es liege eine Unterschigung dann vor, wenn Zemand von einer britten Berson eine Gumme Gelede erfalle, um für die der ihr berjon bestiertemd zu fraugen, diese Geld aber für, ich verweibe und den Gegenstand für den Eluftraggeber nicht laufe.

a. 1. 46 offenburg. In dientlicher oppellationsgerühlicher eigung wom 4. September I. 3., murde auf
Berühligen Schung wom 4. September I. 3., murde auf
Berühligen Schung weiter Schunger Bohm vom Allertebofen geger des Ertenning bei 6. Bezirtsgereicht Mürzebofen geger des Ertenning bei 6. Bezirtsgereicht Mürzebofen geger des Ertenning bei 6. Bezirtsgereicht Mürzebergeren des Wergeben der Anfehrenbeitigung in eine vierwichten der Geschung der Allerten bei Gereichten der Geschung der Geschung in eine vereinnatliche erbeitigtigkigkarfte Grinninglage ernritzeit wurden, babin erfaunt, daß Lendagungbohm vogen Bergebend ber Kiderfehung, vernöt an ben
pantionierwen Revergebätiger Gild, in eine dospetigeführt Gefängnißtigte von 37/3 Monal vernritzeit, die
Beruhung aber 66 Middert Behm gegen bab bezitägerichtliche Erfennting wom 20. Wal I. 3. vertworfen wurde.

Die neuter Fuhrmer 48 bes Meg-2015, entigliët ein

t. allerhöchse Werdenung, die Morganisation des Beterrindruchens betreffend. Jur Ausäbung der Dhierheltunds werden Inflighin nur Beterindrambbatten gugdassen, welche nach Bestehung der vorgeschreibenen Absaltoria, Prüfung weringsens ein volles Jahr induurch eit einem

amtlich hiefur autorifirten Thierarate praftifche Unterweis fung in ihrem Sache genoffen, und fobann eine mefentlich praftifche Brufung mit Erfolg befianben haben. Die prattifche Brufung finbet alljahrlich im Monate Oftober Hatt, und gwar fur bie Canbibaten in Oberbapern, Rieberbagern, in ber Oberpfalg und Regensburg, bann in Schwaben und Reuburg ju Munchen, fur jene in ber Pfala ju Spener, fur jene in Oberfrauten, Mittelfranten und Un erfranten ju Burgburg. Die nicht gur Brufung abmittirten Canbibaten haben ben prattifchen Jahrescours ju wieberholen, infoferne nicht grobere fittliche Berfehlungen ben volligen Musichlug nothwendig machen. Brufung ift theile eine munbliche, theile eine fcriftliche: fie foll in ber Begel an Ginem Tage, und gwar die mundliche Brufung jedes einzelnen Canbibaten in einer Stunde, bie fdriftliche Arbeit aller Canbibaten aber in amei Stunben beenbet werben. Die ichriftliche Brufung bat in ber Bearbeitung eines Falles aus ber gerichtlichen Thierheilfunde gu befteben. Richt befahigt befundene, bann wegen beauftan= beter Beugniffe ober megen Unterfchleifes bei ber Brufung qu= rudgewiesene Candidaten burfen bie Brujung nur einmal wieberholen. Die Mufftellung ber Thierarate erfolgt burch bie Rreibregierungen mit besonderer Berudfichtigung ber Untrage ber Gemeinden, Diftritte , Begirte Comite's bes landwirthichaftlichen Bereines u. f. w. ftete nur nach Gin= vernehmung ber Diftritte Polizeibehorben und Gerichte: arate und nach Gröffnung einer vierwochentlichen Bes werbungefrift im Rreifamteblatte, Bei ber Musmabl unter ben Bewerbern um eine thieraratliche Stelle ift bie Anciennetat und Burbigfeit, bann and bie nabere Bertrautheit mit ben ofonomifchen Berhaltniffen bee betref fenden Begirtes geeignet ju bernitfichtigen.

Das hohe Namensfell Ihrer Maj, ber Königin wurde heute durch solennen Gotleebienst unter Anwohnung der Behörden und Barabe der Garnison und Laubwehr seit lich begangen.

Am kunftigen Sonntage wird wie schon bekannt die Marchule und die vom polytechnischen Vereine veranskaltete Kreis-Juduftriausssellung erösinet. Früh 10 Uhr findet in der Augustinertirche ein zieretiches Hochant, mit

一名日本認識語一日出孫把一前衛田見一章其里

3

72

L Deta

re ent

pis Lin.

150

dnet

170%

TO

tim.

Te Deum flatt, nach bessen Bernbigung fich bie Sewerbsbereiten mit ihren Fahnen und Affignien in gerobnetem Auge gur Warfgule begeben werben, wo bie Grösstung mit entsprechnder Feiersichteit vorgenommen werden wirdern eigenes Programm über viese Feierläcksteit bürste fin eigenes Programm über viese Feierläcksteit bürste foom morgen erscheftnen, und werden wir babfelte glebald

of diam's

A Season Long

mittheilen.

Rarnberg, 6 Gept. Die Bebeutfamteit bes Germanifchen Dufeums namentliche auch fur bie Stabteges ichichte Deutschlands erhalt fortmabrend bie ehrendfte Ans ertennung burch ben Beitritt einer großen Angahl von Stabten und ihrer Magiftrate. Go haben in ber neueften Beit ihre Unterfiuhung jugefagt und bethatigt: Duf-felborf, Furth, Gungburg, Gungenhaufen, Sallein Kempten, Mannheim, Marttbreit, Norben, Rothenburg, Schwa-bach, Eraunstein, Weimar, Wehlar, Windsheim, Witten-berg, Wunstebel, dann Chemnit, Crailsheim, Heilbronn , Freiburg Stettin', Charlottenburg , Bofgeismar , Rorbhaufen und Bonn. Die Stabtverordneten ber letten Stadt fprachen fic babei aus, "bag Bonn als Git ber rheinifden Univerfitat befonbere veranlaßt fei, fein Intereffe an biefem für bie Stabtegefchichte unferes Baterlandes bochwichtigen Inflitute ju betunden", und außerten babei den Bunfc, "bag bie Rachbarftabte balb bem Beifpiele ber rheinischen Metropole auf bem Gebiete ber Biffenichaft und bes geiftigen Lebens folgen möchten."

hier gemacht werben.

Dunden, 7. Gept. Wie wir vernehmen ift nun befinitib bestimmt, bag bie erfte fertige Strede ber bageriften Oftbahnen, bie Linie Munchen-Landohut, am 1.

Movember b. 38. eröffnet wirb.

Die einzige hinterbliebene Tochter bes verlebten Soffangers Bellegrini hat biefer Tage im Rlofter ber engli-

schen Fraulein zu Rommhendung das Ordenstelled angelegt. Bel Eand dat ift in dem Orte Achopt ein Beite er gestorben, der die sichesten durch fein ärmliches Aussichen das Mittließ dends Jeden erregen untet. Die Hinterlassische das Mittließ den Schen erregen untet. Die Hinterlassischie besteht nun mertontrötiger Weste im 27 ff. im Freinen 20 ff. in Sech im Freine 20 ff. in Sech im Freihe 20

In Darmstadt ftarb neulich ein Mann pishlich in Folge eines Schlaganfalles. Sein in ber Rabe wohnenber Bruber eite auf bie Amnte von dem ber beite, wurde aber, als er eben in das Sterbehaus sich begeben wollte, ebenfalls vom Schlage getroffen und fant entjett zu Boben

Maing, 6. Sept. Um Sambtag wurde ber erfte 1858r Bein (ein Stud') von Caftell aus hier eingebracht. Es ift dies eine Seltenbeit, Die in ben Annalen bes Wein-

baues vermertt ju merben verbient.

Man schrist bem N. C. aus Eintfgart, b. Sept.; MB Bapern is ber Schulfer Anton Scil 300 Oberfixed, berg, D.A Laupseim, welcher vor zwei Jahren seine 3 Kinder, eines im Bagerischen, ernordett, von den bagerischen Gerischen als wahnlunig der Hill ind Verfolgung aus gestellt werden. Der Want, welche sein von der ist einer gewissen worden. Der Want, welche sein von der ist einer gewissen werden. einer fiebenmonatlichen, irrenarztlichen Unterfuchung unterworfen worben. Das Gutachten ber Merzte foll übri-

gens nicht einstimmig geweien fein. Karlaruhe, 6. Sept. Heute trafen ber Fürst von Leiningen, Bräutigam der Prinzessin Marke, bier ein und siteg im großb. Schfosse ab. Die Feier der Vermählung wird am fl. d. hattssinder.

Paris, 3. Sept. Aus ben Departements erhellt, baß Frankreich im Allgemeinen in biefem Jahre eine gute Mittelernte gemacht bat.

Ausland.

England. Lond on, 7. Sept. Nach ben "Limes" ist duntische Lattat außerft gulutig. Der engliche Beschwichte weben, weben der geschweite der gestellt der Letter und geften der Beschweite gelten in Bettlen ben, ber Jungsteinnftus allen Honder bei den Keifen-ben, ber Jungsteinnftus allen Honder bei der Keifen Das Chriftenthum ist gebulbet. Eine Gelandtschaft wird nach Londer beite auf felten Authelf eine Kriegsfentlichbigung von 3,200,000 Pf. Seret.

Amerika. Newsyort, 26. Aug. Die fransisische Meierika. Newsyort, 26. Aug. Die fransisische Meiering soll ber kansallantischen Leigenspflichen Grifche in der ben zielen die Kleine der die Vollen der der die

Marttbericht.

Coursbericht vom 7. Septhr.

Raatspapiere. (Notinegen is Geld.) Gesterreich.

**Big Mct. Obl. 51%, 59%, in Silber bei Rethach. 91.— 59% Nat.

All. (1854 22½, 59%, Lond.) Ven. in Silt. Ir. is 24 kr. 98.—

Spanien. 1½, 90 seue Differés 28½, 39%, innere Sohald 39½,

**Schweden. 4½%, Obl. 59½, 4½%, 101½, 59%, Obl. 59½,

**Zeweden. 4½%, Obl. 59½, 4½%, 101½, 59%, 101½,

**Bank. Lond. 14½%, Obl. 59½, 4½%, 101½, 59%, 101½,

**Bank. Lond. 14½%, Obl. 59½, 4½%, 101½, 50%, 102½,

**Bank. Lond. 14½, 101½, 101½, 50%, 101½, 10½, 101½,

**Bank. Lond. 14½, 101½

Geld-Cours vom 7. Septhr.

Phiolos 9 5. 44 - kr., die, prenda 9 5. 85/, kr., Reli10-5.-64. 9 5. 42½, kr., Randdacsien 5 6. 30 - kr., 20°Prankenst. 9 5. 21½, kr., Eggl. 80 preceigns 11 6. 45 - kr. Geld.
pr. 2. 87. f. 600, Preus. Thir. - d. - kr., des Kausensw12. 45½, kr., Beckh yr., 2. pr. f. 52 6. 15 - kr., Dollars is
601d - 2. - kr., Woesbel and Wien k. S. 11½, pr.

Berantwortlicher Rebotteur : Fr. Brand.

五年 新元

Anfündiaungen.

Sandels-Lehranstalt in Marktbreit. Johann Bader, Lohntutiger, nach fahrt Freitag den 10' Septe. nach Pridenau und wünicht Mitreffende. Mit dem 11. Ofteber d. 3a. beginnt das Minterfemester in meiner Andibet. Der Unterricht umfast die Estemulasfächer, französische enstisse in das Janobelsach einkläugend mit debeggenstände. Die jum Elibium bestimmten Zöglinge finden in ausgebehrten Men Ausgebehrten Wege Gelegenber, 18d grändliche kenntungs in der taleinsischen umber Wege desember, 18d grändliche kenntungs in der taleinsischen umber Wege desember, 18d grändliche kenntungs in der taleinsischen und griechischen Sprache anqueignen.

Bei ber am 1. b. Dits. abgehaltenen Brufung batte fich meine Anftalt wieber einer befonbern Anertennung von Geiten ber Brufunge-Kommiffion

Marttbreit ben 6 Geptember 1858.

S. Wolli. Inftitute Bornand.

für bie Berbft: Caifon empfehle ich eine reichbaltige Auswahl in ben neueften

Kleiderstoffen & Châles

au febr billigen Breifen.

Ro Io HIILBERO

Berfteigerung.

Der auf ben 13. und 14. verlegte Strich in ber Reibelsgaffe Rr. 147 im hinterbaufe uber eine Stiege mirb bennoch am Donnerstag ben 9. Ceptember Nachmittags 2 Hbr abgehalten.

efanntmachung.

Das in Rr. 202 b. Bl. befdriebene Bohnhaus mit Garten ber Bittme Raiharina Bet babier wird am Kreitag den 10. d. Mts. Vormittags 10 Uhr

in ber Behaufung bafelbft einer weiteren Berfteigerung unterftellt.

Befanntmachung.

Der Sader Frang Schmitt von Unterburrbach bat unterm 31. Juli 1. 36. einen Antrag auf Zusammenberujung seiner Staubiger behufs ber Erzielung eines Rachlob: und Staubungsvertrages gestellt.
Entiprechend diesem Antrage wurde zur Erzielung eines behjällfigen

Bertrages Termin auf

Mittwoch ben 13. Oftober 1. 36. Bormittage 9 Ubr

im biegfeitigen Geichaftegimmer Bir. 11 anberaumt.

Diegu werben anmit fammtliche Glaubiger bes Frang Schmitt vorgelaben und zwar die gerichtebetannten unter bem Rechtenachtheile, bag bie Richterscheinenben ben bon ber Dehrheit ber erschienenen Glaubiger gefagten Befcluffen als beigetreten erabtet, bie etwaigen unbefannten bagegen unter bem Bebroben, bag im Falle ihres Ausbleibens ohne Rudfichtnahme auf fie in ber vorwurfigen Sache weiter verfahren werben murbe. Burgburg, am 31. Auguft 1858.

Ronigliches Bezirlegericht. Dir. beurl.

But here

Wilhelm.

Biefuer.

Befanntmachung.

Die 11. Generalversammlung bes Bereins ber Thicrargte von Unterfranten und Alchaffenburg finbet am Montag ben 27. Ceptember 1. 36. Bormittags 8 Uhr

in Schweinfurt in ben Lotalitaten bes herrn Schab (auf ber Schange) ftatt, wogu fammtliche Bereinsmitglieber fomohl, ale die übrigen Thierargte bes

Lohr, ben 1. Geptember 1868.
Der Berwaltung Ausschuß

Sader, Raffier. Beber, Borftanb. Bruft, Setretar.

Eine ber iconften, althumlichen, eingelegten Erefuren, ein großer turtifder Belourgimmerteppich und eine Garnitur feiner Magas bonic-Möbel sind Unzugswegen zu vertaufen. Rah. i. d. Erp.

Sebr gute gelbe Trubfartoffeln find Desweise ju vertaufen im 4. D. Mr. 3011/2, Aminger.

Gin orbentliches Dabden, bas mas ichen und naben tann und fich anbern Arbeiten unterzieht, fucht auf Dichaeli. einen Dienft. Rab. in ber Gemmeleftrage Dr. 133 über 2 Stiegen,

Gin folibes Schenfmadchen wird jogleich in Dienft gu nehmen gefucht. Rab. i. b. Gro.

Gin icon moblirtes Zimmer ift im 3. D. R. 168 nachft ber Domftrage gu vermiethen, auch fann auf Bera langen noch ein fleines Rebengimmer bagu gegeben werben.

Emige im Rleibermachen geubte Dabchen tonnen fogleich Befchaftigung erhalten. 1. D. 92. 391 Gerberegaffe.

3m 3. Diftr. Rr. 228 Bintenbof ift eine Grube Rubbunger ju berfaujen.

Befucht merben 3 gut moblirte Rimmer im erften Stod, fonnig gelegen, nebit einer Schlaftammer fur Bedienung. Abreffen nebit Angabe bes Breifes nimmt bie Erpeb. entgegen unter A. B.

Gin noch gut erhaltener Raunis ift megen Umjug billig ju vertaufen. Raber. i. b. Erpeb.

Fremben: Unjeige bom 7. Geptbr.

Obler.) Rit.: Hortmann mit Galtin aus Rurnberg. Thies a. Frantfurt. Bill and Mannheim. Simon a. Frantfurt, Jartmann aus Barie. Germann aus Goburg.

ane Dorts. Oerrmonn aus Goburg. (Brainfice Dof), After Bell aus Main, Müller a. Stuligat. Bram a. Rarnberg. (Roopring.) Rfter Fuhlroft aus Case. (Chroma, a. Ciberfeb, Frbr. v. Kimpberg. Gutsbefiger a. Svegenftein. Beilin, Oberft a. Swelertfom. Fr. v. Dreber mit Bebiennng a, Bien.

(Schwan,) Rfite : Rotl a. Bien, Leibig a. Rotterbam, Dezentorf a. Rurnberg, Balther a. Schweinfart, Muller, Lebrer a. Bice berich. Dobr, Burgermftr. a. Sochheim. 3a-fob, Bfr. mit Beglingen a. Renich.

(Bittleb. Dof.) hittor, Gutebei, m. Gat. a. Poppenbaufen. Dorr, Stub. a. Schwein-berg. Spath, Siut. a. Birtenfeib. Martin Stub. a. Biffigbeim.

Sind. a. Bultgorim. (Burttenb. Bof.) Rit.: Aech a. Fronfft., Miller a. Stintg. Mert, Hufjabr, a. Offen, bach, Kriegebelm, Muffler a. Maing. Zunder-Butebef. a. Dberlauringen, Bufdelberg, Arditeft bon ba.

Seftern in ber Racht um balb 11 Uhr ftarb babier in Folge eines Bruftleibens unfer geliebter Bruber und Schwager

August Junod

von Reuenburg in ber Schweig, in feinem 35. Lebensjahre, auf feiner Rudreise aus Rugland begriffen, woselbst er 17 Jahre lang als Erzieher gelebt hatte.

Den fomerglichen Berluft tief fublenb, widmen wir diese Trauertunde theilnehmenden Berwandten, Freunden und Bekannten mit bem Bemerken, daß die Berrdigung Donnerstag den 9. 1. Mts. Abends b Uhr bom Leichenhause aus stattfinbet, wogu wir höflichft einlaben.

Burgburg, ben 7. September 1858.

Mdele Berg, geb. Junob. Dr. Berg, pratt. Mrgt.

1

M II

'n

可有是是是

Todes-Anzeige.

Bermanblen, Freunden und Befaunten wiemen wir die Trauerfunde von bem am 6. b. Dits. fruh uhr erfolgten Tobe unferer innigfigeliebten Tochter und Schwester

Felicitas Schöner.

Die felerliche Berbigung findet heute den 8. Abends 5 Uhr vom Leichenhaufe aus und der Arauer-goltebienst Saustag den 11. früb //, 8 Uhr in der Pfartfirche zu St. Peter, und von Seite der Scapulite bruberschaft Montag den 13. in der Meurertriche fruh 9 Uhr, von Seite der Killandsbruderschaft Freitag den 17. früh 9 Uhr im Neumunster statt, wozu Berwandte, Freunde und Bekannte höstlichst eingeladen, merben.

Bargburg, ben 8. Geptember 1858.

Die tieftrauernden Hinterkliebenen.

200,000 Gulden Mabrung zu gewinnen

bei ber am 1. Oftober ftattfindenden Biehung der Raiferl. Ronigl. Defterreich'ichen Dartigl-Gifenbahnloofe.

Bebes Dbligationsloos muß einen Gewinn erhalten.

Die Sauptgewinne des Anlebens sind: und Wiener Webrung st 250,000, inal st 20,000, 109mal st. 130,000, inal st. 130,000,

Stirn & Greim,

Staate . Effetten . Sanblung in Frankfurt a. M.

(II. Oftober: Lieferung.)

I. Bavifer Damen-Aleidermagazin

ift ericbienen und an unfere verehrlichen Abonnenten erpebirt. aufe' Reue ju Beficulungen auf bas Ate Quartal ein. Preis vierteljahrig nur 27 fr.

Stahel'sche Buch- und Runfthanblung in Burgburg.

Photographie-Kahmen

bei Brenner & Gerstle am Marit.

Der Utterzeichnete hat feine bieberige Wobnung bei herrn Kaufmann Witsching verloffen und nobnt jeht bet herrn Detonom Michael Beigand Rt. 166 gunacht am Einerscheimer Thor. 3phofen, ben 1. September 1868.

Dr. Ulsamer.

Stadt-Cheater.

Freitag ben 10. Gept. Gin Quftfpiel. Luftfpiel in 4 Aften von Benebir.

(3phofen.) Das von mir, bem frn. Dottor Ulfamer gefündigte Logis wird bis zum 1. Oktober d. 3. disponible und bin ich nicht abgeneigt daffelbe wieber einer paffenben Familie gu überlaffen.

M. J. Wirfching.

EIS

ift ftets ju haben im Plat'ichen Garten.

Seilagezu Mr. 214 des Wurzburger Stadt-und Landboten.

Antunbhgmungenn ibhys

Geschäfts-Empfehlung.

with the framework that he had been consensed

Nachern mir durch vohr Entschleieung I. Regierung de Congession unt Anaddung des Orchergeschälts ertheilt wurde, dige ich diese einem vereinsten Ausstellung und der Preierzeichälts ertweiten Armerken an, daß ich diese Seichäft im Gemeinschaft mit Henre Bernerken an, daß ich diese Geschäft im Gemeinschaft mit herre Berhermeister S. Ereiter, 2 Dist. No. 2016. Wie diese Russischen und diese Anaddungschaft auch die Anaddungschaft und eine Anaddungschaft und diese dies

Michael Mretzer, Drebermeifter.

(Beichäfts-Emvfehlung

Unterzeichnete macht biemit ergebenft befannt, baß fie bas Cactiers und Rappenmachergeschaft ihres feligen Mannes Frang Laver Leifamm under Bening ihres Geichaftsführere, ihres Sohnes, wie bieher fortbetreibt und bittet bas ihrem fel. Manne geichentte Jutrauen auch auf fie über-tragen zu wollen und verspricht bie reelife und billigfte Bebienung. Theresia Leikamm. Bittme.

Kenerverlicherungs=Anstalt.

Grundfapital fl. 1,750,000

Gefammtreferven pro 1858/59 fl. 1,340,470 fl. Berficherungen von beweglichem Gute aller Urt zu billigen Bramien werben vermittelt, fowie die Bedingungen und fouft gewünicht Aufichluffe ertbeilt von

A. Herold, Mgent fur bie Stadt und bie beiden Landgerichtebegirte Bargburg.

Befanntmachung.

Die Armen Confcription fur bas Binter-Balbjabr 1858/59 betr. 3n Befolgung bes § 14 ber Allerhochiten Berordnung bom 24 Degbr. 1833 über bas Armenwesen ift jest fur bas Winter Salvjahr 1858/59 bie Confratirung bes Standes ber Armith babier vorzunehmen. Diejenigen Armen und Rohleicheiden, weiche, der Stallgemeinde Müshdurg angedörig, auf ixpend eine Art einen Anfpruch auf fländige Unterführung begründen wol-len und fönnen, weren diemit außgeforbert, sich im Borzimmer des magis fixalischen Stungsfackes persönlich anzumelden, und find dazu sossend Tage feftgefest :

1) für ben I. Diftr. Abtheilung hang Dienstag ben 1A. Ceptbr. 1888 Rormittags 9 Uhr; 2) fat ben 1. Diftr. Abtheilung Bleichag Dienstag ben 14. Ceptbr. Bormittags 10 Uhr; 3) für ben II. Diint. Dienstag den 14. Ceptbr. Rachmittags 2 Uhr;

Donnerstag ben 16. Ceptbr. Bormittage 9 Ubr:

Donnerstag den 16. Septhe. Bormittags 9 Uhr;

3) ink den IV. Dirittle
Freifag den 17. Septhe. Nachmittags 2 Uhr;

6) für den V. Dirittle
Montag den 28. Septhe. Bormittags 2 Uhr;

Mu inn Betionen, weiche leither fländige Unterflührungen aus der
Sotal-Armentasse genössen, werden ausgesovert, sich an den obendeziehneten Tagen gleichalb anzumelen, und volt von denseinigen, meder an
besen Termitte ucht erseienen, nagenommen, daß sie auf fernere Unterflügungen Berzich leisten. hiebet wird zugleich befannt gegeden, daß nach Beduß vom 1. Ditt. sie die sie sieget und war vom 1. Orthoer I. 38. an
sagend, die Vannen aller beschieden Personen, melde Unterflührungen aus
ber hiesigen Kumentasse erheiten, verössenlich werden sollen.
Würzung um 4. September 1858.
Wirzburg um 4. September 1858.

Der Armen pflegschafter, ath.
I. Borftand: Schwink. . B. E. Beder, Getr.

Aechten Peru-Guano empfiehlt J. B. Ehrenburg.

Am Sountag ging eine Uhr verloren; ber Finber wird gebeten fle in ber Erpeb. gegen Belohnung abjugeben.

> Gine Echnupftabafeboje mit eingelegter Berlmutter- Ramensichrift ging am verflossene Sonntag Abend gu Berlust. Der rebliche Finder wird gebeten folche entweber an ben Ras meneführer felbit ober an bie Erpeb. gegen angemeffene Belohnung abjugeben. 43

Mm Freitag gemäfferte Ctocffifche auf bem Bifcmartte, taglich in ber Rarnergaffe bei Langenberger, Dift. 2 Mr. 469.

Ge mirb eine folibe und gefchicte Rochin gu einer ftillen Familie ges fucht Rab. in ber Erpeb.

Dberknechtsgesuch.

Für eine herrichaftliche Detonomie in Unterfranten wird ein prattifch gebitbeter lebiger Landwirth als Dberknecht ober Aufseber gefucht, womöglich balb. Das Rabere in ber Grreb.

Gine fleißige treue Dagb m't guten Beugniffen wird auf Michaelt gefucht. Raber. in ber Erpeb.

Getreide-Sache,

einen halben Schäffel fowie ein Malter haltent, empfiehlt

R. Schirber. Gichhornftrage.

In einer Colonial-Baaren-Sanblung ift eine Lebrlings: Stelle au befegen. Raber. i. b. Erpeb.

Ein fleißiges Mabchen, welches to-chen und naben tann, wird in Dlenft gu nehmen gesucht. Rab. in ber Erp.

THE RESERVE OF THE PERSON OF T Gütchen

bon circa 100 Morgen Felb ac., in ber Rabe von Burgburg, ift für 9000 ff. ju vertaufen burch bas Bureau von

R. A. Mani. STATE OF THE PARTY OF THE PARTY

Es werben 200 ff. fogleich gegen gerichtliche Berficherung aufzunehmen gefucht. Dab. in ber Erpeb.

Ein icones Bett ift ju verlaufen im 5. Dift. Rr. 181, Soffpitalgaffe.

Es sind 2 Logis zu vermiethen, eines mit 3 Zimmern, Ruche, Reller, mit schoner Ausficht auf die Straße, das aubere mit Limmern, Kammer, Ruche und Keller, auf Ilel Markeligen, im 3. Diftr. Itro. 162, Frangistanergaffe.

Derfeignerumg.dniln

Am Donnerstag ben 9. Enptember, Rachmittags 2 Uhr begturcht, werden im 4. Dift. Rr. 147 Reibelegaffe im hinterhaufe über eine Sites fefentlich verftegiert, gegen daare Begabung: Komobe, Eliber, Schrieber, Bethälten Beiten, einige Garnilaren Sefel und Kanape, Spigel, Bilder, Reifgrug, Eliber Ihren, hernnielbeiter, Kachengerathschaften, Gladig Bereickamaaren. Mit ben Gilber mirb begonnen.

dmois all as mu Befanntmachung.

Richter Ritolaus von Rleinheubach Berlaffenfchaft. Das jur Daffe gehörige unten befchriebene Bohnhaus mit realer Bierbrauereigerechtigfeit wird mit Umgriff und Prauereieinrichtung

Mittwoch ben 22. Ceptember 1. 3. Nachmittags 2 Uhr auf bem Rathhause zu Rieinheubach offentlich wiederholt berfleigert, und werben bie Strichsbedingungen an ber Sagfahrt befannt gegeben.

Mittenberg, ben 27. Auguft 1858. Ronigliches Lanbgericht.

Weibner.

Romer, Affeffor.

Beich reibung. Das Wohnhaus Rr. 158 bai Parterre: 2 heizbare und 1 unheizbares Bimmer, 1 Buttnerwertfatte, Braubaus mit Brauereis und Brantmeins beennereis Einrichtung und im Braubaufe felbft einen Brunnen, 1 Ruche; im zweiten Stode uber eine Stiege: 3 beigbare und 5 unbeigbare Rimmer, 3 Ruchen, 2 Boben übereinanber; im Erbgeichoge einen Sausteller und einen Bierteller, in welchem fich Gaffer von circa 10 Gimer befinden.

Dabei befinden fich mehrere Schweinställe, 1 Scheune mit Stall, 1 Solgshalle, 1 Biebs und Schweinstall mit Bobenraum, bann 1 geraumiger Sof.

pant, 2 Step nur Someringun mit Doventung, vann I gerunmiger 30el. binter ber Scheune befindet sich ein 67 Dezimalen umfassenber Gemus und Baumgurten.
Ein Rellerhaus, welches eine Biertelstunde von Kleinheubach und eine Stunde von Miltenberg gelegen ift; basfelbe befteht in 2 geraumigen Bimmern, welche fich oberhalb eines fehr guten Rellers befinden, welcher eiren 200 Gimer faßt, und worth fich bermalen fur 80 Gimer Gaffer befinden.

An biefes Kellerhaus ftoft unmittelbar ein gum Birthichaftobetriebe eingerichteter Garten mit einer Regelbahn und einer Schiefitatte.

In ber Racht vom 18. auf ben 19. Auguft b. 36. murben von einem Bagen gwifden ber Gaule an ber Begicheibe ber Riginger und Dettelbacher Strafe bis jum lepten Dieb bei Mirzburg folgende Effetten geflobten: 1) Ein fcwarzblauer foon abgetragener Rock, 20 ein Gebetbuch, ein fog. Geretraubenbuch in fcwarzes Bapier gebunten, 3) eine robbiederne Schreibtafel, 4) ein Rofentrang, 5) eine fcwarze Lachappe mit einem schwarze unflaten Banbe, 6) ein neues blaues Staubhemb, 7) ein ichwarzbaumwollenes Sadtuch. Es wird jur Spahe und Anzeige im Entbedungefalle aufgeforbert.

Burgburg, 1. September 1858.

Der f. I. Unterindungerichter. Dr. Rurg.

Befanntmachung.

Der Schreibmaterialienbebarf fur bas igl. Begirts gericht Burg burg pro 1858/59 wird am

Freitag ben 24. b. Dits. Bormittage 11 Ubr nach Maggabe ber allerhochften Berordnung vom 13. Ottober 1828 an bie Benigfinchmenben im Regiftraturgimmer verfteigert, wogu Steigerungeluftige eingefaben merben.

Burgburg, ben 4. September 1858.

Die Regieverwaltung

Winterweide-Berpachtung von der Gemeinde Mittel-Zell. Montag den 14. d. Mts. wird im Sastbause zur Rose bas Binterhutrechtverftrigen. Jum hutrechte gehoren bie ehemaligen bis 150 Mrg. betragenden Clofterwiefen, rechte und lints bes Maines, die ehemahligen, Unterzeller Klofterfeiber im Bafen nud bie gange biefige Martung mit Aus-

nahme bes fpitalifden Gutes. Strichsliebhaber werben biegu ergebenft eingelaven. Bell, ben 8. Geptember 1858.

Die Gemeinbevermaltung

Es ift ein Logis von 5 Bimmern, Rammer, Ruche und Reller, großem Bobenraum auf Allerbeiligen gu bermiethen im 3. Dift. Rr. 76, rechts aber 2 Stiegen.

Ge ift ein mobelirtes Bimmer mit Rab. in ber Erpeb.

Bis fommenbes Biel wirb ein Dausmabden gefucht im 5. D. Rr. 66.

Es wird ein braves Dlabden, welches im Beignaben, Bugein und Kleiber-machen erfahren ift, auf tommenbes Biel in Dienft zu nehmen gefucht. Raberes in ber Erreb.

Bwei elegant moblirte Bimmer mit Musficht auf ben Dain find an einen lebigen herrn bis 1. Oftober ju pers miethen. Rab, in ber Erpeb, b. Bl

Debrere neu bergerichtete fleine Logis find fogleich ju vermiethen. R. in ber Erpeb. 50

bağ 9. 11

23 inhänbler doen melc im Sauder-Viertelhofe, wie eindet mit dem 30. d. Mte. g biese Relicis auf weitere Bitrib bieher benüßte, end tr weiteren Berpachtung bi f auf

Bormittags 10 11h1 mit dem Bemerten, de ie Einstat hievon am 9 rerei genommen werden ! 5.0 --8 tabifammere et anberaumt, # Mtte. urt au, Freitag den to.
Treitag den to.
Duran ber Salatianneri anberaur gen Kaller Eine Salatian bei ber 2010 1920, auf Annefen in er Salati Bitgibung den 3. September 188 ++ 8 Jer Pacht Wittib f Zur weit giahrt auf

Burgermeifter

3m 2. D. Rr. 1681/2 ift bis 1. Rovbr ein Logis von 5-6 3immern und eines von 3 Zimmern und allen fonftigen Bequemlichteiten nebft einem Sausgartchen mit Ereibhaus und Gar= tenhauschen ju vermiethen.

im bief

3m. 1. Diftr. Dr. 306 in ber Bach= gaffe ift ein Logis von 2 Bimmern, Ruche und fouftigen Bequemlichfeiten auf Allerheiligen gu vermiethen. Rab. Sebolo, Gemeinde : Borfteber. | dangelle Offon in ber Emebitton (Dal.

Drud bon Bonita & Bauer in Burgburg.

bo te je 6

8 eti

8 b

61

Ľ

Würzburger Stadt- und Landbote.

Stabt. unb Banb. bote ericheint mit Mus. nahme ber Conne und hohen Feiertage taglich

lagen werben Dienstag, Donnerstag u. Samstag bas Unterhaltungeblatt Ortra-Selleifen mit belleiriftifdem Imballe Deigegeben.

Radmittage 4 Uhr. 6 . Mis wodentliche Reie Eilfter

Der Branumeratione. Breis beträgt babier mon. 15 fr., viertelf. 45 fr., auswärts bei ben fgl. Poftanftalten monatlich 18 fr., viertelj. 54 fr.

Inferate merben bie breifpaltige Beile aus gemebntider Goeift mit 8 Rreugern, größere nad bem Roume berechnet. Briefe u. Gel ber france.

Jahrgang.

Re. 215.

Donnerstag ben 9. Geptember

1858.

Tageneuigfeiten.

In öffentlicher Sigung bes t. Bezirtsgerichts Burg-burg wurden verurtheilt: Barbara hofmann, ledige Taglohnerin von Thungen, wegen Bergebene bes entfernten Berfuche jum Berbrechen ber Abtreibung ber Leibesfrucht in eine einmonatliche Gefangnifftrafe, und Frang Dartin Scheuring, Sader von Beitebochheim, wegen Berge-bens ber unerlaubten Selbsthilfe in eine Gelbftrafe von 10 ff.

Mus ber t. allerhochften Berorbnung, bie Reorganis fation bes Beterinarmefens betreffenb, entnehmen mir ferner: In ber Regel foll fur jeben Diftritte Polizeibegirt Ein Thierargt aufgestellt fein. Wo aber bie Ausbehnung eines Bezirtes und ber Stand ber Lichzucht in bemielben ble entsprecente Dieuftleistung burch Sinen Thierargt unmbaltid macht, neh gleichwohl bie Mussellung bon mehreren Thierarzten nicht als ausführbar erscheint, son bem Beburfniffe möglichft burch Beigebung ven Canbibaten, bie ben prattifchen Jahresturs gu befteben haben, abgeholfen werben. Golden Canbibaten burfen von ben Ebierarzten unter ihrer Berantwortlichtelt minber wichtige Gefcafte bes Beterinarpolizeibienftes, bann augenblid. liche Dagnahmen in Rothfällen übertragen werben. Um übrigens auch fur jene Falle, in welchen bie erforberliche augenblidliche Nothhilfe von bem Thierarzte ober bem ibm beigegebenen Bratifanten wegen allgu großer Entfernung ober fonftiger Berbinberung berfelben nicht fofort geleister werben tann, die thunlichste Fürsorge zu treffen, bat ber Thierarat je nach Bebarf, insbesondere aber in größeren Ortschaften feines Bezirkes ein hiefur taugliches und gut beleumundetes Indivibuum in ben uothwendigen Bandgriffen folder Sitfeleiftung praftifc ju unterweifen, und baffelbe ju beren Bornahme mit Genchmigung ber Diftritispolizeibeborbe ju ermachtigen. Licenzen gur Berrichtung einzelner veterinarargiticher, chrungischer ober curativer Sandlungen burfen in Jutunft nicht ertheilt werben. Bon biefer Bestimmung ift die Castration ber fleinen Sausthiere ausgenommen. Ber - ohne nach

biebei vorbehalten. Gegenwartige Berordnung ift pon jest

ab in Bolljug gu feben.

Die Goul- und Rirchendienerftelle ju Saufen, 20g. Rlingenberg, wurde bem Lehrer Joh. Philipp Rempf gu Beiberehach übertragen.

Die Collette fur bie ifraclitiiche Semeinbe Abelsberg, Lbg. Gemunden, behufs eines Senagegenbaues hat in unserem Kreise bie Summe von 345 ft. 4 fr. ergeben.

Die auf ben tal, orbentliden Profeffor ber Juris Lie allt och ig. vientigen gesoffen er zure-fienfaltidt frm. Sefrato Dr. Albrech, gefallene Bahl-eines Arthors der hiefigen Dochfault für das Etubien-labe Association, der der der der der der der inger, Dr. Leng, Dr. Tebes, Dr. Rölliter, Dr. Poffmann als Eenatoren für die Jahr 1888/60 und des Hrm. Profeffore Dr. Selb ale folden fur bas Jahr 1858/59 bat bie allerbochite lanbeeberrliche Beftatigung erhalten.

Die bollftanbige Gewinnlifte ber jungften Biebung ber großh. bab. 50-ff . Loofe ift in unferer Erpebition einzujeben.

Beftern Rachte erichog fich nachft bem Ererzierplage bor bem Canberthore ein babier in Arbeit geftanbener Buchfenmachergefelle Ramens Scheinlein aus Reuftabt a. b. Mifch, mit einer gang neuen Biftole, welche fich berfelbe vorher zu biefem Zweite eigens gefanft zu haben icheint. Ueber bas Diotiv zu biefem Gelbstmorbe fann jur Beit nichts Raberes angegeben merben.

Gine übel beleumunbete Beibeperfon , bie por furgem nach Ebrach transportirt werben follte, und einige Stunden bor ihrer Abreife bie Flucht aus bem Arreitlotale nahm, wurbe in ber Rabe von Rigingen verhaftet und hieber geliefert.

Das Schiff Rarl, welches bie Raiferftatuen nach Speyer brachte, wirb, mit Gutern nach Ungarn befrachtet, nachster Tage wieber bier vorübertommen.

Der große Bafferftein am Dunggebaube murbe beute öffentlicher Berfteigerung in ber Stabtfammerei um 30 ft. 30 fr. abgegeben.

Wir haben bieser Tage höchst interessante Probut-tionen eines Taubstummen, Job. Mich. Moser aus Re-genaburg, ju erwarten. Derlebe hat die sein allemthal-ben bas größte Aussichten erregt. Er ist zu Regensburg bon armen Eltern erzeugt, und man wird beim Anblide bieles Mannes stammen, daß er weinig mehr Universicht envisangen das, als ben er sich stellt gegeben. Noch im Jahre 1850 trieb er das beschieden. Dandenet eines Schulleres, und sie, nach furgen acht Jahren, hat er 15 Spracken vollowmen inne bie leitnische, beutliche, frangofifde, englifde, italienifche, fpanifche, portugiefifche

Schweinfurt, 8. Sept. Nach gestern bieber gelagter Legeiche werben Se. fal, Soh Stein, Karl nicht zum Uebungslager bieher tommen. Nach einer weiteren Milthestung wird Ser Ere. der "Dere Heigsbninsster neht vier Milthestals-Sekredzen zu beigen Lager hier eintressen. Die hier anweiende Ubthellung des Genitecorps hat bereits vorgestern de Borarbeiten auf bem Lagerplage burch Absteiten der Zeitgassen.

Am 6. b. wurde in Poppenlauer ein Kind, das auf einem Wagen mit Lehm gefessen und heruntersiet, ohne daß es ber Juhrlnecht merkte, überfahren und blieb sogleich tobt.

* Hr. Jaff jun, Custos am germanlichen Mufeum ju Nürnberg, wurde jum Bibliothetar des Drin. Jürlien b. Echtenstein in Wien ernannt, und der Seftes tär am germanlichen Ruleum ju Närnberg, Hr. Dr. Burchard, wunde als Archivor nach Meinar berufen.

Munchen, 6. Sept. Seit fünf Tagen haben wir bent beiten Selfern dbent beit ben beiten Selfemord zu berichten. Gestern Wentb balb 5 Uhr marf sich der Genbling, eben als ber von Rosenstein kommende Bahnug baherbrauste, ein gutge-fleibert Mann auf die Schieren, so bas ihm ber Kopf vom Mumpse getrent wurde. Die Ursache biefes verspecifelten Schritter, wie auch ver Name bes Selbsmarberts sind von sich ber für dach der kieden die der finder beiefe und der kann bes Selbsmarberts sind von sind bet den der Rame bes Selbsmarbert find von sind bestehen.

Mangen, 7. Sept. S. Mai, König Auwig ift bette vieber bie eingerfofen. Seine tönigt, Soeite ber Bing Karl bat bem Berein für die Jubidamsfeter 1200 fi. als fejdeitrag niellen tassen und biebe ibe Bersteung sinter "vollsten Theilundme an bem für Früt um Bolt gleich gerbagen Ereigniss". Ausgehrochen, Früt um Bolt gleich zeitwagen ereigniss", ausgehrochen, Balten bem Berein auf seine Bitte, bie Beginnigung, welche den Reisenbau auf den Gleichbanen zum Beluck bei Ortoserfehes bisber augewender wurde, auch auf der Subissamsfeier ausgubehnen, einen abschäftigigen Beigeit

Stuttgart. Gin augerft gefahrlicher Menich ift aus bem Buchthaufe entfloben. Es ift bieg ber Raub= morber Johann Georg Rraft bon Breitenholg, ber gu 25 Jahren verurtheilt mar. Er ift erft 24 Jahre alt und ein Schneiber feiner Brofeffion nach. Bang weiße Sofen verichaffte er sich baburch, bag er zwei Baar Buchthaus= hofen zerschnitt und die schwarzen Salften zurücklaffend, bie weißen gufammennabte. Dieg tounte er leicht bewert-ftelligen, ba er Erlaubnig batte, in feiner Belle gu arbeiten. Gben biefer Umftanb machte es ibm and moglich fich einen Strid gu fertigen, an bem er fich vom Dach bes Bonitentiarhaufes binabließ. Er bebielt nämlich von allem Tud, bas man ibm ju feinen Rabtereien lieferte, ein Bischen gurud und nahte aus ben vielen Reften eine ftarte Leine gufammen, Die ibn tragen tounte. Gein Bellgitter burchfagte er mabricheinlich mit einem gadig gemachten alten Meffer, und beftieg nun in buntler Racht ben Dachstuhl, um bie lebenogefahrliche Reife angutreten, benn bon bort oben bis auf ben Boben ift eine gute Strede. Das Bagftud gelang ibm, und bis jest ift er noch nicht wieber eingefangen.

Köln, 6. Sept. Heute wurde die zehnte Generalgenamtung der tatholischen Bereine mit einem feiter
lichen Hochante im Dome eingeleitet. Die Verlammtung
ist aus fast allen Sichten Deutschlands gabireich beschiedt
worden, u. R. aus Wien, Besch, Bring, b. D., Klagmfurt, Passau, Santon, Sero, Prag, Ulm, Otzensburg,
Berlin, Sossau, Vordbausen, Erjurt, Dansig, Sepert,
Borns, Errasburg, Waitm mit 8, Wafzburg, Landburt,
Angeburg, Wänchen, Seissensburg, und 6,
Passetting, den finstenam, Kuttich und Paris

Der bekannte Schriftfieller M. G. Sapbir ist am 5. b. M. in Baben bei Wien an einer unheilbaren Baffersucht gestorben. Er war 63 Jahre alt.

Rehl, 6. Sept. Heute haben die franzölischen Ingender von Absalan am jenfeitigen Ufer mit ungefahr 20 Arbeitern an dem Bau ber provisorigen Nebenderich einem Ausgeber des gennen, welche in eina 2 Wonaten fertig sein soll. Die selbe biend day, um 428 Baumaterial zur Ausstätzugber stehenden Eizenbachvörfick berbeitübern zu fönnen. Der Röstenaussiglag für die provisorische, fpater wieder zu entsternende Bruck ist zu 330,000 Freis berechnet. In Rurgen werden 1200 Arbeiter bei biesem Brückendau der schäftigt werden.

London, 6. Sept. Die Eigenthürner des Leviathan' haben einen Abgeordneten nach Paris gefdott, um eb der Regierung Unterdulungen wegen Berkaufs des Ricienschiffers anzufnüpfen. Zuerft erflärte die Regierung des fich auf Einenfel Anträge beider Art einstefen wolle, da sie nicht wisse, wie das der leich abgent der Berkeiten Darbet ausgeben merbe. Radbem aber Bord Derby leine Gleichgultigfeit über diesen Gegentland zu ertenun gegeben hat, ließ man sich auf Unterhandlungen ein. Diete scheine bis jest am Breise zu siehern. Die Engläuber hobern 150 Will. Feck, und in Naris sinder man ben Preis so erorbitant, daß gar kein Angebot dar vauf gegeben wurch.

Musland.

Frankreich. Paris, 7. Sept. Der Pring-Minister Rapolcon wirb am 25. b. von Paris nach Algerien abreisen.

Ehina. Außer dem bereits gemelveten Fall der Emordung eines Franzosen in der Strage von Kantom und der von den Kantom und der von der Franzosen der Geschiffeldenmandbanten gedden in ummartigen Rache werden in einem Berickte freigene der Alleger indgende weitere Vorgänge dersche Auftete zu der Vorgene der der Vorgenschlassen der Alleger zu den der Regienen nach der Bagde profisiere vom 70. englischen Regienen nach der Bagde puriel, wo gestelst wied. Ein Dolchtlich in den Augen zweiten der ihn nieder und fein kopf vonte unter der Bugen zweiter Schlödwachen abgeschnitten. Sosort ließ der Brügdber Gericht die Straße indbern, wie und aufgriss, wurde Bergefungsprecht gesicht. Am 4. Juli Worgens die der Kapitan William auf der Verragie des Duartiers, siem Gyarre rauchend; plositä hört er zwei Knalle, und ein Baar Kugeln luten ihm und de Deren. Ein Rauchwoolte verrieh, daß die Schlife aus einem nabegetegenen Haufe lamen; so ziehlich wurden Kannen darung greichte und beier Toell des Duartiers in Arthmure zeichoffen. In beiem Ausgewichte in der Kalten auffleigen (ab, welche auf unter Waggstim stellen, ohne iede Schaden anzufelten.

051

S.ch

ग्र

(5

light

bino

im

firi

Maintparme: frub 10 Uhr 14 Grab.

Unfündigungen. Todes-Anse

Befanntmachung. 11 837 Die Renten ber jum Anbenten bes Guribijchofe Frang Lubwig erriche teten Stiftung follen gur Unterftugung folicher babiefiger gewerbtreibenber Barger verwendet werben, welche nicht ganglich verarmt, jeboch ohne ihr Berfoulben in bebrangte Lage gerathen und einer Gulfe 3. B. bebuis Unichafjung ber für ben. Betrieb ibres Erwerbes erforderlichen Materialien bend-thiget und bedurftig find. Ber eine folde Unterifichung anforchen will, hal fein Gesuch längliens bis Dienstag den 28. Ceptember b. 36. um fo gewiffer fchriftlich ober mundlich hierorts angubringen, als auf fpater angebrachte Befuche teine Rudficht genommen werben wirb,

Burgburg ben 3. Geptember 1358.

Til

eitt

lun

did

gen

outy,

roet,

tads,

ut 6.

qm

Bi.

130

richt

ride

Die ray

nro.

pirte

1. 1

u he

2012

, un

1 205

aiet:

nlafe

inet

200

Įu

nsp

Die

nbet

ba:

Ri

[gts

80

ute

180

10

ber

)di

10

Der Stadtmagiftrat. 23. fr.

11. Burgermeifter: Comint.

Gibel.

Befanntmachung.

Der Schreibmaterialtenbebarf fur bas igl. Bezirtegericht Burgburg pro 1858/59 wirb am

Freitag ben 24. d. Dits. Bormittage 11 Ubr nach Maggabe ber allerhochften Berordnung vom 13. Oftober 1828 an Die Benigitnehmenven im Registraturgimmer verfteigert, wogu Steigerungeluftige

eingelaben merben. Burgburg, ben 4. Geptember 1858.

Die Regieverwaltung.

Binterweide=Berpachtung von der Gemeinde Mittel=Bell.

Montag den 14. b. Dte. wird im Gafthaufe gur Rofe bas Binterbutrecht verftrichen. Bum Sutrechte geboren bie ehemaligen bis 150 Dirg. betragenben Rloftermicfen, rechts und linte bee Dlaines, Die ehemaligen Unterzeller Rlofterfelber im Bafen und bie gange biefige Dtartung mit Hus: nahme bes fpitalifden Butes. Strichsliebhaber werben biegn ergebenft eingelaben.

Bell, ben 8. Geptember 1858.

Die Gemeinbevermaltung. Cebold, Gemeinbe : Borneber.

Gin Ecribent wird gefucht, ber fauber, flüchtig und corrett ichreibt. Dift. 2 Dr. 338.

Es wirb ein braves mit guten Beng= niffen berichenes Rinbermadden, melwes auch naben und bugeln fann, fogleich ober aufs nachfte Biel gefucht. Rah. i. d. Erp

Gin Dabchen vom Banbe wird aufe Biet ober fogleich in Dienft gu nehmen gefucht. Rab. i. b. Erv.

3mei Latein= ober Gewerbichuler werben in Roft und Logis gu nehmen gefucht, auch tonnen biefelben Unterricht im Saufe erhalten und fieht ein Rlavier gur Berfügung. Dt. i. b. G.

Lateine ober Gewerbichuler tonnen Roft, Logis, Golg und Wafch frei per Monat 12 ft. erhalten. R. i. b. E.

Gin mittleres Saus mit freunds licher Musficht und annehmbaren Bebingniffen zu berwerthen. Anfichluß im Laben 2. Dift. Dr. 288.

Gin Dienftmabchen, bas fochen, priden und naben fann, wirb gefucht, Raber. 5. Diffr. Rr. 184.

Es find 5 moblirte Bimmer mit Ruche, Garten, Bafchhaus, St. Her und fonfligen Bequemlichfeiten fogleich gu vermiethen. Raber. i. b. Erpeb. d. 21.

Gine große Answahl von Roch: ofen und Beigungeofen find gu baben bei Gpenglermeifter Graf in ber Banigaffe; auch werben alte Defen in Taufch genommen.

Camstag ben 11. d. Mts.

frub 10 Ubr werden alte Thuren, Genfter und Las ben gegen baare Bablung öffentlich verfteigert bei

Graf. Spenglermeifter.

Gin Reller unt circa 60 Guber Fag ift zu vermiethen. Raber, im 3. Diftr. Dr. 368 Renbanberg.

Ein junger Dann, ber im Rech-nungefache bewandert ift, fucht feine freien Stunden mit fcriftlichen Urbeiten auszufullen, und bittet um gefällige Aufträge. Rab. t. b. Erb.

Gine fleißige treue Dago mit guten Zeugniffen wird auf Michaell gefucht. Raber, in ber Erpeb. Die 1601fte Biehung in Dunchen ift heute Dienstag ben 7. Geptember unter ben gewöhnlichen Formalitaten bor fich gegangen, mobei nachftebenbe Rumern jum Borichein tamen: 85. 1. 66. 17. 25.

Die 1662te Biehung wird ben 7. Oftober und ingwischen bie 1222te Regensburger Biehung ben 16., unb bie 561te Rurnberger Biehung ben 25. September vor fich geben.

Gin ausgebogtes Cacttuch mit ben Buchftaben "O. R.", ging in ber Rabe bes Domes gu Berluft. Der rebliche Ginber mirb gebeten, folches in ber Erpeb. abzugeben.

Es ging geftern frub ein 21rme braglet von Bronce mit lila Stein ven ber rothen Scheibengaffe über ben Betereplat bis jum Ganberthorbader verloren. Da es fur Riemanb Werth bat, weil bas Baar gerriffen ift, fo wird ber redliche Finber gebeten bas= felbe im 3. Dift. Dr. 67 gegen Bes lohnung abzugeben.

Gin Portemonnais mit Gelb wurbe gejunben. Raberes in ber Cemmelegaffe Dr. 85

Bon Freitag an wieber gewaf: ferte Etocffifche bei Dugel in ber Butinersgaffe.

3m 2. D. Nr. 1681/2 ift bis 1. Novbr ein Legis von 5-6 3immern und eines von 3 Bimmern und allen fonftigen Bequemlichfeiten nebft einem Sausgartden mit Ereibhaus und Gar= tenbauschen zu vermiethen.

In einer Colonial-Baaren-Danblung ift eine Lehrlings: Etelle gu befegen. Raber. i. b. Erpeb ..

Kremben: Unjeige

bom 8. Gepibr. (Abler.) Rfil.: Biener a. Brift, v. be Boll (Moter) Anti: Beiner a mist, v. be pou a. Roiterdam, Schnödel a Blauen, Rentel a. Mainz, Bauporo a Criuri Bagner, Gaft-wirth a. Bunfiedel, Logel mit Fam., Rent.

a. Breslau. Lepgens, Maler a. Roin. Gent. (Frantifder bof.) Rute : Reis aus Frift., Maier e. Murnberg, Stein o. Rain, Bei-polb a. Rothenburg, Rilian, Praft. a. Ratte-rube. hartmann, Revierforfter a. Lanbebut.

rube. hartmann, Bevierjoriter a. Landehnt. (Kronpring.) Rfie.: Werner a. Gichficht. Liebmann a. Bate. Schreber aus Bremen, Meimaun, Mebigiaalrath a. hanan. Dr. Maierjohn, Abvofat m. 2 Tochtern a. Michafe fenburg.

(Com:n.) Rite: Rompler a. Erfart, 34ger und Abel a. Frantiurt. Mitola a. Det-ningen. Bidel, Guisbefiger a, Bartmanne-

ger mingen. Wiffel, Gutebefipte a Bartmanne. rotb. Baibes, Artt. a, Buchal, Bend-fiche Cud. meb a ferhief. (Bilteleb. Dei) Aftie: Winter a, Schrieb-betin, Klascher a Günderf, Lamveil, Forfi-amteaftace a. Hammelburg. Dorf. Guiebef. a. Durlas.

(Murttemb. Sof.) Rft.: Wengel a. Rreng-nach, Deinh a. Dagbeburg, Bingo a. Frift., Soula a. Darmftabt,

Todes-Anzeige.

Muen theilnehmenden freunden und Berwandten widmen wir die Anzeige von dem am 6. de. Mittags. 12 Ubr in Glariberg erfolgten Ablebens unferes innight geliebten Gaiten, Baters, Bruders und Schwageres bes herru

Johann Baptist Kinzinger,

Silberarbeitere bortfelbft, und bitten um ftille Theilnahme. Starnberg und Burgburg, ben 8. Septor. 1858.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Bermanbten, Freunden und Befannten wibmen wir die Trauerkunde, bag beute nachmittage 1 Uhr unfere gute, unvergestliche, geliebte Schwefter und Tante, Fraulein

Căcilie Rolandy,

nach längerem Unwohllein an Entfrastung sanst entschlummert ist.

12 Die feierliche Berbigung sinder Freitrag ben 10. d. Mes. Rachwittaas 4 Uhr vom Leichenhause aus ber Tengenstehtsbirt Fiendlag ein 1, d. M. M. Menrichans 10 Uhr in der Kirreliche aus St.

und ber Trauergotiebbenit Dienstag ben 1 . de. Mis. Bormitags 10 Uhr in ber Pfarrfriche gu St. Beter falt. Wer bie Berblichene fannte, wird unferen herben Schmerz zu beurthellen wissen, und uns eine fille

Theilnahme nicht verfagen. Burgburg, am 8. Ceptember 1858.

Die tieftrauernden Hinterblichenen.

Neue hollander Baringe empfiehlt

J. Schäffein, Marttgaffe.

Barifer Damen-Aleidermagazin,

ift erschienen und an unsere verehrlichen Abonnenten erprotiet. Wir laben aufo Reue ju Bestellungen auf bas 4ie Quartal ein. Preis vierteljährig nur 27 fr.

Stahel'sche Buch: und Kunsthandlung in Bürzburg.

Bieleselder Leinen & Taschentücher im großer Auswahl und zu den billigsten Breisen bei

J. F. Heiser am Schmalzmarft.

Im Jufitut ber Unterzeichneten beginnt ein neues Schuljahr ben 4. Oftiber, mas ben veregit. Ettern mit ber Bitte angezeigt mitb, etwaige nuck Anmetungen gefälligft balb machen zu wollen. Das Rabere besagt ber Probectus, ber im Infittut zu haben ift.

Borfteberin einer Tochter Ergiebungs Anftalt.

Mufündigung.

Mil bem 1. Ottober beginnt in ber weibliden Lehr und Erziehungs-Anstalt ber Ursulinerinen babier ber Unterricht für's Jahr 1858/59. Ge sinder eine gange, halbe und Bierreis-Penjion fatt. Das Rähere fest der Profpett, wecher im Alosser verareicht wird. Murgung, den 1. Erzientver 1838.

Dberin und Convent des Urfulinerflofters.

Die vierte Abtheilung von

Mosmoramen

ift nur noch furge Beit gut feben.

Gine lleine Familie wunicht bie Ziel Allerheiligen eine freundliche Wobnung von 4 bie 5 Zimmern nebst übriger Erforderungen Anerbietungen wollen gefälligit Gichornfraße Ar. 366 hinterlegt werden.

Frohsinn.

1

m

975

Tel

Rin

bes &

êdn êdhi

Ingli

linne.

Ingli

laga

Dief

Sonntag den 12. September zur Nachfeier des hohen Namensfestes Ihrer Majestät der Königin

BALL.

Anfang 7 Uhr.
Einladungs-Karten werden Samstag Abend von 8 bis 10 Uhr im Lokale abgegeben.

Der Ausschuss.

Englischer Garten.

Morgen Freitag ben 10. fpielt eine Abtheilung ber f. Landwehr-Regimentes Mufit mit

Etreichorcheffer.

Unfang 3 Uhr. Gar guten Kaffee, frifches Bads wert, vorzugliches Bier ift beftens 800 forat.

Bergangenen Dienstag blieb ein Sonnenfchiem von erhölich derwunen Schimmer auf bem Martie fichen. Diejeuige Berson, die ihn mitgenomen, mit bringenb eriucht, solden in der Erpebition abzugeben, aus onftweitere Schritte geihnn werben.

Getraute: In ber Bfartliche ju St. Beter: Ratl Reim, Dbfibanbler, m. Agatha Muller.

Geftorben:
Darb, Buller, Bunacheria, 41 3. oit.
Doreb, Gritt, Buddierelind, 7 M. a.
— Rath, Bellunth Maurerägeftlen: Bir.,
83 3. a. — Cáellia Rolandy, leighe Arbuncherin, 66 3. a. — Leonhard Schief.
13. 6 M. s.

Drue von Bonitas Bauer in Bargburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Burgburger Stadt- und Landbote ericheint mit Ausnahme der Sonn- und hoben Feiertage täglich Rachmittags 4 Uhr.

Als wochentliche Beislagen werben Dienstag, Donnerstag u. Samstag bas Unierhaltungsblant Ertra-Felletjen mit "etatflischen Inhalte diegehen.

Eilfter



Der Pranumeraruns-Breis serägt dehier mon. 15 fr., vieriess. 45 fr., ausmörts bei ben fgl. Boffenstalten monatlich

is fr., viertelf. 54 fr. Infirete werben bie breifralige Zeile aus gemobynicher Schrift mit B Kreugern, gröbene nach bem Ramue ferranet. Briefe u. Geleber france.

Johrgang.

Rr. 216

Freitag ren 10 Geptember

1858,

		.,		
Cifenbahnguge.	Gilgug.	Poftjug.	Guterzug I.	Guterzug II.
Anfunft von Bamberg Abgang nach Frankfurt Anfunft von Frankfurt Abgang nach Bamberg	424 Abends. 444 Abencs. 957 Bormitt. 1010 Bormitt.	930 Bormitt. 510 Abenbe.	1235 Mittags mit Berfoneu-Bef. 25 Mittags mit Berfonen-Bef. 1135 Nachto mit Berfonen-Bef. 140 fruh mit Berfonen-Bef.	920 Nachts nut Perfonen:Befördg. 3 früh mit Perfonen:Befördg. 8 früh mit Berfonen:Befördg. 1254 Mittags mit Perfonen:Befördg.
51/. Ubr Abenbe. Deitelb	ach 5:/2 libr A	benbs. Beibelbe	ra über Bertbeim 51/, Ubr Abenbe	16. Nach Anebad 6 Ubr früh. Arnftein ; über Bijdojeheim 51/4 Uhr Abende. Ichfenfurt 28/4 Uhr Rach-

Zageneuigteiten.

Bei der durch die Bescherung des Appellationegerichteraths Sebelmapr gum Oberapsellationegerichterafy nothwerdig gewordenen Neumadl eines Landbuggedigerds neinen für der der Ablagedigerds Reimadlen im Bagern uch nicht voergemmene Kall erfassel, daß mit Umgehung des besiederen bisderigen Abgerdnerd der Erfassel, daß mit Umgehung des besiederen bisderigen Abgerdnerd der Erfassen, gemäßt neumbe. Es wird bager statt der No. I. Gebelmapr der Färkendiger bestehn der Beitald von Bassel in der Anner terten.

Se. Majchat ber König haben Sich allergnabigft brwagen gefunden, den Kreiteassier von Unterfranken und Majasiendung, Friedrich Kester, auf Anjuden vom 1. Septer, au in gleicher Eigentschaft nach Schwaben und Kreiburg zu vertigen, und au bessen Beite Genfalls vom 1. Septer, an ben Michige der Regierung von Mittelfranken, Kammer der Finanzen, Joseph hirp, zum Areibcassier von Unterfranken und Assassiung zu ernennen.

Bei ber am Sonntage statisinbenden Eröffuungeseier ber Marschulte haben auch die biefigen Gesangereine ihre Mitwirtung augslagt, imd bie liebertafel ise Aufsihrung einer Messe und De Deum beim Gottesbienste, der Sangertraug der Aufsührung eines Beschores bei ber Einmeigung in ber Ausa übernommen.

Manchner Blatter schreiben: Der gut gekleibete Mann, welcher sich am berganenen Montag, wie gestern genechet, auf die Schienen der Eisenbah warf und han geluchen Zob sand, ist dem Bennehmen nach ein Schniebergeste aus Bu zich aber gleichen der Geniebergeste aus Bu zich aber gleichen Gerhättnigte des Ethimates, sowie über die zichern Berhättnigte des Allegiachten im man un zelt ohne Kentuntig. Ebbi fannen biesem beispagen, daß derselbe dymmer piet, und unglächtlige klebe ihm au beiem Schrifte trieb.)

Bischofsheim, 8. Sept. Am 6. b. M. Bormitlage 11 Uhr wurde bie blinde Maria Schleicher, Ichig son Gersfeich in ihrer Wobnstube erhängt aufgefunden. Dieselbe hatte guvor am linken Arme Aberlagversuche angestellt, wobei ihr ein stumpses Messer ben Dienst versfagt hatte. Die Ursache bieser Selbstentleibung ist zur Beit noch nicht bekannt. (Schwf. Tgbl.)

b Afdaffenburg, 10 Sept. Seute Bormittag ift, bon Frantfurt tomment, fr. Generallieutenant v. Fettow bebuis ber Jufpettion bes hiefigen Regiments babier einsgetroffen.

Am 28. August b. 38. wurde im Rleinheubacher Be meindemalde, Abtheil. Schneiberberg, nahe bei Laubenbach, eine bis seht unbefannte Mannoperion an einem Baume erhangt aufgejunden. (Alch. Rta.)

Um 7. b. Alends wurde in Ruinberg der erste Beruch mit der Triedtraft der neuen Wassierieltung semacht, um zu erproben, in wie weil sich dieselbe in Keuersgesche bewähret würde. (Diese Bassierieltung ist das leste Wert des sicht. Baurathe Sosger in Ruinberg.) Der Berluch sich überaus glücktio aus, indem durch einem (an ben 32 bis jetzt in ere Teadt vertseiten log. Nothsplosten) angeldraubten Spripenschlauch ein mächtiger, ans baltender Regierstradt die hohe die Beschich ein gegen 90 Kuis Hohe, reichte und bo ist Wassiering unter Burgeichtung die der die des Publikums vorgeschift wurde.

Regensburg, 7. Sept. heute finb bie Truppen unter ftromenbem, Regen ins Lager eingerucht.

Landshut, 7. Sept. Mit bem heute Worgen bier eingetressen gefigenachtrain, wormter sich auch brei elegante Perfenenwagen 1. II. und III. Classe befanten, sind wieberer Mitglieber des Verwaltungskraftes der baper. Ditabuen, sowie der Staatsmittier Groß v. Reigersberg bier eingetrossen, und sollen, soviel man vernirunt, für die baltige Eröffnung der Bahn günstige Aussichten bestieben.

Frankfurt, 8. Sept. An ben beiben lehten Tagen trugen fich mancherlet Unfälle in ben hieligen militariichen Arrifen zu. Gin ölberreichischer Dfligter erlag in einer Babanflatt einem Schlaganfalle. Ein prenfischer Schonbe-Reutenant erische fich in wen Stattforfte, ein öfterreichischer Feldwebel in ber Kaferne. Zwischen öfterreichische und reankfurtischen Soldaten tam es vor ber Stadt zu einer argen Rauferei, bei welcher mehrfache Berwundungen, worunter zwei gefahrliche, fattfanden.

Stuttgart, 6. Sept. Ginen furglich im biefigen Bahnhofe verübten Betrug, obgleich nicht von großem Belang, glauben wir boch ju Rus und Frommen bes reifenben Bublitums ber Deffentlichfeit übergeben ju fol= Ien. Gin Sanbelsreifenber aus Rarleruhe, bem es, bes Bebranges an ber Raffe megen, nicht moglich ift, burchaubringen und fich fein Fabrbillet gu bolen, bittet einen ba ftebenben jungen Denichen um bie Gefälligfeit , ihm ein foldes mitbejorgen ju wollen, wogu berfelbe gegen Ginbandigung eines 3weigulbenideines fich auch augen-blidlich bereit zeigt. Er bringt bem Reifenben auch als: balb bie verlangte Karte und 15 Rreuger beraus und verschwindet urploglich barauf im Gebrange. Als ber gute Rarieruher feine Rarte jeboch etwas genauer an-fieht, lantet biejelbe ftatt nach Rarleruhe auf bie Stuttgart junachft liegenbe Station Feuerbach, und ift fomit um 1 ft. 41 tr. geprellt. Dogleich er bie Gulfe eines in ber Rabe befindlichen Boligeifolbaten anrief und ben jungen Menfchen mit rothem Saar und furgen Sofen, wie er ibn figualifirte, gu verhaften bat, blieb biefer boch porerft verschwunden, und die Umftebenben trieben troß: bem noch ihren Spott mit bem Geprellten

Stuttgart. Der biefer Tage aus bem Gefangnig entwichte Raubmadber ift wieber eingesiefert Seine eigenen Berwandten, bei wolchen er Schuß und anbere Kleiber zu finden boffite, verriethen ben notorischen Ber-

brecher, fo bag er jest wieber feftfist.

Berlin, 8. Sept. Die heinge "Borfen Jig, gelgt ant. "Man berichtet uns von einer im behen Mage wichtigen Erstücktung, die den einem hier am Orte mohnenden Jugeniaus gemacht worden ift und bern Bateutirung Seitens des preußsichen Winikeriums man in allernächte zie erwartet. Die Erstücktung besicht in der Heilung gegenannter gedere und Balgertaftunglichten, die an Seiche der gegenwärtigen Dampfundinien zu treten bes kimmt sieh und in gleicher Beige der Gronositen wie flerthaupt überall da, wo gegenwärtig die Dampfundigtingschraucht wich, zur Annenbung kommen tönnen.

Berlin, 9. Sept. Seit einiger Zeit ist der Alsgang von Handwerfern aller Gewerde nach Ruffland ungewöhnlich groß, indem wan sich doct in jedem Geschäftes zweige genügende und lohnende Arbeit verspricht. Besonwers geben Schosser was der Angelien und ein gesche Anbers geben Schosser werden.

jati babin ab.

Bon Dremen aus ergebt eine Aufforderung aur Bibmng eines "Atlantischen Telegraphen Bereine". Die Bedingungen fünd jegtelt, daß federmann eintreten fann. In dern "vorläufigen Statuten" beigt es nämisch; Jodes Mitglied des Bereins dezahlt 1 Thaler Beitrag. Die Jud der Optselhein wird nach der Einnahme von

ber Diektion bestimmt. Zu Nachgablungen kann tein Mitglied verpflichtet werben. Für Brivati Depelden ist er zehnfade Betrag eines Mitgliedes zu entrichten. Nicht-mitglieder fönnen keine Privati-Opelden durch den Verein beforden laffen. Die Diettion wird in der erften Generalversamlung gewählt und besteht aus fünf Mitgliedern "In biefer Verkammlung som zugleich über vie Statuten weiter berathen und beschoffen werden.

Ein englisses Blatt bringt bas Testament ber Heragin von Dictans. Est iv von I. Jaunar 1855 bairt. Die Herzogin macht es barin ihren Schnen ausbrucklich gur Psicht, unter allen Umstanden. Der politischen Brundlich geit ihres haufes einzedent zu fein, die den Ruhm bestelben ausmachen, die ihr Gespoter auf dem Thom terbestigte, und die ihr Batter zu den seinigen gemacht bat. Das Testament schlicht mit dem Bunsch der Derzogin, das iber hulle, reenn bie Jamilie der Ternan nach grandlicht guraftsgebet sein wurde, in der Capelle zu Dreur neben dem Sange ihres Gemabls beigeigte bereien möge-

Betersburg, 2. Sept. Wie der "Russ. Iwaslide" berichte, hat am A. v. B. früh um 9 Uhr eine finchtbare Explosion in den Bulercijabilen von Odita stattgesunden. Wehr als 60,000 Plumd Bulder sind aufgestogen, eine Angaho Gedade gerfider, 33 Menschen getöbtet und 67 verwunder worden.

centantee norden.

Deutschland.

Ausland.

Türkel. Konftantlingel, 1. Sept. Das Bomerabement von Psiebab bat einen iblen Einbrud aub bit Blotte gemacht, die ungufrieben bariber ift und besbaptet, das bie Genughiung viel celatenter ausgefante fein würde, wenn man die Türken allein hatte handeln laffen.

Banbelsbericht.

grant furt, 7. Sept. Der Verlauf ber biemaligruberunffle war einer ber feltenften felt. Jahren, inbem sowohl Sohlleber als Oberteber gleich beim Ablabenvorfauft wurben. Beinibers gleich und heuer waren Zahmsbilber und alle Gattungen Oberleber. Es hat ben Anschen, daß fich bie Perelle halten, wenn sie nicht gar bis auf kniftigen etigiger Wesse in bie 50% esSen-

Anfünbigungen.

Mit ber ergebenften Anzeige, baß ich mich von meinem feitherigen Geschäfte gurungezogen habe, verbinde ich gugleich ben höflichften Dant fur bas mir alleits geschenkte Zutrauen und empfehle mich auch fernerem gutigen Wohlwollen.

Burgburg, am 9. Ceptember 1858.

C. Losgar, Regimenteschueiber. 5. Dift. Nr. 229.

3m Ramen Gr. Maj. bes Renigs von Bavern Berhafte: Befehl.

Der Unterfuchungerichter am tonigliden Begirtogerichte Burgburg verordnet, ben lebigen Korbmacher Georg Merr aus Praifeborf, fonigl. Long. Bamberg II. wegen intellettueller Urheberschaft bes qualifigiten Morbes, wel-ches Berbrechen gemäß Art. 47 und 146, 147 Ab. I bes St.-G.-B. bestraft wirb, nach Art. 113 Eb. 11 bes St.= B. gu verhaften und in bas biefige Untersuchungegefangniß in Bermahrung gu bringen.

Bei bem Bolljuge biefes Befehles ift folder bem benannten Georg Derr porzuzeigen und berfelbe baran gu erinnern, bag er gefetlich berechtiget fei, gegen die vollzogene Berhaftung bei bem hiefigen Begirtegerichte fich zu be-

Mue Gerichte., Boliget- und Dilitarbeborben werben aufgeforbert, gu ber Boliftredung biefes Berhafisbefehles ben erforberlichen Beiftanb ju leiften. Burgburg, ben 30. Muguft 1858.

Der igt. I. Untersuchungerichter.

Dr. Rurg.

Alter 33 Jahre, Große 5' 6", Statur unterfest, haare und Augenbrauen braun, Augen blau, Rafe fpigig, Mund flein und geschweift, Rinn fpibig, Gesichteform obal, Gesichtefarbe braun. Besonbere Rennzeichen Rleidung unbefannt.

Bekanntmachung.

Die fur bae funftige Ctatejahr 1858/59 erforderlichen Corcib = und Badmaterialien, sowie bie nothwendigen Drude, Lithegraphie: nub Buchbin-ber-Arbeiten werben auf bem Gubmiffionsmege an ben Wenigfinehmenden von bem t. Begirtsamte in Lieferung und Attorb gegeben.

Die besfallfigen Offerte find bis jum 14. be. babier eingureichen und tonnen die Lieferungs Bedingniffe, fowie die Dufter ber bezüglichen Materialien bei bem unterfertigten Oberamte taglich eingeseben werben. . Burgburg ben 7. Geptember 1858.

Ronigl. Oberpoft: und Babnamt.

Guler Chelpin.

Grinoline

mit 7 Reifen à 2 fl. 30 fr., sowie eine große Auswahl Cordelrocke find neu eingetroffen bei

F. J. Schmitt.

Gefchäfts-Empfehlung.

Nachdem mir durch hohe Entistließung f. Reglerung die Conzession zur Ausöbung des Drehergeschäfts ertheilt wurde, zelge ich bieles eitum vereir-liches Publikum mir dem erzeichesste Wienerten au, daß ich diese Schäckli im Gemeluschet mit herrn Brehermelter S. derster, 2 Dist. Nr. 388 in dem Kusspiechersche ausöhe, und allem Anforderungen swost in Drehe in dem Kusspiechesster, und allem Anforderungen swost in Drehe erarbeiten als in Anfertigung von Metalls und chirurgischen Aps paraten bestens zu entsprechen bestrebt fein werbe.

Michael Kretzer. Drebermeifter.

Kettengasse 3. Diftr. Nr. 26 belle etage ift eine freundliche und gut eingerichtete Bohnung mit 4 beigbaren Bimmern, Ruche, Speife, 2 Rammern, Reller und Bajchgelegenheit zc. wegen Berfetung nadfles Biel ju vermiethen, tann jeboch bereits Enbe biefes Monats bezogen werben.

Muf nachites Biel wirb eine Rochin und ein Rinbemabden in Dienft gefucht. Dur folde Berfonen, bie icon langere Beit in einer Familie gebient baben und fich uber Fleiß und Treue burch Beugniffe ausweisen tonnen, werben berudfichtigt. Raberes im 2. Diftr. Rr. 372.

Rogler.

Allen Freunden und Befannten, von benen wir nicht perfonlich Abichieb nehmen tonnten, fagen wir bei un-ferer Abreife von bier ein bergliches Lebewohl.

Burgburg, 10. September 1858. Dill, tgl. Rentb. nebft Gattin. . .

Es werden auf 4 Tage. vom 12. bis 16. Gevtem= ber, mehrere möblirte Zim= mer gesucht. Rab. in ber Expedition.

Gin mafferfreier Reller mit eirea 40-50 Finder in Gifen gebundene Saffer ift zu vermicthen. Raber. in ber Erpeb.

Gin braves Dlabchen fucht ale Giuben: ober Labenmadchen einen Blat. Mah. t. d. Erp.

Muf nachites Michaeligiel wirb ein orbeutliches Ctubenmabchen gefucht. Dift. 2. Rr. 338.

Gin Bandmann fucht 400 ff. auf breifache Berficherung aufgunehmen. Rab. in ber Erpeb.

Man fucht eine Labnerin gefeb. ten Altere, von gutem Charafter, bie fich auch bauelichen Urbeiten untergiebt. Abichriften bon guten Beugniffen jind nothig. Frantirte Briefe beforgt bie Erpedition.

Es mirb ein braves Dabden, welches tochen taun und fich ben hauslicen Arbeiten willig unterzieht, auf nachites Biel von einer Berrichaft in Dienft gu nehmen gefucht. R i. b. E.

3m 2. D. Nr. 181, Uimergaffe, ift ein abgeichloffenes Logis von brei Bimmein nebft Erforberniffen auf 1.

In ber Bellerftraße Rr. 153 ift uber eine Stiege eine belle, freundliche Wohnung mit 2 Bimmern, geichloffener Rellerabtheilung unb allen fonftigen Bequemlichteiten auf Allerbeiligen gu vermiethen. Breis 56 ft.

Gin Fortepiano wird fogleid au miethen gesucht. Rab. i. b. Erp.

Bwei elegant moblirte Bimmer mit Musficht auf ben Dain find an einen Ichigen herrn bis 1. Ottober gu wers miethen. Rab. in ber Erpeb. b. Bl

3m 3. D. Rr. 44 ift ein Reller mit circa 110 Gilber weingrune fag, in Gifen gebunden, ju vermiethen. Rabere Austunft ift in bem Saufe felbft au erholen.

Eröffnungsfeier :

MAXSCHULE

Kreis-Industrie-Ausstellung

Unterfranken und Afchaffenburg. Conntag Den 12. Ceptember 1858.

Heffliches hochamt mit Tebeum in der Augustinerkirche Bogmittags 10 Uhr. Rach Beendigung bes Gottedbienftes Heitung nach der Wasschufe: Feierliche Euweihung der Marstaule in der Aula bastelbit. Feierliche Gröffnung der Kreis-Industrie-Ausstellung in den dazu bestimmten Raumlichfeiten.

Bestimmungen für ben Befuch ber Ausstellung.

Die Ausstellung wird Sonntag ben 12 September Mittage 1 Uhr bem allgeme'nen Befuche erichloffen und bauert bis jum 5. Oftober Albents 5 Uhr. Die Befuchsftunden find: taglich von Morgens 10 Uhr bis Abends 5 Uhr. Der Gintrittepreis beträgt:

Sonntags. a Berfon 6 fr. Dienstag, Mittwoch, Freitag und Camstag 12 tř. Montag und Donnersiag 24 fr. Mukerbent tonnen fur bie Dauer ber Musftellung Perfonentarten

geloft werben um 1 fl. 45 fr. Die Musfteller erhalten unentgetblich eine Berfonentarte im Gefchafts-

simmer ber Musftellung.

Rur gegen Abgabe ber Gintrittefarte ober Borgeigung ber Berfonentarte beim Gintritt in bie Musftellungeraume ift ber Befuch ber Ausstellung gestattet. Der Gintritt erfolgt mittelft bes haupteingangs und ber Treppe linte.

Gine Berührung ber ausgestellten Gegenstanbe ift ftrengftens unterfagt. Stode, Regen. und Connenfchime, Dantel zc. zc. find in ber Garberobe gegen numerirte Rarten und eine Bergutung von 3 fr. per Gtud ab:

Den Beifungen ber Mufficht führenben Damen und herren ift punttlich Folge gu leiften.

fdeben.

Mule Aufragen wegen Bertaufs ber Ausfiellungegegenfianbe ober fouftige Ertunbigungen vermitteln bie Musjiellungs Commiffare im Beichaftszimm'r ber Mueftellung,

Ausfiellungs-Bergeichniffe a 6 fr. find an ber Raffe nub Unweilungen für bie am Schuch ber A stiellung flatifindende Bertoojung a 1 fl. in ben Ausfielungelofalitäten ju baben.

Die öffentliche Befanntgabe ber zu verleihenben Auszeichnungen an bie Ausfieller wird am 10. Oftober L. 3. Bormittags 10 Uhr in ber Aula ge-

Die Direktion bes polntechnischen Bereins ju QBurgburg.

Es find mir folgende Rleidungoftude abhanden gefommen: Gin Burnus im Werthe ju 22 fi., ein Frauenmantel ju 18 ft., ein Sind Luch ju 45 ft., amet Wintertode ju je 25 ft., eine Hofe ju 6 ft., bann nech zwei Rode und eine Hofe. 3ch erluche Diejenigen, welchen vorsitehende Kleidungofilide allenfalls bertauft morben fein follten, mir biefelben gurnd gu erftatien, und bemerte, bag bie nothigen gerichtlichen Schritte bereits gefchehen find.

J. Kaspar Schmitt, Rleiberreiniger und Detateur, Butneregaffe, D. 3. R 276.

Dit 1. Oftober beginnt wieber ber Unterricht in Religion, beut: ichen Glementargegenftanden und frangofischer Eprache im Inftitute pon

Anna Ranninger, 3. D. Mt. 158 Frangistanerftrage.

Burgburg, im Ceptember 1858.

Gin Concipient wirb unter annehmbaren Bebingniffen gefucht. Rab. in ber Erneb.

Gin großer, mafferfreier, gewolbter Reller ift gu vermiethen im 3. Dift. Mr. 162.

Stadt-Cheater.

Sonntag, 12. Gept. Die BBaife aus Lowood. Schaufpiel in 2 Mbth. und 4. Mften D. Charl. Birch Pfeiffer.

Liedertafel.

Sonntag den 12. September

Gartenfest im Platz'schen Garten. Um 3 Uhr Beginn der Musikvorträge, um 5 Uhr Gesangsproduktion.

Der Ausschuss.

Aevfelwein

ift nur noch heute als ben 10. be. bie Abend 7 Uhr über bie Strage gu haben, Sterngaffe Dir. 153 am Saupteingang linte, bei

D. Dittmar.

Gin fchon moblirtes Bimmer mit Schlaftabinet ift bis Ottober in meinem Saufe ju vermietben.

C. Phil. Bauer, Domftrage.

Gin Connenfchirm wurbe gefunden. Raberes in ter Erp. b. Bl.

Gin Cigarrenpfeifchen murbe gefunben. Hab, in ber Erpeb.

Geftern Abend ging von bem Babn= hof bis in bie Habe bes Juliuefpis tales ein Brief ju Berluft. Der Rinber wird höflichft gebeten, benfelben in ber Expedition abzugeben.

Fremben: Anzeige bom 9. Geptbr.

(Abler.) Rat.: Freund a. Greig, Birmond a. Glabbach. Pferburenge a. Rheib. Bas, Brof. a. Ling, Lang u. Manhetb, Brof. a. Ling. Brefboff, Buchb. Beriin.

(Frant, Dof.) Bahn, Det, a. Berbad. Samann, Guldverm. a. Anebach, Beuder-gehr. a. Borborf. Mubling, hofrichter aus Bruchfal.

(Ronpr.) Frau Refofimely, Staateralbin m. Bam.a. Woelau, Lang. Dbrift, a. Ab-bingen, Grf. Rechtenelimburg m. Famitte a. Dtarft- Ginerebeim.

(Sowan.) Rat : Schafer a, heibelberg. Saas a, Stutigart. Defomann a. Goln. Leichtenberg a. Diarftbreit. Benjene, Rentier a. Barie.

(Bittleb, Gof.) Rft.: Etury a. Rafferen lautern, Bagner a. Reuwied, Ed a. Bice. baben. Dabibecher, Guisb, a. Weitbach. Red, Duller a Tely.

Ġį.

NI.

ġ. S

16 411

ttt Elei

tem

(Burlimb, fof.) Rft.: Steinbuchel aus Gein, Cloos a. Amfterbam. Dr. Fielfchmann, Rechteanw. a. Rigingen, Breftel m. Com .. Daler a. Deint.

Geftorben:

Jofeph Scheinlein, Buchfenmader-Gefelle. 24 3. a. - Georg Friedt. Rog. Saufe-meiftere. Rinb. 16 St. a. - Anton heu-mann, Burgeriptial Braubner, 87 3. a. -Dichael Weth, Ecitent, 20 3. a.

Drud von Bonitas:Bauer in Burgburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

eschie unb Pane. bote erideint mit Mue. natient ber Count unb Jeben Seiertage thefie. Rodmingas 4 Ubr.

ad wedentlide Paie leren merben Dienetaa. De meretag u. Cameian bee Unterhaltungeblete ertrafellerien mit beliebriftijdem Inbalte D: igegeben.

De

a 5

20

Eilfter



Preis letrast baliet mon. 15 fr., viertell. 45 fr auswärte bei ben fal. Geftanftelten mengelich 10 ft., pierteli, 54 fr. Inferate werben bie breifraltige Beile aus ges n betticher Cariff unt 3 Erengern, grobere nane ben Raume fer reinet. Bricie u. Bele bet france.

Jahrgang.

R. 217

Samstag be: 11. Ceptember

1858.

Gifenbahnzüg e.	Gilzug.	Postzug.	Güterzug I.	Güterzug II.
Antunit von Grantfurt	424 Abenbs. 444 Abenbs. 957 Bormitt. 1040 Bormitt.	930 Bormitt. 510 Abence.	1285 Mittags mit Personeus Fes. 23 Mittags mit Personens Ves. 1138 Nachts mit Personens Ves. 4:10 jruh mit Personens Bes.	920 Nachts mit Perfonen:Beförbg. 3 früh mit Verfonen:Beförbg. 8 früh mit Berfonen-Beförbg. 1255 Mittags mit Verfonen-Beförbg.

writinggen, van unsean in der Naois. Weigentieten 1-4 dier Austias. Potromitible. Vod Andebe in die infl. Anteine der John Unter Anne. Deltelkod der der Verlagen der Archein der Archein der Erfein der Ihr Andere der Archein der Unter Archein. Kistingen 8 Uhr früg: Kistingen-Renfadt a.A. 1 Uhr Wittags und Kistingen-Biefentheid die, Uhr Acheine. Echfenfurt 24, Uhr Nachmittage. Rogbrunn: Gifelbach 51/4 Uhr Abende.

Zagoneuigfeiten.

Durch bas in öffentlicher Gigung bes fal, Begirts: gerichte Burgburg geffern verfundete Ertenntnig wurbe Joh. Leonhard Bolfamer, leb. Bauernfohn von Bullenbeim, wegen ausgezeichneten Betruge 2ten Grabes burch Brivaturtunbenfalichung im Bergebenegrade ftrafbar, begangen bei geminberter Anrechnungefabigfeit, in eine boppelt geicarfte Gefängnigftrafe von 45 Tagen verurtbeilt.

Bas weiter über bie Berhandlungen ber jungften Mundener Mungfonfereng verlautet, werben noch weitere Entwerthungen irgend einer im Umlauf befindlichen Diunge nicht eintreten.

Das heutige Kreisamteblatt enthalt die von ben fal. Staatsministerien bes Innein fur Rirchen: und Schills angelegenheiten fowie ber Finangen in Folge ber Icerganifation ber Centralforitlebranftalt ju afchaffenburg erlaffenen Direttiven bezüglich ber Erftehung und Behands lung ber Borlehre, ber Forftpraris und ber Forftlehre.

Die Schul . und Rirchendienerftelle zu Enershaufen, Lbg. Ronigehofen, wurde bem Schullehrer Georg Deg in Gemeinfelb auf fein Anfuchen übertragen.

Die hiefige Liebertafel wurde geftern burch eine fchmeis Delhafte Zueignung überrafcht, indem ihr von bem ber-sogl. hoiconcertmeister hru. A. Speth in Coburg bessen großes Oratorium "Judas Icharioth" gewidmet und gugejandt murbe.

Sonntag ben 12. Sept. neu ausgestellt im Runftvonning ben 12. Sept. net ausgestellt im Kunst-verlint vähler. Delgemäßber i Wwodbanbschaft, von F. Reger in Münden, Breis 220 fl. 2) Der erfte Ber-tuck im Rauden, von S. Komberg in Ründen, Breis 440 fl. 3) Gegend am Chiemier, von D. Langlo in Münden, Breis 250 fl. 4) Chrismette, von Norijs Müller in Münden, Kreis 220 fl. Borstehende 4 Bul-ber, übb Frientstown des Komstoreins un Wünden. ber sind Eigenthum des Kunstvereins zu Munchen und bleiben die Freitag den 17. d. M. ausgestellt. Ferner kum zur Ausstellung: b) Landschaft von A. Rosenthal

in Munchen, Breis 60 fl. 6) Balblanbicaft, bon bemfelben, Breis 60 ft. 7) Bartic am Bierwalbstäbter=See, bon Fr. Zimmermann in Genf, Breis 260 grts. 8) Gine Dame am Genfter, von Brof. Gener in Mugeburg, Breis 200 fl. 9) Gingang in Die Chiefa G. Fermo Draggiore in Berona, von Chrift. Jant in Munchen, Breis 44 fl. 10) Partic am Schugenwall in Samburg, von bemfelben, Preis 44 ft. 11) Partic am Sternbergerfee, von Bergel in Munchen, Preis 33 ft.

Darttbreit. Um 1. Gertember wurden unter ber Leitung ber t. Diftritis:Schulmfpettion Rleinlanabeim Die öffentlichen Brufungen bes Wohl'ichen Sanbels: Inftitutes und bes Scherer'ichen weiblichen Erziehungs Infti-tutes babier vollzogen. Der Erfolg berfelben mar ein febr befriedigender fomobl in Begiebung auf bie von ben Boglingen bewiefenen Renntniffe und Fertigfeiten in Den einzelnen Sachern bes Unterrichte, ale auch auf ihre Erziehung und Bilbung im Allgemeinen und fand rubmenbe Anert nnung von Seite ber betheiligten Eltern und bes theilnehmenben Bublitums.

* In Duttenbrunn, Log. Karlftabt, feierte am 9. D. Joh. Georg Profiter feine golbene Dochzeit, wozu einer feiner Cobne aus Amerita berbeigeeilt mar. Proftler hat in Denfchiand 5, in America 4 verbeirathete Kinder, vie alle gablreiche fkantlien haben. Die Heier verdient besonders beswegen Erwähnung, weil berielbe geistliche herr, der jetzt als emeritirter Pfarrer von Waise goldhaufen ju Dutienbrunn bomicilirt, und als Raplan 3u Urspringen im Jahre 1808 die Trauung vornahm, den Shebund von Renem segnete uud bas Dankamt celebrirte. Es ift biefes ber 88jabrige Brieftergreis Dr. philos. Friebrich Dein.

Schweinfurt, 10. Sept. Geftern Abend erfolgte die Berhaftung zweier hiefiger Bürgeröfihme und glaubt man, daß diese Berhaftung mit der an der Sennfelber Auce flattgehabten Beschädigung im Einklange steht.

Der Lager-Commandant herr Generalmajor Carl von Rrageifen, fowie beffen Abjutant herr Lientenant

Leon von ber Mart find gestern Abend mit bem Boftzuge babier eingetroffen und am Bahnhof von ben bier answeienben herren Offizieren empfangen und in die Stadt geleitet worben.

Am funitigen Mittwoch treffen fur bas Lager befitimmte Munitionstransporte von ber Festung Wurzburg und Kosenberg tomment, babier ein. (Schoff Tgbl.)

Riffingen gablte bis 2. September 4590 Rurgafte unb 1737 Paijanten.

Mugsburg, 9 Sept. heute Nacht um *1.0 Uhr ist Seine Mas, ber König War in Beglettung Sr. Mai, ber König War in Beglettung Sr. Mai, ber König der Mittelle des Mittels von Griechenlad in unstere feistlich geschmichten Stade ingezogen; die auf dem Wege nach der Mesis zu bestimmten Strachet waren glängen erfenhet. Die Einwohneschaft erwartet seit Beginn der Odmmerung ungebuldig die Anfaust der Musistiaten, und begrüßt dieselben mit lautem Juruf. Nach dem Empfang der Behörden erlaubte Se. Maj, der Liedertafet, eine Serenade zu bringen.

Leinzig, 9. Sopt. Muf Bermenbung von Aferanber v. humbold bei der jüngft in Berlin erreiflerber Königlu von England ist an den englissen Confust zu Tripolls der Beschle gegeben worden, eine Esstoren auf Madal zu seinden, um Vachrichten über den fast verschofel tenn Affild-Vestigenden Dr. Vogest zu erlangen. Augleich erhölt der Gonfus Golonel German den Auftrag, die ihm zusommenbekrunde über Teiler viert an den Barro Juniboldt zu telegadiern und erst dann nach England an eine vorzeitest Behöre zu berführt.

"Berlin, 8. Sept. Dem Theater-Agenten Ferbinanb Rober, bor mehreren Jahren Direttor bes Rofiner und auch Rurnberger Stadttheaters murbe bie Kongeffion ent- jogen.

Wien, 8. Septir. Saphir's Keichenbegangnis bat geiten Radmittags unter großer Thefinahme vom Seiten bes Publiftums in seiertlichter Weife stattgelunden. Die Zahl ver verlaumelten Trauergalte war in groß, bag die erangelische Kriege, in welcher die Eluiganung stattfand, nur einen Theil berselben saffen tonnte. Es weren alle Statub vertretten.

Aus Leutschau wird von einem Unglücksick berichte, woder ibe Einsinier ben Ausschlag gegeben. Die Gräften Es. und ein Gesellichgitsfraulein aus Bien beluchten bas Brackworter Eistenwert bei Gelling. Möhrend bas Fräulein an dem mit bem übrigen Getriebe in Berbinung fiehenden Schleisfeine ibe nette Enschemmeffreden zu ibleiten beabschiese in nette Enschemmeffreden zu ibleiten beabschiese, und ich dabei etwas nach richtwiste bieden. Augenblick vadte ein Urbeiter bas fraulein und bot alle seine Kraft auf, um basfelde zu berreien. Allein die Dräfte der Gründline, die von dem Zahnunde feligschalten wurden, rissen nach erliebe bie Ungläckliche gereich mit dem fülken wieligen bas Rüderwert und van, als man bleise zum Erben brachte, lo schwerze erfolgte.

Der vertigen Tagen ift folgende, ber "K. 313," aus Inden mitgeleitle Geschäfte aufliert: Ein veruß Austimann war von Baris, wo er Sinklaufe gemach hatte, nach Senden gefommen. Sein Baß voor vom franzisifieden Gefandten in Berkin vistert, und nachdem er hier keine Geschäfte bejoggi hatte, frei über alleien bei Matterst nach eine Archafte den die feiner Heinauft an. Norr, o Jammere im Calais wird er nicht aus Law geleffen, muß auf dem Dampfre unter Aussich istelben und wird mit dem nach ein geland gurtuf transportt. Weshalt wird er nicht aus geläum einer französischer Legigale Weit er usch des Allum eines französischen Mittelle in Bertiner Bijum— in wurde ihm betweit — ihn nur berecklige, die Genage in wurde ihm betweit — ihn nur berecklige, die Genage

Deutichland.

Babern. Munden, 9. September. Die Bers handlungen auf ber Bolltonfereng in hannover erregen in ben politifchen Rreifen ber Sauptftabt großes Intereffe. Der Minifter v. b. Bforbten ipricht ce offen aus, bag er auf bie Bolleinigung mit Deftereich binarbeitet, auch ift er ein entichiebener Bertheioiger ber Ginführung bes Tabatemonopole im Bellvereine. Er glaubt, bag ber Boll: verein, im Bergleich mit Defterreich, eine Rettoeinnahme von 12 bis 15 Millionen Thaler werbe erlangen tonnen. Gur bie Entichabigung ber Tabatefabritanten murbe ein Rapital genugen, beffen jahrliche Binfen von 2 Millionen Thaler gur Berginfung und Amortifation ber Could ausreichend maren. Much auf eine Tabats- Produttions: fteuer wurde man hier eingehen, weitu ber Boll für fremden Rohtabat mindeftens um 6 Thlr. erhöht wurde. Wahrfcenlich wirb auch auf ber biebjabrigen Ronfereng biefe Angelegenheit gur Sprache tommen.

Preufien. Berlin, 9. Septhr. Die haufigen in ber beiten Tagen fattigehabten Gesammtligungen bes Staatsmittigetums haben sich mit ber Nachricht verbreitet, das eine Mittrgentichaft bes Prinzen von Preufen beidafolfen ein.

Musland.

Montenegro. Abermals wird vou einem nenen Raubinge der Montenegriere berichtet. Mun fairett nämtlich ter "Tem. Ihn." aus Woffe a. 24. Augusti nämtlich ter "Tem. Ihn." aus Woffe a. 24. Augusti des gegen der Schaffe und der Schaffe des gestichtes Saufen Wontenegriner fich eine neuerliche Gebeitsverchzung ertaubt baben, isbem fie in die Eben Gebeitsverchung ertaubt baben, isbem fie in die Eben das Wilfick berablitigen und bie Febriadhe abmähen und weglährten. Die Ebatlage der Gebeitsverchpung haf sich bestätigt, die Getreibe aber wurde nicht weggeführt, im bem die Conflick Eburchil und der nicht weggeführt, weite vort einigetroffen waren, die Wontenegriner bewogen, von ihren Fepraltfährten Borhaden absulafien."

nachfchrift.

Ge. Wal, ber König hoben sich sewoger gelindet, miterm & Expiender der Gereiber am Bezirbsgreiche Michaelten Gereiber am Bezirbsgreiche Michaelten geschlichten Withausschaftlich und der Gereibsgreiche Withausschaftlich und bei Gauer von Z Johren in der Ausfeland au Verlegen; auf die sich biedung erleitigerichsfeller am Bezirtsgerichte Achgisendung der Bezirtsgerichsfeller am Bezirtsgerichten film es flüger in Veulada (Spainschaftliche film er flüger in Veulada (Spainschaftliche film er flüger in Veulada (Aben der Bezirtsgerichte Kultab auf der Bezirtsgerichte Kultab aus der dem allem Souteierndamen Walthiga Fried von Sertidern, jedog öpier ernadmen Walthiga Fried von Sertidern, jedog öpier

pragmatische Rechte, ju verleiben; bann bem Forstmeistersjohne Frang Ignaz heinr. Muller von Damm die nachgesuchte Großjährigkeit zu ertheilen.

iren

ben te er mals

e a

m

bc.

150

in'

M

det det det

vσ

ij

Auf unferem beutigen Bithvalienmartte galt Butter bas Kjund 22—30 fr., Schmal bas Ph. 35—36 fr., Sier 9 Stid 12 fr., hirfdmild bas Ph. 15—18 fr., hafen 43—54 fr., Tanben bas Paar 11—13 fr., fdoin hohen bas Paar 23 fr., Enten bas Sid 26—30 fr., Safie bas Sid 7 ff. 12 fr., Kartoffen be Prefe 18 fr., bas Waschen 21/4 fr., Zweifdgen bas hundert 5—6 fr.

Mu unferem heutigen mit 231 Wagen befahrenen Sehrichemartte biteben die Perite von Waige, und Kornigienlich anverendert, Gerife und haber dagen erflitter innen numbalten Abschag, Bertauft wurde: Raigen um 11 ft. 30 ft. bis 22 ft., Korn 11 ft. 30 ft., 12 ft. bis 13 ft., haber 6 ft., 7 ft. 15 ft. bis 9 ft. 40 ft.

Der "Maingtg." wird von hier geschrieben: Aus mehrjachen Gründen sah fich der hiefige Armenpflegschaftsrath zu dem Beschlusse veraulast, vom 1. October an die Kamen aller derjenigen Bersonen, welche Unterfülzungen aus der Amenkalie erbalten, zu verössentlichen. Diese

Matraget, welche in andern Stadten wie Bamberg, Notlingen, Augeburg, icon feit Jahren gefaht wird, war ein icon langt gefahltes Bedürfniß. Ummit fif gefrie Ghande; weche im hat und Schleier einerfelligient und Kaffere-Gelflüchelten sennfalten, flich nich ichamen, aus ber Armentafie Unterstübung zu erhalten, is drauchen fie fich auch mich zu fahmen, nur ber Armentafie Unterstübung zu erhalten, is drauchen fie fich auch mich zu sichmen werbsichlich betweiten das micht zu sichmen unter ben conservierten Armen veröffentlicht nerbeit.

(Eingefaubt.) Es mute som einem in die Plattern erwöhnt, daß eine Magnob lieftiger Einwohre auf ihr steht wohl ich wie August bieftiger Einwohre auf ihr steht wohl ich ein elt einem halben Jahr? eingertigeres Geschlich und die Bethelligung an ber städtighen Wassiere Leitung bis jest weder die Leitung noch auch mrt einem Beiche dan ihr Gelach zu einstellen vermochen. Das Braum ist Woereman ein Auflieft, jedenfalls aber thannen die Bitlifeiter verlangen, daß johen end ist die fleich mit Besteht mit Relich mit Angade ber Einde im Bescheid wird besteht mit Angade ber Gründe im verneltunden falle gatomme, um dies Angadegenheit weiter verfolgen aus föhnen.

Mainwarme: fråb 10 Ubr 14 Grab.

fterantispetitoer Rebufteur Sr Prant.

Anfündigungen.

Der unterzeichnete Berein betreibt feit einigen Jahren zur Beschäftigung arbeitslofer Armen bie Bertigung bon Papiertuten zu verschiedenen Sarten und Graden.

Corten und Großen. Dirfes fabritat, welches bereits an mehreren Orten Beifall gefunden, wirb ge folgenben außerorbentlich billigen Breifen abgegeben:

A. Aus gutem Stroppapier ber Buichel von 96 Stud:

• Spihen zu ½ 2th. ½ 2th. 1 2th. 2 2th. ½ Bib. ¼ Pib. 1/4 Pib. 1/4

1/2 Bib. 1 Bib. 5 fr. 7 fr.

B. Aus ftartem Saubichren; ber Buichel 96 Stud:

Gade gu 1/2 Bib. 1 Bib. 2 Bib. 7'/2 tr. 11 fr. 15 tr.

Bir empfehlen hiemit birfes mit moglichfter Bunktlichteit gearbeilete fabritat ju geneigter Abunden. Briefe wollen portofrei an hin. Balentin Buffer zu Bindschein eingenfandt werben.

Binbabeim, ben 4. September 1858. Der Berein für freiwillige Armenpflege.

Gogmann, Borfigenber.

Befanntmachung.

In ber Zeit vom 30. auf ben 31. b. M. wurde aus bem Wirthichaftsgebäube bes fog Juchslockes vor bem Burtarberthore eine noch une ichwarze enkleitinde mit Schijbiah, 2 Talchen, ichwarzbeinernen Andopien und Sarfinekfutter entwender Un der rechten Tasche war die Rath etwas aufgetrennt. Ich erinde um Spoke und Mitchellung eines allenfallisen Refutates. Burgdung, am 9. Geptember 1808.

Der tgl. 3. Untersuchungerichter.

Coburg. Empfehlung. Coburg.

Die Werraelfendam von Sienesch nach Coburgelichtniels wird bemnächt dem Bertebr übergeben werden, bemgemaß erlaube ich mir, die hich, Fabritanten, Kauftzute, Spoditeure z.c. auf mein Spoditionsgeschäft aufmertiam zu machen, und biete unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung meine Dienfie an.

Emil Hermann

Es find bret ineinanbergebenbe mablirte Zimmer zu vermiethen. Rah, zu ber Erpeb.

Sin Lanbmann fucht 400 ff. auf breifache Berficherung anfgunehmen Rab. in ber Expeb.

Schneider'sche Brauerei.

Morgen Conntag, 12. Ceptember

Es werden auf 4 Tage, vom 12. bis 16. Septem= ber, mehrere möblirte Zim= mer gefucht. Näh. in der Expedition.

Fremben: Angeige

, bom 10. Ceptbr.

(Abler.) Affir. Saintlein a. Sentig, Sleins be g. a. Cofiel. Conretter a. Chemnitz, Moinfrabt a. Reuß, Minettl m. Gar, Operufänger u. Wig m. Gat, Operufänger and Mien, Bogner. Professor a. Leipzig, Lenber, Regelfer a. Beatin.

(Franklicher hof) Afte.: Boren a, Gopeubrud. hellmann, Abvolat a, hitburghanfen. Trebert, Aurbeamier a. Uffenheim. Gerf a, Ernftirchen,

ARronpring.) Baren v. Bollnig, f. b. Rammerer a. Afcoffenb. Baronin v. Dobn mit Samilie a. Enrisnb. v. Baner, f. 2br. mit Sattin a. Robting.

(Schman.) Rfle.: Buche a Brifri, Bartmig a Sanon, Bonbner a. Berlin, Banner a. Bwidan, Reich a, Leipzig. Wachrer aus

(Bilieieb, fof.) Schaller, Sinb. a. Tubingen. Suber, Rim, a. Angeb. Billmann, Getteibehbl. a. Stitheim. Robel, Gniebefiber a. Bottigfeim.

(Battienb, Gof.) Ge, Durchl, Farft von Lowenftein. Bettheim m. Bbg, a. Werth. Bar. b. Berning m. Gat, a. Brenfen, Eibr. D. Delfen a. Guriand, Laufing, Brofeffer a. Danbride.

Seftorben: Rargereihe Burger, Dottoroffub, 6 J. a.— Bi. Jof, Dottoroffub, 2 R. a.— Maria Wollmacher, 16, X. alt. Obligationen-Versteigerung

Mittwoch ben 18. Ceptember I. 3rs. frah 11 Uhr werben im Saufe Diftr. 2. Rr. 146 innere Gravengaffe von bem gum Rach. taffe bes t. b. Bechfelfenfals 3. A. Gauerbrei geborigen au porteur-Dblis gationen bie bier nachitehend verzeichneten bijentlich verfteigert, wogu Striche-luftige einlabet

Burgburg, ben 2. Gertember 1858.

das Testamentariat.

Bergeichniff ber Obligationen.

2000 fl. an 2 Stud 41/4 furfit. Dettingen Ballerftein'iche Obligationen vom Unleben gu 1,600,000 fi., Lit. A, Rr 509 und 582, jebe a 1000 fl 1000 fl. an 2 bergl. Obligationen Lit. B, Re. 25 und 696, jede zu 500 fl. 500 fl. an 2 bergl. Obligationen Lit. C, Nr. 222 und 694, jede zu 250 fl. 100 ff. an 1 4% graff. von Schonborn-Biefentheid'ichen Partial Obligationen

Lit. C, Rr. 26. 100 fl. an 1 f. b. Grundrenten: Obligation Rr. 48/778. 100 fl. an 1 f. b. 4% Dbigation Mr. 12,802/648.

C. W. Almeroth,

Runft = und Seidenfarber in Sauau a. M.,

empfiehlt fich im beften garben von Geiben:, Wollen:, Baumwollen: und gemischten Stoffen, als: Aleiber, Spawls, Hiten, Banbern, Spitzu, Sammet und Federn in allen Farben, und garantirt für brillante Farben und seinfte Appretur. Alle Sorten Neiderstöffe und Seide, Bolle, Jaconas, Med, fowie felbene Tafchentlicher und Titoberden werben in Ichten fear-ben nach ben neuesten Deffins gebruckt. 2Beipe Krepp Shawle und Banber merben aufe Reinfte gewajden und in bem reinften Lichtweiß aufgefarbt.

Dit ben neueften und prattifchiten Ginrichtungen verfeben und burch langiabrige Erfahrungen ift berfelbe in ben Stand gefeht, allen Auftragen

gu genügen. Geidene Stoffe werben binnen 8, wollene binnen 14 Tagen und gebructte binnen 3 Bochen punttlich geliefert.

Befällige Muftrage wird herr A. Rügemer, Ede ber herruftrage gur Beiterbeforberung entgegennehmen.

Binterweide=Berpachtung von der Gemeinde Mittel=Bell.

Montag ben 13. b. Dte. wirb im Gafthaufe gur Rofe bas Binterhutrecht verftrichen. Bum Sutrechte geboren bie ebemaligen bis 150 Morgen betragenden Rlofterwiesen, rechts und links bes Maines, Die ebes matigen Unterzeller Rlofterfelber im Bafen und Die gange hiefige Markung mit Musnahme bes fpitalifchen Gutes. Stricheliebhaber merben biegu ergebenit eingelaben.

Bell, ben 8. September 1858.

Die Gemeinbeverwaltung. Cebald, Gemeinbe: Boriteber.

3m Wege ber Silfevollstredung werben am

Montag ben 13. Ceptember Nachmittags 3 Uhr mehrere Komobe, Tifche, Spiegel, ein Ranapee u bergt gegen gleich baare Begablung im 5. Dift. Rr. 120 bem öffentlichen Striche unterfiellt merben, was Strichsluftigen jur Radricht bient. Burgburg, ben 21. Auguft 1858.

Ronigliches Begirtogericht. D. 6. Meber.

Beufinger.

Fundbiebftahl betr. Am 6. Juli 1. 38. wurde auf dem Wege vom Köhlersteller bis jum Rennwegerthore eine goldene Broche von breiediger Form mit je einem Sactden an ben brei Eden und einem von braunlich rothen Steinen in ber Mitte ber Broche gebilbeten Sterne verloren.

Bir erfuchen um Mitwirtung bei Ermittlung bes Finbere wie bes Berlorenen und wohl Gefundenen.

Burgburg ben 7, Geptember 1858. Der Stadtmagiftret.

. . . . 2

28. fr. . II. Burgermeifter. Schwint.

Gibel.

Es ging Mittwoch frub ein Mrms braclet von Bronce mit lila Stein ven ber rothen Echeibengaffe über ben Betersplat bis jum S.nberthorbader verloren. Da es fur Diemand Berth hat, weil bas Baar gerriffen ift, fo wird ber redliche Finder gebeten basfelbe im 3. Dift. Dir. 67 gegen Be-Lebnung abgugeben.

Mebrere Kartoffelmublen find ju verfanien von

Michael Bebringer in Bell.

Gine fcone gebohlte Pferbes fallung ju 4 Stanben nebft Bevientengimmer ift im 3. Diftr. gu bermiethen. Raber. in ber Erpeb.

Gine gefette Berfon, welche tochen fann, fucht bei einer fleinen Familie einen Plat. Rab. in ber Erpeb.

Gine Berfon , welche Liebe ju Rine bern bat und gute Beugniffe befitt, fudt einen Plat. Rab. in ber Erp.

Gine einzelne Frau fucht eine brave Perfon in Logis und Roft gu nehmen, nofür biefelbe bie wenige baueliche Arbeit gu beforgen bat. Raber. in bem Commiffion & Burcau von Gutbrob.

Der Ertrag eines Daupbaumes ift gu verfaufen im b. Dift. Dt. 321.

Gine Drebbant ift zu vertaufen im 4. Dift, Rr. 89

(3phofen.) Das von mir bem Srn. Dettor Illiamer gefunbigte Logis wirb bis jum 1. Oftober b. 3. bispenible und bin ich nicht abgeneigt baffelbe wieber einer paffenben Familie gu überlaffen.

M. J. Birfding.

Gin Reller mit eirea 60 Tuber Sag ift ju vermiethen Raber, im 3. Diftr. Rr. 368 Renbanberg.

Go merben Lebrmabchen gun But und Weignaben angenommen mit ober ohne Lebrgelb; auch mirb weiß geftidt. Rab in ber Erpeb.

Gin Metoucheur wird von einem Bootographen gefucht. Raber. auf frantirte Bricfe mit Mbreffe D. D. poste restante Comeiniurt a/Dt.

3m 4. Diftr. Dr. 43 nachft ber Betererfirche ift wegen Umjug ein fonniges abgefchloffenes Logis von 4 bie 5 Bimmern, Ruche und fonftigen Bequemlichteiten mit ober ohne Stallung bis Allerheiligen gu vermiethen. Rab. in ber Erpeb.

Es find 2 Logis zu vermiethen' eines mit 3 Rimmern, Ruche, Reller' mit iconer Ansficht auf bie Strage' bas anbere mit 2 Bimmern, Rammer' Ruche und Reller, auf Biel Aller beiligen, im 3. Diftr. Rro. 162' Frangistanergaffe.

Die Rudenabfalle von bem taglich in ber Juliushofpitalfuche gelochten Aleifche werden am

Donnerstag den 16. September 1838 Nachm. 2 Ubr im Burcau ber unterzeichneten Bermaltung verftrichen.

Burgburg, ben 10 Ceptember 1858. Ronigl. Juliusspitalifche Ruchenvermaltung.

đ

22

16

30

7

Magner.

Die Abfalle von ben taglich in ber Inliushofpitale-Ruche getocht merbenben Gemufen werben am

Freitag den 17. Ceptbr. 1838 Nachm. 2 Ubr im Bureau ber unterzeichneten Bermaltung verftrichen. Burgburg ben 10. Geptember 1858.

Ronigl. juliusipital. Ruchenverwaltung. Bagner.

Die Lieferung bes Schmalzes von beilaufig 35 Btr. jur juliusspital. Rirche pro I. Semefter 1858/59 foll an ben Wenigfinehmenben überlaffen

Der Strich ift am 18. Ceptember 1. 38. fruh 10 Uhr. Die Bebingniffe find im Burean ber unterzeichneten Bermaltung gu er=

fabren.

Burgburg, ben 10 September 1858. Ronigl, juliuefpital, Ruchenbermaltung. Wagner.

Befanntmachung.

```
Die Rreibirrenanftalt Berned bebarf pro 1858/59 beilaufig:
              Etr. bapr. Schwungmehl,
         45
                         Doftienmebl.
         36
                        Ginbrennmehl,
                        Gries,
```

8 Reis, ** 5 Gerite, 3 grobe Berfte, 3 Dirfe. 3/4 Gruntern, 5 Cago, Edmaly, Raffee,

13/1 Cicherien, Buder. Galatel, Gimer Gifig 36

8 Etr. Rernfeife . 8 eugl, eriftallifirte Goba Giarfe, 8 Unichlittlichter. 15 Del.

12 Camphin, 1500 banr. Guen figite Leinwand, Ctr. Sani, 1

Berg. 50 Bib. ungebl. Stridbammwolle,

40 blone 25 balbleinene

25 weiß Bollengarn. 40 " orb. 50 grau

500 b. Gilen Strobfadgwild, 250 buntelgraues Euch 100 grauen Bollenbieber .

200 Cattun, 400 Guen banmwollene Rleiberzeuge ju Frauentleiber.

550 baper. Ellen grauer Sarfinett. Submiffionen mit ben betreffenben Duftern werben franco bis gum

15. Ceptember bon ber unterfertigten Bertvaltung entgegen genommen.

Werned ben 3. Geptember 1858. Ronigl. Berwaltung ber Rreisirrenanftalt.

Der tonigt: Borftand. Der tonigl. Bermalter. Dr. Gubben, no tom 4

Es blieb auf meinem Laben ein Gelbbeutel liegen.

Gg. Engert, Badermeifter.

Derjenige herr, welcher bei ber vorletten Tangmufit in ber Anmuble einen grauen Sut gegen eine neue Rappe vertauichte, mirb erfucht, bies felbe in ber Erpeb. wieber umgutaufden.

Am verfioffenen Mittwoch blieb auf einer Bant bes Glacio in ber Rabe bes Kobler's Reller ein baumwollener Regenschirm liegen. Der rebliche Finder wird erfucht, benfelben im D. 4. Dr. 791/2, Borleinegaffe, abzugeben.

Geftern murbe von ber Dainbrude über ben Dartt burd ble Gidborn-Brage eine filberne Hbr mit Dieffings tette verloren. Der rebliche. Finber wird erfucht, folde gegen angemeffene Belohuung in ber Erpeb. abzugeben.

Gine golbene Damen: Enlinder: 11br murbe Freitag ben 10. Gept. b. 38. Bormittage gwifchen 10 und 1 Uhr verloren. Der rebliche Finber wird um Rudgabe gegen Belohnung gebeten. Raber. i. b. Erpeb.

Gin fconer halber Sarfen: 20: genplas ift abzugeben. Dab. Betersplat 4. D. Rr. 33.

Bis tommenbes Biel wird ein Sausmadden gesncht im 5. D. R. 165

Es werben 4 bis 300 fl. gegen binlangliche Berficherung gefucht. R. i. b. Erb.

Gin junger Denfc, ber eine icone, correcte Sanbichrift fcreibt, winfcht bei einem t. Lanbgerichte, Reutamte orn. Rechtsanwalte als Scribent unterzufommen. Rab. in ber Erpeb.

Bei einem Farber tann ein orbentlicher Junge unter annehmbaren Bebingniffen in bie Lebre treten. Dab. in ber Erpeb.

Gine folibe geichiefte Rochin, bie fich auch baublichen Arbeiten untergiebt, fucht wegen Abreife ibrer Berr-Spaft ein Unterfommen. Raberes in Expedition.

2 Thorbogen mit Pfeilern von eichnen Steinen 15-18" ftart, finb billig zu verfaufen, 4. D. R. 816 /2. obere Rafernengaffe.

Gine reinliche Sansmage, mit guten Beugniffen, wird in ein Baft= haus gefucht. Rah. in ber Erpeb.

3m 2. D. N 199. Heines Grabens gagden finb Solgnagel für Coubmacher um bie Satfte bes Gabritpreis fes zu haben

Es werben 2 Latein: ober Gewerb. ichiler in Roft und Logis gu nehmen gefucht. Sanbgaffe Dr. 345.

Befanntmachung.

Conturs des Bäckenneisters Joseph Ichwer von Dettelbach. Kachem der Bäckenneister Joseph Ichwer von Orticidag sich der Kachem auf weigen der Verlagen der Verlage

Montag den 27. September f. J. Bormittags 9 Uhr im biedgerichtlichen Geichäftsgimmer Rr. 12 auberaumt, und werben blezu bis sammtlichen befannten und umbekannten Gläubsger des Joseph Ichnder mit dem Bekenten vorgeladen, daß Diesenigen, welche an obiger Capflagte weder personlich erscheinen, das Diesenigen, versche an obiger Capflagte den Ausgeber der Machten der Machten der die der Ausgeben, den Ausgeben, den Ausgeben, der Musself der Machten der Machten au gewärtigen haben, und in Beziedung auf Beschlusfassungen als dem Bechause der Mechkeit der übrigen Gläubiger zustimmend erachtet werden.

Schlistich erzeht an alle Diefenigen, neiche allensalls vom Vermögen bes Gemeinschuldener Etwas in Jahren ober Aglüngen an benschen zu machen haben, die Alleinschen and der Ablung ist der eine Aglünge und bet hen ochwaliger Ashung lediglich an das unterfeitigte Gericht abzuliefern ober na galen; einen Aglünacionse Vandelar nie benennen, wörzgenialls alle fünftig an sie zu erlassende Bandelar zu benennen, wörzgenialls alle fünftig an sie zu erlassende Berichtsbereit anzeichtagen und auf dele Art alle eite insmuter eruchtet werden würden.

Bargburg, am 10. Muguft 1858. Roniglides Begirtegericht.

Dir. beurl. Beber.

Simon.

ANA.

Regelmäßige Beförderung

Auswanderern und Reisenden

General-Agentur von Carl Sieber in Würzburg. über bie Sechäfen von Havre, Bremen und Antwerpen

durch Portschisse erster Classe. Regelmäßige Dampsichiffschrien

Havre. Bremen und Antwerpen.

Eccords werten zu den billigken Preifen und vortheilbafteften Bebingungen

ebgeschliefen durch bie General-Agentum und beren Agenten bie Derren:

assequents durch die General-Agentur und deren Agenten die Herren: K. A. Halth in Amorbad, K. D. defemann in Afgassend, Jo. Roch in Aud. Joseph Grand der Schallen der Sch

3. A. Schöppner in Bischofsh, v. R. David Cahner in Bruckenau. Bhll. Hannawader in Gemunden. F. A. Wagner in Klingenberg. Mills Hartmann in Schweinfurt. Joseph Flasch in Martheibenselb. Joseph Knapp je. in Miltenberg. Just. Ph. Bollerth in Ochsenfurt. Gebr. Schlessinger in hammelburg.

Das in der Reisgrubenftraße 1. Dift Nr. 2 0 gelegene Mohnhaus der Bittme Katharina Brt, welches ich wegen des Gartens und der sonstigen Rammlicheiten jum Betriebe eines Schreiners, Maurers ober Bildhauergeichates einet, wird am

dafethe einer britten und leiten Berneigerung unterfielt.

Die Erben.

Achten Pern-Gnano empfiehlt J. B. Ehrenburg. Es werben 2000 fl. gegen 3 bis 4face Berficherung aufgunehmen gefucht, jedoch ohne Unterhandler Rab. in ber Erpeb.

Gine Berson, welche gut tochen tann, fich ben hauslichen Arbeiten unterzieht ung gute Zeugniffe besteht, wird gegen guten Lohn für nachstes Biel auf bas Laub zu engagieren gesucht. Rab, in der Erreb.

Bei Drehermeister A. 3. Gobede in ber Sichbornftrage ift ein moblirtes Zimmer bis 1. Ottober ju vermiethen.

Bwei moblirte Zimmer find zu vers miethen. Auf Berlangen tann Garbes robe und Ruche bagu gegeben werben. Rab. i. b. Erveb

3mei Logis von 1—2 Zimmern, Ruche ec. ec, an einer freundlichen Lage, find bis Allerheiligen zu vers miethen. Nah. in ber Erpeb.

Wohnungs. Bermiethung. Eine größere, fowie eine fleinere freundliche Bohnung finb logleich ober auf nächtes Biel au vermiethen. Rab. Sanbergaffe 4. Dift. Rr. 241.

Es ift ein Logis von 5 Bimmern, Kammer, Rubce und Reller, großem Bobentraum auf Allerheiligen zu vermiethen im 3. Dift. Rr. 76, rechts über 2 Stiegen.

*** De de l'angle de l

Pate pectorale balsanique crystallise von Apother. August Lamprecht. Seife Sunftvebons von friger Dunitiat, die Sagadiet zu den in der "Engelapothere" dabier.

Ein Fortepiano wird fogleich ju miethen gefucht. Rab. i. b. Erp. Anaben-Grziehungs-Anftalt.

Nachbem bon Seite vieler Eltern meiner Ihalinge ber Wunsch saut geworden, es möge den letztern, und unnentlich den Penssonieren mehr Gelegenheit zu fraugssischer Gowerlation geboten werden, als bies unter den eltherigen Verdaltnissen mössich war, so habe ich far die Seitelung des fraugslichen linterrichte einen gebornen, an den höberen wissendiglichen lätzt des Verhaufstellen zu Laufante far das Eedrach gebieden Franzolen gewonnen, der im Institute sielh wohnen wird.

Burgburg, ben 11. Ceptember 1858.

J. Meder, Borftanb ber Anftalt.

Mein Lager

in Bielefelder & Schlesische Leinen, 3 Gilen breites Leinen für Betticher, Tafelgedecke, Servietten, Tische & Handtücker, Thee: & Defertservietten, Brufteinfate & Kandtentücher, neu assorbit, empfehte in recker Maare zu ben billigsten Preisen

F. J. Schmitt.

Bekanntmachung.

Richter Ritolaus von Kleinhenbach Berlaffenschaft.

Das jur Maffe gehörige unten beschriebene Bobnhaus mit realer Bierbrauereigerechtigfeit wird mit Umgriff und Prauereieinrichtung

Mittwoch den 22. Ceptember I. I. Nachmittags 2 Uhr auf bem Nathhaufe zu Alteineubach öffentlich viederholt verteigert, und werben die Gerichslechingungen an der Lagfahrt bekannt gegeben.

Miltenberg, ben 27. Muguft 1858.

Konigliches Lanbgericht.

Romer, Mifeffer.

Beschreibung.

Das Wohndaus Nr. 158 hat Parterre: 2 beigdare und 1 unbeigdares Jimmer, 1 Büttnerwerfichtte, Braukaus mit Fraukreis und Brautkeinbennertischnichtung und im Braukaufe selft einen Brunnen, 1 Riches im weiten Siede über eine Siege: 3 beigdare und 5 unbeigdare Zimmer, 3 Küchen, 2 Wöben übereinander; im Erdzelchofe einen Hausteller und einen Bierkeller, in welchem sich Kälfer von einen All Einer besieden.

Dabet bestinden ich mehrere Schweinställe, 1 Scheune mit Stall, 1 Holzballe, 1 Biede und Schweinstall mit Bobernaum, dann 1 geräumiger Socihiuter der Gegenne bessinder sig ein 67 Dezimasten umfassender Gemäte und

Baumgurten.

n 3 %

:en .en

: 93h.

n forz

unite de Aid

(hate

ierde

de libe

CALL

ter ter

M

Z

0

Studie von Millerhaus, welches eine Viertestunde von Kleinheubach und eine Studie von Millenderggelegen fif; dosselbe besteht in 2 geräumigen Jimmern, welche sich oberhald eines sehr genten Rellers bestworn, welcher eine 200 Gimer fall, und wortu sich bermalen für 80 Gimer hässe eine eine eine 200 Gimer fall, und wortu sich bermalen für 80 Gimer hässe eine einen.

Un biefes Rellerhaus fogt unmittelbar ein gum Birthichafisbetriche eingerichteter Garten mit einer Regelbahn und einer Schiefifigtte.

Bekanntmachung.

3n ber Grundtseitungsfach er Loren Müllerfleitschen Effetut werben bas Anweien außerhalb des Sanderthores in der Sander Sanderube PL-Nr. 3391 neuerbaut, bestehend aus einem Wohnbaule, einer Schner, of mit Brunnen, Dunggrube, Hollage nehl Schweit nuch Selfigestlätzen einschäuße der Ermudhäche au 1/2 Worgen, geschätzt auf 4800 ft., dann 3 Worgen, 101/4 Nuthen Acer, PL-Nr. 3391 geschätzt auf 4300 ft.

2) zwei Morgen Weinberg und Ader, Bl. Mr. 3390 und 33901/2 in ber

Sandgrube, gefcatt auf 850 fl., wiederholt unter ben in ber Strichstagfahrt befannt zu gebenden Bebingungen am

Monterstag den 23. Ceptember I. J. Normittags 10 Uhr. im Gelhäftszimmer Nr. 7 der Bersteigerung untersteut. Würzburg, den 27. August 1858.

Konigliches Begirtsgericht. Dir. beurl.

Deber.

Simon.

Die vierte Abtheilung von

Kosmoramen

ift nur noch turge Beit gu feben.

Sonntag ben 12. b. Mts. musikalische Abendunterhaltung bei Bierwirth F. Mungel, Augusfünergaffe.

Morgen Sonntag ben 12. September wirb guter Moft verzapft in ber untern Böllergaffe Nr. 230.

Seute Abend Zusammentunft bei gutem Stoff mit musitalischer Unterhaltung im Gasthaus zum Stern. R. R.

frühlingsgarten.

Morgen Sonntag, 12. September Sarmoniemunit

vom t 9. Jufanterie-Regimente. Für gutes Bier, Moft und Aepfelsmoft, guten Raffee und Badwert ift geforgt.

W. W. Salbig.

Aumühle.

Morgen Conntag, 12. Gentember Harmonicmusik wogu ergebenit einlabet

21. Ruchenmeifter.

3ch mache biemit befannt, daß Riemand an meinen Wertsibere Aehner oder bessen Ethefrau irgend eine Zahlung fitr Schlosserabeit mache, indem ich eine solche von heute an nicht anertenne.

21. Saufer, Schloffermeifter.

21 n n o n ç e. Ein junger Manu, ber die Handtung erlernen will, findet Unterfunft in einem Silens und Spezereigeschäft auf dem Laube. Nah, unter der Abberisse A. R. B. poste restante Aub.

Es wird ein Latein: ober Gewerbichuler in Roft und Logis zu nehmen gesucht. Nah, in ber Erped.

Hausverkauf.

In einer Stadt am Maine ist ein Diddiges Bobinbaus, maftiv gebaut, sowie boppeltes Schmiebebandwertsgeng und Aubehor zu verkaufen. Nah. in ber Erpeb. zu erfragen.

Es wird ein braves Mabchen, welsches im Rochen nich gang unerfahren ift, und fich allen bauslichen Arbeiten willig unterzieht, bis nachftes Ziel in Dienft zu nehmen gefucht. Nah, in der Expek

Ein junges Mabchen fucht Befchaftigung im Bugeln, Rab, in ber Erp. Kaffeehaus-Eröffnung.

Da nun endlich meine Wirthschaftstofalitäten wieder bergerichtet fint, so beehre ich mich, meinen gestressen Freunden und Befannten, sowie einem werthgeschähten Bublitum die ergevenste Ameige zu machen, daß solche Conntag den 12. Ceptember

wieder geoffnet find; fur guten Raffee, wie auch gutes Bier aus der foniglichen Brauerei, nebit marmen Getranten und gut gubereiteten Speifen wird bestens Sorge getragen werden, und es bittet um gabtreichen Befuch

Schunktt, Raffeefieber und Reftantateur. Burgburg, ben 11. September 1858.

Homas Bauer.

Runft. und Sanbelegartner.

Wollene Bettbecken in vericiebenen farben, Großen und Qualitaten, Bielefelber Leinen und Zafchentucher, fowie

Zuch und Cachemir in bubichen Farben fur Berbft-lleberrocke empfichlt ju billigen Breifen

C. A. Ziegler.

Bielefelder Leinen & Taschentücher

in großer Musmahl und ju ben billigften Breifen bei

J. F. Meiser am Schmalgmarft.

3m Infititut ber Unterzeichneten beginnt ein neues Schulfabr ben 4. Oftober, mas ben berehrt. Eltern mit ber Bitte angezeigt wirb, etwaige neue Annelbungen gefälligft bab nachen zu wollen. Das Rafere belagt ber Brofpettus, ber im Infitut zu hoben ift.

Helene Serger, Borfteberin einer Tochter Erziehunge-Anftalt.

Geschäfts-Empfehlung.

Da ich jeit dem 5. Februar biefes Jahred die Conzession gur Ausübung des Schlostergewerbes erhalten habe, so zeige ich hiermit einem geehrten Publikum ergebenst an, daß ich alle vorkommenden Schlossersteiten pur vollen Zustiedensteit und unter Anscherung schneller und prompter Bebienung und möglich billigst berechnet, ansertige.

Bugleich bemerke ich auch, daß bet mit alle vorkommenden mechanischen Arbeiten: Bressen, Orginal: und Sentimal voggen, Bunden, Seuerischichmasschien nan aller Art., Pampen und Bossssertungen von Gien, Seit und vondern Wetalken angeserigt werden und sind von obigen Artikeln beständig wertachig w baken.

Balbigen geehrten Auftragen entgegen febent, empfiehlt fich einem boch=

Josephn Emmerick. Schlosser und Mechanitus Wittwe, 111. Distritt Nr. 166. Steingasse.

Berfteigerung.

In ber der Mölleraufe Diftilt II. Neo. 79 werben am fünftigen Den fache der Molleraufe Diftilt II. Neo. 79 werben am fünftigen Modillen und Sichbungsstlicht, als: namentlich eine Betten int Sollfährbigen Bette, Matragen und Bettweisgeng, ein Rubelffel, 2 Tische, Böcker geftell, mehrere Serrentlichte um dann uner Gelbockliche, nehlt oleien andern Eigenfländen zogen gleich daare Begahung versteigert, woog Erichsstlichhaber

Stadt-Cheater.

Sountag, 12. Sept. Die Maife aus Lowood. Scauspiel in 2 Mth. und 4. Alten v. Charl Bird. Pieffer. Moutag ben 13. September. Das Gefängniß. Luftpiel in 4 Aften von Roberich Benebir.

Liederkrang.

Dienstag, 14. bs. Mts. ftatutenmäßige Plenarversammlung und Neuwahl. Um zahreiches Erscheisnen wird gebeten.

Rothes Areus.

Morgen Conntag ben 12. Septbr. authefette

Harmonic-Kausik, megu ergebenft eingelaben wirb.

Vogelsburg.

Morgen Countag ben 12. Geptemb. musikalische Unterhaltung.

Schießhaus.

Morgen Conntag ben 12. Ceptbr. gutbefette

Darmoniem ufif, wogu ergebenft einlabet Difolaus Eroll.

Schone Mainaussicht.

(Rifchergaffe Mr. 57) Morgen Countag ben 12. Gept.

orgen Sountag den 12. Sept Artilleriemniik.

In ber Julius Rellner's Frantisider Budwanstung in Burgburg ift borratbig gu baben:

Reue midtige Eifindung mobifeilfter Bierbenahrung.

Sie ernahrt man Gin Pferd für wenige Grofchen täglich, und zwei Pferde mit den ki often eines Einzigen? von L. P. R. Remoid de Porquet. Preis 30 fe.

In England in 50,000 Gremplaren

perbreitet! Für die Ausgabe von ein paar Froschen lernt man hier eine ueue Futterungsart kennen, burch welche hunberte erspart werben.

Montag ben 13. Sept. fabrt eine Chaife nach Riffingen nub Munner=

ftabt und municht Mitreifende Philipp Rutt, Lohnfuticher.

Ein braunroth leibener Regens tohirm ging am leiten Feiertag von Deibingsfeib nach Bufgburg ju Berzluft. Der Finder wird gebeten, bensieben in ber Erpedition gegen Belohnung abzugeben.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Bürgburger mit geben bet erfeiten mit Mesmisne bet erfeiten mit Mesmisne bet Sone- und
befen Feierage täglig
Sadmittige FieMis vohrentlige BieMisse Demmerking u. Sometag
bot Autrehaltungsbien
Erten Feile feie mit
benetigtieten mit
benetigtieten mit
benetigtieten Johann



Der Prinntmerations Breis beträgt babier mon. 15 fr., viertelf, 45 fr., auswärts bei den igl. Boftanstallen monatlich 18 fr., viertelf, 54 fr.,

Inferate werben bie breifpaltige Beile aus geunignicer Schrift mit 8 Erengern, größere nach bem Raime berechnet. Briefe u. Gela ber france.

Jahrgang.

Eilfter

Montag ben 13. Geptember

1858.

Zagenenigfeiten.

Får biele Woche sind solgende diffentliche Situngen ein A. Beistegerichte Wärzburg anderaumt: Dienstag en 14. d. Mick Nachmitags 2 Ubr gegen Joseph Auftsch von die wegen Wieberfehung; Nachmitags 3 Ubr gegen Jackob Senter von Beitekhochen wegen Weitekhochen wegen Weitekhochen wegen Holinger von Sebalatie wegen Weitekhochen, ist den habe gegen Johann Holinger von Sebalatie wegen Unterdikagung; frich 9 Ubr gegen Unterdikagung; frich 9 Ubr gegen Unterdikagung; frich schafte; frich 10 Ubr gegen Underes Effelting von Sommerhalten wegen Malpferaubation; Nachmitags 2 Ubr gegen Ubrack Sebalas; ma Ibr gegen Ubrack Sebalas; ma Ibr gegen Wichael Sebalas; ma Ubr gegen Wichael Sebalas; ma Stur gegen Wichael Sebalas; ma Stur gegen Wichael Sebalas; ma 9 Ubr gegen Woon Karlfalas wegen Wicherkung; ma 9 Ubr gegen Woon Balb von Haufel nogen

Rach einer Minifterial Entichliegung haben Zeugen in Aufschlags Defraubationslachen bie für Polizeistraffachen üblichen Gebuhren zu befommen.

Erlebigt: Die mit Kirdendienft und Gemeinbeschreiberet verbundene Filialichulfielle zu Gerlachshaufen, fal. Beg. und Diftre-Schul-Insp. Dettelbach; Reinertrag 202 fl. 27 fr.

Seute Morgen um 7 Uhr verließ bie jum Lager bei Coreinfurt beorberte Batterie bes biefigen 2 Artilleries Regiments unfere Stabt, balt beute in Bernit Rachtmartier und wird morgen in ihre Contonnirungen einruden. - Morgen frub folgen bie beiben Bataillone bes 9. Jufanterie Regimentes per Gifenbahn, und gwar geht bas 3. Bataillen um 4 Uhr Morgens, bas 1. Bataillon um 8 Uhr ab. Begen ju großer Differeng in ber Untunftegeit findet ein gemeinfamer Ginmarich ber Truppen in bas Lager nicht ftatt, fonbern wird basfelbe von jeber Abtheilung gleich nach Antunft bezogen. Drei Dufittorps (vom 4., 5. und 9. Infanterie-Regiment) werben im Lager anwefend fein. Die Truppen treffen in folgender Debnung in Schweinfurt ein: Frub 5 Uhr 50 Min. bas 3. Bat. vom f. 9 Inf.:Reg. mit Ertragig von Murzburg, Borm. 9 Ubr 20 Min. bas 2. Bat vom f. 5. Inf.:Reg. von Bamberg mit bem genobnt. Gutergug, 9 Uhr 30 Min., bas 1 Bat rom t. 14 Inf. Reg. mit Ertragug von Kurn-berg, 9 Uhr 40 Min. das 2. Bat. des t. 4. Inf. Reg., sowie die 1. Schührn-Compagnie dieses Regiments mit Extragun von Afchaffenburg (lettere ift gum Dienft im Saupiquartier Ech einfurt bestimmt und bem Stadtommanbanten Major Cafpers untergeoibnet), 10 Uhr bas 3. Bat. bes t. 5. Inf. Reg mit Extragug von Nürnberg. 10 Uhr 10 Vin. bas 1. Bat. bes 9. Inf. Reg. mit Extragug von Würzburg, enblich 10 Uhr 30 Min. bas 3. Bat. bes t. 13. Inf. Reg. mit Extragug von Babreits.

Geftern Bormittag hielt ber Kommandant ber IV. Armeebiofion Sr. Generallieutenant p. Flotow auf bem Restdemplage eine große Inspection über die gesammte Sarnifon.

Die Eröffnung ber Marfchule und Rreisinbuffries ausstellung fant geftern in feierlicher Beife ftatt Um 10 Uhr murbe in ber Anguftinerfirche ein folennes Dochamt mit Te Deum celebrirt, bem bie eingelabenen Beborben fowie bie Bewerbvereine und gabfreiche Glaubige aller Stanbe beiwohnten. Die Liebertafel trug eine Deffe bon Reller und bas erhabene "Großer Gott bich loben wir" in vierftimmigem Chore mit Begleitung von Bofan-nen vor. Rach bem hochamte feste fich ber Feftzug, Die Dufit bes t. Laubwehrregimente an ber Spipe, in Bewegung. An ber Marichule, beren Borbef in freundliche Gartenanlagen verwandelt mar, übergab guerft Dr Baurath Scheipf, ber Schöpfer bes großartigen Baues, ben-felben mit entfprechenben Worten bem Stadimagiftrate, worauf, nachbem ingwischen ber tgl. Regierungebirettar or, Greffer und bie übrigen bochten Beborben angelangt und empfangen worben maren, bie Berfammlung fich in bie Aula begab, wo guerft vom Sangerfrange ber fiefe dor "an bie Runftler" von Mencelesohn gelungen murbe. Sierauf nahm Dr. Regierungebirefter Greffer bae Wort, und in gebiegener Rebe fich uber bie Entftehung und Bebeitung des haufes verbreitend, solog er mit einem ent-hullafisch erwiederten Doch auf Se. Maj. unsein Mür-gnäbigken Schul Maximilian. Jereuf iprach ber L. Direttor bes polytechnischen Bereins for. Dr. Leofried Abelmann Worte bes Daules an bie tgl. Regierung unb ben Stadtmagiftrat, burch beren Munifigeng bie Erbau-ung biefer neuen grofartigen Schule moglich wurbe, und ertiarte glebann bie Rreisinduftricqueftellung fur ereffnet. Die Berfammlung burchichritt nun jur Befichtigung ber aufgeftellten Intuftriegegenftanbe bie Cale, melde frater bem Bublitum geöfinet und im Laufe bes Tags febr jahl-reich befucht wurden. Rab über bie Aushellung muffen wir wegen Mangel an Raum auf Morgen beriparen.

Deute wurde bie Generaleerjammlung bes allgemeinen beuischen Apolietervereins Apolie und Gio Deutsche fands eisstinet, und find zu berieben gefren icon gabe reiche Zwänschwer eingetroffen. Die Bahl berfelben wird isch beute erft befilmmen lassen, da mit ben worgenzugen immer noch Gaste einteffen. Der Empfang saub

200 C 0000 1870 im Theaterfaale ftatt. Beute morgen um 10 Uhr war

be erfte Generalversammlung jur Besprechung von Ber-einbangel genheiten im großen Saale ber f. Regierung, ber um 2 Uhr ein Festbiner im Saale der Sarmonie bettigen Egg beide morgen 121. Unter ben Anwesenden best finden fich auch die Dh. Oberdirektoren Dr. Bley aus Bernhurg, Dr. Balg und Dr. Herzog aus Brauufchweig. Bon auger bayerijden Stabten find u. II. vertreten : Berlin, Ronigsberg, Lubed, Dresben, Jena, Dalle, Gera, Chemnib, Gilenburg, Coburg, Baben, Shleis, Frantfurt a. M., Bulba, Lemgo, Graubens, Redareulm, Silbronn u. f. w. Auch aus Ungarn befindet fich ein Ebeilnehmer bier, namlich ein Sr. Rocianowich aus Gnongnos.

* Morgen Dienstag ben 14. September findet in ber Rloftertirche ju Simmelepforten um 9 Uhr fruh bie felerliche Gintleibung einer Orbenscanbibatin ftatt. Orben ber Rarmelitinnen wibmet fic, wie befannt, bem contemplativen Leben.

Seit brei Tagen zeigte fich am Simmel ber am 2. Juni von Donati entbedte Romet, ber befonbere in ber Nacht von Samstag auf Sonntag in hellem Glange eraftrablte. Die außerit flaren Nachte trugen gur Beobach = tung ber ictenen Ericheinung febr viel bei.

Schwein furt, 12. Sept. Sicherem Bernehmen nach trifft ber Dienft bes t. hofmaritalls für Se. Daj. ben Ronig nebit Befolge im Lager ju Schweinfurt am 17. b. Die. Bormittage auf ber ganbitrage von Sagfurt tommend in Schweinfurt ein. Derfelbe wird befte en in einem t. Bereiter, einem Marftalloffigianten, 17 Livree: und 6 Brivatoiener mit 41 Reit: und Bagenpferben und 6 Bagen. — für bas Dienerpersonal Ge. Di bes Rongs murben bie Lotalitaten bes Gafthofes zum Lowen auf bie Dauer von feche Tagen gemiethet.

In Gerolghofen ift bie Baffernoth fo groß, bag Trint und Rochmaffer aus großerer Entfernung herbeis gegolt werben muß. Die ftabtifche Beborbe ift fortwahrenb bemubt, mit Aufbietung aller Mittel ber Calamitat gu ftenern.

Dunchen, 10. Sept. Die Gröffnung ber Gifenbabn nach Innebrud wird fich um einige Bochen verzogern und nicht por bem 20 Oft. ftattfinden tonnen. Bur Eröffnungefahrt werben auch bie beiben Rammern unferes Sandtages eingelaben werben, und es joll eine gleiche Einsabung berfelben auch zur Eröffnung ber Gunzenbaufensunsbacher Bahn am hohen Ramensfeste Gr. Maj. bes

Ronigs ftattfinben. Die "Remptener Beitung" bringt folgenbes Inferat: "Die Untergeichneten erlauben fich, bie Brauer-Innungen in Bagern gu einer Berfammlung und Berathung in Bewerbefachen auf ben 16. Ceptember Bormittags 9 Uhr, welche bei Gen. Fricor. Rraft, Bierbrauer in Mugsburg, ftattfinbet , freundlich einzulaben. Da bie Gegenftanbe welche jur Borlage tommen, von duferfter Bichtigleit finb, fo gibt man fich ber angenehmen Soffnung bin, bag Die Betheiligten gabireich ericheinen werben. Rempten, ben 6. Septbr. 1858. Die Berftanbichaft ber Brauer-

für bie 34. Berfammlung benticher Raturforicher und Merate ift foeben bas Brogramm erfchienen. Diefelbe wird in Rarleruhe vom 16 bis 20 Geptember ftattfinden. Die allgemeinen Gigungen werben am 16, 22. Sept. im Orangerie: Bebaube abgehalten. Die Gettione: fibungen finden an biefen und ben abrigen Tagen ftatt. Mm 16, tit feierliches Eröffnungseffen im Dufeum, bann an biefem Abend und am 18. und 22 Gefttbeater auf Ginlabung bes Großbergons; am 17. Abenbieft im Schloß und Schloggarten; am Sonntag ben 19. Gifenbabnfabrt nach Baben; am 21. Nachmittage Rabet nach ber Deil-

anftalt Menau und Excurfion nach Durlad, wo ber Gemeinberath bie Gafte gur Traubenleje führt.

10年1日の10日の日本の日本の日本の日本

Dan fpricht febr viel von einem Befuche bes Ratfere von Rugland in Bien.

Deutfchlanb. Frankfurt a. DR., 10. Sept. Ebaffache ift, bat bie lette nun icon fo viel befprochene banifche Ertiarung ben Cabinetten ju Bien, Berlin, London und Paris auf vertraulichem Bege eben fo raich mitgetheilt wurde, wie fle offigiefl bieber in bie Sanbe bes banifchebeutichen Befandten, and an ben Erecutionsausichus gelangte. ber beutigen Bunbestagofigung ift es nun wieberum ju feinem Befchluß gefommen, weil ber Grecutioneausichus nicht im Stande mar einen bestimmten Untrag gut ftellen. Benigftens wird als Enticulbigungsgrund für bie abermalige Berichiebung ber Sache angegeben, bag ber Musfoug burd bas veripatete Gintreten mehrerer Befanbten nicht vollftanbig vertreten, alfo genothigt gemefen fei ble banifche Meugerung ohne weitere Antragitellung in ber heutigen Sigung jur Sprache tommen ju laffen. Bas nun ben Inhalt ber banifchen Meugerung fpeziell betrifft, fo beiont und wahrt fie, wie es heißt, die toniglichen Borrechte, fo wie die Ehre und Wurde der Krone fehr nachbrudlich; aber fie gibt boch auch ju gleicher Beit nach, indem fie ertlart, daß die holftein lauenburgifche, refp. bie banifche Regierung bereit fei, alle oh e Ditwirtung und Buftimmung ber holftein lauenburgifden Stanbe erlaffene. Bejege und Berorbnungen fur aufgehoben ju erflaren, bie Wejammtoerfaffung fur bie Bergogthumer gu fufpenbiren und burd Conftituirung eines eigenen Minifteriume fur, bie holftein-lauenburgifchen Angelegenheiten bie Bermaltung ber Bergogthumer in bireften Berfehr mit bem Ronig von Danemart gu bringen. Muger biefer Doppelgungigfeit ber MeuBerung ift Littere auch in anberer Begiebung noch lange nicht befriedigenb, inbem fie wieberum, wie bisher umge, mug vefteoigens, morm pe weierend, wie dobert immer, die bejondere Bernedtung und Terentung der Domäntengüter, jo wie das Miny: und Hollweifen der Dergagtdunger ganglich underrücht fäht, und der auch nicht die geringlie Garantie in Ausstädt fiellt, daß die Aufgebung der betreffenden Geiebe und Beroedungen, und die Sulpendierung der Gefammtflaatsverfallung für die Guspendierung der Gefammtflaatsverfallung für der Geschaft de bie Bergogthumer auch in bem Fall in Wirffamteit bleiben werben, bag bie Unterhanblungen mit ben holfteinifchen und lauenburgifden Stanben gu feinem befriedigenben Rejultate führen follten.

Mittelpreife ber Coranne ju Wurlburg am 14. Geptbr.

Weigen 17 ff. 33 fr., Korn 12 ff. 15 fr., Gerfte 12 ff. 34 fr., Saber 7 ff. 55 fr., Erhjen 19 ff. 53 fr., Linfen 21 ff. — fr., Widen — ff. — fr. — Demnad gegen lebte Schraune Baigen um 1 tr., Gerfte um 5 fr. Erbien um 33 fr. und Linfen um 1 fl. 48 fr. gefallen, Korn um 5 fr. gestiegen , Saber fteben geblieben. Summa aller vertauften Fruchte 1366 Schaffel.

Marftbericht.

Mugsburg, 10 Cept. Waigen 16 ft. 45 ft., Kors. 10 ft. 15 ft., Gerite 17 ft. 25 ft., Sabre 6 ft. 43 ft. Grbing, 9. Septo. Batten 17 ft. 17 ft., Sors. 9 ft. 34 ft., Gerite 10 ft. 25 ft., Sabre 6 ft. 32 ft. Wainden, 31. Sept. Batten 18 ft. 35 ft., Cors. 10 ft. 10 ft., Gerite 11 ft. 5 ft., Sabre 7 ft. 40 ft. Rain, 10. Septie 11 ft. 5 ft., Sabre 7 ft. 40 ft., Rain, 10. Septie 18 ft. 5 ft., Sors. 8 fl., Gerfic 7 fl. 4 fr , Saber 5 fl. 24 fr.

Geld-Cours vom 12. Septbr. Pistolen 9 f. 34— kr., die, pruss. 9 fl. 56 % kr., Roll-10-fl. 3 fl. 42 % kr., isundecaten 5 fl. 30— kr., 20— kra-keast 9 fl. 21% kr., isundecaten 5 fl. 30— kr., dol pr. 2. Pl. 1. 560, Prons. Thir. - fl. — kr., de. Kussenauv 11, 63 % kr. Diverse Klassenach. — fl. — kr., b-Yankou Thir. 5 d. 20% kr., Hoohh pr. Z. Pf. f. 52 g. 15 — kr., Dollars in Gold — fl. — kr. Weehsel and Wien k. S. 11744 P.

Bermmortlicher bevalteur: gr. Braub.

Antunbigungen.

1. 55.11.24 . . 3 Perfleigernng.

Donnerstag ben 16, Geptember Rachmittags 2 Uhr anfangend, merben im Schullehrer Seminare, parterre, ve fchiebene, megen Umjug entbehrlich geworbene Begenftanbe, als: Bettftuden, ein fconer Ruchenund Rleiberidrant, eine Bolgbuchje, Bucher ac. gegen gleich baare Begablung perfieigert.

In ber obern Bollergaffe Diftrift II. Dro 79 werben am funftigen Dienstage ben 14. Ceptember Rachmittags 3 Uhr mehrere Mobilien und Rleibungsfrude, ale: namentlich eine Beitlabe mit bollftanbigem Bette , Matragen und Bettweißzeug, ein Rubefeffel, 2 Tifche, Bachergestell, mehrere herrentleiber und gang nene Leibmajde, nebst vielen andern Gegenflanden gegen gleich baare Bezahlung versteigert, wozu Strichsliebhaber eingelaben merben.

Berfteigerung.

Montag den 20. Sept. Nachmittags 2 Uhr und den folgende Sagen verten im 2. Dilte. Pr. 2009 gegen gleich baser Zahlung sogene Geginfame Gegenide vertelgert, all: Kanade, Gifft, Selged, Uhren, Konnede Metten, runde und andere Tiffe, Natragun, Betifilatte, eine gegie Visiomange, ein Abhaffalen, Schränk, dam Geltengschur: e. ferner bie Raturgeichichte von Dien, bollftaubig, bann bas rheinifche Leriton in 12 Banben, mogu Stricheliebhaber boffich emgelaben merben.

In Folge ber Auflojung ber Schaferel ju Rottenbort werben bon ber bon Birid'ichen Gutsvermaltung bafelbit untenftebenbe Schafgattungen fammtlich bom gronten Schlage und feiner Bolle jum Bertaufe beftimmt, und bie-

mit den etwaigen Elechabern befaunt gegeben:
62 Schot Schot Schot von 3 dis 4 Jahren aft,
116 geimütter bou 2 Jahren aft,
28idder von 1 dis 4 Jahren aft,
28idder von 1 dis 4 Jahren aft,

Lamm Bibber , 11

bie taglich von 12 bis 1 Uhr Mittags in Rottenborf und Bollried eingesehen merben tounen.

Rottenborf, ben 11. Geptember 1858.

Bolf Pfeiffer, Bermalter. Weinreisenden Gefuch.

2 Thorbogen mit Pfellern von eichnen Steinen 15-18" fiart, find billig ju verlaufen, 4. D. R. 3161/3, obere Rafernengaffe.

NZ

ber

(B)

W

dej dej

iber:

il ale

ila

i die

102 Si

trifft

51

NY.

::4

1. 12

TU

ija:

arcs, biccs

filtr

tung

100

bet

ned

het

hr DEC

ná

bit

gen, für

ion

éc.

1002

1

ż 11.4

th

d.

1

Zwei Logis von 1—2 Zimmern, Küche 2c. 2c, an einer freundlichen Lage, sind die Allerheiligen zu vers miethen. Rab. in ber Erpeb.

Gin Schlafzimmer mit Bett unb Ruche ift zu vermiethen. Daberes un 1. D. Rr. 345 nachit ber Pleichacher Rirche.

3m 2 D. 92. 443 (Fifchmartt) ift ein moblirtes Bimmer ant einen lebi-gen Berrn gu vermiethen.

Gin freundliches Logis von 3 Bims mern, 2 Kammern und heller Ruche ift auf Allerheiligen um 66 ft. 3:: vermiethen. Rah. i. b. Erp.

3m 1. D. Rr. 188 ift ein möblirtes Bimmer an einen foliben Arbeis tergebilfen frunblich gu bermiethen.

2. Diftr. Rr. 20 Lochgaffe ift ein Logis vom 8 Binnern, Ruche, Garbegleich ober auf Allerheiligen gu vers miethen. Auch ift bafelbit Barterre ein fleines Logis gu vermiethen.

Gine Beinhandlung am Rheine fucht jum Befuche von Gachfen, Thuringen, Laufis, Utermart, Briegnis, mo bas Saus langjahrige Berbinbungen

mit Brivaten befitt, einen füchtigen routinirten foliben Reifenden, ifraelitifcher Religion, ber bereits in biefer Branche laugere Beit gereift bat, unter Buficherung bauernben Gugages mente und gufeiebeuftellenber Bebing= ungen. Der Gintritt fann fogleich ober auch fpater erfolgen. Franco Offerte werben entweber burch bie herrn Wehner und Rubn in Burgburg ober mit CC 100 poste restante Maina erbeten.

Dlebreres Diobel als: 1 Komob, 1 Ranapee, 1 Bafchtifc, 6 Geffel, 2 tielue Tijde, 2 Franenmantel, 1 abgenahte Bettbede find gu verlaufen. 2Bo? jagt bie Expeb.

3m 3. Dift. Dr. 210 obere Bods. gaffe fiber 2 Stiegen werben Ben: delichube einzeln , und in Dupenb

Ein Dlabchen, welches gut tochen fann, ficht in einem orbentlichen Saufe ein Untertommen auf Dichaelt. Bu erfragen in ber Erpeb.

Eine gefunde Wimme jucht Unterhanft, Rab. i. b. Erp.

Ge mirb ein Lateinfchaler in Roft und Logis ju nehmen gefnot. Rr. 75 Borleineftrage.

In einer hiefigen Brauerei wird fogleich eine brave Rellnerin gesucht. Rab. i. b. Erp.

Gin Landgerichts : Regift rator, welcher fich mit ben beften Beugiuffen über Conduite und Quali-fitation ausweifen tann, fucht in gleicher Eigenschaft ein Stelle, wer auch in einer anbern Branche. Rab. in ber Erpeb.

600 bis 1000 Ctud fconer junger Bug ift gu vertaufen, pr. 100 24 fr. Rab. in ber Expeb.

Es wirb ein braves Dabchen ge= fucht, welches naben und burgerlich tochen fanu, 5. Dift. Rr. 184, Sofpis talgaffe.

Es find mehrere weingrune Maffer 14 bis 44 Gimer baltenb in Gifen gebunben gu verfaufen. R. i. b. E.

Es wird ein folibes und gewandtes Dahmadchen gefucht. Raber. in ber Erbeb.

Gin Defonomicanwejen mit haus, Sof, Schener, Stallung, Gar-ten, 34 Wirg. Felb und Biefen ift mit fl. 3000 Mugablung gu bertaufen ober auch zu verfaufen. Raber. in in ber Erpeb.

Gin Dlabden von 15 Jahren, welches naben und ftriden fann, fucht einen Dienfi ale Kinbermabden. Rab. in ber Erpeb.

Gin Logis bon 2 Bimmern, Ruche nebft übrigen Erforberniffen ift zu vermiethen, obere Johanniters gaffe Dir. 129.

Latein: ober Gewerbichuler tonnen Roft, Logis, Solg und Bafch frei per Monat gu 12 fl. erhalten. R. i. b. E. 3m 4. Diftr. Dir. 30 Betererpfarrs bie Strafe, auf Allerheiligen an eine rubige Ramilie zu vermietben.

Gine brave gefehte Berfon, welche maiden und naben tann, fich uberhaupt ben hauslichen Arbeiten untergieht, wird von einem finberlofen Bittwer als Saushalterin fogleich ober bis nachftes Biel erfucht. Dt. i. b. G.

Ge werben 2 Latein= ober Cemerb= ichuler in Roft und Logis ju nehmen gefucht. Sanbgaffe Dr. 345.

Eine Auswahl von

it teburet arlucht.

ber iconften Photograchien

land bem Atelier bes Bertiffer Dof Phothographen Guftab Schauer, Bris bem Blatt 1 fl. 12 fr., emieblen wir bestens und faben jur gefälligen Ginfichtenahme und Auswahl in unferm Botale freundlichft ein

Stahel'sche Buch- und Runfthandlung in Burgburg.

Um irrige Meinungen und Ramensverwechslung ju verhuten, finde ich mich veraulagt ju veröffentlichen, bag ich mich an der Industrie-Ausstellung aar nicht betheiligt habe.

Josepha Emmerich.

Berbitüberwürfe

in bem neueften Gefchmade find foeben in reich= haltigfter Auswahl eingetroffen bei

S. Rolenth

Bei Unterzeichnetem werben nachverzeichnete, felbft gebaute, rein achaltene Beine um bie beigefetten Breife abgegeben. Bargburg im September 1858.

A. In Alafden.

Ludwig Oppmann, Marftrage Diper. 11. 9tr. 602.

Preis per Glafche.

					p. ir.	
1853er Steinwein .					- 30	
1854cr bto					- 36	
1852cr bto					- 42	
1854er Stein Riefling				٠.	- 48	
1802er Ctein Riefling					1 —	
B. An	Œ ŧ	m e	r n.		•	
~					per Gimer.	
					ft. fr.	
1853er Tifcwein .					15 —	
1853er hin	_			10.0	27 -	

1852er €tein 1855er Stein Riegling Die Breife verfiehen fich per comptant. Briefe und Belber merben franco erbeten. Leere Biafchen retour werben mit 4 fr. per Ciud vergutet. Berpadung billigft.

Bit ber ergebenften Anzelge, bag ich mich von meinem feltherigen Ge-fafte gurudgeregen habe, verbinde ich zugleich ben höflichften Dant fur bas mir allfeito geichentte Butrauen und empfehle mich auch fernerem gutigen

Bargburg, am 9. Ceptember 1858.

C. Losgar. Regimenteidneiber. 5. Dift. Rr. 249.

Das Reueite in

1854er Stein

vierechigen & Long-Chales får beverfiebenbe Salfon ift eingetroffen bei

F. J. Schmitt.

Begen vielen Rachfragen ber Fagbocke mit Febern finbe ich mich veranlagt, einige ju verfertigen, welche man ju jebem Jag von 1/4 Eimer bis 2 Gimern brauchen tann und find folche bei mir ju haben.

Anton König.

Schmiebmeifter binter ber Fleijchbant. Der Ertrag eines Rugbaumes Gs ift ein halber Eperrfis ju ift an verlaufen im 5. Dift. R. 231. vergeben. Rab. i. b. Erp.

n it in Berlorenes.

Gestern wurde ein geldener Kinsberarmreif verloren. Der redliche Fibrer wird gebeten bilden gegen angeweinen Belonung in ber Erpebition abzugeben.

Giftern ging vom Dom an burd bie Sof und Marftrage, ben Beg burd bie Gifenbabn bis gum Reuthor ein Granat: 21rmband mit gol= benem Edilbiden verloren. Der reb-liche Finber mirb gebeten babielbe in ber Schuftergaffe Rr. 544 gegen Belohnung abzugeben.

Gin gelber Dachebund, auf ben Ramen "Bampa" borend, bat fich berlaufen; wem folder zugelaufen fein follte, wolle ibn gegen Bergutung, Gidbornprage 2. Dift. Rr. 52 abgeben.

Beute murbe ein golbner Ding gefunben. Der Gigenthumer fann benfelben gegen Die Ginrudungegebubr bei Fefrunge ichullebrer Delitor in Empjang nebern.

für ein Schloffergeschaft wirb ein tuchtiger Abertführer, ber fogleich eintreten tann, gefucht. 9t. t. b. Erp.

Gin gut erzogener Junge, ber profeffion eileint batte, jucht bei einem biefigen Schloffermeiner in bie Lebre ju treten, Diab. i. b. Grp.

Fremben: Uniciae bom 12. Geptbr.

(Abler.) Rate .: Gerbel a. Filfet, Daller (Abert.) Anie: vertori a. Deite. Damit., Damit., C. Cien. Dliereb ure, Phopfiet a. Spbens. Datificia a. Runkat! Bedfeub a. Halle. Gefger. G. Dub. a. Guffen. (Faul. der der, Geft. G. Deiter d. Denfen. d. Bentheft a. Dagen. v. ber Banl. Appolefte aus Anisheim. Straus a. Britlenberg. Meter a. Daff. Straus a. Britlenberg. Meter a.

Burth.

(Rranpring.) George, Arotheler a. Glegen .. (Rient ven ba, Baier a, haran, Brunner a, Dreiten Unfimann, Differein, Bru a. Rate. (Schwin.) Rite.: Webr. Bain a. Mattibirti perberich a. Munden, Reumann aus

bril orterich a. München, Reumann aus Rieiubentach Ott, Bof, a B. preuth, 1Witteleb, Hof.) Apothefer Koppen mit Gat a. Ansbach, Deflinger, Fabr. a Schreschwie Wat a. Mothage. Sal a nevenung. Deninger, gart a Cur-benhaufen, Dailler, hrim a. Bomberg-Burtiemb, hof.) Riter: Gillmaire aus Blen, Bald a. Cariebofen, Beters a. Coin.

Befchr', Dertel u. Campe, Apotheler aus Rurn' era.

Getraute:

In ter Bfar firme ju Et. Burfarb : Bren.tb Eterner, Ednetbermeifter in Dette Part, mit Rathatiea Freng von ba. 3m foben Dom :

Ambrefite Cong. Buiger und Schuhmecher-meifter babler, mit The efia Entid ban . bier.

En ter proteft Riche: 30b. Beinr, Brinrid. Rortmecher babier, mit Merga etha heimann a. Dofenhaufen.

Geftorben: Ratharina Beffirt. 16 I. a. - Ab. Brofc, Ghrba:jenbauepf unberr, 58 3. c. - Darg. Cauer, Rarneis. Rint, 10 Bechen a.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Stabt. unb Banb. bote erfdeint mit Ausnahme ber Sonne unb Soben Sciertage taglid Nachmittags 4 Uhr.

TK:

mά

d

rà:

[Se

Ċ

Me wachentliche Beis legen werben Djeustag, Domerting u. Sametae bas Uni-rhaltungsblatt Estraffelleifen wit bentritigien Inhallt f igegra-3.3

Der Branumeratjone. Breis beträgt babier mon. 15 fr., viertelj. 45 fr., auswärts bei ben Igl. Befignfielten monatlid 18 tr., vicetelj. 54 ft.

Inferate werben bie berifpaltige Beile aus gewihnlider Schrift mit 3 Rrengern . : großere nach bem Raume berechnet. Briefe u. Gele ber france.

Jahrgang.

Gilfter

Dienstag ben 14. September

1858.

Rr. 219. Gifenbahnzuge. Gilaug. Boftaug. Guteraug I. Guterjug II. 1236 Dittage mit Berfoneu. Pef. Enfunit pon Bambera 424 Abenbe. 912 Bormitt. 920 Rachte mit Berfonen: Beforbg. 444 Abentos. 930 Bormitt. 25 Mittage mit Berfonen: Bef. 1138 Radis mit Berfonen-Bef. 3 frub mit Berfonen Peforbg. Mbgang mad Grantfurt Antunft von Frantfurt Mbgang nach Bamberg 957 Bormitt. 510 Mbente. 1010 Bormitt. | 530 Mbenbs. -120 frab mit Perfenen Bef. 1258 Mittage mit Perfonen Beforbg.

Effmägen. Rad Andsach 10 Ubr Nechts. Mergentleim 19, Ubr Mittags. Poftomulbus, Nach Andsach 6 Ubr frild, Menflein 54, Ubr Abends. Dettelbach 54, Ubr Abends. Heidlerg über Wertheim 54, Ubr Abends, über Bischeb, über Bischeb, Ber Bends, Robert Bischeb, Ber Bends, Bends,

Tagenenigfeiten.

3m Boltwefen ber Bfalg geht am 1. Oftober 1. 3. dine lang erfehnte Menberung vor, indem von biefem Tage an die Ginrichtung ber fogenannten Landpoft fur biefen Rreis in's Leben tritt. Das burch bie Berordnung som 31. Juli 1818 eingeführte Inftitut ber Landboten wird aufgehoben, und beren fammtliche Obliegenheiten werden ben Bofiboten abertragen.

Die proteft. Coul. und Rirdenbienerftelle ju Sof. Retten, Log. Mlingenberg, murbe bem bieberigen Bermefer besfelben Johann Georg Storch befinitiv abertragen.

Erlebigt: Die Filialichulftelle ju Moblos, Log. und Diftritts-Schul-Inipettion Brudenau; Reinertrag 250 ft. mit Ansichlug ber abrigens befchrauften Bohnung.

Das geftern gu Ehren ber gur Apothelerverfammlung bier anwesenden Theilnebmer veranftaltete Gartenfest im Blab'ichen Garten mar ein außerft beiteres und belebtes, bem felbit ein fleines Tangvergnugen nicht fehlte. Rachbem heute morgen bie ausmartigen Gafte unter Begleis tung biefiger Mitglieber bie Gebenswurbigfeiten unferer Stadt in Mugenfcbein genommen hatten, verfammelten fich biefelben um 12 Uhr zu einer zweiten Sitzung, ber um 5 Uhr ein Sauper im Gafthofe zum Kronpringen folgen, und wohl ben gangen heutigen Abend einnehmen wirb Kur morgen enthalt bas Brogramm Spagiergange in ber Ungebung ber Glabt, um 10 Uhr Fruhfind bei Baberlein, und um 1 Uhr Mittags Parthie ju Wasser nach Beitebochbeim , von wo Abends bie Rudfebr per Elfenbahn erfolgen wirb.

Geftern verichieb babier ber tal Rechtsauwalt Dr. Rirchgegner, ale langjahriges, hervorragenbes Witglieb ber Rammer ber Abgeordneten, fowie fruber ale Mitglieb ber Rationalversammlung gu Frantfurt auch in weiteren Rreifen betannt. Die feierliche Beerbigung mit militarifor Ehren (ber Berlebte belleibete bie Stelle eines Sauptmannes und Kreis-Kommanbo-Abjutanten bei ber & Randwehr) finbet morgen Rachmittag um 4 Uhr fatt.

Gewiß war jeber, ber bis jeht bie Rreisinduftrieftellten manigfaltigen Erzeugniffe, und in ber Chat geben biefelben rubmilchfies Zeugnif von bem Stanbe ber In-duftrie unferes kreifes, und zwar nicht nur in ben größeren, fonbein auch in ben fleineren Statten und Orien, und bas bie und ba noch gebegte Borurtheil, bag Gutes und Schones nur aus bem Austanbe tommen tonne, wirb bier auf bas Glangenbfte miberlegt. Gine ausführlichere Befprechung ber ausgestellten Wegenftanbe und vorbehaltenb etwähnen wir fur heute nur, bag bie Ausstellung 10 Gate und 3immer umlatt, und bie gwedmäßige Anordnung bie genaueste Besichtigung aller Gegenftanbe gestattet. Dit ber Musfiellung ift zugleich eine Berloofung verbunben.

Dit ber Confituirung unferer Feuerwehr wirb es nun Ernft. Auf nachften Donnerstag bat ber propiforifche Musichuß eine Berfammlung im Theaterfaale anberaumt, um bie Ctatuten ju entwerfen, und es ware bechft wunscheneberth, bag biefelbe recht jahlreich besucht werben moge, bamit burch gegenfeitigen Austausch ber Erfahrungen und Anfichten etwas Tuchtiges ju Ctanbe tommen moge.

Das heute morgen mit ber Gifenbahn von Michaffenburg nach Schweinsurt unsere Erabt passirente Bataillon bes 4. Inf: Rig, nurbe am Babuhofe von ber hoben Generalität und ber bort aufgestellten Musit des Lien Artillerie Regimentes freuntlich begrüßt.

Reuerbinge murbe ein in ber Domlirche vollführter jrecher Diebflahl entbedt, inbem von ben beiben nech vorhandenen am Fuße ber Rangel befindlichen Bilbniffen ber vier Rirdenrater abermale eines entwenbet murbe.

Beffern murbe bem Lebrling einer Refiguration, mel= der auf einem Sandmagelden aus einer Brauerei ein Fagden Bier holte, babfelbe ren brei bereils oftere be-ftraften jungen Burichen abgenomnen, auf feinen Stife-ruf aber unter Mitwirfung mehrerer Burger burch bie Polizei bas Jagden wieber erlangt

Someinfurt, 13. Cept. Geftern hielt bas aus ten beiben flablifden Rellegien gebilbete Comite gur Be-

rathung über die wöhrend der Anwesenheit Sciner Maighat des Königs von der Stadt zu veranstattenden Fellligkleiten sienen werter Sitzung. Dassiste drachte wie wir vernehmen — einen Hadtlug der Bürgerichaft wit Gerenade des Viedertranzes und an einem weiteren Nende ein Feuerwert auf dem Maine und Umgedung in Borschlag An einem britten Tage wird — wie vereite bewertt — die harmonie einen fisstadt veranstalten.

Babrend ber Dauer bes Uchungelagers find bem Bernehmen nach u. M. folgenbe Unordnungen getroffen : Bum Dienfte im Sauptquartier (Staat Schweinfurt) werben taglich im Benfel von jebem ber beiben Regimenter ein und zwei Unteroffigiere von ben brei felbititanbis gen Bataillonen commanoirt. - Die Reveille ichtagen bie Lambours vom Bachibienite Morgens 5 Uhr, Die Retraite Abends 9 Uhr Regimentermelje bie nicht im Dienite befinolichen Spielleute. - Die im Lager anwesenben Dus filen fpielen im taglichen Wechiel von 5-6 Ubr Abends. - Auf ben erften Marm-Ranonenfchug wird im Lager Marm gefchlagen und geblafen und auf ben zweiten Schug formirt fich bie gefammte Infanterie auf bem Baffens plate mit Salbbivifione-Rolonnen. - Ueber ben Blan bes Urbungslagers horen wir Folgenbes: Bunachft ber Gochsheimer Strafe lagert bas 1. Bataillon bes 14. 3nfanterie Regiments (Banbt); biefem reihen fich an: bas 3. Bataillon bes 13. Infanterier Regiments (Raifer Franz), bas 3. und 1. Bataillon bes 9 Inf. Regts. (Webe), ein Bug ber Santtate Compagnie (mit bem Sulfespital), eine Spfunder Felbbatterie vom 2. Artillerie Begiment (Buber), eine balbe Beniecompagnie, ber eine Feuerfpripe jugetheilt ift, ferner bas 3. und 2. Bataillon bes 5. 3nf. Regts. (Großberzog von Peffen), und das 2. Bataillon bes 4. Inf. Negts. (vac. Gumppenberg). Die Cantonisrungen ver übrigen Truppen und der Cavalleries und Artillerie Abtheilungen in Schweinfurt und ben Dorf: fcaften Obernborf, Gennfelb, Schwebheim, Rothlein, Grafenrheinfelb und Gochsheim haben wir icon fruber mitgetheilt. Das Lager felbft ift wie folgt eingetheilt: Bor ber Mitte befindet fich bas Barolezelt, hierauf bil-ben fich folgende Linien: 1) Die Gewehrlinie, 2) Fahnenund Bartwachen, 3) Maunichaftegette in Compagniegals fen, 4) bie Belte ber Ober : und Unterlieutenants, 5) Sauptieute, 6) Ober: und Mittelftab, 7) Unterftab und Bferbewarter, 8) Brunnen und Rochheerbe, 9) Brands

Michaffenburg, 13. Sept. Gegern Fruh legte in ber biefigen Gt Maathafirche ein protestantifches Dienitmabchen aus Rheinbapern bas tatbolifche Glauvensbefenntnigab. - Reifende, bie geftern von Main; antamen. theilten mit, bag geftern Bormittag im bahnhofe gu Bodift wei Gifenbahnige einen Zusammenstog erlitten, in Folge bessen nehrere Passagier ichwere Körperver-leyungen davontrugen. Bon authentischer Seite wird über biefen Unfall Folgendes berichtet: Beute batte baburch, bağ ber Locomotivführer, melder ben gegen 11 1/4 Uhr von Frantfurt nach Biesbaden abgebenden Buge gn leiten batte, mit biefem Buge ju weit bis an bie Rreugung porfuhr, auf ber Station ber Taunuebahn gu Sochit mit bem gleichzeitig von Wiesbaben aufommenben Bug ein Bufammenftog ber Locomotiven frattgefunben, bei welchem eine Berfon bebeutenb und augerbem noch 6 weitere Reisende weniger erheblich verlett murben. Angerbem wurden bie beiben Locomotiven und 11 Bagen bebeutend beichabigt. Der betreffenbe Locomotivfubrer murbe berbaftet. Der Bergog von Raffau ichidte aus bem Lager augenblidlich mehrere Mergte gur Bebienung ber Berwundeten und fteute benfelben feine Equipagen gur Ber-

Ju Rulmbad murbe biefer Tage eine galidmfinger-Sefellicaft entbedt und verhaftet Diefelbe hat fich, wie es icheint, icon feit mehreren Jahren mit ber An-

fertigung falfcher Behutrengerftade (3wolfer) beschäftigt, bon benen, fo viel bis jest bereits überjeben werben tann, eine nicht unbeträchtliche Angahl im Umlauf fich befindet

Augsburg, 13. Sept. Das Lager hatte mit bem gestrigen Tage sein Ende erreicht, und heute schon am trübesten Morgen begann ber Rudmarsch ber Eruppen in ibre Garnisonen.

Mangen, 14. Sept. Se. t. hoh, ber Pring Carl hat als Inhaber eines bei ben beworftehenden größeren Waffenddung in Warigkou mittothefilgten Inlautertes Regimentes, vom Kaifer vom Ruffand eine fpezielle Einlabung zum Beinde biefer Mandber erhalten

Bei ber letzten Lotto-Liebung zu München find febr viele, mitunter nambgite Sewinutite gemacht worden und para insbeinother auf Aumnere Eine; noch größerer Bereluft wäre bem Botto erwachsen, wenn diese Aummer auf ben erften Aug gesommen wäre.

Der Schnellug, mit meldem ber herzog von Breunschweig in ber Nacht jum 7. b. bie Reife von Sphilkenort (Schleften) über Berlin nach jeiner Reifbeng zurüdlegte, war von einem ernijen Unglud bebroht. Un bem herzoglichen Salonvagen war admills eine Breuflappe gebrechten und ber gange Bug baburch in Gefahr geraften.
Bum Glich wurde bies rechtgeitig in ber Station hate nau benertt. Der Salonwagen wurde zurüdgelaffen und. ber dereit wie ber berade beitige einen Baden 14. Claffen

Bmei Kassenbeamte bes preußtichen Kreisgerichts gu-Lüben ich eib baben Unterschigungen im Belauf von 20,000 Blr. verübt. Einer bavon ist verhaftet, ber anbere hat seinem Leben burch einen Pistolenschuß ein Ende armacht.

Berlin, 12 Sept. Gier ist ein feltsauer Bergiftugsproge borgetommen. Gin junges Madden batte von einer Reife ungewöhnlich viele die und breite Oblaten zum Berliegein gurüczebracht. Die Odlaten waren von versigiseenen Farben und bienten auch bei der Berfertigung fünstliche Blumen, womit das Madden fich die Beit verricht 3kad einiger Zeit wurde die Melten Anzieden einer Bergiftung durch eine Minecal Substanzia m Blumenmachen schwer frant. Der Arzt erannte alle Anzieden einer Bergiftung durch eine Minecal Substanzia-Das Madden batte eie Oslaten häufig in den Numb genommen und begar verschudt. Die gelben enthielten Bleichromat, eines der sichtliche Gifte. Die späte Muwendung von Ge, eng sien fonute die Kraute nicht reiten.

Anslanb.

Frankreich. Paris, 12. Sept. Eine Depelde bes Baron Gros melbet: Der Anier von Einn dat ben Bertrag am 3. Juli ratifigite. Gbins ist bem Chriffersthum und bem hanbet gesseut. Diplomatifige Agentes duffen in Petting sid niebertassen. Derbunden Greiteiträsse und bie Bevollmächtigten haben Tentsin am 7. Juli verfassen.

England. Rachrichten aus Tanger melben, ber greife Raifer von Marolto fei fehr bedeutlich trant. Der Tob viefes Fürst en tonnte ju neuen Ereigniffen in Afrika

Dfindien. Bomban, 19. Ang. Es ift eine Berichworung in einem Benbichab:Regimente enbedt worben.

Ruffcand. Petersburg. 26, Aug. Es heift, Kaifer Alexander II. wolle endlich dem feit Jahren gegen die freien Bergodler des Jaufalium ist jo vielen Oppern nublos geführten Kampfe ein Jief feben und biefelben im rubgem Besti ibrer Berge fassen.

Marftbericht.

Regensburg, 11. Cept. Watzen 17 fl. 53 fr., Korn 10 fl. 7 fr., Gerfie 10 fl. 20 fr., Saber 6 fl. 56 fr.

Antunbigungen.

Ginladung zur Würzburger Feuerwehr.

Der proviforifche Musichus fur bie Musiubrung ber bom bochloblichen Stadtmagiftrate beabfichtigten Ginrichtung einer freiwilligen Feuerwehr labet biemit bie verehrlichen Ginmohner, namentlich Sanobefiger, ein ju einer

Donnerstag ben 16. b. DR. Abends 8 Uhr im Theaterfagle. Bwed: Bortrag ber Statuten ber freiwilligen Fenerwehr, Bortrag ber Dienftordnung.

tonu abet ΝE

48

TO T

C#

eren

rie

ip

n

đ

Bufage, Antrage und Gingeichnungen werben bortfelbft bereitwilligft entgegengenommen und ben Borlagen gur Genehmigung bem bochlobl. Grabts magiftrate beigeschloffen.

Außerbem liegen Gingeichnungeliften auf bei Grn Raufmann Bb. Gonos, Uhrmager Beift, Bofamentier Schenering (Gichborngaffe), fowie im Dibon-

bepot bei Brn. Rramer.

3 m Ramen bes Ausschuffes: Geb. Geift.

Rene holl. Häringe,

fcon billig, empfiehlt

R. Gehring, Gerberftraffe Diffr. 1. Dr. 389.

Anzeige.

Der ergebenft Unterzeichnete bechrt fich, ben verehrl. hoben Berrichaften und Befammtpublifum feine photographischen Portraits auf Glas gu empfehlen, und bemertt biebei, bag bie Bortraus auf Glas jene auf Papler, mas Reinheit, Alchilichett nud Sauerhaftigket anbelangt, reit abertreffen. Um recht gabreichen Zuhreuch (urgen ichen zu fönnen stelle ich meine Preise auf bas billigste, und fertige baher ein Portrait fur 1 Perfon mit einfacher Papiereinrahmung fur 1 ft. - Familiengruppen nach Berhaltnig noch billiger

Mein Atelier befindet fich in ber Beinwirthichaft ber Dabame Gbert,

Augustinergaffe 3. Dift Rr. 224.

Achtungevoll empfiehlt fich ergebenft

Meinrich Popp, Photograph.

Die Runt Guano gabrit Mugeburg beehrt fich, allen herren Land. wirthen ihren von prattijden Detonomen als empfehlenswerth bezeichneten

pulverifirten Aunft-Guans

ale besies Dungmittel anzuempfehlen und zugleich barauf gufmertfam ju machen, bag biefer Guano aus chemifch behandelten und gertlefnerten, ftidftoffreiden, thierifden Abfallen, wie haare, Lumpen, Erver, Knochen ze. und menfalichen Ercrementen besteht; baber jowohl hinsichtlich seines Stickftoffgehaltes (3-4 Proc.) ale auch feiner humusbitbenben Bestandtheile und enblich feiner unorganifchen Stoffe, bie in benfelben Berhaltniffen, wie fie von ben Pflaugen in bie Thiertorper übergegangen fint, bem Boben wieber gugefahrt werben, allen Anforderungen genügt.

In Wurgburg befindet fich unfere Rieberlage bei J. B. Ehrenburg.

Bei Unterfertigtem ift ein großer Borrath fertiger Thonofen, verfchiebener Facon, gur gefälligen Anficht und Abnahme aufgestellt. Gerner auch ein fehr großer Borrath Blumentopie in allen Gattungen bei

Johann Weckeffer, Safnermeifter, 1. Dift. Br. 19 Rarthaufe.

In ben lehten Tagen bes vorigen Mts. wurden in einem auf Thun-gerebeimer Markung, Diftrift Rabensburg, gelegenen Weinberg 54 Reben, mabricheinlich mit einem Rebmeffer, hart am Boben boshafter Beife abgeichnitten, ferner in 3 auf Margetebocheimer Martung, Diftritt Bach, ge-legenen Beinbergen 20 Reben gleichfalls boshafter Weise abgebrochen. Ich erinche um Spabe und Dittheilung eines allenfaufigen Refultates.

Burgburg, 10. Geptember 1857. Der 11. Untersuchungerichter am t. Bezirkegerichte. Saus.

Getreide-Sache

einen halben Schaffel fowie ein Raiter haltenb, empfiehlt

F. Chirber, Eichhornftrage.

Gin orbentliches Mabchen fucht bei einer foliben Berrichaft wieber in Dienft gu treten ale Rochin ober auch bet einzelnen Damen. Gute Beugniffe liegen bor. Raber. in ber Erpeb.

Muf nachftes Biel wird eine Rodin und ein Rindemabden in Dienft ge= fucht. Rur folche Berfonen, bie fcon langere Beit in einer Familie gebient haben und fich uber Fleiß und Ereue burd Beugniffe ausweisen tonnen, merben berudfichtigt. Raberes im 2. Diftr. Rr. 372.

Rettengaffe 3. Diftr. Rr. 26 belle étage ift eine freundliche und gut eingerichtete Bohnung mit 4 beigbaren Rimmern, Ruche, Speife, 2 Rammern, Reller und Bafchgelegenheit zc. wegen Berfebung nachftes Biel ju vermiethen, fann jeboch bereite Enbe biefes Monate bezogen werben. .. er Schlaffame Ghlinderuhr igderblett is Zifferblatt nittels eines e er, in der Zh erjuche

iefanntmachung 6. auf ben 7. d. Me. entam

The state of the s aumenbett Ein Ble n

32

181

ó

Eine icone gebohlte Pferde: ftallung ju 4 Standen nebft Bebientengimmer ift im 3. Diftr. gu bermiethen. Daber. in ber Erpeb.

3wei moblirte Bimmer find gu vermiethen. Auf Berlangen fann Garbes robe und Ruche bagu gegeben werben. Rab. t. b. Erpeb.

Todes - Anzeige.

Beute Bormittage 11 Uhr ift mit allen ben Stenkenben berordneten heiligen Satramenten berfeben in Folge eines langeren Bergleibene in ben herrn felig entichlafen , herr

Carl Kirchgessner.

fgl. Rechtsanwalt, Lanbtageabgeordneter, Sauptmann und Rreistommanbo-Abjubant, und 1. Borftanb ber Gemeinbebevollmachtigten babier.

Er war geboren gu Burgburg ben 14. Juli 1807 und febte in erfter Che 10 Jahre, im Bittmenfanbe 2 Jahre, und in sweiter Che 9 3abre.

Den fomerglichen Berluft tief fublend wiemen wir diefe Trauerfunde allen Berwandten und Freunben, mit bem Bemerken, bag bie feierliche Beerdigung am Mittwed ben 15. b. Dite. Rachmittags 4 Uhr

bom Leichenhaufe aus, und ber Trauergottesbienft Freitag ben 17. I. DR. im Reumunfter ftatifinbet, wogu wir beflichft einlaben

Burgburg, ben 13. Ceptember 1858.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Theater-Anzeige.

Den Anordnungen ber refp Behorben entfprechenb , bag auch mit ben für die bevorfichenbe Theater-Saifon gewonnenen mufitalifden Rraften eine fie ber verbriegene Schaffe berthe, wird eine folde am Donnerstag ben 16. September flatifinden, und zwar die Oper "Noruma" von Bellin ist, Muffischung tommen. Das Konnement tann somit erst um Freitag den 17. September beginnen.

Die Theaterbireftion.

Stadtiheater Würzburg. Donnerstag ben 16. Ceptember 1858. Abonnement auspendu (Brobe: Borftellung.) Norma.

Große Oper in 3 Alten von Bellini. Rorma Arin. Bymater vom Stabtibeater in Maing. Mbalgifa Grin. Schröber vom Ctabttheater in Bojen.

Drovift fr. Soif bom ftanbifden Theater in Gras.

Freitag ben 17. Ceptember 1858. Erfice Abonnement, 1. Borftellung. Rosenmüller und Finke. Lufifpiel in 5 Aften von Carl Topfer.

Greitag ben 17. Gept. beginnt bas erfte Abonnement. Die refp. Abennenten werden um Singabung ber Monnementsgelber gegen Quittung im Spenker-Burrau ersucht; bei ben Parterre-Abennements gelten die neuen Abonnements getten die neuen

Die Theaterbireftion.

Empfehlung.

Mein Lager in allen Gorten Farben & Laden ale: Copal, Bernfein fur Denbet, Damar jum Beifladiren und Ladiren ber Bil-ber, feinen ichvoargen Alephalt jum Ladiren von Gifenwert, ber Zimmertrenge und Duntellatiren von Meinbeln, nebft allen billigeren Sorien von ben beften gabriten ift wieber neu vervollfianbiget, und empfehle biefe Artitel mehr aber in werer net verroupnanger, and empten als Erems fetterig, Aleiweiß, fein Grün, April, Alau z. z. zur geneigten Reind gründer gerieben glau z. z. zur geneigten Ababam einter Zischerung der billigfein griefe, wobei ich noch bemette, bis auf Berlangen bie Leifarben glangool und ichnell trocknett zum Ans

Ag an Benangen eie Lugaron gungsen nur jenna einem gun kar king sobei feing geliefen werden.
Auf gener empfelte ich noch Feingold, Awischgold, Metallgold, Eiber, Metallfilber & Bronge in den gangbarsten Größen und be-liedtelten farden zu den bliggten Parisien necht Meigen, Bollement & Agartheine, sowie auch Glaspapier in 6 Rummern.

J. Schäffein. Marttgaffe.

Gin brabes Dabden, welches tochen Gin mittleres Quartier und ein fann, wird auf's Land in Dienit gu Quartier fur eine Berfon ift 3. Dift. nehmen gefucht. Rab, in ber Expeb. Rr. 25 gn vermiethen.

Die vierte Abtheilung von

Sattler's

Rosmoramen

folieft am 22. September.

Berrn: wie Frauen:Rleiber aller Urt merben auf bas iconfte bon Gleden gereinigt und auch gewaschen in der Kleiderreinigungeansfalt von Johann Billa, inneren Graben Nr. 157.

Borrathige fertige Ralterichran: ben mit Bugebor find ju haben, und werben nach jebem Belieben gefertigt bei Gg. Murich Hofmann, Schmiedmeifter und Bledanitus

in Gibelftabt.

Tremben: Anzeige bom 13. Septbr.

(Abler.) Rft.: Seing a. Sanau, Sabniann a. Farth. Munborf a. Stultgart, Beibleim b. b. Gifen a. Strafburg, Riuber, Boftraih a. Gi enad.

(Frant. hof.) Aft.: Stern a. Seguis. Reinbort, Apoth a. Rurnberg, Sunbelfier mit Jam., Apoth. a. Munnerftabt. bering. Beevifor a Renbrunn.

(Aronpring.) Rit.: heinrich a. Aleps. Michoff a. Barmen, Dberlanber a. Fonreite. Reicho v. b Binter, Areth. a. Tubingen. Liprett a. Commerad.

(Coman.) Rit : Bibbetich a. Bertheim. Birperich a. Greig, Maler e. Stutigart. Reich a. Leipzig, Bleffinger a. Raunheim. Muller, Berto. von ba.

(Blittleb, Gof.) Rappert, Goffm. a. Butt-barb. Dorr, Guisb. von ba. Frin. huf aus Deunabt af M. Brechilein Tabe. a. Dreeben.

(Butlind, hof.) Affe. hale n. Lob aus Erfft. Eprick a. Bielefelt, Walg a. Stutt-gart, Kaufmann m. Fam. Archivend med Bertheim. Se. Gr. Generallient. Arbe. v. Stoff: Achtenfteln a. Tüdelhaufen. Fielfran v. Ges mit Fein. Todfer und Beiten a. Gifenach.

Geftorben:

Rael Rirchgegner, t. Abn. u. Gemeinbe-Be-vollmachtigte, 52 3. a.

Seilagezu Nr. 219 des Würzburger Stadt-und Landboten.

Antunbigungen.

200,000 Gulben neue ofter. Bu gewinnen

bei ber am I. Oftober flattfindenden Ziehung der Kaiferl. Königl. Befterreich'schen Partial-Gifenbahuloofe.

Jedes Obligationsloos muß einen Gewinn erhalten. Die Sauptgewinne des Unlebens find: 21mal Biener Babrung fi 250,000, 74mal fl. 200,000, 103mal fl. 150,000, 90mal fl. 40,000, 105mal fl. 30,000, 90mal fl. 20,000, 105mal fl. 15,000, 370mal fl. 5000, 20mal fl. 4000, 255mal fl. 2000, 754mal fl. 1000.

Der geringfte Gewinn ben mindeftens jedes Obligationsloos exielen muß betragt ff. 140 im 24 Gulbenfuß. Dbligationsloofe, beren Berkauf überall gefethlich erlaubt ift, erlaffen wir gum Tagescours (fiebe Augeburger Borten Coureblatt), uehmen aber foldte auf Berfangen fesort nach genannter Aichung weniger fl. 3 weber guridt. Mach find wir bereit ben Betrag vorzulegen. Bedinglichten fesort frenne nach der Siehung. Aufträge find birekt zu richten an

Stirn & Greim,

Staats - Effetten - Sanblung in Frankfurt a. Dr.

Unterrichts- und Erziehnnasinstitut

für weibliche Jugend.

Es werben in baffelbe Boglinge von 6 bie 16 Jahren aufgenommen. Der Unterricht, welcher am & Ottober wieder beginnt, verbreitet fich im Algemeinen über Religion fur beibe Confessionen, beutsche und fraugofische Sprache, Literatur, Dent und Zifferrechnen, Geographie, Geschichte, Ratur-geschichte, Schonichreiben, Zeichnen und weibliche Arbeiten. Dit ber Anftalt ift ein Benftonat verbunden, in welchem auswärtige Zöglinge vollpandige Berpflegung finben.

Un einzelnen Unterrichtsftunden tann auf Berlangen Untheil genommen werben. Raberes befagt ber Brofpettus, ber in ber Unftalt in Empfang ju

Burgburg, ben 6. Geptember 1858.

Margaretha Krampfert. 3. Dift. Nr. 110.

3m Inftitut ber Unterzeichneten beginnt ein neues Couliabr ben 4. Oftober, mas ben verchrl. Eltern mit ber Bitte angezeigt wirb, etwaige neue Anmeloungen gefälligst bald machen ju wollen Das Rabere befagt ber Brofpettus, ber im Inflitut gu haben ift.

Helene Serger.

Borfteberin einer Tochter. Ergiehunge-Anftalt.

Mit bem 4. Oftober beginnt bas neue Couljahr in meiner Unter: richteanftalt.

Burgburg, ben 14 Geptember 1858.

Karolina Debon.

Gefchäfts-Empfehlung.

Da ich feit bem 5. Februar biefes Jahres bie Conzession zur Aus-ubung bes Schlossergewerbes erhalten habe, so zeige ich hiermit einem ge-ehrten Bublitum erzebenst au, bag ich alle vortommenben Schlosserarbeiten jur vollen Bufriedenheit und unter Inficherung ichneller und prompter Be-

bienung und möglich billigft berechnet, anfertige. Zugleich bemerte ich auch, bag bet mir alle vortommenben mechanischen Arbeiten: Pressen, Dezimal und Entlimalwangen, Birden, Feuerlöstmalchien nen aller Art, Pumpen und Wasserteilungen von Eisen, Blei und andern Metallen angefertigt werden und sind von obigen Artikeln beständig voerätsig

Balbigen geehrten Auftragen entgegen febend, empfiehlt fich einem bochgeehrten Bublitum

Josepha Emmerich,

Schloffers' und Dechanitus-Bittme, III, Diftrift Dr. 166, Sterngaffe.

Sonntag ben 19. September ift Schluf und Sonntag ben 26. Sept. ift Preifevertheilung bei bem Breistegeln in Baigolehaufen, mogu ergebenft einlabet Jofeph Gerber,

Gaftwirth gur Gifenbahn.

Gine filberne Ilbrfette murbe geftern verloren. Der Ginber wirb erfucht, folde in ber Erpeb, abaugeben.

Am Countag ging ein weißes Griff: chen von einem Connenidirm berloren. Dan bittet ben Ginber es in ber Erpeb. abzugeben.

Bei Unterzeichnetem ift ein großer Borrath von Blumentopfen ju vertaufen, worauf man hauptfachlich bie S.S. Gartner aufmertjam macht.

Weckeffer. Bafnermeifter, 1. D. R. 19.

Mm t. Lanbgerichte Lobr fann ein geprufter, gehörig qualifigirter und namentlich in ben Rotariatogefcaften gewandter Rechtspraftifant gegen Souorar und Diatenantheil fogleich ober bis 1. Oftober eintreten. An= erbietungen und Nachweise wollen bem Unterfertigten alsbalb jugefenbet

Bohr, ben 12. Geptember 1858. Dictele, Canbrichter.

Bier weingrune fag, 2 gu 3 fin-ber 1 Eimer, 1 gu 2 finber 10 Gi-mer, 1 gu 1 fuber 6 Eimer haltenb, Burgburger altes Gemag, bann eine Guhrluffe, 5 Butten Beer haltenb, eine Binbe, zwei Bagen mit eifernen Mchien, gang gut im Stanbe unb frifch abgebunben, auch mebreres Bfer= begeschirr werden am Samstag ben 18. b. Mts. Mittags I Uhr im 1. Dift. Rr. 119 öffentlich verfteigert und an ben Deiftbietenben abgegeben.

Die Anodenabfalle von bem taglich in ber Juliushofpitalfuche gefochten Reifde werben am

Donnerstag ben 16. Ceptember 1858 Rachm. 2 Uhr im Bureau ber unterzeichurten Berwaltung berftrichen. Burzburg, ben 10. September 1858.

Ronigl. Juliusspitalifche Ruchenverwaltung. Bagner.

In ber criten Halfie bes vorigen Monats wurden von einem auf Margetshöcheimer Wartung, im sogenannten Backsgrund gefegenen Acker beislanfig 20 Megen Awieveln geltohen. Ich ersuche um Spahe und Mittheilung eines allenfalligen Refulktates

Burgburg, ben 10. September 1858.
Der 2. Untersuchungerichter am f. Bezirfogerichte.

Saue.

Die Abfalle von ben taglich in ber Aufinshofpitale-Ruche gefocht merbenben Bemuien werben am

Freitag ben 17. Ceptbr. 1858 Nachm. 2 11br im Bureau ber unterzeichneten Bermaltung verftrichen.

Burgburg ben 10. Geptember 1858.

Ronigl. juliusipital. Ruchenverwaltung. Baaner.

Die Lieferung bes Schmalges bon beilaufig 35. Bir jur juliusfpital. Rirche pro I. Semefter 1858/59 foll an ben Wenigftnehmenben überlaffen

Der Strich ift am 18. Ceptember 1. 36. fruh 10 Uhr. Die Bebingniffe find im Burcan ber unterzeichneten Bermaltung ju er= fabren.

Burgburg, ben 10 September 1858. Ronigl. juliuefpital. Ruchenverwaltung.

Bagner. D u u 11 11

Die landwirthichaftlich demijde Fabrit von &. Muller & Comp. in Daffurt offerirt ibre Brobutte, ale:

Gebampftes Knochenmehl Rr. 0. 1 und 2.

Superphosphat Rr. 1 u. 2. Kunftlichen Guano.

Sammtliche Rabritate find analyfirt und werben unter Garantie perfauft. Gine Rieberlage berfelben befindet fich in Burgburg bei G. & Bilb. in Someinfurt bei herrn C. Reininger.

Donnerstag ben 16. Cept. I. 38. Nachmittage 2 11br werben im Saufe Diftr. 2. Rr. 146 bie jum Rachlag bes t. b. Bechfel-Senfals 3. A. Sauerbrei babier geborigen Mobiliargegenftanbe, beftebenb in Settlen, Komeden, Schränten, 1 Kanape, in Tich und Bettzeug u. bgl. meistietend versteigert, wogu Strichssluftige einladet Burzhurg, ben 13. September 1858.

das Testamentariat.

Ankündigung ausgezeichneter Toilette-Artikel.

Auddolf ober orientalissée Jahnerinigungswasse in Glasem zu 1 st. 12 fr. who 36 fr., und in Schaften zu 24 fr. und 21 fr. whete als alle audern Mittel dient es, um die Jahne auf die schwerzeisiste und unschlichtighte Weise zu reinigen und blindent weis wie Elsenbein erzustellen und ungesech das Jahnsteisch seit und getund zu machen. Bau de Mille Beurz, Mallandischer Haarbalsam, Extrait d'Eau de Cologne triple, Ess-Bouquet, Duft-Essig und Essence of Spring-Flowers au ben befannten billigen Breifen.

Carl Rreller, Chemifer in Rurnberg. Alleinverfauf in Murzburg bei

Carl Holzano.

Gine Drebbant ift ju verlaufen Gin junges Dabden fucht B fcafim 4. Dift. Dir. 89. tigung im Bagein. Rab. in ber Erp.

Geschäftsführer Gesuch.

Bur Fortführung eines feither mit gutem ifrfolge betriebenen Frauengeichieter Arbeiter ale Weichafteführer gefitcht. Demfelben wird bauernbe Beichaftigung, gute Behandinng nebft vollftanbigem Galatr jugefichert. Rab. in ber Erpeb.

für ein Rurimgarengeschaft mirb ein Lebrling (Joraelite) von guter Bertunft gefucht.

Em foliber, fraftiger Arbeiter, ber etwas Gartnerei verftebt, tann fogleich in ber Bangenbeim'ichen 2Bichefabrit einen auten Blag finben

Gin folibes Dabden, welches burerlich tochen tann und fich allen bauelichen Arbeiten unterzieht, einen Dienft. Bu erfragen bei Bolis geimachtmeifter Raufmaun.

Gin orbentliches Dabchen von 18 Jahren, bas Liebe gu Rinbern bat und fich allen banslichen Arbeiten unterzieht, fucht auf bas Biel einen Dienft. Rah. in ber Erpeb.

Ein gebilbetes Frauengimmer jucht bet einer foliten Familie ein einfach moblirtes Bimmer bis Enbe bes Monats gu begieben Raberes in ber Erpeb.

Gine einzelne Fran fucht ein trod's nes, marmes Quartier, gegen Mittag gelegen, mit Bohn: und Schlafgimmer nebft Ruche. Rab. in ber Erpeb.

Begen Beenbigung ber Bachtzeit werben in Unteraltertheim bei bem Shafereipachter 200 Jahrlingehams mel und 25 Beithammel billig ver-

Gin gut erhaltener Flügel unb eine Bumpe ift im 2. D. N. 35 billig zu verfaufen.

Stellegefuch.

Gin tuchtiger Wofigebilfe municht bis 1 Ottober ober Rovember c. feine Stelle gu veranbern. Rab. i. b. Erp.

Gin moblirtes Bimmer ift an einen Latein= ober Gemerbichuler gu vermiethen im 4. Diftr. Rr. 285.

Gin Metoucheur wird von einem Photographen gesucht. Raber. auf frantirte Briefe mit Abreffe D. D. poste restante Schweinfurt a/M.

3m 3. D. R. 52 ift ein Logis mit 5 Zimmern und Garberobe neoft anbern Erfoberniffen auf Allerheiligen au permietben.

Es find brei ineinanbergebenbe moblirte Bimmer gu vermicthen. Rab. in ber Erpeb.

Owid von Bonitas:Bauer in Burgburg.

9 to ¢: 8

G

30

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Bargburger Stebt. und Canb. Sote ericheint mit Ansnahme ber Sonne untb beben Sciertage taglich Redwittens 4 Uhr.

Mis modentlide Bellagen werben Dienstag, Comerstag u. Samstag bas Unterhaltungsblatt Ertra-Selleifen mit belietriftifden Imbalte

B: igegeben.

15 fr., viertelf. 45 ft., auswärte bei ben fol. Beffanftaften monatlich 18 fr., viertelf. 54 fr. Inferate werben bie breifraltige Beile aus gemabntider Schrift mit B Rteugern, größere nach bem Rattme borechnet. Briefe u. Gele

Der Drammeratione

Preis beträet babier maer.

ber franca. 4 10

Jahrgang. 1858.

Eilfter Str. 220.

Mittmod ben 15. Geptember

Tagenenigteiten.

In öffentlicher Sigung bes L Begirtsgerichte Burg: berg dom Gestrigen wurden verunfiellt: Joseph Au-fhän, led. Schreinergeste und zuglöhner von bier, wegen Berbrechen der Miderichung zu 2½ Jahren Arbeitsbaus, und Jasob Benkert, ied. Aimmergeselle von Beitsbäds-dein, wegen Zerbrechen bes nächfen Verstuck zum Berbrechen ber nothgucht im Zusammenfluffe mit einer poli-gellich ftrafbaren unfittlichen Sandlung zu 21/2 Jahren Arbeitebaus.

Für ben verlebten t. Rechteanwalt Dr. Rirchgegner bat ale nachster Erfahmann Frbr. Staff v. Reigensicin, Gutebefiber zu Tudelhaufen, in bie Kammer ber Abgeorbneten einzutreten.

Erlebigt; Die mit Rirdenblenft und Gemeinbeidreis berei verbundene Filialichulftelle gu Leiberebach, Lbg. Obernburg, Diftr. Schulinip. Montingen; Reinertrag 315 ft. 28 tr. einschluffig ber Bohnung. Der tanftige Lehrer bat fich bie Unwanblung bes 2ten Schulbienftes in eine Bebilfenftelle jebergeit und unter jeber Bebingung gefallen gu laffen.

Das igl. Oberpoft: und Bahnamt fertigt heute aus Anlag ber zu Ghren ber Apothelerversammlung veran-ftalleten Parthie nach Beitshochheim einen Ertragug ab, ber um 2 Uhr 15 Minuten von bier, und Abende 7 Uhr pon Beitebochbeim abgebt.

Babrend bie Rlagen über BBaffermangel burch Berfiegung ber Quellen immer ned; bon vielen Orten verlauten, find wir im Ctanbe ein Gegenftud anguführen, indem die Quellen des Marienberges, welche die Festung mit Erintwasser verseben, bas burch ein in ber obern Mainmuble befindliches funftliches Bumpenwert 500 Couh emporgetrieben wirb, fo reichhaltig finb, bag fie alle Stunden eiren 48 Gimer Baffer liefern. Ge barf bier Stunden eirea 48 Eimer Baffer liefern. Ge barf bier nicht unbemertt gelaffen werben, bag fich bie Beaufich-tigung biefer Leitung in ben Sanben eines tuchtigen Brunnenmeiftere befinbet.

Schweinfurt, 14. Gept. heute Bormittag rud: ten bie jum Lager bestimmten 7 Bataillone Infanteric in der bereits im vorigen Samstagsblatte gemeldeten Zeite und Reihensolge durch bas Muhithor in die hiefige Stadt und maschirten sofort durch bas Brudenthor in Ebenfo traf von Burgburg tommenb bie Spfund r Feldbatterie burch bas Spilattor bier ein und rudte fofort in bas Lager. Dem 2. Bataillon vom 4. Inft. Regt. folgte in geringer Entfernung bie fur ben

Stadt bienft befiimmte Coubentompagnie beff. Regimente, welche bier quartirt murbe, nachbem bie Sauptworche begogen, und bie vericbiebenen Boften bon berfelben abces geben maren. Gleichzeitig trafen bie fur bas Lager beftimmten Dunitionetraneporte von ben Teffungen Burgburg und Rofenberg fowie ber Bug ber Ganitatefompagnie hier ein. Die Bespaunung ber erfteren mit ber betreffen-ben Dannichaft werben in ben Borfern Dittelbrunn und Schonungen untergebracht, beziehungeweise einquartirt. Gine augerft gabireiche Menichenmenge von bier unb ber Umgegend hatte fich auf bem Martte und ben umliegenden Straßen verfammell, um den Einmarich der Trubpen anguleben, welche in Heinen Zwischendamen die Zielt won früh 6 lich bis Wittiga 11 libr in Anfrend nabm; das 2. Bat. des 5. das 2. Bat. des 4 und das 1. Bat. bes 9. Inftr. Regts. jogen unter bem Spiel ber Regi-mentemufiten ein. Rach bem Ginmariche ftromte MDes bem Lagerplate ju, mo ein außerft reges leben berrichte. (Schmf. Tabl.)

Bamberg, 14. Septbr. Durch bas in heutiger Sigung bes Appellationegerichts verfundete Urtheil murbe ber t. Revierforfter Jadlein von ber gegen ibn erhobenen Antlage megen Amtountreue freigefprochen, Die Bernfung bes Reviergebulfen Doring aber verworfen.

Sicherem Bernehmen nach wird bie Werra Gifenbahn in ihren gangen Lange bis Lichtenfels mit bem 15. Oftober 1858 ereffnet werben.

Giner ber in Rulmbach verhafteten Salichmunger, bas Saupt ber Banbe, ein Baprenther, madte im Gefangniffe ben Berfuch, fich burch Diffnen einer Aber bas Leben gu ne hmen; er warb aber noch lebenb angetroffen und ins A rantenhaus gebracht.

Regens burg, 13. Cept. Die hiefige Ctabt hat Schon feit vielen Jahren tein fo bewegtes Leben gefeben, als gestern, wo die Truppen der beiberfeiligen Lager in bie Gladt tamen, und in formlichen Bugen fich in allen Strafen brangten. Ce. I bob Pring Luitpolb con Bavern veranftalteten beute im Gofiboje gu ben 3 Selmen fur Die Offiziere ber briben Lager eine große Lafel. Rad: mittace megte bie gange Bevolferung in ben feftlich gefcmudten Stragen ber Stabt, um ber Untunft bes allgeliebten Renigs ju barren, bie auf bem Dampfbeote "In golftabt" um 6 Uhr unter bem Subelrufe ber bie gange Uferlange bebedenben Dierge erfolgte. Gleichzeitig find bie hohen Bunbeegenerale mit angetommen. Bein Lan bungeplate mog fubr Ge. Daf. unter bem unauege= let ten jubelnben Burufe ber bicht gebrangten Menge gur t. Billa am Ofienthore, wo eine Kompagnie bes 11. In-

ď. er mit TAUFE feliber, führer . Herrite g 1668 Nil.

trint f n guter eiter, funt. Ħ es film

ıla

100 MI job

TIC 13 ern ha i biin [cinci mmet lie ett. e Gube

ered in

trod? Rittag af;ims Greet. thuite i ME thing DETE 100

inid 100 67 1 lem

t/Ja

鋒

fanterie-Regiments mit Fahne aufgestellt war, und Sr. Maj. der ersurchtvollste Empfang der Spitzen der Beborben barrie.

17 July 18

Auch Augeburg's Balle werben fallen, indem Se. Daj, der König bei Allerbocht Ihrer Aunefenheit ausprachen, daß Allerhochft Sie unter gewissen Bebingungen beren Einlegung zugeben werben.

Aus bem Sichtligbeitze ichreife wan: Eine Alltengelulicht ift eruftlich beidaftung fich zu biben, um eine Gleindahn auf der ehemals is ausert frequenten hanbeistrieße von Ausgeburg, Münnerg und Bavrenth nach Eger und Sächen und Bobnen in den gewein irtober ierren Raum neben dem Achtigestrie über Stadtemaath, Baltershof, Klebnith, Ernah auszuhipen, um die Babe-König Otto, Alexander, Karler grang, Karl und St. Rarten, so wie die beiten Gadige best sichtlegkeitze, bie gelunden und ichnen Lagen naber und bester zu benibern.

Mangen, 13. Sept. Diefen Abend Ing vor 7 Upr ist, von Berchtesgaden kommend, 3. M. die Königin mit dem Kromptingen und dem Fringen Otto, It. Dob, hire eingetroffen und im Bahathefe von König Otto, dann von dem Chefe der beitrigen Bedebren emplangen morden. 3. M. die Königin und die Pringen und ebenfo König Otto erfrenen ich der beitre. Wohlfeins.

Bie es heißt, foll eine Batterie Artillerie nach Reu-

Muf ber sertigen Strede ber Lahnbahn vom Rhein bis Bad Sme haben Berghürg stateglabt; biestlen sind ble rechteling und vom Sacherssändigen längt vorlerege seigen worden. Die Bahn windet sich mit vielen Gurven bert das der sichen, die die sin signelle zicheren wie auf wabern Schienunvegen nicht shuntlich und auch nur die Kunendung wierträcheriger Bägen möglich is. Der Sauntibeträchen sind besten mit der sich sie die sie

Lubwigeburg, 11. Sept. Der etwa 100 fuß tiefe Brunnen auf bem hiefigen Bahnhofe wird gegen. wartig tiefer gegraben, und taum hatten heute Mittag Die brei Arbeiter ibr gefährliches Gefchaft in ber Liefe wieber begonnen, als bas Brunnengemauer über ihnen jufammenfturgte und bie Ungludlicen lebendig begrub. Doch bildete fich über ihnen durch die Berfchaalung ein Gemolbe, fo ban man ihren Sutfruf aus ber Tiefe borte und ihnen antworten tonnte. Berr Bauinfpettor b. Daffenbach und herr Berimeifter Baumgartner jun. trafen alsbalb, unterftust von einer großen Augabl Arbeiter, bie gwedmagigften Anordnungen fur bie Rettung ber Berunglucten und es gelang ihnen, nach 16ftunbiger ichwerer Arbeit am Sonntag Morgen um funf Uhr bie Berfoutteten unverfehrt aus ber ichrecklichen Lage gu befreien, in der fie dem Tode so nabe standen. Die Theilnahme an bem Schidfale ber lingludlichen ift allgemein und bie Arbeiter murben burch freiwillige Baben mancher Anwefenben gur angestrengteften Thatigfeit ermuntert.

bereitn 13 Sept. Ein Settenstüd zu bem Wafjertleinstägen Betrug hat in Pinneberg gespielt. Ein aus
Preiß. Minden siedriefflich verlögter Kaufmann, für
bessen Jabhgstwerdung eine Belohung von 500 Lüt.
ausgescht sien soll, wurde karlich von gent Samburger
Boltzeitutern (Gendarman) der Blantenes verhaltet und nach
Pinneberg transportiet. Die Freude über die Berhaltung
biefes Mannes hat nicht icht lange gewährt. Die preußBehörte wurde fogleich von bem ihang in Kenntnis geligt und am zweiten Lage traien ihon zwei preuß, Bosigt-Angestlete ein, der Berhalten abgehen. Sie liefen sich eine genate Kossenrechung machen und pogen
kann mit dem ihmen übertlicherten Bestangenen ab. So

weit war Alles richt schön. Jum größten Erstaunen der Blunckerger Behörbe trassen aber am Wontag Morgen abermals presisse Poligie Bolget-Angestellte ein, beuselben Abrestauten abzuholen, und nun ftellte es sich heraus, dos in Binneckerger Behörbe auf bie derwegenste Behle getäuscht worden, indem sie den Befangenen Beirügern nud muthmaßischen Missigalischen bestehen überliefert. Die ziammte Boligierreiteret ist aufgeboten, machzulpükren; ob aber der Erfolg ein günftiger sein wird, ift mindeftens sein weistlabet.

Denticiant.

Bom Main, 13. Sept. Die allgemeine Erflerung, welche ber bäniche Bundestagsgelandte in der Signag der Bandebersammtung vom 9. de. abegeden, soll in den betressenden bipsomatischen Kreisen einen im Migemeinen beirrichtigenden einstruck gemach hoher Den Bernehmen nach wird Dr. v. Billow die dekalllirte Witteslung, welche eiten Regierung im Aussicht gestellt, den vereinigten Aussichtigfen in einer ihrer nachten Signam die zu beiem Rehrle nach im Laufe biefen Aussichtigen des zu beiem Rehrle nach im Laufe biefer Woche fantimben durfte, darfegen.

Ansland.

Zurtei. Ronftantinopel, 1. Gept. Die Doffnungen auf beffere Reiten werben lebenbiger. Rija Bafcha findet überall Unterftugung. Der Großherr felbft zeigt fich in einemgang neuen Lichte. Bon ber außerorbentlichen Berfammlung am Schluffe voriger Boche bringt trot bes Schleiers, ben bie Berufenen barüber gieben mochten, allmalig ein großer Theil von febr bezeichnenben Details in's Bublitum, welches gierig banach lauscht und fich freut, auch im Großheren ben Dann ber Energie tennen ju lernen. Er foll bie gange Aubieng über bie Bafcha's nach Berbienft mit Bormarfen überbauft haben, baß fie es io lange gefcheut, ihm bie mabre Lage ber Dinge mitzutheilen. Dafür wiffe er ihnen wenig Dant, und er binbe es ihnen auf's berg, es fur ihre heiligfte Blicht gu halten, bağ fie ihm jebergeit bie ungeschmintte Bahrheit fagen. Biele unter ihnen batten aber feine bochfte Ungnabe berbient, und wenn auch im Orient bie Gitte abgetommen, so fotne auch jeht nach ben Kopf von Berbrechern, fie mögen so hoch stehen, als sie wollen, des Richters Spruch reffen. Das Bringip der größten Sparsamteit greift nach allen Seiten weiter. Alle Bassach aben eingewilligt, auf ihr Gehalt eines Monats ju verzichten. Die Be-ichneibung und Rebugirung ber Schulben von Balaft-Lie-Granten gelt ihrer Ging fort. Met net Esgenflände gefunden, die dem Ballt zu 180,000 Bildfreit angerech net voorden, derer Werfig aber vom ursprünglichen Lie-feranten nur zu 8000 geschäft wird. Wenn man fedentt, abs, in dem einzelten Falle, der Gegenfland nur durch bie zweite Sand, namlich bie eines Armeniers, gegangen mar, fo begreift man, bag biefer por einigen Jahren noch gang arme Mann jest ein Dillionar ift.

Meghpten. Alexanbria, 6. Sept. Drei Türten, Urheber ber auf einer griechilchen Goelette "Chiba" begangenen Grauel find gehängt. Ein Scheich mnebe verhaltet, mas ben Fanatismus erregte.

Maintvarme: frub 10 Uhr 14 Grab.

Anfinbigungen.

321744 1 - 1 - 6 7

Berfteigerung. Mittwoch ben 22. Cept. I. 36. fruh 9 Uhr verben in ber Franglekanergaffe 3. Dift. Ar. 160 bem Schmitt'ichen Kaffeebaufe gegenüber eine Partible in Gifen gebundene Beinfaffer ju circa 400 Eimert in veröcheren une forfen, und eine farte Kafter, mehrere Butten saffend, bann 18 Bapt. Eimer abgelagerten Branntwein verschiebener Qualität, dem Berftriche ausgesett.

Am Tage ber Berfteigerung Morgens von 7-9 Uhr werben bie Faffer und Rafter gur gefälligen Befichtigung vorgezeigt, und bie Bebingniffe turg por bem Striche eröffnet.

Befanntmachung.

Der biesjabrige Bertheimer große Michaelismartt, berbunden mit bem Frei- & Feffichiefen ber burgerlichen Schugengefellichaft und am erften Lage mit einem Biehmarfte, wirb am

5., 6. und 7. Oftober 1. 36. abgehalten werben, was man hiermit jur öffentlichen Renntnig bringt. Bertheim a. DL, ben 13. Gept. 1858.

Großherzogl. Bab. Burgermeifteramt. 3. b. Runtel.

Aechten Peru-Guano empfiehlt J. B. Ehrenburg.

Befanntmachung.

Rach Anzeige bom geftrigen murbe am 7. b. Die, auf bem Bittualien-Martte babier ein rothlich braunseibener Connenschirm im Werthe gu 2 ft. entwenbet, mas man jum Brede ber Mitmirfung jur Entbedung bes Ent: wendeten und bee Thaters veröffentlicht.

Burgburg am 11. September 1858.

Der Stabtmagiftrat. 23. fr.

II. Burgermeifter: Gowint.

Bor etwa 10 bis 12 Tagen murben auf Beibingefelber Martung , Diprift Balbofugel, feche Rugbanmden boshafter Beife, etwa in Dannehobe am Stamm abgebrochen. 3ch erfuche um Gpabe und Mittheilung eines allenfallfigen Refultates

Burgburg ben 11. Geptember 1858.

Der 2. Untersuchungerichter am t. Begirtogerichte. Saus.

3mei in einandergebenbe fcon moblirte Zimmer, baun 2 fleine moblirte Zimmer find ftundlich ju vermiethen, wozu auf Berlangen gu letteren auch eine Ruche gegeben werben fann. Dift. 2 Rr. 548,

Ein Logis bon 2 bis 4 Bimmern ift ju vermiethen. Bu erfragen in ber Grabengaffe 2. D. R. 115.

Gin freunbliches Logis von 3 Rims mern, 2 Kammern und heller Kuche ift auf Allerheitigen um 66 fl. zu vermiethen. Nah. i. b. Erp.

3m 1. D. Rr. 188 ift ein moblirs tes Bimmer an einen foliben Arbeis tergehilfen ftunblich gu bermietben.

2. Diftr. Rr. 20 Lochgaffe ift ein Logis von 3 Bimmern, Ruche, Garberobe nebst allen Bequemiichkeiten so-gleich ober auf Allerheiligen zu ver-miethen. Auch ist baselbst Parterre ein fleines Logis ju vermiethen.

Mehrere Mobel, ale: 1 Romob, 1 Kanapec, 1 Bafdtifch, 6 Seffel, 2 fleine Tifche, 2 Frauenmantet, 1 abgenabte Bettbede find ju verfaufen. Bo? fagt bie Expeb.

3m 3. Dift. Rr. 210 obere Bodsgaffe über 2 Stiegen werben Bendelfchube einzeln und in Dugend verfertiget.

Ein Defonomieanwefen mit Saus, Sof, Scheuer, Stallung, Gar-ten, 34 Mrg. Felb und Wiefen ift mit fl. 3000 Angablung zu vertaufen ober auch zu verpachten. Raber. in in ber Expeb.

Gin Logis von 2 Bimmern, Ruche nebft übrigen Erforberniffen ift zu vermiethen, obere Johanniters gaffe Dir. 129.

Gine Rochin, welche gut tochen tann und gute Beugniffe befitt, wird frundlich ju nehmen gefucht. Raberes in ber Expedition.

Dein Rutider Frang Doffmann aus Baubenbach a/DR bat feinen Dienft bosmillig verlaffen. 3ch warne biemit Jebermann, foldem auf auf meis nen Ramen etwas verabfolgen gu laffen, ba ich für gar nichte einfteben

Ge tann baber ein foliber Buriche, ber fich auch affen anbern Sausarbeiten gu unterziehen bat, fogleich ober bis Riel Dichaeli bei mir in Dienft treten.

3. DR. Soffmann, Beinhanbler, Sanberftrage.

Die Stereofcopenfammlung in ber Sterngaffe Rr. 153 bei Brn. Bierwirth Jofeph Biller über eine Stiege ist taglich von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr, Abends bei Be-lenchtung, ausgestellt.

Gefunden ein Tafchentuch im Platifchen Garten. Rab. in ber Erpeb.

Es wurden in ber Musftellung ober bon ba bis in bie Plattnersgaffe 3 tleine Schluffel an rothfeibener Rorbel verloren. Der rebliche Finber moge fie gegen Belohnung an bie Erpeb. abgeben.

Bwei Berrenbemden murben gestern gefunden und fonnen bei bem Bolizeifoldaten Sarth gegen bie Ginrudungegebubren in Empfana gettommen merben.

Bom Baifenhause bis jum Stern= bader ift ein Weißbrobbuchlein verloren morben, welches bom rede lichen Finder in ber Erpeb. abgege= ben merben wolle.

3m Delfarb : Unftrich geubte Arbeiter finden gegen guten Lobu Be-ichaftigung. Rah, in ber Erpeb.

Gin Rind wird in Pflege genoms men. 1. Dift. 220 am Reuthor.

Gin junger Mann, ber bie beiten Beugniffe befist, auch gut lefen unb ichreiben fann, municht eine Beichaftigung ale Auslaufer. Rab. in ber Erpedition.

Gin reinliches Dabchen, welches naben und ftricen tann, auch fich allen hauslichen Arbeiten untergiebt, fucht einen Dienft ju Rinbern. Die: felbe fieht nicht auf großen Lohn. Raberes in ber Erpeb.

Es wird ein folibes und gewandtes Dahmabchen gefucht. Raber. in ber Erpeb.

Gin gut erhaltener Flugel und eine Bumpe ift im 2, D. R. 573 billig au verfaufen.

Todes - Anzelge. Bott bem Allmadfigen bat es gefallen, unfern innigfigeliebten Sohn und Bruber

Franz Ludwig Renk,
weil. 2 Lehrer zu Großbarborf im Grabf., nach einem Habrigen Leiben an ber Luftröhre, gestärtt burch
bie M. Gaframente, ins besser geneilte dununfen. Er ward geboren zu Rothenssels am 23. Marz 1834
und fant zu Aurstschat am 9. September 1398 in einem Alter von 24 Jahren, 5 Monaten, 17 Tagen.
Wir empfehlen dem Berblichenen dem Gebete und ferneren Andenken all seiner Freunde und Betannten. Rarlftabt , ben 9. September 1858.

> Die tieftrauernben Sinterbliebenen: Copbia Ment, Mutter.

Dantfagung.

Allen Freunden und Bermanbten, welche ber Beerbigung und bem Trauergotiesbienfte unferes unbergeglichen einzigen Cobnes

Michael Weeth

beiwohnten, bringen wir ben berglichften, tiefgefühlteften Dant. Burgburg, ben 15. Gept. 1858. Die tieftrauernben Eltern.

Danksagung.

Allen werthen Bermanbten und Freunden, welche an ber golbnen Nein werigen verwanden und Freinden, welche an der goldner Gocket unferre volgestebten Ettern Johann Georg und Varagaretha Brakter so berglichen Anthell nahmen, indsesondere ader den dochwärdigen D. Pielftern, welche die der liedlichen Feier das Danks Antie elederteten, sowie dem hoche, der Raplan vom Urhpringen, besten begregerische Anrede an das Judespaar, sowie den Shickrigen Briefter der hoche, Din Federich Sein tein Auge troden lief, lähen wir uns vernflichtet, hiemit unsern tiefgesüblichen Danksausstand öffentlich auszuiprechen.

Duttenbrunn ben 14. Geptember 1858.

Die fammtlichen Rinder bes Jubelpaares.

Anzeige.

Bom 1. Oftober an wunfchen Unterzeichnete im Beignaben, Stiden und allen fonftigen feinen weiblichen Arbeiten Unterricht ju ertheilen. Dies jenigen, welche une mit ihrem Bertrauen beehren wollen, bitten wir über bie nabere Bedingniffe Rudfprache ju nehmen. 4. Ditt. Rr. 157.

Jojephine und Mgnes Saager.

Crinoline

mit 7 Reifen à 2 ft. 30 fr., fowie eine große Auswahl Corbelrocke finb neu eingetroffen bei

F. J. Schmitt.

Anzeige.

Meine nen eingerichtete Weinwirthichaft eröffne ich Camstag ben 18. Ceptember und empfehle folche ju recht gabireichem Bufpruch, mit ber Berfiderung, bag ich in Stand gefett bin, meine verebrlichen Gafte fomobil mit borguglidem Doft, als auch mit guten talten und warmen Speifen gu bedienen.

Eduard Endres.

Rr. 362 hinter ber Pfaffenmuble.

Stadt-Cheater.

Donnerstag, 16. Cept. Rorma. Tragifche Dper in 3 Aften pon Relir

Romani. Musit von Binceng Bellini. Freitag, 17. Sept. Erstes Abonne-ment. Erste Borstellung. Das Glas Baffer, eber Urfachen und Bir-Geribe non 91 Coamar

Conntag ben 19. Geptember ift Preisevertheilung, woau ergebenft einlabet

Daniel Lana Reitaurateur am Babnbof in Geligenftabt. ..

Gine leberne Zafche murbe von ber Glevbanten: bis jur Reubauftrage perloren. Dan bittet um Rudgabe in bet Erpedition.

Gine Drebbant ift ju vertaufen im 4. Dift. Der. 89 Brunnengaffe.

Ein foliber, fraftiger Arbeiter, ber etwas Gartnerei verftebt, fann fogleich in ber Bangenheim'ichen Bicho= fabrit einen guten Blat finben.

Fremben: Angeige bom 14. Gepibr.

(Mbler.) Rfte.: Gottichalt a. Rarnberg-Ruthmenn a. Giberfeit, Ben a Frantfurt. Bes, Regimentequertiermeifter a. Dunchen. Des, Migimenequatitermeiger a. Annauir-(Brantlicher hof.) Rite: Lang a. Mint-berg. Botan, praft, Argt a. Wintebeim. Schmibt, Bermalter a. Coburg, Merthmann, Kaplan a. Bulfershaufen. Martine, Arath.

a. Griangen. (Kronpting.) Rfite.: Geftenfeiber a Maing. Bonbered a Erefeib. Domaid, Apoibeter a. Beth. Schmible, Banquier a. Leipzig, Fran. Anderea, Entsbef. a. Beichebeim, Dr. Dirnf.

praft. a. Riffingen. fair, a. Rigingen. (Cowan.) Rifter. Beingaitner a, Regens. burg, Guitner a. Leipzig, Erath a. Immen. fabt, Siefn a. 3fan, Glod, Geft. a. Ratis. rube, Ringinger, Bart, a Bredion.

(Bitrieb, hof.) , fie.: Dergfeiber aus Martibreit, Schonig a. Delbeiberg, Comitt u. Bais a. Manchen Rottetlein, Baftwirth aus Daing.

(Burtiemb, Gof.) Rfite : Door a. Frifri. Springmann a. Bielefeib, harburbt a. Arn-Seemann, Somnafialprof. a. Gffen.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Warzburger Stabte und Canb. Cote erfdeint mit Ausnahme ber Sonne und boben gelertage täglich Radmittage i libr.

Mis wöhentliche Beifagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag des Interhaltungsblatt Ertra-felleisen mit bei-ertifilder Juhalte 8. igegeben.

Eilfter



preis berägt dahier mon.
15 fr., vierelf. 45 fr.,
auswärts bei den igl.
Postampalten monattig
18 fr., viereits, 54 fr.

Inferate werben bie breifpattige Beile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Rreugern, geofiere wach bem Ranne bevochtet. Briefe u. Beiber fraucs.

Jahrgang.

Rr. 321

Donneretag ren 16, Ceptember

1858.

Lageneuigteiten.

Bon bem Abgeordneten der II. Kammer hrn. Dr. Simmer! with ein Antrag auf Bollage eines Seichgene wurfes zur Einfahrung von Gerichtsterein in Bauer bischtlich des Rheins, wie solche in der Pfalz oder andern Sändern bestehen, vorbereitet und den Kammern albeath nach der Erchfung des Candbages vorzelegt.

Se. Wai der König haben allergnadigit zu genehmige gerubt, daß ein neues Landperlicht mit dem Antische zu Gefrahre Beigenburgen gebüldet werde: 1) vom Antischer Allenau aus den Genehmen beigenburgen gebüldet werde: 1) vom Antischericht Allenau aus den Genehmen der Keinlanderen: Königsberen, Geröblandknode, Kleinlanderne des, Geoffald, Kleinland, Derkod, Geoffald, Kleinland, Geoffald, Kleinland, Geoffald, Kleinland, Geoffald, Kleinland, Geoffald, Kleinland, Geoffald, Kleinland, Oberweitern, Unterweitern, Doffiettern, Geneppende, Krombade, Armsbach, Kleinland, Derkod, Krombad, Derkod, und Derkolleindag; 2) von dem Landpericht Kleinland, Geoffander der Kleinland, Geoffander der Kleinland, Geoffander der Kleinland, Kleinland, Geoffander der Kleinland, Kleinland, Geoffande der Kleinland, Kleinland, Geoffande Geoffander der Landperichte Kleinland, Kleinland, Geoffander Geoffander der Kleinland, Kleinland, Geoffander der Landperichte Kleinland, Kleinland, Kleinland, Geoffander der Kleinland, Kleinland, Geoffander der Kleinland, Kleinland, Geoffander der Kleinland, Kleinland, Geoffander der Kleinland, Kleinlander der Kleinland, Kleinlander der kleinlander

* Dem Ansuchen bes igl. Regierungsdireftors frn. Greffer um Entischung von ber Funktion bes t. Schloß-Commissare babier ist von Gr. Raj. bem Könige in hulbvollfter Weise entsprochen worben.

Die Aufnahmsprufung in das protest. Schullehrer= Seminar zu Altborf biginnt am 14. Oftober, die in das Seminar zu Schwabach am 11. Oftober.

fr. Dr. Gegenbauer, bisher außerorbentlicher Prefesson an der medizinischen Fakultät in Jena (früher Privaldocent au der Universität Würzburg) erhielt das Deertet, als ordentlicher Prosession gegestellt.

Ronzeffionsgefuche vom 1. bis 15. Cept. Stontian Schulter, Berwirth babier, um eine Branntweinichenketonzession. — August Rofite von bier um eine Orebertonzession.

Die heutige Brobtape brachte abermals eine Ermabigung ber Preife, und gwar 1/2 fr. fur ben Spfunbigen Laib Schmarzbrod nub 1 fr. fur bie Waage Beigbrod; erflerer fostet bis 30. September 18 fr., lettere 17 fr. Rachbem in ben letten Jahren bie Borschriften über

ble Behandlich er eigen Japen die Vorloptifeit über bei Behandlich ber Gefiche ein Muftahm in bas biesige Waltimbaus nicht immer besoft wurden, so hat fich bie k. Kriefergierung veraufalst estunden in ba bei bei immungen zur genanessen Darundsachtung befannt zu geben, nub sind bieselben im heutigen Kreikamteblatte einhalten.

Als Oct der nächfläbrigen Berjammung der fatholichen Bereine Deutschands murde Freiburg i. B. erfp. Prag gewählt, nachem na heranseyfiellt hatte, daß der Abhaltung zu Würzburg oder München örtliche hindernisse entgegenschen.

Das mehrermahnte ofterr. Schiff Rarl hat gestern unfer Stabt auf ber Rudreife paffirt.

Abstach, 14 Septh. Borfiehr Franz Jänglein ans Solfach, 14 Septh. Borfiehr Franz Jänglein einem Ift ist vergaugenem Freitigs oliver auf ireien Ift gesthet. — Ein Commis vorgegeur, welcher ich auf einer benachsarten Kirchweite bes Guten zu viel hat nub Erreife aufig, verwigerte, als ein Sendarme dann, die Worztgung feines Keifeposses handelt, in kögle bestien er verbägtet wurde und ein ungerigentes Beuchnen mit 3 Tagen geschätzten Arrest bügen mußte, nuringerechne ber 3 Tage Sienst während ber Unterstüdung, — Ebenjo wurde ein Reisender aus dem Waldelichen, dem das Land wegen Philispere in Absoluteriortzutreiben, dier aus dem Reich erfachen. Der Kraften ward und der felche ein Sandersteilen ward und der felche ein den konferen ein der Kraften der der erfanden, vorgesten per Schu nach Haufe erpeditt.

Schweinfurt, 15. Sept. Ueber die Antunft Sr. Majestät unsers allergnädigsten Königs versautet, daß sol de am kinitigen Samsiag Racht erfolgen werde, — Die Bundes Inhestern, melde aus jum hielgen Sager biefer tommen werden, find Se. Ho. der Jufft den Hobert von Schafft von Scha

Bu bem Se. Majestat bem Könige barzubringenben Fackelzug mit Serenabe ist die Musik des Bürzburger Artillerieregimentes acquirirt worden.

Brudenau gablte bis 13. Geptember 668 Rurgafte.

Deffentliche Berhandbungen am f. Bezirtegerichte Neuftadt a. d. S. Durch bie in öffintlicher Sigung des t. Bezirtezeichte Neuftadt a. d. wom 30

vor, dann 2, 7. und 9 a. We. verfändeten Erteuntniße wurden verurischt: Nitian Glädert u. 36. Sterginger von Fribritt, wegen Bergebens der Körperverleinag, Ertherer zu 45 Zogne, Legterer zu 15 Zogne depoelt gefährtem Gefängniß; Midaet Klein von Gregfilal, wegen Bergebens der Dieblable, in eine gleiche
Erteile den 45 Zogne; 30 finder Klein von Gregtagen Mingrergebens in eine folde von 3 Monaten und zur Jadung der dierfachen Jahlwerties bes ausgenechelten Blerundsmanigere, 30. Schneiten von Genbrigsbaufen, wegen Bergebens der vernischmerchtung in eine
Tomaatliche einfach Gefängnißer.

Aur Aburtheitung fommen: Dienstag den 21. de. firb 10 Ubr: die Auflage gegen Konrad Wirth den Schwärzelbach, wegen Körperverleitung; Donnerstag den 23. de. frid 8 Uhr gegen Jof Weder den Weitsbach, wegen Weitsbach und 10 Ubr gegen Johann Kalb von Schliebshaulen, wegen Weitslahle; um 70 Ubr gegen Johann Kalb von Schliebshaulen, wegen Weiterleitung; Nachmittags 3 Ubr gegen Joh. Klieben den Weitspelten.

Die Eröffnung der Anddad-Smutenhaufer Sifenbahn ist binausgerückt, und das "Andd. Morgenicht" glandt, daß man wohl aufrieden sein darf, wenn die Eröffnung derschlen am Gedurtsfeste Seiner Majesiat — 28. Nosvender d. J. — Patissiwent ann.

Munden, 14. Sept. Die Rachicht von bem Asteben bes Abgeordneten Dr Kirchgesser erert bier wie Theilnachne. Der Bertebe ist leiber schon bas acher Witglied, welches unsere II. Kannaer seit bem Schliffe bes letzten Landsaged vor 2 Jahren burch ber Lob versoren hat Mit Dr. Kirchzessur ist ein Mann von ensschie bat Mit Dr. Kirchzessur ist ein Mann von ensschie ben fonititationeller Gessunga, ein sonsquenter Edvarde ter geschieden, so daß sein Bertust ein sehr schwerzlicher ist.

Die Bermählung bes Kronpringen von Neapel mit einer Tochter Gr. t. Hob, bes Herzogs Mar in Bapern wird am 12. Januar Hattfinden.

Frankenthal, 11. Sept. Seit einigen Lagen bat bier die Tabatdernte begonnen, welche einer guten Etrag liefert. Die eingetretene Sille in biefem Sandelsartifel bat den Tabatdbau jedoch bedeutend reduirt. Eine ber ombere freihe Ernte liefern unter Kartolfein, fo voh fich der fehigt Preis von 1 ft. per Centure ichwerfich erhalten. wied.

Der ju Meiningen versammelt gewesene Berwaltungsrath ber Werra-Eisenbafn hat nun endlich die feierliche Eröffnung berfelben ieftgestellt. Es soll dies am fünftigen 18. Dieber flatifinden.

Mlerander v. humbolot in Berlin feierte am 14. b. Dits. feinen 89. Geburtetag.

... Man ichreibt ber "Kölnischen Zeitung" aus Bien: "In einer ber merkwurdigften Berlegenheiten, welche wohl

jemals einer Buftigbeborbe begegnet finb, befinbet fich ge= genwartig bas Landgericht gu Dien. Dort fint ber beruchtigte Rauber Rosia Sanbor, nachbem er vor Jahr und Lag gefangen und querft in Sjegedin feftgehalten . bet diesem Intubaten muß boch ber Thatbestand balb festzustellen jein? Im Gegentheit: Rosza, ein Jahrzehnt und langer ber Schreden Ungarns, ber Mann, welcher fich in ber Rauberromantit feinen Blat neben Schinderhannes und Schobri erobert bat und ber Delo mancher wilben Dathe geworben ift, biefe europaifche Berühmtheit ift bis iest teines Berbrechens ju überführen gemefen! Geine vormarglichen Thaten find burch die Amneftie ausgeloicht; 1848 nahm er am Infurreftionefriege Theil, griff aber nach ber Auflofung ber magparifchen Armee wieber gu feinem alten Sandwerte - bas weiß jebes Rind, aber tein Benge will auf bestimmte Sandlungen gegen ibn aussagen. Best ift eine Requintion an bas biefige Landgericht ergangen, es moge ben Rebatteur einer biefigen Beitung vernehmen, in welcher eine Morbgeichichte, beren Selb Itosja gewesen, ausführlich ergabtt mar."

dern, Aufmerfjame Landwirthe wollen beobachtet haben, daß bas gittler berfeigen Matten, welche mit Guano gedüngt waren, febr nachtfeitig auf die Gestundbeit bes Bichjaated einwirte und bas besonbers Schie weniger und sickesse Mich davon acken

Konstantinopel. Aus Mecca ist die Nachricht angesommen, bag bie Cholera schreckliche Berbeerungen anrichtet, und bag 50,000 mahomebanische Pilgrime ein Opfer biefer Epidemie geworben feten.

Deutschland.

Defterreich, Wien, 13. Sept. Im Laufe ber teben Tage ift eine Note bes Wiener Rabinets nach Minchen und Stutigart abegangen, berei Juhalt dem dermaligen Stude ber Donauldiffflichtsfrage gendden ist und de Angierungen ber beiben deutschen Donaulferstaaten über die Parifer Konferenzoerfandlung in Betreff-ber Schifflichtate aufulktaren die Beitimmung bat. Dette in den Vormittagsftunden ift im Finanzufulniterium das Geschätt zwischen der t. f. Staatsverwaltung und der taltentigken Einsabangefolfchaft zum Abschusse

Arenden, Berlin, 12. Sept. Heute trägt man sich bem Gertider von einer bewerichenden Mitregentlicheit. In der Keriafung sicht is wenig etwas von einer Mitregentlicheit, als von einer Stellecitetung. Wit befrei baber, der das des fleich von einer Mitregentlicheit ein undegründetes ist, und wir am 23. Ofteber einsche bereiglingsanschifte Regentliches ist anwaren hoben. Gertreutig ist, das jedenfalls das Proeisorium ein Endennen wird.

Ansland.

Mittiettunget aus Krantfurt gische Aufte fic bie Diedende für die Altionare der Pfäziglichen Ludwigsbaffen: (Ludwigsbaffen: Berbach) aus dem mit diesem Monat abjaktesenden Geschäftsfahre auf 11 hCt. fletten. Im Janke 1856 betrug sie 9, m. Jahre 1857 f de Vet.

EXainwarme: frub 10 Uhr 14 Grab.

Berammortlider Rebaffeur: &t. Brano.

Antundigungen.

Befauntmachung.

Die Stelle eines Flurichuten und Balbauffebere babier, fur welche eine jabrliche Befolbung an Getb ad 150 ft. nebft freiem Logis ausgeworfen ift, ift in Erledigung getommen und foll wieber befeht merben.

Bewerber, um diese Stille baben fich bie zum 1. Oktober I. 3. perione lich ju melben und ihre Reugnisse zu übergeben, und wird beigestägt, daß auf Personen, die dem Militar-Quieszenzstaube angehören, besonders Rudficht genommen werden wirb. Binterhaufen, ben 12. September 1858.

December

MINISTER AND

αt

73

m

bet

in!

1144 lis

net

thrif

120%

50\$

TATE

itt,

42

Vin.

1.2

ENGE.

e eu

756

bent

met

ers) imi

iun

unb

gts

Die Marttgemeinbe-Bermaltung.

Muller, Mitichbr. Mbami, Bitb.

Bei Unterzeichnetem merben nachverzeichnete, felbft gebaute, rein gehaltene Weine um bie beigesehten Breise abgegeben. Burgburg im September 1858.

Maritrage Diftr. 11. 9tr. 603.

A. In Flaschen. Breis per Flafche.

	1853er	Steiny	pein		D.			14	11	30	
а	1854er		2	u,n	Get.				-	36	
	1852er	bto	-						-	42	
	1854er								-	48	
	1852er	Stein'	Richlin	ig			. 11		1	-	
			В.	In	E i r	n e i	r n.			1	ć.
									per &	rimer.	

fr. 15 -1853er Tifdwein 1853er bto. 27 1854er Stein 1852er Stein 40 50 185ber Stein Riegling

Die Breife verfteben fich per comptant. Briefe und Gelber merben franco erbeten. Leere Flaiden retour werben mit 4 fr. per Giud vergutet. Berpadung billigft.

Unriectten von Silber und Talmi-Gold bei Brenner & Gerstie am Marft.

Gin orbeutliches Dabchen, welches gut tochen fann, und alle anbern 21r. beiten gerne verrichtet, fucht auf Di= chaelt einen Dienft. Rab. i. b Erp.

Gin fleißiges Mabchen, welches etwas toden fann wird auf Dichaeli in Dienft gu nehmen gefucht. Bo? fagt bie Erpeb.

E'ne gefette Berfon fucht eine Stelle ale Saushalterin bei einem bejahrten herrn ober bei einer fleinen Familie, fie unterzieht fich allen hauslichen Ar-beiten. Rab. i. b. Erp.

Es wirb auf Biel Michaeli ein folibes Dabden, welches burgerlich foden fann, gefucht. Rab. im b. Dift.

In einer honetten Familie wird ein ober amei Lateins ober Gemerbs schuler in Roft und Logis zu nebmen gefucht. Rab. in ber Erped.

Im 5. Diltr Mr. 13, Zellerstraße, ist ber 2. Stort bis Allerheiligen ju zu vermiethen.

Serrns wie Frauen: Aleider affer Urt werden auf bas iconite von Bleden gereinigt und auch gemafchen in ber Rleiberreinigungean= ftalt von Johann Billa, inneren Graben Dr. 157.

Mehrere Morgen Hangeresblat: ter find gum Abblatten ju vergeben. Rab. in ber Erpeb.

3met fleine Bimmer , unmöblirt, find gu vermiethen. Rab. in ber Erpeb.

Begen Beenbigung ber Pachtzeit werben in Unteraltertheim bei bem Schafereipachter 200 Jahrlingeham= mel und 25 Zeithammel billig per-

Eine freundliche Wohnung bon 4 ineinanbergebenben Bimmern und fonftigen Erforberniffen ift bis 1. Ros bember ober 1. Febr. gu bermiethen. Rab. im 4. Dift. Dr. 147, Reibels=

Es ift eine Parthie reifer Sollun: ber ju vertaufen. Dah, in ber Erp. ju verlaufen.

Sotrutag ben 19. September ift Schluf und Sountag ben 26. Sept.

ift Preifevertheilung bei bem Preistegeln in Baigolohaufen, mogu ergebenft einlabet

Jofeph Gerber. Gafiwirth gur Gifenbahn.

Bergangenen Sametag ging von Burgburg nach Unteraltertheim ein großes wollenes Salstuch verloren. Dan erfucht ben Ginber freundlich, baffelbe in ber Erpedition abjugeben.

Gin Portemonais mit etwas Belb murbe gefunben. Daffelbe fann gegen tie Ginrudungegebuhr von bem Gigenthumer im Baier'ichen Caffeebaufe in Empfang genommen werben.

Gin Winfcher von weiß und brauner Farbe, halb geichoren, hat fich perlaufen. Derfelbe bort auf ben Ruf "Schnuber". Dan bittet Denjenigen, welcher barüber Ausfunft geben fann, bas Rabere in ber Erpedition gegen Belohnung ju biuterlegen.

Mm 11. b. Mis, wurbe auf bem Sofplage ein Meffer mit 4 Rlins gen gefunben Rab. in ber Erpeb.

in Regbach murbe bor einigen Bochen eine golbene Broche gefunben. Rah, in ber Erped.

Mechten Zwetschgen: und Defenbrauntwein empfiehlt ben Berren Apethefern

R. Göpfert, Ulmergaffe 2. D. R. 172.

Rum Bertaufe eines febr curan: ten Artifele merben thatige und rechtliche Leute gefucht, bie im Befige ausgebreiteter Befauntichaften find. Der Artifel ift jowohl im Rleinen wie im Großen an jebem Orte mit autem Rugen abzufeben. Frantos Mbreffen unter ben Buchftaben H. G. M. werben iu ber Erpeb. be. Blie. entacgengenommen.

Man fucht eine fleine gabeneinrich= tung fobalb wie möglich ju taufen. Mab. i. b. Ero.

Wegen Mangel an Raum ift ein Bett billig gu verlaufen. Buttneres gaffe Dr. 37.

2. Diftr. Rr. 20 Lochgaffe ift ein Logis von 3 Bimmern, Ruche, Garbe-robe nebft allen Bequemlichfeiten fogleich ober auf Allerheiligen gu ver= miethen. Auch ift bafelbit Barterre ein tleines Logis gu vermiethen.

Ein gut erhaltener Flügel und eine Bumpe ift im 2. D. R. 573 billig

MIK rnts inet 25.00 ú 11

Dankfagung.

Allen Bermandten, Freunden und Befannten, welche ber Beerbigung und bem Trauergottesbienfte fur unfere unvergegliche Schweffer und Tante, Kraulein

Cäcille Rolandy, beigewohnt haben, unferen lunigsten, tiefgefühltesten Daut. Burtburg: am 14. September 1858.

Die tieftrauernden Sinterbliebenen.

Reue Bielefelder Leinen, fowie

Tifch., Sandtuch: und Bettzeuge, Zwilche, Fede.

Schuftergaffe Rr. 552/53.

Carl Schlier.

post-Omnibus-Sahrt

wijden Kissingen und Schweinfurt vom 14. Ceptbr. bie 1. Ottober.

Abfahrt bei ber Post in Kiffingen 1/24 Ubr früh. Abfahrt am Bahnhof in Schweinfurt 8 Uhr Abends.

Zefanntmachung. Der biesjährige Michaeli-Martt wird am Dienstag ben 28. Ceptember

abgehalten.

Sammelburg ben 14. September 1858

Der Stabt magistrat. Rauch, Brgrmftr.

Berein jur Beförderung ber Kreis = Blinden = Anstalt von Unterfranten und Afchaffenburg.

Mphalt mit liken Fonds bisher geleitet und verwaltet. Rachdem nummerb durch die angelammelten Mittel ber Bejlaub der jungen Auftalt für immer gestigert ericheint, hat die k. Areise Megierung auf Autrag des Bereinsausschaftließ sich fewogen gefunden die Arcike Blinden: Anstalt unter liebe unmitteldene Keitung zu nechmen und für Kriefel der eine eigene Berwalfer unmitteldene Keitung zu nechmen und die die hiefelbe eine eigene Berwal-

tung ju bestellen.
Dem Bereitte aber bleibt noch immer die Ausjade der Anstalt die nächigen Mittel au verschaffen, damit dieselbe als Erziehungs und Uniterrichte-Anstalt dem Bedeirinis entsprechend noch mehr erweitert werden founc, und mit tertelben spakte auch noch eine herschaftigungskruftalt für arme, Blinde sich verbinden false, wie dies die Vereinsslahungen gleich anstangs aussesstyrochen daben.

seprospen gaben.
Mis die Zief erreicht ist, sind aber noch beträchtliche Mittel ersoberlich.
Ermuthigt durch den bisherigen höcht ertreutlichen Ersley richtet baher der Genetievorffand und distilgieber des Vererins und au alse Wensigenfrembe die Bitte, nicht abzulasjen von ihren bisherigen Benudyungen und das begannene gute Wert auch ferner moch and Kraften weilter zu federen.

Burgburg, ben 16. September 1858. Der Bereins-Borftanb.

3ch nehme hiermit bie gestern inferirte Warnung gegen meinen Kulicher Frang Doffmann von Laubenbach a. M. jurud, ba berfelbe fich wieder gestellt hat, und bei mir im Dieuste vertleibt.

3. 20. Soffmann, Beinhanbler, Sanberftrage.

Sonntag ben 12. Septbr, wurde ein golbener Dhrring verloren. Raheres in ber Erped. b. Bl.

2 Ralterfpinbeln, 2' große mitleine Braden , Sehbretter und 2 Tummelbaume find zu verlaufen. Nah. in ber Erpeb. Stadt-Cheater.

Freitag, 17. Sept. Erftes Abouncement. Erfte Borffellung. Das Glas Bafer, eber Urfachen und Wirfungen, Luffpiel in 5 Alen nach. Seribe von N. Cosman.

bı

1

ing

En

w

1:

h

11

お祖をおは

ののはのはのはのは

Diedertafel.

Heute Abend 8 Uhr dringende Besprechung und Ballotage. Es wird um zahlreiches Erscheinen gebeten

Der Ausschuss.

Sonutag ben 19. September Tanzunterhaltung, im Theatesfale. Anfang 7 Uhr. Karten für Familien, sowie für Herren sind nur noch bis Sametag Abeub bei herrn Billing zu haben.

Schone Mainaussicht.

(Fischergasse Nr. 57) Morgen Freitag den 17. Sept. **Urtilleriemusik.** Ansang 4 Uhr. Obue Entré.

Die vierte Abtheilung von

Rosmoramen

ichließt am 22. September.

3m 3. Dift. Rr. 210 obere Bocesgaffe uber 2 Stiegen werden Renbelfchube einzeln und in Dupenb verjertiget

Gine Brille murbe vor bem Laben bes Bofamentiers Melbert gefunben, und fann bei bemfelben abgeholt merben.

Fremben: Anzeige vom 15. Sertbr.

(Arter) Rft.: Bogelfang a. Barmen, Rucf a. Bainden, Aufieffer a. Dunden Rofa mit Gattin a. Schweinfurt, Feln, Rell wen ba.

(Frant, hof, Rft.; Beletlein mit Cobn a. Baptruft, Lubrling a. Bremen, Mungenthater a. Mergentheim, Edarb a, Bayrentb. Dafenmuller a. Bonn,

(Aroapring.) Rfit.: Seruth a. Maden. Richter a. Dreeben. Fi merich a. Geln, von. Trida, Mittmelfter a. Godung. Iwinger. Brofesfor a. Marburg.

(Comm.) Afti. Groebernd o. Bift. Stein v. b. Grabe a. Erefeib. Saud a. Bamberg. Dr. Erebner, Möller u. Stahl, Brofefforen, mit 17 Boglingen a. Jena.

(Bit ieb, Dof.) Afte: Lichtftein a. Berlin. Rafere a. Fift. Schmitt, Pfatrer a. Dome burg aim. Blum, Jabr. a. Aufpanien.

vang ujor. Stum, gaur. a. nujpenjen. (Birtimb, hof.) Aft: Dlieheimer aus. Keffi, Gerven a. Cola, hellbeoner a. harben. Ells, beg. aff. a. Coflach. Rug, Port, Rug, Bfarrer n. Fran Muß a. Bantberg.

Würzburger Stadt- und Candbote.

Der Bargburger bale ericeint mit Mus. mehme ber Conne und hoben Feiertage taglich Profesittage 4 Hbr.

Els mödientildie Bei. lagen werben Dienstag. Dounerstag u. Samstag bes Unterhalbmasblatt Eriro-Relleifen mit be Setriftifden Inhalte

> Gilfter Mr. 222

Greitag ben 17. Geptember

Preis betragt babier man. 15 fr., viertelf. 45 fr. ausmarte bei ben tal. Beffanflaften monatlid 18 fr., piertell, 54 fr.

Juferate werben bie breifpaltige Beile ans gewöhnlicher Schrift mit 3 Rreugern, grafere nach bem Ratime betedinet. Briefe u. Gelber france.

Jahrgang.

1858

Die Areis: Induftrieausftellung in Würzburg. Rachbem wir icon im Allaemeinen angebeutet, wie bie zur Eröffnung der Maridnie veranftaltete Kreis-Industrieaussiellung den höchste erfreutigen Stand der Industrie und des Gewerbesleises unseres Kreises bethatigt, burfte es unfern verebrlichen Lefern gewiß erwunicht fein, über bie ausgestellten Gegenstande naberen Bericht ju erhalten , und ersuchen wir fie bemuach , uns auf einer Wanderung durch die Ausstellung zu begleiten. Wir treten durch das hauptportale ber Marichule (weldes bemnachft burch bie auf befonbern Pofiamenten aufguftellenben, von Grn. Bilbhauer Arnold in Riffingen gu fertigenben Statuen ber Runft und Inbuffrie noch eine befonbere Bierbe erhalten wird) ein, und find bier ichon veranlaßt, die Aufmertjantleit auf zwei Dinge gu lenten; es find dies die beiben in die verschiebenen Beichofe bes Saufes führenden Siegen. Die rechts befindliche practipolle Saupttreppe ift von orn. Architeften Sauster gebaut, ber auch ben gangen Ban leitete, und ein Deufter ber Baufunft; bie lints gur Musstellung führenbe holgerne mit Barquetboben verlehene Eliege, ebenio elegant als geschmadwell mit blio gebut, ift ein Wert der drie Baumeisters Erfert. Ueber beis Stiege treten wir burch ble involgante, mit ben Bülten IJ fr. Rasjestaten, ans frustlichen Bedaucks hen den den Konstellageriture Engelsveil ausgeführt, ben welchem auch bie gange blumiftifche Deausstrügt, ben loeitgem ung ber gung bewirfen, bervoerragend, geichmudte Aula in den ersten Ausstellungsjaaf ein. Das Erite, was hier das Ange jesselt, ist das sichon ermabnte) Dobell ber Statue ber Runft von frn. Bilbs hauer Arnold, welches Deifterwert bei je langerem Betrachten fiets neue Schönheiten entbeden lagt. 3bm gegen-über befindet fich eine von frn. Seb. Geift, Uhrmacher debier, ausgestellte aftronomische Uhr; biefelbe trägt außer bem gewöhnlichen noch ein halbtreisformiges Bifferblatt (gum Erftenmale bei ber Weltausstellung in London bas Sauf einetimate er vor der der bei bei Green ind ben Bewelen), zigt die Monatert auf joie die Erde und ben Buch in ihrer richtigen gegenleitigen Selfung u. f. w. Auch ein Albeinspiel fehrt nicht. Das Sehäule ist von der die Albeinspiel fehrt nicht. Das Sehäule ist von der Greintermeister Glischgenspiel gefettigt, die in go-plichen Spiel eutsgeführte Blischauersbeit von Fra. Life, blichen Spiel eutsgeführte Blischauersbeit von Fra. Life, Highen Sine ausgelugte Diege Meister von den bei Bertelen der die die Geschieft von der Auflatt bei die Geschieft der eine öffentliche Sammlung ober Anstalt einem Einis hieron beinden fich fieligig gefertigte Wegulatoren von Hurmoder Wohr baher. In ber obern Gde rechts ift eine Mobelgarnitur ausgefiellt, gefertigt von frn. Abam Barth jun., Schreinermeifter und fen. Fr. Deibert, Tapezier, Mabaillon-Cofeuse, nebft

6 Stublen, Gtageres, Spiegel ac., alles bon Magonibola: auf bem Lijche (mit Marmorplatte verfeben) ift bas bom polntechnischen Bereine bem verlebten Brof. Dr. Berberger gewidmete Brachtalbum aufgestellt; basielbe ift gleichfalls von hrn. Ab. Barth gefertigt, die Mojait von Gi-jenbein, Bris, Mesjing und Kupjer und gravirt. Die in bas Album gehörigen Bilber und Beidnungen von Rauls bach, Beift fen , Mug. Gelft, Leimgrub, Chamer u. Sals fer find an ber entgegengefesten Dand aufgeheftet, und ober biefen prangt eine febr fcone Stiderei bon Fraulein Therefe Belene Schufter babier. In ber untern rem Letere Schuffer aufgetell von fern intern Sederinermeister Franz Urlaub und den Lappgier Nagi-Schreinermeister Franz Urlaub und den Lappgier Nagi-bert Kilcher, I Coseufe, 2 Fautemils und 6 Stüble, in rothem Cammerkildth, mit Bibbauerarbeit. Esgens über fteht ein Tijd aus ber Bewerbehalle, auf meldem mehrere von Sen. Drehermeifter und Graveur Martin Barich in Rubenhaufen in Elfenbein fehr fleifig und tunftvoll geschnitte fleine Figuren und Thiere, ale Briefbefcmerer, Ctodfnorfe ac. bienent, aufgestellt fint. Band ober bemfelben fcmudt eine vortreffliche Roblengeichnung von Gru. Lithogrephen Roch babier. Rech flab mebrere Mirptifchen von portreiflider Ladirarbeit, pon eingelegter Arbeit nur erft bei naberer Befichtigung ju untericheiben, von Brn. Ladirer Conrab Schmitt babier, fowie ein Blumentifch von Brn. Mathias Boll, Rorb= u. Gef-(Fortf. felgt.) selmacher bahier, zu erwähnen.

Tageneuigteiten.

Das landwirthicaftliche Begirfefeft gu Reuftabt a. b. G. finbet gleichzeitig mit jenem gu Gbern am 27. unb Mte. ftatt.

Bie icon borber gemelbet, fand geftern im Theaterfaale eine Berfammlung ftatt, um bie fur bie hiefige Feuer-wehr feftzufiellenben Statuten zu entwerfen, und wurben biefelben, benen bie ber Teuerwehren anderer Stabte, als Maing, Ulm, Baris, Dresben ze. zu Grunde gelegt mor-ben waren, vorgetragen und genehmigt. Jederhlefige Ein-mohner kann Mitglied sein, und wird die Equi-pirung der Steiger und Spritenleute, sowie die Befchaffung aller Requisiten Gerathichaften vom Magistrate beforgt. Gelb= beiträge find nur in die projetirte Unterfühungekaffe gu leiften, beren Zweck ift, bei Brandfallen allenfalls verun-gludende Mitglieber ober beren Sinterbliebenen zu entiche bi gen ober gu unterftuben, und mare es hochft munichens= werth, bag auch jener Theil ber hiefigen Ginwohner, ber nicht personlich fich an ber Feuerwehr betheiligt, wenige fiens ber Unterfiubungetaffe recht zahlreich beitreten moge. Es hat fich bis jeht bereits eine namhafte Anjahl ins-bejondere solcher Krafte jusammengefunden, der dem eigent-flichen Kern jeder Keuerweber bilden, nämilch der Seteger. Die Uedungen selbst, vorzäglich jener Heuerwehretuet, die nicht zu den Setigern gehören, sind keineswegs zeitraubend, und es liegt fehr im Interesse jedes Gingelnen, einer Sache wie dieser die rechte Burdigung ju Theil werden u laffen, und entweber burch perfonlichen Beitritt ober burd fonftige freundliche Forberung berfelben möglichft dienlich ju fein. Rach eben erhaltener telegraphischer Depefche werben

Se, Dai, ber Ronig Morgen Abend gegen 9 Uhr in Schweinfurt eintreffen und fury barauf ber beabfichtigte Fadeljug mit Gerenabe bes Lieberfranges fattfinben. Der Aufenthalt Gr. Daj. wird bis jum 23. mabren, und Allerhochfibiefelben an biefem Tage nach Dunchen

gurudreifen.

Bie ientheib. 13. Gept. Geftern Abends murbe ber 72jabrige 3. Drefcher von Abtewind auf bem Sausboben erhangt aufgefunben. - Seute Mittage fiel bas biabrige Rind ber ledigen IR. Reuhofer von Unterfam. bach in eine Grube neugelofchten Ralt, woburch es fich (Schmf, Tabl.) am gangen Leibe bebeutenb perbrannte.

Schollfrippen, 14. Sept. Dit bem 1. Oftober wird bas babier neu ju errichtenbe Banbgericht in Funts tion treten. Die gu biefem 3mede aufgeführten Bebaulichteiten (Landgerichtsgebaube und Frohnvefte) find vol-lenbet und tonnen nunmehr bezogen werben. Auch find ber Berr Landgerichtevorftanb, und ber Landgerichtebies ner bereits ernannt, fo wie man ber Ernennung bes weisteren Personals taglich entgegenficht. (Bie verlautet, wurde fr. Rechterath Sam in Afchaffenburg bie Stelle eines Affeffore erhalten.) Da bas neue Landgericht betanntlich aus Gemeinben breier ganbaerichte gebilbet wirb, fo war eine umfassende Ertrabition nothwendig, die nun ebenfalls nabezu vollenbet ift. (2016). 3tg.) ebenfalls nabegu vollenbet ift.

In Gungenhaufen feierte am 13. Geptember bas Burgeres und Schreinersebepaar hagenah im ftillen Fa-miliengreife, umgeben von gwei Sohnen, einer Tochter und 16 Enteln bas feltene Wefte feines funfzigjabrigen

Chejubilaums.

Bom Schwurgerichte in Obernbanern murbe ber les bige 33 Jahre alte Bauerntnecht und Schäfflergefelle Sterhan Riermajer von Grofiviecht, Log. Moosburg, megen Ermorbung femer Geliebten Maria Rofenbuber, beren er überbrugig geworben mar und bie fich in guter Soffs

nung befand, jum Tobe verurtheilt. Runden, 14. Gept. In einem Rreife von Abgeordneten bat eine Borauebefprechung jum Zwede ber auf ben ehemaligen Brofeffor Beis ju richtenben Babl als zweiten Brafibenten ber Abgeordnetentammer ftattgefunden. und bat augenicheinlich biefer engere Rreis ben feften Befdluß gefant, auf beffen Babl mit aller Energie binjuwirten, in welche auch die Majorität der Kammer in gerechter Wurdigung der Berbienfte biefes ehrenhaft recht-lichen Mannes zweifelsohne einstimmen burfte.

Frantfurt, 16. Gep. Der Bergog von Raffan befant fich geftern und ehevorgftern in unferer Glabt. Bei feiner jebesmaligen Anwesenheit jog ber Bergog Erfundigungen über bas Befinben ber am Conntag bei bem Gis fenbahnunfalle in Sochft Berwundeten ein.

Dresben, 16. Sept. Erzherzogin Margaretha von Deiterreich, geborene Bringeffin von Sachfen, ift in Monza

bei Mailand am Typhus gestorben. In ber Nacht vom 10. jum 11. Sept. wurden bie Bewohner von Stauda (nnweit Lommatich) in Sad: fen burch einen bonnergleichen Schlag aus bem Schlafe gefcredi. Der bort im Bau begriffene , bis ju einer Sobe von 100 Sug bereits gewachsene Rirchthurm mar ploBlich in die weftliche Seite ber Birche bineingefturat. Begen 24 Fuß Mauerwert find gufammengefallen; noch

30 Rug weit muß ber Thurm wegen brobenben Rachfturges sofort abgetragen werden, und felbft feine Ueberrefte find in den Grundfesten erichuttert. Der gange westliche Giebel der Kirche mit Orgelchor und den Emporen, auch theilmeife bas Schiff mit ben Rirchftublen find gerftort. Die Erummer bieten einen flaglichen Unblid bar. Die wahricheinlichfte Entftehungsurfache findet man in ber leichten , mangelhaften Bilbung bes Dlauerwerts , wohl auch in ben unbeilvollen Regenftromen, welche viele 280den lang bie Mauern burchbrungen und gelochert baben. den Glud war es, daß der Einflurz zur Aachzeit er-folgte. Welch eutsehliches Unglud, hatte am Sonntag ber Thurmfall die Gemeinde in der Kirche begraben!

Dortmund, 13. Cept. Der Bahngug, welcher gegen 123/4 Uhr Mittags von bier nach Minden fahrt, hatte noch nicht Gurl erreicht, als in dem letten Bag-gon britter Rlaffe Gulje und Feuer gefchriern wurde. Dem Bernehmen nach hatten Frauen von Auswanderern, bie bort in zwei Coupes gufammen fagen, verfucht, aber einem, bon ihnen angegundeten Spiritusfeuer Etwas ju ermarmen, und hatte bas Feuer, fei es, bag ber Spirttus überfloß ober aus irgend einem anberen Unlak, far einen Hugenblid feine Schranten überfdritten. Genug, bie junadit Sigenben riefen: "Es brennti" und flet-terten haftig in bie nadften Coupes; eine Frau aber fprang hals über Ropf aus bem Bagen in's Freie, gludlicher Beife ohne großen Schaben gu nehmen. Jest fingen auch bie Infaffen ber übrigen Coupes biefes 2Baggous an, fich ju fluchten. Ginige filegen auf bas Laufbrett und tamen ben ba auf ben nachiten Bagen. ber Bug num hielt, war bas Feuer, welches gufallger Beise teine Rabrung gefunden hatte, icon geloscht; bie Frau, bie binausgefprungen mar, tonnte wieber einfteigen und ber Bug meiterfahren.

Bien. Rachbem bei bem tgl. fachi. Gefanbten in Dresben angefragt morben, ob feine Regierung gegen eine Reife bes Componiften R. Bagner nach Bien etwas einzuwenden habe, und nachdem diefe erklatt, die Sache ignoriren zu wollen, bat der in Benedig wellende Dufter auf Bitten des Direktors des f. f. Operntheaters Edert, bie Erlaubnig erhalten, nach Bien zu tommen.

Die Grager 3tg. fcbreibt: Ginem eigenhanbigen Schreiben bes orn, Rarl Mogart in Mailand an eine Dame in Grag entnehmen wir, bag fo eben bie Aufforberung an ben greifen einzigen Gobn bes Tonbichters erging, burch einen Agenten in Baris, im Theatre Iprique bie Gumme von 8520 Fr. erheben gu laffen, welche ibm ale Cantieme fur bie Mufführung ber Dochzeit bes Figare gufielen. Die beutichen Berleger und Theaterbirettoren, bie ben größten Bortheil aus ben Beiten biefes beutichen Meiftere feit 80 Jahren gogen, haben bie jet; nichte far bie Familie beofeiben gethan.

Baris gablt gur Beit 1,200,000 Ginwohner; feit 5 Jahren nahm die Beoblierung um 131,000 Seelen 38-London. Rach bem "Observer" hat man die Ueber-zengung gewonnen, daß die Stelle, wo der elettrische Strom im transatlantifden Rabel unterbrochen ift, nicht in einer Entfernung von ber Rufte ift, welche eine Bieberherftellung bes Schabens geftattet. Der in ber Rabe ber Rufte gelegene, am meiften gefahrbete Theil bes Rabels ift burchaus fehlerfrei.

Ausland.

Stalien. Rom, 10. Sept. General Gogon, welcher bemnachft von Baris bier eintrifft, um ben Dberbefeit über bie frangofifden Occupationstruppen wieber ju übernehmen, hat es bei ber frangofifchen Regierung erwirtt; bag bie Garnison von Rom um ein Jagerbataillon vermehrt werben foll.

ne ber Bor. Etelbijden abgerrechter i Bornann nfünbi H H G E H. Said rit bol vid tod grundentelle

Befenntmachung.

Der biesiabrige Mertheimer große Michaelismartt, berbunben mit bem Freis & Fefrichienen ber burgerlichen Schigengefellicaft und am bem Freis o genzignepen de. wird am erften Lage mit einem Biehmarke, wird am B., 6. und 7. Oktober I. 36.

· BENEVERSE!

abgehalten werden, was man hiermit zur öffentlichen Kenntnis bringt. Bertheim a. M., den 13, Sept. 1858. Stoßbergogl. Bad. Bürgermeisteramt.

3. b. Runtel.

ersteigerun

Samstag ben 18. Geptbr. Morgens 10 Uhr und Rache mittage 2 Ubr gorfetung und Schlug mit Robbaar Kanapee's fammt Stublen, Magabony Raunib, Lifche, Spiegel, Defen, Betten und Sansgerathe in Rr. 83 ber Reubaufirche gegenüber.

Bekanntmachung.

Inder Zeitbom 11. auf den 12. b. Mts. wurden auf einem auf Uengershäufer Martung, Abiseilung "Binjholt" gelegenen Mder. 203 Sind: noch unreise Krautsainpter und 3 Kangereswurgeln bobhafter Beije berausgerissen und bortielbig gurückgelassen. Wan erjucht um Gpahe und Mittheilung eines allenfallfigen Refultates

Burgburg, ben 16. September 1858. Der 2. Untersuchungerichter am f. Bezirksgerichte. Saus.

Bekanntmachung.

Der biesfahrige Michaeli-Marft wirb am Dienstag ben 28. September

abgehalten. Sammelburg ben 14. September 1858.

Der Stabtmagiftrat. Rauch, Brarmftr.



12 18

Auswanderer. Heber

Havre, Bremen and Antwerpen erpebire ich Musmanberer und Reifende mit Poft: & Dampffchiffen nach allen norb.

ameritanifchen Geehafen in 12 Abfahrten monatlich. Mit freier Ueberfahrt nach Auftralien finben lebige Manner bom ganbe, auch Ader- und Beinbauer-Familien unter febr gunftigen Bebingungen

Rabere Mustunft bei unten verzeichneten Agenten und Generalagenten C. Krebs in Afdaffenburg.

C. A. Kinzinger in

Wargburg. 3.M. Steigerwalb in Afchaffenburg. E. Ulrich in Stabtprozelten. Beter Schmis in Miltenberg.

B. B. Schaab in Riffingen. S. Bifcof in Rothenfele. Joh. Uehlein in Erennfurt. Jog, Megtern in Schweinfurt. F. Hedwolf in Amorbach. B. Müllertlein in Carlftabt.

Alizarin-Tinte

in achter Qualitat in Flacone von 6, 9, 12, 18, 24 u. 36 fr. empfiehlt A. Herold.

Dieje achte Aligarin-Linte finbet fich auf Lager bei Leo Schmitt in Riffingen, F. Freiftatter in Dofenfurt, G. Gichel in Buttharbt,

Prattifdes Mafirpulver. Die porguglichfte Seife fur Gelbitrafirenbe à Schachtel 12 fr. empficht

Carl Bolzane.

Bor bem Sanberthor ift ein Logis mit Pon 2 bis 3 Zimmern, Kuche, Kammern und 2 Meganengimmern gang ober einzeln ju bermietben. Rab. in ber Erneb.

muhilischließ geifgigen

Es wirb ein folibes Dabchen auf Michaeli in Dienft gefucht, Raberes in ber Erpeb.

Weinreifenben Befuch

Gine Beinhandlung am Rheine incht jum Befuche von Gachfen, Thuringen, Laufis, Ulermart, Briegnis, mo bas Saus langjabrige Berbinbungen mit Brivaten befist, einen tuchtigen routinirten foliben Reifenben, ifrae-Litifcher Religion, ber bereite in biefer Branche langere Reit gereift bat. unter Buficherung bauernben Engage= mente und gufriebenftellenber Bebing= ungen. Der Gintritt fann fogleich ober auch fpater erfolgen. Franco Offerte werben entweber burch bie herrn Wehner und Rubn in Barte. burg ober mit CC 100 poste restante Maing erbeten.

inem Wehne E Wohnstube kronenthaler, 3meiguibens ifinde, einige 3ch erfuche nn 8. cuif zeur 13. b. 1916 wurken, euse druis burdi genaalfeaue Milliperniger ber in ber 38 min pare in diem kinnenn ekatigen. 20 Rauf mar gelökernenn Beind i Agenfakarteiller i flag-rer, 21. gause Gelikentider, 14 jaute Gelikentin flag-no ichno 21. 18. fr. an Gerfaltern, rittenenbet. 38 rijettinnig eines alkrijetiligen Schilaktee.

Diftr. 3m 5. Dift ber 2. Sto vermiethen. 4 =

Meine gabeneiurichen. Mettheilung ben 16. Sep 2. Unterfuch ... enem langu ge.
...a.c. 5 Kronenthaler, 21 s.
Literindhaniyar und ime Sphip und Mette möglich eine wie fuct

13,

Man fucht

3m 5. Diftr. Rr. 153 ift ein Burftlerladen an ber Beller Strage, 2 beigbare Zimmer mit Rade, Schlachtbaus mit 2 Reffel, Schweinftall, Reller, Bafchhaus, Brunnen im Dof und mit allen Bequemlichteiten auf Muerheiligen zu vermietben.

300

haufe zu ; fiehenden i ferner in e Su Su

In ber 30f. Steib'iden Budbruderei (Martigaffe Rr. 318) in Burgburg bat bie fechfte Muflage bes beliebten, mit Apprebation bes hoche wurdigften Bifcofliden Orbinariate berausgegebenen Gefang. und Gebetbuches

Ehre sei Gott in der Köhe!

Die Breffe verlaffen. Diefes fur ben Gebrauch beim öffentlichen Gottesbienfte unferer Diogefe eingerichtete, 400 Geiten ftarte Buch enthalt nebft ben gahlangerer einzeitweit, 300 erften garte Jud entgalt neht ben gan-richen Gebeien 237 Lieber und Pfaimen (worunter bie latein ifchen Be-lpern, Tobtemoespern, Tauervigil und vollschige Begräbnisslitungie). Die alleitige Brauchbarkeit bestelben bekundet der rasche Berbranch von o garten Auflagen in furger Beit. - Breis: ungebunben 18 fr.

Mene holländer Häringe

heute eingetroffen bei

Joh. Bapt. König. Sanberftraffe.

Modellir-Cartons bei Brenner & Gerstle am Marft.

Folgende Gegenftande sind Umgu, o wegen billig zu bertausen: Sichene und tannen 10 a 12' tange und etre 1 [messen billig zu begenftigten geseinet, tannene eirea 3 a 4' Stollen, eldeme eirea 6 a 10' lange Pfolgen, battenstharen, eine Kantibe brauchdure Jallen eine eine fantliche eine Butte brauchdure Jallen eine Betreiche in 1 Betreicher mit Geret, gut elsen Rechen, eine Bartensteren in 1 Betreicher mit Geret, gut elsen Rechen, eine Antenfagere, mit elsen Erchen, eine Antenfagere, mit elsen fent rere fleinere und großere Saffer bon 1/2 bis 5 Gimer, 1 Staffelei, circa 22 erer teinter mu einer Labeneinrichtung gehörend, ferner I Gufflein, Brun-neneinfassung, Possensteine, Rinnen ze., nebft 2 gaffer achten Portsand Gement. Eichbornftrafe der 366 der

Befanntmachung.

In ben erften Tagen be. Dite. murben aus einem Wohnhaufe babier: 1) zwei auf einen Ballen gewichelte 30 baper. Glien haltenbe Stude ichmargen Bollenzeuges, wie folden bie weibliden Pfrundnerinen bes Juftusspi-tales tragen; 2) ein ichwarztuchener Frauenmantel mit Rabfragen und mit grunem Sarjenet gefültert; 3) ein Burnus von braunem Tuche mit schwargem Bollenzeng gefültert und mit Schnüren beseht; 4) brei Winterrode von bes biefigen flabifichen Pfanbamtes uber eine in biefem Commer um 3 ff. verfette filberne Spinbeluhr und einen gleichfalls um 3 fl. verfetten blau-tuchenen Ueberrod, entwendet.

Berbacht wegen biefes ale Berbrechen ftrafbaren Diebftable fallt auf den ledigen Audscherergesellen Friedrich Mang bon Arumbach, welcher fich Bittwoch ben 8. d. Mis. heimtlich von feinem Meister babier entfernte und mit ber Eisenbahn gegen Carlftadt zu gereift fein foll.

mit der eizendag gegen Carilladt ju gereil jein jell.

Friedrich Anng it 20 Jahr alt, milletere Salau, hat braune Haare, braune Avaere, braune Augen, ein vooles Gesicht, proportioniter Nase, und trug dei seiner Entjemmig einen gestüterten Winterreat. Ich ersuche alle Behörden, den Friedrich Mang im Betretungssalle zu verhalten und in die diegerichtliche Fromsese abliefern zu lassen. Der berbastung wolle berselbe betehrt werten, das sie mach des zugleich, sich wegen der gegen ihn erkannten Sast bei dem fal. Bezirkgerichte dabler zu beschweren.

Burgburg, ben 11. September 1858.
Der 2. Untersuchungerichter am t. Bezirtogerichte.

Saus.

Bekanntmachung.

Bum Befuche bes Lagers bei Goweinfurt geht Conntag ben 19., Dienstag den 21. und Mittwoch den 22. b. Mts.

ein Ertragug fruh 7 Uhr von Wurgburg nach Schweinfurt, und Abends 7 Uhr von da nach Margburg guruck; wobei jedesmal in Seli-

genftabt und Baigolshaufen angehalten wirb. Burzburg ben 15. Ceptember 4858.

Ronigliches Ober=Poft= und Bahn=Umt.

Guler=Chelpin.

Bürgerverein.

Conntag ben 19 Gept. Harmoniemusik im Berolbsgarten.

Anjana 4 Uhr. Der Ausschuss.

'n

20

ald

34

fizi

m tri 731 Rt ar

64

ij

mai

En

Unterdürrbach. Bon Morgen an gibt es bei Un=

terzeichnetem guten Traubenmoft.

worn ergebenft eingelaben mirb. Anton Münch. Sterumirth.

Julius Rellner's Buchhanblung fucht ju faufen: 1 21rchip bes biftorifden Bereins bon Unterfranten 1-3 Bb.

Gine golbene Broche murbe geftern Abend auf bem Wege um bas Ganberglacis über ben Sofplag bis gum Reumunfter verloren. Der rebliche finber wirb gebeten, folde in ber

Erpedition abangeben.

Gin Pfandfchein wurde gefunden. Derfelbe tann in Unterburrbach 9tr. 23 bon bem Gigenthumer gegen Erfat ber Ginrudungsgebuhr in Empfang genommen werben.

Gine gefundene goldene Borfted: nadel wird Diftr. 1. Rr. 4351/2 amei Ereppen boch linte gurudgegeben.

Gur einen Laben mittlerer Große ift eine noch gang neue Ginrichtung billig ju vertaufen. Raber. in ber Erpebition.

Fremben: Ungeige bom 16. Geptbr.

(Abler.) Rft .: Rovenichen a. Grefeib. Sirt a. Borrach. Rremer, Gnieb. a. Ronigeberg. Bafenberf, Guteb. a. Breelau, Daly mit

Maicharf, Gutch a Bertau, Daly mit Som, Gutch a, Stri.

(Brial, Orf), Alti. Sieger a, Mendbat a, N. Chofman, Butch a, N. Chofman, Butch a, Gutcher a, Strik, Redan, Dofter a, Barti. Soptimiter at Survey and Strik, Redan, Dofter a, Butch a, Gutcher a, Such a, Gutcher a, Such a, Chiefer a, Such a, Such a, Such a, Chiefer a, Such a, Such a, Such a, Chiefer a, Such a,

herrmann a. Bremen, Doller a. Coburg. Gatiner a. Gintigart. Brebe mit Gatin a. Wertheim. Berneig, Fabr, v. b. Schiffner

Brivaim, a. Rurnberg, Babr, b. b. Sommur Brivaim, a. Rufft. Gelarg, a. Rufft. Menet Bribat. a. Rurnberg. Dabler, Gnisb. m. Bat. a. Lorch. Frau Laub, Fabr. Gat. a, Frfit

(Burlimb. Gof.) Rft.: Boos a. Brift. Sichtler a. Rurnberg Bolfethal a. Richaffen. burg. v. Berrmann, Derbantalb a. Runden. Bilbeim, Ebg. Aff. a. Rronach. Bilbeim, Gierffer a. Bomber g. Ihre Durcht, Buen unb Burfin v. Lowenftein mit Bringeffin Geneftine u. Bet. a. Wertheim.

Seilagezu Mr. 222 des Wurzburger Stadt- und Landboten.

Anfünbigungen.

Meine neu eingerichtete Weinwirthschaft eröffne ich Samstag ben 18. September und empfehle folde zu recht gabtreidem Bufpruch, mit ber Berficherung, bag ich in Stand gefett bin, meine verebrlichen Gafle fowohl mit vorzuglichem Doft, ale auch mit guten falten und marmen Speifen gu

> Eduard Endres. Dr. 362 binter ber Bigifenmuble.

Gefchäfts-Empfehlung.

Da ich seit bem 5. Februar bieses Jahres bie Congession gur Ansübung bes Schiosergeverfees erhalten habe, De zeige ich hiermit einem gebrien Aublitum ergebenst an, baß id alle vorfommenben Schioserarbeiten gur vollen Zufriedenheit und unter Insigerung ichneller und prompter Bedienung und möglich billigie berechtet, aufertige.

Bugleich bemerte ich auch, bag bei mir alle vortommenben mechanischen Arbeiten : Breffen, Dezimal- und Centimalmagen, Binben, Feuerlofcmafchinen aller Urt, Bumpen und Bafferleitungen von Gifen, Blei und anbern Metallen angefertigt werben und find von obigen Artifeln beftanbig vorrathig ju baben.

Balbigen geehrten Auftragen entgegen febenb, empfiehlt fich einem bochgeehrten Bublifum

Josepha Emmerich.

Schloffers und Dechanitus, Bittme, 111. Diftrift Dr. 166. Steingaffe.

Mein Lager

in Bielefelber & Coleffiche Leinen, 3 Glien breites Leinen für Bettlicher, Zafelgebecke, Gervietten, Tifche & Sandbuicher, Thee & Defertfervietten, Brufteinfabe & Tafchentucher, weu affortiet, empfehle in reeller Baare zu ben billigften Beifen

F. J. Schmitt.

Die Runft-Guano Fabrit Augeburg beehrt fich, allen herren Land-wirthen ihren von praftifden Detonomen ale empfehlenswerth bezeichneten

vulverisirten Aunst-Guano

als bestes Dungmittel anzuempfehlen und jugleich barauf aufmertfam ju machen, bag biefer Guano aus chemisch behandelten und gerkleinerten, flice-bon ben Bflangen in bie Thiertorper übergegangen finb, bem Boben wieber jugeführt merben, allen Unforberungen genügt. In Alsuryburg befindet sich unsere Mebersage bei J. B. Ehrenburg.

Soeben ift bei Gr. Branbstetter in Leipzig erschienen und in Burg-burg in Julius Refiners Buchbandlung gu haben: Gebrangtes aber vollständiges

remdwörterbuch

Erflarung aller in ber Schrifts und Umgangsiprache, in ben Reits ungen, fowie in ben verichiebenften burgerlichen und gefcaftlichen Berhaltniffen vorfommenben fremben Borter und Rebengarten

Mit genauer Angabe ber richtigen Aussprache. Ein bequemes Bandbuch

für jeben Stanb unb jebes Alter. Rach ben Anforberungen ber neueften Beit bearbeitet von

orang den anysvermien der neitern zen beavent den Schie aufenbättig verbeiferte und die auf 18,000 Mörter vemeirte Auffage. Preid: Seheftet 36 fr. Gebunden 42 fr.

Die Etereofcopenfammlung in ber Sterugaffe Dir. 153 bei frn. Bierwirth Jofeph Biller über eine Stiege ift taglich von Morgens 9 bis Abents 9 Ubr , Abenbe bei Beleuchtung, ausgeftellt.

Es ging geftern Abenbe vom Thea: terbaufe bis jum ichmargen Beter eine golone Rabel mit einem Rorollen-Inopf verloren. Um gefällige Rud's gabe in ber rpib. wirb ber Rinber

Bier weingenne fag, 2 gu 3 fusber 1 Eimer, 1 gu 2 guber 10 Gismer, 1 gu 1 Fuber 6 Eimer haltenb, Burgburger altes Gemaß, bann eine Rubrtuffe, 5 Butten Beer haltenb, eine Binbe, zwei Bagen mit eifernen Achsen, gang gut im Stanbe und frisch abgebunden, auch mebreres Pfer-begeschirr werden am Samstag ben 18. b. Mts. Mittags 1 Ithr im 1. Dift. Dr. 119 öffentlich verfteigert und an ben Deiftbietenben abgegeben.

Gine Beinmajchine mit Edlaud und Robr und eine Dothfette mit Quint ift billig ju vertaufen. Raber, in ber Erpeb.

Gine eiferne Geldfifte, fowie gwei Atlas find gu verfaufen im 2. Diftr. 9tr. 384

Gine Lampe, ein ladirter Tifch, ein ladirtes Spuffaftden und ein fadirtes Ruchenbrett find zu verfaufen. Dab. in ber Erpeb.

Gin großes Bogelbaus mit 2 Abtheilungen (Ginflug) ift nebft gwei gologelben Ranarienvogeln (Beiben) und einem Stieglit, ju verfaufen. 200? ift ju erfahren in ber Erpeb.

In ber Rabe bes Gifenbahnhofes wirb fur zwei frembe Damen ein elegant moblirtes Logis von 4 bis 5 Bimmern ju miethen gesucht. Ge-naueres zu erfragen im innern Graben Rr. 115 über zwei Stiegen,

11/2 Morgen Beinberg in ben Bo-gen nebst einem halben Morgen Ader ist sammt bem Ertrage aus freier hand zu verlaufen. Nah, in ber Rorngaffe Dift. 4 Rr. 201.

Die 12. Sendung neu aufglacir-ter handschute bis Rr. 481 ift an-gekommen und geht in einigen Tagen wieder eine ab, bei C. Mody. Schnei-bermeister, 3. Dift. Rr. 205, Wohlfahrtsgaffe.

Es fann ein wohlerzogener Junge bei einem Buchbinber in bie Lebre treten. Raber, in ber Expeb.

Vost-Omnibus-Lahrt wijden Kissingen und Schweinfurt

bom 14. Geptbr. bis 1. Oftober. Abfahrt bei ber Boft in Riffingen 1/24 Uhr frub. Abfahrt am Bahnhof in Schweinfurt 8 Uhr Abends.

J. J. Fuss. fal. Pofffallballer.

Berfteigerung.

Es werden Montag, 20. Cept. Nachm. 2 Ilbr in 3. D. R. 109 in ber Platineregaffe and bem Bubgeichafte ber verlebten Frantein Lambrecht Dute, Sauben, Banber, Blumen, Chemifetten, Mermel, Blonben, Spigen, Schleier, Rinberhaubden, Reglige Sauben, Ropfput, fowie alle in Diefes Rach einschlagende Artitel öffentlich gegen baare Bablung verfteigert.

Käffer-Berfteigerung.

Dienstag ben 21. Ceptember b. 3. Nachmittage 2 Uhr werben in ber Schulgasse 3. Dift. Rr. 88 im ehemaligen leimig ichen Sause folgenbe in Gifen gebindene gang gute weingrune geleerte Beinfaffer gegen

gleich beare Bezahlung effentlich versteigert, und zwar:
Dvalfaffer, eines ju 141/2 und eines zu 151/2 Eimer, zwei zu 2 Finber, 7 Gimer und 3 Studfaffer jebes gu 16 Gimer.

Der unterzeichnete Berein betreibt feit einigen Sabren gur Beichaftigung arbeitelojer Armen bie Gertigung von Papiertuten ju verfchiebenen Corten und Größen.

Diefes Fabritat, welches bereits an mehreren Orten Beifall gefunden, wird zu folgenben außerorbentlich billigen Preifen abgegeben:

A Mus gutent Etrobpapier ber Buidel ven 96 Ctud:

Spifen ju 1/4 Lth. 1/2 Lth. 1 Ltb. 2 Lth. 1/4 Bib. 1/4 Bib. à 1 ft. 15/e fr. 2 fr. 21/2 tr. 3 fr. 1/2 310. 1 Bjb.

7 fr. o fr. B. Mus farten Sanbidreng ber Bujdet 96 Stud:

Sade ju 1/2 Bib. 1 Bib. 2 Bib.

11 fr. 15 fr. 71/2 fr Bir empfehlen biemit biefes mit moglichfter Bunttlichfeit gearbeitete Sabritat ju geneigter Mbnabme. Brieje wollen portofrei an Sin, Balentin Bagler au Binbeheim eingefandt werben.

Binbebeim, ben 4. Geptember 1858.

Der Berein fur freiwillige Urmenpflege. Bogmann, Berfigenber.

Allenfallfige Forberungen an ben Radlag ber Schubtainerowittme Giel babier find

Donnerstag ben 30. b. Mts. fruh 9 Hhr im bietgerichtlichen Geschaftszimmer Dr. 6 bei Deibung ber Richtberuchnichs

tigung bei Auseinanberfegung ber Daffe angumelben und nachgumeifen.

Shenso verden alle Diejenigen , die an die Masse etwas schulden ober in Hands haben, ausgesobert, solches dei Meidung eigener Haltung be-giehungsweise boppelter Zahlung unr an das nitersertigte Gericht zu bezahlen ober abjuliefern.

Burgburg am 10. Ceptember 1858.

Ronigl. Begirtegericht ale Gingelnrichteramt, Scuffert.

Ecgnit.

Senjinger.

Borfmann.

Befanntmachung.

Bur Unmelbung con Forberungen 'an' ben Rachlag bes am 13. v. Die

per Anmetbung von Forerungen an een Jacobse von 1.5. Edie Berfabrteng Jimmergeschen Abam Mingelmann babter stebt Tagladet auf Montag ben 27. Septhe. d. 35. Bormittago 9 Uhb: im Grickastezimmer Senat III unter bem Rechtenachbekt an, baß ansonip auf solche bet Auseinanderiehung der Verlassenschaften eine Mussighat. genommen wirb.

Burgburg, 3. September 1858;

Junge .

Ronigliches Begirtegericht ale Gingelnrichteramt. Seuffert.

Gine gewandte Raffeetochin wird in ein biefiges Raffeebaus gleich ober auf's Biel gefucht Raber. in ber Erpeb.

Dehrere Mobel, als: 1 Komob, 1 Ranapre, 1 Bafchtifch, 6 Seffel, 2 fleine Tifche, 2 Frauenmantel, 1 abgenahte Beltbede find zu vertaufen 2Bo? fagt bie Erpeb.

Ein Logis von 3 Bimmern und Ruche wirb auf Allerheiligen im Beterer-Biertel zu miethen gefucht. Raberes in ber Erpeb.

Es ift Dr. 132 binter bem Beller Thor im Garten ein neu bergerichtetes Bimmer nebft Ruche mit Gparheert, Rodofen, geraumigen Borplat nebft Solulage auf Allerheiligen gu vermiethen und faun auch etwas Garten bagu gegeben merben, Rab. i. b. Grp.

3m 1. Dift. Rr. 35, Rapuginergaffe, find bis jum Biele Mllerheiligen 1) im 1. Stode ein Logis von 6 in einanbergebenden Bimmern mit allen Bequemlichfeiten und 2) ein Logis von ten im Barterre gu vermiethen. Rab. im Saufe felbft taglich gwifchen 12 und 2 Ubr.

Leonarb !

100 11

0 0

ď

ž

ti k BOS

00

Wegen Beenbigung ber Pachtzeit werben in Unteraftertheim bei bem Schafereipachter 200 Jahrlingehams mel unb 25 Beithammel billig verfauft.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Bargburger Stabt. und Rand. b. bote erfcheint mit Incsmahme ber Gonn. und boben Feiertage taglich Radmittage 4 Uhr.

ffeetődin chans gleic

Raber. in

1 Remait

nmantel, 1

rerfaner.

nunein ur

im Petern

- Ribert

rem gele

Content ring sett n m m

i d Cina

Indays

MIT

जा: भीट

Legis bes

neminte

ben. Ait

ilden f

tis möchentliche Beilagen werben Dienstag, hommerkag u. Sandtag das Univerhaltungsblan. Ertra-Fellenfen mit bekinftichem Inhalte beitreibin.

Der Pranumerationss Breis beträgt babier mon, 15 fr., viertelf. 45 fr., answärts bei ben fgl. Beftanftalten monaftich 18 fr., viertelf. 54 fr.

Infereile werben die dreifpaltige Beile aus gewöhnlider Schrift mit 3 Krengern, größere auch bem Raume berach bem Raume berachtet. Briefe u. Gelber francs.

Jahrgang.

Eilfter

Samstag ben 18. September

1858.

Die Rreis: Induftrieausfiellung in Burgburg.

(Fortjetung.) In bem nun folgenben Saale begeg-nen wir guerft einer prachtvollen Salon Ginrichtung in rothem Stoffe, von frn. Lapezier Abalbert Fifcher, bann berichiebenen Dobelgegenftanben in meifterhafter Musfuhrung von frn Schreinermeifter Joh. Lint babier. ben 55. Photographen Beffelbach u. Cobne und L. Ruhn find eine Reibe von vorzüglichen Photographiern ohne Retouche, Ansichten von Warzburg und Porträts, aus erkelt. Die Ausmertsamteit besoderes zu iessellen gecig-net sit eine von den. Abrmacher Ernst Schulb im Aldaffenburg ausgestellte aftronomifche Uhr, vorzuglich bemertenewerth wegen ber an berfelben angebrachten Compenfation bes Benbels mittelft Quedfilber (wohl die schwie-risste Art ber Compensirung). Bon hen. Uhrmacher E. Reuland babier sind ein sehr schwer Regulater mit Datum, Sefunden, Stundengeiger und Wondflellung, eine felbigefertigte angeret fleißig gearbeitete Gylinder-Repe-trupfe, und eine Bereichte mit Wonbfellung ausgestellt. Gleich daneben befindet fich ein mit ungewöhnlichem Fleiße gevertig vanvern benneet ing en mit unsgewogningen ziertig er lertigter Rigulator von Hr. Lubwig Boldi jun., Ulfra-macher dahier, 60 Tage gebend, mit Erobam'ichen Gange, bos Ghüns gefertigt von Hr. Gefreiturmitier Neubecke, bie Bildbauerarbeit von Hr. B. Hrubert. (Hier sie berickfigt, dog auch bos Gebaufe an ber foor auspefilder tra aftronomlichen Ulfr bes Ins. Seb. Geift von Frn. Schnienternisier Rubbecker gefertigt nub der bort ausgeschen geben Kannen treig ist.) Es reiht sich an das aus ber gieben vermen trig in.) es teig ins an babier ber-bergegangene Diplom bes hohrtechnichen Bereins in Len-brug, bessen Siegel von frn. Erwoeur Bils gefertigt, bann treffliche Borgellangemalbe von ben So. Borgellandant trefflice Borgellängendide von den hoh, Borgellänmalern. Hoggel und F. Arugler dohier, ju deben Seiten Schriftproben ber rühmlicht bekannten Irn. Callissrahfen. Deringer einschlien. Metrmald begagnen wir einer ausgezeichneten Wöbelgarnitur, von Irn. H. S.
Offberg, Schreitermeister bahler, und Hrn. Tapezier Deibert gefertigt, und Sanapez, Fruntuil, Damenfanteuil, Tijch mit weißem Warmocholys, einen Damenfarteuil, eine Console, einen Spieltlich zu umfassend. De bielem Saale ist noch den Westerner der imgen freihomen Kind-kra ausgektilt, die Catante des Sei Georg mit bem Kind-murme. in Sambieria ausgeschürt von Orn. Middauer darunten. ers angegreit, or Sante des S. Georg mit den kind-vorme, in Sandfein ausgesährt von Inn Midhauer Ish. Maper in Jahren. Beitere rühnliche Ernschnung vorsient ein lachter Alfe von ishbiere kreit, ausgestellt von In. Lacitere Gg. Arufock baher, und auf deutsch ben In. Lacitere Gg. Arufock baher, und auf deutsch best ein Sertiment von geschiftigten Modelen mit Ansich-ten, Figuren und Arabesten, aus der vortressischen Modelen

jaffeiserei des Hrn. Glasmaarenhandlers Ph. Treutsell bahler, sowie von bemielden noch ein Bierglas und ein Alfahlid aus fardigem Glas, dann ein Dierfelfgeserre aus Lederblumen täuslich zu fern geren der Bederblumen täuslich zu fernigen Nachmilang wurde von den, dass des gestigten Nachmilangs wurde von den, dass des Gleicher das fleichen, und von geschwarden Erbeit, ausgestellt. — Das ansiehende Jimmer enthält eine rechbaltige Sammlung ausgebalger Lieber von Hrn. Mart. Darich im Kleenhausen in einzleinen Ermpkaren und Gruppen, von denn ichterne beienbers medrere fonstiete erwähnt zu werden erkeitenen, als: eine Gerickfessen, wiede dei Zeschöchen als Gerickfeserlonen fungtern, dies beit Zeschöchen als Gerickfeserlonen fungtern, des Wiele mit grümmigem Grifiste den Gendammen und der Jage den Teilmagnenten vorlicht; ein wertere jolde Sene, der Kondon aus Aufragen und Kannen zu zu der Verlächen der Verlächen der Verlächen der Verlächen der Verlächen der Freier der Verlächen ist febre ihr gerickfes der Verlächen ist febre ihrige gestigt, dass der Verlächen der ihr der Verlächen ist fie der Verlächen ist fie der Verlächen in fieder ihr der Verlächen in fieder ihr der Verlächen und zu der Verlächen der in der Verlächen in fieder ihr der Verlächen und in der Verlächen der ihr der Verlächen der ihr der Verlächen der ihr der Verlächen in fieder ihr der Verlächen der in der Verlächen der ihr der ihre der Verlächen der ihr der von frie Gerienermichte Haub ausgefüllten Wöbelgarnitur nicht von frie Korft- folgt.)

Tagenenigfeiten.

Nach Anordnung ber t. Regierung ist bei Bornahme ber Janbels- Principal-Priliungen neben ber allgemeinen wertentiten Belähigung des zu Prilienben auch bessen besondere Bekäigung in Ausöhung bestimmter handelsweige zu ermitten und frühnfellen, und führig des Ausstellung der Präsiungsgengfussells ihrem Mackflotz zu nehmen.

migliches Landgericht.

bijki bis Se. Maj. der König haben Sich allergnädigft bewogen gefanden, der Braubaus Abministrator Friedrich Mane in Mirghung die Bentinistrator friedrich gerichten Buhefland treten zu lassen, und die Stelle eines Bräubaus Abministrators in Mürzdung dem dortigen Krchungs-Krobie Georg Hofmann mit dem Range eines Rechungs-Krobie Georg Hofmann mit dem Range eines Rechungs-Krobie der in probisorischer Eigenschaft zu verseichen

Seine Majeftat ber König haben allergnabigft gu genehmigen geruhl, bag bie bermalen wie in Aufunft in Woos, Landgerichts Wightyurg (b. D. M., wohnenben Protesfanten von ber fatholischen Pfarrei Krichheim in bie vorbsfantliche Pfarrei lengersbaufen ungerpart werben.

Die 1. Schul- und Kirchendienerstelle zu Bergrheinfeld murbe dem dortjenn 2. Lehrer Andreas Müller, die Schul- und Kirchendenerstelle zu Sandberg am Kreugberge dem Stiffstehrer Jos. Sarth zu Oberdach, und die gleiche Stelle zu Eichenduff, bog. Wiltenberg, dem Lehrer Kalpar Dieh zu Homburg übertragen.

Das landwirthschaftliche Bezirksfest zu Neustadt a. b. S. sindet schon morgen (nicht wie wir aus Bersehen gestern irrig angegeben am 27. und 28. b.) statt.

Mach Beichluß bober f. Regierung vom 2. Septer, was der Buchändler halm dahler won ber gegen ihn ers bobenen Anschuldungung von Anderunds der Agahlichen Derrationslehre freigelprochen, die magiftratische Berurtheilung aufgehöben und Kläger wegen mangeinder Beweite im sammtliche Kosten verurtheilt.

Gestern ist die doch erfreuliche Nachricht bier eingetroffen, daß Se. Mal. unfer allezguddigter König in Busie der nächten Woch untere Stadt burd, einen Allerböglich Besuch beglücken werden; bereits werden Borbereitungen getroffen, den Monarchen auch hier würdig zu emplangen.

Auf heutigem Bittualienmartte galt Butter 26 bis 28 fr., Schmal; 34–35 fr., Sier 1 fr. pr. Sied, schone 28 Sar 20–27 fr., Tauben 10–48 fr., Schnie das Stied 1 st. bis 1 st. 15 fr., Enten 24–30 fr., Saalen 45–34 fr., Sirismis das Pitud 15–18 fr., Novelschen das Junkert 3–4 fr., Archfick die hater. Webe 14–15 fr., Siros pr. Bund zu 19 Piund 8 fr.

Auf unferem heutigen mit etwa 1500 Schäffeln beferen Getradbemartte trat in bem Preisen eine erhebliche Beränberung ein, nur Haber ging etwas gurcht. Bertauft wurde: Waigen 11 ff., 16 bis 22 ft., Korn 11 ff., 12 ft. 15 fr. bis 13 ft. 15 fr., Gerste 10, 11 bis 13 ft, Haber 5 ft. 24 ft. 7 bis 9 ft.

Morgen wird in Guntersleben bas Gest bes bi. Maternus geseiert, bas auch von bier aus stell gabireich besucht ift.

Schwein jurt, 17. September. Dem Vernehmen 100 findet ber proteinatige Adhoeltedbeint nächsten Sonnlag früh 8 Uhr, der katholische früh 9 Uhr auf dem Masienplage, vor der Zeitenribe flatt. Bei erstemen vierd ber hiefigs Dikanaldsverweier und Pharrer, H. Förtich,

bie Bredigt und bei lenterem herr Domprobit Dr. Thinnes aus Burgburg bas Amt balten. Die bei letterem porgutragenbe Deffe wird von ben beiben Dufifforpe bes 4. und 9. Inf. Reg. erecutirt werben. - Bie wir vernehmen, liegt bem am nachften Dienstag und Mittmoch in nachfter Boche ftatifindenden gelbmandore folgende General-Dis-position ju Grunde: Ein über Burgburg gegen Schwein-furt vordringentes Beft: Corps entjendet jur Sicherung feiner rechten Flanke ein Detachement, welches bet Schwarzenau ben Main überfchreitet und über Bolkach gegen Schweinfurt vordringen foll. Das Dit-Corps hat in Schweinfurt und Umgebung Stellung genommen unb fchict bem am linten Dainufer porbringenben Corps eine Abtheilung von abnlicher Starte entgegen, um es fraftig wrudjumerfen. Die Borbut bes Beft Corps ift icon, fich nabe am linten Dainufer haltenb, uber Beibenfelb, Rothlein und Grafenrheinfelb vorgebrungen, balt letteren Ort und bie ihn umgebenben Damme befett und feine Borhut zeigt fich bereits in ber Rabe bes fogenannten burren Saud. Das Oft-Corps rudt nun vor und brangt ben Feind bis Grafenrheinfeld gurud, die diefen Ort und bas nordlich bavon gelegene alte Mainbeet umgebenben Damme werben gut vertheibigt, und nur burch Umgehung von ber ölllichen Geite ber muß enblich biefer Ort aufs gegeben werben. Rothlein und ber fublich von Grafens rheinfeld befindliche Damm, ber eine febr große Musbemung hat, werden nun noch einige Zeit gehalten, dann aber ber Rudgug gegen Seibenfelb fortgefest. Diefer Ort wird wieber vertheibigt und bei brobenber Ungehung vom Bierzighölger Walde her, verlassen. Bis gegen hirspfelb ju wird nun bas Weft Corps noch verfolgt, bnan gieht sich das Dit-Corps gegen Grafenrheinfeld jurud und bironafirt süblich dieses Orts. Das West-Corps ruckt wieber porfichtig vor und bezieht einen Bivouat norblich von Heibergeit. Beibe Corps sichern ihre Stellungen durch Ausstellung von Vorposten. Am folgenden Worgen beginnt das West-Corps den Kampf von Neuem. Es nimmt Roths lein, bas mit Tages-Unbruch vom Dit-Corps bejeht worben war und bringt gegen Grafenrheinfelb vor, bas, sowie ber öftlich bavon liegenbe Balb hartnadig vertheibigt wirb, bis eine Abtheilung bes am rechten Mainufer befindlichen westlichen Saupt-Corps Auftalten gu einem Blug-lebergange bei Bergrheinfelb macht und icon uns bemertt eine Abiheilung leichter Truppen übergefent hat. Da hieburch bie rechte Flanke, jum Theile felbft ber Ruden bes Dit-Corps bedroht wirb, fo ift ber Rudjug geboten und erft in ber Dabe bes Lagerplages enbet ber Rampf. (Sam. Tabl.)

Der Magiftrat ber Stadt Gerolzhofen macht im Schweinf. Tagbl. befannt, bag bie in öffentlichen Blattern enthaltenen Rachrichten über ben Wassermangel bortfelbft febr übertrieben find.

minden, 17, Sept. Der Gefandte Prenisens an ig. baperligen 50fe, Graf v. Gerchovet, ih heute Worgen nach mehrwöchentligen Krantenlager gestoben. Die zur Betheiligung an dem Jubilaums-Feilaus eingeladenen Dertainber merden am 25. in Müngen ein-

and gur verbeitigung an dem Zinblaums-Beffage eingeladenen Oberfander werben an 20. in Minden eintreffen. Achtundzwanzig Mann aus Lenggries und Umgegend vereden am genannten Tage mit einem eigenen floß antommen.

I Afteingabern wurden bei der bort angestulken Rachgrabungen nach römischen Allterschünern außer ungejähr 500 Aupfere und 14 Silbermängen verlösiedene Schmidgen als Jurichen, zur Leit im Zuleiriorn, als: Frijche, Sidarnabein, Jurichen, zum Zeil im Zuleiriorn. Anch ein Verknofen ist angegaden und zeigt innden. Anch die Angeleischen und zeigt noch zientlich die gange Einrichtung. Es werden noch gehenter Vachgradungen katissuchen, und man hosst noch generalischen der erfolische Funden zu them.

Auf bem Krenzberge bei Berlin foll eine bayertiche Bierbrauerei angelegt werben, bie jahrlich 40,000 Tonnen liefert

è

1

ê

di

nô

'n

ba

ut

be

8

TE

2

è

ė

Saphir genoß die letten Jahre feines Lebens von Seitens bes Staates eine jahrliche Unterflutung von 1200 ft. Der Kaifer bat nun befohlen, daß blefe Summe

Saphir's einzige Lochter, Marie, fortzubeziehen habe. Bei bem Kongresse beutscher Effenbahren zu Trieft waren 61 Gifenbahnverwaltungen vertreten, barunter auch waren di Eijendagwerwaltungen vertreten, darunter auch die Chefe der f. dayer. Staats und ber Pflöchnen. Hir nächfed Jahr wurde Danija als Berfammlungsort ge-mählt. Die und Berathung gebrochten Mirtige betrafen: 1) Erweiterung der Entifädigungsberpflichung der Kleferflichen, der Mittellungen bei Uberflichering der Lieferflichen, 2) Ungufälligkeit der Nachnahmen bei franktien Sernd Mittellungen werden der Verkenderich den Weiterschieden. 23) ungualjigtett ser Vacquagnen set frautien Sensiungen, 3) Selfimmung der Rücklussbrift für Aufbedung ber Rachnabaue bei ber Aufgabestation. Pertnet eine Borlage der neuen Rebuttion des Gereins-Weglemenis res. der Gerinten für die Perfonen, Krefgepäer, Briefe, Kauldagen und Thietessbering auf den Ber einebahnen.

Deutichlanb.

Die banifce Erflärung, welche in ber Sigung ber Bundesberfammlung vom 9. b. abgrgeben worben, machte your Anfangs duredings im Allgemeinen einen zienlich befreidigenben Einbruck. Doch icheint verschiebenen Angeigen gufolge eine nähere Brufung biefen Gindra die gleinlich gang wieder verwicht und eine entgegengescht

Benrtheilung Blat gegetifen zu haben. Es icheint begiebt bönliche Erftärung jest als durchaus unwollkändig betrachtet wird, was fie in der That auch itt; umb die Entigeidung durfte num davon abhängen, ob bi-fer Manigel an Bollijandigstet durch die näheren Erlauterunger erfest werden wird, welche der dönliche Annebetagefejandte für Hofiltein und Lauendurg, hr. d. Bilow, den vertigiere Michighise mittelleite wörde, wogen, wie man versigert, hr. d. Bilow demnacht Gelegenheit erhalt ein wird. ten mirb.

Preufen. Aus Ber lin wird als guverläßig be-richtet, bag ber Bring bon Preugen im Laufe bes nächften. Monats bie Regentichaft befinitiv übernehmen werbe.

Geld-Cours vom 17. Septbr Geld-Cours vom 17. Septbr
Pistoles 9 1. 44 - kr., 60. preuss 9 1. 85½ kr., 801.
10.4.-9. 9 2. 42½ kr., Rand-ducales 5 1. 30½ kr., 20-Praskenst 9 2. 22 - kr., Rand-ducales 5 1. 30½ kr., 20-Praskenst 9 2. 22 - kr., Rand-ducales 5 1. 30½ kr., 46 - kr., 606
pr. 25. Pf. 1. 800, Preuss Thir. — 6. — kr., 40c. Kuscanw.
12. 4. 50½ kr., 100ch pr. 2. Pf. 1. 22 1. 15 - kr., Deldar is
604 — 2. — Kr., Weeshel and Wine kr. 8. 17½ p.
604 — 2. — Kr., Weeshel and Wine kr. 8. 17½ p.

Mainwarme: frub 10 Uhr 15 Grah

Berantwortlicher Rebalteur : &r. Brand.

Anfundiannaen.

Das Billigfte in

Photographie-Rahmen

au feften Breifen bei

Brenner & Gerstle am Martt.

Bekanntmachuna.

Georg Rebel, lebig von Goben, will nach Amerita reifen. Etwaige Fo-berungen find

Mittwoch ben 29. Cept. I. 36. Bormittags 9 11hr babier bei Bermeibung ber Richtberudsichtigung angumelben.

Obernburg, ben 13. September 1858. Konigliches Landgericht. Stoß, Lbr.

Fliegenholz in Badeten & 9 fr. Die gang unicabliche Abfochung tobtet bie Bliegen fcnell und ficher. Bu haben bei

Berfteigerung. Mittwoch den 22. Sept. I. 36. frish 9 Uhr werden in ber Franglatanergasse 3. Dift. Rr. 160 bem Schmitt'ichen Kassechause gegenüber eine Barthie in Gifen gebundene Beinfaffer ju circa 400 Gimern in ver-ichiebenen Grogen, und eine ftarte Kalter, mehrere Butten faffend, bann 18 Bayr. Gimer abgelagerten Branntwein verschiebener Qualitat, bem Ber= ftriche ausgesett.

Am Tage ber Berfteigerung Morgens von 7-9 Uhr werben bie Faffer und Ralter jur gefälligen Befichtigung vorgezeigt, und Die Bebingniffe furg

bor bem Striche eröffnet.

Ein fraftiges Dabochen, welches Liebe ju Rinbern hat und fich allen bauslichen Arbeiten unterzieht, wirb bis nachftes Biel gefucht. Raberes in ber Exped.

Gine Frau aus Danchen, bie gute Bengniffe befist, fucht als Rranten= ber Erpebition.

Rachft ber Regierung ift ein gut möblirtes Zimmer zu vermiethen bis Oftober ober auch bis Allerheiligen. Räheres zu erfragen Goldsteinsiche Buchhandlung über eine Stiege.

Carl Bolzano.

Gine gefehte Berfon fucht einen Monatsbienft und fonnte fogleich eintreten. Raberes im 2. Dift. Rr. 151 Innerngraben.

Frühlingsgarten. Morgen Sonntag ben 19. Sept. Harmoniemusik.

Für gutes Bier, Moft und fort-während fugen Aepfelmoft, guten Kaffee und Badwert ift gesorgt, wogu ergebenft einlabet

W. W. Salbia.

Beute Samstag ben 18. unb morgen Sonntag ben 19.

Darmoniemufit, bei Gabler in ber Gemmeleftrage.

Sugen Traubenmoft u. Traus ben auf Sonntag ben 19. Sept. empfiehlt

Balter, Gaftwirth jum Abler in Unterburrbach.

Süsser Aepfelwein

von ber Ralter weg, heute und mor-gen an ber Spitalpromenabe 2. Dift.

Es find im 3. Dift. Rr. 13 brei bie vier in einander gebenbe möblirte Bimmer fogleich ju bermiethen, u. tann auch eine Ruche baju gegeven werben.

Gin Schenfmabchen wirb gefucht. Rab. i. b. Exp.

In ber Rabe bes Gifenbahnbofes wird fur zwei frembe Bamen ein elegant möblirtes Logis von 4 bis 5 Immern zu miethen gesucht. Ge-naueres zu erfragen im innern Gra-ben Nr. 115 über zwei Stiegen. Dantfagung.

Mllen, welche ber Beerbigung und bem Trauergottesbienfte unferes innigfigeliebten Gatten und Baters, bes fal. Rechtsanwaltes

Carl Kirchgessner

beigewohnt, inebefonbere aber ben hohen Civil- und Militarbeborben, ber igl. bapr. Landwehr, ben beiben flabtischen Col-legien, fowie allen Freunden und Befannten bes Berblichenen, fagen wir hiemit unfern berglichften Dant. Burgburg, ben 18. September 1858.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Meue hollander Baringe

heute eingetroffen bei

Joh. Bapt. König. Sanberftraffe.

Madellir-Cartons bei Brenner & Gerstle am Marft.

Das Reuefte in

vierechigen & Long-Chales

für bevorftebenbe Saifon ift eingetroffen bei

F. J. Schmitt.

Empfehlung.

Mein Lager in allen Sorten Farben & Lacken als: Copal, Bernstein für Meubel, Damar zum Meislackten und Lacken ber Blieder, sienen sinderen Absphalt zum Lackten von Eisenwert, der Zimmerkreug und Dunkflakten von Weubein, nehn allen biligeren Sorten von ben beiten Fadriken ist wieden neu vervollftändiget, und empfehte beite Artiet neht allen Gorten in gereinigten Seind degettebenen Jacken, als Eremssferweis, Bleitweis, fein Grün, Moth, Blan z. z. zur geneigten Abnahme unter Jushferung der tilligken Freit, wobei ich noch bernett, daß auf Werfangen die Orifacten zelangvoll und schnell trodnend zum Ansfrich sobeit ein auch erren. ftrich fofort fertig geliefert werben.

herner empfehle ich noch Feingold, Zwischgold, Metaligold, Gibber, Metalifiber & Bronce in ben gangbarften Größen und be-liebieften harben zu ben billigften Preifen nebst Migion, Bollement &

Mgatfleine, fowie auch Glaspapier in 6 Rummern.

J. Schäffein. Marttgaffe.

Bielefelder Leinen, sowie Tifch: , Saudtuch: und Bettzeuge, Bwilche, Feberleinen und Barchente empfiehlt

Schuftergaffe Rr. 552/53.

Carl Schlier.

3m Pfarrhofe ju Rarlftabt ift eine Gine eiferne Gelbfifte, fomle febr große und gute Ralter ju verawei Atlas find ju verlaufen im 2. Diftr. Rr. 384. taufen.

Stadt-Cheater.

Sonutag ben 19. September 1858. Erfice Abonnement, zweite Borftet-lung. Der Freifchus. Romantilung. Der Freischus. Dunden-iche Oper in 4 Aften von Friber. Kind. Musik von E. M. v. Weber.

Montag ben 20. Ceptember 1858. I. Abonnement, britte Borfielung. Rofenmuller und Finfe, ober: Abgemacht. Driginal-unftpiel in 5 Aften von Dr. & Topfer. Sierauf: Drei und breifig Minuten in Gruneberg, ober: Der halbe Beg. Boffenfpiel in einem Afte von C. v. Soltei.

Burgerverein.

Begen eingetretener Sinberniffe tann bie auf Sonntag ben 19. be. angefünbigte Sarmonie Dufit nicht ftattfinben.

Her Vorstand.

Bon Morgen an gibt es wieber gutes Erlanger Bier in ber Birthe icaft helvetien wozu höflicht eins

M. Beirich. .

Pogelsburg.

Morgen Sonntag ben 19. Septemb. Unterhaltung. musikalische

In 1. Dift. Nr. 35, Kapuziner-gasse, sind die zum Ziele Allerheitigen 1) im 1. Stocke ein Logis von 6 in einandergebenden Jimmern mit allen Bequentichseiten und 2) ein logis von 4 Bimmern mit allen Bequemlichteis ten im Barterre ju vermiethen. Rab. im Saufe felbft täglich zwifchen 12 und 2 Uhr.

Gin Logis von 3 Zimmern und Ruche wird auf Allerheiligen im Beterer-Biertel ju miethen gefucht. Raberes in ber Erpeb.

Fremben: Anjeige vom 17. Septbr.

(Mier.) Aller: Achtel a. London, Goliefall a. Rienberg, Tabing a. Chin. Schribter a. Giben, Gollmer a, Riettingen. Schlie a. Kron. Beier a. Millenberg, Merte a. Arietweb, Rie a. Bris. Britt a. Rittenberg. Merte a. Raitenbe, Rie a. Brit. Friest. dof.) Alle. Aspier a. Lope. Ciffus berger a. Brit. Geodystap. Alle. Genebruch a. Bleiseft. Red. Referen. Nam. an. Bleiseft.

(echmen) Afti: Gende von be. Lerung a. Main, Dam. von be. Cemma, Afti: Gelb a. halt. Benn a. Main, haufenberg a. Strafburg. Schmitt m. Gel. a. Axeffich. (Schwan) Afti: Bienffer a. Langenbiden. Dedert a. Dreiben hofmann, Bargermeifter

a. Rottingen, (Burtimb. Gof.) Reumann, Rentier ans Trift, Stein, Rapellmeifter a. Ingoiftabt.

Geftorben:

Rath, Fifcher, Bierwirthfran, 68 3. a. Beler Rotel, Brivatier, 80 3. a.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Bargburger Stabt- und Landbete etideint mit Ansnahme ber Conn- und hofen Feiertage taglich Radmittags 4 Uhr.

Mis wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag in Samstag bas Unterhaftungsblatt Ertra-Felleisen mit beketristischen Inhalie Dieraften.

Eilfter



Der Pronumerations. Preis beträgt babier mou. 15 fr., vierteij, 45 fr., ar en örts bei ben tgl. Poftanfielten monastich 18 fr., vierteij, 54 fr.

Inferate werben bie breifpaltige Beile aus gemobnitder Schrift mit 8
Rreugern, größere mad bem Banme berechnet. Briefe u. Belo
ber france.

Jahrgang.

Montga ben 20. September

1858.

Tagenenigteiten.

Far diese Woche sind solgende disents. Sigungen bei dem t. Bezirtsgerichte Währzburg andereaumt: Dienstag den 21. Seyt. Rachmittage 2 Uhr gegen Dorothea Uhr on Segunt wegen Diebstabt; Rachm. 4 Uhr gegen Grinerich Sanda von Erlendad wegen Aftherverteigung; Donnerstag den 23. Sept. früh 2 Uhr gegen Jacob Reinien wei der wogen Körperverteigung und früh 9 Uhr gegen Joseph Kleinberg und Georg Kuhn II von Greußensbeit wegen Körperverteigung und früh 9 Uhr gegen Joseph Kleinberg und Georg Kuhn II von Greußensbeit wegen Körpelir vogen

Erfehigt: die mit Kirdendleruft und Gemeinbeschreiberei serbundene Schusselle zu Afosier-Heidensell, Beg. und Offin-Schul-Juh. Schweinfurt (zu Orsseldach): Neinertrag 321 fl. 23 fr. mit Einrechnung des Wohnungs Anschause

Nach einer Mitisellung bes f. vrußlichen Regierungsbrefibiums au Werleburg find gefällichte Coupsas föniglicher preußlicher Sieuererredit. Obligationen in Umlauf gefetz, von weichen ein Ermpfar, lautend auf 18 Toblete kollhödigen Infinen aus 1000 Gulben Kapital pro Klödelie 1855, de dato Werleburg am 30. September 1854 einem dowerischen Norbaufgebaufe in Gemnis am Jahlungsflatt übergeben worden ist. Es wird vor der Umnahme folger-Goupond gewarnt.

Die beute Mittag erfolgende Anfunft Se. Mai, best Knigs fest Allies in freuhoge Bewegung, und Cauliende von Händen sind beschäftigt, für den wätrdigen Empfang des Wonarchen au hun, mas in ber so turg gemessenen Beit noch zu thun möglich ift.

Nachrichten aus Schweinfurt zufolge mar bort am Samstage Abend ber Empfang Ge. Mai. Königs außerft glangenb.

Geftern, Sonntag, war bie Inbuftrie-Ausstellung von mehr als 1000 Personen besucht.

Unter den Belugern bes Logers zu Schweinfurt lieferte junfere Sladt geften ein bedeutenbes Contingent. Ein Wissend war es, daß dei dem großen Andrange, namentlich bei der Rüdreige in Schgeneilnut nur ein Billet-Schalter gebinet war, in Folge besten au Pälffen und Slösen, sowie zerrissens Kiedungsfläcken tein Wangel and zugleich der Beweis gegeben war, das wir in beier Beziehung von andern Sienbahnverwaltungen noch Bieke zu letzen gaben.

* Some infurt, ben 19. Gept. Der geftrige Gemelbemartt gablte nur ju ben mittelmäßig befahrenen.

Die Breife blieben fich faft fammtlich gleich. — Geftern Abend acht ein viertel Uhr erfolgte bie Antunft Ce. Daj. ber Könige jum Beliech tes Logets. Se. Moi fuhren ber Mable und Brudengoffe entlang jum Bohrbaufe bes orn. Fabritanten Strauer, woselft hochfibiefelben währenb Ihrer Unwesenheit babier legiren werben. Die Stragen waren in ber That prachtvoll beleuchtet: ebenfo find biefelben heute auf's gefcomactvollfte mit Fahnen und Laubgewinden becorirt. Ge. Daj., welche fomohl geftern als beute bon einer ungeheueren Dienichenmenge empfangen und mit bem lebhaftefien "Bivat!" begrußt murbe, geruhten fofort nach Ihrer Unfunft ben Fadeljug ber Burgericaft babier entgegenzunehmen bei welchem außer ber Gefell= chaft Liebertrans, welche mehrere Gefangepiecen bortrug. bie Mufit vom 9. und jene bes 2. Artillerie Regimentes mitwirtten. Auch bei biefer Gelegenteit nurben Ge. Daj. nicht einen wollende Sochs ausgebracht. Deute begaben fich Ge. Mai. gegen 10 Uhr mit hohem Gefolge in's Lager, wolelbit Gottesbienft geschieben nach confessionellen Berhaltnissen flattfand, biegu hatte fich unter andern auch Geine Gnaden Bischof Anton D. Stahl aus Wurzburg eingfunden. Nach beenbeten Feldgottesdienste inspicite Se. Wai. die gange Brigade und suhren gegen Wittag in die Sads gurick Heute Wittag sinder tassel sei Se. Maj. fatt, zu welcher verschiedene Sinledungen ergangen find Unter ben Gelabenen von bier jablen bie Srn. tgl. Stadt: und Lager-Commiffar Sotier, rechtet. Burger-meifter Schultes, Landwehr Derfilieutenant Michal, Deran Forifch und Pfarrer Buttner. Beguglich bes heutigen Abend ift es noch nicht beftimmt, ob Ge. Dai. geruhen werden, ben Festball ber Harmonie zu besuchen, boch dürfte es außer Zweifel sein; in diesem Falle wird bie Abbrennung eines grobartigen feuerwertes auf Diens-tag verschoben werben Morgen wird Se. Maj. sich nach Burgburg begeben, von bort Dienstag früh zurücklehren, bem Sauptmanover beimohnen und am Mittwoch nach Dunchen jurudreifen. Die Stabt ift beute mit einer Menfchenmenge überfüllt, wie noch nie. Gin Theil bes boben Cefolges wurde in Privatlogis untergebracht, ein Theil der Dienerschaft in Limmern auf dem Rathaufe, in Gafthofen ein Logis zu bekommen, daran ift nicht mehr ju benten.

Lohr, 18. Sept. Gestern Abend verschied in Neustadt a. M. nach turzem Krankenlager ber hochwurdige Herr Kaplan Jos. Breitenbach.

In Erlangen wird vom 21. bis 24 b. Mits bas Königsschießen abgehalten. Dem Bernehmen nach wird auch Se. Maj. ber König basselbe besuchen.

Bei ber in Mugeburg unter gabireicher Betheiligung ber Brauerinnungen Schwabens, Ober-, Mittel= und Unterfrantens ftattgebabten Berjammlung murbe einftimmig befchloffen, eine Rommiffion aus 7 Mitgliebern ju mablen, welche die zur Berathung und Abstimmung gebrachten Bunche und Antrage bezüglich Abhilse mancher für die Brauer bestehenden Nachtheile und Mängel in Berathung gieben und feiner Beit einer neu einzuberufenben Berammlung Bericht erftatten foll.

Bom Schwurgerichte in Munchen murbe abermals ein Lobeburtheil gefällt, und gwar gegen ben Rettenftraf= ling Johann Rrieger, ber feinen Mitgefangenen und Reudenaufpaffer Berg aus Rache, weil ihn berfelbe ofter angezeigt und in Strafe gebracht, im Schlafe ermorbet hatte. (Das verderbliche Aufpaffersyftem in ber Strafanstalt zu Munchen ift ingwifden auf Anordnung bes t. Diniftes riums aufgehoben worben.)

Dunden, 18. Gept. Begen Ablebens Ihrer f. t. Sob, ber Ergherzogin Margarethe, Gemablin bes Ergher-18 Carl, Statthalters von Tirol , hat Ge. Daj. ber Ronig eine 14tagige Doftrauer und gwar vom 17. bis 30. b. D. angeorbnet. Die Ergherzogin Margarethe, Tochter Gr. Daj. bee Ronige Johann bon Sachfen, war auf einer Reife in Italien an einem tophofen Fieber er. Frankt und ftarb in ber Racht vom 15. auf ben 16. b. Mts. zu Monza. Dieselbe war am 24. Mai 1840 ges boren und seit bem 4. Mai 1856 vermählt. Die Bers ewigte war ber Liebling ihrer toniglichen Eltern, und Alle, Die Gelegenheit hatten, Die eblen Gigenicaften ihres Bergens und bie Liebensmurbigfeit ibres Charaftere fennen au lernen , jouten ihr bie ungetheiltefte Liebe und Soch-

Rapellmeifter Ignag Lachner, Bruber unferes Beneraibirettors, murbe nach Stodholm an bie Stelle bes am 5. be. verftorbenen Gerne ale Direttor ber t. fcmebifchen Softapelle berufen.

Geftern ereignete fich in ber Georgenschwaige ein tragifcher Borfall. 3mei biefige Burger, Gewurymuller Rramer und Chocolabefabritant Mayerhofer geriethen wegen Gefcafte Differeng in Streit, in Folge beffen Rramer auf letteren eine Biftole abfeuerte und fich bann burch einen Schnitt in bie Reble entleibte; Danerhofer wurde fcmer, jeboch nicht tobtlich, verwundet in bie Stabt transportirt.

Bon ben Berfonen, welche im Babnhof au Bochft fcmer verlest worben, ift bereits eine Frau au ben Folgen ber mit ihr vorgenommenen Amputation geftorben. (Much ein Bremfer foll an ben erhaltenen Berletungen

geftorben fein.) Man bort nachträglich, bag bie mangel-hafte Beschaffenheit ber Bremfen bie Beranlaffung bes Unglude gewejen fei.

Die Raturforicher Sammlung ju Rarlerube gabite am 17. Sept. bereits 800 Theilnehmer. An Alex. von Sumbolbt fenbete bie Berfammlung burch ben Telegraphen folgenben Gruß: "Die 34. Berfammlung ber beutichen Raturforfcher und Mergte, eingebent ber unfterblichen Berbienfte bes größten und rubmmurbigften unter ben fest lebenben Forichern, ruft ibm beim Antritt feines gehnten Decenniums gu: Beil Dir und Deinem geiftesfrifden Stre-ben und Birten !" Als nadftjahriger Berfammlungsort murbe Ronigsberg gemablt.

Anf bem Samburger Dampfer "Sammonia" explobirte. nachbem berfelbe von Curbaven aus in bie See gegangen mar, auf noch nicht ermittelte Art bie Bulvertammer, moburch mehrere Paffagiere ber erften Cajute, barunter ein Raufmann von Olbenburg, fcmer vermunbet murben. Unter ben leicht Bermunbeten befinbet fic auch ein Fraulein Biermann aus furth. Mafdine und Labung hatten jum Glude feinen Schaben genommen, und tonnte bas Shiff nach Curhaven gurudtehren.

Lonbon, 17. Sept. Rach Berichten aus Rem-Port, 5. Gept., bat ber Bobel bie Quarantane-Gebaube gerftort.

Se. t. Sob. Bring Rarl bat fich nach Barfchan begeben.

Ansland.

Franfreich. Baris 18. Gept. Gin Brhatbrief aus Reapel fpricht von giemlich gablreichen Berhaftungen am Tage por bem Refte vom 8. b. (Biebigrottafeft). Dan fprach von einer Berfchworung.

Bien, 14. Gept. Bei ber geftern flattgehabten Aichung ber fürftlich Abiffyschen Logic wurden ibt eigenem artifictraft Abiffyschen Logic wurden ibt eigenem artificren Treffer gezogen: Ar. 51,648 30000 ft.; Ar. 53,780 4000 ft.; Ar. 51,700 ft.; Ar. 52,809, 40,459 34769, 66,459 und 31,376 je 200 ft.

Geld-Cours vom 19 Septbr.

CACLES - COMPS VOM 19 Septif.

Phistoin 9 5. 34 m r., for press, 9 5. 50, kr., Roll.

10.8.-8. 9 6. 42% kr., flandducehe 5 6. 30% kr., 20-Fras
kens. 8 8. 22 m., Engl. Sovereigns 11 & 46 m. R. 60d

pr. Z. Pf. f. 560. Press. Tair. - 6 kr., dos. Kasschuw.

1 6. 50% kr., Ricchi pr. Z. Pf. f. 52 8. 15 - kr., holize is

Gili - 6. 1. kr., Wechelt and Wime k. S. 11% f.

Bermurnertlicher Rebafteur : Fr. Brand

Antandigungen.

Todes-Anzeige.

Beitern Abenbe um 71/2 Uhr verfchieb nach einem langeren Brufileiben unfere liebe Schwefter nna Killani

in einem Alter von 63 Jahren, welchen herben Berluft wir ben Bermanbten und Freunden ber Berlebten jur Angeige bringen und um ftilles Beileib bitten.

Seinrich v. Kiliani , quiesc. tgl. Appellationsgerichtsbirettor , Ritter bes Berdienstordens der baper. Arone und des h. Michaels 1. Klasse. Johann Joseph v. Kiliani, tgl. Staatsrath im ordentlichen Dienste General-Staatsanwalt, Comthur bes Berbienftorbens vom b. Dichael und Ritter bes Berbienftorbens ber bager. Rrone.

Nachften Donnerstag ben 23. und Freitag ben 24. be. bleibt mein Laben gefchloffen.

S. Rolenthal.

Felder=Berfteigerung.

Montag ben 27. 1. Mts. fruh 10 Uhr werben Diftr. 1. Rr. 2 622 Des Beinberg im Steinbach 4 Morgen 'circa Beinberg unb Rieefelb ber Mumuble gegenuber, einschließlich bes Ertrages verfteigert, und tann taglich Ginficht genommen werben.

Bekanntmachung.

Forberungen, welche an ben Rachlag ber babier verlebten Dorothea Somitt gemacht werben wollen, find binnen brei Bochen bei bem Teftamentare angumelben.

Burgburg am 17. September 1858.

4

ı 'n

t

te

şţ

1

2

ri

Das Testamentariat.

Strichsbekanntmachung.

Mm Dienstag ben 28. Ceptember I. 36. früh 10 libr wer-ben zu Milershein, Bog. Mub. 20 Stid entbehrlich geworbene noch brauch-bare Kirchenstühle nehrt Unterlage resp. Fußboden, meistbletend gegen gleich baare Bablung öffentlich verfteigert.

Gin Brauburiche, ber bie Braues rei grundlich verfteht, finbet bauernbe Befcaftigung gegen guten Lobn. Ge wirb auch ein tuchtiger Buttner: gefelle ebenfalls fur bauernde Be-

Drei bis vier Pflafterergefellen finben fogleich bauernbe Befmaftigung bei Albam Bolg,

Bflafterermeifter in Beibingsfelb.

Fur einen jungen Dann, ber fich ber banblung wibmen will, ift eine Stelle offen. Auf Unfrage unter Dr. 3246 nebft genauer Ungabe ber erbaltenen Borbilbung , welches bie Erpeb. b Bite. beforgt, erfolgt nabere Mittheilung.

2 geraumige Raben mit Labens ummer und ein fleines Meganenlogis find frundlich gu vermiethen. Raberes in ber Erpeb.

Möbel=Bertanf.

Ein neues Kanapee, ein Schreib:Romod und ein Bett find billig zu verlaufen, Raberes in der Erpedition.

Ein halber Bordere und ein hal-ber Ructplat in Nr. 11. Iften Rangs ift für b Borftellungen zu vergeben. Naberes Reumunfterfculgaffe Dr. 368.

Gine Babewanne unb Bafdgelte find ju vertaufen, 4. Dift. Nr. 152.

Ein Sausschluffel wurde vom Bleichacherthor nach Durrbach ver-loren. Der rebliche Finber wolle ihn in ber Erpeb. abgeben.

Beftern frub blieb in ber Darien: tapelle ein grunfeibener Megen: fchirm fteben. Der r.bliche Ginber wolle ibn in ber Gafriffei abgeben.

Ge mirb ein braves Dabden, meldes tochen tann und fich anbern haus: lichen Arbeiten unterzieht, fogleich ober aufe Biel in Dieuft gu nehmen ge-fucht. Rab. in ber Erp b.

1. Dift. Dir. 16 ift ein Quartier von 2 Bimmern, Rammer, Ruche unb Reller auf Allerheiligen ju vermiethen.

Es wirb ein vierraberiger Sanb. magen zu taufen gefucht. Hab. in ber erveb.

Gine geubte Putarbeiterin wirb gefucht. Il. i. b. Er.

Es find 80 Stud icone Beranien bann 3 Blumenbretter und eine Barthie neuer glacirter Blumentopfe bilfig ju vertaufen; auch ift bafelbft ein gang neu bergerichtetes moblirtes gim-mer und ein gnter Reller mit Obfts lager ju bermiethen. D. i. b. G.

Ein braves Mabchen wirb in eine fleine Sanshaltung gefucht. Raberes in ber Expedition.

Gin Ranapee mit Geffel, Rans nis, Cteinfohlenofen und anbere Mobiliargegenftanbe find in Rr. 83 ber Reubautirche gegenüber gu vertaufen.

Es wirb eine reinliche Dienstmage, welche in eine Wirthichaft paßt, auf nachftes Biel gefucht. Rab, im 1. D. Rr. 208, Stifthauger Pfarrgaffe.

Gin 30eimeriges Tap ift ju ber Yaufen, Raber, in ber Erpebition,

Ju ber Sterngaffe Rr. 150, bei frn. Bierwirth Joseph Biller uber eine Stiege:

Bunder ber

Optik u. Lichtwirkung

Musftellung ber 2. Abtheilung:

31. Die Ermordung bes Bifchofs Thomas Bidett in Canterburn 1170 Beinrich II.).

32. Die Gefangennehmung ber Jungfrau bon Orleans.

33. Die Befangennehmung Don Cartos, Infant von Spanien. Die Bhiftparthie.

35. Die Maitonigin (englifc)

36. Der Liebesantrag (englifd). 37. Der Sanbtug (englifd).

38. Die Braut (englisch). 39. Rennt ihr mich nun? (englifc).

40. Tugend (englisch) 41. Die Renbe (englifch).

42. Das Bfarrhaus (englifd). Siebei 18 burdfichtige Eransparent= Unfichten.

Mochte ein bochgeehrtes Bublifum ber 2. Abtheilung ben lebhafteften Befuch ichenten wie bei ber erften. Bu biefer Musftellung labet erges

benft ein

J. Giessen, Blaftifer aus Duffelborf.

E'ne gefeste Berfon fucht eine Stelle als Saushalterin bei einem bejahrten herrn ober bei einer fleinen Samilie, fie unterzicht fich allen hauslichen Arbeiten. Rab. i. b. Erp.

gewanbte Raffeetochin wird in ein biefiges Raffeehaus gleich ober auf's Biel gefucht. Raber. in ber Erveb.

Fremben: Ungeige bom 19. Septbr.

(Abler.) Rfit: henerich a. Main; Anfeffer a. Munchen. Diffene a. Maing. Bfaff a. Fronach, Muller a. Bodenheim, Georgi ans

Rombitb. (Brantifder Ocf.) Rfit: Barbarins a. Mitötting. Breitenbach a. Martifteft Silpmann, Bebrer a. Binbibach, Gilpmann, Bebrer aus

Musbach. (Aronpring.) Se. Erc. Regierungs-Bodfibent v. hohe a. Svever mit Sonue. Fifder, geh. Rath mit Tochter a. Gottingen. Afti: Maller

a, Biberfelb. (Schwan) Rfit: hintelben a. Ruruberg, Miller a. Reufcachtel, Baifer Toutunfler a. Brag. Bidel m. Gat., Ban-Affitent aus

Afdaffenburg.
(Wittleb. hof.) Aft.: hirfc a. Bopben-loper. Riein a. Maunbeim Lodmann, Rechts-praftifant a. Enerborf. Dittmann, Rechtsa. Minnerflabt

(Butitmb. Dof.) Rfit.: Greven a. Coin. Gollner mit Sam, Rent, a. hannever, Graf Boninely a, Goin, Fran Grafin Boninely a. Guljbach.

Todes-Anzeige.

Geute Racht balb 1 Ubr ift mit allen ben Sterbenben verorbneten bl. Saframenten an einem Lungenleiben verichieben :

Herr Unterlieutenant Max Dassio

vom t. 9. Infanterie-Regiment Brebe, geboren zu Bamberg ben 21. Auguft 1818. Bir widmen biese Trauertunde ben vielen Freunden und Bekannten bes hingeschiedenen, welcher feisnen blebern Charatter und fein unericutterliches Bertrauen auf Gott bis gu feinem Tobe bemahrt bat, mit ber Bitte, feiner im Gebete gu gebenten.

Die Beerbigung findet Dienstag Rachmittags 4 Uhr rom Leichenhause aus und der Trauergottessbienst Wontag den 27. September in der Bfarrlieche zu St. Beter flatt, wozu die Berwandten und Freunde

bes Berblichenen eingelaben werben. Burgburg, ben 19. September 1858.

Die tieftrauernd binterbliebenen Bermandten.

3m Berlage von Carl &r. Fleifder in Leipzig ericien foeben und ift auf Bestellung burch bie Stabel'iche Buch: & Runfthandluna in Burgburg ju haben:

Der praktische Leuermann.

Gine Unweifung

gur Berftellung jeder Urt Tenerungsanlagen mit einer

Eriparnif von 25 - 50 % an Brennmaterial bei weniger

Beranderung der bestehenden Obiefte .

bemabrt an 418 Berbefferungen bei jebem prattifchen Betriebe in allen beutiden Staaten bom Berfaffer felbft ausgeführten Seizanlagen, über Berbeutigen Staaten vom Legrajer eine ausgrupten Arganligen, iber Weterbesterungen der Glüby, Schwelz; und Kalzimiröfen, sowie eine gründige Berbandlung über Mauchverbrentung, Beseitigung des Kauchges in Saufern, Archefferung der Schornsfeine, Ausgu der zausen gen auf Kellern, und ein Gutachten über die Lestungen aller gebrändlichen Dampstessel, darzeikellt in Schöfenwagen noch dem nöhigen Grund- und Querschnitten im Maßsabe von 1 336 bernatürssichen Größe auf 12 lithokontien verfagten. graphirten Tafeln,

herausgegeben von bem Architetten J. Schwab. Breis 5 Ebaler.

Der Berfasser biese Wertes, über bessen zu geuerungsspliem die renomir-teften Firmen Deutschands seit 6 Jahren bie böchsen Rejultate össentlich wahrheiteten bietet in dieser Sorsie, ohne Borbehat eines Geheinmisse, allen Gewerdrichenden die Mittel, sich durch Anwendung seines Spikross bie anertannt befien Feuerungen ju verichaffen und fouit aller ber Bortheile theilhaftig gu werben, welchefich bei Anwendung felbft bes ichlechteften Brenniteffes, durch eine volldommen gute Berbrennung berfelben, eine raiche Erzegung anbaltend hoher Dampsspannung, durch Erdauung billigerer und gwedmäßigerer Schornsteine, nehlt vielen anderen, bei jedem Betriebe gut erzegung billigerer und reichenben Bortheilen, herausstellen. Durch bie Ginfachbeit und leicht fagliche Darfiellung ift es jedem Bauberftanbigen möglich barnach ju arbeiten und ift berartige Berbefferung, bei ben bereits bestehenben Objetten, jenach, in einem bis 3 Tagen bergeftellt.

Reue Bielefelder Leinen. sowie

Tifche, Sandtuche und Bettzenge, Bwilche, Reberleinen und Barchente empfiehlt

Schuftergaffe Rr. 552/53.

Carl Schlier.

Refanntmachuna.

Begen Antunft Gr. Majeftat bee Ronigs wird ber auf ben 20, L D. anberaumte Strich im 2. D. Rr. 209 erft am 21, und ben folgenben Tagen Rachmittage 2 Uhr abgehalten, was anmit jur Rachricht mitgetheilt wirb.

Stadt-Cheater.

Dienstag ben 21. September 1858. Momement, brite Borfelung.
Mofenmüller und Finke, ober: Abgemacht. Driginaleunstiptel in ditten von Er. E. Sofre. Herauf: Drei und dreißig Minuten in Gruneberg.

Martin Gabhard'sche Grauerei.

Bon Morgen an wird bie Birthe fchaft mit autem neuen Bier wieber geoffnet.

Am verfloffenen Camstag murben in ber Rleischbant zwei einzelne Guls benicheine verloren. Man bittet ben reblichen Finber folche in ber Erpebition gegen Belohnung abzugeben.

Gine eiferne Binbe gu fcweren Schweinen und Stieren, eine eiferne Ehur zum Setgofen ober Ramin zum verschließen, ift zu verkaufen, auch eine lacitte Bucherstellage. Naheres in ber Erpebition.

Butgefittete Dabchen tonnen bas Beignaben erlernen bei Rorbuia Pfeiffer, Beignaberin, Sternplat, 3. Dift. 9tr. 148.

Getraute:

3m hoben Dom :

Ronrad Stubler, Burger und Schloffermel-fter in Gerrighofen, mit Margaretha Dip-polb von Ebermannflabt. Dichael Rreber, Burger und Drebermeifter babier mit Frangista Albert von Behrbach.

In ber Bfarrfirche ju St. Gertraub: Georg Braun von hier mit Maria Giffas betha Rlopf a. 3immerau.

In ber proteft. Rirde: Johann Raspar Deb, Burger unb Beifiger-bermeifter babter, mit ber Ronbilorstochter

Gilfabetha Barbara Dand a, Rigingen. Geftorben:

Muna Riliani, Privatieretochter, 84 3. a. -Max Daffie, Lientenaut, 40 3. a.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Bargburger Stabt. und Land. bote erideint mit Husmahme ber Sonn- und hohen Feiertage taglich Radmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beisingen werben Dienstag, Donnerstag u. Samstag bas Unterhaltungsblatt Ertra-Fellerigen mit kantrifischen Inhalte Lebensten.

Eilfter



Ereic beiragt babler mon. 15 fr., vierteif. 45 fr., auswärts bei den fgl. Bestanstalten monatlich 18 fr., viertelj. 54 fr.

Inferate werben bie breifpaltige Beile aus geubbnilder Schrift mit B Rreugern, geöfere nach bem Raume bes rechnet. Briefe u. Gels ber france.

Jahraana.

Rr. 325. Dienstag ben 21. September

1858.

Die Kreis: Induftrieausfiellung in Burgburg.

(Fortsetung.) Gleich beim Gintritte in ben nachsten Saal wirb bem Besucher ein Ausruf ber Bewunderung entlodt; ber erste Blid fallt namlich auf bie reichhaltige Aussiellung aus ber Steingutsabrit bes frn. Forsmeis fters Dr. F. D. E. Muller zu Damn bei Alchaffenburg; man erblidt hier bie prachtigften und maunigfaltigften man erblickt her bie prächtigften und mannigfattigften geber, Kaffes und Tafel-Eervie in allen Formen und Farben mit Bergoldung, Waldsgarnitur, Jiguren und Fruppen in Bisquit, gemalle Seitugutigguren ans ber Bistopie, gemalle Seitugutigguren ans ber Bistopiel, gemalle Seitugutigguren ans ber Bistopiel, dem Familien und Thierieben im vollenbeter Ausführung. Biele ber Spenifiahre find zur Berleblung angelauft. Es fei bier noch erwähnt, daß vie Mülleriche Fabrit nage an 200 Menichen beichaftigt. - Sieran reiben fich zwei von orn Safnermeifter Bedeffer babier ausgestellte Gremplare feiner beftens befannten und immer mehr Gingang finbenben Fapence Defen, fowie eine Babemanne ans gleichem Materiale. Der nadfte Begen. Rand ift ein reichhaltiges Gortiment von Rubeln unb anbern Suppeneinlagen, bann Starte, Cago zo aus ber gabrit ber 5.5. Gebriber Graf in Schweinfurt; bann folgt ein Gortiment von Debl und Bries, ausgestellt von orn. Mullermeifter 3. B. Seelein babier. - Gin feiner Gemurggeruch buftet und entgegen; wir befinden uns an einer reichen Ausstellung von Fabritaten bes frn. 3. DR. Scheurer, Rebtuchners in habiturt, bie fich in allen Gat-tungen prasentiren, feine und ordinare gebluchen, starf und bunn gewurzt. Baster und feinfte Magentebluchen u.]. w. Die Mitte nimmt ein Riefenlebfuden ein, auf welchem die Firma des Hrn. Jaderstauten vrangt. Es reihen fich an zwei Brodutte des Hrn. Conditors Hrckei-mann, nämlich ein Beuguet aus Caramel mit Berzierung, und ein außerft niebliches Comeigerhaus, burch beffen Genfter man bie gange innere Ginrichtung an Dobeln und Gerathichaften erblidt. Bon Drn. Conditor Berging ift gleichfalls ein bochft naturgetreu und mit großem Bleige gefertigtes Bouquet , jowie auch ein niebliches Früchten-torbien ausgestellt. (Fortf. folgt.)

· Zaasnenigfeiten.

ien Richtfaktisbeschwerbe ber igl. Staatsonwaltschaft am Appellationsgerichte von Unterfranken und Ahafiendurg in ber Unterfuchung agen Georg Diech und Verun Steinmeh hatte die Erdereung am obersten Serichtebbes zur Folge, ob in ben Angubnen eines Daufen Weinrebenpfäche eine bisze Eigenthumsbeichäbigung von eine Verundere liege. Es wurde ahauftlig fraglich genacht, ob die befagten Pfähle als

holzvorrathe ober als landwirthschaftliche Werkzeuge zu betrachten seien, ba hiernach die Strafbarkeit abzustufen ift. Das Urtheil wird erft in ber nachsten Situng publitiet werben.

Durch bie in offentl. Cigung bes t. Begirtegerichts Burgburg vom 16., 17. und 18. verfündeten Erfennt-nige minden verurtheilt: 3ch. holginger, lebiger Dienfis furcht von Gebfattel, wegen Bergebens ber Unterichlagung in eine bepvelt geschärfte Gefängnifftrafe von 15 Zagen; Grang Lemport, lediger Buchbinbergefelle von Burghaufen, wegen Bergebens bes einfachen Diebftable in eine borpelt gefdarfte Befangnifftrafe von 15 Tagen; Frang Gogner, lediger Laglohner von Carlftabt, wegen Berbrechens ber Aufricht Lighthate von Gutthauf, wegen Berbreugens der Wohrtekung unter Einrechung einer gegen ibn wegen Unstittlickeit am 20. Juli d. 30. erkanuten Poliziearreft friese von 3 Togen, in eine Arbeitshausstrafe von vier Jahren; Abam Bald, ledig von Houlen, wegen sortgelebten, befondere erichwerten, polizeilich ftrafbaren Diebstahle in eine Bolizeiarrefistrafe von 14 Tagen, welche jedoch burch feinen bioberigen Untersuchungearreft als verbußt erachiet wurbe; ferner wurbe burch bas in öffentlicher Situng bes t, Bezirkegerichts Burgburg ale 2. Inftang geftern verfundete Ertenntnig bie von Unbreas Reffelring, Bierbrauer von Commerhaufen, gegen b's Erfennt: nig bes t. Landgerichts Kithingen vom 5. Juli b. 3re., welches benfelben wegen Malgbefraubation in eine Strafe von 100 Reichethalern verurtheilt hatte, eingelegte Berus fung perworfen.

Erlebigt: Die fathol. Hartei Rissingen: biefelbe genachtet ein reines Einfommen von 1925 fl. 18½ tr., und find Bewerdungsgefache binnen 4 Wochen bei der fgl. Rezierung von Unterfranten und Alchaftenburg eingureichen. Agenter erlebigt: die fathol. Pärert interface. Die Generoeff, fgl. Patronates, mit einem Reinertrage 229 fl. 53½ cs.

Die Wahl bes hrn. Pfarrkuratus Anbreas Stierkorb zu Geröseld zum Definitor bes Landkapitels Bifchefes heim a. R. wurde oberhirtlich bestätigt.

Bur Uebernahme bes Unterichts in ben Mabchenschulen zu Dettelbach find Franzistanerinnen aus Dillingen berufen worben. (Didz.:BL)

Die II. Schulffelle zu Thungersheim wurde dem Lehrcr Andreas Sihmann zu Untersambach übertragen. Se. Maj. der Köpig trasen gestern Wittag um halb

2 Uhr mit hohem Gefolge und genern vertrag um gevo 2 Uhr mit hohem Gefolge und gabriecher Suite von Hährighe von den begichten Behörber ehrurelissollt begrüßt, sowie von dem außerordentlich zahlreich versammet-

ten Bublifum mit jubelnben Sochrufen begruft. Die Baufer ber Strafen prangten in reichem Seltichmude, und wenn man bebentt, bag erft Sonntag Morgens bie fichere Radricht von ber ju erwartenben Antunft Gr. Majeftat bier eintraf, an biefem Tage, ale einem Sonntage, nicht mehr viel gefchehen tonnte und folglich ein außerft turge Beit gur Deforirung vergonnt war, fo muß man juge-fieben, bag in biefer Beziehung bas Moglichte geleiftet worben mar. Inebefonbere maren bie ber t, Refibens u. Marichule junachft gelegenen Saufer reich mit Glaggen, Fahnen und Laubgewinden vergiert. Unter ben öffentlichen Gebauben waren besonders ber Bahnhof sowie die hauptmache febr icon beforirt, und prangten an letterer gefcmadvolle Byramiben aus Baffen und Trophaen gufammengeftellt. Ge. Daj , Allerhochit beffen Beiterteit und gefunbes Ausfehen allgemein mit bochfier Freube bemertt murbe, begaben fich unmittelbar nach Antunft in bie Darfchule, wo Milerhochitbiefelben von ben ftabtifchen Collegien ebrfurchtevollft empfangen und in ben Bau geleitet murben. Ge. Daj. betrachteten querft im Sofe ben Bau auf bas Benauefte, und fprachen, wie icon fruber, auch jest wieber gegen ben Erbauer, Orn. ftabtifchen Baurath Scherpf, mit ben fcmeichelhafteften Borten Allerhochft 3hr groges Boblgefallen an bem fo gelungenen und gang in Allerhochft Ihrem Ginne ausgeführten Baue aus. Gofort begaben fich Ge. Daj. in bie Rreis-Jubuftricans. ftellung. In ber Mula hatten fich bie Liebertafel und ber Sangerfrang mit ihren Sahnen aufgeitellt, und begrußten ben eintretenden Monarchen mit ber Rationalhymme; Ge. Maj. bankten ben Sangern in freundlichster Weise für biese Auswertsamkeit, und unterhielt fich langere Zeit mit benjelben. Im erften Gaale feffelte gleich bas bort aufgefiellte Mobell ber Statue ber Runft bie Allerhochfte Aufmertfamteit Gr. Maj., und Sochftdiefelben liegen fich ben anmefenben Runftler orn. Bilbhaner Arnold vorftellen. Die gange Ausstellung erfrente fich genauester Besichtisgung und bes Allerhöchsten Wohlgefallens Gr. Majeftat, melde uber eine Stunbe verweilten. Bon ba begaben fic Ge. Daj. jum Diner in die tgl. Refibeng, und nach Beenbigung beefelben ju einer Promenabe in ben Sof-garten, mabrend bie tgl. Guite mit bem Abend Boftauge garten, magreno vie igi. Omie neit ven gerein-pozaga-nach Schweinfurt zurüdlehrte, da heute morgen bas große Feldmandver begann. Um 7 Uhr begaben sich Se. Maj. in bas Theater; die Straßen, welche Allerhöchstvieselben burchfuhren, waren glanzend beleuchtet, sowie auch im Theater felbft große Festbeleuchtung ftattfand. Ge. Daj. murben beim Gintritte bon G. Ergell. bem Grn R gierungs prafibenten und bem Stadtmagiftrate ehrfurchtevollft empfangen und in Die tgl. Loge geleitet. Beim Gintritte murben Geine Majefiat von ber gahlreichen glangenben Berfammlung mit enthufiaftifchem Soch , in welches fich bie Fanfaren bes Orchefters mifchten, begrußt, worauf nach Grefutirung einer Festouverture bie Borfiels lung bes Luftfpiele "Donna Diana begann, ber Ge. Maj. bis nach bem vierten Atte beiwohnten und fich bann nach ber Refibeng gurudbegaben. Leiber florte ein um 9 Uhr eingetretener Gewitterregen bie Beleuchtung. Gine bon ben Gefangevereinen angebotene Gerenabe murbe wegen zu weit vorgerudter Zeit huldvollft abgelehnt Seute morgen keprten Se. Mai am Bahnhofe nochmals von ben höchsten Behörden begrußt, mittelst Ertrazuges nach Someinfurt gurud.

Bir wollen nicht unterlaffen, auf bie im Saufe bes frn. Bierwirthes Biller in ber Sterngaffe von Grn. Giegen aus Duffelborf gur Beichauung ausgestellte Sammlung nach neuefter Conftruction gefertigter parifer und Ionboner Stereoscopen aufmertfant ju machen. Die iconften Auflichten von Gruppen, Gtabten, Dentmalern und Lanbicaften werben bem Befchauer theils burch naturgetreue farben-Photographien, theils durch transparente Glas - Photographien hier verförpert vor Augen führt. Die Schönheit, Reinheit und Bahrheit der Bilber

ift überraschenb, und find wir überzeugt, daß jeber Besucher biese stereostopischen Bilber mit wahrem Genuß betrachten und fich nur ungern von benselben trennen wird. Alle 5-6 Tage wird eine neue Serie von 30 1 Bilbern aufgestellt, und ift ber Gintrittspreis überans billig geftellt.

Wir haben fruber icon mitgetheilt, bag auch unfere Stadt eine Dampf.Runftmuble erhalten wirb; beute ift bereits per Gifenbabn bie baju acquirirte Dampfmafdine eingetroffen.

Beftern murben nicht meniger als brei Rinber, von gartestem Alter, jur Boligei gebracht, welche, von ihrem Eltern, die wahricheinlich ohne sich um biefelben zu bekummern, ber Befriedigung ihrer Reugierbe nachgegangen waren, fich felbft überlaffen an berichiebenen Blagen bon mitleibigen Denfchen aufgenommen worben waren. Das muffen madere Eltern fein!

Rach bem 3:hresberichte bes Stenographenvereins in Dunchen wurde im verfloffenen Studienjahre bereits an 23 Gymnafien, an 5 Sanbels : unb Gewerbs ichulen und an 2 ifolirten Lateinschulen Unterricht in ber Stenographie ertheilt. Dit bem Beginne bes nachften Schuljahres wird fie auf allerhochfte Anordnung an ben technischen Unftalten überbaupt als fafultativer Lebraegenftanb eingesett merben.

Die Berfammlung beutscher Geschichtes und Alters thumsforicher in Berlin bat in ihrer zweiten und letten Sipung (am 18. Sept.) einftimmig Munchen jum Berfammlungeort fur bas nachfte Jahr beftimmt.

Mittelpreife ber Schranne ju Burgburg

Weigen 17 ft. 30 ft., Kopftr.

Weigen 17 ft. 30 ft., Kopftr.

11 ft. 42 ft., Hoher 7 ft. 25 ft., Erdien 21 ft. 13 ft.,

gigen leyte Safranne Majden m. ft., Korn um 7 ft.

Erdien um 1 ft. 20 ft. um bliefen um 3 ft., geftlegen,

Kerfte um 5 ft. um hader um 30 ft., geftlegen,

Gerfte um 5 ft. um hader um 30 ft., geftlegen,

Gerfte um 50 ft., um hader um 30 ft., geftlegen, aller verfauften Fruchte 1352 Schaffel.

Marftbericht.

Augsburg, 17. Gept. Baigen 17 ft. 31 fr., Korn 10 ft. 37 fr., Gerfie 11 ft. 14 fr., Saber 6 ft. 27 fr. Erbing, 16. Septie Waigen 17 ft. 48 ft., Korn 9 ft. 24 ft., Serfie 10 ft. 28 ft., Saber 6 ft. 48 ft., 2 and 5 ft. 17. Sept. 28 ft., Saber 6 ft. 48 ft., 9 ft. 50 ft., Gerfte 9 ft. 54 ft., Saber 7 ft., 13 ft.

9 p. 30 tr., Gerste 9 f. 9 tr., Jader 7 st. 18 tr., Korn Wünder, 18 Sept. Waigin 19 st., Korn 10 st. 23 tr., Gerste 12 st. 6 tr., Jader 7 st. 46 tr. Regene Sours, 18 Septer. Waigen 17 st. 33 tr., Korn 10 st. — tr., Gerste 10 st. 43 tr., Jader 7 st. 34 tr. Waing, 17 Septer. Waisin neuer 10 st., alter 11 st., Korn 8 st. 15 tr., Gerste 9 st., Jader 5 st. 40 tr.

Geld-Cours vom 20. Septbr.

Pistolen 9 5. 75 ir., to, preus, 9 a. 55/; kr., Boll.(0.4.-8.4 5 d. 43); kr., Randducates 5 a. 30); kr., 20-Fraskean. 9 fl. 22/; kr., Engl., Svoretigns 11 d. 46 - kr. 600
pr. 2. Pt. f. 500, Preus. Thir. - fl. - kr., des Rauseauv.
11 4.5/; kr. Direces Kanesson. - fl. - kr., branken Thir.
2 fl. 20); kr., Hechh pr. 2. Pt. f. 52 fl. 15 - kr., Doller is
6016 - fl. - kr. Weebel and When ks. 117-0 fl.

Der und aus Gerolzhofen zugekommene Artitel gegen ben hiefigen Correspondenten bes Schweinfurter Lagblattes tann ale anonym feine Aufnahme in nnfer Blatt finben, fowie wir bem geehrten Grn. Berfaffer überhaupt rathen möchten, ben Artitel boch lieber gleich ber Rebattion bes Schweinfurter Tagblattes einzufenben

Die Mebaftion.

Antanbigungen.

Strichsausschreiben.

Im Bege ber Grefution werben bie nachverzeichneten Grunbrealitaten

Int woche ver erretution werden de nachvergeldeneten Grundvraftklien Donnerstag ben 23. Sept. früß 10 Uhr in loco Okrentied unterftell. Diezu werden zahlungsfähige Strichfaluftige mit bem Bemerten eingeladen, daß die Strichsbedingungen bei bem Lemnine felbft werden befannt gegeben werden. Gebern, ben 10. September 1858.

Ronigliches Lanbgericht.

Rorbis. Mann, I. Aff. Rergeichnin ber fammtlichen Grunbftucte.

13a Bobnbaus mit Ctall, Badofen, Scheuer, Bolglage, Schwein-BL:Nt. ftall und Sofraum, Tarmerth 255 ff.

13b Ruchengarten, Tarm. 5 fl. 16 Grasgarten, Tarw. 5 fl. 38 Steigwiese, Tarw. 15 fl.

rber nus. nen

30 €

ex8

free

ift

ine

non

TO B

10

are.

t:E

116

må

30

d:

OFE

7

ψ

ITs

irs.

eti

ìt.

۲.

ı. 10

7

ţ

Alftergrundwiese, Tarm. 25 fl. 195

Rirdenwiefe, Tarw. 30 fl. Ader am Rasligerbach, Tarw. 125 fl. 208

248 hutwiefe, Larw. 11 ft. strautaderlein, Tarw. 30 ft. $\tilde{2}75$

277

Bachleiten, Tarw. 15 fl. Steinbergsleiten, Tarw. 15 fl. Steinbergsader, Tarw. 30 fl. 279 280

Rasliberbachemiele mit Mederlein, Tarm, 40 ff. 306 307

Rasligerbachsellern, Tarm. 10 fl. Rasligerbachsader, Tarm. 15 fl. 308

359 Poppenhaufermegeholg, Tarm. 150 fl. 367 Robiplatten ober Tannenader, Tarm. 20 ff. 388

Betersleiten mit Wiese, Carw. 100 fl. Autenhäuserwegader, Larw. 30 fl. Autenhäuserwegellern, Larw. 20 fl. # 510 511

517 Gemeinbewegleiten, Tarm. 10 fl. 519

Balb am Gemeinbeweg, Tarw. 10 fl. Gemeinbewegader, Tarw. 25 fl. 539

583 Alfterleiten , Tarm. 50 fl. Gemeinberecht , Tarm. 400 fl.

Reller unter Bl.: Dr. 494 58 :Dr. 16. Summa: 1321 ff.

Bekanntmachung.

Dienstag ben 19. Oftober I. 38. Rachm. 2 Uhr werben im Lotale Des unterfertigten Gerichte im Gefchaftegimmer Rr. 2 bas nach gerichtlich erhobener Schäung vom 20. b. Mts. auf 12,000 fl. gerwerte Anne 1900 fl. men Gerichte Anneten, Wohnbaue mit Garten Hills. 91. 160 in ber Johannitzenglie bahier, Pl. 39. 1.2028 ims 2029 nach Wielsgabe bes 5 64 bes Dys. 4961. vom 1. zum 1822 und ber 5 8 90-101 ber Proposition. vom 17. November 1837 wanagsweife gegen Baatzahlung an ben Weifbittenben öffentlich verftrichen.

Die Strichsbebingniffe werben an ber obigen Tagfahrt befannt gegeben

Dem Gerichte unbefannte Berjonen und folde, gegen beren Zablungs-fabigfeit Zweifel obwaltet, haben Ausschliebung vom Berfiride zu gewärtigen, wenn fie nicht an ber Strichstagfahrt ihre Solvenz nachzuweisen vermögen. Burgburg, ben 4. Geptember 1858.

Ronigliches Begirtsgericht als Gingelnrichteramt.

Seuffert.

n a un 11

Die landwirthichaftlich chemifche Fabrit von &. Duller & Comp. in Dagfurt offerirt ihre Brobutte, als:

Gebampftes Knochenmehl Rr. 0, 1 und 2.

Superphosphat Mr. 1 u. 2. Runftlichen Guano.

Sammtliche Fabritate find analysirt und werben unter Garantie vertauft. Gine Rieberlage berfelben befinbet fich in Burgburg bei G. F. With, in Someinfurt bei Berrn G. Reininger.

Gin trodenes Gewolbe ift au vermiethen in ber Frangistanergaffe Nr. 163.

Es werben einige Bewerb- ober Lateinfouler in Roft und Logis au nehmen gefucht. 4. D. R. 130.

Gin folibes Dabogen, welches mehr auf gute Behandlung als großen Lohn fieht, fucht Dienft bei einer Derrichaft auf's Riel, Rab. in ber Erpeb

Gin Anecht, welcher Renntnif in ber Bieh-Fatterung hat und mit bem Melten gut umgeben tann, wird fogleich in Dienst ju nebmen gesucht. Raberes bei Amtm. Pfeuffer an ber Julius- Promenabe babier.

Gin junger Denich fucht bis 1. Dit. eine Gelle als Aufmarter ober Darqueur, Raber. in ber Erpeb. b. Bl.

Gine Lampe, ein ladirter Tifch, ein ladirtes Gpuffafichen und ein ladirtes Ruchenbrett finb ju vertaufen. Rab. i. b. Erp.

Die beiben Saufer 1. D. Rr. 230 find wegen Heberfieblung nach Bien gu vertaufen, fonnen gu jeber Stunbe eingefehen, und aus freier hand vertauft merben.

Ein orbentliches Mabchen, welches gut tochen tann, fucht entweber fo-gleich ober auf Dichaeli einen Dienft. Bu erfragen in ber Erpeb.

Gine Barterrewohnung von 3 beige baren Bimmern, Ruche zc. ift auf 1 Rovember ju vermiethen. 1. D. R 30 in ber ebemaligen Buderfabrit

Es wird ein abgefchloffenes Quartier bon funf bis feche Bimmern mit ben übrigen Erforberniffen in einer etwas freien, wenn and bom Innern ber Stabt entfernten Lage bis jum 1. Rob. ober fogleich von einer rubigen Familie gu miethen gefucht. Rab. i. b. Grpeb.

3m 1. D. Dt. 288 ift ein neubergerichtetes freundliches Logis, meldes bie Morgenfonne bat, ju vermiethen. Miether beffelben ift einziger Bewohner bes Saufes, welches befteht in 4 beigbaren und 2 unbeigbaren Bimmern, Ruche , Kellerabtheilung und anberen Bequemichteiten. Raberes ift zu erfragen im 2. D. Rr. 316.

Fröhlich.

Bwei moblirte Deganengimmer nebft einen Flügel find an einen ober zwei Serrn zu vermiethen. 4. D. R. 130.

Zwei ineinanber gehende möblirte Zimmer im 1. Stod' am Marktplat find zu vermiethen. Rab. t. b. Erp.

Ein 30eimeriges Tag ift gu vertaufen. Raber, in ber Erpebition.

(Eingefanbt.) Auf bie bon Paul Salm babier fürglich ausgegangene Bereffentlichung, daß er von ber Anschuldigung bes Nachrucke eines litteralisen Wertes verch was bei bei E. Inflang irei gehrochen worben eit, währen er in I. Inflang als icht tils bes Ra chru des ertantt, und beihalb zu einer nambalten Gelbstraft, somie zur Koftentragung verurtheilt worben mar, - wird biemit von bem Betheiligten erwiebert, bag arteett worden vor, — wie gegen bie ermagnie freihrechende Ertschilespung bereits die Beschwerde an bie III. Instang ergriffen worden sei, von deren Ausspruche es absangen wird, ob die Entschließung der I. oder der II. Instang in Kraft tritt.

Begen Gefchafteveranderung icon vor einem Jahr, febe ich mich vers anlast, meine fammtliche Detonomie-Gerathichaften, ale: Wagen, Pfluge 2c. fowie bie fammtlichen Baderei Berathichaften und bos noch vorbanbene Mobiliar in meinem eigenen Saufe in Mura am Montag ben 27. be. Mts. offentlich an ben Dieifibietenben gegen baare Rablung gu ber-Reigern.

Michael Hessler, Badermeifler, jur Beit in Burgburg.

Den icon mehrere Jahre fo allgemein beliebten Samburger Bruft: juder und Rettigzider, englische Frührten, Bonbons, beite Gesundheite, Reies, Caley, Banille:Chocolade, Cacao, Cacao, Pulver, wie Roh:Hong in Korben und fleinern Quantum, empfichlt

G. A. Diccas.

Den Geichafte-Freunden und Clienten bes verlebten t. Srn. Rechtes Anwalts Rirchgegner zeige ich anburch an, bag ich mit ber Bereinigung ber Abvotatur beauftragt bin.

Burgburg, ben 20. Ceptember 1858. f. Albrofat Treutlein.

Die Runft= Guano-Rabrit Mugeburg bechrt fich, allen Berren Lands wirthen ihren von prattijden Detonomen als empfehlenswerth bezeichneten pulverifirten Aunft-Guano

als beftes Dungmittel anguempfehlen und gugleich barauf aufmertiam au machen, daß biefer Gnano aus chemifch behandelten und gertleinerten, ftid's pfifrieden, thierischen Abfallen, vie Haare, Gumph neufchlichen Exerementen besteht; daher sowohl hinsichtlich seines Site stoffgehaltes (3—4 Bree.) als and seiner humusbildenden Bestandbeile und enblich feiner unorganischen Stoffe, bie in benfelben Berhaltniffen, wie fie von ben Bflangen in bie Thiertorper übergegangen finb, bem Boben wieber jugeführt merben, allen Anforberungen genügt.

Bu Muriburg befindet fich unfere Dieberlage bei

J. B. Ehrenburg.

Montag ben 27. Ceptember I. 36. Nachm. 2 11hr lagt ber Unterzeichnete fein Bohn- und Gafthans gur Rofe in Schweinheim. 1/2 Stunde von Midaffenburg, mit realer Gaftwirthichaft, Chenne und Stallungen nebft fonftigen Rebengebanben und neu bergerichteter Bierbrauereis und Branntweinbreitungerei bann febr guten Relfenteller, einem geraumigen, gang gut bergreichelen Wirtsschafts und vortrestlichen Gemischen werten beim baufe und mehrreit Weifen und Tedern öffentlich versteigen. Logs darauf dern iffentlich versteigen. Logs darauf werben bie erforberlichen Birthichafte- nub Bierbrauerei-Gerathichaften, indbefonbere eine große Augahl gang guter, meift neuer, Gaffer verfchiebenen Dages, auch einige Stude Bich versteigert. Die Bedingniffe merben bor bem

Michael Lanz.

Rachbem gestern ber Enchmachergefelle Friedrich Dang aus Rulmbach anber eingeliefert wurde, nehme ich meinen unterm 11. b. Dite. gegen ben= felben erlaffenen Berhafiebefehl wieber gurud. Burgburg, ben 18. Septemter 1858.

Der II. Untersuchungerichter am t. Bezirtegerichte. Saus.

Gin jolibes Dabden fann bas Beignaben, befonbere bas Musbeffern. unentgelblich, icon lernen. 2. Dift. Mr. 85, Dbermollerwollergaffe.

Striche fund gegeben.

Gin Granat:Ohrring murbe verloren. Dan bittet, benfelben gegen Belohnung in ber Expedition abaugeben.

Stadt-Theater.

Mittwoch ben 22. September 1858. Abonnement, vierte Borftellung. Lucretia Borgia. Große Oper in 3 Aften von Donigetti.

Die pierte Abtheilung von

Sattler's

Rasmaramen

folieft am 22. Ceptember.

Die Stereofcovenfammlung in ber Sterugaffe Dir. 153 bei Brn. Bierwirth Jofeph Biller über eine Stiege ift taglich von Morgens 9 bis Mbende 9 Uhr, Abends bei Beleuchtung, anegefiellt.

Beftern wurde ein Sausichluffel verloren und mirb gurud erbeten. Hab. in ber Erpeb.

Bute Weintrauben jum Berfenben find gut haben im Zwinger 4. D. Mr. 91/2.

Gin iconer 21/2fahriger Fafel: gu verfaufen. Rab. in ber Erpeb.

3m 3. Dift. Rr. 273 über 3 Sties gen ift ein Bett zu verlaufen.

Etelle: Gefncb.

Gin junger Mann, ber icon in mehreren Geichaften als Buchhalter und Magaginier feroirt hat und bem bie beften Beuguiffe jur Seite fteben, fucht eine Befchaftigung. Raberes in ber Erpebition.

Gutgefittete Dabchen tounen bas Beifinaben erlernen bei Rorbula Dreiffer, Beignaberin, Sternplat, 3. Din. Mr. 148.

Fremben: Ungeige vom 10. Ceptbr.

(Mbler.) Ritt.: Chleicher a. Briff. Beber

(Nort,) Arin. Somerager a. Briti. so-a. Main, Kein. Bauer a. Aranibeim, Safiolo, Brauereivefiper a. Marfibreit. (Frantischer Def) Aibr. v. Mabolia, Guibbenter a. Brag. Benfer, Rreibrichter a. Erau-ftabl. Chiers, Gaffwirth a. Deibingefelb. Dabn, Gaftwirth a. Riffingen.

Ronnbring) Kill: Sagen mit Sohne a. Dof. hennerich a. Arlft. Pubn, Ingenier a. Solmeinfurt, v. Irblis, Kommerherr mit Kamille a. Weimar. Gef. Schonbern ans

Biefentheir. (Schwan.) Rfil.: Mofchel u. Beis a. Brifi. Lanbrog, Gulebefiger a. Drug. Rralleri, Forfipr. a. Schwarzenberg, Dester. Gafto. a. Raufbruern.

(Biltieb, hof.) Rit: Roth a. Erift. Drinig a. Rothe, Balb, Brival, Munden. Schmitt, Privat, ven ba. Cauer. Lehrer a.

(Wuttimb, Sof.) Rft .: Roth a. Mngeberg. Begtherr a Dunden. Brb Mifreb v. 301 a. Darmftabt. Bimmermeifter, Rim. m. E. a. Cham.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Stabte unb ganb. Sate ericheint mit Wiescabene ber Sonne unb boben Seiertage täglich Radmittags 4 Hbr.

Mis wodentliche Beilegen werben Dienstna. Comteritos u. Cametas ball Unterhaltmasblatt Ertraffelleifen mit beethififden Imbalte 1 ig carben.

> Eilfter Str. 226.

Der Pränumerations Breis beträel babier mon. 15 fr., bierfelf. 45 fr. auswärts bei ben fal. Beftanfielten monatlid 18 ft., viertelf. 54 ftr.

Inferate merben bie breifvaltige Reile aus and möbutidet Gdrift mit 8 Rreugern, größese nad bem Rattme borechnet. Briefe n. Gele ber france.

Jahrgang.

Mittwoch ben 22. Ceptember

Die Rreis: Induftrieausftellung in Burgburg. (Fortfetung.) Es prafentirt fich ein reiches Gor= fiment von Eigarren aus ber Fabrit ber Sh. Samuel Rojenheim u. Comp. in heibingefeld, an welche sich eine Muftertarte von selbssisieren und achten Havannah-Cigarren aus ber Fabrit bes orn. Jat Rarpf ju Gers-felb (Firma A. und D. Karpf) anreiht. Funf Sorten Eigarren nebft biverfen Obftgelees finb ausgeftellt non orn. Fabritanten Meer und Wegmar ju Rieinbenbach. Die ruhmlichft bekannte Giegelladfabrit bes brn. Manuel Robn in Mainbernheim hat die Musftellung mit Ruftern von Siegellad in allen Farben und Sorten befoidt. Dr. Conbitor Diem ftellte ein reiches und einlabenbes Sortiment bon Gelees und canbirten Gruchten auf. Dr. Bilfelm Sattler ju Schweinfurt fanbe Mufter teiner in weiten Kreisen bekannten Fabrikate von Farben nob Tapeten, und machte jugleich biese Gegenstände bem polytecknischen Bereine in freundlichster Weise jum Gefcente. Gin weiteres reiches Cortiment von verfchiebes nem Ultramarin und fonftigen Farben, bann Muffofungemittel fur Dele, Barge und Gette (Fledenwaffer) ift von mittet jur Sete, Jange und getie Green und in Some ber rubmilich beiannten fabrit ber DD. Bolff u. Comp. in Soweinfurt ausgesiellt. Dieran reiht sich bie Aus-ftellung bes hrn. Geb. Gohn bahier in holzbrahten, Bundwaaren und Bunbholzchen ohne Phosphorgeruch. Die Fabrit bes hrn. Sohn in biefem Zweige ift in fcwungs baftem Betriebe und erfreut fich großen Absabes. Bon Drn. Mich. Sobu jun. ift ein Tableaur von mafferbichs Din. Pich, Copu jun. ilt ein Lableaux von wasserviester Aufhöhlichen den Bhoedvorgeruch in 16 Fraden, das dareilige Wappen barftellend, ausgestellt. Weitere Jämbaaren und Jünddigfen in reichen Sorimust haben voch die Fadelien der hohe das der Fradeliend und Renarq u. Copu, in Zettingen a. M. ausgestellt. Die landwirthschaftlichenligte Fadelien. bon S. Muller u. Comp, ju Sabfurt gibt Proben ihrer Ersgeugniffe an Anochenmehl, funftlichem Guano und Superphosphat in verichiebenen Rummern. Abermals folgt ein Sortiment von Farben, ausgestellt von fru. fabritbes fiber J. Gabemann in Schweinfrut, darunter insbeson-bere Bleis und Cremferweiß in ausgezeichneter Qualität. or. Safnermeifter Schneegolb babier prafentirt porgugliche Erzeugniffe feines Gewerbes in Blumenlampen und Sauten, namentlich aber in chemischen Apparaten, als lubulirte Retorten, Apparate gur Ammoniakbereitung, Windosen 2c. Wir gelangen nun an einen ruhmlichft ju ermahnenben Induftriezweig unferes Rreifes, Die Geisbenjucht. Der Frauenverein fur Geibengucht in Unters franten ftellt in einer reichen Parthie Broben bon Geibe

und Cocons aus, und haben fich um biefelbe vorzüglich verbient gemacht: Sr. nct. Solzborn, bas Schullehrerfeminar, Bouife Sollwed und Dr. Raufmann Schirber. fammtlich babier, fr. Emmert in Martifleft, fr. Tertor in kammitig ander ger einmert in Varitsteit, die Leiber Idger brudenau, Frau Gnab in Marksteft, dr. Leiber Idger in Tauberreitersheim, hr. Roth in Sulzbeim und hr. Leiber Franz in Klingenberg; sammiliche Seide ift von ber Rentamisbienersgattin Frau Crescentia Munch ba-bier abgehalpelt. Dr. Act. Holzborn bietet auch ned eine interessante Probe von Ressel, rob und gebrecht, geichwungen und gehechelt, dann Berg bievon. fr. Fabri-tant J. Fr. Bollath in Zeil fiellte ein Muffer von Sorgho, hinefichem Futtergras (einer Zuderpflanze) ans. (Fortf. folat.)

Tagenenigfeiten.

Michaffenburg. In öffentlicher appellationsgerichtlicher Sigung vom 10. September I. 36. murbe bie Berufung bes Ctaatsanwalts. Subflituten am f. Bezirt'sgerichte Burisburg gegen bas Erfenntnis besielben Serichts vom 27. Biai I. Je., welches ben ledigen Bouers john Kafvar Rugamer von Buchbrunn von ber Anichuls bigung bes Bergebens ber Amtechrenbeleibigung an bem L. Revierforfter Durig freigefprechen batte, verworfen; ferner wurde auf Berufung des ledigen Bauernsphas Ja-bann Rügamer von Buchtum gegen des ihm vegen Mer-gebend der Wiberfeitung ergen den Gemeindevorsteige zu Buchtenun in eine derzeit eigkärfte Erfangnissfrafe von 3 Menaten veruntseilende Erfenninis des fal. Leziste-grechte Würzburg vom 8. Wal 1. 33. dahn erfannt, daß das bezirfegetickiliche Erfenntnis vom 8. Wal 1. 3. im Schröuselpruche und im Kostepnukte kipfätigt, im Strafausspruche aber bahin abgedwert wurde, das bie over 18. das der der den der der der der der der der der over 18. Maamer erlannte Errefe auf simpositische ferner murbe auf Berufung bes lebigen Bauernfohne 30= gegen Job. Rugamer ertannte Strafe auf 6monatlices einfaches Gefangnig fefigefest murbe.

Ce. Maj. ber Konig haben genehmigt, bag bie Rebattionen ber in Bapern ericheinenben Blatter gur Ber= öffentlichung von Aufrufen und jur Generation gur vere-beitelbeförderung freiwilliger Goben far die Abgebrams-ten gu Kaltemorbeim ernachtigt werben burten. Gaur Annahme und Befolderung von mitben Gaben ertlaren wir uns gerene bereit. Die Rebattion,

Erlebigt: Die mit Kirchners und Organistenbienst verbundene I. Schulftelle zu Premich, Diftr. Schulinspett. bafelbst; Reinertrag 353 fl. 45 fr. ohne Wohnungsanjchlag.

Durch Entidliefung ber f. Kreisregierung von Unterfranten nnb Afcaffenburg muibe ber Beidlug bes Stablmagifirats Mirzburg, welcher ben Buchfahlber Raul' Jalm bagier wegen Rachructs (aus bem bei Stabel barbler erfosienenen "Bagerlichen Sefreide") zu 100 fl. Strafe und 600 fl. Entigkabigung an bie Verlagshandstung wertbeilt hatte, beilätigt.

Das Collegium ber Gemeinbekroollmächtigten hat Den Oberbibliothefar Dr. Ruland an Stelle des verleiten Den. Dr. Kleichgesper als erstem und Hen. Bechts-Ammall Dr. Watend als zweiten Borstand gemählt. Dr. Dr. Ruland wir noch in biefer Wiede seine Keise noch Bränden antreten, da er als Wageordneter zu dem in mächfer Reit aufammentertenben Kundtza erstwerten ist.

Riefige Matate an unferen Strageneden beingen bas Brogramm bes am 25, 26, 27 und 28. September in Wiessabert von den verdindeten Erjangverinen zu Barmfaet, Main, Manntpien und Niessabert veransfalteten betten mitteltzheinligen Mustifeine. Es wirten dade 600 Sänger und Sängerinnen und 190 Justrumentaliken mit. Im erlien Gongert am Sontiags den 26, diejatt von 5. Sapellmeister A. Laduer zu Wantsg eine Duertrue von Gund, Sinspiel der Gebotung, im meiten Gongerte am Wontsg eine Duertrue von Gund, Sinspiel Beschoften finden eine Feitworktellung im hostikater (Sacksberen sinden eine Feitworktellung im hostikater (Sacksberen sinden eine Feitworktellung im hostikater (Sacksberen Sacksberen sinden eine Feitworktellung im hostikater (Sacksberere Sacksberen sinden eine Feitworktellung im hostikater (Sacksberere Sacksberen sinden eine Feitworktellung im hostikater (Sacksberen sinden eine Feitworktellung im hostikater (Sacksberen sinden eine Feitworktellung mit ber Wercheldsspin siehen Wurft), ein Feldoul im Kurdause, großes Feuerwert und andere Bergankungen statt.

Schweinfurt, 21. Sept. Mar ber Jubrang bon Fremben jur Pffichtigung ber Truppenschungen (dong gestern ein ungehauert, so stiegerte sich bereitebe beute voch um ein Bebeutenbe . Schon mit bem Grauten bes Tagas ftrömien von allen. Seiten, von allen Thoren ju Magen, ju Nög und ju füg biche Vernichtungien aus unieren näheren umd weiteren Umgebung in die hiefige Stadt, wie lie Schweinfurt wohl taum ein leinem Maueragies ichen hat. Alle Gusstäufer sind berfällt und in den Straßen wosen Lusienbe auf und berfällt und in den Straßen wosen Lusienbe auf und von her Schwein.

Se. Mai, ber König Mar werben sich nach Bernaign bes Lagers bei Schweifnitt nicht logietis nach Münden zurückegeten, londern auf einige Tage Brückenan besuchen und am 25. September erft nach Munchen nuruklebene.

Riffingen gablte bis 20. Septor. 4634 Rurgafte und 1847 Baffanten; Orb bis 10. September 69 Rurgafte,

Alfo affenburg. 22. Sept. Gestern Mittag bat ich eine straßeinfe Weisberein von bier, an vor man ichon längere Zeit Spuren von Gestiebstrantheit wahrzet nommen haben will, in ber Gegenb des Baberslaged im Maine erträntt. — Das vonzestrige schwere Gewitter, das sich über unfere Stabt entsub, hat an mehreren Stefen der nächsten Umgebung eingeschlagen, jedoch ohne, zu ginden.

Munchen, 20. Sept. Die hohe Bundestommissten hat heute die Inspettion dassier bezonnen. Vachmittag simb die sämmischen Wissliedere ber Bundestommission von Ser. Was, bem König Lindvag aur Tafel gefahen. — Heute Vormittag vourbe hier die III. deutsiche Kinstlier-Berfammlung erössinet. Der Vorsissende des vorigen Jahres in Stuttgart gewählen gehrtalfomities, hr. Hoffmate Dieh, erössinet die Berfammtung mit einer seierlichen Anstroaden.

Die Eröffnung ber erften vollenbeten Strede ber bayerifden Dibahnen — Manden-Lanbshut — ift auf ben 15. Ottober festgesetst.

Wie ber "Berl. B.- u. S.-3." aus Frankfurt ges melbet wird, ift die turheffliche Regierung entichsoffen, abermals ben Bersuch zu machen, die baberische Regierung zu eine Bereindarung über die Mödnbahn zu beflimmen. Der Ministerial-Resterent Regterungsanth das wird wachtschillts soon in den nächsten Wochen mit einer neuen Sendung nach Mündsen betraut werden, und des werben ist venstehen is dahin anderweitige Infrudtionen ausgarabeitet, von welchen sowohl die Mündeleichung der oft erwährten Kondminkt-Werdhittisse, als auch die Mitwirtung der dagerischen Regierung zum Weiterban ber Rhönbahn bis Schweinfurt erwartet wird.

Maing, 20. Sept. hente um 6 Uhr fruh hatten wir ein Gewitter mit febr beitigem Hagelischag. Inbessen hat bassless sich nicht wir in bei Umgege b ausgescheit, bie Weinberge wurden sonst großen Schaben erkliten hoben. In Wiesbaden sohn dung der Blip in die Artillerie-Kasene. Auch inden ab hochheim gussel, baten die Schlossen in den bortigen Weinbergen großen Schaben angerichtet.

Auf ber thuringer Eisenbahn ereignete fich am 18. b. ter Unfall, die durch ben Bruch ber Are unfall. Sitterwagen mehrere Waggond aus beim Geleise kamen; ein Vermler wurde sogleich getöbet, ein Condufteur Schwerber berunutet, die Reichelt annen mit bem Schrecken das von. Es wurden 14 Gatenwägen gänglich gerträmmert und diese Gitter behähdigt ihrer Schaften vor dass geschählt, den die Leiche die Leiche die Leiche der die Leiche die Leiche

Eine "wohlmeinende Stimme" aus Mannheim ertiglie ben Rath, fich bei Zeit mit dem nötfigen Stehntobarte vorzusehen, da auf dem Reien auch in die im Jahre voraussischlich wieder biefelbe Salamität wie im vorigen Jahre eintreten werde, und bad genannte Benumaerial jeht sow um einige Freuger gegen die Sommerpreise aufgesolagen habe, in turger Zeit aber gewiß um ninhessend ben werde.

Bei einer in voriger Boche ju Rubesheim ftattgeb habten Beinversteigerung murben fur 1857er Scharlachsberger Beine per Stud bis ju 2300 ft. erloft.

Berlin, 18. Sopt. Es mirbe bie bendbigte Sunne gur Errichtung eines Deutsmals für Felir Menbelsschis Bartholdy burch eine Saumilung aufgebracht und ful bas Dentmal feinen Plat vor ber Sing-Atabemie finden. Prof. Fischer wird das Dentmal aussphren.

Wien, 21. Sept. Seute Nachmittag wurde ber Bertrag über ben Berkauf ber Subbahn im Finangminisfterium unterzeichnet.

London, 48. Sept. Der getfle Sprung von einem Schiff von Solo Tounen ju einem von 22,000 Tonne, florint fich hart zu bestrafen, ber Erolathan ift nur noch eine Loit. Man bentt jogar daran ene Niefendamfler wieder zu zerfegen, und leine einzelnen Theilen zu neuex Bauten zu verenchen. Die Eines sichtigt vor aus finn eine stewenmenten Riefenbatterie und zugleich ein "Albeber foliff" zu machen. Der Levischfan tofliete bis fest etwa 20 Millionen Franken; fell ist er für ein Orittet ber Summe.

Geld-Cours vom 21. Septbr.

Pistolen 9 fl. 16 - kr., dio. preuss. 9 fl. 55/g kr., Holl.10-8-8. 9 fl. 43/g kr., Handducaten 5 fl. 31 - kr., 20-Frankenst. 8 fl. 22- kr., Kngl., Svererigns 11 fl. 46 - kr. Gold pr. Z. pfl. fl. 600, Preuss. Talr. - fl. - kr., dio. Kassensev. 1 fl. 45/g kr. Diverse Kassensev. - fl. - kr., the Cassensev. 1 fl. 45/g kr., Hookh pr. Z., Pf. f. 52 fl. 15- kr., Dollars to 604 - fl. - kr. Wecksol and Wise k. 5 1163/g G.

Mainwarme: frub 10 Uhr 13 Grab.

Anfündigungen.

Befanntmachung.

Conture bes Raufmanns Bilbelm Bucherer Firma A. B. Rlingere Erben babier betreffenb.

Auf Antrag mehrerer Glaubiger wird gu bem biesgerichtl. Ausschreiben b. 10. v. Dite. nachtraglich bemerft.

Das jum Auffried fommende Amvesen 2. Dift. Rr. 438 besteht aus Wohnhaus, Nebengebaube und Hofraum. Das Wohnhaus ist 62 Schuh lang, 33 Schuh tief, der Flügelbau besselben ist 38 Schuh lang und 24 Schuh itel,

Das Stiegenhaus fur fammtliche Stodwerte ift gegen ben Bof vorgebaut. Das Gange ift 3 Stodwerte bod, aus Steinen gebaut und mit Breitglegeln gebectt, ber bauliche Buftanb ift gut, ber Gelaß folgenber:
1) Unter ber Erbe gewolbter Reller in 2 Abtheilungen.

2) 3m 1. Stode ein großer Bertaufelaben mit 2 Dagaginen, bann 3

fleinere Baben gegen bie Dtarttgaffe; im Salbgefchoffe befinden fich 2 tleine Zimmer und ein fleines Magazin.
3) 3m 2. Stode Borplat und Sang, 5 beigbare und 1 unbeigbares Zim-

mer, Ruche, Speifetammer und Abtritt. 4) 3m 3. Stode Borplat und Bang, 7 beigbare Rimmer, Ruche, Speife-

fammer, Abtritt und Solgplat. 5) Unter bein Dache 5 mit Brettern abgetheilte Rammern und freier Bos

Um Treppenhaufe angebaut besteht ein überbauter Rellereingang, oben

als Altane benütt.

ż

ι

Im hof befindet fich noch ein Gebaube, 37 Schub lang, 17 Schub tief, zwei Stortwerte boch, aus Stein und Fachwert gebaut, mit Breitziegeln ge-300-1 Douwerte pon, aus Seen uno szamwert gebaut, mit Breitsiggen gebeckt. Dassielbe enthalt ein heizbates Zimmer, welches als Comptot für ben großen Laden benuth ift, dann Stallung für zwei Pferbe, Waschflüche mit eingemagerten Lessen noch einem Brunnen mit metallener Pumpe.

Bei biefen Gebauben befindet fich ein Sofraum mit gemeinichaftl. Gin-

fahrt bom Martte aus. Der Werth biefes Unmefens ift gegenwartig 19,000 ff.

Burgburg, am 14. Ceptember 1858. Ronigliches Begirtagericht. Seuffert.

Kröblich.

Montag ben 27. September 1. 36. Nachm. 2 Uhr lagt ber Unterzeichnete fein Bobit- und Gafthaus gur Rofe in Schweinheim, 1/2 Stunde von Afcaffenburg, mit realer Safiwirthicaft, Scheune und Stallungen nebit fonftigen Rebengebauben und neu hergerichteter Bierbrauereiund Branntweinbrenneret, bann fehr gutem Gelfenfeller, einem geraumigen, gang gut hergerichteten Birthichaftes und vortrefflichen Gemufegarten bei'm Saufe und mehreren Biefen und Medern offentlich verfteigern. Tags barauf werben bie erforderlichen Birthichafte und Bierbrauerei-Gerathichaften, insbesondere eine große Ungabl gang guter, meift neuer, Saffer verschiebenen Dages, auch einige Stude Bieb versteigert. Die Bedingniffe werben por bem

Michael Lang.

Etwaige Forberungen an bie verlebten Georg und Margaretha Ringinger's Cheleute bon Burgerroth find bei Bermeibung ber Dichiberudfichtig-

ung bei Bertheilung des Rachlasses Wests. Vormittags 8 Uhr

babier anzumelben und nachzumeifen. Mub, 18. September 1858.

Striche tund gegeven.

Ronigliches Landgericht. Gidinger.

Greb. Schmitt, Aff.

Gin Fortepiano ift entweber gu vertaufen ober gu vermiethen. Rab. in ber Erveb.

10 bis 12 Pffafterergefellen erhalten anhaltenbe Befchaftigung bei Pflafterermeifter R. Rnurr in Riffingen à per Tag 1 ft. 15 fr. bie 18 fr.; auch bei Abfurjung ber Tage bleibt ber Lobn unveranbert.

Gin mittleres Saus mit freunbs licher Ausficht ift unter annehmbaren Bebingniffen zu verwerthen. Auffchluß im Laben 2. D. R. 288.

Ein Logis von 2 bis 3 Bimmern, nicht über eine Stiege bod, mit hof und Stallung nebft anbern Bequem= lichfeiten, wirb gu miethen gefucht. Rab, in ber Erpeb.

Seute frifde Leber: unb Brate wurfte bei 3. Bauft in ber 2Bollergaffe.

Gin Bimmerfcbluffel murbe berloren. Dan bittet um Rudgabe in ber Erpeb.

Der Landbote vom 25. Muguft bie 1. September b. 38. wirb gu taus fen gelucht. Rab. in ber Erpeb.

Es merben 750 ff. erfte Dupothet gegen boppelte Berficherung auf ein Saus aufjunehmen gefucht. Rat. in ber Erpeb.

3m Beignahen grubte Dabchen finden bauernbe Beichaftigung, Gid. bornftrane Dr. 46.

Saffer

eines gu 18 und eines ju 34 ? Gimer in Gifen gebunben, finb gu vertaufen burch bas Bureau ben &. J. Manj. ยักกลายกลายกลยคลายกลายกลยคล

Gerichtebienergebilfe. welcher ichon über 12 Jahre ununterbrochen bei einem f. Banbgerichte fungirte und mit febr guten Beugniffen berfeben, boppelte Uniform befitt, municht feine jebige Stelle ju anbern. Dif rte (Briefe) an bie Erpebition biejes Blattes.

Gin Muslagetaften mit bagugeborigen Laben ac , fowie einige Thuren von Gidenholg find billig ju vertanfen bei

Jof. Perathoner auf ber Brude.

Bu verkaufen ift eine belgerne Ralterfpinbel mit rechten Gewind. Rab. i. b. Erp.

Es ift eine Romobe mit einer feften eifernen Gelbtifte fogleich gu vertaufen. Rab i. b. Erp.

Gin Dabchen, welches fic allen bauslichen Arbeiten unterzieht, wird gefucht. Rab. i. b. Erp.

Bu vermiethen im 4 D. Rr. 103 Reubaugaffe 2 moblirte Bimmer und ein mafferfreier Reller mit weingranen Faffern.

Bwei Lateinschiler werben unter Buficherung ber gewiffenhafteften Aufficht in Logis gu nehmen gefucht, mit ober ohne Roft. Rab. i. b. Erp.

Gine eiferne Binbe gu ichweren Schweinen und Stieren, eine eiferne Thur jum Gelgofen ober Ramin jum verfchliegen, ift ju vertaufen, auch eine ladirte Bucherftellage. Raberes in ber Erpebition.

Die große Orientalische Menagerie

Paolo Bernabo,

welche erft fürglich aus bem Oriente burch Mostau, Betersburg und Barfoau angetommen ift, eine ber großten in Europa, bie burch manche bier noch nie gesehene wilde Thiere aus fremben Beltgegenben sowohl burch Schon-beit als auch burch bas seitene Bortommen berjelben fich auszeichnet, wirb bemnachft auch in hiefiger Stadt jur Schau ausgestellt werben, worüber feis ner Beit noch besondere Antundigung erfolgt. Einstweilen erlaubt man fich bie verehrlichen Ginwohner von Burzburg auf dieselbe ergebenft aufmerksam au machen.

In ber Bonitas:Bauer'iden Berlagehanblung, Buch: und Stein: bruderei ift in 4ter Muflage erichienen:

Getraide, Resolviruna

Müller und Mablaafte. Preis 24 fr.

Altes Lagerstroh

wird Camstag ben 23. b. im Sofe ber neuen Infanterie-Raferne, Gingang Rr. 111, burch bie Detonomie-Commiffion ber t 2. Sanitate. Compagnie an bie Deiftbietenben öffentlich verneigert.

Weffentliches Ausschreiben.

1) Die Freiherrlich von Sutten'iche Gutsberrichaft hat ihre Getralbegilt in ber Steuergemeinbe Biefenfelb,

2 Schäffel 3 Mehen 13/4 Sechszehntel Waizen bayr. Gemäßes, 3 1 " 21/2 Korn " "

Haber

2) bas t. Juliushofpital ju Burgburg feine Frohngelber in ber Steu-ergemeinde Befflor mit 133 fl. 46 fr.; 3) die Freiherrlich von Thungen iche Gutsberricaft Lub Linie ihr Frohn-

gelb in ber Steuergemeinde Thungen ju 6 fl. 30 fr. an bie Ablofungetaffe bes Staates überwiefen.

Co werben baber alle Zene, welche an diese Renten Ansprüche machen ju können glauben, aufgesorbert, solche bie zum 28. Oktober I. Is.

28. Oftober I. 36. babier zu liquibiren, wibrigens ohne weitere Rudficht hierauf die Ablöfungsfummen an bie Berechtigten werben verabfolgt werben. Rariftabt, ben 9. Geptember 1858.

Ronigliches Landgericht. =. eiganb.

Befanntmachung.

Am Montag ben 27. Ceptember 1. 36. Bormittags 10 Buber ber Pferbebunger von ben vericbiebenen Stallungen pro Oftober, Do= vember und Dezember öffentlich verfteigert; mogu Steigerungeluftige eingelas ben werben.

Burgburg, am 21. Geptember 1858.

Beftern wurbe auf bem Bege vom Delberge bis jur Ritolaustapelle ein roth und gelb feibenes Damenhals: tuch verloren. Der redliche Rinber wtrb gebeten, baffelbe gegen Beloh-nung im 3. D. Rr. 14 parterre abaugebeit.

Gin Latein. ober Gewerbichuler wird in Roft und Logis gesucht. Bo? fagt bie Expedition.

Gin im Butgeichaft genbtes Frauengimmer wird gefucht. R. i. b. Exp.

Gin Rattenfänger, auf ben Ruf "Roffat" gebend ift entlaufen. Ber ibn gurudbringt, erhalt eine gute Belohnung. Marftrage R. 603.

Es hat fich geftern Abend auf bem Bleicherglacis ein Sund mit rother Rorbel und Quafte verlaufen. Derfelbe geht auf ben Ruf "Bugi". Der Heberbringer erhalt eine augemeffene Belohnung im 5. D. Rr. 261.

Gin Wiegenpferd wirb ju taufen gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Stadt-Cheater.

Mittmoch ben 22. September 1858. I. Abonnement, vierte Borftellung. Lucretia Borgia. Groke Dper in 3 Aften von Donigetti

so Lyn

Auf allgemeines Berlangen ift bie vierte Abtheilung von

Sattler's

Aosmoramen

noch bis jum 26. Cept. ju feben.

Bei Unterzeichnetem jeben Donnerstag Rraut und Anochel. Eduard Enbres, Beinwirth.

1. D. 92. 362 binter ber Bjaffenmuble.

Um Conntag ben 19. b. murbe bon Beibingefelb auf ber trafe nach Biebels fabt ein fdmargfeibenes Frauen: halstuch mit blauen und weißen Streifen berloren. Dan bittet um beffen Burudgabe gegen Belohnung in ber Erpebition.

Gine Lorgnette von Berlmutter mit zwei Saarkettden, jebes mit einer goldnen Schließe, so wie auch brei Belzmanschetten gingen zu Berluft. Dan bittet ben Finder freundlich diefe Gegenftanbe in ber Erped, abjugeben. Bugleich wirb vor Antauf gewarnt.

Fremben: Angeige bom 21. Geptbr.

(Abler.) Rit.: Dorr a. Buggrburg. Rittet a. Aichaffenburg, Debger a. Gelbern, Gerg a. Frift., Comeiterer a. Ranfbeuern. Endwig mit Sam., Rent. a, Duffeiborf.

(Grantiider hof) Rft.: Echonig a. Roin, v, Galfenhaufen a. Munchen. Mater, Dame mermertbefiger a. Lohr. Stegmuller, Bhare mageut a. Runchen, Dehli, Ctub. a. Berlin,

(Arenbring.) Afile: Schufter a. Filfit. Schloß a. Wannb. Betet, Obervoftamteinip. a. Manchen, Baronin v. Ibungen m. Beg. a. Roftach, Frau v. Thitoff a. Rufland.

(Coman.) Rite.; Wertheimer a. Rurnb, Erber a. Burth. Leuchtenberg u. Tauber mit Schwefter a. Martibrelt. Stern a. Sommer-baufen, v. Glot, hofrath a. Warfchau. Rei-finger, Raplan a. Rollbach,

(Bittleb, Dof.) Rft.: Echmeiger a Leirg., Schioß a. Cobleng. Deluiein, Gntebrf. aus Reuborf. Baier, Mullermeifter a. Goltfeiebos grill. Bafer, Grengiager a. 3meibruden.

(Burttemb Sof.) Rfite.: Reffel a. Giberfeib. Dumlein, Erhrer a. Bamberg. Dein, Dechanifor a. Murub, Burreit, Rent. a. Loubon. Mustel, Bfr. a. Richheimbelauben.

Getraute:

In ber Pfartfirche ju Gt. Beter: Bobann Beier Drnch. f. Rechnungerevifor babier, mit Brl. Gra Zanicher von bier.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Bargburger Stabt. unb Land. bote erfcheint mit Ausunhme ber Sonn- unb hoben Feiertage täglich Rachmittage 4 Uhr.

Mis wöchentliche Beiingen werben Dienstag, Domienkag u. Samstag bas Unterhaltungsblatt Ertra-Fellerifen mit bekentstischen Inhalte beitentstischen

Eilfter



15 ft., viertelf. 45 ft., auswärts bei ben igl. Bofianftatten mountlich 13 ft., viertelj. 64 ft., Injerate werden die breifpaltige Belle aus gowödentider Schrift mit 8 Kreugern, größere nach bem Raume be-

Der Befintemeration

Breit beträgt babier mon.

Rreugern, größere nach bem Raume ber rechnet. Briefe u. Gels ber franca,

Jahrgang.

Donnerstag ben 23. September

Die Rreis:Industrieausstellung in Burgburg.

(Fortfehung.) Sr. Breunig in Rothenbuch brachte Schweripath, bie Bergmerteragle Commiffion ber Stabt Rlingenberg brei Biccen feuerfelter Thonerbe gur Auspellung. Bon ersterem Bergmertergeugniffe ift bekanntlich bebeutenber Erport nach Frankreich und England. Deufter febr iconer und billiger trodener Bafchfeife, Renne und englische Seife, Harz und Tolletten Seife, dam von Lidieren Jahren ausgehrell Dr. Jez, Diglis und Fau Richt ind noch ausgefreilt von hen den gestellten Effet find noch ausgestellt: von hen. Jeder lanten Bellat in Leif Damars fritig, teines Glangwache, Guttaperde-Feitzlauguschen. bon orn. Dehlmublebefiger DR. C. Ditt in Miltenberg ausgezeichnete Broben von robem und raffinirtem Rubo ausgezichnete Provent von rogen und Lassmirtem Ausge-Wednah, ovem und gebiediem Leinst; von Irn. Niels Destauer, Fadritant zu Alfosssenzu, vorzugliche Leins-proven; von den D. Miller und Lap, Jadritanten in Kihingen, seiner Weinspriet, Weinstein und schaftliche Defe als Hohnatertal, worand beide Product fadrigitt werden; von Hen. M. Oppmann, fal. Holtelierund ihre, Broben seines allentiglieben richmissigh Gennitum mossifier proben jeune auenigatorn rugmingh ernnten mollen. Den Jof. Bofch sen. Uhrmacher und Mechanitus babier, concentriche Golbestenz zur galvanichen Wergolbung; Proben von mit diefer Essenz vergolbeten Mangen liegen por und beurtunben bie Erefflichteit ber Gffeng. Die als vortrefflich befannten Fabritate bes frn. Anton Girg, Rrugfabritbefiger bei Oberbach, find bei ber Ausstellung gleichfalls reichlich vertreten durch Masserteitungs und andere Robre, Topfe zc. Es reihen fic an ein von fru. Kabr. Bellacht in Zelf ausgestellter Schleistein und ver-ichtebene Latirarbeiten des frn. Letivers C. Schmitt dabier. Beiter begegnen wir noch Muftern von fconem Relis, aus felbft gebauten Runfelruben in ber b. Sirfd's fcen Buderraffinerie ju Rottenborf probugirt, in 3 ber= idlebenen Qualitaten, fowie auch von fehr fconen met-Ben Canbie; bann einem Gortiment von Bachemaaren, von Sin. Bachebleicher Friedr. Carl Schwarz sen ausgeftellt. — Wir treten in ben folgenben Gaal ein. Gleich rechts nehmen Lafel und Banb eine Reihe von Erzeugniffen bee Geilergewerbes ein, und eine nabere Befichtis gung ergibt, daß bier gang borgagiide Fabritate repra-fenitrt find. Gr. Georg Mainbart jun. babier hat die Ausstellung besonders reich beschieft, und bietet sowohl ein Sortimert von vorzüglichen Robstoffen an italient foem und rheinischen hanf, hollanber und sächsichem Flack in verfchiebener Bearbeitung, als auch vorzügliche Rufter fertiger Baaren an Gellen, Spagat, Bugftrans

gen u. bgl. Hr. J. G. Horbelt, Seilermeister in Sommerdaufen, bietet vorzägliche Schlauchmusser; hr. Seilermeister und Beilichermager, Joh. Anahy in Simmersbaulen beigl. Wöbelgaute; hr. Ludwig Ebertein jun, Seilermeister in Martlibeut, jehr sicher Schleich im Manillahanf, von Stessand und von Lindenbaft, woon behalde ein Muster gebotten in.

Tageneuigteiten.

Erlebigt: Die fathol. Pfarrel Grafenborf, Log. Gemunben, igl. Batronates; Reinertrag 581 fl. 9 fr.

Erlebigt: Die Lehrstelle ber Moraltheologie am Lectum zu Regeneburg; idbridder Gefalt Vol. fin nebst bragmatischen Richten und bem Antherunds auf Pleinfalteres Julagen. Bewerbungsgestude sind bis zum 7. Ottober bei der tgl. Regierung der Dberpfalz (Regeneburg) eins zurichen.

Der Schullefrer Bernhard Droll von Midbesheim, Ben, Arnstein, murde auf Ansuchen in den wehspervienten Rubestand verletz, und ber hiedung erledigte Schuldenft bessell Sone dem Schullefrer Ferd. Droll zu Hundsbach übertraaen.

Die Collette fur Erbauung einer tathol. Kirche in-Anweiler in ber Pfalz ergab in unserem Kreis bie Summe von 640 ft. 5 tr

S. Maj. ber König werben auf Allerh Ihrer Rudreife bon Prudenau nach Munchen unfere Stadt nicht mehr berühren, sondern biefelbe morgen wieber über Schweinfurt bewertstelligen.

Die jum Lager bei Schweinsurt tommanbirt gemefenen Truppen hiesiger Garnison werben morgen, bie Batterie übermorgen, Bormittag wieber hier einmarschiren.

Worgen Bomilitag gegen 11 Uhr trifft auf bem Warsche von Anebach nach der Pfalz (im Bollzuge bes biefgabrigen Gornischenschlie) eine Dieilinen Sexaultger unter Commande des Irn. Wajors v. Schubart und der S. Mittenschiere v. Hollendien und v. Ellien bahler ein, und with über Nacht einquartiert.

In tunftiger Woche wird bie berühmte Kunftreitergesellschaft bes hin. Renz babier eintreffen und Borftellungen geben.

Nachdem nunmehr eine Reihe von Borftellungen sowohl in der Oper als im Schau- und Lufthiele wieder gegangen, so ift es wohl gestattet, sich ein Urtheil über das neu engagirte Kunstperfonale zu bilden, und glauben wir aussprechen au burfen, bak basielbe allen billigen Anforberungen in beiben Branchen in bobem Daage entfprich. Rur ben leiber erfrantten Barptoniften Berrn Minetti hatten wir bieber noch nicht Get genheit zu boren, nach bem ihm vorausgehenben gunftigen Rufe aber wird berfelbe ebenfalls eine raftige Stube unferer Oper fein. Dr. Direttor Grabowety, ber gur Gewinnung Diefer tudtigen Rrafte tein Opfer icheute, barf fich ber allfeitigen Anertennung bes Bublitums verfichert halten, welches, wenn ihm etwas Gutes geboten wirb, ftets bereit und bemubt ift, burch rege Theilnahme bas Unternehmen fraf. tigft ju forbern.

Borgeftern Rachts wurben auf einem Gute nachft Bell vier Schafe entwenbet, ber Thater geftern aber bas

bier entbedt und verhaftet.

Bei bem geftrigen Gelbmanover bei Schweinfurt verlette fich ein Artillerift bei Bebienung bes Bejdutes ftart an ber Sand, und murbe in bas bortige Spital gebracht. Auf die Runde bavon liegen Ge, Daj, ber Ronig bems felben fogleich 6 Dufaten guftellen. — Einem Infanteris ften gerfprang beim Geuern bie Mustete, gludlichermeife

ohne ihn im Geringften ju beschäbigen. Schweinfurt, 22. Sept. Se. Maj. ber Ronig

wohnten ju Bferb an ber Gpite ber Beneralitat bem geftrigen Felbmanover von Anfang bis gu Enbe bei. Das lettere erregte in allen feinen Ausführungen bas lebhaf= fte Intereffe, insbesonbere bie Befebung und Bertbeibigung ber Orte Grafenrheinfelb und Rothlein. Rach: bem bas Beftforps aus biefen Salteftellen vertrieben, jog fich basfelbe nach Beibenfelb jurud, bas noch hart-nadig vertheibigt murbe, worauf burch Aufftedung ber Parlementarfahne ber Rampf bes erften Tags fein Ende erreichte. In allen Gemeinden, welche Ge. Majeftat be-rubrten, namlich Grafenrheinfeld, Rothtein, Schwebbeim und Beibenfelb maren Thurme, Rirden u. Baufer mit Ratio: nalftaggen und Geftons geziert, fomie Triumpfbogen er-richtet, mabrend bie Bewohner felbft in festiger Rleis bung bei bem Durchzuge bes geliebten Lanbesvatere ihre Unbanglichteit an ben erhabenen Fürsten burch fturmlischen Buruf zu erkennen gaben. In Grafenrheinfelb geruhten insbesonbere Se. Maj. in ben hulbooliten Ausbruden über bie Schonbeit ber Lage bes Ortes jowie bie Reinlichfeit feiner Stragen und bie Menge von hubichen Bebaulichteiten 3hr allerhochftes Wohlgefallen gu außern. Bon Beibenfelb aus, mofelbit Ge. Daj. im Schloffe bes Frorn, v. Bobed binirten, befuchten Allerhochibiefelben bie in bem nabe gelegenen Bierzighölzerwalbe befindlichen Simengraben und überrafchten fobann bie Truppen in ihren Bivouals bei Beibenfelb und Grafenrbeinfelb. Gleichs geitig nach Beenbigung bes Rampfes jogen bie beis ben feinblichen Corps in ihre Bivouals bei Beibenfelb u. Grafenrheinfelb ab, mo menagirt murbe. Dieje Bivouats boten ein febr triegerisches Bilb und Leben, was eine große Anjah Jufchauer anzog, und hatten bie nachgegogenen Martebenter vollauf zu thun. Den Mandvers gogene Warteonere vou un ju igun. Ber Belle in eine field wohnt eine folge Menge Aufdauer bei, die man wohl auf 40000 anschlagen kann. Man kann fich besbalb benken, wie lebhaft es in den Mitthfolden au Wölfbelein, Hebensteld und Grafentbelinfeld berging, bald waren alle Glafer vergriffen, und mußte man ju andern Ruchen-gerathen und hobigefagen feine Buflucht nehmen; aber alles reichte nicht aus, und mancher, ber nicht von einem Beburftig von bannen gieben, und tam er auch endlich in ben Befit eines Bechers, fo tounte es fich treffen, bag bas Bier ausgegangen mar. - Abends gegen halb acht Uhr fuhren Ge. Daj. in Die Stadt gurud, worauf alsbald bas Generwert auf bem Daine feinen Unfang nabm. Ge. Daj. betrachteten babfelbe vom Balton Allerbocht Ihres Absteinquartiers.

Mn 8 bad, 21. Gest. Die Eröffnung unferer Gi-fenbahn und gleichzeitige Enthullung bes Blaten-Dent-

mals foll nun, wie bestimmt verlautet, in ber ameiten Salfte bes Dovembers ftattfinben.

Die beutiche Runftierverfammlung in Danden hat eine allfahrliche Bereinigung beschloffen, und fur nach-ftes Jahr Braunichmeig ale Bersammlungeort gewählt. Bon feht an foll alle zwei Jahre mit ber Berfammlung eine Ausstellung verbunben werben.

Munchen, 18. Geptbr. Das Repertoire unferer Sofbubne mabrend ber Feitzeit ift, bem Bernehmen nach, vorlaufig wie folgt beftimmt : 21. Septbr.: Sonnwenb. hof; 22.: Spieler; 23.: Jatob und feine Sohne; 24.: Batie von Cowood; 25.: Canthaufer; 26.: Bor gwei-hundert Jahren (Feffiel); 27.: Bor meichundert Jahren; 28.: Lell; 29.: Orei Kandidaten; 30.: Nordsteen; 1. Oftbr.: Egmont; 2.: Bauer ale Millionar; 3.: Lobengrin; 4.: Ergablungen ber Ronigin von Ravarra; 5.:

Brille; 6. und 7.: Noch unbefannt; 8.: Mallenfiein's Lob; 9.: Ich bleibe ledig; 10.: Robert ber Teufel. Da an ubeim, 21. Ort. Das fortmährenbe Sin-ten bes Wasserstandes auf bem Rhein fangt an, besorge nigerregend gu werben. Die Schifffahrt geht bis jest von hier ab noch ungehindert von Statten; follte aber ein weiteres Ginten eintreten, fo burfte es ben großeren Fahrzeugen unmöglich werben, ben Bertebr ber Baffertrage au vermittlen.

Der Bring Alfred von England hat fich nach Gothe begeben; betanntlich ift berfelbe, ba fein Dheim, ber regierenbe Bergog ohne R chlommen ift, jum Thronerben

von Roburg Wotha auserfeben.

Berlin, 21 Gept. In ber Racht vom Dittwoch um Donnerstag voriger Boche murbe in ber Friebriche ftrage in einer ber beruchtigften Spielbuben eine jahl-reiche Spielgesellichaft aufgehoben. Es waren mehrere Denungiationen eingelaufen, bie amar anonym maren, aber beutlich genug verriethen, baf fie von armen Frauen ausgingen, bie mit ben Rinbern barben mußten, mabrenb ihre Dlanner bas jauer verbiente Belb, von bem bie Familie fubfiftiren follte, am Spieltifche vergeubeten.

Der Rolner Big, wird aus Berlin gefchrieben: Gin Borfall, ber fich in Samburg unmittelbar bor bem Abmarich bes Bunbes Stontingents in's Lager bei Rorbftems men gutrug, wirft ein bebeutfames Licht auf bie Dilis tarverwaltung jenes tleinen Staates. Die Sache ericheint um fo auffallenber, ale bie Bunbes-Infpettion ihre Bru-befag, vollstandig unbrauchbar maren, und bie Gewigheit lag por, bag beim Gebrauch berfelben fein Schug loseben murbe. Rach mehrfachem Deliberiren murbe bas Burgermilitar angegangen, ber Linie von feinem Bosrath abzugeben, und es murben ans ben Artilleriemagas ginen beffelben bem Kontingent 30,000 Stud Bunbhutchen berabfolgt.

Die Cholera breitet fich in Stodholm immer weiter aus. Mm 14. ertrantten 62 und ftarben bavon 27 Ber-

fonen; am 15. erfrantten 86 und farben 26.

In Rom finb neuerbings amifchen papftlichem unb frangofifchem Militair blutige Erceffe vorgefallen. Gin romifcher Dragoner murbe babei lebensgefahrlich vermunbet.

Geld-Cours vom 22. Septbr.

Pintolen 9 6. 16 - kr., cto. prous. 9 6. 55½ kr., Roll.-10-8.-54. 9 8. 42 - kr., Randducaten 5 8. 31 - kr., 20-Fran-kenst. 9 6. 22 - kr., Rugl. Sovereigns 11 6. 46 - kr. Gold kenst. 8 S. 122— Rr., Kugi. Soversigns 11 B. 40 — a. F., F., Selective P. 72. Pf. f. 600, Promas. Thir. 6. 6. kr., dec. Rescount. 15. 451/6 kr. Diverse Kassensch. 2. 451/6 kr. Diverse Kassensch. 2. 4. kr. 5-Prankom Thir. 2. 6. 201/6 kr., Hooks pr. 2. Pf. f. 52 S. 15 — kr., Dellars in Gold — S. — kr. Weeksel auf Wien k. S. 1103/6 G.

Antanbigungen.

Befanntmadung.

(Mufnahme ber Schuler in bie f. Rreisaderbaufchule bei bem Staatsqute ju Eriesborf nachft Unebach betr)

Die unterfertigte Infpettion macht hiermit betannt, bag bie Anmelbungen ber Schuler gur Muinahme in bie genannte Anftatt fur bas Schuljahr 1858/59 bis jum 12 Oftober I. 36. unter Borlage bes Taufe, Schule, 3mpfs

und Reumundezeugniffes ju erfolgen baben. Außerbem muffen Diejenigen, welche eine Ermäßigung bes jabrlichen Berbflegunge Beitrages bewirten, ober in ben Benug einer Freiftelle treten wollen, noch ein Bermogene Beugnig, hoberer Anordnung gemag, in Borlage bringen.

Bugleich wird bemerkt, daß der Unterrichtsplan und die Sahungen hies figer Vebranftalt burch bi t. Inspection unentgeldtich verabreicht werden. Eriesborf nacht Ansbach, den 21. September 1858.

Ronigliche Infpettion ber Rreibaderbaufcule. Bagner v. n.

Bekanntmachung.

Stwaige Anforuce an ben Wittwer Gorg Jing zu Rittershausen find Dienotag ben 28. 1. M. fruh 8 Uhr babier bei Bermeibung ber Richtberucfichtigung bei Auseinanbersehung bes

Rachtaffes anzumelben und nachzuweifen.

Mub, 18. Geptember 1858. Ronigliches Lanbgericht.

Eichinger.

Schmitt. All. Greb.

Zwischen bem 7. und 9. b. Dt. wurden aus einem Steinbruche gwischen Rottenborf und Biebelrieb an ber Dettelbacher Strafe ein 19 Bfund fcmerer Steinichlagel, 1 Reithane und 1 Zweispipe geftohlen. Ge wird jur Spabe und Angeige im Entbedungefalle aufgeforbert. Burgburg, ben 17. September 1858.

Der 1. Untersuchungerichter am t. Bezirtegerichte.

Dr. Rurg.

3m 1. D. Rr. 154 ift ein beigba= res Bimmer mit 1 ober 2 Betten funblich gu vermiethen.

Ein Logis von 4 Bimmern, Ruche mit Sparbeerb, Sotzlage, Bobentam: mer und Rellerantheil, ift auf Allerbeiligen gu bermiethen binter ber Pfaffenmuble 1. D. Rr. 358. Das Rabere ift gu erfragen im Parterres quartier von 1/211 bis 3/4 auf 12 Uhr und Rachmittage 2 Ubr.

Begen Berfetung ift ein fonniges Logis von 5 Bimmern unb allen fon: ftigen Bequemlichteiten gu vermiethen im 3. Diftr. Rr. 49.

3m 2. D. R. 75 ift etn Logis ju vermiethen; bann mehrere in Gifen gebunbene Gaffer gu vertaufen

Ein in ben Sof gebenbes Logis von 4 Zimmern mit fonfligen Erforber-niffen ift fogleich juvermiethen untere Dominitanergaffe Dr. 256

Die beiben Saufer 1. D. Dr. 230 find wegen lleberfieblung nach Wien ju vertaufen, tonnen ju jeber Ctunbe eingesehen, und aus freier Sand vertauft werben.

Es wird ein Mabchen gefucht, meldes im Rleibermachen gut geubt ift. Rab. inber Erpeb.

Eine Birthschaft ift ein= getretener Berhaltniffe me= gen unter annehmbaren Be= dingnissen sogleich zu ver= geben. Mab, in ber Erped.

In einer Conditorei tann ein Rebrs ling aufgenommen werben. Raberes in ber Erp.

Gin Anecht, welcher Renntnig in der Bieb-Futerung hat und mit bem Metten gut umgehen tann, wird sogleich in Dienst zu nehmen gesucht. Raberes bei Amtm. Pfeuffer an ber Julius-Bromenabe babier.

Gin trodenes Gewolbe ift ; vermiethen in ber Frangietanergaffe Mr. 163.

3m 1. D. Dt. 288 tft ein neubergerichtetes freundliches Logis, welches bie Morgenfonne hat, ju vermiethen. Miether beffelben ift einziger Bemobner bes Saufes, welches befteht in 4 beigbaren und 2 unbeigbaren Bimmern. Ruche , Rellerabtheilung und anberen Bequemlichteiten. Raberes ift gu erfragen im 2. D. Rr. 316.

Gin Megenichirm ift gefunben worben. Gichhorngaffe Rr. 68.

Die Stereofcopenfamminng in ber Sterngaffe Dr. 153 bei Brn. Bierwirth Jofeph Biller über eine Stiege ift taglich von Morgene 9 bis Abends 9 Uhr, Abende bei Bes leuchtung, ausgestellt.

Am Sonntag murben ein paar gelbe Glacebanbfchube verloren und am 15. bs. auch ein frangofifches Gebetbuch. Der rebliche Finber wirb gebeten, es im 2. D. Rr. 493 abjugeben.

Gine in Gilber gefaßte Broche murbe am Conntag verloren. Man bittet um Rudgabe im "Burttemberger Sof."

Gin Padet in gelbem Papier mit roth-blauem Atlas und 2 Ellen ungebleichtes Banmwollentuch murbe verloren. Dian erfucht ben Finber freundlich baefelbe in ber Erpebitton abzugeben gegen Belobnung,

Gin noch gang neuer grauer Dop: pelf bawl ift billig ju pertaufen. Rab. i. b. Erp.

Bom Fifchmartt bie jum Baier'ichen Raffcehaufe murben am Dienstag & R. und eine Rappe verloren. Der rebe liche Finder mird erfucht, foldes ge-gen eine Belohnung in ber Expedition abzugeben.

Gin fdwarger Rinberfcbub murbe verloren. Dan bittet um gefällige Rudgabe in ber Erpebition.

Es ging eine Broche verloren. um beren Burudgabe gegen Belohn-ung in ber Expedition gebeten wirb.

Es ift ein weißgeftidtes Cadtuch gefunden morben. Bachaaffe Rr. 17 uber 2 Stiegen.

Platinersgaffe Dr. 92 ift ein moblirtes Bimmer an einen lebigen herrn ju vermiethen.

Es wunicht Jemand Beichaftigung im Bafchen, Bugeln, Ausbeffern und Stricen im 1. D. R. 324 Ruhgaffe.

Gin braves Dabchen, welches gut toden tann , wird aufs Biel gefucht. Mab. t. b. Erpeb.

Bum Bertaufe eines fehr curans ten Alrtifele merben thatige und rechtliche Leute gefucht, bie im Befibe ausgebreiteter Betanntichaften finb. Der Artitel ift sowohl im Rleinen wie im Großen an jebem Orte mit gutem Rugen abzufegen. Franto: Abreffen unter ben Buchftaben H. G. M. werben in ber Erpeb. be. Bite. entgegengenommen.

Looner Seidenstoff zu Mänteln ohne Dabt #Stadt-Cheater.

bei

Den Beichafte-Freunden und Elienten bes verlebten f. Drn. Rechte-Anwalts Rirchgegner jeige ich andurch an, bag ich mit ber Bereinigung ber Abvotatur beauftragt bin.

Burgburg, ben 20. Ceptember 1858.

Untergeichieter ist gewohnt alle Einfaufe für sich und seine Famille immer fogleich zu begabten. In jüngfter Zeit habe ich aber die Erfahrung genacht, daß ohne mein Willien von Unbefugen auf meinen Namen geborgt worden ift. Ich fordere baber den veredrücken hiefigen Handels und Gewertestand auf, eiwa ge Anspriche, vie an mich erhoben werben fonnten binnen 14 Kagen bei mir personicit gellend machen zu wollen, aber auch seinen 14 Kagen bei mir personicit gellend machen zu wollen, aber auch seinen bei Beiten bei Beiten wir Beiten wir eine die fie beitere Anspring eine Bahtung leisten wurde. Burgburg, am 21. September 1858.

Rentbeamter Brechtlein.

Begen Beranberungen in meiner Braueret habe ich eine Drabibarre, 12 Jug im Quabrat, und eine Bierpumpe von Rupfer, beibe in gutem Bu-Ranbe, billig gu vertauten.

Diftelhaufen (Amte Bifchofsheim), am 16. Ceptember 1858. 21. 2Bohmann, Sternwirth.

Bekanntmachung.

Begen Geschäfteveranberung icon vor einem Jahr, febe ich mich ver-anlagt, meine fammtliche Defonomic-Gerathichaften, ale: Wagen, Pfluge 2c. fomie bie fammtlichen Baderei Gerathichaften und bos nech rorbanbene Mobiliar in meinem eigenen Saufe in Mura am Montag ben 27. 36. Dets. öffentlich an ben Dieifibietenben gegen baare Bablung ju ber-

Beigern.

Michael Hessler, Badermeifter, gur Beit in Burgburg.

Befanntmachung.

Montag ben 4. Oftober I. 36. fruh 11 Uhr werben bie Belben auf ftabifichem Eigenthume am Bagerts Laubenbacherfahr unb Bader öffentlich verfteigert, wogu Steigerungeluftige eingelaben werben. Rarlftabt, am 20. Geptember 1858.

Die Stadtvermaltung. Megner, Stabtvorftanb.

Befanntmachung.

Die hiefige Binterwalde für 3 bis 400 Stüd Schafe auf die Zeit vom 1. Rocember 1. J. die Mitte Marz 1859 wird am Mittwoch den 29. 1. M. Bormittags 9 Uhr

im hiefigen Rathhaufe an ben Meiftbietenben verpachtet und werben Strichsluftige biegu eingelaben.

Mainbernheim, am 8 September 1858. Der Stabtmagiftrat.

Scheuerlein.

Rnab, Stabtidr.

Gin braun feibener Entoutcas ift auf bem Martt fieben geblieben. Der rebliche Rinder wird gebeten, folden gegen Erkenntlichkeit in ber Erpebis tion jurudjugeben.

Bu bermietben ein geraumiges, freundliches Bimmer nebft Schlaffabinet, Ruche mit Baf. ferleitung und allen fonftigen Erfor= berniffen im 2. D. Dr. 236.

Freitag ben 24. September 1858. Rom & Wagner. Die Abonnement, fünfte Borflellung. Biberfpenftige. Luftfpiel in d . Mufa von Chatcopeare. Dit Benute ung einiger i beile ber Ueberfesung bes Grafen Baubiffin p. Deinbarbitein.

> Sängerkranz. Beute Donnerstag ben 23. Gep-

tember Drobe. Der Ausschuss.

54 bat

WÁ

M

leţ

Đŧ

ìq

te

B,

bi

H

1

¥

6

4

òr

Đ

48

tio

14

田田田

Casino.

Mit bem 1. Oftober beginnt bas Binterhalbjahr und mollen bie betreffenden Rarten von jest ab in Em= pfang genommen merden. Samstag ben 2. Oftober Eröffnung und Ballotage. Samstag ben 9 Otto-ber Zangefellschaft, worüber Maberes f. 3. betannt gegeben wird.

Schone Mainaussicht.

(Fifchergaffe Rr. 57) Morgen Freitag ben 24. Cept.

Artilleriemufif. Anfang 4 Ubr.

Diegu labet boflichft ein

Jäger. In Talavera find taglich Eraus ben gu haben.

Bei Unterzeichnetem jeben Donners=

tag Rraut und Rnochel. Eduard Endres, Beinwirth.

1. D. R. 362 hinter ber Bfaffenmuble. Es ift eine Romobe mit einer feften eifernen Gelbtite fogleich ju verfaufen. Rab. i. b. Grp.

Fremben: Ungeige bom 22. Geptbr.

vom 22. Septbr.
(Moler, Mt.: Boufger a. Sann, Cobn.
a. Bill., Setter a. Bebar, Piff-torn aus Alfaca. Jager a. Miltebren, Blieft. His.
a. Straibad. Miter, Gutbef, a. Miligari. (Facaltuder def) Ermus, Ain, a. Miligari. (Facaltuder. def) Ermus, Ain, a. Misin, Jouer, Ber. a. Winden. Arman Erfer.
a. Bliefin. Arus, Mechaeller a. Marnberg.
Grand. Manters uns ha.

Beniel, Monteur von ba Beatet, vonteur vun va. (Kronpring.) Rfit: Bifder mit Jamille a. hamburg. Baron von hatbelt mit Sohn a. Griffib, Schiatter, Baftm, a. Kifftagen. habei

a. Chilerftein. a. Schierptein. Gemarischib a. Felfet. (Schwan, Alte.: Schwarzischib a. Felfet. Tinlaug a. Edin. Bertimann a. Roberburgt. Sobierg and Bertin. Schrödelfer aus Erfet. Bint. Bart. a. Diechten. (Witteb. d.) f. Aft.: Water a. Worms Schwichter a. Manubeim. Arffensten. D. Treat. Bermeller a. Mittat. Brider. Fifet.

Brivat. a. Baris.

1Burttemb. hof.) Rfiee: Buds a. Fiffet. b. Dager a. Barmen. Banfewein m. Cobu a. Mitenberg, Sanbel a. Kulmbach. v. her-mann, f. Dbeibaurath a. Munden.

Baria Shafer, Apoihelere Fran, 48 3. 4;

Würzburger Stadt- und Candbote.

ber Bargburger Stabt. und Landbote erichtint wit Ausnahme der Sonne und hoben Heiertage iculich kindmittags 4 Uhr.

Als wöhentliche Beisingen werben Dienstag, Bouncostag u. Samstag bas Unterhaltungsblatt Ertra-heilleifen mitt ierariftifisen Juhalte befageben.

Eilfter



Freitag ben 24. September

Der Prantmerations. Preis beträgt bahter mon. 15 fr., viertelj. 45 fr., auswärts bei den tel. Pofianfalten monattich

18 fr., viertelj. 54 fr. Infreate werben die dreifpatitige Seile aus geindfyriliger Schrift mitt 8 Kreugern, größere nach bem Kanne beschnet. Briefe n. Gelber france.

Jahrgang.

Ginladung jum Abonnement.

Mit bem 1. Oftober beginnt ein neues bierteljaftriges Abonnement auf ben "Stabt und Landbolen" und bas bemielben brei ma i wodentlich beigegebene Unterhaltungsblatt "Ertra-Felleifen." Wie bliebe bie Zagesneuigfeiten und sonftigen intereffnete Begebenheiten, so werben wir auch bie Berhandlangen bes in biefen Tagen zusammentretenden Land in geles so schnell als möglich berichten. Indem baber die Unterzeichnete zur gefälligen Erneuerung bes Abonnements ergebenfig einladet, bittet sie zugleich bie Bestellungen möglichst du machen, nm die Austage bemessen und vollftandige Eremplare liefern zu konnen.

Die Expedition des Stadt- und Landboten. Bonitas-Bauer'sche Verlagshandlung.

Die Areis: Inbuftrieausfiellung in Burgburg.

(Fortsetzung.) Anschließend wollen wir gleich ber vortrefflichen Schiffeile gebenten, weiche auf der andern Seite bes Saales von ber Th. Geerl'oben igl. raient. Seileret in Martibreit a. Dr. ausgestellt finb, ale Glafcengug, Borichlage, Chiffelaufer ic.; Gr. Gbert bat gud Dufter von runden Gijendrathfeilen (jur Bergwerte), fowie von galvanifchen Telegraphenleinen und transatians tifdem Telegraphen-Rabel ausgestellt. Die Fabritate bes orn Chert fur Die Edifffahrt erfreuen fich eines moble begrunbeten und weit gebenben Renomme's. Gin großes, febr icon gearbeitetes Schiffetau hat noch fr. Geilers meifter Ab. 30f. Miller in Marttheibenfelb ausgestellt. Dr. 30h. Kaljer in Ebern prajentirt Mufter in Biolton. fioff, Die Baumwollfpiniterei ber D.D. Chenauer u. Fichtel in Schweinfurt ein Tableaux, auf welchem die gange Brogebur bom Rohmateriale an bis jur Bollenbung besfelben ale Barn in Duftern bargeftellt ift. Dr. Farbers meifter Fibelflimmer in Miltenberg und Chr. Fr. Roll in Schweinfurt baben Mufter ber Runfts unb Schonfarberet ausgestellt, reprafentirt burch Strangfeibe in verfchie= benen garben, Geibengarn und Bolle, bann fcon gefarbte Bollen= und Seibenftoffe. Aus ber Brivatbefchaftigungs= anftalt in Orb wirb ale Dufter ein banfener geuers eimer, bann eine Auswahl von bafelbft gefertigten Daubs fonben, ein Stud Sactuch u. bergl. aufgesiellt. Sute jeber Gattung baben ausgestellt bie D.S. Sutfabritanten C. &. Bollermann, Bittftabt u. Cobn und Bollmuth babier und heffelbach in Schweinfurt. Die b.h. Witfftabt u. Bollmuth bringen jugleich Satftoffe, and welchen die Gilgbate bereitet werben, fowie Gilge bor Mumenbung ber Balte, jur Anfchauung. Bon frn. Theobor Sammet, Fabritanten in Martifieft, liegen ausgezeichnet icone Rufter von gemafferten und moirirten fcmeren Seibens Sinbern vor, welche bas Renomme biefer Fabrit glangenb

rechtfertigen. Borgugliche Arbeiten in Corfetten haben geliefert bie So. Corfettenfabritant &. Sulgburger unb Damentleibermacher 2. Rogemer babier, letterer auch noch eine Brobe feiner Kunnfertigfeit in Damentleibern. Gine nicht geringe Stelle in Diefem Gagle nehmen bie ausgestellten Gatiferarbeiten ein; gleich beim Eingange lings prafentirt fich eine Auswahl ungemeln fleifiger Arbeiten, gefertigt bon frn. Georg Lofch jun. babier, barunter inebefondere ein Gattel mit elaftifchem Baum fowie ein prachtvoller Damenfattel ; von Sen. Egitein ba-hier bewundern wir in gierlich geordneter Aufhellung eine reiche Muswahl ber geschmadrollften Reije- und Jagb= requifiten aller Art, bon welchen bereits, wie and von anbern Gegenstonben ber Ausfiellung, eine namhafte Angabl an fremde und einheimische Befucher vertauft murben, fowie bie bon ben D.S. C Bervier und A. Sofmann babier ausgestellten prachtrollen und reich plattirten Bierbegeicherre und Gattel bie allgemeine Bewunderung er= regen; in ber That mare es fdwer, einem berfelben ben Borgung por bem andern gu geben. Ein reides Gortisment von Kuticonermaaren aller Art praieutitt Dr. F. Selmerich babier, barunter besonders mehrere Damengarnituren von toftbarem Belgwerte. Dr. Wachetuchfabristaut Dich. Ziegler in Kroningen bringt gefchmadvolle Bachetuchbeden für runbe Tifche.

(3m erften Saale wurde nachtsalich von Den Uhrmacher Bilf babier eine Uhr ausgestielt, beren Mert zugelich einen Erzglobus in Bewegung fest und in berieben Belchwindssteit um seine Are breit, in welcher sich der Erde um ihre Are beregt, so das mittelst eines angebrachen seistlichenden Beitoland die genaue Mittagszeit eines siehe ber Erde angereigt wird. — Nachtraglich sich noch des Betweite ber Erde angereigt wird. — Nachtraglich sie noch des Bilmunntliches mit Springfrunnen, geferzig von Hrt. Zachter E. Schmitt, rühmlicher Ernschung gethan.)

Zagenenigteiten.

Die t. Staatsministerien bes Innern und bes Sanbels haben umfaffenbe Borfdriften über ben Bittualienhandel ertaffen.

Die von dem verloben fal. Softanguler Jalob von Spirig in Manchen jährlich jur Bereiheltung gestüfteten Legate von je 80 ft. 1) für Aufmunterung ber Jeachten gum Betriebe der Landwirtssichaft, 2), für Lectre armer iffractilischer Gemeinden, 3) für isractilische Goutes und Schalbäusfer und 4) für, Rabbinatecandidaten werden von der Administration der 3. v. hirfossichen Stiftung abhre. binnen 4 Wochen zur Bewertung ausgeschieben.

Bon ben durch Jen. Beitragerichterath Lug in Druckbrausgegebenn Protokollen der Kommission zur Berathung eines allgemeinen deutschen Jamotsegeschunge (Berfag der Stadetsen Buch und Kuntisandung) sind nunneter die Galübsfeste des 2. und 3. Theile erschienen, und ist damit die Material der seitzer zu Nürnberg gepflogenn Berathungen, wolfe sich auf die dert einer Büdger etstertigt, der Dessenklagtes der besteren Badger etsterkeit, der Dessenklagtes der besterender erscheinen.

Auf den 19. Ottober ist eine außerordentliche General-Berfamtlung der Attionäre der Waindampfichisffaktes Sefellische Laugeschrieben, in welcher über den dom Berwaltungsrath gestellten Autrag auf Austölung der Sefellsight Beschüng gestaßt werden soll.

Gestern Nachmittag wollte ein, anscheinen betruntener, junger Mann von der Bride in den Main hindspringen, und hatte sich schon über die Brüstung geschwungen, wurde aber von ichnell Spaispringenden Personen noch rechtzeitig erfaßt und der Polizie übergeben.

Den hier anwelenben Menageriebestier finn. Bernado tra gestern bas Mitgeschild, bah ihm ein junger Königstiger, wie es heigt durch einen fall, umfant, wodurch ihm ein bebeutenber Brittlif augeh. Die Universität hat bas Khier sier das zoologische Sabinet acquirier.

Schweinfurt, 23. Gept Das gestrige Felbmanover, bem Ge. Majeftat abermals anwohnten, ging gang nach ber in einer fruberen Rumer befannt gegebenen Dis: pofition gu Enbe. Die Eruppen rudten Bormittage um 11 Uhr in bas Lager und in ihre Rautonirung jurud. Much heute waren wieber viele Bufchauer anwef ub, boch in bebeutenberer Minbergahl gegen vorgestern. - Babrenb ber gangen Dauer bes Uebungelagers mar bis jest eine Ginfchreitung ber Bolizeibeborben wegen Greeffen nicht erforberlich. Mues verlief ohne bie minbefte Rubeftorung und es war nur einmal eine Ginfdreitung bes f. Lands gerichtes Schweinfurt bom vittnalienpolizeilichen Stanbs puntte aus nothig, in Folge beren geftern Abend in Roth: lein 14 faffer Bier bon verschiebener Große in Gegens wart einer Commiffion bes t. Landgerichts Schweinfurt (Schwf. Tabl.) ausgelaffen werben mußten.

Deffentliche Verhandlungen am f. Bezirks. gerichte Neufladt a. d. G. für bie nächlte Woch find folgende öffentlich Sibungen bei bem tgl. Beziresgericht Reufladt a. G. anberannt: Denstag ben 28, bs.

fuß 8 Uhr agan Efilakeths Rock von Trabyfiddt, wegen Nervickens den ändigten Berluds zur Abtreibung der Leitekriucht; um 10 Uhr aggen Kalpar Webener von Oberfinn und Sonf, wegen Diehfahle; Rachmittags 2 Uhr aggen Jod. Gutmann von Dammethof, wegen Maleifäldsbeteibigung; um 3 Uhr aggen Ababert Jeuerstein von der Nöberreibt, wegen fabrickigter Körperverfehung; Dommerkiag den 30. b. frih 10 Uhr aggen Ambr. Bauer von Röbles, wegen ausgezichneter Eigenthumsbefähigung; Rachmittags 3 Uhr aggen Johann Krenzer von Abberodo, wegen, Absperverfehung.

Runberg, 22. Sipt. Borgeftern Mittag riß in ber Menagerie auf bem Pierre beim Unidden ber Thee ein Boff aus, ber aber nicht weiter fam, als bis gum naben Gulfbaufe zum benischen haufe, wo er nicht ohne Much gefangen wurde.

Munden, 22. Sept. Der 1. Brafibent ber Rammer ber Reichbrathe, frebr. v. Stauffenberg, ift gestern bereits bier eingetroffen.

Bom Schwurgerichte gu' Munchen murbe noch ein brittes Tobesurtheil wegen qualifigirten Morbes ausgesprochen, namlich gegeu ben 23jahrigen Schneibergefellen Karl Lang von Minchen.

An der bekantten Duellache wissischen Febr. v. Dhint nub Graf Oberborf hat das t. Bezirksgerich Munchen [. d., I. du ceitern wegen Bergebens der Körgervorlichung mit Wassen ibt össentliche Sigung verwiesen und witt die Bergandlung am 29. d. W. statsfüben,

Ge. Maj Ronig Otto wirb am 4. Ottober uber, Erleft bie Rudreife nach Griechenland antreten.

In Seibelberg hat ein Gerber eine Methobe erfunden, wouach er im Stande ift, Kalbfelle innerhalb 8 Tagen und Sohlleber innerhalb 7 Wochen vollständig zu gerben.

Wien, 20. Sept. Der Philosogen Eongres bürfte ihr Anfreich bestucht werben. Außer Desterreich wird besonders Korobeutschaften fant vertreten ein: Namentlich aus Ghitingen, Jena und Leipzig ist ein flattes Gontlingent angenebet. Die wissenschaftlichen Berfammlungen bes Congresse werben im Gebaube der Alabemie ber Wildelich und bie geselligen Zusammentunfte im Sobienverlich kerten in Gebaube der Alabemie ber Wilfenschaftlich und bie geselligen Zusammentunfte im Sobienverläches statischen.

Frau Iva Pictifer ist am 20. Sept, nach ihrer lehten Welkrise über Berlin, wo sie mit einem Besluck Algranders's von Humbold erstent wurde, in hohem Grade selbend in Wien angesommen, wo ihr von einem ihrer Verwandben bie forglantier Pliegs gedoelten wird.

In den lehten Tagen tam es in Antwerpen gu bedauerlichen Erzeisen wolchen einem Thiele der bortigen Garnison und dem Bergerlichen Einwohnern, denen nur durch energliches Einschreiten bon Seiten der Milliads Phehobe ein eine gemacht werben konten

Antundigungen.

Befanntmachung.

Dienftbotenmefen beir.

Bei bem bevorftefenben Dichaeli. Dienftziele wird fur bie Dienftherrichaften und Dienstboten gur Wiffenichaft und Darnachachtung befannt gemacht: 1) Dienstboten, welche an biefem Ziele in Dienfit treten, muffen nach ber Bohnung ber Dlenitherrichaften im Dienstbotenbureau gur Anzeige ge-

bracht merben und gwar:

a) für ben 1. Stabtbiftritt am 1. und 2. Ottober b. 36. " 4, 5. und 6. Oftober b

" 7. und 8. Oftober b, 3. C . 11 " ď " .. " 9. und 11. Oftober b.

jedesmal Bomiliags von 8 bis 12 und 13. Oltober d. 38. 2) Für inlänsische Dienitboten müßen dei flugten 20 die dien Heinigung der Olenitanuahme durch die Dienitbotenfagten unter beutlicher Angade des Enabes und der Machanie

beritigung der Jeinde und der Wohnung verfeiden verfebenen Diensbücker, Angade bes Giandes und der Wohnung verfeiden verfebenen Diensbücker, für Andwartige, nebf diesen legale Reislegzitignationen, vorgetegt werden, In erfrere vierd der Diensboren-Gintrett im Diensbörtenburcau bestätigt und nur biefe Beftatigung gilt als Beweis rechtzeitiger Ungeige.

Bur Bermeibung einer Contravention wird beigefett:

Der Dienftherricaft liegt bie rechtzeltige Ungeige ob und fie haftet beghalb fur eine begfallfige Unterlaffung

Bebe Unterlaffung ober berfpatete Ungeige gieht ber Dienftherrfcaft eine Gelbftrafe bis ju 5 Reichsthalern ober berhaltnigmaßigen Arreft gu.

b) Aushalfdeinstboten ober solde, welche erft nach bem Ziele im Laufe-ber Quartalperiode angenommen werben, sind jebesmal am ersten Lage ber Annahme bei gleicher Strafe angugeigen

Schlißlich wird in Erinnerung gebracht, bag jede Dienstherrichaft ver-bunden ift, ihrem austretenden Dienstboten ein wahrheitsgemages Beugnig Aber beffen Berhalten im Dienste in bas Dienstbuch einzutragen und mit Ramensunterfdrift gu verfeben.

Burgburg, ben 24. Geptember 1858.

a ber 108 148 2

Maie:

rftein

sama:

Baner

ibis

t bes

if is

bier

713

obat

en:

ica

12

vi.

Der Stabtmagiftrat. D. a.

.II. Burgermeifter: Schwint.

Gibel. Die Rnochenabfalle von bem taglich in ber Juliushofpital Ruche getochten Bleifche werben, ba bas Benigftgebot bie hobe Genehmigung bes t. Dber-

Montag ben 27. September 1858 Nachmittags 2 Uhr wieberbolt verftrichen.

Burgburg, ben 24. Sepeember 1858. Ronigl. jul. fpit. Ruchen Bermaltung.

Bagner. Befanntmachung.

Bei bem unterfertigten t. Rentamte werben Montag ben 4. Oftober I. 36. Borm. 10 Hbr mehrere entbehrtig geworbene alte Aften circa 21/2 Bentner gum Guiftampfen, vorbebalftich hober Regierungegenehmigung gegen Baargablung bffentlich berfteigert und Strichsluftige hiezu eingelaben. Warzburg, ben 23. September 1858.

Ronigliches Landgericht I/M.

Sartorius.

Bekanntmachung.

Babriceinlich in ber Racht bom 11. auf ben 12. d. Dits. murben auf einem Grundflude langs ber Staatsfirafe von Thungersheim nach Resbach 11 junge gum erften Male tragenbe Zwetfcgenbaume burch Abschalen ber Stamme verborben. 3ch ersuche um Spafe und Anzeige fachbiensamer Wahrnehm-

Bhrgburg, 18. September 1858.

Der igl. 1. Unterfuchungerichter. Dr. Rury

Morgen Samstag ben 25. 4, Sonn tag ben 26. Geptember musikalische Abendunterhaltung bon einem Quintett bes t. 9. Infant,= Regimente bei

> Gabler tu ber Gemmelegaffe.

Ein Fenfterladen murbe gefunden und fann gegen Erfat ber Einrudungsgebuhr abgeholt werben im 4. Diftr.

und Logis gelucht in ber Urfuliner-Cin Lateinfduler wird in Roft

Putgegenifande werden in allen Karben idon gefarbt, jowie auch Ginge : Bandfchube gemafcen. Urfulmergasse 3R. 197 über 2 Stiegen.

Empfehlung.

In ber Mitte ber Stabt ift im erften Stode eine freundliche und gefunbe Wohnung von 4 ineinanders gehenben Bimmern, worunter ein Sa= lou mit einer Altane auf bie Strafe, megen Abreife augenblidlich ober bis 1. Rovember ju rermiethen. Raberes in ber Expedition.

Gin icones Ranapee mit 6 Seffeln und 1 Steintoblenofen ift ju ber= taufen. Rab. i. b. Erp.

3m 4. Diftr. Dr. 128 ift ein freundliches Bimmer an einen Latein . ober Gemerbichuler ju vermiethen. Auf Berlangen fann auch Roft bagu gegeben werben.

Eine Birthschaft ift ein= getretener Berhaltniffe megen nnter annehmbaren Bebingniffen fogleich zu ver= geben. Rah. in ber Erved.

In einer Conbitorei tann ein Lebr: ling aufgenommen werben. Raberes in ber Erp.

Fremben: Anjeige bom 23. Geptbr.

(Moler.) Rfite.: Ares a. Grefelb, Malin a. Chrenbreitftein, Winteoll a, Coln. Rafer m. Gattle, Belvat. a. Coburg. v. Des, Lient. a. Ansbach.

a. Minebach. (Fädnlichter hof.) Kfitet. Iebl a. Man-den Saeller a. hilbungh, Longer, Fabr, a. Gariebab. Bran Good mit Lochter abre. Wiedbarn. From Spherti a. Buthe. (Rochpien). Hill: Better a. Hilf. John Charles Better a. Giff. Beton Moberty. M. Better a. Better a. Biff.

(Schwan,) Rfit,: Bunt a. Murnberg Rerfel. e. Meinigen, Berger a. Briffe, hohl a. Betlin Leichebegity, Sabr. a. Offenbach, heß, Jabr. a. Rönigheim.

(Bittieb, Gof.) Rfit .: Rollmann a. Schnei. Bolf m. Beb. a. Burth. Ronner, Brivalm. a. Eger, Roth a. Betfenburg.

Todes-Anzeige. Golf bem Allmachtigen hat es gefallen, am 16. b. Dis. unfern geliebten Bater, Schwiegervater, Onlei, Bruber und Comager, Berrn

Paring Ludwig Müller,

igl. Anfichlager in Arnftein, plogitth in Rolge eines Schlaganfalles aus biefem Leben abgurufen. Um filles Beileib bitten

die trauernden Hinterbliebenen. Sammelburg, Murgburg, Fridenhausen, Gemunden, Dellrichftabt, Donauworth, Fulba, Raffel, ben 21 September 1858.

Die in Sennfeld betachirte halbe Getabron bes tgl. 4. Chevaurlegeres Regiments Konig finbet fich veranlagt, für bie boffice und jolibe Behand-Jung, welche ibr in 10 Tagen in Kantonirung ju Theil wurde, öffentlich ihren Dant auszusprechen, besonders ift herr Borfteber ju erwähnen. Sennfelb, ben 24. September 1858

Sammtliche fantonirende Unteroffiziere und Mannichaft.

Unterrichts= und Erziehungs=Austalt für israelitische Töchter

unter ber Leitung von

A. S. und Ch. Alexander in Frankfurt a. M.

Rachbem unfere Anftalt feit ihrer Grunbung eines allgemeinen Bertrauens, inobefondereaber ber bollen Anertennung ber geehrten Eltern, biefiger fowohl, als auswartiger, unferer Unitalt anvertrauter Boglinge fich erfreut, in folge beffen bie Frequeng berfeiben fortwahrend junimmt, fo beehren wir uns im Intereffe ber refp. ausmartigen Eltern und Bormunber, biefelben mit bem Bemerten hierauf aufmertfam ju machen, bag Benfionare auch außer bem Semefter (welches biefes Dal mit bem 15. Ottober biefes Jahres begiunt) beffallfige Mufnabine finden tonnen.

Rabere Au funft ertheilen bereitwilligft herr M. Beuario in Obern-breit und die herren Gebr. Bag, Bantiers in Frantfurt a. D. Brofpette auf Berlangen.

Mein Lager

in Bielefelber & Schlefische Leinen, 3 Ellen breites Leinen für Bettücher, Tafelgebede, Gervietten, Tifch: S Sanbtücher, Thee & Desertfervietten, Brufteinfate & Tafchentücher, men affortirt, empfehle in reeller Baare gu ben billigften Breifen

F. J. Schmitt.

Buswaaren.

Unfere neuen Modells in Buten, Sauben, Danteln und anderen Dutgegenständen für die Berbst-Saifon empfehlen ben hochgeehrten Damen ergebenft

Rom & Wagner.

Begen Geichafteveranberung icon vor einem Jahr, febe ich mich ver-anlagt, meine fammtliche Detonomice-Gerathichaften, ale: Bagen, Pfluge ze. fowie bie fammtlichen Baderei Berathichaften unb bas nech rerhanbene Mobilior in meinem eigenen Danfe in Aura an ber Sinn am Montag ben 27. be. 20te. öffentlich an ben Melfibietenben gegen baare Bablung m verftelgern.

Michael Hessler, Badermeiffer, gur Beit in Burgburg.

Bürgerverein.

Sonntag ben 26. September Barmoniemufit im Berolbegarten. Unfang 4 Uhr. Der Borftanb,

Liederkranz.

Conntag ben 26. bs. musikalische Abenduuterhaltung. Mufang 8 Ubr. Der Ausschuss.

Shuten-Gefellichaft.

Sonntag ben 26. b. Dite. wirb bas Michaelis Stiftungs: Belb herausgefcoffen, mas biemit ben verehrlichen Mitgliebern gur Renntnif bring

Burgburg, ben 24 Gept. 1858. ber Chütenmeifter.

Sängerbund.

Sametag ben 25. September Abenbe 8 Uhr bringende Probe, Ballo: tage und Befprechung.

Frankischer-Gartenbauverein. Samstag ben 25. Septbr. Abenbs

Signng bei Srn. Thomas Bauer.

Alte Garde.

Sametag ben 25. b. Mtg. Abenbe 1/8 Uhr im Stanbquartier bet Georg Full.

Dem Maler und Photographen G. fcente ich bei meiner Abreife bon hier bie noch rudftanbigen 12 fr.

Beute Freitag ben 24. wirb bie Birthichaft bee Untergeichneten mit gutem neuen Bier wieber eröffnet, wozu boflichft einlabet

Mug. Sobn, Bierbrauer.

Beilage zu Mr. 228 des Wurzburger Stadt- und Landboten.

Antunbigungen.

Befanntmachung.

Die Ergänzungswohl bes handelfrathes der Stadt Warpburg. Gemäß § 144, 151 und 154 der Gemerds-Inftrution vom 17 Dezember 1858 fat nach Ablauf von zwei Indem de literehäftle ber Mitglieber und Seinbetreteter ber Febrie- und Dambelsfäthe auszunteten, und ift biese ausstretne häftle durch eine Wahl zu eriehm.
Da ber erwähnte Reitraum mit bem Laufe tes Etatejahres sich wieder-

holt enbigt, fo murbe burch bobe Regierunge Entschliegung ber unterfertigte f. Stadt Commiffar mit ber Leitung biefer Erganjungemabl beauftragt, unb

wird besthalb gur Bornabme biefer Bahl auf Donnerstag ben 7. Oftober 1. 36. Vormittags 9 Uhr im großen Ratbhaus Sagle dahier Termin hiemit anbera mt.

befugnift mirtlich ausubt.

2) Babler in ben Sanbelsrath find alle Babiberechtigte, welche bas 30te Lebensjahr gurudelegt haben, und ihr Sanbelsgeschaft feit mindeftens 3 Jahren betreiben, mit Ausnahme berer, welche

a) fich fur gablungeunfabig ertfart haben ober in Concurs gerathen find, und ihre Glaubiger nicht vollstandig befriediget haben;

b) wegen eines Berbrechens ober Bergebens rechtsfraftig verurtheilt wurden, ober ber Untersuchung unterliegen, fo lange nicht im letteren Falle bas Berfahren entweber eingestellt ober ber Beichulbigte freis

gesprochen wirb.
3) Die vom Gabtmagistrate angefertigten Sanbelsmatritel liegen in ber magiftratifchen Registratur frub von 9-12 und Racmittag von 2-6Ubr

ur Ginficht offen.

4) Die Bahl ift eine birette, welche nach bem Ermeffen jebes Bablere entweber munblich burch Abgabe ber Stimme por bem Bablausichuffe ober fcriftlich burch Ginreichung verfiegelter vom Babler unterzeichneter Stimm= gettel, von welchen Formulare in ber magiftratifchen Regiftratur in Empfang

genommen werden konnen, ju gescheften bal.

3 genommen werden konnen, ju gescheften bal.

3 gein einer gulitigen Bah genigt relative Stimmenmehrheit berjenigen Bahler, welche wirflich abgestimmt haben; bei Stimmengelecheit entigeibet

bas Loos.

6) Die Babl tann nur aus benfelben Grunben wie bie Babl in Gemeinbes Nemtern, die Miederwahl sedan unbedingt abgesehnt werden. Vorliebendes gilt auch fur die Fabritanten hiefiger Stadt, welche fich bem Handelsrathe der Stadt Burgburg augeschlossen haben

Burgburg, ben 23 September 1858.

Frebr. v. Leonrod, t. Reg .= Rath und Stadt. Commiffar.

Bekanntmachung.

Die Ergangungewahl bes Gewerberathes ber Stadt Burgburg betr. Die Ergangungswagt der Gewervortager ver Citot abutgourg vert.
Gemäß 3 141, 151 und 154 ber Gewerbs Infrustion vom 17. Degbr.
1853 hat nach Wolauf von je zwei Jahren bie altere Hiffe ber Mitglieber und Stellvertreter ber Gewerbsrathe ausgutreten, und ist diese austretenbe Balfte burch eine neue Babl gu erfeben.

Da ber erwähnte Zeitraum mit bem laufenden Etatsjahre sich wiederholt endiget, so wurde ber unterfertigte tgl. Stadt-Commissar durch bobe Entschliebung tgl. Regierung von Unterfranten und Afchassenburg, Kammer bes

Innern, mit ber Bornahme biefer Ergangungswahl beauftragt. Der Gewerbsrath ber Stadt Burgburg besteht aus 9 Mitgliebern, von welchen bie bei ber Ergangungemahl im Jahre 1856 verbliebenen 4 Ditglies

welchen de vei der ergangungsmagt im Jahre 2000 verdievenen 2 weigues ber, als die ährer Hille nunmehr auszuhreten haben, 2000 eine Arteile von den die Geldvertekerstes sind derhabet 4 neue Metglieder und eine die Geldverteker zu wählen, und sinde the Bornahme beier Ergänungsmaß in Gegenwart des von dern siefigen Sladmagsfriede zu berreienden Wahlausschusses der 1. bis 6. Oktober 1. 38. sedenal Bormittags von 9 dis 42. Ur im großen Rathbaussale dahler faut, und zwar: fertag den 1. Oktober 1838

für die Gewerbtreibenden des I. Diftrifte;
Eamstag den 2. Offober 1888
für die Sewerbtreibenden des II. Diftrifts;

Es ift ein weißgeftidtes Gadtuch gefunden worden Lochgaffe Rr. 17 uber 2 Stiegen.

Gin tuchtiger, gemantter Rufer: buriche, ber mit allen Rellerarbeiten im Beingeschaft vollftanbig bemanbert fein muß und fich burch Beugniffe legitimiren tann, wird ju einer baueruden mit gutem Lohn verbun-benen Stellung ichnell ju engagiren gefucht. Abreffen beliebe man balbigft unter ber Chiffre B F an bie Erpedition gelangen zu laffen.

In ber Batmeregaffe 3. D. D. 283 ift ein Paar Eurteltauben ju ver-

Gin Barterrelogis von 2 beigbaren, 1 unbeigbaren Bimmer, Ruche und übrigen Griorberniffen ift auf Aller= beiligen gu vermietben bur bae Com= miffionsbureau bon &. Gutbrob.

t	t bes 111. t deunach	bert, fein dato an:	Permeister, Penflons.	9	Gibel.
	Dienstzei b es trit saffen.	Cagen a	de Bur ftehenben Penfion		
	rechestungen Mogel ich die berjäckige proviocische Diensteit des III., bie geschendigen Mogistrateachies Jand Housen haber und des fritt demnach Beschendiget ein, dies Adde tereuen gil teijen. Am der des Antendersche des Fritt demnach Were fich und des dem des Antendersche des Fritt demnach	desjeussiges Seluch mit den nöttigen Nachweisen ist biemit ausgesorden, sein her einzureichen.	Bemett wird hiebei noch, daß der Genachtte der fit die Bügermeister, Rathe, Bennien und susalten Diener biesper Stadt bestreten und substanten biesper Stadt bestreten muß und nur aus deleer Anstatt feine Fentions ternen.	Murgburg, ben 22. September 1858. Der Stabimagiftrat	R. Burgermeister: Schwint.
	22	حّمۃ	85 85 25		

In ber Gemmelegaffe Dr. 54 ift auf Allerheiligen ein Logis von zwei Rimmern mit Alloven und einem Rebengimmer gu vermiethen. Raberes bei Rit. Bukla in ber Gemmelsaaffe.

Ein schon moblirtes Zimmer über eine Stiege am Markt ift fogleich zu vermiethen. 2. D. Rr. 530.

Ein moblirtes Rimmer ift im 3. D. Rr. 168 ftunblich ju vermiethen.

Montag den A. Oftober 1858 für die Gewerbtreibenden des 111. Diftreite; Dienstag den 3. Oftober 1838

für bie Bewerbtreibenben bes IV. Diftrifts Mittwoch ben 6. Oftober 1838 für bie Bewerbtreibenben bes V. Diftritts.

Diegu wird noch bemerft :

1) Bablberechtigt find alle Gewerbsmeister, ftellvertretenbe Bertfibrer und Bachter von Gewerbsrechten, welche in hiefiger Stadt ihre Bewerbsbefugniffe ausüben.

seriggnist ausmorn. 39 Babba er in ben Ecwerberath find alle Wahlberrechtigte, welche bas 30. Lebensigdr juridgelegt saben und ihr Gewerbe wenigftens 3 Jahre betreiben, mit Ausnahme Derer, welche, ober in Confurs gerathen find ihr ashlungsunfahig erftart hoben, ober in Confurs gerathen find und ihre Glundger nicht vollfandig befriediget haben;

b) wegen eines Berbrechens ober Bergebens rechtefraftig verurtheilt wurden, ober ber Untersuchung unterliegen, fo lange nicht im lette-ren Falle bas Berfahren eingestellt ift, ober bie Beschulbigten freigefprochen murben.

3) Die vom Stadtmagiftrate angefertigten Gewerbetatafter, aus welchen bie Ramen ber Gewerbs- und Babiberechtigten ju erfeben find, liegen in ber magiftratifchen Regiftratur taglich bon 2-5 Uhr Rachmittage gur

Ginficht offen.

4) Die Wahl ift eine birette, welche nach bem Ermessen jedes Bablers ent-weber munblich burch Abgabe ber Stimme vor bem Bahlausschuffe, ober fcriftlich burch Ginreichung verflegelter, vom Babler (mit Begeichnung feines Gewerbes) unterzeichneter Stimmgettel, von welchen Formulare in ber magiftratifden Regiftratur in Empfang genommen werben tonnen, ju gefcheben bat.

einer gultigen Babl genugt relative Stimmenmehrheit berienigen 5) 3. einer gulingen wagt genum haben; bei Stimmengleichheit ent-

fcbeibet bas Loos. 6) Die Babl tann nur aus benfelben Grunden wie bie Bahl ju Gemein: beamtern, bie Biebermahl jeboch unbedingt abgelebnt werben. Burgburg, ben 23. Geptember 1858.

Freiherr von Leonrob, f. Regierunge Rath und Stadtfommiffar.

Deffentliches Ausschreiben.

1) Die Freiherrlich von Sutten'iche Gutsberrichaft hat ihre Getraibegilt in ber Steuergemeinbe Biefenfelb, 2 Schaffel 3 Degen 13/4 Cechegehntel BBaigen banr. Gemafies .

Roru Saber

2) bas t. Juliusbofpital gu Burgburg feine Frohngelber in ber Stenergemeinbe Seglar mit 153 ft 45 fr.;

3) bie Freiherrlich von Thungen'iche Gutoberrichaft Lut Linie ihr Frohn-gelb in ber Steuergemeinde Thungen zu 6 fl. 30 fr. an die Ablöfungelasse bes Staates überwiefen.

Es werben baber alle Jene, welche an biefe Renten Unfpruche machen ju tonnen glauben, aufgeforbert, folche bis gum

28. Oftober 1. 36.

babier ju liquibiren, wibrigens ohne weitere Rudficht bierauf bie Ablofungsfummen an die Berechtigten werben verabfolgt werben. Rariftabt, ben 9. Geptember 1858.

Ronigliches Landgericht. - eiganb.

Refauntmachung.

Bufolge hober Entichliegung tgl. Regierung werben am Mittwoch ben 29. Geptember d. 3. fruh 10 Uhr

im Bureau b'r unterfertigten Berwaltung, vorbehaltlich jedoch höherer Ge-nehmigung, einige Zeutner übergähliger Kreisantleblatter aus den Jahren 1830 mit 1857 als Makulatur versteigert, wozu Kaufsluftige biemtt eingelaben werben.

Burgburg, am 13. September 1858.

Die Raffaverwaltung bes Rreis-Amteblattes. Regierungsgebaube, Rimmer Dr 66:0 7. 45 45 45

Bu vermiethen im 4 D. Rr. 103 Reubaugaffe 2 moblirte Bimmer unb ein mafferfreier Reller mit weinarns nen Raffern.

Amei möblirte Meganengimmer nebft einen Flügel find an einen ober zwei Berrn zu vermiethen. 4. D. R. 130.

Es werben einige Gewerb= ober Lateinichuler in Roft und Logis gu nehmen gefucht. 4. D. R. 130.

In ber iconften Lage ber Stabt, mit freier Musficht ift eine Etage, beftebenb aus 5 Bimmern, nebft zwei Manfarben, Ruche, Reller u. f. w. pom 1. Robember an ju vermiethen. Rabere Mustunft ift ju erfahren in ber Erpebition biefes Blattes.

immern n auf

nemi

228, mit

in 5.

u Tüdelhausen, t. acht, daß ber nach . Mts. Bormittags star-Berstrich einste gebracht, ng Nobilia ekanntmachung bes Delmühlbefißers R. E. Meg, wirb hiemit gur Offentunde go 3. L. Mis. auf Montag ben 27. le zu Eückelhausen angesete Wo September 1858. Königliches Begirtegerich! brs ! Landgerichts Ochlenfurt, wo Bekauntmachung vom 13. L 9 Uhr auf der Ochmühle 31 weisen unterbleidt. 23. Confurse

und 'fonftig Erforbers gehenbes Logis v fonftigen Erford guvermiethen Sof ift fogleich 3 Den ш ugi Hiji

Gin icon moblirtes Bimmer ift ju-nachft ber Domftrage im 3. Diftr. Rr. 168 ftunblich zu vermietben.

Gin Logis von 4 Zimmern, Ruche mit Sparbeerb, Solglage, Bobentams mer und Rellerantheil, ift auf Allers beiligen gu bermiethen binter ber Bfaffenmuble 1. D. Rr. 358. Das Rabere ift gu erfragen im Barterres quartier von 1/211 bis 3/4 auf 12 Uhr und Rachmittags 2 Uhr.

> Es wird ein Dabchen gefucht, welches im Rleibermachen gut geubt ift. Rah: in ber Erpeb.

> Mlattneregaffe Dr. 92 . ift ein moblirtes Bimmer an einen lebigen herrn gu bermiethen.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Birgburger Ctabt. unb ganb.

Sofe erfcheint mit Bhet. mome ber Sonne unb foben Feiertage täglich Radmittage 4 Hbr.

Mie madentlide Bei. legen werben Dienstag, Donnerstag u. Samstag bas Unterhaltungsblate Ertra-Selleifen mit belletriftifden Juhalte de tgegeben.

Der Craummerationa. Breis beträgt balier mien. 15 ft., piertel. 45 ft., auswarte bei ben fall Boffonftalten monatlid 18 fr., piertelf. 54 fr.

Inferate werben bie breifrattige Beileaus gewöhntlicher Edrift mit 3 Rreugern, gisfine nach bem Raunte bes rechnet. Briefe it. Beis ber franca.

Eilfter Str. 329.

Samstag ben 25. September

Jahrgang. 1858.

Die Rreis: Induftrieausfiellung in Burgburg.

(Fortfebung.) Die von Drn. 2B. Gabr ausgestellten Sattler- und Lafdnerarbeiten reiben fich in ebenburtiger Beife benen feiner S.G. Gewerbegenoffen an. Dreberarbeiten find burch brei Deifter ausgeftellt, die burch ihre Arbeiten beplas varig die Bereffer ansgeferen, die die die die erstelle die geichneten und auf das Künstlichste geschnittenen Eigarren-spitzen von Meerschaum u. Bernstein, Billardballen, Spazierftoden, Dr. Stumpf in prachtigen Galanteriegegenftanben, wie Toilettene und Stellspiegel von hirlde und Rebgeweib, dann ein zierliches Spinnrad und Halpel u. bgl.; Hr. J. Gobbede Spazierslöde, beinerne Ericknabeln, donnene Bagichaalen zc. Vorzügliche Haararbeiten brachten die DD. Anton Rees, Coiffeur in Afchaffenburg, und Th. Bayer jun babier gur Ausstellung, und zwar erfterer eine Damenperude auf englischem Gage, bewunderungswarbig gearbeitet; letterer eine ebenfo funftvolle herren. Berude, baun eine Bufammenftellung von Saararbeiten von ber erften Bubereitung bes Materiale an bis gur vollenbeten Bertigung, tunftlich gefarbte Baare u. bergl. In augerft eleganter und geschmactooller Arbeit find Schutsmacherartitel vertreten, und haben bie S.S. Jat. Dichger, Breißenborfer, Gibel und Dittmann herren- u. Damenfchube und Stiefeletten geliefert, Die fich berartigen Erzeugniffen ber ersten Stabte luhn an die Seite stellen tounen; es ift nur zu bedauten, bag in biesem Gewerbe ber Aus-ftellung nicht mehr Beilundume geschentt murbe. Schrifte proben ber ho. Buchrudereibesther Ih Bauer und M. Richter beurfunden Die erftaunensmerthen Fortichritte ber Schriftichneides und Schriftsegertunft; von eifterem find auch vortreffliche aus feiner lithographischen Anftalt bervorgegangene Eon : und Farbenbrude ausgefiellt. Mus ben berühmten Fabriten ber Sh. Alops u. Frang Deffauer in Afchaffenburg liegen in Banben fowie einzelnen Bigen auferft reichhaltige Cortimente von Buntpapieren vor von hrn. Schreibmaterialenfabritanten 3. G. Rra-ner sen. babier vortrefftiche Rielfebern, bell, buntel unb Schwanenfebern, von 3. Baus Bittwe in Renfriedrichs-thal bei Brudenau und Joh. Jof. Sartlieb in Brudenau ein Sortiment von Breffpanen. Jahlreich und in mur-biger Beife find auch die Buchbinder- und Etuisarbeiten oger weiten ind ausgeschlere gentliche von Seite ber D. 3. B. Brochman (welcher durch eine besorder reiche Auswahl mie Aufrick und der Verleitung ab.). B Graf. N. Bogt und E. Schmitt bahier. (In den Berlicke in Nr. 222 ift als Bohoner bes form Seitenmeister Ebrefein jun. irrhumlich Wantbereit angegeben, statt Gemüns den, weiter der Verleichen.)

(Fortf. folgt.)

ben, mas wir hiemit berichtigen.)

Zagonevigfeiten.

Die geftern angezegene Minifterial Entichliegung vom 17. be , ben Biftualtenhanbel betr., ortnet an, taf bie uber folden im Allgemeinen und bie Berechtigung bagu bisher beftandenen Borideiften mit bem 1. Januar außer Birtfamteit treten. Bum Biftualienhanbel b. b. jum Mntaufe von Lebenemitreln, wie fie auf ben Wechenmartten porgutemmen pflegen, find barnach alle berechtigt, melde eine polizeiliche Legitimation in form eines Lormeisbuches, bas bie Difiritte polizeibehorbe bee Bonnertes aus-ftellt, berechtigt.

Ce. Daj. ber Ronig haben Cid allergnabigft bewogen gefunden, unterm 17. Sept. auf bie erlebigte Baubeamtenftelle in Reuftabt a/M. ben Baubeamten Dartus Mugemer (aus Buriburg) von Tirfchenreuth unter fer-nerer Belaffung als Sectioneingenieur beim Bau der Maris milians Gifenbahn gu verfegen; bie burd Berfegung bes f. Baubeamten Dartus Rugemer nach Reufiabt a/A. in Geledigung gefommene Baubeamtenftelle in Tiridenreuth bem gepruften Baupraltifanten und bieberigen Bermefer berfelben, Ferbinand Fleischmann aus Beitehochbeim, in proviforiicher Eigenichaft zu verleiben; ben hauptzollamtes Controleur Rarl Diebl ju Comeinfurt in gleicher Gigen. fcaft, feinem Unfuchen entfprecenb, an bas Saupt: Boll. amt Marttbreit ju verfegen und gleichzeitig auf ble Banpt-Bollamtecontroleurfielle in Edwein urt ben Revifiones beamten bes hauptgollamtes Lindau, Alone Meirner, gu beforbern; bein Revifiensbeamten Gottlieb v. Kreibig in Darftbreit ben erbetenen Rubeftanb anf bie Doner eines Jabres gu bewilligen und an biffen Stelle gum Revifione. beamten bei bem Sauptgollamte Darftbreit ben bortigen Affiftenten Gottfrich Edmiter in proviforifder Gigen=

fchaft zu ernennen. Berfebr auf ben fal, baber. Gifenbabnen im Muguft 1868: 373,678 Personen, 413,159 ft. eftmachme; 1178257 Rentner Fradigiter, 359,903 ft. Einnahme; Bagage, quipagen, Khiere a. 44,985 ft. Eunma der Einnah-men einschließlich von 11,681 ft. für Militärtransporte und Ertraging Bon 11,001 pt. jur volltatransporte und Ertraginge 818,049 ft. Gegen ben entiprechender Monat des Borjahres mehr 39,821 Personen, usluder 57,338 Zentner Frachtguter und mehr 64,184 ft. Eins

Die Bermaltung ber Domtapitular Dr. Bernet's fcen Stiftung gu Gunften ber Rreisblinbenanftalt murbe von ber t. Regierung bem t. Berwalter bes Kreisblinbens Inftintes & Corner übertragen.

Ale Profurator bes Lanbfapitele Gerolghofen marb or. Biarrer Dichael Geis ju Grettftabt ermabit und biefe Babl auch oberhittich beftatigt. (Dis. Bl.)

Nr. 103 mmer und meineri-

तक्रम एक्स ober me N. H. perb: E Logil 2

130 er Still nt Cup. 100 me 11 12 may be ETT E

Erteligt: Die Pjarret Donnersborf, Landtapitels Gerchisofen; Caldator find Se. biichfil Enaben. Mit ber Bernejung berieften wurde inzwichen ber bertage Kaplan Dr. Chr. Meripies betraut. Frener ertedigt: ber Talbol. Pharret Egenbaufen, Bog. Werned, t. Patronats; Reinertras Sol ff. 91/1, fr.

Gelebigt: Die mit bem Kirch whienft verkundene Leich, Plaerichusselle zu Artichwern, Byn Alchassinston, Dittr. Gont I Indeetion Geodradt; Reinerrag 316 ff. 16 fr., ohne Wohnungsmidda, der füsstigtig Echrer das doer an den gatege Kebrer Mengaman auf bessensbauer alligderlich 60 ff. abza, den, und ich zu fore Zeit und unter jeder Beingung die Univandiang der Z. Schalf in eine Gegüssenlich das die Grichung einer dette ein Schalf grund zu sassen bestehen der Verbeiten Schale grund zu sassen Bererbungstermin bis aum 13. Dieber.

Die Schulstelle zu Fraukenbrunn, Lbg. hammelburg, wurde bem Schulvermefer Et. Schmitt zu Fabrit Schleiz cach übertragen.

echtern Miltag passitete auf bem Marich: von Regenbung nach Gernerebeiten (in Folne vos Gurnijonisvechfels) bas 3. Batellion bes 11. Jul. Regimentes mittelst Extraguges miere Stody, und worde von vom Jrn Sadel tommanbanten Generalmajor Friert. v. Neppett begrüßt; bie em Badinjoi aufgefelte Wallit von krittlerie Regimentes spielte während der Zeit, die die Lohomotive gewechtelt war.

heute morgen vor 11 Uhr rudte auch die halbe Batterie des hiefigen Artillerie-Regimentes aus dem Lager dei Angsburg und um 12 Uhr die Batterie von Schweinfurt weber bier ein.

Wurgburg, 25. Sept. Setrelbemartt. Jujuhr etrea 1300 Schäffel. Preife: Walpen 13 ft., 15 ft. 30 fr. bis 22 ft. 30 fr., storn 11 ft., 12 ft. 30 fr. bis 13 ft. 30 fr., Serfle 10 ft., 12 ft. bis 12 ft. 30 fr., Jac ber 6 ft., 7 ft. bis 9 ft. 20 fr.

(Wiftwalienmarkt.) Butter per Hb. 27—28 fr., Edmaly 33—35 fr., Eier 11 Eind für 12 fr., Zuchen per Paar 12—14 fr., Sahren 20—27 fr., Sänfe das Eind 1 fl. 6 fr. bis 1 fl. 18 fr., Enten 27—33 fr., Jajen 48—54 fr., Karoffein bie halbe daper. Mege 13—16 fr., Justifiken per Humbert 3—4 fr., Rüffe 4—6 fr., Ertop ber Bund 8—9 fr.

Sonitag ben 26, Sept. nen ausgestellt im Kunstbereine dohler. Del gem all Debe i 30 Gegon am Bebenfe,
von Wobbrugger in Munchen, Merth 264 fl. 2) Gine
Frochteigenand-Frogession auf bem Lube, von d. Woert in Manchen, Werth 330 fl. 3) Ernteiene am Chiemse, von 3. Wert im München, Merth 300 fl. 4) Spagiergang auf bem Lanbe, von Mar v. Meng in Minchen, Berth 220 fl. Gorsseben bei er Biber inde Eigentube bes Aunstereins zu München und bleiben bis Freitag ben 1. Ottober ausgestellt.

Schweinfurt, 24. Gept. De. Waj, ber König bedern bem fommarbirendem General zur Generalmare Beneralmen Beneral zur Beneralmer Benera

Mogen bie Truppen ber Stadt und ihren Bewohnern eine eben fo freundliche Erinnerung bewahren, als ihnen von bier aus zu Theil wirb.

In Grafentheinfeld mar am erften Sage bes Felbgeber Bibrang fo arg, bag in einem einzigen Birtebhaufe 80 Gante und eben fo viele Enten geschachtet wurden und icon um 1 Uhr davon auch lein Reftigen mehr zu fehen war.

Deffentliche Verhandlungen am t. Bezirksgerichte Reuftabt a. b. S. In ssentische Neuftabt a. b. S. In ssentische Weuftabt a. b. S. In ssentische Weuftabt a. b. S. In ssentische Verhandlung der Alle Verhandlung der Alle Verhaufte kenftlichte von 8 fr. und Bertstung des Angebelenen Schaufte von 8 fr. und Bertstung des Angebelenen Schaufte von 8 fr. und Bertstung der Angebelenen Schaufte von Auffente von Auffente von Auffente von Auffen, wegen Berbrechen des Meinelbes, un einer Arbeitsdausstrate von 4 Jahren, gugleich wurde versiehe aller Bürden, Staats und Shrenamter sonde gertstutzt gründfies der Erbes für kenner unfählig erstatt, Frichten Gertung, tediger Arbeitsgegeselle von Lann, wegen Verbrechens des Diebstabs zu einer Arbeitsbausstrate von 4 Jahren; Edriffung Wolf, Bauernfrau von Machitsbaufen, wegen Berbrechens der Urkundenfalschung in eine gleiche Strafe.

Bei dem Kelleriste auf dem Picorreller, welches ber Magistra ber Schaf Wanden den ventichen Kinfle ten gegeden batte, wurden von den über 1000 Perstonen Ableinden Debtinchmenten 800 Pib. Keitig, 30 Pib. Kaffe, 100 St. Hatringe zu italsentichem Salat und 65 Sinter 12 Dr. Bier conjumitt.

Die Eisenbahnidge fubren Munden bereits taglich unüberfeboare Scharren von Jubifaumsgalten zu, fo gwar, bag wegen bes maffenhaften Andranges die Züge verfpatet eintreffen.

In Stuttgart tagt gegenwärtig die Bersammlung beutiber Architesten und Ingenieure. Das Programm enthät neben einer Auspfligung volle Aussstüge nach baulich interessauten Deren ber Stadt und Umgedung. Die flädlichen Kollegien haben 500 fl. bewilligt, um ben Sästen ein herbisselt au geben.

Paris, 23. Sept. Es ift auf fast allen Getreibe martten in Frankreich abermals ein erheblicher Rüchgang eingetreten. Die letten Regengulfe haben auf die Futter-träuter febr guntlig eingewirkt. — Die Traubenlefe geballentstalben unter ben guntligden unfveilen gen fatten.

Londo u. Rach einer Mittheilung bes "Beelth Dispato" hat fich bas Gerucht verreitet, bie Königin wollabdanten und "fich in bein Schoef hiere Ramille zurudziehen." Man tann fich bies Gerücht nur aus bem Umftanb erflären, bag ber Pring von Bales feinen eigenen hausbalt erhalten hat.

Rach einem Bericht bes englischen Ingenieure Orn.-Begalgette an bas kondoner Bautenamt ist die Themke bis nachsten Sommer als volltommen gebeitt zu betrechten. Im Gaugen sind 3666 Pards Kalf in die Kloakengrichtitet worden, was eine Ausgase von nicht nebe als 3990 Pf. St. verurlacht hat. Seit 14 Tagen bekommt die Them Weblin mehr.

Geld-Cours vom 24 Septbr.

Pantoles 9 S. 35- kr., db., promes 9 S. 50/h kr., Roll., (U.S.-61, 9 S. 43- kr., Banddensien 5 S. 31- kr., 20-Prast. Read. 9 S. 41/h kr., Rad. S. 51/h kr., Rad. Rassenav-18 & S. 50/h kr., Hockle pr. Z. Pf. 6 S S 6 15- kr., Delitar is Geld – S. - Kr. Weshet and Wien E. S. 15/h kr.

Antundigungen.

Abonnemente-Ginladung.

Bestellungen auf die tagut erfceinence, mit bem Unterhaltungsblatte Duemofone und bem Beibiatte Burgburger Anzeiger verbunbene

Neue Würzburger Beitung

für bas mit bem 1. Oftober beginnenbe IV. Quartal nehmen alle Boffamter, fur bier bie unterzeichnete Erpeoition, an, und weiben rechtzeitig erbeten. Der Abonnementspreis betrogt bier wie in gang Bapern vierteljabrlich 2 fl. Bei auswartigen Boftamtern findet eine geringe Breiderhobung Statt.

Die "Neue Burgburger Beitung" wirb, wie bieber, aber alle vortom-menbe Greigniffe möglichft rafde und juverlaffige Berichte geben, über befonbere wichtige Bortommniffe tolegraphifche Mittheilungen bringen und inebefondere auch fur ausführliche und eingehende Referate uber Die beporfiebenben

Landtage Berhandlungen

Sorge tragen.

29150

Das belletriftifche Beiblatt "Mnemofone" liefert mabrent ber Theaterfaifon fortlaufenoc Theaterfrititen. Die Erpedition ber "Meuen Burgh. 3tg."

(Ctabel'iche Buch. und Runftbanblung) Dit allerbochiter Genehmigung bes igt Minnieriums

bes Innern. Empfehlung ansgezeichneter Toilette-Artifel ändischer Haarbalsam,

feit 24 Jahren anerfannt als bested Mittel gut Erhaltung, Berschonerung, Bachobihumbeforberung und Wiedererzeugung ber Haupthaare sowohl als zur Wachbihumbeforberung und Placembarte in ichoniter giule. Wenn hervorrufung fraftiger Schnurr, und Bactenbarte in iconfter gulle. persorratung trapiger Sognitre into Saatenoarte in sponiter spate. Benfin Agarendsmittel noch einigen Decemien sich noch der Gunit de Publikums erfreut, so muh es sich bendert haben, sonst wirde se wie die meister abstilde Erzengnise längst außer Cours gesommen sein. Der meiständische Daarbalfam sit aber noch mie der seinem ersten Erzigeinen Gegenstand des Geschässische uns die einem erzigen Erzigeinen Gegenstand des Geschässische uns der eine Erzigeinen Geschässische Sossische Societaussische Societaussi Bericht mit vielen wiffenschaftlichen Gutachten und Erprobungezeugniffen. verigt mit vielen wischabilien Guachen und Exprodungsgengussellen glich emiger vortseikaft bekannt ind: Een d'Attiona der fentie flüsse Schönzeitspie au Otc. und 40 fr., Eöndoguet von unverzieichlichen Wolfgeruch, zu 16 fr., 30 fr. und 21 fl., Eon de Weite feurs au 36 fr. und 28 fr., Extrait d'Eau de Cologne triple von hervorras gender Lualität (wiro überall vem beiten Ediner zahritat vorgegen), zu 18 fr. und 36 fr., Espeuse of Spring Flowers (zirhlingsbluthen-Essen), das föllichse aller die siehet riskirenden Partime, zu 21 fr. und 36 fr. das Glas, und zu 24 fr. und 12 fr. die Schozischen, zuft. Essen 36 fr. das fluss die Lualitäte eine Springsbluthen einen, das flusse die Kallen eine die Springsbluthen einen die Springsbluthen eine die Springsblut per Glas. Auswartige Bestellungen nuter Beifügung ber Betrage und 6 fr. für Berpadung und Boftichein werben frauco erbeten.

Rarl Rreller, Chemifer in Rurnberg.

Alleinvertauf in Bargburg bei

Carl Holzano.

Dankfagung.

Allen werthen Freunden und Befannten, welche bei ber Beerbigung und bem Eranergottesoienfte unferes unvergeflichen

Peter Köthel, Brivatier, fo bergliche Theilnahme bewiefen, fagen wir unfern tiefgefühls teften Dant.

Burgburg, ben 25. September 1808.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Frühlingsgarten.

Morgen Sonntag ben 26. Sept. Harmoniemusik. Fur gutes Bier, Doft unb fort=

mabrend füßen Mepfelmoft, guten Raffee und Badwert ift geforgt, wogu ergebenft einlabet

D. D. Salbia.

Bur Rirdweih, welche am 26. u 27. Gept. ftatifinbet, labet ergebenft ein Thungen, am 24, Gept. 1858. DR. Wfifter, Gaftwirth.

ber Ciabel'ichen Buchhinblung gegen: Johen im Coub. Magagin von tonebe int & cen nup Bamen, find Sann achte ameritanifde Bummit

Gin Schubfarren wurde gefunben. Rab. in ber Erpeb.

Bergangenen Dlittmoch murbe vom Martt bis jur Renbaugaffe ein Fleifd. buch verloren. Man bittet um Buradnabe in ber Erprb.

Ein junges anständiges Madein luch der ligen der Scridgelt zur Behölfe der Haufen ein Unter-benfant. Zestlett eigen uch auf gene Leine Zestlett eigen uch auf gene ein Kenten gale Salatt mie Tonne un Kenten 1926e einteren. Bab. Noam Bobn werben alle biefenigen, welche che noch nicht abgebolt haben, aufgeforbert,

bes Nbam folgie ni abzuholen In ber Berlassenichgaft b gestrichen haben unb ien 3 Lagen selde al III. Baffer ge

ciferner billig zu b

In der Semmelszaffe Ir. 54 ist ein und Allekeligen ein Vogis von zuch gestellt gemein mit Alleben und einem Istebnisamer zu vermittelen. Istebnisamer zu vermittelen. Istebnisamer zu vermittelen. In der Semmelsgaffe. Mehrere neue bergerichtere Legis für öhnilden, und nöftere wöbiete Almuer für Heren fündlig oder auf Akergeligen, gu vermicken hälb, zu erfragen bei ber Erpod. 5. M.

Unterzeichneter fucht einen Behrling mit ober ohne Lebrgelb.

Conditor in Dettelbach.

Gin foon moblirtes Bimmer uber eine Stiege am Martt in fogleich gu vermiethen. 2. D. Rr. 530.

ber 4 μ o

Kafter mit Zugehör ift . in der Exp.

neue . nebft . Nab.

noch gang n Spindel n u verfaufen.

Urban Degen, mi

Mrt . burn

rfi Sip

NO Ber tab

Mein Lager von Bollen Stridgarn in allen Rarben von ben billigften bis zu ben feinften Gorten aus ben erften Rabrifen auf bas Bollftanbigfte affortirt, empfehle ich unter Buficherung ber billigften Preife.

Carl Philipp Bauer auf ber Domarake.

Die Stereoscopen:Ausstellung, III. Abtheilung, morgen ben 26. September in ber Sterngaffe Rr. 103 bei Bru Bierwurd Joseph Biller aber eine Stiege; ift taglich von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr, Abends bei Beleuchtung, auegeftellt.

Das angefangene und beendete Schachpiel, dargestellt im Cosium vom 16 Jahrundert (englisch). Die Lusschrinnen (englisch). Die nelbligen Schiem (englisch).

Der eifte Mpril (englift).

Das Grasmudenneit (englisch) Die großartige Dichterhalle in Berfailes (englisch).

Safenauficht von Reapel im hintergrund ben gefährlichen Befuv (englifch). Das Junere ber Rirche von Caraoni bei Reapel.

Anficht ber gertrummerten Stabt Gaponary bei Reapel. Bolla, gertrummerte Stadt bei Reapel.

Das gertrummerte Richterhaus bei Reapel.

Auf bie letten Anfichten wird ein hochverehrtes Publitum gufmert. fam gemacht, es in die Cataftrophe von bem letten Erbeben aus Reapel. Bei ben 18 Glastafeln die weiter ausgestellt werben find besonbere hervorzuheben: Gin Schnee Effett in Driano.

Die atreften getfentempel Eguptene.

Diefe beiben Stude verbienen allein bas Entree.

Die II. Abtheilung erfreute fich eines lebhaften Beluchs; möchte ber fil. Abtheilung ein abnildes widerfahren; es zeigt, daß die Bewonner Burgs-burgs die Aunit zu faben miljen, es ladet daher ein hochererten Public Tum ergebenft ein ber Blaftifer

J. Glessen aus Duffelborf. Entree à Perfon 9 fr., Militar bis jum Rang bom Felbwebel a Berfon 6 fr.

Anzeige.

36 jeige blemit ergebenft an, bag ich fur bie Winterfaifon alle por-Tommenbe Bugarbeiten nach neuefter Facon und ju ben billigften Breifen berfertige. B. Rabns, Diftr. 2. Rr. 40 Lodgaffe.

Abonnemente-Ginladuna.

Bestellungen auf ben taglich als Beiblatt jur "Reuen Burgburger Beitung" ericheinenben

Würzburger Anzeiger

fur bas mit bem 1. Oftober beginnenbe vierte Quartal werben fur bier bei ber unterzeichneten Errebition, fur auswarts bei allen touigl. Boftamtern angenommen und rechtzeitig erbeten

Der "Murhunger Angeiger" bringt nachst den Tageonenigkeiten eine vollflandige Ueberstat der politischen Bortommuffe, Berichte über die Massiffeis, Begirtes, Schwurz und Appellationegerichtslibungen, einen

Termin-Halender ber gerichtlichen Befanntmachungen, Berfteigerungen ac., Martiberichte bon Burgurg, Schreinigt und ben bedeutendien Schrankenplagen Gibbenisch lande, ben foliden Selbsurg, konte der Auslosiungen won fürflichen und grftichen Scholorischenung, Auslers alles den und mit geftlichen Ausgeftlichen Landerschreinen, Ausleren Globen und Staatspapieren, die betretzieldungen, die foliden frembenfilfte, das Bergeichnis der Getrauten

und Geftorenen in Burgourg, Gemeinnägiges u. f. w. Der Abonnementsorie fur bier, wie in gang Bagern beträgt viertel-jahrig 30 fr.; außeihalb Bayeins findet eine geringe Preiserhöhung ftatt.

Erved. b. M. Blirgb. Big. u. b. Angeiners. (Ctabel'ice Buch. und Runfthanblung.)

Stadt-Cheater.

Sonntag ben 26. September 1858. Grites Abonnement, 6. Borftellung. Die Sugenotten. Große bifto-rifd-romauiiche Oper in 5 Alten, nach bem Frangofifchen bea Scribe bon Caftelli. Duft von Giacome Menerbeer.

Montag ben 27. September 1858. Erftes Mbonnement, ficbente Borfiels lung. Jean Bart am Sofe. Siftorifches Luftipiel in 4 Hujgugen bon C. B. Berger.

Die fünfte Abtheilung ron Sattler's

Rosmoramen

beginut am 27. September. Dlab'icher Garten.

Morgen Sonntag ben 26. Sept. Harmonicmusik.

Pogelsburg. Morgen Conntag ben 26. Geptemb. musikalische Unterhaltung.

Der Berfammlung in D. am 21. b. bezüglich Et.

Bie in bem ungeziemenben Benebe men Aufregung fichtlich mar, fo ift bie Rechtfertigung eine Entftellung ber Thatfache und Chimare.

Gin tuchtiger, gewantter Rufers buriche, ber mit allen Rellerarbeisten im Beingeschäft vollftanbig bemanbert tein muß und fich burch Beugballetieter fann, wird gu einer balletiben mit gutem Lohn rerbun-benen Stellung fonell gu engagiren gefucht. Abreffen beliebe man balbigft unter ber Chiffre B. P. an bie Erpedition gelangen ju laffen.

Fremben, Unjeige

bom 24. Geptbr. (Abler.) Alt.: Res a Someinfurt. Sains e, Sanon, Bicci.m a. Chweinfurt. Schwab a. Mannheim, Dofm.un a. Lohr. Rappard a. Duffeiberf.

Rant. Gof. Rft.: Maller a Rarnberg. Schent a Biff, Deigner a, Derfeburg. 3abn, Ingenienr v. b. Mb. Spipbarth a. Re.fabt.

(Rienter.) Afil.: Rouen a. Mannheim. Jenfen a. Brantfurt. Frant a. Maunbeim. D finner, Jabr. a. Afchaffenburg, v. Schubard. Major a. Epeper.

i Coman.) Afti. Richord a, Lyon, Begel-fan, a. Runfter m. Cobn. Gurg a Gintb-gart. Thomas a. Duffelborf, Butiler, gabr. a. Baris.

(Wittleb, 69f.) Rit; Spanner a, Offen-bach, Baller Guteb, a. Freiburg, Funt u. Billmann, hanbelelente a. Alibeim. Simon

m. Gat, Lefter a, Anorbech (Burthenb. hof.) Afte: Orifei a, ham-bertimb. hof.) Afte: Orifei a, ham-ben, Lende m. Lodt. a, Rienberg, Arbe. v. C umi gen a, Damm. Comin m. Frim. Tocht., Laubrichter a, Ansbach.

Beilage zu Mr. 229 des Wurzburger Stadt- und Landboten.

Antünbigungen.

200,000 Gulden neue öfter. zu getvinnen

bei ber am f. Oftober fattfindenden Biehung

der Aaiferl. Königl. Gefterreich'ichen Partial-Gifenbahnloofe. Redes Dbligationsloos muß einen Gewinn erhalten.

Die Sauptgewinne des Anlebens find: 2 tual Wiener Athrung fi 230,000, 71 mal fi 200,000, 103mal fi 150,000, 90mal fi 10,000, 105mal fi 30,000, 90mal fi 20,000, 105mal fi 15,000, 370mal fi 3000, 20mal fi 1000, 20mal fi 11,000, 754mal fi 1000, 20mal fi 11,1000, Der geringste Gewinn den mindestens jedes Obligationslood critelen muß beträgt fi 1100 im 24 Guldenfuß.

Det geringte Gewinn den ninvereie fere Der gerieblich erlaubt ift, erlassen wir zum Tagescours stiebe Dbisgationstoose, berein Berfauf überall gesehlich erlaubt ift, erlassen wir zum Tagescours stiebe Mugsburger Borten-Goursblatt), nehmen aber ielde auf Berfangen sofort nach genannter Ziehung weniger fi. 3 wieber gurud. Auch find wir bereit den Befrag vorzulegen.

Riebungeliften fofort frauco nach ber Riebung. Auftrage fint bireft ju richten an

Stirn & Greim,

Staate : Effetten : Sanblung in Frankfurt a. Dt.

Ginen boben Abel unt verchrten Bublitum, insbesoubere ben werthen einen hohen Avol und verworfen Palvoltum, insbesonderer oen werthen Kunden ker verchen Früllein Megina Lambercht; mach ich die erzebeinte Angelge, daß ich das Pulggefahlt Derfelben übernommen habe, und mich auf das Sternglie bestigten werde, das ibr jo viele Jahre geschnitte Bertrauen auch mir zu erworden, zugelich beisigzen, daß den meiner Reise von Franktur zurächgesche, eine Ausanah von Hiten, Humen, Burne, Burne, alle in dies Tach einschlagende Artistel bestigte. Im geneigte Abnahme bittet

Victoria Uhl. pormale Reging Lambrecht.

Da wir nun unfer Baarenlager in allen unfern Artiteln wieder vollständig affortirt haben, fo erlauben wir und ju geneigter Abnahme beftens ju empfehlen.

Rom & Wagner.

Den icon mehrere Jahre fo allgemein beliebten Samburger Bruft: juder und Rettigzuder, englische Frührten: Bonbons, beste Besundbeite, Reis-, Caleps, Banille:Chocolade, Cacao, Cacao:Pulver, wie Rob:Honig in Korben und fleinern Quantum, empfiehlt G. A. Diccas.

Die Runft=Guano-Fabrit Mugeburg beehrt fich, allen Berren ganb= wirthen ibren von prattifden Detonomen als empfehlenswerth bezeichneten

pulverifirten Aunft-Guano

ale beftee Dungmittel anguempfeblen und gugleich barauf aufmertfam gu machen, bag biefer Guano aus chemifch behandelten und gerfleinerten, ftid: koffreiden, thierischen Abfallen, wie Haure, Lumpen, Eder Kreichen, und menschlichen Erremente besteht; baber sowoh binstidtlich eines Sissenbissehtes (3-4 Brec.) als auch einer humablichenen Bestandheile und erhölfschlattes (3-4 Brec.) als auch einer humablichenen Bestandheile und erwollch einer morganischen Stoffe, die in denselben Berhältniffen, wie sie von ben Bflangen in bie Thierforper übergegangen fint, bem Boben wieber jugeführt merben, allen Unforberungen genügt. In Burgburg befindet fich unfere Dieberlage bei

J. B. Ehrenburg.

Das Billigfte in

Photographie-Rahmen

au feften Breifen bei

Brenner & Gerstle am Martt,

Gin Lateine ober Gewerbichuler Gine Rochin, bie fcon in Reffaus rationen gebient hat, wirb gefucht. wird in Roft und Logis zu nehmen gefucht, Rab, in ber Erpeb. Rab. in ber Erpeb.

Suger Traubenmoft wird pon heute an bei Frang Ungemach außerbalb bes Bellertbores in bem neuer= banten Saufe vergapit.

Bei Spengler Umberg blieb por obngefahr 3 Bochen ein baumwollener Megenichirm fteben. Der Gigenthumer fann folden gegen Erfat ber Ginrudungegebubren bafelbft in Ems pfang nebmen.

Weftern wurde eine Broche verloren. Man bittet um beren Burud. gabe gegen Belobnung in ber Erpeb.

2 geübte Ilbrutachergehilfen finben gegen Bergutung ihrer Reife=

Condition bei E. Pöhlmann, Uhrmader in Gulmbach.

Gin Auslagetaften mit bazugebori= gen Laben ac , fowie einige Thuren von Gichenhols fint billig ju vertaufen bei

> 3of. Berathoner auf ber Brude.

BORSBROSS 0202080000 Cavitalien

an jeber Große find gegen bupothefarifche Sicherbeit auszuleiben Burch bas Bureau von T. 3. burch bas Bureau von &. 3. Mang.

Gine Dagd wird gefucht. Rager. in ber Erpeb.

2 Rinderbettftattchen find gu vertaufen bei Bint, Mauerermeifter am Teufeletbor.

Ein freundliches geraumiges Bimmer nebft Schlaftabinet, Ruche und bon übrigen Bequemlichkeiten ift bis Allerheiligen ju vermiethen bei Abam Enrich, Bellerftrage Rr. 142.

Setenninaduna.

(Aufnahme ber Gouler in bie t. Rreisaderbaufchule bei bem Staatsgute gu Ericeborf nachit Unebach betr.)

Die unterfertigte Infpettion macht hiermit befanut, bag bie Anmelbungen ber Schuler jur Aufnahme in bie genannte Unftalt fur bas Gonljahr 1858/59 bis jum 12 Oftober I. 36, unter Borlage bes Tauf., Schule, 3mpfe und Leumundezeugniffes gu erfolgen haben.

Außerdem muffen Diejenigen, welche eine Ermagigung bes jahrlichen Berpflegungs Beitrages bewirken, ober in ben Genug einer Freiftelle treten wollen, noch ein Bermogens-Beugnig, bogerer Anordnung gemag, in Borlage bringen.

guge bringen.
Rugleich wird bemerkt, daß der Unterrichtsplan und die Sahungen hies figer Lehranfalt durch die L. Julyschion unentgelblich verabreicht werden. Eriesborf nachst Ansbach, den 21. September 1858.

Ronigliche Aufpettion ber Rreibaderbaufchule. Bagner v. u.

Felder=Verfteigerung.

Montag ben 27. I. Mte. fruh 10 Uhr werben Diftr. 1. Rr. 2201/2 622 Des Weinberg im Steinbad, 4 Morgen eirea Beinberg unb Rleefeld ber Humuble gegenuber, einschließlich bes Ertrages verfteigert , und

tann taglich Ginficht genommen merben.

Die Mobiliar-Versteigerung des Michael Laug zu Schweinheim bei Aschaffenburg hat nicht d. 28. Septor. I. Je, sondern Montag den 4 Ottor. L 36. ftatt; bie Saus und Guterverfieigerung aber bleibt auf Montag ben 27. Gept. 1. 3. festgefest.

Michael Lang.

Befanntmachung.

Bei dem unterfertigten t. Rentamte werben Montag den 4. Oktober 1. 36. Borm. 10 Uhr mehrere entbehrlich gewordene alte Aften eirca 21/2 Zentner gum Ginftanipfen, porbebaltlich bober Regierungegenehmigung gegen Baargablung bffentlich perficioert und Strichsluftige biegn eingelaben.

Burgburg, ben 23. Geptember 1858.

Ronigliches Rentamt I/D. Sartorius.

Bekanntmachung.

In Saden bes Sigmund Beigenburger, Raufmann in Mannheim, gegen ben Schiffer Philipp Moriz Stein von Kitzingen, locatio rerum betr., hat ber Klager burch ben t. Abvotaten Fleischmann in Kitzingen auf Grund eines mit bem Betlagten am 18. Oftober 1857 loco Mannheim abgeichioffenen in Abidrift vorgelegten Miethvertrages am biesfeitigen Gerichte unterm 24. Juli be. 38, Rlage erhoben, in welcher von letterem :

a) bie franco ju bewertstelligenbe Rudgabe ber vorgeliebenen 150 Gade in natura und zwar in gang gutem Zustande, eventuell ber Erfat bon 56 fr. per Stud und

b) bie Begablung bes bedungenen Miethpreifes von 2 fr. per Boche und Stud fur 100 Gade bom 18. Ottober 1857 an bis jum funftigen

Tage ber Burndgabe, eventuell bes Werthanfapes verlangt wirb. Es ergeht nunmehr an ben unbefannt wo fich aufhaltenben Bh. M. Stein bie Muftage, entweber ben Rlager, wie gebeten, flaglos gu ftellen, ober binnen 30 Tagen etwaige Einreben babier geltenb ju maden, wibrigenfalls ber Rlagsanspruch fur jugeftanben erachtet, und er - Betlagter - mit feinen

etwalgen Einreben bagegen ausgeschloffen werben wurde. Diebei wird bemfelben bemertt, bag bas Duplitat ber Klage, sowie ber Bollmachteberichtigung bee Hagerifchen Bertretere jur Aushandigung an ibn

in ber biesfeitigen Regiftratur bereit liege.

Bugleich mirb ber Beflagte aufgeforbert, einen Infinuationsmanbatar binnen obiger grift babier aufguftellen, mibrigenfalls alle funftigen an ihn ergebenben Berfügungen an bas biesfeitige Gerichtebrett angefclagen unb bieburch ale rite infimuirt crachtet werben murben.

Burgburg, am 3. September 1858. Stonigliches Begirtsgericht.

Seuffert.

Huberti.

Geftern Bormittag bat fich ein ichmarter imaer Schaferbund vertaufen. Dan bittet benfelben im Gafts haus jur Bans gegen Belohnung mieber abzugeben.

Gin bubides, Die Gimmung gut haltenbes Pianoforte ift um ben Breis von 95 ff. ju verlaufen. Dab. in ber Groeb.

Die Baureparatur am Bemeinde=Armenbanie in Gerbrunn foll an ben Benigfinehmenben Donners: tag ben 30. Gept. Mittags 12 Ithr in Accord gegeben werben. Blan u. Roitenopranichtag find bei bem Gemeindevorneber einzuseben.

Im inneren Graben D. 3. R. 115 tonnen Dabden bas Rleibermachen grundlich erternen, bejonders bas Buichneiden und Dannehmen.

Rence Cauerfraut, Effig: u. Calg:Rummern find an haben bei Broduttenhanbler Grang Bed in ber Danggaffe.

Beinreifenden Gefuch.

Gine Weinbandlung am Rheine fucht jum Beluche von Sadfen, Thurm-gen, Lanlis, Utermart, Briegnis, wo bas Saus langiahrige Berbinbungen mit Bricaten befitt, einen tuchtigen routinirten foliben Reifenden, ifraelitifcher Religion, ber bereite in biefer Brande langere Beit gereift bat, unter Bufiderung baneinben Engagemente und gufricbenitellenber Bebingungen. Der Gintritt tann fogleich Franco ober auch fpater erfolgen. Dfferte werben entweber burch bie Berrn Behner und Ruhn in Burgbury ober mit CC 100 poste restante Maing erbeten.

Bu vermietben

ein geraumiges, freundliches Bimmer nebst Schlaftabinet, Ruche mit Baf-ferleitung und allen foutigen Erfors berniffen im 2. D. Rr. 236.

Wohnungs:Bermiethung. Gine großere, jowie eine fleinere freundliche Wohnung find jogleich ober auf nachftes Biel zu vermiethen. Rab.

Gin Brauburiche, ber bie Braues rei grundlich verfteht, findet bauernbe Beidaftigung gegen guten Lobn. Es wird auch ein tuchtiger Buttners gefelle ebenfalls fur bauernbe Be-ichaftigung gefucht. Rab. in ber Erp.

Für einen jungen Dann, ber fic ber Sandlung wibmen will, ift eine Stelle offen. Auf Anfrage unter Dr. 3246 nebft genauer Angabe ber er-haltenen Borbilbung, welches bie Erpeb. b. Blts. beforgt, erfolgt nabere Mittheilung.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Bargburger Etabte und Landbote ericheint mit Busnahme ber Sonne und hohen Frieringe faglich Stachmittags 4 Uhr.

Bis wöhrniliche Beilagen werben Dienstag. Bonnweitig it. Samstag bes Interfallungsblatt Er tra-Felleifen mit bei eriflischen Inhalte beigegeben.

Eilfter



Der Pranumerations-Preis beirägt bahier mon. 15 fr., viertelj. 40 fr., auswärts bei den igt. Pafianfialten monatich 13 fr., viertelj. 54 fr.

Infernte werden bie breifraftige Zeife aus gowöhnlicher Schrift mit B Rreugern, größere nach bem Ranne berechnet. Briefe u. Gels ber france.

Jahrgang.

Re. 230 Montag ben 27. September

1858.

Die Rreis: Induftrieausftellung in Burgburg.

(Forfenung.) Bon Drn. G. DR. Reumann liegt ein reiches Sortiment feiner ben beften gabritaten biefer Art beinnablienben Spielfarten vor, und find alle Gatrungen bentider und frangofifder Rarten von orbinarfter bis aur feinften Qualitat reprafentirt. Much biefer Gaal birgt eine ausgezeichnete Mobelgarnitur, aus bem Magazine bes hrn. Tapezier Bernhard Fischer jun babier, bie Schreinerarbeit, barunter ein mit worzüglichem fleige ge-fertigter geschmactooller Tifch, von hen. Jol. Lint; ein auf bem Tifche ausgestellter ausgeschnittener Lesepult ift ebenfalls ein Bert Diefes Meifters. Erzengniffe von Rleis dermadern haben bedauerlicher Weife nur brei Reifter geliefert, die H. B. M. Scherpf und W. hofmann babier, und B. Bierneifel in Mittenberg, durch biefelben aber ihr Gewerbe in vorzüglicher Weise vertreten. Dr. Baraigt Gemeene in vorzuguiger weige bettetelt. Dr. Para-buliomacher Jallein bietet Wallet von geschmachvollen Sonnen: und Regenschierung, Frau Miller Wiltine ba-bier und Hr. Nill. Isid in Jeil Proben scholen abeiter Koth-macheratbeiten in Korben, Blumentischen u. des. Dr. Deitschamacher und Seitenvesster B. Knapp in Sim-beitschamacher und Seitenvesster B. Knapp in Simmerehaufen ein Sortiment von leber- und gebrehten Solgpeitichen, bann Giebboben. Rammmacherarbeiten find burch vier Ausfieller prafentirt, beren Probfifte con bem Stande Diefes Gewerbes rubmliches Zeugnig geben; Dr. & R. Richter's Gobne in Binterhaufen und bie Gewerbes halle babier haben vorzügliche Qualitaten von Frifir. Staub : und Lafchentammen in Dorn und Schilbfrot, Elfenbein und Buffel geliefert, Dr. E. Chr. Richter ba: bier und. Geb. Lod in Sagfurt auger folden noch berfciebene Galanteriegegenstände, und verblenen besonders bie von frn. 2od ausgestellten Artifel erwähnt zu wer-ben. Als eine außerst funftliche Arbeit verdient bas von orn. Lehrer Schmitt in Obereuerheim ausgestellte, mit einem febermeffer ausgeschnittene Uhrgebaufe in Schmeis ger Art mit Wappen und gothischen Bergierungen ge-ichmudt, ruhmliche Erwähnung. Nochmals begegnen wir in biefem Gaale Dtufter iconer Schirmarbeiten, ausgeftellt von Brn. A. Eroffer babier, fowie zwei in Stoff und Arbeit ausgezeichneten Rirchenornamenten , gefertigt pon ben in biefem Fache weit befannten frn. Drnationeis (Fortf. folgt.) ber Lebrmann babier.

Tageneutgfeiten.

Bom oberften Gerichtshof wurde bas bereits ermante Ertenntnig in ber Unterjuchung gegen Georg hirfch und Steinmet vernichtet und bie Sache jur wiederholten Berhandlung und Aburtheilung an einen andern Senat bes t. Appellationsgerichte den unterfrausten und Alfahfenburg verwiesen. In den Motiven des oberfrichbeitigen Ertenntunfes in ausgeführt, das das f. Appellationsgericht burch die Auffellung, es dade die Destimmung, "öbgelonderte Holgoveräthe" nur in 10 lange Amwendung au finzen, als feigter eine bestimmte Bermenbung nicht gefunden haben, wie es bei Weinderspfählen der Kall set, eine unguläsige Interfaheitung hobe einterten lassen.

Se. Waj der König haben Sich allergnädigft bewogen gejnuben der Actreier de Bejeirksgerichts Mürgburg Dr. Alois Jaso Mud, auf ietn allerunterfühnigkte Auhuchen aus dem Staatsbienste zu entlassen, dem Bezirksgerichtsfetzte Swirte Reiberder von Benfadt an der Saale auf sein allerunterthönigstes Anlucken an das der Saale auf sein allerunterthönigstes Anlucken an das der Staatsbier der State der S

Se. Moj. ber König hat die Belugniß, Doppelbier un brauen und verfeitzugeben, sowie ben Preis biefür gu bestimmen, ben Brauen bes Königerichs auch fir bas Sudjahr 1858/69 unter ben bisherigen Bebingungen guegeben.

Dienstes Nachrichten ber f. Perkeptsanstalten. Ernannt wurden: zum Bahnweitter in Schwarzenbach der frühere Borarbeiter bei der f. Baufeltion Lobe, Moom Ströblens zu Polkondukteuren der Etationablener Franz Beder und der Beitelfigger Geren Lasten in Wichtigung. Beriebt warter der Schwarzenbacher Gemeine Batzeng nach Afdafineitung. Auf Diensteuertrag wurde die Briefe was Afdafineitung. Auf Diensteuertrag wurde die Briefe was haben die Briefe der Gestwicklich auf die Angeleichte Auf der Angeleichte der Gestwicklich und die Angeleichte der der Gestwicklich und die Briefe und Fahren der Gestwicklich und der Angeleichte Angeleichte Angeleichte der Gestwicklich und der Gestwicklich und der Angeleichte Angeleichte Angeleichte Angeleichte der Gestwicklich und der Angeleichte Angeleichte Angeleichte Angeleichte Angeleichte Angeleichte der der der Gestwicklichte der Verlagen der Verlage

Mit bem 1. Oftober 1. 3re. foll in ber Pfalz bie Einrichtung ber logenanten Lambopft im Eeben treten, und, wenn jie find bemöhrt, and in ben divigen Kreiten bes Königreiche eingeführt werben. Diese Einrichtung würde gewiß auf bem Cande, wo fie jo schnerzich vermit wirt, und wo fie als des deringendese Bedurnigs eichgeint, auf bas Freudigste begrüßt werben. Eriebugst: Die mit Küchen und GemeinbeichreiberTriebugst: Die mit Küchen und Gemeinbeichreiber-

Ortebigt: Die mit Küchen und Gemeindeschere-Dienst verbundene Schulftelle au homburg a. M. 26g. Marthelbenfeld, Diltr. Schul. Jufa. Delmitadt; Meinertrag 266 fl. 333/4 fr. ohne Wohnungsanfclag.

Der bodft Commanbirenbe bes Lagers bei Schweinfutt herr Generalmajor v. Rrageijen bat ben herren Regimente, Bataillone. und Abtheilungetommanbanten fur ben augezeichneten Auftand ber Regimenter, Bataillone und übrigen Abtheilungen, ben Berren Offigieren fur ben bemiefenen Dienfteifer, ben Unteroffigieren und ber Danns fchaft fur ihr gutes Berhalten, ihren trefflichen Billen und ihre Ausbauer bei ben Uebungen Ihre gange Bufriebenheit ausgesprochen.

In Folge ber mit 1. Oft. eintretenben provisorifchen Binterbiertage toftet fur unfere Stadt (mit Ginichlug bes Schentpfennings und Lotalaufichlages) bei ben Brauern und Wirthen bie Maag Bier 51/2 tr., über bie Strage bei ben Branern 5 fr.

Sigung bes Gewerberathes vom 21. Sept.

Rach Berlefung bes Prototolle letter Sigung und beffen Genehmigung tamen nachstehenbe Einlaufe gur Borlage: Bom Magiftrate Burgburg: Aufrage Die Befug-nife ber Safner betr. Bon berfelben Stelle: Das Gefuch ber Safnergefellen Bb. Thoman von bier und Jatob Sart von Laubenbach um eine Safnertongeffion bett. Bon berfelben Stelle Bejuch bes Buchbinbers und Bortefeuis liers Briebrich Chemann von Rurnberg um Errichtung einer Rieberlage von Damentafchen in bieffger Stabt betr. Bon berfelben Stelle Befuch ber Schreinerswittme Bunfd von hier um bie Erlaubnig jum Ginftellen von Tapeziergehulfen betr. Bon berfelben Stell: Unbefugte Apoubung von Birthichaftsgerechtfamen in hiefiger Stadt betr. Bon ba Beichwerbe ber Borfteber bee biefigen farbetvereins gegen ben Frauenichneiber Rugemer wegen Beforberung von ju farbenben Baaren an ben garber MI: menroth in Sangu betr. Bom Lanbaerichte Arnftein Ans frage die Berleihung von Tapeziertonzessionen an Satt-ler betreffend. Bom Magistrate Munchen, Anfrage die Beichaftigu g ber Arbeiter anger ben Fabrillotalitaten und in einem andern Gewerbsbiftrift betr. Bom biefigen Stadtmagistrate das Gesuch bes Joseph Riebner von bier um eine Ragelichmiedfonzession betr. Erlebigt murbe bas Gefuch bes Anton Beninger bon bier um eine Rappenmachertonzeifion.

Der Jahrestag ber feierlichen Confetration unferes Sochwurdigiten Geren Bifchofs wird am funftigen Mon-tag ben 4. Oftober frub 9 Uhr burch ein folennes Sochant mit Te Deum celebrirt.

Den hiefigen Runftfreunden wird heute ber bobe Genug ju Theil, Frin. Bochtoly Faltoni, eine ber erften Befangecelebritaten und von ihrem Gafifpiele auf hiefiger Bubne benfelben gewiß noch beftens im Anbenten, fowie ben t. preug. Rammervirtuojen und I. Bioloncelliften orn, bi Dio in einem Concerte im Theatee gu boren.

In ben nachften Tagen wirb in einer mufitalis iden Abendunterhaltung ber Befellicait "Sangerbund" auch B. E. Beders neueftes preigetrontes Wetr, ein Infirmmentalgulntett aufgeführt werben. Mehrere ber erften Runftler unferer Stadt merben baran Theil nehmen.

Geit heute ift bie funfte und lette Abtheilung ber Cosmoramen bes frn. Sattler aufgestellt, und enthalt folgende Unfichten: Rr. 1. Total-Ueberficht bes alten Kalifensiges Cairo, Sauptstadt vnn Aegopten; Rr. 2. Anficht des Meinen Felfentempels von Abustmbil in Ru-Dien; Rr. 3. Die großen Zuderplantagen im Thale von Jummri bei Matanjas auf der Insel Cuba; Nr. 4. Ansicht von Damastus; Rr. 5. Anstickt der Hauptpromenade, Paseo Isabel Segunda in Sabana, Weftinbien ; Rr. 6. Gin Brairie-Brand im Staate Minois von Rord. Amerita; Bir. 7. Die Bucht von Sorrento bei Monbichein-Beleuchtung; Dr. 8. Gine Strafe in Cairo; Dr. 9. Die taufenb Jufeln im St. Borengfuffe in Canaba; Rr. 10. Der unterirbifche Brunnen von Bolonchen in Dulatar, Centralamerita; Dr. 11. Die Ruinen bes Tempele von Tolun in Putatan,

Centralamerita; Rr. 12. Anficht bes Ausbruchs bes Befuvs im Jahre 1834; Rr. 13. Die Mitternachtsfonne auf Spibbergen, nach einer Stige bes fcmebifchen Dalers Stephanfen; Rr. 14. Sturm auf bem mittellanbifden Meere und Untergang eines Bootes mit Mannichaft .: Dr. 15. Anficht bes Rloftere Gt. Caba, 4 Stunben pon Berufalem, auf bem Bege jum tobten Deere.

Die wirkliche gange bes Schweife bes mit febem Tage bem Muge fich vergronernben Rometen berechnet fich ju wenigstens zwei Millionen Meilen, eine Strede, welche ber 40jachen Entfernung bes Monbes von ber Erbe gleich. tommt. In ber erften Boche bes funftigen Monats wird ber Glang bes Rometen am bochften gefteigert fein und ber Schweif wird alebann feine großte Entfaltung und Lange erreichen.

Durch ben gestern Mittag an einem Schlagfluffe plotlich erfolgten Tob bes hrn. Klingler, Trompeters im biefigen L. Ur:illerieregimente, erleibet nicht nur bas Dufit. torps biefes Regimentes, fonbern auch bas Theaterorche fter einen ichmerglichen und ichmer gu erfebenben Berluft.

fer einen jegnergingen an jernember. Unfere gestrige Schranne mar mittelmanig befahren, und war ber hambel feit geraumer Beit nicht fo flau als geftern. Breife gestalteten fich inegerammt etwas tiefer, bei Baigen am bebeutenbsten, Mittelpreise: Waigen 16 fl. 9 fr., Korn 12 fl. 24 fr., Gecfte 12 fl. 47 fr., Haber 6 fl. 51 fr., Erbsen 18 fl. 51 fr. — In mehrere Blatter 51 fr., Erbsen 18 ft. 51 fr. — In mehrere Blatter ift bie Nachrlicht übergegangen, baß mehrfache erhebliche Berletzungen beim Lager bahier vorgesommen zeien. 3ch tann Ihnen mittheilen, bag bie Berlepungen insgefammt wie sie hier vortamen, von teinem Belang sind. — Se. Maj Konig Mar II, hat bei Hochstieinem am Freitag ben 24 l. Mis flattgehabten Zurudtommen von Brudenau wieberholt bem Magiftratevorstanbe tunbgegeben, bag es ihm in Schweinfurt febr gut gefallen habe. — Rachbem uns auch bie mit bem Abbrechen ber Belten befchaftigten Solbaten verlaffen, fo ift bier wieber das alltagliche Be-ben mit peinlicher Stille eingetreten, was biegmal um fo bemertbarer wird, als die letten Tage lebhafter und jo bemerkbarer mird, als die legten Läge ledhalter und bewegter dun je waren. – Biederum taugt jeht der Wund, nud zwar stärter denn je auf, daß auch Schweinstett eine flaudhes Garnisjon haben möge, kreilich ift de bis siet nur frommer Bunisch, da die Realistung derschen mod im welten Reide steht, und wie verlautet, vom den Gemeindebehofen leibit in biedem Betresse werden.

Schritte gethan wurden. En briefen Seitzie alle Grund-joneort gewiß auch dem Militär entipreden. Mit niefen, 23. Sept. Die Erstjänung der neuen Rechte der die Bern der der der der der der Fär die leine Militär Lehraussati prechenbes haus mit großem Garten außerhalb bes Siegesthores, bas frühere Caffe Beb, angetauft und man ift bereits mit ber Einrichtung besielben beschäftigt. Biele Di'glieber ber beiben Rammern find bereits bier

verfammelt. heute am 27. b. Dits. feiert ber Ronig von Burtteme

bergeitt am 21. 0. Bein, jacer, von der von der feinen Ar. Geburtstag eine Art. Beburtstag in Stuttgart tagende Bersammlung beutscher Architetten und Jugenieure hat als Ort der nächsten Architetten und Jugenieure hat als Ort der nächsten im Jahre 1860 stuttfindenden Justammenkanft Frankrit gind. bestimmt.

Der bei ber Erplofion am Borb ber "Dammonia" verwundete Raufmann C. & Muller ift im allgemeinen Rrantenhaufe ju Samburg geftorben und am 22. bs.,

bertolgt worben. London, 25. Sept. Das neue englisch-hollanbische Kabel ift glücklich gelegt worben. — Aus Newport, 11. Sept. wirb gemelbet, ber Dberelettriter Santy verfichere gang bestimmt, bag bas Rabel nicht gerriffen fei.

Antinbigungen.

Berfteigerung. Räckften **Wittwoch ben 29. b. Mts.** werben im 5. D. Nr. 170 über 1 Sitzge von Nachmittags 2. Uhr an verfahren Möbels und andere Hausgräftlichgiten gegen gleich daare Begahlung verleigert, namentlich Ticke, Kanaprek mit gepoliterten Seifeln, öber um Servöhielle, Geisgel, Kombe Uhren, bolgerne Stellagen und Babwannen, Barometer, Bogelbaufer mit Bogein, Rrautftanber und Baichgelten, Laternen, Sabatepfeifen zc.

unudunger.

Die landwirthichaftlich chemifche Rabril von S. Duller & Comp. in Sa ff urt offerirt ihre Brobutte, als: Sebampftes Ruochenwehl Rr. 0. 1 unb 2.

Superphosphat Rr. 1 u. 2.

Runftlichen Guano.

Fastingungen Salle.
Fastinmitide fabritate find analyfirt und werden unter Garantie verkauft. Eine Nieberlage berfelben befindet fich in Burgburg bei G. F Bilb; in Schweinfurt bei herrn C. Reininger.

Bekanntmachung.

MUlenfallfige Forberungeanfpruche an ben Rachlag ter lebigen Stabtichreiberetochter Martha Rillinger von Brichfenftabt find bei Bermeibung ber

igeriererboder vortig altunger von priginitate into de Fruneiung ber Richterücklichtigung bei Anseinanberfehung der Kadiakundle Dounererag den 7. Dkrober I. J. Vormittags 9 Uhr im Gefchäftiginmer Re. 6 hierorts anzumelben und zu begründen. Jugleich werden alle Diefenigen, welche von der Erdsafferin etwas in Janden absen oder zur Algle spublen, aufgeforder, solches dei Meidung eigener Haltung beziehungsweise doppetter Zahlung nur an das unterfertigte Gericht abzugeben resp. zu bezahlen. Burzburg, ben 14. September 1858. Königliches Bezirtsgericht als Einzelrichteramt.

Seuffert.

Brenner.

Beufinger.

Bekanntmachung.

Bufolge hober Entichliegung tgl. Regierung werben am Mittwoch ben 29. Geptember b. 3. frub 10 Ubr

im Bureau br unterfertigten Bermaltung, vorbehaltlich jedoch hoberer Be-nehmigung, einige Bentner übergahliger Kreisamtsblatter aus ben Jahren 1830 mit 1857 als Matulatur verfteigert, wogu Raufsluftige hiemit eingelaben merben.

Burgburg, am 13. September 1858.
Die Raffaverwaltung bes Rreis-Umtablattes.

Regierungegebaube, Rimmer Rr. 66.

Ein icones Fortepiano ift fogleich zu verlaufen. 3. Dift. Rr. 257, am Bierrobrenbruunen.

Gin Rochofen wird fogleich ju taufen gefucht; Ab-

2 Damenmantel, 1 Bogelorgel, 2 Bogelbaufer (Ginflug) und einige Ranarienhahnen find billig ju ber-

Gin in allen Conditorei-Arbeiten routiniteter Conditorgebilfe fucht in einem berartigen Beichafte Conottion. Rab. in ber Erpeb.

Gine Rochin mit ben beften Beugnifen, welche langere Beit in Dun-chen als Rochin biente, fucht in gleis der Gigenichaft babier einen Dienft.

3m 3. Dift. Rr. 259 find gute Zafeltrauben zu haben, und ton-nen auch fogleich ba zum Berfchiden verpadt werben.

Einige brave Dabden tonnen bas Rleibermachen unentgelblich erlernen. Rah. in ber Erpeb.

Gine Rellnerin und eine Sausmagb werben fogleich in Dienft au nehmen gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Gine brave, reinliche Berion melde Sausarbeit und mit Rindern umangeben verfteht, wird für Biel Dichaeli gelucht. Rab. in ber Erpeb.

Ein folibes Dabden, welches Liebe gu Rinbern bat, und fic banslichen Arbeiten unterzieht, wird gefucht. Rab, im 2. Dift. Rr. 41 Lochgaffe.

Am vergangenen Samstage hat Jemanb eine Schweinsblafe in welcher fich ungefahr 9 Rronentbaler mebrere Bweigulbenftude und ein Gulbenichein befanben, vom Btelber Batentin Reuland'iden Saufe bis anm grunen Martie verloren: Der rebliche ffinder wird erfucht, foldes gegen eine gute Belohnung im 5. D. R. 150 abzugeben.

Gin großer, braunfeibnet Connens fcbirm blieb Mittmoch ben 22. be. am Martte fteben, um beffen Rudgabe gegen Ertenntlichfeit in ber Erpeb. gebeten mirb.

Sountag ben 26 b. ging in Mitte ber Semmelegaffe bis jum Reuthore ein Faifmontre, Saare enthaltenb, perloren. Dan bittet febr um Rus rudgabe gegen Ertenntlichteit. Rab. in ber Erpeb.

Gin Ronigsbundchen, fdwarg, mit brauner Bruft, auf einem Ange blinb, hat fich verlaufen. Dan bittet basfelbe in ber Gemmelsgaffe Dir. 51 abjugeben.

Reues Sauerfraut, Gfffe u. Calj-Rummern find ju haben bei Brobuftenhanbler Frang Bed in ber Danggaffe.

Muf bem Sternplat 3. Dift. Rr. 170 ift im 3. Stode ein moblirtes Rimmer ju vermiethen.

3m 5. Dift. Dr. 1 ift ein fcon moblirtes Bimmer ju vermiethen.

Gine gebilbete Familie municht Pas tein- ober Gemerbiculer in Roft, Bogis und gemiffenhafte Aufficht ju neb= men. Rab in ber Erpeb.

Gine gut erhaltene Bither wirb gu taufen gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Gin gutes Fortepiano ift billia ju vertaufen Hab in ber Erpeb.

Für Schreiner und Drecheler.

17 Stud Zweischgens unb 3 Stud | Rugftamme find gu verlaufen bei Ronrad Spiegel in Sochberg.

Gin Ranonenofen mit Rodfaften ift billig gu vertaufen in ber Bangenbeim'fden Bichefabrit.

Im inneren Graben D. 2. R. 115 tonnen Dabden bas Rleibermaden grunblich erlernen, befonbers bas 3m= ichneiben und Magnehmen.

Bu permietben ein geraumiges, freundliches Bimmer nebft Schlaftabinet, Ruche mit Baf. ferleitung und allen fonftigen Erforberniffen im 2. D. Rr. 236.

Lokal-Beränderung.

Inbem ich meinen bieber innegehabten Laben verlaffen und einen in bem Saufe bes frn. Spielmaarenbandter Perathoner nachit ber Stocftiege gegenüber bes Orn. Raufmann Leininger bezogen habe, bante ich fur bas mir bieber geschentte Bertrauen und bitte, mir baffelbe auch jerner bewahren pu wollen.

Bugleich empfehle ich mein Lager in Auslieft empfelte ich mein Lager in Auslieft empfele ich mein Lager in Aushufe S. Befahbanden von Wolfe, Seide und Sammt; gestiekte weiße Waaren, ale: Krägen, Einsichte, Streifen, Unterämet, öbenitetten z.; damwollene, babliebene, Sommer und Winter Herren und Damen-Kandbichube; Opthartifel ze.; Nock S Abestenknöpfe; Borbel S Kigen; Serrenbinden; wolan Serrendaden, jowit wolkne und baumwollene Socken, Errumpfe & Unterviolene, Sertiekten von den der Baumwollene Socken, Errumpfe & Unterviolene, Errimpfe & Bollengarne, gestricte und gewebte wollene und baumwollene Ctrumpf: Baaren, feine und orbinare Berrn-Bemben, und alle in biefes fach einschlagende Artitel.

C. A. Milleret.

Beldhäfts-Lokal-Veranderung u. Empfehlung.

36 zeige hiemit ergebenft an, baß ich mein feitheriges Gefchaftslotal vertaffen, und bagegen ein anderes, bemfelben gegenüber, parterre bezogen habe; fur bas mir bieber gefchentte Bertrauen freundlichte bantenb, empfehle ich aufs Reue alle in mein Geschaft einschlagenbe Urtitel (jowie auch guten Deckran), mit bem Bemerten, daß ci sloke stets zu ven volligsten Archive abgeden werde, gleichwie ist auch robe Felle immer zu gutem Preise abgeden werde, gleichwie ist auch robe Felle immer zu gutem Preise anfause. Auch beinge ich in Erimerung, daß wie bisher, so auch erener alle Gerten handschuße teder und Leverholein bei mir schon gewolchen ober schwarz

gefarbt werben, und febe geneigtem Bufpruch entgegen. Ergebenfter Hanpur Metz, Beiggerber.

Bobnhaft: Buttneregaffe in ber Rabe bes Schwanenthores.

Inbem Unterzeichneter fein großes Lager von allen Gorten feinem Blatts gold, als: roth, gelb, grun und weig, bann 3wifchgold, Gilber, Bronze, Compositions, Planier: & Beibnachtometall, biermit feinen geehrten Runben in gefallige Erinnerung bringt, theile ich noch mit einem gegente anderen in gelwage erinnerung being, igen im neuem it, daß eie betreff, herren das Golfennent, frorfenne auf angeriebenes, Wirtion, Agastfeine, die Goldbiffen und Resse erzeben tönnen. Anderen wirde da all Verlangen besogte, hierbei sie noch dem erzeben, daß das sogen. weiße Gold im Wetter sich fo haltbar wie geschiegenes Platina bemährt, und bağ bas Bronge in gwangigerlei Farben gu haben ift.

Reingolbichläger Gemperl . Sandgaffe, zwifchen ber Gemmeleftrage und bem Babuhofe.

20 n g e i g e. Bom 1. Oltober an munichen Unterzeichnete im Beifinaben, Stiefen und allen fonftigen feinen weiblichen Arbeiten Unterricht gu ertheilen. Dies jenigen, welche und mit ihrem Bertrauen beehren wollen, bitten wir uber bie naberen Bebingniffe Rudfprache zu nehmen. 4. Diftr. Nr. 157.

Crinoline

mit Sahlreifen empfehlen zu außerst billigen Breisen

Rom & Wagner.

Lamven=Verkauf.

Gine Spiegellampe fowie einige Uhrmacherlampen find billig gu vertaufen bei Uhrmacher

F. A. Völk.

Begetabilifche Baartinctur. Gin unfchabliches Saarfarbungsmittel à 1 fl. 45 fr. ift frifch eingetroffen bei

Carl Bolzano.

Stadt-Cheater.

Dit obrigfeitlicher Bewilligung wirb bie Montag ben 27. Ceptember ausgefallene Abonnementeverftellung ftatt-

finben: Dienstag ben 27. Ceptember 1858. Erftes Abonnement, fiebente Borftels lung. Zean Bart am Sofe. Siftorifches Luftipiel in 4 Mulgugen bon C. B. Berger.

Sängerbund.

Dienstag ben 22. Cept. pracis 8

Probe.

Caffè Schön.

Borgugliches gutes altes Bier ift fortmabrend im Ballfiifch gu haben.

Die 561fte Ziehung in Nurnberg ift Sametag ben 25. Septemb 1858. unter ben gewöhnlichen Formalitaten vor fic gegangen, wobei nachstehenbe Mummern zum Borfchein tamen: 60. 54. 26. 37. 49.

Die 562te Biebung wirb ben 28. Oft. und ingwischen bie 16021te Münchener Ziehung ben 7. Oft. und die 1223te Regensburger Ziehung ben 19. Oft. vor sich geben.

Ein hubsches, bie Simmung gut haltenbes Dianoforte ift um ben Breis von 95 fl. ju vertaufen. Rab. in ber Erveb.

Fremben: Anjeige

5

Ñ.

西西

Ref

ber

ebe

gar fent

bon

nom 24. Septbr. (Abler.) Rfte.: Gutenftein a. Frantfurt. (Ablet.) Afte: Calenfiein o. Granffert. Emprech a Baltemiefen, finte a, Amoberg Gattner a, Mürnberg, Braun a, Roteberf, Woler a, Franffurt.
flesänlicher hof.) Aufer, Schmibt aus Franffurt. Rendeffer, Kreisefeither a, Altendiddbach, Derdmann, Angenieur a, Sintigart. Calenter, Kuntler a, Wies.
(Kramin), Infl. Rafferden Sundere

gart. Saltter, Künfler a. Mien. (Kremita), Rfit: Refrieften Gumberg, w. haber, State et al. 2016 et al

Romich a. Manuhelm. Dit, Bars, u. breit. Reaft, Literat a. Gollond (Bitteleb, Sof.) Kfile.: Lenbardt ». Frant furt. Dedert a. Munchen. Were a Deibelb

Derting, Parrer a, Sofilbrun. (Burtemb, Dof.) Kfite.: Secht a, Bansland, Berben mit fam, Part, a, Lubed, Soche, Guibele, a, Magbeb, Obermater a. Snijbach, Lehrer,

Getraute: 3n ter Bfarrfirche ju Gt. Beter : Johann Maier, Taglobner babier, mit Dar.

Unna Dermbach a. Brudenau, 3m hoben Dom: Unt. Ronig. Burger und Schmiebmeifter babier, m. Marg. Birb. forner a. Ballere. bofen.

Geftorben: Rlingler, Trompeter im 2. 1. Art. Meg.

Beilage zu Mr. 230 des Wurzburger Stadt-und Landboten

Antunbigungen.

Befanntmachung.

Die Ergangungsmahl bes Sanbelerathes ber Stabt Burgburg Die Ergänzungsdahl bes Handeleraties der Stadt Burgung.
Genäß 141, 151 und 153 ber Ergererbe-Affrichtion vom 17 Dezember
1853 hat nach Ablauf von zwei Jahren die Aftere Hilter Wittglieder und
betwertreter ber Fabrif: und handelsfähe ausgureten, und ift diese austretende Halfte durch eine neue Wahl zu ersehen.
Da der ernähute Leitraum mit bem Laufe des Etatejahres sich viederendes beit endigt, so wurde doch von Angelenags Entishliegung der unterfertigt.
Estadt Commisser mit der Leitung dieser Ergänzungswahl beauftragt, und
wird bespäls zur Vernahme dieser Wahl auf

werte stynale jut vorrahme dieter Nahl auf Donnerstag den 7. Oktober I. Je. Bormittags 9 Uhr im großen Kathhauls-Gaale dahier Termin hiemit anberaumt.
Rach 5 184 refp. 184 ber obenerwöhnten Gewerdes Juffruktion hat von den 7 Witgliedern wie bei hiefigen Dandelsraftes die ältere Pälfte von 4 Witglieder und sein hin behöuld 8 neue Miglieder und eben fo viele Stellvertreter zu wöhlen, wogu noch weiter bemett wird:
Pahlbere ach zig if hoter Inhaber eines Handelsraftes doer einer Handels-Gancisston, welcher im Bezirte des Handelsraftes seine Handels-

befugniß wirtlich ausübt

2) Babler in ben Sanbelerath find alle Bablberechtigte, welche bas 30te 20 a gier in oen Inneeseraty find alle Bugdierregigge, beider das Geberglafe unträgelegt haben, und hir Inneeselfelf ielt mindelens I Jahren derreiben, mit Ausnahme derer, welche "I sich für ashlungsburdishig erflart haben oder in Concurs gerathen find, und ihre Ediabiger nicht vollfändig defriediget haben; der eines Berbrechens oder Bergefens erhöfteligt verurheilt

wurben, ober ber Untersuchung unterliegen, fo lange nicht im letteren Ralle bas Berfahren entweber eingestellt ober ber Beichulbigte frei= gefprochen wirb.

3) Die vom Stadtmagiftrate angefertigten Saubelsmatritel liegen in ber magiftratifden Registratur fruh von 9-12 und Nachmittag von 2-6 Uhr

ur Ginficht offen.

4) Die Babl ift eine birette, welche nach bem Ermeffen jebes Bablers entweber munblich burch Abgabe ber Stimme por bem Bablausichuffe ober foriftlich burd Ginreidung verflegelter vom Babler unterzeichneter Gtimmgettel, von welchen Formulare in ber magiftratifchen Regiftratur in Empfang

genommen werben tonnen, ju geschepen bat. Bu einer gultigen Wahl genugt relative Stimmenmehrheit berjenigen Babler, welche wirklich abgestimmt haben; bei Stimmengleichheit entscheibet

6) Die Babl tann nur aus benfelben Grunben wie bie Babl an Gemeinbe-Memtern, Die Biebermahl jeboch unbedingt abgelehnt werben.

Borfiebenbes gilt auch fur bie Fabritanten biefiger Stabt, welche fich bem Sanbelerathe ber Stabt Burgburg angeichloffen haben ... Burgburg, ben 23 Ceptember 1858.

Frehr. v. Leonrob, t. Reg.=Rath und Stabt Commiffar.

Bekanntmachung.

Die Graanungewahl bes Gewerberathes ber Ctabt Burgburg betr. Bemuß S 141, 151 und 154 ber Erwerds-Auftrutlion vom 17. Dezhr. 1855 hat nach Mangt von je zwei Jahren die Altere Hilglieber um Siellverreier ber Gemechkeathe ausgutreten, und ift biese auskertende Halle werd eine neue Bahl zu erlehen.

Da ber ermabnte Reitraum mit bem laufenben Statsjahre fich wieberholt enbiget; fo murbe ber unterfertigte tgl. Stabt. Commiffar burch bobe Ents ichtigung his Krigkerung om Anteriorier und Angelenbung ist, Wigkerung om Anteriorier und Angelenbung, Anmarer des Junen, mit der Bornahme deler Ergänzungswahr demitragt:
Der Generberal der Egobt Wichpung beitet und O Mitgliedern, won welchen die kohre Ergänzungswahl im Jahre 1808 verbitebenet 4 Mitglieder ist die die Kliefe Alle wunnehr ausguhrerten haben.

ser, als die alter. Dalle unumehr ausgutreten paden.

Aus Eggangung die Einersfestaffe sind betjall den eine Mitglieder und bei dem die biele Efelderfriete zu wählen, und sinder ibe Vorjadine dieser die Angungswohl in Egganwart des . no dem sistem Visighen Edulangiagitate zu dereit einem Bahlausigiagite, vom 1. bie 8. October 18 38. sereinal Vormittage won 9 bie 12 Uhr im großen Aubhausiga de die Angungswohl zu der die Angungswohl der die Angungswohl der die Angungswohl der die Einersfeichnen von I. Oftober 1838

für die Einersfeichnen von I. Oftober 1838

für die Semersfreidenden des II. Offinities;

aus die Semersfreidenden des II. Offinities;

Stereoscopensammlung in ber Sterngaffe Dr. 153 bei Berrn Bierwirth 30f. Biller über eine Stiege ift täglich von Morgens 9 bis Abende 9 Uhr, von 6-9 Uhr Abende bei Beleuchtung. ausgeftellt.

Die funfte Abtheilung von Sattler's

Kosmoramen

ift taglich von Morgens bis Abenbe an feben.

Am Freitag Abend murbe im Regenichirm vertaufcht, und bittet man folden wieber bort gegen Em. pfang bes Geinen umzuwech feln.

Ein Uhrmachergehilfe ber in Tajdenuhrenreparaturen gewandt ift, findet bei gutem Lohn eine bauernbe Befchaftigung. Rab. burd bas Bureau bon 7. 3. Mang.

Nacrococcoccoccoccoccocc

ftigen Bequemlichfeiten gu vermiethen. Domet Bfaffengaffe 3. D. R. 49 Logie von 5 Bimmern und allen fon-Wegen Berlebung ift ein fonniged

Ein mit den nöthigen Zeugnissen ver ehener junger Mann aus guter Familie kann in einer frequenten Apotheke Oberfrankens, Stadt 21er Classe, gleich oder in Bälde in die Lehre treten. Das Aähere in der Expedition.

Ein Marchen, welches Liebe zu Kindern hat und fich ben anbern hauslichen Arbeiten unterzieht, wird fo= gleich ober aufs Biel gefucht. Rab. in ber Erped.

Gine gang neue Mepfel: Quetfch: Mafchine ift frundlich billig pertaufen unter Garantie bei Statob Diemer , Bimmermeifters = Bittme in Gemunben am Dain.

Bebrftelle: Gefuch.

Für einen jungen Diann aus gebilbeter Familie wirb eine Lehrftelle in einem ataufmannifdem Beicafte bier ober auswarts gefucht. Rab. in ber Erpeb.

für die Gewerbtreihenden des IV. Dinrifts Mittwoch ben 6. Oftober 1888

fir bie Gewerbtrelbenben bes V. Dintrifts. Diegu wird noch bemerft :

1) Bablberechtigt find alle Sewerbsmeifter , ftellvertretende Bertführer und Buchter von Gewerberrchten, welche in hiefiger Stadt ihre Gewerbe. befugniffe ausüben.

2) Bablbar in ben Gewerberath find alle Bablberechtigte, welche bas 30. Lebenejahr jurudgelegt haben und ihr Gemerbe wenigftens 3 Jahre betreiben, mit Muenahme Derer, melde

a) fich fur jablungsunfanig erflart haben, ober in Confure gerathen find und ihre Glaubiger nicht volltranbig befriebiget haben;

b) wegen eines Berbrechens ober Bergebens rechtstraftig verurtheilt wurden, ober ber Untersuchung unterliegen, fo lange nicht im lebteren Falle bas Berfahren eingestellt ift, ober bie Befculbigten freis gesprochen murben.

3) Die wom Stadtmagiftrate angefertigten Gewerbstatafter, aus welchen bie Namen ber Gemerbs- und Wahlberechtigten ju erfeben find, liegen in ber magiftratischen Registratur täglich von 2—5 Uhr Nachmittags jur

Ginficht effen

4) Die Babl ift eine birette, welche nach bem Ermeffen jedes Bahlers ent-weber munblich burch Abgabe ber Stimme vor bem Bablausschuffe, ober fdriftlich burd Ginreidung verfiegelter, vom Babler (mit Begeichnung feines Gemerbes) unterzeichneter Stimmgettel, von welchen Formulare in ber magiftratifchen Regiftratur in Empfang genommen werben tonnen, ju gescheben bat.

einer gultigen Bahl genugt relative Stimmenmehrheit berjenigen Babler, welche wirflich abgestimmt haben; bei Stimmengleichheit ent-

fchelbet bas Loos.

6) Die Babl tann nur aus benfelben Grunben wie bie Bahl gu Gemein. beamtern, bie Wiebermahl jedoch unbebingt abgelehnt werben. Buriburg, ben 23. Geptember 1858.

Freiherr von Leonrob, f. Regierungs Rath und Stabtfommiffar.

Regelmäßige Beforderung und Auswanderern

nach allen norbameritanifchen Geehafen burch bie

General-Agentur von Carl Sieber in Würzburg. über bie

Sechäfen von Havre, Bremen und Antwerpen durch Po tschiffe erster Classe. Regelmäßige Dampfichifffahrten zwischen

Havre, Bremen and Antwerpen. Accorde werben ju ben billigften Preifen und portheilhafteften Bedingungen

abgeichloffen burch bie Beneral-Agentur und beren Agenten bie herren : Frang 28m. Dilben in Lohr. B. A. Sally in Amorbach. Julius Sartmann in Marttbreit Morit Beinich in Schweinfurt.

Tob. Roch in Hub. A. Schoppner in Bijchofeb. v. R.

David Cabner in Brudenau. Phil Sannamader in Gemunben. 4. M. Bagner in Rlingenberg.

Joseph Flasch in Marlibeibenfelb. Buit, Bh. Bollerth in Ochsenfurt. Gebr. Schlefinger in Sammelburg.

Befauntmachung.

Bu Anfang be. Die murben auf einem Ader im Sand auf Oberburrbacher Gemartung, 63 Rartoffelftode ausgeriffen. Ge wird hiemit jur Spabe auf ben Thater und Anzeige im Entbedungsfalle aufgeforbert. Criober 1858 Burgburg, 23, Geptember 1856.

inamie Der igheit. Unterfuchungerichter.

Bi doit ichung straueun . do rbr. Rurg.

Gin Conditorgehilfe banernbe Conbition erhalten. 200? fagt bie Erpebition.

Es ift eine noch gang gute Ralster zu acht Butten Beer nebft Busgebor zu verlaufen. 2. D. R. 108.

Gine freundliche Bohnung von 4 ineinanbergebenben Bimmern und fone fligen Erfoberniffen ift bis 1. Roveme ber ober 1. Februar ju vermiethen. Rab. im 4. D. R. 147 Reibelsgaffe,

Gine gute Guittarre wird gu taufen gefucht im 3. D. Rr. 52.

In ber Gichhornftrage D. 358 finb im 2. Stode 2 fcon moblirte Bims mer an einen foliben Derrn bis 1. November zu vermiethen.

In einer Conbitorel fann ein Lehr: ling aufgenommen werben. Raberes in ber Erp.

3m 4. Diftr. Rr. 128 ift ein freunds liches Bimmer au einen Latein : ober Gewerbichuler zu vermiethen. Muf Berlangen tann auch Roft bagu gegeben werben.

Bu vermiethen im 4 D. Rr. 103 Reubangaffe 2 moblirte Bimmer unb ein mafferfreier Reller mit weingrus nen fraffern.

Gin Backerei mit Realgerechtig. teit, Wohnhaus und Garten find billig ju vertaufen. Rab. in ber Erpeb.

Gin großes elegant moblirtes Bims mer ift an einen herrn in ber hof-ftrage 3. Dift. Rr. 41 zu vermiethen, und faun bis Mitte Ottober bezogen

Gin braver junger Menich municht in einem Spegereigeschaft unter ans nehmbaren Bebingungen ein Untertommen. Rab. in ber Erpeb.

Gine noch gang neue Ralter mit eiferner Spinbel nebft Bugebor ift billig gu verlaufen. Rab. in ber Erp.

Unterzeichneter fucht einen Lehrling mit ober ohne Lebrgelb.

Urban Degen Conditor in Dettelbach.

Gin tuchtiger, gewandter Rufer buriche, ber mit allen Rellerarbet ten im Weingeschaft vollstandig beand manner fein muß und fich durch zeuß-nisse legitimiren kann, wird zu eine bauernden mit gutem Lohn erroum-benen Sielbung (duell zu engagiren gelugt, übreilen beliebe man balbigh unter ber Chiffre B. F. an bie Ep pebition gelangeit gu laffen.

Eine Dago wird gefucht. Raber.

in ber Erpeber S

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Baryburger Stadt. und Land. bote ericheint mit Alasnahme ber Gonn. und beben Feiertage täglich Rachmittage 4 fibr.

Mie wöhrniliche Beilagen werden Dienstag. Connerstag u. Samstag des Unterhaltungsblatt Ertraßelleiten ruit ichtificen Juhalte digradden.

Eilfter

ď.

đ



Per Branumerations. Preis beträgt babier mon; 15 fr., viertelj. 46 fr., auswärts bei ben fall. Paftanflatten; uronaffich 18 fr., viertelj, 54 fr./

Infernte werben bie breifpaltige Belle aus ges wöhnlicher Schrift mit & Kreugenn bem Planme ben nach net. Briefe n. Gels ber france.

Jahrgang.

Dienstag ben 28. Geptember

1858.

Die Rreis: Induftrieausstellung in Würzburg.

(Fortfebung.) Bir wollen bier noch mehrere Gegens ftanbe einichalten, welche, erft in ben legten Tagen neu gur Ausftellung eingefandt, in ben vorhergegenden Galen aufgestellt wurden. Bon ber demifchen Fabrit ber SS. Moletta und Biftor in Laufach murben chemifde Brobutte aus Solg, eingefdidt, worunter wir inebefonbere ben holggeift und bie Gifgjaure (fowohl demifch rein als gu technischen Bweden) bervorheben, baun bolginures und bolgifigaures Biel foraumen und grauen Biei-guder), bolgiaures Eisen (Eilenbeige), holgesig, holgtber und Theerol. Dann verbienen noch bie von Grn. Echreibmaterialienhandler M. Berold ausgestellten Gefdaftsbucher rühmildite Erwähnung, und zeichnen fich biefelben nicht nur durch die zwecknähige innere Einrichtung, soudern auch durch die Unitrung, das Papier und bie gauze au-Bere Faffung aus. - Bir feben unn unfere Banoerung fort Dir begegnen im nachten Caale rechte querft einer reichen ausstellung von Grengler : und Gurtlermaaren, bie fich burchgehends burch geschmadwelle Formen wie reine Albeit auszeichnen. Go lieferte Gr. G. Marold babier eine Laterne in gothifdem Giple, eine Buderbofe, einen Kinberbeit, hr. 1835 G. Braumaart einen Cactoo, ten Papagaifiss, hr. A. Warol Badformen, dann die denlampen und Bogelfflöge, hr. Wid, Sefelein in Wel-tad Wagenlaternen, Kassemoschinen, hr. Jr. 2006 in Daffint eine große Liedenslame von Westing gertieben, Raffeemafchine mit Doppelhahnen, Gr. D. Mainhart, Gurtler babier, Luftres, Candelaber, Gasapparate u. bgl. Sr. F. Rammling, Metallbruder in Rleinlangbeim, Rirdeulampen und Leuchter, Urme und Tafelleuchter, Rirchengefage sc. Gine befonbere auszeichnenbe Ermabnung verbienen bie von Srn. B. 3. Umberg, Gurtlermeifter in Amberg, ausgestellten Rirchengerathe, perfilberte Urmleuchs ter, Moultranz (gothisch), Rauchiaß mit Schiffden in byzantinischem Sinte von 191öthigem Silber u. f. w. Ueberhaupt hat die Stadt hahfurt bei der Auskiellung eine Thatigteit und einen Beweis ihrer Gewerbethatigs teit entfaltet, welche alle Ghre verbienen. Sier fei auch fogleich ber gegenüber befindlichen geschmadvoll geordneten Erzeugniffe aus ber Fabrit, bes Srn. Jat. Cobn babier, als Gasubren, Gasapparate, Lampen und Raffeemalchinen, fowie ber bon Orn Jof Oppmann, Spengfermeifter babier, ausgestellten blechernen Grabmonumente gebacht. Bon Rrieger Bittme in Afchaffenburg finb febr bubiche Mufter ber beliebten eifernen Gartenmobel ausgeftellt, und Dufterfarten und Breiscourante geboten, aus welch' letteren gu erfeben ift, bag bie Preife biefer Dibbet febr billig grifell find. Ben dem Geschätesüger genanter firma liegen uoch ein elbsigefertigtes fünstliches Schleb seine des Geschichten des Geschi

Tageneuigfeiten.

Durch ile in der öffentlichen Sigung des f. Beitfes gerichts Wörzburg am 21. d. 2018. errinnerten Erfenntnisse wurden verurtheilt: Michael Slaab, sed. Laglöhner von Unterleitung, wegen Berbrechen der Nörgenerleigung 1. Grades in eine einschrige Arbeitesbauesfrosse, Berubard Köbler, ied. Bädetepsfelle von Sickreibaulen, negen Berbrechen bes ansgeschneten, der Summe nach als Berbrechen stenden zu beitstabt in eine sichte Archeiberten bauskfrafe und Seintrich Schuab, sied. Algestregelte wer Schreinbeim, wegen zweier rate anseutritenber Wergehen ber Körperverleigung mittelst Wasse bei bertagung und Verbedacht in aufmallenber Sitz bes Jorns in eine Smenaltsche bespett geschärfte Gefangnissfrafe.

Se. Maj, der König hat die bisher in Munchen bestehende Commissen um Auchfordung bagerischer und betulcher Sechsicksenullen undsorfdung bagerischen dien eine bishossen, welche die den bei bestehen, welche die den bei bisherigen Gemüsselber in einerleten Mohlbade forführen ich, und an deren Spise Spiel und Nanke siehen. State des dieherigen Ausschlieber der Der Berteile Gemmissen in ihr ich der Berteile der die die der die der

Pon ben gemäß ber X. Berloofung jur heimzahlung beflimmten 4 pCt. Grundrenten Abiofungs Schulbbriefen find bie Schulbbriefe

Rothgefdriebene Cerien,	Comargaefdriebene	3m Capie
62.233	95,380	1.000 ft.
102,151	168,393	25 ft.
102,151	168,394	25 ft.
102,151	168,410	25 €.
noch nicht aur Ginlofung	angemelbet morben.	

noch nicht zur Einlöfung angemelbet worden. Die Bestiber ber bezeichneten Schuldbriefe werben bemnach aufgefordert, fich obne weitern Berging zur Einlöfung berfelben bet ber t. Grundrenten Abthlungs Caffe in München zu

melben, wibrigen Falles beren Forberungen nach Ablauf bon feche Monaten bom 1. Otiober b. 38. beginnenb gu Sunften bes t. Grunbrenten Ablofungefonbes erlofchen fein murben.

Die Generalbirettion ber t. Bertebreanftalten bat, wie in ben Borjahren, fo auch beuer wieber fur bie Befucher bes Dunchner Ottoberfeftes eine Ermaßigung ber Fahrtare auf ben Gifenbahnen eintreten laffen, und berechtigt bie jur hinfahrt gelofte Karte gur freien Rud-fahrt bis incl. 11. Oftober. Bur hinfahrt ift jedoch ber bazu besonders abzufertigende Bug in benuhen, und geht berfelbe am Freitag ben 1. Oliober Abends 7 Uhr 5 R. pon Afchaffenburg, frub 1 Uhr 45 Dt. von Burgburg und frub 3 Uhr 10 Dr. von Schweinfurt ab. Die Ans Tunft in Munchen erfolgt Gamstag Abenbe 6 Uhr.

Bon ber t. Rreibregierung murben aus bem Micaffen = burger allgemeinen Shul- und Stubienfond fur bas Rabr 1853/59 an 23 Studirende Stipenbien verlieben, barunter 13 folde, die icon im Grnuffe eines folden maren und 10 neue. Die Stipenbien belaufen fich ju jahrlich 40, 60, 80, 90, 100, 110 bis 120 ff.

Die burch ben Tob bes Lebrers Thomas Schmitt er: Lebigte I. Lehrstelle an ber Rreis Tanbftummen Auftalt babier murbe bem bieberigen Il Lehrer Rafpar Bumm, fofort bie II. Lebritelle bem bisberigen III, Lebrer Frang Schufter und bie III. Lehrstelle bem bisherigen I. Bebil: fen Unton Demling übertragen.

Soulftellenverleihungen. Es wurben bers lieben: Die Ghule uno Rirdenoienerftelle gu Struth, 204. Mub, bem Behrer Joh. Georg Beinbeer von Saufen; au Gemeinfeld, Log. Sofbeim, bem Schulvermefer ifrang Berriein ju Frammersbach; ju Sabichtothal, Log. Rothen: buh, bem II. Behrer ju Rothenbud Romuald Gerharb; u Bergrheinfelo (II. Gdulftelle) bem Lehrer Rafpar Genffert gu Sabichtethal; ju Conberhofen, Log. bem Lehrer Joh. Beifenfeel ju Struth; ju Borth (1. Schulftelle) bem von ber fürftlich Lowenitein'ichen Stanbesberrs fcaft prafentirten Lehrer Joh. Scheiner ju Bubbeim, und ju Bollad (I. Shul- und Chorregentenftelle) bem Shulverwejer Mich. Undra bafelbit.

Die am nitften Montage im Cleritalfeminare babier beginnenben Briefter Erercitien werben burd orn. B. Saglacher, S. J, angehalten.

Bir glauben nicht unterlaffen gu burfen, biemit ben Befuch ber Denagerie Des Drn. Baul Bernabo angelegentlichft zu empfehlen; eine folch reichhaltige Sammlung ber größten Raubthiere, wie fie Gr. Bernabo ausftellt, mar bier noch nie gu feben, und ift befonbers bie bier gebotene Beobachtung ber Thiere in ihrem Familienleben außerft intereffant, sowie nicht minber auch bie bewunderungswerthe Bihmung berfelben, wovon Gr. B. Bernabo Beoben gibt. Doge beghalb Riemand verfaumen, biefe Menagerie gu befuchen, wir tounen vollitanbigfte Befriedigung jum Boraus verfichern. Bir wollen nur noch bemerten, bag ber Aufenthalt ber Menagerie babier mabrfcinlich nur ein fehr turger fein wird.

Bohr. Berr Stabtmiller Brigand bier bat von Ros merikartoffeln einer Aderlage beim Schafhoje außerorbentlich große Rartoffeln gearntet; von ben größten wiegt eine 43 loth bayerifc, bas Rapitalftud aber 60 Both. Der Gigenthumer verfichert, auf einen Sad fleiner Rartoffeln 9 großer gearntet gu haben.

Für ben Bezirf Klingenberg wird unter Oberleitung ber Di, Pfarcer Saalig zu Worth und Schröber zu Erlenbach zu Worth eine Erziehungsanstalt fur verwaiste ober verlaffene Daboden errichtet und bie Ergiebung Ge. Durchl. Farft Carl gu Orbensfrauen anoertraut. Lowenstein Bertheim Rojenberg hat bem Comite mit ben beften Buijde fur bas Gebeihen biefer Maftalt 200 ff. augeite ut.

Ansbach, 25. Gept. Bei ber am 4. Oftober babier beginnenbe II. Schurgerichtefigung b. 36. fur Dit. telfranten tommen 11 Salle jur Berhandlung, und gwar 1 Berbrechen bes qualifigirten Morbs, 2 Berbrechen bes Raubes 3. Grabes, 1 Berbrechen ber Branbftiftung 2. Grabes, 1 Berbrechen ber Branbftiftung 3. Grabes gegen 2 Angeflagte, 1 Berbrechen ber Rothjucht 2. Grabes, Berbrechen ber gerichtlichen Berlaumbung, mehrere Diebs ftablevergebens gegen 1 Angeflagten und 1 Bregvergeben gegen 2 Mngetlagte.

In Rurnberg ift am Sonntage ber t. Banquier Laubod, ein allgemein bochgeachteter Beamter, geftorben.

Dunden, 27. Sept. Die Rentlichkeiten bes Jubilaume unferer Stabt haben geftern mit ber firchlichen Feier und ber Grunbfteinlegung ju ben beiben 3farbruden begonnen. Babllofe Denichenmaffen burchwogten icon bom frubeften Morgen an Die mit Blumen, Guirlanben, Fahnen, Teppichen n. f. w. geschmudten Strafen. Im tgl. Hofiseater wurde zur Zubildumsfeier das vaterlan-bische Feilpiel "Fürst und Stadt" von hermanu Schmidjum erften Dale vorgeführt. Bor bem Stude murbe bie von Gr. Bed gebichiete und von Frang Lachner componirte "Bollohymne" jum erften Dale von bem gefammten Orchefter und bem Chorpersonale vorgetragen; am Schluffe ber Symne erhob fich bas überaus gabireiche Bublitum von feinen Gigen, und gegen bie Sofloge gerichtet, wurde ben t. Dajejtaten ein breimaliges begeifter= tes boch ausgebracht.

Unfer Bahnhof besindet sich formlich belagert. So brachte der heutige Wolenheimer Aug, der statt Worgens 2018, der um 11 Uhr 15 Min. eintressen tonnte — jage 2135 neue Festgäste 21.

ganbehut, 25. Gept. Der Anbrang von Reifenben jur Jubilaumefeier ift fo groß und maffenhaft, bag auf unferer Sauptitrage bie Bejorberungsmittel nicht mehr genugen und beim biefigen t. Oberpoftamt icon feit einigen Sagen an nen augebende Baffagiere feine Fahr-billete mehr verabsolgt werden tonnen. Für einen Stell-wagen von hier nach Munchen ju 13 Personen wurden gestern 65 ft bezahlt Seute bat ein Lobntuticher auf zwei Beuwagen 40 Bersonen nach Dunchen beforbert; bie Berfon gabit 4 fl.

Fürst Ghita, Canbibat für bie Bospobarenwahl in ber Wallachei, hatte in Baris bas Unglud, burch Goeuwerben ber Pferbe aus bem Bagen gefchleubert ju werben und ftarb berfelbe in Folge eines babei erhaltenen

Bruches bes Schabele wenige Stunden barauf.

Mittelpreife ber Coranne ju Warjburg am 25. Geptbr.

Beigen 17 st. 15 fr., Korn 12 st. 19 fr., Gerste 11 st. 42 fr., Haber 7 st. 24 fr., Erhsen 20 st. 12 fr., Linsen 22 st. — fr., Widen — st. — Demnach gegen lebte Schranne BBaigen um 21 tr., Rorn um 3 fr. Saber um 1fr.und Erbien um 1 fl. 1 gefallen, Gerfte und Liufen fteben geblieben. Summa aller verfauften Fruchte 1243 Schäffel.

Marttbericht.

Mugeburg, 24. Gept. BBaigen 17 fl. 46 fr. 10 st. 42 tr., Gerste 10 st. 34 tr., Haber 6 st. 26 tr. München, 25. Sept. Waigen 18 st. 7 tr., Korn 10 st. 5 tr., Gerste 11 st. 10 tr., Haber 7 st. 35 tr.

Erbing, 23. Septis. Baigen 17 ft. 53 ft., Rott.
41 ft., Serfte 10 ft. 37 ft., Haber 7 ft. 21 ft.
Regensburg, 25. Septis. Walgen 18 ft. 15 ft.,
n 9 ft. 45 ft., Gerfte 10 ft. 20 ft., Haber 7 ft. 21 ft.,
Rinbau, 25. Septis. Walgen 17 ft. 55 ft.,
Roth 9 ft. 41 fr.,

11 fl. 50 fr., Gerfte - fl. - fr., Saber 8 fl. 12 fr. Maing, 24. Ceptbr. Baigen 11 fl. 20 fr., Korn 8 fl., Gerfte 9 fl., Daber 6 fl. 10 fr.

Anfanbigungen.

Es ging ein weißes Rinderröckchen von ber Reisgrubengasse bis jum Loreng Bauch'schen Reller verloren. Man bittet solches im 1. Dift. Rr. 242 gegen Belohnung abzugeben.

Gestern ging ein achter Stein verloren, um beffen Rudgabe in ber Eipeb gegen eine gute Belohnung gesten wirb.

Am verflossen. Samstag Mittag bat ich in der Semmelsgasse, wahre specialiste einem unrichtigen Wegen von Getreibeverfaufern nachautend, sin schwarze "babishiges Sund (Rattentlänger mit grauem Keps u. geben Jissen verlaufen im Küdgabe im Dift. 3 Dr. 55 wird gegen Belobung gerindet.

In Nethbach wurde vor einigen Wochen eine goldne Broche gefuns ben. Nab. in ber Erred.

Im 2. Dift. Rr. 509 blieb ein Regenschirum fichen. Der Eigensthumer tann benfelben gegen die Einrudtungsgebuhr in Empfang nehmen bei Obert, Roblenhanbler.

Gine gefunde Umme fucht eine Stelle. Rab, in ber Erpeb

2 weingrune in Gifen gebunbe 50eimerige Faffer finb zu verfaufen. Rab. in ber Erpeb.

Es werben 750 fl. erste Suppothet auf einem Sause gegen gute Bersicherung obne Unterhandler aufzunehmen gesucht. Nah. i. b. Exp.

Weinberg: Verfauf.

Sin Morgen und zwei Morgen Beinberg in guten Lagen Burgburger Markung, in gutem Stanbe, find zu verkaufen. Rah in ber Exped.

Zwei Latein: ober Gewerbichuler werben in Koft und Logis billigft zu nehmen gesucht. Wo? fagt bie Erp.

Gine Grube Rubbunger ift ju vertaufen im 4. Dift. Rr. 283, Elephantengaffe.

In ber Semmelsftrage Rr. 72 ift ein Zimmer fur einen foliben Arbeis ter au vermiethen.

Ein mittleres Quartier und eines für eine einzelne Person ift im 3. Dift. Dr. 25 gu vermiethen.

Wegen Berfehung ift ein sonniges Logis von 5 Zimmern und allen sonstigen Bequentlichkeiten zu vermiethen im 3. D. R. 49.

3m 2. D. Rr. 354 über 2 Stiegen ift ein möblirtes Zimmer an einen lebigen Berrn zu vermiethen. Ein mit den besten Zengnissen versehener junger Mann der seine Lehrzeit in einem Colonialwaaren-Geschäft en gros erstand und längere Zeit als Buchhalter in einer Habrit conditionitre sucht unter bescheiden Ansprüchen eine Stelle jals Comptoirist oder Magaginier.

Frankirte Briefe unter Ziffer 8. beforgt die Erped.

Zwei Latein- ober Gewerbichuler tonnen bei zwedmäßiger Aufficht in Logis und Roft gegeben werben. Nab, in ber Erreb.

Es werben 2 Lateins ober Gewerdsichler mit ober ohne Bett bei einer finderlofen Beamtenfamilie in Kost u. Bogis zu nehmen gesucht. Nah. in der Erped.

Ein großer Reller mit 27 Finbern weingrunen Fallern, worin aber noch mehrere Faller gelegt weiben tonnen, ift Dift. 4 Ur. 251 fiunblich zu vermittben.

Kettengasie 3. Distr. Nr. 26 belle einge in eine freundliche und gut eingerichtete Wohnung mit beigdoren Zimmern, Rüber und Wegebergenheit z. wegen Berlegung nächtet 3. gelt zu vernietzun, taun sodoch bereits Gibe bieses Wonats bezogen werden.

10,000 ft. werben gegen gute Berficherung auf hiefige Realitaten aufzunehmen gefucht. R. i. b. E.

3m 2. Dift. Rr 517 am Duble thor wird ein Monatemabden gefucht.

Ju 2. D. Nr. 146 (innerer Graben) ift ein Quartier fur eine rubige Saushaltung zu vermiethen. Raberes bei Spengler Braunwart.

Ein junger Mann sucht eine Kellnerftelle und konnte auf Berlangen sogleich eintreten. Nah. in ber Erpeb.

3 Zimmer mit Ruche und allen sonstigen Bequemlickfeiten sind sogleich ober bis nächstes Ziel zu vermiethen im 5. Dift. Nr. 116.

Bu vermiethen als Meglokal ein geräumiger Laben mit Comptoir. Nab. i. b. Erv.

Ein großer Sausschlüffel nebst Cigarrenetuis murbe Sonntags verloren. Man ersucht um Rudgabe in ber Erpebition. Berrn Michael D. in Rottenborf gratulirt gum morgigen Ramenstage E.

hrn. P...ft....nr B....r im Zwinger wunichen Glud und Segen zum hohen Namens efte und bringen bemselben ein breijach donnerndes boch.

A. B. J. E.

Meinem lieben Better Michael 28. gratulirt berglich G. Sch.

Den beiben Michael St. Sch. ein breifach bonnernbes Soch.

Dem großen und fleinen Dichael gratuliren berglich

lich bie beiben Bettern.

Des Moubscheins sanstes Licht, verbreitete am 24. bs. Tageshelle in gewesner Racht. — Lies 7. Sept. flatt

7. Muguft 5: × 9:9 / 51. Wurgburg, 27. Geptember 1858.

Mittwoch ben 31. September fahrt Robnfuticher Schraut mit einer Chaife nach Kaltennordheim über Kiffingen und Neustadt und wünscht Miterienbe.

Ein icoues Bett ift gu verlaufen. 5. D. Rr. 181.

Ein anständiges Madchen sucht einen Dienft, u. lieht nicht sowohl auf Lohn als gute Behandlung. Rab, in ber Augustinergasse Rr. 237.

g Ein Bachaus G

in einer Stodt III. Classe Uns terfrankens mit 30 à 40 Mgn. 20 Felber, ist unter sehr vortheils basten Bedingungen zu verkaus fen. Näheres durch das Durean von F. I. Wann.

Fremben: Angieige vom 24. Septor.

(Abler.) Rfile: Rabuste a. Berlin. Bleich a. Speher. Reigel a. Sanan. Mauba ans Offenbach. Souchan, Chemifer a. Frankfurt. (Frånt. Sch): Reuer Camcalpraft, aus Lohr. Schmitt, Cameralpraft, b. Albert,

pr. Argt a. Ditweller. (Rronpr.) Rft.: Arengberg a. Arweiler. Dr. hapm mit Gatiin a. England, Saner, Architett a. Buich.

Architett a. Burico.
(Schwau.) Kfle.; Scheret a. helbelberg, funt a. Nürnberg. Muller von da. Hufter a. Werlin, Wolff a. Spreyer.
(Wittlish Hof) Straßer Priv. a. Ren-

wiet, Binf, Genglemft, a. Darmft. Bater, Afm. a. Rempten, Webert, Erchiteft a. Bran. (Buttanb. hof.) Frau Majorin Michalli m, Film. Zocht, a. Kenigshofen. Richter m. Fam., Gutsb. a. Liblarb.

Todes - Anzels C. Gott bem' Allniaditgen bat es gefallen, am 20: 5! Dits unsern geliebren Galten, Bater, Sohn, Bruber, Schwiegeriohn und Schwager, Beru

Mathias Mingler.

Trompeler 1. Classe int. Ant. Reg. Liber, bildstin in Folge inte Schreiber aus biefem Leben abzurufen. Die feierliche Beerbigung findet Mittwoch den 29. September Radmittage 2 Ubr im Militäs-Kirchhofe statt, wozu seine Freunde und Befannten höflichst eingeladen werben. Um stüfes Belieft bitten

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Burgburg, ben 26. Geptember 1858

Todes-Anzeixe.

Thefinehmenben Bemanbten und freunden geben wir nur auf biefem Mege Nachricht von bem in ber Racht vom 17. auf ben 18. b. Mit erfolgten biilobeben unferer innigitgeliebten Gutiti, Mutter, Lachter, Schwester, S

Auguste Molitor, geb. lbl,

Battin bes t, penf. hauptmannes Carl Molitor ju Munchen, mit ber Bitte um ftilles Beileib. Munchen, Burgburg und Gemunben.

Die tieftragernden Hinterbliebenen.

Orientalische Menagerie

Paolo Bernabo

auf ber Spitalpromenade ist tägslich zu seben. 1ter Plat 24 fr., 2ter Plat 12 fr. und Iter Plat 6 fr. 3u recht zahlreidem Beinde labet het texeichneter ergebruft ein, mit bem Be-

341 recht gabreichem Beinde fabet Untereichnete ergebenft ein, mit bem Bemerken, baß bie Menagerie nur noch gun furze Zeit sich bier auffält, ja vielleicht sown Anfang ber nächten Woche bie Abreise berseiben erfolgt.

Paolo Bernabo.

Rommenden Donnerstag und Freitag bleibt mein Laben geschloffen.

S. Rosenthal

Lyoner Seidenstoff zu Mänteln ohne Naht

bei

Rom & Wagner.

Berfteigerung.

Die geftern angezeigte Berfieigerung verichiebener Sausgerathichaften zc. finder fatt im 5. Diftr Schlosgaffe am fugmeg jur Feftung Rr. 170 über 1 Sitege von Morgen Nachmittag 2 Uhr an.

Ich mache meinen geehrten Kunden und Gönnern die ergebenste Anzeige, daß im Hahnenhofaktigen ausgegogen bin und ein Vokal bei hern Meins banden Vokan, am Eet der Sanderfrahe, besogen habe. Beilmals bankend für das bielsteitige Bertrauen, welches mich begetz, empfehle ich mich auf's Reue in allen im Saltlezuenverbe vorkommenden Archeiten, besonders auch im Bossten von Mabeln, Matraken und hertigen der Musch.

Michael Hein , Gattlermeifter.

Stadt-Cheater.

Mittwoch ben 29. September 1858. Erfte Abonnement, & Worfelung, (Jum Erftenwale.) Ich effe bei meiner Mutter: Luftpiel in einem Atte. Fre nach Devourcelle u. This wife auf (zum Erftenmaft): Wennt Frauen weinen. Luftpiel Hert Brauen weinen. Luftpiel Hert Brauen weinen. Luftpiel Hert Brauen weinen. Luftpiel Hert Brauen weinen dus zu Gewelle der Bertiftereinn Schwarzs walbe. Schwanf nit Gelang in einen Atte von Waper.

Casino.

Mit bem ersten Oftober beginut bas Binterhalbjahr und wollen bie betreffenden Rarten von jett an in Empfang genommen werden.

Samstag ben 2. Ottober Tanzgesellschaft.
Anfang ? Whr.
Sonntag ben 3. Ottober

Ballotage. Es wirb um zahlreiches Ericheinen gebeten.

Restauration Friedlein. Bon heute an jäger Traubens Most.

Bivat! Es lebe ber blaue Frad am morgigen Tag, weil **Michel** ift. Darum ein bonnernbes Hoch aum Namensfest dem Jrn. **Michael As.** im 5. Dist. von **Andr.** und Kg.

Dem herrn Michael A gratulirt zu feinem Ramenstage bestens

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Bargburger Stadt. und Land. bate ericheint mit Ausnahme ber Conn. und boben Seiertage taglich

Mis wöhrmtliche Beisagen werden Dienstag. Donnerstag u. Samstag des Unterhaltungsblatt Ertraffellein mit derzeistischen Juhalte de gesechen.

Eilfter



Der Pranumerations. Breis beträgt babier mon. 15 fr., viertalj. 40 fr., euswärts bei ben fgl. Peftanftalten nomatlich 15 fr., viertalj. 54 fr.

Juferate werben bie breifpaltige Beile aus gemöhntider Schrift mit 3 Kreugern, größere nach bem Raume berechtet. Briefe n. Gefe ber france.

Jahrgang.

Mittwod ben 29. September

1858

Die Rreis: Induftrieausftellung in Burgburg.

(Fortfetung. Bon herrn Schloffermeifter Chr. 3. Rolofeus in Aichaffenburg ift ein eiferner feuerfester Raffafdrant aufgeftellt mit Bramabichlog und Berir; stallagiant an angestett mit Standplates on Sewegung; auch bie außere Ausstattung bes Schrantes ift sehr elegant. Eine besonders rühmliche Erwähnung verdient die von frn. Medanitus E. Richter babier ausgestellte analy= tifche Baage, unferes Wiffens bie erfte hier gefertigte; biefelbe zeichnet fich fowohl burch Bolltommenheit wie and burch bie accuratefte und reine Arbeit und leichte Danbhabung bes Dechanismus aus. Bon bemfelben Husfteller ift auch noch eine icone und zwedmäßige Brief-waag vorhanden. Bu ben Gurtlerwaaren tan geftern noch eine meffing-vergolbete Monftrang, gefertigt von Srn. dutler Baumeister babier. Gebr reichhaltig sind bie Erzeugnisse bes Schlossergeaerbes vertreten, nicht nur in ben gewöhnlichen sondern auch in tunftlichen Arbeiten, bie namentlich burch ein reiches Gortiment von Bramabund anbern tunftlichen Schloffern reprafentirt finb. ' Go lieferte Br. Schloffermeifter Ader in Orb ein augerft tunftliches Schloft, ju beffen Deffnung bie Befolgung eis ner genau angegebenen Anweisung und Beschreibung no-thig ift; Gr. Boger babier icone Bramab-Schlöffer, ein Schloß, in welchem bei jebem Drude auf bie Rlinte eine in Schweinfurt ausgestellten Feilen aller Urt, an welchen bie außerft accurate Arbeit allgemeine Bewunberung erregt. Bon frn. Feilenhauer Krug babier find Mufter guter Streichftable ausgeftellt. (Bon bemfelben, ber fich auch mit Berfertigung und Reparatur von Schwarzwalberuhren befaßt, find auch zwei Wanbuhren in febr bubich ausgeschnittenen Solgesaufen ausgestellt. Bon Bewun-berern, namentlich zon Damen, ift steis bie in biefem Saale aufgestellte und in Thatigkeit befindliche Rahmaidine, aber teine ameritanifde, sonbern eine babier von einem Mobellichreiuer, einem Gehülfen, hrn. Scheuten, nach eigenr Conftruttion gesettigt, umgeben. Dieselbe liesert z. B. die Stepparbeiten an einem Frauentorfette, wogu Men-ichenhande mehr als eines Lages bedürften, in 3, bis bochtens I Stunde, und ift im Berhaftuiffe hiezu ber Preis von 270 fl. für eine lolche ein äußerst billiger, wie benn auch ber Berfertiger, wie wir boren, bereits Bestungen auf solde erbalten bot. Auch Se. Maj ber König nahmen bei Merböcht Ihre "Pister "Befichigung ber Rubifellung an berielben das iebhgiefte, Jnetersse. Die bier ausgestellte ist Eigentbum bes dem Spiras Sinerisse. Die Kiliani. Ju berselbs auch bod ein Sputras. Aus ber mechanischen Wertstäte ber 1. Kreis-Landwirtssigsise und Verechbschule dobier in dem Schmeichten stagtes und Verechbschule dobier in dem Schmeichte (nach Sarretisken Dieme) und verschiedene Schmeichte (nach Sarretisken Dieme) und verschiedene fichen geserbeitete Wodelle, ein Wiedlrinstrument u. 1. w., von Irr. Uhrmadere Geist eine durch Lamps gerriedene Kietne Vormeiter, dann harte Wessingslusser jür tigen in allen Größen ausgestlett. (hort, folgt.)

Tageneutgfeiten.

Al haffen burg. In siemtlicher appellationsgerichtlicher Eigung von 22. September 1. 38. wurde bei Berujung des Leigen Strumpfwirtergefellen 30.6. Georg Simon Christop kudweig von Schwode gegen des Gerbenntig des Erichtliches Berbeitelse Burgburg von 23. Julie 1. 3e, welche benfelben wegen Leverbegens des Diebstahls in realer Konturrenz mit zwei welteren Berbeitelse in realer Konturrenz mit zwei welteren Berbeitelse in realer Konturrenz mit zwei welteren Berbeitelse in verlenktelse den des Diebstahlse in veraler Konturrenz mit dem Wergeben des Diebstahls und zweier vollstück-freisberer Diebstählse zu Währzlung zu einer Arbeitsbaussfrase von sechs Jahren verurtheilt hatte, verworfen.

Für biefe Woche sind folgende difentliche Sipungen bei bem t. Bezirtsgerichte Wärzburg anderaumt: Domnerstag den 30. d. Mill. Sodmittags 2 Uft gegen Siwon Decker und Georg Depplis von Burgerroth wegen Körperverlehung; um 3 Uhr gegen Jo. Auer von Martibelbenield wegen Körperverlehung und um 4 Uhr gegen Georg Böhm von Waldbüttelbrunn wegen Amtschrenbeleiblaume.

Se. Maj. der König haben Sich allergnädigst bevogen gefunden, unterm 22. Seytember dem Landgrichtsbiener Michael Weberdauer zu Baunach den nachgefugeten Außestand unter allerhulvsollster Anertenung seiner
langen und treuen Deinstleitung für immer zu bewilligen, und zum Lendgrichtebiener von Baunach den vormaligen Partimonialgerichtsbiener Johann Mahr, Gerichtbeitungsgräften zu Baunach, zu erneuen.

Als ben Ort ber nadfijahrigen Generalverjammlung bes Bereins ber unterfrantifchen Thierarate wurde Aldor-

fenburg bestimmt.

In Folge noch fortwährend eintressenber Gegenstände wird die Industricausstellung dem Bernehmen nach bis zum Sonntag den 10. d. incl. verlängert werden.

Seftern Nachts gab ein junger Menich an mehreren Orten ber Stadt Arobultionen in ber Kunstieuerwerkerei, von welchen aber die Polizei nicht souderlich erbaut wurde, sondern den Kunstler ind Loch stedte.

Wegen Austrodnung ber beiben Seen im Beitshodsbert Barten wird bas borlige Schwanenpaar heutte hieber in ben t. hofgarten verbrach, wodurch bem Publitum und insbesonbere ber Kinderwelt eine neue Unterhaltung gewährt werben wirb.

In Schweinsurt ift ber berg. S. Juftigrath J. Chr. von Segnit in Folge eines Schlagfluges verschieben.

et bem Königsssichen in Erlangen betheiligten fich 30 einheimisch und trende Schüben, welche aufommen über 17,000 Schüffe abseuerten, unter beiten 84 Bunkte gräßt wurden. 30 ber Stab waren gu bielem Felle nicht blög die Haupftragfen sondern selbst Rechenfragen

uberaus reich vergiert. Der große Festjug jur Jubis

laumsfeler bat, vom iconften Better begunitigt, beute flattgesunden. Es war ein Festzug, wie ihn in dieser Großartigkeit und mit solcher Bracht unsere Stadt noch nie fab und wie es eben nur moglich ift, wenn fur bie Same fo begeifterte Danner wie hier an ber Spipe fteben, und wenn wie hier Runft und Gemerbe fich bie Band jur Ausführung reichen. Der Feftzug batte fich in ber Schranksalle aufgelielt umb kegann gegen 1 Uhr in der vom Programm oorgeschriedenen Weise seinen Um ang gum Jierthop speriel nach dem Nar-Josepholakse — worksis, an den Fentlern der Ribelungensale im Erdgewoletell, an den gennern ver Andrungenjute im Sogn-ichosse der Restbeng 33. M.M. der König und die Köni-gin mtt ihren hoben Gasten bieselben vorüberziehen liehen. Nachdem die lehte Partie des Festzugs des 19. Jahrhunderts vorüber war, ftellte fich biefes innerhalb bes von ber Landwehr gebildeten Bierecks auf bem Plane auf und ber Jubilaumsverein begab fich, um Seiner Majeftat bie Sulbigung bargubringen, in bie Refibeng. Der erfte Borfigende bes Bereins, Berr Regierungerath Fentid, bielt bie Anrebe an ben Monarchen, worauf ben Majeftaten Bebichte und Rrange von festlich geschmudten Dlabchen und hierauf ein prachteolles Sestalbum überreicht wurde - wahrend braugen auf bem Plate Die gabtreiche Berfammlung Gr. Mai bem Konige ein breimaliges Boch aus-brachte. Die Borftanbe ber 54 Junfte, welche an bem Zuge Theil nahmen, wurden ju Gr. Mai, in die Restibeng berufen, mofelbit fich ber Ronig einige Beit mit benfelben auf bas Freundlichfte unterhielt und zu wieberholten Dalen feine Freude über bas grogartige Geft ausbrudte. Bon ben Singervereinen wurde bann eine Festhymne, Gebicht von Felir Dahn und tomponirt von Frhrn. v. Berfall, unter Leitung bes lettern vorgetragen - und nach abermaligem Sodrufe hierauf ber Umjug nach bem Wittels. bacher Balait fortgefest, por Ronig Lubwig vorbei, gu welchem fich bie Mitglieber bes Bereins begaben, um ihm ihre Chriurcht ju verfichern. Ronig Lubwig brudte feinen befondern Dant hiefur aus. In allen Stragen, burch welche fich ber Geftjug bewegte, maren bie Saufer feftlich geichmudt und überall eine überaus große Menichenmenge verfammelt. Gine Denfchenmaffe, wie fie beute bier verfammelt mar, bat Manden bis jeht noch nicht in fic bereinigt geleben. Els ber Zug in feinen Ausgangsort, die Getrelbehalle, gurudfam, war es icon buntel. Die beim Juge von bem jedem Jabrhunberte worangebenden Mufiltorps vorgetragenen Mariche maren vom 12. bis 17. Jahrhundert von Chordirigenten Rung componirt. Der toftumirte Feftball bilbete einen murbigen Schluft jur glangenben Tagesfeier. Gegen 9 Uhr erichienen 33. MM. Ronig Mar unb Ronigin Marie, Rouig Dito, ber Groffbergog von Seffen mit Gemahlin und fammilichen Mitglieber ber tonigt. Familie und breifache jubelnbe Sodrufe fur bas Ronigs : paar und bas fonigt. Saus, ausgebracht von einem Comitemitgliebe (Gen Rigierungsrath Fentich) fanben ibr

taufendiumniges Echo. Mit bem Erscheinen ber allerböchften und höchsten herrischaften öffnete fich ber Hond bes Saales und nun zeigen fich in wundervoller Gruppirung sammtliche unter ben Königen Ludwig und Marentstandenen monumentalen Weckt in reizender Gruppirung, im hintegrunde die neue Jarbrücke mit dem Rarimilianeum, ein wahred Weisferwert der Krichteltungen Schwendy und Jant, das die allgemeinste Bewunderung erregte.

Dunden, 28. Gept. Seute fant eine ebenfo erbebende, ale rubrenbe Cobtenffeier ftatt. Frub 8 Uhr begaben fich bie Oberlander in corpore auf ben biefigen Leichenader ju bem Dentmale ihrer in ber Schlacht bei Gendling im Jahre 1705 gefallenen Borfahren, um im ftillen Gebete ihr Opfer gu bringen. Bon biefem Dentmal baperifcher Tapferteit und Treue meg begaben fie fich nach Genbling, wo um 9 Uhr im Freien und gwar an ber Rirchshofemauer, an berfelben Statte, an welcher einit bie braven banerifchen Laubespertheibiger, Die letten ener tapfern Schaar, gefallen unb verbluteten, ein feiers liches Requiem und Libera ftattfanben. Gine Compagnie bes f. Landwehr-Jager-Batailone batte mit feiner Dufit bet biefer firchlichen Feier als Ehrenwache parabirt und bie üblichen brei Salven gegeben. Diefer Alt von Bie-tat, welchem nicht nur febr viele Einwohner ber Stabt, fonbern auch zahllofe Lanbleute aus ber Umgegend ans wohnten, gibt bem Jubilaumsfeste ber Stabt Danchen eine besondere Beibe und wird in ben Annalen ber Stabt für immer bentmurbig bleiben.

Radbem bie Meinchner Blatter bas Engagement be Hiffignieters Dr. Grunert in Stuttgart für best Mandwirt hoftheart als bestimmte Thalade metbeten, wied ber Alla. 38, jet aus Suntigart geforieben, daß Grunert mu Denftentlaffung nacheicht, der abfoliafig bei eine nied leiglich auf Einhalten seine Stientvertrages verwiefen werberen fei.

Paris, 27. Sept. Un Bord ber Daupftorette Moland im Safen von Toulon, im Junern vos Arfrendes, ereignete sich vorgeitern ein großes Unglud. Mabrend man Berjuche anstellte, plage eine der Wande des Keffels, und ber ausströmende Dampf verbrannte Alle, welche er berubrte, auf's Schredlichte. 24 Mann wurden vermuntet, 9 berfelben, barunter vor Lieutenant, ber erfe Maschinift u. f. w., sind unter grausmen Leiben bereits gesterben.

Rachrichten aus New: Port vom 11. zufolge ift auf ber Gifenbahn von Cincinnati ein furchtbares Unglud gefchien, ber Zug fturzte in einen tiefen Abgrund.

Ausland.

Mindien. Bombay, 7. Sept. Nach offiziellen Rachtickten verloen bie Gwalierrebellen gegen Woderts 700 Mann und flüchtelen nach dem Ehmsbelfulle. Bocurcefort capitulirte nach dreistundigen Bombardement. — Panjad, Bombay und Madras sind ruhjg. Drei Sepoprezimenter muteren wieder bewassinct.

Marftbericht.

Au bem am 27. im Schweinfurt sbagbaltenen Schofmattle war ber Jutried ein jehr bebeutenber, und vours ben ungefahr 1/3 verkauft. Die Preife anlangend, so gestalten fich siede im Allgemeinen niedrigert als im Bors jahre. Die ichhilden schiedenen Machibannel wurden jur Frankteich mit 27-30 ff. ber Paar erwerthet, ger rüngere bezgleichen Serte gallen 21-26 ff. Zeitskammet je nach Qualität 16-22 ff., Zährlinge ebenso 14-20 ff. Zämmer 10-15 ff. per Jäar.

Antanbigungen.

Geldäfts-Cokal-Veranderung u. Empfehluna.

36 zeige hiemit ergebenft an, baß ich mein feitheriges Geschäftstotal verlaffen, und bagegen ein anderes, bemfelben gegenuber, parierre bezogen habe; fur bas mir bisber geschentte Bertrauen freundlicht bautend, empjehte ich aufe Reue alle in mein Gefchaft einschlagenbe Mrtifel (fowie and guten ich aufs Neue aufe im mein Serjaaf einigaugener neten eine voor aus geschen. Deckrain, mit bem Benerken, daß ich folde fiebs zu den dilligken Preise abgeben werde, gleichwie ich auch robe Felle immer zu gutem Breise aufaufe. Auch beinge ich in Erimerung, das wie bisher, so auch erner alle Sexten Jandickuß Leber und Lederhofen dei mir schon gewaschen oder schwarz

gefarbt werben, und febe geneigtem Bufpruch entgegen. Ergebenfter

Bobnhaft: Buttneregaffe in ber Rabe bes Schwanenthores.

Lamven=Verkauf.

Gine Spiegellampe fowie einige Uhrmacherlampen find billig gu bertaufen bei Uhrmader

F. A. Völk.

Getreide-Berfteigerung.

Bei bem unterfertigten Rentamte werben aut Mittwoch ben G. Offober I. 36. Bormittage 10 Hhr

60 Schäffel Baigen, 25

Rorn, 40 Saber,

fammtlich Fruchte aus ber Ernte 1857 unter Borbehalt boberer Genehmigung meiftbietenb verfreigert.

Burgburg, ben 28. Ceptember 1858.

Stonial, julius-fpitalifches Rentamt.

Killer.

Meinen Berhaftebefehl vom 30. August b. 3 gegen ben lebigen Rorb= flechter Georg Merr von Traileborf nehme ich hiemit gurud. Burgburg, am 24. September 1858.

Der f. I. Untersuchungerichter. Dr. Rurg.

fen bei Raufmann Jojeph Leineder.

Bermiethung. Muf Lichtmeß ober anch fruber ift in meinem neuerbauten Saufe ber obere Stod von 4 heigbaren Bimmern, Ruche mit Bafferleitung und ben fon-

Leere Delfäger finb ju vertau-

ftigen Erforbernigen gu vermictben. W. Wh. Echnös

am Bierrobrenbrimmen Ein gefundes Dlabchen fucht eine Stelle als 21mme. R i. b. G.

Ein polirter Schrant, ein Schreibpult mit Komobe, ein Tifch, einige Stuble, Romobe und Bettftatt find wegen Abreife billig gu verlaufen.

Raberes in ber Erpeb. b. Bl.

3mei . Latein= . ober Gewerbichüler werben bei zwedmagiger Mufficht in Logis und Roft gu nehmen gefucht. Rah. in ber Erpeb.

Urfulinergaife Bir. 191 über & Stiegen. Ginge : Bandidube gewalden. Dun sienel ,tdrafg, noch nade auch Bunggegenitande merben in allen

Empichtung.

Es find taglich bie beften Gorten Erauben, gang große, jum Berfeuben, zu haben, por bem Saufe ber frau Privatter Scheuer am Markt Rr. 409.

Galle Der, 197 aber 2 Stiegen. und Logie gelucht in der Urfuliners ten Kateinfchuler wird in Kolt

Gin gefittetes Dabochen mird gur Erlernung bes Busmachens und aus berer weiblichen Arbeiten mit ober obne Lebrgelb gefucht. M. i. b. E.

Gine brave Perfon fucht einige Monatebienfte. Dab. in ber Erpeb.

Ein mit den nöthigen Zeugnissen versehener junger Mann aus guter Familie kann in einer frequenteu Apotheke Oberfrankens, Stadt 2ter Classe, gleich oder in Bälde in die Lehre treten. Das Nähere in der Expedition.

Mehrere neue hergerichtete Logis für Ramilien, und mehrere möblirte Rimmer fur Beren find finnblich ober auf Allerheiligen gu vermiethen Rab. au erfragen bet ber Erpeb. b. BL.

Borgeftern murbe ein weifes Rins berunterrocken gefunben. Rab. in ber Erpeb.

Gin Gebetbuch , woriunen gwei Solamediel befindlich, murbe vor ungejahr 14 Tagen berloren. Dan er-fucht ben Finber freundlich um Rud. gabe in ber Erpebition.

Es find ein Zuch:Maglan. Winterroct und ein weiges Gile au vertaufen bei Schneibermeifter Fifch. lein, 2. Dift. Dr. 190.

Es ift eine Guittare und eine golbue libr au vertaufen. 9lab, in ber Erpeb.

Schone Erauben werben verlauft bas Bjund au 12 fr. R. i. b. E.

Gute Rartoffeln werben fomobl ber Dete ale bem Dagden nad verlauft bei Greffert, Detonom, Dift. 4. Rr. 283, Glephantengaffe.

Gin braver Junge, ber bie Schneis berprofeffion erlernen will, wird gefucht. Rab. in ber Erpeb.

In einer biefigen Brauerei wirb ein tuchtiger, gewandter Schenker gefucht. Dab. i. b. Erp.

Ein tleines, neuerbautes Sans ift aus freier Sant gu vertaufen, worauf bie Salfte bes Raufichillings fteben bleiben tann. Rab. i. b. Erp.

Eine Ralter ju 6-8 Butten Beer, und ein Auffat zu einem vieredigen Dien find im 2. D. Rr. 211 au verfaufen.

Es wirb ein Lateinfculer in Roft und Legis ju nehmen gefucht. Rabe an ber igl. Lateinichule im 4. Dift. Rr. 75 Borleinsftrage.

Berichiebene Gorten Dbft finb gu vertaufen im 5. D. R. 215, 2. Rele fengaffe.

fingen Bequemlichfeiten zu vermiethen. Domer Pfaifengalfe 3. D. R. 49 Logie von 5 Zimmern und allen fon-Begen Berfehnng ift ein fonniges

Lebrftelle:Gefuch.

für einen jungen Dann que ge= bilbeter Familie wirb eine Lehrftelle in einem faufmannifchen Beicafte hier ober auswarts gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Auf bem Sternplat 3. Dift. Rr. Bimmer gu vermiethen.

Gin Backerei mit Realgerechtigfeit, Bobnhaus und Garten ift billig gu vertaufen. Rab. in ber Erpeb.

Montag ben 4. Oftober nimmt ber Unterricht in bem Inflitnte bes Unterzeichneten wieber feinen Anfang.

J. Meder, Borftanb ber Anftalt. (3. Dift. Rr. 66.)

Einlabung jur Subscription auf bie

Deutsche Volksbibliothek.

Reue Folge in 100 wöchentlichen Lieferungen à 12 fr. In half :

Humboldt's Kosmos,	früherer	Preie	19	ft.	48	řr.	icut	4	fl.	_	tr
- Anfichten ber Ratur,	,,	. ,,	4		30			_	,	48	,,
Benau's epifche Dichtungen,	,,	,,	. 8	,	24	*	"	_		48	
Iffland's bramat Berte,	**	**	5	**	15	,	**	3	,,	36	
Beblit, Gebichte und Dramer	1, "	#	20	"	6	**	#	2	"	_	"
Bog homer's Berte,		**	1	"	45		27	1	"	12	"
Souwald's fammtl. Berte,	**	**	8	Ħ	45	,,	"	3	#	12	,,
Simred Ribelungen Gubrun,											
fleines Belbenbuch,	,			*	27	#		1	10	36	"
Sippel's Rreug- und Quergug	se, "	"	b	#	15	#				24	
Bebel's Schahtaftlein, Niemand ift gur Abnahm	. " .	#	_	",	48	*.	, " ;	-	."	24	*
Riemand ift gur Abnahm	te des we	ınzen 1	perpr	l(d)	tet,	Die	elmeh	T !	lan	n je	ber

Subscribent jeber Zeit beliebig gurudtreten. Die 1. Lieferung, humbolbt's Rosmos 1. Abih. ift bei uns por-

rathig und fteht jur Anficht ju Dienken.
Julius Kellner's Frantifde Buchbanblung

in Burgburg. Die am tgl. Symnafium, ber Latein- und Gewerbicute, sowie in ben ubrigen biefigen und auswärtigen Schulen eingeführten

Lehrbücher

find samutlich gebunden und ungebunden vorräthig in **Julius Kellner's** Frankischer Buchhandlung in Würzburg.

Lokal-Beränderung.

Indem ich meinen bischer innegehabten Laben verlaffen und einen in den hauf bei hes hen. Spielwaarenshinder Peratboner nächt der Stockliege gegenider bes hen. Kaufman Leininger bezogen babe, dante ich für ab mir bilber geschente Vertrauen und bitte, mir basselbe auch ferner bewahren zu wollen.

Augleid embible ich mein Lager in Auspus. Stefathänden von Wolle, Seide und Sammt; gestielte weiße Waaren, ale: Artigen, Ginfige, Streisen, Unterarmet, Chemistiten e.; damwollene, dabhiedene, Sommer und Winter Herren und Damenen handschube; Bugartifel ze; Nock. Stechenknöpfe; Vordel & Liken, Serenbinden; wollene derren:Jacken, jowie wossen und damwollene geden, Ertumpfe Unterthosen; Etrick. Bellengarne, gestielte und gewehte wollene und baumwollene Errumpfe. Buderen, ind alle in biese had einsiglagene Artikel.

C. A. Milleret.

Putwaaren.

Unfere neuen Mobells in Suten, Sauben, Manteln und anderen Putgegenständen für die Berbfi-Saison empfehlen, den hochgeehrten Damen ergebenft

Rom & Wagner.

Ju bei Befit ber neuesten Berbit-Stoffe fur Berrn & Damen

gelangt, beehre ich mich gur geneigten Anficht und Abnahme meines reichs haltigen Warrenlagers ergebenft einzulaben

Carl Bolzano.

Die

Stereoscopensammlung in der Sterngasse Rr. 153 dei Heren Biewirt Jos. Biller über eine Stiege ist täglich von Morgens 9 die Abends dei Beleuchtung, ausgestellt.

Liederkranz.

Donnerstag, 30. Ceptember Probe. Unfang 8 Uhr.

Conniag ben 3, Oftober
Tanzunterhaltung.
Anfang 8 Whr.
Der Ausschuss.

Ginladung.

Sonntag und Moutag fen 3. und 4. Ottober wird baller bas kirchweihfelt gefeiert, wonu Unterzeichneter mit bem Bemerten einladet, daß für gute Spellen und Getränte, sone für voraßgliche Wusit besten Sorge getragen ilt.

Billingshaufen, 29. Sept. 1858. Whilipp Mühlig, Gaftgeber jum Lamm.

Ein golbenes Faifmontre mit Saaren wurbe gejunben. Naberes im 1. D. Rr. 11.

Fremben: Ungeige vom 28. Septbr.

(Abler.) Rfite; Selb a. Cahr. Erlanger a-Ulm. Stobel a. Celn. Idger a. Dfenbach. Alb.echt m. Gat., Kabrit. a. Rubio, Fran Reinbard Dottoregattin a. Brunn.

(Trant, S f.) Rfte.: Schaber o, Bingen. Rober, t. Lotio-Rev. a. Michfig, Brell mit Sam., Lottolol. a. Rurnb. Befenbed, Pfarrer v. ba. Bint, Pfarrer a. Benbelittb.

(Rroupring.) After: Maier a. Chemnig. Bilbfang a. Bremen. Relland a. Bit. Dolgopfel, Babril. a. Goffel. Fibr. v. Wegel a. Breg Frau v. Ueter-Glieben m. Zochtr a. Schlefingen. Grafin ju Etbach a. Bit.

(Schwan.) Rfle.: Liebtren a. Frifet. Beib a. Bamberg. Corte a. St. Betereb. Bonnet, gbrit. a. Strafburg. Bilbenheim, Sind, jur. a. Gera, v. Reffa, Stub. jur. von be,

(Wittelsb. hof.) Rfie: Langer a. Bromberg. Apfel a. Schwfet, Schonfett, Guiebef. a. Augeburg.

(Burttenb. Dof.) Rfte: Stabimuller a. Canbau. Jadel, Lebrer a. Biefentheib. Dettemann, Rentmeifter a. Gerentb. Doth, Part. a. Rotterbam. Springer m. Gat., Infp. a. Betterbam.

Geftorben:

Barbara Bofner, Sanobalterin, 70 3. a. — Barbara Theman, Mebiginalrathe-Bitw., 93 3. a. ı

ħ

würzburger Stadt- und Landbote.

Stabt. unb Lanb. ante erfcheint mit ffudnobme ber Coun- und: Solem Reiertage taglich Wadmittags 4 Hbr.

mis weimentliche Beifngen werben Dienstag, Donnerelag u. Cametag bas Unterhaltungifblatt Ertraffelletfen mit be etelftifigeni Inhalte Be igegebert.

> Gilfter Rtr. #33.



Donnerstag ben 30. Geptember

rechnel. Briefe n' Giel. ber france.

Breie beträgt babier men. 16 fr., vierteli, 45 fr. answärts bei ben fal. Boffunftaften monatlich 13 fr., vierteli, 54 fr. Inferate werben bie breifpaltige Beile aus gemobirtider Sorift mit 8 Rreugern ; igri ficme nad bem Raume fen

Der Definumerationale

Jahrgang.

1858.

Die Rreis: Induftrieausftellung in Würzburg.

(Fortfebung.) Die ben Bru. M. Condbauer sen. ausgestellten Defferichmiebmaaren entiprechen bem lanaft gegrunbeten Rufe bee Mueftellers, und enthalten u. A. ein Messer mit Bistole, ein joldes mit 29 Sitat, Rassir-messer in telegantester Fassung u. 5. w. Weitere Messer-schmiedarbeiten in sehr schoner Arbeit sind and noch von Drn. F. Dod babier ausgestellt, Rusmlichite Ermabnung berbienen bie bon Drn. A. Berrmann babier ausgenellten dirurgifden Infirumente, barunter eine Rettenfage, ein Sahnenflod'iches Inftrument und ein Cortiment vorzug. lich fcon gearbeiteter Bahninftrumente. Schone Sporers arbeiten in Fahr : und Reitfrangen, Trenfen, Sporen ic. daberte en gapt und keinfangen, Leigen, Spoten a. haben die H. E. Landekron sen, und D. Landekron jun dahier, und geschmadwolle Schwertsgeralbeiten Hr. Schwertsger Franz dahier ausgestellt. Goldwaren hat nur fr. E. Ganzemuller ausgekelt; feine Fertigleit und Gefchmad in Fassungen sind befannt. Die Generbehalte babier lieferte ein Gortiment von Gifenbledmaaren, Rochbafen, Badformen u. bgt. Dr. Br. Pollath in Beil, icon biter genannt, fiellt eine Beitorlungsmaidine aus; fr. Bertzeugfabrifant Bronner babier bietet ein reiches Gor= timent bon feinen als vorzuglich befannten Erzenaniffen namentlich in Sobeln , bann eine Band : und Kreisfage. Berr Buchfenmacher Detter , ale Deifter in feinem Fache renommirt, fiellt eine prachtvolle Spistugele Chei-benbuchfe aus, mit bamaegtriem Schleß und Lauf, und einer besonders accuraten Etellung bee Bifirs, sowie ausgegeichneter Schaftung — Beim Gintritte in ben nachften Saal fallt bie Aufwertfamfeit gleich auf bie gegenüber aufgefiellte Orgel, ein Wert bes orn. Dractbauere Echlimbach bahier, burch welche berfelte feinen wehlftegründer ten Ruf noch mehr erhöhen wird, ba an berfelben alle neuchen Berbesserung angebracht fine, wovon wir nur bie Correction der Windsseg und bie Anwendung bes Reraulaphon, namlich bas nene Enftem ber Stimmung mittelft Stimmidligen an ben Pfeifen, bann inebefonbere bie erfimalige Unwenbung ber fogen. Tarbini'ichen Tone (nach bem theoretifden Grundfate, bag Grundton und Quinte die tiefe Octave geben) hervorheben wollen. Segenwartig ausgestellte Orgel ift nach Rined bestellt, und bat 20 Register und boppeltes Manuale. Wir bemunbern in biefem Gaale wieder eine Unswahl iconer Mobels von frn. 2d. Filder, ein Etager und ein Kau-nit von Str. Winich Witter, ein Kaunit von Hrt. Scheinermeiler Meintammerer, dann verschieden Stroß-ftublarbeiten von Hrn. M. Boll. Non Saiteninstrumen ten find ausgestellt; eine fowohl in Ton als Arbeit und Elegan, vorgügliche Either mit Mechanit zum Stimmen von hen. Mehinger in Alchaffenburg, zwei Eithern, ba-von die eine mit Berlmutter und Iris eingelegt, die anbere von Balifanberholg!, von Grn. Fr. Meindl babler; ein bis auf ben Lad vollenbetes nach italienifdem Dinfter gefertigtes Bioloncell und eine beegl. Bioline von orn. Alein dabier. Ferner find in blefem Saale zwei vorzingliche Flügel, ber eine von frn. M. Pfifter, ber andere von frn. Ph. Gilgen ausgestellt, beibes im weiteften Mustanbe beftens acerebnirte Firmen, bann eine Auswahl von Bandonions (Biebharmonifen) von Srn. &. Wittftabt jun. babier.

Muf befonderen Bunich bes herrn M. Berold, beffen ausgestellter Geichaftebucher wir ruhmlichft Ermabnung tbaten, tragen wir nach, bag bie vorgigliche Buchbinber-Arbeit an benfelben von Gru. E. Schmitt babier nach Ungabe gefertigt murbe. (Golug folgt.)

Tageneuigkeiten.

Ce. Mojefiat ber Ronig haben fich allerguabigft bewegen gefu ben, jum 1. Affeffor bes Landgerichte Echolifrippen ben Affeffor Cebaftian Dart von Saffurt, gum 1. Affeffer bes Landgerichts Algenau ben bortigen Affeffer Wilhelm Balg vorruden gu laffen, und ben Rechtspraftifanten Dichael Baber aus Wurgburg jum Affeffor bes Landgerichte Colltrippen und ben Rechtsprattifanten Gregor Daner aus Bamberg jum Affeffor am ganbgerichte Bagiuit ju ernennen.

Bei ber immer mieterfehrenten Wahrnehmung, baß ein großer Theil ber Edullehrlinge Die Renntnig bes Miniftrirens cubmeber gar nicht, eber nur febr oberflach: lich mabrent ber Berbereitungegeit fich ancianet, mas nicht felten ber ungenngenben Unterweifung guguichreiben ift, werben guselge Entholiteung bes Gultusministeriums bie fammlichen Difritts Coul Inspettienen und bezieh-ungeweise Frusunge Commissar, bann bie Vorbereitungs-Lebrer auf bes von bem Cubregene im Clerital Ceminar in Freifing, Priefier Rart Beiger, herausgegebene Strift-den: "Der Dieuft bes Aloluthen und bes Laien Dliniftronten bei ber Privatmeije" aufmertiam gemacht, und wird benfelben bas fragliche Schriften gur Benutung bei bem Unterrichte ter Edullehrlinge empfehlen.

Die in unferem Rreife vorgenommene Collette gur Erbauung einer fathel. Rirde in Walbfifchbach (Bfalg) hat bie Cumme von 600 fl. ergeben.

In bie Streieblinbenanfialt murben fur bas folgenbe Souljahr 4 nene Beglinge (brei Rnaben und ein Dab" chen) aufgenommen.

Um nadften Montage geben zwei Batterien bes biefigen Artiflerie-Regimentes mit ber Gifenbahn nach ber Bfalg ab, um bie bort fiebenben Abtheilungen abzulofen.

Bei bem Jubilaums Feftjuge in Manchen wirften über 2000 Bersonen und gegen 500 Pierbe mit. Mo nente bon besonberer Ueberraschung waren bie Gruppe Kaifer Lubwigs bes Bapern, Die Galamagen bes Churfurften Ferbinand Maria, Die, wie fo vieles andere Gerathe, namentlich Reit- und Ruftzeuge, Bjerbe zo burch bie Liberalitat bes Monarchen jur Berfugung geftellt maren, ferner ber Aufgug bes Churfürften Maximilian Emanuel mit ben in Belgrab gefangenen Turten, bie Bebirgefohne mit bem Somieb von Rochel u. f. w. Am Langften mabrte ber Bug, bas 19. Jahrhundert barftellent; einen erhebenben Ginbrud machte bas Stanbbilb Ronig Dar Jojeph I., bes Bebers ber Berfaffung. Bon meiterem Intereffe mar bas Stanbbilb Ronig Unbmig's mit ben Emblemen feiner hervorragenbften Schopfungen. Daran reibten fich fammtliche Gewerbsinnungen, Meifter und Befellen, beren Embleme und Erzeugniffe, fo mie Gemertes anjuge mit tunftlerifdem Befdmad arrangirt maren. Der toniglichen Ergeiegerei folgte ichlieglich ber Geft= magen mit bem lebensgroßen Standbilbe Ge. Daj. bes Ronige Dar II., umgeben von ben allegorifden Figuren ber Runft, Biffenicaft, bes Sanbele und ber Induftrie, von 8 Roffen gezogen, in Begleitung von Mabden mit Blumengewinben. Dem Geftwagen voran zeigte fich bie Bufte ber Ronigin Marie, bie Munchener Befangvereine mit ihren Fahnen und Abzeichen und bie Sauptichuten. Befellicaft ichloffen ben Bua.

Beld ungehener große Unglic Gifte unferm Jubiläumsfeste beiwohrte, mag man baraus eintechnen, dog bom t. Oberpostante Laubshut allein vom 21. bis incl. 26. 1. M. 21 Elimagene und 571 Omniubstreisens, im Sangen 828 Personen uach Mandem beförbert wurben. Man vieht nicht untchtig urtheiten, vonn man be hauptet, daß die Zahl ber auswärtigen Giste 200,000 betragen hat.

Munden, 29. Sept. Der firchlichen geter gum Andernken ber bei Genbling im Jahre 1705 gefallenen Borfahren, welche, wie gemeldet, gestern in Sendling flattfand, haben auch Se. Wal. ber Konig Mar beigewohnt.

Dar mitabt, 27. Septemb. Gelegentlich ber vor Krugem beenbeiten Keltmanisor ber arobbersoligien Erupes, welche bekanntlich in der Rachbarichaft unierer Seladi abeghalten wurchen, trug filt dos keltiame Schaubeit au, det, das, während die Truppen nach den Schulpiet au, det, das, während die Truppen nach den Schulpiet au, det, das, während die Truppen nach den Schulpietenken Rach weren, eine große Wenge von Lendellen aufgleichen, in Streit gerteiten um eine wirtlich Analite aufjührten, wobei sieden Mann verwundet wurden. Als Urfache gibt man an, das bie einen den inknehen über die Kidnehandere gegangen wären, was die Betressen nicht hätten zugeben wöllen.

In ber Nabe von Kreugnach auf preußtichem Gebiete sind turgich zwei mächige Steintohlenflöge aufgebedt worben. Gleichzeitig ist in Rheinhessen dei Rieber-Ingelreim ein Brauntohlenlager erbohrt worben.

Aus Strafburg ichreibt man, daß große Sendungen Schrerichischer Zwauziger nach Strafburg und Paris gewander find, wo sie in den Munifalten willige Auffnachme jum Einschweiten siehen — Die Bank in Frankfurt dat der pleisent von 3 auf 4 Progent erhöht, weil alles bei ihr borgte, um abgewürdigte Zwanziger zu faufen.

Mus Berona wird geschrieben: Der Oberfleutenant bes 45. Inf. Reg. Ergbergog Siglismund, A. J., ging in voriger Woche, von einigen Freunden begleitet, auf die Jagd, und ichog mit einer doppellaufigen Altme eine Bachte. Sein Dund apportitte die Beute und feprang,

Die russische Schiffahrts Befellschaft hat von Frankreich die Erlaudnig erhalten, in Algerien einen Erfrischungs-Bajen zu errichten und ein Rohlenlager bort anzulegen.

Landtage=Berhandlungen.

Dunden, 28. Gept. Die Mitglieber ber Rammer ber Abgeordneten haben fich beute Bormittag im Gipungs-Saale versammelt, um bie Ginweifungs Commission ju bilben. Als Mitglieber berfelben murben burch bas Loos beftimmt die herren Abgeordneten Rt denmacher, Bierling, Erentle, Dr. Ruland, Ge & und Riebermeier. Mis Miters= Brafibent fungirt ein ale Erfanmann neueinberufener Abgeordneter, herr Raufmann Leo in Ripingen, bann ale Jung Secretare bie Abgeordneten v Muer und Dr. Bolt. Die Commiffion hat fofort bie Brufung ber Legitimationen porgenommen und biefes Beicaft noch im Laufe bes Bormittage beenbet. Die Rammer: Mitglieber werben fic beute Abend ju einer Befprechung bezüglich ber Brafibenten-Babl versammeln, welche mabricheinlich morgen vorgenommen werben wirb. Die Rammer ber Reicherathe bat heute Mittag unter bem Borfite ihres I. Prafibenten, bes Grorn. D. Stauffenberg, bie mettern Mitglieber ihres Direktoriums gewählt und zwar abermals ben Grafen Karl von Seinsheim zum II. Prasibenten, den hrn. von Riethammer jum I. und ben Grafen von Montgelas jum II. Gecretar. Gerner mabite bie Rammer ben Musichuß fur die Brufung ber Legitimationen und Entichulbigungen ber herren Reicherathe und wird ben Bericht bes Musfcuffes hieruber morgen entgegennehmen und bann bie ftanbigen Musichuffe mablen.

Bei der von der Kammer der Abgeordneten heute Bei der von der Kammer der Mahlen einigen als Eriahmänner z. einderulenen Abgeordneten haben sich Zweifel ergeben, der Geschammen sie den verstockenen Dr. Klregesner, Frbr. Siaff v. Neispelliein, vo derfelde E. preußsicher Generallienlenant ist, sich und Bestellbe dagerischen Indigenals destinder der Verlebe mus

Deutfclanb.

Aus Solstein. 25. Sept. Seute Morgan ver Aggeandruch fünd bie hossteilt ihm Anfanterie Batallan aus bem Lager bei Renddurg aufgebrochen, um, nathrich vollete mit Umgebung dieser Stadt, nach Seternstreb zu marchieren, wo ite heute Mittags soper eingeläust werden sollen, "um in die danische Gelangenschaft zurückguiteren", wie die Soldaren ihr die aufernschaft zurückgrieben der Setensche warde est, wo ein paar Lagen
beit Willen, die Truppen in Kiel einschliffen zu lassen,
haß der Man, die Truppen in Kiel einschliffen zu lassen,
haß der Man, die Truppen in Kiel einschliffen zu lassen,
haß der Man, die Truppen in Kiel einschliffen zu lassen,
haß der Man, die Truppen in Kiel einschliffen zu lassen,
haß der Man, die Kauppen die Kelannten Borfalle sehr
habet am Mußtusse derensche wieder beteten;
lie werden daher am Mußtusse die siedenige boliselnischen

i

Anfündiaungen.

Gefchäfts-Cokal-Veranderung u. Empfehlung.

Ich geige hiemit ergebenft an, baß ich mein feitheriges Geschäftslofaf verlassen, und bagegen ein anderes, bemielben gegeniber, parierre bezogen babe; filt bas mir bisber geschentte Bertrauen freundlichst bantenb, empfehte ich aufs Reue alle in mein Gefchaft einschlagenbe Artifel (fowie auch guten Dedran), mit bem Bemerten, bag ich folde fete ju ben billigften Preisen abgeben merbe, gleichwie ich auch robe Felle immer zu gutem Breise antaufe.

Auch bringe ich in Erinnerung, bag wie bisber, fo auch ferner alle Sorten hanbiduh Leber und Leberhosen bei mir fcon gewaschen ober schwarz gefarbt werben, und febe geneigtem Bufpruch entgegen. Ergebenfter

Maspar Metz. Weißgerber. Bobnhaft: Buttneregaffe in ber Rabe bee Schwanenthores.

Lamven-Berkauf.

Gine Spiegellampe fowie einige Uhrmacherlampen find billig ju ber-Laufen bei Uhrmacher F. A. Völk.

Motten Dulver. Zwedbienliches Dittel gegen Dlotten fur Belgwert. Rleiber u. t. w. in Buchfen a 21 fr , ift frijch eingetroffen bei

Carl Bolzano.

Den icon mehrere Jahre so allgemein beliebten Hamburger Bruft-gueter und Nettigzueter, englische Früchten: Bonibons, beste Befundheits, Rels. Salep. Banille:Chocolade, Cacao, Cacao-Bulver, wie Robeshonig in Körben und kleinem Duautum, empfiehlt

G. A. Diccas.

Für Auswanderer.

Havre, Bremen und Antwerpen expedire ich Auswanderer und Reisende mit Post & Dampfschiffen nach allen nord-

ameritanifchen Gechafen in 12 Abfahrten monatlich Mit freier Ueberfahrt nach Auftralien finben lebige Danner vom ganbe, auch Aders und Weinbauer-Familien unter febr gunftigen Bedingungen

Aufnahme. Rabere Austunft bei unten verzeichneten Agenten und Generalagenten

C. Krebs in Afchaffenbura.

C. A. Hinzinger in Bürgburg. 3.M. Steigerwald in Afchaffenburg. Carl Grimm in Lohr. E. Ulrich in Stabtprozelten.

Beter Gomis in Miltenberg.

B. B. Shaab in Riffingen. G. Bifchof in Rothenfels. Job. Uehlein in Erennfurt. Georg Rofa in Schweinfurt. F. Sedwolf in Amorbach. B. Mullertlein in Carlftabt.

Pate pectorale balsamique crystallisée von Apothefer August Lamprecht.

Diefe Bruftbonbone von frifder Qualitat, Die Schachtel ju 24 fr. finb ju haben in ber "Engelapothete" babier.

Se merben 2 Latein= ober Gewerb: ichaler mit ober ohne Bett bei einer finderlofen Beamtenfamilie in Roft und Logis ju nehmen gefucht. Rab. in ber Erpedition.

Ein großes elegant moblirtes Bim= mer ift an einen herrn in ber Dofftrage 3. Dift. Rr. 41 ju vermiethen, und tann bis Mitte Ottober bezogen merben.

Es werben ein ober zwei Lateins ober Gewerbichuler in Roft und Logis ju nehmen gefucht. Rab. i. b. Erp.

Sehr icones Gungenhaufer Rraut ift ju billigem Breise ju haben im 1, D. Rr. 356 im Straug.

Gin Baderei mit Realgerechtigfeit, Bohnhaus und Garten ift billig au vertaufen. Rab. in ber Erpeb.

Bermietbung.

Muf Lichtmeg ober auch fruber ift in meinem neuerbauten Saufe ber obere Stod von 4 beigbaren Bimmern, Ruche mit Bafferleitung und ben fonftigen Erforbernifen zu vermietben. D. Db. Cchnos

am Bierrobrenbrunnen.

Gin Parterregimmer nnb 1 Ruche ift ju vermiethen. Rab. i. b. Gro.

Es find amei moblirte Bimmer an Latein- und Gewerbichuler mit Roft ju vermiethen bei 3 M. Birfing, Gifenbanbler am grunen Martt.

und Bogis gelucht in ber Urfuliner: Baffe Der, 197 über 2 Stiegen. Ein Lateinfchuler wird in Roft

Berichiebene Gorten Dbft find ju bertaufen im 5. D. R. 215, 2. Felfengaffe.

ftigen Bequemlichkeiten zu vermielhen. Domer Pfaffengasse 3. D. R. 49 Logie bon 5 Bingmern und allen fore goeden gertebung in ein fonniges

Lebritelle:Gefuch.

Fur einen jungen Dann aus ge= bilbeter Kamilie wird eine Lehrftelle in einem taufmannifchen Gefcafte bier ober quemarte gelucht. Dab. in ber Erped.

Muf bem Sternplay 3. Dift. Rr. 170 ift im 3. Stode ein moblirtes Rimmer gu bermiethen.

Gin braver Junge, ber bie Goneis berprofeffion erlernen will, wirb gefucht. Rab, in ber Erneb.

In einer hiefigen Brauerei wirb ein tuchtiger, gewandter Schenker gefucht. Rab. i. b. Erp.

Fremben: Angeige bom 30. Ceptbr.

"(Abler.) Rfit.: Benglein a. Frantf. Celig-muller a. Rariftabt. Beder a. Maing. Rou-taner a. Borbeaur, Coment m. Jam. a.

(Frantifder Dof.) Baron v. Guttenberg, Major a. Bamberg. Gutter, Bergolber a. Barb rg. Rebhan, Chirarg a. Dobenberg. Dr. Ment Abvolat a. Bremen.

Dr. Meil Woolal a. Breuen. (Kenppia), Mitt. Billiang a. Bremen. Reift a. Damburg. Dreig a. Birtin. Aiche a. Balender. Grieft a. Estietzte. Beig o. (Edwan), Sil.: Ranch a. Brills. Aiche Fra a. Brenna. Bridter a. Dortmuch. Dagen a. Brunez. Baler a. Carlished. Dagen. Guebeliger a. Lender. (Sillieb. Del.) Affli.: Edmagra a. Mainfera. (Millieb. Del.) Affli.: Edmagra. Mainfera.

a. Rurnberg.

a. Neinberg. (Burttemb. hof.) Rflet: Straus a. Frant-furt, hoppe a. Collugen. Dr. Mader, ges. Archivrath a. Berlin. Febr. v. Besberg. preuß. Oberforftmeifter m. Bb. a. Reichelshof.

nach langem Leiben in ber Bluthe feiner Jahre gu fich ju rufen. Wer ben Guten fannte, wird unfern Schmerz ermeffen tounen. Diefe Tranerfunde wibmen wir allen Berwandten und Freunden und bitten um ftilles Beileib.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen. D. Th. Conos

Dankfagung.

Mflen Denen, bie bei ber Begrabniffeier meines fel. Danues fo berglich Theil nahmen, fage ich meinen innigften Dant. Die tieftrauernbe Gattin

Lena Alingler.

Photographic-Rahmen

find in iconfter Musmahl gu haben in ber

Stahel'schen Buch: und Runfthanblung in Burgburg.

Alle eingeführten Lehrbücher und Legica am Gomnafium, fowie an Der Latein: und Gewerbichule find fiets nen und antiquarifch vorrathig in der

II. Goldstein'schen Buchhandlung.

Uhrketters von Silber und Talmi-Gold bei Erenner & Gerstle am Marft.

Da wir nun unfer Baarenlager in allen unfern Ur= tifeln wieder vollständig affortirt haben, fo erlauben wir und au geneigter Abnahme bestens ju empfchlen.

Rom & Wagner.

Pariser Seiden-, Velour- & Filz-Hüte empftehtt in großer Musmabl

Carl Rolzano.

21 n 3 3d zeige hiemit ergebenft an, bag ich fur bie Winterfaifon alle vortom-

mende Bugarbeiten nach neuefter Facon und gu ben billgiten Breifen vorfertige. M. Heinrich, Dift. 2. Dir. 228. Untermollergaffe.

Milch:Berkany.

Bom Montag ben 4. Oftober b. 38. an lagt Unterfertigter bon feinem Detonomie Gute ju Gerolzbaufen taglich eine großere Quantitat Rabm unb Ertofinniesente zu erreignangen nummer ihm weier Zeinent ausgen und Plich jum gertaufe bieher fahren und weit hiebei jemertt, daß die Algade ber Mild hauptstächten in den Morgenstumen von 6—7-Uhr, Jowie auch des Tags über in der Behaufung des Untergeldnieten erfolgt, und nur eine reine und unverfaffcte Baare verabreicht wirb.

Burgburg, ben 30. Ceptember 1858.

after this to

Ammann Pfeuffer, an ber Juliue Epital: Promenate.

Freitag ben 1. Ottober 1858. Er-ftes Abonnement, neunte Borftellung. Alegandro Stradella. Romanfifch tomifde Drer in 3 Aften von Friedrich v. Glotom.

Die 4. und lette Abthei= ... lung ber

Stereoscovensammlung in ber Sternaaffe Dr. 153 bei Berrn Bierwirth 30f. Biller über eine Stiege ift vom 1. Oftober an tag= lich von Morgens 9 bis Abende 9 Uhr, von 6-91thr Abends bei Beleuchtung, aus= geftellt.

Sängerbund.

Bente Dofnierstag ben 30. Gept. Sauptprobe im Pofale.

Camstag ben 2. Oftober Abenbs 1/28 Ubr musikalische Abendunterhaltung im Theaterfaale. Der Ausschuss.

Schöne Mainaussicht.

(Fifchergaffe Rr. 57) Morgen Freitag ben 1. Oftober Artilleriemufit.

Ben morgen an ift bie Birtbicaft bes Unterzeichneten mit gutem neuem Biere wieber geöffnet.

Albam Gabbarb.

Reuce Canerfraut, Effig: H. Calg:Rummern find au haben bet Broouftenhanbler Frang Bed in ber Dunggaffe.

Chone Trauben werben verfauft bas Bfund gn 12 fr. 92. i. b. G.

Ein fleines, neuerbautes Saus ist aus freier Sanb zu vertaufen, worauf bie Salfte bes Kauffchillings fteben bleiben tann. Rab. i. b. Erp.

41

Seilage zu Mr. 233 des Wurzburger Stadt-und Landboten.

Antunbigungen-

Machruf.

Unfer hochmarbiger, feitheriger Pfarrvermefer Derr Rifolaus Dies verlieg une heute. um die ihm von Gr. bifcofficen Gnaben beftimmte Ber-

wejung ber Pfarrturatie ju Feuerthal anzutreten. Seit 11/, Jahr wirtte Dochberfelbe eifrig und erfprießlich in seinem hoben Berufe und die Elmochner von Gogmannsborf fühlen fich gebrungen öffentlich ihren Dant fur Die liebevolle und thatige Amteführung auszufprechen.

Die beigen Ehranen, bie am Tage feines Scheibens fo jablreich flogen, mogen ein Beweis fein, wie innig und berglich bie Ginwohner Gogmanneborf's, insbesondere die Jugend, uelche bis jum Moment feines Schribens immer um ibn fich schaarte und nicht von ibm zu trenuen war, ihn liebten.

3al Die Burger murben über ihren berben Berlnft untroftlich fein, wenn fie nicht die festefte Ueberzeugung batten, bag ber jegige Sochw. Bfarrverwefer Dr. R. Stern, ebemaliger Domfaplan ju Burgburg, ein ebenjo

ruhmooller Briefter fet, wie es Br. R. Diet war. Doge nun Gott unferen icheibenben hochm. Brn. Pfarrberwefer lange jum Beile feiner neuen, Bemeinbe erhalten und es ihm mohl ergeben laffen. Moge er und im gutigen Andeulen erhalten, wie fein Anbenten auch bei uns fiets im Gegen bleiben wirb.

Gogmanneborf a/D., ben 29. Ceptember 1858.

Die bantbaren Burger allba.

3ch mache meinen geehrten Runben und Gonnern bie ergebenfte Angeige, baß ich im Jahnenhofgagen ausgezegen bin und ein Bota bei fren Bein bab abnice Boun, am Ede ber Sanderftraße, bezogen habe. Wielmals banken fur bas vielfeitige Bertrauen, welches mich beehrte, empfehle ich mich auf's Reue in allen im Sattlergewerbe vorfommenben Arbeiten, befonbere auch im Bolitern von Dabeln. Datragen und Fertigen ber Billarbe.

Michael Hein . Gattlermeifter.

Die Runft-Guano-Fabrit Augeburg beehrt fich, allen Berren Lanbwirthen ibren pon profitiden Octonomen ale empfehlenswerth bezeichneten

pulverisirten Aunst-Guano

als bestes Dungmittel anguempfehlen und jugleich barauf aufmerkfam gu machen, bag biefer Guano aus demisch behandelten und gerkleinerten, ftickmagen, das veier daund une mening organociten und getteineten, siterifeichen Historie, von der Leiner Lunden, von der Leiner Lunden, betreich Under Leiner der Leiner Lunden ist die die die die Leiner Schleschieben Errementen bestehrt, dasse sowie die flick einer Schleschiebschleiten der Leiner L bon ben Pflangen in bie Thierforper übergegangen fint, bem Boben wieber augeführt merben, allen Unforberungen genugt.

In Muriburg befindet fich unfere Dieberlage bei

J. B. Ehrenburg.

Befanntmachung.

In Sache bes Chemiters G. A. Frit babier gegen Theodor Frit allba, Erbtheilung betr., wird auf Antrag ber Erben ber Bittme Magbalena Gris von Burgburg bas jum Rachlaffe ber letteren geborige Bobnhaus 2. Dift. Dr. 599 babier, beffen Befdreibung in biesgerichtlicher Regiffratur eingefeben werben tann und bereits im Musichreiben vom 6. Juli befannt geges ben murbe, am

Montag ben 11. Oftober I. 3. Bormittage 10 Uhr im biedgerichtlichen Geschäftszimmer Rr. 4 unter ben an ber Lagfahrt be-tanut zu gebeuben Bebingungen, wie fie einfalls in der biedgerichtlichen Regiltratur eingefeben werben fontent, wiederheit öffentlich versteigert, wogu

Stricheliebhaber eingelaben werben. Burgburg, am 17. Geptember 1858.

Ronigliches Begirtegericht. Scuffert.

Attenfamer.

Auf einem Grundftude vor Thungersheim wurden in ber Racht vom 18. auf ben 19. b. Dre. 98 Stud Rangered-Bflangen ausgeriffen und hingeworfen und 4-5 Wochen fruber ebenfalls 50 folde Bftangen. Ge mirb gur Spabe auf ten Thater und Mitibellung fachbienfamer Bahrnehmungen aufgeforbert. Murgburg, 25. September 1858.

Der tgl. I. Unterfuchungerichter. Dr. Rurg.

Gin Gadichen mit Gelb murbe gefunben. Wer fich als Eigentbumer besfelben aufweifen fann, fann basfelbe abholen bei Detonom Greffert 4. Dift. Rr 283, Glephantengaffe.

In ber Rabe vom Sanberthore wurden 2 gefdriebene Rochbucher verloren. Man bittet gegen gute Belohnung um beren Rudgabe 4. Dift. 98r. 195.

Gin großer Sausichluffel nebft Ciaarrenetuis wurde Genntags vertoren. Man erfucht um Rudgabe in ber Erpedition.

Ge ift Jemantem ein Ranarien: pogel jugeflogen. Rab. in ber Erb.

Ein mit ben beften Reugniffen verfebener junger Dann ber feine Lehrzeit in einem Colonialmagren=Beidaft en gros erstand und langere Reit als Buchhalter in einer Rabrit conditionirte. fucht unter beideibenen Anfprüchen eine Stelle als Comptoirift ober Magazinier.

Frantirte Briefe unter Biffer S. beforgt bie Erved.

Ein mit den nöthigen Zeugnissen ver ehenen junger Mann aus guter Familie kann in einer frequenteu Apotheke Oberfrankens, Stadt 2ter Classe, gleich oder in Bäide in die Lehre treten. Das Nähere in der Expedition.

Gine Etocfubr, melde 8 Tage geht, ift zu vertaufen. Dab. in ber Ervebition.

In Bell find Se.: Rr. 118 200 Bund burrer Monateflee und 200 Depen gute Mepfel billig gn vertaufen.

Gin Klavier ift um 2 fl. menatlich gu vermiethen. Rab. im 4. D. Rr. 118, Johanittergaffe.

Es wird eine Dlagb fogleich in Dienft zu nehmen gesucht. Rab. in ber Erpeb.

Es wirb ein Rind in Pflege gu nehmen gesucht. Nab, in ber Boms mersgasse 2. Dift. 286.

Ein braves Mabchen, welches tochen tann, und fich allen bausilden Arbeiten unterzieht, wirb gefucht. Rab. in ber Erpebition.

Seilagezn dr. 233 des Wurzdürger Riadt-und Landboten.

Befanntmadung, id nit in R Der Dienft eines Stabttburmere babler wird gur Bewerbung mit bem

Denerten ausgeschrieben, ab die Bestige beseisten einschaftlig Antiere Gestellen ausgeschrieben ab die Bestige beseisten einschaftlig Antiere Gestellen un Anfalgeg au 2: ft. des Wohnungsstampset im Andie Gestellen und Anfalgege au 3: ft. des Gestellen und der Kladesen der Gestellen und der Anderen gelucht; Abstallen, Oochselten und wastkallichen Teuerenmeten bestellen. Dechselten der Antiere der Gestellen und der Erprechaft der Erprechaf

bier au übernehmen, wofur eine befonbere Bergutung geleiftet wirb und

Mid Wolfach; ben 28. September 1858.

Der Stadtmagifirat wiede Sinis une Prans 2 1974.

Bobnhaus ber Gemeinichuldnerin in der Rofengaffe Difte 4 Rr. 235 babier,

gefchatt auf 4000 ff .

Mittwoch ben 20. Oftober I. 3re. Vormittags 9 Hbr im beitrisgerichtlichen Geichalegimmer Rr. 9 unter Den an bei Lagiabrt felbft befannt ju gebenben Bedingungen bem wiederholten öffentlichen Aufftriche mit bem Bemerten unterftellt, bag ber Buichlag ohne Rudficht auf ben

Schänngewerth erfolgt. Bargburg, ben 2. September 1858.

monio ju ungridat Ronigliches Begirtegericht. Scuffert. elle notin aren- Orfairft en

Sornes.

3m Laufe biefes Monate murben aus einer verschloffenen Bafchtam= mer babier burch gewalifames Auffprengen ber Thure funf Derrnbemben und Brauenbemden entwendet. Die herrnhemben waren von feiner Leinwand. icon fart getragen, hatten frangoffiche Arrmet, runde haleliagen, ichmale Bruftfalten und maren mit chemifcher Tinte C. B. gegetonet. Die Frauen bemden waren noch gang neu, von feiner Leinwand, und mit weißer Baum-wolle C. B. gezeichnet. 3ch erfuche um Spabe und Mittheitung eines allenfallfigen Refultates.

Burgburg, ben 25. Ceptember 1858. Der 11. Unterfuchungerichter am f. Begirtegerichte.

Daus. Befanntmachung.

Giner im Saufe 5. Dift. Rr. 159 mohnenben lebigen Beibsperfon murbe ein bunkelgrau wollenes und noch ziemlich neues Salstuch im Werthe jut : Gin schon mobilirtes Zimmer ist im 4 fl., welches am Rande braun und hellgraue Streifen und bergleichen Frans 3. Dift. Nr. 168 in der Rahe der fen bat, entwendet. Dan erfucht um Mitwirfung jur Ermittlung bes ent: menbeten Gegenfrandes und bes Thaters Burgburg, ben 23. Geptember 1858.

Der Stabtmagiftrat. B. fr.

II. Burgermeifter : Schwint.

Gibel.

Befanntmachung.

Im Wege ber Silferollftredung wird bas Unwefen bes Tunchermeifiers Johann Huntermann bahler im Difte. 2. Der. 135 und 136, beitebend in 2 unter einem Dache stehenden, in gutem bauligen Justande besindigen Wohn-hausen mit Z. Kellern und ben erforbertigen Manuscheiten verleben, am Donnerstag den 11. November I. I. 36, Vorm. 9 11hr

um diegerinfigien Gefin II. Scovember I. 30. Jonus 3 fig. im diegerinfigien Gefindigien der Auftrigmer Kr. 18 nach Andgagare des S ch bes Hypothefen Gefiges umd der 35 ge--101 der Proche Viewen der Jahre 1837 unter den an verfäglicht detannt zu gefenden Bedingingen dem öffentlichen Berfriche unterfielt umd zahlungsfädige Steigerer den met Innerfen Auftrigdeden, das die nahre Fedigierdung dies auf Idu ft. zestägen Anmefens in ber bieggerichtlichen Regiftratur eingefeben werben tann.

Burgburg, ben 10. Geptember 1858. Ronigliches Begirtsgericht,

Seuffert.

Gröblich.

Gin icones Fortepiano ift fogleich zu verfauten. 3. Dift. Dr. 257, am Bierrobrenbruunen.

Beinberg: Verkauf.
Ein Morgen nub awei Worgen Beinberg in guten Legen Burburger Martung, in gutem State, find ju verkaufen. Rah in ber Erpeb.

Camigal vendomina ile deltrid sind Dweiti Lateins ober Gewerbichiler Umgend daniel unwall um werden in Koft und Logis billigft ju nehmen gefucht: 200? fagt bie Erp.

> Begen Berfegung ift ein fonniges Legis von 5 Rimmern und allen fonfligen Bequemlichfeiten zu vermiethen int 3. D. 92. 49.

Ge merben 2 Batein. ober Bemerb= iduler in Roft unb Logis ju nehmen gefucht. Rab. in ber Expeb.

Gin angebenber Rommis, in Glenmaarens, Spetereis, Speditiones und Comptoir, Geidaft bemanbert, municht unter beideibenen Anfpruchen feine St lle ju veranbern. Raberes unter Chiffre I. B. nimmt bie Expeb ent.

3mei Latein= ober Gemerbichuler merben in Roft und Logis gefucht. Renbaugaffe Dr 109.

Gin braver Junge, ber bas Bader. bandwert erleinen will, wird gefucht. Mab in ber Erpeb.

Gin großer mafferfreier Reller ift in ber Rabe bes Marttes im 3. D. Dr. 168 an vermiethen.

Gin fcon moblirtes Bimmer ift im Domftrage zu vermiethen.

Ein moblirtes Zimmer ju 4 ft. monatlich ift im 3. Dift. Rr. 168 gu bermiethen; auch tann Roft baju gegegeben merben.

Gine rubige Familie fucht ein Logis bon 3-4 Bimmern auf Allerheiligen. Bu erfragen im 4. Diftr. 9tr. 89, Brunnengaffe.

3m 2. D. Dir. 146 (innerer Graben) ift ein Quartier fur eine rubige Sauss haltung gu vermiethen. Daberes bet

Spengler Braunwart.

3 Zimmer mit Ruche und allen fonftigen Bequemlichteiten find fogleich ober bis nachftes Biel gu vermiethen im 5. Dift. Rr. 116.

Em freundliches geraumiges Bims mer nebft Schlaftabinet, Ruche und ben übrigen Bequemlichkeiten ift bis Allerheiligen ju vermiethen bei Abam Enrich, Hellerftraße Dir. 142.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Mie möchentlicht Beisigen werben Dienstag, bennersing it. Sameting bas Unterhaltungebintt Erten Felleifen mit bietiftischen Inhalte bietiftischen Inhalte

Eilfter



nm die sub regifin der Kreitumereinems indistrie der in der geschaft beiter num. 15 fr. trietelf, 46 der Die geschaft der der fal. der geschaft der der fal. der geschaft der der geschaft der der geschaft der geschaft der der der geschaft der geschaft wird. Arten der geschaft der geschaft wird. Arten der geschaft der geschaft der der geschaft der geschaft der geschaft der der geschaft der gesc

Jahrgang.

Freitag ben 1 Oftober

1858.

Die Kreis:Induftrieausftellung in Burgburg.

(Cdlug.) Das anftogenbe Bimmer entfalt eine reiche Ausstellung von Erzeugniffen ber Rhou-Industrie, ausgestellt vom Rhon-Depot babier, barunter inebefonbere Leinwand, Strobe und Rorbflechtereien, Solgichneis ver einschiff, sonie ein bewunderungswirds aus herrien, Spielimaaren, sonie ein bewunderungswirds aus horn geschildige der Dintenzeug; ferner Haubhaltungsgerählschaften von Hen. Holzscheier fer. Statt in Sveicherz der Brüdernau. Die Wand zur Rechten schmidten bas bom pointednifden Bereine berausgegebene Rhon-Album (Farbenbrud aus ber lithographischen Anstalt von Bonitas:Bauer) und bie landlichen Trachten ber ver-ichiebenen Gaue unferes Kreifes (aus berfelben Offigin), son welch letterem Berte Ce. Dai, ber Ronia Die Entgegennahme eines Exemplare bulboollit jugufagen gerub. ten, und babei Allerhocht 3hr Bebauern ausbrudten, bag leiber bie vollsthumlichen landlichen Trachten immer mehr verschwinden. — Im solgenden Saale befindet sich eine sehr sich gearbeirte eiserne Kalterspindel von den. F. Gemercich in Amorbach: von den. Derhermeister Zof. Waldmann in hachturt ein Spiunrad für Seile, von den. 3. C. Muller, Befiber ber Laufacher Citenbutte, eine Brebbant, eine Kalterschraube, eine Publipumpe, bann ein Kochofen, Guefiguren, Gelanberfiabe, burchbrechene Bergierungen, ein montirter Birichtopf, bann verfchiebene Rehmaterialien, Proben von Rob : und Schmiebeifen, Gijenerge, furg bie gengtrifte Bufammenftellung bes gan= gen Gifenwertes. Bou frn. Schreinermeifter Joh Lint ift eine Bafchmange, bon frn. Schmiebmeifter E. Bilbeifen in Remlingen ein Bflug aufgeftellt. - Roch befinbet fich in biefem Gaale eine ber weltbefannten Schnellbrud's preffen aus ber Fabrit ber S.S. Ronig u. Bauer in Bell aufgestelt. Im anflogenben Saale begegnen wir febr ichonen Mustern von Sohlleber von beutschen Sauten, bann einer Feuerlöschmaschine (Karrensprige) von Srn. Mechanitus Dermann in Schweinfurt. Weiter befinbet fich bie von bem Schuler ber polytechnifden Schule babier, Detonomenfohn Georg Rober babier gezogener egbarer Delonenturbig, ber nach bem beiliegenben Baag-icheine ber flabtiichen Baage ein Gewicht von nicht meniger als 80 Pfb. bat. Bon Grn. Lehrer Stumpf in Gemunben find Broben von Mobellirarbeiten feiner Gous ler ausgestellt. Den Schlug ber Anoftellung bilben verschiebene Arbeiten von Cehrlingen, bie bon beren Fort-ichritten ruhmlichftes Zeugnis geben, und find hier, mit-unter fogar in gang vorzüglicher Arbeit, Erzeugnisse bes Schneiber., Buttner:, Schreiners, Sutmachers, Buchbinber-, Steinhauers, Gurtlers, Goiffers, Binngiegers, Beugfcmiebe, Schleffere, Golbarbeiter= und Rurfchnergemerbes vertreten.

Andem wir biemit unsein Bericht schließen, hessen wir mieren verichtlichen, besonders aufenätigen Lesenz, ein gedräugies aber anschauliges Bild der gegenwachtigen Ausgestätung gegeten zu haben. Wäre auch ned eine lebenfeitem Besteltung von Seite einzelten Ewende, berenviele, gar nicht vertreten sind, zu munichen, so wid den herenviele, gar nicht vertreten sind, zu munichen, kom der herenviele, gar nicht vertreten bei bim der hier Geboernen bestennen, daß der Etand der Winderen der Ausgestelt und der Ausgestelt und der Ausgestelt und der Ausgestelt und der Ausgestelt der fieden der eine Verfachte für Moge und werte flasse und erhöltige uns heren der Ausgestelt gefach gegenstelt gerechte trage, werden der Verfachte für den Erichte und erhöltige und einen Pflegern legenseriche Freiche trage,

Nach einer gesten Abend daher angelangten telegraphischen Depetale ber 31. Würzb. Zig." wurde der Landtag durch Allecköcksten Restript aufgelöst. Die Andreuung der Neuwahl innerhalb der verfassungsmäßigen Fris sit voorbyditen.

Lageneutgfeiten.

Se. Maj, ber König boten Sic allergnablaft bei wogen gefunden, bem Swienlicher ber I. Klasse an ber latenissiene Schule zu Aldossindung, heimen Gebberd; bas Berrücken in die etteligte Lehrschle der II. Klasse an ber latenissiene Sonde besteht zu gestaten, jum Steinbert ber I. Klasse bein her ber den die eine Geben der die der Allschaft der der die der die

Rongeffionegefuche bom 15. bis 30. Cept.

Heinich Mich. Etumpf von dier um eine Buchbertengessien, Skr. Völl in Copp, Wageniadrilauten baher, um eine Sagnusstenzeisen. – Roman Alfiel, tom. Inder in Miebere, um eine Bahrengessien albier. – Rilolaus Balling, Bürger und Jimmergeselle dagler, um eine Konvespreuttenhandelstonzissen. – Vallige um eine Konvespreuttenhandelstonzissen. – Vallige um eine Konvespreuttenhandelstonzissen. – Ich Pauf Fieder. De chiner von Minimerg um eine Schlettonzssien.

'Rach ber heutigen Brebtare blieb ber Preis für Schwarzbrob unverandert (18 fr. ber Spfundige Laib), bie Waage Weißbrod toftet 161/2 fr. (1/2 fr. abgeicht.)

Geftern wurden in einem hiefigen Garten mehrere in voller Bluthe ftebenbe Trauben gejunden.

Rad Berichten aus allen Gauen fallt bie Rartoffel-Ernte noch weit gunftiger aus, als man icon ju erwarten berechtigt mar. Der Breis berfelben fallt auch allent-

balben. Der Donatifche Romet wirb am 7. Oftober, wo ber

Meumond fich ergangt haben wirb, feinen größten Glang erreichen und bann an Lichtftarte bem Jupiter gleichtom= men, wenn nicht ibn übertreffen. Durch feinen Schweif hindurch tann man mit Gernrohren tleine Firfterne faft ungefdmacht feben, befanntlich ein Beweis von bem augerorbentlich feinen Befen ber Gasmaffen, woraus biefe Rorper befieben.

Deffentliche Berhandlungen am f. Begirte. gerichte Meuftabt a. b. G. Durch bie in offente licher Situng bes ! Bezirtegerichte Reuftabt a/S. wom 21., 23. und 24. September verlundeten Ertenntniffe wurden verurtheilt: Jatob Chert, Schuhmachermeifter von Sammelburg, wegen breier Berbrechen ber Brivaturtunbenfalfdung und Berbrechen bes nachften Berfuchs jum Berbrechen ber Meineibeverleitung, in eine achtjabrige gefcarfte Gefangnigftrafe ju erfteben in einem Zwange. arbeitshaufe; Joseph Beber von Weisbach, wegen Ber-beechend bes auszezeichneten. Diebfahls in realer Kon-furrenz mit dem Berbrechen des nächten Bersuchs zu blesem Berbrechen in eine Arbeitshausstrafe von 3 Jahren, sowie Stellung besfelben unter pollzeiliche Aufficht auf bie Dauer von 3 Jahren nach erftanbener Strafe; Johann Kalb von Schligenhaufen, wegen Bergebens ber Biberfebung, in eine einfache Gefangnifftrafe von einem Jahre; Johann Kleinhen; von Poppenroth, wegen eines polizeilich firafbaren Diebstahls, in eine boppelgeschärfte Volgeille freiharen Diehands, in eine boppeigremarie Gefangiffitale von Ikagen; Konrab Wirth von Schwär-gebach, wegen Bergehand ber Körperverleigung in eine gleiche Strafe von 4 Monaten; Andreas Kirchner von Langentelten, wegen Bergebend bes Diefikals, in eine folge von 15 Lagen.

rufe und noch zwei Lage vor feinem Lobe hielt er die Schluspruffung feiner Schule ab. Als Anerkennung feiner langiabrigen verdienstvollen Leifungen wurde ihm vor zwei Jahren bie filberne Berbienftmebaille verlieben. Wie groß bie Liebe und Anhanglichteit ber hiefigen Bewohner, besonders des weiblichen Theils, als feine ehe-maligen Schalerinnen an ibn war, zeigte bie rubrende Beiliahme bei feinem felertigen Leichenbegangniffe und wie fameralich fein Berluft von allen gefühlt wird, gab

fich in bem lauten Beinen ber gangen Berfammlung tunb, als bie irbifche Sulle ber Rube übergeben murbe und feine Schulerinnen als lette Liebesgabe ihrem guten Bebrer Rrange und Blumen in fein tubles Grab legten. Doge ibm bie Erbe leicht fein!

Gestern, murbe in öffentlicher Sibung bes Begirts-gerichts Munchen 13. die Berhanblung gegen ben ehr-maligen ofterreichlichen Lieutenant Baron von Oftini gepflogen, ber betanntlich ben Grafen v. Obernborff bei einem Bifiolenbuell fcmer vermundet hat. Oftini murbe-wegen erfcmerten Bergebene ber Rorperverlegung zu jeche-

monarlichem Feftungearreft verurtheilt. Die Brofefforen Grhr. v. Liebig und Dr. Martine in Danden erhielten bei ber jungften Raturforicherverfammlung ju Rarleruhe von Gr. f. Soh. bem Grogherjoge bas Commanbeurfreug bes Orbens vom Bahringer

Runden, 30. Gept. Auf bie bei bem Jubilaums-Festjuge am Montag von bem Borftanbe bes Dunchener Jubilaumsvereines, Drn. Regierungerath Dr. Fentich gehaltene Uniprache, haben Ge. Maj, ber Ronig Folgenbes ju entgegnen geruht: "Ich bante Ihnen fur bie ichonen an mich gerichteten Borte, - fie finben in Deinem Bergen eine gute Statte, Auch ich flebe Manchen wie Melten Borfahren es liebten und werbe nach Kraften fur fein Bohl forgen. — Ich bitte Gott ben Allmächtigen, bag Er Dunchen wie bisber auch ferner in Seinen Schut

Berlin, 28. Gept. Der Bring Rapoleon ift geftern Abend 91/2 Uhr mit bem Rolner Schnellzuge von Baris hier eingetroffen, begab fich vom Babnhofe in bas Sotel ber frangofifchen Gefanbtichaft, und feste Rachts 12 Uhr mit einem Separattrain bie Reife nach Barichau fort.

Marttbericht.

Schweinfurt, 29. Sept. Mif unferer heutigen gut befahrene Schranne ftelten sich die Preife mie fogt beraus: Alter Balgen 17/2-19 ft., neuer Waien 13 -16 ft., Konn 11-12/9 ft., Errfte 10/4.-13/2, ft., Joher 5-7 ft., Erffen 17-13 ft., Enfen 18-19 ft., per Schfff. Der Janbel bei Beginn bes Marttes lebefer eine Lieben. haft, gerieth fpater wieber in etwas Stodung. Bufuhr eirea 1200 Schffl.

Geld-Cours vom 20 Septbr Pistolou 9 fl. 75 - kr., dtc. preuss, 9 fl. 54½ kr., Roll.-10-fl.-84, 9 fl. 41½ kr., Randducaton 5 fl. 31 - kr., 20-Fran-Namest 9 B. 2175 arr, Ramaduccason 0 S. 31— St., 20-FF84-heart 9 B. 22 int., Rapl., Sovereigns 15 B. 44 – kr. Gold pr. 2. Pf. 500, Ferus. Tair. 4. — kr., dos. Rassessur. 16. 45— kr. Divorce Kassessurch. 4. — kr., 6-FF8416-07-21-2 B. 20% kr., Hookh pr. 2. Pf. 6. 25 f. 15 — kr., holian: M. Gold. 4. — kr. Weebel auf Whee k. 5. 17— 0.

Berento-ortlider Rebafteur : Sr Eranb

Untinbiqungen.

Winterbadanstalt.

Am Montag ben 15. Ottober ichliege ich meine Sommerbaber und eröffne bafur am barauffolgenben Tage mein Binterbab.

Dr. Mayer.

Crisnoline mit Stablreifen empfehlen au außerft billigen Breifen

Rom & Wagner.

Ronige Bafch: und Babepulver à Schachtel 12 fr. empfiehlt Carl Bolzano.

Gin folibes Frauengimmer fucht eine Stelle in einem Laben; fie murbe vorerft auf Lohn vergichten, bis fie in bemfelben eingeweiht mare. Raberes in ber Erpeb. b. BL.

Es fonnen einige Dab den bas Beignaben und Stiden grundlich erlernen. Raberes in ber Erp. b. Bl.

Weinberg: Berfauf.

Gin Morgen unb zwei Morgen Weinberg in guten Lagen Burgburs ger Martung, in gutem Stanbe, finb zu vertaufen. Rab. in ber Erpeb.

Main- & Rhein-Dampfichifffahrt.

Regelmakiger Dieuft bom 1. Oftober an:

A. Bwifden Burgburg und Frantfurt: wodentlich zwei Dal und zwar: von Burgburg nad Bertheim, jeben Mittwoch und Samstag frah 7 Uhr; Bertheim " Frantfurt, " Donnerstag u. Sonntag fruh 5 Uhr; Frantfurt " Bertheim n. Burgburg, jeben Freitag und Mon-Frankfurt , Bertheim u. Burgburg, jeben grettag und u tag früh 5 Uhr. B. Bwijden Frankfurt und Coln: je über ben anberen Lag.

Absaht bon Frantfurt im Monat Ottober an ben Tagen geraben Da-tume, als am 2., 4., 6. ze früh bly, Uhr. Kofaft bon Gli im Monat Ottober an ben Tagen ungeraben Datums,

als am 1., 3, 5. ac. fruh 61/2 Uhr. C. Guter-Dampfboot-Fahrten amifchen 2Burgburg und Coin: Bebe Boche eine besondere Dampfboot Guterreife und feiner ein Schlepping

amifchen Coin und Grantfurt, refp. Sanau und Burgburg. Guter und Baffagiere finden billige und prompte Beforberung. Burgburg, ben 1. Otieber 1858.

Die Direction.

Strecter, I. Infpettor.

Wegen ber Beriaffenschaft bes Johann Malb werden in Schwähbeim bei Sameinjur 190 Sild Jährlingsfammel Donnerstag den 7. Okto-bes 1. 36. früh 9 Uhr versteigert.

Das Testamentariat. Die Mobiliarverfteigerung bes Gaftwirthe Dichael Lang von Schweinbeim, welche auf ben 4. Ottober tommenben Dto. anberaumt mar, ift auf.

Gutsverkauf.

Ein febr rentables Defonomiegut, beftehend aus 2 Golben mit Bohnund Octonomiegebauben, dann eirea 60 Tagm gelbern, Wiefen und hopfen-garten, 1/2 Stunde von Bamberg gelegen, ift unter annehmbaren Bebling-ungen aus reier hand im Gangen ober getheilt zu verlaufen. Nahrer Ansfunft ertheilt auf frantirte Briefe

Amtmann 3. Dudel gu Bamberg, 1. Dift. St. Rr. 428.

Gin Braumeifter municht eine paffenbe Stelle. Franco Offerte un. ter Rr. 124 beforgt bie Erpeb.

geboben.

Ein braver Junge von orbentlichen Eltern kann bei einem Tapezier in bie Lehre treten. Rah. i. b. Erp.

Tudtige Weißnaberinnen fin= ben bauernbe Beichaftigung, Berrngaße 52.

Es wirb ein reinliches Dabchen, welches in eine Wirthicaft paßt, so-gleich gesucht. Naberes im 1. D. R. 208, Stifthauger Pfarrgaffe.

Es wird auf ein Detonomiegut eine tuchtige Berfon ale Bausbalterin gefucht. R. i. b. G.

Gin Buchbindergehilfe, melder auch im Bergolben bewanbert fein muß, finbet bei G. Wirth gu Beibingsfelb fogleich anbauernte Conbition.

Gin Pferdefnecht von mittleren fahren, welcher fich allen bauelichen Arbeiten unterzieht, fucht eine Stelle. Mab. in ber Erpeb.

Ein neu bergerichtetes Logis, be-ftebend aus 2 tapegirten und ladirten Bimmern, Altofen, Ruche mit Gparbeerd, Magbfammer, Rellerabtheilung ic. ift auf MHerheiligen gu vermiethen und tann auch gleich bezogen werben. Rab. i. b. Erpeb.

Muf Mulerheiligen ift ein Bimmer, Allofen, Ruche, Solzbaus und fonftigen Bequemlichteiten an einer tleinen Familie ju vermiethen. Raberes in ber Erpebition.

Gint fonniges Logis von 4 Rimmern und fonftigen Erfoberniffen ift gang ober getheilt gu bermiethen. Dab. i. b. Erp.

Bu vermiethen.

Gin Laben mit heigbarem Labens gimmer, zwei Degannengimmer mit Rochfamin und ein Gemolbe. Rab. in ber Erpeb.

Gin moblirtes Bimmer ift ju ver= miethen. Rab. 1. b. Erpeb.

Gint guice Fortepiano ift gut vertaufen. Raberes 3. D. R. 107.

Es werben 780 ff. erfter Doposthet auf einem Daufe gegen gute Ber-ficherung obne Unterfanbler aufgunehmen gelucht. Rib. i. b. Erp.

Gin gates Fortepiano ift billig ju vertaufen. Dab. in ber Erpeb.

Gine gute Rochin wird fogleich

Bu vert ufen: Gin Ranapre mit 6 Stahl, ein Bafchfcrant, ein Stein & tohlenofen, ein Schreibpult von Ma-goni. Rah. i. b. Erp.

Gin fconcs moblirtes Bimmer ift fogleich ju vermiethen. Ulmergaffe 2. D. Rr. 266.

Gine Rochin, welche foon in Gaft. baufern gebient bat, wird fogleich ges fucht. Rab. i. b. Erp.

Pactiffen

jeber Größe, sowohl einzeln, als auch in größeren Barthten find zu haben im 2. D. Rr. 554.

Gin icones Bett ift ju verfanfen. Rab. i b. Erp.

Es ift ein Logis mit 2 Bimmern und 2 Rammern auf 1. Rov. ju vermiethen im 3. Dipt. 162 um Frangis: fanerplat.

Gin Latein: ober Gewerbichuler wirb in Roft und Logis gefucht. R i. b. & Ein Bateinichuler in Roit und Logis per Monat 8 fl. Rab. i. b. Erp.

Bwei Latein: ober Gewerbichuler werben bei zwedmaßiger Aufficht in Logis und Roft gu nehmen gefucht. Rah. in ber Erveb.

Batein: ober Gemerbichuler tonnen Roft und Logis haben. 4. D. 92. 314 Sanbergaffe.

3 Bimmer mit Ruche und allen fonftigen Bequemlichfeiten find fogleich ober bis nachstes Biel zu verniethen im 5. Dift. Rr. 116.

Fremben: 21 ngeige bom 30. Ceptbr.

(Abler.) Rfile,: Siefc a. Raing. Reibel a hanau. Rrufine m. gam. a. Goln, Ring. m. Galtin a. Rurnberg. Ropf, Innter Dunchen. Br. Cberharb a. Maing.

(Frantifder fol.) Rfite.: Richter a. Comft. Comibi a. Barmen. Freitag, Einb. a. Rartt. Schmidt a Barmen, Ferellag, Eind, Marti-lett, Weiferer, L. Log. Aff. a. Königheben, (Armpring) Kilter: Pofemann a. Küffingen. Krifting o. Kriftled, Recuberg o. Kameelker, Krift, v. Dif fart, Rammeisterr a. Paren, Krift, Del. o. Phelwischer a. Christian, (Schwan.) Kfiler: Weder a. Genf. Lofder er Rudin. Seide Siches.

(Schwan.) une.: Aniert a. Ment, tolge-ner a Baffon, Gris a. Nichtg., Singer a. Rurnberg, Schmitt a. Scholbrunn. Jane Agent a. Potebam. Frobatofer, Partif. aus Regeneburg.

(Bittleb, Gef.) Dorr, Gaffwirth a. Zonbet-(witten offin bolimen, Kaufm; a. Bertin Bliothef, Define a. Billenbach, Cefon a. Billenbach, Contiertemb, o. Britin Bolimen, C. Buttemb, C. Buttemb, D. Duch in. John, breit a. Bertin, Fron, v. Tub, f. b. Leut. a. Remnarft Ungewitter, Gniebefiper ans

Bei Beginn bes neuen Schulfemeftere empfehlen wir, unfer lager aller in ben Schulen und Privatlehranftalten eingeführten

-ufus mis Schul- und Lehrbücher

beftens, TE

gillie fi onaigetro Stahel'sche Buch und Runfthantlung Joseph Lie Der Proces Tint-te m in Burgburg.

(Rilial-Rieberlage bes Dundener Coulbuder: Berlage.)

Mirchen-Geräthenbourd und

ale: Monftrangen, Relche, Ciboriums, Megfannchen, Cruginge, Leuchter u. f. w. werben auf Bestellung fowohl in

and nov the Silber; als auch Silberplattivung and erfucht puntting au erigeinen. Mufang & Uhr. at estell ben erfucht puntting au erigeinen. foon und billig geliefert von

i 19 J. Guttenhöfer, Inwelier, Gold: und Gilberarbeiter

Gefchäfts-Muzeige.

Inbem ich biemit bie unterm Beutigen erfolgte Eröffnung meiner neu etablirjen, Magenfabrit ergebenft jur Anzeige bringe, erlaube ich mir bicfelbe geneigten Auftragen beftens gu empfehlen.

Es wird mein eifrigtes Beftreben fein, fiets bas Reuefte und Gefchmadvollfte in allen Arten von Equipagen ju liefern und werbe babei bie großte Gorgfalts auf eine folibe und bauerhafte Arbeit vermenben, fowie alle vortommenbe Reparaturen auf bas Befte und Billiafte ausführen.

Gleichzeitig werde ich eine Auswahl von Bagen fowie alle jum Fahren nolimenbigen Gegenstande zu einer gefälligen Anficht und Abnahme in meinem Maggine bereit balten.

In Beglebung auf Obigem balt fich ju biegfalligen Auftrage beftene em= pfoblen.

Bargburg, ben 1. Oftober 1858.

Adam Hofmann. Bagenfabritant.

Berfteigerung.

Dienstag ben 5. Oftbober 1. 3. fruh 9 Uhr merben im 2 Dift. 2te 356 in ber Rahingaffe mehrere Doulfaffer, 1 bis 3 guber haltent, in Effen, gebunden, bann Sagbauben, Jagboben und eiferne Reife gegen baare Bablung verfteigert, wogu Strichliebhaber hoflichft eingelaben werben.

Setten-Werkauf.

Radften Bertheimer Martt, ben 5. Oftober, beziehe ich mit einer fchonen Auswahl ein- und zweischlafriger ueuer, gutgefüllter Betten, und vertaufe biefelben bafelbit im Gajthof jum Babifden Sof ju billigen Preifen.

Der mir in Rifs flugen geworbene Beifall peranlant

mich einem boben Abel und verehrungemurbigen Bubli: fum meine beftene oreifirte

Damen: & Berren: Reitpferbe jum gefälligen Webrauche ju empfehien.

Mlein, Pferbeverleiher. Semmeleitraße 1. D. R. 144

Bei Berebad bat fic am Dontag ein fdwarges Dachsbundchen verlaufen. Dan bittet im Rudgabe gegen Belohnung im 3. D. Rr. 39 Dofftrafe.

Ein armes Wiabden verlor geftern Abend eine Zafche mit Deffer unb fonftigen Rleinigfeiten und bittet um Burudg be Rab. i. b. Erp.

Gebrauchte Breitziegeln merben u taufen gefucht. Dab. i. b. Erpeb.

Morgen frifche Brat: und Leber: würfte bei Banft, Bottergaffe.

Bom Ganbertber bis nach Ranberge ader murten 8 fl. an Cediern in einem Gadden von einer armen Grau verloren. Der rebliche finber wolle baffelbe gegen Belohnung in ber Erpedition abgeben.

Die 13te Genbung neu aufglacirter Sandichube bis Rr. 4180 ift angefommen und geht in einigen Tagen wicher eine ab bei C. Dlobr, Schneibers meifter, 3. D. Dr. 205 Boblfabris= gaffe.

Gute Gorten von Birnen, Mepfeln, Ametidgen unt Erauben find gu ber: taufen im Urlaub'ichen Garten über bem Grergierplat Dr. 327.

Gin folibes Dabden, welches icon naben und ftriden tann, finbet fogleich Unterfunft. Rab. i b. Erper.

Burgerkranz

Sametag ben 2. Dit. Wienars verfammlung, wobei zu zahlreicher Theilnabme eingelaben wirb, inbem wichige Befprechungen ftatifinben.

Unfang Abente halb 8 Uhr. Der Ausschuss.

Freundschaft.

Montag ben 3. Ott. Wlengepers fammlung. Die Miglieber wer-

Der Ausschuss.

Sanderbraubaus.

Morgen Gametag ben 2. Offober Gröffnung ber Birtbichaft mit gufem neuen Dier' was in Reuntnik bringt Ludwig Möll.

Unterpleichfeld.

Conntag ben 3. Oftober finbet bei Unterzeichnetem gut befeste

Tanz-Musik ftatt, mont ergebenft einlabet

M. Ronig, Gaftwirth jum Lowen."

Dem Schonen blonden Dtto in. ber Sterngaffe gratulirt berilich

Bu ber von jeher fo beliebten Rirchweibe in Commerbaufen, welche Conntag ben 3. und Montag ben 4. Oftober ftattfinbet, labet miter Buficher= nug auter Speifen und Betraute ers aebenft ein

G: Wader gur Boft.

Gin Saleband mit Beichen ging gu Berluft. Der rebliche ffinber wird gebeten, basfelbe im 4 Dift. Dr. 38 uber eine Stiege abzugeben.

Muf feinen gefcbloffenen Bleid= plat bei feinem Unwefen außet= balb bes Bleichacherthores Diefen-Binter über macht aufmertfain

> ber quiede. fal. gantgerichte= Mifeffor

Harack.

Weinfäffer:Berfauf. Beingrune Gaffer 1-3 guber baltenb, fdwer in Gifen gebunden, find gu verlaufen. Dab. i. b. Erp.

Es werben fogleich zwei Schreis-nergefellen gefucht fur bauernbe Befchaftigung. Rab. in ber Expeb.

Gin Dabden pon 17 Jahren, meldes Liebe ju Rinbern bat und fic hauslichen Arbeiten unterzieht, fucht fogleich einen Dienft. Rab. im 2. D. Dr. 279 Bommeregaffe.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Stabt. unb ganb. Sote erideint mit Mint. mehine ber Conne und Soben Feiertage taglich Panimittags 4 Uhr.

Mis mödentliche Bei. lagen werben Dieustag. Dounerstag u. Camstag bus Unterhaltungsblatt ertra-Relleifen mit belletriftifdem Inhalte Beargeben.

Gilfter

Ç:



Breid betraef babier wien.

15 fr., piertell, 45 fr., ausmarte bei ben fal. Beftonfiellen monatlich 13 fr., viertell. 54 fr.

Inferate werben bie breifpaltige Reile aus newabatider Schrift mit B Rrensern, grofere . nach bem Mateme ben monnet. Briefe u. Gele ber france.

Jahrgang.

Rr. 335.

Samstag :en 2. Dfrober

1858.

Gifenbahnguge.	Gilgug.	Poftzug.	Gutergug I.	Guterjug II.
Anfunit von Bamberg Abgang nach Frankfurt Ankunft von Frankfurt Abgang nach Bamberg	424 Abenbs. 444 Abenbs. 957 Bormitt. 1010 Bormitt.	510 Abente.	1235 Mittags mit Personeu. Pef. 25 Mittags mit Personen. Pef. 1135 Rachts mit Bersonen. Bej. 40 frah mit Bersonen. Bej.	920 Nachts mit Bersonen-Befördg. 3 früh mit Bersonen-Befördg. 8 früh mit Bersonen-Besördg. 1235 Mittags mit Bersonen-Besördg.
Gilmagen. Rach Anst	ach 10 Uhr Ra	die. Mergenthe	im 13', 11br Mittage. Poftomnib	ne. Rad Ansbach 6 Ubr friib. Arnfteir

51/4, Uhr Abende, Detletbach 51/4, Uhr Abende, Heiberg über Bertheim 51/4, Uhr Abende; über Bifdolebeim 51/4, Uhr Abende, Risingen 8 Uhr früh; Risingen-Benfelmighat a.A. 1 Uhr Mittags und Risingen-Weifentheib 51/4, Uhr Abende, Delenjurt 24/4, Uhr Rachmittags, Risisprampefischend by, Uhr Ra

Zagenentateiten.

Ce. Dajeftat ber Ronig baben Gid alleranabigft bewogen gefunden, dem Borfiande des t. Posts und Bahns amtes Achasseng, Gustav v. Kohlsagen, die Bewillis gung zu ertheilen, das von Er. I. Hoh. dem Großberzoge bon Deffen ihm verliebene Offigiertreug bee Berbienftorbens Bhilipp bes Grofmutbigen annehmen und tragen au burfen.

Seine Bifchoflichen Gnaten baben beichloffen, nachgenannte Pfarreien ju verleiben: 1) Poppenlauer bem Berrn Bfarroicar Anoreas Uehlein ju Rogbrunn, unter porlaufiger Uebertragung ber Bermefung berfelben, 2) Unter= erthal bem Beren Raplan Georg Borner ju Pfarrweifach, und 3) Feuerthal bem Beren Raplan Cail Gebaftian (Dil. Bl.) Somitt ju Forf.

Rach einer Ueberficht ber in biefem Jahre bei ben Bottogiehungen gezogenen Rummern find folgende bis jest noch nicht jum Boricheine gefommen: 4, 6, 12, 14, 39, 43, 45, 47, 53, 58, 64, 70, 72, 74, 75, 78, 80, 81, 87, 88. Die Nummer 70 in icon feit bem Jahre 1856 nicht mehr gezogen worben, und werben, wie man bort, icon feit 2 Jahren auf biefelbe nicht unbebeutenbe Ginfate gemacht.

. Begenwartig befinbet fich ein febr intereffantes Berichen "bie Beschreibung von Rottingen", bifterifc bearbeitet von Beren Stadtfaplan Dt. Wielant babier, unter ber Breffe, welches in Rurgem fericheinen und bei ben bortigen Ginwohnern und beren Umgegend gewiß bie freubigfte Theilnahme hervorrufen wirb.

Bleifchpreife fur ben Monat Oftober. Biejschpfere pur den Monat Artvoer. Burgburg. Ochsenkeits der Phina 43/3/tr. (1/2 fr. geftigen.) Sahreleich if fr. (2 fr. geftigen.) Sahreleich in frei der geftigen.) Sahreleich is fr. Machfelich in Monater burg. Ochsenkeich is fr. Micheleich 14/3/tr., Aufleich is K. Wiltenberg. Ochsenkeich 14/3/tr., Kasifeich is fr. Wiltenberg. Och in der Wiltenberg. Der Wille is der Wilkelberg. De

-12 fr., junge Sabnen bae Baar 22—30 fr., Tanben 10 - 13 fr., Sahie bae Sina 1 fl. 6 fr. bis 1 fl. 24 fr., Enten 27—33 fr., Saajen 48—54 fr., Jnetisfen bas Hundert 4—5 fr., Kufie 5—6 fr., Kartoffen bis balbe bayer. Mehe 16—16 fr., Erof. 7—8 fr. ber Bund. hente war auch Kraut aus ber Gegend ren Aneboch zu Martte und wurde gu 4 fl. per hunbert verlauft. Einem unbefugten Bortaufer murbe bas bon ihm erftanbene Rraut (300) weggenommen und öffentlich verfteigert, von bemfelben aber um 3 fl. 30 fr. per Sunbert wieber erfiriden, woburch er ein mobi etwas theures Gericht erbalt

Muf unferem febr reichlich mit circa 1600 Chaffeln (310 Bagen) bejahrenen Getreibemartte ergeb fich in ben Breifen feine nennenemerthe Beranberung, both mar the Andenz eine finkende. S. nurde verkauft: Waigen 13, 15, dis 22 fl., Kom 11, 12 dis 13 fl., Gerfie 10 fl. 30 fr., 11 fl. dis 12 fl., Haber 6, 7 dis 9 fl. 20 fr.

(Senntag ben 3 Cfteber ten anegestellt im Runftvereine babier.) Del gem albe: 1) Keintebrente Landeleute, von 3 Grincomate, 7 reis 400 ft. 2) Gegend am Rochelfee, von L. Schell, Pr. 180 ft. 3) Landicaft aus bem baberifden Geberge, von Gelleifner, Br. 176 ff. (Borftebenbe 3 Bilber fine Gicentum bes Runfivereins au Dunden und bleiben bie fereitag ben 8. Oftober ausgefiellt) 4) Ein bollandiges Beufdiff, von Sartogenfie, Breis 55 ft. 5) Die Rirde Er. Widael in Benedig, von Mellenburg, Er. 59 fl. 6) Gin Thierftud, von E. Bagner, Br. 30 fl. 7) Gin Gifchtenftud, von Joseph Correggio, Br. 70 ff.

Schweinfur., 1. Oft. Die geleifieten Entica-bigungen fur bie burch Biboual und Maneber mabrenb bes Uebungelagere babier beru fechten Echaben haben im ote troungeligiere beingen. Wie nieb von glandwicht-der Seite verfidert inter Wie nieb von glandwicht-bes am veniglier theurif, nameutife, in Stag auf der artige Enijdsbigungen. — Erffern Seind Jahr im Lefale bei Stengagben Werten bei 5.m. Artier, dagenmeter eine gefellige Abendunterhallung feiner Wittglieber und

Boglinge burch ein einjache Menwelfen fintt. Das Bolcle war mit Gulrianden, färvigen Lampen und Blumen rocht Jahn gegett. Nach bem Elfen überreiten die Zöglinge fagigen Tyckle jest Vereinsmitglieber) ber I Unterrichte fart, weche vor Augenst ihren Mossing erreichen, heren Lebere und Borfland bes Greinen, wecher fich durch Berhoum und Leitung des festeren icher wefentliche Berbeinit erworben hat, hen. Affelde burch Berbeinit erworben hat, hen. Affelde burch erfennung des mit aufpejrender Palte und Nachssch auch geführten Unterrichts und als Zeichen ibrer Hochardung efführten Unterrichts und als Zeichen ibrer hochardung ein geführlen Unterrichts und der Noch erfen werden unterfentlichen geführten Unterrichts und als Zeichen ibrer Hochardung ein gefinderelles Anderen. Mehr ein zu gefrachen Anderen werden unterfen.

Die unsellige Urheb.rin ber zwei Brande, burch welche bas gange Stabtien Kaltennordeim in Kiche gelegt worden – ein Madochen von 17 Jahren, das sich auf so furchstare Urt au seiner Dienisberrichaft westen angebich erlittener Unvillen rächte – ilt jest nach Eisenach gebrach worden und fommt von den flachte Schurgericht

In Cibenftod fiel ein Schiefeibedergefelle vom bochften Gipfel bes Rirchenbaches beras, aber fo gludlich, bag er icon am folgenben Tage bas Dach wieder bestieg.

Der Großpergog von Baben bat jum Andenken an die Antwircher-Verlammlung eine Medalle für fümmtr liche Mitglieder-Verlammlung eine Medalle für fümmtr liche Mitglieder und Dehilnehmer prägen lassen. Sie trägt auf dem Avere des Frunklich der Großbertogas und auf dem Avere des Frunklich von Großbertogas und auf den Averench einem Großlobus, umgeben von Gonne, Womb und fich der Grenn, neblt einem geschieden, aben den vor unf fich der Archange führt zu Gest. Die der Verlammlung der der Verlampfachte und Verger zu Kartsfruch auf Spetember 1839.

Reubeburg, 23. Gept. Mis charafteriftifche Buge aus dem hiefigen Lagerleben wird ber "Bef. 3." Folgendes mitgetheilt: Um borigen Conntage mar ein großer Ball mit Reuerwert im Lager. Danifche wie beutiche Golbaten follten baran Theil nehmen. Da fich aber Die Betteren weigerten, mit ben Danen gufammen ju taugen, bie tofte fpieligen Bottebrungen (Bechtrange, 4000 gampen, brei Orcheiter und ein geuerwert aus Ropenhagen) einmal getroffen maren, jo blieb nichts übrig, ale bie Danen allein zu amufiren. Beitern ichienen fich bie Difigiere borgenommen gu baben, um jeben Breis bie Truppen beiber Rationalitaten freundichaftlich gufammengubringen. Ge mar wieder Ball im Lager. Danen und Deutsche ftanben fich ftumm und brobend gegnüber, fo bag es mit bem Tangen nichts werben wollte. Da trat ber Blagtomman: bant bagwijchen und befahl ben Solfteinern, ju ben Danen binubergutreten und mit ihnen bei einem folden Welte freundichaftlich ju vertebren. Mis barauf Die Solfteiner grar binubergingen, aberobne fich irgend mit ben Danen in ein Geforach einzulassen, ihmeigend und mit gur Schau getragener Zgnorieung iprer Waffenbrüder trobig stehen blieben, wurde ihnen befohlen, mit den Danen zu sprechen. Se erschol aber von allen Seiten Die Antwort : "Bir tonnen fein Danijo." Die mag es ben armen Solfieinern ergeben, wenn fie erft in ihre banifden Garnifonen wieber eingezogen finb.

Baris, 29. Sept. Gine junge Tangerin, beren Swauld mabrend ber geftrigen erften Auffabrung bes "Fauft" im Theater de porte St. Martin in Brand gerirth, if heute Morgen gestorben.

Deutichlanb.

Bavern. Runden, 30 Sept. Die (bereits mitgieftliet) Aufblung des Landbages — wohl eine Folgt ber Baht des Inn. Dr. Wis zum Kammerpäldvetten if ziemlich unerwartet gelommen, denn noch heute Mittag hat die Kammer der Reichsteitze ihre famntlichen Ausfaulle und Kilbst eine Kommisson für die Entwertung

ber Abreife auf die Thronrebe gewählt. Die Rammer ber Abgeordneten versammelte fich Rachmittags nach 3 Uhr, um mit ber Babl ihrer Musfouffe gu beginnen, es murbe aber bom Brafibenten Beis fofort folgendes tgl allerh. Refeript verlefen: "Maximilian II. von Gottes Gnaben Ronig von Bapern ac. ac. Unfern Gruß guvor Liebe und Getreue! Bir ninben Une bewogen, mit Bezugnahme auf § 23 Tit. VII ber Berfaffungsurtunde bie Berfammlung bes gegenwartigen Landtags aufjulofen, und behalten Une por, eine neue Bibl ber Rammer ber Abgeoroneten innerhalb ber burch bie Beriaffungenttunbe beitimmten Best vornehmen ju laffen. Wir verbleiben euch mit tonigs ber Golle und Gnade gewogen. Munden, 30. Septem-ber 1838. (gez.) Max." (folgen die Unterschriften ber Minifter.) Rad Anhoren diese Rescriptes trenuten sich bie Ra nmermitglieber. Der angeführte § 23 bes Eit. VII ber Berf : Urt. lautet: "Dem Ronig fieht jebergeit bas Recht ju, Die Sigungen ber Stanbe ju verlangern, fie ju bertagen, ober bie gange Berjammlung aufzuloien. In bem letteren falle mug menigftens binnen brei Monaten eine neue Babl ber Rammer ber Abgeordneten porgenommen werben."

Die Befdichte ber foeben aufgeloften zwe'ten Rams mer ist fury folgenbe: Rachbem bie vorbergebenbe Rams mer der Abgeoroneten am 25. Dars 1855 aufgeloft mors ben war, wurde unterm 10. Dai (Regierungsplatt vom 14. Mai) bas neue Bablausichreiben erlaffen, in Folge beffen die Abgeordneten Bablen am 30. Dai porgenoms men wurden. Der neue Landtag murbe auf 1. Geptbr. einberufen und am 15. Geptember 1855 burch Ge. Daj. ben Ronig feierlich eröffnet. Hach einer langen faft uns unterbrochenen Thatigleit, mabreut welcher bas Bubget fur bie Finangper.obe 1855/61 erlebigt murbe, enbeten bie Gigungen am 30. Juni 1856. Die von beiben Rame mern gemablten Bejetgebunge: Husichuffe maren auf ben. 3. Rovember bedfelben Sabres gufammenberufen. Mehrmale vertagt, marve Die Thatigleit Diefer Musichuffe burch allerhochites Defret vom 20. Mary 1858 ganglich aufgeboben. Die Dieje Mulbebung verantaffenben Differengen in ben Anfichten ter Ausschuffe und Des Demifteriums find unfern Befern betannt. Unter ben Ausichug:Referenten uber Die vorgelegten Befenbucher maren bamals Brof. Dr. Beis uber ben allgemeinen Theil bes Strafs gefenbuches, und Brof. Dr. Gbel über bas Boligeiftrafgefes. Brof. Dr. Weis wurde balo nach Auflofnng ber Musichuffe von feiner Epatigleit an ber Burgburger Doch" foute abberufen, und jum Appellationerathe in Gichftaot ernannt. Die eben aufgelofte Kammer batte ibn, wie auf bem Laubtage 1849 55, gu ihrem zweiten Brafiventen ermablt.

A arteruhr, 30. Sept. Bei ber heute flatigebbten 51. Kenimischung ber Ewish, Bad. fl. 35 Coffwurken nachkehnte Saupttersfer gragener: Rr. 390554 fl. 40000. Rr. 124474 fl. 10000. Rr. 6031 fl. 5000. Rr. 390587 390502 38896 248970 311805 fl. 2000. Rr. 39275 118610 248982 248998 292323 99267 91735 219023 390566 248988 219023 99237 fl. 1000.

Geld-Cours vom 1. Oktober.

Phioton 9 S. 35.— kr., 486, press, 9 8; 44/9 kr., Roll.—15.—6.9. 9 d. 41/9 kr., Randdecane 5 s. 31.— kr., 20-Franchast, 9 S. 21.— kr., kurl. Nevervices 11 d. 44.— kr. Gold pr. 5. Př. 1, 405, Press, Thir.— S. — kr., des. Kassensy-18. 45.— kr., proporter Kassensy, — g. – kr., 487 krakber Thir. 9 S. 20/9 kr., Rochi pr. 2. Př. 1, 52 f. 15.— kr., Pollary is Gold — S. — kr., Weckel and Wing is S. 177— G.

Aufundigungen.

Befchäfts Anzeige.

Indem ich hiemit die unterm Beutigen erpolgte Eröffnung meiner neu etablirten Bagenfabrit ergebenft jur Anzeige bringe, erlaube ich mir blefelbe

geneigten Auftragen beftens ju empfehlen.

Es wird mein eigrigftes Bestreben fein, ftets bas Reuefte und Gefchmad's wollfte in allen Arten von Equipagen ju liefern und werde babei bie gronte Sorgfalt auf eine folibe und bauerhafte Arbeit vermenben, fomie alle por-Tommenbe Reparaturen auf bas Bejte und Billigfte ausführen.

Gleichzeitig werbe ich eine Auswahl von Wagen fowie alle jum Fahren nothwendigen Gegenstande ju einer gefälligen Ungicht und Abnahme in mei-

nem Magagine bereit balten

In Begiebung auf Obiges balt fich ju bichfalligen Auftrage beftens em= pfohlen

Burgburg, ben 1. Oftober 1858.

Adam Hofmann, Wagentabrifant.

Befanntmachung.

Der Buchbrudereibefiger Jojeph Boblfarth gu Burgburg hat einen Antrag auf Bulammenberufung feiner Glaubiger behufe eines mit benfelven abzuichließenben Urrangements gestellt. Es wird baber gu biefem Brecke und bei etwaigem Migtingen beofelben gur Beichlugfaffung uber bas weiter ein-

guleitenbe Berfahren Tagfahrt auf

Mittwoch ben 27. Oftbr. d. 36. frub 9 Hbr im Geichanszimmer Bir. 5 anberaumt und werden die gerichisbefainten Glaus biger biegu unter bem Prajubige ber Bnimmung gu ben von ber Dechrheit ber erichienenen Glaubiger gefaften Beichluffen, Die bem Gerichte unbefanns ten Glandiger unter bem Brajubige vorgelaben, bag fie im Richterichemungsfalle bei ben bermaligen Berhandlungen nicht weiter berudfichtiget werben. Burgburg ben 24. Geptember 1858.

Ronigl. Begirlogericht. Geuffert.

Attenjamer.

Es weiden ein ober gwei Latein= ober Gemerbichuter in Roft und Logis gu nehmen gejucht, Dab. i. b. Erp.

Rwei Latein: ober Gewerbibuler Werben in Roft und Logis gefucht. Reubaugaffe Dir. 109.

Bermiethung.

Muf Lichtmeg over auch fruber ift in meinem - neuerbauten Saufe ber obere Stod von 4 beigbaren Bimmern, Ruche mit Bafferleitung und ben fonftigen Erforbernigen in vermietben.

am Bierrobrenbrunnen,

Berichiebene Gorten Dbft find gu vertaufen im 5. D. R. 215, 2. Rels imgaffe.

Ein großer mafferfreier Reller ift in ber Rabe bes Marttes im 3. D. Rr. 168 au vermietben.

Ein fcon moblirtes Bimmer ift im Dift, Rr. 168 in ber Rabe ber Domftrage gu vermiethen.

Bu vertaufen alte Fandauben nehlt Boben, ein großer vierediger Dien und alte Genfter in ber Canbgaffe 2. Dift. Rr. 254.

Beere Delfafer find ju vertau-fen bei Raufmann Jojeph Leineder.

Es ift nicht ju verwundern, bag manche Beldattetente nichte ju thun haben. In einem Wirthohaufe babier, wo ein Schuhmachermeiter icon 8 jahre lang arbeitete, uno fogleich auch Die Arbeit bezahlt erhalt, brachte er bor einigen Lagen ein Baar gejobite Schube, Die 1 fl. 18 fr. tofterett, nahm aber Die Schube wieder mit, weil die Rabs lung ben folgenden Lag geichehen joute. Man maint leben por einem folden

Gin goldener Alrmreif mit Steinden befest, welcher mabrichemlich icon langer verloren ift, hat fich in ber Mumuble porgefunden, und tann in Empfang genommen werben.

Gin goldner Hbrichluffel ging beute fruh ju Berluft. Dean bittet um beffen Burudgabe gegen anges meffene Belobnung.

Ein fleines Bimmer ift an einen foliben Arbeiter fogleich gu vermiethen im Schwanenhof Rr. 296.

Gin Mabchen von orbentlicher Familie, bas in allen weiblichen Arbeis ten gut erfahren ift und gute Beugnife befist, municht fich fogleich eine Stelle ale Stubenmabden ober auch zu Kindern. Dasselbe wurde mehr auf gute Begandlung als auf großen. Lohn sehen. Rah. im 4. D. R. 150. Calavera.

Morgen guter Erauben: unb Mepfelmoft.

Die 4. Abtheilung ber Stereoscopenausstellung in ber Sterngaffe Rr. 153 bei Berrn Bierwirth 30f. Biller über eine Stiege.

Die Litientonigin (englisch). Der Abenbftern

Der Conurftiefel Die Toilette im Grunen (englifd).

Der berfiedte Liebesbrief Der Geift im Stereoscop " Das Ginnen (englisch). Robinfon Erufoe (englifch)

Amor und Binche Schlog Balten, England (englisch). Der Wafferfall bee Garebalo "

Gingang gur Roslin : Rapelle in Chottland (englifd)

Siebei 18 ber fooniten Eraneparent Anfichten. Diefe Abtheilung fieht bis jum 5. b. Dt., ber 4. Abibeilung folgt bie 5. Abtheilung und ficht bis jum 11. Um 12. be. folgt bie Musstellung fur bie biefigen Stadtarmen.

Goeben erhielt ich bie Rachricht von Paris, bag ich nicht nur allein bie großen Riefenapparate, fonbern auch gang neue Unfichten erhalte; es wirb mein Beftreben fein, bas fconfte unb elegantefte ausquitellen. Bu biefen beiben letten Borftellungen labet ein hochverehries Bublifum gang ergebenft ein ber Plaftiter

J. Glessen aus Duffelborf.

3m 5. Dift. Rr. 157, breite Schloge gaffe find zwei moblirte Bimmer fo gleich an einen herrn gu vermietben.

Aremben: Ungeige rom 1. Otteber.

inbler.) After: Riein a, Roin. Schaffner a, Darmftobt. Beell a, Labr. Regier ans Rensberf, Rop a. Barmen. Bubimann and Crefejeb. holler, Mchiteft a. humburg. (Ridulifher hof.) Wigneth Gaftwirth a

Bordbeim. Gifenb if mit Tochter, f. Lanberichter a. Rartibreit, Schron' f. Lanbrichter ridir a. Martibert. Sofra f. Landrigher a. Mündber. Oplier, Derenlager. Manch (Krapptra), Affict. Weide a. Beiredung, Schap d., weid. a. Britty. A. Scherch m., Sam., Satterl, a. Nighade isef. Sredlig. Sam., Satterl, a. Nighade isef. Sredlig. (Schund), Stift. Britte, a. Nighade isef. (Schund), Stift. Britte, Angeleng Berlinkad, a. Britte, Britte, Angeleng, Britterlager, Sample, Berlife, (Billutek, o. [1] Britterlager, Sample, Stift, a. Martin, Stift, a. Martin, Stift, a. Martin, Stift, a. Martin, Der Sammel, S. Stift, a. Martin, S. Stift,

fier a halftabt. (Butteran aus Ander Greich bei Gertenben aus Krier. Witemann aus Beffet. Stolzenbach. Bir a. Birgenbeim. Kall, Pothatier und Friederich, Caftwilth a. Dettingen.

Gummi-Schube and the ...

für Rinder, Damen und herren ju fehr billigen Preifen bei seine ...

A. Wolf, Schustergasse.

Ralender für 1859.

Goeben find nachfiebend verzeichnete beliebte Ralender ericienen und au haben :

Würzburger Schreib-Ralender.

(3ft als bedft pratifces Saushaltungsbuch für Burger und Ge-fchafteleute und als bequemer Termin-Ralender für Beborben anertannt.) Geb. in Leinwandruden. Breis 30 fr.

Comptoir-Notiz-Kalender.

(Gin Band Ralenber, an bem bei jebem Tage Raum ju Rotigen gelaffen ift.) Breis 9 fr., aufgezogen 15 fr.

Brieftaschen Ralenderchen a 6 fr., auf fteifem Bapier 8 fr., mit Bugrabmden 36 fr.

Stahel'sche Bud- und Runfthanblung in Burgburg.

Areis-Indufrie-Ausstellung.

Rachbem mit wohlwollenber Genehmigung bes hochloblichen Stadtmagiftrats die für die Ausstellung freundlich eingeräumten Lokalitäten in der Marschule noch auf furge Reit der dieseitigen Bendpung übertassen werben, wird hiebeurch zur össentlichen Kunde gebracht, daß der Schluß der Ausftellung, anfiatt am 5., erft Conntag ben 10. Oftober Abends 5 Uhr

ftatifinben mirb.

Burgburg, ben 2. Oftober 1858.

Die Direction bes polntednifden Bereine. Frühlingsgarten.

Morgen Sonntag ben 3. Oftober ift fur gutes altes Bier und fugen

Apfelmoft, guten Raffee und frifdes

Badwert geforgt, wogu ergebenit cin-

Morgen Sonntag ben 3. Oftober autbefeste

in Gafthaus jur Stadt Maing. Für gutes Bier und warme Spei-fen ift bestens gesorgt.

Frang Stecher.

Vogelsburg. Morgen Conntag ben 3. Ottober

musikalische Unterhaltung. Schießhaus.

Morgen Conntag ben 3. Oftober autbefette Zangmufif. Fur gute Speifen und Setrante ift beftens geforgt. Bemertt wirb, bag guter fußer Mepfelmoft vergapft wirb.

Diegu labet ergebenft ein Difolaus Eroll.

Aumunte. Morgen Conntag ben 2. Oftober

grosse Tanzmusik, Il. Ruchenmeiffer.

Peter Balbig. Dlab'icher Garten. Morgen Countag ben 3. Oltober authefeste Taus: Minfif.

Unterdürrbach. Morgen Conntag ben 3. Oftober

antbefette Zangmunif

Anton Milinch Sterumirth.

Morgen Conntag, 3. Oftober gutbefette Tanzmufff im Gaftbaus jum weigen Lamm in Beitebochbeim, wogu ergebenft eingelaben wird.

Michael Lus.

Ginige Bausfchluffel murben gefunden. Rab. i. b. Erp.

Drud ven Bonitas - Bauer in Bire

Stadt-Cheater.

Sonntag ben 3. Oftober 1858. Erfice Abonnement, 10. Borfiellung. Mobert ber Teufel. Große ro: mantifde Oper in 5 Miten bon Deperheer.

Mentag ben 4. Oftober 1858. Er: ftes Abonnement, eilite Borftellung. Ballenfteins, Tod. Trauerfpiel in 5 Mufgugen bon Schiller.

Sangerkranz.

Cametag ben 9. Oftober Produktion

gebeten.

im afatemifden Dufitfagle. Statt Dienetag ben 5. Montag bin 4. bs. Probe, pragis 8 Uhr. Ge mirb um punttiiches Ericeinen

Der Ausschuss.

Morgen Sonntag ben 3. Ottober Tanz - Musik im Gafthaus gu ben 3 Lilien, mogu ergebenft einlabet

DR. Wehner.

Dersbach.

Diorgen Conntag ben 3. Oftober Ean 3 m u f i t. Guter füger Eraubenmoft wirb vergapft im Gafthaus jum Abler.

Unterdürrbach. Taglich füßer Traubenmoft im Gafthaus jum Schwanen.

Randersacker. Morgen Conntag, 3. Oftober gut-

bei ite Tanzmusik mozu ergebenft einlabet Wilhelm Ctar;

aur Rrone. 3m 5. Dift. Rr. 40 ift taglich

füger Eraubenmoff au haben. Ben Morgen an mirb im Golbes

nen Rreng an ber Gleifdbant fuper Eraubenmoft beigapit, wogu ergebenft einladet Frang Dufch.

Guger Traubenmoft ift vom beute au gu haben nebft gutem 57er Dloft, mogu ergebenft eingelaben wirb.

F. Bebringer, Garfüchner in Bell.

Guger Eraubenmoft von guter Lage nebft frifchent Bonig bit Frang Ungemach in bem neuerbauten Saufe an ber Bellerftrage.

36 4. Dift Rr. 271, Dangaffe, ift ein moblirtes neu bergerichtetes Bimmer ftanblich ju vermiethen.

malres m d Il (friein Bellage.)

Beilage zu Mr. 235 des Wurzburger Stadt-und Landboten.

Antunbigungen.

Lokal-Beränderung.

Indem ich meinen bieber innegehabten Laben verlaffen und einen in dem haufe bes frn. Spielwaarenhandler Verathoner nacht ber Stocklinge gegeniber des frn. Kaufmann Leinlinger bezogen habe, bante ich für dam mir bieber geichenfte Bertrauen und bitte, mit baffebe auch fenner bemabren

zu wollen.

"Augleich embieble ich mein Lager in Musputs S Befahbanden von Wolle, Seibe und Sammt; gestiekte weiße Waaren, als: Kragen, Emishe, Streifen, Unteramet, Gemisfeiten z.; dommoelten, dablieitene, Commere und Biniter Berrie und Damen-Kandbichube; Putkartifel ze.; Nock S Westenenköpfe; Bordel S Ligen; Kerrubinden; wollen Kertun: Jacken, lowie wollene und baumwollene Socken, Strumpfe S Unterbofen; Strick-S Bollengaren, gestielte und gewother wellene und dammollene Frimpfe. Baaren, feine und orbinäre Kerrun-Kemben, und alle in dieses Face enschieden der Kittel.

C. A. Milleret.

Lyoner Seidenstoff zu Manteln ohne Naht

Rom & Wagner.

Photographie-Rahmen

gu billigften Preifen bet

Brenner & Gerstle am Martt.

In meinem hutlager find sochen von Baris eingetroffen: Campagne & Touriftenhute (neue Form), bann Beloues und Planteurs, sowie das Rueifte in feinen Seidenhuten.

C. L. Bollermann.

welche ich jur gefälligen Unficht bestens empfehle.
C. I.
In ben Befit ber neueften Berbit-Stoffe

für herrn & Damen

gelangt, beehre ich mich jur geneigten Ansicht und Abnahme meines reichs haltigen Warrenlagers ergebeuft einzulgben.

Carl Bolzano.

Die Runfts Guano-fabrit Mugeburg beehrt fich, allen herren gandwirthen ihren von praftijden Detonomen ale empfehlenemerth bezeichneten

pulverifirten Aunst-Guano

als bestes Dingmittel anzuempfehlen und zugleich darauf aufmertsam zu machen, daß diese Guano aus demisch bezandelten und zerkleinerten, fließersteichen, bielden wie Jaare, Lumpen, Leber, Knoden z. und menschlichen Errementen besteht; daher sowohl hinschlich seines Stiefligsgebates (3-4 Proc.) als auch siener hunnsbildenden Bestandbeile und endlich seiner untorgantischen Stefandbeile und endlich seiner untorgantischen Stefandbeile und endlich seiner untorgantischen Stefandbeile und von den Anzugen in der Steferforper übergagangen sind, bem Boden wieder zugefährt werden, allen Ausjoderungen genügt.

In Aufstehtung besteht gibt angere Alebertage bei

J. B. Ehrenburg.

Betten-Berfauf.

Rachften Bertheimer Rartt, ben 5. Ottober, beziehe ich mit einer ichonen Andwahl eine und zweischläftiger, neuer, gutgefüllter Betten, und verkaufe bieselben baseibst im Gasthof zum Babliden hof zu billigen Bertien. S. Well aus Abelsbeim, Ich marne blemit Jebermann, meineu Cohn Michael Meifener, ber von mir entfernt ift, nichts zu borgen, litbem ich in teiner Beziehung Jablung teifte.

Georg Meifiner von Bersbach.

Der Finber einer schwarzen Roß: haartasche moge bieselbe in ber Erpedition abgeben.

Am Donnerstag Abend wurde von einer Dienstmagd von der Michaelstirche bis an die Brunnengasse ein Rock verforen. Man bittet um bessen guruckgabe in der Erpeb. b. Bl.

Gin Ring ift im Burgerfpitalgarten gefunden worben. Rab. in ber Erpeb.

Ein Padet Mufikalien, mit ber Auffarit, "An die Barth soe Mufikalienhandlung dabier", wurde in der Nähe des Reuthores verloren. Ocr redlige Kinder witd erfucht, solches in der Erped. gegen Belohnung abgugeden.

Bon Ochienfurt bis hepferstadt hat fic vergangenen Mitmoch ein gelber Mesgerhund mit deppelter Agle auf den Auf Inflan börend, verlaufen Ber bariber Austunft geben fann, beliebe biese in ber Erpeb, zu hinterligen

Es tonnen 8 bis 10 tuchtige Mausrergefellen bauernbe Beschäftigung haben bei Maurermeister Alberts Bittwe.

Gin Gomnafiaf wunicht Lateinober Elementarfculern Unterricht gu ertheilen. Rab. in ber Erpeb.

Ein Cinstandsmann wird auf 6 Jahre zur Infauterte fogleich ober in 4 Wochen gesucht. Rah. in ver Erped.

Aus Auftrag ist ein Weinberg von 14, Worgen im außeren Neuberg gegenüber bem Seibingsfelder sahr, oberbass ber Nanberkaderer Stage, (in der bessen Lage, ein der Kanten Gewächs sammt Ertrag aus freier Janb auf 4 Ziestristen wertaufen. Mit Mit 18, im 5. Dist. Nr. 185.

Ein Latein- ober Gewerbschler wird in Koft und Logis zu nehmen gesucht. Rab. in der Erped.

Ein gebrauchtes in gutem Jufiande befindliches Zwillings: Gewehr wird zu taufen gefucht. Naberes in ber Erpeb.

In einer reinlichen Saushaltung fucht man ein Madchen, bas auch weiß= naben tann. Rab. 5. Dift. Rr. 256, Burfarberftraße.

Mild:Bertauf.

Bom Montag ben 4. Ottober d. 38. an läht Unterfertigter von seinem Ortonomie Gute ju Gerolgbaufen täglich eine geögere Quantität Rachm und Michaum kertralis hieber faberen und wird biebet bemettt, dag bie Magade ber Mich hauptsächlich in ben Mergenstunden von 6—7 Uhr, sowie auch des Tage über in der Wedgabet unterfeich eine unterfeiche und nurerfällichte Baach veradveicht wird.

Burgburg, ben 30. September 1858.

Amtmann Pfeuffer, an ber Juliue-Spital Bromenabe.

Gutevertauf.

Bin sehr rentables Octonomiegut, bestehend aus 2 Siben mit Wohnund Gestonomiegsbawen, dam eiten als Taga- Zelbern, Wiesen und Hoppen gakren, 1/3 Stunde von Bamberg gelegen, ist unter aunehndaren Beeingungen aus freier hand im Gaugen oder getheilt zu verkaufen. Nähere Austuntt ettebellt auf franktier Briefe

Amtmann 3. Mubel zu Bamberg, 1. Dift. De Rr. 428

Befanntmachung.

Der Dienst eines Stadtshatmers dahier wird auf Benerbung mit bem Benerten ansgeschrieben, das die Beitäge besselben einstalissis 2 Ratete Schit, 130 Wellen im Anichiage zu 2-ff, ber Wohnungsgenunge im Anichiage zu 2-ff, ber Wohnungsgenunge im Anichiage zu 15 ff. in 194 ff. 50 fr. nehr ben felgefesten Acceptation web willestlichen Texacionner webeile mach wulderlichen Texacionner webeile.

Derfelbe hat bie Stelle eines Mufitmeisters bei ber Landwehrmufit babier ju übernehmen, wofur eine besondere Bergutung geleiftet wirb, und

fann fich burch Mufitunterricht Berbienft erwerben.

Benerber baben ihre Geluche unter Beitgung ihrer Zeugnisse über Leumund und Bestädigung in der Meusik, längstens die 27. Ottober d. J. dahier anubringen.

Boltad, ben 28. Ceptember 1858.

Der Stadtmagistrat. 3 A. B. Jactlein.

Bekanntmachung.

Im Moge ber hilfsvollstredung wird bad Anweien des Tundermeisers Johann hennermann babier im Ditt. 2. Rr. 133 und 136, besiehend in 2 unter einem Pache siehenten, in autem bauliden Auslande befindeligen Wohn haber bei der Babmiden wir 2. Kellern und ben erforertiden Raumläcketen werben, am

haufern mit 2 Kellern und den eriockerlichen Rämnlickfeiten verfiben, am Donnerskag den II. Rovember I. 36. Korm. 9 Uhr im biesgerichtigen Geschäftesimmer Rr. 18 nach Maggaze de § 8d des Hopsphefen Gefeges und der § 98-9101 der Prozef Vooelle vom Jader 1837 miter den am ver Tagfahrt dertumt zu gedenden Georgiagen dem össenlichtigen Werfliche unterfielt und zudehrteibeite Gefereiben, das ein Aber Schreibung der Gefegeren bezu mit dem Bemerken eingeladen, das ein nabere Schreibung deries auf delto st. geschäpten Ausweiens in der diesgerigstlichen Vegisserung etwie ereben tann.

Burgburg, ben 10. Ceptember 1858. Ronigliches Begintegericht.

onigliches Bezirteger

Fröhlich.

Befanntmachung.

In Sache des Chemiters & A. Frit dahler gegen Theodor Frit allba, Erbfteilung berr, wird auf Antrog der Erden der Klitten Waghate a Fift, von Würtzgen dos zum Auslässe der letztern gehörig Wohnhaus 2. Dift. Rr. 599 bahter, bessen Beschenung in biedgerichtlicher Registratur eingeiehn werden kann und bereits im Ansschreiben vom 6. Juli bekannt gegeben wurde, au

Montag den 11. Oktober 1. 3. Vormittags 10 Ulfr im diesgerichtigen Geschältsgimmer Rr. 4 unter ben an ber agjahrt betemut zu gebenden Bedugungen, wie sie ebenfalls in der biedgerigtlichen Registratur eingesehen werden lönnen, wiederhelt öffentlich versteigert, wogu Erichastliebger eingeladen werden

Burgburg, am 17. Ceptember 1858. Ronigliches Begirtegericht.

euficit.

Attenfamer.

Donnerstag Früh verlor ein Arbeiter einen braunen, getragenen Rod vom Schulfennar an durch die Franzis- tanergasse über ben Parade. Rad bis zu Asbier'ichen Brauerei. Der redick Rinder wird benielben im 4. D. Rr. 169 abzugeben erfucht.

Es wurde ein Sandichub von grauem Gemfenleber verloren. Der Finder beliebe ihn in ber Exped. abgugeben.

Es wird ein Ginftandomann auf 1 Jahr 8 Mouate gum 14. Inf.-Regiment gesucht, Rau, i. b. Ern.

Gin Rind wird in Pflege genommen am Ball 1. D. R. 220.

Es werden Latein: ober Gewerbsschüler in Rost und Logis zu nehmen gesucht. Nah. im 2. D. N. 205.

Gine gut erbaltene Gnittare ift gu bertaufen. Dah, in ber Erpeb.

Weinreifenden Gefuch.

Gine Weinhandlung am Rheine fucht jum Beindie ven Sachfen, Thuringen, Laufit, Utermart, Briegnit, mo bas Saus langjahrige Berbinbungen mit Brivaten bejitt, einen tuchtigen routinirten fotiben Reifenben, ifraelitifcher Religion, ber bereite in biefer Branche langere Beit gereift bat. unter Buficherung bauernben Engage: mente und gufriebenftellenber Bebings ungen. Der Gintritt fann fogleich over auch fpater erfolgen. Franco Offerte werben entweber burch bie herrn Bebner und Rubn in Burgburg ober mit CC 100 poste restante Maing erbeten.

Gine mildenbe Biege ift gu ver= taufen im 1. Dinr. Dir. 11.

Ein freundliches Quartier — 2 Bints mer, Ruche ie. — ist von 1. Rovents ber ab zu vermieiben vom Regimentss Beteinfar Arzt Weber, Karthaufe Rr. 12.

Im 4 Dift. Rr. 4 (Bretterhof) find mehrere Lehrbücher, Lexita 2c. 2c. für die Laieinichuten und das Grms nasium zu verlaufen.

Ein großes elegant moblirtes Bimmer ist au einen herrn in ber hofftrage 3. Dift. Nr. 41 zu vermiethen, und fann bis Mitte Oftober bezogen werben.

Bu vermiethen als Meßlokal ein geräumiger Laben mit Comptoir. Rab. t. b. Err.

Ein möblirtes Zimmer ju 4 ft. monatlich ift im 3. Dift. Nr. 168 ju vermirthen; auch fann Roft bagu geselehen werben.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Stabt. und Banb. bote erfceint mit Hus. марте век Соми шив ashen Seiertage taglid Assimittags 4 11br.

Win tollebereiliche Beilaces berbes Dicurtag. Potmerstag u. Samstag bas Umterhaltungsblatt. Erten-Relfeiten mit ie mibigen Rubnite 8 tarötben.

ah

app

M.

*#

de

g(#

ŢĮ,

indi

im . 100

agen

tica

100 s in

bat. 1362

inas

tro

100

M in

11ê

Eilfter Str. 236.



seht mulidin is in Per Coffmungerationes Breit botragt baller mon. 15 fr., piertell. 46 br. ausmarte bil ben fal Deflatetallen monatlich 15 fr., rierielf. 5d fr.

Juferate werben bie breifpaltige Beile ams gombimpder Shrift mit fr Rreugern, griffete nad bem Rattme bereibnet. Britfe u. Gela .. oa france.

Jahrgana.

Montag ben 4. Ditober

1858.

Zageneuigfeiten.

Durch bie in öffentlicher Gigung bee f. Begirteges richte Burgburg am 27. b Dite. verfunteten Gifenut: niffe murben verurtheilt: Dorothea Uil ledig von Seguis wegen zweier Bergeben bes Diebfnabls und brei polizeilich Arafbarer Entwendungen in eine Tmonatliche Gefangniß: firafe; Friedrich und Margaretha Gunf; Schieder sehe-leute von Martiusbeim, negen Leegegens der Dichfalbei beguntigung je in eine chäng Gefangnisftrafe und Jat. Reinlein, fed. Tagföhner von hier, wegen ohne Urbeilegung und Borbebacht in aufwallender Dite bes Bornes verübter als Bergeben ftrafbarer Rorperverletung in eine Smonatliche Gefangnififtrafe.

Fur biefe Boche find folgende öffentl. Gipungen bei bem t. Bezirkegerichte Burzburg anberaumt: Dienstag ben 5. Dt'. Rachm. 2 Uhr gegen Barbara Dleifuer von Rorbbeim wegen Betruge; Radim, 3 Uhr gegen Carl Borti von Balborunn wegen Siebiable; Radm. 4 Upr gegen Johann Ochriein von Margetehöchzeim wegen Bibertegung; Donneretzag ben 7. Oftober 1. 318 früh 8 Uhr gegen Georg Gittelbauer und Compt. von Bonner-Rabt weger Berbrechens ber Urfnnbenfatidung; Camstag ben 9. Ditober fruh 8 Uhr gegen Georg Daier von Groffangheim und Compl. wegen Diebftable und Rachm. 3 Uhr gegen Unbreas Beibner von Riened megen Rorperverfebung.

Rach einem t. Minifterial Refeript find bie pro 1857/58 bestanbenen Gagegulagen ber inbalternen Difigiere und Militarbeamten auch fur bas Gtatejahr 1858/59 jur Muejablung und Berrechung genehmigt.

Die Sommer-Telegraphen Station in Bad Riffingen murbe fur biejes Jahr geichloffen ; ebenfo murben bie auf bie Dauer ber Sommermonate awischen Schweinfurt und Riffingen, bann grochden Kiffingen und Munnerftabt eingerichteten Botal-Gilmagen-Fabrten eingeftellt und bafür, wie in ben Borjahren, auf Die Dauer ber Bintermonate bom 1. Oftober an eine tagtiche Botenpoft zwischen Munnerftabt und Kiffingen mit bem Abgange aus Dunner-Rabt um 5 Uhr fruh und aus Riffingen um 9 Uhr frub, bann eine Beforberungszeit von 2 Ctunben eingerichtet. Enblich wurde bom 1. Oftober an bie zweite auf bie Dauer ber Commermonate eingerichtete Cariolpoft gwifden Robenfels und Lobr wieder aufgehoben und für die Bintermonate nur eine Fabrt, mit dem Abgange aus Kaibenkeis um 1 Uhr 16 Min. Rachm und nus Lobe um 4 Uhr 45 Din. Rachin, beibehatten.

Bom 1 Oltober 1. 36. an wurden bie Abgangs. geiten ber beiden Seibelberg-Burgburger Boftomnibus,

wie folgt, leftgefest: 1) Poftomnibns gwijchen Beidelberg und Bur:burg über Miltenberg; aus Beibelberg um 418 fratt 453 Abende, burd Miltenberg um 1:9 Frah, in Burgburg um 850 ftatt 920 Nerm; aus Würzburg um 545 hatt 5.5 Abends, burch Millenberg um 19 Fruh, in Seibelberg um 10.0 fan 946 Bonm. 2) Poftemnions gwifden Beibelberg und Wurgburg über Deebach: ane Beibelberg um 430 fatt 5 Uhr Abenbe, in Burgburg um 9 ftatt 9-9 Corm; aus Burgburg um 6 Ubr ftatt 530 Abende, in Seiteiberg um 1020 fatt 950 Borm.

Min 7. b. Dite wieb an Schweinfurt bie brotefians tifche Diowians Ennebe abgehalten.

Dem Bernehmen' noch ift bie Theilnahme an ben eben im Gange befindlichen Cemer berathe Pablen ron Geite ber biefigen Bemerbemeifier eine auffallend geringe. Dan tann fich über bieje unbegreiftiche Theilnabmolofigfeit nicht genug bermunbern, ba befanntlich bie wichtigften Intereffen bes Bewerboftanbes in bie Sanbe biefes Inftitutes gelegt find, und ber Gewerberath, wie die in unferem Blatte jeber Beit veröffentlichten Referate beurtunben, in allen Gewerbejachen gebort wirb. Es mare beghalb bringenb ju munichen , bag an ben noch übrigen brei Tagen ber Dabl bie Theilnabme ber biefigen Gewerbemeister, von welden feiner Zeit bie Bilbung eines Gewerberathes als bringendes Bedurfnig erkannt und gemunicht murbe, eine ber Wichtigfeit bes Inflittete ent-iprechenbe feien mochte, und bemeifen wir noch, bag noch, bag auch one jenen Etablbiftriften, beren Babitermine bereits verfloffen ift, ned Bablaumelbungen angenommen merben.

Die Cametagigen Beilagen jum Frantfurter Jouenal wurben gestern babier auf ber Boft mil Beichlag be-

Bente Radmittag 3 Uhr wird von ber biefigen Garnifon ein & ftungemanbver ausgejührt

Bei ber Abichabung ber bei bem Hebungslager flattgefundenen Gelbbeichabigungen auf Grafenrheinfelber Martung fond die Commiffion auf einem Rartoffelader, marauf ein Piquit aufgestellt mar, bag eine nicht uns bebeutente Quantitat Rartoffeln berausgenommen worben war, und bag fich bie Cpmen ber gebiatenen und von ben Colbaten vergehrten Rartoffeln nech vorfanben. Der ben Soldatel erfagten naturffen neu berjaden bean-fpender wurde befragt, was er als Entschädeigung bean-fpender, worauf dieter erwiderte, er verlange nichts, er fei in seiner Jugend und Soldar gewesen, und habe man de Rartoffein im Telbe fich gigeeignet, er manide nur, bağ es ben jungen, Kriegern recht, gut geichmedt bab e, er welle bieb ale Erion für feine früher felbit berfom aufien Rattoffeln betrachtet wiffen. Die Commiffione

Horn of Wagner.

aber, erfreut über biefe eigenthumliche Gemiffenhaftigleit. ging auf biefen Bergicht nicht ein, fonbern lieg bem Danne fofort 5 fl. ausgablen, benn biefer Dann mar ber armfte bes Dorfes, es mar ber - Birt. (Schw. Tabl.)

. Soweinfurt, 3. Oftbr. Unfer Getreibemartt war geftern mit 1010 Schffl. befahren. Gleich bei Beginn bes Marttes machte fich Stodung bemertbar, ba bie menia anweienben fremben Raufer ibren Bebarf balb gebedt batten, fur bie großeren Sanbler aber ber Breis georut gaiten, jur die größeren Danotet avet der Preis andern Gefrannen gegenüber immer noch 30ch (fl. Die Breife gingen beschaft auch insgelaumt eiwas gurüst. Mittelpreis von Walten 15 fl. 32 fr., gefallen 1 fl. 32 fr., Korn 11 fl. 52 fr., gefall n 10 fr., Gerite 12 fl. 22 fr., gef. 5 fr., Sader 6 fl. 43 fr., gef. 3 fr., Linjen 21 fl., Erblen 17 fl. 40 fr. — Geftern Radmittag, ger rabe im Momente, ale ein mit Sope belabener mit 2 Bjerten befpannter Bagen über bie jur Bodles Infel führenb: Brude fuhr, brach folder julammen und Fuhrmann, Bferbe und Bagen ftarjten von glemlicher Dobe berab in ben Dain. Es tann faft als ein Bunber betrachtet werben, bag bie Berlegungen bei Dann und Pferben nicht bebeutenber finb, ale in ber That.

Afcaffenburg, 3. Oft. 3m Laufe biefer Boche batten wir icon wieber gwei Falle von Selbstmorbverfuchen, namiich ein verwittibter Schiffmann und ein 38-raclit von bier, welche burch Erfaufen ihrem Leben ein Enbe ju machen fuchten, jeboch burch rechtzeitige Silje bem Reben erhalten murben.

Ansbach. Es ift Anorenung getroffen, daß babier alliabrlich noch ein britter Rogmart abgehalten wirb. hiezu ift ber lette Montag im Monat Oftober, heuer ber 25. Ottober, bestimmt.

Fürth, 3. Oft. Gestern Abend wurde unfere Stadt jum ersten Rale mit Gas beleuchtet.

Sammtliche jum Festjuge in Munchen gefertigten Fabnen, Standarten, Mobelle zc. wurden vom Jubifaunts-Bereine ber Stadt ale Gigenthum überlaffen.

Munden, 1. Oft. Se. Maj. ber Ronig wird bem Bernehmen nach tommenben Montag fich ju ben alljahrlichen Jagben in bie hintere und vorbere Rieg begeben und ju Anfang Rovember wieber hieber gurudtebren.

Munden, 2. Oftbr. Die übermorgen erfolgenbe Rudreise bes Ronigs Otto wird nicht über Bien , wie erft bestimmt war , sonbern über Salgburg und Brud

nach Trieft geben.

Berlin, 2. Dit. Die Radrichten bag ber Ronig binnen Rurgem fich nach Meran begeben und bafelbft bie Eraubenfur gebrauchen wirb , treten immer bestimmter auf. Rach Beenbigung ber Traubentur wird mahricheinlich eine Reife nach bem Comer-Gee angetreten , und ift es moglich, baf alebann ein langerer Aufenthalt auf ber

Billa Carfotta genommen wirt. Bien, 30. Sept. Erzherzog Karl Lubwig, ber eben feine Semahlin verloren, hat die Absicht, in ben geistli-

den Stand ju treten.

Paris, 30. Sept. Die hochzeit bes herzogs von Malatoff mirb am 15. bes nachften Monats in ber Ra-

welle bes Schloffes von St. Cloub gefeiert werben. Das Gerucht, ber Bergog werbe von ber Bonboner Gefanbte icaft jurudtreten, erhalt fich fortmabrent. Maricall Beliffer wirb jeboch nach London geben, um vom hofe Abicbieb zu nehmen und bei biefer Gelegenheit feine Fran ber Ronigin porficlen.

Paris, 2 Dit. Die im Jahre 1857 feftgefeste Rrift fur bie verichtebenen auf Rabrungeftoffe bezüglichen Magregeln wird, mas bie Ginfuhr folder Gegenstanbe

betrifft, bis Enbe September 1809 verlangert.

Angland.

Amerita. In Remorleans, in Charleston und anberen Stadten herricht bas gelbe Fieber in erichreden. bem Maage. Sogar bis nach Remport ift biefe Epibemie beraufgebrungen, und muthet nun in Statenisland, ber fonen Bergnugungeinfel bei Demport.

Bien, 1. Ott. 2. Beriogiung ber R. R. Defterr. Erebit Loofe ju 100 ft. Es wurden gezogen 21 Serieten Rumern: Serie Rr. 74, 137, 216, 698, 714 837, 233, 1118, 1236, 1336, 1336, 1570, 1584, 1667, 1937, 2339, 2934, 3132, 3687, 3691, 3686 und 3814 Serie Rr. 925 Rr. 93 gewann ben 1. hauptpreis, Gerie Rr. 2339 Rr. 78 gemann ben 2. Saupipreis, Gerie Rr. 3691 Rr. 86 gewann ben 3. Sauptpreis.

Mittelpreife ber Odranne ju Wurgburg am 2. Oftober.

Weigen 16 ft. 44 ft., Korn 11 ft. 59 fr., Gerste 11, 33 fr., Haber 7 ft. 11 fr., Erbsen 19 ft. 30 fr., Linsen 21 ft. 25 fr., Wieden — ft. — tr. — Dennach gegen leste Schranne Waisen um 31 fr., Korn um 20 fr. Berfte um 9 fr., Saber um 13 fr. Erbien um 42 fr. und Linfen um 35 fr. gefallen. Summa aller verkauften Früchte 1638 Schaffel.

Marftbericht.

Mustretererint.

Ausbach. 2. Other. Baigen 14 fl. 32 fr., Korn 9 fl. 21 fr., Gerfie 12 fl. 39 fr., Saber 7 fl. 9 fr. Erbing, 30. Septier. Baigen 18 fl. 9 fr., Korn 9 fl. 29 fr., Serfie 10 fl. 26 fr., Haber 7 fl. 21 fr. Augsburg, 1. Other. Baigen 17 fl. 9 fr., Korn 10 fl. 29 fr., Gerfie 10 fl. 39 fr., Saber 6 fl. 41 fr., Waingen fl. 20 ftr. Baigen 19 fl. 4 fr., Korn 10 fl. 23 fr., Gerfie 11 fl. 58 fr., Haber 8 fl. 12 fr. Waingen 11. Dit. Gerfield verfeicht in bieter Wol.

Daing, 1. Dit Getreibe vertehrte in biefer Boche in matter Stimmung, ba bie Berichte von Mugen nicht adultig lauteten. Aur für Frühgabr mache ind auf bit-ligere Koltrungen bin, etwas Kauflust bemerfoar. Wir-nottene: Weigen 10½, a 11½, fl. nach Dualitäl, Korn 8½, fl., Gerfte 3½, å 9 ft per 200 Plunb, haber 6 fl. per 120 Plunb.

Geld-Cours vom 3 Oktober.

***CREC-LORIES YOM 5 UKCODET.

**Pioteles 9 6, 15-2 kr. 160, prues, 9 8, 45'; kr., Adil10-E-8, 9 8, 45'; kr., Randdeckes 5 8, 31- kr., 25-7raskens. 9 8, 15- kr., Rand, Serveriges 11 6, 45- kr. 660,

pr. 5. Vr. 1. 660, Frees. Tair. - 5. - kr., das. Kassanv18. 5- kr. 19 proves Kassensch. - 6, kr., bolist 18

18. 5- kr. 19 proves Kassensch. - 6, kr., bolist 18

20. 20'; kr., Rochs pr. 2. Pf. 1. 22 6, 15 - kr., bolist 18

20. 20'; kr., Rochs pr. 2. Pf. 1. 22 6, 15 - kr., bolist 18

20. 42'; kr., Tar. Wochel and Wine ks. 117'% 0.

Berantwortlicher Rebatteur : fr. Branb

Untandigungen.

Buswaaren.

Unfere neuen Modelle in Buten, Sauben, Danteln und anderen Putgegenständen für die Berbit-Saison empfehlen ben bochgeehrten Damen ergebenft

Rom & Wagner.

Gin gang junges weißes Sund, chen entlief aus einem Sunje am Sanberthor. Dan erjucht um Burudgabe im Baubofe bafetbft.

Ein gutes Fortepiano ift billis au vertaufen. Hab. in ber Expeb.

Dankfagung.

Allen auswärtigen wie giesigen Freunden und Befannten, welche ber Beerbigung und bem Trauergotteebienfte unferes geliebten, unvergeßlichen Sohnes und Bruders

Jakob Frainnier

beiwohnten, unfern innigften, tiefgefühlten Dant. Burgburg, am 2 Ottober 1858.

Adreson A spaillid' some of

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Indem Unterzeichneter sein großer Lage von aller Sorten seinem Alater gold, alle: rold, geth, grin und weiß, dam Awischgold, Gilber, Bronze, Compositioner, Planiers & Weisnachtsmetall, hiermit leiten gedeien Rumoen in gefällige Erinnerung bringt, whele ich nach mit, daß die betreff, berren das Bollement, tredened und angeriebene, Mirtinn, Maglifelne, die Goldriffin und Misser erbeben ihmen. Mudern witt es auf Lerdangen beforgt. hierbe ist noch erter them. Mudern witt es auf Lerdangen beforgt. hierbe ist noch der felben im Weiter das besteht das besteht

Feingolbichläger Gemper! . Sanbgaffe, zwifden ber Cemmeleftrage und bem Babnhofe

Berfteigerung.

Dienstag ben 8. Oftbober 1. 3. früh 9 Uhr werden im 2. Dit. Rr. 356 in der Kahrngasse mehrere Dealfasse, 1 bis 3 giver baie tend, in Gien gebunden, dann Fasbauben, Fagboben und eiserne Reife gegen baare Zahlung verfteigert, wozu Erichilebader höflicht eingelaben werden.

Befanntmachung.

Mil Antrag der Etiladetha Sichling und mehrerer Glaubiger wird, nachdem auß den gepflogenen Ethebungen sich ein Attiovermögen im Karmwerthe vom 11,615 ft. 10 fr., anämich an Wedbillen von 255 ft. 10 fr., an Indian Miller von 11,650 ft. und ein Palsspöckstand von circa 22580 st., nämich an Opposphetenfaulden von 14150 ft. an Eurernichsulen, wie ste beite Verligdetha Sichling siehe Angegeben verben, theils aus dem Spezialaten griechen sind, von 8730 st., mithh ein Ethersfindtung von 11,265 ft. erzichen sind, von 8730 st., mithh ein Ethersfindtung von 11,265 ft. erzichen ind, von 8730 st., mithh ein Ethersfindtung von 11,265 ft. erzichen ind von 8730 st., mithh ein Ethersfindtung von 11,265 ft. erzichen ind von 8730 st., mithh ein Ethersfindtung von 11,265 ft. erzich ver den eine Verligen von der von der verligen von der verliegen von der verligen von der verligen von der verligen von der verligen verligen verligen von der verligen von der verligen verligen

Der umbetannt mo fich aufhaltenbe Michael Sichling wird aufgeforbert, für ich einen Alfinuationsannbalar binnen 30 Tagen babier aufguftellen, wöbrigenfalle funtig an ihn ergebenbe Berfügungen lediglich an bas Gerichtsbrett angeheitet, umd bieburch als eite instnutte terachtet werden wurden.

Burgburg am 21. September 1858.

Ronigl. Begirtegericht.

In ber Rabe ber Marichule werben zwei Latein ober Gewerbichuler in Koft und Logis zu nehmen gesucht. Rab, i. b. Erp.

Es wird eine junge Dame gejucht, bie frangofisch ipreden und fich ein paar Stunden bes Lags mit Eindern beschäftiger fann. Raberes in bem neugedauten Jauie vor der Wirthicklich ihr bei Benne wegentbores.

Gine ordentliche Rochin, bie fich auch bauelichen Arbeiten unterzieht, wird fogleich gefucht. Rab. i. b. Erp.

Ein reinliches Mabchen bom Lanbe, welches tochen und naben tann, fucht einen Dienft. Nah. in ber Erpeb.

Ein moblirtes Parterre-Zimmer ift im 4. Diftr. Rr. 69 ju bermiethen.

Gine gewandte Rochin, welche gleich eintreten fann, wird in einer Restauration gesucht. Rab. in ber Expedition b. Bl.

Freblich.

Es wird ein Ginftandsmann jum 4. f. Infant. Regimente auf eine Refibienfigeit von 1 Jahr und 5 Monaten um eine annehmbar? Summe fogleich aefucht. R. i. b. E.

Schwarzelavner

werben nach bem Gewichte angetauft in ber Mouffenx-Fabrit von Behner unb Ruhn hinter ber Reurerkirche.

Ein weiter Frauen: Tuchmans tel ift ju vertaufen im 2. Dift. Rr. 218, Unterwöllergaffe, im 2. Stode.

Sine orbentliche Kindemagb, bie gute Zeugniffe befigt, toito in Dienft gu nehmen gesucht. R. i. b. E.

Eine Brille wurde im Maine aufgefangen und tann gegen die Einrudungsgebuhr abgeholt werden. Rah. in der Erped.

Gesten ging auf der Juliusspitatpromenade ein junger, etwa 79Boden in after hund, manntiden Geschlecht, in un Berfull. Der redicige Ueberderner ethält eine gute Belohnung; auch wird Jedermann der dem Anfauf ges warnt. Näher, in der Erych.

Am 30. September gegen Abend wurde am Bahnhof ober in einer Droschte eine goldne Borftecknadel versoren. Der redickt Finder wird ersucht, bieselbe gegen eine entsprechende Belohnung in der Exped. ab-

Am 2. b. Dits. Abends verlor ein armes Dienstmädden ein Stücken braun und weißes Band von der Schulgasse durch ben Kürichnerhof bis in die Augustinergasse. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe in der Expedition b. Bl. abzugeden.

Gin Symnafiaft wunicht Unterricht in ben Lehrgegenftanben ber Lateinfchule zu ertheilen. Raber. i. b. Erp.

Es tann ein ordentliches Madchen bas Kleibermachen unentgelblich ersternen im 1. Diftr. Rr. 201 Theatersftrake.

2 Zoilettenfpiegel find gu ver- faufen. Rab. in ber Erpeb.

Ein Logis, auf ber Sonnenfeite, mit zwei heigbaren Zimmern, Alfoven, Ruche und fonfigen Bequentlichfeiten, ift funblich zu vermiethen. Das Rabere Domfrage Rr. 555.

Alte, eichene, noch gefunde Rellers lager werben gu faufen gefucht.-

Ein Lateins ober Gemerbichuler wird in Roft und Logis gesucht. Rab. in ber Erped.

Eine ruhige Familie fucht ein Rind in Die Pflege gu nehmen. Dah, in aber Erpeb.

Sine rubige Familie lucht auf Lichtwei eine frei gelegene, wern auch von dem Innern der Globt einfreinte Wosnung, destichend in 3 bis 4 Jimmern, Käche, Maghimmer und jonftigen Bequemlichteiten. Schriftliche Offerten unter der Abreife A. 3. beforgt die Erreb.

Gine Kalter und ein g.t erhaltener blecherner Auffat auf einen 4edigen Dien find in Rr. 211 am Dominitanerplate ju vertaufen.

Im 5: Dift. N. 153 ift ein Logisvon 2 ineinanbergehenben Zimmern im mit Riche, I Bobentammer, Wafchhans und Brunnen im Hof, bis Allerbeiligen zu vermiethen.

MEYERS UNIVERSUM, als Volksbuch, in neuer billiger Ausgabe.

Soeben ericbien bas erfte Beit ber

ausgabe von Meyer's Universum

ein, Mus jug ber ichouften, intereffanteften und werthvollften Artitel und Stabifiche aus ter großen Quart-Musgabe. Gin ausführlicher Profpettus aber ben Geift und Bued biefes beruhmteften und beliebteften affer Bilbermerte mirb ben meiften Reitungen beigelegt und von allen Buchbanblungen gratis rertbeilt.

Bedinammaen ber Subscription.

Umfang bes Werks: Die Ottav Musgabe ilt auf fünf Bande bewehnt. Art und Weife bes Ericoinens. Da Bert eichent in heften, beren madentlich eines ausge-n mie. Anoli helte blieb einen Band. Das gange Wert werb bennach, bet gugefichertem regelinäfigen. geben wird. 3wolf Seile bilben einen Band. Das gange Wert wird Ericeinen, ungefahr binnen Jahresfrift, in 60 Lieferungen beendet.

Inhalt: Jobe Seit enthalt brei bis vier in Stabl geftogene und mit Meifterschaft ausgeführte Anlichen mit 12 bie 16 Geiten fülleuben gugeldrigen Artibelu

Breis: Der geringfte, ber je far ein Wert biefer Urt geforbert marte, nur

3 %. Gar. oder 2 & Mreuges rhein.

für bie Lieferung, bei einer in allen Ebeilen prachtvollen Ausftattnug.

Bramie: Reber Subscribeut, ber bas Bert bis ju Ende begiebt, erbalt in bem großen Gtabiftic

Die Schlacht von Bunkerhill,

ein Gefdent ber Berlagshandlung von fo bebeutenbem Runftwerth, wie noch nie eines bem Tublifum gebeten wurbe. Brobeblatter, fowie Brobebeite liegen in allen Buchhandlung in jur Unficht

Die Buchhandlungen find in Stand gefest, Zubferibenten: Cammlern außeror: bentliche Bortheile ju gewähren.

Silbburgbaufen, im Geriember 1858.

Das Bibliographifche Inftitut.

Subscription in Wirzbineg bei ber Statiot'scheit Buch: und Runfthandlung und Juites Macitter.

Die große Orientalische Menagerie

Baola Bernafia

1223 | p. m = 111

auf ber Cpitalpromenade ift tage lich an icben.

Iter Plat 24 fr., 2ter Plat 12 fr. und 3ter Plat 6 fr. Bu recht gablreichem Beinche labet Unterzeichneter ergebenit ein, mit bem Bemerten, daß bie Menagerie nur noch einige Tage fich bier autbalt.

Paolo Bernabo.

ift für bevorfiehende Caifon auf bas Reichhaltigfte gang neu affortirt und erlaube mir, folches burch portheilhafte Ginfaufe ju febr billigen Preifen in empfehlende Grinne: rung ju bringen.

F. J. Schmitt.

Geschäfts: Empfehlung.

Rachdem mir von hoher t. Regierung eine Schneiderfongeffion ertheilt wurde, fo erinibe ich mir ein geschrie Bublitum bierauf aufmertfam ju machen, mit ber Bitte, mid mit recht vielen Auftragen gu berheen, wofür ich reele und prompte Bebienung gufichere.

riln R in John Will, Coneibermeifter, mant fe Baffinll re nes Platineregaffe, 3. Dift Der. 108, gegenüber

ber Rronenapothete. Beffern wurde ein Wfanbichein Bucher für Lateinfduler ber erften verloren. Man bittet um Burudgabe bie britten Claffe find billigft gu verin ber Expedition. faufen, Bo? fagt bie Erped

heiligen zu verniet en.

Steen Alexander on bestehning in the units och

Tremben: Angeige pom 2. Oftober.

(Moler.) Rate.: Beuster a. Schw. Gemunt. Schloff a Gefft. Bittideib a. Deup Mothei

o. Ginteit. i Brant, Gof. Rfit.: Dela a. Somburg. Roftefelo init Cobu a. Rurnberg. Gelger.

(Riorpilug.) Sfire : Kaufmans a. Burich. Dr. Geis aus Maonheim. perrmann, Ri ut. a. Dreeben .. gippe.

(Coman.) Rfl .: Bergmann a. Shuhmenn a. Dagen. Behmert a, Bremen. Bhafer a. Beipgia.

(Billiebacher bof.) Boner, Dubibefiger mit Kamille a. Runberg, Colos. Gnteb. mit Martin o. Uffenbeim.

(Buttemberger Dof) Rite.: Rippet and (Blat Dohnert a. Golfa Babenflee, Def. a. Gulfelb.

Getrante: 3n ber Bfartlitche ju Gr. Boug'

Rafpar Rarymann, Arbeiter in ber flabtifden Onefabrif, mit Barbara Bobr von blet.) In ber Bfartlirche ju Et. Beler;

Engen Baumann, Gleinhauergefelle von bier, mit Maria Anna Schneibewind port Burghreppad

In ber Pfartfirde ju St. Gertraub: Bobaun Rambp, Dafchinenfchloffer, m. Manes

Ruft, beite aus Reichmannebort. In ber Bfartlirde ju St. Burfat ! 3biann Martin Confeto, Alichermefter, mit Une B beert, beibe von bier. In der Marien, Kapelles

Johann Rart Bine aus Thungen mit Maria Therefia Bfifler a. Sterren.

Georg Beller, Art Rotheral, 24 3

Mahalla Cabler, Ritbereffind 1 3. a. -Marja Dolifch, Doliorelind, 2 3. a. Friedrich Schönec, protest, Lebrer, 50 3. a

Drud von Bonitas-Bauer in Warzburg.

Würzburger Stadt- und Candbote.

Der Barsburger fift Stabt. unb ganb. bote erfdeint mit Mas. anbene ber Coun- und foben Friertage taglid Rachmittags 4 Uhr.

Wis mödentliche Beie lagen werben Dienstag, Connerstag u. Sametag bas Arterbaltungsblatt Ertra-Relleifen mit beartriftifden Juhalte Br igegeben.

> Eufter Pr. 237.



Breis beträgt babier mon: 15 fr., niertelj. 45 ft... auswarts bei ben igl. Boffanfiniten monatlich 18 ft., viertelf. 54 ft.

Inferate werben bie breifpaltige Heile aus gemabatiber Schrift mit B Rrengern, größere nach bem Ranme ber echnet. Britte st. Gelo ber fronca.

Jahrgang.

Dienstag ben 5. Ofrober

1858.

Zageneuigfeiten.

Gin Refeript bee Ginangminifteriums pom 27. Cept. verfügt über bie Einflung ber Zwanziger und Zehn-frenzerstüde subbrutiden Gepräges: Juhaltlich bes § 2 und 4 ber allerhöchsten Berordnung vom 9. August, das Rureverhaltnig ber im Ronventionefnge ausgepragten Rurderrhältnig ber im Keuventlewsligs ausgezörigten Awanigs und Kehrtreugerlinde betrestend, hören die Bwanigs und Kehrtreugerlinde von dem Geräge eine, bet volleht namentlich aufgeführten schwenigten Müngerteilschaet gabiungsenittet zu sein, und vorren, den beigestliches Jahlungsenittet zu sein, und vorren, den destigen Zeitpuntse au, nur noch nach dem geninderten Weitpuntse von 231; und 11 Kreuger bei dem Geninderten Understeilschappen zu zu gehörten der weiten die übdeutlichen Jonaniger und Kehrtreugerstäde (gemäß S. apsachier Berrobuung) in der Zeit von 16. Oktober 168 16. November 1685 im gangen Königeriche bis ein den gehörtlichen baperifchen Ctaatstaffen nach ihrem bollen Berthe gu 24 und 2. Areiger gegen andere Müngen eingelidet. Bum Bolluge biefer letztern Bestimmung wird rerfügt: Als die Kassen und Remter, welche zu dieser Einschung fpegiell bernfen find, werben bie acht Rreietaffen ber Regierungebegitte und fammtliche t. Rentamter bes Ronigreiche hiedurch beftimmt. Die Einlofung bat ohne Be-idrantung ber Stuckabl ju geschehen. Mit Bezug auf § 5 ber mehrgebachten Berordnung vom 9. August 1958, wonach bie Zwanzig- und Zwolffreugerftude banerijchen Geprages auger ber porbin bemeitten Unnahme in Bablung bet ben t. Raffen auch noch bei bem t. Sauptmungamte nach bem Gewichte und Gilbermerthe angenommen weiben, wird eröffnet, bag biefe Unnahme vom 16. November 1858 au, sowohl bei bem !. hauptmungamte in Munchen, als

Se. Majeftat ber Ronig haben Sich allergnabigft bewogen gesunden, ju genehnigen, bag vom 1. Oftober an ber Landgerichtsichreiber Martin Goll ju Baunach als Earbeamter bes neu errichteten Landgerichts Schollfrip= pen, jedoch ohn Aufprick dur Penifon nub sonktige prag-matische Richte, aufgestellt werde; setner die erledigte protespanische Protespanische Presentation und die Frangen, den gestellt der der der der der der Erlangen, dem früheren Plarrer, Capitels Senior und Difritte Schul-Aufettor ju Balgenbach, Defanats gleischen Ramens, Dr. Wilhelm Gouard Jumanuel v. Biarowsty, zu verleihen; enblich als Professor ber Mather

matit on ber Studienanftalt in Freifing, ben gepruften Canb baten tes mathematifden Lebramis, Deinrich v. Beft, bergeit Mififient an ber Ctubienonfialt in Burgburg, in proviforifder, Gigenfchaft gu berufer.

für bie tathetifden Schulin bes igl. Lantgerichts Edellrippen murbe eine eigene Diftrilte Schulingeltion gebilbet, und bicfe Funttien bem igl. Pfarrer Popf gu Einfifirden übertragen.

Bei ber mit bem Oftoberfefte in Dunchen berbunbenen Preifevertheilung fur landwirthidaftliche Leiftungen famen and auf unfern Kreis wieber mehrere Preife, be-fiebend in großen und fleinen Bereinebentmungen. Wir merben bie Breifetrager nachtragen.

An ben geftern im blicoff. Clerital-Seminare unter Leitung bee Bin P. Saftlader S. J. begonnenen geifte lichen Erergitin nehmen 116 Priefter ber Didgefe Antheil.

Am funftigen Conntage paffirt eine Abtheilung bes Genierrgimente auf bem Maride nach ber Bfalg, und ein größerer Tiansport ? f. ofter. Willitats auf bem Diaride nach Dlaing mit ter Gifenbabn unfere Stabt.

Seute morgen hatten wir bie fur gegenwartige. fabreegeit ungenobnliche Gricheinung eines aber unfere Umgebung bingiebenben Gewittere.

In Folge ber überhandnehmenben fußen Faulnig beabfichtigen viele Weinbergebefiber Borlefe gu halten unb um Genehmigung berfelben bei ber Beboibe nachzufuchen. Much mochte bie Beintefe fruber ale in anbern Jahren au beginnen baben; benn burch biefe fuge gaule gewinnen gwar bie Erauben an Qualität; aber es fcminbet verhaltnigmaßig sehr bebeutent bie Quantitat.

Die Gemeinbe Morbheim am Main bat ihren guten Sinn fur bas Schulmefen burch eine nach Befchlug ber Gemeinbererwaltung bemilligte Zulage für figen Lebrer auf bas bereits abgelanjene Jahr 1857/58 von 26 ft. 48 fr. reip. 32 ft. 30 fr. beutlundet, mas gewiß öffentliche Anertennung verbient.

Bei bem Ottoberfefte in Dunden tam am Conntage auf ber Therefienwiefe gum Erftenmale ber neu tom. poniter Wiatrige Jubilaums-Perlmarich von fern. Musite birefter hann, von sammilichen Militarmuffen ber Gar-nion ger Aufführung Gerefibe war für bas Militar-Kongert komponitet worben, konnte aber wegen Bereitelung beefelben nicht jur Aufführung tommen.)

Dunden, 3. Dit. Ge. f. Sob. ber Bring Rarl, welcher geftern Abends von ber Reife mach Barichau bier wieber eingetroffen ift, wird icon morgen gu bem Raifer

bon Defterreich nach Ifchl reifen. Dan ift geneigt, biefer Reife bes Bringen, ber, wie erwähnt, eben erft von einem Befuche beim Raifer von Rugland gurudgetehrt ift, politifche Motive unterzulegen.

Munchen, 4. Oft. Die auf heute angesehte Ab-reise bes Ronige Dita von Griechenland murbe auf einige Tage aufgeschoben, ba man in Erfahrung brachte, bag ber Dampfer, welcher Ge. Majestat in Trieft erwarten und nach Athen bringen foll, bortfelbft noch nicht eingetroffen ift. In Folge beffen erfuhr auch ber fur heute beftimmte Jagbausflug Gr. Maj. bes Konigs Mar in bie Rig einen Mufichub.

Mus ber von einem Branbe fo bart betroffenen Stabt Geifa, im Gifenacher Oberlaube, theilt man einen fco-nen Bug eines bortigen fatholijden Ginwohners mit Derfeloe raumte namlich ben bortigen Sfraeliten, beren Gotiebhaus gang abgebrannt ift, und die fur bie letten Festtage ihren Gotteebienft in einem großen Lotale gu halten munichten, nicht nur biegn die obere Gtage feines Bobnhaufes ein, fondern Ichnte auch jede ibm angebotene Bezahlung ab.

Samburg, 4. Dit. Das Schiff "Bemperton," von Birgittien nach Griftol [egelvb, berichtet, das das han-burger Hoftbampfjchif, Auftria", welches am 1. Sept. von Newport dengangen, auf. 3i. in Jeure aufgegangei il. Der "Bemperton" begentet bem Schiff "Catus", auch Jalfur betjimmt, mit 38 Gertetten, eine Teauhjei iche Barte hat 50 Berfonen gerittet. Raberes unbefannt. Capitan Denbimann ift ertrunten. Un Borb befauben fich 500 Menfchen.

In einem Brivathaufe ju Strafburg, bas pon 14 Familien bewohnt ift, murbe ber Brunnen vergiftet, bevor es aber ein Menfchenleben getoftet, bie Gache entbedt und ber vermuthliche Thater, ber aus Rache gu bie-fer Frevelthat veranlagt worden, verhaftet. Nach ber Berhaftung wußte er fich jeboch einen Augenblid feiner Bewachung gu entziehen, ben er bagu benütte, fich mittelft einer Biftole ju ericbiegen.

Im füblichen Frantreich bat man Berfuche gemacht. welche Tiefe bem. Baigen beim Musiaen am gutraglichiten fei, und ce hat fich ergeben, bag 55 Millimetres (nicht gang gwei Boll) Tiefe im Durchichnitt ben beiten Getraa l'eferten. Es ergaben 140 Rorner, bie 55 Millimetres tief gelegt worben, 36,480 Korner, mabiend bie auf bem: felben Ader theils tiefer, theils flacher gelegten Korner ungleich weniger eraaben.

Amifchen Gugland und hannover foll ein unterfeeis fches Telegraphen Tau gelegt merben und gmar von Gros mer nach Emben, woburch bie erfte birette Berbinbung gwiften England und bem beutichen Boben bergeftellt wirb. Goon feit Bochen wirb an ber Berftellung bes Taues rubrig gearbeitet. Die Roften find auf 700,000 ft. veranichlagt.

Deutschland.

Preufen. Dem Rurnb. Correfp. fdreibt man ans Berlin, 2. Ott. Runmehr tann ich Ihnen in bestimmter Beise melben, bag bie Entideibung in ber Regierungs-frage vor ber Thure fieht. Der König wird ben Peinjen Stellvertreter aufforbern und ermachtigen, in Ucbereinftimmung mit Art. 56 ber Berfaffung bie Regentichaft bie ju feiner polligen Benefung ju übernehmen. Unmittelbar nach ber Bublitation ift die Orbre gur Einberufung ber Kammern zu erwarten Jugwischen bleibt die Abreife ber Majestaten auf ben 10. b. Mts. festgesett.

Ansland.

China. Mus Songtong reichen bie neueften Be= richte bis jum 10. Huguft. Das Songtonger Journal

"Doerland" bestätigt bie Angabe, bag trop ber in Tien= tfin unterzeichneten Bertrage bie Lage ber Dinge in Ranton fortmabrend ben beforglichften Charafter zeigte. Die "Rriegspartei" mar machtiger, ale je, und ber Dbertom. miffar Rwang vermochte nichts über fie. Der chinefifche Fanatismus tannte teine Grengen mehr. Der bag tehrte fich nun nicht mehr blog gegen bie Fremben, auch gegen die tartarifche Race, und ba ber Raifer aus biefer frammt, fo zeigt man wenig Reigung, ibm ju geborden. Die Ropfe ber Tartaren murben ebenfo theuer bejahlt, wie die ber Fremden. Bu ber Kriegspartei jah-len vornehmlich die Guisbesitzer, Gelehrten, Abeligen (Spuntum), die Dorjbewohner und ihre Knechte, aus welden bie Schaaren ber "Tapfern" gebildet werden. Raum war es in Ranton befannt geworben, bag bie Griebenspraliminarien jugeftanben maren, fo murbe bie britifche frangofifche Besagung in ihren Berichangungen von einem überaus zahlreichen Corps Tapierer angegriffen, die erft nach fiebenftundigem Rampfe und ichweren Berluften fich aurud jogen.

Bien, 2. Dft. Bei ber heute vorgenommenen Berlofung bes Lotterie-Unlebens von 1854 murben folgenbe Ereffer gezogen: Gerie 2418 Rr. 25 80,000 fl., Gerte 2653 Rr. 32 50,000 ft, Serie 672 Rr. 19, Serie 1703 Rr. 35, Serie 152 Rr 34, Serie 1444 Rr. 49, Serie 1703 Rr. 22 je 5000 ft, Serie 2633 Rr. 30, Serie 1703 Rr. 3, Serie 3518 Rr. 48, Serie 2326 Dr. 41, Gerie 1444 Dr. 17 je 1000 ft.

Bei ber Ziehung ber öfterreichtichen Krebitloofe ge-wannen ferner: 5000 fl. Gerie 3691 Nr. 2, Gerie 137 Rr. 29; 3000 ft. Gerie 1937 Rr. 96, Gerie 698 Rr 16; 1500 fl. Serie 1236 Nr. 62, Serie 1118 Nr. 59; 1000 fl. Serie 3691 Nr 15, Serie 3814 Nr. 22, Serie 1937 Dr. 9, Gerie 3814 Rr. 95, Gerie 3691 Rr. 20, Gerie 1236 Rr. 26; 400 Jf. Scrite 698 Rr. 56, Scrite 2339 Rr. 70, Scrite 3691 Rr. 16, Scrite 837 Rr. 15, Scrite 926 Rr. Rr. 4, Scrite 1667 Rr. 5, Scrite 1118 Rr. 58, Scrite 698 Rr. 50, Scrite 1667 Rr. 80, Scrite 1470 Dr. 15, Gerie 1536 Dr. 79, Gerie 261 Dr. 28, Gerie 3691 Nr. 94, Serie, 3786 Nr. 13, Serie 261 Nr. 66, Serie 925 Nr. 35, Serie 1236 Nr. 68, Serie 2339 Nr. 75, Serie 1937 Nr. 97, Serie 1236 Nr. 57, Serie 381. 18, Serie 718 92. 57. 51, Serie 125 97. 7, Serie 325 34. 98, Serie 718 92. 15, Serie 925 97. 98, Serie 118 97. 19, Serie 1470 97. 97, Serie 925 97. 19, Serie 375 97. 9, Serie 1470 97. 63, Serie 337 97. 87, Serie 1354 97. 25, Serie 1470 97. 27, Serie 1567 97. 75, Serie 3786 97. 63, Serie 1470 97. 19, Serie 1186 97. 63, Serie 1186 97. 64, Serie 1186 97. 65 (2050) ber gezogenen Gerien gewinnen 120 fl.

Marftbericht.

Der erfte Munchener Sopfenmartt vom 1. Oftober gab folgenben Durchichnittepreis pr. baper. Beniner nach: ftebenber Sopfenforten : Dber- und Rieberbagerifches Gemachs, 1858, Mittelgattungen. Landhorfen 100 ft. 48 fr. Mittelfrantisches Gewächs 1858. Borzügliche Qualitäten aus Spalter Umgegend nebst Kindinger und heiberker Jopien 117 st 42 fr. Auständisches Gut 1838. Baben Schweizinger Gut 124 fl. 6 fr. Alte Hoposen verschieber nen Urivrungs und Alters 70 fl. Gesammibetrag: 16,063 ner Urivrungs und Alters 70 fl. Gesammibetrag: 16,063 Bib. Beutiger Bertauf: 7812 Bib. Berfaufsfumme 9260 ft.

2

Rel

37

Pi.

te 2000

ş

Geld-Cours vom 4 Oktober.

***CREMINE FORM 4 UKtober.

Friptica 9 d. 15 - kr. dok. pross. 9 a. 64th; kr. field., 19-2-3-1 9 d. 41- kr. finandecaten 5 a. 30th; kr. 30th; kr.

Unfünbigungen.

Orientalische Menagerie

Vaolo Bernabo

auf ber Spitalpromenade ift tag-

Iter Plat 24 fr., 2ter Plat 12 fr. und Beer Plat 6 fr. and Ber Plat 6 fr. Bu recht gabiteidem Bejuche labet Unterwichneter erzebenft ein, mit bem Bemerten, bag bie Menagerie nur noch einige Lage fich bier aupatt.

Paolo Bernabo.

Bon meiner Ginkauforeise von Paris zuruckgekehrt, beehre mich hiermit, anzuzeigen, daß bereits eine reiche, geschmachvolle Auswahl

Kleiderstoffe, Nouveautes,

eingetroffen find, und empfehle solche zu den billigften Preifen.

S. Rosenthal.

Befanntmachung.

per Budderudereibesten Zofepe Wohlfarth ju Würzburg hat einer Amtag auf Allemmenbermung einer Glantiger behars eines mit beileben abzuhählerwau Arrangements gestellt. Es wird daher zu beiem Jworde und bei etwalgen Wissingen besieben zur Beichinftassung über bad weiter eine gulettende Bereidern Caglabert auf

Mittwoch ben 27. Oftbr. d. 36. früh 9 11br im Gefäliginmer Rr. 5 anberaumt mit werden bie gerichtbekannten Eläubiger bien imter dem Trijubige vor gufümmung zu ben von der Akbecheit der erichtennen Gläubiger gefalten Beschiedlussen, das ie dem Gerichte unbekannern Gläubiger unter dem Prajudig vorgeleden, daß sie dem Gerichte unbekannern Gläubiger unter dem Prajudig vorgeleden, daß sie im Richterscheinungs falle det den dermassen Prefandlungen nicht weiter berücklichtiget werden.

Burgburg ben 24. Geptember 1858.

Begirt ogericht. Mittenfamer.

Auf der Renbauftrage Nr. 71 find 2 moblirte Zimmer fründlich ju vermiethen.

3m 1. D. Re 16 ift ein Quartier von 2 Zimmern, Kammer, Ruche und Reller auf Allerheitigen ju vermiethen.

Im 3. D. N. 259 find vorzügliche Zafeltrauben and ber Leiften bas Bfaub ju 12 fr. täglich ju haben.

Es tonnen 8 bis 10 tudtige Maurergefellen bauernbe Beidaftigung baben bei Maurermelfter Alberts Bittoe.

Eine gute Rochin wunscht einen Plat und taun sogleich eintreten. R. i. b. Erpeb.

Jar bie Abgebrannten in Geifg sind ferner einegegangen: v. Ungen. 1 Bickon Kelbungs, itude enthalten und baar 12 kg., Ungen. 1 blo. Keldungsfüde, Ungen. 1 blo. Menden und bar 12 kg., Ungen. 1 blo. Dayen Emplang woitrere gefäll. Eaben ist gerne bereit A. 3. Mang.

n g. J. Deurj. H

Ein Fußtritt, ein Schräntigen und andere Gegenstände find billig zu vertaufen. Rab. in ber Erped.

Gin moblirtes Barterre Bimmer ift im 4. Diftr. Rr. 69 ju bermiethen. Scheidegruß bes Schenfwirths

Anton Göllner

in ber Schneiber'iden Brauerei, an feine Bermanbten und Befannten babier.

So lebt benn wohl, lebt gludlich und gufricben, Gebentt bes Freundet, ber Euch liebt; Der gludlich ift,-wenn Guer Bohl bieneren

Rein Unfall ober Rummer trubt. Rehmt noch juleht von meinen Bruber-

Rehmi noch zulest von meinen Brubers lippen Den Rug ber ewigen Freuubichaft bin ;

Wer nach Sagiurt tommt, wird mich begluden, Wo ich nun Gaftwirth jum Ochsen

Weingarten.

Frifcher Ragoggi ift taglich gu haben.

Ginkateinschüfer ob. Gymnafiaftfwirb in Roft und Logis ju nehmen gesucht. Ursulinergasse Rr. 195, über zwei Stiegen.

Ein polirter Schrant, ein Schreib-Rouleaux mit Komobe find gu verfaufen. Nab. in ber Erpedition.

Bucher für Lateiniculer ber erften bis britten Claffe find billigft zu vers taufen. Bo? fagt bie Erpeb.

Schwarzclävner

werben nach bem Gewichte angetauft in ber Mouffeur-Fabrit von Bichner und Rubn hinter ber Renrerfirche.

Fremben: Mingeige vom 4. Oftober.

(Abler.) Rfile : Dann a. Frante, Maller a. Ratteufte, Koufg o. Mannbeim. Beis, Landwirth a. Saaled, Fibr. v. Staff, Reigene, ftein a. Tadelbanfen.

nein a. Qunciquaften. (Frant, Dof., Gobpe, Rfin. a. Babetbern, Soppe, Delon, von ba. Munich mit Fam., Revierforfter a. Burgios. Bolgbauer, Fabrif-

mevererorner a. Durgips, polipaner, gabrite bestigter a. Reichmunnebort. (Kronpring.) Kfle.; hilpert a Maing. Glitner a. Greseib. Barrof c. Frantsurt. Damm, Infp. a. Chemify. Biebermann,

Danma, Julie. a. Letysis. Inspetior a. Letysis. Godnert a. Arfact, Care teisbeim a. Morms, Bolf a. Malup. Oppenbeimer a. Kifti, Deubon c. Nainb. Maler. Batt. a. Wien. Filn. Köhir ans Bayreath, Krämer, Poivat, von da. Fran Stahimann,

Beauerogatiin von be, (Burtimb. hof.) Rfil: Spiegel a. Frift. Ralper a. Griangen. Reinbarb, Gnisbefiger

a. Darmftabl. (Wictimb. dof.) Kfil.: Mohr o. Hanau. Caub a. Krift. v. Stelger mit Frin. Tockl. Bart a. Bern, Kran Erdfin v. Wareb mit Bote, a. Bafan, Affreb y, gbel a. Dreben, Beguer mit Fam. nub Beb. a. Amotbach.

Todes-Anzeige.

Bott bem Allmachtigen hat es gefallen, unfere innigfigeliebte Schwefter und Tante

Maria Anna Müller, geb. Stemmler,

nach mehrmöchentlichen fomerglichen Leiben in ein befferce Jenfelis ju fich gu rufen. Ber ben eblen Charatter bet Beiblichenen fannte wird unfern Schmerg ermeffen tonnen. Diefe Trauerfunde wibmen wir allen Betwandten und Befannten und bitten um filles Beileib. Bargburg, am 5. Oftober 1858.

Die gwei tieftraueruben Gemeitern Dorothea Stemmler. Cabina Mahr, geb. Stemmler.

Dantfagung.

Allen berehrten Freunden und Befannten, fowie ben perehrlichen Mitgliebern ber Liebertafel und fammtlichen Berren Lehrern, welche bei ber Beerbigung unferes innigft geliebten Gatten, Baters, Brubers und Schwagers herrn

Friedrich Schöner, protestantifchen Anabenlehrers babier, fo innigen Unibeil nab.

men, fagen ben berglichften, tiefgefühlteften Dant die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Tuch. Ochube

mit genagelten Doppel=Sohlen für Rinder, Da= men und herren empfiehlt in großer Auswahl ju billigen Preifen.

A. Wolf, Schustergasse.

Gefchäfts Mnzeige.

Indem ich hiemit die unterm Beutigen erfolgte Eröffnung meiner neu etablirten Bagenfabrit ergebenft gur Angeige bringe, erlaube ich mir biefelbe

geneigen Aufregen bestens au empfehen. Gest bei des Krueste und Geschamaf-geneigen Aufregen bestens Bestenstein sein, flets das Krueste und Seichmaaf-vollfte in allen Krten von Eugenbagen zu liefern und werde dabet die gehöfte Sorgsalft auf eine sollbe und dauerhafte Arbeit verrenden, sowie alle vor-kommende Kreporaturen auf das Beste und Billigste aucklüberen.

Gleichzeitig werbe ich eine Auswahl von Bagen fowte alle gum Fahren nothwendigen Gegenftande gu einer gefälligen Unficht und Abnahme in meis nem Dagagine bereit halten.

In Begiebung auf Obiges balt fich ju biegfalligen Auftrage beftens em= pfoblen

Burgburg, ben 1. Oftober 1858.

Adam Hofmann, Wagenfabritant.

Eine große Auswahl fertiger Strupp= wie Duthute von 4 fl. 30 fr. an und hoher empfiehlt ben geehrten Damen zur gefälligen Anficht

> Glife Thaler am Marit, Gde ber alten Sauptwache.

Aur bevorftebenben Winterfaifon find wir mit allen erforberlichen Damenbuten, Sauben, Chemisetten und Banbern reichhaltigft verfeben, und tonnen Strupphate von b fi. an bis ju hoberen Preisen offeriren.

M. Büx & Sattler.

Stadt-Cheater.

Mittwoch ben 6. Oftober 1858. Erice Abonnement, 12 Borftellung. (Bum Gritenmale): Das Das chen vom Dorfe. Schauspiel mit Gesang in 3 Ab. heilungen von J. Krüger, Viusit von E. Stiegmann.

Sente Dienetag ben 5. Oftober Probe und Ballotage.

Erheiterung.

Mittwoch ben 6. b. DR. Abends 8 Uhr Plenarverfammlung nebft Babl bes Husichuffes. Um gabireis den Beluch wirb gebeten.

Der Ausschuss. 3m Golbenen Rreus an ber Rleischbant wirb

füßer Traubenmoft vergapft, wogu ergebenft einlabet Franz Musch.

Die 5. und lette Abtheiluna der

Stereoscopenausstellung in ber Sterngaffe Dr. 153 bei Beren Bierwirth 30f. Biller über eine Stiege ift von Morgen ben 6. be. bis jum 12. Oftober von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr, von 6-9 Uhr Abends bei Beleuchtung, ausgestellt.

Getraute:

In ber Bfurtlieche ju St. Beier: Ichann Depplich, Delonam and Gottlingen, mit Maria Margareiba Brice aus Ales fenibal.

3n ber Bfarelliche ju Gt, Sang: Bri biich Rart Carben, Forftanbfeatinar ju Dammelbu a, mi Julie Regina Rurg. Brivaile e-Aochier babler.

inua Maria Miller, Schreiker's Milter, 73 3. a. – Joseph Mergenthaler, Origer, 53 3. a.

902

Beilagezu Ar. 237 des Wurzburger Stadt-und Landboten.

rom wood neron Mntun. bigungein.

Main- & Rhein-Dampfschifffahrt.

. maiethen .



Regelmäßiger Dienft bom 1. Oftober an:

A. Zwifden Burgburg und Frankfurt: wodentlich zwei Dal und zwar: bon Bargburg nach Bertheim, jeben Mittwoch und Camstag fruh ? Uhr; Bertheim " Frantfurt, " Donnereiag u. Sonntag fruh 5 Uhr; Frantfurt " Wertheim u. Wurgburg, jeben Freitag und Mon-... Frantfurt rantfurt " Bertheim u. Burzburg, jeden Freitag und Mon tag frith 5 Uhr. B. Zwijchen Frankfurt und Coln: je über den anderen Lag.

Abfahrt von Frankfurt im Monat Ottober an ben Tagen geraben Datums, als am 2, 4, 6, ze, frich 51/2 Uhr.
Mbfahrt von Colin im Monat Ottober an ben Lagen geraben Datums,

als am 1, 3, 5, 2c früh 61/2, Uhr.

C. Guter-Dampfboot-Fahrien zwilden ASürzburg und Coln:
3ce Boche eine befondere Dampfboot-Guteterife und ferner ein Schleppzug amifchen Coln und Frantfurt, tefp. Sanau und Bargburg.

Guter und Baffagiere finden billige und prompte Beforberung. Burgburg, ben 1. Oftober 1858.

Die Direction. Strecter, I. Infpettor.

Kirchen-Geräthe

als: Monftrangen, Relche, Ciboriums, Mefifannchen, Crugiffre, Leuchter u. f. w. werben auf Beftellung fowohl in Silber, als auch Silberplattirung

fon und billig geliefert bon

J. Guttenhöfer, Juwelier, Golbs und Gilberarbeiter.

Da wir nun unfer Baarenlager in allen unfern Ur= titeln wieder vollständig affortirt haben, fo erlauben wir uns ju geneigter Abnahme beftens ju empfehlen.

Rom & Wagner.

Mosine

Bei Unterzeichnetem werben Mittwoch ben 13. Oftober b. 38. Bormittage 9 Uhr circa 20 Bentner Rofinen bifentlich verfteigert, und werben Liebhaber hierzu höflichft eingelaben.

Schweinfurt, ben 2. Oftober 1858

Wilhelm Belschner, Spebiteur.

In meinem Sutlager find foeben von Baris eingetroffen: Campagne & Touristenbute (neue Form), bann Beloure und Planteure, fowie bas Reuefte in feinen Geidenbüten,

welche ich gur gefälligen Unficht beftens empfehle.

C. L. Bollermann.

Nothenburg a. d. Tauber.

Fäffer=Berfauf. Unterzeichneter bat mehrere in Eifen gebundene weingrune Gaffer im Gehalt von eirea 150 baper. Eimer ju vertaufen und tonnen taglich eingefeben werden.

W. F. Wolff, Brivatier.

Zaubenmift ift zu verlaufen. Gin Ofen Rah. in ber Erpeb. ift ju bertaufen. Domftrage R. 180.

Beftern Abend murbe ein fchwarge Berren Balobinde berloren. Man bittet um Burudgabe in ber Erpeb.

Gine Brille murbe am Schmanenthor gefunden. Der Gigenthumer tann folde im 1. D. R. 281 in Empfang nehmen.

Gin Stubent ber Sochichule wünfct Unterricht im Lateinifden und Griedifden gu ertheilen. Rab. i. b. Erp.

Gin Taf und ein noch neuer Ilnis formefract ift billig gu vertaufen. Rab. i. b. Erp.

Gin Mabchen, welches gut tochen und bie hauslichen Arbeiten verrichten fann, wird fogleich in Dienft gefucht. Rah. in ber Erpeb.

In ber Urfulinergaffe Dr. 198 tanu ein folibes Dabden bas Rleiberma= den grunblich erfernen ..

Gin Jagogewehr (Zwilling) von vorzuglicher Gate ift ju verlaufen. Rab. in ber Erpeb.

Ein Rlavier ift um 2 ff. monatlich zu vermiethen. Rab. im 4. Diftr. Dr. 118, 30= hannitergaffe.

Bwei folibe Arbeiter werben in ein freundliches Logis ju nehmen gefucht. Raberes in ber Erpeb. b. BI.

Gin Raunit, zwei Romobe und ein Bfeilerichrantden fint gu verlaufen, Dift. 2. Rr, 55 uber 3 Stiegen.

In eine Gaftwirthichaft wirb foleich eine reinliche Sausmagb gefucht. Dab. in ber Erpeb.

Familienverhaltniffe halber wirb für bie 3 folgeuben Monate eine fcon liegende gut heizbare Wohnung, be-ftehend in 3 Zimmern nebst allen Bequemlickeiten um die Hälfte des Miethpreifes namlich 17 fl. abgegeben. Dah. in ber Erpeb.

Eine tuchlige Röchin fucht in einem Gafthof ober einer Wirthschaft einen Dienft. Nah. in ber Erpeb.

Der Ertrag eines Morgen Bein= bergs, welcher fogleich gelesen werben tann, ift gu vertaufen. Rah. in ber Erpeb.

Gin Dabden, welches in allen feinen weiblichen Arbeiten bewandert ift und fich gerne ben bauslichen Arbeisten unterzieht, fucht bei einer Dame ober in einem Laben eine Stelle. R. i. b. Erpeb.

Runft Dung et. Die landwirthschaftlich chemische Fabrit von & Muller & Comp.

in Saffurt offerirt ibre Probutte, als:

Gebampftes Knochenmehl Rr. 0. 1 unb 2.

Superphosphat Rr. 1 u. 2.

Runftlichen Guano.

Sammtliche Fabritate find analyfirt und werben unter Garantie vertauft. Eine Rieberlage berfelben befinbet fich in Burgburg bei G. F Bilb, in Someinfurt bei herrn C. Reininger.

Bekanntmachung.

Im Bege ber Silfsvollstredung werben im 2. Diftr. Nr. 147 Freitag ben 8. Oftober b. Irs. Nachmittags 2 Uhr nach Mahgade des § 85 der Broj.-Nov. vom 17. Nov. 1837 verschiebene Mobilien, inbbesondere mehrere Tische, Schränte, 1 Beit mit Beitstildt, 1 Scheibenbudgte, I Schreibutt, 1 Sechulp mit Glassituty und verschiebene fähler gegen gleich baare Begablung offentlich an bie Deiftbietenben versteigert, und Stricheliebhaber hiezu eingelaben.

Burgburg, ben 27. Geptember 1858. Ronigliches Bechfelgericht.

Ceuffert.

Fröhlich. Muf Anfteben mehrerer Glanbiger wird nachverzeichnetes bem unbefannt wo abwrienden Michael Gebringer ju Rogbrunn jugeboriges Grundvermogen, namlich :

a) ein Bohnhaus mit Stallung, Rebenhauschen, Badhaus und hofrieth,

Bl.: Rr. 1, nebft Burggartden, Bl.: Rr. 2, gefcatt auf 600 fl., b) 200 Dez. Debader am beiligen Berg, Bl. Rr. 1515, gefcatt auf

nachbem an ber erften Strichstagfahrt ber Schatzungewerth nicht erreicht

Montag ben 23. Oftober 1838 Nachm. 3 Uhr in bem Gemeindenause zu Rogbrunn nach Waßgabe des § 64 des Hop.=Ges. und der §§ 98—101 der Proz.=Nod. v. 3. 1837 unter den an der Strichs= tagfahrt betannt gemacht werbenben Bebingungen wieberholt öffentlich ver-

ftrichen, wogu Raufeliebhaber mit bem Bemerten eingelaben werben, bag ber Bufchlag ohne Rudficht auf ben Schapungewerth erfolgt. Burgburg, ten 28. Ceptember 1858.

Ronigliches Begirtsgericht.

Geuffert. Hörnes.

Befanntmachung.

Auf Antrag ber Elifabetha Sichling und mehrerer Glaubiger wirb, nachdem aus den gerstogenen Erhebungen sich ein Attivvermögen im Car-werthe von 11,615 st. 10 fr., nämlich an Mobilien von 255 st. 10 fr., an Immobilien von 11360 st. und ein Passivbestand von circa 22880 st., nämlich an Supothetenichulben von 14150 ft. an Enrrentschulben, wie fie theils bon Elifabetha Gidling felbft angegeben werben, theils aus ben Spezialatten gu erfeben find, von 8730 ft., mithin eine leberfchulbung von 11,265 ft. ergibt, ber Concurs gegen bie Dichael und Glijabetha Sichling Cheleute gu Bersbach ertannt.

Der unbefannt wo fich aufhaltenbe Michael Sichling wirb aufgeforbert, für fich einen Infinuationsmanbatar binnen 30 Tagen babier aufguftellen, wibrigenfalls funftig an ibn ergebenbe Berfügungen lediglich an bas Berichtsbrett angeheftet, und hieburch als rite infinuirt eradiet merben murben.

Burgburg am 21. September 1858.

Ronigl. Begirtagericht. Cenffert.

Frehlich. Gin moblintes Parterregimmer ift Zwei Mezanenzimmer nebst Ruche und Bobeutammer find an ein ein: ftunblich ober bis 1. Rovember an einen foliben herrn gu vermiethen im

Gin Barterrelogis von 2 Zimmern nebit Ruche zc. ift an eine finberlofe Ramilie auf 1. Hovember gu vermiethen. Rab. i. d. Erp.

1. D. Mr. 211.

zelnes Frauenzimmer auf 1. Rovbr. an vermietben, Rab. i. b. Erb. 3m 1. Dift. Dr. 16 ift ein Quars

tier von 2 Zimmetn, Rammer, Rude und Reller auf Allerheiligen gn verpermiethen.

Ein moblirtes Bimmer ift an einen berrn ober zwei Sewerbichuler gu vermiethen, auch fann Roft bagu gegeben werben. Grabengaffe, Dift. 2 Rr. 97 nachft bem Juliusspital.

Ein icones unmoblirtes Zimmer nebft Ruchenantheil ift an ein Frauensimmer fogleich ju bermiethen, Butt-neregaffe Dift. 3. Rr. 290.

3m 4. Dift. Dr. 4 (Bretterhof) find mehrere Lehrbucher, Lexita zc. 2c. fur bie Lateinschulen und bas Sym= nafium zu verkaufen.

Aus Auftrag ift ein Weinberg von 13/, Morgen im aukeren Reuberg gegenüber bem Beibingefelber Fabr, oberhalb ber Ranbereaderer Strage, (in ber beften Lage) mit ausgezeichnetem Gewächs sammt Ertrag aus freier Hand auf 4 Zielfristen zu vers kaufen. Nah. im 5. Dist. Nr. 185.

Gin gebrauchtes in gutem Buftanbe befindliches Zwillings : Gewehr wird gu taufen gefucht. Raberes in ber Erpeb.

Pacffiften

jeber Große, fowohl einzeln, als auch in großeren Barthien find ju haben im 2. D. Nr. 554.

3m 5. Dift Dr. 157, breite Schloß: gaffe find zwei moblirte Bimmer fo gleich an einen herrn zu bermiethen.

Gin freundliches Quartier - 23ims mer, Ruche 2c. - ift bon 1. Dopems ber ab zu vermiethen vom Regimentes Beterinar: Mrgt Weber, Rarthaufe Mr. 12.

Es ift ein Louis mit 2 Bimmern und 2 Rammern auf 1. Rov. gu bermiethen im 3. Dift. 162 am Frangis= fanerplat.

Bu verfaufen: Gin Ranapee mit 6 Stublen, 1 Bafdidrant, ein Steintoblenofen, ein Schreibpult von Das hagoni. Rab. i. b. Erp.

Zu vermiethen.

Gin Laben mit beigbarem Labens gimmer , zwei Deganengimmer mit Rochtamin und ein Bewolte. Rah. in ber Erpeb.

Es werben 730 ff. erfter Dupo= thet auf ein Sand gegen gute Bers iicherung obne Unterhandler aufzunehmen gefucht. Rab. i. b. Erp.

Ein fonniges Logis von 4 Bims mern und fonftigen Erfoberniffen ift gang ober getheilt gu vermiethen. Rah. i. b. Grp.

Bute Gorten von Birnen, Mepfeln, Bretichgen und Trauben find gn bertaufen im Urlaub'iden Garten über bem Erergierplat 9tr. 327.

Würzburger Stadt- und Candbote.

Stabt. unb Lanb. bote erfdeint mit Sixe. entite ber Soins und boben Seiertage tüglich Radmittage 4 Ubr.

Be machentliche Beiingen werben Dienstag. Committelag u. Samittag bas Unterhaltungeblan Brtraffelleifen mit re-rieftiichem Inhalte s igrgeben.



Der Brenumeretiene Breis betraet habier man. 15 fr., siertelf. 45 fr., answarts bet ben fel. Bofianflalten mongtlich 18 ft., viertell, 54 fr.

Inferete werben bie breifpattige Beile aus am mbhulider Ednitt mit B Rtengern, großere nad bem Ranne be reint. Briefe n. Gel ber france.

Jahrgang.

Eilfter

Str. 23%. Mittwoch ben 6. Dftober 1858. Gifenbahnjuge. Gilgug. Boftgug. Gutergug I. Buterang II. Antunft von Bamberg 424 Abenbe. 1235 Mittage mit Berfoneu-Fef. 912 Bormitt. 920 Radite mit Berfonen: B. forba. Mbgang nach Frantfurt Antunft von Frantfurt Abgang nach Bamberg 444 Mbenbs. 25 Mittage mit Perfonen Bef. 1135 Rachts mit Berfonen Bef. 900 Bormitt. 3 frith mit Berfonen Beforbg. 8 frub mit Berfonen Beforbg.

1000 Bormitt. | 530 Mbenbe. 120 frat mit Berfonen Bef. 123 Mittage mit Perfonen Beforbg. Eftwages. Rad Ansbad 10 Uhr Radis. Mergentleim 12, Uhr Mittags. Coftomnibus. Rad Ansbad 6 Uhr frift. Aufleit 50, Uhr Abends. Deitsbad 57, Uhr Abends. Deitstberg über Berfeim 58, Uhr Atends; über Bildeiteim 6 Uhr Bends. Ripingra Clufe früs. Kingang-Kuffadt a.R. 1. Uhr Rittags und Kipingru-Wissenstein 57, Uhr Atends. Ochenjust 24, Uhr Nachmittags. Rahbunnn-Cifelbach 57, Uhr Atends.

3nt Rreis: Induftrie:Musftellung.

957 Bormitt.

510 Abends.

Rachtraglich murben noch folgenbe Begenftanbe quegeftellt : Die Bettealegie bes banerifchen Regentenhaufes auf einer großen Banbtafel, aufammengestellt und mit großem Bleife geichrieben von orn. Universitäts Funtivnat Rit. huth; eine febr toftbare Stiderei, Golb auf rothem Sammt, fur eine Synagoge, gestidt von Brn. Golbfiider Berg babier , ausgestellt von frn. v. Sirfc. - Ein algerit fanfliches Dortegische von den. Joh 2d. Sache, Schlosser Verlegische von dern Joh 2d. Sache, Schlosserister in Ausginn, welches ohne genaue Justicution selbs mit Gebrauch des Schlössels von Riemanden geöffinet werden kann. Hernter erwöhnen wir noch bie Ladirarbeiten in ben Ausstellungefalen, ferner But. Stulaturs und Malereien am großen Stiegenhauf wie fonitiger in diese Jog einfolgenen Ar-genhauf wie son hin. F. C. Backmund; ferner die Lafirarbei-ten im mittleren Grode, in Eichenselgmanier, ausgeführt von hin. Falter Joh, Bart. Höftling, um dindbefonder und bie in der Tha neisterbafte Ausstatung ber Aula, ein Bert bes orn. Ronrab jun.

Lagenenigteiten.

In Folge ber allerhöchsten Berordnung, wonach un-gerwittes Wildport jeder Gattung, mit Ausnahme bes unten genannten, nicht ohne Eletrichein für den Albiah bon einem Orte zum andern gebracht werben darf, sind bie Beborben ber t. Bertehreanftalten angewiefen worben, barauf ju feben , bag bas fur ben Abjat jur Befordes rung übergeben werbenbe Wilbpret nit Ausnahme bes gewirften, bann bes Schwarz- und Raubwildes mit bem vorgeschriebenen Lieferichein verfehen fei und ohne Lieferichein nicht angenommen werbe.

Se. Mai. ber König haben Sich allergnabigft bewogen gefunden, ben gweiten techniscen Affesfor bes Wedgerichts I. Inftang in Michostenburg, "August Gentil, bon biefer feiner Stelle auf fein allerunterthanigfted Antichtenburg bei beiter Stelle auf fein allerunterthanigfted Antichtenburgen bei beiter beiter Stelle auf fein allerunterthanigfted Antichtenburgen bei beiter beiter Stelle auf fein allerunterthanigfted Antichtenburgen bei beiter beiter Stelle auf fein allerunterthanighted Musikut beiter fuchen gu entheben.

Der penf. guteberrliche Rentamtmann Rubolph Ungerer babier wurde in feine frubere Stellung als Finange Rechnungs Revident bei ber hiefigen f. Regierung wieber einberufen.

Erlebigt : Die Stelle eines Schullebrere an ber IV. Rnabentlaffe ber proteft. Elementarfdulen gu Comeinfurt : Reinertrag 500 fl., feine Bohnung hat aber ber Bebret aus eigenen Mitteln ju miethen. Bewerbungegefuche find binnen 4 Wochen beim Stabtmagiftrate borrfelbit eingie reichen.

Im Laufe bes gefirigen Rachmittage entlud fich fiber unferer Stadt und Umgegend ein zweites fehr befriges und bon wolfenbruchartigem Regen begleitetes Bewitter.

. Go oft wir auch bic Gale ber Rreis: Inbuftries Ausstellung, welche am funftigen Conntage ibr Enbe erreicht, burchwandern, immer begegnet unferm Auge Reues ber Beachtung murbig; fo finden wir nachtraglich in bem Mobellen Bimmer von unferem rubmlichft betaunten Graveur Bilt einen fluchtigen Abflatich ber von ihm mit bent beit gefte geferigten Marichule, welche feibft in ben fleinsten Details bie Zeichnung mit musterhafter Reinheit wieder erfennen lagt. Rebit biefem noch eine fleine Sammlung Mufterarbeiten, welche zeigen, bag berfelbe nicht nur in Bappen fonbern auch in ben verfchiebenfien Zweigen auf bem Gebiete biefer Kunft Ausge-zeichnetes zu Tage forbert: bie Schriftproben laffen er-tennen, bag beifelbe ben berühmten Kalligraphen Benrich's auf bas Genaueste copirt. Wir haiten es fur Pflicht, bas verehrliche Bublitum auf biefen nenen Gege. fiand aufmertiam zu machen.

Bon bem tal. Begirtegerichte ju Comeinfurt tomint hente ein Bopfabichneiber gur Aburtheilung, Jafob Lims

In boriger Beche ereignete fich in Tann ein bebauerlicher Ungludefall. Gin junger Apothefer batte bie Apothete bafelbft gefauft, und hat fich furg vor bem les bermeifungeafte burch Ctind nin vergiftet. Der Umaluda liche binterlokt eine Braut. (Schw. Tgb.)

Lobr. 5. Oft. Geftern erhielten in ber Bfarrfirche babier zwei Ranbibatinen bes biefigen Frauentlofters bas Orbenetleib bes beiligen Frangistus; ju gleicher Beit bat

eine Rovigin bie Gelubbe abgelegt.

Dunden, 2. Dit. Im Banfe biefer Boche faben wir einen fleinen wiffenfchaftlichen Rongreg bier verfammelt, ju bem fich eine Angabl nambaiter Gefichtsforicher auf ben Ruf bes Ronigs vereinigt batte. Bon biefigen Gelehrten nahmen v. Gybel, v. Rubbart uut v. Spruner, bann bie beiben Butorifer ber Lanveduniverfitaten. Begel und Begele, an ber Berfammlung Theil; von ausmartigen maren Berg, Rante, Dropien, Sauffler, Stalin bem Ruf gejolgt. Die übrigen Gingelabetten (Cymel, Bobmer, Bit und Ropp aus Lugern) waren aus verfciebenen Grunden fur biesmal verbinbert, ju ericheinen. Ronig Mar It. bat, mit gewohnter Munifizen,, eine Summe von 15,000 fl. jahrlich jum Bweck biftorifcher Forfdungen auf bem Bebiet beutfcher Bejdichte, aus jeis ner Rabinetstaffe augewiesen, und es mar bie Aufgabe ber berufenen Kommiffion, uber bie Bermenbung Diefer Summe geeignete Borichlage ju maden. Bie mir boren, bat biefelbe in ben funf Gipungen, bie fie bielt, außer ber icon fruber beichloffenen Berausgabe ber Reichstage= aften, auch noch andere umfaffenbe Unternehmungen ins Auge gefaßt, und einzelne unmittelbar in Ungriff genoms men. Es liegt in ber Bejtimmung biefer Kommiffion, allithrlich bier einmal jufammengutreten, und fich uoch burch andere Rotabi:itaten aus ber Reibe beuticher Beich.chteforicher zu verftarten.

Danden, 4. Ott. Als Beitpuntt ber öffentlichen Benubung ber Ditbabnitrede bis Landebut bezeichnet man nunmehr ben 1 f. DR. Es finben gegenwartig icon toglich Gabrten gur Beforberung von Requifiten u. bgl. ftatt und find berartige Einleitungen getroffen, bag bie Eroffmung bis jum obigen Termine nicht behindert fein

burite.

UIm. 4. Oft. Die banerifche Befatung murbe beute burch Bieberverfepung einer Bugbatterie bes 1. f. bager. Artillerie: Regimente Bring Luitpold verftartt. Die Befammtbefatung ber hiefigen Bunbesfestung beträgt jest an Infanterie : 6 mirttembergifche, 2 baperifche Bataillone; an Caoallerie: 4 murttembergifche Schwadronen; an Artillerie:2 öfterreichifche, 1 banerifche, 2 murttembergifche Feftungs-Arfillerie-Compagnien, lettere im tommenben Monat noch um eine weitere Batterie vermehrt; ferner an Benie Eruppen bas murttembergifche Bionnierbataillon, aus 2 Compagnien bestehenb. Bor turgem murbe auch in ber Berjon bes t. bagerifchen Obriftlieutenaute Burfarg ein neuer Blammajor bes rechten Donaunfere aufgeftellt.

Frantfurt a. Die Arbeiten an ber Berbinbungebabn gwifden ber Frantfurt- Sanauer Linie und ben am Beftenbe unferer Stabt ausmundenden brei Schienen: wegen find in letter Beit fo thatig geforbert morben, bag jener wichtige Communitationemeg mahricheinlich ichon im Laufe bes Monats Rovember wirb in Betrieb genom= men werben tonnen. Roch im gegenwärtigen Monat fol-len bie Brobefahrten auf ber Berbindungsbabn vorgenommen werben. Es ift nunmehr bestimmt, bag bie Conbois auf berfelben burch Bferbe werben beforbert merben.

Bei bem Bieberaufban bes burch die Bulvererplofion zerstörten Kastrichs in Mainz hat man verschiedene aus ber Romerzeit ftammenbe Gegenftanbe, namentlich eine Angabl von Gaulenftuden aufgefunden. Ginem Frantfurter Belehrten, ber fich befonbera als icharffinniger Alterthumeforicher auszeichnet, verbantt man auch bie Renntnig eines Steins, ber bei ben Ueberreften ber romifchen Rheinbrude entbedt murbe, und beffen Infdrift Runde gibt, bag in Daing einmal ein romifches Theater gestanben batte.

Das Theater in Meiningen ift vom Bergoge gum Softheater erhoben und ber tunftlerifden Beitung bes Berrn Saate anvertraut worben. Geither maren nur mabrent ber Mintermonate Schaufpieler einer befimmten Befellichait bier, mabrend pon fest an fefte Engagemente eintreten follen.

Aus Burttem berg. Es ift die Erfindung ge-macht worden, ein fcones, helles Gas aus Torf zu bereiten. Dieje Erfindung burfte fur une Burttemberger bon größter Bichtigfeit fein, benn wir muffen bolg und Steintoblen, aus benen man bisher Gas bereitete, theuer beaabien, mabrent bas Torf febr mobifeil bei une au baben ift.

Baris. Man verfichert, bag ber Raifer Alexander bie Einladung, welche ber Bring Napoleon ihm uberbracht angenommen und jugejagt habe, nachftes Frubjahr

nach Baris ju tommen, Baris, 3. Ott. Bon Mumale in Magerien wird per Telegramm gemelbet, bag man bort am 1. Oft. 31/4 Uhr von einem beitigen Erobeben getroffen murbe, bas großen Schaben aurichtete und bis Mlaier empfunbet muroe. Mt.ufchen find babet nicht verungludt.

Bondon, ben 2. Dit. Gin Br. Ball mill Cherbourg verftopfen. Ge hat einen Blan erf inben, um Cherbourg ober jeben andern frangofifchen Safen mit febr unbebeutenoen Roften und geringer Gefahr fo gu verrammeln, bag nicht bas fleinfte Boot beraus tonnte. In einem Sendichreiben an Bord Derby, bas ber "Movertifer" abgebrudt, behauptet or. Sall, bag fein Mobell und Blan pon mehreren Sachverstaudigen trefflich befunben worben feien. Er bietet, ale uneigennuniger Batriot, fein Gebeims niß ber Momiralitat unentgeltlich an und bittet nur, baß bie Begierung baibige Berfuche bamit anftellen laffen moge.

Deutschland.

Defferreich. Bien, 1. Dit. Die aus Frantfurt uber ben Stand ber beutich banifchen Angelegenheit ein. getroffenen Hadrichten lauten burchaus unbefriedigenb.

Ansland.

Danenmart Ropenhagen, 2. Dtt. "Gabres lanbei" verichiet: Muf bem Bege nach Gubbrarup baben ein Baar Angelige Babler Gelegenheit gefunben, ben Konig um Biebereinführung ber beitichen Kirchenfprache 3. bitten. Der gonig antwortete, bag er feinen Unterschieb gwifchen seinen Unterschanen nach ihrer Sprache mache und Bedem einraumen wolle, mas recht und billig

Rurnberg, 1 Oft. Bei ber heute ftattgefundenen britten Berloofung bes Starnberger Gifenbabn Unlebens wurden folgeube gebn Rummern: 32, 54, 331, 1020, 1201, 1288, 1399, 1539, 1666 und 1710 aus bem

Biehungerabe gehoben.

Coursbericht vom 5. Oktober. COMERSO-FICHA vom D. Oktober.

Stantspapiere*. (Notirugen in Geld.) 0-st 2**/s Nat.

**D⁵/₂ Mat Obl. 50¹/₂, 3⁵/₂ is Silber bet Robheh. — 7.

**An 18. 10¹/₂, 3⁵/₂ is Silber bet Robheh. — 7.

**An 18. 10¹/₂, 3⁵/₂ is Silber bet Robheh. — 7.

**An 18. 10¹/₂, 3⁵/₂ is Silber bet Robheh. — 7.

**An 18. 10¹/₂ is Silber bet Robheh. — 7.

**An 18. 10¹/₂ is Silber bet Robheh. — 7.

**An 18. 10¹/₂ is Silber dto. Credit-Act. 95% Rinz. 239 -. Lelpziger Cred.-Bank -Bayer, Bank-Act. -- .. Weimar -- .. Darmst. Bank-Act. 1. u. 2. Serie 2401/2. Bank für Süddeutschl. 227-. Mitteldeutsche Cred.-Act. --. Internat.-Bk. in Luxemb. --. Norddoutsche Bk. in Hamburg — Frankf. Bank-Act. 1163/4-Span. Cred.-Aktien Emmiss. Rot. 445. dio. der Gesellsch. Pereire — Eisenbahm-Actiem, 5% Staats-Eisenb.-Act. Pereiro — Eisembahan-Actiem No, Staats-Ricob-Act3071, 5/8, Riish-Rheita-Nha — 49, Ludwigh-Berbacker,
132— 41, 9/8 Nenstadt-Weisenb. 97— 41, 9/8 happed Oth132— 41, 9/8 Nenstadt-Weisenb. 97— 41, 9/8 happed Oth142, 9/8 Nenstadt-Weisenb. 97— 41, 9/8 happed Oth142, 9/8 Nenstadt-Weisenb. 97— 41, 9/8 happed Oth142, 9/8 Nenstadt-Weisenb. 97— 14, 9/8 happed Oth142, 9/8 Nenstadt-Weisenb. 97— 14, 9/8 Nenstadt143, 9/8 Nenstadt-Weisenb. 97— 14, 9/8 Nenstadt144, 73/4 Pap.

Unfündigungen.

Einsiedler=Ralender pro 1859

ift focben eingetroffen.

Stabel'sche Buch: and Runfthanblung in Wärzburg.

Geschäfts: Empfehlung.

Rachbem mir von bober t. Regierung eine Schneibertonzeffion ertheilt wurde, fo erlaube id mir ein geehrtes Jublitum hierauf aufmertsam gu nachen, mit ber Bitte, mich mit recht vielen Auftragen gu beehren, wofur ich recle und prompte Bedienung zusichere.

Blatineregaffe, 3. Dift. Br. 108, gegenüber ber Kronenapothete.

Befanntmachung.

Die Ueberweifung bes Stadt: und hof Detonomie-Rentamtes Burgburg betreffend

Es wird hiemit zur allgenielnen Kenntnig gebracht, daß Ausgahlungen währeit der Dauer ber Ertrodition bei dem unterfertigten Rentante nur Bormittags zwischen 8 und 9 Uhr und Rachmittags zwischen 2 und 3 Uhr an den Wochentagen geleitet werben können.

Burgburg, am 5. Oftober 1858

Ronigliches Ctabtrentamt. Brenner , t. Rentb.

Bekanntmachung.

In Wege der Hilfsoullitrefung wird das Wohnhaus Diftr. 3. Rr. 244, eldast auf 16,000 fl., nach Wahgade des § 64 des Hypothetengelebe und der Urt, 98 wit 101 des Procis Gefen dem 17. Woemher 1857 und unter den dei der Verfreigerung selbs befannt zu machenden Bedingungen dem öffentlichen Verfreige unterfellt und biegu Ter- zu auf

Donnerstag ben 4. Nobbr. I. 36. Bormittags 10 Uhr im Geigaliegimmer Rr. 3 anderaumt, wogu Erichbliebaver mit bem Bemetten eingeladen werden, bag bem Gerichte unbefannte Steigerer sich burch legale Zengnisse über ihre Zastunassächigfeit anszuweisen haben.

Die nahere Befdreibung bes Bobnbanfes tann bis gum Berfteigerungstermine in ber bieggerichtlichen Registratur eingesehen werben.

Barzburg am 30. August 1858. Königl. Bezirtszericht als Ginzelnrichteramt.

Dir. beurl.

Biefner.

Stelle:Gefuch.

Ein junger Mann, ber in einem Eisen, Farb, und Beingeschaft als Buchhatter und Magaginier servirte und bie fleineren Reisen beforgte, sowie bie beiten Zenguisse bestigt, jucht eine Beschäftigung. Nah. t. b. Erp.

. Es find ichone Ranarienhahnen und Beiben ju haben. 1. D. 91. 429.

Sin Logis (Mezane) von 3 Zimmern, Kuche 2c. ift an eine fiille Haushaltung, ferner 2 geräumige Edden, mit Zimmer auf Allerhelligen zu vermielben; anch ist ein schwarzer Orleans-Manbol zu verfaufen. 2. D. Rr. 345.

Sine tuchtige Köchin mit guten Zeugnissen wird wegen Erfrantung ber Worgen mit gu tem Poduc fogleich gelucht im 2. Difte. Rr. 435/2. Aur langere Dienstäte und ungetrübter Leumund werben berücklichtigt.

Lehrstelle=Gefuch.

Für einen jungen Mann aus gebilbeter Familie mirb eine Lehrstelle bei einem Hrn. Buchbindermeifter, ber zugleich auch Portefentlarbeiten fertigt, in einem Lanbildorden Baperus gesucht. Räheres auf franco Offerten unter C. M. besopat bie Exped.

Es tonnen Mabchen bas Bugmachen ohne Lebrgeld erlernen.

Es wird fogleich eine Bugeherin gefucht. Dab, in ber Erpeb.

Ein ober zwei schon möblirte Bimmer sind zu vermiethen, auf Berlangen wird auch Stallung fur zwei Rierbe bagu gegeben im 4. Diftr. Rro. 151.

3m 1. Dift. Rr. 16 ift ein Ouartier von 2 Zimmern, Kammer, Kuche und Reller auf Allerheiligen ju vermiethen. Brei Wohnungen von 4 Zimmern und Alfooen, lacift und topgitt, zun neu, sind soglich ober auf das Zuld Allerbeiligen, dann eine Meganenwohung von 4 Zimmern und Alfoen mit Auslich auf den Matin, und eine Wohnung von 3 Minmern und klitofen nehr allen übrigen Errobertijfen un verniechen die Hengen lermeijter Gräf in der Fieischoniegasse.

Eine große Auswahl von Rochöfen und Beizungsöfen find au haben bei Obigem.

In ber Rettengaffe 2. D. R. 356 ift ein mafferfreier Reller zu vermiethen.

Es wird eine Feinbuglerin fogleich gefucht. Rab in ber Expeb.

Ein Schreibpult und eine Binbe find gu verlaufen: R. i. b. G.

Es find 2 Winterrode billig gu vertaufen im 2 Dift. Rr 127.

Gine Ralter ift ju pertaufen Mab. in ber Erpeb. b. Bl.

Alte, eichene, noch gefunde Rellers lager werten ju taufen gefucht. Raber. in ber Erpeb.

Ein Logis, auf ber Sonnenseite, mit zwei heizbaren Zimmern, Alloven, Ruche und sonfrigen Bequemitchsfeiten, ift fundlich zu vermiethen. Das Kährer Domfraße Rr. 556.

Bu vertaufen alte Kagbauben nebit Boben, ein großer vierediger Dfen und alte Fenter in ber Sandsgajie 2. Dift. Rr. 254.

Gin Bett ift ju verfaufen im 3. Dift. Rr. 37, Buttneregaffe.

Ein solibes reinliches Mabchen, welches Liebe zu Kinbern bat, wird sogleich gesucht im 4. Dift, Nr. 69.

Bu vermiethen mehrere ichen moblirte Bimmer im 3. Dift. Rr. 251 nachft bem Bierrobreubrunnen.

Ein junger Menich von orbentlischen Stern, ber als Schneiber gesternt hat, municht einen Dienft als herrenbiener. Rah, in ber Erp. b. Bl.

Der Ertrag von 1 bis 2 Morgen Weinberg wird zu taufen gesucht. R. in ber Erpeb.

Ein Lateinichuler ob. Somnafiaft wird in Roft und Logis zu nehmen gefucht. Urfulinergaffe Rr. 197, über zwei Stiegen.

Der Ertrag eines Morgen Beinberge, welcher fogleich gelesen werben tann, ift zu vertaufen. Rab. in ber Erneb.

Die große Orientalische Menagerie



auf ber Spitalpromenade ift taglich ju feben.

Iter Plat 24 fr., 2fer Plat 12 fr. und 3ter Plat 6 fr. Bu recht gablreichem Bejuche labet ilntergeichneter ergebenft ein, mit bem Bemerten, bag bie Dienagerie nur noch einige Tane fich bier authalt.

Paolo Bernabo.

Die an ben fgl. Upmnafien, Lateinschulen, ber Rreis Landwirthichafte. und Bewerdschule, wie aud; in ben Privatinftituten und Bollefdulen einaeführten

Kelltbucher, Atlanten & Candkarten finden fic vorräthig in ber Stahel'schen Buch- und Kunfisandlung

Die neuesten

Kerbit- und Winter-Mäntel. fowie Rleiber: & Dantelftoffe, empfehle ich in vorzuglicher Answahl ju augerft billigen Breifen.

Po Ito HIHIblb Bitto

Crinoline

mit Stahlreifen empfehlen au außerft billigen Breifen

Rom & Wagner.

Sattler's Mosmoramen

And nur noch turge Beit gu feben. Ein feibener Regenfchirm blieb in ber Soffirche fteben; berfetbe tann gegen Ginrudungegebubr bei bem Bioriner in bem Frangistanerflofter in Empfang genommen werben.

Die jest befannte Berfou, bie fich Die zwei Bucher (Roch. und Conbitor= buch), welche im Saufe Rro. 252, Canberftrage, im Borplat gelegen, gu: eignete, wirb aufgeforbert, folche in ber Erpebition b. Bl. abzugeben, anfonft weitere Schritte gefcheben.

Um gefällige Burudgabe gegen Belohnung eines geftern in ber Deittags. ftunbe entfommenen Ranarienvo: cels wirb gebeten. Reubauftrage Hr. 104.

Es werben 2500 ff. gegen binlanglide Berficherung, jeboch nur ohne Unterhanbler aufgunehmen gefucht. Rab. i. b. Erpeb.

Es hat fich im Bahnhof am Iften Ditober ein junger fowarzer Date tenfanger, etwas grau am Kopf, weibl. Geichlechts, verlaufen, er geht auf ben Ruf "Minett " Derjenige, welcher ibn jeht befigt, mochte ibn gegen eine angemeffene Belohnung beim Daustnecht in ber "Gans" abgeben.

Gin Anabenftrobbutchen mit weigem Banb ging verloren. Der Finder wird freundlich erfucht, foldes in ber Erpeb. abzugeben.

In Brudenau ift bas breiftodige, an ber Kreuiftrage liegenbe Gaft: haus jur Comane mit 18 3immern, wovon 11 beigbar find, nebft 2 Reller, 1 Bafchaus, Stallung und Bedenmert, aus freier Sand gu vertanfen ober auf mehrere Jahre au verpachten. Raberes bei Reonbarb Refiler, Schmiebmeifter in Brudenan.

Gine Barthie neue Beu- und Dift= gabeln, Rarfte, breite Sauen, Solzbeile, nene und alte Retten fino billig au vertaufen. Rab. in ber Erpeb.

Die 5. und lette Abtheilung ber

Stereoscopenausstellung in ber Sterngaffe Dr. 153 bei Beren Bierwirth 30f. Biller über eine Stiene ift bis jum 12. Offober bon Motgens 9 bis Abends 9 Uhr, von 6-9 Uhr Abends

bei Beleuchtung, ausgestellt. Einladung.

Bei Bifdermeifter Jofeph Roth ju Gemunben, nachft bem Mubl-thore (vormals Bodin), finb jeben Freitag und Conntag

gebadene und Galififche, fowie reiner Bemundener 1857er Doft ju 12 fr. bie Daas, bann 1854er und 1855er Bein gu 10 fr. bie Daas gu haben, woju alle herrn Fifchliebhaber bof. lichit eingelaben werben.

3d bringe wieberbolt gur Rennt-Bandichube maide und bemerte, baß folche im Safnerlaben ber Das bame Grundel im Schenthofe nie-

Bittme Pfeiffer,

Gin Birthichaftelofal wird fogletch au miethen gefucht. Rab. i. b. Erb.

Fremben: Angeige bom 5. Oftober.

(Abler.) Afil.: Ronig a. Mannheim, Rou-mann a. Coin. Thonigen a. Nachen, Bithauer a. Schweipfurt, Rraff a. Grifelb. Bubbe a. Maxabeim

(Biart, Dof.) Rfite : Jemfc a. Mehres-leben, Ueblein a. Frantf gattenbanfen ans Dunden. Daler, Ginb. a. Germerebeim.

Minayen, wanter, Sun, m. Wellenfinet, Sind, Sind, Sind, Sind, Sind, Raffer a. Frankfurt.
Raffer a. Meining. n. Schmall a. Burgliebe.
Meinsberg. Dalnger, patt, Mrgt m. fam, a Beineberg. Gofer. Juwel m Gat, a. Blen.

poter. Jamel m Ge, a. Beien. (Chwen, Agiet, b. che a. Gentluffe, front a. Citenbing, front a. Citenbing, front a. Citenbing, front a. Citenbing, front a. Citenbing. Camber, Official Camber, Office of the Company of t

6. bicheheim

(Bartimb, fof Rft.: Mufler a, Stutt-Straus a. Brift, Sofmann a. Berlin, Stypel a. G.nflans.

Getraute:

In ber proieft, Rirche: 3ob. Anbr. Schaubig, Burger und Baber gu Martibreit, mit Maria Rath, Roth von Martibreit,

Ą

Geftorben: Mura Reinbarb, Malerefrau, 55 3. aft.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Warzburger Stadt- und Landdate nichten mit findgabme der Sonn- und joben Feiertage täglich kadmittage 4 fibe.

Ale wöchentliche Beiingeti werden Dienstag! Commistag u. Samstag ies Auterhaltungsblatt Felteifen mit ier ethijden Inhalte dereiten.

> Eilfter Rr. 339



Der Prantmerations-Breis beirägt dahier mon-15 fr., viertelf. 45 fr., auswärts bei ben tol. Baftanfalten monatlich 18 fr., viertelf. 54 fr.,

Infernte, werden bie breifpaltige Beileaus gest wohnlicher Schrift nitt 3. Rreugern, größere nach bem Raume bes rechnet. Brice u. Belo ber france,

Jahrgang.

Donnerstag ben 7. Oftober

INAR

Bur Rreis: Induftrie-Musffellung.

Geften mutde abermale ein interessante Gegaltand ausgestellt, nämlich der schon erwähnte bereidet und vom geologischen Kabinet dahre aanterte junge Lige aus der Bernadossen Menagerte, mit gewohnter Kunsssellet vom fru. Jachb Sahn dahre ausgestellt, von weie der dos genannte Kabinet ichon jachtriche Proben aufzuweilen hat. Ferrier dahen wir zu berichtigen, das die gestern angeflührte Goldhickreit nich vom Fru. Berg, jondern von Fru. Goldhickreit nich vom Fru. Berg, jondern von Fru. Goldhickreit nich vom Fru. Gerstalt ist.

Tagenenigfeiten.

Durch die in öffentlicher Sibung bes ! Begirksgerichts Batzpurg am 4 und 5. b. Mits. verkinderen Erkenntnisse wurder verurbeilt: Simon Decker, Deinkluncht von Keuketten und Georg Orwisch Derkonsteilsch won burgerreit, wegen in werberbeiter Betwieden mittelst nachtlichen Aufpassen verübten Bergebens der Börperseitegung, ibeer im eine Jonanalische obwpeit gescharte Beidagnisstrafe, Georg Böhn, Mauerermeister von Waldbittelbunn, wegen zweite Bergeben der Amsehrensbeitebigung bei geminderter Juremungsfähigfeit in eine Wähägisse voppeit geschärter Gefängnisstrafe. Barbara Rechiner, köng von Korbbein, megen Zergebens des Horzafeltur einfachen Betrungs im traden Aulammenstuffen int einen Vorgenschaften bestätzt unt einer Indahen Betrung im traden Aulammenstuffen int einer Indahen der Bohr. Taglögner von Maldburunn, wegen Argebens des Diebstades in eine Zelägige doppelt

Die beutige A. Manchner Zeitung enthält (jedeufalls aus auttlicher Amelle) eine Darftellung der Wortve für die Amelle im der Amelle im Verlieben der Vortvefür der Amelle im Darftellung der Motter von der nicht die Amelle führenten als die Urfocke aund für sich ein gestellt die des Dr. Meis an und für sich ein Grund, denn "Dr. Wels feit wedereine Joedenstende woh der Verglerung is gefährliche Merfentlichtett", innbern die Amelle die in wecker die Methetet der Kammer viele Perfontlichtet, zu einem Alte entspiedener Oppfolition gegen die Regerenn benüht habe.

Dem Bernehmen nach find aus bem Staatsminifter tium bes Innern bereits die erften, fich auf die neuen Bahlen ber Abgeordneten. beziehenben Anordnungen an die Kreifergierungen erfassen worden.

Se. Daf. ber Konig haben allergnabigft gerubt, ben Solbaten Dr. Mathias Dieminger von ber 1. Sanitates

Compagnie - und ben Dr. Anton Bogl aus Dunden gu Unterargten in proviforifcher Gigenichaft bei ber Come mandantichaft Bargburg ju ernennen; bem Sauptmannen Otto Mitter pon Enlander bom 4. Infanterie-Regiment vacant Gumppenterg bie nachgefucte Entlaffung que bem heere gu bewilligen; bie Unterlieutenante Darimislian Eped und Gugen Malaife vom 2. Artillerie-Reg. Luber, - bann ben Junfer Lubwig Bogl bom, 2, Art.= Regiment Luber jum 3 reitenben Art. Deg. Renigin gu verfegen; bie Unterquartiermeifter Jof. Durmanger vom Infanterie: Regiment vac. Gumppenberg gur Genbar. merie Compagnie von Unterfranten und Michaffenburg. und Larer Gibbl een der Gendarmerte Compagnie von Unterfranken und Nichassenburg zum 4. Sheo. Regiment König, — die Regimentsaktuare Jakob Mungert vom 1. Mi mee: Divifione. Commando jum 4. Infant. Reg. vac. Sumppenberg, - und Anbr. Daper bon ber Commanbantichaft Burgburg jum feftungs: Commando Ulm gu verfegen; ben Commanbanten bes Invalidenhaufes Oberft-Lieutenant von Balther von Gerbftenburg in ben Rubeftanb gu verfeten, und bie Unterlieutenants und Mas- Abjutanten Joseph Kalb von ber Commanbanischaft Lindau jur Commandanticaft Burgburg . - und Maximilian . Edmitt von ber Commandanticaft Burgburg jum 10. Inf Regiment Albert Pappenheim gu verfeben.

Se. Maj, ber König haben gerubt, bem Regimente-Arzt Iv. Franz von Sicherer vom 4. Anfanterie Regiment van. Gunspepenkry bie Kralaubig, urt Annahme und zum Teagen bes ihm von Ser. fal. Sob, bem Geößerzag von Heine verlichenen Rinertreuged bes Berblenforbens Philipps des Großmildigen zu eribeiten.

Der geprufte Cameral Praftifant Albert Muller aus Saffurt wurde als Revifor gur t. Regierungs. Finangs Kammer einberufen.

An bem Ffartorfe Andorf, Bog. Weilheim (Obers, donern), und in dem Dorfe Oldveiden, Cantons Ditterberg (Pfal), wurden neue Briefs und Hahrpoliepolitionen, fedoch ohne Belifiall, eröffinet, und mit den blisderigen Briefonferpebilionen au Wohl, Multerfladt, Maldemohr und Weingarten in der Pfalz auch Fahrblenft verswieden.

Se. Maj, ber König baben Sich allergnübigft ber wogen gefnuten, pie latboliche Barret Silbere, Vog. gl. Ramens, bem feitherigen Berwefer berleiben, Brieferen Signal Barthemes, ju übertragen, ferner ben bieberigen außerordentlichem Professor außerinder Genthabeit jum Treebor August Köblier, in provisorischer Genthabeit jum schreibtigen Brofessor in ber

mediginifden Faculitat ber Universitat Bargburg ju

Griebigt: Die fatholifche Bfarrei Rurnach, Lanba. Burgburg r. b. D., fgl. Batronates; Reinertrag 914 ff. 54 fr.

Bei bem biesjabrigen Central-Landwirthicafts: (Ottober:) Refte zu Dunden erhielten fur allgemeine und fperielle Reiftungen auf bem Gefammtgebiete ber Landwirthichaft nach § 1 bes Feftprogramme aus unferem Rreife Dr. B. DRuller, Detonom aus Rutelshof, Lanbg. Benere, bie große, und bie Born. DR. Fifcher, Gattwirth au Broffelsbeim, Log. Dettelbach, und R. Schmachtenberger, Defonom von Ranbersacter, Log, Burgburg I. b. IR., bie fleine filberne Bereinebentmunge nebft Diplom und Breisbuch.

Beftern Abend mit bem Boftzuge traf bie in ber Bials abgelofte Dannichaft bes biefigen t. Artillerie Regementes babier ein, murbe am Babnhoje bon Gr. Erc. bem Brn, Stabttommanbanten und ben Db. Offigieren bes Regimentes empfangen, und, bie Regimentemufit an ber Spite, in bie Raferne geleitet.

Bei bem jangften Ronigsichiegen ju Erlangen mar and bie biefige Goubengefellichaft, burd bie Brn. Dotter und Matterfiod, vertreten und burch genannte Berren Schuten in ausgezeichneter Beife reprafentirt, inbem pon orn. Matterftod ein Bunft geichoffen, von orn Dotter aber auf bem Freiband Saupt ber ameite Breis gewonnen

Am 4. b. Abends marb ein Ausjuger von Gdraubenbach auf bem Beimwege von Berned babin von einem Buriden rauberifc angefallen, feiner in 2ft. beftebenben Bagrichaft beraubt und erichlagen Der Thater - wie man bort - ein Soubmadergefelle, welchem man baburch auf bie Gpur tam, bag ibm ber Beraubte gleich. falls eine erhebliche Bermunbung beibrachte, ift bereits (Som. Tabl.)

Bei bem porgeftrigen Gemitter folug ber Blit gu Saffurt in eine Sheune und legte biefelbe in Miche. Rur den vereinten Anftrengungen ber Barger Sagfurt's gelang es, bem weiteren Umfichgreifen bes Teuers Gin-

Die Braconifation bes neuernannten bodmurbigften herrn Ergbifchofe von Bamberg Dichael von Deinlein ift gleichzeitig mit ber bes neuernannten bodm Derrn Bifchofe von Mugeburg, Bantrag Dintel in einem von Sr. helligleit bem Babfte am 27. S:pt. abgehaltenen ge-beimen Conflitorium erfolgt. Dr. Eribii tof Dichael Deinlein von Bamberg erhielt von bem bi. Bater auch bas ergbifcoflice Ballium.

Bom Begirtsgerichte ju Rurnberg murbe ber bortige Banquier Enopf megen Amtsehrenbeleitigung, verübt an bem t. Oberpoftamtetaffter von Arthelm, ju einmonatli-dem festungsarrefte und in fammtliche Koften verurtheilt.

Die Gifenbahn von Munchen nach Landshut wirb, wie icon ermabnt, am 1. Rovember frierlich eröffnet, und am 3. Rovember alebann bem allgemeinen Bertebre übergeben. Borlaufig geben taglich brei Buge.

Bu ber theoretifden Prufung ber Rechtstanbibaten an ber Universitat Dunchen find 151 Ranbibaten guge: taffen worben. 3m vorigen Sabre batten 183 bie Bus laffung erhalten.

Muf ber Darmftabt: Mainger Gifenbahn erreignete fich ber fomifche Fall, baß fich mabrend ber Fahrt Botomotive und Tender vom Buge abloften, und letterer ploblich fichen bileb, mabrend ber Lotomotivführer, von bem Borfaffe und ben gegebenen Signalen und garms geichen nichts bemerfent, bis jur nachften Station weiterfubr, mo er erft ben Brrtbunt gewahrte. Als ber Rug

Rille ftanb, glaubten bie Paffagiere Anfange ce fei ein Unglud gefcheben und verlangten Deffnung ber Bagen. was jeboch nicht gefcab; ba flieg einer ber Baffagiere aus bem Genfter, um ju recognosciren und binterbrachte bas Gefchehene, woranf fich die bisberige Angft in allgemeine Seiterfeit permanbelte.

Der Berliner "Bubligift" melbet: Der Aufentbalt in Tegernice bat fur Ge. Dlaieftat nicht ben ermunichten Erfolg gehabt. Der Ronig bat fogar feine gemobnlichen Spagiergange febr einfchranten muffen, und man bat fur ben boben Rranten einen Rollftubl angefertigt, ber auch aum Schlafen eingerichtet ift.

Berlin, 5. Dft. Der preugifde Gefanbte in Bruffel, Dr. bon Brodbaufen, ift beute Racht in Baben Baben. wohin er fich jur Gur begeben batte, geftorben.

Der verungludte Samburger Boft- Dampfer "Auftria" auf welchem fich gegen 500 beutiche Musmanberer befanben, mar ein etwas altes bolgernes Gdiff, bas mabrenb bes Krimfriegs englische Eruppen beforberte. Spater follte es folche nach Oftindien bringen, erlitt aber bei mehrmaligen Muefahren aus bem Safen fiets Befcabi. gungen, fo bag im Parlamente barauf gebrungen murbe, englische Eruppen foldem Rabrieuge nicht anguvertrauen und bie englische Regierung gegen Entschäbigung ben Contratt mit bem Schiffe aufhob. (gur beutsche Ausmanberer mar es alfo noch gut genug! Begen eine folche Gemiffenlofigfeit ber Damburger Geelenvertaufer burfte fich benn boch bie öffentliche Stimme traftig erheben)

London, 6. Oft. Bon Reufoundland tommen jest wieber haufiger Gignale mittels bes atlantifden Rabel taus nach Balentia. Dides Rabelenbe wirb nun nach Balentia gefchafft.

Einnahme ber pfalz. Lubwigsbahn im Monat September 1858 fl. 236,810, 56 gegen Monat Septem= ber 1857 ft 194,345, 24.

Einnahme ber pfalt Marimiliansbahn im Monat September 1858 ft 27,406, 41, gegen Monat September 1857 ft. 23,927, 57.

Marttbericht.

Schweinfurt, 6. Ottbr. Ber Getreidmarkt hat heute jum erstenmal ein herbstliches Anfeben, b. i. die Aufubr zu solchem ift bedeutender als feither. Obgleich Die Angahl Raufer eine große mar, benutten folche bennoch bie reichliche Bufuhr und hielten etwas jurud, in Folge beffen fammtliche Fruchtgattungen im Breife etwas gurudgingen Die Angabl Bagen betrug 278 Stud, welche eine Bufuhr von 1400 Schffl. gelaben haben tonnen. Sinfictlich bes Gewichts von Baigen unb Rorn bas von vielen Seiten ale bem Ernte-Ergebnig 1857 bet weitem nachstebenb bezeichnet wirb, tonnen wir verfichern, daß bem nicht fo ift, ba bie Differeng von Waigen boch-ftens 4-5 Blb. Minberung, bei Korn gar nichts beträgt, letteres fogar fast ichwerer ift. — Bon teiner besondern Bebeutung ift ber heutige Biehmarkt und wurde als Grund hievon bezeichnet, bag fich bie Meinung geltenb gemacht habe, als fei erft beute uber 8 Tage Biehmarkt. Da bie größeren Sanbler nicht fehlten , mar icones Bieb, von bem leiber wenig zu Markt gebracht mar, wie immer ge-fucht, die Preise unter diesen Berbaltnissen naturlich auch hoch.

Getd-Cours vom 6 Oktober.

Pivotes 9 ft. 33/2 tr., dto, prousa 9 ft. 64/2 kr., Roll.-10-ft.-8t, 9 ft. 40/3 kr., Randdecsion 5 ft. 30/3 kr., 20-Fran-kenri 9 ft. 21- kr., Ragi. Rovereigne 11 ft. 44 - kr. Gold

. Intoni - fat Mutunbigungen.

be transce and Me a ch r H Y.

Bir fühlen uns gebrungen, bem uns unvergesiichen Lehrer 3. DR. Armunt, ber wei Jahre als Schuberweier in unsterr Mitte weite, und fich während diese zie wogen einer vorglassichen Kreuntuffe in Muittund Schulface, wegen feiner aufopfernben Liebe zu ben Kindern, wegen fei nes eblen Charafters die Liebe und Achtung Aller erworben bat, bei feiner Abreife nach Grohoftheim nochwals ein bergliches Lebemobl zu bringen.
Der Schnerz über ben Berfuft findet nur Milberung in ber freudigen

Doffnung ibn, wo möglich, balb wieder in unferer Mitte begrüßen gu tonnen. Groflangheim, ben 1. Oftober 1858. Die Gemeinbeverwaltung.

Gebert, Borfteber. Uebelader, Gemeinbepfleger.

Anzeige.

Da fur biefe Gaifon bas Reuefte bereits gefertigt ift, fo erlaube ich mir ben verehrten herren mein Rleiber-Lager in Erinnerung ju bringen.

Stoffe famle fertige Riciber find in großer Auswahl porrathig und werben die Breife fo billig ale möglich gestellt. J. Hub, Schneibermeifter,

nachft bem Burttemberger Sof, im Saufe bee Srn. Dreber Gunbermann.

ift für bevorstehende Saifon auf das Reichhaltigfte gan; neu affortirt und erlaube mir, folches durch vortheilbafte Eintaufe zu fehr billigen Preifen in empfehlende Erinner rung ju bringen.

F. J. Schmitt.

Regelmäßige Beförderung

Auswanderern und Reisenden nach allen nordameritanifden Geebafen burd bie

General-Agentur von Carl Sieber in Würzburg.

Seehäfen von Havre. Bremen und Antwerpen durch Postschiffe erster Classe.

Regelmäßige Dampffcifffahrten awifchen

Havre, Bremen und Antwerpen.

Mccorbe werben ju ben billigften Preifen und portheilhafteffen Bebingungen abgefchloffen burch bie Beneral-Agentur und beren agenten bie Derren:

B. A. Hally in Amorbach. 3. A. Dedelmann in Afchaffenbg. Joh. Roch in Mub.

A. Edoppner in Bifchofeb. v. R. Davib Cabner in Brudenau. Bhil. Bannawader in Gemunben.

Gin folibes Dabden tann im feinen Beignaben fogleich Beichaftigung finben; and tonnen einige Dabden bas Weignaben mit ober ohne Lehrgelb grundlich erlernen. Rab. i. b. Erp

Eine gute Rochin fucht einen Blat und tann fogleich eintreten. D. i. d. Erp.

Frang 20m. Dilben in Lobr. grang Bon. Ditoey in wartibreit Morit Beinich in Schweinfurt. Jojedy Riach in Marftheibenfelb. Jojedy Knapp, ir. in Willemberg, Jult. Bp. Bollerth in Odjenfurt. Gebr. Schlefinger in hamuelburg.

Gin braves Dabchen, welches to= den taun und fich allen bauslichen Arbeiten unterzieht, wirb gefucht Raberes in ber Erpeb. b. Bl.

Gute Gorten von Birnen, Mepfeln, Bretfchgen und Erauben find gu pertaufen im Urlaub'ichen Garten über bem Erergierplas Rr. 327.

DIE HER Gin Dienftbuch murbe verloren. Der Finber wolle foldes in ber Erpeb. b. Bl. abgeben.

> Gin halber Logenplat 2. Range ift gu vergeben. R. t. b. E.

Familienverhaltniffe halber ift ein maffio gebautes Saus mit Stallung, Reller, welches fich hauptfachlich jur Defonomie eignet, aus freier Sand ju verfaufen. Rab, in ber Erpeb.

Gin weingrunes, gu.es in Gifen gebunbenes Fag von beilaufig 30 Gimern und eine ftarte eiferne Belb. faffe find ju vertaufen Rab. in ber Eipeb.

Muf ber Domftrage, bei Uhrmacher Geb Geift, find zwei foon mobilirte Rimmer mit Forte Biano und Soflaf-gimmer im 1. Stode fogleich ju vermiethen.

In eine ruhige Saushaltung wirb eine folibe Berfon von gefettem Alter, welche gut tochen tann und fich auch anbern bauslichen Arbeiten untergiebt, gefucht. Rab. in b. Erpeb. b. Bl.

Gin Dabchen, welches Liebe ju Rinbern hat und gute Zeugniffe be-, fitt, jucht einen Blat jund tonnte fogleich eintreten. Raber. L b. Ern.

3m 5. Dift. Rr. 70, Lauferegaffe. ift ein Logis von 2 Zimmern, Ruche, Rebentammer, holgtager und Antheil am Waschhaus auf Lichtmeß zu vermiethen, tann and auf Afferheiligen bezogen merben.

Gin Bett ift ju vertaufen in ber Buttneregaffe Rr. 273 über brei Stiegen.

Gin moblirtes Parterregimmer ift flunblich ober bis 1. Rovember an einen foliben herrn gu vermiethen im 1. D. Rr. 211.

In ber Urfulinergaffe Rr. 198 fann ein folibes Mabden bas Rleibermaden grundlich erfernen.

Der Ertrag eines Morgen Bein= berge, welcher fogleich geleien merben fann, ift zu vertaufen. Dab. in ber Erpeb.

In ber Ratengaffe 2. D. R. 356 ift ein mafferfreier Reller gu vermiethen.

Es werben 2500 ff. gegen bin-langliche Berficherung, jeboch nur ohne Unterhanbler aufzunehmen gefucht. Rab. i. b. Erpeb.

Gin braves Dabchen fucht einen Dienft ju Rinbern. Daberes in ber Expedition.

Dankjagung.

Milen Jenen, welche bei ber Begrabnigfeier unferes innigft-

Joseph Mergenthaler

jo berglich Theib nahmen, fagen wir hiemit ben tiefgefühlteften Dant befonders ben S.S. Mafchinenmeifter und Dbermafchis niften ber fal. Gifenbahn

Burgburg, ben 7. Oftober 1858.

Die tiefgrauernden Hinterblicbenen.

Dein Lager in marmer Fußbefleibung ift auf bas vollftanbigfte affortirt und empfehle

Amerikanische Cuch- & Plusch-Schuhe und Stiefeletten,

mit genagelten Doppel Cohlen und wollenem Gutter får Rinber per Paar - fL 33 fr. Mabden "

1 ft. - fr. Frauen Berren 1 fl. 15 fr.

Biebervertanfer erhalten wie bieber einen entfprechenben Rabatt.



Gesundheits-Schuhe und Stiefel,

einzig ficheres und fur ben Rorper mobithatiges Dittel gegen talte fuße ju berabgejesten Breifen.

Parifer Gummi-Schuhe,

befte-Qualitat (fein Musichus), bie burch ihren iconen Schnitt und Dauerhaftigfeit por allen ans beren Fabritaten ben Borgug verbienen, taun ich burch biretten Bezug in allen Großen zu billigen Breifen vertaufen.

farbige filg-Schuhe und Stiefeletten ,

nur brima Qualitat in allen Grogen.

Gewaltte Coube und Stiefel. Biben Coube und Stiefeletten, gang von wollenen Liben. Benbel:Coube und Stiefel in allen Grofen.

Enroler Jagdgamafchen

von ben tfeinften bis gu ben größten.

J. M. Vornberger jun., pormale M. Berling, am Marttplat.

Bunflige Gelegenheit jum billigen Gintaufe ber be= nothigten Schulbucher bietet ber gangliche Ausvertauf bes Normalfdulbuder-Lagers ber Salm'ichen Buchhand. lung in ber Gidhornftrage. Alt wie neu, Beibes billia!

Gine große Auswahl in Damenhuten, Saubchen, Coffuren ac. empfiehlt zu ben billigften Breifen

A. Stein, vormals Legros.

Es wirb ein Rinb von 2 Jahren in eine orbentliche Pflege ju nehmen gefucht, auch um ein billiges Roftgelb. Rab. i. b. Erp.

Gin geubter Glafergefelle fann foglei eintreten bei Joseph Kreuger, Blafermeifter, 5. Dift. Rr. 46, Laufergaffe, Burgburg.

Stadt-Cheater.

Freitag, ben 8. Oftober 1858. Imites Abonnement, 1. Borfiellung. Richmond. Oper in 4 Atten von Briedrich. Dufit von F. D. Flotom.

Sängerkranz.

Samstag ben 9. Ottbr. Wrobut: tion im atabemifchen Mufitjaale. Freitag ben 8. Oftbr. balb 9 Ubr.

Sauptprobe. Der Ausschuss.

Auf bem Johanneehof nachft bem Rapuginerflofter wirb von Donneretag an auter

juger Traubenmoft geichentt.

EinBirthichaftelofal. mel= ches circa 40 Versonen faßt. ift an eine Gefellichaft gu vergeben. R. i. b. E.

Ein braver Junge, ber bas Bergoldergeschäft erlernen will, wird gefuchtum Rah, in ber Erped!

Gine gang arme Frau verlor geftern bon ber Reurerftrage bis jum Rofenbader einen gehadelten Beutel mit 5 fl. 48 fr. Gelb Der redliche Finber wird bringend gebeten, folden in ber Erped. gegen Belohnung abjugeben. Gottes Lohn und Gegen bem Bringer.

Fremben: Mngeige

bom 6. Oftober.

(Moler.) Deiforn mit Famille n. Diener-

ichan. Bahrenberger, Doftor a. Statigart. Grant, Doftor a. Eriblingen. (Frant, Dof.) Rfir.: Rofenthat . Photoiftium, Der orfit: mejentoar a. 2001 felb, Brit, v. b. Zann nebit & an, Dber, flent a. Land nebit & an,

(Rropring.) Rft .: Rramer a, Schweinfurt, Rohn a, Berliu, Frin. Gelifam a. Ratierune, Gen. Beiben a, Frift, Rebre Baumftr. a. Coburg.

(Ефиян.) Rfit. Borte a haag. Sped q. Burib, Bar a. Brit. Bolt, Batt. a. 2fng. Reichenbach, Architett a Gobteng. Mitfofing.

Dr. met. a. Stuttgart. 20r. mrc. a. Surigart, (Bittle, o.f.) Jag. Gergorte Konfcjateff m. finn, a. Betredburg, Denselen, Letter, G. Carletuck, Pod. Letter a. Konded, Frau Butte a. Kailfabl. (Mittimb. hof.) Krau v. Dellianoff mit Fam, n. Bot. a. Weetou. v. J. gemann,

Bam, u. Brb. a. Moefau. Dom inentalb a, Bertheim.

Geftorben:

Mana Reuf Rurifiln im Chehaltenbaus, 65 3 a. - B theim Ron ab Buttmann, Echloffermeifter, 72 Jahre alt.

Beilage zu Mr. 239 des Wurzburger Stadt- und Landboten.

Antunbigungen.

Orientalische Menagerie

Paolo Gernabo auf der S lich zu sehe Iter Pla

auf der Spitalpromenade ift taglich zu sehen.

Iter Plat 24 fr., 2ter Plat 12 fr. und 3ter Plat 6 fr. und 3ter Plat 6 fr. Plu techt gabtreidem Beluch labet Unterzeichneter ergebenst ein, mit bem Bemerten, daß die Menagerte nur noch einige Lage sich bier aufhält.

Paolo Bernabe.

Weinflaschen

als : braune und grune Mheinweine, Borbeauge, Burgundere, Dabeirae und Liqueur Glafchen, fowie Bogbeutel jeder Große empfiehlt ju billigften Preisen in der beften Qualitat

Philipp Treutiein's

In meinem hutlager find foeben von Baris eingetroffen: Campagne & Duriftenhüte (neue Form), bann Belours und Planteurs, fowie bas Rucefte in feinen Seidenhüten .

welche ich jur gefälligen Anficht beftens empfehle.

C. L. Bollermann.

Kunkelmanns Bruftzucker,

bessen schnelle, heilsame Birtung gegen Seiferkeit und Suften von allen Arrzten, die benselben kennen, empfohlen wird, habe ich für Warzburg und die Umgegend zum Allein-Bertauf übertragen bekommen.

Carl Heidenfelders Wittwe.

Rur bie

Minter- Zaison

halte ich mein reich affortirtes Lager in

herren Paletots-, Noch- und hofenstoffe

Sammt- und feidene Weften

beftens empfohlen.

P. I. MILLER.

Mosinen.

Bei Unterzeichnetem werben Mittwoch ben 13. Ottober b. Je. Bormitstags 9 Uhr circa 20 Zentner Kefinen öffentlich versteigert, und werben Liebhaber hierzu höflichst einegen. Detwoer 1858.

Wilhelm Belschner,

Bor bem Sanberther am Ererziersplate ift ein freundliches Logis an eine kinderlofe Familie bis Allerheiligen auf Berlangen auch sogleich zu vermiethen.

Bu vermiethen. Ein Laben mit heizbaren Labenzimmer, zwei Mezanenzimmer mit Kochlamin und ein Gewölbe. Näh, in der Erpeb. Seftern wurde ein Perlenmutters meffer mit 5 Klingen verloren. Man bittet um gefällige Rudgabe gegen gute belohnung. Näh. in der Erp.

Gine Rinderfchurge murbe gefunden. Rah. in ber Erpeb.

Gin Rontodichluffel wurde verloren. Man bittet um deffen Burud's gabe in ber Erpeb.



Der mir in Riffingen geworbene Beifall veranlaßt unich einem hohen

Abel und verehrungewürdigen Publistum meine befiens dreffirte Damen: S herren: Reitpferde jum gefälligen Gebrauche zu empfehlen.

Rlein, Pferbeverleiher. Gemmelbitrage 1. D. R. 144.

Ein Braumeister wunicht eine passenbe Stille. Franco Offerte unter Rr. 124 besorgt bie Erpeb.

3m 3 D. R. 259 find vorzügliche Kafeltrauben aus ber Leiften bas Bjund ju 12 tr. täglich ju haben.

Schwarzelavner

werben nach bem Gewichte angefauft in ber Mouffeur-Fabrit von Behner und Ruhn hinter ber Reurerfirche.

Sin Thorgewand von eichenen chitten, 14° vol, 8 Schub hod und weit, rund, nehlt dagwossientem Thorg, frurer eine 5 bis 6 Butten baltenbe Kaller, dam eine eicheme Tharte nehlt jensten, 7° 3° boch, 3° 2° vertl, mit day gehörigem Sambleinegwandbe find au vertaufen bei Martifelt, 4. Ott. 1858.

Th. Manger,

Lehrbücher fur Lateinschulen und für das Symnasium sind zu verkaus fen im 5. Diftr. Rr. 142.

Bei Frang Emmerich in Amorbach find Ralterichrauben von verichiebener Große zu haben.

Gine acht Tage gebenbe golbene Rahmenuhr und ein Rachenschrank find zu vertaufen. R. i. b. Erp.

Zaubenmift ift ju vertaufen.

Familienverhaltnisse halber wird für die 3 solgenden Monate eine jahn liegende gut helhdare Bohnung, bestehend in 3 Jiannern urdft allen Bequemlichfeiten um die Halfte bes Miethpreises nämlich 17 fl. abgegeben. Rab, in der Erped.

Befanntmachung.

Die Brennholg-Abgabe aus bem Merarial-Bolghofe pro 1858/59 betreffenb. In Folge Enticliegung tgl. Regierungs Finangtammer vom 1. b. Mts. Rr. 24358 wird hiemit gur Kenntnig ber aus bem ararialischen holzhofe Bezugeberechtigten gebracht, baß

1) bie Breife fur bas Sols pro 1858/59 auf 19 ft. - fr. fur 1 Rlafter Buchenicheitholg,

17 fl. — fr. 14 fl. 30 fr. - fr. ,, 1 ,, 0 fr. ,, 1 ,, Buchentnorgholy

Buchenprügelhela feftgefest finb;

2) bie Legitimationstarten funftigen Freitag und Camstag ben 8. und 9. b. Dits. bei bem unierfertigten Rentamie, foweit fie nicht bereits ben begug=

liden Stellen gur Bertheilung jugefenbet worben finb, abgeholt mer-

ben muffen ;

3) ber Solzhof Montag ben 11. b. Dite. eröffnet wirb, und nach ben auf ber Legitimationstarte enthaltenen Bestimmungen und gegen Borgeigung. berfelben an ben fengefetten Tagen, Montag und Donnerstag jeber Boche Bormittags von 8-11 Uhr unter genauer Berudfichtigung des auf ersterer ausgesprochenen holzquantums gegen baare Erlage bes Gelbbetrages in groben tassamaßigen Mungforten ber Abfolgeschein ausgestellt werben wirb, gegen beffen Abgabe allein bie Abfuhr bemirtt merben fann.

Burgburg, ben 6. Oftober 1858.

Ronigliches Stadtrentamt als Solgmagagins Bermaltung. Brenner, Igl. Rentb.

Befanntmachung.

Im Bege ber Silfsvollstredung wird bas Wohnhaus Diftr. 3. Rr. 244, geschatt auf 16,000 ft., nach Maggabe des § 64 des Supothetengeseiges und der Art, 98 mit 101 des Broges: Geset s vom 17. November 1837 und un-

oer al., 30 an. 30 en Bort der Berte von in Joseph von der bei bei Berfleigerung ist ist der Berfleigerung ist ist der Berfleigerung in biszu Teren auf Donnerstag den A. Noode. 1. 32. Voorbe. 1. 32. Vo legale Beugniffe uber ihre Bahlungsfabigfeit auszuweifen haben.

Die nabere Befdreibung bes Bobnhaufes fann bis jum Berfteigerungstermine in ber biesgerichtlichen Regiftratur eingefeben werben.

Burgburg am 30. Muguft 1858. Königl. Bezirtsgericht als Einzelnrichteramt.

Dir. beurl. Wilhelm.

Betanntmadung.

In ber Untersudung gegen Ifrael Bamberger von bier wegen gewerbemagigen Betriebs einer Bintel-Leihanftalt murben bie beichlagnahmten Golbund Gilbermaaren offentlich versteigert, und bei vielen biefer Begenftanbe ein Rebrerios ergielt, welcher an bie Berpfanber ausgezahlt merben fou.

Es ergeht bemnach an die hierorts undefannten Berbfander folder Gegenftande die Aufforderung, sich binnen 3 Monaten babier zu melben, ihre Ansprücke auf den Mehrerlos nachweislich zu machen und iolden in Empfang ju nehmen, wibrigenfalls über ben verbliebenen Dehrerlos nach ben gefehlichen Beftimmungen in Betreff berrenlofen Gutes weiter verfahren wirb. Beibingefelb ben 5, Oftober 1858.

Der Stabtmagistrat.

Grimm.

Mr. 12.

Bieiner.

Berfteigerung.

Dienstag ben 12. Oftober Rachmittags 2 Uhr werben im 1. D. R. 321 in ber Rubgaffe megen Berfebung mehrere Mobilien gegen gleich baare Bejablung öffentlich verfteigert, als: Mehrere Seffel mit Kanapee, Romobe, Tifche, Betefatte, 1 Komob mit Glasanfiat, Kleiber- und Beifzeugichrante, Bajde und Nachtliche, Strobmatrahen, einiges Bauereigeiber, worunter mehrere eiferne Axen find, Pflüge, Pierbegeldirre, Sattel, mehrere Getraibe-jade, Geltengeschirre ze, wogu Strichestebhaber höftlicht eingelaben werden.

Bei einem hiefigen Schreinermeifter tann ein orbentlicher Junge fogleich in bie Lehre treten. R. i. b. Erp.

Fur ein fleines Rind wirb eine brave Berfon ju einer herrichaft ges fucht. Rah. i. b. Erp.

Beinfäffer:Berkauf. Beingrune Faffer 1-3 Fuber bals tenb, fcwer in Gifen gebunben, finb

ju verlaufen. Rab. in ber Erpeb. Gin icon moblirtes Zimmer mit Mitoven ift fogleich gu vermiethen.

Gin braver Junge von orbentlichen Gitern fann bei einem Tapegier in bie Lebre treten. Rab. in ber Expeb.

Dah. in ber Erpeb.

Gin neu bergerichtetes Logis, beftebend aus 2 tapegirten und ladirten Bimmern, Alfoven, Ruche mit Spars beerb, Dagbtammer, Rellerabtheilung ec. ift auf Allerheiligen zu vermiethen und farm auch gleich bezogen werben. Raber. in ber Erpeb.

3m 1. Dift. Rr. 359 in ber Rirch= gaffe ift ein Quartier von 2 Bims mern, Rammer, Ruche und Reller bis Allerheiligen ju vermiethen.

Ein Jagdgewehr (Zwilling) von vorzuglicher Gute ift ju vertaus fen. Rab. in ber Erpeb.

In eine Gaftwirthichaft wird fogleich eine reinliche Sausmagd ge= jucht. 9tab. in ber Expeb.

3mei weingrune Faffer in Gifen gebunden ju 1 Fuber und 4 Gimer, find wegen Mangel an Plat ju verstaufen. Rab im 1. Dift. Nr. 168.

Es werben 2 Latein: ober Gewerbs ichuler in Roft und Logis zu nehmen gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Gin fonniges Logis von 4 Bimmern und fonftigen Erfaberniffen ift gang ober getheilt gu vermiethen. Rah. i. b. Erp.

Ein freundliches Quartier - 2 Bims mer, Ruche zc. - ift bon 1. Rovems ber ab ju bermiethen vom Regimente: Beterinar : Argt Beber, Rarthaufe

Bwei Deganengimmer nebft Ruche und Bobentammer find an ein eine Belnes Frauenzimmer auf 1. Roobr. au vermietben, Rab. i. b. Erp.

Ein Parterrelogis von 2 Bimmern nebft Ruche 2c. ift an eine finberlofe Familie auf 1. November ju vermies then. Rab. i. b. Erp.

Gin Ofen ift ju vertaufen. Domftrage R. 180.

Drud von Bonitad:Bauer in Burgburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Stabte unb Laub. ante erfdeint mit Musantime ber Sonne unb baben Reiertage taglid Rabmittaes & Ubr.

Mis wadentlide Beilagen werben Dienstag, Donnerstag u. Sametag bas Unterhaltungsblatt Extra-Relleifen mit le briftifben Inbatte Beigeneben.

Eilfter



Der Pranumerations Breis beträgt babier menn. 15 fr., viertelt. 45 fr., ausmarts bet ben fal. Beffanftalten monatlich 18 fr., piertelf. 54 fr.

Anforate werben bie breifpaltige Beile aus gemabalider Schrift mit & Rreugern, größere sach bem Raume bes aunet. Briefe u. Gele ber franca.

Jahrgang.

Str. 240

Freitag ben 8. Dfrober

1858.

Tagonenigfeiten.

Unter ben Befegentwurfen, bie gur Borlage an bie Rammern porbereitet maren, befinbet fich anch ein Gefet. entwurf bezüglich ber Abfurjung ber Berjahrungefriften in Bivilfachen.

Se. Majeftat ber Konig haben Sich allergnabigft bewogen gefunden, ben praftifchen Arzt in Werned Dr. Philipp Beter Schmitt jum Gerichtsargte bes Canbgerichts Schoutrippen ju ernennen.

In ben Musichuf bes unterfrantifchen Schullebrer. Unterftubungs-Bereines murben fur bie bret nachften Jahre gemablt bie Berren Bebrer : Beng, Sofmann, Gom tt und Kohl babier, Koob in Deiding feld, Kreile in Schweln-furt, Dittmann in Randersader, Marjchall in Aub, Kram-pfert in Bergtheim, Mergler in hettstabt und Eichenbach in Griabrung.

Für allgemeine und fpezielle Leiftungen in ber lands wirthichaft erhielten beim Central-Landwirthichaftsfefte in Danden aus unferem Mreife Chrendiplome : Die So. DR Dahlmeifter, Bauer von Großenbrach, Leg Riffingen, und Joj. Schmitt, Lebrer von Garib, Sba, Riffingen, fur erfolgreiche und verbienfliche Beitrebungen ber Beamten, Beifilichen und Schullebrer zc. jur Forberung ber Landwirthichaft nach § 2 bes Bregrammes erbielten aus unferem Rreife bie D.S. 3. Scheber, Schullehrer von Untereuerheim, Bog Schweinfurt, und fr. Schmitt, Pfairer von Erlach , Log. Rigingen , bie fleine filberne Bereins. bentmunge nebft Diplom und Breifebuch.

Bente Bormittag fchlogen bie feit Montag babier abgehaltenen geiftlichen Grercitien.

Die vollftandige Gewinntlifte ber letten Berloofung ber großh. bab. 35 fl. Loof. ift in unferer Expedition einzufeben.

Rach ben neueften Beobadtungen bat ber Donatifche Romet eine Bahn von 2101 Jahren gurudzulegen, mar jum Bettenmal gur Beit Alexanders des Großen fichtbar und befant fich jur Beit Raris bes Großen in seinem Aphel (ber weiteften Entfernung von ber Sonne).

Die Frequenz der der Kurorte Kissingen, Bendenau und Bodiet in beiem Jahr war folgenver: 1. Kissingen: a) Rurglike 4634, b) Passanten 1947. II. Bendenau: Rurgdike 668. III. Bodiet: Kurgdike 668. III. Bodiet: Kurgdike 164. Nach der Zenkesungshändteit schieren sich der Kissinger Kurgdike wie folgt: UND aus Breitgen, 1907 aus Bugen, 540 aus Kussing, 540 aus England, 253 aus Deskrereig, 640 aus Kussing, 545 aus Deskrereig, 125 aus Solland, 108 aus Frantreid, 85 aus ber Schweig,

36 aus ber Balachel, 29 aus Rerbamerita, 23 aus Schweben, 20 aus Danemart, 19 aus Griechensand, 9 aus ber Molbau, 9 aus Italien, 8 aus Java, 6 aus Batavia, 6 aus Weftinbien, 5 aus Oftinbien, 2 aus Spanien, 2 aus Brafitien, 2 aus Peru, 1 von ber Jufel

Celebes, 1 aus China, 1 aus Guinea u f. f. Deffentliche Berhanblungen am F. Bezirks. gerichte Neuftabt a. b. C. Durch bie in öffentlicher Sigung bes tgl. Begutegerichte Renftabt a/G. am und 30. p. Dis. verfundeten Ertenntniffe murben brurtheilt : Elifabetha Ded, Dienftmagb von Erappftabt, wegen Berbrechen bes nachften Berfuche jum Berbrechen ber Abtreibung ber Leibesfrucht in eine Arbeitsbausftrafe von 2 Jahren; Rafpar Wehner und Beter Jofeph Jaout Justen, staffet engige mie Aret (hieb hate, generalen bes Dieb-liable, in eine boppeti geschäfte Gesängnisse von fe. Tagen; Babbert Hutelfin, Zasschiner von der Röberbaite, von der Röberbaite, von der Röbertschließen, auf Geschafte Geschafte der Geschafte der Geschäfte der Gesc von Dammelhof, megen Berletung ber bem Monarchen foulbigen Chriurcht, in eine boppeltgefcarite Gefangnige ftrafe von 15 Tagen; Unbr. Bauer von Robles, wegen einer im polizeilichen Grabe ftraibaren aus Fahrlagigteit verübten anegezeichneten Gigenthumebefcabigung, zu einer bannett gelebaiten Arrefistrafe von 6 Lagen; Johann Rrenger , Dienfifnicht von Abteroba, megen Bergebens ber Rocperveilehung ju einer boppeltgescharften Gefang-nifftrafe von einem Dionate.

Bur Aburtheilung tommen: Conneretag ben 14 b. Dits fruh 8 Uhr Ritolaus Gartenhof von Bolfers, wegen Biberfebung; frub 10 Uhr Mouita Botg von Berberg, wegen Kinvesausiehung; Nachmittag 3 Uhr Jufun-bus Faussich von Bustensachen wegen Diebstable. Das am 27. und 28. September in Ebern abgehal-

tene landwirthichaftliche Begirtofeft mar von einem glangenben Erfolge begleitet, und ift bas icone Gelingen bes geftes vor Allem ber unermublichen Thatigfeit bes bortigen Lindgericht vorstandes orn. Korbit ju verbanten. Das Rathhaus, bie Thore und ber großte Theil ber haufer pr ngten im Geftichmud von Tabnen in ben Rationaljarben, Blumen und Laubgewinden. Zwolf icon gefarben. Blumen und Laubgewinden. Inos fich gef
dymädte Firtugenet trugen und men mich Mentge des
kieles det, und führen mir diefelten der Reife and an.
Der erste mar der Kellmagnen der Stade Gernt, bergestellt unter Leitung des Hin Apolitektes Schmidt, rendmit allen gelte. und Gartenprodukten geschmidt. Ihn
folgte der Wagen der Gemeinde Gewäuch, mit der Insanfartit: Sol ichigke des dennbeiträssellt," und ehenfalls mit Fricheten erich verglert. Im Inneren much ben
7 Wadegen und bereife vielen Warscheitung des

la

Alachies in genetischer Reihenfolge meisterhaft ausgeführt, Der bitte Wagen ber Gemeinbe Fierft mit ber Imchrit: "6 lebe ber Bauernftand" ftellte mit sieben, roth und weiß fehr reigend geleiebeten Mabchen, welche fich mit Blachs befrangt batten, basfeibe, wie ber vorige Bagen por, eine barauf befindliche blubenbe landliche Raberin verarbeitete bie vom Bebftuble genommene Beinwand fofort zu hemben. Der vierte Festwagen ber Gemeinbe Bfarrmeifach stellt eine Brauerei mit Wirthichaft vor. Im Innern bes Bagens find Gafte, ale Ruffen, Turten, Gricchen vertleidet, mit Rauchen und Erinten beichaftigt, an ber Spite bes Bagens thront ber Erfinber bes Bierce, Ronia Gambrinus in vollem Drugte. Der funfte Reit : magen von Beren Frben. v. Rotenban auf Gierich &bof ftellt que Salite ein Relb mit lebenben 10' boben Daispflangen por, auf einer im hintergrunde aufgestellten Rutterfcnittbant, murbe ber Dais ale Biebfutter flein gefcnitten. Rebitbem mar biefer feitwagen noch finnreich mit perichiebenen Brobutten bes Gethe und Gartenbaues vergiert. Der fechite Festwagen von ber von Sirfd'ichen Meierei gu Gereuth mar in bochit gelungener Weife mit febr vielen fabnen, Blumenguirlanden und bem von Sirid'iden Bappen vergiert; in ber Mitte bes Bagens mar eine Byramibe von verschiedenen febr fconen Bros butten bes gelbe und Garten aues mit einem ichneemeigen ditten od geler into Satten vance unt einem jagereidert. In Bienenkorbe an ber Spige, ausgezeichnet aufgeschert. In Bagen waren 7 geschmackoll blau und weiß gekleichte Schultterinen und 5 Maher und Dreicher beschäftigt. Der ficbente Weftwagen ber Bemeinbe Greuth eine luftige Dufitbanbe fuhrend. Der achte febr gefcmadooll mit Brobutten bes Gelb und Gartenbaues vergierte Geit: magen ber Gemeinbe Bohr ftellt eine Bauernhochzeit bor, auf ber unter thatiger Mitwirtung von Dorfmufifanten Buft und Froblichteit berrichte. Gin guter Stoff belebte nich nicht bie beiteren Bemuther. Der neunte Reftwagen ber Gemeinde Demmeleborf mit iconen Brobutten bes Garten: und Felbbaues, Doft, Flache und Sopfen vergiert. Auf bem Bagen find ichelmiich lachelnbe Dab: den mit ihren vergnugten Buriden, welche gutes Bier que ber Brauerei bes II. Streng ben Ditgliebern bes landwirthichaftlichen Bereins crebengten Der gebnte Feftmagen ber Gemeinbe Dergbach ftellte einen Beumagen mit vorzüglichem Ohmet vor, welcher oben mit 1 Butierfane, porne mit 1 großen ichneemeinen Buttermed und einem Rableibe vergiert mar, im hohfen Raume bes Bagens befinden fich 7 Bar weiß und blau gefleibete Mabden mit ihren Buriden, Ferner waren zwei Bagen aufgeftellt, ber Gine mit 37 Gortimenten eblen Doftes aller Urt vom Revierforfter Schneiber in Mienftein, ber Unbere von A Schnibt in Gerolosmind mit biverjen Cerealien, beibe bodift finnreich ausgeschmudt. (Sd. f.)

Die Stadt Regensburg bat burch ben Tob bes in ber mufitalifden Belt ruhmlichft befannten Chorregenten an ber alten Rapelle 3. G. Dette leiter einen fcmeren Berluft erlitten.

Bom Obenwald wird "im Gom. M." gefchrieben' ber Abgeordnete Staatsrath Regenauer habe bei einem Befuch feines Bablbegirtes febr gunftige Rachrichten über bas Auftanbefommen einer Gifenbabuverbindung von Seis belberg nach Burgburg gegeben.

Frantfurt, 7. Oft Die Ginnahme ber Taunnebahn im abgelaufenen September überftieg bie bes gleich. namigen Monats im vorigen Jihre um ft. 5380. 27 fr. ; ber Berjonenvertehr hatte fich um 24,551 Baffigiere und

ber Guertransport um 29,263% Cinc, gefeigert. Gegenüber dem gestigen Artifel über bas verun-glude Samburger Shiff Austria, worin baffelbe als ein altes Ghiff bezeichnet wurde, wird aus London ge-ichrieben: Die "Auuria" war ein Shiff von 2500 Con-enn unt 600 Pereberfort, gebaut vor ungefabr gwei Jahren von Caird und Comp. in Greenock. Sie halte eine werth-

volle Labung an Borb. Der Befehlshaber, Capitan Dephtmann, galt fur einen vortrefflichen Geemann. — Die "Auftria" verließ am 1. Geptember mit mehr als 400 Baffagieren bie Elbe, um in Gee ju geben, und nahm bann noch in Southampton eine (nicht genau betannte) Angabl von Baffagieren auf, fo baß fie mobl, ale fie bon Southampton ihre Reife nach Rem Dort fortfeste, bie Dannichaft mitgerechnet, gegen 600 Berfonen an Bord baben mochte. Es befanden fich barunter, und swar unter ber Mannichaft sowohl, ale unter ben Bal-fagieren, eine nicht geringe Anzahl Simburger, beren Bermanbte und Befannte jest in ber größten Mingft und Gorge find, ob ihre Angehörigen gerettet worben find ober nicht. Dur vom Rapitan bee Schiffee, bem madern Benbimann, welß man mit Sicherheit, bag er bas Shiff erft im letten Augenblid verließ, um fich ins Meer gu fturgen. 68 Berfonen finb aufammen burch zwei perfchies bene Shiffe, burch bas eine 50, burch bas anbere 18, gerettet morben; aber bie Ramen biefer Geretteten find noch völlig unbefannt. Die beute angelangte Rachricht, baß ein Dampfichiff in ber Rabe ber Stelle, me, wie man vermuthet, Die "Auftria" verungludt ift, noch 2 Tage nach ber Ratagrophe in Brand ftebend gefeben morben fei, lagt einigermaßen ber, wenn auch nur ichwachen Soffnung Raum, bag eine noch größere Angahl von ben an Bord befindlichen Berfonen, ale jene 68, gerettet fei. Die Explosion seloft ift, so viel man weiß, am 13. September erfolgt, als bie "Anfiria" fich nur noch etwa eine Sagreife weit von new Port; bem Biele ihrer Reife,

London, 5. Oft. Rach bier eingetroffenen Rachrichten aus Rem Dort find zwischen bem 20. und 23. b. Dt. auf bem atlaupifden Rabel von Balentia befriedigenbe Signale in Reufundland eingetroffen; bie in Reufunb, land aufgegebenen Signale jind aber in Balentia nicht bemertt morben.

Deutschlant.

Defferreich. Bien, 7. Ott. Das heutige Reichs-gefenblatt enthalt ein taif. Batent über bie allgemeine Bebroflicht, meldes bie Dienftgeit auf 8 Jahre feftfest. Die Dienstpflichtigfeit ift fiebenjabrig, bom 21. bis 27. 3abre

Preufen. Berlin, 5. Oft. Ueber bas Befinden bes Ronigs in ben letten Tagen verlauten nichts meniger als gunftige Radrichten. Er mußte bas Bimmer baten und foll ungemein augegriffen fein. Berabe jest bor einem Jahre tellten fich jene beftigen Krantheites ericheinungen ein, beren Bieberfehr Dr. Boger burch ftrenge Diat und Fernhaltung alles beffen, mas Die große Grregbarfeit bes Rrauten noch fteigern tonnte, vorzubens gen fucht. Darum wird wohl noch eine Boche vergeben, bis bie allerhochfte Unterzeichnung ber an beu Bringen gu richtenben Aufforberung, bie Regierungefrage gu regeln, in geeigneter Stunbe gefcheben tann.

Ausland.

Franfreich. Baris, 7. Dit. Der "Charles George" ,ein frangofijches Fahrzeug, welches "freie Arbeis ter" (Reger) an ber Rufte von Mogambique transportirte, murbe von ben Bortugiefen mengenommen unb nach Liffabon gebracht, wo die frangofifche Regiering vergebens gegen biefe Wegnahme Befchwerbe erhob. Dean verfichert, bag nun jur Unterflubung biefer Befchwerbe 2 Rriegs-fabrzeuge in bie Gemaffer bes Tajo abgefchidt wurben.

eleid-Cours vom 7 Oktober

**Messas-A-OBE'N von 7 UKROUET.
Protoco 9 . 13/1 kr. 46, proust, 9 . 5. 44/1 kr., ReliNo. 15 . 1. 40/1 kr., Nanddixton 5 . 6. 30/1 kr., 30*Prasbene. 9 . 1. 1 - 2r., Engl., Navorcinga 1 i. 6. 4 - kr., Goll
pr 2r. 17 . 1 - 2r., Engl., Navorcinga 1 i. 6. 4 - kr., Goll
pr 2r. 18 . 44/1 kr. Navore Karenson. — A. - kr. - br.; Prirschen*** Engl.
**1 . 5. 20/1 kr., Rochb pr 2r. Pr. 6. 2. 15 - kr., Inhars is
6864 — R. - Br. Weobest and Wilne ks. 117/4 d.

Unfanbigungen.

Orientalische Menagerie

Paolo Gernabo auf ber c ich zu febe 12 fr. 1 3u recht zu rereichneter

1

auf ber Spitalpromenade ift tag-

Iter Plat 24 fr., Ater Plat 12 fr. und Iter Plat & fr. 3u recht gabireidem Benude labet Untergeichneter ergebenft ein, mit bem Bemerten, daß eie Meinagerie nur noch einige Lage sich hier authält.

Paolo Bernaho.

Donnerstag den 28. Oftober früh 10 Uhr weren auf ben Gabeimer Höfen wegen Abyug bei Georg kraus 3 tragbar Rühe, 2 Jugs pferde, 18 Schober Rominfo, 15 Schober Maienfroh, 15 Schober Greifenstroh, bann 6 Schober Haber, Wildens und Eiblenfroh, 20 Schäffel Kartoffein, 5 Norgen Rangersen, mehrere Klaster Holz gegen gleich baare Zah- aung öffentlich verfreigert.

Bekanntmachung.

Die Erweiterung des Lebezimmers im Schulbaufe ju Rirchbeim betr. Das Lebezimmure der Schule zu Kirchbeim full erweitert werben nub sind die Koften hiefür revilorisch auf 1200 ft. festgefett.

Bur Bergebung ber Arbeiten an ben Wenigftnehmenben im Wege ber

offentlichen Berfteigerung wird Termin auf - Camstag ben 16. Oftober I. 36. Bormittags 9 Uhr

Softenvoraufdia, taalid eingefeben werben fonnen.

Dem Geriche ambekannte Steigerer haben fich burch amtliche Zengniffe aber ihre Befahpang, Bermögend- Berhaltmiffe und Solibität auszuweisen. Burgburg, ben 1. Oktober 185B.

Konigliches Canbgericht I/M. Weigand.

Hager.

Bu vermiethen mehrere ichou moblitte Zimmer im 3. Dift. Ar. 251 nachft bem Bierrobrenbrunnen.

Ein ober zwei schon möblirte Zimmer find zu vermietzen, auf Beriangen wird auch Stallung für zwei Bferbe bazu gegeben im 4. Diftr. Rro. 151.

2. Dift. Rr. 431 auf bem Martte find 2 icon moblirte Bimmer gu ber-

In ber Eichhornstraße Rr. 358 find im 2. Stode 2 fcon moblirte Bimmer an einen soliven herrn bis 1. November zu verwiethen.

Ein braves Mabchen, welches tochen tann, Liebe zu Kindern hat und gute Zeugniffe vorlegen tann, wird gefucht. Nah. i. b. Erpeb.

Sausberkauf. In einer Stabt am Dlain ift ein

maffives steinernes haus mit Schmiebe und Bertzeug zu verlaufen. Rab. in ber Erpeb. Bwei Faß mit 120 Dauben, 10' lang nebit Boben, mit 12 eifernen Reifen find ju verlaufen im 2. Dift. Rr. 81.

In 1. D. Ar. 19 am Bahnyore ift ein Logis von 3 incinaubergebenben beisohern Zimmern nebi Allofen, Gasbeleuchtung, Antheil am Garten und sonftigen Bequemilchfeiten, sogleich zu vermiethen. Rab, im 2. D. Rr. 395 Abrichnethel.

Ein braves Mabchen sucht einen Dienst und unterzieht sich allen hauslichen Arbeiten. Nah. in ber Erveb.

Gin geräumiger Laben nebit beigbaren Labenzimmer am Schmalzmartt ift zu vermiethen. Nab 2. D. R. 395.

3 in Gifen gebundene Faffer, 2 à 10 Eimer, 1 gu 3 Fuber 5 Eimer find nehft Lager zu verfaufen. Rabes res in ber Expedition.

Mehrere gebrauchte Kochofen, so wie auch mehrere Blechausiabe zu vierredigen Defen sind billig zu verstaufen. Rab. Inneregrabengasse Nr. 151.

Ein heibligsfelber Pfandhausfebein Rt. 167 ift verloren gegangen. Man bittet ben Finber ihn anherrn Pfanbamtmann Stoll abgugeben.

Bon der f. Fillalbant aus wurden gestern 2 Bankfcheine verloren. Der redliche Finder wird ersucht, solche gegen Belohnung in der Erpedition abzugeben.

Mepfel jum Moften merten getauft. Rab. in ber Erpeb.

200 Mepen Alepfel, davon 100 Mejen à 36 ft. die dageriche Mege und die andern à 24 ft. die alge Metze find dei Schneidermeister Faulhaber, Plattnersgasse Rr. 128 zu verfausen

Ein Stehpult, ein Weißzeugichrant, ein Sopha mit Stuhlen find zu vertaufen. Rah. in ber Erpeb.

Gine besondere icone alte Porgelain-Statuette ift zu vertaufen. Rab. in ber Erpeb.

Gin Wirthschaftslotal mit Gaebeleuchrung ift an eine Gejellichaft zu vermiethen. Rab. i b. Erp.

Ein guter, in Gifen gebundener Rrautflander, feche Butten Baffer baltend, ift zu vertaufen im 2. Dift. Rr. 74 Obermollergaffe.

Ein braver Junge, ber bas Baderhandwerf erlernen will, wirb gesucht. Rab. i. b. Erp.

Ein mittleres Saus mit freundlicher Aussicht ift unter annehmbaren Bedingniffen ju verwerthen. Rab. im Laben, 2. Dift. Rr. 288.

Ein Gymnasiast bes höhren Kursus wünscht Lateinober Elementarschülern Unterricht zu ertheilen. Näheres in ber Exped.

Ein junger Mann von guten Eltern, welcher bereits bie nothigen Bortenutniffe besibt, sucht in einem frequenten Geschäfte in die Lehre zu treten. Raberes im 5. D. Rr. 116.

Im 2 Dift. Rr. 168, bei Kaufmann Zehner ift ber Reft einer Bibliothet eines verstorbenen Geiftlichen, wobei mehrere alte Werte in Folio zu vertaufen.

Zwei icone Zimmer mit Ruche u. Rammer find fogleich ober bis Allerheiligen zu vermiethen. Hanger Pfarrgoffe Rr. 208.

Eine freundliche Wohnung von 4 bis 6 Zimmern, Ruche zc. ift sogleich ober bis Merheiligen zu vermicthen. 1. Dift. Rr. 251,

Die S. und lette Abtheilung ber Stereoscoven Ausstelluna

in ber Sterngaffe Rr. 153 bei herrn Bierwirth Jof. Biller über eine Stiege ift untwiderruflich nur noch bis Montag Abend ju feben. Die iconften Anfichten von Gruppen, Stabten, Dentmalern und ganbfcaften werben bem Beichauer theils burch naturgetreue Farben Bhotographien, theils burch transparente Glas Photographien bier verforpert por Mus gen geführt. Die Schönheit, Reinheit und Bahrheit ber Bilber ift überra-ichenb, und find wir überzeugt, bag jeber Befucher biefe flereoblopifchen Bilber mit mabrem Benug betrachten und fich nur ungern hinvon trennen mirb.

Wir tonnen baber nicht umbin, Diefelbe noch einmal ber Beachtung gu empfehlen, bevor die Ausstellung geschloffen wird. Ergebenft labet ein

J. Glessen aus Duffelborf.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem berehrlichen Bublifum bringe ich jur ergebenften Anzeige, bag mir von bem bochloblichen Stadimagiftrate bie Congeffion jur Anbibung einer Saftwirthicalt für Speifen und Betrante verliehen worden ift. Indem ich bie Erdfinung berfelben tommenbel Kommenden Conntag den 10. Oftober

beginne, labe ich gang ergebenft bagu ein und fichere reelle und billige Beautes Bier ift beftens gejorgt.

Burgburg, 8. Oftober 1858.

Heinrich Kistner,

Stifthauger Pfarrgaffe, vis-a.vis ber Etlinger's iden Budbruderei.

Die neueften Stoffe fur

Berbft- und Winter-Anguge in fein und mittelfeinen Qualitaten

empfiehlt in großer Auswahl und ju billigen Breifen bas Tuch- und Herren-Modewaaren-Lager von

C. A. Ziegler.

Die neueften runden und Damenbutfagonen ju ben billigften Breifen empfiehlt

H. Poisket.

Herrn-Hemden

in bubider Auswahl und billigen Preifen empfiehlt ber geneigten Abnahme

E. Göttig Wittwe, herrngaffe Dr. 52.

Anzeige und Empfehlung. Unterzeichnete Butinermeifter von Rigingen empfehlen fich ben bortigen herrn Beinhandlern in Rellerarbeiten und Ragmachen und verfprechen reelle

Die neueften Kerbst- und Winter-Mäntel.

fowle Rleider: & Mantelftoffe, empfehle ich in vorzüglicher ausmabl an außerft billigen Breifen.

IF. II. WILLIAMS

Wefanntmachung.

Bon ber Dilitar: Lotal-Berpflege Commiffion wird mit Anenahme ber Felertage taglich Saber, Den, bann Baigens, Roggens und Daberftrob ju annehmbarem Breife angetauft.

Bertaufer wollen fich baber mit ihren Bertaufe-Offerten an die genannte Commiffion wenden.

Burgburg, ben 6. Oftober 1858.

Sängerkranz.

Samstag ben 9. Oftober Probuftion im atabemifchen Dufitjaale. Anfana 71/2 Ubr.

Beute Freitag ben 8. Oftober, balb 9 Uhr Sauptprobe.

Der Ausschuss.

Freundschaft.

Conntag ben 10. Dfrober Ahendunterhaltung.

Montag den 11. Oftober, Aus-fchuftwahl. Die Mitglieber wer-ben erjucht, puntitlich zu erscheinen. Ansang 8 Ubr.

Der Ausschuss.

Morgen Abend Leberfnobel unb Beigfleifch nebit gutem Grlanger Lagerbier in

Helvetien.

Morgen Cametag ben 9 Oftober Harmoniemunik

bei Beorg Bauch (alte Boft) Can= berftrafe.

Sattler's

Rosmoramen find nur noch turge Beit ju feben.

*E*rühlingsgarten.

Morgen Cametag, Countag und Montag füßer Trauben: und Alepfels

Moft, moan ergebenft einlabet

Peter Balbig.

Gin Dfandichein murbe gefunben Rab. i. b. Erp.

Bwei Scheine murben gefunben. Begen Erfan ber Ginrudungegebube ren tann bas Rabere in ber Erpebis tion erfahren weiben.

Tremben: Anjeige vom 7. Oltober.

(Abler.) Riter: Rubn a, Duffelborf, Bob-rer a, Barmen, Aub u, Schruer a, Frifet-Sauerborn a, Balenbar, Grimm m. G.tiin,

Ingenieur a. Mattenburg. i Frantifcher Sof.) Rite. Schabet a. Brifet. Dichet a. Regeneb. Lang a, Nurnb. Siedel. Boficfielar a Proficisheim. Fil. v. Eglofffteln, Stifietame a. BBaigenbach.

(Rroupring.) Rfile .: Copelle a. Bremen. Jomain a Chairne, Steilner a. Erieft, Riefche baum a, Frifet, Gerfibacher mit gamilee a.

Liff ben. i Cowan.) Leipold, Defonom a Colichien Schuhmacher, Sind. jur. a. Anlona. Diber,

Stub. a. Trieft. (Wittelsb. Dof.) Rfte: Leng a. Seibelb. Comitt a. Freifing. Crafert, Fabrifant aus Dreeben, Roncab, Rapl. a. Ochfenfurt, (Würtlemb. Dof.) Rfte: Comary a. Srant.

furt. Lang aus Lutwigeburg. Sieppner aus Bonn, Geliner a, Ballenberg.

Würzburger Stadt-und Landbote.

Der Bargburger Ctabte und Sandbate ericeint mit Ausnahmt ber Sonn- und joben Feiertage fligfich Rechmittage 4 Ubr.

Alls wöhentliche Beiingen werben Dienstag, Commentag u. Cametag bas Interhaltungeblatt Erben Felleifen mit bedenftifdem Inhalte beinenbern. The state of the s

Eilfter ,

Samstag cen 9 Oftober

Der Pronumerations.
Breis beitägt babler mon.
15 fr., viertelf. 45 fr.,
auswärts bei ben fol.
Bosionfalten monatlich
18 fr., viertelf. 54 fr.

Befernte werben bie breifpaltige Beile aus gewohnnicher Schrift mit B Krengern, gebfere nach bem Raume berechnet. Briefe u. Gels ber france.

Jahrgang.

Tageneuigteiten.

Laut bachfter Grifchliebung bes igl. Staatsministeriums bes Intern, bann tes Danbels und ber Schmitchen Architechen Arbeiten bom 24. vorigen Wis. sit im Königerich Babenn eine neue Bolisgablung nach der Bereinbarungen der Fallereinstaaten bom 31. Januar 134 und bom 23. Orthober 1845 vorzunchmen und mit berseiben unsehbar am 3 Daz, I. Z. g. ub beginnet.

Der biesjährige Winterfahrteuplan ber Staats Eisenbaim wird nicht vor bem 1. Rov., b. h. fast zugleich mit der Eröffnung ber fertigen Streden der Osibahnen, ins Leben treten.

* Die ersebigte Aufschlagftation Schwabach wurde bem bisherigen Unteraufschläger zu Triesborf hermann Boigt übertragen.

herr Kaufmann Sonos wurde, als nächfter Eifats mann, an die Stelle bes verlebten hrn. Dr. Kirchgefiner in bas Collegium ber Gemeindeberollmächtigten einberufen.

Der verlebte herr Pfarrer Georg Erhard Dittmaun hat in feinem Tefnamente vom 26. April 1858 100 fl. bem Knabenseminar, 300 fl. bem Emeritensonde und 50 fl. bem Baijenhaufe ju Burgburg vermacht. (Dich. Bt.)

Uil unferem hentigen mit etwa 1300 Schiffin. auf 272 Wägen befahrenn Getreibemarite trat feine rehebilige Beiadverung ein; Gerfle und Haber diefen die Wildgang ertitten hoben. Die Arrife waren für Wilgang ert 13 ff. 15 ff. 30 ff., 16 ff. 17 ff. 17 ff. 17 ff. 18 ff. 18

Muf bem Bittudicumartte galt Butter ber Mimb 27—29 fr.. Gómal 34—35 fr., Gier 11 Sude 12 fr., junge hahren 24—33 fr. das Naur, Judien 12—14 fr., Gonfe das Sinkl II. 12 fr. bis 1 ft. 30 fr., Senten 27—33 fr., Halle Muss, Joseflágen 5—5 fr. per hambert, Kalfs 7—5 fr. service das Adams de Adams de Adams Kalfs 7—5 fr. service das Adams de Adams de Adams de Adams Kalfs 7—5 fr. service das Adams de Adams

Dem Brof. der hiefigen Universität Hr. Dr. Meier wurde in Rom die Auszeichnung, von Gr. Hell, bem Broft in einer Aubieng empfangen zu werben.

Das protest. Reformationsfest ift in Ralenber irrthamlic als am 7. November flattfindend angegeben, basselbe wird aber icon am 81. Ottober gefeiert.

Beute Bormittag paffirten mehrere abtheilungen ?. ?. Sfterr. Militars auf bem Marice von Main; nach Bob-

men mit ber Eisenbahn unsere Stadt. (Die Erjattruppen werben, wie schon früher mitgetheilt, morgen auf bem Dariche nach Main; hier burchtommen)

3m Jahre 1842 hatten wir 60 Sommertage, anno 1846: 69 anno 1867: 65 und anno 1858: 56. hiernach mare bie Gite bes heurigen herbft Ertragniffes ju berechten.

In unferer Erpebition murbe beute ein Sanfftengel binterfiellt, ber bie enorme Bobe von 10' Souh mißt.

Das Schm. Tgbl. berichtet vem bortigen Lager folgenden tsagledmischen Vorfall: Emige Leute aus ber unterem Eggeb daten des Lager besigdet und varen des webt burch des Wilflaufen bei dem Mandverelledungen als anch den Den Belth der Wilflaufen bei dem Mandverelledungen als anch der den Felden der Mitthefischieften mid einweben, seizen flehe dat ihren Wagen und fuhren heimwärte. Intervongs überwicklitate ibe Midhafte und bem Wagen Siehenden mit Einschlie des Kutsches und das gestellt der Verläufere und der Archiverte der Verläufere, vohren letzeigen. Bei der Uederschrt zu Wilhferd angelangt, wartete das Piero nich lange auf dem Wehrt hie Stagen der Verläufere, oddern Leichte heifpalt und hinn ihre Hilt von den Weder Weicht wurden. Erij eigt erwachten ir und den, in weicher Schiften unter Art wurden. Erij eigt erwachten ir und bahre, in weicher Schiften unter Art vollen eine feiten entijkat von der Felder entijkat von der Felder Erijkat von der Felder entijkat von der Felder Schift von der Felder Schift von der Felder entijkat von der Felder entijkat von der Gefehre in Geschelt

In Schöllfrippen gab am 5. b. die Eröffnung des neuen Landgerichtes und namentlich die Antunft des Landgerichtsvorstandes hrn. Becker Beranlassung zu großen Keftlichkeiten.

Schlig des geitem abgebrachenn Kritifes über des landwirthschaftliche Bezirtsfest zu Gern.) Preise erhieten: i.) sir algemeine nub besondere lesstummen auf dem Gelammigskiete der Pratistion Londwirthschaft: die hö. höhner, könchefoster auf Allerisbaufen, Grüner, Landwirth, Allerischaften, Grüner, Landwirth, Allerischaften, Grüner, etgelein zu Allerich est, Aller der Grüner, etgelein zu Freite, ibt Schafter, der Grüner, der Grüner, etgelein zu freite, ibt Schafter, der Grüner, der Grüner, etgelein zu freite ibt Schafter, der Grüner, der Grün

Schrieber, Reulerischer ju Attenften, für ausgestellte Obsarten, Bal. Dürber, Landwirth und Schmied ju Bern, für leibsgefreigte landwirthssighaft. Geräthissalten, Baldhi, Juskelither ju Weisendrum, für seidsgefreigte Oraineberes, Hoch, und Bürgerweiher Schmitt- ju Gern für vorfalliche Ergennssis der Gefte und Gerarendung, Gutsbeftiger Kestler in Bern für schon Gertabenere, Butsbeftiger Kestler in Bern für schon Gertabenere, Man Lennwick für telben für felbt ge treibearten und Lanowirth Streit bafeloft fur feloft ge-bauten Sopfen ausgezeichneter Qualitat Ruhmliche Anertennung fur ausgestellte verbefferte landwirthichaftliche und Landw. Comibt ju Gerolbswind. 3) fur Jungoleh: bie S.S. Rembod, Landw. und Gaftwirth ju Untermergbach, Landwirth Saud ju Seubach, Gutebefiger Reftler, Bandwirth A. Roos, J. J. v. Sirid und Peter Katter. Bandwirth ju Marbad (für einen eblen Bioder mit Musterfchafen), Grbr. v. Rotenhan (eble Mutterfchafe) 3. 3, b. Birfc (ein ebler Wibber u. Mutterfcafe). d. Schweins: jucht: Dr. 3. 3. b. Sirfd für einen 11/giahrigen Cber fewarzen Effer Race. e. Geflügeljucht. Dr. Revierforfter Safner fur eble Subnergucht. 6) In ber Bienenjucht erhielt ben Preis Dr. Landwirth Wehner gu hofstetten fur einen gablreichen mit bestem Erfolge betriebenen Bienenftanb. - Das Geft hatte aus ber gangen Umgegend bochft gabireiche Theilinahme gefunden und zeichnete fich noch befonbers burch heiterfeit und iconfte, burch nichts gestorte Orbnung aus, wofür bem bortigen Geft-Comite befonbere Anertennung und Dant gebührt.

Se. Erc. Sr. Generallieutenant Frhr. v. Flotom weilt jur Zeit zur Inspettion ber bortigen Garnijon in Bapreutb.

Befanntlich fand auf Anregung ber Remptner Bier= brauer am 16. Geptember in Mugeburg ein Bierbrauers Rongreß ftatt, welcher von ben meiften großern und eingelnen fleinen Stabden Bagerne befchidt wurde. Rach bem "Rurnb. Ang." war bie hauptveransaffung jur Be-rufung ber Berfammlung ber Bunfch, eine Abanberung des feit 1811 geltenden, nach ber Meinung ber Remptner Bierbrauer nicht mehr zeitgemagen, Biertarife angubabnen. Der gemablte Borfibenbe, 3. Schniber aus Rempten, wies nach, baß ber noch jest geltenbe Biertarif von 1811, nach welchem bie jeweilige Biereare berechnet wirb, auger allem richtigen Berbaltniffe ftebe ju ben jetigen Breifen von Brenn- und Fagholy, Bed, Gebensmitteln, Arbeits-John, fowie gu bem Rugen, ben ber Bierbrauer bei bem großen Rifito beanipruchen barfe, und ben immer großer merbenben Unfpruchen ber Schentwirthe. - Die Anfichten und Antrage ber Remptner ftiegen auf Biberfpruch und wurben folieglich von ber Dajeritat verworfen. Der feurigste Redner gegen febe Aenberung und fur ben Status quo mar fr. Außbarbt aus Rurnberg, welcher ben Berfammelten ane Berg legte, fie follten mit ber bon Regierung und Rammer gefcaffenen Ordnung gufrieben fein. Diefer Anficht folog fich im Bangen ber Betreter ber Mundener Brauericaft, fr. Abvotat Baur, an. Die Majorität that besgleichen, und beichiob bie Rieberfehung eines Ausichuffes, welcher bas biefe Frage betreffenbe Meterial herbeischaffen und ber nächften Berjammlung gleich bestimmte Antrage vorlegen folle,

Munden, 7. Oft. Ronig Otto von Griechenland bat heute bie Rudreife nach Athen angetreten.

Magen, 8 Ottor. In des ergangenen Auftite auch eine miere ein Mort verübt werden. Ein Understitätsstudent (aus der Ahringfal), welcher mit der Middenbeuteitsocher Friederite Sanguinetti von hier ein Liebes berfälnig hatte, bereicht des Mödhöfen zu einer Jusammentunft an der Arcisstraße hinter der alten Kinatothet. Dei bieter Gelegnubet ertfätze Friederite Sanguinetti wiederholt, daß ihre Eltern die fortschung des Ausgeben Millens siel. Darauf zog der Sudomit aus der Angelen Millens siel. Darauf zog der Sudomit aus der Angelen Millens siel. Darauf zog der Sudomit aus der Angelen Millens siel. Darauf zog der Sudomit aus der Angelen Millens siel. Darauf zog der Sudomit aus der Angelen Millens siel. Darauf zog der Sudomit aus der Sangber Angel ins dere getroffen, sant sie sieder aber Allegen, der Möderer aber ellte zur Kolfziel und kelle Aufleh von Gericht.

Darin fabl, & Die Bon ber Bölliteiner hobe Obennadh) wie der Darmit Bla" gefchrieben: Den die ein ein gegennten, einer Artröfeligen, wie den biegibrigen, erlebt zu baben. Dir ind ogenwarten int ben ein einem ber Kartofelia beihaftigt, und es werben nicht jellen 2- und öpfündig angetröfen. Das Malter wird un f. 12 fe. nu nach billiger vertauft. Bon ber Kartoffeltrankeit, geigt ich eine Dur."

Aus Leipzig wird berichtet', bag bie Lebermeffe, trot bes vielbersprechenben Anfangs, nur eine fehr mittelmagige war.

Deutichland.

Preußen. Berlin, 8. Dit. Dieofficielle "Breiß-Greicht, des von jest ab vis zu feiner vollständigen Wiederperifellung der Bring von Breißen die Kreißen Wiederperifellung der Bring von Breißen die Regierung in voller Sissifikatisgkeit und nach freiem Erunffen als Regent forfihre. Die betreffenden Veröffentlichungen, sewie weitere orfähungsmäßige Schittle eines unvergläglich zu erwarten. Die Einberufung als Landages werde wahrspellich die zum 20. de. Alte. erfolgen.

Termin:Ralender für nachfte 2Boche.

Um 11. Oft. Anmelbung von Forberungsanfpenichen an bie Beriaffenischt bes Beter heuerlein, Geichaltsführer bei Fra. Bolongart, frath 9 list beim t. Bzirtsgerichte Afgaffenburg Fimmer Rr. 8.

Am 13. Oft. Beraktorbirungstermin für bie Beifuhr bes Deckmaterials für mehrere Difteittsftragen bes t. Dig-Stabtprozetten fruh 9 Ubr am Sige biefes Gerichtes.

- Anmelbung von Forberungen gegen ben auswanbernben Balthafar Gug aus Großbarborf fruh 8 Uhr beim t. Landgerichte Königshofen.

- Aungerichte Soulopering gegen ben Nachlas ber Wirth 3che'ichen Speleute von hainert fruh 8 Uhr beim f. Landgerichte haffurt. Am 16. Ott. Beraftorbirungstermin für die Arbriten gur

Erweiterung bes Lebrzimmers im Schulhaufe gu Rirche beim. (Wirb einem vielfach geaugerten Wuniche ent-

(Wird einem vielfach geaußerten wuniche ent fprechend von nun an an jedem Samstage mitgetheilt. Die Redaktion.)

. Geld-Cours you 8. Oktober,

Pistolon 9 f. 73½, kr., dto, proses 9 f. 54½ kr., Roll-10.8.—6 8 f. 10½ kr., Randderston 5 f. 30½, kr., 25 Praskonst, 9 f. 17 - 4x., Rand, 9 f. 9 f. 9 f. 44 kr., 60 e. pr 25. Pr. f. 600 Proses. This: a. kr., discount of the pr 25. Pr. f. 600 Proses. This: a. kr., december 13. 1. 1. 4½, kr. 19 f. 9 f. 10 f. 1

Becantoortlider Bebaftener &r. Brant sinne

Corte Bornittog paffinten mehrere übibeiln : Correl Militäre abt som Marita ein Manne.

Antinbigungen.

MEYERS UNIVERSUM, als Volksbuch, ha never billiger Ausgabe.

Goeben erichien bas erite Beft bergin gedi

Octavansgabe von Mener's Universum

ein Ausgug, der jagoniten, increspaniten nie wertsprachten niete ind Suppliege and der großen amarischies gabe. Ein aufgührlicher Prodysellus der den Geift und Inde Giefe befühntleiter und Geleibesteiten aller Bilders gabe. Ein aufgührlicher gestellt und dem allen Buchdenflungen gegie gestellt geste gabe. Ein aussindelicher prospertine noch den Buchandlungen grafts verheift. Der nichte werte wird den merke wird den geraffe ber Genthierinstag wird in den geraffe Bedingungen ber Subscription. Aber in dungen ber ich vie gungen ber Subscription.

Umfang des Wertes Die Offave Auggebe ift auf fünf Bande beröchtellt noch aus merden ihr 200 Atr und Abeije des Exscheinens: Das Gert eichent in Hofen, bereim big entlich eines Ausgeben wird. Awbif Doite biben einen Band. Das gang e Wert wird vonnen de fentlich eines ausgeben wird. Ambif der binnen Jahre breift, in Deiterungen bereide ben den die einem Augscheinen, ungefiche binnen Jahre bie bis die eine Sahl gestogene und mit Meinerhaft augescheiten treefnähigen Anbit 2 bis die Erich in die eine Erich is die eine Sahl gestogene und mit Meinerhaft alle die die Erich in die eine Erich is die eine Erich is die eine Ausgebergen Unter ein Berd beier Aufgeber werde, nur Augescheine Aufgeber der die eine Erich is die ericht erfalt in dem araben Stahlfilde.

Pramie: Jeber Gubscribent, ber bas Wert bis gu Enbe begiebt, erhalt-in bem großen Stablflid:

Die Schlacht von Bunkerhill,

ein Geichent der Berlagsbandlung von jo bedeutridem Kinfitwertt, voe fich mie eines bem Publitum gehrten wurde. Probeblatter, sowie Probletter liegen in Alten Buchbandlungen wir Applicht.

Die Buchbandlungen find in Stand gefeht, Subjeribenten Cammlern angeror. 18 0 17 10 613 Silbburghanfen, im Gepiember 1858. hum lottelle

Das Bibliographifche Inftitnt. Subscription in Warzburg bei ber Stahel'schen Buch: und Runfthandlung und Julius Kellner.

Der in ber Beilage bes Burgb. Stadt- und Landboten Rr. 237 annoneirte - Deffenige Mann, ber jo ichnell bas Beinberg aus Auftrag von 14/ Worgen im ausen Renberg, gegen wofene Kappchen aufgeboben bat, aber bem heibingsfelber habt, oberhalb ber Ranbersackere Strafe (in ber mibg, bagiebe gefälligt weidere an

besten gane), mit ausgezeichnetem Gemache, wird fammt Eitrag am Dienstag ben 12. b. Dtes Nachmittags 2. Uhr im Galthaufe gu ben 3 Rronen babier verftrichen, wogu Stricheluftige höflichft eingelaben werben, Hedgy signated a major

Mm Dienetag den 12. Oftober, Nachmittags 2 Ubr were den im 1. D. R. 279 an Der Strobgaffe mehrere weingeine gaffer, eine Auftriffe, gwei Wagen mit Cenen Achen, ein Bung pun Atererien, eine Egger, ein den Feregegleiter, ein Getall Galleting, jinnehn Lichterfore men argen gleich baste Jahlung versteigert.

19 Mabchen, welche im Rleibermachen bewandert fine, finden bauernbe Bestoaftigung. auch werben Dabden Expedin Tittle John !

undal. Gin Stehpult, ein Weißzeugichrant, ein Copha mit Stublen find gu ber: laufen. Rab in ber Erpeb.

In Mitte ber Stadt ift ein Logis von 4 ineinanbergebenben Bimmern, worunter ein Salon im erfien Stode ani nebft Altane auf bie Strafe gebend, megen Mbreife fogleich: ober bis 1, dnu Rovember jus vermiethenam Rab. in edniber Eppeb.

736H. In ber Unterwöllergaffe, 2. Dift. 879 228 aber eine Stiege ift eine funben Der Gigenthumer tann foldes Bohnung von 2 Zimmern, Ruche und allen anbern Bequemlichteiten fogleich ju permiethen 1912 nid

Bu verkaufen

wegen Abreife ein Blumentisch in bie Lehre genommen. Rab in ber mit lebenbiger Erbenlanbe im 5. Dift. Dir. 170, Schloggaffe, über eine Stiege.

> Eine füchtige Rellnerin wird in eine anftanbige Brauerei fogleich gefucht. Nahe= res in der Expedition.

> Ein braver Junge, ber bas Baderhandwert erlernen will, wirb gefucht. Rab. i. b. Erp.

Ein Badet Bander wurbe gegegen bie Ginrudungegebuhr in ber Muguftinergaffe bei Cohntuticher Brenbel in Empfang nedente nor frank Stattgart. Gmilie von Guntber, geb. Mert.

moge, basielbe gefälligft wieber an bemfelben Baufe abgeben.

Beftern murbe, mabricheinlich aus Berfeben im Sperrfipe linfs ein De: genichirm / mitgenommen. bittet benfelben im Theater wieber abjugeben.

Bremben: Unjeige bom 8. Oftober.

(Arter.) Rite.: Muller a, Ciberfelb. Schabe a. Schneeberg, bell a. Duffelborf, Kremer a, Labr. Schneiter a. Rarift. Low, Begirfegeometer von ba.

(Grantifder Sof.) Saas m. Fran Diffgier a, Etnban, Roy, Revierforfter a. Romerehag. Bifcher, A. Forfigehilfe a. Burgiof. Sanyt, prit. Mrgt a. Burgfinn.

(Rronpring.). Rfite,: Beisler a. Frantfurt, Liebmonn a. Oppenbeim. Rleinfeiler, Brivat. Ribingen. Banbanm m. Gat., geh. Rath a. Glegen.

(Cowan.) Rite.: Boigt a. Sanan. Sehel a. Sintigart. Geiper a. Afchaffenburg. Thol-manne, Butebefiper a. Coin. Dreb, Major mit Batiin a, Lonbon.

(Bitteleb, Sof.) Bereue, Graveur a. Samburg. Dollinger. Geilermeifter a. Schroben-haufen, Greefeln, Gntobef. Lanberbifchofe. beim.

(Burttemb: Gof.) Rflie. v. 3uden aus Bierfen, Robler a, Deibenheim, Beibans Giberfelb, Reibaig a, Bamberg. Gariner a.

gangin Die S. und lette Abtheilung berg Sterenscopen-Ausstellung

in ber Sterngasse Rr. 163 bet herm Bierwirts Jos. Biller über eine Sitzegiste aus idezeunsich ind noch bie Montag Abend zu teben. Be ich ich in der bei Bruppen, Sidben, Deinfmistern und Landigente werden ben Beichauer ihrile burch naturgeirem Farben Photographen, ifeils burch bund transparente Glas Photographien hier verkörpert bor Ausgung geführt. Die Södwicht, Reinheit um Kahrheit ber Biber ist überrachfend, und sind wir überzeugt, daß ieber Beluder biele fiercostopischen Mieken fil weberm Genub ketroten um fich wur verent bieden vernen Genub ketroten um fich wur verent bielen terrostopischen Mieber mit mabrem Benug betrachten und fich nur ungern bimpon trennen mirb.

Wir tonnen baber nicht umbin , biefelbe noch einmal ber Beachtung gu empfehlen, bevor bie Ausftellung geichloffen wirb. Ergebenft labet ein J. Glessen aus Duffelborf.

: Ovairahmen

mit aans neuen gefcmadvollen Bergierungen empfichit ju augerft billigen Breisen

J. B. Müller Wittwe. vis à vis ber Universitat.

Das Reuefte in

Berbft- und Wintermanteln, Aleider- und Mantelftoffe, Schwarze Seidenstoffe u. Chales

Mäntel und Ueberwürfe

für Rinber in jeber Große empfichtt in großer und neuer Musmahl ju febr billigen Preisen one F. J. Schmitt.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich im Haupt'schen (Wittwe Haupt) Hause, wo ehemals der k. Gerichtsarzt H. Dr. Hessler wohnte.

Die Zeit für mündliche Berathung bleibt wie bisher von 8-9

Uhr Morgens, dann von 1-2 Uhr Nachmittags für vorzugs-weise chlrurgische Kranke

Anbei bemerke ich, dans kleinere zur höhern Chirurgie gehörigen Operationen auf Wansch in meiner Wohnung vorgenommen, sowie die nothigen Verbande besorgt werden. J 17 83 Y 3 T Volkach, den 9. Oktober 1858.

Main- & Rhein-Dampfichifffahrt



Das in feiner Reparatur vollendete Dampiboot Berein geht, um feinen Dienft auf bem Rheine angutreten, am Dontag ben 11. bs. fruh 6 Uhr von Wurgburg nach Afchaffen-

burg, und am enstag ben 12. be. feub 6 Uhr bon Michaffenburg nach Daing. Bei biefer Ertra-Fahrt finben Baffagiere und Guter, Lettere fo meit

es ber Bafferftand ermöglicht, Beforberung. Burgburg, ben 9. Oftober 1858.

Die Direction. Streder, I. Infpettor.

Verehelichungs-Anzeige. Allen unferen lieben Bermanbten und Befannten machen mir bie erge-

bene Anzeige von unferer am 30. September 1858 vollzogenen ebelichen Berbinbung.

Sammelburg.

Rarl von Guntber. Emilie von Gunther, geb. Merg Stadt-Cheater.

Sonntag ben 10. Oftober 1858. 3meites Abonnement, 2. Borftellung. Die Etumme von Portici. Große romantische Oper in 5 Atten nach Scribe und Delavigue. Mufit von Auber.

Montag ben 11. Ottober 1858. Die Beife von Lowood. Chaufpiel in 2 Abtheilungen und 4 Aften mit freier Benupung bes Romans Currer Bell pon Charlotte Birds Bfeiffer.

Bürgerkranz.

Conntag ben 10 Oftober musikalische Abendunterhaltung

Anfang Abenbe 7 11br. Der Ausschuss.

IPLDBA. Bur flatut, feier 33. fin. Majeflaten

Sountag ben 10. Ottober. Tanzunterhaltung im Englischen Garten.

Unfang 7 Uhr. Her Ausschuss.

Höhn'sche Grauerei. Morgen Conntag ben 10. Oftober. Harmonic-Wasik vom f 9. Infanterie-Regimente.

Schneider'sche Brauerei. Morgen Countag ben 10. Ditober Quintett.

Dlab'icher Garten. Morgen Conntag, 10: Oftober

Morgen Sonntag fußer Alepfel:

moft , wogn ergebenft einfabet Wifolaus Troll.

Dogelsburg. Morgen Conntag ben 10, Ottober musikalische Unterhaltung.

8: V1:, 5+21:, ×9, 1×:14+ V6 : 2 + 66 : 66 == 86.

Burgburg, 9. Oftober 1858.

Mittwoch ben 6. Ottober ging eine Brille mit filbernem Geftell von ber Semmelstrage, Theaterftrage und Marstrage über ben Babnhof, Sand-gaße verloren. Der redliche Finder erhalt eine Belohnung bei Abgabe in

Gin Regenfchirm blieb fteben bei Carl Bhilipp Bauer.

Seilagezu Ar. 241 des Wûrzburger Stadt-und Landboten. Antunbigungen.

Die große Orientalische Menagerie



auf ber Spitalpromenabe ift tage lich gu feben.

12 fr. und Ster Plat 6 fr. Bu recht gabireichem Bejuche labet Un= tergeichneter ergebenft ein, mit bem Bemerten, bag bie Menagerie nur noch einige Tage fich bier aufhalt.

Paolo Bernabo.

Geschäfts-Eröffnung.

Ginem verehrlichen Publifum bringe ich jur ergebenften Anzeige, bag mir von bem bochibblichen Stadtmagiftrate bie Congefiton gur Austhoung einer Gaftwirthichaft fur Speifen und Getrante verlieben worden ift. Inbem ich ble Eroffnung berfelben fommenden Conntag den 10. Oftober

beginne, labe ich gang ergebenst bagu ein und ficher reese und billige Be-blenung au. Für gang gutes altes Kibinger Bersandbier, so wie anderes gutes Bier is belien gefogt. Wärzburg, 8. Oktober 1858.

Heinrich Kistner.

Stifthauger Pfarrgaffe, vis-à-vis ber Etlinger's ichen Buchbruderei.

Photographie-Rahmen

ju billigften Breifen bei

Brenner & Gerstle am Marft.

Mein Korbwaarenlager,

affortiet mit einer reichhaltigen Auswahl der feinsten bis zu den gewöhnlich fien Körben: Damen: S Kinderkorben, Arbeitsbewe mit und ohne Geitelle, Papier: S Holfforbe, Blumentische, dann

Rinberftuble, Rinber: & Puppenwagen neueften Gefcmade. empfehle ich gur gefälligen Anficht und Abnahme beitens,

Auch habe ich immer eine Ausmahl polirte Stroh: und Beibenftuble porrathig.

Kaspar Müller Wittwe, Blattneregaffe.

Alle nur vortommenden Beftellungen, ebenfo Reparaturen von Rorben, Strob., Rohr: und Beibenftublen, werben bei mir aufs fonellfte und billigfte ausgeführt.

ffur bie

Winter-Zaison

halte ich mein reich affortirtes Lager in

herren Paletots-, Rock- und Solenstoffe fowie

Sammt- und feidene Weften

beftens empfohlen.

Po Ilo HILLIERO

Ein icon moblirtes Bimmer mit Bei Franz Emmerich in Amorbach find Ralterichrauben bon versichiebener Größe zu haben. Rab. in ber Erpeb.

Die 1602fte Biebung in Dunden ift beute Donnerstag ben 7. Oftober unter ben gewöhnlichen Formalitäten bor fich gegangen, mobei nachftebenbe Rumern jum Borfchein famen

75. 5. 46. 35. 87. Die 1603te Biehung wird ben 9. Regensburger Biebung ben 19., unb bie 562te Rurnberger Biebung ben 28. Ottober vor fich geben.

In Unterburrbach Rr. 85 mirb 1857er bie Daag ju 14 fr. und fuger Doft bie Daag ju 16 tr. verfchentt.

Guger 'und pipelnber Trauben: moft und honig ift ju baben bei Grang Ungemach an ber Zellerstraße in bem neugebauten Daufe.

Gin Obrenring wurbe gwijchen Rimpar und Dabibaufen gefunben. Rab. in ber Erpeb.

Gin Sausschluffel murbe perforen. Um gefällige Abgabe in ber Erpeb. with erfucht.

Ein Legis (Megane) von 3 Jim-mern, Rinde re. ift an eine friffe Hausspallung, ferner 2 geräumige Edden mit Jimmer auf Lindungs zu verwiechen; auch ist ein schworzer Orleanse Mantel zu verlaufen, 2. D. Nr. 345.

Es wird ein Raunit (Gefretar), welcher gut erhalten ift, ju taufen gefucht. Rab, i b. Erpeb. b. Bl.

Bei Glafermeifter Bervier ift megen Abreife auf Muerheiligen ein Logis uber 3 Stiegen ju bermiethen.

Familienverhaltniffe halber ift ein maffin gebautes Saus mit Stallung. Reller, welches fich hauptfachlich jur Detonomie eignet, aus freier Sand ju verlaufen Rab. in ber Erpeb.

Ein tüchtiger Rürschner= Behilfe findet bauernbe Beichäftigung bei Frang Berold, Sadler und Rurfchner in Münnerftadt.

Gin Dabchen tann bas Raben erlernen im 1. Dift. Rr. 136 nachft ber Pleichacher Rirche.

Ein Gymnafiaft bes bob= ren Rurfus municht Latein= ober Elementarfchülern Un= terricht zu ertheilen. Raberes in ber Erped.

Gefchafts Empfehlung.

Nachbem mir von hober ? Regierung eine Soneibertongeffion ertheilt wurde, fo erlaube ich mir ein geehrtes Bublitum bierauf aufmertfam gu maden, mit ber Bitte, mich mit recht vielen Auftragen gu beebren, wofur ich reele und prompte Bebienung gufichere.

Joh. WIII. Soneibermeifer, Blattnersgaffe, 3. Dift Rr. 108, gegenüber ber Rronenapothete.

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichnete Buttnermeifter bon Rigingen empfehlen fich ben bortigen Berrn Beinbanblern in Rellerarbeiten und Ragmachen und verfprechen reelle und aute Bebienung.

Georg Preu, Gg. Ropp, Carl Beiler, A. Jangerlein, Gg. Roff, A. Cattes, B. Schröber, A. Lechner.

Die neuesten runden und Damenbutfagonen gu ben billigften Breifen empfiehlt

H. Polsket.

ch e n

als: braune und grune Abeinwein:, Borbeaur:, Burgunder:, Madeiras und Liquent-Klafchen, fowie Borbentel jeder Grofe empfiehlt zu billigften Breifen in ber beften Qualitat

> Philipp Treutlein's Glasbanblung.

Bei Unterzeichnetem werben Mittwoch ben 13 Ottober b. 36. Bormittags 9 Uhr circa 20 Beniner Rofinen öffentlich verfteigert, und werben Lieb-Schweinfurt, ben 2. Oftober 1858.

Wilhelm Beischner, Spebitenr.

bie beliebten, find fo eben angetommen bei

Kaspar Müller's Wittwe. Blattnersgaffe.

Donnerstag ben 28. Oftober frub 10 11br merben auf ben Gabbeimer hofen wegen Abzug bei Georg Krauß 3 tragbare Rube, 2 Zug-pferde, 18 Schober Kornstroh, 15 Schober Waizenstroh, 15 Schober Gerstenftrob, bann 6 Schober Saber., Biden- und Erbfenftrob, 80 Schaffel Rartoffeln, 5 Morgen Rangerfen, mehrere Rlafter Solg gegen gleich baare Bablung öffentlich verfteigert.

Muhrer Steinkohlen

gur Dfenheigung ze., fowie auch gute

Aartoffeln

find gu vertaufen Rr. 304 am Solgthor bei

Gin Logis von mehreren Bimmern, ein moblirtes Bimmer, mehrere Reller ohne Gaffer find gu vermiethen. Dab. in ber Erpeb.

Im 2. D. Rr. 487 find mehrere fcon moblirte Bimmer für lebige berren gu vermiethen.

Es werben 2 Latein: ober Gewerb: ichuler in Roft und Logis au nehmen gefucht. Rab. in ber Erpeb.

N. Ott.

Ein Barterrelogis von 3 Bimmern nebft Ruche 2c. ift an eine finberlofe Familie auf 1. Dovember ju vermiethen. Rab. i. b Erp.

Es wirb ein Ginftanbemann. ber seine nothigen Zeugnisse vorlegen kann, und beim t. 9. Infanterte-Megimente einstehen will, auf 1 Jahr und 6 Monate gesucht. Nah in ber Erpebition.

Gin weingrunes, gu.es in Gifen gebundenes Faß von beilaufig 30 Eimern und eine ftarte eiferne Belbs taffe find ju vertaufen. Rab. in ber Erpeb.

Wacffiften. jeber Große, fowohl einzeln, als auch in großeren Barthien find ju haben

3mei weingrune Faffer in Gifen gebunben ju 1 Fuber und 4 Gimer, find megen Mangel an Blat gu bertaufen. Rab. im 1. Dift. Rr. 168.

tm 2. D. Mr. 554.

Bu bertaufen alte Fandauben nebit Boben, ein großer vierediger Dfen und alte Tenfter in ber Canbgaffe 2. Dift. Rr. 254.

Bu vermiethen:

1) Gin Laben mit beigbarem Labens aimmer. Gin Gewolbe.

ein großer Reller ohne Faffer. 3mei Meganenzimmer mit Roche famin.

Raberes bei G. Dr. Reumann

Sterngaffe Rr. 165. Amei ineinanbergebenbe Rimmer find fogleich ober auf Allerheiligen an

einen herrn ober Frauenzimmer gu vermiethen im 4 D Rr. 260. Drei Meganengimmer nebft Ruche und Bobentammer find an ein eins gelnes Frauengimmer auf 1. Doobr. au permiethen. Dab. i. b. Erp.

Im 5. Dift. Rr. 70, Laufersgaffe, ift ein Logis von 2 Zimmern, Ruche, Rebentammer, Holgtager und Antheil am Waschbaus auf Lichmeß zu vermiethen, tann auch auf Allerheiligen bezogen merben.

Gin moblirtes Bimmer ift an einen Seren ober gwei Gewerbichuler gu geben werben. auch tann Koft bagu ge-geben werben. Grabengasse, Dijt. 2 Nr. 97 nachst bem Juliusspital.

Bu bermiethen mehrere ichon mo-blirte Zimmer im 3. Dift. Rr. 251 nachit bem Bierrohreubrunnen.

Bwei Faß mit 120 Dauben, 10' lang nebst Boben, mit 12 eifernen Reifen find zu verkaufen im 2. Dift. Mr. 81.

3 in Gifen gebunbene Faffer, 2 a 10 Eimer, 1 gu 3 Fuber 5 Gimer find nebft Lager ju vertaufen. Rabes res in ber Expedition.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Baraburger Stabt. unb ganbe tote erfdeint mit Mastebme ber Ganne und So jen Reiertage taalid Re 6mittage 4 115r.

is der

ein.

i 10

13

02

010

haben

fija

TET, 168.

YTE

ď

rt.

Mis maibentliche Bei. lagen werben Dienstag. Donnerstag u. Samerag bas Unterhaltungeblatt Ertraffelleifen mit Stat ift form Inbalte Beigegebest.

Eilfter



Der Brammetations Breis beträgt babier mon. 15 ft., viertelj. 45 fr., ausmorte bei ben fal. Gefanftallen monatlid 15 ft., viertelf. 54 ft.

Inferate werben bie breifpaltige Beife aus pes wohnlicher Schrift mit 3 Rreugern, größere vad bem Maime ber rechart. Briefe tt. Cele ber france.

Labraang.

		*		0 7 0 0
Sr. 212.		Montag ben 11. Oftober		1858.
Gifenbabnjuge.	Gilgug.	Poftjug.	Gutergug I.	Gutergug II.
Antunft von Bamberg Abgang nach Frantfuri Antunit von Frantfuri	424 Abenbe. 444 Abenbe. 957 Bormitt.	942 Bormitt. 930 Bormitt. 510 Mbenbs.	1235 Mittags mit Perfoneu-Pef. 28 Mittags mit Perfonen: Bef. 1135 Rachts mit Verfonen-Bef.	9m Radis nut Perfonen-Beforbg. 3 fruh mit Berfonen-Beforbg. 8 fruh mit Berfouen-Beforbg.

Abgang nach Frantfurt Antunft von Frantfurt Abgang nach Bamberg 100 Bermitt. 530 Abeube. 420 frith mit Perfonen Bef. 128 Dittage mit Perfonen Beforbg. Gilmagen. Rach Anobach 10 Ubr Rachts Mergentheim 19/, Ubr Mittags. Boftomnibne. Rach Anobach 6 Uhr frift. Runten 5/4, Ubr Mends. Deltischa 5/5, Ubr Mends. Seicherg über Berteten 5/, Ubr Mends. einer Bifacieteim 6 Uhr Atends. Riphyagen Blite frühr, Riphyang-Kenthaet ca. 3. Ubr Mittags um Riphyang-Weifenlich 5/5, Um Rends. Chiefigint 29/, Ubr Rach millens. Rogbrunu Gffelbach 5% Ilbr Abenbe.

510 Abenbs.

Tageneuigfeiten.

957 Bormitt.

Durch bie in öffentl. Gigung bes f. Begirfegerichts Burgburg am 8. und 9. b. Dite. verfundeten Grfenntniffe murbe Robann Debrlein, Bauer von Margetebochbeim, von ber Unichulbigung bee Bergebene ber Biberfebung freigefprechen, bagegen Unbreas Beibner, lebiger Bauer von Riened, wegen Bergebene ber Rorperverlebung, vernbt ohne Ueberlegung und Borbebacht in aufmallender Sipe bes Bornes, in eine 15tagige boppelt gefcarfte Befangnifftrafe verurtheit.

Bur biefe Boche finb folgenbe öffentl. Gigungen bei bem f. Begirtegerichte Burgburg anberaumt: Mittmoch ben 13. b. Dits. frub 8 Uhr gegen Frang Banglein von Commerach wegen Theilnabme an ber galidung von Erebitpapieren; Camstag ben 16. b. Die. fruh 8 Uhr gegen Grang Schweinsberger von bier wegen Diebftable und fruh 9 Uhr gegen Dichael Buttner von Segnig megen Diebstable.

Wie man bort, werben bie Bablen gur II. Kammer auf Mitte November angeordnet werben.

Dienfteenachrichten ber f. Bertehreanftalten. Ernannt wurde: jum Erpebitionsgehilfen in Schweinfurt ber vor-malige Bostoffigial Julius Betterlein. Berfest wurde: ber Erpebitions - Gehilfe Otto Feulner von Schweinfurt nach Augeburg.

Se. Dajeftat ber Ronig haben Sich allergnabigft bewogen gefunden, bem Repetitor an ber Bebammenfcule gu Burgburg, Dr. Johann Baptift Schmidt, ben Titel eines f. Brofeffore toftenfrei ju verleiben, bem Brofeffor ber t. Symnafialflaffe ju Bargburg, Jofeph Soll, ben allerunteribanigft erbetenen Rubeftand megen nachgemiefener forperlicher Gebrechen fur immer gu bewilligen und ben Cymnafialprofessor Georg Sannwader gu Dillingen, feinem allerunterthanigften Anfuchen entfprechenb, auf bie I. Gymnafialflaffe in Burgburg ju verfegen; ferner gu genehmigen, bag ber jum f. fpanifchen Bice- Conful ernannte Raufmannsfobn Philipp Deffauer in Alfchaffenburg in biefer Gigenicaft anertannt merbe.

Durch Befchluß ber t. Regierung murbe ber Schul-bienft-Erfpettant Dt. Binter von Enerbach, jur Beit Drganift in Riffingen, ale Lehrer nach Schweinfurt berufen.

Die t. priv, Attien: Gefellichaft ber baber. Oftbabnen bat foeben bie britte Gingablung und gwar mit funf Brogent des Reminalbetrages, also mit zehn Gulben pr. Justerimesichein auf die Zeit vom 1. dis einschlässig &. Zanuar 1859 festgeseht. Während obiger Termine kann fatt ber Theil: auch Bolleinzahlung geleiftet merben.

Am letten Samstage fant am f. Bezirtegericht bie öffentliche Berhanblung gegen jene jungen Buriche ftatt, welche mabrend letter Dieffe einen Bertaufer beftablen und bann fich in ber Umgegenb herumtrieben , und ein Leben a la Editllere Rauber führten; bas Urtheil mirb erft publigirt. Einer berfelben , Deper von Großlang-heim, machte bei ber Burndfunft in bie Frebnvofte einen Gelbitmorbverfind, indem er eine Fenftericheibe einschlig, und mit einem Glasftude fich bie Salsaber einzufchneis ben berfuchte, mas aber miglang.

Die Kreis-Industrieausftellung mar geftern, am leteten Tage, von 1154 Berfonen bejucht. In ber gangen 29 Tage umfaffenben Saifen ihrer Gröffnung belief fich bie Gefammtgabl ber Befucher, ausschlieglich ber Caifon= farten, auf 7247 Berfonen. Bon ben Loofen maren bis geftern ca. 4800 abgefest.

Der Umjug ber fgl. Kreis: Lanbwirthichafts = unb Bewerbidule in bic Darfdule beginnt am 18. Ofteber und es find biegu burch einen Aufchlag am fcbrargen Brette ber Auftalt bie in hiefiger Ctabt mohnenben Cousler aufammenberufen.

Det Beginn ber Beinleje auf ber biefigen Marfung wurde auf fünstigen Meutog ben 18. Ottober sefigeset; bieselbe schlicht am 3. November. Bei ber gestrigen Uebung ber Feucewehr im ehemali-

aen Arbeitebaufe renngludte ein Wehrmann baburd,

bag ihm ein ichwerer Bebel auf ben Ropf fiel; es mußte dirurgifche hilfe requirirt werben.

Bamberg, 9. Dft. Die herussischen Majestaten werben mit zahleichen Gefolge am 12. Potodam verlassen und auf ber Reife nach Meran am 13. im Banderg übernachen. Bereifs ift ber Galbof jum Dentschen Saufe gur Affindum ber boben herrichaften beitellt. Gebeinner Rich v. Schönlein, ber sich hier befindet, kehrt nicht wieder und Bettin gurche.

Augsburg, 6. Dft. Kaninfebrenntifter Mr. Bed von Schusdmiden und beifin Gefelle wurden in Antiftageland verfett, weil sie einen in einem Kamine des Posigedaubeg in Schwasonfanden eurstanderen entand burch ermadläsigte Reinigung breibegfribrt baben sollen, woburch, obwohl das Fieter bald gelöckt worden, ein Schaben von 51 ft. 50 fr. verandate wurde. Alle übersiber wurde sieder ber Rugestagten ju 18auonatiicher Gefängnisfiregte verurtheits.

Mus Regensburg verniumt man, daß im nächten Freihjade mit bem Ausbau bed bortigen Domes begoinen boteb. Se. Wal, König War ließ ich dei feiner singlet Musseleuhelt bafelbt ben alten Bauplan vorlegen und bridte den lebagten Bund, aus, daß bie Bollenburg beise ehrwärigen Derfmals beutiher Baufungt bab in Angalif genommen werbe.

Der bedauerus vertbe jung Mann, der in Minchen feine Richte erfoho, it der Sohn eines geachtern Beverte in Gentloben in der Pfalz, Namens Fonner, 22 Jahre alt, und hollte benauchät bas juriflige Wosstuber eigenem bestehen. Nach Mincharer Mattern batten beite Liedende beschofflen, unfammen zu ferben, nachwen aber Honter feine Gelichte als Leiche hatte fallen fehn, vertor er den Aust, nuch nach am führt, werden, und bergemfungsvollen Honter übertliegere quals und verzweiflungsvollen Horumirren übertliegter zu fie felbt ber Bolige.

 melten Beitrage foll auf eine bem Sinne bes Berftorbenen moglichft entiprechenbe Beife verwenbet werben.

Am 7. b. Abends geriethen bei ber Borstellung bes "Robert ber Tengtel" in Wiesbaden die Aleider ber Ballettangerin Frl. Nitighte, die den Flammen zu nahe tam, in Brand und soll bieselbe ziemlich bebeutend verletzt sein.

Die öfterreicische Kriegsmarine soll umfassend erweitert und auf eine ber Machtstellung Desterreichs ent hrechende Starte gebracht werden. Die Machtstellung mustellener ist die einer Großmacht und ber nächstellen blieftigten am Bethfantel burch ben Gregtenal.

Deutschland.

Preufen. Berlin, 9. Oft. Der Minister bes Innern, Herr De Besthalen, ift leines Unter entwohen und ber Derpressibent ber Proving Brancherny, friebere Fitnamminister Flottwell, mit ber einstwelligen Leitung bes Ministeriums bes Janern betraut; berselbe int bereits in Bettie eingetroffen.

Mittelpreife der Genranne ju Aburgburg am 9. Ottober.

Weigen 16 ft. 30 ft. sorn 11 ft. 54 ft., Gerfte 11 ft. 22 ft., Saber 6 ft. 53 ft., Erssen 19 ft. 32 ft., Linjen 20 ft. 30 ft., Wiefen — ft — ft. — Demusd, gegen letzte Schaune Baiten um 14 ft., Korn um 5 ft. Gerfte um 17 ft., Jaher um 13 ft. nub Kinjen um 16 ft. gefallen, Erblen um 2 ft. gefügen. Summa aller vertrauften gefable 1451 Schäffel.

Marftbericht.

Grbing, 7. Ottober. Waigen 19 ff. 30 tr., Korn 9 ff. 30 tr., Serfie 10 ff. 20 tr., Haber 7 ff. 28 tr. Augsburg, 8. Otto. 28 tissen 16 ff. 13 tr., Korn 9 ff. 47 tr., Gerffe 10 ff. 30 tr., Haber 6 ff. 13 tr., Korn Wünden, 9. Ottor. Waigen 17 ff. 39 tr., Korn

10 ft. 4 fr., Gerste 12 ft 4 fr., Haber 7 ft. 27 fr. Maing, 8. Ott. Die lette Woche verlief eben so

Mainz, & Ott. Die lette Abode verlief eben so fille, wie die vorfregebende, die Umstäte beschrauten fich nach wie vor auf den Conslume. Weigen wird in Kleine ren Partien nach Qualität mit 10 die 111/3, fl. sehr schone alte Waare auch 112/3 fl. bezahlt. Roggert 8/4, fl. Gerfte 9 fl. per 200 Pid. Hatel 5/4, fl. per 120 Pid.

Münchner Sopfenmartt.

Der II. Mündscure Hopfenmartt vom 8. Ottober gob folgarden Durtigenitisoriei pr. bayer. Zeitmet nach geben bei der Durtigenitisoriei pr. bayer. Zeitmet nach geben bei der Bernelle Ber

Geld-Cours vom 10. Oktober.

Antundigung

Goeben ift erichienen und burch alle Buchhanblungen gu begieben: Illustrirter katholischer Kalender

1859.

herausgegeben von Ignas Lampert,

tgt. Rettor an ber Kreis-Landwirtbicaftes und Gemerbefcule ju Burgburg aft vertra und er eine Alban Ctoli, Ar. T. Himmelftein, E. Vieuwelftein, E. Vieuwelftein, E. Vietth, M. Wielend, Größin KadnuSaln, Graf Waldburg Zeil, Dr. Schöppner, Dr. A. Zingerle, Dr. Arcutuann, M. v. Diespenbrock und vielen Andern.

32 Bogen in gr. 8. mit vielen Bilbern, morunter bie Portraite von: P. Rob. Graf Balbburg Beil, P. Aleth, Bapft Bius IX, Ergbifchof Bicari und Raufder, Ignat von Lopola und Beba Beber fich befinden.

Ladenpreis 54 fr.

Bir unterlaffen jebe weitere Anpreifung biefes Ralenbers und verweifen nur auf bas reiche Inbalteverzeichnig beffelben, bas in feiner Begiebung ben anbern Ericheinungen biefer Art nachfteht und find überzeugt, bag Riemanb biejes Bud unbefriedigt aus ber Sand legen wird, indem fein ftreng religio-fer und belehrender Inhalt jedem guten Katholifen eine willtommene Letiure fein wirb.

Freiburg i. Br. Expedition des "Illuftrirten fatholifchen Ralenders."

In Burgburg verrathig in ber

Statici'schen Buch- und Kunfthanblung

Der ergebenft Unterzeichnete gibt fich bie Shre, feinen hiefigen und aus: wartigen Runden die Angeige ju machen, daß er von heute an fein Geschäft wieder in feinem nengebauten Sanfe 4 Dift. Rr. 55, wie früher fortbetreibt, mit ber recliften Bebienung bittet er auch um fernern geneigten Bufpruch. Burgburg, ben 11. Dliober 1858

Joh. Sell, Sonhmadermeifter.

Anton Göl

Schenkwirth in der Schneider'fchen Brauerei und beffen Echwefter

Kunigunda.

Theuer, wad'rer Anton, warft Du allen Gafien, Und ungern miffen wir Dich All' in unfrem Rreife, Denn Du gabft inimer und von Deinem Beften, Bliebft ftete nur in ber Ordnung und Des Rechts Geleife. Doch ichiebeft Du nur einzig? Schieb nicht auch Somohl bie Deine, als auch un Pre Schwefter Runigunde? Barum bon ihr fein Scheibgruß, wie es Branch? Lebt Beibe mohl - bieg municht aus Bergensgrunde Der Gafte Chor vereint im Freundes-Bunbe.

Die Schneibereigäfte.

Gibel.

Bekanntmachung.

Rachem der Berfägung vom 17. August d. 3 entgegen die Biktuallen-Berkalter auf dem Marke sich immer noch nicht mit den gebotenen obrigleititig gepruften Waagen versehen, wird versägt: 1) Derfenige Biktualienverkanfer, der auf dem Nartte nicht im Brijke einer Waage ist, wird wird ver Conflication seines hohiendes deberoft und 2) in eine Geloftrase bis zu.

6 ff um Arman der Geloftragen berecht und 2) in eine Geloftrase bis zu.

6 ff um der Arman der Geloftragen der Geloftrase bis zu. 5 fl. und Tragung ber Roften verurtheilt. Burgburg, ben 5. Oftober 1858.

Der Stabtmagiftrat

II. Burgermeifter: Schwint.

Warnung. 3d warne biemit Jedermann auf meinen Ramen etwas gu borgen, inbem ich burchaus feine Bahlung leifte. Unfelm Pfriem.

Gin Bagr Corallen Bemben: Anopfe murben verloren. Der ginber wird freundlich erfucht, folde in ber Erxpeb. gegen entfprechenbe Belohnung abquachen.

Bener Beir, melder einen Regen . fdirm am Cametag ben 9. Ofteber auf bem Begirtogerichte mitgenommen bat, wirb erfucht, folden in ber Erp. abzugeben, wibrigenfalls fein Rame abzugeben, wibrige veröffentlicht, wirb.

genonnie

pic pic findst

an

E

9 =

ein Sein.

Hebinen.

11

in

Banitte f

rubige ; ble Bilege Erpec.

Fine 1

fucht einen eintreten.

Eine tüchlige Kellneeine fatt und tann fogleich.

Nuenahme ! Haberfireh mit Bekanntmachung

mit ihren Berlanfe-Dfert Militar. Lotal- Berpflegs. Commiffich mirb

ó tāglich Haber rent Preise a inser wollen fron wenden. ürzburg, den (annehalbaren P itton Sommi

Ottober 1858 eine Nuch ü vermiethen. egenichirm blich a ner. Rude Berlangen Simmer ! 3

3m Bureau bes Unterzeichne: ten merten funftigen Donnerd. tag ben 14. bo. Mts. fruh 10 Uhr eirea 3 Morgen Wein-berge im mittleren und hintern berge im mittieten ans Ertrag an bie Meifibietenben öffentlich verfleigert.

Brommbachergaffe R. 271. ARREST STATE OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF

Ein braver Junge, bas Bergoldergeschäft erlernen will, wird gefucht. Mah. in ber Erped.

Gummi-Schuhe.

porzügliche Qualitat, aus einer ber anerkannt beften Rabrifen.

Cuch- & Plufch-Schuhe,

mit genagelten Doppel-Sohlen.

Fil3-Schuhe, Gewalkte Stiefel & Schuhe, Liben- & Bendel-Schuhe,

fammtliche Schuh-Sorten in feber Grofe, empfiehlt in größter Musmahl ju ben billigften Preifen

Carl Philipp Bauer auf ber Domptrage.

In ber Jof. Steib'schen Buchdruckerei (Martigaffe Dr. 318) ift ericbienen :

Der frankische Hausfreund. Gemeinnütiger Ralenber für Stabt und Canb auf bas 3ahr 1859. Mit holgidnitten Breis: Bebeftet und mit rubrigirtem Bapier burchicoffen 9 fr. per Stud, per Dubend 1 fl. 20 fr., undurchicoffen 1 fl. 15 fr., rob fur bie herrn Buchbinber: mit Deden 1 fl. 10 fr., ohne Deden 1 fl. 6 fr. per Dubenb.

Taschenkalender mit bem Terte beigebrudten Solgidnitten per Dugenb

In einigen Tagen folgen: Wand-und Comptoir-Kalender, per Stud 6 tr., per Dugend 1 ff.



Beute und Morgen ift nur noch gu feben bie große orientalifde

Menagerie

anf ber Spitalpromenabe. Um gabireiden Beind bittet ergebenft

Paolo Bernabo.

Bubem Unterzeichneter fein großes Lager von allen Gorten feinem Blatt: gold, ale: roth, geib, grun und weiß, bann Zwischgold, Gilber, Bronge, Compositioner, Planier: & Weibnachtometall, hiermit feinen geehrten Runden in gefällige Erinnerung bringt, theile ich noch mit, daß bie betreff. herren das Bollement, trodenes und angeriebenes, Mixion, Agatfieine, die Goldtiffen und Meffer erheben tonnen. Andern wird es auf Berlangen beforgt. Dierbei fet noch bemertt, bag bas fogen. weiße Golb im Wetter fich fo haltbar wie geschlagenes Plating bemabet, und bag bas Brenge in gwangigerlei Farben gu baben ift.

Reingolofdlager Cae mamera. Sanbgaffe, gwifden ber Cemmelsftrage und bem Babubofe

tederta

Von nun an beginnen wieder die regelmä sigen Proben an jedem Dienstage und Samstage Abend 8 Uhr; nur in dieser Woche noch findet ausnahmsweise nur eine Probe statt, und zwar am Donnerstag den 14. Oktober, und wird um punktliches Erscheinen ersucht.

Samstag den 16 ds. in den Theaterhaus-Lokalitäten Gesellschaftsabend mit grosser musikalischer Produktion (å la Strauss) unter gütiger Direktion des Hrn. Musikdirektors Hamm, Ehrenmitgliedes der Gesellschaft. Einführungen können durchaus nicht statt-fuden.

Samstag den 30, Oktober - Produktion.

Der Ausschuss.

Stadt-Cheater.

Montag ben 11. Ottober 1858. Ameites Abonnement, 3. Borfiellung. Die Weise von Lowood. Schaufpiel in 2 Abtheilungen und 4 Miten mit freier Benugung bes Romans Currer Bell von Charlotte Birche Rfeiffer.

Dienetag ben 12. Ofte 1858. Abonnement suspendu Jur Keier bes Allerh. Ramenefestes Gr. Maj. bes Könige. Czaar und Zimmers mann. Romijche Oper in 3 Atten. Milt von M. Lorging. * Ggaar; or. Doch bei mer vom Ctabitheater in Machen, ale Gaft.

ARMONIE.

Zur Doppelfeier des Allerhöchsten Namenstages Seiner Majestät des Königs und des Allerhöchsten Geburtstages Ihrer Majestät der Königin findet Donnerstag den 14. d. Mts. im grossen Saale ein Fest-Souper statt. - Anfang & Uhr. - Die Liste zur Einzeichnung liegt in dem Lesesaele auf.

Würzburg, 11. Oktober 1858. Der Vorstand,

Aunstverein.

Begen Umgigs in tie neuen Lofalitaten ber Maridule bleiben bie Aues ftellungen bis jum 21. b. Dite. gefoloffen.

Wirgburg ben 10. Oft. 1858. Der Vorstand.

Kür Schuhmacher! Gine Barthie ichmary Ralbleberabe fall wird per Bfund um 10 Kreuger vertauft im 2. D. R. 451.

Eremben: Unjeige

vem 9. Oftober. (Mbler.) Rfite.; Rann a. Frantf. Grmee u.

Raubeim von ta. bolginger ven bi. Sauer-teig a. Plaure, Schatlach u. Bolf a. Leipzig. Leoi a. Frentfurt. (Grantifder Def.) Rite.: Rebnftam aus

Granumer bei) unte. megnnam aus den, Scheller a Silbburghaufen, Ueger a. Bamberg, Bali, Bart, a. Bamberg, Bein-barb, Dofgatiner a. Gereffelb. (Rronpeing) Rfte; Gramer u. Binf aus Echiv. Belbmonn m. Gat. a. Regeneburg. Blureheim a. Fronffurt Fr. Berna m, Tochter

(Soman) Rfite.: Stauffer a, Regeneburg, Defiel aus Comf. Fretfcmann a, Frifrt. B. Hinger, Rurrier a. Leipzig, Ruttger, Bor.

a. Rothhof. (Buritemb, Gof.) Afte: Steinhard mit Cobn a, Blog. Dauth m. Gat. a, Frankf. Baun a, Norbheim. Geleter a, Freiburg.

Getraute:

3m bohen Dom: Johann Bill, Burger und Schneibermeifter bahier, mit Cacilia Boba a. Brudenau. Geftorben:

Marg. Bagner, Gifenmeiftere Bafiu, 51 3.

Seilagezu Ar. 242 des Wurzburger Stadt-und Landboten. Aufunbigungen.

Bon Baris und Leipzig gurnage= fehrt find

Meberwurfe und Mantel,

Damentuch und Mantelftoffe in reichhaltigfter Huswahl eingetroffen, welche gu den billigften Breifen abgegeben werden, bei

S. Rosenthal.

Bon Robins und Comp. in London

Patent-Portland-Cement anerkannt befte Gorte ift eben wieber eine gang birefte frifche Genbung ans

getommen und ift gu bedeutend ermagigtem Breife gu haben bei Joseph Eckert.

Gummi-Neberschuhe

in allen Qualitaten fur herrn, Damen und Rinber empfiehlt

Anzeige & Empfehlung.

Durch meinen Leipziger Def Ginfauf ift mein Lager in allen neueren Wegenständen für Berbst: & Winter: Gaison

febr reichhaltig affortirt und fann durch vortheil= bafte Ginfaufe die billigften Breife ftellen.

> Heinrich Frank, am Sternplas.

Berfteigerung.

Dienstag ben 12. Oftober Rachmittags 2 Uhr werben im 1. D. R. 321 einteing den 12. Ottober Nachmittags I pit werben im 1. D. R. 321 in ber Atihgalle negen Berfehung mehrere Aobliten gegin gleich baare Beablung öffentlich verfleigert, ale: Mehrere Session in Bengiqussigkrante, Bolde, Bettiste, 1 Komon mit Gladaussigh, Altebers und Bestgeugsgefante, Bolde und Nachtliche, Strobmatraben, einiges Bauereigeschier, worunker mehrere eitern Aren sind, Philog, Pierebegeschiere, Editel, mehrere Gertaibes fade, Geltengelchirre er, wogu Griechelbader hössicht eingelaben werben.

Der in der Beilage des Birgs. Stadt: und Landsofen Rr. 237 annongirte Meinderg "a is Auftrag" won 1/3, Worgen im außeren Reiderg, gegenstein bei Beilage, gehrechte ben Beldingsfelber figder, oberhald der Anaberbafferer Grieße (in debende ben beiten Zone), mit augegeichnetem Gernäds, wird iammt Ertrag am Belending den 12 h. Mer. Rachmiettage 2 thre m Safthante zu ben 3 Kronen bahter berftrichen, wogu Strichslige höffunft zu ben 3 Kronen bahter berftrichen, wogu Strichslige boffunft zu gelage den berben.

Die neuesten runden und Damenbutfaconen ju ben billigften Breifen empfiehlt

Sattler's Rosmoramen

find nur noch turge Beit gu feben.

Am Sametag frub ließ eine Fran in ber Gile ihren Regenfchirm an einem Baderlaben in ber Gemmeleftrage fteben; berjenige, ber ihn an fich genommen bat, wird erfucht ihn gegen Erfenntlichteit im 1. Dift.

Um Donnerstag bat ein armes Rind am Gingang bes Balles ein Euchlein liegen laffen, man bittet um Rudgabe in ber Erpebition.

Gin ftarter Junge vom Lanbe tann in einer gangbaren Farberei unter annehmbaren Bebingniffen in bie lehre treten. Raber. in ber Grpeb.

Im Reller bei Brn. Carl Mayer auf ber Domftrage find Dienstag ben 12. und Mittwoch ben 13. Oft. gute Mepfel mepeuweise gu 24 fr. und 30 tr. ju verfaufen.

Gin gutes Bett wirb fogleich ju fanfen gefucht. Rab. i. b. Erp.

Ginige Butten Trauben gum Raltern werben morgen ben 12 b8. Radmittags 3.11hr im Delberge por bem Burtarber Thore verfauft.

Wegen Saustanfe bes berzeitigen Miethere ift logleich ober bis 1. ifebruar im 4. Dift. Rr. 254 ber mitt= lere Storf bestehenb aus 4 fonnigen Bimmern, 2 Deganen nebft Bugebor an eine finberloje rubige Familie gu vermiethen

Gin Schuler ber Stubienanftalt ober Gewerbichule wirb bei einem Lebrer berfelben in Roft und Bobnung genommen. Rab. in ber Erpeb.

Eine gute Ralter, 5 bie 6 Butten haltend, nebst Bugebor ift gu verlau-fen bei Kaspar Gabler in helmstabt bei Rogbrunn.

Ober ber Brude am Schwanenthor find taglich Thungersheimer Mlatten au vertaufen ju billigftem Breife.

Meblivarmer find zu verfaufen im 5. Dift. Rr. 165.

Gin junger Rattenfanger, nt. G., tlein und langhaarig, wird ju taufen gefucht im 2. Dift. Rr. 137.

3m 1. Dift. Brr. 16 ift ein helles Quartier von 2 Zimmern, Rammer, Auche und Reller auf Allerheiligen gu vermiethen.

Befanntmadung.

Das neue Squigar an der königi. Areislandwirthschafte und Gewerhschule dahiet beginnt am 20. Oktober. Diejengen, weiche eine Radprasium zu bestieden haben, oder neu einzutreten münichen, haben sid Montags den 26. der unter Wortags ihrer Gedurte, Smitz, Schul und eentuell Bermdgenszugnisse bei den kettorate im allen Schulgebinde Bomittags den 9-12 Uhr zu melden. Rettorate im allen Schulgebinde Vonnittags von 9-12 Uhr zu melden. Freitag zu Knipt abgedichtig den 29. und Samstag den 30. d. sindet det Amerbung der bereits zur Knipt aus gegen Schule kalt. Bei diefer Aumeidung, welche gleichiglich im alten Schulgebinde Wermittags von 9-12 Uhr vorgenommen wird, hat jeder Schule zu falle ihm nicht ein segales Kruntspegnig zur Schle fied, das jaumpszendig Schule und Büsterbeggel zu entrichten. Dasfrieb vorgen für Vorgendus 81. 24 t., für den Gegenstand, den Kalt. Kalt. für Knalander im Berichtungen daher a. für fen Esgenstand, den Knaltzungen der Schule zu der Schulgen der Schulgen der Schule zu der Knaltzungen der Auften Knaltzungen der an der Schulgen und Stater Schuler. Mittagung und der Auschlichtungen daben nach § 1 der Schungen der Auschlichtungen daben nach § 1 der Schungen der Knaltzungen der Auschlichtungen daben nach § 1 der Schungen der Knaltzungen der Auschlichtungen daben nach § 1 der Schungen der Knaltzungen der Auschlichtungen daben nach § 1 der Schungen der Knaltzungen der Auschlichtungen daben nach § 1 der Schungen der Knaltzungen der Auschlichtungen daben nach § 1 der Schungen der Knaltzungen der Auschlichtungen daben nach § 1 der Schungen der Auschlichtungen daben nach § 1 der Schungen der Auschlichtungen der Auschlichtungen der nach § 1 der Schungen der Auschlichtungen daben nach § 1 der Schungen der Auschlichtungen daben nach § 1 der Schungen der Auschlichtungen daben an d

Ronigliches Reftorat.

Lampert.

Mubrer Steinkoblen

gur Dfenheigung 2c., fowie auch gute

Aartoffeln

find au vertaufen Rr. 304 am Solathor bei

N. Ott.

Befanntmachuna.

Im Conturfe ber Weinhandlers-Wittwe 3. Rud babier werben bie im Sanderviertelhofe-Reller 4. Dift. Rr. 91 befindlichen Weinrefte und Faffer, 43 an ber Babl, und von verichiebenem Dage, bann mehrere Rellergerath-

Mittwoch ben 13. b. M. Nachmittags 21/, Hbr

öffentlich an ben Meiftbietenben gegen fogleich baare Zahlung versteigert, wovon man Strichstuftige in Kenntnis fest. Burzburg, am 5. Ottober 1858.

Ronigliches Begirtegericht. Seuffert.

Attenfamer.

Befanntmachung.

Sammlung von Beitragen fur bie Abgebrannten von Raltennordheim betr. Rachischubed wird hiemit befaunt gemacht: "Die Nebaltionen der in Bapern erischiendem Blätter sind nach höchtem Krierivite des is Staats-mitsstemmed des Junern vom 21. September 1856 jun Versiss, mitglich wir Dustrufern, sowie zur Empfangnahme und Weiterbesorberung freiwilliger Gaben für die Abgebrannten ju Raltennordheim ermachtigt.

Burgburg, ben 6. Oftober 1858 Der Stadtmagiftrat.

23. fr.

II. Bargermeifter: Schwint.

Gibel.

Runstdünger.

Die lanbwirthichaftlich chemifche Fabrit von S. Muller & Comp. in Saffurt offerirt ihre Produtte, ale: Bebampftes Rnochenmehl Rr. O. 1 und 2.

Superphosphat Nr. 1 u. 2. Runftlichen Guano.

Sammtliche Fabritate find analyfirt und werben unter Garantie vertauft. Gine Rieberlage berfelben befindet fich in Buraburg bei G. f Bilb, in Someinfurt bei Beren C. Reininger.

Mittwoch ben 6. Ottober ging eine Brille mit filbernem Gefiell von ber Gemmelsftraße, Theaterftraße und Marftraße über ben Babnhof, Danb-gaße verloren. Der redliche Finder erhalt eine Belohnung bei Abgabe in ber Erpeb.

Ele

1516

wips.

Sad

W

ŧ

H

日の日

bi 8

te

2: und 3füberige Beinfaffer, gut erhalten, find ju vertaufen. Rab. in ber Erpeb.

Gine freundliche Wohnung von 4 bis 6 Bimmern, Ruche 2c. ift fogleich ober bis Allerheiligen ju vermiethen. 1. Dift. Rr. 251.

Gin junger Mann bon guten Eltern, welcher bereits bie nothigen Bortenntniffe befitt, fucht in einem frequen. ten Beidafte in bie Lebre au treten. Raberes im 5. D. Rr. 116.

3met fcone Bimmer mit Ruche u. Rammer find fogleich ober bis Allerbeiligen ju vermiethen. Sauger Pfarts gaife Mr. 208.

Bei Joseph Bergenrother, Schuh-machermeifter in Bifchofebeim v. b. R. finben 2 tuchtige Arbeiter fogleich über ben Winter banernbe Beicaftig. ung gegn febr guten Lobn.

Gin Raben mit ober ohne Laben: immer ift in ber Gichbornftrage Dift. 2. Dr. 359 frunblich ju vermiethen.

Es wird ein Raunit (Gefretar), welcher gut erhalten ift, ju taufen geincht. Rab. i b. Erpeb. b. BL.

Bu vermiethen:

1) Gin Laben mit beigbarem Labens aimmer.

2) Gin Gemolbe.

Erbeb.

ein großer Reller ohne Saffer. 3mei Deganengimmer mit Roch-

Raberes bei G. D. Renmann Sterngaffe Rr. 165. .

Gin weingrunes, gu.es in Gifen gebunbenes Fag von beilaufig 30 Eimern und eine ftarte eiferne Belb= taffe find ju vertaufen. Rab. in ber

Ein Mabden fann bas Raben erlernen im 1. Dift. Dr. 136 nachft ber Pleichacher Rirche.

Ein Gymnaffaft bes hohren Rurfus municht Lateinober Elementarichülern Un= terricht ju ertheilen. Raberes in der Exped.

Gin foon moblirtes Bimmer mit Alfoven ift fogleich gu vermietben. Mah. in ber Erpeb.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Bargburger Einde nind Landjote ericheint mit finenahme ber Sonn- und hoben Felertage tiglich Rachmittags 4 fibr.

Ale wöhrntliche Beiingen werben Dienstag, Dommerstag u. Samstag bes Unterhaltingsblatt Ertrasfelleisen nicht bekenistischen Juhalte

Der Pedmumerationels Preis beirfigt dahier mon. 15 ft., viertalj. 46 ft., auswärts bei ben kgl. Postankalten monatlid 18 ft., viertelj. 54 ft.

Inferate werben bie breifpaltige Zeile aus gepobnilder Schrift mit 3 Arengern, gespese nen bem Rnune bes vochnet. Brieft n. Geleter franca.

Jahrgang.

Eilfter

Dietistag ben 12 Oftober

1858.

Lagenenigteiten.

Nach bem Berichte bes hin. Neichsteuße Graf von Krigerberg, als sindhische Kommisse, betrug die kontische Kritzug die kontische Staatschalb von 1. Oktober 1867 an Kapital 102 Will. 302,977 ff und an Jinkrufchänden (noch nicht erhobenen Jinkru) 19,277 st. Es rozob sich wieder eine Winderung von 2,409,186 st. Seit 1831, wo der Kassischand von 2,409,186 st. Seit 1831, wo der Kassischand von 2,409,186 st. Seit 18,505,553 st. dertug, sat sich der um 30 Rill. 11,1098 ft. dermidert, sich 1857,68 wird die Schuld voraussichtlich unter 100 Mill. berafinken.

Der Berwaltungerath ber baberifchen Ofibabnen bat für ben Bersonen- und Gutervertehr auf berfeiben bis auf Beiteres ben Laxif ber Staatebahnen angenommen.

Se. Mai, ber König haben Sich allergnibigft ber wegen gefunder zu genebnigen, bab bie erlobigt Tapeanten Sielle bes Landgerichis Drb, feboch ohn Anfpruch auf Penfion und sonflige pragmatified Rechte, bem Caramis Berwefer. Abalph Schnetreiß zu Ord übertragen merbe

Erlebigt: Die Stelle eines Thierarztes fur ben Begirt Orb; Bewerbungsgejuche find bis gum 21. b. Dits. beim t. Landgerichte bortfelbst angubringen.

Jojeph Manger von Boltach, früher Landgerichts. Oberschreiber zu Schwabmanden, wurde als Stadischreiber zu Bablirchen, in Niederbagern, erwählt und von der igl. Regierung als solcher bestätigt,

Die Generalerstammlung der Actionäre der Maindambschifffahrtsgeschlichaft, in welcher über die Ausschung des Unternehmens Beschulg gesahr werden soll, ist aus geschäftlichen Gründen vom 19. d. Wits. auf den 16. Nov. verschoden.

Das hofe Annensfest Gr. Wa; des Königs wurde beilt Wogne durch kannenboner und Sogreveise ver fünde, und durch stelleiden Gotteblenst ber verfündenen Goriessen unter Menchung der E. Behaben und Garussen, gefreit. In dofen Dom wurde dos Johann von E. Wischlichen Gnaben elebertit. Bie wir vernehmen, soll heure Khend um 9 116r, wenn es die Witterung gulätzt, die iden früher beofichtigt geweiene Betenchung der Feitung Mearinderg statischen.

. Diefer Tage erschien zu Freiburg im Breisgau en Muhriter albeilicher Ralenber von J. Tampert, Bettor der hiefigen Generossynte, auf weichen wir unsere Lefer die in der der der der der der des die Lefer die beim bei der der der der der der der fein gleich abhörte; de einzelnen Anfide und Erzählumgen find größtentheils von Berfoffern, wolche in der tatt, Literatur einen guten Romen haben, und die Alluftnettenen, 30 an der Jahl, find betr gut ausgeführt. Die Wannigfaltigfett bes Eieffes, die angiebende Darfellung, jowie die Krendaltung alles Juriebrulgen und Bagen, was so viele unsere kalender lennzeichnet, burften ben Buche gabrieche Krunde erwerben. Wie deben es burggelefen und tonnen es allen Kamillen als ein angenchwes und berreiches Aufreidungsbeid beinen werbellen.

Man ift jur Zeit auf unferer Wortung allfeitig mit ber Left bes rothen Senachfe beschäftigt; ber Errag' ibertrifft nicht inn in ber Omnitäts fentern auch nach ber Omaliät ben vorfährigen. De ergab 3. B. ber aus ben dürgerhicklichen Weitubergen in ber Allinge erzielte West nach ber Mostwage bener 98 Grabe, im vorigen Jaher nur hoft in den Achtigien.

Seftern früh wurde näckt dem Kirchhofe das Pferd einer Drofckte ichen, warf biefelde in den Eraden, nedunch fie gerbrach, und rannte mit dem Bordertieftle dem Chore zu. Dem Besitzer der Drofcke geht durch diesen Unfall ein nicht unrehölicher Berüft; zu.

Bor ben Schwugeriche zu kind bach fand am 6.

den einer einterschate Bertaulung gegen einen Zisschieden.

December interschate Bertaulung gegen einen Zisschieden.

Dorgen Berdrecken des August Kaulchenberg (Reuflade A.)

vogen Berdrecken des qualifyirten Broches fleiche fandichteiten Berdrechen Berdreche der Auftrag der Auftrag

aber nicht tief genug gebenbe Balswunde; als er gu fic Tam, augerte er: "fle bat mich bagu verleitet, fie ift Schuld baran," er fußte ben bereits erftarrten Leichnam bes Mabchens unter heftigem Schluchgen. Bei ber Bor- unb öffentlichen Untersuchung mar er fortwahrenb von bitterfter Reue gerfniricht und ergablte ben gangen bergang, wie er feiner Geliebten und fich felbit abmechfelnb immer an Banben, Fugen und am balfe gur Aber gelaffen u. f. w. Das arztliche Gutachten geht u. M. babin, bag bem Lung nicht bie moralifche Rraft, fonbern bie phyfliche fehlte, um bie Berletung am eigenen halfe tiefer und toblich ausguführen, weil er durch Blutorfuft geschwächt und bie Kraft feines Armes durch die Aberlagmunde am Ellenbogengeiente gelahmt mar. Beibe Liebenbe haben an ihre Sitern Briefe hinterlaffen; bie Dung fchrieb an ihre Mutter, bag Lung ihrem fturmenben und verzweifeluben Drangen nicht langer wiberfteben tonnte. Lung erfcheint baber mobl ale ein unbefonnener, aber, mit Ausnahme biefer That, als ein guter und unverdorbener Menich, Die Geichworenen erfannten auf Morb mit Borbebacht, nahmen aber geminberte Burechnungefabigfeit an, wora .f ber Gerichtshof bie fleinfte Strafe - 12 Jahre Buchtbaus - queiprach.

Der Kreis Oberpfalz und Regensburg besitzt jett 475 Schulgarten und verwendet 50 Tagwerte zu Obitsbaumzucht.

Mugenbildlich befindet sich der kurhesstießeige ans Kasse in Munden, um mit der dagerischen Staatsergierung die soon seit tanger zeit eingektieten Berhandlungen wegen des Baues der Schweinsurf zulobas Bedeure Alleinschap wieder aufgunchnen. Zu gelder zeit ist der Berwaltungsrath der Werrabahn bestrett, die Hort gund die einer Abah von Weiningen nach Spoeinirt zu eralten, und auch despalb fied, wie man aus sicher Duckte ersähet. Berhandlungen mit der dagerier der ersähet. Berhandlungen mit der dagerier der ersähet. Berhandlungen mit der dagerier der ersähet. Berhandlungen der bervorgest, das don Getten ber Bauerwaltung er Werrarssellung frühligher eine Vermessung der Bestratischaft in nächsten Frühligher eine Vermessung der Bahilnie von Weiningen bis Schweispurt dorgenommen werchen soll.

Dresben, 9. Oft. Die Leipziger Bank hat sich veranlächt gefunden, den erst am 6 d. Mits. gestigtgerten Distont nochmals zu erhöhen, indem sie dem Distont sich Wedigle und Anneilungen auf Welteres von 5 auf 6 Progent, den Pfandbistont von 5 //, die auf 6 //, Prozent sellgestellt hat. Wie man hört, soll starter Abgang des Silbers nach Oesterreich die Urjache zu befer Wapregel sein.

Samburg, 11. Ottbr. Die Samburger Dampfichiffffahrte Gefellichaft hat einen Bericht aus Liverpool, 10. b., erhalten, nach welchen das Feuer auf der "Aufria" burch das Räuchern von Theer und das Unflaten von Theerdonum in dem Joiligenvolle entstanden ist. Auf dem Schiffe datt sich auch die Auftin des fieheren Nedatteurs de Frt. Couriers, jest Hottloffigers im Rew-Pjoer, Drn. Jezel, iammt einem Kinde befunden; das Bergeichnig der vom Schiffe Beretteten enthält ihren Namen nicht, und icheint dieselbe demnach durch diese krauften Katalftropke umgekommen zu sein.

Paris, 7. Oft. Man spricht viel von einer neuen Reise bes Kaifers und ber Kaiferin, die im nächsen Frühjahre zur Aussührung tommen sol. General Gogon, ber voltere in Bom auf einem Bosion ist, das bem Papit bet hat von Orn. o. Gramsont bestätigte Anzeige gemach, daß das Kaiserpaar die Alssich fabe, im Mary des näches sien Jahres einen Besuch im Bom abzustaten. Man sagt, bier, die Kaiserin habe ichen feit lange das Gelübbe gepan, sie wolle eine Wallighet nach Bom unternehmen.

Dentichland.

Den "Kr. Journ." screicht man aus Napern, 10. Ottor. Während man in Kundessen zu haben scheint, beieben sich biestehen in unserem Lande. Go hat Knüg Mar bei einer Kückreise aus dem dager de Schweiniurt, wie man sagt, die Kanten des Condominates stellst der Schweiner und gestehen ausgehrochen. Auch weilt zur Zeit wieder ein turbessischen ausgehrochen. Auch weilt zur Zeit wieder ein turbessischer einstallt aus der Weder und der Verlagen aufgunehmen. Bon entsieben günstiger in Ründen, um die Condominatederbandlungen aufgunehmen. Bon entsieben günstigeren der Kondominatederbandlungen aufgunehmen. Bon entsieben günstigeren werden der Kondominatederbandlungen einstellt der Robert und der Aufter das Gutachen der Roberteung in der Aufte das Gutachen der Gommission lauten bei köchligtigt ist, nur durch den Bau einer Bahn durch ben dehne der Gomachien der Gommission lauten fonne eine nachhaltige Ausbentung und Verwertfung der haupfläge und hohe heichen eine nachhaltige Ervertebause gestiger werden.

Geld-Cours vom 11. Oktober.

Pistolen 9 4. 131/_h kr., dec. preuss. 9 ft. 144/_h kr., Roll. 10.5. st. 9 ft. 60/_h kr., Randducaten 5 ft. 30/_h kr., 20-Presheast. 8 ft. 30/_h kr., 20-Presheast. 8 ft. 30/_h kr., 20-Presheast. 8 ft. 30/_h kr., 20-Presheast. 15 ft. 6 ft.

Berantworflicher Rebaftenr : &r. Brant.

Antundigungen.

Beinflaschen

ale: braune und grune Mbeinweine, Borbeauge, Burg under, Mabeiras und Liqueur-glafchen, fowie Bogbeutel jeber Größe empficht zu biliffen Breifen in ber beften Qualität

Philipp Treutlein's

Glashanblung.

Beachtenswerth
Sehr ichden Königsbünden von Keiner Art. (Näningen) find im Mainviertel, breite Schloßgasse Ar. 159 bei Wittstabt zu haben. Ansicht nur von 11 bis 12 Uhr täglich. Im Einglafen geubte Glafergehilfen finben fogleich Befchatigung bei Glafermeifter Bervier in Wurgburg.

Mehltwürmer find ju verlaufen im 5. Dift. Rr. 165.

Ein gebilbetes Mabden fucht eine Stelle entweber in einem Laben ober gur Erziehung von Kinbern und kann jogleich eintreten. Rab, in ber Erpeb.

Mehrere Frauenmantel, ein schones Bett, ferner Blumen jum Bersjeren ber Gröber sind billig zu verstaufen. Näh, im 3. Dift. Ar. 229. Rittersgasse.

In ber Semmelsstraße Rr. 140 sind 3 Zimmer und Ruche an eine rubige Familie ju vermiethen. Auch kann auf Berlangen Mobel bazu gegeben werben.

Im Monttag ben 11. Ottober verichen nach einem langeren, igmerglichen Rranfenlager mit ben iht. Satramenten verfeben, unfere geliebte Tochter; Battin und Dutter

Benigna Josepha Isabella Haut, geb. Metz, Brofeffors : Gattin.

Inbem wir biefelbe bem frommen Unbenten ber Bermanbten und Freunde empfehlen, bitten wir um Rilles Beileib.

Burgburg, ben 12. Oftober 1858

and the control of

Jofeph Saut, q. t. Symnafial Profeffor, ale Satte und im Ramen ber Rinber.

Babette Des, Majorswittme, als Mutter.

Todes-Anzeig

Dem herrn über leben und Tob hat es gefallen, unfere innigft geliebte Tochter, Schwefter und Richte

Maria Margaretha Göbel.

Baderstochter babier, in ber Bluthe ihrer Jahre, und nach funfwochentlichem Rrantenlager, in ein befferes Jeuseits abzurufen. Wer die Dahingeschiebene tannte, wird die Große unseres Schmerzes bemeffen konnen und ihr ein frommes Andeuten, sowie uns ein filles Beileid nicht versagen. Burgburg, ben 11. Oftober 1858

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Malender für 1859. Culybacher gemeinnutiger Saustalenber fur 1859 - fl. 15 fr. - Ralender fur tathol. Chriften, 1859 30 baurifder Bauerntalenber 9 Lotto Ralenber 6 N Allgemeiner Geichaftetalenber 1859 30 Juftrirter Familientalenber 1859 Frantifcher Dausfreund 1859 18 . 9 forn Spinnitube 1859 45 Ratholifder Bolfefalenber 1859 30 Muerbach's Bolfetalenber 1859 36 " Gubit Bolfetaleuber 1859 45 Steffens Bolfstalenber 1859 45 Tremenb Bolfetalenber 1859 45 Weber Boltstalenber 1859 . 54 Rierit Bolfetalenber 1859 Rau, nach ber Arbeit 1859 36 Blattbutider Bolfefalenber 1859 . 36 Pannes Miniatur-Almanach 1859 27 Einfiebler Ralenber 1859 14

Der große Gulgbacher Geichaftstalenber ericeint Anfangs November. Sammtliche Ralenber find ju haben in ber

Julius Keliner's Kranfijde Budbanblung

Fur bie gegenwartige Gaifon ift mein berrn : Rleiber : Dagagin auf bas Bollftanoigste und Reichhaltigste affortirt. Auch liegen bie neuesten frangofiichen und Riebertanber Stoffe gur Auswahl bereit bei

Peter Graf, Schneibermeifter, ber Stabel'ichen Buchhanblung gegenüber ju ben billigften Breifen.

Mm Freitag ben 13. b. M. Nachmittags 1 Uhr werden im 3. D. N. 212, Muguitinergaffe, mehrere Ergenfande gegen gleich daare Zahlung Bffeutlich versteigert, als: Betten, Betteftatten, Tifch, Single, Spitegel, verichiedenes altes eifen, Dien, verifchiedenes handwertszung ur Feldarbeit, brei Koffer, ein meingrunes Fag von 18 Eimer in Effen gebunden, und mehrere fleine Fagiden, ein Krauffanber, ein Reifewagen und verschiebene andere Gegen-

1800 bis 2000 fl. merben auf erfte Spyothet und sehr gute Bersicherung ohne Unterhandler aufzunehmen gesucht.

G8 merten 2500 ff. gegen gute Berficherung, jeboch nur obne Unterhandler, aufzunehmen ge-fucht. Daber, in ber Erp, b. Blts.

Gin junger im Schreiben gut geübter Mann fucht ale Scribent Be- ichaftigung bei einer t. Beborbe ober einem Berrn Rechtsanwalte. Gejallige Unerbietungen unter ben Buch= ftaben Ch. H. beforgt bie Groeb.

Gine große Barthie Birthichaftstijde mit Banten, eine Barthie Gartenhoder, zwei Spiele Regel mit vier Kngeln, 1 Zimmerlampe mit Wilchsfturg, eine große Parthie Papierlampen jum Stellen und Sangen find ju verlaufen. Rab, in ber Erpeb. Berfauf.

Gin tafelformiges Fortepiano mit feche Ottoven, im beften Buftanb, aus ber bestberühmten Biberifden Fabrit in Rurnberg, fteht billig jum Bertauf und tann taglich im 4. D. R. 155. Robaniterplat über 2 Stiegen eingefeben merben.

Ginige tudtige Rodmacher fine ben anbauernbe Beichaftigung bei Inton Brand, Schneibermeifter.

Theaterftrage Dr. 75 ift ein Bar= terrelogis auf 1. Februar zu vermie-then. Daselbit find Faffer in Gifen gebunden zu verfaufen.

Be ift Jemanden ein junger Sund Ge find einige icone Betten gu augelaufen. Nah. im 3. Dift. R. 194. vertaufen im 3. Dift. Rr. 337. Das Lehrbuch Leitfaben wird gu taufen gefucht, Rab. i. b. Erp.

Winter. Saifon

empfehle ich nebft meinem Banberlager bas Deuefte in glatten, faconirten und ichottifch carrirten Sutftoffen, wie alle übrigen Dugartiteln in großer Muswahl ju ben billigften Preifen.

A. Wolf. Schustergasse.

Bon meinen perfonlichen Gintaufen in Paris

find gewirkte, vierecige und Lang-Swahls,

Aleiderstoffe und Nonveautes

in gefdmadvollfter Auswahl eingetroffen, welche gur geneigtften Anficht empfehle

Soeben ift ericienen und in Burgburg burch Julius Rellner's

Frantifche Buchbanblung ju beziehen : katholischer Kalender

1859.

Serausgegeben von

tgl. Rettor an ber Rreis-Bandwirthichaftes und Gewerbeichule ju Burgburg. la Meltor an der Artie-tanomerbinastes und Semerrengung ju Fungutie, Enthalten Beiträge von: Alfban Erdi, Fr. A. Simmelstein, E. Beith, M. Wieland, Gräfin Habruschun, Graf Waldburg-Zeil, Dr. Cohoppner, Dr. I. Jingerle, Dr. Trautmann, M. v. Dies penbord und vielen Andern, W. v. Dies gegen in gr. 8. mit vielen Bidern, worunter die Pertraits von: P. Noh, ause Middburg Leif P Alleft, Anald Mink IX Grestifikas Microl und

Graf Malbeurg Zell, P. Meth, Papft Bine IX., Ergbifchof Dicart und Raufcher, Ignah von Lovola und Beba Weber fich befinden.

Preis 54 fr.

Bir unterlaffen jebe weitere Anpreifung biefes Ralenbere und verweifen nur auf bas reichhaltige Inhaltsverzeichnig beffelben, bas in feiner Begiebung ben anbern Ericheinungen biefer Urt nachftebt und find überzeugt, bag Riemanb biefes Buch unbefriedigt aus ber Sand legen wird, indem fein ftreng religio: fer und belehrender Juhalt jebem guten Ratholiten eine willfommene Letture

Freiburg i. Br. Erpedition des "Illuftrirten fatholifchen Ralendere." Borrathig in ber

Julius Keilner's Franfijder Buchanblung

in Burgburg.

Begen anhaltenber ichlechter Bitterung tann bie Mbreife ber orientas lifchen Menagerie nicht erfolgen, bei ber

weghalb bem geehrten Bublifum angezeigt mirb , bag fur Dtorgen ben 13. be. Sauptfütterung gleichzeitig Chlange und Arofobill,

wie auch einige Blutfauger mit lebenben Thieren gefüttert werben. Paolo Bernaho.

Rachft bem Rennwegerthor ift eine Parthie Alee und Gras ju vertaufen in ber Butineregaffe Dr. 327,

Gin braver junger Dann, fann bel einem Chirurgen fogleich in bie Lebre treten. Rab in ber Erpeb.

Stadt-Cheater

Mittwoch ben 13. Oftober 1858. Ameites Abonnement, 4. Borfiellung. Dornen und Lorbeer, ober: Das ungefannte Meisterwert. Drama in 2 Aufgagen nach Lafort von D. Friederich. Bum Schluffe: Bift u. Phlegma, Baubeville-Poffe in 1 Mite. Frei nach Batrat von & Angely.

Sängerkranz.

Samstag ben 23. Oftober Tanzunterhaltung in ben Theaterlotalitaten. Der Ausschuss.

Canzunterricht.

Seute Dienstag ben 12. Oftober Abende 8 Uhr beginnt ber zweite Curfus.

H. Flor, Tanglehrer.

Gin glatthaariger, fdmarger Hat: tenfanger mit geftutten Ohren und ohne Schwang, auf ben Ramen Schnaug borent, ging verloren. Raberes in ber Erpeb.

Gin Baar neue fcmargleberne Sanb= fouhe murben verloren. Der Finber wird um Rudgabe in ber Erpeb. ers fucht.

Gin Damenftricheutel einem Gadtuch murbe gefunden. Rab. in ber Erpeb.

3mei weingrune Raffer von 33 und 37 Gimer haltend find megen Mangel an Plat billig gu bertaufen. Raberes in ber Erpeb. b. BI.

Bwei incinanbergehenbe icon mo. blirte Bimmer find an einen ober amei folibe herrn fogleich gu vermies then im 1. D. Rr. 62, amifchen ber Gemuicloftrage und bem Bahnhofe.

Fremben: Ungeige bom 11. Oftober.

(Abler.) Rit.: Comol, Bob, Bollenberger. Steinhauer und Bier a. Ban:n. Entomiene a. Coffel, Deffane: a. Coln. Mannheimer a. Rurth.

(Brant. Dof.) Rfit,: Benfolb a. Sonne-berg, Benfolb, DR chanifer a. Coburg, Branb, Beim, a. Thungen, Salamon a. Mains. Rofie a. 3meibruden.

(Rronpring.) Rfit : Betrie q. Dffenbach Bremerle a Gnaen Dflen a Bremen, Denber, Renth, a. Lichtenfeie. (Soman.) Rit .: Robmes a. Rorblingen.

Sammel, Del. a. Beilersheim. Rrous, Ginb. . Stuttgart, (Bittieb. Sof.) Rft .: Seuffert a. Beibgig.

Rremer a. Rerbe, Birfing Sabr, a. Brei. burg, Saner, Brivat, a. Mannheim.

Getraute: In ber Bfartliche ju St. bang: Sebaftian Beth, Drienachbar ju Gramfchas

mit Anna Daria Grantenberger bon

Geftorben: Darg. Gebel Baderetochter, 21 3. a.

Würzburger Stadt- und Landbote

Der : Bargburger; den nade Stabte unb Canb. ... dote erfcheint mit Aice. I mie die magine ber Soiens birth 1012 boben Frieringe taglich PSoconnittungs 4 libe. 6 11

Mie inoubentliche Beiingen werben Dienstag, Domertrag M. Sametag ! Marie halming blatt Wiragelleifen mit driftifdem Inbalte & igegeben.



Der Pranmieranone reie betragt baller mon. 15 fr. piertelf. do Br. sler anemaris bei ben fal. Boffenfalten mongflic num.18.fr. piertell, \$4.fe.?

> Serfurate werbeit abe breifpaltige Beile que gemöğnlider Sorift mit 8 Buengern! graffete nad bem Raume bes rechitet. Briefe 11: Dela ber france, 1910 4 1

> > Jahrgang.

Mittwod ben 13. Oftober

1858.

Eifenbahnzuge.	Eilzug.	Boftjug. Guterjug I.
Anfunft von Bamberg Abgang nach Frankfurt Ankunft von Frankfurt Mgang nach Bamberg	434 Abenbs. 444 Abenbs. 967 Bormitt. 2010 Bormitt.	912 Bormitt. 1235 Mittags mit Personeut-Pes, 950 Bormitt. 25 Mittags mit Bersonew Ses. 550 Bende. 1138- Rachts mit Personen-Bes. 400 fruh mit Personen-Bes.

920 Rachte mit Berfonen-Beforbg. 3 frub mit Berfonens Beforbg birling frub mit Berfonen-Beforba 1205 Millage mit Perfonen Beforby

Gutergug: He gelo

Ellmägen. Nach Andbad 10 fibr Nacht. Mergentheim 194, libr Bettiege. Voftommibne, Nach Andbad 6 libr feld. Arnbeid 514, libr Alends. Pettfoda 514, libr Arends. pietolberg über Bettleim 514, libr Alends; über Bleicheiseim d. Mir Krigging Bleiche früg: Aleignen-Keuldad 28.4. il libr Billiags mit Aleignen better 1865. Aleignen Stein 1865. mittage, Regbrunn-Effelbach 51/4 Uhr Abenbs.

ibi if andu Tagenenigfeiten. Die "Reue Mundener Beitung" enthalt einen balb-offiziellen Artitel, worin ber uble Ginbrud, ben bie Berabfegung ber 24er und 12er im Laude bervorgebracht, fouftatirt und zugleich fur nothig erachtet mirb, bas Bublifum fowohl aber ben Grund ber erfolgten Berabichung aufgutlaren, als auch basfelbe wegen ber bejurchteten meiteren Berabfegung ober Außerfurdiebung ju berubigen. Es wird bemertt, bag bie" Berabiebung baburch beranlagt wurde, weil bie öfterreichischen 20er und 10er am 1. 9loo. b. 3re. in Deftererich felbft um 3 Progent herabgefest werben, und weil ju befürchten mar, bag bie Zwangiger in Folge beffen maffenmeife, namentlich aus Stalien, nach Subbeutfchland firamen und unfere Zweigulben, Gulben und halbaulben nebit ben neuen Bereinethalern verbrangen wirten, jo ball, wit am Ende nur mehr audlauflich, im einem Lande Beradgefeste Minnen im Kurle gehabt ballen. Die Deradseleste Minnen im Kurle gehabt ballen. Die Deradseleste mit der im Willertide Wasteget, noch geschab sie im stanzielen zu Anzeise der Kogiering, soweren jedoch in der im stanzielen zu geschen der Kogiering, soweren in der finangieften Jutesesse iber Megierung, fondern fie mar eine Rothwebr um fur bie bolge noch großeren. Schaben in ber bei bei bei wie um im wetteren Berlaufe biese handbantlichen Antitles bie beruchigende Berfiderung gegeben, bag eine "Angertursiehung ver-bfiereichiliden 24er und 12er von Seite der Regierung jur Jeit durchaus gar nicht beabfichtiget und außerften Falls nur bann in Ausficht geftellt ift, wenn biefe Mangen einmal beinahe ganglich aus bem Rurfe verschwunden fein werden, wo bann bie Augerfursfebung nur ben Zwed haben wirb, zu verbindern, bag bie Mungen nicht wieder gurudfebren. Zebenfalls wird aber ben unter ben Dungvereineltaaten vereinbarten Bestimmungen gemag bon Geite ber Regierung bafur geforgt werben, bag ben Befigern biefer Dangen fein weis terer Schaben wehr ermachst." Die vielfach gefürchtete Berablepung ber Kronenthaler betreffenb, jo genügt jur Biberlegung biefes Geruchtes bie einfache Ditthetlung, bağ eine Berabfebung vertragegemagig gar nicht flatt-

finben fann; inbem ichen bie Dungtonvention von 1837 bie ausbrudliche Bestimmung enthalt, bag bie gangen Rronenthaler in ihrem Berthe von 2 ft. 42 fr. aufrecht erhalten merben muffen und nie berabgefest werben burfen , und biefe Bertragebeftimmung in biefem Sabre wieber erneuert morben ift.

Dan bat bie (jungft mi.getheilte) Berordnung bejuglich bee Gintofens ber Zwangiger und Zwolfer viel-tach babin verftanben, baf ven ben bayerifden Staatstaffen nicht nur bie in Bapern gepragten, fonbern auch jene ter anberen fubbentiden Staaten eingelost werben; ce ift Dief jebech irrig, und co wirb, wie man bort, eine bierauf bezügliche Mufflarung fofort erlaffen werben. Die baperifden Clagielaffen merten nur bie con Bapern und von ben in Bapern intorporirten fruberen felbfiftanbigen Stoaten gepragten Zwangiger und Bwolfer gegen baar einlesen.

Die banerifche Sprotheten- und Wechfelbant bat giemlich inerwartet eine Erbohung bee Die feutes eintrefen laffen, und zwar bei Werchieln ven 4 // auf 5 und beim Lombard ven 5 auf 51/2 Prozent.

Ce. Daj. ber Ronig haben Gid, allergnabigft bemos gen gefunden, gum Ctubienlehrer ber I. Claffe ber la= teinifden Edule in Reuburg a/D. ben gepruften Lebramte. Canbibaten Lubmig Diehltretter aus Geifenhof, bericit Affiftent an ber Ctubienanftalt in Purgburg, in proviforifcher Gigenichaft zu ernennen.

Der Binterfohrplon ber t. Staatseifenbabnen tritt mit bem 15. Oftober ine Leben. "Bur fund bringt ber= felbe in Antimft und Abgang ber Buge teine Beranbes rung. Der in fruberen Jahren im Winter immer aufgehobene zweite Pofiging gwifchen Bamberg und Dennchen bleibt. - Auch in ben Poficourfen trift fur uns teine Menterung ein.

Deffentliche Citung der Gemeindebevolls machtigten vom 11. Oftober 1838. Begutad tet wurte: bas Gefuch bes 2. Seriptors ber t. Uni-

Berfitatebibliothet Jofeph Trunt von Amorbach um Infaffenannahme und Berebelichungserlaubnig mit Fraul. Ratharina Beibel, Obergollbeamtentochter babier; beegl. bas Gefuch bes Dengermeifters Abam Gunberlach von Bucheftabt um Ueberfiedlung und Berleihung einer Burft: fertongeifton. — Abichlagig murben beichieben: 2 Gefuche um Infaffenannahme mit Berebelichungserlaubnig; 1 Ges fuch um Unjaffigmachung und Berleibung einer Bojamentiertonieifion.

Um Freitage Abend mit bem Boftjuge paffirt bie in ber Bjalg abgelofte Abtheilung bes Genieregimentes mit ber Gifenbahn unfere Stabt.

Die Beleuchtung ber Feftung mit bengalifden Feuern tonnte gentern Abend , von ber Bitterung begunftigt, in ber projettirten Beije gefcheben und gemabrte einen feens haften Anblid. Das prachtestle Schaufpiel hatte ein außerft jablreiches ichauluftiges Bublitum angezogen.

Die anbauernbe Rrantheit bes Brn. Minetti bilbet ein großes Sinberniß fur bas Repertoir und die Bor= ftellungen unferer Dper. Das Debut eines gestern porgeführten Erfahmannes fiel fo ungludlich aus, ba: bas: felbe mohl bas erite und lette gemejen fein burfte. Dochte es ber Direttion recht balb gelingen, die augerit fühlbare und Males bemmende Lude murbig auszufüllen, mas gwar vielleicht ein namhaftes Opfer erforbern wirb, allein auch bringenbit geboten ift. Die Rachficht bes Bublitume mar bisher eine febr rudfichtevolle, um fo mehr ift es Bflicht ber Direttion, balomoglichft Abbulfe ju fchaffen, mas both gewiß auch nur in ihrem eigenen Jutereffe liegt.

Das Saus, ehemals "ium bayerifchen Sofe" in der Hofftraße, wurde bei ber letten Berfteigerung von Hen. Chemiter Frig um die Summe von 65,000 ft. meistbietenb erftanben.

Dem Bernehmen nach bat bie Dainbampfichifffahrt ber Unfall betroffen, bag geftern auf bem Rheine bei Cobleng ein Schlepptabn mit werthvoller Labung unterging. Rabere Rachrichten uber bie Urjache find abque marten.

Gine arbeitsichene junge Beibeberfon aus einem be = nachbarten Orte, welche fich ichon einige Cage in einem Durchlaffe nacht ber Mumuhle aufhielt, angeblich, um fich auszuhungern, murbe bente von ber Boligeimannicaft entbedt, aus ihrem Schlupfwintel bervorgeholt und gur Boligei gebracht.

mile Gemunden, 11. Oft. In verfloffener Racht fam fchen 1 und 2 Uhr Fener aus, woburch biefe fammt Bohn= und Schentlotalitaten in taum 2 Stunden eingeafchert wurden. Bon Mobilien fonnte nichts gerettet werben, ba ber Brand bie Bewohner im Schlafe überrafchte und biefe nur mit Dube ibr leben retteten. Die Entitebunge. urfache ift noch unbefannt. (Mid. 3tg.)

Dem geftrigen Gilgug von Frantfurt begegnete gwis ichen Grogaubeim und Rabl ber Unfall, bag bic Lotomo= tive unbrauchbar murbe. Es mußte beghalb von Sanau eine anbere Botomotive requirirt werben, in Folge beffen ber Bug fich um eine Stunde verspatete.

Am lehten Samstage fruh fturgte ber Schieferbeder-meifter Friedrich Sein aus Friedritt, Log. Munnerftabt, in bem Dete Riegen, wo er am Rirchthurme eben feine Arbeit becubet und im Begriffe mar, abguraumen, burch ben Bruch einer Sproffe ber Leiter herab und blieb aus genblicklich tobt. Der Berunglucte mar Familienvater und binterlagt awei Rinber.

"Rach : Ausichreiben bes igl. Landgerichts Reuftabt a. b. G. hat fich vor brei Bochen ber f. Biarrer Guftav Sofmann von Unsleben, angeblich um ein bienfiliches Geichaft in Burgburg ju beforgen, entfernt, und hat man

inquifthen feine Runbe mehr von ihm erhalten, fo bage fpurlos verschwunden ift, und alle Rachforschungen nach ihm bisher erfolglos geblieben find, und ift es zweifelhaft, ob ibm burch plopliche Rrantheit, etwa einen Schlagflug ober burch verbrecherifche Sand ein Unglitd miberfahren. weghalb vom t. Lanbgerichte jur Anftellung bon Recheren den aufgeforbert wirb.

· 南京の大学の中 はってきからなります

Dunden, 11 Oft. Die Gifenbahn bis Innebrud wird am 5. Rovember bem öffentlichen Bertehre übergeben.

Samburg, 8. Oft. Ueber bie "Muftria" berichtet man: Erfreulich ift es, bag bie Mabriceinlichteit von umfaffenbern Rettungen fleigt, man weiß minbeftens, bag. anbere Schiffe, welche bie Muftria am 13 Geptember brenuen jaben, teine menichliche Geele mehr barauf mahrnabmen, tropbem, bag einzelne Schiffetheile noch vollig unverfehrt waren. Ge ift baber immerbin möglich, viele Baffagiere fich noch auf ben Bilfeichaluppen, beren wenigitens 8 an Bord waren, retten ober burch anbere Schiffe aufgenommen werben tonnten. Der größte Theil berer, beren Richtung man tennt, ift nach Salifar (im britischen Nordamerita) gebracht worben und babin burften bie übrigen auch gebracht fein, jumat ber Unfall in ver Nahe ver Renfoundlaind Bai, einder ber bekedeften Secftrahen, well auf dem Wege wilfigen Europa und Aunerita llegend, geschehen fit. Das find frestlich noch alles sehr zweizelbaire Anhaltspunkte, indessen sind bet boch nicht gang von ber Saub gu weifen. -Dagegen fdreibt eine andere Radricht aus Samburg, 10 Dtt .: Die lette Soffnung, bag bei ber unfäglich ichauberbollen Katajtrophe auf ber "Auftria" boch noch eine größere Angahl ber barauf befindlich geweienen Bersonen, als man bisher gewußt, bem Cobe entronnen fein tonne, ift jett geschwunden; mit Ausnahme von 69, ruben fie jett feit einem vollen Monate, über 500 Manner und Frauen und Rinber im weiten Meerceichobe, bas ihr gemein-ichaftliches Grab geworben. Sente Rachmittag überfanbte bie Direttion ber Samburg- Umeritauifden Dampfdiffs fahrte Befellichaft bie Copie einer aus Liverpool beute Morgen abgegangenen, an sie gerichteten Depesche, welche die aus den mit der "Persia" angetommenen Berichten entnommene traurige Bestätigung der Siobspost; bringt und an ber Borfenballe, wo eine Abichrift berfelben fofort angefchlagen murbe.

Trieft 11. Ott. Konig Otto bat fich um 11 Uhr eingeschifft.

Am 5. b. Dite, murbe ju Carcaffonne (Granfreich) ein Rinb weiblichen Beichlechts mit zwei volltommen ausgebildeten und regelmäßigen Röbfen, bon benen ber eine bem Bater, ber aubere ber Mutter gleicht, geboren Rach einigen ichwachen Mibemgugen burch bie beiden Munbe ftarb jeboch basfelbe.

Muslanb.

Offindien. Calcutta, 8. Sert. Dit Gintritt bes Binters wird bie Unterbrudung bes Aufftanbes et martet Roberts fiegte bei Belbanna. Grant brangte Die Rebellen von Gultanpur nach Guffanpur. Rena Sabib bebrangt, in Dichengel verichangt.

China. Sontong, 24 Mug. Mamtow megen Beleibigung eines brittifden Schiffes gerfiort. Canton ift beruhigter.

Geld-Cours vom 12. Oktober.

** Pantolon 9 1. 13½ kr. vide, regias, 9 a. 474 S. Prince 19 a. 13½ kr. vide, regias, 9 a. 474 S. Prince keast. 8 a. 60½ kr., Randducaten 5 a. 30½ a. 74 S. Prince keast. 8 a. 10½ kr., Randducaten 5 a. 30½ a. 47 G. M. pr. vide, r. vide, r

Antindianngen.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft

Abolyh Godeffrod, Britistot ber berten 5. 3. Recc. S Comp., Jobs. Schuback S Cobne, Albrecht & Dill, D. Milberg, Gettral Lact.

Von Hamburg nach New-York

(eventuell Couthampton anlaufenb.)

am 1. Novbr. Boil-Dampfidiff Hammonia, Capt. Schwensen, am

Saxonia. Einers, am 1. Novbr. 55. Saxonia. Ehlers, 15. Leiters, 15. Leiter, 15. Lei

Dortofat per Einfachen Brief von Samburg nach allen Theilen ber Bereinigten Staaten 6 & Cout. ober 41/4 Sar. Beforberung frantiet ober unfrantiet. Die Abreffe bebarf ber Bezeichnung via Hamburg.

Berner, 1936, New-York: am 1. Novbr., Baderichin Neckar, Capitain Brolin, rad New-Orleans, Galveston und Indianola: " unda la

au. 15. November, Badetidiff Deutschland, Capitain Meler.

August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger, Schiffematter. Samburg, Abmiralitateftrafe Dr. 37.

Sowie ber Agent:

tra par gall

thatta a. Orficiade

ŝ

Adolph Schuster in Schweinfun a. M.

Bu gleicher Zeit mache ich im Auftrage ber Direktion die Angeige, baß für diese Jahr mit bem 1. Dezems-ber die ergelmußigen Kahrten von Samburg nach Aktworf und von Renvorf und Samburg jonoch fur Dampfe alle Segelfaisse gerichlossen weren nim bahren der Beitermonate einfe fallfuben. Pielelben wieden in nachten Jahre aber mit bem 1. Nat; die Salson wieder eröginet und graft wie bieber ergelmußig am 1. und 15. jeden Monate von Samburg fowie bon Remport abgeben. August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger.

Blumen-Papiere bei Brenner & Gerstle am Marft.

In ber Beit vom 26. auf ben 27. v. D. murben aus einem Bohnhaufe

ochier aus einer verschloffenen Komobe fun Guben im einem Gulvenlitige mit acht halben Gulvenstuder entwendet. Ich ersuch um Spahe und Mitteliung eines allensalliger Versultates. theilung eines allenfallfigen Rejultates. Bargburg, ben 12: Oftober 1858. Der 2. Untersuchlingerichter am t. Bezirtegerichte.

Saus.

Wollene herrn- und Damen-Unterleibchen,

auf blogem Leibe zu tragen, von ben feinften bis ordinarften, in weiß, grau und roth, fowie Aermel in biefelben, empfiehlt in fcouer Muswahl gu ben billigften Breifen

Heinrich Cassius, Schuftergaffe Dr. 549.

Bekanntmachung.

Auf weiteren Antrag und nachbem bei bem anberaumten erften Striches termine ein Gebot nicht gelegt worben ift, wird nunmehr bas im biesgerichte lichen Aussichreiben vom 2. Juli b. 3. naber bezeichnete Chaussewirthshaus

au Stenfeld am 3. November 1. 36. Nachmittags 3 Uhr Donnerstag ben 3. November 1. 36. Nachmittags 3 Uhr im Bemeinbehause zu Glenfelb einer nochmaligen Berfteigerung unterstellt, wozu Strichsliebhaber unter Bezugnahme auf vorermabntes Auslichreiben und mit bem Bemerten gelaben werben, bag nunmehr gemäß ber S\$ 98 unb 99 ber Brogegnovelle wom 17. Rovember 1897 ber Bufchlag ohne Rudficht auf ben Schabungswerth erfolgen wirb." Burgburg, ben 1. Oftober 1858.

Ronigliches Begirtegericht

Seuffert. Bu 20 EL Bla offin Suberti.

28 arnung. 9 1

Dasjenige Individum, welches mich berfloffener Woche am Biertifche im Safthaus gur Rrone verlaumbete, wolle feine überall betannte bosartige Schlangenzunge etwas mehr im Raugie balten, außerbem ich es gerichtlich be-Darftifteft, 12 Dtt. 4858.

3. Ep

Montag ben 25. Oftober mirb in Dlargetebochbeim von einer Abzugerinne Die Pflaftererarbeitoffent. lich an ben Wenigfinchmenben berfteigert.

Gebrig, Gemeinbes Bfleger.

Gine Bertftatte nebft einem Logis von 3-4 Zimmern wird gu miethen gefucht. Rab. i. b. Erp.

Es werben 2500 fl. gegen gute Berficherung, jeboch nur obne Unterhanbler, anfgunehmen ge= fucht. Daber. in ber Erp. b. Blis.

Rachft bent Rennwegerthor ift eine Barthte Rice unb Gras ju ver-taufen in ber Buttneregaffe Dr. 327,

Gin braber junger Dann tann bei einem Chirurgen fogleich in bie Lebre treten. Rah in ber Erpeb.

Gott bem Munachtigen hat es gefallen, unfern geliebten Bater berrei Andreas Teufel.

Detan und Bfarrer in Bollrich, von biefer Erbe abzuberufen.

er verfchet ben 9. Ottober Rachts 111/2 Uhr nach fcmeren Leiben aber fanft und Gott ergeben in Folge eines Bergleibens.

Sammtlichen Bermanbten und Befannten bringen biefe Trauerbotichaft in ihrem tiefen forgenvollen

Bollrich ben 12. Oftober 1858.

bie trauernden 10 Rinder.

Am Sarge einer Jungfrau.

Du fantft babin, somie bie Rofe fintt, Benn rings ber Berbft ben Blutbenflor verbeert, 221 Die fterbend noch ben Than bes Simmels triult. Der felbft im Tob fie munberbar perffart.

Still, rein und fromm gingst Du durchs Leben bin, Richts ahnend von des Lebend Trug und Streit, Dein treusster Buhrer war Dein reiner Sinn, So ward zum himmel Dir nicht weit.

Co feaft Du ba - holblachelnd noch im Tob, Inbeg wir flagent, ichmergverloren ftebn, Um's bleiche Saupt bes Jenfeite Morgenroth, Sagft troftend und: "Lebt mohl - auf Wied richn!"

Für die

Nound fame, bei

Winter Gaison

empfehle ich nebft meinem Banberlager bas Renefte in glatten, faconirten und ichottifch carrirten Sutftoffen, wie alle übrigen Pugartifeln in großer Auswahl ju ben billigften Preifen.

A. Wolf, Schustergasse.

Strohsohlen, gegen Kälte und Nässe schützend, sowie starke Strohdeckel empfiehlt das Rhon-Denot.

Uhrketten von Silber und Talmi-Gold bei Brenner & Gerstle am Martt.

In ber Drittheilungesache bes Balentin Fifcher von Brud, nun babier, wird Termin jur Baffwenliquibation auf

Donneretag ben 28. Oftober b. 36. fruh 8 Uhr unter bem Biechisnachtheile ber Richtberudfichtigung bei Museinanberfetjung ber Maffe anberaumt.

Bugleich wird Termin jur Aftivenliquibation auf

angefrei, am welden auf Jene, weche au obger Walle eines signie, au erfage, an utleten auf Jene, weche au obger Walle eines signie, au erfigeinen und hofes anguerfennen haben, bwirtzurfalls gegen die Ausbietbenden gerickliche King erhoben werden mitzie.

Soldin steht zum Berkfinde des grundlig gehörige Mobillarvermögens

Termin auf

und den folgenden Togen, jedemal früh 8 Uhr in dem Wohnhaufe des Ba-lentin Felger baher an, west Setzentungfulftige eingeladen werden. Ottletdag, den 29. Seytember 1858.

Ronigliches Lanbgericht.

Reuß, Alf.

Liedertatel

Morgen Donnerstag - Prohe. Der Ausschuss.

Liederkran3.

Donnerstag ben 14 b. M Brobe. Aufang halb 9 Uhr. Um punttliches Erfdeinen wirb gebeten.

Der Ausschuss.

Wo gibt es noch gutes altes Bier?

Mehrere Biertrinfer.

Gin gewaubter Retoucheur fucht Beschäftigung bei einem Orn. Abo-to grapben und tann fogleich ein-treten. Rab. i. b. Erp.

in ber Gemmelsitrage Rr. 140 find 3 Zimmer und Ruche an eine ruhige Familie gu vermiethen. Much fann auf Berlangen Dobel bagu Bes: geben werben.

Fremben : Hnjeige bom 12. Oftober.

(Mbler.) Rfite.: Richter a. Furth. Ginner a Goin, Leverte a. Deibesbeim. Maffer a. Giberfelb. Binbenmonn a. Com Gemanb. Sallmeiger, a. Ulm. :

Grantficher Dof.) Rft.: Bebler a. Gin: Straus a. Unierriebenberg, Jungmaun | a. beibelberg, Rod, praft, Mrat a. Fembad. Lebr mit Schwefter, Chirurg a. Deffetbad.

Rroupring) Rfit.: Bertel mit Fran and Banau, Delniobn a. Bremen Arieg a. Befel. Schneiber a. Branffurt, Febr. v. Thungen, Gutbeil, er a. Beigenbach.

wniaeri, et a. weigenaug. Gedwan, Efthe a. Amefrieder Sin a. Antera, Seibe a. Amefrieder Sin a. Antebod, Reiper a. Baeline Benerichte Sin a. Antebod, Reiper a. Baeline, Breiffer a. Mahlieb, Reillis, Mittingte, a. Paavied.

(Williebender de!) Anterbefflichnent a. Merberg, Mircher, Albeite, Edebett, Abelly den, a. Skinglobefen.

Ronigsheim.

(Burtlemberger Dof) Rate: Ling a Betfi. Lemurg, Sund; web. 4. Barte Ihre Ducht Auft und Ferftin Comenficte. Wertheim mit Bringeffin a, Wertheim.

Seilage zu Ar. 244 des Wurzburger Stadt-und Landboten Antunbigungen.

Bei Abler und Diege in Dresben ift foeben ericienen und in Aufins Rellner's Buchanblung in Burgburg zu haben: 2 efebuch

jum turgefaßten Lehrbuch (Preisschrift) ber Gabelsberger'= iden Stenvaraphie.

Rad ben Beichluffen ber ftenographischen Commiffion ju Dreeben.

Bonigl. Cachf. flenographischen Inflitute.

Erste Lieferung. 3 Bog. 8. geh. Preis 36 tr. Diefes Diebuch ichtieft fic ergautent an das kurzgefaste Lehrs buch der Gabelsbergerschen Stenographie (Petsjorit, 1858, Minden, bei Georg Frant) an und ift beighalb neben bemfelben als ein nothwendiges Lehrmittel beim ftenographischen Unterrichte gu betrachten. — Die zweite Lieferung, melde ben Schlift Des Gangen bilbet und eben-falle 36 fr. fostet, wirb icon im Laufe bee Ottobere nachfolgen.

Die neueiten Stoffe fur

Berbft- und Winter-Anguge in fein und mittelfeinen Qualitaten

empfiehlt in großer Muswahl und ju billigen Breifen bas Tuch- und Herren-Modewaaren-Lager von

C. A. Ziegler.

Meint Lager ift für bevorstehende Saison auf das Reichbaltigste ganz neu affortiert und erlaube mir, foldes durch vortbeilhafte eintaufe zu fehr billigen Preifen in empfehlende Geinnes rung ju bringen.

F. J. Schmitt.

Leipziger Fenerversicherungs-Anstalt.

Grunbfapital fl. 1,750,000

Gefammtreferren pro 1858/59 ft. 1,340,470 ft. Berfiderungen bon beweglichem Gute aller 21rt ju billigen Pramien werben vermittelt, fowie bie Bebingungen und fonft gewunschte Aufschluffe ertbeilt von

A. Herold. Agent fur bie Stabt und bie beiben Banbgerichtebegirte Warzburg.

Biclefelder Leinen,

weiße und farbige leinene Zaschentucher in ben neueften Deffine, fomie Cattune, Poil de chevre ac, empjehle ich in reicher Musmahl jur geneigten Abnahme.

J. F. Helser am Schmalzmarft.

Mubrer Steinkoblen

jur Dfenheigung ac., fowie auch gute

Rartoffeln

find gu verlaufen Rr. 304 am Solathor bei

N. Ott.

Donnerstag ben 7. b. Dis. wurde ein bor bem Orte Rottenbauer auf den felte aufgefehre Erschaufen in Brand gesteck und dom Feuer vergebrt. 3ch erjude um Späte und Mitthetiung, eines allensausigen Rejultates. Wärzburg, den 11. Dirtober 1858.
Der It. Untersuchungsrichter am tgl. Bezirtsgerichte.

Daus.

Aosmoramen

find nur noch Turge Beit gut feben.

Berloren wurde von ber Bintinere-gaffe bis jur Induftrie Ausftellung ein Linon-Sactuch, geftidt, mit guten Spigen bejest und ber Ramens-Ebiffre M. St verfeben. Der rebliche Finber wirb um gefall. Abgabe in ber Erpeb. b. Bl. gefucht.

Merloren

von einem armen Dienpboten ein gur Reparatur beftimmtes am Schloffe gerbrochenes golbenes Ohrgebange, um beffen gefällige Rudgabe an bie Erpebitton gebeten wirb.

SOCIODA DE LA CARRACIO DE CONTRACIONA DE Gin Badhaus

mit Reglrecht int einer Stabt I. Claffe (Bayern) ift bei einer Un. Etasse (Bayern) ift bei einer An-zahlung von 4000 fl. wegen be-sonberen Berhältnissen billig zu verkaufen. Nah im Bureau von verlaufen Rah im Burrau von F. J. Mang.

Bier Fenfterlaben (Jaloufien) 4' hoch und 3' breit sind ditlig zu verkaufen bei herrn Schreinermeister Afchtach, 3. Dift. Rr. 76.

Gin Schuler ber Stubienanftalt ober Gewerbichule wird bei einem Lebrer berielben in Roit und Wohnung genommen. Rab. in ber Erpeb.

Ein ftarter Junge vom Banbe tann in einer gangbaren Farberet unter annehmbaren Bebingniffen in bie lebre treten, Raber, in ber Erpeb.

Gin junger Mann von guten Eltern, welcher bereits bie nothigen Bortenntniffe befist, fucht in einem frequens ten Beichafte in bie Lehre ju treten. Raberes im 5. D. Rr. 116.

Gin Raben mit ober ohne Labengimmer ift in ber Gichhornftrage Dift. 2. Rr. 359 ftunblich ju vermiethen.

Ein angehenber Kommis, in Ellens waarens, Spezereis, Speditions: und Comptoir-Geschäft bewandert, wünscht unter beideibenen Unipraden feine St de gu veranbern. Raberes unter Chiffre L. B. nimmt bie Erpeb. ents

Gin Logis auf bem Dartte ron 4 bis 5 beigbaren Bimmern, Ruche nebft anderen Bequemlichfeiten ift fogleich miethen. Raheres beim Quartierver-miethen. Raheres beim Quartierver-miether J. Schmidt im 4. D. N. 232, Rosengasse. Bekanntmachung.
Das neue Schuljadr an der königl. Areislandwirthschafte und Gewerdschule dahler beginnt am 25. Ottober. Diefnigen, welche eine Nadprülung an bestehen boden, oder neu eingureten wähnschen, haben sich Mantaga ben 25. oder Olenstag den 28. de. unter Vorlage ihrer Geburtse, zupf. Schul und voenlich Leundgengengisse der nt. Rettopate im alten Schulgschube Gormittage von 9—12 libr zu mehen.

Freitag ben 29. und Samtstag ben 30. b. findet die Anmelbung ber be-reits jur Anfalt gehörigen Schuler ftatt. Bei biefer Anmelbung, welche gleichfalls im alten Schulgebaube Bormittags von 9-12 Uhr vorgenommen wird, bat jeder Schuler, falls ibm nicht ein legales Armuthezeugnig gur

rudmeifung und ben Musichlug vom Unterricht jur Folge. Burgburg, ben 11. Oftober 1858.

Konigliches Reftorat. Lampert.

Gine im guten Stanbe erhaltene Biegeiputte mit bequemen Bohnunge-Bebaulichteiten nebft 1 Commergarten, 1 Grasgarten und 1/2 Morgen Bein-

berg ift ju vertaufen. Diefelbe bat binfichtlich ihrer Lage ben Bortheil, bag febr viel Material an Baffer berbei. und wegtrans portirt werben tann, bat eine gang gute und reichhaltige Lehmgrube, und geht bas gezertigte Material immer ichnell ab. Raberes ju erfragen bei

F. M. Bosch,

Budbinber in Boltad. Etwaige Forberungen gegen Abolph Lieb ledig von Momlingen find wegen vorhablicher Auswanderung

Freitag ben 22. Oftbr. I. 3. Bormittage 9 Uhr bei Bermeibung ber Richeberudfichtigung babier angumelben.

Obernburg ben 2. Ottober 1858.

Ronigi. Landgericht. Stoß, Lbr.

Allenfallfige Forberungen an ben Rachlag ber lebigen Taglohnerin Do-rothea Soon bahier find bei Deibung ber Richtberudsichtigung bei Auseinanberfegung ber Daffe

Mittwoch ben 20. Oftober b. 3. fruh 9 11hr im biesgerichtlichen Befchafts immer Rr. 6 augumelben und nachjumeifen. Burgburg, ben 27. Gentember 1858. Ronigliches Bezirtsgericht als Gingelnrichteramt.

Geuffert.

Mein. Froblid.

Um Freitag ben 18. b. DR. Dachmittags 1 Hbr werben im 3. D. N. 21.2. Mugutimergafie, mehrere Gegennande gegen gleich baare Bablung offentlich verfteigert, ale: Betten, Betinatten, Tifce, Gilble, Spieget, verfchie-benes altes Eifen, Dien, verfchiebenes handwerfsgeng zur gelbarbeit, brei Koffer, ein weingrunes gag von 18 Gimer in Eifen gebunden, und mehrere fleine gannben, ein Krauffander, ein Reisewagen und verschiebene andere Gegenflabe.

Ankundigung ausgezeichneter Toilette-Artikel.

Anadoli ober orientalische Babnreinigungemaffe in Glafern ju 1 ft. 21 ft. und 36 ft, und in Schachteln ju 24 ft. und gu 12 ft. Mehr als alle anbern Mittel bient es, um bie Jahne auf die ichmerge lofefte und unichablichfte Beife ju reinigen und bleubend weiß wie Elfenbein heraufellen und gugleich das Zahnsteilch sest und gesund zu machen. Eau d'Attrona. Eau de Mille seurs. Mailändischer Hagrbalsam, Extrait d'Eau de Cologne triple, Ess-Bouquet, Duft-Essig und Essence of Spring-Flowers au ben befannten billigen Breifen.

Carl Rreller, Chemifer in Murnberg. Mileinverfauf in Warzburg bei

Carl Rolzano.

Bu verfaufen wegen Umjuge eine fcone Barthie Dufitalien für Gefang mit Rlas vierbefleibung aus neueren unb altes ren Opern, auch gange Opern sc. 3c. im 5. Dift. Rr. 170, Schloggaffe aber eine Stiege.

Gin tuchtiger Schreinergefelle, ber mit Gertigung von Bertzeug umgeben tann, wird fogleich gefucht bei Bertzeugfabritant Bronner in ber Sanbgaffe,

Gin aang gutes garantirtes wein-grunes Lagerfas von 31/2 Ruber ift wegen Mongel an Blat ju vertaufen Raberes in ber Reibelegaffe 9cr. 146.

Ack tullillillige (1918) Ban den jur Reparatur der deligen Kanalischenje angelschiffen Duan: en Baten ihr circa 20 Jahren iderig geklieben und sollen nunmast ders	High wird Termin auf Ber 16. I. W. felik 10 11hr Seperda, den 16. I. W. felik 10 11hr Berben 16. I. W. felik 10 11hr Berben 16. I. W. Grandlyftenige auberaumt und derlichdere eingelichen. Blitzburg, der B. Greiffele Schaftlerftant. Registlick Schaftlerftant.	Das Lehrbug Leitfenden wird zu Gertepiano ift billig zu fen gentepiano ift billig zu fen gelucht. Nah. L. Erd. verfaufter, Johannitergafe Rt. 118
afften	di di	ife 9
ngeld	Hhr aumt	ulterg
* **	10 auber	tepi
alficelle	früh uhr lamt.	60 E
Sottullillingen Ullg. Legaratur der hiefigen Kanalishtense itca 20 Fuhren übrig geblieben und	atigit.	Crian
berfar lefiges übri	den 16. f. DR. Ange ber Kanalich oder 1858. Ongliches Stabten	н.
datten der h uhren	n 16 ge be ber 18 iglidhe	Birb.
20 g	September Septem	000
Repa Circa	meta melat	is it
題	50 2 5 5 10 C	B. 3.
t ben atten	ju wi	Gebres Befuch
85 E E	5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	fen 5

Bu permiethen:

1) Gin Laben mit beigbarem Labens gimmer. Gin Gewolbe.

fall

3) ein großer Reller ohne Faffer. 4) Zwei Meganengimmer mit Roch=

famin. Raberes bei G. DR. Reumann

Sterngaffe Dr. 165. 8-10 tuchtige Tunchner: und Un.

ftreichergefellen finden anhaltenbe Beschäftigung. Nah. i. b. Exp Gin Thibetmantel mit einem

großen stragen ift billig ju verfaufen. Rab. i. b. Erp.

Es find einige fcone Betten gu vertaufen im 3. Dift. Rr. 337.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Stabte unb Laubbote erfcheint mit Mussebene ber Conn- unb boben Reiertage tarfic Nachmittage i Ilbr.

Mis modentlide Beilagen werben Dienstag. Donnerstog u. Camstag bes Unierbaltungsblatt Ertra-Relleifen mit belitriftigem Inhalte

Eilfter



Der Eranmerationes Breie beträgt babier mon. 15 fr., viertelj. 45 fr., auswärts bei ben fgl. Baftangalten monathe 18 fr., vierteli. b4 fr.

Juferate werben bie breifpaltige Beffe aus gemöbntider Corift mit & Ateusern. arbbere ance bem Baume han rechnet. Briefe u. Gele ber franca.

Jahrgang.

Rr. 245.

14. Dfrober Donneretag ben

1858.

Tagenenigfeiten.

Durch bas in öffentl. Sigung bes f. Bezirfegerichts am 12. b. Dits. vertunbete Ertenninig murben Georg am 12. b. Mils. verfündete Erteinning wuren Vorry Gittelbauer, Aubreas flicher, Jatob Reinhadb und Jo-hann Gittelbauer, sämmtlich Taglöbher von Lennersladt und juser die beit erkeren wegen Berbreigend bes ausge-zeichneten Berrugs II. Grades burch Privaturlundenstelleng jeder im eine slährige Arbeitsbansfirafe, lepter wegen Bergebens der Gehiltenschaft. bezeichneten Berbrechen in eine 15tagige boppelt gefcarfte

B.fangnifftrafe verurtheilt. S. nanguigtrare veruttetit.
Da bemächt ju einer Reuwahl für ben Lanbtag geschritten wird, so durfte ein Ertinnern der Merelliche inte Affinmangen des Abalgesiges vom 4. Juni 1848 am Alabe fein. Altim vohlfähig, d. h. Utrüdbler, ist jeder vollfahrige Staatenagehöige den Unterschied des Religionsbetennin isses, der die beitete Steet entrachte und verigionvocentinitigie, der viettle Setare entrigiet into nich wegen Berbrechens oder Bergehens der Fälleung, des Betrugs, des Helblahls oder der Unterchligung verretigiet werte. Jur Juntition eines Bahlmannes ist fähig, wer des 2ofte, zu der eines Abgeordneten, wer des Bohr Juntidgeleig hat. Jeder Pähler mit jeine Sitmus verfonlig abgeden. Altiv wahlberechigt ift Jeder, wo er seine Wohnung hat ober auf Grundbesig ansessig ift. Die Bahl ber Abgeordneten ist an keinen Bahlbegirt gebunden. Jur glittigen Mahl ber Abgeord-neten ist die Anwesenbeit von zwei Drittheilen der Bischmanner nothig. Die Wahlen gefchehen burch Stimmget: tel. Unformliche ober unvollstandige, b. h. nicht unt beutlicher Schrift ober klarer Bezeichnung bes zu Mahlenben werben vom Mohlausschuffe nicht beachtet. Der zum Ab-gordneten Gemäßte muß 8 Lage nach Empkang ber Anzeige seiner Wahl seine Ablehnung ober Annahme erflaren. Bei Doppelmablen fteht bem Gemabiten bas Recht ju, fich fur einen ober ben anbern Begirt gu er-flaren. Un bie Stelle eines ablehnenden ober fur einen anbern Begirt fich erflarenben Abgeordneten tritt ber Erfahmann ein. Die Bablbanblungen muffen von ben Rommiffarien mit pflichtmaßiger und rudfichtelofer Unbefangenheit geseitet werben. Jebe Beshrantung der Frei-beit der Wahl und jede Benühung eines obrigsteitlichen Cinsusse auf die Wähler ist stengliens verboren. Bes kechung der Wähler soll die Ungültigkeit der Wahl und ben Berluft der aftiven und passissen Wahlfahigfeit für Bestecher und Bestochenen als Strafe zur Folge haben, mit Borbehalt der serneren, sowohl auf den Meineid als fonft in ben Befegen angeordnet n Strafen.

Die Generalbireftion ber tgl. Berfehreanfialten gibt betannt, bag auf bie Correspondeng nach Rugland, ben

Ricberlanden und Belgien bie Anrechnung einer Rachtare ober bie theilmeife Bergutung von Beiterfranto fur unzureichend frantirte Briefe nicht gulaffig ift, und Briefe nach biefen Lanbern nur unfrantirt ober vellftanbig franfirt überliefert nerben fennen, meshalb ungureidenb franfitte Briefe nach biefen Landern baber ohne Ausbuchme als unfranklite ju behandeln und mit den für letzter reffenden Taxen zu belegen sind, gleichviel ob durch die dafür in Bernendung gebrachten Marken das davon für Bayern treffente Borto gang ober theilmeife berichtiget ift. Bei Briefen nach ben vereinigten Staaten von Rorb-Amerita wird eine theilmeife Frantatur von Geite ber amerikanischen Poften nur insoweit auertant, als durch die verwendeten Marten je ein Portvigt à 45 fr. volls ftandig gebecht ift. Die biesen Betrag nicht erreichenden Marten bleiben außer Betracht und ift baber g. B. ein einfacher Brief nach ben vereinigten Ctaaten von Rorb-Amerita, welcher mit weniger als 45 tr. frantirt ift, bei ber Leitung über Preugen als burchaus unfrantirt gu behandeln, ferner ein I both schwerer mit 2 ft. 15 fr. frankliter Brief, für welchen tariimagig ber vierfache Bortelag i. e. 3 ft. 3u entrichten ift, in Ansehman bes fehlenben Aten Portolages als unfrankirt mit ber noch weiter treffenben Tare eines einfachen Briefes i. e. bei ber Abfendung aus Babern mit 2 Ggr. ju belegen.

Se. Maj. ber König haben Sich allergnäbigst bes wogen gefunden, unterm 9. Ottober ben Gerichtsarat Dr. Billibald Cebelbauer von Darftheibenfeld auf bas Phys fitat Rarlftabt und ben Gerichteargt Dr. Debrlein von Rariftatt auf bas Phyfitat Darftheibenfelb ju verfeben.

Erlebigt: Das Landgerichtsphyfitat Bileed (Oberpfala).

Erlebigt : Die mit Rirchenbienft und Gemeinbeidreis berei verbunbene Bilialiculftelle ju Saufen, Lanbgerichteund Diftritte Coulinfpettion Mellrichftabt; Reinertrag ft. 45 fr.

Ce, bifcoff, Gnaben haben beute Morgens in ihrer Sauetapelle 4 Mlumnen bes Cleritalfeminars, ben S.B. Lubwig Bidel aus Rottingen, Anton Pinginger aus Burg-Johann Bager aus Rothen und Beinrich Mager burg , Johann Baner aus Rothen und De aus Burgburg bie hl. Priefterweihe ertheilt.

Die Durr'iche Bantnotenfalfdungegefdichte bat noch einen Nachtlang gesunden. Seit gesten findet am tal. Begittsgerichte tabter die öffentliche Berhandlung gegen krang Anglein. Gemeintebeofteber zu Semmerach und Schwager des Durr, statt, und ist erfelbe ber Theilnahme an ber Salidung von Crebitpapieren burch Bera-ausgabung von 50 Stud Behn Guiben Roten angeflagt.

Unter ben Zeugen befindet fic auch ber in ber Durr'ichen Sache betheiligt geweiene und jum Zuchthaus verurtheilte Rapiermacher Schmittberger, welcher eigens zu biefer Bershandung von Minchen hierher gebracht wurde.

Herr Raylan Michael Müller au Melleichindet murde im Butvigung seiner Berdeinfte als Geschichteforcher, welche er sich durch lein jüngli erschienens historliches Wertsperi, "Die Wohltdichieleitsanstalten zu McUrchitabt" erworben, vom historlichen Jereine zu McLinchingen, bestworten der Bereine zu McLinchingen, bestworten der Bereine und Schichteforeiber Der Bechfelten ist, zur Bereinmistliche ernannt.

Mungen, 11. Ottober. Es ift aus Respel ein Rachinetherie eingetroffen, weicher Sr. Mag, bes König bon Reapel allerhöchten Auftreg an den neupotliautichen Gefandten au unferent 1. Heit der betringt, in offizieller Beite ber Gr. Mal bem König Mar, bem Ger des Gaules Wiltelsbach, am die Hand 3. 1. hoh, bem Ger des Gaules Wiltelsbach, am die Hand 3. 1. hoh, bem Ger des gegenheitige Natifiation des Ehrvertrages foll innechals 4 Boden erfolgen und als Zag der frerfulgen Bermihung, weiche in Raspel fatifinder, ift vorläufig der 12. Jan. 1339 beitimmt.

Munden, 13. Oft. Ja verfloffener Racht fiellten fich bier bie ersten Schneefloden ein, Die aber heute morgen icon wieber verschwunden waren.

Am 12. b. flach ju Reffacht in ber Pfal, ber L. Kautonbargt Dr. Emil Juber in Atter von 43/2, Jahren, Eine unbedeutende Berroundung an der Danb bei Getegenheit der et va vor 14 Zagn vorzennannen Bection einer Kinbestleich, inficite fein Iulu mit dem fogenammen Wedengiffte und führte durch braubige Geldwulft bes Armes mit hyphöse sieder der Zoh bereit. Dre Perfelbe hinter läßt eine Wittweum 6 meist noch in zarten Altersfechebe Armes kinder.

Der Riefe Murphy, ber voriges Jahr in Berlin gewaltiges Muffehen machte, ift im Alter von 22 Jahren au Altmaar am Tophus gestorben.

Die "Suiffe" ergablt nachitchenbe romantifche Geichichte, ale beren Theater fie bie Schweigergrenge bei Bafel bezeichnet. Bor einigen Tagen, fagt fie, brachte ein Erain von Stragburg zwei Schweiger auf beimifchen Boben; beibe t hrien aus Amerita jurud, ber Gine fo arm, wie er fortgejogen mar, ber Unbere reich geworben in Ralifornien. Gie fcbienen bie beften Freunde gu jein, aber taum angelangt auf Schweigerboben geriethen fie in einen heftigen Streit, beffen rajdes Ergebnig mar, bag Giner bem Unbern eine Rugel burch ben Ropf jagte. Run tommt aber die Juftig in Berlegenheit über die Frage, ob ber Reiche ober ber Arme erfchoffen fei; benn ber Ueber: lebende gibt fich ale benjenigen an , ber fein Glud in Ralifornien gemacht und ber feinen Befahrten , ber ihn habe berauben wollen, in gerechter Rothwehr getobtet habe. Es tonnte nun leicht ber Gall fein , bag ber trme ben Richen umgebracht hatte und alfo nicht nur Morb, fonbern auch Uniericiagung vorwaltet. Man bat fich beg-halb an die Samburger Dampfichifffahrtsgefellichaft gemenbet, burd beren Bermittelung beibe Auswanderer gus rudgefebrt find und bentt auch baran, in Ralifornien Rachjorichungen gu halten.

Deutschland.

Wain, 12. Ottober. In Bezug auf die bei bei Bedandung der holliein lauendurgüden Berfaliungsangelegenbeit best man in gutunterrückten deiftischen Kreisen fest in gestelgertem Wasse die hoffenn an, dag eine dem Kochte der Gerzogstüdmer entsprechene Löstung werde erwirft nerden. Dies bestämmter Erwartung futuelt sich an die nun vollogene Regelung der Regelung in Bereigner, ibe bestämtlich Geberatung keine Bestellung und gestellt gestellt der eine die

ber Regentischit burd ben Beingen von Berufen wird voraussightlich den Berbandlungen, welche gegenwärtig gepflogen weiben, um eine mit den Gelegen und Bertagen im Einstange stehende Sestatung der Bertassingseverbättnisse politeins und Zuendungs au Stande beina gen, einen fraftigen Impuls und eine entschiederer Richtung geben 3, wie der Beigebung soll man bereits Anbeutungen aus Bertin in sehr verlässiger Weise erhalten baben.

B 1 4 18 4 - 1 4 4

Preußen. Berlin, 11. Oft. Dem Pringen von Breußen find bereits Gudewunfch-Abressen jum Antritt ber Regentschaft auf telegraphischem Bege von Mugland, Englaud, Defterreich und Krankreich jugagangen.

Huslanb.

Frankreich. Baris, 12. Ott. Das Ultimatum ber riansbilden Regierung in ber Angelegnehet des "Starles George", jenes Schiff, das wegen angedichen Stlacenhaubels von den Hortugiefen an ber Külte von Wogandiguse wegarenmen und nach Listadom gedracht wurer (f. Nr. 240 teles Vits) wird den Bernchmen nach am 14 d. da de Higdom abgeläufet werden. In die Kingle der George Sinten abgeläufet werden, ist die eine Ultimatum wird, wie wan verlichert, der Juridgade des Gharles George Sinten 48 Senubro verlangt; der Verlang nt eisten habe voll gedre tiekentir werben, im Holte inter Archiven der Kontul Frankreich abet voll gedre twiscutir werben, im Holte inter Archiven der Kontul Frankreich abberufen und woch weiter Wassummen erguisen werben, die greignet wären, eine Annahme der hoberufung mit der erwiten. Es heirt, das hortugielige Saditet wolle zwar den, Karles George aus Feiern, weigert sich der eine Entligheitung zu eitrichten.

Offindien. Die Begum von Lucinow soll ben Briten die Auslieferung Rena Sahibs unter der Bebingung, dag man ihr selbst Guade zu Theil werden laffe, angeboren haben.

Marftbericht.

Sch wein furt, 13. Oft. Der heutige Getreibemart ift mit 350 Wagen besapen, beren uadung eira 1800 Schäffel beträgt, woom jedoch allein soll 1200 Schiff. Getite. — Obgleich ber handel bei Anmesenheit vieler Kaufte lebalt war, buffen boch bie Preise eine Kleine Minderung ergeben.

Spalt, 10. Dit. Wenn auch vor noch nicht langen geit erft bas diefglörige Hopfengeldsstie begonnern hat, in nahm die Verrisstierigering in Unger Zielt eine for auf die und vor den geben die Geschäftsleuten ber Inge wenig Bertrauen und buit einschleitelieftlich wenn in Betracht gezogen werden bart, dog ber Musfall in schweren Sorten in ich unebertute ist und Berträsstigung versient. Die Preise sind berrunden nicht, wie in einem anderen Blate bemertt ist, sie Stadystie ist, zu 120 fl. pr. Zentner und bite Landbopfen bis zu 140 fl., fondern Gabigut war zu 200 fl. pr. Zentner und beste Landbopfen zu 130—140 fl., pr. Zentner gen Gwe der ber vergangenen Wochen und webr zu faufen, weit der Angeleich es der Weiter auch der Geschaftlich und der Vergangenen Wochen der der vergangenen Wochen und webr zu faufen, weit der Baare glaubt, wie 60 km wegzigheinen, went an den unt kneen Klaubeit dat, wen den wen ver, wenn and nur kneen Klaubeit dat.

Geld-Cours vom 13. Oktober.

Pastdon 9 4 33½ ar., det. preuze 9 n. 34½ kr., Poli-(D. L. S. 10½ kr., Randdorskop 5 n. 30½ kr., Zb-Frankozas, 8 n. 30½ kr., Randdorskop 5 n. 30½ kr., Zb-Frankozas, 8 n. 30½ kr., Rand, Supranjega 1 l. a. 44 - kr. Gelpr. Z. Ph. f. 800, Preuse. Thir. — n. — kr., drb. Kassebaw-1. 44½ kr. Doverne Bass-casto. — n. — kr. drb. Kassebaw-1. 3. 50½ kr., Rocks pr. Z. Pf. f. 25 h. 55 - kr., Rokler in Coli — d. – kr. Wethed and Wilen k. S. 177— 0

Unfündigungen.

Bekanntmachung.

Schneibmublbefiger Sofeph Edert babier bat um bie polizeiliche Be-willigung gur Anlage eines fefiftebenben Dampfteffets in feinem por bem

Reuthore gelegenen Unwefen 1. Diftr. Rr. 448 nachgefucht.

varing cities

mpt-

ii.

10

ij

酣

12

ā

L

4

10

Ber gegen biefe projettirte Reffetanlage gegrundete Ginreben vorbringen gu tonnen glaubt, bat folde im Sinblide auf Art. 3 ber Allerbochften Berorbnung vom 9. September 1852, Sicherheitemaßregeln bei ber Anlage unb bem Bebraude von Dampfteffeln betr., innerhalb 14 Tagen bei Bermeibung bes Ausichluffes und ber Richtberudfichtigung im biesfeitigen Gefchaftszimmer Dr. 5 geltenb gu machen.

Burgburg, ben 10. Oftober 1858. Der Stabtmagiftrat.

B. fr. II. Bargermeifter: Schwint.

Gibel.

Damen, welche Corfetten nach bem . Dage von mir gefertigt haben wollen, bient gur Rachricht, bag biefes jest noch geicheben tann.

Aloys Rügemer.

(Bu verfaufen.) In ber Baumichule bes Unterzeichneten find au billigen Breifen frarte Bartbieen bodftammige Mepfel : und Birnftamme, beftes Tafel- und Defonomie-Doft, Ririchen, Mirabellen, Reineclauden, febr große englifche Bflaumen- und Gbelgweischgenforten gu verlaufen.

Bejonbere mache ich noch aufmertfam auf meine vielen ber beften Bfir= fich= und Apritofenforten gu Bergftammen in ftarten, iconen Gremplaren.

Briefe und Bablingen find portofrei einzusenben. Lobr ben 27. Geptember 1858.

Joseph Carl Bayer, Blantagen: Beliter.

Bekanntmachung.

- Borbehaltlich hober Genehmigung wirb ber auf bem Schottenanger babier befindliche ararialifche Speicher auf bie Dauer von 6 Jahren unter ben am Steicke'ermine befaunt gemacht werbenden Bedingungen an ben Meifisbletenben öffentlich verpachtel, bien Termin auf Diemstag ben 19. Offtober 1838 frub 10 Uhr

anberaumt und Stricheluftige eingelaben.

Burgburg, ben 12. Oftober 1858.

Ronigliches Stabtrentamt. Brenner, t. R.

Min Freitag ben 13. d. DR. Rachmittage 1 11br werben im 3. D. R. 212, Muguftmergaffe, mehrere Gegenftande gegen gleich baare Bablung öffentlich veriteigert, ale: Betten, Bettitatten, Tifche, Stuble, Spiegel, verfchies benes altes Gifen, Dien, verfchiedenes Sandwertsjeng gur Gelbarbeit, brei Roffer, ein weingrunes fag bon 18 Einer in Gifen gebunden, und uichrere fleine fanden, ein Rrautftander, ein Reifemagen und verschiebene anbere Wegen-

Familienverhaltniffe megen find 27 Mutterschaafe und 20 Lämmer bei Mojes Grunbaums Bittme in Martheim, Log. Mub, ju verlaufen.

Rranis. Encuflopabie bie. 123 Banbe bis Rinbviehftall, Rud und Ed in Leber mit Gorant, billigft gu vertaufen und bei ber Erpeb. gu erfragen.

Un ber Bellerftrage bei G. Ruge= mer ift eine Barthie Mangerfen auf bem Ader ju verlaufen.

Es wird von Jemand ohne Familie 2 bie 3 freundliche Bimmer im 3ten ober 4ten Dift. gefucht. Schriftliche Offerte abzugeben in ber Errebition unter Abreffe 28. 28.

Gine aute geichidte Rocbin wirb fogleich gefucht. Bu erfragen bei Frau Dorffein nachft bem Bittelebacherhof.

Ein noch gut erhaltenes Fortes piano und einige große altere Atlas find zu vertaufen. Rah i. b. Erp.

Gine freundliche Bohnung von 4 bis 6 Zimmern, Ruche ac. ift fogleich ober bie Allerheiligen zu vermitthen. 1. Dift. Nr. 251.

Bwei icone Bimmer mit Ruche u. Rammer find fogleich ober bie Allerbeiligen ju vermiethen. Sauger Bfarrgaffe Dr. 208.

3m 2. D. R. 85 Oberwölleraaffe ift ein moblirtes Bimmer ju vermietben.

Gin paar Rinberftrumpfchen wurben gefunben. Diefelben tonnen gegen bie Ginrudungegebuhr in Empfang genommen werben im 3. Dift. 9tr. 359.

efficielle mak aeneelie, ic.

Gin golbenes Breugeben ift gefunben worben, Raberis 2. D. R. 218."

Ber am Dienetag ben 12. Ofto-ber in ber Cafriftet ber grangistanerfirde einen Diegenfchirm vertaufcht hat, wolle benfelben bafelbit wieber abgeben. .. 1163 han

Mehrere billige Grabfteine unb alte fteinerne Riguren gu haben und werben auf Beftellung fogleich gefertigt bei Unterzeichnetem; in verniethent ift bafelbit ein neu bergerichtetes Logis von 3 Bimmern nber 2 Stiegen mit Brunnen im Saus, welches bis Allerheiligen begogen werben fann.

Burgburg, 12. Oft. 1858. D. Hertel, Plauereru. Steinhauermeifter. Cemmelsitrage Dir. 81.

Die Gemeinde:Diener:Stelle babier, mit welcher auch bie funttion bes Tag- und Rachtmachters und bes Tobtengrabere verbunden ift, ift erledigt Ledige Bewerber wollen fich innerhalb 8 Lagen bei Unterzeichnetem melben.

Gerolbehaufen, ben 12. Dft. 1858. Ruchs, Gemeinbe Borfteber

200 fl. werben auf erfte Soppo= thet aufzunehmen gefucht. Rab. in ber Erpeb

Raberinnen, bie befonbere im Stebs pen geubt find, erhalten Beichaftig= ung bei

3. Bulgburger, Rorfettenfabritant, Stapengaffe Mr. 359.

Gin Logie von 4 bis 5 3:mmern nebit allen fonftigen Bequemischteiten ift fogleich ju bermiethen. Rab. im

2. Dift. Rr. 1681/2. Eine Sausmagb wird gefucht. Rab. in ber Erped.

Gin maffin von Stein gebautes Saus mit Sof und Garten ift gu berfaufen. Rab. in ber Erpeb.

Gin Madden, welches toden tann. wird fogleich in Dienft zu nehmen

gefucht. Rab. in ber Erveb.

Gin Fortepiano ift billig gu vermiethen. Johan itergaffe R. 118.

Der Ertrag von 2 Morgen Raus geres ift ju verlaufen. Bu erfragen im Gafthaus jum Unter.

Seine wollene Unterleibchen, geftridte und gewebte, wollene und baumwollene

Jacken und Unterhofen, Rinder- und Frauen-Spenger,

geftridte wollene

hauben und Kapuben.

fcone wollene, geftridte und gewebte Rinderftrumpfchen ,

gestrickte und gewebte wollene Socken, Herren= und Da= menstrumpfe, sowie alle in dieses Fach einschlagenden Ar= tifel, empfiehlt in großer Auswahl zu ben billigften Dreifen

Carl Philipp Bauer auf ber Domptrage.

Herbst-Ueberwürfe bei Aloys Rügemer.

Me i n

in allen Gorten geftridter Bollenwaaren und in Binterichuben jeber Art empfehle ich in großer Musmahl ju febr billigen Breifen. J. Friedberger an ber Marienfapelle.

Eau fumante.

Die große Flafche 30 fr., bie Dalbe 15 fr. Rur wenige Eropfen auf bem warmen Dfen verbampfr verbreiten ben angenehmften Boblgeruch. Empiohlen von

F. Bayer jun. am Schmalzmarft.

Badische allgemeine Versorgungs-Anstalt.

gen, indem nach diefem Termine bie Jahresgefellichaft 1858 als gefchloffen betrachtet wirb. Beitere Muetunft uber bieje Auftalt ift berfelbe ju geben mit Bergnugen bereit.

Burgburg, ben 14. Oftober 1858.

Gregor Ochninger.

Zur gefälligen Beachtuna!

Die Gartenwirthichaft "jur ichonen Mainausficht" ift von beute an geschloffen, und bie Birthicaft in meinem gegenüber liegenden haufe Dr. 51 befindlich, was ich meinen verehrlichen Gaften biemit befannt gebe.

Georg Jäger.

Befanntmachung.

Lettenvertauf betr. Bon ben jur Reparatur ber hiefigen Kanalichleuße angeschafften Quan-titäten Letten find circa 20 Fuhren übrig geblieben und jollen nunmehr veraußert werben.

hiezu wirb Termin auf Camstag ben 16. I. DR. frub 10 Hbr

am Lagerplat beim Eingange ber Ranalichleufe anberaumt und werben Stricheliebhaber eingelaben.

Burgburg, ben 9. Oftober 1858.

Ronigliches Stabtrentamt. Brenner, t. R.

Stadt-Cheater.

Freitag ben 15. Ottober 1858, 3weites Abonnement, 5 Borftellung. Bur Feier bes allerhöchften Geburtstefte 3hrer Majeftat ber Enigin. Bei groker feribeleuchtung. Marie, ober: Die Regiments Tochter. Romifche Oper in 2 Aufzügen aus bem Frangofiiden überfest von Carl Bollmit. Mufit von Donigetti.

Auf bie gefirige Anfrage im Burgburger Stabt- unb Lanbboten, wo noch gutes altes Bier ju haben fei, wirb erwibert, baß im

Beroldsgarten ausgezeichnetes altes Bier verzapft mirb.

Cuper Traubenmoft mirb vergapft bie Daas ju 12 fr. im Gafthaus jur Gans.

heute Abend Unfang ber Aneipe im Winterlofale beim Bingeng.

Der iconen Therefe an ber Maingasse in Karlftabt ein bonnernbes Soch

S...s...b, 11. Ott. 1858 S. 28.

Dem Fraulein Therefe 8 gratulirt ibre Freundin

Drloff feinem E. in 2B. einen Bag.

Gin Gremitageofen mit Rod. einrichtung ift gu vertaufen. Raberes in ber Erpebition.

Fremben: Angeige bom 13. Oftober.

(Wher.) Kfit.; Lipymann a. Machen, Bidel a. Mains, Daber a. Hhield. Wills a. North Beim, Kiths a. Offenbad, Mittigm, Moran Unter a. Derelan, Hohmann, Acut. a. Vofen. (Frånt hof.) Afte.: Börger a. Marti-ficft, Ich) a. Minagen. Schmitt. Leberr a.

nete, dop a. wungen. Domnil, cevert a. Gobildrun. Gebente bei, Schmitt. betre a. Schollbenn. Clienbeis m. Bom., ber. a. Martheteli. (Revortin). Afte: Noder a. Difenbod, dubure a. Bremen, Cramer a. Schweinfurt, Brijsisch a. Brijsisch a. Brijsisch a. Brijsisch a. Brijsisch a. Berdenfall a. Brijsisch a. Brijsisch a. Berdenfall a. Brijsisch a. B

(Soman.) Rfite.: Beger a. Somf. Tanborn, Bfarrer a. Erlach. Barter, Dr. meb.

a. vreg. (Burtemb, hof.) Aftie.; Bullenheimer a. Ukurtemb, pof.) Aftie.; Bullenheimer a. Uffenheim. Warr u. Oppenheimer a. Franf. Arrell a. Nafanj. Art. Carob a. Bridofsb. St., Springer a. Wergenhefen. (Ettieleb, hof.) Asbolf, Afm. a. Mainj. Novad, Pirto, a. Oresben. Pfranfer, Catb.

befiner a. Berlin.

Geftorben:

Regine Sout, Brofesorgatiin, 47 3. a. – Lorens Dofmann, Buchtneter, 45 3. a. – Lhereie Rames, außere hubertopfigpfrand-netin' 55 3. a. – Marg, Cobel, Sand-hälterin, 80 3. a. – Ratjarina Schleft, Sand-pagel Billinger. nagel, Butinerefran, 42 3. a.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Baryburger Stabte und Lands bote ericheim mit Ausnahme ber Sonne und hoben Zeiertage tiglich Rachmittage 4 Ubr.

We wöhrentliche Beisingen werden Dienstag. Connecting u. Sandtagden Unterfallungsblink Freid-Felleifen mit bevärfliglichen Juhalte delgegeben.

Eilfter

0

행



Der Erdunmetations. Preis befrägt bahler mon. 15 ft., viertelf. 45 ft., auströtis bei den fgl. Beflanklehen nionallich 18 ft., viertelj. 54 ft.

Ichicate werben bie. breifpaltige Zeile aus gorobenticher Schrift mit 3. Ereugern, gebene nach bem Braume bes technet. Briefe u. Gelaber france.

Jahrgang.

Str. 346. Greitag b 15 - Oftober 1858. Gifenbahnjuge. Gilgug. Boftgug. Guterjug II. Guterang I. 1235 Mittage mit Berfonen-Bef. Antunft pon Bambera 424 Mbenbe. 912 Bermitt. 920 Rachte mit Berfonen: Beforba. Abgang nach Frankfurt Antunit von Frankfurt Abgang nach Gamberg 25 Mittage mit Perfonen Bef. 444 Abenba. 930 Normitt. 3 frub mit Perfonen Beforbg. 917 Pormitt. 510 Mbenbe. 1010 Bermitt. 530 Mbenbe. 420 frub mit Perfonen-Bef. 123 Mittags mit Berfonen Beferbg.

Eillesgere, Rach Ansteach 10 Uler Rachts. Mergentleim 121, 1hr Willings. Moskumnifense. Rach Unselach 6 Ulhe früß. Krinflein. Die, Ulbr Antone. Drittleide d. V., Ulbr Kendele. Seitelberg diere Wentlein 189, Ulbr Antones, über Brijdesfehrein 6 Ulbr Mendele. Klipfingen 8 Ulbr früße, Kipfingen-Viculfiede a.R. 1 Uhr Williags und Kipfingen-Wisfentleide Dig, Ulbr Abende. Cofsenfurt 244, Ubr Rochmittige. Rochtmitten-Affiche (D.), Uhr Rende.

Zageneuigteiten.

Die "R. Dund, 3tg." brachte in Rr. 244 ihres Blattes einen balbamtlichen Artitel, betitett : "Wie ficht es mit ben Bierunbzwanzigern unberonthalern?" aus welchem wir in unferem Blatte bom letten Mittwoch bereits einen Musjug mitgetheilt haben; ba aber biefe Angelegenheit von fo großer Eragweite und od dock volet nigeregendet bon in großer krogierte ind Biddigheit ist, fo glauben wir unfern verecht kelern oben angeiogenen Kriffel der M. Mandener Isa. rollifabig mitthelien zu follen. Derleibe lautei & de war wohl vor-auszuschen, daß die Kradichtung der öllerreichischen Monar-giger und Zehner einen ihlen Edhorus und und zuselog eine Berwirrung im Gelbmefen hervorbringen werbe, wie fie ftete im Gefolge von berlei Dagregein ift; allein man glaubte fich ber Boffnung bingeben gu tonnen, bag bie Ordnung balb wieber gurudtebre, und bag bie 24er und 12er, da fie in ihrem berabgefetten Werthe von 231/2 und 11 Kreugern gesehliches Zahlungsmittel wie bieher geblieben find, undeanstaudet zu biesen Werthen im Berfebre würden genommen werben. Diefe Borausschung hat fich jedoch nicht bestätiget, sondern es zeigt sich, daß im Publikum ein allgemeines Wistrauen gegen diese Mungen herricht, und die Annahme berfelben in Zahlung allenthalben beanftanbet wirb, well man fürchtet, fie murben noch weiter berab- ober gang außer Eurs geseht; ja ce ift jogar bie Weinung verbreitet, es würden auch die Kronenthaler im Bertie beradgeset werben, baber auch biese Muglorte anfangt, mit Migtrauen genommen gu werben. Die Folgen hievon sind, namentlich auf bem Lande, jehr fühlbar geworben, und die Stockungen im Jambel und Bertehre steigern sich auf eine bebenktliche Weise, baher es bringend nothwendig tit, das Publikum fomobl über ben Grund ber erfolgten Berablegung auf. gutlaren, als auch basfelbe megen ber befürchteten meiteren heraliegung ober Ausercourssesung zu beruhigen. Ber Alem ift es mothwendig, zu wissen, daß die herabitung aburth veransalist wurde, weil die hierreichischen Teung aburth veransalist wurde, weil die hierreichischen Wert und 1der am 1. November b. 3s. in Oesterreich

felbit um 3 Brecent berabgefest werben, und weil au befftratten mar, bag bie 3wangiger in Folge beffen maffen-weife namentlich aus Stalien nach Guebeutschland firdmen und unfere Zweigulben, Bulben unb Salbgulben nebft großeren Schaben abjumenben. Die banerifche Regierung, lowie auch bie übrigen fubbeutiden Regierungen baben fich febr ungerne gu biefem Schritt entichoffen, allein es mar aus mungpelitifden Granben nicht au permeiben. Banern, jowie bie Debryahl ber fubbeutichen Regierungen, mabite jeboch benjenigen Weg, weicher für bie Unterthanen ber wenigft beläftigenbe fein follte, inbem fle eine Aufercurejegung vermieben und eine einfache Ser-abschung bis auf 231/2 und 11 Kreuzer unter fich vereinbarten, welche niemale follte über ichritten werben burfen. Sie haben ferner bie 24er und 12er eigenen Ge-prages ju ihrem vollen Berthe belaffen, und jebe Regterung bat fich verbinbiich gemacht, bie Dungftude ibres Geprages mabrend einer vierwochentlichen Brift voll umguwedjeln. Dieje Frift ift vom 16. Oftober bis jum 15. Rovember festgefeht, und in Bapern ift bie Anordnung getroffen, bag Bebermann, ber mahrend berfelben 2der und 12er mit durbanerifdem, foniglich baberifdem, pfalgifchem ober bem Geprage berfenigen weltlichen und geift-lichen Fürsten, jowie ber Beichaftabte, beren Gebiete jest nu Bagern gehören, zu einer Kreistalfe ober zu einen Rentamte bringt, bafür ben wollen Merth in onberen Manisorten erhalt. Rach Ablauf bleies Termines, als vom 16. November an, werben biejenigen 2ker und 12er baperifden Geprages, weiche nicht gur Ginlofung gebracht worben find, bei allen t. Raffen gwar nicht mehr nach bem bollen Berthe, aber fortan gleich ben öfferreichilichen und fubbeutichen 2dern unb 12ern im Berthe von 231/2 und 11 Kreugern in Bablung angenommen, bei bem Saupt= Muniamte und bem Ginlofungeamte Burgburg bagegen ebergeit nach ihrem innern Gilberwerthe eingeloft. Durch biefen Anfichlug widerlegt fich die vielfach verdreitete Rei-nung, daß die 24er und 12er vom 16. November an nichts mehr gelten. Gine eben fo berubigenbe Berficherung tann megen einer Mußercursjebung ber biterreichifchen 24er unb 12er gegeben werben, inbem eine folde von Geite ber Regierung jur Beit burchane nicht beabsichtiget und aukerten Salls nur bann in Musficht geftellt ift, wenn biefe Mungen einmal beinahe ganglich aus bem Curfe berichwunben fein werben, mo bann bie Mugercursfetung nur ben Bred haben wirb, ju verhinbern, bag bie Dungen nicht wieder gurudtchren. Jebenfalls wird aber ben unter ben Mungereineftgaten vereinbarten Beftimmungen gemag von Seite ber Regierung bafur geforgt werben, bag ben Befibern biefer Dungen tein meiterer Schaben mehr ermachit.

Bas endlich bie gefürchtete Berabiebung ber Rro. nenthaler betrifft, fo genugt jur Bieberlegung bicfes Weruchtes bie einfache Mittbeilung, baß eine Berabfepung pertragomogig nicht ftattfinben fann, indem icon die Mung-Convention von 1837 bie au brudliche Beitimmung enthalt, bag bie gangen Rronenthaler in ihrem Berthe bon 2 ft. 42 fr. aufrecht erhalten werben muffen, unb nie berabgefest merben burfen, und biefe Bertrag-beftimmung in biefem Jahre wieber erneuert worben ift. Das porftebend in Bejug auf bie 24er und 12er Gefagte lant fich nun in folgenden Gaten gnfammenfaffen, beren moglidfte Berbreitung munfchenemerth ift: 1) Die Berabienung ber 24er und 12er ift nicht freiwillig, nicht willturlich ober aus fingnziellem Intereffe ber Regierung erfolat. fonbern nur beebalb, weil bicfe Dlungen in Denerreich felbit berabgefest werben, und weil in Folge beffen alle Amangiger gu uns eingestromt maren und unfere Gulben nebft ben Rronenthalern verbrangt batten, wenn man fie au bem vollen Berthe belaffen baben murbe; bie Regierung bat baber burch eine fcnelle Berabfegung nur noch großeren Schaben verhindern muffen. 2) Die biterreichis ichen 24er und 12er burfen gufolge einer unter ben fubbeutichen Staaten getroffenen Bereinbarung nie weiter als auf 231/2 und 11 Rreuger berabgefett merben, 3) Gine Augercursfehung berfelben ift bel uns gur Beit nicht be-abfichtigt, und in ber Folge nur bann gu erwarten, wenn fie ohne weiteren Schaben fur bie Befiger folder Dungen ausgeführt werben tann. 4) Die öfterreichifchen 24er und 12er bleiben in ihrem berabgefesten Werthe von 231/2 und 11 Rreuger gefesliches Bablungsmittel, muffen von Jebermann in Bablung angenommen werben, und haben auch ben Silberwerth von 23 1/2 und 11 Rreuger. 5) Die baperifchen 24er und 12er werben vom 16. Ottober bis gum 15. Rovember bei allen baperifchen Rreiotaffen und Rentamtern gu bem vollen Werthe umgewechfelt. 6) Bom 16. Rovember gelten auch Die bayerifchen 24er und 12er, welche nicht umgewechselt worben find, besgleichen bie 24er und 12er ber übrigen fubbeutichen Staaten, nur mehr 231/2 und 11 Kreuger, und werben gu biefem Werthe fortan bei allen tonigl. Raffen in Zahlung angenommen. Die bagerifchen 24er und 12er werben augerbem vom 16. Rovember an fortwabrend bei bem Sauptmungamte und bem Ginlofungsamte Burgburg nach ihrem inneren Gils bermerthe eingelößt.

Gang in berfelben Beife wie bas Ramensfeft Sr. Raj. bes Ronigs murbe heute auch bas bobe Beburtsfeft Ihrer Daj. ber Ronigin feierlichft begangen.

Seute morgen murbe nachft bem Bierrobrenbrunnen ein Rind von einem mit Steinen belabenen Bagen überfabren, und mehrfach, wenn auch nicht gefährlich, verlett.

Um 12 b. Rachmittage verungludte ber 4Sjabrige Bagner R. in Geigelminb baburch, bag er beim Ginfabren einer gubr Stren von ber Bagenbeichfel erfaßt unb burch und burch gebohrt murbe, fo bag ber augenblidliche Tob erfolgte. (Schw. Tgbl.)

Michaffenburg, 15. Dtt. Wenn jungft bie Burgburger Blatter berichteten, bag bei ben bortigen Bablen ber Sanbels - und Bemerberathe fich eine große Theilnamslofigfeit von Geiten ber Bablberechtigten funbgab, fo tann auch von bier aus eine gleich unerfreutiche Erfceinung gemelbet werben, inbem bei ber vorgeftrigen Ergangungemabl ber Gemerberathe von 482 Bablberechtig= ten nur 10 an bem Bablatte fich betheiligten.

(Michb. Atg.)

Mus Regensburg wird bem DR. B. gefdrieben, baf jungft Ge. Daj. Ronig Lubwig bie Balballa befuchte, an biefem Brachtban bereits einige Schoben entbedte, namentlich bebarf bie toloffale Marmortreppe, bie ben fofort in Angriff genommen wird und auf 50,000 ff. peranichlagt fein foll.

In Ungarn bauern bie ftanbrechtlichen Sinrichtungen noch immer fort. In Szegebin murben vier, in Szentes gmei Indivibuen megen Raubereien burch ben Strang bingerichtet. Gin Ditichulbiger batte fich vor ben verfolgenben Genbarmen auf bas Strobbach eines Saufes gerettet, vertheibigte fich von bier auch und ale man bae Saus

angunbete, ließ er fich verbrennen. Mus Ropenbagen wird berichtet: Durch einen befonbern Gnabenatt bes Ronigs unb auf befonbere Brotettion ber Grafin Danner, welche fich lebhaft fur bie beutiche Oper intereffirt, ift Brn. Dir. Roberti fur bie Dauer von 3 Jahren gur Einfuhrung ber beutschen Oper bas t. hoftheater (im Schloffe, mitten in ber Stabt) überwiefen worben.

ansland.

Frankreich. Baris, 14. Dit. Der Times que Tolge wurde bas lebereinfommen jur Beilegung bes Streites zwischen Frankreich und Bortugal in ber Weise statts finden, daß Portugal ben "Charles George" unter ber Bedingung wieder berausgibt, daß die franzöllichen Kriege-ichliffe ben Tejo verlaffen. Die Johe der Enischädigume fumme murbe burch ein Schiebsgericht feftgefest merben Beftern murbe bier an, ber Borfe verfichert, bas Ueber eintommen fei bereite abgefchloffen.

Termin-Ralenber für nächfte Boche.

Am 18. Dft. Unmelbung von Forberungen an Die Berloffenichaft bee Lehre 6 Dlich, Beijenfeel von Mernes, frub 9 Uhr beim

- rio, gigen ben auswahrenten Gobartellergefolffen Frumau Gert von spiel gifte, find pie bit beint 2 eine, Bufraben 1 M., bann gegen Angul Sown und Sefurich Bilder von Leiber, fich 9 Ufe beim 1, Londy, Bildeffrang bei glicher von Leiber, Swaggort ileigerung ber Wegebaufes und 5 Meinbrugt bes 300. Dart, Schnatt zu Gemünden Mittag 2 Uhr auf bem bere ilgan Aufbaufel zu Gemünden Mittag 2 Uhr auf bem bere - bito. gegen ben auswandernben Golbarbeitergebilfen Germann

Mit 19. Dft. Mumelbung von Borberungen gegen ben nach Rurbeffen auswandernben Briefter Gin. Gg. Romp von Sammeiburg, frah 10 Uhr beim bortigen Laubgerichte,

- Berpachtung bes drar. Speichers auf bem Scholtenanger, frub 10 Uhr beim t. Stabtrentamte.

früh (0 Uhr beim f. Clabbtralomit.

— Mellen-Schwerfeigerun im Moleice Wechterswinfel, früh
10 Uhr im Schweisberger Försthäusseden beginnend.

Mit 20. Dif. Manchbung von Forerennung ugent die answederabe
Artine Gräft von Genaland früh 9 Uhr beim f. beh, Arnifela.

– bie, an der Mehalig ber Zaglibnert Dovolgen Scha boller
keim Billier, Jimmer Dr. 6 früh 9 Uhr.

bbe, an der Mehalig ber B. Bilgeiten von Daufen früh 8 Uhr
bbe, an der Mehalig ber B. Bilgeiten von Daufen

beim f. Bantger. Schweinfurt.

Geld-Cours vom 14. Oktober.

CHRICAL STATE * COMPAR *** COMPA *** COMPAR *** COMPA *** COMPAR *** COMPAR *** COMPAR *** COMPAR *** COMPAR *** COMPA *** COMPAR *** COMPA

Anfundigungen. Daniu I 612 - Adroit

Ctablebete mit Band, Perfal Spigen unb Cainoline-Heber: juge neuefter Mrt, bei : . .

Aloys Rügemer.

In ber Dritttheilungefache bes Balentin Gifcher bon Brud, nun babier, wird Termin gur Baffirenliquidation auf

Donnerstag ben 28. Oftober b. 36. frub 8 Ubr unter bem Rechtenachtheile ber Dichtberudfichtigung bei Auseinanberfebung ber Daffe anberaumt.

Bugleich wirb Termin gur Attivenliquibation auf

Donnerstag den 4. Robbr. d. 38. frub 8 Uhr angefest, an welchem alle Bene, welche ju obiger Daffe etwas ichulben, ericheinen und foldes anzuerfennen haben, mibrigenfalls gegen bie Ausbleibenben gerichtliche Rlage erhoben werben mußte.

Enblich ftebt jum Berftriche bes jur Daffe geborige Dobiliarvermogens Termin auf

tt

4

1

٦,

Donnerstag den 11. November und ben folgenden Tagen jedesmal fruh 8 Uhr in dem Wohnhaufe bes Ba-Tentin Gifcher babier au, wogu Steigerungeluftige eingelaben werben. Dettelbach, ben 29. September 1858.

Ronigliches Landgericht.

Steinbad, Ebr.

Reuft, Mff.

Strichsausschreiben.

Das jur Concuremaffe bes Bieglers Anbreas Sammeth gu Schweben-rieb gehörige auf 5682 fl. geicante Grundvermogen, bestehend in einem Bobnhaufe nebft Gingehörungen jammt Garten und einer wollfranbig einges

richteten Ziegelhutte, bann mehreren Artfelbern und Diefen, wovon bie uabere Befdreibung in bee bieban tichen Registratur eingeseben werden tonn, wird am

Mittwoch den 3. Novbr. 1. 36. Nachmittags 1 Uhr im Etmitindshanse zu Schwebenried glessriftenweise verfrigert. Die näheren Strichsbedingnisse werden am obigen Termine bekannt

gegeben Siegu werben gahlungefähige Strichellebhaber eingelaben.

Urnftein am 9. Ottober 1858. Ranbgericht.

Biebemann, Pbr.

Corfetten ohne Dabt in großer Auswahl und ju ben billigften Breifen bei

Aleys Rügemer.

Alizarin-Cinte

in achter Qualitat in Flacons von 6, 9, 12, 18, 24 u. 36 fr. empfiehlt

A. Herold.

Diefe achte Alizarin-Tinte finbet fich auf Lager bei Leo Schmitt in Riffingen, F. Freiftatter in Ochfenfurt, G. Gichel in Butthardt.

3m 1. D. Rr. 16 ift ein freund= liches Quartier bon 2 Bimmern, 1 Rammer , Ruche, Reller , auf Aller= beiligen ju vermietben.

Man fucht ein Dienstmabden bas Tochen und naben tann im 5. Dift.

Rr. 256 Burtarberftrage. Gine Rochin wirb in eine Birthicaft gefucht. Daberes 1. D. R. 163 Gemmeleftraße.

Badhausperpachtung. Gin Badhaus erfter Rlaffe ift in biefiger Stadt gu verpachten. Rab. im 5. Dift. Rr. 71.

Gin Rrautftanber ift ju bertaufen. Rab. im 2. Dift. R. 516.

3m 5. Dift Rr. 74 neben ber 21po= thete find icon moblirte Bimmer an lebige Beren ftunblich ju vermiethen.

3m 5. Diftr. Dir. 165 ift eine abgefchloffene Bohnung ftunblich gu bermiethen.

3m 3. Dift. Rr. 9, Rettengaffe ift ein großes ichon moblirtes Bimmer ftundlich zu vermiethen.

Gin braver junger Dann tann bei einem Chirurgen fogleich in bie Lehre treten. Rab in ber Erpeb.

Domftrage Dr. 555 im 2. Stod ift an eine tinberlofe Familie ein Logis, gang neu hergerichtet, ftunblich ju bermiethen.

Schwarzes Conbjeug ging ver-loren. Man erfucht um Rudgabe in ber Rexpeb. ::

Geffern murbe ein Paar Gummis überfchube gefunden. Raberes in ber Erbeb.

Es ift ein Gichbornchen in ber Rabe ber Beiersfirche entlaufen. Ber es jurud bringt, erhalt eine gute Belohnung. Rab. in ber Erpeb

Bor einigen Bochen murben 2 gus fammengebunbene Schluffelchen verloren. Man bittet um Abgabe in ber Expedition.

Ein feibenes Frauenhalotuch murbe por langerer Beit gefunden Dab. in ber Erpeb.

Rebft ber beliebten Rafiertugel ift noch ein Gortiment frangofifcher Toilette-Geife eingetroffen bei

Frang Suffa, an ber Marientapelle.

Ge wird in einer fleinen Brennere ! ein Branntiveinbrenner gefucht und fann fogleich eintreten. 2Bo? fagt bie Erreb.

Gine fcmarge Cachmir:Man: tille ging ron ber Ganbgaffe burch ben Ruridnerhof, Comftrage, Gternsplat verloren. Man bittet gegen Belohnung biefelbe abzugeben in ber Erp.

Gine Bertftatte nebft einem Logis von 3-4 Bimmern wird gu miethen gefucht. Rab. i. b. Erp.

Bu verkaufen wegen Umjuge eine icone Barthie Dufitalien fur Gefang mit Rlavierbefleibung aus neueren unb alte= ren Opern, auch gante Opern 2c. 2c. im 5. Dift. Rr. 170, Schloggaffe über eine Sticge.

gebrauchte Rochofen. Mchrere fo wie auch mehrere Bledauffabe ju vieredigen Defen find billig gu bers taufen. Rab. Inneregrabengaffe Dr.

Gin Raben mit ober ohne Labengimmer ift in ber Gichhornstrage Dift. 2. Dr. 359 ftunblich ju vermiethen.

3m 1. Dift. Rr: 2201/2 ift ein Quartier von 4 auch 5 beigbaren, tapegirten und ladirten Bimmern nebfi fonftigen Erforberniffen auf Lichtmefe au permiethen.

Ein Logis von 4 bis 5 Bimmern nebft allen fonftigen Bequemlichfeiten ift fogleich gu vermiethen. Rab. im 2. Dift. Mr. 1681/2.

Die neueften Stoffe für

Berbft- und Winter-Anguge in fein und mittelfeinen Qualitaten

empfiehlt in großer Musmahl und au billigen Breifen bas Tuch- und Herren-Modewaaren-Lager von

C. A. Ziegler.

Empfehlung.

Bur bevorftebenben Saifon empfehle ich eine fcoue Auswahl Berren: Fleiber in neuefter Facon, gut und bauerhaft gearbeitet, sowie Bestellungen prompt und billig ausgeführt werben.

Val. Hipfel,

Gidhornitrage im Saufe bes herrn G. Gieber.

Die neueften

Berbft- und Winter-Mantel. fowie Rleiber & Dantelftoffe, empfehle ich in vorzüglicher Auswahl gu außerft billigen Breifen.

Po Io HILLIERS

Das Reuefte in

herbit- und Wintermanteln, Aleider- und Mantelftoffe, Schwarze Seidenftoffe u. Chales

Mäntel und Ueberwürfe

für Rinder in jeber Große empfiehlt in großer und neuer Auswahl ju febr billigen Breifen

F. J. Schmitt.

Dubwaaren für die Wintersaison.

Es bringt zur ergebenen Anzeige: eine icone Auswahl neuester Wobell-hute, haubden, haarpuge, Blumen und Stoffe, sowohl geschmachvoll als außerft billig und bittet um gutigen Zuspruch

N. Urlaub,

Rurfchnerhof, bei Grn. Golbarbeiter Lammlein.

Bintermantel treffen in ben nachften Tagen ein

bei Aloys Rügemer.

Bekanntmachung.

Stipenbienftiftung ber verlebten Barbara Streng babier.

Der Benuß bes von ber verlebten Jungfrau Barbara Streng babier ge-Der Genug des dou err derteien Jungtrau Dationia Sitting vapiet ge-führtekten Sittinedume im Betröge vom 20 fi. ift pro 1885/50 gi verzgeden-stührung dierauf haben alle arme, siefizige, gutdessibzte und gut besteu-mundet Angling, stabischiere Resigion, aus den zum vormaligen Großeite gogkum Würzgung gederigen Gebeitsibessien des Kreise Unterfranten, welche im ersten Joher Levolgie indirert. Bei der Konsturrung gelechqualissisten Bewerder entscheide ibs Wäcke der Verwandtichaft mit der Stifferin und und

ter biefen bie Beburt in hiefiger Stabt Allenfallfige Bewerbungen um befagtes Stipenbium find mit ben eins folagigen Beugniffen belegt binnen 4 Bochen bei bem unterfertigten Stabtmagiftrate unter bem Rachtheile ber Richtberudfichtigung einzureichen.

Diede werden insbesondere noch alle Geneinberg offinde ber hier eins schlägigen Orticagien, erficht, gegenwärtige Ausserberung durch formliche Bere landigung auf dem Gemeindehaufe zur Kenntniß ihrer Gemeindeglieder, beatebungsweife ber in ihren Gemeinbebegirt befindlichen etwaigen Betheiligten au bringen.

Burgburg, ben 9. Ottober 1858. Der Stabtmagiftrat.

23. f.

II. Burgermeifter: Cominf.

Gibel.

Liedertafel.

Morgen Samstag den 16. Oktbr. Gesellschaftsabend. Anfang 8 Uhr. Der Ausschuss.

Luscinia.

Sonntag ben 17. Oftober Theatervorftellung und mufi-falische Abendunterhaltung im Lotale bes Blat'ichen Gartens. Unfang 7 lihr Abends.

Ginlabungstarten werben Samstag ben 16. b. Abends bon 8 bis 10 Ubr im Lotale abgegeben.

Auf bie vorgeftrige Aufrage im Burgburger Stabt: und ganbboten, mo noth gutes altes Bier ju haben fei, wirb ermibert, bag in ber

Wolfsschlacht ausgezeichnetes altes Bier vergapft

wird. Morgen Camstag ben 16. Oftober autbefeste Barmoniemufit

bom t. 9. 3nf. Diea. bei Georg Bauch (alte Boft.)

Super Traubenmoft ift gu haben bei Bader Born, 2. Dift. 92r. 16 bem Frantlichen Sof gegenüber.

In ber Rettengaffe 3. D. Mr. 24 miro von heute an fuper Erans benmoft bie Daas um 18 fr. vergapft.

Beachtenswerth.

Sehr icone Konigsbunden, gang Kleiner Art, m. G., find bei Wittfadt Rr. 159 breite Schlofigaffe im Mainbiertel ju haben.

Frembein: Unjeige bom 14. Oftober.

(Arler.) Rfite.: Sorpe v. Remidelt. Eritsicheller a. Lengirch. Levi a, Feifert. Regbuch u. Gelert berg a. Co-linge. Edmitt a. Maing.

(F dultider Cof.) Riee: v. Betrifewely a. Cannot. Sogel a. Uffenheim. Wirth aus Carlorube, Blater, Techniter a. Nurnberg. Schöller m. Fam., Priv. a. Alffingen.

(Rrondring) Rite.: Bulfing a. Eilefftb.
Schroff a. Conftanj. Schwarz a. Manden.
Jung a. Barmen, Dubols a. F.fft. Se. Ere.
Minifer v. Stein mit Kam. und Bog. and Bollerebaufen.

(Schwan) Rite.: Balbichmitt a, Blefen, Schmitt a, Rurnberg, Gran aus Offenbach. Langenfeit, Rent, a. Berlin.

(Bittelde, del., Seite, Deitingera, Statiegart, Stamer a, Cobleng, Beieberich a, Regeneb, Brand, Def, a, Ateiarinberfelb, (Mutremb, b.f.), Afflet, Lapp m., Gattin a, Albin, e. B. Bende, Schnelberneifter and

Beipgig Bigel I, Deglerungerath a. Mastad.

Getraute:

In ber Bfartfirde ju Ct. Burfarb; Bartholomane Ceibenfpinner mit Margaretha Boner, geb. Roos, ane Trennfeib,

Würzburger Stadt- und Landbote.

ber Bidraburg er Baiut ,n itoluidorad bemilht deno Lenn U.tent bote erfdeint mit Musnabme ber Gunn. und boben Selertage thelid Angwittags 4 Ubr.

Mis woodentliche Beilagen werben Dienstag, Connerstag u. Samstag bes Hinterhaltungsblatt Mrten-Felleifen mit be setricifden -Inbalte Artgegeben. mbb 791. 9



Breit beträgt babier mon! 15 fr., bierfall. 45 fr. anemarte bet ben fell seffenfallen menetties tr., riertelf. 54 ft. Bufcrate werben bie breifpaltige Beile aus gemasntider Sorift wit 3 Breugetn . gelfere and bein Ranme ber rechnet. Briefe u. Bels

Jahrgang.

ber france.

Eilfter 92c. 247

Caustan ben 16 Oftober

1858.

Gifenbabninge. Anfunft von Bamberg Abgang nach Frantfurt Abgang nach Bamberg

Gilgug. 426 Abenbe. 444 Mbenbe. 947 Bormitt.

Boftaug. 913 Bermitt. 930 Bermitt. Bro Mbenbe. 100 Bormitt. 500 Abenba.

1235 Mittags mit Perfoneu. Pef. 25 Mittage mit Berfenen-Pet. 1135 Rudits mit Perfonen-Bef. 420 frah mit Berfonen=Bef.

Gutergug I.

Gutergug II. 910 Rachte mit Perfonen Beforbg. 3 frub mit Berfonen Beforba. 8 frub mit Berfonen-Beforbg 125 Mittage mit Perfonen Beforbg.

Eilwägen. Rad Andrad 10 Nie Radie. Bergentheim 12, Uhr Mittage. Poftomnibus. Rad Andrad 6 Uhr felb. Arnftein 50, Uhr Mende. Dettieben 53, Uhr Mende. Dettieberg über Wentein 59, Uhr Abende; über Sickolskim 6 Uhr Mende. Kaimaga Uter fülle, Augustellungen Benflate. 21. 2-Uhr Aittage und Aufthagen Gleichtlich 59, Uhr Radie. Celebrium 249, Mer Radie mittags, Rogbrunn-Gffelbach 51/4 Uhr Abenbe.

Tageneuigfeiten.

In ber Berhandlung gegen ben Borfteber Banglein von Commerach hat bie t. Claatebeborbe 11/2 Jahre Arbeitebausftrafe und 680 fl. Belbftrafe beantragt Urtheil wird am nachften Mittmoch publigirt.

Die "R. Dr. 3tq." foreibt: "Cowohl in Stabtgeprachen gle in ber Breffe ift wiederwolt und offender gie in ber Breffe ift wiederwolt und offender bestäumten Zwecke mit steigender Betonung befauptet worden, die Auflösing des Lanbtags dade im Ricifferrathe selbst und noch mehr an höchter Stelle ernsten Biberfpruch erfahren, ber nur burch wieberholten An-trag und bas Entlaffunge-Berlangen ter Minifter habe ausgeglichen werben tonnen. Bir tonnen alle biefe Berachte fur volltommen grundlas erffaren. Sammtliche Minister waren vollftanbig einig, und ber erfte Bortrag berfelben hat die allerhochfte Genehmigung erhalten.

Der Lehrkurjus ber kgl. Baugewerksichule in Mun-chen (Kaufingergasse Rr. 8/2) für bas Jahr 1858/59 wird am 11. Rovember eröffnet.

Bom bifcoff. Orbinariate wird nachträglich jum Ausfcreiben bezüglich ber Bieberbefetung ber Pfarrei Dons nereborf bemertt, baß fich ber funftige Bfarrer bie Ginpfarrung ber bieber jur Bfarrei Dbertberes geborigen Filiale Dorhaufen in bie Pfarrei Donnersborf gefallen laffen muffe.

Die Bermefung ber Pfarrei Egenhaufen murbe bem bisherigen Pfarrvitar bru. G. Lang ju Theinheim über-tragen und ale Bermefer ber Pfarrei Untererthal ber bereite ale Bfarrer bortfelbft befignirte Raplan Gr. Gg. Borner gu Bfarrweifach abgeorbnet, fofort an beffen Stelle ale Rapian babin ber Neopresbyter Gr. Bonifag Sofmanun aus Burghaufen, Log. Dunnerftabt, angewiefen. (Dioj. BL)

In Thalau, Log. Wenhers, foll eine tatholifche Rirche gebaut werben; bie Berafforbirung finbet auf bem Bege ber fchriftlichen Submiffion flatt, entweber nach einzelnen

Gewerben ober auf Uebernahme bes gangen auf 11036 ft. veranichlagten Baues. Die Gubm;ffionen muffen langftens bis 4 November Rbend 5 Uhr beim f. Lanbgerichte Beyhers eingereicht fein, am 5. fruh 10 Uhr merben biefeis ben eroffnet, mob i bie Submittenten perfonlich ober burch Stellvertreter fich einzufinden baben.

Rongeffionegefuche vom 1. bis 15. Oftbr. Bilhelm Bitterauf von Binbebeim um eine Conbitortonzession. — Karl zus von hier um eine hirurgisiche Instrumentenmacher- und Messerschmiedkonzession. — Couard Goldner bon Munchen um eine Tapegiertong.

Die heutige Brobtare brachte beute abermals einen Abichiag von je 1/2 fr. ffir ichwarzes und weißes Brob, und toftet fur bie zweite Salfte Oftober ber Cpfundige Laib Schmargbrob 171/2 fr., Die Baage Beigbrob 16 fr.

Muf beutigem Bittualienmartte galt Butter per Pfund 27—28 fr. Chand 33—36 fr., Gert 25 chief 9—10 fr., Gert 25 chief 9—10 fr., Gert 25 chief 9—10 fr., Gert 27—36 fr., Sahren 24—33 fr., Sahren 24—37 fr., Sahren 24—38 fr., Sahren 24—38 fr., Sahren 25 fr., Sa 121/2 tr. per Dete, Strob 9-10 fr. Gine Fuhre Rraut murbe wegen unbefugten Bortaufs confiegirt.

Unfer Getreibemarkt war beute wieber febr gut, mit etwa 1600 Schäffeln auf 318 Wagen befahren und erlitten bie Breife aller Fruchtgattungen' einen Rudgang. Berfauft wurde Weigen um 12 fl. – tr., 16 fl. – tr. bis 12 fl. – dr., 40 fr. – tr., 16 fl. – tr. bis 12 fl. – dr., 5 fle – tr. bis 12 fl. – tr., 6 fl. – tr. bis 12 fl. – tr., 6 fl. – tr. bis 12 fl. – tr. bis 14 fl. 45 fr.; Daber: 5 fl. 45 fr., 6 fl. – tr. bis 7 ft. 24 fr.

Der Preis bes biesjahrigen Doftes in ben benachbarten Sodereoten fiellt fich bis jest auf 8 ff. 30 fr., 9 bis 10 ff. per Eimer. In hiefigen Wirthschaften wird berfelbe um 12 fr. die Maas verzopft.

Dit bem 25. b. foliegen fich bie Cosmoramen bes ben. Catiler, um alebann nach Dresben übergufiebeln.

DŽ.

150

2 15

Wir glauben biefes betaunt geben ju follen, um alle Freunde bes Schonen, welche die gegenwartige vorzügliche Ausstellung noch nicht besuchten, ju veranlaffen, dieses in ben wenigen noch übrigen Tagen por bem Schluffe berfelben nicht ju unterlaffen. Die Bortrefflichfeit ber ausgeftellten Gemaibe von ben iconften Anficien aus allen Belttheilen ift aus ben fruberen Austellungen bereits gur Benuge anertannt, und fomit bem Befucher ein mehr als vorübergehender Benuß geboten; moge baber bie gegenwärtige Ausstellung fich in ben wenigen Tagen noch eines recht zahlreichen Befuches gu erfreffen haben

Gin ftedbrieflich als eines bedeutenben Gelobiebftahls verbachtig verfolgter Dienftingcht wurde geftern Rachts in einer Birthichaft babier bon unferer thatigen Boliget ..

aufgegriffen.

In bem benachtbarten Orte Rottenbauer brannte in bergangener Racht ein Saus nebft Scheune nieber. Bon bier murbe eine Bojdmafdine babin beorbert.

Deffentliche Berhandlungen am f. Bezirfe: gerichte Neuftabt a. b. S. In öffentlicher Sigung bes tonigl. Begirtsgerichts Reuftabt a/S. vom 14. b M. wurden verurtheilt: Rifolaus Gartenhof, Dienfituecht von Bolfers wegen Bergebens ber Biberfepung ju einer boppelt gefcarften Gefanguigitrafe von 6 Monaten ; Bufunbus Faulftich pon Buftenjachfen megen Bergebens bes Diebstable in eine Befangnifitrafe von 3 Monaten, au

erfteben in einem Zmangearbeitehaufe.

Bur Mourtheilung tommen : Montag ben 18. b. Dits. fruh 9 Uhr Rifolaus Braun von Rieberlau'r wegen Malgaufichlagebefraubation, um 11 Uhr Beinrich Rreug'r von Buftenfachfen, wegen Forfifrevels; Dienstag ben 19. b. Dets. frah 8 Uhr gegen Balentin Straub von Brenblorengen, megen Deineibe, um 10 Uhr Georg Beitrich von Aura, wegen Sausfriedensstörung; Donnerstag ben 21. b. Mts. fruh & Uhr Johann Beiling von Birmsthat, megen besfelben Bergebens, um 10 Uhr Andreas Rreg von Sandsfeld, megen Rorperverletung.

Regensburg, 13 Oft Rac langeren Leiben ver-

fcbieb beute Morgens Berr Frang Laver Rebl, Domfapt-

tular, blidoft deiftli Rath land Inbilare.

Stuttgart, 13. Dir Das Strinunalgefängnig beberbergt gegenwartig 5 junge Derren; Die Gohne unbemittelter Beamten, bie in biefigen Berlagebuchhandlungen als Lehrlinge untergebracht maren, ihre Bringipale aber auf bie gemeinfte Beife betrogen. Die werthvollften Bucher baben biefe jungen Berren gu Spottpreifen vertauft und von dem erloften Geibe fich vergnugte Stunben gemacht.

Bondon. Es wirb feit einigen Tagen mit großerer Beftimmtheit als bieber verfichert, ber Bergog von Dalatoff merbe bas Beihnachtofeft nicht mehr als Bejanoter in England begeben ; er tomme mit feiner Gemablin, um fte bei Sofe vorzustellen, werte mit ihr einige Lage als Baft ber Ronigin in Winbfor zubringen, und bann bafb

von Berfigny abgeloft werben

Konbon, 12. Oft. Das flagliche Schlefal ber Auftria hat bie englische Abmiralität veranlagt, ben Feuerlofchapparaten auf ber Flotte fofortige Aufmertfams feit jugumenben, und geftern ift Befehl ertheilt worben; mit bem von Benley patentirten Berfahren Berfuche anguftellen. Ge befteht Dies einfach barin, auf ber Bolbung ber Dampfteffel Sahne anzubringen, und mit biefen Schlaude, bie nach allen Theilen bes betreffenben fahre geugs fibren, in Berbindung zu feben. Bricht ingerbmo ifener aus, so wird ber habn aufgebreht, ber Dampf ftromt in die Robren und soll burch seine Gewalt bas Feuer fonell bewaltigen.

Deur Botig über bas Benehmen bes Capitans Sendts-mann von ber "Auftria" nach welcher berfelbe ju feiner Rettung guerft ein Boot bestiegen, allein burch bas Ums dagen besfelben ertrunten fei, fteht eine Bemertung ber Rebattion bes "Rem. Port Beralb" entgegen, ber gufolge

anbern Berichten ber Can bas Gebrange ber Baffagiere bei einem Berfuche, eines ber Rettungeboote berabgulaffen, gufallig aber Borb geftogen worden fei, mabrend er bemubt mar, einer Ueberfullung bes Rettungbootes vorzubeugen.

Gin ameritanifches Blatt weift barauf bin, bag bie Auftria" ein eifernes Boot mar, mas gegen bie Feuers festigkeit solcher Schiffe ein brennenbes Zeugnig ablegt. Im Laufe von 12 ober 13 Jahren find nicht weniger als 11 große transatlantifche Dampfer ganglich ju Grunbe

gegangen.

Betereburger Briefe melben von einer gegen bas Leben bes Raifere Alexander angegettelten Berichworung, beren Urheber jeboch entbedt und rechtzeitig unfcablic gemacht worben fein follen.

Betereburg, 7. Olthe. Die Stadt Orel ift am 30. September und 1. Offober von einer ichrediligen feuersbrunft be mgesucht worden. Privatberichten gusofge find mehr als 500 Saufer, Sofe, Laben und Magagine und bedeutenbe Baarenporrathe verbrannt.

Ansland.

Danemart. Ropenhagen, 13. Dft. Gine im "Fabrriander" enthaltene Barifer Correfconben, befagt; In biplomatifchen Rreifen macht eine Circularnote ber fdwebijden Regierung Auffehen, worin fie als norbifde Dacht lebhafte Beforgniffe augert, falls eine Grefution ber Bunbesarmee fich ber Giber nabern follte.

Franfreich. Baris, 15. Dit. Die Schwierigfeit mit Bortugal mirb ale beigelegt angeschen ... - Rad Berichten que Ronftantinopel : pom 6. b. DR .- wurben 2 Bataillone Truppen nach Ranbia gefchidt, wofelbft fic in Folge ber Aufbebung gablveicher Beamtenftellen bie

Gahrung verboppelt batte

Ditindien. London, 45. Oft. Die Regierung bat officielle Berichte aus Bomban, 24. Gept., erhalten. Die beiben Rultan'ichen Rebellenregimenter find fait aufgerieben. Bier Emissare Rena Sahibs wurden hingerichtet. Die Gwaliorfluchtlinge haben Jutra Patum befeht und erbeuteten reicht Schage und 40 Ranonen. General Michael filug fie am 13. Geptember vollftanbig und nahm ihnen 30 Ranonen ab. Der englijche Berluft war nur gering.

Calcutta, & Gept. Ge berricht bier eine gewiffe Aufregung in Folge ber von bem "Englisman" gebrachten Radpricht, bay 7000 Mufitanbifde in Die Broving Calcutta eingebrungen feien, jeboch einem Bufammentrefe fen mit ben britischen Truppen auswichen. Die Garni-

fon von Calcutta ift confignict.

Termin Ralender für nachfte 2Boche. Am 21. Olt. Anmeibung von Forbrungen ibeien Bilb. i Mallet. Mitter von Traufor, frab 9 Ubr beim Ling, Melbere.

Mitg. jagen Rich. Def lein von Steelfabt, fint 9 Uhr beim

f. Banba, Dofenfart.

- bite, gegen Martin Mery von Sennfelb, frah 8 Ubn beim if f Ranbg, Schweinfurt,

- Berfteigerung bes jum Rachlaffe ber Coreni Der Biffive v. Albitabl, f. Lundg. Algenan , gehörigen Grundvermögens Dittags

Mm 22. Dit, Armelbung von Ferberungen gegen Darg. Rothena bofer Wiltme von himmeiftabt beim f. Ranbg. Ratiftabt.
— bito, gegen ben answaubernben Badergefellen 30h, G. 3ab-

ner bon Broleborf, frah 8 Ubr. f. Lanbg. Gitman - bito, gegen Grorg Greubel von Sain, frub 8 libr beim f.

Banbg. Schweinfurt.

Kande, Schweiture.

— Agger ben andewidernen 306, Wo. Spuhn von Diebach, früh

Hier beim I. Lende, Ossameldung,

hier beim I. Lende, Ossameldung,

hier beim I. Lende, Ossameldung,

früh III.

— Biele, am ben Radhig bei 30, Acifer von Arigshofen, früh

Bille beim I. Sehb, bertiebeh,

— bite am ben Radhig bei 30, Acifer von Arigshofen, früh

Bille beim I. Hap, Bolfgleichen,

Leiter Mindel von der Radhig bei 30, Leiter von Arigshofen,

Bille beim I. Hap, Bolfgleichen,

Leiter Muchel bei de 32, Bolfgeichen,

hier beim Leiter Muchel bei der Beim Leiter Muchel bei de 32, Bolfgeichen,

hier beim Leiter Beim Leiter Beim Leiter Muchel beim Leiter Be

8 ust veim t. teg. Blichofsbeim.
— bite, gegen ben auswahreihen ledigen Abolip Lieb y. Möme-lingen, früh d Ukr beim f. Lyg. Obernburg. — bits, von Anfrüche gegen ben Nachlaß ber Sablus Dietrich von Ahingersbeim, früh 10 Ubr deim i. Lyg. Würzburg i. b. M.

n son un i d n u in 18 findt-Chenter.

So bringe biemit gur Difentunbe, bag ich meinen feither innegehabten D Guger Woft ift au baben bie Bafthof 3ur

Bur meine geebrten Gefcaftsfreunde erlaube mir insbesonbere bie Angeige, bag ich mein Getreibe-Gefchaft unberanbert in bem Gafthofe forts

betreibe, und halte mich geneigtem Bobiwollen beftens empfohlen. Debienfurt im Oftober 1858.

Moam Aramer.

Bezuguehmend auf porfichende Befanntmachung beehre ich mich einem reifenden Bublitum, inebefondere ben herren Raufteuten und Geichaftsreifenden bie ergebenfie Angeige gu machen, bag ich meinen von Serru Abam gramer tauflich erworbenen, im iconften Theile ber Stadt gelegenen

for Bathof Jur Schnecke unterm Bentigen eiffert bot. - Langibrige Erfebrung im Wirthichafts-beriebe fett mich in ben Stand, die verehrlichen Befuder meines Etabliftements in jeber Begiebung gufrieden git ftellen, und werbe mich beftreben, bas mir ju Theil werbende Butrauen jederzeit ju rechtfertigen. Dofenfart, ben 5. Oftober 1858.

Joseph Endres.

Bei ber unterfertigten Bermalfung wird Dienstag den 19. b. Dite. Nachmittaas 2 Hbr

eine grove Barthie Buche in mehreren Abtheilungen gegen gleich bagte Bes achlung offentlich verftrichen. Wurgburg, ben 15. Ottober 1858

Ro igliche juliusspitalifche Sausvermaltung.

Pflugel.

Für Auswanderer.

Heber Havre, Bremen und Antwerpen errebire ich Answanderer und Reisende mit Poft: S Dampischiffen nach allen nord:

Mujuahme. Rabere Mustunft bei unten verzeichneten Agenten und Beneralagenten

C. Mrebs in Afdaffenburg.

A. Minzinger in Bur;burg 3.M. Steigerwald in Michaffenburg.

Carl Grimm in Lobr: 11. Il. B. Blrich in Stabtprojetten Beter Somis in Miltenberg.

Ganolia _____ as

B. B. Ghaab in Riffingen. G. Bifcof in Rothenfels. Job. Heblein in Trenufurt. Georg Rofa in Schweinfurt. B. Dullerflein in Carlftabt

In ber Racht bom B. auf ben 9. b. Dits. murbe aus einer unverfchlofenen Bobnftube babier eine filberne Spinbeluhr mit glattem Gehaufe, von giemlicher Dide und Grobe, nebft bem an folder hangenben filbernen bops pelten Ketichen mit Schieber entwenbet. Ich ersuche um Gpahe und Mitthetlung eines allenfallfigen Refultates.

Burgburg ben 14. Ottober 1858. Der 2. Untersuchungerichter am t. Begirtogerichte.

Dukwaaren für die Wintersaison.

Saus. chagit .

Es bringt jur ergebenen Angeige: eine foone Auswahl neuefter Dobell-Sute, Saubden, Daarpupe, Blumen und Stoffe, sowohl geschmachoul als außern billig und bittet um gutigen Zuspruch Hrlaub.

Rurichnerhof, bei frn. Golbarbeiter Lammlein.

. Te die Daas gu 12 nnb 14 fr. bei Bein-Schiteche 1999 an 10 wirth Darth an ber Brudeine

Much ift bafelbft ein nobler fogen. Operngueter fammt Futteral um 3 Rronenthaler au pertaufen.

Ein febr foones Sans mit elemern mit einem circa 4 Morgen grogen Garten ift gang ober getheilt vom 1. Rovember an ju vermiethen ober auch zu verlaufen. Rei. b. G. !!

3m 3. Dift. Nr. 162 find 2 gim-mer, 2 Kammer und Ruce auf Allerbeiligen an bermietben

3m 1. Dift. Det 19 nachft bem Bahuhofe ist ein Logis bestehend aus 4 inei. andergebeiten Jummerr, Juche, Speise nebft allen abriges Erforberninen auf Afferbeiligen gu vermietben.

3m 1 D. Hr. 16 ift ein freund= liches Quartier von 2 Bimmern, 1 Rammer ; Ruche, Reller, auf Aller= beiligen gu vermiethen.

3m 5. Diftr. Rr. 165 ift eine abs gefchteffene Wohnung frunblich gu ver-

Montag ben 18. b. wird ein Poft: S Dampfichiffen nach allen nordamerikanischen Erchöfen in 42 Meischren wenatlich.
Mit reiter Abertehrt nich Mitratien inden teige Mönner vom Lande, im Wirtsbaume in den Archael.
Mehrer und Weinbauer-hamitien unter letzt punftiger Bedingungen beinde in hier ihm die Wirtsbaume. werden. . - terren ale

Fremben: Ungeige pom 15. Oftober.

(Azter.) Rite.; Mohl a. Giegen Rreup, famp u. Schlog a. Bilt. Bieberftein aus Bageeburg, Rath a Suchten, Beib a Lahr, Rreut, Pr b. Rich a. Arteibeig.

(Biafficher boi.) Des, Muftlehrer aus Klingenthal, Dabien, Deton, a beich, Sacg, Ingen, a, Angebarg, Mar, Davis mit Tocht,

Ingen, a nagoarg, war, pavis mit Lacht, a. Brudenau, fludstein, Lehrer von bo. (Aronpring:) Rfile.! Selborft a, Gelbern, Defisuer a. Alchaffenbg., Schöller a, Edin, Bochbott, a. Bremen. Mith, Pfr. m. Fam: a. Regenhof.

g. Megnebef. (Schorusan aus Celu, Chovan) Alle. Nobrusan aus Celu, Codola, Fiffi Begei Bistlobefer a. Wagsbetrag. Becklieter, Neier a. Dingen. (Wittelste, Sol.) Ante: "Begei a. Voggedreber aus Eint, Willmann. Sertetebett. a. Atthews. Felin, Willmann. Sertetebett. (Wintelson, del.) Nicher m. Sol., Settle. befiger a. Birland, Grothene, Guebefiger a. Gurtand, Baronin v. Fries m. Fam. n. Bbg. und Baron v. Behr von ba, Freifraufein v. Enb. Giffebame ans Unebach. Ungewitter, Gutebell a. Boot. Granenbienft, Techniter _ a, Defterreich.

de meinen biller un. gungaffinaCon in make

Allen werthen Berwandten und Freunden, melde bei ber Beerbigung und bem Tranergotiesbienfte unferer innigft gelieb ten Lochter, Schwester und Richte

ten Locter, Schwester und Nichte
M. Margaretha Göbel
so rege Theisnahme bewiesen sager wie

fo reege Theilnahme bemtefen, sagen wir hiemit ben berglichften Dant mit ber Bitte, Gott ber Sittige wolle fie vor abnilichen Schwerzen bewahren.

Burgburg, ben 16. Oftober 1858.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Für Wintersaison empfehle

Rockstoffe, in Duffels, Velours, Chinchillas, Sammetbibers etc.

Dosenstoffe, französische und niederländer in allen Preisen.

Westenstoffe, in Wolle, Seide, Sammt Pelüche und Moirée: serner

Zephirs, Cachemirs, Foulards, Shlips, Cravattes und Bielefelder Leinen.

S. Breunig,

Sur bie

Winter-Zaison

balte ich mein reich affortirtes Lager in Herren-Paletots-, Rock- und Hosenstoffe

Sammt- und feidene Weften beften empfoblen.

P. I. HILLIBRA

Photographie-Rahmen

au billigften Preifen bei

Brenner & Gerstle am Marft.

Bur bie gegenwärtige Saifon ift mein herren Rleiber. Dagagin auf bas Bollitanbigfte und Reichhaltigfte affortirt. Auch liegen bie neuesten frangofischen und Riederlander Stoffe gur Auswahl bei

ber Stabel'iden Buchanblung gegenaber ju ben billigften Preifer.

Unterzeichnete macht einem gerhrten Publifum die ergekinste Musigs, das glie am Wontag den Ab. Dille ihr Seichält in Kindernichbern und Kindermalicht, Baleiots, Jädden, Sandhoff, Kaupalen nach den nachten garifen Mobelkn erhinet wie auch alle in diese Had einschlieber darum Erreteiger anufmit.

Rathinka Brand.

Stadt-Cheater.

Sonntag ben 17. Oftober 1857. Rweites Abonnement, 6. Borfellung. Der Allementsnig umd der Menschenfeind. Momantisches Zaubersbiel mit Schang. im 3 Aufpägen von 36. Ratiumb. Musik von Gläter.

Montag ben 18. Oftober 1858, weites Abounement, 7. Borfiellung.
Die Schule des Lebens. Schaubeit in 5 Aufgegen nach einer alten : Rovelle don Dr. Eruft Ranpach,

Präukischer-Gartenbauverein.
Samtig ben 16. Ottober 1858
Mends 7/4 ubr Zierfammlung im Hörfaale des bot. Gartens.
Berhandlungs: Aprediction.
Berhandlungs: Aprediction in Brühlahre. Fielelung er Defil-Brühlahre. Fielelung ber Defil-Brühlahre. Geftelung ber Defil-Brühlahre. Geftelung ber Defil-Bliebte werden gebeten sich zahlreich einzufielen.

Liederkranz.

Sonntag ben 17. Ottober Abendunterhaltung. Dienstag ben 19. Ottober

Besprechung. In fang 8 11 hr. Um gabireiches Ericheinen wird gebeten.

Der Ausschuss.

Der gänzliche Schluß von

Kosmoramen

erfolgt am 25. Ottober.

Wogelsburg. Morgen Sonntag ben 17. Ottober musikalische Unterhaltung.

Morgen Conntag ben 17. Ottbr. Harmonle-Nusik in ber Schneiber'ichen Brauerei nebft gutem alten Bjer.

Frühlingsgarten.

Morgen Sonntag ben 47. Oftober guter füßer und pitelnber Eraubem moft und füßer Aepfelmoft.

Peter Salbig.

Süßer und bittelnber Traubens moft und König ift fortrabrend zu baben bei grang, Ingemad an ber Zeller Staße. Eben baselbit find fortrabrend gute Leistentrauben bas Pfinnd zu 9. re. zu haben.

In bet Sartucke ju Gerbrunn wird von Morgen an fußer Most vers kapft. Auch wird haselihft alter guted... Bier geschenkt.

Beilage zu Ur. 247 des Würzburger Stadt- und Candboten.

Antunbigungener.

Andreas Herold.

Die Unterzeichnete bringt biemit jur Kenntnis, bag fie von ihrer Reife gurudgefehrt und anch ferner sowohl Dentichen wie auch Auslandern Unterritot erteilt.

Louise Bock.

geprufte Lehrerin ber frangofifden u. englifden Sprache, wohnhaft bei Grn. Conditor Bucherer in ber Platinersgaffe.

Empfehlung.

Aur bevorstehenden Saison empfehle ich eine Schüte Ausmahl Berrenkleider in neuester Facon, gut und bauerhaft gearbeitet, sowie Bestellungen prompt und billig ausgefährt werden

Val. Hipfel,

Eichhornstraße im Saufe bes herrn E. Gieber.

Traubenzucker,

prima Qualitat, in Fagden von 100 Pfund, ift ju haben im 1. D. R. 52.

Bielefelder Leinen,

weiße und farbige leinene Zafchentucher in ben neuesten Deffins, sowie Cattune, Poil de chevre ze. empfehle ich in reicher Auswahl zur geneigten Abnahme.

J. F. Heiser am Schmalzmarft.

Eau fumante.

Die große Flaiche 30 fr., die Salbe 15 fr. Rur wenige Tropfen auf bem warmen Den verbampft verbreiten ben angenehmften Bobligerad. Empfolien von

F. Bayer jun. am Schmalzmarft.

In Julius Reliner's Frantifcher Buch anblung vorrathig ju haben:

Guddeutschlands Gagen.

3 meite Muflage.

11 Bogen ftart, elegant brofchirt. 36 fr.

Anhaft: Die heitige Kröburga. — Der Nicje von Marbach, — Seefeäulein. — Das Eglinger Wädden. — Dittile. — Der Keinerne Broblaib zu Verdarbaulen. — Die Brigfrau von Idden. — Die Steinfarderin
und der Ruije. — Der Minneberg. — Der Seielstlein der Geißlüngen. —
Der Killers von Gerbaufen Schwur. — Sage von
der Arübern. — Die belden Weller von Lichterberg. — Die Schalfsburg. —
Der Graf von Minneren ober die Jago im Strowberg. — Der Schalfsburg. —
Der Graf von Minneren ober die Jago im Strowberg. — Der Schalfsburg.
Der Graf von Minneren ober die Jago im Strowberg. — Der Schalfsburg.
Der Graf von Minneren ober die Jago im Strowberg. — Der Graf von
dogennagode. — Et. Frieden und ber Tebet. — Die Ung Blankenborn.
Braf Gero von Wontfort. — Das Burgsfolog Schramberg. — Junter Regiterger. — Der Midacksberg. — Der Geiger zu Gmind. — Kard ber Großer
und der Schrammen in Heilbrunn. — Die Glode auf der Burg
Bunnensiehn. — Die Ritter von der Ritterburg. — Etasfenberg in der Burg
Mädennerfelm im Bernutyste der Erleburg. — Gastenberg in der Ditter
Mädennerfelm im Bernutyste der Erleburg. — Gastenberg in der Ditter
Mädennerfelm im Bernutyste der Erleburg. — Etasfenberg in der Ditter
Mädennerfelm im Bernutyste der Erleburg. — Etasfenberg in der Ditter
Mädennerfelm im Bernutyste der Erleburg. — Etasfenberg in der Ditter
Mädennerfelm in Bernutyste der Erleburg. — Etasfenberg in der Ditter
Möden Perstenberg. — Die Schalenberg. — Etasfenberg in der Ditternut.

Die Glodeling Bahnung zu Königsbronn. — Die getigen Brüher. —

Herbst-Ueberwürfe

bei Aloys Riigemer.

Morgen Sonntag ben 47, Ottober findet im Gastbaufe jum Lamm in Unterleinach

Barmoniemunif.

ftatt, wogn Freunde einer guten Mufit höflicht eingefaben werben. Für gute Speifen und Getrante ift b ftens ges

Der Saltgeber Michael Schmitt gum Anker in Dettelbach schenkt bon heute au von der berühmten Schwanselber Bierbrauerei die Maas au 5 fr.

Morgen Sonntag ben 17. Oft. gutbefeste Harmoniemufif in ber Sohn'ichen Branerei.

Bon Wernfeld bis uach Hammelsburg wirde von einem armen Boten ein Meischend mit Rafich im Werthe von 24 fl. verloren. Der redliche hinder wird erfucht, Anzeige bei der Erredition zu machen.

Ein tleines golbenes Arenz auf beiben Seiten fowarz emailirt wurde in der Stadt verloren. Der rebliche Finder wolle basfelbe in der Erpeb. d. Blie gegen Belohnung hinterlegen,

Bon ber Karnersgaffe bis gur Muguftinergaffe wurde ein Gelbfack, der mie Gelbfack, der erbeit bet erfucht, baffelbe in ber Expedition gegen Belohnung abgugeben.

Ein Meffing-Saloband fur einen Sund wurde gefunden. Raber. in ber Erpeb.

Gin schwarzer junger Pubel, welcher bie Sucht burchgenacht hat, wird zu tanfen gesucht. Raberes in ber Erpeblion.

Bu verkaufen: Ein Damen: und ein Mädchen: Mantel im 2. Difir. Pr. 5981/2 im 1. Stock.

Thingersheimer Candplatten find gu vertaufen, ober ber Brude am Schwanenthor, gu ben billigften Preifen. Michael Occhoner.

Mehrere billige Grabsteite und alte fleinerne Figuren find au haben und werben and Bellellung logleid gesteilgt bei Untergeichnetem; au vermiethen ist baleibt ein neu bergerichtels Soglie von 3 Jimmern ferr 2 Stegen mit Brunten im Dants, welches bis Allecheitigen-besogen weben fam.

Purgburg, 12 Oft. 1858.

Semmeleftrage Dr. 81.

Betanntmachung.

3m Conturfe bes Raufmanns Wilhelm Bucherer Firma M. B. Rlins

gers Erden dehier wie dan m. Mobember d. J. früh 10 Uhr im Selchäftszimmer Rr. 12 bas untenbezeichnete und näher beigeiebene Anstalle und näher deschiebene Anstalle und näher deschiebene Anstalle und näher deschieben Redigne wefen babier unter ben am Termine felbft erft naber ju eroffnenben Bebingungen öffentlich verfteigert und erfolgt ber Bufchlag biebei ohne Radficht auf die Tare.

Burgburg, am 1. Ottober 1858.

Ronigliches Begirtegericht.

Seuffert.

Suberti. Das Anweign 2. Dift. Rr. 438 besteht aus Wohnhaus, Rebengebaube

und Hoffenum. Das Modhhaus ist 62' lang, 33' tief. Das Sitzgenhaus für jammilige Stadwerte ift gegen den Hoffen gedent. Das Sitzgenhaus für jammilige Stadwerte ift gegen den Hoffen gedent. Das Sitzgenhaus Stadwerte hoch, aus Scienne gedaut, mit Breitzigsein gedocht, der daufige Zustand ist gut, der Geläß folgender: 1) unter der Erbe gemblichte Keller in 2 Abtheilungen;

2) im 1. Stode ein großer Bertaufslaben mit 2 Dagaginen, bann 3 Heinere Laben gegen bie Marttgaffe; im Salbgefchoge befinden fich 2 fleine Rimmer und 1 fleines Dagagin;

3) im 2. Stode Borplag und Sang, 5 beigbare und 1 unheigbares Zim-mer, Ruche, Speifelammer und Abtritt; 4) im 3. Stode Borplag und Gang, 7 heigbare Zimmer, Ruche, Speifes

tammer, Abtritt und Solgplat; 5) unter bem Dache 5 mit Brettern abgetheilte Rammern und freier Bo-

Um Treppenhaufe angebaut besteht ein überbauter Rellereingang, oben ale Altane benütt.

aus Atlante veniugt.
In Hofe befindet sich noch ein Gebaube, 37' lang, 17' tief, 2 Stockwerke hoch aus Stein und Fachvert gebaut, mit Breitziegeln gebeckt. Dasieste enthält ein hehbares Jummer, welches als Comptoir für ben großen Laben benützt ist, dann Stallung für 2 Pferde, Wolfdklüche mit einzemats erten Reffeln, nebft einen Brunnen mit metallener Bumpe. Bei biefen Gebauben befindet fich ein hofraum mit gemeinschaftlicher Ginfahrt vom Martte aus. Der Werth biefes Unwefens ift gegenwartig 19000 ft.

Befanntmachung.

In Sache M. L. Oppenheimer zu Höchberg gegen Andreas Rampf in Rottenbauer, forderungen von 1200 fl. fl., werben am Mittwoch den 10. fl. Mts. Nachmittags 2 Uhr

ein Paar Dofen, ein Ralb, eine Beis, zwei Kube, ein gerufteter Bagen, zwei Pfluge, etwa 130 Ellen Leinwand, verschiebene Schreinerwaaren, Betten und sonflige Sausgerathe, endlich mehrere Schaffel Waizen, Korn, Saber u. bergl. in ber Wohnung bes Beklagten zu Rottenbauer gegen fogleich baare Bablung öffentlich bem Striche unterftellt merben.

Diefes bient Strichsluftigen zur Nachricht. Würzburg, am 8. Ottober 1858.

Ronigliches Begirtegericht. Geuffert.

Gegner.

Strichs:Musichreiben.

Ji Cachen des Michael Sprengler von Egleben gegen Michael Leypich, Schreiner zu Reuckelheim, Horderung dett., wird auf flägerischen Antrag das dem Michael Leypich gehörige, auf 2886 fl. geschiebte Erundvermögen, bestehend der intem Wochkaule und einigen Grundflücken, am Mittwoch den 17. Vovemder I. Is. Vachun. 2 Uhr im Emnithekaufe zu Neuckleim zu nachweife und nach Borschrift des hip seichtes § 64 und der §§ 188—101 des Geschweife und nach Vorsender 1837 errichtlich zustender zu der Jahrmafklich er Girchflichen zieherken der Schreiber der Girchflichen zieherken der Schreiber der Girchflichen zieherken der Verlegert der der Verleger der Verleger der der Verleger der Verleger der der Verleger der Ve

gerichtlich verffeigert, mogu gablungefabige Grichliebhaber eingelaben werben.

Die nabere Befchreibung ber Strichsobjette fann bis jum obigen Termine in ber biesamtlichen Registratur eingefeben merben.

Mrnftein, am 6. Ottober 1858.

Ronigliches Lanbgericht. Wiebenmann, Ebr

Min ber Bellerftrage bei G. Ruge= Ein maffin von Stein gebautes mer ift eine Barthie Mangerfen Saus mit Sof und Garten ift gu vertaufen. Rab, in ber Expeb. auf bem Mder ju verlaufen.

Familienverbaltniffe megen finb 27 Mutterfchaafe unb 20 Rammer bei Dofes Grunbaums Bittme in Malerebeim, Lba, Mub, ju verfaufen.

Lehrling-Gefuch.

Gin braber Junge tann bei Dreber 3. B. Stumpf in bie Lehre treten.

Fur einen Jungen von guten Er-Lehrlingeftelle offen.

Georg Stumpf, Buchbinber und Etniarbeiter. Eichhorngaffe.

Gin Muslagefaften und eine Labeneinrichtung in gang gutem Buftande ift gu bertaufen. Anfragen mit ber Abreffe J. H. beforat bie Erpeb. b. Blie.

Es wird ein Lehn: ober Rube: Ceffel zu taufen gefucht. Raberes im 4. Diftr. Mr. 314.

Gin Gafthaus, welches in febr gutem Buftanbe fich befinbet unb an einer lebhaften Strafe ftebt, ift wegen Familienverhaltniffe gu vertaufen. Bu erfragen in ber Erpeb. b. Bite.

2 1000 fl. ju 4 pCt. find bis 15. Rovember auszuleihen. 2. Dift. Rr. 574.2.

Begen Mangel au Blat ift eine Bettitatte und 2 Rinberbettfiattoen ju verfaufen. Rab. in ber Erpeb.

Amei folibe Arbeiter tonnen Roft und Logis erhalten im 5. Diftr. 97r. 180.

3m 5. Dift. Dr. 174 neben ber Apo= thete find foon moblirte Bimmer an lebige herrn ftunblich ju vermiethen. In ber Rapengaffe 2. Dift. 9tr. 356 ift ein Quartier von 2 Bimmern, Ruche und foultigen Erforberniffen ftuntlich zu vermiethen. Huch ift bafelbit ein mafferfreier Reller, ohne Faß zu vermietben.

3m 1. Diftr. Dr. 348 ber Bleicher Rirche gegenüber ift im 1. Sted eine founige Bohnung mit 3 heigbaren Binmern mit Sparofen, anfiogenber Ruche. mit Sparbert, 3 Kammern, Keller und Hofzlage, Boben und Bafchhaus und fonftigen Bequemlids feiten auf Lichtmeß ju vermiethen.

Es wird ein freundliches, nicht gut theueres Logis im 2. ober 3. Stod, befichenb aus 2-3 Bimmern, Ruche und Bobentammer gu miethen gefucht, welches gegen Enbe Rovember begos gen werben fann. D. i. b G.

Gin mittleres Quartier, und eines für eine Berfon, ift 'im 3. Diftr. Dr. 25 gu vermiethen

Würzburger Stadt- und Landbote.

Etable unb Banbe bate eridehat mit Muse unbene ber Soun: unb boben Friertage täglich Bedmittage 4 Ubr.

Bis midentliche Beilasen werben Dienstag, Promerstag u. Samstag bad Unterhalturasblett Brtra-Selletien mit Aurififden Inhalte - largeben.

Breie betrant babter man. 15 fr., piertelj. 45 fr., mismarts bei ben fgl. iseftanfalten monatlic 10 fr., viertelj. 54 ft.

Inferate werben bie bretfpattige Reife aus aer mebnfider Carift wit B Rreugern, größere sath bem Raume bes stonet. Briefe u. Bele ber franca.

Jahrgang.

Eilfter 24 24 N

18. Oftober Montag ben

1858.

Tageneutafeiten.

fur biefe Boche find folgenbe öffentliche Gibungen bei bem t. Begirtegerichte Burgburg anberaumt: Dienes bei 19, b. Mite. Rachin 2 Uhr gegen Johann Rofa bon Karlftabt und Compl wegen Diebstahle; Rachmittags 3 Uhr gegen Ludwig Then von Sommerach wegen Dieb-Rable; Donneretag ben 21. b. Mis. frub 8 Uhr gegen Barbara Arnold von helmstabt wegen Kindesabtreibung; Samstag ben 23. d. Dits. Rachm. 2 Uhr gegen Abalbert Seufert von Wenbers megen Diebftable und Rachm. 3 Uhr gegen Georg Schraut von Erbebaufen megen Betrugs.

Das neuefte t. Regierungsblatt Rr. 53 enthalt ein. Muerbochites Refeript, Die Berloofung ber Aproc Grundrenten Milbiungs-Schildberief betr., in Folge bestien am Mittwoch ben 27. bs. Mit Bornnitags 9 Uhr die Summe von 600,000 von ber fgl. Staats-Schulben: Allegungs-Coumiffion öffentlich verloost und sonach das Refultat jur allgemeinen Renntnig gebracht werben wirb. Die verloosten Echulbbriefe werben rom 1. Februar 2869 beginnend außer Berginjung gefett, mit der Rud-zahlung verfelben bagegen wird sogleich nach der Ber-loofung begonnen und es werden dabei die Ziusen in vollen Monatsraten, namlich jeberzeit bis gum Chlinge bes Monate, in welchem bie Bablung erfolgt, jedoch in feinem Salle uber ben 31. Januar 1809 binaus verantet.

Das Regierungeblatt Rr. 53 vom 15. Dtt. I. 36. enthalt eine Befanntmachung, bie Autftellung neuer Sonpons für die 31/2 proc. Obligationen betr, der wit nachfehrebe recientliche Belliummungen ertnesmen: Bon nachfehrebe recientliche Belliummungen ertnesmen: Bon ein a Jahre 1831 ausgefällettu Obligationen ber alten Echulo au porteur (auf den Inhaber) a 3/2 pck., au benen auch die auf 4 selt. arröfitren Obligationen gebenen auch die auf 4 selt. arröfitren Obligationen geboren, enben bie Roupons mit ben Binsterminen 1. Februar und 1. Mai 1859 Es find bemnach fur bie bezeichneten Obligationen bes Jahres 18 1 ju 1000, 500 und 100 ff , ble neuen Kondons für die Jahre 1860 bis 1871 ein-faltiffig an die betreffenden Staatspläubiger zu verob-olgen. Die Khagab der neuen Konyons erfolgt an Seben, der die an porteur-Obligation zum Aufdruck des Univer-ber die an porteur-Obligation zum Aufdruck des Univer-Stempels (Reg.-BL 1803 S. 225) vortegt. Wenn aber auf einer au porteur-Obligation fur irgend einen 3med 3 B. als Kaution, bie Bormertung eines Namens ober einer Beichrankung bes mit Namen bezeichneten Bestibers vorgetragen ift, so kann bie Aushandigung fraglicher. Roupone ju ben jur Abstemplung vorzulegenben Oblis gationen nur gegen eigenhandige Beicheinigung ber Oblis gationen Befiger ober ihrer Bertreter, und swar im letteren galle nur bann erfolgen, wenn biefe fich burch

eine legale, cer Raffe ju übergebente Bollmacht, jur Bors nihme fraglichen Gefchaftes ausgewiefen haben werben. Bur Erleichterung ber Staatsglaubiger ift bie Bortebrung getroffen, baf bie neuen Koupone nicht bles bei ben Ctaatefdulbentilgungs. Spezialtaffen, fonbern auch innerbalb einer bestimmten Beit bei ben f. Dberaufichlag-amtern und bei mehreren t. Rentamtern aller Regierungsbegirte (in Unterfranten bei ben Rentamtern Afchaffenburg, Reuftabt und Schweinfurt) in Empfang genommen werben tonnen. Bei ben f. Staatefdulbentilgungs-Spezialtaffen Augeburg, Bamberg, Dunchen, Rurnberg, Regeneburg und Burgburg fonnen nur bie Roupons gu denjenigen Obligationen erholt werden, welche jede bieler Kassen selbst ausgesiellt hat oder schuldet. Die Staats-glaubiger tonnen die betreffenden Konpons jest icon in Empfang nehmen, und es ift alfo nicht nothwendig, erft Die Binstermine von 1859 abzumarten. Die obengenannten t Oberaufichlage. und Rentamter werben fich mit bem beiprochenen Weichafte von jest an bis 31. Dezember 1859 befaffen. Wer bie neuen Roupone bon 1860-1871 nicht bis 31. Dezember 1859 in Empfang genommen bat, fann folche fpater nur von ber fculbenben Spezialtaffe unmittelbar erbolen.

Der "Augeb. Abenb3." ichreibt man aus Munchen: Das igl. Ministerium bes Innern beabsichtigt im Babe Riffingen, beffen Frequeng betanntlich alliabrlich gunimmt. mande Bergrößerungsbauten vornehmen ju laffen, begug-lich beren biefer Tage im genannten Minifterium einige Rouferengen ftattfanben.

Am funftigen Donnerstag finbet burch bas Collegium ber Gemeinbebevollmachtigten Die in Folge Ablaufes des Provisoriums des hrn. hopfenflatter nothwendig gewordene Wahl eines rechtekundigen Magiftratsrathes fatt ; wie man bort, haben fich außer Brn. Sopfenflatter noch amei Bewerber gemelbet.

heute fand im Sartensaale ber f. Residenz die von Gr. Maj. bem Konige Ludwig zum Anbenten an die Bollerichlacht bei Leipzig geftiftete Armenfpeifung ftatt; bie Babl ber ausgegebenen Rarten betrug 382.

Um Camstage Abend verichieb babier ber penf. charatterisitet igl. Oberst Anton Aloys Cerharb witter v. Permoerth zu Bermein. Lerfelbe ward geboren zu Bergine in Subskyrel am 19. Juli 1784, trat 1799 freiwillig als Cobet in die f. f. ksterreichische Armee und machte als Golder in einem crontischen Gränzer-Bataillon ben Feldzug von 1799 in Italien mit. 1800 trat er auf einem Landgerichte in Theol als Praktikant ein und blieb bort bie 1805, wo er beim Ausbruche bes neuen

ø

12

Krieges als Lieutenant unter bie offerr. Jäger tam. Er machte ben Felbjug bon 1805-1806 in Defterreich unb Ungarn mit und tam bei Auswechjelung Eprole 1807 ale Lieutenant in tgl. bager. Dienfte, wurde 1808 gum Oberlieutenant, 1811 jum Sauptmann, 1838 jum Dajor beforbert, 1847 quiesgirt, 1848 ale Derftlieutenant reals tivirt, bierauf 1849 auf fein eigenes Unfuchen vorgerud. ten Altere megen mit bem Charafter als Oberft penfio : nirt. Als baper. Offizier machte er bie Gelbzuge von 1809 in Dyrol, 1812 in Ruglant, 1813 in Sachfen, 1814-15 in Frantreich mit und erhielt gulest 1849 als Blatftabsoffigier ber Feftung Germerebeim nach Unterbrudung bes Aufftanbes in ber Bfalg bas Ritterfreug bes Orbens vom bl. Dichael. Er war 9 Jahre in 1. und 18 Jahre in 2ter Che verheirathet. Schon langer mit Leberleiben behaftet, entwidelte fit feit Ditern biefes Jah. res bie Rrantheit fo heftig, bag fie nach vielen Schmergen feine Auflofung am 16. Oft. Avende berbeiführte.

Die biefige Liebertafel veranftaltete am letten Game: tage wieber einen ber fo beliebten Giellichaftsabrube mit großem Orchefter a la Strauß, wobei Dr. Mufftbirettor haum mit bekannter Gefälligkeit die Direktion übernom-men batte. Ein besonderes Zuteresse erhiet ber Abend noch burch ben Bortrag zweier Biecen auf ber Bugpofaune von Seite eines auf ber Durchreife begriffenen Runftlere Brn. Reinhals Den aus Raffel, und erntete berfelbe burch feine Birtuofitat auf bem ich vierigen Inftrumente raufchenben Beifall.

Bir find in ber Lage, eines chrenden Attes ber Mitalieber unferer Bubne Ermahnung thun gu tonnen; biefethen haben fich nämlich vereinigt, zum Beften ihres burch krantheit auf längere Zeit feinem Berufe ent-gogenen Gollegen hen. Minetti am faint. Samvlage ein Concert zu veranstalten, zu welchem die Theaterdirection mit anertennungswerther Bereitwilligfeit bas Theater aur Berfügung geftellt bat, und glauben fich bicielben nicht hoffnungelos an ben vielerprobten Ebelfinn bes biefigen Boliftung, wo es gilt Bebrangte zu unterftügen, zu wenden. Wir find übergengt, bag biefe hoffnung nicht geftaligte veren wirb; gilt es bod, einen ohne seine beite Schuld in Unthatigteit verfetzen und in Folge befien aller Gubfiftengmittel entblogten Dann ftuben, ben bei feiner Rrantbeit auch noch bie Gorgen får bie Unterhaltung ber Geinigen, einer aus Gattin und bier Rinbern bestehenben und in nicht ferner Beit um ein weiteres Glieb ju vermehrenden Familie, qualen und die Dillung verzögern. Woge eine gabireiche Be-theiligung an dem ermabnten Concerte die truben Tige biefer fcwer beimgesuchten Familie in Etwas erhellen und berfelben in ber Theilnabme fublenber Meniden linbernber Eroft gefpenbet werben.

Am Samstage wurbe von einem Burichen aus einem benachbarten Orte und feiner Schwefter in einem Baben auf bem Martte ein Stud Sofenzeug entwenbet, bas faubere Baar aber auf frifder That ertappt und ber Bolizei übergeben.

Mus Amberg ichreibt man, bağ biefer Tane mit ben Ablofungen ber Grundftude gur Bohmerbahn begon: nen werben foll.

Außer ber allgemein bebauerten Frau bes ehemaligen Rebatteurs bes "Frantischen Rurier", Frau Cophie Jegel nebft ihrem Gjahrigen Rinbe, find noch mehrere andere Berfonen aus Franten mit ber "Auftria" ber= ungladt. Mehrere bavon waren zufällig verhindert worden, 14 Tage früher abzureisen; so ber Kaufmann Rosenthal aus New-Port, ber seine Frau und 4 Kinder von Fürft abholte, wo sie langere Zeit bei Berwandten aus Bejuch waren. In Begleitung der Kosenthal'schen Kamilie befand fich auch eine Cochter des Bädermeisters Meier von Fürth. Ein Sohn des verledten Konditors

Bieland von Furth, ber icon langere Beit in Amerita als Raufmann engagirt mar und borthin gurudfebren wollte, foll fich ebenfalls auf bem verungflicken Schiffe befunden haben. Weiter bellagt man ein erft fürzlich verheirathetes Ebepaar aus Dintelsbuhl, mehrere Berfonen aus Burgfunbftabt u. f. m.

Benn auch Alles icon bagemefen, fo burfte ein Gelbitmorb mit einer Ranone boch ju ben felteften Bortommniffen geboren. Am Morgen bes 11. Oftober murbe bie Stabt Grottftabt in Schleften burch ben Donner eines naben Ranonenichuffes erichreckt, ber uber bie Stabt bintrachte; es verbreitete fich aber balb bie Rachrichi, baft mit einem Shuffe ein Artillerift feinem Leben ein Enbe gemacht habe. Bombarbier B., von ber 3. reitenben Batterie bes G. Artillerie-Regiments, hatte fich, wie Breslauer Blatter mittheilen, in ben por bem Dunfterberge Thore gelegenen Beichup: Schuppen begeben, eine ber bort befindlichen Spfunbigen Ranonen icarf geladen, bem Rohr eine bobe Glevation gegeben, fich bor bie Munbung geftellt unb bas Befchin abgefeuert. Die Rugel, welche bem Danne ben Ropf total vom Rumpfe und auch eine Band abgeriffen, hatte barauf ihren Weg burch bie norbliche (holgerne) Wand bes Gefchup-Schuppens genommen und war über bie Breslauer Chauffee binmeg bis auf ein Grundftud bicht beim Dorfe Tharnau geflogen, mo fie, ohne weiteren Schaben angurichten, nieberfiel.

Mittelpreife ber Geranne ju Maribura am 16. Oftober.

Weizen 16 st. 35 tr., Korn 11 st. 35 tr., Gerste 11 st. 9 tr., Hoter 6 st. 43 tr., Erbsen 19 st. 47 tr., Linsen 20 st. 12 tr., Widen — st. — Demnach gegen letzte Schrame Waizen um 5 tr. und Erbsen um 15 fr. gestiegen, Rorn um 19 fr., Gerfte um 13 fr., Saber um 15 fr. und Linfen um 18 fr. gefallen. Summa aller verfauften Fruchte 1840 Schaffel.

Münchner Sopfenmartt.

Munchen, 16. Dft. Auf bem geftern abgehaltenen 3. Sopfenmartt war bas Beichaft febr lebhaft und . bie Breife find nicht unbebeutend geftiegen. 32 Centner oberbanet. Frucht (Mittelgattungen) find gu 120-132 fl. a Ctr. verfauft worben. Borgugliche Qualitaten aus ber Spalter Umgegend maren febr gefucht und find 139 Etr amifchen 140 und 160 fl. abgefeht worben. Schme. singer Gut waren 64 Etr. zageführt, die bald um 130 bis 135 ft Abnehmer fanden. Der Markt bestand aus 431,70 Pid ; Gesammtverkauf 236,89 Pf , Reft 194,81 Alte Frucht fand feine Raufer.

Marttbericht.

* Schwein furt, 17. Oft. Die geftrige Schranne war mit ca. 1800 Schfil. befahren; ein Theil tiefer Borrathe mußte jeboch als unvertauft in ber Schranne eins gestellt merben, ba ber Sanbel auferft flau mar. Dittelvreise gestatteten fich wie folger. Baigen 14. 38 tr., Korn 11 ft. 8 tr., Gerste 11 ft. 31 tr., haber 6 ft. 26 tr., Rep 26 ft., Erbsen 18 ft. 32 tr., Linfen 19 ft 56 tr. per Chiffel

Geld-Cours vom 17 Oktober.

Finding 9, 34 = r., the press, 9 a. 84% sr., 801:-10-5-8-9 3 d. 40% sr., shandanang 5 a. 30% sr., 20-Frase Reas. 9 3. 70- xr., 802:-8 xr. 802- sr., 802:-8 xr., 802- sr., 802:-8 xr., 802- sr., 802-

Anfandigungen.

ber Barn= und Strumpfmaaren=Sandlung

3. M. Wornberger, jull.,

pormals A. Berling am Marfiplan Dein Lager in Binter Daaren ift auf bas Bollftanbigfte neu affortirt

und empfehle Gesundheits-Jacken

in Bolle, Geibe, Bicognia und Baumwolle von ben feinften bis gu ben fcmerften Corten, in mehr ale funfzig Qualitaten, von 1 fl. bie 6 fl. per Gtud.

Unterbeinkleider 1

far Rinber, Damen und herren, in Bolle und Baumwolle, in allen Qualis taten, bie fabrigirt werben, von 36 tr. bis 5 fl. per Baar.

Wollene Strumpfe und Socken,

geftridt und gewebt. 1

ń

15

ø

.

Leibhinden. aon Bolle und Geibe; ferner eine große Musmahl

Damenfpenfer, hauben und Aermel in ben neueften Faconen gu billigen Breifen.

Empfehlung.

Bur bevorftebenben Gaifon empfehle ich eine fcone Auswahl Berren: Pleider in neucfter Facon, gut und bauerhaft gearbeitet, fowie Bestellungen prompt und billig ausgeführt werben.

Val. Hipfel. Eichhornftrafie im Saufe bes Berrn C. Gieber.

Puhwaaren für die Wintersaison.

Es bringt gur ergebenen Anzeige: eine icone Auswahl neuefier Mobell-Bute, Banben, Saarpupe, Blumen und Stoffe, forobl gefchnadvoll ale außerft billig und bittet um gutigen Bufpruch

> M. Urlanb, Rurichnerhof, bei orn. Golbarbeiter Lammlein.

Dit allerhöchster Genehmigung best. Ministeriums D. Innern.

Empfehlende Grinnernng.

Eau d'Atirona

ober feinfte füffige Schonheitsfeife. Geit 20 Jahren bei beiben Geschlechtern in großen Ehren siehenb, und erprobt als beste Toliette-felie, ist es auf Geniage befannt, welche bewunderungswurdige Jartbeit, Abeite und Briefe, sie des Agant verfelts und ihr den schoffen und bildende fen Teint gibt. Sommersprossen, Leber- und aubere gelbe und braune nen kent gibt. Sommersprossen, Lover- nut andere geide und vraume fielden verschwinden auf ben Gebrauch diese Seife vie ber Nebel vor den Straßen der aufgebenden Sonne. Breis 20 fr. das Neine und 40 fr. das gwiß Glaß; "Malländischer Haarbalsaum us 41 fr. und 30 fr.; Bau de Mille Heurs zu 18 fr. und 36 fr.; Ess-Bouquet don unvergleichlichen Wohlgeruch zu 15 fr., 30 fr. und 1 fr.; Extrais d'Eau de Cologne erlpse von hervorragender Qualität zu 18 fr., (Missen bas Glas; Anadoll ber orientalische Jahnreinigungsmaffe in Glasern ju 1 fl. 12 fr. und 36 fr. und in Schachteln ju 24 fr. und ju 12 fr. Auswartige Beftellungen unter Beifugung ber Betrage und 6 fr. fur Berpadung und Boftidein werten france erbeten.

Carl Rreller, Chemifer in Rurnberg.

Mueinwertauf in Burgburg bei

Carl Bolzane.

Gin Rattenfanger hat fic am Samftag Abenbe verlaufen ober tam abhanben. Dan warnt bor beffen Antauf. Rab, in ber Erpeb.

Es ift Jemanben ein Bund gu-gelaufen. Derfelbe tann gegen bie Einrudungsgebubren unb Futtergelb in ber Bolgmuble bei Lengfelb abgebolt werben.

Es wird eine gewandte Bugars beiterin gefucht. Rab. in der Erp.

Bu vermiethen auf Allerheiligen ein Quartier von 5 Zimmern und Bubebor im 4. Dift. Rr. 37.

Beinbergsversteigerung.
Rommenden Mittmood den 20.
d. Mts. Nachmittags 2 Uhr wers den im mittleren Steinbach drei Morgen Weinberge mit fammt dem Ertrag an den Weisbietens Kommenden Mittwoch ben 20, b. Mis. Nachmittags 2 Uhr werschen im mittleren Steinbach der Worzen Weiteren Weiteren wit fammt bem Ertrag an ben Meifbietens bem Grentlich verfteigert. Näh.

8. J. Manj. 8

3m 3. Dift. Dr. 211 ift ein Logis von 6 Bimmern nebft allen Bequemlichkeiten bis Lichtmeß zu vermiethen.

Gin Schenfmabchen wird fogleich gefucht. Raber, in ber Erpeb.

Bei Lehrer Derter's Wit twe in Schweinfurt ift ein aufrechtstebenbes Clavier ju verlaufen.

Acht brauchbare Beinbutten nebit einer gang neuen Doftfufe ift ju vertaufen. Raber. im 2. Diftr. nr. 163.

Fremben: Angeine

bom 17. Oftober.

(Abler.) Rit.: Rrell a. Mugeburg. Gifteper a. Glarbach. Bertmans und Golbidmitt a. Rifft, Briefinger a. Pjullingen, Somitt a.

(Frant. Gof.) Rft.: Bertheimer a. Berlin. Rrans, Affeffer a. Riffingen. Bobi mit gam. a. Martibreit. Gefart, Koothefee a. Martt.

(Rronpring.) Rfit.: Garth a. Mannbeim, Leuffer a. Bertin. Baron von Gemmingen,

renger a. Seriin. Saron von Gemainsgen, Gutshiftiger a. Schi; Beffügen, Gonfanti, Gulsbefiger a. Schi., (Schwan., Kfli., Haner a. Malm, Lang a. Ludwigshiften. Netemaler a. Coln. Wagner

a. Ander.
(Mittiebucher Dof.) Kült: Werr aus Mahlbach Lup, Gutteb, a. Seloch, Genrer, Kim. a. Mingelm, Schleibug, Marten il. Chivol., a. Steloch, State Chivalen, a. Nicharden, Schleibug, Walten il. Chivol., a. Nicharden, Chiville, Marten aus Mansbeins. Burger, Krath. a. Jeit. Burger, Karlis. a. Demberg, S. St. State, a. Marten, S. State, a. Marten, S. State, a. Seleibug, S. State, a. Seleibug, S. State, a. Seleibug, S. State, a. Seleibug, a. S Bob. von Cochfen.

Todes-Anzeige.

Beftern Abend halb 9 Uhr verichieb, verfeben mit ben Eroftungen unferer beil. Religion in Folge eines Leberleibens nach langerem Rrantenlager

Der Dodwohlgeborne Berr Anton Ritter von Pernwerth zu Pernstein.

peril, daralf. Igl. Oberft,

Bitter des fgl. dayer. Berdiensdorden d. Dildaef, Indaber des Beteranengeldens d. dayer. Arone, des
Aucerdenfleichen für 4313—14 und der Medallie sin 1849.

Er wurde geborent au Pergine in Sid-Payerl 1784, trat 1789 in f. t. österreich, 1807 in f. bayerisse.

Kriegsdeinstie und nachte die chiedags von 1789, 1803, 1806, 1809, 1812, 1813, 1814, 1815 n. 1849 mit. Indem wir theilnehmenden Bermanbten und Freunden biefen fur und fo fcmerglichen Berluft mits

theilen, bitten wir um ftillee Beileib. Burgburg, ben 17. Oftober 1858,

Die tieftrauernden Hinterbliebenen. Die feierliche Beerbigung finbet Dienstag ben 19. Oftober Radmittags 2 Uhr vom Leichenbaufe que. ber Trauergottesbienft Mittwoch ben 20. Oftober fruh 10 Uhr im Dome ftatt.

Dankfagung.

Meinen innigften Dant allen Bermanbten und Freunden, welche bei ber Beerdigung und bem Trauergotteebienfte meiner feligen Frau ihre Theilnahme bezeigten. Der liebe Gott wolle Gie bemabren vor abnlichem berben

Somerze.

Burgburg, ben 18. Oftober 1858.

Haut.

quieec. tgl. Somnafiums-Brofeffor.

Rolzing's Kalender pro 1859 à 30 Rreuger

find vorrathig in ber Ctabel'ichen Buch- und Runfthanblung.

Bielefelder-Leinen.

reines Sandgespinft, sowie Irlander, Schlefische und Sollander Leinen, ferner 12/4 breite ju Rettfücher ohne Nath, Gerseiten, Liche und Descrifers, eineten, Liche und Descrifers vietten, Damaft-Lafelgebecke, weiße sowie farbige leinen Lachennichten, Damaft-Lafelgebecke, weiße sowie farbige leinen Kachennichter in den neuchen Desfins, achte kinons und Schleinen und Raumwolle em wählt in vollen Radontichten vollen Radontichten vollen Radontichten vollen Radontichten und Raumwolle em wählt in vollen Radon in Gehr billigen Reriefen pfiehlt in reeler Baare ju febr billigen Preifen

F. J. Schmitt.

Borrathig in Julius Rellner's Frankifcher Buchhandlung in Bargburg:

Pierer's Universal-Lexikon.

unterschiebet fich vom Werfen abnitiger Art, nomentlich von ben fog. Comverfationslezzies deburch, des es bei Weitem reicher an Arctikeln ift, me hiet als handbou, den Mendickagen einzig in feiner Art in.
Des gange Wert umschie 18 Bande, von betten die fünf ertlen (A bis
Turos) vollschabel, der ichste aum Kolie treistienen in. Das Bert kann
in beliebgen Terminen, entweder in 180 helten à 18 fr., ober in Banden

à 3 fl. bezogen werben.

Bur bevorftebenben Saifon empfehle ich mein auf's Befte affortirte Lager bon Funftlichen Blumen, fowie eine große Auswahl in Sauben au ben billigften Breifen.

Josepha Brand. 5. Diftr. Dr. 1, ber Soffpital-Rirche gegenüber.

Liedertafel.

Morgen Dienstag Abend halb 8 Uhr - Probe für gemischten Chor.

Der Ausschuss.

2 1

執 ber 20

Ber

ja i

bo

зű

000

Vit

to

酮

Q[é

241

Í¢

4

P

Sängerbund.

Dienstag ben 19. Oftober Probe und Ballotage.

Ber gutes altes Bier trinten will. ber gehe in Loreng Band'iche Brauerei. Dehrere Biertrinfer.

Meinen liebensmurbigen Freunden in Karlftabt fur bie in Dr. 245 be. Blts. fo ungweibentig und gart an ben Tag gelegte Mufmertfamteit ein breifach bonnernbes Sod! Grunsfelb, 15. Oftober 1858.

Ein boppelter Bausichluffel murbe berloren. Der Finder wirb erfucht, folchen in ber Erpeb. abgugeben.

Getraute:

3m boben Dom: Georg Maler, Tuchnermeiner in Thungen weit Anna Bedirt von hengeumbach. In der Pfarrfirch zu St. Burfard: Martin Philip Marine Frig, Purfliemele fter babier, mit Chriftian Schindler aus

Berolihofen. In ber Bfarrtirde ju Gt. Gertraub:

Georg Baier. Bürger und Rebgermeifter bas hier, mit Frangista Rubulein a. Dammela

3u ber proteft. Rirche: Breiherr Rari Delar Bilheim von Grotibus. Erbberr aus Buffentan in Rurlaub mit Breifraulein Anna Cophie von Firts aus Rubbobren bei Schunden.

Geftorben:

Anion v. Pernwerth, benf, daraf, Dberft, 74 3. — Mich Schmitt, Rolar 81 3. — Rait Bort, Raginann, 28 3. — Jojeph Reintel, Golbat ber Garnifenstompagnie Königehofen, 55 3.

Beilage zu Ur. 248 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Befallitituislappigg i dn ü in R. Gia Linderregenschirm ... rie

od 6. M. Des in Stuttgart ist erhöfenen und in Würzburg in Des Gaigeber Micael Schnitz, ber Julius Keliner's geintischen Buchandiung vorräthig zu haben: 3um Anter in Dettelbach schnitz

ber bochmurbigen Bater Roder, Schlosser & Werdenberg, mit Sorgfalt gesamuelt und aufgezeichnet von einem Freude der Miffion. breis geb. 57 fr.

Dir herausgeber bat in biefer Sammlung von 38 Reben etwas Ring-liches und Bereichigendes geleffet, und jeber Lefer, bem bie Gegenflande, welche die Mijfionen behandeln, theuer find, wird bier eine icon, reiche Ausbeute für geiftliche Genuffe finden.

nasvenne fur geittines Goennie eines in die Morte ber heftigen Schrift, die Ilredie Ich ist die Morte ber heftigen Schrift, die Ilredie Go Berfande, ber Anfidauungen aus bem Lebert, Erablungen ans der Gefeiche, Guichmigen Scrupirufge an eigender, und nehmen den Lefer, indem Mittel Die Gefen der Gefer, indem Mittel Gefen der Gefer, indem Mittel der im Bachreit; ihr Prediger faget und weber zu wiel noch zu wenig. Gefene in Bachreit; ihr Prediger faget und weber zu wiel noch zu wenig.

fur bie gegenwartige Gaifon hatte ich mein reichaffortirtes

ITT.

:M

nt

Berren = Rleiber = Lager gu ben billigften Breifen einem febr verehrten Publitum beftens empfoblen: Nikolaus Sollner, Schneibermeifter,

am Schmalzmartt im Saufe bes frn. Gadlermeifter Scheller.

Unterzeichnete macht einem geebeten Jublitum die erzeb uste Anzeige, daß, - am Wontag den 18. d. Mee. Ir Geschäft in Kinderusteideren mit Kindermanteln, Holeforde Jackschen, Kapugen nach den neuesten Parisern Modellen-erössistet vote auch alle in diese Jack einschiappente Antiet aum Berfertigen annimmt.

> Kathinka Brand. Reumunitergaffe, 2. Dift. Dr. 365.

Stablrocke mit Band, Perkal-Spipen und Erinoline:lleber: juge neuefter Art, bei

Aloys Rügemer.

Ginfaufs-Anzeige.

Den Kinschenjammlern jur Anglige, daß ich, bierder geliefert, den bayer, Zentner, frijche, reine, frockene Kinderfitsochen mit I fl. 40 ft. oder 1 ft. sig bas Phind), die fürigen feite nute fyüllmeister-Kinschen, wie zeitiger, nach dem gewöhnlichen, bödigten Breis dezable. Dabei benerte ich noch, daß ich bereit bin, and der Mingegund Dammildten vom 15—20 Jtm., mit meinem eigenen Fuhrwert, gegen einen billigen Abgug bes Ginfaufepretjes abzuholen, worüber ich fchriftlicher Anzeige im Gall entgegensche. Rigingen ben 15. Oftober 1858.

Bernhard Mraus, Schiffer.

Leipziger-Fenerversicherungs=Unstalt.

Mit Genehmigung bee tgl. Staatsminifteriums bes Saubels und ber öffentlichen Arbeiten vom 13, v. Mis. wurde herr Iohann Koch, Stadtthürmer in Aub als Agent für den Bezirf des tzl. Landzerichts Aub aufzesiellt, was hiemit

ur allgemeinen Kenirinis gebracht wird. Winnden, am 4. Ottober 1858. Die Haupt-Agentur für das, Königreich Unvern. L. Regrioff.

Bur Bermittlung von Berficerungen jeder Art gegen Feuersgesahr gu billigen Brauten, sowie gur Ertheitung ber Papiere und gewünschier Auf-fchließe ilt koer Zeit bereit

ibur n n waman Edny fin Joh, Koch, Agent. Corfetten ohne Rabt in großer Auswahl und gu ben billigften

Aloys Rügemer.

Ber ein filererte meach Miffions-Vortrage bow bette ar von der befinditer

> Gin Cacftuch murbe gefunden. Rab. in ber Erpeb. ...

Ein Seperlehrling wird ohne Roft und Logis in tie Lehre ju nehmen ge= fucht. Raber. in ber Erved.

Rebft ber beliebten Rafiertugel ift noch ein Sortiment frangofifder Toilette=Geife eingetroffen bei

Frang Sugla. an ber Marientapelle.

Gine Bertftatte nebft einem Logie bon 3-4 Zimmern mirb ju miethen gefucht. Rab. I. b. Erp.

Es wird in einer fleinen Brennerei ein Branntweinbrenner gefucht und tann jogleich eintreten. 2Bo ? fagt bie Erpeb.

Bor bem Rennwegerthore R. 4521/2 ift eine icone Gartenwohnung (Bohnund Chlafgimmer) ju vermietben.

In eine Brauerei wird gur Bieb: maftung ein gewandter Buriche ges fucht, welcher fogleich eintreten fann. Rab. in der Erpeb.

Bu vermiethen

bis 1. Rovember eine Wohnung von 4 Zimmtern, Ruche ac. ac. mit ober ohne Dobel im 3. Dift. Rr. 94.

Gin Frauengimmer, welches burgerlich gut tochen tann und fich anbern baustichen Arbeiten unterzieht, fucht fogleich einen Dieuft. Rab. in ber Erpeb.

Es fann ein Dabden in Dienft treten Nah. in ber Erpeb .-

Gin freiftebenber Grabftein, neu. im bnantinifden Stiele gegrbeitet, ift bei Balentin Saas in Ranbersader au pertaufen.

Es wird fogleich ein Dabchen in Diemit ju nehmen gefucht, welches tochen und naben tann. Es erhalt guten Lohn und fehr gute Behand-lung. Dah. in ber Erpet.

Muf ber Reubaugaffo ift ein Reller mit 48 Fuber weingeune Faffer fo-gleich zu vermiethen. Naberes bei Mich. Ribfer jun.

3m 3. Dift. Rr. 162 finb 2 Binmer, 2 Rammern und Ruche auf Allers Dibeiligen gu bermiethen.

Befanntmachung.

Bei einem hierorts wegen Dlebstahlverbrechens in Untersuchung und Saft befindlichen Jubiblumm haben fich nachstebende Werthgegenstande vorgefunden, und fieht, insbesonder beguglich ber beschriebenen Uhr, ju bermuthen bag folde entweber gleichfalls entwenbet worben, ober mit veruntreuten Belbe ertauft worben fei.

Es wird bieß ju bem 3mede veröffentlicht, bie rechtmaßigen Gigenthumer befer Gegenfichet, oder ale vierfein und eine Erginapigen eigentigmer beier Gegenfichet, oder ab beier in generatung, fich wurden, ju ermitteln, und ergobt an blefe bie Aufforderung, fich bei mutrefreitgeten Willitägereide behafe ihrer Bernehmung un fützer.

1) Eine fliberne Andreuhr in der Größe eines Kronenthalers mit porzellanenem

Sifferblater, auf welchem sich auch ein Secundenzeiger bestindet. Sammte liche Zeiger sind von Stahl, die Zisser römisch, jene auf dem etwas vertiesten Secundenzeiger arabisch; das Uhrglas ist von der Zahl VIII nach ber Mitte bes Bifferblattes jugefprungen; auf bem filbernen Rudenbedel ift eine tulpenartige Blume eingravirt, und bie Ranber ber beiben Deetel sind vergoldet, mobren der King, an welchem die Uhr sich besindet, massiv von Gold ist. Das Wert hat nebst der s. g. Unruhe und dem stöhlernen Anterrädigen 3 durchbrochene und ein nicht durchbrochenes Rabden von Meffing, welche auf Steinen laufen. Im Innern bes untern Dedels befinden fich bie Rummern 644 und 108665 eingepraßt, fobann bie Babl 4447 leicht eingravirt, auf bem innern Staubbedel bon Bronce

baggen die Worte Ancre, Algulles, 13 Rubls eingegraben.
2) Sin balbmasser gelbener Ring, oben mit einem rothen Seicinchen, sog, Auß verriben, welches in einer Goldverzierung gefähr ist, nich ist der Ring unterhald bieser Fassung etwa 1/2 Zoll breit auf beiben Seiten

cifelirt. 3) ein maffin golbener Ring, oben auf einem Blatten ber Buchftabe T eingegraben.

Wurzburg, ben 14. Ottober 1858.
Die tgl. Stadt: und Festungs-Commandantschaft.
von Roppelt, Generalmajor.

Bekanntmachung.

Auf weiteren Antrag und nachbem bei bem anberaumten erften Strichetermine ein Gebot nicht gelegt worden ift, wird nunmehr das im diesgericht. 1000 ff. ju 4 pCt. find bis 15. lichen Ausschreiben vom 2. Juli d. 3. naber bezeichnete Chaussewirthshaus Rovember auszuleihen. 2. Dift. Rr.

ju Sftenfelb am. Donnerstag ben 4. Rovember 1. 3rs. Nachmittags 3 Ubr im Gemeinbebaufe gu Eftenfelb einer nochmaligen Berfteigerung unterftellt, wogu Strichsliebhaber unter Bezugnahme auf vorermanntes Aussichreiben und mit bein Bemerten gelaben werben, bag nunmehr gemäß ber \$\$ 98 unb 99 ber Prozegnovelle vom 17. Rogember 1837 ber Bulchlag obne Rudficht auf ben Chakungewerth erfolgen wirb.

Burgburg, ben 1. Ottober 1858. Ronigliches Begirtsgericht.

Geuffert.

Suberti.

Bei ber unterfertigten Bermaltung wirb

Dienstag ben 19. b. Dits. Rachmittage 2 Ubr eine große Barthie Buchs in mehreren Abtheilungen gegen gleich baare Begablung öffentlich verftrichen.

Burgburg, ben 15. Oftober 1858. Ronigliche juliusspitalifche Sausbermaltung. und!! me usuriidat 6

Runst dünger.

Die landwirthichaftlich chemifche Fabrit von &. Duller & Comp. Die landmitslygganich generale, als: in Haßfurt offerirt ihre Brobutte, als: Gedampftes Krochenness Ar. O. 1 und 2.1111.6 and and and an order to g

Superphosphat Nr. 1 n. 2.11

Sammtliche Fabritate find analpfirt und werben unter Barantie vertauft. Gine Rieberlage berfelben befinbet fich in Burgburg bei B. F. Bilb, in Sameinfurt bei herrn E. Reininger.

Gin Rinberregenfchirm murbe gefunden. Rab. in ber Erpeb.

Wendele thing on him

Eine Ralter ift zu vermiethen. 3. Dift. Rr. 54, Domerpfaffengaffe.

Gin Logis mit allen Erforberniffen ift an eine rubige Familie ju ber-miethen. Auch ift bafelbft ein noch menig getragener Binterrod ju bertaufen.

Gin icon moblirtes Monataimmer mit Alfoven und ber Mue ficht auf ben Main ift taglich ju vermiethen, Batts nersgaffe Rr. 271 neben ber Stodftiege.

3m 3. Dift. Rr. 162, Franzistaner= gaffe find noch brauchbare Thuren, Renfter, Laben, Tifche und Stuble gu pertaufen.

Gin febr icones Saus mit eles gant tapegirten und ladirten Bimmern mit einem circa 4 Morgen gros Ben Garten ift gang ober getheilt vom 1. Rovember an ju vermiethen ober auch zu vertaufen. R. i. b. E.

Es mirb ein Lebn: ober Rube: Geffel ju taufen gefucht. Raberes im 4. Diftr. Rr. 314.

Gin Gafthaus, welches in febr gutem Buftanbe fich befinbet und an einer lebhaften Strafe fieht, ift megen Familienverhaltniffe ju verlaufen. Bu erfragen in ber Erpeb. b. Bite.

574 Serrnagfie.

Wegen Mangel an Blat ift eine Bettftatte und 2 Rinberbettftattden ju verlaufen. Dab. in ber Erpeb.

3m 5. Dift. Der. 174 neben ber Apos thete find foon moblirte Bimmer an lebige herrn frundlich ju vermiethen.

Ju ber Rabengaffe 2. Dift. Rr. 356 ift ein Quarfier von 2. Zimmern, Ruche und fonftigen Erforberniffen fründlich zu vermiethen. Much ift ba-felbft ein mafferfreier Reffer ohne Fag ju vermiethen.

3m 1. Diffr. Dr. 348 ber Bleicher zin 1. Durr. Mr. 348 der pringer Kirche gegerüber ist im 1. Schof dies sonnige Wohnung mit I heipfenren Zimmern mit Sparferd, anthogender Kicher, mit Sparferd, I Roben mit Keller und "Hohlfage, Boben mit Balchane mut sonstigen Requentlig-teiten auf Lichtmeß zu vermiethen.

Es wird ein frennbliches, nicht ju theueres Logis im 2. ober 3. Stode bestehend aus 2-3 Zimmern, Ruche und Bobentammer gu miethen gefucht, welches gegen Enbe Movember begos gen werben fann, R. i. b. E.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Biftestunger ben dents ad Stable und Lauben beite bie beite beite beite beite bei beite beit

Mis möchentlicher Beiseltung.
Ingert werden Dienstung.
Domnetwag u. Edwirtlag in
den Unterhaltungsblatt
Extragelfelgen, mit
dentrifficen Indaile
deingeben.

The property of the second sec

portille and Der Definimentationes
now illouis in Drais survigt basier mon.
University als tre, viertagi, 45 fr.,
now illouis in austration bet ben fgl.
20 and alter monattie

Prierate werben bie benthaltige Beile aus gewohntlicher Schrift mit 8. Rramgern, geoffere und bein Rutte ber rechtet. Briefe n. Gelaber france.

Jahrgang.

Rr. 240

Dienstag ben 19 Oftober

1858.

Eisenbahnzüge. Antunft von Bamberg Abgang nach Geanflurt Antunft von Frantfurt Mbgang nach Bamberg

đ

Eilgug.

424 Abends.
444 Abends.
957 Bormitt.
1010 Bermitt.

Boffaug.

912 Bormitt.
980 Bormitt.
550 Abends.
530 Abends.

1235 Mittage mit Berfonen Pef. 25 Mittage mit Perfonen Bef. 1133 Rachis mit Perfonen Bef. 430 fruh mit Berfonen Bef.

Gutergug I.

Gutergug If:

920 Racie mit Bersonen Beforeg.
3 früh mit Bersonen Beforeg.
8 früh mit Personen Beforeg.
1234 Millags mit Personen Besorebg.

Gilmagen, Rach Andbad 10 libr Rachte. Mergentlecht 19, Uhr Mittige. Bostemnibne, Rach Andbach 6 libr früh. krenfein 5/4, Uhr Mende. Dettelbad 5/4, Uhr Mende. Deitelberg über Berteim 5/4, Uhr Mende; über Bischehem 6 Uhr Mende. Kringen Bite früh: Sittigeng-Kuschal 4/6, 4 libr Mittige und Kipfingen-Wickentleib 5/4, Uhr Mende. Ochfenjust 24, Uhr Nachmittige, Robernan-Gifelbad 5/4, Uhr Mende.

Tagenenigfeiten.

Bom t. Staatsmitsterium d. 3 ist eine Berordnung Seitsstäftich der Modekterordnung erlassen werden, des Indales, das in Modekter, die allopathischen umb homde vondischen Jawaken, unter Archiver Jawaken zugleich dienen, jene Apotlekter Sundistitet der Archiver Archiver der Archiver Indales ist der Archiver Indales ist der Archiver Indales in der Archiver Indales In

Die Betilner "Beit" ihreibt: "Befanntlich find die Sindernisse, weiche bicher ber Erleicherung des Eransite-Berkehe nigigegessaben, daburch wefentlich verminder, das mehrere "Bediereines Regierungen, namentlich Bonern wir Würternberg, iber früheren Bedenten agen die Wirdenberg, iber früheren Bedenten agen die Wirdenberg, iber früheren Bedenten agen die Wirdenberg der Eranstituße ohner Bediering der Geschlich ohner die Bediering der Eranstituße bertrachtet, bat ober am fo mehr der bediegen der Eranstigel ber frühertet, bei ober am fo mehr der bediegen Befeitigung berefeln fich geneigt gegen fohnen, und fil, mei mer bören, diese Am geligengeit auch bereits zu Gunften des Freien Berkebes

Der erhlich Reicheath fürft Karl v. Wrede wird bem Bernehmen nach das ben ielnem Bater bem Fildmaricall übertommene Tyrenleben Ellingen an feinen Sohn und Majoraterben Bringen Gart abergeben, an ben somit auch die Reichratsbondte übergebt.

Burgheatliger Redakung Rt. Brake

Mon ben am 14 b. neugeweihten Priestern seiert am finnligenn Sountage fr. Ant. Binginger feine Printig in ber Partliche zu St. geter babter, Dr. Lubwig Bietel in ber Partliche zu Steingen und Dr. Joh. Babet in ber Partliche zu Engenprozetten.

Die in ber Pfalz abgelöfte Chevaurlegere. Division traf heute, von ber hoben Generalität empfangen, auf ihrem Marsche nach Ansbach bahier ein.

Mittwech ben 20 Ottober findet im neuen Lotate de Aunspreceine in der Warschule die erfte Ausselfeitung folgender Gegenslände flatt. Det gemaide: Heinstige Seene am Worgen von Kattenwofer in Annden, Der, 500 fl. Ein Wächgen mit Schienen, von 3ch Mitter, Preis 100 fl. Schiffung Pierte, von K. Lieft im Manachen, Pr. 188 fl. Attechning im Altmahisel, von M. Neter, Pr. 230 fl. (Borftebende 4 Semalbe find Sigena

thum bes Runftvereins ju Dunchen, und folgenbe fieben Bilber find eigenthum bes Albrecht Durer-Bereins gu Rurnberg.) Bartie bei Tipoli, von Schreiber in Rurns beng, Br. 100 ft. Gin Pferbeftall von 3. M. Rlein, Br. 100 ft. Partie aus bem englifden Garten gu Dunchen, Br. 120 fl. Guftav Abolph bei Burgthan, von Berlberg, Breis 150 fl. Die gartliche Mutter, von A. Siegert, Br. preis Iv ff. De grunge Vallet, von A. Sieger, pr. 100 ff. Alboartie bei kaufanne, von Promer in Laus fanne, Pr. 180 ff. — Ferner ift auszelkellt: Aussicht vom Beffw zegen ben Golf von Reapel, von H. Fried im Minden, vor verkülfig um 154 ff. Porzellange matbe: Der junge Lobias, nach Murillo, von E. Schade. Familienbild nach Georgoni, von bemfelben. Bauernstube nach heinrich Zorg von Sturm. Ebriftus nach Guldo Keni von D. Schweizer. Trauernde Wittve nach Leo-nardo da Binci, von E. Deinett. Haringhanblerin nach Berbard Don. (Gammtliche Borgellangemalbe find aus ber E. Schmidt'ichen Runftanftalt ju Bamberg, und bleiben porftebenbe Gegenstanbe bis Donnerstag ben 28. Oftober ausgeftellt.)

* Schweinfurt, 18. Oft. Bei ber beute porge-nommenen Bahl breier Canbibaten jur Brafentation ber erlebigten IV. Bjarrftelle von Seiten ber vereinigten proteftantifchen Ditglieber beiben ftabt. Collegien, fo wie bes prot. Rirdenvorftande find bie Berren Bfarrer Duller von Ribingen, Brebigamtscaubibat 28fc von Unsbad und Bfarrvitar Breger von Munden ernannt worben.

Die Rebatteure und herausgeber ber "Samburger Rachrichten", Dr. F. harturger und G. A. Remnann, wurden wegen eines Artifels in ihrem Blatte, worin bie t. Staatsbebarbe eine abfichtliche Beleidigung ber f. b. Regierung erblidte (es war bie Ernennung bes Brof. Dr. Beis jum Appell. Rath ale eine Buchtigungemagregel bargeftellt), vom Schwurgerichte von Mittelfranten in contumaciam gu je 14 Tagen Befangnig und 50 ft. Gelbftrafe verurtheilt; jugleich murben bie Samburger Rachrichten bem Brefgefebe gemäß in Bapern auf jo lange verboten, bis bas Urtheil in feinem gangen Umfange bollgogen fein wirb.

Der literarifche Berein "Junggermania" bat besichloffen, feine erfte allgemeine Wanderversammlung am 1. Juni t. 36. ju Rarnberg abjuhalten.

Rurnberg, 18. Oftbr. Geftern Grub murbe ber quist. Boftmeifter Rathgeber auf bem Bflafter por feiner Bohnung mit gebrochenen Beinen aufgefunden und als= balb ins Rrantenhaus gebracht. Db ein abfichtliches ober gufaffiges Unglud bier ju beflagen ift, tann nicht ge'agt werben. Er war langere Beit ichon fehr leibenb.

Danden, 17. Oft. Durch geftern aus ber Sinterrif bier eingetroffene t. allerh. Enifchliegung murbe ber Oberft Schebel bom Generalquartiermeifterftab gum Borftanb ber neuen Rriegsichule ernannt, Die am nachften 1. Dezember ins Leben treten wird. Gleichzeitig erfolgt auch bie Ernennung bes Lehrerperfonals fur biefe neue militarifche Lebranftalt.

Rad Berichten aus Miesbach wurde bafelbft bie tiegjahrige Ramensfeier bes Ronigs unter Unberm burch bie Enthullung eines Gebentsteines begangen, ber bon grauem Marmor, 8 guß im Gevierte, in ber Salle bes Gemeinbehaufes angebracht murbe, und in Golobuchftaben bie Infdrift tragt: "Marimilian II., Konig von Bapern, verweilte bier am 15. Juli 1858 im Rreife feiner bei Refticiefen und Cang um Ihn gefchaarten treuen Diesbacher, und fprach babel bie bochbegludenben Worte aus: d weiß, baß Ihr mich liebt, und ich vertrane auf Ench. Bir wollen gufammenhalten in guten, wie in bofen Tagen.

Mm 13. b. bat in ber Rnab'iden Bulvermuble bei Muribach im Fürftenthum Lowenstein Ebereborf eine ichredliche Erplofion ftattgefunben, burch welche nicht nur bas gange Etabliffement in bie Luft gefchleubert, fonbern auch A Arbeiter, bavon 2 tebtlich, verwundet wurden. Giner ber jum Tobe Bermunbeten batte icon einmal por 15 Jahren beim Auffliegen einer Bulvermuble in ber Rabe. Kulmbachs bas Unglud mit in die hohe geschienbert und betrachtlich verlett ju werben.

Daing, 16. Oltober. Der Rhein ift fortwabrend im gallen, und bei ben hemmnisen, welche ber Schissfahrt bereits, besonders im Rheingau, entgegenstehen, feben die Schiffer und Kausteute mit Besorgnis bem Spatherbfie entgegen, ber, wenn nicht burch Regen ein Steigen bes Rheines und seiner Rebenftuffe herbeigeführt wird, ber Goifffahrt besonders bei ben biefes Jahr fich fruhgeitig und baufig einfindenden Rebeln fehr hinderlich au merben brobt.

In hamburg hat bie Ench = und Manufaftur-firma Morit Stern ihre Zahlungen mit 400,000 M. Bco. Baffiva eingeftellt.

Laut ber St. Galler Zeitung ift bem Ben. b. Roth. foilb (Bereinigte Co veigerbabnen) von Defterreid. Babern und Gt. Ballen bie Conceffion fur bie Bobenfeeaurtel. babn augelichert.

Ruglanb. Es ift jest eine Untersuchung einges leitet wegen großartiger Unterfchleife, welche mabrend bes letten Briege in Ditolajeff burch mehrere Lieferanten vollfuhrt wurben.

Ansland.

China. Mus Ranton melben bie neueften Briefe. bas Smang von Ranton abberufen und burch einen friedlicher gefinnten Bouverneur erfest worben ift, bag bie Rantonefen ihre Bertaufslaben ju öffnen aufangen, und bag bie chineflichen Urbeiter und Diener ber Guropaer wieber nach Bongtong gurudfehren. Lauter Reichen, baß bie Berhaltniffe bafelbft fich gu tiaren anfangen.

Marftbericht.

Rurnberg, 16. Oft. Baigen 14 fl. 56 fr., Korn 10 fl. 24 fr., Gerfie 11 fl. 31 fr., Saber 7 fl. 43 fr. : Ansbach, 16. Oftbr. Baigen 14 fl. 40 fr., Korn

9 (11. 8 dad), 16. Ofthe. Waigen 14 fl. 40 ft., store 9 fl. 37 ft., Gerfit 12 fl. 44 ft., Saber 7 fl. — ft., Regeledburg, 16. Ofth. Waign after 19—21 fl. neuer 19—16 fl., store 9—10 fl. Gerfit 8 fl. 30 ft. bis 11 fl. 30 ft., Store 9—10 fl. Gerfit 8 fl. 30 ft. bis 11 fl. 30 ft., Store 9—10 fl. Gerfit 8 fl. 40 ft., Store 11 fl. 16 ft., Gerfit 11 fl. 50 ft., Store 8 fl. 54 ft., Gerfit 10 fl. 52 ft., Store 9 fl. 54 ft., Gerfit 10 fl. 50 ft., Store 9 fl. 54 ft.

5 l. 04 ft., Settle 10 ft. 52 ft., Adder 4. 2 ft., Kom 9 ft. 47 ft., Gettle 10 ft. 9 ft., Daber 6 ft. 2 ft., Kom 9 ft. 47 ft., Gettle 10 ft. 9 ft., Daber 6 ft. 42 ft., Kom 9 ft. 48 ft., Gettle 11 ft. 26 ft., Daber 7 ft. 74 ft. 19 Main., 15. Offic. Budjen per 200 gt. 10 ste 19 ft., Kom 180 gtl. 7/2—7/7, ft., Gettle 160 gt. 64/4—7 ft., Daber 120 gtl. 5—6 ft.

Berichtigung. In ber Berordnung über bie Musgabe der neuen Coupons im gestrigen Blatte lese man in der 5. Zeile "im Jahre 1841 (statt 1811) ausgesstellten Obligationen" 2c.

Geld-Cours vom 18 Oktober.

M n f n n b

Ovalrahmen"

mit gang neuen geschmachvollen Bergierungen empfichlt ju außerft billigen Breifen

J. B. Müller Wittwe. vis à vis ber Univerfitat.

Strichsausichreiben.

Das jur Concursmaffe bes Zieglers Anbreas Sammeth ju Schweben-rich gehörige auf 5682 fl. geicatte Grundvermögen, bestehend in einem Bobuhaufe nebit Gingeborungen jammt Garten und einer vollftanbig einges richteten Biegelbitte, Dann mehreren Artielbern und Diefen, wovon Die nabere Beidreibung in ber biebantlichen Registratur eingeleben werben tann, wird am

Mittwoch ben 3. Novbe. I. Is. Nachmittags I Uhr im Gentelndehaufe zu Schwebenrich zielfreitettelle berfeigert. Die nährern Irichisebenfingilie werden am obigen Eremine hefaunt-

Siezu werden gablungefähigt Stricheliebhaber eingelaben. Arnftein am 9. Oftober 1858.

Ronigl. Lanbgericht. Biebemann, Bor.

Befanntmachung.

Am 2 bs. Mie, fiub swifden 71/2 Uhr und 1/28 Uhr wurde aus bem haufe Difte. I Rtr. 9 in ber Kapuginergaffe babier bie nachbeschriebene Uhr aus einem Zimmer gestohlen. Die Uhr war eine englische Spinbeltaschenubr mit glatten ichweren Gebaute, bidem Biget, Borrellaim Jifferblatt mit meit glatten ichweren Gebaute, bidem Biget, Borrellaim Jifferblatt mit meist fingenen Zigtern. Auf bem Zifferblatt befindet fic unten ein kleiner Jahlenterie für die Schunden, woran der Zifger fehlt. Die Uhr wird auf der Kiddlifte unfgezgen. 3d erfügt um Spahe und Anzeige im Entderdungsfalle. Währzburg, ben 15 Ofteber 1858.

Der tonigliche I. Unterfuchungerichter.

Dr. Rury.

Es jind einige icone Betten mes gen Umjug billig ju vertaufen. Butt-neregafte 3: D. 9t. 337.

4

1

Ginc gute Rafter, 6 Butten baltenb, ift nebft allen Augebor ju vertaufen. Dab. i. b. Erp.

Gin Eteinfohlenofen ift gu vertaufen. Hab. in ber Deartinegaffe Mr. 369.

Domitrafte 3. Diftr. Rr. 143 ift bie 1. Rovember ein meblirtes Bimmer ju vermietben, ...

Gin Dabden, welches tochen fann, wird fogleich in Dienft ju nehmen gefucht. Rager. in ber Erpeb.

Gin großer runber Zifch ift gu vertaufen, - Rab. in ber Erpeb.

Bei einem biefigen Schreinermeifter tann ein ordentlicher Junge fogleich in bie Lehre treten. Rab, in ber Erp.

Auf ber Spitalpromenabe Rr. 1001/2 ift ein Logis bon 6 Bimmern und fonftigen Erforberniffen fogleich ober auf Lichtmeß gu vermiethen.

Badhausperpachtung. Gin Bacthaus erfter Rlaffe ift in

biefiger Stabt ju verpachten. Dab. im 5. Dift. Rr. 71.

Un ein Frauengimmer ift ein icones unmöblirtes Bimmer nebft Ruchen. Untheil fogleich billig ju vermiethen im 3. Diftr Buttnersgaffe Dir. 290.

Ein junger Rattenfanger ober Dachebund, mannlichen Weichlechte, wird gu taufen gefucht. Raber. 1. Dift. Dr. 2271/2t

Muf Mucrheiligen ift am Dartt ein beigbarer Laben gu vermiethen. Raberes im 2. Diftr. 2tr. 430.

Gin febr foon moblirtes Bimmer ift in ber Sterngaffe 9tr. 168 gu vermietben

Gin Bimmer ift ftunblich gu ber: miethen, Dab. in ber Erpeb.

Gin Dabchen, welches gut ausbeffern fann, wirb fogleich gefucht. Rab. in ber Expeb.

3m 3. Dift. Dr. 211 ift ein Logis bon 6 Binmern nebft allen Bequems lichfeiten bis Lichtmen au vermiethen.

Ein fehr fcones Saus mit eles gant tabegirten unb ladirten Rims mern mit einem circa 4 Morgen gro-Ben Garten ift gang ober getheilt vom 1. Rovember an ju vermiethen ober au ch ju vertaufen. R. i. b. E. - Guger und bigelnber Droft, bie Maas ju 16 fr. wirb im Saftbaus gum Stern vergapft.

Der Gaftgeber Dichael Schmitt gum Anter in Dettelbach identt von beute an von ber berühmten Schwanfelber Bierbrauerei bie Maas m 5 fr.

Warnung.

3d warne bieburch Jebermann, iner Frau Ratharina Bubider meiner irgend etwas auf meinen Ramen au crebitiren, inbem ich nur bie Rablung leifte, mo mir. fchriftliche Unmeifung von meiner Sand borgezeigt . merben fann

Andreas Subicher auf ber Solamuble bei Remlingen.

Bei Unterzeichnetem find mehrere Grabfreute mit Bollament pon Bleiblech nebit Grablampen und Epheufrange billig gn vertaufen.

Johann Oppmann, Spenglermeifter im Schenthof.

Gs wirb ein Lebn: ober Rubes Geffel ju taufen gefucht. Raberes im 4 Diftr, Rr. 314.

1000 fl. ju 4 pCt. finb bis 15. Rovember auszuleigen. 2. Dift. Rr. 574 Berrngaffe.

Im 5. Dift. Dr. 174 neben ber Mpp. thete find icon moblirte Rimmer an lebige Berru ftunblich zu permietben.

Seterlehrling wird ohne Roft und Logis in die Lehre ju nehmen ge= fucht. Raber, in ber Erped.

Bu vermiethen

bis 1. November eine Bobnung von 4 Bimmern, Ruche zc zc. mit ober obne Dobel im 3. Dift. Dr. 94.

Fremben: Angeige bom 18. Oftober.

(Ablet.) Rft.: Cauget a. Bingen. Bert-Benfen a. Beppingen.

(Frastifder Sof.) Rat.: Rubelebelmer a. Martibrelt, Raller a. Berlin, Branb ans Goln. Schwarg, Bart, a. Dunden.

(Rronpring.) Rit.: Muller a. Mannheim. Meilanb a. Frift Stein u. Benbir a. Burg . Bartmann a, Brift.

(Coman.) Rit.: Setiling a. Rurnberg. Rohm a. Strafburg, Banhahn a. Bremen.

(Bittieb. Sof.) Aft.: Couler a. Caris. rube, Comitt a. Dreeben. Stenger, Brivat. a. Rem. Dort.

(Wurtimb, Gof.) Till, Rentb. a. Beit. Brau Brgmfte. Rird mit Richte a. Schweinfurt Baron v. Laubeberg a, Entlanb.

Todes - Anzeige. Gott bem Allmachtigen bat es gefallen, unfern innigfigeliebten Sohn und Bruber

Carl Julius Wucherer

in bem Bluthenalter von noch nicht 22 Jahren nach nur btagigem Rrantenlager, in Solge eines Berge leibens, ins beffere Jenfeite abjurufen. Ber ben lieben Berblichenen tannte, wird unfern tiefen Schmerz begreifen und uns ftille Theilnahme nicht berfanen

Die tieftrauernden Hinterbliebenen. Die feierliche Beerbigung findet Mittwoch ben 20 Oftober Nachmittage halb 5 Uhr com Leichen-

Rolping's Kalender pro 1859

à 30 Rrenger

baufe aus ftatt.

ift porrathig in ber Ctabel'iden Bud- und Runfibanblung.

Herbst-Ueberwürfe

bei Aloys Rügemer.

Empfehlung.

Beft getroduete Rern-, Sarg- und englische Seife, feinfte frangoniche und beutiche Dolletten-Seife, Steraintergen, feine Tafellichter 2c. 2c. empfiehlt unter Bufiderung billiger und reeller Bebienung, und gemabrt gum Wiebervertauf entfprechenben Rabatt, achtungerell

Franz Hussla, Ceifenfieber, wohnhaft in ber Bachgaffe, Laben an ber Marientapelle.

Bielefelder Leinen,

weiße und farbige leinene Zafchentucher in ben neueften Deffine, fowie Cattune, Polt de chevre ze empfehle ich in reicher Auswahl jur geneigten Mbnabme.

J. F. Keiser am Schinalymarft.

Goeben ift unfer antiquarifch belletriftifcher Catalog nebft einem Anhang frangofifder Berte ericienen und fteht gratis ju Dienften. H. Goldstein'sche Buchhandlung.

Tranbenzucker,

prima Qualitat, in Saggen bon 100 Bfunt, ift ju haben im 1. D. 98 52.

Bur bevorftebenben Gaifon empfehle ich mein auf's Befte affortirte Lager von tanftlichen Blumen, fowle eine große Auswahl in Sauben ju ben billigften Breifen.

Josepha Brand.

5. Diftr. Rr. 1, ber Soffpital-Rirche gegenüber.

giagnia Anzeige.

Das angefunbigte Albregbuch fur Burgburg befindet fich bereits unter die Betffe, ind butd in Bonate Dezember d. 30. unfelbar erschein. Um bie Größe ber Ausgag bemessen aus fannen, werbe ich bei Gelegenheit ber zu vor noch von Jane zu Sans geschechnen schiefeltigen Gergleichung und Richtigkellung ber von mit gesenklie Worderen es. Subscriptionstiffen in Umlauf feben, wobon ich einem hochverehren Aublitum mit ber ergebensten Einladung zu gabtreicher Betheiligung vorläufige Kenntniß gebe. Witzburg, ben 18. Ottober 1858.

Schneider, Magiftrate-Sefretar.

Ge werben gegen gute Berficherung Gin junger Menich, w lcher bie auf 1. Sppothet 1800 ff. ohne Un-Schneiberprofeffion erlernt bat, municht terhanbler aufgunehmen gefucht. Mab. bei einem herrn als Bebienter ein in ber Erreb. Unterfommen. Dab, in ber Erpeb.

Stadt-Theater.

Dittwoch ben 20. Oftober 1868. chen Unverjagt. Luftfpiel in 3

Fränkischer-Gartenbauverein.

Conntag ben 24 Oftober b 3e. fruh 10 Uhr findet im Boriaale bes 1. bot. Gartene bie Berbfthaupt: verfammlung ftatt. Rebit ber Reuwahl bes Musichuffes, Rechnungsablage zc. werben bie nach § 9 ber Statuten vorgeschriebenen Buntie ibre Erlebigung fi ben Cammtliche D.D. Mitglieber (auch bie auswärtigen) merben biegu freunblichft eingelaben.

Aunftverein.

Die Runftausftellungen in ben neuen Lotalitaten ber Maricule - Eins gang lines, über eine Stiege - find von Mittwoch ben 20. bs. an ers

Burgburg, 18. Oftober 1858. Der Vorstand.

Bum Beburtefefte ber lieben une gratulitt vergeglichen Babette

J. Gemüthlich.

Ginige Gulben Gelb murben ges funben. Rab. in ber Erpeb.

berglich

Den 13 Ottober ift auf bem Gugbugel ein Sammel entlaufen. Der-jenige, welchem berfelbe zugelaufen, moge ibn gegen Belobitung bafetbft jurudgeben.

Befunben: ein gehadeltes Gras

Bwet gang gut erhaltene Bafch: gelten und eine Babemanne find gu berfaufen. Rab. in ber Expeb.

Getraute: In der protest, Alchee! Johann Karl Schnerr, Wädermeister in Walte-bertheim mit der Badtermeistere Withoe Urfula Wargareihe Saufich von de.

Geftorben: Julius Bucherer, Contitorefohn. 21 6 DR. a.

Orud von Bonitas Bauer in Warzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Seabt- und Banbergriffer bote ericeint mit Ausmehme ber Sonne unb wohen Rejertage taglich Bachmillage 4 Hbr.

De modentlide Beiingen werben Dienstug, Commerstag u. Camstag. bees Unterhalturgeblatt ertraRelleifen mit oe etriftifden Inhalte deineanben.

Eilfter



Der Bedaumerotiones Preis beträgt babier mon. 15 tr. viertelf. 45 fr. austroante bei ben fall. Beffantalten zienatlich 18 fr., piertelf. 54 fr. Erferate werben bie beelmaltige Belle aus ges' mbbegicher Geriff mit 3 Reengern, größere wah' bem Rannie bee rechnet. Bricfe u. Gele ber france.

Johrgang.

De. 250.

4

20 Dfrober Mittmod ben

1858.

Zagenenigteiten.

Die Augeb. Bofigtg, melbet: Die Ausichreibungen in Betreff ber Bablen fur bie nachfte Rammer ber Ubgeordneten werben Ende biefer ober Anfangs nachfter Boche erwartet, und bie Bablen felbft Mitte und Ende Rovember vorgenommen merben. Wenn man aber bieraus ober aus ber Erledigung ber Regentschaftsfrage in Preufen bas Ginberufen bes Landiags unmittelbar nach ben Bahlen ableiten will, so burfte man fich gewaltig irren, benn Se. Maj. ber König treten Ansangs Januar eine langere Reife an Boreft gebenten Se Mai, auf arztilden Rath einen langeren Aufenthalt in Saprten und gwar in Kairo gu nehmeu, fpater bann Spanien gu befuchen, fo bağ bie Abmefenbeit bes Konige 5-6 Dtonate bauern burfte. Und fo lange bas Staats Derhaupt nicht im Banbe ift, erfolgt auch fel'sftverftanolich leine Ginberufung bee Landtages. Diefe ift, wie man bier allge-mein glaubt, jedenfalls nicht vor bem nachften Berbit gu ermorten

Einem frangofilden Brovingialblatt gufolge ift von bemuadfliger Errichtung eines preufifden und baperiichen Confulate in Det bie Rebe. Diefe vom Sanbels: fante icon langft geforberte Dafinabme wurbe feit Eröffnung ber Gijenbabn von Caarbrud und ber vervielfacten Begiehungen amifchen ben Itheinprovingen und Dit= Frantreich noch nothiger.

In ber nachften Beit werben Konferengen bezüglich bes telegraphifden Bertebre von Abgeordneten bes Bunbestathes ber Schweig und ber Regierungen von Burttemberg und Baben und von Geite bee beutich: ofterreis difden Bereins in Friedrichshafen frattfinden.

Die t. Staatsichulbentilgunge Commiffion macht betannt, bag vom 1. Rovember 1. 3. an bie Wieberanlage verlootter, aber bieber noch unerhobener Capitalien ber dayerischen Staatsschuld bei dem 4/2procentigen Gilen-bahnanlehen eingestellt wird, und bis auf weitere Be-flimmung nur nehr zu 4 Procent mit und ohne Arrosirung 31/, procentiger Staats- Obligationen ftattfinbet.

Nach amtlicher Anzeige wird die Sissenhahn von Munschen bis Landshut am 3. Rov. für den Bersonens und krifegende Bertefr und am 15. Nov. für den Gütersverfehr eröffnet werden. Die Aufgrom der Ostbahu-Besoner amten wird fich von jener ber Staatsbahnen baburch unterficieben, bag fie von buntelblauem Luch mit Gilber gefenft ift.

Se Mai, ber Rouig haben fich allgergnabigft bewe-

im Grabfelbe bas Inbigenat ju verleiben; ferner gu genehmigen, bağ b.r Sauptgollamte Controleur Ratl Diebl an Schweinfurt in feiner bieberigen Stellung bajefeft, gn Smetinfier in jetter viegerigte Calung wierer, einem allei unterthänigsten neuerlichen Ansuchen entspre-dent, verbleibe und auf die hieburch wieder eröffnete Sauptzellan tecontroleurstelle in Markbreit der nach Edweinfurt ernaunte Sauptgollamis: Controleur Mlois Deirner berufen merbe.

Afchaffen burg, 20 Ott. Um verftoffenen Conn. tage feierte ein hiefiger Burger, ber Thorpfortner Scherf, feine golbene Brebgeit. - Geftern Bormittag bat fich ber Lieutenant Enthefer bes biefigen 4. Infanterieregiments in feinem Rimmer erhaugt. (Michb. Big)

Ansbad, 18. Ofter. Gutem Bernehmen gufolge mirb bie Ansbach Bungenbaufener Gifenbahn am Dontag ben 22. Rorember 1. 3. feierlich eröffnet werben.

Bon ber Altmuhl schreibt mau: Diefes Jahr war far bie Birnen ulcht guntig. Die wenigsten Schmarme tonnten ihren Wittervorrsth einsammen, well fie eines Theils burch bie greste Dies, andern Deils burch bie dars auf folgende regnerifche Witterung gehindert wurden. Auch find feine Dichtenue gefollen. Go leibert befthalb viele Bienenglichter einen großen Berluft und ber honig fieigt von Woche ju Woche im Breife. In Getreibe, ben Grummet und Gutterfrautern ift Ueberfluß, befchalb fteigt aud bas Bieb mieber im Breis. Die Berbfifaat ging bei ber guten und gebeiblichen Bitterung rafc von fratten.

Der Dindener Jubilaumeverein bat beichloffen, baß bie prachtvollen Coftume bee gangen Teftzuges in offents licher Berfteigerung veraugert werben. Diefelbe beginnt am 26. be: im Edravillon ber Schrannenballe und burfte befonbere Theaterinhabern Bortheile bieten. Es tommen babei u. M. 16 vollfianbig gestridte Pangeranguge, mebrere 100 Tricols in verschiebenen Farben, über 100 haars touren, 16 Cournier: Cattel circa 500 Baar Couhe, und

viele hundert Sute, helme ze, jum Aufwurf. Lindau, 15. Ott. Dem Bernehmen nach wurde von Seite bes biefigen Santelftaubes eine Petition an bie t. baner. Staateregierung megen Beiterfuhrung ber Babnlinie von biefiger Stadt nach Raveneburg, im Salle bas Bobenfeegurtelbahnprojett ausgeführt murbe, gerichtet. Jene Berbindung murbe jum Zwede haben, ben theini-ichen und nieberlandifchen Transit auf bie hiefige Linie übergulenten, und es mare bie Berbinbung mit Ravensburg, einem in induftrieller und tommergieller Sinficht nicht unwichtigen Blate, in ber projettirten Berbindung ber baper. Gub-Rorb- und ber Bobenfeegurtelbahn mit ber t. murtembergifcher Ctaatsbabn bebeutfamer, als mit

ber Station Dedenbeuren unweit Tettnang ober felbft mit Friedriche bafen.

Frantfurt, 18. Oft. Geftern Rachmittag ereige nete fich auf ber Launusbahn wieber ein fleines Malbeur. Bor Manng bes Zuges (21/4 Uhr) tam bie Lofomotive ans ben Schleuen und verrannte fich in den Sand. Die Absahrt bes Zuges konnte erft 11/2 Stunden später erfolgen. Die Debryahl ber Baffagiere jog es vor, Franffurt ju bleiben und erhielt ihr Fahrgelo gurud.

In Erfurt trat ein Dann (Tagelohner aus bem Schwarzburgifchen) in ben gaben eines Gleifchere, perlangte Burft, begablte biefelbe aber nicht, fonbern ergriff bie flucht. Der fleifcher fette ibm nach und ernriff ibn auf bem B:nebittoplate; ba jog ber ifrembe ein boppels laufiges Biftol, ichog auf ben Fleifcher, ber baburch an Kopf und Schulter bebeutent vermundet murbe, und fich nach ber Rramerbrude ju. Durch ten Ruf: "Bulfe ! Saltet ben Morber!" aufmertiam gemacht, fest ein eben bes Beges tommenber Sautboift vom 31. Regiment bem Fremben nach und erwischt ibn; als biefer nach ibm fcbiegen will, ichlagt ihm ber hautboijt bas Errgerol jur Geite, biefes entladet fich, ber Shuß geht bem Morber burch bie Schlafe und nach wenigen Minuten mar er eine Leiche.

Berlin, 16. Ottbr. Das im Jahre 1848 von bem bamaligen Minifter bes Innern, Dru Kublwetter, gegrunbete Inftitut ber Sousmannicaft foll aufgehoven und bas Corps ber Benbarmen mieter eingeführt merben.

Die Aufftellung bes Rabebin- Monumentes in Brag ift gludlich vollbracht.

Samburg, 15. Oftbr. Borgeftern erpebirten bie Serven Diesborft u. Co. mit ben greien Jamburge Affipere Backtichiff "Bulhelmsburg", Capitan J. S. C. Malker, 639 Bastagiere, von welchen 8 in der Cajüte und bie übrigen im Johlehender erien, nach Capitab und Dit-Loudon. Es ift biese die größte Auswandere. Beforberung, welche bisher auf einem Shiffe von Deutid: -land aus gemacht worben.

Der junge Bergog von Chartres, ber zweite Sohn bes Bergogs von Drleans, wird in ber farbinifden Urmee Dienft nehmen.

Lonbon, 18. Dit. Mus Quebed vom 4. b. wirb gemelbet, bağ bas normegifche Schiff "Ratharina" am 14. noch 6 Matrojen und 16 Baffagiere von ber "Auftria" rettete.

Aus New Dort wird berichtet bag ber Rryftall-Ballaft total nieberbrannte. Es follen babei viele Berfonen ums Beben gefommen fein. Rabere Rachrichten fehlen noch

In Savannah fand bie Erplofion eines Bulvermagagine ftatt, woburch 28 Berfonen getobet, 100 verwundet un' 90 Saufer gerftort murben.

Dem "Morning Chronicle" aufolge ift in Muftralien ein Bolfestamm entbert worben, welcher fich baburch ane. Beichnet, bag er tein Saat hat. Dem Musseben nach gu urtheilen, it es eine vertommene Race. Die Leute haben eine tupferfarbige Sant, und man glaubt, baf fie einer Rreugung von Malanen und Ur-Auftraliern ihr Dafein berbanten.

Dentichland.

Im Biberiprud mit Angaben beutscher wie banifcher und beutider Blatter wird aus Ropenhagen gefdrieben, es habe fich feit bem Gintreffen bes banifchen Befanbten b. Bulow in Frantfurt nicht barum gebanbelt, bag ber Ansichnig mit bem "Angebotenen" Seitens Danemart nicht gufrieden gewejen und ber Befanbte genothigt worden mare, weitere Conceffionen von feiner Regierung einzuholen, sondern vielmehr barum, dag bie Mitglieder bes Bundestages über bas danifche Ultimatum bie 3nftruttionen ihrer refp. Regierungen einholten. Es wirb ferner verfichert, bag v. Bulow babin inftruirt fei, gu er= flaren, feine Regierung tonne und werbe nicht über bie Grangen bes "Ungebotenen" bingusgeben.

Ausland.

Frankreich. Baris, 18. Ott. Gine telegraphifche Depefche aus Rom melbet, bag bas Jagerbataillon, mel-ches jungft gur Berffarfung ber frangofiichen Decupationstrupper in ber Sauptitabt bes Rirchenstaates abgefchidt worben, von Civitavecchia bafelbit angelangt ift.

Termin:Ralender für nachfte Woche.

Am 23. Dit, Brangeverfieigerung mehrerer Grundfide bes Detgete meiftere Gottfeleb Schwanbaufer Dittag auf bem Gemeinbebaufe nighte Golffte Communicater weitung auf erm Gemeinergaufe ju Belt. Bog. Burgburg i. v. M.
- — Anmedung von Forberungen gegen bie andwandernbe Lag-löhnerin Johanna Röffel von Abiswind fruh 9 Uhr beim f. Canb-

gerichte Wilefentheib.

- Anmelbung von Borberungen an ben Rachlag ber Bitirve bes vormal, Gemeinbepflegeis Beinr. Jadel gn Raffel fruh 9 Uhr beim f. Bandgerichte Drb

Geld-Cours vom 19. Oktober.

Placeton 2 0 34 - ar., die. preuss, 9 a. 54½ kr., Holi-10-8.-4; 9 f. 0½ kr., Handducaton 5 f. 38½ kr., 28-fras. kenat. 9 g. 20 - ar., Engl. sivereigns 11 d. 44 kr., Guta nr. 2. Dr. con 18-st. pr. 2. Pf. f. 800. Preuss. Thir. - n. - kr., die. Reserand 1 5 44% kr. Divurse Kassensch. - n. - kr., 5-Franken-Ti dto. Kneerhau \$ 6. 201 , kr., Heona pr. Z. Pf. f. 52 h. 15 - kr., Univers is te Wantend out Winn k. M. 1178/ G heral entire - hearing

aintunbi, augen.

In Mitte ber Stadt wird ein Freundliches Logis von 4-5 Rimmern nebft allen übrigen Bequemlichfeiten gu miethen gefucht. Rab. i. b. Grp.

Es find 2 belle Rimmer fogleich im 2. D. R. 295 ju vermiethen, anch wird bafelbit ein gutterteller ju miethen gefucht.

3m 2. D. Rr. 1781/2 ift ein Quartier und Reller auf Maerheiligen gu permiethen.

Gin Manjardenlogie, beitebend in einem iconen geraumigen Bimmer nebft Schlaftabinet, Ruche und fonftigen Grioberniffen ift auf Milerbeiligen an eine Dame gu vermiethen. Rabes red in ber Erpedition.

Es wirb ein guverlaffiger Ithr: machergehilfe gejucht, welcher auch Renntnig in Großuhrmachen befitt, unter febr annehmbaren Bebingniffen und fann fogleich eintreten. 2Bo? fagt bie Erpebition.

Gin folibes Stubenmabchen , weldes feine Sanbarbeiten verftebt, wirb fogleich ober auf bas nachite Biel gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Gine fleine Ralter ift gu vertaufen. Rab. in der Erpeb.

funf brauchbare, ftart in Gifen gebunbene Weinfaffer , gufammen über 106 Gimer haltenb, find gu bers taufen, Rab. in ber Erveb.

Gute Beintreftern find fo= gleich zu verkaufen. Näheres in der Ervedition.

Drei Logis mit 5 bis 6 Bimmern mit ober ohne Meubel finb fogleich ober auch fpater ju vermiethen. Rab. im 4. Dift. bei 3. Schmibt, Dr. 232 in ber Rofengaffe.

Gin im Garniren und Glaffren bemanberter Conditorgebilfe fucht ; eine Conbition. Dab. in ber Erpeb ..

Ein Bimmer, Ruche und Bobens tammer ift bis Lichtmes gu' vermie. then. Rab. in ber Erpcb.

Season morgen Don d I & diad boods good o o des. Anzeige. Affen lieben Freunden und Bermanbten widmen wir bie traurige Rechricht, bag unter geliebter Ba-

ter; Schwieger- und Grogvater Berr Kilian Preger

J TOTAL D STORES an einem Langenleiben beute Dittag balb 1 Ubr, verfeben mit ben beiligen Sterbfatramenten unferer Religion, ju Burgburg felig in ben herrn entschlief. Um ftifes Beileib erfuchen

die trauernden Hinterbliebenen.

Theilheim bei Beigolohausen und Burgburg, ben 19. Ottober 1858.

Men Berwandten, Fremben und Befaunten bringe ich bie traurige Nachricht, bag meine gute, unvere gefliche Gattin, Frau

Jager. Anna

geftern fruh balb 3 Ubr felig in ben herrn entichlafen ift. Die Beerbigung finbet Morgen Donnerstagben 21 Oftober Rachmittage 4 Uhr und ber Trauergottesbienft am Montag ben 25. Ottober frab 10 Uhr in ber Pfarrfirche gu Stiftbaug, und bon Seite ber Rofenfrangbruderichaft Dienstag ben 26, Ottober fruh 9 Uhr in ber Marientapelle fiatt, wogn ergebenft eingelaben wirb. Burgburg, ben 20. Oftober 1858.

Der tieftrauernbe Gatte mit feinen 4 Rinbern.

Dankfagung.

Meinen innigften Dant allen Bermanbten und Fremiben, welche bei ber Beerdigung und bem Erauergottesbienite meiner feligen Frau ihre Theilnahme bezeigten. Der liebe Gott wolle Gie por abnlichem berben Schmerze bemahren. Burgburg, ben 20. Ofiober 1858.

3. Magner, Gifenmeifter.

Polntednischer Verein.

Begen Umuge in die Maridule werben folgende Attribute bes Aereins : das Lefezimmer, die Bibliotbet und die übrigen Sammlungen ist auf weiter Betanumadung geschlichen Geben jo sindet im Zeitz ichriften-Umlauf voersch ber wöchentlige Wechs in int itat. Burgburg, ben 19. Oftober 1858.

Die Direction.

Aleider Berftrich

am Montag ben 25. Oftober b. 3rs. Nachmittage 1 Uhr im t. Julinehofpitale babier.

(Grab:Lampen

in verichiebenen Farben und iconfter Form find gu fehr billigen Preisen gu

Philipp Treutlein's .. Glasbanbluna.

Eau fumante.

Die große Glaiche 30 fr., bie Salbe 15 fr. Rur wenige Eropfen auf bem marmen Dfen verbampft verbreiten ben Rur venige exopen an Empfohlen von Con Comalymarkt.

F. Bayer Jun. am Schmalymarkt.

Im 1. D. Rr. 221 am Reuthore 3 Zimmer mit Kuche (Parterre) find awei runde chinefiche Defen find billig fogleich au vermiethen. au vertaufen. Raberes in ber Erpebition.

Der Fran Urfula B.U...n in ber Ballgaffe gratulirt jum boben -Geburte- und Ramenefefte und municht 3hr viel Glud

Gine Ragerin verlor von ber Theaterftrage bis jur Dearientapelle einen Theil ju einer ichmargen Tuch-Jade. Der rebliche Finber wird ges beten folchen in ber Erpeb. b. Blis. abjugeben.

Gin Dieuftmabden berfor einen Schluffel. Man bittet um Burud. gabe in ber Erpeb.

Geftern Abend ging ein Arbeiteforbden ben Strob, rothfeiben gefüttert, von ber Mung bis zur Neubauftrage verloren In felbem mar eine Borfe von Berlen mit Stablichlog, ein geflidtes Sadtuch zc. Der rebliche finber wirb gebeten gegen ben Inhalt ber Borfe obiges im 4. D. R. 258, rothe Lowengaffe, abaugeben.

Unterzeichnete laffen ben Ertrag ihres Weinbergs auf ber Mitte bes Sochbugs bei Ranbergader morgen Rachmitage 4 Uhr öffentlich verfteigern, wogu Stricheliebhaber höflichft einge= faben merben.

Geschwifter Berling. Bei ungunftiger Bitterung Freitag Nachittage 4 Uhr.

Gefucht wird ein treues reinliches Stubenmadchen, weldes fich mit guten Bengniffen ausweifen tann und tonnte fagteich eintreten. Bei mem ? jagt bie Expeb. 113

Mm Sternplat R. 148 ift ein Logis au vermietben.

Italienische Maroni

find eingetroffen bei

Sebastian Carl Zürn.

Rurnberger Effigfummern, offen und in Ragchen von 100 Stud empfiehlt

J. Schäftein, Marttgaffe.

Alle Arten Binter-Artifel find wieder angetommen bei Raufmann Schweller.

Wollene Beren- und Damen-Unterleibchen.

auf blogem Leibe ju tragen, von ben feinften bis orbinarfien, in weik, grau und roth, fowie Mermel in biefelben, empfichlt in fconer Auswahl gu ben billiaften Breifen

Meinrich Cassius. Schuftergaffe Rr. 549.

Fur bie gegenwartige Caifon halte ich mein reichafforlirtes ...

Berren = Rleider = Lager au ben billigften Breifen einem febr verebrten Bublifum beftens empfohlen.

Nikolius Sollier, Schneibermeifter, am Schmalmarft im Saufe bes Grn. Cadlermeifter Scheller.

In ter Bonitas-Bauer'fden Berlagebandlung, Buch- und Steinbruderei in Burgburg bat fo eben bie Breffe verlaffen:

1) Gemeinnütiger

Stadt- und Landkalender

Unterfronten und Michaffenburg

auf bas 3abr

1859,

4 Bogen in Quart.

In halt: Genealogie bes foniglichen Saufes Bayern. — Ratboli-icher und evangelicher Ralender, nebit mouatlichem Sahrmartie- und Dieffen-Betters und Bauern-Regeln. - Ralenber ber Juben. -Bergiegnis. — Denertungen. — Witterungsbestimmungen bes 100fabrigen Kalenders. — Bitterungsbestimmungen bes 100fabrigen Kalenders. — Erzählungen und Anekoten: Die Folldemunger (mit Holzschift). — Aufüchten eines Sterbenden. — Glüdemmeren. — Gee richtesenne. — Die Luebesprobe, — Gine Bautherjagt. — Der beste Schwimsmer — Gin nobler Dieb. — Biele Anelboten u. f. w., theilweise mit holgichnitten. — Gemeinnutgiges: Boreborfer Aepfel als Augenmittel. — Wittel gegen Berbrennung — Die Connenblume. — Mildforbernbes Mittel. - Rublices ber Beibelbeeren. - 3wedmabige Urt Gleifch ju rauchern. -Burftabelle ber Kronthaler und Preugischen Thaler. - Binfenberechnung. - Gradationsfrempelnorm. - Votteriegiehungsfage. - Eisenbahn-fabrtaren von Burgburg bis Frantsurt, über Bamberg nach hof, Min-den und Lindau. - Regulirung der Uhren nach mittlerer Zeit. Botengange. (Preis: in farbigen Umfcblag gebunden und mit Schreibpapier burchfchoffen

bas Stud 12 fr., ungebunden bas Dupend gn 1 fl. 10 fr.)

- 2) Band: und Comptoirfalender in gangen Bogen, Preis 6 fr., im Dutend 5 fr.
- 3) Zaschenkalender mit Rupfern und gahlreichen Unetboten und fonftigen Unterhaltungen. Preis per Dutend ungebunden 42 fr.

Statt Samstag morgen Donnerstag Abend halb & Ubr Probe (gemischter Chor).

Der Ausschuss.

Sängerkranz. Samstag ben 23. Oftober

Tanzunterhaltung im Gaale bes Theaterhaufes. Unfang um 7 Ubr. Gintrittefarte fur Frembe werben Freitag ben 22 b. von 8-10 libr im Gefellichaftslofale abge-

Der Ausschuss.

Beim Garfüchner Schirlina im 5. Dift, wirb Sochberger Moft bie Maas au 12 fr. vergapft

Sente frifde Leber: und Brat: würfte bei 3. Bauft in ber Bollers gaffe.

Ben beute an taglich frifde gefelgte und frantfuwer Bratwurfte bei Buritler Edert auf ber Doms gaffe, Gde ber Blafinegaffe.

Sußer Craubenmolt

3. Dt. Stallert.

Cuper Traubenmoft pr. Daas 12 fr. ift ju haben bei Bader Bornt 2. Dift. Dr. 16 bem Frantifchen Do acaenüber.

3m 4. D. R. 152 Reibelsgaffe ift ein Rleiberfchrant, eine Betts flatte, Badewanne und Ruchen: geichirr ju perfaufen.

Fremben. Anjeige bom 19. Oftober.

(Abler) Rfit.: Rofenthal aus Cannftabt, Schleffinger a. Demmelburg, Lichtenberg a. Speper, Delbach mit Cobn Fabrifant aus Eichteniteln.

(Brantifder hof.) Aft : Baas a. Brift, Ginete a. Rrumbach, Bollbagar a. Coin. Brbr. o. Matrous, Mittmeifter mit Bebiene a. Muebad.

a, einovag, (Rrupring) Aft; Rahft a Manfter, Glute a. Lefnija, Dolft a. Etbriftt. Larg m. Ram a. glaner. (Coman.) Aftit. Ultid a. Beibreau, eine a. Schweinfart. Schrere a. Mo bebu G. Dernnih a. Chemein, Edrere a. Mo bebu G. Dernnih a. Chemni, Tompeter, Junter a. anebach.

Bittelebacher Dof.) Code, Brivat. aus

Cheveaurt. Dajor von ba.

Geftorben:

Anna Jager, Bengfdmirbmeifere-Brau, 503 Rillan Breger, Defonom, 53 3. 3 Dt. a.

Würzburger Stadt- und Candbote.

Der Bürgburger Stabt- und Laubbote ericheint mit Ausnahme ber Soun- und hoben Feiertage läglich Aufmittags 4 Uhr.

Mis wöchenliche Beisigen werden Dienstag, Bommestag u. Samstag des Unterhaltungsblatt Ertra-Felleisen mit sellerischen Inhalter Inhalter Beiteroffen.

Eilfter



Preis beträgt behler men, 15 fr., viertelj. 45 fr., answärts bei den fgl. Coffanfalten monaffic 18 fr., viertelj, 54 fr.

Inetale werben bie berifpaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 2 Arennern, gebfere nach bem Raume borechnet. Briefe u. Gele ber france.

Jahrgang.

Donneretag ben 21. Oftober

1858.

Tageneniafeiten.

Duch die in öffentlicher Sigung des ? Bezirtsgerichts Würzburg am 19. und Do. A. R. verflatterin Erkennnisse werben verurtsellt: Johann Recht deig von Karlftadt wegen Verberchens des ausgezeichneten Diehfabls in eine Zyjährige Krietisbausstlate, Sarthet Weidener ledig von Büssold wegen gleichen im Bergebensgrade strafbaren Diehfabls in eine Aylährige Kreichtabausstlate, deigen von Sommerach wegen Archeidenen Diehfabls in eine Aylährige Arbeitsbausstlate, Franz Schweinsberger, Meggerichtling abher, wegen Archeidenen die Soliablis in eine Aylährige Arbeitsbausstlate, Franz Schweinsberger, Meggerichtling abher, wegen Archeidene des Diehfabls in einer Jamanskaten der inter Inamenter, lediger Schwindungsder erfchwerten Bergebens des Diehfabls im realen Ausammenfulg mit 15 vollzisich fireibaren Ein. einer Ausamsgeaus erfehren Erfahreit in einem Jamanschusst zu erstehende Erkangnisstlate, nun der und der eine Schweinsbausstlate und Dekenn von Sommerach, wegen Bereausgabung falsische Freirbippatre in eine Erhöltigt von 250 ft.

Se. Majeliat ber König baben Sids allegablight bewogen gefunden, unterm 13 Ottober ben f. Kamwerer und Betriebsünjseftor bes f. Ourspolie und Bahnamses Würzburg, Jehrn. Rudolph v. Reibeld, die Wentilgung gu erthelien, doss ben Se. f. obe bem Größbergage von helfen ihm vertilegene Ritterfreug bes Verbisnischens Billipb bes Größmitdigen annehmen und tragen zu bürfen

Die Berleibung ber falbel Plarrei Großeibftabt, Bog, Konigeofen, burd ben bodm. Brn. Bifdof von Murz burg an ben Briefter Jol. Ant Schifer, bieber Pharrer zu Golbach, Log. Achaftenburg, erhielt bie landesherrliche Befaligung.

Tiebigi: das Physitet Dachau (Oberdapen), Bremich, Lands, Kissingen, wurde kem Schulchert Georg Kramel, Lands, Kissingen, wurde kem Schulchert Georg Kramel, Wchmalmasser, um Schwalten ben 112 eine Mentendeller, und der badung eiseligte Schul nud Krichendeller, aus Schwalten ben 112 eine Mentendeller dem II. Eine eine Begau Loren, Bürger übertragen. — Der Lebrer Großa wor frauentrod wurde auf Anulagen von bem Antritte der ihm übertragenen Schulfiele zu Bastelin, Lands, Rektrisstat, entbunden und bieselbe dem Schulchermeier Balantun Kreis von Welkrisstad bei der Schulchermeier

Die Bahl bes Franziefaner Orbenspriesters Aventinus Karl jum Orbens Provinzial hat die allerhöchste Benehmigung Gr. Maj. des Königs erhalten.

Bet ber heute ftatigehabten Wahl eines rechtetundigen Magiftraterathe unferer Stadt wurde fir. 3. Sopfenftatter mit großer Majoritat (22 gegen 3 Stimmen) aberma le ale folder gemahlt und tritt nunmehr, nach erlangter Bestätigung ber igl. Regierung, in bas Defini: wur ein.

Auf Currbader Martung nurbe geftern bie Butte Beere um 19-20 ff. pertauft.

Aus bem üppigen und rollen Bluben bes Saibefraute, wie es gegenwartig ber gall ift, wollen bie Jager und Malbleute auf einen firengen Winter folliegen.

Am 18. Abends 8 Uhr murte Freiherr v. Schaumberg zu Aleinziegenfelb, fig. Weismain in Oberfranten, in feinem Schlesse zu Rienziegenfeld burch einen Delchfild ermorbet. Der Thater ift nech unbefannt.

An einem Angkunger Blatte kescherren fich die Arbeiter barüber, boh mehrer Pratur und Söder bie Ansahme von Zwanzigern und Jedliern um sehen Breis werneigern, mit der Ernettung, man solle ihnen ihrer Kreuger und Psimminge biingen. Die Arbeiter stellen Unständern ihnn den wideren Die Arbeiter stellen Unständern ihnn den widersprüsigen Leuten gegenüber, bei allerhöder Berechnung in Aumendung zu bringen? In Arbeiter sich allerhöder Gerechnung in Aumendung zu bringen? Fried allerhöder Gerechnung in Aumendung zu bringen? Fried in der Arbeiter nicht, dendie fömen wir die Annahme bleise Gerbe verweigern, sonst würter wir zu den in sunder habeite geschen wolfen. Wir bei der den Arbeiter wir zu den in sund bei find, der der ven unseinst den kunten wolfen. Wir bitten bohen Wagistrat inständig, durch eine energische Brechbung dem unwissenden kunten zu lagen, des sie Amangier und Justiffen zu 23/3, fr. und 11 fr., beziehungs 24 und 12 fr. annehmen wählen.

Die Kosten des großen Jubilaums-Felzuges haben jüd einem böher gestalter, als die Einnahmen, welche der Jubilaums-Verein durch seinbullige Beitschafe z. gehab dat. Es ist dehhalb ein Destul von etwa 4000 st. vorbanden, besten Deckung innessen der Gedweitgleiten daben wird, da der Maglifrat geneigt ist, jedensalls einem Theil versieben zu übernehmen. — Die gadypreist auf der Elstendund von dier die Landsbut sind: 1. Kasse 26. 57 fr., II. Raffe 1 fl.. 57 fr. und III. Raffe 1 fl. 18 fr. Ob vor Uebergabe ber Bahn fur ben allgemeinen Ber-Tehr eine festliche Eröffnungsfahrt ftatifindet, wird erft

noch befchloffen werben.

Die letten Rubera ber beutschen Flotte, ein Anker von 8-9000 Pfb. und eine Kette von eirea 30,000 Pfb. sollen am 22 Ott. in Bremen meistbietend verlauft werden,

Auf der irausstischen Nordahn werden Jahres-Abonnements süreinen Alah eriter Klasse zu 1200 Grants ausgegeben; Indader kam auf der Bahn sahren, wann und sobiet er will. Die Gesetlischister Bahn von Orteans und mehrere andere franzische Bahngestlickätten sind um hänliche Einricktungen ersucht worden. Wan bosst, dag im allen Bahnen gemeinfam Währeste sichker kerbah eine allen Bahnen gemeinfam Währeste i solder ker-

gu Stanbe fommen werbe

 im Gebanbe unter ben Ausstellungsgegenftanben - nicht gegen fie vermochten. Bubem foll ber Schlauch ber Sannte fprige fo burchlechert gewesen fein, bag er vollig unbrauchbar war.

Denticuland.

Abom Main. 19. Ott. Es sind verlässige Altietiangen aus der preußichen Sauntsläche eingeungen, welchen gliechen des Serbendlungen zwischen den Kadinetten von Bertin und Willen des alleich des metteren Bertabenst in der hollen begräßen Berfahmsgangelegen bett in der lehten Zeit mehr und mehr eine defreidsande Wendung genommen paden. Es duften nach Allen, was in diesem Bertesse auch ein dereindarung zu Stande gekommen sein, dass eine Wereindarung zu Stande gekommen sein, das fein wereindarung zu Stande gekommen sein, das fein der einem der nächsten Lege nach Verlässen und Desterreich in den vereinigt ein Ausstände ner Ausschäfflich der Mehre der im Ausschäfflich ver Ausschäfflich einer Bundeserziammfung einbringen werden, und boll die Gorutualität einer Bundeserziusion in nade Kussäld erstellt sein.

nabe Aussidet gestellt fein.

Preußen. Berlin, 20. Oft, Der Landtag wurde heute Morgen durch den Pring-Regenten eröffnet.

Marftbericht.

Berantwortlicher Rebalteur : Sr. Branb.

Unfünbigungen.

Dankfagung.

Dir fallen uns gerungen, ver bofen Generalität und bem geinmuten verbriffen Drffgieresorps ber jeifgen Garntion und ber Landweie, ben vielen Bermandent, Freunden und Petanten, jowie allen Deuen, bie ber Beerdgung und bem Lrauergofteblenfte für unjeren theueren, unwergeftichen Jater, bor pen! ig! Oberft

Anton von Pernwerth

so gabireich betwohnten, für biefe ihre Theilnahme, inebesondere der bem bochm. Herra Demfahitular D. Gob für seine ichoken, am Arde gesprochenen Troftesworte unferen innigsten, tlefgefählten Dart hiemli Affentlich ausgulprechen. Wichzige ben 21. Oftober 1853.

Die Heftrauernden Hinterbliebenen.

Beerverfauf.

Im mittleren Moncheberg, unterbalb bem letten hieb, find 6 bis 7 Butten febr gute Beere ju verlanfen. Bu erfragen zwischen 12 und 4 Uhr am Beinberge felbit.

Zwei weingrüne treifude= rige Fäßer find wegen Mangel an Plat billig zu ver= taufen. Näh. i. d. Exp.

Im 2. Dift. Nr. 237 find 3 Quartiere, eines zu 2 Zimmern nehft Kuche und zwei zu 4—5 Jimmern nehmen Kiche nehft sonstigen Ersorbernissen auf Allerheiligen zu vermiethen.

Stablrocfe mit Banb, Pertal-Spigen unb Grinoline-Heber-

Station 15

Aloys Rügemer.

Dounerstag den 28. Oktober früh 10 Uhr werden auf den Gabelimer höfen wegen Abyng dei Georg Krauß 3 trahaer Küße, 2 gugs pferte, 18 Schober Kontlieb, 15 Schoer Matientivo, 16 Schoer Gestenstroß, dam 6 Schoer hater, Biden- und Erbienstroß, 80 Schiffel Kartossen, 5 Worgen Kangerien, mehrere Klaster dels gegen gleich baare Jahlung distustig verstegere, mehrere Klaster dels gegen gleich baare Jahlung distustig verstegere.

Burgburg am 19. Otrober 1858. Der 2te Untersuchungerichter am t. Bezirkegerichte. Saus.

Die 1223te Ziehung in Regensburg ift am Dienstag ben 19. Ofter. 1858 unter ben gewöhnlichen Formalitäte voer sich gegangen, wobei nachstehenbe Rummern zum Borschein kannen:

2

n

ti

252

10

25

iğ:

175

1

Mil.

rute hods

riefs

100

ant

erá

TE

e, ft

10

T

24

30

10

at.

il

貫

37. 41. 2. 63. 10.

Die 1224te Ziehung wird ben 18. November und inzwischen die 562ste Narnberger Ziehung ben 28. Ottober und ben 9. Novbr. die 1603te Munch-

ner Ziehung vor sich gehen.
Ichann Roth von Gemunden bringt Freitag ben 22. d. Mis. schone Bariche auf ben Fischmart und verlauft solche nächt bem Reichsanfel.

Bel einem Sädler und Kappenmacher wird ein gesitteter Lehrling gesucht. Rab. in der Erped.

Gin noch gang gut erhaltener ichwarzer Damentuchmantel mit gamajutter ift zu vertaufen. Wo? fagt bie Erpeb.

Sin großer Reller mit 27 Finder weingrune gaffer, worin noch mehrere Kaffer gelegt werben tonnen, ift im 4. Diftr. Rr. 251 ftunblich ju vermiethen.

In ber Sanberstraße Nr. 254 ift ein sonuiges Logis von 4 heizbaren Zimmern, 2 Mezanen nebst Zugefor an eine kinderlose ruhige Familie zu vermiethen,

In ber Anguftinergaffe Rr. 233 ift ein Quartier von 3 Zimmern, Rude, Spetielaumer, holglage, Reller und Boben fogleich ober auf 1. Febr. gu vermiethen.

Imei ineinandergehende icon mobkrit Zimmer mit ichoner Aussicht auf die Domftrage und Martt find Kandlich zu vermiethen im 2. Diftr. Rr. 548. Ein foon moblirtes Zimmer ift an einen soliden herrr oder Frauengimmer billig zu vermiethen. Im In Dift Nr. 335- nachft der Spitalpromerade.

3m 3. Diftr. Rettengasse Rr. 93 ist eine Vollegen gener bei eine Vollegen der Verlegen der einer Eleinen Gearberobe und einem Bei dem Gelicht der Gelicht des Verlegens des der Verlegenstellung der Verlegenstellung der Verlegenstellung der Verlegenstellung der Verlegenstellung der Verlegenstellung der Verlegen der Ve

Im 2. Dift. Rr. 371 nachft ber Reumunsterfirche über eine Stiege ift stundlich ein, auch zwei moblirte Rimmer zu vermiethen.

In der Glockengasse 3. Diftr. Rr. 250 find 2 mobitrte Zimmer, wie auch ein kleines Quartier jogleich zu vermietben.

Bu vermiethen

bis 1. November eine Wohnung von 4 Zimmern, Ruche zc. ze. mit ober ohne Mobel im 3. Dift. Nr. 194.

Sin icon mobitries Monatzimmer mit Alfoven und ber Ausficht auf ben Main ift taglich zu vermiethen, Buttnersgaffe Rr. 271 neben ber Stodftiege.

Im 3. Dift. Rr. 162, Franzistanergaffe find noch brauchbare Thuren, Fenfler, Laben, Tifche und Stuhle zu verkaufen.

Bei einem hiefigen Schreinermeifter tann ein orbentlicher Junge fogleich in bie Lehre treten. Rab, in ber Erp.

Gin zweischläfriges Bett und ein Rehnfeffel ift zu vertaufen. Raber, in ber Erpeb.

Ein Sansichluffel wurde vers loren. Dan erjucht um Rudgabe in ber Erpeb.

Ein Mannshemd murbe gefunben Der Eigenthumer tann bas Rabere gegen Bergutung ber Einrudungsgebuhr in ber Erpeb. crfabren.

Jene gut gesteibete Frau, welche in ber Augustinergasse, eine fiberne Dofe aufhob, worde gestucht, lodie in ber Erd. b. Bl. abzugeben, auferbem gerichtliche Gebritte eingestieben werben. Bemertt wird, das bie freu, welche den Ofenrohr trug, erkannt mitche.

Fur einen Jungen von guter Ergiebung ift bei Unterzeichnetem eine Lehrlingsfielle offen.

Georg Stumpf, Buchbinber und Stuiarbeiter, Gidhorngaffe.

Ein großer runber Zifch ift gu vertaufen. Rab, in ber Expeb.

Eine gute Ralter, 6 Butten haltenb, ift nebft allem Jugebor zu ver-

tauien, Rab, i. b. Erp.

mastung ein gewandter Bursche gejucht, welcher fogleich eintreten tann. Rab, in der Exped

Ein icones, 41/2 Jahre altes, Pferd (Rappe), welches fich fehr gut gum gabren und Reiten eignet, ift ju verfaufen im 2. Diftr. Rr. 99.

Ein braver Junge, ber bie Buchs binder: Profession erternen will, wirb gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Ein braver junger Menich bom Lanbe municht bie Buttner-Profession zu erlernen. Rab. in b. Erp. b. Bl.

. Zwei große Epiegel find billig ju vertaufen. Rab. in ber Erbeb.

Ein gewaudter Conditorgehilfe wunicht Condition und tann jogleich eintreten. Briefe besorgt die Expedition unter C. K.

Ein gebilbetes funges Frauenzimmer, welches naben und bügein tann, sucht wo möglich als Labenmabchen unterzukommen. R. i. d. Exp.

Ein armes Madchen von 18 Jahren middt bei einer Herrichaft hier ober auf dem Lande ein Unterfommen, am allerlichsten zu Kindern; dosselsde sicht mehr auf gute Achanblung als auf großen Lohn. Ah, i d. Exp.

Ein geübter Glafergefelle tann fogleich eintreten bei Sof. Kreuger, Glafermeifter, 5. Diftr. Ar. 46, Laufergaffe, Aburgurg.

Sin reinliches junges Mabchen wird ju Monatsbiensten gesucht. Rab. i. b. Expeb. Dantfagung.

Berglichen Dant allen lieben Freunden und Befannten, bie uns bei bem berben Berlufte unfere lieben Cohnes und Brubers, fowohl vor, ale bei ber Beerbigung, fo innige Theilnahme bezeigten.

Burgburg, ben 21. Oftober 1858.

. F. Bucherer mit Familie.

Jungft ichieb aus unferer Mitte ber vielgeliebte uns unvergekliche Lebrer

Joh. Adam Kraus.

Derfelbe mar ein mabrer Freund und Erzieher unferer Jugend, ein eifriger Besieberer ber Milgion, und ein multerhaftes Beispiel ber gangen Gemeinte in jeder Beziehung. Dit schwerm Derzen sahen wir Denfelben von uns fickeben, ihn ben bie gange Gemeinde in Babrbeit geliebt. Im innigsten Geführ ber Liebe und Lantbarteit ruft baber bemielben gleichfalls ein bergliches Lebewohl ju

die Gemeindeverwaltung ju Conberhofen.

Mobnungsveränderung und Empfehlung.

Ich zeige ergebenft an, bag ich meine bieberige Bobnung Stiftbauger Bfarrgaffe perlaffen, und jest in meinem eigenen Saufe 3ten Diftr Rr. 1911/2. ebemaligem Bellmuthebaufe wohne, und empfehle mich in allen portommenben Tapegierarbeiten.

Anton Tünchner jun , Tapegier. Auch ift bei mir ber obere Stodt fogleich ju vermiethen.

Blumen-Papiere

bei Brenner & Gerstle am Martt.

Empfehlung.

Birthichafteglafer & Flafchen jeber Art, fowie billiges Steingut & Porgellan find wieber vorrathig und in ftarter, iconer Baare au baben bei

Philipp Treutlein's @fashanblung.

Montag ben 28. Oftober I. 36. und bie folgenben Tage, jebesmal fruh 9 Uhr ansangend, metben im Plarthaufe zu guftinach aus ber Bertasstelle bes verlebten Hrn. Beitreres alle Arten Robet, Betten, Weigeug, Wein, Bolz z. eggen baare Bezahlung versteigert. Rurnach, am 18. Ottober 1858.

Das Testamentariat.

Die Jagd auf der 3913 Tagwert großen Markung Randereacker wird Mittwoch den 3. November d. 3. Nachmittage 2 Uhr im Gemeindehaufe allda auf weiter beit Jahre, vom 1. februar 1899 an-fangend und in drei Jagdbögen zu 1304, 978 und 1631 Tagwerten öffentlich verfteigert.

C. Englerth, Gem. Borfteber.

Familienverhaltniffe halber wird im 5. D. Rr. 248 ein Lotale. morin feither Birthidaft ausgeubt murbe, beftebend aus 3 beigbaren Bimmern mit Alfoven, Ruche mit Sparheerb, Sommerichente, Regelbahn mit Borgimmer, großen Birthichaftegarten, Reller- und Bobenabtheilung, nebft fonftigen Bequemlichteiten miethfrei.

Chenbafelbft wirb weiter noch ein abgeschloffenes Quartier, bestebenb aus 2 feigbaren Bimmern, Altoven, Ruche, Borplat und fonftigen Bequemlich=

Beibe Quartiere tonnen bom 1. Rovember 1. 3. an bezogen werben und ertheilt Georg Bauch, Bierbrauer gur alten Boft nabere Mustunft.

Ge merben 6000 fl. aufguneb: Ein fcones Bett ift billig au permen gefucht. Rab. in ber Erpeb. taufen. Rab. in ber Grpeb.

Stadt-Cheater.

Freitag ben 22. Ottober 1858. Zweites Abonnement, 9. Borftellung. Die weiße Dame. Oper in 3 Mften. Frei nach bem Frangofischen von F. Eimenreich. Mufit von Boielbieu. Bon beute ab beginnen bie Bor-Rellungen um & Uhr.

Suger Craubenmoft

Gabler in ber Cemmeleftrage.

Barnung.

3d warne biedurch Jebermann, meiner Frau Ratharina Subicher irgenb etwas auf meinen Ramen gu crebitiren, inbem ich nur bie Bahlung leifte, wo mir fchriftliche Anweifung bon meiner Sand porgezeigt werben fann.

Andreas Subicher auf ber Solzmuble bei Remlingen.

Gin golbener Giegelring mit Stablplatte ging am Diontag ben 11. b. Dets. in ber Theaterftrage, Julius-Der rebliche Finber wirb gebeten folden in ber Erpebition b. Bl. gutigft abzugeben.

Gin junger fcmarger Pubel ift ugelaufen bor etma 8 Tagen. Derfelbe tann gegen Ginrudungegebabr und Futtergelb im 5. Dift. Dr. 257 abgeholt merben.

Tremben: Unzeige bom 20. Oftober.

(Abler.) Rfit .: Spigbarth a. Giberfelb. Renbauer a. Munden Schwanbaufer aus Schweinfurt. Bephers, Dofter a. Rombilb. Brhr. v. Louifenthal mit Sam. und Bebies.

a. Anebach. u. masoam. (Brantifort hof.) Rfit.: Sehner u. Bade-ofen a. Chemnib. Rangenterg a. Leitzig. Straus a. Offenbach, Schmitt, Kaplan aus Kleiswallftadt.

Richwolldob. (Kropptig.) Aft.: Böhme a. Selp.fg. Richer a. Aufgeberg, Beiblier a. Libyfg. Orferfolt, D. Mischerg., Ebre a. Managher. Slings a. Manabers. (G. Gawes.) Roberts. Slings a. Manabers. (G. Gawes.) Rich Grabes. Miller a. Liuban

(Burttemberger hof.) Rft.: Beiteimann a. Erfurt. Stenter a. Gelingen. Bentner a. Sluttgart, Bohlig a. Schweinfart.

Getraute: In ber Bfarrfirche St. Burfarb: Binceng Dartin mit Gifabeth Behl ans

Erennfelb. Geftorben:

Jofeph Greiner, Altwars. Rinb, 12 3. a. — Barbara Ringelmann, Suberiepfteg-Pfrant-ne. in, 55 3. a. Griebrich Sahn, Biere wirth, 37 3. a.

würzburger Stadt- und Landbote. roisid gentille er Prontumerat

Stabte unb ganbe ante erideint mit Musmahren ber Cours unb boben Reiertage taglid Stademittage 4 Hbr. 2 1

Wie mödentliche Beilagen werben Dienstag, Connectieg u. Samstag bus Unterhaltungeblatt GrireRelfeifen mit bestititifden Inhalte be gegeben.

Gilfter

11

ra.



Breis betriet babier mon 15 ft., piertetj. 45 ft., autwärts bei ben fal. Reftonfallen monatlich 18 fr., viertelt, 54 fr.

In Stiferate berben bie breifpaltige Beile aus gewaterlicher Schrift mit 3 trengetn, grifere yad bem Raitme bes rechnet. Briefe u. Gelo her france.

Jahrgang.

Dec. 252

Freitag ben 22 Oftober

1858.

Eifenbahnzüge.	Eilzug.	Poftgug.	Buterjug I.	Gutergug II.
Antunft von Bamberg	434 Abenbs.	919 Bormitt.	1235 Mittage mit Bersoneu-Bef.	9 Rachts mit Personen-Bestrha
Abgang nach Frankfurt	446 Abenbs.	920 Bormitt.	25 Mittage mit Bersonen Bef.	3 früh mit Personen-Bestrha
Ankunft von Frankfurt	969 Bermitt.	510 Abenbs.	1123 Racies mit Bersonen Bef.	8 früh mit Personen-Bestrha
Abgang nach Bamberg	1010 Bormitt.	530 Abenbs.	420 fruh mit Bersonen-Bef.	123 Mittags mit Personen-

t Perfonen-Befarba. erfonen : Beforba rionen: Beforb mit Berfonen Beforba.

Mitwägen, Rad Andbad 10 Ubr Racis. Meigentleim 13, Uhr Mittags. Poffionnibus. Nach Mutbad 5 Uhr find. Arnftein, 514, Uhr Nernb. Dertelbad 54, Uhr Wernbs. Heitelberg über Bertbeim 59, Uhr Nernbs; fiber Bifdeisheim 6 Uhr Abenbs. Delenfurt 24, Uhr Nernbs. Delenfurt 24, Uhr Nach-imittags. Wöhrung Affelbad 54, Uhr Nernbs. Delenfurt 24, Uhr Nach-imittags. Wöhrung Affelbad 54, Uhr Nernbs.

Tageneuigfeiten.

Die Generalbirettion ber f. Bertebreanftalten bat Die Seneralvirenton oer 1. Settingsvanpann zu bieselben angewiesen, die Awanigere und Achnikenischläde von dem Gepräge eines der sübbenischen Midag-Bereinsspaaren bis zum 16. Rovenwer 1. Jes. einschlieblich voll, vom 16. f. Wits an dagegen nur mehr zum abgeminberten Berthe von 231/2 und 11 fr. angnuchmen.

In ben Courszeiten ber Cariolpoft awifchen Reuftabt a/S. und Tann, treten vom 20. I Mits. nachsiechenbe Beranberungen ein: Abgang von Reuftabt a/S: 1 Uhr Veranderungen ein: Wogang von Keuthad 4/S: 1 Uhr Mittage, Aufunft im Bliedelseim 4/R: 3 Uhr 25 Min. Nachm; Magang aus Bilschisheim: am baraufjolgenden Tage V Uhr Borm; Antunit in Wiftenjadjen: 10 Uhr 35 Min Vorm; Abgang aus Wiftenladsen: 12 Uhr Mittage; Antunit in Hibrers: 1 Uhr 15 Min. Nachm; Magang aus Silbers: 1 Uhr 20 Min Nachm; Antunit in Tann: 2 Uhr 35 Min. Nachm; Atgang aus Tann: M Lann: 2 tof 30 Min. Nachm.; negang aus Lann: 7 Uhr Früh; Antunft in Hilbers: 8 Uhr 30 Min. Borm.; Aufunft in Buftensachen: 10 Uhr 5 Min. Borm.: Abgang aus Miferiachien: 1 Ur Rachm.; Antunft in Bischefbeim a/R.: 3 Uhr 45 Min. Nachm.; Abgang aus Bischofsheim: A Uhr 15 Min. Nachm.; Alaunft in Reusiadt a/S.: 6 Uhr 15 M. Usends.

Das Collegium ber Gemeinbebevollmachtigten bat abermale ein verbienftvolles Ditglieb burch ben Tob verforen; geftern Mittag verfchied nach taum breitägigem Krantenlager Dr. Stephan Gidemener, t. Rreis Baubeamter, Ritter bes Berbienftorbens vom b. Dichael, erft 52 Jahre alt.

Deffentliche Berhandlungen am f. Bezirts. gerichte Reuftadt a. b. S. Dienstag ben 26. b fruh 8 Uhr gegen Georg Bodlet von Kleineibstabt wegen Röperverfebung; um 10 Uhr gegen Johann Kallenbach von Sulzborf wegen Körperverletung; Donnerstag ten 28. b. frih 8 Uhr gegen Erhard Mohr von Brudenau wegen Diebftable; um 10 Uhr gegen Eva Glifabetha

Bertes von Mittelebenf megen Rudfehr aus ber Lanbesverweifung; um 11 Uhr gegen Johann Breitenbach von Detter megen Diebftabis.

In Aichaffenburg fturzte gestern morgen ber Mauergeselle Saud von Mainaidoff, welcher bet einem Reubaue beschäftigt wen, vom Gerufte, und brach bas Genic. Derielbe ift Familienvater und binterlöst eine troftlofe Familie.

Dunden, 19. Dit. Das Strafverfahren gegen Defar Rofenlehner, welches wegen ber befannten Bulberexplosion eingeleitet morben mar, ift eingestellt morben, ba fic berauefiellte, bag eine ftraffice fahrlaffigfeit ibm mit Recht nicht jur Baft gelegt merben tonnte. Dagegen murbe gegen benfelben wegen Uebertretung ber über Balten von Bulver bestehenben Borfdriften eine Bolizeiftrafe (Belbfirafe) verbanat.

Munden, 20. Otibr. Bei ber hiefigen Rrejetaffe unb bei bem Rentamt find in ben lebten Lagen bereits und der bem beenem zum in er tepten Lagen vereils gerese Elmmen abgeriffer im Amaziger und Amssler zum Umwechfeln gefommen, so daß das Personal vieler fal. Kaften ibeiung febr in Mippruch genommen ift. Au Steutezahlungen beim Rentamt werben übrigens auch die Awangger und Buffer aller ibebeutschien Staaten bis zum 15. Nov. noch zum vollen Werte angetonmen.

Der "MRg. 21g." wird ans Manden geschrieben, bag bie Nadericht etniger Blatter, Ge. Maj. ber Ronig werbe ben tommenben Winter in Kairo gubringen und gebente bie Reife nach Griechenland auszubehnen, jebenfalls verfruht, und allerhochften Dris noch feine fefte Beftimmung getroffen fei.

Seine Daj. Ronig Dar hat bas Protectorat einer Stiftung aben ommen, weden ab vor der betretten einer Stiftung aben ommen, welche, mit griber iberailid begrinber, augleich einen tiefen Bird in bie Geberchen und Berafrinfig unferes jocialen Lebens verrält, Mährende nämlich für ärmere Studierende icon von allen Keiten ber reiche Ethendelnittungen bestehen, hat es bisber vielfach an Unterfingung junger Leute gefehlt, welche fich

ben Gemerben ober ber bobern Inbuftrie ju wibmen Luft haben. Bu einer Stiftung biefer Art wurde von einem beutiden Patrioten in großbergiger Weise ber Grund gelegt, und wir hoffen, daß diefes eble Beispiel nicht ohne Rachabmung bleibe. Freibnand Fripe. v. Raft bat udmi-fied ein Capital von 177,500 ff. jur Geranbilbung von Lehrlingen beutscher Nationalität zu niedern und höhern Symerben, jum Fabrifmefen und jur Induftrie geftiftet, mit ber nahern Bestimmung, baß die Zinfen hieraus nach feinem Tobe jur Beftreitung bes Ebrzeiten bei führtigen Gewerbsmeistern ober Fabrifanten, jur Unterstützung war bernber Gesellen, sowie zu Reiseftipenbien (bod nicht über ben Betrag von 250 fl. fur ben Einzelnen) für bobere Ausbildung veransgabt werben foffen. Die Stiftungs verwaltung hat ihren bleibenben Sit in Munden, und foll aus Mitgliebern ber ftabtifchen Beborben und Inbuftriellen benteben; Die Stadt Munchen ift mit einem Fünftel ber Befammtjahl ber Stipendien bevorzugt , und wolf weitere Stipenbien find ausschlieglich von bem fgl. Brotector ju vergeben.

Bahrend bes Aufenthalts bes Ronigs und ber Ronigin von Breugen in Leipzig, bei ber lepten Durch. reije bafelbft, murbe, einer Melbung ber "Beit" gufolge, ber Rouigin eine Rafette mit 1000 Stud Friebrichsb'or und Sfripturen geftoblen. Rachoem bie Boligei in Leipzig eifrig bemuht gemefen ift, ben Dieb ju entbecten und bas gestoblene Gut wieder berbeiguichaffen, iit jest von Berlin aus ein hoberer Boligeibeamter ju weiteren amts lichen Recherchen nach Leipzig abgereist. Auf bie Ermittes lung und Berbeifchaffung over auf Gemittelung bes Thaters ift eine Belohnung von 300 Thirn, gefest.

Bien. Die gludliche Geminnerin bes zweiten Saupttreffers ber Anlebenslotterie ber Crebitanitalt mit 40.000 ff ift eine arme Biener Bropertauferin.

Samburg, 20. Dit. Die von ber frangofifden Barte "Maurice", Capt. Renaub, geretteten Offigiere und Mannichaft ber "Auftria" trafen gestern Mittag mit bent Dampfboot "Caftor" von Bonbon bier ein, am Safen aum Theil von ihren Angeborigen und Freunden, fowie von einer zahlreichen Menichenmenge erwartet. wird eine polizeiliche Bernehmung ber Angefor Seute ber Angefommenen aber bie traurige Rataftrophe ftattfinben.

London, 21. Oft. Geftern find burch ben transatlantifden Telegraphen einige beutliche Borte aus Reufoundland eingetroffen. Balentia verlacht gu ants

Mailand, 18. Oft. Berichten aus Novara gufolge mucht bort ein Eriminalprogeg bas größte Auffeben Cavaliere Pring, chemais Intendant bes Bergogs von Genua, und ber Conte Caccia befinden fich auf ber Bant ber Angeflagten. Die Antlage lautet auf Faljdung; bas Urtheil wirb unverzüglich gefällt werben.

Mus Quebec, d. d. 4. Ottober tommt bie erfreuliche Runbe, bag bas norwegische Schiff Catarina, Rapitan Funnemart, bafelbft am 3. mit 22. von ber Auftria Geretteten eingelaufen ift. Es bat biefelben am 14. um 2 Ubr veiteten eingetanfent in. Go was beferbe um 141. und Agi an Bord bes verungludten Dampfere gefunden und nach Dueber gebracht, wo die Herren Falkenburg und Rac Blain einstweilen für sie Sorge tragen. Unter ihnen bebefindet fich ein 14jabriges Dabchen. Diefe Paffagiere fagen Folgenbes aus: Die Lojchapparate maren nicht in gutem Stanbe, ale bas Feuer ausbrach; bie Rettungs. boote bingen nicht alle uber ben Schiffsranbern, tonnten fomit nicht alle raich genug benutt werben. Biele Baffagiere suchten fich zu retten, indem fie fic an binabbangende Seile und Retten flammerten, aber allmablig gebrach ihnen die Kraft, und so liegen fle sich Giner nach bem Arbern hinabsinten. Bon benen, vie auf bem Bugfpriet — bem außersten Rettungswinket vor ben Flammen, — übereinanber lagen, hielt es nur ein Gingiger aus; bie Anderen wurden bom Feuer in's Baffer getrieben. 18 Berfonen bingen bis am anbern Morgen um 4 Uhr an ber Rette bes Burgfpriets, bas ebenfalls Geuer gefangen batte. Gie murben bon ber "Catarina nommen, nachbem es ber Beiftesaegenwart Gines pon ihnen gelungen mar, bas Feuer bes Burgfpriets vermittelft naggemachter Rleibungeftude ju bemaltigen.

In Centralia (Nordamerika) tam türzlich bei Ge-legenheit einer (anderbeitisschaftlichen Ausstellung eine schause berodie und munderdare Applichtlicht von. Ein junger Luftsisser, der die folder ausgubilden wuhrsche, war aufgeliegen aus batte sich in der Abe einer garm wieber niedergefassen. Dafeibft fliegen querft ber Mann und bie Frau mit bem Ballon einige hundert Jug in die Hohe und spater ließ der Luftichisser auf vieles Bitten auch bie beiben Rinber, ein Dabchen von 8 und einen Rnaben von 3 Jahren einfteigen. Aber wer beichreibt bas Entjegen ber Leute, ale bem Luffchiffer ploglich bas Geil entglitt, bie beiben Rinber in unermegliche Bobe Hiegen und in gwei Minuten ben Bliden entichwunden maren. Die an Babnfinn grenzenbe Bergweiflung ter Aeltern, welche bie Rinber ficher verloren glaubten, lagt fich leichfer vorftellen als beichreiben. Doch fiebe, ein munberbarer Bufall funte alles gut. Babrend man glauben mußte, daß die Rinder i. ihrer Augft fich entweber aber die Goubel hinausbeugen und von ichwindelnder Sobe berabfturgen wurben, ober wenn ber Ballon bie bochite Dobe erreicht batte und bann laugfam berabfinten wurde, die Kinder langst erfroren fein mußten, fiel ber Ballon nach 13 Stunden 43 Meilen von bem Orte, wo er aufgeftiegen mar, nieber und blieb an bem Baume eines Maierhofcs bangen. Der Rnabe fchlief; um ibn por Ralte ju founen, batte ibn bie Schwefter in ibre Schurze gehullt, fie felbft aber hatte in ber Angft an ben Stricken herungezerrt und jufallig an einem gezogen, woburch ber Ballon ins Sinten tam. Dan tann fich wan icon als tobt betrauern zu muffen glaubte, nach einiger Zeit unversehrt wieber umarmen konnten.

Termin:Ralenber für nachfte Boche.

Mm 25. Dft. 3mangeverfleigerung bes Grunbvermogens bee Dic. Behringer ju Rogbounn Mittag 3 lihr auf bortigen Gemeinbehaufe.
- Rogmartt in Anebach (folgenben Tag Biebmartt.)

- orymater in Unebach [tolgenben Log Geomater.]

Brangeverneigerung bes Gruntbermigens ber Blitme Barb.
Bopb ju Rft Mittag 1 Uhr im Orte felbit.

bio. bes Biebanblers Rofes Siefd ju hammelburg Mittag

2 Uhr bafelbft.

- Anmelbung von Forberungen gegen Batbara Rati Bittme, frib 10 Uhr b.im f. Log. Ro benfete.

Giden. und Bardenbolg.Berfteigeeung fruh 9 Uhr im Baft.

- Gleine und Litchendoly-Berfleigerung feith 9 Ubr im Belle faut generalen eine Promersbed.

Belle Wieber. Er eine Berfleigerund von Frederungs einer Belleiter Stelle Berfleiter ber der Berfleigerung von Bebertungsterne Berfleiter ab Generalen bei Gleinen.

Benaben von Bertrungstern aber Merche in Bertre ab Bertre ab Bertre Bertre ab Bertre Be

meinbehaufe bafelbft.

- Mumelbung von Borbernugen gegen ben Rachiaf ber Beier Amrbeine Bittwe von Binterbach fruh 10 Uhr beim f. Land. gerichte Rothenbuch.

Geld-Cours vem 21 Oktober.

Pistoles 9 d. 33½ at., dto. prouss. 9 s. 64½ kr., Reli-10-R.-St. 9 ft. (0½ kr., Randducason 5 ft. 30½ kr., 25-Frag-kenat. 9 ft. 20— kr., Kegl. Suversigns 11 ft. 44 — kr. Goldkensi B S. 20— ker, Negl. Suvereigns 11 fi. as — ke. over pr. Z. Pf. f. 800, Prome. Thir. — fi. — kr., div. Kassonow 1 fi. 44% kr. Diverse Kassonowh. — fi. — kr. & Frankow Thir 2 fi. 20% kr., Hooks pr. Z. Pf. f. 52 fi. 55 — kr., Dollsts is Gold — fi. — kr. Wecksel and Wien k. S. 117% G.

Antunbigungen.

Todes - Anzeige. and the all red in ?

Unferen Bermanbten, Freunden und Befannten widmen wir die ericutternde Trauertunde, bag am 21. Ottober 1858 Mittage 13/, Uhr unfer unbergeflicher Gatte, Bater und Gowiegervater, herring na

Stephan Alexander Eickemeyer, tgl. bapr. Kreisbaubeamter, Gemeinbebevollmachtfiter, Inbaber bes igl. bapr. Berbienflorbens vom beil Michael I. Rigifie,

an einer Lungenentzundung, mit allen ben Sterbenben verorbneten bl. Satramenten verfeben, fanft und gefaßt entichlummert ift. Wer ben bieberen, ehrenhaften Charafter und bie herzensgute bes Berftorbenen tannte, wird unferen gerechten Schmerz begreifen und unferer Bitte um nille Theilnahme Bemahrung nicht verfagen.

Burgburg, ben 22 Oftober 1858.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Beachtung. Bur gütigen

Ich beinge hiemit bie ergebenfte Anzeige, bag ich ben bisber innegebab-ten Baben auf ber Domftrage verlaffen, und einen aubern an ber Gefe bes Rurichnerhofes, im Saufe ber frau Kappenmacher Friedrich, (pormals Gebringshaufe) gegenüber bem Gafthaufe bes Grn. Rappert bezogen habe. Inbem ich jur bas mir bieber gefchentte Butrauen hoflichft bante, bitte ich mir baefelbe ferner ju bemabren, und erlaube mir zugleich einem boben Abel und verebrlichen Bublitum mein reich affortirtes Lager ber beiten optischen Fabrifate aller Art mit ber Berficherung zu empfehlen, bag ich ftete bemubt fein werbe, burch reellfter und billigiter Bebienung allen Anforberungen ju entfprechen.

12

N

ni et

de

ic.

M

八神

は本

D. Ehrenstein, Optifus, Ede bes Rurichnerhofes, vis-a-vis bes Srn. Rappert.

Empfehlung.

Gine große Genbung ber neueften und feinften Barifer Blumen, fowie eine arone Auswahl von Laub, in allen Gattungen, find bet mir angetommen; auch bringe ich mein reichbaltiges Lager von Immortellenfrangen bei bem berannabenben Allerfeelentage gu ben billigften Breifen in Grinnerung.

Math. Ehrhard, vormals Lofter, im Schenthof.

Bekanntmachung.

Schulbenwefen ber Dichael Rraus, Bittme Anng Maria, von Beil. Muf Antrag ber Glaubigericaft merben nachbenannte Immobilien ber Gemeinichulbnerin, als:

Bl. Rr. 274a ju 0.293 Dez. Wohnhaus mit Keller, Stall, Branhaus, Scheuer, Schweinstallen, Holzhalle, Gartenhaus und hofraum nebst realer Bierbrauerei- und Gastwirthschaftigeerechtigkeit, nebst

Bl. Dr 274b ju 0,025 Dez. Gemusgarten beim Sans, gewerthet auf 5300 ft

im Gemeinochause gu Beil burch eine Gerichtstommiffion an bie Meiftbietenben unter ben an ber Strichstagfabrt befannt gemacht werbenben Bebingungen

öffentlich verftrichen und Stricheliebhaber biegu eingelaben. Eltmann, am 11. Oftober 1858. Ronigliches Landgericht.

maden n n n

Böhm.

Beiglein. Rogbach, Mil.

Gift Dabchen, welches fich allen Bewerbichuler fonnen Roft und bauslichen Arbeiten unterzieht tann Logis pr. Monat 12 ff. im 4. Diftr. fogleich eintreten. Rab. i. b. Erp. Mr. 314 haben.

Gin mit buntelgrunem Pappenbed el eingebundenes, viele Ramensunterzeich= nungen enthaltenbes Dappchen, ging beute fruh vom Schwanenthore bem Dain entlang burch bas-Solithor, Marttgaffe, Brombachergaffe bis in bie Begend jum Gafthaufe gum "Abler" verloren. Da biefes Bergeich : niß fur Riemanben einen Berth bat, fo wolle basfelbe gegen Erfeuntlicheit abgegeben werben in ber Buttuergaffe Rr. 299 über amei Stiegen. Sampbinlampen gefucht. Rab. in

ber Ertrag bon zwei Traminer) bffentlich	Ertrag von 3 Mor- Zu belden Berfteige- i, wird höfticht ein-
Lecu: Rethirich. Ottober Nachmitlags I Upr wied der Erttag von zwei Kächstein (beste Lage, zur Hälfte Teaminer) Kstulich	Oftober Nachmittags 3 Uhr ber Ertrag von 3 Mor- aberbuh (gleichfalls beste Lage). Zu beiden Werfleige- en Weinbergen aggebalten werden, wird höllicht etv-

Zu belben W n, wirb höffie Nachmittags 3 Uhr ver (gleichfalls beste Lage). .

wirb m Signberbuhl (Montag den 25 Morgen Weinderg is berheigert. Deinstag den 2 gen Weinderg im S rungen, welche an

fochin gefucht, fann. Rab in But erhaltene verben zu ber Erpeb. fann. Simmer i. b. Erp. Es wird ein ordentliche Madchen, melches lochen fann und fich hauslichen Arbeiten unterzieht, in Dienst zu neh-men gelucht. Rad. L. d. Erp. ifach möblirtes h gesucht. Rab. i.

gewandte St ble fogleich e ber Erpeb. e Campbinl

Gine gute Schlafftelle ift fur einen Arbeiter funblich ju vermiethen. Das Rabere in ber Erp.

Ein icones Bett ift billig gu ver-

and a Nachruf alu E

Julius Wucherer.

Hunger Dulber! Du haft ausgerungen, Junger Dutter: Die gaft ausgerungen, Bift geborgen nun vor jedem Harm. Bift burch Racht zum em'gen Licht gebrungen, Rubft in Deines heilands treuem Arm.

Er in beffen Ramen man Dich taufte, Der bie Gunber liebend ju fich rief, Der aud Deine Geele fich ertaufte. Mis am Rreuge foulblos Er entichlief,

Sat burd Seinen Schmerzenstob gebrochen Einft bes Cobes und ber Selle Dlacht; Und fur Dich auch jenes Wort gelprochen Das uns felia macht: Ge ift pollbracht.

Moge Deine fowache irb'iche Bulle Rubig ichlummern in ber fublen Gruft. In bes Friebhofs ungeftorter Stille Bis Dich einft bie Muferfiebung ruft. Sie wird unverweelich wieber bringen Das bie Erbe bier verweslich bedt; Und auch Du wirft Sallelnigh fingen . Bein Dich Gott aus Staub jum Leben wedt.

Stillet Eltern, stillet Gure Rlagen; Ihr Geschwifter ftillet Euren Schmerz. Schon wird einst bas Wieberseben tagen, Darum lentt bie Blide bimmelmarte.

Den 20 Oftober 1858 2. 23...

Stadttheater in Wurzburg. Samstag ben 23. Ditober 1858

jum Benefige fur ben wegen Krantheit vorläufig von ber Bubne geschiebenen Dernfanger herrn Minetti:

Grosses Conzert in 2 Abth.

Maberes befagt bas Brogramm. NB. Die geehrten Subscribenten auf biefes Congert wollen ihre Rarten gefälligft an ber Theaterfaffe in Empfang nehmen.

Schuster's biblischer Geschichte

ift nun wieber großer Borrath.

Statiel'sche Buch: und Runfthanblung.

Volntednischer Verein.

Gröffnung bes Auferrichts an ben Coulen bes polptechnischen Bereins. Countag ben 24. und 31. Oftober, Bormittags 9-12 Uhr, finbet im bieberigen Bereinstotale bie Aufnahme ber neu eintretenben Conutage. Schuler ftatt. hiezu haben fich alle noch nicht inferibirten Lehrlinge fomobl, als and folde, welche aus ben Elementariculen entlaffen, ben Conningsidul-Unterricht entweber freiwillig besuden wollen, ober gefeslich bem-felben beiwohnen muffen, zu melben und folgenbe Bengniffe vorzulegen: 1) Den Wertlagsfiul Enlagigein, 2) ben Junfichein, 3) einen Radmeis über Aufenthaltsort, Gewerte und Zeit ber Echiahre, 4) einen Nadweis über Burmbgeneberhaltnisse, im Falle sie auf Befreiung vom Schulgelbe Anspruch machen gu tonnen glauben.

Conntag ben 7. Dovember beginnt ber orbentliche Unterricht. an welchem Lage alle jum Goulbefuch Berpflichteten fruh halb 8 Uhr beim Gottesbienfte in ber Augustinerfirche und hierauf fich in ber Darfcule eine

aufinden baben.

Burgburg ben 19. Oftober 1858. Die Direftion bes polntednifden Bereins.

Der Berwaltungs:Ausfduß ber Abtheilung für Schule u. wiffenichafliche Technit.

Grab Lampen

in berichiebenen Farben und Grogen, febr icon beichlagen, empfiehit au ben billigften Breifen

Anton Marold, Spengler. Schuftergaffe im Schenthofe.

fur bie gegenwartige Gaifon balte ich mein reichaffortirtes Berren = Rleiber = Lager ju ben billigften Breifen einem febr verehrten Bublitum beftens empfoblen.

Nikolaus Söllner, Schneibermeifter, am Schmalzmartt im hause bes frn. Cadlermeifter Scheller.

Frohsinn.

Sountag den 24. Oktober 1858 theatralische Abendunterbaltung Anfang 7 Uhr.

Gin bravet Junge, ber bas Gat. lers und Rappenmachergeichaft erlernen will, fann fogleich in bie Lehre treten. Rab. t. b. Erp.

Gin gang neuer Beremmantel mit fcmargem Belgtragen ift ju vertaufen. Rab. in ber Erpet. b. Bl.

Ereftern:Bertauf. Bon 50 Butten Beer find die Ereftern ju vertaufen. Raber. im Unfer ju erfragen.

Bei einem hiefigen Schreinermeifter tann ein ordentlicher Junge fogleich in bie Lehre treten. Rab, in ber Erp.

Fremben: Mngeige bom 20. Oftober.

(Meler.) After: Mitenbufch aus Erefelb Brager a. Berlin, Rathan a, Brifrt, Bei-nod'a Rorbhaufen, Rallmaier a, Tobinan"

not a Normanies. Schuffe, Chantider Def. Rfite,: Rorbicille aus Schwelufurt. Gobel a. Rund, Schmitt aus Offenbach, Reiffinger m. Tochter a. Richaf-

fenburg. (Kronpring.) Rfile : Fint ans Offenbach. Belfer a. Nurnberg. Woff a. Frifet, Sibr. v. Branto, t. Reg. Rath a. Munchen Beild a. Baumen. Comphaufen a. Mannbelw.

Chwon.) Rfite: Bofman a. Dfirbad. Regger aus Frifit. Rabus aus Munden. Füblbert a. Bielntar, Weie, Diffier a. Er-Bubltert a Befenar, Weise, Dipper a weitet, Sabies, Ampler a, Stutgart.
(Witteled, Dof.) Immer. Anniter and Scholer, Direct, Sopfier, Anderen Anniter.
(Botteled, Direct, Sopfierhänder and Sanfer.
(Bottelmb, Dof.) Affect. Dreiser and Maint, Richer, Muftlebere, d. d. Dage, Dechant, a, Singelien, G tim, Pacher a.

Dechant, a. Staffelftein. @ tlin, ? Bollere. Graf Boos a. Bamberg.

Geftorben: Stephan Gidenmeber, fal, Rreisbanbeamter 52 3

Beilage zu ur. 252 des Würzburger Stadt-und Candboten. Anfünbigungen.

Da für biefe Caifon bas Reueite bereits gefertigt ift, fo erlaube ich mir ben berehrten Derren mein Rieiber-Lager in Erinnerung au bringen. Stoffe somie fertige Kleiber find in großer Auswahl vorräthig und werden die Preise so billig als möglich gestellt.

3

þ

J. Hub . Gdneibermeifter, nadit bem Burttemberger Dof, im Baufe bes frn. Dreber Gunbermann,

Corfetten ohne Raht in großer Muswahl und gu ben billigften Breifen bei

Aloys Rügemer.

Herren-Hemden,

Unterhofen, fowie andere in herrenwalche einfolagende Artitel empfiehlt ber geneigten Monahme, mit bem Bemerten, bag ich fur Beftellungen von halben und gangen Dupenben mir eine bubfce Ausmahl in feinen und aubern Stoffen bereit balte,

E. Göttig Bittwe. herrngaffe Dr. 52.

Bielefelder: Leinen,

reines Sandgespinst, sowie Irlander, Schlefische und Sollans der Leinen, ferner 12/4 breite ju Bettfücher ohne Nath, Serwietten, Tisch und Sanktücher, Cassectücher und Destretter viettschen, Damastikafelgebede, weiche sowie farbige leinene Tassbentücher in den neuesten Dessins, achte kinons und Fabenbattistucher, ömedneninfässe in Keinen un Naumwolle empficht in reeler Waare zu sehr billigen Preisen

F. J. Schmitt.

Grab-Lampen

in verschiedenen garben und ichonfter Form find gu febr billigen Breifen gu baben in

Philipp Treutlein's Glashanblung.

Leipziger Fenerversicherungs-Anstalt.

Dit Genehmigung bes Igl. Staatsministeriums bes Sanbele und ber öffentlichen Arbeiten bom 13. v. Dite. murbe Serr

Johann Roch, Stadtthurmer in Aub als Agent für den Begirt bes igl Landgerichts Aud aufgestellt, was hiemit ut algemeinen Kenntniß gebracht wird.
Wänchen, am 4. Oktober 1858,
Die Haupt-Agentur für das Königreich Babern.

2. Regrioli.

Aur Bermittlung von Berficherungen jeber Art gegen Feueregefahr gu billigen Bramien, fowie gur Ertheilung ber Papiere und gewünschter Huffchluffe ift jeber Beit bereit

Joh. Hoch, Agent.

Rleider Berftrich

am Montag den 23. Oftober b. 3re. Nachmittage 1 Uhr im t. Inliushofpitale babier.

In ber Beit vom 4: bis 8. b. Dits, wurde aus einem verichloffenen Roffer babier ein weichfelbraunes Thibeifleib, an ben Armelu mit rothen unb braunen Ligen biegt, entwendet, 3ch erfuche nm Spabe und Mittheilung eines allensalligen Besutates. Wurzburg, 16 Othoer 1853. Der It. Untersuchungerichtet am I. Begirtegerichte.

Bonitatulbauer in Matubatinol

Bor bem Unfaufe einer golbenen Damen: Enlinderuhr und eines Lorgneit's mit Berlenmutterichale wird gewarnt. Un ber Uhr geht ber Glasbeckel nicht genau zu Dem Ent-L'orgneit's mit beder eine Belohnung.

Gine filberne Doje murbe ges funden. Der rechtmäßige Gigenthumer tann biefelbe im 4. D. Rr. 65 ab= bolen.

Gin Geldtäschehen mit etwas Gelb murbe gefunden. 32. i. b. Erp.

Täglich frifde gefelgte Wirft: chen bei

Chr. Benninger in ber Rebbede.

Giue große Musmahl ven Roch: ofen und Seizungeofen find ju haben bei

Spenglermeifter Graf Gbenbafelbft ift ein Laben ju ver-

Gin noch gang gutes Copba mit 6 Stublen ift zu vertaufen. Rab. i. ber Erpeb.

Mehrere gebrauchte Rochofen. fo wie auch mehrere Blechauffage au vieredigen Defen find billig gu vertaufen. Rab. Inneregrabengaffe Rr. 151.

Gin Manfarbenlogis, bestehenb in einem ichonen geraumigen Bimmer nebit Schlaftabinet, Ruche und fonftis gen Erjoberniffen ift auf Allerheiligen an eine Dame ju vermiethen. Dabe= res in ber Erpebition.

In Witte ber Ctabt wird ein freundliches Logis von 4-5 Bimmern nebit allen übrigen Bequemlichfeiten ju miethen gefucht. Rab. i. b. Erp.

Etelle: Gefuch.

Gin junger Mann, ber in einem Gifens, Farb:, fowie in einem Beingeichaft ale Buchhalter und Dagaginier gerner hat und bem bie besten Zeug-nisse judit, eine Be-schäftigung Raher, in ber Erped.

Ein Logis von 3 Zimmern nebit fonftigen Bequemlichteiten ift im 5. Diftr Rr. 116 fogleich ober bis 1. Novbr. L. 36. ju vermiethen.

In Untereffelb, Log. Konigshofen, ift eine Baber:Gerechtfame gu vertaufen ober auch gu verpachten. Rab. bei Ritolaus hummel borifelbit.

Ein auch zwei möblirte Zimmer find an eine Dame ober foliben herrn gu vermiethen im 2. Dift. R. 3561/2 Rabengalle

Doid.

Der Branbaffeturang-Boraneichlag pro 1857/8 betr. Bur Erhebung bes Branbaffeturung-Borausichlage pro 1857/8 finb folgenbe Tage beftimmt:

fur ben 1. Diftrift ber 25. mit 28. Oftober, , 29. Oft. mit 4 Rovbr. 4 Ħ 3. 5. mit 8. Ropbr.

" 4. " 9. mit 11. Novbr.,
" 5. " 12. mit 15. Novbr.
Bormittage von 8 bis 12 Uhr

im Beichaftegimmer bes ftabtifchen Schapungsamtes. Dievon werben fammts liche Beitragepflichtige in Renntnig gefest. Burgburg, am 21. Oftober 1858.

Der Stabtmagiftrat.

B. t. II. Burgermeifter: Cowint.

In ber Contursfache bes Joseph Schnetter von Bell werben bas Bohnbaus mit Reller und hofraum Di. Rr. 221, Be. Rr. 183 in Bell, bie halbe Scheuer, Pl.-Rr. 229a, und ber Ader in ber untern Geg, Wurgburger

Martung Bl. Mr. 6119

Montag ben 22. Rovember I. 3. Nachmittags 3 Uhr auf bem Gemeindehaufe ju Bell nach Maggabe ber §§ 98-101 und 105 ber Prozefnovelle von 1837 und § 64 bes Sypothetengefetes unter ben an ber Tagfahrt naber befannt ju gebenben Bebingungen bem Aufftriche unter= ftellt, wogu gablungefabige Raufliebhaber eingelaben werben. Burgburg, am 13. Ottober 1858.

Ronigliches Begirtegericht.

Genfiert. Suberti.

Concurs bes Bauern Joseph Ruobiauch von Saufen betreffenb. Rachbem ber Bauer Joseph Knoblauch von Haufen, f. Log. Karlftabt, fich bem Kontureverfahren unterworfen bat, und aus ben bierauf gepflogenen Berhanblungen beffen Infolven; angunehmen ift, indem bei ber Inven-tarifation beffen Jumobiliar auf 2971 ft, und beffen Mobiliar auf 61 ft. 57 fr. gewerthet murben, mabrent fic bie aus ben Gintragen im Sphotheten-buche betannt geworbenen Sphothetenichulben, bie Zinfen nicht mit eingerech= net, auf 2237 fl. - und bie von bem Gemeinschulbner angegebenen u. aus ben einzelnen Spezialatten erfichtlichen Currenticulben, bie bereits erwachfenen Binfen und Roften gleichfalls nicht mit eingerechnet, auf 511 fl. belaufen, fo wird nunmehr auf ben Grund ber von bem Gemeinschulbner abgegebenen Ertlarung gegen biefen ber Universalfonture formlich eröffnet, und werben bie Gbittetage, wie folgt, ausgeschrieben:

1. Ebittetag zur Anmelbung und Nadweisung ber Forberungen auf Mittwoch den 3. November 1. 36.,

II. Ebiltstag jur Borbringung von Ginreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf

Mittwoch ben 24. November I. 36. unb

III. Ebilistag jur Abgabe ber Schluffane auf Mittwoch ben 22. Dezember I. 36.

jebesmal im biesgerichtlichen Gefcaftegimmer Rr. 12 und von Bormittags 9 Uhr anfangenb.

Siczu werben fammtliche befannte und unbefannte Blaubiger bee Jofeph Knoblauch mit bem Bebeuten vorgelaben, bag biejenigen, welche an obigen Tagfahrten meber perfonlich ericheinen, noch ben betreffenben ichriftlichen Regef abgeben, in Anfebung bes I. Gbitietages ben Ausichlug von ber Daffe, in Anfchung ber meiteren Gbittstage ben Ausichluß mit ber betreffenben Banblung ju gewartigen haben, und jebeemal in Begiebung auf Beichluffaffungen ale bem Beichluffe ber Debrheit ter übrigen Glaubiger guftimmenb betrachs tet werben.

Mm I. Gbitistage foll insbefonbere ein Bergleich verjucht, fowie bie Ber-

werthung ber Daffe berathen merben.

Schlieflich ergebt an alle Diejenigen, welche allenfalls vom Bermogen bes Gemeinichulbners etwas in Sanben ober Bablung an benfelben ju maden haben, bie Aufforderung, bei Bermeibung eigener Saftung und begieß-ungsweife nochmaliger Bablung lediglich an bas unterfertigte Gericht abguliefern ober ju gehlen, enblich haben bie auswartigen Intereffenten bierorts am 1. Seitistage Insumations Mandatare zu benennen, wöhrigenfalls alle fünftigen an fie zu ertassenden Berfügungen tebiglich an das Berichisbrett angischen und auf die Art als eine infunter erachtet werden würden.

Margburg, ben 8. Oftober 1858.

Roniglides Begirtegericht. Geuffert.

Beippert.

Beerverfauf.

Morgen als ben 23. b. DR. fteben circa 18 Butten Beere in ber Alberteleiten, befter Lage, jum Bertauf. Bertaufezeit von Morgens bis Rachmittags 2 Uhr im Weinberge.

3m 3. D. R. 33 Rothicheibengaffe ift ein moblirtes Bimmer an einen herrn bis 1. Dovember ju vermies then. Much find bafelbft einige Dutenb Sauermaffertruge ju vertaufen.

Gin moblirtes Bimmer ift an einen herrn ober zwei Gewerbichuler gu vermiethen, auch tann Roft bagu gegeben werben. Grabengaffe, Diftr. 2. Rr. 97 nachit bem Juliusspital.

3m 2. D. Rr. 487 find mehrere moblirte Bimmer fur lebige Berren au vermiethen.

3m 5. D. Rr. 93 wirb ein folibes Mabchen in Dienft gu nehmen gefucht. Rab. i. b. Erp.

3 Rimmer mit Ruche (Barterre) find billig fogleich zu vermiethen. Raberes in ber Erpebition.

Gin moblirtes Bimmer ift an einen rubigen herrn ju vermiethen im 2. D. 9tr. 207

Mehrere icon moblirte Bimmer find ftunblich ju vermiethen im 2. D. Dir 164 Bantgaffe ber Dirichapothete gegenüber.

9m 1. Dift, Dr. 328 nachft ber Bleichacher Rirche finb 2 fleine freunds liche Logis auf Lichtmeg ober noch fruber ju vermiethen.

3m 1. D. Rr. 221 am Reuthore find zwei runte dinefifche Defen ju verfaufen.

Ein großer runber Zifch ift gu pertaufen. Diab. in ber Erpeb.

Gine gute Ralter, 6 Butten haltend, ift nebft allem Bugebor gu vertaufen. Rab. i. b. Erp.

In eine Brauerei wird gur Bieb. maftung ein gewandter Buriche ges fucht, welcher fogleich eintreten tann. Dab, in ber Erpeb

Gin braber junger Menfc bom Lande municht bie Buttner- Brofeffion ju erlernen. Rab. in b. Erp. b. Bl.

Bwei ineinaubergebende icon mobfirte Bimmer mit iconer Musficht auf Die Domftrage und Martt find ftundlich ju rermiethen im 2. Diftr. 92r. 548.

Bei einem Gadler unb Rappens , macher wirb ein gefitteter Lehrling gelucht. Rab, in ber Erpeb.

Wurzburger Stadt- und Landbote.

Der Wartburger Stable und Landdott erichtent mit Undesting der Sonne und bohm Frierlage ichglich Machmittage 4 Uhr.

Mis wöchentliche Betingen werden Dienstag, Donntering in Samistag bas Unterhaltnegeblate Ertre-Fellelfen mit bendift icher Inhalte

Eilfter

1

d

x

b

φ



Der Pränumerationes Preis beträ, i kalter men. 15 fr., vierteif. 48 fr., quewärte bei den fgl. Pokanizatun revnatilde 25 fr., viertiff, 54 fr.

Jeftente werben ber breifpattige Beile aus gewoonister Schriff mit 8
Rreuvern, größere auch ben auf ben autre ber
rechtet. Briefe u. Gels
ber francs.

Jahrgang.

. Camstag ben 23 Oftober

1858.

Die "R. M. Big." bringt an ihrer Spipe einen Artifel über "Die minifterielle Berantwortliche teit in Bapern", worin fie flagt, bag ibr Urtitel über Rammerauffofung "vollstanbig migbentet, worden fei. Sie babe bie Minifter nicht mit ber Berion bes Roniag ibentificirt, fonbern fie Diener bes Ronige "unbeichabet ihrer Berantwortlichfeit" genannt; bie ministerielle Berantworts lichfeit fur genaue Befolgung ber Rerfaffung und ber Gefete bestehe neben ber von ihr behaupteten Stellung bes Monarchen rollfianbig. Wo aber von Berfetung ber Berfaffung und ber Gefre nicht bie Rebe fein fann, fonbern bie Zwedmägigteit ober Ungwedmägigfeit von Aften ber Gefengebung und ber Bermaltung in Frage ficht, mo es fich um die Initia ive und um den Geift der Regie-rung, ihr Ziel und ihre Strebepuntte handle, muß ber tonigl. Bille, beffen Diener hier die Minister find, ans ertannt und por Digachtung bewahrt werben. Die Rams mern tonnen ben nach ber Berfaffung an fie gebrachten Borschlägen, besonders in der Gesetzgebung und Besteuerung, ihre Zustimmung verweigern und dabei mit es sein Bewenden haben. Soenso aber konnen Gegenvorfolage und felbfiftanbige Untrage ber Rammern von ber Rrone abgelehnt werben, ohne bag bie Minifter biefur eine Berantwortung treffe. "Bir verlangen feinesmegs bag in ben Rammerbietuffionen bie tonigliche Autoritat als Arguinent gebruncht werbe, wohl aber verlangen wir, bag bie Kauimer niemals außer Adt laffe, bag in benfelben bie Regierung auf Grund ber tonigl Mutoritat handelt und bag ibre Enticließe ungen in biesem Sinne geachtet werben." Reben ber von ber Zustimmung abbangigen Staatsge-walt bleibt aber noch bas gange Gebiet ber Berwaltung als bas freie uitb unbeichrantte Recht ber Krone, und bier find bie Minifter lebiglich Diener bes Ronigs, und auf biefes Gebiet einzmwirten ift bem Geifte unferer Berfaffung beftimmt gumiber. "Fur biefes Gebiet beftreis ten mir ber Rammer bir Befuguiß gur Rritit ober Burechtweisung und feben in bem Berfuche einer foteben eine Berletung, nicht ber Minifter, fondern ber Roone. Ginen folden Berfuch ertanuten wir unter oer erweine. Einen jolch'n Beeind erkannten wir unter von gegebenn Beräcklifflief in der Brigbertenwaß ber jüngli aufgelößen Kannier der Asproedneten, nib darum daden vor est als eine hijflich der Aspretrung bezichnet, benfelber sofore kulfdieden juräckzunseisen. Die ent-sognafricht Aufgelaung wärde in hert Gonfeigungen bahn lubren, an die Seille der lönigl. Regierung eine Minifiarregierung, "und da die Minifier als jolch den Brindigeregierung, "und da die Minifier als jolch den Brindigeregierung der Kannermajoritäten zu leben,

bamit aber die Staategewalt thatsachtic aus ben Sanben ber Monarchie zu uechmen und fie jum Gegenstand vom Parteikanglen zu machen, bern Restlutat une die alle mälige Zerbrödelung ber Staategewalt fein tonnte." Die Kammeraufissung lebnt dies ab und ift ein Protest hiegegen.

Tanoneutafeiten.

Bei den beworstehenden neuen Wahlen zur Kammer Gegerbneten sind benes, wie der den Wahlen im Juber 1865, welche der Wahlen im Juber 1855, 144 Angeordnete zu mablen, obzielen neue der Lädfung vom Dezember 1855, welche der neuen Wahl weinnde zu legen ist, die Twoksterung Bapeens gegen in Genatur der Verlagen der Bahl im Jahre 1855 zu Genatur der Verlagen der Wahlen einigt in statt fil, zu die Jahl der Albert vom der der Machten zu fletriert.

Das heutige Kreisamteblatt bringt bie naberen von ber t Regierung aufgestellten Borfdriften beguglich ber am 3. Dezember I. 36 vornehmenben Bollegablung.

Rachfteftwik Neopreadyterl wurden jur Betrenbung in der Eeflierge angewichter: Die H. Jack H.

Seffentliche Verhanblungen am f. Bezirfsgerichte Neuflabt a. b. S. Durch die in öffenticher Sinny det f. Bezirfsperidis daelbis vertümsten Erkenutnisse wurden verurtseit: Jukumdus Faussisch, im energesse dem Wilsteusdorfen, wogen Bezeigens des Siedstable, in eine Gesängnisstrase von 3 Monaten, zu erstehen um Jonaposateielsbass, Balentis Graub, Schmitchmellter von Brundsternzu, wogen Berbrüchend des Keinschsmellter von Urundsternzu, wogen Berbrüchend des Keinschsmellter von Abernaberter, sowie zu Weigungeeine Zugussisch von Abez Jahren und aller Wilderen, Staats- und Ehrenduster, sowie zur Weigungeeine Zugussisch von Aufragen einer Studebeilter der Verlaberten Wilderbandung und nöcksicher Ausbeklichung zu All Tagen doppelt geschaften arreste; Johann Beilting von Wilkmaßlad, wogen Kerzelwich der Strang bes Friebens, in eine einfache Gefanquikftrafe von 30 Stagen; Anbreas Rreg won Sunbsfelb, wegen Bergebens ber Rorperverletzung in eine boppelt geschärfte Gefang-nigftrafe von 30 Tagen In II. Inftang wurde bie Benigftrafe von 30 Tagen In II. Instanz wurde die Be-rufung des Ritolaus Braun von Riederlauer gegen das verurtheilende Ertenntnig I. Inftang, wegen Dalgaufs folagsbefranbation, verworfen; besgleichen bie bes tonigt. Revierförsters zu Batten gegen bas Erkenntnis bes igl. Landgerichts hilbers, wodurch heinrich Krenzer von Wü-ftensachsen, wegen Forststrevels freigesprochen wurde.

Atchaffenburg, 23. Oftbr. Wie uns mitgetheilt wire, foll morgen die Eisenbahnftrede von bier nach Darmfabt jum Erftenmale mit einer Lotomotive befahren merben. (Mayb. 3tg.)

Das "Bamb. Tgbl." fcreibt: Sr. Gebeimerath Brof. Dr. v. Schonlein ift nun bod wieber nach Berlin gurud's getebrt, um mabrent bes Binterhalbiabres an ber borti-Univerfitat bie mediginifche Rlinit gu halten. 3m Fruhjahr aber wird er bann bleibend hierher gurud's

Ueber bie vorgeftern berichtete Ermordung bes Grbrn. b. Schaumburg ju Rleinziegenfeld liegt nun Raberes por. Der Morber hatte fich am genannten Tage Abends ins Schloß gefchlichen und bem Ungludlichen, ber allein in feinem Wohnzimmer faß, rudlings einen tobtlichen Stich in die linte Bruft verient. Der Bermunbete wollte um Bulfe rufen und tam bis jum Fenfter, wo er eine Scheibe burchftieg. Als aber auf bas Geraufch bie Dienericaft berbeieilte, fanten fie ihren Berrn bereits entfeelt. Der mnthmagliche Morber, beffen man jeboch noch nicht bab. haft werben tonnte, mar fruber im Dienfte bes Ermorbeten und ale Beweggrund ju ber fcredlichen That wird Btachfucht angenommen. Frbr. v. Schaumberg hatte bebeachtet gelaffen. Der Ermorbete ftanb im 83. Lebensjahre.

Maing, 21 Oft. Rachbem ber Bertrag gwijchen bem Bermaliungerathe ber heffilchen Lubwigebahn und ber Direktion ber Main Redarbahn über Mitbenutung bes Bahnhofes in Darmftabt jum Abichluffe gelangt, burfte ber birette Anichlug ber Dain-Rheinbahn an bie Dain-Redarbabn bereits am 1. Rovember fattfinben, was fur die Reifenden nach ber einen wie nach ber anbern Richtung gleich angenehm fein wird Die Eroffnung ber gangen Linie bis Alfchaffenburg wird im Laufe bes nachften Monate erfolgen.

Bom Rhein, 20. Dft. In Asmannshaufen hat bie Traubenlese begonnen, und wird bort, wie vorausgus feben war, ein ausgezeichneter, noch felten bagemefener Bein mit einem Drittel Ertrage geherbftet.

Mm Softheater ju Dresben ift bie neue Ginrich. tung getroffen worben, daß die Bermanblungen fiets burch einen Zwischenvorhang gebedt werben Sie foll fich als febr zwedmaßig ermiefen haben.

Dentschland.

Preugen. Berlin, 22. Oftbr. Die vereinigten Commiffionen befchloffen, ben vereinigten Saufern gu empfehlen, Die Rothwenbigfeit ber Regentichaft anguertennen. Der Bericht wird beute gebrudt. Runftigen Montag fin. bet eine Blenarfigung ftatt.

Das herrenhaus verwarf in ber heutigen Sigung einen Antrag Arnim-Boihenburg's, Stahl's, Zanber's und Genossen, Abressen an den König und ben Pring-Regenten zu erlassen, mit 80 gegen 76 Stimmen.

Nach schrift.

Durch Entichliegung bes igl. Staatsmininifteriums bes Innern fur Rirchen- und Schulangelegenbeiten ift geftattet worben, bag bie in revibirter Musgabe in ber Ram'ichen Buchbanblung in Rurnberg ericheinenben Burttemberger Summarien jum Bebrauche in ben prot. 2Bochengottesbienften neben ben biefur bereits geftatteten Erbauunasidriften aus bem Lotal-Rirchenvermogen je nach bem Beburiniffe ber einzelnen Gemeinden und nach ben porbandenen Lotalmitteln angefchafft werben burfen.

Die Berleibung bes Grubmenbenefigiums ju Groß: langheim, Log. Ripingen, burch ben bodw. Drn. Bitchof von Burgburg an ben feitherigen Bermefer beefelben, Briefter Ritolaus Ripelius, erhielt bie lanbesberrliche Be-

flatigung. Auf heutigen Biltualienmartte toftete Butter bas Pfb. 27—29tr., Schmalz 30—34 fr., Gier 10—11 Stud 12 fr., Zuben das Baar 12-14 fr. Sahen 24-30 fr., Guine has Gild 1 ft. 6-30 fr., Enten 27-33 fr., Jajen 48-34 fr., Kraut 3 ft. 45 ft. bis 4 ft. 6 ft. (Lépiere Bichyleber), Kartoffeln 27 Bb., entipredend // baner. 1986, 12-13 ft. Sirob 9-10 fr.

Muf unferm beutigen mit etwa 1500 Schaffeln auf 258 Bagen bejahrenen Getreibemartt gab fich abermals für fammtliche Fruchtgattungen eine rudgangige Tenbeng ber Preise tund, und murde vertauft: Maigen um 13 ft.

— tr., 15 ft. 15 tr. dis 21 ft. 16 tr.; from 11 ft.— tr.,
11 ft. 30 tr. dis 41 ft. 30 tr.; from 11 ft.— tr.,
11 ft. - tr. dis 11 ft. 30 tr.; Saber: 6 ft.— tr., 6 ft 40 fr. bie7 fl. 21 fr.

* Bon heute an bezieht bie 2. Sanitate Rompagnte bie Brudenwache und ben Boften an ber Stadttomman-bantichaft, und bas 2. Bataillon bes 4. Inf.-Regiments bie Bache am Sochbergerthore, welche bisher bas 2. Artillerie Regiment inne batte.

Bejtern Abend murbe von ber Boligeimannicaft ein Solbat arretirt und an bie Brudenwache abgeliefert. Derfelbe mar icon mehrere Tage auger ber Rajerne, u. hatte feinen Mantel verfauft. Seute Morgens verlangte berfelbe auf ben s. v. Abtritt, ale er fich barin befand. fcupfte berfelbe burchs Fenfter, und fprang auf bas Pflafter binab und entram Die ausgefanbten Batrouils

len haben benfelben bis fest noch nicht aufgefunden Der Rurnb. Ung, ichreibt: Unter ben von ber normegifden Barte ale gulent befannt geworbenen Beretteten ber "Muftria" befindet fich ein Berr Bincent. Rach Mus: fage eines Reisenden, ben wir gestern iprachen, mare bice ber angenommene Rame eines Opernfangers von Burgburg geburtig, beffen wirtlicher Rame Bingenbornlein ift.

Termin:Ralender für nachfte Boche.

Am 27. Dir. Realitaten-Berneigerung im Conturfe bes Bierbrauere Bath gu frammerebach, Mittag 1 Uhr im Gemeinbchaufe bafeibe. - Muntelvung von Forderungen gegen ben Buchbruder Joferb Bobifahrt babler, fruh 9 Ubr beim tal. Begirfegerichte babier,

Bimmer Rr. 5.

... Mamelbung von Gorbeitungen an bie auswaubernde Mifca.
Werner von Briefenier frub 10 Ubr beim f. 20g. Raigsbofern
bedgl. an ben Ralliegefillen 30g. Leppig von Mitbedglicht frub
9 Uhr beim f. 20g. Unftleit.
... blte, gegen bie auswauternte Mogbalena Adermann von

- oite, gegen bie answanterine Wogdelen Mareman and fitmann frub 8 Uhr eine f. bpt. boliebft.

- Bwangwerftelgerung zweier Grunnftade ju Egenhaufen Mit-tag 3 Uhr auf bem bortigen Gemeinbehaufe.

Berftelgerung bon altem Effen im hofe bes t. Dberpoft u.

Bottenigerang von ontem uigen im Doje beb i. Deren Babranies ju Mitighue, jalinssssit, beuer abgetriebenen Balbeiftittes Sochertolt ju Bergebelusieb jur Robung und Bebauung Mittog 1 Uhr beim Reutemte baseibst.

Geld-Cours vom 22 Oktober.

Pistoles 9 a 35½ kr., de. press. 9 a 5½, kr., Reli-10-a. 9 ft. 40½, kr., Randducahen 5 s. 30½, kr., 20-Fras-hen. 9 ft. 40½, kr., Randducahen 5 s. 30½, kr., 20-Fras-hen. 9 ft. 200- kr., Kngl., Sovereigns 11 a 44 - kr. dep pr. 2. Fr. f. 800, Press. Tair. - ft. - kr., des Esseksay 12 4½, kr., Beckh yr. 2. Fr. ft. 53 g. 15 - kr., Polkley b 20½, kr., Beckh yr. 2. Fr. ft. 53 g. 15 - kr., Polkley b 44 d. - kr. Weeksel and Wisse k. 5. 517½, 6

Anfünbigungen.

Todes-Anzeige.

Roch ift bie Bunbe, bie uns bor taum einem Jahre burch bas Abfterben zweier unferer Beblinge geschlagen wurde, nicht vernarbt, und icon wieber forbert ber herr ein neues Opfer von uns, indem er

Robert Fargular

im Alter von 11 Monaten beute Racht balb 12 Uhr in ein besseres Benfeits ju fic gerufen hat. Con-vulftonen berbeigebracht burch's Babnen machten feinem garten beben ein rathes Ente. Um fille Theilnahme bitten bie tiefbetrütten Elterr

John Turing Ferrier, 2t. a. D. Louife G. A. Ferrier, geb. Freiln von aibt Bollenftein.

But Gron Dorb ju Gib b. Urnheim a. R, ben 18. Oftober 1858,

Danksagung.

Muen Bermanbten, Freunden und Befannten, fewie ber Grenabier: Compagnie und ben S.B. Unteroffizieren bes f Canb-wehr-Regiments, welche jowohl mabrend ber Krantheit, als bei ber Beerbigung unferce feligen Gatten, Cohnes und Brubers, bes herrn

Friedrich Hahn.

Burger und Bierwirth babier, ihre Theilnahme fo fichtlich an ben Tag tegten, fublen wir uns verpflichtet , anmit ben innigften Dant audgufprechen. Burgburg, ben 23. Cfiober 1858.

Ratharina Sahn, Bittme. Margaretha Sabn, Mutter. Wilhelm Sahn, Bruber.

Ignaz Wertheimer, Optifus.

á

Domftrage Mr. 542 (im Saufe bes Brn. Raufm. Bauer.) Bur eingetretenen Berbitfaijon erlaube id mir mein reichbaltiges, beit affortietes Lager von Brillen, Lorgnetten, Operngucker, Berspektiven, optischen Fabrikaten jeder Art und allen verwandten Artikeln bestens zu empfehlen. — Mein Laben befindet sich, auch nachdem mein bieber bestandende Compagniegeschäft mit D. Schrenftein fich geloft hat, sortwährend in bemselben Botale, das ich jeit 18 Jahren inne habe: Domstraße Dr. 542 (haus des herrn Kausmann Bauer.)

Leipziger Fenerversicherung &-Unstalt.

Gefammtreferven pro 1858/59 fl. 1,340,470 fl.

Berficherungen von beweglichem Gute aller Art ju billigen Pramien werben vermittelt, sowie bie Bebingungen und jonft gewunschte Aufschluffe ertheilt von

> A. Herold, Maent für bie Stabt und bie beiben Landgerichtebegirte Burgburg.

Familienverhaltniffe halber wird im 5. D. Rr. 248 ein Lotale, worin feither Wirthicaft ausgeubt wurbe, bestehend aus 3 heigbaren Bimmern mit Altoven, Ruche mit Sparheert. Commerichente, Regelbagin mit Borgimmer, großen Wirthichaftsgarten, Reller- und Bobenabtheilung, nebst fonstigen Bequemlichteiten miethfrei.

Chenbafelbft wird weiter noch ein abgefchloffenes Quartier, besiehenb aus 2 beigbaren Zimmern, Alloven, Ruche, Borplag und fonftigen Bequemlich-

Beibe Quartiere tonnen vom 1. November I. 3. an bezogen werben unb ertheilt Georg Bauch. Bierbrauer jur alten Boft nabere Austunft.

Stadt-Cheater.

Conntag ben 24. Oftober 1858, Abonnement gebnte Borffellung. Der Glodner von Rotre Dame. Drama in 6 Zableaur. Rach bem Roman bes Biftor Sugo. Frei bearbeitet von Chr. Birch Bfeiffer.

Montag ben 25. Ottober 1858. Abonnement eilfte Borftellung, Der Talismann, ober: Roth, Schwarz, Blond, Grau. Boffe mit Gelang in 3 Alten von J. Restrop.

Unterbilte bersteigert, Ein freundliches Rimmer ift an einen Geweibigilter gu bermeichen. Auf Perlangen tann auch Roft bagu gegeben merben. Raber: in ber Epp. TRecanition of the fine of the first of the

Saus, angenehme annehmbaren Be-rerthen im 3. Diffr. mittleres Saus, it, ift mit annehn fen zu verwerthen i Tuesicht, i binguissen 25.

Bwei icon moblirte ineinanbers gebenbe Bimmer mit Aussicht auf Martt und Domftrage find an einen ober zwei folibe Berrn fogleich vermiethen im Diftr. 2. 9tr. 552 Schuftergaffe,

Unterzeichneter eröffnet mit 1. Robember qui's Reue einen Borbereitungs-Curfus fur folche Schuler, welche im nachften Jahre in ble 1. Riaffe ber Lateinfoule eintreten wollen. Ginzeichnungen wollen bis ju genanntem Tage Burgburg, ben 19. Oftober 1858.

Ludwig Bauer. Repetitor am fgl. Gomnafium. (Reubaugaffe bei orn. Baufemein.)

Photographie-Rahmen

au billigften Breifen bei

Brenner & Gerstle am Darft.

Praftifdes Mafirpulper. Die porzüglichfte Geife fur Gelbite rafirente a Schachtel 12 fr. empficht

Carl Bolzano.

Empfehlung.

Beft getrodnete Rern-, Sarg- und englische Seife, feinfte frangofifche und beutiche Toiletten- Seife, Stearintergen, feine Lafellichter ac. ac. empfiehlt unter Ruficherung billiger und reeller Bebienung, und gemabrt jum Biebervertauf entfprechenben Rabatt, achtungsvoll

Franz Hussla, Geifenfieber, wohnhaft in ber Bachgaffe, Laben an ber Darientapelle.

Wollene und baumivollene Jaden und Unterhofen in allen Grohen, alle Sorten wolleue Etrumpfe, gewebte und geftridte fur Rinber, gefloctte Stiefel und Schube, Liten:, Benbel: und Euchschube, wollene Chlipt, Sauben, neuester Facon, fur Damen und Rinder, Bufofin: und Lamahandichuhe und alles in biefes fach Ginichlagenbe empfiehlt au billigften Preifen

Heinr. Cassius,

Souftergaffe Mr. 549.

Befanntmachung.

Im Conturie bes Raufmanns Bilbelm Bucherer Firma A. B. Rlins gere Erben babier wirb am

Mittwoch ben 10. November d. J. fruh 10 Uhr im Gefchaftszimmer Rr. 12 bas untenbezeichnete und naber befdpriebene Unwefen babier unter ben am Termine felbit erft naber ju eröffnenben Bebingungen öffentlich verfteigert und erfolgt ber Buichlag hiebei ohne Radfict auf bie Tare.

Burgburg, am 1. Oltober 1858.

Ronigliches Begirtsgericht.

Seuffert.

Suberti.

Das Amwelen 2 Dift Pr. 438 befteht aus Kidnhaus, Nebengekaub und Hofraum. Das Mohnhaus is 62' lang, 33' tief. Das Sitzenhaus für jammtliche Stocknette ist gegen den Hof vorgebunt. Das Gauze ift 3 Stodwerte both, aus Steinen gebaut, mit Breitziegeln gebedt, ber bauliche Buftanb ift gut, ber Gelaß folgenber:

juman 111 gui, der Gelah folgender:

2) im 1. Sinde eine gewöhrer Keller in 2 Abtfellungen;

2) im 1. Sinde ein geoßer Berkanfsladen mit 2 Magginen, dann 3 kleinere Liden gegen ble Arctigssssie, im Halbszeschöße besinden fich 2 kleine Jüngen wir die Waggin;

3) im 2 Sinder Worplaß und Sang, 5 beizbare und 1 unheizbared Jimenuer, Kidse, Swissmaner und Khritt;

4) im 3. Sinder Borplaß und Sang, 7 helzbare Jimmer, Kidse, Speiser Kommen Michellungen, Speiser Kommen Michellungen,

tammer, Abtrit und Solaplas; 5) unter bem Dache 5 mit Brettern abgetheilte Rammern und freier Bo-

benraum. Am Treppeubaufe angebaut besteht ein überbauter Rellereingang, oben

als Mitane benütt

aus Arlant Grung.
Im Jose Schinder fich noch ein Gebäude, 37' lang, 17' lief eckt. Das geber bei des aus Siehn um Hachwert gebunt, mit Breitliegeln gebert. Das lebe einhöllt ein heiharts Zimmer, weiches als Composer für den größen gaben benäßt ih, dann Slattung für 2 Pferde, Massenberg ihr den größen geten Keffeln, neht eine Brunnen mit welte alletten Epumpe. Det blefen Gebauben befindet fich ein hofraum mit gemeinschaftlicher Ginfahrt vom Markte aus, Der Werth biefes Anwefens ift gegenwärtig 19000 fl.

Ber autes altes Bier trinfen will ber wolle ine Gafthaus jum Abler in Schwanfeld geben.

Mehrere Biertrinfer.

Gine Grube guter Rubmift ift au verlaufen im 1. D. R. 255 Reidgrubengaffe.

Bwei Bewerbichuler werben in Roft und Logis ju nehmen gefucht in ber Reisgrubengaffe 1. D. R. 255.

3m 2. Dift. Rr. 237 find 3 Quar-tiere, eines gu 2 Zimmern nebst Ruche und zwei zu 4-5 Zimmern und Ruche nebst sonstigen Ersorbernissen auf Muerheiligen ju vermiethen.

3m 3. Diftr. Rettengaffe Rr. 9 ift ein Logis von 4 ineinanbergebenben tapezierten Bimmern mit Ginfclug einer fleinen Garberobe und einem Balton, Musficht auf bie Promenabe, bann einem Meganengimmer, einer Bobentammer und fonftigen Erforberniffen an eine finberlofe Familie an vermiethen. Huch tann biefelbe fogleich bezogen werben.

Gin icon moblirtes Monatzimmer mit Alloven und ber Ausficht auf ben Main ift taglich ju vermiethen, Batte neregaffe Mr. 271 neben ber Stod: ftiege.

3m 4. Dift. Dr. 159 ift ein mos blirtes Bimmer mit Ausficht in ben Garten an einen foliben herrn gu vermiethen. Auch ift ein ganges Bos gis allba ju vermiethen.

3m 2. Dift. Rr. 63, obere Dominitanerplaße, über zwei Stiegen ift ein moblirtes Bimmer an einen Berrn au vermiethen.

Gin nidblirtes febr freundliches Bimmer mit Ausficht auf ben Main und lebhaite Strage ift an einen lebigen Serrn ftunblich ju vermiethen. 5. Dift. Rt. 4.

3m Braunshof Rr. 119 ift ein Legis an Arbeiter ju vermiethen.

Die zwei Bimmer nebft Ramin gum Rochen an ber ehemaligen Sauptwache am Martt, find gegen monattide Run-bigung auf Allerheiligen zu vermies then. Rab. D. 2. R. 430 am Martt.

Sm 4. Dift. Rr. 116 ift ein fleis nes in ben Sof gehenbes Logis billig au vermiethen.

Gin moblirtes Zimmer ift an einen herrn ober zwei Gemerbichuler gu vermiethen, auch tann Koft bagu ge-geben werben. Grabengaffe, Diftr. 2. Rr. 97 nacht bem Juliuspital.

Bei einem Gadler und Rappenmacher wirb ein gefliteter Lebrling gefucht. Rab, in ber Erpeb.

Acht italienische Maroni Süger und hibelnber Mon, die Mass zu 2 n. 14 kr., sie vorindhernden bit Weine den der Bridde empfiehlt

J. Schäffein, Marftgaffe.

Nürnberger Essiggurken

find beute angetommen bei

N. Kaufmann.

Gummi-Neberschuhe

in allen Qualitaten fur herrn, Damen und Rinber empfiehlt Carl Bolzano.

Sammettuchhüte für Damen (Caputform) in mehreren Farben, neuefter Form, bann

net

ND:

de

130

M

Ø.

*

16

p

ģ

前清

ŧ

Glockenhute für Madchen

Anaben und Kinderhütchen in ben jest beliebiesten und neuesten Façonen haben wir foeben von Paris erhalten und empfehlen folche zu ben billigften Preisen. J. M. Wittstadt & Sohn.

Bur gütigen Beachtung.

36 bringe hiemit ble ergebenfte Angeige, bag ich ben bisher junegebabten Laben auf ber Domftrage verlaffen, und einen anbern an ber Gete bes Aurichnerhofes, im Saule ber frau Rappennacher Friedich, (vormals Gehrlingsbunfe) gegeniber bem Galbaufe bes hen. Rappert bezogen babe. Sidem ich für bad mit bibler gichnette Rutrauen hölfich bante, bilte ich mit babfelbe ferner zu bemahren, und ersaube wir zugleich einem hohen Woel und verebrlichen Bublitum mein reich affortirtes Lager ber beften optifchen Fabrifate aller Urt mit ber Berficherung ju empfehlen, bag ich fete bemubt fein werbe, burch reelifter und billigfter Bebienung allen Unforberungen ju entfprechen.

D. Ehrenstein, Optifus, Ede bes Rurichnerhofes, vis-a-vis bes orn. Rappert.

Das Reuefte in

Berbft- und Wintermanteln, Aleider- und Mantelftoffe, Schwarze Seidenstoffe u. Chales

fowie Mäntel und Ueberwürfe

far Rinber in jeber Große empfiehlt in großer und neuer Auswahl gu febr billigen Breifen

F. J. Schmitt.

Unterzeichneter empfiehlt fich hiemit jur Lieferung aller Arten ausgestworter inlandicher Säuglbiere, Wögel und Ampüldien, swood in naturgetreuen, wie auch in deu beliebteften tomilden Gruppirungen, und werden hierauf bezigliche Aufträg aufs Schlennigte und Billigfte ausgefibet.

Beftellungen tonnen entweber bei mir felbft ober bei ben Berren F. A. Herzing & Comp. in Burgburg, mo jugleich eine Ausvahl oben-angestabrter Gegengande jum Bertauf ju feften Preifen ausgestellt ift, ge-macht werben.

Mart. Harrsch in Rubenhaufen.

Berfteigerung

von enthebrilich gewordenen Möbeln auf Dienstag den 26. Oktober Rochmistags 2 Uhr im innern Groben Rr. 109, Haberteinschapen Bertalung, der Abgenteinschapen, der Rochalma, auch im Nabagann Arbeitsischen, Spiegel, Tich, Michen, Borfenfer und fonkliges Gerafte.

Bei Unterzeichnetem find mehrere Grabfreuze unt Boftament bon Bleibled nebit Grablampen und Epheufrange billig ju bertaufen.

Johann Oppmann, Spenglermeifter im Schenthof.

Gunf brauchbare, ftart in Gifen gebunbene Atseinfaffer, jufammen uber 106 Gimer haltenb, find gu bertaufen. Dab! in ber Erpeb.

Zwei weingrune breifube= rige Fager find wegen Man= gel an Plat billig ju ver= taufen. Rah. i. b. Erp.

Thungerebeimer Platten find gu vertaufen ober ber Brude Schwanenthor, ju ben billigften Breifen, Michael Dechfner.

Fur einen Jungen von guter Er-Lehrlingoftelle offen.

Georg Ctumpf, Buchbinber und Emigrbeiter. Gidbornaaffe.

3m oberen Ganb in ber Rabe ber Schenne bes Gunter Bogt werben Dienstag ben 26. be. Mts. Nachmittags 2 Uhr

Rangersen in fleinen Bartien verftrichen, woau Steigerungeluftige eingelaben merben.

Ein gut erhaltener Flügel und Schreibtisch von Ruff= baumholy ift ju vertaufen. Rah. i. b. Erped.

Bwei felite Dabden von guter Namilie, bie eine 19 bie anbere 16 Rabre. fuchen eine Stelle, entweber in einem Conditorlaben, Bachgieberlaben ober fonft in einem paffenben Gefchafte als Labenmabden. Raber. in ber Erpeb.

Ein gewandter Rellner wird gesucht. Näheres in ber Erpebition.

Bei herrn Rarl Daier auf ber Domftraße find im Keller Montag ben 25. und 26 b. gute Kochbirne, die Mebe ju 36 fr. und die Mebe Repfel um 30 fr. zu haben.

Gin junges, aus ber frangofischen Schweis geburtigtes Frauengimmer, wunicht eine Stelle ale Labeniungfer ober als Goubernante bei fleinen Rinbern. Rab, in ber Erpeb.

Die Approbation bes bodw. bifcoff. Ordinariats ift et Ausgegeichnetes in

Aatholischer Hauskalender für 1859.

Diefer fechfie Jahrgana bes im In- und Austande allgemein beliebten fatbolifchen Saustalenders ift mit vorzüglich fchonen Bildern vergiert und bat folgenden reichhaltigen und unterhaltenben In-

Miter Bibbled am Juse ber Altenburg, Gebicht mit Bilb. — Die Walfschreifriche ju Gesenrinftein, Beidweitung mit Wilb. — Das Ebri-Mebilt am Rhiseldere, Argadung — Die Et. Altianegruft in der Reuminfterftrese ju Mirzhaurg, Beidweitung mit Bilb. — Der feltsom erquiserbei Bilber, Expédiung, — Die uralte Balfabert ju Unferre Lieten Fran in Altibriting. Beschweitung mit Bilb. — Schreifung, Erzeblung, Berchenfichtung mit Bilb. — Schreifung, Erzeblung, Berchenfichtung mit Bilb. — Der Grieblung, Erzeblung ehrung ber Eitern, Ergablung. — Der Geift in ber Balbetugel, Bollejage. — Der arme Mufitant und fein College, Ergablung. — Das heilige Auferfieb-Der befchreibung mit Bild. — Der verfaufte Zeifig, Erzählung. — Der befchie Zeunkeubold, Erzählung. — Grüß Gott, Gebott. — Raifer Beinrich und Kunigunde, Erzählung mit 2 Bildern. — Gin guter hirt, Deintid und Aunginute, Grandung int Sabrette. - Gin guter Dirt, Ergablung. - Salvator mundt, ober ber Beltheiland, Gebicht mit Bild. - Bertrau' auf Gott! Erzählung. - Die gute Tochter, Erzählung. - Die beitigen Coangeliften, Beforeibung mit A Bilbern. - Baues und Lantwirthidaftliches - Dundertjabriger Ras - Bauernregein. - Bergeichniß ber Jahrmartie und Deffen. --Binofus. Berechnungs. Tabelle u. f. w. Durch biefen reichhaltigen und intereffanten Inhalt wird fich unfer Saus-

talenber von felbft empfeblen und in jedem fatholifden Saufe willfommen fein. Breis geheftet und mit Schreibpapier burchichoffen 12 fr. Biebernerfaufer erhalten einen entfpredenben Rabatt.

Etlinger'iche Berlagsbandlung.

 \mathfrak{m} \mathfrak{v} u n

un allen Freunen eingegen ju tommen, fo biene einem hohen Abel und bocherebrien Damen-Publitum beinit jur Radiritt, baß noch teine Korfetten Fabril Deffauer fier bekanden, und auch gur Beit nicht besteht. Das Korfetten Bogggin ber Kabengaffe, nachft ber Gemerbehalte Der. 364, beitst Johann Bellaburger, und finn mien Korfetten in ber Industrie Aus-Sobann Bulbutger, une in meme georgeten in ert geneinheiten gestellt bei bodgechten Bestüdert auch als ausgezichnet anerkannt worden. Welf num mein Lager vielseitig als Dessure angehörig gestautt worden. Welf num mein Lager vielseitig als Dessure angehörig gestautt worden. Des sich der der der feinsten bei zur geringlien Gorte assortier tilt und geanntier ihr gang qute Kildheim, einde Rohr, ichwenz gesärelt. Auch enwische ich gang teine und dauertechste Jandarbeit (nicht Rah-Walchier). Eind enwische ich gang teine und darertechste Jandarbeit (nicht Rah-Walchier). Die gerehrten Damen werben mein Lager gewiß nicht unbefriedigt verlaffen. Much haite ich beftandig einen großen Borrath von Rorfetten ohne Rath, welche nach einem immer neueften Dlobelle von einer ber beften Fabriten gewebt werben, auf Lager und vertaufe folche ju möglichft billigen Breifen. Joh. Hülzburger.

Nürnberger Effiatummern, offen und in Käßchen von 100 Stud empfiehlt

J. Schäffein. Marttaaffe.

Rury nach Mitternacht brach heute in meiner Rabrit ein Brand aus, ber jeboch (Dant ber großen Thatiafeit ber herbeigeeilten Einwohner von hier und aus den Nachbargemeinden) in wenigen Stunden gelofcht murbe und nur meine Darrgebande gerftorte, welche in Rurgem wieber hergestellt fein werben.

Ich fann baber die Fabrifation ber Richorien wie bisher fortbetreiben und bitte meine werthen Beichafts= freunde, mich auch fernerhin mit Ihren Auftragen ju

beebren.

Bahr (Baben) ben 12. Oftober 1858.

C. Trampler.

gutes Glanger Selpetien.

Süßer Moft

3. Matterflod.

Gine golbene Broche murbe perloren. Raber. in ber Erpeb

Gin neues Cigarren: Ctuis mit Rotigbudlein verfeben, worin mehrere Ramen nettrt waren, ging bom Café Siegert bis gur Feftung verloren. Der redliche Finber mirb geheten, basfelbe gegen Belohnung in ber Erp. b Bt. abaugeben.

Es wirb ein in ber Birthichaft gut bewandert r, treuer, fleißiger Buriche gefucht. Raber. in ber Erp.

Gin Conditorachilfe finbet eine Stelle in einem Lanbftabtden. Rab. in ber Erpeb.

Rwei incinanbergebenbe fcon moblirte Rimmer find an einen ober amet folibe Beren fogleich zu vermie-then im 1. D. Rr. 62, awischen ber Semmelestrage und bem Bahnhofe.

Berfteigerungen.

Um vielfeitigen Unforberungen au entsprechen, merbe ich funftig gieben Monat (und wenn erforber- Gich noch öfter) Bersteigerungen halten. Ge wirb hierburch 3ebermanu Gelegenheit gegeben, über- fuffig gewordene Gegenftanbe alsnuting gewortene Ergenstände als: bald veräußert zu iehen. Ich er Schiede baher alle Diejenigen, melde detwas zu versteigern haben, mit alsbald Anteige bievon zu machen. F. 3. Man 3,
Juhaber bes Auftrag und Auftrag und

Anfrage Bureaus II. Dar. Bronnbachergaffe Rr. 270.

im 1. Dift. Dr. 338 nachft ber Bleichacher Rirche find 2 fleine freunds liche Logis auf Lichtmeg ober noch fruber gu vermiethen.

Es wird eine gewandte Raffees fochin gefucht, bie fogleich eintreten tann. Rab. in ber Erpeb.

Ein noch gang gutes Copha mit 6 Stublen ift gu vertaufen. Rab. i. ber Erneb.

In Untereffelb, Log. Konigshofen, ift eine Baber:Gerechtsame gu verlaufen ober auch gu verpachten. Rab. bei Mitolaus Summel bortfelbft.

Ein auch swei möblirte Binturer find an eine Dame ober follben bermt ju bermiethen im 2. Dift. R. 3561/2 Rabengaffe.

Lager in Stoffen und fertigen Berrenfleidern

empfehle ich auf bas Sollichfte ju ber bevorftebenben Saifon. Die gaçons berielben find ftets nach bem neuesten Schnitte ber Mobe, clegant und bauerhaft gearbeitet.

Bestellungen werben in turgefter Frift ausgeführt.

Adam Scherpf, II. Diftr. Rr. 333, hinter ber Darientapelle.

Bur vorläufigen Mittheilung biene allen

Nähmaschinen - Kauflustigen,

bak in einigen Tagen Rahmafdinen acht ameritanifder Conftruttion aus irgend einer ber beften Dafdinen , Sabrit Dentichlands eintreffen und um febr billigen Breis abgegeben werben tonnen. Bitte aber, biefelben nicht mit aufammen gepfuschien, wie icon melde babier und anderen Gegenden eriftiren, ju verwechseln ober ju vergleichen.

Mud wird von mir nur mirtlich prattifder Unterricht ertheilt, fo wie auch eine auf praftijdem Wege erprobte und noch nirgends eriftirenbe Rahmafdinen-Rabenwichse beitens empfohlen, fowie auch auf Berlangen Raben und Scibe in feber Farbe gu biefem 3mette praparirt. Burgburg ben 25. Oftober 1858.

W ALL

űx BL

134

57

M. Seyfcied, Stepperei-Berfertiger, Dift. II, Rr. 63.

Beer Berftrich.

Montag ben 25. Oftober Rachmittage 3 Uhr mit ber Ertrag von gwei Morgen Beinberg im Fuchstein (befte Lage, jur Satite Eraminer) offentlich

Dienstag ben 26. Oftober Rachmittags 3 Uhr ber Ertrag von 3 Morgen Beinberg im Gianderbuhl (gleichfalls befte Lage). Bu beiben Berfteiges rungen, welche an ben Weinbergen abgehalten werben, wird hoflichft eins

Mit allerhöchfter Genehmigung bes fal Minifteriums bes Innern

Empfehlung ausgezeichneter Toilette-Artifel Mailändischer Haarbalsam.

feit 24 Jahren anerkannt als bestes Mittel zur Erhaltung, Berschönerung, Bachothumberörverung und Wiedererzeugung der haupthaare sowohl als zur Gervorrufung krästiger Schnure und Bacenbarte in schönster Fülle. Wenn ein Saarwuchsmittel nach einigen Decennien fich noch ber Gunit bes Bublefums erfreut, fo muß es fich bemabrt haben, fonft murbe es wie bie meiften abnliche Erzengniffe langfi außer Cours getommen fein. Der mailandifche Saarbalfam ift aber noch wie bei feinem erften Erfceinen Gegenfiand bes Gefuchtfeins und feine ungablig überrafchenden Erfolge find fo tief in's Bollsbewußtfein eingebrungen, daß jebe weitere Anpreijung als überfluffig erscheint. Preis 30 fr. fur bas kleine und 54 fr. fur bas große Glas nebft Bericht mit vielen wiffenschaftlichen Gutachten und Erprobungszeugniffen. für Berpadung und Bofifchein werben franco erbeten.

Rarl Rreller, Chemifer in Rurnberg.

Alleinvertauf in Burgburg bei

Schneider'sche Brauerel. Morgen Sonntag ben 24. Ottober Harmoniemusik.

Mehrere schon moblirte Bimmer sind fründlich zu vermiethen im 2. D. Rr. 164 Bantgaffe ber hirschapothete

ten 28. Aftober früh 10 Mbr werken auf der en Köhne bei Georg gerauf 3 fragen gekte. I Ju-verlitieh. is Schoer Witchriffen, is Schoer Gerlie. i Haber, Midden im Verliegtlech, 90 Schiffel Kon mygrich, wederer Kleifer Hol, ich leicher Magen mat indermigen mit Jugehe sogen gleich bane Abslum bebeiner Sehen wegen Argen.

rbe, 18 Schoter Kouffrog, 15, 5, dann 6 Schoter Chaker, W. it. Dlorgen Bengerfett, meh, true 8 Branntheinbreingen mit ich verfleigert.

pectorale

Lamprecht. Mpothefer Bruftbonbons E

£

54

Gin Manfarbenlogis, beftehenb in einem fconen geraumigen Bimmer nebit Schlaftabinet, Ruche und fonftis gen Erfoberniffen ift auf Allerbeiligen an eine Dame ju vermiethen. Daberes in ber Erpedition.

Fremden: Ungeige pom 22. Oftober.

(Arler.) Rft.: Bann a. Coln. Plap a. Nanheim. Beibereberg a. Coin. Rupprecht a. Stutigart, Dited a. Mannbrim. Coppen a, Guchteln,

(Branfifder Gof.) Ritt.: Benwijd a, Dhlige. Renner a. Franffurt, Bocher m. Fr., Gutten .. beamter a. Gaarbrud. Frin. Rottger ans

(Rroupring.) Rft.: Linbheimer a. Brift. Ditermann a. Langenbrunn. Dr. Ricemann, praft. Argt mit Fom, a. Schweinfurt, Rlumere,

hraft, urzi mit gom, a. Sombeinjart, nitmere, Sind. o. Jelberg. (Schwan.) Aft.: Brei a. Hellbronn, Tills mann a. Mien, Noth a. Brift. Meis, Recht-fasibiat a. Meelbriden. Stachter, Argenteux a. Martt. Thorr, Bart, c. Glarus, Dr. Worn-

a. Marti. Lyper, Dari a. Geatin, 3rt. warne-rede, Appel. Rath a. Stettin. (Bitteleb. Dof.) Aft. Mirmaire a, Munchen. Junt, Getreibehanbler a. Aitheim. Billmann,

unter Beipigung der Betroge und der in Aufrede Angelen an Aufelm Billman, Arreller, Chemifer in Adrinderg.

Rreller, Chemifer in Adrinderg.

Augsburg. Heite, Achtelie a. Stein, Steiner, Boll, Steiner, Boll, Steine, Achtelier, a. Stein, Edward, Boll, Steine, Boll, Stei

Dem herrn über Leben und Tob hat es in feiner unerforichtichen Weisheit gefallen, am 13. Oltbr. Bormittage 10 Uhr unfere Gattin und Mutter, Frau

Kathurina Schlossnagel, geb. Popp, an einem Bruflieben im 42fter Lebensjahre in bas teffere Infeits atzunden Indem ich biefen fur mich und meine minderjahrigen 4 Kinder so herben Berluft allen geehrten Freunden und Befannten biemit ergebenft anzeige, fage ich allen Untheilnehmern an ihrer Beerbigung und an bem Trauergottesbienfte ben verbinblichften Dant.

Anbreas Chlofinagel, Battnermeifter, mit feinen 4 unmundigen Rindern.

Dankjagung.

Muen, welche ber Berrbigung und bem Trauergottesbienfte unferes innigfigeliebten, unvergeglichen Baters und Ontels Ronigl. Burttenibergiften Dotars

Michael Schmitt

beigewohnt, inebefonbere jenen Bohlthatern und Freunden, Die uns in unferm tiefen Schuerze so theilnehmend gur Seite ge-ftanben, fagen wir hiermit unseren berglichsten Dant. Burgburg, ben 23. Ottober 1858.

Die tieftrauernden Hinterbilebenen.

m ber Bonitas-Bauer'iden Berlagebanblung, Buche und Steinbruderei in Burg burg bat fo eben bie Breffe verlaffen:

1) Gemeinnütiger

Stadt- und Landkalender

Unterfranten und Afchaffenburg

auf bas 3abr 1859,

4 Bogen in Quart. Inhalt: Genealogie des königlichen haufes Bavern. — Katholie icher nub ceangelischer Kalender, nehft monatlichen Jahrmartte und Messen Kerzeichnig. — Better und Bauern-Kegesin. — Kalender der Juden Aftronomische Bemerkungen. — Witterungsbestimmungen des 100jährigen - Ergablungen und Anetdoten: Die Falichmunger (mit Bolgidnitt.) - Unfichten eines Sterbenben. -Gludenummern. richtefcene. - Die Liebesprobe. - Gine Bantherjagb. - Der befte Gowim= mer. - Gin nobler Dicb. - Biele Anetboten u. f. m., theilmeife mit Solgichnitten. - Gemeinnutiges: Boreborfer Mepfel ale Mugenmittel. nynten. — Gemertunng- Die Somenblame. — Allfofrierendes Mittel.
— Rüftlicks der Helbelberten. — Zwedmäßige Art Fielsch zu raucheen. — Burjfabelle ber Kronthaler und Preuhlichen Thater. — Zinsenberechnung. wurtnacete ver Aromiquet und preugingen Quiete. Singeworkennung. — Borderiogengen — Eijenbabn-fabrtagen von Würzburg bis Frankfurt, über Bamberg nach hof, Min-chen und Lindau. — Regulirung der Uhren nach mittlerer Zeit. —

(Dreis: in farbigen Umfchlag gebunben und mit Schreibpapier burchicoffen bas Stud 12 fr., ungebunben bas Dugenb ju 1 ft. 10 fr.)

2) Band: und Comptoirfalender in gangen Bogen, Preis 6 fr., im Dugent 5 fr.

3) Zaschenkalender mit Rupfern und gahlreichen Anet= boten und fonfligen Unterhaltungen. Preis per Dubend ungebunden 42 fr.

Liedertafel.

Moutag den 25. Oktbr. Abends 8 Uhr letzte Vorprobe für den Männerchor; es wird ersucht, ganz prazis zu erschei-

Dienstag den 26. Oktbr Abends 7 Uhr Hauntprobe mit Orchester im akademischen Musiksaale. Samstag den 30. Oktbr. Pro-duktion im akademischen Musiksaale; Anfang um 7 Uhr.

Her Ausschuss.

Englischer Garten.

Moraen Conntag mufifalifche Unterhaltung. Gur guten Raffee, Bier, fagen Doft, frifches Badwert, falte und warme Speifen, ift beftens geforgt.

Vogelsburg.

Morgen Sonntag ben 24. Oftober musikalische Internatiung.

Morgen Conntag ben 24. Oftober

Harmonic-Musik

bei Georg Bauch (alte Poft).

Gine Brille mit Futteral wurbe verloren. Man bittet um gefällige Burudgabe in ber Erpeb.

Gin 10-ft -Bantnote murbe gefunden. Der Gigenthumer tann folche gegen bie Ginrudungegebühr in Unterpleichs felb bei Borfteber Daper in Empfang nehmen.

Gin Gelbtaichchen mit etwas Gelb murbe gefunden. D. i. b. Erp.

Sonntag ben 24. Oftbr. werben im bintern Steinbach 4 Butten Beer verlauft.

Ein braver Junge, ber bas Gat-ler: unb Rappenmachergefchaft erlernen will, tann fogleich in bie lehre treten. Rab. i. b. Erp.

Ein Rochofen ift billig ju verfnufen. Rab, in ber Erpeb.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Willigburger Stabt- und Laubbole eifdelnt unt Audschute ber Soute und hoben gefertage tollich Rufmittage 4 fibr.

We undentiller Beiingen werden Dienstag. Formurding n. Samding den Angerhaltungsblate Ertra-Fellerigen mit deltrillissem Inhalte



Ler Prakuumerations-Greit vintigt bahler mon. 18 b. viortall, 40 fc., natudies in ben fall fordamfalten monattle 18 fc., viertelf, 54 fc. Industriege fiele aus gomalgelicher Schrift um gomalgelicher Schrift um go-

bruipalige feile aus gowährlicher Schrift und Befern vorn, eröbere, bar bert Namme deerchach Orick in Eifal ber fruncs.

Johrgang.

Gilfter

Montag ben 25. Dirober

1858

Lageneuigteiten.

Der Prafibent ber nachften am 3. November begiunenben Schwurgerichtssigung unferes Kreifes. for. Appellationsgerichteralb Sambaber, ift bereite babter eingetroffen. Wie man hort, wird bie Sihung 7 falle umfaften.

Auf allerhochsten Befehl Gr. Daj. bee Ronigs murbe im f. Staatsminifterium ber Juftig eine Ueberficht ber Ergebniffe ber Strafrechterflege im Renigreiche Bapern mabrent ber Jahre 1854/55, 1855/56 nub 1856/57 bergestellt und fo eben in einem großen Folieband von 49 Seiten Text und 20 Tabellen ber Deffentlickeit über geben, Wenn schon in ber im Jahre 1855 veröffentlichten geern. 20enn joon in bei im Juge roben merben fonnte, bag bie Strafrechterftege im Ronigreiche Bayern burch Die neuen Institutionen in ben Stand gefest fet, ihre wichtige Aufgabe im vollften Umfange ju lofen, fo wire Die Richtigteit biefes Musfpruches burch bie Ergebniffe ber Strafrechtepflege mabrenb ber Jahre 1854/55-56/57 bes Strafeerfahrens zwolf Berlebungen ber Strafgelebe taum eine Berhanblung zur Folge hatten, murbe burch bas gegenwärtige Strafverfahren im Durchichnitte ber brei Sabre 1854/55, 1855/56 und 1856/57 beinabe icon nach brei ftrafrechtlichen Sandlungen eine Berurtheilung berbeigeführt. Roch erfreulicher ale biefe Betrachtung ericheint übrigens bie Thatfache, bag ber Anfall fowohl ber Berbrechen als auch ber Bergehen in fortwährender Abnahme begriffen war, so das deren Gesammtgabl im Jahre 1855/67 fich nur auf 18,097 beltef und auf diese Auf hinter bem niebrigften Stanbe feit 12 Jahren - inter bem niebrigften Stanbe feit 12 Jahren inter ben 1845/46, in welchem Jahre 19,951 Berbrechen nub Bergeben vorgefallen find — noch um 1854 ftafrechtliche Sanblungen juradblieb!

Die erlebigte Stille eines Prafitenten bes oberften Gerichiehofes ift, ben juberen wiberfprechenben Gerichten entgagen, unn bed mieber befett, und zu biefer bobertrauften ben Derritunten Kall von Lehner von Gr. Maj. bem Könige ber rufen merben.

Der erke Dietlord des Appellationsgerichts von Untereisenten Ernft e. Bill wurde aum Präsidenten des Appellationsgerichtes der Oberpfalz, und an seiner Setzledert eicheten einesen Dietlorder des Appellationsgerichte om Unterfranken Call Art. v. Mugre zum erfen, und der Ander unter der Ander der Greichte Gerichten Gerichtebofe Rubolph Meh zum zweiten Diretler besellsen ernannt.

fat die ver eites 2 Jahren entsassenen Sisenbahnbedeinsteien (Ervelieren und Sondtfuere fil numehr eine sie ihr kysischene Entschliegung des Ministerunds bes Sandels und ver öffentlichen Arbeiten erschienen. Rach berleiten miljien die tressinen Besitzsberäuter, von no aus die Antissfung erfolgte, die Entslessenst wie ber verwenden, sie es als Zasischene der in einer Langich, ie nachten biefelben Kähigteiten besitzen, jedoch siets unr aus Zagaschen. Selbs biefeingen, welch vor ben Schanften des Berichts standen, haben Aufnahme zu finben und ist unr ein Enigste (der Denunchan) ausgeschoffein. Falls Bacaturen nicht versanden sind, daber die Kristischerakter abreite Kersend, welche auf Laggelden erfelt ist, zu entlassen und die Gebachten aufzunihmen. Es ankete ist went Augseltung Feitung.)

Bon Sr. Mai, ben Könige wurde genschnigt, daß de Gwnite bes Schiffer Bereins ju Marbad eine Saumerlung von freiwilligen Beiträgen im Königreiche zur Errichtung eines Zentwals für Fr. v. Schiller und zur Erwerbung seines Geburtehaufe beranftalte.

Deffentliche Situms des Stadtmagistrats vom 22. Oft. Das Geind des Clairmeiters Lutas Jäger um Vereicläungserlandnig mit Varbaran Bauer von hier wurde genedusigt; des has Schigd des El. Sections an der Iniv. Milliothet tahier Joseph Lunkt den Angebag mit der Obergolivanten-Societ Kath, heide von dien. Das Schigd des K. Gunderlach von Jüdeslach um Berteilung einer Wintlicken Kont. Werte genehigt. Das Gelag des Mintlicken von die Englisch von dier um Beneilungung zum Aussichenfen von Schaps ware bewillig. – Das Gelag des um Inisieren abgewiehen, des die die den Vereilung dies Polematier Konn.; des hie Schigd wir Vereilung diese Polematier Konn.; des Schigd des Die Werdellungs einer Elechz zum Kappenmachen. Die Werdellungs einer Elechz zum Kappenmachen. Die Werdellungs einer Elechz zum Kappenmachen. Die Werdellungs einer Elechz zum Kappenmachen.

Tutider-Rong. foll bem t. Stabtrentamte und bem ftabt. Schapungsamte behufe ber Steuerabichreibung mitgetheat werben. - Gin Befuch um Berleihung einer Ragelichmieb-Rong, murbe abgewiefen. - Das Gejuch bes Sanblungs: Commis Job. Sambeth um Ertheilung eines Bulaficeines jur Bringipalprufung murbe genehmigt. - Das von bem t. Reftorate ber Kreidlandwirthichaft. und Bewerbfoule mitgetheilte Festprogramm über ben Gingug in bie Marichule murbe genehmigt. - Dem Cameralprattitanten 3. Bapt, Attensammer von bier, feitherigen Gebilfen bei bem Bargerfpitalrentamte, murbe bie Stelle eines Bebilfen im ftadt Revifionebureau verlieben. - Der Beitrag jur Rreis-Frenanftalt Berned foff and für bas beurige Jahr wie feither fortbegablt werben -Statt bes feitberigen Diftr. Borft. Spenglermeifter Theobor Brannwart murbe ber Bartuchner Jatob Matterftod auf: geftellt.

Jener Soldat, welcher am Sanstage fruh 2 Stockwerke hoch beruntersprang, wurde noch an demfelben Abend verhaftet; berfelbe icheint sich durch den gewagten Sprung bedeutend verleht zu haben.

Seute morgen ftarb babier gan; ichnell uns unerbatte feiner Frau Multer einen Breif in finn. Derfelde
batte feiner Frau Multer einen Breif in ihrer Wohnnar,
gebrucht, und wollte fich om da auf fein Butraur begeben, flitzig aber im Jausjange feolden nieder; ein Schlichte aber im Jausjange feolden nieder; ein Schlichten war ein allegeft werdenipsoller Banter, und feitus Bruft schmidte das Kitterfreun I. Al. des Berbienitorbens von b. Michael.

"Unfere vielbeliebte Singerin fein Bywater wird, bon einer schweren Krankselt gensein, am uächten Mittwoch jun erften Wale wieber die Albine betreten. So Freudig gewiß allfeltig diese Kachricht begrüßt werden wird, ba funder in den in Stand bei gewiß der die Berner, darzul bitzumeilen, daß sich Krin. Bywater und im Stande ber Reconsoleszieu befindet, und innter noch ein Zeit ang Schonung bedarf. Geniß wird das Aublitum gerne noch Nachlicht haben und ber beliedeten Künfletrin noch Zeit gednet, sich vollfähnig zu träftigen, und sich nicht der Gefahr auszusiehen, durch übermäßige Anstrunzug abermals sieren Verzie der betrecht auf innger Zeit entristen zu vorden. Wöge biefes auch die verehrt Lebeaterdirettig kackelt.

In Ranbersader in ber Lage Sobbug murbe geftern. Die Butte Beere um 31 Thir vertauft.

. Someinfurt, 24. Ott. Unfere geftrige Schranue war mit ca. 1500 Soffft. befahren, mabrent ber Bertebr auf ben letten Dartten ftodenb, war folder beute febr lebhaft und alle Borrathe im Berlaufe einer Stunde verfauft. Befonbers gefucht war Gerfie, und fonnte ber Rachfrage nicht genugt werben. Diefelbe ift beghalb auch um 30-45 fr. per Schffl. geftiegen; Rorn, bon bem nur 24 Sofft. ju Dartt gebracht, jog gleichfalls etwas im Breife an, mabrent alle übrigen Fruchtgattungen feite Preise behaupteten. Die Mittelpreise freilten fich für Baigen mit 14 fl. 16 fr., für Korn 11 fl. 25 fr., sur Gerfte 12 fl. 14 fr., für haber 6 fl. 39 fr., jur Reps 24 ff., fur Linfen 19 ff. 30 fr., fur Erbfen 18 ff. 38 fr. per Schiffl. heraus. - Das beutige Lagblatt enthalt etwornach bereits' im Laufe biefer Woche bte nen Artitel, Urwahl ju ben Lanbtagemablen befchaftiget murbe. Dem ift jeboch nicht fo, es ift hieruber noch teinerlei Beftim. mung getroffen. - Bejiern Abend brach in Ottenborf. Bog. habfurt, Feuer aus, und follen mehrere Baulichteisten abgebrannt fein - Morgen beginnt bier die Beinlefe.

Bei einem jungft im Bahnhofe ju Augsburg mit 3 Lofometiven und 70 Laffmagen ans bem Algan antommenten Editerzus beinden fich allein 42 Magen mit auf bem Sonthofer Martte aufgetauften Bieb, welches nach Roobentiffenab geht Munchen, 22. Oft. In ber t. Refidenz hat houte Bortitag eine mehrftundige Sigung bes Stadtraths Kattgefunken. Wie man vertiment, voreben Bobufe beboorfichenden neuen Wahlen für die Kammer der Abgesochneten die Wahlbegitte, wie fie bei der Wahl im Juhre 1855 waren, nur febr wenige Anderungen criebben.

Die R. Munchner Ig. ift in ben Stand gefett gu erflaren, daß die Rachrichten einiger Blatter, des Königs angebliche große Reife nach Aegopten und Spanien beterstend, volltommen unbegründet sind. Se. Mal. habe an eine solde Keife nicht einmal gehacht.

Munden, 23. Oft. Neuerdings son entideis bender Sielle wieder das Projeff augenommen worden sien neuerfliche Erwögungen damüter gefingen werden, od nicht au zwei oder drei angemessen Munten der Stadt Millia Boletproditionen zu verlichten würen. Das das Bedürfuß dazs vortlegt, dankber tann vohl von kelner Seite

ein Zweifel walten. Mein gen, 22. Oft. Die Eröffnung ber Werrabahr wird am 1. Nooember fattfinden und ber Feffigs frup 7 Upr von Effenad abgeben. In Koburg wird im Saale bes bergoglichen Hoftheaters das festliche Mittagestien itatifiach

Die Enthällung des Radethy Monuments zu Brag in nunnete auf den I. Josember feilgelest worden. Diefelbe witd fich viel großertiger gestatten, als man bisberglaubte. Richt iber Kalfer, sondern auch die Kalfertin und anbere Witgildere der falgeltichen Familie werden der Feter beiwohnen, begleitet von nehveren höchsten Rillätängaren. Die Unwelenhot bes hofels ist vorläufig auf 10 Tage beimmet, und ueden den ersten Bochten ein aller Teuppengattungen zu biefer Frier bieber tommen. Gensch ind auch galtfarigde Generationen alberer befreunveten Rezierungen angelagt. Die Stadsgemeinde hat für die Keiter den Betrag von 2000 ft. angewießen.

Ausland.

England. London, 23. Det. "Morningpoft" melbet, bie Canaifotte fen von Biymuth nach Liffabon beorbert worben.

Das Schickfal des Leviathan, oder richtiger gelagtibas Schickfal der beterstenden Alteinegiellschaft, ist ieckenischieden. Sie ihli sich auf, um einer nezusälisenden Viad zu machen, volcher sie das Schiss um bie Hälle von den eine Volcher sie das Schiss um die Hälle der Arteinungdereise schonit um Volchoff volches die dur neuen Compaquie über, deren Altsien, wie war hast, A Ph. Sterl detragen werden. Durch den geringen Betrag der Altieu hosst und met den die Kieckt — auf eine greie Verbeitigung des Kubilsuns

Munchner Sopfenmarft.

Mùn chen, 23. Ott. Auf dem gestrigen vierter Hopeimartte, auf beitigen von 78,31 Mb., big au Martigebracht, 31,176 Bb. vertauft mutden, sind abermals böhrer Preise als vor 8 oder 14 Lagen bezahlt worden. Die Wittelpreise waren. Oder und Niederdagreischer Hopeim 150 fl. 30 fr.; Kittelfrantisses Swaden Viertungen, 31 fl. 7 fr.; Holedwar Landschen 150 fl. 30 fr.; Kittelfrantisses Swaden, Mittelgaatliat, 145 fl. 4 fr. vorphysikare, aus Spalter Umgegen, 187 fr.; Spalter Stadigut 234 fl. 52 fr.; Schweizinger Gut 147 fl. 50 fr.

Rittelpreife ber Schranne ju Marghurg am 23. Ottober.

Weigen 16 fl. 7 fr., Korn 11 fl. 36 fr., Gerfte 18 fl. – fr., Honer 6 fl. 55 fr., Erhlen 19 fl. 24 fr., Linjen 20 fl. 48 fr., Viden – fl. – fr. — Denmar gegen leht Schraume Weigen um 28 fr., Gerfte 9 fr., Erhfen mis 37 fr., geflingen. Son um 1 fr., Honer 12 fs., and Linjen um 36 fr., Gerfte 9 fr., Erhfte mis 25 fr., geflingen. Summå eller verkaulten Fracht 1224 Schäftel.

Bereininerlicher Rebeltent : & r. Brenb.

Antunbigungen.

Damen- und Mädchenhäte

in Caftor und Blufd, bon ben neueften Formen, worunter fic auch eine fcone Auswahl

Cachemir-Capothüte

befindet, bie ich foeben birett von Baris bezogen, glaube ich, ben verebrten Damen vorzugeweife empfehlen gn burfen. C. L. Bollermann.

Grab-Lampen

weeben icon beichlagen mit Gilberplattirung, mit Reufilber, mit Combat und Deffing gu ben billigften Breifen bei

Manuffing , Gpenglermeifter , in ber Muguftinergaffe

Gur einen felbstiftanbigen Boften wird ein gefester Dann gefucht, ber mit ber Geber umquachen verfieht, am 1. Rovember eintreten und eine Caution bon 500 fl. aufrecht machen tann; bas Sonorar, 25 fl. monatlich, tann nach Umftanden erhobt werben. Schriftliche Deeloungen find unverzuglich bei Beren Raufmann Fr Schirber in ber Gichborngaffe gu binterlegen.

Donneredtag den 28. Aftober fruh 10 Uhr werben auf ben Gabeimer Sofen wegen Abung bei Georg Krauff 3 tragbare Riche, 2 Rus-pfetet, 13 Schober Reinterd, 15 Schober Beigenfrech, 15 Schober Beigenfrech, 15 Schober Beigenfrech, ftrob, bann 6 Schober Sabers, Biden: nus Erbfeuftrob, 80 Schaffel Startoffeln, 5 Morgen Rangerjen, mehrere Rlafter Bolg, ein leichter Bagen und ein neues Branntweinbrennzeug mit Bugebor gegen gleich baare Bablung öffentlich verfteigert:

Berfteigerung

von entbehrlich geworbenen Dibbeln auf Dienstag ben 26. Oftober Rachmittage 2 11br im innern Graben Rr. 109, Saberlein'iden Behaufung, ale: Rugbaum Schreibtifch, Romed, Schrante, Dahagony-Urbeitotifdichen, Spiegel, Tijd, Bilber, Borfenfter und fouftiges Gerathe.

Bon einer augenannten Boblibaterin murben bem Bermalter bes Leichenhoftapellenbaufones 150 ft. übermittelt, wosur ber nuterfertigte Magistvat Namens ber Stiftung ben gebichrenben Dant ausspricht. Burgburg ben 16 Ottober 1858.

Der Stabtmagiftrat. Borft, frt.

11. Burgermeifter: Gdwint.

Gibel.

Gin Spenglergejelle finbet bauernbe Beichaftigung bei Beichaftigung bei in Ochsenftermeister in Ochsenfurt.

Ŕ

ø

g:

je.

177

tt

ia.

ij.

CQ1

21

T

3

ť

ģī

Gin Canbidat ber Philologie municht im Lateinifden, Griechifden, Frangofifchen und Englifchen ju inftruiren. Dab, im 1. D. R. 15.

In einem frequenten Befchafte wirb ein junger fraftiger Dann als Saus= tnecht gefucht, welcher fich mit guten Bengniffen ausweifen tann. Raberes in ber Erpebition.

Bwei junge Dabchen, welche im Bus- und Blumenmachen geubt find, fuchen Beichaftigung. R. i. b. G.

Gin Meiner brauner Rattenfanger, mit rothem Halsband, hat fich ver-laufen. Der Finder wird gebeten, ibn gegen eine gute Belohnung im 1. D. recht wird vorbehalten.

Bwei folibe Arbeiter tonnen Roft und Logis erhalten im 5. D. St. 180.

Im oberen Canb in ber Rate ber Scheine bes Gunter Bogt merben Dienstag ben 26. bs. Mts. Rachmittags 2 Uhr

Rianger len

in fleinen Bartien verftrichen, mogu Steigerungeluftige eingelaben weiben. Gin folides Dladden, welches gut

mit Rinbern umzugeben verftebt, wird in Dieuft gefucht. Rab. in ber Erp. Gin freundliches Logis von 4 Bim=

mern und sonftigen Erforderniffen ift frundlich oder auf's Biel ju ver-miethen im 2. Diftr. Nr. 294. Gine gang neue Balle, mit Biegeln gebedt, 42' lang, 22' breit, mit einer

Stodwerthobe von 11', bie fomebl mit Brettern verfchalt, als ausge-mauert werben tonn, ift billig gu vertaufen, Raber, in ber Erpeb.

Gin freundliches Logis von 2 bis 3 Rimmern wirb von einer fleinen Famille fogleich ober bis Lichtmes ju miethen gelucht. Raberes in ber Rar-thause Rr. 17, junachft fru Reutes.

Min Sonntag ben 17. b. murbe ein leinen, geftreiftes Cacftuch berloren. R. B. Rr. 1 bezeichnet. Der rebliche Finber wird gebeten, baffelbe in ber Erpedition abjugeben.

Bei bem Berannaben bes Afferfeelentages empfehle ich mein reich= baltiges Blumenlager jum Des foriten ber Graber. Thomas Bauer,

Runft: u. Sanbelegartner.

Conditorgebilfe. Glaciren und Garniren mohl erfahren,

findet iegleich Condition bei E. F. Jollaffe, Conditor in Sanan.

In ber Frangistanergaffe Rr. 162 ift ein moblirtes Bimmer gu vermiethen.

Unterzeichneter lagt fein im Bahn: bofe su Beitebochbeim ftchenbes Wohnbauschen nachften Samstag ben 30, b. Rachm. 3 Uhr öffentlich auf Abbruch verftreichen, indem er bie nachgefndte Bewilligung erhielt, bie Reftauration verlaffen ju burfen, und labet Raufliebhaber baju ein.

Beitobocheim, ben 23. Dit. 1858. Rarl Reit, Reftanrateur.

Bei Georg Rornberger in Sett-ftabt find ff. 2100 gegen boppelte Berficherung auszuleihen.

Bei Balentin Rothenbucher in Settftabt find fl. 300 gegen boppelte Berficherung aneguleiben.

Gin Dabchen fucht Unterfunft bei einer fleinen Famille ober bei einigen Rinbern. Rab. in ber Erpeb.

3m 2. D. Dr. 487 find mehrere moblirte Bimmer für lebige Seiren gu bermiethen.

Giu Logis von 3 Bimmern nebft nitigen Bequemlichteiten ift im fonftigen 5. Diftr. Dr. 116 fogleich ober bis 1. Ropbr. L. 36. gu vermiethen.

Es wird ein braves Mabden ge-fucht, bas icon priden und naben fann und fich ben bauslichen Arbeiteu untergieht. Mab. i. b. Erp.

Ein icones Logis am Betereplate befichend aus 4 Zimmern, Ruche und allen Bequemlichkeiten, ift bis 1. Rovember zu bermiethen. Rab, i. b. G.

Gin icones Bimmer, mit.ober ohne Mobel, ift bis 1 Robember an einen foliben herrn aber Dame zu vermiethen. Rab. i. b. Exp.

Din Latein ober Gewerbicouler wirb gu einer finberlofen Samilie in Roft und Logis ju nehmen gefucht.

Todes-Anzeige. Beute Morgens turg por 10 Uhr verichieb fauft unfer liebes Rinb

Nikolaus Joseph

nach faum 24ftunbigem Unwohlfein in einem Alter von 5 Monaten und 9 Tagen. Indem wir werthen Freunden und Bermandten biefe Erauernachricht bringen, bitten wir um fille Theilnabme. Rariftabt, ben 23. Oftober 1858.

Fr. Matth. Mann, L t. Cant. Hijeffor.

odes-Anzeige.

Beftern Abend 7 Uhr vericit, gefartt mit ben Troftungen ber bl. Retigion, nach inrgem Kranten-lager, unfer innigfigeliebter Gatte, Bater, Schwieger- und Groftvater, herr

alentin Gäbhard.

Privatier babier. Die feierliche Beerbigung finbet Dienstag ben 26. Oftober 1858 Rachmittags 4 Uhr com Sterbhaufe aus ftatt, mogn alle Bermanbte und Befannten bes Berftorbenen bofitigft eingelabon merben Burgburg, ben 25. Oftober 1858

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Den eblen, hochherzigen Bewohnern Burgburge, melde, bei Gelegenheit meines Benefiges mir eine fo liebreiche Theilnahme wibmeten, meinen innige weines Geneiges mir eine je neoricuse Lyciniagane wownern, weinen unigs-fien, tielgefühlteften Bant! Nag das Schielal Leid oder Freid über wisch verhangen, fiels wird Würzburg in meitem dankbaren Gergen gläugen! Gebe der gute Gott, daß ich bald im Stande din, in Ausübung meines Talentes, Ihrer eblen Theilnahme mich werth ju zeigen! Berglichen Dant bem Berrn Bireftor Grabomety fur freundliche leberlaffung bes Theaterfotale, und besonbers berglichen Dant ben herren Rapellmeifter Fichtelberger, Balletmeis fer Quefar und Opernfanger Schifbenter fur ihre wirtlich aufopfernden Bemubungen, fowie all ben fraundlichft Ditwirfenben in bem Congert, Dant, taufend Dont!

Bargburg, ben 25. Oftober 1858

Jojeph Minetti.

Blumen-Papiere

in reicher Auswahl empfiehlt

Heroid

am Schmalamartt.

Medt ruffifden Cabiar, foeben eingetroffen, em= pfiehlt

J. Schäftein, Marttaaffe.

Unterzeichnete empfiehlt fur bevorftebenbe Saifon ihre gefertigten Buft: gegenflane, und macht zugleich ein geehrtes Bublifum aufmertfam, bag fie mit einer iconen Auswahl von gefertigten Blumen und Krangen gu Grabvergierungen verfeften ift, und auch jebe Bestellung auf bas Schnellfte und Billigfte gefertigt wird. Auch werben bei mir fortwährend Glacebanbichube gewalchen und gefarbt.

R. Protzeller, 4ten Difir. Dr. 89, Bruunengaffe.

Cigarren und Cabak.

Alle Sorten guter abgelagerter Cigarren jeber Onalität, sowie bie gangbarften Rauch: & Schnupftabate empfichlt unter Buficherung reelifer Bebienung beftens

Adolph Treutiein, Domftrage, Gde ber Blafiusgaffe. Sängerbund.

Dienetag ben 26, Oftober 8 Uhr Brobe und Ballotage.

Auf mehrfachen Wunfch find Sattler's

Kosmoramen noch bis 27. inclufive ju feben.

Fremben: Ungeige

vom 24. Oftober. (Abler.) Afti; Eteling a. Gilenberg. Duft Ruboiftatt. Moll a. Giefen, Chafer aus

Mittenteig. (Ard-flicher Sof.) Roch, Ctub. b. Met. a. 3welbruden. Rft.: Echapleina, Renfcad-

tel, Genruich a. Coln. Rronpring.) Rft: Dehr a. Offenbach. Betrichalt a. Grejelb. Burt a. Glanchau.

Coulge ven ba (Sowan.) Rft.: Diffel a, hochft. haner a. Maing. Steiner a, Franift, Rabi and

Getraute:

Im hoben Dom : Im hoben Dom : Beh. Behl. Burger und Schuhmachermeifter in Bifcoftheim a, b. R. mit Wilhelmine Conelber von be.

3n ber Bfarrtirche ju Gifftbang: Deinr, Jungling, Stationebiener babier, mit Gif Rentinger, leb. von Rameborf.

Beftorben: Ratg. Spieget, Bauerefrau, 29 3. a. - Golifrieb Bauer, Pflafterer, 56 3. a. - Balentin Gabharb, Brivatier, 67 3. a. -

Drud von Bonitas-Baner in Margburg.

(Mit einer literarifden Bellage ber Julius Rellner's Granfifden Budbaublung.)

Würzburger Stadt- und Candbote.

Stebte und Banbe hore erideint mit Mue. schone her Savere und beien Seiertage taglie Wedneittens 4 libr.

Wie michentlide Beiienem werben Dienstag. Comierstag u. Cametco sed Unterhaltungsbiatt Getra-Selleifen mit be :aififden Inhalte de prachen.



möbitiger Schrift mit 9 Rrengern, größere 3 1.5 bem Nomme bee gehrict. Briefe n. Gele ber francs.

Der Braumerations.

Breit battaat baller mon. 16 fr., viertell. 45 fr.,

anemarte bei ben fal.

Boftanf aften riongille

1d fr., vierteff. 54 ft. Inferete werben Me

breifenfrige Reife aus ge-

Eilfter

Mr. 255. Dienstag ben 26 Oftober Jahrgang. 1858.

Guterang 1 Guterang II. Gifenbabninge. Gilana. Boftjug. 1235 Mittage mit Berfoneu: Pef. 920 Dadite mit Perfeuen: Beferbg. Unfunft von Bamberg 424 2(benbe. 912 Mermitt. 3 frab mit Berfonen: Beforbg. 8 frab mit Berfonen: Beforbg. Abgang nach Grantfurt 444 Mbente. 920 Bormitt. 25 Dittags mit Berfonen: 2'et. 510 Abents. 957 Bormitt. 1126 Radits mit Berfonen Bef. 420 frit mit Werfonen-Bef. Abgang nad Bambera 1010 Bormitt. 530 Abenbe. 1255 Mittage mit Perfonen Beforbg.

Giliodgen. Rach Anebad 10 libr Rocks. Mergentheim 12. libr Minage. Asfronnibne. Rach Anebad 6 libr felb. Arnftein 94. libr affende. Dettelbach 5/4. libr abende. Specialera über Mergentini 5/4. libr abende. Specialera in Rende. Affringen Alle felb. Arnftein School and Rende. And Minagen Michael and Rende. An mittage, Rogbrunn-Gifelbach 54, Ubr Abende.

Tagenenigfeiten.

Fur biefe Boche find folgeube öffentliche Sigungen bei bem t. Begirtegerichte Burgburg anberaumt : Donnerstag ben 23. b. Dits. fruh 8 Uhr gegen Balentin Schmibt von Mainftodheim megen Rorperverlegung; fruh 10 Uhr gegen Johann Rleinhen, und Georg Ruhn II von Greugenheim wegen Forstfrevels (2. Inftang); Rachmittags 2 Uhr gegen Anbreas Stannetter von Rariftabt wegen Bieblichste; Rachm. 3 Uhr gegen Jos. Leo von hier wegen Körpercerlebung. Samstag ben 30. b. Mes. fruh 8 Uhr gegen Andreas Alein und Johann Abam Bornmalb pon Gerolbsbaufen wegert Rorperverlehung, und um 10 Uhr in 11. Inftang gegen Abam Supp von Gifingen wegen Forftfrevels.

Bezüglich ber bevorftebenben Canbtagemablen find bie Unterbeborben bereits beauftragt, bie Babitommiffare gu ernennen, und bie meiteren nothwendigen Ginfeitungen fofort gu treffen.

Der neubeforberte 2. Direttor am unterfrantifchen Appellationsgericht, Gr. Des, wird wie feit einiger Beit auch ferner noch bem Staatsminifterium ber Juftig gu Befetgebungearbeiten gugetheilt bleiben.

Durch hochite Entichliegung ber tal. Staatsminiftes 3. fur Rirchen . und Schul-Angelegenheiten vom 12. b. Mits. wurde ber geprufte Lehramtetanbibat Jofeph Anierer als Mffiftent an ber t. Studienanftalt gu Burgburg aufgeftellt.

Erlebigt : Das Cantonsphpfitat Reuftabt a b. S.

(Pfalg) Jur Bemerbung innerhalb 4 Bochen ausgeschrieben: Die tathof. Pfarcei Burglauer, Bog, Minnerstabt, fgl. Batronates; Reinertrug 524 st. 37 ft. Brüdenau, wurde bem III. Leberer zu Baumach Gg. Mich. herrtein, und die Schulf zu nub Kirchenblenerkleit zu Albsschaft, Ebg. Art. genan, bem Schullebrer Gg. Daper an Strogbach übertragen.

* Im Sinue ber allerhochften Berorduung über phy= jitalifd-mediginifche Topographien und Ethnographien, hat Dr. if. M. Reuß in Rarnberg eine Bearbeitung ber aaturhistorischen und ethnographischen Zuflande ber gegen-wärtig baperischen Gebietotheile bes früheren frautischen Rreifes unternommen, von welcher bas erite Deit. u. b. Tit. Boltomebicin im Gebiete ber vormaligen Reichsftabt Murnberg, nachftens im Dructe ericheinen mirb.

Munchen, 23. Dft. Ginem bier mit vieler Beftimmtheit auftretenben Bernchte gufolge beabfichtigt Ge. Daj. ber Ronig Lub vig bem Andenfen bee Chriffriten Dar Emanuel ein Dent nal gu errichten, welches auf bem Promenabeplay babier eine Stelle erhalten foll.

Dreeben, 23. Dit. Geftern ift ber fal. Minifter bes Meugern, Frbr. v, Beuft, nach Bayern gereift. Diefe Reife wird ale bebentjam bezeichnet.

Rach weiteren Ausfagen von Geretteten, welche Rem-Porter Blatter veröffentlichen, ift bie Mannichaft ber verungludten "Auftria" von jebem Bormurf ber Bflichtverfaumnig frei gu fprechen. Auch herrichte bis jum letten Mugenblide Disciplin und wurde ben Befehlen ber Dberen, foweit fie ausführbar maren, Folge geleiftet. Rach Angabe ber geretteten Offiziere waren bie 8 Rettungs-boote, welche fich an Bord bes Schiffes befanben und 410 Berfonen faffen tonnten, fo poftirt, bag fie fcbleunigft ins Baffer hatten gelaffen werben tonnen, wenn fich nicht bie Baffagiere in wilber haft und Bergweiflung auf biefelben gefturgt, fie überfullt und bamit ihre Rettung felbft vercitelt batten.

Deutschlant.

Bom Main , 24. Ottober. Gine Rachricht, bag für bie weitere Behandlung ber holftein-lauenburgitienen Berfassungsangelegenheit die Wendung zu erwarten fei, bag von Geiten bes beutschen Bunbes nunmehr ber toniglich berzoglichen Regierung ein bestimmter Termin fur bie Ginberufung ber Lanbftande ber beiben Glogrofibergogthumer geftellt werben wurbe, gewinnt in gutunterrichtes ten Rreifen mehr und mehr Beftanb. BBie es jest beißt, burfte biefer Termin auf eine Dauer von nur gwei, boch= ftene brei Bochen feftgefest werben. Es wird wieberholt verficert, bag, follte eine folde Berfugung ohne ben be-absichtigten Erfolg bleiben, alebalb bas bunbeseretutoris foe Berfahren eingeleitet werben murbe. Die Ginbringung einer biefe Richtung einhaltenben gemeinfamen Borlage Breufens und Defterreichs bei ben vereinigten Musfouffen ber Bunbesversammlung wurbe in naber Reit erwartet merben tonnen.

Preugen. Berlin, 25. Dit. Die beiben Saufer bes Landtages haben heute in vereinigter Situng bie Rothwendigfeit ber Regentichaft obne Discuffion einftims mig querfannt. Die Signng ichlog mit einem breimalis gen begeifterten Soch auf ben Ronig und ben Bringregenten.

anslanb.

Portugal. Liffabon, 23. Dit. Die auf ben Charles Georges bezügliche Differeng ift beigelegt. Bortugal willigt ein, bas Schiff gurudjugeben. Gine Entsicabigung ift bewilligt, ohne Entscheidung eines Schiebsfpruche. Alles ift ausgeglichen.

Nachschrift.

Butem Bernehmen gufolge find einigen Landgerichten unjeres Rreifes, welche bisher nur zwei Affefforen hatten, britte Affefforen beigegeben und in Folge bavon Berr Regierungs : Accefift B. Stenger babier jum Affeffor in Odfenfurt, Berr Regierunge Mecejift Beingartner babier jum Affeffor in Berned ernannt worben. (23, 2(n).)

Seute endete babier bie theoretifche Brufung ber Rechtstanbibaten; ce hatten fich ju berfelben 53 Kanbi-baten gemelbet, von benen jeboch 3 wegen Rrantheit guruchlieben. Bon ben 50 verbliebenen murben 37 fur befabigt, 13 fur nicht befabigt ertfart.

Bamberg. Demnachft findet bier ein eben fo feltenes ale rubrendes Reft fatt, wie es befondere Glud nur feinen aubertorenften Schublingen gu Theil werben läßt. Der hausmeister und Kangleibote bes t. Appella-tionsgerichtes, Dr Fiedler, feiert nämlich in kurger Zeit fein neunzigjahriges Dienstjubilaum. Ueber 47 Jahre biente ber ehrmurbige Beteran ale Militar im t. Regi= ment Brebe, gabit babei 17 Felbangejahre und tit jest nabeju 27 Jahre im Civildienft activ. Auch bes Jubilars Chegattin, welcher ber Simmel bas Glud vergount, Dies fen Freudentag mitgufeiern, bat icon bas flebenundfieben= gigfte Lebenejahr erreicht.

Gungenhaufen, 23. Dft. 12 Uhr Mittags. Go eben ging Die erfte Brobefahrt von Gungenhaufen über Triesborf unb gurud gludlich bon Statten.

Der hochm. Gr. Bifchof Seneftren bon Regensburg ift fcmer erfrantt.

Munchen, 24. Dit. Wie es heißt, foll bochften Orts bie Abficht bestehen, ben Landtag noch vor Schlug bes Jahres ju berufen, fo bag bie Kammern am Reujahretage um ben Thron verfammelt maren.

Die vom Jubilaums-Bereine in Munchen ausgeschie-ben gewesene Berfteigerung ber Coftume bes Festjuges wurde miberrusen, ba folde vom hoftheater in Weimar angetauft murben.

In Brobftrieb, 2bg. Gronenbach, ereignete fich bor einigen Tagen folgenber Ungludefall. Gin bortiger Bauernburiche, ber mit feiner Schwefter auf einem felbe Erbapfel ausgrub, eilte nach haufe um feinen Stuben gu bolen und einen aber ibn freifenden Raubvogel ju erlegen. Als er jurudfam und ber Bogel verfcwunden mar,

ftedte er bas gelabene Bewehr mit bem Rolben abmarts in ein Gebufc. Bei ber Rudtehr nach Saufe wollte er basfelbe berausziehen, ber Druder blieb aber au einem Bweige hangen, bie Flinte entlub fich und ber Gous ging bem Ungludlichen burch ben Ropf, fo bag er leblos an ben fragen feiner Schwefter nieberfiel.

Biesbaben, 23. Oft. Die hiefige Boligeibehorbe bat auf Requifition eines Samburger Banquiers einen Ruffen inhaftirt, welcher bes Berbachtes angeflagt ift, bei bem ermabnten Banquier im Monat Junt b. 3. einen für bie Gumme von 900 Franten nachgemachten Schein bes Rarisruber Leibhaufes verfett ju haben.

Bei ber Berhandlung einer Rriminalfache bor bem oftpreußischen Eribunal geschah auch einer gang feltsamen Montrattoflaufel Ermabnung: Gin Altfiber in Boms melevitte bei Demel batte, als er fein But an feinen Schwiegerfohn, einen betannten Branntweinfaufer, abtrat, in bem begfallfigen Bertaufstontraft und gmar im § 6 fefigefest: "Wenn ber Raujer, welcher bem Trunte er-geben ift, fich von jest ab neun Dal betrinken foute, fo ift er verpflichtet, bas Grunbftud ohne alle Entichabigung ben Berfaujern gurudzugeben."

hannover, 22. Dit. Die fast vericollene Ibee eines hermanne Dentmale ift bier wieber aufgetaucht. Bildhauer Banbel babier regte befanntlich guerft bie Errichtung eines folden Dentmals an und fand bamals Theilnahme und Unterftugung in gang Deutschland. Der Unterbau, 1838 begonnen, warb mit einem Roftenanfs wand von 40,000 Ehlr. von Baubels mahrhaft uneigennutigiges Bemuben 1846 vollenbet. Dann gerieth die Angelegenheit auf mehrere Jahre in Stillftand. Banbel rubte inzwijchen nicht. Mit hulfe Sachtundiger ift er jest in ben nothigen Borarbeiten jur ganglichen Bollens bung bes Dentmals fo weit gefommen, bag er bie Sache im Großen wieder aufnehmen fann. Das Standbilb aus getriebenem Kupfer wirb 32 zuß Körpergröße, mit Standsplatte und Selmichmuck 60 zuß körpergröße, mit Standsplatte und Selmichmuck 60 zuß und bis zur erhobenten Schwertipiste 90 zuß zhobe erhalten: es find dazu etwa 200 Grr. nöthig. Die Höbe des ganzen Denlmals mit bem 931/2 gug hohen Unterbau wird 1831/2 Fug betras gen. Bum Befestigungogerufte in ber Sigur (eine En: linderconstruction) und jur Beranterung besielben mit bem Bau find an 1200 Etr. Eisen nothig. Das gange Standbild erhalt 1400 Etr Gewicht und nimmt 23,000 Thaler in Unfpruch, bie noch aufzubringen maren.

Ge. Dlaj. Ronig Otto ift am 15. Morgens moble behalten in Athen eingetroffen.

Marftbericht.

Erbing, 21. Oltofer, Waigen 44 fl. 37 tr., Korn 8 fl. 50 tr., Gerfte 9 fl. 48 tr., Haber 7 fl. — tr. Hugsburg, 22. Otto, Waigen 6 fl. 16 tr., Korn 10 fl. 7 tr., Gerfte 9 fl. 63-tr., Haber 6 fl. 30 tr. Waigen 6 fl. 30 tr., Sorn 9 fl. 58 tr., Gerfte 11 fl. 8 tr., Haber 7 fl. 32 tr., Korn 7 fl. 45 tr., Gerfte 11 fl. 34 tr., Haber 7 fl. 32 tr. Waigen 6 fl. 28 tr., Korn 10 fl. 54 tr., Gerfte 11 fl. 34 tr., Haber 7 fl. 34 tr. Waigen 12. Otto 11 fl. 45 tr., Haber 17 fl. 34 tr. Raigen 10 fl. bis 11 fl. 45 tr., Korn 7 fl. 45 tr., Serfte 7 fl., Haber 5 fl. 30 tr.

Termin:Ralender für biefe Woche.

Um 29. Dit. Aumeibung von Aufprüchen au bie Berloffenichaft ber Williwe bes 30b. Bell von Saufin früh 9 Uhr beim I. 2bg. Drb.
— Aumeibung von Berberungen ber 30s. Satbleibifden Effeinte ju Danielsbi, Emeinbe Ebereberg, früh 9 Uhr beim I. Land-

gerichte Brubere.
- Bwangeverftelgerung von Realitaten Mittag 2 Uhr im Go-meinbehause ju Rirchichonbach.

- Mumelb, von Gorbernugen gegen bie Georg Reifert Cheleute ju G. ofweigheim fruh 9 Uhr beim f. 2bg. Algenen,

- Berfleigerung ber Immobilien und Debiliarvernigens aus bem Robilife ber Britive Leo Start ju Rimbach Mittag 3 Uhr bafelbil.

daftille.

— Berftelgerung von Bied, hansgeraltsschaften Strob, Getreibe vo. aus ber Beriaffreische To anten Biglein zu Saufen, Beg. Chweltelber gut Saufen, Beg. Chweltelber gut Saufen, Beg. Chweltelber gut Saufen, Beg. — Mantibung von Bruberungen gegen ben Rachiel ber Wichelle Dunkenbed ichen Geleine fol.

2ba. Guerborf.

a See See ede n tara

ay cine

H H -2

3 62

(2) :27 Post

O.O.

mt,

jó kæ

c, 90

and

ııtı

ũp:

mali

îc

111 12011

10

22.95

it a

in.

2:2

d 2

100

ari 2

TO

6:4

वार्ष 14.0 ý,

De, Enervor,

bie, an ben Rachies bee Lutae Fache von Rameifial fich 9 Uhr beim t, big, Eureborf, Mm 30. Dit, Jwangsberftelgerung eines bem Thomas Rauer von Erladenne gehörigen Beinderges Mittag 2 Uhr auf borigem Gemeinbebaufe.

- Anmeibung von Borberungen gegen ben auswandernben Soub-machergefellen 3ob, Dinfenbacher von Gifingen fruh 9 Uhr beim f. 2bg. Burgburg I. b. M.

Geld-Cours vom 25. Oktober.

Geld-Cours vom 20. Uktober.

Pistolen 9 a. 33½ kr., dlo. pruss. 9 a. 43½ kr., Holl.10-fi.-8t. 9 a. 40-- kr., Randweaten 5 a. 30½ kr., 20-Fraskenst. 9 a. 50-- kr., Engl. Sovereigns 1 fi. 44-- kr. Geld.
pr. 2z. Fr. f. 800. Presse. Talt. — fi. — kr. dio. Kassanaw.
1 a. 44½ kr. Diverse Kassenak. — f. — kr., 640. Kassanaw.
2 s. 20½ kr., Hochb. pr. 2z. Fr. f. 52 a. 15 — kr., Dollars in
Gold. — fi. kr. Wechelt and Wien kr. 8. 117½ 6.

S'erant artife r Bebaftenr - Sr. Brank

Unfündigungen.

Anzeige und Empfehlung.

Die Eroffnung meines Café nebl Meffauration bringe ich einem gesteten gublitum jur ergebenften Angeige und verbinde hiemit unter Juficherung bereadreichung guter Speljen und Betrafte bei prompter Bebie-nung die Bitte um gablreichen Befuch.

Burgburg, ben 26. Oftober 1858.

Johann Weber.

Damen- und Mädchenhüte

in Caftor und Plufch, von ben neueften Formen, worunter fich auch eine icone Musmabi

Cachemir-Capothüte

befindet, die ich feeben birett von Paris bezogen, glaube ich, ben verehrten Damen vorzugemeife empfehlen au burfen.

C. L. Bollermann.

Steckbrief.

Rachbem ber unten fignalificte Arbeitehausftrafting Joh, Jatob Schmitt von Wittelshofen laut vorliegender Gendarmerie Anzeige vom heutigen auf bem Transporte von St. Georgen hieber geftern Radmittags zwifden Rottenborf und hier entwich, indem berfelbe burch bas Genfter bes Sienban-wagens entiprang, werben alle Boligei- und Militarbeborben hiemit erfucht, fofort auf benfelben fahnben, und im Betretungefalle in Die biesgerichtliche Frobnfeste abliefern ju laffen.

Nrongirie wenteren zu einen. Die gin al einen ein. Miter 18 Jahre, Griebe d'ift", Sintur ichiant, Kopihaare schwarz, Mugen greis und duntel, Naie gewöhnlich, Nund gewöhnlich, Ichue gut Kinn tund. Dart ohne, Angelich voll und gefand, Dialactic schwählich. Bestoner Kennzicker: zeigt die Ichaus geweine geweine Kennzicker: zeigt die Ichaus geweine gewe febr ftart beim Sprechen. Rleibung: bie gewöhnliche Straffingefleiber.

Burgburg, 25. Ofteber 1858. Ronigliches Begirtegericht.

Ceuffert.

herrmaun.

Bekanntmachung.

Der unten befchriebene, bem fremben Eigenthum gefahrliche Martin Geuffert von Unterburrbach, welcher fich babier wegen Diebstable in Unterfuchung befindet, bat fich ber Berhaftung burch bie Blucht entzogen. In beffen Befig befanden fich einige Cigarren, bant ein Buch "Braltischer Lebrgang jur ichnellen und leichten Erlernung ber frangofischen Sprache von D. f. Abn. nebft Seripten über bie Gramatit ber frangofischen Sprache, welche Gegenftanbe ebenfalls entwenbet gu fein fcheinen.

Indem baber ber Gigenthumer biefer Begenftanbe aufgeforbert wirb, fich bet bem Unterzeichneten ju melben, erfuche ich, ben Martin Geuffert im Betretungefalle gemäß Art. 461 Thl. II bes St.= 6.29. ju arreitren und in

beit Erschnute best . Bezirtegerichts abguliefern.
Derfelbe ift 18 Jahre alt, 5' 6" groß, hat schwarze haare, volles GeDerfelbe ift 18 Jahre alt, 5' 6" groß, hat Rade und unterfeste Statue. Bit siener Entierung trug er einen fewarzer Luchos, robgeblumte Weste, eine Schirms mute von grauem Beug mit Schilb und Dalbftiefel. Buriburg, 22. Oftober 1858.

Der igl. I. Untersuchungerichter. Dr. Rurg.

NATED WHOLE BY dragers .

Bei bem Berannaben bes Allerfeelentages empfehle ich mein reich-baltiges Blumenlager jum Deforiren ber Graber.

Thomas Bauer, Runfts u. Danbelegartner.

Landlagswahl werben Be-Seclen-Aufnahme vornch-ie Bitte, sie wohlwollend rold, Spengler. im Schenthofe. 킀 febr fcon beichlagen, Grab. Lampen iur Vortureitung wegen ber bevorstügenden Lage eb Bagistirete in ben nichtlen Lagen bie School von es greit an bie Gieligen Einwohn bie is Gefählt beforent hi un die Gieligt beforent hi un bis 100 et 20 et 30 et 10 a bi in a g i ft τ. Bitgiung den 25 Cittoert 1608. Schwint.

Gin fcones Logis am Betereplage bestehend aus 4 3immern, Race und allen Bequemlichfeiten, ift bis 1. Do-vember zu vermiethen. Rab. i. b. E.

Ein schones Zimmer, mit ober ohne Dobel, ift bis 1. November an einen foliben herrn ober Dame ju vermiethen. Rab. t. b. Erp.

Gin Latein= ober Gewerbichuler wirb guteiner finberlofen Familie in Roft und Logis gu nehmen gefucht. Råb. i. b. Erp.

In ber Frangistanergaffe Dr. 162 ift ein moblirtes Bimmer gu vermiethen.

Bekanntmachung.

In ber Concurssache bes Johann Mehling von himmelftabt werben in Kolge Requisition bes t. Bezirksgerichts Warzburg bie Eviktstage wie folgt, anbergumt :

1. Ebiftetag gur Anmelbung und Rachweifung ber Forberungen unb Borgugerechte auf

Montag ben 8. November 1. 36., II. Coiltstag jur Gelienbmachung ber Ginreben auf Montag ben 6. Dezember 1. 38.,

111. Ebitistag au ben Schulyverhandlungen auf Mortag ben 3. Januar 1839., jedesmal früh 9 lihr im Ametelatale bahier und werden hiezu fammtliche gerichtobefannte wie unbefannte Glanbiger bes Eribars unter bem Rechtes nachtheile vorgelaben, bag bas Richtericheinen und beziehungsweise die unter-laffene Ginreichung schriftlicher Recesse am I. Stiftstage ben Ansichluß ber betreffenben gerberungen von ber Santmaffe, an ben übrigen Geittelagen aber ben Ausichlug mit ben betreffenben Sanblungen jur Felge hat

Augleich werden Diefenigen, welche etwas ben bem Bermegen bes Ge-meinichaltieres in Sauben baben, ober an Letteren etwas zu zahlen haben, aufgeforbert, foldes bei Meldung nedmaligen Erlages resp. nechmaliger Bablung nur an bos unterfertigte Gericht ju übergeben und gu gablen.

Enblich wird bas Mobiliar Bermogen, britebenb in einigen Bettituden Sausgerathichaften, einer Ruh und Bauerei Gefcirt, fowie in ben vom Ge-meindevorsieher ju himmelftabt bereits eingeheimften gelbe und Wiefenfruch-

ten, bann das unten naher bezeichnete Grundvermögen des Eridars am Mittwoch den 10. November 1. 3., Nachmittags 2 libr, auf bem Gemeinbehause ju Simmelftadt nach Maggabe bes §. 64 bes Sypotheten-Gefetes und ber §\$. 98-101 ber Progegnov, vom Sabre 1837 unter ben an ber Strichetagfahrt befannt gemacht werbenden naberen Bebingungen öffentlich verftrichen, wogu gahlungefabige Raufeliebhaber eingelaben werben.

Baldreibung bes Grundnermogens.

	ž.	eldteibung bes Ornnobermedeng.
	t	Degim.
	Bl.:Nr. 1390.	033)
	BL : Nr. 1390 1/	, 102
	Bl. Mr. 1389.	027 Des Gebaube, "obnhaus mit Stau, Schwein's
	BL- Rr. 1391.	032 / stall, Hollhalle und Hofraum Lare 300 ft.
	BL: Nr. 1392.	033
	M. Mr. 1393.	028 7
	Bl.: Nr. 345.	026 Ader am Thalrain, Taxe 10 ff.
	Bl.=Nr. 347.	014
	MI.: Mr. 1100.	052 Biefe am Bafen, Tare 20 fl.
	Bl. Rr. 2274.	137 Ader am untern langen Forft, Taxe 10 ft.
	Pl.: Nr. 3587.	243 " am Mittelgraben, Tare 60 fl.
	Pl.:9tr. 5921.	217 bei ber Schafscheuer, Lare 70 fl. 080 "bei ber sauer rothen Wiese, Lare 10 fl.
	BL:Mr. 5991.	
	pt : Mr. 7531.	
	\$L: Nr. 7650.	155 am langen Sand, Tare 40 ff.
	BL: 9tr. 7651.	257 * " um tungen Suns, 257 15 15 220)
	\$1. Rr. 8322.	ACAL Grafeth am untern Stebel . Lare bu fl.
	BL: Nr. 8323. BL: Nr. 8324.	168)
	BL:98r. 3772.	233 an ber porbern Denble, Care 10 ft.
	BL:98r. 5309.	240 " an bin frummen Medern, Tare 100 ft
ì	M. Nr. 8261.	034 Dehacter am Ellergichel, Tare 1 ft.
	BL: Nr. 609.	204 Ader an ben inneren Riebadern, Lare 40 ft.
	PlNr. 1101.	028 Miefen am untern Bafen, Care 20 fl.
4	BL: 9tr. 2285.	217 Ader unterm Steinbahl, Tare 10 ft.
١	M. nr. 3059.	177 , an ben neuen Fluradern, Lare 5 ft.
	BI. : Nr. 3886.	203 Mder am Leithenrain, Tare 40 fl.
1	M. Mr. 6081.	152 " in ber rothen Biefe, Care 20 ft.
4	M.3Nr. 6950.	057 " am obern Driesfand, Lare 5 fl.
1	nt. Me. 7897.	100 min ber Elewiefe, Tare 30 ff.
4	BI :97t. 78971/2.	OSO Sandfath and SDENIfeth Store 90 ff
5	H . Nr. 8234.	and The State of t
1	BL. Nr. 8850.	393 " am Kapeurigewen, wate oo it.

Rariftabt ben 8. Oftober 1858. Ronigliches Landgericht.

393 295

BL. Nr. 8850.

Pl.: 9tr. 1682.

Beiganb.

am Bubibengen, Sare 25 ft.

3m 1. Dift. Rr. 16 ift ein fleines ober größeres Logis bis Allerheifigen au permiethen.

Bu miethen wirb gefucht auf nachftes ober nachftfunftiges Biel ein Mrs beitelotal mit abfolutem Licht ober mo foldes eingurichten ift. Rab. in ber Grpebition.

3m 2. Diftr. Rr. 146 (innerer Graben) ift ein Quartier an eine ruhige Saushaltung auf Lichtmes gu vermiethen. Raberes bei Spengler Braunwart.

Eine einzelne Dame wunscht ein Bogis von 2 Bimmern, Rammer, Rude und fonftigen Bequemlichfeiten am liebften im Domerviertel.

Es ift eine Wohnung mit 2 heige ren Zimmern und fonft allen Bequemlichfeiten auf Allerheiligen gu vermiethen im 4. Diftr. Rr. 204.

gefucht

wirb

Bugeberin der Exped.

E Fine

88. 188. fonnen D. R. ů

Bogis erhalten im

Bezirksgericht

gebunden, endlich gebunden, endlich Berabfolgung ber 115r 4∰ Michael Nachmittags Begen 9 ff. betr., werben Bollebaufen, Befanntmachung Rartha Bafter von Forberungen von pet

Allfedulterding am P. Rovenber B. J. Nachwitten Heifers am 12., Rovenber B. S. Bliner Mehr in der Wohnung der Beflügen zu Ehreifung & Einer Mehr in der Wohnung der Beflügen zu ehrliche feine Eine Eine Eine Bett Heimelk verflügen, woch kennett und, des die mehr Erknissenn Sergieber mehr und erflüger baarer Zahlung erflügeren Sergielische mit 19. Die der Isch mehren, den 19. Die der Isch mehren, den 19. Die der Isch mehren, der Beiter Bakter Flüger der Reich der Beiter Bakter Beiter Bakter Beiter Bakter Beiter bon Eftenfelb,

- Un ein Frauenzimmer ift ein icones unmöblirtes Zimmer nebft Ruchen-antheil fogleich billig zu vermietben in ber Buttnersgaffe 3. D. Rr. 290.

3m 4. Dift. Dr. 159 ift ein moblirtes Bimmer mit Ausficht in ben Barten an einen foliben herrn gu bermiethen. Auch ift ein ganges Bogis allba ju vermiethen.

m 4. Dift. Rr. 116 ift ein tleis nes in ben hof gebenbes Logis billig ju vermiethen.

Augengläfer (Brillen) Auf Sertie in fingen Laubfladichen. Rab. mit ben feinst geschissenen Erwsallisstäten, nach jeber Bernnweite für ich nache, kurze ober fernstätige Augen, in allen nur möglichen Sofflungen, Pheaferperspecktive in von uneigen Zogand mit ben best ach romattigen Isidern, wodurch das Auge and bei fangeren Geschaft und termiker, ebeis Fernröber, versicherene Fosser, Vorquetten Songen aller Art. Thermometer, Modt, Weine und bontige Aluffigfeitewagen zc. empfehle ich jur geneigten Anficht und Abnahme.

D. Eurenstein, Optifus, Ed bes Rurichnerhofes vis a vis & Rappert.

Unterzeichneter empfiehlt fich hiemit gur Lieferung aller Arten ausge-ftopiter fulandifcher Sangthiere, Bogel und Amphibien, fowohl in naturgetreuen, wie auch in ben beliebtsten tomtiden Gruppirungen, und verben bierauf bezügliche Auftrage aufs Schlenuigfte und Billigfte ausgeführt. Bestellungen tonnen entweber bei mir selbst ober bei ben Derren F. A.

Herzing & Comp. in Burgburg, wo angleich eine Auswahl obenangeführter Begenftande gum Bertauf gut feften Breifen ausgestellt ift, gemacht werben.

Mart. Harrsel in Rubenhaufen.

Ginkaufs-Auzeige.

Den Rnochensammlern gur Anzeige, baf ich, bierber geliefert, ben baber. Zentier, frische, reine, trockene Kuchenknochen mit I fl. 40 fr. ober 1 fr. fur das Phund, die übrigen Feld, mud Fallmeilter-Knochen, wie either, nach dem gewöhnlichen, höchsten Breis bezahle. Dabei beserke ich noch, bag ich bereit bin, aus ber Umgegend Quantiaten von 15-20 3tr., mit meinem eigenen Guhrweit, gegen einen billigen Abzug bes Gintaufepreis fes abzuholen, worüber ich fcbriftlicher Ungeige im Fall entgegenfebe.

Ritingen ben 15. Oftober 1858.

Bernhard Kraus, Schiffer.

n n nt d n n

Die laubwirthicaftlich demifde Fabrit von S. Muller & Comp.

in Saffurt offerirt ibre Brebutte, ale: Gebampites Anochenmehl Rr. 0. 1 unb 2

Superphosphat Rr. 1 u. 2.

Runftlichen Buano.

Gammtliche Fabritate find analyfirt und werben unter Barantie vertauft. Gine Rieberlage berfelben befindet fich in Burgburg bei G. & 2Bilb, in Someinfurt bei Berrn C. Reininger.

Leinziger Tenerversicherunge-Austalt.

Mit Genehmigung bes fgl. Staatsminifieriums bes Sanbels und ber bffentlichen Arbeiten vom 13. b. Dits. wurde herr

Johann Roch, Ctabtthurmer in Mub als Agent fur ben Begirt bes tgl. Landgerichte Mub aufgestellt, was biemit

jur allgemeinen Kenutnig gebracht wird. Munchen, am 4. Oftober 1858. Die Haupt-Agentur für das Königreich Baberu.

2. Regrioli.

Bur Bermittlung von Berficherungen jeber Art gegen Feuersgefahr ju billigen Pramien, fowie jur Ertheilung ber Papiere und gemunichter Auffoluffe ift jeber Beit bereit

Joh. Koch, Mgent.

Familienverhaltniffe halber wird im 5. D. Dr. 248 ein Lotale, worin feither Birthichaft ansgeubt murbe, beftebend aus 3 heigbaren Bimmern mit "Mitoven, Ruche mit Sparbeerb, Commerichente, Regelbahn mit Borgimmer, großen Birthichaftsgarten, Reller. und Bobenabthellung, nebft fonftigen Bequemlichteiten miethfret.

Ebenbalelbft wirb weiter noch ein abgefchloffenes Quartier, beftebent aus 2 beigbaren Bimmern, Alloven, Ruche, Borplay und fonftigen Bequemtichs

Beibe Quartiere tonnen vom 1. November I. 3. an bezogen werben und ertheilt Beorg Bauch, Bierbrauer jur alten Boft nabere Austanft.

Gin Conditorgehilfe finbet eine

Mehrere icon moblirte Bimmer find ftunblich ju vermiethen im 2. D. gegenüber.

Gine Febermatrate ift gu ber-taufen, Rab, iu ber Erpeb.

Gin Logis, bestehend aus 4 ineinanbergebenben heigbaren Bimmern mit Alfoven, Ruche, Speifefammer, 1 heigbares und 1 unbeigbares Meganengimmer und allen nbrigen Bequem= lichfeiten ift fogleich ober auf 1. Gebr. ju vermiethen, Theaterftrage Dr. 74, Ein jungeb, aus der franzöhlichen echacig, gedurtigtes Frauengimmer, wulcht eine Eitlie als Ledenjunger oder als Gowernants bet leimen Kniebern. Rich, in der Erped.

n einem hiefigen Ein-8 seiner Rockusche ca. u und weiß gestreiften rifuge um Spähe und

Bezirkegericht Recita, den 16. d. Mie., Radmilings, wurden clue
gen modure de fur ture dader odschaftenn Terifogening and fein
En Le Lie gaugen Guldenflieden, wolde it einem falm und
Rindstein Cadern gedunert worde, effernere. Ist effuge
Mittelfung eines alleinfalfigen Refeliates.
Der 11. Unterfungering Arguingsteine Registrigering
Der 11. Unterfungering den 2. Efforer 1858.

n Gefchäfte wirb Rann als Saus= r fich mit guten i fanu. Näheres In einem frequeuten Gein junger frajtiger Man fnech gelucht, welcher fi Zeugnissen ausweisen fair der Gepebition.

Stodwerthobe von 11', bie fomobl mit Brettern verschalt, als ausges mauert-werben kann, ift billig zu verkaufen. Raber. in ber Exped. Unterzeichneter laßt fein im Babn-Beitebochbeim ftebenber

Gine gang nene Salle, mit Biegeln

gebedt, 42' lang, 22' breit, mit einer

hofe ju Bobnbandchen nachften Samstag ben 30. b. Rachm. 3 Uhr öffentlich auf Abbruch verftreichen, inbem er bie nachgefuchte Bewilligung erhielt, bie Reftauration verlaffen gu burfen, und labet Raufliebhaber bagu ein. Beitebochbeim, ben 23. Oft. 1858.

Rarl Meis, Reftaurateur.

Bei Georg Rornberger in Bette ftabt finb ff. 2100 gegen boppelte Berficherung auszuleihen.

507 n 34 getnebt

firm

1

150 : 20

E

é a

1 00

1547,

L-typ

dotor the state for a day

THY. 8.0

estantisment fa.

Befanntmachuna.

In ber Berlaffenicaft bes Bierbrauere Wilhelm Ruller von Martibreit

Mittwoch ben 24. Rovember b. 36. fruh 8 Uhr

im Geschäftezimmer bee Rotartate und Dupothetenamie bie Objette:
1) Bl.-Rr. 147a. ein zweistodiges, im beften baulichen Zuftande befindliches Wohnhaus Rr. 110 mit Zugebor in ber Bfarrgaffe und einer real tataftrirten Bierbrauerei= und Gaftwirthicaftegerechtigfeit gum frantifden Dofe und einem an bem Saufe unmittelbar angebauten, gang nen und zwedmäßigft eingerichteten Braubaufe mit Bl.= Rr 147 b und einem freien Durchgange in bem auf Bl.=Rr, 147b befindlichen Bintel ins Rosmaringafchen,

2) Bi.-Rr. 1321/2 0,04 Dez. Gebaube, Scheune mit abgetheilter hofriethe gegenüber bem obigen Bobnhaufe,

- grenuer ein vogen unonnauf, grant ber Erige, Bl.-Rr. 1820 0,36 Det. Acer in ber Enbeimer Steige, 48 Bi.-Rr. 1850 0,38 Det. Acer in ber Roben, 57 Bl.-Rr. 1850 1,37 Det. in ber Roben, 68 Bl.-Rr. 524a und b. 0,09 Det. Acer und Blieffedlein im Ohren-
- 5) 31.-224. 324 am 0 3/57 27. aut: am 2 sureitellen im Dyfferberg, mit Bl.-28. 525 0,53 Dr.; Sommer und Graegaries, 7, 181.-38. 355/4, 1/3 Dr.; Adre und Wife im Spissoften, 8 181.-38. 355/4, 1/3 Dr.; Adre ind Wife im Spissoften, 9, 181.-38. 355/4, 1/3 Dr.; Adre in De dober Zanne, 9, 181.-38. 315 0/3 Dr.; Garten im Zödjel und 181.-38. 315/2 0/9 Dr.; Adlingedable, novumetr fied ein left tileft, jehr faller, im beften baulichen Buftante befindlicher und wenigstene 1000 bis 1200 Simer faffenber Belfenteller befinbet,

- 10) R.F.R. 1355 1,64 Deg. After in ber Hohen Zanne, 11) Bl.-Rt. 558 1,62 Deg. After in ber Höhen Zanne, 12) Bl.-Rt. 558 1,62 Deg. After in ber Nöhen, 13) Bl.-Rt. 1951 0,67 Deg. After in ber Nöhen, 14) Bl.-Rt. 2192 0,41 Deg. After in ber Nöhen,
- 15) BL=Rr. 146 0,01 Deg. Bobnbaus mit Stallung im Rosmarin=

an ben Deiftbietenben verfteigert und Stricheluftige blezu eingelaben. Die Strichebebinquiffe werben an ber Lagfabrt felbft befannt gemacht werben. Sammtliche Dbjefte liegen in ber Steuergemeinde Martibreit und tonnen

jebergeit eingefeben werben Rammmachermeifter Stephan Richter und Stadtfcreiber BBagner babier find beauftragt, ben Stricheliebhabern bie Dbjefte vorzugeigen und uber bie einzelnen Berbaltniffe Auffdluß gu ertheilen.

Marfibreit, ben 18. Oftober 1858.

Roniglides Landgericht. Gigenbeiß.

c. Preu.

Regelmäßige Beförderung

Auswanderern und nach allen norbameritanifden Gechafen burch bie

General-Agentur von Carl Sieber in Würzberg. über bie

Seehäfen von Havre, Bremen und Antwerpen durch Postschiffe erster Classe.

Regelmäßige Danwfichifffahrten

awijden

Havre, Bremen und Antwerpen.

Meeorbe werben ju ben billigften Preifen und vortheilhafteften Bebingungen abgefoloffen burd bie Beneral-Agentur und beren Agenten bie Berren :

9. A. Sally in Amorbach. 3. M. Dedelmann in Ajchaffenbg. Joh. Roch in Mub. A. Schoppner in Bifchofsb. v. R.

Davib Cabner in Brudenau. Phil. Sannawader in Gemunben,

Frang Bm. Dilben in Pohr. Julius Sartmann in Darftbreit Morit Deinich in Schweinfurt. Joieph Flasch in Marttheibenfelb, Joseph Rnapp jr. in Miltenberg. Juft. Ph. Bollerth in Ochlenfurt. Gebr. Schlefinger in Dammelburg.

Bei Unterzeichnetem ift immermabrenb ausgezeichnetes gutes Debl gu haben. Much fann gutes Getreibe gegen Debl umgetaufcht werben.

Bernard Wiefner, Dublbefiter, oberhalb ber Gas-fabrit.

Die 14te Genbung neu aufglagirter Sanbichube bis Rr 4386 ift ans gefommen, und geht in einigen Lagen wieber eine ab. Much wirb geeigenft erfucht bie fcon fo lange überbrachten gefälligft abholen ju laffen bei E. Dobr, Schneibermeifter 4. Dift. Dr. 205 Wohlfahrtegaffe.

3mei meublirte Bimmer find am Dominitanerplate Rro. 211 ju ver= miethen.

Gute Rartoffeln und eine metallene Wein : Ablag : Da: fchine find in 9tro. 211 am Domtnitanerplat ju berfaufen.

3m III. Diftritt Rothicheibengaffe Rr. 33 ift ein icon meublirtes Bimmer bis 1. November zu vermiethen.

brr u

om 3. Ruguft b fume Beffen, 3 i Bergebene ber in bie Reffen p MroBhergogibume D. Ammte, wegen Bergeber, Beffingfe und in bie B.

Infanterie-Regimente, w Ē Bauterbach monntliche Legarp

In meinem Saufe ift ein fcones Meganengimmer an einen foliben Serrn bis ben 1. Rovember zu vermiethen. 21. Eröfter, Schirmfabritant am Fifchmartt.

Es wird ein braves Mabchen gefucht, bas icon ftriden und naben tann und fich ben hauelichen Arbets ten unterzieht. Aab, i. b. Erp. Todes-Anzeige.

MUen Bermanbten, Freunden und Befannten bringe ich bie traurige Rachricht, bag mein lieber Gatte Berr

> Simon Zeitz,

Muffeber in ber Thaler ichen Fabrit, am Sonntag in ber Rach 1,42 Uhr, in Folge einer Lungenent, junbung, verseben mit Erbftungen ber bi Sterbsatramente, in einem Alter von 54 Jahren felig in ben herrn entichlafen ift. Der Trauergottesbienft finbet am Samstag fruh 10 Uhr in ber Rirche gu Stiftbaug ftatt, mogu ergebenft eingelaben wirb.

Burgburg, ben 26. Oftober 1858.

Die trauernbe Gattin.

In ber Bonitas-Bauer'fden Berlagebanblung, Buch. und Steinbruderei in Burgburg bat fo eben bie Breffe verlaffen:

1) Gemeinnütiger

Stadt- und Candkalender

Unterfranten und Michaffenbura

auf bas 3abr

1859.

4 Bogen in Quart.

3nhalt: Genealogie bes toniglichen Saufes Bavern. — Ratholisicher und evangelischer Kalenber, nebit monatlichem Jahrmartie- und Meffen-Bergeichniß. - Wetter: und Bauern-Regeln. - Ralenber ber Juben. -Aftronomifde Bemertuigen. - Mitterungebestimmungen bes 100jabrigen Ralenbers. — Erzählungen und Anetboten: Die galichmunger (mit holgidmitt.) — Anfichten eines Sterbenben. — Gludenummeru. — Gerichtssene. — Die Liebesprobe. — Gine Bantherjagb. — Der bestie Schwimsmer. — Gin nobler Dieb. — Biele Anetvoten u. f. w., theilweise mit holgwert anterent au Heiner anterenten i. m., perwerte mu Heiner auf Deit fichtiten. — Gemeinmispäges Boreborfer Achtel als Augenmittel. — Mittel gegen Arbremung — Die Sonnenblume. — Michfebrervieds Mittel. — Ruhifages ber Heitel gu rändern. — Mingliges to Keich gu rändern. Wurfiglige ihr Keichte und Breußischen Thaler. — Zimfenberechnung. - Bradationsftempelnorm. - Lotteriegiebungstage. - Gijenbabi-fabrtaren von Wurzburg bis Franffurt, über Bamberg nach hof, Mun-gen und Lindau. - Regulirung der Uhren nach mittlerer Zeit. — Rotengange.

(Dreis: in farbigen Umidlag gebunben und mit Schreibvapier burchicoffen bas Stud 12 fr., ungebunden bas Dupend gu 1 fl. 10 fr.)

2) Band: und Comptoirkalender in gangen Bogen, Preis 6 fr., im Dugend 5 fr.

3) Zaschenkalender mit Rupfern und gahlreichen Anetboten und fonfligen Unterhaltungen. Preis per Dutend ungebunden 42 fr.

Empfehlung.

Birthichaftsglafer & Flafchen jeber Urt, swie billiges Steingut & Porgellan find wieber vorrathig und in ftarter, iconer Baare ju haben bei

Philipp Treatlein's Slashanblung.

Fur gegenwartige Saifon empfehle ich billige halb. und gang wollene Frauen-Shawls und Kleiderstoffe

namentlich

weiße und bunte Klanelle, Cama &c. unter Buficherung reellfter Bebienung.

Carl Schlier, Schuftergaffe Rr. 552/53.

Stadt-Cheater.

Mittwoch ben 27. Oftober 1858. 3weites Ibonnement, 12 Borftellung. Bernani. Große Oper in 3 Abth. Aus bem Italienifden bes 3. Maria Bigre. Dufit von Berbi.

Guter füßer Moft bie Maas u 12 fr. bei Stephan Betterich, obere Johannitergaffe Rr. 92.

Bwei junge Dabden, melde im Bus: und Blumenmachen geubt find, fuchen Beidaftigung. R.i.b. E.

Fremben: Angeige

bom 25, Oftober. (Mbler.) Rfit.; Duebe a. Rurnberg, hert wig, Stub, jur. a. halle, Beder, Golbarb a. hanan Blichbocher, Bfr. a. Welel, Blas Bfr. a. Manuteim.

Mit. a. Manutetin.
(Grads. Do'). Afti.: Jabuich a. Krifit.
Wille a. Deitelberg. Schreitel, Privat. a.
Arinberg. Gerlf. Sind. a. Kres-Amplia.
Gerger a. Bravelia. Müller a. Holle, Dottde a. Gia. Derger a. Mösserbium d., Auchen.
"Neupring.). Aft. Originsberbium d., Auchen.
Diefendbore a. Chin. Brau M. Brantfalfen.
Mit. Bebeta. a. Mid. Derg. Geff. Sight mit.
Mid. Debeta. a. Mid. Derg. Geff. Sight mit.
Mid. Debeta. a. Mid. Derg. Geff. Sight mit. beim, Rim, m. Fom, a. Frift. Schafer, Delenburg a. Tampfach. (Sowan) Rite: Carl a Sintigort Bogel a. Duffelb, Bert a. Strafburg, Schlenfner a. Frantf. Deffe a. Bromberg, Richter ans

6. Grung, Von Ghemnib. (Bitteleib, Bof.) Rfie.: Spinner a. Crifd-rube, herrmanneborfer a. Biffet, hartmann, wechtenberg.

ctee. Germanwerer a, grift. german, opistaler a, Richienbere, Müfter a. Alber, ich Glober aus faith. Sidblec aus Goth. Goldneiber aus faith. Sidblec aus Goth. Baron Waller a. Cliberfelb. ftier. D. Germingen m. Gat. a. Damm. Ungewitter, Gutseiftper a. Wess. Frip. v. Ditte witter, Gutseiftper a. Wess. Frip. v. Ditte furth a. Dbertheres.

Getraute:

In ber Bfurrfirche Gl. Butfarb: Briedrich Reich, fintl. v. Bollnis icher Rent-beamte in Afchach, mit Annu Mathibe Eusemann, Lebrerelochter bahier. Chriftien Briedrich Brautigam, t. Forfamte-Atinar in Renfabl a. C., mit Anna Maria Dollner, Revierforfteretochter babier.

Im hohen Dom : Chriftoph Beifchaner, Burger und Coul-machermeifter babier, mit Ratharina Fefd

Geftorben: Simon Beig, Auffeber, 54 3..a. - Courab Binn, f. Regge. Rath, 52 3. a. - Gife

Bofen, Sanebalterin, '62 3. a.

von Gibeiftabt.

Reli eme

25 ai. 100 Si 12 e#

ď

KP ine la: mi:

Ė . ba.

Todes - Anzeige.

Rach bem unerforschlichen Rathichluffe Gottes verfchied beute Morgens 91, Uhr ploplic in Folge eines Schlagfluffes unfer funigftgeliebter Batte, Bater, Cobn, Bruber und Schmager

Zinn. Conrad

t. Regierungerath babier, Ritter bes t. b. Berbienftorbens vom hl. Michael I. Rlaffe. Indem wir tiefericouttert biefe Trauertunde mittheilen, empfehlen wir ben theuren Berblicheuen bem frommen Unbenten, und bitten um ftilles Beileib in unferem großen Gomerge. Burgburg, ben 25. Oftober 1858.

Die tieftrauernden Hinterblickenen.

Ignaz Wertheimer, Optifus.

Domftrage Dr. 542 (im Saufe bes Brn. Raufm. Bauer.)

Bur eingetretenen Serbitiaifon erlaube ich mir mein reichbaltiges, bet affortietes Sager von Brillen, Lorgnetten, Operngueter, Der fpeffipen, optifchen Fabritaten feber Art nub allen bermandten Artifeln befiens ju empjehlen. - Dein Laben befindet fich, auch nachbem mein disher bestaudenes Compagniegeschäft mit H. D. Gerenstein sich gelöst hat, fortmährend in bemselben Verlate, das ich seit 18 Jahren inne habe: Domstraße Rr. 542 (Haus bes Herrn Kaufmann Bauer.)

Grab-Lampen

in bericbiebenen Farben und icoufter Form find gu fehr billigen Preifen gu baben in

Philipp Treutlein's Glashanblung.

Bielefelder-Leinen,

reines gandgespinft, sowie Irlander, Schlefische und Sollander Leinen, ferner 12/1 breite ju Bettfücher ohne Nath, Cervietten, Litch und Sandbücker, Schrectlicher und Despertjerwietten, Damail: Zasselgebecke, weiße sowie farbige leinen Leichen, Damail: Zasselgebecke, weiße sowie farbige leinen Eachenticher in den neuchen Despins, achte Linnon und Baben bei beit gestellt pfiehlt in reeler Waare ju febr billigen Preifen

k'. J. Schmitt.

Cigarren und Cabak.

Mie Gorten guter abgelagerter Cigarren jeder Qualitat, sowie die gangbarften Rauch: & Schnupftabate empfiehlt unter Bnficherung reclifter Bebienung beftens

Adolph Treutlein. Domftrage, Ede ber Blafinegaffe

Unterzeichneter eröffnet mit 1. Rovember auf's Reue einen Borbereitunge= Curfus fur folde Schuler, welche im nachften Jahre in bie 1. Rlaffe ber Lateinschnle eintreten wollen. Ginzeichnungen wollen bis zu genanntem Tage in meiner Bohnung geicheben. Burgburg, ben 19. Ottober 1858.

Ludwig Bauer.

Repetitor am fgl. Gymnafium. (Reubaugaffe bei Drn. Baufemein.)

Lehrkurs für Stenographie.

Wie in ben Borjahren wird auch im tenmenden Winter ein Lehrfurs für Strusgraphie gegeben und zwar in je 2 Abendiumben, wöhgentlich ein-nal, für die gange Dauer des Eursus. Das Währer ist zu erfahren im Gustbaule zum Schönbennen Jummer Rr. 12. Beginn bes Eursus: Diens-tag ben 3. Noermber Meineb 7 Uhr.

Burgburg, ben 25. Oftober 1858.

Das Directorium.

Gin neuer Schluffel wnrbe verloren. Dan bittet um Rudgabe in ber Ers pedition.

Dieje Boche ift am biefigen Bahnboi 3ichubiges Ccheitholy, erfter Rlaffe, ber karren ju 9 fl. 40 Ir. gu baben.

Ein gang gutgehaltener Damen: übertvurf von ichmargem Tuch und Lamafutter ift gu vertaufen. Rab. in her Groeb.

Capitalien,

gu jeber Grofe, werben gegen hnpothetarifche Sicherheit nach: gewiesen burch bas Bureau von 3. J. Manz.

Wohnungs= Bermiethung.

Amei fcone freundliche tapegierte und ladirte Wohn= ungen von 4-6 Bimmern, Ruche und allen fonftigen Erforderniffen find fogleich ober auf nachstes Ziel zu vermiethen. Raber. 4. Diftr. Nr. 241.

Es ift ein Aferdeftall, für 2 ober 3 Bierbe geeignet, mit einem Bimmer und einem bequemen Futters lager fogleich ju vermiethen. Raber. in ber Erbeb.

Gin Buchbinbergehilfe fucht Unterfunft und fonnte fogleich eintreten. Raber. in ber Erpeb.

Gin junger braber Denich fucht ale Schenter in einer Brauerei ober Derfelbe als Rellner Untertunft. Derfelbe tonnte fogleich eintreten. Raber, in ber Erpeb.

Auf nachftes Biel wirb eine Rochin in Dienft ju nehmen gefucht. Raber. in ber Erpeb.

Würzburger Stadt- und Landbote.

48 udhentiter Der ingeir werden Literatug. Founträag u. Samstag des Amerhalungstänt deren Fellellen mit deren Juhann Juhalte deren Juhann der

Ellfter



Der Padar merations-Breie beregt bahter mon. 15 fr. vierteij. 46 fr., auszutts bei ben fall. Boftanfalten monattich 18 fr., piertelj. 64 fr.

Juferner werben bie berifpartie Belle aus gewahrnisser Shelle aus gewahrnisser Shelle aus geberte rach bem Reume, ben rechuet. Briefe n. Cels ben funnes.

Jahrgang.

Mittroch ben 27 Oftober

1858.

Für die Monate November und Dezember fann auf den ", Stadtund Landboten" mit 36 fr. noch bei allen f. Poftamtern abomirt werden.

Tagenenigfeiten.

Das I. Appellationsgezicht hat die Berufung des I. Appellationsgezicht Wirzburg gezie das freilprechents Ceffenntig derfelden in der Berhanding gezie die Berfläuber ihre Berhanding gezie die Berfläuber zur die Angellationschlieben in dem Kinchelburg zu fireklichen Keitlickeiten, dem Name des Deutsch sowie Wis des E. Cischlommiffrantes friedenthalten zu fireklichen Keitlickeiten, dem Name des Deutsch sowie Wis des E. Cischlommiffrantes frijken, verworfen, veil eine reite freckliche Ausbehandung im Frage fiede und deskalb die Klosteroreithnie demferweitig einer peligifikem Erfanding debutzig hätze, als Werchand das Gegenfech die verstellungsmissigen Beflimmungen des Kontrodats und Religionedilites werden abselbert werden fonnten, inde wollten.

Das baper, Beltsblatt weift auf bie Bischigtigtet ber Bahl ber Erigandnner bei einer Bhgeroberetmabl für bie Stanbekammer nach und deringt eine Jufammenfiellung der in den vor gerichen Lantidag eingeteretene Pringsminner; nach folder wurven 31, alle mehr als ein, Butliebt ber letztern (vierund ber gweite, etmaal jagar ber eierte) in die Kanmer einberufen.

Mußer Ochseinurt und Wernerd wurden noch den Budherrichten Kinellen, Klingenberg, Meldrichfabet und Wöhnerfabet deitte Affelforen beigegeben, und baben Schaften der König gerubt, ju Affelforen des Bed, Armkein den Rechtser. Joseph Piaffans dammelburg, der Schaft, Armkein den Rechtser. Joseph Piaffans Dammelburg, der Kinggar, des Beg, Meltrichtaut den Rechtseren. Carl Joseph aus Stiffignen und des Ebg. Melanterfadt den Rechtspr. Joseph Linfaus Mittesberg zu ernennen.

In Folge ber von hober ! Regierung angeordneten neuen Fassson und ber Schuliellen sangen auch einzelne Landgemeinden an, ihre Schulstellen auszuhellen. So hat die Schweinberderwaltung von Gechäleim bei Schweinfurt in einer ihrer leiten Siptungen em Gehalt der Lein Schullfelle um 75 ft. und den zu zu kabenneinden bielem 50 ff. erhöht. der Auch auch andere Landgemeinden dielem fo ehremvertigen Betipiele dalb nachfolgent (Gehr. Leid).

Ju ben fammtlichen Bergwerten, Sutten und Salinen bon Bapern wurde 1856/57 fur 16,300,000 fl. Material erzeugt,

In ber harse murbe gestern die Butte Berre um 45 ft, Ausliese um 50 ft, tertaust. Im Schalberge wurde bie Butte Berre um 32 ft, abgegeden. In Beitsbochbeim tosiere die Butte 17 bis 119 ft, sest aber verlangt man bort sur dem ermer Moss ich oben -10 ft. Die Kuften fich einigen Tagen eine telbhaftere zu sein.

Das Burgerspital babler bat bie jest icon aus feinen eigenthumlidem Weinbergen 360 Butten Beere ergiett, mabrend bie Lefe in ben besten Lagen noch nicht begennen bat.

Im Tanbergrunde mitd ber boper. Einer Molf ju 5-6 ft, verkauf, bi ben Mittin, die Maas bager, ju 10 ft. verzapit. – Ju Nandereader wurde Woft von bortigen Bogen ju 14 bis 15 ft. per Einer verkauft. het die fiele jugieich ein Drudfelter im vorgestrigen Blatte berichigt; es bieg bort nämlich, daß Hobbny in Nansereader um 31 Chaker per Butte verkauft wurde, was heiten follte 21 kbit.)

Bei ber Beinlefe in Soweinfurt ereignete fich am Montane ber Unfall, baß in einem fleilen Sobliege ein volles Bereighbruert, modifcheilich burch Ererigher ber Aufballette, umfürzte, und nicht nur ber gange Grute Girtog au Berluft ging, sohern in beflagenwerether Meife ber Fuhrmann einen Beine, und ein auf bem Magen gekanberen Arbeiter einen Atmebuch erfülten.

Bamberg, ben 26. Oftober. Meuefter Anerbnung jufolge wird ber Gingug Gr. Ere. unferes hochw. hrn. Erzbifchofs babier am 10. f. Mts. erfolgen.

Dunden, ben 25. Oft. In biefen Cagen beginnen bier Conferengen wegen bes Baues einer Beibels berger Burgburger Babu,

n n n n

und tann bie Danufcaft auch mit einer fleineren Batrontaiche ale bieber perfeben merben.

STAN

Bon ber Bornin foreibt man ber Augeb. Abenb-Rig.: Bu ben mandertet Bufalten, welche bei bem Un-glude ber "Auftie" fdeinbar obgewaltet baben, tann ich Ihnen folgenben Beitrag liefern. Gin Gohn bes Sanbelemanns Freundlich von Wittelshofen, Log. Dintels-babl, hatte fich felt einigen Jahren in America etablirt und betrieb fein Geschäft mit gutem Erfolge. Derfelbe kom im henrigen Frihjahre nach haufe, um fich eine Frau und in der Berson seines jungeren Bruders einen Geschäftiggehilfen zu holen, Kreundlich heltathete vor etwa feche Boden ein fehr bubiches und reiches Dabden aus gwei Erge darauf abgehenden Segetichisse reisen, was Freundlich endlich auch that. Das junge Ehepaar tam um, und wie wird wohl der jungere Freundlich bei seiner Antunft in Amerita burch bie nachricht bes Berluftes feines Brubers, feiner Schwagerin und feines gangen Bermogens (welches ber altere Freundlich ebenfalls fammt bem Beirathogute feiner Frau auf ber "Auftria" mit fich führte) betroffen worben fein ? Das traurige Gdid: fal ber jungen in hiefiger Segend gut befannten Cheleute wird übrigens aufrichtig und allgemein bellagt.

Frantfurt, 26. Oftbr. Bor wenigen Tagen bat bier ein frember Betruger ein achtes Gaunerftudien aus: geführt. Derfelbe mar bem Bernehmen nach beauftragt, bier und in ber Gegend alte Claviere angutaufen und folde nach Erfurt ju fenden, wo man nach ihrer Wieber-berfiellung Geschafte bamit ju machen beabsichtigte. Aber ftatt alter Claviere fanbte er zwei Claviertiften mit Stels nen zc. gefüllt nach Ecfurt, unter Rachnahme von 200 Thirn. Beim Auspaden bort murbe man naturlicherweise ben Betrug fofort gewahr, leiber aber ju fpat, ins bem ber Betruger ben nachgenommenen Betrag bereits in Sanben batte.

Rarlerube. Ju ber am 26. Oft. bier fattgefunbenen Berfammlung fammtlicher babifchen Gefang-vereine ift ber Befchlug geiaft worben, am zweiten Pfingfitage abermale ein allgemeines babifches Gefange feft abzuhalten.

Mm 25, b. tam in ber großen Gifenbahnmagenfabrit pon Schafer und Comp in Beibelberg Weuer aus, weldes aber burch raid von allen Geiten berbeigerilte Silfe auf einen fleinen Raum beidrantt murbe, fo bag es gelang, großeren Schaben abzumenben. Der Branb batte um fo gefährlicher werben tonnen, als beffen Seerb fich gerabe in ber Ditte bes Stabliffements befanb, in welchem eben jest febr große Mengen fertiger Baggons gur Ablieferung bereit ftanben.

Ein Fabritant im Parifer Stabttheile ber Dabeleine ift verhaftet worben, weil er feinem gebnfaprigen Bochterchen gur Strafe bie Sano fo lange uber eine Spiritueftamme hielt, bie ihr bis Fleift vertobit von ben Enochen fiel.

Rach ber "Reforme agricole" foll ein Landwirth in Frantreich jufallig einige Bollvliege noch in ihrem naturlichen Wette auf bem Getreibipeicher liegen gelaffen baben, bie in farger Beit voll Rornwurmer maren. Daburch aufmertfam geworben, legte er wieberholt von folder fettigen Bolle auf ben Getraibhaufen, und in gwei Tagen maren auch biefe mit Rorumurmern, vielleicht burch ben Gernch angezogen, überbedt. Demnach mare eine recht einfache und foftenlofe Rornwurmfalle conftrnirt, bie manches Rorumagagin retten tounte.

London. In Sollog Winbfor murbe am 31. Oft. eine ber größten von ben erbeuteten dinefifden Ranonen jum Anbenten aufgeftellt. Sie ift febr funftvoll gegoffen. braucht gur Labung 30 Pfund Bulver und tann Rugeln bon amei Beniner Schwere werfen.

* Aus Ca'ro wirb berichtet, bag ber Ril in biefem Jahre eine ungewöhnliche hohe erreichte und alle Felber Mittelagpptene mit feinem befruchtenben Schlamme ber bedt. Man verfpricht fich eine außergewöhnliche Ernte.

Deutichland.

Preugen. Berlin, 26. Ottbr. 11/2 Uhr Rachm. In ber fo eben ftattgefunbenen Sigung ber beiben bereinigten Lanotagehaufer bantte Ge. t. S. ber Bring De gent benfelben für die patriotifche Einmutbigfelt, womtt fie jur Regentischeitedung mitgewirtt, und telftete barauf mit felter Simme ben verfasjungsmätigen Sid, wosur Prafibent des herrenhaufes Ramens des Lanbes bantte. Der Brafibent bes Abgeordnetenhaufes brachte fobann bem Ronig und bem Bring-Regenten ein Doch worauf ber Minifterprafibent ben Banbtag far gefchloffen

Marftbericht.

Ansbad, 26. Oft. Bum erften Dafe murbe ge-fern und heute babier mit bodfter Genehmigung ein brit. ter Rommartt abgehalten. Die Frequeng beffelben bat, mas vorauszufeben mar, zwar nicht jene ber in ber Re gel auf ben Monat Februar fallenben althertommlichen Rohmessen in hiefiger Stadt erreicht, aber fie war boch bei Weitern bebeutenver, als man figlich erwarten fonnte; besonders war bie 3ahl ber Käufer teine unterfaulide und barum ber Berkehr ein außerst lebhafter. Die Preik ber Pierbe waren ziemitch boch, vorzüglich bie ber besteren Der högste Breis, zu bem ein Pierb verlauft wurde, war 255 ft., ber nicberfie 20 ft. Es unterliegt nun teinem Zweifel niehr, bag biefer neue britte Rogmartt als eine getigemäße Erweiterung bes biefigen Bertehes fich bewähren und in nicht ferner Beit an Große und Beseutung ben zwei vorausgehenben Martten nicht nachfichen wirb. Much ber beutige Rinbviehmartt mar febr bebeutenb um gab bn größten zwei Darften bes Jahres nur mentg nad. Auf biefem Martte maren jeboch bie Preife etwas gebrudt; bas Baar fcone Ochfen galt 2 bis 3 Karslin weniger als vor einigen Bochen , wenhalb viele Befiber nicht abgaben

Coursbericht vom 26. Oktober.

Stantspupiere. (Notirungen in Geld.) Oesterreich 5% Met Obl. 86%, 5% in Silber bei Rothsch. — . 5% Mat. Ant. v. 1854 81—. 5% Lomb. Ven. in Stl. Le. à 24 kr.— Ant. v. 1534 51-576 Look. ven. in St. Lr. is 24 at. Eps in ten. 13/56 nece Differée 29%. 30/6 more Schuld 40%. Schweden. 4/5/6 Obl. 94%. Bayern. 31/50 Obl. 94. Schweden. 4/5/6 Obl. 94. Bayern. 31/50 Obl. 94. Schweden. 4/5/6 1011/6 59/4 Kairs. 1011/6. Wärttemberg. 31/5/6 0bl. 94%. 4/5/6 Obl. 101-Bank- und Creditaction. Oesterr. Bankation 1118-die. Credit-Act. 95% Einz. 233- Leipziger Cred.-Bank 72% Bayer, Bank-Act. — Welmar — Darmst, Bank-Act.

1. u. 2. Serie 2341/3, Bank für Sündeutschl. 225 — Mitteldensche Cred.-Act. 821/2, Internat.-Bk. In Luxemb. 436, North-Act. cole Grod.-Aci. 82½, internat.-Bk. In Lutremb. 435. Newf-destacks Bi, is Hanburg 83½, Frankt Bank-Aci. 117½, Span. Grad.-Aktien Emmiss. Rot. 435. dec der Gesullesh Periers 437. Eilsen-Bahlar-Actien. 5½, State-Eilsen-Ba-8a 504. – 5½, Ellash-Rhein-Nahe —— 4½, Ludwigch-Beckacks 13½, 4½, ½, Nemisdd-Wetsonh, 97.— 4½, ½, hayer. 64-10½, Tanuss-Bahr-Aci. 340. Frankf. Hanna 82.— As-lehrans-Lone-C. ocisier. 230. Bel Rotsch. v. 1239 182-dis. 4½, 520-2.-Lones v. 1854 197½, None Ocisier. 100-2. 5. 117. – Frests. 2½½, more Printingsleben 116½, 24-de. 25. 6. 34½, Ench. 715. 34½, Daran Nan. 25-ab., 1334 Sardis. Fres. 55 bels Belm. 46½, Lottich. Sin. 12½½, Zarish. i V. 80.—, Vereinsloses 11. ½, Annh.-Gunrenhauser-Loose 7¼, Pap. 74 Pap.

Mufundigungen.

Mikroscope

Gges. Oberhäuser & E. Hartnack in Paris angekommen bei

Jos. Böschl.

III. Distr. Nr 109, Plattnersgassog

Urwahl-Formulare

für bie Banbtagemabl, per Buch 18 fr. empfiehlt bie

30f. Steib'fche Buchdrucerei, Darttgaffe 2. Dift. Ir 318.

Arfenikfreier Schwefelspahn

mit und ohne Rrauter, erfunden von Ludwig Bals in Borms. Durch beffen Gebrauch tonnen alle Beine ftarter und wohlschmedenber, jowie gabe, fower, ftintend ober foimmelnd geworbene Weine wieber gut und frifc ge-macht, trube Beine getlart werben. Wenn man leere Faffer bamit erbalt, fo wird nie ein frantes Betrante barin erzeugt merben.

Alleinige Dieberlage bei

53

teres

ı

ď

Gg. Jos. Mohr. Domftrafe.

Waaren-Versteigerung.

Den Reft meines Baarenlagers, bestehend in einer noch iconen Auswahl von Geibenftoffen aller Art, Sammet, Pluches, gewirtte Long- und vieredige Chales, Danteln, Hebermurfen und Mantillen ; Diverfe Rleiderftoffe in Bolle, Salbfeite, Bareges und Jacconets; Tarlatans, Molls, Balltleibern aller Art; Spigen, Fichus, Stidereien ic. ic., verfteigere ich, um damit ju ganglich aufzuraumen, Mittwoch ben 3. November d. 38. anfangend und bie folgenden Tage Morgens von 8-12 und Nachmittage von 2-4 Uhr mit ben Geibenftoffen beginnend in meinem bisberigen Beschäftelotale gegen baare Bezahlung.

L. Frank

im Rurichnerhofe.

Rachsten Samstag ben 30. Oftober werben auf bem hiefigen Betreidemartte zwei fehlerfreie Pferbe, einzeln, fowohl jum fcweren Buge als jum Laufen febr gut, öffentlich versteigert.

Mus ber von ber verlebten Frau Staatbratbin v. Geuffert errichteten Stiftung sollen am 2. November d. 34. die Zünfen an diesenigen dier woh-under undemtiteten Staatsbhrers-Kittwen vertheilt werden, welche auß ihrer Lenion ich und ihre Kither nicht erhalten tonun, ihre Kinder brav eritiden oder weitigliens zu einer guten Erickung das Jorige bettragen.

erzieden oder weltigerens du einer guten Erzeinnig ode gorige vorliegen. Schuck und ein Genuß beiter Gilftung ind langiene die Samwstag den 20. Oktober d. 36 im dieseliche Sectrefariate, Geschäftiginmere De. a euwoder schriftlich einsutzieden oder mundlich zu Protokolf zu gesen:
Sodier einhaufener Gelage werden nicht mehr berücksichtligtet.
Würzburg den 26 Oktober 1859.
Der Staff mag ist frat.

Child Bridge Borft, frt.

II. Bargermeifter: Cowint.

Berlorenes.

-119 000 Gin feines, von Fabenbattift geftid-Berebach verloren. Der rebliche Ginber wird erfucht, folches gegen angemeffene Belohnung in ber Erpedition abzugeben

Ein junges Sundchen (Ratten-fanger) ichwarz mit weiger Bruft bat fic verlaufen. Wer es im 2. Dift. Rr. 120 gurudbringt, erhalt ein gutee Erintgelb.

Geit ben 25. b. Wite, bat fich ein hraun und weiß geffedtes Ronias: bundeben verlaufen. Der Finber wird gebeten, baefelbe gegen gute Be-lohnung im 2. Diftr. Rr. 599 abamgeben. Bugleich wird bor beffen Antauf gewarnt.

Suger Eraubenmoft ift ju ha-ben bei & Ert in ber Bachgaffe.

Benn bas befannte Inbividuum 6. G. im t. Brauhaufe feine verleumberifche Bunge nicht im Baume lenmberifate Bunge ihn gerichtlich be-

Gin Schentmabchen wirb fogleich gefucht. Rab. i. b. Erp

Condition fuct ein geubter 61a fergebilfe und tann fegleich eine treten. Rab. i. b. Erp. Ein Fortepiano ift billig ju ver-

miethen. 4. Dift. Rr. 90, Brunuen= gaffe aber 2 Stiegen.

Gine fleine Ralter ift ju vertam fen, Rab. in ber Grocb,

1000 Stud ftartes Daubbol; pon 4', 3' 2'/2' 2' und 11/2' lang nebft ben bagu geborigen Bocen fub an vertaufen bei

Abam Miteffer, jungfer, in Martifteinach bei Schonnngen. Es wirb ein folibes Grauengimmer als Grzieherin fur ermachiene Rinbes unter febr annehmbaren Bebinaniffen gefucht und ift in ber Erpeb. ju en fragen.

Ginige gute Weinfaffer von 14, 30 und 32 Gimer haltenb, flub ju pertaufen im 2 Diftr. Rr. 405.

Bu vermiethen ift Stallung far 1 ober 2 Bferbe, 1 Arbeits: ober Bertaufelotal, 1 Logis (Megane) von 3 Zimmern, Ruche, Boben z. au eine ftille Daushaltung. 2. Dift. Rr.

Bor bem Rennwegerthore R. 4521/2 ift eine fcone Gartenwohnung (Bebuand Schlafzimmer) ju vermiethen.

Gin moblirtes Barterregimmer ift fanblich ober bis 1. Rovember an einen foliben herrn ju vermiethen im 1. D. Nr. 211.

Dankfagung.

Allen Berwarbien, Freunden und Betannten, die ber Beetbigung und bem Trauergottesbieufte untere innigfigefletten unvergeflichen Gatten, Baters und Schwiegervaters, bes Igl. b. Kreisbaubeauten

Stephan Alexander Bickemeyer. fo gabireich beiwohnten, fagen wir für Ihre so große Theilnahme unseren tiefgefühlteiten Dant.

Burgburg, ben 26. Ottober 1858.

Die dieftrauernden Hinterbliebenen.

Die fammtlichen

Wahlpapiere

für bie Landtagswahlen find ftets vorrathig in ber

Asomitus-Butter'schen Berlagehandlung, Buch- und Steinbruckerei in Wurgburg.

für Naucher

empficht Cigarren in allen Qualitäten und abgelagert, Rauch: und Schunpftabate in den beliebtefen Sorten, sowie türlichen, zuspischen, grichischen, französischen Zabat, fein geschnitten, zu Cigarrettes Gr. Jos. (Nobir. Loupfrage.

Lager fertiger Geschäftsbücher von Hannover

Das Lager fertiger Derrenfleiber von

Joh. Mart. Hofmann

am Aurisnerhof, Cingang jur Martinsgaste, ik für gegemärtige Saison auf bas reichhaltiste asserniete ele Tuche, Täffel: und Keiner-lieberzieber von Essimelike alsertiet, ele: Andriebieche Beinfleiber und Nessen in allen Farben und Saisone, Schlaft, Sauss und Comptoir-Afforde, Joppen in allen Farben und Jacone, Siuden, Eravatten, Semden und Kragen, France ing große Ausswall in Siesen aus den einen Fasisten von Franceich, Oesterreich und Krieberadten, nach ben erken Fasisten von Franceich, Oesterreich und Kriebungsstude auf enteinung gegen gut und bauerhaft angefertigt werden.

Unter Busiderung ber recliften und promptesten Bebienung empfiehtt ber Untergeichnete fein Kleiber-Sager jur gefälligen Ansick und Bonabme. 30b. Wart. Softmann.

Acht Auffischer Caviar, ganz friid, italienische Maronen (Kallanien), feines Provencer (Dien) Del, achten Burgunder, Drieans und Eftragons Effig in Kalchen, Ebocolade in allen Sorten, grünen und schwarzu Thee, Theefpiten und scinst russischen

Gg. Jos. Mohr.

Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete erflart, bag er mit ben beiben Buttnermeiftern

Jafob Suth & Peter Albrecht

Peter Kohlmann.

28. 10. VIII.

Physikalisch-wedizinischen

Gesellschaft.

Sonnabend ben 30. be. Abends 61/2 Ubr. Bortrage ber 5.5. Dfann und Muller.

Councretag den 23. Oltober Plemaryersanandung. Aufang 8 Uhr.

Der Vorstand.

A

Bier gutes altes Bier trinten will, ber gehe in's Zellerbrauhaus.

trinfer.

Bon morgen an vorzügliches Binsterbier, wogu ergebenft einlabet Lorenz Bauch, Renbangaffe.

Der Unterzeichnete verzunft von heute anfeinenen vorziglichen 1867er à 24 fr., einen guten 1867er à 16 fr. und 1866er à 12 fr. per Naß, sowle füßen Woft à 12 fr. und ladet zu zahlreichem Zuspruch ibösichsi eine Zuspruch ibösichsi ein

Eduard Enbres.
1. Diftr. Rr 362
binter ber Binffenmuble.

Gin frangofifcher Ollenborf wirb

Fremben: 21 njeige pom 26. Ottober.

(Moler.) Rfil; Dampel a. Nachen Reichberr a. Com. Gennub. Balthauf a, Alberfelb Ruller a, Duhlhaufen. heinze aus Bernbarbebnite,

Bernbarobune. (Ganticher hof.) Gegler, Sinb, a. Wefel. Meichelt a. Garlorube, Sammer a. Gelbo. Garo a. Spinburg. Meints u. Medlenburg. A. Erlangen.

Gare t. Baneun.
(Riappell), Aft.: Michenb d. Breite.
(Riappella), Da. Durch v. Belange.
(Riappella), Da. Durch v. Belange.
(Edwar), Bellen d. Ballen.
(Edwar), Chileson. Comban b. Edward.
Rrift Ulife a., Peliferon. Comban b. Edward.
Bollyre a., Bahreuts. Donner, Godwitt a.
Numben.

[Mitthbader hof) Aft.: Schröter ans. Bertin. Mintr a. Onnbofeld. Schmb. on Gebrich Schmb. Sch

Ratuberg.

Geft or be it:
Rati Bolgano, Afm. 51 3. a.

Beilage zu Nr. 256 des Würzburger Stadt-und Land boten.

Antunbigungen.



top

30

8410

10

gitt

TO.



fieht burchaus in keiner Berbindung iljburger Katsengasse Kr. 334.

Reganzeige und Erwideruna

auf die in Dr. 253 vom 23. Oftober Seite 1408 enthaltene Warnung por Brrungen, und Empfehlung bes 3. Bulgburger.

Meinen verehrten Kunben und Abnehmerinnen biene gur Rachricht, bag ju bevorstebenber Deffe mein großes Lager von Corfetts und Morgenleibchen wieder auf bas Reichhaltigfte afforfirt ift, und vertaufe ich wie befannt, Corfette mit pur Fifchbein Ginlagen, fowie and Corfette mit halb Fifchbein und halb Ballofin-Ginlagen , fur welche jebe Gattung auf gang reellem Wege befonbere Preife bedem and hand Vanderine einigen, int vortige eine vortingt auf gust ertein est eine verfeit vor filmut find, nach jedem Kriter vortige ziged wirt; gleichzeitig bemerk ich, daß alle Bestellungen nach bem Waße, welche nur während der Wiese gemacht, auf das pintflichet und genausst nachzeitert werden, nw ich auf Arbeiten, welche nicht nach Bunich ausfallen, wieder zurkänehme. Undegreistigter Welse warnt ein mein großes Bertragten längli beneidender Concurrent vor Ir-

ich in Burgburg arbeiten laffe, und verichiebenen Frauengimmern Berbieuft gebe, wird mir Dr. Sulgburger nicht verwehren, ba befanntlich bas Berfertigen von Corfetts eine gang freie Erwerbeart ift, und sehm Frauenzimmer gestattet ift, solde zu verfertigen, seien num biefele fit mich ober andere; was bie Meuperung gegen die Nahmaschinen-Arbeit betrifft, so biene bem Einsender obenerundhnter Empfehung, das seine Ansich identials auf Allentuntin berrutt, indem längst schon bewiesen ist, daß eine gute Nahmaschinen-Arbeit weit sester ist denn Sandarbeit.

Um jedoch aber ermantem Empfehlungs Ginfender volltommen zu genügen , und seine Annonge wirklich ju befraftigen, biene bem verehrten Publitum Burzburge und Umgebung, bag ich in Burz-worbenes Bertrauen auch ferner gur gefälligen Beachtung.

Carl Dessauer, Corsettenfabrikant

aus Chornborf bei Stuttgart,

Bamberger Meffe, ben 25. Oftober 1858.

Moberateur, Tifch. und Schiebelampen, befter Qualitat, neufilberne Loffel, Leuchter, Bongeverzierungen für Borbange, empfiehlt

> M. Mainhart. im Rurichnerhof.

Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt eine reiche Muswahl Parifer Blumen, Gedern, Rirchenblumen, Jumortellenfrange, Rofen, fo-wie alle gehörigen Artitel jum Berfertigen von Blumen gu ben billigften Breifen.

Eva Mangold, Renmunfter Soulgaffe.

Mehrere ftabtifche Defbuden werben fur bie Atterheiligen-Deile, am Freitag ben 29. b. Dits. Bormittage 10 Uhr' in ber Ctabitammerei meiftbietenb bermietbet.

Burgburg, ben 26. Oftober 1858.

In ber Runftwollenfabrit von & Thalers Cobne ift Die Stelle eines Auffebers, welcher 100 fl. Caution gu erlegen bat gu befeben. Bewerber biergn baben ibre Rengnine im Comptoir abzugeben.

Herrenbemben und Unter: boien, in ber Bewerbehalle porra= thig, werben ber geneigten Abnahme beitens empjoblen.

Es werben einige Mabdyen jum Beignaben gesucht. Auch tonnen welche bas Raben erlernen. Rab. im 2. Dift. Rr. 465, Rarnersgaffe.

Für Sandlungelehrlinge & werben offene Stellen gesucht burch bas Bureau von

F. J. Many

Carl Bolzano.

Wollene herrn- und Damen-Unterleibchen,

auf blogem Leibe ju tragen, von ben feinften bie orbinarften, in weiß, grau und roth, sowie Aermel in biefelben, empfiehlt in fconer Auswahl gu ben billigften Breifen

Heinrich Cassius. 100 11 Couftergaffe Dr. 549.

Befanntmachung.

Es murbe bei einem wegen Diebftahle icon mehrfach bestraften Inbis vibuum ein Sagden aufgefunden, über beffen Erwerb basfelbe fich nicht ausweifen tann. Das gagen balt einen Gimer, ift mit holgreifen verfeben und tragt die Rr. 8326, mabrent bas Zeichen bes Eigenthumers weggeschnit-ten ift. Der diesseits unbekannte Eigenthumer dieses Fangens wird aufgeforbert, im biesfeitigen Gifchaftegimmer Rr. 5 fich jur Bernehmlaffung gu Reffen.

Burgburg ben 25. Oftober 1858.

Der Stabtmagistrat. Borft. trt.

2. Burgermeifter : Gowint.

Bekanntmachuna.

In ber Berlaffenschaft bes Bierbrauers Bilbeim Duller von Marftbreit

Mittwoch ben 24. November d. 38. fruh 8 Uhr im Befchaftegimmer bee Rotariate und Dypothefenamte bie Dbiefte:

- 1) Bl.-Br. 147a. ein zwififediges, im besten bautiden Bufanbe befind-lides Bohnhaus Rt. 110 mit Bugebor in ber Bfarrgasse umb einer real fataftritten Bierbrauereis und Gastwirtbicaftsgerechtigfeit zum frantifden Dofe und einem an bem Baufe unmittelbar angebauten, gang neu und gwedmaßigft eingerichteten Braubaufe mit BL=Rr. 147 b und einem freien Durchgange in bem auf Bl.=Rr. 147b befindlichen Bintel ine Roemaringagden,
- 2) Bl.-Rr. 1321/2 0,04 Deg. Gebaube, Scheune mit abgetheilter Dofriethe gegenüber bem obigen Bobnbaufe,

- gegenüber bem ößigen Wohnbaufe,
 3) Bl.-Rr. 1924 0,26 Dez, Ader in ber Enheimer Strige,
 4) Bl.-Br. 1950 0,33 Dez, Ader in ber Köthen,
 5) Bl.-Br. 1955 1,17 Dez, in ber Köthen,
 6) Bl.-Br. 1955 1,17 Dez, in ber Röchen und Wiedkeldeln im Ohrenberg, mit Yl.-Br. 525 0,53 Dez, Gemmere und Gradgarten,
 7) Bl.-Br. 1959 und VII 3,37 Dez, Ader und Wiede im Spikowien,
 8) Pl.-Br. 1955 1,174 Dez, Ader in ber boben Tanne,
 9) Bl.-Br. 1355 1/2 3,25 Genter und Siefel und Pl.-Br. 1355 1/2
 0,198 Dez, Adlergebaude, worunter fich ein fehr tiefer, sehr falter, im
 besten baulichen Justande bespikoliteer und weitigstend 1000 bis 1200
 ML-Br. 1355 1,64 Dez, Ader in ber boben Tanne,
 11) Bl.-Br. 535 1,62 Dez, Ader in ber boben Tanne,
 11) Bl.-Br. 558 1,62 Dez, Ader in ber Boble,

- 13) Rl. Rr. 1949 1,22 Det. Adre in ber Röthen, 13) Rl. Rr. 1951 0,67 Det. Adre in ber Röthen, 14) Rl. Rr. 1912 0,41 Det. Adre in ber Röthen, 15) Rl. Rr. 146 0,01 Det. Wohnhaus mit Stallung im Rosmarin=

an ben Deiftbietenben verfieigert und Strichsluftige biegn eingelaben. Die Strichebebingniffe werben an ber Zagfahrt felbft befanne gemacht werben. Sammtliche Objette liegen in ber Steuergemeinbe Marttbreit und tonnen jebergeit eingefeben werben

Rammmachermeifter Stephan Richter und Stadtfcreiber Bagner babier find beauftragt, ben Strichbliebhabern bie Objette porzuzeigen anb uber bie einzelnen Berhaltniffe Aufschluß zu ertheilen.

Marftbreit, ben 18. Oftober 1858.

Ronigliches ganbgericht. Gifenbeif.

3m 2. D. Rr. A87 find mehrere (mobilites Bimmer fur lebige Berren au vermietben.

Gin Logis von 3 Zimmern nebft fonftigen Bequemlichfeiten ift im 5. Diftr. Dr. 116 fogleich ober bis 1. Dobbr. L. 36. gu vermiethen,

Gin freundliches Logis von 4 3im= wern und sonftigen Erfordernissenis ift flundlich ober auf's Biel zu ver-miethen im 2. Diftr. Nr. 294

Gine abgefchloffene, fonnige Bob nung von 4 Bimmern und allen Bequemlichteiten ift gu vermiethen. Dominitanergaffe Dift. 2. Dr. 207-

3wei moblirte Bimmer find im 3. Dirt. Rr. 168 fogleich zu vermiethen.

3m 1. Diftr. Dr. 332 ift berobere Stod von 3 Rimmern und übrigen Bequemlichkeiten auf Lichtmeß zu ber= miethen,

Gin icones großes moblirtes Rims mer nebft Schlaftabinet ift ftunblich an einen ledigen Seren zu vermie-then. In ber kleinen Grabengaße 2. Dift. Nr. 197.

Bwei icon moblirte in einander gehende Zimmer mit Aussicht auf ben Markt und bie Domftrage find an einen ober zwei folibe Berren fogleich zu vermiethen im 2. Dift. Rr. 552/53, Schuftergaffe.

Es ift ein Bimmer mit ober ohne Mobel, Ruche, Solzhaus, Reller und Abtritt ftunblich ju bertaufen. Rab. in ber Erpeb.

Gin Logis von 6 Zimmern und ans bern Erforberniffen ift fogleich ober bis 1 Rovember ju vermiethen. Dab. in ber Erpeb. b. Bl.

Gine Parterre: Lofal in ber vortheilhafteften Deflage ift ftunblich zu vermiethen. Raber. im 3 Diftr. Nr. 187.

Prei gang neue, eifenbeschlagene 2Bagen und zwei holzerne ichon ges brauchte, find bei Bagnermeifter Geh= rig in Margetsbochbeim gu vertaufen.

Dabchen tounen bas Rleibermachen mit ober ohne Lehrgelb grunblich ers lernen. Rab. in ber Erpeb.

Gin orbentliches Dabchen, welches fich allen hauslichen Arbeiten untergieht, wird fogleich in Dieuft ju nehs men gefucht. Rab. in ber Erpeb.

S bis 900 ff. werben gegen bop. belte Berficherung auf Saus und Gater aufzunehmen gefucht. Rab. in ber Expedition.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Stabt. unb Banbe Sate ericheint unt Mus. nahme ber Conne unb Soben Reiertage tanitte m Re Smittane ! Hbr.

MIA mbibentiiche Bei. fagen werben Diengrag. Dougrasiag u. Samstag bas Unterhaltungsblatt Errreffelleifen mir 6 . briffifden Infole Be igegeben.



Der Branumerationes Breis betrest bafier wan. 15 fr. pierteil. 45 No. suemarte bei ben fal. Beffenfalten ; stonatfid 18 te. piertelj. 54 frabens Inferate werben bie breifhaltige Beile aus gemabinider Sorlft mit 3 Rreugern, größeit vad bem Raume bie reditet. Briefe u. Gela bet france. m eir it

Gilfter

CIE

a in

int

ě.

18

3

M

15

Jahrgang. 1858.

Donnerstag ben 28. Ofrober 20c. 257 Gutergug II. Gutergug. I. Gilgug. Boftaua. Gifenbahnjuge. 9re Radte mit Perfonen Beforba. 1235 Mittage mit Berfoneu. Bef. 434 Mbenbe. 914 Bermitt. 3 frub mit Perfouen: Beforbg. Anfunft pon Bambere 25 Dittage mit Berfonen Bef. 1135 Racis mit Berfonen Bef. 444 Mbenbe. 930 Cormitt. Abgang nad Grantfurt Antunft von Grantfurt Abgang nach Bamberg 957 Bormitt. 510 Mbenbe. 1255 Dittage mit Perfonen Beforba. 420 frub mit Perfouen. Bef. 1010 Bormitt. | 530 Mbenbe. Eilwägen. Nach Anstach 10 Ubr Nachts. Metgentleim 19, Uhr Mittigs. Poftemuibus. And Anstach 6 Uhr früh. Arnftein 304, Ubr Atends. Deutschaf 504, Ubr Atends. Deitelberg über Wertseim 504, Ubr Atends für Sissonen-Archival 2013. 1 Ubr Atends. Aftingen Alle früh. Aftingen-Archival 2013. 1 Ubr Atends. Deitelberg über Artikage und Argüngen-Wiefentleib 504, Ubr Atends. Echienjurt 294, Ubr Atends.

Trasnenigfeiten.

Ge. Daj, ber Ronia haben burch allerhochite Entfctiegung ad. ben 24. Oftober I. 38. au verfügen ge rubt, das fünftighin bie in Artiftel 9, Jiffer 1 und ber alleihöckstein Berorbung vom 16. April 1853 begag-lich ber Deiraths-Caution ber Officiers gegebenen Borichriften auch für bie entsprechenben Chargen ber Mili-tarbemiten gleiche Gestung au finden haben! Demnach tritt die Bestimmung im Artitel 9 Biffer 3 ber ermannten allerhochften Berorbnung bon nun an anger Birffamteit.

Ge. Maj. ber Ronig haben allergnadigft geruht, ben Regimenteafnar Georg Kraft vom 4. Armee Divifions-Commande gur Kriegeichule ju verfeben, ferner bem Dajor a la suite Abolph Gurft von Comenftein Bertheim-Greus benberg ben Charafter ale Oberfilientenant, unb bem hauptmann a la suite Clemene Graf von Schonborn ben Charafter ale Diajor ju verleiben.

Die Ginnahmen bes Bolloereines betrugen im I. unb II. Quartal 1858 bie Bumme von 13,268,407 fl., gegen bas Borjahr entziffert fich eine Debreinnahme von 358,298 Bon ber gur gemeinschaftlichen Theilung beayaten. Bon ber jur gemeinichaftlichen Theitung bei fitimten Brutto-Einahme formehm auf Preugien 7,987,973 Thir., auf Bahren 555,880 Tehr. (d. 385 Thir. mehr als im Borisber), auf hannore 1,222,364 Thir., auf Sahfen 1,187,162 Thir., auf Bahren 439,797 Thir., auf Sahfen 1,187,162 Thir., auf Bahren 439,797 Thir., auf Sahfen 1,187,162 Thir., auf Bahren 1,187,162 Thir., auf Sahfen 1,187,162 Thir., auf Bahren 1,187,162 Thir

Die erledigte Lehrstelle bes oberen Rurfes an ber Lateinichtlegu hammelburg murbe burch hochfte Minifteriale Entichliefung vom 15. b. Dits. bem Stubienlehrer bes unteren Rurfes an gebachter Lateinichule Briefter Dichael Gilmann übertragen,

Bon ben gur biesiahrigen Aufnahmsprufung in bas biefige Schullebrerfeminar ericbienenen 71 Schullebrlin-

gen wurden 43 gur Aufnahme pio 1858/59 beftimmt,

Die Schulftelle gu Schlimpifof, Log. Riffingen, murbe bem Schulvermefer Boreng Martin gu Rapenbach übertragen.

Das Bergeichniß ber bei ber Berloofung ber Dundener Lotal-Inbuftricaneftellung gezogenen Gewinnftnums mern ift in unjerer Expedition einzujeben.

Am funftigen Sonntage wirb in ber f. Soffirche bas Dantjeft celebrirt, und beginnt an biefem Tage bas Sochamt auenahmemeije ichon um 101/4 Uhr.

Someinfurt, 27, Dtt. Der geftrige zweite Tag ber Weinlese nabm benfelben Berlauf wie am erften Tage, ver Befringt namn unterschiede, daß es hie und da an den kustienstäten Liefengad. Deute ist es sittle, und telen nur nech Wenige, Was den Errrag betriff, so sieht sie-der dem des Borlabres zwar nach; doch ist die Ernte timmer als eine rechtliche zu betrockten. Die Dualität wird ausgezeichnet werben; ch folche aber iene bes 57er were ausgezeichtet weiten, o inte aver ne des eine erreicht, weit fic eif frater zeigen. — In bem benachbarten Gochheim weit betwie der Weiteleb bereibgt, und schaft mas gezen bas vorige Jahr eiten boppelten Ertrag; auch aus andern Ortsdatten bes diesseitigen Landsgerichte in man mit bem bierfabrigen Eintertrag fertichte in man mit bem bierfabrigen Eintertrag ihr jufrieben. - Am vorigen Sonntag murbe, auf ben Tag 13 Jahre, nachdem ber Gruno und Docten war, Die protestantische Kirche zu Jeffernborf ein-worben war, Die protestantische Kirche zu Jeffernborf ein-(Schwf. Tgbl.) 13 Jahre, nachbem ber Grund und Boben bagu angefauft

In Klingenberg, wo ber biesjabrige Moft ben vor-jabrigen an Qualitat übertrifft, finb Raufe bis ju 24 fl. per Dhm abgeschloffen worben, mabrent ber vorjabrige gur Lefezeit um 10-11 fl. hoher bezahlt murbe.

Michaffenburg, 28. Dft. Rach einem Artifel aus Saffp in ber Biener mediginifden Bochenfdrift ift unferem Landsmann, Srn. Dr. v. Cgihat, bie Leitung ber Dobiginalangelegenheiten in ber Molbau in ber Gigenicaft eines Protomebicus übertragen werben. Der Genannte

leitett icon früher mayern eines Zitraumes von 27 Inhern swohl bas bortige glivif als Mittlate Bantlate begertenen int befonderet Anight, trat jood von attiven Blaatsbietift gurud, um auf einige Jahre feinen Wohnfils in feiner Baterfladt Afchaffendung in feiner Baterfladt Afchaffendung in feiner Baterfladt Afchaffendung in feiner

vochenticher Dues bie ih vertifde: Gatabenitig beri vochetlicher Dues bie ih vertifde: Gatabenitig ber Rechtstandbauer an ber hiefigen Aniverliat bernbet Bon den 51 jun Piefung guedfinem Aniobaten legen 43 und yaur 23 jung erfeis Pall und 14 junt wiederholten Wal bis Prüfung ab; 8 tragen gurdt. Har beiderholten Wal bis Prüfung ab; 8 tragen gurdt. Har beiderholten Wal bis Prüfung ab; 8 tragen gurdt. Har fläch, von benen 24 gun erften und 7 zum zweiten Waldigh der Prüfung nuterezogen halten; 12 Krubisaten, und ter ihnen 5 zum erften Wal und 7 wiederholt geprüfte, belanden die Brüfung nicht.

880m f. Beitlegerichte Meinberg wurde ber Measteur bes Bedachters hin. Andereas Sammerbacher wegen Ebrenfeatung durch die Preffe, verüdt an een feldberen Offisiaaten fr. Rang ju Itägigen Arceit und 6 fl. Eefeltrafe verurtsfilt:

Der Mainger Angeiger will nach ficherent Beruebmen wissen, abs Broifer inner ichenben Driede jur Ueberfabrung ber Aichaffeiburg Mainger-Babn gwilchen bem Bahnbol ber Ludwigsbahn und ber Gustavoburg von der Bunece-Aichta-Commission befinitis abgeichnt worben sei.

Ale Ort bee 'nadftjahrigen allgemeinen babifden Gfangfeftes murbe greiburg gewählt.

Stuttgart. Diefer Zig' begab fic ein junges bissichhötes Abdheim von Tanne zu einer Derbiterte in einem Bindberg; ein aufmerfamer herr präfeintete ihr au ben einer bissichen Cogleich eine Linder; ging diefe abeit eine Winder; ging diefe abeit eine winder; ging diefe abeit ein weren die eine Binder; ging diefe abeit eine gerape dem Wähden zwissen mit gerape dem Wähden zwissen mit gerape dem Wähden zwissen mit der die gerape dem Wähden zwissen wir der die gerape dem Wähden zwissen wir der die gerape dem die gerap

Mm 24 Ottober brach in einem der belebreinen Theile Berlins, in ber Ichae ber Berlins, in ber Thate von Der Chifabethemstreche, Fruer aus. Der Brand war in einer großen Ligauerigorte augebrochen und hatte mehrere fähler uit Spirtlus erarissen. Obgleich ber bremnende Spirtlus burch des haus sie du und sie der eine Augebrach in den Nitumskin ergoß, gelang et nicht nur, das Borberhaus gänzich gu retten, soberen auße dus erten bedrutenden Spirtlusborrathe vor den Flammen zu zu bewahren.

Baris, 23. Ott. Seit vier Tigen ift ber telegobilice Dienki wischen Cilais und Dovecunterbrochen. Die Urfache biejer Unterbrechung ift noch nicht genau bekannt, akein man glaust an den Rif durchaus, weil bie vier Cellbrafte an beiben Enben ber englifch fangoficen Berbindung unthätig find. Gelt Donarestog find mehrere opprographeningenieure beidoftigt, ben tranken Puntst berauszufinten; eb ist aber noch nicht gelungen. Bis auf Beiteres nehmen baber alle Depefchen ben Beg von "
Dootr nach Oftenber.

Den fit fchlan bock mattele frein

28ien, 23. Det Der weiteren Entwidlung ber holfteinisch lauenburgischen Angelegenbeit wird bier mit grager Gramming entingengefeben. Man weiß, bag bas bat Betitter Cabinet vor Rargen eine Rote nach Bien gelangen fieg, in welcht Befterreich aufgeforbert wird, weinem enetgischen Borgeben gegen Danemart fich angus is ichließen. Das bieseising, Kabinet hat nun gwar blefe Aufforberung noch micht beautwortel; man zweifelt aber nicht, baft ce bem Anfignen Brenkens entfprechen merbe. indbefondere ba man weiß, bag mittlerweile ber ofterreichifche Beichafterrager in Ropenhagen, Gr. -v. Jager, mit ber Uebergabe einer Rote an bas bortige Cabinet beauftragt worden ift, in melder basfelbe in augerft. bringlicher Beile aufgefordert wird, Die Gefammtorrfaffung in allen ihren auf Die bemiden or roogthumer beguglichen, Bestimmungen unverzüglich aufzuheben, ba bieles ber einzige Beg fei, umeine guiliche Berftanbigung ju Stanbe gu bringen. Das biesjeitige Rabinet bat burch ben Frei. in beirn von Koller bas Berliner Gouvernement von Diefem ... Edritte in Renntiff feten laffen.

Musland.

Frankreich, Baris, 3), Olthe Die Entichablgung werder bie frangolifche Begierung, auf Grund einer Abstätzung ber Daibelstammer von Nantes, von der potugieisidem Regierung für Abeber, Kepklan und Mannfchaft des Garles Georgeb deunfprucht, if in 180,000 Fre.

Einem Telegramme gus London gufolge hat die portugleisich Regierung die herausgabe bes "Chartes Gorge-" nicht obue Pretestation zugestanden; fie soll erklart haben, duß fie ber Gewalt weiche.

Spanien. Madrid, 26. Ott. Das Geschwader, welches gegen bie Mauren bes Riffs agirep. foll, wird bald zur Abfahrt bereit fein; es wird von bem Abmirgs Odg gerrera befehigt werben.

Peruvorf, 12 Ott.. In Remorteans miliet bas gelte fieber mit großer deitigkeit fort — Es mit ber Werte ber Gegenstaner, die mit bem Remyster Erstlallspalaite externant find, auf 200,000 L. geschätzt Kriegen und gweistet, daß des Feuer kas Mert eines Gerarbeiten ber Brandfilters war, und für keine Enivedung find 600 L. geboten. Das Echabe hat, 140,000 L gefoster. Das Echabe hat, 140,000 L gefoster.

Marftbericht. .

och weinfurt, 27. Dt. Der heutige Getreibemarkt if gientlich refolit befahren und fleth bie Aniuhr en jünglien Schranken werig nach. Am bebeutenblien war die Jujubt in Gerfte, welche bei Beginn bes Naufes in Folge fatter Nachrage mit guten Perfein begahlt wurde, falter jedoch billiger zu baben war. Die übrigen Fruchteiten indezenmt sein ger

Tribala-Isa Mufünbigungent

Dankiaguna.

Bir fuhlen mus verpflichtet, fur bie troffenben Beweise berglicher Theilnahme bei bem unerwarteten Tobe, und fur bie gablreiche ehrende Begleitung bei ber Beerbigung unferes Theut ren, unvergeglichen Batten , Batere, Cobnes, Brinbere und Schwagers

Congad Zinn,

foniglichen Regierungerathe babier, unfern innigften, tiefgefühltenen Dauf biemit auszuiprechen.

Bargburg, ben 27. Oftober 1858 Die fieftrauernden Hinterbliebenen.

Dankfagung.

Mllen Bermanbten, Freunden und Befannten, Die ber Ber, efbigung unferes innigftgeliebten, unvergeglichen Gatten, Baters, Grog- und Edwiegervatere, bee Serin Privatier Valentin Gubhard

fo gabfreich beimobuten, fagen wir für Ihre jo große Theile nahme unferen tiefgefühlteften Dant.

Burgburg, ben 29 Oftober 1858. Bie tieftrauernden Hinterbliebenen.

Dankfagung.

Mden Bermanbten, Freunden und Befannten, besonbers ber toblicen Rofentrang Bruderichaft, welche bei ber Beerbis gung und bem Ermiergotteebienfte meiner unvergeflichen Gattin, .

Anna Jäger

fo wiele Theilnahme an ben Tag legten, ben verbindlichften, gerührteiten Dant.

Burgburg, 28. Oftober 1858.

Der tieftrauernbe Gatte mit teinen 4 Rinbern.

Faconen für Damen- und Kinderhüte

empfiehlt

Maspar Müller Witter.

Beinen geehrten Gefchaftefreunden biene gur Rachricht, bag ich mabrend bevorstebender Allerbeiligenmeffe Lager in meinen Gabritaten im Saufe bes Geren Ph. Fr. Burn Domftrage Rr. 175 eine Stiege hoch unterhalte.

Fr. Chr. Bayerlein

ous Banrenth.

Das Muefdreiben vom 22ften b Dite. bezüglich ber Berhaftung bes Martin Ceuffert von Unterburrbach nehme ich hiemit gnrud, ba berfelbe eing eliefert worben ift

Burgburg, ben 25. Oftober 1858. Der f. 1. Unterfuchungerichter. Dr. Rury.

Frische Schellsische eben angelommen bei

C. A. Kinzinger.

Bwei fchon moblirte ineins andergehende Bimmer mit Ans-ficht auf ben Martt und bie Domprage find an einen ober zwei solide herren fogleich zu vermielhen im 2. Dift. Pre 552/53, Schustergasse.

3m 2. Diffr: Dr 232 fino Rrange jur Bergierung ber Graber in vertoufen bei Margaretha Brener.

3m 5. Diftr. Rabengaffe Dir. 33 ift ein Logie von 2 Bimmern, Ruche, Rammer und Reller pundlich ju ver-

Mehre nech gute Faper in 17 Gimer, 2 Fuber, 2 Fuber 2 Eimer und 2 Fuber 8 Eimer find gu verfaufen im 2. Diftr. Re. 163.

3m 4' Difte. Dr 42 ift ein neu eingerichtetes Weganenlogie mit brei inemandergebenden Bimmern, Ruche und Bedeutammer jogleich voer auf Lichtmen ju vermiethen.

Es ift ein Stall gu 4 Pfer= Rutterfammer. verbunden mit Schlafftelle, zu vermiethen. R. i. b. E.

in der stimblich 3 Diffr 2 116r m werben Mte. Nachmittans 2 : und Sommerskeibersteile, A gl. gegen baare Zahlung i

Parterre-Lofal hafiesten Meglage tit f liethen, Raber, in S

Eine Parter vertheilhafteften D an vermiethen. H Rr. 187.

Sii. b. in 118 1111. nerben g auf Hau'

S bis 900 fl. r. ite Berjicherung al

Bekanntmachung.

3m Wege ber Hilfsvolltlerdund werben
"Wittenoch den R. F. The Reck Rachmitten
to bekenntne Hartlig splengege und Sommerlikereite
Einer Gabherder u. k.zl. gegen bauer Jahlen
Dilt Ru. 244 berlitiget.
Dilt von de Gericklichebern blemit imm gegeben.
Diltge wird Gericklichebern blemit imm gegeben.
Wiltigeung, den ist. Zettoger 1858.

Suße Schellfische

frifch eingetroffen, bei

ebastian Carl Zürn.

sui-Kur, Die lam model

nter Oaifon

empfehle ich mein gut affortirtes Lager in baumwollenen und wollenen Baaren; namentlich alle Gorten geftridte und gewobene Rinder=, Damen= und Berrenjaden, Unter= hofen, Soden, Strumpfe, Palatins, Bauben, Mugen, Jagotappen, Raputen, Gamafchen, Unterarmel, Sanofchuhe, Gefundheitssohlen, Schuhe, Heberfliefel x.; ferner 4=, 5= und Gfache hamburger und englische Stride, Caftor- und Terneaur Bolle ju ben billigften Preifen.

A. Wolf. Schustergasse.

Die Compendien, nach welchen an ber hiefigen Universität gelesen wird, find sowohl gebunden ale bro= dirt bei und ju haben, wie fich überhaupt auf unferem Lager Die neuesten Werte gleich nach bem Ericheinen vorrathia finden, und empfehlen wir folche ben Berren Sindirenden freundlichft.

> Stahel'sche Buch- und Kunsthandlung in Burgburg.

Reue Gendungen

Bielefelder

find eingetroffen, und empfiehlt eide nebit Tifche, Sandtucher: und Bettzeuge, Zwilche und Barchende jur geneigten Abnahme Carl Schlier.

Schuftergaffe Itr. 552/53.

Frifche Bratbudinge empfichlt

J. Schäffein, Marftaaffe.

Much treffen heute Bremer Briden und Budinge gum Robeffen bei mir ein.

Wheleetten von Silber und Talmi-Gold bei alrenner & Gerstle am Marft.

Im Röhn-Dendt

werden reine Leinen, Handtücher und Tischzeuge diesjähriger schöner Bleiche in Stücken und auch in einzeinen Etlen billig verkauft.

Dariser Damen- & Arbeitskörbe,

brongirt und farbig, find angetommen und empfiehlt

Maspar Miller Witne. Plattnersgaffe.

Stadt-Cheater.

Freitag, 29. Dit. 3. Abon 1. Borft Das Machtlager in Granaba. Oper in 2 Mtten von Ronrabin Rreuger ...

28. 10. VIII.

Samster den 31. Oktober

Produktion

unter gutiger Mitwirkung vieler geehrten flammu, Kunstler, Diletgeebrich Damnu, Künstler, tanten und des Theaterorchesters im akademischen Musiksaale.

Anfang 7 Uhr.

Der Ausschuss.

Der Unterzeichnete vergapft von beute an feinen vorzüglichen 1857er a 24 fr, einen guten 1837er a 16 fc. und 1836er à 12 fr. per Dlag, fowie füßen Doft à 12 tr. und labet gu gabireichem Bufprnd höflichst ein

Eduard Enbres. 1. Diftr. 9tr. 362 binter ber Biaffenmible.

& Bu vermietgen ift Stallung für 1 ober 2 Pferbe, 1 Arbeits- ober-Bertaufstotal, 1 Logie (Degane) von 3 Bimmern, Riche, Boben zc. an eine fifte Sausbaltung. 2. Dift. Rr.

Gin Saarpus wurde vom Theater bis gur Auguftinerftrafe verloren. Man bittet um Budgabe in ber Erpeb.

Fremben: Mngeige

bom 27. Oftober. (Mbier.) Rfl e.: Bofner n. Levn a. Belfri, Banernfeinb a. Muinb. Gufmann a. Taus berbijchofebeim. Tileg a. Medeln. Lautenichtager a Bforibeim.

natager a Pieripkein. Mehren Megger a Reitl Kraftnann a. Monnbeim. Multer g. Narek. Bo.bieth a. Schaft. Dfenbad a. Hath. (Arenying). W. Seiter, Am. aus Kulvert, dennie, him dat. m. Todi, and Küth, freificu v. Moller a. Babrenfe. Chrysen, Kit. Seiter a. March.

(Coman.) Rfite .: Genlenberg a Darmft.

Chrwan, Rite: Cerlesberg o-Darini-Chrirter a. Ceburg. Leonbard a. Capbia.
Dag a Samburg.
(Witt ich. Serf.) Rite: Magiermann and
Nürnd. Schoff, Robert.
Aprila D. S. Bran Samit, Ambie.
A Praholt a. De Ren Samit, Ambie.
vermoliterig. m. Schonkt. a. Whiftenberf.
(Whittenb. - del.) Bagaer and Modern.
Battr. Schrer a. Zanberreliteriptim. Battr. Bebrer a. Riebenheim, v. Bletingbop, Ginb. phil. a. Marienburg.

Getrante:

Georg Spahn von Ganheim mit Anna Eva Rnoblach von Rieben,

Beilage zu Nr. 257 des Würzburger Stadt-und Land boten.

Antunbigange no sa a 2.

In Baumgartners Buchbanblung zu Leipzig ift focben erschienen und in allen Buchbanblungen, in Burgburg in ber Stabel'ichen Buch: und Runfthanblung ju haben :

> Forfibenubung und Forfitechnologie. Bon Dr. 23. Pfeil,

Oberforstrath und Direttor ber Ronigl. Preugischen hohern Forfliehranftalt, Ritter bes rothen Ablerorbens zweiter Rlaffe mit Eichenland, bes Rafferlich Ruffichen Santt Munenorbens gweiter Rlaffe, wie Commanbeur bes Ronigl. Sarbinifchen Mauritind: unb Pagarnearbeus.

Dritte, abermale vermehrte und verbefferte Auflage. gr. 8. br. 368 G. Breis 2 Thir. = 3 jt. 36 fr. rhein.

Die Forfitaration

in ihrem ganten Umfange. Bou Dr. 28. Wfeil.

Dberibrftrath und Direttor ber Ronial, Breuft, bobern Foritlebranfialt,

Ritter u. f. w. Dritte, abermals febr verbefferte Mufl gr. 8. br. 428 G. Breis 21/4 Thir. = 4 fl. 3 fr. rhein.

Die abermale nothig geworbene neue Auflage biefer Berte und ber Rame bes Berrn Berfaffere bürgen fur beren Berth.

Lager in Stoffen und fertigen Berrentleidern

empfehle ich auf bas Bojlichfte ju ber bevorftebenben Gaifon. Die Racons berietben find ftete nach bent neucften Schnitte ber Dobe, elegant und bauerhaft gearbeitet.

Beftellungen merben in furgefter Grift ausgeführt.

Adam Scherpf. 11. Diftr. Rr. 333, binter ber Marientavelle.

Bu Fabrit-Proisen (feste Preise)

Ausstellung bronzirter Eisenguss-Waaren, bestebend in Sande, Safel und Armleuchtern, Krugifire, Briefbeicomerer Eintengeuge, Tollettenspiegen, Richeubechern ic. ic, nud empfehen folde gur gefälligen Anficht

Brenner & Gerstle am Marft.

Cigarren und Cabak.

Alle Sorten guter abgelagerter Cigarren jeter Qualitat, sowie bie gangbarften Rauch: & Schnupftabate empfichtt unter Buficherung reellfter Bebienung beftens

Adolph Treutlein. Domftrage, Gde ber Blafiusgaffe.

Bon Caoutchouc-Rammwaaren

aus ber Fabrit von Fauvelle in Biris habe ich fortwahrend eine große Musmabl ju möglichft billigen Preifen, mas ich hiemit in empfehlenbe Erinnerung bringe.

F. Buyer jun., Frifeur, am Schmalzmarft.

Damen- und Mädchenhüte

in Caftor und Plufch, von ben neueften Formen, worunter fich auch eine fcone Auswahl

Cachemir-Capothüte

befindet, bie ich foeben birett von Baris bezogen, glaube ich, ben verchrten Damen vorzugemeife empfehlen gu burfen.

C. L. Rollermann.

3m Unfang ber Beinlese murbe vom Schottenanger bis außerhalb bes Bellerthore ein golbener Ring ver= loren. Der Finber wirb erfucht . folden gegen Belohnung in ber Erp. abjugeben.

Gin junges Schweinchen ift Jemanben gugelaufen. Bu erfragen in ber Erreb.

Gin Babergeichaft mit ober ohne Unwefen wird gu taufen gefucht. Briefe mit C. 6. beforgt Die Erpeb.

Gin approbitter Babergehilfe fucht Condition und tann fogleicheiutreten. Rab. in ber Erpeb.

Es ift ein meblirtes 3hnmer an einen lebigen herrn gu vermiethen, Fifchmartt Dr. 443.

Gin icon getragener brauntuchener Berrnmantel ift zu verfaufen. Rab. i. b. Ere.

Es ift ein Bimmer mit ober ohne Mobel, Ruder, Solzhaus, Reller und Abtritt ftunblich gu bermiethen. Dab. in ber Erpeb.

Es wird ein Stubenmabden gur Mushilfe gefucht, und tann fogleich eintreten. Rab. im Dift. 2. Rr. 61.

Augustinergaft, Binthof Rr. 227, ift ein Bimmer an Degfrembe gu permiethen.

Gin Logis con 3 Bimmern mit Ruche und fonftigen Bequemlichfeiten ift fogleich ju rermiethen. Ras. in ber Greeb.

Gin fraftiger junger Dann fucht einen Dienft ale Muslaufer ober Sans: fnedit. Rab. in ber Erbeb.

Mehrere weingrune in Gifen gebunbene Faffer von 3 bis 5 Suber find gu verfaufen im 4. D. R. 251.

3m 3. D. 9t. 364 find im mittlern Stod 4 ineinanbergebenbe beigbare Bimmer, Ruche, Bolglage , Rellerab. theilung nebft fouftigen Bequemlichteiten fogleich zu vermietben.

Gine gang nene Salle, mit Biegeln gebedt, 42' lang, 22' breit, mit einer Stodwerthohe von 11', bie fomobl mit Brettern verschalt, ale ausge-mauert merben tann, ift billig ju vertaufen. Raber. in ber Erpeb.

3m 2. Diftr. Rr. 146 (innerer Graben) ift ein Quartier an eine rubige Saushaltung auf Lichtmeß gu vermiethen. Raberes bei Spengler Breunmart.

n n o n c e.

3m 3ten Diftr. Rr.149, Domer Pfaffengaffe, ift ein Lager von Spp6: Figuren fiete aller Arten, zu ieber beliebigen Größe, besonders zu Deborationen für Zimmer und zur Berichbnerung der Graber auf Allerbeiligen geeignet, zu bein billigften Breifen zu haben.

Dafelbit werben auch alte Figuren gegen neue eingetauscht und jebe perbrochene Spofigur reparirt und brongirt.

进行制度的现在分词 经通过管理

Rury nach Mitternacht brach heute in meiner Kabrit ein Brand ans, ber jeboch (Dant ber großen Thatigfeit ber herbeigeeilten Einwohner von hier und aus ben Rachbargemeinden) in wenigen Stunden gelofcht murbe und nur meine Darraebaude gerftorte, welche in Rurgem wieber bergeftellt fein werben.

3d tann baber bie Fabrifation ber Bichorien wie bieber fortbetreiben und bitte meine werthen Gefchaftefreunde, mich auch fernerhin mit Ihren Auftragen ju

beebren.

Lahr (Baben) ben 12. Oftober 1858.

C. Trampler.

Am 1. Juni I. 38. Abende gwijchen 1/27 und 1/29 Uhr murben an 14 Zeigespheiningen, bie in ber Bischung ber nach Beliebscheim giebenben Gtaatskraße umgelegen waren, die Jolitzschert, gerftliggen. Der Ihat bachig ind Pautrerlichtling, bie um bie genannte Ze bie Erreft verbeiteigen gegangen find. Gine nabere Beichreitung bereite ift nicht eenegognein gegangen jado. Eine nagere Weigreidung berfelben ift nicht möglich. Wir erjuchen um Mitweitlung bei Ermittlung bes oder ber Thater und um Mitheliung bes etwa Sachbinilichen. Wirtsburg, ben 24. Ottober 1858.

Der Stabtmagiftrat.

II. Burgermeifter: Schwint.

Gibel.

Befanntmachung.

In Gache Georg Sammer von Oberpleichfelb und Couf. gegen Mubreas Ronig, Gaftwirth ju Bergtheim, Forberung betr.

Im Ercentienswege wird au Mittwoch den 22. Dezember 1. Irs. Vormittags 9 Uhr im Erneindehanse au Bergtheim des sammtliche in dortiger Wartung gelegene Ernuborunden des Bellagten, bestehend and einem Wehnhanse mit reafer Gaftwirthidaft und großen Octonomic Gebaulidfeiten, einem melteren Bobn: baufe mit Redengeländen, dann aus eine 45 baher. Tagw liegenber Grübe, im Gefammterthe au 28,890 ff, nach Maßgabe des 3 64 des Prozehs Gefebes vom Jahre 1837 öffentlich verstricken.

Siegu ladet man Stricheliebhaber ein mit bem Beifugen, bag bie Striche:

bebingungen an ber Tagfahrt befannt gegeben weiben.

Das ermabnte Gafthaus liegt in ber Mitte bes fehr bevollerten und wohlhabenden Ortes Bergtheim an einem freien Plate unmittelbar an ber von Schweinfurt nach Burgburg fuhrenten Staatoftrage, fowie gang in ber Rabe ber Gijenbahnftation.

Sammtliche Grimbftude geboren gu ben beften Felbern ber Darfung Bergtheim, liegen in bem allgemein befannten außerft fruchtbaren Schweinfurter Gau, und find febr gut bewirthichaftet.

Arnifein, ben 22. Oftober 1858.

Ronigliches Landgericht. Biebenmann, 2br.

Nachften Samstag ben 30. Oftober Bormittage halb 10 Uhr werben auf bem hiefigen Getreibemartte am Enbe rer Promenare zwei fehlerfreie Pferde, einzeln, fowohl jum fdweren Buge als jum Laufen febr gut, öffentlich verfteigert.

Es find einige große und fleine Fag in Gifen gebunden billig gu vertaufen im 4. Dift. Rr. 207, Korngaffe.

Gin mit ben beften Beugniffen verfebeuer junger Dann fucht bei einem Srn. Raufmann ober Fabritbefiger trgend eine Stelle, und mare ihm eine balbige Unterkunft febr erwünicht, insbem er jeht beichaftigungsios ift. Rah, in ber Erped.

Es ift ein Pferdeftall, fur 2 ober 3 Bferbe geeignet, mit einem Bimmer und einem bequemen gutters Tager fogleich gu vermiethen. Haber. in ber Erpeb.

Bwei folite Matchen von guter Familie, die eine 19 bie anbere 16 Jahre, fuchen eine Stelle, entweber in einem Combitorlaben, Bachgieberlaben ober fonft in einem paffenben Beichafte als Labenmabden. Raber. in ber Erreb.

Gine einzelne Dame wunscht ein Logis ven 2 Zimmern, Rammer, Rude und fonftigen Bequemlichteiten am liebiten im Domerviertel.

Lis der Lis. Wise wurte aus einer auf Gernffintbiuer Wetze geben verleigene der auf Gernffintbiuer Wetze geschen verleigen eine auf Gernffintbiuer Wetze geschen verleigen der aus geben der Gernffintbium Geörferhätte-wurd Volleigen des ausgefürstlere Backen gestätter, mit überfesentung Krübelten um Hörfesentung Krübelten um Hörfesentung Krübelten um Volleigen aus Vittlereiten gewe aufleigen aus Krübelten der Gerbeit verfehr, entwentet, fürfig um Ersbe und Vittlereiten gewe allenfalligen Wetulture. Burg, am 25. Dieder 1858: imm er Begürtsgericht.

Mehrere schon möblirte Zimmer sind stündlich ju vermietken im 2. D. Nr. 164 Bantgasse der Hischapothete gegenüber. heize allen Ge ist eine Wohnung mit 2 hei baren Zimmern und sonst all Bequemlichteiten auf Allerheiligen vermiethen im 4. Difte. Re. 204.

Sandtag de fung liehenden v hauptischliese ein mit weiße und bli belicht und aus Haben der Einde un Watzburg, an Watzburg, a Gin moblirtes Barterregimmer ift ftündlich ober bis 1. November an einen soliben herrn zu vermiethen im 1. D. Nr. 211.

Bor bem Rennwegerthore R. 4521/2 ift eine fcone Gartenwohnung (Bobuund Schlafgimmer) ju vermiethen.

Würzburger Stadt- 1

Stabte und Saube' .61) b o'le feridicine mit Mus. Sixibilli o d mabure ber Sorne und Saben Belettage tilblich D Wedneittage 4 Uhr.

ffeine

lit a RID

7.00

1380

iger.

IR

127

+10

à. 225

-509

:00 it til

: 0

10.P

Brne

Wie modentliche Beilener merben Dienstag. Louintrateg u. Camerag 904 Interhaltungsblatt Opten-Felleifen mit bie thichiden Jubalte By groupers.



Preis beträgt dahier mon. In the biertell. 45 fr nusmarte bei ben fall Boffenfleiten mouatite 18 fr. viertelle 64 bes Strievate wember, bie Andrealine & elle and ge webutager Geriff wit 8 Reenstru, gröfen sad bem Raitere bes Sites, Bricke pi. Belo

Gilfter

Mr. 258.

Freitag ben 29 Dfrober

Butergug

II.

Gifenbahnjuge. Anfunft von Bamberg Abgang nach Frantjurt Anfunft von Granffurt

A14 Whends 444 Mbenbs. 937 Mormitt. 1010 Bornitt.

Boftjug.

Giling.

918 Pormitt. 11295 Mittags mit Berfoneu-Pef. 930 Bormitt. 25 Mittage mit Berfenen Bef. 1133 Radte mit Berfonen Bef. 550 Mbenbd. 420 frab mit BerjonenaBef.

Gateriua 920 Racts mit Berfonou Beforbu. mi 8 frub mit Berfonen-Beforbg. " How 1255 Mittage mit Perfonen Beforba.

Mbgang nach Bamberg Ællungger. Rach Anstend 10 lbr. Nachte. Megaentheim 194 lbr. Wiltege. Soffenmichne. Rach Musches 6 lbr trüb, Kurbein 1944, lbr Kneues. Dettlebeh (5), libr Tebenb. dienklers, aber Bertheim 1954, lbr Verbest, der Bischelenin 6 lbr. Bend. Rühmen 8 lbr früh: Spinigen-Neufsch a. A. 4 lbr Atinags und Arpingen-Wicfentheid Die lbr Arche. Chfenjurt 24/, lbr Azad-mitags. Kogierunt-Affickad (5), lbr Kende.

Tagenenigteiten.

Bon mehreren Blattern wurde furglich gemelbet, bag fich unter bin Straffachen fur unfere nadfte Schwingerichtefibung auch amet Antlagen auf Morb befanden; bleg ift unrichtig. Die 7 jur Aburtheilung fommenben Falle umfaffen eine Unflage auf Brandklitung, eine auf Rinbemorb, eine auf Raub, und je gwei auf Morperverlebung mit nachgefolgtem Tobe und Urfundenfalich ng. Die Dauer ber Gibung ift 14 Lane.

Das "Augeburger Anzeigeblatt" fiellt mit Begna auf bie bevorftebenbe Abgeordnetenwahl die Beftimmun: gen bes Bahlgefetes in einer turgen Urberficht aufammen, bie es mit ben Worten ichlieft! "Schlieflich ift noch ju ermabnen, bag jebe Beidrantung eines obrigfeits lichen Ginfluffes auf bie Babler, überhaupt bie Beftech: ung jeber Art burd bas Bejet mit ftrenger Strafe bebrobt ift, bon ber allgemeinen Berachtung nicht gu reden, welche Denjenigen treffen muß, ber von foichen Mitteln Gebrand maden murbe, ober baburch fich bestimmen liege. Der Magler bat bei feiner Stimmabgabe blog fein Gemiffen gu fragen und feiner reblichen Ueberzeugung, feinem gejunden Beritande ju folgen Ber von anderen Beweggrunben geleitet wird und g. Be gegen feine mabre Heberzeugung flimmt, weil er baburd bie Rudgabe eines ausgestellten Reverses ju beichleunigen , eine Unftellung ober fonft einen Bortheil ju erlangen hofft, taun eben fo menia als ehrenwerther Dann betrachtet werben, wie Derjenige, welcher burch Gröffnung folder Musfichten auf bie Babler einzuwirten verfucht. Un bie wahrhaft chrenwerthen Danner aller Barteien richten wir bie Bitte, biefe Zeilen ju bebergigen und ihre Bflicht ju thun, vor-tommenbe Bflichtverletzungen aber ber Deffentlichteit ju abergeben, bamit fle ju Gericht fige uber bie Schlechten."

Bwifchen ber tonigl. baperifden und ber bergoglich Sachien-Coburg Gothaifden Staateregierung ift, behufe ber Benubung ber Betriebstelegraphen ber Berra-Gifenbahn gur Beforberung bon Staate- und Brivatbeveichen

nach Maggabe ber Rengeffioneurtunde bom 20. Dezemb. 1855, eine Uebereintunft gefchloffen worben. Diefe Heber's einfunft ift auf bie Dauer ron gebn Jahren gefchloffen und foll, wenn fie ein Jahr bor ibrem Ablauf von bem einen ober anbern tontrabirenben Theile nicht gefündigt mire, auf unbestimmte Beit unter Borbebalt einjabriget vergangiger wundigung in Rraft bleiben. Die Beforbernug een Craate und Brivatbepefden mittelft bee Betricreteler raphen ber Werrabahn beginnt mit bem 1. 3as nuar 1859

Bei ber am 27. b. in Danchen ftattgebabten weites ren Berloofung ber Aprogent. Grunbrenten = Mblofungs. idulobriefe murben nachsiebenbe Sauptferien mit beigejáulévterie niutem nachhehenbe Sampiferien mit befgar migata üncumeru gegoem: Sampiferie 69, Gribunger 02, 71 100, 83 75, 10 72, 102 28, 2 59, 81 50, 98 61, 14, 05, 81 43, 102 55, 41 44, 19 63, 27 97, 70 21, 22 37, 26 56, 97 17, 73 45, 112 94, 64, 18, 27 36, 113 93, 19 08, 96 91, 13 61, 42 04, 37, 71, 38 03, 27 79, 20 56, 63 14, 27 41, 64, 74, 85 22, 41 17, 80 55, 87, 33, 53 01, 27 17, 8 18, 108 99, 14 82, 48 56, 57 32, 15 36, 52 93, 2 57, 33 52, 24, 70, 33 45, 57 93, 13 46, 85 45, 27 83, 59 77, 56 45, 29 22, 84 43, 94 100. Mit for Machalla price terceta, timu Rapitalébercag von CO,000 ft. unicipiende Chigatician with bifort tegomer, nub c. mincipienden Chigatician wird fofort begonnen, und es treten biefelben jebenfalls am 1. Gebruar 1859 außer Berginfung.

Grlebigt': Das Lanbgerichtephyfitat Sollfelb (Dberfranten.)

Geftern Abend ereignete fich bas Unglud, bag ein Meftrember aus Weggebeurg, welcher mabrideinlich in ber Duntelheit ben Weg verfehlte, zwischen bem Renge weger und Canberthore in ben Stabtgraben binabfiel und beibe Beine brach, bas eine am Dberichentel. wurde fogleich ine Spital gebracht und beftene verpfiegt; allein ba fich in ber Racht nech ein Schlagfluß bagu ge-fellte und er bis jeht bas Bewuftfein nech nicht wieber erlangte, jo zweifelt man an feinem Auftommen. Geinen

Angeborigen wurde fogleich telegraphische Mittheilung ge-

Bir find im Stanbe, mittheilen gu tonnen, bag bie aus Bichtenfels in unferem geftrigen Blatte gemelbete Rach. richt aber bie Bernngladung bes tgl. Gifenbahn Ingenieurs b. Stotar fich gludlichermeife nicht in ihrem gane gen Umfange beftatigt. fr. v. Stofar murbe allerbings son einem Rollmagen erfaßt , allein burch einen ungewohnlich gludlichen Bufall fiet er fo, bag er nur einige Quetichungen erlitt, Die in einigen Bochen feine völlige Bieberherftellung hoffen laffen.

Comeinfurt, 28. Ott. Bon ben am porigen Biehmartte an ber außeren Brude mit bem Bagen umgefturgten Baffagieren ift einer berfelben, ber augerlich wenig beidabigt war, biefer Tage in feinem Bobnorte Trauftabt - mabifcheinlich in Folge inuerer Berlegung mit Tob abgegangen. - Bon ben Ertragniffen Des Doftjahres 1857 murben bis bato in ben Sedenwirthichaften 1450 Gimer vergapft, mas per Tig auf 4 Gimer ent: giffert. Muem Anicheine nach burfte bas beitrige Genebs (3mr. Tgbl.) nin taum ein geringeres werben.

Das Intereffe ber Rhonbabn findet in allen Rreifen immer mebe eine mobitbatige Aufmertfamteil; bag aber von vielen behauptet wirb, bie Berbinbung von Gobweinfurt über Riffingen nach Meiningen, als ber Unichlug an bie Berrabahn, fei ben Roblengrubenbefigern bei felabungen orn, 3. Deners Erben von Ditoburghaufen und orn. Frankel und Comp. in Magbach ein bedeutend größerer Rugen als ber Bau ber fogen, Fulba-Bebrabahn, bas muß uuparteilich widerfprochen werben; Die gedachten Grus-benbeffper baben icon burch bie febr nabe Berrabahn an Rommunitation jo viel gewonnen, bag ce fich icon lobut, biefen Berten einen großeren Betrieb ju geben; allerbings mare es für biefelben von unaussprechlich im Ruten, wenn eine Rhonbahn gebaut wirb; ob fie nun an bie Berrabahn anichtießt, ober bie Gulba Bebrabahn g baut murbe, ben Befigern ber toloffalen Roblengrubenfelber bort murbe in jebem Falle eine großere Abfagquelle baburch verichafft ; wird die Bagn nach Meiningen gebaut, fo haben bie Grubenbefiter auf ber rechten Gelte eine Stunbe gur Bahn, und wird bie Julba-Bebra-Bahn gebant, fo haben fle auf ber finten Seite auch nur eine Stunde. Abgeleben bavon, bag biefe Roblen nach einem Regierungsausichrei= Ben im Intelligengblatt fur Unterfranten und Michaffenburg (1839) bem Ruhrer Steintohlengries nicht nur an bie Seite ju jeben find, fonbern bag biefelben noch um 2 /2 pat, beffer gefunden murben, ale bie Ruhrer Steintoble, fo murben biefe Rablen bem Staate gu feinen Gifenbabnen, forbie ben Fabrifbeftpern in Babern cin viel billigeres Beenmuterial abgeben, wodurch man benn nicht nebr die folipleitigen Kohlen von ber eufernten Mu-nnt ben gandtu zu beziehen brauchte. Es würde bann burch ben Ban einer folden Bahn, gleicholel welche, bas weltberühmte Bab:Riffingen eine noch viel großere Frequeng gewinnen, und ben armen Rhonbewohnern, bie bon Ratur aus foon ftiefmutterlich gestellt fine, burch bie Ansbeute ber Berge und Gruben eine beffere Rabrungs. quelle vericafft, und bem Staate murbe bann bie jabra liche Unterftugung an bie armen Rhonbewohner erfpart

Ansbach, 27. Oft. Wie man für gang bestimmt febt boct, foll bie Babn von bier nad Gungenhaufen im beurigen Jahre nicht mehr gur Eröffnung gelangen.

Als ein in Galgburg unerhortes Ruriofum mirb berichtet, dag jur Zeit bas Binnd Kalbfteifd 15 fr. Reichs-Bahrung (alfo bayerifces Geld) fostet. Der Muftlebrer Kielblod aus Nordamerita, ber fic

jungft in Berlin verheirathete, ift bem traurigen Beichiche. mit feiner Battin bie Gabrt auf ber Auftria, wie beabs fichtigt mar, gu machen, nur badurch entgangen, bag feine

Sochzeit wegen Beichaffung von Papieren eine unvermeibliche Beridgerung erlitt; bas junge Paar wurde darauf in Berlin an demfelben Tage (13. Sept.) und in dere-felben Stunde getraut, da die Austria eine so entsehiche Rataftrophe ereilte.

オートくいつ くちかなかっとかったする

Giner telegraphischen Radricht aus Bien gufolge ift am 25. de. Mittig baselbit ber k. t. Relbmarichal von Barrot, ein geborner Frankfurter, mit Tob abgegangen. Leipnik (Mähren), 24. Oft. Gestern um halb 7 Uhr Abends ist dier eine Fenersbrunft ausgebrochen, deren man heufe um halb 3 Uh. Nachmittags noch nicht völlig Meister ist. Die Halfte der Stadt liegt in Afche; namentfich fitt Die Bubengaffe. Die gange Stabt gleicht einem Schntthaufen. Bas vom Fener gefcont blieb, muste, nut dem jeuer weitere Nahrung zu nehmen, ab-gedach weben. Der Jammer der Bedöllerung ist berg-gereigend, Alles irrt dosachies und berzweiselnd umber. Damburg, 24 D't Mm 25. Oltober ist in Dam-

burg bas erfte Bergeichnin ber fur bie Sinterbliebenen ber auf ber "Anftria" Berungludten eingegangenen Gaben burch bas aus Mitgliebern ter Direktion ber hamburg. Amerikanlichen Badetichifffahrt = Gefellichaft beitebenbe Comité veröffentlicht worben. Diefes erite Bergeichnig weift bereits einen Ertrag von mehr als 15,000 DR. Cour. nach. Dan hat berechnet, bag bie verlorene "Mus ftria" mit 800,000 M. Bco. (wovon 600,000 M. Bco in hamburg unb 200,000 M. Bco in England) verfichet voar, jodaß, nachem die Gefellschaft fur die eine "Auftria" zwei Schiffe ("Petrovolie", jest "Baav-ria" und "Leutonia") zusammen sür 500,000 W. Bed-angekauft, ihr nech ein Entschängsbunne von 300,000 Dr. Bco, übrig bleibt.

Ansland.

England. Borb Elgin und ber ruffifche Bevolls machtigte, Butiatin, haben vortheilhafte Sanbelstractate mit Japan avgeichloffen. Gin brittifcher Gefanbter wirb in Jeboo mobnen, bas Sanbelsmonopol ift befeitigt, funf Saten werben gedfinet.

Termin:Ralender für nachfte 28oche.

2-cemein: Raleinset zur lachtie Abode.

3. Rober, Kandlungstenna für Forderungen gegen den Bliech
3.1. Georg Schadel von Gleinde früh 9 Ubr deim f. dahre.
25. Genist Hägligderung Gleinderignungen Fre. 20.

— Brangbereft, der Grundvermögend der Gy. Bereich und Genisfeld Mittelle ab der Gy. Bereich Genisfeld Mittelle 2. Uhr der f. den, derfelein.

— bie von Geitzigengen, Arfalien, Dietens. Tilbelst. Mittelle 2. Uhr der John Dietens.

z upr im 3, Diff. Nr. 244 in Wurgburg.

Deberbolte Bwangbueft, bes Anweiens bes Gerbermeifters
Anton Miller Mitteg 3 Uhr auf bem borilgen Rathhaufe,

- Bwangsvert, bes Gunbvermegens bes Bleglees Anbr. Sam-

meit ju Schoeberried Billing 1 life auf bem Georeinbefanie bali— Annech. von Porberuneau en ben Rachlaß ber Martiausa.

Bebener von Bibften fruh 9 libr beim t. Ebg. Bripfers.
— bio, der Sinon Geffer Wilties von Martiferibenfeld fruh 6

Uhr beim f. 2ag. bufetbft. - bto im Concurfe bes Bauern 3of. Ruoblauch von haufen

- to is Gierrife bes Bancer Dof, Andbiach von Sanfer fiels alle beimt, 269, Kertlanditer Grass 30ch Genaud von Gentler.

- bie, gegen ben Wagelichniewnieher Grass 30f, Schausd von, 168 Ultr beim f. Lip, befelbt.

- bio, gegen bie aufvankernde Mun Bandere Scharfter von 30the find beim f. Lip, befelbt.

- Dierrichtung ver Jash auf Kniederende er Martung Mittes.

- Blerfrigerung von Buchten und Alleben bei ber Staattenbel, and ber Schattenbel, and Rreut in Dberbarrbad.

Geld-Cours vom 28. Oktober. THE COURTS FOR 25. UKIOSET.

Pisiolen 9 n. 33½ kr. dop. press. 9 a 3½ kr., Hell.10-1.- N. 9 n. 40 - kr., Randducaten 5 n. 29½ kr., Z0-Fraskenst. 9 f. 19½ kr., Eggl. Severeiges 15 d. 42 - kr., Golpr. Z. Pf. f. 500. Presss. Thir. - f. - kr. dot. Knasenyuk
1 n. 4½ kr. byvære Kassenst. - f. - kr., G-Frashcan-Thir.
2 n. 20½ kr., Hockir pr. Z. Pf. r. 92 d. 15 - kr., Dollare is
Gold - f. - kr., Wechsel and Wien K. 8, 117% G.

Anfant gung gant ment and all fines

Schufters kleine biblifche Geschichte bes aften und neuen Teftamentes ift rob ju 15 te, geb. ju 18 fr. und 21 fr.

crueh bernif

in here

Distine

tt if

202

at.

b

163

iż.

inat

blich,

2014 1071

Y.

CIP.

185

ales

Tige.

ente 1215

张

fo

92

(1)

he N

Prt.

de

ď

et.

es.

au haben in ber alaes dient Julius Keliner's Grantifot Buchanbluna

Joh. Mart. Hofmann

am Rurichnerhof, Gingang jur Martinsgaffe, ift får gegenmartige Gaifon auf bas reichhaltigfte affortirt, ale: Tuch-, Taffel: und Belour:lleberzieher von Ceimo, Chindille und Saumt bieber Beinkleiber um Beften in allen garben und Dessins, Schlaft, Kaube une Comptofer-Höfer, Jopen in allen sjarben und sigeons, Binden, Cravatten, Gemben und Krägen. Ferner eine-große Auswahl in Stoffen au" ben erften Sabriten von grantreich, Defterreit, und Rieberlanden, nach bem neueften Beid nad, aus welchen in ber furgelten Beit. alle Rleibungeftude nach ber neueften Facon gut und bauerbaft angefertigt merben.

Unter Buficherung ber reelliten und promptelten Bebienung empfiehlt ber Untereichnete fein Rleiber-Lager jur gefälligen Anficht und Abnahme.

Job. Mart, Bofmann.

Betten= und Bettfedernverfauf.

Mein Lager in feitigen gut gefüllten gebern- und Rlaumbetten, sowie auch mit neuen Bettfebern und Flaumen, befindet fich auch biefe Deffe wieber, wie feit vielen Jahren, im Gafthaus jur golbenen Gans über ber Maintrude.

J. Billigheimer aus Abelobeim,

. bis ... Gekenntmachung.

Im Conture bes Raufmanns Wilhelm Bucherer Firma A B. Rlingers Erben babier wirb am

Mittwoch den 10. Rovember b. 3. fruh 10 Uhr im Beicaftegimmer Dr. 12 bas untenbezeichnete und naber beidriebene Unweien babier unter ben am Termine felbft erft naber gu eröffnenben Bebingungen öffentlich verfieigert und erfolgt ber Buichlag hiebei ohne Rudficht auf bie Tare.

Burgburg, am 1. Ottober 1858.

Ronigliches Begirtsgericht.

Ceuffert.

Subetti. Befdreibung.

Das Mumelen 2. Dift. Dir. 438 beffebt aus Bebunbaus, Rebennebaube und hofraum. Das Wohnbaus ift 62' lang, 93' tief. Das Siegenbaus für fammtliche Stockwerte in gegen ben hof vorgebaut. Das Gange ift 3 Stodwerte bod, aus Steinen gebaut, mit Breitziegeln gebett, ber baulide

Buftand ift gut, ber Gelag folgenber: 1) unter ber Erbe gewolbter Reller in 2 Abtheilungen;

2) im 1. Stode ein großer Bertaufelaben mit 2 Magaginen, bann 3 fleinere Baben gegen bie Dartigaffe; im Dalbgeichofe befinben fich 2 fleine Bimmer und 1 fleines Magagin;

3) im 2 Ctode Borplas und Gang, 5 beigbare unb 1 unbeigbares Bim-

mer, Ruche, Speisetammer und Aberlit; 1) im 3. Stode Borplag und Bang, 7 beisbare Bimmer, Ruche, Speife-

fammer, Abtritt und Solzplat; 16) unter bem Dache 5 mit Brettern abgetheilte Rammern und freier Bobenraum.

Im Ereppenhaufe angebaut befteht ein überbauter Rellereingang, oben als Mitane benüst.

Im Soje befindet fich noch ein Bebaube, 37' lang, 17' tief, 2 Stod's werte bech, aus Seiten und Sachwert gebaut, mit Breitziggeft gebredt. Das-iebe enthält ein heihares glimmer, welches als Comptoir sie den greigen. Baden bentigt ift, dam. Endfung für Lifter, Walchtige mit einer mat-erten Keffeln, neht einen Brunnen mit metallener Pumpe. Bei biefen Gebauben befindet fich ein Sofraum mit gemeinschaftlicher Ginfahrt bom Martte aus. Der Berth biefes Unwefens ift gegenmartig 19000 ff.

Guger und bigeinber Woft, bie Prane 12 umb 14 frig 1867fricht 16-20 u. 24fr., 1884er zu 86 fre bei Beinwirth Barth an ber Brude.

de roma in Priministical

Binelnber Doft, bie Mage in 12 fr. ift ju haben im Bafthaus jum die teinerer titig gid

Eine leberne Reifetafche mit Gelb und werthvollen Bapieren murbe gefern verloren. Dem reblichen Ginber b.s gange barin befinbliche GRID als Belobnung. Abjugeben im 5. Deftr. 9tr. 185.

Die :b62fte Biebung in Rurnberg ift Donneretag ben 23. Ofter. 1858. unter ben gewöhnlichen Formalitaten vor fich gegangen, wobei nachstehenbe Rummern zum Borschein tamen: 45. 17. 27. 50. 8.

Die 563te Biehung wirb ben 30. inamifden bie 1603te Nov. und Munchener Ziehung ben 9. Now. und die 1224fe Regensburger Ziehung ben 12 fov. vor un geber.

Gin befähigter Bericht= erstatter fiber bie bepor= stehenden - Schwurgerichts= Berhandlungen wird gelucht Naber, in ber Erped, b. 981.

Der Ertrag eines Aders mit weißen Priben ift ju vertaufen im 4. D. Rr. 191 obere Rafernengaffe; auch ift ba ber 2. und 3. burre Rice au perfaufen.

Coneibergefellen, welche tud tia in threm Welchafte find, finden bauernbe Befcaftigung gegen gutes honorar bei

3 Lenbarbt ; herrentleibermacher, Maxmiliansftrage.

Gin auffanbiges mittleres Quartier und ein Meines ift gu vermicthen im 3. Diftr. Nr. 25.

Gin Quartier, welches fich jur Birthichaft eignet, wird fogleich ju miethen gefucht. Daber. in ber Ers.

Um Sternplat Rr. 173 ift ein Bimmer mit 2 Betten an Deffrenibe au bermietben.

Es find 3 viereimerige, und noch fleinere weingrune in Gifen gebunbene Faffer ju verlaufen. Raheres i. ber Erpeb. b. BL. 四 國籍集 758 Wines

Brei Bimmer mit Rammer und Ruche, moblirt ober unmöblirt, find gu bermiethen im 3. Diftr. Rr. 14.

Polytechnischer Derein.

Sametag beu 31. Ottober wird im neuen Lorale ber Darfchuke bas bieffeitige Lefezimmer in feiner fur einige Beit noch beigubehaltenben proviferiften Austattung mieber eröffnet werben. Gleichfalls wird, im , Beitfcbriften Umlaufe nachte Boche ber Wechel wieber flattfinden tonnen, movon bie verehelichen Ditglieber hieburch in Kenutnig gefest werben. 30 Burgburg, ben 28. Ottober 1858.

Die Direction. Sont

Die einfachsten und naturlichften Mittel, Die Kinder ohne Anwendung von Arzneien fortrabtend gefund gu erhalten. Nach ben' bemahrteften Borjdriften und vielfahrigen eigenen Beobachtungen gufammengefiellt von Theobor Streng. 8. 1858, broid. 24 fr

Die fammtlichen

Mabluavier

für Die Landtagewahlen find ftete vorrathig in ber

Bonitas-Bauer'schen

Berlagehandlung, Buch: und Steinbruderei in Burgburg.

ber Garn- und Strumpfwaaren-Sandlung

M. Vornberger, jun.,

Dormale A. Berileg am Marftplat. Rein Lager in Binter-Baren ift auf bas Bollfanbigfte nen affortirt und empfehle

Gefundheits-Jacken

in Bolle, Seibe, Bicognia und Baumwolle von ben feinsten bis gu ben ichmerften Sorten, in mehr ale funfzig Qualitaten, von 1 fl. bis 6 fl. per Stud.

Unterbeinkleider

für Rinder, Damen und Berren, in Wolle und Baumwolle, in allen Qua-liffiten; ble fabrigirt werben, von 36 tr. bis 5 ft. per haar. Wollene Strumpfe und Socken.

geferidt und gewebt.

41 7 . YH T 6 101 11 11

Leibbinden

von Welle und Ceibe; ferner eine große Musmahl Damenfpenfer, hauben und Aermel in ben nepeffen gaconen gu billigen Breifen.

Empfehlung.

Wirthichafteglafer & Glafchen jeber Urt, fowie billiges Steingut & Porgellan flub wieber vorrathig und in farter, iconer Bagre au haben bet

Philipp Treutlein's Glasbanblung

Betten und Bettredernlager.

Mein aufs Beste assortiete Lager in Bettfedern S fertigen Bet-ten besindet sich für diese Misse wieder bei geren Garfüchner Leig Bobliabriegasse Rr. 188. Bei den billigsten Breisen die ich ft fle, habe ich Wedhabetsgale Ar. 188. Bet den dusgien perein vie all felle, habe ich erunch die Waare mit besonderem Fell und von beste. Dualität ferligen lassen, mi sehe Konnerenz gutgegentreten zu können, besondere empfelle ich neben meinen gut gestüten ein: wab zweichslägerigen Betten sohnen weinen zu zu. fr. 15 kr. das John, Phind federn unt Is. 15 kr. das John, Phind Dos Becknisselsch der Fettin Garkichner Leiz, Wohlfaberts-gasse Verlausselsch der Vertin Garkichner Leiz, Wohlfaberts-gasse Verlausselsch

Weil aus Abelebeim.

Liedertafel.

Samstag den 30. Oktober

... Produktion

unter gütiger Mitwirkong vieler, geehrten Damen, Künstler, Dilet-tanten und des Theaterorchesters im akademischen Musiksaale.

An lang 7 Uhr. Ber Ausschuss.

Casino. Donnerstag ben 11. Rovember

worüber Maheres f. B. betquit iges geben wirb. Bezuglich ber Giniubrungs: Rarten wirb auf bie SS 9 unb 51. ber Statuten, fomie auf ben Unichlag.

im Befellichaftelotale bingemiefen. Freundschaft.

Samstag ben 30. Ottober musikalische Abenduuterhaltung. Anfang 7 Mbr. Der Ausschuss.

Samstag Abenbe um 6 Uhr tommt

Morgen Cambiag Marmonic-Musik pom t. 9 3nf. Reg. bei Loren; Banch.

Eine gang nene Salle, wit Ziegeln gebedt, 42' lang, 22' breit, mit einer Brodwertfibe won 11', bie Jowohl mit Brettern verichalt, als ausgemmanert weiben tann, ift billig 3us verlaufen. Raber. in ber Grpeb. r.

Fremben: Anjeige bom 28. Oftober.

(Maler.) Rill : Benario a. Bertheim. Edlim. bad, a. Coin Golbhofer a. Stuttgart, Bein, Muller a. Berthelm, Bormann m. Bam., Sabrifant a. Gleelin en, Rerber, Rentier a.

Brint, Bof.) Rfil.: Brenbelbut a. Elest. baten, Golbichmitt a; Garterube. Eries aus

Bettin, Geod Sind a. Geprer. Andenaus.
Sind. a. Gidach, Bleide. Beamter. a. Bif.
Bod. Braider a. Amerdad,
(Arcopyrin.). Affir. Burger a. Geint.
Ediamy a. Mitcher. Dog a. Atfir. Garger.
Gelamy a. Mitcher. Dog a. Atfir. Garger.

Gelamy a. General G Bellbronn. Bernheimer Rim. a, Battenhaufen.

Geftorben: Muna Thelia Raifer, quicec Schullehrin won St. Burlord, 52 9 c. - Hinne Marie Dern, Lobnluifdere-Bilime, 37 3. c.

Beilage zu Ur. 258 des Würzburger Stadt-und Land boten

Matanbigungen.

Anzeige und Empfehlung.

36 made einem geebrien Bublitum ergebenft befanut, bag ich Camstag ben 30. Oftober in ber Marttaaffe im Saufe bes herrn Raufmann Schaffein meinen Laben eröffne, und empfeble alle in bicies gad einschlagenbe Artikel auf bas Bifte, und bitte um gefälligen Bufpruch.

Beimelele Bitter, Wurftler.

Waaren-Versteigerung.

Den Reft meines Baarenlagers, bestehend in einer noch iconen Auswahl von Seitenftoffen aller Art. Sam= met, Pluches, gewirtte Long= und vieredige Chales, Manteln, leberwurfen und Mantillen; Diverfe Rleiberftoffe in Bolle, Salbfeite, Bareges und Jacconets; Tarlatans, Molls, Ballfleidern aller Art; Spigen, Fichus, Stide= reien 2c. 2c., verfteigere ich, um bamit ganglich aufqu= raumen, Mittwoch den 3. November b. 38. ans fangend und die folgenden Tage Morgens von 8—12 und Rachmittage von 2-4 Uhr mit ben Geibenftoffen begin= nend in meinem bisherigen Gefchaftelotale gegen baare Bezahlung.

L. Frank

im Ruridnerhofe.



dlag

Norddeutscher Lloyd.

Post-Dampfschiffsahrt

BREMEN-NEWYORK

ohne Anlaufen eines Zwischenhafens, durch die Bremischen Post-Dampfichiffe von 2300 Zons und 700 Pferdekraft Bremen, Newyork, Hudson & Weser.

Abfahrt von Bremen regelmäßig alle 14 Tage bes Connabenbs. Die biesjahrigen Erpeditionen find wie folgt festgefest;

D. Hudson. Capt. G. Wenke.
am Connabend, ben G. November;
D. Bremen, Capt. H. Wessels.

am Connabend, ben 20. November; D. Weser, Capt, J. H. Gätjen, am Connabend, ben 4. Dezember.

Paffage: Preife: Erfte Cajute 140 Ehlr. Bweite Cajute 85 Thir. swiftenbed 55 Ehlr. Golb incl. Beteitigung.

Gaterfract: 3wolf Dollare und 5% Primage pr. 40 Cabic Fus.

Rabere Austunft ertheilen fammtliche Schiffsmatler und Schiffserpebiens ten lowie bie Unterzeichnete.

Bremen, 1858.

Die Direttion bes Norbbeutiden Llond. Grüsemann, II, Peters, Direftor, 33 Brocurant.

Guten 1858er Moft, bie Daas gu 12 fr., ift ju haben bei Gartuche. ner Sugel (vulgo ichwarzer Beter.)

Bu Unterburrbach, Be. Rr. 4, wird guter Diojt verzapft.

Beben Tag frifd gerancherte Frantfurter Brats und gefelgte Würfte bel Whilipf Tifcher,

Wurffler nachft ber Wleischbant.

Gine fleine Mangenjammlung ift gu verfaufen. Rab i. b. G.

Es find 8 in Gifen gebunbene weins grune Faffer, 4 Stud à 4 Fuber, und 2 Dvalfaffer, à 3 Fuber einige Gimer, nebft 2 fleineren a 10 unb 40 Gimer, ju verfaufen. Raber. in ber Erpeb.

Sammtliche Bucher fur einen Gewerbichuler find zu verlaufen. Rab. in ber Erpeb.

Serrmantel mit Belgfragen gu Es ift ein vertaufen. Das Mabere t. b Erpeb.

Es ift ein Bimmer mit ober obue Dobel, Ruche, Solglage, Reller unb Abtritt ftunblich gu vermiethen in ber

Dienstag ben 2. November Rach= mittags 2 Uhr werben gegen 3 Perg. Mangerfen im oberen Bafen am Ader verfteigert und Liebhaber eingelaben.

3m 5. Dift. Dr. 43 ift ein Dan: tel, ein neuer Binterrod und ein iconer Tudrod gu verlaufen.

Es wird eine geschickte Puparbeiterin, welde fogleich eintreten tann, gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Theaterftraße Rr. 75 ift bis erften Gebruar ein Parterrelogis gu ver-

Gine verläßige Beibeperfon wirb gu einem Monatsbienft im Dainviertel gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Für bie Daner ber Deffe ift in ber Mrgtlabe, Blattnesgaffe, R. 1281/2 ein Bimmer an bermietben.

Gine Parthie Mnfifer von acht Mann, welche jowohl in Streich: als in Sarmoniemufit ausgezeichnet finb. wunfchen auf Martinifirchweihe einen guten Blat. Wo fagt bie Erpeb.

Mehrere gebrauchte Rochofen, jo wie anch mehrere Blechaufjabe gu vieredigen Defen find billig gu ver-

的复数形式打造 光明性二年前 中國 可以有 Meinen geehrten Geschäftsfreunden biene gur Radricht, bag ich wahrend bevorftebender Allerheiligenmesse Lager in meinen Fabritaten im Saufe bes Berrn Bb. Fr. Burn Domftrage Rr. 175 eine Stiege boch unterhalte.

> Fr. Chr. Bayerlein aus Banreuth.

Bekanntmachung.

Im Bege ber Silfsvollftredung werden bie bem Martin Geschwind zu Mainftodheim gehörigen Grundrealitäten, als:

1) ein Bohnbaus Bl. Rr. 108 und 1081/4 mit Scheuer und Sofrieth, gejdant auf 1400 fl.,

2) 1/2 Morgen Beinberg nun Artfelb an ber gangen Erbe, Bl.: Dr. 1191

gejdatt auf 100 ft 3) 1/2 Morgen Beinberg an ber Winterleiten, Pl.-Nr. 1284, taxirt auf 150 ft.,

au 130', Mrgn. Baumader am Hasbach, Rl. Ar. 2959, tarirt auf 140 fl., am Morttag den 13. Dezbr. d. 36. Vormittags 12 Uhr in dem Gemeindehause zu Mainflockeim öffentlich versteigert, wozu Stricks-

liebhaber mit bem Bemerten eingelaben werben, bag bie Strichsbebingniffe an ber Tagfahrt felbit befannt gegeben werben.

Burgburg ben 19. Oftober 1858. Ronigl. Begirtegericht.

Ceuffert.

Beufinger.

Bekanntmachung.

Concurs bes Bauern Jojeph Ruoblauch von Saufen betreffenb. Radbem ber Bauer Joseph Anoblauch bon Saufen, t. Log. Rariftabt fich bem Konkursversahren unterworfen bat, und aus ben hierauf gepflogenen Berhandlungen besten 3nnoben anzurchnen ist, indem bet der Innenstartiation bessen Immobiliar auf 2971 ff. und bessen gestellt auf 61 ff. 57 fr. gewerthet murben, mabrent fich bie aus ben Gintragen im Spothetenbuche befannt gewordenen Spoothekenschulden, die Zinsen nicht mit eingerech= net, auf 2237 fl. — und die von dem Gemeinschuldner angegebenen u. aus ben einzelnen Spezialatten erfichtlichen Currenticulben, bie bereits ermachfenen Binfen und Roften gleichfalle nicht mit eingerechnet, auf 511 fl. belaufen, fo wird nunmehr auf ben Grund ber von bem Gemeinschuloner abgegebenen Ertlarung gegen biefen ber Universaltonture formlich eröffnet, und merben

I. Ebiltstag zur Anmelbung und Nachweisung ber Forberungen auf Mittwoch den 3. November I. 36.,

II. Chiftstag jur Borbringung von Ginreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf

Mittwoch den 24. November 1. 38. und 111. Chiftstag jur Abgabe ber Golupfage auf

Mittwoch den 22. Dezember 1. 36.

jebesmal im bieegerichtlichen Gefchaftegimmer Dr. 12 und von Bormittags 9 Uhr anfangenb.

Diegu werben fammtliche betannte und unbefannte Blaubiger bes Jofeph Rnoblauch mit bem Bebeuten vorgelaben, bag biejenigen, welche an obigen Tagfahrten weber perfonlich ericheinen, noch ben betreffenben ichriftlichen Regen abgeben, in Aufehung bes I. Ebittetages ben Ausschluft von ber Daffe. in Anfebung ber meiteren Chiftstage ben Ausschluß mit ber betreffenben Sanb. lung ju gewartigen haben, und jebesmal in Begiehung auf Befchluffaffungen ale bem Beichluffe ber Debrbeit ber übrigen Glaubiger guftimmend betrachtet werben.

Mm 1. Ebittstage foll insbesonbere ein Bergleich versucht, sowie bie Ber-

werthung ber Daffe berathen werben.

bie Ebiftstage, wie folgt, ausgeschrieben:

Schlieflich ergeht au alle Diejenigen, welche allenfalls vom Bermogen bes Gemeinschuldners etwas in Sauben ober Bablung an benfelben gu machen haben, die Aufforderung, bei Bermeibung eigener Saftung und begiebe ungoweise nochmaliger Zahlung lediglich an bas unterfertigte Gericht abguliefern ober ju gobien, enblich haben bie auswartigen Intereffenten bierorts am I. Gelitetage Infinuations-Manbatare zu benennen, wörigenfalls alle fünftigen an sie zu ertasseuben Berfügungen lediglich an das Gerichtsbrett, angeschlagen und auf dies Art als rie infinuirt erachtet werben wurden. Burgburg, ben 8. Oftober 1858.

Roniglices Begirtegericht.

Seuffert.

2000年11月1日11日1日 Bon morgen an täglich frifche Frantfurter geraucherte Bratwurfte und feigte Burfichen bei

Burftler Edwab in ber Gichborngaffe.

3m 1. Diftr. Dr. 332 ift berobere Stod bon 3 Rimmern und übrigen Bequemlichfeiten auf Lichtmeg zu ver= mietben.

Gin freunbliches Logis von 3 Rime mern und fonftigen Erforberniffen ift ftunblich ober auf's Biel ju vermiethen im 2. Diftr. Rr. 294.

3m 4. Dift. Der. 116 ift ein fleis nes in ben Sof gebenbes Logis billig m permiethen.

3m 5. Diftr. Ragengaffe Dr. 33 ift ein Logis von 2 Zimmern, Ruche, Rammer und Reller ftunblich zu vermietben.

Gine Barterre:Pofal in ber vortheilhafteften Deflage ift ftunblich ju vermiethen. Daher. im 3 Diffr.

Es ift ein Stall zu 4 Dfer-Rutterfammer, verbunden mit Schlafftelle, au vermiethen. M. i. b. E.

Gin Badergefchaft mit ober ohue Unwefen wirb ju taufen gefucht. Briefe mit C. G. beforgt bie Erpeb.

3m 3. D. R. 364 find im mittlern Stod 4 ineinanbergebenbe beigbare Bimmer, Ruche, Bolglage, Rellerab. theilung nebft fonftigen Bequemlichteis ten fogleich gu vermiethen.

Ein Dabchen, welches naben tann und fich allen bauslichen Arbeiten unterzieht, wird in Dienft gu nehmen gefucht unb fann fogleich eintreten. Raber. i. b. Erbeb.

Gin vierediger Rochofen nebft Blechauffat ift gu verlaufen. Raber. in ber Erpeb.

Stelle=Gesuch.

Gin gebilbetes Frauenzimmer aus angefebener Familie, in allen weibs lichen Arbeiten erfahren, municht eine Stelle ale Befellichafterin ober gur Gubrung eines Sauswefens. Raberes in ber Erpebition.

Gine große Muswahl von Roch: öfen und Seizungsofen find gu haben bei

Spenglermeifter Graf Gbenbafelbftift ein Laben ju ver-

Beippert, miethen.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Stabte unb Banbaur bote ericeint mit Bude mir) 79(набите фит. Вония инб 5 Bollen Reiertage Malie Bur E'i Raduritions 4 Hbr. 1100 Wie mödentliche Beilagen werben Dienstag,

r obere

1 Page

- 19

n m

114

I X

in E

24

100

r. E

2

17:3

dis

Sami Carrie

iten

mo

Donnerstag u. Samstag bas : Unterhalttrageblatt Extra Belleifen unt belletriftfchem Inhalte



1076 HILLS R. 700 15 H. Hertell. 7480 tr. ingine de austolice bei ben .fgl. Hat flaid Befanfallen monatlich 18 ft. piertelf. 54 ft.

3mferate , werben bie breifpaltige Reile aus gebabutidm Corift mit 8 Rreugera , / größene Hadi bem Reume See pedinet. Bricte n. Gele ber france. in 1 73d

Jahrgang.

Eilfter

Sametaa ben

Tagenenigfeiten.

(Bergeichnig ber bei bem Schwurgerichtehofe von Unterfrauten und Afcaffenburg in ber britten Sigung 1858 jur Aburtheilung tommenben Straffachen)

1) 2m 3. und 4. Rovember Antlage gegen Joh. Schu-bert von Effelborf wegen Brandftiftung 1. (bochften) Grabes; Staats-Unwalt fr. Geel, Berth. Dr. fgl. Abp. Streit.

2) Am 5. unb 6. Dov. gegen Mathilbe Bachmann, leb. pon Bolferebrunn, wegen Rinbemorbes; Staats. Unm.

Dr. Geel, Berth. Br. Concip. Steible.

3) Am 8, und 9, Rovember gegen Philipp Boller, leb. pon Beiler, wegen Rorperverletung mit nachgefolas tem Tode : St. Mnw. Sr. Durig, Berth. Sr. Conc. Frankenburger.

4) 2m 10. und 11. Rov. gegen Rafp. Beigand, lebig pon Bellingen, wegen Rorperverlegung mit nachgefolgtem Tobe; Gt. Anw Br. Geel, Berth. Br. Con-

cipient Frantenburger. 5) Um 12. und 13. Rov. gegen Julian Saberfad' von Silbers wegen Falfchung öffentl. Urtunben; St. A.

6) Um 15. Rovbr. acgen Michael Dittmaier, lebig von Gelbl.
6) Um 15. Rovbr. acgen Michael Dittmaier, lebig von Gelberger, wegen Hichael Dittmaier, lebig von Gelfendorf, wegen Hichael Gener Michael Untunde und Anthenformen

7) Am 16. Rov. gegen Lubwig Rell, lebig von Sudel-beim, megen Raub III. Grabes ; St. Anw. Sr. Seel, Berth. Dr. Begirteger. Acceffift Chadert.

Bergeichnig ber Geschworenen und Ersabgeschwores nen. I. Geschworene: Die Sh.: 1) Boll fet, Phtti-nermesster ju Murgburg; 2) Balentin Bebringer, Deton.

30 Oftober - 2 a ainti guille Joni) 7 1868.nd Chriftoph Jennemann, Rim. gu: Lohr; 16) Moan Rraus, Deton. gu Beil; 17) Nitol. Bauer, Deton. gu Uettingen. Ebg. Martigeibenfelb; 18) Joh. Chryfoftomus Linh Kim. ju Gerefenteinielt ; 19) Joh. Arm, Oct. ju Derbaufen, Beg. Chimis Verlicher, Priv. daufen, Beg. Chimis Verlicher, Priv. ju Maindernschm; 21) Jaf. Alext. Brit. ju Wänischernichm; 21) Jaf. Alext. Brit. ju Wänischernichm; 21) Rein Jahren von Stein Stein Stein Jahren von Alext. Jahren ju Wänischernichmen, 2015 Alext. Jahren Jahr Rin: ju Grafenrheinfelb ; 19) Joh. Brun, Det. ju Dher-

herr Bfarrer Beter Derg refignirte bie Pfarrei Guntersleben, Lanbtapitele Karlitabt, ad manus Episco-pales und murbe biefe Refignation oberhirtlich genehmigt. - herr Neopresbyter Megnb Schneiber murbe ale Raplan nach Sulzbach abgeordnet. (Dies. Bl.)

Erlebigt: Die fath. Bfarret Burgbaufen, ganbtapitels Arnftein; Collator find Ge. bijd. Gnaben.

Folgende Schulftellen wurben verlieben: Der I. Schulbienft in Beil bem auf folden von ber Lotalichulinfpettion und Gemeinde Bermaltung prafentirten Coulvermefer Mitolaus Wend bafelbi; die Schuls und Krichtweiner-ftelle ju Gerlachtbaulen, Obg Dettelbach, bem Schullebre Bal Ultrig ju Schernbort; die Schuls und Kirchen-biefterfielle ju Leibersbach dem Schulvermeler Michael

permiethen. 3. Wachter am Sifdmartt. aus Curland, Bilhelm Dorn aus Bremen, Julius Bahrmann aus Bochnia (Galligien) und Albert Beinftein aus

Friblar gu Dottoren ber Medigin promobirt.

Duch Ansstaglag am schwarzen Brette der Universitäts wird der Angeben, das die Stattente des hisporisches Seminars an der hiefigen Universität mittelft höchter Vinisterial-Enisslieftspan 3000 17. Oltober dahin abzeändert wurden, das fantlig für die Uedungen im genannten Seminar fiatt des haldsjörgen ein gengläßeriger Aufus mit einwalliger Brämiensertipklung für ein Japp flattfinden sollte.

Durch höchste Minikerialerseitet vom 7 b. wird, nachen au den hochschuten des diterrichssichen Kaiserstaats neuerlich andere Einrichtungen getroffen worden, deren Seluch nun auch den Studieren aus Bupern vollkommen geitatet, voraussgeligt, das biefelben den ficher inschlagigen geschlichen Betimmungen, namentlich des hertes-Ergänzungs-Gelefisch, worder Ernüge geleisfite haben. Bertera anf den I. b. Eilenbahren im September.

Berteze auf-ben t. b. Cheubahnen im September. Berfennenerkeit (incl. Militättransporte und be Frieginger) 262,342 Perf, mat 435,155 fi. Einnahme (107,952 fi. with gagen ben Septel. 1837). Gütterverfeit: a) freuchtigiter 1,123,432 Centeur, b) Reglefadungen 192,872 Cir., paigennen mit 399,235 fi. (16,015 fi. mehr ale im September 1857) Baggag, Equipagen, Thierex. 46,978 fi. (6501 fi. mehr ale im September 1857). Cellentifum ber Einnahme: 891,418 fi. (132,469 fi. mehr gegen September 1857).

Gerfte 9 ft. 40 fr., 11 ft. bis 11 ft. 24 ft., Saber 5 ft. 30 fr., 6 ft. 48 fr. bis 7 ft. 12.

Soutieg ben 31. Oft. neu ausgestellt im KunfteSomitag ben 31. Oft. neu ausgestellt im Kunftebereise dahier. Delgemälde: Der Empfehlungsbeite von K. Kaumann im Ränden, Priets 300 ft.; Wädsparsiebon J. Mali in Münden, Priets 300 ft.; sien eigenmit ibren Kinde in einem Kahr von J. Ködert inMänden, Priets 280 ft. Worlbernde der Pilter findGioenthum von Schultwerfein zu Mänden und biefen

Mandin, Breis 280 fl. Vorstehente drei Biler find Eigenfhum bes Kunstvereins zu München und dieben bis Freilag ben d. Robember ausgestellt. Ferner tam durch die Stadtliche Buch und Kunsthandlung batter ein Kanfericht zur Kunsellung im Preis von 28 ft. Die t ein Kanfericht zur Kunsellung im Preis von 28 ft. Die Der durch ben Fall in den Stadtgraben Berungsacte

Der burch ben Fall in ben Stabtgraben Berungludte ift tein Reffrember fondern ein handelsherr und Gutebestper aus Magdeburg, ben jogar mehrere Orben ichmuden. " heute morgen traf ber Bruber besfelben ein.

Mus Kihingen wird und berichtet, daß die von hen. D. Deiges daflicht erbaute Dampfenfunftungte nach ameritamigem Systeme bemachigt the Thatigtet beginnen wird (1 heutige Angeigen); defelbe ift auf das Solidelt und dem großen Bebatrful der gangen berechten der eine großen Betriften entferenden.

"M" 27. b Vormittags tam im Gafthaufe gun Schwan in Gafth gieter aus, burch meldige ber Dach find bes haufe geniche ber Dach inte bes haufe genicht ber ben bei find bes haufe genicht interbrante und Letters noch intil fatt elekthate, fomt ber gangt Erfren, hopfern und Malpoerath, der bagt gehörigen Brauerel bann ber gang Erfreg ber beischigtigenkrinte, vernichtet wurde, wob urch fich für ben Eigenipflimer ein erheblicher Schaben berauskieftli.

Manden, 28. Oft. Es verlautet, daß mit der einführung des neuen Commercfahrplans für 1859 auch ein Nachtelung nach Franfrurt eingerichtet wird mit Influngen nach Betlin, hamburg und Parie. Es ist dies für Intereste der Weifelber der benfo zu wänfichen, als für den dapreischen Bahnbetrieb gegenüber der Konfturenz der wirttenberaischen und Nach Beckarbab nochwenkig.

as Ender Aubläum hatte u. A. and die effreuliche Wirtung, daß fich die alten Burschen ihrer — Schulben erintreten und sie bezählten. In vollen Umfang geschah diese von dem ehemaligen Gorph Welthodalia, so dog mehrer Gürger Ienes und der Umgegend fich dieser Eage veranlaßt sahen, solches öffentlich belobigend zu bescheinigen.

Ansland.

Frankreich. Baris, 29. Oft. Der heutige Moniteur enthält einen Bericht und einen bemieben mit berecheuen Ertag b giglich der Organisation Algerian. Ein Generalrath (Brootingialvertretung) wird für jede Brooting eingesetzt.

Meromwertitbir Repettene : Fr. Brant.

Unfünbigungen.

Ignaz Wertheimer, Optifus.

Domitrasse Nr. 542 (im Hulfe bes Hrn, Kaufm. Bauer.)
Aur eingetretenn Gerbstialson erlaube ich mir mein reichbaltiges, beit
eilgetriets Lager von Brillen. Bezagnetten. Derengaler.
Versche Von der Von Brillen. Bezagnetten. Derengaler.
Versche Von der Von der Von der Von der Von den Gerber beiter der
Artifeln besten zu empfelben. — Mein Laden bestinde sig, auch nachden
mein bisber beständenes Gompagnitgesche mir h. D. Gerenkein sig geisch
dar, fortwährend in bemselber bedaue, das ich sie 18 Jahren, inne aber
Domitrasse Von Setz Grand von der Verneraussen.

Sang friiche Schellfiche, find in ber Glodengasse 3, Dire. Der 250 feute eingetroffen bei 3. Abachter am Fischmartt.

Derjenige herr, welcher in ben Letalitäten des herrn Richgener im Ingosstadter hof am Domerstag aus Berfeben einen braunen Filsbut mitnahn, wolle folden, in beneiben Lotalitäten zurückzegeben.

Ein Keiner weißer Bosogneser Innb. mainiliden Geschichts, ber auf bei Bamm, Omar" geht, ift entlaufen. Wer benielben beim Bortier im Dotel gum Kronpringen abliefert, erbalt eine gute Belohung.

2222 Aus ber fonigl, privilegirten Millyfergen- und Geifenfabrit in Munchen empfehle ich iffrist Hatti

Nearmker

in Ichwerer Padung, fowie auch Bagen = und Laternenfergen ju ben Rabrifvreifen.

Rerner ans ber Mogelborfer Stegrintergenfabrif Moollo und Patentferzen,

nebft feinften Stearin- und Ernftallglas-Rachtlichtern,

Augleich empfehle ich feinstes Croftall-Lampenol, mafferhellen Camphin, alle Gorten Ballrath-Rachtlichter auf Rarten und Solg, nebft einer großen Auswahl Patentbochte für Camphin und Dellampen. ..

Sebastian U

Im Rhön-Depôt werden reine Leinen, Hundtücher Tischzeuge diesjähriger schöner Bleiche in Stücken und auch in einzelnen Ellen billig verkauft.

Lager in Stoffen und fertigen Berrenfleibern

empfehle ich auf bas Soillofte ju ber bevorftebenben Gation, Die Facons berfelben find ftete nach bem neueften Schnitte ber Dobe, elegant und bauer-

Beftellungen werben in fargefter Frift anegeführt.

Adam Scherpf,

11 Diftr, 9tr. 333, binter ber Marientapelle. Zu Fabrik-Preisen (feste Preise) eröffnen wir Dienotag ben 2. Rovember eine.

Ausstellung bronzirter Eisenguss-Waaren. beflebent in Sant, Tafel. und Armleuchtern , Rrugifire , Briefbeichwerer Lintenzenge Toilettenfplegeln, Dichenbechern ze. ie., und empfehlen folde gur gefälligen Anficht

Browner & Gerstle am Marft, 19

Ang der Bollungs Infrintion jur Canoneder Serming fiebt es feben bonborger Refinence, der fic wegen feiner Relutifons Anlage beschwert er Christians Bollungs beschwert er Stiff kink Beruliung au Brotokoff ju geben.

Es wird bennach befannt gemacht, daß bie pro 1858/59 gefertigte An-lage ber Reimenten des blefigen t. Landwehr Regiments in dem magistratischen Geldaftsjimmer Der. Luom & bie 15. Nobember 1. 30. Bormitage von 9 bie 12 Uhr aur Einsicht ber Bethelligten offen liege, bas Das Aufliegen biefer Anlage auch ale Publitation ber verschiebenen Beichlusse auf bie berrits vorgebrachten Retlamationen ju betrachten fet, und bag nach der der Bereichte Gestellte Gertamationen ist erfrauge ein nie obne nicht fein feinen int ilener Bereiting gegen fein Reiten nicht ihre Bereiting gegen fein Reiten wird. Benerkt wer ab gelte fein Zubwertenfichten, bei die nie Genitiste Geminficht gemide, beder Kilber feiner gerichtigen Dienst gemide, baben, jur Reinlitten gegen werden finde

Burghung, ben 28. Olfober 1858.
Die allerhöcht angeordnete gemischte Reluitions-Anlage-Commission. Der H. Burgermetfter

Das t. Landwehr-Reg. Commando. Sert Oberft beurlaubt. Sowint. Burn, Dberftlieutenant

Seubert, Reg. Aft. M. Wittsladt & Sobn. Frühlingsgarten.

Morgen und übermorgen mufifalifche Unterhaltung.

Weter Salbig.

rt, Ma Do Corte E EM ichli Cigarren

sowie bie sicherung

-00 Dualitat

jeter fichlt

Blaffer.

Adoiph 7

CHARTER IIIO C.

Subjection Strains - Charter IIIO C.

Subjection Strains - Charter Ch

ber 3 L

Pritirid see

divertie

ritan.

m in

1 in:

e to

Pelipe 205

niite eath

ita

in. 4:25

1225

198 z Be

:Icha

-iets in he

20

hatel

it to

334 1

trif. ri:

Mt

del

12

Gin meublirtes Limmer ift gu vermiethen, Rettengaffe, 3. D. Bir. 26. Erühlingsgarten. privilegirten Millufernen unt Cets Rur am grünen Marft im mitgen it findeliete Inweie mit Brn. Privatier Schener

Aufgemuntert burch bas Bertrauen bes hiefigen Bublitums und die große Theilnahme bessen fich mein Etablissement feit einer langen Reihe von Andere auf hiefigem Blage gu erfreuen bat, babe ich fur bie biesmalige Deife ein Lager aufgestellt , bes an

noch von Riemand übertroffen worben ift, Die Breife find vermoge meines toloffalen Umfapes fo billig geftellt bag unbebingt Riemand mit mir tonfurriren fann.

Anftes Er fall ban jenel, mar Preis-Courant. no (find antical)

Frinde Winteraberzieber in frangbilden und englischen Stoffen nach neuelter Fagen von 24, 30, 36 bis 50 ft. Barme Tweens ober Acherzieher in Calmul, Duffel von 4, 5, 6 und

2 ft. an Ciegante Paglans in Doubles, Calmut u. Dbifel, von 7, 10 S 1/4 ft. Fteinite Ands und Bulcklinicke, and Fract's von S, 10 S 1/2 ft. an. Scokers der Jappischen in Calm Colorie von 2, 2/3/5 S 7 ft. an. Schweife Lude und Bulcklindien von 3, 6 S 7 ft. an. Schweife Lude und Bulcklindien von 3, 6 S 7 ft. an. Belien in alen Delinn von 1/2, 2 S 2/3 ft. an. Doublett wartitree Schloriecke in Lama, Coper, Rapolitaine und Dalas November 7 S 6 a.

Belour 3 /4 3, 7 8 9 fl. Burnuffe, Rapugen, Rnabenanguge in größter Auswahl bei

Sigmund Weiss aus München. Verfaufslokal genau zu bemerken nur am arinen Marft im Saufe des Grn. Privatier Schener.

Betten= und Bettfedernlager.

Dein aufs Befte affortirte Lager in Bettfedern & fertigen Bet-

Das Bertaufelpfal bei Gerrn Garfüchner Leig, Wohlfahrts: gaffe Der. 188 in ber Rabe vom Birfchen.

Weil aus Abelebeim.

Meinen geeften Wefchaftofreungen biene jur Dachricht, bag ich mabrenb bevorstebender Allerheiligenmesse anger in meinen Fabritaten im Saufe bes herrn 316, fer. Zuen Domftrage Dr. 175 eine Stiege boch unterhalte.

Fr. Chr. Bayerlein aus Banreuth

Wagner

Maroldomeilach

empfiehlt ju biefer bevorftebenben Deffe fein affortirtes Lager in Zafchen: ubren, unter Buficherung teeller Bebienung.
Getragene Uhren werben ju ben hochften Preifen angefauft.

Stand am Bierrohrenbrunnen gegenüber bem Schonbrunnen.

Sammeftuchhute für Damen (Caputform) in mehreren Farben, neuefter form, bann,

Glockenhute für Madchen

Anaben und Kinderhutchen

in ben jest beliebteften und neuesten Façonen haben wir foeben von Ba erhalten und empfehlen folde ju ben billigften Breifen J. M. Wittstadt & Sohn.

Gin meublirtes Zimmer ift gu ber miethen, Rettengaffe, 3. D. Rr. 26,

Barrermifter

300

Serrn ju permiethen.

Rab. in ber

adibe

ã x

Avis für Damen!

Gine Ausstellung von Berliner und Wieuer

Damen-Aläntel, Alantelett's Radmäntel, Jacken & Loppen

findet wöhrend der Sauer der hiefligen Mehr Souistraffe nur So

bar, und find die Preife fo enorm filig gestellt, daß einer jeden Answerung Gemage geleftet werden fann.

Das Lager enthält bie neueften:

Double-Mantel mit und ohne Pellerine; Inchmantel mit den neueften Aragen-Façonen; englische immitiete Plusch. Pelz, und Sulzivof-Mantel; in ichtenichen und glatten Stoffen; 500 der neueften Nadmantel in allen Stoffen; 500 Jacken und Joppen wie auch die nenen englischen Nöckhen mit langen Schöfen in allen Stoffen.

alli) die letter entstellen wird das Wagggin dem Bohlwollen ber geschren Damenwelt in Warzburg und der Ungegend angelegentlich empfollen.

Confectionar aus Berlin, Wien u. Salle a/S.

Bertaufslotal unr einzig und allein Domftrage nachft ber Schuftergaffe im Saufe der Mad. Balbi.

! Bitte genau auf bas Bertaufslotal ju achten. !

Managaran Managa

Herren-Aleider-Magazin

Beinrich Braun ans Minchen Neuhelten in Herren-Garderobe!

Das ett velen Jahren sie auf Messe stannte.

Seinrich Brann ans Wünche tat bie diesschieften Angasin Vonnerschaften int einem großen Lager alter Neuhelten in Herren-Garderobe.

Neuhelten in Seite große Auswahl wer der geben un won sit. 4, 5, 7, 10, Nuch s. Mustesinschiede e. 8, 12, Westen in Seite, Casachenir, Welle und Bustesten in Seite, Gaschenir, Welle und Bustesten in Seite, Gaschenir, Welle und Bustesten in Seite, Casachenir, Andrew den in Leiner Garderober in Venschen in Seiter in verschiederer Auswahl.

Su gardstrefen aus Bustes spiece Lagenis in Donn fl.-5, 7, 10, 18. Anaben-Joopen, Kahnge den und Beinstein lager erzeicht ein Deit gardstrefen in Seiter in verschiederer Auswahl.

Bus gardstrefen status ein lager erzeicht ein Das Bertaufstofal besinder sich er früher Do bei Derri Godtarbeiter Enterhöfer. Double-Stoffen , Tuffel und Lucy von S Heberzieber, in Beig. Double-Stoffen, Tüffel und Luch von fi. 16, 18, 25, 30, 40, Serbif-S Winterrocke in allen mög-lichen Stoffen von fi. 6, 9, 12, 18, 30 Auch Burnaffe von ff. 18, 24, 30, acht mafferbichte Cubas cher Rapugen in allen farben ben fi. 9, 12, 15, ette große. Auswahl von verschies benen Speech is Stinterjoven in allen farben und Schsche von fi. 4, 5, 7, 10, Euch S Butsfindenfleider von fi. 5, 6, 6, 8, 12, Westen in Scieke, Caschenry, Welle und Butstin von 6, 8, 12, Westen in Scieke, Caschenry, Welle und Butstin von 6, 8, 12, Westen in Scieke, Caschenry, Welle und Butstin von 2

Eine große Andivabl in boppelt mattirten Saus- und Schlafroden in Lamas, Blufd, Rapolirains und Groife bon fl. 5, 7, 10, 18. Rnaben-Joppen, Rapusen, Rod-

Beinrich Braun aus Munchen. Das Berfaufelofal befindet fich wie früher Domftraffe

Managaran Managa

Betten= und Bettfedernverfauf. Dein Lager in feitigen gut gefüllten Feberns und Flaumbetten, fomte and mit neuen Bettiebern und Raumen, befindet fic auch biefe Meife wheber, wie feit vielen Jahren, im Gaftbaus jur golbenen Gans über ber Mainbrude.

J. Billigheimer aus Abelsbeim,

Geschafts-Empfehlung.

Den bochverebeten Damen biene gur freundlichen Rachricht, bag pon heute an alle Gorfen Corfetts und Leibchen von ten currenteften Bagren und Farben (ein feines mit ben meiften Fifchbein Ginlagen in 3 Stunben) elegant gefertigt werben und fich fcon ein iconer Borrath auf Lager befinbet.

Anbei erlaube ich mir auch zu ermahnen, baß bie iconfien und gefchmadvolliten (fomal ober breit gefaltelten , je nach Betieben) Berrenbemben: Brufteinfage, ibmie noch verichiebene anbere Artitel bei mir angefertigt werben und verfichere biefes Tabritat bem Barifer und Berliner gleich fiellen au tonnen. Da aber fammtliche Artitel nur mit Rahmafchinen gefertigt werben, jo biene jur gefälligen Auftlarung, bag mein garbitat 1) von Sache perftanbigen beffer und feiner befunden worden ift benn Sanbarbeit und 2) durch nur febr gute Majdinen sund wirllich praftifden Dirigenten geliefert

Bur gefalligen Anficht und geneigten Abnahme empfiebit fich

Me Seyfried, m aim Haggof 3HH HDifte IL Mr. 63 Cobere Doiniuttanergaffe.

empfehlung gepolsterter Wobel

Alle Gattungen gang gut gepolfterter Dobel, fowie auch bie neueften Bergierungen ju Borbangen find fiers vorrathig zu haben bei

Sa shed a mile Franz Tünchner, Tapegier, Rofenbaderbaus 3. D. 92. 241.

Unterzeichneter erlaubt fich für bevorstebende Messe im sertigen Benden, mehr als bei b Zimmern Dare und Seidenschlieft, Jehren, bedren, Bandeau und Rouleaun seisens wert alle den unt ber auf der ur empfehlen. Ebenso zweiselst er sein Gabinet um Handlagen und nachte ihr societet ihr societe

Franz Rom.

Beute Ifriide Brat: u. Leber: würfte, guter Dioft ju 12 fr. bei Bauft in ber Wollergaffe.

Dienstag ben 2 Ropember Rad-mittags 2 Uhr werben gegen 3 Derg. Dangerfen im oberen Bafen at Ader verfteigert und Liebhaber eingelaben.

Es merben 6 tudtige Muffer jur Rirdmeib gefucht. Rab, in ber

Ge wirb fogleich ein folibes Dtab den gejucht. Rab, in ber Groch:

3m 1 Din 9tr. 455 Ctiftbauger Rirchagije ift ein Legis von 2 Rimmern und Ruche auf Lichtmes guvermiethen.

in ber oberen Jobannitergaffe Rt. 132 ift eine abgeschloffene Bobnung bon 3 Bimm rn fogleich ober auf Bichtmeß zu vermiethen.

3m 2. Dift. Dir. 232, untere Bola lergaffe im Saufe bee Brn. Safners meiftere Etrobmann, find billige Grabfrange ju vertaufen und empfiehlt fich auch im Raben

Margaretha Breber.

Augustinerftrage, Binthof D. 227, mieten

Gine freundliche, tapegierte und ladirte Bohnung von funf Bimmeru, Ruche und allen Erforderniffen ift finblich zu vermiethen. Binter ber Marien=Rapelle Dr. 333.

Gin ameifclafriges Bett in einem beigbaren Barterregimmer ift fogleich ju vermiethen. 4. D. R. 283, Gle phantengaffe.

Gin Dienstmadden, welches tochen und icon naben fann, wirb gefucht 5. Dift. Mr. 256, Burtarberftrake einen ledigen Serrn ju bermitthen, Fischwartt Rr. 443.

Mehrere ichon moblirte Jimmer find fundlich ju vermiethen im 2 D. Rr. 164 Bankgalie ber Sirichaporbete

Dret gaul lieue, eifenbeschiagene Bisagen und givel bolgerne fcon gebrouchte, find bei Wagnermeifter Geh-rig in Margershochbeim ju verlaufen.

Ein Logis bon 4 Bimmern, 2 Ram mern, Ruche, Baichhausga Sof mil Brunnen und Gartenantheil u. 1. w. ift fogleich ober bis Lichtmes ju permiechen. 3. D. R. 26, Restenge

aut bestene Martte ihr joglesch ober auf bak teiben und nächste glei zu vermiethen. Rächers und im ihr Dift. Rr. 232, bet J. Schuidt in ber Rofengaffe.

Areis-Industrie-Ausstellung.

Die Berloofung ber aus ber Ausstellung angetauften Gegenfande flubet Montag ben 22. Robember 1. 3rs. Bormittags 10 Ubr unter Aufficht einer magiftratifden Commiffion in ber Aula ber Marichule fratt. Loofe werden bie jur Ericopfung bes fleinen Borrathe in ber Gewerbehalle abgegeben.

Die Verloosungs-Commission.

bas sum il ou a Befanntmachung.

Einem verehrten biefigen und auswartigen Bubuftum mache ich bie ergebene Aineige, bas bie von mir neu errichtete Dampf Mahlmuble babier am 5. November bem Betrieb übergeben wirb. 3ch erlaube mir babei ju bemerten, bag meine Ginrichtung pon ber Urt getroffen ift, bag Jes bermann feine eigene Frucht gegen bie ubliche Dite gemablen erhalten tann. Indem ich bie reellite und billigfte Bedienung gufichere , bitte ich um

gutigen Bufpruch Ribingen, ben 30. Ottober 1858. . 1 10 19 10 201

(Similar

. Leber

2 h., bi

er Sette

3500 ंद औ

e etc.

hila n M

193

pt.

100

100

afir R

11111

a d

の場合は

MT.

I

119

__ 70

nera. 13. jt

K

nit.

rit

įĮ:

Heinr. Metzges.

Das Lager fertiger Berrentleider von Joh. Mart. Hofmann

am Aurichnerhof, Gingang jur Martinegaffe,

ift für gegenwärtige Gaison auf bas reichaltiglie assortiet, ale: Nebersgieber von Tuch, Lüffel, Belour, Estimo, Chincille und Sammtbieber, Beinkleiber und Refen in allen Farben und Dessins, Schlafe, Hausund Comptoir Rocke, Joppen in allen Farben und Facons, Binden, Gravatten, Semden und Bragen. Gerner eine große Auswahl in Stoffen aus ben erften gabriten und nach bem neueften Wefchmad, aus welchen in ber furgeften Beit alle Rieibungoftude nach ber neueften Gagon gut und bauer= haft angefertigt werben.

Unter Buficherung ber reelliten und prompteften Bedienung empfiehlt ber Unterzeichnete fein Rleiber-Lager jur gefälligen Anficht und Abnahme.

Joh. Mart. Sofmann.

Die feinsten Liquenre,

als: Banille, Anis, Pfeffermun, Girofe, Maracino, Maras-chino, Curacao, Robaut, Flor de Orange. Turcu, Etwacat, Abfenth, auch Punfoe Gffent, Aun, Pat-Cognac, Malaga und Madeira entfiehlt auf geneigten Abnahme Carl Heidenfelder's Wittwe.

Mein Weißwaarenlager

ift jur Deffe gang nen nut auf bas Bollftaubigfte affortire in allen Gorten

glatten und faconirten

Jacconas, ichottifde Batifte, Maujoode, Mermeifroffe und Bruffler Tulle. Huterrode e fili

geftiefte und faconirte, Bictoria, Bique, Corbel, fowie bie beliebten Grinoline à 2 ft. 30 fr.

egligézeuge genfier

in Dimitti, Gatin, Cambrice, Salbpique, glatte und gerauhte Rique, befonbere gang bide englische fur Bettjaden, Doppeltuche, Schirting und Chiffon von 9 fr. per Elle bis zu ben feinften Qualitaten.

Bettdeden, To

wollene, Baffis und in Digne, und empfichlt foldes zu ben billig nu. 3dger a Bieber. Bocnete a Erfert. in ber Erreb. ften Breifen

Cin Diabden, welches Bau manist

F. J. Schmitt.

Aeche Ruffischer Caviar, gang friid, italienifche Maronen (Caffamen), feines Probencer Olloen) Del, adbren Burgunber, Deleans und Stragen Sifte in Afalden, Bebroolabe in allen Corten, gelmen und ichwaren Thee, Theespiten und feinfternstiften Caravannenthee empfiehlt

310 Stadt-Cheater,

Conntag ben 31 Ottober 1858. Drittes Abonnement, 2. Borftellung. Der Verschwender. Original-Zaubermarchen in 3 Aufzügen von F. Raimund. Mufit von Kreuger.

Montag ben 1. November 1858. Drittes Abonnement, 3. Borftellung. Die Rarlofchuler. Schaufpiel in 5 Aften' von S. Laube. . . Schiller - Dr. Jurgens com Stabttheater in Coin ale erftes Debut. :per

HARMONIE.

Die verehrl. HH. Studirenden wollen die Eintrittskarten für das Wintersemester bis zum 15. November im Inspektionszimmer in Empfang nehmen.

Schneider'sche Brauerel. Morgen Sonntag und Montag

Barmoniemniff nebit gutem alten Bier, wogu boflicht eingelaben wirb

Gnger und bigelnber Trauben: moft, bie Maas ju 14 fr., ift ju baben bei

Frang Ungemach, an ber Bellerftrage, in bem neuerbauten Saufe.

Wiener Aravfen

6. Bauer, Domftrage.

Thungersbeimer Platten find gu verfaufen eber ber Brude am Schmanenthor in ben billigften Breifen. Michael Dechoner.

Gine fleine Mungenfammlung ift au vertaufen. Dab. i. b. G.

Gremben: Ungeige

bom 29., Oftober. win ein ben eine der berteil auf Augeburg Schmitt a. Gritingen. Bief o. Gepringen Gemitte, Beitebreit, Beitebreit, Wiefenbreit, Wiefenbreit, Wiefenbreit, Wiefenbreit, Wiefenbreit, Wiefenbreit, Wiefenbreit, Wiefenbreit, Beitebreit, Genoriete a. Airn. Areichgener

a, Lubwigehafen. Ruller a. Machen. Rod. a. Belibach.

(Rronpring.) Rfit .: Stodmar a, Bremen, Gefleng a. Gein. Thonen a. Dffenbach. fuchs, Dherlient. a. Muebach. Brin, v. Dlebeimaler a. Munchen. Bertholb. Gafthofbefiger aus Frantfurl.

(Coman.) Rfite.: Bammeridmitt a. Sa-

a. Frantfurt, Bille a, Limbach, (Bitteleb. Dof.) Ribn, Mullermetfter ans Mubibach Rein, Gutebef, von ba, Ringer, Badergefelle nont ba, Outerigeren von an. Ditfinrih aust Dbertheres, Brbr. v. Ditfinrih aust Dbertheres, Brbr. v. Ditfinrih , Lientenan. aus Angeburg. Bagel mit Battin, herzogl Rath ans, Silbburghaufen.

Geftorben: "Gruderides Ge. Jos. Mohr. Dur Bhilipp Brenbner, Lohnfutider, 63 3. 4. Dalntednifcher Vereinellaftane

Sonnlag deit 31. Chrofer firt in neuen Batief ver Mexicule das Sounlag den 31. Ottober der im neuen Batief ver Mexicule das Sounlag den 31. Ottober die eine Sonnlag des die eines die ei noen die bereitlichen Minglieber birdung in Kenntnis gefogt werden 311 de generalie Bene Ausgeburg. Mitgliege per 28. Erflober ebest.

Lehrkurs für Stenographie.

29: Wie in ben Borjahren wird auch im femminnen Blinter ein Lehrurs für Stenographte gegeben und zwar in je 2 Abendfunden; wochentlich einmal, fur bie gange Dauer bes Curfus. Das Rabere ift zu erfahren im Safthaufe jum Schönbronnen Zimmer Rr. 12. Beginn bes Curfus: Dienstag ben 3. November Abends 7 Ubr.

Burgburg, ben 25. Ottober 1858.

A Samester IJ, zum 15. No im reneittonszimmer in

Das Directorium.

.namber

bier.

Die neuesten Stoffe

für Berren Ungige in allen Qualitäten, Cachemir fur Da: menmantel, Bielefelder Leinen zc. zc., empfiehlt in großer ann (Rreistrenanftall' Berned.) Musmahl mis maners C

C. A. Ziegier, Domprage.

Wolle-Struggarne,

pon ben feuften bis zu ben billigften Sorten, fowie Berren- und Damen- Raften, Goden, Unterhofen, Duben, Binterhanbicunbe, gewaltte Stiefel und Soube zc., fowie alle in biefes fach einschlogenbe Artitel, empfiehlt zu ben billigften Prellen

Gg. Bolt, Augustinergaffe.

ma Gefchäfts Eröffnung.

Unterzeichneter macht einem hochverehrten Publifum ergebenft bie Angeige, bag er unter Beutigem fein Befdaft eröffnet habe und bittet um geneigtes Boblwollen. Burgburg, am 29. Oftober 1858.

miodes ladis Chr. Vettichauer jun.

Schuhmachermeifter.

Mein auf affortirtes Loner fertiger

... Minienfamining

Eftenbach Buch.

Bemden, Chemisetten, Shlips, Cravatten, hals- und Cafdentucher

für Berren, fowie eine große Musmahl verfchiebener Strumpfwaaren, nameutlich Jacken, Sofen, Strumpfe, Leibbinden &c.

bringe ich hiemit in empfehlenbe Grinnerung. Burgburg, ben 30. Oftober 1858.

Carl Schlier. Schuftergaffe Dr. 552/53.

des refide Bohnungs Beränderung.

Unterzeichnete haben bie feuther im Rofenbadershaus, 3. Diftr. Rr. 241, innegebte Bobnung verlaffen und jene im 3. Diftr. Rr. 221 in ber Unguffinergaffe - Buttnermeifter Chert's Saus - bezogen. Burgburg, ben 27. Oftober 1858.

Geschwister Schwarze.

Auch ift bafelbft ein fcon meublirtes Bimmer fogleich ju vermiethen. "Dergen Gonntag bem 31. Oftbr.

gutbefeste Barmonie Duff in ber Sobn'iden Braueret.

Die Direction Englischer Garten

Morgen Countag und Montag bas

Onintett miss ber Artillerie bei verzüglichem Lager-

Vogelsburg.

Morgen Countag ben 31, Ofteber musikalische Unterhaltung.

Morgen Conntag

Harmoniemusik in ber Georg Baud'ichen Brauerei.

Lieferung wen 600 Bentner Mubrer Cteinfoblen wird im Gubmiffions wege in Aftorb gegeben: Dasfallige Gefude merben bis Doimerstag ben 15. Rovember 11, 38) bei nber ta Bers waltung entgegengenomment? Id an

Echneidergefellen, welche tudtig in ihrem Wefchafte finb, finben bauernbe Befcaftigung gegen gutes Sonorar bei

3. Lenhardt Darmiliansftrage.

Jin 5. Dift, Nr. 45 ift ein Man-tel, ein neuer Binterrod und ein iconer Tuchroc ju verlaufen.

3m 1. Diftr. Rr. 332 iff ber obere Stod von 8 Zimmern und übrigen Bequemlichteiten auf Lichtunes gu pers mietben.

Ms Bedienter

fucht ein gut empfohlener junger Mann eine Stelle. Raberes in

Bwei zweiflügeliche, neue Fenfter à 5 gug 1 Boll boch und 9 guß 3 Boll breit, febr gut zu Winterfen-fiern geeignet, sind zu verlaufen. Rab in ber Erped. 2 nomide 222

Nachtigallen find zu verlaufen. Rab. in ber Erpeb.

Gin Mabden, welches Sausmanns toff fochen fann, und fich aber Treue "Bemergelbeiter Ating mutbe im den beitig gentweifen fann, wirk ho himmels piorten gestinden, Naber, un geleich in Dienst zu nehmen, gelusch Reuererstofter, dun wedige bed Bede in der Erped. würzburger Stadt- und Landbote.



umadaf beriftelinge Beite eine ges wöhnlider Gdriff mit 3 Reengern, grafere ned ben Raume ber magarodund. Briefe ti Gele nerabt im fongest set bei

feber in Jahrgang.

Montag ben 1 . Movember 1856. R. 260 Buterjugini, 200 sun Boftjug. Effenbahnzüge.

altere.

-11

IB!

k ueri.

1

ubert

11:00

150

2 35 50

1

ing.

23

a,

ţ.

48

Ġ

vt?

ra

t

494 Mbenbe. -917 Bormitt. Abgang nad Bamberg . 1000 Bormitt. 500 Abenda. 140 frub mit Berfonen Bef. 1 mile

948 Bormit! 1285 Mittags mit Perfontus Pet. 1550 Abenbe. 1135 Racie mit Berfonen Bef. 1135 Racie mit Berfenen Bef. 1135 Racie mit Bef. 1135 Racie mit Berfenen Bef. 1135 Racie mit Bef. 1135 Racie mit Bef. 1135 Racie mit

900 Madie mit Perfonen Befordg. mad B 8 früh mit Perfonen Befordg. mad B 8 früh mit Perfonen Befordg. ber 1255 1255 Wittags mit Perfonen Befordg.

Elimagen. Bach Unebad 10 libr Nachts. Wergentheim 14, libr Diffiags. Poffomnibne. Bach Unebad 6 libr field. Unsprin 5/4, libr Stende. Dettelbad 5/4, libr Benede. Dettelberg, über Bertbeim 5/4, libr Stende für Benede. Stende Stende. Reftigens Blie früg fülligenscheffliche des 1. libr Littlings und Reftigenschefelichte 5/4, libr Bachel. Edeficient 2/4, libr Bachel. mittage. Rogbrunn-Effelbach 51/4 Iller Abenbe.

Tageneuigfeiten.

Der oberfte Berichtebof fprach fich in llebereinftima. mung mit einem frühern, bereits in Jabre 1851 gefäll-ten Erkentniffe bahin aus, baß bie Borfieber ber gand-gemeinden bei Ausübung ber fotalpedigeifichen fund-tionen nicht als Staatsbeamte aufgufaffen feien und baber an benfelben eine Amtochren-Beleibigung nicht bes gangen werben tonne. Die t. Staatebeborbe am Appels lationegerichte von Unterfranten und Michaffenburg batte wegen einer Beidimpfung, Die einem Bemeinbevoriteber bei Uebung feines Dienites ale Lotalpoligeibeamter wiber: fabren mar, Die Ginleitung einer ftrafrechtlichen Unterfuchung beantragt, mabrend biefer Antrag fomobl ron ber Staateanwaltichaft am t. Begirfegerichte Deuftabt an ber Gaale ale von bem t. Appellatiousgerichte abgelehnt worben mar. Muf erhobene Dichtigleitebeichwerbe erlieg ber Caffationehof ben obigen prinzipiell wichtigen Muefpruch In ben Motiven murbe barauf bingeniefen, ban nur ben Magiftraten in Art 67 bes rev. Gemeinbeebitts bie Stellung ale Regierungebeamte eingeraumt worben fei, infoferne fie fich mit ber Uebung ber Lotafpolizei befchaftigen, bag aber eine gleiche Musbehnung auf bie Borfteber ber Landgemeinbeverwaltungen vom Gefetgeber nicht intenbirt murbe

Die Bablen jum Lanbtag follen in ber zweiten Salfte bes Monate Robember vorgenommen werben.

Bericht über bie Berhanblungen ber erffen Generalverfammlung bes Benfionevereine fur Wittwen und Baifen baverifcher Mergte in nun im Drude ericbienen und wir erfeben baraus, bag feit bem fechejabrigen Befieben bes Bereins bas Bermogen besichen raich angemachien tit. Es befteht nun aus einem Stockfond von 28,000 ft. und einem Rapitalvermogen von 86,100 ft. Im Jahre 1858 betrugen die Einnahmen 19,167 ft. 33 fr., bie Ausgaben bagggen nur 9556 ft. 5. fr., fo bag fito ein bedeutenber Ueberichtig berausstellt. Unter den eine gebrachten Borichlagen jur Abanderung ber Statuten

lauben wir, ben folgenben bervorbeben ju follen: Die Generalver fammlung moge befchliegen: "bem nach \$ 56 obne Benfien bleibenben jecheten, fiebenten u. f f. Rinbe eines penfioneberechtigten verftorbenen Ditgliebes ift ein bem treffenben Benfionebetrage gleichtommenber Ergiebungs. beitrag fur bie Dauer ber nachften Finangperiobe aus ben Ditteln bes Stodfonbs ju gemabten;" melder Uns trag einstimmig angenommen murbe.

Jith

Se. Rai, ber Ronig baben Gich alleranabiaft bemogen gefunden bie erledigte Carbeamtenftelle bei bem Landgerichte Bollach, jebech ohne Unfpruch auf Benfion und fonftige pragmatifche Rechte, bem Taramtegchilfen: und bergeitigen Bermefer bes Taramtes bes Landgerichts Bolfach, Gertinand Anbrea, ju übertragen.

Die Generalbireftion ber f. Berfehreanftalten bat bie Anordnung erlassen, daß, da vom 1. Nov. d. Jrs. au in Ocsterreich die neue Mingwährung im 45 fl. Jus-gur Durchübzung temmt, in Folge dessen der Be-daublung der aus Ocherreich eingehenden und durch die tal. Denandampfichiffffahrte . Auftalt jur Beforberung tommenben Guterfendungen bie Musfdeibung ber Frachten und Rachnahmen in Gilber- und Bantvaluta aufzuhoren habe und biefelben funftig nur in fubbenticher Babrung au berechnen find.

Die "Neue Mugeb. 3tg." wieberruft ihre Mittheilung über bie Bieberverwendung ber Gifenbahnbebienfteten, welche wegen ber betaunten Unterfchleife por Bericht geftanben.

Rongeffionegefuche vom 16. bis 31. Oftbr. Biotec Billing, Durger zu Kanderbader, um eine Gorficher Sein, sohier. Italob Progler aus Kender im sien Liewertschaftskort. Wielen Feth. Sendert, von Unterfeinad um eine Gelegisch vonarenfanklik fein, Warfin Sender des den Reufflod. a. d. wie eine Gattler Kom. Inder Gebert der un eine Gelter Kom. Jack Johann Rerften, Gigarrenfabritant ju Amfterbam, Cigarrenfabrite Rong, babier. - Anguft grant von bier um eine Robes und Langwaarenhaubele Roug, en gros et detail.

gur biefe Boche find folgenbe öffentliche Sigungen bet bem t. Begirtegerichte Burgburg anberaumt: Donmeretag, ben 4. Roo. frub 8 Uhr gegen Martin Darf Don Friderebaufen wegen Rorperverlegung, und frub 10 Uhr gegen Johann Rarches von Rleinrinberfelb wegen Urfunbenfalfdung.

Durch bie in öffentlicher Sigung bes t_Bezirtegerichte Burgburg am 28. und 30. Dit. verfu beten Grtenutniffe wurden verurtheilt: Johann Leo, Englohner babier, megen bei geminderter Burechnungefabigfeit mittele Baffe verübten Bergebene ber Rorperverlegung in eine Stagige boppeltgefcarfte Gefangnifftrafe, Andread Rlein, Sanbs lungefommie, und Johann Abam Bornwald, Dienftfnecht son Gerolghaufen, megen Bergebens ber Rorperverlegung verübt im Complotte bei gemiuberter Bnrechnungefabigfeit, jeber in eine 21tagige boppeltgefcarfte Befangnigftrafe und Balentin Schmitt, Rammmacher von Dalnftodbeim, megen Bergebene ber Rorperverlegung mittelft BBaffe ohne Ueberlegung und Borbebacht in aufwallender Dipe bes Borns in eine 2monatliche boppeligescharfte Gefangnis: fraje. Andreas Stauetter, Wurftlet von Rariftabt, murbe von ber Unfdulbigung bee Bergebene bee Diebftable freis gesprochen gerner wurde in ber offentlichen Sipung biejes Berichie ale II. Inftang vom 30. Dft, bie von Abam Depp, Schaffnecht von Gifingen, wegen Foritfrevels ergriffene Berufung, infoweit fie gegen bas erprichterliche Grienntniß bezüglich eines am 9. Dai 1. 36. verübten Frevels gerichtet war, verworfen, bezüglich eines am 2. Dai 1. 36. verübten Frevels bas erftrichterliche Greennts niß im Coulbausipruche bestätigt, bie Strafe jeboch von 18 fl. 45 fr. auf 12 fl. 30 fr. ermäßiget, endlich find Johann Rleiuben, und Georg Ruhn II von Greußenheim bon ber Anfdulbigung eines am 28. Mai 1858 perubten Rorftfrepele freigeiprochen morben.

(Dienficenachrichten ber t. Bertehrsanftalten.) Berfest murben: Die Erpeditionsgehilfen Otto geulner von Augeburg nach Schweinfnet und Julius Betterlein bon Schweinfurt nach Burgburg. Entlaffen murbe ber Bechfelmarter Martin Albrecht, Oberamte Burgburg.

Durd bie neuefte Brobtage ift ber Breis bes Spfunbigen Baibes Schwarzbrod um 1/2 fr. ermäßigt worben, unb betragt für erite Salfte Rovember 17 fr. Beigbrob blieb umperanbert im Breife von 16 fr. per Baage. !

Runden, 29. Oft. Dem Bernehmen nach wer-ben ber Rurfurft Conftantin und beffen Gemablin auf ber Reife nach Rigga tommenbe Boche einen Tag bier verweilen. Die grau Gropfurftin ift betanntlich eine Coufine unferes Ronige.

Ge. t. Dob. ber Bring-Regent von Breugen hat bem Leibargt Gr. Daj. bes Ronigs, Berrn Geheimenrath unb Brof. Dr. v. Schonlein ben rothen Ablerorben II. Claffe mit bem Stern und Gidenlaub in Brillanten verlieben.

Die Raffette ber Ronigin von Breugen mit einem werthvollen Juhalte an Gelb und Schriften, welche auf bem Bahnhofe ju Leipzig ober auf bem Bege von bort bis Bamberg abhanben getommen fein follte, hat fich auf bem Bollamte in Boben wieder gefunden, wohln fie mit mehreren anderen Tegenstanden durch die Post porausg efendet worben maren.

Die t. preuß Gifenbahnvermaltungen find angewie: fen worben, jur Bermeibung von Achebruchen funfrigbin bie Sifenbahn: Bagenachfen nicht unter 4 3oll Gfarte berzuftellen. Die bisher vorgetommenen Ace Rabenbruche haben anefchließich bei ben Gifenbahnwagenachen von weniger als 4 Boll Starte in ber Rabe flattgefunden.

Die befannte Reisenbe , Frau 3ba Bfeiffer, ift am 27. Oftober nach langwieriger Krantheit , umgeben von ibren Bermanbten und Freunden, in Bien verichieben.

London, 27. Ott. Rapoleons, bes erften Tobten: magen bon St. Selena, ein fur Rapoleon ben britten jum Geichente beitimmte Reliquie, wird am 1. November nach Frantreich abgeben.

Mittelpreife ber Schranne ju Warzburg am 30. Oftober.

Beigen 16 st. 5 fr., Korn 11 fl. 3 fr., Serste 10 st. 57 fr., Haber 6 st. 53 fr., Erbsen 19 st. 19 fr., Linden 19 st. 22 fr., Widen — st. — Demnach orgen leste Schraune Walgen um 2 fr., Sorn um 33 fr., Geffe um 3 fr., Saber um 2 fr., Erbsen um 3 fr. und Sinsen um 1 fr. Erbsen um 5 fr. und binsen um 1 ft. 26 fr. gefallen. Summa aller verkaufeten Früglte 1636 Schäffel.

Marttbericht.

* Someinfurt, 31. Oft. Die Bufuhr gur geftris gen Schranne betrug 1650 Scheffel, wovon jeboch circa 150 Scheffel ale unverlauft in ber Schranne eingestellt morben finb. Der Sanbet mar bei Beginn bes Marttes lebdelt nure febog im Berfauf bes Wartte flau. Waise, Abril, vurde febog im Berfauf bes Wartte flau. Waisen, Korn und Hage Kruger. Hende ihre keine Gerke dagen sie im einige Kruger. Scheinfrücht waren wie immer geluch. Attelpreife: Waigen 14 ft. 39 ft., Serfie 12 ft. ft., Jades fl. All Kruger 28 ft. Kruger 28 ft. News 28 ft. All Krope 28 ft. All Krope 28 ft. All Krope 28 ft. Die Krope 28 ft. Die Krope 28 ft. Die Lauften 20 ft. News 28 ft. Die Krope 28 ft. Die Krope 28 ft. Die Krope 28 ft. Die Laufte fewenchen Allenate bestimmte BBaigenbrob fur 1 fr. 61/2 Loth, Roggenbrob 6 Pfunb 16 1/2 ft.

9 fi. 1 kr., Serfie 9 fi. 43 kr., L. 20 kr., Korn 9 fi. 1 kr., Serfie 9 fi. 43 kr., Saber 7 fi. — ft. 20 km. 45 km

nenen Beinlese mar ber beutige Fruchtmartt febr fcmach befahren. Dem ohngeachte ging ber Bertauf nur lang-jam von Statten. Weigen (pr. 200 Bio.) 10-11/2 ft.; Sorm (pr. 130 Bio.) 7/2 St.; Berite (pr. 100 Bio.) 7-17/6 ft. — Im Grophanbel gar tein Seicheldt, Rothe rungen wie früher bei flacken Angebot; Rubol, Koble famen matter.

Rurnberg, 28. Ott. Sopfenbericht. Muf abergroße Aufregung folgt naturgrmaß immer Abfrannung. Der beutige Markt bewies biefes binreichend. Mittelmaare und orbinare Gorten waren auf biefigem Martte leichter ju taufen und um 15 bis 20 ff. billiger gu betommen.

Munchner Sopfenmartt.

Munchen, 30. Dtt. Der geftern ftattgehabte Dopvan mern, 30. 2011. Der gestem patigepader Der-femmart brachte abermats höbere Preife, womach sich die Mittelpreise, wie fosgt, gestalten: ober * und niederdagerisches Gewäche, Mittelgautiangen, 148 ft. 181 ft., bero-zuge Gorten 168 st. 16 ft.; mittelsfränkliches Ernächs, Mittelgautialt 167 st. 23 ft.; voorziglicher aus Spalter Umgegend vo. 200 st. 57 ft., Spalter Siadhyut 200 st., Geweckinger Sopfern 143 st. 38 ft. Es worden im Gan-gen 114,850 spund zu Martte gebaacht und 93,609 sph. verlauss. pertauft.

Geld-Cours vom 31. Oktober.

Pistolen 9 f. 33 ½ kr., die. preuss. 9 f. 54½ kr., Holl-10-8.-et. 9 f. 40-- kr., Handducaien 5 f. 29½ kr., 25-Prais-kens. 9 f. 15½ kr., Zegl. bovereigns 11 f. 42-- kr. 63d pr. 2. Fr. f. 600. Freuss. Tair. - g. - kr. 640. Kassonaw 1 f. 45½ kr., Kegl. bovereigns 12 f. 6. Franker-Thi. 3 f. 45½ kr. biverse Kansensk. - g. - kr., 6-Franker-Thi. 6. 45½ kr., Heckb. pr. 2. Fr. f. 52 f. 15 - kr., 201km is 60d - g. - kr. Wecksle and Wion k. 8. 11½ 6.

Antunbigungen.

を

Bur gegenwartigen Deffe erlaube ich mir bem verehrten biefigen und auswärtigen Bublifam mein woblaffortirtes

Silber-Waarenlager (Sold= und

unter Buficherung reellfter und billigfter Bebienung beftene ju empfehlen.

Deter Ernft Lamlein, Bold: und Silberarbeiter, Ruifdynerbof Rr. 892.

Unterzeichneter empfiehlt fein gut verfebenes Lager von Chumfchim, Thefhiloth, Machforim, Zalethim, betraifgen Schulbuchern & Cepharim aller Act jur geneigteften Anficht und Abnahme. Breife febr billig.

Blattneregaffe Rr. 115.

Befanntmachung. Bon ber Defonomite Commission bes tgt. 2. Artillette - Regiments Luber babier wird eine großere Angahl Reit : und Bugpferde aus freier Sand angefauft und mit bem Aufaufe am Mittwoch ben 10. Rovember b. 36. begonnen merben.

Es merben baber bie Befiger tauglicher und fehlerfreier Bjerbe inlanbis fcher Bucht eingelaben , biefelben im Dofe ber alten Raferne babier porgu-Wertrage von 9 bie Muferung am bezeichneten Tage begonnen und an jedem Wertrage von 9 bie 31 Uhr Bormitiags in fo lange fortgefest wird, bei bie benothigte Augabl Pferde erlangt ift, was feiner Zeit durch öffentliches Ausichreiben befannt gegeben wird.

Bu bemerten ift, daß Schimmel nicht angetauft werben und bie Pferbe nicht unter 41/2 und nicht über 61/2 Jahre alt fein burfen und 15 Fauft

2 Boll bis 16 Fauft meffen muffen. Burgburg ben 29. Oftober 1858

COLUMN PAR

Befanntmachung.

Der Bachter Beinrich Gellmann auf bem Bettftabter Bofe, tal, Lanbaes richts Burgburg I/M., bat unterm 13. Oftober 1. 38. babier einen Antrag auf Busammenberufung feiner Glaubiger wegen eines mit benfelben abichlieffenben Stundunge und Rachlagvertrages geftellt -

In Folge beffen fieht gur Liquibation und etwa nothwendigen Nachwei-fung ber Forberungen'an Beinrich Fellmann, fowie gur Bezielung bes von

bem Schuldner angestrebten Arrangements Termin auf Mittwoch den 24. November 1 36. Vormittags 9 Uhr im bieggerichtlichen Geichaftegimmer Rr. 11 an und werben biegu bie befannten Glaubiger unter bem Bebroben vorgelaben, bag bie Richtericheinenben ben Beichluffen ber Debrheit ber ericbienenen Glaubiger als beitretenb erachs tet, Die etwaigen unbefannten bagegen unter bem Brajubige, baf fie im Falle ihres Musbleibens bei ber weiteren Behanblung ber vorwurfigen Gache nicht berudfichtigt werben murben.

Burgburg, am 19. Oftober 1858. Ronigliches Begirtegericht.

Geuffert. Weippert.

Im Wege ber Silfsvollftredung werben bie bem Martin Gefchwind gu Mainftodbeim geborigen Grunbrealitaten, als:

1) ein Bohnhaus Pl.-Rr. 108 und 1081/2 mit Scheuer und Sofrieth,

gefcatt auf 1400 fl.,

Morgen Beinberg nun Artfelb an ber gangen Erbe, BL. Dr. 1191 gefcatt auf 100 ff., "/2 Morgen Beinberg an ber Binterleiten, Bl.-Rr. 1284, tagirt

auf 150 ft.

4) % Mrgn. Gaumader am Sasbach, Ml. Rr. 2959, tarirt auf 140 ff., am Montag ben 13. Dezber. d. 38. Vormittage 12 Ubr im dem Gemeinkehaufe un Manikodenim öffentlich verfeigert, wozu Eriche-flechaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Strichebedingnisse an ber Tagfahrt felbft befannt gegeben werben. Burgburg ben 19. Oftober 1858. MISSISSIES

Ronigl. Begirtegericht. · Geuffert.

Wiener Arapfen empfiehlt

6. Bauer, Domffrage.

Eine golbene Brille in einem grunen Futterale wurde geftern Wittag auf bem Bege vom Beinwirth Reus land aus burch bie Darftgaffe gegen ben Ulmerhof bin verloren Der rebe lice Ginber wirb gebeten, biefelbe gegen gute Belohnung abzugeben bet Dru. Kauimann Diichael Rofer jun., ber Gewerbohalle gegenüber. Burgburg, 1. Nov. 1858.

Bwifden 9 und 10 Uhr Drougens ging beute ben 1. November auf bem Bege vom Marttplat bis jum Gottesader eine runbe Broche von flets nen Granaten verloren. Der rebliche Finder erhalt eine gute Belohnung. am Darft.

Bon bem Gafthane ju ben brei Lilien bis gur Bollenfabrif murben geftern 2 Zafchenbucher, bas eine mit gelbem, bas andere mit blauem Umfdlag verloren; ber rebliche Gin-ber wirb erfucht, folche in ber Erpeb. gegen Belohnung abzugeben.

36., Bormittage, i Bauerngaffe aus freier nit Kelter, hof-nit Kelter, hof-ein boppeltes es Eifen, neuc s bürgerlich fann, wirb 249 Saalhen, baß 1 nähen fa r. Nr. 2 bans mit ferner ei ie neues (chniebewa a Dienstmadchen, be 1 und ichon naben ht im 5. Diftr. 3r. eine Stiege hoch. Cin kochen gesucht gaffe ei

The Witthoop ben 17. Rovember I. 336., Roomischen in Gebruicht in verbeit in Gebruicht in Gebruicht in verbeit in der Bertieben in der Bertie Das Saus 1. Dift. Dr. 424 mit Handlungerinrichtung und gangbarer Lage, ist gang oder theliweile zu ver-miethen oder zu verfaufen.

Ein Parterre-Logis mit 3 fleinen Rimmern ift gu vermieten, Dominis fanerplas Rr. 107.

Bu vertaufen ein Bucherichrant, Rleiberichrant, ein Regenfag. 2, D. R. 181 Ulmergaffe.

Lobten britten looember urg

Feder 112 cost 332. h m A long

NIC 9 1. 41 ft. De ant: 100

Ž(T - h. Redi mi

3)

υģ

Das Lager fertiger Berrentleiber von !! 0 i d n : 3 Joh. Mart. Hofmann

am Rurfdnerhof Eingang jur Martinegalle. ift für gegemärtige Salfon auf das reichhattsalte alforitet, als: Nebers zieber von Luc, Läffel, Below, Estimo, Wichim, wiedelte und Heffen in alle Freden und Dessino, Schafe, House bei Below in Below, Schafe, House und Heffen und House in Heffen in alle Freden und Dessino, Schafe, House und Estagen, Frence eine große durchaft in Schafe. Travatter, hemben und Kragen, Frence eine große durchaft in Schafe. aus ben erften Kabriten und nach bem neueiten Geichmad, aus welchen in ber furgeften Reit alle Rleibungeftude nach ber neueiten Facon aut und bauerbaft angefertigt merben.

Unter Buficherung ber reelliten und prompteiten Bebienung empfichlt ber Unterzeichnete fein Rleiber-gager gur gefälligen Anficht und Abnahme.

30b. Mart. Bofmann.

Bücher- und Musikalien-Leihaustalt

von I. Suhler, Blittnersgasse Ar. 115. Abonnement auf Bücher für 1 Jahr (8—10 Boc. auf einmal) 4 ft. As fr.; auf 6 Monate 3 ft. 12 fr.; auf 3 Monate I ft. 43 fr.; auf einen Monat 40 fr.; Abonnement auf 1 Buch 20 fr. per Monat. | = ==== Diefe Bibliothet gablt 14,000 Banbe, wovon 2000 fraugefijd, und ift mit ben beiten, neueften und beliebteften Berten reichlich perfeben.

Betten- und Bettfedernlager.

Dein aufe Befte affortirte Lager in Bettfebern & fertigen Bet: ten befindet fich fur bieje Reffe wieber bei herrn Garfuchner Leir, Bolfahrtsgaffe Rr. 188, Bet ben billigften Breifen bie ich nille, habe ich bennoch bie Baare mit besonderem Fleig und von bester Qualität ferrigen laffen, um jeder Coneurreng enigegentreten ju tonnen, beiondere empfehle ich tajen, un feer Gonarreig eingigentrein in tonnen, verworte eindreit ich neben meinen gut gefüllten eine und zweischlägtigerigen Betten sach anen Bett-febern zu 1 fl. 15 fr. das bayr. Pfund. Das Bertausstofal bei Geren Garküchner Leix, ABoblfabrts-

gaffe Der. 188 in ber Rabe vom Siriden.

Weil and Abelebein.

Das Blumenlager

Klatzkonf Johann

aus Marnberg,

befindet fich jum erftenmale auf hiefiger Deife. 34 empfehle allen verebrten Raufteuten, Buharbeiterinnen ze meine Blumen, Rrange u. f. m. in fein

und orbinar, und veripreche prompte und billige Bedienung. Meine Bube befindet fich auf der Domftrage in ber

Mabe bes Rurichnerhofes.

.I. Halaland, logirt im Reichenpfel.

Badische allgemeine Versorgungs-Anstalt.

Bei bem Unterzeichneten fongen Die Renten von vollen Ginlagen ber Jahresgefellichaiten 1835 bis mit 1855/56 erhoben werben. Wer neue Em-lagen für die Jahresgefellichaft 1855 ober Nachgahlungen bei diefer allge-meinen als folibe auerkannten Anftall zu machen beablichtigt, wird gebeten, biefe bis Ende Rovember 1. 3. bet bem unterzeichneten Agenten gu binterle= gen, indem nach biefem Termine Die Jahresgefellichaft 1858 als geschloffen betrachtet wird. Beitere Auskunft über biefe Anftalt ift berfelbe ju geben mit Bergnugen bereit. Burgburg, ben 14. Oftober 1858.

Gregor Ochninger.

Bu gegenwärtiger Gatjon empjehle ich mein Lager fertiger Berrentfelber gur gefälligen Unfict und Abnahme. Bestellungen werden fetts ichnell Dinstop ben 2 Rovember Rad und punttlich ausgeführt.

zin verkaufen Paul Gullemann, nin Inordersonik Inspection Rarmelitengalfe, 2. Dift. Ned 494.4 gegenther: 4 Alder neufleigert und Liebhaber eins einsprecht 182.K.E. Laugene Hrmacher Mohr. Influngelaben.

Ein golbener Ring wurbe in Dimmelepforten gefunben. Raber, im Renererflofter,

3m 3. D. R. 364 find im mittlern Stod 4 ineinandergebende beigbare Zimmer, Ruche, holglage, Rellerab-theilung nebft fonligen Bequemlichtei-ten jegleich zu verniethen.

Es ift ein Stall ju 4 Pfers ben nebst Futterkammer, verbunden mit Schlafftelle. au vermiethen. R. i. d. E.

Gin freundliches Logis von 4 Rim mern und fonftigen Bequemfichteiten ift auf Biel Lichtmeß im 2. Diftr. Der. 207, Dominitannerftrage gu bers mteiben.

bine bie alle	Ge with fogleich ein folldes Rade. Nachtigallen find zu verlaufer
---------------	---

(Rreieirrenanfialt Werned.) Bieternng win 600 Bentner Rubrer Steinfohlen wird im Gubmiffiones wege in Attorb gegeben. Desfallfige Gefuche werben bis Donnerstag ben 5. November 1. 36. bei ber f. Ber: maltung entgegengenommen,

Eine freundliche, tapezierte und laditte Bohnung von fung Zimmern, Ruche und allen Erforderniffen ift fründlich zu permiethen. Sinter ber Marien Rapelle Rr. 333.

mittage 2 Uhr meiben gegen 3 Mig Mangerfen im oberen Bafen am

ron Deg = Anzeigele

Bernheimer aus Buttenban

begiebt Die Leverfiebente Deffe wieber mit feinem für bieje Saifon auf's Diob Reichbaftiafte affortirten

Seiden-, Shawls- and Moden Waarenlager,

und verfaufe wie gewöhnlich, ohne alle Anpreffting feiner Maare, gu Bertien, Jobertunfin fine mehr als billig anerfeunen wird.

Derfelbe erlaubt fich blof auf feine ansnehmend reiche Musmabl in Seidenzeuge von 36 fr. per Elle an, und jeinen Robes à Volants. Robes à guils etc. von 5 fl. - per Rleib und bober aufmertjam au

Rur in der mit Firma verfehenen Bude vor dem Saufe bes Drebermeifters Brn. Sündermann ichrag berüber von Berrn Rapvert.

Das feit vielen Sabren bier gur Deffe befannte

Crabe Sitt

erren-Aleider-Magazin

End-End

Beinrich Brann aus Munchen bat bie biesjabrige Berbitmeffe mit einem großen Lager aller

Neuhelten in Herren-Garderobe

für jeBige Gaifon bezogen. Heberzieber in B.li. Double Steffen, Tuffel und Tuch von S ft. 15, 18, 20, 30, 40, Serbst S Winterrocke in allen mose S laden Stoffen von ft. 8, 9, 12, 18, 30 Tuch-Vurnusse von S fi. 13, 24, 30, adri mafferblichte Eulas der zentuen.

alen Farben von fi. 4, 12, 18, eine große Allemahl von verfüger geben, der hater von fi. 4, 12, 18, eine große Allemahl von verfüger benein Herbeite Staffer und Stoffen und Stoffen von fi. 4, 5, 7, 10, Euche Staffefinderinkleider von fi. 5, 6, 8, 12, Werken in Selbe, Calquentr, Wolfe und Butefir ben fi. 4, 20, 13, 14, 16 fl. 1. 30 fr., 3, 4, 6.

Gine große Andivabl in boppelt wartirten Gand: unb Schlafroden in Lamas, Blujd, Rapolitains und Groife bon fl. 5, 7, 10, 18: Anaben-Joppen, Rapugen, Dodden und Beinfleiber ju verichiedener Undwahl.

Bu geneigten Ginfaufen labet ergebenft ein

Seinrich Braun aus Munchen. Das Bertaufstofal befindet fich wie früher Domftrage bei Beren Golbarbeiter Guttenhöfer.

www.wathaniaminantiamonaminanaminaminanaminamina

Betten= und Bettfedernverfauf.

Mein Lager in fertigen fint gefüllten gebein und glaumbeiten, sonie auch mit neuen Bellebein im Glaumen, befindet fich auch beie Welle wieder, mie fiet vielen Jahren, im Gaftbaus jur goldenen, Gans ber Maintrade.

J. Billigheimer aus Abelsheim.

Im 3. Diftr. Mr

In ber oberen Johannitergaffe Rr. bon 3 Bimmern fogleich ober auf Lichtmeß gu vermiethen.

Rur am grünen Markt im des hrn. Privatier Schener.

Aufgemuntert durch bas Bertrauen des hiefigen Bublitums und die großes Thelinahme dessen fich mein Etablissement felt einer langen Reihe von Jahren auf biefigem Plabe ju erfreuen hat, habe ich für die die biedmalige Meise eines Lager aufgestellt , bes an

Größe, Pracht und Eleganz

noch von Niemand übertroffen worden ift, bie Breife find vermoge meines toloffalen Umfages fo billig gestellt, daß unbedingt Niemand mit mir ton turriren tann.

Preis-Courant.

Reinfte Binterübergieber in frangofifden und englifden Stoffen nach neuefter Facon von 24, 30, 36 bis 30 fl. Barme Tweens ober Uebergieber in Calmut, Duffel von 4. 5. 6 unb

Clegante Ragians in Doublee, Calmut u. Duffel, von 7, 10 & 14 fl. erignaue ougians in Douvee, valinut il Duffel, von 7, 10 S 14 fl. freinit Euch im Bufelinivõe, auch fract's von 8, 10 S 12 fl. an Sochlere oder, Jagdejappen in allen Sioffen von 2, 3½, 5 S 7 fl. an Sochlere duch uns Quitchindeire von 3, 6 S 7 fl. an Belen in allen Definis von 1½, 2 S 2½, fl. an.

Doppelt ivactifre Schlafröde in Lang, Söper, Napolitaine und Reloux 3½, 5, 7 S 9 fl.

Burnuffe, Rapugen, Anabenanguge in größter Musmahl bei

Sigmund Weiss aus München. Verfaufelofal genau zu bemerfen nur am grünen Markt im Saufe bes Srn. Brivatier Scheuer.

COME OF SECULAR OF SECURAR OF SEC

COMPANDE AD A COMPAND A CO Avis für Damen.

Das große Dagagin fertiger

Berliner Damen-Mantel & Jackchen

von Gebriider Lamps empfiehlt zu bevorstehender Meffe eine sehr icone Auswahl in Berbft: und Wintermanteln, Jackchen ze. von Lama, Bephir, Double, Plujch, Chinchilla in lauter neuen Paris

fern Facons, allerbilligit. Mantel von 6 bis 60 Gulben und Jacken von 2-12

Gulben bas Etuck.

Das Bertrauen, beffen wir uns am biefigen Blate feit meh-eren Jahren icon ju erfreuen haben, macht alle jeht Mobe geworbene martifcreierifchen Anpreifungen, überfluffig; und burfen unfere geehrten Runben, fomobl bier als in ber Umgegend guvortommenbfter und gemiffenhaftefter Bebienung vollfommen verfichert fein,

Berkaufslokal: Bie seit Jahren beim Uhrmacher Conrad Neuland auf der Domftrebe neben Beren Golbarbeiter Guttenhofer.

PERSON OF SPECIAL CREEKS OF SPECIAL CREEKS

Gebrüber Lamm.

Am 21. b. Des, wurde gwifden Dittag und Abend von ber Mainfiberfahribftelle ju Thüngerbeit ein mit den Borten Andreas Roth von Unter-fahribftelle ju Thüngerbeit ein mit den Borten Andreas Roth von Unter-leinach überschriebener Sad, welcher 80 K Dinteluehl entheilt, geftoblen. Es wird zur Spabe und Anzeige im Entbedungsfalle ausgeforbert. Burgburg, ben 27. Oftober 1858.

Der tgl. L. Unterfuchungerichter. h a state of the prod

Gin braves Dabden, bas eine fleine Caution feiften fann; wirb in ein Geidaft ale Bertauferin gefucht. Rab. i. b. Erp.

Berüden Saarfdneiben fertigen Be

gepoliterter Mobel,

Gattungen gang gi

. Bormittag. es t. 2. Ariderie: es t. 2. Ariderie: es t. 2. Ariderie: es nic. polijons, Marener Reit, und Jurerer Reit, und Jurerer Begar

Romeinen Canstag den 6. Rocentbe e. 3. 385.
bals 9 lle nerben von der Schonneil Gommilion des 1 2.
bals 9 lle nerben von der Schonneil Gommilion des 1 2.
gemilierten Gegenfalten, solle der geleger Runsly Winntet, prolifiette un fortige Montar win Ermantrifiade, ferner Beitrickfat und foulfige Wontar win Ermantrifiade, ferner Beitrickfater glieberganifien und jonifige Keite, glieftlickfater einfelten verfleige Romein Wolfige Keite, glieftlickfater einfelten bei Beitrickfater einfelten bei Beitrickfater einfelten.
Beitrigung, ber 30. Ditteer 1688.

Banbeaur und Cabinet gum, D Unterzeichneter

Laglohn.

In ber Buchner'iden Buchandlung in Bamberg ift jo eben neu Zunt boben Geburtefeste bes Frau-erichienen und durch Inline Kellner's Buchandlung in Murzburg fein I. E. in E. in E. in ein derei sowie in allen unterfranklichen Buchandlungen zu beziehen:

fann, min

Sülfsbuch für Landgemeinde-Berwaltungen

Gine Sammlung bon Formularien fur alle bei benfelben bortommenben Geichafte

jur grundlichen Geschäftsführung

ber Borfieber; Bitger, Gemeindebevollmächigten, Girchen Berwaltungs-Mit-glieber, Botal Schulinfpettoren, Gemeinber und Stiftungsichreiber u. f. w. Bon Ludwig Sauff.

(3weiter Theil bes "Sanobuchs fur Landgemeinder Berwaltungen" verfagt bom herrichafterichter Wunder in Bilbermeborf.) Breis, 25 Bogen fart, 1 ft. 48 fr. rhein. 1 fl. 48 fr. rhein.

Bereits murbe biefes Bert burch vier, in ben Kreisamtsblattern ergangene t. Regierungs: Ausichreiben (Oberfranten vom 5., Oberbagern bom 26., Unterfranten bom 28. Gept. und Schwaben und Reuburg bom 4. Oft. 1858) ben Gemeindes und Rirchenverwaltungen als ein außerft amedmaßiges Dilfomittel fur bie Gefcaftefuhrung anempfohlen und bie Unicaffung aus ben bisponibeln Mitteln geftattet.

Häntel und Neberwürfe

von ben billigften bis zu ben feinften Gorten gang großer Auswahl neu eingetroffen bei

CDE BIGDIC DICE Deg-Unjeige.

N TOTAL Schut gegen naffe und kalte Fuße.

Gin gang neues, billiges und gejundes Tragen. Gine Bartie Barifer Schube, wafferbut, mit feinen Bolgiohlen, fur Damen, mit Schaarwolle gefüttert, 2 fl. 24 ft., feinere 3 fl., gang teine, mit feiniten hol; und Leversopien, 4 fl. bis 41/2 fl.; für herren, gefültert und ungefültert, von 2 fl. 30 fr., bis 5 fl. 30 fr.; für Kinder 1 fl. 30 fr. vis 3 fl. 48 fr. Dies felben find undurchdringlich gegen Raffe und Ralte. 3000 Paur beste Guminischune loften ganglich ausvertauft werben, für Damen 64 fr. bis 1 ft. 12 fr., feinste, beste und grofte 1 ft. 24 fr., für Derrn 1 ft. 24 fr. bis 1 ft. 45 fr., für stinder 36 fr. bis 1 ft. 6 fr.

Beste amerikanische neueste Ledertuehschuhe.

welche auf bem Strumpfe zu tragen, wasserbicht und ein ange-nehmes Eragen find; fur Frauen 1 ft. 36 tr., fur herrn 2 ft. 24 tr. Wasserdichte Gammi-Regenröcke bon 5 ff. bis 7 ff. 30 fr.

Dur gu haben mahrend ber Deffe in ber Bube auf bem Rurichnerhof bem Meumunfter gegenüber.

J. Schloss aus Mainz.

Befanntmachung.

3m 4. Dift. Rr. 47 nerben verichiebene Solzfortimente gu Bagnerarbeiten gerignet

Freitag den 3. Rovember I. 3. Rachmittags 1 Uhr gegen baare Bezahlung aus freier Sand verfteigert, wogu Stricheliebhaber

Sophie Augustin, Bagnermeiftere-Bittor. Commence of the first first first to the

my ald fing y in karrirtem un efours u. f. w., fe d. Kinder-Anzügen. folibe und elegante Saufe b Bimmer Bro Hugu cin & 胃 党 川川 Bum er ift febie einen !

Mehrere fcon moblirte Bimmer find frunblich ju vermietben im 2. D. Dir 164 Bantgaffe ber Birichapothete gegenüber.

Fremben: Ungeige bom 31. Oftober.

(Mbler.) Rft.: Comaribaupt a. Entenfdelbe Baumann a, Bachenbrim, Echabe a, Soner. Daumann a wordennerm . wase a Somer. berg, Woght a, Stift. Gebhard a, Kempten. Loreig a, Berlin, 18fil. Ranfmann a. Schotten.

Bangler a. Berlin, Lable, Bart, a. Bremen, Brenner, a. Mugebneg, Regeffer, Ginb. ans Othenburg. Bouefing, Stut, jur. a. 3meibruden

franen (Reopring.) Rft.: Leopold a Leipzig. Dalmann a. b. Samemann a. Bremen. Schiller, Det. a. Com. Dand. Revierforfter a. Rulmbad. Brhe. v. Dittfurt m. Bebien, Ruftanb.

(Schwan.) Rfit.: Rrengberg a. Leitzig. Beig. Dr. b. meb. a Raiferslantern, Gelbei, Bart, u. Munt, Rent, Gebulfe a. Schwargen. fels.

(9Bit 6 b. Sof.) Deberiche, Frifent aus Grefeld. Reiftein m. Fam., Guteb. a. Schal-Ereich. Reiferin m. Sam., Gres, a. Smal felb. Clemen, Gnieb. a. Gib nreih. Frant, Albrechiellichinger a. Rauberg. (Burtimb. Def. Se. Grel, Febr, v. Staffe.

Beigenbeln a, Tudethanfen, Bran Dertein, Rouim. Gait, s. Bein, Regier a. Grangen. Strant, Buchbanbler a, Munden.

Geftorben: Anbreas Schreiber, Lobnfutfcher, 61 3.a. - Beinbanblere . Fran 65 3. a.

mu an bernamit unfig fifte)

Joseph Bosehl, Uhrmacher und Mechanitus, Mace 12 und 14 tr. 1867ac m. 16-20 u. 24tr., 1864ac m. 36 fr.

seigt bemit einem bodberreptiden beifigen jund auswärtigen Ablattum er-gefehnt ein bob er-feben, eine große Geabiling Bartier Denbuleb (Ctanbuhren) in ben feinften, vergobeten Kauen, bie nach ben neueften Robellen ausgemablt find, erhalten habe. Ebenfe empfehle ich mein bebeur tenbes Lager aller Corten goldener und filberner Zaschenubren für Damen und herren.

Doglich billigite Preife, fowie verlaffige Garantie fomobl fur bei mir

neue getaufte Uhren, als auch fur bei mir reparirte, verfichert

J. Möschl.

Lager fertiger Geschäftsbücher von Hannover Brenner & Gerstle am Marit,

Die fammtlichen

Want bavi

für bie Landtagemablen find ftete vorratbig in ber

Bonitas-Bauer schen Berlagehandlung, Buch: und Greinbenderei in 2B firgburg.

Geschäfts-Eröffnung

Unterzeichneter macht einem hochverehrten Unblifum ergebenft bie Anzeige, baf er unter Beutigem fein Ge= ichaft eröffnet habe und bittet um geneigtes Wohlwollen. Burgburg, am 29. Oftober 1858.

Chr. Pettschauer jun.

Schuhmachermeifter. Bohnung bei Frifenr Ginner am Sternplat.

Waaren-Versteigerung.

Den Reft meines Baarenlagers, bestehend in einer noch iconen Auswahl von Seibenftoffen aller Urt, Cam= met, Pluches, gewirfte Long= und vieredige Chales, Danteln, Neberwürfen und Mantillen; Diverje Rleiderftoffe in Bolle, Salbfeite, Bareges und Jacconets; Tarlatans, Molls, Ballfleibern aller Art; Spigen, Fichus, Stide= reien 2c. 2c., verfteigere ich, um bamit ganglich aufzu= raumen, Mittwoch den 3. November d. 35. an= fangend und bie folgenden Tage Morgens von 8-12 und Nachmittags von 2-4 Uhr mit ten Geidenftoffen begin= nend in meinem bisberigen Geschäftelofale gegen baare Bezahlung.

im Rurichnerhofe.

Sonigs Bafch und Badepulver a Chachtel 12 tr. empfiehlt Carl Bolzano.

Ruege;eichnete gute Milch unb Rr. 192, Stifbaugerpfaffengaffe. an ju vermiethen. Rab. in ber Erpeb.

Garberobe und Ruche ift am Martte

Guger und bigelnber Doft, bie bei Weinwirth Sarth an ber Brude.

Gin Budet Banille wurde von ber Domftrope bie gum Dublebore verloren. Der Finber wirb erfucht, basselbe in ber Erpeb, abzugeben.

Bivei fchon moblirte ineinand andergebende Bimmer mit Mus: ficht auf ben Diarte und bie Domftrage find an einen ober zwei folide Berren fogleich zu vermiethen im 2. Dift.og

WAS CONTROL TO A STANDARD OF THE STANDARD OF T Ein Gut,

in unmittelbarer Rabe bon & Burgburg, mit circa 100 Dirg. guter Gelber, ichonen Gebaus & lichteiten, gang arronbist ac., ift & gue perfaufen, Daber. im Bureau von W. 3. Mang.

\$2.000 \$20.000 \$20.000 \$20.000 \$20.000 \$20.000 \$20.000 \$20.000 \$20.000 \$20.000 \$20.000 \$20.000 \$20.000 \$20.000 Gin gut bewanderter Conditors Gebilfe jucht Convition und tonnte fogleich eintreten. beforbert bie Erpeb. Franco Offerten

Es ift ein icones Denlofal nebit einem ichonen moblirten Bims mer in ber Glodengaffe Rr. 251 for. gleich zu vermietben.

In ber Cemmeleftraß Utr. 54 ift auf Lichtnich ein Quartier von bret Bimmern und Alfoven gu vermiethen. Daberes bei Dt. Suffa gu erfragen. Semmelegaffe Dir. 141.

Gin icon moblirtes Bimmer im 1 Stode, Auguftinergaffe Rr. 209, ift ftundlich ju vermicthen.

Berichiebene Corten Faß, theile erft vor 10 Jahren gefertigt, find an vertaufen Anch wirb b?er und 58er Mojt baran genommen. Rab. in ber Erpedition.

Im 5. Diftr. Katengasse Nr. 33 ist ein Logis von 2 Zimmern, Ruce, Kammer und Keller stündlich zu vermiethen.

Gin noch gut erhaltener polirter Schranfwird ju taufen gefucht.

Es find 8 in Gifen gebundene weine grune Faffer, 4 Stud à 4 Fuber, und 2 Draffaffer, à 3 Fuber einige Ginter, nebft 2 fleineren a 10 unb 40 Gimer, gu verlaufen. Raber. in ber Erreb

Gin freundliches Logis von 3 Bims Eine Mohnung von 5 Zimmern, ihr fontigen Erfordemissen intberobe und Küche ist am Martte ist stundlich oder auf Fiel ju versuckten. Näh, in der Exped. miethen in 2. Distr. Ar. 294.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Stabt- unb ganb. bete ericeint mit Bus. nahme ber Sonne und Sohen Feieringe täglich 170/ Kachmittage 4 Uhraid and

Roft, hie idia p # 36 ft Trid.

the past

Minte

midt.

thete

et fab

: Silitie

(jera

2 21

20,000

115 Mr.

W.

, ii

Ittil

280

diter

fice:

lofe 10

ii ii

ı tıd

rika.

11st

市

de

27.

Mie mödentliche Bei jagen werben Dienetag. Councrstag u. Samstag bas Unterhaltungsblatt artra-Belleifen mit eketriftifden Inbalte beigeneben, per lane

Eilfter "



Dir Braumeratione Breis beträgt babier mon. 15 fr., piertelf. 45 fr., ausmaris bei ben fall Boftanfalten monatlich 18 fry piertell, 54 ft. Inferete werben bie breifvaltige Beile aus gei wöhnlider Gorift mit B Rreingerit, größere -d bem Pomme ber wignet. Briefe it. Gele

ber france. It's ..

Jahrgang. Dec. 261 Dienstag ben 2 Rovember Gifenbabnjuge. 1858. Gilgug. Boftgug. n Guterjugot. Guterang II. Hannay 424 Abenbe. 444 Abenbe. 957 Pormitt. 912 Bormitt. 1284 Mittage mit Berfoneu-Pef. 910 Rachts mit Berfonen Beferbgind 950 Bormitf. 24 Mittags mit Perfonene Bef. 1124 Rachts mit Perfonene Bef. 420 fruh mit Perfonene Bef. 3 früh mit Berfonen-Befordg. 17796 8 früh mit Berfonen-Befordg. 2222 Millage mit Personen-Besordg. 100 Bermitt. 500 Mbente.

Ellengen. Nach Anstad in Uhr Nacht. Mergenibem 12, Uhr Millege. Doffemntbus. Bad Massad a ller fills. America 1874, Uhr Mersten 2007, Uhr Merste. Deitelberg und Kriffellen DV, Uhr Aberde auf Errifellen DV, Uhr Aberde

di "Zagsneuigfeiten. Bom I. Staatsminifter ber Juftig ift eine Uebeificht ber mabrend ber Jahre 1854 bie 1857 vorgetommenen Konficeationen und richterlichen Berurtheilungen in Bregfachen veröffentlicht worden. Im Gangen murben in ben brei Babren 633 folder Unterfudungen vorgenommen, von benen 325 burd Ginftellung bes Berfahrens erlebigt worden find. Den Appella cionegerichten murben 111 Unterfuchungen überwiefen, welche in 86 Fallen auf Ginftellung bes Berfahrens erfannten, und nur 25 Untersichungen megen Bregvergeben tamen por bie Schwurgerichte. Diefe 25 Antlagen maren gegen 17 Berjonen gerichtet, von benen wieber 12 freigeiprochen murben, bater von 538 Untersuchungen funf Berurtheilungen in brei Jahren

Das heutige Rreisamteblatt enthalt eine Bufammen= ftellung ber noch gultigen Direttiven über ben Sanbel mit Bich nebft ben nothwendig befundenen Ergangungen.

olgende Schulftellen wurden verlieben ! bie I Schulund Rirchenbienerftelle ju Rleinoftheim bem' Il Rebrer bafelbit Michael Then; Die gleiche Stelle ju homburg, dateoff wingen Larn; die geinge Struc ju gemein ge-feg. Wartliebenteite bem gebrer Alpps Wisspaam zu Wiesthaf, die gleiche Selft zu Vittebrunn, des Schwein-furt, dem Lehrer Baf Buttner zu Burgmalbach, und die proteil. Sodiu nich Kindenbeiterelle zu Detter, fands, Brudenau, bem von ber freiherri. b. Thungen'ichen Guteberricaft auf biefelbe prajentirten Lebrer Daniel Rarl Stofflebt gu Beiligfreng.

Das nach Rummern geordnete Bergeichnig, ber bei ber jungfien Berfoofung ber t. be 4prozentigen Grunde ber fungten Beitebning bei Belogenen Dbfiggtionen fie in junferer Erpeb, einzusehen

Fleifchpreife fur ben Monat Povember. Burgburg, Ochjenteich vergiund 13 fe. (1/2 fr. abgeichlagen), Kalbsteich 11 ft. (unveranbert). Schweinfurt Dofenfieifc 14 fr., Ralbfieifc 111/2fr., Michaffenbury. Ochlenfleich 141/2 tr. III. Carbiftr. Ochlenfleich 141/2 tr., Ralbfleich 10 tr. Diftenberg. Ochlenfleich 151/2 fr., Ralbficifc 8 tr.

Die Reibe ber Benefigevorftellungen unferer Bubnenmitglieber eröffnet in gegenwattiger Gaifon fr. Regiffener Bolfer, und zwar am Donnerelage. Dr Wolfer bat fich bagu eine muidige Aufgabe gestellt, indem er Gotbe's feit langer Beit bier nicht mehr gegebenen "Gop von Berliet dingen" mabite, und faffen fowohl Befebung ber Rollen dingen" mabite, und laffen fomobl Befehung ber Rollen als auch fin. Boller's erprobte Gorgfaltigfeit in ber Scenirung ermas Gutes erwarten. Bir munichen orn. Bolfer von Bergen ein recht volles Bans.

Deffentliche Berhandlungen am f. Begirten gerichte Neuftabe a. b. E. Durch bie in dijent-gerichte Neuftabe a. b. E. Durch bie in dijent-licher Sipung bes i. Begirtegerichte Reuftabt ach an. 26, 27. und 28. b. M. vertfindeten Erfenntnisse wurden perurtheilt: Georg Badlet, Mullergefelle von Rleineibftabt, megen Bergebens ber Korperverlebung in eine boppelt gefcharfie Orfangnissirafe von 22'/2 Tagen; Johann stallenbach, Magnergefelle von Seizoorf, wegen einer aus Sahrlaffigfeit begangenen polizeilich ftrafbaren Rorperverlegung ju 4 Tagen boppelt gefcarften Arreft; Erharb Dobr, Schneibergefelle von Brudenau, megen Berbrechen bes ausgezeichneten Diebftahle und einer polizeilich ftrafe baren Entwendung in eine Babrige Arbeitshausftrafe; Goa Elijabetha Bertes von Mittelsbort wegen Berbres chens ber Rudfehr aus ber Lanbespermeifung in eine Arbeitshausftrafe wond Jahre; Johann Breitenbach, Bacterotengalnstrate wens 3sore; Ioggann vereienwag, Catter-lebrting den Letter, wegen eines polizelich itrofiseren Elekhalds in eine Arreflitrafe den 12 Tagen. Deffents z iche Signing auf ja Begirtsgerichte Neuflads a.S. Donso-nersjag den 4 No. frah 2/7, libr gegen Wickstellung; nur 101 libr sing den Erospiensbeim, wegen Wieberfehmag; nur 101 libr zeich Letter zu der Wichsel. Gerfach, von Schnerking, wesen letters gegen Dichael Gerlach von Schenderling, wegen Urfung

Das Bamb Tagbl berichtet: Einem Geruchte gefolge iol ber Worber bet Fiber b. Schaumberg ber Jager G. Manch von hollfelb, bet einer auf ihn gemachten Streife ericoffen worben fein.

Der geftrige Abend wa bier ein belebter ju nennen, benn von feche Uhr an bemegte licherine große Menge von Leuten auf ben Strafen hin und wieder, um fich bes iconen holggablichtes gu erfregen, welches bie Stadt mit Monbeshelligfeit beleuch tre und in ben Saufern seine wohlthuenben Strablen verbreitete. Der Mogistrat verbient volle Anerkennung Dafür, bağ er bas bem Steintoblengas wett vorzugiebenbe Soligaelicht gewählt bat, jumal burch ben jum Gasbereiten nothigen Bolivorrath eine Bertheuerung bes Solzes felbit, wie man gang irrthumlich meint, gar nicht bewirft wird.

sauf And , Deunchen verlautet : Rachbem in Friebenegeiten bei großeren Eruppenconcentrirungen allein Gelegenbeit geboten ift, Benerale, Difigiere und Dannimaft in bem ju uben und zu bem vorzubereiten, mas in ben ver-ichiebenen Berhaltniffen bes Krieges von ihnen geforbert und erwartet wirb, fo foll im Unichlug an bie bieberigen Brigabelager ein großeres Uebungstager von 12,000 Dann im funftigen Berbfte ftattfinben, mogu bie meiften Regis menter ber Arme ihr Rontingent gu ftellen haben.

Spener, 30. Ott. Geftern frub murbe in ben Mauern unierer Statt ein ichmeres Berbrechen perubt. Gine Dienftmand Ramens Philippine Muller aus Reis denbach Steegen bei Lanbftubl tam im Saufe ibrer Dienftberricait in ihrer Rammer nieber und erbroffelte fogleich nach ihre Geburt ihr Rind, ein ftarfes lebensfraftiges Rnablein.

Mannheim, 1. Rov Giner Musgeichnung feltenfter Art, wie folde nech menigen Deutschen bon Grantreich geworben, erfrente fich unfer berühmter Deublborfer. Die Opera comique in Baris, bie bemnächt Meperbeer's neueste Oper "bie Gobbinder" jur Anffahrung bringt, bat benselben mit bem Auftrag beehrt, die Stiggen ber Deforationen und bie Dafdinerien baju gu liefern', bas Gange bafetoft in Scene gu feben und die beiben erften Borfellungen befagter Oper in Person zu leiten. In biefem gweet reisen in ber nächsten Boche die Ho. Mublborfer, Bater und Sohn, nach ber Haupflade an ber Seine, um das Unternehmen daseibit auszuführen, sich selbst und bem beutiden Runftler-Ramen im Allgemeinen, wie uns ferer Stabt im Befonberen, jum Ruhme.

Eifen a d, 1. Nov., frub 7 Uhr. Goeben fand bie Eröffnung ber Werra-Gifenbahn von hier bie Coburg in feierlicher Beife ftatt

Man melbet aus Turin vom 27. Ott.: Beftige Regenguffe berurfachten bebeutenbe Ueberichmemmungen des Po und der Arbenflusse. Die Eisendahnlinie von Sula her ist unterbrochen; die Brüdt dei Aviglians wegsgerissen. Auch aus Ligurien langen joshe Nachtiene ein. In Kingerol und der Langebung wurden in der Nacht bom 24. auf ben 25. beftige Erbftoge mabrgenommen.

Budareft. 3m Rreife ber bier lebenben Deutschen fanben neulich tury hintereinander awei fcone Feftlichfeis ten ftatt. Die altere bentiche Liebertafel beging ihr feches labriges, ber neuere Gejaugverein fein breijabriges Stiftungfieft. .:

Deutichland.

Preußen. Berlin, 30. Oft. In biplomatischen Reifen glaubt man augemein an die baldige Entlassung bes Binifteriams Manteilfel. Dasfelbe ioll an hoher Stelle als durch die Sachlage angezigt nub bem politischen Anftand entsprechend betrachtet werben. 3ch tann melben, bag geftern Abend ber frubere Minifter bes Auswartigen, Dr. v. Schleinis, in Berlin eingetroffen ift. Man ver-fichert, bag er vom Bringregenten berufen worben. Die hoffnung auf ein fiberales Ministerium beseitigt fic.

Der oberfte Berichtshof bat bie allgemein wichtige Frage ob berjenige, welcher eine Baloflace ausgeflodt und gerobet bat, ohne vorber bie forftpolizeiliche Bewilligung bagu erholt gu haben, auch bann ber forfipolizeilichen Strafe unterliege, wenn er bie Abficht erweislich machenen tann, bag er ben Balbboben ber Forfitultur nicht babent entziehen wollen, babin entichieben, bag bie Intention bes Befetgebere babin gegangen fei, bie Balbtultur ju fouten und bag baber ber Rachweis ber Abficht, ban ber Boben. bem Balbeerhalten werben follte, ben Begriff ber Robung ober Mueftodung im gefestich ftrafbaren Ginne ausfchließe,

Geine Dajeftat ber Ronig bat genehmigt, bag bie " Donaufdifffabrte- Affeturang-Gefellicaft in Uim in wibers ruflicher Beife jum Beidafisbetriebe in Bagern gugelaffen werbe, jeboch nur unter ber Borausfepung, bag fie auch Guter, welche auf bagerifchen Schiffen verladen werben, versichert und ban, wenn fich in Banern abnliche Beiellichaften bilben follten, folden bie Bufaffung in Burttemberg nicht werbe verweigert werben. (Heber febs teren Buntt hat bie Befellichaft ben geforberten Rachweis geliefert.) Die Gefellicaft bat einen Sauptagenten in Bagern aufgufiellen, welcher mit feinem Bermogen fur alle Anfpruche bagerlicher Staatsangeboriger an jene primar haftet. Ueber bie bas Berficherungegefchaft betrefs fenben Streitigfeiten gwifden ber Gefellichaft und baneris fchen Staatsangeborigen enticheiten bie fur bie letteren: auftanbigen banerifchen Bivilgerichte.

Beftern fruh murbe bie Leiche bes mehr ermannten' verungludten Sanbelsberrn und Bremier-Lient. herrn Reugebauer von Dagbeburg ansgefegnet, und Abends in einem eigenen Baggen per Gifenbabu nach Dagbeburg beforbert. Der lette Bunich bes Berftorbenen mar: "ich murbe gerne fterben, wenn ich nur bei Frau und Rinbern was er leiber nicht mehr erreichen tonnte. Die Gefrion ergab, bag auger ben beiben Beinbruchen bas Rudgrat und mehrere eble Ropftheile bebeutenb verlebt

Bie allahrlich prangte auch geftern unfer Rirchof in reichem Schmude ber Graber, um bas Undenten theus rer Abgefchiebener gu ehren. Der Befuch bes Friebhofes war wieber ein ungemein großer, und namentlich auch bie Betheiligung an ber bom Reumunfter babin gebenben Brogeffion eine ungewöhnlich ftarte. Auf ben Stufen ber Leichenfapelle bielt Gr. Lagarethpfarrer Bauer mit weit vernehmlicher Stimme und umgeben von Taufenben von Anbachtigen eine tief ergreifenbe Unrebe.

Marftbericht.

Murnberg, 30. Oft. Waizen 15 ff. 2 fr., Korn 10 ff. 56 fr., Gerffe 11 ff. 3 fr., Jaber 7 ff. 39 fr. Donauwörth, 27. Ofter Waizen 14 ff. 223 fr. Korn 10 ff. 6 fr., Gerffe 8 ff. 1 fr., Haber 6 ff. 19 fr.

Termin:Ralender für biefe Boche."

- Am 4. Dov. 3mangeverfleigerung bee Bobubaufes 3. Diftr. Rr. 244,
- Bifder von Brad, nun ju Dettelbad, fruh 8 Uhr beim f. Laube gerichte bafelbft.
- Bieberholte Bmangeverfteigerung bes Chauffeemirthehenfes ju Gitenfelb Mittag 3 Ubr auf bem Gemeinbeboufe bajelbit. Am 5. Rov. Termin jur Groffinu'g ber fur ben Bou einer faibol
- Nu b. Ben. Armini ure Coffinio per fin den Bou einer felbel.
 Mice ju Bladen einerrichten Schwilfinen felt de Genachtleun und Granifectuden find 70 Utr dein. Edy. Werber 35 mehrlich und Granifectuden find 70 Utr dein. Edy. Werber 35 mehrlich ist. Der Schwilfinion der Schwieder find Giller dein. Edy. Die Schwilfinion der Der Schwilfinion der Schwieder find Giller der in Edy. Der Schwiederschaft der Schwilfinion d
- hlagen), Ralbileti:

- bie, bes Jumebiebermeigent bes verlebten Mam Aglein 15 600 | Gelei-Cours vom I. November. 1 ess Squeisfent fech 9 ubr auf bem Generabe . Philaden 9 fl. 33% kr., die proque 9 g 8400 km. de proque 9 g 8400 km. de

- Anmelburg von Barberungen (1, Ebiffstag) im Concurfe bes 306. Mebling von himmeiffabt rab 8 libe beim f. 2bg, Rariftabt. Beifeigerung von Bieb und Reibfrüchien aller Att fowle bes gauten Modfiare und Immobiliarvermagens ber verlebten Baure-wittes Rath, Satiner ju Roll, heim Mittag. 2 libr im Saufe Rr. 29. EPHRECOURS FOR 1. NOVEMBER, p. 1801. 11. AVEMBER, p. 1801. AVEMBER, p. 1801. 11. AVEMBER, p. 1801. AVEMBER, p. 1801. 11. AVEMBER, p. 1801. AVEMBER, p. 1801. 11. AVEMBER, p. 1801. AVEMBER, p. 1801. AVEMBER, p. 1801. AVEMBER, p. 1801. AVEMBER, Berantwortlicher Rebafteur: . Fr. Branb.

Anfündigungen.

Das Neueste in

widtie Letted

Trying.

rliger rober habe n auf

cina 2:12

.... 117

i n

10/26

ı i

T DEP

ZX

1; 1

'n

drei

en n n ik

e rij

etich

D.D

ida

115

MI

å

M

124

kgl

ø

iduch erinfoun Stadt-Cheater Mänteln und Ueberwürfen ann

für Damen und Rinber.

Mantel und Aleiderstoffe

empfiehlt in neuer reicher Huswahl

F. J. Schmitt.

Durch meine perfonlichen Gintaufe in Paris und ben beften Fabrifen ift mein Lager nun vollständig forfirt in ben neueften gewirkten, vierectigen und Long-

Seibenftoffen,

Bollenen Rleiderftoffen, Fantafie-Rleiterftoffen,

Bephyr und Mantelftoffen, ferner in allen Gorten

Leinwand

Taichentüchern Tischtüchern

TIPGO I ALL GUIDE BY

in reellfter Baare,

Bandtüchern Gebeden

Borhangstoffen, Piqué = Deden, fowie in allen übrigen weißen Baaren, welche Artitel fammtlich in reichhaltigfter Auswahl ju ben billigften Preifen empfehle.

Bilber und Spiegel werben fcnell und billigft eingerahmt. Diter und Opieget werben junen und vinight eingerungen.
An Bieberverlaufer werben Golbleiften zu Kabrifpreifen abgegeben bei E. Mangolb, Butinergaffe.

Befanntmachung.

Borberungen an bie Berlaffenfchaft ber ju Redendorf verlebten Johann Dimperte Bittme, Sufanna, finb

Mittwoch den 10. Rovembee I. 36. fruh 8 Uhr bei Bermeibung ber Richtberudfichtigung bei Auseinanderfepung bes Rachlaffee bierorie angumeiben und geborig nachzuweisen. Baunach, ben 25. Oftober 1858.

Ronigliches Lanbgericht, Borfter.

Gummi-Neberschule der Erreb. Ser Erreb. Gu laden mobilites Zimmer im 4. Stode, Augustinergosse Rr. 209, se stabilitäten für Gerrin, Damen und Kinder empfieht. Carl Bolzano.

Mitwod ben 3. November 1858 Drittee Abonnement, 4. Borftellung. Die Nachtwanblerin. Romantijde Oper in 3 Aften von Bellini. Donnerstag ben 4. Rovember 1858,

Bei ganglich aufgehobenem Abonne-ment Bum Benefige bee fren. Lube wig Bolfer Gos v. Berlichingen mit ber eifernen Sand, Schaufpiel in 5 Atien ben Gothe.

Die nahere Bertingen.

Brang. Dofmann bahier, in bahiter, Diftr. 1, Dr., ab Echuttgaffe gelegen, a Berftriche unterftellt. wird bas bem Fra fcwarzen Baren be ber Grabens und (
bem bffentilicen B Tftredung b.

riebgeber mit bem Bemerken einge ilne besannt gemach werben. Ler biesgerichtlichen Regiftratur ehr r 1859. r Hulfevollfredn.
und Gaffans gu.
Echilbredie, in
f 13,000 ft., be. 3m Wege ber Sulfevolft Bobn- und Gofth 368 mit einem redin Gelib 368 mit einem redin Gelib 388 mit einem 11 13 Archiforig, gefächte auf 13 Archiforig ein 20.

Dernigg ein 20.

lm Geschäftstimmer Rr.-1 anderen Ge werden birgu Kanfelichgd Serickfolchigungen am Termiter schreibung bes Sanfes sift in der bl Wührtburg, den 21. Ottober 18

Gin noch gut erhaltener polirter Schrant wird ju faufen gefucht. Diab. in ber Grpeb.

Ge find 8 in Gifen gebundene meingrune Faffer, 4 Stud à 4 Fuber, und 2 Dvaljaffer, à 3 fuber einige

Mein Lager, in warmer Fuhbelleidung ift auf bas Bollständiglie affort. Der erste Stod mit 4 beigbaren und empfehle. Immeren und sonitger Bequemite-Amerikanische Ouch- & Wisch-Schule tett ift in 1. D. Rr. 363 hanter ber firt und empfeble

Amerikanische Cuch- & Plusch-Schuhe und Stiefeletten, 12 12 3

mit genagelten Doppel-Gohlen und wollenem Futter 3 , .. fur Rinber per Baar - ft. 33 fr.

Mabchen " . - 1L 45 fr. Frauen "

Serren 1 ft. 45 fr. Bieberverläufer erhalten wie bisher einen entfprechenben Rabatt. 1



Gesundheits-Schuhe und aStiefel, 200911

einzig ficheres und jur ben Rorper wohlthatiges Mittel gegen talte Guge gu berabgefeiten Breifen.

Varifer Gummi-Schnhe, in

befte Qualitat (fein Musichuß), Die burch ihren iconen Schnitt und Dauerhaftigfeit vor allen anbern Fabrifaten ben Borgug verdienen, fann ich burch biretten Bezug in allen Großen gu billigen Breifen berfaufen.

farbige filg-Schuhe und Stiefeletten.

nur prima Qualitat in allen Großen

ar prima Andanae in auen Stiefel. Gewalkte Schuhe und Stiefel. Ligenschuhe und Stiefeletten, ganz von wollenen Ligen. Bendel Schuhe und Stiefel in allen Größen.

Enroler Jagdgamalchen

von ben fleinften bis gu ben größten.

J. W. Vornberger, jun., pormals M. Berling.

am Marftplas.

Mein Lager von Auffiedfammen in Schildplatt & Buffelborn, burch neue Senbungen vollstandig affortirt, empfehle ich ju geneigter Anficht und Albnahme.

F. Bayer jun., Frijeur, ant Schmalzmarft.

Befanntmachung.

3m Laufe biefes Commers murben aus einer verichloffenen Baich: tammer babier außer ben im Ausschreiben vom 25. v. Die. bereite befcriebenen Begenftanben noch folgende Bafchitude, ald: 1) 6 leinene Frauenbemben C. B. 6 gezeichnet, am Salfe mit Triette befest; 2) 4 leinene Rrquenbemben HB gezeichnet, mit einer Schnur um ben bald befest; 3) eine Rachtjade von feinem Barchent C. B. 6. gezeichnet; 4) 1 Rachts 3) eine Nachjade von Jeinem Baropent C. D. O. gegenanter; 4). 1 Nachte Wiedspunnt, and von Schwieger Baumvollentung, C. B. 6. gegedomer; 5). 1 Ballithooden Breit, C. B. gegedomer; 6). 1 Ballithooden Greef, C. B. gegedomer; 6). 1 Ballithooden Breit, C. B. gegedomer; 6). 1 Ballithooden Breit, C. B. gegedomer; 6. R. gegedomer; 7). 1 Edincard Breit, 7). 1 Edincard Breit, C. B. gegedomer; 7). 1 Nachte Br 9) ein Baar feingewebte Frauenftrumpfe C. B. 10 gegeichnet; entwenbet, 3ch erfuche wiederholt um Gpabe und Dittheilung eines allenfallfigen Refultates,

Burgburg, ben 26. Ottober 1888, Der II. Untersuchungerichter am f. Begirtegerichte, Daus.

Berfeigerung

Mittwoch ben 3. Rovember Dittags 1 Uhr weidem Diffe III Rr. 52 über 2 Sitegen mehrere Mobilien, bestehend in brei großen und zwei fleine ren Schranten, einigen Tifchen, worunter einer mit Barmorphatte, ein großer Spiegel, swot Commobe, ein Rubebett, Buder berichtebenen Inhalte und mehrere Badfiften meifibietenb verfteigert.

Pfaffenmable billig ju rermiethen.

3m 1. Dift. Rr. 370 in ber Baif : " ren ftille Berfon gu vermiethen: 2 per

> Gin ormes Dienftmabden verlor geftern auf bem Rirchhofe ein fcmarges Thibetubermurfchen. Der Finber wird freundlich erfucht, foldes in ber Erpeb. abzugeben.

> Ein abgeschlaffenes Lonis mit 4 Immern nehft allen Erjordernissen ist auf Lichtmes zu vermiethen, Rab. in der Erped.

60 T cher 8 fich office und fic t, wirb Do Das Jonns im v. Dift. St., 120, mill terra it. Bothgiggerei Generichtigten Jorffer am sperice and generichtigten Jorffer am suggereigene Gefabler eingent, mills der Gefabler in Geballer. Die Fürmlich verfüglicher im Geballer in Geballer in Geraffer in Frei 1 Eise, der der Reurenerfeller mills Japense Geballer auf Reurenerfeller mills Japense Geballer auf Reutschreiffer auf 2 gereite Geballer auf Streek, Deubert, 2 Bertitt, 2 gebene Eise, Das Almorte, iffer estemn parte, mer Lodge im Geballen jahrer in einem parte, mer Lodge im Geballen jahrer geraffer geraffer in der der Geballen geballen geballen.

großes Gree gerichtete Sta gebente Bab gebente Bab ofe Off ler

Auf bem Bege nach Sochberg ging geftern eine golbene Broche verlos ren. Dan bittet um Rudgabe gegen Belohnung. IRab. in ber Erpeb.

Bwei moblirte Zimmer find in Rr. 211 am , Dominitanerplab | Bu bers

1000 ff. find auf erfte Soppothet ohne Unterhanblet auszuleiben. Rab! in ber Exped.

Ausgezeichnete gute Milch und Rabm ift ju haben im 1. Diffr. Rr. 192, Stifhaugerpfaffeng affe.

In ber oberen Johannitergaffe Rr. 132 ift eine abgefchloffene Bohnung von 3 Bimmern fogleich ober auf Bichtmeß ju vermiethen.

Bu gegenwartiger Gaifon empfehle ich mein Lager fertiger herrentleb-Ber jur gefälligen Anficht und Abnahme. Deftellungen werben fiette ionell

Paul Gullemann,

Gin golbener Ring wurbe in Simmelepforten gefunden. Raber. tm Reuerertlofter.

Morun (= 11) | Farmelirengaffer & Dift; Der 491/18egenüber, brn. Uhrmacher Debr

Bur gegenwariegen Deffe erlaube ich mir bem berebeten bie figen und auswärtigen Bublifum mein wohlaffortirtes Gold- und Silber-Baarenlager

er Bår

z cine

450

200

n de

nt f

130

unter Buficherung reellfter und billigfter Bebienung beftene ju empfehlen, Golde und Silberarbeiter, Rurfchurthof Rr. 392.

Befanntmadung.

Der Bachter heinrich Jellmann auf bem Beffnabrer hofe, igl. Landge-richis Burgburg I. M., bat unterm 13. Oktober I. 36. babier einen Rutrag auf Bufammenberufung feiner Glaubiger megen eines mir benfeiben abichtieffenben Stunbunge- unb Rachlagvertrages geftellt. - 2711 010

In Folge beffen ftest jur Biquibation und etwa nothwenbigen Rachweis fung ber forbernugen an Beineich Gellmann, fowie jur Beffelung bes von bem Schuloner angeftrebten Arrangemente Termin auf

Mittwoch ben 24. Dovember 4. 36. Bormittage 9 Ubr im bieggerichtlichen Geichaftegimmer Btr. 11 an und werben biegu bie befannten Glaubiger unter bem Bebroben morgelaben, bab, bie Richtericheinenben ben Beidinffen ber Debrheit ber erichtenenen Glaubiger als beitretenb erach. tet, die etnagen unbefannten bagegen unter, bem Prajubite, bag fie in halle ibres Anobierbens, bei ber preiteren Behandlung ber vorwurfigen Sache nicht Burgburg, am 19. Oftober 1858.

. Roniglides Bezirtegericht.

Seuffert.

MINNER TO Beippert.

Mitrostope

bis gn 450maliger Bergrößerung, mit febr fcarfem Licht und febr praftifcher Mechanit, empfehle ich besonders ben herren Mergten fowie ihren Stubiren-Den beineit und gige gugleich an, das die neueten Stereskope bei mir borratig find, gerner empfehre ich die fo beitobt n Ducheffe (Opernsuch) mit 12 Stafer, in ausgegeichneter Reinheit und Schafe.

D. Ehrenstein, Optifus, Ruridnerhof vis a vis Berrn Rappert.

Auswanderer.

Ucber 1 Havre, Bremen und Antwerpen Poft: S Dampffchiffen nach allen nores

anteritanifchen Geebafen in 12 Abfahrten monatlich. Dit freier Ueberfahrt nach Auftralien finben febige Danner vom Canbe, auch Acter- und Weinbauer-Familien unter febr gunftigen Bebingungen Aufnahmegrame, it alder mid beitte af

Rabere Austunft bet unten verzeichneten Agenten und Generalagenten C. Krebs in Ajchaffenburg.

C.A. Kinzinger in B. B' 60 at 8 in Riffingen. Bitthuffti bas den G. Blichof in Aotheniels, manner

Ames de germa fin Missanger (G. Wil do of in Mothenseisch in Carl Grin in in Lobs:

Carl Grin in in Lobs:

Aufrich in Stadtprogetten, an G. De Conflict in Morecas,

Peter Schmitz in Wittenberg, B. Müllertelein in Carifiable.

Gin Bett ift billig ju vermiethen.

3m 3. Dift. Rr. 227, Bittergaffe, ift ein sonniges Cogis von 2 Bimmer auf Sichtmen zu vermiethen. Da felbit ift auch ein mobilirtes Jimmer au vermiethen.

Tripoff am Children and Childre Samme) it copy tung. 41/c.Mor urba dri 5 Habriger Tanne angehärenden, c. g Befteubeid, wi Raibhaufe Berffeigert.

Muf ber Spitalpromenabe R 356 finb 2 moblirte Zimmer an lebige herren gur vermiethen trochen ?!

Gin Mabchen, welches fich allen hauslichen Arbeiten unterzieht, fucht einen Dienit. Rab. in ber Erpeb.

Gin fonniges logis bon 2 Zimmern nebit Altoven, Ruche, Bobentammer und fonftigen Erforberniffen ift fogleich ober bis 1. Februar im Innes rengraben - Rr: -126 gu vermiethen. --

11 3mei Cheleutel wollen ein lanfeus bes Rind in bie Bflege nehmen. 3. D. Rr. 223, über brei Stiegen.

Solibe Dabochen tonnen unentgelb= lich bas Rleibermachen grunblich er-lernen. Das Raberel, Manggaffe Nr. 260.

3m 3. Diftr., Rr. 293 find zwei Logis gu vermiethen, anne Idomen !!

In ber Semmeleftraß Dr. 54 ift auf Lichtmeg. ein Quartier von bret Rimmern und Altoven ju vermiethen. billig zu vertaufene thimre us rauren Rab, in der Specke Inachous noof he Semmel soffie Rr. 1440 nor niegeste

3m b. Dift. Rr. 6 ift ein Bett

me s · 21 n z e i g e

g gefor ben. Riber, in

betreffend den Berfauf von Leinen- und Salbleinen-Baaren, im Saufe bes Beren Beinwirth Sart neben bem Brudenbader,

n M. M. Lowicz aus Berlin.

Einem hoben Abel, sowie dem verehrlichen Publitum beebre ich mich anzuzeigen, daß ich bie Marzbürger Reffe mit einem auf das veichhaltisste alfortitret Bager beziebe, und werde ich besondere bemach felte bals mit in der testen Nulfie in dereichem Wasse geschendte Bertrauen durch die reellike Besteinung zu rechtigen; und ju erhalten. In meinem Lager

im Saufe bes Beren Beinwirth Bart neben bem Brudenbader

befindet fich bie großte Auswahl

hollandifcher, belgischer, englischer, westphälischer und Bielefelber Leinwand, Tijchzeuge in Damaft und Drell, Bandtucher und Zuschentücher.

Preis-Courant. - Feste Preise

Rüchenhandtücher, das balle Dayma 30 tr. Gim Sind Geinvand pu Dugend Arbeitschemben.
11 fl., feunre Sorten 12, 313, 14, 15, 18 fl. Bradanter Zwirnleinen ju feinen Sberhanden 16, 177, 9, 21 die 38 fl. Hollandische Leinen, mit rauten, gaten Honen, jehr weiser beigdingter Anarbeitec, ju den feinden Sberhanden von 20 die 50 fl. Honaffeinen, aus Rigser Hanf gehonnen, dates Handschumf, diene flicheners zu Beitwisse werden der gehonden des Sind von 1777, bis 30 Mielesfelde Keinen von den brindfichen die zu den feinken Sattungen. Feinste Brüffeler Handschumfte von 4. die 21 fl. die 21 fl. die 18 Damenbemben und Rinbermafche bon 14 bis 21 fl.

Eifchzeuge in Damaft und Drell.

Ein Gebed mit 6 day posserveiten, reines Keinen 4 ff. in etzgantem, feinem Damast in der reichten nub schöden Schiene 7 sie. Nein Geinen Sandzeihungt, Damastelltas, Arbszuge, glainemd wie Sche, in den neueiten Destine, für 12, 47 und 24 Eeiseinen, von to die 60 st. Arbeit seinene, glainemd wie schie, in den neueiten Destine, für 12, 47 und 24 Eeiseinen, von to die 60 st. Arbeit seinene Fesche einer Aght; pa 6, 8 und 12 Bersenen, in den neuesten Mustern, das Staad von 1 ff. 30 st. au und die Kein teinene Eiledertrage, dasamasterasientist, aus Glaugagen und Atlassfreisen, in Sidden und im Ingene. Genochte der Arbeiten Sandrücher, abspraßt, pu aussalend delliestriese, in Sidden und im Ingene Gestellt des Damaste Konadücher, abspraßt zu aussalend dellies das Eile von 2 ff an, wie aus Destruckten. dood Duhrnd weise, etch einen Eisederfeit der der Vergene von der Franzeischen und der Franzeische der der Vergene von der Franzeische der der Vergene von der Franzeische der der Vergene von der Vergene fchentucher in allen Forben, wie auch leinene Ginfate ju herrenhemben ju außerorbentlich billigen Breifen. 12/4 breite Betttucher: Leinen ohne Rabt.

Verkanfölokal: im Sause des Herrn Weinwirth Hart neben bem Brudenbader.

M. M. Lowicz.

Aunstmuble in Marktbreit.

in fauten.

. 36 erlaube mir, hiemit jur Angeige gu bringen, bag ich, um auch bei Baffermangt meine gerhrten Abnehmer ergelmäßig bebienen ju fonnen, mit meiner feither burch Baffer betriebenen Runftmuble Dampitraft verbunden. 3ch bin baburch in ben Stand gefest, Auftrage von jeber Große ftete auf bas Schnellfte auszufuhren, und benierte babei noch, bag ich auch fortwahrenb tebe Gorte Getretbe gegen Debl umtaufche.

Chr. Steinmet.

in Alle Corten Birthichafteglafer, fowie Borgellan und Steingut in größter Musmabl befter Qualitat ju befannt billigen Breifen bei

C. Mangold, Buttnergaffe,

Das Renefte in Ueberziehern, Ragians, Rocken, Hofen, Beffen, Rochler-Johpen, Schlafrocken, Binden und Scavat-ten in reicher Answahl ift zu ben blügften Preien zu haben im Kleiber-Magazin von Peter Graf, ber Stahel'ichen Buchhandlung gegennber.

Deftern Bormittag verlor eine arme Dienfimagb einen golbenen Mrmreif, welchen fie jum Weachen tragen follte und beffen Berth fie erfeten muß? gen eine Belohnung im 2. Diffritt Rr. 234, Wollergaffe, abzugeben.

Access State of Milan.

Auf bem Gotiesader murbe ein leis nemes Cacftuch mit J. T. verlo-ren. Der Finber wird ersucht, bas-felbe in ber Exped. abzugeben.

In ber Angustinergasse Rr. 283 ift ein Quartier von dret Immem, Kache, Speisetammer, Keller, holy lage und Goben fogleich ober auf 1 Februar gu vermiethen.ib # # gifft. Seule Morgens 9 Uhr verschied mit allen beiligen Sterblatementen verlehen, an Altersichvode, im 78. Gebensjahre, unfer innigfigelieder Gatte, Bater und Schwiegervater

Franz Anton Hiller;

Indem mir fomergerfalle biefe Erauerfunde allen Bermanbten und Freunden mittheilen, empfehlen wir ben theuern Berblichenen bem frommen Anbenten und bitten um filles Beifelb.

Die Heltrauernden Hinterbliebenen. Burgburg, am 1. Rovember 1858.

fer,

of mit

m 200

n her 27

det

ibit!

12

ane. II.

hel!

ene 6

KT.

11

1:

bie Lantragemalien find Fra k k K e d e Dobe unt Besprechung Allen Bermanbien, Freunten und Befannten, bringen wir Die traurige Radricht, bag unfer lieber Gatte, Bater und Schwiegerbater

Jako Spahn

am 4. Nobember Mittags 1294, Uhr in einem Atter von 74 Jahren, perfehen mit ben Libftungen unte er beil, Meligion, verligieber if Perfeibespache bie fielbaum; 1806 und 1809 aben klasseriebst 1806 und 1807 gegen, Frengen und 1813 und 1814 gegen Rupfand, und 1814 und 1816 gegen, öngegebt nit.

Die tieftrauernden Hinterbilebenen.

Todes - Anzelge. Gott dem Allmachtigen bat es gefallen, am 30. v. Dits. unferen geliebten Gatten, Rater und Schwager, herrn.
Andreas Schreiber, Lohnkulicher,

an einer Lungenentzundung in ein befferes Jenfeits abzurufen; Die frierliche Beerbigung findet Dienetag ben 2 Rorember Radmittags 2 Uhr bom Leichenhaufe, und ber Trauergettesbienft Mittmoch ben 3. Rovember frub 10 Ubr im St. Beter ftatt, mogu Bermanbte und greunde hoftichft eingelaben merben. Um ftilles Beileto bitten

Burgburg, ben 2. Movember 1858. die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Mantel und Heberwürfe

von ben billigften bis gu ben feinften Gorten in gang großer Muswahl neu eingetroffen bei in ficoto non ettient "in

S. Rosen

Bin neueingerichteter Laben mit 2 Labengimmern, Rurichnerhof und Blafinegaffe, ift auf nachfte Deffe an einen Deffremben gu vermiethen. Raberes vel C. Mangolb, Butinergaffe.

Bekanntmachung.

3m Bege ber Silfevollstredung werben Montag den 13. Avdember I. 3re. Nachmittage 3 Uhr gu Gerbunnt, 9s. 2r. 80, 2 Kibs, 1 Stier ind Philirmagen sign sofer itge Barradhung verfrichen, woven Grichustige Radricht erhalten.

Konigliches Bechfelgericht. Capilline Ittain Seuffert. 76

Romette and feet tory

weiten an inte rubige in

Saiber.

2 freundlich moblirte Bimmier find ni au einem febr unnehmbaren Breife im 13 3. Diff Rr. 221 ju vermietben.

Fremben . Unjeige Matta pom at Rovembent fffai

(Meler.) Rft.: Rann auf unterebach, Bai er o. Oribronn. Buifert a. Bertohe, Bafoll a Rachen. Stein a. Burg. Molfom a., Cfinnbach, Berg, bal a., Marticla., (Franka, Ogf.) Rft.: Bienad a. Reliet.

(Fadel, Det.) Inn.: Diegla a. weiter. Pichal m. Kan a. Lohr. Arant a. Orreis-bach. Geifenbörfer a. Alffingen. Bod mit Gaitin, praft. Arit a. Riffingen. (Renpring.), Rit dommer a. Nachen. Dewald a. Frifit. Schwab Habr. a. München.

Bing Gobenlobe mit Bibien, a, Langenburg, Birndoum, Argt a. Giefen. G. bangendurg. Birndoum, Argt a. Giefen. Grf, Caftel a. Rubendaufen. Gewan.) fft: Reuß a Fiffet. Schelter a. Ciatigart. Guntber a. Golba, Muller a.

Chemnis. Buchmann, Gjub. a. Furth. Be lin Stut. von ba.

(Bitteb, bof.) Aft.: Dberfer a. Bifrt. Sommer a. Biebelfiabt, Renbauer a. Bien, Birffer a. Ctuttgart.

Pinet a, Stutigate, (Burthurg, Offic Ginb. a, Danan. Trelich a Beigenburg, hiefe Ginb. a, Bergen, Morgenfiein, Babr, a, Aurth, Trenbel, Bribat, a, Reufiabt, Rean Schinder a, Prog. Burft, 1, w. Boit- und Babnamtevorftand a; Gannftabt.

Getraute: mit mot In bee Bfartliche gn Gt. Burfarb: Mbam Jofeph Beineis mit Juffana Bus;

Doin Grort Muond heim mit margun, gafrer Amond beim mit magen, gaffen fin Belett: 3n ber Pfartifiche ju St. Beter: Rafrar Amend Deim mit Margaretha Balter, Johann Baptift Schoner, Gai mit Cobina Leo von hier,

Geftorben:

Bi. Ant, offfer, Befe., 78 3. - Con Geper, Burgers. 2Bim., 70 3. - Jal. Spahn, Gelier. 74 3.

Allen Bermanbten, Freunden und Befannten bringe ich bie traurige Radricht, bag mein geliebter Gatte. Berr

Philipp Albert, Bierbrauer,

in einem Alter von 39 Jahren, nach langerem Beiben geftern frub 8 Uhr felig in ben herrn entichlafen Um ftilles Beileib bittet

Delbingefeb, ben 2 Rosember 1858.

Die fammtlichen

Mabluav für die Landtagswahlen find ftets porräthig in ber

del reine del Ronitas-Bauer'sch

Berlagshandlung, Buch: und Steinbruderei 2B fir g'b u'r g.

Sammettuchhute für Damen (Caputform) in mehreren Rarben, neuefter Form, bann Glockenhute für Madchen

fowie

Anaben und Kinderhütchen

in ben iest beliebteften und neueften Facouen baben wir focben von Baris erhalten und empfehlen folde ju ben billigften Preifen.

J. M. Wittstadt & Sohn.

Dein gut affortirtes Lager fertiger

Bemden, Chemisetten, Shlips, Cravatten. Bals- und Calmentucher

für Berren, fowie eine große Auswahl verichiebener Strumpiwaaren, namentlich Jacken, Hofen, Strumpfe, Leibbinden &c. bringe ich biemit in empfehienbe Erinnerung.

Souftergaffe Dir. 552/53.

Carl Schlier.

BohnungsBeranderung.

. Unterzeichurte baben bie feither im Rofenbaderebaus, 3 Dift. Ber 241 immegedabte Bebumg verloffen und jene im 3. Dift. R. 224 in ber Auguftinergaffe Bürtnermeifter Gbert's Saus - bezogen Burisung, ben 27. Oftober 1858.

Geschwifter Schwarze.

Much ift bafelbit ein icon meublirtes Bimmer fogleich zu vermietben.

Betten= und Bettfedernlager.

Mein aufe Befte affortirte Lager in Bettfebern & fertigen Bet: ten befindet fich für bieje Meffe wieber bei herrn Gartuchner Leir, ten besinde sich ihr dies Acht wieder des bern Garkachner Leig, Zwohlfabrtsgalie Ar. 188. Ein den littigften Preifen die ich fille, dade ich bennoch die Waare mit desonderen Jieff und von bester Qualität fertigru lassen, nur ieder Concurreng engegenirern zu fönnen, besondere einspekte sich mehr mit gruf höstlich eine Weiter auf in den meine Auftragen und in der Angeleiche einer und in der Kanten den meine Better ibern und in der Kanten der Better ibern und in die der kante Better Brud.
Das Bertausstalt der Kenn Garküchner Leig, Wohlfahrtes gasse Nr. 188 in der Rühe dem hirthen.

mairie

Gefforbent

Weil aus Abelebeim.

Mittwoch ben 3 November (fiatt Dienstag ben 2. Nov.) pracis 8 Uhr Probe und Besprechung.

chende Deffe in fertigen Beruden, Bandeaur und Rouleaur bestens Cabinet jum haarichneiben und

241 à officerter Möbel, fi tets vorräthig zu h TABE Tüne Loden, gut gepolster n find stets für en, ingen gang gi erfaubt icheiteln,

3m 1. Dift. Rr. 312 in ber Rub gaffe ift ein Logis von einem Bimmer, Ruche, Rammer und fonftigen Bequemlichkeiten an eine rubige Familie auf Lichtmen au vermiethen.

Gin icon moblirtes Bimmer nebft ? Schlafgimmer ift an einen febigen herrn fogleich zu vermiethen. 2. D. Dr. 548.

Gin Logis bon 2 ineinanbergebenben Zimmern, Ruche, Dagbe u. Bos bentammer nebft anberen Bequemtich telten ift an eine rubige Familie auf Biel Bichtmeg ju vermieten, Schuftere gaffe, 2. Dift. Rr. 548.

and acoust log . Cor Drus von Boultas Bauer in Burrburge € 65 .991

(Biege Beilage.)

Beilage zu Ur. 261 des Würzburger Stadt-und Candboten.

Anfanbigungen.

Meß = Anzeige.

M. Bernheimer aus Buttenhaufen

bezieht bie bevorftebenbe Deffe mieter mir feinem fur tiefe Gaifon auf's Dobernfte uno Reidbaltigfte affortirten

Seiden-, Shawls- und Moden-Waarenlager,

und vertauft wie gewöhnlich, ohne alle Unpreijung feiner Waare, ju Preifen, bie gemiß Bebermann fur mehr ale billig anerfennen wirb.

Derfelbe erlaubt fich bloß auf feine ausnehmend reiche Auswahl in Seidenzeuge von 30 fr. per Elle an, und feinen Robes à Volants, Robes it guils etc. von 5 fl. - per Rleib und hober aufmertfam gu

Nur in der mit Firma verfebenen Bude vor bem Saufe bes Drebermeifters Grn. Gunbermann fchrag berüber von Berrn Rappert.

the state of the s Meß-Anzeige.

Unterzeichneter macht einem hoben Niel und verehrlichen Jublitum bie Austrage, das er die gegenwärtige Meile wieder mit seiner gehen Mie und Experierie Meile und verehrlichen Missach Gegenwärtige Meile wieder mit seiner geschen. Seinen Medden, Seitnen Weden, Seitnen Weden, Seitnen Weden, Seitnen Weden, Seitnen Medden, Seitnen Medden Meile und Auftrereit und versichtenen Seinen kannt der Meile und den Verstagen der Verlage ligen Abnahme. Die Bube befindet fich auf bem Rurichnerhofe por bem Saufe bes herrn Rappert.

Sebastian Waltenheimer.

Reparaturkünstler Behr aus Strafburg, am Bierrobrenbrunnen vis-a. vis von Srn. Rfm. Conoe.

emhsiehlt einem hochgeechrten Publikum seine gang neue Methode jur Wieberherftellung aller gerbrochenen Gegenstände, die das falle, warme und siebende Wasser unehmen, ohne den geringsten Schaden wieder zu erhalten.
Maam tand den Semon auch gum Kauf bekomment, mit welchem nur fast gestitet wird, und der das ziewe errögt. Geneigte Bestellungen, sowie alle gertrochene Eggenstände, alle 30ca, Ergial, Vasien, Uterthümer, Meer-ichaumsfeisen und Espartenspissen ze. werden an meinem Stande wieder bergestellt und erhalten ben neuen Berth wieber.

Moberateur, Tifch- und Schiebelampen, befter Qualitat, neufilberne Loffel Leuchter, Brongevergierungen fur Borbange, empfiehlt

> M. Mainhart, im Rurichnerhof.

In einer gemifchten Waaren: Sandlung ift fur einen mit tuch. tigen Schultenntniffen ausgerüfteten jungen Menichen unter billigen Be-bingungen eine Lehrlingsstelle offen. Briefe unter Chiffer A. L. befor bert bie Erpeb.

Gestern Mergens zwischen 8-11 Uhr wurden 4 öfterreichische 1-Gul-ben-Scheine und 1 östern. 2-Gulben-Schein berforen. Der etwaige gin-ber wolle solche in der Exped. gegen angemeffene Belohnung abgeben

Gin fleiner Coluffel ging vers loren. Dan bittet ben Finber, ibn in ber Erpeb. abjugeben.

Gut gepolfterte Ranapee's und Geffel find vorrathig gu haben bet Joi. Bogel, Zapegier, Urfuliuergaffe, b. r Monentirche gegenüber.

Gin großer mafferfreier Reller obne fag ift gang ober theilweife gur vermiethen. Ruch ift bafelbft ein Laben und ein icon moblirtes Simmer an einen foliben herrn ju vermiethen. Rab, in ber Erpeb.

Ein Logis von 3 Zimmern und fonftigen Erforderniffen, nachft ber Re-gierung ift im 4. Dift. Rr. 260 gm permiethen.

(Manblafeln.) 3m Berlage ber Buchner'iden Buch anblung in Bamberg ift foeben ericienen und in allen Wargburger und fonfti-gen unterfrankifchen Buchbandlungen zu haben:

andta

jur Betreibung bes erften Lefeunterrichts nach bem methobifden Gang in A. Abtheilung bes von S. F. Beinifd und 3. & Lubwig verfasten "Erften Gprach: und Lefebuche," bearbeitet

25 Bogen in groß Sollo, foonige Aussiatung, Breis 2 fi. 24 fr. rhein. Bir erlugen bie L. T. t. Schulinhettion und ho. Lebrer, fich burch eigene Anschauung von ber praftisen Berabfasung und gwede magigem Mengern, namentlich topographifden Ausftattung gu überzeugen, mit bem Bemerten, bag bei partienweifer Anschaffung fur gange Schulbezirte auf 12 Exemplare 1 Kreieremplar bewilligt wirb.

In ber Rabe am Dain, ju Beibingsfelb, ift eine Biegelhutte nebft Bobnbaus und 6 Morgen Gelb, welche jum Leimen Graben und Steinbrechen geeignet find, und wogu auf Berlangen nech 6 Morgen Feld bagu gegeben . werben tonnen, bann ein Paar Bugrfeibe nebft Bauereigerathichaften, im guten Zustande, unter annehmbaren Bebingniffen finnblich aus freier hanb gu verlaufen.

Beibingefelb, am 29. Ottober 1858.

Ignatz Miller, Bicaler.

Anzeige und Empfehlung.

Da ich jum erften Dal bie biefige Deffe mit Parifer Blumen begiebe, fo labe ich ein hochverehrtes Publifum boflicht ein mit ber Bitte. wich mit recht gablreidem Besuche ju beehren. Deine Bube befindet fich

Mathilde Schlosser aus Murnberg.

Carl Loschge aus

ift wieber bier gur Deffe mit einer großen Ansmahl von Rinder : Cpiel: waaren aller Urt und labet einen verehrlichen Abel und geehrtes Bublifum ju recht gablreichem Befuche ergebenft ein.

Bube: Domftrage vis a vis bem Gingang gum Schrichnerhof.

Meß=Unzeige.

Ginem verehrlichem Bublitum made ich bie ergebenfte Anzeige, bag ich bie biefige Deffe mit meinem moblaffortirten Bollenwaarenlager bezogen ode gienge Seife unt meinem konfagieriteten Zonielnwaterunger vergegen habe. Dossfebe besche in allem Sorten weiße Flenelle, sowie auch in carrirten und seinglich nach von 1/1—1/4. Breite; ferner in feine Hemben Kanelle, welche nicht eingeben. Ich bitte baber um gewigten Zuspruch und bin besteuts beforgt recle Bebienung jugufichein.

Meine Bube befindet fich auf ber Douiftrage vis-a. vis com Schonbrunnen mit Sirma berfeben.

BE OF THE PERSON AS AS ASS.

Philipp Hartmann aus Dingelftabt bei Dublbaufen in Thurigen.

Befanntmachung.

Die Detonomie Commission bes t. 6. Chevaurlegers-Regiments (vacant Sergog von Leuchtenberg) ift beauftragt, einige 41/2 bis 51/2jabrige fehlersfreie und jum leichten Cavalleriebienfie geeignete Pferbe angulaufen.

Montag den 1. November d. Irs. an jedem Werkfage zu den Stunden von früh 9 bis 12 Uhr an biefe Commiffion in ber Langgaftaferne gu Bamberg geftellt und jugleich

bie vertauflichen Pferbe bafelbft borgeführt werben. Bamberg, ben 29. Oftober 1868:

Das Commando bes t. 6. Chevauxlegere-Regiments (vacant Bergog von 3m 5. Diff. Rr. 474, neben ber Leuchtenberg.)

Rnett, Dberft. In calle all.

Wohnungs= Bermiethung.

Amei icone freundliche taverierte und ladirte Bobn= ungen von 4-6 Zimmern, Ruche und allen fonftigen Erforderniffen find fogleich ober auf nachstes Biel gu vermiethen. Raber. 4. Diftr. Mr. 241.

Ein menblirtes Bimmer ift gu ber-mie:ben, Rettengafic, 3. D. Rr. 26,

Gin Logis von 4 Zimmern, 2 Rams mern, Ruche, Bajchhau', Sof mit Brunnen und Gartenantheil u. f. m. ift fogleich ober bis Lichtmeß ju vers miethen. 3. D. R. 26, Rettengaffe.

a. Gell Manith b.

. Cit Editelination with
... Citing bom 2. December 18s.
... Anthing to Manith of the citing and be... Citing the Manith of the citing and be... S. E. 51). matern 21. MP... 1805.
... 1809.

perantag

1146

im f. preuß. Generalgitent, gr. E tieth, bernaden Gutsbefilger in Tif a. alterböhler Emitfeligung vom 31 S. 200) das Indigent res fif mind des bertiefte, nach Waßgabe B. ton 11683 Rr. 3 S. I. off) un 1831 ben Attelbanktiel des König Rethenstein, vermöge alle bon 1831 C lieben und (Regge Bl. Ode

Gin rufliger junger Mann bon ber Artillerie fucht einen Dienft ale Rutfcer ober Bebienter und unterzieht fich onftigen bauslichen Arbeiten, in ber Erpeb.

3m 3. Dift. Rr. 36 ift ein Logie von 2 beigbaren Zimmern nebft Alfroven, Ruche und allen fonftigen Bequemitchen.

Apothete find icon nibblirte Bimmer an lebige Berren ju vermiethen.

Drud von Bonitas:Bauer in Burgburg.

50 II M fo at H R be bo 10 8 ģ

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Bargburger Steate unb ganb. bate ericeint mit Musmabme ber Couns unb beben Seiertage täglid Radmittage 4 Hbr.

Die madentliche Reilagen werben Dienstag. Domerstag u. Cametag bas Unterbeltemeshlati Ertra-Belleifen mi be etrififden Imbalte



Greis beträgt ballier man. 16 ft., piertelf. 48 ft. matretrie bei ben tal" Bofanfallen monafita 18 fr., piertell. 54 fr. Inferete werben bir breifpaltige Beile aus gewöhnlicher Edrift mit 8 ftrengern, größen med bent Restme ber redinet. Bricje u. Gel ber france.

Jahrgang.

. Eilfter 9tc 262

Mittmod ben 3. Rovember

1858

Gifenbabnzuge. Giling. Boftaug. Guterang I. Guterang II. Antunft von Bamberg 424 Mbenbe. 912 Formitt. 1235 Mittage mit Berfeneu. Fef. 920 Rachte mit Berfonen B.ferbg. Abgang nach Frantfurt Antunit von Frantfurt Abgang nach Bamberg 44 Mbenbe. 930 Bormitt. 25 Mittags mit Perfenen Bef 3 frub mit Perfonen: Beforbg. 917 Bormitt. 510 Abenbe. 1134 Rachte mit Perforen.Bef. 8 frib mit Berfonen Beforba 100 Bormitt. | 520 Abenbe. 420 früh mit Perfenen-Bef. 123 Dittage mit Perfonen Beforba.

Elibergen. Ico Mustach 10 Ubr. Rachte. Bergeriteim 19. Ubr. Willings. Goffenneifuns. Noch Ausbach 2 Ubr. rob. Eurftein 594, Ubr Renden. Steffend. 594, Ubr. Nemben. Seitslerg. diese Auftrien 39. Ubr. Bendense; der Lifegischen in Ubr. Ihrend. Riburgen & Noc früh. Stigingen-Rended 2. A. 1. Ubr Littlege und Kieingen-Wisfelnisch Die, Ubr Arches. Chiefeinut 294, Ubr. Arches.

Mus Leibelberg wirb gefdrieben: Die Radricht, baß in wenigen Tagen ju Dunchen Conferengen bezüglich ber Berftellung ber bont bier nach Burgburg ju erbauenben Eifenbahn beginnen merben, bat bier Freude erregt. Man hatte zwar icon langft bie Ueberzeugung begen burfen, bag bie Strede von bier nach Moebad, abgefeben con ben Unterhandlungen mit Bapern, erbaut murbe; allein eine gang andere Bedeuting gewinnt nunmehr biefer Gifenbahnban, febalb er fich fogleich bis Burgburg ausbehnt und bort ben wichtigen nub nothwendigen Anfchluß nach Often und Rorboften erhalt. Wir hoffen, bag bie Unterhandlungen ju einem batbigen fegenereichen Reintrate führen werbe, ba beibe Ctaaten - Bapern fomobl, wie Baben - aus ben triftigften Grunden bas Juftanbe-tommen ber Bahn munfchen muffen. Babricheinlich werben fich bie Unterhandlungen noch auf zwei weitere Puntte ausbehnen. Es wird namlich nothwendig erfcheinen, juachteig eine birelte Bahnrerbinbung nach Runiberg gu flichern — lei es, bat eine Zweigbahn von Königehofen ab über Mergentheim und Weidereheim ober weiter nordlich, ohne wurttemb. Gebiet ju berühren, von Gerlachs. beim aus jum Mufchluß an einem gelegenen Buntte ber projettirten Burgburg Ruruberger Gifenbahn erbaut wird. Ferner mirb mabl auch bie Frage einer fiebenben Ribeinbrude bei Ramibeim enefdieben merben unffen, ba'es Bopern nicht gleichguttig fein taun, die nuunter-brochene turzefte Berbindung nach der Abeimpfalz berge-fiellt zu feben. Wir burfen abrigens erwarten, daß die Unterhandlungen in Danden feinen Stillftanb in ben Unterlaublungen in Mundyn leinen Stillfand in ben Arbeiten guigten fier um Woebah verausfilm werben, fonden res nach voljentlich balbige Bollenbung ber Verarbeiten, die reide Auseihrung ber Verarbeiten, die reide Auseihrung bes Ause beginnen wird. Innfattlich ver burch beitog Gute profestierten wird, Innfattlich ver dagen kaben, die nach beitog best profesitierten wird, inn der die gestellt der die der

an belleining entis Bung Leared gur Meis

auf bie Strage einbiegt. Mit biefer Meuberung find nun alle nur einigermaken begrunbeten Ginwenbungen gegen die Richtung der Bahn durch hiefige Stadt befritigt und es verdienen die besfakfigen Bemühungen des Technikers' und bessen Rucksichtung auf Privat-Interessen alle Anerfennung.

Tageneutgfeiten.

Der für bas Gymnafiallehramt geprufte Berr P hieronymus Schneeberger, Briefter bes Anginfiner-Orbens, wurde gum Studienlehrer ber erften Lateinfchule gu Dunnerftabt ernaunt.

Seute morgen fant in ber Domlirche ein feierlicher Trauergottesbieuft fur bie abgeschiebenen Mitglieber bes hoben Domfapitels statt.

Bollach, ben 30. Oft. Anfangs biefer Boche be-gann bier bie Beiulefe und tann man bas Refultat berfelben immerbin befriedigend nennen, obwohl ber Musfall in quantitutiver Sinficht neuen undere Orten bebeuten geringer ist. — Untere beiten Lagen, die Brege, haben burch die anhaltende Obtre im vorigen Jahre fo auch im Eichernbort) bebenten gelitten und führen wir dies ert jeth bart, inbem der Worgen taum 4. Butte Beren ergab, bagegen waren bie anderen Lagen ergiebiger und rechnet man im Durchschnitte bie Salfte bes Ertrags vom vorigen Jahre. - Die Qualitat concurrinte ftart mit ber vorjahrige aus, jeboch fallt biefelbe febr verfchieben und je nach ben Lagen theilmeife beffer theilmeife geringer gegen porjahrigen. - Geither blieb es mit bem Bertauf febr ftill und murben Gefcafte von Belang nicht abgefchloffen, ber Umfat beidrantie fich auf Rleinigfeiten, Die für ben Gonfumo genommen wurden. Die Breife varüren gwiiden fl. 8 bie fl. 12 - nach Qualitat.

Dunden, 1. Rov. Wenn man einem bier girtus lirenben Beruchte Glanben ichenten barf, fo ift balbigft eine Menberung in ber Gifenbahnfahrordnung ju erwate ten. Ginige bebaupten , eine folde trete icont anteterm 15. be. Dite. ein. Gine Bermehrung ber Buge burfte wohl taume ju erwarten fein, wohl aber eine Berninderung, de biebt ber 21st au ver Einfückt ge-langenung, das dieden bei fehr fehrteiligen und die ficht wohlweiligen und de ficht wohlweiligen der eine den der die besteht der wirten Auflähaberten deberend der Wintergeit ficher nicht einmal die einwachen Roften der Winter der Brugg auf die Bilter de Fahrteienstperionels off man auch rechten Orts abslight Einderungs des Schriftigen.

ATTACK STORY

Mm 30. Ottober, bem 44jigiten Jahrebig ber Schlach, bei hanan, wurde in Groß Anbein bas firfungsmäßig alliberin 30. Ottober zu balteibe Joernamt für ben Pengen Pram Buwsig von Ortungen Ballerftein in einer bem hohen Munge und rubmwolfen Tode bes Bereillichenen würdigen feire begangtuf.

Muf ber Kolner Werfte fam am 1. b. Dets. gener aus, woburch eine Barthie Baumwolle von etwa 180 Ballen ergriffen und theilweise gerstört wurde.

Rafiel, T. Nov. Nach einer Mittheilung ans ficheerer Duelle wird noch wührend ber jetigen Diat ber furbestischen Ammern- bentelben ein Geich- beber den Bau einer Eisenbahn von Bebra über Juloa nach hanau jowohl als ber uffentagen von Juloa nach Schwein furt vorgelegt werben der

medice dia nach fchrift.

Fortguer, Celeray.

Schwurgericht von Unterfranten und Afchaffenburg fur bas britte Quartal. Der Schmurgerichtsprafibent Derr Appellationsgerichterath Samba ber eröffnete bie Schwurgerichtefinung mit einer Anrede an die Geschworrnen, worin er ungefahr Folgendes lagte: Ge feien in wenigen Tagen 10 Jahre, seit das Sefes für die Einsuhrung ber Schwurgerichte die königs liche Santtion erhalten. Die Schwurgerichte haben fich unter allen neueren Juftitutionen am langften erhalten, fle haben fich ale fest erprobt und tiefe Burgeln gefaßt und find ins leben bes Bolfes eingebrungen. Die Gefcworenen fteben feffellos por bem auferen Richter ba. fle muffen nach ihrer Ueberzeugung utheilen, nub nach allen Bahruehmungen bie Bewigheit berauefinben Ueberzeugung ift ichmer ju faffen Benn biefe ein Spielball in ber Sand ber Beichworenen mare, mare bas Schwurgericht eine stirchterliche Anstatt Die Anstatische eine frichterliche Anstatt Die Anstatische ber Richtschuld bas Unschung ausgebrückt. Die Geschworenen mitsten mit ferzilätiger Ausmertjankeit wie es in ihrem geleifteten Gibe ausgesprochen ift - bie gerichtliche Berhandlung verfolgen Die Berbachtsund Entidutbigunge-Grunde liegen in gleicher Baage. Bei ben Beugen ift befonbere auch ihr Benehmen bei ber ver ein Zeugen in besputer mach in berichmen und in Bernehmung zu beachten. Die Geschwornen mitsen gang umpariheitigt, nicht mit Borurtheit erscheinen. Das appellationsgerichtliche Erkentunis und die Antlageschrift bes Staatsamwalts bernipen auf bem Papier, werden eine bes Staatsamwalts bernipen auf vom Papier, werden eine feitig auf die Antlage gegründet; die öffentliche Berband-lung muß erft entigelden. Die Gedwornen mußen pri-fer, was fur und gegen den Angeläggten herlich. Sie follen fich mit Riemanden als mit ihren Mitgeldwornen aber bie Berhandlung benehmen. Gie haben jeben Sag, jebe Gunft, jebe Rudficht ju vermeiben. Die Gefchworfer annt, jede angen ihren Anshrud gilt teine Ap-pellation. Es bar fle nicht tummern, was man über ihren Spruch fagt. Die Geschwornen steben aber auch unter bem Gefet, fie burfen teine Gnabe fpenben wollen, wenn etwa ein ju ftrenges Gefet in Unwendung gu tom-men hat. Für folde falle ift die tonigliche Inade ba, weiche fich feither immer bemahrt hat. Die Geichwornen muffen ohne Scheue nach ihrer Ueberzeugung urtheilen. Dann tragen fie jur Erhaltung ber Schwurgerichte bei. Die Somurgerichte haben burch bie Deffentlichteit, welche

eine Schule des Lebens ist, den Nuben, daß die Beebers, den merfisch sich mieren, wie die beschwert in unseren gereif der Mitten. Die Herren Stichwormen werden geman ihren Pitchten nachdemmt. Dierauf wurde die Geschwormen in die Geschwormen in die den am Diehenfalten nach Johann Fre den Aktroner, das Diete von Konighoschen, Noam Araus von Zeit, do. Die von Konighoschen, Noam Araus von Zeit, do. Die von Verhalten, Zoho Sette von Aktroper, der Verhalten, Zoho Sette von Aktroper, der Verhalten, Die Johann Demer von Burghung wegen krontfelt. Die Johann Demer von Burghung wegen krontfelt, die Johann Demer von Burghung wegen krontfelt, die Schwam zu gigte dirch, eine tetegrophisch Decklien aus Minichen an, daß er wegen verhalter Justichung der Einstrufung eit um 4. Einstehen wird, mit der Werten der unschlieben der Schwam geschwingt, mit der von Jen Frei die zu ein gerechten der der Verkiere

gung argtiichen Rachweijes ausgefest. 1. Fall. Prasibent : Dr. App. R. Samhaber ; Beisther bie S.S. Bez. Gerichtstathe Fritiger u. Bruber und Bezirtes gerichte Mifefforen Dotterweich und Riging; Brotofollführer Dr. Getr. Suberti; Staateanwalt Dr. 1. Staateanwalt Seel; Bertbeibiger Dr. Abvotat Streit; Ge-ichworene: bie S.S. Frhr. v Roman, Betidler, Jennemann, Borndran, Balentin Fuchs, Sippeline, Rau, Frie-brid, Schneiber, Reichert, Robenfiein, Rlingler; Erganjungegeichworener Behinger. Auf ber Antlagebant er-icheint Johann Schubert, 17 Jahre alt, unehelicher Sohn der Gertraud Schubert, nun verehelicht mit bem Gemeinbediener und Sirten Chelmann aus Effets borf, angeflagt bes Berbrechens ber Branbftiftung erften (hochften) Grades und zweier Berbrechen der Braudfilstung 4. Grades. Derselbe ift nämlich beschuldigt: 1) in ber Nacht vom 26. bis 27. August zwei Felbscheunen an ber Reumuble bei Burgburg angegunbet und baburch Gefahr fur menfchliche Bohnungen berbeigeführt gu haben, 2) in ber Racht vom 22. - 23. Auguft 2 Ricchaufen bei Biebelrieth, und 3) in ber Racht vom 24.-25. Anguft 2 Felbicheunen beim fogen Rothhofe bei Burgburg in Brand gefteett ju haben, welche zwei lehteren Reate bas Berbrechen ber Brandfliftung 4 Grades bilben - Es find 20 Beugen gelaben, barunter 5 Sachverftanbige.

(Fort). folgt.)
Ge. Majesiat ber König baben Sich alternaddigst bewogen gefunden, auf die in Marzhung etelogit Abvocatenstelle den Abvocaten Ebuard Nottmann in Rethenfels, auf defin alterunterbänigses Kniuden, ju vertiebn, mid jum Abvocaten in Nothenfels den Abvocaten Conferences den Abvocaten Conferences

pienten Abraham Olesheimer von Wurzburg zu ernennen. Hr. Neopresbyter Wichael Schwind von Lohr wurde als Kaplan nach Wolfsmünster angewiesen.

Or. Magistraterath Then babier, früher bekanntlich Avolbeter, murde vom nordbeutschen Apothetervereine gum Spreumitgliebe ernaunt und ihm gestern das betreffende Diplom zugestellt.

Deffentliche Situng des Schadtmagistats
vom 26. Aft. Der Antrog des Desonnen zhann.
Beb. Dift. 5 ft. 261 auf Einstitung eines Kanals in
ben Pauntfand wurde gegen eines an die Stadtmurrei
gul einkenden Beitrags von 5 si. genedmigt. — Die Karnalistung des Schadtmobrichens durch im Einde kern nalistung des Schadtmobrichens durch im Einde ker Kanalistung des Schadtmobrichens durch im Einde ker Kanalistung der Antrophysikal der Antrophysikal der Antrophysikal
Bereichung der Antrophysikal der Antrophysikal
Bereichung die Schadtmobries Umständige Schadtkentanfalferichung mitgelicht werben. — Das Gend
ber Bolementierstockfor Barbar, Kabus von ihre
genehmigt. — Das Geluch vos Georg Zeleh Wittfalch
genehmigt. — Das Geluch vos Georg Zeleh Wittfalch
und Friedlung eines Lieuzsscheines zum Patsmoden under
genehmigt. — Das Geluch vos Georg Zeleh Wittfalch
um Erthelung eines Julasscheines zu Wetgenehmigt. — Das Geluch vos Georg Zeleh Wittfalch flerprufung als hutmacher wurde genehmigt, — Gin Ge-fuch um Eriheilung ber Bewilligung gur Kornmefferei wurde abgewiesen. — Das Gefuch bes Schuhmachermeiftere Jofeph Detger um Berebelidungeerlaubnig mit Aloifia 318 von Sagfurt murbe genehmigt.

Augeburg, 2. Rob. In ber Racht von Conntog auf Montag ericos fich ber bier auf Befuch weilenbe Artill.rie Dberlieutenant Georg Bebel aus Ingolftabt. Der allgemein Bebauerte, ber bor einigen 3abren ba6 Unglud hatte, einen Universitats Studenten in Munden im Duell zu erichiegen, litt icon feit tangerer Beit an

tiefer Schwermuth über ben bor 8 Jahren burch ben Tob erlittenen Berluft feiner Beliebten.

Geld-Cours vom 2 November.

Pistoler 9 a. 351/k rt., dto. preuss. 9 a 55/k kr., Holl.10-a.st. 9 a 40-kr., Handducater 5 f. 29/₃ kr., 20-Fraskens. 9 a 30-/₃ kr., Handducater 5 f. 29/₃ kr., 20-Fraskens. 9 a 50-/₃ kr., 20-/₃ kr., 20-kr., 64-kr. Gde
pr. 2. Pf. 6 500, Preuss. Tahl. — kr., 64s. Kasoianw.
1 a 44/₃ kr. Dyvere Kasenska. 8 — kr., 64s. Kasoianw.
2 a 500/₃ kr., Hoch. yr. 2. Pf. 6 52 a 15 – kr., Dollars in
600 — 8 — kr. Wenhel au Wien ik. 8 115/₃ 63.

Berantwortlicher Mebafteur: Gr. Branb,

Anfündigungen.

Die Mugenbeilanftalt bes Unterzeichneten befindet fich von beute an in ber oberen Ballgaffe, oberhalb bes, Juliushofpitals, Dift. 1 Rr. 167 bee Rind in Die Pflege nehmen, 1. D. (ber fruberen Entbindungeanftalt.)

Eprechstunde in ben Binter Monaten taglich von 12 bis 1 Uhr.

Un Sonn uno Feiertagen von 11 bis 12 Uhr. " Unbemittelte erhalten freie Urgnei und unentgelbliche Bebaublung.

ngi

il 1:5

61

Dr. v Welz.

tonigt. Univerfi tate . Brofeffor.

Bur gefälligen Beachtung.

3d empfehle mabrend ber Deffe in meinem Bertaufslaben, Blattners. gaffe Rr. 126 bie feiniten Strarinferzen, alle Gattungen, Dels uns achte Kernfeife, und Patentferzen per Baqu. 30 fr. jum Bertauf.
Befonders aber empfehle ich alle Toilettengegenstande und Parfumerte-

waaren zu den billigften Preifen, und bei bubendweifer Abnahme berfelben und feiner Toilettengeife, um 30 Brogent billiger, ebenfalls auch die feinften Erratte, diete Lau de Cologne, Eh Bonquet, Flora Bonquet, Bluthen-buit, Moldus, Ambra, Rolens und Batchoully Gffenz u. f. w. Comoden, Cosmetique, die feinsten Haarbie, in alten Farben und Wohlgeruchen.

Es tit gefiattet, alle Begenftanbe por bem Raufe gu eröffnen und gu brufen.

Franz Schraiber.

Meg-Anzeige. Adam Riem aus Bamberg

bezieht biefe Deffe wieber mit einem wohlaffortirten Schuhlager nebft Ligene, Filg: und ameritanifden Gummifchuben, und verfpricht bei foliber Arbeit bie billigften Breife.

Bieine Bube befindet fich auf ber Comftrage mit Firma.

Bur gegenwärtigen Deffe erlaube ich mir bem verehrten bie-figen und auswartigen Bubiltum mein moblaffortirtes

Gold= nud Silber-Waarenlager unter Buficherung reellfter und billigfter Bedienung beftens gu empfehlen. Deter Ernft Lamlein,

Golb- und Silberarbeiter, Rurichnerhof Rr. 392.

Befanutmachung.

Bom funftigen Donnerstag ben 4. be. Dite. an werben taglich Bormittage 10 Uhr mabrent ber Dauer ber biesfahrigen Beinlefe im Igl. Softeller babier bie Treftern von ber Ralter meg offentlich gur Berfteigerung ge-Burgburg, ben 3. Rovember 1838.

1 - War ams na Ronigliches Stabtrentamt.

"Dage Brenner, t. Rt. gaife, 2 Dift. Rr. 348.

Amei Cheleute wollen ein laufen-Dr. 223, über bret Stiegen

Chevaurlegere-Regir zinige 41/2. bis 51/3 jeinnete Lierbe angule bacant a frühe bis 1.2.
ablaierne zu Bamberg ge in in richten Cavaltriebienste geeignie estalle Kongeboer der der der den Ernenen von Firik – den Ernenen von Frühr 9 fremmissten von Frühr 9 fremmissten von gegegeschere gu fünstlichen Preve odeligt vorgefährt war naverg, den 29. Ottober 18685. Die Octonomie-Commissen des t. C. 1963 von Luchtenberg) ist beaufragt, e und zum leichten Cavolleriedienste ge Deßfallige Augebote tonnen vom bicfe Commissi : verfäufilden ? Bamberg, be ontag

2 freundlich moblirte Zimmer find an einem febr annehmbaren Breife im 3. Dift. Dr. 221 ju vermiethen.

3m 3. Dift. Dr. 36 ift ein Logis von 2 beigbaren Bimmern nebft Alfoven, Ruche und allen foufligen Bequems lichfeiten ju vermiethen

Gin Logie bon 3 Zimmern und fonftigen Erforberniffen, nachft ber Regierung ift im 4. Dift. Rr. 260 ju permietben.

Ge wird in eine Conbitorei ein folibes Frauengimmer als Ladnerin gefucht. Frantirte Briefe mit A. Z. beforgt bie Expedition.

3m 3. Diftr. Rr. 293 find gwei am a 1 m 2 7 1 d n | Logis ju vermiethen.

Br nner, f. Rib

terfer Comermult fber ben bor S. fabren burch ben Tob

Meß=Unzeige. ich rich S Joh. Bäumel aus Franzensbad malrate

begiebt, auch Diefe Deffe wieber mit einem gut afforfirten Schublager und empfiehlt fich allen herrichaiten aur gefälligen Abnahme. Bube benindet fich Domftrage nachft bem Sternplage. Berrn ju bermiethen, Rabered in ber

RO TO COUNTY OF THE PROPERTY O

Peblichner aus Murnberg, empfiehlt mabrend ber Deffe feine aberall anerfannten guten Lebs Puchen in allen Sorten, bas Dubend von 3 fr. bis 3 fl ; verstwiebene Gorten Platchen und feine Chocolade, bann Schach: telfuchen, ale: Quittens, Citronens, Banilles, Glifens, Frucht: Chocolade: S Königekuchen, ucht ben brams gemandeten Etaatelebkuchen, bas Gint zu 6 und 12 fc. Einer gefälligen Abnagme entgegensehend, unterzeichnet sich hoche achtungevollft .

ber Dbine. Die Bute ift vor bem Saufe ber Dat. Friedrich (ebemals Gehring) im Rurichnerhofe.

and a day of the same of the s

Empfehlung.

Da ich bie blefige Meffe mit einem großen Lager von Cigarren beaogen habe, fo bringe ich biefes einem hoben Abel und geehrten Bublitum sogen von je eine eine der eine der eine geste eine Politische der gestellt gestellt

fen abjugeben. Dffenen Sabat per Pfund 18 fr.

Meine Bube befindet fich vis-a-vis bem Bierrohrenbrunnen mit Firma (S. 21. Ding aus Hurnberg.

Anzeige und Empfehlung.

Die Befiger bes großen gemeinschaftlichen Rleibermagagins (vormals Innunge-Magazine) aus Rurnberg empfehlen mabrend ber biefigen Berbit-Reffe fur bie beramusbenbe Binterfaifon ihr gut affortites Rleiberlager ihren werthen Runben, fowie einem geehrten Befammtpublitum jur gefälligen Mbnabine.

Das Bertaufstotal befindet fich bei ber Raufmannemittme Balbi, 2. Dift.

Rr. 555, auf ber Domitrage. 3m Auftrag ber Betheiligten

Joh. Georg Haber.

Befanntmachung.

(Die Gefahrte-Accorbe fur bas tonigl. Bezirtsgerichte Berfonale bete) 3m Bollauge bes § 11 ber afterhöchften Berordnung vom 2. Juli 1856 toll in folge Entfallejung fonigl. Neglerungs-smantammer vom 12. vori-gen Mis. Rr. 29190 die Stelling der noldwendigen Gefährte für fammtliche Dientrieflus der abgerörner werdenen Gommisser des beitigen lönigl. Be-giertegerichts in jenen Gatten, wo Eilenbahnen z. nicht benutz vererber fonnen, im Accordamege vergeben werben.

Es ergeht baber an fammilich conceffionirte Lobntuticher ber biefigen Selat bet Apfraderung, alle begräffigen Angebete minflich von einer Gene ben an bei den bei Alle Bereich bei langitene ben All November beifes Jahres bei beit unterfertigten Bente Gine Bagte won. 2. fiefenanergeben ande anzubringen, aub mir dem bei bentammer neben Jannen. bei Aglid eingeleben werden Jannen ein bentammer nebe anderen Bedreich bei bentammer nebe anderen Bedreich bentammer nebe anderen Bedreich bentammer nebe anderen Bedreich bei bentammer nebe anderen Bedreich bentammer nebe anderen Bedreich bei bentammer nebe anderen Bedreich bentammer nebe anderen Bedreich bentammer nebe anderen Bedreich bei bentammer nebe anderen Bedreich bentammer nebe andere bentammer bentammer nebe andere bentammer bentam

bor Burgburg ben 312 Oftober 1858.

at oniglo Stabtrentamt. Brenner, f. Rtb.

an Mm Martt Rr. 412 ift bis 1. Febr 1859 ber Baben gu permiethen , welden Safner Schneegolb feither inne batte.

> Gin möblirtes Rimmer ift an einen Erpeb. b. BI.

3m Ingolftabter Sof Dr. 586 ift ein Barterrelogis mit 1 Bimmer, Ris de und Solglage, mit ober obne Diobel, fogleich ober auf Lichtmeß gu bermiethen.

3m 2. Diftr. Rr. 526 wird ein Daoden in Monatebienft gefucht.

Gin fonniges Logie von 2 Bimmetn nebft Altoven, Muche, Bobentammer und jonftigen Erforberniffen ift fogleich ober bis 1. Februar im Innerengraben Dr. 126 ju vermiethen.

hit reite auswegene Bejedift in Bereich gegene der Geber maffib bon 120, me

Muf ber Spitalpromenade M. 356 find 2 moblirte Rimmer an lebige Berren gu vermiethen.

3m 1. Dift. Dr. 370 in ber Barengaffe ift ein tleines Logis an eine ftille Berfon gu vermiethen.

Gin ichon moblirtes Bimmer nebft Chlafzimmer ift an einen lebigen Derrn fogleich zu vermiethen. 2. D.

telten ift an eine rubige Familie auf gaffe, 2. Dift. Rr. 548.

Das fett vielen Jahren ber gur Deffe befannte

Herren-Aleider-Magazin

Sein rich Braun aus Munchent bat bie biesiabrige Berbitmeffe mit einem großen Lager aller Neuhelten in Herren-Garderobe

für jenige Saifon bezogen.

٠

İ

f. 1. 30 tr., 3, 4, 6.

Gine große Andwahl in boppelt wattimen Saus- und Schlafroden in Lamas, Bluid, Rapolitains und Groife & von fl. 5, 7, 10, 18. Anaben-Joppen, Rapugen, Rode den und Beinfleiber in vericbiebener Unemahl.

Bu geneigten Gintaufen labet ergebenft ein

Beinrich Braun aus Munchen. Das Bertanfolotal befindet fich wie früher Domftrage bei Beren Golbarbeiter Guttenbofer. atrates a street

Avis für Damen.

3m Saufe bes Beren Egftein auf ber Domftrage findet mahrend ber hiefigen Berbftmeffe ein großer 21118. vertauf in Danteln und Mantillen flatt, auch werden Rindermantel und Zalma febr billig verfauft.

Rur im Sanfe des herrn Egstein . Domitrafe.

Geschäfts-Empfehlung.

Dem verehrten Bublitum mache ich hiemit bie ergebenfte Augeige, bag ich bie biefige Reffe wieder bezogen babe und empfehle biermit mein Lager in Regenichtemen, Filgichuhe und Benbelicute, auch alle Sorten Winterhand-ichuhe fur herrn und Damen gur gefälligen Abnahme.

Jacob Appel.

Meine Bube befindet fich auf bem Rurichnerhofe bem Baufe bes Beren Rofenthal gegenüber.

Betten= und Bettfebernverfaut. Bahrend diefer Messe bertauie ich wieder im Gasthaus zur gols benen Gans über der Mainbrude ichou gut orfüllte ein und weifclichzeige Retten, zwie and ihne neue Wettschen, das Plund 28: 1 fl. 12 fr. dis qu. 1 fl. 36 fr.

210 mil . J. Billigheimer aus Mbelsheim,

Bon Caputchouc-Kammwaaren der fabelt von Sanvelle in Birts habe ich fortrährend eine große Ans-ju aballige beitigen Breifen, was ich hiemit in empfehlende Erinnerung bei . er erbalt ein Dougeur.

in ber Erpeb.

F. Bayor Jun., Frifent, am Comal;marft.

Gin fdwars feibner Regenfchirur mit ein m Silberplatten, worauf bie Buchfriben S. A. D. eingravirt finb, ift irgendwo fleben geblieben. Dan bittet um Abgabe in ber Erpeb.

300 bis 400 fl. merben gegen boppelte Berficherung auf erfte Sopothet aufgunehmen gejucht. Rab in ber Erpeb.

Auf Biel Drei Ronig finbet eine brave gejeste Berjon, bie in ber Ruche tuchtig bewandert ift und fich allen bauelichen Arbeiten untergieht, einen guten Blat bei einer gang rubigen Familie. Gute Beugniffe über Ber-balten und hauptfachlich langere Dienfte geit bei anftanbigen Berrichaften wers ben verlangt.

Dierauf bezügliche Anfragen find bis langftens Mittwoch ben 10. Ros vember bei ber Erpeb. abjugeben.

im 4 Dift. Rr. 291, Glephantene gaffe ift ein Logis ben 3 ineinanbers gebenben Rimmern, Ruche nebft aus beren Bequemlichfeiten mit Butritt in bem Garten auf Lichtmeß gu vermies then.

Gin lebiger, auftanbiger herr fucht bis Monat Mai in Mitte ber Stabt ein unmöblirtes Logis von 2 Rimmern. Commerfeite. Rab. t. b. Erp.

3m 3. Dift. Dr. 324, Glodengaffe, ift ein Bimmer mit Belt ju vermie

Birei moblirte Bimmer find frund-Dir. 168, Sterngaffe.

Die im 5. Dift. Dr. 137 ftehengelaffenen neun Weinfaffer wellen non bem Berechtigten binnen 14 Tagen bon beute an in Empfang genommen werben, indem tiefelben fonft nach Ablauf biefer Frift offentlich beffauft

3m 1. Dift. Rr. 350 nachft ber Bleichachertirche ift auf Lichtmeg ein ein Logis gu vermiethen,

3m 2. D. 9t. 146 (Innerngraben) ruhige Saushaltung ju vermiethen. Raberes bei Spengler Braunwart.

Um Schmalimartt Dr, 225 find 2 ineinanbergebenbe fcon moblitte Bim= mer nebit baranftogenber fleiner Ruche logleich ju bermiethen. Huch fann ein Bieganengimmer baju gegeben merten.

Ein Mezaneulogis befiehend in 2 heigbaren Aummern, Kuche und Holz-lage ist auf nachstes Ziel zu vermie-then. Rab im 1. Dift. Nr. 220.

Gin freundliches Logie von 3 Binmern und - fonftigen Erforberniffen ift ftunblich ober auf's Biel au rermiethen im 2. Diftr. Rr. 294.

Roch nie bat in Burg burg fo billig Leinenwaaren verlauft als ber

Ausverkauf von M. M. Lowicz aus Berlin.

Ansbertauf von Leinen- und Halbleinen-Waaren

In einer Zeit, wie ber jehigen, wo theils burch Martlichreierei, theils burch Berichlechterung ber Baaren bas Bertrauen bes Bublitums ju Leinenwaaren bebeutenb erschüttert worben ift, in einer jolchen Zelt fann es iebem reellen Gefcaftetreibenben munichenewerth fein, jumal wenn feine Umftanbe es erlauben, fich vom Gefcaft geren ceuen seriogiserecercusent wangspresoring fein, gamed wenn feine amiganoe es établorn, lich som septimble gurdiglischen gut fonnen. Mes beifem Gennoe und do meine Alle en den eine Krantilischi mid verdinden "meinem" feit 28 Jahren im Antie der größen Solidiäf legenden Geldafie in gewohnter Thatigfeit länger vorzusfiehen, jade ich mich enlighoffen, dallebe gänglich auflugeben und dehabet.

mein Leinenlager während der Meffe zur ganzlichen Auflösung gestellt.

In einer Reit, wie ber jebigen, wo burch martifchreierische Annoncen ein geobres Bublitum baufig getauscht wird, fuble ich mich verpfitchtet, biermit zu erflaren:

"bag ich nur durch oben angesiahrten Grund in die außerste Nothwendigkeit versetzt bin, mein Lager binnen turgester Frift zu raumen, daß fich ein Jeber durch die Bajche und andere Broben babon überzeugen tann, baß ich nur gute Baare vertau'e, und bag ich mich im andern Fall verpflichte, ben Betrag fur die vertauften Waaren zuructzuerstatten."

Außerbem made ist ein gestied Publitum noch barauf aufmerliam, wie ich durch Hunderte von Brie-fen und Auffrägen die Justiekendet beweifen fann, mit welche bobe und böchste Herrichaften perstollich ihre einkalte aus meinen Lager genacht daben.

personial inte Einaufe aus meinen euger gemach waren. Um min moch die Kaufführt bei einem gegehren Publitum zu animiren, lasse ich hier ein Fleines Preise. verziechniss meiner Waaren soggen, und wird sich ein Zeder bierdung leldst überzeugen tonnen, daß der Breifen fann die Gante degabl find; ich demerte nur noch daß der Verfauf zier nur undhend ver Wessell führt. finben wird und bag bei dem enorm billigen Bertauf tie Breife unbebingt felifteben. Ich bitte baber um gabircichen Befuch.

rels-Courant zu unbedingt festen Preise

Prels-Courant zu umbedingt fosten Prelse
Sandtüder, 1/2, Dupend 36 tr., Etnbenbandtüder, die Elle 9 tr., feine und ertrafeine das halbe
Düpend 1/3, 2, 3 bis 4 Edit., gang feine französigke flage's Handfoldube 20 die 24 tr. ras Paar, 30
Etiad Handsmachen-Leinen zu odlinarer Bettwässe passen, das Sind 3/2, bis 4 Edit. Desgleichet vont
4/4, bis 5 Kint. vas Sind. Meine Keintwand zu einem Dugend hennen, das Sind 7, bis 4 Edit. Desgleichet vont
Keinen nu feinere Jwörnleinen zu Damen » und Bettwässe, Bussen des Sind 7, bis 41 Edit. Beine Keinen zu einem Dugend bekemigtere, denem. 10/2, 12 bis 20 Edit. Mussend beinene Kachenen von und bestwarten der Angeleinen der unpresente, ein unserwähltliche Geweck, das Sind 17/4, 3/4, u. 10 bis 30 Edit. A00 Dusend leinene Achdene tüger, das dable Dugend 48 tr. 1 ft. bis 1 Edit. Solländische Jwinru. Valettift-kacher, das halbe Dugend 1/4, 1/4, bis 3 Edit 800 Dusend leinene Thee Ervisetten in Lamas, das Subsend 2/4, bis 3/4, Tür. Eine große Ausward Cassen eretwierten in allen findern 1 bis 3 Lin. Extense und halbleinene Lische und Kasellund Cassen eretwierten in allen findern 1 bis 3 Dit. Dampt 160-chef ein reinem Reinen und in das hübert 1 bis 3 Lin. Dampt 160-chef ein reinem Reinen und in das 10 Edit. Dampt 160-chef ein reinem Reinen und in das 10 Edit. Dampt 160-chef ein reinem Reinen und bis 20 Edit. Teinen balbleinene Gebecke mit 6 und 12 Serveitund von 1/4, bis 4/4, Zült. Gingleine Erveiterten, das balbe Dupend 21 ft. 30 tr. ibis 1 Edit. Gang vorzigliches Kalbleitenen zu Kindern und 50 tr., jedigerten, der das bestern das treisen der Schaffen von 1/4, bis 4/4, Zült. Edit. Edmenschie, das Schaffen der Schaffen und zu 30 tr., jedigerten, der 16 zu 30 Edit zu 30 tr., jedigerten, das das Schaffen der Schaffen und zu 30 tr., jedigerten, das das Schaffen der Schaffen und 20 zu 30 tr., jedigerten der Schaffen und 20 zu 30 tr., jedigerten der 18 die 18 d

M. M. Lowicz aus Berlin.

Berfanfelotal: im Saufe Des Berrn Beinwirth Sart neben bem Brudenbader.

In ber Rabe am Main, zu heibingsfeld, ist eine Ziegelhutte nehft Wohn-haus und 6 Morgen Feld, welche zum Leinen Graben und Scienformen geeignet find, und wogu auf Vereingen vool 6 Worgen, Feld dag gegen-werben tonnen, bann ein Paar Zugpferde nehft Bauereigenatschaftschaft wir guten Buftanbe, unter annehmbaren Bedingniffen ftunblich aus freier Sanb ju bertaufen.

Beibingefelb, am 29. Oftober 1858.

Ignatz Müller, Bicgler.

Berloren. Gin Bunbel Schlaffel finb Romifden Raifer bis jur Stifthaus ger Rirche verloren gegangen, bittet um Abgabe in ber Expeb.

Gini unger Mattenfänger, roth. haarig, bat fich verlaufen. Der Ueberbringer erhalt ein Dougeur. Raber. in ber Erpeb.

Unfere am 31. Oftober vollzogene ebeliche Berbinbung geigen wir unferen mobimeinenben Freunden biemit an

Joseph Trunt, 2ter Scriptor an ber igl. Universitats-Bibliothes.

Ratbinta Trunt, geb. Beibel.

M. H. Wagner

Maroldsweisach

empfiehlt zu biefer bevorfichenben Deife fein affortirtes Lager in Zaichens uhren, unter Buficherung reclier Bebienung. Geragene Uhren werben ju ben bochen Breifen augetauft.

Stand am Bierröhrenbrunnen gegenüber bem Brn. Schnös.

bolländischer Feinbäckerei.

Unterzeichnete macht bas dochverehrliche Publikunt auf ihre während der Dulf steh frisch gehackenen Bantlies und eikronen:Wassellen Standben, Appfelkucheln, Wienerstriseln, Frankfurter Gogels bopf, nebft noch verichiebenem audern Badwert augmertjam.

Tebes beliebige Badwert wird auf Berlaugen buuftlich ins Saus geliefert, nur wird gebeten, einige Stunden vorber bestellen an wollen. Meine Bude befindet sich vis-a-vis des Kassee Siegert an der Mainbrucke und ist geössnet von Früh 7 bis Abends

8 Uhr. Bu geneigter Abnabme empfiehlt fich:

\$0;

城山田

77

70

Lina Senkeisen.

Gonntag bleibt bie Bube geichloffen.

COLOR COLOR Gegenüber ber Meumunfterer Rirche, Rurichnerhof

befindet fic bieje Deije das große Lager in Gummi- und Leder - Cuchfchuhen

und vertauft trot bem boben Anjichtag eie befannten besten Sor-ten für Damen 42 fr., grope und beite 1 ft. 24 fr., für Herreu 1 ft., beste 1 ft. 54 fr., für Rinber 30 bis 48 fr., balbgroße 34 fr, bis 1 fl. 6 fr.; beite amerifanische Lebertuchichube 18, 96 2 n. 0 fc.; beste amerikanische Levertungsmuse auf bem Ertumps zu treaen sir Domen fi. 22 ft. zir Heren 2 st. 30 fr., sieniten Glanzgummiskack int Gummis und lacditte Galube 4 9 bis 15 fc.; valjereider Regentöcke à bit, 7/2 bis 9/2 st., wasjavische Meisen der vollenfild, beienberd ühr Gelchärsteute geramt, à 3 st. 30 ft. bis 7 st.; Luft, Urin um Redemekfischen Caurschouek a 2 st. 24 fr. bis 4 st.

Musberfauf der beften tolenitol the selection to the selection that the Pathin in Englisch = Leber und Manchefter,

unverwüftliche Qualitaten (befonbere fur Arbeiter) 8-10jabrige Dauer, bieleisen jolien ganglig aussertault werben, aber zu felten gemen Breifen abgegeben; per bollfomene Hertmetheft, lieber zu felten f. 29, job 7, joh 111, 1 bis 4, flar Anabetunglage ausgesobenlig beurbalt, per Gle 18 bis 35 fr., per Weste für herrn 30 fr. 60 & 1 ft. 45 v. 60 & 1 ft. 45 v.

Bitte fich bon ber Birflichfeit ju überzeugen. Bei gutigen Ginkaufen werden auch Dierundzwanziger für voll angenommen.

Rur ber Neumunfter Rirche gegenüber, Rurschnerhof bei

J. Schloss aus Mainz.

Grunblicher Unterricht im Clas vierfviel, fowie in ber frangofifchen Sprache, Mathematit, befonbers fur Anfanger, wird um billigen Breis ertheilt, Rab. i. b. Gro.

Gieben gute Mufiter fuchen gu ben bevorfiehenben Rirchmeihen Beichaftigung. Raber, in ber Erpeb.

Gin grunfeibener Megenichirm, mit halb abgebrochenem weißen Griffe, murbe im Theater im Borplate vom I. Rang, mabricheinlich aus Berfeben. mitgenommen, und mirb um Rudgabe an die Expedition ober an ben logen. Schlieger im I. Rang gebeten.

Gin Rapital ift gang ober theils weise auszuleihen im 3. D. R. 25.

Gin moblirtes Bimmer mit Mus= ficht auf ben Dain ift monatlich um 3 ft. fogleich zu vermiethen. 5. Dift. Rr. 257 Saulgaffe.

Gine gefunde Rub ift wegen Mangel an Gutter gu verlaufen in ber Rojengaffe Mr. 229.

Gine Grube Rubbunger ift gu verlaufen in ber Reiegrubengaffe Mr. 255.

Gebrauchte Beinfaffer, circa 1 bie 2 Gimer baltend, merben gu faus jen gejucht. Rab. in ber Erp. b. BI.

In der Eichhornstraße. Rr. 511/2 im ersten Stode find 3 fcon moblirte Rimmer fogleich ju vermiethen. Auch ift bafelbit ein Fortepiano gu vermiethen ober gu verfaufen.

3m 1. Dift. Rr. 312 in ber Rub-gaffe ift ein Logis bon einem Bimmer, Ruche, Rammer und fonftigen Bequemtichfeiten an eine rubige familie auf Lichtmeg gu vermiethen.

Fremben: Unjeige

bom 2. November.

(Abler,) Berg, Del, a, Frifit, Rfit.; Rann v. b. Blof a. Goffingen, Blofow a. Caffet, Bernflein a. Jurth. v. Bulas a. Mutuberg.

Berntein a. gutto, v. emine a. Dintinbeig. Gligmiller a. Rariftabt. (Frant. hof.; Rtt.: Reftner a. Schwirt. Gobei a. Augeburg. Riebler, Bart, a. Marfts breit, v. Saber, Erpeditor a. Geligenftabl. Duller, Cinb, a. Rafferelautern.

(Rrenpring.) Rft.: Wenmann a. Angea, Damburg, Sthr. v. Thungen a, Beifenbad. a. hamburg, Bibr. v. Lhungen a. weijenvam. (Schwan.) Kflt.: Roch a. Olbenburg. Schwlit a. Kariftabt, Sonbheimer, Sind. a. Meiferebeim. Bauer a. Renftabt. Böfinger a. Banban

a. Landan, (Billis, Dof) Afft.: Nenftein a. Weld-fwlite, Deinicin a Gerffingen, hornschusch m. Fila. Locht., Brauerelbefiger a. Ubis. wind. diefe m. Bro., Affin. a. Regentefinn. (Wirtimb., dof), Affi.: Turemann aus Sebr. Refert. a. Chierfeld. Schaft a. Kfitit, Langiein a. hirfchhern. Webermann a. Dullen.

Geftorben: Balentin Beig, Rarner, 39 3. a.

Danksagung.

Ein harter Schidfalsichlag traf une burch ben fo unerworteten, ploplicen Teb unferes innigfigeliebten im blubenbften Mannesalter ftebenben Brubers und Gomagers

Wilhelm Neugebauer.

Raufmann aus Dagbeburg. Auf einer turgen Befuchereife gu feinen Bermanbten in Unterfranten begriffen, mußte er bier, fern

und aufrichtige Theilnahme ber eblen Bewohner Burgburge, benen wir hiefur ans tiefftem Derzen unferen wermfien Dant aussprechen; Dant, innigen Dant aber ber untermidlichen Thaigfeit bes orn. Brofesso Der Gembart und leiner Geren Assistanten im Juliebalvilate, Dant der bereitwilligen Buvortommenheit und bein Juliebalvilate, Dant der bereitwilligen Buvortommenheit und bein Juliebalvilate, Dant der bereitwilligen Buvortommenheit und bein Juliebalvilate, Dant der bereitwilligen

Burgburg, am 1. Rovember 1838

Julius Reugebauer, aus Magbeburg, als Bruber. Friedrich Bruefner, aus Mainftodbeim, als Schwager. Leopold Rerften, stud. med. in Scibeiberg, aus Magbeburg, ale Schwager

3m Ramen ber gangen framil'e. Die irbifche Gulle wurde nach felerlicher Ginfegnung in bie Beimath gebracht.

Dantfagung.

Bergliden Dant allen lieben Freunden und Befannten, bie mir bei bem berben Berlufte meines lieben Mannes burch Beimobnung ber Beerbigung, fowie bes Trauergottebienftes, fo innige Theilnahme bezeigten. Burgburg, ben 1. Rovember 1858.

Auguste Zeitz.

Gefundheits-Jacken in Seibe und Bolle fur Damen und Berren,

Leibbinden und Unterbeinkleider. fowie Coden und Etrampfe in Bolle und Baumwolle empfiehlt in ben beften Qualitaten

£. I. Schmitt.

Gravenr in Bargburg. Frangistanergaffe Dr. 162.

empfichlt fic in allen Branchen feines Beichaftes, ale: Ciegel u. Ctempel empficit sich in alen Vranden tenes Beichzites, ale: Eiegel u. Etempel cite Att mit Bortate, Wayben und Vannen in alen Schriftsgrungen, Wedsallens. Ordens und Knopfflempel-Etanzen sir ob, Silver Kriefter und Schaften und Etempel sir vohrteulig, Appeterte Eartenage u. Selbenvapiersabriten ur. Gusformen sir Glade, Borgellaim, Varinneries Apptitum und Munglich, Alleren, Stempel, Gusformen für Glade, Borgellaim, Parinneries Apptitum und Munglich, Alleren, Stempel, Gusforffeen für Backsitzer. Machigen und Beichnen von Wäsige und Einsplagen in Dolg und Detall.

Tutti my Achirkano, tutti my Brei Pferbe jur Defonomie ge: wollio no, o be, be mo, futukruteignet, find einzeln ober infammen sebata bone sare dom. Ginem Raffer bem's ju Bergen ging. Erpebitirn.

> (Bellorben: J. J. Co. 3 . C. P. 62 J. JP. 5

billig gu verfaufen. Raberes in ber

Beute Dittred, 3. Rovember Plenarversammlung.

Unterzeichnete warnt biermit, Dies manden, ner es auch fei, auf ihren Ramen etwas ju borgen , inbem fle feine Bablung leiftet

1. 23. Müller. Bergolbere Bitm. vis-à-vi . ber Uniperfitat.

Ein leinenes Zafchentuch murbe gefunben. Rab, in ber erreb.

Es ift ein Cacftuch im Gottesader geftein gefunden morben und fann gegen bie Ginrudungegebuhren im 3. Dift. Rr. 196 in Empfang genommen merben.

Dem lieben Freunde Carl Beber, Lebrer in Lebenban grathlirt berglich ju seinem Ramenetage.

Ein Studirender ber hiefigen Sochichule empfiehlt fich ale Lehrer ber frangofischen, englischen und italienischen Sprache, Raberes in ber Erped.

Gin braver Junge fucht in einer Conditorei, oder bei einem Bafer, Cattler auch als Kellner, als Lebi ling unter tufommen Raberes im Burcau R von &. 3. Dang.

Würzburger Stadt- und Landbote.

per Bidegburger Stadt. und Laubdote erscheint mit Arzenahme ber Sonn. und beben Friertege ichglich lachmerings a libr.

Als medentliche Beisegen werben Dienstag, Donnesstag u. Camstag bas Auerhaltungsblan Ertra-Helleifen mit besenkelichen Inhaltbeigegeben.

Ste. 263.



Bofiankaiten monatlich 18 fr., vierteif. 54 fr., Inferate (werben bie breifpaltige Bette aus ge-

Infrest overben die beriftelige Befte aus gewähnliger Schrift nitt B ft reipernt, gehörre nach bem Kaume berechnet. Beiefe u. Gelber franze.

Der Branumerations

Breie betragt babler mon.

15 fr., piertelf. 45 fr., anemaris bei ben fal.

Jahrgang.

Donnerstag ben 4. Movember

1858 mp

Zagenenigfeiten. Schwurgericht von Unterfranken und Michaffenburg fur bas britte Quartal. Gort. fetung.) Der untragefchrift entuchmen wir Folgenbes über ben Thatbeftanb: 3n ber Radit pom 26 auf 27. Muguft murten auf ber Reumuble bei Buraburg nach Mitternacht zwei Felojdeuern in Brand gestert, woburch Befahr fur ein zur Reumuhle geboriges Detonomie-Mohnhaus entftand Die Reumuble ift Gigenthum bes Julius-hofpitale und ift an ben Detonomen Frang Riebling verpachtet . Es murben die beiben Schenern fammt ihrem Inhalte in Miche gelegt, wodurch ein Chaben von 125 ff. burch Bernichtung von britthalb Taufenb Bellen und 152 fl. burd Berbrennung ber Schenern berutfacht wurte. Anfange marf man ben Berbacht ber Brandftiftung auf einen Laglohner und eine Taglohnerin, welche einige Tage por-Laglobjure und eine Taglobnrein, wielge einige Tage vor-ber mit ungalntigen Atengalien aus dem Dienlie entla-ien worden waren. Dur der schnell herbeigeeiten Silfe ber Drieben war es zu bauten, ag bas fieuer nicht wei-ter sich verreitere. Mahrend des Pranders nurde den bem patroullikenden Gendammen Philipp herr und bem Rächter Nichting der Angestigate entdert, als er sich in ber Dunkelseit seit eine Schune angelehn halte. Anfangs gab er auf bie an ibn gerichteten Fragen feine Antwort, fpater aber von bem Genbarmen, ber ihn als-batb verhaftete, jur Rebe geftellt, gestanb er ohne meitere Dato Bergaptet, jur Rove gefteit, gespand er opne weiter Autsgung ein, er bode den Beleinspuise mit Schreckt-belgebte angegindet, aus Rache, weil er in der Muhle tein Brob dechannen bade. Der Gendaren beiter Gubert und fand dei ihm ein Badden Schwecktelbelgeden. Muj beit Tansborte bieter gelände reise gleichtigt den Muj dem Tenkorten beiter gelände reise gleichtigt den Ben bei Bertannen, ir habe auch bie Scheuern auf bem Rothhofe angegunbei, weil er bort auch fein Brob befommen babe. In ber Racht vom 25. auf 26 August wurden auf bem Rothhofe bei Burgburg; welcher Eigenthum bes Inlinehofpitale ift, eine bem Bachter Beorg Ronrab und eine bem Bachter Georg Bermig, vulgo Forfter, geborige mit Strob und Den gefüllte Felbicheuer angegundet, burch beren Gin-alderung Konrab einen Schaben von 895 ft., Berwig von 800 fl. erlitt. Ju ber Borunterfuchung wieberholie Coubert biefe Geftanbniffe, und will auf bem Rothhofe von bem jungen Forfter (Serwig) gelchlagen worden fein, weil er auf deften Acter gegraat habe. r habe am Arblide des Feuers fich gefreut, Diese angebliche Riphandhung bewagsteitet ich nicht. Heurer gestand er zu, die 2 Aleobaufen bei Aliebeteith angestundt zu haben, nachdem er in dem einem ngestafen, welt ihm die Manera auch eine Brod gegeben. In der Nacht vom 22-auf den 23-Auguste

murben bei Biebelrieth 2 Richaufen in Brant geffett und eingeafdert Der eine, bem Borfteber Brandmann gehoria, enthielt 20 Etr. unb mar 150 - 180 fl., werth, ber aubere, bem Defonomen Mubreas Rraus geborig, ums faßte 2 Etr. und war 9-12 fl. werth. In ber offentt. nach bem Branbe noch ju effen geben. Die Charatteriff bes Angeflagten gablt eine lange Reibe polizeilicher Beftrufungen ju Arreft ober Blutbenftreichen wegen Streunene und Bagabundfrens; im Rovember 1855 murbe er megen beichaftigungetofen herumftreunens gu Smonatticher Des tention in bem Zwangearbeitebaufe Cbrach verurtheift. tention in den Josephan eine Erreits und Stadige-richts Ansbach vom 21. April 1857 wurde er wegen zweier Berbrechen ber Brandfuffung 4. Grabes, jedoch wegen feiner Jugend nur im Bergebensgrabe ftrafear, ju 8 Monaten in einem Zwangbarbeitsbarie zu erfiehenben Gefanguig verurtheilt. Er hafte namile am 18. Nov. 1856 bei Baffernborf einen Rlechaufen und am 20. Rov. 1856 bei Berneheim einen großen Strohaufen augegunbet. Den eisteren molite er angegundet haben, weil er von ben Bauern nichts befommen habe. Dem Briter feines Stiefvatere Dichael Gbelmann von Effelborf entwenbete er 2 fl. Gelb und ein Paar Stiefel (2 fl. werth) und falichte beffen mitentwenbeten Willitar Entlagichein und gebrauchte folden als Bormeis. Er wurde beghalb mit Atagigem boppeligeicharftem Arrefte beftraft. Jamminger, fett 20 Sabren in Rottenbort, besten Kiliafe Effelbort ilt, schilbert ben Schubert als nachläfig ind muthwillig in der Schule, der Monate lang die Schule versaumte und erst mit 14 Jahren zur heiligen Communion zugelaffen werben tonnte. Er fei fittich tieigebin-ten, feine baueliche Erziehung fei vernachläßigt worben ; ten, peine gaubeinge ergavang jer vernauntungs worden, er habe bie Sonntageschule und Chrittenlebre saft gar nicht besucht. Die Rechtswidrigkeit seiner Abat habe er einsehen können, man könne seine Zurechnungssabigkeit nicht beanftanben. (Forti, folgt.)

Alfa f ien dur g. Indijentlicher oppelationsgerichtlicher Ligung vom 48. Dt. 1. Ind. murbe auf Bernfung vor 1edigen Biumenmachern Dorothen Robertmann vom Zell und des ledigen schlieragelellen Michael Penific von Karbad, gegen das Etennisie des fall Penific von Schriegen des fan gegerichnen Betruge gewiten Groude mittelft Falfdung einer Privaturtunde, ju je vier Jahren Arbeitshausstrafe verurtheilt hatte, bahin erfannt, bah beibe von ber Anfauldigung biefes Berbrechens freigeforocen wurden.

MAN 3 8-1

Die L Regierung beingt in Johe einer höchften Enifchiefung des fonigl. Staatsminifierums des Sandels und ber öffentlichen Arbeiten gur Kunde bes Schiffertandes, daß der Bau ber flechenden Brückt bei Edin fo rasch vorterte, das bab nach Erichtung der Schiffiahrt im Jahre 1859 bie gange Breite des Beines bei Goln überbecht sein wie be und folgebeiten von volleng Leitpunkte an bie Brückenflete nur mit gesentlen Masten und Kaminen wolfter werden fann.

Se. Mai, ber Konig bat jum 3 wede ber Dedung ber Bautoften fur bie Barrefaube ju Ruppertegell, Dg. Alchach, bie Bornahme einer Sammlung in ben fammtlichen tath. Rrichen ber Regierungsbegirte biesfeits bes Rheins zu berülligen geruht.

Als Ergänzung ber veröffentlichten neuerdings zufammengeftellen Berordnungen über ben Biehhandel veröffentlich ib e. Kreitergetrung im heutigen Kreisamtsblatte nun auch die Direttiven über ben handel mit roben häuten.

Die Collette fur Erbauung eines ifraelitifchen Schulhaufes zu Dittloferoba ergab in unferem Kreise bie Summe von 199 fl. 15 fr.

Der Stand ber in der Frohnfeste des hiefigen tal. Bezinkögerichtes Indastirten ist gegenwärtig ein so geringer, wie er sett Jahren nicht war, und derfast nur 30 daseich Detinitete. ein im hindlick auf den großen Umfang des genannten Gerichts sebr ertreutliere Boneis der prompten Strafrechtspfiege als auch der Abnahme der Versebert.

Sin vom tonigt. Begirtegerichte Alchaffenburg wegen ein ver Anfalt jur Belferung entlaffenen Straffling ju Kilberau bei Algenau verüben Diefshabe fiedbrieflich verfolgter Pflegling genannter Anfalt, ein Buriche aus bem nahm Thumpercheim, wurbe gestern bahter aufgegriffen.

Gestern gelangte durch den Telegraphen aus Schwefnfunt die Nachrlich bieber, die einem Aufrmanne der an seinem Wagen desindliche Alfafdeber mit einer denin besindlichen Baarisati von 160 fl. entwendet wurde; zugleich war das Signalament eines der That verdächtigen Ambibbaums desgesche

Gestern wurde in beiben Gebauben auf bem fogen. Leteten hiebe eingebrochen. Der Dieb, welcher wahrscheinist nich eine ben was er judich, gerfrümmerte alebann, vermuthlich aus Bobjeit, die vorfahrenn Biertring, nut gündet mittelft Mere einen Jaulien Rech an, das and bereits stillfig geworben war, burch einen glücklichen Bufall aber wieder erloss, Des muthwußlichen Tahlerd ist man bem Berenchen nach dereits habbeit,

In folge ber andauernden und feit den letzten Tagen sortradbrend fitigenden Kalie gigt fich im Maine derette leichte Edischung sowie der Bafferland desselben immer geringer wird, wie dem überhaupt die alle Calamität des Baffermangels sich allenthalben wieder sehr falblar macht.

Sie wein furt, 3. Nos. Der Etterbemart ift beute wie immer turz vor Martini febr reichfich befadren. Der Sandel war beute aufallend fan; wogt die reichfiche Juinkr ihrent Theil beigetragen haben mag. Die Preile aller Amschaufungen ginnen intsgefammt etwas zurcht Alls Schlenheit muß noch erwöhnt werden, daß gie beutiger Schraume Korn aus Elmach abze wogen wurde, beides ein Nettogewicht von 306 Printbatte, aerheit ein ich siehen.

mart ift, bie jetzige Jahreszeit berücklichtigend, reichlich betrieben. — Der handel tred Anwesenheit vieler Raufer ziemäch fill und besseher zu kaufen — Much setzte Bieb war leicht zu haben, obgleich die Preise immer noch boch.

45 5 2 1 28 5 1 2 9 8 4 5

Boltach, 1. Nov. Gestern Nachmittag murbe ein Schweinspriter Fabrikarbeiter auf bem Wege juischen Gatiebach und Kolligeine feiner Baarichaft von 10 ft., einem Pfandschein und jonitigen Aleinigkeiten beraubt; er machte bam iofart die Anzeige bei bem hiesigen Landgerichte und ber Gendarmerte gelang es, bes Thaters beute habhait zu werden und wirb er foeben 4 Uhr in die Frohmeste aber deschbert. Gedon, Tabl.)

Der "Augsb. Abendztg." schreitst man aus Musse, aben, 2. Koo. Im Ermangelung ibatlächflere Errignisse untersät mn sich seit gestern in gewissen Archivent Verlächten von einer Wimsterträffs — ja es zierluste bereitst eine volkändige Winistertist. De biefe Gerächte in irgend einer Weise begründet sind, vermag ich vorerst nicht zu beurtpleine, der Grund ober Ungrund verfallen dutte sin der seiner Berieben fan fan generale geben der kontre für der verfallen datte in der jedenfalls in Tuger Zeit berausskellen.

Der greise Dichter Ernst Morth Arnbt in Bonn, Gertasser bei "was ist bes Deutschen Baterland", ist mogen Breisvergebens vor die uächsten Afflien ber Pfalz vermiesen. Die Antlage lautet babin, in seinem auch in er Pfalz vertreiten Berter: "Weine Annbecungen und Banbelungen mit bem Reichst spreiherrn Heinich Karl Freibert wordelten Gelind Facher den Gelind Facht erzählt un bahen, weiche, wenn sie wahr wären, sar ber geldwarschall Grafen v. Merce, io wie für die von demletben tomansdirten baperiften zurppen und namentlich beren Offiziere in hohem Grabe schwindlich und entelbernd waren und daß dawon namentlich die jene E. Offiziere und Millitzbeamten, und gesanicht die Privatperionen, sonder von dem bestehet Ann, betroffen werben, weiche von jenes Est der noch am Leben sind. Jugleich ist gegen E. M. Arnbt ein Berdalssehelberfallen worden

Das Leipziger Polizeiamt erklärt bie ber "Augsb. Beitung" aus Bohen jugekommene Nachricht, aller habe sich die Castette J. W. ber Königin von Peruben auf bem bafigen Jolkamte wieder gefunden, far völlig unbegründer. Ge werben bemnach die polizeilichen Recharden fortareiten.

Im 19. Robember finbet bie erfte Fahrt auf ber Glifabeth Beftbabn ftatt. Der Gefttrain geht um 7 Uhr Morgens ven Wien ab und trifft um 2 Uhr Radmittage in Ling ein. Gin zweiter Bug geht Rachmittage von Bien nach St. Bolten. Die regelmäßigen Fahrten beginnen erft mit bem 1. Dezember.

náfiá

Rip

ide

100

Ė

ò

T 56

28) a

the

2

d

22

TÌ. 'n

NO

1

111

KP

MP

M

100

MP

ii R

1 18

fes

190 áet

has

推

3 4

in

1

Roch immer werbert burch bie Auslagen ber Gerettein Details über bas Unglud ber "Auftria" befannt. Go ergablen Augenzengen über ben Tob von Frl. Dormiger, biefer jungen und ichonen Samburgerin, bag bie-felbe bei lebendigem Leibe geroftet murbe; fie babe fich in bie Retten, Die glubend geworben, verwickelt und habe nicht mehr loefommen tonnen.

Die Erolofion in ber Sacannah erfolgte am 29. September Rachmittags itt bem Wtarine . Bulvermagagin, bas an ber Spige bee Safens, etwas fubmarie vom fort Atares liegt. Das Dagagin entbielt 150,000 Pfund Bulver, 400 Granaten, barunter 153 gefüllte, unb 400 congrevifde Rateten. Die 112 Betobteten und 128 Ber-

munbeten bestanden jum größten Theile aus Rulis und europälichen Arbeitern, welche au einem in der Rabe im Bau begriffenen Magagine beschäftigt waren ; außerbem aus Colbaten ber Bachmannichaft.

Shanwod Deutschland.

Preufen. Berlin, 1. Rev. Rach einem ver-läglichen Schreiben ift bas neue Cabinet, welches auf Befehl G. R. S. bes Pringen von Preugen von Gr Sob, bem Furiten von hobengollern = Sigmaringen und bem frubern Minifier bes Muswartigen, Grorn. v. Schleinit, gebildet worden, folgenbermaßen gufammengefest: Dr. b. Schleinip fur bas auswartige Minifterium; Bebeimerath Mathie fur bas Innere; fr. v. Bethmann-Bollweg fur ben Cultus; Generallientenant herrmann fur ben Rrieg; Dr. v. Auersmald ober Graf Rebern fur bas Saus.

Berantwordlicher Rebatteur: Fr. Brand.

Unfundigungen.

Seit bem Monate Mary v. 36. hat Magbalena Seim babier mit Genehmigung bober t. Regierung eine Pfleganfialt fur fleine Rinber errich. tet, bie fich bieber eines febr gebeiblichen und erfprieglichen Fortganges er-In Folge ber fich mehrenben Pfleglinge fowie ber anderfeite einges tretenen Theuerung bes Brenumateriale ift aber bie genannte Dagbalena Beim auger Stanbe, aus eigenen Mitteln ben Unfpruchen nach Bebarf ju genugen, und murbe ihr beghalb von hober t. Regierung bewilligt, bie Unterftupung bes Bublitums fur ibre Anftalt in Anfpruch gu nehmen. Unter= geichnete ift mit Bergnugen bereit, freiwillige Gaben fur genannte Anftalt in Empfang ju nehmen.

Die Erp. bes Ctabt: u. Landboten.

Alle Sorten Birtbichafteglafer, fowie Borgellan und Steingut in größter Auswahl befter Qualitat ju befannt billigen Breifen bei

C. Mangoid, Buttuergaffe.

stammholz- und Lohrinden-Verkauf.

Mittwoch ben 17 b. Die, frub 10 Hipr werben im Birthebaufe babier 94 Gidftamme rom Muhlberge, 61 ... " Salzberge, und

6 febr fearte Bappelftamme bei Steinbach; bann bas Ergebnig von Gichentobrinbe pro 1859 gu circa

12000 Bund im Dablberge, und offentlich verfleigert, wogu Grichsliebhaber eingelaben werben.

Steinbach, bei Lohr, ben 2. Rovember 1858.

Freih. von Sutten'iche Rentei. Schmitt.

Befanntmachung.

Der in 60fahrigen Tannen bestebenbe Solgermachs in bem bem Sofpitals fond Bertheim angehorenben etwa 41/, Morgen großen Balbbifirift Gporfert, Gemartung Beftenbeib, wirb

Mittwoch ben 10. Ropbr. 1838, Bormittage 10 Uhr, auf bem Rathhaufe gu Beftenheib mit Benehmigungsvorhehalt am Stamme

offentlich verfteigert.

Siegu wird mit bem Unfagen eingelaben, bag bas Bolg vorzugemeife ju Rus und Baubolg geeignet , sowie daß ber Wald an der Landstraße von Wertheim nach Mittenberg und in der Rabe des Mains gelegen ift.

Die Borgeigung bes bolges wird in ber Zwifdengelt burd Balbbuter nit rettpen nar fut

Bertheim ben 28. Oftober 1858, alle sie e mullefieff in bene

Große. Babifche Stiftungeverwaltung. (Sobital.) 28 (Dafford Sauler.

3m 1. Dift. Rr. 350 nadit ber Bleichacherfirche ift auf Lichtmeg ein Logis ju vermietben.

3m 2. D. R. 146 (Innerngraben) ift ein Quartier auf Lichtmeg an eine ruhige Saushaltung ju vermiethen. Raberes bei Spengler Braunwart.

Gin fonniges Logis von 2 Bimmern nebft Alloven, Ruche, Bobentammer und fenftigen Erforberniffen ift fo-gleich ober bis 1. Februar im Innerengraben Dr. 126 ju vermiethen.

Fremben: Unjeige vom 3. November.

(Abler.) Rft.: Danbanfer . Sintigart. Bobier's a Chemnis, Olifchwann a. Röbellingen. Dann a. Ariti. Dass a. Anitinder. Merekach a. Offenbach Schoffinger ans Ognemelder, Bornbuch a. fiff. 1 (Kabl. Opf.) Afti: Dass a. Minterg.

i Frant, Doi.) Unt.: Dace a. Mutnerry. Baier mit Frau. Apothefer a. hoffeim. Dettel, Beivat. a. Ipbefen, Exarp Stub. a. Banden. Lohntein a. Breslau. Mutter a.

a, Landen, Schatten a, Breiter a, Brutter a, Resbach, Billy v. b.
(Arenprint, Ducherie a, Duillen, Burth a, Arfill, mit fram Aringebung a, Arfill, mit from Aringebung a, Arfill, mit from Aringebung a, Arfill, mit fein, Burth a, Merkel, Talbaufer mit fram a, Arfill, Ghoman, Ritt. Bodf a. Roberburg, Berreitle Bien, Bonfa a, Gonnover, Wielen, Bonfa, Gonnover, Wielen, Bonfa, Gonnover, Wielen, Bonfa, Bollen, Bonfa, Gonnover, Michael a, Griff, Rampf Bart, a, Oribriburg, Ghitjen, gabr, a. Mollerbam, Bollenfatter, Mitte meifter a. Bordbeim,

(Billieb, Gof.) Rft .: Secht a. Bonnianb. Fran Duller mit Tochtern Beinbbire. @. a. Maluftodbeim. Des u. Renburger, Rft. a. Brift. Denig, Ciub. a. Speyer, Stabt. maller von ba.

muier von en. (Wörlind, hof.) Brodmonn, Kim. aus Berningtobt. Angermann. f. Lande, mit Tanbe, mit Jam e. Merneck. Ungewilter, Guisbefiber a. Doos, Bibr. v. Dittfurth a. Dbertheres. Brbr. v. Dittfurth, Bient, a. Mugeburg.

Getraute:

3u ber Pfarrfirche in St. Burfarb: Georg Sofmann von Cadenbach mit Barb. Lippert von bier.

Geftorben: 30feph Rramer, Delenomen.Rinb, 6 Mi, a.

Stearin Rergen in allen Sorten und feinftes Ernstall-Lambenol empfiehlt

Joh: Mich. Röser jun. du old it u Gidhorngaffe Dr. 50.

Bundanding nach frankligen Buchdanding

ennud pelicue Decten 2c., eigener Jabrit, unier Buficherung belligfter und recipier wer fichend in Borbangftoffen, feinen Stickereien, (hanbarbeit), Bette befucht diefe Meife gum erften Male und empfiehlt feine Beifhudoren. Des August Olzscha aus Planen (Sachsen)

Bud des Gebrüder Schütte.

Peinmand-Rabrifanten aus Derlingshaufen bei Bielefeld, empfehlen ihr joon lange befanntes

unter Bufiderung ber billigften Breife und reelften Bebienung.

Bude wie gewöhnlich im Kurschnerhof por dem Saufe uir amid a des herrn Rappert.

Meß-Anzeige.

Ginem verchelichem Bublitum mache ich bie ergebenfte Angeige, bag ich bie biefige. Deffe mit meinem wohlaffortirten Bollenwaarenlager bezogen habe. Dasfelbe befieht in allen Gorten weiße Flanelle, fowie auch in carrirten und feinften Lang bon 6/,-9/, Breite; ferner in feinen Gemben Flanellen, welche nicht eingeben. Ich bitte baber um geneigten Bulpruch und bin beitens beforgt reele Bebienung gugufichern.

Meine Bube befindet fich auf ber Domftrage vis-a-vie bom Schonbrunnen mit Rirma verfeben.

Philipp Hartmann aus Dingelftabt bei Dublbaufen in Thuringen.

Betten= und Bettfebernlager.

n frait

Mein aufs Beite affortirte Lager in Bettfebern & fertigen Bets ten befindet fid für beite Meffe wieder bei heren Garkichner Leig, Wohlfabritsgalie Re. 183. Beiden billigften Preifen bie ich felle, baber ich bennach bie Baare mit befonderem Fiefe und von befter Qualität fertigen laffen, um jeder Concurrenz entgegentreten zu können, besonders empfehle ich aufen, meinen gut gefüllten eine und zweischafterigen Betten sohn eine Bette seben, zu 4 fl. 15 ft. das bapr. Pfund.
Das Bertaufslofal bei herrn Garküchner Leix, ABohlfahrts-

gaffe Dr. 188 in ber Rabe bom Sirfden.

Well aus Abelsbeim.

Bu gegenwartiger Gaifon empfehle ich mein Lager fertiger Berrentleiber jur gefälligen Unficht und Abnahme. Bestellungen werben fiere finnell und puntilich ausgeführt.

Paul Gullemann. Rarmelitengaffe, 2. Dift. Rr. 491, gegenüber

orn. Uhrmacher Debr.

Reparaturkunffler Behr aus Strafburg

am Bierrohrenbrunnen vis a vis von Srn. Afm. Conos. empfiehlt einem hochgeehrten Bublitum feine gang neue Dethobe aut Bieempfehrt einem bochgechrein Gegnitalm teine galle, neue Methode jur Ibreberiche Mugl aufer getröchein Gegnitabe, ole bas latte, worme mit flebenise Baller auchnen, ohne ben getinglied Schaben wieder zu erhalten Mann kann en Semon auch zum Kauf befommen, mit wolchen nur kalt gefliete wird, und ber bas geute ertragt. Geneigte Bestellungen, sowie alle gerbochene Gegenstände, alse Gios, Eroffall, Bolen, Atterthauer. Were-ichaumpfelfen und Eigarrentvihen z. werben an weinem Stande wieder bereiacffellt und erhalten ben nenen Werth wieber.

Bwei fcbon mobliete ineinandergebende Rimmer mit Musio ficht aut ben Marte nind bie Domftroffe find an einen ober zwei fofibe Berrent fogleich jum vermiethen im 2. Dift 9tr. 552/53, Schuftergaffe.

Gin meublirtes Zimmer ift gu permie:ben, Rettengaffe. B. D. Rr. 26.

Gin Logis von 4 Zimmern, 2 Rame mern, Ruche, Baidhau: bof mit Brunnen und Gartenantbeil u. I. m. ift fegleich ober bis Lichtmes ju ver-miethen. 3 D. R. 26, Rettengaffe.

Ein großer mafferfreier : Reller ohne fag ift gang ober theitweise gu vermiethen. Und ift baselbit ein La-ben nub ein schon möblirtes Zimmer an einen soliben herrn zu vermiethen. Rab. in ber Erpeb.

3 wei zweiflugeliche, neue Fenfter ab Buf 1 Boll boch und 3 Buß 3 Boll breit, febr gut ju Binterfenffern geeignet, find ju vertaufen.

Raheres Labenzimmern, Ruefchnerbo Deffremben gu vermiethen... 2 **평**(20) Reffe an neueingerichteter

Bimmer mit Ausficht auf ben Dain und lebhafte Strafe ift Rumblich ju bermiethen, m5! Dift. Der. 4:000

Debrere foon moblinten gin find frundlich ju vermiethen im 2. D. Rr. 164, Bantgaffe, ber birichapothele gegenüber.

2 freundlich mbblirte Bimmer finb au einem fehr annehmbaren Breife im: 3. Dift. Rr. 221 ju vermiethen.



aus Wien und

Domstraße, Ede der Schusten Berkaufs.Lokal

Balbi's Saus.

3m 3 D. Rr. 248
Slodengasse sie ein ebges
Jan 2 D. Rr. 294
Iff ein abgeschossense sie eine Allender von 2
Teinen Allender von 2
Teinen Allender von 2
Teinen Allender von 2

西美 西村上田元 町下江田山

Befanntmachung.

In ber Debitfache bee Sadere Frang Schmitt von Unterbarrbach mirb. nadbem bie Glaubiger an ber Tagfahrt bom 13. b. Die Umgenanahme von der Einleitung eines formlichen Confluedre facht beifchofen hoben, gegen ben weiter ben ber Glaubgerichagt gelaßten Beichlus, wornach bos chalbreriche Grundbermögen, auf 4 gleifreine verfelgen terben foll, von einem hopvolkelenglandiger nachtragliche Einspruch erhoben wurde, eine Eigule bation ber Forberungen am bejagten Termine bom 13. I. Dite. burch bie ers ichienenen Glaubiger aber nicht gelchab, fonach bie nothwendigfte Borausfebung, um in ber Cache felbft und megen bes einguhaltenben Berfabrens bie entiprechenben Berfugungen erlaffen gu tounen , gur Beit fehlte, Tagfahrt jur Biaufbation und gehöriger Rachweifung ber Forberungen an ben Gemeinidulbner auf

Mittwoch ben 17. Rovember I. 3. fruh 9 11hr

im biesaerichtlichen Gefcaftegimmer Rr. 11 anberaumt und merben biegu bie Glaubiger unter bem Bebroben vorgelaben, bag, wenn ein befannter Blaubiger an biefem Termine nicht ericeint, er bem Befchluffe ber Debrbeit ber ericienenen Blaubiger als beitretend erachtet wirb, ber ausbleibente unbefannte Glaubiger aber bei ber Bertheilung ber Daffe ohne Berudfichtige ung bleibt

Burgburg, 19. Oftober 1858.

Ronigliches Begirtegericht. Cenffert

Beippert.

Stadt-Cheater

Freitag ben 5. Robember 1868. rittes Monnement, 5. Borfellung. Morma. Tragifche Oper in 3 Atten bon Gelir Romani , Dufit bon Bels

60 bis 70 Bentner Monatoflee werben Donnerstag ben 11- Rovems ber Mittage 12-Uhr offentlich perfteigert.

Jofeph Reiter in (Sichelftabt.

Wegen Wassermangel vertauft der Unterzeichnete morgen ine Partbie Karpfen von 1/2 bis 11/2 Pfund, bas Pfund um 16 fr.

Georg Mugemer, Wildbanbler.

Gine große Muswahl von Roch ofen und Beigungsofen End ju baben bei

Spenglermeifter Graf Bleifdbantgaffe.

Ebenbafelbft fir ein Baben ju bermiethen.

2. Dift. Rr. 174, Ulmergaffe, ift ein Logis beftebend aus bret. Bimmern, Ruche und allen fonnigen Bequemlichteiten fogleich ober auf Lichts men auf bermietben, me di effenteboli

3. Dift. Dr., 298, bem Gafthof jum Schwan gegenüber ift ber zweite Stod bestebenb aus brei Rimmern mit allen Bequemlichfeiten auf 1. Februar gu vermietben.

Gin Logis von 2 bis brei fleinen Bimmern wird feglelch gu miethen gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Grünblicher Unterricht im Glas vierfpiel, fowie in ber frangofifden Sprache, Mathematit, befonbere fur Unfanger, wirb um billigen Breis ers theilt. Rab. i. b. Erp.

In ber Gidbornftrage Dr. 511/2 im eriten Stode find 3 icon moblirte Bimmer fogleich ju vermiethen. Much ift bafelbit ein Fortepiano ju vermiethen ober au vertaufen.

Muf Biel Drei Konig finbet ein brave gefeste Berfon, bie in ber Rud tuchtig bewandert ift und fich allen bauelichen Arbeiten unterzieht, einen guten Blat beit einer gang rubigen Familie. Gute Zeugniffe über Ber-halten und hauptfachlich langere Dienftgeit bei anftaubigen Berrichaften wer ben verlangt.

Dierauf bezügliche Anfragen find bis langftens Mittwoch ben 10. Ros vember bet ber Erpeb. abzugeben.

3. Dift. Rr. 324, Gotbengaffe, ift ein Bimmer mit Bett gu vermies then.

Bekanntmachung.

Der Bachter Beinrich Fellmann auf bem Bettftabter Sofe, fal. Lanbaerichis Burgburg I/D., bat unterm 13. Ottober 1. 38. babier einen Antrag auf Rufammenberufung feiner Glaubiger wegen eines mit benfelben abaufchliefs In folge beffen ftebt jur Liquibation und etwa nothweubigen nachweis

fung ber Forberungen an Beinrich Gellmann, fowie gur Bezielung bes pon

Schuldner angestrebien Arrangements Termin auf

Dittwoch ben 24. Rovember 1. 36. Bormittage 9 Uhr im bieggerichtlichen Beicaftegimmer Rr. 11 an und werben biegu bie befanne ten Glaubiger unter bem Bebroben vorgelaben, bag bie Richtericheinenben ben Beidbluffen ber Debrheit ber ericienenen Glaubiger als beitretenb erache tet, bie etwaigen unbefannten bagegen unter bem Brajubige, bag fie im Stalle ibres Musbleibens bei ber weiteren Bebanblung ber vorwurfigen Gache nicht berudlichtigt merben murben.

Burgburg, am 19. Oftober 1858.

Ronigliches Begirtegericht. Ceuffert.

Beiprert.

Befanntmachung.

3m Bege ber Bulfevollftredung wird bas bem Frang Dofmann babier jugeborige Bobn= und Gaftbaus jum fdmargen Baren babier, Diftr. 1, RC 368 mit einem realen Schilbrechte, in ber Graben- und Schuttgaffe gelegen. gweiftodig, geicagt auf 13,000 fl., bem offentlichen Berfirtice unterfiellt.

Montag ben 20. Dezember b. 36, Bormittage 9 Ubr im Beicaftegimmer Rr. 1 anberaumt.

Es werben biegu Raufeliebhaber mit bem Bemerten eingelaben, bag bie Strichbebingungen am Termine befannt gemacht werben. Die nabere Be-ichreibung bes Saufes ift in ber bieggerichtlichen Regiftratur einzuseben. Burgburg, ben 21. Dftober 1858.

Roniglides Begirfegericht ale Gingelnrichteramt.

Mttenfamer.

Bekanntmachung.

Mile jene Reftauten, welche jur Gantmaffe bes Geilermeifters Balentin Saum ju Kihingen eimas schuldig sub, werben blemt, aufgeforbert, ihre Schuldbeträge an ben Masselrurator Martin Ragel im Rihingen blanen 8 Tagen bei Berneitbung gerich sicher Enschretung zu bezahlen.
Würzburg am 22. October 1858.

Roniglides Begirtegericht. Seuffert.

Anishor'D a II Kronitro dun no Am 30. November 1858

Den febr geshrten Damen, fowie fammtlichen verebrlichen Bitreftren Elsenbahn-Anlehens ben, erftattet fur ihre gutige Unterftubung bei ber lepten Brobuttion ben verbindlichften Dant ann

der Musichus ber Musichuß ber Liedertafel.

Bohnungs Beränderung.

let

ń

湖

ą f

äř

80

tibo

日本品

Unterzeichnete baben die feltger im Rofenbaderebaus, 3. Difte. Rr. 241, inmegebabte Wohnung verloffen und jene im 3. Dift. Rr. 224 in der Augustinergaffe - 2 Mittraermeister Gbert's Haus - bezogen Burgburg, den 27. Otober 1858.

Geschwifter Schwarze. Much ift bafelbft ein fcon meublirtes Bimmer fogleich ju vermiethen.

Frifche Bratbudinge, Briden und Caviar

emprieblt samen J. Schäffein. Marttaane.

Während der Meffe empfehle ich beste trockene Kern=. Barg = und Delfeife, befte Milly und Sonnenfergen, möglichst gereinigte Talglichter, sowie beste beutsche und frangofifche Toilettfeife, ju ben billigften Preifen, in große= ren Parthien noch billiger.

Gz. Gehrig, Gidhorngaffe.

!!! Avis !!!

für Schneider: u. Schuhmachermeister.

Bon einer großen murttembergifchen Rahmafchinen' : Fabrit ift mir ber Bertauf ihres Fabritats übertragen und habe ich mahrend ber Deffe zwei verfchiebene berfelben in meiner Bohnung jum Bertaufe aufgestellt.

Diesten find gang deswiese flert und nach gang einjacher, seicht faß-licher Construction gedout und wird für deren Güre und Brauchderfeit Jahre lang garantier. Die Einweisung über deren Behandlung geschiebt gratis. Erstere Maschine mit hölgernem Untertisch incl. der Fracht toster 100 fc, die jweite gang von Eifen, außerst etegant ausgeführt, mit geräufchlofem Gang und jumailichen dazu gehoffen Requifilten mit Fracht 138 ft. ... 288be Maldinen verarbeiten jeden beltebegen Faben und Geibe ohne nothige Bichie.

Bur gefalligen Anficht und Abnahme empfiehlt folde bestens

Carl Dessauer. 11. Diftr. 268.

Am Dienstag ben 9. Rovember I. J. werben mehrere fieine Parthieen fur meinen Gebrauch unbranchbares Sols auf meinem Zimmerplage vor bem Burtarberthore öffentlich an bie Meisiebeitenben gegen gleich bagre Bejahing versteigert, wozu Strichsliebhaber eingelaben werben Burzburg ben 4. Rovember 1858.

englischen und

Margaretha Meidel, Bimmerineifters Bittme.

Carl Loschge aus Rurnberg

ift wieber hier zur Messe mit einer großen Auswahl von Kinder : Spiele waaren aller Art und sabet einen verehrlichen Abel und geehries Publikum gu recht gabireichem Befuche ergebenft ein.

Bube: Domftrage vis a vis bem Gingang jum Rurichnerhof. well nor

vom Jahr. 1845.

Jedes Loos muss einen Gewinn of a erhalten one

Hauptgewinne in Gulden: 14mal 50,000, 54mal 40,000, 12mal 35,000, 23mal 15,000, 55mal 10,000, 40mal 5,060, 58mal 4,000, 366mal 2,000, 1994mal 1,000 etc.

Der geringste Gewinn betragt fl. 45.

Obligationsloose erlasse ich zum Tageskurs, nehme aber solche auf Verlangen, sofort nach obiger Ziehung weniger A. 3 30 kr. wieder zurück.

Auch bin ich bereit den Betrag vorzulegen.

Ziehung am 1. December 1858 der Kurfürstlich

Beffischen Pramienscheine vom lahre 1845.

Hauptgewinne in Thaler: 14mal 40000, 22mal 36000, 24mal 32000, 60mal 8000, 60mai 4000, 60mai 2000, 120mai 1300, 180mal 1000 etc. etc. Der geringfte Gewinn, ben jeber Dramien-fdein minbeftens erhalten muß, betragt

Chaler 55. Obligationsloose erlasse ich zum Tageskurs, nehme aber solche auf Verlangen, sofort nach obiger Zieh-

ung weniger fl. 5 wieder zurück. Auch bin ich bereit den Betrag vorzulegen.

Die Zahlungsliste erfolgt punkt-

lich franco. Der Verloosungsplan ist gratis zu haben und wird auf jedes Ver-

langen franco überschickt. Alle Anfragen und Austräge sind direct zu richten an:

Anton Horix, Staats Effectenhandlung in Frankfurt a. M.

Gine Brille wurde gefunden. Rah. in ber Erpeb.

Gin neu bergerichtetes Logis von 3 Bimmern, Ruche und fonftigen Be-quemlichteiten ift fogleich ober bis 1. Gebritar ju vermiethen. 1. D.R. 289

Gin Lehrling ifraelitifcher Res ligion wird fur ein gemischtes Baa-rengeschaft in die Lehre ju nehmen gefucht. Bo fagt bie Erpebition. In

Gine fcone Auswahl in feinen Blumen! empfiehlt M. Beber auf bem Rurichnerhof, bem Gafthaufe bom frn. Rappert gegenüber.

Lager in Stoffen und fertigen # a Frohsinn.

empfehle Id auf das Hilligste gu ber bevorstebenden Saifour Die Facons auf eine Be And B. D. and berfelben find ftete nach bem neucfien Schnitte ber Dobe, elegant und bauers baft' gearbeitet!" Beuen Broit Bobol

Beftellungen werben in targefter Frift ausgeführt.

Adam Scherpf.
Adont bente 000 00 H. Diftr. Ar. 333, hinter ber Marientapelle.

O Empfehlung. 150 . 10 . 10 . 10 . 10

Alleste usloose claves ich zum

If a mil

Wirthichafteglater S Glafchen feber art, fowie billiges Cteingut & Porzellan find wieder vorraibig und in ftarter, fconer Baure ju haben bei

Philipp Treutlein's (Slasbanblung,

Defhiloth, Machforim, Talethim, bebraigen Chulbuchern S Cepharim aller Art gur geneigwiten Auficht und Abnahme. Breife febr hues ein ich bereit den Beigittid

L. Suhler, Beibbibliothefar, Blattneregaffe 9tr. 115.

Braffenifche Maronen und acht ruffifchen Caviar empfiehlt

Joh. Mich. Röser jun. Eichhorngaffe Mr. 50.

Bitter und Spiegel werben fanell und billigft eingerabmt. In Mieberverlaufet werben Golbielten ju Fabribpreien abgegeben bei . Mangold, Buttnergafie.

mint of the Mittrostove

bis au 490maliger Bergrößerung, mit febr icharfem Licht und febr brattischer Bechantte, empfehr es beindere bein 3h. Aerzten sowie den 3h. Studirent been bestiene and geige jugleich an dog die musselne Exercostone bei annie vorratibig find. Fermer empfehre ich die is belieben Ducheffe Copeniguer) mir 12 Glafern, in ausgezeichneter Neinheit und Schaffe.

D. Ehrenstein, Optifus, Rurichnerhof vis a vis herrn Rappert.

etter al allem Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt mabrent ber hiefigen Meffe fein moblaffortirtes Leger von den feinften braumen und meigen Nurnberger. Aprilofen, Anna-nas, Beichfel, himbeer, Sobanulobeer, hiefen, Luiten und frucht-gebtuchen, sowie alle in mein Geschäft einschlagende Articel unter Bersiche rung reelffer und billiger Bebienung.

G. Marsching, Lebtuchner aus Bamberg.

Bube Hr. 14, Domftrage, mit Firma Gine Brille ... De gefunden. verfeben.

3m Saufe bes Beren Egftein auf ber Domftrafe findet mahrend ber hiefigen Berbftmeffe ein großer 2118: vertauf in Manteln und Dantillen fatt, auch werben Rindermanfel und Talma fehr billig verfauft, itidagre sie 12.

Rur im Saufe des Berry Restein. Domftraffe.

Anfang 7 Whr.

ofvill rod andibuil Einladungs-Karten werden Samstag Abend von 8-10 Uhr im Lokale

abgegebenis it (Der Ausschuss.

troe Unfern beiben lieben on the Greunbourif Carl Sch .. pfunt Carl H. . . ch . . P jum beutigen Ramenefefte ein fechefach bon-

nernbes Boch.

Muf bem Rurichnerhof murbe geftein ein Portemonnais mit etwas Welb verloren. Man bittet basfelbe bei Brn. Golbarbeiter Comaly auf bem Ruridnerheje abjugeben.

Unterzeichnete marnt biermit, Ries manben, ner es auch fet, auf ihren. Dumen erwas ju bergen, inbem fic teine Bahlung leiftet.

3. 23. Muller, Bernolbere Witte. vis-à-vis ber Universitat.

Um Schmalzmartt Dr. 425 finb 2 ineinandergebende fubn möblirte Zim-mer nebft darauftogender kleiner kuche fogleich zu vermiethen. Auch kann ein Weganengimmer dazu gegeben werden.

Don ber Mam Gabbard'ichen Btout rei bie jum birichen murbe gestern eine 10-ft.-Rolle verloren. Der Finder wird erfindt, folde gegen Bes ohnung in ber Erpeb. abzugebeu.

Der ergebenft Unterzeichnete bat feine Bobnung im beutiden Sof verlaffen und logirt im Theaterhaufe über zwei Stiegen.

Quisar. Balletmeifter.

Gine gute Barthie Mufifer fucht: einen Blat. Rab. in ber Erpeb.

Gine Bittfrau, Die Liece gu Rinbern bat, municht ein Rind von einem Jahr in die Pflege gu nehmen. Rab. in ber Erpcb.

Ein Studirender ber hies figen Dochfcule empfiehlt fich ale Lehrer ber frangofichen, englischen und italienischen Sprache. Raberes in ber Erped. 5

Gin Barterre Logis mit 3 Heinen; Bimmern ift an permiethen, Dominibe tanerplas Der, 107.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Stabte und Lanbelli (Di bote erfcheint mit Binde. нарии век бонце шив joben, Beierlage füglichei) Redunittage 4: Uhr. 1990 Mile wil Gerinliche Beis ingen werben Diensing. Connersing u. Camistag bes Unterhaltungeblatt Brige-Belfeifen mube-rirififden Inbaite "



Breie beiragt baffer won (15 fr. vierteij. 46 ft austrante bei ben fgl. Boffqufallen moncille 18 fr. viertelf. 64 tr.grif L. I d Anferete merten bie 7 be fpattige Beile que at " wbenitet Corift mit 3 Rrengern " gröfere wach bem Ramme bes rechnet. Briefe u. Bels ber franca.

Eilfter Wec. 264.

ad.

ridig

nt l

12

THE

iğ

17

Žď.

go.

Ы

Freitag ben 5 Movember

Jahrgang.

Tongeneutgfeiten.

Tich agricht von Unterfranken und Aichaffraburg für das drifte Auartal. (Fortiehung) Auf die Weinehung von 4 geagen wurde ron vor 1. Staatskobstre verichtet. Das Guachen des Be-girksgrichtsarties Dr. Kluger geht dabin: ber Auge lagte jei törpreftig nicht gehörig ausgebildet, wogu jeine feben tonnen, obwohl er Gut und Bos ju unterscheiben bermocht hatte. Er fei gurchnungsfabig gewefen; aus Mangel an Bilbung bes Berstanbes habe er bie Große ber Folgen feiner That nicht einsehen fonnen Er habe teinen getrübten, foubern nur einen ungebilbeten Berftanb. hofrath und Borffand ber Rreis Irrenanftalt ju Berned Dr Bubben erflart: er tonne tein bestimmtes Gutachten abgeten. Unter ben Beugenausfagen verfdwinde fein angegebenes Dlotiv ber Branbftiftung, andere Motive feien nicht nachervielen. Der tenthafte Brandliftungstriebe fei ohne Wotto. Der Angellagte fei dumm; er habe teine Abssicht zu langnen, nech sich zu entschubigen. Er dade menig Intelligen; Er ist aus ber Reumschlig gebilden, odwobl er habe entstieben können. Einfältig fei fein Geftanbuiß gegen ben Geubarmen gemefen Der Angetlagte febe wie ein tojabr. Anabe aus. Fur abnorme Buffanbe fpreche bie fonelle Aufeinanderfolge ber Brands fiffungen. Gein Rorperumfang fei um 13 DRetres gu flein, fein Ropf fet gu flein. Es fei moglich, bag berfelbe ungurechnungsfähig, aber auch möglich, bag er gurechnungsfahig fei; es fei aber auch möglich, bag er febr gemindert gurechnungsfähig fei, und letteres fei wahre icheinlich. - Der ale Cachverftanbiger gelabene quietg. Universitateprofessor Dr. Friebreich vermochte megen Rrantheit nicht zu ericheinen. Brivatbozent Dr. Biermer er-flärt: Der Shabel bes Angeflagten fei flein, aber regel-mäßig. Für Pyromanie (frankhaften Brandstiftungstrieb), beren Grifteng er überhaupt bezweifle, fefen feine Anhalts. puntte borhanben Es fehlten bie Salligunationen, gepunkte vorhanden Se fehlten die Holligunationen, geschiechtiche Aufrequungen, Wootvolssigkeit. Se kien keine vernügfigen Wottve da; ein expoilitifges Wottve kie igen de, die kiene Ereine Ereifiges. Vooltve kie igen Seiche Voorwagen und ihm demerkdar. Er jet ein jehr vertommer neues Englich jethie verligte Kundage fei heir möglig unter voorwagen der die
ein fogenannter Rleinflepfler, ein Mitrolephale; fei ein Finbelfind, er babe teine baneliche Beauffichtigung gehabt. Riemand habe ibn jur Arbeit angehalten. Er habe feine vernunftigen Motive feiner That gehabt. · Gr fei bet ber That nicht im ungeftorten Befige ber Beiftes. trafte gemejen Gein Gutachten gebe baber auf gemin. berte Burechnungefabigfeit. - Babrend bie t. Staats behorbe bie Mintiage im gangen Umfange bes Bermeifungsertenniniffes aufrecht hielt, beftritt bie Bertbeibigung bie. Burechnungefähigfeit bes Angeflagten, ber offenbar biobfinnig fei; ferner behauptete biefelbe, bag bie auf ber Reumuble verubte Branbftiftung nur eine folde vierten Gras bee fet, inbem fur bas Bohngebaube feine Befahr borbanden gemelen, und beantragte im Aufanmenhalte aller Momente, die zu Gunften des Angeklagten prächen, ein, "Richtschattig," — hierauf folgte das Expose des hen. Prafiventen. Die Geschwonnen erhielten 8 Fragen, woron die Ifte auf Branbftiftung 1. Grabes, Die Bie auf Braubfriftung 4. Grabes auf ber Reumuble, bie bte unb 7 auf Brandfiftung 4. Grades bei Bitelrieth und bem Rothhofe; die 2., 4., 6. und 8. auf geminderte Aurech-nungsfähigkeit gerichtet waren. Ein Antrag des t. Staats-Unmalts auf andere Faffung ber Fragen auf geminberte Burechnungefähigkeit murbe burch Grichtsbeschluß gurud. geniesen Rach einständiger Berathung verkindete der Obmann ber Geichnornen, Herbritolich, den Wahrtend, wernach bie 1, 6, 7, 7, gege beigdt, bie 2, 6, 8, verneint nurben, und die 3, und 4, hinnegsteien. Dach Erientinis des Schwurzeichkoftes laulute auf Tobees einnicht werden, der Gemungeschiechte kautete auf Tobees itrafe. Unter lautem Beinen wurde Schubert abgeführt.

11. Fall Seriales of Radical Harden and Radical Harden and Seriales of Radical Harden and Repetitions of Radical Harden and Repetition of Radical Harden and Repetition and Repetition of Radical Harden and Repetition of Harden and Repetition of Radical Harden and Radical Harden Befansons: die Harten Bub, Fuche, Rlingler, Schneiber, Rettner, Reichert, frbr. v. Bethmann, Borbran, Thomas, Betfaler, Frhr. v. Kor-wan, Birld; Erlaggickoronner Hr. Behringer. — Auf ber Antlogebant erscheint Mathibe Bachmann, 23 Jahre alt, ledige Dienftmagb bon Bolterebrunn, megen Berbreden bes Rinbsmorbs. Diefelbe ift namlich beichulbigt, am 13 April 1858 ju Gidelebach ibr unebelichee, neugebornes, febensfabiges Rinb weiblichen Beichlechtes absichtlich ums Leben gebracht zu haben, indem sie dasselbe erbroffelte und bessen Sopf-duch Werfen wiber einen harten Gegenstand gerichmetterte. – Se sind b Zeugen. geladen, wormter 3 Arryte als Sachverständige.

(Fortf. folgt.)

MAPOLIE .

3n offentlicher Sigung bes oberften Berichtehofes murde bas Bringip ausgesprochen, bag auf die Amteun. treue I Grabes bie auf ben erichmerten Dieunabi gefes. ten Freiheitsftrafen Anwendung ju finden haben gerner fprach berfelbe folgenden wichtigen Geundfas aus: Wenn gegen ein wegen Bergebens verurtheilentes Ertenats nig bie Staatebeforbe und ber Berurtheilte jugleich Bes rufung ergriffen, und zwar bie Staatsbeborbe begigato, weil nicht Berurtheilung wegen Berbrechens erfolgte, bie beiberfeitige Berufung aber in Abwefengelt bee Belchut-bigten verworfen wird und lettere ben Einforuch erhebt, obne ban ber Staateanmalt Richtigteitebefdmerbe ergreift : bağ in einem folden Falle lebiglich ein Bergebensfenat

uber ben Ginfpruch ju enfcheiben habe. Se. Daj. ber Ronig haben Sich allergnabigft bemogen gefunden, ben Landmehr- Diftritte- Inipettor Bandwebr Oberftlieutenant Abalbert Grorn. D. Gieichen: Huge wurm bes Commando's über bas Bandmegrbataillon Arn: ftein ju entheben, und ben Land wehr-Bataillone Beugmart Cherharb Abami in Arnftein jum Bandmegrmajor und Commanbanten bes Landmehr: Balaillone Mruftein gu ernemmen; ferner unterm gl. Datum ben jum Landgerichis: argt in Schollfrippen ernannten praftijchen Mrgt in Berned Dr. Beter Bhilipp Schmitt, feinem Mujuchen entfprechend bon bem Untritte biefer Stelle ju entheben, und auf die bienach wieber erlebigte Stelle jum Berichtsargt in Scholls frippen ben prattifchen Argt ju Dainbernheim, Dr. Luds wig Binn, in proviforifcher Eigenichaft gu ernennen; Die in bem Debiginale Ausichuffe in Unterfranten und Ajchaf: fenburg eröffnete unentgelbliche Funftion eines zweiten argflichen Ditgliebes bem Berichtsargte am Landgerichte Burgburg I b. M., Or. Friederich August Bogt, und bie bei bemfelben Medizinalausschusse ertedigte unentgeide liche Funttion eines Mitgliedes für Beburisgilje bem Stepetitor ber Bebammenfchule in Burgburg, Brofeffer Dr. Johann Schmidt ju übertragen.

Rad einer erlaffenen Berfugung ift bie Schifffahrt auf bem Donau-Dain-Ranal fur bas laufenbe Jahr am

15. b. Dis. eingnftellen.

Sicherem Bernehmen nach baben Ge. Dai. ber Ros nig gerubt, ben Acceffiften im f. Staateministerium ber Juftig Philipp Bent aus Bargburg jum gepeimen Ges frefår im genannten Minifterium ju ernenuen. - Ein feit einigen Tagen cirtulirendes Gerucht will wiffen, bag bie Stelle eines Brafibenten bes Appellations : Berichtes bon Oberfranten vereits wieber bejest uno ber Dimites rialrath im tgl. Staateministerium ber Juftig Dr. Hilolaus b. Enbres ju biejer boben Stelle berajen jei. Die Beftatigung ift abjumarten.

* Bon Seite bes hiefigen Artillerie-Regiments murbe beute ein Reifemarich mir einem Transporte ber neu ges fertigten Sandgranaten gemacht. Diefelben merben ununterbrochen einen Beg von 16 Stunden gefahren, und gwar ber Art, bağ ber Eransport jebesmal nach Berlauf pon 4 Stunden auf ben Rugeifang jurudfebrt, wo umgefpannt wirb. Der Transport geht nach Rottenborf, Bersbach, Ranbersacker und Beits hochheim und bauert

bie 5 Ubr Mbenbe.

Im Schweinfurter Egbl. wird ber aus Bollach berichte.e angebliche Raubanfall gmijden Gaibach und Rolipheim babin wieberrufen, bag fich berfelbe auf einen einfachen Diebftahl redugire und fich in ber Stabt Bol

tach felbft jugetragen babe. DRunden, 3. Rov. Allem Anicein nach wird auch Bapern bemnachft einen unterfeeischen Telegraphen bergus ftellen haben; man beabfichtigt namlich von Lindan ab burch ben Bobenfee ein Telegraphentabel nach ber Schweig ju legen und fo mit eine birecte telegraphilde Berbindung perguftellen. Die Berhanblungen, welche beg. halb fratifiaben, follen bem Abichlug nabe gu fenn.

In Weunchen will man eine Bierbraueret auf Aftien im Betrage von brei Dill. Bulben errichten, beren Betrieb nicht nur auf ben inneren Conjum, fondern wefentlich auf

bie Musjubr berechnet fein foll.

Die "Befers Rig." berichtet folgenden betrübenden Unglucksjall: Bremerhaven, 3. Rov. Heute Racht gwijden 12 und 1 Uhr entstand Fenerkarm. Das Dampffuiff bes Norobeutichen Llond "Bubion" war bereits in vollem Branbe. Sofortige Lofdperfuche burch naffe Seget und durch die Bampen bes "Dubjon" und bes nabe tiegenden Dampifchifies "Bremen" waren vergeblich. Mis nach furger Beit Die Staates und Gemeinbe-Bofchanftalten in Sanglamen, warber, Dubfon" foor return glos verloren. Man tonute nur noch an Sicherung ber übrigen, Schiffe im neuen hafen, inabolombere zweier auf ber Sitte be "hubfon" liegenden Collices und bes Dampfichiffes "Bremen" benten, und bieje gelang auch burch Berholen bes Subfon" und anderer Schiffe Das Benehmen ber Dffigiere bes "Subjon" fcheint tabelloe gemejen gu fein. Gine Urfache bes ifeners ift noch nicht befannt.

Dentichland.

Breugen. Berlin, 3. Dob. Die "Reit" erfahrt, bag bas bamiche Cabinet ben Bunbesgefanbten Din. v. Bulow angewiesen habe, vertraulich mitjutheilen: Danemart fen bereit bie Gesammtftaateverfaffung fur bie Bergogthumer turgeftens aufguheben, und mit ben Standen auf ber Bafis ber Bereinbarung Breugens unb Defterreiche mit Danemart vom Jahre 1851 ju verbanbein.

Berlin, 3. Roo. Die "Beit" gefteht ein, bag bie Gerüchte von Bilbung eines neuen Dinifterlums Beftanb gewinnen Der Dandelsminifter bat geftern Abend feine Entlaffung eingereicht. Rach ber Rreuggeitung haben ber Minifterprafibent und bie Dehrzahl ber abrigen Minifter bem Bring-Begenten ibre Demiffion eingereicht.

Termin:Ralender für nachfte Boche.

Mm 9. Ron Bwangeverfteigerung bes Grunbvermögene nebit realer Bierbrauerer und Baftwirthicafregerechtigfeit ber Anna Marie Rraus Bittme ju Beff Dittag 2 Uhr auf bem bortigen Gemeinbebaufe. - Anmeibung von Forberungen gegen ben auswante nben Biers beanergeiellen Enbrig Rinber von Somainan fruh 9 Uhr beim f. Ebg. Wephers.

Dorgenborf fruh 9 Uhr beim f. 2bg, Baunad.
- Berfteigernug alter Dienftoopiece fruh 10 Uhr beim ?, Dhete poft- und Babnamte Burgburg.

Berantwortlicher Rebafteur: &r. Branb.

Unfünbigungen.

F I. Hiller.

Gur bie

Binter: Saifon balte ich mein reich affortirtes lager in :! Berren-Watetots-, Bock- und Sofenftoffen

foroie'

Sammt- und feibene Weften

beitens empfohlen.

Borgeftern murbe vom Rappert'ichen Gafthaufe, bie Domftrage, Dainbrude u. Burtarberthor paffirenb, bie Deibingefelb, eine Gelbrolle mit 40 fl. Inhalt verloren Der rebliche Finber wirb gebeten, folde bei Srn. Rapperto in Bargburg gegen 5 fl. Belohnung abzugeben.

ieleselder Leinen, Eischzeuge, Servietten, bergangenen Montag wurde auf Handtücher, Brusteinsätze & Caschentücher gemoden Anders. Dien Ber 2011.

empfiehlt in reeller Bagre gu ben billigften Breifen

Sorter

berichiebenen

diana claffifde

Betten= und Bettfedernverfauf Dabrend biefer Meffe verfaufe ich wieber im Gaftbaus jur gol-benen Gane über ber Mainbrude icone gut affallte em- und aveischlaferige Betten, sowie auch schone neue Bettfebern, bas Pfund au 1 fl. 12 te. bis zu 1 fl. 36 tr.

.3. Billigheimer aus Abelebeim,

Mehrere Abtbeitungen Brennbolg werben hinter ber Marienfarelle ba-hier am nachften Montag ben 8. November Bormittags 10 Hbr offentlich berfteigert.

Die Bermaltung.

Defe 1

Murgburg befindet fid, mabrend

Bum erften Deale in

Bager riner ber größten

ferner in

gang ungewöhnlich billigen Preifen folibe und tleganie

farbigem Mufch, in Doublesftoffen, Belours u. f m.,

dwarzem Buch,

eine große

Auswahl Dantel in farrirtem fowie auch in Jacten urb Rinter-Angügen.

Damen-Mäntel-Sabrik

Buttnermein

ium Ausverfauf.

Mantillen

Barthie Derbft-Mantelden unb fcbenen gaçons und guten

Lager befinbet

Burger,

Muguft ? Sine nenen,

Berrn

Saufe bed

Sitege bed.

ameritanifche

Comiebe mit Berechtigteit, welche foon lange Jahre vortheilhait ausge-ubt murbe, gu verlaufen. Wo fagt In einer Stabt II. Riaffe ift

bie Erpeb.

als

Serriffeiber,

mebrere

find mehrere

Binterroff,

0.0

Rab. in

Citronen, H

Gine in Gilber gefagte, beilantene Broche ging lepten Freitag bon Gobeleichn bis jum t. Brauhaus verloren, Dan bittet um Rudgabe iu ber Groeb, ied mi

Gin golbener Armreif wurde auf bem Bege von Beibingefelb bis Barge burg verloren. Der rebliche Finber wird erfnot, folden gegen Belobnung, in ber Erpedition abjugeben.

Gin burchaus mit Roghaaren gepolitertes Ranavee nebft 6 Geffein au verlaufen im 2. Dift. Rr. 55

nut Schwangkraft chreibfeder and Elasticitat.

FABRIK

größtes dun

allerneueften und beften Corten, weiche und Stahlfedern-Kage tallidreibfebern aus ben berubmiegen gabrifen Englaubs, Franfreiche und Deufichlands in elra 400 2 Erftenmale bier gur Deffe und empfiehlt bie Threibfedern-Deutschlands

allen.

pollfianbig

a Gros (144 Sind) von 18 fr., 30 fr., 54 fr. und hober. jeben Schreiber, befoubers fur gliere Leute, benen bas Schneiben ber zu den billigsten Preisen Spiggattungen fortitt.

Bato noch nicht an die allgemeinen Sorten Stafifcbein haben genognen sonftigen Unannehmlicheiten beim Schreiben, ale: bae Sprigen, Arth D SOLD O Gine gunftige Requifition

terin und fonnte foglei eintreten. Rab. in ber Erpeb. ber Erpeb.

Lehrlingegefuch. In einer biefigen Buch bruderet ein orbentlicher Junge in bie wird Bebre gu nehmen gefucht.

Bermiethung.

Gin gebilbetes folibes Frauengim=

mer jucht eine Stelle als Sausbal-

In meinem neuerbauten Saufe ift ber vierte Stod bon 4 beigbaren Bimmern , Ruche mit Bafferleitung fonstigen Erfoberniffen auf Lichtmes ober auch früher, und im zweiten Stode 4 icon moblirte Almmer fogleich ju vermiethen batinoff na P. Ph. Schnös

am Bierrobrenbrunnen.

werben bifligft bertauf Banille - Chocolabe. Barrnaffe

aus Branferetaufe an ber Stodftiege bei mehreren Beichaiten Echinbetvolf. Bellernuffe.

Saule 910

guten Beugniffen ausweifen bt bei einem Beiftlichen ober Elne folibe gefeste Berfon,

fich mit guten gann, fucht bei e halterin zu verkaufen. 31 Burnus billig

und ger. 303 Bachgaffe. D. N. 225 ift cin fcones Bett Rleiberfchränte

Mantel, 28th verfaufen im Broke San 5.

Neueste

d Composii

1000

Borfe mit Ge entuch geungaffinde 3. Bier, dr. 20t.

Allen werthen Freunden und Befannten, welche jowohl bem Leichenbegangnisse, als auch bem Trauergottesbienfte meiner babinaeldiebenen theuren Schwester bahingefchiebenen theuren Schwefter

pens. Schullebrein bei St. Burtarb, is gabireich Geinebnien, lage ich hiermit ben innigften Dant. Insbefondere fuhle ich mith auch berpflichtet Sr. Socion Orn. Stabriarrer 3gnas Ruland fur den liebevollen geistlichen Bestand mm Arantenis-lager und fur die hergliche, tief ergreisende Rebe am Grabe ber

Berlebten meinen tiefgefühltoften Dant anegufprecben. Die Dabingeichiebene bem frommen, driftlichen Unbenten empfehlend, bittet um ftilles Beileid

die tieftrauernde Schwester. 23

Die neuetten

Herbst- und Winter-Mäntel.

fowie Rleiber: & Mantelftoffe, empfehle ich in vorzüglicher Answahl au auferft billigen Breifen.

F. I. Biller.

Wichtige Messanzelge

für Damen und Merren Laut forben erhattener Rachricht mache biermit bie ergebene Angeige, bag ber

Bertauf bon

Damen-Mäntel und II rren-Anzüge von M. Gotthell aus Bien und Berlin

Domftrafe nachft ber Gouffergaffe in Balbi's Sand nur bis Cametag Abend ben 6 bauert, und merbe um jo viel als moglich bae Lager ju raumen, ju bebentenb berabgefehten Bicifen rertaufen. Die eleganteften Double-Raber, große Facon, mit und ohne Mermel,

Don 16 fl. Double:Mantel, bodft elegant, von 10 fl.

Die feinfren Euchmantel mit und ohne Rragen , ven 10 fl.

Berbit: Radmantel, bodit elegant, von 7 fl. Für Herren Pely Double und Duffel Maglan, von 12 ft.

Cafforin: und Calmuck Nagian, von B ff. Schlafrode, Beinfleider u Westen zu erstaunend billigen Preifen.

Die Billigfeit mit Glegang verbuuben finbet man nur Demftrage nadit ber Eduntergaffe in Balbi's Saus bei Wi Gottheff ans Bien und Berlin.

Geschäfts: Empfehlung.

Dem verehrten Bublitum mache ich hiemit bie ergebenfte Anzeige, baß ich bie biefige Meffe wieber bezogen babe und empfehle biermit mein Lager in Regenschirmen, Filgidube und Benbelicube, auch alle Gorten Winterhands foube fur herrn und Damen gur gefälligen Abnabmic.

Jacob Appel.

Meine Bube befindet fich auf bem Rurichnerhofe bem Baufe bes Berrn Rofenthal gegenüber.

Dit Approbation bes hochiv. bifchoft. Orbingriats ift in unferm Berlage erichienen und bei allen Buchbandlungen und Buchbindern gu

Katholischer Hauskalender für 1859.

Diere fechte Sabrand bes im Ine und Auslande adgemein beliebten Tatbolifchen Benestaltbolifchen Benes Benestaltbolifchen Benestaltbolifchen Benestaltbolifchen Benest erhalten einen entfprechenben Rabatt.

Etlinger'iche Berlogshandlung in Burgburg.

Liedertafel.

Morgen Samstag den b. Novemberff Probe for das bevor stehende Stiftungsfet, Es wird um punktlichstes Erscheinen gebeten Der Ausschuss.

Restauration Watterstock.

Beute Freitag, 5. Rovember Gefang- und Bither-

Produktion pon ber Gefellicait Dom. Cagioigt.

Anfang 7 Uhr.

Gitter Doft ift non beute an, bie id Maas 12 fr., ju haben in Unters ffa burrbad. Rr. 77

Mafé Schön. Morgen Samstag ben 6. Rovbr. musikalische Abendunterhaltung.

Burdfiguren' jeber Art, in ben iconften Formen, werben bei Unterzeichnetem gefertigt,

brongirt, auch icabbaite reparirt. Joseph Konrad, Candermeitter und Onpes

Figuren- Fabrifant. Es ift ein großer ftarfer Mrauts

ftanter ju vertaufen. Rab. in ber Greenition Gine tuchtige Rochin mit gulen

Brugniffen fucht einen Dienft tann fogleich eintreten, Dt. i b. Erp.

Bu vermiethen ift fogleich ein moblirtes Bimmer parterre und ein Bertaufstetal im 2. Diftr. Mr. 345.

3m 1. Diftr. Rr 155, Stifthauger-Rirchgaffe, ift ein Logio von 2 Bimmern und Ruche auf Lichtmes ju vermicthen.

Fremben: Mngeige pom 4. November.

(Abler.) Rft. Balbe a. Offenbad. Ridel

Dionijol. Gotere a. Abriot. Wele u. Bift. 8. Manjot, Gotte Bellen, Tocht, Rent. (Brant, Och.), Mo, hobe m. Tocht, Rent. a. Maint, Webenlith Brivaten, a. Schwiet. Schlebbach ms. Bann., Och. Bertw. a. Amore Walinkers.

bach, Duftlein, Rim. a. Ratinberg. (Kronpring.) Rft : Durm a. Bremen. Bronver v. bo. Schreier a. Fiffe Jorban a. Eiberfeld. Saaterathin von Mainbell a.

Rusianb (Coman.) Rit.: Elermmonn a. Sogen. Doroff u. Brodmann a. Grift. Biegger a. Munchen,

(Burtimb. Dof.) Afft.: Beler a. Comft. (warind), Dol.) Inn. Seiter 2. Schill-denneberg at Seltzig, Maas u. Beis a. Fift. Hoof a. Elleberg Meleumann a. Dulten. Briedl. Korftinftr. a. Schwarzenbach. v. Ell-mann, Najor a. Baben Baben.

Geftorben:

Rarg, Subert, B ivatiers. Bittme, 81 3. a.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Stabt, und Ernd. Badel de ferfecht mit nie. Badel de ferfet mit nie. Badel de ferf

ale mbaentliche Beisignen werben Dienstag. Topinretign in Samstag bes Unterhaltungsblatt Treungerleifen mit ie infliffen Indalte

may use Lindburg ber Derge Gebalen Jaab ging werd bie United gebalen auf das Frein gebalen auf der gebalen gebalen gestellt der sie gebalen gebalen gestellt der sie gebalen gestellt der sie gebalen
presidenting a giver minist

15 fr., vierreig. 15 fr.,

machte de for fgi.

60 fing leiten, monattle

15 fr., vierreig. 16 fr.,

20 ficuste meden, 20 fr.,

Jahrgang. Or

Re. 265

ţ,

b

\$

Samstag ben 6 Dovember

1858.

bed in Tageneuigfeiten.

Echwurgericht von Unterfranken und febung.) Mathibe Bachmann, eine Tochter bes Forft-guffebere Johann Abam Bachmann zu Bollerebrunn, tam ale Dienftmagb ju Monchberg in Folge eines Liebesverhaltniffes mit einem Schubmachergeiellen, Ramens Rern, in gefegnete Umftanbe, verlaugnete aber biefen Buftanb. Spater trat fie bet bem Bauern Dichael Bolg gu Gichele. borf in Dienft. 2m 19. April arbeitete Die Angellagte im Balbe, fublte fich aber unmohl und tehrte nach Saufe jurud, mo fie fich in ibre Rammer einfchlofe. Rach eis nigen Stunden verlief fie bie Rammer und ging wieber an ihre Arbeit. Um andern Tage fand Bolg beim Auspumpen bee Pfublioche eine Rachgeburt, worauf auch nahere Rachjuchungen in ber Kammer ber Bachmann angefiellt und Spuren einer frattgehabten Rieberfunft ent-bedt murben. Die Angellagte murbe verhaftet und unterlucht; Affrangs feillte fra Ales in Gerede, an amerin Tage febech gestant sie, ein ebste Kind gebern und aus drucht vor ihrem Vater in einem Weinberge beimilch ver graden zu haben. Die Racharabung war erfolglos. An 3. April whiterboldt fie beief Ausehap vor der Unterfuchungetommiffion, worauf man, nachdem fle ben Ort genauer beidrieben, bie Leiche bes Rinbes entredie. Das Rind war 41/2 Binnb fcmer; 16 Roll lang, batte eine ftart gewöllbte Bruit, trug am Salje blane Fleden und hatte brei Sautabicarfungen und eine gebrochene hirnichaale. Die Leiche mar in eine Schurze eingewidelt, mit Laub und Erbe und einer 1 /2 Souh langen und 3-4 Boll biden Sanbfteinplatte bebecht. Dit ihren Gupen will fie auf bie Platte getreten haben., Das argtliche Gutachten Iprach fich fur ein lebensfähiges, neugebornes, eines gewaltsamen Tobes gestorbeues Kind aus, bas nach ber Geburt gelebt habe. Spater gestand die Angeklagte weinend ein, fle babe ibr Rind erbroffelt, am Ropie aber nicht verlett; biefe Berlegung muffe burch ben Fall bei ber Geburt entstanben fein; Schaam und gurcht vor ihrem Bater, ber öfter gebroht habe, wenn eine von feinen Toch-tem ich verfeben werde, wünde er lie erfichen oder ach ficken, habe sie bagu getrieben. Diese Orohung bes Baters wird burch eine Zeggin bestätigt, und bergelbe Leumund ift feither ungetrübt. Gie foll fruber Abtreis

Afdia fendung. Im dientlicher appellutiongeit. Sigung vom 20. Oht. 1. 3re. durbe auf erhoderkei Giefpruch ber erebeitschen Ghebere Siche Schweiter vom All aggen des appellutionsgerückliche Ertenntul vom All aggen des appellutionsgerückliche Ertenntul vom 21. Augunit 17eh, welches fein Beruffung agget des Ertenntuig der Verliebergeitste Wegen der Berleigung vom 8. Mack 1. 3re, wedurch er wegen des Bergebertegung in eine einloch geschafte Gefangnisstrafe vom 22 Tagert vertreilet worde, erkonische Siche Sich

Der Oberappellalionsgerichteralh Dr. Franz Begt wurde zum britten Ministerialrotherim f. Craatemistiferium er Juffie, und ber biebertge Ministerialitetelar U. Kt. Dr. Georg Huller zum Ministerialfefreiar I. Kl. beforbeit

Sr. Bilden. Ginaben baben bas fitühuefferenfizium gi Gincipinophien bem biebeigen Berneier bespielen. Der. Birterien Spriege. Der. Birterunzie Bespielins, sechieben. — Die Berneifung der Pierreitung der Pierreitung der Pierreitung der Fielen bertiebst bespielen. Der Berneifung der Berneifun

Die Schule und Kirchenbienschelle ju Schrenborf, Beg. Boltach, wurde bem temporär aniesziren Schuffeber Mickel Plauding von Amperichliten, ind die gleiche Erelie zu Haubing ben Klingenberg, bem II. Lehrer Ich, griede Kerps übertragen.

Bergrichtiß der im IV. Austral 1857/68 abger mandelten Holtzeitrafialle. Es tamen aur Komtbeilung: 36 wegen nochtliche Russeldiaum und Grzellen. 29 wegen Jujurien und Wilshandbung. 47 wegen Beiteins. 47 wegen Ertennen, 50 wegen Diehable. 5 wegen Echenbengke und Dienstrassernachtsigung. 47 wegen Kusselweitung Einspresernachtsigung. 48 wegen Kusselweitung.

life out the thought on, but THE

mations - Mangels, 21 wegen Uebernachtens im Freien, 4 wegen Dienftbuchfalfchung und Taufchung ber Obrigleit, 21 megen Uebertretung ber Stragenpolizei: Orbnung, 7 megen ungeeigneten Benehmens, 4 megen Ginfchleichens in frembe Saufer, 9 wegen Marichverzogerung, 1 megen Baufiren, 9 megen Entlaufens aus ber Lehre und Arbeit, 2 wegen Bolizeistundeübertretung, 1 wegen Unterschlagung, 1 wegen Cariftenlehrverfaumnig, 2 wegen Contravention gegen bie Berorbnung über bas hunbehalten, 6 wegen bie. gegen bie Schlachtorbnung, 1 wegen bto. gegen bie Sorannenordnung, 7 wegen bto. gegen bie Warttorb: nung, 2 megen bto. gegen bie Feuerpolizei, 1 megen Blaumontagmachens, 1 megen verbotenen Jagene, 1 megen Relofrevele, 1 megen Thierqualerei, 1 megen Contravention

Muf unferem beutigen Biftualienmartte galten: Butter bas Bib. 25-27 tr., Schmaly 32-35 fr., Gier 9-10 Sidd 12 fr., Tauben das Haar 14—16 fr., junge Hahnen 24—33 fr., Enten das Sidd 36—42 fr., Sanfe f. 12 bis 1 ft. 48 fr., Hagen 54—57 fr., Hirdwith das Pid. 13—18 fr., Kartoffeln die halbe dager. Mese 14—12 fr., Krauf, Ansbacher und Pleichelder per Hun-bert 5 fl., geringerer Sorte 4 fl. 30 fr., Strob 9—10 fr. per Bund. Abermals wurde eine Parthie Kraut weden unbefugten Bortaufes confiscirt.

gegen bie Biehmartt: Debnung. Gumma 316.

Die Jufuhr zu nnserem heutigen Getreibemartte war eine ungewöhnlich große, und betrug auf 350 Wagen gesen 1800 Shaffel; Die Rauffuft war eine febr ieb a te nnb bie balb 11 Uhr ber Dartt trop ber bebeutenben nno vie pais 11 lapr oer Wattt trop oer bedeutenben. Borrâthe geräumt. In ben Bereien traf tein ercholides Beräuberung ein und vourde verfauft: Weigen 13 fi. 30 fr. 18 in 18

vereine babier. Delgemalbe: Branbung an ber Rorbire won Bagner-Deines in Dunchen, Breis 264 fl.; Cor-Riche Lanolchaft am Golfe von Mjaccio von R. Breis 1:6 fl.; Der Tyroler Beinjuhrmann im Untersberg von S. Brunner in Munchen, Breis 275 fl. Borgfebenbe brei Bilber find Eigenthum bes Kunftvereins zu Runden und bleiben bis Freitag ben 12 Rooember aus. geftellt. Ferner tamen folgende Bemalbe gur Ausftellung: Bartle aus Jarthaufen von F. Galger in Dunchen, Breis 130 fl.; Dammwild in Rube von Carl Odert in Minden, die Korneriblevon Franz Eendach in München, zwel Jagde-Scenen von Carl Friede. Delfer jun. von Solms-Brantels, Breits per Sids 60 ff.; Vartte bei Starnberg von D. Höfer in München, Piete 88 ff.; Die Bengern Alp bon Sans Bedmann in Munchen, Breis 150 ff. Durch bie Stabel'iche Buche und Runfthanblung babler tam ein Rupfcritich, im Breife von 23 ff. 20 fr., pur Ausftellung.

Bur Barnung. Bom t. Begirftsgerichte Schweinfurt murben zwei bortige junge Buriche, welche im Uebermuthe auf bem Beimmege von Gennfelb nach Schwein. furt eine Anjahl junger Baume in ber bortigen Allee beschäbigt hatten, ju 21/2 und 2 Monaten Befangnig-

ftrafe perurtheilt.

Deffentliche Berhandlungen am t. Bezirts: gerichte Reuffadt a. b. G. Bur Aburtheilung fommen: Donnerstag ben 11. November I. 36, frub 81/2 Uhr heinrich berget u. Conf. von Lahrbach wegen Be-ftechung, um 10 Uhr Paul Bieber von Brunn wegen Diebftable.

Stephan Riermaier, lebiger Schafflergefelle und Dienfilnecht von Großenvicht, welcher vom Schwurgerichtshofe von Oberbapern am 15. Geptember 1. 3rs. megen Berbrechens bes qualifigirten Morbes an ber lebiaen Dienftmagb Maria Rofenhuber bon Riebing gur Tobesftrafe berurtheilt murbe, ift von Gr. Dai, bem Ronige aur Rettenftrafe begnabigt morben.

Bei einer in ber oberen Jarau bei Munchen ftati-gehabten Jagb ging burch bie Unvorsichtigleit eines Schuben beffen mit Schrott gelabene Flinte los und murbe ber Borbermann, ein ftabtifcher Beamter, am rechten Schentel nicht unerheblich velett. (Rach neuerer Nachricht liegt berfelbe hoffnungelos barnieber, und empfing bereits bie bl. Sterbfatramente.)

Belegenheitlich ber am 1. Rovember erfolgien Eröffnung ber Main-Berrababn lagt fich bie "Bremer Weferzeitung" unter Unterm alfo vernehmen: "- Ge bleibt nun eine Lebensaufgabe fur biefe Babnftrede, bie Fortführung bis Lichtenfels an bie banerifche Bahn mbge lichit raid ju bemertftelligen, weil bann bie baburch bis Bayern erreichte Abturgung circa 24 Meilen betragen und bei gleichem Frachtfabe aller Gutertraneport bon ben Rorbfechafen bicfer Route anbeimfallen wird. Der nachfte Beg von bier (Bremen) nach Augsburg ift gegenwartig ber uver Frantiurt und betragt 128 Meilen. Dagegen wirb nach Eröffnung ber gangen Babnftrede über Gifenach, Roburg, Lichtenfele bie Meilengaht nur 1021/2 fein.

Im faif. Balafte Lagienti in Barichan fam am 30. Dit. Geuer aus, woburd bas Rupfer am Dache und ber Blafond bes erften Stodes vergebrt, bie toftbaren Dobel und fonftige Runitgegenftanbe und Roftbarteiten aber gerettet wurben. Der Schaben an ben Baulichfeiten wirb, auf 75,000 Rubet berechnet

Graf Balentin Efterham, ber öfterreichifche Befanbte am rufufchen Sofe, ift am 2 Rov. ju Baris geftorben.

Denticiland.

Frankfurt, 5. Rov. Die beiben beutiden Großmachte haben fich, wie verlautet, icon gegen bas Enbe vorigen Monats über einen Borichlag zu einem weiteren Borgeben bes Bundes in ber Bergogibumerfrage geeinigt und benfelben jur Renntnig ber Bundesregierungen ge-In ber nachften Sigung ber Bundesverfammlung foll bereits ein Bortrag ber vereinigten Musichaffe gu gemartigen fein.

Preugen. Berlin, 4, Rov. Die "Beit" melbet: Das Staatsmimfterium erhielt in beutiger Situng Dits theilung, ber Farft von Sobengollern habe Muftrag gur Bilbung eines neuen Ministeriums erhalten. Bis biefe erfolgt, fuhren bie gegenwartigen Minifter Die laufenben Beichafte fort

Termin:Ralender für nachfte 2Boche.

Um 10. Rov. Broangeverfteigerung von Bieb und Banevetgefdire. bann Leinwand. Schreinermaaren, Beiten, Getreite pc. Dittog 3 Uhr in Ritenbauer im Daufe bee Mabreat Rampf.

- Rochmalige Besteigerung bes Anweiens bes Kausmannes Bucherer (fitma Riingers Erben babier fruh 10 Uhr beim fgl. Bezirteger Zimmer Rr. 12.

Muntelnung von Borbernagen an ben Rachlag ber Cobbie

Bege im Diftr, Ronnenbirfach.

norge im Dine, Bonnenbirtad,
— bie, von Buden, Riefernsjund Kichten-Baubolgfichmurn (wird am 11. forigefest) aus bem Arutere Schaltau, bei gunfliger Mite terung im Balbe, bei ungunftiger in ben Gufthaufern ju Riefnfoffen und Cdmeiebach

- Annelb von forberungen gegen ble auswandernbe Binna Reumann Bittwe won Billmats fruh 9 Uhr beim igt. Sandger. Rellrichftabt,

- bte. an ben Radlag ber Bittme Limpert von Redenborf f ub 8 Uhr beim f. Erg Baunach. - 3mangive firigerung gweier Rabe Ditt'g 2 Ubr im Birthe. haufe bee Eg, Brangmann gu Reubrunn, 2bg. Baunad.

Berichtigung Der neuernannte Abvotat : 38 Rothenfels beist Diesbeimer, nicht Cles beimeran

Meg. Anzeige,

betreffend den Berfanf von Leinen= und Salbleinen=Baaren, im Baufe bes Beren Beinwirth Bart neben bem Brudonbader, 390

won M. M. Lowicz aus Berlin.

Ginem boben Mtel, fewie tem verebritden Bublitum beebre id mid, angugeigen, baf ich bie Burgburger Deffe mit einem auf bas reichbaltigite affortirten Lager begiebe, und werbe ich befontere bemubt fein, bas mir in ber letten Deffe in jo reitem Maage gefchentie Bertrauen burd bie reellfte Betrenung gu rechtfertigen und ju erhalten. In meinem Lager

im Saufe bes Beren Beinwirth Dart neben bem Brudenbader

befindet fich bie großte Muhmabl hollandischer, belgischer, englischer, westphälischer und Bieleselber Leinwand, Tifchjeuge in Damaft und Drell, Bandtucher

> und Zaschentücher. Preis - Courant - Feste Preise.

Arcus - Louis All — R'este Archive Breite and Archive Breite Breite.
Küchenhandtücher, das dalbe Ougend 3 it ein Side Kimwond ju f Duhend Arbeitsbemben 11 fl. seinere Sorien 13, 13, 14, 15, 18 fl. Brabanter Zwirnleinen ju seinen Obripenden 13, 17%, 19, 21 de 33 fl. Hollandische Leiten, mit undem, geden Kaden, stein welfte die sich siegen Andersteinen aus Kingar dang geschmut, auch dandschinnt einen ihr besoder Du Bettwasse von vorgäsischer Dauerhofisseit, das Side von 17/3, bis 30 fl. Nielerstelber Leiner von den ordnärsten die au den feinsten Aussteller Brünfeler Dauerhofischen und Kinderwässen 14 die 21 fl.
Damenhemben und Kinderwässe von 14 die 21 fl.

Tifchzeuge in Damaft und Drell.

Berfaufelotal: im Saufe des Berrn Weinwirth Bart neben bem Brudenbacker.

M. M. Lowicz.

Das Reuefte in

bis

a

it

'n

ú 30.

ìć.

cu) di

nd.

Zimmer- & Kirchenteppichen

wie Copha= und Bettvorlagen in großer Auswahl empfiehlt Carl Bolzano.

Mm :28: v. Die murbe babier aus einem Bimmer eine alte filbern Laftenubr mittlerer Große geftoblen. Diefelbe bat ein glattes Behaus, metbee Borgellain-Bifferblatt mit romifden Bablen, welches am Aufgleblod etwas abgerieben war, und meffingene Beiger, an welchen bie Spigen abgebrochen

66 wird jur Spabe und Anzeige im Entbedungefalle hiermit aufgeforbert. Burgburg, ben 4. Rovember 1858.

Der L.I. Unterfudungerichter. Dr. Rura.

Sängerfranz.

Sametag ben 13. Movember Rall

in ben Dr. Barmuth'ichen Gaalen.

Der Ausschuss.

Bertaufs-Ungeige.

m Gafthans jum Doffen auf bem Ochlenplat fteht ein achtes ruffifches Steppenpferd, fibirifce Rage, 9
Jahre alt, Ballad, Schimmel, 15-Fauft
boch, welches gut zugeritten ift und
and eingespannt werben tann, billig au pertaufen.

Bohnungs Beranderung! 1 1

Ich gelge biemit ergebenn an, bag ich meine bieberige Wohnung verlaffen babe und vom beute an im Innernaradengangen Re. 492 nobnege mofiche mich gugleich in ieber im mein Gelchät infalfacenten Aufreta und bittte meine geeheten Kunden um feinern freundlichen Jufpruch.

Babette Mandel, Bagarbeiterin.

Unterseichneter empfiehtt fein gut verfehenes Lager von Chumischim, Hefbiloth, Machiorim, Talethim, bevähichen Schulbüchern S Gepharim aller Act, dur geneigtesten Ansicht und Abnahme. Preise iehr billio.

> L. Suhler, Leihbibliothefar, Blattneregaffe Rr. 115.

Mäntel & Ueberwarfe,

fowie alle Arten Rleiderftoffe fur gegenwartige Gaifon empfichit

to Pentange 1

Der Ausschwas.

Carl Bolzano.



Fabrifniederlage ber neuesten Rupfers, Cements, Guttapercha:

and the standard of the standa

mi muislene Bude: Domftrage Dr. 50.

C. Auberten aus Böblingen,

Die Bude befindet fich vor bem Saufe des Srn. Banquier Bornberger, Domftrage.

3h bitlige hiermit jur Anzeige, daß ich mit meiner selbsstadrigirten, bei Feure brauch umb haltbarem Koche und Gesundbeitsgeschiere, bei Meste bezogen hobe, und in assen Airtsten die bistige Auswald bieten Tann. Mein Beraussplat ilt vor bem Hause bes herrn Full vor bem Schannenthoer erchis. Es kadet ergebenst ein

Burkard Liebier, Gafnermeifter aus Marttheibenjelb.

Englische Nähnadeln

25 Stad rund und langdbrigte gentlicht für 3 ft., 100 Stüd in 4 Nummern 9 ft., Haarnadeln 100 Stüd 3 ft., Haten und Schügen 100 Paar 3 ft., Carlbader Siednadeln (Aufen) das 400 3 ft., engliche fählene Stiednadeln, Jeffich ab 400 3 ft., engliche fählene Stiednadeln, Jeffich auf 12 ft., englichen billig Kartenfaden, großen prins Analität das Dahend 21 ft., sielngaren Sutelligen das Dubend 5 ft., baumwollene 4 ft., sowie alle Sorten Stopie, Hadels u Spaninaderia.

Kürschnerhof, bem Gasthause bes Herrn Rappert

Ch. Rübsaamen.

Rabler aus Schwebach. ... 3110

Bahrend biefer Meiff vertaufe ich wieber im Gafthans jur goldenen Gans über ber Mainbrude ichone auf gefühlte eine und perschäftliche Betten, joue auch icone neue Bettfebern, bas Pfund u. 1 ft. 12 fc, bis au. 1 ft. 36 fc.

J. Billigheimer and Abelsheim, mertien.

Im 2. D. Rr. 294 ift ein abgeichloffenes freundliches Logis von 2 fleinen Zimmern nebft Zugebor ftunbtic auvermietben.

2 Mit. Rr. 266, neben bem Ratharinen-Bader, in ber Nabe bes Spitals ift ein mablirtes Zimmer mit Ranupee zu vermiethen.

Das Saus im 1. Dift. Rr. 424 mit Sandlungseinrichtung und gangebarer Lage ist gang ober theilweise mit Garten ju vermiethen ober zu vertaufen.

Bett ju verlaufen.

In 1. Dift, Nr. 312 in ber Rubgaffe ift ein Logis von einem Immer, Ruche, Kammer und sontjene Brquemichfeiten an eine rubige Familie auf Lichtmeß zu vermiethen.

Ba 28. voc. Net. with the decident decident decident in the History of the control of the contro

Rehrlingsgeluch. In einer hiefigen Buch ben eret wirb ein ordentlicher Junge in die Behre gu nehmen gefucht. Rab, in der Erpeb.

ift d fogleich ein embilirtes Zimmet parterre und ein Bertaufslofal im 2. Diften New 345.

Jund Rirchgaffe, fit ein Bogie von 2 gims mern und Kniche auf Lichtmeg zu vers

Po Ho HILLER.

45 thit

Befanntmachung.

Einem verechten bie igen und aus wartigen Bublitum mache ich bei ergebeite Angeige, buf be von mir neu ereichtete Dampf Mahimible babier am B. Rovenwere vom Betrieb übergeben wird. 3ch erlaube mir babier au bei bei gemeine Einrichtung von ber Art getroffen ift, bag Jebermann feine eigene Frucht gegen bie ubliche Dipe gemablen erhalten tann. Inbem ich bie reellste und billigfte Bedienung gufichere ; birte ich um autigen Bufpruch

Rigingen, ben 30. Oftober 1858.

Heinr. Metzges.

CONTRACTOR OF CONTRACTOR

Berfteigerung.

Kommenden Dienstag ben 9. und Mittwoch ben 10. b. Dies, jebesmal fruh von 10 bis 12 und Mittags bon 2 bis 4 Uhr, lagt

Unterzeichneter offentlich verleigern: 175,000 Stud inlandische, Bremer, Samburger und acht importirte Savanna-Cigarren, eine Parthie ungarifche Nothweine in Raiden und Bu, Limonade forup, Samburger Kielfedern, rothes Ciegellack, Pactlack, eine Arthe femagen und grunn Decorbe e. Gerner wird Donnerstag und Freitag fortgefahren met

verschiebenen Delgemalben, I Broche und Ohrgebange mit Berlen gefaht, Meubles aller Art, Sansrath, Ilbren, Rampen, 2 Flugeln und I Clavier, Vilder, Laffen, Leller, Viftolen, Lagdgeboben, I Mineralienjaums Umg, alteren Regierungs und Gefehlättern, Bü-dern verfchiebenen Indolfts, neuflbernen Meifern und Gabeln, Antiquitäten, Spiegeln, Leppiden ze.

F. J. Manz. Bronnbachergaffe II. Diftr. Dr. 271.

BOBODOBOBO : OBSESSOR OB

Betten und Bettfedernlager.

Dein aufs Befte affortirte Lager in Bettfedern & fertigen Bets ten befindet fich fur birfe Deffe mieber bei Geren Garfuchner Leig, Bobtfahrtegaffe Rr. 183. Bei ben billigften Breifen bie ich felle, habe ich bennoch bie Baare mit besonderen Bleig und von befter Qualitat fertigen taffen, um jeder Concurreng entgegentreten gu tonnen, besondere empiehle ich neben meinen gut gefüllten eine und zweischläferigen Betten fcone neue Bett-febern gut 1 ft 15 fr. bas babr. Pfund.

Das Berfanfolotal bei Berrn Garfüchner Leir, Wohlfahrtes gaffe Dr. 188 in ber Rabe vom Birfden.

Weil aus Abeleheim.

Domftrafe Dro. 181 im Saufe bas Beigbuttner 21. Burger

follen, um mit bem gropen Borrath raid ju ranmen, fammilide fen vertauft merben,

Diufch-Mantel (gefofiet fl 36-85) von fl. 14. an; Double-Mantel von fl. 10. an;

Edwarze Tuchmantel mit Rragen von fl. 14. an, 113 3611 D

Coleurte Mantel mit Gragen von ft. 16. an; "Ebibet:Mantel mit Fragen von ft. 8. an; Berbit:Mantel, llebermurfe, Talma's von ft. 5. an;

Rinder Mantel u. f. m.

Berkaufolokal uur Domftrage Mr. 181 bei Guttner Gurger.

3m5 Dift. Rr. 187, breite Schlaf-gaffe ift bie Barterre-Bobnung guf Lichtmeg ju vermiethen.

innerhalb zeigen, wid ge 9 11

¥ 8

3m 2. Dift Rr. 275/ Bommeregaffe ift ein Logis an eine tleine Sausbaushaltung ju vermiethen.

Den Gtri

ocachlaffe o

IV. Rr 26 eingesehen v

babier

Central-Ausverkauf

im Saufe bes Berrn Brivatier Scheuer am grunen Marft.

Da ich mit biejem Jahresichlug mein feit 22 Jahren bestandenes Detailgeschaft auf fammtliden Meiplagen ganglich aufgebe, so habe ich mich enischlossen, mahrend ber hiese gen Deffe bie eleganteften

Herren-Anzüge & Schlafröcke

ju fold billigen Breifen zu verfaufen, bag unbebingt hiegegen Niemand mit mir concurri-

Dreis-Courant:

Barme Winterrocke und Mebergieber in Caforin und Calmud von 31/2 und 5 ft., in Sud und Buffel von 9 und 10 ft. an.

Glegante Raglans und Pellifiers in Angora, Duffel und Double, 9, 10, 11 fl.

Duc de Malatoff in feinster Baare, 20 und 24 ft. Feinste Binterubergieber aus frang, und englifden Stoffen m't eleganter Aus-

ftattung, 33, 36 und 40 ft. Rochler oder Jagdioppen, braun und grau, 2, 3, 4 und 7 ft.

Rochlers oder Jagdjoppen, braun und grau, 2, 3, 4 und 7 p. Schwerste Tuchs und Bukskinhofen, 5, 6 und 7 fl.

Beften, neuerte Deffeins, von 11/2, 2 und 23/4 fl. an.

Doppelt wattirte Edlafrocke

in Sama, Coper, Blujd, Cachemir und Double, 31/2, 5, 7 und 9 fl. bei

Sigmund Weiss aus München.

Bertaufolotal nur im Saufe bes Beren Privatier Scheuer am grunen Martt.

Anzeige.

Ginem hoben Abel und geehrten Bublifum mache ich bie ergebenfte An-

wollener Flanell-Waaren

bon 4/5. bis ju 18/4 breite Modfianelle bezogen babe, sowie auch die feinsten Gesundheits- und Kemdenflanelle

bann eine große Musmahl in gang feinen wollenen Bett-, Bugel- und Pferdedecken

unter Auficherung ber billigiten Breifen abgeg ben werben. Die Bube auf bem Rurfchnerhof mit ber Firma ver-

feben

M. Bogt,

Rlanellfabritant a. Bullftein in Thuringen.

Für die Berren Bierbrauer

empfiehlt die fo fehr beliebten Bier- ober fogen, halbwollene Trubfacte A. Bürkmayr, Sattlermeifter 1. b. Semmelsgaffe.

Auch ift bafelbft ein leichter Zweifpanner und ein Schlitten gu

Laden Beränderung.

Einem verehrlichen Publikum bringe ich gur ergebenen Anzeige, baß ich meinen Buglaben an ber Mariensavelle verlassen und einen neuen in ber Augustinergasse im Sause bes Hrn. Conditors Waper bezogen habe. Um geneigte Aufrichge bittet

Burgburg, ben 6. November 1858.

Petanntmachung.

T Sedifian Geiger von Gaufenigsho

Ronigliche Landgericht Eichfliger.

itt janger lamorger Königsid stannon gigelaufen. Der entginner Tank sloben gegen die rädungsgeöhbern und Hitterfolgen idersgaten. Kän, in der Expedi

Es ift ein Rinderbettftattchen ju vertaufen, 3. D. R. 106.

= œ = 4

BONG THE BUILDING

gt alé

qun

Robme

Sonntag ben 7. Rovember 1858. Drittes Abonnement, 6. Borftellung. Der Freifchut. Romantifche Oper in 4 Mitten von Friebrich Rind. Dus fit bon C. Dt. v. Beber.

Montag ben 8 November 1858. Drittes Abonnement, 7 Borftellung. (Bum Gritenmale). Die weibli: chen Studenten, ober: flebermun-bener Stanopuntt. Luftfpiel in brei Allen von Dr. 3. Leberer. 3um Schlug: Englisch. Luftfpiel in 1 Mit von C. M. Gerner.

Aumühle.

Untergeichneter bat feine Wirtbichaft felbft übernommen und eröffnet. Gur gute Speifen und Betrante wird fiets geforgt und bitte um geneigten Bufpruch. Ergebenft M. Geift.

Schneider'sche Brauerei Morgen Conntag ben 7. Novemb. **Marmoniemusik**.

Gine Barthie Muffer und gum Dufigiren gu haben in Gibelftabt.

Es werben Duffer jum bevorftebenben Rirchweibfefte gefucht. Dab. in ber Erpeb.

Gin fleiner glatthariger Vinfcher mit gelber Schnange, Bruft und Bein bat fich geftern verlaufen. . Dab. in ber Erped.

Broet Ronigebundeben find gu-verlaufen im 3. Dift. Rr. 364, Frangistanergaffe.

from In bem großen Bummischuhlager

von J. Schloss jun. aus NI

follen mabrent Der Meffe im Rurichnerhofe vis a vis ber Meumunfterfirche

ausverlauft werben:

300 Regenschirme in Geibe und Baumwolle von fl. 1. bis ft. 2/4. ft. 31/2 bis ft. 61/2 Sonnenichirme, Marquises. En tout cas, enerm bils

lig, in neuen Dauftern. Reuefte Alfade : Regenfcbirme, elegant und bauerhaft, wie

feidene, 3 fl. bis 4 fl

feine woll ne Gefundseitsjacken (auf bem blogen Leib gu tragen) á 1 fl. bis 21/2

Reifetafchen, leberne Unbangtafchen und Gelbtafchen für herren 54 ft., 1 ft. 30 fr. und feinfte Plufchreife-tafchen 3 fl. bis 6 ft.

Alte Schirmgeftelle werden angenommen.

Angenehm für Berren bie fich felbft rafiren!

R. R. offert, priv. Datent: Streichriemen, moburch ben ftum= pfen Rafirmeffern ber feinfte Schnitt bereitet und fein Schleis fen mehr nothig ift, Breis 54 fr. bis 1 fl. 24 fr. Composition per Shachtel 15 bis 24 fr., woburch ber Streichriemen jahrelang er-

neuert wirb. Redfe unverfälldte Army Razor mit der richtigen Inschrift: John Heistor aus Schessield. Englische Armes Rafirmeffer, welche nie mehr geschliffen ju merten brauchen und fur jeben Bart paffen; Breis 54 fr. bis 1 ft. 45 fr.

J. SCHLOSS jun. aus Mainz

Rinder: Spielwaaren empfiehlt bas Rhön-Dendt.

CONTRACTOR OF THE SECOND

Photographie-Rahmen

au billigften Breifen bei

Brenner & Gerstle am Dlarit.

Bücher: und Muffalien-Leihaustal

pon I. Suhler, Blattuersgasse Nr. 115, Abomumant auf Bücker in 1 Jahr (8—10 Boe. auf einmal) 1 ft. 48 fr.; auf 6 Manat 3 ft. 12 fr.; auf 3 Monate I ft. 145 fr. auf einen Monat 40 fr.; Monnement, auf i Buch 20 fr. per Monat. Dies Bibliothet ichtt 4,000 Barbe, wovon 2000 frangfilich, und ist wir ben besten, neuesten und beliebteiten Merten reichlich verleben.

Mein Lager in

Schlesischer

meifen und bunten leinenen Safchentuchern, adten Fabenbatifttillern, fowie Zafelgebede, Gervietten, Sandtucher, in reeller Baare ; batte ich ju ben billigften Breifen empfoblen.

Et. B. BERREY.

Wollene und baumwollene Jacken und Unterhofen in allen Gragen, alle Sorten tvollene Etrumpfe, gemebte und genriette fur Rinber. geflodte Stiefel und Coube, Liten:, Bendel: und Euchichube, wollene Chlips, Sauben, neuester Jacon, für Danien und stunder, Bufefin- und Lamabandfebuhe und alles in tiefes Jach Einschlagende empfiehlt au billigften Breifen

Meine. Cassius. Schuttergaffe 9tr. 549.

Mein Weißwaarenlager

ift gur Deffe gang neu und auf bas Bollftanbigfte affortirt in allen Sorten

glatten und façonisten

Rull's, Jacconas, icottijde Batifte, Ranfoods, Mermelftoffe und Bruffler Tulle.

II nterroce,

geftidte und fagonirte, Bictoria, Bique, Cortel, fowie bie beliebten Grinoline à 2 ff. 30 fr.

Negligezeuge

in Dimitti, Catin, Cambrice, Salbpique, glatte und geraubte Piaue. beionbers gang bide englische fur Bettjaden, Doppelinche, Schigting und Chiffon von 9 fr. per Elle bis gu ben feinften Qualitaten.

Bettbeden

wollene, Ballis und in Bique, nub empfiehlt foldes gu ben billigften Breifen 1 Auff

F. J. Schmitt.

Gin neueingerichteter Laben mit 2 Labengimmern, Rurfchnerhof und Blafinegaffe, ift auf nachfte Deffe an einen Deffremben zu vermiethen. Raberes bet C. Mangold, Buttnergaffe.

Conntag ben 14- Rovember unb Dienstag ben 16. Horember Tanzunterhaltung Der Ausschuss.

Gabler'sche Brauerei Morgen Countag. 7 Robember Flarmonicmusik

Englischer Garten.

Morgen Conntag ben 7. Rot

Gefang - und Bither-Produktion ven ber Gesellschaft Dom, Cagioigt. Anfang 3 Uhr.

Bauch'sche Bierbrauerei.

(Mite Boft) Seule Camstag, 6 Morember Gesang- und Zither probuktion

ber Gefellichaft. Dom. Cagiolgi. Apfaug 7 Uhr.

Donetsburg.

Morgen Conntag ben 7. Rovember musikalische Unterhaltung.

In ber Sorfeinegaffe, 4 Dift. Rr. 78 ift guter Eraubenmoft au 12 und 16 fr. ju baben bei

Seinrich Braunwart.

Diorgen Conn ag ben 7. be. Sarmoniemunt. in ber Georg Bauch'ichen Bier brauerei (alte Boft).

Gin Wfanbichein murte gefune ben. 3. D. Rr. 326. 1 affantas

Gin feibenes Salstuch murbe g funden, Rab, im 2. Dift. Rr. 222.

Muf ber Strafe von Giebelftab! nach Bernefelben bat am Mittwod ben 3. b. Dts. ber Biegler von Berns-felben fein Gefchaftenotigbuch verloren. Wer basfelbe gefunden bat und in bie t. Bofterpebition babier jus rudbringt, erhalt eine angemeffene

Giebelftadt, ben 5. Rov. 1858.

Gs ift ein Burnus ju verlaufen im 2. D. R. 48 im Sinterhaus.

3m 1. D. R. 413 find 3 Bimmer Rammer, Ruche und Solglager an 1. Februar gu vermieihen. Raberet im 1. D. Nr. 416.

Im Ingolftabterhof Rr. 587 fi ein sonniges Barterretogie von 1 gim mer, Ruche und holglage auf Licht meh ju bermtethen.

Beilage zu Ur. 265 des Würzburger Stadt-und Landboten.

Anfinbiannaen.

Bahrend ber Deffe empfehle ich befte trodene Rern-, Dara == und Delfeife, befte Milly und Sonnenfergen, moglichft gereinigte Talglichter . fowie beste beutiche und frangoffiche Tvilettfeife, ju ben billigften Dreifen, in große= ren Varthien noch billiger.

Gr. Gehrie. Gidborngaffe.

Am Dienftag ben 9. Rogember I. 3. werben mehrere fleine Barthieen für meinen Gebrauch unbrauchbares Solz auf meinem Zimmerplate vor bem Burtarberihore bffentlich an die Meiftibietenben gegen gleich baare Bezahlung verfteigert, wogu Strichallebhaber eiagelaben werben Durgburg ben 4. Hovember 1858.

Margaretha Meibel,

Rimmermeiftere. Bittme.

Avis für Damen.

3m Saufe bes herrn Egftein auf ber Domftrage findet mahrend ber hiefigen Berbftmeffe ein großer Mus vertauf in Manteln und Mantillen ftatt, auch werben Rindermantel und Zalma febr billig vertauft.

Rur im Saufe des herrn Egstein. Domitrafie.

Bube vis-a-vis ber frantifchen Buchhandlung.

befinde beife Weife zum ersten Aftele und empflicht feine Weispoaren, be-beefen z.c. dgener Johrt, feiten Steickereien, Convocreit), Betti-deren z.c. dgener Johrt, unter Instiderung billighter und rechfter De-derung seitene August Olzscha aus Plauen (Sacnsen)

Meß : Anzeige.

Die Schnhfabrit von K.

aus Erfurt empfiehtt biefe Meife wieber ihr großes Lager in Serren: Damen: und Rinber: Stiefeln und Cchuben, fowie eine Brimaforte Gummifchube

unter Buficherung reeller und prompter Bebienung. Die Breife find folid aber feft

30

20

Die Bube ift wie fruber Domftrage, an bem Saufe bes herrn Raufmann Seim.

Stammholz- und Lohrinden=Berkauf.

Dittwoch ben 17 b. Deta fruh 10 Uhr werben im Birthehause babler cod bat | -94 Gichtamme vom DRublberge, menden ne 61 59 ", ni "it Galzberge,

6 febr narte Bappelftamme bei Steinbach;

bann das Ergebnis von Eddenlobeinde von 1809 ju circa
12000 Bund im Mühlberge, und
3000 Salberge,
Selberge,
Selberg,
Selberge,
Selberge,
Selberge,
Selberge,
Selberge,

Schmitt. 765 ni vana Webelino El

Am 30, November 1858 Riebung bee Babifchen

Eisenbahn - Anlehens

vom Jahr 1845. Jedes Loos muss einen Gewinn erhalten.

Hauptgewinne in Gulden: 14mal 30,000, 54mal 40,000, 12mal 35,000, 23mal 15,000, 55mal 10,000, 40mal 3,060 58mal 4.000, 366mal 2.000. 1994mal 1.000 etc.

Der geringste Gewinn beträgt fl. 45.

Obligationsloose erlasse ich zum Tageskurs, nehme aber solche auf Verlangen, sofort nach obiger Ziehung weniger fl. 3 30 kr. wieder

Auch bin ich hereit den Betrag vorzulegen

Ziehung am I. December 1858 der Kurfürstlich

Bellischen Dramienfcheine rom lahre 1845.

Hauptgewinne in Thaler 14mal 40000, 22mal 36000. 24mal 32000, 60mal 8000, 60mal 4000, 69mal 2000, 120mal 1500, 180mal 1000 etc. etc.

Der geringfte Bewinn, ben jeder Pramien-ichein mindeftens erhalten muß, beträgt Chaler 35.

Obligationsloose erlasse ich zum Tageskurs, nehme aber solche auf Verlangen, sofort nach obiger Ziehung weniger fl. 5 wieder zurück. Anch bin ich bereit den Betrag-

vorzniegen. Die Zahlungsliste erfolgt pünktlich franco.

Der Verloosungsplan ist gratis zu haben und wird auf jedes Ver-langen franco überschickt.

Alle Anfragen und Aufträge sind direct zu richten an:

Anton Horix.

Staats-Fflectenhandlung in Frankfurt a. M.

> Ein Studirender ber bie= figen Sochschule empfiehlt fich als Lehrer ber frangofifchen, englischen und italienischen Sprache. Naheres in ber Erpeb.

Gin moblirtes Bimmer mit Hueficht auf ben Dain ift monatlich um 3 ff. fogleich ju vermiethen, 5. Dift. moo Mr. 257 Saalgaffe.

deilage zu Mr. 265 des Würgehrger Stadt-und Candbaten

Bilber und Spiegel werben ichnell und billigft eingerabmt. An Biebervertaufer werben Golbieiften zu Fabrifpreifen abgegeben bei C. Mangold, Buttnergaffe.

Unterzeichneter empfiehlt mabrend ber hiefigen Weffe fein wohlaffortirtes Lager von den feinsten braunen und weißen Rarnberger, Aprilogen, Anna-nas, Welchjele, Humbere, Johannisdeer, Heine, Autien und Frucht-Lebkuchen, sowie alle in mein Geschäft einschlagende Artitel unter Bersiche rung reelfter und billiger Bebienung.

G. Marsching,

Lebfuchner aus Bamberg. Bube Rr. 14, Domftrage, mit Firma verfeben.

Gebrüder Ochütte,

Leinwand-Rabritanten aus Derlingshaufen bei Bielefeld, empfehlen ihr fcon lange befauntes

Bielefeider Leinen- & Damastlager

unter Buficherung ber billigften Preife und reciften Bebienung. Bube wie gewöhnlich im Rurfchnerhof vor bem Saufe bes herrn Rappert.

Anzeige und Empfehlung.

Die Befiger bes großen gemeinichaftlichen Rleibermagagins (vormals Innunge-Dagagine) aus Rurnberg empfehlen mahrend ber hiefigen Berbit-Reffe fur bie berannabenbe Binterfaifon ihr gut affortirtes Rleiberlager ibren werthen Runben, fowie einem geehrten Befammtpublifum gur gefälligen Abnahme.

Das Bertaufelotal befinbet fich bei ber Raufmannewittme Balbi, 2. Dife. Rr. 555, auf ber Domitrage uber 2 Stiegen.

Im Auftrag ber Betheiligten

00000

BOUT THE MINE THE BOAT

Joh. Georg Huber.

Meß: Anzeige. Adam Riem aus Bamberg

begieht biefe Deffe wieber mit einem wohlaffortirten Ecublager nebit Libens, Gilge und ameritanifchen Gummifchuben, und verfpricht bei foliber

Arbeit bie billigften Breife.

Meine Bube befinbet fich auf ber Domftrage mit Girma.

Carl Loschge aus Mürnberg

ift wieber bier gur Deffe mit einer großen Auswahl von Rinder : Spiels maren aller Art und labet einen verehrlichen Abel und geehrtes Bublifum an recht gablreichem Befuche ergebenft ein

Bube: Domftrage vis a vis bem Gingang jum Rurichnerhof.

Um Mittwoch den 17. November 1. 36., Bormittage, werben in Schweinfurt im Saus Nr. 749 in ber Bauerngaffe ane freier Sanb entweber im Gangen ober auch im Gingelnen an ben Melitbletenben difentlich verfteigert:

Gin maffives 2flodiges Bohnhaus mit Schmiebwertftatte (welch lettere 2 Reuer eingerichtet bat) Rellerei mit Gag, Relterhaus mit Relter, Bofraum mit Geitenbau, 11/4 Morgen Beinberg, ferner ein boppeltes vollftanbiges Schmiedewertzettg, eine große Partie neues Gifen, neue Gifenbfalle, altes Gifen, balb und gang gefertigte Schmiedewaaren u. f. w. wogu Strichsliebaber eingelaben werben.

Alle Sorten Birtbicafteglafer, fowie Borgellan und Steingut in größter Audwahl befter Qualitat ju befannt billigen Breifen bet

E. Rangold, Battnergaffe. "

Ein großer mafferfreier Reller ohne Sag ift gang ober theilweise gut vermiethen. Auch ift baselbft ein Laben und ein icon moblirtes Bimmer an einen foliben herrn ju bermiethen. Rab. in ber Erpeb. 1111

Am Schmalzmartt Rr. 425 finb 2 ineinanbergebenbe icon moblirte Bim-mer nebit baranftogenber tleiner Ruche fogleich zu vermiethen. Much tann ein Meganengimmer baju gegeben werben.

Mehrere fcon moblirte Bimmer find frundlich ju vermiethen im 2. D. Rr. 164, Bantgaffe, ber Birichapothete gegenüber.

Am Martt Dr. 412 ift bie 1. Rebr. 1859 ber Laben ju bermiethen, welden Sainer Schneegolb feither inne

Gin moblirtes Zimmer ift an einen herrn gu vermiethen. Raberes in ber Eroch. d. Bl.

Mehrere gebrauchte Kochofen, so wie auch mehrere Blechaussahe zu viereedigen Desen sind billig zu vers taufen. Rab. Inneregrabengaffe, Dr.

2. Dift. Rr. 174, Ulmergaffe, ift ein Logis bestehend aus brei Bimmern, Ruche und allen sonftigen Bequemlichteiten fogleich ober auf Lichtmeg au vermiethen.

Muf Biel Drei Ronig findet eine brave gejette Berfou, die in ber Rache tuchtig bewandert ift und fich allen bauelichen Arbeiten unterzieht, einen guten Blag bei einer gang rubigen Familie. Gute Beugniffe über Ber-balten und hauptfachlich langere Dienfigeit bei anftanbigen Berrichaften wers ben verlangt.

hierauf bezügliche Anfragen find bis langftens Mittword ben 10. 910vember bei ber Erpeb. abzugeben.

im 1. Diff. Rr. 350 nachft ber Bleichacherfirche ift auf Lichtmeß ein Logis ju vermiethen.

Gin neu bergerichtetes Logis von 3 Bimmern, Ruche und fonfligen Be-quemlichteiten ift fogleich ober bis 1. Februar ju vermiethen. 1. D.R. 289

Gin Behrling ifraelitifcher Heligion wirb für ein gemifchies Baas rengeschaft in bie Lebre gu nehmen gefucht. Bo fagt bie Erpedition.

Citronen, Banille : Chocolabe unb ameritanische Barrnuffe, italienische Bellernuffe, werben billigft verlauft an ber Stodfliege bei Echinbetvolf aus Franterehaufen

Drud von Bonitas Baner in Bargburg.

Würzburger Stadt- und Candbote.

Ctable: und Banbohed i Bed hotel erfichting mit Mirte 15 170 mainte bet Ginen michi foben Weferties telafid

Machuittans 4 Ubr.I ff Mie willichenftliche Beilagent merbin Dienetag. Dmitt. Sing it. Cametag bas Birrerhaltungsblatt Ertrackelleifen ma) Briet der for on Botto wiff Be sprinthesize and not burch



delife in die 15 fr. itriefe. 65 ft. mile na mitrofrie bei ben fal. Boffanfalten | monathid 18 te, pfertell, 54 fre m

Anierate wetten bie breifpaltige Beile aus gemabintider Gerift mil B. forengern, agrafette ned bem Ramme be rebnet. Briefe it. Welle ber francol

Jahrgang. hat

Gilfter Te. 266.

ZE

K I

1

çiá 18

eits

135

10

at

Tr.

b

Montag ben 8 November 4858 P

nauf ni

Lagoneutafetten.

Schwurgericht von Unterfranken und Afchaffenburg für das britte Auartal. (Forte febung) Det. Gaarenwalt finnte die Antlage im Sinne des Verweijungeetlinntillijes burch, indem er bebauptete, bag bie Angeflagte ibr Rind burch Erbroffeln und bas Ginichlagen bee Ropies um's Leben gebracht. Gie fei eine graufame Mutter, eine Rabenmutter, welche talt, gemeffen, auf ihren Bortbeil bebacht mabrend ber gangen Berhandlung geblieben, an ber man fein Beichen ber Reue, feine Ehrane magenehmen tonnte, nub bie felbit ungeruhrt blieb, als ben Wefdmorenen ber gebrochene Schabel ihres Rindes vorgezeigt wurbe. Der Bertheibiger erflarte, bie Ungeflagte babe eine pracipitirte Geburt gebabt, und ale beim Berabichieben fich bae Rint am Ropfe tobtlich verlett, babefie es gebroffele. Er beautragte baber ein Schilbig bes nächsten Berfuchs jum Berbrechen bes Bindemords bei gemindeiter Anrechnugefabigteit. — Die Geichworenen erhielten 4 Fragen, woron die 1. auf Rinsmord burd Gibioffelu, Die 2. auf Rinbemord burd Berichmettern bee Ropice, Die 3. auf bae Beibrechen bie nachften Berfuches jum Rintsmorb, inbem bie Angeflagte ihr Rinby bas bereite eines naturlichen Tobes generben mar, am Salfe bioffelte, bie 4. auf geminberte Bureche nungefähigfeit gerichtet maren." Gin Autrag bes Bers thetbigers! auf anbere Formulirung ber 3. Frage murbe burch Gerichtsbeichluß gurudgemirfen Dach fiftungiger Berathung verkündete der Obmann fr. Frhr. v. Beih-mann ben Babribruch der Geckmerenen, wodund die 1.j. 2 .- Krage verneint, die 3. Frage bejabt wurde. Der Staatsanmalt beantragte megen Berbrechens bes nachften Berfuche jum Berbrechen bes Rinbemorbe eine 12jabrige, ber Bertheibiger eine 10jabrige Buchthaueftraje, und ergte ein offizielles Gnabengeluch bes Gerichtshofes an — Das Urtheit lautete auf 10 Jahre Juditans.
111. Fall. Gerichtshof Prafibent Dr Appellations

gerichterath Cambaber; Beifiber bie S.S. Begirtogerichtestathe Fritfcher und Bruber, Die D. Begirtogerichtes Affefforen Dotterweich und ftibing ; Brotofolijubrer: fr. Accessift Gebharb ; Staatsanwalt : fr. meiter Staatsanwatt Durig; Bertheibiger: Dr. Concipient Franken-burger, Gr. Burgermeister Edwint wurde wegen Krantbeit fur bie gegenmanlige Sibung biepenfirt. Geschworene bie Sh. Jennemann, Schneiber, Rau, Bub, Dirne, Rettier, Perfafter, Krix is Roman, Koberstein, Subringer, Ludart, Juds; Erfahmann: De Krist. Auf der Antlagebant sibt Bhilipp Bolter, 27 Jahre alt, seiger Dienistacht. don Melte, wogen Berbrechens der Könerverlegung mit nachgefolgtem, ale mabricheinlich poraud= genturertider Mebaftene: Brand,

aufebenbem Tebe. Derfelbe ift nomlich beichulbigt, am 25. Aufi 4858 Abente grifden 9 und 10 Ubr im Perts monn'fden Birthe bouje gu Cailauf bei einer enthantenen Rauferei, an welcher er jobod nicht betheiligt mor, bein 23 John alten lebigen Dienfilnecht Johann Dichel von Cailauf mit einem cifemen Con elhode gingu Colag auf ben Sinterfret berlicht zu baben, in folge besten am 17. August ber Tob besielben erfolgte. Es find 15 Beugen geleben, wormiter 2 Mergte ale Cacheer Hanbige. (fr. f.)

In ter effentlichen Situng tes f. Begirtegerichts Burgburg vom 4. b. Dire. wurben vernitbeilt: Martik Dert, Dauerergefelle von Friedenhaufen, megen erichmeiten Bergebene ber Rorperverletung in eine 31/monatliche borpeft gefdarite Befangnigftrafe und Johann Rarches, Bauer ven Kleinrinderfelt, megen Berbrichens tes ands gezichneten Beitungs 11. Grobes buid Privaturtunten-falfchung in eine 4jahrige Arbeitebaneftrafe.

Gur bieie Boche find folgente öffentliche Ginungen am t. Bezirtsgerichte anteraumt; Demnerkag eigengen am t. Bezirtsgerichte anteraumt; Demnerkag eri, 11. b Mis früh 8 Uhr gegen Johann Tobias Schlimp ben sch wegen Dichtfalfs und früh II Uhr gegen Friedrich Schwab ron Kihingen und Compt, wegen Befredung.

Gutem Bernehmen nach werben bie Lanbtagemablen Enbe biefes Dionats ftattfinben.

Deffentliche Citung des Ctadtmagiftrate bom 26. Dft. Die Ungeige bes Bachariae. Gabler mit Dabenberttarung feiner Farberei Conceffion foll bem fal. Stobtentamte und Schapungeamte mitgetheilt mer-- Der Untrag bes Caffetiere Cambeth auf Ben willigung ber Berlegung feiner Birtbicaftetongeffion in ben englischen Garten murbe bewilligt. - Ein Gefuch um Ertheilung einer Wirthichaftetongeffion murbe abgemiefen. - Begen Bermabrung bes am Ctabtwallgraben aus nachft bes Rennwegerthores befindlichen Plages ergeht Auftrag an bie Ctabtbau-Anfpeltion gur Borlebrung und Borbengung vor Ungludefallen. - Die Berauferung mebrerer bei bem Dtariculbau verwenbeten Begenftanbe. morunter namentlich 3 fogen. Deichelbaume fich befinden, murbe im Wege bes öffentlichen Berftriche genehmigt Der Bacht bes Dtarttbieners Mubr. Glafer murbe bom Sabre, 1859 an auf weitere brei Jahre verlangert. -Gine Beichwerbe wegen ungbreichenber Beleuchtung wurde verworfen

Der Stadtmagiftrat bringt bie befiebenben fragen-polizeilichen Anordnungen fur ben Winter beguglich ber Reinigung ber Strafenrinnen, bann bee Abführens bon Schnee und Gis, Bermahrung ber Rellerthuren und Bufts focher ic. jur genaueften Darnachachtung in Erinnerung.

60 Jabreit alitorb il

Modern And Am funftigen Donnerstage finbet unter entiprechenber Beierlichfeit Die Ueberfieblung ber t. Rreis-Bandwirth. ichafis und Gewerbichule in die neue Maricule ftatt. Die Schuler begeben fich in foftlich:un Buge unter Borantritt einer Dafit vom alten in bas neue Bebaube; um 10 Ubr finbet in ber Mula Die Uebergabe ftatt, und werben bie Beborben aller Branchen bem feierlichen Alte beimobnen.

" Auf unferer Bubne wird bie Muffuhrung von Berbi's "Erovadore" porbereitet, und foll wie mir vernehmen. bie erfte Aufführung Diefer Oper am nachiten Donnerstage, und gwar gum Benefige unjerer beliebten Brima Donna Relu. Bywater frattfinden.

Die feit bem 1. b. Dits. begonnene Beinlefe in ben igl. Beinbergen nimmt noch bie gange laufenbe Boche in Unipruß Schon die bin jest getalterten Dofte ubertreffen an Qualitat ble vorjahrigen fammtlich, und wiegen von 96 vis gu 115 Graven (letteres ein Stanber-Sauptlagen (Stein und Beiften) noch nicht geherbitet. Bir merben noch Raberes barüber berichten.

Der befannte und in vielen Stabten gezeigte Riefen= ochfe "Molli", welcher fo lange eine gewichtige Rolle unter feinen Genoffen fpielte, gab beute babi r feine lette Borfteflung, und zwar jum Benefige ber S.G. Debger-meifter Bet: Burger und Jos. Thaler, welche ibn an fich tauften und - heute ichlachteten. Die Borftellung hatte ein anblreiches Bublit in angelortt. Schon in Bien batte man fich Dube-gegeben, "Wolli" fur 900 fl. gu acquiriren, aber er jog es bor, in Burgburg ju fterben, eine Gere, bie unfere Stabt gebuhrend ju murbigen miffen wirb.

Beute morgen ftarb babier nach langerem fcmeren Leiben ber praftijde Argt und Babebefiber Dr. Dr. ifriebr. Dötich.

Rarnberg, 7 Rob. Ja Folge bes großen Schnees falls treffen ble Gifenbahnguge ftets verfpatet bier ein

Am Samstag Abend fam in Rarnberg im Daufe bes Raufmannes und Dopf ubanblere Strung Gener aus, woburd ber Daditubl bes Saufes nieberbrannte Energifches Bufammenwirten, namentlich burch bie Feuerwehr, verbutete großeres Unglud.

Danden, 6. Rov. Bar Aufnahme in die neue, mit fommenbem 1 Dezember ins Beben tretenbe t. Rriegsfoule haben fich bem Bernehmen. nach 35 Ranbibaten jur Mufnahmsprufung gemelbet. Fur bas erfte Sahr konnen inbeffen nur 20 Boglinge in biefe neue militarifche Lebranftalt aufgenommen werben, ba jur biefes Jahr nur bie erfte Rlaffe eröffnet wird.

Die eben beenvete theoretifche Brufung ber Rechts. canbibaten an ber Univerfitat ju Munchen hat tein befonbere gunftiges Refultat ergeben. Es hatten fich berfelben bon 154 angemelbeten Canbibaten nur 144 unter= gogen, da 10 jurudraten; fur befähigt ju ben praftifchen Borbereitungen fur ben Staatsbienit murben bievon er-Mart 105, fur unbefähigt 39. Bon 21 Canbibaten, welche jum zweitenmal bie Brufung machten, erhielten 14 bas Bengnig ber Befähigung, mabrent 7 abermale burchfielen. Gin Canbibat, ber fic ber Brufung jum brittenmal unterwarf, fab feine Musbauer mit gludlich:m Erfolge belohnt.

Berlin, 5 Rov. Die Raftatter Befatungefrage ift nunmehr befinitio erlebigt, und gwar ift Preugen bas Mitbefagungerecht eben fo wie Defterreich eingeraumt. Ga burfte alfo bemnachft bort neben ber weißen Uniform auch bie blaue erfcheinen.

Bien, 4. Rov Giner Mittheilung aus Dailanb aufolge ift bafelbft am 30. Oft. ber lette nachlommen Mogart's (gweiter Sohn besfelben) in einem Alter von 80 Jahren geftorben.

Bremerhaven, 4. Rov. Deute Mittag brach an Borb einer bem Dampfidiff "Bremen" gur Seite liegenben englischen Barte Feuer aus, bas jeboch burch Schlanche bom genannten Dampfichiff fojort geloicht wurbe. (Diefer Umftant ift boch verbachig genug, um auf eine Brand-ftiftung am Borb bes "bubfon" fchliegen ju burfen.)

Dentschlant.

Preugen. Berlin, 6, Rov. Der Staatsangiger enthalt nachitebenbe Dinifterernennungen: gurft von Dobengollern Sigmaringen, Minifterprafibent, v. Flottwell Juneces, v. Auerswald, Staatsminifter und Mitglieb bes Staatsminifteriums, v. Schleinis Auswartiges, von Bonin Rrieg, v. Batow Finangen, Regierungsprafibent Graf Badler Lanowirthichaft, Bethmann Soll veg Rultus. D. b. Senot bleibt Sanbeisminifter, Simone Juftigminifter.

auslanb.

Danemart. Ropen hagen, 6. Rov. In ber beutigen Staatsrathefigung, welcher ber Ronig beimebnte, wurde Die Aufpebung ber Befammtverfaffung fur holftein und Lauenburg und ber bamit in Berbinbung ftebenben Bejete beichloffen.

China. Rach Dienftbepeichen aus China ift es ben Engianvern gelungen, gegen 130 dinefifche Geerauberfoiffe gu vernichten und bie Stadt Coolan, ein Biratenneft, ju gerftoren. Die Englander erlitten gar feinen Berluft an Menfchenleben; bagegen find über 400 din fijde Geerauber getallen.

iblittelpreife ber Ochranne ju Warjburg

am 6. Rovember.

Meigen 15 fl. 42 fr., Korn il fl. 21 fr., Gerfte 11 fl. 1 fr., Sober 6 fl. 59 fr., Erbjen 18 fl. 47 fr., Linjen 19 fl. 30 fr., Widten — fl. — fr. — Demang gegen keite Schaute Wistjen um 23 fr. und Erbjen um. 22 fr. gefalden, svorn 18 fr., Gerfte 4 fr., Hocke 6 fr. und Linjen 8 fr. geftiegen. Friadre 2003 Schäffel.

Marttbericht.

Schweinfurt, 6, Roebt. Waigen 14 fl. 17 tr., Koru 11 fl. 31 tr., Gerite 11 fl. 53 tr., Jabre 6 fl. 27 tr., Erion 17 fl 50 tr., Guigen 18 fl. 19 tr. Erroing, 4. Resember. Waigen 15 fl. 3 tr., Korn 9 fl. 48 tr., Gerft 10 fl. 8 tr., Doeber 7 fl. 5 tr. Hugsburg, 5. Noober. Waigen 16 fl. 7 tr., Korn 10 fl. 25 tr., Gerft 10 fl. 25 tr., Korn 20 fl. 45 tr., Korn 10 fl. 25 tr., Waigen 17 fl. 48 tr., Korn 11 fl. 21 tr., Waigen 17 fl. 21 t

11 fl. 21 fr. Gerite 11 fl. 12 fr., Daber 7 fl. 43 fr. Maina, 5. Rov. Baigen (200 Bf.) 9-111/2 fl., Rorn (180 Bi.) 7 ff 15 fr. Gerfte (160 Bi.) 6 ft. 45 fr.

Münchner Sopfenmartt. Muf bem jecheten Diundner Sopfenmartt am 5. 90. vember waren 122,831 Bf. aufgeftellt und murben 93,422 Bf. vertauft. Bertaufofumme 180,418 fl. Die Breife mas ren gegen ben letten Dartt theilmeife um einige Gulben boher; bie Mittelpreise maren: ober- und nieberbaperifches Bemache, Mittelgattungen, 142 fl. 45 fr., bevorzugtere Gorten 169 ff. 38 fr., Wolnjacher und Aner Martigut 178 fl. 6 fr., Mittelfrantischer Gewächs, Mittel Dualitaten, 169 fl., vorzäglichere aus Spatter Impegend 208 fl. 57 fr. Spatter Stabigut 241 f. 52 fr. Badischer Sopien. Schweiziger But 130 fl. Böhmischer, Leitmeriber Out 196 fl. 46 tr.

Termin:Ralenber für Diefe Boche.

Um 11. Nov. 3wongeversteigerung bes Grundvermigens bes Bal-Rnoblad von Schwemmelebach Mittag 2 Uhr im Gemeinbehante. . Mobillerverfteigerung in ber Drittige 2 Upr im Ermeinbequite.

Bilder ja Deitelbach, beginnend frub 8 Mbr in beffen Bohnbank.

Mmelbung von Sog. Bifcher von Bell frub 8 Uhr beim igl.

Banbger. Gilmann. Bwangeverftelgerung bes Grunbvermegens bes Dich. Riegel gu Gichan Dittag 2 Uhr auf bortigem Gemeinbehaufe.

Mufundigungen. Toden-Ankedr

annien theife ich ! Bohnungs Beranderung.

Ginem verehrlichen Bublitum bringe ich jur ergebenen Ungeige, ban ich meine bisberige Bohnung im beutichru Boje verlagien und eine neue in ber Glodengaffe Rr. 248 bezogen babe. Um ferneres Bobiwollen und gutige Unftrage bittet

Burgburg, 8. Rovember 1858. William

e a

ret.

ėt.

35

i i

do

OS.

ź

14

CU

gat.

52

ήt

: 1

mi å

ı

Jakob Gräf,

Schneiber meifter, Machricht

bağ bie von mir befannt gemachten Rabmafchinen acht amerit. Conftruftion eingetroffen find, und Diefelben neoft ihrer Billigfeit hauptfach-lich nech ben groften Bortheil gemahren, bag biefe, fur Goub- und Rleibermacher, Riemer, Sattler, Gadler ze, bei einmaliger Umbrebung (per Sand) 2 Stiche, Die furglich babier ausgeschriebenen bagegen nur 1 Stich machen, folgebeffen bie meinigen bas boppelte leigen, jeooch aber auch mit einer Rugbemegung und ber nothigen Bugebore, nebet Deferve, verfeben find. Berner Beifenahmaschinen mit benen man bie feinften Shirtings, Beinwand und Bareite mit bem blogen Muge taum bemertbaren Stichen ju fterpen vermag. Ribit biefen ameritanifchen befindet fich auch eine beutiche Rabmajdine, fur alle ftarteren Arbeiten fich eignent, bei mir faber ju bebeutenb boberem Breife!) fowie auch auf Berlangen amerikanische Rahmafdinen für grobere Weignagereien in tu zefter Beit bejorgt werden tonnen. Dag fammts liche Majchinen, einjach gefagt, gut und ebenfalls abne Fadenwichje zu gerbrauchen find, garantirt aus praftifder Erfahrung

M. Seyfried,

Steppereien Berfertiger, 2. D. R. 63, obere Dominitanergaffe. Erftgenannte bereits verlaufte Mafchine bleibt bis jur Antunft ber nadften bei mir gur Ginficht fteben.

Mittwoch ben 17. d. Dits. Bormittags 9 Hbr werben im ehemaligen Landzerichigezichaude am Fellerthore von der Millität-Schal-Werpfligse Commission mit Krautenhaus Inspetition mehrere untrauch bare Gegenstlande, ales wollene Decken, Leintächer, Strobfacke, Ropfpolifter und Mäntfel, vonn verschiedene Gisentbelle, wocumter sich eine Angabe einer Wolden verfinde, die nech jum Jokanomie Setriebe geeignet find, gegen gleich baare Begablung offentlich verfteigert, wogu Raufsluftige biemit eingelaben werte.

3m Coucurfe bes Bafenmeiftere August Rempf pon Remlingen fieht in Folge einer hoben Weifung bes t. Appellationsgerichts von Unterfranten und Afchaffenburg Lagfahrt jur Liquidation und allenfalls erforberlichen fofortigen Bescheinung der solderungen au die gemeinichaldnersischen Sebe-leute, sowie zur Besch stäffung über die weitere Behandlung nud zur etwa möglichen Erteltung einer geitlichen Beitegung der Gode auf Montag den 29. November 1. Irs. früh 9 Uhr

im bicogerichtlichen Geichafteginimer Rr. 11 an, wogu bie betannten Glaubiger unter ben Beorogen vorgelaben werben, baf bie nichtericheinenten ben von ber Mehrheit ber ericienenen Glaubiger gefaften Brichtiffen ale beitretenb erachtet werben, bie etwaigen unbefannten Glaubiger aber unter bem Prajubige, baß im falle ibres Musbleibens bei ber weiteren Behanblung ber Sache und Berthellung ber Maffe teine Rudficht auf fie genommen werben wurde. Burgburg, ben 29. Ottober 1858.

Roniglides Begirtsgericht.

Seuffert.

Befiner.

Anfpruche an bie Rachlagmaffe bes am 30. Auguft b. 38. verlebten t. venftoniern Derticuteuanis Peter holl von Germersbeim find an Eamflag den 20. November 1. 38. Normittage 10 Uhr, im Gledafingmer Rr. 6 des antefterigien Gerigbis anymechten, würtigenfalls auf folge bei Anseinanberichung ber Nachlahmasse teine Rückschaft ge-

nommen merben wirb. Burgburg ben 28. Ottober 1858. guilbenirdraf :: Ronigl. Begirtegericht ale Gingelnrichteraut? ... dafer

Seufert.

Ein Ladenmädchen

wird fur ein Schnittmaarengeschaft gefucht. Bei freundlicher Behandlung geftellt. Dagegen mogen fich nur folche melben, bie vorzugliche Beugniffe befigen, und biefeiben mit ihren Offer= ten unter A. B ber Erbeb zu Aber-

Gin runber Deen ift Domitrafe Dr. 180 an vertaufen

Ga wird eine treue fleifige Berion in Dienft zu nehmen gefucht, Mag.iu in ber Erpeb."

Gin moblirtes Rimmer ift im 2. Dift. Rr. 207 untere Dominitanergaffe rechts, Barterre gu bermiethen.

Schoner, Rosmarin jur Rirchweihfeier ift gu biben bei Frang Unge-mach augerhalb bes Bellerthores; bafelbft find etliche Taufenb Beinfechfer au baben.

fur ein offenes Geichaft, bas taufmartiche Borbilbung nicht erforbert, febr lufratio und nicht überfest ift; wird ein Compagnon mit einigem Ca-pitale gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Gine tuchtige Rochin fucht auf Biel brei Ronig einen Dienft. Dies felbe tonnte auf Berlangen auch fo-gleich eintreten. Rab, in ber Erpeb.

Eine Wohnung von 7 Bimmern, Ruche nebit allen Bequemlichtetten, mit laufenbem Baffer und Butritt, in ben Garten iff jogleich ober . auf Lichtmen zu vermietben. Rab, in ber

Gine Barthie Dufffer find jum Mufigiren ju haben in Gibelftabt.

Fremben: Mnjeige vom 7. Rovember.

(Mbler.) Rfire: Dani a. Offenbad. Bede (Wier, Rfice Maus a, Dfenbach, Gede a. Alfrit. Blemer a. Dienbach, Boly mi. Fam. Bie. a. Hifter E. Denad m. Ben. Ribber. a. Drinden, School m. Ben. Ribber. a. Drinden, School m. Ben. Ribber. a. Drinden, School B. Ben. Ben. d. Graft. hol. Alle. Bericht, Graft. hol. Alle. Bericht, Derfenteicht. a. Chorl. Bir. a. Birth. Derfenteicht. a. Cherkoberten. Reichest a. Michfindung.

a. Mbetvooren. networt a. migmenway. fri. Beis von ba. (Rroprig.) Rfie: Tobifdmitt a Kaden. Arperiefd a. Mahlbeim. Sirahl a. Kadin. Bogt a. Ortsben. Lang. Sets. a. Swos. Schmitt. Sorbent. a. Kendadt a. S. Auc. td., I. Miniferialisch a. Mingen. Baron. v. Beihmann, Gutebef, u. Rammerherr ans

(Schwan,) Afflet Diffet a. Dochft, Bied a. Beelln! Geller a. Mergenth. Bentgraf a. Sinitgari, Merner a. Marienb, Ritter, Fabr.

Sintigari, wierner a. Wattenb, Mitter, Johr, a. Dassu, Beggie, Ingenieur a. Chiu. 1(Wattenb, Dolf), Se. Eri, Senerallierie-nant v. Cief Auftenberg, A. Ladelperge, Dr. Merl a. Kailberg, Mad. Vigges Aufter Schoorr, Stab. a. Wernienbrum, Gerei, Club. met a. Schreifunger, Stabte, Sint Beufinger. meb. a. Carierube. Recpierg a. Bern.

(a. 150 mar 2)

R: 7 L

wie Minslange -

THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T

Todes-Anzeige.

Milen Ber anbten und Befannten ihelle ich bie ichmergliche Radricht mit, baß mein lieber Mann

Rentuntebtener ju Arngein, am 5. November Abends an einem herzichlag uns entriffen wurde. Um

Babette Lang, als Gattin, mit ihren zwei unmunbigen Rinbern.

Areis-Induffrie-Ausstellung.

Die Berloolung ber aus ber Anstellung angelaufen Gegenstände findet Montag den 22. November I. 36. Vormitrag 2 10 Uhr unter Mujiget eine magitralichen Commission in ber Aufa der Martchalk fatt. Loofe werden bis jur Erichöpfung bes fleiten Borraibe in ber Gewerbe belle abgeseben.

Die Perioosungs-Commission.

Richen- und Zimmerfußteppiche

in reicher Auswahl bei

To Ita Milibilità

Das Reueste in Wintermanteln

Alois Rügemer,

Retrengaffe De. 52. Serrengaffe Der, 52. Dereffen angegeben Breifen angegeben.

Anzeige.

Ich bringe hiemit bie ergebenste Angeige, bas ich meinen Laben im Schenibole verlassen, und jenen bem Lautsgerichtgefabebe gegensber 2. Diff, Br. 506 bezogen babe. Agleicht empfibe ich mich in ber "untellukung von Wieße und Schwarzstedurfeiten, als auch von Zink und Bleiblech. Anflüglich bemerke ich, daß ich jebe berartige Nederstaut nicht nur schnell und billig, sondern aug solid und bauethalt ausstliche.

Johann Oppmann, Spenglermeifter.

Pub- Schnitt- & Modewaaren.

Durch personlichen Ginkauf in Paris im Besitz bes Reuften und Schonften in allen unfern Artikeln labeit wir die hochgesehrten Damen ergebenft ein, uns mit ihren Ginkaufen sir die Winterfasson zu beehren.

Rom & Wagner.

Deffentliche Belobung.

Dere Orgelbaumeister Johann Mickael Bittner aus Nürnberg hat in die Pfeisaligkeitistreite zu Maiddand eine neue Orgel gefertigt und aufger Kell. Codel Bu als Elimmung biefer Orgel betinnband biefe als Wilfecarett, und wird hirrber Hertu Jehann Mickael Bittner bie vollste Aufriedenbeit und Aufreigenbeit, und werten der vollste Aufriedenbeit und Aufreichne den den der Verlage

bis finne . Gemeinde und Kirchenverwaltung Balbhaus.

Den 23 Ottober 1858.

Gin junger Dann fucht einen Dienft als Bebienter ober Auslaufer. Rab, in ber Erpeb.

Ein Auslaufer mit guten Zeugnissen wird gesucht. Rab. in ber Eppedition.

Stadt-Cheater.

Dienetag ben 9 November 1888. Abonnement suspendin Der Mentgericht und der Wentgericht feind. Romantifd-tonische Zeuberspiel in 3 Aufgüger von F. Kairmund. Musst von Effeier.

Liedertafel.

Morgen Dienstag - Probe fü

Der Ausschuss

Donnerstag ben 11, Robember

BALL.

Anfang 7 Mhr. Dahier nobnhaite Berfenen burfen

nicht eingeführt werben. Gir wirflich Frembe werben Gintrittetarten verabfolgt, welle vorguzeigen finb.

Gabler'sche Grauerei.

Gesang- und Zither-DroduRtion

ber Gefellicaft Dom. Cagloigl.

Moft, bie Maas zu 12 und 16. fr. itt zu haben bei Johann Urlaub, 2. Dift. Nr. 273

Bor einiger Zeit wurde eine Borflecktadel mit Rovallentnog- ind mit Keitigen verloren. Der Finder widfreunelich erfucht, folche im innern: Graben Re. 443, Parterre, gegen Belobnung abjugeben.

Ein feibenes Salstuch wurde genfunben. Rah in 4. Dift. Rr. 222.

Getraute: In ber Bfa-tliche jn St. Gertraub: Job Jof. Bitfelbach mit Maria liefula Bo n.

helmer, beide von bier, In ber Blarrfieche zu hang: Iob. Lemfer, Pflofterer babier mit Kunigunde Smuttraff, ledig pon Stepen.

Ge ft or ben: Ciemenlise Allerbrond, 3, M. - Alerbrond, in Gleiner Uhrmadereftent, 60 3. - Anna Gabe, Gallerebedier, 24 3. - Gg. Micrabet Manbel, Babedarbeiterefinb, 9 Monate.

Beilage zu Ur. 266 des Würzburger Stadt-und Candboten.

in g g n u g i d n u t n ur nech Schingefelb eine fann viejel e gegen Erfat ter

In der Buche und Kunfthandlung von Julius Rellner in Burgburg

Much Jacob, (Sofmedanifus in Beimar), Sandbuch für

Land-Uhrmacher

ober leichtfagliche Unweilung, wie man vom geringften bis gum ichwerften

Beis auszeichnen geleichter Mann Auch nicht nur in seiner Kunft, sondern auch als guter Schriftsteller über dieselbe war, ih den mehrsten herren von gach längit bekannt. Auch dorstehendes Wert von ihm ist ein

febr empfeblenemerthes.

Dlein Lager in

53

Ğ\$

175

1

Bielefelder Schlesischer weißen und bunten leinenen Zaschentüchern, achten Fadenbatistigiern, sowie Zaselgedecke, Servietten, Sandtucher, in reeller Waare, halte ich ju ben billigiten Breisen empfohlen.

F. J. Hiller.

Laben Beranderung.

Ginem verehrlichen Publitum bringe ich jur ergebenen Angeige, bag ich meinen Buglaben an ber Marientapelle verlaffen und einen neuen in ber Muguftinergaffe im Saufe bes Srn. Conditors Mayer bezogen habe. Um geneigte Muftrage bittet

Burgburg, ben 6. November 1858.

Anna Reuss.

Domftrage Dro. 181 im Saufe bas Beigbuttner M. Burger

follen, um mit bem großen Borrath raid ju raumen, sammtliche Damen-Mantel i.. ben neuesten Façone ju bedeutend herabgesetten Breifen verfauit merben.

Plujdy Mantel (gefostet ft 36-85) von ft. 14. au; Double Mantel von ft 10. au; Schwarze Tuchmantel mit Kragen von ft. 14. an;

Coleurie Mantel mit Kragen von fl. 16. an; Thibet:Mantel mit Kragen von fl. 8 an; Berbst:Mantel, Heberwurfe, Talma's von fl. 5. an;

Double: Jacken von fl. 5. an; Rinder: Mantel u. f. w.

Derkaufolokal uur Domftrage Mr. 181 bei Buttner Gurger.

Gebrüder Schütte,

Leinwand-Fabrifanten aus Derlingshaufen bei Bielefelb. empfehlen ihr ichon lange befanntes

Rielefelder Leinen- & Damastlager unter Buficherung ber billigften Preife und reelften Bebienung.

Bude wie gewöhnlich im Rurschnerhof vor bem Saufe bes herrn Rappert.

Am Dienstag ben 9. Nos. Borm. 10 Uhr werden mehrere tleine Parthiern für meinen Gebranch unbrauchdares Sols auf meinem Jimmerpfaße vor bem Butfarberthore, öffentlich an die Meinbietenden gegen gleich baare Bezahfung versteigert, wozu Strichellebhaber eiggelaben werben gettig etate Organiun Aburzburg ben 4 November 1858.

Margaretha Meibel, 100 Bimmermeifters Bittme,

Derjenige herr, ber geftern Abend gwifchen b und 6 Uhr einen buntelgrunen feibenen Regenfchirm gegen einen alten baumwollenen in ber Wirthichaft,von Matterfiod vertaufchte, wird gebeten , benfelben bert wieber umaumechfeln.

Es ift auf bem Wege bom Gebar haufe noch bem Spital ein fleiner gol= bener Ding mit blauem Stein ver-Beiohnung. 2. Dift. Rr. 122.

Gin junger glatthaariger Dinicher fcmarg mit gelber Schnauge, Bruft und Beine, wird permift. Blor Mine tauf wird gewarnt. Dan bittet um Burudgabe gegen Belohnung in ber Gasjabiit.

Gupefiguren jeber Art, in ben iconften Formen,

werben bei Unterzeichnetem gefertigt, brongirt, auch idabhafte reparirt.

Tundermeifter und Unpe-Riguren Rabrifant.

Wohnungs= Bermiethung.

Amei icone freundliche tapegierte und ladirte Bobn= ungen von 4-6 Rimmern. Ruche und allen fonftigen Erforderniffen find fogleich Riel ju ober auf nachftes vermiethen. Raber. 4, Diffr. Mr. 241.

Bermiethung.

In meinem neuerbauten Saufe ift ber vierte Stock von' 4 beigbaren Bimmern, Ruche mit Bafferleitung unb fonftigen Grieberniffen auf Lichtmes ober auch fruber, und im zweiten Stode 4 fco moblirte Bimmer fo-

am Bierrebrenbruunen.

Gine gefette Perfou mit guten Beug= niffen verfeben, fucht einen Dieuft als Sausbalterin bei einem Betin Bfarrer. Rab, in ber Erpeb.

In ber Muguftinergaffe ift ein trodner Reller und Gewolbe gu vermiethen Raberce bei Rartenfabri= fant Reumann.

Gin gebilbetes Frauengimmer, mel= des Liebe gu Rintern hat, auch ber frangofifden Crrade fnubig ift, municht eine paffende Stelle. Raberes in ber Erreditien.

Corten Stablfebern baben gewohnen.



viiehlt ble allerneueften und Deutschlainbe

Corten,

der gur Weise und etr Spitgattungen fortirt Erfleumale hier aus ben allen

Deutschlaubs Franfreiche unb Englands, gros a für jeben Sch

im Papier, sonle bes rolig und traßig werden berfelben gangli Rieberlogen in allen Saupt, Refiben; und Saubeistliaben D u bereits befrebt, blieg für folide und freng reelle Be lub nunnehr fammitiche Sinteruffe und alle, fonftigen Unannichmicheiten beim Coretten, ale bas benen bas (144 Sthid) von 18 fr., 30 fr., 54 fr. und dreiber, besonbers für ällere Leute, benen bo fich bis Dato uoch nicht au die allgemeinen Fafern an fich gieben und hangen bleiben im Berkaufsbude befindet eine gunftige Acquiftion für jeben Schreiber, wirb, und bie Augen ichmachen, und fich bie chtungen bin, Einschneiben, gafern an Unfer Renomme u nach allen Richtungen !

Monahme erbotig f Nachricht, baß be Behörben, hermit gur bewillige,

Brivat Bureaus nog

Stahlfedern-Fabr.

Sachs, Stabliebern unentgelblich

Bekanntmachung

Gr. Stablfebern ich außer ben billigften

überbaupt allen refpettiven auszutaufden.

roie

Rollegiums

minbeffette 6

Bor ungefahr 4 Bochen wurde bon Burgburg nach Beibingefelb eine Mittyoutg nam beteingstebt und Bertbecke gefunden. Der Eigenthu-mer kann biefelbe gegen Erjah ber Einrackungsgebühren bei Markus Ringeis in Rittershaufen, Log. Aub, in Empfang nehmen.

cworroor bon hier in bas Diffrift III. Rr. in ber biesgerichtlich agfahrt befannt gemach Berlaffenthaft ber Ibligen Margareiha Scottborf von ie gebouige auf 1650 ff. gefcanbie Bohnelus Difrift III ffen nabere. Befdreibung in ber tanfabrt

I Dezember I.

Mittwoch ben

eingelaben werben.

3n oer gerialpungart ver in bed jur Daffe gebolge auf 1653 in ber Reitengalfe abgier, besten Begiftratur eingelegen werden fa werbenden Bebingungen Befchäftegimmer | Gine Rochin wird fogleich in eine Birthichaft gejucht. Raberes in ber Groedition. 'a netviäutel

Int 12. D. Rr. 294 ift ein abgeichloffenes freundliches Logis von 2 fleinen Bimmern nebft Bugebor ftunblich guvermiethen. 477

Ein neu hergerichtetes Logie von 3 Zimmern, Ruche und fonfingen Be-quemlichteiten ift fogleich ober bis 1. gebruar zu vermiethen. 1. D.R. 289 Sodagife.

Gin Madden, welches Sausmanns-toft tochen tann, wird fogleich in Dieuft gu nehmen gefucht. 5. Dift. Rr. 5

Für Ceminariften ober Gewerdsichiler billiges Logis nabe bem Sea-minar. Bo? jag. die Erpeb.

Gin möblirtes Bimmer ift an einen herrn ju vermiethen. Raberes in bet Erped. b. Bl.

中山田田田田 山田

Ans einer Stiffung werben am Freitag ben

1 bergl zu 500 ff. und eren

ering 3n son in am ber 200 ju 44 %, in 5 f. deur Olfgartionen , ide zu 100 fl 4 4 %, im 5. D. der. 1, erster Eingang, Aler Etage, bstentlich gegen tofortige Baargasting versteigert und Griegerungslussige biezu eingelaben. Burzburg, am 8. November 1856.

ale: Kragen, Chemisetten, Aermel, Ginfate, Pliffet, Streiten & Unterrocke find in größter Auswahl eingetoffen und empfiehlt

F. J. Schmitt.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Stebt- inne Bent- geilige an bote erfcheint mit Miste !! naythe ber Couns und 2. hoben Reiertage Balla Kahmittage 4 Uhr.

Mis mödentliche Beilaven werben Dienstag. Dennerstag it. Camittag vad Unterhaltungeblatt Eften Relletfen mit betietelfifgen Inhalte



116 Breie beltfiet bubler ment. 14 36 for vierteil, 46 fr. auswärte bei ben, tell Boffenflolten monatlid 18 fr., viertelf: 64 fr. Inferale werben bie breifpaltige Reile aud geno mbhnider Chrift mit. 3. Rrengern. ordhere und benio Rmeine bes rechttet. Beiefe tr. Welle ber france, la ged

Jahrgang.

Dienstag ben 9. Movember

Unfunft von Bambera

Buterzug Gifenbahnzuge. Gilgug. Boitsug. 1235 Mittage mit Berionen Pei. 424 Mbenbe. 444 Mbrnbe. 912 Bermitt. 930 Bermitt.

Guterjug Il. 920 Radis mit Berfonen Biferba 3 frub mit Perfonen Beforbg.

Antunit von Frantfurt 441 Abrnes. 930 Bormitt. Antunit von Frantfurt 947 Bormitt. 540 Abenes. Abgang nach Bamberg 1010 Bormitt. 530 Abenes. 29 Mittage mit Berfonen Pei. 1138 Rachte mit Lertonen Tif. 1986 Mittage mit Berfowen Beforden Gilmolgen, Ruch Andeach 10 lier Rachte. Mergembelin 19, 11hr Mittags. Poftemutibus, Roch Ruchad & lite feith, Armitten 5½ libr Abends. Deurstach 5½ libr Nierads. Ortecliera über Bertheim 54; libr Nierads; über Bischeckeim 6 libr Abends. Albingul 8 libr fills, Athungen-Reuplats a.M. 1 libr Richten und Arpingen Wickentung in Abends. Coftenium 24; libr Rachs. mittags. Reformunifificated 54; libr Rachte.

Zageneuigfeiten.

Schwurgericht von Unterfranfen und Michaffenburg fur bas britte Quartal. (Forts fegung.) Der Chatbessaub ilt folgenber: Um 25. Juli. einem Sonntage, war die Wirthschaft bes Abam Begs mann ju Sallauf Benebs fart belacht. Dafelbli befanden fich auch ber nun versterbene 23 Jahre alte Dienittnecht Johann Dichel, beffen außerebelicher Bater Daniel Griet, ber lebige Taglohner Michael Lippert und ber Ungeflagte. Ebe noch Johann Dichel in bie Wirthichaft getonmen war, war Saniel Fries, ber als fehr ftreit: und banbelfüchtig bezeichnet wirb, megen auguglicher Reven und Sicheleien gegen bie Baffe mit Dichael Lippert in Streit gerathen, mobel von Besterem ein Erintglas auf ben Boten geworfen und gerbrochen murbe. Der Streit wurbe jeboch burch ben Wirth balo wieber beigelegt. Der Un-geflagte hatte fich icheinbar an bem Streite nicht beiheiligt und blieb ruhig am Ofen figen. in Zeuge jab ibn bierauf nach Saufe eilen und balb wieber im Birthsgimmer erscheinen. Bald entstark der Streft von Artnem. Zicht war Cippert der Austriffer, juche mit Fries, den er mit Spiftnamen, wie Anzelchall n. a., rezalitet, wicher anzubinden, jatug, nachdem er mit dem Angellagten vorber vertranlich vertebrt batte, fein Glas gufammen, stauchte gefriten Stuff auf ben Boben und rief aus: "Ber was will, ber gebe ber!" Auf diese Herausforberung trat Johann Dickel bem Lippert entgegen, beide pacten sich und gerrten fich bin und ber. Debrere Gafte fachten bie Beiben auseinander gu bringen. Lippert fcob ben Dichel gegen ben Tisch, wo der Angelegge bisher rubig ge-lessen war; dieser sprang, ohne ein Wort zu reden, von einer Bant auf, flieg auf bisfelde, spreize de-lusse Hand auf den Tisch, sangte au seinen Tischnachbarn eodbei und verfette bem mit bem Ruden ibm jugetehrten Michel mit einem in ber rechten Sand gehaltenen Dangels ftoct einen Stoß auf ben hintertopf, bag fogleich bas Blut aber feinen Ruden berablief und Deichel ju bem berbeigeeilten Fries fagte: "Bater, ich bab' einen Treff " Der Bermundete murbe ausgewaschen und nach Saufe

geführt, bier mit Ueberichlagen verfeben und ju Bette ge-bracht. Dichel, ein robufter Burfche, hatte, bit Berletung. nicht achtent, teinen Mrgt gebraucht, und fcon am ancern und britten Tage beim Auflaben bes Getreides geholfen, und am vierten Tage, mo er wieber munterer war, bembarmelig und bies mit einem Strobbute bebedt, ge-Bei ber am 29. Juli vorgenommenen Bunbbefchau fchien, bie Bunbe nicht gefahrlich, und mar ber Gerichteargt ber Unficht, bağ Dichel icon nach ben erften brei Tagen wieber bergeftellt worben mare, wenn er fogleich argtliche Gulfe gebraucht und fich ber Arbeit enthalte batte. Mm 1. Muguft verichtimmerte fich fein Buftand; ber prattifche Argt Dr. Reller von Sobbad murbe gerufen, und ba erft intbedte fich bie große Bedeutung ber Bunbe. Der Sirnicabel had die geoge Sekelling ver Inne, welche febr fact eine 2/2, 301 teie Deffnung, welche febr fact eiterte. Um 17. August starb Michel. Bei der Settion jand man 1 Unge Eiter im Gehern. Sowohl der prakt. Mrgt Dr. Geller als ber Gerichtsargt Dr. Sinbernacht von Michaffenburg fprechen fich babin aus, bag bie erhaltene Bermunbung blos mittelbare Urfache bes Tobes gemefen, und bag es ichr mabricheinlich möglich gemefen mare, ben Berwundeten ohne Trepanation innerhalb 30 Tagen au heiten, da die Wunde nicht absolut töbtlich gewesen. Begen ben Angestagen, der als ein Kaufbold geschilbert wird und gerne trinten soll, liegen teine Boration vor. Derfelbe will betrunten gemejen fein, ohne bie Doglich= feit ber That genau in Abrebe gu ftellen. (Fortf. i.)

Se. Daj ber Ronig haben Gich alleranabigit bemogen gefunden bem Appellationsgerichterathe Dr. Sein= rich Aubrig Ethpert in Michaffenburg bie nachgeluchte Entlassung aus bem Staatsbienste unter bem Borbehalte eines Dirustrauges, Till und des Gebrauches bes Functionszeichens zu bewilligen.

Die t. Kreisregierung macht befannt, bag bie erfte praktifche Brufung ber Beteringranbibaten für bie Kreife Obers, Mittels und Unterfranten nach Anordnung bes Allerhochten Erlaffes über bie Reorganifation bes Beterinarmefens im Jahre 1860 ftattfinbet.

it fit 11 15 ò en : in.

Aldaeifenburg. In dfentlider appellationsgrung bes Murcas Strobel, verheinargeten Politzeiber en zu Albingen, gegen beit ihn wegen bes jorgefesten Bergebend best Mijpranche, ber Annegenallt, verüb vurch Prigbrauch ber Nijpranche, ber Annegenallt, verüh vurch Mijbrauch ber loizen Jutin's Weiter, Sajanna half und Berbara Wie zu Rignigen zur Ampust zur tragent zur einzach gefährlen Genangsikrafe von 6 Wochen verurtheitende Erfenntnis wer fal. Beier vertragen Wirzburg von 4. Mit. 3, bahm erfannt, duß Annera Strobe von ber gegen ihn erhoonen Anhautbyanng freigesprochen wurde.

Die Bollenbung ber Bahn von Lichtenkels nach Rosburg, burch welche der Aufalug der Wercabahn an die bagerische vermittelt wird, nieht dis 1. Dezember in bes

ftimmter Musfitt.

Der vor einiger Zeit ausgearbeitet Plan gur Reorganisation ber troutisten Legranstalten in Bayern, wormad biefelben in Gmerolduten, Realgumnaften und polytechniche Schulen gefrulkn würden, jou bereits von Sr. Moi dem Kohies artenmat fein.

Gr. Dai, bem Ronige genenmigt fein. Eriebiat: Die arzitiche Station gu Mainbernbeim,

20g. Martifteft.

von anichelinen 50 Jahren geschibert. Mit ich en, 7. Nov Der Sinden Fr. Fischer, Brauersfoln von hof, murde in einer der tepten Nahe in einem Wittbolgule an der Anteultrage won Schlage eribtrum fenute nich mehr zum keben gebracht werben.

Die heirath bes herzogs von Calabrien mit ber Bringeffin Maria, Tochter bes herzogs Mar in Bagein, wird im Januar ftatefinden, mo biefe Bringeffin 17 Jahre

alt fein wirb.

Heibelberg, 5. Roobr. Die Borarbeiten für die bon bier nach Bargung profettiet Glieudam jun fo wort gedichen, daß das Operat des Erchittes innerfalle 14 Tagen dem große. Ministertum der auswärtigen nicht vorglegt werben fann. Es durfte weg pfegendelten vorgelegt werben fann. Es durfte weg bierauf die Ernächtigung jum Beginn des Baucs an hiefigem Orte und an der Brücke dei Neckarch jofort erjodgen. Di sich neurolings weber eine Kenausgiellichgut um die Concession für die freguliche Bahn dewiste, so sie eine Connission gulammengeit worden, um ein Lastens feltwirklich, spern der Staat nicht selbs bauen wird. Dossination wird betteren gelachen.

Nach neuerer Anordnung der tall, franz. Behörben muß zu einer jedem Keise nach Frankrich das Bisum der kanzösischen Grandrichaft erneuert werden, auch wennturz zuwor ein solches Bisum zu einer Reise nach Frankreich eingeholt mar, mibrigenfalls ber Reifenbe an ber frangofiichen Grenge gurudgemiefen wirb.

Paris, 8. Nov. Der Moniteru veröffentlich heute dereiben des Ralifers an bem Pringen Napoleon als Kolonialminister über die Lagesfrage der freien Negeranwervong. Die Anichten über die Dingung Jiwarzer Arbeiter, jagl S. Wi, jeien moch feines dereg jeffgescheit, on nämich die an der afrikanischen Külfe gewordenen Abeiter diese Voos aus freiem Anteite wähler, doer ob die Amerbung ein vertappter Slavenbandel (s. Der Kaiter wolle um feinen Piese und an keinem Orte ein Unterruegnen beschäften, welches der Menschaftet und Ewistjanton zuwierlaufe. Er fordert dahrer dere Kringen, den, die Frage einer lorzsättigen Unterliedung zu unterfielden, den Gragen der der der der der der gen mit England enzusielten, und die Vegeran verdang durch die freie Arbeit von Kulfs (hinefischen Weitellingen) zu erzeigen.

Dann over, 5. Rov. heute murbe bie Legung bes 300 Meilen langen unterfeeifchen Rabels gur erften bireften Lelegraphenverbindung ber englijchen und ber bentichen

Rujte gludlich vollenbet.

Große Sturme richteten Ende vorigen und in ben ersten Lagen b. M. im abriatifgen Meere, sowie auf ben Genier und Neuenburger Gee an Schiffen, sowie in ben Kupenorten au Bebaunchkeiten großen Schaoen an.

Husland.

Frankreich. Paris, 5. Nov. Diel Aufjeben ertregen unutgeren opponnatischen Kreich die Senthaltungen,
weich de neutere Aummer des portug, Sambelsjaurnals
werde den Ursprung des Konfülfs des Charles Georges
brigg. Es ginge aus beilgiben hervor, nicht nut, die
so det der Austültung des Schiffes von vorüberein auf
Vegertrausbort adaglehen, sonern dah fehr hodgestellte
Perfold. heitent det dem Schädifte detheiligt waren und
die Eckaboning der portug. Kegterung urr Vegeranweibung
an der Külte von Wogsmidgte verlangt batten.

Ditimbien. Dondoan, 9. Oct. Nach einem aus Calcutta mitgetheilen Gerüchte hätte der Allüret der Engländer, Jung Bahadoor, fich plöglich gegen sie geweitbei; er wurde mit 13,000 Goortas in die Roch-Weit-Booingen einfallen. Hoffentlich ist dese Gerächt ungegründet. – Nach der "Leitung von Delhi" mare die, wurgente zleichfalls nicht authentliche Nachricht eingetrossen, der betreifen, das der betreifen Steffende Gaglautweit auf der Gräng Thiebes von einer Khofunds-Bande ermordet worden der

Aermin: Ralender für Diefe Boche. 2m 12. Novbr Anmeld von Forberungen gegen ben Rachlaf ber Wiltme Ranigunde Scheller von Theliheim frub, 8 Uhr beim igt.

Bog. Werned.
- Brangeverfleigerung von Moft, Saffern und 1 Bett Mitag
2 Ith int Saufe bee Mich. Spanfelmer ju Genfelb.

und in gante ees Mich. Spanteimer ju genetelb.

- Anneb. von flotberungen gegen den Nochigs ber Cheften bes G. Beitener was 8 ngendorf fruh 9 Uhr beim t. 2bg. Earborf.

- die, die, egen Bilten Rosmann von Erienbach fruh Piller beim 1. 2bg. Mailbeitenfeld.

bio, blo, gegen ben Nachlag bee Anion Beith von Beibetsbrunn fruh 9 Uhr beim ! Log. Reibenbuch.

- bto bio, an ben Cattle gefelten Gg, Gehling von Mainbernfielm fruh 9 Uhr beim f. Brg. Marfitiet. Am 13. Nov. Imangebeitigernag bes Bohnbaufes bes Mich. gemer zu hettflatt Willian 2 Uhr auf bem Gemeinbebaufe b. felbft.

Berantwortlicher Rebafteur: Fr. Branb.

Anfändigungen.

Mäntel und Heberwürfe

von den billigsten bis zu ben feinsten Sorien in gang großer Ruswahl nen eingetroffen bei

G. Rofenthal,

Gründlicher Unterricht im Clas vierfpiel, sowie in der französlichen Sprache, Mathematit, besonders für Anfänger, wird um billigen Preis ers theilt. Näh. t. d. Epp. Meg. Unzeige,

hente als

up

er er

172

129

178

ė

to

30

M M

10

112 A

117

11/2

i mi ci.II

122

100

神器師

N

:CM

betreffend den Berfauf von Leinen= und Salbleinen-Baaren, im Saufe bes Berrn Beinwirth Bart nieben bem Bridenbader,

von M. M. Lowicz aus Berlin.

Einem hoben Abel, sewie bem verehrlichen Bubliftum beebre ich mid, anzugigen, daß ich die Wurgburger. Meffe mit einem auf bas reichhaltigte affortirten Lager beziebe, und werbe ich befonders bemüht fein, das mir in ber lepten Reffe in so reichen Mache geschentte Bernauen burch ber reellite Lebienung zu bechfretigen und zu erhalten. In meinem Lager

im Baufe Der herrn Weinwirth Sart neben bem Brudenbader bennber jich bie gionte Ausnabi

hollandischer, belgischer, englischer, westphälischer und Bielefelber Leinwand, Tischzenge in Damast und Brell, Handtücher und Zaschentücher.

Preis - Courant - Feste Preise.

Rüchenhandtücher, das datre Dugend 36 fr. Gin Stide Leinward ju I Dugend Arbeitehemben.
11 fl., feinere Gorten 12, 13, 14, 15, 18 fl. Braddanter Zwienleinen zu feinen Oberbemben 13, 177, 19, 21 bis 35 fl. Dollándbifche Leinen, mit runben, egstlen köpen, febr weiger eilegladigere Akatustelige, zu ben feinsten Oberbemben, von 20 bis 50 fl. Donlf-Leinen, aus Bigaer danf gesponnen, datre domboeitstenst und bespeare zu Bettwacke von verzägiglicher Dauerbaltgeitel, dos Entel von 177/, bis 36 Wielefelber Keinen von den verzägiglicher Dauerbaltgeitel, dos Entel von 177/, bis 36 Wielefelber Keinen von den verzägiglicher Dauerbaltgeitel, dos Entel von 177/, bis 36 Wielefelber Keinen von den verzägigter von 18 bis 21 ft.

Tifchzeuge in Damaft und Drell.

Auger desse hese here oden genannten ein leinenen Usaaren desnete fich in meliten ein gros Sogre dier eine " Barild baldbirminen Entstel in schwerfere und vorziggischer Lindliate, rechte zu folgenden Perilin sotzegeche merden. Kuchenbandbirder, seine Sozie, 48 fr., 54 fr., 18. 56 f f. 12 fr., 21 fc. is sich err zu hertikligen Preisen, Sozietseisen des dasse Augend i f. 12 fr. is f f. 30 fr., ein Soziet mie 6 service i f. f.

45 fr., 2 fl. bie 3 fl., 6 Ctud Dembentuch und ju ftatten Bett. Tudern, à Grud 10 ft.

Berfanfelofal: im Saufe des Berrn Weinwirth Sart neben bem Brudenbader.

M. M. Lowicz.

Im Herren-Aleider-Magazin

Berfaufolofal: Domitrafe, im Saufe des herrn Bolbarbeiters Guttenhöfer.

E. D. N. L. E. G. S. S. Stribug gib bei Würzbung

DEDUCEDEDE DE DE MESSERS DE

Es weiden 5 bis 6 Mark ticklige Muffer auf 2 Tege gur Kirdweihe geitecht. Senorar 12 fl. ütb Rebernng fich Näheits zu itfragen bei Mufflie Tefalte Ir. 13 im Zwinger.

Wiebiere Soiten 2jahrige Traubentwürzlinge find zu baben bei himolds Willib in Mandersader.

B. Ein gebildetes Francusinmer, melche Liebe gu Kintern bat, auch ber fraugeflichen Prache lundig ift, mundat eine pasiente Stelle. Näheres in ber Expedition.

Unterzeichneter empfiehlt fein gut verfebenes Lager von Chumichim, Thethierd, Machorine, Telerbine, bertaiten Schuldichern S.
Gepharim aller Art jur geneigtesten Animst und Abnahme. Preise febr bittlg.

1. Suhler, Leibbibliothefar, Machon Schuldichern, Schuldichefar, Machon Schuldichefar, Machon Schulder, Schuld

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt mabrend ber biefigen Weffe fein moblaffortirtes Lager von den seinsten und weisen Aurnberger, Aprilosiun, Aung-nas, Beichsel, Hunderer, Josannisberr, Histor, Duitten und Frucht-Lebtuden, jowie alle im mein Geschäft-einschlagende Artifel unter Bersche-ung reeller und billiger Bedenung.

Bube Rr. 14, Domitrage, mit giring; ber Erpeb. Inomitiag. perjeben.

2. Marsching, Lebtuchner aus Bamberg.

Wieß : Anzeige.

Schuhjabrit von K. C ans Erfurt

empfiehlt bicie Deffe nieber ihr großes Bager in Berrens, Damen: und Rinder: Stiefeln und Schuhen, fowie eine Brimaforte Gummifchube unter Buficherung reeller und prompter Bebienung. Die Breife find folib aber feit

Die Buce ift wie fruber Domftrage, an bem Saufe bes Seren Raufmann Seim.

Anzeige.

Ginem hoben Abel und geehrten Bublitum mache ich bie ergebenfte Un-

wollener flanell-Waaren

bon 4/5. bis gu 18/4 breite Rodflanelle bezogen babe, fowie auch bie feinften Gefundheits- und hemdenflanelle

bann eine große Musmahl in gang feinen wollenen Bett-, Bugel- und Pferdedecken

unter Buficherung ber billigiten Bre jen abgegeben werden. Die Buve auf bem Rurfchnerhof mit ber Firma verfeben

Mi. Rogt,

Flanellfabritant a. Bullftein in Thuringen.

ROUNDU DU DE LA CONTRACTION DEL CONTRACTION DE LA CONTRACTION DE LA CONTRACTION DE LA CONTRACTION DE LA CONTRACTION DEL CONTRACTION DE LA
. Lebtüchner aus Rurnberg

empfichlt mabrend ber Deffe feine überall anertannten guten Leb: Puchen in allen Sorten, bas Dugend von 3 tr. bis 3 ft ; versichtene Sorten Platchen und fein Chocolade, bann Chach: telfuchen, als: Quittent, Citronent, Banillet, Glifent, Frucht, Chocolade: S Konigsfuchen, nebit ben braungemanbelten Ctaatelebfuchen, pas Sind ju 6 unb :12 tr. Giner gefälligen Abnahme entgegenjebenb, unterzeichnet fich bochachtungsvollit

ber Dbige. Die Bure ift vor bem Saufe ber Dab. Friedrich (ehemals Gehring) im Rurichnerhofe.

Gin Ctubirenber ber Bochichule wünfcht einem Lateinschufer im Lateis nijden und Griechijden Unterricht gu ertheilen, R. i. b. E. b. Bl.

Debrere foon moblirte Bimmer find ftunblich ju bei miethen im 2. D Dr. 164, Bantgaffe, ber Sirfcapothete gegenüber.

Gin Bimmer, fleine Ruche, ic. wit eber ohne Dobell ift an eine brave Berfon fogleich gu vermiethen, Raber. i. b. Erpeb in C. mi

Gin febr fcon moblirtes Zimmer ift funblich gu vernicthen. Dicht in

Ein Bimmer ift an ein lediges Franengimmer mit ober ohne Bett ju vermiethen, Dabe in ber Erped

Die Bohnung im 2. Gtod in Saufe ber Grl. Gerger, bestehend aus 6 Bimmern mit ben erferberlichen 34 geborungen ift ju vermiethen unb tann fogleich bezogen merben.

Gin mit guten Beugniffen verjebes ner Maun fucht in einer Apothete als Stoger ober als Unslaufer, Des vien er eine Stelle. Muf Berlangen fann Caution geftellt werben. Dab. in ber Erpeb.

3m 3. Dift. Dr. 349 ift fogleich ein Logis von 3 ineinanbergebenben Bimmern und fonftigen Bequemlich. feiten gu vermiethen.

Mm Sternplat Rr. 172 ift ein Lo: gis von mehreren Zimmern, Ruche gu vermiethen. Much ift bajelbft ein meblirfes Bimmer und ein großer Reller frei

Es ift ein noch gut erhaltenes Bett billig at vertaufen im 5. D. Rr. 87 bintere Gifchergaffe.

2. Dift. Rr. 174, Ulmergoffe, ift ein Logis bestehend aus brei Bimmern, Ruche und allen fonftigen Bequemlichteiten jogleich ober auf Licht. meß zu vermiethen.

Am Schmalymarkt Nr. 425 finb 2 ineinanbergebenbe icon moblirte Bims mer nebit baranftogenber fleiner Ruche logleich ju vermietben. Much fann ein Dieganengimmer baju gegeben werben.

Ein Studirender ber hie= figen Hochschule empfiehlt fich als Lehrer ber frangofichen, englischen und italienischen Sprache. Naberes in Erped.

Gin runber Dfen ift Domftrage Mr. 180 gu verlaufen.

In bem großen Gummischuhlager

đ

- 129

Nº

- 22 : 1 3 M

20

: :: . 0

12

: (2

Ď 1515

-M - 14

1.3 it of

TU.

von J. Schloss jim. ans Malinz im Burichnerhofe vis à vis der Neumunfterlirche 300 Regenichirme in Geibe und Baumwolle von fl. 1. bis

fl. 21/2. fl. 31/2 bis ft. 61/2. Connenichirme, Marquises, En tout cas, enorm bil-

fig, in neuen Mustein. -Penefte Alfade - Regenschieme, elegant und bauerhaft, wie

icibene. 3 fl. bis A fi.

Bachericher, observable 4 77 fr. 1 ft. 30 fr. bis 3 ft. 30 fr. ft. ftr Tides, Commete 2c, am Side 1 and billiage.

500 Tide Gemalte Genier Voinceaux; is \$44.-5is \$47.

30 fc. absystyte geniergiftee 4 27 fc. 5is 45 fc. 1

Feine wollene Gefundseitsjacken (ani bem blogen Leib gu' tra-

gen) a 1 ft. bis 2 /2 ft. Reifetafchen imb Gelbtafchen für herren 64 ft., 1 fl. 30 tr. und feinfte Plufchreife. V

Alte Schirmgefielle werden angenommen.

Ungenehm für Berren Die fich felbit rafiren!

St. St. ofterr. priv. Patent:Streichriemen, moburch ben flum: pien Rafirmeffern ber feinite Gonitt bereitet und tein Gobleis 30 fen mehr nothig ift, Preis 54 fr. bis 1 ft. 24 fr. Composition per A Schachtel 15 bis 24 fr., woburch ber Streidriemen jahrelang erneuert mirb.

Mechte unverfalidte Army Razor mit ber richtigen Inidrift: John Heiffor aus Scheffield. Englijche Armees Masirmesser, welche nie mehr gelichtissen zu werden brauchen und für jeden Bart passen; Beris 54 kg. bis 1 ft. 45 kr.

J. SCHLOSS jun. aus Maia...

SONG DIGONAL HORADIA Betten= und Bettfedernlager.

Dein aufs Befte affortirte Lager in Bettfebern & fertigen Bet: ten befindet fich fur blefe Dieffe mieber bei geren Gartuchner Leir, Phoblfabrtsagfie Dr. 188. Bei ben billigften Breifen bie ich frille, babe ich bennoch bie Bagre mit besonberem Gleig und von beiter Qualitat fertigen laffen, um jeber Concurreng entgegentreten qu tonnen, befonbere empfehle ich neben meinen gut gefüllten ein- und zweischläferigen Betten icone nene Bette febern gu 1 ft. 15 fr. bas banr. Pfund.

Das Bertanistotal bei herrn Garfüchner Leir, Wohlfahrts: gaffe Der. 188 in ber Rabe vom Siriden.

Anzeige.

36 mache befannt, bağ ich wieber mit einer ftarten gubre braunglafirtem Rochgefdirr, aller Gorten, angetommen bin Der Bertaufeplat ift am Schwanenthor und bitte um gabireichen Bufprnd.

Johann Meister, Gafnermeifter, bei Augeburg.

Weil ans Abelsbeim.

Versteigerung unbranchbarer Gegenstände.

Donnerstag ben 18. f. Mts. Morgens 9 Ubr werben bei ber Deconomie-Commission bes t. 9. Inf. Deg Brebe und bei ber 2. Sanitats Compagnie, in ber neuen Raferne Dr. 200, mehrere jum Dienit nicht mehr verweitbbare Mantel, getragene Monturfinde 2e. 2c. offentsitich an ben Meiftbietenben versteigert, wogu eingelaben wirb.

Burgburg, ben 8. November 1858.

Es ift geftern von einem alten burf= tigen, Dann eine Gelbborfe mit etlichen Gulben Geld von ber ftergaffe berunter ober auch weiter verloren morben. Der rebliche Fine ber wird etfucht, folde in ber Rorngaffe Dr. 204 gegen eine Belobnung akzugeben

Gine noch gang nene Etrobbant ift billig gu verfaufen. Dab. im 1. Dift. Dr. 362 binter ber Bfaffenmuble.

ugicani Mongre miger. nds Plauen (Sachs ind complete feine Weißwaare Etickereien, (Handarbeit), is stickereing billigitge und reelke

Zwei schon möblirte inein: andergebende Zimmer mit Aus-ficht auf den Martt und bie Domfitaße find an einen ober gwei folibe herren fogleich ju vermiethen im 2. Dift. 9tr. 502/53, Schuftergaffe.

3m 1. D 98. 413 find 3 3 mmer Rammer, Rude und Solglager auf 1. Februar ju vermiethen Daberes im 1. D. Rr. 416.

Ein Ladenmädchen

mirb fur ein Conittmaarengeschaft gefncht. Bei freundlicher Behandlung ift ein gutes Galair in Ausficht gegeftellt. Dagegen mogen fich nur folche melben, bie porgugliche Beugniffe befiben, und biefelben mit ihren Dijers ten unter A. B ber Erpeb. ju uber= geben.

Gine Bohnung von 5-7 Bimmern, Ruche nebit allen Bequemlichteiten, mit laufenbem Baffer und Butritt in ben Garten ift fogleich ober auf Lichtmen ju vermietben. Rab, in ber Erpeb.

Central-Ausverkau

im Saufe bes Berrn Brivatier Scheuer am grunen Marft. Da ich mit biefem Jahredichlug mein feit 22 Jahren beftantenes Detailgeschaft auf

fammtlichen Desplagen ganglich aufgebe, fo habe ich mich entichloffen, mabrent ter hieftgen Deffe bie eleganteften

Herren-Anzüge & Schlafröcke

gu fold, billigen Brrifen zu verfaufen, bag unbebingt hiegegen Diemand mit mir concurris ren fanu.

Dreis - Courant:

Barme Binterrocke und Hebergicher in Caftorin und Calmud von 31/2 und 5 fl., in Tuch und Duffel von 9 und 10 fl. an.

Glegante Ragions und Belliffers in Angora, Duffel und Donble, 9, 10, 1: fl.

Duc de Malatoff in feinfter Baare, 20 und 24 fl. Feinfte Binterübergieber aus frang, und englifden Stoffen mit eleganter Aus:

ftattung, 33, 36 unb 40 fl. Rochters oder Jagdjoppen, braun und grau, 2, 3, 4 und 7 fl.

Schwerfte Tuch: und Butefinhofen, 5, 6 unb 7 fl.

Beften, nenefte Deffeins, von 11/2, 2 und 23/4 ff. an.

Dovvelt wattirte Schlafröcke

in Sama, Coper, Pluid, Cachemir und Double, 31/2, 5, 7 und 9 fl. bei

Sigmund Weiss aus München. Berkaufstotal nur im Sause bes Herrn Privatier Scheuer am grunen Markt.

Verkauf en gros & en detail. Gebrüder Lamma. Damenmäntel-Fabrikanten,

haben bie Spie, einer geehrten. Damenwelt von fier um Umgegend bie ergebene Anzeige zu machen, bag an heutigen Tage bie feste große Radsienbung eingetroffen ift. Diefelbe bestand aus ben eleganteien um neuelten Double-Madern, beliebofter Kepeen, von ächnet franspilichen Bufelin Ellfel. Bolliandige Double-Maderel mit Acemel in braum, branntich, rehjard, jowie helb und buts

telgran, mit ben eleganteften Befogen, folibeft gearbeitet Double: Zalmas in allen fraiben und Brifen.

Schwarze volltinoige Tuchmantel mit Kragen, lowie fcmarze Tuch-Mantelets mit

Mermel und Rabifagon.

3acten & Joupen jeder Art.
Das Krumme, das wir und auf allen größeren Megplagen Deutschands durch unsere Golibitat und Billigfeit erwoben, lagt nicht zu bas Aublitum burch martifarterligten Auvreilungen au loden. Wir weiden vollende bemidt fein, indem die Egeang mie Billigfeit vereinen, das Geriche biffen sich weite glegang mie Billigfeit vereinen, das Bertraue biffen fich unfer Wogagin sichen mehrfach durch sare Abnahme am piesigen Plage an erfrenen hatte durch daren zu mahren, und empfehe dassielbe hiernit dem Wodachtungkovell weiter Samenweit von Würzburg und Umgegend.

Gebrüder Lamm.

Bertaufelotal bitte genau zu achten nur': wie feit Jahren befannt Domfrage im Saufe bes Uhrmacher herrn Reuland bicht neben Golbarbeiter herrn Guttenhofer.

Betten= und Bettredernverfauf.

Wahrend tiefer Meffe vertoufe ich wieder im Gasthaus jur gol: denen Gans über der Mainbrücke sobne gut grüllte ein- und zweisaläterige Betten, somie and schone neue Bettfebern, das Prund au 1 ff. 12 fr. bis gn 1 ff. 36 fr.

J. Billigheimer aus Abeleheim.

ffür eine anftanbige Dame ift ein großes und ichen moblirtes Bimmer au vermietheu.

Gin mittleres Logie und eines für eine eing ine Berfon ift ju bermiethen. 3. Dift Dr. 25. Aniiching wirb ertheilt Dift. 1 Rr. 424.

Dankfagung.

Allen Bermanbten und Freunden, welche bei ber Beerbigung und bem Trauergottesbienfte unjeres unvergeflichen Gatten, Batere und Schwiegerbaters

Franz Anton Hiller. Brivatier babier.

fo bergliche Theilnahme bewiesen haben, fagen hiemit ben innigften Dant

die tieffrauernden Hluterbliebenen. Burgburg , ben 6. Rovember 1858.

Um ganglich mit bem Lager ju raumen, werben , aber nur noch bis Samfiag Albend cie elegantejten

Biener Damen-Mäntel, Berren-Anguge und Schlafrocke bon bente ab nut 75 % Schaden abgegeben, jo bag also ein

Wirklicher Ausverkauf

nattfinben muß.

Preis-Courant. Doppelftoff: Nabmantel mit und ohne Acemel, große façon, Doppelftoff: Mantel mit Pellerine, Euchmantel mit und ohne Bellerine, Plufch : Mantel von 10, 14, 16, 18, 20 bis 25 fl.

Kür Herren

Section 1

China

Doppelstoff: und Malakoff: Neberzieher neueiter Fiagon, Englische Duffel und Agandrin: Neberzieher von 10 bis 12 fl., Wiener Neberzieher neueiter dazon zu 6 fl., schwere Winter-Beinkleider und Westen in den neueften Deffine, wie and eine Auswahl vierfach mattirier Schlafrocke in allen Stoffen von 3, 5 und 7 fl. Dieje enorme Biffigfeit mit Glegang verbunben, finbet man nur einzig und allein

Domftrage nächft ber Schuftergeffe in Balvi's Baus bei

MI. Gotthell aus Wien u. Berlin.

!!! Nähmaschinen !!!

Mui Die in gestrigem Blatte entbaltene Rabmafdinen Empfehlung, in welcher fich ber Ginfender gletdgeitig erlaubte, Die von mir annoncieten Da: Schinen in ihrer Beiftungefabigfeit berabzumurbigen, biene gur Radricht, bag ich ale feinwollender praftifder Dirigent, mir nie erlaubt haben murbe, eine Sade ju beteuchten, Die ich weber tenne, noch verfiebe. Ich fant es noch nicht fur zwechbienlich, meine Mafchinen einem praftifien Dirigenten gur Brifung vorzuftellen, berfelbe bat meine Mafchinen noch nicht einmal geseben, wie viel weniger gepruft, in Bolge beffen feine Beleuchtung ale eine unberufene boswillige Anmagung ericheint.

Um aber bas von Rabmafdinen Gebrauch machende Bublifum por Dunft und Difbegriffen zu vermahren, biene, bag meine einfach, gut gebauten Da= ichinen, in Folge ber Ueberfegung burch die Sußbewegung eben fo fonell, wo nicht femeller arbeiten als je nur eriftirenbe, ebenfo find biefelben fur alle Leberarbeiten verwendbar, ba biefe gang einfach burch bie Wahl und Wechfel ber Rabel und bes Dateriale gang leicht ergielt wird.

23as jeboch die Beiftungesabigfeit aller Nadmaichinen im Allgemeinen eirea 6 Schuh lang, wird zu taufen betrifft, so findet bier das Sprickwort feine volle Anwendung , und rufe fele gefucht. Rab in der Erped. des allen Dirigenten ins Gebachiniß: "Wie man's treibt, jo gebt's!"

Sarl Deffauer. B! Collten fernerbin brobneibifde Concurrenten Luft haben, fich mit mir gu reiben, fo murbige ich fie feiner weiteren Antwort

Stadt-Cheater.

Mittwoch ben 10. November 1858. Drittes Abonnement, & Borftellung. Bur Borfeier ron Schillers Geburtes tag. Rabale und Liebe, Erquerfpiel in 5 Atten von Fried. v Schil-ler. . Bouife - Frl. Clara Grabowern ale theatralifder Berfuch. 39

Donnerstag ben 11. Rovemb. 1858. Bei ganglich aufgehobeuem Abonne-ment. Bum Benefize für Fraulein Bywater. (Bum erften Male:) Der Eroubadour. Oper in 4 Aften nach bem Italienischen "Il Erovatore" pon Berbi.

Berrn реш Pem pem 0,0 doone . вевепр

Moft, bie Maas ju 12 und 16 fr. ift ju haben bei Johann Urlaub, 2. Dift. Rr. 273.

Gine Rochier wirb fogleich in eine Birthichaft gefucht. Raberes in ber Erpedition.

Gin mobiirtes Bimmer ift im 2. Dift. Rr 207 untere Dominitaners gaffe redite. Barterre zu permietben.

In ber Augustinergaffe ift ein trod-ner Reller und Gewolbe gu vermiethen. Raberes bei Rartenfabris faut Meumann.

Gin tleines Billard fur Rinber,

Geftorben: Bouife Cowab, Grpebl orefrau, 30 3. a. - Dr. Friebr. Rit. Doifd, praft. Mrgt unb Batebefiger, 51 3. a.

fundheits-Jacken

in Seide und Bolle fur Damen und herren, .anun Fisenbahn - Anlebens

Leibbinden und Unterbeinfleider,

feibie Gocken und Strumpfe in Wolle und Baums Jedes Lous muss einen Gewinn wolle empfiehlt in ben besten Qualitäten on er ben t fevemb, 1 38.

times E. E. L. was proceed to the state of t

Bill Das Renefte in . Tundadung

"nother" Darifer"Seidenfelbeln, Canotiers,

in gang feinen ludic Büten

in Towars und farbig, empfichlt in großer Musmabl Carl Koizano.

Den icon Jahre lang fo allgemein beliebten Samburger Bruffjuder unt Rettiggucter, fiets friid, bie beften Gorfen Chocolade. veichiebene Fruchten-Cafte, feinfte Pujch-Effeng, und gang vorzuglicheif Blumen Sonia bei

G. A. Diccas

Duts, Schnitt- & Modewaaren.

-Durch verfonlichen Einfauf in Paris im Beffe bes Reueften und Schonften in allen ungern Artiteln laten wir bie bochgeehrten Damen ergebenft ein, uns mit ihren Ginfaufen fur ble Binterfaifon zu beehren.

Rom & Wagner.

Büchers und Musikalien-Leihaustalt

ven I., Suthler, Blattnersgasse Nr. 115.
2 Asomeneit auf Bider für 1 Jahr (8—10 Bbe. auf einum 1) 4 fl.
48 fr.; auf 3 Bonate I fl. 12 fr.; auf 3 Menete I fl. 45 fr.
auf einem Bonat 70 fr.; Abonuement auf 1 Bud 20 fr. ver Monat.
Dies Bibliebet gablt 14,000 Jahre, woon 2000 stankölich, und ist mit ben beften, tieneften und beliebteften Berten reichtich verfeben.

Wohnungs-Beränderung. 3d jeige hiemit ergebenit an, bag ich meine bieberige Wohnung per-

Jaffen habe und von bente au im Innerngrabengängen Rr. 2002 mohne, Iaffen habe und von bente au im Innerngrabengängen Rr. 2002 mohne, Ich empfehle mich zugleich in jeder in mein Geschätt einschlagenben Arbeit "und bitte meine geehrten Kunden um sernern freundlichen Juspruch,

Babette Mandel, Bugarbeiterin.

Englische Rähnadeln

25 Stud runds und langohrigte gemilcht fur 3 tr., 100 Stud in 4 Rumsmern 9 tr., haarnabeln 100 Stud 3 tr., haten und Schlingen 100 Paar 3 fr., Carisbader Stednabeln (Rlufen) bas 100 3 fr., englifche ftablene 5 ft., baumwollene 4 ft., sowie alle Sorten Stephy, Hauten billig Kartenfaden, großen prima Onesität das Dugend 12 ft., Eisengarn Stefelilizen das Dugend 5 ft., baumwollene 4 ft., sowie alle Sorten Stophy, Hatele u. Shawinadeln. Rurichnerhof, bem Gafthaufe bes Beren Rappert

gegenüber.

Ch. Rübsaamen.

Rabler aus Schmabach.

1m 30. November 1858 Bichnug bes Babifden

vom Jahr 1845.

1900 Fra P. Man it efhalten. Hauptgewinne in Gulden: 14mml 50,000, 54mal 40,000. 12mal 35.000, 23mal 15.000 175 55mal 1.0.000, 40mal 5.060 -7 58mal 4.000, 366mal 2.000 1994mal 1.000 etc.

Der geringste Gewinn beträgt ff 45.

Obligationsloose erlasse ich zum Tageskurs, nehme aber solche auf Verlangen, sofart unch obiger Zieh-nag weniger fl. 3 80 kr. wieder zurück. 2200 Auch bin Ich bereit den Betrag voizulegen Jella-

Ziehung am 1. December 1858 der Kurfürstlich

Bellischen Dramienscheine

nom Tahre 1815. Hauptgewinne in Guldent Ismal 70000, 22mal 63000,

24mal \$6000, 60mal 14000, 60 maj 7000, 69nal 3500, 120mal 2623, 180mal 1730 etc. etc. Der geringfte Beminn, ben jeber Pramienfdrin mindeftens erhatten muß, beträgt Outben 9614.

Obligationsloose erlasse ich zum Tageskurs, nehme aber solche auf Verlaugen, sofort nach obiger Ziehung weniger fl. 5 wieder zurück.

Auch bin ich befelt den Betrag vorzulegen.

Die Ziehungsli te erfolgt pünktlich franco.

Der Verloosungsplan ist grafts zu haben und wird auf jedes Verlangen franco überschickt. Alle Anfragen und Aufträge sind

direct zu richten au: Anton Horix

Staats-Effectenhandlung in Frankfurt a. M.

Ein junger Sund ift Remanb que gelaufen. Raber, im 3. Diftr. Rr 196 Urjulinergaffe 1 Stiege boch

Bwei Echluffelchen wurden Donnerstag verloren; um beren Rudgabe in ber Expedition gebeten wirb.

Bor einiger Beit wurde außerhalb ber Stabt ein feibenes Umfnupf tuchchen gefunben. Ulmerhof aber 2 Stiegen.

Drud bon Bonitas:Bauer in Bargburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Barabarger Stubt. and Banh !!

tate erfcheint mit Wine. andere ber !Stiene and Boben Friertage Mafic Radmittage ! Ilbr.

Ren:

8.000.

\$ 800.

\$ 000

2000

nn be

ident

band cla

25/8

Best

1838

drin

der 3004 N), \$

19 PE

in d

ri#

i titl

le pi

Ziel

THE.

饵

ok

c.

100 modentliche Bei-Egen werben Diemeten. Demerting il. Caustag bes Unterhaltungeblatt Ertzm-Felleifen mit belatififen Infaite Belgegeben.

Eilfter



Der Birtnumerations. Greie bifrag thabler mor. 15 fr. tiertelf. 46 ft. ausaltte bei ben fgl. Deffaufaiten monallich 18 fr., pierteij. 54 fr.

Saferate merben bie breifralige kelle and gewonniger Cerift mit B Erengern, gibpere rad bem Ramme Ser rednet. Brite n. Gola ber france.

Jahrgang.

Rr. 268 Mittroud ben 10 Dovem'er 1858. Gifenbabnzuge. Gilaua. Guterjug L. Guterjug II. Boftang. 1235 Mittage mit Berjonen Pej. 25 Mittage mit Perfonen Bej. 1135 Rachts mit Berjonen Bef. Anfunft von Bamberg Abgang nach Frantfurt Anfunft von Frantfurt 424 Abenbe. 912 Bornitt. 9m Rachte mit Berjonen Beforbg. 3 frub mit Perfonen Beforby. 8 frub mit Perfonen Beforbg. 930 Bermitt. 957 Bermitt. 510 Abenbe. 1010 Bormitt. 330 Abends. 128s Mittage mit Berfonen Bejorbg. Magna nach Bambera 420 frab mit Berfonen Bef.

Elimagen. Rach Andrad 10 Uhr Rects. Reigenteim 19, Uhr Milligs. Voftenmibus. Rach Andrad 6 Uhr frift, Erneben 50, Uhr Abends. Deitelberg über Berteim 59, Uhr Abends; über Bifdelebem 6 Uhr Arnds. Deitelberg über Berteim 59, Uhr Abends; über Bifdelebem 6 Uhr Arnds. Affingen 8 Uhr fift, filbingen-Reigen ber Bifdelebem 6 Uhr Arnds. Defigiart 29, Uhr Rends. Defigiart 29, Uhr Rends.

Zagenenigfeiten.

Schwurgericht von Unterfranten und Ufchaffenburg fur bas britte Quartal. (Bortegung.) Der L. Staateanwalt hielt bie Antlage in ihrem vollen Umfange aufrecht, indem er nachzuweisen suchte, bag bie erhaltene Bunbe bie Tobesurfache bes Johann Dichel fei, bag ber Angeflagte folche bemfelben in rechtewibriger Abficht jugefügt; bag ber Ungeflagte einen vorbebachten und mit Ueberlegung ausgeführten Befchluß gefaßt habe, ohne bie Abficht gu toblen; ber Tob have mit Babricheinlichteit vorausgesehen werben fonnen; Boller get gur Zeit der begangenen That gurednungefähig ge-wesen. Er beantragte ein Schulbig im Sinne des Ber-weisungserkenntnisses. Der Bertheidiger erklärte, der Lob bes Dichel fei nicht bie Folge ber Berletung fonbern ber Bernachlaßigung ber Bunbe, eine Folge ber Ents jubung, ber Giterung, bagu habe noch bas fcomere Arbeiten und bas fur einen stranten nicht geeignete Effen Arbeiten und das pie einen artanten mus gerigner syn-beigetragen. Der Angeltaget dabe in aufmallender hijte des Jorns bei geminderter Zurechnungsfähigteit im Ju-fande der Teintleichti gehandelt. Er dengtragte daher ein Schuldig eines Bergebens der Körperretegung.
Den Geldmorenen wurden 7 Fragen vorgelegt, woden bie 1. auf Berbrechen ber Rorperverlegung mit nachgefolgtem Tob, mit vorbebachtem Entichluffe ausgeführt, bie 2. auf basfelbe Berbrechen, begangen ohne Ueberlegung und Borbebacht in aufwallenber Sige bes gornes, ble 3. auf mahricheinlich vorauszufebenben Tob, Die 4. auf Ber-

ble 6. Frage bejaht, ble 1., 2., 4, verneint wurben, und bie 3. und 7. hinmegfielen. Der t. Staateanwalt beantragte eine Smonatlithe boppeltgefcharfte Befangnigftrafe, welchem Untrage ter Bertheidiger belftimmte. - Das Urtheil la tete auf 5 Monate boppetrgefcarftes Gefangniß - Rach einer febr einbringlichen Ermabnung an ben Berurtheilten fchlog ber Brafibent bie Gigung (Ueber ben beute begornenen IV. Gall 1. Raber. in ber Rachfdrift.)

In ben heutigen Grubftunden fleigerte fich bie Ralte auf 10 Grabe, in Golge beffen bas Dain Gis fich oberbalb ber Brude bereits feutellte und fo ber Schifffahrt für biefes Sahr ein frubes Enbe bereitete.

Unter ben jabireichen für bas Jahr 1859 erichiemenen Boltefalenbern befindet fich auch ein plattbeutider, berausgegeben von Friedr. Dorr, Berlag von Boigt und Sunther in Leipzig Derfelbe ericeint heuer gum zweiten Dale, und entipricht burch Inhalt und Aueftattung allen Anforberungen eines allgemeinen Boltsbuches, mahrend er noch besonders baburch, bağ barin möglichst alle Dialette vertreten find, fur Dialett: und Sprachsorschung von befonberem Berthe ift, weghalb bem Buche eine freundliche Aufnahme gewiß gu Theil werben wirb.

Deffentliche Berbandlungen am t. Bezirks. gerichte Reuftadt a. b. S. Durch die in öffente inder Sipung des tonig! Bezirksgerichis Nechtadt a/S. vom 4. b. verfandeten Erkenntiffer wurden berurtheilt: vom 4. b. pertaneeten Ertentituige moren vereitigett: Matthaus Malling, Abenfirdet von Größenentzein, wegen Widerfeigung bei geminderter Jurechnung als Beregeben freiden in realter Sancurrein, mit dem Bergeben ber Körperverfeigung als Monaten doppielt geschäften Splangung; Michael Gerlach, derbeitungbert Lagishirer von Schonberting, wegen Berbrechend bes Hetrugs durch Ultuboralisifikang, in eine Hächtig Architektaunsfirest.

Bei Erlangen ereignete fich am Conntag Abend auf 8 Uhr ein Gifenbahnunfall. Es brach am Gerberithere bafelbft eine Wechfellange, woburch bie Lotomoeinwähste. Zwei Glietendagen wurden ganglich getrummert und die Passagiervodgen tamen mit einem üchtigen. Tols davon die Passagiere untsten zu Jus nach Erlangen wandern und dort? Stunden warten, die sie weiter spechtt wurden. Sonst ist den nigglich zu der flagen. Mich auf den Angeburger Bahnhofe kam am 8. d Rachmitage ein Unfall vor, indem der don der Kürmberger Linie bereingekomunen Zug einen etwos gu weit gegen den Brafel vorgelchodenen Magart erfasse, woburch die eine Wand des Bahnpostwagens, sowie ein Erpaktongen nicht nieder der

'Munchen, 8. Nov. Ge. Maj. ber Ronig ift von ben 3anben in ber Borberrieß jurud beute wieber bier eingetroffen.

Dem Bernehmen nach wurde der Generalmajor Krfr. beneditein, Brigadier in der britten Amerdibilion, am Hofmerichill er Mai, des Königs ernannt, recke hobe Hofdarde feit dem Ableden des Krbrn. v. Joller interinisisch dem Ableden des Krbrn. v. Joller interinisisch dem fal. Obergermenstenmeister Grafen von Prich übertragen war.

Der vor einigen Wochen in Munchen verstorbener, Boit von Salzburg, der letzte leines bis zu den Zeiten Karts des Gregen hinaufreichenden Geschieden, das die protestautische Gemeinde im Munchen als Saureterben eingeleit, wodert die biefelbe einen Bernögenstzuwach von mehr als 200,000 fl. erhält und in den Stand gefest ien mich eine Zeitand gefest in mich, eine weiter broteste Kirche zu hauen.

Mus Lindau ichreibt man bem Rurnb. Correfp. : In ben letten Tagen murben auf bem jenfeitigen om eine eine Lagen battet auf om feinemen femonigen fiche ihrer ju Romansborn und Rorichach, faliche bleereichiche 100 fl. Banknoten in Umlauf gefet, welche wegen ber Treiflichfeit ber Rachahmung erft nach langeren Untersuchungen ale Falfififate erfannt werben tonnten. Der Bolizeibeboide in Gt. Gallen gelang es nun vergangenen Mitt voch, einen aus Amerita mit einem Bak von Rem-Dort gurudgefehrten Babenfer, welcher fich langere Zeit in Rorfdach aufhielt und von jenen falichen Bantnoien verausgabte, ju verhaften; auch einige ju Romanshorn und Rorfchach bomigilirende Individuen wurden wegen Betheiligung bei biefen betrüglichen Sand-lungen jur Sait gebracht. Gestern ersolgte ferner die Berhaftung eines erit furglich que Umerita gurudgetebrten Subinibuume, meldes, bei biefer Belegenheit betheiligt, fich im Canton Thurgau herumtrieb. Es gewinnt allen Anfchein, bag bas Fabritations Etabliffement fich ju Dem Dort befindet und burch Emiffare von bort bie Unegabe ber nachgemachten Banticheine versucht mirb. (Betanntlich find and in hamburg zwei aus Amerita ge- tommene Ungarn wegen Ausgabe folder Falfifitate berhaftet morben.)

38 m Rheim, 7. Nob. Bon Seiten ber Aunbesentrolbedre in numarhe eine befinitier Anfligebung in Beign auf die Freien bei bei bei Enfligebung in Beign auf die Freien ben ben Befeiligungen, deren Gericklung au bem die gefreigen Siede ber Weiten Elfende hier bei der Beigen bei die Beigen bei der Beigen ware, getroffen worden. Bei der Gerickert, find die Verfellung eine Freien gerick nicht burchgebrungen. Sie jod, dem Antrag der Aunbednitäter Gomnigten Greiberteite, der Antrag der Aunbednitäter Gomnigten erfente bei Keit genichten, die gerick gericken und der gericken gener den gericken gericken gericken vor den fein, ein Beifelgenaben gener bei gerick gerick gerick gerick gerick gerick gerick gericken gehörten, welche zur Auflächne einer für ben Saufe er Minten nöhigen Bejahungsmannschaft ersiederlich wirde.

Brag, 7. Nov. Son eingetraffener Weisung von Bern guiege ist be feretliche entbulung bes Rabethe Monuments bis gun 13. Nov. verichoben. Die a., i more gen beitimut gewesen Antunft bes Kaisers und ber Kaiserin erfolgt erft nächsten Domnertsca.

Samburg, & Rob. Es wird auf telegraphischen Bege gemeibet, daß bas Dampfboot Karl Johann, bas bon rubect nach Settlin Bestimmung hatte, in der Rabe von Kronstadt verungludt ift.

London, Es ist die Radricht eingetroff n, daß das engl. Schiff Soudabor, das 300 Kulis (Gunesische Are beiter) an Bors gehabt, auf einer Rabri von Maurtius nach Madras nahe bei der Jusel Facie der Art gescheitert ist, daß nichts divig blied als ein Wrach, und hat ber Solisvond de Nulis das Leben aetotet.

Musland.

Danemark. Kopenhagen, 7. No. Der König, bet geitern zwei Berordnungen unterzeichnet wodurch bie Gesamme-Lauteverfassing, für holitein und Laurdung, die §§ 1.—6 der Berordnung vom 11. Juni 1854 nab da Jaten vom 23. Juni 1856 aufgehoden netben. Durch eine britte Krordnung werben die holiteinische Erinde auf ben 3 Januar 1. J. zielammehruisen.

Türkei. Rach ber Anordnung, welche bie Pforte erliffen. bat, im bem kurns ber Beauten zu finen, find die Afglichbuts mit Isamantringen an ber Bernftein jeitz verboten. Im Amnstedale barf nie mehr gerandt ober Kaffre und Seckrobe ferorit werben. Den Beauten ift bem Brade nach die Jahl ber Pferbe vorgelarieben, die sie ihren Kutiden vorfpannen, und die Jahl ber Rubetere, bei sie für ihre Käune halten birfen.

Nachschrift.

Schwurgericht von Unterfranten und Michaffenburg für das dritte Quartal. IV. Fall. Gerimtehof: Praficent or. Begirtsgerichterath Weber; Beifiber: bie Sig. Begirtsgerichterathe Friticher und Bruber, bie Sig. Begirtsgerichtsaffessen Dotterweich und Kiging; Protofolipprer fr. Schreiter Hoberti; Staats-anwalt: der erste Staatsanwalt fr. Seel; Bertseidiger: fr Concipient Frankenburger. — Geschworner: die 55. Jenuemann, Friedrich, Reichert, Thomas, Kirfd, Bub, Koberftein, Mirns, Frbr v. Bethmann, Dippelins, Siepel, Rau; Ergaugungsgrichworene: Dr. Juds. Auf ber Anklagebaut fist Kafpar Weigand, 31 Jahre all, lebiger Taglobner von Zellingen, wegen Beibrechens ber Rorperverletung mit nachgefolgtem als mabifdeinlich vorauszuschendem Tobe, begangen ohne leberlegung und Borbebacht in aufvallender Sige bes Zorme, an feiner Siefichwester Rofina Müller. Der Thatbestand ift nach ber Auflageschrift folgender: Kaspar Weigand ist ein Sohn erfter Che, beffen Bater fich im Jahre 1848 gumgweiten Dafe verheiratbete, und bon ber gweiten Grau ebenfalls Kinder in die Be eingebracht erhielt. Der Angeflagte unterhielt mit seiner Stiefschweiter Rossus Wilder ein unerlaubes Liebesberglaffing, in Folge dessen heise aus 1. Dezember 1856 ein Kind gebar. Bon Polizie wegen murde die Bertieber in Beide gebar. wurde die Fortsetzung biefes unsittlichen Berhaltniffes unterlagt, und Rofina Muller trat Dreitonig biefes Jahres in einen Dienft. Diefes Berhaltniß fcbeint aber fondern betlagte fich auch gegen andere Berfonen. Um Mittwoch ben 12. Mai fant ein Ballgang nach Sinte messahlt statt, woran sich bie gang Familie bes Ange-flagten beiheitigte. Er sud bieselbe ins gammwirth das au himmelitadt ein, wo er sie regalitet. Aur eine Gief-icherfter Rosina Müller war nicht zum Eintritte in das Wirthezimmer zu bewegen, und fie außerte: "es mare eine brinnen, bie tonne fie mit Gift vergeben." Und in ber

That fag auch die Rochin mit bem Angestagten an bem-felben Liche. Als fie nun wieber nach Zellingen beim-gefommen waren und ber Angestagte mit feiner Site-ichweiter in vaterlichen Paufe juliammentraf, warf fie ihm wieber feine Befanutichaft mit ber Lammwirthetochin vor; da ward er gornig und foling fie mit einem Regenschiren auf Kopf und Ruden und trat nach ihr. Darauf ent-flof diefelbe; ber Angellagte rief ibr in den hof Schimpis worte nach, worauf fie, ale fie fich ben burch bie Fuß-tritte beichmusten Rock ausrieb, ebenfalls fcimpfie Da ergriff er ein 1 Pfund 28 Loth fcmeres Futternogmeffer, fowang es mit beiben Armen über ben Ropf und folons berte es über zwei im hofe nehende Wagen nach ter Rojina Muller. Getroffen fant bieje fogleich bewugtlos zu Boten. Der Angellagte bolte feine Familienglieder gum Dineintragen berfelben, und außerte beim Belfen: "Bas bas Ralb fur ein Gewicht hat." Der Stiel bes Wessers mar burch ben Butf geriplittert, und an bemielben hingen noch 6-7 weibliche Saare von ber Farbe ber R. Mütter. Diese hatte eine 11/2 Boll lange Bunbe am linten Stirnbein u. an ben Schlafen; bas birn mar berausgetreten. Am 17. Dai ftarb bie Berburdete Der Angestlagte bat einen getrübten Leumund; er wurde diers wegen Excesse bestraft und wird als rob, heftig und seinendaglitig geschiert, auch mithan-belte er seine Sitesmutter. Es finde 11 Zeugen gela-

grupkiden obenn, bef der Ribe

dağ bal

ide Arunitus under

22 10

in H courb At

27.4

1000 1000

175 33

tie fine

BOX.

Ram 0.700 10:25

ZIIV. 130

1 2 BI

:61

1

tå Y

H 3

×

T.

ben, barunter 3 Herzte als Cadverstanbige (3. f.)
Deffentliche Situng der Gemeindebevoll-machtigten vom 8. Novbr. 1858. Das Gefuch bes Dengermeiftere Gotifrieb Echwanhaufer von bier um Wieberverebelichungserlaubnig mit Diarg. Barbara Cherlein von Diartifteit murbe begutachtet; beegl. bas Sejuch bes Mechanitus Ritol. Wary von Greußen, 3. 3. an ber hiefigen Gewerbsichule um Infassenannahme und Berebelichungserlaubniß mit ber Pflastererstochter Marg. Bauer von bier; besgl. bas Gefuch bes Unbr Diemer

von Laubenbach um Berleibung einer Drebertonzestion; besgl bas Geluch bes Sellergefellen Michael Elling von bier um Infaffenannahme und Berefelicungserlaubnif mit Anna Leigner von bier ; beegl. Die Beiuche ber Butts ner Kalpar Braumwart bon hier, Bhil. Ebert bon hier und Rifol. Schmitt bon Billingshaufen um Anfalligma-dung und berteibung einer Buttnerkonzesson. — Ab-lchlägig murben beideteben: 4 Geluche um Insalftenannahme, 1 Gefuch um Berleibung einer Rongeffion gur Musubung einer Bartenwirthichaft; 1 Gefuch um Berleibung einer Schreinertonzeifion; 6 Wefuche um Berleibung einer Schubmachertongeffion ; 1 Gef. um Berleihung einer Drebertong.; 10 Gef um Berleibung einer Schneiberfong.; 5 Bef. um Berleibung einer Buttnerfong.; 1 Gefuch um Berleibung einer Rainertong.; 5 Gefuche um Berleibung einer Dels bertong ; 1 Gefuch um Anfaffigmachung auf ben Betrieb einer Gaftwirthichaft.

Babrent bes Sonntage : Gotleebienftes am 7. be. Dits. wurden bem Rirchenpfleger in Binbheim, Lbg. Dunnerftabt, mittelft Ginbruche 3000 ff. Griftungegelber entmenbet.

Einnahme ber pfalgischen Ludwigsbahn im Monat Ottober 1858: 233,159 fl 45 fr., gegen Menat Oftober 1857 mehr 40,109 fl. 23 fr.

Ginnabme ber pfals. Mar milianebabn im Monat Oftober 1858: 27,959 ft. 14 fr., gegen Monat Oftober 1857 mebr 4748 ft. 43 fr.

Marftbericht.

Nurnberg, 6. Nov. Waizen 15 ff. 9 fr., Rorn 11 ff. 5 fr., Gerfte 11 ff. 10 fr., Saber 7 ff. 37 fr. Anebach, 6. Roobe. Baigen 13 ft. 45 fr., Rorn 9 ft. 49 fr., Gerfte 11 ft. 12 fr., Saver 6 ft. 43 fr.

Berantwortlicher Rebafteur: Gr. Branb.

Anfündiaungen.

Uhrketten von Silber und Talmi-Gold bei Brenner & Gerstle am Marft.

Mantel & Heberwurfe,

fowie alle Arten Rleiberftoffe fur gegenwartige Gaifon empfiehlt

Carl Bolzano.

Bekanntmachung.

Wer Erbs, ober sonftige Anspruche an bie, jedoch gang unbedeutente, hinterlassenschaft ber babier am 13. v. M. versiobenen ledigen Margaretha Stobel von Kronungen begründen zu können alaubt, bat solde am Zambtag den 20. de. Mrt. Rachmittags 2 Uhr in der Wommung ber Werdlichenen, b. D Rr. 230, anumelben, widrigens er die Richberuchsichtigung bei Auseinandersetung der Bertassenischen geseinen der Bertassenische Rechten der der Rechtsschaften und der Bertassenische Rechtsschaften der der Rechtsschaften d

martigen hat.

Burgburg, am 8. November 1858

Das Testamentariat.

Bekanntmachung.

werben im chematigen Jandarichisgebaube am Zellerthore von der Millider Lofal Excepfiges Commission und Kranfenhaus Inichtion mehrere unbrauch von Segenstänke, als wollen Decken, Leitricher, Errobfäcke, Footpolster und Mäntel, dann verschiebene Eigenstehelke, wonder Koppolster und Mäntel, dann verschiebene Eigenstehelke, wonder Mittwoch ben 17. b. Mt6. Bormittage 9 Hbr stopppositee und genanies, dann verichiedene Eisenebeile, worunter fic eine Augadi eiferner Gabeln befindet, die noch jum Octonomie Betriebe fic eine Augadi eiferner Gabeln befindet, die noch jum Octonomie Betriebe fic Augadi gespreiche find, gegen gleich baare Begabiung öffentlich versteigert, wogu kaufei gespreiche find, gegen gleich baare Begabiung öffentlich versteigert, wogu kaufei justige hiemt eingestaden werde.

Meß .Anzeige.

Debrere Sorten Blabige Eraus benwürzlinge find gu baben bei Arnolds Wittib in Ranbersader.

Billard für Ki lang, wird zu ? in der Erped. Count eirca 6 e

Sparkaffen-Tontine



baneriichen

finvotheken- und

Wechsel-Bank.

Diefe jur Anlage von Erfparniffen fur Rinber und Ermachfene porgualich geriancte Anftalt gabit, wenn ber gur Auflofung einer Gefellichaft be-ftimmte Zeirpuntt gefommen ift, an bie überfebenben Mitglieber berfelben nicht nur die unsprünglichen Einlagen sammt den zu 4 pC. abmassiren Zinsen zuruck, sondern gewährt ihnen auch einen verhaltnißmaßigen Antheil an den bon ben Berftorbenen binterlaffeuen Ginlagen und Binfen.

Es beiteben gur Beit brei Gefeflichaften, von benen bie eine nach 8, bie anbere n ch 13 und bie britte nach 18 Jahren ber Auflösung und Bertfei-Inng bes gesellchaftlichen Bermogens verfallt und es gablen biefelben gusammen 10.56 Mitglieber mit 8279 Einlagen und einem Ginlage Rapital von ft. 83,637. 35 tr.

für bas laufenbe Jahr 1858, welches bie britte Gerie bilbet, merben Beitritie Erflarungen und Ginlagen noch bis jum 31. Dezember angenommen Grundbeftimmungen und Erlauterungen find bei ben Agenten unentgelt:

Danden, 11. Oftober 1858. Die Abminiftration ber Bayer. Sypotheten= u. Bechfelbant. Cb. Brattler, Dirigent .-

Qu naberen Aufichluffen und Beitritte-Bermittlungen erbiete ich meine

Carl Mayer. Bantagent in Burgburg.

Regelmäßige Beforderung

und Reisenden: nach allen nordamerifanifchen Geehafen burd bie

General-Agentur von Carl Sieber in Würzburg.

Seehäfen von Havre, Bremen und Antwerpen durch Postschiffe erster Classe.

Regelmäßige Dampfichifffahrten milden

Havre, Bremen und Antwerpen.

Mccorbe werben ju ben billigften Dreifen und vortheilhafteften Bebingungen abgefcoloffen burd bie General-Agentur und beren Agenten Die Derren :

B. A. Sally in Amorbach. Joh. Roch in Mub. 4. M. Schoppner in Bifchofeh. v. R. Davib Cabner in Brudenau. Bhil. Bannamader in Gemunden.

Frang Bm. Dilben in Lobr. Julius Sartmann in Darftbreit. Moris Beinich in Schweinfurt. Joseph Flasch in Marttheibenfelb. Joseph Knapp jr. in Miltenberg. Juft. Bb. Bollerth in Ochsenfurt. Gebr. Schlefinger in hammelburg.

Gebrüder Schütte

Leinwand-Fabritanten aus Derlingshausen bei Bielefelb empfehlen ihr icon lange befanntes

Rielefelder Leigen- & Damastlager

unter Buficherung ber billigften Breife und reelften Bebienung. Bube wie gewöhnlich im Rurichnerhof vor bem Saufe bes herrn Rappert.

Gigung ber all dal 1. physikalisch-medizinischen

Sonnabend ben 13. Rovember Abende 61/2 Uhr.

Einer inneren Angelegenheit wegen, werben bie 55. Mitglieber erfucht, Bablreich zu erfcheinen.

Bortrage ber S.S. Troltich u. Schmargenbach.

3m 1. D. R. 413 finb 3 Bimmer, Rammer, Ruche und Solglager auf 1. Februar ju bermiethen. Raberes im 1. D. Nr. 416.

3m 3. Dift. Dir 349 ift fogleich ein Logis von 3 ineinanbergehenben Bimmern und fonftigen Bequemliche teiten ju bermietben.

Brundlicher Unterricht im Clas vierfpiel, fowie in ber frangofifden Sprache, Mathematit, befonbers fur Anfanger, wird um billigen Preis er-theilt. Rab, i. b. Err.

rubrigirten relaffenfchaft

Frauenzi

Bobnung im 2 Stad Saufe ber fri. Gerger, bestehend aus 6 3inguem mit ben erforberlichen Bugeborungen ift ju vermiethen und tann fogleich bezogen werben.

Ein mit guten Zeugniffen verfebe-ner Mann, fucht, in einer Apothete als Stoger ober als Auslaufer, Betien er eine Stelle. Auf Berlangen tann Caution, geftellt werben. Rab. in ber Erpeb

desige under Tofeph Böscht in die er eines

Uhrmader und Medanikus. III. Diffr. Dr. 109, Plattneregaffe in Baraburg. geigt biermit einem bochverehrlichen biefigen und ausmartigen Bublitum er= gebenft an, bag er foeben eine große Genbung Parifer Bendules Stanbubren) in ben feinften, vergolbeten Raften, Die nach ben neuesten Wio:

bellen ausgewählt find, erhalten habe. Gbenfo empfehle ich mein bedeutenbes Lager aller Gorten goldener

und filberner Zafchenubren fur Damen und Gerren. Moglichit billige Breife, fowie verlagige Garantie, fomoble fur bei mir

neugefaufte Uhren, als auch fur bei mir reparirte, verfichert Jos. Höschl.

In ber Bud. und Runfthandlung von Julius Reliner in Burgburg ift gu haben:

Saal's Wanderbuch

für junge Sandwerker, ober populare Belehrungen über bie Geschichte, Gintheilung, Rechts-, Bunft- und Innungeverhaltniffe, Bilbungeanstalten, Literatur und Gebrauche ber Sandwerter, uber bie Babl einer Brojeffion und eines Meifters, uber Borbereitung auf Die Lehre, uber Lebrgeit, Gefellenftano Rwed und Rugen ber Banberichaft und Borbereitung barauf, Arten bes Reifens gu Maffer und gu Laube, allein und in Gefellicaft, Reifegeit und tagliche Lebensorbnung mabrend ber Wanbeifchaft, Gejunobeiisregein, Dellmittel, Fußpflege, Borficht gegen Berbachige und gegen Ansteaung; über Berbalten in Krantheiten, Uebernachten, Poligeipslichten, Suchen nach Arbeit, Berhalten in und auger ber Bertitatt, gegen Deifter, Gefellen, Lehrlinge und Runben, Anftanderegeln an öffentlichen Orten und in Gefells fcaften, über Liebichaften, politifche Gefprache, Bereine und Berbinbungen, Gelbperlegenheit, Arbeitstofigfeit, Briefichieben und heimfehr ans ber Frembe. Ale Bugaben, noch eine Beantwortung ber Muswanderungefrage, eine Rach= meifung ber bebeutenbiten Gewerbs. und Bervolltommnungeplate und Beichreis bung ihrer Mertwurdigfeiten, fowie Gifenbabus und Dampfichifffahrten, Ges bete, religioje Gejange, Banbers, Boltos und Gefellichaftelieber. Dritte bers mehrte und verbefferte Auflage. Rebft 1 colorirten icon Karte von Deutsch land, mit allen bis jest befichenden Gijenbabnen. Gr. 12. Auf feinem Ba-

pier, sest nur bauerhaft cartonutet. 1 ft 21 ft.
In jeer Beichung und auf jeber Seite hat diese beitet Ausgage viel
gewonnen, unter andern and durch 27 ichein enn hingaschement Vander von lich verfconert, nicht nur burch bie oben ermabnte Rarte, fondern auch burch

meigeres, feineres Bapier und burch ein gefälligeres Format.

Das Reuefte in

critati,

dent

SEE.

OCT 200

Oct

-24

Dino

rain

Clo

files

t it

di c

Will ober

Mänteln und Neberwürfen

für Damen und Rinber,

Mantel und Kleideritoffe

empfiehlt in neuer reicher Auswahl

F. J. Schmitt.

Das Blumenlager

Klatzkopi Johann

ans Rurnberg, "die it die gree

befindet fic jum erstenmale, auf biefiger Deffe. Ich empfehle allen verehrten vernort, tau gund eine berehrten a. meine Blumen, Rrange u. j. w. in, fein Rauffeulen, und versprece prompte und billige Bedienung. Meine Bude befindet fich auf ber Domftrage in ber

Nabe bes Rarfcnerhofes. J. Klatzkopf, logirt im Reichsapfel.

Rettengaffe Dr. 26 ift eine febr frembliche, bequeme Bohnung bon 4 heigbaren 3immern, Ruche, Spelfe-tammer, 2 Rammern, Rellerantheil u. Bafchgelegenheit, mit reinlichem ge-ichloffenem Sof um 150 ff. jahrlich fogleich an bermiethen.

3m 3. Dift. Rr. 9, Reitengaffe ift ein großes icon moblirtes gimmer mit Musficht auf bie Bromenabe finnblich gu vermetethen.

Bu vermiethen ein Quartier bon Rimmern, Ruche zc. entweber fos gleich, ober auf Bichtmeg. Dift. 4 Rr.

Gin moblirtes Bimmer mit Musficht auf ben Dain ift monatlich um 3 ff. fogleich ju vermiethen. 5. Wift. Rr. 257 Gaalgaffe.

In einer Stabt II: Rlaffe ift eine" Schmiebe mit Berechtigfeit, welche icon lange Jahre vortheilhaft auegest ubt murbe, ju bertaufen. 250 fagt bie Erpeb.

Qwei Pogis find ju vermietben auf Lichtmen im 5. Dift. Dir. 161, im bin= tern Saus

Bekanntmachung.

ben Robugenten f Berfe Brauhausabminifiration. Administration wirb 9. Rovembe Königliche L unterzeichneten von Proben u pen

Bei ber 1 Borlage Kauft.

angel a

100

E

Domi

3n ber Muguftinergaffe ift ein trod. ner Reller und Gewolbe gu ber: miethen: " Maberes bei Rartenfabri= fant Deumann.

Gine noch gang neue Strobbant ift billig ju vertaufen. Rab. im 1. Dift. Rr. 362 binter ber Pfaffenmuble. Bir finben uns veranlagt, jur öffentlichen Renntnig zu bringen, bag ber Brobifionsreifenbe Rarl Winkelmann von bier, welcher meiftens in Unterfranten mit Lithographien Gubscriptions-Beichafte macht, und fich fur einen unferer Agenten auszugeben erlaubt, in feinerlei Berbinbung mit uns ferm Juftitute ftebt.

Munchen, ben 8. Ottober 1858.

R. B. priv. Runftanftalt

Piloty & Lochie.

Lieferung von Steinhauer = Arbeit.

ffur ben Rafernenbau ju Biebrich ift nachftebenbe Steinhauerarbeit im Jahre 1859 gu liefern:

1) Gurten 2460 laufenbe guß, 2) Fensterbante und Gelaufe für 102 Doppelfenfter, 3) Gestimepfatten 600 Quadratfuß,

4) Zinnentronung 3000 laufende Fuß, 5) Treppentritte 336 Stud,

6) Robe Sanofteine 12 Ruthen.

Die Lieferung ift in rothen, einfarbigen Sanbfteinen auszuführen und werben Lufttragenbe, welche bie Lieferung zu übernehmen wunichen, aufge-forbert, ihre Angebote ichriftlich und verfiegelt unter Aufichriftt "Submiffion auf Steinhauerarbeit" bis jum 30. Rovember an bie unterzeichnete Beborbe

gelangen ju fassen.
Die Zeichnung und Bedingungen liegen vom 15. L. Mts. zur Einsicht auf bem Baubureau auf.

Biebrich ben 8. Rovember 1858.

Bergoglich Raffanifche Cafernen Bermaltung.

Befanntmachung.

Em 29. vor. Die, murben nebft anberen wieber gn Gerichtebanben gefommenen Gegenstanden babter eine Mannejade von braunem Luch ein leinenes Daubluch, ein Schreibzeug von ichwargen Borgelan, ein messinger abgebrechen von zo barr, bann 10 - 12 ginnerne Dedel von Mass und Schriebteugen gestohlen.

Ferner murben im Beilaufe tee Monate Ceptember b. 36. aus einem Gartenhaufe gu Beitebochbeim mehrere Gartengefchirre, inebefonbere 2 Dauen,

eine Scheere und ein Thurfchloß geftobien.

Der Dieb will fammtliche obengenannte Begenftante an frembe Berfonen pertauft baben. Die gegenwartigen Befiger werben baber aufgeforbert, biefe Begenftanbe

unverzüglich anber ju übergeben

Burgburg, am 5. Rovember 1858.

Der t. I. Untersuchungerichter. Dr. Rura.

Alizarin-Cinte

in achter Qualitat in Flacone von 6, 9, 12, 18, 24 u. 36 fr. empfiehlt

A. Herold.

Diefe achte Migarin-Dinte findet fich auf Lager bei Leo Schmitt in Riffingen, &. Freiftatter in Ochsenfurt, G. Gichel in Buttharbt.

Befanntmachung.

Berlaffenicaft bes penf. t. Oberften M. v. Bernwerth betr. Etwaige Forberungen an ben rubrigirten Rachlaß find bei Bermeibung ber Richtberudfichtigung bei Museinanberfetung ber Maffe am

Mittwoch den 24. November I. 3. fruh 9 Uhr im biesgerichtlichen Geschaftegimmer Rr. 14 anzumelben.

Burgburg ben 27. Ottober 1858.

Ronigl. Begirtegericht ale Gingelrichteramt, Geuffert.

> Rein. Beufinger.

Der Fuhrmann und Bote Jofeph Leopold von Mittenberg fabrt jebe Boche nach Burgburg und logirt im Gafthaus gum Matrofen. Bu gefalligen Auftragen empfrehlt fich berfelbe beitens.

Für bie Kirchweihtage wirb eine Barthie guter Dufiter gefucht. Rah. in ber Erpeb.

Es werben einige antiquarifche Igteinifde Grammatifen ju taufen gefucht. Dah. in ber Erpeb.

Gine ichone Wiege ift ju vertaufen. Rab. in ber Erpeb.

Gin Rind wird in Pflege genome men, 1. Dift. 220 am Reuthor.

Ein Studirender ber Bods= ichule, Cand. phil., empfiehlt fich als Lehrer ber lateini= ichen, griechischen, frangofis ichen und beutichen Sprache. Nah. i. d. Erp.

Bekanntmachung

Dr 6 bes unterferligten Gerichts anzumelben, Auseinanberfegung ber Rachfagmaffe teine Ri

Bormittag

Den

a H Donnerstag

mer tei

Befchaftezimu

alle

Ħ

Begirtegericht ale Gingelnrichteramt Robember 1858. namen

2. Dift. Rr. 174, Ulmergaffe, ift ein Logie beftebend aus brei Bims mern, Ruche und allen fonftigen Bequemlichfeiten fegleich ober auf Bichtmeg ju vermiethen.

Es ift ein noch gut erhaltenes Bett billig gu berfaufen im 5. D. Rr. 87 hintere Fifchergaffe.

2 September b Anna Coreng vo ber am n Hueberpflege Mari n bie Rachtaßmaffe außeren Hueberpffeg

Mein Beifiwaarenlager"

ift gur Deffe gang nen und auf bas Bollftanbigfte affortirt in allen

Med a glatten und faconirten

loienh

bit iche

airt im

gefüle

erfelbe

255

160 6

farin.

(CIP)

000

neble

ein

uii.

one

Mull's, Jacconas, fortifche Batifte, Ranfoods, Aermelftoffe und

Unterrode,

geflidte und faconirte, Bictoria, Bique, Correl, fowie bie beliebten Grinoline à 2 fl. 30 fr.

Negligézeuge

in Dimitti. Satin, Cambrice, Salbpique, glatte und gerauhte Biaue, befonbers gang bide englifde fur Bettjaden, Doppeltuche, Schiqting und Chiffon von 9 fr. per Elle bis ju ben feinften Qualitaten.

Bettbeden,

wollene, Ballis und in Diqué, und empfiehlt foldes zu ben billigften Breifen

F. J. Schmitt.

Für die Herren Bierbraner

empfiehlt bie fo fehr beliebten Bier: ober fogen, halbwollene Erubface A. Bürkmayr.

Sattlermeifter t. b. Gemmelegaffe. Auch ift bafelbft ein leichter Zweifpanner und ein Schlitten ju vertaufen

> g Für Auswanderer. Ueber

Havre, Bremen and Antwerpen erpebire ich Auswanderer und Reisende mit Copolie & Dampfichiffen nach allen nord.

ameritanifchen Geebafen in 12 Abfahrten monatlich. Dit freier Ueberfahrt nach Auftralien finben lebige Danner vom Canbe, auch Uder- und Beinbauer-gamilien unter fehr gunftigen Bedingungen

Rabere Austunft bei unten verzeichneten Agenten und Generalagenten

C.A. Kinzinger in

2Burgburg 3.M. Steigerwalb in Afchaffenburg. Ellfrich in Stadtprozelten. Beter Schmig in Miltenberg.

C. Hirchs in Afchaffenburg. B. B. Goaab in Riffingen.

G. Bifchof in Rothenfels. Job. Ueblein in Erennjurt. Georg Ito fa in Schweinfurt. i. Bedwolf in Amorbach. B. Dullerflein in Carinabt.

Bre Dyears To

Bersteigerung unbranchbarer Gegenstände.

Donnerstag den 18. f. Mts. Morgens 9 Uhr werben bei ber Occonomie-Commiffion bes f. 9. Juf. Reg. Brebe und bei ber 2. Santrais Compagnie, in ber neuen Raferne Rr. 200, mehrere gum Dienft nicht mehr verwendbare Mantel, getragene Monturfinde zc. 2c. offentlich an ben Meifibietenben verfleigert, wogu eingelaben wirb. Burgburg, ben 8. Rovember 1858.

Pate pectorale balsamique crystallisée

von Apotheter August Lamprecht. 4 8 4 4 6 eft orben;

Dieje Bruftbonbons von frijder Qualitat, Die Schachtel ju 24 tr. finb ju haben in ber "Engelapothefe" babier. of sample but a planter in

A de la la la ser a la

Barnung.

Indem fich Jemand erfrecht bat, auf meinen Ramen zu borgen, fo warne ich hiermit Jebermann, Riemanbem, wer es auch fei, ohne mein Biffen auf meinen Ramen etwas ju leiben, indem ich fur gar nichts mich berbindlich mache.

Dettelbach im Rovember 1858. Frang Frebert, Schreinermeifter.

SANGERS OF SERVICE STATES Gin Bactbaus

mit Realrecht in einer Stabt L Claffe (Bagern) ift bei einer In: aablung von 4000 ff. megen befonberen Berhaltniffen billig gu verfaufen Rab im Burrau von

Bermiethung.

In meinem neuerbauten Saufe ift ber vierie Stod von 4 heizbaren Bimmern, Ruche mit Bafferleitung und fouftigen Erfoberniffen auf Lichtmes ober auch früher, und im zweiten Stode 4 icon moblirte Bimmer fogleich zu vermietben.

P. Ph. Conos am Bierrobrenbrunnen.

Debrere icon moblirte Bimmer finb ftunblich ju vermiethen im 2. D. Dr. 164, Bantgaffe, ber Dirfcpapothete gegenüber.

Doft, bie Daas ju 12 und 16 ir. ift gu haben bei Johann Urlaub. 2. Dift. Rr. 273.

Fremben: Anjeige bom 9. November.

(Mblet.) Rfite.: Sammacher a. Roln. Rraft a. Gottingen. Remmith a. Leivzig. Cham. srafs o. Gottingen. Remmith a. Leivzig. Cham-boffe a. Aub. Trautmann n. Lann a. Beitt. 2Binf a. E.berfetd. Webner n, Salg a. Mesgenthelm.

(Brant. Bof.) Rfite: Ellmann a. Gresen. berg, Beer a. Reuftabt. Stern, Lehrer aus Boppentauer. Gulenftein m. Familie Rim. a. Frentf.

(Kroupring) Rit: Berubeim a. Butten-banfen. Multer a. Etberfelb. Dan a. Bertin. Schofler a. Duren, Baftermaler Obertleut. u. Abj. a. Munden. Mertel, Oberft und t. Genbarmerie Corps Commanbant D. b.

(Schwan.) Rft.: Schneber a. Mannhelm. Bollif a. Dof. Stebinget q. Breelan.

(Bittleb. Gof.) Stemmer, Gnieb. a. Frei-burg. Afit .: Dirich a. Mergeatheim. Saam a. Brannebach.

i Burtimb. hof.) Diebel a. hanan. Schon-bof a. Erlit. Eldroib a. Earleinhe. Bran Dr. Ellinger. Rechtsanwatts Gattin ans Deergenibrim, Roheberg, Bart, a. Leipzig.

Georg Bolf, q. f. Canbrichter, 58 3. a. - Sophia Bauer, Brudenfperrene Fran 57

Col on Street Will

3. 4.

Bohnungs-Beränderung.

36 geige hiemit ergebenn an, daß ich meine bleberige Bobnung verlaffen bobe und von beute an im Innermaradengafieden 3r. 192 mohne. 35 empfelbt mich augleich in jeder in mein Geichait enischlagenden Arbeit und bitte meine geschren Kunden unt fernern freundlichen Julpruch.

Babette Mandel. Bubarbeiterin.

put-, Schnitt- & Modewaaren.

Durch perfonlichen Eintauf in Paris im Beffige ces Reueften und Schonften in allen unfern Artifeln laben wir die hochgeehrten Damen ergebenft ein, und mit ibren Einfaufen fur die Binterfaison zu beehren.

Rom & Wagner.

Das Reneste in Wintermänteln

hei

Alois Rügemer, Serrengaje Rr. 52.

Eine Bartle Mantel vom vorigen Jahre werben zu fehr berabgefehten Breifen abaearben.

Durch meine personlichen Eintaufe in Paris und ben beften Fabriten ift mein Lager nun vollftandig fortirt in ben neueften

gewirtten, oleredigen und long-Chales,

Seidenftoffen, wollenen Rleiderftoffen,

Phantafie-Rleiderftoffen, Bephyr und Mantelftoffen,

ferner in allen Sorten

Leinwand Tafchentüchern, Tilchtüchern,

in reellfter Baare

Sandtüchern, Gebeden,

Borhangstoffen, Piqué-Deden, sowie in allen übrigen weifen Baaren, welche Artikel sämmtlich in reichhaltigster Auswahl zu ben billigsten Preisen empfehle.

S. Mosenthal.

Laben Beranderung.

Einem verehrlichen Publikum bringe ich gur ergebenen Anzeige, baß ich meinen Publiaben an ber Marientabolle verlaffen und einen neuen in der Augustinergasse im haufe bes hen. Conditions Maper bezogen habe. Um geneigte Mutrage bittet

Burgburg, ben 6. Hovember 1858.

Anna Reuss.

Mumable.

Unterzeichneter hat feine Birthschaft felbst übernommen und eröffnet. Für gute Speisen und Getrante wird ftets gesorgt und bitte um geneigten Zuspruch. Ergebenft

Stadt-Cheater.

Donneretag beit 11, Novemb. 1838. Bei ganillig ditgafvbernen Moonnement. Jum Benefige für geeinlein Bywater. Gum erfien Male: Der Troubadour. Oper in 4 Alten nach bem Statienischen "A Troustore" von Berbi.

Martin Gabhard'iche Brauerei.

Seute Mittmod, 8. November Gesang- und Zither-

produktion

Dom. Cagiolgi. Anfang 7 Uhr.

Ein Nortemonais wurde vor gestern Abend von einer Diensmagd mit elitiden Gulben verloren Der redliche Finder wird gebeten solches in der Exped. gegen Belohnung abgugeben.

Gin proteft Gefangbuch murbe vers loren und wird gegen Belohnung in ber Erreb. guruderbeten.

Summifchuhe werben fortmassernd reparirt bei Schuhmacher M. Jansber binter ber Marientapelle nacht ber Stabtwage.

Die Mitglieder ber Aussteuer: Ansftatt Ruruberg werben an bie balbige Einlage ber Beltrage aufmerk: jam gemacht.

Ein Studirender der hiefigen Dochschule empfieht fich als Lehrer der französischen, englischen und italienischen Sprache. Näheres in der Erved.

Bersteigerung.

Morgen Donnerstag ben 11. und Freitag ben 12 de. Mts. 2 Uhr sinder die Möbelversteigerung statt; dierbeiderinden sich auch 6 Zenturr Eiavrien.

F. J. Manj.

Sin geprüfter Lehramtelanbibat erbietet fich zu Privatunterricht, Rab. in ber Eroeb.

Drud von Bonitas-Bauer in Baraburg.

Würzburger Stadt- und Tandbote.

Det Witzburger Stabt. und Landdote ericheim mit Aussahme der Gonn- und haben Zeiertage ichglich Kachmittags 4 Uhr.

Ris wöhrntlich Belkagen werden Dienstag, Connerving u. Samstag bas Unterhaltungsblatt Ertra-Felleling nit weintlichen Inhalte Dienreben. MATERIAL STATE OF THE STATE OF

Der Prönumerations.
Preis betrögt bahier mon.
15 fr., viertelj. 46 fr.
answärts bei den fgl.
Postaufallen monatlich
18 fr., viertelj. 54 fr.

Juferate werden bie breifpaltige Zeite aus gewähntiger Schrift mit 3 Kreugern, größere und bem Ranne benech bem Ranne bereinet. Briefe n. Gela

Johrgang.

Eilfter

Donnerdrag ben 11 Dovember

1858

Tagenenigfeiten.

Schwurgericht von Unterfranken und Afchaffenburg für bas britte Quartal. (Fortfebung.) Der Angettagte nelle Die Etat nicht in Abrebe, will jeboch nicht die Abficht gebabt haben, feine Stieffdmefter gu treffen, fonbern fie nur ju erichreden. Dies felbe fonne ihre Bunte auch burd ba. Sinfallen auf ber Schwelle bes Softhores erhalten baben. Huch will er bebeutenb angetrunten gewosen fein - Dr. Richtel, praft. Argt von Beffingen, ber bie Rofina Duller argtiich behandelte, fand bie dura mater (barte Sirnbant) verlett; er ftellte logfeich die Brognofe, das alle Sije verachtich fet. Er tann feine Zwijchennriache bes Totes auffinden und erftart die Wunde als absolut ideilich ibr. Schech, praft. Ergt von Marinabt, fant ben Din dan fier ber Bunbe 1/2 Boll groß und erflart bie Munde ebenfalls für abso-lat tobtlich. Dr. Ochelein, Gerichtsargt von Martipei-benfelb, früher in Karlhabt, hat die Settion vorgenom-Die Leiche ber 23 Jahre alten Roffing Muller mar 5 Sout 1 Boll lang; Die Bunce mar 13/, Bell rom linten Auge entfernt, und ging einen Bell tief in bas hirn. Das hirn mar eineicht; alles Aubere war normal und gefund. Die Bunde mar absolut fobilich und ber Too erfolgte burd lahmung ber Siruthatigfeit. Durch Ballen, ertfatt er, fonnte fie biefe usunbe nicht erhalten. - Der fgl. Staateanwa't führte bie Anflage in ihrem gangen Umfange ans und beautragte ein Coulbig im Sinne Des Bermeijungeerfenntniffes und ber Unflageidrift. Der Bertheibiger trat ber Antlage entgegen und er-Marte: Wie bie Duellanten, welche boch feft gielen, wegen fahrlaffiger Rorperverlegung bestraft metben, fo fei um fo mehr im vorliegenben Falle eine Gabrlaffigleit angunehmen. Der Ungeflagte habe feine Schwefter nicht tref: fen wollen; bas Treffen bes Burfes fei bas Spiel eines ungludliden Bufalles, ba er nach jemer laufenben Comefter gar nicht habe gielen tonnen. Er habe es nur in ber Abilcht gethan, biefelbe zu ichreden, ober gang in Abstellefigleit. Er habe feine Zeit zu febelegen gehabt, und seinem Borne Luit maden wollen. Der Tob fei nicht mit Bahrscheinsichteit vorauszusehen gewesen. Er beantrage baber ein Schuldig bes Bergebens ber geringeren fahrlaifigen Tootung. — Den Geschwornen murben 3 Fragen vorgelegt, wovon bie tite auf Berbrechen ber Rocperverlepung mit nachgefolgtem Lobe, begangen obne leber= legung und Borbebacht in aufwallender Dige bee Bornes, bie 2te auf mabricheinlich voransgufebenben 200, auf Bergeben ber fabriaffigen Tootnug, obne Abficht gu

mighandeln. Nach einftündiger Berathung verfändete ber Obmann fer, fiebe. D. Bethmann bem Wohrfprich, weruch bie ihr ferage befaht, bie 2te verteurt wurde und bie 3te binregfiel. Der i Staatsanwalt beautragte eine 4fabrige, ber Bertheibiger eine Jährige Arbeitsbauerkrafe. Des Urtbeil lautte auf 4 Jahre Arbeitsbaue.

(Fortf. folgt)

Alfdaffenburg. In öffentl. appellationsgerichtl. Singen vom 29. Otiber. I. zu wure auf Berufung bet Bauern Jedam Siebere, verheiralbet zu Jiffgheim, gent die Ertenning bes f. Beitetgerichte Würzburg vom 29. April 3. wederch berielbe wegen Bergeben der Kärprereifehms, ehne lebertegung umd Verbedacht am Gemeindebeiner um Altufchürg Maufiltu Valag zu Jiffzbeim verübt, zu achtfägigen derpfelgefahrten Gefängnis verurteilt wurder, esdin ertannt, de Johann Sieberer wegen politzeitichiftradvarer Mithandlung des Gemeindeseiners um Knurfahren Augultin Balg von Jiffgbeim, verübt in einem Kaufpandel, zu achtfägigem Politzeiarrefte verurtbeilt wurde.

heute morgen wurde bie feierliche Nebergabe ber Maridul an bie t. Kreislandwirtbicafte und Gemerb= idule vollzegen Um 9 Uhr fant ein fetennes Dantamt mit Er Denm in der Augustinerlinde flatt, bem bie Schiler eer Unftalt beinobnten, und hierauf in feft-lichem Zuge mit ibren Fahnen und Stanbarten unter Borantritt ber Dinfit beo t. Artillerieregimentes au ber Daridule jogen. Dier hatten fich ingwijden bie Ditalie ber ber ftabtifden Collegien, Dr. Burgermeifter Comint an ber Spige, bann bie bier anwesenben Deputationen ber Landwirthichafter und Gewerheidulen von Ajchaffenburg und Comeinjurt, Die Brofefforen und Lebrer ber Anftalt, fowie die Bornande ber verfchiebenen Abtheilungen bee polytechnifchen Bereines u. f. w. verfammelt Rach einem von ber Liebertafel vorgetragenen Chore nabm Gr. Burgermeifier Comint bas Bort, und übergab im Ramen ber Ctabt ben Cobinfiel bes Gebaubes an ben Reftor ber Auftalt frn. Professor Lampert, welcher bas fren= biae Greignig mit berglichen Worten begrußenb, ben Dant ber Unfialt aussprach gegen Ge. Dlaj. ben Ronig, bie bobe f Rreisregierung, ben bochlobi Ctabtmagiftrat und alle Gonner berfelben, und mit einem breifachen Soch auf Ce. Diaf. bem Ronig und bas gange t. Saus ichion, in welches bie Beriammlung begeiftert einftimmte, und wo= mit bie Feier fching.

Comeinfurt, 10 Nov. Nachtem feiter trodne Ralte mit Conec wechselten, erreichte tie Ratte in ber

Racht von gestern auf beute den höcksten Stind, in Holge bessen der Main sich gestellt dat und die Schissfahrt vorerft als geschlichten zu betrachten ist. Doch dat sich der Dimmel überwaren, und ist ein Umschas des Weiters zu erwarten. Es würe biest um so mänschanderetter, da nach viele Küben auf den Arlo und nach viele Weinberge au beden sind.

0 4 -

Regendburg, 6. No. Sit Mujbingebink in weier Jihregeit tein hi fairter Shneefal fatte grinden, ume mit gogier Mige um Arosie Ganen die Bieinalwege sahraar gemacht werden. Unjere Dunpsichiffe für den Gatertentsbort werden wohl ther Figeren bestätigen miljen. (Ait hong gefchen.)

Mungen, 9 Noo. Die Mungiggir des Jufantereckgiments goding, welch bende bei hauptwache e. being, war jum ersten Alle mit ben unem Geschen nach dem Posemileigem Spiteme bewässtet. Die Handbaum, dieles diewebere ist nietlesie vorlieren von irrer ber bisberigen Austete der Jafanteile. — Der igt. Begiebegerichverst h. D. De. hend unglichtunger? hat die fin Being Bomittag mit Folge eines ung flug eines mittigang der bei der ein Bein gerochen, ein Unfall, der her allgemeine Kottmanne fündet.

Beim leiten Schwerzeiche babier in beknntlich er Kettenilitäfting Joo. Reisete, vor.cher feinen steuchmagenoffen hert auf fenr granten Wille erichtigen vorzeich bei den Metrogen vor mit Borbedagt beschöffen nah mit Uberlegung auskeifisch erare, jur Zobestlerfe venetzeicht worden. Diefes Unheil hat die alleibächte Verätätigung erbatten, vons dem Joh. Kriegebeite Worgens antilis eröffet worden. Joh Ferigebeite Worgens antilis eröffet worden. Die der Leichauut, zoeider fich dei der Wahlfalien der alleih, Entligtung gent ruht, und ber pelitaunt, zoeider fich der der Wahlfalien der alleih Satisfalien gent zuhät und erfalt benahn, von der griftlich gegönnten Rädigen Gunderfert Gerand muchen zu wollte erfliche, fo findet die öffentliche him ichning mittell des Fallefwertes der nachten Tausstag früh flatt.

Eurin, 5 Rob. Gestern Abend brach im großen Theater Carignan, wo die Berbifde Over Rigoletto gegeben morben war, mabrend best großen Ballets "Manon

Marftbericht.

Schweinfurt, 10, Nov. Der hentige Getreibemartt ift wieder aufgest reichlich befahren In ben Preifen ergab fich weuig Nenberung. Der Sanbel war etwas lebbater.

\$\s_1\pa_4\, 3. \text{ Nos. Det ber beute bier Inatagebaten 37. &cricut 31-bing ber fgl. bentifden 500 fl. \text{ Your filter bentifden 500 fl. \text{ Your filter bentifden 500 fl. \text{ You filter bentifden 500 fl. \text{ You filter bentifden 500 fl. \text{ You filter better better bentifden 500 fl. \text{ You filter bentifden 500 fl. \text{ You filter bentifden 500 fl. \text{ You filter better better bentifden 500 fl. \text{ You filter bentifden 500 fl. \text{ You filter bentifden 500 fl. \text{ You filter better better better better better better bentifden 500 fl. \text{ You filter better bett

Termin:Ralender für nachfte 2Boche.

Am 15. Nov. Beipading ber Jagt ani Magbacher Marlung Dittog i Une auf bem Rabbaufe befebft.
— 3wargeverlieigerang bes Webnhonfee bee Seb ftian Scheller

3u Ruinach Mira 3 Uhr ouf bortigem Gemeindehrufe.

- blo, von 3 Giud Rindvieh und 1 Leiterwagen Mitt g 3 Uhr in Gerbrunn 35.00 r. 50.

- blo, von 3 Bje een rinh 9 Uhr auf tem Bemeinbehanfe gu Gulgbeim, Log. Berolibofen.

Beitigerung bes alen Hofiftbaufes ju Partenftein ne ft 3ugeber fent ist Uir ber Sangtel pes f. Ligis. Lebe in ist 3es gene 3. 3700 Band diefellehinde Mit is Nev Archeigerung von e. 3. 3700 Band diefellehinde Mittig i Ubr im Enthaute zu Dieboch bei dommelburg.
— ein eines Bendunge mit Jageber im Nachpiel ves Krang.

Bilter von U Jertherce Mitag 2 Uhr in toco.
— Mamelbung von Arbeitungen gegen ben Rachish bes 3ch. Buchs ju Freinibeten frub 9 Uhr beim !, Log. Rothenbuch.

Buche ju Grafiniven fruh 9 Uhr beim !, Log Rothenbuch.
- bio bio, gegen ben auswanteenben Dienifnecht Gg Charten von Billangbeim fenb 9 Uhe beim i, fog Marfifteft.

- blo. bto. gegen ben Rochlig ber Bauerecheleute Jangflons von Reichenboch jinh 9 Uhr beim ? Log. Mannerflabt.
- bto. bto. an ein Rachiag ber Mag. Bolpert von holltich

fruh 8 Uhr beim f. Br., Gemunben,

Berantwornicher Redafteur: Gr. Branb.

Anfündigungen.

১৯লাজনার প্রত্যান করে । ১৯লাজনার প্রত্যান র বিদ্যান
Nur noch bis Samstag Abend

bauert ber Berfauf ber eleganteften und neneften Damenmantel, Burnuffe, Zalmas und Hebermurfen mit und ohne Nermel zu angerorbentlich biffigen Breifen bei

Gebrüder Lamm.

Bertaufelotal unr im Saufe bee Uhrmader Seren Reuland bicht neben Golbarbeiter Seren Guttenbofer.

3m Bauje nachit ber fogenannten Stecher'ichen Brauerei 4. D. Rr. 2, 2 Stiegen boch , werden gegen annehmbare Preife im Wege ber Unterhands lung verichtebene gebnneene juribifde, ftaatewiffenfchaftliche, ftatiftifche, topos graphifche, lanomirthichaftlide und belletriftifche Geriften vertauft. Raufeluftige wollen fic aur Einficht und zum Angebote, eventuell aum Raufsab-ichluffe am Dienstag ben 16. Rovember b. 36. Nachmittags 2 Hibr in jenem Sauje emfinden.

Aus einer Stiftung werden am Freitag ben 12. November Nachmittage halb 2 Uhr

3 t. bager. Gunerenten Ablof. Dbligationen à 1000 ft.,

1 tergi. ju 500 fl à 4'/, pCt,

1 bergt. gu 100 ft à 41/2 pEt ..

5 f. bane. Obligationen, jede gu 100 fl. à 4 pot. im 5. Dift Mr. 1, eriter Gingang, 2ter Ctage, offentlich gegen fofortige Baargablung verfteigert und Steigernngetuftige biegu eingelaben.

Burgburg am 8 Houember 1858.

Bon Samburg angefommen, empichle ich einem hiefigen und anemartis. gen Bublitum neuen

Geräncherten Lichs Bejdmacke, bas Bie. zu 21/2 ft. (Bentner gu 1:0 Bie)

Marinirten Aal in Gelee, tas 1970. 1 pl. 12 fr. Hamburger Bratharinge, bin binnen Briden gleich, bas

den biffiger.

Gesalzenen Ser-Porsell, bas Bib. 3a 24 fr., biefelben brauner Buttere und Senfe Sane: gubereitet, und fine, ba felde leicht aufgu-bemabren, ale eine besondere Delikateffe fur kommende Faften febr ju empfehlen.

Bur gejälligen Anficht und Abnahme labet ein

Julius Wipplinger,

Caviar und Delitateffen Danbler. Die Berfaufebude befindet fich auf bem Rurichnerhofe, bem Gaftbaufe jum "Württemberger Sofe" gegenüber.

Strick- und Modewaaren-Cager

von J. Ba 22 55 final aus Dieutlingen.

Den geehrten Damen biene gur Radpricht, bag Die beliebten in allen Sarben elegant gearbeiteten Sutfaputen wieder angesommen find.
Rur in ber Bude vis a vis der Schuftergaffe.

.F. Ean fofet and Mentlingen.

Der große Ausvertauf von Damenmanteln, Double:Madern, Jaden, Joppen & Rinderfachen bauert nur nech bis greitag Abend. Rur im Saufe des Herrn Egstein, Domftrafe.

Unfpruche an ben Nachlag bes Raufmannes Chriftian Indrenius aus Biburg find am

Samstag ben 27. ober am Montag ben 29. 1. Dits. in ber Rauglei bes Untergeichneten bei Bermeibung ber Richtberudfichtigung bet Ausantwortung ber Daffe an bie titl. Erben angumelben und nadguweisen

Burgburg, ben 11. Rovember 1858.

igl. Abvotat Ereutlein.

Es ift Jemanbem ein Sund gus gelaufen und tann gegen Erfan ber Ginrudungsgebubren und Guttergelb abgeholt merben. Rab. in ber Erpeb.

Gine Barterre Bohnung mit brei ober and 5 Bimmern nebit allen Bequemlichkeiten ift fogleich ober bis Lichimeß zu vermiethen. 2. Diftritt Nr 599.

Gin Laben mit 2 Zimmern nebit Ruche und fonftigen Bequemlichfeiten ift bis Lichtmeß ju vermiethen im 2. Dift. 91r. 599

3m 1. D. R. 85 (Cemmelegaffe) ift ein moblirtes Meganengimmer ftunb. lich an vermiethen.

Gin Cchraubftocf ift beim Rleibers hanbler im Schenthot gn vertaufen.

Gin gangbares Bactbaus mit Realgerechtigleit an einem besuchten Theil ber Stabt babier ift um einen billigen Breis ju verlaufen, und tonnen hichet zwei Drittheile bes Rauf-Runifdillinge gu 4 pet. perginelich langere Beit fteben bleiben. Raberes bei ber Erpeb. und gegen frantirte Briefe Rr. 1.

Gin vierraberiger Sandwagen wird an taufen gefucht im 1. Dift. Dr. 378, Bleichacher Biertel.

Die im 5. Dift. Dr. 137 fteben= gelaffenen neun Beinfaffer wollen von bem Berechtigten binnen 14 Tagen bon beute an in Empfang genommen werben, indem biefelben fouft nach Ablauf biefer grift offentlich verlauft' merben.

Es wird ein reinliches Daboden. bas icon naben tann im 5. Dift. 9tr. 184 über eine Stiege fogleich ge= fucht.

Gin folibes Dabden, welche im Mleibermachen und Weignaben geubt ift, futt Beichaftigung. Rab. in ber Erpedition.

3m 4. D. Mr. 271 Dunggaffe ift ein fleines moblirtes Bimmer an einen Arbeiter over fonftigen herrn fogleich gn vermietben.

Gin fleines, bubich moblirtes Bintmer ift fogleich zu vermiethen; ferner ein Bertaufe: ober Arbeitelofal. 2. D. 9tr. 345,

Ge blieb am Rrahnenplage ein Chlius liegen. Der Finber wirb erfucht beufelben i. b. Erp. abzugeben

Gremben: Ungeige pom 10. November.

(Meler.) Rfil .: Thailbelmer a. Treuchllingen, Stein a. Burg. Maier a. Binia. Cimoa a. Arlit. Wieiffer, Delan a. Gerlicheheim. Biabler Dorfenbantler a. Spait. Bermann, Rubr. a. Wernfuftel Golo Imann, dabr. a.

(Grant. bof.) Beude, Babr.a. Chleidad. Reu, Bachebel. a. Statigart. Baron von Arelebeim, I. b. Saupim. a Bochbach. von Rieiner, Def. a. Schwfrt. Sopp, Cooperator a. Steltfelb.

a. Dieizieb, (Arcopping.) Arbr. v. Thungen m. Fom. u. Web. a. Thungen, Breifren v. Thungen m. Beb. v. d. Thungen, Greiffen m. Sobn a. Alffingen, Owere, Rim. o. Dremm. (Sobnon.) Afle: Maininger a. Briden.

(Surra,) other, Daninger a. geinem-berg. Mainzinger. Briv. a. Reidenbanfen. Janede, Brivat. a. Meiningen. Spied mit Bit. Juhr. a. Sailibeim. Spiet, m. Bat, Rentamimanu a. Deffrihanfen

Blitleb. Dof.) Rfit.: Schieber a, Daing. Deblein a, Beirgig, Couffer, Rapellmeifter a, Ripingen, Celigfiein, Pferbebbi, m. Beb. a, Berbereb-ufen, Grmet, Blerbebbl, m. Bed. a. Gimerehaufen. Golmann, Brivatmann a. Sannover.

(Durtimb, Sof.) Rft .: Comeifer a. Bremen. Liebmann u. Roch a. Frift. Wagner a. Gelingen. Gichrobt, Brivat. a. Garlerube. Dankjagung.

Millen unfern Bermanbten und Befannten, bie bei ber Beerbigung und bem Erquergottesbienfte unferer fo fruh babin gefdiebenen Lochter und Gdmefter

Anna Adelheid Gahr

fo innigen Antheil nahmen, jagen wir ben maimften Daut, indem wir die Geele ber Berlebten bem frommen Gebete, und aber einer fillen Theilnahme empfehlen

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Sandlungs-Lehrlings-Abendichule

Cammtlide biefige ichulpflichtige Sandlungelebrlinge baven fich fommenden Mittwoch ben 17. und Donnerstag ben 18. b. Dte. Albende 6 11hr im Gefcaftegimmer ber unterjertigten Ctelle gur Unmelbung jur Das Winterfemeiter 1858/59 einzufinden und bas porfdrijtomafige Inferiptionsgelb von fl. 3 ju erlegen. Burgburg, den 10. November 1858. Königl. Rektorat der Kreisfandwirtschafts- und Sewerbschule.

Lampert.

Anzeige.

Meinen bodgeehrten Runden mache ich bie ergebenfte Anzeige, bag ich bas Dezanenlogis beim herrn Schreinermeifter Barth in ber Ragengaffe von Seite an verlaffen, und ben etien Etof im Saufe ber frau Beter Mittae ber Rudfeite bes Saufes von herrn Gifigiabritanten Anab) bejogen habe. fur bas mir gefdentte Butrauen vielmals bantenb, empfehle ich mich fernerem Bobiwollen.

Elise Truckenmüller,

Damenfleibermacherin,

Much tonnen bafelbit folibe Franengimmer bas Rleibermachen und Bus foneiben in einem Beitraum von 6 Bochen grundlich erfernen und tann auf Berlangen Roft und Legis bagu gegeben merben.

Nur noch bis Samstag Mittag! merben um ganglich ju raumen bie eleganteften

Herren-Anzuge & Schlafröcke ju jold billigen Preifen vertauft, bag auf jedes nur irgend aus

nehmbare Bebot reflettirt wird bei Sigmund Beiß aus München. Bertaufolotal am grunen Martt bei Berrn

Privatier Schener.

Domftrafe Dro. 181 im Saufe bas Beifbuttner M. Burger

follen, um mit bem großen Borrath raid ju raumen, fammtliche Damen Dantel 1.: ben neueften Façons ju bebeutenb bera bgefetten

Panterwantet i. een nangen gevons ge volunte gebog Preisen ver but werden Preisen ver but verden Preisen ver bet bet fi. 36-85) von fi. 14. au; Ownere Auchmättel mit Kragen von fi. 14. an; Cobeurte Mäntel mit Kragen von fi. 6 an; Kriber-Mäntel mit Kragen von fi. 8 an; Kreffi-Mäntel, Neberwürfe, Talma's von fi. 5. an

Donbles Jacken von fl. 5. an; Rinder: Mantel u. f. w.

Berhaufelokal nur Domftrage Ur. 181 bei Suttner Gurger.

Stadt-Cheater.

Freitag ben 12. Hop. Stabt u. Rand over: Der Biebbanbler ans Oberöfterreich. Boffe mit Gefang in 2 Aften von Fr. Raifer

81

ìe

Sängerkranz. Sametag ben 13. November

1 0 20

in ben Dr. Barmuth'fden Galen.

Anfang 7 Uhr. Gintrittetarten fur einzuführenbe Frembt merben Freitag Abend von -10 Ubr im Theaterhaufe abgegeben. Der Ausschuss.

Liederkran3.

Conntag ben 14 Rorember, Dienstag ben 16. Hovember Tanzonterhaliung Anfang 7 Uhr.

Der Ausschuss.

Göbelslehn. Morgen Freitag, 8. Rovember

Gesang- und Zitherobuktion ber Befellichaft

om. Caglors Anlang 3 Uhr.

建設支付款文配子的支配的基础的数据的数据的数据的数据 Unserm Freunde Martin heutigen M..... zum Namensfeste ein dreifneh donnerndes Hoch. C. Sch. -

医格人的名数或松利工机会和只要取得的人或的比较级 Die 1603fte Biehung in Munchen ift beute Dienstag ben 9. November unter ben gewöhnlichen Fermalitaten bor fich gegangen, wobei nachfichenbe Rumern jum Borichein tamen

A3. 84. 36. 3. 79.
Die 1604te Ziehung wird ben 9.
Dezemb, und inzwischen die 1224te 56. 3. 79. Regendburger Biehnng ben 18., und bie 563te Rurnberger Bichung ben 30. Rovember vor fich geben.

Es merten einige Camphin: Lampen bie fich für eine Wirtbichaft eignen, ju taufen gefucht. Nab i. b. Ero.

Gine Gans ift entlaufen. Ber barüber Austunft ju geben vermag, beliebe biefe in ber Erp. b. Bl. ab: zugeben.

Gin icones Bett ift zu verfau's fen, and ift ein Pfanbichein gefunden worben. 5. D. R 225, 3. Belfengaffe.

gebraudite Unfleidefpiegel gu 7' Große find billig gu verfaufen. Raberes in der Erped.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Stubte und Earlb. bote erfceint mit Busnahme ber Conne und boben Reiertane tanfice

Redemittage 4 11hr Me wodentlide Beita jeht werben Dienetag. e otmeretag u. Samistag Das Umerhalbungeblat: Ertra-Selleifen mit be betriftifdem Bichaft



Der Boffenmmeraffenes Breis beträgt baffer mon! 15 fr., plertelf. 45 fr. auswaris bei ben fal-Ballauftallen monatlich... 13 fr., viertelf. 54 fr.

Stiernte werben bie bottimitige Belle aus geor wöhnlicher Schrift mit 3 Rreugern, größere. work bem Raunie best redinet. Briefe'n, Ges ber france.

Jahrgang.

Eilfter Mr. 270.

niet

01

10:20

artin

tre?

ifich

Ö.

The Party

Will S

de la

Freitag ben 12 . Dovember

1858

Gilgug. Gifenbahnzuge. Antunit von Bamberg Abgang nach Frantfurt Antunit von Frantfurt Abgang nach Bamberg

424 91benbe. 414 Mbente. 959 Bormitt. 1010 Bornitt.

Boftjug. 912 Bormitt. 930 Bermitt. 510 21benbe. 530 9ttente.

1234 Dinage mit Berfoneu. Fet. 25 Mittage mit Perfenen Bef. 1135 Radits mit Berfonen. Bef. 420 frub mit Berfonen. Bef.

Guterjug I.

Güterzug II. 920 Radis mit Perfenen Biforbg. . 3 frub mit Berfonen-Befordg. frit mit Berfonen Beforeg 1255 Millage mit Perfenen Beferbg.

Eilwagen. Nach Ansbach 10 Ubr Rachts. Mergentheim 134, Uhr Mittags. Poftomnibus. Nach Ansbach 6 Ubr freit. Arithtin 194, Uhr Merude. Detteltach 554, Uhr Merude. Seichterg über Bereitem 554, Uhr Nerwes, über Bichockeim 6 Uhr Mennde. Riftigung Biller frühr Kritigung-Kundar 264, Uhr Kunden um Knippgun Gibertandte 364, Uhr Richtse. Seichnigunt 264, Uhr Kunden. millage. RegbrunnsGffelbach 54/4 Uhr Abenbs.

Zagenentafeiten.

Seine Daj. haben ben tgl. Rammerjunter Frbr. v. Thungen ju Allerhochftihrem Rammerer ju beforbern ges rubt.

Seine Majeftat ber Ronig haben unterm 15. April b. 3. bie neu bearbeiteten Borichriften fur ben Capeur-Unterricht allergnabigft ju genehmigen geruht. Diefe Borichriften haben bemgemäß beim Genie Regimente an Stelle ber bisher bestandenen begfallfigen proviforifchen Boridriften und Beftimmungen in genauefte Befolgung

Das Berucht von ber Berufung bes t. Minifterialrathes von Enbres als Brafibent bes f. Uppellations: gerichtes von Oberfranten bat fich nicht bewahrheitet; Die "D. DR Ata." melbet beute amtlich, baf ber Staaterath im auferorbentlichen Dienfte und bisberige Brafibent bes Appellationsgerichts von Schwaben und Reuburg Sr. Dr. Carl von Rleinfchrob, fruher Juftigminifter, ale Brafibent jum genannten boben Berichtshofe verfest murbe.

Die neuefte Rummer bes Regierungeblattes veröffentlicht einen intereffanten Competenzonfift, welcher bie Frage betrifft, bie bereits zu verschiebenen Dalen bor den Gerichten zu bescheiben mar, ob namlich in Angele-genheiten ber Spnagogen die Aoministrativbehörben oder die Gerichte zustandig seien. In der Gemeinde Kaiserslautern waren mit Genehmigung ber Bermaltungebehorbe, bes t. Lanbcommiffariate, Giprlage eingerichtet worben und eine fratere Abanberung ebenfalls nach bem Gutach= ten ber Baubeh Irben und mit Benehmigung bee t. Lanbcoms miffariate eingetreten. Gegen biefe fpatere mit abminiftrativer Bewilligung geichebene Abanderung traten verfchiebene Gemeinbeglieber Hagenb bei bem t. Lanbgerichte auf und daten um Souls im Bestise. Zwar feste die bellagte ifraelitische Gultusgemeinde bei der Berhandlung vor dem k. Landgerichte Kasservlautern die Einrede der Inkompeteng ber Gerichte entgegen, indem die Bermaltungebehor:

ben guftanbig feien, nichts besto meniger ertannte bas fal. Lautgericht befinitiv ju Gunften ber Rlager, Die tal. Regierung ber Bjali, welcher Renntnig von ber Cache gus tam, regte ben affirmativen Competenzouflitt an, in beifen Entideibung ber oberfte Berichtobof nadftebenbe bemertenemertbe Cape ausfprach: Die inbifden Glaubenegenoffen genießen alle ben Privattirden-gesellichaften burch bas zweite tonfitiutionelle Ebitt eingeraumten Befuguiffe. Dicraus ergebe fich , bag rie ifraclitifden Entruegemeinben eine ftaaterechtliche Stellung einnehmen, bag fie nicht von bem Standpuntte einer civilrechtlichen Brivat : Befellichaft aus beurtheilt werben burfen und bag fomit bie Berbeicheibung von Beichwer-ben gegen bie bem Guttus betreffenben Anorbnungen ber Borficher berfelben ausschliehlich jur Buftanbigfeit ber Bermaltungebehörben gehore. Die angefiellte poffefforifche Rlage fei baber auf einen ber richterlichen Cognition entzogenen Gegenstand gerichtet gewesen und feien in biefer Cache bie Bermaltungebehörben guftanbig.

Ein Rnabe, welcher fich gestern Mittag außerhalb bes Burtarberthores unvorsichtiger Beife auf bas Gis bes Maines magte, brach burch und ertrant.

In Bamberg fant geftern ber Gingug und bie feierliche Inthronisation Gr. Grc. bes orn Ergbifchofes von Deinlein unter entsprechenden Feierlichkeiten fait. An der St. Gangolphers, an der St Martins und bere Domlirche und am erzbijchoflichen Balats waren verfchiesbene Abtheilungen bes t. Landwehr Regiments aufgestellt, welche unter bem Spiele ihrer Regimente. Deufit parabirten und Spaliere bilbeten. Dem gelle wohnten der fal.
herr Regierungsprafipent Fribr. v. Boberolis, fammtische feiblie und Milliärbehörden und jonitige Notabilitäten ber Stadt, sowie eine außerordentliche Menge Andachtie ger bei.

Seilbronn, 8. Rov. Bahrend auf Seilbronner Martung fieben Jahre vor 1857 nur 16,000 Gimer Bein geliefert hatten, ift ber Ertrag biefes Jahr allein über 11,000 Gimer im Berth von ein Drittelmillion Gulben . Ling (an ber Sonau) Unfere Stabt erhält eine meue Kathebrake, beren Bau bem Architetten Bienem Stoh aus Köln übertragen ilt. Sie foll in gabischem Styke aufgeführt und in 10 Jahren vollender werden. Jhre Kaftae wird 400 figu und ber tol gur Peinsipte aus in Stein gearbeitete Thurm in ber Hobe ebenfalls 400 figus messen. Die Kosten siehen berranflichen Bieben berranflichen. Die Kosten siehe 30 Millionen Galben verranfliches.

Karl Mojart, ber lehte Nachtomme Rogart's, bessen Antone mir gemeldet baden, tepte gum Universielerden steine folgen siene fromme Universielens gemeinem Vermögene siene fromme Universielen Geliburg ein, damit durin einige arute Möchen erzogen weren. Seinem treum, langiderigen Bedienten binterließ er die gaute Hundeitung stiller, 10000 Amongiger und die Anhapischung feines Luidvallet zu Coverslagzio (Geburtsort des Lettern), ungefähr eine Studden auflernt von Narel, welches nach leiten Tod der Gemeinde aufällt. Aberbere freunde im Wienen Tod vor Gemeinde zufällt. Aberbere freunde im Wienen Tod zu ma der Latung erhielten Andeitlen. Der Berblichen war kaum wei Kage unwohl und verfehre an 31. Ottober gegen 8 Uhr Herbel filt lächelne, inden er soltsahrend das Portratt seines muterlichen Naturkien.

hamburg, 8. Rev Borgestern hat fich bie hiefige Lebeneberficherungs Gesellschaft "hammonia" für infols bent erflart.

Dentfaland.

Deflecteich. Wien, 9. 2000. Ein Erlaß beb t.t. stinanymmiteriums vom 4 Neobr lautet: "Die bierorige Werordnung in Betreif des Berbols der Russ und Durchluhr vom Walfen. Walfenbellandbleiten und Vluentionsgegnfläuben nach Serben, vom 10 Orthoer 1888, died dahm abseindert, daß die meitere Weifung jed Aus und Durchfahr vom lochen Edgenflämden nach Serbet undedingt verbolen ist, und daß dies unbedingt verbolen ist, und daß die unbedingt verbolen daß die Unter und die Walacht ist ausgehöhr wirt. Dies Mitten ungen haben logleich, sobald ist den betreffenden Jost autern bekannt weichen, un Walffamelt ju treten."

Rachschrift.

Schwurgericht von Unterfranten und Michaffenburg fur bas britte Quartal. (Fortfegung) V. gall. Gerichtshof. Brajident: Ðr. Appellationegerichterath Sambaber; Beifiger: Die Begirtegerichtvrathe Friticher und Benber, Die Sid Begirte gerichteaffefforen Dotter:veich und Siging ; Brototolliubrer: Dr. Aceeffift Gebharb; Staatsanwalt: ber erne Staats. anwalt Br. Geel; Bertbeibiger; Berr Concipient Steible; Geldworne: Die S.D. Frhr. von Roman, Betidler, Grhr. v. Bethmann, Retiner, Sippelius, Mirus, Kirid, Behringer, Schneider, Linbard, Dr. Lobach, Rlingfer; Ergangungs= geschworner: Dr. Reichert. Auf ber Antlagebant ericheint Julian Habersach, 46 Jahre alt, verheiratheter Cigarren-spinner von hilbers. Die Antlage ift gerichtet auf bas fortgefeste Berbiechen ber gaifdung öffentlicher Urfunben im realen Bufammenfluffe mit bem Berbrechen bes Bo-trugs rudfichtlich ber Staatoffegel und bes polizeilich Arafbaren Gebrauche falicher Certifitate. Der Thatbeftanb ift folgenber: Julian Saberfad, ber unebeliche Gobn einer Laglobuerin gu Silbere, begab fich im Jahre 1856 mit einem falichen Reifepaffe auf ben Ramen Auguft hohmann von hilbers in die Schweiz. Bei ben Ge-brubern Bapf in Schwandy und fpater in Matt, Cantone Glarus, arbeitete er ale Bertfuhrer einer Cigarren. fabrit. In ber Datt tnupfie er mit Unna Bebler von bort eine Befannticaft au, und fagte aur ben Antrag ber Eltern berfelben ben Entichlug, fie gu chelichen. Um bie biegu erforberlichen Bapiere uch ju verfchaffen, machte er

fcheinbar eine Reife in feine Beimath nach Silbers, tehrte wieber nach Matt jurud und probugirte bei ben bortigen Beborben folgende falichen Urtunden : a) einen auf den Ramen bes Muguit Sohmann pon Silbers lautenben Tauficein bes tgl. Bfarramtes Silbere vom 7. April 1857 nebft unachter Unterfchrift u. Siegel, nebft ber nachgenannten Beglaubigung bes t. Landgerichts wilbers; b) eine bom t. Landgerichte Silbers angeblich ausgeftellte Chebewilligung fur Auguft Sohmann von Silbers mit Anna Bebler von Matt vom 6. April 1857 ebenfalls mit nachgemachter Unterschrift und Siegel; e) eine protofollarifche Erffarung bes t. Land-gerichts hilbers vom 6. April 1857, daß Anna Bebler bas heimatherecht zu hilbers und bas baperifche Staatsburgerrecht behufs ihrer Berebelichung mit Muguft Sobmann von Silbere fich erworben habe, ebenfalls unacht unb mit nachgemachter Unterschrift und Giegel. Die Trauung erfolgte auf Grund Diefer falfchen Urfunden, welche man nicht beanstantet batte burch ben Biarrer Zweifel gu Matt. Spater trennte fich ber Mngeflagte von ben Gebrubern Bapf und grundete in Berbindung mit einem gewiffen Bebler, einem entfernten Bermanbien feiner Frau, ein eigenes Eigarrengeicait. Da man nun gur Ausubung besfelben meitere Ausweise und Papiere verlangte, machte er wieber eine Reife und tehrte mit einem Bad neuer Bapiere jurud, wie grei Beimathicheine, Leumunbegeng. nig. Rach beren Brobuttion murben biefelben vom Bolizeitommiffar in Glarus als verbachtig beanftanbet und nach mehreren Erhebungen bei ber igl. baperifchen Gefandtichaft in Binterthur und bem tgl. Landgerichte Silbers ermiefen fich fammtliche Papiere als unacht. Bom Tgl Landgerichte Silbers murbe berichtet, baß zwar ein August Dohmann fich in Silvers befinde, berfeibe aber ein braver Dienstbote fei, und als verdachtig ber angeflagte Julian Saberfact bezeichnet, welcher icon fruber ale Landftreicher beftraft wurbe, und ale ein fich mit Fertigung falicher Bapiere abgebenber Burich: bereite im allgemeinen Boligei - Angeiger ju Gotha offentlich ausgeschrieben murbe. Der Ungeflagte murbe verhafs tet und in seiner Wohnung Saussuchung vorgenommen. Seine Frau brachte aus einem Berflede im Stalle folgende nachgemachte Staatssiegel hervor: von bem t. baber. Staateminifterium bes Innern unb bes Mengern, pon ber f. baner. Gefanbtichaft ju Binterthur, von ber f. Regierung von Unterfranten und Michaffenburg, vom t. Lanbe gerichte hilbers und vom ? Bfarramte hilbers; ferner ein Dreifi enger . Stempel und eine Angahl Drudlettern. Saberfad murbe bereits vom Criminalamte gu Glarus wegen ber vorwurfigen Reate und megen Ausbruche ans bem Gefangniffe und Entwendung einer Dede ju Iftuns biger Aussiellung auf ben Branger im Saleringe und 50 gefdariten Ruthenbieben auf ben bloken Ruden und les benelanglicher Musweijung aus ber Gibgenoffenschaft berurtheilt, welche Strafe er auch erftanben hat.

richtlicher Sigung vom 30. Delt. I. worde bie Berutung bes levigen Schoffergefellen Janas Boos vom Riofter beibenfeld, vormale Volomotivführer zu Warzburg, gegn 30. Juni 1. 32., wodurch beriefte wegen Bergebend von Bietefigung gegen ben L'Reschientiffer und funttienirendem Bestilbundichtenmeister Jack zu Warzburg, wer with bei geminderter Jurchungsfähigteit in eine doppellgeschafte Gefängnisstrafe von 14 Tagen verurtheilt wurde, verworfen

Der Anichlugvertrag zwischen ben Unternehmern ber Ofischngesellichaft und der Brag Billener Sifensahn ist bem Bernehmen nach vor mehreren Tagen unterzeichnet worben.

Frantfurt, 11. Nov. Gestern Abend turg vor 8. Uhr ertonten bie Feuerfignale. In einem alten hinters gebaube bes auf ber Auerheiligengasse belegenen Gafte

haufes "jun hanauer hof", in welchem fich eine Latirer-werfflatte, Stallung und heuboben befanben, mar Feuer ausgebrochen, bas ichnell um fich griff. Ein großes Glud war ce, bag vollfommene Binbfille berrichte, inbem wir fonft ein großes Unglud ju betlagen hatten, ba in ber Rabe fich enge Gagchen mit alten Gebaulichfeiten, Solglager, Magagine zc. befinben. Der Thatigfeit unferer Lofdmannicaft gelang es nach Berlauf einer Stunbe, vollftanbig herr bes Feuers an werben. Bu gleicher Beit brach auch gener in einer holgrenife auf ber Langen-

ect, fefete

ttigen Bea Rona

dein tes

midier phianna

orridte. force

120 EE morn

1.500 a Ede ets:

11.0 12:20 i and

\$ 12 . htt

0727

jain.

11 11

din,

222 f 1215

MgD

er %

M E

es Ge

ice it.

NI E

n de

TIP.

Tik

拉耳

100 M

MINE

nan.

肚肚

1.16 75

1.30

250

SIE,

773

d

2

10

ftrage aus, bas jeboch, noch ehe bie borthin beorberten Spriben antamen, wieber geloicht mar.

Geld-Cours vom 11. November.

Pistoles 9 8. 33½, kr., die, preus, 9 8 50-4 kr., Holi19. 1-10.

Berantwortlicher Rebafteur: Gr. Branb,

Unfündigungen.

Anfprace an ben Rachtag bes Raufmanues Chriftian Jubrenius and Biburg find am

Camstag ben 27. ober am Montag ben 29. 1. Dits. in ber Kanglei bes Unterzeichneten bei Bermeibung ber Richtverudfichtigung bei Musantwortung ber Daffe an bie titl. Erben angumelben und nachgu-

Burgburg, ben 11. Rovember 1858.

tgl. Abrotat Erentlein.

Befanntmadung.

Bor bem Gafthaufe jum "Engel" babier wurde am 4 b. Die. Abenhe eine meifmollene Bierbobede mit tem Ramen bes Gigenthumers "Anbreas Streit" und bem Burgburger Stadtmappen bezeichnet, im Berthe gu 4 fl. entwentet. Man macht mit bem Erfuchen bierauf aufmertfam, gur Ermittlung bes Diebes und bee Entwendeten mit thatig ju fein.

Burgburg am 6. November 1858.

Der Stabtmagiftrat.

Borft. trt. II. Burgermeifter: Schwint.

Gibel.

Um Mittwoch ben 17. November 1. 36., Vormittage, werben in Schweinfurt im haus Rr. 749 in der Bauerngasse aus freier hand entweber im Gangen ober auch im Einzelnen an ben Meistbietenben

Gin maffines 2ftodiges Bobnhaus mit Schmiebmertftatte (welch lettere 2 Reue eingerückt bal Rellevei mit Jah, Kelterhuls mit Kller, hof-raum mit Seitenbau, 11/4. Werzen Weinberg, ferner ein boppelte vollfändiges Schniedenertjeug, eine große Patrie neues Gifen, wes Sijtendblut, altes Eine, balb nut gaug gefertigte Schniedewaaren u. f.w. wegu Strichbliebhaber eingelaben merben.

Rachbem die Rentenvermalters. Stelle auf bem freiberel. v. Buttenfchen Bute ju Steinbach, Ebg. Rariftabt in Unterfrant n in Erlebigung gefommen tft, fo wird bafetbit ein tuchtiger, unverheiratheter und fautionefabiger Berwalter gefucht; welcher fowohl in ber Landwirthichaft als in allen anbern Zweigen ber Bermaltung wohl erfahren ift, und fich uber guten Leumund und bie übrigen porbezeichneten Gigenidaften genugend auszuweifen bermag. Lustrogende wollen fic an den Guisberrn Frigin, Grip v. hutten in Burg-burg, Difte 4 ge Rr. 17, unmittelbar weuben.

Bucher- und Musikalien-Leihanstalt

von L. Suhler, Blattneregaffe Dr. 115.

Abonnement auf Bücker für 1 Jahr (S-10 Be. auf einmat) A ft. As fr. auf 6 Monat A ft. 12 Fr.; auf 3 Womat A ft. As fr. auf einen Woma AO fr.; Neoinement auf 1 Dud 20 fr. ver Womat. Eife Bibliothet jähr 14,000 Baibe, wovon 2000 fransfild, und ist mit ben sesten, neuesten und beliebesten Berten refsisch verleen.

Om icon Jahre lang fo allgemein beliebten Samburger Brufts judere und Prettigzuder, leits friich, die besten Chocolabe, welchieben Erwichten Cafte, feinhe Puisch Effenz, und gang vorzüglichen Blumen Jonig bei Erreb.

Ein Bausichluffel (jum Bu-fammenlegen) murbe verloren. Dem Finder eine Belohnung. Rab. in ber

Geftern murbe ein Rinber Gummis coub verloren. Wian bittet um beffen Rudgabe in ber Erreb.

Gin mittleres Baus mit angenebmer Mueficht ift unter annehmbaren Bebingniffen ju vermerthen. Aufichlug im 1. Dift. Rr. 424.

Zu verkaufen:

Ein Rlavier mit 6 Ottaven, eine Bloline, ein Bioloucell und ein noch gang neuce Lerifon. Wo? fagt die Erpebition b. BI.

Ru vertaufen:

eine gute Babwaune, Rarft, Saue, Schor, Bett und Bettftatt, ein guter Tifch von Birnbaumholg, Rudenfdraut u. bal. im 4. Diftr. 9tr. 204.

Ein folibes Frauengimmer fucht bei einer Rleibermacherin Befchaftigung. Rab. Cemmelegaffe Dir. 54, 1 Stiege boch lines.

Gin ordentlicher Dann finbet ale Sausfnecht fogleich ein Unterfom. men. Haberes in ber Erpeb. b. Bl.

Die im 5. Dift. 9tr. 137 fteben= gelaffenen neun Beinfaffer wollen von bem Berechtigten binnen 14 Tagen von beute au in (Empfaug genommen werben, indem biefelben fonft nach 216= lauf biefer Grift offentlich verlauft merben.

Ein Laben mit 2 Zimmern nebft Rilde und fouitigen Bequemlichfeiten ift bis Lichtmeß gu bermiethen im 2. Dift. Rr. 599.

im 1. D. R. 85 (Cemmelegaffe) ift ein moblirtes Degaucuzimmer ftunblich zu vermietben.

Gine große Auswahl von Rochs ofen und Beigungeofen find au haben bei

Spenglermeifter Graf fin fileifcbantgaffe. -n

Ebendafelbft ift ein Laben ju ver-G. A. Diccas. miethen. nd nd gan and materibuitationentent. B. alt. unte |

Cit & chrantly front in mem sciences

the following his suffer f

Betanntmachung.

Borbehaltlich boberer Genehmigung merben bei ber Detonomie-Commiffion

bes unterfertigten Regiments

Donnerstag den 16. Dezember 1838 Bormittags 9 Ubr nachitebenbe Moutur- und jonitige Materialien, fowie gefertigte Monturftude für bie Barnifonen Dunchen, Canbebut, Baffau und Burghaufen im Bege ber allgemeinen fcbriftlichen Enbmiffion an ben Wenigftnehmenden ser augemeinen ignerfeingen Endmissen an dei Verniginchmeten.

gur Liertung ereigden werden, namigis 730 Edien grouse Mantiel, 691
Ellen weiges Mantiel, 12,508 Ellen tornblaues, 3990 Edien buntleblaues,
522 Ellen icharlachreitzes, 99 Ellen tornblaues, 164 Ellen ieinschwarzes,
117 Ellen grünes, 98 Ellen belgischer und 12 Ellen graues MantifulterLuch, 11,914 Ellen Nochutters, 825 Ellen Seiter, 28 Ellen blaue Futtergeinwane, 392 Ellen Kondy, 834 Ellen blau und weig gefreitzen Grech,
27 Ellen 134, Ellen breiten Jeuisch, 77 Ellen Bog in Leebanden, 396 Baar

Gefreitzer, Schülische J. 4849 Volce gefreitzen. Munklander ar Benn 1-75 Benn ortun Junup, 11 Benn von gle erfonnen, 300 haut gefertigte Sphieleft, 2482 Baar gefeitigte Innfoguhe, 50 Baar glockhitette Watertal zu 450 Baar Holbittefte, 650 Baar Untoffuhen, 50 Baar Bohre fauhen, 1502 Baar Golden mit Acton, Ierne 748 Paar genette Finger-bantschate, 264 Gatticher, 509 Heine Retthofen-Kalbittle, 8 Ishwarge unb 14 brunne Kalbittle, 418 branne Goldfield, 2 Neften, 5 Iapoarge unb 12 braune Rindshaute, 4 Bobgarbaute, 420 Bfund braunes und 1815 Bfund ichworges Blantleber, 40 Pfund Soblenleber, 130 Bjund Lobgariber, 200 Pjund Robbaare und 100 Bjund Kalberhaare.

49mino Noggaute und 100 49mino Autorequate.

Sitisfautiche Ermeifare des Bedingnißsfetes liegen vom 11. November
b. 3rs. an in dem Rechnungs-Kangleien des unterperigien Regiments
Bründen, des 3. Batailions desfelten Regements in Landau, (in der yfgat),
des t. 3. 3mf-18rg. "Pring Garl" in Augsburg, des t. 8. 3mf-18rg. "wacami
erkenbaufi" in Batjau, net 5. 9. 3mf-18rg. "Bleefe" in Burglyung, des
t. 11. 3mf-18rg. "Yiendung" in Negenedung und des f. 1. 4. 3mf-18rg. "Nambirotin Mitterfers un Vertrammen Stindus etwart note. ma auch die Feinbundirotin Rurnberg ju Jedermanns Einsicht offen vor, wo auch die Submissions-Formulare in Empfang genommen werben tonnen.
Die Submissionen selbst muffen vorschriftsmäßig überschrieben und ver-

flegelt, langftens bis Mittwoch ben 15 Dezember 1858 Abends 6 Uhr bei bem unterfertigten Regiments Commando francirt eingelaufen fein und mird ausbrudlich nach auf Die Bestimmungen im § 17 ber allgemeinen Gubmiffions.

Bebingungen aufmertjam gemacht.

Die ber Detonomie Commiffion nicht icon binlanglich befannten Gubmittenten, fowie die Mitglieber von submittirenden Gefellichaften ober beren aufgestellte Befdafteführer haben an bem obenbeftimmten Beraccorbirunge. ampeirente Gefanfonger von an ein gerichtlich verollundigigte Sellvertreter einzufinden, nach Borschrift der §§ 18, 19 und 20 der allgemeinen Gulmissinginen bebiquogen ihre Uebernahmssäbigleit, Betriebsvermögen 2c. 2c. auf Berlangen logleid bei Bermeibung ber Richtberudfichtigung ihrer Submiffionen genugenb nachzumeifen und fojort ben bedingten ober unbedingten Bufchlag gu gemartigen.

Manden, ben 9. Rovember 1858. Das Commando bes itgl. 2. 3nf. Reg. "Rronpring." Bb. Maper, Dberft.

Nur noch bls Samstag Mittag! werben um ganglich ju raumen bie eleganteften

Herren-Anzüge & au fold billigen Breifen vertauft, baß auf jebes nur trgend an-

nehmbare Gebot reflettirt wird bei Siamund Beiß aus München. Bertaufslotal am grunen Martt bei Berrn Privatier Schener.

Befanntmachung.

Bei ber unterzeichneten Abminiftration wirb Berfte borguglicher Qualitat nach Boringe von Broben und zwar vorzugeweife von ben Beobugenten felbit angetauft. Bargburg, ben 9. Rovember 4858.

| Ronigliche Braubausabminiftration. Dofmann.

Am 30. November 1858 Bichung bes Babifden

Eisenbahn - Anlehens

vom Jahr 1845.

Jedes Loos muss einen Gewinn erhalten.

Hauptgewinne in Gulden! 14ma \$0.000, 54mal 40,000, 12mal 33,000, 23mal 15,000, 55mal 10,000, 40mal 5,060, 58mal 4,000, 366mal 2,000, 58mal 4.000, 366mal 2 1994mal 1.000 etc.

Der geringste Gewinn beträgt fl. 45.

Obligationsloose erlasse ich zum Tageskurs, nehme aber solche auf Verlangen, sofort nach obiger Ziehung weniger fl. 3 30 kr. wieder

Auch bin ich bereit den Betrag vorzulegen.

Ziehung am 1. December 1858 der Kurfürstlich

Beffischen Dramienscheine com Jahre 1845.

Hauptgewinne in Gulden: 14mal 70000, 22mal 63000, 24mal 36000, 60mal 14000, 60maj 7000, 60mal 3300, 120mal 2625, 180mal 1750 etc. etc. Der geringfte Orminn, ben jeber Pramien-

fchein minbeftens erhalten muß, briragt Oulben 96 1/4.

Obligationsloose erlasse ich zum Tageskurs, nehme aber solche auf Verlangen, sofort nach obiger Ziehung weniger fl. 5 wieder zurück. Auch bin ich bereit den Betrag

vorzulegen. Die Ziehungsliste erfolgt punktlich franco.

Der Verloosungsplan ist gratis zu haben und wird auf jedes Verlangen franco überschickt.

Alle Anfragen und Austräge sind direct zu richten an:

Anton Horix. Staats-Effectenhandlung in Frankfurt a. M.

Gummifchithe werben fortwahe rend reparirt bei Coubmacher 2. Jane ber hinter ber Marientapelle nachft ber Stabtmaage.

Ein Studirender ber biefigen Sochschule empfiehlt fich als Lehrer ber frangofischen, englischen und italienischen Sprache. Raberes in ber Erpeb.

Gin Schraubftod ift beim Rleiber banbler im Schenthot ju verlaufen.

VERLAG VOM BIBLIOGRAPHISCHEN INSTITUT IN HILDBURGHAUSEN.

ZU FESTGESCHENKEN:

Meyer's grosse Real-Encyklopadie, fraioren. 3n engl. Einbaub 130 Eftr. (227 ft. 30 ft. 25 ft. 30 ft. verlags bis jum Betrag von 20 Ehir.) in geichmateollem Lindand, 60 Ehir. (100 fl. re.) Im Laufe biefes Monats werben tomplet:

1836

ens

ewinn lten:

000 3 000

5.00 2.0

na le di tett

de se

· Ith

niell.

Berry.

115 hou phi 10, 1 1-1195 世

tier 120 iø

by pl

10 rid

est

Die fünf Belttiheile, in malerifder geographifder nnb gefchichtlicher Darftellung, 4 Banbe mit 270 Anfichten und Rarten in Stabifiich, und eiera 2100 Seiten Beldveibung. 8 Giegant gebunden 12 Ehir. (21 ff rb.).

Die Männer der Reformation, practuret in zoie, mit 36 in Stahl mach 2c, 48 Biographin von Z. Bedfein u. A. und 40 sachmitten dandichtien. In 2016 Gerbuan geb. mit Golbichnitt 12 Thir. (21 ft).

3m Ericeinen find begriffen:

Monatlich ericheinen ein bis zwei 2-300 Seiten mit Portraits und Kacsimiles. Subscriptionsprese 10 Sgr. (36 ft. r.) für ben Band. Erischenn find: 1. Band: Briefe von Ebr. Dan. Schubart, Bibliothek interestanter Griefe und Briefwechsel.

Briefe von Bilb. v. Sumbolbt,

3. "Briefe von Milh. v. Dumboldt,
3. "Briefe von Milh. v. Dumboldt,
Meyer's neues Conversations-Lexikon, (200 Bogen) mit 30f. Bonaparte.
Meyer's neues Conversations-Lexikon, (200 Bogen) mit 30f. Nonaparte.
Und Karten. Wächentlich erscheinen 2 Lieferungen a 3 Ja., Suberpionspreis. Geichgetig ericheint eine Bandausgabe, in menatichen Laibkinden (vroch) 4 1 Life. (1 ft. 43 ft.). Cambrie Deckein zum Einbinden 4 7 Ggr. (24 ft.) für den Band.
Erichenen sind Bb. I, II, III, IV. v. 1.—12. Biefg., Bb. VI, VII. VIII.
Meyer's Universum, Octav-Ausgabe in 5 Bänden oder 60 Lieferungen. Wöchentlich erschlen bei Charles der 12 ft. richn, ihr die Lieferung mit 3 – 4 Catalifikäeu und is Gelden Gert. Catalifikäeu und is Gelden Gert. Gubertiptionspreis 3½, Sgr. eber 12 ft. richn, ihr die Lieferung. Alle Gubertibuten erthalten am Schuß bed Wertes die Schlach von Bunkerbilt, ein großes Aunkblatt, als Packate.

Meyer's Universum, Quart-Ausgabe, 20. Band, mit der Anfich von Benedig ale Sichssischen und 16-20 Seiten Tert jum Subscriptionspreis oon 7 Sg. ober 24 ft. reicht.

Alle Buchhandlungen geben ausführliche Profpette gratis aus und nehmen noch Gubscribenten auf porfiebende Werfe an; bas bereits Ericbienene fann in brliebigen Terminen nachbezogen merben.

Kunst-Färberei

Fidel Klimmer in Miltenberg

empfiehlt fich jum Farben und Druden von wollenen und feibenen Stoffen, Banbern und Jacconet aller Urt, unter Bufiderung befter und iconfter Ausführung. Frin Rheinisch in Murgburg, bei welcher Mufter eingesehen werben tonnen, wird bie Gute haben, weitere Auskunft gn ertheilen und Gegenftanbe gur Uebermittelung annehmen.

In Bezug auf vorftebenbe Anzeige bin ich gur Austunft-Ertheilung gerne bereit und verbinde bautit bie Angeige, bag ich meine Bohnung in ber Gem-meloftrage verlaffen und eine andere auf bem Grabenberge 2. Diftr. Rr. 97 nachft orn. Schreinermeifter Reppenbacher bezogen habe

Joh. Rheinisch.

Befanntmachung.

Mm 3. b. Die. murbe aus einem Bohngimmer babier eine filberuc eingehaufige Spinbeluhr mit weigem Bifferblatte, romifchen Bablen und ftablernen Zeigern, bon welchen ber Sundenzeiger angebrochen mar, entmenbet. An ber Uhr, welche die Grope eines Gulbenftudes und ein geripptes Gehaufe batte, hing an einem lebennen Schnurchen ein Uhrschluffel und eine fowarz und rothfeibene Korbel jum Umbangen, ein ageigeunge nur eine jagioars 3ch eiluche um Spafe, und Mitteilung eines allenfallfigen Refultates. Wurgburg, ben 9 November 1858.

Der II. Untersuchungerichter am t. Begirtegerichte Burgburg. Saub.

Ein Studirender ber Soci= fcule, Cand. phil., empfiehlt fich als Lehrer der lateini= ichen, griechischen, frangofis ichen und beutiden Sprache. Näh. i. d. Erv.

Gin armer Junge mochte eine Dros feffion erlernen und bittet einen menfchenfreundlichen Lehrmeifter ibn unentgelblich in die Lehre nehmen gu wollen. Rab. in ber Erpeb.

Gine gute Dunchner Bither ift billig gu vertaufen, 3. Dist. Mr. 207, Augustinergaffe, erfter Stod.

Gin großer und fleiner Glas: fcbrant mit Unterfat unb eine Muslage gum Berichliegen find gu bertan-fen. Rab. in ber Expeb.

Stifthauger Pfaffengaffe 1. Dift. Dr. 188 merben über 2 Sticaen Coafe getauft.

Befanntmachung.

Bon bem unterfertigten Gerichte merben

Donnerstag ben 18. b. DR. Nachmittags 2 Uhr

in bem bieffeltigen Gerichtslofale verichtebene Rachlaggegenstände, darunter Giell und Militartleidungsstate, eine goldene Ubr mit Rette und mehrere Bacher verschiebenen Inhalts gegen Baargablung öffentlich an ben Messbie tenben verfteigert.

Burgburg, am 7. November 1858. Ronigl. Begirtegericht ale Gingelnrichteramt. Seuffert.

Mein.

Beufinger.

Befanutmachung.

Anfpruche an bie Rachlagmaffe ber am 4. Ottober b. 3. babier verlebten Schreinerswittme Maria Unna Duller finb

Mittwoch den 24. I. M. fruh 10 Uhr

im biesgerichtlichen Beicaftegimmer Rr. 14 angumelben, wibrigenfalls auf folde bei Museinanberfepung ber Rachlaglache teine Rudficht genommen merben wirb.

Burgburg, ben 4. November 1858. Roniglices Begirtegericht als Gingelnrichteramt, Seuffert.

Rein.

Beufinger.

Befanntmachung.

Enbe vorigen Monate murben aus einem Wohnhaus ju Unterfeinach aus beffen unverschloffenem Boben nachgenannte Rleibungeflude, als: 1) ein großes baumwollenes Saletuch mit braunem Grund und einem

bunten Blumentrana 2) eine turfifchrothe Schurge und eine rofarothe Schurge mit weißem

Grunb;

3) ein altes ichwarzieibines Salstuch mit einer bunten Borbure; 4) ein rothbaumwollenes Saletuch mit gelben Blumen;

5) amei weiße baumwollene Saletuchlein; entwenbet.

Ro erfuche um Spahe und Mittheilung eines allenfallfigen Refultates. Burgburg, ben 10. Hovember 1858.

Der II. Untersuchungerichter am f. Begirtegericht.

Bekanntmachung.

Im Bureau bes unterfertigten Muts merben

Dienstag ben 16. November I. 3. Bormittags 10 Ubr 79 Stud confiszirte Bellen gegen fogleich baare Bezahlung porbebaltlich bober Regierungegenehmigung offentlich verftrichen, wogu Raufeliebhaber ein=

Burgburg, ben 10. November 1858. Ronigliches Rentamt L. DR. Sartorius.

Bekanntmachung.

Am 30. v. Dis. wurde aus einem verschloffenen Bobngimmer babier mittelft Ginbruche eine filberne Tafchenuhr entwenbet.

Dieselbe mar ein Anternah, batte ein geripptes Gebaufe, einen Stants. bede von Wessing, ein weiges Zisserbatt mit edusifen Zahten, flabserne Beiger und hatte eins die Eroge eines Kronenthalers.

Un ber Uhr bing ein vierfaches filbernes Rettchen mit einem Saden gum Anhangen an die Weite, ferner ein einsaches fleines Retichen, an welchen ber ftablerne Uhrichsaffel befestigt mar.

3ch ersuche um Spabe und Mittbeilung eines allenfallfigen Resultates. Wurgburg, am 9. November 1858.

Der 2. Untersuchungerichter am ? Bezirtogerichte.

Daus.

Benn bas Frauengimmer mit ihrem fdwargen Mantel und ichwargen Daubden mit grunem Banbe bie Ror. fetten, bie fie am Mittmoch Abend, angeblich fur frin. v. Bettenborf holte, nicht angenblidlich gurudbringt, wirb bie Unzeige bei Wericht gemacht.

Bon morgen an gibt es wieber jeben Tag frifch geraucherte Frant's furter Bratwurfte bei Loreny Reich, Warftler in ber Lochgaffe.

Schneidergefellen, welche tüchtig in ihrem Ges fchafte find, finden bauernbe Beichäftigung gegen gutes Honorar bei

J. Lenhardt.

Berrentleibermacher. Maximilianeftrage.

1300 fl. find bie Mitte Dezember 8. 3. auf Grundftude ber Burge burger Martung ehne Unterhandler auszuleihen. Rab. i. b Grp.

Rettengaffe Rr. 26 ift eine jebr freundliche, bequeme Bobnung von 4 heigbaren Bimmern, Ruche, Speife. fammer, 2 Ranimern, Relleranthell u. Balchgelegenheit, mit reinlichem gefcbloffenem Sof um 150 fl. jabrlich fogleich ju vermiethen.

5 Bimmern, Ruche zc. entweber fogleich, ober auf Lichtmeg. Dift. 4 Rr.

Diebrere folibe Daboben, welche im Kleibermachen gut bewandert find, finben fogleich Befcaftigung in ber Canogaffe im Saufe bes Schreiners meiftere Raufmann.

Gin freundliches Logie von 2 incinandergehenden Bimmern, beller Ruche, Boben: und Diagotammern ift auf Lichtmeß nebit fonftigen Bequemlichfeiten ju vermiethen. Raber. Dift. 2. Mr. 548.

2 ineinanbergebenbe Bimmer, icon moblirt, find ftunblich gu vermiethen. 2. Diftr. Rr. 548.

In einem Gafthof, erften Ranges, wird ein junger Mann aus guter Familie fogleich in die Lehre aufzunehmen gefucht. Das Rabere in ber Erpeb. b. Bl.

Gin folibes Dabden, bas an Drb. nung und Reinlichfeit gewohnt, im Rochen, Raben, Striden und anberen bauslichen Arbeiten erfahren ift, tann fogleich placirt werben. Bo? jagt bie Erpebition.

7

Mürnberger Lebkuchen.

Braun, weiß und Baffer von 12 fr bis ju 1 ft. 12 fr. bas Dubend, in befannter guter Qualitat, Araf und Punfcheffeng in gamen und balben glafchen, Unis, Pfeffermung, und bitter Liqueur in glafcen und offen, grunen und ichmarten Thee empfichlt au ben billigiten Breiten

Joh. Bapt. König.

ber Reuererfirche gegenüber.

Alle Barben in fertigen Quaften, bann bie neueften Sutband. fcottifd carriet, fowie mit Atlas genreift, empfiehlt ju ben billignen Breifen Ernst Gutbrod

am Martt.

Mur bis Camftag Abend!

Medic amerifanifche

t attifera

Trent. N Nr 825

tmilt b teri belte

et and

J. H.

d more frait

1

les,

Th

rdt

Ý.

190

c.59 11.10

rat to

20, 2

370 -19-1

\$15 P

-1

E Zi

(N. 10

18

41

報

0 2

1

Gummischuhe Gummischuhe Gummischuhe für Damen für Berren für Rinber 36 bis 54 fr. 48 tr. bis 1 ft. 24 fr. 1 ft. bie 1 ft. 64 fr.

im Rurichnerhof bem Neumunftet gegenüber in bem großen Schirm= und Bachstuchlager von

J. Schloss, jun. aus Mainz.

Betten= und Bettfedernverfauf.

Um ganglich aufguraumen, verfauje ich noch bis Montag Abend meine noch vorratbigen Betten und Bettfedern zu auffallend bidigen Preigen. Dein Berfaufeiotat befindet fin wie vetannt im Gafthaus jur goldenen Gans über der Dainbructe.

. Abanigaeliner aus Abelsheim-

<u>เกลเกลากุกระจอกสเกลนะกุกะจอะเกลเกลา เกมเมณ์คลาคสสสสสสสสุกภาณถูกคลาขุญเพื่</u> Im Berren-Aleider-Magazin

Beinrich Braun aus Munchen

g find enouch die erwartiten Rachfenbangen eingetroffen, ale eine große S Ruswaht in Derois und Bunter Hebergieber und Daglans in Dopp-Luffet, Beig Double-Swoff, Tuffet und Lucy von pt. 10, 20, 25, 36, gute marme Wenterrocke und Calmucks von ft. 6/2 8, 12, emfaroige natureigrane uno viaune warme Minterjoppen, coenfulls für Anaben in allen Großen ven ft. 4, 6, 8, 10, boppett warnere Danes und Schlafrocte in allen Stoffen von ft. 5, 7, 10, 18.

Wine große Barthie gurudgejegter guter Winterrode in Lugel, Buefotin und Sibirtenne merben weit unter S bem Gelbfitoftenpreis abgegeben.

Bertaufelofal: Domftrage, im Saufe bes Beren Boldarbeiters Guttenhöfer.

Der Berfauf bis Montag Abend.

Bekanntmachung.

Am Mittwoch ben 17. b. Mtts. früh 8 Uhr finbet bei ber Defonemite Commission bes t. 4. Anianterie Regiments vacant Suuppenberg, in ber Kelerne ju Alchassenburg öftentliche Serietigerung ber aussegnuffern, jum Mittliedeuft nicht mehr verwendbaren Segenflänbe, ale: Monturen, Raferns und Rrantenhaud-Bettfurnituren , Rleiber und Requifiten, Ruchenrequifiten und verfchiebene eiferne und Lebergegenftanbe, gegen baare Begahls ung an ben Meifibietenben fatt, wogu Stricholiebhaber eingelaben werben. Afchaffenburg, ben 9. November 1858.

Luscinia.

Sonntag ben 14. Rooember musikalische Abendunterhaltung. im Lotal

Anfang 7 Uhr. Der Ausschuss.

Randersacker.

Bu gutbefetter Zauzmufik auf Rirchweip-Sountag labet boflichft

> B. Englertb jum Baren.

Hirschwild

Morgen bei

Weisbäcker.

Gine Parterre. Bohnung mit brei ober auch 5 Zimmern nebit allen Be-quemlichfeitent ift fogleich ober bis Lichtmeg ju vermiethen. 2. Diftritt 98r 599.

3m 4. D. Nr. 271 Dunagaffe ift ein fleines moblirtes Rimmer an einen Arbeiter ober fonftigen beren fogleich au rermiethen.

Gin fcones Bett ift ju bertaus fen, auch ift ein Bfanbicein gefunben morben, 5 D. R. 225. 3. Retiengaffe.

Fremben . Mngeige

bom 11. November.

(Meter.) Rifte.: Ranes, Leipzig, Rothichitt, Beildenberger u. Bufch a, Buffet. Ballt ans Coin. Webr. Selubeim a. Dettetbach. Renn-m nn Mf. a. Deffan. Nocetany, Musben,

mn Nif. a. Deffen. Arctenp, Reubef. a. Diftethaufen. friadt. Och j. R. f.: Bronnera Manchen, Nerbiglib a. Sawi, Rohl, Beite. a. Augs-burg. Sparenberg, Berg, Ingerieur a. Bi-fchifbet.

(Rrompring, Rfit; Cramer a, Frift, Frieb-lanber a. Berlin, Ruller a Meran, Schmerolb, Branereibefiger mit Gattin und Cohn aus

Aflon. (Schwan). Kfi.: Aupprecht a. Matthevit, Sas a. Hills o. Spanser. Alleheid, As fer-ling a. Spanser. Kfillig. Ingen. a. Paffen. Children a. Paffen. Children a. Paffen. Children a. Paffen. Children a. Mingen. Gebrad, Ausberfager von de. Mingen. Gebrad, Ausberfager von de. Mingen. Gebrad, Ausberfager von der Steinhold. Dertheimed, Patrier von de. Miller. m. Sat. s. Gedockt. Befabl. 3. Miller a. Desmightern. Derkinden. Steinhold. Derkinden. Schwanzellaren. Spenische a. Glücke. Children a. Miller a. Derenfage. British. Frét. S. Dillief a. Dertheimer. Sprifes.

Geftorben:

Johann Mitolane Gab 40 3. a. - Rath. Bjenfer 68 3. a.

In ber Bud. und Runfthanblung von Julius Rellner in Burgburg ift zu baben:

Gerb. Geibler Anleitung gur Berechnung unb Construction der Fässer

von allen üblichen Formen, ale: Bauchgefage, Bottide und Rannen mit freierunden und ebalen Boben, bom fleinften bis jum größten Duichmeffer,

nebft furger Unterweifung in ber Rechnung mit Dezimalbruchen und ber Ruegiebung ber Quabretwurgeln. Dit vielen, nach gemeinen und Dezimalbruchen berechneten Aufgaben. Dit einer lithographirten Figurentafel. 8. Geb. 54 fr.

Der Berfaffer bat bier in ber Urt und Beife ber Berechnung ber Raffer nicht nur einas gang Neues gegeben, sondern es ist ihm auch gelungen, die schwersten Ausgaben nur mit Sulfe der gemeinen Rechnentunst zu tofen und burch leichtsgelichen Bortrag Jedem verständlich zu werden.

Janus

Lebens- und Penfions-Berficherungs-Gefellichaft in Hamburg.

Um 1. Januar biefes Jahres waren in Rraft: Me. Bnc 10,036,325 Bom 1. Jan bis 1. Cept. c. neue Annielbungen. 1006 mit ,, 3n bemfelben Beitraume Sterbefalle: 47 mit . 1,585,370 70,640 Sabres Ginnahme ber Befellichaft Refervefonde 1,000,000 Grunbfapital 1.000.000 Die Gelellichaft follegt fomobl Lebens: als Renten:Berficher: ungen unter billigen Bebingungen ab.

Sie gestattet bie Beitrage in vierteljabrlichen und monatlichen Terminen ju entrichten.

Brofpette und Antragspapiere werben unentgelblich verabreicht burch Carl Sieber in Burgburg.

Brifde Biefinge jum Braten und Robeffen, hollant. Delicateffes Baringe, bann febr gute englifche Baringe empfiehlt

Anton Dömling.

Bielefelder Leinen, Gifchzeuge, Servietten, Sandtücher, Brufteinfage & Cafchentücher empfiehlt in reeller Baare gu ben billigften Breifen

F. J. Schmitt.

Das Neueste in Wintermänteln

Alois Rügemer, Berrengaffe Rr. 52. Gine Bartie Dantel bom borigen Jahre werben ju febr berabgefetten

Breifen abgegeben.

Feinilen Arac, Rum, Dunfcheffeng, achten Frangbrannts wein, Cognac, fcweig, Rirfchwaffer, fomic alten Norbhaufer Rorns branntwein, feine Liqueure und fonftige Spirituofen empfiehlt

K. J. Knab.

Unterzeichneter empfiehlt fein gut verfebenes Lager von Chumfchim, Thefhiloth, Machforim, Talethim, bebraifden Schulbuchern & Cepharim aller Art jur geneigteften Unficht und Abnahme. Breife febr billia.

L. Subler. Leihbibliothefar. Blattneregaffe Dr. 115.

Serrenmantel mit Gin folibes Mabden, bas im Rleis bermachen erfahren ift, tann langere bunt. Iblauer einem Belgtragen ju vertaufen. Rab. in ber Beit Befchaftigung erhalten. Rab. Expedition. in ber Erpeb.

Freundschaft.

Montag ben 15. Rovember Tanzunterhaltung Einlabungetarten werben Samftag

Abend pon 8 bis 10 Uhr und Sonne tag Bormittag von 10 bis 12 Uhr und Rachmittag von 2 bis 4 Uhr abgegeben.

Aumühle.

Rirchweih = Sonntag und Montag

große Tantmiff vom t. 9. 3nf.=Regim. im Becorirten Saale, moin fof lichft einlabet

21. Geift.

Gabhard'iche Adam

Bierbrauerei. Beute Freitag, 12. Dovember Gesang- und Zither-

robuktion ber Gefellichaft Dom. Caglorgi.

Warnung.

Inbem fich Jemand erfrecht bat, auf meinen Ramen zu borgen, fo marne ich hiermit Iedermann, Riemanben, wer es auch fei, ohne mein Wiffen auf meinen Ramen etwas gut leiben, binblich mache.

Dettelbach im Rovember 1858. Frang Frebert, Schreinermeister.

Brei Diphabne find entlaufen, um beren gefällige Rudgabe ober allenfallfigen Huffdluß, wem fie gus

Gin ordentlicher Junge wird in bie Lehre zu nehmen gefucht bei Frang Sugla,

Die Stelle eines erften Umtige. hilfen bei ber Rentenverwaltung Dits buite mit Angabe ihrer Confession an bie genannte Bermaltung (Boft Rronach) franco einzufenben.

Mehrere gebrauchte Rochofen, so wie auch mehrere Biechauffage gu vieredigen Defen find billig gu vertaufen. Rab. Inneregrabengaffe Rr.

Würzburger Stadt- und Candbote.

Der Barzburger Stadt. und Land botg ericheten mit Ares. nahme der Sonne und hoben Frieriage idglich stechnittags 4 Ubr.

anflag

Ettine

12 The

4 Dir.

1.4

2 1

17

KIN M

Ale wöchenilde Beilagen werden Dienetag, Donnastag u. Samstag des Anterhaltungsblatt Erra-Kelleifen mit besteinfischen Inhaite deigegeben.

Eilfter

Wr. 271



Samstag ben 13. November

Der Pranumerations-Preis beträgt bafter mon: 15 ft., vierteif. 45 ft./ answärts bei ben igt, Boftanfallen monatlich 18 ft., vierteif, 54 ft.

Jufernie werben die breispattige Beile aus ges wöhnficher Schrift mit il Krengern, größere nach bem Raume bes echnet. Briefe u. Gels der frence.

Jahrgang.

1858.

eneuigiriten. Schwurgericht von Unterfranfen und Ufchaffenburg für bas britte Quartal. (goil: febung) Die Unachtheit ber fraglichen Papiere tam burth einen produgirten Beimathojdein an ben Sag, on trels dem dem Prafibenten ber Belizeisonmiffen, in Glarus Dr heer bas Siegel bes Ministeriums bes Innern und bes Aengern verbächtig eridien. (Befanntlich gibt es tein ben Minifterien bes Innern und bes Mugern gemeinfames Giegel, ba jebes fein eigenes Staat flegel befitt.) Dr. Beer fanbte baber ten fragliden Beimathidein gur Befichtigung an bie tonigt baner. Gejanbijchaft in Winter. thir, welche benfelben fur gang falld erflatte; biefelbe Erffarung gab auch bas fal. Laubg, Gilbers ab. Sabers fad mar beftrebt, einen gemiffen Beimid Suber, Mellner in Burich, und einen Burtemberger, beffen Ramen er nicht miffe, ale bie eigentlichen Berfertiger ber falfchen Urtunden binmitellen. Allein es ftellre fich beraue, bag huber gur Beit, ale bie brei e ftermabnten öffentichen Urfunden gefertigt murben, noch gar nicht in ber Echweig war, fonbern ale Colbat in ber frangofiften Fremben: legion ju Migier tiente. Allen Gebebungen nach mingte Saberfad bie faliden Unfneben in bem Gafthaufe gur Rrone in Burich felbft gefertigt baben, unr bei gertigung von Certifitaten mar Suber mitthatig gewejen , weghalb ibm burch Gefenntnig bes Reiminalgerichte gu Glarus bie ausgeftantene Unterindungebait ale Etrafe angerech: net murbe. Soberfad wurde icon oft megen ganenrei= derei, Betteins und Gertigung falfder Baffe und Beng: niffe polizeilich befraft, war vom großherzoglich befinchen Rriminalgerichte von Overheff u gu 2 3abren Rorrettione= haneftrafe megen Raichung und ganbitreicherei verurtheilt morben, mar bereite in Blaftenburg und in Gbrach betinirt, und mar and megen Rinbenabtreibung in Unter-fuchung. Besonbere gewandt zeigte fich berselbe im Entferingen auf bem Trausporte und aus bem Befangniffe. n Glarns mar er ausgebrochen, obwohl men ibn in ein Bledbaus gefperit batte Gein lithographirtes Portrait, ale bas eines gefährlichen Gaunere, befindet fich bei ben Atten. Saberfad ift infoweit geftanbig, ale er ben Buber und einen unbefannten Burtemberger als bie eigentlichen Falfcher, wie er es in Glarus that, bezeichnet Es find 4 Beugen gelaben, auf ben 4 verzichtete ber f. St. Mnm. Die f. Staatebehoree hielt bie Unflage in ihrem gangen Umfange aufrecht. Der Bertbeib, entgegnete, Die fragbern nur Amtsattefiate, gleich ben Beimatbicheinen und Baffen, ba fie blos jum Zwede bes Ausweifes über ben Berfonalftanb gefertigt worben feien. In Bezug auf bie

Ber utnertill ee Recentrat - t. R.

Siegel liege feine reale Roufurreng eines Berbrechens ber Girgeiverlettung bor, fonbern nur eine ibeale Konfurren. ba it die Giegel blos gu Atteftaten gebraucht habe. bantrage bober Greifprechung, eventuell ein Schulbig eis ner pelizeilid firefbaren Galidung von Umieatteffaten. Die Gieid wornen erhielten 5 Fragen, wevon bie 1. auf Derbrechen bei Satichung öffentl der Urfunden, Die 2 anf Berbreden bee Betruge radfidtlich ber Ctaatefiegel burch Unfertigung, Die 3. auf babfelbe Berbiechen burch miffents lich unerfanbten Bifig, bie 4 auf fortgefestes Bergeben bee Betinge in Unjehung öffentlicher Giegel burd Unfertigung, bie 5. auf baefelbe Bergeben burd miffentlich nnerlaubten Bejit gerichtet maren. Rach Iftunbiger Berathmig verfuncete ber Obmann Gr. Frbr. v Bethmann ben Babriprud, moburch bie 1., 3. und 5. Frage bejabt, bie 2 und 4. grage verneint murben. Der igl. Staate-Anwalt beautragte eine Sfahrige Buchthausstrafe, ber Bertheibiger eine Ijahrige Arbeitebausstrafe, ba bas Berbrechen ber Galidang offentlicher Urtunden bereite burd bie in ber Gameig erlitene Strafe ale gebiigt att erachten fei. Das Urtheil wirb heute Abend um 5 Ubr publicirt merten. (Fortf f)

Alfanifenburg. 31 öffentlicher apsellationsgerichticker Spung vom 30 Din. 1. 3 wurde bie Beruipus
bes t. Chateanenble am f. Beitlisgerichte Mürpung
bes t. Chateanenble am f. Beitlisgerichte Mürpung
gene des Frieduninis beeighem Gerichts wom 9. Mugult
1. 350, neldies den lebigen Taglö mer Leopald Schäften
ben Bereigen der Bereigensche der Wierer
fegung orgen ihn erhobenen Anschattgung eriginfoden; dagesen aber negen eines bestjeitlich Arzibaren besindere erfamerten Tieblische, eines wettern polizeitich freisparen besinders erfamerten Tieblische, eines wettern polizeitich freisparen besinders erfamerten Tieblische, eines wettern polizeitich freisparen besinders erfamerten Tieblische, eines wettern beitgeftich freisparen besinders erfamerten Tieblische, eines beitgeftich freisparen freisparen freisparen freisparen besinder und der Bereitsche der Verleitung bestiebt der der Verleitung gestetzten, in eine Unrefisiterte von 4 Womacten, welche jedoch als durch die Unterlugtungsbaft für erstanden zu erachten fel, vernutzellt darte, verworfen

Se. Mal. der König baben Sid allergnödigft bewogen gefunden, die an dem Wechsleaperlationsgerichte im Aschafferig im Erköhung getommen Gerfandssflede dem ersten Direktor des Appellationsgerichtes von Unterfranken und Aschaffelidung, Carl Fiben, v. Mulzer, zu übertragen.

In folge von Unifainden, welche sich in Betreff ber Optofreiheit der von Zeitungs Instituten an Gerichte und ? Behörden einzulendenden Zeitungsgrempfare als Nachweitung gestächetter Einruckung von fostenfret als genommenen. Bechantimadungen in Officiale, Eriminale

und Arantlachen und der hierauf beziglischen Gerefponbenen ergeben haben, ist durch böhlte Anthaliesmu 100 fil.
Staalsatiniteriums des Handes und der öffentt. Aus beiten vom 4.3. v. Mis verfigt worden, daß die portöffeie Berlendung der freglischen Zeitungseremptare um Correspondengen die Bermittlung der am Sie ver berefeinden Zitungsrocktionen der flacht, das die Staalstonen ber Kielten und alten alftige Gorespondenen dom Verfande oder einem Beanten — und einem unzegeordneten Kanfler Zibardum — unfor einem unzegeordneten Kanfler Zibardum — und voreitst übergeben und diefe sohnt die Bersiedung mit Beneutung der absenden Behöhen auf der Norsse kranlags.

Die es beigt, sollen im Unitigen Jabre Truppenvertingungen im gesperen Abstitate, und zwar Diorstonstager halfisdert, an denen bereits mervere Batonlout, mit den verbesteren Zujanteriegewohr Spisten Podenols dungerüber, beileindum werenen, dei welcher Gelegenbeit der Ponntiere der Jafanterie den in Jagossachen Stehenferner die erforderlichen Beobsteferungen unter eigenerknisitätschaften intselle der vorfandenen alerem gelobadigen bergestellt, endlich die Truppunf wungen auf der Geliendaden unter Mijstenziskung von Jagomarwersspieren an der Raldine gelöchen isten, die selche längt von Jachferistellers der Rengel vernagen unter eigenbestellt, und aus naheliegenden Gründen volle Wedenstagung verbiert

Die Bewssung der Kiarrei Günterslehen wurde bem Herne Ludwig hierarin. Sieser Barroter ju Gloßeibinde, übertragen. Angeweifen wurden: Berr Andlau Mer Schmitt in Sultvach als Coperator und Redden, dem Besten beim hier Herne Gestellen der Bestellen der Bestellen der Bestellen der Mentellen der Verliebungstatzt, der Losen Dieß als Karlam nach Artifictional, der Losensburger Artifiche hier als Kaplam nach Donterdweit; der Mohnerdweit, der Mohnerdweit, der Neopersbyter Rücken geden von der Bestellen der Kaplam nach Onnerdweit; der Neopersbyter Buccus Koch als Kaplam nach Ophiem i, de Koperan nach Obertsborf; der Mohnerdweit, als Coperano nach Obertsborf; der Mohnerdweit, als Coperano nach Obertsborf; der Mohnerdweit der Koplam nach Keiden.

Die Verleibung ber fath Pjarrei Feuerthal, Laubg, Haummelburg, burch ben boche, hen Bishof von Wargburg an den Priefter Sch. Carl Schmit, seither Kaplan ju Forit, Landg, Schwenijurt, erhielt die kandesherriiche

Beftat gung.

Die Schule und Kledendienerielle zu Hundsbau, 23. Arnstein, wurde dem Levere ziel Lamprecht zu Phatre weisch, und die gleiche Seite zu Kluddeum, 189. Notdenfeld, dem von der fürftl. Edwentienstigen Standesdererdast auf dieselbe präsentieren II. Lebere in Rödische Latob Hiber übertrigen. — Der Schullehrer Balentin Patrecht der die Bellen die die die die die die hin jugsdagten Schulffelt zu Dittelbrunu entbunden. — Die bisber zum Schuldfriete Aldsistenburg gehörigen Ist. Schuler im Dettingen und Aldersdag mit Johl

Die bisber jum Schulbiftritte Aidoifenburg gehörigen tath. Schulen ju Dettingen und Rudresbach mit hoht und Studerebach mit hoht und Stenberg wurden ber t. Difte-Schule Info. Algenau jugetheilt.

Erlebigt: Die ifraciitische Religionslehrer und Borfangerfielle gu Atleinsteinach, Landger. n Diftr. Schussins ipetion Dagiurt; Ertrag 200 fl. einschliftig Beheizung. und Bohnung und ca. 25 fl. Acctsinzien.

200 Magen befahrent heutigen mit etwa 1000 Schäffel auf 200 Wagen befahrent Getriebenartte ging Balgien meinige Kreuzer hober, Korn tiebriger, Gerfie und Haber haft uwerdindert. Berkund in wurder Die gien und 13 ft. 45 ft., 16 ft. 30 ft., Gerfte 10 ft. 30, 11 ft., 15 ft. 51 ft., 50 ft., hoert 10 ft. 30, 11 ft., 51 ft. 30 ft., hoert 10 ft. 30, 11 ft., 51 ft. 45 ft., hoert 6 ft. 15, 6 ft. 54 ft. 74... 48 ft.

Auf unserem beutigen Bittualienmartte galten: Butter bas Pib. 26-28 fr., Schmalz 32-34 fr., Eter 89 Siud 12 fr., Sanse per Stud 1 fl. 12 fr. bis (gemastere) 2 fl. 30 fr., Suichwite per Bib. 15—18 fr., Sagiet per eine 54—57 fr., Kraut, Ansbacker, per Handert 4 fl. 30 fr. bis 5 fl., Picichielber 3 fl. 30 fr. bis 4 fl. 30 fr., Rartwistn per halbe bayer. Methe 11 bis 12 fr., circo per 10 Bib. 10 fr.

bis 12 fr., Stros ver 10 436. 10 fr.
Die bieige Webertael einert ommächt ihr schgebntes
Stiftungsseit Bei err aus biefem Anfalfe zu gebenden Sexpromettion werem berechtigen zur Nochtafen zur Masnahrung getangen, den unter u. A. Franz Schubert's
unterspanze Gomopfition, "Spiang der Chiefer über der Wagleten", Knistung mit Bestehung von Bleten, Biefencells und Gonizabäh, daum eine große Humne von Ablater in Verningen, eine Sexue für Männerchor mit Oligelter gauf officier Sex" von Möhrfing u. f. w. Besinveres Justersfie dittie bie ebenfalls zu Schop zu beringense neue bagerifan Nationaldynne nach der Gomppilan von Chyrik, Sexue in Münden, welche ber gelapate Compount vor Verestrafel in freundlichter Welfe auf her Einstein zur Anschlussung überlich, betten. Die Anweichnet auswachtiger Gafte werd biefer Fefer nech befanderen Stanz verleiben.

Beneitt Nachmittag etbangte fich babier ein fruberer Bobnvobenter in feiner Wohnung. Roth iceint bas

Deotiv ber Ebat gewesen gu jein.

Weitern erunglutte in ber oberen Mainmable ein Mallerbunger, bereite noulte das Naferrad in bis Maler etuialen, odder einglitt ihm aber der Ariebel, woo durch er nichtere besettende Gerlebungen am Kopie, Arme und stoper eitit, so dag er jogleich in's Spital gebracht werben unigt.

Der philelogische Kontlure, welcher für sammtliche Landenunversitäten un Plannenun etgebatten wird, hat bewer ein gas gunniges Erzodung gelatzert. Bon 24 Kandblatten globn nur 9 ihn benancen und sind 15 wurchgefallen. Gener, ein Sertaufz, erhielt bie Vote 1, 5 die Note 11 und 3 die Note 111. Die dritte Note qualifiert übern Gemplangen um jum Stwoentlever, nich aber zum Grandlicher George der zum Grandliche Geschen vor die Gescher wird.

2Beimar, 10. Hov. Die berüchtigte Berbrecherin aus bem Staotden Tann, ein junges Dabden von 17 Babren, welche am 21. 3mit jum erftenmale und ichen im Juli bas g cenemal im Dete Raltenorbbeim geuer ans gelegt hatte, webutch basielbe fait in einen Schutthaus fen verwandelt marb, jtand beute por ben Affifen. Die itellte beibe gunachn in bem Sanfe ihrer Dienftberricaft berübte Bran figte ngen, nicht in Abrebe, vorfcupent, baf fie ties auf Gottee Gebeig im Traume, weil ihr fonft bon einem Arbeiter mit Lodifchlagen gebrobt morten irt, bollzogen habe Ge erwies fich Diefes als erfunden, ber geinige und torperliche Buftand ber Berbrecherin aber ale burchans regetmagig, worauf ber Gerichtehef auf ben Grund bes einstimmigen Berbittes ber Beidorenen jene mit 10jahrigen Arbeitebaus, bem größten Strafmaß für jugenbliche Berbrocher, beftrafte. -

Termin-Kalender für nächste Woche. Um 17. Nos. Imageversteigerung bes Grundvermegens bes Schrifte ners Dich. Lerpijch zu Neuckelbeim Mittag 2 Uhr auf bem Gemeinbegaufe dafiebit.

- bib, bto. bes Mich, Weigand von Rrantenbrunn, 2bg. Dammelburg, Mitag 2 Uhr im Orte Frankenbrunn.

— Beifderung von im Lite frankvisum.

— Beifderung von Edene, und Riefenschhaftlien u. begl-Einagen' dann viertim Brenst, is us dem Kenfer Libe fcmungedflus Elle im Genhauft am Siecht im Defendangschflus Elle in der Gleie gefch zu Leinischen. Einschlieben Rafelts und diem Gleie fch 3 Ube im dependigen Zudert.

blo. von alten wolleren Perken, Leintudern, Strobatte. Ranteln und altem Clen früh 9 Uhr im ehemaligen Landger. Gebäude am Bellerthore. von Erfauserungen gegen ben Mobunger. Mobuged Befretag ber Geb. Stenger Chelegie von Erleiboch früh

8 Uhr beim f. Ebg. Rariftabt.
- Mumelbung von Forberungen an Otifile Reaff lebig won Dechenrieb frub 8 Uhr beim f. Log. Saffurt.

Anfündigungen.

Todes-Anzeige.

Mllen Bermanbten, Freunden und Befannten bringen wir bie traurige Rachricht, bag unfere geliebte Mutter

Margaretha Heinlein.

Battin bes verlebten Dengermeiftere Balentin Beintein, gestern Bormittage 11 Uhr, in Folge einer Lungenentzundung, felig in ben Beren enifchlafen iit.

Die Beerbigung findet Sonntag ben 14. be. Rachmittage balb 4 Uhr bom Sterbhaufe aus und ber Erauergoitcebienit Montag Bormittage 10 Uhr in ber Biarrfirche ju St. Burtarb ftatt, wogu gang ergebeuft einlaben

die trauernden Hinterbliebenen.

Burgburg, ben 13. November 1858.

Photographie-Rahmen

au billigften Preifen bei

Brenner & Gerstie am Marit.

Betten= u. Bettfedernausverfauf.

Montag ale ben letten Degtag vertaufe ich meine noch borratbigen Betten und Bettfebern um bamit aufguraumen ju mabren Gpotiprei: feu. Berfaufototal bei Berrn Gottlieb Leig, Wohlfahrtegaffe Rr. 188 in ber Rabe bom Birichen.

Weil aus Abelsheim.

Ball: Sanbichube in weiß und gelb, fur herren, 36 fr Damen von 30 fr. pr. Baar hito. bis ju ben feinften Qualitaten, empfichlt in großer Musmahl

Carl Bolzano.

Ball-Cravatten & Ball-Westen empfiehlt in großer Ausmahl

Carl Bolzano.

Beiulte Mandeltuchen, auch Basler, jowie Adermannifche Bonbons, Rettige und Bruttguder, alle Gorten Chocolabe, Arat und feinen Bunicheffeng, empfiehtt gu billigen Breifen

Carl Meidenfelders Wittwe.

Gemoen Arac, Rum, Punfch: Effeng, achten Frangbrannts wein, Cognac, ichmeit Ririchwaffer, tome alten Roronaufer Rorns branntwein, feine Liqueure und jouftige Spiritnefen empfichlt

BA. J. Marsald.

Begen Familienverhaltniffen ift ein maffir gebantes Saus, welches fich gur Defonomie, fowie gu jedem ans bern Gefchafte eignet, unter ans nehmbaren Bebingniffen gu verfaufen. Dab. in ber Erpeb

2 Rochofen und ein Gaulen: ofen find billig ju bertaufen bei

Daich, Safnermeifter, Sahnenhof R. 341.

Ein schnes Zimmer mit Möbel nachst ber Pleichader Kirche ift far I fi. 3 ft. 30 ft. ver Wonat zu bermiethen. Auch tonnte Frühftlick und Wittageloss für 16 ft. gegeben werben. Näh, im Kommissionsbureau werden der Auch der Berthaus auf dem Most. bon Gutbrob auf bem Darft.

Allen geehrten Freunden ber Runft und bes Alterthums bringe ich biemit gur Angeige, bag ich mein ebe= maliges Lotal verlaffen, und ein neues bezogen habe im 2. Dift. Dr. 159, untere-Bulinspromenabe.

Phil. Gifenbarth, Untiquitatenhandler.

Gine Rartoffelmable für Brannt: weinbrenner mit Bahne und Schwungsrab versehen ist billig gu vertaufen bei. De. Bebringer in Bell Rr. 14.

Bwei Dabden, bie fich burch gute Bengniffe ausweifen tonnen, werben gegen guten Lohn auf tommenbes Biel in Dienft gu nehmen gefucht. Raberes in ber Erpeb.

3. 2. Dift. Rr. 46 ift ein Des ganenlogis von 2 Zimmern, Ruche, Boben: und Rellerabibeilung nebft jontigen Bequemlichteiten, fogleich ober bis Lichtmeß zu vermiethen.

Mm 3. b. Die. blieb im Goub: Magazin bou tof Riffaus, Blattners-gaffe, ein Muff liegen. Derfetbe tann gegen bie Ginrudungegebubren in Empfang genommen meiben.

Gin neugefohltes, lebernes Rinber: fliefelchen wurbe bom Bierrobren: brunnen bie jur Urfulinergaffe berloren. Dtan bittet ben Finber besfelben um Abgabe in ber Erpeb.

In Beibingefelb murbe ein Mebl: Großbanbler neu angenommen, bamit es nicht an Dicht feblen folle; berfelbe bat aber fcon feit 8 Zagen fein Debt!

Fremben: Ungeige pom 12. Merember.

(Abier.) Rfil.: Taplor a, Bforgbeim. Danifd

(mber. Affi.: Lavice a. prorpseim. Danillo.
a. Dierbad, Bielim a. Darnen. Wagar
a. Defina, Sofmann a. Gobien,
(flaid., Doir, Affi.: Schier a. Worms.
Braun a. Beilin. Birch. Scho. b. meb. a.
Wrightig. Dechinger, I. I. Mittmeifter ams
Gamnadt. Bindman, Bart. a. Bremm.
(Renvins). Affi.: Geichiger a. Attin. v. Bapden. Mingbeil. Dr. u. Aleber a. Attin. v. Bapden. Whoffe. Wilkerich. B. Mittgelin. den a. Hachen Albrecht, geb. Regierunge. rath a. Bicebaben.

(Schwan,) Afti; Schnibad a. Coin, Schafer a. Lin, Jachmann a. Carterube, Frigweiter a. Bifet, Aramer m. Riche. Ging, a. Liffenbeim, Oftermann, Afm. a. Bertin, Larger, Direft, a. Emben, Merzenich m. Gat.,

Lager, Miett. a. umen. vergench m. Gat., gentlieb. hof, Aft.: Beneticin m. Beb., a. Bamberg, hof s. Neuburger a, Artif. Dito. Det. a. Arcffing, Junt u. Schoolt, Getrebebbl. a. Albfim. balblanf. Sind. a. Sigmarlinger, Alert, Medger a, Nitberfleiten,

pfaler, Dopfenbol. a. Daug. (Durtriberten, Pfaler, Dopfenbol. a. Daug. (Burtrib, Dof.) Aft: Schönbofn, Schent a. Steffet. Berger m. Gat., Fabritbefiger a. Ling, Probit, Aim a Damburg.

Geftorben: Rarg. Beinlein, Rebgermeifters. Billme, 72 3. a. — Rattin Ragamer, Rilliar-perfionift 51 3. a.

mi. 212 338

MT

fr. 11

ħ.

: 1

-72

12

2 2

1110

12 12

100

古出 te. 2

1, 12

ifind

江江

E 55 1.3 705

95 ż 1 ¥.

23

Dem hochverehtlichen Bublitam far bert vielfachen Befuch meiner fett brei Sabren auf ber Aumuble ansgeubten Gartenwirtt icaft ben verbindlichften Dant aussprechend, mache ich hiemit bie ergebeufte Anzeige, bag ich meine Birthichaft nummehr in' bem bon mir tauflich erworbenen 1. g.

"Hutten'schen Garten" eröffnet babe, und emp'eble benfelben unter Berfprechung fiete prompter

und recller Bedienung, fowie guter Speifen und Getrante gu freundlidem Befuche

i Mn bem beverfichenden Rirchweihfeste findet Sonntag und Montag in ben von mir gang nen gebanten Tanglotalitaten

gutbefette Cangmufik

von einer Mufitabtheitung bes igt. 9. Inf. Rieg, fratt, wogu ich biemit bie ergebenite Emlabung ergeben laffe.

Anton Expelienmeister.

Mottendorfer Kirchweib.

Radbem ich feit ben 1 November ben Packt ber Galiwirthschaft zur Baperichen Krone" übernommen babe, moche ich einem geobren Publikun bieven Angisch, web biet ein Kirchweide Conntag und Montag ben 1A. und 13. de um redt gabreiden gniprud.

Gur befte Goeffen und Getraute fowie fur gute Tangungit ift geforgt, und werbe ich überhaupt bemubt fein, meine Bafte in jeder Sinficht gu

befriedigen.

Iohann Michael Hauck, Birthicaftepacter und Deggermeifter.

Deitshöchheim.

Mn ben beiben Rindmeibtagen autbefette Jang: Winfit im Gafthane gur " Tranbe", wogu ergebenft eingelaben wirb.

Giligmüller.

Anton Minch.

Deitshöchheim. An ben b. iben Rindiweihtagen Conn-

Unterdürrbach.

tag und Mentag guibejette

ergebenft einlatet

Mn ben beiben Rirdweibtagen Conn-

Tanz-Musik

im Gaithaufe gum "Stern", wogu

tag und Mentag findet bei Untergeich netem gutbefeste

Tarzmakk ftatt, wegu boflidit einlabet Michael Lut,

Ganglith jum Lamm.

Beller Rofe. Mu ben beiden Rirdweibtagen

antbefette Zangmufif. wogn ergebenft einladet M. Sauct.

Un ben 2 Rinchweihtagen Countag ben 14. und Montag ben 15. Rovember findet im Gaithaus jum Bowen in Werned

autbefette Tangmufif fratt. Gur gute Speifen und Getrante ift beitens geforgt.

Bu gablreichem Befuch labet erges benit ein

Rüttenbaum.

Beute frifde leber: und Bratwurfte nebit fußem Doft bei Bauft in ber untern Bollergaffe.

Gerbrunn. Am Conutag und Montag ben zwei Rirdyweihtagen

gutbefette Tauzmufik im Gafthaus jum " Schmau", too: ju ergebenit einlabet

21. 2Binbifchmann.

Unterdürrbach. Diorgen Cenutag und Montag "h' as an 22 man un m il le

im Gantaufe gum Moter. Fur gute Gpeifen und Getrante ift beftene geforgt, auch ift noch fuger Tranben= most ju haben. Diem labet ein M. Walter.

Zur Kirchweihseier.

Muf Countag ben 14. und Dion. tag ben 15. November labet unter Buficherung promter und reeler Be-

Unterpleichfelb, 12. Rob 1858. 3. Botich, Gaftwirth.

Suger Moft, die Maas zu 14 und 16 fr., bigelnder 12 fr., bei Wein-wirth Sarth an ber Brude.

Stadt-Cheater.

Countag, 14. Ren. Der bofe Beift Lumpaci Bagabundus, eber: Das lieberliche Mierblatt. Beife mit Gesang in 3 Aufg, von Reftrop. Musit von A Buller. Mentag, 45. Nev. Sie Grille.

Landliches Charafterbild in 5 Atten von Charlotte Birch Pfeiffer

Göbelslehn.

Sonutag u. Moutag 14. u. 15. Ror. musikalische Unterhaltung

Smolensk.

Morgen Sonntag, 14. November Gesang- und Zither-

roduktion ber Gefellichaft Dom. Cagiorgi.

Anfang 3 Uhr.

Bauch'sche Brauerel (Mite Poft.)

Seute, Cametag, 13. Novemb. Cefang- und Bither-

Produktion ber Gefellichaft

Dom. Cagiorgi.

Anfang 7 Uhr.

Aumühle. Rirdweih = Sonntag und

Montag große Tanzmufik

vom f. 9. Inf.-Riegim. im becorirten Saale, wozu hoflichst einladet

M. Geift.

Mn ben beiben Rirdmeibtagen gutbefette Tangmufit im Gaftbane ju ben 3 rinen. Gur gute Speifen und Getrante ift beftens geforgt. Ergebeuft ladet ein

Rirchweih in Handersacter

Countag und Montag mit gutbefetter Tanz-Musik,

wogu ergebenft einlabet 28ilhelm Ctar; jur Rrone.

Bon hettftadt bis Burgburg gingen am Freitag 48 ff. in Papiergelb verloren. Der rebliche Ginber wirb erfucht, folche gegen gute Belohnung in ber Erpeb, abzugeben.

" this is a "

(Diegu Beilage.)

1.41 / 5 5 111 4 2

9

拉拉

u

3

Seilage zu Nr. 271 des Würzburger Stadt-und Landboten.

Ralging

Des Unterzeichneten Lager ist in schöner Ausrahl mit Nachtehendem fortlet: Traghimmel, Pliuviale, Meisgewander, Glaue für Abent und figlen, Jahlen, Chorfabuchen, Landarten, Aurfen, Leich, Eingula, Erolen, Alben, Priesters & Ministranten-Chor-rocke, Die Setten, Gobbe und Gilverkeiss beiter im ausstaligieit gest der and von dieseingen versichten und weltsieden Rechten, word bedrucken kann fleskalten. Debtimet, sowie bedrucken bigen bifcoflicen Orbinarfat fowohl ale von bober touigt. Regierung als in ihren Leiftungen vorzüglich anertanuten Carl Mug. von Brentano's fchen Paramenten-Kabrif in Mugeburg, bi, Aniettigung bingegen gefchiebt bier in ber entiprechenbien Beije, wegu mir fchen bor langerer Beit bie Conjeffion ertbeilt morben ift. Burgburg, im Rovember 185

Franz Messner Tuch-. Schnittwaaren- & Kirchenparamenten-Handlung.

Wit Approbation bes bochw. bifchoft. Orbinariate ift erichienen :

Katholischer Hauskalender für 1859.

01

Diefer fechfie Sabrgang bee im In= und Anelande allgemein beliebten fatholifchen Sausfalenbers ift mit vorzüglich ichonen Bilbern pergiert und bat folgenden reichhaltigen und unterhaltenden 3n: balt:

Alter Bilbnod am guße ber Altenburg, Gebicht mit Bilb. — Die Ballfahrtetirche ju Gosweinftein, Bichreibung mit Bilb. — Das Chris fluebild am Diceleberg, Ergablung. - Die St. Rilianegruft in ber Reumunftertirche ju Burgburg, Beichreibung mit Bild. - Der feltfam erquide enbe Buger, Ergablung. - Die uralte Ballfahrt gu Unferer Lieben Frau in Altotting. Befdreibung mit Bild. - Scherzluge, Grachlung. - Bers ehrung der Eltern, Ergablung. - Der Beift in ber Balbefugel, Bolfefage. -Der arme Mufifant und fein College, Ergablug. — Das heilige Auferfieb-ungofeft, Beidreibung mit Bilb. — Der vertaufte Beifig, Ergablung. — Der befehrte Trunfenbold, Ergablung. - Bruß Gett, Gedicht. - Raifer Deinrich und Runtgunde, Ergablung mit 2 Bilbern. - Gin guter Birt. Gjablung. - Der Gludliche, Ergablung. - Salv tor mundi, ober ber Beltheiland, Gebicht mit Bilb. - Bertrau' auf Gott! Ergablung. - Die aute Tochter, Ergablung. - Die beiligen Coangeliften, Befcreibung mit 4 Bildern. - Saus- und Landwirthichaftliches - Bunbertjabriger Ralender. - Bauernregeln. - Bergeichniß ber Jahrmartte und Deffen. --Binefuß-Berechnunge: Tabelle u. f. m.

Durch biefen reichhaltigen und intereffanten Bubalt wird fich unfer baus: talenter von felbft empfehlen und in jedem tatholifchen Saufe willfommen fein. Breis geheftet und mit Schreibpapier burchichoffen 12 fr. Bieberverfaufer erhalten einen entiprecenben Rabatt.

Etlinger'iche Berlagehandlung.

In ber Buche und Runfthandlung von Julius Rellner in Burgburg

A. B. hertel, (Bauinipetter in Naumburg), Unterricht in der Anfertigung und Zeichnung der gewöhnlich vorkommenden Saurisc

nach ihren Grunde, Aufrissen und Durchschnitten. Nebit einer turgen Anleistung jur Berantchlagung und Anlage danomischer Gebaude. Rum Selbstsfludium für Gesellen und Lebrlinge und jur Borbereitung für die Gesellenund. Meisterprüfung. Wit 22 lithographiten Quarttafeln. 4. Geb. 1 st. 48 tr. 2006 bet sich das Berlangen gesteigert nach einem Buche, welches bei Wobleilheit und populärer Mbgilung zeitgemäß dem Lehrling und Sesellen aum weiteren Borruden behulflich fein tonnte ju beren Borbereitung gur Brufung. Die vorliegende Schrift ift in biefem Sinne abgefagt und bei möglichfter Boblfeilheit boch nicht ludenhaft.

Bielefelder und Schlefischer Leinen habe foeben erhalten, und empfehle folde jur geneigten Abnahme.

Warnung.

Inbem fich Jemand erfrecht bat, auf meinen Ramen ju borgen, fo marne ich hiermit Jebermann, Riemanbem, wer es auch fei, ohne mein Biffen auf meinen Ramen etwas zu leiben, indem ich für gar nichts mich ver-bindlich mache.

Dettelbach im Rovember 1858. Schreinermeifter.

Geftern ging auf ber Deffe ein grauer, grungefutterter Duff berloren. Der Ginber mone ibn gegen Belob= nung in ber Expeb. abgeben.

Es ift Jemanben ein großer fcmarger Fanghund jugelaufen und fann gegen Erfas ber Ginrudungsgebuhr und Suttergelb abgeholt merben. Rab. in ber Erpeb.

+ 22 14 11 1

J'ai reçu ce que me fait toujour beaucoup de plaisir, et je suive-

Warzhourg, 12. Nov.

Es ift ein Hebergug gefunden worben. Nab, in ber Expeb.

Grunblicher Unterricht im Clas vierfpiel, fowie in ber frangofifchen Sprache, Mathematit, befonders fur Unfanger, wird um billigen Breis er= theilt. Rab. in ber Erpeb

Mene Hollandische Baringe in 1/8 Tonnen bei 3. F. Debling.

In ber Gemeinbe Rottenbauer find 100 fl. gegen boppelte Berfiches rung auszuleiben.

Bervachtung.

einer Bierbrauerei mit realer Gaftwirthichaft und 80 Morgen der beffen Welber (15 à 20ten Bouitatetlaffe) in ber fruchtbaren Wegenb von Gerolge bofen. Diefes Mnwefen fann auch unter febr gunftigen Bebingungen

fauflich übernommen werben. Rabere Mustunft ertheilt bas 2 Bureau von

F. J. Mang.

In einem bebentenben taufmanni= ichen Agenturgeichafte ift fur einen gebilbeten und mit Bortenntniffen verfebenen jungen Mann, welcher eine ichone Sanbichrift hat, eine Lehrlingeober Bolontarftelle offen. Frantirte Anfragen unter Abreffe L. R. in G. beforbert bie Erpeb.

In ber Mich. Ball'iden Buchbruderei III. Diftr. Rr. 157. (Gogeres bof) ift ericienen und ju haben :

Könial, banerischer Kalender

für das Jahr 1859.
Eingerichtet für Stadt und Landerwohner, besonders in der Didgele Warg. Jedes Loss muss einen Gewinn burg, mit einem Unbange von Ergablungen

Anzeige.

Mein Lager von Aufftedfammen in Schildplatt & Buffels born, burch neue Senbungen vollstandig affortirt, empfehle ich gu geneigter Anficht und Abnahme,

F. Bayer jun., Frifeur,

Bekanntmachung.

Einem verehrten hie fig en und auswärtigen Bublitum mache ich bie ergebene Angeige, bag bie von mir neu errichtete Dampf Mahimuble babier am 5. November bem Betrieb übergeben wirb. 3ch erlaube mir babei ju bemerten, bag meine Einrichtung von ber Urt getroffen ift, bag Je-bermann feine eigene Frucht gegen bie ubliche Dite gemablen erhalten tann.

Inbem ich bie reellfte und billigfte Bebienung aufichere, bitte ich um gutigen Bufpruch.

Risingen, ben 30. Ottober 1858.

Heinr. Metzges.

frinfter Unanas-, Duffelborfer und Banille- Punfcheffeng, achten importirten Arat be Batavia, feinsten Rum de Jamaica, acht frangofifchen Cognac, birett von den besten Saufern Sollande, Englands und Frankreichs bezogen, verlaufe ich, unter Borlage ber Uebergangs Bergollicheine en gros et en detail ju ben nachsten Preifen und empfehle jur geneigten Abnahme. G. H. Beck, Cichhornftrage.

Mur noch bis Montag Abend 5 Uhr wegen Abreife. Bon Samburg angetommen, empfehle ich einem hiefigen und auswartis

"ancherten Lachs von ausgezeichneter Gute u. belitatem ner an 110 Pfb.)

Marinirten Aal in Gelee, bas Bib. 1 fl. 12 tr.

Hamburger Bratharinge, ben feinften Briden gleich, bas

Salzenen See-Dorsch, werden nach Hamburger Art mit bas Bfo. ju 24 fr., biefelben brauner Butters und Genf-Sauce aubereitet, und find, ba folche leicht aufgubewahren, ale eine befondere Delifateffe für tommende Taften febr ju empfehlen.

Bur gefälligen Anficht und Abnahme labet ein

Julius Wipplinger,

Caviar. und Delitareffen : Sand Die Berfaufebude befindet fich auf dem Aurschnerhofe, dem Gaftbaufe jum "Burttemberger Sofe" gegenüber.

CHRIST BEEN STRUCK STRUCK STRUCK Gine Dame aus ber Schweig, bie gute Beugniffe über ihr mehr= gabriges Birten als Erziebe: rin in Breugen aufzuweifen hat, fucht eine Stelle.

Raberes erfahrt man von ber

Erpedition. 3m 1. Dift. Rr. 16, Rarthaufe, ift ein einfach moblirtes Zimmer gleich ju vermiethen, und wird auch unmoblirt gegeben.

3mei in einanber gebenbe freunds liche Zintmer, bie Aussicht auf bie Hofftrage, find unmöblirt ju vermiesthen. Rah. in der Exped.

. Am 30. November 1858 Biehung bee Babifden

Eisenbahn - Anlehens

erhalten.

Hauptgewinne in Gulden: 14mal 50,000, 54mal 40,000, 12mal 35,000, 23mal 15,000, 55mal **10,000**, 40mal **5,060**, 58mal **4,000**, 366mal **2,000**, 1994mal **1,000** etc.

Der geringste Gewinn beträgt fl. 45.

Obligationsloose erlasse ich zum Tageskurs, nehme aber solche auf Verlangen, sofort nach obiger Ziehung weniger fl. 3 30 kr. wieder zurück.

Auch bin ich bereit den Betrag vorzulegen.

Ziehung am 1. December 1858 der Kurfürstlich

Seffifden Dramienfdeine vom Juhre 1845.

Hauptgewinne in Gulden: 14mai 70000, 22mal 63000, 24mal 36000, 60mal 14000, 60may 7000, 60mal 3500, 120mal 2625, 180mal 1750 etc. etc.

Der geringfte Gewinn, ben jeber Pramien-fchein minbeftene erhalten muß, beiragt Outben 961/4. Obligationsloose erlasse ich zum Tageskurs, nehme aber solche auf

Verlangen, sofort nach obiger Ziehung weniger fl. 5 wieder zurück. Auch bin ich bereit den Betrag vorzulegen.

Die Ziehungsli-te erfolgt punktlich franco.

Der Verloosungsplan ist gratis zu haben und wird auf jedes Verlangen franco überschickt.

Alle Anfragen und Auftrage sind direct zu richten an:

Anton Horix, Staats-Effectenhandlung in Frank-

furt a. M.

Gin Bett ift billig gu verlaufen. Rab, in ber Erpeb.

Gin fleines Quartier im 1. Diftt Mr. 342 ift ju vermiethen.

In einer Ctabt II. Rlaffe ift eine Echmiebe mit Gerechtigfeit, welche icon lange Jahre vortheilhaft ausges ubt murbe, gu vertaufen. 200 fagt bie Erpeb.

Gin orbentlicher Junge wirb in bie Lehre gu nehmen gelucht bei

Frang Bugla,

Würzburger Stadt- und Candbote.

les:

win.

leie ni er Lieb

wield.

188

dett

-let

120

ofe es

ich mi Iche al

e liè

urid

Bett



Der Prantumerationsfireis beträgt babier mon. 15 fr., vierteif. 45 fr., answärts bei ben tgl. pofanflatten monatlich to fr., vierteif. 54 fr.

to ir., vierteli, 54 fr., Infernt verben bie berifpaltige gelle aus gwwobullere Schrift mit 8 Rrengern, größere voch bent Rammt ber innet. Erleie in Geldber inneca.

Jahrgang.

Eilfter

Artgeneben, 1 15 7/0

836 tallin 700357

Montag ben 15. Dovember

THE PARTY

Frantifcher Gefchichte Ralenter. 15. Ros. 1287: Totellag bee Bifchefe Berthelb von Cteraberg.

Tagenenigfeiten.

VI. Fall. Gerichtshof Braibent: Dr. Appellations cericias auf damaber; Belifer: Dr. Brittsgrichtsrath Bruber, bis S.B. Beliffsgrichtsofficern Dotterweich, seiging und bereiner; Brotofolfisherer: Dr. Ertecta Diverti; Stactsamwalt: Dr. Stactsamwaltslubilität. Dr. Stactsamwaltslubilität. Dr. Stactsamwaltslubilität. Dr. Scheichert Reantenburger; Belgehoner bie S.D.: Sippel, Schwint, Brattage, Fish. Britts, Brittskam, Fremienan, Schweler, Rat, Dippella, Brittskam, Fremienan, Schweler, Rat, Dippella, Britts, Brittskam, Fremienan, Schweler, Rat, Dippella, Britts, Brittskam, Fremienan, Schweler, Rat ber Antlagebanf üle Michael, Brittskam, Fremienan, Schweler, Rat ber Antlagebanf üle Michael, Brittskam,
falichung beronsstellte, Außerbem ift Dittmaier noch eines boppelten Bersuches zur Rothnuch anarstagt. Gind 5 Bengen gelaben. Die Berhanblung findet bei beschanter. Deffentlicheit fatt. Gorff. 1.

Sur biefe Wede find folgende öffentliche Styningen ber um f. Bezirfegerfeite Mutpung anberaum: Dennerstog den is b. W. feith 8. Uhr gegen Michael Godel von Arkfliadt wegen Jagdefrevels, früh 9 Uhr gegen Baefteult Dürr von Erribadbeulen wegen Diebshable, win 10 Uhr gegen Groep Stamm von Karebad wegen Daussfriedenfigung. Samblag den 20. b. M. find 8 Uhr gegen Friedrich Many den Arundad wegen Diebshable und früh 9 Uhr gegen Thomas Seubert von Erbelfable.

Aur jene Stubieruben, welche fich mentainfilicher Stubien wohnen, foll demnacht wieder von Seite der t. Generale derzwerfe Koministration eine Concursorfistung-abgehalten werden; die fehre jand befamtilich vor zweit Jahren statt.

* Morgen Dienetag fruh 9 Uhr wirb im Renmanfter bas Soubfeft ber feligften Jungfrau Maria, ber Batronin von Franten, gefeiert werben.

Durch einen gestern morgen eingetretenen Regen warben untere Strachen bestich mit Glatteis überzogen, wodunds wiele Perlonen statzen, und voie wir hohre dies Dienst magd in Folge eines Falles ben Arm brach ein Frauent gimmer fiel beim Herausgesten auf den Theater is uns gludich, daß sie nach Haufe gertragen werben ungle. Die Klage iber das vielesting ganz unterfassen, weitlenst aber sehr unzureichende Streuen von Seite ber Dausschler in bedumg der Paus bestier ist eine allgemeine, und fünde in ferengere Dandbbabung der des joligien roligestüchen Actordnung nichts schaben.

Somteg den 14. Nov. neu außgestellte Segenständer im Kunsprecie dabien. De lagensätzt 19 Gin Waleren Atteler, von Schund Bedgenet in Vanndgelter, Be. 132 ft. 2) Aundicat von 2. 37-Septegt in Vinnegen, Be. 66 ft. 3) Die Zugleise det Garniso, een Aug. Bodelte (Augentia), die Augustelle dat der Verlagenstelle der Verla

Son ein furt, 14.200. Unfere gefrige Soranne mar, wie nicht andere ju erwarten ftand, foarficher ale feitger veforen und betrug die Juluhe im Sangen 1006 Guffel es ift biet nog febes auf an biefen Lage ber Schiffel Es ift biet nog iebes auf an biefen Lage ber Stall gewefen, ba, wer nicht muß, gewiß Rirchweibfamstag ben Dartt nicht befucht Da eine ziemliche Anzahl frember Statist miss eigen bet handt ledhafter und jogen bie Breife in Folge besser in den Ernte bestellt und jogen bie Breife in Folge besser in Rittelpreis von Estatien 1 A. 36 tr., korn in fl. 47 tr., Gerbien 15 fl., 20pien 19 fl. 39 tr. per Soffi — Die für bie 2. Dasste book. erfcbienene Brobtare bat eine Menberung nicht gebracht.

Deffentliche Berhandlungen amt. Bezirts: gerichte Neuftadt a. b. G. Bur Aburtheilung tommen: Dienstag ben 23. b. Mis. fruh 81/2 Uhr gegen Dicael Balb von Munnerftabt wegen Biberfegung; um 10 Ubr gegen Anton Romer von Sammelburg wegen Amtechrenbeleidigung; Donneretag ben 25. b. Mis. frub 81/2 Mit gegen Ritolaus Sofmann von Rippelbach megen Diebitable; um 10 Uhr gegen Johann Barbotf von

Bjanbhaufen megen Biberfegung.

hammelburg, 11. Rov. Seute Rachmittags 2 Uhr war bie Bevollerung bes hiefigen Statthens, wo eben Rartt mar, von einer allgemeinen Bewegung nach bem Poit- und Landgerichtsgebaube ergriffen. Es wurde nämlich der wegen Urfanbenfalichung zu 8 Jahren Bucht-hansstrafe verurtheilte Schuhmachermeister Ebert von bier, ber fich feiner Strafe burch bie Flucht nach Amerita entzogen batte, von einem Boligeimann aus Rem-Port begleitet, in bas Gefangnig bes biefigen Untersuchunge: gerichts eingeliefert. Es ift Dieg ber erfte Rall, bag ber gwiffen ben Bereinigfen Staaten und bem Konigreich Babern abgefchloffene Bertrag wegen gegenfeitiger Muslieferung gemeiner Berbrecher in Ausführung gebracht wurde. Die Ueberlieferung von RemeDort hierher erforberte gwangig Tage; eine folche Auslieferung (fammt ben Berhaftungefoften in Amerita, Die nicht gering finb) toftet allerdings eine ziemlich bebeutenbe Summe, bie aber im vorliegenben Falle ans bem nicht unbebeutenben Bermogen bes Gefangenen gebedt werben tann.

Mm 11. Nov. Bormittage ift bas Gifenbahngeleife" mijden Darmftabt und Aichaffenburg vollenbet worben und Rachmittage bereits ein Raterialjug von Darmitaot nach Aichaffenburg und jurudgegangen. Wie bas "Daing. Journal" nach zuverläffigen Duellen wiffen will, burfte ber Guterverfehr auf ber neuen Babnftrece in wenigen Tigen beginnen und ber Berfonenvertehr im Laufe bes naditen Donats in's Leben treten.

Runchen, 12. Nov. Auf erfolgte Ginlabung J. Maj ber Königin von Spanien werden fich 33 tt. DB. ber Bring und die Bringeffin Abalbert von Bayern nach Mabrid begeben, um bafelbit ben Binter uber gu verweilen. Ale Tag ber Abreife babin ift porlaufig ber 3. Dezember beftimmt.

Dunden, 13. Rov. An bem Budthausstrafling, früheren Dienftfnecht Joh. Krieger von Nabburg, ber vor einiger Beit in feiner Reuche im fiefigen Buchthaus einen anbern Strufling ermorbete, wurde heute Morgen bie Tobesitrafe vollzogen. Der Berbrecher hatte in ben letten brei Tagen fichtbare innere Reue gezeigt. Der ftarten Ralte ungeachtet, hat wieber ein gablreiches Bublicum bem traurigen Alte beigewohnt. - Auf ber Torfftation Bafpelmoor (zwijchen Augeburg und Danden) brannte gestern Mitternachts ein großes Vorsmagagin bis zum Grunde weg. Da in biese Dase unmöglich die nölisigen Bischapparate schull gestung geschaft werben tonnten, so blieb den wenigen Jerbeigeeilten nichts übrig als unthätig in bie große Ginth ju ichauen. Bie ber Brand entftanb, liegt noch im buntlen.

babnitrede von Rufftein bis Innebrud febr gut von Statten gegangen, wirb worgen Rachmittag eine zweite . Fabri ftatifinden, ju welcher fich morgen frub von bier mehrere bowitebenbe Berjonen nach Rufftein begeben. 3m Laufe ber Woche ermartet man bie Befanntmachung beguglich ber Groffnung Diefer Bahnftrede, burd welche erft unjere Babn von bier und refp. Rofenbeim bis Rufftein

Beceutung erhalt. Mus Thuringen, 11. Dlov. Die Berrabahn bat icon jest, in der erfien unglutigen Zeit ihrer Erofinung, eine durchichnittliche Tagedeinnahme von 1500 fl. erzielt. Den größen Thei in der ber Gitterberfeb; ber aber bejonders was den ferneren betrifft, noch beveutend sich vermehren wird, wenn erit burch Ballenbung ber Coburg-Lichtenfeljer-Bahn ber Anschluff an bie banerische bewertftelligt ift. Dan hofft beitimmt biefes merbe Mitte bes

nachiten Monate gefcheben. Stuttgart, 10. Nov. Letter Tage ift unferer Ronigin ein Brillantichmud im Berthe von 3000 fl. abhanben -

gefommen. Muf bie Entbedung bes Diebes fint 300 ff. gefeßt.

Wien, 13. Rov. Gestern Radmittage 3 Uhr ift ber regierende Furst Mops von Lichtenftein zu Eisgrub in Magren gestorben. Fror v Profeic ift nach Ronftantinopel abgereist.

Tuslanb.

Spanien. Gine aus Mabrib in Baris eingefrof: fene Depejche melbet, bag eine aus 8 Dampfern beftebenbe Expedition gegen Die Riffpiraten am 10. b. m Gee gegangen.

Mittelpreife ber Deranne ju Burjburg am 13. Rovember.

Meigen 15 fl. 10 fr., vorn il fl. 26 fr., Gerste 11 fl. 4 fr., haber 7 fl. 4 fr., Ersten 18 fl. 22 fr., Linen 20 fl. — fr., Whiten fl. 7 fr. — Demnach gegen tepte Schraume Walsen um 32 fr. und Ersten und 25 fr. gefallen, Norn 6 fr., Gerste 3 fr., haber 6 ft. und Linen 30 fr. gefstigen. Summa aller verlauften Frieder 1278 Schifften.

Marftbericht.

Daing, 12. Rov. Setreibe. Die Seichaftelofigfeit bauert fort In ber Fruchthalle murben au folgenden Durchichnittspreifen verlauft : 662 Sade BBaijen a 9 fl. 14 fr. per Sad von netto 200 M., 157 Sade Lorn à 7 ft. 26 fr. per Sad von netto 180 Pf., 89 Sade Gerfte à 6 ft. 36 fr. per Sad von netto 180 Pf., 74 Sade Haber à 6 ft. 23 fr. per Sad von netto 120 Pf.

Munchner Sopfenmarkt. Munchen, 13 Ros. Der gestrige fiebente Sopfen-markt mar abermals febr belebt. Bon 105,783 Biurb. bie zu Markt gebracht waren, wurden 86,449 für 95,611 ft. verkauft. Die Breife für inlandischen Sopfen waren 1. dertadi u. Die Priese im findangiem gebrate fisten dermals mut einige Griben föher, als auf dem scherchafter iches Gewächtigen führ 20 fr. der in der einige Gewächtig, Mittelgattungen, f.d. fr. 20 fr. bevorzugte Gorten 172 f. Wolnzader und ture Warthyaft 203 fl. 24 fr. Wittelfrankfiches Gewäche, Mittelgandla, der Scherchafter der Scherchafte 176 fl. 29 ft., vorzüglicher aus Spalter Umgegend it. 212 fl. 23 ft., Spalter Stadigut it. 243 fl. Schweisinger Hopien 190 fl. und Saager Gut 260 fl

Termin Ralender für biefe 2Boche. am 17, Rov. Anmelbung von Sorberungen gegen ben bader Grant Schmitt von Unterburrbach fruh 8 Uhr beim ?. Beg. Ber. Bare

Dergallmerer Re. 11. in Morbertwuittne Reif, Bigel von Sabei, ficis o Ult- bene Sabei, Burgel von Sabei, Burgel von Sabei, Burgel von Sabei, Burgen bei Weichselfe fic Schulleftere Aufen Bedert von Sagint feiß Gulfe beim L. De, bafelbft.

Berantwortlicher Rebatteur: Sr. Branb.

Unfündiaungen

Toden-Anseiro

Borbehaltlich hoberer Genehmigung werben bei ber Detonomie-Commission bes unterfertigten Regiments

Donnerstag ben 16. Dezember 1858 Bormittage 9 Ubr nachftebense Montur- und fonftige Materialien, fowie gefertigte Monturfidde für bie Garnifonen Dunchen, Landebut, Baffau und Burghaufen im Bege ber allgemeinen fcbriftlichen Gubmiffion an ben Benigftnehmenben aur Liegerung vergeben werben, namlich: 530 Guen graues Mantels, 591 Ellen meiges Dantels, 12,508 Glen tornblaues, 3990 Glen bunfelblaues. 522 Ellen icharlachroipes, 99 Gilen frapprotbes, 164 Ellen feinschwarzes, 117 Ellen grunes, 98 Gilen hellgelbes und 12 Ellen graues Mantelfutter-Tuch, 11,914 Ellen Rocffutters, 823 Ellen Steife, 28 Elen blaue Futter-Leinwand, 926 Ellen Ranafas, 834 Ellen Stau und weiß geftreiften Frad, Linnsand, 926 Chen Kanafas, 834 Chen blau und weiß geftreifen Grad). 27 Chen 25, 46 Chen berind mich. 37 Chen Ber zu Leibunden, 396 Waar gefertigte Habiliteite, 2482 Vaar gefertigte Bundigude, das augefdaniten Paateriak zu 450 Paar Holtiefeln, 680 Paar Bundigude, 63 Aar Voorschulen, 1052 Baar Sodien mit Hecken, tenner 748 Vaar gemette Angerdanich, 264 Baar Sodien Mit Hecken, tenner 748 Vaar gemette Angerdanich, 260 Parind, 680 Parind Gedigude, 264 Parind Gedigude, 264 Parind Gedigude, 265 Parind Gedigude, 265 Parind Gedigude, 265 Parind Gedigude, 200 Parind Gedigude und 100 Parind Calebrate.

Bleichlautende Exemplare bes Bebingnigbeites liegen rom 11. November

Die Submissionen ielbig mussen vorlaristenagig aberschrieben und ver-siegelt, langstens bis Aittwoch den 15. Dezember 1838 Abends 6 Uhr bet dem unterfertigten Regiments Commanoo franzirt eingelaufen sein und wird ausbrudlich noch auf Die Bestimmungen im § 17 ber allgemeinen Gubmiffions.

Bebingungen aufmertfam gemacht.

len-

160 eite Sire

133

73

啦 216

:35

hi

leni.

820

triviti

ett P

att.

Sed.

22 2

(13)

is II

. 12

hin

mb

i,or

3

į

23

PLAN S

Die ber Octonomie Commission nicht icon binlauglich befannten Gub: mittenten, fowie die Mitglieder von fubmittirenden Gefellichaften ober beren aufgestellte Weidaftoführer haben an bem obenbeftimmten Beraccorbirungs. Termine fich perionlich ober burch gerichtlich bevollmachtigte Giellvertreter eingufinden, nach Boridrift ber §§ 18, 19 und 20 ber allgemeinen Gubmiffionss bedigningen ibre Uebernabmefabigleit, Betriebevermogen ac. ac. auf Berlangen togleich bei Bermeibung ber Richtberudfichtigung ibrer Gubmiffionen genugenb nachaumeifen und fofort ben bedingten ober unbedingten Bufchlag ju ges martigen .-

"Munchen, ben 9. November 1858.

Man Das Commando bes tgl. 2. 3nf.-Reg. "Kronpring." Bb. Mager, Dberft.

Befanntmachung.

PROLLTA. Mm 7. be. Die, Abenbe gwifchen 7 und 11 Uhr murde in bem Birth= ichaftelotale jur Rubeburg vor bem Bleicherthore babier eingebrochen und folgendes geftoblen: 1) 17 fl., beitebend aus einem ofterreichifden Rronen= thaler, einem 31/4 ft = Stude, bas lebrige in 30 fr= Studen. 2) 24-30 fr. an verschiebenen Rupfermungen. 3) 36 fr. in einzelnen Gilberfreugern. 4) 3 Rannehemben, welche unten mit A. H. gezeichnet find, bas eine von Leinwand, bie beiben ubrigen von Baumwollengeug. 5) Gine geftridte Jade von blauer Bolle mit neu angeftridten Aermein

66 wird jur Spabe auf ben Thater und Anzeige fachdienlicher Bahr-

nehmungen aufgeforbert. Burgburg, am 8. Rovember 1858.

Der t. 1. Untersuchungerichter Dr. Rury.

In bem Reller bei Srn. Rarl Daber auf ber Domftrage find Dienstag ben 16. und Dittwoch ben 17. Novembet, gute Mepfel gu vertaufen, bie Debe au 36 fr.

Gin junger Mann, mit ben beften Beugniffen verjeben, fucht einen Dienft ale Ruticher, Auslaufer ober Bebienter und tonnte bis Donnerstag ein: treten. Rab. in ber Expeb.

redell nom Befanntmachung, wird neinen fie dan iAm 30, November 1858 Biebung bes Babifden

Eisenbahn - Anlehens

vom Jahr 1845

Jedes Loos muss oinen Gewinn Umidesticerhaltenusd dam aun

Hauptgewinne in Gulden: 14mal 50,000, 54mal 40,000, 12mal 35,000, 23mal 15,000, 55mal 10,000, 40mal 5,060, 58mal 4,000, 366mal 2,000, 1994mal 1,000 etc.

Der geringste Gewinn beträgt fl. 45.

Obligationsloose et lasse feh zum Tageskurs, nehme aber solche auf Werlangen, sofort nach obliger Ziehung weniger fl. 3 30 kr. wieder zurück

Auch bin ich bereit den Betrag vorzulegen.

PAPER OF SERVICE OF SERVICE OF Ziehung am 1. December 1858

Riffingen einerhiebentlichen nopniffin geffischen Pramienscheine

vom Jahre 1845. Hauptgewinne in Gulden: 14mal 70000, 22mal 63000, 24mal 36000, 60mal 14000, 60mat 7000, 60mal 3500, 120mal 2625, 180mal 1750 etc. etc.

Der geringfte Gewinn, ben jeber Dramienfchein minbeftens erhalten muß, beträgt

Obligationsloose erlasse ich zum Tageskurs, nehme aber solche auf Verlangen, sofort nach obiger Ziehung weniger fl. 5 wieder zurück. Auch bin ich bereit den Betrag

vorzulegen. Die Ziehungsliste erfolgt punkt-

lich frauco. Der Verloosungaplan ist gratis zu haben und wird auf jedes Verlangen franco überschickt.

Alle Anfragen und Aufträge sind direct zu richten an:

Anton Horix,

Staats-Effectenhandlung in Frankfurt a. M.

Lehrlings-Gefuch.

In einem gemifchten Baaren= Gefchaft ift fur einen mit ben nothis gen Schultenntniffen ausgerufteten ungen Menichen unter billigen Bebingungen eine Lehrlingeftell offen. Frankirte Briefe unter D. Rr. 50 beforgt bie Erpeb.

Gine tuchtige Rochin wirb in eine Birthichaft gelucht. Rab. in ber Erpeb.

Toden-Anzeige.

Milen Bermanbien, Freunden und Befannten bringe ich bie traurige Radricht, bag mein lieber Gatte, Derry and gundi

Johann Scheckenbach

am 13. Rovember Rachts 12 Uhr, verfeben mit ben bl. Sterbfaframenten, in einem Alter von 81 Jahren, felig in ben herrn entichlafen ift.

enlies Die felerliche Beerbigung findet Dienstag ben 16. November Rachmittags 3 Ubr vom Leichenhaufe aus und ber Trauergottesbienft Mittwoch ben 17. November in ber Pfarrtirche ju Bleichach fratt; wogu alle Bermanbte, Freunde und Betannte boflichft eingelaben merben.

0.000, 5 mel 49 690. (col o5 909, 25mal 15 999,

Die tieftrauernbe Gattin Magdalena Scheckenbach 18 000 , stand 5 000

-ad uniwas atraul Murnberger Lebkuchen.

Braun, weis und Basier von 12 fr. bis ju 1 ft. 12 fr. bas Dubend in befannter guter Qualität, Araf und Dunicoffen; in gangen und halben Fisichen, Aniele, Pfeffermings und bittere Liqueur in Fisicen und offen, grunen und fchivargen Ebee embiglit ju ben billigften Perien

Joh. Bapt. König.

ber Reuererfirche gegenübere

Befanntmachung.

Untergelconeter lief in bet Bagenfabrit bes frn, Dichael Lut in Bab Riffingen einen neuen Boft-Omnibus bauen, welcher in jeber Art fo meifterhaft prafflich und elegant gebaut ift, bag ich mich verpflichtet fuble, biefes biemit jur offentlichen Anzeige ju bringen.

Scufert, f. Poftftallhalter

Gine gelb getigerte Rape bat fich verlaufen. Man bittet um Rudgabe

. e bla b al in Stadtlauringen.

Am 1. de, Die, murbe Nachts zwischen 9 und 10 Uhr ans einem Zimmer ju Rottenbort eine liberne Zasidenubr gestohlen. Die Uhr hatte ein netiges fürstelbeit mit arendigen Zahlen, welches an ber Deffnung jum Mufgieben ausgesprungen und mit Kill ausgebessert war.

In ber Ubr befand fich ein Salbietten von Talmigolb gerner murbe aus bemfelben Bimmer geftoblen eine alte graue Sofe mit blau und weißen Streifden an ben Beinen.

Ge wirb jur Spabe und Anzeige im Entbedungefalle biemit aufge=

Burgburg, 9. Rovember 1858.

07 8 B ms

gent is not posted at a me

Der igl. 1. Untersuchungerichter.

-iden gleben at Berfteigerung. Am Donnerstag ben 18. November Nachmittags 2 Uhr werben im 2. D. Rr. 237 Betten, Betthatten, Gilber, Caffeefervice, Billarb, Schrante, Raunis, fowie verichiebene andere Begenftanbe gegen baare

Die Bauerswittme Glifabetha hofmann von Rnebgau, eine geb. Mantel, hat fich laut Protofolls vom 22. b. Dits freiwillig unter die Euratel bes Orienachbarn Sebaffiun Schent von Knebgau begeben.

Dies wird mit bem Bemerten offentlich befannt gemacht, bag bon nun an alle von beifelben einzugebenben laftigen Bertrage, ju welchen bie Ginwilligung bes Gebaftian Schent von Knetgan fehlt, ohne rechtliche Wirtung bleiben

Eltmann, 26, Oftober, 1858.

a. De Oftsber 1838.

Aber Die Germann von Benegan jegli, ohne rechtliche Wirtung und beite mit Waber Greben in Aber Greben in

Rothes: Areuz. Morgen Dienstag ben 16. Rovemeridam Frangistanerplat Rr. 162.

ber cfinbet bei gunfilgere Bitterung Bei Bift in ber Saugerpfarigaffe

wirb von beute an Doft verfchentt. gredenielle iniber en Bonttan Bunt blied pidait gefnet Ramer. lie ber Erneb.

Dienetag ben 16 Dovember 1858. Abonnement suspendu. Der Ber schwender. Original Zenbermabe-chen in brei Aufzugen von F. Rale-mund. Musik von C. Kreuger.

Sängerkranz.

Statt Dienstag ben 16 Donners tag ben 18. Rovember Brobe unb Beiprechung. Es wird um volls gabliches Erfcheinen gebeten. In in

Der Ausschuss.

Suger Doft, bie Daas gu 14 der, bigeinber 12 fr., bei Beinwirth Darib an ber Brade. g galmen goan

Geftern fruh murbe in ber Marien-Rapelle ein braun feibener Regene fcbirm mit einem grun feibenen vers Man bittet benfelben im edfelt. Saufe bes Bern Deffauer, Battfa. britauten über eine Stiege umgutaus

dill Getraufe:

3m hoben Donie? unminichti Dichael Rujner, Rorpeblener bei ben Aben

Der 1. 1. 3lard :

Geftorben: Mibrecht Goftfchalt, penf. Dilliar Aftner, Ile 3. - Barb. Schloffnogel, Battnermeiter', a find, 9 M. - 30b. Schedenbach Privatell f. cr. 81 3 all

(Diegu Beilage.)

Beilage zu Ur. 272 des Würzburger Stadt- und Candboten.

Antunbigungen.

Stickereien

als: Rragen, Chemifetten, Mermel, Ginfabe, Pliffes, Etreis fen & Unterrocte find in größter Auswahl eingetroffen und empfiehlt au billigen Breifen

F. J. Schmitt.

für bie gegenwartige Gaifon ift mein Rleiber=Magagin auf bas reich= haltigfte affortirt, auch liegen bie neueken nieberlander und frangofifchen Stoffe gur Auswahl bereit zu ben billigften Breifen bei

Peter Graf.

ber Stabel'ichen Buchhanblung gegenüber.

In ber Buch- und Runftbanblung von Auline Reliner in Burgburg ift au baben:

M. 2B. Bertel (Bauinfpettor in Raumburg),

die moderne Bautischlerei.

Ein Sandbuch fur Tischer und Zimmerleute, enthaltend alle Arbeiten, welche bei ben innern Antsbau gewöhnlichet Wohnbauer und in Prachigebauben vor-tommen fonnen. Robit Amerliung, die Zeichnungen dage gu entworfen, fie peciell ausguführen, die Kosten zu berechnen, sowie die nothigsten Lehren abergeometrifche Conftructionen, Inhaltsbestimmungen und von ber fconen Archi-tectur. Bierte, von Grund aus neu revidirte und vermehrte Auflage. Mit einem Atlas von 80 Quartisfein, Fest gehestet, (Erztband und Atlas jedes beionders), 8. 3 ft. 36 ft.
Eine Schrift, welche in einem Zeitraume von 10 Jahren vier Austagen

erlebt, bebarf nicht ber Anpreifung.

Badische aligemeine Versorgungs-Anstalt.

Bei bem Unterzeichneten fonnen bie Renten von vollen Einlagen ber Jahresgefellichaften 1835 bis mit 1855/56 erhoben werben. Wer neue Einlagen fur bie Jahresgefellichaft 1858 ober Nachgablungen bei biefer allgemeinen als folibe anertannten Unftalt ju machen beabfichtigt, wird gebeten, bleie bis Ende November 1. 3. bei dem unterzeichneten Agenien zu binterfe-gen, indem nach biefem Termine die Jahregofellichat 1858 als geschloffen betrachte wird. Weitere Auskunft über diese Anstalt ift berfelde zu geben mit Bergnügen berett.

Burgburg, ben 14. Ottober 1858.

Gregor Ochninger.

Frifche Senbungen

Bielefelder und Schlesischer Ceinen

habe foeben erhalten, und empfehle folche gur geneigten Abnahme. J. F. Keiser am Schmalzmarft.

Die Unterzeichnete lagt am 22. b. Dets. babier ihre reale Schmiebe mit ober ohne borrathigem Sanbwertegeug unter ben beim Strich befannt ju gebenben Bebingniffen öffentlich verfteigern, wozu man einlabet. Saibach, am 11. Rovember 1858.

Lorenz Stössel's Wittwe.

Ankundigung.

Duft-Effig ju 15 fr., indischen Raucherbalfam ju 10 fr. unb 20 fr. bas Glas und feinstes Ronigsraucherpulver ju 6 fr. bie Schachtel. Dieje rubmlichft befannten Raucherwerte zeichnen fich burch langanbauernben vortrefflichen Bohlgeruch aus.

auganausenen vorrettingen Isobigerun aus. Datlichwischer Haurdelfamm 30 fr. und 14 fr.; Eau d'Aftirona zu 20 fr. und 40 fr.; Anadoli zu 1 fi. 12 fr.; Se fr., 24 fr. und 12 fr.; E-Bouquet zu 16 fr., 30 fr. und 21 ft., Gfience of Epring-Rouse zu 21 fr. und 42 fr.; Ertrait d'Eau de Cologne triple zu 18 fr. und 6 fr. und 28 fr. und 28 fr. und 28 fr. und 56 fr. und 58 fr. und

Alleinvertauf in Burgburg bei

Carl Bolzano.

In Rr. 9 ju Dberburrbach wirb auter Doft bergapft.

Leere Weinflafchen ju 3 Rreuger pr. Stud werben angetauft 3. Dift. Mr. 203.

Es wirb ein Dienftmabden gefucht, welches firiden, naben und etwas foden fann. Burfarberftrafte Rr. 220 Dift. 5, eine Stiege bod.

Ein Logis von 2 Zimmern, Alfo-ven und Ruche moblirt ober unmoblirt ift fogleich ju vermiethen. D. 2 Nr. 237.

Gin fraftiger junger Mann fucht einen Dienft als Auslaufer und uns tergieht fich anbern bauelichen Arbeisten. Auf Berlangen fann 100 ft. Caution geftellt werben. Raberes in ber Erpeb.

Die Stelle eines erften Amtegebilfen bei ber Rentenverwaltung Ditwit ift erledigt; Bewerber um bie felbe haben ihre Zeugniffe aber ihre bisherige Berwendung und ihre Combuite mit Angabe ihrer Confession an bie genannte Bermaltung (Boft Kronach) franco einzusenben.

Gine Barterre Bohnung mit brei ober auch 5 Zimmern nebft allen Bequemlichkeiten ift fogleich ober bis Lichtmen ju vermiethen. 2. Diftritt 97r 599.

5 Zimmern, Ruche 2c. entweber fos gleich, ober auf Lichtmeß. Dift. 4 Rr. 37. Bu vermiethen ein Quartier von

Gine Wohnung von 5-7 Bimmern, Ruche nebit allen Bequemlichfeiten, mit laufenbem Baffer und Butritt in ben Garten ift fogleich ober auf Lichtmeß zu vermiethen. Rab. in ber Expeb.

Ein folibes Mabchen, bas im Rlei-bermachen erfahren ift, tann langere Beit Beichaftigung erhalten. Rab. in ber Erpeb.

Ge wirb ein anffanbiges Dabchen, welches hausmannstoft gut ju berei-ten verfieht, jur Aushilfe fogleich in Dienft gefucht. Rah, in ber Erpeb.

2 Sopotheten erften Rangs von je 4300 fl, a 41/2 pEt., welche boppelte Sicherheit bitten , werben gegen baar Gelb umgutaufden gefucht, von wem, fagt bie Erpeb.

Fur einen Gewerb-Schuler wirb Logis und Roft gefucht. Rab. in ber

Gine Bither ift billig ju verfaufen. Rab. in ber Expeb.

Beilage zu tie. 272des Wierstehrgei Stadt-und kundboten.



burch bie Bremifchen Doft Dampfichiffe von 2300 Tons und 700 Wierdefraft

ottaling 125 Bremen, Newyork, & Weser.

of sa Die nachten Errebitionen find wie folgt jestgesett:

am Connabend, ben 20. November a. c.; D. Weser, Capt. J. H. Gatjen.

an Coundend, den 4. Dezember a. c.; D. Newyork, Capt. H. J. v. Santen. D. Bremen. Cart. H. Wessels.

am Connabend, den 3. Februar 1839; D. Weser, Capt J H. Gatjen .

am Connabend, ben 5. Mar; 1859. "Daffinge-Preifer: Erfte Czipte 140 Toft. Zweite Cajüte 85 Thir.

Guterfracht: 3molf Dollars und 5% Primage pr. 40 Cubic Tuß.

Rabere Austunft ertheilen fammtliche Schiffsmatter und Schiffserpebiens ten, fowie bie Unterzeichnete.

> Die Direftion bes Rorbbeutichen Blopb. Grüsemann, H, Peters, Direftor.

Brocurant.

Befanntmachung.

Rachbem fur bie in ben Monaten September und Oftober benrigen Jabres itattgefundenen Rapitaleumichreibungen bie 41/2 piG. Obligationen bes Sifenbahn-Anlehens vom 1856 biesfeits jur Abgabe vorliegen, fo werben bie betreffenben Glanbiger aufgeforbeit, folche gegen Rudgabe ber Interimsicheine binnen 8 Tagen in Empfang gu nehmen.

Burgburg ben 13. Rovember 1858.

Breinen, 1858.

Ronial. Staats-Schulden-Tilgungn-Spezialtaffe.

Befanntmachung.

Am Mittwoch ben 17. b. Mts. fruh & Ubr findet bei ber Delenemie Commission bes t. 4. Infanterie Regiments vacant Gumppenberg in ber Kaferne ju Afchassenburg öffentliche Bernelgerung ber ausgemusterten, jum Militarbleuft nicht mehr verwendbaren Gegenftanbe, als: Monturen, Kafern- und Krantenhaus-Bettfurnituren, Rleiber und Requifiten, Suchenrequifiten und verschiebene eiferne und lebergegenftanbe, gegen baare Bezahlung an ten Meifibietenden ftatt, wogu Stricheliebhaber eingelaben werten. Aichgeffenburg, ben 9. Rovember 1858.

Anfpruche an ben Rachlag bes Raufmannes Chriftian Zubrenius aus Biburg find am

Camstag ben 27. ober am Montag ben 29. 1. Mts. in ber Ranglet bes Unterzeichneten bei Bermeibung ber Richtberudfichtigung bei Ausantwortung ber Daffe an bie titl. Erben angumelben und nachau.

Margburg, ben 11. Rovember 1858. tal. Abvotat Treutlein.

Radbem bie Rentenpermaltere Stelle auf bem freiherrl. b. Suttenfchen Lufitragende wollen fich an ben Guteberrn grorn, Gris b. Sutten in Burse burg, Diftr. 4 Se. Rr. 17, unmittelbar menben.

Norddeutscher Lloyd. Bon morgen an wirb bei Bur in ber haugerpfartgaffe Moft verfchentt.

6te

ist 瓣瓣鞋

ander Renbliches Logis von 2 inein-Bobens und Minghtammern ift auf Lichimen nebit, fennigen Bequemlichfeiten ju vermiethen, Raber. Dift. 2. Mr. 548.

2 ineinanbergebenbe Bimmer, icon moblitt, find frundlich zu bermiethen. 2. Diftr. Mr. 548.

Gin orbentlicher Mann finbet als Saustnecht jogleich ein Unterfommen. Raberes in ber Exped. b. Bl.

Ein Laben mit 2 Bimmern nebft Ruche und fonftigen Bequemlichkeiten ift bie Lichtmeß gu vermiethen im 2. Dift. Rr. 599.

3m 1. D. R. 85 (Gemmelegaffe) ift ein moblirtes Deganengimmer ffunbs lid au vermiethen.

Go werben 8000 fl. gegen fünffache Berficherung auf erfte Sypothet in biefiger Gtabt aufgunehmen gejucht. Rab. in ber Erpeb.

GincRartoffelmable furBrannt. weinbrenner mit Babns und Schwungs rab verfeben ift billig zu verlaufen bei Dt. Bebringer in Bell Rr. 14.

Ein icones Bimmer mit Dobel nachft ber Pleichacher Rirche ift fur 3 fl. 30 fr. per Monat gu vermie-then. Auch tonnte Frubfind und Mittagetoft für 16 fr. gegeben wers Rab. im Rommiffionebureau von Gutbrob auf bem Darft.

Begen Familienverhaltniffen ift ein maffin gebautes Saus, welches fic gur Detonomie, jowie gu jebem ans bern Gefchatte eignet, unter ans nehmbaren Bebingniffen gu vertaufen. Rab. in ber Erpeb.

Grundlicher Unterricht im Clas vierfpiel, fowie in ber frangofifden Sprache, Mathematit, befonbere für Unfanger, wird um billigen Breis ertheilt. Btab, in ber Erpeb.

In ber Rarneregaffe Dr. 470 ift ein fleines moblirtes Deganengimmer mit Musficht auf ben Dain bis 1. Dejember zu vermiethen.

In ber Rirchenftiftung gu Sottingen find gegen gerichtliche Berficherung gu 4 pCt. 600 fl. auszuleihen. G. Renner, Bfleger.

à, bç

ber

OF

In einer Stabt II. Haffe ift eine Schmiebe mit Gerechtigfeit, welche icon lange Jahre vortheilhaft ausges ubt wurbe, gu vertaufen. Ico fagt bie Groeb. -

Würzburger Stadt- und andbote

ante ericheint mit Musnahme ber Sonne unb. C bolom Selettage thallis gold Me Smittend 413theroided

Bur in rident.

min.

Ride,

- 16

ICE

iv 1

1 th ani.

nin

inval 100

Print.

उथाय W. Carlo

: :52

2 1

10 10

1970

in d

600 H

ms

:0

坡

4

b

造

mit washing want legell' werben Dienstag," Domerstag u. Sametag bas Amerhaltungablatt Ertra-gelleifen mit belletriftifdem Imbatte Reigegeben. acho 200

> Ellfter Na 273.



15 fr. piertelt. 45 fr. Boffanfialten monatild nones dorde tre biertell 54 trans

Inferate merben bie breifpaltige Beile aus gemölinfider Edrift mit 8 ... Rrengern a 65 größereid nach bem Raume ber ronet. Briefe u. Bela: Gilenbabn wannat pod

Jahrgang.

Dienstag ben 16. Dovember ad - ug bir 3 gnuge (4868.) mot

zar anlum Zagoneuigfeiten. Schwurgericht von Unterfranten und Afchaffenburg für bas britte Quartal. (Sortfehung.) Der Angetlagte, nelder in ber Vorunterjuchung bas lebte Reat gelengnet batte, ift in ber öffentt. Bers-banblung Alles gekanbig und will aus Reue von ber Bollbringung ber Rothjucht freiwillig abgeftanbent fein. Der Staatsanwalt füprte bie Huflage in ihrem gangen Umfunge butch und beantragte ein Schulbig im Sinne bes Berneijungserfeuntnisse. Der Bereiseiger indre auf. Die Frage ider die bei Netundensalischung sei selbsi-für die Juniken eine schwierige; ebenio iet es mit dem nachften und entfernten Berfuch: Die fragliche Un beifung fet feine legale Urtunbe, benn außer ber Unterfdrift bes Rotariatebeamten Mieffore Straub mare nach Der Laub. gerichteordnung qu ihrer Guttigfeit auch bie Unterfdrift bes Landrichters ober in beffen Abwefenheit des erften Affeffore nothig gewefen; beides hatte wohl nicht in einer Berfon vereinigt fein tonnen, ba berfelbe Beamte nicht fich batte toutrolliren tonen. Die fragliche Mameifung fei gar teine Anweifung, ba bie Musgablung bes Gelbes erft buich bie Borfegung eines vifirten Banberbuches beein fraifofer Ju Bing" uif bie gwei lepten Reate liege ein fraffoser Gerlind vor, ba ber Augeflagte aus Reue freiwillig abgestanden fet. Er beautrage baber Freisvechung eventuell ein Schulbig eines Bergebens ber galfcung eines Amteatteftates und zweier Bergeben bes entjernten Berfuche imm Berbrechen ber Rothjucht. 3m Erpofe er-flarte ber Brafibent, man folle lieber freifprechen als fich auf enentuelle Bergeben und Polizeinraffalle einlaffen, benn obabnrch werbe bas Anfrien ber Schwurgerichte berabgewurtigt wenn mit Ruchthausstrafen besrohte Nerbrechen por bas Schwurgericht verwiefen werbe und bie Sache, mir ein Baar Dionaten Befangnis ober gar mit einer Bollgeiftrafe enbigte; burch eine Freifprechung merbe. feinesfalls auegefprochen, baß ber Angellagte unichulbig fet. Die Befchwornen erhielten 3 gragen, wooon bie 1. auf Berbrechen ber Galfdung einer öffentlichen Urfunbe, bie 2. und 3, auf Berfrechen des nächten Berfuchs jum Berbrechen ber Rothzucht 1. Grabes gerichtet waren. Eine in Franz anfernten Rothzuchenerluch winde eine ist grang antermitenten vorligenmere und weiten auf Antra, nebe Grandsontills gekinden, bagrete eine von benfricht venturgte gekinderte kromuteung der Derdiftsbeschieß gerändgewiesen Wacht fallunger gerantung eine Wacht fallunger gerantung eine Wacht fallunger gerantung eine Wacht fallunger der State der Grandson der Grands verneint, bie 2. und 3. bejaht wurben - Der Staatsanwalt beantragte 5 Jarre Arbeitebane mit alliabrlicher Stagiger Scharfung; ber Bertheibiger 4 Jahre Arbeits-

haus, Das Urtheit lautet auf Freifprechung von ber Anenstidulbigung ber Urtundenfalfdung und eine fahrige Arel beitebausprafe mit allfabilider biggiger Coarfung wegenda

greier Beibrechen bes nachften Berinchs jum Berbrichn P ber Rothucht I. Graba Leiter Bering in delben VII galt. Gerichs bof Praficent: fre Appellations. griddrauf damhater: Beiliger die hab Brittsgerichten griddrauf damhater: Beiliger die hab Brittsgerichten rätte gridger und Blider, die hab Brittsgerichten Defterericht und Blider, die hab Brittsgerichten Speih, Figalsenwater der L'Austandauf he Ceil, au Berthediger: Dr. Archiff der Chimorte, dechnorie: der D. 3rbe - Reman Loware Endage de Bederk Reitnes, Missey Archiff Dew Uten, America D. Lobus, in Reitnes, Missey Archiff Dew Uten, America der Bethmann, Ran, Comint; Ergangungsgefdworner Gert Sippel. Auf ber Antlagebant fist Bubmig Beil, 20 Jagrenid Sippet. Auf verwantigerent ihr einem greit gener gerte. De gegren auf, leitze, krotbungte von Juckbern, dende, Alfran, wegen ürrbreckens der Natives Jeffendes Jeffend brach und Buftwieirott, furfürftlich befinden Gebiete gebem Chrift Buttner, Mollfammer aus Rengefelb in Sachjen-Beimar, ber von Bigbrob mit einem Brugel gu Boben gefclagen wurde, eine Labatepfeife entwendet ju haben. Der Untlag fdrift entnehmen wir uber ben Thatbeftanb Rolgenbee : Bubmig Beil, ein unebelicher Cobnber rerfforbenen Taglonnerm Margaretha Beil won Sudelbeim, ergab fich icon in ber Jugend bem Bagiren. Bereite in feinem 14 Lebensame jahre wurde er wegen Bagirens mehrmals in Authefferidal mit. Gefanguig bestraft und bes Landes verwiefen. Wit dem eines bejahrten Korbmacher Bilhelm Weishrob aus Raulfiog in Deffen Darmftabt lebte berfelbe auf 575 freinospatlichem und intimen Bust, wogu aus jo mehr in ber Amisans beitragen mocht, bas Beistords Brudenn, mit Beile Schnester in wiber Ge lebet. Im Burits aus baute bes Kaifer zu Indaufen trafen heit und Deifsbrod baute bes Kaifer zu Indaufen trafen heit und Deifsbrod mit bem Bebermeifter und Bolltanemer Christoph Butte

ner aus Bengefelb gufammen, wo Seil ben Buttner Gelent goben fab. Deittwoch ben 23. Dezember wollte Buttnerud heinreifen ; ba traf er in einem Rualbaben gwifchen Rirde ni brach und Bufimielroth in Rurheffen mit Seil und Beige brob gufammen. Muf feinen Morgengruß erhielt Buttner pon Weifbredemit einem fingerbiden eichenen Bruget met! Schlage auf ben Ropf, bag er bewußtlos gu Boben frurgten! und eine Stunde liegen bieb, Bei cinem Auflichen ver-migte er eine Tabatapfeite im Merthe von be tr. Genend Baarfchalt von 2 preugischen Thalern batte er, in bereich linten Rodtafche in einem Strumpfe fteden, welche von ben Raubern, ba er auf bie linte Seite gefallen, nicht

enthect worden fein machte. Weigbrob, melder fich gu Schotten wegen Uhrendiebitable freiwillig ftellte, geftand Deien Baud ein, auf wurde au 24. April 1958 von den Biene au. Geben zur 10. Jahren 6 Wonater- Zuchhause Berurfeilt. Es ind 4 Zeuen gelosen, wermeter der Buchbausftraktung Beisprob – Der Angeliggie leugste, auf freguligen Kaube Aufbeit gewonnen auf daben, und will blos jum zweiten Schlage bazugetommen, aber bann aus gurcht vor Beigbrob bavon gelaufen fein.

(Forth folgt.)

Falfce 25 Thaler Roten ber preufificen Baut laufen um. Das Bapier ift fettig und im Bafferzeichen fehlt bie Jahresjahl 1846.

Bet ber am 15. Juni ju Ansbach flatigefandenen bitten Gerten Liebung des Ansbach Gungenbaufeut eilenbach Mittelben burdes die Setten Nammert. 139, 233, 358, 380, 572, 745, 779, 977, 1553, 2159, 2150, 2253, 2900, 2942, 3240, 3845, 1342, 3735, 4019, 4267, 4789, 4968 and dem Glüdstager gehoden, welche baber an ber planmagig am 15 funftigen Monate ftatifinben: ben Gewinnziehung Theil ju nehnen baben.

Die geftern erwähnte Concureprujnng fur Abfpiranten aun Berg , Satten- und Salinendienft ift auf ben 10. Januar 1859 in Danden festgefest. Diefelbe hat übrigens weniger ben Zweef ben Bergantern ze neue Bartitanten guguführen, ale folden fungen Mannern, welche bei Brivat-Berg und Duttenwerten Berwenbung fuchen Gelegeihett ju geben über ihre Renntniffe verlafs fige Beugniffe gu ermerben.

Routeffionegefuche vom 1. bis 18. Rovbe. Kafpar & i der Produftenhandler und Bierwirth bahler, um eine Beinwirthichafts Concession mit Befugniff jur Berabreichung marmer und falter Gpeifen.

Brobtage bom 16. mit 30. Robember. Der Spfundige Laib Schwarzbrob 17 fr , (unver.), bie Bagge Beigbrob 15 fr. (1 fr. abgefchl.)

Michaffenburg, 15. Rob. Durch bie Ginmun-bung ber Darmitabter Bahn in ben hiefigen Bahnhof ift man genothigt gemefen, benfelben bebeutenb ju erweitern. man gioungs, genter wird baburch ermbglicht, daß bas Dampigekunde, so wie die Materhalle abgebrochen und weiter jurichdertiget werden. Die Aurusdoretjeung ver letteren Gebäulichteit hat bereits ftaltgefunden, wahrend bie bes Baupigebaubes im nachften Frubjahr bollzogen merben mirb. (2) (a) (b. 3tg.)

Ein gang eigenthumliches Dittel, ftintenbe Gier bom Bittualienmartte fern gu halten, bat bie Marttpolizet ber Stabt Mugeburg geiunden. Gur jebes faule Gi, bas fie entbedt, muß namlich ber Bertaufer einen Rreuger Strafe gablen.

Minden, 14. Rob Gutem Bernehmen nach wirb bie Babuftrede von Innebrud bis Rufftein am 19. b. De Sagafieler von Min 11. sind ein ge 50 Personenvagen, welche fifte diese Bahn bestimmt sind, im Bahnbof zu Innobrad eingetroffen. Auch der prachtoolle Salonwagen bes Ergbergog Statthaltere ift bereits bort angelangt,

Berlin. Die Radricht bon einem entfetlichen Unfall, ber einem ber achtbarften biefigen Induftriellen, bem ,Mafdinenbauanftalte-Befiger Egelle, einen Sohn in ber Bluthe ber Jahre geraubt bat, ruit bier ungewöhnliche Theilnahme berpor. Der junge Egelle, in ber wooninge Declarame verwer. Der junge Egeus, in der Sintenaftsbillte bei Gleiwis jur Besichtigung ber bortigen Hatterbalissement fic aufhaltend, filurgte beim Befteigen eines, hochosens in die Gluth und fand bort feinen Tob.

Brag. 13 Rob. Go eben Mittags wurbe bie Reier ber Enthullung ber Rabepty-Statue, begunftigt von bem bertlichften Better, beenbet.

- .5 ,a ... + n-1

cont indist s to

In Betersburg bat ein Tenorift Ramens Malmonoff bie Brimabonna Averonich auf offener Siene ermorbet Das Bublitum gerieth fo in Buth, bag es bie Bante bes Barterre nach bemfelben ichlenberte.

Musland.

Offindien. Bonbon , 15. Rov. Ge find offizielle Radridten aus Bomban, 25. Oft., babier eingetroffen. Die Rebellen wurden, nachem fie Clangur angegindet, durch Selvola und Mitchell greitund geschlagen. Trobben bestigt Lantie Lopi noch 14,000 Mann. Best Aucham find der, für die Englägder gläcklich ausgesalten Erschte vorgefallen. Die englische Hrmee ift gefund. - Der Bertebr bat fich in Inbien munberbar raich grhoben Beatit

Termin Ralender für biefe Woche.

Um is. Nov. Zwangeverfteinerung bes Grundvermogens bes 3ob. Raverbofer in Bucholo . Mitag 1 Ube auf bem Gemeinbehaufe

- Anmelbung von Forber ngen an ben Rachlag ber Blitme

Anne Begebret.
Begebret.
Begebret.
Beine Gegen Ell, Mihm Biltwe von Werbere, leis Mitbeim I. Brg. befelbil.

— Bangeserft von Jmmebilien bis Des, Ist, Jahreniels von
Gemmerbede, Rilting i lite auf bem Gemeindebaufe beseihelt.

— Mamdhung von derbrungen i i. Goliebag im Gontlie bei
Annehung von derbrungen i i. Goliebag im Gontlie bei Bogn:rmeiftere Briebr. D th ju Bridenthaufen . fruit 9: Mit beim !! 1. 2bg. Defeninrt,

- 3mangeveiftelgerung bee Grundvermogene bee 3ob. Bertholowen Rannerichivargad Mittag 2 Uhr auf borigem Gemeinbebanfe.

Berfteigeung nicht mehr verwendbarer Dintel und Menture ftude, frit 9 Uhr in ber neuen Raferne Der, 200. - Anmelbung von Sorberungen, an Die pertebte Onbergepflege &

t. Beg. Wericht babler Bimmer Dr. 6.

Coursbericht vom 15. Kovember.ads: aratuff.

sche Crod.-Act. 82-. Internat.-Bk. In Luxemb. 4380 Rord-1977

Radift tift. ins S. cut 2 if t. ins B. din

Berbrechen per In ber heute abgehaltenen Generaland Berfammlung" ber Maindampffchifffahrts- une Gefellichaft wurde bie Auflofung berfelben & (Naheres morgen) null. beichloffen.

Kreis: Industrie Angelichtüt u Kiadi-Cheater.

250,000 Gulden neue bftere. Bu gewinnen

bei ber am tommenden 2. Januar flattfindenden Geminn Biehung forbe nodme der Staifert. Gonigt. Geftreich'ichen Partial-Gifenbahnloofe.

Kein Pramien-Anlehen besteht, welches so viele hohe Gewinne, verbunden mit den höchsten Garantieen, dem Publikum bietet.

Die Sauptgewinne des Anlebens find namlich: 21mal Biener Babr. ft 250,000, 71malo fl. 200,000, 103mal fl. 150,000, 90 mai fl. 40,000, 105mal fl. 30,000, 90mal fl. 20,000, 78 105mal fl. 15,000, 370mal fl. 5000, 20mal fl. 4000, 258mal fl. 2000, 754mal fl. 1000, unb was nich qui diesejeen ift, da ig jolimmiten jeal jedes Doligationsloos doch mindejtens 140 ff. im 24 Guldentom fuß od 80 Abfr. Preuß. Ert. eriteten muß.
Obligationsloofe, deren Verkanf überall gefestich erlaubt ift, erlassin wir um Tagetours, nehmen.

aber folde auf Berlangen fofort nat genannter Biebung weniger & fl. wieber gurud. Aluch find wir bereit

fr M bes

HEER.

mp

t les

si 3e1

54

から

被馬

ben Betrag porgulegen. Die entfallenden Gewinne werden den reip. 3ne treffenten, welche ihre Loofe direft von unterzeichnetem Banthaus bezogen, fofort vondemfelben baarübermittelt. Blane gratis. — Ziehungsliften jofort frauco nach ber Ziehung. - Auftrage find birett ju richten an

Stirn & Greim,

Aur affaemein n nutniftnabme biene ba

meldine

Bant und Staats Bapieren Weichaft in Frankfurt a. M.

Die Unterzeichnete lagt am 22. b. Dite. babier ihre reale Schmiebe mit ober ohne borratbigem Sandwertegeng unter ben beim Strich befannt gu gebenben Bebinguiffen öffentlich verfteigern, wogu man einladet. Baibach, am 11. November 1858.

Lorenz Stössel's Wittwe.

Gin folices Dabden, welches toden tann und fich ben bauslichen Arbeiten unterzieht, wird aufs Biel gefucht. Rab, in ber Erpeb.

Dabchen, welche im Rleibermachen erfahren finb, tonnen Beicaftigung finden; auch tonnen bajelbft Datchen bas Rleibermachen grundlich erlernen. Dift. 2 Rr. 164, Fleifcbantgaffe.

Gin Baar braune im beften Miter ftebenbe teblerfrele Banenpfei be. "Metlenburger Race, find wegen bienftlicher Berbaltniffe gu vertaufen. Bo? fagt bie Erped. b. Blie.

Gin bonettes Mabden, welches Dausmannetoft ju fochen verfteht mirb fogleich jur Aushilfe gejucht. Rab.

Ge ift ein Flügel mit 5 Oftaven billig ju vertaufen. Rab. in ber Erp.

Ein fdwarztuchener Damenman: tel ift billig ju vertaufen. Rab. in ber Erpeb.

Unterzeichneter hat foone Buchen: Foblen am Dain ju vertaufen, bie Butte gu: 2 ff

M. J. Retfchert.

Beiger's Pharmacopoea universalis,

3 Bbe. Goit Deidelberg, 1845, ift billig gu verlaufen. R. i. b. Erp.

Gin Dabchen, welches geubt im Bugeln ift, fucht Befchaftigung. Rab. in ber Erpeb.

hintere Sifdergaffe Dr. 87 ift ein Bett febr billig ju vertaufen.

Muf ein Saus babier, welches mobl 4200 fl. Bierth bat, wird ein Rapi= tal von 225 fl ohne Unterhanbler aufgunehmen gefucht. 2Bo? fagt bie Erpebition.

Gine tuchtige Rochin mit guten Beugniffen fucht aufs Bieleinen Dienit. Dieielbe tonnte auf Berlangen fogleich eintreten. Rab. i. b. Erp.

Gin icon moblirtes Bimmer ift ftundlich zu vermiethen im 3, Dift.

3m 4. D. R. 197 Reuerergaffe ift ein Logis von 4 Bimmern und allen Erfoberniffen auf tommenbes Biel gu vermietten.

Für Pharmazeuten. In einer Stabt erfter Rfaffe ift

wegen eingetretenen Lobesfall eine Gehilfenftelle fogleich zu befegen. Franco Briefe beforgt bie Erpeb.

2 D. Rr. 221, Unterwöllergaffe, wirb icon und billig ausgebeffert, fo wie auch neue Demben verfertigt; auch merben Battrode abgenabt.

Ge ift ein Bett billig ju berfan-

3m 2. Dift. Rr. 466 Sterngoffe, 3n ber Kirchenniftung au bottin-find 2 Meganenlogis zu bermiethen, gen find gegen gerichtliche Berficherung wovon bad eine fündlich bezogen were ju 4 pc. 600 ft. anszuleiben. ben tann. if rounditionling the now harth

Ge find 2 2Bachtelbunde, 4 Monate alt, m. G., billig ju vertaufen. Hab. in ber Erpeb.

Gin Logis von 4 ineinanbergebenben Zimmern, Ruche mit Sparbeers, Solglage unb Bobentammer ift fogleich oben auf Lichtmeff ju vermiethen Ib. felbit ift and ein guter Reller gut of vermiethen. & rchaaffe, 1. D. Rr. 358, Parterre bas Rabere.

Gin fleiner gebrauchter Ofen im Bimmer ju beigen wird bafelbft: ju taufen gefucht. billie accent of

Bu verlaufen ein Bett. Rettengaffe Dr. 30.

Es werben 8000 ff. gegen fanf. fache Berficherung auf erfte Sppothet in hiefiger Gtabt aufgnnchmen gefucht. Rah. in ber Exped.

In ber Rarneregaffe Rr. 470 ift ein fleines moblirtes Deganengimmer mit Musficht auf ben Dain bis 1. Dezember ju bermiethen."

Ein Logis von 2 3immern, Mito-ven und Ruche moblirt ober unmiblirt ift fogleich ju vermiethen. D. 2

2 Sypotheten erften Range von je 4500 fl, a 41/2 pet., welche boppelle Sicherheit bieten , werben gegen baar all Belb umjutaufden gefucht, bon wem, fagt bie Erpeb.

3mei große Cpbeu: Etode Bimmerlauben geeignet, find billig ju verlaufen. Bu erfragen i. b. Gro.

G. Renner, Bfleger.

Kreis: Industrie Alusstellung.

Bur allgemeinen Kenntnisnahme biene, bag diesenigen Loofe, für welche

Lis jum 20. November L. 31 ber Betrag nicht eingegangen fein mirb, bel ber am 22 Rovember ftattfin-benben Beriopfung auf Gemint teinen Anteruch merden einenen Anoignmend Berloofunge Commigion

asband Wohnungs-Beräuderung

36 geige hiermit ergebenft an, bag ich meine bieberige Bonnung bei Berry Beinganbler Gtober verlaffen und bagegen eine anbere (Rittergaffe Rr. 620 bei Bittwe Cherpf) bezogen babe. Gur bas mir gefchentte Bu: tranen boffichit bantenb, bitte ich meine geehrten Runben um ferneres Bobis wollen uim gutige Muftragel

Burgburg ben 18. Rovember 1858.

'inch find wir bereit

min di Nor Schlerate. . I Schneibermeifter.

Migel I Bill e i die e

in Gafe Cternels, Zarlatans und Dtolle von 1-9 fl. bas Rleib, fowie gestickte Mollfleider für Communisanten werden nur noch diefe Boche aus: verfauft bet

L. Frank

Bekanntmarbung.

Montag ben 22. I. DR. frub 10 libr werben bie vom Thurptbau ber Matientapelle noch verhandenen Geruftholger, babei 35 Gtamme von 32' bie 89' Jug gange, bann Solg und Steinklammern; Schrauben mit' Mutter, Steinbauerbode und Stuble; ein vierraderiger Steinwagen, mehrere Beitern, aftes trupfer und Gifen, eine ftarte Binbe, eine große Anfgugma-foine mit Gell, eine fleinere Majdine ohne Geil ac. öffentlich an ber Wertbutte gegen gleich baare Begablung verfteigert.

Bargburg, ben 15. Rovember 1858.
Die Berwaltung ber Marientapellenstiftung.
3. Di Rofer.

Befüllte Mandellebfuchen, auch Baster, fowie Adermannifche Bons Rettige und Bruftguder, alle Gorten Chocolabe, Arat und feinen Bunfcheffeng, empfiehlt gu billigen Breifen

Carl Reidenfelders Wittwe.

Berfteigerung.

Im Donnerstag ben 18. November Nachmittage 2 Uhr werben im 2. D. Rr. 237 Betten, Buliatten, Gilber, Caffeefervice, Bullard, Schraute, Raunis, jowie verschiebene andere Begenftanbe gegen baare Bablung verfteigert.

Befanntmachung.

Unterzeichneter ließ in ber Bagenfabrit bes Srn. Deichael But in Bab Riffingen einen neuer Poft Omnibus bauen, welcher in feber Art fo meifterbaft, prattifc und elegant gebaut ift, bag ich mich verpflichtet fuble, bicfes biemit jur öffentlichen Mngeige gu bringen

Senfort, I. Bofffiallhalter in Stabilauringen.

Bergangenen Samslag hatte ein junges auswättiges Fraulein bas Un-glud beim Lange ihr herz zu berlieren. Der gludliche binber with gebeten, foldes 5. Din Dr. 173 foldies 5. Dift. Rr. 173 gegen Belohnung abzugeben,

Gin Buichel rauber Flache murbe cfunben: Mab bei 2 Tob Bach in Dippach, Log. Dettelbachi 16. | all

Geliff ein Bett wegen Umaug billig gu vertaufeit, 5. Dift. Dir. 6.

Drud von Monitas:Bauer in Mariburg Dit einer literarifden Beilage ber Ctabeliden Bud- und Runfthanblung.

Stadt-Theater.

Mittwod ben 17. Rovember 1858. Der Troubadour. Der in 4 Alten nach deat- Inliemischen bes S. Cama-rano von Brock Wufif von Berbi. Donneratag, ben is Webenin 1858.

Bei gaulich aufgebobenem Abonne-nent. Zum Benefige für Frt. Au-auste Sichenwald. Graf Effez. Trauerspiel in 5 Alten pon S. Bande.

Uhr - Gefellichaftsabend fat Berret im Lotale (bei Billing.)

Gin armes Dienfritabden berfor am Countag vom Mainviertel, britte feljengaffe bis jum Burtemberger Sof rin Bortemounais ban Drath mir 2 gangen Gulben. Der redliche Finder wird bringend erfucht, basfelbe im o, Dift. Dr. 225, britte Belfen-

Am Conntage Radmittags wurde Bobeleleben ein buntfarbiger Chlips aus Berfeben mitgenommen; ber Eigenthumer tann benfelben in ber Erpeb. abholen:

Bon nun an iff wieber Comarj: wildpret von Beit gu Beit bei bent Unterzeichneten ju haben, gebrennt bas Binnb gu 26 fr., ungebrennt gu 24 Tr.

Beitereheim, 12. Ren, 1858.

Ginblider Unterricht im Glas vieripiel, fomie in ber frangofilden ebrage, Wathematit, befonbers für fol Mufanger, wird um billigen Breis ers theilt. Rab. in ber Grpeb.

gremben: Mugeige

bom 15. Robemberdennemburg

(Mbler.) Rite.: Daag a. Stutigart; Bebr fo a. Nachen, Rubfamenn, Lehr a, Brifet. Dbere itt maler a. Duffelborf. Spargenberg a, Ricele ftabt, Arafia, Goppingen, Schinet a, Mann-beim, Rinig, Bergweithef, a. Leguib [Trant. Gof.] Rute: Bortfom a. Comf. (Aranf. Ost.) Aufe: Reichfülle A. SOWI. Dir m. Hr.; Agleigfen. Boggert. De. meddy o. Rechaltein. Gol. Montent. o. Danmad. (Kronrici). Afte: Edinative a. Gieri. Dahm a. Gonlon; Johon a. Differiel. Rimbo d. Alderrad. Ref. a. Offeriel. Ortols of Giona in Michigan c. Gieri. ner a. Maing, Dubner a. Bremen; attido. (Edwan, Rite: Dilger a. Chemais, Rice us

n. Mantel a. Belfet: Wed n. Rothenb. (Würtemb, Doi.) Rife: Cameller ans Magbeburg. Uhbefer Det. a Rergentheim Gel er, Babr. u. Doter, Belb. a. Dutmit.

Geftorbent Rarta Muna Benerio. Rfm. Wit 76 3. Mnna Freifran v. Dunfter, Diejord. Walling

70 3.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Stabte unb Sand. bate erideint mit Huse erdime ber Coun- unb hohen Felertage taglich Stadunittage 4 Ubr.

Mis wodentlide Beiingen werben Dienstag, Courterstag u. Samstag bas Anterhaltungeblatt Ertra-Relleifen mit bedetriftigem Inhalte Beingeben.



Der Belinnmerationse Breis beträgt babier mon. 15 fr., piertell. 45 ft... amemarie bei ben fal. Boftanftalten monatlid 18 fr., piertelj. 54 ft. Inferete merben bie breifpaltige Beile nus gewöhnlider Schrift mit 8 Rrengern, gebjer und bem Raume berichtet. Bricfe u. Gele ber france.

Eilfter

Mittmod ben 17. Dlovember

Jahrgang.

30x 274 1835 @ifenbahnzuge. Gateraug II. Gilaug. Boft : ua. Gateraug I. Anfunft von Bamberg 424 Mbenbe. 913 Bormitt. 1234 Mittage mit Berfoneu-Bef. 920 Rachis mit Berfonen Beforbg. 444 Mbenbe. 920 Bormitt.

Abgang nach Frantiurt Antunft von Frantfurt Abgang nach Bamberg

911 Bermitt.

500 Abenbe. 1010 Bormitt. 530 Abenbe.

21 Mittage mit Berfoneu-Bef. 1135 Rachts mit Berfoneu-Bef. 420 fruh mit Berfonen-Bef.

3 fruh mit Berfonen Beforbg. 8 frub mit Berfonen Beforba. 1255 Mittage mit Berfonen. Beforba.

Ellingigen. Rach Unskach fo Ukr. Vacht. Ausgescheim 42. Ihr Villings. Boffenmichte. Nach Unskach S Ukr früh. Einfris bif, Nier Menhe., Ortickbach d. 3., Nie Verwehe, gestellten geber Bertheim 49. Ihr Untwehe; Setz Lifesbefeim 6 Ukr Keptak. Rüpigen 8 Ukr früh: Kipingen-Vicusdal a.N. 1 Uhr Liftings und Ripingen-Wickenheid Die, Ukr Nache. Echfenjurt 24, Ukr Nache mittags. Kohrum-Giffichad Or, Ukr Arches.

Zageneuigfeiten.

Schwurgericht von Unterfranten und Afcaffenburg für das brite Quartal. Forth) Der Angeflagte het ist auch ein verlemments Dubiet, der man seiner Gestat nub namentich seinem Keinen Kopfe nach für einen 12fabrigen Buriace bält, möhrende eine 20. Eerogiabre sown gurtügelegt hat. Ju feinem Leumundszengniffe mirb er ale ein jeber bandlichen Erziehung entbehrender Landftreicher gefchilbert, ber bodft feiten Die Schule besuchte und baber erft bor 2 Jahren in einem Alter bon 18 Sahren aus ber Schule entlaffen werben tonnte Dr. Bagner, pratt. Argt gu Freiensteinan in Rurheffen, ber ben Beraubten argtlich behandelte, gibt ale Gadverftanbiger bie Giflarung ab, bag Buttner nebft ben von Brugelichlagen berrührenben Ropfbeuten über bem rechten Auge eine 1/2 Boll lange Bunbe erbalten, welche bemielben im Liegen mit einem ftumpfen Inftrumente (mabricheinlich einem Tafchenmeffer) beigebracht worben fein mußte. Der Beraubte Buttner relognoszirt den Angeklagten als bem beim Raubanfalle Betheiligten, mit bem er die Racht vor ber That in bem felben Bimmer ju Illhaufen übernachtete, und ber, als er fein Getb gabite, an bemfelben Tifche gefeffen und ibm dasei Karr gugeithen. Derjeibe mochte benken, er habe fein Geld alles noch , da berjeibe wohl nicht wußte, daß er davon fieben Gilben in felne Seinath ge-jand, hatte. Der Mitrauber Wilhelm Weisberob , ber feine Budsbauskrafe in Marteutolie gereide, werbigt, merbe bieber transportiet und bem Gelege gemäß als unberi-bieber transportiet und bem Gelege gemäß als unberi-bigte Muskunftsportion vernommen. Diefer erflärt, helf set der Anifitter ber That geweien, sie hätten ihre Golde unvos genechselt, de der des helf diefer und mit Andrgen gwes greenjett, de der ses deit durer und nut snorgen verschen gemein, die Casbedpiefte ied von Butture enk-fallen gewigen und de abse sie heil aufgehoben und mit-genömmen. Det überbreicht deter Angebe und erflärt. Meißerde ist die meisen seiner Schwester nicht gut un-base ihn diese geschagen; er sei angen unschulbig. Der t. Staatsammalt führte die Antlage in ihrem vollen

Umfange burch und beantragte ein Schufbig gegen Beitwegen Berbrechens bes Ranbes 3 Grabes als Miturhe" ber im Komplette. — Der Bertheibiger beftritt bie tha" tine Mitwirtung bes Beil bei ber fraglichen Ebat fowie Die Glaubhaftigfeit ber Ausfagen bee Beigbrob, ba ber" felbe unbechigt vernommen worben, felbit beiheiligt fet und fich in feinen Angaben in ber Boruntersuchung unb offentiden Berbaublung nicht geite gelichen fet. Er beantragte Freihrechung, corniuell ein Schulbig des Raus bes 2. Erabes, da ein Raub 1. Grades vorliege, ber durch das Komploit ein Raub 2. Grades werbe. durch cas Rompiols em orand 2. States mere. Die Geschworten erhiesten 4 Fragen, woden bet Auf-Rand 3. Grades, die 2. auf Hisselftung 1 Grades zu biefem Berbrichen gerichtet waren; die 2. Frage murbe auf Antrag des I₃1. Inausanwalts geskellt. (Schußf.)

In ter Cibung bee oberften Berichtehofes am 15. Rob. murbe ber Rompetengtonflitt swiften Runtel und ber Bemeinde Lohr wegen Burgerlocobolges, fowie ber gwifden meine Bog ingen om generovorgen, wie ver geringen Glifabetig Finde und berjelben Gemeinde megen Barger-holges babin entichieben, bag bie Bermaltungsbeboren auffandig feien. Berrieter ber Betheiligten waren in ber Sigung nicht ericbienen.

Ginem allerhochften jungft ericbienenen Erlaß aufolge muffen biejenigen Forfitanbibaten ber Univerfitaten Dun= chen und Burgburg, welche fich auf ben hoberen Forftverwaltungebienft porzubereiten gebenten, bie Borlejungen über baner. Staaterecht, bezichungeweise Berfaffungerecht befuchen

Erledigt: bie mit Rirchenbienft und Gemeinbefdreis berei verbundene Gilialiculftelle ju Dettingen (Pfarret Rieinofibeim) Diftr. Coul-Infp. Algenau: Reinertrag 250 ff. ausschlieglich bes Bohnungegenuffes.

Sigung des Getverberathes vom 14. Nov. Rach Berleiung des Prototolls lehter Sigung und bessen Genehmigung tamen nachstebende Eintaufe gur oeijen Streegunglung canen machicumer strumer dur. Bortage. Bom Stabtmagiftrate Litmann: Die Belug-nisse ber Spengler und Kupferschmiebe betressend. Bom-Spabtmagistrate Würzburg: das Gesuch des Säckerge-

1756 出岸

So

而

fellen 3. B. Frieberich von Rurnberg um Anfagigmad. ung und Ertheilung einer Gadlertonzeffion betr. Bon berfelben Steffe: bas Gefuch bes Canbesproduttenhanblers f. Dertel um Ertheilung einer Liceng jum Fertigen unb Bertagi von Saden, Kloben, Liammern zc. betr. Bon berfelben Stelle: bas Geluch bes Schneibers und Corfet-tenmachers C. Dessauer aus Shondorf um die Ersaubniß jur Ansertigung von Corfetten betr. Bon berfelben Stelle: ben Bollgug bes IV. Abiconitis ber Inftruction jum Gewerbegesete vom 17. Dezember 1853 betr. Bon berfelben Stelle: bie Bejuche ber Golbarbeitergebilfen Tempel aus Sanau und Bieger von bier um Ertheilung einer Golb. und Gilberarbeitercongeffion betr felben Stelle: bas Bejuch ber Charlotte Rarftens aus Coburg um Ertheilung einer Liceng jum Reinigen bon Rirchenparamenten betr. Bon berfelben Stelle: bie Befuche ber Schreinergefellen E. Bfeuffer und Conf. um Ans faniamadung und Berleibung einer Schreinertongeffion beir. Mitgetheilt murbe burch ben Caffier ber Rechnunge: Abichlug bes Gemerberathe pro 1856/57 und 1857/58 und murbe ber Repifion übergeben.

Beitern fand, wie icon berichtet, Die Beueralverfamms Tung ber Dainbampifdiffiabris-Geiellicaft ftatt, in welcher über Fortbestand ober Muffbinng berfelben gu beichliegen mar. Goon por langerer Beit und wieberholt mar biefe Frage aufgeworfen, aber beren befinitive Ent= fcheibung ftete verfchoben worben, ba man immer noch in gunftigeres Ergebniß ju ergielen und auf biefe Beife bas Inftitut fo lange ale moglich gut halten hoffie, allein vergeblich, und fo mußte man, wenn nicht noch eine weitere unune Entwerthung bes burch bie Ubnugung bes Juventars ohnebies icon beträchtlich gefcomolgenen Gefellicaftsvermogens berbeigeführt werben wollte, leiber ju bem Meußersten foreiten. Es wurde beghalb in gestriger Generalversammlung auf ben Antrag bes Bermaltungeausichuffes pon ben gablreich anmeienben Aftionaren bie Auflojung ber feit bem Jahre 1842 beftebenben Gefellichaft beichloffen, und jugleich eine Commission gemablt, bestebend aus ben S.S. Regierungerath von Schels bag, Dr. Dfius von Sanau, Raufmann Leo in Rigingen, Agent Riftelbuber von Coln, Raufm. Rluge von Dartt= breit, Banquier Bornberger und Brivatier gimb von Burgburg, welchen, mit ausgebehntefter Bollmacht, bie Beraus Berung bes Gefellichaftevermogene übertragen murbe. Hach bem neueften leberfchlage belauft fich ber Berth bes porhanbenen Befellicaftebermogens auf ca. 194,600 fl., wonach auf bie Aftie etwa 24 Brogent treffen.

Der geftrige lette Rirdwelhtag hatte auf oem Rothfreuge ein gablreiches Bublitum gu einem beitern Zangvergnugen vereinigt, bem am Abenbe noch eine besonbere Ueberrafchung vorbehalten mar. Es trat namlich ftarfes Glatteis ein, und es galt nun bie Frage, wie ben fteilen Berg auf fpiegelglattem Bege berabintommen? Da half übrigens tein Befinnen; bie Tangluftigen maren gezwuns gen, fich eines Theiles bes Rorpers ju bebienen, ben man fonft in ber Regel nicht jum Geben gu brauchen pflegt, und führten auf biefe Beife ein Ballet auf, bas bes Binfels eines Sogarth murbig gemejen mare.

Munnerftabt, 14 Nov. Bei Bereinichaffung ber fogenannten Blantanne in Friedritt, biefigen Landgerichte, tam bas 10jahrige Dabchen bes bortigen Gemeinbepflogers R. Biber unter ben mit ber Tanne belabenen Bagen, woburd es fo verlet murbe, bag es tury barauf (Schw. Tgbl.) ftarb.

Am letten Montage tam auf ber fchiefen Gbene ber Bamberg Sofer Gifenbahn ber Guterzug Rr. 9 aus bem Beleife, wobei ber Beiger Rogner um's Leben tam. (Derfelbe hinterlagt eine Frau und 5 Rinber.) Sonft murbe Riemand beschäbigt.

Ansbad, 16. Nov. Bergangenen Conntag ben 14. b. Dite. bat fich babier im Saufe teines Lebrherrn, eines biefigen achtbaren Brauereibefibers, ber 21 Jahre alte Brauerlehrling Bilhelm Rury von Clonebach, Langerichts Leutershaufen, ber Gobn vermöglicher Banersleute, in einem Anfalle von Comermuth erbangt.

カラストラウマトラウムをあ

Ueber ben von une fürglich berichteten Gelbbiebftahl im Bahnhofe ju Rurnberg wird von bort geschrieben, bag fich ber als Dieb Berbachtige in bas Frembenbuch bes Gafthaufes, in welchem er mit bem Beftoblenen logiet hatte, als Muguft Leifiner, Lehrer aus Biebelrieb einforieb, febenfalls ein fingirter Rame. Der Diebftabl (im Betrage von 1164 fi) wurbe im Bartfaale 2. Rlaffe

Se. Daj. Ronig Lubwig bat fur ben Rall, bag ber Ansbau ber beiben Domthurme gu Regensburg gii gleicher Beit in Angriff genommen wire, bie Summe von 10,000 ft. biegu angewiesen.

Der "Rünchn. Bote" erfahrt uber ben icon et-mahnten Brand im Safpelmoor von unterrichteter Geile folgenbes Rabere: Mm 12. b Morgens 1 Uhr entftanb in bem links ber Gijenbabuftation Safpelmoor gelegenen Torfmagagin Rr. 2 ber bortigen f. Torfgeminnungsanftalt Feuer, welches jo ichnell um fich griff, baß fragliches Gebaube, circa 500' lang und 47' breit, mit 13,000 ft gegen Brandidaden versichert, in furger Zeit bis auf bie Grundmanern nieberbranute. Durch viese raid auflobernbe geuer wurde auch bas mit Brettern eingebedte, bom fraglichen Magagine etwa 500' entfernte Majdinenhaus ergriffen und fingen bereits bie Schlote gu brennen an, ale burch bas traftige Bufamminwirfen ber Corfarbeiter noch rechtzeitig weiterem und großerem Branbunglude vorgebeugt wurde. Der Schaben ift vorlaufig noch nicht zu bestimmen, ebenso wenig ist bis jetzt ble Entstehungs-ursache ermittelt; jebensalls burfte als sicher angenommen wereen, bag ber im fraglichen Torimagagine in Maffen aufgeschattete Torift aub fich felbit entaunbet babe.

Bicebaben, 15. Nov. Bei ber hente bier ftatt= gehabten 22. Biehung ber Bereins ff. 10 Loofe find nach. ftebenbe Rumern mit ben babel bemertten Sauptpreifen gezogen worden: Rr. 97,179 ft. 4000; Rr. 29,221 ft 1400; Rr. 64,942 fl. 400; Rr. 29,369 u. 102,836 jebe à fl. 200; Rr. 17,431, 32,723, 44,479, 44,522 unb 59,832 jebe a ft. 100.

Termin:Ralender für diefe Woche.

Um 19. Rev. Unmelbung von forbreungen an ben Rachlaf ber Bilitwe Boblig von Reutlingen fruh 9 Uhr beim f. 20g. Marti-

- bio. gegen Georg Dif. Gelfel alt von Belifteim fruh 8 Uhr

- tio, griger vorong aus, vernan ... beim f. 1892, Bollod, beim f. 1892, Bollod, ... bio, gegen ten vuervanberuben Ceb, Geiger von Santinigs. ... bio, gegen ten vuervanberuben Ceb, Briger von Santinigs. ... bofen freib 9 Uhr beim f. 20g. ... Munchaffen auf ber Martung Siele.

Jungesteiligen im 225. Auf bieden auf ber Mathing Sielectb. big, Minnerfielt. Millen 3 libr.
Em 20. den, Jiwagerenfeigerung bei Grunbeurmägens ber Mabt.
Minnbler Gereinet ju Geriche Millenge Ute bafelbt.
— Mantelbung von Forberungen an ben verlebten Dheiltertenath
Bed. dell feib to Uter beim fig. Bei., dee, Minglog filmmte

Dro. 6

Berichtigung. In ber geftrigen Berloofungsan-geige ber Ansbach Gungenhaufener Loofe ift ftatt 15. Juni ju fegen 18. Robember.

Geld-Cours vom 16. November.

Distolen 9 ft. 34- kr., do. press. 9 a 54- kr., HollPistolen 9 ft. 34- kr., do. press. 9 a 54- kr., HollReast, 9 ft. 197, kr., Engl., Sovereigan 17 ft. 40- kr., 70-Frashkeast, 9 ft. 197, kr., Engl., Sovereigan 17 ft. 40- kr., 60-ft
pr. Z. 27. ft. 500. Press. Tolt. — ft. — kr. dto. Kassenav.

2. d. 47/k kr., Hocht, pr. Z., pr. ft. 92 ft. 15- kr., Bollari is
Gold — ft. — kr., Vockset aut Wien k. 8. 18%; 6.

Gold — ft. — kr., Vockset aut Wien k. 8. 18%; 6.

Anfunbigungen.

Ein verehrliches und funfifinniges Bublitum mache ich auf bie im Runftvereine von Montag an ausgestellten Photographien aufmertfam, und empfehle mich zu bevorstehender Beihnachten zu geneinten Auftragen.

Ctiftbauger Bfaffengaffe 1. Du 92 178

Betenntmasung.

Borbehaltlich boberer Genehmigung werben bei ber Detonomie-Commiffion bee unterfertigten Regimente

Donnerstag ben 16. Dezember 1838 Bormittags 9 Uhr nachftebenbe Mouture und fonfrige Materialien, fowie gefertigte Monturfinde für bie Garnifonen Dunchen, Landebut, Baffau und Burghaufen im Bege ber allgemeinen ichriftlichen Cubmiffion an ben Wenigfinehmenden gur Lieferung vergeben werben, namlich: 530 Ellen graues Mantels, 591 Ellen weißes, Mantels, 12,508 Bilen tornblanes, 3990 Ellen buntelblaues, 522 Guen icharlachrothes, 99 Gilen frapprothes, 164 Glien feinschwarzes, 117 Sien grunes, 98 Chen heftgelbes und 12 Ellen graues Mantellutter. Tuch, 11,914 Ellen Rochittere, 823 Ellen Sectie, 28 Ellen blaue hutter-keinwand, 928 Ellen Kanafas, 838 Ellen blau nub weiß gestreiften Grabt, 27 Euen 19 16 Ellen breiten 3wilch, 77 Ellen Bon gn Leibbitteen, 396 Baar gefertigte Salviliefel, 2492 Paar gefertigte Bunbidute, bas jugefchnittene Material gu 450 Baar Salbftiefeln, 680 Baar Bunbichuben, 59 Baar Bor-Bettertal ja 450 paar Salvineran, 1000 paar Janopungen, 00 fant Chuben, 1552 Baar Soblen mit Hicken, Ieruer 748 kaar gewirtte Kingerbandschape, 264 Sactuder, 809 lieue Reitholen-Kalvielle, 8 schwarze und 14 braune Kalvielle, 418 braune Schaffelle, 2 Rehie e, 5 schwarze und 12 braune Rimbshaue, 4 Lobgarbaute, 4 U Pinnb braunes und 1815 Pinnb icomarges Blautleber, 40 Pinnb Sohieuleber, 130 Pinnb Lobgarleber, 200 Pinnb Ralberhage.

Bleichlautende Gremplare bes Bedingnigheftes liegen vom 11. November Bre. an in ben Rechnunge-Rangleien bes unterfertigten Regiments in Munchen, bes 3. Bataillons besselben Regements in Landau, (in ber Bjalg), Statistical, des de constitutions experien desgranatio in Canada, into expension des f. 3. Inj. 38cg. "Ring, des f. 9. Inj. 38cg. "Ring, Sign. Baffau, des f. 9. Inj. 38cg. "Ring, Wirces" in Kingburg, des f. 1. 11. Inj. 38cg. "Pintonys" in Regulationing and des f. 1. 14. Inj. 38cg. "Ringburg in Ringburg des f. 1. 14. Inj. 38cg. "Ringburg des f. 14.

Formulare in Empfang genommen werben fonnen.

33

102 180

n i zi tt

TIM

::1 riati e d

1 112 25

77.78

1501 101

日内智能就

21

Die Gubmiffionen felbit muffen vorschriftsmagig aberichrieben und verflegelt, langitens bis Mittwoch ben 15. Dezember 1858 Abends 6 Uhr bei bem unterfertigten Regimente Commando francirt eingelaufen fein und wird

ausbrudlich noch auf bie Bestimmungen im § 17 ber allgemeinen Gubmiffions-Bedingungen aufmertjam gemacht.

Err ... **Betantmachung.****Sefanntmachung.

**The said den Hall. Bell. 18t. 92 ein vierranden den Erreichen der Bertieben der Die ber Ortonomie Commission nicht icon biulauglich befannten Gubmittenten, fowie bie Ditglieber von jubmittireuben Gefellichaften ober beren aufgeitellte Beidarteführer haben an tem obenbestimmten Beraccorbirungs: Erraine fich perionich ober burch gerichtlich bevellnachtigte Seelvertreter einzufinden, nach Borfdrift ber §§ 18, 19 und 20 der allgemeinen Cubmiffiones bebigungen ihre Uebernahmsfähigkeit, Betriebsvermogen 2c. 2c. auf Berlangen togleich bei Bermeibung ber Richtberudfichtigung ihrer Gubmiffionen genugenb nachzuweisen und fojort ben bebingten ober unbedingten Buichlag ju ge-

Dunchen, ben 9. November 1858

Das Commando bes fgl. 2. Juf. Reg. "Rronpring." Ph. Maper, Oberft.

Befanntmachung.

Um Mittwoch ben 24. November Bormittags 9 Uhr werben von ber t. Genbarmerie-Compagnie (Garbiftenbau) ausgemufterte alte Leintucher, Strobfade 2c. bann eine Barthie altes Armaturleberwert und Reffingtheile gegen gleich baare Bezahlung öffeutlich verfteigert. Burgburg, ben 16. Rovember 1858.

Befanntmadung.

Das nach meinem Ausschreiben vom 27. v. Dite. ju Rigingen abhanben gefommene Bierfaß bat fich wieber vorgefunden, inbem badfelbe verlaben mar. Die erwähnte Spabeverfügung wird baber wieber gurudgenommen. 2Bargburg, 13. Rovember 1858.

Der fgl. 1. Unterfuchungerichter. Firm Pellag Dr. Rurg.

Gin gebilbetes Dabchen fucht fogleich eine Stelle als Labnerin, Stupe ber Sausfrau, ober ju Rinbern. millout Rab. i. b. Erpeb.

h 3ur Auskuuft-Ertheilung, geri ich melne Wohnung in der Sen en Gewoepberge L. Diffte. Dr. E. rs animerfami mwyfeld fid jum gârben und Deuten wet nedlemen ne feite in gabren under sett, mure affalennag stefter und ketting. Deuten in der setter in der affalennag stefter und ketting in der setter in der set

Ein Paar braune im besten Nebende feblerfreie Wagempiede, Wiebunder Naes, stud wegen dienstille Verkaufen. Wod? die Erped. d. Bifts.

Schmint.

Burgermeister:

im Keidermacken nen Beschäftigung a daselbst Madchen gründlich ersernen, steischantgasse.

ediger 3 gu 4 ft. gur Ern

3. b. Mts.
eichenem &
t. Man un
s entwendelt

bem 3.

Wohnings-Verönderung. In it ? 11

3d jeige hiermit ergebenft an, bag ich meine bieberige Bohnung bei hern Beinhanbler Sibber berlaffen und bagegen eine andere Gittergaffe Rr. 320 bei Bitwe Schepf) bejegen habe." Für bas mir geschentte Zu-trauen höficht banten, bitte ich meine geehrten Bunben um ferneres Boblwollen und gutige Auftrage.

Burgburg ben 18. Rovember 1858.

Lor. Schlereth. Schneibermeifter.

Gulibacher Gefchaftefalender a 36 fr., Burgburger Cchreibtalenber a 80 fr.

wie auch alle fibrigen in biefiger Wegend bebraudlichen billigen Ralenber von 6 fr bis 24 tr. per Stud, Bolfstafchenbucher von Rolping, Lampert. Rierit, Gubit, Steffens, Weber 2c. 2c. find gn Burgburg vorrathig in ber Stanel'schen Buch: und Runftbantlung

Frifde Schellfische, Budinge, jum Braten und Robeffen, engl. und boll. Baringe, Bremer Briden & Ruffifchen Caviar empficit jur geneigten Abnahme

C. A. Kinzinger.

Bridlite Mandellebfuchen, auch Baster, fowie Adermannifche Eonbons, Rettige und Bruftguder, alle Gorten Chocolabe, Arat und feinen Bunfcheffeng, empfichlt gu billigen Breifen

Carl Heidenfelders Wittwe.

wekanntmachung.

Unterzeichneter ließ in ber Wagenfabrit bes frn. Dichael Lut in Bab Riffingen einen neuen Poft Omnibus bauen, welcher in jeber Art fo meifterbaft, praftifch und elegant gebaut ift, bag ich mich verpflichtet fuble, biefes biemit gur öffentlichen Angeige gu bringen.

Seufert, f. Boftftallhalter in Stadtlauringen.

Mit allerhöchfter Benehmigung bes t. Minifteriums b. Innern. Empfehlende Grinnerung.

Eau d'Atirona

ober feinste finffige Schon beitefeife. Seit 20 Jahren bei beiben Beichlechtern in großen Ehren stehent, und erprobt ale beste Toilettefeife, ift es jur Genuge befannt, welche bewunderungewurdige Bartbeit, eite, int es jur Genunge betaunt, weige bewunderungswurdige Sartheit, Besiehe und Beide is der Annt verfelst um ihr den ichnien und bithende fien Teint zicht. Sommerlyrossen, Lebere und andere gelbe und benunct freche verschwieden und in ein Erbenach diese Seite von des Erossen der unsigeheiden Sonne. Brie 20 fr. das kleine und 40 fr. das große Blas; Malländlescher Haarbalaann zu 45 fr. und 30 fr.; Rau de Milte fleurs zu 18 fr. und 36 fr.; Esse-Bouquet von werdelschiefen Mohlerenfe und fr. v. 20 fr. und 4 ff. en Verlande umbergleichsichem Bohlgeruch ju 15 fr., 30 fr. unb 1 fl.; Extrait d'Eau de Cologne triple von hervorragenber Qualität ju 18 fr., bas Glas; Anadoli ober orientalifche Zahnreinigungsmaffe in Glafern ju 1 fl. 12 fr. und 36 fr. und in Schachteln ju 24 fr. und ju 12 fr. Ausmartige Beftellungen unter Beifugung ber Betrage und 6 fr. fur Berpadung und Boftidein werben franco erbeten.

Carl Rreller, Chemifer in Murnberg.

Mleinvertauf in Burgburg bei Carl Bolzano.

Geschäftseröffnung und Empfehlung

3.- G. Pfeuffer in Carlftadt am Darft.

Ich berbre mich, ergebenft anzuzeigen, baß ich unterm heutigen mein Geschäft als Raufmann eröffnet habe, und erlaube nit, ein gesptes Philium bierauf aufmertsam zu machen, mit ber Litte, mich mit recht vielen Auftragen zu beehren, wofte ich reelle und prompte Bebenung zuschere.

Stadt-Cheater.

Donnerstag ben 18. Rovemb. 1858. Dei gaulich aufgebobenem Abonnes nient Bum Bentige für Frt. Au-gufte Eichenwald. Graf Effer. Erauerfpiel in 5 Aften von S. Laube.

Liedertafel.

Statt Samstag morgen Denners tag den 18. ds. Probe. Der Ausschutz

Den - Finbern bes am Samstag verlorenen Bergen D. & S. am Marti murben 2 noch nicht eingezahlte Dirbabnattien unb 2 Rachtlichter als Belohnung guertannt. M. M.

Da ber Großmelber in heibinge-felo wieber Dehl bat, fo werben 20

tuchtige Dublburiche gefucht, 19 jum Baffertragen, und einer gum Dablen. bamit bas Diehl nimmer ausgebt.

Gur eine Dampfbrenneret wirb ein tüchtiger Brauntweinbrenner Rab. in ber Ergeb. gejucht.

Gin tuchtiger Geribent wirb gefucht. 2. D. R. 338.

In einer Colonialmantenbaublung ift eine Commitftelle ju befeben. Es mogen fich aber nur in biefem Fache gang tuchtige junge Leute melben, und thre Offerte und Beugniffe in ber Erpeb. mit R S abgeben.

Fremben: Mujeige

pour 16. Rovember. (Abler.) Rft.: Dub'eifen a. Gelingen. Etein a. Burg. Mafer a. Bebra. Baid. Brofe u. Rub a. Fifft, Dur a. Berlin. Siliamuller a. Rarlfigbt. (Grant, Doi.) Rontab. Batt, a, Munden,

Bite, Kim, a, Rurnberg. (Rrenpriug. Rft.: Duhm a. Stuttgart. Dieberich a. Offenboch, Bombof a. Nachen-Guftin a. Danau Beifding a Briil v. Bona, englifder Legatione-Cefreiar mit Bebirn. a.

Dunden. mungen. (Schwan) Ritz: Auge a. Martiteelt. Raufget a. Plauen. Woichel a. Erfft. Lid. a. Stuttgart. Lindfett a. Barmen gebrichun. Nyotb. a. Schwift v. Ceanib, Afm. v. d. (Wittleb. Hoft), Aftz. Stadea a. Mangen.

Lipe a. Regeneburg. Groß m. Gat. Dast-boift a. Gichftabt.

i Burtimb bof) Rfit, Fabmaier a. Giegen, Echoniof, Rofeiberg, Scherer u. hartmann a. Fefit. Schnortel a. Blumen, Beinberg a. Cintigert, Calin a. Dfeebath.

Getraute:

3m boben Dom: Johann Beplat, mit Anna Maria Beeler von Bengleben.

" Geftorben: Regina Reumann, Belnwirthe. Frau. 46 3.

6 R. a. - Georg Echies, Biamermanne. Rinb, 3 DR. a.

Beilage 3n Mr. 274 des Würzburger Stadt-und Landboten.

Antanbigungen.

Dit Approbation bes bochw. bifcoff. Orbinariats ift in unferm Berlage ericbienen und bei allen Buchbanblungen und Buchbinbern ju

Aatholischer Hauskalender für 1859.

Diefer fechfie Jahrgang bes im In- und Auslande allgemein beliebten tatholifchen Saustalenbers in mir porzüglich fchonen Bilbern vergiert, und bat einen bochft reichbaltigen und intereffanten Inbalt, wefbalb berfelbe in jebem fatholijden Saufe willfommen fein wirb. Breit gebeftet und mit Edreibpapier burdicoffen 12 fr. Bieberverfaufer erhalten einen entibredenben Babatt.

Etlinger'iche Berlagehanblung in Buriburg.

In ber Bud. und Runftbanblung von Julius Rellner in Burgburg ift gu haben :.

Dr. Chr. Beinrich Gomibt,

s já

ci

172

A

E E

1000

t at

CIL

11:10

1:41

- 10

310

gt

die Kellereiwirthschaft

ober bie Behandlung bes Beine, bes Bigres, bes Cibers, bes Rums und vor Begindeling bei Lettin, bes Igies, bes Ereit, bes Arafs in Beblieben und flaschen im Keller; ein nühlicher Rathgeber für Küfer, Gasiwirthe 2c. Zweite, um 3 Bogen und 1 Tafel vermehrte Auflage. Mit 4 erläuternden Figurentaselin. 8. Fest broic. 1 fl. 30 tr. In porftebenber vielfach vermehrter und verbefferter Auflage find bie

bemabrten Berfahrungearten bei ber Bebanblung bes Beine, bes Bieres und anderer geiftigen Gerrante, mahrend fie im Reller lagern, mitgetheilt. Busgleich find die Mangel und Krantheiten bes Beins und bes Bieres, fewie bicjenigen Beilmittel angegeben, welche bie Erfahrung bis jest als bie grockmaßigften erfunden bat.

Bücher- und Musikalien-Leihaustalt

von I. Suiter, Blattneregaffe Dr. 115.

Abonnement auf Bucher für 1 Jahr (8—10 Bbe. auf einmal) 4 fl. 48 fr.; auf 6 Menate 3 fl. 12 fr.; auf 3 Menate 1 fl. 136 fr. auf einer Monat 40 fr.; Koonnewent auf 1 Buch 20 fr. ver Wonat. Diese Bibliothef gabt 14,000 Banbe, wovon 2000 franzölich, und ist mit ben beften, neucsten und beliebteften Berfen reichlich verfeben.

Befanntmadung.

Rachbem bie im Ansichreiben vom 21. Gertember b. 3. jur Anmelbung in die Confcriptionelifte babier angesetten Termine verftrichen finb, wirb meiter veröffentlicht; bag am 16. b. Mis. bas Ramens Bergeichnig ber in biciem Jahre conscriptionspflichtigen Junglinge ber 1837er und mehrerer ber 1836er Alteretlaffe im Bolizeigebanbe angeheftet fein und bie vollenbete Conicriptionelifte jur Ginficht aller Dilitarpflichtigen bes Begirtes, ihren Eltern ober Bormunbern bis gum 24. b. Die. babier im Geichafteimmer Rr. 3

Eiwaige gegen bie Conscriptionelifte gerichtete Retlamationen muffen febann nach Ablauf biefes Termins und gwar am 25, 26. und 27, b. D.

bei Bermeibung ber Musichliegung angebracht werben. Die Beideibung berielben foll in ben gunachit barauifolgenben Tagen

geicheben. Unmittelbar nach bem Schluffe bes Retlamations: Berfahrens am

3. Dezember d. 3rs. fruh 8 11br wird im Sigungejagle bas Loofen borgenommen.

Rach bem Loofungegeichaft wird jum Deffen und fobann gur aritlichen Bifitation geidritten.

Bei ber Berhandlung bes Deffens haben fich bie Confcribirten auf Befragen fogleich ju erflaren, ob fie fich fur bienfttauglich halten ober nicht, und ob fie Unfpruch auf Burudftellung machen. Wargburg, ben 10, Rovember 1858

Der Stabimagiftrat. Borit, tit.

II. Burgermeifter: Gdwint.

Gine gute Munchner Bither ift billig gu verlaufen, 3. Dift. Der. 207, Muguftinergaffe, erfter Stod.

Gibel.

Rabe am Babnhof murbe ein Badet mit einer Wefte und einem Demb betloren. : Man bittet bieje Begenftanbe in ber Erpeb, abquaeben.

Pferdemühleinrichtung

für inbuftrielle ober landwirthichaftliche Zwede fast neu und vorzuglich construirt, fieht sehr billig zum Ber-tanf. Rach Belieben mit 1 bis an 4 Pferben betreibbar, mit 8 Dablgangen und allen Borrichtungen gur farbenbereitung verfeben. Unfragen bes forat Gr. Berwalter Reufinger ju Murnberg.

Gine Rochin fucht fogleich einen Dienft. Rah, in ber Erpeb.

4. Dift. Rr. 296, Munggaffe, ift ein einfach moblirtes Zimmer gu vers miethen.

400-500 und 600 fl. werben ge-gen gute Sicherheit in Grunbftuden auf 1fte Sypothet aufgunchmen gefucht. Auch ist ein Quartier, tape-zirt und sacirt, zu 3, 4, auch 5 Jim-mern, Kuche nebst sonstigen Ersorberniffen und Butritt gum Garten auf 1. Rebruar ober auch 1. Dai an eine rubige Saushaltung billig ju ber. miethen. Rab. in ber Erreb. b. Bl.

Gin junger fraftiger Buriche, ber Die Gelvarbeit gut verfteht, fucht Dienft bei einem Detonomen ober fonftigen Guterbefiber. Rab. in ber Erp b. Bl

Ein Labenmadden

bon gefehtem Alter wird fur ein Gregereigeschaft gefucht. Jubem gutes Ga= lair und freundliche Behandlung in Musficht gestellt wirb, mogen fich nur folche melben , Die vorzugliche Beugniffe befiben, und biefelben mit ibren Offerten unter C. M. ber Expedis tion übergeben.

In einen guten Dienft auf bem Lande wird fur nachftes Biet eine gute Rodin gejucht, bie jeboch pors Tommenben Falles auch anbere Daus: arbeiten zu verrichten bat, und burch Reugniffe ale empfehlend in jeber Sin= ficht fich ausweisen tann. Rab. in ber Erped. b. Bl.

In einem bebentenben taufmannis. fden Agenturgefcafte ift für einen gebildeten und mit Borfenntniffen verlebenen jungen Mann, welcher eine fcone Banbidrift hat, eine Lebrlinges ober Bolontarfielle offen. Frantirte Aufragen unter Abreffe I. R. in G. beierbert bie Erveb.

3m 3. Dift. Rr. 166, Sterngaffe, find 2 Meganenlogie an vermiethen, movon bas eine frinblich bezogen merben fann.

Gin großer ladirter Rinberfchlit: ten ift billig ju vertaufen. Daberes in ber Expeb. b. Bl.

Befanntmachung.

Borbehaltlich hoberer Genehmigung werben bei ber Defonomie Commiffion bes unterfertigten Regiments

Freitag ben 17. Dezember 1858 Bormittags 9 Hbr nachftebenbe Montur- 2c. Materialien für bie Gurnifonen Augeburg, Dillingen, Rempten und Angolftabt im Wege ber

allgemeinen fdriftlichen Cubmiffion

an den Beuigsturhmenden jur Lieferung vergeben iherden nauntleh: 1346 Elleri graues Mantel:, 14 Ellen Manteljutter: 1200 Ellen fabligrunes. 9714 Ellen formblaues, 462 Ellen dunkelblaues, 305 Ellen pondeau-rothes, 81 Ellen euch ioffwaues, ade Burchautersaues, dur Elen ponceau-rothes, 51 Ellen carmoisia-rothes, 150 Ellen rolarothes, 100 Ellen soungaethes, 100 Ellen stripting and Erifficination und 42 Ellen hellgrünes Dud, 8833 Ellen Rochritter, 128 Ellen Erifficination, 347 Ellen Romaiss, 238 Ellen V_ebreiten blau und metischteinen Romatelbergup, 788 Ellen ¹³/₄₅ breiten ungebieden Arbeitefleiter Park i German eine Burchaufter der Burchaufter den Burchaufter den burchaufte Burchaufter den burchaufte Burchaufter den burchaufter den bei Burchaufter den burchaufter den ber der Geber mit von Stat Armei Colonia der German der Geber mit von Stat Armei Colonia der Geber mit von Stat Armei von Stat Armei Geber mit Baar gefertigte Bunbidube, 2232 Paar Sohlen mit und 881 Baar Goblen

ohne Bled, 50 Baar gewirtte Fingerhanbichube und 400 Bfund Beugfeber. Gleichlautenbe Eremplare bes Bedingnigheites liegen vom Tage ber offentlichen Ausschreibung an in ben Rechnungetangleien tes 2. Infanterie Regimente Rronpring in Dundes, bes 3. Bataillone biefes Regiments in Lane bau, bes britten Infanterie Regimente Bring Carl in Augeburg, bes 8. Infanterie-Regimente vacant Cedenborf in Paffan, bes 9. Infanterie-Regiments Brebe in Burgburg, bee 14. Infanterie Regiments Bandt in Rurnberg, ju Rebermanne Ginficht offen vor, wo auch bie Gubmiffiene Formularien in Empfang genommen werben tonnen. Die Gubmiffionen felbit muffen muffen vorfdriftsmäßig überfdrieben

und perfiegelt langftens bie

Mittwoch ben 15. Dezember 1838 Abende 6 Hhr bei bem unterfertigten Regimeniefommanco frantiri eingelaufen fein,

wird ausbrudlich noch auf bie Beftimmungen in It I ber allgemeinen Gube miffionebebingungen aufmertfam gemacht.

Submittenten, sowie die Ditglieber bon submittirenden Gesellichaften, ober beren aufgestellte Geschäftefahrer haben an bem obenbestimmten Beraccortirungstermine fich perfonlich, ober burch gerichtlich bevollmachtigte Stellvertreter einzufinden, nach Borfchrift ber sub lit. m, n und o enthaltenen allgemeinen Gubmiffione Bebingungen ibre Uebernahmsfabigfeit, Betriebs=

vermegen zc. auf Berlangen jogleich bei Bermeibung ber Richtberudfichtigung ibrer Gubmilfionen genugend nachzuweisen, und fofort ben bebingten ober unbebingten Buichlag au gewärtigen. Angeburg, ben 11. Rovember 1858.

Das Commando bes 3. Infanterie-Regiments Bring Carl. Mandl, Dberft.

Lieferung von Steinhauer = Arbeit.

fir ben Rafernenbau gu Blebrich ift nachfiehenbe Steinhauerarbeit im Jahre 1859 gu liefern:

1) Gurten 2460 laufenbe Guk

2) Wenfterbante und Gelaufe fur 102 Dorpelfenfier,

3) Gefimeplatten 600 Quabratfuß,

4) Binnentronung 3000 laufenbe Tug,

5) Treppentritte 336 Stud,

6) Robe Canbiteine 12 Ruthen. Die Lieferung ift in rothen, einfarbigen Canbfteinen ausguführen und werben Lufttragenbe, welche bie Lieferung ju übernehmen wunichen, aufgeforbert, ihre Angebote fdriftlich und verflegelt unter Aufidriftt "Submiffion auf Steinhauerarbeit" bis jum 30. November an bie unterzeichnete Behorbe

gelangen gu laffen. Die Zeichnung und Bebingungen liegen vom 15. I. Die, gur Ginfict

auf bem Banburean auf. Biebrich ben 8. Rovember 1858. Bergeglich Raffauifche Cafernen-Bermaltung.

Brijde Genbungen

Bielefelder und Schlefischer Leinen

babe jeeben erhalten, und empfehle folche gur geneigten Abnahme.

J. F. Keiser am Schmalgmarft.

office or ation Am 30. November 1858 Biebung bee Babifden

Eisenbahn - Anlehens

Wom Jahr 1845. 1: 12

Jedes Loes muss einen Gewinn erhalten.

Hauptgewinne in Gulden: 14mal 50,000, 54mal 40,000, 12mal 35,000, 23mal 15,000, 55mal 10,000, 40mal 3,060, 58mal 4,000, 366mal 2,000, 1994mal 1,000 etc.

Der geringste Gewinn beträgt fl. 45.

Obligationsloose erlasse ich zum Tageskurs, nehme aber solche auf Verlangen, sofort nach obiger Ziehung weniger fl. 3 30 kr. wieder

Auch bin ich bereit den Betrag vo: znlegen.

Ziehung am 1. December 1858 der Kurfürstlich

Bellifden Pramienfdeine vom Jahre 1845.

Hauptgewinne in Gulden: 14mal 70000, 22mal 63000, 24mal 56000, 60mal 14000, 60maj 7000, 60mal 3300, 120mal 2623, 180mal 1750 etc. etc. Der geringfte Geminn, ben jeber Bramien-

fchein minbeftene erhalten muß, beträgt 1 Outben 961/4. Obligationsloose erlasse ich zum

Tageskurs, nehme aber solche auf Verlangen, sofort nach obiger Ziehung weniger fl. 5 wieder zurück. Auch bin ich bereit den Betrag vorzulegen.

Die Ziehungsliste erfolgt pünkt-

lich frauco. Der Verloosungsplan ist gratis zu haben und wird auf jedes Verlangen franco überschickt.

Alle Anfragen und Aufträge sind direct zu richten an:

Anton Horix,

Staats-Effectenhandlung in Frankfurt a. M.

ħ

E

b

Įij.

Gin Logis von 4 ineinandergebens ben Bimmern, Ruche mit Sparbeerb, Solglage und Bodentammer ift fogleich ober auf Lichtmeß ju vermiethen; bas felbit ift and ein guter Reller gu bermiethen. Rirchgaffe, 1. D. 9tr. 358, Barterre bas Rabere.

Gin fleiner gebrauchter Dfen im Bimmer gu beigen wird bafelbit gu taufen gefncht.

Es werben 8000 ff. gegen funfs fache Berficherung auf erfte Sypothet in biefiger Stabt aufzunehmen gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Den. Marsburgeurold, elle ins Stadt- und Lendande sonner le bate erheint mit Case ! (grodmart) seiner der Couns und den meter is beien feierrage lägtig. 1.1 mm. Fedimittege 4 life. in inter n.

Als wöchentlige Beilagen werden Dienstag, Connerstag u. Santstag das Unterhaltungsbiati Erfrankelleisen mit felbeitstissen Inhalte



Der Perkunnerational-Hreis denfigle docker man.
16 ftr. vierzeit, '46 ftr.
andwärts bei berr fall
ibhymitation' monatikal
18 ftr., vierzeit, '54 ftr.
Infrante werben ble
berigbnings Zeite aus gejudipatikser Schrift mit H
Krengern, größerr
vin dem Ramm bet dreit. Briefe m, Gelder france.

Eilfter

Dounerstag ben 18 Movember

jahrgang.

Gifenbahnzuge. Gilgug. Butergug I. Postqua. Gutering Anfunft von Bambera 919 Bermitt. 1235 Mittage mit Perfoneu-Bel-424 Mbenbe. 900 Rachte mit Berfonen-Beforbg. Ditto Abgang nach Frantfurt 25 Mittage mit Berfonen Bef. 1135 Nachts mit Berfonen Def. 420 frub mit Berfonen Bef. 404 Mbenta. 930 Bermitt. 3. frub wit Berfonen Beforbg. 957 Bormitt. 510 Abends. 8 frub mit Berinnen Beforbo Abgang nach Bamberg 1010 Bormitt. 500 Mbenbs. 1905 Minags mit Berfonen-Beforbg.

Eilwägen. Rad Ansbad 10 Ubr Radis. Mergenthem 194 Uhr Mittags. Porfromntbus. Bach Ansbad & Uhr felb. Arnflein 914, Uhr Mends. Dettickag 514, Uhr Urents. Seibelberg über Bertheim 514, Uhr Nends, Kere Bischofeim & Uhr Nends. Rettingen Aller felb. Fichingenschulban e. M. 1 Uhr Littags und Lithingen-Wieferstein 514, Uhr Nends. Ediculust 214, Uhr Nends. mittags. RobbruntusGielbach 514, Uhr Weends.

Tageneuigteiten.

Schwurgericht von Unterfranten und Michaffenburg für Das britte Quartal. (Sching.) Bur zweiten ben Beichwornen gestellten Frage tragen wir noch nach , bag biefelbe auf Silfeleiftung 1. Grabes jum Berbrechen bes Raubes 3. Grabes burch hinführen an ben Drt ber That gerichtet mar; Die Bte Frage betraf babfeibe Reat burd Berabreichung bes Stodes, bie 4. burch Bereitkeben jur Mitmirfung mit einem Stode. Rach 3,ffundiger Beratung verfündete ber Obmann fr. Frbr v. Bethmann ben Wabrigeruch, wodurch die 2. und 4. Frage bejaht, die 1. und 3. verneint murben. Der fgl. Ctaateaumait beantragte 15 Jahre Buchthaus, ber Bertheibiger bief lie Strafe und regte ein affigielles Gnabengefuch an. Pas Uribeil lantete auf 15 Jahre Buchthaus. Rach Bertunbigung bes Urtheils richtete ber Berurtheilte an ben Prafibenten eie fonberbare Bitte, er moge ihm rathen, ob er Richtigkeits-beichwerbe ergreifen folle ober bicht. Der Brafiveut ents gegnete ibm, bag er bies von feinem Standonntle aus nicht burfe, fein Bertheibiger werbe ibm ben besten Rath ertheilen. Rach furgem Bebenten ertiate nun beit er wolle feine Strafe fogleich antreten und anf bas Recht ber Richtigfeitebefdweibe Bergicht leiften , worauf ber Braffeent biefe Erflarung ju Prototoll nehmen ließ. — Sierauf murbe ber Berurtheilte abgeführt und ber Gr. Braficent folog mit einer Abichieberebe an bie Gefdwornen bie Schwurgerichtafinung, worin er fich folgenbermaffen außerte: Er fpreche ben Geichwornen fur ben großen Gifer und die unablaffige Aufmertjamteit, mit welcher fie ben mitunter bermittelten Berhandlungen folgten, feinen berglichten Dant aus. Geiner Schwache mochten fie es ju gute halten , wenn er nicht immer bae Befie in ber Leitung ber Berhanblungen getroffen babe; ben reblichficit Billen habe er ftete gehabt. Gie hatten ihre Babripruche nach ihrer Ueberzeugung gefallt und ibeemal bas Rabre berausgefunden; er habe feine Fragen nach feiner Ueberjeugung geftellt. Die Geichwornen feien ale Bolterichter bie Reprafentanten bes Rechtsvemußtfeins im Bolte, und

hatten buid ibre auf Einsicht und Lebenserfahrung gegrundeten Aussprüche bie Achtung vor ben Schwurgerlichten aufs Neue vermehrt. Er sage ihnen beim Abschiebe Lebewohl und bitte um gutige Erinnerung.

Gine gemeinfame Entibliegung ber t. Ctaatsminis fierien bes Innern und bes Gultue, bie Competeng ber Boligeibeborben gur Beftrajung bes gehrerperjonals megen Budtigung ber Schuler betr , beftimmt jolgenbes: Be-Ichwerben megen Ueberichreitung bes Buchtigungerechtes bei Unwenbung von Schulprafen fompeliren gu ber bem Lebr.Berjonale bienftlich vorgefenten Schnibeborbe. Birb jeboch eine folche Beidmerte bei ber Boligeibeborbe angebrecht und hiebei behauptet, bag eine farperliche Berleb-ung ftatigefunden babe, fo fann die Polizeibeboibe ber Aufnahme biefer Befdmerbe frattgeben, und fie hat fobann eine amtlich aratliche Untersuchung bes angeblich Berlete ten eintreien gu taffen Dur wenn bas Ergebnig biefer Unterfuchung eine prafpolizeilich ober frafrechtlich ju beabibente Ditphanbling berausfiellt, bat bie Polizeibeborbe ber porliegenben Unichnibigung eine weitere Ebatigfeit que gumenben ; in febem anbern Falle aber biefelbe an bie jufranbige Coulbeborbe ju vermeifen, beziehungsmeife abaugeben. In benjenigen Sallen, wo bie Poligeibehorbe ihre Buftandigfeit befibalb fur begrunbet erachtet, weif eine bem polizeilichen Strafgebiete anbeim fallende torperliche Berlegung fiattgefunden bat, ift bie Schulbeborbe nig ju fegen um biefer Bebotbe Gelegenheit ju geben, at-ben Borfall von Ctaubpuntte ber Coulgucht unb bes offinntiden Unterrichts zu bekenchten und gegebenen Kalls in ihre eigene Zuständigkeit als vorzeichte Dieciplinarbes in botte rechtseltig zu mahren. Erst nachdem vieles dorgangige Benehment mit' ber guftanbigen Schulbeborbe ftatte gejunten bat, toun nach Dafgabe bee Cadverhaltes eine felbfiftanbige Ginfdreitung ren Grite ber Boligeibeborbe

Dein Beinehmen nach wurde ber t. Regierungsrath. fr. De: Fetifich ber betamitlich burch feine Thatigtelk unt die Munchener Inbilaumsfeier gerie Berdienfte erworben, dem Finangministerium gugetheilt.

神神

10

Ė

Das außerbentiche Porto fur bie Correspondeng nuch wegen, im Eranfit burch Danemart und Schweben, Norwegen, ift von 24 fr. auf 23 fr. fuob. Babrung ermagigt morben; es befragt bemnach bie einfache Tare fur ben gang franfirfen Brief aus Bauern nach Rormegen, ftatt wie bisber 33 fe, nur mehr 32 fr. - Rach ber Infel Cuba ift bei ber bireft. w. Beforberung in ben britffcom Boitpatte ten bie Wefammttare für ben einfachen Brief von 1 fl. 37 fr. auf 1. fl. 16 ermäßigt worben.

Das Gefammtergebnig bes abgelaufenen Bewaltungsjahres ber beberifden Staatseifenbalmem ift en gemitte ges ju nennen; beim es bat lich gegent bas Borjahr eine Mehreinnahme von 130,000 fl. ergeben. Da anderer- felts auch wesentliche Erspannisse bezüglich ber Berwaltungefolten ergielt worben fein follen, to burfte fic, wie man glaubt, jum Diinbeiten eine Berginfung bes Gifenbabnbau Rapitale von 41/2 Brogent fur bas ermabnte Sabr ergeben.

Bom 20. Rob. b. 38. anfangend bie 30 April 1859 geben bie Gijenbabuguge gwifmen Alchaffenburg u Frantsfurt in folgeuber Beife: frub 6 Uhr 5 Din Berfonen: jug, 85 Guterjug, Mittag 1235 Boftjug, Abende 7.0 Giljug, Rachte 8" Guterjug.

-Auf Die Dauer ber Bintermonate murbe ber Abgang bes Boftomnibus von Reufes nach Schweinfurt bom 15. be. anfangend auf 6 Uhr grub fefigeiest, bie Rudtebr aus Someinfurt aber unveranbert belaffen.

Die Berleihung bes huber'iden Benefiziums burch ben Sochm. Gen. Bifchof von Burgburg an ben Briefter Theophil Gebneberg, Pfarrer ju Donnereborf, Log. Gerolghofen, erhielt bie landesberrliche Befratigung.

* Das Feft ber bl. Glifabeth wird in ber Juliusfpitalfirde beute burd folenne Befper, Morgen frub uni balb 9 Uhr burch Bredigt mit barauffolgenbem Dochamte und Rachmittage abern ale burch Beiper celebrirt.

Geftern Rachmittag murbe bon ber Boligei ein eines Diebfiable verbachtiger junger Buifche verfolgt, und fluch. tete gulest auf ben Ball; ale ibm bier jebe weitere fflucht abgefdnitten mar, forang er am Reuthore in bebeuten. ber Dobe binab in ben Gtabt traben in bas bort fliekenbe Baffer, ohne fich jeboch zu verlegen, allein auch im Stabtgraben noch weiter verfolgt, murbe er endlich am ber Gifenbabubrude ergriffen und jur Saft gebracht.

Dundien, 16. Rob. Dan fpricht bereits bon einem grofartigen Dufitfefte, bas im tommenben Commer aus Unlag bes 50jabrigen Beftebens unferer "mufitalifchen Atabemie" bier fattfinben foll - abnlich jeuem, bas im Otteber 1855 im Glaspalaft frattfanb.

Frankjurt, 15. Nov. Auch an bem heurigen To-bestage von Robert Blum, ben 9 Rov., war auf ber Bornheimer Saibe eines dwarze Fabne aufgepflangt, welche fofort bon ber Boligei wieber entfernt murbe. Diefe Redes rei wieberholt fich trop aller Bachfamteit ber Boliget feit bem Jahre 1849.

Daing, 16. Rov. Uebermorgen, am Jahrestage ber Puloer-Explosion, findet in ber Domliede und ber evangelischen stirche Worgens ein Gebächtnifgottesbienft fatt. In ber Synagoge finbet ber Gottesbienft um 3 Uhr Rachmittags, ber Stunde bes verbangnigvollen Er-eigniffes, ftatt. Die Theatervorstellung unterbleibt an biejem Eage.

n Stuttgart lieferten 2 bis 300 Symnafiaften eine Schlacht. Die Waffen maren Schneeballen und bie Rampfeswuth entbrannte bergeftalt, bag alles Abwehren ber Bebrer fo vie ber vorübergebenben Berfonen vergeblich war. Man fab fich gezwungen, von ber hauptwache Manufchaft zu entfenben, um bie Schne ballenritter gur Rube und Raifon ju bringen.

Ul in, 15. Rov. Geftern murbe bie fibrliche Gene-ralverlanmlung bes Comat, Sangetoundete im biefigen Rathhandfaale abgehalten. Als Feftort fur bas allge-meine Lieberfeft pro 1859 murbe Biberach gemablt.

Rautlingen. (Burtemberg.) Bon bier wirb bem "Scho. Di" als ein Curiofum und als vielleicht noch nie bagemejen mitgetheilt, bag am 11 , 12. und 13. Rov. Rartofieln, bie noch im Boben maren, auf bem Schli ten nach Daufe geführt murben Die Schneebede gemabrte jebod benfelben einen folden Goat, bag, auger eingelnen Grempfaren, bie boch oben lagen, trop ber bis gu 12 Grab gebenben Ralte teine erfroren find und fomit alle gebraucht werben tonnen,

Gin Auslaufer ber Genfer Bant ift mit 40,000 Franten burchaegangen.

Danfanb. Dier macht ein Projeg eigener Art bas ungebeuerste Aufsehen. Gin Rabchen, bas fich Leopoldine Medici nannte, lebte in großer Armuth. Ploglich trat Beopoldine ale Graffin mit ungewöhnlichem Burus auf, aber Riemand mugte, woher fie ihren Reichthum babe. Bor Gericht marb fie jest bee Betruge und ber Berlaumbung angeflagt; ollein ihre Antlager geben gu, bag fie jenen berühmten Ramen mit Decht fuhre, und ihr Bertheidiger behauptet, Namilien- Dotumente gu befigen, welche fie gum Gurnentitel berechtigen.

Deutschlant.

Frankfurt a. MR., 14. Rev. Der Biener 3tg. wird uber ben Stano ber beutich banifchen Angelegenpeit von hier aus geschrieben: Dag ber Bund in Folge ber neuefien Borgange bis ju bem Busammentritt ber Granbe feine weiteren Beidbuffe in ber bolitein tauenburgifchen Angelegenheit faffen wird, verfieht fich von felbft. Er bat nun bas Ergebnig ber Berathungen mit ben Stanben abjumarten. Bis ju bem det puntt aber, ta er fein "ich bin beiriebigt" wird andfprechen tonnen, verbieibt bie Berichierstattung und Initiatibe in ber Dergogthumers frage bei Dem Erccutioneausichus. Der erecutionelle Buftand bleibt besteben bis bie Angelegenbeit enbguttig erlebigt tit. Done gerabe ben guten Billen Danemarts gu einer ben Bund und bie Bergogthumer befriedigenben Griedigung ber Sache ju begroeifeln, barf man boch in biefer für bie Enticbiebenheit bes Bunbes, genügenben Thatfache eine gute Bewahr fur bas enbliche Belingen erblicen.

Anslanb.

Frankreich. Paris, 16. Rov. Gin Bericht bes Bringen Napoleon an ben Raifer beantragt bie Ernen: nungefabigteit von Ifraeliten ju Generalrathen in Migerien, um gu beweifen, baß die abfolnte Bleichberechtigung bes Glaubens por bem Gefet vollftanbig ift. Der Des niteur enthalt ein biefem Antrag entfprechenbes Defret.

Termin:Ralenber für nachfte Woche. Am 22 Rov. 3mangeve fteigerung von Bounhaus und Genebftade auf Biefenbroauer Rarfung Mittag 2 Ubr im Bemeinbehaufe. nhaus und Grunbftaden - bie, bto, bee Boierh Schnetter von Bell bet Burgburg Mit-

tag 3 Uhr auf bem Gemeinbehanfe. - bio. bee Grupbermegene bes Jafeph Sirfc von Sammtle burg beim t. 2bg. bafribt Mittag 2 Uhr.

- bio bei Amelien bei Mich, Serbert von Molcht ibeim fach 9 Uhr auf bortigen Gemeinbebaufe.

- Anmelbung von Gorberungen gegen Millime Era Libier von Somburg frub 9 Uhr beim f. Log Martibelognied.

Geld-Cours vom 17. November.

E-CELT-COULTS from 17. November.

Photolog 9 a. 34- kr., file, prouss. 9 a 34- kr., fill.

10-fi.-8t., 9 a 39- kr., finandecates 5 a. 23% kr., 20-Praiskena. 9 a. 13% kr., figg. 150-overigne 11 a. 40- kr. 6564

pr. 2. Pl. 1. 500. Prouss. Thir. — fi. — kr. 650. Kassember.

1 a. 44% kr. 10-verse Kassengen. — 8. — kr., 6 praisheam.

1 a. 44% kr. 10-verse Kassengen. — 8. — kr., 6 praisheam.

2 a. 40- kr. 10- kr. 1

Anfünbigungen.

Ginladung.

Dan labet anmit ble febr verehrl. Ditglieber und Bonner bes St. Glifae : Semd, in ein Gadind gebnitott, betha. Bereines, fomie aue Chriftglaubigen gur Frier bes Jahresjeftes, welche am nachiten Conntag ben 21. b. Dits. frub 10 Uhr in ber Auguftiner. Rloftertirde thegangen wirb, geziemend ein, und erlaubt fich jugleich, bie bieber fo ersprießlich wirkenben und baber so fehr vielfach beampruchen Bereind-Anftalt ber merkibätigen Rächstenliebe bestens zu empfehlen. Wärzburg ben 16. Nevember 1858.

Der Borftand bes Ct. Glifabetha Bereins,

Unterzeichneter empfichlt fein Gafthaus gum

ď,

ż

-1 13

y M 1971

g.

30

32

ota.

ģ3 100

2,2

Wittelsbacher Hof

allen refpect. Reifenden bestens. Billige und zuvortommenbe Bebienung. Bad Riffingen, ben 17. Nov. 1858.

Eirampf, jr.

Geschäfts-Eröffnung.

Der Unterzeichnete bringt hiemit jur Anzeige, bag er unterm Beutigen . · fein Glafergeicat eröffnet babe, und empfiehlt fich in allen in biefem Geicafte einschlagenden Arbeiten, fowie auch Bilber in allen Großen ftete icon und billigft eingerahmt werben In geneigten Auftragen empfichlt fich

anthas Jager. Glafermeifter,

im Saufe ber Si. Muller u. Behner ber fleifchant gegennber.

Das Neueste in Wintermänteln bei Atoys Rügemer,

herrengaffe Rr. 52. Gine Bartie Mautel vom vorigen Sabre werben au febr berabgesetten Breifen abgegeben.

Glacebandichube, weiße und farbig fur Rinber, Damen und herrn; Bourfinbandichuhe mit nico onne gutter in jeber Groge und Qualitat; Bourfinbandichuhe, weihe, jur bie herrn Dffigiere empjegte in großer Husmahl ju febr villigen Breifen

J. Friedberger, an ber Marientapelle.

Den fchon Jabre lang jo allgemein beliebten Samburger Bruft: juder und Nettlazueker, peis irija, die beiten Sorten Chocolade, veldieden Frührten Säfte, jeune Pufnch-Effenz, und gang vorzäglichen Numen-Honig bei

G. A. Diccas.

Befanntmachung.

Mittwoch am 1. Dezember 1 3, Nachmittags 12 Uhr wird in hiefigem Gemembehaufe Die Jagb auf ber Martung Unterpleichfelb, welche 31477/4 Tagw. gabit, fur bie 3 fommenben Jahre 1859, 60 und 61 burch difentlichen Strich verpachtet, welches hiemit gur offentlich Renntuig bringt

Unterpleichfelb, am 16. Rovember 1858.

Maper, Borfteber.

Dieterich, Gidrb.

Bekanntmachung.

Es wird andurch jur Difentimbe gebracht, bag zufolge Anordnung ber Erlauchten graffich b. Schonborn'ichen Standesberrichaft zu Wiefentbeid ber Sit ibres Domainenamtes Weiler nunmehr in Alchaffenburg — Baberegaffe Dr. 651/2 - fich befindet, und mit diefer Rundgabe au alle s. t. Stel-len, Armter, Beborben und Private, mit welchen genanntes Amt bisber im Geidafte Bertehre fanb, bas Erfuchen verbunden, hierauf geneigte Rudficht nehmen zu wollen, Biefentheib am 14. November 1858.

Graflich v. Cchonborn'fche Domainenfanglei. Englert.

gert Breien find Uchner Am Montag murbe in Rottenborf im Babubof eine Weffe und ein perloren. Der rebliche Finber wird gebeten, folches gegen Belohnung in ber Erpebition abzugeben.

Der Ructbringer einer am letten Gametag aus einem Saufe im 4. D. enttommenen gahmen Doble wirb mit einem orbentlichen Dougeur erfreut werben. Rab. i. b. Erp.

Ein Krauenzinnwer, welches das Aleis dermachen und Bigelu erlerne, wänfct jegt oder nächfte Ziel eine volfende Selle. L Dift. de. 115 über ISchegen. Meride Berings ein fcon meblirtes 3imu n ein Frauenzimmer, gu v nab, in ber Exped. meitere Gigent inge gefunden. machen, wibri Edmint. -Ce ift fegleich e miethen.

i in einem Lanbitabte ne Perfon als **Köchin** n ber Epped. er Junge kann bei unter annehmbaren, sie Lehre treten. Rab. einem Buchinder ...
Beinguissen in die Poer An 8. d. M. ran find binnen 1 g über jeue erfaffe Würzburg, den Fur 2 Damen in genmird eine brave Pgefucht. Naber. in

3m 4. D. IL 197 Reuerergaffe ift ein Logis bon 4 Bimmern und allen Grieberniffen auf tommeubes Biel gu

Es wird ein Ginftandemann auf 6 Jahre jum tgl. 9. Infauteries Regiment gefucht. Diferte wollen an ben Gemeinbevorfteber gu Lengfurt, t. Log. Darftheibenfelb portofrei ober perfonlich gemacht merben

permietben.

in ber Erped.

Lengfurt, 16. Nov. 1858

Gine Winterthur, noch gang neu, ift billig gu verfaufen. Raberes

Die 15. Sendung neuaufglacirter Sandidube ift angetommen und gebt in einigen Tagen wieber eine ab. Auch wird gebeten, bie icon fo lange über-brachten gefälligft abholen gu laffen bei E. Mohr, Schneibermeifter 3. D. Rr. 205 Boblfabrtsagffe.

Cuke Bollbückinge "

sum Braten und Robeffen, Caviar, Briten, marinirten Mal, geraucherten Gilberlachs, Sardines a Phuile, Rrauter Andovis, holl. Bollharinge und Sarbellen, feinfte frangofifde Cappern und Oliven, Eglinger und Rurnberger Effiggurten, achten Parmefan, Limburger, Edamer, Emmenthaler und hollanter füßen Rabmtas empfiehlt

Sehastian

Tulzbacher Geschäftskalender à 36 fr., Burgburger Schreibfalender a 30 fr.

wie auch die übrigen in hiefiger Wegend gebrauchlichen Kalender von & fr. bis 24 fr. per Stud, find zu Wurzburg vorräthig in der

Stabel'schen Buds und Annfihandlung

Fisch-Waaren. ale: Geer Dorfche, Samburger Bratfifche, Budinge jum Braten und Robeffen, fowle acht ruffifcher Caviar, frifch bente eingetroffen. Gg. Jos. Moby

Prifche Bratbudinge und englische Autr Hoheffen: empfiehlt

J. Schäffein, Marttgaffe.

Dem Berfaffer bes Artifels in Dir. 272 bes Burgburger Abenbblattes wom 15. b. DR über bie Lefe in bin berrich, Beinbergen, biene gur Berich-

Se wird angegeben: "Sente noch (alle am 15.) wurde in ben berrichaftl. Weinbergen au ber keine Beje abgehatten ze. ze." Es muß biefe Radricht als numabr bezeichnet weiben, inbem bie Lefe in ben avar Weinbergen bereits mit bem 14, beenbet murbe. Que ber Ungabe einer folden notorifden Unrichtigfeit tagt fich von felbft trineffen, was bon ben weiter babei gemachten Bemerfungen im Betreffe ber Tranben gu bon orn weiter von bei bif ber nur hingewiesen werden, daß, so irrig Berfasser besogten Arikels in Bezing a f Beit unterrichtet war, er noch viel weitiger Renning in ber Beurtheilung bes Stanbes ber in genannten Weinbergen befindlicen Trauben haben uußte, und baben tounte. Ca fallen bie bann. ber gemachten Bemertungen febiglich in bas Reich ber Erfindung; Cachung tenninis, wenn nicht Gehägigteit. Raberes werben wir nachbringen &

Polntednischer Verein.

Plenarversamulung: Sonntag ben 21. November Bormittage 102Ubr in ber Mula ber Marfoule.

Tagedorbnung: 1) Buertennung ber Bereinsmebaille an Die Mitglieber, welche feit 25 Sabren

2) Preifevertheilung an bie Gewerbelehrlinge ber bieffeitigen Schulen fur bie

3) Induftrie Ausfiellungs Angelegenheilen. 4) Bermaltungsfachen. Am Schluß finben

Verwaltungs achen. um Sunus naven vor ber bagu ernannten Wahlcommiffion bie flatutenmäßigen Beamten-wahlen pro 1858/59 einichließlich der Wahl der Mitglieder der Bertraftungecommiffion ber Banberunterfiugungetaffe und Arbeitenachmeifean-

Burgburg, ben 15. Dovember 1858.

Die Direction

Dem iconen Fraul. Glife Bubein breifach Bioat Soch!

Es ift ein Flügel mit 5 Oftaven billig ju vertaufen. Dieb. in ber Gro.

" Stadt-Cheater.

Freitag ben 19. Ropember 1858 Diertes Abonnement. 1. Borfiellung. Die weifie Dame, Oper in 3 Mtten, ge frei nach bem Frangopichen von Bei-

Arritag ben 19., November Abende

Hauntprobe

Dienstag ben 23. november musikalische Abendunterhaltung im Theaterfaale.

Meiner verebrteften Fran Tante Elisabetha ber bem Schwanenther in Burgburg: Der Tag, ber Deinen Ramen fabrt, Gei mit ber Freude Krang gegiert, Leb' lange noch in froben Duth, Und fei mir jett und immer gut!

fr. 8 bt.

Dem Fraulein Glife Gd. gratulirt freundlich

Dem verebrten Granlein Bifette 2. in Canbou gratulirt berglich

Gin Beutel mit Gelb wurbe in R ber Rabe bes Babnbofes gefunbenti Plaberis 5. D. 92 1251.0816 1819 20.

Gine gute Rochin (Mitbaierin) fucht in gleicher Eigenschaft ober ale Bimmer mabden eine Stelle. Rab. in ter Gruch.

Gine gute Milchgeis (fing) ift gu vertaufen im 2. Drier Res 2180 uf

gremben: 21 njeigenil bom 16. Rorember.

(Mier.) Rfit.: Baufch a Berlin, hieber a. Lotroch. Schmibiner, Golefchmitt u. Abier a. Brift. Miens a. Giberfelb. Schnett a.

a. Bilfi. Arns a. Citefilio. Sampett's. Kemit.n. Renner's, Loh., Beder a. Mainj. (18 dat., 1967). Rfitt. Ffindsocher K. Ca. Manden. Bong. Renib. a. Gerifet. Somm. Bhotograbh a. Geffett. Berns. Blotius a. Mainbenhim.

(Rroupring.) Rft.: Reinemann as Catt. Lobenftein mit Beb. a. Brifid. S ang a. Rabeneburg Salle a. Mannheim Biltemann a. Bifte, butm a. Breinen Combente, Brie. b. Rechberg m. Bat, u. Beb. a. Ge fe fele. Baron b. Bobel Gutb, mit Gallin a. Burgburg.

(Edwan) Rft : Milberg a. Brift, Rramer a. Bertin. Bfiffer a. Ungebn g. Merttan a. Burich, Junemonn, Bechaniter a. Catle

(Ellieb, Dof.) Api.: Woltenkein an angeburg. Gefer, Dr. b. meb. a. Berlin. Philipp. Bolbarbeiter a. Waing. Dengier. Grofbl. a. Somburg. Cedenberg, Gniabeffper une Diemftabt.

Drud von Bonitas Bauer in Bargburg,

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Bargburger Gtabt. und Land.
bute erscheint mit Ausunome ber Sonn. und feben Zeiertage fäglich.
knamittags 4-fibr.

Mis wöckentliche Briisgen werden Diens ag.
Donnessag u. Samstag
des Unterhaltungsbiat
Kritze-Felleifen mit
iselertseifdem Inhati
de gegeben.

Eilfter Nr. 276

ek I

64

11 2

12.21



Der Bosnumerations-Breis betrögt bahier mon. 15 fr., vierteij. 46 fr., auswärts bei ben fgl. Boftanftalten monatfich

10 fc, vierteif. Di fr.
Inferate werden die
drivallige Zelle aus gemöhntiger Schrift mit I.
Krenzern, größerr
nach dem Nanne betiene. Briefe u. Gelder france.

Jahrgang.

Freitag ben 19. Movember

1858.

Au Rr. 256 bed "Stabt und Laubeten" wurden einige Botigen über be Daulätär ber 185ber ärniglichen Wölfe gegeben. Gine Berwollfiaubigung berieben mödet mun nach bernbigter gele midt unniutrijent ers scheinen. Die Einberofinng ber gefrähem Gloedafe ber gleichen. Die Einberofinng ber gefrähem Gloedafe ber genann beur 16. Oktober, ble Lefe ber weiten Trauben, ber Kirgkling, wwiter aber bis gum 31. Ditober verfüchen nib enbete hrn 14 Rotennber in ber it Leftie. Die ger wennennen Bölfe wurden ein ellighnig mit ber Küngelbachforen Wolfmage nach ihrem Zuderpehalte unterhindt und ergaben fig hiebel nachberzeitungte Große. Bur Gram wößtlichung eines Bergleiches ist bad Gewicht ber 1857er wößtlichung eines Bergleiches ist bad Gewicht ber 1857er

Beinbergelagen u. Traubenforten. Grabe nach ber Runs

artifornigen in Commonforten.						gelbadb'ichen QBaa		
0.0							1858	1857
Schaltsberger	Clavner &	u &	Rot	hwe	in		101	96
20	#						111	-
	Inlander						99	92
Stein Clavner					1		100	97
" Inlaube							98	96
Meufere Leifte	n Clavner					Ċ	100	93
Innere Leifter					į.		102	102
Schallsberger	Dentreicher				2		108	88
Ctanberbuhl !	Deftreicher	u.	Tre	mi	ner		115	88
Schlogberger							96	90
MeuBere Meifte	n Riegling					Ĭ.	105	89
Felfen Deftrei	der				i	i	104	190
Schilfsberger	Rickling	í.			Ċ		96	89
1111ar				Ċ	·		110	87
	- 11						100	_
Stanberbuhl 9	Eraminer	Ċ			Ċ	Ċ	96	95
Stein Richling	3						107	93
	W1 10 1				Ċ		106	
Leiften Rieglin	8						106	90
11 11		-			211		105	92
- P. H. C	10. 0 .						4.440	94
Leiften Gemift	6t . 3	11.7	EII7	1	P.	βŀ	99-	92
	Ranbers,	ad	ere	r	m	5 11	e:	
Lammerverger	Clavner .		. "				98	96
n - 8	Riegling	21					98	92
- 1 - w J11 - S	Delizaichen						112	89
Pfulben Rieglin	ug	0,11		1166	0		95	92
Epiciberger 994	chiliman 30	170	10 20	1811	Ti d	0	05	00

Bergleichen wie unn bie oben angegebenen Grade unteres 1858er mit jenen des Jabrgangs 1857, 16 finden wir das Gefriere bem Legiteren de Goncartenion des Jabrgeitschafte des Geschiedes de

gemacht merben tonnen, fo fieht bed feft, bag ber burdy Spatiefe in ben ararialifden Beinbergen gewonnene 1858er feinen altein Biuber weit überragt, und bag beibe unter benfelben Bitterunge-Berhaltniffen gewad fenen Beine ale ausgezeichnete Biebulte anertannt merten muffen. Weitere Anbaltepuntte über bie Qualitat bes 1858er werten im nadften Sabre felgen, wo wieber ein neuer Epregling unferer Wefinpflangungen feiner Auflagerung harrt. Diege berfelbe fich nuibig feinen beiben Borgans gern anichliegen. - Racheem wir uns nun auch bes Weinjahres 1858 gefrent, une an ben tofflichen Tranben gelabt, biemit bie Arenten und Leibenben erquidt und ben fugen Wloft ven ber Kalter gefofict baben, fommt auch für ruftige Dianner eine Boit bes Genuffes - ber Freude, - ber febermeiß! Der Febermeiß ift bas Lofungs wort am Rhein, in der Pfalz und an ber Dofel; aber auch wir Fraulen ihnn mit, auch wir lieben orn Feberweiß und loffen une von ibm begeiftern, mer bieran gweis jelt, ber lefe uniere Tagblatter, bie um biefe Beit manches fumorifilice Bit enthalten. — Huch in biefem Jahre, wo ber Komes feinen langen Schweif uber uns am hints mel nadjubrte, merben folde nicht feblen; lange, lange Bopfe merten ebenfalls nachfolgen aber nicht fo fonell wie ber Comeif bes Rometen nach einigen Stunden ere blaffen, fontein bis gum fruben Morgen ihren vollen Glang erhalten und noch Spuren am folgenden Tage guco mitb nach 2 gefegneten Weinfahren eine beffere Mera für fie eintreten ; ftatt bee bieber um theueres Gelb genoffenen Berblinger, b. i. jaueren Weines, wird man für billiges Gelb ein Glas guten Weines trinten fonnen, unb unfete Gafigeber und Birthe, welche in fruberen Sabren ebenfo felimm im Ginfauf baran maren, werben num Gelegenheit haben, ihre unmuthigen Gafte wieber ju verfobnen. Drum fullen bie Freunde bes Deines bie Glafer mit febermeißem 1858er und rufen einstimmig mit ben Weintrinfern und Weinproduzenten aus: "Es lebe ber Feberweiß, bech lebe ber frantifche Wein!"

Tagoneuigfeiten.

In Folge bes neuen Müngertrages haben befanntich die weuen öfterreich. 11/, Gulten, — I fl. 45 fr.
jüdentisch Täderung, als geschildes Lashungsmittel auch
bei uns zu gelten. Der Handelstand von Augebrug hat nun dem gl. Glaatsmitjiefelm ves Handels ert Aufrag unterbertiet, auch die Z Enteen. 1 Euten und V. Gulden der neuen öfter Auftrag ben der neuen öfter Enterertigigen Währung, etsus die französitische Baruteninder, al. geschildes Jahungsmittel gu ertlaren. Die bager. Sopotheten und Bechfelbant bagegen mulfcht in einem abnlichen Antrag nur bie neuen ofterreichifchen 2. und 1. Bulbenftude als gefesliches Bab. lungemittet julaffig. Die Enticheibung bes genannten Staateminifteniums bieruber burfte alebals ju erwar-

Die Reue Danden. Btg. fcbreibt: Dowohl bem viels fach perbreitetem Geruchte, ale fei eine Berabfegung ber Rronenthaler beavfichtigt, icon beitimmt wiberfprochen worben ift, fo begte man benuoch mehrfach begfallitge Bebenten. Diefe werben nun aber vollftanbig befeinigt burch ben beute im Regierungsblatt publicirten "Bertrag über bas Dang vefen bes fnobeutiden Dungvereine vom

Muguft 1858", benn in Art. 9 beefelben wirb ausbrudlich beftimmt: "Die noch im Unlauf befindlichen Rronenthaler merben in ihrem bieberigen Berthe von 2 fl. 42 fr. aufrecht erhalten." Diemit ift alfo jebe Beforgnig in biefer Begiebung bejeitigt 3m folgenben Urt. ich bann feftgefest, in welcher Beite Die betreffenben Regierungen bie Aronenthaler nach und nach einzugieben und in grobe Munge, hauptjachlich Bereinsthaler, umjupragen baben.

Am 23. be, findet ju Danden Die IV. Berloofung bes neuen Anlehens von 1852 gu 41/2 per. im großen Obeonsfagle ftatt. Die ju verloofenbe Summe betragt 600,000 Gulben Es werben biebei 12 Enbnummern für jebe ber Gerien I., II., III. IV. und VIII gezogen. Die gezogenen Doligationen treten mit 1. Darg funftigen Jahres außer Berginfung, mit ber Radiablung wirb feboch fogleich nach ber Berloofung begonnen. Die beim-jugablenden scapitalien tonnen bei dem Aprocentigen Gifen-bahnantehen mit und ohne Arrofirung wieder angelegt

Die Bewerber um Rramer:Rongeffionen auf bem Lanbe haben fich bei ber ju erstehenben Brufung fortan über folgende Renntniffe auszuweifen: 1) Reuntnig ber 4 Gp cies; 2) bes Bewichts und Ellenmages; 3) ber in Bapern und bem benachtbarten Mustande porfommenben Dungforten, bann ber Bereinsmungen; 4) bes Schreibens und Abjaffung eines einfachen Beftellunge und frachtbriefes; 5) praftifde Renntnife uber Qualitat und Muje bemahrung jolgender Baaren, als: Buder, Raffee, Bfeffer, Bemurge, Gffig, Gali, Geife, Rergen, Beinol, Baumol, Bmetfchgen, Reis, Beinbeeren, Citronen; 6) bann bie Renntnig ber gang orbinaren leinenen und baumwollenen Banber, Tucher und Baaren.

Bom Cabimagiftrate Rurnberg wird bie Befetung ber Bebrerftelle an ber 4. Borbereitungetlaffe ber Sanbelefoule gur Bewerbung ausgeschrieben. Deit biefer Stelle ift ein jabrlicher firer Belbgesalt von 400 fl. verbunben, welcher fich nach je 6 treuen Dirnftjahren um 100 p. erhobt und bie ju 800 ff. auffteigt. Melbungetermin 14 Tage.

In ber Ortichaft Großtabl in Unterfranten befteht bas burch ein durfürftlich Daingifches Danbat vom fabre 1803 fanttionirte Bertommen , bag bei bem Bertauf von Immobilien an Auswärtige ber Armenpflege Grogfahl 2 Bfennige per Gulben -- ber fogenanne 21rmempfenning — zu entrichten fei. In solcher Lage bes. fand sich nun ein gewisser Reibig and hessen und bie Kerzische Armenanstalt in Afchaffenburg. Da beibe nicht jahlen wollten, fiellte die Armenpflege Rlage und bie Gerichte erachteten fich um begwillen fur auftanbig, weil fie in dem Berhaltnig avijden ber Armenpflege und bem answärtigen Käufer ein privatrechtliches erblichten. Die Begierung von Unterfraufen und Afchaffenburg regte aber ben Rompetengtonflitt an und in Uebereinftimmung mit bem Antrage bes Gen. St. Amwalts fprach ber oberfie Gerichtshof fich fur die Ruffanbigfeit ber Berwaltungs-behörben aus, weil es um die Pflicht einer Abgabe jur Armenpflege aus öffentlichem Intereffe fich banble.

Am letten Mittwoch ftarb ju Ansbach ber I. geift-liche Raih am proteft. Confifterium und Sauptprebiger an ben beiben Saupt-Bfarrtirchen bafelbft Dr. 3. B. S. Butfparbt, Ritter bes Berbienftorbene bom bl. Dichael und Inbaber bes Chrentreuges und Lubmigeorbens Der Berlebte mar im Jahre 1779 gu Unteraltertheim in Untersfranten geboren, mar von 1814 bis 1831 Pfarrer in Billingshaufen und von 1831 bis 1835 Stabthfarrer und Delan zu Warzdurg; im Jahre 1835 wurde er gum geistlichen Conspilorialrathe und hauptpreciger zu Ansbach ernannt, welche Stelle er in ausgezeichneter Deife bis gu feinem Tobe betleibete.

Rarn verg, 15. Rov. Heber ben bereits gemelbeten Gifenba, nunfall an ber ichiefen Goene vernimmt man folgendes Rabere: Bon bem Guterguge Rr. 9, welcher von 3 Lotomotiven gefchleppt murbe, loste fich burch bas Ausspringen einer Reite aus bem Sperrhaten ein Bagen ab und in golge bes baburd verurfachten Stofes gerieth ber Tenber einer Botomotive aus ben Schienen. Gin Deiger fturgte berab und fiet fo ungludlich, bag ibm ber Ropf abgefahren murbe.

Munchen, 17. Rov. Dem Bernehmen nach wirb bas am Samstag ober Montag ericheinenbe tgl. Regier: ungeblatt bas allerg. Beifript bezüglich ber Bornahme ber canotagemablen publigiren und werben acht ober gebn Tage ipater Die Urwahlen fatifinben.

Stuttgart, 17. Dob. Die Gifenbahngefete haben

porgestern die t. Santtion erhalten und werben baber in ber nachten Rumer bes Regierungeblattes ericheinen. Seils bronn, bas wegen ber uriprunglich von ber Regierung beabiichtigten Bugerichtung ber Sobenlober Bahn von heitbronn uver Redarsula, ftatt über Weineberg, etwasmigoergnugt mar, wird burch biefe Gefete volltommen Bufriedengenellt werben, indem nun wie man bort, bie Richtung über Beineberg auch von ber Regierung aboptirt worden ift. Ebenfo in fur bie Berbindungsbahn mit ben Fabritoiftritten von Gemund, Malen, Bafferals fingen und Beibenbeim mit ber Sanpibahn bie Bugerich. tung durch das Remeihal gewählt worden, mobited gu-gleich ber Unichlug an die baperijche Bahn bei Rordingen gefichert ift. Es fragt fich jest nur noch, in wie

weit man mit Bagern uber einen britten Anichlug in ber Richtung gegen Rurnberg ober gegen Burgburg von ber Sobeniober Bahn aus überemtommt. Marftbericht.

Schwein furt, 18. 20m. Die gestrige Schranne war mit circa 1200 Schaffel befahren. Da viele Raufer anwesend, jo war ber Sandel lebhait und ber Martt rajd beenbet. Waigen und Schotenfruchte gogen etwas im Breife an. Die übrigen Fruchtgattungen behanteten felte Breife. Mittelpreife: Baigen 14 fl. 57 fr., Korn 11 fl. 37 fr., Gerite 11 fl. 50 fr., Saber 6 fl. 49 fr. - Bang unbedeutend mar ber Behmartt berrieben, wie bei ber eingetretenen ungunftigen Bitterung, inebefonbere megen des in ber Racht vom Dienstag auf Mittmoch entftanbenen Glatteifes naturlich nicht anders ju erwarten ftanb. Unter Diefen Berhaltniffen, wie leicht begreiflich hohe Breife.

Termin:Ralender für nachfte Woche.

Um 22. Nev. Anmelbung von Borberngen gegen ben Rachiaf bie Bimmergeiellen Frang Abt von Gelbingsferb, fruh 9 Uhr beim f. Erg. Burgburg I, b. MR.

Befannigebung bes Brioritate. Erfenniniffes im Confurfe ber Willme Bolepha Urland von Thungerebeim burch Anbeften an Die

reiner Borepa etriand von Edungereipeim burch Ampelen an ereichtelbegie best. Big. der Burgiburg.

— Mamelbang von Forberungen gegen Bilitese Coa Emge von Soffein, feid 9 Ube beim f. byn Migenan.

Am 23, Bov. bito. gegen ben Maller Delnrich Schobbei in Pfarre

welfach, frub 9 Uhr beim ?, Bbg. @bere bito, un ben anewandernben 3of; Erb von Billambeint frub't. 9 Uhr beim I. Log, Martifteft.
bito an ben Machial ber verlebten febigen Barb. Solbner B. Beritbrung, frus 9 Uhr beim f. Log, Bunnach.

Berantwortlicher Rebafteur: Fr. Branb,

Antinbigungen.

nzeige.

Siemit erlaube ich mir einem geeherten Bublifum in Ungeige gu bringen, bag in meiner Fabrit mehrere fertige elegante Bagen und vier fon gearbeitete Schlitten gum Bertaufe fieben.

Afferner werben Beftellungen jeber Art aufs promptene und ichnellfte unter febr annehmbaren Breifen offerirt.

Mich. Lutz, Bagenfabrifant, Bad Riffingen.

Berlaffenichaft ber Baderemittme Cabina Dlung babier. Anipruche an Die Rachlagmaffe ber am 8. Darg be. 36. babier verlebten

Baderemittme Sabina Dlung find am

Eamstag ben 4. Dezember 1858 Borm. 9 11hr im Befchafiszimmer Re. 6 bes unterfertigten Gerichtes anzumelben, wibris genfalls auf jolche bei Mubeinanderfegung ber Rachlagmaffe teine Rudficht genommen werben wirb.

35

1

T.

THE .

120

1.7

5 1

et 1/2

-227

100

M M

, cad

d. H

120

- 11

. .

34

d #

23 2%

日

2

44

Burgburg, am 9. November 1858. Rouigliches Bezirkegericht ale Einzelnrichteramt. Seuffert.

Rein

Beufiger.

Bekanntmachung.

In ber Beit vom 1. bis 7. b. Dle. wurde aus einem verfchloffenen Schlafimmer ju Beibingofeid ein buntelgruner Tuchrod mit einer Reibe jeidenüberiponnener Anopfe, mit gelbem Garfinet in den Mermeln, und fcmargem Ocle-ans in den Schofer gefuttert, entwendet.

Bo erfuche um Spabe und Mittheilung eines allenfallfigen Resultates. Burgburg, am 15. Rovember 1858. Der 2 Untersuchungerichtee am t. Begirtegerichte.

Daus.

Befanntmachung.

Forberungen an ben gertingfügigen Rachlag bes am 27. Mary b. 36. babier verfterbenen Boligeifoldaten Stepban Defc von Burgjos find

Donnerstag Den 2. Dezember b. 36. Borm. 9 Ilbr. Gejdafisgimmer Rr. 6 bes unterjertigten Gerichte angumelben, wibrigenfalls auf folde bei Muerinanderjegung ber Rachlagfache feine Rudficht genom= men werben wieb

Burgburg, ten 10. Rovember 1858.

. 9

.Mark ou wifife

Ronigliches Begirlogericht als Gingelnrichteramt. Geuffert.

Rein.

Beufinger.

Befauntmachung.

Forberungen an ben Rachlag bee am 6. Oftober 1. 3. verlebten Echloffermeiftere Con. ab Bilbeim Buttmann finb

Camstag ben 11. Dezember I. 3. frub 9 Uhr im biesgerichtt. Geschäftegimmer Der, 14 augumelben, mibrigene biefelben bei Auseinanberfebung ber Maffe nicht bernafichtigt werben wurden. Burgburg, ben 8. Rovember 1858.

15 - Ronigi. Begirtsgericht als Gingelnrichteramt. Bullin Raid Geuffert. Rein.

· Seufinger.

Bwelen im Gafthause jum Ochjen babier bienenben Dagben murben in ber Zwifdengelt vom 1. bis jum 8. b. Dits. zwei Salstucher, ber einen ein gewiltes Jaistud von graum Frunde mit rolfen Blumen, und der Antonier, oder Linke in gewiltes Jaistud von graum Frunde mit rolfen Blumen, und der Anto-ten ebenfalls ein gewiltes Jaistud von ichwarzem Grunde mit rolfen Blu-men, und iedes im Werthe von 3-4 ft. entwende. War wornt vor dem Anthuje und erjude; zur Ermittlung der entwen-beten Geganische und des Zehäters um Artweischung.

Der Stabtmagiftrat. Borft. frt. Bauel in

2. Burgermeifter : Sowint.

Eibel.

Kd. nicht D. & H. war jo gludlich bas verloren gemejene Berg, Dant ber unschiedlich voraus erhal= tenen Belohnung, welche als Leucht= ftern biente, gu finben, und murbe foldes fogleich abgegeben.

Aus Thaliens Heiligthum.

Dem lieben Fraulein Lifette 3. in G. jum Ramenefeft ein breifach bouneinbes boch mit bem ferneren Buniche: "Dein Leben moge bluben, wie Relfen und Bergigmeinnicht."

Gin Clavier für Unfanger und ein Bett ift billig gu vertaufen im 5. D. 9tr. 225 3. Relfengaffe.

Gine neue Menbude ift billig auf Beibnachten ju vermiethen. Raberes Rurichnerhof Dr. 395.

Gin Glasidrant mit Gpiegelrudwand und ein Huslagetaiten mit fteis nernem Unterfat ift billig gu vertaufen. Daberes im Rurichnerhoi 92. 395.

Das Saus 1. Dift Rr. 424 mit Saublungeeinrichtung, an gangbarer Lage, ift gang ober theilmeife zu vermiethen ober ju vertaufen, mit Garten.

Gine fleißige Dausmagb mirb gur Aushilfe gelucht Rab. i. b Err.

Ein Dlabden, welches burgerlich tochen tann und fich allen bauelichen Arbeiten untergieht, fucht einen Dienft. Dlab. in ber Erpeb.

Gin febr icon moblirtes Bimmer ift ftunblich gu vermiethen. Dab. in ber Erpeb.

Gin orbentlicher Junge fann bei einem Buchbinder unter annehmbaren Bedingniffen in Die Lehre treten. Rab. in ber Erreb.

Fremben. Mingeige

vem 18, November.

(Abfer.) Riter: Gutimann a. Dffenbach, Engel a Geln, Laubell, a. Leipzig. Stett-beiner a. Gettigget. (B'ant. Sof) Rftt: Michter a. Comit. Bollmann a. Randen. Dit. Bribotn. a. Mmorbach, Baier m. St., Berlineifter, a.

Rurnberg. (Rronpring.) Rfit. Rrieger a. Bera, Balt Fabr. a. Dugenbeich.

(Schwan.) Rft. Decht a. Branbenburg. Sauet m. Gat. a. Landan. Gobel a. Renwied. Thomas a. Bamberg. Bewenom m. B. geb. Raib a. Gt. Betereburg, Romerich. Beamter

Mais a. Dietwing.
(Burtund. Soft), Afft; Drefter a. Rurn-berg. Schwarz a. Bift; Stall w b. Garrie a. Crefed. Warpe a. Chemig. Sc. Gre. Genetal-Lieufenant Frbr. v. Staff, Reigem veracta-cientenant Fibr. v. Staff, Reigen-flein a. Tüdethaufen, dermann efter. Staff-Reigenstein v. d. Kaffer m. Gat., Deton, a. Dacheim, Bejarfevich mit Gat. und Bebien. a. Pef.

Todes-Anzeige Co

Walburga Sedelbauer, geb. Sielzel, tgl. Gerichtsarzten Gatin babier, ben 21. Ottober Mittage 12 Uhr in threm 30. Lebensflabre am 25. Lage nach ber Enthindung von einem gesunden Knaben, nach öfterem Supfange ber hl. Sterbsatramente, au fich abgurufen.

Diefen fo traurigen Tobesfall einer jungen Gattin theile ich betrubten Bergens allen jernen Bermanbten und Befannten mit ber Bitte mit, ihrer Geele im frommen Bebete eingebent fein gu wollen.

Marttheibenfelb, am 4. Rovember 1858.

Der tieftrauernbe Gatte Dr. Wilibald Cebelbauer, 1. Gerichtsart.

Tod es - Anzelge. Efellnehmenden greunden und Bermanoten bringe ich hiemit die traurige Radyricht von bem gestern Mittage 13/4 Uhr erfolgten Ableben meines theuren Gatten, bes t. Regierungebieners

Joseph Sandra.

Inbem ich ben Berlebten einem frommen Anbenten bestens empfehle, bitte ich um ftilles Beileib. Burgburg, ben 19. Rozember 1858.

Die tieftrauernde Gattin.

Die feierliche Beerdigung findet Samstag den 20. November Rachmittags 4 Uhr ro.n Leichenhause aus und ber Trauergottesbienst Montag ben 22 de. fruh 10 Uhr, im hoben Dom statt.

Gummi-Heberschuhe.

Prima-Dualitat, aus einer ber anerfannt beften Rabrifen empfiehlt in allen Großen ju billigen Preifen

Carl Philipp Bauer

auf ber Domitrafie.

Ein verehrliches und funfifinniges Lublifum made ich auf die im Runft-vereine von Montag an ausgestellten Photographien aufmeitfam, und empfehle mich zu bevorstehenbee Beihnachten zu geneigten Auftragen. G. Renbaner,

Stifthauger Pfaffengaffe 1. D. 92. 178.

Das Meuefte in Wintermanteln bei Aloys Rügemer,

herrengaffe Rr. 52. Gine Bartie Mantel vom vorigen Jahre werben gut febr berabgefetten Preifen abgegeben.

Wohnungs-Beränderung.

Ich geige biermit ergebraft au, baß ich meine bieberige Wohnung bei hern Reimbandler Stöber verlassen um begegen eine andere Rittergaffe Pr. 380 de Ruttene Cedere) begegen bad. Fur bas mit geldenfte trautrauen böflicht bankend, bitte ich meine geehrten Kunden um fernerze Behle wollen und gutige Auftrage.

Burgburg ben 18. Rovember 1858.

Pariser Gummischuhe,

anertannt befte Qualitat, empfiehlt ju billigen Breifen

J. M. Vornberger jr. am Marttplas.

Fränkischer-Gartenbanverein.

Citung: Sametag ben 20. Ro-Gartens 71/2 Uhr Abenbs. Innere Angelegenheiten: Blumenansftellung im nad ften grubjahre.

Gurgerkranz.

Countag ben 21. Rovember. Musikalische Abendunterhaltung Anfang 1/17 Whr. Der Ausschuss.

20

200

athe

BOT

Ru

ften

Alte Garde. Morgen Sametag ben 20. Rovember

Abende 1/8 Uhr im Standquartier.

Schießhaus.

Sonntag ben 21, Rob. jur Rade feier ber Rirchmeibe grosse Tanzmusik. vom fgl. 9. Inf. Reg. mit Erommel

und Chinelle, wogu ergebenft einlabet:

3m 4. D. R. 197 Reuerergaffe ift Lor. Schlereth, ein Logis von 4 Ainmern und allen Schneibermeister. Erfoberniffen auf tommendes Biel 3u. permietben.

> Geftorben: Frig Joseph Sanbra, Regierungs Diener, 71 3. 9 M. a. — Frang Ratt Uhl, Ment-amtmanne Rint, 3 E. a. — Regina Cidfriber, Logenichliegere-Grau, 63 3. a.

Dend ven Bonitas - Bauer in Burgburg.

(Diezu Beilage.)

Beilage zu Ur. 276 des Würzburger Stadt-und Candboten.

Antunbigungen.

250,000 Gniben neue öffert. ju gewinnen

bei ber am tommenben 2. Januar flattfindenben Gewinn = Riehung der Raiferl. Rönigl. Geftreich'ichen Partial-Gifenbahnloofe. Kein Prämien-Anlehen besteht, welches so viele hohe Gewinne, verbanden

mit den höchsten Garantieen, dem Publikum bletet.

Die Sanptgewinne des Anlebens sind nämlich: 21mal Wiener Mabr. fl. 250,000, 71mal fl. 200,000, 103mal fl. 150,000, 90mal fl. 40,000, 105mal fl. 30,000, 90mal fl. 30,000, 105mal fl. 15,000, 370.nal fl. 5000, 20mal fl. 4000, 258mal fl. 2000, 754mal fl. 1000, und was nicht zu übersenn fit, ban im februmfen fell jewe Doligationstoos boch minbestens 310 fl. im 21 Gulbens fuß d. 80 Bhl. Preuß. Ert. erzielen muß. Doligationstoos boch minbestens beren 22 Gulbens fuß d. 80 Bhl. beren Berkanf überall gesehlich erlaubt ist, erlassen wir um Tagescours, nebmen

aber folde auf Berlangen joiort nach genannter Biebung weniger & fl. wieber gurud. Much find wir bereit

ben Betrag vorzulegen. Die entfallenden Gewinne werben den refp. 3m treffenten, welche ihre Loofe bireft von unterzeichnetem Banthaus bezogen, fofort vondemfelben baarübermittelt. Blane gratis. - Biebungsliften fofort france nach ber Biebung. Auftrage find bireft ju richten an

Stirn & Greim, Bant: und Staats: Bapieren: Beichaft in Frankfurt a. M.

In ber Buch und Runfthandlung von Julius Rellner in Burgburg ift gu haben :

F. M. Reimann, Dobelle unb Ornamentenbuch fur Schloffer,

enthaltend Die vorzuglichften Schlofferarbeiten im neueften Modegeichmade, namintlich Combinationes und andere Schloffer, Schluffels und Schilbervergierungen, Thuillopfer und Rnopfe, Spagnolette, feneriefte Raffen, Confo-len, Blibableiter, Laterneuträger, Treppengelander, Gitter verfchiedener Anwendung, Grabtreuge, Gitter. u. a. mebr ober weniger reich vergierte Thus ren, Bertale, Tafels u. Brudenwagen, Debewinden, Jaloufien, Giegelpreffen, Bettfiellen, Gartenfige u. viele andere in einer Schloffermerffiatte vorlommenbe Dit 60 Foliotafeln und 6 Bogen Text. Rad bem Ableben bes erften Berfaffere in gweiter Unflage gang neu umgearbeitet von A. 20. Bertel. Folio. In allegorifch febr foon lithographirtem Embant. 4 fl. 30 tr.

Much ber Gotoffer muß fich jest feiner veralleten gormen entwöhnen, neue erfinden ober boch aufgestellte gu Dluftern nehmen. Was fann ihm biergu nutlicher fein, ale eine Dinfterfammlung wie bie obengenaunte, die gufammenftelt, mas in ben Sauptftabten Deutschlands, Frantreiche, Englands zc. gere

ftreut fich Renes bietet.

Dbige zweite Auflage ift mit fo vieler Corgfalt und Grundlichfeit bearbeitet worden, bag fie mehr als ein gang neues Werf gu betrachten ift, woran Riemand zweifeln wird, bein die trefflichen, architectonifchetechnifchen Arbeiten bes herrn Berfaffere befannt finb.

Café- & Theeservice

in ben neueften und gefchmadvollften Parifer Façone, fowie Deffertteller, Ruchenforbe & Compotichalen find in iconfter Auswahl zu billigften Breifen foeben angefommen tei

Philipp Treutlein.

Dom- und Schnitergaffe.

(Aldvofatur: Groffnung.) Beute habe ich meine auwaltschaftliche Brarie babier eröffnet

Rothenfels, den 16. Rovember 1858. Olesheimer, f. Abvofat.

Rapitalien-Aufnahme.

Die Stadtgemeinde hammelburg fucht ein Kapital von 3000 ober 4000 fl. gegen 41/2precentige Berginfung und mehr als genugende Sicher-beiteleiftung entweber im Ganzen ober auch vereinzelt aufzunehmen. Deffaufige Anerbietungen wollen unverzuglich bei unterfertigter Beborbe eingereicht werben.

Sammelburg, ben 16. September 1858. Der Stabtmagiftrat. ift eine Commisftelle gu 'efeben. Es mogen fich aber nur in biefem Rache gang tuchtige junge Leute melben. und ihre Offerte und Bengniffe in ber Erpeb. mit R S abgeben.

Fur eine Dampibrennerei wirb ein tüchtiger Branntweinbrenner gefucht. Rah, in ber Erreb.

4. D Rr. 2111/, Rorngaffe, ift ein ein einspanniger Schlitten billig ju vertaufen.

Ein Beutel mit Gelb murbe in ber Rabe bes Babnhofes gefunden. Maberce 5. D. R. 251.

Der Rudbringer einer am letten Samstag aus einem Saufe im 4. D. entfommenen gabmen Doble wirb mit einem orbentlichen Dougeur erfreut merben, Rab. i. b. Erp.

In bem Laben bes Seijenfiebers Schulg in ber Langgaffe blieb por ungejahr 4 Bochen ein Regenichirm fteben. Der Gigenthumer erhalt fol= chen gegen Griat ber Ginrudungsgebühren.

Bon ber Bodegaffe bis gur Gothengaffe murbe ein grines Bollenmouf-felin Schurgeben verloren Man bittet um Rudgabe in ber Erpeb.

Gin Jagbhund ift Jemanben gugelaufen. Dab, in ber Erpeb.

In einen guten Dienft auf bem Lanbe wird fur nachftes Biet eine gute Kochin gejucht, bie jedoch vortommenben Salles auch andere Sausarbeiten gu verrichten bat, und burch Beugniffe ale entpfehlend in jeber Sin-

ficht fich ausweisen tann. Rab. in ber Erped. d. Bl.

In einer Colonialwaarenhandlung

Raud, Burgermeifter.

Befanntmachuna.

Am Mittwoch ben 24. November Bormittags I Uhr werben von ber E. Genbarmerie Campagnie (Garbifenbau) ausgemusserte alte Reintlicher, Strobsäder 2. dann eine Paristie alter Armaturieberwert und Meisingsbeile gegen gleich baare Weablung öffentlich verstebert. Würzigung, den 16. November 1838.

Betenntmadung.

Schulbenwesen bes Uhrmadere Friedrich August Ffalmer babier betr. of sogen ben Uhrmader Friedrich August Plasmer babier wurde auf Antrag ber Gefren besellen und mehrerer Glauber bie Gliefung eines allgemeinen Berfabrens beschieben in bertrete Glauber jur Liquidation ber Forderungen gegen benfelben und jur Befalufjaffung über bas weiter einzuleitende Berefabren Zagfabrt auf

Mittiwoch den 18. Dezember I. 3. Bormittags 9 llbr im Geschäftigmen Rt. 18 anderaumt, wog wie gerchierbennten Glaubiger unter dem Beschülle der Zustimmung zu den von der Mehrbeit der erfolieneum Glaubiger geighten Beschülligen, die gerichieunderaumten Glaubiger aus der der der unter dem Rechtsonachtwile der Richteruffichtigung der Berthellung der gesenwärtigen Apfle getaden werben.

Der unbefannt wo abmefende Friedrich August Bfalmer wird aufgefordert, fich innerhalb 14 Tagen entweder personlich ober durch einen Stellvertreter bieroris zu fiftien, wibrigenfalls fur ibn ein Bettreter von Amtowegen aufgestellt werden wird.

Burgburg, ben 2. Romember 1858. Konigliches Begielegericht.

Attenfamer.

Die Sanbhabung ber Bafenmeifter Orbnung betr

Rach einer vorliegenden Beschwerde tommen haufig Contraventionen gegen bie Wasenmeisterordnung vom 4. Mai 1854 vor.

Ge wirb baber Lettere und inebefonbere Golgenbes:

§ 3. Die Beorgung bes Halles burch Schäfer, hirten, aubländische Salmeilter, eber burch die Eigentubner bes gefallenen Beibes, ilt bei Bermeitung firenger Einschreitung verboten. Für die leiteren wird nur die Ausstalmen gestaltet, das biefelben (aufer der Zitt inner Seuche) Sammden, Michfareine, fleite Hunde und kahren an enlegenerm-Orten und vernigkeren volligheiten, ellente habe Berfgharren würfigneter durch bei kunter bei Verle felhe verlögeren birfen. Uber des Berfgharren würfigneter hunde find die nuter § 17 ausgenommenen Anordnungen jeden falls hultels ju beachten.

§ 4 Mues gefallene Bieh muß (vorbehaltlich ber im § 3 bemerkten Ausnahme) auf ben Wafen gebracht und barf an keinem anderen Orte ver-

fcarrt merten.

§ 5. Faut ein Thier, jo ift ber Eigenthumer bei Strafe Gines Thalers verpflichtet, hievon bem Evalenmeister binnen 12-18 Stunben, im Fall: einer

Seuche aber innerhalb 6 Stunben Angeige gu machen

§ 6. Der Wassemeister fat darüber zu mäcken, daß vom Niemand Anderem gefallened Dieh heimlich wergraben, oder abgegegen und in das Wasser, oder inst wohln geworfen werde. Bei Entdedung einer solchen Poligetiberrietung sollen kom Wassemmeister die Insteadung einer solchen Poligetiberrietung follen dem Wassemmeister die Institut Wedürzen doppett begaglit werben, die Thier allen Schaben zu batten dabet und der Keichsuchen mit 10 bis 20 Tholern, außerdem aber mit 1-3 Tholern gestraft werben, — und einer Beschung in Erminerung achtracht.

gur genauen Bead,tung in Erinnerung gebracht. Burgburg, ben 2. Rovember 1858. Der Stabtmagiftrat.

Borft. tit.

11. Bürgermeifter: Gowint.

Gibel.

Um Samstag ben 6. de. Bermittags wutde bem Jatob Bect von Sibelochten nachbezeichnete Schielbarren, welchen er nächft der Stadtmagge abgestellt beden voll, im Wertile zu 5 ft. entwendet. Wan macht auf die Entwendung mit dem Erlucken um Midvirfung zur Ermittung des entwendeten Gegenflandes auch des Zahrere aufmerflang zur Ermittung des entwendeten

Beichtreibung: Der Schubfarren ift noch gang neu und find bie Buchftaben J. B. in ben oberen Schienen angebracht.

Burgourg, ben 6. Rovember 1858.

Der Stubtmagistrat. B. fr.

II. Bargermeifter : Schwint.

Gibel.

In Unterburrbach bei Jatob Seuffert, Abam Sohn, nachft beim Abler wirb Moft von guter Lage um 12 tr. verzapft

Ein Labenmadenen

von gesehren Airer wird für ein Spegereigeschäft gesicht. Indem gutte Salair und freundliche Bedandlung in Aussicht gestellt wird, mögen sich nur solche melben, die vorftigliche Reugnisse befügen, und dieselben mit ihren Dieren unter C. M. der Erprig-

In 1. Diftr. Rr. 54 in ber Semmelogaffe ift im hinterhause ein freundlich moblirtes Zimmer funblich gu vermiethen,

tion übergeben.

Eine fraftige Berfou mit guten Zeugniffen fucht Dienft als haus- ober Biehmagb. Diefelbe tann fogleich eintreten. Rah, in ber Erpeb

Rwei gute brauchbare, große Raffees mubien find billig zu verlaufen Rab. bei Schloffer Benn, innerer Graben.

Ein Frauenzimmer von gefehten Alter, bas langere Zeit als Badrimatchen fervitet, wünficht seine gegenwärtige Stellung zu verandern. Dasiebe sieht mehr auf freundliche Behandlung als auf großes Salate. Bejallige Anfragen unter B. H. Besorgt bie Erreb.

Aufs Biel Dreitonig wird ein Stubenmadigen geliucht, die icon als Siubenmadigen gebient hat, nicht unter 28 Jahre alt, sich rorzüglich über Treue und Sittlichkeit ausweisen tann. Nach, in der Erped.

Es mirb bis Biel Dreitonia von einer tinverfojen samtite eine Bodin, bie fich burch gute Zeugustiffe insbesonder über Treue und Fleiß ausweifen tann, in Dienit an nehmen gesucht. Alb. in der Exped.

Ruhrer Steinkohlen

find siets vorräthig, werden auch in fleinen Parthien (bis 7 fr. 2c.) verkauft, und auf Berlangen ins Haus geliefert. 2. Dift. Nr. 304 am Holzthor bei

Ditt.

Ein orbentlicher Junge vom Lande, welcher bas Schreinerhandwert erlerenen will, wird gesucht. Raberes in ber Erveb.

Die 15. Senbung neuaufglachte Hanbichufe it angedommen und gech in einigen Tagen wieder eine ab. Mech wird gebeten, die schon ist aberbrachten gefälligt abholen zu falsen bei E. Wohr, Schneibermeister 3. D. Rr. 205 Wohlfahrtsgasse.

Würzburger Stadt- und Candboic.

Der Bargburger Stadt. und Land. Jote eifdeint mit Ausnahme ber Sonne und besen Feiertage tiglich Rachmittage 4 Uhr.

Abler m 12

Sec

Es

ų i

0 m

120

22

200

5m

100

afir

1 32

Fritz

2

2.5

.

189

10

E

12

19

10

fü.

15

ġ.

Bis wöhrnillihe Beilegen werben Dienstag, Boumerstag u. Sams: ag bos Unterhaltungschaft Erleaffelleifen inti her einflichen Inhalie de großen.

Eufter



Der Pranumerations.
Breis beträgt daßler more.
15 ft., viertelj. 45 ft., ausmärds bei den fgl., Goßanstatten monatika.
13 ft., viertelj. 54 ft.

Mifcrate werden bie breifpaltige Zeile aus gewöhneliger Schrift mit 8
Kreugern, größere
ach bem Raume ber chiel. Briefs u. Gelber france.

Jahrgang.

Re. 277 Gifenbahuguge.

Samstag ben 20. November

1858.

Unfunft von Bamberg Ubgang uach Frankfurt Ankunst von Frankfurt Abgang nach Bamberg Eilzug. 424 Abends. 444 Abends. 917 Bormin. 1010 Bormin.

912 Pormitt. 920 Bormin. 510 Normin. 510 Normin.

1235 Mittage mit Perfonens Pef. 25 Mittage mit Perfonen Bef. 1135 Nachto mit Perfonen Bef. 4:0 frib mit Perfonen Bef.

Gutergug I.

Gutergug II.

90 Rachts mit Berjonen Befordg.
3 früh mit Berjonen Befordg.
8 früh mit Berjonen Lefdreg.
120 Mittag beit Berjonen Effen.

Gilmagen. Rad Anskaft fo libe Reche. Argenteinn 19, lift Willags. Voftomnibue. Rod Inskaft die früß. Arnflein byt, Ubr Romen. Ertified h.J. (lift Aerode), geletters die Ber Werteinn 5-3, libr Reches, Wer Tifielsbeim 6. Ubr Assass. Klyinger 8 libr früh: Krimpen-Reinfact a. A. 1 lier Ailrags und Richtgen. Biefeinstein 5-4, libr Reches. Edsteintr 24, libr Rodentlige. Bedeummseffichad Sty. 1 libr Assassing.

Tagenenigfeiten.

Se. Waj, ber König doben Sich alternabigir bewogen gelmben, den t. Saintlebertsomten ter fisialistom Budwissbaien, "Finanziath Budwis Wang — auf Anthon Budwissbaien, "Finanziath Budwis Wang — auf Anthon Budwissbaien, "Finanziath Muniberg du ernemen, feinen Bolten au Ludwissbafen der Gilfer der Fillistomt Bufriberg, "Bodann Leenbad ber Senbad zu erreichen, den Buchalter ber Fillistomt Echpell der Budwissbafen der Schollen Butter, um Caffred der Senbad gestellt der Schollen Detrer, um Caffred der Senbad gestellt der Senbad

Auf Antrag ber't. Kreisregierung ift bired Allerbochke Miniferial Entichliegung genehmigt worben, bag bie Getreibebegüge ber Schullehrer nach bem Durchschnitte ber rentamtichen Getreibe Rormalvreife von ben Jahren 1834/35 mit 1843/44 in Gelb anuschlagen und hienach in die neuen Schuljafiveien einzusse... zien.

In Begg auf die Gonstitufrung des Geschwornenvereines unteres Kreifes melder das Schweihrete Kagblatt, daß den bortigen Erckwornen dis jest die Statuten aur nicht inzelommen feien, weisbald sie auch dem Verente noch nicht hätten beitreten konnt

Sr. Mefferichmieb Beiurid Muller murbe als Mitsglieb bee Collegiums ber Bemeinbebevollmachtigten unferer Ctabt einberufen.

Unfer Getreibemarft war beute mitelwa 1100 Schfffen, auf 245 Wiggen bejahren; in den Preifen trat feine ersbeblicke Beränderung ein und wonde verfauft: Wagen in 12 ft, 15 ft, 45 ft, is 49 ft, 45, 56 cm 10 ft, 30 ft, 11 ft, 30 ft, 52 ft, 56 cm 10 ft, 11 ft, 50 ft, 56 ft, 56 cm 10 ft, 57 ft, 56 ft, 57 ft

Auf hentigem Alftnellenmartte galt Butter ver Psie. 26-28 fr., Schmali 32-34 fr., Eier 8 bis 10 Städ 12 fr., Gånte ver Städ 1 ft. 12 fr. bis 2 ft., Nacht 45-48 fr., Kartofieln per balbe Weie 11-12 fr., Krant per Junivert 3 ft. 30 ft. bis 5 ft.

Um funftigen Montage findet die Berloofung ber aus ber Kreis-Auduftrie Ausftiellung angefauften Begenftanbe ftatt; die Babt ber Gewinnfte betragt 500

Gestern brachte ein Bursche einen Paletot ins ftabt Piandhaus jum Bersathe; es erwied sich aber sofort, daß berselbe gestohlen war, und wurde der Bursche sogleich sellgenommen.

Der in ben lichten Tagen flatigesabte Regen, welcher aber jogleich wieder zu Gie erftarrte, übre auf Malber und Ochtbamme einen febr nachtbeiligen Einstug ans, indem be Baumr der ber bei be Eise gang gebeugt und beren Eifte georgeben werben.

(Eingefandt.) Ber ju jetiger ohnebies febr anmuthigen Beit fich bas Bergnugen machen will, Sugel und

Sbenen ju burchmanbein, bem bietet bie Shullergaffe, biefe lebhafteste Strafe ber Gtabi, bie lubinue Gelegenbeit bar. Unwilltubrlich muß man benten, bag bie poligeilichen Anordnungen nur ein dinefifdes Schattenfviel genigen Andersungen mir ein afteringes aneitigine feien, sonft tonnte ein solcher ger nicht zu entignibigen ber Unfug gewiß nicht gebuldet werden. Welche große Wilhe macht es benn, diese und andere sebatt begangenen Straffen von Schnee frei ju hatten ober foll bie Sauberung ber Strafen erft bann geldeben, wenn noch einige Urme und Beine gebrochen find?

Es gewährt uns Bergnugen, berichten ju tonnen, bag br. Schifbenter, von langerer Unpahiligitelt bergeftellt, morgen gum Erstenmale wieber bie Bahne betre-

ten mirb. of ...

Der Rurnb. Ung. fcbreibt: In Freifing bofchaftigt mau fich feit einigen Tagen mit einer bocht fonberbaren Suplit. Man will namlich an bic Direttion ber Berfehro: anftalten Die Borftellung und Bitte richten um Biebereinfubrung bee Gilmagene, ba Briefe und Reitungen feit Eröffnung ber Gifenbahn um viele Stunden, ja oft um einen gangen Tag fpater bem Empfanger gugeftellt werben. Beber ber brei Babnjuge bringt Briefe und Beitungen, bas Austragen berfelben finbet aber nur einmal itatt : jur-3At bee Gilwagens geschab bies aber zweimal. Darum beschäftigt man fich bier jur Beschleunigung bes brieflichen Bertchre, Die Wiebereinführung bes Gilmagens gu betreiben. Auch hier ift ber Unbrang von Gutern jo groß, bag bie Raufleute bie Wicbereinfuhrung bes gewöhnlichen Land. fuhrmerte fehnlich munfchen. Gie behaupten ebenfalls, bak fie mit biefem ichneller gum Biele tommen.

Regensburg, 17. Rov. Die Gasbeleuchtung burgert fich hier überaus langfam ein. Bri 25 000 Ginmobnen nur 1700 Flammen, beinabe follte man glauben, man habe eine gewiffe Lichtscheu, was ingwifchen ein aeman dabe eine gewife ware. In den Regierungegebauben bat man davon Umgang genownen, als feuergefidrich! Die Fürst Thurn und Laxis-Administration, die 3- bis Abunbert Brenner benothigt, verlangt billigere Breife fur bas Gas, was bei ber geringen Bethe ligung nicht wohl moglich.

Frhr. v. Raft macht befannt, bag bie (bereits er-mabnte) Stiftung fur gewerbliche Ausbilbung von Lebrlingen in ber Art von Gr. Daf. Ronig Dar genehmigt murbe, baß an beren Rente obne Unterfchieb ber Religion und zwar 45 pCt. tatholifchen Glaubens, 45 pCt. bes preteftantifchen aller Roufeffionen und 10 pCt. bes ifraelitifchen Glaubens immer in gleichem Berhaltniffe betheis ligt' fein follen, und bag er ferner Billens ift, bejagte Silftung mit großeren Bonds noch ju boftren.

Daing, 19. Rov. 3m ehemaligen al en Raffrich maren heute auf einigen haufern jum Bebachenig ber Rataftrophe, welche bemfelben im verfloffenen Jahre fcredlices Berberben brachte, Erauerfahnen aufgestedt.

Daing, 18. Rov. Seute fruh ift ber erfte Gutergug mit circa 4000 Gentnern Labung auf ber neuen Bahn-ftrede nach Aichaffenburg abgegangen und burfte ber Berkehr in biefer Richtung allem Anscheine nach febr große Dimenfionen annehmen, ba ficherem Bernehmen nach bon wenigen Saufern bereits Quantitaten pon circa 300,000 Centnern gum Transporte übernommen find.

Stuttgart, 19. Rob. In ber gangen Umgebung von Stuttgart ift fein Schnee mehr ju finben. — Go tief, wie bas Wetterglas gestern Abend ftanb (unter Re-gen), fo tief ftant es feit 14 Monaten nicht mehr.

Der Ronig und Die Ronigin von Preugen wollten am 17. b. Meran verlassen und in sieben Etappen nach Florenz reisen, wo die Ankunft demnach am 23. ersol-gen sou.

130 11.7 1

dar legi, tigal

Ber i in 17. Rop Bie man hort, foll von Gelten Breugens und Defterreiche barauf fingemirtt merben, bay Die von Danemart gejchleifte beutiche Bunbesfeftung Renbsburg wieber erbaut werbe, und bag in jolche beutiche Bundestruppen, gleich Luremburg, gelegt merben follen,

Dan idreibt aus Bonbon, 16. Rov.: Der Sturm auf bem Ranal feit 3 Tagen ift furchterlich. Das Dftenber Boot, bas am Sonntag Abend um 6'/, Uhr abfuhr, wurde bie gestern Radmittag 3 Uhr, somit 21 Stunden, wube bis giften Naamittog 3 ubr, jonit ge wiener, auf ben ken auf ben am ber am fine frob, in Leidhern bet Bigliony intauien zu fonnen, während es der gitten Beitze bis facht dom filtende nach Doer in II. bis de Gunden genete bei gitte nach Glober in II. bis de Gunden geneten bis filt nach Sidder in Beitze bis der geneten bis der der geneten geneten bis der geneten bis in bei bis bis bis der geneten bis der mas weuiger nart, aber bie gange Racht binburd ruttelte es jurchtvar an Gentern und Schornfteinen. Debrere Schiffe auf bem giuffe murben von ihren Anterftellen losgeriffen und beichabigten anbere Tabrzeuge, bie ihnen im Wege lagen; einen Boligiften bat ber Bind ins Baffer gejagt wo er ertrant, und in einem ber oftlichen Quartiere ift ein Bater mit fammt feinem Gobne im Bette burch bas einfturgende Dach ihres Saufes erichlagen worben

Der ermabnte Brojeg gegen Leopols -Wiarland. bine Medici bat fein Ende erreicht; fie murbe bei uberfülltem Ge ichtsfaale ale Betragerin ju fechejabriger Gefangnigitrafe verurtheilt.

Done

m 3.

* tt5 . 5

Emd

व्या अ

hans

2600

aj ka

a eine

then.

De

Man

Du

but Dh

atrin i ber foar

te Dit

In !

oule with

egen g

Gin.

fen Bo iden C

tifd toi

and a

Det Deton

bedter

bert 4 Riber Cris

Ge

Aneland.

Rufland. Betersburg. Fortwahrend merben bier B richte vom Rautafus veröffentlicht, Die von ruffis fcon Giegen fpreche, ohne baß jeboch bentelben entfprechenbe Erfolge fich zeigen. Die neueften Rachrichten nun lauten freilich etwas anbers, inbem bermalen Die Dicherteffen ber angreifenbe Ebeil find und an ber lesghiften Linie und in bem Beneral-Bouvernement Rutais Die Ruffen unausgefett beunruhigen, wobei aber, wie es beift, fur beibe Ehrile tein auberes Refultat fich hetausstellt, als bag je reile einige Sunbert Tobte und Bermunbete eingebußt werben.

Bien. 17 Rov. Bei ber geftern vorgenommenen Berloolung ber fürftlich Gaim Reiffericheib'fchen Botterie-Anleibe murben fol iende großere Treffer gezogen: Dr. 3612 zmirior wurden foi iribe größert Eriffer getogett: Mr. 3612 30,000 ft; Kr. 39,517 4000 ft; Mr. 89,372 2000 ft; Mr. 13,704 und 46,512 jete 400 ft; Mr. 33,212, 13,464 2649 und 70,364 jete 200 ft; Mr. 33,212, 134,664 4002, 98,821, 84,572, 12,273, 23,469, 70,575 und 26,044 jete 120 ft; Mr. 63,568, 33,750, 70,4164, 63,594, 481, 72,170, 31,357 und 72,768 free 100 ft. Mri alle übrit gen gezogenen Rummern entfallt ein Gewinn von 60 ff.

Termin:Ralender für nächste Boche.

Am 24 Rov Errmin jur Borbringung von Ginteben (2. Gbifie, lag) im Concurse bes Bauern 3of. Anotiand von Saufen frub 9 Uhr beim t. Etg. Rariftabt.

- Berfleigerung bes Grundvermegens bes verlebten Blerbrauers Bilib. Muller ju Martibreit fruh 8 Uhr im Gefchaftejimmer bes

Rotartale und Sponifefenamtes bortfeibft.

- Unmelbung von forberungen gegen Beine Bellmann auf bem Seiffabter Bofe fruh 9 Uhr beim t. Beg. Ger. Burjoneg Simmer Dr. 11.

bio. bio, an Bitime Babette Rorbmann wen Defborf frah 8 Uhr beim f. 2bg. Gemunben, bio. bio, an ben Rachlag bes Briv. Rothet fruh 9 Uhr beim

— Die, Die, an sen Wachies see prin, awegen ten .

Bef. Ser., debrie Eliment Fig. 14. Deerfen M. v. Frenwerth .

- Die, Die die die deer heit gesche der Bereit gesche die Studie Eliment Re. 14. Alle field Burden der Bereit gesche die Burden der Bereit gesche der Bereit gesche die Bereit gesche die Bereit gesche der B

Berantwortlicher Rebafteun: Gr. Brand. p

Antunbigungen.

Todes-Auzelge. 2 Ge. 3. Rovember Bormittage halb 12 Uhr eutschlief nach gurudgelegtem 78. Lebenejahre an Altersichmade, gefiartt burch bie bl. Gaframente, unfere innigfigeliebte Mutter, Comiegermutter, Grogmutter und Schwefter, bie Boblgeborne Frau

EVA Heim.

tal. Landrichtere Bittme babier. Freunde und Bermandte bringt Diefe Trauertunde, mit ber Bitte um ftille Theilughme.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Sadfenheim, ben 19. November 1858.

Befanntmachung.

Im Bege ber Silisvollstredung werben 1. 3. Nachmittags 2 11hr im 3. D. Rr. 244 mehrere Sinde Kleiberftoffe von Celben, Damait, Orleans, Rabiliuder, Barchent, gegen Baargablung offentlich verfteigert, wogu Strichsluftige biemit eingelaben werben.

Burgburg, am 1. Hovember 1858. Ronigliches Begirtegericht. Genffert.

Genner.

Befanntmadung.

In ber Contursiache bes Badermeiftere Jojeph Zehnter von bier wird auf Requifition bee f. Begirtegerichte Burgburg bas babier befindliche Wohnbaus bes Gemeiniculoners mit realer Badgerichfeit Se. Rr. 282 tarirt auf 2600 ft

Dienstag den 11. Januar 1839 Rachm. 2 Hhr auf bem Rathbauje babier verfteigert, wogu Strichstiebhaber mit bem Bemert ten eingeladen werben, bag bie Bebingniffe an ber Tagfahrt befannt gemach-

merben. Dettelbach, 11. Rovember 1858.

Ronigliches Landgericht. Steinbach

Min 15. b. IR. tam ju Rottendorf Abende bei ber Tangmufit eine gol-

bene Ubifette abbanben. Die Rette batte an bem einen Enbe einen Ubrichluffel gum Dreben, am andern Ende befand fich ein Daden jum Bufchrauben eingerichtet, Die Glieber waren bon Golbbrabt, eng in einander verflochten und die Rette felbft in ber Dine bufer ale an ben beiben Enben.

168 wird gur Spabe und Angeige im Entbedungefalle aufgeforbert.

Burgburg, am 17. November 1858 Der fgl. 1. Untersuchungerichter.

Dr Rury.

Mm Mittmoch ging eine gefridte Sulle verloren. Dan bittet ben gegen Belohnung.

Gin junger Dann mit ben rothis en Bortenutniffen verfeben, von fo: libem Charafter, findet bei einem. prats tifd wie theoretijch gebilbeten Detonomen Aufnahme. Rab. i. b. Erp.

Der Unterzeichnete beabsichtigt sein Detonomiegut auf 6 Jahre zu verspachten. Dasselbe umfaßt 63 Tage wert Artselb und 2 Tagw. Wiesen Raberes tann eing jehen werben.

Georg Sofmann. 100

Gin Meganenlogis, in ben Sof gebent, von 2 Bimmern, Ruche, ift an eine rubige Saushaltung fogleich ob. auf Lichtmes ju vermiethen. Peters: gaffe Dift. 4 Rt. 38.

Gin Dienfimabchen, welches bas Naben erlernt hat, Andet jest ober auf das Liet einen jehr rubigen Plat. 5. Dift Rr. 220, Burfarderftraße, eine Stiege boch.

Gin foon moblirtes Bimmer ift frunblich an' einen lebigen herrn ju vermiethen nachft ber rothen Scheibe, 3. Dift. 9tr. 33

Gine Reigige Sausmagb wird gur Mushilfe gefucht Rabe i. b. Erp.

Englischer Garten Morgen Sonntan

mi

Urtilleriemufit." Für gntes Bier, Raffee, talte unb marme Speifen ift beftens geforgt.

Dlab'ider Garten. Morgen Countag ben 21. November musikalische Unterhaltung.

wozu ergebenft eingelaben mirb Schießhaus.

Countag ben' 21. Dov. gur Dach: feier ber Rirdweibe

grosse Tanzmusik. vom igl. 9. Juj. Reg. mit Trommel und Chinelle, mogn ergebenft einlabet Mifolaus Eroll.

Die 1224te Biehung in Regensburg ift am Donneretag ben 18. Rov. 1858

ift am Donnterstag den 18. No. 1856 unter den genöchtigen Formalitäten vor sich gegangen, wobei nachstehen Vummeren aum Borschein lanen:
439, 22, 78, 185, 35
Die 1223te Zichung wird den 21. Derember und inzwischen die 563ste Rürnkerger Zichung den 30. Neodr. und den 9, 5ch, de 18ch in
Fremben: Ungeige vom 19. November.

(Abler.) Rfl.: Rartel a, St. Gallen, pruichtel a Lichtenkein, Canber a, Ciber-felb, Stiebel a Briftt, Benjamin a, Baris, Beison a, Estingen, Benver a, Maing, Schirg a. Bell. Bamegang, Privatier aus

Schies o. 3eil, Bamegang, Prevaier aus Brunderg. (Frant, Del.) Aft.; Octomon a. Janon. Scrurer. Bart. a. Ringsburg. Bertredt. Dermare. Bart. a. Ringsburg. Her Bertredt. Bertred

Oction.) Rft.; Dorn a. Langenan, Dito a. Giefen, Sout a. Biberach, Liegel ans Bremen. Braunichmitt. Sind, a. Coburg. Bill, Rechtypt. a. Amberg. (Burtimb. Hof.) Kft.; Popp a. Rarnberg.

herrmann a. Brug. Freund a. Dreeben. Frei-fran v. Stengel mit Ledier a. Runden.

(Janlie Beilage)

on Boul a . Dauer in Banbun.

Guße Cchellfische

find frifch eingetroffen bei

Sebastian Carl Zürn.

Glace- und Butstin-Sandichuhe empfiehlt in größter Auswahl

Carl Philipp Bauer

auf ber Domttrafe.

Berlen Schnillien und

in allen Farben bei

A. Wolf. Schustergasse.

Bang friide Chellfifche, bann Bicfinge jum Braten und Rob-effen, friiche Carbellen und Baringe empfieht

Anton Dömling.

Feinster orientalischer Räucher-Balsam

in Flacons zu 18 fr. ift ft te in Commission zu haben bet H. Sebastian Carl Zürn in Mare burg. Diede ausgegeichte Barinu vereinigt in sich bie feinsten Bohl-geriche und verbreitet solde im Zimmer obur Danbje, wenn man davon einige Tropfen auf ben warmen. Dien gieht. Es ist bas Borgüglichste, was man gu bicfem Bebufe finben fann

Eduard Oeser in Leipzig.

Kinder Spielwaaren empfichit bas

Matadin-Adendt.

Das loger und bie Berfertigung von Corfett's, Leibchen, Beren: hemden Brufteinfate (ertra fein) zc. empfiehlt gur gejalligen Unficht, geneigten Ubnahme und Muftragen

M. Sevfried.

Diftr. 2. Rr. 63 (obere Dominitanergaffe.) Much merben bafelbft obengenannte Artifel auf bas Schnellfte und Befte gefertigt, reparirt und gereinigt

Ein verehrliches und funftfinniges Bublifum mache ich auf bie im Runft= vereine von Montag an ausgestellten Photographien aufmertjam, und empfehle mich ju bevorftebenber Weibnachten ju geneigten Auftragen.

G Renbauer, Glifthanger Pfaffengaffe 1. D. 92. 178.

Im Saale zum "Witteisbacher Hof," von 10 Mir Morgens bis 10 Uhr Abends.

Grosse

Sterescopen aus London und Paris. Entre: 12 fr. militar Berfonen ohne Rang und Rinber o Gulanan

dandie . gut gablen bie Salfte. NB. Abends werben bie Bilber reich beleuchtet.

Ginem funfillebenben Bublifum empfiehlt fich hrrmiten a. Beag, Rrend a Dreiben fte. tian vo Gengel mit Tochter o. Munchen.

Louis Vylder

3. EN M Str. 83

Stadt-Cheater.

Countag. 21. Ropember 1858 Biertes Abonnement, 2. Borficllung. Die Sugenotten. Große bifto-rijderomautiiche Oper in 5 Aften. Rach bem Frangofiichen bes Scribe von Caftelli. Mufit von G. Dieper-

eins MI

Pici

ibut

in b

mri

verla

世紀のおりのはは

mpju Band

lüben

16135

Begen

leteir

mile!

Montag ben 3. Rovember 1858. Biertes Abonnement, 3. Borftellung. Die Rauber. Trauerfpiel in 5 Aften pon Grieb, Ediller.

Ciedertafel.

Die nächste Probe findet, statt Dienstag, am Montag d. 22, statt. Der Ausschuss.

rohsinn.

Morgen Sountag den 21. Novbr. Abendunterhaltung. Montag den 22. November ausserordentliche Plenarversammlung.

Anfang S Uhr.

Der Ausschuss.

Conntag ben 21 Ro ember Sarmoniemufif. im großen Gaale, mogu ergebenft einlabet

21. Geift.

Reue holl. Grktbückinge find foeben augetommen bei

3. Mt. Febrer, Gibbornitrage R. 366.

Gin lacfirter Sinberfcblitten ift in verfanten im 4. D. R. 245.

Unlieb versvätet!

Den fconen blonden Lischen Bich fa in ter 2 Gelfengaffe ein bonneinbes Soch ju ihrem boben Ramenofefte von ihrem Berehrer R. R. B-16.

Dem Graulein Glife Bolgheimer gratulirt berglich ibre Freundin

Das humane und folibe Benehmen einiger Dagifer inebefondere bes Gerrn. Deuffabt an ber Saale am 14. b. De fir verbient öffentliche Anertennung. ummon

Vogelsburg. Morgen Countag ben 21. Rovember musikalische Unterhaltung-

Geftorben: Ratharine Sader, Edmiebmeifteregattin, 46 aus Stodholm. af dauf. Jahre mit, nergock prosite

(Siem Bellage.)

Beilage zu Ur. 277 des Würzburger Stadt-und Candboten.

Anfünbigungefdittig

Gefchäfts-Eröffnung.

Der Unterzeichnete bringt biemit gur Ungeige, bag er unterm Seutigen fein Glafergeichaft eröffnet habe, und empfiehlt fich in allen in biefem Welchafte einschlagenen Arbeiten, sowie auch Giber in allen Größen ietes icon und billigst eingerahmt werben 3u geneigten Aufträgen empfieht sich neuten Lukas Jüger, Gsajermeister,

boll &1 im Saufe ber SS. Maller u. Behner ber Gleifchbant gegenüber.

Das Weuefte in Wintermanteln'

bei Alovs Rügemer. Berringaffe 9tr. 52.

Gine Bartie Mantel vom vorigen Jahre werben gu fehr herabgejepten Breifen abgegeben.

Bollene Bettbeden in allen Qualitaten, Bielefelber Beinen unb Zafchentucher, wollene und feibene Unterjaden und Beinfleiber, banbs fouhe in großer und neuer Auswahl, Gerren=Bilden und Foularbe in bem neueften Weichmade bei

C. A. Ziegler. Tuch- & Herren-Modewaaren-Lager.

Kür die Gerren Bierbrauer

empfiehlt bie fo fehr beliebten Bier : ober fogen, balbmollene Ernbfacte A. Bürkmayr,

Sattlermeifter i. b. Gemmelegaffe.

Much, ift bafelbit ein leichter Bweifpanner und ein Echlitten gu pertaufen

Bücher= und Musikalien-Leihanstalt

bou I. Suhler, Blattnersgaffe Rr. 115.

Monnement auf Buder für 1 Jahr (8—10 Bec. auf einmal) 4 ft. 48 ft.; auf 6 Monnet 3 ft. 12 ft.; auf 3 Monnet 2 ft. 12 ft.; auf 3 Monnet 20 ft.; Novemenent auf 1 Bud 20 ft. ver Wonat. Bufe 3 bliefe Bibliothef 3 dit 14,000 Banbe, woom 2000 franzöllig, und ist wit den besten, neuesten und beliebtsten Western reightig vertigen.

Gur bie gegenwartige Saifon ift mein Rleiber-Magazin auf bas reichhaltigfte affortirt, auch liegen bie neueften nieberlauber und frangofifchen Stoffe gur Auswahl bereit gu ben billigften Breifen bei

Peter Gräf. ber Stabel'ichen Buchhandlung gegenüber.

Photographie-Rahmen

gu billigften Breifen bei

Brenner & Gerstle am Marft,

Kunft-Färberei

Fidel Klimmer in Miltenberg

empfiehlt fich jum Farben und Druden von wollenen und feibenen Stoffen, Banbern und Jaconet aller Art, unter Zuficherung bester und iconfter Aus-fübrung. Fein Rheinisch in Wurzburg, bet welcher Muffer eingesehren verben tounen, wird bie Gute haben, weitere Auskunft zu ertheilen und

nachft frn. Schreinermeifter Reppenbacher bezogen habe.

Joh! Rheinifch.

Gefunden 124 de 184 ein Stoct auf ber Rottenborfer Rirds

weihe, Rab. i bo Erp.

Ein weißes Cacttuch murbe ge-funben. Rab. t. b. Erp. Gin Beutel mit Belb murbe in

ber Rabe bes Babnhofes gefunben. Raberes 5. D. R. 251. Gin Bimmerfchluffel murbe

verloren. Man bittet um Rudaabe in ber Erpedition. Gine ichmarge Welgfappe murbe

bom faulen Berg bie gur Stabt berloren. Man bittet um gefällige Rud's gabe in ber Expeb. b. Bl.

Ein ichwarz und weiß gestedter Jagbhund (m. G) verlief fich im Eisinger Balbe. Der jetige Eigene thumer wird erfucht benfelben beim Ragbrachter in Gifingen gegen Belobnung abaugeben. Bor Untauf wirb

Es wird ein Ginftanbemann auf 31/, Jahre jum 2. Riraffier-Regimente gefucht. Raberes im Gafthaufe gum wilben Mann babier.

Gin anfrandiges folibes Madchen, meldes toden fann, und in ben baue: lichen Arbeiten erfahren ift, wird in eine finberloje ftille Saushaltung un= ter gunfligen Bedingungen gejucht.

Rab. burch bas Commiffionebureau v. S. Gutbrob.

Gin reinliches, braves Datchen, welches mit Kinbern umzugeben bertebt, wird jogleich in Dienft au nebe men gefucht. Rab, i. b. Erp.

Es wird ein mafferfreier Reller von 30 bis 60 Fuber haltenb gu miethen gefucht. Die Gaffer in bem Reller muffen aber weingrun und berart gut beichaffen fein, bag man folche fogleich fullen fann. Raberes im 3. Diftr. 9tr. 311.

Feines, am Baume vollfommen ge-zeitigtes Zafelobft (Aexfel) ift gu pertaufen Raberce im Commiffione. Bureau von F. Gutbrob.

Gine große Ausmahl von Roch: ofen und Beigungsofen find gu

Spenglermeifter Graf Fleischbantgaffe.

Chenbafelbft ift ein Raben gu ber-

Gine Bohnung von 5-7 Rimmeen. Ruche nebit allen Bequemlichfeiten. mit laufenbem Baffer und Butritt in ben Garten ift fogleich ober auf Bichtmeg zu vermiethen. Rab. in ber Bekanntmachung.

Der Grundbefiger Sebaftian Seuffert von Dippach, t. Landgerichte Dettelbach bat fich bem Concureverfahren unterworfen, und is merben baber ge-

telbach hat sich dem Concurdersahren unterworfen, und is verden daher ge-mäß Gericalistelfally von deute die Entitatage vie solgt ausgeschieden: 1) Jur Anmeldung und Rachweisung der Forderungen und Ansprüche auf Montag dem 28. Januar 1859; 2) jur Vorbringung und Nachweisung von Eineden auf Montag dem VI. Januar f. Jd.; 6) jur Borbringung und Rachweisung von Gegenetinerungen auf Montag dem 28. Februar f. J.;

4) gur Borbringung und Rachweitung von Schlukerinnerungen auf Montag den 14. März f. I. iedesmal um 9 Uhr Aimmer Rr. 10 bahler mit dem Rechtsnachseit, daß die Unterlassung der Anmeldung

bis jum ober am erften Ebitiblag ben Ausschluß von ber Bantmaffe, bie Unterlafjung ber betreffenben handlungen bis zu ober an ben ubrigen Gbiftetagen ben Musichluft mit biefer Sanblung jur Folge bat.

Der erfte Chiftstag wird jugleich jum Berfuche einer gutlichen Uebereinkunft jur Stellung sachgemäger Antage über das weitere Berfahren, ins-besonder zur Beschlung gaber Werwertshung und Berwaltung der Masse und Wahl eines Massacrators unter dem Rechtsnachtheile bestimmt, daß von Seite ber fich nicht ertlarenben Glaubiger bie Buftimmung ju ben Befcluffen ber Diebrheit angenommen wirb.

Auswarts mohneube Glaubiger haben bis jum ober am erften Gbittetag einen jum Gelbempfang ermächtigten Infinuationen andatar bi rorts gu be-nennen, widrigeufalls alle Berfugungen für fie an bas Gerichtsbrett geheftet nenten, volligentune die Originalingen in ein die Gerenberte gegenet und für richtig zugestellt erachtet, die sie tressens Gelber aber auf ihre Kosen ihr Gericht zur Auszahlung an sie gesender werden.
Diebei wird bemerkt, daß die Aktivmasse in 1694 ft. 30 fr. hierunter

1537 fl. Anichlag von Immobilien, beltebt, mahrend bie bie jest befannten Schulben 2096 fl. 101/, fr. hierunter 1356 fl. 27 fr Sprothefen entgiffern Schlufilich werben alle, welche bon bem Gemeinbeschulbner etwas in San-

ben baben ober an ibn etwas ichuiben, aufgeforbert bei Bermeibung nochmas licher Rablung nur an bas Conturegericht ju jablen ober abzuliefern. Burgburg, 2. November 1858.

Ronigliches Begirtegericht. Scuffert.

Haiber,

Befanntmachung.

Muf Requifition bes f. Begirlegerichte Burgburg wirb bas nachrerzeichnete

Grundvermögen der Seifer Latenfreite Salentin Sanm Concursmosse non Kigingen Montag den 18. Dezember 1. Irs. Vormittags 11 Uhr auf dem Rabhause dahier dem wiederholten öffentlichen Striche unterfiellt, wobei ber Rufchlag ohne Rudficht auf ben Schapungepreis erfolgt, jeboch vorbehaltlich der Beftimmung bes § 64 bes Spp Wef, vom 1. Juni 1822. Riplingen ben 5. Rovember 1838.

Rouigliches Landgericht. Ploner, Bor.

a) Behnhaus mit hinterbau, hofrieth und Stallung, Al-nr 583 und 584 und he. nr. 145 und 146 in der Schweizergaffe und am Strobmarft. Schapungewerth 5000 ff.;

mart, Sangungsverig von D.; b) Al. Nr. 2502 gu O Tg., von Der 11/2 Mrg. Acte in ber Stroßifts der Ebene, Schäumgswerth 370 fl.; c) Alle. 276 gu I Tg., von OS Sea, ober 11/3 Mrg. Meinberg in ber Stroßift, Schäumgswerth 400 fl., ferner KL-Vr. 2617 und 2618 gu is 43 Dez. ober 3/3 Mrg. Weinberg in ber Winterfeite, Schähmgswerth von beiden 550 fl.

nzeige.

Siemit erlaube ich mir einem geeherten Publiftum in Anzeige zu brin-gen, bag in meiner Fabrit mehrere fertige elegante Ragen und vier icon gearbeitete Schlitten zum Bertaufe fteben.

Gerner werben Bestellungen jeber Art aufe promptefte und ichnellfte unter

febr anuehmbaren Breifen offerirt.

Mich. Lutz, Bagenfabrifant, Bad-Riffingen.

1. (11. (2. 30.51) Am 30. November 1858 Biehung bes Babifden

Eisenbahn - Anlehens

vom Jahr 1845.

Jedes Loos muss einen Gewinn erhalten. Hanptgewinne in Gulden: 14mal 50,000, 54mal 40,000,

(1)

hig

G ant

in:

34

G

514

Pitt

22

160

120

ten det :

di Gire

1000

teri

ttg

Di

mii

Reid

etac मेवा

B1

Da

gre

Titt

Bar

èté

fin bre

200 6

tin

50

12mal 35,000, 23mal 15.000, 55mal 10.000, 40mal 5.060, 58mal 4.000, 366mal 2,000, 1994mal 1,000 etc.

Der geringste Gewinn beträgt fl. 45. Obligationsloose erlasse ich zum

Tageskurs, nehme aber solche auf Verlaugen, sofort nach obiger Ziehung weniger fl. 3 30 kr. wieder zurück.

Auch bin ich bereit den Betrag vorzulegen

Ziehung am 1. December 1858 der Kurfürstlich

Bellischen Dramien fcheine

vom Juhre 1845.

Hauptgewinne in Gulden: 14mal 70000, 22mal 63000, 24mal 36000, 60mal 14000, 60maj 7000, 60mal 3500, 120mal 2623, 180mai 1730 etc. etc.

Der geringfte Cewinn, ben jeber Bramienfchein minbeftens erhalten muß, belragt Cufben 961/4.

Obligationsluose erlasse ich zum Tageskurs, nehme aber solche auf Verlangen, sofort nach obiger Ziehnng weniger fl. 5 wieder zurück. Auch bin ich bereit den Betrag

vorzulegen. Die Ziehungsliste erfolgt punkt-

Der Verloosungsplau ist gratis zu haben und wird auf jeden Verlangen franco überschickt.

Alle Anfragen und Auftrüge sind direct zu richten an:

Anton Horix, Staats-Effectenhandlung in Frankfurt a. M.

In einem bebeutenben taufmanni= fchen Agenturgefcafte ift fur einen gebilbeten und mit Bortenutniffen verfebenen jungen Mann, welcher eine icone Sanbidrift hat, eine Lehrlinge= ober Bolontarftelle offen. Frantirte Anfragen unter Abreffe L. R. in G. beforbert bie Erpeb.

Aufe Biel Dreitonig wirb ein Stubenmabchen gefucht, bas ichen ale Ctubenmadichen gebient hat, nicht unter 28 Jahre alt, sich vorzüglich über Treue und Sittlichkeit ausweisen kann. Rab. in ber Erpeb.

fürzburger Stadt- und Landbote

acimir bet Corne mis hehrn Beierlage tagum Recommend & Hount of

Me tal dentilide Beiweien werben Dienstage determination of Sametal oud Unterhaltungsblatt ErfraiRelfetten mit de ingegeben.



Der Pranumerations Breis beträgt babler mon 15 fr., viertelf. 45 fr. auswärte bei ben fall. Beftauftalten: momattid 18 fr., plertell. 54 ft. Inferate werben bie breifvaltige Beile aus gembbullder Edelft mit & Rtengern, grafere bath bem Rateme bet. Snet. Briefe m. Wel. bet france. connoci

> Jahrgang. 1858.

Eilfter

Montgo ben 22 Dovember Gifenbahnzüge. Gilaun. por change

Gutergug 17 123 Mittage mit Berfoniale Ref. C

Anfunft von Bamberg Abgang nach Frankfurt Magng nad Bamberg

424 Abenbeith 912 Bormift. Abenbe. 10 920 Bormitt. 144 ger Bermitt. 1016 Bermitt, 4550 Aberfte.

28 Dittags mit Berfonen-Bef. 1485 Radite mit Berfenen-Bej. 420 frit mit Berfonen-Bef.

"9to Raffito mit Betfonen Beforbig. 3 frub mit Berfonen-Beforbal; frub mit Berfonen Beforba 1256 Dittage mit Perfonen Beforbe

Cilvogen, Nach Anstach 40 Ubr Nachs. Rechmischlie 72, Ubr Miliogs. Postemnibus. Nach Anstach & Ubr früh. Archien 3/4, übr Assens. Delibertad 5/4, Ubr Nachols. Seilertein ihre Merisan. 3/4, Ubr Kennts. Seine Algebeiden C. Ubr Nachols Affricards Northern Schlegmen Leukodal 2014. In Ur Stings am Algingen Belgenisch 3/4, Ubr Parens, Ostenhar 2/4, Ubr Inde mittage. Rogbrunn-Effelbach 51/4: Mbriftbenbelida file

Frantifcher Gefchichte Staleuber.

22. Rovember 1411 ftarb im Bilatusbofe gu Borcheim Bifchef Johann I. von Egleiftein, ermabft 1400, ber Siffer ber erften Johann I. bon wywin. Biriburger Umiverfiedt.

Zagenenigfeiten.

In ber öffentlichen Gigung bee oberften Gerichtehofes am 19. be. Dite. murbe bie Unterfuchungs= fache gegen ben bou Schwurgerichte von Unterfranten und Aichaffenburg wegen Branbftifung erften und boch= iten Grabes in realer Concurren; mit zwei Berbrechen ber Branbftiftung 4. Grabes gur Tobesfeafe verurtheilten 17jabrigen lebigen Taglobner Johann Schubert por ien a fagrigen trougert auguspitet Jogann Synder bom Ffieldorf gepruft. Der hohe Gerichtshof entschied, dag weber in dem gegen Joh, Schubert durchgesibsten Straf-verfahren, noch in dem Urthelle des Schwurgerichtshofes ein Richtigfeitsgrund vorliege.

Durch bie in öffentlicher Sigung Des f. Begirtegerichts Wurzburg vom 15. und 18. b. Mis verfanderen Erkennt-niffe wurden verurtheilt: Job. Arbob Schlund, Schmied-gelelle von End, wegen Berbrechens des Diebstabls in eine: 31/jahrige Arbeitshausftrafe ; Friedrich Schwab, Muver bon Ripingen, wegen Berbrechene ber Beficchung aur Strafe ber Dienflesentfebung, beogl. Rafpar Muller, Balbauficher von ba, wegen Bergehens ber Bestedung, Martanne Lechner, Butincrofron bon bort, wegen Ber-gebens ber Bestechung 2. unb 1 Grabes in eine einmonattiche Gefanquigftrafe und 6 ft. 42 fr. Geloftrafe; Michael Schlott, Bagner von Repftabt, wegen Bergebens Mingal Spiert, wagner von Netpiert, wegen Beigebens bes Jachterels in eine Oliadige ebvetlt geschäftlich Gefanzisch aber Jacksteilen, Abert, Dienstlich von Merrinanschlich in "Gert Berchtable in eine Zweinstlige bedreit gestamte Gefanzischele im Beorge Groum, Bauer von Arrekad, wegen Schring des hänestlichen Albeite der Arrekad, wegen Schring des hänestlichen Albeite der genichtere Jurechnung flagert, in dire Magge einigde Gefanzischtaf.

Bur biefe Boche find folgenbe bffentliche Sigungen bet bem t. Begittegerichte Burgourg auberaumt! Dienstag ben 23. b. Dis. Radym. 2 Uhr gegen Johann Jull

bon Bulfershaufen megen Rorperberlegung; Hadm. 3 Hbr gegen Anbreas Bullie von Karthabt wegen Beftechung ; Rachm. 4 Uhr gegen: Janah Bierebther von Ribingen wegen Korperverlegung; Donnerstag ben 25. fruh 8 Uhr gegen Abam Schmitt von Burglinn wegen Körpervers' letung; früh 9 Uhr gegen Joseph Otto von Dettelbach wegen Diebitable; Nachm. 2 Albr gegen Rofina Rohmann von Erlabrunn megen Diebitabis; Rachm. 4 Uhr gegen Ditilia Bollmann von Seigenbruden wegen Meineibs; Samstag ben 27. Radim. 2 Uhr gegen Rafpar Bjemfer von Tiefenftodbeim wegen Rorperverletung; Rachm. 3 Uhr gegen Bilbelm Diener von Margetebocheim megen Rorperverlegung und Rachm. 4 Uhr gegen Loren; Schneiber bon Gogmanusbori megen unerlaubter Gelbfibilte.

Se. Majeftat ber Ronig haben Sich bewogen gefunben, ben Direttor bes Oberappellationegerichts Dr. Frang Anton v Seigl jum Brufibenten bes Appellationsgerichts von Schmaben und Reuburg, ben erften Diretter bes Appellationsgerichtes von Mittelfranten, Dr. Jofeph von Barth , jum Direttor am Dberappellationsgerichte , ben ameiten Direttor bes Appellationegerichts von Oberbayem, Carl Grafen von Guiot be Bomteil, jun erften Direttor bes Uppellationegerichts von Mittelfranten, enblich ben Derappellationsgerichtsrath Clemens Steprer jum gwels ten Direttoribes Appellationsgerichte von Dberbanern gu

Der hlefige polyfrehnische Berein bat die Setren Jat. Seiller, Kaufmann, Dr. Derz, vraft Argt, Killan Kreuger, Prevotier, und Jachs Sohn, Metallwaaren Fabrifant, als felt einer Reihe von 25 Jahren bem Bereine als Mitglieber angehörent, ju feinen Sprenmitgliebern ernannt und ihnen bie Bereinsmebaille juerfannt.

Befanntlich maren bei ber jungften Rreis-Inbuftrie-Ausftellung: auch Arbeiten von Lehrlingen ausgeftellt: ber Bermaltungeausichus bee: polytechnifden Bereins Abib. B für technische Gewerbe bat biefelben einer genauen Prihung austragen und in Folge berfelben nach-flebenben Letzflugen Breife guertaunt: Bal Glad. Buch-bliebenben Letzflugen Breife guertaunt: Bal Glad. Buch-blieberlehrlug von Schöneich, I. Rote, Medaille u. Diplom; S. Salbbad, besgl. von flet, 2. Rote und Diplom; S. Lamert, besgl. von Randau i. v Bi, 1. Aste, Medvalle, Diplom und 5 fi; 3. Amport, Boltzer, Steballe, Diplom und 5 fi; 3. Salpvelt, Bilterefecting von Schaftbat, 2. Rote u. Diplom; S. Sangenüller, Soldweisterleichtung von the 2. Rote, Diplom u. 3 fi; S. Bote, Geaveurleichtung von here, 1. Rote, Medulle, Diplom u. 5 fi; 30. Sangenetich, Julianderichtfung von Amberdade, 2. Note, Diplom u. 3 fi; 9. Dumm, Julieumentamagherteining von Amberdade, 1. Rote, Medulle, Diplom u. 5 fi; Rote Medile, Diplom u. 5 fi; Rote Medile, Diplom u. 5 fi; Rote, Diplom u. 5 fi; Plate, Diplom u. 5 fi; Dediter, Diplom u. 5 fi; De Septemberfing, Non-Diplom u. 5 fi; Front, Schmidter von Manterdader; und 5; Senth, Schmidter v

Montag ben 22. November find im Kunstereite batter falgende Kognsthäne ausgestieft. Delg en üß der i Re bes Sausified Sparieading bei Künster, wo Eluxe Sorain volunte, von Kunst Solie in Künster, von Eluxe Sorain volunte, von Künster is Bean, Azea 200 fl. 3) Eine Algennerin, von Künster in Blünden, Vreis 28 fl. Borkekene 3 Biber find Signatum des Kunstorenis in Vinden und bleiben die Sonatos den 28. Rosember aufgestell. Ferner ind fischen der der Kunstorenis der aufgestellt. Ferner ind fischen der Kunstorenis der aufgestellt. Ferner ind fischen der Kunstorenis der aufgestellt. Ferner ind fische vertäutige Gegenstande aufgestellt. Ferner ind fischen der Kunstorenis der aufgestellt. Ferner ind fische der im Augsderg Speis 28 fl. d. Die Kriefte Gegen im Augsderg Speis 28 fl. d. d. der in die biefer Außfellung mehrer Hobergaphen beither vor unter fles des Bildniß Er. Mai. König Olio von Erichten der

u. Diplem.

Gestern Rachmittag fant in ber Schönbornefapelle im hoben Dom ber Uebertritt einer Protestantin aus Reufabt a. b. S. zur tatholifchen Confession ftatt.

Dem theaterliebenden Bublitum tonnen wir die er treuliche Mitheliung machen, daß hir. Directee Ardonosth den zur Zeit diese anneschene rühmlicht betannen Baustoniken hin. Röberti für 3 Gestwortellungen gewonnen dar, deren der die die die Krittwoch flattfinere und Befan's "Barbier" beingen wirt; weiter wird hir hoberti am firtdage den Mumkett in der "Martha", eine ichne besten Barthieen, und am Gonntage den "Dan Juan" lingen, "und stehen sonach dere Opernifreunden für diefe Bode genuspricke Klonder in Ausesicht

Die blegishrigen Lanbratheabichiede haben biefer Tage bie alleihochfte Genehmigung Gr. Maj bes Konigs erhalten, und werben nun fofert ber Reihe nach publigirt werben.

litar, welches auf feinem Dariche nad Raftatt auf ber Berrabahn uber Lichtenfels beforbert mirb.

* Schwein furt, 21. Rev, Unfere Schraune war geften mit eiren 1200 Schaffeln befahren, ber Jundef bei An weischeit vieler Kaller ziemlich lebalt, in Folge besten auch die Getreidpreise etwas fliegen Ale Mittelsweife felten fich berauf: Waigen IS fi. 4 ftr., Streit 17 fi. 36 ftr., Gerfien 12 fi. 4 ftr., Spiber 6 fi. 31 ftr., Opter 28 ft., Linien 18 ft. 30 ftr., Erbien 17 ft. 57 ftr. per Schoffel. — Es hat jetz idon den Alldein, als ob die Theilunghme bei ben becopsteption Landlagswahfen -nur eine geringe weiden woste.

Danden, 20. Rov. In Betreff ber Landtage-Bablen mirb angeordnet werben, big bie Urmablen am 6. Des, und bie Bablen ber Abgeochneten am 14. Des, b, 3re. fatifinden follen.

Die Ofibafnstrede bis Landsbut, die nunmehr auch bem Galteverteber geöffnet ift, brachte un erer beutigen Gettenbeihrame nicht nur eine erfohte. Julube aus Rebertsagern, sondern auch einem außerertentlichen Betionennatebr. Im Dibadunder war die Auftuntt und wiejabrt ber Julge der Auftungt auferorbentlich, so bag men ihn ihn gebe auf bei Juluuft biefer aban einen unstraften Galung geben fann.

Die Mundener Alabemie ber Wiffen haften begeht am 28 und 29. Marg bes f. Je. ihr hundertjahriges Griftungefeft.

An I. 300 in den Abenddunden erignete fic auf der an 16 ert erffreten Comung Guadun-Gönigter Baiptieres ein bedaueritäret lingfacksoll. Ber don Gementhe Guadun-Gönigter und der Schaffer d

Mirtelpreise ber Coranne ju Burgburg am 20. Rovember.

Beigen 15 fl. 9 fr., Korn 11 fl. 10 fr., Gerste 11 fl. 8 fr., House 7 fl. 7 fr., Erbsen 19 fl. 27 fr., Knise. A. L. T., Eiden. A. T. T. Dennach gegen lette Schanne Waizen um 1 fr., Serste 4 fr., Sabers fr. u. Erdsen um 1 fl. 5 fr., gestiegen; Korn um 16 fr. Gestallen. — Summa acter vertausten Friedbe 1651 Schffl.

Munchner Bopfenmartt.

Màn gen, 20, Nov. And dem getrigen hopfenstein waren 612 gentuer 10 Pinnb ausgefteilt und vousden 316 Zentuer 57 Pinnd derfanit. Erisch 58,000 ff. Die Breife fiellten sich stellen und einige Gulden utsbriger, dei Spelter Stadystu dere um einige Gulden übsetiger, dei Spelter Stadystu dere um einige Gulden höber als vor acht Lagen. Die Wittelpreife marren: Obers un niberbaberifieds Ewoddes, Wittelgatungen, 150 ff. 22 fr., hoverungt Sorten, 172 ff. 40 fc. Wolnzacher umd Auer Wattel 184 ft. 28 fr. Wittelgatungen, 150 ff. 22 fr., breitiger Stadystup 247 ff. 30 fr. Aussichvolliges Gut, Spelter Stadyst 247 ff. 30 fr. Aussichvolliges Gut, Schweizuger hopfen 150 ff.

Marttbericht.

Main, 19. Noo. In Holge des in verwichtet Kacht katigkaben der bestellt datigkaben der bekeutenden Schmefalls waren de Juluken zum Fruchwarfe febr lein, und ertitten die Breife aller Fruchtgartungen dodurch einen kleinen Auffalga. Weigen (ver 200 Kfd 91/2—101/2 ft. Kortl (ver 180 Kfd.) 7/2—34 ft. Geriefe (ver 180 Fd.) 7/2—35 ft.

Beramwornicher Broatieur: gr. Brand.

unfinbigungen.

leife um die Ertra:Echnelling

turiconheiten genau befeben nat

Reisetoften für hin- und Aurudfabrt, incluftoe Schung

DESCRIPTION D 6 fr II.

Ginfteigort: Bittelsbader Sof Abfahriett: Jeben Augenblic von 10 Ubr Morgens bis 10 Ubr Abents. Ein neuer Fract ift billig Aur an der Kaffe meine Herren und Damen! taufen, Rab, in der Erped.

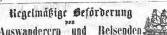
Der freundliche Bugführer Louis Vylder

Billig au vertaufen ift :

Brodbaus Conversations. Beriton, fiebente Huffage in 12 Salb= frangbanben, gut gehalten fl. 16.

Dierer, Univerjalleriton, zweite Huflage, britter Mbbind, 34 Theile in 19 Banben, bubid gebunden, und 6 Cuppl Banbe gang neu broid.,

Bo jagt bie Expedition bes Stabte und Lanbboten.



nach allen nordamerifanifden Geebafen burd bie General-Agenur von Carl Sieber in Wurzburg.

über bie Sechäfen von Havre, Bremen und Antwerpen duren Po tschiffe erster Classe.

amifden Mayre, Bremen and Antwerpen.

Mecorbe werben ju ben billigften Preifen und vortbeilbafteften Bebingungen Beffchloffen burd tie Beneral-Agentur unt beren ligenten bie Derren :

B. M. hally in Amorbach. R. Dedelmann in Ajchaffenbg. Joh. Roch in Mub.

A. Choppner in Bijdofeb. v R. David Cabner in Brudenau. Bbil. Sannamader in Gemunben. A. M. Bagner in Klingenberg.

Gran; Bin. Dilben in Lobr. Julius Sartmann in Darttbreit Moris Beinich in Schweiniurt. Boferh Glafch in Marttheidenfelb. Jofeph Rnapp jr. in Miltenberg. ! Juft. Bh. Bollerth in Ochjenfurt. Gebr. Schlefinger in Dammelbnrg.

Inimit.

Lieferung von Steinhauer = Arbeit.

Fur ben Rafernenbau gu Biebrich ift nachfiebende Steinhauerarbeit im Jahre 1859 gu liefern:

1) Gurten 2460 laufenbe Fuß, 2) Fernterbante und Graufe für 102 Doppelfenfter, 3) Gestimsplatten 600 Dasbratuß,

4) 3 nnentronung 3000 laufenbe Fug, 5) Ereppentritte 336 Giud,

6) Robe Sanbfteine 12 Ruthen,

Die Lieferung ift in rothen, einfarbigen Sanbfteinen auszuführen und werben Lufttragende, welche bie Lieferung ju übernehmen munichen, aufgeforbert, ibre Ungebote fdrifilich und verfiegelt unter Aufidriftt "Submiffion auf Steinbaucrarbeit" bie jum 30, Rovember an Die unterzeichnete Beborbe

gelaugen ju taffen.
Die Zeichnung und Bebingungen liegen vom 15. L. Die, zur Ginficht auf bem Bauburbau auf.

Biebrich ben 8. Rovember 1858.

Derzoglich Raffauifche Cafernen Bermaltung.

Berloren wurbe eine wollene Bjerbebede. Der rebliche Kinder wird ge-beten, solche gegen Belohnung im b. Dift. Rr. 174

Geubte Metallbreber ju Gali: arbeiten finden bauernbe Beichaftigung

Jafob Cobn.

Gin neuer Fract ift billig ju ver-

= Magen unb b elegante Berrn gu 뜨표 tten zum Berl n Bestellungen je Preisen offertri lebigen E r rothen möblirtes 100gu ftünblich an vermiethen n 3. Elft. 98r.

In einem bebentenben taufmanniichen Agenturgeschäfte ift für einen gebildeten und mit Bortenntniffen verfebenen jungen Mann, welcher eine icone Sanbidrift bat, eine Lehrlingeober Bolontarfielle offen. Frantirte Anfragen unter Abreffe I. R. in G. beforbert bie Erpeb.

Mufs Biel Dreifonig wirb ein Gtubenmabden gefucht, bas icon als Ctubenmadden gebient hat, nicht unter 28 Jahre alt, fich rorguglich fiber Treue und Gittlichkeit ausweisen tann. Rab. in ber Erpeb.

Es wirb ein Ginftanbomann auf 31/. 3abre gum 2. Ruraffier-Regimente gefucht. Raberes im Gaftbaufe jum wilben Dann babier.

Bekanntniachung. 1 4 H 1 H 1 Am 30. November 1858

In ber Concursfache des Balentin Anoblach von Comemmelebach werben auf Reguliftion des Ist Bezirfsperiders Schotlinier felgende Gelties tage der bem unterfertigten ist. Landsperider böher abzehalten: 2000 des Bereichten der Serberungen ihren Begründung und Kadporellung der jur Anmeldung der Forderungen ihren Begründung und Kadporellung der

Borguge ober etwaiger Separationerechte auf

aur Borbringung bon Ginreben gegen bie Liquibitat und Prioritat ber Garbermigen auf i segmine undan a tridge

Mittwoch ben 19. Januar 1839 fruh 8 Uhr, III. Ebittetaa

au ben beiberfeitigen Schlughandlungen auf

Mittwoch den 16. Februar 1839 frub 8 Uhr. wing an Obligationslosse velasselich zum

Diezu werben fammtliche befannte und unbefannte Glaubiger Des Gant=

foulbiners vorgeladen. Das Unterlaffen fchriftlicher ober perfonlicher Liquidation am erften Coilistage bat beit Musichlug von gegenwartiger Confursmaffe, bas Richt. ericeinen ober bie unterlaffene Ginreichung eines fdriftlichen Recoffes an ben übrigen Chiftstagen bagegen, ben Ausichluß ber treffenden Sandtungen gur

Den ausmartigen Glaubigern wird biebei bemerkt, bag fie beint tal. Mugirtegerichte Schweinfurt goer beim tgl. Landgericht babier Infinuations. marbatare ju benenuen haben, wibrigens alle Berfugungen fur fie mit ber Birtang richtiger Buftellung an bas Berichtsbrett angeheftet werben.

Ber etwas wom Bermogen' bes Gemeinschuldners in Sanden ober auf biefen gu gablen hat, wird aufgeforbert, foldes vorbehaftlich feiner Rechte, bet Bermeibung undmaligen Erfages anher ober an bas Igl. Bezirtsgericht Schweinfurt auszugntworten.

Am erften Gbittetage wird and Befdlug gefagt werben nicht nur in Unjebung ber Weitjiellung und Berwerthung ber Bermogenemaffe, fonbern and bezüglich einer etwa ju erzielenben gutlichen llebereintunft und megen

bes weiteren Berfahrens überbaupt in gegenwartiger Confursjache. Die hieruber fich nicht erffarenden Glaubiger gelten ats guptimmend in

ben Mehrbeitsbeichluß.

Die Aftivmaffe befieht gur Beit außer einigen unbebeutenben Fahrniffen

in 2916 fl. Carmerth an Grundvermogen.

Die bieber befannten Goulben betragen ohne Ginrechnung ber Binjen beilaufig 5540 ff , biermiter auf ben Betrag von 3704 fl. durch Sypothet. geficherte Korberungen.

Mruftein, am 11. Revember 1858.

Stonigliches Lanbgericht.

Biebemann, Bor.

Bekanntmachung.

Das Berbot bes Rechens ber Latein. und Gumnafial. Schuter, fowie ber Bewerbe, Leprlinge in ben Brau- und Birthebaufern betr.

Das Berbot, wornach ben Birthen, welche Lateinichulern, Gymnajiaften Den Servot, wornach ben Liefthen, weine Lagenquiern, Gymnalopten der Escarbsfehringen und Seierbsfehringen ihr ihm gestellt in ihr und eine gestalt bei gefalten, eine Strafe von d Gulven und ihr Mieckrobingsfüller eine kreibbit Circie und nach Umistaden die zeitwelte inn eine für ganitäte Ginischung ihrer Wirtsflögsfehren; ist auch angebroht ist, wird mit dem Beitigen in Ernnerung gebrach, dah de gefammte Beligier Mannichaft zur strengten lebetrachung angewießen worden ihr die Seitwelt beiter der nach an das feligie Wannichaft und ferengten

Es ergeht hiebei aber auch an bas biefige Publitum bie bereits im Musforciben bom 6. Juli 1840 gestellte Aufforderung, alle jene Birthe anber

nanhalt machen ju wollen, welche gegen das beliebende Berbot handeln, mache fram bei berbot handeln, welche gegen das beliebende Berbot handeln, Benertt wird, bas veifes Berbot sich auf den Beitud von Gufthünfert nab Beitue und Bertspanken, Kaffchigfert, gachecklieftenbon, Enthenbefer nab Ballen erstrecke, und das den Schlieben unter Auffliche ihrer Geten dere beren Stellvertreter ber Bejuch von nachfolgenben Botoffraten: Smolenot, Gabels-Leben, Rathfress, Bachgarten, Ocherreichers Garten vor bem Burtarder Leben, Tofianutstef und Aumühle bewilligt wurde.

Ber Stabet magift rat.

reides merite und II. Burgerinftiter: Schwint.

Cafe Istig Ce. malnung.

Tren.

Biebung bes Babifden

Eisenbahn - Anlehens vom Jahr 1845.

K

105

rid

int

her

80

nac

Řŧ

en.

(*)

cz

2

É

30

big

ħ.

fte to

竹道

136

Ì b

mit Jumehred niege Wegen, weren Begründung and Diagweifung vor bertalten.

beimes der etwalger Spryngtionerechte auf Dittituoch der ihm Dezember 1. Ist früh 8 Uhr.

beimes der etwalger Spryngtionerechte auf in de den bei der ihm die d 7 17 55 mal : 10,000 , 30 mal : 5,060 , 36 mal : 2,000 , 58mal 4.000, 366mal 2

Der geringste Gewinn beträgt fl. 45.

Tageskurs, nehme aber solche auf Verlangen, sofort nach obiger Ziehung wentger fl. 3-30 kr. wiederzurück.

Auch bin ich bereit den Betrag vorzulegen.

Ziehung am 1. December 1858 der Kurfürstlich

Seffischen Pramienscheine

Hauptgewinne in Gulden: 14mal 70000, 22mal 63000, 24mal 36000, 60mal 14000, 60maj 7900, 60mal 3300, 120mal 2625, 180mal 1750 etc. etc. Ber geringfte Orwinn, ben jeber Bramienfdein minbeftens erhalten muß, beträgt

3 Butben 961/4. Obligationsloose erlasse ich zum Tageskurs, nehme aber solche auf Verlangen, sofort nach obiger Ziehung weniger fl. 5 wieder zurück. Auch bin ich bereit den Betrag

Die Ziehungsli te erfolgt punktlich franco.

Der Verloosungsplan ist gratis zu haben und wird auf jedes Verlangen franco überschickt. Alle Anfragen und Aufträge sind

direct zu richten an

Anton Horix,

Staats Effectenhandling in Frankfurt s. M.

Bon Sochhaufen bis Burgburg wurde am Mittwoch ein Leberfad mit einem Baar Cout und leinenem Zaidentud berioren. Der Finter wirb erjucht, foldes in ber Gemmele: gaffe Dr. 123 eine Stiege gegen Belobnung abjugeben. wall fit

3m 2. Dift. 9tr. 353, Ratengaffe, einzelne Dame jogleich ober bis Licht. meg ein großes Barterregimmer mit Mitopen ju vermieiben und tann tag. lich von 1-3 Ubr eingefeben werben.

Amei ueue Colitten find ju ver-

250,000 Gulden neue ofter. ju gewinnen nit

bei ber am tommenben 2. Januar flattfinbenben Gewifin Biebung der Raiferl. Ronigl. Geftreich'fchen Partigl-Cifenbahnloofe. Kein Prämien-Anlehen besteht, welches so viele hohe Gewinne, verbunden

mit den höchsten Garantieen, dem Publikum bletet.

Die Sauptgewinne des Anfebens für den datiesen, Aus Erner Wahr, in 250,000, 74mg [f. 200,000, 18] und Wichte Wahr, in 250,000, 74mg [f. 200,000, 18] und Wichte Wahr, in 250,000, 70mg [f. 1000, 25mg f. 1000, 75mg
Obligationsloofe, beren Bertauf überall gefehlich erlaubt ift, erlaffen mir jum Lageecours, nehmen aber folde auf Berlangen fotort nach genannter Biebung weniger & fl. wieber jurud. Much find wir bereit

ben Betrag vorzulegen. Die entfallenden Gewinne werden ben refp, Intreffenten, welche ihre Loofe Direft von unterzeichnetem Banthaus bezogen, fofort vondemfelben baarübermittelt.

Bigir Blane gratis. - Biebungsliften fojort franco nach ber Biebung. - Auftrage find bireft ju richten an

Stirn & Greim. Bant: und Staats Bapieren Grichaft

in Frantfurt a. DR.

Befanntmachuna.

Borbehattlich hoberer Genehmigung werben bei ber Detonomie-Commission bes unterfertigten Regiments

Freitag ben 17. Dezember 1838 Bormittags 9 Hbr nachftebenbe Monturs te. Materialien fur Die Garnifonen Augeburg, Dillingen,

Rempten und Ingolftabt im Wege ber

allgemeinen fcbriftlichen Gubmiffion

an ben Benigfluchnenden aur beferning vergeben werben, nautlich: 1346 Ellen graues Mantels, 14 Ellen Mantelputers, 1200 Ellen ftablgrunes, 9714 Ellen forublance, 462 Ellen buntelblages, 305 Ellen ponceau-rothes, 81 Ellen carmoisin-rothes, 150 Guen rofarothes, 100 Gilen grangegelbes. 100 Gllen carmonism-roines, 1:10 Cuch totatories, 100 Guin orangactices, 100 Eura byfridgiothes um 42 Ellien bellarines Zud, SSIJ Elien Modifiuter, 128 Ellien Steiffeinmann, 347 Ellien Standars, 288 Ellien 3/2, breiten blau unb meijsgrüngiten Mantelbergues, 788/Ellien 3/2, breiten ungelöchen Mehrielflicher Standarden Mantelbergues, 788/Ellien 3/2, breiten ungelöchen Mehrielflicher Standarden Mantelbergues, 788/Ellien 3/2, breiten ungelöchen Mantella Beat Mehriel Mantelbergues, 788/Ellien Laufen Laufen Mantella 11, 100 Ellien 11, 100 El Baar aefertigte Bunbidube, 2232 Baar Goblen mit und 881 Baar Goblen ohne Ried, 50 Baar gewirtte Fingerhandschuhe und 400 Bfund Beugleber.

Gleichautende Erengelare des Bedingnisheites liegen vom Tage der öffent-liden Ausschreibung au in den Archivungstanziein des 2. Anfanterie-Argi-ments Aronprinz in München, des I. Batalllens deies Argiments in Lan-don, des deiten Infanterie-Argimeits. Heinz Cast in Angedurg, des 8. Infanterie Regiments vacant Gedenborf in Baffan, bes if. Intanterie Megiments Brebe in Latriburg, bes 14. Infanterie Regiments Janot in Rurnberg, ju Jebermanne Ginficht offen por, wo auch die Cubmiffions Formularien in Empfang genommen werben fonnen.

Die Gubmiffionen felbit muffen naffen porichriftemaftig überfdrieben

und verliegelt langftene bie

Mittwoch den 15. Dezember 1868 Albende 6 Uhr bei bem unterferingten Regimentetommanbo tranfirt einzelaufen jein, und wird ausbrualich noch auf bie Bestimmungen in lie I ber allgemeinen Gub-

miffionebedingungen aufmertjam gemacht.

**Histografies, joute die Witglieber von submittienden Gefellichaften; von eine Gefellichaften; von der Gestellichaften; von der Gestellichaften; von der Gestellichaften; von dem gekenklichen Gestellichaften; von der Gest erretter etulpituren, nach Borlighter err zum M. M., M. dies eine allein allgundirte. Euchnissense Grönautzen ibre ilebernabmsiädigleit, Betriebs bermfigeit ist auf Berlangen solleich bei Bermschung werklichkerkeitsichtungsbereitsichtung der Verleitungsbereitsichtung der Verleitung der Verleitungsbereitsichtung der Verleitungsbereitsichtung der Verleitung der Verl

Das Commando Des 3. Jufanterie-Regiments Bring Carl. 35% Danbl, Dberit.

Das Reuefte in

Bronge-Luftern und Boudoirlampen mis fatbigen Gasthalen, sebr geschmädevoll und billig empfiehlt Philipp Tecutiein

Glaehanblung.

Gine Dienftmagb berfor am ber floffenen Samftag eine Portemo: nais mit Gelb auf bem Dartte, um beifen Burudgabe gegen Belobnung gebeten wirb. Rab in ber Erpeb.

Georg Robners Bin. in Rarfftabt tauft fortwahrend Knochen , Lumpen und altes Bapier, biefelbe fonnen tage . lich ine Saus gebracht ober auf Berlangen abgebolt merben.

Gin ladirter Sinberichlitten

ift gu vertaufen im 4. D. R. 245. JII.

Rorngaffe, tit ein einfpanniger Schlitten billia in vertauren.

Der Unterzeichnete gibt blemit befannt, bag er von Rolbeniels bieber 1000 ft. weider gegen breifache auf Anluchen verfehr worden ift und unterm heutigen feine anwaltichaite Berfiderung obne Unterhandler gleich

lide Braris am biefigen Blate angetreten bat.
Seine Mohnung befindet fich im Saule bes berrn Spenglermeiftere Gohn in ber Schulgaffe (bei ber Franglofenerfirche) rechts bes hauptelngangs gur ebenen Erbe. Bargburg am 20, Rovember 1858, 9191/ 02 . 8943194

131911 11E. Rottmann, Rechtsanwalt.

Kampenstürze, Lampenkugeln & Lampenenlinder

find fur Dels, Camphin- und Gaslampen jeder Große und jeber Gattung wieber vorrathig bei

The war was the state of the Shillipp Ercutlein, as Dom- und Schuftergaffe.

Große Briten, Mal und Lache marine, Garbellen, Mildner Baringe, Caviar, Schellfiche, Butinge, Sardines à l'huile | Patés de foire de Strasbourg, die verfi Sorten beutsche und frangof. Compott-Früchte empfiehlt billigft

Kohn's Spezereihandlung.

Geschäfseröffnung und Empfehlung.

Da mir von einer boben tgl. Regierung von Unterfranten und Michaffenburg und bem hiefigen bochlobt. Stadtmagiftrate bas Burger, und Deifterrecht babier gutigft ertheitt murbe, fo mache ich einem verehrlichen Bublitum ble ergebenste Auzeige, daß ich mein Geschäft bereits eröffnet, und mit einem wohlassorirten, gewiß allen Auforderungen des modernen Geschwaces entfpredenden Lager von allen Corten Glacer und Binterbanbichuben beftens verfeben habe und bitte baber um recht gabireichen Bufpruch, indem mein auflichtigftes Beftreben fein wird, burch gute, billige und reelle Baare mir bas Buttauen meiner geehten Abnehmer ju erwatten. Wich Ihrem ferneren Boblwollen teftens erweibenb

Dodiachtungepell August Höfer, Sanbidubfabrifant, wohnhaft im B ufe bes Dru. Gifenhondleis Lindner

Befanntmachung.

Der Unterzeichnete, nunmehrige Eigentbumer bes Gafthaufes gum Gin-horn babier, hat burch Stadimagiftratitaen Beichlug vom 16 1. Dets. bie Conceffion gur Mueubung feines r alen Gefchaftes erhalten.

Derfeibe labet gu gabtreichem Bufpruche mit bem Bemerfen ein, bag er Das Gaftbaus neu und gwednabig, mebefondere mit guten Betten eingerichtet bat, und ansgezichnetes Bier, sowie gang gute felbst gebaute und rein erhalten Beine und gut bereitete Speisen verabieicht.

Burgburg 22. Rovember 1858. Philipp Messdörfer.

Befanntmachung.

Im Rachgange gur dies itigen Befanutmachung vom 9: Rovember be. 3e. "Die Montur ze. Matertalien Anschaffung pro 1858/59 betreffend" werden wordehaltlich höherer Genehmigung bei der Delonomie Commission bes

unterfertigten Regiments Donnerstag ben 16. Dezember I. J. Bormittags 9 Uhr auger ben bereits verbfinnlichten Quantitäten au Wonture und sonstigen

Materialien im Wege ber

allgemeinen ichriftlichen Submiffion weiters noch 4000 Guen % breiter hofengrabl an ben Benigfinehmenben jur Lieferung vergeben.

In allem Uvrigen wird fich ausbrudlich auf obige Befanntmachung be-

Munchen, ben 19. Rovember 1858.

Das Commando bes fal. 2. Infanterle-Regiments Rroppring. Bh. Maper, Dberft. agreement to the

gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Gin Laben und Labengimmer nebft einem Legis von 5 Bimmern einer. Mejanenwohnung von 5 Bimmern, find fogleich ober auf Lichtmeg zu vermiethen. Rib. bei Spenglermeifter Braf, Bantgaffe.

Gin junger Menfch ven noch nicht 20 Jahren, ber im Dadlergeichafte wobl erfahren ift, judt eine Lehrlingeftelle auf furge Lauer. :-

Das Corp. Jur. civ. und mehrere andere Bucher find ju vertaufen. Raberes in ter Grp. b. Bl.

3m 2. Diftr. Rr, 205 ift an eine rubige Saushaltung ein Quartier au permiethen.

	In der Ecntuessage des Edictransferes Joled Jehnter von dier über auf Krainflinn der L' Aglitzsgeriche Miripury des Edich erfinischer Bohn dass des Esperichsgebers mit realt, Bachgerichtel des Der der der des	åå		
•	T TO	Bem		4
	ta ta	H H H		
	inel inel 282	2000 ff. Diensteg den 11. Januar 1830 Krahm, 2 Uhr auf dem Kaidsult duster verfleigert, was Seiricksliebsder mit dem Komer- tre cingalden weiden, des die Bedingstiff an der Leglight befannt gewach werden.		1111
	\$ E	0N 5.5 1 ± ± ±		
4	Behir	fabr fabr		- 111
턀	250	E ga		- : 9
≣	Jorg R bo	Dirige	#	1 1 1 1
Befanntmachung.	ybur fger	20 0 5	tber 1858. Königlices Landgericht.	Circinado
Ĕ	Parit B	mogn	Ban	200
푠	bite g	ing,	8 9	Ē
Ξ	Bac Bac	S. 500	185 right	, 41 1
E	and in	Die Die	Dettelhach, 11. November 1858. Rönigliche	4 . 4
<u>S</u>	Mer i	Pier Par	DOCT	Pag
	8 - g.	. A	<u>چ</u>	. 1
	onfu	ta parti	=	
	Tipo H	en g	Sade	
	The state of	A Sign	at .	~ <1:11
	6.85	auf bem fen cing	ă	1.0
	banf	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		. 150

t

ber

m

Gin neuer iconer Rinberfcblitten ift gu vertaufen ober auch gu permiethen im 1. Dift, Rr. 151.

In ber Rabe ber Universitat unb ber Regierung ift funblich ein moblirtes Bimmer ju vermiethen. Domer : Pfaffengaffe, Dr. 53.

Ein fleines Logis von 2 Bimmern nebft Ruche ift fogleich ober auf Bicht. meg gu vermiethen im 1. Dift. Rr.

3m 5. Dift. Rr. 245 wird auf tommenbes Biel eine folibe Berfon, weiche tochen und fich ben bauslichen Arbeiten untergiebt, gefucht.

Auf das Grab des zu früh verblichenen Fräuleins Anna Gahr.

Als Krankheit mich darnieder riss und ich am Grabesschlunde,

Warst Bu mein Engel, der die Hand mir liebreich bot. -O Deine treue Lieb in jener herben Stunde, Ste brachte Heilung mir und Dir jetzt frühen Tod.

Schon nah'te uns das Ziel auf langem Weltenpfade, Da stürzt auf uns ein schlimm' Gewell - reisst luch von mir hiuab.

Mit Dir verschwand der froben Zukunft blühendes Ge-

Um mich ist's Nacht, - ich :eh' nur ein beschueltes

Doch still' mein Heiz! - Entflieht ihr düstern Träume! -Es ist die Welt kein Ort fur Wesen liebter Hoh'u. tenm rief Dich Gott in jeue schon'ren Raume, Wo i'm erfieh'st, dass wir doch dort verein: uns ewig-

München, im November 1858.

τ.

NA. HI.

Grwiderung.

Der Ginfender bes ebegeftrigen Artifele über bie Gon: Berogaffe ung erit bireft bon Coina ang.toninen fein, jonit mußte beifelbe bemerte haben, bag bie Bewohner even biejer Strafe erft Lage juvor folche Sugel enif.rnt.n, fowie biefetben aus eigenftem Intereffe bem Commando ber loblicen Stragenpoliget thunlichft vorang eitt find. Wenn es indeffen j nem Einfender beliebt, noch mehr vor Anderer Touren gu f.b. ren, fo wird beifelbe die Baffanten, wie die Bemobuer biefer "ferhatteften Stage ber Stadt" fear verbinden, wenn er ble Bejeitigung ber viel grogeren und ofteren Grabelenchtung ans ftreben mellte.

Ginige Bewohner.

Befanntmachung.

Schulbenmejen bes Uhrmachere Friedrich Muguft Pfalmer babier bett. Wegen ben Uhrmacher griedrich Muguft Braimer babier murbe auf Antrag ber Chefrau Desjelben und mehrerer Glaubiger Die Ginleftung eines allgemeis nen Berfahrene beichtoffen. Ge rirb baber jur Liquibation ter Forderungen genen denjeiben und jur Beichiußfaffung uber bas weiter einguleitende Ber-

Mittwoch ben 13. Dezember I. 3. Liormittage 9 11hr ti Geichaftogimmer Rr. 18 anberaumt, wogu bie gerichtebefannten Glaubiger wier bem Brajubie ber Buftimmung ju ben von ber Michteit ber erfcies nenen Glaubiger gefaßten Befchiffen, bit gerichteunertannten Glaubiger aber unter bem Rechtsnachteile ber Richtberudfichtigung bei Bertheftung ber gegenwärtigen Waffe gelaben werben.

Der unbefannt mo abmefenbe Friedrich Anguft Pfalmer wird aufgeforbert. d innerhalb. 14 Tagen entweber perfoulid ober burd einen Siellvertreter Verorte ju fifficen, mibrigenfalls fur ibn ein Bertreter von Amtowegen aufgeftellt merten wirb.

Burgburg, ten 2. Rovember 1858. buri ma i'a in a Roniglich's Bezirfegericht.

child in the set of the set of

Mttenfamer.

Strickbaumwolle

son Dar Saufdilb 4fach und 6fach ift wieber in allen Rr. vorrathig. ... olo entre de ment de la proposition de la contra del la contra de la contra de la contra del la contra del la contra de la contra de la contra de la contra del la contra del la contra de la contra de la contra de la contra de la contra del la contra

am Rayttylat gog bi

Stadt-Cheater.

Mittwoch ben 24. Rovember 1858. Biertes Abonnement, 4. Borftellung. Safifpiel bes herrn Roberti vom Stadttbeater ju Magechung. Der Barbier von Sevilla. Komifche Oper in biei Alten von Roffini.

Sängerbund.

Dienstag ben 23. November 1858. Abends 1/8 Uhr. Bmeite

musikalische Ab-ndunterhaltung

Montag ben 22. November Abende von 8 bie 10 Uhr im Gefillicafte. lotale abgegeben Obuc folde Rarte ift nur Mitgliedern ber Butritt gestattet.

Der Ausschuss.

Der Unterzeichnete brabfichtigt fein: Defonomieaut auf 6 3abre ju verpachten. Daffeibe umfaßt 63 Tagwert Artfelb und 2 Tagm. Biefen. Raberes tann eing feben werben.

Erlad, 20 Roo. 1858.

Georg Sofmann.

Um Mittwoch ging eine geurichte ulle verloren. Dan bittet ben Bulle verloren. Finber um Burndgabe in ber Erpeb. gegen Belobnung.

Bremben: Ungeige bom 21. Rovember.

(Abler.) Rat : Raufel a. Sanau. Secht a. Frift. Bauer, Buteb, a. Geinb mien, Streng. Babr, a. Brivifg, Rreiboff, Buchbol, a Berifu, Brant, Dof.) Rfit; Brand a, Dof Midene, bach a. Bleberich. Daap, 3ng a. Mugeburg. Damboger, Rim, a. Schwit, Bergmann a. Leipzig, Fran Leitver, Bauinfpelt. Gat mit

(Rronpring.) Rft.: Lichtenberg n. 3atich. v. Behr a. Brift. Giletelamp a. Brimen. Berlin s. Buth. Rempf, Gifenbahn. Direttor

Bernin e. man. Rft. Rlingela, Coin, Steinert (Comman.) Cft. Rlingela, Coin, Steinert a. Munchen, Unbef a. Tibenforte. Beffind a. Generalier, Goobt, Fabr. a. Ebenfeid.

Buraminteim, Gobirfunlit, Bient. a. Bonbau, Rroft, Mittmeiller a, Machen. (Bartimb, Dof.) Pfli: Bopfe a. Rurn. berg. Rubimann. Renibte, a. Bemunben. Raufmenn mit Gat.in, fürftl. Archiprath a. Wertheim.

Getraute:

3m hoben Dem : Jofeph Merger, Burger u. Sonhmadermftr. babier, mit Mlopfa 36 non Saffintt. In ber Bfartirche ju El, Beter: Lufas 3dger, Burger u. Glafermeifter babier,

mit Mnna Barb, Boner bon bie'. Brang Jofeph Cobn, Edubmachermeifter in

a nftein, m t Maria Gehret von Miblbad. Ja ber Renevertirche: Beier Schaplein mit Datla Greecentia Birth, beibe von Gibelfiatt.

3oben Ginrant, Dausfnecht, 36 3. a.

Auf das Grab des zu frib griffigheren Aruisies b o TRittach bet 24 Rovenber 19 Am Camstag Bormittags 10 Uhr verichieb Frau 4 2 5 B of Fee 9

ut retardit Matharina Hacker.

.plica D now Battin Des Schmiebmeifters Raspa't Dade r' babter.b deie 30 Amal ale Die feierliche Beredigung findet heute Montag ben 22. Rovember, Radmittage 4 Uhr von Leicheu-hause aus und der Tranerpottedienst am 23. de. Bormittags 10 Uhr in der Pfartfrede ju St. Beret

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Mein Lager von Bollen : Etrickgarn in allen Farben von den billigsten bis zu den feinsten Sorten aus ben erften Rabrifen auf bas Bollftanbigfte affortict, em= nach Birfenfelb und fuhrft mein pfehle ich unter Buficherung ber billigften Breife.

9141-1137

1 et 1 (1 /2) m)

A. F | 3 11 .

HEAT DEED

Im Berlage bon Richard Meumeifter in Letpzig eridien und ift Balb ein brauner Jaghund, an Bruft, in ber Stabel'ichen Buch: und Runfthandlung in Wurgburg aw haben:

Die Goldquelle

Der Landwirth auf bem Wege bes Fortschrittes. II Gine Erjahlung für's Boll als Beitrag gur hebung ber Laubmirthichaft pon ... Ruhrer Steinkohlen Beinrich Echwerdt.

Breid: geheftet 1 fl. 21 fr - cartonnirt 1 fl. 30 fr. Diefes mabrhaft gemeinnntpige und vollsthumliche Buch, welches in einer leicht verftanblichen und ergablenben Beije einen bochft wichtigen und zeitges magen Gegenstand abhandelt, fann Alleit, beuen die hebung ber Landwirthsichaft und bamit bes Boltswohlstandes am herzen liegt, angelegeutlichst empfohlen merben.

Bu beziehen burch alle Buchbandlungen.

Bei Unterzeichnetem ift eine Bibliothet von 1850 theile in Bappe, theils Ruden und Ed in Leber gebundenen, gut erhaltenen Banben, aus Dub-letten einer grogeren aufammengestellt und Die gelefenften Berte von Dumas, Gue, Scott, Carlen, Guttow, Sauff u. Al. enthaltenb, billig gu vertaufen. Sie eignet fich vorzuglich ju einer Leibbibliothet fur einen Buchbaubler ober Budbinber in einer ffeineren Stabt. Auf Berlangen tann ein gefdriebened, Bergeichniß ber Bucher mitgetheilt werben.

I. Suller, Leibbibliothetar.

In ber Buch und Runfibanblung von Julius Reliner in Burgburg ift au baben: .

Enthaltend eine ausstührtige Weldreibung aller vortommenden Niemer- und Satilesardeilen, als der Keitzeuge, Autögene und Waggrageschreiten mit ihren Bergireutgeri, Derken, Kunnite, Sattellisen und anderer norhwendigen Gegenstände sie Ausstülung der Keitylerde, auch die neuesten und vollständige stem Mittheilungen über das Ausstülung aller Arten woderner Magan, so wie äber eine Nenge anderer, in diese Bereich gedörender Engenstände. Recht einem Anhange, wichtige Erindungen und Verkisteten, Kumunten und Jahamen berfreihen Füguste, odmatel bergästigt revbierte und mit einem Atlad von 48 Ouerträffen mit 662 Figuren verm. 1 "Auft. 1858. Geh. 3 ft.

Riemer und Sattler finden in ber funften Auflage eine volftanbige Belehrung über alle vorfommenden Arbeiten. Bon ben poranegegangenen 4 eriten Auflagen bienen bis fest 10,000 Gremptare unfern beutigen Seittem i stattem in fach find billig au vertaufent Bag. als ein brauchares Sanbbud, bas fie leinen Tag entbebren tonnen. Thei Schloffer Benn, innerer Graben.

D! guter Didel, guter Schatterl an!"

Carl Philipp Bruer ann Entlaufener Jagdhund.
auf der Domitrafe. 2011 a Auf der Leiter Jagd vertief fich Leibe und an ben Gugen braun ge tiegert: Wer über benfelben Rachricht ertheilen tann, beliebe folche gefälligft mitgutheilen an

Beratheim: 19. Rovember 1858. pr. Weinenfeel.

praft. Mrst.

find ftete porrathig, merben auch in fleinen Parthien (bis 7 fr. 2c.) ver" tauft, und auf Berlangen ine Saus geliefert. 2. Dift. Mr. 304 am Solge thor bet

Ciell. hes

de l

*

Bi w

b bereb

lider

tufu

dan.

bied

Mnb

Str

geri

che

Ba

1. 1

nela

fuche

mit :

mein

bee s

1 %r

Mi bem !

Buge.

freige

rela

¢πå.

Paj

tees-

trop hier en idi

Gi:

Bette Bid Bill Tie

Gine rubige Familie fucht aufe Hel: Dreitonig eine gejehte Rachin, welche gut burgerlich fechen und maichen tann und fic ben ubrigen Sausar-beiten unterzieht. Rab. in ber Erp.

Gin Dabden, meldes gute Sans. mannetoft au toden verfteht, wird fo-gleich gur Anshilfe gefucht. Rab. ire ber Erpeb.

Gin Frauengimmer bon gejestem Miter, bas langere Beit ale Laben= mabden fervirte, municht feine gegen-3. C. Cittar, politändiges Haubluch des Miemers und Erführig zu verändern. Dass Miemers und Sattlers und in der Miemers und Frenchliche Bes fällige Anfragen unter B. II. beforgt bie Groco.

> Gine neue Defbude ift billig auf Weibnachten zu vermiethen. Rage res Rurichnerhof Rr. 395.

> Gin Glasichrant mit Spiegelrudwand und ein Mustagetaften mit fteis nernem Untersat ift billig zu vertau-fen: Raberes im Kurschnerhof R. 895. Roet gute brauchbare, große Raffee-

Drud bon Bonitas Bauer in Burgburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Bitraburger. Stabt. und Land. Bote erideint mit Ausnahme ber Sonne und beben geiertage täglich Radmittags 4 Uhr.

Als wöchenfliche Beisegen werben Dienstag. Domierstag in Samstag best Unterhaltungsblatt Erkfa-Selfelfen mit senderfrijden Inhalt de gegeben.

> Eilfter Nr. 279



Dienstag ben 23 Dovember

Der Pelminischtleiber nur, breit biefigt abfür nur, breit biefigt abfür nur, 13 ft., biertelft, 60 ft., entwahrte bei der fingen berben führ berben fab. Der berben fab. Der berben fab. Der berben fab. Berbeitbeitige felle aus gewöhnlicher Geferft mit Streutern, größpen nach bem Ranne is einne Antonie ber einne. Beite in Bedeber finnen.

Jahrgang.

Tageneuigfeiten.

Der obeifte Gricistshef hat auf eingesigte Safation bes hen. Biarres kriet von Settlieb vos Urcheil bes Urcheil bes Lichell bes Urcheil bes Engeliger. von Unterfraufen, weiches den graammer vern Platrer wegen Amsehrenbeleibigung, verziet an dem E. kambichter von Ettenan, alt einwonaftlich nöfen ungaarrijke verurtheilt hatte, vernichtet, und eenjelben frichgefervofen.

Das Resultatat ber bevorstebenden Londtagsmaßen, weiche am 6. und 14. Dezember ftattgufinden haben, nung gemäg allerd Reffeript bis jum 24. Dezember d. J. Se. Paj bem König vorgelegt werben.

Da ausländischen Dandwertsgesellen, welche schon Mugere Arti auf der Kanderichaff Ach Scharen, der Einritt nach Oelkereich, nur dann gekniete wied, wern de eine hinlöguliche Angall, antilich, deläutigter. Arteitsb-Rugussse aufgeweise deben, so wurden im Interfeis wendernben baherlichen Sandmetebnischen die Diffrifiepoliziebehörten durch ("Münifierialteleinte vom 41. b.
gur genaum Beachung ber Lauchfull bes § 31 der Sweitelber 1893 mit ber
Breitung anigetobert, im Jalle ber Ausflickung eines kreitung anigetobert, im Jalle ber Ausflickung eines neuen Arbeitsbuchs in basielbe die von einem Gefellen bieber im virtiger Albeit von berbache zeit um beim Ausfahrung nach Ausweis bei ersten Ausrickungen im amsich beglaubigter Weite einzufragen.

An den 28 mit Gymuslen derbundenen Studien-Anfalten in Beyern befanden isig am Gede de Schafjohre 1857/36 6498 Schäfter, also nur um 61 meniger als in vorigen John. Die frequentisc Anfalt war Viern der Minden unt 182, Voteten mit 367, E. Erdengymnsstimm ber pringen unt 182, Voteten mit 367, E. Erdengymnsstimm ber Nürgeng 357, Voletaus mit 367, E. Erdengymnsstimm ber Voletaus 161, der 181, u. f. Eine bereichter Schlerablen Dillingen 69, Schweitentur 88, Kendylen 162, Elangen 161, der 181, u. f. Eine bereichter Schlerlicken sich der einzelten von bem 31ste 1835 der Urete sicht er Schlerabl in der 1 und 4. (verfierd Oden nichteste der Anfalten von bem 31ste 1835) auf, mit 3dere 1858 erzob, daß sich Gesammtgold der Schler der Dertfalte von 813 (im 3chre 1853) auf, 500 (im 3chre 1858) redugit tet, also obentick der zinnt a voten ist, den der von 699 Schleren ber 1. Gymnaium rorröden, ein auf der Schlerabl fein Schleradienter der der der der Schlerabl ein der Schlerabl schlerable der Schlerabl von 1856), abjeiotie kaben, und des gaug die Schler, der im Behauert, geringerer Ben busgeneimung werden. Im Maganeinenderint une dies Mudden der Schleraig volg un ged mer

Der I. Schule und Rirchendenft ju Dilbers munbe? bem Bermefer beffelben grung Reichert befinitio abertragente

Bie wir boren hat auch die Gemeinde bes nache ger legenen Settftabt ihren erften Schuldienft mit einigen viert aig Gulben fahrlich aufgebiffert.

Die vollftanbige Biebungoliffe ber jungften Bertoofung ; ber: Bereins- 10 ft. Popfe ift in imterer Erpebitinn einzu-

Deffentliche Sissung des Stadtmagiffrats' vom 16. Robe das die United des Geodingsfrats' steinen, de die United des Geodingsfrats' steinen, de die United des Geodingsfrats' steinen berchigt kint foll tüdgenitwortet werden, doch is Gleidenaus vertaufein beiden, wom jie au dektlete Jimpieferorieien worgenommen baden. – Auf die An-affrage des Elabamagiffrats Sapruth, od die jeffgen Gleide

fer jum Bertaufe und jum Sanbel mit Glasmaaren benechtiget feien, foll rudgeantwortet werben, bag bie Glar froft ibrer Conceffion jum Sanbel mit Dobl . und afelglas, bann Glafchen und Bouteillen und anderen Nadmaaren befugt frien, jeboch nicht guin Bertaufe von ortellain und ebenjo wenig von Steingutwaaren. bie Anfrage bes Glabtmagrftrate Ddienfurt, wer babler jur Gffigbereitung und gum Berichteige befugt fei, iod ridgenatwortet weren, die gie Effichereitung eine bigent erferverlich fei und jeder Redugent on gros & en dei-il verlaufen burte, vann auch die Wetver und Reduttenbauoler traft ihrer Contifion nicht aber bie Baltiner als folde. - Auf bie Antroge bes Landgerichte Pitmann, ob babier bie Speitgler jur Berfertigung von Rupferarbeiten befugt fefen fell rudgeantwortet werben, bağ biefelben biegu nicht berechtigt feien - Die Wefuche ber Butinergefellen Rafpar Brauftwart und Boilipp Cheit von bier um Berleibung einer Battnerfonteiffont wurden genehmigt, waderend funf gleiche Gesinde abzewiesen war-ben. Die Gesuche ver Drebergefeuen Angust Rosite und Anbreas Diemer von bier murben geneb nigt, gwei gleiche Geluche boch abgemirten. 3met Gejuche um Britetbung einer Karnertong film murven abgewiefen. — Dem Dem Mebaniter Johann Rif. Barg von etreußen marbe Die Anfaffenannahme und Bereb lichungeerlaubnig mit ber Baitere Gtodter Dargaretha Bauer pon bier ertheitt. -Das Gefach bes Georg Rit Schmitt von Bi ingebauf n um Ertheilung einer Hadertongefion auf bie von imm erworbene Badergerechtfime im 2 Dittr, Rr. 263 wurde, genehmigt. — Das Gelich bes Seilergeiellen Dichtel Eding von bier nin Iniaffmannahme und Bereh lichungs-Eclaubnig mit Mana Leiger won bier murbe genebungt. - Die Befuche ber Schneibergefellen Georg Grunocl von bier, Johann Bache von Wipfeld und Rafpar Buo: wig Bigner von bier um Berleth na einer Schneibers tongeilon wurden genehmigt, mabrend acht weitere Bestuch flete 3. Beit abgewiefen wurden. — Das Geluch bes

Bit ber geftern unter Leitung einer magiftratifchen Commiffien borgenommenen Bertoofung ber and bec Rreis: Induftrie Masftellung angelauften Begenftande fielen aufnichtebende Lood: Rummern bie beigefenten Ge vinnite: 2008: Rr 11 erhitt ben Beminnft Rr. 161, 15-367, (Die Bifferg mit gewöhnlicher Schrift bedeuten immer bie Lodentammern, bie mit tetter Schrift die Grwinnismumern) 2!—102, 4!—473, 47—106, 48—315, 67-150, 14-422, 75-231, 79-266, 81-445, 69, 95-49, 103-183, 138-834, 139-404, 152-429, 152-429, 160-123, 164-324, 169-392, 175-1,178-314,183-802,201-216,218-365, 242-378, 2:0-390, 2:4-133, 283-137. 289-43, 295-446, 296-23, 317-93, 315-167, 371-38, 358-438, 380 4984, 398-450, 401-287, 411-87 412-190, 420-448, 501-478, 424-437, 512-462 529-131, 541-76, 558-160 563-131, 580-460, 587-48, 598-197, 596-221, 600-280, 618-341, 535-137, 390-221, 000-250, 552-83, 659-39,623-418, 652-276, 645-403, 652-83, 658-441, 669-278, 652-489, 690-214, 692-423, 713-497, 715-119, 730-237, 638-441, 669-278, 692-489, 693-423, 713-497, 715-119, 735-4, 746-480, 763-221, 035-41, 009-278, 632-469, 639-214, 639-214, 639-214, 639-214, 639-214, 715-119, 739-237, 735-21, 746-200, 763-221, 776-233, 739-248, 639-60, 699-90876-213, 639-233, 639-2343, 939-234, 939—111, 941—55, 939—111, 941—56, 913—393, 921—230, 939—111, 941—96; 941—81, 947—493, 969—242, 973—108, 981—426, 997—9. (Die vollfändige Gewinnstifte werben wir morgen bringen.) Die gwaif erften Gaminafte. 10 ge bes Giabintaginnate Batheur, et b. biffigen . a.

Sonbmachergejellen Balentin B ngel von bier um Ber-

labung einer Schubmacherfongeffion wurde genehmigt;

5 meitere Beiuche um gleiche Rongeffionsverleibung ba-

gegen abgemicfen.

fielen auf folgenbe Loos Mümmeren: 1. Gew. Rr. 173, 2. Gew. Rr. 2865, 3. Gew. Rr. 1895, 4 Geis Rr. 738, 5. Gew. Rr. 1887, 6. Gew. Rr. 2912, 7 Gew. Br. 2212, 8. Gew. Rr. 1869, 9. Gew. Rr. 997, 10. Gew. Br. 4264, 11. Gew. Rr. 2669 und 12. Gew. Rr. 876.

Der G.fidliche, bem ber erite Gewinnft fber Regulator bee Brn. b. Bofdi jr.) jufiel, ift ein biefiger Schubmachergefelle, wohnhaft im Groatenborflein. Derfeibe ift. wie wir bernehmen, geneigt, feinen Gevinnft gu vertau. fen, und ware es ju munichen, bag biefes ausgezeichnete a Wleifterwert in entfprechende Sanbe gefangen mochte

Unfere biefige Theater Direttion bat nicht alleinabie Anwejenbeit bes frn Roberti benutt, um ibn jum Gaftene spile einiulaten, sentern es foll auch in nachfter Beit. Das Leifament bes großen Kurffreiten" gegeben werben. Da das Softe fich fiberal bes größen Beifalls in eriernen hat. je halten wit es für Pflicht, bas Pablifum auf Die bemuachnige Darftellung beffelben animerfram gu maten. Even'o foll "beinrich ven Sab veriu" vorvereis tet werben, mas ebenfalls febr effetwoll fein foll; auch bas in Manchen mit großem Betfall gegebene Schaufpiel "Bhilippine Belfer" wirb vorbereitet.

Den geftern im Runftvereine babier anegeftellten Gegenitanben reihten fich noch folgenbe gwei Delgemalbe au: Samfon und Detila, von Bornteller babier. Bartbie bei Rymegen in Solland, von B. F. Beters in Stuttgart, Breis 110 ft.

Der Berausgeber bes Mitfen Almanache, Dr Dr. Chr. Schab in Ripingen, bat burch einen feiner preug. Mitarveiter bie Erlandnig nachfuchen faffen, ben nachiten. Band beefelben bem Bring-Regenten bon Breugen wibmen ju burfen. Diefe Erlaubnig ift ertheilt morben.

Anch aus Aichaffenburg und Ungegend mirb venn großen durch bas jungite Glattels an Balbein und Banmen angerichteten Brebecungen berichtet, und ift auch bort ber Schaben ein febr betrachlicher.

Dunden, 21. Rov. Muf ber Gifenbahn von Rufftein bis Inebrud finbet am 21. b. DR. bie Gröffnunge. fabrt ftatt, und wird bie Babn bann am 25. b. DR. bem öffentlichen Berfebr übergeben. Da fur bie Dauer bes Bintere feine Gil. fonbern nur gemifchte Be:fonen. unb Guterjuge ftattfinden, fo beträgt bie Rabrecit 4 Stunden. mit bemyufolge von Munden bis Innsbrud 8 bis 9. Stunden. Rach ber im Frubjahr flatifindenben Eintichtung von Gilgugen wird bagegen bie gange Strede in 6-7 Stunden gurudgelegt werben tonnen.

Johanna Rintel, ble Gattin Gottfrieb Rintel's. ift in London eines ploplichen Tobes berftorben.

t

16

k

¥

Sandelsbericht.

Rotterbam, 18. Rovbr. Die heute ftattgehabte Buderauttion verlief bei großer Lebhaftigfeit und febr anfebnlichem Umfat 2 ff. niedriger als im September b. 3.

Zermin:Ralender für diefe Woche.

- Am 25. November. Brengeverneigerung bee Geutrverningene bes Bitumermeintere Dich. Scheifeebich ju Giebelftabe Mittage 2 Ubr auf bem @ meinorbanfe: Dafeibit.

- ju Riened. Burngeverfleigerung von Gelbenfloffen, Damaft , Deleane. Barchent im 3 Di R. 244 in Wargburg.
- ? '' Brantwertlider Neballeur? Fr. Brank!! '' 716.3 a'

Anfünbigungen,

Todes-Anzeige. IVX THE

Befiern frub nm 11 Uhr verfcbieb meine innigftgeliebte Gattin

Johanne Friderike Risse, geb. Roht, and m an ben Fofg n einer Bafferfucht.

an ben gogn erme Galleringe Anfeige made, fuble ich mid gebrungen, ben herten Gebeimrath vonlie Indem ich bie fowergliche Anfeige made, fuble des bebandtung meiner Frau sowie fur be mir bewiefene rudfichtsvolle Theilnahme meinen tiefgifühlten Dant gu fagen.

Der trauernbe Galte "2 1 1179 Risse aus Meissen.

175, 736, 1212,

864, :27:

pob.

ı ift,

faumete

ieft 3:tt

NA.

tto 100 ;2 ei

ď

ñ :

Dantfagung. Milen, melde n meine fel. Batten bei bem Begrabuiffe unb bent Frauervoit-ebiente bie lette Spre eiwiesen, spiece ich bieriech neinen innigen Pant aus.

II Ratharina Candra, Migterungebienere Wittme

Anfrage werden gefe. ngt fu allen Begiebungen bes Lebensvertems, beggleichen Geeichte fur gegebene Beraulaffungen, beibes in g biegener gorm. Bugleich fucht ein jurger Menich Abidriften icon, corrett und billig ju lice fern, 4. D. Rc. 42 am Gde ber Borleinegaffe uber 2 Stiegen.

Befanntmadjung.

3m Boge ber Silfenolliredung werben ron bem unterferliaten Gericht Mittwoch ben 24. Nobember I. 3. Nachmittage 2 Ubr im lung effantlich an den Meigtbictenben verfteigert.

ind) eam . Konig L. Begirtsgericht. Guffert.

Weiprert.

Bucher- und Musikalien-Leihanstalt

bon I. Suider, Blattneregaffe Dr. 1:5.

Abounemmi auf Buder fur 1 3ahr (8-10 Bec. auf chimal) 4 ft. 48 fr.; auf 6 Monate 3 ft. 12 fr.; auf 3 Monate 1 ft. 43 fr. anf einen Monat 40 fr.; Avonnement auf 1 Buch 20 fr. ber Monat. Die Ribe ochet gabti 14,000 Banbe, wooon 2000 frangefind, und ift mit ben beiten, neueiten und beliebteften Berten teichlich verfeben,

Ein mit guten Bengniffen verfchefinbet auf Dreitomg-einen Dieun bet ber freiperell . B. bed'ichen Gute. betwaltung gu Beibenfelb.

Bei berfelben fann auch mit jebem Tage ein tuchtiger mit guten Buge :: miffen merjebener Brauntweinbreuner Beichaftigung finben.

Ein Forteplano ift billig ju vermieth n, 4 Datif Brunnengoffe R. 90 aber 2 Stirgen

Ein eleganter Schlitten, ein unb feelpannig zu gebrauchen, off gu ber-tanfen im Dift 4 Dr. 130, manten

Eine Grube Rubbunger ift ju bertaufen. Rab. in ber Erpeb.

Bu einer Grengfabt am Main umb Gifenbahn ift gufolge Tobesfall eines ber erften G. fcafte bef lbft, namtich Baderei mit Bitthichaft zc. an einen tuchtigen Mann auf langere Beit, mit befonberen Muefichten auf Beitered ju berhachten. Auf Bunfc weiben auch Felber bajugegeben. Buftfragenbe wellen fich an bie Expeda menben.

Auf ein Sane bebier im Tarwerthe in 29,500 ft. wirb ein Rapitat von 9000 ft. auf erke Oppothet auf im nehmen, reip, biefe Supothet gu ce-

Dift. Rr. 17 ift taglich gute

Sente ift es gefchehen.

Dienstag den 30. November.

Ihr Bricfden fam gu foaton, befe halb beute Abend um b eielbe Sinnoe C. L. R.

Ronigebundchen, vertaufen. Bo? fant bie Greenban

Gin gutes Deitpferd, welches auch jum Ginipunnen ju gebrauchen tit, wirb rertaujt. Rachfrage in ber Repattion bes Ctabt- unb Canbbeten.

Ge wirb aufs Biel Dreitonig eine Rochin gejucht, bie auch bie Sansaibeit cerftebt. Rab. in ber Erpeb.

Ein junger Deufch ven noch nicht 20 3abren, ber im Dinffergrichafte? mobl erfahren ift, fucht eine leprlinge fielle auf furge Daner. Hab i. b. G.

führer Steinkohlen

find frete porrathing! weibeit and in fleinen Barthien (bis 7 fr. tc.) verfauft, und auf Beilangen ins Saus geliefert. 2. Dift. Rr. 301 am Bolg: thor bet

Dtt. Fremben: Unjeige: #

bom 22 Rovember. (Arier.) Rite.; Bifder u. Dogef a. Biffe. Ruberedt, Def. aus Dombers, Def. aus

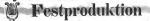
Rühn a Luptows. Oembarg. († dan, hof) Alte: Brits a. Branlfart. Beigds a. North. a. B gebrurg. Begare. Wegerschaft a. Kreift. Kroppial) Aftel, forfart a. Kranffart. Kroppial) Aftel, forfart a. Kranffart. d. Kranffart. A. Kranf

(Comon.) Rate, Illeric a. Befen. Do jemann a. Brit. Reger a. Rungeleon. Scholl, mana a. Beiri, Arger a. Annicean Scheit, o. Loburg R. f.ch. Bart. o. Briting Deutel. Mittergutebriber a. Michaebayles, R. embs. Mittergutebriber a. Michaebayles, R. embs. (Wittergutebriber a. Michaebayles, C. embs.) Abl., Education a. Boff. Milmann, Matigrec a, Maing, Ruba, Ropton

a. Saleicach. Coemann; if Butebefiger aud Geuroth. Rafer, Guetefiger o. Bormederien (Burtemb, Gof.) Rfite.: Safie a. Duffelb. Rofentbal a. Bertin. Blun u. Comary aus Brontfut.

LIEDERTAREL DE

Dienstag den 30. November





zur XVI. Stiftungsfeier

akademischen Musiksaale. Aufang halb 7 Uhr.

Die verehrlichen aussero dentlichen Miglieder haben am Eingange thre Legitimationskarten vorzuzeigen. Hier wohnende Michtmitglieder, Damen wie Herren, konnen nicht eingeführt werden, und haben Abwelsning zu gewärtigen, gegen die einführenden Mitglieder aber werden noch besondere Schritte vorbehalten. Einzuführende Fremde sind statutengemäss am Eingange einem Ausschussmitgliede vorzustellen

and in das aufliegende Fremdenbuch einzuzeichnen.
Nach der Produktion Gesellschaftsabend mit musikalischer

Unterhaltung im Theaterhause. Ale the state of the

Der Ausschuss

Meife-Ueberftiefel

ju gang billigen Preifen bei

A. Wolf. Schustergasse.

In affen Buchanblungen in Burgburg in ber Stabel'ichen Buch und Runfthandlung ift ju erhaiten:

Die Stärkung der Nerven ale Rraftigung bee Griftes und gur Debung vieler forperlicher Leiben bes

Menichen Gin Rathgeber für Mervenleidende

und Alle, welche geiftig frift und torperlich efund bleiben wollen, bon Dr. Die mobithatigfte Schrift fur alle an Reivenübeln Leibenbe; fie geigt

thnen ben einzig möglichen Weg gur fichern Genefung und Debung biefer furchtbaren Leiben

Munchner Cebreibalmanach fur bas 3abr 1859. Breis 42 fr. Culsbacher großer Geschäftsfalender 1859. Breis 36 tr., jowie alle übrigen Saus- & Geschäftsfalender find gu haben in ber dulius faeliner's gran ifden Buchanblung.

Italienische Muscheln-Gracelets &cigi

bri Brenner & Gestie am Marft.

Meinen geehrten Kunden und Belannten viene jur Rachricht, bag ich mein Logis Augustinergasse Rr. 208 ve lassen und nun bei hrn. Ubrmacher - 4 2 1 Etlieft Johannitergasse Rt. 116 wohne, wobei ich mich Ihrem ferneren Bobimollen beftens empfehle.

Bertha Zeltuer.

Die Photographische-Austalt

S. Hesselbach & Söhne

Montag ben 22. Rovember ging babler eine Barguette von Schilbdabler eine Largmette von Sollde ben im Irtenberger Walde, japudoft tes mit einer goldenen Mangeldete beit Jägerhaule, am vergangener verlaren, um deren Rudgabe in den Connerbiag verlaren. Man office unt Grpeb. gegen gutes Doucent gebeten ...

Bwei wollene Wferbebeden wur-Ridgabe gegen Belohnitig in been Buttneregoffe 3. Dift. Rr. 3890 11211

d n fi fin ie Stadt-Cheater.

Mittwoch ben 24. November 1858. Biertes Avonnement, 4. Borftellung. Maftipiel bes Serrn Roberti bom Stadttheater zu Magoeburg. Mar-tha, ober: Der Markt zu Richmond. Over. in 4 Allen von Friedlich. Mu-fit bon Floton. "Plumtett — herr Anorso-Robern als Gaft.

Liedertafel

Donnerstag den 25. ds. letzte Vorprobe.

Montag den 29. ds. Hauptprobe mit Orchester, jedesmal Abends 8 Uhr im Theate hause Das Wegbleiben von einer die-

ser beiden Proben musste die Anwendung des § 31 der Statuten zur Folge haben. Der Ausschuss.

Samstag den 27. November.

TEST-BALL

Vorfe er des Allerhöchsten Geburtstages Seiner Majefiat Des fionigs. Anfang 6 Uhr.

Die vsrehrlichen aussero lichen Minglieder wollen sich durch Vorzeigung ihrer Elutrittskarten legitimiren.

Richt zu überfeben!

Wer fanell und billig reifen will, bearbe fid, je eher, je lieber, nach bem Wittelsbacher Sof bin, wo man jeden Tag mit Ertra Train, bon 10 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends (bei guter Beleuchtung)

die Reise um die Welt machen fann und noch bagu ein Bisden in ben Wenb fcauen,

I. Bagenflaffe 12 fr.,

II. 6 fr. : . 14 83 Der freundliche Bugfabrers

Louis Vylder.

Getrauter

3m hehen Dem: f 31m HI Midiel G balene Schönig von Rimper. 115 19. 33 ber Bfartliche is Gr. Gertrandt Kafpar Jaierwich von Burgfinn mit fin

Boll von Stangenroib,
3u ber proteft, Rirde: Anguft Gofer, Burger und Saubidahmed babier, mit Johanne Christine Godf if

Gelaugen.

mieth a, :m s d s o f s B 2 20 Johanne Bribertte Riffe, Gniebeledet. 200 ... Brib Bogt, Meglerm gerlenreite. 14, 2 - Sjacf Roffer, D pfranbace 83 3 - 30bain W Rabreanoniet, 25 3 6 Phillip

Grave sembonnites tit in verlaufen. Rib. in ber Ergeb.

Würzburger Stadt- und Landbote

soft beferen mit Mue. nahme ber Sonn unb Soben Seiertage taglich | laur Radmittage 4 Abr. , cl , cli |

Mis wadentifde Beis and iegen werben Dienstag, Commeretag u. Samstag. 3 bas Unterhaltungsblatt Ertra-Selleifen mit be fetriffifden: Insballt deigegebett. 2 md und 31



You Der Branimeraflone. Breie beträgt babler men. 15 ft., vierteif. 45 ft., auswaris, bel, ben tgl. Boftanfalten monatlid 18 fr., piertell. 54 fr.

Inferate werben bie brelfpaltige Reile aus gen: willinfider Sarift wit 8+ Rreusern de graffere) sench benn: Ressure (See) r-Mriet. Brisfe u. Well! ber france.

> Jahrgang. 1858

mendicial true at - Eilfter Mr. 280

Wittmoch ben 24

Guteraug Lo

November

Batering III. 8:

Gifenbahnjuge. Anfunft non Pambeta Abgang mad Frantfurt Untunft von Frantfurt Abgang nach Bamberg

Boftang. Gilaua. 424 Mbenbe. 1. 919 Bermitt. 1298 Mittage mit Berfoneu Bef.

444 Mbenbe. 947 Bormitt. 580 Abende. 1010 Bormitt.

930 Barmitt. 23 Mittage mit Personen Bef. 520 Abende. 1136 Nachts mit Personen Bef. 430 frub mit Personen Bef.

919 Radite mit Berfonen Beforbg. 3 frih mit Berjonen Beforbg. anado 8 früh mit, Berjonen Beforbg. 123 Mittage mit Perjonen Beforbg.

Eilwägen, Rad Andrad in Uhr Radis. Metgentheim 14, Uhr Mittage. Asftonnibus. Kad Knubad & Uhr finde, Arnhein 54, Uhr Kends Detellaaf 54, Uhr Bernds. Deitellerg ühr Berkeim 24, Uhr Abends; aber Kindoldsam, de Uhr Abends, Kleingen & Uhr finde, Kingingen-Bendad 1, 37, 1 Uhr Mittage und Kindingen Mittage. Referenmenfickand 54, Uhr Andramittage. Referenmenfickand 54, Uhr Andramittage.

Tagoneuigteiten.

Die T. Kreisregierung gibt befaunt, bag auf Grund bochften Minifterial Auftrags vom 12. b. Mts. unter ftrenger Aufrechthaltung bes verorbnungemaßigen Stanb: Dunftes eine Dispenfation von ber porfdriftemagigen Dauer ber Befellengeit nur bann bewilligt werben wirb, wenn gang befonbere bringenbe Btudfichten auf bas Wohl einer burftigen Sandmerter- Tamilie folde erheifden follten und bag auch biefe Muenahme jebenfalls von einem ents iprocenben gejellenweifen Betriebe bes erlernten Sande werts bei einem Gewerbemeifter ober in einer if brit fo wie bavon abhangig gemacht werten muß, bag bem Bittfteder ober feinen Ungehörigen tein Berichulben jur Baft fallt. Befuche um Dispensation von ber Bejellenzeit finb bet ber bem Seimatheorte worgefesten Diftrifte.Boligeis behorbe gu Brotofoll angubringen und bon ben letteren nach - ericopfender Gad-Inftruftion mit gutachtlichem Berichte ber genannten tgl. Stelle in Borlage gu bringen. Die tgl. Regierung ift ermachtiget, Die ungerignet befunbenen Befinche fofort abzumeifen.

Bir be Landtagewahlen wurden in unjerem Rreife techs Mabitegirte frigeftellt, namlich 1. Brudenau (bat 2 Migeordnete gu mablen), 2. Schweinfurt, 3. Sugifurt, 4 Gemanden (je 3 Mg.), 5. Alfhaffendung und 6. Wurz-burg (je 4 Ng.) Diele Waldbezirke umfafter folgende Gertafebezirke: I. Brudenan: Log Bishoshina Ande-nau, Hilberty, Mellichifadt, Weiheres; II. Schweinfurt: Stabt Comeinfurt, Log. Dettelbach, Ronigehofen, Munners ftabt Reuftabt a/S., Schweinfurt, Bollach, Werned; III. Daffurt: Den Baunad, Gern, Einsau, Gerold, bejen, Baffurt, Doftein, Kigingen, Wielentheid: IV. Gemunden. Dog. Euerdorf, Gemünden. Hatmelburg, Karliftabl, Wärfthagen, Edg., Warftheidenfeld, Orb, Raddeller, . Michaffenburg: Stadt Michaffenburg, Loge Midraffens burg, Mechan Ameroach, Atlinguiver, Milleiberg, Obern-burg, Mothenius, Schöllerupen, Erabiproetter, VI. Bürg-burg, Iode Mürzburg, Og Armleit, Andr. Mochtect, Wartlieft, Odjeniuct, Bürzburg (IV., Bürzburg (IV., 2n Oberbapers, find in Jede Babhbeguter 28) in Nic-

berbabern Schwaben und Reuburg und ber Bfatz in feche Bahlbegirten je 18, in ber Oberpfalg und Regeneburg in feche Bahlbegirten 15, in Oberfranten in feche Bablbegirten 16, in Mittelfranten in feche Beblbegirten 17, im gangen Ronigreiche bemnach (nach bem Gejete vom 4. Juni 1848 namtich auf 31000 Seelen ein Argeorbs 18. 3um 1948 namme und 31100 verein ein argertischen 144 Abgeordnete zu wählen. Rieberdagern fiellte 1855 nur 17 Abgeordnete; da hat die Bewölferung um 7158 Seelen zugenommen. — Die Pfalz war auf dem lepten Landlage mit 19 Mbgeorbneten vertreten; Die Bevollerung hat um 24,142 Seelen von 1852 bie 1855 ab-

Ge. Majeftat ber Konig baben Sich allergnabigft bewogen gefiniben bie tatholliche Bfarrei Boltoch, Logs. gleichen Ramens, dem Priefter Georg Mole Jungfung, Pfarrer in Bolzbaufen, das Drb, zu übertragen, und au genehmigen, das die fatholische Pfarrenrate Wain-alchaff, Leg. Alchassenburg, von dem hochw. Srn. Bischofe au Burgburg bein Prieffer Abotob Uhrig, Raplan gu Rirchgell, Log. Amorbach, verlieben werbe.

Rurnberg, 23. Rov. Bom Sountag auf ben Mou-tag machten fich bie zwei Lofomotipheizer Mannweller und Sang Feuer in threr Wohnung ju beit "jwei Engelin" in ber Rableregaffe und legten fich ju Bette. Gestern, als fie nicht zur Zeit an ihre Arbeit tamen und barauf in ihrem Logis nachgeschen murbe, fand man fie beibe von bem Steintoblendampf erftidt.

von bem Steutschlendampf ersielt.
Regen de burg, 20. Dob. Mit Beginn bieser Woche trat Thouwelter in, das Eiß in der Donau verlichmand, und beit vorgestern if das Busser in rozion Zuiedmand, und beit vorgestern if das Busser in rozion Zuiedmand, bentiffen, bentiffen bei Botterledamt ber Donau-Dampffdisspott de Lengenaß be Schlepscheft a vidient Odnamouth u. Liu, wieder aufgenammen, auch sierreichischer Seits haben die Giltertansporte mieser begonwen, und berötig gesten die Verkransporte wieder begonwen, und berötig gesten ihr Verkransporte wieder begonwen, und berötig gesten ihr Verkransporte wieder begonwen, und berötig gesten ihr Verkransporte weiter von Wien einstellt die die einerkroffen. gludlich bier eingetroffen.

Mit tiefem Bebauern melben wir ben Tob eines boche gestellten frechlichen Wurdentragers herr J. B. Lem-

berger. Generalvilar und Domlapitular, murbe Leute frub in ber Rabe ber Boft auf bein Bege nach feiner Bobnung vom Schlage gerührt und mar ju Stille tobt. Mile angewenbeten Mittel ber berbeigeritten Mergte blieben erfolglos, und ber fonit fo ruftige und geinestriche Dann murbe entfeelt in feine Bobnung gebracht.

Dunden, 22. Roobr. Bi ber ben 29 b. Dite. beginnenben vierten orbentliden bicejabrigen Schmurgerichtefigung fur Dberbabern merben 14 Untlagen jur Berhandlung tommen Davon geben eine auf nachftent Berfuch gum qualifigirten Morbe, brei auf Raub Ili. Grabes, eine auf Rub I. Wrabes, vier auf Rorperperlegung mit nachgefolgtem Tobe, eine auf Tobtung, eine auf Berlegung offentlicher Erene und Glanbens, eine auf faliche eibliche Denungiation, eine auf Amenintreue III. Grades und endlich eine auf Diebstaal Unter ben drei Anklagen auf Raub III. Grades ift eine gegen einen bieffgen boditene 20jabrigen Brivaticcefobn gerichtet, unb eine anbere mit Antlage auf Rothjucht I. Grabes verbunben

Beute murbe in ber öffentlichen Sigung bee oberften. Gerichishofes in ber Untersudning gegen ben Lechnifer Sieber wegen Betrugs und Unterichlagung Die von ibm gegen die Bermeifung jur öffentlichen Berbandlung er-bobene Richtigfeitobeichwerbe verworfen. Diefe Unterfuchung bat bie öffentliche Aufmertfamteit in ungewobnlichem Grabe erregt, ba ben Betrugereien, melde ibr gu Grunde liegen, Die Berrutterung ber Bermogenoverhalt= niffe fehr angefehener biefiger Burger jur Laft tallen foll. Die bapertiche Mrmee batte por einigen Jahren ben biefigen Gewerten eine bedeutenbe Lieferung von Bewehren anvertraut, ju beren Bermittlung bie betheiligten Gewerbemeifter einen Musichug mablien, welcher bin Erchnifer Sieber gur Mitmirtung berief. Die Unternehmung ichetierte jeboch in einer Art, welche ben Bermogeneruin mibrerer Mitglieder Diefes Mus duffes nach fich jog. Die Schuld bieran wird Unterfchleifen bes genannten Technifere gugefdrieben. Die nachit au erwartenbe Berbanblung wird bas Rabere ermeifen.

Bei ber an 23. in Dunchen fattgehabten Berloo. fung an bem neuen 4'apros. Unleben von 1852 im Rapitalsbetrage von 600,000 fl werden von jeder der Serrien I, II, III, IV. u. VIII. 12 Eudnummern gezogen. Sette 1: 68, 71, 08, 22, 61, 99, 87, 86, 26, 60, 07, 72, Sette 1: 98, 14, 19, 32, 55, 37, 11, 93, 17, 20, 88, 07, Sette III: 28, 69, 77, 66, 83, 19, 69, 55, 67, 63, 95, 35, Sette IV: 47, 53, 23, 65, 60 109, 83, 73, 38, 82, 48, Sette VIII: 18, 97, 01, 91, 34, 87, 33, 69, 54, 43, 40, 70.

Bor einigen Tagen fand fich ein ju Frantfurt lagern: ber frember Schiffer, argerlich baruber, bag er nicht weis ter fabren tonnte, bewogen , jeine aus circa 200 Centner Gifenftein beftebenbe Labung por ber neuen Brude in ben Main ju merfen, wodurch naturlich bas Tabrmaffer bebeutenb beengt murbe. Gein Merger wirb aber noch einen giemlichen Zuwachs erhalten haben, als er von betreffen-ber Stelle erfuhr, bag auf feine Koften ber Ersenstein ber Stelle erfuhr, bag auf feine Roften ber wieber aus bem Main entfernt werben murbe.

Aus Bilfen wird von ber Berurtheilung eines Berbrechers berichtet, ber menen ber großen Bahl ber Rorperfirafen, bie er bereits erflitten, eine felten Erscheinung feines Gleichen geworben ift. Beilaufig 40 Jahre alt und bei noch immer ruftiger Körperkonstitution, bat er wegen vielfacher Berbrechen 20 Jahre feines Lebenslin verfchiebenen Rertern jugebracht und an forperlichen Abstrafungen 569 Stoditreiche und 40,200 Ruthenftreiche erlitten. 3m Dis litärftanbe bienend, wurde er noch fallefich wegen wie berholter Defertion burch ein Kriegsgericht jum Lobe burch ben Strang verurtheilt, ibm aber auf bem Wege ber Inabe bie Tobesftrafe erlaffen und in gesnimatiges Gaffenlaufen burch 300 Mann umgewandelt. Jept ift er wegen Diebffahle wieber zu amei Tahren femmeten Rerters verurtheilt.

Babrend bei une ungewöhnliche Ralte berricht, ichreibt man bagegen aus Bent, 19. Dop .: Geit geftern bat fich bas Better fo auffallend geandert, bag man fich im Grubling glaubt

Die "Saronia" ift gu Liverpool angefommen. Der berühmte beutiche Reifende in Afrita, Dr. Barth ift pon ber Ronigin Bittoria jum Ritter Des Bath-Orbens ernannt morben.

Husland.

Comeig. Bern, 22 Nov. Geftern hat bas Reuen: burger Boit ben britten bom Befaffungerath vorgelegten Bertaffungeentwurf mit 5730 gegen 3385 angenommen. worüber große Erbitterung bei ben Rabicalen beirfcht.

Frankreich. Paris, 20. Rov. In den hiefigen offigieden streifen palt man die Lage ber Dinge in Ra-lin für febr eruft Man verfichert bort, bag Defterreich in Oberitalien ftienger auferitt, benn je, und bag man fur bas nachte Raubiabr michtige Greigniffe in Malten

- Paris, 23- Nov. Der "Woniteur" enthalt ein Defret bee Raifere, burch welches 11 Berjonen vegnabigt werden, die wegen Theilnahme an ben Unruben au Mngers im Jabre 1855 verurtheilt maren,

Nach ichrift.

Mm 30. b. Die paffiren auf bem Dariche pon Brag n d Daing, ale Eigangungetruppen ber bortigen Ga nijon, 698 Dann t. t ofterr. Militar per Gifenbahn bier buich.

Lobr, 23. Rov. Durch ben Regen und Schneefall in ber vorigen Boche, ber fich in formlichen Giemaffen an ben jum Theil noch belausten Balbbaumen anbaufte. brachen in ben Sochwalbbestanben bes hiefigen Stabt-malbes und ber ang engenben ararialifchen Forftreviere bie Mene fo maffenhaft, baß bie Balbarbeiter Bebenegefabr ausftanben, und ibre Urbeit einwellen mußten. Junge Bestande wurden vie feitig gang gestlott. Die Abbeitungs-linien und Babwege sind nicht zu passiren, so daß ber Schaben, der daburch geigeben, taum zu berechnen ift. Bon ber Größe desielben tann man sich jedoch einen annabernben Begriff machen, wenn nach verlaffigen Quellen bie burchichnittliche Quantitat Bolg in jebem ber genannten Reviere auf 1000 Rlafter angeichlagen wirb. - Gett Menichengebeuten ift feine abnliche Bermuftung in unferem' Speffart porgetommen. Dute baben wir noch weiteren Schneefall und ift fonach bas Unbeil noch nicht an feine Grange angefommen.

Termin-Ralenber für biefe 280che.

Mm 26. Rop Anmeibung von Rorberungen gegen ben R. chlag ber Bitru-lienbanbierin Barb. Bubringer von Dernebeim fent & Ilfr beim f Log Rarlibreit.
- bto, in ber Drittbeilungsfache bes Revierforfte 6 Joh, Reller

Dofenfurt.

- blo an Georg, Behn lebig von Bergibelm frah 8 Mbr brim f. 2bg. Arnftein.

- bto, bto, an ben Rachlag ber leb, Dorothen Roth won Etferd:

bailen früh & Uhr beim 1. 28g. Ancheeft.
— Imageverfleigerung best Wohnbaufes bes Chrift. Resbert.
Str. 280 ju Anleiden ihrem Mitting 2 Uhr auf bem An hiere feb. 200 ju Anleiden ihrem Mitting 2 Uhr auf bem An hiere feb. Min 27 Noode, Kanntleung von Borbrungen an Brachtel freis Eller beim 1. 28p. beriffets.
Anna Dinn thig von Anfinder freis Eller beim 1. 28p. beriffets.

Anfündigungen.

Ziehungs-Lifte

her

bei Gelegenheit der Kreis-Industrie-Ausstellung von Auterfranken und Alchassenburg

veranftalteten Berloofung.

沙黄用土

foos-Kr.	cwinn-Mr	fons-Mr.	roinn-Ilr	foos-12r.	rwinn-Rr	foos-ftr.	Scwinn-Rr	1009-Mr.	Orwinn-Hr	fors-Rr.	Sewinn-Ur	00-Hr.	Bewinn-III	f009-Ut.	Bewinn-fir	foos-Mr.	Gewing-Ur	f009-Mr.	
3	5	9	8	f.	5	3	0	4	0	2	20	£009	Gra	2	9	3	8	a,	
11	161	501		1027		1528	175 20	084	309		184	2849	170	3362		3953		4471	1
15 21	367	512		1032		1547	384 20 218 21	197	127 25	2492		2860		3381		3962		4483	
41	102 473	529		1034 1046	267	1548	395 21	23	73			2561 2565		3394 3399		3973 3977		$\frac{4489}{4514}$	
47	106	558		1053		1559	205 21		53		212			3434		3978		4546	
48	315	563		1090		1590,	57 21		198		337			3444		4004		4550	
67 74	150	580		1095		1595	30 21		194 2 359 2		349			3456		400	350	$\frac{4552}{4560}$	à
75	422 234	587		1107 1110		1614 1624	75 21		153 2		454			3466 3468		400⊌ 4012		4576	
79	266	596		1138	288		432 21		396 2		269			3473		4062	464		
81	445	600	280	1145	467	1664	430 21		366 2		373 2		177	3478		4068	164		
92	69	618	341		431		115 21		41112			2942		3488	486		78	4593	
103	183	619	418	1177	347		268 21		1 22 ji 22002		449.5 369.5			3504 3514	·163 239		304	4090	
138	334	632	276		310		47 22	05	1012		250 2			3535	203		343		ı,
139	404	645	405		471		274 22	09 :	258 2		101			3539	311		79	4609	
152	429	652	83	1191	182		470 22			653	335 2		≻ 0	3548	97	4102	469	4629	1
156	193 123	658	441		339		323 22 192 22		200/2 188/2		491 3			3553		4105		4634	1
160	324	669 682	278 489		46	1712	499:22		143 2		447 3 133#3		319	3582	236	4152	262	4652	1
169	392	690	214		148		402 22	43 1	04 2		165.3		361		352		211		4
176	1	692	425	1277	226	1801	479 22	41 2	201 2	685	229(3	3052	372	3589	475	4171	357	4706 ¹	2
178	314	713	497		180		273,22		144 2		113		155			4182	199		2
183	302 216	715	237		292 : 477		124 22 14 22		$\frac{316}{320}$	100	496 3 433 3	1007	272	3624	196		219 356	4719	4
218	365	736		1321	248		149 22		195 2		379 3		397		22		136		1
242	378	746	400			1838	285 22	81	135 2	724		3113		3674	207		421		1
250	390	763	227			1840	371 23		279 2		240,3	3114		36621	340		363		1
264 288	135	776		1355	346		325 23		27 2		468			3689	52	4261		4799	U.
288	167 45	789 809	494	1380 1382	282	1853	16/23 8 23	30	299 2 437 2		109			3697 3700	118	4272 4291		4803 4805	١.
295	446	849	492	1383	480		257.23	48	$\frac{1}{327}$ $\frac{5}{2}$	743	500	3166		3710	253	4299		4826	
296	23	875		1386	169		3 23	51 9	297/2	763	137			3739		4311		4540	
317	93	879		1390		1897	383 23		356 2		407			3767	41	4318	152	4:46	
325 345	328 167	884		1393 1397	293 453	1910	452 23 128 23		483 2 487 2		139	31×1		3774 3-03		$\frac{4322}{4327}$		4851 4857	Ç
353	408	894		1418		1935	70 23		264 2			3196		3806		4340		4863	
374	56	902		1419		1936	168 23	188	403.2		332			3807		4350		4864	1
, 380	284	919		1422		1946	377,24		103 2		176			3808		4361		4894	
398	450	921	230	1425		1950	498 24		289 2		156			3813		4371		4908	
400 411	287 87	939 941		1429 1436		1961 1972	243 24 260 24		348 2 417 2		329 254			3822 2-23		4373 4384		4910 4912	١.
412	190	944	-81	1439		2007	62 2		305			3271		3835	107	4388		4933	
420		947		1445		2018			331		252	3281	434	3850	.100	4392		4958	
424	457	969	242	1455		2025	217 2			2811		3313		3854		4411		4968	Í.
480		973		1465		2039				2817		8347		3864		4414		4969	1
484		984		1490 1513		2044			938	2820 2835		3331		3871		4431		4973 4975	1
148				1518							271	3844	1 71	3-85		4455		4976	ľ
ki49	di do	1102	Huabi	34 121	hr 1978	3 2067	415 2 ber 18	486								4460	222	4997	1

Die Direktion des polytechnischen Pereins.

To de s - An Zolge. Mm 22. November fruh 4 Une entfaller nach unruftglegten W. Gebensjahre in Folge einer Lungensentgundung unfere innigligeliebte Galten Mutter, Indiagen; und Gobunter, bie Fran

Freihrt, v. Wolfetetliche pent. Revierforftersgattin ju Reichenberg. Freunden und Bermanbten beingen biefe Braitertunde mit ber Bitte unt fittle Theilnahme Hollo-21478, 796 1739 1730 1730 Reichenberg, ben 24. November 1858

die trauernden Hinterbliebenen.

Dantfagung.

Allen Bermanbien, Freimben und Befannten, welche fo-woht ber Beerbigung als bem Trauergotteblienfte nuferer innigftgeliebten Gattin und Deutter Frau

Regina Fichfelder

fo gabireich beimobuten, fubien wir uns verpflichtet, fur die fo innige Theilnahme biemit ben tiefgefühlteften Dant ausgufprechen. Burgburg, ben 23. Robember 1858

Die tieftrauernden Hinterblieben en.

In der Buch- und Kunfthandlung von Julius Rellner in Burgburg ift au baben : Mug Schellenberg, bie

Quellen der Wohlhabenheit

für Materialwagen-, Bictualien- und Kleinhandler beliebeide in einer Samming von 220 erprobten, oft theure erfaulten Zabrizalton Geheinmiljen, und besten Berfahrungsarten bei'm Einachein, Nachten, Kacherin & est Ale, Däringe, Eindfilde und Frührt; ber Servikellung von treflieben Arad, Kun, Gognac, Kandyvanntwein, und Alforeit, Bergaren von der Scheiner Bergaren und Stehen Bergaren und Stehen Bergaren und Stehen Bergaren und Stehen Bergaren und Scheiner Bergaren und Stehen Bergaren

Jagd Berpachtung.

Die Jagb auf ber 3913 Tagwerte großen Martung Ranbereader

Dienstag den 7. Dezember I. 3. Nachmitags 2 Uhr im Geneindebanje allba auf weitere brei Jahre, vom 1. Februar 1859 an-fangend, in brei Jagdbögen ju 1304,978 und 1631 Tagwerten wiederhoft und awar an ben Meistelenben, verpachtet.

Befanntmachung.

Boni 13. auf ben 15. b Mts. wurden bom Stanbe einer babier am Bartte feilhabenben Borgellain Danblerin ein halbes Dutenb runbe Bafch-Schlieft, welche auf der außeren Bobenfläche ein danes Wappen als fabritgelich haben, im Werthe zu 4 fl. entwendet. Man bringt desen ich entwender zur Kenntnis, zur Entbedung des Entwendeten und des Dieben mitthatig gu fein. Burgburg beit 16. November 1858.

Der Stabtmagiftrat.

20. fr.

II. Burgermeifter: Schwint. Die Sirebtion des volutemailmen Pereins.

Auf bem Bege pom Branb'ichen Sanfe in ber Sofftrage, burch Ibie Partinsgaffe in der Saftof jum Martinsgaffe in der Saftof jum Moler ift ein goldner Siegelring mit in Carnlol grabirten Warpen verforen worben. Der Finder dieses Klinges mird gedeten, felben im Brand's fchen Saufe, Barterre, gegen Belobnung abzugeben.

Amei gute brauchbare, große Raffee: mublen find billig zu vertaufen Rab. bei Goloffer Benn, innerer Graben, ta

8

6

t

Gin Laden und Labenzimmer nebit einem Logis von 5 Zimmern einer Mejanenwohnung von 5 Zimmern, find fogleich ober auf Lichtmeg ju vermiethen. Rab, bei Spenglermeifter Graf, Bantgaffe.

Pferdemühleinrichtung

für induftrielle ober landwirthicafts liche Zwede fast neu und vorzuglich construirt, steht sehr billig zum Ber-kauf. Nach Belieben mit 1 bis ju 4 Pferben betreibbar, mit 8 Dablgangen und allen Borrichtungen jur Karbenbereitung verfeben. Anfragen beforgt Br. Bermaiter Reufinger gu Rurnberg.

Es fuch: Jemand ein Rapital erfter Supothet auf ein Saus von 1 2000ft. Rab. in ber Erpeb.

Gin Zimmer, Ruche it. ift fogleich ober auf Lichtmeft im 1. Diftr. Rr. 417 au vermiethen.

Gin beigbares unmobfirtes Barterre-Bimmer, Rocheinrichtung ift fogleich au vermiethen im 2. Diftr. Dr. 147 Innerergrabengaffe.

Brei ichone Frauenmantel finb billig ju vertaufen. Raber. im 1. D. Nr. 136.

Es wird grundlicher Elementar-unterricht gu nehmen nejucht Daber. in ber Erpeb.

Bett ju vermiethen. Rab. im 4 D. 90r. 255.

Ein gutes Reitpferd ; welches auch jum Ginfpaniten ju gebrauchen ift, wird vertauft. Rachfrage in ber Rebattion bes Stabt unb Lanbboten Bekauntmachung.

3m Rachgange gur bieffeitigen Befanntmachung vom 9. Hovember bo. Biebung von Anlehens den vorbehattlich baberen Genehntoung bet ber Detonomie Commiffien bes unterfertigten Regiments

Donnerstag ben 16. Dezember I. 3. Bormittage 9 Mhr Jedes Loos muss einen Gewin außer ben bereits veröffentlichten Quantitaten an Montur- und fonftigen Materialien im Bege ber

allgemeinen ichriftlichen Gubmiffion

weitere noch 4000 Effen 1/4 breiter Dofengrabl an ben Wenigfinehmenben 12mal 33,000, 23mal 15,000. aur Lieferung vergeben. In allem Ubrigen wird fich ausbrudlich auf obige Befanntmachung be-

Munchen, ben 19. Rovember 1858.

Das Commanbo bes tal. 2. Infanterie-Regiments Aronoring. Bh. Maner, Oberft.

Befanntmachung.

In ber Concursfache bes Balentin Enoblach von Comemutelsbach merben auf Requisition bes tal. Begirtagerichtes Schmeinfurt folgenbe Ebiftstage bei bem unlerfertigten tgl. Lanbgerichte babier abgebalten:

jur Anmeloung ber Forderungen, deren Begründung und Rachweisung, ber Borgugs ober etwaiger Separationskricht auf

Mittwoch ben 13. Dezember 1. 38. fruh 8 Ubr,

II. Ebiftetag

jur Borbringung bon Ginregen gegen bie Biquibitat und Prioritat ber Forberungen auf

Mittwoch ben 19. Januar 1839 frub 8 Ubr.

III. Ebiftstag ju ben beiberfeitigen Schlußbandlungen auf

Mittwoch den 16. Februar 1839 frub 8 Uhr. Sieju werben fammtliche befannte und unbefannte Glaubiger bee Gant=

idulbnere porgelaben. . Das Unterlaffen fcbriftlicher ober perfonlicher Liquidation am erften Bitistage bat ben Ausichlug von gegenmartiger Conturemaffe, bas Richts

ericeinen ober bie unterlaffene Ginreimung eines fcbriftlichen Receffes an ben übrigen Chiftstagen bagegen ben Musichlug ber treffenben Sanblungen gur

Den auswärtigen Gläubigern wird hiebei bemerkt, daß sie beim kgl. Bezirksgerichts Schweinsurt voor beim kgl. Landgericht dahier Institutions wandater zu benennen haben, widrigens alle Versügungen für zie mit der Birtung richtiger Rufiellung an bas Berichtebrett angebeftet werben.

Wer etwas vom Bermogen bes Gemeinschulbners in Sanben ober an biefen ju gablen hat, wird aufgeforbert, foldes vorbehaltlich feiner Rechte, bei Bermeibung nochmaligen Erfanes auber ober an bas tgl. Bezirtsgericht

Schweinfurt auszuantworten.

Am erfren Goffistage wird auch Befchiuß gefast werden nicht nur in Anfehung ber Leitlelung und Berwerthung ber Bermögensmaffe, fonbern auch bezüglich einer etwa zu erzielenden guttichen Uebereintunft und wegen bes weiteren Berfahrens überhaupt in gegenwartiger Contursjache. Die hieraber fich nicht erflarenben Glaubiger gelten als guftimmenb in

ben Dehrheitobeschluß.

Attiomaffe befieht gur Beit außer einigen unbebeutenben Fahrniffen

in 2916 ft. Carmerth an Grundvermogen.
Die bieber befannten Schulden betragen ohne Einrechnung ber ginfen beilaufig 5540 ff. hierunter auf ben Betrag von 3704 fl. burch pupothet geficherte Worberungen.

Arnfrein, am 11. November 1858.

Diebemann, Bor.

2 ichmaratuchene Damenmantel

Fren.

runde Rochofen, fleine Steintoblenund im Zimner beigbare Defen, so wie ein Branntweinzeug billig zu vertaufen bei Rosenbaum in Zell.

find gu vertaufen. Hab. in ber Erp. Man fucht fogleich ein Dienfts madchen im 5. Diftr. Rr. 220. Am 30. November 1858 Biebung bes Babifden

rom Jahr 1845

erhalten.

Hauptgewinne in Gulden: 14mal 50,000, 54mal 40,000, 55mal 10,000, 40mal 5,060. 58mal 4,000, 366mal 2,000, 12 3 . 1994mal 1,000 etc., fran

Der geringste Gewinn beträgt fl. 45.

Obligationsloose erlasse ich zum Tageskurs, nehme aber solche auf Verlangen, sofort nach obiger Zieliung weniger fl. 3 30 kr. wieder

Auch bin ich bereit den Betrag vorzutegen.

Ziehung am 1. December 1858 der Kurfürstlich

Aeffischen Dramienscheine

vom Jahre 1845.

Hauptgewinne in Gulden: 14mal 70000, 22mal 63000, 24mal 36000, 60mal 14000, 60maj 7000, 60mal 3500, 120mal 2625. 180mal 1750 etc. etc.

Der geringfte Orwinn, ben jeder Dramien-Bulben 961/4.

Obligationsloose erlasse ich zum Tageskurs, nehme aber solche auf Verlangen, sofort nach obiger Ziehung weniger fl. 5 wieder zurück. Auch bin ich bereit den Betrag vorzulegen.

Die Ziehungsli te erfolgt punkt-

lich franco. Der Verloosungsplan ist gratis zu haben und wird auf jedes Verlaugen franco überschickt.

Alle Aufragen und Aufträge sind direct zu richten an:

Anton Horix. Staats-Effectenhandlung in Frankfurt a. M.

Gin Dabchen, welches gut tochen, mafchen und bugeln fann, und Liebe gu Kinbern hat, wünscht als Haus-hälterin eine Stelle und tann fogleich ober auf tommenbes Biel eintrefen. Dab. bei Dru. Raufmann Bofer am Bierrobrenbrunnen.

Im 2. Dift. Rr. 353, Rabengasse, nadit ber Gewerbshalle ist an eine einzelne Dame sogleich ober bis Lichtmeg ein großes Parterregimmer mit Alloven ju vermiethen und tann tags lich bon 1-3 Uhr eingesehen merben.

Gin neuer, wenig gebrauchter Roche ofen ift ju vertaufen, Dift. 1 92. 11.

250,000 Gulden neue Sftert. Ju gewinnen

der Anifert. Aonigt. Geftreich'ichen Partial-Gifenbahnloofe.

Kein Prämien-Anlehen besteht, welches so viele hohe Gewinne, verbunden mit den höchsten Garantieen, dem Publikum bietet.

Die Sauptgewinne bes Anlebens find namlich: 21mal Biener Babr. fl 250,000, 120,000, 103mal fi 150,000, 90mal fi 40,000, 103mal fi 20,000, 90mal fi 20,000, 105mal fi 150,000, 90mal fi 40,000, 105mal fi 150,000, 90mal fi 40,000, 105mal fi 150,000, 970mal fi 5000, 20mal fi 40,000, 258mal fi 2000, 754mal fi 1000, unb mag mader gu diverge-in it, dağı im follimmiten fial febe Obligationsioos doc mindeftens 140 fi in 24 Gulbens fag ed Thir. Preuß. Ert. system muß.

a: Dbitagtionelogie, beren Berfauf überall gefeslich erlaubt ift, erlaffen wir gum Tagescours, nehmen aber foiche auf Berlangen foiort nach genannter Biebung weniger 5 fl. wieber gurud. Auch find wir bereit

ben Betrag porgulegen.

Die entfallenden Gewinne werben ben refp. In: treffenten, welche ihre Loofe bireft von unterzeichnetem Banthaus bezogen, fofort vondemfelben baarübermittelt. Biane gratie. - Ziedungeliften fofort franco nach ber Ziehung. - Auftrage find birett gu richten an

Stirn & Greim

Banto und Staates Bapieren: Beichaft in Frankfurt a. DR.

Dit allerhochfter Genehmigung bes tal Minifteriums bes Innern.

Empfehlung ausgezeichneter Toilette-Urtifel Mailandischer Haarbalsam.

hund erfrent, is mus es ich berocht haben, sont wurde de nebe meisten des finds Geragmise fangt auger Gours gefommen sein. Ere mailändische Garbalfam ist aber noch wie bei seinem ersten Erscheinen Sezenstand bes Schuchteins und feine ungablig überrachenden Erzisch sind bei unter Argentiand Bollenungstein und der stellt und der geschlich erzischen Berieben der in der ficht in Verkenungstein eingebrungen, das seine weiters Aupressung als überstäusige erschein ist Pries 30 ft. sin von Alente und der fre für das große Glas nich Bericht mit vielen missenschaftlichen Gutachten und Errevolungszeugnissen. Berdat mit vielen wissenschaftlichen Gutachten und Erroedungsprunsisten. Bicht weniger vorhelbigt bedanut sind: Ean d'Altiena doer seinte stätlige Schönheitssssisch von klauf von der Konte stätlige Schönheitsssisch von der Norden von der Konte stätlige Schönheitsssisch von der Verlage von der
Rarl Rreller, Chemifer in Rurnberg.

Alleinvertauf in Burgburg bei

Carl Bolzano.

3m 5. D. Dr. 6 ift ein gut gebaltenes Bett billig zu vertaufen.

Gin folibes Mabchen, bas fich mit guten Zengniffen answeifen tann, jucht Dienft als Zimmers ober Dans-mabchen, inbem biefelbe im Bugeln, Frifteren und allen bauslichen Arbeiten gut erfahren ift. Rab. in ber

Franglofanerfirde gegentber, R. 343 H eine abgeichlessen Wohnung von belidaren Ammern, Kider, Wor-plat, und geräumigen Goon leufelich aber auf Lichtung ju vermiethen.

Gin gefittetes fleigiges Dabchen, welches fich burch gute Beugniffe ausmeifen fann, wird in eine biefige Dienft ju nehmen gefucht. Rab. in

Es find 1000 fl. gegen boppelte Berficherung ohne Unterhandler anden guleiben. Rab, in ber Erpeb.

Bwei getragene Damenmantel find gu verfaufen. Rab in ber Erp. Begen Mangel an Plat ift ein Bett ju vertaufen. Rab. i. b. Err.

Micht zu überfehen!

Ber ichnell und billig reifen will, begebe fich, je eber, je lieber, nach bem Bittelebacher Sof bin, no man ieben Tag mit Ertra-Train, von 10 Uhr Morgens bis 10 Ubr Abende (bei guter Beleuchtung)

die Reise um die Welt machen fann und noch bagu ein Bischen in ben Diond ichauen.

I. Bageuflaffe 12 fr., II. 6 fr.

Der freundliche Quafübrer Louis Vylder.

tt

加坡

h

ŧ

Gin Fleifcbuch murbe verloren. Der Ueberbringer erhalt eine ange-meffene Belobnung, 1. Dift. 9. 229.

Es ift ein fcmarges Sundchen jugelaufen. Hab. in ber Erp.

Gin fleines Logis von 2 Bimmern nebit Ruche ift fogleich ober auf Licht. meß ju vermiethen im 1. Diftr, Der.

Gin gut erhaltener Burnus und Derrenmantel find ju vertaufen. Rah, in ber Erpeb.

3mel wollene Wferbebeden murben im Irtenberger Balbe, gunachft bem Jagerhaufe, am bergangenen Donnerstag berloten. Man bittet um weisen fann, wird in eine hiefige Rudgabe gegen Belohnung in ber Raffeewirthichaft auf nachftes Biet in Buttneregaffe 3. Dift. Rr. 339.

> In einer Grengftabt am Dain und Gifenbahn ift aufolge Tobesfall eines ber erften Gefchafte baselbft, namlich Bacteret mit Mirthichaft ic. an einen tüchtigen Mann auf langere Zeit, mit besonderen Ausfichten auf Weiteres - ju .. verpachten. Muf Bunfe werben auch gelber bagige-geben. Puftragenbe wellen fich an bie Erpeb. wenden, be Asians us

ffe und gewelte, nollens un Sun A - a o b o T Seute frub 10 Uhr entichliet fanft und rubig unfere gute, unvergestiche Schwefter, Lante und Brogtante , Fraulein

MIRR 011 -750mil Barbara

Schieferbeckermeisterstochter, in ibrem 84. Stabre, in Folge von Altersschmache. Geehrten Freunden und Bekannten bringen biefe Trauerkunde und bitten um falle Thellnahme Burgburg, Riffingen und Mergentheim, ben 23 Hovember 1858.

die tiestrauernden Hinterbliebenen

Colchester-Rativ Austern

birett bejogen aus ben Parts ber Infel Geeland, empfiehlt

Sebastian Carl

Frische Schellfische und Bückinge jum Braten und Robeffen foeben angetommen bei

6. 20 Ringinger.

Kreis-Industrie-Ausstellung.

Dem verehrlichen Bublifum biene jur Renntnig, bag, nachoem bie Ber-Topfung ber Rreis-Induftrie-Musitellung beendigt ift, Die Geminnfte Donnerftag ben 25., Freitag ben 26., und Camitag ben 27. b. Dite. Borm flags von 10-12 und Radmittags von 2-4 Uge im Gelhaftegimmer in der Maricule gegen Erlegung ber Gewinntofe verabfolgt werben. Burgburg ben 24. November 1858.

n

n

Die Berloofungs=Commiffion.

Die t. t. priv. erfte ofterr ichiche Berficherungegejellichaft in Bien, burch bie allerhochften Berordnungen vom 27. Der 1853 und 13. Marg 1854 jum Sefchaftsbetiebe im Königreich Bavern zugelassen, übernimmt zu blügen Sefchaftsbetiebe im Königreich Bavern zugelassen, übernimmt zu blügen seinen Bramien Berscherungen gegen Feueregeiahr auf bewealiche Gegenstände als: Mobiliar, Geichäftsgeräthe, Borrathe, Waaren, Felbirüche, Wied, Fadrikeinrichtungen aller Art u. f. m. in Stabten fomobl ale auf bem Lande.

Die Bramienbetrage merben in f. baner Lanbes mabrung entrichtet, unb In bemfelben Dungfuße bezahlt bie Gefellicaft jebe Branbenticabigung.

Der unterzeichnete Agent nimmt Beifi berungeantrage gern entgegen unb ertheilt über bie naberen Bedingungen ftete bereitwillig Ausfunft. Dettelbach im November 1858.

Johann Michael Then,

Buchbinber.

Agent ber I. f. briv. eiften ofterreich. Berficherungs. gefellichaft in Bien fur bas Lanbgericht Dettelbach.

Bekanntmachung.

In ber Conturbiache bes Badermeistere Joseph Behnter von bier wirb auf Requisition bes t. Begirtegerichte Wurzburg bas babier befindliche Bohn haus bes Gemeinichulbners mit realer Badgerichfeit Be. - Dr. 282 tarirt auf 2000 ff.

Dienstag ben 11. Januar 1839 Rachm. 2 Uhr

auf bem Rathhause babier verfteigert, wozu Strichsliebhaber mit bem Bemerten eingelaben werben, bag bie Bebingniffe an ber Tagfahrt befannt gemacht werben.

8 Dettelbad, 11. Rovember 1858.

SHIST WHEEL

Ronigliches Lanbgericht. Steinbad.

Gin affentirt unmontirter Artile In Rr. 337 Buttneregaffe ift ein Bett und eine Schlittenbede billig lerift wird auf 4 Jabre als Eins vort, Moet, Calefenbederelog et 2 3m bertaufen. 3ab vertaufen. 3ch Raba, Brivatiereliab, 6 R.

Dim verebeten Fraul. Rathden B... in ber Butinereg ffer nachftett ber Glodengaffe g afuliri berglich gu

ein befannter Freund.

Dem liebenemurbigen grant. Rath den im Reenpring qu ib em Ramensfette ein breifach congernors Doch. Ihre mabren & eunbe

M. M. J. B. Dem Fraulein Rathchen vis & vis ber Diefcapothete grataltri Benglich !!

au ibiem Ramensfene

21m 8. b Dt. wurde in einem Baben ein borifelbit liegen gelaffener braunfchwarzer Duff mit bila fels benem gutter, mabricheinlich aus Berfeben mitgenommen. Die bergeltige Befiterin wird um Rudaabe beffelben in ber Erpebition bringenb erincht.

Gin bellbrauner Ballach, 16 Rauft boch, 6 Jabre alt, no brenifcher Mbframmurg, fomohl ale Reit- wie 3mg= pferd verwendbar, ift ju verlaufen. Raberes im 2. Dift. Rr 12 taglich von 2-3 Uhr ju erfragen.

Auf ein Saus babier im Tarwerthe an 29,500 fi wird ein Rapital von 9000 fl. auf erite Spootbet aufque nebmen, reip. biefe Spootbet ju cebiren gesucht.

Fremben: Unjeige

bom 23. November

(Whire, Rille: Cammet aus Celingen, Eticspre a, Ethyle, Abrily a Maghebung, Ordman a, On n. u. Mercandy a, Cheeste, Scholler a, Gelo. Abon a. Walny Berbanden, Cheeste, Cheest

Boftbalter v. Daginri.

(Rronpring.) Ritte : Schebe m. Gat, aus Granff. Debiter v. ba. Chmann, Ingenieur a. Cluligart.

. Sinigart. (Corvan.) Rfte: Lub a. Augeb. Begel a. Main, Scheet a. Gotba. Baif, Achlieft a. Labr, Cieinbrud, Dffifer a. Bertin.

a, caur, Greindenn, Digiet a. Derint. (Bitteieb, hof.) Rite. The theimer mit Bruber a, Rieberfeiten Raier a. Giebel-ftabt. Dolder a. Worth. Breibenbuch ans Grbach.

Geftorben: Barb, Daas, Schieferbederetoch er 84 3. -

feine wollene Unterleibchen genridte und gewebte, wollene und baumwollene tte und gewebte, wouene und Unterhofen, u gidur am ring beindig ben 27, November Abende Ainder- und Frauen-Spenzer, and 61/2, Une Bortrage ber 30), Folher, Spenzer,
geftricte wollene

fone wollene, gestricte und gewebte and ge mehr an frei freien. Rinderstrümpfchen,

gestridte und gewebte wollene Goden, herren= und Da= menftrumpfe, fowie alle in biefes Fach einschlagenden Artitel, empfiehlt in großer Auswahl ju ben billigften Preifen musikalische Abendunierhaltung.

dunning antimanded Carl Philippin hattuch

auf ber : Doingtrage.

Servelat-Würrichen

bas Stud ju 3 und 6 fr., Göttinger, Truffel=, Zungen= und Rothmurfte in vorzüglicher Dhalitat habe erhalten, und empfehle

odanie (1.3 m)

Joh. Bapt. Ronig, ber Reuerer Rirche gegenüber.

Ulirketten von Silber und Talmi-Gold bei Brenner & Gerstie am Marft.

Praftifches Maffrpulver. Die worzüglichite Grife für Gelbit-

rafirende à Schachtel 12 fr. empficht Carl Bolzane.

Vokale und Blumenvasen in Blas. Borgellain und Steinmaffe im neneften Gefchmade fint von 24 fr. au bie ju 30 ff. und bober neu eingetroffen und ftete porratbig bei

Philipp Trentlein, Dom: und Schuftergaffe.

In bet Ctabel'iden Buche und Ruufthanblung ift vorrathig:

Gedichte, Briefe und Reden

Gratulation

bei Reujahre-, Geburte-, Ramens-, Berlobunge-, Sochzeite- und andern festliden Tagen, bei Laufen, Jubelfeiern und anbein Feften. Gefammelt von Dr. Selb. Breis 36 fr.

Beichäfseröffnung und Empfehlung.

Offinitive von filte der ist Negretaus den Universitäten und Afdals von Universitäten und Afdals von Universitäten und Afdals von Universitäten und Verliere von Universitäten verfeben habe und blite baber um recht gabtreichen Bufpruch, indem mein anfrichtigftes Beftreben fein wirb, burch gute, billige and reelle Baare mir bas Jutrauen meiner geehrten Abuehmer zu erwarten.

August Hofer, Sanbiduhfabritant, wohnhaft im Saufe bes Den Gienhanblers Bind net

Doibachtungevol

physikalisch-mediziulschen

Donuerstag den 25. November Gesellschaftsabend. Sonntag den 28 November: Zu

Felor des Allerhöchsten Grburts-festes Seiner Majestät des Königs Anfang 7 Uhr.

Dem fleinen Rathchen am@chmalge martt ein Bivat Soch von - Ech. Dem Traulen Rathchen D. im Darrer Rlofter ein bonnternbes

Gin Berebrer.

Der Ratharina bi Hobm gra= tulirt berglich jum Ramenefeste

Dem iconen ichwarzangigen Rath: chen im Frantifchen Sof gu ihrem Mamenstage ein breifach bonnernbes Doch.

Dem liebenemurvigen Fraulein Rathchen L....t gratulirt berglich ibre Freundin

Meiner lieben guten Großmutter (Snfelin

Unferer lieben Grogmutter gratuliren ibte

Gieben Enfel.

Dem finften Rathchen, mit bem Suichte, wuniche jum Ramensfefte recht gute Befferung.

Ein breitach bonnerudes hoch bem blonden Ratheben in Theilheim.

Montag ben 22, ! Robember ging Idiiagenal babier eine Lorgnette von Schilden bertrot mit einer goloenen Pangerlette bod berforen, um beren Rudgabe in ber Erped. gegen gutes Douteur gebeten wird.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Crabis nub fandkoje erfeint mit Ausnahmt der Sonns mid boben Heiertage ufglich Ausbuntland 4 Ubr.

Mis wöchentliche Beiingen werden Dienstag.
Connecting in Samding bas Antechaltungsblati Coproficileisen und Samding Samdingen Indake.

7.4 complete dram a manufactor see in manufactor

Berte Pränumerations

Berte beirchgt bahier mon.

15 fr., viertell. 45 fr.,
austodris bei den fgl.
hoftanflatten monatika ta fr., viertell. 54 fr.

Inferate werben die breihaltige Zeile aus genohmlicher Schrift mit ? Arengern, größere die dem Raume ben eines. Briefe in. Gelder france.

Jahrgang.

Eilfter

281 Donnerstag ben 25 Rovembe

VCR. 251	5.	onnerstag ben 25 - Hovember	1858.				
Eifenbahnjüge.	Gilgua. Befi	tjug. Gutergug 1.	Sutering II.				
Anfunft von Bamberg Magang nach Frankfurt Antunft von Frankfurt Abgang nach Bamberg	444 21bente. 930 28	Bernitt. 123 Mittags mit Personau-Pef. 15rmitt. 25 Mittags mit Personen-Pef. 1133 Nachts mit Personen-Bef. 420 früh mit Personen-Bef.	900 Rachts mit Berfonen Beforbg. 3 früh mit Berfonen Beforbg. 8 früh mit Berfonen Beforbg. 1.326 Mitage mit Perfonen Beforbg.				

Ellengen. Rad. Annshad 10 ller Radte. Mergenthelm 14, ller Billiogs. Conformit de. Rad. Annshad 8 ller felb. Emplea bet, ller them. Critischo 3, ller throne. arischten der Bertsein 19, ller Britisch 18, ler eller ell

Frautifcher Gefchichte Ralenber.

20, Morember 1754 Lobestag bee Bifchofe Carl Bhilipy v. Greifene, flag, ermahit 1749.

Tageneuigfeiten.

Seine Maj, ber Konig baben gerubt, ben Regtezunge Mifeljor und Jiefal-Abjuntt bei ber t. Regteung son Mittelfranten, Kammer ber Gluangen, C. Gorffer, jum Regterungsrath bei ber Regierung von Unterfranten and Magafenburg gub befomben

Sc. Maj. ber Konig baben Sich allergnabigft bewogen gefnnben bie tatholifche Pfarrei Jobannesberg, Ba Afchaffenburg, bem Pieffer Andreas Rung, Parrer in Ethelfaet, Wag. Ochfeniurt, zu übertragen.

Der R. B. fareibt man aus Babern, man erwarte to ber nachften Kammeifal'on ben Antrag, bag bie Bertigniß gur Benfisation ber Poligei genommen und bem Staatsanwalte fibertragen weibe.

In ben Wahlbegirten unferes Kreifes sie die die dandtagswahlen hat sits gegen 1855 eine Aenberung ergeben, tabem damals hoffeten und Kartifadt sich unter ben Wahldeiten befanden, wosse biedem i Hahjurt und Gemünden destimmt wurden.

Die igl. Regierung gibt bekannt, bağ nach einer Mittheilung bed Berwaltungsrafies der heffichen Ludwigsé-Effendahn selekich; fi der Giteverker auf der neuen Bahnliecke von Aichaffenburg nach Darmfladt und Mainz kereits am Is. d. Nie. hegennen hat.

Dic "Neue Hannov. Big." melbet; Die Bemühungen der Generalgoliconferenz um Aufbebung der Durchindrgolle find durch ben Widerstand Babens, das gleichzeitige Aufbedung der Abeingolle sordert, gescheitert.

Der "Attionar" foreibt: Die Berbandlungen ber babischen Regierung mit Bapern find jett so weit gebeben, best leiteres ben Anfalus vor Obenwälber Bahn nach Burzbung bin unter ber Boraussehung gestatten

will, daß Abent ben Bau einer festen Brüder wilden Mannheim nub Lendigkobein genedmig. Der Brüdernabau würde von der Serbacher Bahn auf eigene Kollen ausgestützt werben, die als Gegensteilung eine Bestlängerung, ibere Kongerston um 15 Jabre erhalten soll. Jüt ben Berteb der Oblieben und blererkolischen Bestländ speitell und für den gangen internationalen Berteb zwischen West und der Berteb zwischen West und der Berteb zwischen West und den Berteb konstellen wird der Berteb zwischen West und der Berteb zwischen West und der Berteb zwischen Berteb der Berteb zwischen Geschländigteit, als die dagestellen Kristerung dem Endbage wegen des Baues einer bieten Rinkbad, wodurch der Umweg über Bamberg verwieden währt, Gotzag machen will.

Bertche auf ben t. b. Gienbahnen im Ottober. Bestonenerfeit (m.c. Militättransporte und Bernauhge): 320,839 Berjonen mit 327,881 fl. Einnahme (61,926 fl. mehr gagen ben Ottober 1837). Stitten 1,286,950 Eintner, 11,286,950 Eintner, 12,287,950 Eintner, 12,287,950 Eintner, 12,287,950 Einnahmen unt 458,042 fl. (31,959 fl. mehr gegen Ottober 1857.)

Im nachften Frablahre, und zwar vom 10. mit 12. Mit, wird ber frantliche Gartenbauverein abermale eine Blumenausstellung veranlatten, welche noch reichholtiger werben wird als die diesjährige, ba fich die gabt der Mitglieder bed genannten Bereines nicht unerhöblich vermehrt fall.

Gestern fiel ein junger Mensch in ber Marttgaffe und brach ben Arm.

(Eingfandt) Borgeftern veranssattete ber Barhvurger Sangerbund im Tbeatet hand-Saal eine gweit musstalige Abendumterbattung. Die sammtlichen unter Dra. E. Bedere Leitung ausgesährten Seber, oben Solieten zeichneten sich neb Arbeiten und grifdboller Bortrag aus, wofür ben Sängern ungehölter Bestall werden. Befonder Ermähung verfehrt eine Gongestell murbt. Befonder Ermähung verfehrt eine Gon-

pofition von Orn. Carl Semm, ein Erio für Blauoforte, Bledine und Bieloncell, von ben 5h. Burcht, Robbet und bem Companifica meifterbaft vorgetragen, was von fammtlichen Anwesenben burch fturmiichen Applans beurtundet murbe

Bamberg, 23. Nov. Gesten Abends verstarb das bir frau Ritimester Richel, Mutter des dei Dos im Kampte sin der Keichserrigfung geschenen Dr. Alfred Michel nub ber a., ber "Nichtia" miverungsindern Frau Sophie Zgel. Sie war eine Frau, achtungswerth vo ihrer gestigen Anlagen und ihrer sittlichen Haltung; ihr Leben war eine fortzeiehr Kette der schwersten Leiben und bitterften Erfabrungen.

Die erfte Probefahrt mit ber Cotomotive auf ber Lichtenfeld-Coburger Bahn foll icon am 28. b. M. gur Feier bes Geburtsfeftes Sr. Maj. bes Ronige ftattfinden,

Un ber Dibahn von Ranberg bie Regendburg, welche ben Berechmen nach fom im indient gabre bem Betriebe Mergeben werden fod, weroen bie Arveiten ben gangen Binter über fortgefest und tonnen befahlt nach einer Betantmadung ber Geften Berberdt tiebige Arbeiter fortwahrend Bethaltigung und guten Berbeimt finden.

Afcaffen burg, 25. Ren. Ein ison vor vielen Jahren von kem damigien protitigen Aufe herr. Bogt bermal ju Barzburg) als ein in vielen Fällen itigestühltes Bedarfnis für unfere Stadt in Auragung gerachtes Jailitut, vos eines Beigenhaufes, wird für unnnehr verwirtlichen. Bereits ist die E. Genehmigung ihr Edmung befiehen einsterefirn und bie Beraftorbirung der über 4000 ff. veranschlagten Bauarbeiten ausgeschrieben.

Aus Straubing wird berichtet, bag baf:ibit am lehten Samstag auf ber baffgen Schranne ungefabr 4000 Schaffel Betreibe gelagert waren, bie größte Schrannenfrequeng bafelbit feit Menichengebenten.

Die Erfcheinung, bie fich in unferen Balbern bietet, zeigt fich auch in ber Bfalg. Go fchreibt man aus Binns weiler, 20. Rov. Gine totalere Bermuftung, ein traurigeres Bilb, als unfere Balbungen gegenwartig geigen, ift feit Menfchengebenten nicht erlebt worben. Durch ben am 17. und 18 I. Dite erfolgten Regen mit einigen Graben Rafte bilbete fich an ben Baumen unb auf ber Erbe eine formliche Giebede, was jur folge hatte, bag erftere nuter ihre Laft fich beugten und größtentheils gu-fammenbrachen. Am Deiften litten biebei die Weichholgund Rabeibplabeftanbe, fowie bie am Erfreulichften empor= gewachfenen Giden und Buchenftangenhölger. Goon aus ber ferne bort man in ben Balbungen ein fortwahrenbes Raffeln und bonnerantliches Kraden, hervorgerufen burch bas Brechen ber Baume und Aeste, was ein sosortiges Aufarbeiten ber Solger fast unmöglich macht; boch muß Dieg jum Theil geicheben, um bie Wege ber Baffagiere wieber ju bffnen. Gleiches Schlafal hatten bie Dbfibaume, worzugsweise in ber Gemarkung von Sippersselb. Mer vorzugsweise in ber Gemarkung von Sippersselb. Mer hieburch entkandene Schaden, lowohl für das t. Aerar als für die Gemeinden, ist vorderhand nicht zu bemessen. Birb fich biefer Buftanb nicht balb gum Beffern wenben, fo ift ber gangliche Ruin unferes Wilbstandes unvermeiblid, ba jebes Balmden auf ber Erbe mit einer biden Gistrufte umichloffen, fobin gur Mejung bes Bilbes nnreichbar ift.

Fraukfurt. Mit bem 1 Dezember 1. 3rs. tommt für dem Gliertransport auf ber Tannus-Gifenbahn ein reolbirten Tensport-Keglenent zur Amentung, mit besten Einiddrung gleichzeitig die Klassifikation der zu transportitrenen Gher nub die betressenden Tarife eine teilweis Andernag reiteben.

Strigen, 21. No. In welch francische Anflassfield in Transchen in manden Weinbergen des Kleingang befinden, beren Beiher fils bieles Sabr arg am Beiter verrechnet haden, fann man fich benten Ein bedeutenber einstelliger. (5) foll in der Rübechheimer Gemartung einen enormen Bertult erleiben. Ende Ottober höffte er für 30,000 fi. Bein ju erzielen. Bie er jett leine Krauim fich bat, wird er mandes Taufend von Gulben eingefohlt haben.

Seibelberg. 20. Nov. Da nummehr bas gefammte Juniartic flatione Schafte von berteit if, jo läft fich ber Bussell an Ernbirmben teicht überichen. Gerabe nur 100 dat bie Angali erfelben abzenammen, worunter 30 ie 90 Junifen eine Erickeinung, die fich burch bie trolliofen Ausfuhren auf Anfiellung in blefen Fach erflat. Den Rest est Ausgales bileren Beelgest.

Bertufetm, 22. No. Am 16. b. M. mirte in Wagbarden, be fundiumg ser Maindaumgleiffigfebreide-feligiant beidieffen, und icon am islgenden Tage iell finderen Bernedmen nach ie groß, handelfammer bablet einteltende Schritte gerban baben, um nächte Frähliche ine regelnäßige und tägliede Dampfboot-Verinbung nieden Unrethelm und Frankfunt a. M. wieder bergufellen; maßen dieselben von guten Erfolge gefond toerben.

Ans Aurhessen, 22. Nov. Die Ebe bes Pringen Zeiderlich Milbeim von Janau, ältesten Sohnesse bes Aurünften, mit der Todier der Schaffelten Brindenn ist nunmen getrennt. Jum Ausentbalt bes Pringen ist die Stadt Filda bestimmt, wo bei felbe im Schoffe vohnen wield.

Bruiffet, 21. No. Der englische Gefandte am birfigen Bofe. Der do Domont, ift einer aropen Erfehr ert. flohen. In Folge eines Filegenstiede fühlte er alle Sumpstame der ihrerdichen Krautheut, die man genetnitich Bekebeile unm the fluer der Arme bes Eorde fowoll radfan, des glidtliche weife that die Anneuebung energischen Mittel bem Kortlightliche die Solden bei Botte forfort ernfahrt. Botte Domat wird jeht auf bem Wege der Geneinung berachte.

Deutschlanb.

Boreufen Berlin, 26. Nov. Bon ben 352 Reu-Bahten, welche für die Kammer ber Abgeordneten ger troffen werben mulfen, jind bis auf Stunde 126 betannt, Davon find 94 ibteral (neumlinifiertiell), 19 alteonfertow io und 13 mehefinmet andsgelallen.

Berichtigung. In ber gestern mitgetheilten Biehund ien Duckoplung ber Streibinduftreausstellung in noch ein Duckschler fieben geblieben, ber bertichtzt werben wollt; es muß nämlich in ber Bren Serte ber Loosnummern Zelle 9 von unten bie Zahl 2823 in \$823 verbesstellte weben

Marftbericht.

Schweinfurt, 24. Nov. Die Preife aller Frudtgattungen blieben fich auf ber huttigen mit ca. 1200 Gelftell befahrene Schrame gleich. Der hanbet bei Umweienheit einer größerer Ungabi Raufer war lebhaft und ber Marth raft beenbet.

Geld-Cours vom 24. November.

Pistolen 9 6. 33 kr., tob. preiss. 9 4 54 kr., Hell.-10-d.-84. 9 8 35 kr., Randducaten 5 8. 28½ kr., 20-Frankens. 9 8. 20 kr., Randducaten 5 8. 28½ kr., 20-Frankens. 9 8. 20 kr., 20

gar Soften mi Baffig ppp gidnügu B

Gummi-Schuhe

für Rinder — fl. 48 fr., für Damen 1 fl. 13 fr., für Serrn 1 fl. 36 fr., ferner alle Größen Parifer und aueritanifde Gummifchube ju billigen Breifen empfichlt

J. M. Vornberger jr. am Marttplas

Frische Sendungen geräucherten fetten Winterlachs, Stralfunder Bratharinge, einzeln und in Fafichen von 80 Stud, Schellfifche, Bidinge, Salg-Dorich, Coamer Rafe, empfiehlt

Kohn's Spezercihandlung.

Abgelagerte Java-Cigarren 25 Ctuet ju 24 fr., jomie feinere Qualitaten gu ben billigften Breifen bet

F. A. Herzing & Comp., Marftrage.

Jagd=Berpachtung.
3ur Berpachtung ber Jasb auf der Martung Oberleinach, ca. 37461/2 Tgw
maistenb, wird Termin auf

Donnerstag ben 2. Dezember b. 36. Dachm. 1 Ubr beftimmt. Diegu merben Bachtliebhater eingelaben und bemeift, bag bie Bachtbedingungen vor ber Berffeigerung befannt gemacht werben.

Oberleinach, ben 21. Rovember 1858. Die Gemeinbe Bermaltung

Chebalt, Borfteber.

Holz-Versteigerung.

Donnerstag ben 2. Dezember I. 36., Borm. 16 Uhr aufangenb, werden im Engelwirthohause ju Rirchheim eirea 180 Rlafter Siodhols, aus ber Robung ter Freiherrlich von Bolisteel'ichen Balbpargelle "Grajenhola" bei Gellenberg gewonnen, unter ben bei ber Tagfahrt betannt gemacht werbenben Bebingungen öffentlich und meinbietend versteigert, wogu Lebhaber mit bem Bemerken eingelaben werben, bag bie Ginfichtnahme bes Bolges jebergeit freiftebt. Burgburg, ben 25. Rovember 1858.

Georg Franz Schäfer, Bachter bes Sofgutes Gellenberg.

Bekanntmachung.

Ass n

Sicherheitsvolizei, bier bas Berhalten beim Glatteis betreffenb. Der § 20 der Straßenpolizei Ordnung bestimmt: "Bei eintretendem Glatteise bat jeder Sauseigenthumer ben Theil ber Some enterensem winneret pat jevet spanseigeningunger om Agell der Griege, meldere an feitem Dante und Jaugbörung, jum Wanneld fer Hughginger nothmendig ift, mit Afde over Sam (Sagehadne durfen Hugh mit der vermende bereinn) und jame, menn das Glattiffs det Tageitnitt, fogleich, wenn es doer jur Kachigett eingetecten, dei Tageschnörung erhöldig ab befrieren, bei Bennedbung einer Strafe von 30 fr. bis 1 ft."

Diefe Bestimmung wird mit bem Beifugen in Erinnerung gebracht, bag bas Streuen beim Glatteis von jebem Saudeigenthumer fogleich vorgenommen werben muß und nicht erft, wie angenommen murbe, wenn biegu befonbers aufgeforbert murbe.

Die Bolizeimannfchaft ift beauftragt, bei febem Glatteis fofort jene Sandeigenthamer anfzugeichnen, die nicht alsdalf obiger Bestimmung Folge leisteten und es wird umspmehr auf puntliche und rache Holgeleistung verstaut, als es sich um Abwendung ichwerer Unglüdsställe handelt:

Burgburg, ben 19. Ropember 1858. Det Stabtmagiftrat.

Borft, frt.

2. Burgermeifter : Schwint.

Da fic bas Gerucht bon mehreren berlaunderiden Bungen verbreitet, meine Mobel, die ich befte, feien am Abidlagezahlungen von Din Lapegte ter Sartling entuommen, fo emplocee ich hierant, bag biefeben aus ber Gewerbehalle, und bon beren Taper gier Eundner find und to folde bear begablt habe Berten jene Bungen 3. De und De A. noch ferner berartiges aussprengen , fo meibe ich fie gerichtlich belangen.

Babette Bebr.

Dollander Voll - Bückinge

bei 3. Machter au Gifbmartt.

Arifc geicoffenes Dothe unb Comaritoild aus bem fürftis gefcheffene Balbhaafen, Belobubner und Rebbode find angelommen bet Mndr. 2Beißbeder,

Mitopictepauo er.

In einer Birtufdatt ift in Rotal ju vergeben. Rab in ber Erpeb.

Gin Wafferftanber und meh. rere herrentleiber find ju vertaufen. Rab. in ber Erpeb.

Gin folibes Mabchen, welches lochen tann und fich hauelichen Arbeiten unterzieht, wirb für einen tleinen Dauehalt auf's Biel Dreitonig in Dienft ju nehmen gefucht. Raberes in ber Erpeb.

Gin wachjamer Bofbund, mittlerer Grope, ift billig ju verlaufen im 1. Diftr. Rr. 210, Stifthauger pfarrgaffe.

Gin Raben ober Bewolbe # in ber Martigaffe billig und fegleid au bermiethen. Rab. bei DR. Brinner, Sanbgaffe.

Gin ichones und gut gepoliertes und Lift find wegen Mangel an Blat billig ju vertaufen, obere Grabengaffe, 2. Dift. Rr. 111.

Gine Badergerechtigfeit. gu perpachten ober ju verlaufen Rib. in ber Erpeb.

Delfaffer werben verfauft bei Grang Susla. Geifenfieber.

Gin einfach moblirtes Bimmer ift fiundlich zu vermiethen, Bachgaffe Nr. 295.

Es fuch: Jemand ein Kapital erfter Oprothet auf ein Saus von 1200 fl. Rah. in ber Erpeb.

Rur Suften und Bruftleidende empfehle Die rubm-Michit befannten

Mettig Bonbons

bes herrn 3. Dh. Wagner in Maing, fowohl offen als and in Daquete und Schachteln, nebft achten Samburger Bruftauder (Bolder) in ftete frifder Baare aut aefälligen Abnahme.

Sebastian Carl Zürn.

Gervelat-Burftchen

bas Stud ju 3 und 6 fr., Gottinger, Truffel-, Bungenand Rothwurfte in porgualicher Qualitat habe erhalten. und empfehle

Joh. Sapt. Ronig. ber Reuerer Rirche gegenüber.

Weihnachts-Ausstellung.

Der Unterzeichnete bat frin Galanterie- und Modewaaren-Lager

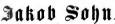
Ar benarfiebenbe Beibnachten mit bem Reueften & Schonfen benticher, frangofischer und englischer Induftrie ausgeffattet.

Mue Begenfianbe von gleichem Breis, bis ju 12 fl. find gufammengewill und bietet biefe Mustellung eine febr große Musmahl bet augerft billig eftellten Breifen. Bu gefälligem Befuch labet bofficift ein

areto pro-

690.5 erti.

M. Wirsching.



Chulgaffe Rr. 85. empfieb!t

fein mohl affortirtes

Lamven-Lager.

befonbere Doberateur = Campen ans ber renomirteften Fabrit Frantreiche, felbft gefertigte Schiebelampen, Arbeitelampen aller Art nach vielfach verbefferter und neuefter Conftruction, nebft allen Gattungen Gloden, Chlinder, Dochten ic. ju ben billigften Dreifen.

Alle portommenben Reparaturen und Beranberungen an Lampen werben forgfältig und punttlichft ge= fertiat.

Stadt-Cheater.

Freitog ben 26. Rovember 1858. Biertee Abonnement, 5. Bornellung. Gaffpiel bes Deren Muvera Roberti Baltpiet Des Dertin Andere burg. Lucretia Borgia. Große Der in 3 Atten von Lonizetti. Don Alionio - Berr Ampera-Roberti als Bait.

Sangerbund.

Freitag ben 27. Rorember Abeube 8 Ubr

Abendunterhaltung

für herren billing. (Abichefeier bes frn. Schmitt.)

************* Den Fräuleins A. C. und A. W.

in L . . r gratulirt zu ihrem Namenstage F. J. K.

Jolleb verspätet

Dem Fraulein Rathchen im Rronpringen grafuliren ju ibrem Ramene. fejte ihre Freunde

H. D.

Kremben . Mugeige bom 24. Rovember.

(Atler.) Rft : Tachi B. Bifft. Cirpae, Raibmann u. Burdett. a. Bertin. Sabn a. Burib. Taub a, Ruruberg, Better, Guteb.

c. Wenningen, Grunt, Beff, Etzt! Beff, Etzt! u. Rief a, Mannern, Scheriber a. Bofrt Renm, Bart. o. Breitan. (Aranvin.) Unbad. Gunt b. Gelichefeim. Rl.: Rie bof. MmRrbam. Bbifufeten. Battig. Edgern aus Dufiefober, Braun aus

mugroung. Chi: Debner o, Bremen, Langer o, Borme, Baafer a. Amfteibem, Anteiberg a Leip ig, Welf a, hettbrenn, Daring a,

(Bittieb, Gof.) Rft : Dullees, Reintode heim Achmold aus Poiebam, Frasch aus Bobmen, hieff, Sind, o. Limburg, Rompel. Bib., a. Lintepholybaufen, Nepreubacher Kaplan a. Ru uberg. Reinhard a. Darmftab

Rablan a. Mu norrg. vernigure u. Durmner-Beihard a. Rurnberg. (Butitub, hof. Afti; Lucat a. Bierfen. Oftermaler a. Rurnberg, Al, Apoliefer a. Riffingen. Schönberg mit Gat., Privat. s.

Getraute: 3m hoben Dom:

Jalob Lenhatbt, Burger u, Coneibermeifter babier mit Cophia Uebiein von Berolghofen,

Seorg henfel Landw. Mufitus bahier. mis Eils bethe Riegel von Alpingen. In der Piartlicke zu St. Saug: Britts. Remleiv, Kausmonn zu Mainz, wid Therefig Dit von bort,

Geftorben: Barb. Dohmann, Schneibermeifters. Wittwer 76 3. a. - Friebe. Brech lein Robbe-onter, 64 3. 40 M. a. - Cobina Plag. Brivatiers. Billime, 74 3. a.

Beilage gunr. 281 des Würzburger Stadt- und Candboten.

a dannen Antanbigungemisset

Der Unterzeichnete gibt biemit befannt, bag er von Rothenfels hieber auf Anluchen verlett worben ift und unterm Seutigen feine anwaltschaftfice Braris am hiefigen Plate angetreten bat. Geren Spenglermeifters

Gobn in ber Schulgaffe (bei ber Frangistanerfirche) rechte bee Saupteingangs gur ebenen Erbe. 20, November 1858.

R. Rottmaner, Rechtsanwalt.

Photographische-Austalt

S. Hesselbach & Söhne

erfucht blermit höflichft das verehrte Publikum, seine werthen Bestellungen für Weihnachten frühzeitiger zu machen, damit nicht wiederholt vorkomme, wie solches schon seit zwei Jahren der Fall war, daß diesehen wegen überhaufter Bestellungen nicht jur gewunschen Zeit tonnten gefertigt werben. Dit Fassungen aller Art fur Photographien find wir bestens verfeben.

Kunkelmanns Bruftzucker,

beffen fcnelle, beilfame Birtung gegen Beiferteit und Suften von allen Aergten, die denfelben tennen, empfohlen wird, habe ich fur Wurzburg und bie Umgegend jum Allein-Bertauf überträgen bekommen.

Carl Heidenfelders Wittwe.

Ballbinden und Ball: Cravatten, jowie ale in biefes fach einichlagende Gegenstände find in einer febr großen Auswahl vorrathig im Berren:Rleider:Magazin von Peter Graf, Schneidermeister, der Stabel'ichen Buchbandlung gegenüber, billigft ju baben,

Frische Schellfische & Bratbickinge

find angefommen bei

Anton Dömling.

Bei Unterzeichnetem ift eine Bibliothef von 1850 theile in Bappe. Beils Ruden und Ect in Leber gebunbenen, gut erhaltenen Banben, aus Dub-letten einer groferen gusammengestellt und bie gelefenften Werte von Dumas, Sue, Scott, Carien, Guttow, Dauff u. A. entbaltend, billig ju verlaufen. Sie eignet fid, vorzuglich gu einer Leibbibliethet fur einen Buchhandler ober Buchbinder in einer fleineren Stadt. Auf Berlangen tann ein gefdriebenes Bergeichniß ber Bucher mitgetheilt werben.

L. Sundlen. Leibbibliothetar.

Durch bas Ableben meines Gatten bin ich Unterzeichnete veranlagt fol- . gendes untenbefdriebene Immobiliar und Mobiliar um billige Breife gu peraugern :

1) Plein Gafthaus jum golbenen Anter mit realer Badgerechtigfeit, Bierbrauerei und Branntweinbrennerei, nebst ben hiegu nothigen Effeten; einen Felfente, einem zweischäften bei nothigen Fasser verschen, einem zweischäften Wohnhause zu einem Schentiofale ichen eingerichtet und herrlicher Aussicht nebft einem bagu gehörigen Garten von 3 Morgen; hiebei wird bemertt, bag

auch 26 Morgen Artfelb bagu gegeben werden tonnen.

2) Ein paar Pferes von weißer Farbe, mittler Statur und in gutem, gelunden Zustande, eine Kub, zwei trachtige Kalben und ein Rindchen, eine leichte zweilpanuige Chaife, einen Schlitten, zwei Wagen mit eifernen Aren, eiten Pflug mit Pflugudgelchen, eine Egge; fammtlich Effetten im besten Zufanne. Ferner mebrere 11/2, 2, 2/2, 31/3 und Achtbigge gang durres Daubbolg, dammtliches Holy au Bierfähren und Bertein geeignet, dann beilaufig 20 Klafter theils Buchen theils Eiden Brennholg.

Beibingefelb, ben 25. Rovember 1858:

Josephine Albert.

if Gin mittleres Quartier und eines fur eine Berfon ift ju vermiethen im 3. Diftr. Rr. 25, Muffchlug im 1. Diftr. Rr. 424.

Gin gejegtes Dabden, meldes bargerlich toden tann und gute Beng-niffe aufzuweisen hat, wird auf nach-ftes Biet gefücht. Rag. in ber Erp. Am 30. November 1858 Biebung bes Babilden

Eisenbahn - Anlehens vom Jahr 1845.

Jedes Loos muss einen Gewinn erhalten.

Hauptgewinne in Gulden: 14mal 50,000, 54mal 40,000, 12mal 35,000, 23mal 15,000, 55mal 10,000, 40mal 5,060, 58mal 4,000, 366mal 2,000, 1994mal 1,000 etc.

Der geringste Gewinn beträgt fl. 45.

Obligationsloose erlasse ich zum Tageskurs, nehme aber solche auf Verlangen, sofort nach obiger Ziehung weniger fl. 3 30 kr. wieder

Auch bin ich bereit den Betrag vorzulegen.

Ziehung am 1. December 1858 der Kurfürstlich

gefischen Pramienscheine

vom Jahre 1845.

Hanptgewinne in Gulden: 14mal 70000, 22mal 63000, 24mal 36000, 60mal 14000, 60maj 7000, 60mal 3500, 120mal 2625, 180mal 1759 etc. etc. Der geringfte Bewinn, ben jeber Bramien-

fdjein mindeftens erhalten muß, betragt Bulben 96%.

Obligationsloase erlasse ich zum Tageskurs, nehme aber solche auf Verlangen, sofort nach obiger Ziehung weniger fl. 5 wieder zurück.

vorzulegen. Die Ziehungsliste erfolgt punkt-

lich frauco.

Der Verloosungsplan ist gratis zu haben und wird auf jedes Verlangen franco überschickt.

Alle Anfragen und Aufträge sind direct zu richien an:

Anton Horix, Staats-Effectenhandlung in Frankfurt a. M.

Gine fonigoblaue und fcmarge ge-tunpfie Sulle wurde von ber Johannitergaffe bis ju berrn Kaufmann Schnos verloren. Dan bitzet ben Finber freundlich, folde in ber Erp. b. Bl. abzugeben.

Gine fcone junge Schwarzplatte ift gu vertaufen im 4. Diftr: Mr. 223, Regerer Baffe.

Ronigsbundchen,

porguglich fcon, achte Race, finb gu pertaufen. 200? jagt bie Erpeb.

lage zultr. 281 des Würziche ger Stadt- und Laudboten.

Befanntmadung. i dnita E

Borbebaltlich boberer Genehmigung werben bei ber Detonomie-Commiffion be metrefeiglen Reputation in the Committage 9 like Arcticag ben IT. Dezember 1858 Normittags 9 like nachischen den Vonture zu Westertalten für die Garnisonen Augsburg. Dillingen, Kampten und Jaachische im Begenerinen fortstellichen Cubmiffion

an ben Benigfinehmenben gur Lieferung vergeben werben, namlid: 1346 Glen an ben Beniglinesmenden zur Eirferung vergeben netzen, näuligt. 1346 Ellen gewasse Mentier. 44 Ellen Kamelfulter. 1200 Ellen Rabharines, 9714 Ellen fornblaues, 462 Ellen buntelblaues, 305 Ellen ponceau-rothes, 38 Ellen kuntelblaues, 305 Ellen ponceau-rothes, 40 Ellen kuntelblaues, 305 Ellen Ponceau-rothes, 400 Ellen kuntelblaues, 305 Ellen Voorbutter, 128 Ellen Striktigungen, 374 Ellen Sanalas, 255 Ellen Voorbutter, 128 Ellen Striktigungen, 374 Ellen Sanalas, 255 Ellen Voorbutter, 140 Ellen Striktigungen, 300 Ellen

licen Ansschreibung au in ben Rechnungskantleien bes 2. Jufanterle-Regiments Kronpring in Munchen, bes 3. Bataillous biese Regiments in Lanbau; bee britten Infanterie-Regimente Pring Carl in Augeburg, bes 8. 3u-Brede in Burghurg, des 14. Infanterie-Argiments Agnet in Angolite, des Julianterie-Regiments vacant Schenderie Regiments Drede in Burghurg, des 14. Infanterie-Regiments Jandt in Mirnberg, un Jedermanns Einsicht offen vor, wo auch die Submissions-Formularien in Empfang genommen werben tonnen.

Die Gubmiffionen felbft muffen muffen vorschriftemagig überfchrieben und verflegelt langitens bis

Mittwoch ben 13. Dezember 1838 Abends 6 Uhr

bei bem unterfertigten Regimentetommanbo frankirt eingelaufen fein, und wird ausbrudlich noch auf bie Beftimmungen in lit I ber allgemeinen Gub-

miffionebebingungen aufmertfam gemacht.

Submittenten, fowle bie Mitglieber bon fubmittirenben Gefellichaften. ober beren aufgestellte Beichafteführer baben an bem obenbeftimmten Ber= verteiter angesteute Organiengete baben un vem verweitungetemminen versacrobirungstermine fich verfontlich, oder durch gerichtlich bevollmächtigte Stellvortretter eitzufinden, nach Borfcfrift der sub itt m, n und o enthaltenen allgemeinen Submissions Bedingungen ihre Uebernahmssäbigkeit, Betriebsvermögen ic. auf Berlangen fogfeich bei Bermeibung ber nichtberutifichtigung ibrer Gubmilfionen genfigent nachzuweifen, und fofort ben bedingten ober niebelingten Juschlag au gewartigen.

Augbeurg, den 41. November 1858.

Das Commaudo des 3. Infanterie-Regiments Briuz Carl.

Mandl. Oberft.

Bekanntmachung.

Bom Conntag ben 7. auf Montag ben 8, b. D. murben auf ber Strafe bon Margetshochheim nach Bell von ben auf beiben Geiten bes Begs ftegenben Obfibaumen 9 Stud boshafter Beife in ber Art beidabigt, bag folde theils am Stamme gang abgebrochen, theils ber Krone ober eines Theils ibres Acfie burch Abreigen berfelben beraubt wurden.

36 erfuche um Spabe und Mittheilung eines allenfallfigen Refultates. Burgburg, am 22. Rovember 1858.

Der 2. Untersuchungerichter vom f. Begirfegerichte.

Bekanntmachung.

In ber Racht vom 12. auf ben 13. be. Die. murben aus einem Stall= gebaube in ber Rabe bes Teufeleihores bie nachverzeichneten Begenftanbe geftoblen: 1) zwei Gutbenftude und 42 tr. an Gedfern und Grofden, 2) getroum. 2) gort wurcenstung und 22 it un von einem Goldatemaniel grierigt, auf dem Ridden sit ein den die einem Goldatemaniel grierigt, auf dem Ridden sit ein ein eine dem eine Gerichten geber dem Beite eine gefrei find. 3) eine mete dunfel, auch Goldaten geber Siene geber des geste der Beite geber des geste g geforbert.

Bargburg, 19. Rovember 1858

Der tgl. 1. Untersuchungerichter Dr. Rury and and seed plan The a section

Gin braun und weißgefledter Bubnerbund, befombers tenntich burch einen fleinen weißen Gleden auf ber Mitte bee braunen Rudens, hat fich verlaufen. Man bittet benfelben im Dift. 1 Br. 421/4 über eine Stiege (am Babnbofplat) gegen Belohnung jurudjubringen alued vod ni mie?

Grundlicher Bither-Unterricht wird ertheilt. Raberes in ber Erpedition.

Gin fraftiger Denfch von 19 3abren empfiehlt fich als Auslaufer ober in jonftigen Arbeiten. Bu erfragen 2. Dift. Dr. 305,14 jamenid tebuirs

In einem gemischten Baarengelchafte en gros & en detailauf bem Lanbe, wird ein Buchhalter, ifrael. Confeffion, ber fich mit genugenben Beuge niffen ausweifen fann, gegen orbent-liches Galair, fogleich ju engagiren gefucht. Franco Offerte unter Chiffae H. W. beforgt bie Erpeb. b. Bl.

Swiften dem 9. und 11. de, Missilisation fingen der ein geleinen Natural gebere ein gut einem Natural gebere ein geleinen Stude mit 3 Eine geleinen (dewertkurteiten Glaus piffe wer Anstige, im Entechnigsfalle au Willegunge, 151, Nedember 1825.

in gutes Reitpferb, welches jum Einspunnen zu gebenuchen wied vertauft. Nachfrage in ber attien bes Stade und Landboten.

S ochin verfehen und fon

Gin Dabchen fucht Beichaftigung im Raben in Saufern jum Husbef fern. Stifthaugerpfaffengaffe R. 192.

Gin Mabden, welches hausmanns. foft gu tochen verfteht und fich anch fonnigen Arbeiten unterzieht, fich mit guten Beugniffen befonbere uber Gittlichfeit auszuweisen vermag, wird auf tommenbes Biel Dreitonig in Die ft ju nehmen gejucht. Rab. in ber Erp.

Würzburger Stadt- und Landbote.

miebt. unb ganbe Bote erfcheint mit Mue. entime ber Count unb Soben Reiertage raglid ... Machmitta :6 4 Hbr.

Wie mödentliche Beiinnen werben Diemstag, Dommerting u. Cambing bot Unterhaltmoshlett Brtra-Relietfen mit benetriftifdem Inhalte . be igenchen.



To Der Braumerations Breis beträgt babier men. 15 tr., viertelf. 45 fr., enembrie bei ben fal. Boffenflallen monatlich 18 fr., viertelf. 54 ft.

Inferate werben bie breifpattige Beile aus gemobulider Corift mit B Rrengern, größere udd bem Raime bes r. Snet. Briefe u. Gel. ber franca.

Jahrgang.

Eilfter

Rc. 282		Freita	1858.	
Gifenbahnjüge.	Eilzug.	Postzug.	Gutergug 1.	Gutergug II.
Anfunft von Bamberg Abgang nach Frankfurt Ankunft von Frankfurt Abgang nach Bamberg	414 Abends. 444 Abends. 957 Bormitt. 1010 Bermitt.		1286 Mittags mit Perfouen Bef. 26 Mittags mit Perfouen Bef. 1136 Rachts mit Perfonen Bef. 400 früh mit Berfonen Bef.	920 Rachts mit Berfonen-Beförbg. 3 früh mit Berfonen-Beförbg. 8 früh mit Berfonen-Beförbg. 1256 Mittags mit Perfonen-Beförbg.

Ellwägen. Nach Andbach 10 Ubr Nachts. Mergenikeim 13, Uhr Mittags. Poftomnibus. Nach Andbach 6 Uhr felds. Armitin 54, Ubr Abends. Deitelbach 54, Ubr Abends. Deitelberg über Bertheim 59, Uhr Abends; über Bischolskeim 6 Ubr Abends. Khingen & Uhr früh; Ripingen-Neuflads a/A. 1 Uhr Aktitags und Ripingen-Wicfentheid 54, Uhr Abends. Destenhut. 24, Uhr Nachtstags. Nebbernausfischas 54, Uhr Abends.

Tageneuigfeiten.

Das heutige Rreita ettblatt enthait ben Abicbieb fur ben Lanbrath unferes Rreifee. Die Rechnung pro 1856/57 fowie bas fur 1858/59 jeftgefeste Steuerpringipale, bann ber für 1858/59 seftgeftelle Etat erhielten sammtlich bie Allerhochste Genchmigung. Auf die bei Pulfung der Borauschläge erfoigten Leugerungen und Antrage des Landrathe murben u M. foigenbe Entidlickungen ertbeilt: 1) Bir haben mit Bebauern erfehen, tag ber Einbrath bie meiteren Bositionen jur bie innere Ginrichtung ber Dar Chuie, fur bie Ginrichtung bee demijden Laboratoriums und ber mechanifden Berffratte nur in bejdrant. ter Beife anertaunt bat, und ben Aufmand auf brei ftatt auf zwei Jahre gu vertheilen beantragt. Wir beauftragen dahr Uniere Areidregierung mit ben gegebenen Mittein auwörderst bassenige herstellen zu laffen, was als bas Dringenoste und Rothwendigste erscheint, und das zur vollftanbigen Ginrichtung weiter Erforberliche in bas Rreis-butget bes nachften Jahres einzustellen. 2) Dem Buniche bes Laubrathes entiprecheno genehmigen Bir, bag bie fur Aderbaufchulen beftimmte Gumme von 1000 fl. gleich wie in ben Boriabren ju Stipenbien fur Schuler an landwirthichaftlichen Unterrichtsanftalten, bann fur bie Erigeng ber Gartenbaufchule gu Burgburg verwendet werbe. Auf bie außerbem gestellten Antrage nit Buniche bes Landrathes erwiebern Bir Rachftebenbes: 1) Die Frage wegen Ginfü'rung bes Bellgewichts als allgemeines Banbesgewicht in Bapern, war bisher icon Gegenstand forg-fattiger Ermsgung, die Ausführung biefer Magregel ift jeboch von Borausjenungen abhangig, welche gegenwartig noch nicht vollständig gegeben erscheinen. Unjere einfolagigen Staatsminifterien werben übrigens nicht unterlaffen, biejem Begenftande auch fernerhin biejenige Bedahinahme gummenden, weiche feiner Michtigfteft angemel-fen ist. 2) Auf ben Antrag wegen möglichfter Berück-fichtigung ber Anteressen ber State Kibingen bei Aus-führung der Alteressen den Ansbach nach Würzhung eröffnen Bir bem Lanbrathe, baß bie technifchen Erhebun=

gen in biefer Sache noch nicht fo weit gebieben find, um nber bie einzuschlagenbe Richtung auch nur eine allgemeine Buficherung ertheiten ju tonnen. 3) Die Bitte wegen Befdleunigung ber Berhaubiungen mit ber turbefificen Regierung bezüglich ber Rhonbabn wird Unferer Bebachtnahme nicht eutgeben. 4) Rachbem fich gezeigt hat, bag eine unter ben bisherigen außerorbentlich mebrigen Sarif noch herabgebenbe Ermagigung ber Gifenbahnfrachttare gum empfinblichen Nachtheile ber Gifenbahntaffe gereichen wurbe; fo vermögen Bir ben Antragen bes ganbrathes auf Ermäßigung ber Frachttare fur Baufteine aus bem Speffart ober überhaupt fur Baufteine und Bolg in bem Regierungebegirte von Unterfranten und Alchaffenburg eine Folge nicht ju geben. Der Schiuß lautet: Inbem Bir bem Landrathe von Unterfranten und Afchaffenburg ben gegenmartigen Abichieb ertheilen, erwiebern mir bie Une fund gegebene Gefinnung unwandelbarer Liebe und Ereue mit bem Ausbrude Unferer Roniglichen Gulb und Buabe.

Mis Dahltommiffare fur bie Lanbtagsmahlen murben fur unferen Rreis bestimmt: 1) fur ben Bablbegirt Brütchan fr. Regierungsraf h frb. v. Gumppenberg; 2) für Schwichilurt Hr. Regierungsraf köher; 3) für Hockfürt fr. Regierungsraf Schieftinger; 4) für Ge-münden hr. Regierungsraf Melferer; 5) für Aldonfien-burg hr. Regierungsraf herfer; 5) für Aldonfien-burg hr. Regierungsraf herner, und 6) für Bürzburg Dr. Regierungerath und Stadtfommiffar Frbr. b. Leonrob.

Bur Beichleunigung bes Progegverfahrens bat furgbas Jufig Minifterium an bie Berichte eine Entarbeitung erlassen, gemäß welcher tunfighin zur Aus-arbeitung ber Referate, Seitens ber Referenten und Kor-referenten, als höchster Lermin ein Monat bestimmt ift, mabrend früher folde Arbeiten gwei Dlonate, ja auch noch langer brauchen burften.

Deffentliche Berhandlungen am f. Bezirt's gerichte Renfiadt a. b. C. Bur Aburtheilung fommen: Dienstag ben 30. b. Mis. fruh 8 Uhr Ratha rina Buchs von Brendlorengen wegen Beftechung, um 9

Uhr Rari Sohmeifter von Ochmarshaufen wegen Betruge, um 11 Ubr Endar Bartel von Dellrichftabt u. Conf. wegen Rorperverlegung. Donnerstag ben 2 Degember negen Korperortugung. Donnersiag ein 2 Dezember 1. Je. fruh 81/2 Uhr gegen Johann Morath von Waster lofen wegen Körperverlegung mit nachgefolgtem Tode, um 11 Uhr gegen Andr. Katbel von Guerdorf u. Compl. megen Berfuche jum Berbrechen ber Rorperberlegung & Grabes.

Die Eröffnung ber Gifenbahnftrede von Lichtenfels bis Roburg finbet ficherem Bernehmen nach om 15 Des gember ftatt.

Ansbad, 23. Rrv. Das hiefige Botalfomite hat Anordnung getroffen, daß bie felerliche Entbullung bee Blaten Dentmale am Sonntag ben 5. Dezember b. 3. (bem Tobestage Platen's) Dittags erfolge.

Rurnberg, 25. Nov. Gestern Nachmittag 113/, Uhr zeigten Blodenfchlage von ben Thurmen ber Bevillerung unferer Stadt an, daß im Jatober Biertel Feuer ausges brochen fel. Gin bem Schreinermeifter herrn Beil in ber binteren Lebergaife geboriges Saus ftanb in Flammen, bie boch jum Dadje berausichluigen. Gegen 1 Uhr borten bie Beuerfignale auf, ba ce ben berbeigeeilten Lofdmannichaften balb gelungen mar, bem Buthen bes verberbe lichen Glemente Ginhalt ju thun, boch mußten bie Arbeiten an ber Branbftatte bis gegen Abend fortgefett werben, ba eine große Gluth ju bewältigen mar. Das gener mar auf bem mit Brettern angefüllten Dachboben ausgefommen, ber jum großen Theil ein Raub ber Riammen murbe.

Mugeburg, 24. Rov. Bei ber Festafel, welche am verwichenen Sonntag im Sotel zu ben "brei Mohren" ftatt fand, wurde Gr. bijcoll. Guaben Bantratius ausichliefitt pon einem toniglimen Sofbebienten fervirt. Dies mußte bem Rirdenfürften auffallen, und ale er ben Bebienten um Muffclug über fein Erfcheinen befragte, ergablte ber Bebiente, er habe Gr. Maj. bem Ronige Mar ergablt, bak er ale fleiner Junge bee Bifcofe Banfratius Miniftrant gemelen fei, ale biefer noch Raplan in Forche beim war, und ba habe Se. Maj. ber König gefagt, nun folle er auch Gr. bifchoft. Gnaden bei ber Festtafel in Mugeburg miniftriren. Es lagt fich benten, bag biefe tleine Erzählung bei ber Festtafel großen Antlang fanb,

Sanau, 25. Rov. Das Daineis hat fich geftern Morgen oberhalb unferer Stadt geftellt und ift bie Gisbede Rachmittags icon bei Rleinsteinbeim überichritten worben.

Dresben, 23. Nov. Durch Berordnung ber Ministerien bes Junern und ber Finangen werden bie Kourantmungen a 2., 1- und 1/. Gulben im 45. Gulbenfuße ober österreichischer Babrung nach bem Berthover-haltniffe beziehentlich a 1 Thaler 10 Neugr., 20 Reugr. und 5 Reugr. im gemeinen Geldverkehr in Sachsen, jedoch ohne bag eine Zwangeverbindlichfeit fur beren Annahme beftebt, in Bablung jugelaffen.

Samburg, 22. Nov. Bon ber "Samburg-ameristanifden Badetfahrt-Aftiengefellichaft" haben bie Rapitane ber Schiffe "Maurice" und "Catharina", welche befannt= lich 89 Berfonen ber "Auftria" gerettet haben, werthvolles Silbergeichirr, jeber eine golbene Uhr nebft Rette unb bie Mannichaft Gelbbelohnung erhalten.

In Bern murbe am 21. Novbr. ein abicheuliches Bubenftud auf ben Babnichienen unmittelbar bor ber großen Gitterbrude begangen, beffen furchtbare Birtung aber abgewenbet werben tonnte. Die Beichen wurden in ber Art befestigt, bag ber Bug nicht auf bie rechte Spur-nach ber Brudo, fonbent über bie unbollendete Schienenlage fiber ben Damm hinunter batte fabren muffen, ba man barauf rechnete, ber Beichenmarter merbe bie beils lofe Beranberung. ju fpat bemerten und nicht mirtungs: los machen tonnen. Letteres tonnte aber gludlicherweife

eicheben. Go foll ein Breis auf bie Entbedung gefcheben. Ge jou ein

1596

Baris, 25, Nov. Hr. v. Montalembert ift wegen eines Presvergebens nach langerer Prozedur heute ju 6 Monaten Gefangnis und 3000 Fr. Gelbstrafe, sowie ber Berausgeber bes Correspondent in Betracht milbernber Umitanbe au 1 Monat Befananik und 1000 Fr: Strafe perurtheilt morben.

Der Gurft voir Monaco bat fich entichloffen, fein Fürftenthum an Rugland abzutreten. (Die Befegung bes! Safens von Billafranta burd ruffifche Streitfrafte murbe bereite gemelbet.)

Der frubere Leibargt bes Raifere Ritolaus, Staatsrath Dr. Manbt, ber ben Raifer auch in feiner letten, Rrantbeit bebanbelte, ift ploglich in Frantjurt a. D. am Lungenichlage geftorben.

Bologna. Biemontefifchen Blattern gufolge ift bie von bier am 15. b. Morgens abgegangene Diligence un= gefabr zwei Digiten von ber Stadt angefallen- und um 20,000 Zwanziger beraubt morben.

Dentidland.

Preuger. Berlin, 24. Nov. Im bieberigen Bahltreife bes gubrers ber außerften Rechten, Prafibenten v. Gerlach, unterlagen Bagener und G rlach gegen ben Grafen Comerin und ben Regierungsprafibenten Reumann mit 40 und 32 St. Minifterprafibent v. Danteufel wurde in feinem ehemaligen Bablfreife mit 209 von 341 St. gemabit.

Termin:Ralender für nachfte Woche.

Termini-Kalender für nächfte ASSOCHE.
ma 29. Bon. Amirbang von Generaugen gegen Engeland Vieff
von 3cil früh 8 Ulle bird 1. Bed. Allmann.
– bie, die im Generich bei Wossemieller Anguft Armyl von Kemilingen ihr die bird 1. Beg. Generaliser Anguft Armyl von Kemilingen ihr die bird 1. Beg. Generaliser Beg. 31. mert Pr. 11.
– bie, die gegen Wilter Konn Maria Pieff ju Anfligherie früh 8 ülbe beim 1. Beg. Geschliebera.
– Brangsverfügerung wer Mildisungless der Wiltim Bed

ju Rentabt a. DR. Ditteg halb 3 Uhr bajelbit.

Am 30. Rov, Anmelbung von Forberungen gegen ben Rachlaß bes penf, Rentamitbieners Antr. Schließmann von Afchaffenburg frub peni, Mentamisticacie Andr. Schliesmann von uichoffenung trup 9 Uhr beim i. Beg. Are. dolib Jämmer Rr. S. — blo. No. gegen die Binces Edeirale Schmitt von Seienach feid 9 Uhr beim i. Seg Amnerfahr. Samansberiftigerung des Grandbermögens des Galthafar Schwapped zu Kinfendert. Seg Edera, Mittag 2 Uhr in loco.

Coursbericht vom 25. November.

#inatepapiere. (Natirungan in Geld- Oct terre ich. 59/6 Met. Obl. 1875, 39/6 in Sither hei Rothsch. — . 59/6 Nat. v. 1854 237/6 59/6 in Sither hei Rothsch. — . 59/6 Nat. v. 1854 237/6 59/6 inbb. Ven in Stl. Lr. 2 2 k r. 537/6 Spanion. 11/9 on neue Differie 25%, 39/6 innere Schuld 40/4. Schwaden. 41/9/6 Obl. — Bayera. 31/9/6 Obl. 55/6 Spaniell. 1770 measurest 2778 375 limiter scaled 8074, Schwadar. 417% Obt. —— Bayers 31% 0bt. 85% 49, 981; 49, 981; 49, 981; 49, 981; 49, 481mis. —— Wirtenberg 317% Obt. 84% 417% Obt. 101. 103% Bask-und Creditactica. Ossiorr. Baskaties 1109—40. Codit-Act 35% Enn. 334%; Leipzigo Cred.-Bank 73— Bayer, Bank-Act. — . Weimar — . Darmst, Bank-Act. 1. u. 2. Serie 236½, Bank für Süddeutschl. 229 — . Muteident-sche Crod.-Act. 83½, Internat.-Bk. in Luxemb. 440, Norddeutsche Bk. in Hamburg 87-. Frankt. Bank-Act. ---. Span. Cred.-Aktien Emmiss. Rot. 465. dto. der Gesellsch. Pereire 545. Eisembahn-Actiem. 5% Staats-Eisenb.-Act. Pereire 348. Elsembahu-Actiem. 5% Statz-Hiesb-Act. 2891;, 5%, Elhab.-Rhein-Nhe — 4%; Ludwigh. Bethacher 150%; 41% Neutstaft Weissonb. 96%; 44% obyer. Oct. — 740. Ludwigh. Bethacher 150%; 41% obyer. Oct. — 740. Ludwigh. Bethacher 150%; 41% obyer. Oct. — 740. Ludwigh. Shaha-Act. 365. Frankf. Bana — A. Amelahema-Konose. Oct. 250 fb. bel Robboh. 5, 1839 131% die. 4% 2504—Loose 150%; Darant. 504. Loose 150%; Darant. 504. Loose 150%; do. 35 fb. 34%; Nan. 254. Loose 150%; do. 35 fb. 34%; Kr. Talr. 40 L. 43%; Nan. 254. L. 43% Sertia, Fros. 56 bel Betha. 74 — Léttée hat 125% Bana. n F. 80 --. Vereinsloose -. 1's Ansh.-Gunzenhauser-Loos 73/4 Pap.

Bufelin'ane in bate ...

Mufunbigungen.

In Gottes heiligen Rath und Billica ergeben, gefahrt, Duch bie Religion enligblief geftern Abenbs balb billbe nach mehrtagigem Keantenlager unter innigfligtliefere plater und Duber, herr

Johann Martin Friedrich Prechtlein.

tonigl. Rentbeamter babier, Mitter bes Berbirnfiverens vom helt. Midael. Indem wir biefen für unts b berben Beruift allen Beroandben, Freunden und Bekannten des Werblichenen gegiemend mittbeilen, bitten wir um ftilles Beileib. Burgburg, ben 25. Rovember 1858

Die tieftrauernden Minterbliebenen.

Todes - Anzeige.

Um 24 Robember 1858 ift nach einem laugeren Bruftleiben, geffartt burch bie Eroftungen unferer beil. Religion, 37 Jahre alt, geftorben, Berr

Weigand 65 E. E. Ch

Gattlermeifter babier. Allen Berwandten und Freunden bes Berblichenen widmen biefe Trauerkunde mit ber Bitte, bemfelben eine freundliche Erinnerung ju bemabren Burgburg, ben 25. November 1858.

die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige. Beftern Abend 6 Uhr entichtief mit ben bi. Sterbfaframenten verfeben, im 74. Lebensjahre, an Entfraftung, unfere innigftgeliebte Mutter, Schwiegers und Geogmutter, Grau

Sabina Platz, geb. Sickenheim,

2Bittme bes verlebten Privatiere Friedrich Blat babier. Geehrten Freunden und Befannten beie Erauerfunge beingend, zignet wir, mit ber Bitte um filles Beitelb biemit an, bas bie Bereibzung von Leichenhaufe aus Samstag ben 27. bs. Mittags 2 Uhr und ber Trauergottesbienft Montag ben 29. frih 10 Uhr im johgen Jonn ftattfubet. Die ber Burdurg und Rinneberg, ben 29 Ihovender 1858.

Die tieftrauernden Minterbliebenen.

Dankjagung.

Fur bie innige Theilnabme bei bem Begrabnig und Trauergottesbienfte ber Frau

Katharina Häcker

fprechen wir unferen tiefgefühlten Dant aus und bitten um itilles Beileib.

Burgburg, ben 24. Rovember 1858

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Dankjagung.

Allen unfern Freunden, insbesondere ben Freundinnen un-

ferer lieben Mutter
... Margaretha Heinlein ftatten wir fur bie thatige und innige Theilnahme an bem Be-grabniffe, fowie an beren Seelenmeffen, ben tiefgefühlteften Dant ab.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen

Delfaffer werben verfauft bei Frang Suffa. Gettenfieber.

Gin einfach möblirtes Bimmer ift frunblich ju vermiethen. Bachagffe 9hr. 295.

Gin gesettes Madden, welches burgerlich tochen tann und gute Beige niffe aufzuweisen hat, wird auf nach: ftes Biel gesucht. Rah. in ber Erp.

Gine foone junge Comariplatte ift au vertaufen im 4. Diftr. Dr. 223. Reuerer Baffe.

In einem gemischten Waarengeschafte en gros & en detail auf bem Canbe, wird ein Buchhalter, ifrael. Confeffion, ber fich mit genugenben Bengniffen ausweifen tann, gegen orbent= liches Safair, sogleich zu engagiren gesucht. Franco Offerte unter Chiffre N. W. besorgt bie Exped. d. Bl.

Ballhandschube

fowie alle andere Gorten

Blace- und Winter-Bandichuhe für Rinder, Damen und herren empfiehlt . Wolf, Schustergasse.

Das herannahen bes hl. Weihnachtsfestes veranlagt uns, jett icon um gutige Beitrage fur bie Chriftbeicherung in unferer Unftalt zu bitten, und awar um fo mehr, ale bie frühzeitig aufgetretene ftrenge Bintertalte erhobte Bebachtnabue auf Kleiberreidniffe foibert. Die allgemeine Betheiligung, welche une immerbar bei biefem Rinberfeste freigebigft gu Sulfe tam, ermuibiget uns auch viesmal zur hoffnung eines gunftigen Erfolges. Bur freudigen Entgegennahme auch ber fleinften Spende an Gelb, Rleis

berftoffen und fonftigen Gegenftanben find nicht nur die Unterzeichneien bereit, fonbern es tounen auch biefe Gaben in ber Anstalt hinterlegt werben.

Burgburg, ben 25. Rovember 1858.

Der Borftanb ber Rinberbewahranftalt. Creecengie Pringeg gu Galm. Dofrathin Mung. Loue Bolongaro Creveung.

Diavbanie-Lichtbilder. ale : Burgburg, Bien, Munchen, beil Abendmabl, Rhein: nnb Comeiger

Anfichten , biverfi Seiligenbilber ac.

bei lirenner & Gerstle am Marte.

Dit Approbation Des bochw. bifchoft. Ordinariate ift in unferm Berlage ericbienen und bei allen Buchhandlungen und Buchbinbern gu

baben : Aatholischer Hauskalender für 1859.

Diefer fechfie Sabraana tes im 3n= und Austande allgemein beliebten tatholifchen Saustalenders in mir vorzüglich fchonen Bildern vergiert, und hat einen bochft reichhaltigen und intereffanten In: halt, weshalb berfelbe in ichem fatbolifden Saufe willfommen fein wirb. Breis geheftet und mit Schreibpapier burchicoffen 12 fr. Bieberverfaufer erbalten einen entiprechenben Rabatt,

Etlinger'iche Berlagshandlung in Würzburg.

Photographisches Kosmorama.

Wittelsbacher Hof, täglich von 10 Uhr Morgens bls 10 Uhr Abends. Erster Platz 12 kr., zweiter Platz 6 kr. Familien-Billetten, gültig für 5 Personen, sind an der Casse à 30 kr. zu haben. Billetts de Javeur, gültig für 3 Serien, werden à 24 kr. ausgegeben in:

Frankischer Buchhandlung, Barth'schen und Röser'shen Musikalien-Handlungen, den Bureaus des Würzburger Anzeigers, des Abendblattes

und des Stadt- und I.andboten.

MB Ich erlaube mir resp. Familien ausmerksam zu machen, dass das meinige Kosmorama nicht mit den früher hier Gesehenen zu ver-wechseln ist.

Louis Vylder.

Befanntmachung.

Mus bem Saufe 1. Diftr. Dr. 372 murbe in Rurge ein tupferner Reffel welger alt und stellemweis schon gestelt voar, im Werthe von 4—5 st. ente vender. Wan ersuch um Mithefasseit zum Zweife der Entbedung des entwenden Gegenstandes und des Thetres. Würzburg den 22. November 1858

Der Stabtmagiftrat.

93. fr. II. Burgermeifter: Schwint. Gibel.

Begetabilifche Baartinetur. Gin unichabliches Saarfarbungs-mittel & 1 fl. 45 fr. ift frijch eingetroffen bei

Carl Bolzano.

Merloren ein Bufefinbandichub. Rab, in ber Erreb.

Pferdeversteigerung.

Morgen Samitag ben 27, be Morgen Samftag ben 27, be Mts. fruh 10 Uhr, wird im ebes maligen baberifchen hof, Sofs frage, Rr. 599, ein junges Reit. ftrage, Rr. 599, ein junges Reitgert. Rab. im Bureau ven

7. 3. Mani.

Eine noch gut erhaltene Rrippe wird ju taufen gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Gin orbentliches Dabden, welches burgerlich tochen tanu u. fich allen baue : liden Arbeiten willig unterzieht, wirb fogleich in Dienft ju nehmen gefucht. Bo fagt bie Erpeb.

3m. 5. Dift. Rr. 42 in ber Laus feregaffe find folgende Bucher als: bae Saueleriten ron 8 Manben bas Univerfalleriton von 3 Ben , Chillere Werte und mehrere Lebrbucher billig ju verfaufen.

Gin machfamer Sofbund, mittlerer Große, ift billig ju verlaufen im 1. Diftr. Rr. 210, Stiftbaugerpfarragije.

Gründlicher Bither=1Inter= richt wird ertheilt. Näheres in ber Expedition.

Ein fraftiger Dleufd von 19 3ab: ren empfiehlt fich als Auslaufer ober in fonftigen Arbeiten. Bu erfragen 2. Dift. Mr. 305.

Fremben: Ungeige pom 25. November.

(Abler.) Rft.: Gramer a. Com Maos a. Uim. Bitifner a. Lichtenftein. Muil er a. Dobenfeib. Rorwad a. Chemuip. Graiger a. Biebrich.

Stelle. Bof.) Afil: holgaplet a. Fulba. Siell, gabr, a. Conftabt, Ragemann. Def. a. Frendelburg. Mann, Architelt a. Raffel. (Rrowvelle) Rfit. hige a. Brift, Ober-flot a. Machen Moy a. Coin. Wormfer a. Borme, Dr. Abelfetb. proft, Argt m. Gen. a. Bicebaben, S. M. Aum u. 3 D. Aum a. Rranifut.

(Schwan) Rfle,: Labwig aus Dungen, Dreis a. Rirchfeim, Dime a. Robles, Br-juche a. Katisrube, Buftenborfer a. Bombg, Rad, Archileti a. Glegen, Gaber, Bart. a,

(Burtem. Dof.) Rfite: Frantenbach aus Maing, Graf Bang m. Gefolge n. Dientr-fchaft a. Rinchen, Freiferr v. Bechiotefeim a. Rainfondfeim. Robr. p. Breibbach a. Bamberg. Bant, Fabr. a. Gbingen,

Geftorben:

Dite Deigand, Catilermeifter, 37 3. a. - Raib, Rube, Meggerelinb, 1 3. 3 R. a.

Bere with he

Beilage zu Ur. 282 des Würzburger Stadt-und Candboten.

Anfanbianngen.

Einladung.

Die bei bem am 1. f. Dits. beginnenben Staatetonfurfe betheiligten herren Rechtspraftitanten werben eingelaben, fich jum 3mede einer nothe menbigen Befprechung

Countag den 28. 1. Mts. Abends 8 Uhr im "Gasthanse zur Mainluss" (nächst dem Krahnenthore) einzusinden. Würzdurg den 24. November 1858.

Di "In ber Buch. und Kunfthandlung von Julius Reliner in Burgburg

ift au baben : Der Fleckenreiniger.

ober prattifder Unterricht uber bas Reinigen aller Arten Beuge von Gleden, seer prattiger unterring wer es krenigen wie er erten zeige von gesten, bevählich der von Kett. Dele, Wache, Lage, There, und Darflieden, feiner von den Fleden der Pflangenfalte, des Orlfee, des Kolfee, der Anne, der Grechendbes, der Magnethauter, des Anfirés, der Chocoldoe, des Weines, des Vieres, der Phinispes er ohne Nachheil der Faron. Dritte vermehrete Auf. 8. Gehefter 27 fr.

Ift mehr ein gang neues Buchlein, als eine neue Auflage, benn jest ift es bas Brobutt eines febr befannten demifch tednifden Gelehrten unb Braftifere und berubt auf lang erprobten Borfdriften. Diefes Buchlein fann manchem Broblofen, ber etwas verbienen will, zu einem reichlichen Mustommen verbelfen.

36 beehre mich angugeigen, bag bei mir achte Rurnberger Lebfuchen. in braun und weiß, fowie Bafter und feine Schachtellebluchen, auch Plate 3u geneigter Abnahme empfiehlt fich J. F. Schwarz jun., den und Pfeffernuffe gu haben finb.

Gichbornftrafic.

Porzellan- und Chonfiguren.

Gruppen 2c., bann Erugifire, Dadonnen, und befonbers fcone und billige Beibteffel jowie Lichtbilder von religiofer Bebeutung, empfiehlt in befannter reicher Ausmahl

Philipp Treutlein Glashaublung.

Ball-Bandschuhe & Ball-Cravatten

empfiehlt

Carl Bolzano.

Ainderspiel-Waaren

in groker Auswahl bei

F. A. Herzing & Comp., Marftrafie.

Herrn-Hemden

in Leinen, Chirting, Baumwollftoffen zc., Unterhofen, geftridte Cocten empfichlt ber geneigten Abnahme beftens

C. Göttig, Bittme. Berrngaffe Rr. 52.

Ballbinden und Ball-Cravatten, fowie alle in biefes fach eins ichlagende Gegenstande find in einer febr großen Auswahl vorrathig im Berren: Aleider-Magazin von Peter Graf, Schneibermeifter, ber Stabel'ichen Buchhandlung gegenüber, billigft gu haben.

Kür die Herren Bierbrauer

empfichtt die so sehr beliebten Bier- ober sogen. balbwollene Erubface. A. Bürkmayr,

Sattlerweifter i. b. Gemmelsgaffe. Much ift bafelbit ein leichter Bweifpanner und ein Schlitten au vertaufen.

Morgen Samstag ben 27. Rob. . Sarmoniemunik bei Georg Bauch (alte Boft.)

3m 5. Dift. Rr. 97 wird von Morgen an guter Pfaffenberger Doft personft.

In pergangener Woche blieb in ber Burn'iden Bapierhandlung ein Etock fteben.

Im 5 Dift. Rr. 120 ift ein moblirtes Bimmer an einen Berrn ober Frauenzimmer zu bermiethen.

Ein gut beigbares Zimmer ist an 4 folibe Arbeiter jogleich ju vermie-then, a 24 fr. per Woche.

Gin folibes Dabden, welches tochen fann und fich hauslichen Arbeiten unterzieht, wird fur einen fleinen haushalt auf's Biel Dreitonig in Dienft gu nehmen gefucht. Raberes in ber Erpeb.

Gin Buchbinber fucht bauernbe Befchaftigung. Rab in ber Erpeb.

im 4. D. R. 116 ift eine Glas: thure nebft Gipsfiguren und einer Bathie grunen Thees billig gu verfonten

Gine noch wenig getragene Land: mehruniform nebit Armatur ift billig au pertaujen. Rab. in ber Erp.

Es iit eine neue fcmargjeibene Mantille billig gu verfaufen. Rab. in ber Erbeb.

Bier Fensterlaben (Jalousien) 5 Fug boch und 3 Jug breit, find billigft ju vertaufen bei Schreinermeifter Midenbach, 3. Dift. Dr. 76.

Gin Converfations : Lexicon von Brodbaus, vollitanbig in 4 Banben ober 40 Beften, fowie eine Bettitelle, mebrere Tifche und ein boppel= ter Rleiberichrant ift billig ju verfaujen Bo? fagt bie Grpeb.

Frangietanerfirche gegenüber, R. 363 ift eine abgeschloffene Bohning von 2 heigbaren Bimmern, Ruche, Borplas und geraumigen Boben jogleich ober auf Lichtmeß ju vermiethen.

Gin jolibes Dadochen, bas fich mit auten Bengniffen ausweifen tann, jucht Dienft als Zimmer- ober Sausmabchen, indem tiefelbe im Bugeln, Frifiren und allen hauslichen Arbeis ten gut erfahren ift. Rah. in ber Erpeb.

3mei elegant moblirte Bimmer mit ber Musficht auf ben Dain finb bis 1. Januar 1859 gu vermiethen. Rab. in ber Erreb.

à . .

bub. cce

ta źiś. uedri:

át.

211: íð: taê til: de: nitte

ufen get er: rea

1160

2350 ştt

a,

ht.

Fellogoge life kadder Mili**99**0 ergef Stodt-und Andbeten.

Lampenstürze, Lampenkugeln & Lampencylinder find fur Del-, Camphin- und Gaelampen jeber Große und jeder Gattung wieder vorratbig bei

Philipp Treutlein, Dom: und Schuftergaffe.

Bekanntmachung.

3m Racigange zur bieffeitigen Befanntmachung vom 9. November be. 36. "Die Montur- 2c. Materialien-Anschaffung pro 1858/59 betreffend" werben vorbehaltlich hoberer Genehmigung bei ber Octonomie Commiffion bes unterfertigten Regiments

Donnerstag ben 16. Dezember I. 3. Bormittags 9 Hbr außer ben bereits beröffentlichten Quantitaten an Montur: und fonftigen

Materialien im Bege ber

allgemeinen fdriftliden Gubmiffion weiters noch 4000 Glen 4/, breiter Sofengrabl an ben Wenigftnehmenben gur Lieferung vergeben.

In allem Ubrigen wird fich ausbrudlich auf obige Betanntmachung bejogen.

Munchen, ben 19. November 1858.

Das Commando bes fal. 2. Infanterie-Regiments Kroupring. Bh. Daner, Oberft.

Befanntmachung.

Borbehaltlich boberer Genehmigung werben bei ber Defenomie Commiffion

bes unterfertigten Regiments

Mittwoch ben 22. Dezember 1838 Borm. 10 Uhr nachstehende Monture und sonlinge Materialien, sowie gefertigie Monturfluce für die Garnisonen Aschenzeg, Bamberg, Bapreuth, Germeroheim, Landau, Büreburg und Zweibrügen im Wege der allgemeinen schriftlichen Eubmiffion an ben Wenigfinehmenten jur Lieferung vergeben werben, namlich: 25 Ellen hellgraues Tuch, 2348 Ellen graues Diantels, 11831 Ellen berthaues 400 Effen ünstellsaues 1825 Effen webinde fladherfines SSEffen befügletes 75. Effen fladherfines 198. Effen flodherfines 198. Effen fladherfines 198. Effen fladherfines 198. Effen fladherfines 198. Effen frindiwarzes umd 41 Effen graues Mantefniterind, 3 Effen fjuiteren, 8829 Effen Morflinter, 691 Effen Eriffelinenah, 574 Effen Sau umb weiß geftreffen Gaal, 3000 Effen sier Strief britten Grab, 144 Ellen 1/2, the Glein breiten Grab, 469 Ellen Kentel offend, 469 Ellen Kantjas, 319 Sidő greße, 2 Sidő lleim Rettlysien-Kaltfelle, 572 Haar Johlbirfel, 2008 Haar Mustchiuthe, 1909 Haar Svrichus, 5118 Haar Soften mit, 2166 Haar Soften ohie Heef, 38 Haar lörene, 99 Haar gewirte Singerfambliche, 7 Feldweckel, 38 wollene Borteries, 90 jamarg Kalts, 60 braunt Schoff, 21 Recheich, 35 wollene Borteries, 90 jamarg Kalts, 60 braunt Schoff, 21 Recheilt, 750 Hinnb Blants, 45 Hinnb Lobgars, 3 Minnb Nichs, und 50 Minns Schoffender. 3 Pfund Rinds- und 20 Pfund Gobienleder.

Gleichlautenbe Eremplare bes Bebingnigheftes liegen vom 25. Rovember 3rs. an in ben Rechnungs-Rangleien bes unterfertigten Regiments in of zie. In in of occumings sangeren von interferingere verginerins in Burzburg, bes f. 2. Inf.-Reg. "Rrompring" in Minden, bes f. 3. Inf.-Reg. "Bring Karly" in Mugdburg, bes f. 14. Juf.-Reg. "Zambi" in Mari-berg, ber Stabts und Feitungs Commandanticaft Landan zu Jedermanns Ginjicht offen vor, wo auch bie Gubmiffions Formulare in Empfang genommen

merben fennen.

Die Gubmiffionen felbit muffen porichriftsmagig überichrieben und verficgelt, langitens bis

Mittwoch ben 13. Dezember 1838 Abends 6 Uhr

bei bem unterfertigten Regimente-Commando frantirt eingelaufen fein, und wird ausbrudlich noch auf bie Bestimmungen SS 11 und 12 ber allgemeinen

Submiffionebedingungen aufmertfam gemacht.

Die ber Dekonomie Commiffion nicht icon binlanglich befannten Gubmittenten, fomie bie Mitglieber von fubmittirenben Gefellichaften ober beren aufgestellte Beschäftsführer haben an bem oben bestimmten Beraceorbirungsausgetitute Ordpotionisch von an von vort nachtigte Schertrette einzufinden, nach Bochprift der Sit zum 14 ber allgeneinen Submilipos Polingungen ihre Lebernahmeschigktet, Betriebbermügen a. R. auf Berlangen in seine Germeibung der Vichterbeitschiedlichtigung ihrer Gebnissischen Gestächt der Germeibung der Vichtbertudlichtigung ihrer Gebnissischen Germachten der Vichtbertungen ausgenen nachpureifen, und begreichen der Vichtbertungen zu gelägen der undebingten Betrachten der Vichtbertungen Zuschaften der undebingten der undebingten der au gemartigen.

Burgburg, ben 24. November 1868. Das Commando bes f. 9. Inf.: Reg. (Wrebe). Schabelood, Oberft

Duns.

Am 30. November 1858 Biehung bes Babifchen

Eisenbahn - Anlehens vem Jahr 1845.

61

is

麒

輔

Be

leg.

te

8:

34

H

ñ

Jedes Loos muss einen Gewinn

erhalten. Hauptgewinne in Gulden: 14mal 50,000, 54mal 40,000, 12mal 35,000, 23mal 15,000, 55mal 10,000, 40mal 5,060, 58mal 4,000, 366mal 2,000, 1994mal 1,000 etc.

Der geringste Gewinn beträgt fl. 45. Obligationsloose erlasse ich zum

Tageskurs, nehme aber solche auf Verlangen, sofort nach obiger Ziehung weniger fl. 3 30 kr. wieder

Auch bin ich bereit den Betrag vorzulegen,

Ziehung am 1. December 1858 der Kurfürstlich

Aeffischen Pramienscheine com Jahre 1845.

Hauptgewinne in Gulden: 14mal 70000, 22mal 63000, 24mal 36000, 60mal 14000, 60may 7000, 60mal 3500, 120mal 2623, 180mal 1750 etc. etc.

Der geringfte Gewinn, ben jeber Pramienfchein minbeftens erhalten muß, beträgt Bulben 9644.

Obligationsloose erlasse ich zum Tageskurs, nehme aber solche auf Verlangen, sofort nach obiger Ziehung weniger fl. 5 wieder zurück. Auch bin ich bereit den Betrag vorzulegen.

Die Ziehungsli te erfolgt punktlich franco.

Der Verloosungsplan ist gratis zu haben und wird auf jedes Ver-

langen franco überschickt. Alle Anfragen und Aufträge sind

direct zu richten an: Anton Horix.

Staats-Effectenhandlung in Frankfurt a. M.

Ein hellbranner Ballach, 16 Fauft hoch, 6 Jahre alt, norbbeutscher 216: ftammung, fowohl als Reit- wie Bugpferd verwendbar, ift gu verfaufen. Raberce im 2. Dift. Rr. 12 taglich bon 2-3 Uhr zu erfragen.

3mr 1. Dift. Rr. 395 in ber Rabe bes Spitale ift bis jum 1. Januar ein icon moblirtes Bimmer nebft Schlafzimmer an einen herrn gu ver-

Ginige vieredige Defen mit Blech. auffaten find billig zu verfaufen. Rab. im Innerengraben Rr. 151.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Bitrzburger Stadt. unb Land. bote erfdeint mit Ausnahme ber Sonn- und boben Friertage täglich ... Machmitte is 4 libr.

Als wöchentliche Beilagen werben Dirnstag, Tonnerstag u. Samstag bes Untrehaltungsblatt Artra-Fel eifen mit bestattlichem Inhaite beigegeben.

Der Pränumerationsa Breis darftet dahre mom. 15 ft., vierteij. 46 ft., auswärts het dem fgl. Hoffanfalten monatika is it., vierteij, 54 ft., Infernit werden die brispalities halle aus ges wöhnlicher Schrift mit 8

Infernte werben bie breifpaltige Belle aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Areugern, größere rad bem Raum: berichnet. Brife u. Gelber francs.

Jahrgang.

Eilfter 283

Sambiag ben 27 Dovember

1858.

Eifenbahnzüge.	Gilgug.	Boftzug.	Guterzug 1	Guteraug II.
Antunft von Bamberg Abgang nach Frankfurt Ankunft von Frankfurt Abanna nach Samberg	424 Abenbe. 444 Abenbe. 957 Bormitt. 1010 Bormitt.	930 Bormitt.	1235 Mittags mit Personeu-Pef. 25 Mittags mit Personen:Pef. 1135 Rachts mit Personen:Bef. 420 fruh mit Personen:Bef.	910 Rachts mit Versonen-Befördg. 3 früh mit Personen-Befördg. 8 seih mit Lersonen-Befördg. 1264 Mittags mit Personen-Befördg.

Elfwagen. Nach Ansbach 10 Ubr Nachis. Mergentseim 13, Uhr Mittags. Postomnibns. Nach Ansbach 6 Uhr feilb. Arnstein 504, Ubr Akends. Deitelberg über Wertkeim 634, Ubr Akends; über Lisseisbeim 6 Ubr Mends. Prägingen Blief trifts; Risingen-Weigent auf. 1 Uhr Nittags und Kipingen-Weigentlick: 514, Uhr Nachs. Chienfurt 24, Uhr Nachs. Mittags. Robbrunn-Chiekad der Ubr Nittags.

Arantifcher Gefchichte Ralenber.

28. Rovember 1802 nabm ber i pie Ruiftbifchof Georg Cirl von Rechenbach in einer gebrudten Proflamation von feinen bieberigen Stifteunteribanen feierlichen Abichieb.

Tageneuigfeiten.

Man glaubt , bag bie Berufung bee Canbtage auf Mitte Januar erjolgen werbe.

Es ift verorduct, daß durch ben Elsenbahntetriebs-Reinsraphen Depefchen, welche Jeuersbrünfte in ben an der Bahnlinie liegenden Ortschaften no bie Difirstlebebörden eber benachbarte Gemeinden melben, unentzeldich blödert nerben sollen.

der wegen seines Angriffes gegen den t. Minister des Immenn (in dem historisch volltigen Blättern) vielstach genannte Ranglist an i allgemeinen Reichsardien, Ewmund Jörg, Riedatteur oben genannter Blätter, wur.e mun als Archerbeamter bis dem Archiv Conferendorium nach Reuburg verschij, unter Belassung seines Atteils und blüstrigen Schaltes.

Auf ben von bem Landvathe von Oberfranten gefelden Antea, den Bau einer Eijenbeah von Hochfabt nach Stadeim betr: Ift jett die allerhöchste Entjaltsdung dahn erfolgt, das eingetretene sinausielle hindermisse ein weitere Vorffreieine begiglich des längig insgeliteten Baues vorrit unmöglich machen. Auch über ben Bau einer Eisendahn von Bapertelt nach Amberg, voelde eine Geneurrenhabn ihr die baperische Staatsbahn werben würke, kann ert dann dam Possellung gestellt werben, wenn die Hauptlinien des daperischen Bahnnehes vollender find und ermessen dam der meisten vorren kann, de fich die Rachische beiere Concurrenhaban durch anderweitige Vorsteite ausgleichen

Dienstes Nachrichten ber t. Berkfyrsanstalten. Ernannt vurbe "um eldemolivssperichting ber Boracheiter Lofeph Schuttenhofer in Bürzburg. Berfetz wirde ber Affilient Nachhute Stafer von Währzburg zum Krchunigsbund Rensionsburvau. — Bon jenen Pratistanten, welche bie jingit abzehltene prattische Brüfung mitgemackhaben, wurken Nachikehme als beidigis beinnen und als Accessifiken eingereiht: Kaspar-Schnibbauer, Mugust Schmidt, Johann Sbutnsburer, Armold Janetth, Nugst Builte, Kranz Gers, Georg Arnold, Johann Bapt. Kropet, Georg Doll, Anten Peter, Chrispob Jinttl. Friedrich Schwinger, Franz Joseph Aramps, Johann Berr, Molyd Schwiger, Franz Joseph Aramps, Johann Bapt Kenner, Johann Kashiter, Georg Schurr, Johann Papt Kenner, Dans Zackein, Joseph Brunner, Goog Schief, Georg Kriger, Georg Schotenhammel, Johann Werner, Julius Dagarn, Mülter Joseph Schefelien und Eudwig Arkbild.

Die Verwesung ber Pfarrei Eichernborf wurde bem bisberigen Cooperator herrn J. B. hahloch bortfelbft übertragen. (Dioj.: BI,

Auf beutigem Bittualicmmartte galten Butter per Phiund 25—28 tr., Schmalz 31—34 fr., Sier 8 Schäf 12 fr., Haalen per Siläf 42—54 fr., Hrichwildepret das Phiund 15—18 fr., Schwarzwild 36 fr., Katofisch, die dalse dauer Mige 11—12 fr., Kraut per Hunder 13 ft. 30 fr. die 5 ft., Strob per Bund (10 Ph.) 9—10 fr.

Unfer Betreibenarft war heute mit etwa 1600 Schäffelen mai 260 Mägan bejahrn; die Preise ergaben keine benertsnehmerthe Beränderung. Es nurde verfaust: Majen 13 ft., 14 ft. 30 tr. die 19 st. 45 tr., Kern 11 his 12 st., Eerste 9 ft. 45 tr., 11 st. die 11 ft. 48 tr., Haber 6 ft. 15 tr., 6 ft. 5 dt. r., Haber 6 ft. 15 tr., 6 ft. 5 dt. r., Haber 6 ft. 15 tr., 6 ft. 5 dt. r., T. 30 tr.

 Gestern trat bahier eine Commission von Offizieren und Militärbeamien zusammen wegen ber häusigem Klagen über die unzureidende Duantität von Steintohten zur Beheizung der Letale der hiefigen Garnison

Gestern Abend tam in der Gabler'ichen Bierbrauerei jeufeits des Mains ein Raminbrand aus, es gelang jedoch, benfelben bald zu dambfen und badurch größeres Ungluck zu verhüten.

Deffentliche Berbanblungen am f.Bezirtes gerichte Reuftabt a. b. G. Duch bie in bijentli der Sigung des tal. Bezirtegerichte Reuftabt o/G. vom 19. und 29. d. M16. verkündern Erkentnisse wurden verurkeit: Barthes Asselfel, Jimmergeleilt von Vöddingen, megen Bergebens der Köpperverlehung zu IV. Wobilingen, megen Bergebens der Köpperverlehung zu IV. Wobilingen, megen Bergebens derfehantlisse der Vollegens in eine deppel geschäften Erkannlissen Vollegens Urzehann und der Vollegens in eine einfach zu fehand zu der Vollegens der dem 2 Wonatern, Mich. Badb. "Detomme von Wähnurchalt, wegen einer einfach geschäfte Kreiffrige von 14 Tagen; Anton Könner, Gattlermeister zu Jammeldung, wegen zweiter Bergeben der Amstehrenbeitbagun einen eine einem geschärte Gestängssissen von Allegenden von Allegenden, wegen Zerbrechen des ausgezeich utern Die flahls, in eine Arbeitsbausitrase von 2 Iv. Jahren, 3ch. Barboi, Wäderselfelle von Jähnbaufen, wegen zuselfien Benehmens gegen den Gemeindevorsieher zu Poppenlauer in eine Arreichten Gemeindevorsieher zu Poppenlauer in eine Arreichten Gemeindevorsieher werden Wiederlaus friederbeitung friederbeitung friederbeitung friederbeitung der Wiederschaus friederbeitung der Wiederschaus friederbeitung der Wiederschaus friederbeitung und der Wiederschaus friederbeitung der Wiederschaus friederbeitung der Wiederschaus der Wiederschaus friederbeitung der Vergeben der Wiederschaus friederbeitung der Vergeben der

Runberg, 28. Rob. Der geftige Abend wäre dabt zum Schlufte eines rechtern Unglückstages für vie Solvatrn eines Zimmers in der Barentsdamt geworden. Ein Unteroffigier visstlierte um fol Um ein Zimmer. Alls er es detrat, war es mit Kollendamps angefällt. Nach eine der feine Angeige, die Wanntschaft aus dem Jimmer au beingen, nochbem man die Femiler geführe datie Die 10 Gebrauptegere, die das Zimaere dwohnten, logen bereits sämmtlig in Befaldung. Mit vieler Wahp brachte man sie wieden jid, doch befinden sich noch einige in ärzlicher Mich von

Munden, 24. Nob. Der biefigen Universität sieht eine grieß Aussigdnung bevor. Ge. Maj, ber könig wird berzieben nämlich an seinem Geburtssesse, nächten wertwolken Botal als Geichent zustellen fassen lag, einen wertwolken Botal als Geichent zustellen sassen unter Benmable im "Baverischen hofe" versammeln, bei welchen der fönstliche Botal zum erten Wale neben bem bekannten "goldenen Sofie" versammeln, bei welchen den ben ben bekannten "goldenen Sofie" prangen mitd.

Stutigart. Große Thellnabme erweckt ein eigentstmitiger Zobestall in Oberschwaben. In Mounsburg wurde einem betiebten Professionen. In Mounsburg wurde einem betiebten Profession der beit der Geliebtersanitält ein von mehreren hundert Wertonen belincher Bolichte gegeben. Der bortige Oberamierichter v. Kom trug ein inframungsolles Klishfeibeggicht vor, els auf der behöhlen Bointe plabslich vie Etimme brach und der Kehner vom Schlage gerührt entjeelt unter dem Kniechen der zohleren Bertammelten zu Boden siel. Die hilfe breier anwesenden

Aus Rem Dort wird berichtet , bag in ben vereinige ten Staaten eine furchtbare Ralte berrichte.

Dentfoland.

Une Gubbeutschland, 24 Rov. Die Angelchen, welche auf eine innige Hunaberung gwifchen Breugen und

Defterich deuten, fiellen fich inner farer und beitimmter heraus. Es sinden in biefer Richtung, wie mon verschiege, Andahmungen fatt, welche um so ficherer zu dem gewährsche Jeite fahren daffen, als auf der einen wie auf der anne den ist erner Beite die Erzirießlichtet einer solchen Annaherung in dem eigenen wie in dem allgenetinen beutichen Antereffe immer mehr ertannt wird. Das Refuttet der dießälligen Bemühungen wird waar nicht in einen öffentlichen Alt eingefeibet werben, wohl der, jo hoffe man, bald bei einen oder oder dem anderen günfligen Analfei in unzweidentiger Beief isch annabeten

Ausland.

Der Courrier be Paris glaubt versichern zu tonnen, bag ber Raifer Orfini's Bebienten und Mitiontbigen Gomes begnabigt habe; berfelbe folle an bie farbinische Grenze geführt und bann freigefassen werden

England. London, 24. Novbr. Es find bier Radnitaten aus Calcutta vom 24. Oft, eingetroffen. In ben dienestigen Berbaffern batten viele europäifche Fahregeuge Schiffbruch geftitten.

In London ist man neuerdings einer Bande von Gaunern, welche ruffiiche Banknoten fabrigirte, auf die Spur getommen. Zwei berselben, ein Russe und ein Breite, sind zur haft gebracht.

Termin:Ralenber für nächfte Boche.

Mm 1. Deibr, 3mangeverfteigerung bes Genntvermogent ber Bg. Erunte Ebeleute ju Baunach, fruh 10 Uhr auf bem Gemeinbebaufe befelbit.

- Beriteigerung bee Bohnhaufes ber ver ebten Marg. Coollboif 3. D. Rr. 17 ja Bu jourg, fruh 9 Uhr am boriigen igl. Begger. Cenat 3.

Begger, Senat 3.
— Muncidung von Aorderungen on ben Rachlag ber Blitme Ralb. Bebet von Gemeinfeld frub 9 Uhr beim t. 2bg. Hoffieim.
— blo. die an Mich. Brandenfteln von Bjaffenhaujen früh 8

w. vo. vo. an meich, etraneennein von pianenhaujen fruh 8 Uhr beim f. Leg. Dammelburg.
- bto, bie. on ben Rachlog ber Schafer Rebm Chefeule ju Beiligbeim fruh 9 Ubr beim f. Leg. Martibelbenielb.

m.

Ċ

Tr.

ŋį

in

è

te

2

ŧ

Belligheim trug 9 übe bein 1, beg. Obertrevornen, ... bie, bo, gegne ben Rachfes fer Bilture Ama Mar. Bermuth von Kitterskaufen fich 9 übr beim 1, 283, Mainerskabt, ... Berpachtung ber Iggd auf Unterpieichielte. Partung Mittag 12 übr auf bem Gemeinebaufe zu Anterpieichielte.

— Beraftenberung ter übelten jum Bone eines Krigafspitals in ber übnebeifenn Senden eine Ube im Boren der neite ger Gesiebetelline im Bege ber allgemeinen figitilligien Sodmiffien. Die Gebmiffigen mielle laufgente die 30, Men. Mitte der Mitten in der Mitgerift: Sedmiffigen auf Benerbeiten an bem Kriegsbeitelte zu Sedmiffigen uber firen einer Seine Kriegsbeitelte zu Sedmiffigen und bestehen an ber bie Beingungen vom 15. Bender, an bert zur Elifso aufgeten.

Geld-Cours vom 26. November.

Pistolen 9 f. 33— kr., dto. preuss. 9 f. 54— kr., Hell.-19—f.-6. 9 f. 39— kr., Randducaten 5 f. 28½ kr., 20-Frankeast, 9 f. 20-kr., Eggl. Soverigas 11 f. 40— kr. Geld pr. Z. Ff. 6. 80, Frans. Talf. — f. — kr. ddo. Kaussaaw. 1 f. 44½ kr., Diverse Kassenaw. 1 m. 4 kr., 6-Fransken-Talf. 2 f. 20½ kr., Hochb. pr. Z. Ff. 6. 32 f. 25— kr., Dellar is 6066 — f. m. Weckels ut. Wiele K. S. 115½ c.

anfündigungen.

Katholischer Hauskalender für das Jahr 1859.

Rebit einigen balbeg'ipaftigen und breiviertels gepfefferten Beigaben fur Die Stabtleute. inigen halbeg pogigen und breiviertels gerbefferten Beigaben für die Stadituite, Bauern, Wittwen, herr-ichaften, Madchen, Riofterfeinde ze. von Alood Beifenberger, Breis Die T. 3ft au haben in der Julius Kellner's Kralitijden Buchbantbung.

Sulzbacher vollständiger Geschäftskalender 1859.

Preis 36 fr. Bu haben in ber

Julius Keilner's Frantifden Buchhandlung

Dankjagung.

Allen verehrten Bermanbten und Freunden, welche ber Beerbigung und bem Trauergotteebtenfte meiner geliebten Mutter Barbara Hobmann

fo gablreich beiwohnten, meinen tiefgefühlteften Dant. jerneren frommen Anbenten empfehlenb

ber trauernbe Jana; Sohmann.

Hinderspielwaaren

fur Angben und Dabden, aller Urt, bon Binn, Altargerathe, Solbaten und Ruchengeschirr, empfichlt mit bem Bemerten, ba ce eigenes Fabritat ift, ju ben nieberften Breifen

Franz Adam Ruckert.

Rinnaiefermeifter. Dhere Blafinsgaffe bem Berrn Goldarbeiter Bieger gegenüber.

Photographie-Rahmen

gu billigften Breifen bei

Brenner & Gerstle am Marti.

Es find taglich eingemachte Bobnen und Ruben au haben am Eingange 'ber Martigaffe. S. Streit.

MODER DESCRIPTION

Gin mott rt's Zimmer ift auf bie Dauer bes Granens ber S.D. Rechtes . prattitanten ju vermiethen. It. i. b. G. Ge wirb ein gewandter Beiger, ber

mit Dampfapparat umzugehen weiß, fogleich gefucht. Rab. i. b. Erp.

Gin braver Junge tann bei einem Schloffer in bie Bebre treten. Raberes in ber Erp.

3mei moblirte Zimmer find in R. 211 am Dominitanerplate ju ver-

Gine Rrippe mit Springbrunnen ift gu vertaufen. Rab. in ber oberen Johanniteragffe Dr. 125.

Gin neuer, wenig gebrauchter runber Rochofen ift gu vertaufen. 1. Dift. Nr. 11.

(agalist 15-15

Wen es allenfalls in ber fifthers gaffe an ben fugen friert, gebe in Die Giftergaffe in Die neue Birthicaft beim großen Rebitode ju gutem 58er Doft und angen bm n Stubenmarme.

Gin fleiner brauner Rattenfan: ger, ber auf ben Ramen "Bit Em" port, ift Donnerstag entlaufen. Dan bittet ihn gegen Belohnung im 2. D. Mr. 75 abjugeben.

Es ift im 4. Dift. Rr. 298 über 2 Stiegen ein neues Deganenlogis mit brei beigbaren Bimmern, beller Ruche und allen Bequemlichfeiten fogleich ober auf Lichtmeß zu vermiesth n.

Gin junger Menich, welcher im Schreis ben und in Allem mohl erfahren ift, municht irgenbwo ein Unterfommen, und tounte auch auf Berlangen Caus tion ftellen. 4. Diftr. Rr. 49.

IPLORA.

Conntag ben 28. Revember, intan-Bur Leier des hohen Geburisfeftes Gr. Maj. des flonigs.

Musikalische Abendunterhaltung.

Anfang 1/28 Uhr. Montag ben 29. November

Plenarversammiung.

Anfang 8 Uhr. 11m jablreides und punttliches Gr=

icheinen mirb erfucht. Der Ausschuss.

Sake Schellniche u. Budinge

treffen beute noch ein. 6. 30f. Mohr.

3m 5. Dift. Dr. 97 wird von Mors gen an guter Dfaffenberger Moft perzapft.

Gint folides Dabben, bas fich mit guten Bengniffen ausweisen tann, fucht Dienit als Zimmer: ober Saus: mabden, indem biefelbe im Bugeln, Frifiren und allen hanelichen Arbeis ten gut erfahren ift. Rab. in ber

Fremben: Unjeige pom 26. November.

(Abler.) Rite.; Des a. Schweinfurt, Dob-mann a. Sanau. Riemer a. Anges. Rennec. a. Schwib. Gemanb. Site fein; a. Leftifg. Methrand. a. Bibrich. (Frant. hof.) Rfite.: Bauer a. heibelberg.

Rieberheitmaun a. Damburg. Comar ans Brifre. Port a. Marfiheibenfelb. Dichel a.

(Rronpring) Rfite. Giller u. Beder and Frirt. Rubn a. Fraulenthal, Frbr. v. Altter, f. b Geheimrath a. Munchen. Gef. v. Caftell

m. Beb. a. Caftell.

g. Glabbach.

Geftorben:

Johann Beler Bauer, gabrianonier, 23 3.

LIEDERTAFEL

Dienstag den 30. November

Festproduktion 👿

zur XVI. Stiftungsfeier im akademischen Musiksaale. Aufang halb 7 Uhr.

Die verehrlichen ausserordentlichen Mitglieder haben am Eingange ihre Legitimationskarten vorzuzeigen. Hier wohnende Nichtmitglieder, Damen wie Herren, können nicht eingeführt werden, und haben Abweisung zu gewärtigen, gegen die einführenden Mitglieder aber werden noch besondere Schritte vorbehalten. Einzuführende Fremde sind statutengemäss am Eingange einem Ausschussmitgliede vorzustellen und in das aufliegende Fremdenbuch einzuzeichnen.

Nach der Produktion Gesellschaftsabend mit musikalischer

Unterhaltung im Theaterhause.

Der Ausschuss.

Liedertafel.

fini. * Figaro - Dr. Roberti als lepte Gaftrolle.

(Bum erften Dale): ment des großen Rurfürften. Schaufpiel in 5 Aufjugen von Gus

ftab ju Butlis.

题

Montag den 29. Abends 8 Uhr Generalprobe mit Orchester im kleigen Saale.

Stadt-Cheater.

bom Stabttbeater in Magbeburg. Der Barbier von Cevilla.

Romifde Oper in 3 Aften von Rof-

Montag ben 29. Rovember 1858.

liertes Abonnement, 7 Borfiellung. Rum erften Diale): Das Teffas

Rigaro - Dr. Anveras

Sonntag ben 28. November 1858. Bierte Abonnement, 6. Borneffung. But, Feier bes Allerböchsten Geburts-festes Seiner Majestat bes Konigs. Bei großer Jefbeleuchtung Letze Gastrolle bes herrn Auvera-Roberti

Der Ausschuss.

Unlieb verspätet!

Dem liebensmurbigen Fraulein Ra: tharina S. in S. gratuliere ich jum Ramenofefte, mit bem ferneren Buniche, Dein Leben mochte bluben wie Relfen und Bergigmeinnicht.

Englischer Garten. Morgen Conntag, 28. Rovember

Artilleriemufit. ffur gutes Bier ift beftene geforgt,

Schneider'sche Brauerel.

Morgen Conntag ben 28. Rob. Harmoniemusik.

Aumühle.

Sonntag ben 28 Rovember Sextett

vom 9 Infant. Reg. in ben unteren Botalitaten. Anfang 2 Uhr. Erges benft labet ein

M. Geift.

Bon beute an jeben Samstag und Sonntag Musikalische Abendunterhaltung

bei 3. Gabler, Gemmelegaffe.

Dlat'scher Garten. Morgen Sountag ben 28. Rovember

musikalische Unterhaltung. wozu ergebenft einlabet 3. Wirth.

Sollte Jemanben ein weißer Jagb: bund, "Caro" genannt, gugelaufen fein, fo wird um beffen Radgabe gegen Belohnung gebeten 2. Diftr. R. 396.

Kinder Spielwaaren

empfiehlt bas Rhön-Depôt.

Das Renefte in Corfetten ift in großer Anewahl vorrathig in ber Corfettenfabrit von

J. Hülzburger. Ragengaffe Rr. 384. Much werben Befiellungen nach Dag in 6 Stunden fein und bauerhaft ausgeführt.

Anzeige und Empfehlung.

Einem verebrlichen Publiftum bringe ich jur ergebenen Angeige, daß ich mein bieheriges Logis 3. D. Nr. 73 vertaffen, umd basselbe in mein Haus 3. D. Nr. 162 Franzistanergasse übertroßen babe. Für bas mir bieher gefcentte Bertrauen verbindlicht bantent, bitte ich um bie fortbauer befielben. Fur reelle, beste und billigfie Bebienung werbe ich ftets Gorge tragen. Burgburg, ben 27. Rovember 1858

Anton Aschenbach, Schreinermeifter, 3. Dift. Rr. 162 Franzistanergaffe.

Große

Weihnachts-Ausstellung.

Der Unterzeichnete bat fein Galanterie- und Modewaaren-Lager

für bevorftebenbe Weihnachten mit bem Reueften & Schonften beutscher, frangofischer und englischer Industrie

ausgeftattet. Alle Gegenstände von gleichem Preis, bis ju 12 fl. find ausammenge-fiellt, und bietet diese Ausstellung eine fehr große Auswahl bei außerst billig geftelten Breifen.

Bu gefälligem Befuch labet boflichft ein

M. Wirsching.

Dolntechnischer Verein.

Rad Beidlug ber Plenarverfammlung vom 21. 1. DR. finbet bie Fort= fegung ber Beamtenwahlen pro 1858/59 Conntag ben 28. November, Rachmittage 2-4 Ubr,

fatt, wovon mit himweis auf bie Befanntmachung vom 15. 1. Dets. bie ver-

ehrlichen Bereinsmitglieber bierburch benachrichtigt werben.

Die Direction

Beilage zu Nr. 283 des Würzburger Stadt-und Candboten.

Anfanbigungen.

Schönftes und Rublichftes Deutsches Ramilienbuch für alle Stanbe!

passendstes Weihnachtsgeschenk für die Jugend wie für Erwachsene!

Bei C. Soffmann in Stuttgart ift foeben ericbienen und in jeber Buchhandlung ju haben:

Das Buch der Welt;

ein Inbegriff bes Wiffenswürdigften und Unterhaltenoften aus ben Gebieten ber Naturgeschichte, Naturlehre, Lander= und Bolferfunde, Weligefchichte, Götterlehre ic. Iftes Beft des Jahrgangs 1839. Preis 80 fr.

Rum gleichen Breife ericeint menatlich ein Seft, meldes 4 Bogen Text mit eingebruckten Solgidnutten, 1 Stablitich und 3 colorirte Tafeln ent= batt. Auch wird benfenigen Subferibenten, welche fich zur Abnahme bes gangen Jahrgangs 1859 verpflichten, mit bem 2 ober 3. hefte ale Pramie

im Berthe von 2 Rronenthalern ber Brachiftablitich Carneval

in groß Folio geliefert; wer aber bas Beit in Monitebeften bezieht und

bezahlt, erhalt biefe Pramie mit bem 12. Defte.

In allen Stanben, bei Jung und Alte, in allen Gegeuben bes beutiden Baterlandes und weit uber beffen Grengen hinaus, ift biefes unvergleichliche Brachtwert befannt und beliebt, wie tein zweiter, als ein wahres Familiens buch, bas bem Lefer in reicher Abmechstung bie ebelfte Unterhaltung verfcaff, und ihm jugleich aus Rature und Benicknachdichte eine Fulle von Kenntnissen werenerft nighet. - Reisebeschweibungen, Jagdabensteuer, Raturfchiberungen, Erzählungen aus allen Seineten des Lebens, Weltgeschichte, Ländere und Bölkerkunde, Biographien berühmter Manner und abnliche Auffage von ben heachteiften Schriftitellein bilden feiner wesentlichen Indalt und verleihen ihm an fic schon einen bleibenden Werse, wobernd ein Schund diesutschan von vielen schönen Bolzschnitzen, 36 fein colorieten Affelin, 12 interestauten Echhitichen und dem beerlichen Prämientlilde, wodurch auch der verwöhntese geldman Gerichigt werden mit, Eigerild wird Niemand, der biefes Bert gir Unficht nimmt, unfere Empfehlung übertrieben finben, noch weniger bie geringe monatliche Musgabe fdeuen, um es fur fic und bie Geinigen anguidaffen.

Much bie fruheren Jahrgange biefes Familienbuches find noch mit ben berichiebenen Bramien burch jebe Buchhandlung zu beziehen, namentlich ift Buch der Welt 1858 in goldverziertem Einband

6 ff. 30 fr. rbn.

ale werthvolles Teftgeichent ju empfehlen. Beftellungen auf bas Buch ber Belt werben fogleich ausgeführt von Julius Kellner's Frantifder Budhanblung in Burgburg.

Kalender für 1859.

Soeben find nachfiebend verzeichnete beliebte Ralenber ericbienen unb ju haben :

Würzburger Schreib-Kalender. (3ft als hochft praftifces Saushaltungsbuch fur Burger und Ge-fchaftslente und als bequemer Termin-Ralender fur Behörben anertannt.) Geb. in Leinwanbruden. Breis 30 fr.

Comptoir-Notiz-Kalender.

(Gin Band: Ralenber, an bem bet jebem Tage Ranm ju Rotigen gelaffen ift.) Breis 9 fr., aufgezogen 15 fr. Brieftafchen Ralenderchen

à 6 fr., auf fteifem Bapier 8 fr., mit Gugrahmchen 36 fr. Stahel'sche Buch- und Annfthanblung in Burgburg.

Am 30. November 1858 Biebung bes Babifden

Eisenbahn - Anlehens

vom Jahr 1845.

Jedes Loos muss einen Gewinn erhalten.

Hauptgewinne in Gulden: timal 50,000, 54mal 40,000, 12mal 35,000, 23mal 15.000, 55mal 10,000, 40mal 5,060, 58mal 4,000, 366mal 2,000, 1994mal 1.000 etc.

Der geringste Gewinn beträgt fl. 45.

Obligationsloose erlasse leh zum Tageskurs, nehme aber solche auf Verlaugen, sofort nach obiger Ziehung weniger fl. 3 30 kr. wieder zurück.

Auch bin ich bereit den Betrag vorzulegen.

> Ziehung am 1. December 1858 der Kurfürstlich

Bellischen Dramienscheine

com Jahre 1845.

Hauptgewinne in Gulden: 14mal 70000, 22mal 63000, 24mal 36000, 60mal 14000, 60maj 7000, 60mal 3300, 120mal 2623, 180mal 1750 etc. etc.

Der geringfte Ceminn, ben jeder Pramien-Bulben 961/1.

Obligationsloose erlasse ich zum Tageskurs, nehme aber solche auf Verlaugen, sofort nach obiger Ziehmg weniger fl. 5 wieder zurück, Auch bin ich bereit den Betrag vorzulegen.

Die Ziehungsli te erfolgt junkt-

Der Verloosungsplan ist gratis zu haben und wird auf jedes Verlangen franco überschickt.

Alle Anfragen und Aufträge sind direct zu richten an:

Anton Horix.

Staats-Effectenhandlung in Frankfurt a. M.

Es wird eine Dete Stern:Ri: nette: Meufel gejucht. Rab. in ber Erpeb.

Im Saufe bes Brn. Rarl Maier auf ber Domftrage find aus bem Reller im bintern Sof fehr gute Corten Mepfel, Tafelobft, die Dete von 42 fr. an, am Montag ben 29. und und Dienstag ben 30. November git perfaufen.

Gin mafferfreier Reller mit guten Beinfaffern wirb gu miethen geficht. Rab. in ber Erpeb.

Photographisches Kosmorama.

Wittelsbacher Hof, taglich von 10 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends. Erster Platz 12 kr., zweiter Platz 6 kr. Familien-Billetten, gultig fur 5 Personen, sind an der Casse à 30 kr. zu haben. Billetts de Javeur, gultig für 3 Serien, werden à 24 kr. ausgegeben in:

Fränkischer Buchhaudlung, Barth'schen und Röser'shen Musikalien-Haudlungen, den Bureaus des Würzburger Anzeigers, des Abendblattes und des Stadt- und Landboten.

NB. Ich erlaube mir resp. Familien aufmerksam zu machen, dass das meinige Kosmorama nicht mit den früher hier Gesehenen zu verwechseln ist.

Louis Vylder.

Geschäfderöffnung und Empfehlung.

Da mir von einer hoben fal. Regierung von Unterfranten und Michaf: fenburg und bem hiefigen bochlobl. Stadtmagiftrate bas Burger- und Deifter-recht babier gutigft ertheilt wurde, fo mache ich einem verehrlichen Bublitum bie ergebenfte Angeige, bag ich mein Gefchaft bereits eröffnet, und mit einem wohlaffortirten, gewiß allen Unforberungen bes mobernen Beidmades ent= iprechenben Lager von allen Gorten Glaces und Binterbanbichuben beftens verfeben habe und bitte baber um recht jablreichen Bufpruch, indem mein aufrichtigftes Beftreben fein wirb, burch gute, billige no reelle Baare mir bas Zutrauen meiner gechrten Abnehmer zu erwarten. Wich Ihrem ferneren Wohlmollen bestens erwerbend

Dochachtungevoll.

August Hofer, Sanbidubfabritant, wohnhaft im Saufe des frn. Gienhanblere Lindner

Abgelagerte Iava-Cigarren

23 Ctuck ju 24 fr., fomie feinere Qualitaten gu ben billigften Preifen bei F. A. Herzing & Comp., Marftraße.

Befanntmachung.

Die Solgpreife aus bem flabtifden Solgmagagine pro 1858/39 betreffenb. Radbem bas ftabtifche Solgmagagin nunmehr eröffnet ift, werben bie Breife fur bie einzelnen Solggattungen mit Ginrechnung bes gewohnlichen gubrlohns, wozu bei Gubren in entfernte Stadttheile jebesmal noch 3 tr.

tommen, wie folgt, festigefest:

10 fl. – fr. für ben Karren ungesidstes Buchenicheitholg,
9 fl. – tr. n. n. ungesichtes Buchenikorischel,

8 ft. 30 fr. Buchenprugel refp. Galagholy. Siebei werben bie fruberen Bestimmungen ernenert :

1) Es wird aus bem Magagine tein Solg jum Gewerbe ober Gabritbetriebe.

fonbern nur jum Sausbebarf an biefige Ginwebner, unb

2) per Monat an teine Familie mehr als 2 Karren abgegeben, 3) bie geringste Quantitat, bie verabsolgt wird, bleibt auf 1/2 Karren festgeseit, Bolgbestellungen werben niemals Bormittags angenommen, fontern haben

Rachmittags zwifchen 2 und 5 Uhr zu gefcheben. Burgburg, ben 19. November 1858.

Der Stadtmagiftrat. Borft. frt.

2. Burgermeifter : Gd wint.

Gibel.

Bücher= und Mensikalien=Leihanskalt

won L. Suhler, Blattnersgasse Rr. 115. Abonnement auf Bicher für 2 Jahr (8—10 Bbe. auf einwal) 4 fl. 48 fr.; auf 6 Wannte 2 fl. 12 fr.; auf 3 Wonate 7 fl. 43 fr. auf einen Monat 40 fr.; Roonnement auf 1 Buch 20 fr. per Wonat. Diefe Bibliothet gablt 14,000 Banbe, wovon 2000 frangoffich, und ift mit ben beften, neueften und beliebteften Berten reichlich verfeben.

Gin affentirt ummontirter Artillerift Ein gut heigbares Zimmer ift an 4 folibe Arbeiter fogleich zu vermie-then, a 24 fr. per Boche. wird auf 4 Jahre als Ginftands: mann gefucht., Rab. in ber Erped.

Gin gefittetes fleigiges Dlabden, meldes fic burch gute Beugniffe aues weifen tann, wirb in eine biefige Raffeewirthichaft auf nachftes Biel in Dienft gu nehmen gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Gine große Musmahl von Roch: ofen und Beigungsofen find ju baben bei

þú

Rt

14

Ĉŧ

100 P:

23

Spenglermeifter Graf Fleischbantgaffe. Chenbafelbft ift ein Laben ju vermiethen.

Es tann ein gut gezogener Junge vom Lanbe bie Schuhmacherprofeffion erferuen bei Gebaftian Altenicopfer, Schuhmadermeifter, 3. Diftr. Rr. 191 in ter Manibarbegaffe.

Gin anftanbiges folibes Dadchen, welches in bauelichen Arbeiten, inebefonbere im Maben, Bugeln unb Fris firen erfahren ift, wird in eine tinberlofe, fille Saussaltung auf's Biel Dreitonig gelucht. Rab. t. b. Erret.

Es wird auf bas nachfte Monat ein moblirtes Bimmer gefucht.

Auf Aurice des Trefferiume der Univerfildle- und Sladpolizie mird biremit des Predet, Vedaliläten fehigle der Vollendiert und Speldburder des Predets Vedaliläten fehigle Beredonsteil in des Schrieges des Schrieges des Predets des Predets des Schrieges des Predets des Predets des Schrieges des Predets des Schrieges des Predets des Schrieges des Predets Eibel. d Schwint. * 63 8 م 9 10

Bither-Unter-Griindlicher B

hnten Zeug-Bauefnecht Dreifeuig.

Exped. Ein junger Mann milffen flucht al ober Bedienter aufs 3

guten

In einem gemischten Bagrengeichafte en gros & en detail auf bem Banbe, wird ein Buchhalter, ifract. Con-feston, ber fich mit genügenben Beug-niffen ausweisen tann, gegen orbentliches Galair, fogleich gu engagiren gefucht. Franco Offerte unter Chiffre H. W. beforgt bie Erped. b. BL

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Wirsburger Stabt- und Landbote erichtent mit finns nahme ber Conn- und hoben gelertage täglich kachmitta f 4 Uhr.

Als podentlich Beitigen werden Dienstag, Konnetstag u. Samstag das Anterheltungsblatt Arstrackfelleiten mit den Alleitigen Inhalie deigegeben.

We. 284



Der Pränumerationse Breis bierägt daßier misn. 16 fr., viertelj. 46 fr., auswärts bei den igl. Hoffanftallen monallich is fr., viertelj. 64 fr.,

Inferate werben bie breifpaltige Beile aus gewöhnlicher Schrift unt 3 Rreu gern, größere nach bem Ranne berechnet. Briefe u. Ecieber france.

Jahrgang.

Montag ben 29 Movember

1555

Für den Monat Dezember fann auf den "Stadt= und Landboten" noch bei allen f. Boftamtern abonnirt werden.

Tagenenigfeiten.

Durch die in öffentl. Signing bes t. Begirtegerichts Burgburg vom 22., 25, 26. und 27. d. Mits. vefundeten Ertenntniffe murden verurtheilt: Friedrich Mang, Tuchicheerergefelle bon Rrumbach, megen Berbrechens bes forte gefehren besondere erschiverten Diebstable in eine Ziahrige Arbeitshausstrafe, Thomas Genbert, Laglobner von Gibel-ftadt, wegen Berbrechens bes anegezeichneten Diebstabls in eine Sjabrige Arbeitsbausstrafe, Johann Jull, Schaf-fnecht von Bilfershaufen, wegen erfchwerten Bergebens ber Korperverlegung ohne Neberlegung und Borbebacht in aufwallender Sipe des Bornes in eine 7modentliche bopvelt geschärfte Gefangnifffraje, Andreas Bullie, Gerber-geselle von Sammelburg, wegen Bergebens ber Bestechung in eine Gelbitrafe von 20 fl., Ignan Bierrother, Schubmachermeifter von Rigingen, wegen Bergebene ber Rorpers verletung ohne Ueberlegung und Borbebacht in aufwallenber Dibe bes Bornes in eine Stagige boppelt gefcharfte Gefangnipftrafe, Regina Roymann, lebig von Erlabrunn, wegen Berbrechens bes ausgezeichneten und besonders erichwerten Diebftahls in eine 2jahrige Arbeitshausstrafe, Ditilia Bollmann, lebig von Beigenbruden, megen Berbrechens bes Meineite in einer Untersuchungefache in eine 4jährige Arbeitshausstrafe, Nam Schmitt, Dienstrach von Burglinu, wegen Bergebus ber Körperver-tehung mitreit Waffe und nächtlichen Aufpalfeins in eine Immattliche boppelt geschärfte Gefängnisstrafe, Jos. the monatture von Dettribad, wegen Berretende des Diehalds in eine 1//jährige Abertsbausstrafe, Kaspar Brusser, Dennisten der Detreillederen, wegen aus grober scheichsigkeit verübten Bergebens der Körprover-lebung in eine Immartische obeyord geschärte Gestagnisst frafe und Weine Schnicher, Hädere von Gögmannebort, wegen Bergebens ber unerlaubten Gelbitbilfe in eine Gelbfirafe von 10 fl Bilbelm Diemer, Fabritarbeiter won Dargetebochheim wurde, von ber Unschuldigung bes Bergebens ber Rorperverlegung freigefprochen.

"Aire bies Bock find folgente Kentl. Sipungen bei bem L. Beiträgerigte Mirchtung anteraumt. Domiersten ben L. Derimersten bei L. Derimer L. 378. Nachn. 2 Uhr gegen Michael Definant von Manischobeim weger Minischembeleisigungs Radm. 3 Uhr gegen Berg berger bei Burgerroht wegen Korptungering Gambien bei Burgerroht wegen Korptungstung. Sambien bei Burgerroht wegen Korptungstung. Sambien bei Derimer Michael Derimer Burger. Auf Derimer Burger. Auf Derimer Burger. Der Burger Berger. Burger Berger Ber

Beim von Giebelftadt wegen Gigenthumsbeschabigung und Radm. 3 Uhr gegen Beter Lut von Scheipach megen Freiftirevels (in 11. Justang)

Dem Bernehmen nach follen nech vor Sabresichlug einige bobere Beforberunger in ber Armee zu erwarten fen.

Die Tagegebühren ihr die Betweitung ber Abvildet ind auf I ft. bis I ft. 12 ft. normalmäßig feftgeiebt und eine Erböhung dieser Gebühren ifn beinvere gfalle ift non ber jergiellen Genehmigung des I. Staatsmittiferlum des Junern abbängig.

Dem "Schwäß Mertur" schreibt man aus Anne den 23. Vor. Bom Schadsmittlerum des Immeri ist eine Enischließeung an alle Beamte der innern und äußern, so wie der Finaugserwaltung ergangen, wordt vollesten allen Ernste aufgefordert werden, sie der berorischnden Baglen zu betheiligen; "nicht", jagt das Refeript, "als follten sie als Beamte ihren Einfung geltend mechen, sondern um gegenüber den Ernbergen, welde burch die oppfictientle Ferst kerkelte unrehen, auf ir Wähler betherend im Einne der Regierung, die nur das Beste nuch, singwirten.

eftern Nödimittag tande unter febr gabbreider Leteitigung ist Beautenwahl der behreidungen Bernies für 1856/09 fact, und beilen wir nachlichend des Keintlast erfolken ist. Direttim des Egurdorscrieß. Dirette Dir. Diretti. Direttim des Egurdorscrieß. Dirette Dir. Dir. Kins. I. Bairtsgerichtersch zu Mitterführungsrichter. I. Direttor dr. Dr. Wachter: Sanntcaffer. Dr. richter. I. Direttor dr. Dr. Wachter: Sanntcaffer. Dr.

Schirmer, Brivatier. Sauptronjervator Sr. Winheim, Privatier. Bibliothetar Sr. Dehl, Ingenieur. II. Ber-waltungsausichus ber Abthellung A. Borftanb Dr. Badmund, Eunchermeifter und Latirer. Stellvertretenber Bor= Rand fr. Denninger, Fabritant. Secretar fr. Riliani, Boligei: Commiffar. Beifiger bie S.S. Scherpf, Stabtbaue rath, Geuffert, Kanfmann, Weber, t. Divifions Beterinars Arat. Dr. v. Belg, t. Univ Brofeffor, 'Berr, Privatier. III. Bermaltungeausichun ber Abtheilung B. Borftanb Dr. Belmrid, Rarichnermeifter. Stellvertretenber Borftanb fr Mohr, Uhrmacher. Infpettor ber Gewerbehalle Dr. F. E. Ofiberg, Schreinermeister. Cassiere ber Greeckstate Dr. F. E. Ditberg, Schreinermeister. Cassiere ber Beiwerbehalle Dr. Köchel, Privatier. Secretar Dr. Magistrie, Privatier. Beistuer die H. Mb. Barth, Schreinermftr , Bollermann, Sutmachermftr., Ronrad jnn., Tunchermftr. u. Batirer, Scheuering, Bofamentier, Con: Bervier, Sattlermstr., Shendurg, Seile mstr., Bolpert, Seilernstr., N. Scherps, Schechtermstr. Erlas manner die H. M. Berrmann, dir. Zustrumentenmader, F. Urlaub, Schreinermstr., Sandermann, Orehermstr. V. Bermaltungsausichus ber Abtheilung C. Borftanb Dr. Beroib, Raufmann. Stellvertretenber Borfranb Br. Solb, Raufmann. Geeretar Sr. Morelli, Kanimann. Beifiber bie B.S. E. Bh. Baner, Raufm. F. Doring, Fabritant, Reibert, Fabritant, Bilo, Raufmann.

Die Biebungeliffe ber letten Berloofung bes fieuen Anlebens von 1852 ju 41/2 pCt. ift in unierer Erpebistion einzuseben.

Die f. Mademie der Biffenschaften zu Munchen hat Hen. Universitäts-Professor Dr. Scherer babier zu ihrem Correspondenten erwählt.

Ranvendomer und Tagreveille verfündeten aestern worgen des Allerhöftig Gebrutsfeis Der Nag., des Königs, das in blicher Weise durch solennen Gottesbienit unter Betwebnung der Behören und Jaradiumg der Gartisou und Landweigt auf das Frierichiste begangen wurde. In hosen Down estedritum Er bische Innaen das Hocken und der Bereichte der Belgeberten Gelellschaften Balle, dann in Teater ein Festvorftelung statt, und ein mustalister Zapfenstreich der Garnison falls den fettlichen Kan.

In den gestrigen Frühstunden weude in der Reibeitsgasse im Anrech der G. Dauchschen Betreutert isch aufgeinnden; es war dem seinelben die Kuntlade gerichmetetert, und hie nie Sich durch das Auge in das Gehirn ind ein anderer in das Hinterdaupt beigebrach worden. Eine Gerichstommission and his sposicia am Orte der That zur Aufnahme des Thatbeftandes ein. Uber die Perantassung zu diesen der der der der der die bis fetz nichts Kähreres besannt, jedoch haben, wie wir verendenen, derrits Berakstungen statzsprüneen.

Gestern schoß jum Bedauern aller Kunstreunde nach vertungigen Auftreten Dr. Roberti fein Gustipiel auf unsterer Bahn, au wecken er-die Partiken der Ausstellung und der eine Ausgeschaft der Gestellung d

Schweinsurt. 28 Res. Das Geburisfelt Sr. Maj. des Königs War II. wurde heute wie üblich feillich begangen, mir die France de admocher Batalions mirje wegen. Begen und Glattesse unterkleiben. Die Wittelwegen. Begen und Glattesse unterkleiben. Die Wittelpreife gekalteten ich auf unterer gestrigen mit zu. fello Schlt. besagenem Schranke wie solgt: Wagten 18 ft. 38 tr., Rorn 11 fl. 34 fr., Gerfie 12 fl., Saber 7 fl. 8 fr., Erbien 17 fl. 51 tr., Linfen 20 fl. 33 fr. — hanbel nicht fo lebhaft wie auf ber lebten Schranne.

Gr

撞

ibt

M

mô

ell

M

ti

ba

in

221

Pi

te

Munden. Um 22. November Mittags ging die Brühung jener Regimentstadeten und Unterofitiere, die gut Aufnahme in die neu errichtete Kriegsschule gemelbet hatten, ju Ende. Bon sammtliden Abbeilungen unterer Armee daten 25. Kadeten die die den Kreigeschule gemelbet hatten, ju Ende. Bon sammtliden Abbeilungen unterer Armee der der die Geschen die die der Befalle frattindende Borprüfung bestand den um fich somit vom 16. bis 21. des im Votele ber Kriegsschule der die nichtlich der Arten der die der die Armendisch auch der die d

Sine ber indufriellen Unternehmungen ber Reugeit bat icon wieber bas Zeitliche gefranet. Die (v. Maffet' ich.) Donad und jame Dampfichisfahrisgefellichaft bat; in einer jungit abgehaltenen Berjammlung ihre Auflöfung beichtoffen.

Mittelpreise ber Schranne ju Würzburg am 27. November.

Weigen 15 fl. 7 ft., Korn 11 fl. 28 ft., Serflet 11 fl. 3 ft., Hoder 7 fl. 10 ft., Erblen 19 fl. 36 ft., Linjen 19 fl. — ft., Widen — fl. — ft. — Demusde gegen legie Schranne Waigen um 2 ft., Gerflet 5 ft. gefallen, Korn um 18 ft., Hoder 3 ft. und Erblen um 9 ft. gefliegen. — Summa aller verlauften friedle 1705 Schffl.

Marftbericht.

Maing, 26. Robt. In ber Fruchthalle wurden beuten tertauft: Baigen (pr. 200 Pfinnt) 91/4—10 fi.; Korn (1-0 Pp.) 71/3—71, fi.; Serfte (160 Pp.) 61/3, bis 7 ft. Unberhalb ber Halle bet etwas festerer Stimmung Baigen 101/3611/3, fi.; Roggen 38/3—89/6, fi.; Serfte 39/3, ft. (2010 Pp.).

Münchner Sopfenmartt.

Minchen, 27. Nos. Zu bem gettigen IX. Hopfetumarkte waren im Gamet 496 Aentuer Ol Pfinnb aum Berkaufe gebracht und 185 Zentuer 15 Pfinnb verkauft. Berkaufstumme 31,267 ft. Die Mittelpreife waren. Obere mub niederbanfliche Gewäche, Mittelgattumgen 144 ft. 4 tr., bevorungte Sorten 175 ft. Wittelfrankliche Gewäche, Mittel Laulitäten 173 ft. 20 fr., vorägslicher auß Spalter Umgegeder. 200 ft. 39 fr., hopfalte Sabelgut ze nicht verkauft. Missmärtiget Hopfen Schwehrsger Gul 160 ft. und beitweriber Gut 200 ft.

Termin-Ralender für biefe Boche.

Mm 1. Dezember. Berfteigerung ber Bertaffraschaft ber Ratharina Reubert Blittne von Rotheten Rochmittags 2 Ubr im Saufe.
— Annelbung von Arberungen an ben Machigs ber Cenfpard Mmekein von Milefra fraß 9 Uhr beim !. Loudgerichte Lour.

Amthein von Biefen frah 9 Uhr beim ? Loudgerichte Lobr. Um 2. Degbe, Aumelbung von Forberungen gegen Rafp. Dietrich all von Rieberweren fruh 9 Uhr beim f, Beg. Ger. Schweinfart Immer Re. 6.

. Berfleigerung bes Behnhanfes Diftt. 4 Rr. 28 in Burgburg and bem Rachlaffe bes Immergefellen Ib. Rirgelmann fruh 9 Uhr beim f. Begirtoger. Guat 3.

Unfündi

Das Reuefte in Corfetten ift in großer Auswahl vorrathig in ber Corfettenfabrit von

J. Hülzburger, Ragengaffe Dr. 354. Much werben Bestellungen nach Dag in 6 Stunden fein und bauerhaft ausgeführt.

In ber Julius Reliner's Frantifchen Buchbanblung in Burgburg ift porrathia zu baben :

Das große illustrirte Kräuterbuch:

Eine ausfährliche Beschreibung aller Pflanzen, mit genauer Angade ibres Gebrauchs, Nubens und ihrer Wiefung in der Alegneifunde, here Broveltung und Bereitbung und Bereitbung und Bereitbung und Bereitbung und beitbeft eine beutlichen Anweisung gur Sammlung und Bedauung berieften, um ben geöhren. möglichsten Rugen baraus ju zieben, und einem vollständigen Bergeichnig aller Krantheiten, gegen welche fich bewährte Mittel in diesem Buche finden. Dit 300 femen Abbilbungen. Bollftanbig in 12 Beiten. a 18 fr.

Haus-Veriteigerung.

Das Saus im 5: Diftr. Rr. 120 , maffio bon Stein gebaut , und fich

Donnerstag ben 2. Dezember früh 10 ther obieteligenen, und na gener gebeite de fein gewählt und bonft gu einem ausgebebnten Geldafte einen, wird Donnerstag ben 2. Dezember früh 10 thr dien gewählter Keller. Der Gelaß ift folgenber im Erdeselchog beinvot fich ein gewählter Keller. Ju i Gtod eine Feuerwerffiele, mehr 3 großen Arbeiteglummen, Baldfidde, ein großes Gerölbe, jur Bothgieferei gerichtet, arraber haftenum Brummen invarischter Gefallung ihr 9 Affren nehft Gert. großer hofraum, Brunnen, eingerichtete Stallung fur 5 Pferde nebft beu-

3m 2. Stocke: 9 Zimmer, 3 Ruchen, 2 Abtritte, 3 Bobentammern, 2 übereinanbergegenbe Boben. Das Unwefen ift in einem gang guten baulichen Buffanbe, und wirb, wenn foldes ben Schapungewerth erreicht, ohne Rud:

Befanntmachung.

Der Unterzeichnete ist Willens fein an ber Straße von Schweinfurt nach Burzburg in Oberndorf gelegenes Wohnhaus Rr. 69 mit allen den dazu gehörigen Wirthichaftsgebauden im öffentlichen Aufstriche an ben Meist-

bietenden qu vertaufen, wogu termin auf Donnerstag den 23. Dezember d. 3rs. Borm. 11 Uhr

im Birthebaus jum Abler in Obernborf anberaumt ift.

Dasfelbe eignet fich von wegen feiner Lage, Geraumigteit und bequemen Ginrichtung nicht nur fur einen Detonomen, fonbern fur jeden Gewerbtreibenben.

Die naberen Bedingungen werben ben Streichern am Tage bee Berftriche betannt gemacht ober wollen fich Liebhaber befihalb an mich menben, gur Gi nficht bes Saufes aber an ben Detonomen Job. Drefcher in Obernbori.

Beich reibung.

3) Bohnhaus: mit 2 Kellern v. 200 und 400 Eimern; im 1. Stod: Borplat, 2 Mimmer, Kliche und Spelfetammer, sowie auf ber hoffeite einen eingerichketen Pferhesall, im 2. Stode Berplat, 6 Jimmer, Riche und 1 Gefindetammer, under bem 30ad 2 übereinamber fich seinhiblig Geriebkolden.
b) hinter bem Wohnhause eine angebaute Stallung zu eiren 18 Stud

Rinbvich. ? andle c) Scheuer: 89' tang; 37' breit, mit 2 Tennen und je 2 Geitenabtheil:

d) Ralterhaus mit Ralter.

e) Bafchaus mit Solzboben, welches auch ale Brennerei und Schlachte baus benunt murbe.

f) Schweinftallgebaube mit Futtertammer und Seuboben, g) Ein fleiner Garten im Sof.

(Dun Bellet)

Superior State of addition bei bei Genetufier, 25 November 1858,

Carl Kubach, Bermalter.

Bei meiner abermaligen Abreife nach Umerita allen meinen Freunden und Gonnern ein bergliches Lebewohl.

Rleinrinberfelb, 28, Nov. 1858.

Dem Srn. 2Inbreas R auf ber Brude gratulieren freundlichft P. u. G.

Gin geftidtes Brillenfutterall blieb geftern am Sonntag in ber Doms firche liegen. Der rebliche Finber wirb gebeten, basfelbe gegen Belohnung in ber Erpeb, au binterlegen.

Entlantener Sund.

Gin gelber Subnerbund, mittlerer Brobe, auf ben Ramen "Sylvan" boreut, ift entlaufen und wird um beffen Rudgate im 3. Dift. Rr. 97, mittleren Stod, gebeten.

fleisch-Pastetchen Russische Pastetchen (Rustika)

empfiehlt.

Georg Bauer, Domftrage.

5 Schober Gerftenftrob find im 2. Dift Rr. 183 ju verlaufen.

Gin moblirtes Bimmer ift auf bie Dauer bes Eramens ber S.S. Rechts. praftitanten gu v rmiethen. Rab. in ber Erneb.

Es wirb ein Ginftanbemann auf 2 Jahre jur Infanterie fogleich ge-fucht. Rab. in ber Expeb.

Gin Rapital ron 1000 fl. bis 5000 fl. ift fofort gegen boppelte hnpothefarifche Berficherung auszu-Raberes bei herrn Bagner Schmitt, Frangistanergaffe, 1 Treppe

Gin braves fleißiges Dabden, meldes burgerlich toden tann, fucht bis Biel als Sausmabden einen Blat. Dlab. in ber Erpeb.

Gin Dabden fann Beichaftigung im Beignaben erhalten. Rab, in ber Erpebil 2013 11

Giu fraftiges Dabden bom Lanbe. welches fich mit guten Zeugnissen aus-weisen tann, sucht als Dausmagd bis nächstes Ziel einen Dienst. Rab, in ber Erpeb.

. donder ad Soute Jeinanben ein weißer Jagb: bund, "Caro" genannt , jugelaufen fein, fo wirb um beffen Rudgabe gegen Belohnung gebeien 2. Diftr. R. 396.

Frau Eva Aland, geb. Radling,

tal. Boftenbufteure Gattin. Allen Bermanbten und Freunden ber Berblichenen widmen biefe Erauertunde, mit ber Bi.te, berfels ben eine frennbliche Erinnerung ju bemabren

Burgburg, ben 28. November 1858.

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

In 24. Revember fruh 8 Uhr entichlief, mit ben bil. Sterbigtramenten verfeben, im 82, Jahre, an Entfraftung unfer innigigeliebter Gatte, Bater und Grofpater, Berr

Georg

Gaftwirth in Gbern. Indem wir diefen fur uns fo herben Berluft allen Berwandten, Freunden und Befannten bes Ber- blichenen mittheilen, bitten mir um fiilles Beileid. Gbern, Dettelbach, ben 28. Hovember 1858.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Dantfagung.

Bir fublen une gebrungen; wie ben Bermanbten noch befonders allen Befannten und Freunden unferes verlebten theu-ren Baters und Brubers, bes igl. Rentbeamten babier, Berrn Joh. Martin Fried. Prechtlein,

fur bie bei bem Sintritt und ber feierlichen B erbigung beffelben, an ben Cag gelegte große und herzliche Theilnahme unfern marmften Dant bieburch auszufprechen.

Burgburg, ben 27. Revember 1858 Die tief rauernden Hinterbliebenen -

Hir Beihnachtsgeschenke .4 empfeble ich mein reich affortierte Lager in Buchbindere, Etnis- und Borte-feulktwaaren, als. Reifer S Arbeite-Neceffairs, Beiefmappen, Agigarenetuis, Portemonate z. in reicher und geichmacht peller Auswahl.

Much werben alle in biefes fach einschlagenbe Begenftanbe aufe gefomadvollite ausgearbeitet

J. B. Brockmann, vorm. 3. Bronner, Blattueregaffe, ber Stabel'iden Buchbanblung gegenüber.

Gine neue Genbung bon

Silverplattirten Waaren

ift angefommen und empfiehlt jur geneigten Mbnahme 3. Guttenhöfer.

Anzeige und Empfehlung.

Ginem vereseligien Bubilium beinge ist, aur ergebener Angeige, daß ich mein bisberiges Logis 3. D. Rr. 73 vertassen, und basselbe im ein Daus 3. D. Rr. 125 Pertassen abe. Gir vos mir bisber gesichente Bertrauen verstündlicht banken, bitte ich um bie Fortbauer bestündlicht banken, bitte ich um bie Fortbauer bestündlicht banken, bitte ich um bie Fortbauer bestündlicht banken, bie vereich ist des Gorge tragen. Wirtsburg, ben 27. Robember 1858. Dausstand

idang r In Anton Aschenbach, Schreinermeifter,

3. Dift. Pr. 162 Frangistanergaffe.

Bürgerverein. Mittmoch ben 1. Dezember.

Musikalische Abendunterhaltung im Lofale (Schwan)

Der Ausschuss.

Sängerbund.

Dienstag ben 30. November Mbenbe 8 Ubr Drobe, Ballotage u. Befprechung.

Gin junger Denich, welcher im Schreis ben und in Mlem wohl erfabren ift. municht irgendmo ein Unterfommen, und tonnte auch auf Berlangen Cau-tion ftellen 4. Diftr. Dr. 49.

Fremben: Angeige pom 26. November.

(Abler.) Kflie: hebetftreil a, ftom, Stanier a, Duffelbori, Renbert a, Coblen, Erenbad a, Arth, Gerhand a, Magbebutz, Strenberg, flobt, a, Blauen.
Brant, hof.) After. hordmann a, hanen. Mantelbaum a, Manden. Konflan a, Ale

bermein. Wogner a, Bforgheim. (Rronpring.) Rfite .: Gilpert a, Main, Beret

a, Botbeaur Maier a. Roln, (Gowan,) Rfit. Gienz a. Altenburg, Rreffe g. Garisbafen Rofa aus Berlin, Krug aus Riemogen Eurhe a. Gelbelberg. Dater aus!

a. Bromberg. (Burtimb, Bof.) Rft.; Abmann e. Bamb. Leubbrim a. Cotp, Brbr. v. Staff Reigenftein , a. Ludelbaufen. Ge. Ercel. General Lient. Bibt. v Staff-Relgenfteln von ba. Inb"

Jor Geft or bie n: 19

Rath, Buld, Battwere, Bittm. 74 9. a. on Marchen acht 28 J. a. - Apell Befler ? 3. a. - Apell Befler ? 3. a. - Apell Befler ? 3. a. - Apell

(Diegu Beilage.)

Beilage 3u Mr. 284 des Würzburger Stadt-und Candboten.

Antunbigungementer (Color)

Tanus

Lebens- und Penfions-Berficherungs-Gefellichaft in Hamburg.

Am 1. Januar biefes Jahres waren in Rraft: 6235 Lebensversicherungen mit Mc Buc 10,036,325 1,888,870 70,640 425,000 Refervefonbe 1,000,000

Grundfapital 1,000,000 Die Gefellicaft ichlieft fowohl Lebend: als Renten Berficher: ungen unter billigen Bebingungen ab.

Sie geftattet bie Beitrage in vierteljahrlichen und monatlichen Terminen ju entrichten.

Brofpette und Antragepapiere werben unentgelblich verabreicht burch Carl Sieber in Bargburg.

Kinderspiel-Waaren

in großer Auswahl bei

F. A. Herzing & Comp., Darftrage.

Café- & Theeservice

in ben neuesten und geschmactvollsten Parifer Facono, jowie Deffertteller, Ruchenkorbe & Compotichalen sind in iconstiter Ausmahl zu billige ften Breifen foeben angetommen bei

Philipp Treutlein. Dom. und Schuftergaffe.

Tuk-Teppiche

am Stude und abgepaßt in Wolle, Filizuch und engliidem Beluche, sowie bie für hausplate und Trepren so beliebten Cocus-Matten empfieht

Carl Bolzano.

Bei Unterzeichnetem ift eine Bibliothet von 1850 theils in Pappe. Bet Untergeometern in eine Ableitunger von 1000 loeins in Pappe, theils Rüden und Erf in Eeber gebunderin, gut erhaltenen Sänden, aus Dubieltten einer größeren zusammengestellt und die gelesensten Werte von Dumas, Suc, Scott, Carten, Gustow, Dauff u. R. entbaltend, billig zu verfaufen. Sie einen fich vorzäglich zu einer Leisbeitoftelt für einem Buchöniber oder Buchöniber in einer fleineren Stadt. Auf Berlaugen kann ein geschriebenes Bergeichnig ber Bucher mitgetheilt merben.

L. Suhler, Leihbibliothefar.

Jagd-Verpachtung.

Die Jagb auf Unterburrbacher, mit Ginichluß ber chemaligen Genttenischen Nartung eirea 1017 Tagwerfe umfassend, soll auf weiter 3 Jahre verpachte werden. Jum Ausstelle wird Termin auf Donnerstag den V. Tegenbert 1. 3. Packenwirtage 2 Uhr auf dem Gemeindespaufe bahier auberaumt und werden Liebhaber hiezu einzeladen. Unterburrbach, ben 27. Rovember 1858.

Die Gemeindeverwaltung. DR. Geuffert, Borfteber.

Strichsausschreiben.

In ber Berlaffenichaft ber Margaretha Gobel babier werben bie Dobis fleu, wormter auch gute Betten sind am Weittwoch den 1. Dezember 1. I. Nachmittags 1 Uhr in der Sterbwohnung 5. D. Ar. 230 dem Haufe der Fischerzunft gegenüber

gelegen, bem Berftriche ausgesett. 2858.

Das Testamentariat. Diff. Re 11

Bergangenen Sonntag blieb in ber Darientapelle ein Gebetbuch liegen. Man bittet um Burudgabe im 2. Dift. Rr. 412 gegen Ertenntlich-

Ginemaillirter golbner Ubrichluf: fel wurde verloren, welchen man in bie Erpeb. gegen Belohnung gurudgu= bringen bittet,

Es ift ein moblirtes Rimmer im 2. Dift. Dr. 63 fur bas nachfte Monat au permietben.

Gin hellbrauner Ballach, 16 Fauft boch, 6 Jahre alt, norbbeuticher 216= ftammung, fowohl als Reit- wie Bugpferb verwendbar, ift ju verfaufen. Raberes im 2. Dift. Rr. 12 taglich ron 2-3 Uhr gu erfragen.

3mei elegant moblirte Zimmer mit ber Mudficht auf ben Dain find bis 1. Jaunar 1859 ju vermiethen. Rab. in ber Erpeb.

Berichiebene Gorten Fager unb Rrautständer find gu vertaufen, 2. Dift. Vr. 172, Ulmergaffe.

Gine metallene Weinmafchine ift gu vertaufen, 2. Dift. Dr. 172. Ulmergaffe.

Gin icon gebrauchtes Biegens pferd wird ju taufen gesucht, 1. D. Rr. 174.

Gin Zoilettenfpiegel ift gu vertaufen. Hab, in ber Erpeb.

Ein Buchbinderlehrling wirb gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Ein reinliches, braves Mabchen, bas gute Zeugnisse besitt und gute hausmannelost tochen tanu, wird auf Biel Dreitonig in Dienft zu nehmen gesucht. Wo jagt bie Erpeb.

Gin freundliches Logis von 2 auch brei Bimmern nebft fouftigen Bequemlichfeiten ift auf Lichtmeß ju vermiesthen. 2. Dift. Dr. 548. Much finb bafelbft mehrere moblirte Bimmer au verfchiebenen Breifen an lebige Serren gu vermiethen.

Gin moblirtes Bimmer ift auf bie Dauer bes Gramens ber S.S. Rechtepraftifanten gu vermiethen. R. i. b. G.

Es wird eine Rochin auf bas Biel . brei Ronig gefucht, welche gut fochen tann und fich babei auch ben hauslichen Arbeiten unterzieht. Dab. in ber Erneb.

Gin neuer, wenig gebrauchter runber Rochofen ift ju verlaufen. 1.

Donnerstag den 2. Dezember 1. 36., Borm, 10 Ubr anfangend, verden im Engeherteschaufe ju Richtern eine Ist Akafter Sockold, aus ber Robung ber Freiherrlich von Wolfsterlichen Waldbargelle"Grafenholg" bei Erwäuberg gewonnen, unter ben bei ber Lagfahr bekannt gemacht werbenden Bedingungen öffentlich und metflietet des berfeigert, den gekacht werbenden Bedingungen öffentlich und metflietet des berfeigert, den liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Einsichtnahme bes Dolges jebergeit freifteht. Burgburg, ben 25. November 1858.

Georg Franz Schäfer. Bachter bes Sofgutes Gelleuberg.

Befanntmachung.

Am 20. b. Mts. wurde aus bem Saufe 3. Diffr. Rr. 64 eine neue Bafferbutte, mit 4 elfernen Reifen und 2 weißlebernen Tragbanbern verseben, im 20 rthe au 2 fl. 21 fr. entwenbet.

Dan erfucht um Mitthatigfeit jum Zwede ber Ermittlung bes entwenbeten Segenstantes und bes Thaters. Burgburg, ben 23, November 1858. Der Stabtmagiftrat.

Borft, frf.

2. Burgermeifter : Cowint.

Gibel.

Ausichreiben.

Amifchen bem 1. und 22. november murbe von einem Pfluge auf bem Felbe bei Ritterebaufen eine Schaar entwenbet; biefelbe ift ichon gebraucht, tragt bie Chiffre M. H., beilaufig 2 fl. werth.

Dan erfucht um Spabe und um Die Mittbeilung eines gllenfalle gun-

ftigen Refultates

Mub ben 23. November 1858.

Ronigl. Lanbgericht. Gidinger.

Rudert.

Bekanntmachung.

In ber Brifdengeit vom 3. bie 14. be, Die, murben aus einem Saufe I. Diftr. in ber Stelzengaffe bie nachbenannten Gegenftante geftoblen: 1) Gine alte filberne Tajdenuhr. Diefelbe bat ein weißes Borgellan Bifferblatt mit arabifden Jahlen und mit einen gelbenen und findelerum Friger und ein glate tes Gehaufe. Um Bigel befand fic eine schwarze Korbel, bleiftbe ist beine beet daraut erntlich, obs fich boa Bort feler, sowe in bat. 2) Ein neuer feiner brauner Tuchreck, zweiteibig, mit übersponneuen Anöpfen, Rockschoostafden und einer Bruftiafche verfeben, vorne an ben Armelauffchlagen neu mit grauem Sarfinet gefüttert. 3) Gine fcmarg und grau melirte Butofingbole noch neu, nicht gefüllert, mit 2 Tafchen und beinernen Rnomfen. Ge wirb gur Spabe und Angeige im Entbedungefalle aufgeforbert. Burgburg, am 24. Rovember 1858.

Der f. 1. Untersuchungerichter.

Dr. Rura.

Auswanderer. Heber

Havre, Bremen und Antwerpen erpebire ich Auswanderer und Reifende mit Boff: S Dampfichiffen nach allen nord-

ameritanifden Seebafen in 12 Abfahrten monatlich. Dit freier Ueberfahrt nach Auftralien finben lebige Manner vom Lanbe, auch Ader- und Weinbauer-Familien unter febr gunftigen Bebingungen

Aufnahme. Rabere Mustunit bei unten verzeichneten Agenten und Generalagenten C. Keebs in Michaffenburg.

O.A. Minzinger Mürzburg.

I.M. Steigerwald in Afchaffenburg. E. Ulrich in Stabtprogelten. Beter Schnit in Miltenberg.

B. B. Gdaab in Riffingen. G. Bifch of in Rothenfels. Job. Uehlein in Trennfurt, Georg Rofa in Schweinfurt. F. Bedwolf in Amorbach. B. Mullertlein in Carlftabt.

1500 ff. find bis ben 1. Februar auszuleiben. Bo fagt bie Expeb.

3mei moblirte Bimmer find in R. 211 am Dominitanerplate ju bermietben.

€I

101 師師歌

.

10

'n

1 ŧ٢

123

Cine Rrippe wit Springbrunnen ift au bertaufen. Rab, in ber oberen Johannitergaffe Rr. 125.

l. 3re. gungestati der Cencurslage de Kleinwarruffindere in Witne, wird den Interessionen erössinet keinfen Prioritäterkuntus von 6. Deg an der biegerschitigen Gerichtstäft an We iden wird. Bebie Gin p ther=Unter= t. Näheres ründlicher mir Seutigen 30 Tage o =

Gine gebrauchte Sarmonifa ift gang billig gu vertaufen. Dab. in ber Erpeb.

Gin Sansmabchen, welches fich über Treue, Fleiß und neulichfeit gehörig auswelfen tann, wird fogleich in Dienft gu uehmen gesucht. R. i. b. E.

Gin affentirt unmontirter ArtiCerift wird auf 4 Jahre ale Ginftande: mann gejucht. Rab. in ber Erpeb.

Gin mafferfreier Reller mit guten Beinfaffern wirb git micthen gejucht. Rab. in ber Erpeb.

Gin im Coreiben gut genbter junger Dann fucht als Scribent gegen ein maßiges Sonorar ein Unterfommen. Befällige Anerbictungen unter ben Budiftaben A. R. beforgt bie Erp.

3m 4. Diftr. Der. 298, Munggaffe, ift ein neuen Meganeulogie mit bret beigbaren -Rimmern, beller Rade und allen Erforberniffen finnblich ober auf Lichtmeß gu bermiethen. "

Würzburger Stadt- und Landboie.

Der Bargburger Ctabt- und Landbote ericheint mit Ansnahme der Sonn- und ishen Feiertage ichglich Nachmittajs 4 Uhr.

Als wochentliche Bei-1 gen werben Dienstag, Jouwerstag u. Sowstag bas Unterhaltungsblatt Ertra-Fellen mit 1:3 tripischen Inhalte higteften.

Eilfter



Ber Praximerations-Preis beträgt bahter mon. 15 fr., vierteif. 45 fr., auswärts bei ben fgl. Boftanfialten monatich 18 fr., vierteif. 54 fr.

Inscrate werben bie breifpaltige Beile aus ges mihnlicher Schrift mit 8 Kreugern, größere vach bem Ratme bestechnet. Briefe u. Gels ber francs.

Jahrgang.

Dienstag ben 30 Movember

1868

Tageneuigfeiten.

Die großtezoglich babilche Regierung bat die Er-Tärung abgegeben, daß bei Zusasstung von Gemeindeigagen im Größterzoglism Jur Packtung von Staatsbargebrige, welche einen zahlungefähigen babischen Staatsburger als Bürgen stellen, ber unter Berzicht auf bie Einrede der Boraustlage des Hauptschuldners sir Hehltrafe, Rossen und Gadenercish des Letteren sich Hehltrafe, Rossen und dach enter der Glaatstungen gehörigen gang gleich zu halten, also zu Jaspbachtungen zuzusallen siehen. In Amservaung der Recivercität wird durch ein höchste Keieript des f. Staatseinissperium der Keiner und fahren der der der der der der der der Flaatsburgen und der Bellugsberchende Jagdeeichzebung und die Bellugsbercherften Ergebrichten Gelagdeiten und einen daperichtenen Erstebermisse ner werdererten Art selten, zu Erneindeigabrachungen im Königreiche Bapten gleich ben berrischen Staatsburgebrigen welchellen werden

Sagbpädter jum Bogelfang innerhalb ibred Jagbbegirtes berechtigt feien, bag fie aber mabrenb Aussthung beefelben mit Jagblarte verweben fein muffen

In Folge einer Ministerialversügung und jur Serjung eines gleidmäßigu Berfahrens wirb bekannt gemach, das auf Staalesteure, welche durch Berfehung
in den gettlichen der bleibendem Ruddfand aus dem
altiene Staatsbeinfte geschieden sind, die Betschieden
ber Besoddung vom 2. Februar 1845 über die Ergleitung der Bercheitigungsbewilkigung für die k. Claatsblener keine Amwendung sinden. Sesude über die Berbestädung und Bileberverschiedung giede zie Berbestädung und Bileberverschiedung guesigirter Beantesind das bestehen der Berbeitigung zu deschieden,
wie der nach Nachgade der §§ 8 und 9 des treibirten
find daser nach Nachgade der §§ 8 und 9 des treibirten
find der der der der der der der der
met der der der der der der
met der der der der der
met der der der der
met der der der
met der der der
met der der der der
met der der der
met der der der
met der
met der der
met der

Sine bobe Entischiegung ber fal Regierung, ben Schulefrer interftühungsberein untere Kriefe betr, brudt bas Mohlgefallen über ben erfreutlichen Jordams bes Bereines aus und fagt u. A. Es hat ber fönigl. Regierung insbefondere zur Befriedigung gereicht, baß bei ber tongenommenen Revision der Schungen ungegatet mehrfacher, aus felbstächigen Bestedungen berweigsbenter ber betr borgenommenen, Bestiedung auf ber untpränglichen Bestedungen ber untpränglichen Bestedungen ber untpränglichen Gunnlagen ber untpränglichen Gunnlagen ber untpränglichen Gunnlagen burdweig aufrecht erhalten worben find.

Rinber erfreulich mar es ber fonigl. Regterung, bag mander Lebrer vom Gesse der Gegenaufes gefrieben, well sie für für fich fielb vom Bereine feine Storthele boffen fennten, sied von dem Bereine feine Storthele boffen bag andere anmentlich ein vielen singeren Lebrer dem Bereine bestäulteren zogen. Die fal. Regterung sann icht für gestignet ballen, bier einen Bwan geine retern zu lassen, som es aber auch nicht und wennt einzelne Sebrer sich gestäußtig gefrag für den bie ichen Bured beise Bereine, und wirb bahre bet Bürdel gung der der bei beitelt Bereine, und wirb bahre bet Bürdel gung den Gesten um Beischerung, Unterstügung der um Beischerung und Erreheltigung der um Beischer und Beische Burte gegen der den Bereine gung der Bereine wieder ab Burtels Boligtiebedothen bie Förderung des Bereins wieder-beit empfoliet.

Das Lotto, welches im Finangseieh vom 1. Zuft 1850 mit einem jährlichen Ertrage von 1,400,000 aufgeschw if, hat im Etatelschw 1836/768 einem Mehrbetrag von mehr als 2 Mill. fl. gellefert, so wie auch in vorsbergegangenen Jahren der Budgelansah um Millionen übertroffen wurde.

Se. Maj ber Kinig baten Sich allergadbigli bewogen geinuten, an bem Bechigerichte erfter Inffang in Alceineburg unter Borrudung bes britten und vielen technischen Alfeisos und bes eithen Suppleanten, ber Kauflette fraug Kittlet, heinrich Burgbad und hofer Kauflette fraug Kittlet, heinrich Burgbad und hofer Kauflette frei erweite, britte und beitet Alffeissestelle, jowie bes zweiten Suppleanten, Abotifanten Otto Chrift, im bie Setle bes erfene Tuppleanten Den Kaufmanu G. Anberas Bei in Alcassenburg zum zweiten Suppleanten zu ernennen.

Deffentliche Situng des Stadtmagistrats vom 23. Nob. Der für das Judersche Benefijum bahier Allerdehe beigigte Benefijus Leophil. Keineberg, vormals Platrer zu Domaredorf, sol vierh die Kriegenermaltung zu St. Leter in zeine faultin eine gewiesen werden. — Der Antrag des Bürgerhil. Rentsantes auf Bersstherung der Wobliartellergerähigkein un Allmerhof bei der allgemienne Feuerverscheinschaften im

murbe genehmigt. - Bezüglich ber Stragenreinigung um bie Maricule foll mit ben einzelnen Bereinen, welche bieje Anstalt benühen, ins Benehmen getreten werben, wahrend bie Reinigung bes Plates um bie Schrannenhalle burch bie Stabttaglohner ju gefcheben bat. - Die Aufftellung von Gepadtragern vor bem Bahnhofe foll, ba bas tal. Oberpofts und Bahnamt fich gutachtlich bies fur nicht ausgesprochen bat, vorlaufig unterbleiben. -Gin Geiuch um Berleihung einer Conceffion gum Sanbel mit gabrit-Blasinftrumenten murbe abgewiefen ; besgl. auf erhobene Retursbeichwerbe brei Bejuche um Aufitels Inng als Rornmeffer. - Die Beidwerbe bes Geingolbichlagers Gemperl gegen mehrere Rauffente babier wegen Bertaufs von fogen. Golbichaum wurde als unbegrundet jurudgemiefen. - Begen bie Aubrin jung innerer Laben in ben ber tgl. Rreislandwirthichafte und Gewerbichule fur ihre Sammlungen jugewiesenen Botalitaten auf Roften ber Beb. teren foll nichts erinnert werben.

Muf bie Bitte bed Schiller-Bereine gu Darbach murbe bie Sammlung von frei villigen Beitragen behufs Errich, tung eines Dentmals fur Deutschlaubs größten Dichter Friedrich v. Schiller und jur Erwerbung feines Geburts: haufes mittelft Erlaffung eines Aufrufce in ben öffents lichen Blattern Allergnabigft genihmiget. (Birgertiaren uns hiemit mit Bergnügen bereit, Beltrage fur obigen Bwed entgegenquichnien und an ben Shiller-Berein ju ubermachen Die Red.)

Den gablreichen Theilnehmern unferer Stabt unb Umgegend an ben Inbilaumefeierlichfeiten ber Grabt Munchen wird es gewiß er nunfcht fein, ju vernehmen, bag bemnächt ein auf die genannten heierlichfeiten be-gagliches Gernbuch ericheinen wird. Die Redaftion bes-felben hat Jo. Dr. Freifich übernommen, jum Borans eine Burgichaft für ben Werth bes Buches. Holzschnitte, Gruppen aus allen Jahrhunderten bes feftinges barftel. lenb, von ben ausgezeichnetften Runftlern Runchens, als Fr. Seit, B. Hervogen, Ferd. Diet, Obpler, P. Martin, Spieg gegeichnet, werben bas Wert ichmuden, orffen In-but neben einer aussubrlichen Schilberung bes Zuges noch eine Stige ber Gulturgeschichte Dunchens, bann literarijde und artiftijche Beilagen bilben. Eropbem und ber gierlichen Ausftattung ift ber Gubicriptionspreis auf nur 1 fl. feitgefest (fpater tritt ein hoberer Labenpreis ein) und burfte bi fe werthvolle Grinnerungsgabe gewiß allgemein willfommen gebeißen werben. Das Buch eribint bis gegen Beihnachten. In unferer Erpedition in eine Subscriptionelifte binterlegt, und werben wir auch Beftellungen von auswarts puntilicit beforgen. Die Subjerirtion wird am 9 Dezember gefchloffen Der Erlag bes Breifes erfolgt bei Empfangnahme bes Buches, bas wir hiemit augelegentlichft empfehlen.

Runftigen Samstag wird auf ber Feftung Marien. berg bas Geft ber bl. Barbara feierlich begangen. Um 7 Uhr ift Frühmesse, um 9 Uhr Bredigt barauf hochamt, Mittag 2 Uhr Beiper. Die Mufit bes t. Artillecie-Regimentes wird bei bem Gottesbienfte entfprechenbe Dufit: ftude ausfuhren. Bon ber t. Stabt. und Feftungeeom. manbantichaft ift fur biefem Tag freier Butritt gur

Reftung geftattet.

Montag ben 29 Nov. neu ausgestellt im Runftver-eine babier: Delgemalbe: Der Liebling ber Großmutter, von 2B. Rogge in Dunchen, Antaufspreis 175 ff. Mangenbimmerung an ber Rorbfee, von U. Meitner in Munchen, Antaufspreis 275 fl. Der Empfang bes Bfarrers burch bie Brautleute, von M. Diebmanu in Dunchen, Breis 440 ft. (Borftebenbe 3 Bilber find Eigenthum des Kunftoereins ju Munden und bleiben bis Sonntag ben 5. Dezember ausgestellt.) Ferner tam zur Ausstel-lung, Kloster Arnstein an ber Lahn, von M. Sachs in Biesbaben, Bertaufspreis 12 Louisb'or. Der Genierfec. von Friedr. Zimmermann in Genf, Preis 90 fl. Die Jungfrau, von bemfelben, Preis 60 fl. Mittag am Chiemfee, von Joj. Solfer in Wien, Breis 150 ff. Conv. Gen= rebild mit vielen Bortraiten biefiger Berfonlichfeiten, von Undr. Leimgrub babier.

DRunden, 27. Rob. In ber heutigen Sigung bes oberften Gerichtshofes gelangte eine Richtigfeitebeichwerbe bes f. hofraths Dr. v. Deffauer, vormaligen tyl. Abpolaten babier, gur Berhanblung. Derfelbe ift megen Berbrechens bes ausgezeichneten Betrugs 2. Grabes burch Brivaturennbenfalfdung in bie öffentliche Gigung bes t Begirtsgerichts Munchen I b. 3. verwiefen, und hat gegen viese Berweisung Die Richtigkeitsbeschwerbe erhaben,

Ŗ

8 bei

記記

in to

5

weiche, als unbegrundet, verworfen wurbe. Endwigehafen, 23. Rov. Der Bermaltungerath ber pfalgischen Bahnen hielt heute eine Sigung, worin unter ...iberem bas Budget der Ludwigs= und Marbahn für bas begonnene Betriebsjahr entworfen und bas befinitive Rechuungeergebnig fur bas abgelaufene mitgetheilt murbr. Die Gefammteinnahme ber Lubwigebahn im Betriebsjahr 1857/58 belauft fich auf bie Gumme von 2,409,478 fl. 59 fr.; bie Musgaben auf 825,123 fl. 34 tr., fo bag ein Afnoreft bleibt von 1,584,355 ff. 25 fc. Dievon ab fur Berginfung bes Aftien- und Prioritarstapials, jowe für Amortifirung des tetteren: 632,375 fl., bleibt Reinzewinn 951,990 ff 25 fr. ober über 8 pCi.; davon ab 1 pCf. in den Refensefonds mit 116,590 ft.; 7 pCi. Dividends mit 816,130 fl., bleibt 116,590 ft.; 7 p.Ct. Dividende mit 816,130 pt, bleibt Ueberschung 19,260 ft. Die Einnahmen der Marbagn betrugen 361,954 fl. 56 fr.; bie Muegaben, einschlieglich ber Binjen für bas Aftivlapital 424,155 fl. 11 tr., bleibt ein Baffioreft von 62,215 ft 15 fr. Der Bufchuß bes Staates gur Ergangung ber garantirten 41/20Ct. Binfen betragt bie jeht 153,000 ft., barunter ein Borfchuß, fo ban fur bas abgelaufene Jahr nur noch 17,480 ft fehlen. Es ift gegrundete Soffnung vorhanden, daß bie Bahn im Jahre 1858/59 die vollen 41/2pCt. rentiren wirb.

Die große Gifenbabnbrude bei Ereugnach ift in ber Nacht bes 29. Rorember beim Aufgeben ber Rabe eine

Mus Ronfrantinopel, 27. Nov., wirb gemelbet: Die Legung bes unterjeeischen Telegraphen von ben Darbanellen nach Gyra und Chios ift miglungen.

Termin:Ralender für bieje Woche. Mm 2. Dezember. Unmelbung von Forberungen an ben ausroan-ternten Wiltimer Anbr. Fugleln von Geffenheim, fruh 9 Uhr

Dbeinturg. - bile, an Bifftre Rath, Arnold von Grummerebach, fruh 9

- bits, an Bolitter Raig, Arabo bon denmaterbang, frag 3 fifte beim f. By, Afchaffenburg,
- bits, an ben Nachlaß ber Belltwe Gertrand Sommer v. Moins oich fi. feich 9 Uhr teint f. Ben, Afchaffenburg, I. Berryadjung, ber Igd auf ber Obetfelnacher Marling, Mit-

tage 1 Uhr bafelbft. Beffeigerung einer Rub 1 Schweinchen, Telbfrüchten, Dloft,

Gaffer, Beinbergen und Arifelbe n. bann Saus mit Bagebor und verfchiebener Dobilien aus bem Radlaffe ber Blitme Krans gn Rorbheim, Mittog 2 Uhr im Saufe Rr. 87 bufelbit. Um 3. Dezember. Unmelbung von Forberungen an ben Rachlag bes Geb. Breitenbach, lebig von Biefenfelb, fruh 9 Uhr beim t. 20g.

Rariftobi. - 3mangeverfleigerung von zwei Ruben, fruh to Uhr beim f.

- Berfteigerung von Brennholg ans bem Speffort (Reviere Rolbenbuch, Balbafchaff und Dain) fruh 9 Uhr im Lowenwirthe-

haufe u Rethenbuch. - Anmelbung von Forberungen gegen Mainrab Labner von Siammheim, frub 9 Uhr beim t. 2bg Boffach.

- tio, bio, an ten Rachlag bes verlebten graft. Rentenvermal-tere Glaich von Birfenfelb fruh 9 Uhr beim f. Eba. Dolbeim.

- biv: bio; gegen @g. Treutlein von Dirichfe b fruh 8 Ufr bein t. 2bg. Schweinfnet.

Berantwortlicher Rebafteur: Gr. Branb.

Anfündigungen.

Lampenfturze, Lampenkugeln & Lampencylinder find für Dele, Campbine und Gastampen jeber Große und jeder Gattung wieder vorrathig bei

Philipp Treutlein,

Berru-Bemden

in Leinen, Chirting, Baumwollftoffen 2c., Unterhofen, gestridte Coden empfiehlt ber geneigten Abnahme bestens

E. Göttig, Wittme. Berrugaffe Dir. 52.

Gummiüberschube

von vorzuglicher Qualitat fur herren und Damen, ift eine nene Genbung eingetroffen bei

Aud werben bafelbit mehrere Paare hohe wafferbichte Umichfagliefel gu billigen Preis abgegeren.

Italienische Muscheln-Gracelets &c.

Groffe

Weihnachts-Ausstellung.

Der Unterzeichnete bat fein

Galanserie- und Modewaaren-Lager für bewesstebeneten Beibnachten mit dem Reuesten S Schönften bentscher, französsischer und englischer Industrie ausgestatet.

Alle Gegenstäube von gleichen Breis, bis zu 12 ft. find zusammengeften, und beret beie Ausstellung eine jehr große Auswahl bei außerst billig gestellten Berifen.

Bu gefälligem Bejuch labet höflichft ein

M. Wirsching.

Pramien-Bertheilung an verdiente treue Dienftboten.

Wie in den Borfahren, wird wiederum gum neuen Jahre unter bem boben Gange feingiliher Regierung und mit wohlwollender Unterfugung des biefigen Erabunggitets am bem biefür gegetindeten Jond um ferneren mitben Beiträgen eine Prämien-Bertheilung au verbiente weibliche Diensteben fantifieden.

Inden wir bieburch zur Bewerbung ansseren, bemerken wir, daß dagn alle nech im wirtlichen Dienste beinbischen weil is den Dienstboten in hiefiger Stadt bestähtig sind, welche wenigsten 5 Jahre hindung dynk Unterbrechung bei einer und berfelben Dienstberrschaft im Dienste waren und keine Unterstübung aus öffentlichen Cassen geneigen, sowie nicht ichon bei früheren Brämten Berthellungen eine Erlo-Prämte erhalten haben.

Prammer Artigeungen eine Gelossprame erzaiten gaven.
Die Bonerbungen hohen schriftlich unter Benügung von Formularien au geschefen, welche vis ein schließisch zum 16. Dezember v. Fralaglich Bormittags zwischen 10 und 21 Uhr und Nachmittags zwischen 30 und 5 Uhr auf von Erretariat des polytechtischen Bereins in Emplang genoumen, beziehentlich deltschlie ausgeschlie werben konnen, wobei die fuddigen Nachweile (Dienstüdiger, Zeugnisse, Diptome x.), einzureichen sind. Nach Ablauf der angegebenen Frill sindet die Zuerkennung der Preise durch die damit betraute Commission statt, wobei diesenschen Versonen, welche bereits im Beflige eines Ekrenvisjonen sohne Selv-Prämen find, vorzapsweile Verschlächtung

Burgburg, ben 21. November 1858.

Die Birection des polntechnischen Bereins.

Ein junger Mann, mit guten Zeuig: niffen verschen, jucht eine Stelle als Sextbent. Walt in ber Erweb. Ein kleiner rothgelber Rattens fanger, mit langem Behänge, ging am Sonntag Abend beim Tocher verloren. Man bittet um Ruchgabe gegen gute Belobnung im 2 Diftr. Rr. 188.

. Berlaufen,

Donnerstag ben 25 b. Mis., ein langs haariger, ichwarggrauer Ratteufanger, m. G., mit weigen Abzeichen Gefällige Austunft egen Belohnung burch bie Erveb.

In ber Frangistanertirche blieb biefer Tage eine Brille liegen, um, beren Rudgabe in ber Erpedition gebeten wirb.

Ein Schleier wurde gefunden.

Gin Pianino (aufrechtes Clavier) von 6/2 Oftaven ift ju verfaufen. Rah. i. b. Gg.

3u verkaufen. Näh. i. d. Eg.
Gin solides Mädchen wünscht soaleich einen Dienit als Saus- ober

Rindsmad ben. Rab. in ber Erpeb.

Gin braves Matchen sucht 2 Monatsbieuste. Rab in ber Erpeb.

Gin braver Junge vom Lande, ber die Seilerprojession erternen will, findet ohne Lehrgeld Untertunft. Rah. in der Erped.

Jm 2. Dift. Rr. 253, Sanbgaffe, ift ein schön moblirtes Zimmer nebst Schlaflabinet im 1. Stod auf 1. Januar 1859 zu vermiethen.

Ein moblites Zimmer ift ftundlich zu vermtethen, 3. Dift. Der, 158, nachft bem Schmitt'ichen Kaffeebaus.

Bu verfaufen.

ein gang guter Flügel mit 6 Oftaven und einer Guitarre. Rah, in ber Erreb.

Es ift ein Kanapee mit 2 Sauteuills und 6 Seffeln alterer Facon, noch gut erhalten, zu verfaufen. Rab. n ber Erveb.

Gin junger, raubhariger Pinfcher : (tleinfter Rage) wird ju taufen ges fucht. Rab. in ber Erpeb.

Ein junger fraftiger Mann mit guten Zeugniffen sucht in einer Detonomie ober sonst als Knecht eine Unterfunft. Rag, in ber Erpeb.

Ein braves Madchen fucht als Kinbsmadchen eine paffende Stelle in einer protestantischen Familie. Nah, in der Exped.

Gin Reliner fucht fogleich Unter-

Hauben, Hullen oder Caputen

in neuer und großer Auswahl bei

A. Wolf. Schustergasse.

Alusperfauf.

Unterzeichneter veröffentlicht biemit, bag er wegen Rieberlegung feines

Mittwoch ben 1. Dezember I. 36.

anfangenb, fein

best affortirtes Lager in Lijchbesteden, Tranfdir- und Deffertmeffern, Gad. u. Redermeffern (von ben feinften bis ju ben gewöhnlichften

Gorten), Scheeren und Rafirmeffern vorzuglichfter Quas litat, fowie einer reichen Ausmahl anderer in biefes Rach einfdlagenben Artifel ju berabgefesten Preifen ausvertauft, und latet ein verehrliches taufluftiges Bubitum ergebenft ju recht jablrei.bem Bufpruche ein. fur ben fall eines beabfichtigten Raufes im Gans

sen merben portheilhafte Raufebebingniffe gugefichert.

M. Schucabauer sen. Domftrage in Burgburg.

Bur Unterftugung ber Sinterlaffenen verbienter Runftler ift foeben im Berlage ber Ctabel'fchen Buch: und Runfthandlung in Burgburg erichienen und gu haben:

Album des deutschen Vereins

jur Unterftugung ber Sinterlaffenen verbienter Runftler herausgegeben vom Central Aus ichuffe. 1858. Elegant broicirt. 352 Seiten in Ler. 8. Breis 2 fl. 42 tr. ober

1 Thir. 18 Egr. Dief & Album, fiber beffen Reichhaltigfeit und poetifchen Werth bereits

bie gunftigften Recenfionen ericbienen, verbient auch feines wohlthatigen Zwedes willen größte Berbreitung und wird als passendes Weihnachtsgeschenk

bringenb empfohlen.

Stahel'sche Buch- und Kunsthandlung in Würzburg.

Goeben ericbien und ift bei mir vorrathig: Bamm , 3. 23., Leipziger Stubenten: Polfa. 27 fr. - Mttaque Marich. 18 fr.

C. Röser. Mufitalienhanblung in Burgburg.

Unterzeichnete beehrt fich einem geehrten Publikum ihre fur Beihnachtegeichente geeignete Rinbertleiber, Dantel und alle fouftigen Rinberartitel, fowie bie neuesten gestricten Sullen und Mermel fur Rinber und Frauen gu empfehlen und nimmt Beftellung gur prompteften Beforberung an.

Kathinka Brand, Reumunfter. Schulftrage 2. D. Rr. 365.

Abgelagerte Java-Cigarren 25 Ctud zu 24 fr., sowie seinere Qualitäten zu ben billigsten Preisen bei F. A. Herzing & Comp.,

Darftraße.

L. Vylder's Photographisches Kosmorama.

Wittelsbacher Hof, von 10 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends. (Abends bei Beleuchtung)
Heute sind neue Ansichten ausgestellt!

Zweite Serie: Kölner Dom; Konstantinopel; Florenz; Venedig; Moskau; Sevilla; aus den Pyrenaen und der Schweiz etc. Erster Platz 12 kr. Zweiter Platz 6 kr.

Stadt-Cheater.

Mittwody ben 1. Dezember 1858. Biertes Abonnement, 8. Borftellung. (Rum ernen Dale mieberholt): Die meiblichen Stubenten, ober: Uebermunbener Stanbpuntt. Lufifpiel in 3 Aften bon Dr 3. Beberer. Bum Solug: Wenn Frauen weinen. Luftip. in 1 Met . Grei nach bem Fran-

gofifchen von M. v. Winterfelb. Donnerstag ben 2. Dezember 1858. Abonnement sus, endn, Bum Be-nefige bee hrn. Kalft Der Bo: fillon von Lonjumeaug. Oper

in 3 Miten von Mbam.

Sängerkranz.

Donnerstag ben 2. Dez. Probe. Dienstag ben 11. Dez. mufita: mufifa: lifche Albendunterhaltung für

Dienstag ben 21. Dez. Plenars perfammluna.

Der Ausschuss.

Nox cum familia vivas! amice mi Andreas! Sch ...

> 7359. Seute Mbenb 1/29 Uhr.

fleisch-Paftetchen Russische Pastetchen (Rustika)

empfiehlt

Georg Bauer, Domftraße.

In einem hiefigen Gafthaus blieb por einigen Bochen ein feibenes Cad: tuch liegen. Be? fagt bie Erpeb.

Fremben: Ungeige pom 29. November.

(Abier.) Rite.: Gutimonn o. Maieg. Ragei o. holle. Balter e. Stuttgart. Rep aud Schwirt, Scherer m. Cabn a, Mannbrin, (Frant.) bof. Arnab e. Betburg, Abet a. Ruinberg, Borgenftern o, Letpifg, Ragel, Dr.

meb. a. Mugeburg. (Rranpring) Rrane a. Brifit, Gellmann a. Bamann a. Bamberg, Ruftof a. Bruffel. Giller a. Brifit. Magg igl, Boftmeifter ans

Stiffingen.
(Schwan,) Rfle.; Jatobi s. Brifrt Grab-mann a. Angeburg. hell, Defann a. Bened-beimerhof. Schaffel, Def. a. Langenzell. heil,

Gungenhaufen. (Bitteleb, Gof.) Rramer, fürfil. hafanbin tor a. Ballerfiein.

vor a, Walterprin, (Burtemb, Dof.) Rfite,: Seibald a. Brif. hermani a. Dortmund, Siegfried a. Leipzig... haimann a. Rentilingen.

Beft or ben: Gattin a. Rosten, 52 3.

Würzburger Stadt- und Candbote.

Der Warzburger Stadt- und Landbote ericheint mit Ausnahme der Sonn- und boben Frierlage läglich Kachmit's : 6 4 Uhr.

Als wöckentliche Beiligen werden Dienstag, Dommerstag u. Samstag bas Univerbaltungsblatt Ertra-Felleisen mit bei irflischen Inbalte beigegeben.

Eilfter



Der Prammerations. Breis beträgt dahier mon. 15 fr., vierteif. 45 fr., weswärts bei ben igt. Hoffanflalten monation 16 fr., vierteif. 54 fr.

Inferate werben bie breifpaltige Belle aus gopobulider Schrift mit 8 Kreugern, größere vach bem Raume borechnet. Britfe n. Gelaber france.

Jahrgana.

Rr. 286 Witnoch ben 1 Dezember 1858.
Cifenbahnjuge. Cilgus. | Boffgug. | Gutergug II.

Antunft von Bamberg Abgang nach Frantfurt Antunft von Frantfurt Abgang nach Bamberg

434 Abenbs. 444 Abenbs. 957 Bormitt. 1010 Bermitt.

932 Bormitt. 1238 Mit 936 Bormitt. 25 Mitta 540 Abends. 1135 Rac 530 Abends. 420 früh

1235 Mittags mit Personeu-Bef. 25 Mittags mit Personen-Bef. 1135 Racits mit Personen-Bef.

920 Racis mit Perfonen Befördg. 3 früh mit Perfonen Befördg. 8 früh mit Perfonen Befördg.

Abgang nach Emberg 100 Vermitt. 300 Abende. [450 früh mit Verlomen-Eef. 1226 Nittags mit Verlomen-Eefekbg. Eilwägen. Nach Andea do Ubr Nachts. Arrgentbeim 12 Ubr Wittags. Von Vermen 300 km den der die Armein. 2014, Ubr Abende. Dertekba 574, Ubr Abende. Dertekba 574, Ubr Abende. Dertekba 574, Ubr Abende. 312 Km Bende
Zagenenigfeiten.

Konzessionsgefuche vom 18. bis 30. Novbr. Aubreas Muller, Schneidermeiser dahier, um eine Wein. umd diemeitigdafesonzession mit der Beisignig pur Beradreidung warmer und talter Speisen.— Andreas Baumeister don hier um eine Gurtierson.— Natihäus hiselberg er von hier um eine Tröbleitonzession.— Nitesais Balling, Bürger und Ammergeille dahier, um eine Andeberoduschandelssneission.

Die heute ericienene Brobtare brachte feinerlei Bersanberung.

Die Liebertafel feierte geftern ben fechgehaten Sabrtag ihres Befiehens burch eine auferft gablreich befuchte Feftproduttion im atabemifden Dufitfaale, in welcher faft burdaus Rovitaten gur Aufführung gelangten , barunter auch bie neue baperifche National Symne, componirt ven Ch. Seibel in Munchen (Gebicht von Trautmann), eine bes Stoffes murbige, effettvolle Composition, noch befenbere gehoben butch bie bon Gru. Enginger, Staabetrompeter bes 1. Artillerie-Regimentes, vortrefflich arrangirte Begleitung. Gine Composition bes Direttore bee Goweinfurter Liebertranges, Srn. Stabtcantors Schneiber, murbe unter beffen eigener Leitung vorgetragen, und Dr. Edneis ber bei feinem Ericheinen am Dirigentenpulte freundlichft begrugt. Das Ordefter mar in geschmadvoller Beife betorirt, mofur frn Tapegier Gifcher verbientes Lob gebuhrt und ihm auch allfeitig gezout murbe. Der Probuftion folgte ein außerft beiterer Gefellichafteabend in ben eben= falls fefilich beforirten Lofalitaten bes Theaterhaufes, ber burch bie Unwesenheit auswärtiger Sangergafte noch befonberen Glang erhielt und bruch bas vortreffliche Spiel einer Abtheilung ber f. Lanbwehrregimentemufit mit Streich= orgefter, fomie burch gablreiche Toafte und Erintfpruche belebt wurde. Die allgemeine heiterteit fieigerte fich noch ju lautem Jubel, als im Berlaufe bes Abends burch ben Telegraphen von auswärtigen befreundeten Bereinen, welche gur Theilnahme eingelaben worben waren, aber leiber biefer Ginladung nicht gu folgen vermochten, mehrfache

Sludwunsche eintiesen. Dem Gludwunsche der Fakther Elbertasse lass Siptom als Schremmisste für den Director der biesigen Liedertasse Chremmisste für den lange nach Mitternach isilog is das heiter Fest, das in den Annachen der Erdertasse in den Appelinchmern Stelle einnebmen und gewiß auch allen Theilnehmern in strumblicher Erinnerung leicken wird.

Abom's lieblich Der "Der Boitilon von Conjumen" gebt morgen in Eene, und bilet die Benfigenorfiellung sie unsern worken Lener Jen. Shali, welcher burch sein biebertage eitiged Sierben ich bei Gunit ber Theaterfreunde bereit in hohen Made zu erwerben wußte. Bern sein behalb en einer freundlichen Beheftlung bes Bublitums nicht in zweisen sien bürtt, so wollen wir bog noch eleinbere beiffigen, bog für eine korftit, geunt ber der der einer der Berfellung zu ermette field. Die Lieterale wird von ben ben geehren Benfijanten, bie Partieb ere Madelaine von frt. Schofen gejungen, do wie ich auch bie übrigen Parthien in ben besten Sanden

In der Stereveleven-Ansfeldung des Hen. E Belter im Wittelsdache Sofe hat jest die zweite Serie begonnen, und bietet eine Reihe machtbaft überrasigender Bilder, welche allgemeine und verblente Bewunderung erregen. und den Beltagen is steffeln, dag er nur nit Miche von den herrischen Mischauer is seifeln, dag er nur nit Miche von den herrischen Mischauer is der internit. Wir glauben behalb Zedermann dem Beitag biefer intersfanten Ausfiellung empfehlen zu durfen, da der Gemus, den man sich durch dei geringe Ausgade verschaft, ein mehr als vorübergeschen ist.

Sals bei Renfigen Lagen wurde ein beurlaubter Solbat von Sals bei Renfladt hieber in Unterfluchungshaft gebracht, wolder mit seinem Bater, mit dem er nägwistgestet lebte, in Streit gerathen war und ihm mit einer Schausel einen, hieb auf ben Kopf versehre, so daß berselbe einige Lage darauf farb.

In Bezug auf ben am Sonntage tobt aufgefunde- nen Branntweinbrenner ber G. Bauch'ichen Brauerei cir-

culirt feit gestern bie Bersion, baß tein Berbrechen vorliege, sondern derseite beim Uedersteigen über die Mauer wan diese beradgesclien, und hiedung sich die isbitischen Berlehungen am Kopfe jugezogen habe, was noch dadurch wahrscheinlich werde, daß sich auch ein Bruch des Armes und mehrerer Album erzeichen dade.

Dem Bernehmen nach haben sich bie Arbeiter ber Bebriber Woll u. Comp baher vereinigt, um nach ben Borbibe nober "Sobriten, eine Umerfiftungst auf nach ben Borbibe anderer "Sobriten, eine Ume terfiftungskafte fabr trante und verungliafte Arbeiter aus genannter Jahrif un geinben. Eine barauf Baug babend befprechung fand ichon fiatt, und follen in einer zweiten biefer Boche die Statuten entworfen werben, da auch bie Grerren Beringben anmahrte Beiträgs jugelgaf haben.

Das Eis des Maines dat fich deim Schiefhaufe foft guiammengeichoben, daß das Wasser des Flusser verückzestaute wird und die Walnmaldte dei Zeidingsselch fillse steht, weißalb sich der Beitiger verselchen in die Bothwarte werde, der verteite fiech, von Johnnafelch die gum Schiebaufe einen Kanal in das Eis dauen zu lassen, were nur Abung fer das Wasser, ju gewönnete.

Heute wurde ein colosialer in Berlin gefertigter Deutschliche in die Thateribe Kunftwollsabrit gebracht; berfelbe wiegt 400 gentner, toket 7000 fl. und die Transportfosien von Berlin hicher betrugen 740 fl. Das interefiante Schausbiel dog abstreide Aufledauer au.

Per Aid, Als, idreibt man von bier: Sicheren Berchipmen nach bat der Professor der Geldichte, Statistid und Badagogit an der biesigen Universität, he Dr. Jana Denginger, wegen Krantlickeit und vorgerückten Attere um einem Dulekzinung nachgeichung nach

Se. Ercel. ber fr. Ministerpraftbent fiche, von ber Biorbten begibt fich beute per Eilzug nach Aldaffenburg, um ber grete ber Erbffnung ber Aldaffenburg. Darmstäder Gienbahn beizuwohnen.

A ica if cu bur 3, 30, 200. Bie glaubbat berfichert wirb, fol bie Forffinung ber Gliendhat won bie nach Darmlladt und Rain; am 2. b. Mich erfolgen. An der Eröffungsbiedt vorten fich viele höbere Brante, an die bereits Entadung ergangen ist, betseitigen. Ein Deiente im hiefigen Bahnhofe wird biefelben vor ber Felfuhrt erwarten. In Natin; fol das Diner, fo nie auf der Richelabrt in Darmfladt das Gonper eingenommen weiben. Ausgeben werden die Kreichnehmer ber Techaervorifelung in Darmfladt beiwohnen, und dann hieber zurückebren.

Afcaffenburg, 1. Dez. Bon bente an wird bie Berwaltung ber grantfurt Sanauer Gijenbahngefellichaft im hiefigen Bahnbof nehl bem feitherigen Bersonale von bem baveriiden State übernommen.

Man den, 30. Nov. Dem Bernehmen nach stebt und an nichten Samtlag weiter eine hinrichtung beror. Se. Wal, ber König beben nämlich feinen Grund gefunden, bie gegen ben Schneibergesselften karf Lang von bier vom leiben Schneibergesselften karf Lang von bier vom leiben Schweitricht wegen Wordes ausgeltvochene Zobebsstrate in eine Freisbeitriste au mitberen. Worgen wird dem Aug bie Bestätigung offiziell mitgebeilt werden, und hoften er von der der beitägigen Gensetrist Gebrauch macht, am Samstag früh die Hinrichtung stattsführen.

Nach ber "B. B. -3." findet am 1. Dez. in Minchen eine Gorfreren zwieden Betretzen ber baperischen und hannoverschen Staatsbahmen sweie ber Werrabahn fiant, behaus einer Keitkeftung ber für ben diedgeschende Werlehr anzwerendenen Essendighu-Frachische. Es duriten bet bleier Gelegenheit auch die mehrfach erhobenen Alegen über die zu hohen Taristäbe der Werrabahn ihre Erledgung sinder Rach einer von der Direttion ber Rhein-Rahe-Eisenbeinbam Frauff Journal zugefommenen Mitthellung beschrättlich der gesten gemelete Einsturz ber Gienbahnbrude bei Kreunach auf bas Weglowenmen eines leichten Arbeitsgerüßer, das auf Erfahr bes betrefseinen Bauuterrechmers sieben gestlieben war.

Gestern Bormittag gwifden 11 und 12 Uhr machte auf bem hanauer Bahnhof ein Ercenterwarter, wahrenb er auf bem Bosten fand, feinem Leben baburch ein Enbe, bag er sich eine Schnittmunde am halfe beibrachte,

te

81

8

an

m

đ0

de

9

fα

9

41

9

2

R

Aus Gotting en , 25. Nov., ichreibt man ber "Roin. 31g.": Prof. Frang Cober aus Munchen verweilt hier in höherem Auftrage, um biz Berufung eines ausgezeichneten Gelehrten nach Bapern einzuleiten.

Baris, 28. 90e. Ein Uniall, melder ben General Arbant bei ben Schiebumgen im Binenneis betraf, er eignete sich auch ichr letsame Weite. Der Marischal Baile laut sowie eine Gommisson, beine den und Gauter Artillerte. und Genigeneralen, wohnten den Urdungen bei und berbachteten die Wirtungen ber Geschoffe von einem Bledbauf aus, in bestim Anna ein Itelines Boch eingekrochen war. Als bie Reihe an ben General Arbant fam, fügte so ber Jusial, dag ien Bonbensstäd gerabe in bast leine Gudfenier hineinschiug und ben General an bie Stient traf, so das bie Unstichenen mit But und Schirm ber sprigt wurden. Gesteun wurde er selertlicht zur Erberstatte

Der Aufenthalt in Floren scheint Ser, Mas, dem Könige von Nerugen nicht jupigen, websald die Uedersiedeung nach Nem erfolgen wird, wo das Hotel de la ville auf 40 Tage gemiethet ist. Ein Artikel aus Flozenz ihre ben dortigen Aufenthalt des preußischen Königsdares jagt am Schusse: Die Königin schein königsdares jagt am Schusse: Die Königin scheint niedergeschlagener Sitummung.

Musland.

Frankreich, Baris, 27. Nov Die Union berichter; herr b. Lesses babe einem Freunden bie freubige Radpried ungefundigt, daß die Subjertigtion für ben
Sucztanat allein in Frankreich ichon belliftandig gebeckt in. Augleich mebbet das "Journald be 13/hme de Suez," daß schon Unterhaudlungen mit Unternehmern abgeschloften, wormach biefe fich veröflichten, ben Kanal mit gerins gern Koften, als ber Ausleign war, berguftellen.

Es beißt, ber Erzbijchof von Naris wolle sich bei Grafterin fur bie Begnabigung bes hrn. v. Montalembert verweuben. Nach einer anberen Berfion wird ber Kaifer ans eigenem Antriebe bem verurtheilten graflichen Schriffteller bie Strafe ertaffen

Man spilch von einer neuen Schweitgteit, die zwischen ber franzisien und vortugleischen Regierung auszubrechen brohl. Ein franzissische Fraulein, bessen Eltern in Oporto vohnfaft find, da bereu Jaube verlassen, um ich in die Franzisse in den bei Franzisse verlassen, um ich in die Franzisse in den gestellt von der beleft vatrit ist zu verden wünsch. Die Eltern, weite vollesse verlassen, um glieben den find publiere Berbindung sich wöhrtesgen, baben beim franzissischen Gonflich Georgischen dass der in vertragsischen den find Kinge griffist. Dieser foll vergebild die Entlassing des Ausgebers aus bem portugissische Saule gefordert baben. Die vertuglessische Registrung ist auf beise Ansimmen nicht eingegangen und man surgebet einem neuen Gonflich.

Termin:Ralender für diefe Boche.

Am 4. Degbr. Aumeibung von Forberungen an ben Rachiag bes Lumpensommiere Fry. Schide von Ratiftabt fruh 9 Uhr beim f. Lbg. borifelbit.

... Bergebung ber Lieferung von Saber, Ben, Gerfte nud Strob für die Befchaftmeion Bargburg fruft 11 Uhr im magiftratifden Gefchaftsimmer Rr. 2.

Unfündigungen.

Musverfan

von Gebets, Notig- und Bilberbuchern, Brieftafchen, Cigar-ren-Etuis, vergierten Briefpapieren, farbigen Bapieren, Golbborben ze ju billigen Breifen nebft einer großen Bibel (altes und neues Teftament) bei Stammels Wittwe, Domftrage

Befanntmachung

Am 22. Oftober b. 38. wurde bahier ein golbener Fingerring, um bie Blatte herum blau emaillirt, im Werthe gu 3 fl. 54 fr., entwendet, worauf aufmertfam gemacht wirb.

Burgburg, ben 27 Rovember 1858.

Der Stabtmagiftrat. Borit, frt.

2. Burgermeifter : Schwint.

GibcL.

Bücher- und Musikalien-Leihaustalt

von I.. Sulter, Blattnerkgasse Rr. 115. Abonnement auf Bucher für 1 Jahr (8—10 Bet. auf einmal) 4 ft. 48 fr.; auf 6 Monate 3 ft. 12 fr.; auf 3 Monate 1 ft. 43 fr. auf einen Monat 40 fr.; Monnement auf 1 Buch 20 fr. per Wonat. Diese Bibliothet gabt 14,000 Banbe, wood 2000 frauglisch, und ift mit ben beften, neueften und beliebteften Berten reichlich verfeben.

efanntmachung.

Die in meinem Musichreiben vom 17. be. Die. bezeichnete Uhrfette, welche am 15. te D. ju Rottendorf abhanden gefommen mar, wurde ju Berichtsban-ben gebracht, weßhalb ich tie fragliche Spaheverfugung außer Birfung fepe. Burgburg, am 26. Rovember 1858.

Der t. 1. Unterfudungerichter.

Dr. Rura

(Berlaffenicaft bes Lohntutichers Philipp Brentuer von bier betr.) Forberungen an bie geringe Rachlagmaffe bes Lohnfutichers Philipp Brentner bon bier finb am

Donnerstag ben 9. Dezember 1. 3. Bormittags 9 Uhr in bem Diesgerichtlichen Gefcaftegimmer Mr. 8 geltend gu machen, wibrigenfalls biefelben bei Auseinanderfegung ber Berlaffenichaftsfache nicht niehr berudiichtigt weiben.

Burgburg ben 20. November 1858.

Ronigl. Begirtegericht ale Gingelnrichteramt.

Seuffert. Mein.

Beufinger.

Befanntmachung.

3wifden bem 20. und 21. murbe aus einem Daufe ju Berebach eine noch gang neue filberne Zafdenubr mittlerer Große geftoblen. Diefe Uhr bat ein weißes Borgellangifferblatt, romifche Bablen, gelbe Beiger und auf ber

Rudfeite ift eine Rofe eingravirt. Un ber Uhr befand fich ein Retichen von Talmigolb. Es wirb gur Spabe und Angeige im Entbedungefalle aufgeforbert.

Burgburg, am 27. Rovember 1858.

Der f. 1. Unterfudungerichter. Dr. Rury.

Regalien werben gu taufen gefucht. Rab i. b Erveb.

in ber Rabe ber Domftrage finb 2 Logis, bas eine von 3 ineinandergehenden und bas zweite von 2 ineinandergebenben Bimmern und Alfofen, mit Ruche und fonftigen Bequema lichtetten bis 1. Dai ju vermiethen, auch werben bie 2 Logis auf Berlangen gufammengegeben. Raberes in ber Ervebition:

Gine Wohnung

tine Assoniung
bon 3 à 4 Jimmern vort du
miethen geiucht burd das Bus
greau von F. I. Manz.

Bon einer Familie ohne Rinber wirb ein orbentliches Dlabden, protestantis icher Religion, bis nachfies Biel in Dienfte gu nehmen gefucht. Diab. in ber Erpeb.

Gin tleiner rothgelber Ratten: fanger, mit langem Behange, ging am Sonntag Abend beim Theater verloren. Man bittet um Rudgabe gegen gute Belohnung im 2 Diftr. 137.

Gine fleine braune Sunbin ift augelaufen. Rab. in ber Erpeb.

Infertion.

Gin elegant ausgeftatteter, gang neuer Rubefeffel ift um 2/3 Berth ju vertaufen. Rab. in ber Erpeb.

Unterzeichneter fucht mehrere Butt: nergefellen, welche große Arbeit fertigen tonnen, gegen guten Lobn auf Dauer in Arbeit ju nehmen. Much hat berfelbe zwei Faf, jebes gu 51/2 Ruber, in bestem Buftanbe ju vertaufen.

DR. Bellhöfer. Buttnermeifter in Commerhaufen am Main.

Pferdemühleinrichtung

für induftrielle ober landwirthichafts liche Zwede faft neu und vorzüglich conftruirt, ftebt febr billig jum Ber= tauf. Rach Belieben mit 1 bis gu 4 Pferben betreibbar, mit 8 Dablgan. gen und allen Borrichtungen gur Farbenbereitung verfeben. Anfragen beforgt fr. Bermalter Reufinger gu Rurnberg.

Gin fraftiger Junge wird zu einem Burfiler in Die Lebre zu nehmen ge= fucht mit ober ohne Lebrgelb. Rab. in ber Erpeo.

Es wird ein Ginftandsmann auf 2 3ahre jur Infanterie fogleich ge-Rab, in ber Erpeb.

Gin im Gebreiben gut geubter junger Mann fucht als Ecribent gegen ein maniges Sonorar ein Unterfom: men. Gefällige Anerbietungen unter ben Buchftaben A. B. beforgt bie Erp.

Ein reinliches, braves Madchen, bas gut: Zengnisse besibt und gute Hausmannelost tochen tann, wird auf Biel Dreitonig in Dienft gu nehmen gefucht. Wo fagt bie Erpeb.

Ein freundliches Logis von 2 auch brei Zimmern nebft fonftigen Bequemlichkeiten ift auf Lichtmeß ju vermiestben. 2. Dift. Dr. 548. Auch finb bafelbft mehrere moblirte Bimmer gu verschiebenen Breifen an ledige Berren au vermiethen.

Gin mafferfreier Reller mit guten Weinfaffern wirb ju miethen gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Gin icon gebrauchtes Wiegen: pferd wird ju taufen gejucht, 1. D.

Colchester-Mativ-Austern. birett aus ben Parte ber Infel Seeland, und

Süsse Schellfische

emvfiehlt

Sebastian Carl Zürn.

Gummi-Clafticum-Auflösung,

um Stiefel, Pferbegeichirre, Sprigenichlauche und bergl. mafferbicht, weich und mild ju machen, empfiehlt in Topf= chen a 9 fr. jur gefälligen Abnahme.

Gebaftian Carl Rarn.

Mein reich affortirtes

Lager in Stoffen n fertigen Berten-Anghaen, elegant und bauerhaft gearbeitet, empfehle ich für bevor= Beihnachtezeit jur gefälligen Anficht und Abnahme unter Auficherung ber möglichft billigen Preife.

Willa. Vervier. Gidhornftrage vis-a-vis ter Gemerbeballe.

Anzeige.

Bon bem beliebten Blutbenbuft ift wieber frifde Genbung angetommen bei J. Hohl Winne,

Gichborngaffe.

Aindersviel-Waaren

in großer Ausmahl bei

F. A. Herzing & Comp., Darftrage.

Vokale und Blumenvasen

in Glas, Borgellain und Steinmaffe im neueften Beidmade find von 24 fr. an bis gu 30 ff, und hober neu eingetroffen und ftets vorratbig bei! " ... Philipp Treutlein. Dom. und Schnftergoffe.

Winter–Neberzieher

und Rode in ben neueften Stoffen find wieder porratbig in bem Rleiber Magagin von

Joh. Martin Hofmann

In ber Julius Rellner's Frantifden Buchhandlung in Burgburg ift borrathig gu haben :

Neuestes Billard-Meglement nach Angabe ber beften Deifter. Auf einem Blano-Bogen im größten Im-

perialformate in elegantefter Ansstattung und mit Illuftrationen. 36 fr In obigem Reglement find nicht allein die allgemeinen Regeln und Gefebe fondern auch die fpeziellen Spiclarten gufammengestellt, fo bag es ein Beber wird ju Rathe gieben tonnen, auch um jeben Streit leicht gu befeitigen. Allen Billarbsalone wird es - fcon eingerahmt - bei feiner eleganten Mustattung jugleich als eine Bierbe bienen.

Man fucht fogleich ein Dienftmabden, bas auch naben tann. Dartt= goffe, Burftler Rau

Ronigebundchen, porzüglich fcou, achte Race, finb gu vertaufen. 200? fagt bie Erpeb.

Sikung ber physikalisch-medizinischen Gesellschaft.

Cametag ben 4 Dez. Abends halb 7 Upr Schluffinung, in welcher bie inneren Ungelegenbeiten befprochen unb bie Bablen porgenommen merben.

Die Ditalieber werben bober eingelaben, zablreich zu ericheinen.

Unlieb verspätet!

Dem nun balb aus Burgburgs Rabe icheibenben Mnbres gratuliren au feinem Ramensfeffe berglich bie Widaelie: Saite

DR. R. u. D. 28.

Es blieb vergangenen Conntag ein Regenfchirm im Dom fteben. Dan bittet um Rudgabe in ber Erpeditten.

Gefiern Abend murbe pom Babnhofe bis gum Sirfchen ein Stiefel verloren. Der redliche Finder wirb gebeten, folden gegen Belohnung in ber Erpebition abjugeben.

Bor ungejähr 8 Tagen murbe vom Urfulinertiofter bis gum Kurschner-hofe ein graues Pelgfrägelchen verloren. Der rebliche ginder mirb erfucht, baffelbe im Laben bes Coneis bermeiftere Sofmann gegen Belobn= ung abzugeben.

Gin braves Danden fucht ale Ginbes marchen eine paffenbe Stelle in einer protestantifchen Familie. Rab. in ber Erped.

Ein moblirtes Bimmer ift ftunb-lich zu vermteihen, 3. Dift. Dr. 158, nadit bein Schmitt'ichen Raffeebaus.

Fremben: Mnjeige

pout 30. November.

(Abler.) Rfit .: Langbe neder a. Chemnis. (Meer, Mit. 28agot necter a. Hemmig, Sect a. Chermig, with Merchalt et a. Maing, Ednachten, Böller a. Maing, Schneiter, Mulfibierlor a. Cherelipmi, (Krânf, Hoff) Afti: Welini a. Nüriberg, Stren a. Multheilt Elnbard Defonom a. Maidad, Köller, Privat. a. Chim. Allenderho

Brauer a. Ulm.

Brater a, ilim. (Reonpring.) Rft.: Spanans a. Fatrlb., Quilling a. Schneeberg, Rhobe a. Leipzig. Bogel. Apothefer a. Lowstert, Freisau von Thungen a. Thungen. Grf. Raftel a. Reme

Schwan.) Rit.: Balbidmitt a. Beglar. Scholberer a, Chemnib. Colpen a, Munden, Schott a. Morfeiben, Bichtermann a. Ragbeburg, Mittorfer a. Barie. Reug. Brofeffor a. Rave neburg

a. Mobeneburg. (Billis). Joiger a. Werth. Grift, Conbel Bilthauer a. Bamberg. Seg. Millist a. Dribberfell, Dartmann, Golbha. Rechtenbad Schullt, Beletinafaszit a. Windsbeim. Recetemann, Landwith a. Bildbaab, Recetmenn Canb b. meb, von ba.

Geftorben:

Johann Bes 39 3. a.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Cer Bargburger.
Stabt. und Band.
Sote erfdeint mit And.
nahme ber Conn. imb
hoben heiertage täglich
Machanitä; 4 Albe.

1868 isbheinfliche Beilagen werden Dienstag, Doinneistag u. Samstag bas Unirrhaltungsblaft Ertra-Fellett mit beschriftlichen Inhalte beigegeben.



Der Pronnmerations Breis beträgt babter mon. 16 fr., viertelf. 45 fr., answärts bei ben igt. Boffanfigften mopalisch 18 fr., viertelf. 54 fr.

Inferate werben bie breitpaltige gelle aus ges, wähnlicher Schrift mit B. Kreugern, geberre nach bem Raums bes rechnet. Briefe u. Gelo ber france.

Eilfter

20c. 287

fo IT

ŗŢ

Donnerstag ben 2 Dezember

Jahrgang.

Eifenbahnjuge.	Gillad.	pengug.	Gutergug I.	Outergug 11.
Anfunft von Bamberg Abgang nach Frankfurt Anfunft von Frankfurt	424 Abenbe. 444 Abenbe. 952 Bormitt.	930 Bormitt. 5# Abenbs.	1233 Mittage mit Berfonen Pef. 25 Mittage mit Berfonen Bef. 1136 Racte mit Berfonen Bef.	920 Racis mit Perfonen Beförbg. 11 3 früh mit Berfonen Beförbg. 25 früh mit Perfonen Beförbg. 1258 Dittags mit Berforens Beförbg.

Willingiger. Ruch Angeland id Uir Bache. Regentleim 43, Uir Bülings. Boffenmilden. And Angeland de Uir felb. Angeland de Verleiche Steine Stei

Tagenenigfeiten.

Durch Allerhöglie Enischliegung vom 29. Noember wurde bie Berorbung vom 5. Januar 1851, bie Ergiptung für Vorfpannfeltung beim Schubfuhrerte außer Birtlanette geicht und beitimmt, daß vom 1. April 1859 beginnend bet Vorfpannfeltung beim Schubfuhrerte in ieden Mütter volligbeitet vom dem Eausfähre an einen Unternehmer im Wege der Verfleigerung an den Benisfinischenden vergeben werken [sol. Jimbet [ich in einem Bezirfe ein Unternehmer nicht ober wird für die Derfpannfeltung eine numerkältnisspälige Vergätung vom Staatskar verlangt, jo wird durch gemeinschaftlich Amorbung der beiben Regienungkamment die Anturaleitung der Schubfuhrmertes von den Anspann-Bistern in den Gemeinden, wie bieber, in Anfpruch gemomen und für diefelbe das erhobene und feigeftelte, veräubliche Jührelbn aus der Taatsfals erragitet.

Behnis ber am nächten Neutage fintinurun aussellurablein wurde unter Stadt in nachtebute eit Wahlbeitet eingetheilt: 1. Urvahlbeitet. 1. Difteit. Daws Nr. dim 200. voglt 6 Wählummer. Wählfallei spubers Syttel. Wahlbemilifär: Knecht, f. Nechtauwalt. 1. Difteit, 5. Nr. d. 1. Milleit. 1. Milleit. 1. Difteit.
200, wählt ? Wahimanner. Mahlletale: Sihungszimmer bes Stadiungiffrats. Mahlletale: Sp. 76, 76, 56, rechtel. Myaliuraliseale, Vill. 3. Diff. 5, 9x. 201 mit Ende, wählt 6 Wahimanner. Mahlletale: Franzislance Kloffer. Mahllemmisser. Dr. Warmush, f. Keckeaumalk. rechts ber nach Rottenborf führenben Staateftrage, mabit 5 Babimanner. Babllotale: Biertelhof (Schrannenftube). BBabltommiffar: Then, Dagiftraterath. XI. 5. Diftr. gang mit allen Bewohnern angerhalb ber Stadt lints bes Mains, mabit 6 Babimanner. Babllotale : Bof-Spital. Wahltommiffar : Dopfenftatter, rechtat. Dagiftraterath. Die Dahl beginnt je am betreffenben Bablorte um 8 Uhr, und endigt um 11 Uhr Bormittag. Stimmbereche tigt bei ber Urmahl ift jeber Staatsburger und jeber voll-jahrlge Staatsangehörige, welcher bem Staate eine birefte Steuer entrichtet, insoferne er nicht wegen Berbrechen ober bes Bergebens ber Falfdung, bes Betrugs, bes Diebftabls ober ber Unterichlagung verurtheilt morben ift. Als Mablimann tann jeber bager. Staateburger in bem Alre-wahl- ober Gemeindebegirte feines Bobnfites, ober wo er mit Grundbefit anfagig ift, gemablt merben, foferne er bas 25. Lebenejahr gurückgelegt und die vorbenannten. Sigenschaften für fich hat. Zu jeber gultigen Babl ift bie persoulide Anwesenhelt bes Wählers erforbertlich; Stellvertretung sinder nicht Statt, und nur Derfenige voird jur Nahl augelassen, voelder ausweistlich den Ber-sassungestie gefeifet hat. hiebe wich auf die Wossfassen bigteit und Formillostet ber von den Wählern ju unter zeichnenben Babigettel noch befonbers aufmertiam gemacht, inbem numellftanbige und unformliche Dahlgetiel, falls fie ber Wahlausichus bafur ertennt, nicht beachtet merben.

Se. Maj. ber Konig baben Sich allergnabigft be- wogen gefunden, bie erlebigte proteftantifche Rfarrftelle au Geroffingen, Detanate Waffertrubingen, bem bisberie me

gen Pfarrer ju Krautheim, Defanats Rubenhaufen, Bernhard Albrecht Rrauß, ju verleiben.

Durch tgl allerböchite Entigliegung, wurde für die burch Das Benadungstud in Arnichausg im tgl. Landgerichte Gana m 23. Sept. b. 38. lebr hart betroffenen Bewohner biefes Pharrborje eine allgemeine Collecte in ben fleben Regierungsbegirten bledleits bes Rheins genehmigt.

Beiglich der im vorgestrigen Referate der lethten Ragiftratefigung enthaltenen Botig, eine Beischwerbe bes Feingoblichigere dern. Gempert betre, film der erfucht zu berichtigen, daß diese Beischwerbe nicht gegen ben Bertauf von Schaumsobl sondern von feingold gerichtet war.

Betanntlich murbe bem germanifchen National-Mu-feum zu Rurnberg, bem fich fortwahrend bie erfreulicite Theilnabme gumenbet, und fur welches, wie icon bon ben meiften Souverainen und über 70 beutichen Stabten, erft in ben letten Tagen wieber von Gr. Dai, bem Ronige pon Burttemberg eine jahrliche Staatsunteritubung bon 500 Gulben und von ben ftabtifchen Collegien gu Rurnberg 200 fl. jugefichert wurben, jur Aufnahme feiner Samms lungen bie Rarthauferfliche ju Rurnberg abergeben. Die Ginrichtung berfelben gu ihrem Zwede erforbert aber noch bie Summe von 3000 fl , und wenn biefelbe auch nicht febr both ericheint, fo murbe boch biefe Musgabe aus ben Mitteln bes Mufeums far basfelbe eine mejentliche Sto. rung ber Fortentwidlung verurfachen. Die Borftanbe bes Daujeums wenden fich beshalb in einem Aufrufe ver rauungevoll an bas bentiche Bolt um Beitrage gur Aufbringung obiger Summe behufs ber Restauration genannter Rirche, bamit alebalb ein fichtbarer Tempel beutscher Chre und geiftiger Ginbeit, ber ein mabres Gefammteigenthum ber gangen Nation ift, berfelben murbig baftebe; jeber allenfallige Ueberfchug ber Gaben foll ebenfalls nur ju beffen Berberrlichung verwendet und - wie fich verfteht - offentliche Rechenichaft abgelegt werben. Die Ramen ber Bobltbater felbit follen in ber Rirche burch eine Bebenttafel ber Rachwelt aufbehalten bleiben (Bur Entgegennahme von folden Beitragen find wir gerne bereit. Die Rebattion.)

ich affenburg, 2. Dez. Bu ber heutigen feier liem Griffung ber Siftendahn von hier nach Mainz trafen geitern Aben bier ein und itzgan in Galthof zum Freihof ab: Se. Erz. herr Ministerprässent Feft. v. b. Bijorbein, Se. Erz. herr Ministerprässent Feft. vo. d. Mickelin, Se. Erz. her Gincalbictelter Feft. v. Dend, Herr Regierungsbrügen geher des Burgburg, die Obrewaltsteit und Fischen der Abendere und Burgburg, die Obrewaltsteit Physikalise der Begeben auf Münschen, herr Oberpostenklier Exter Schipin auf Mürgburg und hie Phosimelister Argesteigen auf Münschung und der Argesteigen und der Arge

Behufs ber nächsten Montag ben 6. Dez. vorzunehmenben Urwahlen ift unfere Stadt in vier Urwahlbezirke eingetheilt worden. (Afc. Ztg.)

Manchen, 30. 300. Durch i. Ministerialentichtiegung werben die i. Behörden und Geneinborerwaltungen auf die der Bed in Röbellungen unter bem Titel: "Bagerisches Geneinboluch" erschienen Sausulung von Gefehen und Berochungen über die Berfalfung und Berwaltung ber Geneinben aufmertsun gemacht, da sich dies elbe durch kleersschielkiefeit und passische gemacht, da sich dies elbe durch kleersschielkiefeit und passischen der werden.

In unierer hofbahne wird gegenwärtig eine neue Der einstudit, und won- bie Weiber von Meinsberg, von Gusta Schult, kapellueilter in Frankurt a. M. besten ber Oper "Pring Eugen" vor ungefahr 19, Beben die Kunde auf beinahe allen beitigere Buhnen wachte.

23am dagent Jagren ift ber Kölner Dom im Innern gang ausgebaut, jo bag bie Scheibenand grifchen been behen Ehor und ben übrigen Rammen niebergelegt ift. Es hanvelt fic alebann nur noch um bie Bollenbung ber Eburme.

Erieft, 26. Nov. Griechilche Journale wollen wiffeu: in Konftantutopel fei eine Berichworung von Softas gegen bas Leben bes Gultans intbedt.

Marftbericht.

Frantinit, 1. Diz. Bei der heute hier flatige bater 27. Seriemiehung der fardeitigen 36 Arc. Loofe find folgente 27 Seriem zegogen werden: 16. 90, 115. 164, 207, 242, 258, 329, 402, 459, 478, 517, 550, 542, 551, 580, 675, 682, 703, 806, 902, 924, 935, 944, 962.

Karléruhe, 30 Rov. Het bert heute hier flatte gehötten 25 Gertiemerfolopung ber großb, babilgen 36 R.tooje find nachitehende 20 Series gezogen worden: 259, 423, 457, 782, 932, 1046, 1599, 1695, 1932, 259, 2834, 3151, 3438, 3557, 4431, 4468, 5161, 5237, 5521 umb 6332

Berantwortficher Rebatteur: Fr. Branb.

Anfünbigungen.

3m 1. Dift. Rr. 153 Stifthanger Rirchengagiden, parterre, find 2 moblirte Zimmer an einen lebigen herrn zu vermiethen.

Ein möblirtes Zimmer nit Ausficht auf ben Main, monaulch 3 ft, ift frunblich zu vermiethen. Saafgaffe Rr. 257.

2 möblirte Rimmer sind an solide der Gewerh and an Gewerh und gateinschiller mit oder ohne Kost zu bermietben. Rah, in der Erped.

L. Vylder's Photographisches Kosmorama

Wittelsbacher Hof, täglich von 10 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends. (Abends bei Beleuchtung.)

Zweite Serie der Stereoscopen-Ausstellung. Erster Platz 12 kr. Zweiter Platz 6 kr.

Zu Weihnachts- und Neujahrsgeschenken

für bie Jugend emufehlen wir Bilderbucher & Jugenbichriften in größter Answahl und zu allen möglichen Breifen. Anfichtsfendungen fteben auf Berlangen gerne ju Dienften.

Julius Kellner's Frantische Buchhandlung. In Baumgartners Buchbanblung in Beipgig ift foeben ericbienen und

burd alle Budbanblungen ju bezieben; in Burgburg burch bie Stabel'iche Buch: und Runfthandlung:

Der speculirende Landwirth

Sewirthichaftung ber Guter und Grundfluche. entsprechend ben boben Rauf. und Bachtpreifen ber Wegenwart. Bon

Friedrich August Pindert,

pratt. Detonomen und Gutebeifiger, Inhaber ber bem Sachfen Ernestinischen Sausorben affiliirten Berbienstmebaille, corresp. Mitgliebe ber tt. patr. olonom. Gefellichaft im Ronigreich Bohmen, ber Altenburger pomologischen Befellichaft, Ehrenmitgliebe ber praftifchen Gartenbaugefellichaft in Babern, bes landio, Bereins im Rreife Reuhalbensteben und Umgegend ac. gr. 8. Breis 1 Eblr. 18 Rgr.

Beichafts-Eröffnung.

Rachbem mir von hoher igl. Regierung bie Congeffion ale Roth., Stud. und Glodengieger babier gnabigit ertheilt wurde, fo erlaube ich mir, alle in bies Beichaft einschlagenben Arbeiten, und zwar: Fenerlo de Dafdinen icher Art, Bumven, Jahren nach den verschiedenken Gorten, Gloden, Schlauch-gewinde, Bentile, Schlittenrollen, Leuchter, Mörfer, Bageleisen, Stod und Einsah-Gewichte, Geschirtzgarnituren, Thurdrücker 2c.

Dem febr verehrten Bublitum unter Buficherung reellfter Bebienung unb billigfter Breife beftens ju empfehlen, und bitte um geneigte Auftrage. Burgburg, ben 1. Dezember 1858.

Joh. Nicol. Metzner.

Roth, Stude und Glodengieger und Dechaniter. 1. D. Rr. 54 Gentmeleftrage.

16 Morgen Reiber

gunachft ber Gtatt werben Montag ben 6, b. Dite. fruh 10 ubr in meinem Bareau offentlich verfteigert, wogu Liebhaber höflichit einlabet

F. J. Mang. 2. Distr. Brombachergaffe Nr. 271.

Domitrage 555 ift ber 2. Stod. ang neu bergerichtet, an eine finber= lofe Familie funblich gu vermiethen , fowie auch ein moblirtes Bimmer mit Schlaffabinet fur eine Dame ober herrn abgegeben merben fann.

Es wirb fogleich ober auf bas Biel ein Dienstmaden gesucht, welches naben nnb burgerlich-tochen tann' im Diftr. Rr. 184 vier Stiegen boch.

2000 ff. werben gegen-boppelte Berficherung ju 4% aufgunehmen gefucht. Raber. in ber Erpeb.

Gine ichen bergeftellte, in ber Rabe bes Sofgartes gelegene Wohnung von 5 Bimmern, Galon und einem Rabis nette nebit allen bauelichen Brauemlichkeiten (Baffer und Gas im Saufe) ift fogleich ober auf 1. Dai ju vermiethen. Rab in ber Erpeb.

Es wirb eine Birthichaft mit luventar, wenn moglich mit etwas Defenomie, in einem Lanbftabtchen ober Martiffeden zu pachten gefucht. Raber, in ber Erpeb.

Ein orbentlicher junger Menfc wird als Rellnerlebeling gefucht. Maber. in ber Erpeb.

Ein folibes Madden, das gut tochen tann und Liebe ju Kindern hat, wird auf nachstes Ziel gesucht. Näheres in der Erped. d. BL

Bei Rleiberreiniger Roth junachft bes Fischmarttes ift ein möblirtes Bimmerchen fogleich ju vermiethen.

Den 25. b. Dite, tam pon Beibingsfelb nach Burgburg ein golbener Ring abhanben, inwendig bie Buch-ftaben J A. enthaltenb. Der berzeitige Befiger wird erfuct, folden gegen Belohnung in ber Erpeb. abzugeben; auch wird vor beffen Antauf gemarnt.

Gine golbene Broche murbe gefunden, welche von bem Gigenthumer gegen Erfas ber Ginrudungegebuhren in Empfang genommen werben fann. Raber, in ber Erpeb.

Bon ber Domftrage burch bie Schustergaffe ging ein Portes monnais, von rothem Leber gepreßt, berloren. Darin befanden fich o Stud Breugentbaler in Bapier und eine afterreichifche 5 fl.=Bantnote. Dan bittet höflichft um Burudgabe in ber Erpeb. b. Bl.

In ber Stifthauger Rirche blieb ein Duff liegen. Die Eigenthumerin tann benfelben gegen bie Ginradungegebühren beim Rirchner abholen.

Geftern fruh murbe ein neues Beug: fliefelchen verloren. Dan bittet foldes bei Schuhmacher Feller am Fifdmartt abzugeben.

Ein golbener Uhrichluffel murbe am Dienetag verloren. Der Finber wirb gebeten, benfelben gegen Belohn= ung in ber Erpebition abjugeben.

Bu berfaufen,

ein gang guter Flugel mit 6 Oftaven und eine Buttarre. Raberes in ber Erveb.

Gin weingruner mafferfreier Reller. circa 20 Fuber, ift zu bermierben.

Billig gu verfaufen ift ein fcmar = ger, noch gang neuer Plufchmantel . Rab. Sterngaffe Rr. 167, über brei Stiegen.

allen hausliden Arbeiten unterzieht, wird in Dienst zu nehmen gesucht. Raber, in ber Expeb, b. Bl. Ein braves Mabden, welches fich

Gin Dabchen, welches icon naben fann, municht Beichaftigung in ober auger bem Sane. Rab. in ber Erp.

3m 3. Dift. 336 ift ein Logis von 3 Zimmern bis Lichtmeß zu vermiethen.

In einer biefigen Brauerei mirb eine folibe Rellnerin gefucht. Rab.

in ber Erpeb.

Bon einer Familie ohne Rinber wirb ein ordentliches Maben, proteftanti-icher Religion, bis nachfies Bel in Dienfte ju nehmen gejucht. Rab.in ber Erpeb.

Gin moblittes Bimmer ift ftunb. lich zu vermtethen, 3. Dift. Rr. 158, nachft bem Schmitt'ichen Raffeehaus. Todes-Anzeige.

Am 29. Rovember ift nach einem langeren Bruftleiben, geftartt burch unfere bl Religiou, in fconfter Bluthe von 21 Jahren, in ben herrn felig entichlafen: unfere innigftgeliebte Tochter, Die eble Jungfrau

Maria Meder.

geboren auf ber Rofenmuble bet Burgburg, Indem wir biefes allen Berwandten, Freunden und Befannsten mittheilen, bitten wir um fille Theilnahme. Wer ben Charafter ber Berblichenen tannte, wird ben herben Schmerg ber tieftrauernben, Sinterbliebenen bemeffen tonnen.

Die feierliche Beerbigung findet am Donnerstag ben 2. Cezember in Acholehaufen ftatt, nebst Trausergottesbienft von 9 bis halb 10 Uhr und 10 bis halb 11 Uhr.

Acholehaufen und Burgburg, ben 29. Rovember 1858. Die tieftrauernden Hinterblichenen.

Dankfagung.

Allen geehrten Bermanbten und Freunden, welche fo jablreich an ber Beerbigung und bem Trauergottesbienfte fur ben verletten Sattlermeister Berrn
Otto Weigand

Antheil genommen haben, fei hiemit ber warmfte Dant gefagt. Burgburg, ben 30. Rovember 1858.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Frifche fuße Schellfische und Bratbudinge empfiehlt J. Schäffein, Marftgaffe.

Das Kinder-Spielwagren-Lager von M. Wirsching

ift für bevorstehende Weihnachten reichhaltig fortirt; es enthält außer ben neuesten Gegenständen auch noch eine große Auswahl ganz billiger Spiels waaren, und halt fich berfelbe bamit beftens empfohlen. Ergebenft Mt Birfching.

für Weihnachtsgeschenke

empfeble ich mein reich affortites Lager von Biolinen, Guittaren, mit und ohne Mechanit, feine Rithern mit und ohne Einlage, eine große Auswahl von Biolin und Gellobegen, feine Biolintaften, nebst allen Gorten Centre-Bag-, Cellos, Biolins, Buitarres und Bitherfaiten en gros et en detail.

Fried. Meindl. Gaiteninftrumertenmader.

Ginem biefigen und auswartigen Bublitum mache ich bie ergebenfte Unzeige, bağ mein Lager mit Beruden, Toupets, Echeiteln in Tulle und Bage, Loden, Bopfen, Banbeaur und Ruleaur, und frangofifcher nebft beuticher Barfumerie, aufe befte affortirt ift; Beftellungen werben aufe billigfte beforgt; alte haararbeiten gegen neue ju ben bochften Breifen angenommen. Ans und Bertauf von haaren, Abonnement jum haarichneiben, herrns und Damenfrifiren in wie aufer bem haufe ju ben billigften Preifen.

G. Müller, Frijeur. Ruridnerhof und Blafiusgaffe gegenüber bem Grn. Conbitor Diem.

Schellfische & Bückinge

frifc eingetroffen bei

38r. 110-

Gg. Jos. Mohr.

Eine neue Genbung bon Silberplattirten Waaren

ift angetommen und empfiehlt gur geneigten Abnahme

3. Guttenhöfer.

Stadt-Cheater.

Freitad ben 3. Dezember 1858. Biertes Abonnement. 9. Borftellung. Deborah. Bolfsichaufpielin 4 Miten bon Dr. G. S. Dofenthal.

Wirthschafts-Eröffnung.

Sametag ben 4. b. Dite. Groffnung ber Biermirthichaft' in Rr. 237 in ber oberen Dominitanergaffe; indem fur ein berzugliches Bier, talte Speifen und prompte Bebienung bestmöglicht geforgt ift, wird zu zahlreichem Besuche höflichft eingelaben.

Die 563fte Ziehung in Rurnberg ift Dienftag beit, 30. Dezember 1858. unter ben gewöhnlichen Formalitaten por fich gegangen, wobei nachftebenbe

Rummern zum Vorschein kamen:

87. 50. 30. 68. 38.
Die 564te Ziehung wird den 30.

Dez- und inzwischen die 1604te
Munchener Ziehung den 9. Dez. und bie 1225te Regeneburger Biebung ben 21. Der. vor fich geben.

Fremben: Ungeige pom 1. Dezember.

(Abler.) Afti.: Benneder a Feauffurt .
Robie o Afun Krüberg a, Mugdhurg, Muller a, Golip, Gallie. Dr. med ., Gedwerfurt, iffraut. Hof .) Affile. Müller a. Dienberg Schuebig a Krift. Abl. Ingentur a. Aughburg Braber Bieffartian a. Affil. Beiter mehr Bran. Ramjetaf h. Alleientferh. Schiefferfein. Diefenfech. Beifenfech. Beifenbach, Daupteaffer a. Wiefenfech.

(Aronpring), Kitte Dubrer a, Preg. K. Troft a hucheremagen, M. Schmitt a. Friit. (Schwan.) Kit.: Maper s. Labr. Aibertl a. Ragbeburg. Buffenborfer a. Raraberg. Rlemann a. Barnien. Goillieb a Gurig. Beftermann, Runfter a. Duffelborf. Arobf, Abvofar a. Sintigart, Raffelebrufen, Fabr.

o. Riet, Schranti, Stub. a. Berlin. (Blitteb. Gof.) Rft., Deuffert a. Cobr.

Bebl von da, Dorfter, Gelbblt a. Ronn-beim. Schmitt. Afen. a. Maing. (Bartimb, Sol.) Kfit. Suber a. Manchen. Berbard a. Tranffart. Fre. v. Materbefte. a. Riingenberg. Gampon Antot a. Schweit.

Geftorbent der mod Anbreas Schepe, Amtmann, 150 3. a. Mpug Burn, 18 T. u.

Drud von Bonitas Bauer in Bargburg. Bint e en fonteich in vermietben

don't on the order. Many Dit einer literarifden Beilage ber Stabeliden Bud- und Runfthanblung.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Bargburger Ctabte unb ganb. 3 o te ericheint mit Bus. tabute ber Conne umb hohen Beiertage taglich Bahmittajs 4 Uhr.

Wis modentliche Beis lagen werben Dienstaa. Commercia; u. Cametag bas Unterhaltungeblatt Ertra-Belleifen mit belleiriftifdem Imbalte De igegeben.

Breid betraat babier mon. 15 fr., vierteli. 45 fr., auswarts bei ben tal. Boftanftalten monatific 16 fr., vierteli. 54 fr. Inferate werben bie breifpattige Beile aus gemöhntider Gorift mit 3 Rrengern, größere red bem Raume be-

r:Sact. Britfe u. Bete Jahrgang.

bet france.

Eilfter

Rr. 288 Kreitag ben 3. Dezember

1658.

Gifenbahnjuge.	Gilgue.	Postzug.	Suterjug I.	Gutergug II.
Ankunit von Bamberg Abgang nach Frankfurt Ankunit von Frankfurt Abgang nach Bamberg	424 Abends. 444 Abends. 937 Bormitt. 1010 Bermitt.	930 Bormitt. 510 Abends.	1236 Mittage mit Bersonen-Pef. 24 Mittage mit Bersonen-Bef. 1135 Rachts mit Personen-Bef. 420 fruh mit Personen-Bef.	920 Rachts mit Berfonen. Befördg. 3 früh mit Perfonen. Befördg. 8 früb mit Berfonen. Befördg. 1258 Mittage mit Berfonen. Befördg.

Eilwägen. Rad Andrad 10 Ubr Rachts. Mergentheim 13, Uhr Mittage. Postomnibus, Rod Andrad 6 Uhr früb. Armftein 54, Uhr Abends. Deitellen 54, Uhr Abends. Deitellen 54, Uhr Abends. Beitellen 59, Uhr Abends. Ber Biscolebeim 6 Uhr Abends. Abingen Biefentheib 54, Uhr Abends. Ber Biscolebeim 6 Uhr Abends. Abingen Biefentheib 54, Uhr Abends. Cofenhet 24, Uhr Nachs.

Frantifcher Gefdichte Ralenter.

Am 3. Degbr. 1202 murbe Bifcof Conrad I. von Robeneburg von feinen nachften Bermonbten Bobo von Rabeneburg und Seinelch Sund von Fallenberg'am Eingange fu ben Brubeibef menchlings ermorbet.

Tageneuigfeiten.

In ber öffentlichen Sigung bes oberften Berichtshofes am 30. November handelte es fich bei Brufung einer Untersuchung megen Betruge um bie jubtile Unterscheibung zwifden einer nur bon ber Rolge ber Ungiltigfeit bes eingegangenen Rechtegefcaftes begleiteten miberrechtlichen Uebeivortheilung und bem im Strafgefetbuche verfolgten Berbrecken bes Betrugs. Der Befchwerbeführer mar von bem in zweiter Stelle ertennenben Appellations. Berichte wegen fortgefesten Betruge jur öffentlichen Berhandinng verwiesen worben, beschulbigt, einen von ihm gerichtlich belangten Wechfelfdulbner burch bie Borfpiegelung, er unterzichne unr als Zeuge, jur Ausstellung ber flagenb verfolgten Wechsel beredet zu haben, ohne bag ber uns-ftellung biefer Wechsel ein Schuldverhaltniß des Ausftellers ju Grunde lag. Das Ertenntnig bes verweisenben Appelacionsgericites war auf die Annahme gegründer, daß durch die Borspiegelung, die Unterzeichnung des Wechsels geschehe nur au Zeusschaft, dom Beschubligten wissentlich und vorsätzlich eine fallste Thatache für wahr ausgegeben und bie mahre Thatfache ber Wechfelausftellung betriglich verenthalten worben fei. Der oberfte Berichtes hof aber vernichtete bas appellationsgerichtliche Erfenntniß, weil in ber falfchen Angabe aber bie Folge ber Untergeichnung bes Wechsels nicht eine Thatfache, fonbern ein Rechisberhaltniß falfc bargeftellt worben, ber ftrafgelet-liche Begriff bes Betruges (Art 256) also burch bie im vernichteten Ertenniniffe feftgefiellten Thatumfianbe nicht gegeben fei.

Das Programm fur bie am 10. bis 12. April t. 38. abzuhaltende Blumenaussiellung ist bereits erichtenen. Für Pflanzen und Blumen sind 15 Preise von 30 ft. bis 3 ft., für Eemüse und Obst 3 Preise zu 20 ft., 10 ft.

und 3 fl. 30 fr., fur Garteninftrumente, Garteumobel und J., 30 ft., ju Sattertuffundente, Sartemoor, Deforation, egentlante, Wobelle, Bergierungen z. 2 Prefig zu 20 ft. und 5 ft. ausgefest. Em Peris von 5 ft. ft. den Breisfrichen zur Berfchzung gestellt. Würsehem we-ben 6 Gartengehüfen und 6 Gartentagsöhnern, welche bei ein und bereitlen Errischofft, erstere inn Senstätzt von untbestens 5, sehrer von 40 Jahren, bei ausgezeiche but intelletie, mustehaften Betragen und fieter Treue burch antlich beglaubigte Zeugniffe nachweisen, von Seite bes Bereins Diplome ertheilt. Ein vom Berein gewähls ore Breisgericht von 5 Mitgliedern, wedon 2 Kunftgart-ner find, entscheidet über die Zuerkentung ber Preife; die Preisrichter durfen selbstverftandlich nicht um Preife von errietunger omer einer einer eine ein ma errietungen eine find faupt fachtlich auf Kulturvollfommenheit. Plüthenfülle, Keuheit mit blumisitien Werts und geschneches Tuffeltung Rückfigt genemmen, iberhaupt uur wirtlich Preiswürdiges, ben Bedingungen bes Programms Olffommen Entheprecenber gelicht werden. Mehr als wei Breife kann tein Aussieller erhalten, feine Preiemulbigfeit muß aber vortommenben Falls anertannt werben. Auch find Pflaugen, welche bei biefer Ausstellung bereits einmal gertont wurden, von ber Concurreng um bie folgenben Preife ansgeichloffen. Der Ausfiellung wird eine Blumen-Berloofung folgen.

Die Soffnung, unfer verbientes Buhnenmitglieb frn. Schifbenter feinem Berufe wiebergegeben ju feben, hat fich leiber nicht erfullt; fr. Schifbenter ift feit feinem letten Auftreten am 21. v. Dies neuerdings fo leibenb, bag er ber griften Schonung und Ruhe, und zwar fur langere Zeit, bebarf, und beshalb auf bie Dauer bis zu feiner ganzlichen Genefung von ber Buhne geschieden ift. Dit Freude wird es vernommen, daß die Theaterbireftion bem icheibenben Runfiler, in richtiger Burbigung feiner großen Berdenste um das hiefige Bühneninstitut, vor feinem Abgange und zu seinem Abszieden noch eine Be-nefigeworfellung verenstätet, wecke auf worgen feltgestet sit, und zuversichtlich ein volles Haus erwarten lätzt, da bie gahlreichen Freunde bes orn Schifbenter ficher bie Belegenhelt nicht verfehlen werben, bem leiber auf langere Beit feinem Berufe entriffenen Runftler bei jeinem Schei-ben noch einmal ihre Anerkennung fur bie vielen hoben Benuffe, bie er ben Theaterfreunden mabrend feiner biefigen Birtjamteit verichaffte, ju bethatigen. Doge ber verbiente Runftler recht balb wieber feinem Berufe gurud. gegeben und unferer Bubne eine fernere Bierde fein!

In ber geftern mitgetheilten Gerienziehung ber bab. 35 fl. Loofe wolle bie Dr. 782 in 787 berichtigt merben.

Borgeftern murbe in bem Augenblide, als fie mit ber Gifenbabn abreifen wollte, eine frembe Beibeperfon gur Saft gebracht, welche in verschiebenen biefigen Rauftaben Langfinger-Studien gemacht, endlich aber barüber ertappt worben mar. Diefelbe erwies fich als eine bem fremben Eigenthume febr gefahrliche Baunerin, benn bei ber Un= terfuchung ergab fich, bag ibr Mantel innen in lauter Tafden eingetheilt mar, in welchen, außer anbern Begenftanben, nur allein 57, allem Unfcheine nach entwenbete Foularbe verborgen maren.

Deffentliche Berhandlungen am f. Begirte= gerichte Neuftabt a. b. G. Bur Aburtheilung tommen: Dienstag ben 7. b. Mts. fruh 81/2 Uhr ifrang Griebel von Schonau, megen Rorperverlegung; um 10 Uhr Ritolaus Rrieg von Ermelehaufen, wegen besfelben Bergebens. Donnerstag ben 9. b. Dits. fruh 9 Uhr Dich. Rirchner und Compl. von Lentershaufen, wegen Streufrevels; um 10 Uhr Benbelin Balter von Rieb, wegen Forftpolizeiübertretung ; um 11 Uhr Joh. Agmann bon Dlittelftreu, wegen Streufrevels.

Michaffenburg, 3. Dezbr. Rachbem geftern Grub um 10 /2 Uhr bie auswartigen Theiln bmer von Daing, Frantfurt und Darmftabt, gegen 70 an ber Babl, gu ber Eröffnungsfeier ber Babuftrede Michaffenburg. Daing mittels eines icon gefdunudten Extraguges im biefigen reich beflaggten Babnhof eingetroffen maren, wofelbit bie baverifden gefttbeilnehmer Die erwarteten Bafte empfingen, verfügte man fich in ben unter Leitung bes Oberbaus rathes Burflein burch eigens aus Dunchen bergetommene Tapenerer berrlich beforirten Bartfaal. Sierfelbft murbe ein von ber baperifden Regierung gegebenes Dejeuner, wogu auch die Spiben ber hiefigen Beborben eingelaben waren, eingenommen. Dasselbe gabte 92 Couverte, und waren die Speisen von Frau Roth jum Freihof zubereitet, mabrend ber Wein den t. Hoftelbern zu Warzburg nub Muchangen entnommen war. Nach beendigtem Dejeuner befliegen fammtliche Gafte - unter benen fich außer ben geitern genannten herrn auch ber großh. heffiche Minifters prafibent Frbr. v. Dalwigt, ber Bigegouverneur fowie ber Feitungstommanbant von Maing, ber baperifche Bevollmachtigte bei ber Bunbesmilitartommiffion, Beneral von Liel, Oberpostrath Erdinger und Oberbaurath Burdlein aus Manchen, Polimelfter v. Mogg aus Kiffingen, Boft-meister und Bahninspetter v. Kohlbagen, Ingenieur Gyftling, sowie die Borftanbe ber hiefigen Beborben befanden - bie bereitftebenben Bagen, worauf fic ber Bug nach Darmftabt und Mains in Bewegung feste und mofelbit weitere Geftlichfeiten ber Gafte harrten. Die Jurud'lunft ber bagerifden Felttheilnehmer erfolgt hente. Eine zweite Fahrt, zu ber bereits mehrfache Ein-labungen ergangen find, wird am nachften Samstag burch bas technifde Berfonal ber Bahn in ber Beife veranftals tet, daß sich Morgens 81/2 Uhr ein Zug sowohl von hier als auch von Mainz nach Darmstadt begibt und die Theile nehmer dabin bringt. Nach 11/4fundigem Berweilen dorts felbit werden fammtliche Betheiligte bie Fahrt bieber antreten und im "Freihof" biniren. Um 4 Uhr erfolgt als-baun bie Rudfahrt ber fremben Gafte. hiermit find bie Ecoffnungefeierlichfeiten ber Babn beenbigt. Bis au melchem Beitpuntte biefelbe bem befinitiven Berfonenvertebr übergeben werben wirb, ift jur Beit noch nicht befannt.

(Mid. 3tg.)

Bor einigen Tagen murbe bei Donaumorth eine Jagb abgehalten. 216 fich ju biefer Sr. Dr. B. von R. vegeben wollte, fagte ju ihm ein Befannter: Ach Dr. Dr., geben Sie boch acht, es hat mir heute Racht getraumt, Sie waren geschoffen worben. Dr. B. ergablte bieses Mehreren. Als unter Tags bie Schuben einmal jusammen tamen, ging burch Unvorfichtigfeit einem Gutebefiger S. das Gewehr los, und aliogleich sprang Dr. B. hoch empor mit dem Ruse: ich bin geschoffen. Doch bet naberer Untersuchung zeigte es sich, daß durch den Schuß nur ber Abfat am Stiefel meggeriffen murbe. Sr. Dr. B. fam mit bem Schreden und einer Brellung bavon: aber ber Traum war boch in Erfullung gegangen.

Angeburg, 2. Dezbr. Go eben geht uns bie bes trubenbe Rachricht ju, bag in vergangener Racht herr Domfavitular Ronig babier vom Schlage gerührt murbe und alle aratliche Silfemittel vergeblich maren.

Dunden, 1. Degbr. Die Abreife bes Bringen und ber Frau Bringeffin Abalbert nach Dabrib, welche auf ben 3. be. beftimmit war, ift um 8 bie 9 Tage verfcoben morben. - Der quiedc. Oberappell :Rath Gr. Raifer, ein fruberes langjahriges Mitglieb bes bochften Gerichtshofes, ft in bem boben Alter von 82 Jahren geftern geftorben.

Bien, 28. Nov. Der Typhus forbert bier viele Opfer; bie Epidemie nimmt biesmal nach ben Angaben ber Mergte, befonbers baburch einen fo verheerenben Charatter an, bağ bei Benefenben gang ploplich und ohne alle erfichtliche Beranlafjung Rudfalle eintreten, welche ben ichleunigen Tob berbeifubren. Der Krantenftanb in allen strantenhaufern ift ein fo ungewöhnlich hoher, bag bie porhandenen Ranme nirgende ausreichen, und bie Berforgungebaufer in Mrantenbaufer verwandelt merben muffen. In Sofpital ber bambergigen Schwestern in Gumpens boif tiegen viele Krante aus Mangel an Bettitellen auf bem Boben. Die feit geftern eingetretene naffe Bitterung, mit 10 Warmegraben nach mehrtagigem ftrengen Froft, erregt leiber neue Beforgniffe einer abermaligen Bers folimmerung bes Befundheiteguftanbes ber Refibeng.

Baris, 2. Degbr. Der Moniteur berichtet: Der Raifer hat bei Gelegenheit bes Jahrestages bes 2. Degbr. bem Grafen Montalembert bie ibm quertannte Strafe erlaffen.

Termin:Ralenber für nachfte Boche.

- Um 6, Degbr, Lier Colltetag (Geltendmachung ber Cinceben) im Coccarfe bes 306, Mehling von himmeiftabt fruh 9 Uhr beim f. Log, Rariftabt.
- Bwangenerfteigernng bee Bobnbanfes ber Geller Baner ichen Cheleute ju Ribingen frub 1t libr auf bortigem Rabbanfe. — Bug eich Anmeibung von Forderungen (1. Ebiftetag) gegen bie-felben frub 9 Uhr beim t. 2bg, Ribingen.
- Berfleigerung bes nachgelaffenen Grunbvermagens bee Bader-meiftere Bhilipp Frangmathes ju Miltenberg frub 10 Uhr beim
- Mitter Dominy Dangamere an bie Betlaffenschaft bes Bel.

 Annelbung von Forberungen an bie Betlaffenschaft bes Bel.
 Granf ju dobel frich 9 Uhr beim t. Ebg. hibers.

 bie bie, an ben Nachlaß ber Wittve Unna Meria Arans
- von Morbbeim f ub 9 Ubr beim t. 2bg. Bollach, - bio. bio. an ben Dachlaß bes Bientenante im 4. 3nf. Reg. Did. Enthofer frah 9 Uhr beim t. Beg. Berichte Afchaffenburg Bimmer Rr. 8.
- bto, bto. an 3ob, Gollner pon Grettftabt frub 8 Uhr beim t, 20g. Schweinfnet. - Bernebolg ans bem Speffait (Reviere
- Scholltrippen , Deinrichsthal und Gallanf; frit 9 Uhr am Eng. Mm 7. Degbr. Berafforbirung ber Baumaterialien und Arbeiten gur Erweiterung bes Leichenhofes ju heugrumbach Mittag 2 Uhr am
- t. 2og. Mrnftein. - Mumelbung von Forberungen an ben Rechiag ber Bitiwe Rath. Reubert von Rotbheim fruh 9 Uhr beim f. 2bg. Bollach.

Anfänbigungen.

Todes-Anzei

Deute fruh 33/4 Uhr entichlief, 891/2 3abr alt, Frau

tta Wurm, geb. Dornberger, Babetta

Allen Bermanbten und Freunden ber Berblichenen widmen biefe Trauertunde, mit ber Bitte, berfelben eine freundliche Erinnerung gu bewahren, Thungen, Uffenbeim , ben 1. Dezember 1858. die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Rach bem unerforichlichen Rathichluffe Gottes verschieb geftern Abend halb 7 Uhr unfer innigfiges liebtes einziges Rinb

Johann

in einem Alter von 17 Jahren und 28 Tagen. Indem wir biefen berben Berluft unfern gablreichen Bermanbten und Freunden anzeigen, bitten wir um filles Beileib. Sollrich, ben 1. Dezember 1858.

. Die tieftrauernben Eltern Job. Renner, Gaftwirth. Rath. Renner.

Russische Sigarrettes Papiros

birett von Dbeffa bezogen, in Driginalverpadung mit bem ruffifchen Regie = Siegel verfeben empfiehlt in 2 Qualitäten

Gg. Jos. Mohr.

Weber's großer illustrirter Kalender für 1859 ift foeben erichienen und gu Burgburg vorrathig in ber

Stabel'schen Bud: und Runfthanblung In ber Bonitas-Bauer'schen Berlagehandlung, Buch: und

Steinbruderei ift gn haben : Die feier der heil. Adventszeit,

oher bie

Moratemeffen.

Bon Berfaffer ber Schritte gur volltommenen Liebe Gottes. Preis 3 fr.

Freundschaft. Sonntag ben 5. Dezember

Musikalische Abendunterhaltung.

Anfang 7 Uhr. Ginlabungetarten werben Sametag bon 8-10 Uhr und Sonntag Bormittag von 10—12 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr abgegeben Der Ausschuss.

Frankischer-Gartenbauverein.

Sonntag ben 4. Dezember

Figung
im Hörsale bes bot. Gartens um
haib 8 Uhr Abends.

Ausftellung von Pflangen aus bem Garten bes Burgeripitals. Innere Angelegenheiten; Mittheilungen ber Do. Bolfarth, Sauer, Schent.

Delfaffer in jeber Große find ju vertaufen bei

Joj. Leinecfer.

Morgen Samstag Mittag 2 Uhr beginnt im Gagle bes Wingenborfeins fden Gartens in ber Stelgengaffe bie Berfteigerung ber Bibliothet bes ver= ftorb. herrn Medizinalrathes Dr. Bebler, nur aus gemablter medicin. Literatur bestebend. Rataloge find im Gebarhaus, Juliusfpital und ber Una= tomie aufgelegt

Bei Unterzeichnetem find am Rrah-nen Ruhrer Steintoblen zu haben. Rafpar Cchwegler.

Ungeflögtes Buchenicheitholy, befie Qualitat, ber Rarren ju 9 ft. 45 fr. ift im Bahnhof ju vertaufen.

Stadt-Cheater

Samstag ben 4 Dezember 1858. Abonnement suspendu. Bum Beffen bes Bin. Dar Schifbenfer. Großes Concert in 2 Abtheilungen.

Sängerbund.

Samstag ben 4. Dezember Abenbs 8 Uhr gefellige Unterhaltung im Lotale (Billing).

Phylikalifd-medicinifche

Gesellschaft. Dienstag den 7. Dezember 1858. Abends 7 Mbr.

FESTESSEN

Bundschuh. Die auswärtigen Herren Mitglieder werden hievon in Kenntniss

gesetzt. Melancholie.

Samstag ben 4. Dezember Musikalische Abendunterhaltung im Gafthaufe jur Mainluft.

Bor einigen Monaten blieb ein Bactet bei Unterzeichntetem fteben. Der rechtmäßige Eigenthumer tann biefes gegen Erfat ber Einrudungsgebuhr bei mir abholen.

Deter Graf, Rleibermagagininhaber.

Es werben gebrauchte gute Faffer von 1/2 Eimer bis 4 Eimer zu faus fen gesucht. Nah. i. b. Erp.

Hauben, Hullen oder Caputen in fergaffe gratuliren beralic in neuer und großer Auswahl bei

A. Wolf, Schustergasse.

Ihrer lieben Frau Tante Babette aratuliren

Ihre Reffen und Richten.

Dem ichonen blonben licheusmur-bigen Fraulein Babette Rr.. 6 am Frangietanerplate Rr. 162 ein breifach bonnernbes Soch jum Ramensfefte.

Mehrere Berebrer.

Meiner lieben Frau Barbara ruft in ber Gerne ein bonnernbes Hoch zu.

3hr gartlich liebenber Gatte.

Dem guten Babettchen am Frantifchen Sof gratulit von herzen ihr Freund.

Dem theuren ichmargen Babett: chen in ber Bellerftraße jum Ra-mensfeste ein breifach bonnernbes Doch.

2. S G. Der geehrten Frau Brof. 91. gra: tuliren freundlichft

Z. S C.

Unferer lieben Grogmutter Bar: bara 23. im 5. Dift. jum morgigen hoben Ramenefefte ein breifa bonnernbes Soch.

3hre 20 Enfel.

Der Fraulein Babetta R. auf ber Domftrage gratulirt berglich

Dem Fraulein Babette 23. in ber untern Bollergaffe ein ben: nernbes Soch jum Namensfeste.

Der Frau Babette gratulirt berge

lich Ihr V1..

Dem liebenswurbigen Babetchen 23....g in ber Rorngaffe ju ihrem morgigen Ramenstag ein breifach bonnernbes Soch.

Gin Berebrer. M. De.

Meinem lieben Babettchen 28. 6 in Kronach gratulirt ju Ihrem Ras menetage fein Deibele.

3. \$ Dem iconen blonben Babettchen in ber Obermollergaffe Dr. 91 ein

breifach bonnernbes Soch gu Ihrem Ramenefefte.

Ihre Freundinnen M.

Der lieben unvergeflichen Babette im 2 D. R 470 gratulirt berglich zu ihrem Ramensfest

K... B ch.

Dem liebensmurbigften Fraulein Babetchen DRn nachft ber Betererfirche gratulire ich berglich gu ihrem morgigen Ramenstage, mit bem Bunfche, Dein Leben mochte bluben wie Rofen und Bergigmeinnicht.

Dem liebensmurbigen Bgbettchen S. in ber Sterngaffe gu 3hrem Hamenstage ein breifach bonnernbes Sod.

Unferer liebensmurbigen Comefter Alubufa gratulirt ju Ihrem abermaligen 24. (?) Ramenstage bas Rrangchen.

Dem fconen fcmargen Babett: chen bei Beren Dr. Plat ju Beits: hochheim gratulirt berglich

Dem fleinen Babettchen im 5. Dift. Rr. 67 gu ihrem Damenefefte ein bonnernbes Soch!

Der Babette in ber Leimfub gu 3hrem Ramenstage gratuliren G. R. u. G. B.

Dieine berglichen Gludmuniche bent unvergeglichen liebevollen Babet: chen R in ber Unterwöllergaffe. Faujt.

Es gratulirt ju bem mergen ftatt= findenden Namensfeste bem liebens-wurdigen Fraulein Babetta in ber B....gase Rr. 30 herzlich 3fr inniger Berebier **E. D.**

lirt berglich

Ramensfefte

Dem liebenemurbigen Franlein Bas bette B. in ber Rorngaffe gratu-Mt. 23.

Es gratulirt jum Ramenstage bem lieben Babettchen in ber Frangis. tanergaffe im Saufe bes Bagners Schmidt

B. R. Dem lieben Fraulein Babette R gratulirt herglich B. R.

Der Frau BarbaraR ju Burgburg ein breifach bonnernbes Soct.

M. R. u. S. R.

Der lieben Grogmutter in ber Lau-3bre 20 Entel.

Ein bonnernbes Soch und ein breis faches Bivat unferer Freundin Babette Raifer

ju ihrem hohem Nameneieste von Ben Freunden: \$15. 3. 21. C. Gemunben, 3. Dez. 1858.

in R

bie

tri

la

to

1

ď,

Dent ichonen blonben liebensmurs bigen Fraulein Babettchen gratu-

lirt berglich M.... R..... Dem verehrten Fraulein Babetta

6. jum boben Ramenstage ein ges muthliches, breifach bonnernbes Doch. Dem lieben Babettchen im 4.

Dift. Rr. 247 bie herglichfte Gratus lation ju Ihrem Damenstage. 3. 3...,

Der iconen unvergeflichen Babette D-d-t im 4. Dift. 9tr: 160 gra: tulirt berglich gum Ramensfefte. ₹. C 91.

Ein breifach bonnernbes Soch bem iconen Babettchen bei Reuter.

8. Dem Fraulein Babetta M in G gratulirt gu ihrem

recht herglich

Ramenetage von ber bohmifchen Grenge Ch. St.

S.

Dem lieben Babettchen im Sch. i. gartchen am Bellerthor gras fulirt gu ihrem moraigen Mamenetag M. greff .. r.

Lego. Stupeo. Nosco. Lactor. Gratias. Salve, familia! A. S., Nox et custos.

Gin gutgehaltener Glasfcbrant, 2 Bfeilertischen, ladirt, von Rugbaumbolg, ein großer Spiegel und 1 Blasfturg ift gu vertaufen im 2. Dift. Mr. 79.

Gin Geribent wird fojort gejucht Do fagt bie Erpeb.

Es wird eine gefunde Stillamme gefucht. Rab. i. b. Erv.

Raber, in ber Erpeb, b. Bl. Ein brades Mabden, welches sich allen bauelichen Arbeiten unterzieht, wied in Dienst zu nehmen gesucht. Anderen gestücht.

Billig zu verlaufen ift ein fcmar-ger, noch gang neuer Plufchmantel. Rab. Sterngaffe Rr. 167, uber brei Stiegen.

2000 ff. werben gegen boppelte Berficherung ju 4% aufgunehmen gefucht. Raber. in ber Erpeb.

Beilage zu Ur. 288 des Würzburger Stadt-und Candbot en.

Anfunbigungen.

Alected CONCORDIA, Things " (Solnifche Lebens=Berficherungs=Wefellichaft.

Grund: Capital ber Gefellichaft: 10,000,000 Ebaler. Beim beraunahenben Jahresichluß wird barauf aufmertfam gemacht, bag

Consider Ville atomic die imme liebe in

die Aufnahme in die Ainder-Aerforgungs-Saffen um diefgärigen Rormaldrittage nur die gum I. Degenber d. 3. fielthalf, fit, nach Mauf, beles Armins kum der Aufrik nur gegen angeneliene Erdhhung der Beitrage erfolgen. Bis jum Schlusse er Jähres 1857 waren im Gangen 16,690 Rinber eingefdrieben,

Much Rebensverficherungen, Leibrenten, Benfionen, jewie Vaffagier:Bernicherungen gewährt bie Concorbia gegen fefte und bile

lige Branicu au ben liberatien Bebingungen. Enbe 1857 waren versichert 1 4337 Bei fenen mit 6,830,000 Thaler Capital und 27,850 Thaler jahrlichen Renten.

Untrage nimmt entgegen ;

Die Agentur Wargburg Philipp Auvera. Sirma: Michael Auvera.

Unterzeichnete beehrt fich einem geehrten Bublifum ihre fur Beihnachtsgefchente geeignete Rinbertleiber, Dantel und alle fonftigen Rinberartitel, fowie bie neueften geftricten Sullen und Mermel fur Riuber und Frauen gu empfehlen und nimmt Beftellung gur prompteften Beforberung an.

Kathinka Brand. Reumunfter: Schulftrage 2. D. Rr. 365.

Anzeige.

Bon bem beliebten Blutbenbuft ift wicher frifde Genbung angetommen bei

J. Kohl Bitme, Gidbornaaffe.

Diaphanie-Lichtbilder,

ale: Burzburg, Wien, Muchen, beil. Abendmahl, Rhein- und Schweizer Ansichten, biverft Seiligenbilber ze,

bei Brenner & Gerstle am Marft.

Ronigs Bafch- und Babepulver a Schachtel 12 fr. empfiehlt Carl Boizano.

Saus-Verfauf.

Ein an einer ber lebhafteften Strafen Burgburge befinbliches Saus, zweistedig, maffio von Stein, Sommerfeite, mit neu eingerich-teten Barterre-Bohnungen, gutem trodenen Weinkeller, einem Sofe und zweiftodigem Sinterhaufe, ebenfalls maffiv von Stein, geraumigen Barterre-Botalitaten ac., ift fofort ju vertaufen. Raberes in ber Erpeb. b. Bl.

Befanntmachung.

Die Jagd auf hiefiger Martung (2069 Tgv.), welche einen Jagdbogen bilber, ift pachtos und wird dielle am Worteg ben 20. Dezember 1. Is. Vormittags nach 9 Uhr auf dem hiefigen Nathhanis auf ichs Japre difentlich verprichen. Eibesplädt, am 29. Woember 1885.

Die Stabtgemeinbe-Bermaltung. Schmachtenberger, Ctabtvorftanb.

herrmann, Stbichrbr.

In ber Stabel'iden Buch- und Runfthanblung ift vorratbig: Lubwig Schellhorn, 120 auserlefene

Geburtstags-, Sochzeits- und Neujahrsgedichte, Polterabenbicherge, Stammbucheverfe und Gefellichafte-Rathfel. Dreis 54 fr.

Man Dift. Nr. 113 Zellerstraße mette vom Cametag ben 4 an Pfaffenberger Most

von ber beften Lage, fowie auch inne-rer Roth vergapti! Much ift bafelbit ein moblirtes Bimmer gu bermiethen.

3mei vollfianbige Labeneinrich: tungen finb ju verlaufen. Raberes in ber Erpetition.

Es wirb ein Berfaufelofal. parterre, in einer frequenten Strafe. obne Labeneiurichtung auf mehrere Sahre gu miethen gefudet. Rab. in ber Greeb.

5 Dift Rr. 245 am Burfarderthor finb tapegierte und fafirte Logis von 2, 3 und 4 Bimmein ju vermiethen. Rochin gefucht.

+ Gin febr geraumiger Boben jum Bafchtrodnen ift gu benüten. 3. D.

3wei moblirte Bimmer find gu ver= miethen im 3 D. Rr. 207 Hugufti-

Gin reinliches braves Dabden, bas gute Beugniffe befitt und gute Sausmanustojt tochen fann, wirb auf Biel Dreifoutg in Dien't zu nehmen gelucht. Bo fagt bie Erpeb.

Es werben 7000 ff. auf boppelte Berficherung gegen 4pCt. aufzuneh. men gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Em 5. Dift. Rr. 6 ift ein Bett billig zu verkaufen.

3m 3. Dift. Rr. 347, Buttnere: gajie ift ein Bett billig au vertaufen.

Gin Coub unb ein Gebetbuch murbe verloren. Der Finber wird freundlich erfucht, biefe Gegenftanbe in der Exped, abzugeben.

Gin braves Dabden, welches Liebe u Rindern hat, wird gefucht. Rab. in ber Erbeb.

Zwei schwarze Damenmantel find gu vertaufen. Rab. in ber Erb.

Gine Sobelbant mit ben bagu geborigen Wertzeugen ift zu vertaufen. Rab. in ber Erpeb.

Ginige vieredige Defen mit Blech = auffagen find billig ju bertaufen. Rab, im Junerengraben Rr. 151.

Gin im Schreiben gut geubter junger Mann fucht als Scribent gegen ein maftiges Sonorar ein Unterfoms men. Gefällige Anerbietungen unter ben Buchftaben A. R. beforgt bie Erp.

250,000 Gulben neue bftern, zu gewinnen

bei ber am tommenben 2. Januar flattfindenben Gewinn Biehung der Raiferl. Ronigl. Geftreich'ichen Partial-Cifenbahnloofe. Kein Prämien-Aniehen besteht, welches so viete hohe Gewinne, verbinden

mit den höchsten Garantieen, dem Publikum bietet.

Die Haupfgetwinne des Anlebens find näufich: Lucial I volkeum volken.

A. 200.000, 103mal fi. 150.000, 90mal fi. 40.000, 105mal fi. 30.000, 90mal fi. 250.000, 71mal fi. 200.000, 103mal fi. 150.000, 90mal fi. 200.000, 105mal fi. 200.000, 90mal fi. 200.000, 105mal fi. 200.000, 90mal fi. 200.000, 105mal fi. 200.000, 75mal fi. 1000, 110 mid fi. 105mal fi. 200.000, 75mal fi. 1000, 110 mid fi. 105mal fi. 200.000, 75mal fi. 1000, 110 mid fi. 105mal fi. 200.000, 75mal fi. 1000, 110 mid fi. 1000, 100 mid fi. 100 m

ben Betrag vorzulegen. Die entfallenden Gewinne werden den refp. 3n: treffenten, welche ihre Loofe birett von unterzeichnetem Banthaus bezogen, fofort vondemfelben baarübermittelt. Blane gratis. — Biebungeliften fojort franco nad) ber Biehung. - Auftrage find bireft gu richten an

Stirn & Oreim Bant- und Staats Bapieren Geichaft in Krantfurt a. DR.

Bekanntmachung.

Samstag ben 27. v. D. wurde bet Bell im Main bie Leiche eines noch nicht ausgetragenen Rinbes, mannlichen Gefchlechtes, welche theilweis icon

in Faulnis überragangen war, aufgefunden.
Da jur Zeit undefanut ist, von wem diese Kind herrührt, und auf welche Weile es in das Waster gekonmen ift, so ersuche ich, allenialise Beheife, melde gur Auftlarung hierüber bienen tonnen, ichleunigft anber mitgutheilen

Burgburg, ben 1. Dezember 1858. Der 2. Untersuchungerichter am f. Bezirtsgerichte. Hans.

Edittallabung.

Bur gutliden Bereinigung ber Schulbenfache bes Tuchmachers Rafpar Schmitt in Burgburg in auf

Montag ben 31. Januar 1889 Bormittags 9 Uhr im Geschiftsjumer Rr. 4 bes unterfertigten Gerichts Termin bestimmt, mogu bie unbefannten Gläubiger bes Gemeinschulbuers unter ber Rechtsfolge gelaben werden, daß im Falle bes Zufiandetommens einer gutlichen Ueberein-tunft auf ihre Anfpruche teine Rudficht genommen werden wird.

Burgburg, am 19. Rovember 1858 Ronigliches Begirtegericht.

Geuffert.

Fröhlich.

Befanntmachung.

Bon bem unterfertigtem Gerichte werben im Bege ber Silfevollftredung am Montag ben 13. f. DRts. Dachm: 21/2 Hbr im Mobuhanse Ar. 192 zu Zeil zwei Orfonomie Wägen, ein Kaar braune Birede, 7.—8 Jahre alt, 3 Schweine, eine Auf, eine Kalbe, serner eine neue Schwengamble, ein Plug, Jage, wehrere Sesset, ein Lisch, Komod, Spiegel, Bett u. bgl. bem Strichse unterstellt werden.

Diebei wird bemertt, bag bie Berausgabe ber erfteigerten Begenftanbe

nur gegen baare Bablung erfolgen wirb.

Bulgburg am 22. Rovember 1858. Ronigl. Bechielgericht.

Seuffert. . Suberti.

Samstag ben 20. b. D. wurden aus einem Birthegimmer babier ein paar nen vergeschindte Stiefel, beren Sohlen mit Holgiften, bie Blothe mit effernen Seifen beidsigen, und an welchen bie Strupten abgerissen weren. ferner 8 Ellen weiger Barchent, entwendet. Diese Gegenstände waren in ein altes baumwollenes rothgeblumtes Gacttuch gebunben. 3ch erfuche um Spabe und Mittheilung eines allenfallfigen Refultates.

Murghung, am 29. November 1858. 2. Untersuchungerichter am f. Bezirfegerichte.

Reue gnie Strobbanfe mit eng= lifden Dieffern- find unter Garantie nt verlaufen im D. Dift. Ber 30. iff zu vermiethen.

Erbeb.

ild au Bu verfaufen, ein gang guter Stugel mit 6 Oftaven und eine Guitarre. Raberes in ber

20 Ruber, il 2. Dift. Re. 5

möblirtes Zimmer ift sinnbe vermtethen, 3. Dift. Nr. 158, den Schmittschaus.

Ein.

Gine fcon bergeftellte, in ber Rabe bes Sofgartes gelegene Bohnung von 5 Bimmern, Galon und einem Rabis nette nebit allen hauslichen Bequem-lichfriten (Baffer unb Gas im Saufe) ift fogleich ober auf 1. Dat ju vers miethen Rah in ber Erpeb.

Haus.

Würzburger Stadt- und Candbote.

Der Bargburger Stadte und Land. bole erfheint mit Ausrahme der Sonne und hoben Feiertage täglich Muhmitta (§ 4 Ubr.

Als wöchentliche Beifigen werden Dienstag, Domnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleifen mit denstüßigdem Inhalte dieserbeitigdem

er

Eilfter



Breit beträgt babier mom. 25 fr., viertelf. 45 fr., auswärfs bei ben igt. Poffanftalten monathch 15 fr., viertelf. 54 fr.

Inferate werden die breihaltige Zelle aus gewojuniger Schrift mit 3 Arengern, größere und bem Raune bes richnet. Briefe n. Belsber france.

Jahrgang.

₩r. 289.

Samstag ben 4 Dezember

£2420

Anfunft von Bamberg Abgang nach Frankfurt Antunkt von Frankfurt Abgang nach Bamberg

421 Abends. 912 Bormitt. 444 Abends. 930 Bormitt. 550 Abends. 1010 Bormitt. 530 Abends.

Boftgug.

1225 Mittags mit Perfonen-Pef. 25 Mittags mit Berfonen-Bef. 1135 Nachts mit Perfonen-Bef. 400 fruh mit Perfonen-Bef.

Butergug I

Gutergug II.

910 Racits mit Perfenen. Peferbg.
3 früb mit Perjoffen-Beferbg.
5 früb mit Berjonen-Beforbg.
1224 Minage mit Berjonen-Beforbg.

Filmägen, Rach Amebach 10 Ubr Nachts. Mergentleim 19, Uhr Mitrags. Peftennibus, Nach Amebach 6 Uhr fielb. Arnftein 504, Ubr Abends. Dettellach 504, Ubr Abends. Seitelberg über Bentleim 504, Ubr Abends; fiber Bildefebeim 6 Ubr Abends. Ribingen 8 Ubr filb; Kinigam-Reiglott a.A. 1 Ubr Mittags und Rasingen-Wicjentheid 504, Uhr Abends. Echteniurt 204, Ubr Rasington, Rocketung-Gielbach 504, Uhr Abends.

Frantifcher Gefchichte:Ralenter.

Gilaue.

Bur Befinder bes freundlichen Bergnugungeplages Gebeleichen ift wielleicht nicht obne Interfie, ju eifabren, bag biefer Ort bereits im Jahre 1212 unter bem Ramen Gebraeleben in einer Urfunbe portommt.

Tageneuigfeiten.

Der Beginn ber erften Schwurgerichtssissung unseres Kreises für des Jahr 1859 wurde auf Wontag den 28. Februar seitzgeite, und jum Värssenten ihr gestellten ber fal. Appellationegerichtsrath fer. Wild. Laubmann ju Afchaffendung und zu bestellt gelte die Welterterter der Rati am fal. Begistagerichte babier fer. Janus Unganach ernannt.

Ders Kaplan Joseph Chrier zu Reustabt a/S. wurde als Hifspriester zur Pfarrei Wossmannsbausen im Derzoglich Sachen Meiningens schen abgeotrate, and ber Brieger Her Dr. Lb. Ferd. Ulrich als Kaplan nach Hammelburg augewiesen

Der Stadtkaplan Sr. Friedrich Frank zu Reuftadt a. b. S. wurde als Berwefer der erledigten Lehrstelle an der bortigen Lateinschule ausgestellt.

Der Schullehrer Balth. Burth ju Dettingen wurde auf fein Ansuchen in Rubeftanb verfett.

Se. Maj. König Mar hat ber Highrigen erblindeten Sangerin Eichof in Regeneburg, für welche Mogart einst zur Zauberflöte die Partie bes ersten Genius eigens componitet, eine jährliche Unterstähung von 300 st. zugebrochen.

Dos t. Appellationsgricht ju Alchoffenburg hat bie Unterbrückung ber Rr. 114 bes Burgburger Journals wegen-einer barin enthaltenen Aufforberung ber Fitma Sitrn und Grein ju Frankfart zu einem gefestlich versbetenen Gotteriespiel ausgeftprochen.

Fleischpreise für den Monat Dezember. Burgburg. Ochienfeich perPlund 13'/2 ft., Kalbseifch 11'/2 ft., beites 1/2 ft. aufgeschagen.) Soweinfurt. Ochienseich 12'/2 ft., Kalbseich 11 ft. Aichaffenburg. Ochsensteisch 15 fr 111. Tarbiftr. Ochsensteisch 141/2 fr, Ralbsteisch 9 fr. Miltenberg. Ochsensteisch 131/2 fr., Ralbsteisch 8 fr.

Diorgen frith wird im Chehaltenhaus bas Fest bes b. Nitolaus gefeiert; fruh 7 Uhr h. Meffe, um halb 9 Uhr Bredigt und Hochami.

Das Maineis ift in ben beutigen Morgenftunben abgegangen, und sonach bie Schifffahrt auf bem Obermain wieber frei.

Aeffentliche Verhandlungen am K. Bezierkegerichte Veuskabt a. d. E. Durch die in öffentl. Sigung vos t. Bezirksgrichts Keuladt a/S. am 30 3. und 2 b. Alte. verkindetten Erenntnisse von Setuarbeuter. Auf der ven Setuarbeuter. Der ven Setuarbeuter. Der verkiert. Kart der der die Gefagnissische von Zetuarbeuter, wegen Bestechung in eine Erigkapt von 2 fl. 18 fr. um Berfälung der Merchetrages des angebotenen Geschenes zum Beiten der Eristlittesamentalse Reuskab a/S.; Euchar Barthel, Richterriehn, Fredinand Schopmenger, Bauersschin, und Mich. Kuche, Fredinand Schopmenger, Bauersschin, wegen erischerten Betsgeben der Körperverlebung, eriber an is 3/x, lehterer zu 4 Wonaten doppelt geschaptike Gespannt.

janguing. 21. Dig. Seine Majestat ber König hat-gefattet, baß gur Fobreung bes Ausbaues bes Hiefigen Domes ein Dombau-Berein gebilder werte und den herr Bifchof Ignatiate von Regensburg, unter Wordschaft ver allerbochten Enchhaften Ernbügung feine Teinten, qur Bitbung biefe Bereins ermächiger. Der Berein hat fichbereits formitch fousilitätigt.

Manchen, 2. Dez. Seute Worgens 11 Uhr fand im Plenum des oberften Gerichtshofts die feierliche Einfahrung des ersten Ober-Appellationsgerichtsprässbenten Orn. Kart v. Lehner durch den igl. Staatsminister der Justig Jrn. Dr. v. Ringesmann stat.

In ber Bernabo'schen Menagerie, welche fich gegenwartig in Mannheim befindet, hat die große Lowin vor einigen Tagen 2 Junge geworfen.

Berlin, 2. Deg .. Es fcheint, als ob bie Bilbung . eines engeren bagerifch bannoverifden Gifenbahnverbans bes ju Stanbe tommen werbe, auf welchem gunachft bon Bremen und harburg aus über bie hannoverifche Friedrich: Bilbelme Nordbabn, Thuringifche und Berrabahn ein birefter Bertebr bergeftellt werben foll. Die Berrabahn hat fich vollig berei: finben laffen gu einer wefentlichen Berabfepung bee Tarife. Die neuen Bestimmungen follen gleich mit bem Beginne bes neuen Jahres in Ausführung fommen.

Paris, 3. Dez. Herr v. Montalembert hat gegen das inn verurtheilende Erkentniß des Parifer Zuckpoli-geigerichts appellirt und zugleich einem Portekt einzereicht, worin er erklärt: er habe die Berufung innerhalb der gefetlichen Frift ergriffen ; teine Dacht tonne eine Strafe erlaffen, bie noch nicht rechiefraftig geworben fei; er glaube noch an bas Recht und nehme bie Gnabe nicht an.

Baris, 3. Det. Da Graf Montalembert gegen feine Berurtheilung Appellation eingelegt bat, fo wird nun boch trob feiner Begnabigung burch ben Raifer ber Caffationehof baruber ju enticheiben baben, ob ber Broges wieder aufzunehmen, ober ob die Gache ale burch bie Beanabigung erlebigt au betrachten fet.

Lonoou, 1. Dez. Große Beforgniß berricht bier über bas Schidfal bes Eransportbampfers "Bomban," ber mit 490 Mann Truppen am 9. Ros. nach Rurachi abgefabren ift. Alles, mas man feitbem von ihm gebort hat, beidrantt fich auf bie Musjage bes Schooners "Emma," welcher bem "Bomban" mit gerbrochenen Maften und gerfesten Segeln am 18. Nov. etwa 440 Meilen vom Cape Clear begegnet mar. Geftern murbe von ber Regierung und gleichzeitig von Liverpool aus ein Dampfer ausgefoidt, um bem verichlagenen Schiffe ju Bulfe gu eilen.

Denticilanb.

Breußen. Memel, 29. Rov. Buverlaffigen Rach. richten von ber polnifchen Grange gufolge ift es bem energifden Auftreten ber preugifden Beborben gelungen, ben Burger ber Stabt Memel, Golbleiftenfabritant Stromer, welcher auf bie Anichulbigung bes Grafen Szapety auf Bormen, bag er einen Diebitabl an Jumelen begangen habe, und in Telfchen obne weitere Unterfuchung grretirt wurbe, aus feiner Sait gu befreien. Emport ift man, wenn man vernimmt, ban unter ber Regierung bes burch feine Milbe und Gerechtigteit ausgezeichneten Raifers Mlerander II. fich ein Ebelmann folder abicheulichen Bemaltthaten foulbig machen tann, wie man fie biefem herrn Sjapath gegen Stromer jum Bormurfe macht. Die Sachlage ift nach ber hartung ichen "Ronigeb. 3." folgende: Der ungludliche Mann wird mit mehreren Behalfen nach Bormen befchieben, um Arbeiten in bem Schloffe auszuführen. Die Leiftung ber Bablung wird bon bem Grafen abgelebnt. Stromer reift ab , um fich unter ben Schut ber Befete feines Baterlanbes ju ftelfen. Sapaty lagt ibn gurudgolen, binben und einfperren, verbeißt ihm bie Freiheit, wenn er fic entichtiegen wollte, über feine Rechnung ohne Bezahlung zu quittiren. Strömer ertrug fein Schieffal ftanbhaft, juchte bann zu entilichen, murbe aber von ben Anechten bes Grafen abers male eingeholt und von bemfelben bem Rreisgericht in Telichen jur Inhaftirung über viefen Best haben bie beiben Grangfommiffarien, herr Lanbrath v. Sanben und ber General von Roch, biefe Sache in bie Sanb genommen Beibe haben fich nach Telfchen begeben, um bie Gerechtsame bes beflagenemerthen Stromer bort an Ort und Stelle mabrannehmen. Dan ift entichloffen, fobalb fich bie Unfchuld bes preugifchen Unterthans, wie man taum zweifeln barf, berausgeftellt, biefe Angelegen= beit gur Reuntnig bes Raifers gelangen ju laffen, unb ibm Gelegenheit zu geben, nabere Befannticaft mit ber Sochbergigteit bes Grafen ju machen.

Defterreich. Rach Briefen aus Mailanb, bie bon Deutichen und Schweigern gefchrieben find, herricht in ber Lombarbei allenthalben große Ungufriebenheit, bie fich bereits wieber in allerlei Demonftrationen tunb gibt. Mis nachite Urfache berfelben nennt man bie Steigerung ber Breife ber fleinen Lebensbeburfniffe, welche burch bie Beranberung bes Mungfuges hervorgerufen murbe, und bann bas neue Confcriptionsgefes. Unter ben Demonftrationen fteht wieder die Eigarrenconspiration obenan. In ber Atabemie ber iconen Runfte hatten unter ben jungen Runftlern tumultuarifche Auftritte fatt, welche bie Ausweisung vieler Boglinge und bie Befetung ber Atabemie burch eine Militarabtheilung gur Folge batten.

Machichrift.

Gine allerhochfte Berorbnung im t. Regierungeblatte Dir. 63 vom 2. Dezember, bie Regalitat mehrerer Foffis lien in ber ehemaligen Marktgraffchaft Bapreuth betr., beftimmt bie Mufbebung ber im Jahre 1715 in Drud gelegten Bergordnung ber Martgrafen Chriftian und Joachim Einft von Brandenburg.

Auf beutigem Biftuglienmartte galt Butter bas Bib. 26—28 tr., Schmalz 32—34 fr., Eier 9 Stide 12 fr., Handel 22 fr., Schwarzeil bas Side 40—42 fr., Schwarzeilb das Pfd. 36 fr., Kratt per hundert 4—5 fl., Kartoffeth die halve bayer. Mehe 11—12 fr., Stroh ber Bund von 10 Pfd 9-10 fr.

Unfer Getreibemartt mar beute wieber febr aut mit eima 1700 Schfil. auf 276 Bagen befahren; bie Breife blieben ohne besondere Beranderung; Walzen ging etwas berad. Die Preise waren: Für Waizen 12 ft., 14 ft. 20 ft. die 20 ft., Korn 11—12 ft., Seefte 10 ft., 10 ft. 40 ft. die 11 ft. 20 ft., Hone 6 ft. 30 ft., 7 ft. die 7 fl 24 fr.

Bon ben beiben aus bem Beitebochheimer in ben biefigen f. Dofgarten verbrachten Schwanen ift ber weibliche biefer Tage verenbet.

Termin:Ralender für nachfte Boche.

Mm 9. Dezbr, Anmelbung von Forbernagen gegen bie Rramerefrag Schweinfutt Bimmer Dr. 6.

bto. bio. an ben Rachiag ber Marg. Beter, tebig von Rothen fe's, frah 9 11hr beim f. Erg. bafelbit.

... inm aus verm f. erg. bajreon.

- bie, bie, am ben Rachofe bes B. Mebriberger, lebig von Bickenfeit, jrub 9 Uie beim l. Log. Mothenfeis,

- bie, bie, ogen ben Georg Barth von Schwanfelb früh 9 Uhr beim l. Log. Merned.

- Blondisferingerung see Geundortmogend des grang wenng om Cfinger Blittag Tille deleith George Affiner des Debe-leitach fields of bliv dein A. Landgerichte Geuglung 1. d. W. Lieb. Nil. Die Berfeigerung der Frammunder form Gernalbilde ju Williefter und George der 13. Degember füh 9 Ube verlette grant der 13. Degember füh 9 Ube verlette mehre mehre vom 6. auf der 13. Degember füh 9 Ube verlette gener des

Geld-Cours vom 3. Dezember.

Pistolen 9. 6.33 kr., full, press. 9. 8. 44½ kr., Holl.-16-d.-84. 9. 83 - kr., Randducaten 5 £. 29½ kr., 20-Fras-keast. 9. 6. 29½ kr., Ragis, Sovereigns 11 £. 42- kr. 604 pr. 2. Ff. 6. 60. Preuss. Tair. — 8. — kr. 446. Kassetaw. 1. 44½ kr., Hoch. pr. 2. Ff. 6. 26. 25 – kr., Dollar's 604 — 8. — kr. Wechsel and Wilen 2. 6. 202 – 6:7:2

Anfündigungen.

Kür Weihnachten

empfehle ich Unterzeichnete eine reiche Auswahl von Oval-Rahmen in Gotd und Braun, Erneisiren, Etagerse Toiletten Diegel. Lüftres, dann eine Auswahl von Delbibern und Siahstichen, gerahmt und un gerahmt, zu herabgeseten Preisen, ferner empfehle ich mein gut afsortietes Lager in Leisten von 3 fr. per Schuh bis zu den Zeinken und wird bei mir zugleich ras Einrahmen von jeder Art Bildern bestens besongt.

3. 23. Willer, Bergolders-Bittwe,

Befanntmachung.

Die jur Anfertigung einer neuen, eite SOO Phund ichweren Glode fat bie neu erdaute Giordtied ju Endeim fammt Referung bereichen an den und be mat betweite bereichen abeite Gloden aus bem Thirme der alten Plartige beideht, Bontierung ber brei Gloden und Berbitungung berieben auf bie neuen Glodenftühle, endlich Anfertigung von beit neuen Glodenftühle, endlich Anfertigung von beit neuen Glodenftühle, wir bei der bei bei bei der bei bei bei der gegen gegeneiner gegenen der gegeneiner gegenen der gegeneiner gegenen bei Beitragienen von Beitragienen von bereiten bereiten gegeneiner gerichtiger Submission an ben Benigstnehmen veraftorvirt werben.

Spezielle Befchreibung ber Arbeiten und bie Afforbsbebingungen find bei ber mit unterfertigten t. Baubeborde einzuseben, wofelbst auch Gubmif-

flonsformularien in Empfang genommen werben tonnen. Die fchriftlichen Submiffionen find verschloffen und frankirt langftens

Die jarifficien Susmissionen sins verzossien und fraktir eingenes bis zum 13. f. Wie deim K. Londsprichte Wartsbreit einzureichen. – Dienstag den 14. f. Wie. Bormittags 10 Uhr findet die Eröfinung und Constatium des Reiulitates der einselaufenen Submissionen dei dem unter-

Sonskeitrung des Relutlates der einzelaufenen Submissionen bei dem unterfertigen f. Landgerichte fatt, um berden Ubernahmslutige, welche sich eine Qualifikation und Kautionssädigteit fogleich der öhiger Lagiadert legal ausguweilen baben, hiemit zur Abgade ihrer Offerte eingeladen. Wartibreit um Martifeit, den 27. November 1889.

Königliches Landgericht Markibreit. Königliche Baubehörde Markifteft. Gigenbeig, f. Landrichter. Wittmann.

9Rr

Preu.

Leipziger Fenerversicherungs-Austalt.

Grundfavital fl. 1.750 000

Sesammirestroen pro 1858/59 ft. 1,340,470 st. Bersicherungen von beweglichem Gute aller Art zu billigen Pramien werden vermittelt, sowie die Bedingungen und sonst gewünsche Ausschlichen ertheilt von

A. Herold, Agent für die Stadt und die beiden Landgerichtsbezirke Warzburg.

Pate pectorale balsamique crystallisée

von Apothefer August Lamprecht.

Diefe Brufibonbons von frifder Qualitat, bie Schachtel ju 24 fr. finb ju haben in ber "Engelapothete" babier.

Befanntmachung.

Aus dem Saufe 2. Diftr. Rr. 250 find vorgestern ein Paar kalbieberne Halbstieft im Werthe zu 3 fi. entwendet worden, worauf man zur möglichen Ermittlung bes Thaters und des Entwendeten aufmerkfam macht. Wurzburg, am 29. Rovember 1863.

Der Stadtmagiftrat.

2. Bargermeifter : Cowint.

Gibel.

Plat'fcher Garten. Rorgen Conntag ben 5. Dezember.

Sarmonie mufit, mogu ergebeuft einlabet 23. 2Birth.

Schneider'sche Brauerel.

m ag	1 %
nger inger	皇
Dung me den angs 2 Uhr vungsstäde und Heufinger.	Große
abine mitt Kleh gert. cramt	jebet
Recht.	.5_
3n kr. Bertelinfaft ir Andereninei Sebin Wens we den Donnerseninei Sebin Wenstelleiten einig Den B. Donnersen Do. Raddischliere einig Wohl berten Beiten Reitzen, Reitzen, Kichungsfläde und Kryften B. 21. Reender 1826. Entre den Donnersen 1826. Entgliebe Beginsperine als Einstelleiten. Anderen Sebinsperine als Einstelleiten.	Ein fobr gerdumiger Boben gum Deffaffer in jeder Größe find gu Anglebrechten ift gu benühen. 3. D. vertaufen bei
Baden Baden File I. 5 File	m Q
ft ber melsan Des an be Rovemb	Boben 3
ce B centifica ciuty thinns 25. 25.	iger benû
Berfaff mung, ag b jeften: Baarzo A am König	ift gu
Mober 2 Blagen gen Lybur	eğr Gren
Cad Cad	n febra 157.

Es werben 7000 ff. auf boppelte Berficherung gegen 4 pEt. aufzunchmen gesucht. Rab in ber Erpet.

Eine ichon bergestellte, in der Rabe bet Hofgartet gelegene Wohnung von 5 Ammern. Salon und einem Kabinette nebst allen haueliden Bequens lichtelten (Basser und God im Jause) sich fogleich oder auf 1. Mai zu vermitelben Rab in der Exped.

Reue gute Etrobbante mit englifchen Deffern finb unter Garantie gu vertaufen im 5. Dift. Rr. 30.

Im 5. Dift. Nr. 113 Zellerstraße wird vom Samstag den 4. an Pfaffenberger Most

von ber beften Lage, sowie auch innerer Roth verzapft. Auch ift bafelbft ein moblirtes Zimmer zu vermiethen.

Bwei vollständige Labeneinrichs tungen find ju vertaufen. Naberes in ber Erpedition,

Ginladung

jur Subseription freiwilliger Beitrage fur bie Stadtarmen babier pro 1859/59.

In ben nachsten Tagen werben im Auftrage bes unterfertigten Armenpflegichafterathes die Diftrittsbiener von Saus ju Saus bie Liften jur Gingeichnung freiwilliger Beitrage fur Die hiefigen Stadtarmen pro 1858 59 vorlegen. Wir bringen biefes biemit zur allgemeinen Keuntniß, vertrauen auf ben allgemeinen ftets bereiten Wohlthatigleitofinn ber Ginwohner unferer Stadt und hoffen, bag biefelben fich an biefer Gubferip ion fo reichlich wie in ben jungfwergangenen Jahren betheiligen werben, ba nur burch ben Fortbejug biefer Beltrage unfere Armenpflege in ben Stand gefeht ift, ber ihr obliegenden Bflicht ber Farforge fur Arme und Rothleibende genugenb nache jutommen. Wir geben wieberholt die Berficherung, daß wir biefe Gaben nach Pflicht und Gemiffen verwenden werben, und bemerken, daß bas Bergeidnig jener Armen, welche franbige Unterftutung que ber Armenpflege geniegen, fur melde fobin bie obigen freiwilligen Beitrage mit vermendet wers ben, gebrudt ift, und bie Digeritiebiener beauftragt find, jebem biefigen Ginwohner, ber einen Beitrag in bie Gubscriptionelifte einzelchnet, ein Exemplar biefes Bergeichniffes eingubanbigen.

Buryburg am 1. Dezember 1858. Der Armenpfleafchaftsrath. I. Boritand: Schmint.

B. G. Beder, Getr.

3n Weihnachts-Geschenken für

empiblic ich das Neueste in französischen S englischen Nock, Hofen u. Westen-Troffen, seidenen Salstückern, Eravatten nm Bilive, Sachenes S Platds, seidenen, leinenen und baum-wollenn Taschentückern, seizen Henben S Zeaux Cols, seine wollenen K seidenen Untersteidenen, Untersprösen S Hocken, Ceiben-, Beluche: & Filgbuten. Glaces, Bufofin & feibeneu Sanbichuben, fowie alle Arten Parfumerien gu ben billigften Breifen. Carl Botzano.

Bu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich mein reidaffortirtes Lager in allen Gattungen von Serenfleidern, nebit Binden & Cravatten gu ben billigften Breifen. Peter Gräf.

ber Stabel'iden Buchhandlung gegenüber.

Mit Approbation des bochw. bischöft. Ordinariats isi cr-

Katholischer Hauskalender für 1859.

Diejer fechite Babraana bes im In= und Mustante allacmein beliebten Fatholischen Sausfalenders ift mit vorzüglich schönen Bildern vergiert und hat folgtaben reichhaltigen und unterhaltenden In-

balt: Alter Bilbftod am Juge ber Aftenburg, Gebicht mit Bilb. — Ballfahrrefirche ju Godmeinftein, Bidreibung mit Bilb. — Das Das Cort. ftusbild am Didelsberg, Erzablung - Die St. Rittansgruft in ber Reumunfterfirde ju Burgburg, Beidreibung mit Bilb. - Der feltiam erquid-enbe Buber, Ergablung. - Die uralte Ballfahrt ju Unferer Lieben Frau in Altorting. Befdreibung mit Bilb. - Scherzluge, Ergablung. ebrung ber Eltern, Ergablung. - Der Geift in der Balbetugel, Boltofage. -Der arme Dufitant und fein Gollege, Griabing. - Das beilige Auferftebungefeft, Beidreibung mit Bitb. - Der vertaufte Beifig, Ergablung. -Der befehrte Eruntenbele, Ergablung. - Brug Gott, Gebicht. - Raifer Brinrich und Runigunde, Ergablung mit 2 Bilbern. - Gin guter birt, Der Gludliche, Ergablung. - Salv tor mundi, ober ber Belibriland, Gebicht mit Bilb. - Bertrau' auf Gott! Ergablung. - Die aute Tochter, Ergablung. - Die beiligen Coangeliften, Beichreibung mit 4 - Daus. und Bautwirthichaftliches - Sunderijabriger Ra-Bilbern. -Bauernregein. - Bergeichniß ter Jahrmartte und Deffen. Binefuß: Berechnunge: Tabelle u. f. m.

Durch biefen reichhaltigen und intereffanten Inhalt wird fich unfer Daustalenber von felbit empfehlen und in jebem fatbolifden Daufe willfommen fein. Breis gebeftet und mit Schreibpapier burchichoffen 12 fr. Biebers berfaufer erhalten einen entiprechenben Rabait.

Etlinger'fche Berlagebandlung.

Loreng Sauch'iche Bierbrauerei.

Morgen Conntag ben 5. Dezember. Sarmoniemufit

ron ben Dufitern bes t. 9. Infan. Regimente.

Gin junger fraftiger Dann fucht fogleich ein Unterfommen; auf Berlangen tann auch Caution geitellt merben. Dab, in ber Erpeb.

Gine Rochin, bie fich auch ben übrigen bauelichen Arbeiten unterzieht und mit guten Beugniffen auszuweifen vermag, wirb auf tommenbes Biel gefucht. Raber. in ber Erpeb.

In einer augenehmen fruchtbaren Gegend in Unterfrauten ift ein De-Fonomiegut mit 350 Dlorgen Ader und Biefen mit und ohne Inventar auf mehrere Jahre ju verpachten. Lufttragente wollen fich unter Biffer A. S. franto an bie Erpet. menben.

In einer gefchloffenen gefunden Bob: nung fonnen 1 bis 2 Berjonen von bier ober vom Lanbe, ein taglich gebeigtes Zimmer mit Rebeni Schlafzimmer, alles icon moblit, auf Berlangen fegleich beziehen. Rach Bunich wird auch billig gnte Koft gegeben. Nab. in ber Erreb.

Es mirb ein Dabchen, welches naben und tochen fann, fogleich ober anis Biel gefucht im & D. 9t. 185.

16 Morgen Welder jungdit ber Gtabt merben Dion: 9 tag ben 6. b. Dies, fruh 10 Uhr in meinem Bureau öffentlich beriteigert, wogu Liebhaber höflichft

einlabet " 7. 3. 10taug. 2. Ditt. Brombachergaffe

Mr. 271.

Gin orbentlicher junger Dlenich wird als Rellnerlehrling gefucht. Raber, in ber Erpeb.

2 moblirte Bimmer find an folibe herrn ober auch an Gewerb. und Lateinichtter mit ober ohne Roft gu vermiethen Rab, in ber Erpeb.

Gin meblirtes Rimmer mit Musficht auf ben Dain, menatlich 3 ft, ift ftunblich zu vermiethen. Santgaffe Rr. 257.

3m 5. Dift. Rr. 174 neben ber Apethete find icon mobierte Bimmer ant lebige berrn frundlich ju vermiethen.

Gine reinliche Rochin, welche fich willig baudlichen Arbeiten unterzieht, with aufe Biel gefucht. R. i. b. G.

Für Welhnachten

empfehlen wir unfer reichhaltiges Lager von neuen Rinber- und Jugenbichriften, elegant gebundene Clafuler ze, und besonders nachilebende neue Werte, welche zu billiaen Breifen abacaeben werden.

Schiftein, R., Oberen, Kula der Effen, mit 4 color. Kyfin. 30 fr. — Derfilde, Male und Damejanki, frieden der eicher 4 col. kyf. 30 fr. — Derfi, der griefette katet, 4 col. kyf. 30 fr. — Derfi, der griefette katet, 4 col. kyf. 30 fr. — Neffen, der fleichen Balming, 4 col. kyf. 30 fr. — Terfi, der griefen ein fleiten Balming, 4 col. kyf. 30 fr. — Reden, kyf. 30 fr. — Berfilden Gel. Kyf. 30 fr. — Perf. Antergafe, 6 col. kyf. 30 fr. — Perf. Antergafe, 6 col. kyf. 30 fr. — Perf. Berfilden, 48 fr. — Derf., Natramata u. Gonandet, m. 16 kyf. 35 fr. — Derf., Delben d. Bergitt, m. 4 Stabili. 36 fr. — Derf., Delben d. Bergitt, m. 4 Stabili. 36 fr. — Derf., Delben d. Bergitt, m. 4 Stabili. 36 fr. — Derf., Delben d. Bergitt, in Particul fr. Gelon 2 fr. — Buffilden delben d. Bergitt, m. 4 Stabili. 36 fr. — Derf., Delben d. Schiffelige, f. de. kyf. 1 fl. 30 fr. — Derf., Delben der Schiffelige, f. de. kyf. 1 fl. 30 fr. — Derf., Delben der Schiffelige, f. de. kyf. 36 fr. — Poblinfon's kyfeten u. Abentuer, 10 col. kyf. 36 fr. — Derf., Derf., Delben der bergitten der kyf. 36 fr. — Derf., Delben der bergitten der kyf. 36 fr. — Derf., Derf., Delben der bergitten der kyf. 36 fr. — Derf., Derf., Delben der bergitten der kyf. 36 fr. — Derf., Delben der bergitten der kyf. 36 fr. — Derf., Derf., Delben der bergitten der kyf. 36 fr. — Derf., Derf., Deptili, b., der griffen der kyf. 36 fr. — Derf., der bergitten der kyf. 36 fr. — Derf., der kyf. 36

In ber Julius Rellner's Frantifden Budbanblung in Burgburg if vorrathig ju baben :

E. E. Brebm, bie Bartung, Pflege und Fortpflongung ber

Canarienvogel, Sproffer, Rachtigallen, Rothgimpel, Schwarzamfeln, Bluthanflinge, Eteinbroffeln und Calanderammerlerchen.

Rebft Anleitung, fie gu fangen, ihre Rrantbeiten gu ertennen und zu beilen.

Rebit Anleitung, ne ju fangen, ihre Krantbeiten ju elektnem und zu helten. Die Literatur beiset figunen. Schon gederleit. 54 fert, jest gelt ber Wunds unzähliger Liebsber in Erstülung, das fin anerkannter Ornitholog biesen Sioff recht ernstillich in die Hand nimmt Dabet berücksiger in debenders solche Biged, von beurch erstelltig erung find, andere Tone, als die innen angedomen im Gedachnig zu behalten und elibs Lieber zu singen, die die Bisch in die Bisch innen angedomen im Gedachnig zu behalten und elibs Lieber zu singen, als. B. die Kolft innet, Schwarzsmisch, Bluthafilinge, Seienbrossielt und Gasanderammerterden, von benen die meisten fich auch in ber Beiangenichaft fortpflangen.

Geichafts-Gröffnung.

Rachbem mir von bober igt. Regierung bie Congeffion ale Roth , Grud. und Glodengieger babier gnabigit ertheilt wurde, jo erlaube ich mir, alle in bies Gefchatt einschlagenben Arbeiten, und gwar: Feuerlo.d. Maldinen iber Art, Bumpen, Jahnen nach den verschiebenffen Sorten, Gloden, Schlundsgewinde, Bentite, Schlietersellen, Leuchter, Wörfer, Bageleifen, Stod und Einsahe Bewichte, Grickitergarnituren, Thurburder ze.
Dem sehr verstern Publikum unter Justaberung reellfter Bedienung und

billigfter Breife befiens ju empfehlen, und bitte um geneigte Auftrage Burgturg, ben 1. Dezember 1858.

Job. Nicol. Metzner.

Roth: Stud: und Glodengieker und Dechanifer. 1. D. Rr. 54 Cemmeleftrafe.

Bücher= und Musikalien-Leihanstalt

ubonnement auf Bicher, Rattnereganie Ar. 115.

Abonnement auf Bicher für 1 3ahr (8-10 Bbc. auf einmal) 4 fl.

48 fr.; auf 6 Monate 3 fl. 12 fr.; auf 3 Monate 1 fl. 45 fr.
auf einen Monat 40 fr.; Monumment auf 1 Buch 20 fr. per Monat. Diefe Bibliothet gablt 14,000 Banbe, woron 2000 frangofifc, und ift mit ben beften, neueften und beliebteften Berten reichlich verfeben.

Mein reich affortirtes

Lager in Stoffen usfertigen Herren-Anzügen, elegant und bauerhaft gearbeitet, empfehle ich für bevor= ftebende Beihnachtezeit jur gefälligen Anficht und Abnahme unter Ruficherung ber möglichft billigen Preife.

Vervier. Gidbornftrage vis-a-vis ber Gemerbeballe.

für Weihnachtsgeschenke.

Gine Musmahl ber feinften und iconften Blumentifche, Blumenfranber, Damen- und Arbeiteforbe, Bapiertorbe, Rinberfruble zc. empfiehlt gur geneigten Anficht und Abnahme ergebenft

Joh. Bapt. Duller, Martigaffe nachft bem Gafthofe gum Abler.

Bur Schmiede

gieben bie Baderen beut' gergen ble waeren geur Bu üben "Gefang!" Bu üben "Gud! Gind!" und "Gefang!" Dahin in all ihrer Fröhlichteit, Der Allgiel Hoffet boran ohne Bang! Der Sloff ist gut, gang rein und klar, Die Würft!" ellenlang — 1 !r. bas Baar, Die Salle groß, mit Bas beampelt, Bebienung prompt D'rum wer nicht fommt. Birb auf bem Ambos gefampelt.

Porens beute Abend großes Laubobeririet unter Aufficht bee Seirn Lauboberrathe .

Der alte Dann.

Steinerne Richharren und Dade gicaeln fint billig zu baben. Cemmele: ftrage Dr. 81

Mifolaus Bertel, Maurer: u. Steinbauermeifter.

Es gibt wieber gejpaltenes Buchen-Solg gu 3 und 6 fr., neben bem Greg'ichen Sof, Reubauftrage Rr. 60.

Gin Rachtfiubl und eine Biege ift au verlauten, 1. Diftr. Nr. 220, Reuthor.

The very first was 3.1 and her 28 a. Will wanten und einer muter 387 flessignen eine diere muter 387 flessignen eine kirkburghilde. alle in die flessignen eine Germanne kirkburghilde, alle in die flessignen eine Germanne kirkburghilde, alle flessignen kirkburghilde, alle flessignen kirkburghilde, alle flessignen eine Germanne kirkburghilden eine Germanne kirkburghilden eine Germanne kirkburghilden eine Germanne flessignen in die die germanne kirkburghilden eine Germanne flessignen eine germanne gestellt eine der Germanne flessignen eine germanne
Untersuchungerichter am f. Bezirksgerichte Degember 1858. લં ben 7.2.

Ge wirb eine Wirthfchaft mit Inventar, wenn moglich mit etwas Detonomie, in einem Landftabtoben ober Martifleden gu pachten gefucht. Rab. i. b. Erp.

Gin fcon moblirtes Bimmer ift in ber Rabe ber Domftrage im 3. Dift. Dr. 168 ju vermiethen, auch tann auf Berlangen Roft bagu gegeben merben.

3m 5. Dift. Dr. 137 ift ein Des ganenlogis von 2 Bimmern und eine Bobentammer auf Lichtmeß ju vermietben.

3m 1. Dift. Rr. ift ein Logis mit Bimmern ju vermiethen

Gin folibes Diabden, bas gut toden fann und Liebe ju Rinbern bat, wird auf nachftes Biel gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Dankfagung.

Allen unfern Freunden und Befannten, unfern Sochmurbigen herrn Bfarrer Batter, fowie bem fruberen Bjarrverwefer Ben. Ign. Fled, Pfarrer von Balbbuttelbrunn, fagen wir fur bie unermubete Gorgfalt fur bas ewige Beil unferer

innigfigelibten Tochter und Schwefter, Jungfrau

fowie ben Dodm. B.S. Geiftlichen von Konigehofen und Bollshaufen, wie auch bem Berrn Lehrer Bieener, ben Junglingen nebit Inmobnern von Acholebaufen, Die fo innig bei ber Beerbigung und bem Trauergottesbienfte Untheil nahmen, unjern tiefgefühlten Dant

Acholehaufen, ben 3. Degember 1858.

Die tiettrauernden Hinterbliebenen. Eltern: 3oh Suller und Goa Buller, geb. Schubert.

Dankfagung.

Allen werthen Bermandten und Freunden, welche ber Beerbigung und bem Erauergottesbienfte unferer lieben Schwefter und Tante, ber Graulem

Barbara Maas jo gablreich beiwohnten, jagen wir unfern riefgefühlten Dant. Burgburg, ben 3. Dezember 1858.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen

Unfer biefes Jahr besonders reich affortirtes Lager von Buchern und Aunftgegenftanden, welche fich vorzuglich gu

fowohl fur Erwachsene, wie für bie Jugent jeden Altere eignen, halten mir in biefem Bwede bestens empfohien, und glauben beibalb allen billigen Anforberungen genugen gu tonnen.

Bir laben gu gefälligem Bejuche nuferes Lotals ein, und find ba, mo es gewinicht wird, gern gu Ginfichisjendungen ine Daus bereit. Stahel'sche Buch- und Kunsthandlung

in Würzburg.

Mein

Commissions . Lager

von einem ber erfen Lebfuchenfabrifanten in Murnberg beinge ich

hiemit jur ergeensten Aneige. Salte begagt alle Gorten weiße und braune Lebkuchen so-wohl, als auch feinfte Schachtelkuchen, Marzipan ze bestend em pfoblen.

> Johann Schmitt, Badebleicher, primals Beorg Bogel

ad ab ab ab ab Kinderspielwaaren

für Knaben und Madchen, aller Art, von Zinn, Altargerathe, Solbaten und Ruchengeschirr, empfiehlt mit bem Bemerken, daß es eigenes Fabritat ift, gu ben nieberften Breifen

> Franz Adam Ruckert, Binngiegermeifter.

Obere Blafinsgaffe bem herrn Golbarbeiter Bieger gegenuber. adiabiadiabiadia. Stadt-Cheater.

Sointag ben o. Der Der 2Belt= umfealer wider Willen. Boffe mit Gefang in 4 Alten von Raber. Dufit von mehreren Componiften

Montag ben 6 Det. Das Racht: lager in Granada, Oper in 2 Mtie. von Conradin Rrenger.

etedertafel.

Nächsten Dienstag den 7. d. M. Probe. (Mendelssohn's Oedipus in Kolonos). Da eine neue Eintheilung für die Doppelchöre ge-troffen werden muss, so wird um vollzähliges Erscheinen ersucht. Der Ausschuss.

Burg. Sinter ber Marientapelle. Bon beute an gutes Bier.

Englischer Garten.

Morgen Sonntag ben 5 Degember. Quintett

ber

Artilleriemunit. Gur gute Speifen und Getrante ift. beftens geforgt.

Dem liebensmurbigen Babett: chen Ge . I am Burgburger Ebor in Rigingen gu ihrem beutigen Ramene= tage gratulieit berglich

Schweinfurt. M. E. n.

Bor einigen Monaten blieb ein Badet bei Unterzeichnetem fteben. Der rechtmäßige Gigentbumer tann biejes gegen Erfat ber Ginrudungegebubr bei mir abholen.

Weter Graf. Rleibermagagininbaber.

Fremben: Ungeige bom .3. Dezember.

(Abler.) Rite: Robter a. Maing. Ctobe mann a. Giberfeib. Wiremann a. Rutnberg. Schanberg Rentler a. E. n. Mabame von Debais mit Cobn a. Lugere, Beie, Defer

Debat mit Con a Lugrer, Bece, Deta-montekfiper a. Saielet-(Briant, Soi.) Aftet: Becher a. Aring, Brunner a. Bierjehem. Mut. Maier a. Er-langen, Bliege, Brenalter a. Erryndebt, (Aronycias) Aster. D. Stank J. Stane u. G. Estinas a. Aftfet, Andere a. Entie-gatt, Clasfen a. Afterdom. M. Anmmel and Gilenburg.

(Coman.) Rft.: 3oft a. Lelpzia, Forfice Chipman, Ant. Jon a. erepjia, Heismantel a. Etift, herrmann a. Pforzheim, Beismantel a. Ciberfeb, Geit a. Aichiffenburg, Canten Rentier a. Manchefter, Ruffenfein, Dr. meb. a. Wiesbaben, Raber, Controlleur a. Arenjon.

(Mittleb. Gof.) Rft.: Muller mit Bebien. Mainftodbeim. Trunt, Getreibehanbler a, Mitheim. Billmann, Getreibehanbler von ba. Mittelem, Dof) Rflet: Ranieler a. Bre-min, Foebig a. Ling. Baguer, Fabrif, nt a. Stuttgart, Arnold, Priv. a. Anebach.

Geftorben: Geerg Raum, 69 3. a.

L. Vylder's

Zweiter Platz 6 kr.

Photographisches Kosmorama. Wittelshacher Hof, täglich von 10. Uhr Vormittags bis 10 Uhr

Abends, (Abends bei Beleuchtung.) Zweite Serie der Stereoscopen-Ausstellung o Eester Platz 12 kr.

Das Kinder-Svielwaaren-Caaer

von M. Wirsching ift fur bevorftebende Beibnachten reichhaltig fortirt; ce enthalt anger ben neueften feinften Wegenstanden and noch eine große Musmabt gang billiger Svielwaaren, und halt fich berfelbe bamit beitens empfohlen. Ergebenft 20 Mirfching.

Photographie-Rahmen

au billigften Breifen bei Brenner & Gerstle am Marit.

Winter-Neberzieher

von Duffel, Double, Camtbieber, Chinchilla, Ciberien und Catmuct find wieber vorrathig und werben gu ben billigften Breifen abgegeben im Rleiber- Dagagin von

Joh. Martin Hofmann

Goldene Damen-Uhren,

von benen ich foeben eine große Sendung erhalten habe, empfehle ich einem hochverehrten Publifum wegen ihrer Schonheit, Gute und billigen Preife als befonders geeig= net für Beihnachts: und Nenjahregeschenke. Ebenfo ift mein Lager in allen anbern Gorten Uhren auf Das Manniafaltiafte und Befte vervollftanbigt.

Auverläffige Garantie verfichert feinen perehrten

Gönnern

ber ergebenfte

Jos. Böschl.

Uhrmacher und Mechanifus. III. Diffr. 9er. 109, Blattneregaffe

In Baumgartnere Buchhandlung in Beipgig ift foeben erichienen und burch alle Buchbandlungen ju beziehen: in Burgburg burch bie Ctabel'iche Buch: und Runfthandlung:

Geschichte Griechenlands

von ben alteften Beiten bis jur Berftorung Korinthe von

Dofter ber Philosophie und ber Rechte, Retter ber hoben Schule von Chinburgh, Mitglieb ber tgl. Gefellichaft ber Biffenichaften dafelbft ac. Rebft einem Anhange

über bie Civilifation, Religion, Literatur und Runft ber Griechen, Dit 131 in ben Text gebrudten englifden Solgidnitten und 1 Stabifiich: Blan von Athen.

gr. 8 Breis 2 Thir. Cleg. geb. 2 Thir. 71/, Rgr.
Diefes Wert erichien 1850 in englischer Sprache in Banbon und fant fo viel Brifal, dog bereits funf starte Auflagen nöthig wurden; wohl bie beste Empfehlung fur bassellete. Bet ber vom Herrn Bersasser selb besogsten beutschen Driginal Ausgabe haben alle möglichen Verbesterungen flattgefunben.

Ein ftarter Junge vom Lanbe, ber bie Glaferprofeffion erlernen will, 3m 5. Diftr. Rr. 120 ift ein moblirtes Bimmer an einen herrn wird gefucht. Raber, in ber Erpeb. ober Frauengimmer gu bermiethen.

Meinen werthen Dichaelis: Gaften für ibre bergliche Gratulation meinen innigften Dant. 21. 20.

Unlieb verspåtet!

Dem iconen liebenemurbigen 23a: betteben G im neuen Roblers Daufe gratulirt berglich zu Ihrem Ras menstage ein unbefannter Berebrer. R. 23.

Unlieb verspätet!

Dem iconen Babettchen 28. jel auf ber Domitrage ein bieifach bonnernbes Doch ju Ihrem Ramensfefte. A. 21r.

Mulieb verspätet! Dem lieben Babetteben im B.b.=

gartchen graulire ich jum Hamenstage. Bauch'sche Brauerei.

(Mite Poft.) Morgen Conntag ben 5 Dezember. Harmonicmusik.

Bohn'sche Brauerei. Morgen Conntag ben 5. Dezember.

Harmonicmusik. Bur Schmiede!

heute Abend 1/28 Uhr alle Befellen an bie Arbeit! Borichte!

Ein Pianino (aufrechtes Clavier) von 6/, Oftaven ift zu verkaufen. Nab. i. b. Ex.

Infertion. Gin elegant ausgeftatteter, neuer Ruhefeffel ift um 2/3 Berth gu verfaufen. Rab, in ber Erpeb.

Unterzeichneter fucht mehrere Butt= nergefellen, welche große Arbeit fertigen tonnen, gegen guten Lohn auf Dauer in Arbeit zu nehmen. Much hat berfelbe zwei Faß, jebes zu 51/2 guber, in bestem Buftaube zu vertaufen.

DR. Bellhöfer. Buttnermeifter in Commerhaufen

am Dain. Gin gebilbetes Frauengimmer, melde im Rleibermachen erfahren ift,

fucht Beichaftigung. Rab. in ber Erp. 2500 fl. find bis Mitte Gebruar auszuleihen. 2. Dift. Rr. 574, herrngaffe.

3mei elegante Bohnungen, bie eine bon acht, bie andere bon feche in einanbergebenben Bimmern, nebft allen hauslichen Bequemlichfeiten, find mit ober ohne Staffung bis 1. Mgi gu vermiethen, Rab. in ber Erpeb.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Cinbie und Laube! ote exideint mit Wiet. mome ber Souns umb beben Beiertage taglich' Industra 18 4 libe.

Wis modentliche Beie lagen werben Dienetag. Donneretag si. Sanietag Interhaltungsblatt Grira-Relleifen mit digitiftifchem Inhalte De igegeben.

Der Branmerations Breis beträgt babier mon. 16 fr., piertelj. 46 fr. ansmarte bei ben fgL Boffanfialten monatfia 18 fr., viertell, 84 fr.

Inferate | werben bie breifpaltige Belle mit ges woonlider Gorfft mit & Rrengern, größere nach bem Rairine ber rechnet. Briefe u. Gelo ber franco.

Jahrgang.

Eilfter

	- Monfag ben 6. Dezember		1868. st	
Gilgug.	Postjug.	Guterjug I.	Sutergug,II.	
424 Abends. 444 Abends. 957 Bormitt. 1010 Bormitt.	930 Bormitt. 510 Abends.	25 Minage mit Berfonen-Bef.	920 Rachte mit Perfonen Beföreg. 3 früh mit Berfonen Beföreg. 8 früh mit Berfonen Beföreg. 1258 Mittags mit Perfonen Befbrog.	
	424 Abends. 444 Abends. 957 Bormitt.	Eilzug. Postzug. 424 Abends. 942 Bormitt. 444 Abends. 940 Bormitt. 947 Bormitt. 540 Abends.	Eilzug. Bofizug. Güterzug l. 440 Wends. 940 Bormit. 1298 Wittags mit Presenwest. 440 Nends. 940 Bormit. 22 Mittags mit Presenwest. 440 Nends. 940 Bormit. 22 Mittags mit Presenwest.	

5% uhr Abends. Dettelbach 5%, Uhr Abends. Seibelberg über Werfacin 5% Ubr Abends; aber Bidojsheim 6 Ubr Menide, Kujingen 8 Uhr Kribe; Kihingen-Pleufad a.R. 1 Uhr Dittags und Lipingen-Wiejentheid 51%, Uhr Abends. Coffenjart 21% Uhr Nies mittage. Rogbrunnstffelbach 54, Uhr Abenbe.

Zagenenigfeiten.

Der Staatsanwalt am t. Begirtsgerichte Burgburg hatte gegen bas Urtheil bes Schwurgerichtshofes bon Unterfranten und Aichaffenburg, wonach Bulian Saber-fad von hilbers wegen Urkundenfalichung und zwar zur 10jabrigen Buchthausftrafo verurtheilt, ihm aber bie Dauer von 8 Jahren hieran abgerechnet wurde, Richtigleitebeichmerbe eingelegt. Der t. Generalftaateanwalt trat in ber Sigung bes oberften Berichtshofes biefer Befchwerbe bei und fubrte aus, bag fich nirgende ein Gifes borfinbe, nach welchem eine im Muslande erstandene Strafe bie noch bagu won ber inlandischen Strafgattung völlig verichieben fet, abgerechnet werben burfe und bag fich beshalb bie Richten cine Ueberfchreitung ihrer Befugniffe haben gu Schulben tommen laffen. Derfelbe beantragte baber bie Bernichtung bes ichwurgerichtlichen Urtheils und bie Berweifung ber Cache unter Aufrechthaltung bes Bahripruchs ber Beichwornen an bie nachfte Schwurgerichtefigung. Diefem Antrage trat ber Bertheibiger bes Saberfad mit ber Bemerkung entgegen, daß hier eine Lude im Gefebe fich finbe und bag vor Allem ber Grundlag , non bis in idem" Beltung gu finden habe. Der oberfte Berichtshof vernichtete jeboch bas angefochtene Ertenntnig unter Auf. rechthaltung bes Mabripruchs und fprach in ben Motiven aus, daß eine ber baverifchen Gefetgebung gauglich fremde Strafe (Pranger und forperliche Zuchligung) teineswegs nach Billigkelierudsichten einer Sjährigen Zuchthausstrafe gleichgerechnet merben burfe.

Durch bie in offentlicher Sinung bes t. Begirteges richts Burgburg am 2. unb 4. b. Dits. verfündeten Er-tenniniffe wurden verurtheilt: Nitolaus hafmann, Mauretgefelle von Malnsondheim, wegen Bergehens der Amtsehreubeldblaung in eine Löckigte, dooppelt geschäfte Sestanglistrafe; Audreck Faulhaber, Mukres Faulhaber, Mukres hon Giebelstadt, wegen Bergehens der anagegeichneten Eigenbelstadt, wegen Bergehens der anagegeichneten Eigenthumsbeschädigung in eine Widgige voppett geschärfte Se-fangnisitrafe und Widgael heim, Drechstermeister alba, wegen Bergebens ber hilfeleiftung 1. prades zum vor-

bezeichneten Bergeben in eine 12tagige boppelt gefcharfte Befangnifftrafe. Gerner wurbe bezuglich bes von Gg Depptid, Bauernfohn von Burgerroth, gegen bas Ertenninig com 4. Ott. b. 36. erhobenen Ginforuche erfaunt, bağ es bei biefem Ertenniniffe, wornach Deppifo wegen Rorperverletung in eine Imonatliche Gefangnig-ftrafe vernrtheilt marb, fein Berbleiben habe.

Ce. Daj. ber Ronig bat zu genehmigen geruht, bag bas Betriebeperfenal ber banerifden Oftbabnen bom Betriche Infretter bis jum Ronbufteur und Bagenmarter berab eine Dienfifleibung ben buntelblauer Farbe mit filbeinen Abzeiden an Dube und Rragen fubre.

Roch ber baverifden Rriminalfigtifift ven 1850/51 -1856/57 murben in biefer Beit 183 Perfonen in bent 7 rech erbeinischen Kreifen jum Cobe verurtheilt, und bierven 44, namlich 34 Dobber und 10 Rauber, ent hauptet. Bon ben 1-3 Tobesurtheilen fallen 60 , affe ber britte Theil, auf Oberbapern, 42 auf Rieberbargern; je 20 auf Dberfranten und Comaben, je 16 auf bie Dberpfalg und Unterfranten, und 9 auf Dittelfranten.

Der lanbwirthichaftliche Berein in Bagern gablt nach nach bem neueften Jahresberichte im Gangen 19,903 Mitnach sem steinen zu dreserichte im Ganzele 23,500 serte gestert, gegen bes Vorjahr wehr um 1463. Die Einsabunn betrupen 125,799 ft. 537/ fr. und die Ausgaweit 107,393 ft. 147/4 fr. zm Jahr 1857 wurden 12,411 Tagm 64 Fc., der Eintur gewennen, und prese 24,411 Tagm 64 Fc., der Eintur gewennen, und prese 25,500 Aufterland 397 Tagw 65 Fc., de Se., d. 11 Wiefen 5948 Tagw, 31 Dez., e) zu Baumland 407 Tagw, 38 Dez., e) zu Baumland 407 Tagw, 40 Tagw, 4

Weir wollen hiemit nochmale in Grinnerung bringen, baß bie in unferer Erpebition aufliegenbe Gubicriptions= lifte auf bas .rem Dunchner Jubilaumevereine berauszu= gegebenbe, bon Dr. Fentich rebigirte "Gebentbuch bes' Dauchner Jubitaume" am nachften Mittwoch geichioffen merben muß.

Diefer Tage fiffirten fich bei ber betreffenben Be-

tirt waren und inzwischen in Frankreich gebient und ben Rrim-Feldzug mitgemacht hatten.

Ein bon ber Festung Marienberg entsprungener Arreftant wurbe ergriffen und wieber eingeliefert.

Die 17 ersten bei der jünglien Verlossung der Artis-Industrie-Ausstellung gemachen Gewinntle woren: Rr 1 ein Begulator; Rr. 2 eine Rreibesgarnitur gem. von Inn. Kanine Bibb debier; Pr. 3 ein Rregulator gem. den Bibb debier; Pr. 3 ein Rregulator gem. den Inn. Lechniter im Maindernheim; Pr. 4 ein Setretair gem. den Hen Lechniter im Aribitelm in Afgingen; Pr. 5 ein Setretair gem. den Hen Lechniter im Aribitelm in Afgingen; Pr. 6 eine Uhr gew. den Hen Lechniter gem. den Hen Lechniter gem. den Dreitermiter gem. den Dreite Greichte gem. den Dreiter Pr. 7 ein seuerfeler Kasseldich auf gem. den Dreiter Greichte gem. den Dreiter Greichte der Dreiter Greichte gem. den Dreiter Greichte Greichte Greichte der der Greichte der der Greichte der der Greichte Greich

Unferem verbienstvollen Musikoirestor frn. B. hamm wurbe gestern burch eine Deputation bes Sangerkranges das Opplom als Chrenmitglied bes genannten Bereines überretcht.

(Wontag ben 6. Dezember neu ausgestellte Gegenfinde im Kunstrectien dochter.) Delga nail der. Der Ketnilitung-rath von M. Biart in Berte, Werty 324K. Landschaft am Bobenjee bei aufgehendem Mond, 1888 gemalt von Andersche Geild dasjer. Abendandschaft de Bajel mit der Ausglicht auf die Bogelen, 1843 gemalt von Andersche Geild dasjer. Dehendlen von alten Meikenalde find im Priotofelje dasjer. Die reiter dam jur Kunstlekung: Eine Sammlung von den flehen Photograden im Priotofelje dasjer.) geren fan jur Kunstlekung: Eine Sammlung von den fizie, dann noch Bemalde und Antlein enthaltend, fammlich jum Berfaufe ausgestellt. Au den erwähnen Gegenifichen rethte ich noch folgendes Delgamäbe an. Dianden, Preis 66 fi Ardnu, von Robert Gerte im Nänden, Preis 66 fi Ardnungsgab der Königin Kifroria, gemalt von Prof Satteler in Wien, Breis 125 f. Der Ergenns-Dom in Wien, von komielben, Breis 125 f. Der Erghans-Om in Wien, von komielben, Breis 125 f. Der Erghans-Om in Wien, von komielben, Breis 125 f. Der Erghans-Om in

Dam melburg. Auf Betreiben bes Drn. Piarrers Dius Ernst Seusser wurden von ber f. Regierung gur Ucbermagne ber weiblichen Schale babier 5 Franzistanze rinnen von Augsburg berufen und dieselben vor einigen Lagen in das in Folge bes großen Brandes von 1854 meuerbaute Schulgebaube feierlich eingeführt.

schwer und eine Magd leicht verwundet und nur mittelst eines Fanghundes, der den Mörber am Kragen packte, gelang es, desselben habhaft zu werben. Wie verlautet, war der Berbrecker nur auf 6 Wochen nach Strach verurtiellt und date nur noch führ Tacze zu ertikeen.

Gestern Bormittag um halb 12 Uhr fant zu Unsbach bie Enthullung bes Blaten-Monumentes unter entsprechenden Feierlichleiten statt.

Muchen, 4. Dez. heute Morgens gegen 8 Uhrbie hinrichtung bes Schubergesellen Lang ohne Sidrung stattgefunden. Der Dellinquent benahm sich auf bem Beg zur Richtstatte äußerit reuig und betete laut mit bem ihn begleitenben Bestilitiene Mn ben Straßen und dem Richtplag hatten sich beute zwar nicht so viele Reugierige einzefunden, aber auffallend flätter als abs männtliche Schäckeit war wieder bes weibliche vertreten.

ifi

tr

11

'n

E I

Ħ

m

in

6

b

8

4

3

8

Muslanb.

Frankfreich, Baris, 4. Dez. Der Moniteum' enthatt folgenden Artifelt: "Die Bolemit einiger Barifer Journale bat eine nicht gerrchifertigte Unrube erzeugt. Die Bezierung halt fich oereflichtet, die sfientliche Meinung gegen die Wirtungen einen Biedelffon zu fahren, welche gesignet wäre, die Beziehungen Frankfreiche zu befreundeten Machen, mit foren."

England. London, 5. Dez. Gine tönigl. Profilmation erneunt der Sanning jum Mickfünig Indiene; sie mil feine Gebietserweiterung und verfpricht den ihriken Geliebendiumg der eiträge, Reigionsfredbeit, dürzerliche Gelieberechtigung, Londoverbefferung und Berückliche Gelieberechtigung, Londoverbefferung und Berücklich gerächt des Aprofismation allen vor Jahrechschufe freienig heimgeleheten Aumestie und ichtest nur die Anführer, Möber und Wöderschliefer bavon auf.

Munchner Sopfenmartt.

Munden, 4 Dez. Bum sehnten gestern stattgebabten Doptemante waren 415 Jenntene 96 Kinnb jum Bertaufe gebracht, jedoch nur 140 Jentiner 28 Pfinnd bum verkauft. Die Wiltelbreit vom ober- und niederbagerie schen Genodie waren: Wittelgattungen 1394, 45 fc, bevorguste Gorten 180 st. Wolnjacher und Wartsgut 184 ft. Wiltelfäufliches Genodie, Mittelgauftluch 181 ft. 34 fc., verächlicheres aus Spalter Umgegend 192 st. 30 fc., dann Gepalter Salvajut 242 ft. 42 ft.

Marftbericht.

Main, 3. Des. heutige Fruchtpreife waren für Baien (per 200 Bis.) 91/3-10 ft.; Kom (per 180 Bis.) 71/3-72/5 ft.; Gerfte (per 160 Bis.) 61/3-65/4 ft.— Mußersald der Salle febr fille und wenig Seichalt.

Bel der am 1 d. in Rarnberg flatzgefundenen Bersossung der Fartals Disjationen des Baurents Keltenmarfter Gienvahn Mitsens flit bligente 12 Rünment. 32, 52, 186, 904, 881, 1067, 1103, 1191, 1239, 1266, 1347, 1376, 1482, 1579 gezogen worden, welche am 1. Warz Knittgen Jahres beimbegabt worden.

Raffet, 1. Dej. Bei ber heute flatigehabten 27. Gerieuigehung ber Lurheffilden 40 Thatettolofe find forgrube 30 Runten ber ausgefünnten: 11, 26, 94, 188, 204, 343, 355, 475, 1058, 1150, 1254, 2442, 2792, 3966, 3410, 5902, 3976, 4220, 4271, 4310, 4982, 5133, 5636, 5816, 5814, 5843, 6014, 6124, 6424, 6430 und 6613.

Unfünb gungen.

L. Vylder's Stereoscopen-Exposit

Wittelsbacher Hof, täglich bis 10 Uhr Abends. Erster 12 kr., zweiter Platz 6 kr.

NB. Morgen Dienstag die zweite Serie zum Letztenmale!

Kinderspielwaarenlager

von J. Perathoner ift fur bevorstebenbe Beibuachten reichhaltig fortirt, mit vielen neuen Artitein, ale: Centrifugal Gisenbabn, großartige febr icone Bestungen, Krip-penvorstellungen, Theater mit Mechanit und Bolicinellotajten mit Schale tenfpiel, feine Menagerien, bie Befturmung von Delbi ale Bantaften, und noch aubere in großer Auswahl, Sagemuble, Sammerichniebe und Kellstas pelle mit Bafferwert, Optife Schattenspiele, Spezereis, Conditoreis und Bub. macherlaben, gang feine Buppengimmer mit Schlaftabinet, gang feine Diobel machertaven, gung teine Duppergiamme int Golbergierung, Pupper bie Papa und Mama fordern Bolisbuffen neuerer Art, Tanbenfdiefen, Gledenschiebisen, Japhreuben, fein politte Da-menbretter und neue Gefellschaftsfpiele. Zugleich mache ich einem boben Abel und gesteten Publitum die ergebenfte Angeige, bag bie großen Gegenstände im ersten Stocke aufgesiellt find, und labe gur gefälligen Anficht und Abnbame, unter Bufiderung ber billigften Breife ergebenft ein

Jos. Perathoner,

auf ber Brude und bem Chriftmartte große Bube. Berlag von Friedrich Cagin in Munfter und vorrathig gu Burgburg in ber Ctabel'iden Buds und Rnuffhanblung:

Gebete der Beiligen

jur heiligen Deffe und ju ben heiligen Gaframenten auf alle Zeiten bes Tages und bes Jahres in allen Anliegen und Rothen.

Gin vollftanbiges Gebetbuch fur tatholifche Chriften, gufammengetragen aus ben

Schriften der Beiligen.

Dit febr empfehlender Approbation ber geiftlichen Obrigfeit. Das Buch eriftirt in brei Musgaben, in Mittel: und Rlein Oftav und in Tafchenformat und ericbien bereits in acht neuen Auflagen. Breis ungebunbeu nur 1 ft. 12 fr. Auch find Gremplare in verichiebenen Ginbanben ju baben.

Der Inhalt bes Buches ift fehr reichhaltig, ale: mehrfache Morgen- und Abendgebete, 9 Megandachten, Gebete fur alle fefte bes Rirchenjahres, Bee-per und Complet, beutich und latein, 13 Litoneien, Beicht- und Communiongebete; Gebete fur bie übrigen beil. Saframente, Ablaggebete, Betrachtungen, Besuchungen bes allerheiligsten Altarsfaframentes, Gebete gur Berehrung ber allerfeligiten Jungfrau Maria, jur Behrung einzelner Seiligen, fur Rrante, Sterbende, Abgeitorbene, in besonderen Lebenstagen und Rothen zc. en

Debitwefen ber Dichael Rraus Bittme, Unna Daria, von Beil betr. Rad Antrag ber Glaubigericaft werben nachbeschriebene Immobilien ber Dichael Rraus Bittme, Anna Maria, von Beil als:

Andrei Araus Burtes, Anna Marta, von Seit ale: Kl.-Rr. 274a ju O.223 Dez, Woodboud mit Keller, Stall, Brauhaus, Scheux, Scheinkälen, Holhdie, Gartenbaus und Hofraum, uehf realer Vierbrauert- und Gallwirthsfachfgerechtgleit, nehr Vierbrauert- und Gallwirthsfachfgerechtgleit, nehr Vierbrauert- und Gallwirthsfachfgerechtgleit, nehr Vierbrauert- und Gallwirthsfachfgerechtgleit, der 200 fl. Vierbrauert- 200 fl.

Donnerstag ben 16. Dezember 1.36. Nachmittags 2 11br im Gemeindehause ju Beil burd eine Gerichtetomniffion einer abermaligen Berfeigerung interfielt, bt. Strichsbedingungen bei der Tagfabrt befannt gegeben und Strichsliebaber biesu eingelaben.
Eltmann, am 23. Robember 1858.

Ronigliches Landgericht, Das 10 (a ling m

Derjenige Berr, ber geftern ein feines ichmarges Filgbutchen, ohne Burudlaffung eines Unbern, im Raffee Schmitt fich aneignete, wolle basfelbe foleuntaft bort gurudftellen.

Gestern murbe von ber Schneiber's ichen Brauerei aber ben Darft bis gur Rebbede ein bellblauer Dannes überrock verloren. Der Finder wirb erfucht, folden gegen Belohnung in ber Erpeb. abzugeben.

Gine große Auswahl gang bochgels ber Ranarienbahnen ju Beibnachtes u. Renjahregeichenten find gu beifaufen im 4. Dift. Rr. 82, Reus bauftraße ber Renbaufirche gegenüber; auch find noch mehrere Gorten Bogel ju baben.

ir Belorgung eines Keinen Haus, 8 nm guglech gur Prelittudene der geerbildung erwachgenner den, with eine geelibete Berfom ein Alfers und proeckantiger glein, gelingt, Berfom A. B. beforgt die Erpes Buchanblung fchergliches 18 fr. Brankijden Jur Bel an ber ? Mabchen, gefesten N (Prbc. mann. Strumel Soffi Soffi ein in Reff. fage bes Marktes ift e meublirtes Zimmer 5 3u vermiethen. Nab. f und auf ! ine wird c Rinderwell von Bu haben in ber Bief. Rahe dyftes 31 In ber Ra ŧ Jannar r Exped.

Gine gute bobe & Trompete ift billig ju verfaufen. 2Bo fagt bie Erp.

Es ift eine febr helleuchtenbe Ctubirlampe billig ju verfaufen. Dab. in ber Erpeb.

Gine golbne Damenubr (Spin-beluhr) fur beren Gute garantirt wirb, ift ju vertaufen. Rab. in ber Erp.

mon: Monatbbienft, 4. D.ft. 18 (Stephansflofter.)

3m 5. Dift. Dr. 137 ift ein Deganenlogis bon 2 Zimmern und eine Bobentammer auf Lichtmeg ju bermiethen.

Rogbach, Affeffor.

Todes - Anzeige. Liefericattert zeigen wir theilnehmenben Bermanbten und Freunden ben Tob unferes lieben Cohnes, Brubere und Comagers, bes t. Forftamtsaktuars in Lohr

Heinrich Dittmann, 40 920019 3

Er ftarb, 30 Jahre alt, und in ber vollften Mannestraft, an ben Folgen eines ploplich eingetretenen Trees then a the real

Behirnleibene, geftern Mbenb vor 6 Uhr bier in unferen Armen.

Burgburg, am 5. Dezember 1858. Chriftoph Dittmann, fgl. Forftmeifter. Anna Dittmann, geb. Solgmarth.

Margaretha Meng, geb. Dittmann. Dr Friedrich Meng, Stadtgerichtsarzt in Fulba.

Weihnachtsgeschenke

Ernftall-, Porgellain- und Chonwaaren bietet mein Lager in betannter Reichbaltigfeit und gu reeliften Preifen, und labe ich gu beffen Befuch ergebenft ein.

Philipp Treutlein. Dom: und Schuiternaife.

Kur Beihnachten

empfehle ich Unterzeichnete eine große Ausmahl von Spielmaaren gu ben billigften Breifen.

DR. Burthe Bittme, Schreibmaterialien- und Rleinwaarenbanbler im 5. Dift. Rr. 1.

Nürnberger Lebkuchen

empfiehlt

Gg. Jof. Mobr.

Mein aufe Reue reichhaltig affortirtes

erlaube ich mir, unter Buficherung befannter reeller Be-vienung in empfehlende Erimerung gu bringen.

Eine Partie alterer febr guter Uhren vertauft unter bem Fabrifpreis

Schastian Geist.

Uhrmacher, Domftrage am Schonbrunnen.

Au Weihnachtsgeschenken empfehle ich mein reichhaltiges Lager von Portefenilles und Gtuisarbeiten, Schreibmaterialten und Lurusartiteln ju ben billigften Breifen.

N. Scamoni. Domftrage.

Befanntmachung.

Am fantligen Mitmoch ben 8. Dezember wird auf Eringerung an die feierliche Erstlaung der bleigen Kreis- Taubliummen- und Mitmosn unftalt in der Phartfrede au Girl daug, um V ube ein felerlicher Gottobleigt- ge-dalten, um Gett far das trendige Geberhor bleier Aufleiter in danten und einen Segen für alle Weddhater der armyn unglitätigen Fodiliver gie eritigen. Burgburg ben 5. Dezember 1858.

hummel, Domtapitular. als Borftanb.

Montag ben 6. Dezember Die Echule bes Lebens mantifches Choufpiel in 5 Mufgugen nach einer alten Rovelle von Dr. Graft Rourad

Dittmod ben 8. Dezember 1858. Rom antifche Geen: Oper in 3 Aften von G. DR. D. Weber.

Dem iconen Mitlaus G... ft ... bei bem Ragelichmieb neben bem Unter gratuliren jum Ramensfefte

brei befannte Treundinnen. 61

empi

fem! Zai

ulle

ĺάπ

toms

Gal

u į

Brig

Cipft Son

all 8

ba

280

ni:

間行

im !

Est

A

Rachträglich gratulirt feiner eber maligen Freundin Babette IL vis-a-vis ber Garannenhalle

Ihr entfernter Unbeter in Dtartifteft.

Es gibt wieber gefpaltenes Buchen= Sols ju 3 und 6 fr., neben bem ? Greg'ichen Sof, Reubauftrage Rr. 60.

Fremben: Unjeige bom 5. Dezember.

(Abler,) Rit.; Begel a, Runden, Sobe !! mann o. hanan. Mallinfroth e. Renf. Rofene ; bluth a Brift, Bidarb a Morienbad, Steine

haufer a. Bulba. (Frant. hof.) Rat.: Demmer und Bagnet a. Brift. Reinhard a. Lobe, Rofenblatt, Bart a. Frift.

(Rroupring.) Rit,: Michael a. Sanan . Mahr a, Maden, Gulbmaun u, Bafferfen's bingen, Lubwig a. Frantf. Beder in, Branbenburg.

burg. (Schman.) Rfile Lorenz a. Caelerube. Löwenfteln, Stodrott u. habn a. Martheelt. Aurz a. Diffan, Sigbord Arntier a. Ben. Leimborn. Kent. a. München. (Mittish, Gof.) Afit, Dand a Ranubeim. Rurnberger a, Martibedt. Lintenbach a Rainj. Deinrich, Rentier a; Sachlenbeim.

Getraute: In ber Pfarelirde ju Gt, Gertraub : Philipp Bal. Lefd mit Auth : Blubach : buthe von bier. Geftorben:

Balestin Berner, Delonom, 79 3. - rid Dittmann, 1. Forfamtealinar, (Diegu Beilage.)

Beilage zu Ur. 290 des Würzburger Stadt-und Candboten.

Antunbigungen.

Für Weihnachtsgeschenke empiehle ich mein reid affortierte Lager in Budbindere, Enis und Gortes leulltevaaren, ale: Reifes & Arbeits-Receffaire, Briefmappen, Tafden, Eigarrenetuis, Portemonais ic in reicher und geichnadvoller Ausmahl. Auch werben alle in biefes Gach einschlagenbe Gegenstanbe aufs ge-

J. B. Brockmann, vorm. 3. Bronner,

Blattneregaffe, ber Stabel'iden Buchanblung gegenüber.

21 n 3 e i g e. Bon bem beliebten Bluthenbuft ift wieber frifde Genbung anger tommen bei

> J. Köhl Bittme, Gidhornaaffe.

Ru Weihnachtsgeschenken

empfehle ich mein reichhaltig affortirtes Lager in Golds, Gilbers und Galanterie: Baaren jur geneigten Abnahme.

J. Baldi. Bittme. Domftrafe.

Achromatische

m iberalsend großer Ausmaß, feinier Kasen, ivolde bei einer florten Bergrisserung eise pell und ein zeigen, Brillen, mit den beltgeschisserign gebe pell und ein zeigen, Brillen, mit den beltgeschisserign geber den der Artische und betautige Soussen, Miterosfope bis au 430malger Bergrisserung, Angentpiese gel für die herren Artis, Gebörmachennen neuchen Construction, Lefes Vanoraumassiäfer, Jagdvertpeftive beginner grom, Angentpiese von Artische Lefes der Verenderer Krisifigsfettsbuagen is empfenden dagen, Erbernometer Krisifigsfettsbuagen is empfenden Weschnachtsgeschenke eigen, webablis die un ableiteigen Beige bitte.

B. Ehrensteln, Optius.

Ed bes Rurichnerhofe, Orn. Rappert gegenüber.

Das Reuefte in

Bronze-Lüftern und Boudoirlamven mit farbigen Glasichalen, febr gefchmadvoll und billig empfiehlt

Philipp Treutlein Glasbanblung.

Rug Teppiche

am Stude und abgepaßt in Bolle, Filigtuch und englischem Beluche, sowie die für Hausplätze und Trepren so beliebten Cocus-Matten empfiehlt

Carl Holzana.

Saus-Berfauf.

Ein an einer ber febhafteften Strafen Burgburgs befindliches Saus, poeistodig, massiv von Sein, Sommersein, mit net eingerich-eten Bartere Abomungen, guten trocenen Weinkeller, einem Hose und zweistodigen, Sintervaus, ebenfalle massiv von Sein, geräumigen Parr terre-Bosalitäten 2c., ift sofert zu verlausen. Näheres in der Erpet. d. Bl.

für Weihnachtsgeschenke.

Gine Auswahl ber feinften und iconften Blumentifde, Blumenftanber, Damen- und Arbeiteforbe, Papierforbe, Rinberftuble it. empfiehlt jur geneige ten Muficht und Abnahme ergebenft

Joh. Bapt. Müller, Marttgaffe nachft bem: Gafthofe jum Abler. Für Kunsttischler u. Dilettanten.

In Stabel's Runftverlag in Burgburg ift ericbienen und gu haben:

Musterblätter

für burchbrochene Solg : Galanterie-Gegenstänbe. Gine Sammlung neuer Driginalzeichnungen gu

Laubsägearbeiten entworfen und gezeichnet von Carlo Campanaro. 1858. 12 Blatt. Breis 1 fi 48 fr. = 1 Thir.

Dieje Blatter empfehlen jich burch ihre bochft geschmadvolle Beidnung gang befonbere.

Es murbe etwas Gelb gefunden und tann basfelbe gegen die Gins rudungegebühr in Empfang genommen werben Muguftinergaffe Mr. 236.

3000 fl., t. baper. Staatspapiere gu 40/0, merben gu erfaufen gefucht. Rab. in ber Erpeb"

Es fucht Icmand um febr billigen Breis Beschäftigung im Schreiben. Rab. in ber Erpeb.

16 Morgen Felber 2 jundist ber Slate verben Diens-tag beit 7. b. Mts. früh 10 Uhr in meinem Bureau öffentlich vers-fleigert, woug Biebhoder höftlicht geinlaber

2. Dittr. Brombachergaffe Rr. 271. NB. Rabere Mustunft ertheilt ber Relbhuter Bunber.

Gin anftanbiges Dabden, bas toden tann, wird fogleich gefucht. Raberes

in ber Erped.

Gin beigbares Bimmer ift gu vermiethen anein ober zwei folibe Arbeiter ober an eine einenzelne Berfen im 2. D. Dr. 186 Ratharinengaffe.

Gine Rochin, welche grunbliche Erfahrung hat und fich mit guten Reugniffen ausweisen fann, wirb aufs Biel Dreitonig aufs Land gesucht. Raber. in ber Erpeb.

& Ge werben 2000 fl. auf erfte Supothet ohne Unterhanbler aufqu= nehmen gefucht. Raber. in ber Erpeb.

5. Dift Rr. 245 am Burfarberthor find tapegierte und lafirte Logis pon 2, 3 und 4 Bimmern gu vermiethen. Rochin gefucht.

Bwei- fdwarze- Damenmantel find gu vertaufen. Rah. in ber Erp

Befanntmachung.

Borbehaltlich boberer Genehmigung werben bei ber Detenomie Commiffion bes unterfertigten Regimente

Mittwoch ben 22. Dezember 1858 Borm. 10 Uhr nachstehende Monture und sonftige Materialien, sowie gefertigte Wonturftude fur die Garnisonen Afchaffenburg, Bamberg, Bayreuth, Germersheim, Landau, Barzburg und Zweibruden im Bege ber allgemeinen febriftlichen Enbmiffion an ben Benigfinehmenben gur Lieferung vergeben werben, an orn zorugineignenan que zerenny orgenen detent, and zerenny orgenen detent, and indinkt; 22 Gefin belgraues Luch, 2348 Gellen granes Mantle, 11831 Cilen fornblaues, 400 Cilen bunkelblaues, 1625 Cilen orbindr fladherines, 88 Cilen feeligelbes, 53 Cilen gehlgrünes, 128 Cilen igente, 128 Cilen igente, 53 Cilen gehlgrünes, 128 Cilen igente, 53 Cilen griedbes, 54 Cilen graues rothes, 55 Eften pfirstorthes, 34 Eften schuscharzes und 41 Eften graues Mantesutertud, 3 Etten Frances States in Arterbon, 8329 Eften Rochstutere, 691 Ellen Statistimmand, 574 Esten blau und weiß gestreisten Gradt, 3000 Esten vier Wiertel breiten Gradt, 141 Ellen 7/4tl Esten breiten Gradt, 469 Esten Biertel breiten Gradt, 469 Esten Bentrags, 319 Statist große, 2 Statist Iteine Retihosen-Kaulfsclag, 572 Haar Halles, 5118 Kaar Sohlen mit, 2166 Baar Sohlen ohn zier, 38 Paar teberne, 99 Kaar gewirte Kingerhandschuke, 7 stellwebels, 38 wollene Portreets, 40 ichwarze Kaulfschaft, 570 Hinn Blants, 45 Kjund Lodger, 3 Pjund Riadss und 20 Pjund Sohlenkore.

Gleichlautenbe Eremplare bes Bebingnigheites liegen vom 25. November Ginficht offen vor, wo auch bie Gubmiffione Formulare in Empfang genommen

merben fonnen.

Die Gubmiffionen felbit muffen poridriftemakig überidrieben und per-

fiegell, langstene bis Mittwoch ben 15. Dezember 1838 Abends 6 Uhr bei bem unterfertigten Regiments. Commanbo frantirt eingelaufen fein, unb wird ausbrudlich noch auf bie Bestimmungen §§ 11 und 12 ber allgemeinen

Submiffionebebingungen aufmertfam gemacht. Die ber Detonomie Commiffion nicht icon hinlanglich befannten Gub-mittenten, fowie die Mitglieder von fubmittirenben Gefellicaften ober beren

aufgestellte Befcatteführer baben an bem oben bestimmten Beraccorbirunge= trainer fich bei folitich ober durch gericklich bevollmächtigte Selbertreter ein-gufinden, nach Bortfarit ber §§ 12 und 14 ber allgemeinen Seidmifftons Bedingungen ihre Uebernadmächigtert, Berteborembera 21. e. auf Ber-langen jogleich bei Bermeidung ber Nichtberudfichtigung ihrer Sudmiffionen genugenb nachzumeifen, und fojort ben bebingten ober unbebingten Buichlag ju gemartigen.

Burgburg, ben 24. November 1858.

Das Commando bes t. 9. Inf. Reg. (Brebe). Schabelood, Dberft

Befanntmachung.

In ber Beit bie jum 12. v. Dte. murbe aus ber f. g. Thalhutte gwifden Buntereleben und Rimpar burch Ginbruch ein Gremitage= Dfen mit Rochein= richtung geftoblen. Der Dfen mar von Bugeifen, beilaufig 2 Sout bod, 11/2 Coub breit und 1 Sout tief, hatte ein verfcliegbares boppeltes Thurden, Afdentafichen und Deigeinrichtung von Innen. Ge wird jur Spage und Angeige im Entbedungefalle aufgeforbert.

Burgburg, 1. Dezember 1858. Der f. 1. Untersuchungerichter. Dr. Rurg.

Befanntmachuna.

Die Jagb auf hiefiger Martung (2069 Tgw.), welche einen Jagbbogen bilbet, ift pachtlos und wird biefelbe am

Montag ben 20. Dezember 1. 36. Bormittage nach 9 Uhr auf bem hiefigen Rathhaufe auf feche Jahre öffentlich verftrichen. Gibelftabt, am 29. November 1858.

Die Stadtgemeinbe-Bermaltung. Schmachtenberger, Stabtvorftanb.

herrmann, Sthidrbr.

2500 ff. find bis Mitte Gebruar auszuleihen. 2. Dift. Dr. 574, Berrngaffe.

-8 Burgburg bie unbefannten

bittallabung.

Schulbenfache

Stud neine

unb 10

große Rachmittage

Sparren

fenften, thit

1

TOURS CONTRACTOR

3m 1. Dift. Dr. 155 ift ein Logit mit 2 Bimmern ju vermiethen.

Würzburger Stadt- und Landbote

Etabte unb Banbe So fe etideint unt Budnabnte ber Goice info boben Welertage mafich Wasmit e'e's tihr

Mis mödentliche Bellagen werben Dieriotan Domierstag u. Sainstag bus Unterhaltungsblatt Ertra-Felleifen mil teactriffigem Inhalle

beigegeben. Hilliam Gilfter



Der Branumeratione. Breis beträgt babienmon. 15 True mirrinite 45 ft. enstearts bei ben feli Boffanfalten monktifd

15 fr., piertelf. 64 fe: Inferate werben bie breifpaltige Belleaus ges wöntider Garift mit 3 Cretigern . :andfere. nach bent Raume berichtet! Britfe u. Cale. ber frencol 6

Jahrgang.

II.

Der: 291.

Diendrag ben ? Degem er 1858.

Gifenbahnjuge. Anfunft von Bamberg Abgang nach Franffurt Abgang nach Bamberg

Gilgug. 524 Whenha 444 Abeiiba. 959 Bormitt. 1010 Bormilt.

918 Perutht. 930 Bormin. 510 Mbenba. 610 Mbembs.

Boftang. 1

1234 Mittags mil Betfowen. Pef. 25 Mittage mit Perfonen-Bef. 1135 Rachts mit Berfonen-Bef.

@uteraug" 1.

Gaterana 920 Racite mit Perfouen-Beferba 161 3 frub mit Berfotten=Beforbg. 8 frub mit Perionen Beforbg. 125 Mittage mit Perfonen Beforbg.

Elivagen. Bad Anstad 19 US: Nadde Meranthem 19, Mr Bings. Asfromibus. Bad Anstad 6 US: Inch. Austria 59, Ido: Mende. Zentidad by Us. (Merant. Spiridern after Keltigin 59, US: Allysis, Acc Middledin of Us. Actions, Saturgas I Us. Tribly, Geograph-Sirafast-As. I die Saturgs and Attengran Geographic Works. College. mittage Rogbrunustinelbach bije ilbr Abenbe.

Tagenenigteiten.

Die Urwahl fur ben ganbtag ging geftern in unferer Stadt unter lebhafter Betheiligung von Seite ber Wahls berechtigten vor fic. In funt vonden 11 gebilbeten Wahl-begirten wurde gleich im erften Babigange fur bie nothige Ungahl von Bahlmannern bie abfointe Stimmenmehrheit erlangt, in ben anbern feche Begirten mar aber noch ein meiteres Ccrutinium nothwendig. Um beigeften mar ber Babitampf im erften Begirte, mo erft Abende 5 Uhr ein Refultat ergielt murbe. Das Ergebnig ber Bablen (meldes wir einem Theile unjerer gechrten Lefer geftern Abenbs bereits burch Ertravelige mittheilten) if folgendes: A. Mahlbegier! (104 Biblier) & M. Siligunuller, Fabr, 88 st. Dr. Lubelmann, Fabr, 78 st., 27r. Ruccht, R. Monacat, 69 St.; im greifen Scrutinium 16 Biblier, Dr. Born, t. Novolat, 11 St.; Dr. Leiblein, t. Brot, 10 St.; Morelli, Kaufm., 9 St. II. 2Bahlbegirt. (66 Bahler.) A. Edert, Baumeister, 36 Stimmen; M. Bfifter, Inftrumentenmacher, 36 Gt.; B. Lint, Dauer-Biller, Jufrumentenmader, 36 Sei.; B. Mint, Mauermeister, 35 Sei.; D. Mei, Dr. 1. Profeior, 35 Sei. im 2en Secutinium 18 Widster I. Kade, Madesleicher, 12 Sei. 188., Ukachbeiter, (189 Mahler.) M. Dorsch, Gerberm., 52 Sei.; W. Gyr, Büthermite., 30 Sei.; A. Belk, Jun., Kalim., 45 Sei.; I. R. Keutad Jun., Lündsennie., 48 Sei. Wichenweier, L. geitilt, Kath, 45 Sei. 1 V. Bradbbeiter. (95 Wähler.) K. Groß, Kim., 66 Sei.; 3a. Waterfood, Britfinduer, 58 Sei.; 3. Ködel, Brit., 57 Sei.; Rr. Brott, Efm., 53 Sei.; 3a. Ködel, Grupandermeiter, 50 Sei. in 2 Secutinum 15 Wähler. Dr. W. Briland. 1 Univertitäte Bibliothetar. 9 Sei. V. Rechtsetter. V. Wablbegirf (104 Babler.) Dr. M. Barmith. V. Asadibejerf. (103 wagter) der A. Bastmung. I. Asadib ; de General von der Asadib sen Keine wirde. Est der Kontinger von der Asadib sen Keine wirde. Est. E. B. Liminger, Kadridan, die St., K. D. Wang, Battermifter, die St., K. Sieber, Dictor, die John auf der Wie Kadhle eiter weiter, die St., K. Battermifter, die St., K. Battermifter, die K., K. Kadhle eiter G. B. K. Battermifter, die K. K. K. K. Battermifter, die K. K. K. Battermifter, die K. K. K. Battermifter, die K. Bat

Sefmerich, Kürfchner, 61 St.; S. Müller, Misfreichnich, 61 St. VII. Radibegier (11281hier), de. R. Cod., L. Prot., (10) St.; Phi-Senifert, Vanduler, (72 St.; VII. Senifert, Vanduler, (72 St.; VII. Senifert, Vanduler, (80 St.; VII. Sedin, Senifert, VII. Senifert t. Reg. Dir., 13 St. VIII. 28ablbegirt. (83 Babler.) R. Burn, Raufmann, - 86 Gt.; R. Dangelb S. A. Juris, Adulmann, Go Gris, ... Manguler, 63 St.; Gt. Deblinger, Banquier, 63 St.; R. Debler, Bundarzt, 37 St.; R. Her, Goffwirth, 54 St.; G. G. Ehemann, Raufmann, 43 St. IX. 28ablbegirt. (141 Mabler) 3. Dopfenftatter, Rechtbrath, 112 St.; G. Baujewein, Schneibermeiffer, 111 St.; 112 E.; G. Baulewein, Schriftermeffer, H. St.; R. Orffiner, Rivondier, 100 St.; R. Ronlg, Bethadnoter, 80 St.; R. G. Stein, Buchpradtereibeiger, 71 St. June 20 St.; R. G. Stein, Buchpradtereibeiger, 71 St. June 20 St.; R. Stein, Buchpradtereibeiger, 71 St. June 20 St.; R. Stein, Buchpradter, 10 St.; R. Stein, 11 St.; R. Stein, 10 St.;

Rur biefe Boche find folgende bffentliche Sibungen bei bem ! Begirtegerichte Bargburg anbergumt : Dous-neretag ben 9. b. Des, fruh 8 Uhr gegen Martin Genf fert von Unterburrbach wegen Diebfrable, um 9 Uhr gegen Katharina huth von Karleburg wegen Wiberfehung.
Samstag ben 11. b. Dits früh Alfr gegen Jel Regeler von Beitshöchsim und Genossen wegen Körperer leining, um 9 Uhr gegen Job, Georg Binder von Dent-lein wegen Diebftable, um 10 Uhr gegen Joh Mann d Bopp von Sailauf megen Rorperverlepung.

Ge. Daj ber Rouig hat genehnigt, bag jum Jwerte der Grundung einer Autographen Sammlung einer Rute bojs und Ciaateblibliothet in Dunden eine Ginlabung pe ju patriotifchen Beitragen burch offentlichen Aufruf er-

laffen und burch bie Rreisamtsblatter mit bem Beiffigen veröffentlicht werbe, das Allerbochbiefelben die Leiftung folder Beitrage mit Bobigefallen mahrnehmen wirben. Bie es bei folden Sammlungen ber Fall ift, fo werden Mutographen von Berionlichfeiten aller Banber . bie in Stagt, Rirche, Runit und Biffenicaft einen Ramen erworben haben, berudfichtigt. Aber ein bejonberes Mugen= mert wird man barauf richten, bag bie Bayern betreffenbe Mbtheilung ber Sammlung mit ber Beit jur moglichften Bollftaubigfeit gebracht werbe. Jeber fur bie Sammlung paffenbe Beitrag ift willtommen, noch willtommener, wenn Die Beltrage in folden großeren Schriftftuden, ale Briefen, Urfunden ac. befteben, bie in irgend einer Begiebung ein biftorifch:s ober literarifches Intereffe gemabren. Much wirb man ben Ginfenbern von Beitragen fur bie Dittheilung von Rotigen, welche bie Beidreibung eines Mutographen erleichtern, febr bantbar fein. Fur eine murbige Aufbewahrung ber Autographen ift befte Sorge getroffen. Bebe Rummer erhalt eine gefchmadvolle und foribe Dede, verfeben mit einer lithographifchen Stifette, solche Diete, bertegen mit einer tripographs und bei jeben, der bie Beschreibung bes Autographs und bei jeben, das burch Geschent ber Bibliothet gutommt, auch den Namen bes Gebers enthalt. Beitrage find unter ber Abreffe: "Un ben igl. Oberbibliothetar ber bof. unb Staatsbibliothet in Runden" einzufenden. Blog unter dieser Avresse genleßt die Hofs und Staatsbibliothet für berartige Beiess und Fahrpostsendungen Portosreiheit im Infanbe.

Die untere Mibdenfculftelle bei St. Burtarb babier wurde ber bisherigen Berweferin berfelben Anna Scharpfenberg übertragen.

Bie schon fett einiger Zeit, so war namentlich auch beute wieder unfer Bikmalienmarkt reichlich mit Schwarzwildpret (aus dem Spessart) bestellt.

Schweinfurt, 6. Dez. Das f. Kriegsministenium his bem t. Lanotichter und Schotfommiffer Gotter feine vollke Aneckanung für die erhvießlichen Dienke, Umficht und Uneigennübgleit in feiner Eigenichaft als Einlagertommiffer der bem im September b. 38. bahter flatte grabten Urdungslager ausgefprocen, und dennehm bernehm Auftrag ertbeit, der biefigen Calebot fowoh, als den dem Lager berührten Gemeinben der Bandgerichtsbeite für bei der bei der beine dem Lager berührten Gemeinben des nen Lag geftegt beiter ihr ber bie biefer Gelegendet an ben Tag geftegt Bereitwilligfeit die höchfte Anertennung ausgupprochen.

Afchaffenburg, 7. Dez. Geftern murbe bie Gas-

Runden, 5. Dez. Die Abreife bes Bringen und ber Frau Peinzessen Walbert nach Mabrib ift auf tommenben Samstag sestgeigt. Die Reife geht über Strafsburg und Marfeille, wo fich bie boben Herrichaften eine schiffen. — Man hatte bier geglaubt, daß ber t. Ministerprafthent Frebr. v. b. Pforden auf der Kückesse om Darmstade einen Zag im Nitmberg verwellen werde (wo berfelbe bei der vorsigen Wahl das Edygerodneter großste warbe), es scheinen Wahl abs Edygerodneter großste warbe, die scheinen Wahl abs Edygerodneter großste wird, der der der der der der der der der die kind Frebr. v. Drick und die andere Jackbeauten, weiche sich zu Kienkahn Erdstung nich Darmstadb begaben, sind gesten zurfägelebet.

Seibelberg, 3. Dez. Wenn auch bie verfäutgter Rachrichen über die Frage er balbigen Derrillung einer Seibelberg-Wirchung et eine Seibelberg-Wirchunger Gijenbahn befriedigen blauten, so bitten wur voch, kein als großes Gewich auf einige in öffentlichen Blättern Auflich erfssienene Artifel zu legen, wonach die Werdmalungen mit Vabern bereibig leiten, und die barechte bei Wannibein von Babern gefrachen vorben wäre. So weit sind leiber die Unterhandlungen noch die die Abrichen. Indeligen it felt voch jo viel fest, das bei fricheren von Bayern -aufgestellten Bedinaungen bebeutend ermägigt worden sind, so das feine Berständigung, die ja im Interess bei bei ein Spitere der Staaten liegt, balb ersjolgen fann.

Landon Der Mangel an gejunden Atceiterwohnungen ift in Bondon, ber ungehveren Dimenston wegen, belleicht größer als irgendwo. Bu dem Zwack, biefem Mangel adguleffen, fabt am I. Dezember in ber Eitz ein Meeting fatt. Es haubell lich darum, eine Siesabah durch bie dies, einen Centraldoufige in verfelben und Arbeiterbeite S die II (engliche) Meilen außerhalb der Stadt zu erbauen, dergefialt, daß die Arbeite der weiter und mit halbeite beiler, auf des Billigke eingurichtenden, Berbindung ihrer Beschäugung in der Stadt obligen kontenten.

Bon ber geschickten Art, wie unsere Landsleute in America auch die amerikanligen Handelkunsstütet in America auch die amerikanligen Handelkunsstütelle Bachhänder Aben 28, ein Belipkel. Bachhänder und Buchvucker Thomas in Philadelphia Indibgt an "eine Preisdertheilung von 30,000 Dollars in 100,000 Gaben fürs Bolf". Unter diesen Sader in 100,000 Gaben fürs Bolf". Unter biesen Sader nur für einen Dollar den hen eine gegeschlen Bachern num für einen Dollar den den ben den gegeschlen Bachern nimmt (meist deutsche Koffilter und Komanischeber), erwählt dage eines von den undertlanfend Loofen auf jene Gaden. Wenn ader biese hundertlausend koofen auf jene Gaden. Wenn aber biese hundertlausend koofen auf jene Gaden. Wenn aber biese hundertlausend fammtlich abgeieth sind, do beginnt die Preisenseltung und eine Co.amittee von den achtariken Mannern holf sit die greibs stenkspiel Werkelung der Rockentin Sorge tragen. Alle deutlichen Bachhandlungen in der Union und Canada

Dentichland.

Solftein. Mendsburg, 4. Dez, Aufallenb ift es, daß gerade jett, wo die (trellich unwahre) Rachicht verbreitet wurde, daß Nendsburg wieder als Heltung bergestellt werden soll, mit doppeltem Effer zur Weltersführung der Deundlirung der Zeichtlen wich. Mit weichem Baubalismus bei allen biefen Demolirungsarbeiten vorzagangen wirt, ift gar nicht beigerisch, benn es sit eine tolale Verwührung, ein vollständiges Zugrunderichtungssonlien.

triede Einwahren fein 5. Dez. Die Summe ber Betriede Einwahren ber pflitisser Ludwigsbahr dem Retriede Einwahren fein fein der Freierigen 179,513 ff. 33 ff. Mehrelmahme im November 1883 19,210 ff. 22 ff. Mehrelmahme im kantellen 1838 19,210 ff. 22 ff. Mehrelmahme ibr pflitisser 1834 19,210 ff. 22 ff. Die Einmahmen der pflitisser Aufrechen 1834 19,210 ff. 25 ff.

Der Rovember 1857 bat ertragen 17,552 fl. 21 fr. Mehreinnahme im Ottober 1858 3426 ff. 16 tr.

Mittelmreife ber Schranne ju Muriburg

am 4. Dezember. Weigen 15 fl. 2 fr., Sorn 11 fl. 23 fr., Gerfte 10 fl. 65 fr., Saber 7 fl. 8 fr., Erbjen 19 fl. 8 fr. Elinfen 20 fl. 15 fr., Bidfen 19 fl. - fr. - Dennad gegen feste Schraume Bolgen um 5 fr., Korn um 5 fr., Gerfte 5 fr., Saber 2 fr., Erbjen um 2 fr., geftle 5 fr., Saber 2 fr., Erbjen um 2 fr., geftle 5 fr., Saber 2 fr., Erbjen um 2 fr., geftle 5 fr., Saber 2 fr., Erbjen um 2 fr., geftle 5 fr., Saber 2 fr., Erbjen um 2 fr., geftleft. Fructe 1666 Goffl.

Marttbericht.

Someinfurt, 4 Degbr. Maigen 14 ft 11 fr. Rorn 11 ft. 24 fr., Gerfte 11 ft. 21 fr., Saber 6 ft.

Rurnberg, 4. Dezbr. Baigen 13 fl. 40 fr., Rorn 10 fl. 24 fr., Gerfte 11 fl. 10 fr., Saber 7 fl. 34 fr.

Augeburg, 3. Dehr. Waigen 14 ft. 8 ft., Korn 9 ft. 43 fr., Gerfte 9 ft. 1 fr., Hobet 6 ft. 11 ft. Munchen, 4. Deibt. Waigen 15 ft. 31 fr., Korn 10 ft. 14 fr., Gerste 10 ft. 21 fr., Haber 7 ft. 12 ft.

Termin:Ralenber für biefe Boche.

Am 10. Dezember. Bwagsberftefgerung bes Bermögens bes Schub-machers Paul Sinn zu Rabenhaufen, Mitags 2 Ubr.
— Annelbung dom Forbenngen an ben Rachlaf ber Wittvo-Glifab. Galther von Rentlagen, fall 9 Uhr beim fgl. Landger

Marftbeibenfelb. - Berftelgerung bes Grundvermegere bes verlebten Bal. Rie-

bermeier von Ctammbeim, Mittage 2 Ubr auf borifarm Gemeinbebenfe

bebanft. - Borberungen an ben Mochiaf ber Billiere Barb, Rüller bon Altiensolffabl, früb 9 Mir beim I. by, Debendburg. Mit 11. 253, Ammilburg von Gebertungen genn ein Rochiaf bei Cofferinde. Gen. Kill, Butmann von Mitghung früb 10 Uhr beim I. By, Ger. 3limme Sir von Witzipung früb 10 Uhr beim I. By, Ger. 3limme Sir von ihre mit gen bei Biele Gest. 3 mangefentleigerung bei Genature wir der Bei Biele Gest. Deuterertein Willing 2 Utt von tem Genetladehagie beiftig.

Geld-Cours vom 6. Dezember

Gaeld-C-Garra Vom D. Dezember.
Plottels 9 a. 33- kr., die-preus. 9 a 54%, kr., Hell.18-5.-5t. 9 a 39- kr., Randdeckte 5 a. 29% kr., 20-Frankenst. 9 5. 20; kr., Engl. Sovereign i 15. 42- kr. Goldpr. 2. Ff. 6. 80. Freus. Thir. — 1. — kr. do. Kassenaw.
1 a. 44% kr. Diverse Kassenab. — 5. – kr., 60-Franker-Thir.
2 s. 20% kr., Hochb. pr. 2. Ff. 6. 92 a. 25 – kr., Dollers is
50d — 5 – kr. Wechsel and Wien k. 5. 120- 6.

Berantwordicher Rebatteur: Gr. Branb.

Antundiqungen.

Befanntmachung.

Concure bes t. Revierforftere Schullermann ju Eltmann betreffenb. In Folge Requifition bes f. Begirtegerichts Comeinfurt vom 22. v Dits. pr. 7. b. Dits. werben, ba ber ! Revierforfter Schullermann fic freiwillig bem Concursverfahren unterworfen bat, bie gefehl. Ebittalien in Folgenbem befannt gegen: I. Solitolog gur Anmelbung ber Forberungen und gehöriger Begrundung

Donnerstag ben 13. Januar 1859.

babier angefest 11. Chiftetag jur Geltenbmachung von Ginreben gegen bie angenichbeten Forberungen auf

Donnerstag ben 10. Rebruar 1859,

und enblich jur Schlugverhaublung

Ill. Ebitistag und gwar jur Abgabe ber Repliten auf Donnerstag ben 10. Mary 1839, gur Abgabe ber Dupliten auf

Donnerstag ben 7. April 1839, babier anberaumt, und gwar jebesmal im Rathbausfaale babier, frub 9 Ubr

anfangend.

Diegu werben fammtliche befannte und unbefannte Glaubiger bes t. Revierforftere Schullermann unter bem Bebeuten vorgelaten, baß bas Nichtericheinen am I. Gbiftstage, beziehungsweise bie Unterlaffung ber Ginreichung eines foriftlichen Liquidationsprozesses, bis spatefiens zum Ablaufe bes I. Ebittetages ben Ausschluß von ber Conenremaffe, bas Ausbleiben an ben übrigen Sbittstagen, refp. bie Richteinreichung ichriftlicher Rezesse, ben Ausschluß mit ben an folden ju pflegenden Berhandlungen, und in Beziehung auf Beidlufe faffung ber Annahme ber Buftimmung ju ben Beichluffen ber Dajoritat ber Glaubiger gur Folge haben.

Auswartige Glaubiger haben bis jum I Ebittstage beim t. Begirtegerichte Someinfurt und babier Insinuationsmanbatare gu bestellen, wibrigenfalls folde von Umtswegen aufgeftellt, refp. alle funftigen an fie gu erfaffenben Berfügungen lebiglich an bas Gerichtsbrett angeschlagen und auf biefe Beife

als rite infinuirt erachtet murben.

Am I. Ebitistage foll insbesondere ein Bergleich versucht werben, und werben bie nicht ericeinenben ober nicht fimmenben Glanbiger als ben Befoluffen ber Debrheit ber übrigen Glaubiger beiftimmend erachtet werben.

igunijen der Wedpreit ver uvrigen Glaubger bezitimmend eradier merben.
Schlüglich ergelt un alle beiteinigen, werde allenfalls von dem Bermögen des Gemeinschulberes etwas in Handen, oder Zashungen an benießten zu machen baken, die Ansiederung dei Bermekulung eigener Kajitung und begie-hungsweise nochmaliger Zashung, leibglich an das L. Bezirksgericht Schmein-furt als das Senacusgericht absulieften oder zu zashen.
Elimann, 22. November 1898.

Ronigliches Lanbgericht. Bohm.

Bon Brof. Chel's Commentae jum Gerichtsverfaffungsgefet haben wir noch ein Dubenb Grem= plare, bie wir fur nur & 57 fr. biemit ausbieten

Salm'iche Buchbanblung.

1700 ff. merben auf erfte Supo= thete gegen boppelte Berficherung im fogleich ausgelieben.

Etliche Colafftellen find zu permiethen. 4. Dift. 9tr. 283. Elerhanten= gaife.

5. Dift. Rr. 6 ift ein Bett gu vertaufen.

Gin wenig gebrauchter Fee: Duff ift gu vertaufen 3. Diftrift Dre. 11. Rettengaffe.

Gin braver Junge vom Lanbe municht in bieftaer Stadt bie Echufterprofeffion gu erlernen. Raberes 5. Dift. Dir. 42.

Frifches Schwarzwild Weisbecker.

Gin Logis bon 2 bis 3 Bimmern nebft übrigen Erforberniffen wirb fo= gleich ober auf Lichtmeß ju vermiethen gefucht. Rab. in ber Erreb.

Gine golbne Damenubr (Spin-beluhr) fur beren Gute garantirt wirb, ift ju vertaufen. Rab. in ber Erp.

Monatabienft.

4. D.ft. 18 (Stephansflofter.)

3m 5. Dift. Rr. 137 ift ein Deganenlogis von 2 Bimmern und eine Bobentammer auf Lichtmeß gu bermietben.

250,000 Gulben Babrung ju gewinnen

bei ber am tommenden 2. Januar ftattfindenden Gewinn - Biehung der Kaiferl. Königl. Gestreich'schen Partial-Cisenbahnloofe. Kein Prämien-Anlehen besteht, welches so viele hohe Gewinne, verbunden

mit den höchsten Garantieen, dem Publikum bietet.

Die Sauptgefohme des Antebens find nämild: 21mal Wiener Wader, fi 250,000, 71mal 20,000, 105mat fi. 150,000, 90mat fi 40,000, 105mat fi. 130,000, 90mat fi 20,000, 105mat fi. 15,000, 370mat fi. 5000, 20mat fi. 4000, 20mat fi. 20,000 fi. 30mat fi. 5000, 30 nicht zu überfeben ilt, bag im sollmmsten gall jobe Obilgationsloss boch minbestens 130 ft. im 22 Gulben-fuß D. 80 Blt. Preuß. Ext. erzieten muß. Obilgationsloofe, bereen Bertaunf übernall gesehlich erlaubt ift, erlassen wir zum Tagescoure, nehmen

aber folde auf Berlangen jofort nach genannter Biebung weniger 5 fl. wieder gurud. Much find wir bereit

-ben Betrag vorzulegen.

Die entfallenden Gewinne werben ben reip. 3n: treffenten, welche ibre Loofe bireft von unterzeichnetem Banthaus bezogen, fofort vondemfelben baarübermittelt. Blane gratis. - Biebungeliften fofort franco nach ber Biebung.

- Muftrage find bireft ju richten an

Stirn & Greim. Bant: und Staate: Bavieren- Beidalt

in Frantfurt a. D.

Befanntmachung.

In ber Beit vom 25. Rovember b. 3. Abenbe bis jum folgenden Tage Morgens murben aus bem Wohnbaufe Diftr. I. Rr. 355 vom unverfchloffenen Danespeider folgende jum Erodnen aufgebangte Begenftante geftoblen: 1) Bin :nouer Bigoberrod : von buntler lilla Farbe, mit meißen Blumenbouquetten, .. Muf ber rechten Scite befand fich eine Tafche von braun geftreiftem Baumwollengeng. 2) Ein braun farriere Gatunkleid, noch nicht gewähen. Dassichte hatte einen f. g. Einsahdund. 3) Ein großer rosafarbener Zis-abergug mit kleinen weißen Tupfen und weißen Bandern versehen. 4) Ein Baar meiße Shirtinge-Ropfiberguge mit weißen leinenen Spigen, an ber einen Geite gum Schnuren eingerichtet und mit J. G. gezeichnet. 5) Gin denn. 6) Ein meißes leinenes Mannobemb, roth gezeichnet, ohne Zei-chen. 6) Ein meißes leinenes Mannobemb, roth gezeichnet mit; ben Buchfa-ben L. I. und eln weißes leinenes Frauenhemb mit I. G. gezeichnet. Es wird gur Spabe und Angeige fachbienlicher Ermittlungen biemit aufgeforbert. Bargburg, 1. Dezember 1858

Der fal. I. Untersuchungerichter.

Dr. Ruri.

Befanntmachung.

"Concurs, cer Lammwirths Dichael Sichling Chefeute von Berebach betr. Rachbem gegen bie Borgenannten ber Concurs rechtefraftig anerkannt ift, merben biermit ale Goittstage und gwar :

I. Mittwoch ben 5. Januar 1859

jur Liquibirung und Radweifung aller etwaigen Unfpruche,

II. Montag ben 7. Februar

jur Geltentmachung etwaiger Ginreben, . III. Mittwoch ben 23. Rebruar

jur Borbringung etwaiger Repliten und

IV. Montag ben 7. Mar;

jur Abaabe etmaiger Dupliten

und zwar jedesmal im bieggerichtlichen Gefchaftegimmer Rr. 12 Bormittags Ab führ anberaumt, und werden hiezu sammtliche Gaubiger der 2c. Sichfling Ehrente unter dem Rechtsnachteite vorgeladen, daß das Richtsnachtein am 4. Eviltstage den Aussiglie von der Attiomasse das Richtsnachten an den Abrigen Eviltstagen aber den Aussiglis der betreffenden Handlung zur Folge bat.

Um I. Coilistagb foll jugleich uber bie Beraugerung ber Accordmaffe Befdlug gefagt werben, mogu fammtliche Intereffenten unter bem Rechtsnachtheile, bag bie perfonlich nicht Erfcheinenben bem Befchluffe ber Erfchienenen als zuftimmenb erachtet werben, ju erfcheinen haben.

Burgburg am 19. November 1858 Ronigliches Begirtsgericht.

Seuffert.

Gin taufmannifche Renntniffe nicht erforbernbes von jeber Dame queub: bares Gefcaftchen in biefiger Stabt, bas nachweiebar jabrlich 600 fl. abwirft, ift fur nur 2000 Gulben gu erwerben. Schriftliche Anfragen unter bem Buchftaben 3. beforgt bie Erpeb

0999999999999999999999999999999999999 Bervaaring

einer Bierbrauerei mi realer einer Bierbrauerei mit realer & Morgen ber beften Telber (15 à 20ten Bouitatofiaffe) in ber fruchtbaren Wegend von Berolg. bofen. Diefes Unmefen fann auch unter febr gunftigen Bebingungen fauflich übernommen werben. Dabere Mustunft ertheilt bas

Bureau von 7. 3. Mang.

ຂື່ອວກອລວນວກການວກວາກອອກລອດຄອີ Gin ftarter Junge vom Lanbe, ber bie Glaferprojeffion erlernen will, wird gefucht. Maber, in ber Erpeb.

Es ift 11/2 Morgen junger Rice

Gin folibes Schenfmaden wirb auf brei Ronig in Dienft gu nehmen gefucht. Rab in bera@rpeb.

Es gibt wieber gefpaltenes Buchen: Sols gu 3 und 6 fr., neben bem Groß ichen bof, Reubauftrage Rr. 60.

Gine große Ausmahl gang bochgels ber Ranarienhahnen gu BBeihs nachtes u. Reujahregeichenten find gu beitaufen im 4. Dift. Der. 82, Deus bauftraße ber Reubautirche gegenüber; auch find noch mehrere Gorten Bogel gu haben.

Es werben 2000 ff. auf erfte Sppothet ohne Unterhanbler aufzus nehmen gefucht. Raber. in ber Erreb.

Attenfamer.

In ber Julius Rellner's Brantifden Budbanblung in Burgburg ift porrathig ju batere: B. Boccius, ble Alufte, Dade unb

ober über bas tunftliche Ausbruten und Aufergieben ber wichtigften, wohl-ichmertenbften und beliebteften Gifche in Fluffen, Bachen und Leichen, und über bie Urfachen ber Abnahme biefer fcmimmenben Bevollerungen.

noer die itriagen ver gonachte verer immunienden Geodierungen.
Sieser Titel beutet ben bodwichtigen Indalt biefer Keinen Schrift ge-nugsam an. Ein prattischer Weltburger begreift, daß gute Lebenis und Rahrungemittel oft gesuchter find als Golb und Ebelsteine. hier aber ift nicht von Kartoffeln und Rumford'icher Suppe, sondern von Karpfen, Malen, von Actroptin und Aumpter gere Suppe, ponoern von Actriften, Malen, Lachien, hechten und Delicatessen anderer Art die Rede, beren Bermehrung bis in's Unendliche in des Menschen hand gegeben ist, wie die tägliche Aus-brütung Tausender von hühnereiern durch könftliche Warme.

Gefchafts=Eröffnung.

Rachbem mir von bober tal. Regierung bie Congeffion ale Rothe, Stud's und Glodengieger babier gnabigft ertheilt wurde, fo erlaube ich mir, alle in bies Gefchaft einschlagenben Arbeiten, und zwar: Feuerlo,d. Dafdinen feber Art, Jumpen, Jahnen nach den verfchiedenften Sorten, Eloden, Schlauch-gewind; Beutile, Schlitterrollen, Leuchter, Moffer, Bügeleifen, Stock und Einfah Benicht, Editionscrutturen, Thürdroller z.c. Dem sehr veredren Pablitum unter Luficherung, zeschsterung und

billigfter Breife bestens ju empfehlen, und bitte um geneigte Auftrage. Burgburg, ben 1. Dezember 1858.

Joh. Nico'. Metzner,

Rothe, Gtude und Glodengießer und Dechaniter. 1. D. Rr. 54 Cemmeleftrage.

Regelmäßige Beforderung

Auswanderern nnd Reisenden 5

nach allen nordamerifanifden Geebajen burd bie General-Agentur von Carl Sieher in Würzburg. über bie

Seehäfen von Havre, Bremen und Antwerpen durch Postschiffe erster Classe. Regelmäßige Dampfichifffahrten

groifden Havre, Bremen und Antwerpen

Accorbe merben ju ben billigften Preifen und portheilbaftefien Bedingungen abgefchloffen burd bie Beneral-Mgentur und beren Mgenten Die Derren: Frang Bm. Dilben in Lobr. B. A. Sally in Amorbach. J. A. Dedelmann in Ajchaffenbg.

30h. Roch in Mub. M. Schappner in Biicofeb. v Dt. David Cahner in Brudenau.

Phil. Sannawader in Gemunben. 3. M. Bagner in Rlingenberg.

42 17 2000

Julius Dartmann in Darttbreit Moris Beinich in Comeinfurt. Joseph Flasch in Darttheibenfelb. fofeph Rnapp jr. in Miltenberg. Gebr. Schlefinger in Sammelburg.

Ginladung

Kommenden Donnterstag den 9. Dezember 1. 34. wird jum Besten der biefigen Stadtarmen auf hiefiger Bahne aufgeschiett: "Das Ereftament des großen Aufgirchett im 3 Aufgigan von Gustag in Buttig. In biefer Borftellung erlauben wir uns alle Wöstlicher und Freunde der Auftrem mit dem Beneriche nigunden, das die Einstelltsdarten dagu am nämlichen Lage freih von 8 bis 12 Upr und Rachmittags von der file Aller im Setzengiel des Verwendigkeitsgesten auch beiter an der bis 4 Uhr im Getretariate bes Armenpflegichaftsrathes und fpater an ber Theatertaffe um bie gewöhnlichen Breife ber Benefice-Borftellungen ju haben finb.

Burgburg am 6. Dezember 1858. Der Armenpflegicaftsrath.
I. Borftand: Schwinf. 1/20/10/10

B. E. Beder, Setr.

Gine Rochin, bie fich auch ben bergen haustigen Arbeiten unterzieht und mitguter Beggniffen auszumeisen vermag, witd auf tommenbes Ziel gesucht: Näher. in der Exped.

In einer angenehmen fruchtbaten Gegend in Unterfranten in ein De-tonomiegut mit 350 Worgen nicht und Wiesen mit und ohne Indentar auf mehrere Jahre ju verhalbit. Lufttragenbe wollen fich unter Biffer A. S. franto an bie Erpeb. menben

2 moblirte Rimmer finb an folibe herrn ober auch an Gewerb, und Lateinschüler mit ober ohne Koft zu vermiethen. Nah. in ber Erped.

Gin moblirtes Zimmer mit Aug: ficht auf ben Dain, menatlich 3 fl ift ftunblich zu vermiethen. Saalgaffe Nr. 257.

3m 5. Dift. Rr. 174 neben ber Apothete find ichon moblirte Bimmer an lebige Beren ftunblich zu vermiethen.

i. b. M. wurden von einem auf 1. ein ichon länger gebrauchtes im ichon getragener Mantel von fr. werth, ettreender, worauf eten uid des Eggiers aufmerttachung. Wagen eh und ein fe ft. 30 fr. Tectainting.

"In der Nacht vom 30. vor. auf den 1.1.

"Be M Martie gefandenne deschiedere Bugger
Begegeren der Merche zu 1 fl. 30. fr. zun der Begegeren der Beiten, auch 1 fl. 30.

"Bardenn nitt rotpen Erteifen, auch 1 fl. 30.

"In men jur möglichen Ermittling des Ermsende

ø Bargermeiffer: E ai 4 Degember 1 ci · ₽Q

155 ift ein bermiethen. ţį. 97r. 4100 E'C

3 wird (Groeb.

Bimmer

Ξ unmoblirtes 3 gefucht. Rab.

Es ift ein moblirtes Bimmer fogleich ober bis 1. Januar zu vermie-ihen bei And. Trofter, Schirmfabri-fant auf bem Filchmarkt. Auch wirb bafelbft ein fteinerner Brunnentrog gu faufen gefucht.

Gine gefdidte Rochin, bie fich mit guten Be gniffen ausweisen fann, wird auf fommendes Biel gesucht. Nag. in der Erprb.

Bu Weihnachts - Geschenken

empfiehlt in reichhaltigfter und gang neuer Musmahl:

Rleiberftoffe in Seibe, Salbfeibe, wollene und halbwollene, namentlich aber vorzugliche ichwarze Lyoner Seibenftoffe.

Mantel , Chales und Mantillen.

Balleleider in neuefter und größter Musmahl, ebenfo Berthen, Cauegous und Ball-Ucberwurfe.

Stidereien, als: Chemifetten, Rragen, Aermel, Strei eu, Ginfage, Linon- und Batifitafdentuder, Unterrode u. f w.

Regliges, als: bas Reuefte in Damenhemben, Beintleiber, Regligejaden, fowie bas Schonfte in Regligebaubden, in weiß, sowie mit bunten Banbern.

Bielefelder Leinen, ferner Schlefijde, ze. Gervietten, Tijde und hanbtuder, Defferte und Café-Gervietten, hembeneinfage,

Safchentucher, weiße und farbige leinene, febr fcone Batiftinder in eleganten Cartons, fowie

Bettbecten, wollene, forvie in Ballis und Piques.

Beis Baaren alle Gattungen in glatt und faconirt. Vorhangstoffe, vom Stild und abgepaßt.

Rinder-Garderob -: bas Renefte in Mantelden, Rleibden, Schurzden, Laufzeugen.

Schleiern, feidenen Schurzen, fichus &c. &c.,

F. J. Schmitt.

Anzeige.

Indem ich allen meinen verehrten Gaften , welche mich in meinem alten Lotale "uur Burge" mit ibrem Beluche beehrten , berglich daufe , geige ich gugleich an, da fich Mitthrood ben 8. Dezember bie Bultsthaft in mein neuen Saufe im Inneen Graben eröffne, wo fur guteb Sobfelder Wier wie Welt mid Moft bie größte Sorge getragen ift; auch tann zu ieber Stunde al. acharte gesteht merben.

Michael Kipp.

Meine

Weihnachts-Ausstellung

in Jagd= und Reise=Requisiten

fowie

Leder-Galanterie-Waaren

ist mit den neuesten Erzeugnissen auf das reichhaltigste assortiet und empfehle solche zur gefälligen Abnahme unter Zusicherung billigster Preise.

3. Egstein.

In ber Semmelogasse Rr. 72 ift ein möblirtes Zimmer an einen herrn bis 1. Januar zu vermiethen.

Sin reinliches braves Mabchen bein geben Morgen auf einige Stunden als Augehrin gesucht. Das Rabere ist Domstraße bei Hrn. Sattermeister Egstein 3 Stiegen hoch zu ersahren.

Ein gebilbetes Frauenzimmer von gefehtem Alter wünscht bei einem Geitlichen ober bei sonst alten Leusten ein Untersommen als Haushältes in. Rab. in ber Erpeb.

Eine Rochin, bie fich auch allen hauslichen Arbeiten unterzieht, wird aufs Biel in Dienst zu nehmen gesucht. Rab. in ber Exped. Gestern ging ein fleines golbenes Rreug an einem schwarzen Bandden berloren. Mau bittet basselbe gegen Besohnung in ber Erpeb, abjugeben

Diefenige Berson von bier, welcher ich vor langerer Zeit "Alexander Dumas 1001 Gespensit" jum Lefen gab obne mir es dis jete zurfad zu erstatten, wird himte aufgeforbert, binnen acht Lagen es an mich zu verreitteln, voltrigensalle ich beren Namen der Deffentlichkeit überzeht

Bifchofsheim v/Rh., 7. Deg. 1858. Dr. 250gel.

Es wird ein Studiolus gesucht, welcher eine beutliche handschift und einige Stunden bes Tages frei hat einen Katalog angufertigen zu einer fleinen Bibliothet. Schriftliche Offersten nimmt die Erped. ds. Bl. unter Chiffer A. H. 1103 entgegen.

Eine Betistatt mit Strohsack, vier Sessel, ein neuer Komod, 3 feine Detgemähre, 2 Spiegel, eine schöne Gulinberubr, eine stüberne Säbeltupveit und Söbel, vergeldete Spaulets, 1 hut für einen Militärbeamien und Brochaus-Universielleiterisch sind billig, au verfausen. Mo sagt bie Erpeb.

Es wird ein braves Mabchen für einen Monatsbienft gefucht. Näheres in ber Erpeb.

Eine icone Rrippe ohne Figuren, für eine Reine Rirche geeichnet ift gu verfaufen. Rab. in ber Erpeb. Bu

Weihnachts-Geschenken

empfehle ich meine feine Bachewaaren und Lebfuchen, fowie Mar-gipan und Stearinlichter bester Qualitat, qu ben billigiten Preifen. J. F. Schwarz, jun. Eichbornitrafe.

Weihnachtsausstellung.

Bon bente an ift meine Ausstellung eroffnet, mit ben iconiten Figuren in Eragant und glacirte, ale auch vielen anberen Begenftanben in biefer Art, fowie Manbel., Schaum:, Quitten: und Chocolabeconfett, Margipan, gefüllte. Baster, braune und weige Lebtuchen, und empfiehlt gur geneigten Anficht und Abnahme ergebenft

Carl Heidenfelders Wittwe.

Lesch, Sattlermeister (Domstrasse)

empfiehlt fein Lager von

eise-, Jagd- und Reit-Requisiten

fowie auch eine große Auswahl von

Schantel= und Rollpferden

ju ben billigften Breifen.

Mein reich affortirtes Lager

in Stoffen und fertigen Berren : Unjugen fomie Rinder: Unjugen in seber Größe und façon, elegant und dauerhaft gearbeiret, empfeble ich für bevorstehenee Weihnachtszeit zur gesälligen Anslicht und Ahnahme unter Zuficherung ber moglichft billigen Breife.

> J. B. Schmidt, Gichhorngaffe, im Saufe bes Srn. Raufmaun Bolgane.

Befanntmachung.

Im biefigen Burgerfpitale ift eine mannliche Pfrunde erlebigt, auf welche biefige arme Burger und Burgerejohne nach ben Stiftungebeftimmun: gen Unfpruch haben.

Aur Mohrang duche.

3ur Blederbeschung berselben wird hiemit Taglahrt auf

Brontag ben 10. Januar 1839 Bormittags 9 Uhr
im mogistratischen Schungslade anderaumt, wobet alle Jane, welche sich und
bles Bründe bewerben wollen, perfoldlich zu erscheinen, oder falls sie hienan
berschlich verführert sie in kösten, sich darüber burd ärztliche Zengnisse. auszuweifen baben.

Die Gesuche um gebachte Bfrunbe muffen langftens bis jum 24 Des gember L 36. im Lotale bes Armenpflegichaitsrathe unter Beifugung ber ers. forberlichen Belege ju Protocoll angebracht fein; fpater einlaufenbe Gefuche bleiben unberudfichtigt.

Burgburg ben 30. November 1858.

Der Stabtmagiftrat. Borft, frt.

2 Burgermeifter : Schwint.

Gine golbene Broche ift verloren gegangen. Der Finber ift gebeten, folde in ber Erpeb. gegen 1 fl. Belohuung abzugeben, and mor Sangerfranz.

Beute Mend Brobe. Samstag ben 11. Dezember be bi Musikalische Abendunterhaltung für Berren.

Bohn'sche Brauerei. Morgen Mittwoch, 8. Dezember. Harmoniemusik.

Lorenz Bauch'sche Bierbrauerei.

Morgen Mittwoch ben S. Dezemb. Sarmoniemufif. bou ben Dufitern bes f. 9. Infant := Regimentes.

Martin Gabhard'iche Brauerei.

Morgen Mittwoch gutbefette Barmoniemnfif.

Plat'fcher Garten. Morgen Mittwoch, 8. Dezember Barmoniemufit.

Englischer Garten. Morgen Mittwoch ben 8. Dezember Harmoniemusik.

Schneider'sche Brauerei. Morgen ben 8. Dez.

Bur Beforgung eines fleinen Saus-haltes und zugleich zur Theilnahme an ber Fortbildung erwachsenerer Mabchen, wird eine gebilbete Person gesetzten Alters und protestantischer Religion, gesucht. Frankrite Antrage unter A. B. beforgt die Exped.

Auf nachftes Biel wird eine Rells nerin gefucht. Rab, in ber Erpeb.

Gine gute hohe & Trompete if billig ju vertaufen. Bo fagt bie Erp.

Fremben: Anjeige bom 6. Dezember.

(Moler.) Rft .: Deffoner a. Goln Rau u. Chesheimer a. Brift, Schiemer a. Caburg. Anfholy und Werglein a, Brift, Fint a.

Sinitgart, Gaf.) Rit. Saatweber a. Bar-

le (Bant. Sof.) Rei. Sealureire a. Bar.
mer, Mite a. Urivingen, Cadiga, a. Galpbung, Maller, Dri. e. Main,
(Krauring) Seef Saide a. Klausekarinmit Obe, Br. Raiden, Orffereilmeilter ausmit Obe, Br. Raiden, Orffereilmeilter ausmit Obe, Br. Raiden, Orffereilmeilter
mit Ober, Br. Raiden, Orffereilmeilter
mit Ober, Br. Raiden, Orffereilt, Spieler
(Geman) Ritt. Myeler a. Guilligheilt,
Keitmere Mitte, Gedatera, Arriper, Geleben,
Mantaman a., Beithung, Denber, Baitfeam
Mattaman a., Beithung, Denber, Baitfeam
Mattaman a., Gelting, Guardeilpere, Steng,
(Buttamh, Oph.) Stena Denber a., Sam,
Spieler, Mourit, Kanjen, a., Grift,

Ein Laben mit beigbarem Labens gimmer und ein Dbftfeller find gu bermiethen. Raberes bei Fabrifant 3. M. Renmann

Struwelpeter's jungfte Bermandtichaft.

Reu ift für biefe Beibnachten ericienen und ju Rarsburg in ber - Mittard in & Degember, Stabel'iden Buch: und Runfibanblung vorratbig: 4 8 8 8

mmel und auf der Erde

Bergliches und Schmergliches aus ber Rinderwelt. Reues Bilberbuch von Seinrich Soffmann, Berfaffer bes bereits in 25

Muflagen ericbienenen Strumelpeter. Breis 1 ff. 18 fr. Eine besondere Empfehinug bedarf biefes neue Kinderbud, welches ge-wiß febr viele Kinderhergen gludlich machen wird, nicht, es empfieht fich

In Baumgartners Buchandlung in Leipzig ift foeben ericbienen und burd alle Budhanblungen ju haben: in Bulgburg in ber Etabel'ichen Buch: und Runfthandlung :

Jung gewohnt, alt gethan. Gine Ergablung fur Die reifere Jugend und fur bas Boit von M. Kriege Reftor ber St. Benebicti Burgericule gu Quetlinburg.

8. carton. Breis 15 Mgr. Ein augiebenbes Bilb ane bem Burgerleben. Als eine Geift und Serg erfrifdenbe Lecture gang befonbers gu empfehlen.

Bu erhalten burch Julius Rellner's frantifche Budhanblung in Burgburg:

Der Seelen-Telegraph

ober bie Rraft, feinen Willen anderen Verfonen, fomobl in ber Rabe, ale auch in ber großten Gerne ohne fichtbate Gulfejovodi in ert. Judy, me gung in er greifen giene von gestellt mit Personen ju treten und Jekermann für seine Wanste, Reigungen und Meinungen zu bestimmen. Bon Jones Barton Stab. Peris broch. 27 fr.

Mein reich affortirtes

Lager in Stoffen n fertigen Herren-Anzügen, elegant und bauerhaft gearbeitet, empfehle ich für bevorftebende Beihnachtszeit jur gefälligen Anficht und Abnahme unter Ruficherung ber möglichst billigen Preife.

Wilh. Vervier.

Gichhornftrage vis-a-vis ber Gemerbehalle.

Italienische Muscheln-Bracelets &c. bei Brenner & Gerstle am Marft.

Bücher= und Musikalien=Leibanstalt

von I. Suhler, Plattneregaffe Rr. 115.

Abonnement auf Bucher für 1 Jahr (8-10 Bec. auf einmal) 7 ft. 18 fr.; auf 6 Monat 3 ft. 12 fr.; auf 3 Monate 1 ft. 13 fr. auf einen Monat 40 fr.; Monnement auf 1 Buch 20 fr. per Monat. Diefe Bibliothet gabit 14,000 Banbe, wovon 2000 frangoffic, und ift mit ben beften, neueffen und beliebteften Werten reichlich verfeben.

derton Befanntmachung.

Die Fifchergunft in Marttheibenfelb hat bie biesherrichaftliche Gifchmaibe im Daine babier burch mehrjabrige Erpachtung übertommen, mas man im Intereffe ber Bachter gur Gernehaltung bon Gingriffen Unberechtigter bier's mit veröffentlicht:

Triejenftein, ben 3. Dezember 1858. ad 318 gering am Gurfillich Lomenftein'iches Rentamt.

Rutsbellage a Vicas

ne Stillinger.

Liederkranz

Musikalische Abendunterhaltung.

Samftag ben 11. b. Wite. Wayi, Plenarversammiung.

Anfang 8 Uhr.

Der Ausschuss.

Unter uns fibel!

Providen Abend 7 Whr bei Martin, Ein grunbaumwollener Regen= ichirm blieb au Conntag Rachmittag

in ber Darientapelle freben. Dan. erfucht höflichft benfelben in ber Erpeb. abzugeben.

Bei G. J. Comalb, beffen Gintaufeletat fich im 2. Dift. Dr 345, Barterre in ber Ganbgaffe, ohnweit ber Lindnerichen Gifeibanblung bes finbet, werben gumbenfammter angenommen. Much werbeit bafelbit ununterbrochen Rnechen Lumpen, altes Papier zc. angetanit.

Ehr bierrabriges Sanbwagels chen foirb ju faufen gefucht. Hab. in ber Erveb.

Warnung.

Um Brrungen borgubengen, macht ber Unterzeichnete biermit befannt, bag er teine Kinber bat, und bie befannten nur bem Abam Rorner, Schuhnachergefellen babier, angehoren.

Gimon Abfner, Schubmachermeifter, obere Dominitanergaffe R. 237.

Gin Madchen, welches tochen tann und fich allen bauslichen Arbeis ten unterzieht, wird auf tommenbes Biel gefuch .. Rab. in ber Erpeb.

Gin braves Diabden, welches Liebe gu Rinbern bat und fich burch gute Beugniffe ausweifen tann, wirb auf's Biel gefucht. Mah. in ber Expeb.

Gin junger fraftiger Mann, ber gute Beugniffe befist, fucht auf bas Biel Drettonig ein Untertommen. D. in ber Erpeb.

Steinerne Biebbarren und Dadis giegeln find billig ju haben, Gemmele-11. ftrage Dr. 81

Mifolaus Bertel, Maurer- u. Greinhauermeifter.

Delfaffer in feber, Große ; find ju vertaufen bet

Jof. Leineder,

Ein Pianino (aufrechtes Clavier) von 6 /2 Oftaven ift ju verfaufen. Rab. i. d. Eg.

Ein Saufen Diff ift 2 Diffir.

Würzburger Stadt- und Candbote.

Der Bargburger Ctabt. und Land, bate ericeint mit Ausnahmt ber Sonn. und tehen Feiertage ichglich Machmittate 4 Ubr.

"Mis wöchntliche Beilagen werben Dienetag, Bommertag u. Samstag bes Untrehaltungsblatt Ertra-Felletfen mit beimitflichem Inhafte beigegeben.



Der Pränumerations. Preis beirägt bahier mon. 15 fr., viertelf. 45 fr., auswärts bei den igl. Pofianstallen monation 13 fr., viertelf. 54 fr.

Infeinte werben die berifpultige Beile aus gewohultiger Schrift mit 8
Kreugern, gröfere nach bem Raume borobnet. Briefe n. Belber franca.

Jabraana.

Eilfter

	0,00
Mittwoch ben 8 Dezember	1858.

Eifenbahnjüge.	Gilzug.	Poftzug.	Gutergug I.	Güterzug II.
Ankunft von Bamberg Abgang nach Frankfurt Ankunft von Frankfurt Abgang nach Bamberg	424 Abenbe. 448 Abenbe. 927 Bormitt. 1010 Bormitt.	930 Bermitt. 500 Abenbe.		910 Rachte mit Perfonen Beforbg. 3 früh mit Perfonen Beforbg. 8 früh mit Perfonen Beforbg. 1285 Millage mit Perfonen Beforbg.
Gilmagen, Rach Anal	bads 10 11hr 92a	die Mergenth	em 12. Hhr Dittags. Boffomnih	ud. Nach Mushach 6 Uhr friib. Arnflein

Elludgen. Vach Andrad 10 Uler Vache. Arzentleim 19-4, Uler Villiags. **Goffcommisse.** Vach Musseld 6 Uler früß. Amplein bly, Ultr Unteres. Petelkag hab, in Enteresh. Existency aber Exercise 18-5, Uler Andrews; über Bisselsseld 6 Uler früß. Aftingen 8 Uler früß. Kipingen. Petelkat a. A. 1 Uler Villiags and Nipingen. Blickentleib 514, Uler Andrews. Casiculus 244, Uler Andrews. Andrews of the Andr

Tageneuigfeiten.

Se. Maj. ber König haben Sich allergnadigft bewegen geinuben: ben tempora quiefeirten Gublenichret
Bullipp Joleph hiller in Burghupur wegen nadgewiefener fortbauernber phificher funttionstunfahigfeit unter
wohlgefäliges Annetenung leiner treu und eizig gefeifeten Dienfte in ben Rubeftanb fur immer treten gu
laffen.

Der bisherige Eraminator am Mublthore wurde an das Zellerthor versetht und ber Bolizeisoldat Seubert zum Eraminator am Mublthore ernannt.

Deffentliche Sigung Des Stadtmagiftrats som 30. Dop. Die Mufftellung eines Gamverftanbigen bei Abichapung bon Dublmerten in ber Berfon bes tonigl. Brunnenmeiftere Burger murbe genehmigt und foll Burger ais foider verpflichtet merben. - Statt bes auf Unjuchen von ber Stelle eines Diftrifts-Borftebers entbunbenen Bofamentiers Roman Rhein foll Schneiber. meifter Sulgburger aufgestellt werben - Drei Befuche um Berleibung einer Buchbindertonzession wurden abge-wiesen. — Das Gesuch bes Andreas herrlb von Dipbach um die Bewilligung jur Ausübung bes Pachtes bes Mar-tin Lehrmann'ichen realen Gartuchenrechtes wurde ge-nehmigt. — Die Bitte ber Hausbefiter in ter unteren Bollergaffe auf Umwandlung bes in biefer Strage befindlichen Bumpbrunnens in einen laufenben Brunnen wurde 3. 3. abgewiefen. - Begen Berpachtung einer perfinlichen Buchbindertongeffion murben bie Contraveniens ten je in eine Strase von 5 fl. nebst Kostentragung versurtheite — Das Griuch des Gypsksgurenfabrikanten 395. Konrad bahter um die Erfaubnis, eine felbigdorigiten Gypsksguren in den unterfranklichen Gemeinden durch herumtragen verjeilichaften ju burfen, foll ber tonigt. Regierung begutachtend in Borlage gebracht werben. — Ein Gefuch um Bewilligung jur Berpachtung einer reas Ien Beine, Bier : und Speifebaus Conceffton murbe abgewiefen, ba von Seite bes angegebenen Bachtere feine Radmeise über personliche Befähigung beigebracht wurben. — Die Bitte bes Eraminators Linduder um Bensonitrung wurde vom 1. Januar 1869 an genebmigt und foll wegen Biederbeseitzung biefer Stelle voreift bei ben übrigen Eraminatoren angefragt werben , ob feiner an viele Stelle treiten wolle.

Ein Poftpadergehulfe, ben man icon feit einigen Tagen fuchte, wurde beute verhaftet. Es foll eine Antlage wegen Unterschlagung gegen ibn vorliegen.

Der "Franfifde Baib" bringt in Dr. 142 einen fuchfunbigen bebergigenemerthen Artitel über bie ianalame Guterbeforberung auf ben beutschen Gifenbahnen. Rach bemfelben liefert ber Ginfenber gumeilen Guter, fruber von Gotha ab auf ter Thuringer Bahn, jest auf ber Berrabahn über Leipzig, Dreeben, Breglau nach einer ößerreichischen, unmittelbar an der Gifenbahn geiegeneu Stabt. Die Entfernung beträgt beilaufig 100 Meilen, und bie gu beforbernben Buter brauchen an ben Gifenbahnen burchichnittlich 21 Tage Zeit. Die Bollabfertigung an ber öfterreichinden Grenze nimmt nur einen, hochtens zwei Tage in Anspruch. Die Gifenbahnen, beren Auge angebiich bie Luft "burchsaufen" und burch bie alle Entfernungen "aufboren", beforeern bie ihnen anvertrauten Guter alejo taglich etwa funf Deilen weit. Run, langsamer — fahrt ber Einsender fort — führen auch die Frachfishrieute nicht, und es seien ihm ale Botenweiber betannt, die mit einem schweren Korbe auf bem Rücken Tagesmärsche nach Buntien von 2—3 Meilen Entfernung und jurud - im Gangen alfo auch wenigftens funf Meilen - machen und babei noch allerlei Auftrage beforgen. Bor nur eift wenigen Wochen burchlief eine Rach-richt die Zeitungen, bag ein handwerfeburiche, ber fein Felleifen in Samburg auf bie Gifenbahn gegeben, felbft aber ju Bug gewandert war, eher feine Deimath in Mittelbeutichland erreicht hatte, als bas mit Dampftraft beforberte Felleifen.

Afchaffenburg, 6. Dez. Die in bem nahen Wertsheim lebenbe Schriftftellerin Amara George (Gattin bes Archivars Rauffmann) ift vor einigen Tagen gur tatho-

Ans bach, 6. Defor. Bei ber heute Katigehabten Babl ber Bahlmanner jur Landtagsbadi mutven größerntheits biefelben Wahlmanner, wie 1855, weber gewählt; darunter auch die bisberigen Mitglieber ber aufgelöffen Kanmer: Mürgeneifter Mande und Konflitorialraf Meyer, gewesener Schetär ber Kammer ber Abgrotheten.

Am 6 b. wurbe auf ber Eisenbahn von Lichtenfels nach Coburg bie erfte Probefahrt gemacht. Der Tag, an welchem die Bahn eröffnet wird, burfte beshalb nicht mehr ferne fein.

Sof, 6. Dez. Die heutige Bahl ber 19 Bahls manner fur hiefige Stadt fiel fast ausnahmslos im libes ralen Siune aus.

Aus Rutnerg wird geschein: Ein vollftandigerer Wahsster ward nicht leigt irgendwo erzielt. Die Bahlmannerwaßt fiel beinahe vollstandig im Sinne des Programms aus, welches das Comité im Sachfischen Jose auffrette. Bon den 100 Bahlmannern, welche hier ges wählt wurben, flanden 22 auf den von bemielben ausgegebenen weißen Bahlettelfen, d auf den gelden.

Augsburg, 7. Dez. Erob ber bielen warnenden Beilpiele, welche die Justippsege flatuirt, ist au jüngsbergangenen Sonniege im hiesiger Gegend boch wieder ein schauberten, int. Eundgerlicht Wertingen gelegente Drie Wieder die weiter eine State eine Auftreit Wertigen gelegente Drie Wiederd wurde während der Richgenzit in einem Jaule ingebrochen und die schaungere Hauferau vom den Rauben durch der Auftreit des ums Leben gebracht, ein neumfahrtge Kind gefährlich ermandet. Im ehn unterflicht, die mit der gemachten Beute von eines 700 fl. entschapt, die mit der gemachten Beute von eines 700 fl. entschapt, der mich die jeht noch deine nähre Spur entbedt.

In Augeburg find als Bahlmanner mit wenigen Ausnahmen nur Gewerbsleute gemahlt worben.

Mången, 6. Desse. Die beutigen Urwohlen gingen in unierer Gaba dlentlagten in schwere Ordnung vor sich Die die jett bekannten Wahlmänner gehören versichiebenen Ediaben at und sind dereigenden Wäuners von undbhängiger Stellung Unter den 254 Wahlmännern beschwei sich 37 Sicatokannte, und unter biesen der Staatsminister Graf v. Reigersberg, 33 Kausscute, 112 Kabrilanten und Benerbsleiter, entschiessig merherer Bräuter und Bigtes, 3 katbolische Seisstliche die Brügermeister und einige andere Magistrabstaumt unierer Stabt, dann mehrere Professorn, Kümtler, Abootaten, Kerzie, Kopothere, Gustschieber und Broatsteis,

So den vernehmen wir, daß felgende Kausibaten nach er beriefs vor den Urmaßten zwiichen dem Gewerbevereine and den Kreite vor des Tonflitutionells monarchischen Bereins getroffienen Uedereintanft die meilte Aussicht daben sollen: 1) Bürgermeilter v. Seinebvorf, 2) Stifte vrohl Dr. Höllinger, 3) Bieterkauer Gabriel Seidmany (bisperiger Magerobnett), 4) Porfesso Dr. Högl.

Bei ber jüngst erfolgten hinrichtung des Schneibergescletze Lang in München hatten sich sogar Leute in Drofcken eingefunden, die sich unmittelbar hierter ben das Schaffott umschliegenden Willtar aufftellten, und darunter eine Frau mit einer großen Brille auf der Kase, damit ihrer garten Reuglerde ja nichts entgebe.

3 wei bruden, 6. Dez, In ber heutigen Sigung bes Schungerichts ist Professor ernit Worth Arnbit aus Bonn nicht erichtent. Die Sache wurde baber ohne Geschwerte in den unter baber ohne Affliegericht zu zwei Wonaten Gefängnis, 50 ft. Selbstrafe und in die Kossen verurfeilt, wegen Berleumbung bei bothen Refbanzischta Wrebe im Ante, sowie

wegen Schmähung des boperifden Herres und feiner Diffitiere, auf den Ernub des Art. 28 des Breisgeftes, lauteub: "Wer in einer Schrift eine Person einer bei fimmten, durch die Treitgefige als Berdrechen ober Bergegen erflätten That bezichtigt, foll als Bertember bei firaft werben, wenn er die Wahrbeit seiner Behauptung nicht zu beweichen bermaß. Der Art. 30 fest als Strafe seit. Sein der Berbenge bei Schrift werden, wenn er die Angeber feiner Behauptung nicht zu beweiche bermaß ber Bertember bei Schrift werden, Der Art. 30 fest als Strafe seit. Sefängniß bis zu 3 Jahren und Gelbbuße bis 500 ft.

Spener, 6. Dez. Bei ber heutigen Urmahl fiegte bie confervative Canbibatenlifte in allen Bahlbegirten mit großer Majoritat.

Daing, 6. Deg. Tropbem, bag geftern bas Better nicht febr eintarer b mar, betheiligte fich bennoch an ber fur bie Aftionare ber Bubmigs- und Rhein- Main-Bahn beftimmten Fahrt nach Afchaffenburg eine febr große Unjahl von Rainzer und Mainzerinnen, benen fich in Darm-ftabt noch viele Theilhaber von bort anschlossen. Bei ber nicht enben wollenben Baggonreibe und ber großen Laft, welche biefelbe ju tragen batte, ift es naturlich, baf befonbere auf ber neu eröffneten Strede gwifchen Darmftabt und Afchaffenburg nur langfam gefahren murbe, naments lich auf einer langeren Strede gwifden Darmftabt unb Dieburg, wo sich, wie man uns fast er Schienen etwas gesentt hatten. Die Fahrt ging übrigens — Dant ber jehr wohlangebrachten Borsicht ber Bahnvers waltung – gang gludtich von Statten. Un ber Brude bei Stodftabt biett ber Bug, um ben Aftionaren Gelegen. beit zu geben, biefen Brachtban, ber feinem Erbauer, orn. Lotharn von bier, jur größten Ghre gereicht, gu be= fichtigen und gu bewundern. Much Die Rudfahrt ging obue bie geringite Storung vor fich. Go mare alfo auch bie vielveriprechenbe birccte Schienenverbindung biefer zwei einft durmaingifchen Refibengen bergeftellt. Ihrem nun beginnenden Beitebre Glud auf!

Ains Lurheffen, 2. Dez. Mie man febt bort, bat bie Bemachlin bes Sobnes unferes Aufführen, bie Tochter des ebematigen Schaufpielers Birnbaum, nur gegen eine Alfindappitumme von Vhood Tafte, in be, nutumehr vollydgene, Schelbung gemittigt. Dafte hat fe der auch auf ihren tidbertigen Attel einer Fatfilm von Hann, erfe Meffen von Zahauburg, verächten miffen.

Musland.

Rußland. Dem "Rerb" wird nach Rachrichten Barichau mitgetbeilt, daß Kaifer Alferander lebbaft mit Reform im Gemeitwerfest foredt für Rußland wie für Polen beichtigt fei; es handle sich darum, dem Gemeitwewsfen eine so breite wie volksthümliche Balfs zu verleizen, und ce sollen zu dem Zweck auch in Polen die Bemeinderathe sowohl wie die Rüggermeister aus freier Wahl der Gemeindemtäglieber hervorgeben.

Wien, 1. Dezbr. Bei der heute dier stattgehabten 22 Wertoofung der Bindischardisschen Antiethe sind nachstehende Annmeren mit den bestigeteten Hamptpreifen gegagen worben: Nr. 42892 st. 20,000, Nr. 19518 st. 2000, Nr. 25618 und 65208 se si. 1000, Nr. 8838 und 57558 je si. 5000.

Marftbericht.

Sungenhaufen, 2. Dez. Baigen 13 ft. 49 fr., Korn 10 ft. 5 fr. (gef. 9 fr.), Gerfte 9 ft. — fr. (gef. 8 fr.), Saber 6 ft. 46 fr.

Regensburg, 4 Dez. Waizen 12 ff 14 fr., Korn 9 fl. 26 fr., Gerfie 9 fl. 10 fr., Saber 7 fl. 8 fr.

Coursbericht vom 7. Dezember. Stantspapiere. (Notirungen in Geld.) Oesterreich. 5% Met. Obl. 81%. 5% in Silber bei Rothsch. 90%. 5% Nat. Anl. v. 1834 81½, 5½, Lomb. Veu. in Sil. Lr., in 24 kr. 83½, Spa nica. 1½, 60 km cub Differès. 23½, 39½, linners Schuld 41½, Spa nica. 1½, 60 km.— Bayer n. 3½, 60 km del. 8½, 4½, 4½, 60 km, 8½, 60 km, 4½, 60 km, sche Cred.-Act. 84-. Internat.-Bk. in Luxemb. 447. Nerdsche Cred.-Act. 84 — internat.-Bk. in Luxemp. 44. resta-deutsche Bk. in Hamburg — Frankt. Bank-Act. — . Span. Cred.-Aktien Emmiss. Rot. 465. dto. der Gosellsch. Pereire 540. Einenbahn-Actien, 5% Staats-Risenb.-Act. Foreire 540. Rises Bahns-Actica, 3% Staats-Hisenb-Acti 237-, 5%, Ethiab-Bhein-Nabe — 4% Ludwigsh. Bezhacher 155 - 4%, Noustadt-Weissenb. 57%, 43, 19% bayer. 0stb. — Taussas-Haha-Act. 348. Frankf. Hansu — Am-leinems-Liposec. Owder. 250 d. hei Rothsoh. v. 1639 181% do. 4%, 250-5.-Lipose v. 1834 189%. Xeue Ocsterr. 100-a.-

Losec 135%, Preuss. 2½%, noue Primieuschoine 116½, mad. 50-a.-Leose 86—, dto. \$5 a. 54%, Darmat 80-a.-Loose 122%, dto. \$5 a. 54%, Nass. 25-d.-L. 34% Sardin. Fros. 36 bei Sethm. 47— Lüttich. mit 2½% Zandin. Fros. 36 bei Sethm. 47— Lüttich. mit 2½% Zans. -- Vereinsloose -- 'Ansb.-Gunzenhauser-Loo . F 80.

Geld-Cours vom 7. Dezember.

Pistelen 9 fl. 331/2 kr., dto. preuss. 9 fl 551/2 kr., Hell.-Pistolen 9 d. 33½ kr., dto. preuss. 9 m 30½ kr., metn.—10-d.-8.9. 19 39½ kr., Radocaten 5 d. 30- kr., 20. Prasa-kenst. 9 d. 20½ kr., Regl. Sovereigns 11 d. 42— kr. Gold pr. Z. Pf. 1. 800. Preuss. Thi. — 8.— kr. do & Rasseanct. 1 d. 45— kr. Diverse Kameench. — 2. — kr., 4-Franken-Thir. 2 d. 20½ kr., Hoch. pr. Z. Pf. 1. 52 d. 25 kr., Dellars in Gold — 8.— kr. Wechsel had Wies k. 8, 120½ 6.

Berantwortlicher Rebafteur: Gr. Branb

Unfündigungen.

Befanntmachung.

Borbehaltlich hoberer Genehmigung werben bei ber Detonomie Commiffton

bes unterfertigten Regimente

Mittwoch ben 22, Dezember 1838 Borm. 10 Uhr nachlehende Monture und sonitige Materialien, sowie gesertigte Monturlitde für die Garnisonen Aldoffendurg, Bamberg, Banpeuth, Germersbirn, Landan, Butheburg und Brotierhaften im Bege der allgemeinen schriftlichen Eubmission an den Benigstundsonenen zur Lieferung vergeben verden, namlich : 25 Glen bellgraues Tuch, 2348 Glen granes Mantels, 11831 Glen tornblaues, 400 Glen bunktslaues, 1625 Ellen ordinar ftablgrunes, 88 Ellen bellgeibes, 53 Ellen ftablgrunes, 128 Ellen rolarolbes, 248 Ellen fcarladirothes, 55 Ellen pfirfichrothes, 34 Ellen feinfchwarzes ind 41 Ellen granes roipes, 39 Euch pfringisches, 38 Euch feinigwages und 41 Lucin graues Mantefinitricha, 3 Elien Fauterbon, 8329 Eden Brechutere, 591 Elien Steitleinwand, 574 Elien blau und weiß gestreisen Grad, 1400 Elien der Viettel berien Grad, 141 Elien /141 Elien /1 3 Pfund Minbe und 20 Bjund Goblenleber.

Bleichlautende Eremplare bes Bebingnigheftes liegen vom 25. November , bi Frs an in den Rechanigd-Kangleien des unterfertigten Regiments in Abdirgburg, des t. 2. Inf-Neg. "Kronpring" in Minichen, des t. 3. Inf-Neg. "Pring karl" in Angedung, des t. 14. Inf-Neg. "Kandr in Adaru-berg, des Stadt und Feitungs-Commandantschaft Landau zu Ickermanns Ginficht offen vor, wo auch bie Gubmiffione-Formulare in Empfang genommen

merben fonnen.

Die Gubmilfionen felbit muffen voridrijtemanig überichrieben und ver-

flegelt, langitene bie Dezember 1888 Abends 6 Uhr

bei bem unterfertigten Regimente-Commando frantirt eingelaufen fein, und wird ausbrudlich noch auf die Bestimmungen SS 11 und 12 ber allgemeinen

Submiffionebedingungen aufmertfam gemacht.

Die der Detonomie-Commission nicht ich nintanglich betannten Sub-mittenten, sowie die Milglieder von submittirenden eleftlichaften oder beren aufgestellte Geschäftsflighere haben am dem oben bestimmten Deraccordinungs Termine füh personisch ober durch gerichtlich bevollmächtigte Sellvertrete: einz aufinden, nach Borschrift ber §§ 12 und 14 ber allgemeinen Submissions-Bedingungen ihre Uebernahmsfähigkeit, Betriebborrmögen ze ze, auf Berlangen fogleich bei Bermeibung ber Richtberudfichtigung ihrer Gubmiffionen genugenb nachjumeifen, und fofort ben bebingten ober unbebingten Buichlag au gemartigen.

Burgburg, ben 24. November 1858.

Das Commando bes t. 9. 3nf.=Reg. (Brebe). Schabelnod, Dberft

Praftifches Maffrpulver. Die vorzüglichste Seife fur Selbst: raffrenbe a Schachtet 12 tr. empfieht

Carl Bolzano.

i Lym

Generalverfammlung.

Ein braver Junge vom Lande wünfcht in hiefiger Stadt bie Schlofferprofession ju er= lernen. Mab. 5. Dift. Mr. 42.

Gin Logis von 2 bis 3 Rimmern uebft übrigen Erforberniffen mirb fo= gleich ober auf Lichtmeß gu miethen gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Refanntmachung.1. Mailteineile hat die deckerfalfliche Filchwalde bagier durch mehrlichtige Expodium, iberfeumt, was man im bagier durch mehrlichtige Expodium, iberfeumt, was man im er glüche, au Fernehaltung von Eingrissen Underschigter hier-

mi 4

3. Dezember 1858. Fürstlich Löwenstein'sche

f. werben beppelte 2 r. 325 in 1 gelieben. gegen be ift. Nr. e pie

Unfere Weihnachts-Ausstellung

au feften Breifen eröffnen wir Dennerstag ben 9. Dezember.

Brenner & Gerstle am Martt.

Erdalobus

in hübscher Austwahl und zum Preis von ff. 4. 43 fr., ff. 5. 24 fr., fi 9, 30 fr., fi 12., ff. 13. 30 fr., ff. 18. 30 fr. empfieht als nügliche Weichnachtsgeschenke für die Jugend

Stahel'sche Buch- und Kunsthandlung in Würzburg.

Mein

Commissions Lager

von einem ber erften Rebtuchenfabritanten in Murnberg bringe ich

hiemit zur ergebenften Anzeige. Salte beighalb alle Sorten weiße und braune Lebkuchen fo-wohl, als auch feinfte Schachtelkuchen, Marzipan zu bestens empfohlen.

Johann Schmitt, Bachebleicher, primale Georg Bogel

Berfteigerung.

Mittwoch ben 15. b. Mts. Nachmittags 2 Ubr

werben bei unterfertiater Bermaltung Bartien von Paufch, Schmely, Gug-Gifen, Feberzeug, Meffing, bann alten wollenen Deden und mehrere gum Dienfie unbrauchbare Gegenstanbe gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Marienberg, ben 7. Dezember 1858.

Die tonigliche Beughaus: Berwaltung.

Refenutmaciuna

Concurs ber Lammwirthe Dichael Sichling Cheleute von Berebach betr. Rachbem gegen bie Borgenannten ber Concurs rechtefraftig anertannt ift, werben hiermit als Gbiftstage unb gwar :

I. Mittwoch ben 3. Januar 1839

gur Liquibirung und Rachweifung aller etwaigen Unfpruche,

II. Montag ben 7. Februar

jur Geltentmachung etwaiger Ginreben,

III. Mittwoch ben 23. Februar

gur Borbringung etwaiger Replifen unb

IV. Montag ben 7. Dar; jur Abgabe etwaiger Dupliten

und zwar jedesmal im bieggerichtlichen Geschäftszimmer Rr. 12 Bormittaas 8 Uhr anberaumt, und werden hiezu fammtliche Glaubiger ber ac. Sichling o uhr anveraumt, und werden giegu jaumittige Gaunger ein. Seigling Sheleite unter bem Rechtsnachteile vorgelaben, bas bas Richtsnacht aus I. Seiftstage ben Ausschluf von ber Alliemaffe bas Richtsnacht an ben übrigen Seiftstagen aber ben Ausschluft ber betreffenben Sandlung zur

Folge bat. Am I. Ebiftstagb foll jugleich über bie Beraugerung ber Accorbmaffe Beidluß gefaßt werben, wogu fammtliche Intereffenten unter bem Rechtsnachtheile, bag bie perfonlich nicht Ericheinenben bem Beichluffe ber Ericies nenen als guftimmend erachtet werben, ju ericheinen haben.

Burgburg am 19. November 1858.

Roniglides Begirtegericht. Seuffert.

Attenfamer.

Stadt-Cheater.

Donnerstag ben 9. Degbr. 1858. Ab annement suspendu. Bum Beften ber hiefigen Stabtarmen. (Bum erften Dale wieberholt) Das Zeftament bes großen Aurfürften. Gonus friel in 5 Mufgugen von Buftav gu Butlin.

L. Vylder's photographisches

Kosmorama. Wittelsbacher Hof, täglich

bis 10 Uhr Abends. Stereoscopen aus Paris u. Londou. Heute Mittwoch werden neue

Ausichten ausgestellt. Dritte Serle:

Jerusalem, Sichem, Egypten, die grosse Pyramide etc., Konstau-tinopel, Athen, Gibraltar, aus der Schweiz und den Pyrenäen, Familienscence etc.

Erster Platz 12 kr. Zweiter Platz

6 kr.

Gine golbene Broche ift verloren gegangen. Der Finber ift gebeten, folde in ber Erpeb. gegen 1 fl. Belohunng abzugeben.

Fremben: Mnjeige

pom 7. Dezember.

(Arler.) Rfte: Lewenha r a. Futtb. Kra-mer a. Maateburg Raffrebelb a. Gein. Krans a. Libech, Braicha. Muifen. Schmitt a. Gtuttgatt Melett a. Jaboud, Spiels menn a. Beirgig. Ullmain a. Brift.

(Brant, Dof.) Rite.: Beielein, Forftomis. (Fiant. Col.) Abre : weiterin, portomies Affiun a. Etimann, Goldmaier u. Mabild von ba. Dabam Ruttenbaum a. Werned. Reneer. Rerie foifter a. Lohr. Gu blach. Boithalter von ba.

(Rronpring.) Bergon Regge Affefice aus Breelau. Baron von Bollnis a Frantenberg. Rit. Jaufti a. Brifi.

(Coman.) Rfit,: Belluer a. Sanan, borner (Somman,) mut.: Bruner a. Danau, Gotobt a. Dfienbad, Bornom a. Riga. Seifter a. Runberg, v. Lemenfels. Gniebifiber a. Trier. Fran Friebau, Privatiere. Gattin a. Prag. (Bittieb, Sof.) Rfit.: Sand a, Lanban. Schwab o. Giebeiftabt. Pfart. Rentier ans Rlofter. Thulba.

(Burtimb, hof.) Ge. Greel, Breibert von Siaff Reihenftein a. Endelbaufen, Bran horniduch und Brau Lapp a. Ribingen, Binge, a. Brift.

Getraute:

3n ber proteft. Rirde: Johann Abam Reuter, Bauer aus Fucheftabt. mit Anna Marg. Sillenbrand a Bhalen. beim,

(Diegu Beilage.)

Beilage zu Mr. 292 des Würzburger Stadt-und Candboten.

Antinbigungen.

Zu Weihnachtsgeschenken für Damen

empfehe ich die naufem Neiderstoffe in Seibe, Kalbfeibe, Pope-line, Catin de laine, Thibet, Lamas, Pure laine, Wixed, wie alle Al in Aalbuvollenshoffe, feiner eine große Ausmald viererdige A Long Châles in gewirff is Aartan, daße Seide de Chine Châles; seitze Mäntel, Neberwürfe & Mantillen, sonie die dam gedörgen Erste, als Lamas, Jephyrs, Besours, Doubles, Seiden & Befahlosse;

Ball-Kleider.

in absepakt und den verschierensten Sossien am Stude; Etickereien, als: Garnifuren, Chemifetten, Uermeln, Etreifen: Ginfaben & Kaschentubern; Vigudes, Coroleis, Erinoline: S gestickte Unterröcke; feine Piques, Flanelle, wie alle Yantungen gatut und facont te weiße Baaren; feiner die manichfaltigste Auswahl in feis benen Schurzen, Chatelaines, Fichus, Schleiern & Sands fchuhen zu ben billigsten Preisen.

Carl Bolzane.

Kür Weihnachten

empfehle ich Unterzeichnete eine große Musmahl von Spielwogren ju ben billigften Bieifen.

MR. Burthe Bittme.

Edreibmaterialien: und Rleinwaarenbanbler im 5. Dit. Rr. 1.

Zu Weihnachis - und Neujahrsgeschenken

empfeble ich mich in Buchbinbers, Stuiss und Portefeuillewaaren gu ben billigften Breifen. Auch werben alle in biefes Fach einschlagenbe Artitel auf's Befte ausgearbeitet.

C. Schmitt.

Buchbinber, Gtuis: u. Borteienille: Arbeiter im Beichenbof am Dom.

Weißleinene Taschentücher

empfiehlt

F. Schirber, Eichhorngasse.

"CONCORDIA,"

Colnifche Lebens-Berficherungs-Befellichaft.

Grund: Capital der Gefellichaft: 10,000,000 Thaler.

Beim berannabenden Jahresi bluß wird baranf aufmertfam gemacht, bag obie Muntahme in ber Ainder-Werforgungs-Caffen jum diesschrigen bie Muntahme in ber Ainder-Werforgungs-Caffen jum diesschrigen Kormabeitrage nur bie gum 31. Dezember d. 3. natthit in; nach Maugt bietes Termins kann ber zutritt nur eggen angemessen Erbötym der Bei-träge erfolgen. Bis gum Schlusse bes Jahres 1857 waren im Gangen 16,690 Rinber eingeschrieben.

And Lebensverficherungen, Leibrenten, Penfionen, fowie Paffagier:Versicherungen gewährt die Concordia gegen seite und bil-lige Bammen au den liberalien Besinaungen. Ende 1837 wuren versidert: 4337 Personen mit 6,830,000 Cha-

ler Capital und 27,350 Thaler japrlichen Renten.

Antrage nimmt entgegen

bie Agentur Burgburg Philipp Auvera. Kirma: Michael Auvera.

Uhrketten von Silber und Talmi-Gold bei Brenner & Gerstle am Marft. 3wei Buttnergefellen mit gu-ten Zeugniffen verjeben finden fofort bauernbe Beldaftigung bei Buttner-

Michael Lubwia in Dettelbach

Auf nachftes Biel wird eine geschidte Rodin gesucht. Rab. in ber Erped.

3000 fl., t. baner. Staatspapiere u 40/a, werben ju vertaufen gefucht. Raber, in ber Erpeb.

Gin Dabchen fucht ale Rochin aushilfeweife einen Dienft. Raberes in ber Grreb.

Gin junger Jagbhund, vorzug= licher Race, ift billig ju vertaufen. Rab. in ber Erpeb.

Es wird ein braves Dabden an Rinbern aufs Biel gefucht. Rab. in

in ideracidend greger Ansanah, fridire Asson, weede bet citer fairful avergregeries for the Asson and Asso

Wagenverfauf.

Gine guterhaltene vierfisige Chaife (Biftoria Bagen) mit Borftedbach, Biebfenftern u. f. w. ift in Afchaffen-burg zu vertaufen. Rah in ber Erp.

Gin mittleres Saus mit angeneh, mer Ausficht im 3. Dift. gu vermte then. Hufichluß wieberholt im 1. D In ber Stabel'ichen Bud: und Runftbanblung ift vorratbig: Sartenbad, Dr. Die Runft,

ein gutes Gedachtniß

an erbalten.

Muf Bahrheit, Erfahrung und Bernunft begrunbet. Bum Beften aller Stanbe und aller Lebensalter. Breis 36 Rr.

Bu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich mein reichaffortirtes Lager in allen Gattungen bon Serrns Fleibern, nebit Binben & Cravatten zu ben billigften Breifen.

Peter Gräf.

ber Stabel'ichen Buchhanblung gegenüber

Saus-Verkauf.

Ein an einer ber lebhafteften Strafen Burgburgs befindliches Saus, welftedig, masse von generalen Gemachite, mit neu eingerich etern Barterre Abohungen, guten trodenen Meinkeller, einem Hofe und zweistödigen Hinterbaufe, ebensalls masse bestein, geraumigen Barterre-Bolalitäten ze, ist sofort zu vertaufen. Nährere in der Erped. d. El.

Befanntmachung.

Concurs bes t. Revierforftere Coullermann ju Eltmann betreffenb. In Folge Requisition bes t. Begirtegerichts Schweinfurt vom 22. v Mts. pr. 7. b. Mts. werben, ba ber t. Revieiforfter Schullermann fich freiwillig bem Concureverfahren unterworfen bat, bie gefett. Geittalien in Folgenbem

befannt gegen: I. Goittstag gur Anmelbung ber Forberungen und gehöriger Begrunbung

Donnerstag ben 13. Januar 1859,

babier angefest; 11. Chiffi tag jur Geltenbmachung von Ginreben gegen bie angemelbeten

Forberungen auf Donnerstag den 10. Tebruar 1859,

und enblich gur Schlugverhandlung

III. Coitistag und grar gur Abgabe ber Repliten auf Donnerstag ben 10. Mary 1859,

gur Abgabe ber Dupliten auf Donnerstag ben 7. April 1859,

babier anberaumt, und gwar jebesmal im Rathbausfaale babier, frub 9 Uhr anfangenb.

Siegu werben fammtliche befannte und unbefannte Glaubiger bes t. Revierforftere Schullermann unter bem Bebeuten vorgelaben, bag bas Richtericheinen am I. Golftstage, beziehungsweise bie Unterlassung ber Einreichung eines ichriftlichen Liquibationsprozesses, bie spatestent jum Ablaufe bes 1. Golftstages ben Ausschlug bon ber Concuremaffe, bas Ausbleiben an ben übrigen Ebilietagen, refp. Die Nichteinreichung forifilicher Regesse, den Ausschluß mit ben an folden zu pflegenden Berhandlungen, und in Beziehung auf Beschlußfaffung ber Unnahme ber Buftimmung gu ben Beichluffen ber Dajoritat ber-

Glaubiger gur Folge baben. Auswartige Glaubiger baben bis jum I Ebiftstage beim t. Bezirtegerichte Schweinfurt und babier Infinuationsmanbatare ju bestellen, wibrigenfalls folde von Amtowegen aufgestellt, refp. alle funftigen an fie zu erlaffenben Berfügungen lediglich an bas Berichtsbrett angefchlagen und auf biefe Beife

ale rite infinuirt erachtet murben. Am I. Coifistage foll insbefonbere ein Bergleich verfucht werben, unb werben bie nicht ericheinenben ober nicht ftimmenben Glaubiger ale ben Beichluffen ber Debrheit ber übrigen Glaubiger beiftimment erachte: merben

Schluglich ergebt an alle biejenigen, welche allenfalls von bem Bermogen bes Gemeinschuldners eines in Saben, ober Zahlungen an benfelbe, ju machen haben, die Aussischen, der Zahlungen an beite bungsweise nochmaliger Zahlung, sediglich an das f. Bezirksgericht Schweinfurt ale bas Concursgericht abjuliefern ober ju jahlen.

Eltmann, 22. Rovember 1858. Ronigliches Lanbgericht.

Bobm.

Muller.

5. Dift Rr. 245 am Burtarberthor find tapezierte und fafirte Logis von 2, 3 und 4 Zimmern zu vermiethen. Auch wird dasclost aufs Ziel eine Rocin gefucht.

Bwei fdwarze Damenmantel find gu bertaufen. Rab. in ber Erp.

Gin fraftiges, Sjabriges Wferb, jum Reiten und Fahren gleich gut geeignet, ift gu vertaufen. Rab. in ber Erpeb.

Protofoll Sebaftian Court gebrauchter ? fen 3. Diftril 큺 Pat Prts Ein wenig ; it zu verfaufel kettengaffe. .Benerken öffentlich bekannt einzugehenden lästigen Bertei a Schent von Kuckgau fehlt, Rneggan Landgericht von Rnet November 1858. Königliches Lan' Böhm. 200 fmanu b. find zu ver: Elephanten: 9. b. Mte. freiwillig und von Anchgau begeben. ics wird mit dem Bemer! von demfelben einzugehnig des Gebaftian Schert Sebaftian Echlafftellen fi Dift. Rr. 283, C Ħ

Chent 1.. Ofent vo. Ofes w willigung

Bon Broi. Goel's Commentar jum Gerichteverfaffungegefes haben wir noch ein Ongend Gremplare, die wir fur nur à 57 fr. hies mit ausbieten

Salm'iche Buchhanblung.

Gin folibes Schenfmabchen mirb auf brei Ronig in Dienit gu nehmen gefucht. Rab. in ber Erpeb.

3m 5. Dift. Rr. 174 neben ber Apothete find icon moblirte Bimmer an lebige Berrn finnblich ju vermiethen.

Gin Raben mit beigbarem Labens gimmer und ein Obftfeller finb gu Daberes bei Rabritant vermiethen. G. Dr. Reumann.

In ber Cemmelsgaffe Dr. 72 ift ein moblirtes Bimmer an einen Berrn bis 1. Januar ju vermiethen.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der BBargburger Etabt. unb ganb. de te erfcheint mit Ausmafeme ber Contre und boljen Feiertage allglich Blachmittags 4 Ubr.

Mis mödentliche Briingen werben Dienstag, Pontteretas u. Cametao bad Unterhalhmedolati Ertra-Relfelfen mit be intelfitidem Intalle befanneben.

> Gilfter Mr. 293



Donnersing ben 9. Dezember

Der Branumeratione Breis beträgt babler moti. 15 tt., piertelj. 45 ft., andmarte bei ben fgl. Boffanfiglten monattig 1d fr. viertell. 54 ft. Inferate werben bie breifpullige Belle aus gemöhnlicher Schrift mit 8 Rrengern, gebbere nach bem Raume berechnet. Briefe u. Bels ber france.

Jahrgang.

Tagenenigfeiten.

Burgburg vom 1. Juli L. 36. verwurfen.

1.454

Aidaffenburg. In offentl. appellationegerichtl. Sitning vom 29. Rob. I. 3re, murbe bie Bernfung bes Job. Enbres, verheiratbeten Dlaurers und Taglobners von Theilheim, gegen bas ibn wegen Bergebene bes Dichfable ju einer boppeltgeicharften Gefangnigitrafe von 30 Lagen vernetheilende Erfenntnin Des f. Begirfegerichts

heibingefelb. Bei ben Urwahlen jum Landtag wurden ju Bahlmannern gewählt: Die ih. Grimm, Burgermitt, Gegenbauer, Revierforfter, Gioll, Birth, Enbres und Bet, Dagiftraterathe. (Burgh. Mug,)

3m Canbgericht Rarlftabt murbe gemablt : I. Urmahl= begirt Rariftabt: 1) Banbrichter Beiganb, 2) Stabtpfarrer bezitt Karlstavt: 1) Landrichter Weigand, 2) Stodyfarter Bettenfag, 3) Seiturugit. Rasp Müller v. 8, 4) Got-wirth Seb. Behr v. 8, 5) Hertenfag, 3) Seiturugit. Rasp Müller v. 8, 4) Got-wirth Seb. Behr v. 8, 5) H. Invahlbezitt Kebada: 1) Riilan Hein, Galto. 8, 5) Hit Krupalbezitt Kebada: 1) Riilan Kein, Galto. 8, 3) Wich, Fromm atl, Oct. v. 8, 4) 30, 6 Keller, Gottom. 6, 8, 111 Urvasibezitt Zellingen: 1) Franz Heinder, Gottom. 8, 111 Urvasibezitt Zellingen: 1) Franz Kraus, Oct. v. 6, 3) Sol. Gutter, Bett. 8, 12 Kraus, Kraus, Oct. v. 6, 3) Sol. Gutter, beet v. 8, 3) Kelp. Webling, Kim. v. 8, 11 V. Itvasibezitt Euglingsheim: 1) Gel. Wicher, Dect. u. Borft. von Gambada, 2) Johann Ga. Franz hasel von Gutfenbeim: 3) Rob. Erbardt. Bg. Krapf, besgl. von Guffenheim, 3) Joh. Erhardt, Baftw. v. b., 4) Nitol. Gurich, Schullehrer v. b.

Gemunben, 6. Dez. Bei ber heute bier ftattgehabten Urwahl tamen in einem Scrutinium als Bahimanner jum Boricein: t. Canbrichter Treppner, Burgermeifter und Schiffereibefiger Retfchert, Apoth. Chriftin, u. Bein= mirth Bbil. Reifer.

Raubenbach; t. Log. Rariftabt, 6. Dez. Es bient gur Rachricht, bag bei ber heutigen babier ftattgehabten urwahl folgende Wahlmauner gewählt wurden: 1) Beit Reuland, Sassin dabier mit 104, 2) Hölf. Debninger, Bart doblieremii 128, 3) Boil Bieber, Harrer in himmel-stadt 110 und 4) Franz Diel, Borst. dabier mit 109 St. ben 216 Bahlern.

blo:Pobr. 3m I. Urmahlbegirte Stadt Lohr A murben hartmann von Rechtenbach. 3m III. Urmablbegirte (Frams

merebach) murben gemablt: Beiganb, Borfteber, Rleefpice, Lebrer, Bildeff Boleph Raufmann, Imbof Friebr. Birth, Gogmonn Janag aus Frammerebach. Urmablbegirte (Langenprozeiten) minben gemablt : Bees, Borficher, Rempt, Revierforfter v. Langenprozelten, Jafobi, Revierforfier von Ruppertebutien, Breitenbach, Borficher, Enbres, Revierforfter ven Partenftein, Belfrich, Borfteber von Reuenborf.

In Ronigshofen murben gemablt: I. Bablbegirt Ronigsbofen. Lanbrichter Guftav von herrfein, Burger-meifter Dt. Berleng, Gerbermeifter Bal. Schneiber, Bader= meifter Thomas burg, Octonom Jos. Beigand, Borfieber Rafpar Berleng v. Ipthaufen.

Mis Babimanner wurden in Munner ftabt ige-mabit: 1) Polihalter Schrepfer mit 248 Stimmen, 2) Landrichter Roch mit 239 St., 3) Stadtrorsteher henne-berger mit 220 St., 4) Georg Reus, Gastwirth, mit 178 St., 5) Spitalverwalter Buch mit 142 St.

Reuftabt a. b. G. 1) Banbrichter Beigel, 2) Gtabtvorftand Bogt, 3) Raufm. Lemm, 4) Bierbrauereibefiger Bauer, fammtlich von Reufight und 5) Gemeinbevorfteber Bolf von Sobenroth.

3m Canbgerichtebegirte Mub murben bei ben Urmablen zum Canbtag folgende Babimanner gemabit: 3m erften Bablbegirt Anb Die Dib : Landr. Gichinger, Stabtberfand Brand, Dr. Zellner, pr. Argt, Spital-Beim. Lang, Bork. Könner in Balbersbeim; 2) im Wahlbeight. Butthard bie He. Schant Krans, Borft. Grumbach, Borft. Allmer zu Alletsbeim, Gerbermftr. Ed zu Battabarb ; 3) im Babibegirt Rottingen bie S.S.: Rentamtmann Gutbeibet, Stadtpfarrer Bott, Bürgernftr. hoh-mann, halter ju Lauberreitersheim; 4) im Bubfeegire Riedenheim die hh.: Pfarrer Baungartner von Stallborf, Bfarrer Reug gu Bieberehren, Borft. Schmitt v. b., Borft. Rarl ju Struth; 5) im Bablbegirt Conberhofen bie Dh.: Pfarrer Kraus zu Königshofen, Pfarrer Roob zu Sonberhofen, Bork. Mert zu Sachenheim, Borft. Gefiner zu Sonberhofen.

Bamberg, 7. Dez. Gestern murben in ben gebn. Bahlbegirten bie Bormablen gum Landtag unter giemtich 3abireicher Beiheiligung vorgenommen. Unter beie Bahi-mannern befinden fich Febr. w. Berchenfeld, dann ein Seiftlicher Chomfapitular Dr. Beld, wie fichilige Be-amte (Burgermeister Lury und Rechtvath Dr. Schneiber), ein Argt (Dr. Bauernichmitt), ein ehemal. bergogl. Bebienfleter (Babimeifter Suber) und fieben Ranfieute. Die übrigen Babimanner geboren bem Gewerbeftanve an.

Se. Maj. ber König haben allergnäbigst geruht: am 10. Mits ben temporar penssonieren begeinbann Billipp Greiber von Beckselm auf weitere zwei Zahr im Anbestande zu belassen; bann ben Unterlientenant Bibles Meis von Z. Krittler: Regiment Waber auf ein Jahr, und ben Unterquartiereneister Zosioch Murmanger von ber Gerbarmerie Compagnie von Unterfranten und Aldassenburg vorbehaltlich weiterer Berfägung mit zwei Prittpellen ber Kormalpension in ben Ruhestand zu verfeben.

Inhaltlich Ministerial-Reservible vom 17. v. Mte. werben vom 1. Januar 1859 an die Unterstentants Felorich Mume vom 2. Artillerie Megimene Edder zur Ouvriers-Compagnie — und Karl Kriebel von der Ouvriers-Compagnie zum 2. Artillerie-Regiment Lüder verfelt.

Sc. Majestat ver König hasen Sich bemogen gefunben, als dritten rechtstundigen Magistratorath ber Stadt Mitzdung den wiederholt gewählten rechtstundigen Wasgistratorath Jatob Hopfenstätter in biese Eigenschafts allerhöckst inandesberrlich aus bestätzen; seinen den Berichbe biener Sahpar Reichpenberger zu Hopfenst wirder allerhalbvollker Ancestenung seiner Langischiegen treen und eirigen Dientstellstung in den Andischiegen treen und eirigen Dientstellstung in den Wohlerbeitenten Ausfestand treten zu lassen, am das Ennbergrich Hopfenst den Gerichbe biener Georg Wissenam von Hilberts, seiner Witte gemäg zu versehen, und zum Zandprecksbeiner von Hilvers den Gerichbelmersgebilfen zu Dammelburg, Philipp Wäller, im prooliorischer Gennichaft zu ernennen.

Die erlebigte argeliche Station Mainbernheim murbe bem pratt. Argte Dr. Dad ju Schollfrippen auf fein Anfuchen verlieben.

Bur gestrigen Notig über die langsame Guterbeforbernig auf ben beutichen Eisenbagnen tönnen wir auch einen Beitrag liefern; ein hiesiger Kaufmann erhielt furzlich eine Riffe Cigarren von Bremen, welche 22 Tage unter Meas war.

Gine That ausopfermber Rächftentlieb exebient öffentlich befannt zu werben. Min feiten Benstage Abenn nach 7 Uhr hatte ein hochdriadeter Rann das Unglück, nächft dem Schwannthover in dem gegenwärtig kentlich hohen With zu fürzert, und war, von der hieftigen Irönung fortgeriffen, schwa dem nach zu alle ein biefiger Arcrichaftischeinter demicken nach zu dielt sprang, und ihn auch glücklicherweise aus dem füuste herausderen und fo nach dererteite Erge dem wertern Mannet

Rarnberg, 7. Detember. Se, f. S. Beins Karl von Bayern bat bem Germanligen Meigenn einem Agbresbeitrag von 200 fl. vermilligt. Desgleichen bat Se, f. S. bet Geoßberga von Baden biefer Anfaltat unter bem Ausbrach, "daß biefes wahrbafte National-Jaffitut bie Anertennung bes gesübene Bebeites ber beutichen Nation in vollem Maße verbiene und bie Altere beutliche Alteraturerfelichte und Runft in ihm einen hoch webe im beutthen Baterlande finde," einen Beitrag von 400 fl. aus feiner handlicht gutommen laffen.

Mangen, 7. Dei, Wie wertestenen, baben & Mahn den, 7. Dei, Wit wertestenen baben Ge. Mah ber Röhig ubmig für Millionsgerede im Nordannerita wieder 6000 fl.gespenset, Spicoon erhalten 3000 fl. bie Beneditiner aur Gründung einer neuer Millionsflation in Canlas, und 3000 fl. erhalten die Berecbittiereinune verbraftls gur Gründung, eines Piorast in St. Cloud am oberen Millions, no auch die Benebittiere bereitst ein Piciorat daden, welchem ein Bange, P. Denetrius Wargan (ebem. Marrer in der Didzele Augsdung) als Miro vorliebe.

Bie wir vernehmen, hat Br. Stiftsprobft Dr. von Dollinger erffart, bag er bie Babl als ganbtagsabge-

ordneter wegen feiner vielfachen literariften Arbeiten nicht annehme.

Schurg, 6. Det. Se. [gl. 306. ber Rergy von Sassen. Sowing-Gotha hat dem Baurath Rothbert sie nem gedornen Nürnberger) den Kustras cribeitt, dem Fadertlösigter Inn. v. Cramer-Riett zu Nürnberg das Ritterrag vom Erneitnissisch ausderden und dem Angenitut der Jadrif dessend, Inn. Büdser, die desem Ingenitut der habrit dessend, Inn. Büdser, die desem Ingenitut der ihren gewohnt der Schule der Sch

Brag, S. De., Ein Theil bes Aureau ber Prog-Billere Eifendalle ift entlasset worten. Dadurch werber freilich die Hespfinungen auf die endliche Jnangerissachme ber Prag-Willier Bahn bedutten beradsgestimmt, und es hat allen Aligicin, daß jene Bahuline, die vor allen andern in Böhmenprojectier war, zuleht zur Ausstützung gefangen soll.

In Betreff ber Telegraphen Berbindung gruffen Desterreich und Acqueten ist beifalossen, das die Einie vom Alben ausgeht, im Worden figd vergweigt, die helmische Bestählte erreicht und dann unterferisch bis Jante fortgeligt wird, wo die öberreichische sich an die äppptische knie antichtetet.

Neapel Erneute Ausbruche bes Besuvs erschrecken bie Gegend von Portici und Resina, indem bie ausftromende Lava ihre Richtung nach berselben nimmt.

London, 6. Der Transportdampfer "Boms" bessen" bessen" bessen bei bei allergrößen Beforgnisse eingeschie beite, ist mit seinen 300 Mann erdlich in Abymouth eingelaufen, nachem er acht Tage lang der Buth der Stume im Staual ausgefetz gewelen mar, seine Massen bil Matroien eingebigt batte. Der Kapitan, der sich in ber Stapitan, der sich in der Stapitan, der gestellt verben.

Termin:Ralenber für nachfte Boche.

Am 13. Dezbr. Zwangeverfteigerung von Grundrealifaten bes Rartin Gefinwind von Mainftodheim Miltag 12 Uhr im Gemeindehaufe baf ibit,

. ble des Grundvermögens ber Seiler Bal, Saum'ichen Concaremaft von Rigingen fruh 11 Uhr auf bem Ratbbante bafeibft.
blo, bes Anweiens und Grundvermögens bes Gafwitches
3 f. Sq. Schnabe von Eifenbach fruh 9 Ubr in bero.

- bto. von 3 Bierren, 3 Schweinen, 1 Anh. 1 Ralbe, Detonomiemagen, Bauereigeschirr und anbern Mobillen Mittag halb 3 Ubr im haufe Dr. 192 ju Bell bei Burgburg,

- Berfteigerung bes machgelaffenen Grundvermögens bes Riffan Breger von Theilibeim, Bog. Meined , fruh 8 Uhr auf bem Ge- meinbehaufe ju Thritheim.

— bie, von Aubrmannivägen, Adtracraftsichaften, Felbfrüchten und Mobilien aller Art aus bem Nachlaffe ber Margareiba Schüblein zu Marthiert im Joufe 4. Die, Rr. 290 bertiebst, (Dr. Strick witd am 13, früh 8 Uhr fortgefest.)

- Aumelbung von Forderungen an ben Nathlag ber Bal, Die bermeler von Siammbeim früh 9 Uhr beim f. Leg, Boltach. - blo, bto, an Georg Aubn II von Greußenhoften fruh 8 Uhr beim t. Leg, Burgburg IIP.

beim t. 20g. Burgoneg if M. am 14. Degbr. 3mangeberftelgerung zweier Reder ju Glimann Mittag 2 Uhr auf borligem Rathhaufe.

Geld-Cours vom 8. Dezember.

Pistolea 9 g. 33½ kr., dio. preuss. 9 g 56— kr., Melli-10-fi.-8t. 9 g 3½ kr., Randducaten 5 g. 31— kr., 20-Friakenat. 9 g. 20½ kr., Eggl. Storetigas 11 g. 42— kr. - 6d pr. 2. Pf. f. 800. Preuss. Tair. — g. — kr. - 6dos. Kaussatav. 1 g. 45— kr. Diverse Rassonat. — g. – kr., 5-Franken-Tais. 2 g. 20½ kr., Rochb. pr. 2. pf. f. 52 g. 25— kr., Dollars is Gold — g. – kr. Wechsel auf Wien k. S. 120½ g.

Berantwortlicher Rebattenr: Fr. Branb. ...

I good - Hi to at in hold down of of

Unfündigungen.

Todes-Anzeige. Allen Bermanbten und Freunden theilen wir hiemit bie traurige Rachricht mit, bag am 5. b. Dite. Rachts 10 Uhr unfer innigft geliebter Bruber, Schwager, Ontel und Reffe, herr

Friedrich von Lutzenberg.

tal. Abvotat und Bechfelnotar ju Linbau am Bobenfee, an einem Golaganfalle verfchieben ift. Burgburg, ben 9. Dezember 1858.

Die tieftrauernden Geschwifter und Binterbliebenen.

Als Weihnachtsgeschent empfohlen.

Cheodor Korners fammtliche Werke, funfte vollftanbige, einzig rechtmagige Gefammt Muegabe in einem Banbe,

mit bem Bilbnig bes Dichters in feinem Stahlstid, herausg, von Streck-fuß, bride. 1 fl. 48 fr., gang elegant gebunden 2 ft. 42 fr. Borratbig in ber

Stabel'schen Buch- und Kunsthandlung in Würzburg.

In ber J. J. Bentner'iden Buchbanblung in Munden ift ericieuen und in Julius Reliner's graufifder Buchbanblung in Burgburg ju baben: Fragen und Antworten zur

Banerischen Vaterlandskunde

ober Geographie bes Ronigreiches Bapern von Dr. Carl Arenbte, t. Brofeffor ber Geographie ac. am R. B. Cabetten Corps ju Munchen. Preis geb. 24 fr.

Krische Schellfische

empfiehlt

Joh. Mich. Röfer jun .. Gidbornftrage Dr. 50.

Bu Beihnachtsgeschenken

empfehle ich mein reich affortirtes Lager in Staffces, Thece, Bunich-, Liqueurund Beinjervicen, Blumenlampen und Bafen, gruchtichalen, Brottorben, Botalen und Leuchtern, Rippfachen und Kinderfervicen, fowie in allen in biefes Fach einichtagenben Artiteln zu ben billigften Preifen in bem Glas- und Borgellainlager von

C. Mangold, Buttneregaffe.

Bronner's fleckenwaffer.



untruglich gegen alle Gleden von felten Speifen, Del, Butter, Talg, Stearin, Theer, Bech, Bagenichmiere, Delfarbe, Bomabe ze., ohne ben achten garben von Seibe, Sammet,

Leber, Mobel um Allengen garven von Selbe, Sammel, Santigen un fabeten.
Deltes umd billigftes Mittel zum Walchen der Glaceder ficht bet der State und Str., und in Weinstalten a 20 fr. und 8 fr., und in Weinstalten a 1 ft.

Joh. Mich. Röser, jun. Gidbornagfie Rr. 50.

Gine eiferne Berbplatte, Brate robre und ein tupferner Bafferteffel mit meffingenem Sabnen find ju ber-taufen im 4. Dift. Dr. 242. Auch finb bafelb einige Subren Dunger gu berfaufen.

Wegen Abreife ift eine Bohnung von 3 Zimmern, Ruche und fonftigen Bequemlichteiten bis 1. Januar ober Februar im 1. Dift. Rr. 921/2 in ber Walgasse nächt bem Bahnhofe au vermiethen.

Guter Mittagstifch ju 12 unb 18 fr. wirb verabreicht im 3. Dift-Nr. 147.

Micht Stude ausgezeichnete 28ilb: fchweine, aus bem fürftlich Lomenstein'ichen Speffart, gang frifd gepretebanbler 21: Weißbeder,

Ratharinenaaffe Btr. 187.

Gine Rochin, bie fich auch ben hauslichen Arbeiten untergieht und fich uber Treue und Brauchbarteit aus: gumeifen vermag, wirb aufe Biel in Dieuft ju nehmen gefucht; besgleichen ein gewandtes Sausmabden. Rah. in ber Erpeb.

Ga mirb ein Rinderaltar gu taufen gesucht. Rab. in ber Expeb.

Buchenscheitholy befte Qualiift im Babubot, ber Jearren gu 9 ff. 40 fr. gu haben.

Gine Grube Dunger ift gu ber: taufen im 1. Dift. Rr. 75.

200 ff. merben gegen boppelte Berficherung aufzunehmen gefucht. R. in ber Erreb.

Gin fdoner Schreibtifch nebft Buchergeftell ift gu vertaufen. Rab. im 4. Dift Bir 1.

Es wirb eine orbentliche Berfon, bie gut tochen tann, auf nachftes Birl in Dienft ju nehmen gefucht. Dab. in ber Erpeb.

Gin fleines Logis von 2 Bimmern nebit Ruche ift fogleich ober auf Licht: meß zu vermiethen im 1. D. R. 308. Much ift bafelbit ein Zimmer an einen ledigen herrn gu bermiethen.

Gin großer ichmarger Denger: bund, auf ben Ruf "Lob" borend, ift entlaufen. Ber barüber Austunft geben tann, ober wem er jugelaufen ift, wolle folde bei herrn Joi. Renland abgeben.

Gin Saufen Dift ift im 2, Dift. Dr. 345 gu verlaufen.

Suffe Schellfische. 4 n in 1 1 1 1 Stadt-Cheater.

heute birett eingetroffen, empfiehlt ju fehr billigem Preis

Sebastian Carl Zürn.

Nürnberger Lebkuchen in allen Gorten empfiehlt

Joh. Mich. Röser in. Eichhornftrage Dr. 50.

für Weihnachtsgeschenke

empfehle ich mein Lager in einer großen Ansmahl fertiger Serenfleider au ben außerft billigften Breifen. Job. Mart. Hofmann.

Modellir-Carton's fur

eine ebenfo angenehme ale nutliche Unterhaltung, bei Brenner & Gerstle am Martt.

Medt italienifche Salami, frifcher Genbung, empfiehlt J. Schäffein. Darftagffe.

Weihnachts-Ausstelluna

Wiegens und Rollpferbe, fleine und große Eheater. Menagerien und pferedialie, alle Arten Gefuldalrespiele, Salachen in Solt, Papiermack und Composition, Pauläften, Seiter, Salachen in Solt, Papiermack und Composition, Pauläften, Seiter in Allicen zum außbanen und vinte-gen, Eisendunen und teilne Wagen zum taufen mit Wicharl, Michraunner wägen um Gbalien, sowie Augliden und Papieruimmere, in allen Gorten, Belme, Schwerter und vollstandige Ritterruftungen, merben zu ben billigften Breifen beitens empfohlen.

Carl Ott. Graveur.

Burgburg, Frangietenerplat, Dr. 162, empficht fich einem verehrlichen Bublitum in allen Branden feines Geicaftes ju recht gablreichen Auftra en, sowie eine große Ausmahl ber icouften, eleganteften, fic vorzuglich ju Beibnadiegeschenken eignende Siegel in Deffing, Reufilber und Gilber mit Solge, Beine, Elfenbein: und Achatgriffen in allen Großen und Formen jur geneigten Abnahme,

Dleinen werthen geneten biene gur gefälligen Rachricht, bag ich meinen bieber innegehabten gaben am Comalimartte verlaffen, und einen andern in meinem eigenen Saufe, auf bem Ruridnertoje, herrn Gafwirth Rappert gegenüber eröffnet babe.

Dankend fur bas bieber geidentte Butrauen und Bobimellen, verbinde augleich damit die Anzeige, bag ich nebsi meiner geichhaltigen Anskoahl aller Arten Kappen auch ein großes Lager der feinsten

Pariser Herrnhüte.

sowohl in Seibe ale Biufch ze unterhalte, und werbe bemubt fein, burch reelle Waare und billigste Breise bas mir bieber geschenkte Bertrauen auch fur bie Rolge zu bewahren.

Ch. Friederich Wittwe.

Gruppen ac., bann Cruginge, Madonnen, und befonbers fcone und billige Beibteffel fewie Lichtbilder von religiofer Bebentung, empfiehlt in befannter reicher Ansmabl

Philipp Treutlein Glasbanblung.

Freitag ben 10. Dezember 1858 Belifar. Berreifdetragifde Oper in 3 Aften von Donigetti. " Belifar herr Seller vom Boftheater git Maunbeim ale erftes Debut.

Casino.

Sametag ben 11. Dezember Plenarversamulung jur Bornabme ber Wablen pro. 1859. Abende 8 Mhr.

Generalverfammlung.

In ber Nacht von Dienstag auf Mitimoch ging von ber Reutet'ichen Brauerei bis in bie Domerpfaffengaffe ein Dotigbuch verloren, worin fich nebft einer Legitimationstarte eine 10: fl.: Rote befand. Der rebliche Finber moge es gegen Belohnung in ber Erpedition biefis Blt. abgeben.

Beftern Abend murbe ein weißleis nenes Cadthuch mit B. R. gehidt, am Stiftbauger Baderlaben verloren. Dan bittet babielbe gefälligft am genannten gaben abzugeben.

Am vergangenen Genntag wurbe am Bahnhofe ein Fuffact verloren. Mon bittet ben Ginber um gefällige

Ein braver Junge vom Lande wünscht in biefiger Stadt bie Schlofferprofeffion ju erlernen. Nab. 5. Dift. Rr. 42.

Gin Laben mit beigharem Labens gimmer und ein Obftfeller find gu vermiethen. Raberes bei Fabritant G. DR. Reumann.

Fremben: 21 ngeige

bom 8. Dezember. (Abler.) Rftie.: Bifder a. 3fferlebe. Rlingelhofer a. Rheib, Geberlein, Somburger und bilbenbrand a, Brift, Dehmann a. 3meibinden. Direnvanda gritt, Depmann a. Melbinden. Fránk, dof. After. Kobshama, Nouchen. Deim a. Mithreit. Brob.ich. Alt. a. Lobr. Chimit a kandon. Anorr. Beite a. Renkobt. (Resportivit). After. How ther a. fiel. Bedelign a. Cambermann a. Elberfd. Nebeleifen a.

Mund. Freifran v. Ballerebrufen a. Schiof Baltereb, Grf. Rechten m. Art. a Sommerb. Grf. Caftell a. Rubenb. Grf. Caftell m. Sobn a, Gaftell.

a, Canen. Riter: Brour e. Berlin, Gerlach o. Cebleng, Beih a. Bambg, Moger b.
Bellengties, Behmann a. Gelnbin, Diesmann m. Wat. a. Altendg, Rom, Briv. a. Leipig. (Wittelsb. D.) Afte.: Bulbermeborfer and Bremen. Manuheimera, Buttharb. Gobchauft a: Burmbutg :1

(Burttemb, 6.): Rfite. Retnach a. Daint. (Bibertend, D.) Rent, deuten, a. Sintle gart, Er, Stadmer a. Maftbreift, Ethr., von Bechtoteften a. Mainfonkfein.

Drud von Bonitas:Bauer in Bariburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Birgburger Stube and Landbote erfcheint mit Ausnahme ber Sonne und foben gelettage taglich Racimittags 4 fibr.

Me wöchentliche Beilagen werben Dienstag. Pomnerstag u. Samstag bes Unterhaltmesblatt Erten Felleifen mit benerifitichem Juba ie der Ergeben.

> Eilfter Rr. 294



Der Prinnmeratione. Greis beitägt babier mon. 18 fr., vierteif. 45 fr., emswärts bei ben fgl. Bofanfialten monation 18 fr., vierteif. 54 fr.

Inferate werben bie breifpaltige Beile aus ges wo utlicher Scheift mit 8 Kreugern, größere nach bem Ramme bestehnt. Briefe u. Gele ber francs.

Jahrgang.

Freitag ben 10 Dezember

.

Tagenenigfeiten.

Im Bibliegirt Ranbersader wurden gewihlt: be Derren Borfieber Englert, Benefigiat Boll, O.fenwag Schnachtenberger, alle von Auntersader, Doriteben Bog mann von Theilheim und Boriteber Karges von Gerbrunn. (R Ang.)

Bahlmannermahlen gu Bolfach. Ludwig Schubert, Ranfmann, Undreas Saum, Seitermeifter, Johann Jadelein, Detonom, Johann Abam Friedrich, Lottofollecteur, Ummerebacher, Landrichter:

Ribingen, 6. Der, Im gefrigen Wochenfalt mar eine Babinmerlifte abgerundt, bie da Effineban Semite aufgeftellt bat, welche fehr enferentiere Ratur in, und ficher von gemiffer Seite gerne gelehn wibe. Diese Bifte ib benn auch in der beutigen Babl bei zienliger Betheiligung der ber bettiggung ber der ber beitiggung ber ber Grabfter fiber. I kandigeragen, bie Gerabfter fiber : Leandrichter Ploner, Rettautmann Edart, Grickbargt Dr. henft, Burgermeifter Softer, Cast Patter, Grub bander, C D. Deufter, Garl Leo, C, S Roth, M. Ragel und Sebaffian Borth.

Dr 6, 7. Det. Als Wahlmanner wurden gewählt: Jolep Lindure, igl. Salineninisellor, Dr. Jadeh, igl. Gerichtsagt, deren Laume, L. Unterlichangsricher, Bf. Schopp, igl. Philatter, Bf. Schnicher, Octonon, Anton Mieger, Califerneifer, Pf. Haller, Degrachier, Jf. Schnicher, Schnick, Operaddier, in Sanitick, and Drb, und Maam Seipel, Octonom and Reudorf.

randzericht Mittenberg. I. Wahlbegirt. 1) Bürgermeister Kaufmanne Joseph Anapp ic., 2) Gustwirth Grotfried Holgmarth, 3) Magalitatestas Kim. Ditt. 4) Ainngtiger Joseph Anapp ic., 6) Medden, 6) Seidelbarter es. Bag. 7) Wasistratestas Kim. Franz Schwab, 8) Verwalter Anton Witten Brits, 9) Schulbert Albos giel, immittle von Mittenberg. III. Wahlbegirt 10) Genachtworsteher, 111. Wahlbegirt 10) Genachtworsteher Dehonm Klissen Giber, 111. Dehonm Rhy, 12) Gadiwirth Abam Schwab, 13) Octonom D. Humplatter, immutich von Mitgelbat. 11. V. Bahlbegirt 14) Genachtworsteher von Highen von Keienblag, 10) Genachtworsteher von Windelbad, 13) Votonom Keimer von Mitdelbad, 18) Kyarrer Jubert Hofes von Lepphelt. V. Wahlbegirt, 19) Genachtworsteher von Mitdelbad, 18) Kyarrer Jubert Hofes von Lepphelt. V. Wahlbegirt, 19) Genachtworsteher u. Bigler Wellind prich von Lundpindad, 21) Arbermeitger heim. Brand von Richmendad, 22) Gemeinberoriter. u. Beige Wellind Mits von Lundpindad, 21) Arbermeitger heim. Brand von Richmendad, 22) Gemeinberoriter, u. Delt. W. 30, 15 gift von Kunchbadd, 22) Gemeinberoriter, u. Delt. W. 30, 15 gift von Kunchbadd, 22) Gemeinberoriter, u. Delt. W. 30, 15 gift von Kunchbadd, 22) Gemeinberoriter, u. Delt. W. 30, 15 gift von Kunchbadd, 22) Gemeinberoriter, u. Delt. W. 30, 15 gift von Kunchbadd, 22) Gemeinberoriter, u. Delt. W. 30, 15 gift von Kunchbadd, 22) Gemeinberoriter, u. Delt. W. 30, 15 gift von Kunchbadd, 22)

Afchaisenburg, 9. Dez. Bei ber am 6. unb 7.
D. Mis. takier platzsebsten Unwahl sind lofgende Rasslemanne gewählt nerben: 1) Gant Feriber von Mulger, Appellationezerichtibinettor; 2) Kabtbert von Gersten, Appellationezerichtibinettor; 2) Kabtbert von Herricht, Appellationezerichtibinettor; 2) Kabtbert von Herricht, verstendung der Abgeber Burgermieter; 3) Fren Martin Beder, Bertrichter, 3) Fren Gertricht, der Philosopher Gertricht, der Philosopher Gertricht, der Philosopher Gertricht, der Philosopher Gertricht, der Abgeber Bedernicht, der Gertricht, der Frenzeicher für der Frenzeicht, der Gertrichte der f. Landwickset, der Abgeber Gertricht, der Gertrichter f. Bedernichter, 12) Georg Sam, rechtstung Ratz; 13) Rudolph Scheptler, Michelischer, f. Affectnitt, L. Machte, Minister, Minister, Minister, Minister, Gertrichter, 120 George Gam, rechtstung Ratz; 13) Kudolph Scheptler, Michelischer Abgeber Gertrichter, 120 George Gam, rechtstung f. 16) Hericht der Gertrichter f. Minister, Bedernicht, 19) Kuffelm Ducca, Gasinvicth; 16) Sph. S. Schutter, Badwerterundter; 17) Beter Kittel, Beinwirch; 18) Sambaber, Appellationsgerichtstath; 19) Beilipp Germiter, Kriestie.

Die Nachricht, baß fr. Stifteprobft Dr. v. Dollinger die Ball als Ubgeordneter wegen feiner vielfachen literarischen Arbeiten nicht annehme, wird heute von Minden aus widerrufen.

U.cber die Meintlate der Utwahlen in der Nich melet die "Pistiger Zeitung": In Septer stegte die tonferanties Kaudobaernitie in allen Beitren mit großer Weigerialt. Tuch in Lubnighhafen hat die Totterantie Lite eine gan anjerordentliche Mehrheit erhaften. Der fonierbaitre Kandidat, welcher die wenigsten Simmen gabte, hatte der nich auf 214 mehr, als der die meiten Simmen gablende Kandidat der Gegenhartei. In Keufladt wurde, mit ganz wenigen Ausandumen, oppofitienell gewählt. In Justiehraden das die Erkonieroaltien glangen gefigst. In Frankentungt faben die Konferoaltien Anzierbalten in fas der Gegende eine urt b. In Kasierbalten in fas der Gegende in ganz oppositionelles: beditens 3-4 der Gewählten gebören der fenferoalten

Se. Naj ber König beben Sid allergaldligt bei wegen gefindene der erten technischen Alfision an bem Wechstelgerichte Wirzhung, Laufmann Anton Flider delebit, Jeinem alleruntershänigfer Unfluden entfprecend, unter wohlgefalligter Anertennung feiner vielfährigen, mit Treue und Flide geleiteten erfreiglichen Dienste von feiner Sielle zu entheben, dann an dem Mechstelgefachte Wirthelberger unter Borrädung des weiten, britten und vierten technischen Affeljers, dann des erfiel Teigmannes, der Kauffeute Carl Bhilipp Wahler, Friedrich Erge, Bergor Ledninger und Franz Hollughe, im die erke, weitet und vierte Uffeljrofsselle, sowie des worden und der für der Kauffeute fech Menkagnet.

Crevenna und Carl Moller, in die Stelle bes erften und zweiten Erfahmannes, ben Raufmann Frang Broill in Bürzhung gum der itten Erfahmanne gerennen; ferner ben Kaufmann Weneditt Bergha zu Gern von der liebernahme ber ihm zugedachten Stelle eines Landwebrmajored und Commandvanten des Landwehrbatrillons Ebern zu entbinden, und biefe Stelle ben Nagiftratsfathe und Kaufmann Kriedrich Kappler zu Gern zu debertagen.

Der Antauf von ichchigen Reits und Auspferden fran bes II. t. Artillerie-Regiment in der Raferne bes genannten Regimentes ist in vollem Gaige und virb noch langere Zeif andauern. Jür entsprechen. Pfero: werden gute Periel (bis pu 260 f.), bewilligt.

Auch bei und finden bereits Vorbejrechungen fat bie und nachten Diesesdage ftattsinderne Augustatentenunds statts bach ist die Lifte der aufgustlichen Kandidaten noch nicht bestiebt. Au erster Stelle ist herr Professor vorgeschlagen, und durfte die Wahl werden die die der die die Vorgeschlagen, und durfte die Wahl besieden auch und versetzen der die Vorgeschlagen.

nas "Testament des großen Kursurfursten" von Multig ging geitern jum zweiten Mele vor einem äußerst abste rechen Aublierium über unjere Bibzu. Die über 400 ft. betragende Einnahme fällt der diesigen Armuttasse ju-Dod Publitum ergöße sich wieder in hohom Waage an der berelichen Dichtung und der sehr gerundeten Aufschrung.

Der bekannte und hier beindbere noch in freundlichem Ainbenten stebende Barptonist Bed' in Wien war von bem gegenwackig dort febr beitig grassieneben Lophieb befallen voorden und lag bedenflich darnieder, besindet sich aber jeht wieder auf bem Wege der Besseund

Dem Direttor bes Sangebundes, Den. B. E. Beder, wurde biefer Lage von bem Gesangeverine "Polydymins" in Offenbach mit einem äußerst ihmei elbaften Anscheiden das Diplom als Thermutiglich in seihmacholler Ausstaltung aberschwet.

* Schweinfurt, 9. Dez, Rach der Bolfeşählung vom 3. Dez, 1855 hat die hiefige Siadt 2305 Familielu und 8212 Eimosdener, mitchin 196 Setzlen mehr, als nach der Bolfesählung anno 1855 — Wegen des auf gestern kallenden tashol. Exiertages war unfre Eetraivemarkt nur haktlichen tashol. Beiertages war unfre Getraivemarkt nur haktlichen tashol. Beiertages der unfre Getraivemarkt nur haktliche 18. Le Ir., Konn 11 ft 28 fr., Haber 6 ft. 49 fr., Linfen 20 ft. 46 ft.

Bollach, 7. Det. Der Umjug der Franzistauerinnen bewohnten Jule, ins alte Vanderichte, von den Franzistanerinnen bewohnten Jule, ins alte Vanderichtegedube, welches von bentelben als Elgenthum erkapt ift, geschäb biefer Rage. Es sonnen nunmehr nach dem Bundig der Eltern Tädete in biefem Initiat ausgebildet weden. Men b. der Bundig der Geber in biefem Initiat ausgebildet weden. Men b. der Bundig umgegosien wurde, Abends durch Wassel im Banderg umgegosien wurde, Abends durch Massel umd hete gum erstemand gestautet.

Migsburg, 8. Dezbr. Es ift nunmehr bestimmt, bah ber Brachtban unsteres neuen Krantenbaurie burch 206 Gusssamme beleuchtet und bemielben täglich 100 Einer Duellmasser gugeführt werben sollen. Muger ben durch hierbeite geröhmten beilen geräumigen Krantensläen und ben weilhichtigen Gingen werben noch weiter 70 Ammer mit Deien verleben.

Mangen, S. Dez, Eine fürzlich von Sr. Maj, bem König niebergielste "üterariiche Kommission für Bayern" (bestehnt aus ben Professorn Dr Bhit und Dollen von der Abzusten und bem Aldabentler Oberst d. Sprunner, Abzusten und ber Aldabentler Oberst d. Sprunner, Abzusten in berfchieben Antrage beschieben. Bow biefen haben ymet, Perusphale aller Bayern berfessok Staatsberträge

fowie herausgabe einer von Prof. Dr. Schafhault versfagten Geschichte ber Mufit in Bapern, bereits bie allersbochte Genehmigung erbalten.

In Pappenheim ift ber vielleicht noch nicht bageweiten gall vorgetommen, daß der Brüder im deit aufeinander folgenden Konscriptionssjähren durch ein und die leibe bode Loosnummer frei mutden. Es sind dies die die Godine des dertigen Ehrere Lang, diamntisch die gleicht Dossnummer da zogen und damit vom Militärdienste frei wurden.

Spener, 8. Dez. Dem Bernehmen nach ist gestern zwischen Saarbruden und Forbach ein Bersonenzug auf einen Kohlenzug gestoften. Doch ist Niemand babei verungludet.

Beimar, 8. Dez. heute Morgen fand in bem Gejangenethofe die großt. Arcisgerichts die erfte hinfigtung feit Aublicitung des Geletze über Wiebereinschlung ber Tobesftrafe statt. Der Taglöhner 3. B. Seimpure aus Darniftebt vonr durch einstimmigen Backsprind der Geschner für sich bei habrigen nachen Ernift Jahrling in Darniftebt durch Beschiede berieft nut in der Im volfahilde erräuft zu haben, um dannt ungehindert einen Geldbiebsschaft in Albeitung fehen hulle vorlehen zu fonnen. Die gange handlung batte vom Beginn bis jum Schluß 6 Minuten gedoutert.

Bern, 8. Dez, "Zuisse beingt von Laufanne ben Zummerbeigt: Die jungen Bleintlien Angelo um Berchaften i damen den 5. mit der Eisendahn von Gent; dein kussteigen ließ die Mutter Kerni eine Schackte mit wei Bloilwen fallen; Tercie sprang sofort auf die Schiener zu, auf welche die Schochtel graftlen wer; im gleichen Kugenblied letzte sich die Lofomotive im Bewegung und die schweren Köder erbrücken mit den Asstrumenten auch ben linken Arm der jungen Künstlerin. Die Seene war erschütterad — der Bewere ist dem Wahnstlum ende; Krefa wird von Br. Protat behandelt; die Amputation ist unverneiblich.

Die Stiftungekirche zu Baben im Nargau (Schweiz) ih von ihrem eigenen Safriftan beraubt worden. Der felbe hat nach und nach 14 filberne und goldene Kelche, filberne heitigenbilder, Rauchfässer, Meggewänder z. an Zuben wertaust.

Marttbericht.

Schweinfurt, 8 Dezbr. Baizen 14 ff. 12 fr. Korn 11 ff. 10 fr., Gerfte 11 ff. 28 fr., Saber 6 ff. 49 fr.

Termin:Ralenber für nachfte Boche.

Am 15. Dezbe. Anmelbung von Forberungen gegen ben Uhrmacher Ariebr. Bialmer ju murgburg fruh 9 Uhr beim t. Beg. Gerichte Bimmer Re. 18.

- verpachtung ber Jago ju Magbach auf bem bortigen Raitehaufe. - Berfteigerung bes Grundvermegens bes 3oh Amthor ju Bucholo frub 9 Mer.

Geld-Cours vom 9. Dezember.

Pistolen 9 fl. 341/₂ kr., dfo. preuss. 9 fl. 55-kr., Hejj.-10-fl.-84. 9 fl. 40-kr., Randducaten 5 fl. 31-kr., 20-Frankonst. 9 fl. 20-fl. kr., 50fl. 50-kr.
Antunbiannaen.

250,000 Gulben Babrung zu gewinnen

bei ber am fommenden 2. Januar flatifindenden Gewinn = Biehung der Aaiferl. Königl. Deftreich'ichen Partial-Gifenbahnloofe. Kein Prämien-Anlehen besteht, welches so viele hohe Gewinne, verbunden

mit den höchsten Garantieen, dem Publikum bietet.

Die Hauptgewinne des Anlebens sind und in Lond, Allen Wiener Mahr, si 250,000, 71mal st. 200,000, 10mal si. 150,000, 90mal si. 40,000, 105mal si. 20,000, 90mal si. 20,000, 105mal si. 30,000, 90mal si. 20,000, 105mal si. 30,000, 10mal si. 30,000,

aber folde auf Berlangen fofort nach genannter Biebung meniger 5 ff. wieber jurud. Auch find wir bereit

ben Betrag vorzulegen.
Die entfallenben Gewinne werden ben refp. 3u-treffenten, welche ibre Loofe direkt von unterzeichnetem Banfhaus bezogen, fofort vondemfelben baarübermittelt.

Blane gratie. - Riehungeliften fofort france nach ber Riehung. - Auftrage find birett gu richten an

Stirn & Greim Bant: und Staats-Bapieren-Gefcaft in Franffurt a. DR.

Bu bevorftebenber Gefigeit erlaube ich mir mein Lager frangonicher und enalifder Barfumerie und Toilette Begenftanbe in empfehlende Erinnerung ju bringen.

F. Bayer jun., Schmaigmarkt N. 416.

Meinen werthen Runben biene gur gefälligen Radvicht, bag ich meinen bisher innegehabten Laben am Schmalzmartte verlaffen; und einen anbern in meinem eigenen Saufe, auf bem Rurichnerhofe, herrn Gaftwirth Rappert gegenüber eröffnet babe.

Dantend fur bas bieber gefdentte Butrauen und Wohlwollen, verbinbe zugleich damit die Anzeige, daß ich nebst weiner reichhaltigen Auswahl aller Arten **Rappen** auch ein großes Lager der feinsten

Pariser Herrnhüte.

fowohl in Seibe ale Pluid ze unterhalte, und werbe bemutt fein, burch reelle Baare und billigfte Breife bas mir bisber gefchentte Bertrauen auch fur bie golge gu bemahren.

Ch. Friederich Wittwe.

für Weihnachtsgeschenke

empfehle ich mein Lager in einer großen Ausmahl fertiger Berrntleider au ben angerft billigften Breifen.

Joh. Mart. Hofmann.

Befanntmachung.

In neuerer Beit mehren fich bie Rlagen bezüglich bes ichnellen Sabrens in ber Stabt forobl, ale befonbere uber bie Mufguge: unb Gentbruden bor ben Thoren. Es wird hiemit bas hiegegen bestehenbe Berbot wieberholt unb gwar mit bem Bemerten betannt gemacht, baß jebe Außerachtfassung bessellen ber firenge Einschreitung zur Folge baben. Burgburg am 2. Dezember 1895.

Der Stabtmagiftrat. 23. f.

II. Burgermeifter: Gowint.

Bergog.

Bücher= und Musikalien-Leihanstalt

Bonnennt auf Bucher für 1 Jahr (8-11) Bee auf einnat) Aft. As fr. ; auf 6 Monate 3 ft. 12 fr.; auf 3 Monate 1 ft. As fr. auf einem Moiste 20 ffer; Ibonnennent auf 1 Buch 20 ffer per Monat. Diefe Blichicheft gabt 1,4000 Saine woon 2000 franzöllich, und ift mit ben beften, neueften und beliebteften Werten reichlich berfeben.

Dem liebenemurbigen Baterle in Leipzig 3. S. gratulirt jum Bie-genfejte am 1. D

Das alte Gebaube.

Wer auten Moft trinfen mill. ber gebe iu Rr. 113, 5. Dift., Beller-

.. Debrere Mofttrinfer.

Bon beute an wird im Dainviertel Dr. 97 guter Doft, bie Daas ju 12 fr. vergapft.

Gin' boppelter Sausichluffel murbe berleren. Dian erfucht ben Finder freundlich, folden in ber Erp. abaugeben.

Bor einigen Tagen wurde ein Bor: temonnais mit einigen Gulben Gelb verloren, und wird gegen Beloh-nung in ber Exped. guruderbeten.

Geftern wurde im Theater eine Plufchtafche verloren. Um Burudgabe wird gebeten. Rab. in ber Erpeb.

Ein junger Menich von 18-20 Jahren, ber im Mullergefcaft wohl bemanbert ift, fucht eine Lehrlingeftelle. Rah. in ber Erpeb.

Die 16. Senbung neu aufglagirter Sanbichuhe bis Rr. 4690 ift anges tommen und geht in einigen Sagen wieber eine ab bei C. Dobr, Schneis bermeifter, 3 Dift. Rr. 205, Boblfahrtegaffe.

Gine Barthie Breitziegel, mehreres Baubola und zwei neue Birthichaftebante finb ju verfaufen. 2Bo? faat bie Erpeb.

Gin Saufen Dift ift im 2. Dift. Rr. 345 ju verfaufen.

Dem Andenken ber am 29. Rovember 1858 ju Acholehaufen vollenbeten Jungfrau

Maria Meder.

Gebichtet von Bittitabt.

Der broben in ben Wolfen thronet, Beiß wie er die Seinen lohnet, Er ruft: "Geh' in meinen himmel ein, Ewig.— sollst Du bei mir fein!" —

Die Jungfrau in ber Rosenbluthe Durch ber Unschuld Reiz verichont, Mit Ihres Herzens Engelgüte, Kolat dem Mut der Ihr ertent. Sie neigt Ihr anmuthrolle haupt, Das ber Lob so frub geraubt, Und fleht mit verliarten Bliden, Engel Sie mit Lorbeer'n ichmuden.

Ach! ich feb' mit heißen Thranen Die Deinen an bem Grabe fieben, Doi' wie fie unter Schluchen, Stohnen, Um ibre liebe Techter fieb'n.

Doch, sie sollen Dich wiedersehen, Wenn auch nicht im Erbenthal, Dort in jenen lichten Höhen, In dem ewigen Sonnenitrabl.

Als Weihnachtsgeschenk empfohlen.

Beftermann's Iluftrirte Deuische Monatshefte. 1 bis 4. Bb. Rein geb. mit reicher Desenvergolbung, Prits per Band 4 fl. 36 fr. Bieboff, b., Sanb bu d her beutschen Rationalliteratur. Dichter und Profaite. Broich, 2 fl. 24 fr. Borratbis in ber

Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung in Würzburg.

Kalender für Beit und Ewigkeit. 1859.

ift vorräthig in ber

Statiel'schen Buch- und Kunfthandlung, in Würzburg.

Diaphanie-Lichtbilder.

als: Burgburg, Wien, Diuden, beil. Abendmahl, Ithein- und Schweizer Anfichten, biverfi Seiligenbilber 2c.

bei lirenner & Gerstie am Marit.

Raimuctroct

werben, um damit ju raumen, um 3 bis 4 ff. vertauft im Rleider:Ma-

Joh Martin Hofmann.

Frische Bratbückinge

empfiehlt

Joh. Mich. Rofer jun., Gidhpruftrage Rr. 50.

Meine Beihnachtsausstellung in großer Auswahl bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Carl Heidenfelders Wittwe.

Go eben ift eingetroffen:

Kalender für Zeit u. Ewigkeit.

Ein Zulvruch unter zwei Augen von Alban Stolz. Preis 9 fr., mit Kalendarium 12 fr. Inlius Kiellner's Frantische Buchhandlung.

Liedertafel.

Morgan Samstag Keine Probe, Dienstag den 11. Dezember — Pleuarversammitung zur Vornahme der Wahl des Ausschusses für das Jahr 1859,

Der Ausschuss.

(E)

時間

100

54

th:

tre.

İn

11

ij

4

5)

Sängerfranz.

Sametag ben 11. Deg.

Musikalische Abendunterhaltung

für herren. . in ben Lotalitaten bes Theaterhauses.

Der Ausschuss.

Muf Biel Dreitonig wird ein follbee Bimmermadden, meldes das Nagen tann, gesucht. Rab in ber Erpeb.

Fremben: Angeige vom 9. Dezember.

(Miter) Afte: Bangeron a. Beilin, Badomater o. Angebeng, Geree a Leipig, Gellea. Rünuberg, Miciond a. Kennten, Chiedelle. a. Saedricken, Tenfel a. Sintipart, Belea. Aftlic. Bulber. Ingentera a. Rünuberg, (Frant. vol.) Aftli. Schwam a. Leipig. Stryp, Bletetauer c. München, Film. Ransflyp, Bletetauer c.

a, Mugeburg (Rronpring.) Rit.: Bereus a, Munchengeinickt, Infv. v. b. Fürftin Ifruburg mit Beb. a Bublugen.

Deb. 4 Biningen, (Schwan) Afit; Fort a, Regeneburg. Gurge a. Delbeiberg, Sanbers a, Gatha. Dolg a, Kelft, Ge.fert, Rechanifer a. Rutuberg, Bomel, Dr. meb, a, Prag, Briol, Rart a. Macia

berg, Bemei, Dr. meo, a, Prag, Drieb, Bart. a, Baris. (Blitieb, Hof.) Rft.; Barth mit frin. Tochter a, horbibeim. Burfard, Gaftw. v, b. Bauer, Kim. e, Schmaltelben, Bropft, Belv-

a. Mainz.
(Buttimb. Gof.) Aft.: Bed a. Ulm.
Beigle d. Stutigart, Graf a. hanon. Arcutel
a Rulmbach, Fran Bocher a. Mostan. Bran Binber, Rentamtunans-Gattin a. Rarifabt.
Kribr. v. Ernchieß mit Gattin a. Barifabri.
Kribr. v. Ernchieß mit Gattin a. Beitenborf.

Geft or ben: Gifabetha Bonn, Amimanetochier, 15 3.

Beilage gu Mr. 294 des Würzburger Stadt-und Candboten.

Antunbigungen.

Sur Weihnachtsgeschenke

empfelie ich wein reich offortitets Lager von Biolinen, Guiltaren, mit und obne Mechanit, feine Zithern mit und obne Genage, eine große Auswahl von Biolin- und Cellobegen, feine Biolintaften, nebst allen Sorten Contre-Bag:, Eclo:, Biolin:, Guitarre: und Bitherfaiten en gros et en detall. Fried Meindl. Gaiteningtrumentenmacher.

Weihnachtsgeschenke

Ernstall-, Porzellain- und Chonwaaren bietet mein vager in befannter Reichhaltigleit und ju reelijten Breijen, und labe ich zu beffen Befuch ergebenit ein.

Philipp Treutlein. Dom und Schuitergaffe

Rur Beihnachten

empfehle ich Unterzeichnete eine groke Musmahl von Spielwagren zu ben billigften Breifen.

. DR. Burthe Bittme, Schreibmaterialien: und Rleimpaarenbaubler im 5. Dift. Mr. 1.

Betenntmasung

(Die Reuregulirnug ber Rapitalrentenftener pro 1858/61 betr.) Rach Urt. 26 bes Rapitalrentenfteuergefetes vom 31 Dai 1856 unter: liegt bie Rapitalrei tenfteuerumlage von brei bis ju 3 Jahren einer neuen Beitftellung, und bicfe Steuerperiobe ift mit bem 1. Oftober 1858 abgelauien. Es werben baber alle bier franbig mohnenden ober ihren Aufenthalt hier habenben Steuerpflichtigen aufgejorbert, entweber munblich ober fcbrift: lich im magistratischen Geichafiegimmer neben ber Deposienflube ibre Er-ftarung, ob fie Kapitalrenten und in welchem Betrage fie folche bestigen, ab-

Marchen, au neichem Juecke folgende Termine feitgescht werden: Fir ben l Diftr. Montag den 13. und Dienstag den 14. Dez. l. J. Für den 11. Diftr. Mittrood den 15. Donnerstag den 16. und Kreitag

ben 17. Dezember I, 3e. Fur ben III. Diftr. Sametag ben 18. und Montag ben 20 I. Mte.

für ben IV. Diftr. Dienstag und Mittwoch ben 21. und 22. l. Mte. jur ben V. Diftr. Connerstag ben 23. l. Mis. und groar jedesmal Bormittage ron 8-12 Ubr und Rachmittage von 2-5 Uhr. fir Diejenigen, welche schriftlide fassionen übergeven wollen, liegen Formulare, benen jedoch genau bie Bohnung beizuseven ift, am 12. u. 18. Dezember I. 6 bereit im magistratischen Geschäftszimmer Rr. 1. Dabet werden nachfolgende Be-

merfungen gemicht: 9 Sanglige Bericomeigung, unrichtige ober nicht rechtzeitige Fattrung von Renten unterliegt ber gesehlichen Strafe, wie die Entscheidung über unterlichten ober unrichtige Falfon sobann auch von Autewegen erfelgt.

2) Da bei Anlage ber Rapitalrentenfleuer nicht, wie es bei ber Eintommen-fteuer ber gall ift, perfonliche Borlabungen erfolgen, fo ift biefer Betanntmachung jur Umgehung von Strafen wegen Unterlassung u. f. f. bie vollfte Aufmertfamfeit gu widmen.

9) Bilt biefe & ffionsaufnahme lebiglich fur bie Rapitalrentenfleuer und nicht für die Einfommensteuer, für welche die frühere Falkon mit Ausnahme ber inzwichen cortommenden Abordnungen noch 3 Jahre wirkfam bleibt.

der einwolchn cortommenten Gbordnungen noch 3 Jahre wirtam beide ber eine Peiardfille geble- ber ift, eine Reufossschaften abgelegen. 5 motion wir den gemeine genacht, daß beim Aussenheit geble- ber ift, eine Reufossschaft aufmertsam gemacht, daß beim Ausammenkehen meb- erer Pflichtigen im Familienverbande, die Kente in eine Summe plammengenvorfen zu fairten ift und das Familienhaupt für die abgegebene Eritärung baltdar ift, wie auch die Wormunder far ihre Mindel, Guratelen fin ihre Euranden, dei noch nicht ersolgten Eribausseinaberseitzungen die Massachungen bie Massachungen für die richtige Zasson der Sastianteit übernehmen.

Burgburg, ben 7. Dezember 1858. Der Stabtmagiftrat. Borft. frt.

2. Burgermeifter : Sowint.

Bergog.

Gin Faffemontre wurde gefunben Daefilbe fann in ber Erpeb. gegen bie Ginrudungegebubren von bem Gigenthumer in Empiang genommen merben.

Bor 10 Tagen murbe eine Lorg: nette gefunden, melde von bem Gigenthumer gegen Erlegung ber Ginrudungegebubr in ber neuen Raferne in Empfong genemmen werben fann. Rab in ber Groch.

Ben Brof. Geel's Commentar jum Gerichteverfaffungegefes haben wir ned ein Dupenb Erems plare, bie mir fur nur à 57 fr. biemit ausbieten

Salm'ide Budbanblung.

Brei Buttnergefellen mit guten Beugniffen verieben finden fofort . bauernoe Beidartigung bei Buttnermeifter

Michael Lubwia in Ecttelbach

Bei Kleiderhändler Peter Burth in ber Martigaffe werden fortwährend Lumpen, Knochen und altes Papier ju ben bodften Preifen ein= aekauft.

Dan municht Unterricht im Glas vierfvielen ju ertheilen. Raberes in ber Erpib.

Bei bem Unterzeichneten meiben beffanbig Lumpenfammler angenommen und fortmabreno Lumpen, Anochen und altes Papier angefauft. G. J. Edwalb, Commiffionar,

2. Dift. 9tr. 345, gegenüber ber Lotterie.

Gin lebiger Beamte auf bem Canbe fucht eine tuchtige Sausbalterin. welche gut toden tann, Barche gu behandeln verftebt und fich babeiallen bauslichen Arbeiten unterzieht, ba eine Beibilie nicht ge rabrt wird Der Gin: tritt tann fogleich erfolgen und wirb eine Perfon ben Borgug erhalten, welche eine folche Stelle ichon gur Bufriebenbeit verfeben bat. Raberes in ber Expedition biefce Blattes.

Es wird eine in ber Defonomie brauchbare Dienftmagb auf tommenbes Biel gelucht. Rab. 4. Dift, Rr. 255, rothe Lowengaffe.

Chifffahrts: Radricten.

In Labung : Frantfurt, Maing unb Coln, Gebrüber Brob; Labungs-fcung am Freitag ben 11, Abfaprt Samstag ben 12. bs. Defterreichische fl. 250 Loofe vom Jahre 1854, Defterreichische fl. 100 Loofe vom Jahre 1858,

Reuchateler Francs 20 Loofe, beren Biehungen am 3. Januar statisinden, sind jum Tagedours zu baben, und alle im Januar fallige Coupons werden jum besten Course eingeloft bei

Ferdinand Doctor, Rokmarkt 5 in Frankfurt a/M.

Befanntmachung.

Concurs des I. Meviersorfters Schullermann zu Etmann betreffend. Zu Folge Requisition bes I. Bezirtegerichts Schweitsfurt vom 22. v Mis. pr. 7. b. Mis. werten, da der I. Mevietsfier Schullermann sich reiwillig bem Concursversahren unterworfen hat, die gefest. Estitatien in Folgendem

betannt gegen: I. Ebittstag gur Unmelbung ber Forberungen und gehöriger Begrunbung

Donnerstag ben 13. Januar 1839,

babier angesetht; 11. Spittelag jur Geltenbmachung von Einreden gegen die angemelbeten

Donnerstag den 10. Februar 1859, und endlich zur Schingverbandlung

111. Ebiltetag und zwar zur Abgabe ber Repliten auf Donnerstag ben 10. Mar; 1859,

gur Abgabe ber Duplifen auf

Donnerstag ben 7. April 1839, babier anberaumt, und zwar jedesmal im Rathhausfaale babier, fruh 9 Uhr

Hiezu werben lämmtliche befannte und unbefannte Gläubiger bes f. Reciere Herte Schlerungen unter bem Bedeuten vorgeladen, bah des Michterfallen und L. Ebitstage, beichungsweise die Unterlassung ber Einreichung eines schriftlichen Ligundationsprogisch, bis spaktiens zum Ablanfe des 1. Ebitstages dem Ausschlich von der Geneuremaße, das Ansbelten an dem fibrigen Ebitstagen, resp. der Richtenerdonung sahrtlicher Recesse, bei meischung unter der gegen aus gegenem Zerhauelungen, und in Weichung auf Feschung fallung der Unnahme der Zustimmung zu den Bestältigen um Vangericht der Gläubiger zur Folge der Verlagen und der Verlagen und der Wasprität der Stäntigen um Folge der Palaubiger zur Folge der Verlagen und der Verlagen und der Verlagen der Verlagen und der Verlagen der Verlagen und

Auswärtige Glaubiger baben bis zum I Golftelage beim t. Bezirtegerichte Schweinigert und bahier Instituationsmandater zu bestellen, vorfignschall bidge von Amteregen aufgestellt, resp. alle funftigen an sie zu erlessende Werspungen lediglich an bas Gerichtebrett augeschlagen und auf biese Werfolgungen lediglich an bas Gerichtebrett augeschlagen und auf biese Werfolgungen lediglich und auf biese Werfolgungen lediglich und auf biese Werfolgungen und auf biese Werfolgungen und auf biese Werfolgungen und auf biese Werfolgungen und auf biese Werfolgungen und auf biese der bei felle werfolgen und der bei ein werden gestellt und der bei ein werden gegeben der bei biese der bei biese der bei bie bie bei biese der bei bie bie bie bie bie biese der biese biese der biese der biese biese biese biese der biese b

Am I. Ebitistage soll insbesendere ein Bergleich versucht werben, und werben die nicht ericheinenden oder nicht stimmenden Glaubiger als den Befchlissen der Mehrheit der übrigen Glaubiger bestimmend erachte: werben,

Schüßsich ergebt an alle beienigen, nieder allenfalle von bem Bermögen bes Geneinfalnerts eines in Sainen, oder Zastinung un benseles, zu machen haben, die Auffrederung bei Bermelbung eigener Sastung und begter hungsweife nochmaliger Zastinun, lediglich an das ! Bezirkegericht Schweinjurt als das Comengericht abgliefern oder zu gaben.

Eltmann, 22. Rovember 1658. Ronigliches Landgericht.

Müller.

Berfteigerung.

Mittuoch den 15. d. Mies. Rachmittags 2 Uhr werden dei unterferiater Berwatung Kartien von Baulde, Schmelz, Gug-Eisu, Federgeug, Messing, dann alten wollenen Techn und mehrere zum Dienste undrauddare Gegenstände gegen Baargahlung össentlich versteigert. Marienderz, den 7. Dezember 1808.

Die tonigliche Beughans Bermaltung.

Haus=Verkauf.

 Ein fraftiges, Sjahriges Pferb, gum Reiten und Sahren gleich gut geeignet, ift zu vertaufen. Rab in ber Erveb.

ganerosasusasusasusasusasus 9113 Rabnerin

Als Ladnerin jucht ein gut empfohlenes Mad-

ນ້ອວຄວວອອອສລວຄວດຄວອອອກອອສລັກ

Rab. im Bure u von

h

*

Der

1:

le#

ky

D

Ř.

15.

12

4)

tg

bei

83

10

D

þ

Es ist ein möblirtes Zimmer so, gleich oder bis 1. Januar zu vermies then bei No. Tröster, Schirmfabristant auf dem Fischwartt. Auch wird das die bei Fischwartt. Auch wird das die bei Fischwartt. Auch wird das die bei Fischwartt. Auch wird das die bei Fischwartt.

Ein reinliches Marchen vom Lanbe fucht einen Monatedienft. Rab. im 1. Dift. Nr. 156.

In Unterleinach find bei frn Karl Bein, Schafer, 60 befte Beitham: mel gu vertaufen.

Einige vieredige Defen mit Blechaufiaben find billig zu verlaufen. Rab. im Innerengraben Rr. 151.

Ein braves Mabchen vom Lande wünscht unentgelvlich bas Ragen zu erlernen und würbe sich vorkommensben Falls ber häuslichen Arbeit uns terziehen. Näh, in der Erped.

Im 2. Dift Rr. 155 ift ein Pupvengimmer mit Schlaffabinet zu vertaufen.

Es wird eine ordentliche Person, bie gut tochen tann, auf nachftes Biel in Dieuft an nehmen gesucht. Rab. in ber Erped.

Ein kleines Legis von 2 Zimmern nebit Kiche ist foglelch ober auf Lichtmeß zu vermiethen im 1. D. N. 308. Auch ist dasselbst ein Zimmer an einen ledigen Herrn zu vermiethen.

Gin Biegenpferd ift gu ver-

Ein neu gebautes **Mohnhaus** mit hof und Garten ze. ze., in einer sonnigen angeichmen Lage der Salot, welches fich vorzüglich zur Wirthichaft eignet, ift zu verkaufen. Schriftliche frantiete Anfragen unter ber übrefie A. B. übernimmt die Exped.

Wegen Abreise ift eine Boshung von 3 Jinmern, Kide und sonstigen Bequemichteiten bis 1. Januar ober Februar im 1. Dist. Nr. 921/3 in ver Wallgasse nächst dem Bahnhose zu vermirthen.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Bargburger ... Stabt. und Ranb. bote erfcheint mit Mnenabene ber Soun- und Sofen Reiertage 'taglich Radmillags 4 116r.

Wis modentliche Beilagen werben Dienetag. Dennerelag u. Camstag has Unterhaltungeslati Brira-Welleifen mit ieffetrififdem Inhalte le 'ocachen.



. . . Der Boffnumerntione Breis beträgt balier mon. 15 fr., viertell. 45 fr. auswarte bei ben fal Boftanfialten monatlid 1d fr. plertelf. 54 fr.

Inferate werben bie breifpultige Reile aue ner wöhntider Corift mit 8 Rreugern, geofere und bem Ranme bee rechtiet. Briefe it. Belle ber franch

Jahrgang.

9tr. 295 Gifenbahnjuge.

Samstag ben 11 Dezember

1858.

Anfunft von Bamberg Abgang nach Frankfurt Anfunft von Frankfurt Abgang nach Bamberg

Gilaua. 424 Mbenbe. 444 Abenbe. 957 Pormitt. 1000 Bormitt.

913 Bormitt. 930 Bormitt. 510 Abenbe. 530 Mbenbs.

Boftana.

Guteraug I. 1285 Mittags mit Perfoneu-Pef. 25 Minage mit Perfonen Bei. 1133 Racte mit Berfonen Bef. 420 frub mit Berfonen Bef.

Gaterang II. 920 Rachte mit Berjonen Beforbg. 8 frub mit Berfonen-Beforda 1255 Mittage mit Berfonen Beiorba.

Eilmägen. Rad Anskad 10 Ubr Radis. Mergentheim 12, Uhr Mittags. Voftonmibus. Rad Anskad 6 Ubr früb. AtmReir bl., Uhr Membe. Datelbad 5/4, Ubr Nernds. Spielderg ihrer Berrhum 5/4, Uhr Nornds. der Visiosiskim 6 Ubr Membe. Affigung Alle frühz, frühgung-Kunlad 3,4, Uhr Littags und Athippin Michaellendis 5/4, Uhr Ladens. Collemint 2/4, Uhr Nodmittage. Rogbrunn=Effelbach 51/4 Uhr Abenbe.

Frantifcher Geschichte Ralenter.

11. Dezer, 1635 ging bie feit 10. Dfieber 1631 in ben Sanben ber Schweben gemeiene Reftung Reulgafjofen burch Capitniation an bie falferliche Armee uber,

2 Degbr. 1780 Tobestag bee Columban Refer, Biofeffer ber Billofophie an hiefiger Univerfitat.

Tagoneuigfeiten.

Bahlmannermablen. Gerolghofen, S.S. t. Land: richter A. Rathgever, Dechanipfarrer Raber (Broteftor b. tath. Gefellenvereins), Detonom D. Schmitt (Bice-Brafes bes Gefellenvereins), Detonom und Biegler Joh. Schmitt, fammtliche von Berolghofen.

Dettelbach. 1) Rgl. Lanbrichter Steinbach, 2) Stabtidreiber herrmann, 3) Borft, Gebaftian Achtmann, 4) Gaftgeber Beter Thein.

Sammelburg, Frang Mofer, t Bor. v. Sammel-burg; Andr, Biaff, Gifenhol, von ba; Gg. Ab. Schultbeis, Spitalverm. von ba; Beter Beige, t. Forftmftr.; Bilb. Zwierlein, von Erthal'icher Berm. von ba.

Um 3. Januar beginnt an ber f. Beterinaranfialt babier ein Curfus fur Sufbeichlaglebre.

Erlebigt: Das Lanbgerichte Bhufitat Ballerftein (Schmaben und Reuburg.)

Erlebigt : Die tathol, Biarrei Gidernborf, Lanbtap. Dettelbach ; Collator find Ge, bifcoff. Gnaben.

Bom 8. bis 17. Dezember wird in ber Pfarrei Beisbach, Landlapitels Bifchofsheim a. R., eine Bolls-miffion burch Patres aus bem Kapuzinerorden abgehalten. (Dioj. B1.)

Die tgl. Regierung veröffentlicht eine Reihe von Berfonen, benen wegen ansgezeichneter, muthvoller Sand-lungen theils Gelbbelornungen, theils offentliche Belobung quertannt murbe ; die genannte bobe Stelle fügt jeooch bei, bag ihr bei biefen Belohnungen nicht die Abficht gu Grunde liege, bie betreffenben ausgezeichneten und muthvollen

Sandlungen entfprechend materiell vergelten gu mollen, indem bochbergige und aufopfernde Enaten vorzugeweife nur in bem eigenen erhebenden Bewuftfein treu erfüllter Menichenpflicht bie bochfte Belohnung finden fonnen, jon= bağ fie fich gunachit verpflichtet fuble, burch bie guertanns ten Belohnungen folder bervorragenben Sanblingen ben Bollvringern berfelben ber Mitwelt gegenüber jene ehrenbe Anerkennung gu verichaffen, worauf ruhmvolle Leiftungen gerechten Auspruch haben. Gefobelohnungen erhielten: Philipp Dochfalter, Laglibner von Unitergeiterbnef (20 ft.) 309, kang, ledig von Schippad, 70 3, 4ft, und keepold Bajen, ein Kuave 14 Jahren, von Schippreisten (j. 13 ft.), Doreng Bullan von Kothen, Georg Goreng von Babbeim, Bernhard Ranbenfolb von Laubenbach. Joleph Muller aus Rarisberg in b. Pfalt, Gottfrieb Hops Minist und Autreorg in D. Apais, Southers Docte von Chinnich, Mohs Ripp von Militaberg und Dits Frig von Ausstabet (je 10 fl.), einer disentidisen Beledung wurden wurdig erfaunt: Joh. Keller von Krusterburum, Kourad Hofbauer von Phassenhauen, Adam tersbrung, Sartmann jr. von Duttenbrunn, Job. Dich. Ret von Rleinheubach und Thomas Blag von Dbernburg.

Dem Bernehmen nach foll nach einer Allerbochfien Entschließung auf bem Martte auch ber Bertauf von jolchen Lebensmitteln, welcher bieber nicht allgemein geftattet war, in Zutunft freigegeben werben, und ist man bereits bamit beichaftigt, einen Berkaufsplat für bie fremben Bertaufer gu ermitteln.

In unferer berrlichen Deumunfterfirche ift nun auch bte Renovirung ber beiben Seitenaltare vollenbet, und basburch bem iconen Gottestempel eine nene Blerbe ers machfen, welche man einem biefigen Chepaare ju banten bat, bas fich bereits viele Berbienfte um bie genannte Rirde erworben und nun auch bie Roften fur Renovirung ber ermabnten beiben Altare gefpenbet bat.

Die Beibnachte Muftellung in ben Buchhanblungen, Conbitoreien Galanterie-, Dobe-, Spielmaaren-, 2c. 2c. Sandlungen, fomie ben Laben ber vericbiebenen Gemerbe. dem Mondepot u. f. w. hat nun allenthalben begonnen, und ist besonders am Abende, wenn die Magazine in reichiter Gasbeleachjung erstrablen, ein Rundang durch bie Siadt reichich johnend. Es ist uns natürlich aus Wangel am Kum nicht möglich, ale die einzelnen Ausstrellungen aufguführen, und mußen wir uns beganigen auf bielebnet ei, glich mit bem Bennerfen hinzweilen, dah bie bieighteig Ausstellung von bem Streben und Fortiet ber Jumpirte um Georebe nuerolige achgulen der bei für möge nur auch burch lebbatte Einfaufe ben Ausstellern gebahrende Entstädigigung werden.

Auf heutigen mit etwa 1600 Shiffidn (210 Wiegeridsereins Erteisemartte ergab fich feine erhebliche Breisereinderung; Wien und Greft diefte etwa bere abgegngen sein, während Kern und Haber um einige Kreuzer angegen. Die Breife waren: Wienel 114, f. 13h. die 19 ff. 45 fc., Korn 11 ft., 11 ft. 30 bis 12 ff. 10 fc., Verfte 9 ft., 11 ft. bis 11 ft. 25 fc., Haber 6 ft. 50, 7 ft. bis 7 ft. 30 ft.

Muj den heutigen Bitmalienmartte fostete: Butter des Hjund 25—27 ft., Symal 80—23 ft., Eef OSud 12 ft., Saden per St. 42—45 ft., Schwarzwild das Phd. 36 ft., Kraut per himbert 4—5 ft., Aartosfein 47', dance. Arche i 1—12 ft., Stodyper 10 Phd. 9—10 ft.

Die Frift. Daubelsig, ihreibt: Dem Bernehmen nach follen bie Unterhandlungen, welche feit langer Beit gwischen uneberen Banfinitiaten und ber babiligen Begierung wogen Ueberfallung vor Genechten ber bediege Berg Edigeburger Elfen bahn geführt werden, jeht Massifich auf ein Juffankebommen biefes Unternehmens erröffenen. Se wurde bamit gleichgeitig bie Ausgleachwither Ueberbrückung bes Rheins bei Mannheim erfolgt ber Ueberbrückung bes Rheins bei Mannheim erfolgt voorben.

Seffentliche Verhandlungen am f. Bezirfsgerichte Neuftadt a. d. S. Dienstag von 14. d. Mt. irid 8/1, Uhr agen Alois Engelt von Allifers haufen und Compl. wegen Diebstaht; um 10 Uhr gegen Fr. 30. Sadaupp von Jaumelburg wegen Wiberthung. Donnerstag den 16. d. Mt. irih 8/1, Uhr Einspruchsberfahren gegen Jatob Ebert von Hammelburg wegen Urfundentsichbung und Befluch der Bekendsberteitung; Nachn. 2 Uhr in 11. Instang gegen Echard Hahn und Compl. von Institutierungen Straffred.

Durch bie in öffentl. Sistung des igl. Begilegeriche vom 4 und 7. 1 Mis verfünderten Ertenntriffe murden bennerheift: 306. Mecath, Tünchergefelle von Basserlein, megen Erberchend des Köperverfeltung wit nach gefolgtem Tode zu einer Arbeitsbausstrafe von 5 Jahren; Frann Griede, Ortsnachdar von Schnau, wegen Bergend der Köperverfeltung mittels Wasser in den der Schreckend der Köperverfeltung mittels Wasser in Monaten; Richaus Krieg von Zendsbaufen wegen Bergehend der Köperve bertegung in eine einzach gelchärfte Schänzussfrafe von 45 Tagen. Die Interjuchungslade gegen Andreas Raide und hehren ber für der Schrecht und Schneich Bische, Ragselfchrieberting von Euterborf, wegen Bertuches und Strucken der Schrecht und Schneich Bische Rechten und Schneich und Schneich und Schreich und Schrecht und Schreich und Schrecht und Schreich und Schrecht un

IV. Grabes murbe an bas t. Appellationsgericht von

Regensburg, & Dez. Nach dem Borgange ber Betriebsamt der Donaudamflösissische dasse kaper. Betriebsamt der Donaudamflösissische die Scheppfahrten auf der Donau einstellen; nach so eben erzangener Betanntmachung werben die stehen Fahrten nach Donauwörth am 11. und nach Passau am 15. d. Mits. katisinden. Die Donaudamflösissische Desichungsweise zwische hier, Donaudamflösissische Desichungsweise zwische hier, Donaudamflösissische die beitragsweise wiese Kahr donauwörth und Ding — ist demnach sür beites Kahr als geschossen zu betrachten.

Munden, 7. Dezbr. Borgestern ist ber Kaurier, welcher ben Speecertag zwischen 3. t. dob, ber Brüngesin Marte und ben Jerzog von Erladiein nach Neapel zu überbeinigen hatte, von bort zurückgesommen und zestern hatte der hiefige nerapslanissige Gesande, Graf übolyk, bie Gere, von ber Frau Derzogin War und ber hohen Braut in beinderer Alleibeit, amplangen zu werben, bei welcher Gelegenheit er das von Sr. Nal, bem König von Neapel unterzeichnete Dotument nebst andern Depeschen übergeben dat. Deute ist auch der Selreitär ber nexpolitanissen Gelaudischaft, welcher als Kourier sich in Neapel befand, von der Herzogin empfangen worden. Der Alt vor ossistien Verleit auch der Spald ber Prinzessin werden der Spald ber Prinzessin Marte ist auf der 22. Dez, iestgesche

Munden, 10. Des. In Geschäftstreifen erwartet man fur bie nächsten Lage eine Berabiegung bes Dies contos ber baperifien Spootbetens und Wechselbant.

Frantfurt, 10. Dez, Gestern tamen in einer sogier an. Bon einer Ermäsigung des Preises dereichen ist jewoch nichts zu berückten. Das Pfrud est dereiche ist jewoch nichts zu berückten. Das Pfrud toster wie erwert der der der der der der der der der Beduse von Auflährung "des Propheten" auf der hiesen Bahne von einem in der Rabbacherasse vobenehen Khaeterbediensteten angesertigte bengalische Feuerwert, was, obgiets an sich ungescher der der der der der auflässe, das die Junfrau und deren Deckter von Krämpien besüllen wurden und sich jeht noch unter ärzlischer Behandlung befinden.

Baris, 10. Dez. Die Berufung Montalembert's wird am 21, b. M. gerichtlich entichieben werben.

London, 8. Dr. Aus Canada fommt die traurige Nadricht — einfructien noch aurerbürgt —, daß brei junge Gentlemen, Schne bes Herzogs v. Devonstliet, bes Marguis v. Welminiter und bes Earl Schafteburg, auf ihrer Riche burd die canadischen Albeinis von Imbianern angegriffen und mitsammt bem größen Ehele ihrer Kührer und bires Chfolas ermorbet vorben fezu.

Die Londoner Bant hat am 9. Dezember ihren Disconto auf 21/2 pCt. herabgesett.

Radiatift.

Aus Beraulasjung einer Mittesetung der fass föker. Derepoliedeider wird von der Genera Gerteftion der fal. Perethesantsalten eröffuet, daß in den jum deutschöfter eröchigen, Bohrerien nich gedeitzen intelisien Siesaten der Gedrauch von Francoseteln nicht eingefährt fleichprofitzenigen dassie dem der Gedrauch von Francoseteln nicht eingefährt fleichprofitzenigen dabig derengt mehre für gederettig werden ihren, der Vernaffenscher ibs zur derettigt werden ibnen, die Ernaffenschut ibs zum Bettimmungsorte dagegen weder sofort dei der Ausgabe noch mittel Francosettels jutäfig is.

Unfunbigungen.

Kür Meifröcke

habe ich Robr, Rifchbeine, Stahlfebern, überfponnene Rorbel 2c. wieber in jeber gange porrathia und empfehle folde ju ben billigften Preifen.

A. Wolf. Schustergasse.

Die hiefigen und anewartigen S eren Bablmanner bee Sanptwahlbegirtes Burgburg me ben eingelaben, fich behafe einer bortaufigen Bes

Montag den 13 Dezember 1 3. Abends 6 Uhr im tleinen Sgale bes Theatergebaudes emzufinden.

Mebrere Bablmanner.

wornnter große Schrante, Spiegel, Ranapee, zc. Dienstag ben 14. b. Mtt., Bormittags 10 Hhr anfangend, gegen gleich baare Bablung verfteigert meiben im Renbaue vor bem Rennwegeithor.

Herrenkleider nebit Binden & Cravatten find im Aleiderma. gagin von Peter Graf, ber Glabel'ichen Buchhandlung gegenitter ju ben billigften Breifen gu baben.

Wollene Kändchen und Rapuben

find wieber in großer, gang neuer Auswahl eingetroffen bei J. Friedberger

an ber Marientapelle.

Stammholzversteigerung.

Das unterfertigte graftide Forstamt versteigert:
In ber Ereier Urspringen.
Dounerdeas ben 23. Dezember I. 36.
a) and bem Forlibliftist Saalengrund:
96 Eidenabschnitt;

b) aus bem Forfibifirift Schorn: 9 Gichenabichnitte; c) aus bem Foritbiftritt DeBenichlag: 2 Gidenabidnitte;

d) auf bem Bichtrieb: 12 Gichenabschnitte

ju Soffanber, Rus., Bau und Magnerbolg geeignet. Die Busammentunft ift an bem bezeichneten Tage Bormittage 9 Uhr im Forftoiftritie Gaalengrunb

11. In ber Revier Caftell aus ben Abibeilungen Karnershola und Schiefberg ber forftwartei Mannhof Dienstag und Mittwoch ben 28. und 29. Dez. 1, 3.

200 Gichenabschnitte

ju hollander Rug. und Bauholg greignet.
Die Busammentunft ift an ben bezeichneten Lagen jebesmal Bormit-

tags 9 Uhr auf ben Siebeorten. Diegu werben gablungefabige Steigerer eingelaben, bie bem forftamte unbefannten Gielgerer haben fich burch legale Bablungefabigfeitezeugniffe gu legitimiren.

Sammtliches Material ift nummerirt und werben bie einschlägigen graf: lichen Revierforfter foldes auf Berlangen porzeigen laffen.

Caffell, ben 2. Dezember 1858

ju vest ufen. Mag. in ber Erpeb.

Curpoumiamme urb

Graft. Caftell'iches Forftamt. Uebel, Forftmeifter.

oduliergane.

Rogmartt 5 in Frantfurt af Dt.

Hutten'scher Garten.

Morgen Conntag ben 11. Dezember Harmonie-Musik. mogu ergebenft einlabet , !

21. Ruchenmeifter.

Bon beute an wird im Mainvier-tel Rr. 97 guter Doft, bie Maas au 12 fr. vergapft.

Min 9 t. ve lief fich ein altlicher Epishund. Ber hieruber Musfunit geben tann, moge fle in ber Erreb. abgeben.

Begen ichneller Raumung eines Riegen ichneuer draumung eines Kellers werden 10 Kößer vericies bener Größe sogleich villigft verkauft und Ind fründlich einzuseben im B. Dift. Nr. 354, Urfulinergasse.

Ein folibes Dabden, bas lochen tann wird auf Biel Deitonig in eine fleine Saushaltung gefucht. Rab. in ber Grreb.

2mei Barterre: Rimmer nebft einer fleinen Behnung werben fogleich in Mitte ber Stadt ju miethen gefucht. Rab. in ber Erped.

Dan municht Unterricht im Clas vierfpielen gu ertheilen, Raberes in ber Erreb.

Giu fraftiges, Sjahriges Pferb, jum Reiten und Fahren gleich gut geeignet, ift ju vertaufen. Rab. in ber Erpeb.

Es wird eine in ber Defonomie brauchbare Dienstmagb auf tommen-bes Biel gesucht. Rab. 4. Dift. Rr. 255, rothe Lowengaffe.

Bei bem Unterzeichneten merben beftanbig Lumpenfammler angenommen und fortmabrene Lumpen, Knochen

und altes Papier angefauft.
6. 3. Echwalb, Commissionar,
2. Dift. Rr. 345,

gegenüber ber Lotterie.

218 Laonerin fucht ein gut empfohlenes Dabe den eine Stelle.

Rab. im Bure u von 7. 3. Mang.

Seneación por por por constantes de la constante de la constan Ge ift ein moblirtes Rimmer fogleich ober bis 1 Januar zu vermie-iben bei And Trofter, Schirmfabri-tant auf bem Fischmarkt. Auch wird bafelbft ein fleinerner Brunnentrog

au faufen gefucht. Gin reinliches Dabchen bein Canbe fucht einen Monatebienit. 1. Dift. Rr. 156.

Bu Weihnachts-Geschenken

Meiberftoffe in Geibe, Salbfeibe, mollene und baltwollene, namentlich aber vorzugliche ichmarte Anoner Geibenftoffe.

Dantel . Chalce und Dantillen.

Boffeiber'in nenefter und größter Auswahl, ebenjo Berthen, Canegous und Ball-Uebermurie. Stidereien, als: Chemifetten, Rragen, Mermel, Strei en, Ginfabe, Linon- und Batifitafdentucher.

Unterrode u. j. w. Realige's, ale: bae Reuefte in Damenbemben, Beinfleiber, Regligeigen, fowie bas Goonfte in

Regligebanbden, in weiß, jowie mit bunten Banbern. Bielefelber Leinen, ferner Schlefijde, ze. Gervietten, Tijd: und Sanbtuder, Deffert: und Cafe.

Gervietten, Sembeneinfage. Zafchentucher, weiße und farbige leinene, febr icone Batifitucher in eleganten Cartons, fowie Roularbs.

Bettbecken, wollene, sowie in Ballis und Biques : 1886 ?

Borbangftoffe, vom Sind und abgepaßt.

Rinder-Garberobe: bas Renefte in Dantelden, Rleibden, Schurgden, Sanfgeugen,

Rerner Schleiern, seidenen Schurzen, Sichus &c. &c.,

und labet unter Buficherung ber billigften Breife ergebenft ein

mosimost and Boulier

Ini Berlage ber Etabel'iden Bud- und Runfthandlung in Burgburg ift er dienen und burch alle Buchbanblungen gu begieben :

fatholifches Unterrichte: und Erbanunge: buch, werm alle jenne und effusaliden Ephieln und Edungelien, die Glaubelien, die Glaubene und Settenleben, die die Kirchengebrauch ertlait und die Gebete der Kirche, sowie beite Betrachtungen debit Berichiebenen Unbachte-llebungen enthalten find. Den bearbeitet und Berausgegeben von J. A. Diez, Donvicar. Zehnte Austrage. 1859.

Eine Anpreifung biefen nun in mehr als neunzigtaufenb Grempfaren in ber alten und neuen Belt verbreiteten Erbaunngebuches burfte überfluffig ericheinen, - in leiner tatholifden Familie follte ein foldes Sausbuch fehlen.

Es gibt vericiedene Musgaben bon Gotfine's Erbanungs:" bud, von benen jeboch Dbige bie vollftanbigfte ift und unter bent Ramen "Boffine von Die," verlangt wirb.

ich empfehle ju billigen Breifen Wollentuche, Bufofin, Rocf: und Weftenftoffe, feibene und wollene Berrenbinden, feibene Cafchen: tucher, feine wollene Unterleibeben und Leinwand aus Goleffen, Irland und Bielefelb.

P. Ph. Schnoes.

bon Steckfammen neuefter Form in Schifoplatt und Buffelborn empfehle ich ben febr geehrten Damen ju geneigter anficht und Abnahme, F. Bayer jr. Schmalymartt Nro. 416.

A. Breunig, Schustergasse in Würzburg. Beibnachten einpfehle ich mein nen affertirtes Lager unter Buficherung billigfter Bedienung und bei Liahriger Garantie.

A. Breunig. Schustergaffe.

Gine fleine Cammlung febr iconer ausgestopfter Thiere unter Gias und Rahmen ift wegen A

bas Bureau pon F. J. Mang. COMMENTS AND ASSESSED ASSESSED FOR THE PARTY OF THE PARTY

Dunbaumftamme jinb

au pertaufen. Rab. in ber Erpeb.

In zweiter verbefferter Auflage ericien foeben bei Detter in Stuttgart:

Die Duinteffen ber Sandels- und Contorwiffenichaft,

ein unssesse und vollfändigte Fanden sie für ihre Aufhanns, tiedespieden.
für Commis und Edutinge, von E. F. Sulver.
Brucke verbessere Angele zu der Schaften der Schaften der Benne in neues Wert in einem so reig mit Büdern, gefanten Fracke für der Bellen und der Benne in neues Wert in einem so reig mit Büdern, gefanten Fracke für der Benachten der Werter der Min son Wwarten and über Bollenburg sich vergriffen, so ih die wohl der den die Vergriffen. der Bruckbartet. Dies partie Eduga von dass der Vergriffen der Bruckbartet. Dies partie Eduga von dass den eine Vorläge und der Aufhanne um so mehr doffen, die der Vergriffen der Bruckbartet von der der der Vergriffen der Vergriffen und der der der Vergriffen der Vergriffen und der der der der Vergriffen der Vergriff bas Sange forgialtig revibirt und alle, burch nene Gefete und Staatevertrage, 3. B. ben Biener Mung ertrag, bedingte Berbefferungen und Ergangungen nachgetragen bat. -Borrathig in allen Buchhandlungen, in Burgburg bei 3. Reliner und Stabel.

> Auxetae und Empfehlung.

Weinen Freuneen und Gönueen brünge ich Germit zur Angelag und ich bier-angesommen und meinen Loven, nichtelb von Domfliche, mit meinen foon befannten optischen, mathematischen und popilialischen Angeltumenten auf erfühlichte affectier h. be, alse Reise Loven, Angelungferneddern, verschieben Größen Feldichte, Angelungferneddern, verschieben Größen Feldichte, Doppelpersjetztive (Operanduct) bene Größen Feblicher, Taldenperfpetlive, Ovppelpecipetive (Opernguder)
mit 6, 8, und 10 Gläfer, Seriglorgneiten in ben neuelne ung geicmachvollken Fassungen, ebenso Bellen mit ben bestgeschliffenen Sonversaiwsfallern in allen betiebigen Rummern, die Kassungen in God, Sieber, Schlökrot, Stadt und honr; Vergrößerungstalter und Luppen, einsage und zusammengescher Wirtenstope für Arzite, Jeichnungs "Instrumente und Vergaruge, eine Auswahl schwere Setreoskobiler mit das geöbrigen Restigkeide mit verbessetzt einrichtung ber Gläser, welche sich verbessetzt ginrichtung der Gläser in Fassungen einzelchissen und verbessetzt gleichen und von ausgeschiebt. Innie and fellere

Inftrumente nach vorgelegter Beichnung nen angefertiget, fomie auch fehlers

hafte Inftrumente reparirt.

A. Schweiger.

Optifus in Burgburg und Angeburg, Couler bee berühmten Fraunhofer.

Das Rinderspielwaarenlager

ven J. Perathoner

ift fur bevorstehende Beibnachlen, reichhaltig fortirt, mit vielen nauen Arti-tein, als . Centrifugal Gjenbalm, geobartige febr icon Bestungen, Erth-penborstellungen, Theater mit Nechanit und Bolicinellofaften mit Schattenfpiel, feine Denagerien, bie Beffurmung von Delbi als Bantaften, und noch auberezin großer Auswahl, Sagemühle, Jammerichmiebe und Etfletzie pelle mit Wasserwort, Dotite Schattenspiele, Spezereie, Conditoreie und Puts-macherlaben, gang seine Puppenzimmer mit Schaftabinet, gang seine Mobel mit Goldvergierung, Buppen bie Bapa und Mama forcien, Bolgbuchen neuerer Art, Canbenichiegen, Gledenichein, Jagbirenben, fein polirte Das menbretter und neue Gefellichaftsfpiele. Bugleich mache ich einem boben Abel und geehrten Bublitum bie ergebenfte Angeige, bag bie großen Begenftanbe im erften Stocke aufgestellt find, und labe jur gefälligen Anficht und Ab-

Jos. Perathoner. auf ber Brude und bem Chriftmartte große Bube.

Mein aufe Rene reichhaltig aportirtes

erlaube ich mir, unter Auficherung befannter reeller Be= bienung in empfehlende Erinnerung ju bringen. nad Gine Partie alterer fehr guter Uhren vertauft unter

dem Fabritpreis

Sebastian Geist,

Uhrmacher, Domftrage am Schonbrunnen.

Schifffahrts:Machrichten.

Burgs, 10. Dez. 1858. Deute Bor-mittag bier vorbeigefahren, 30f. Brob von Burgburg mit Labung Robien von Booft; Beter Braun von Dofen= futt, Loreng Schwepler, beibe mit Rob. fen-Labung von Sooft; Dath. Beiger von Afchaffenburg mit Labung von Offenbach und Sanau. Seute Abend bier angetommen und Morgen fruh weiterfahrend: Sebaftian Seelig von Ripingen mit Labung von Coln.

Bortheim 11. Des 1858. Seute Bormittag bier vorbeigejahren: Griebrich Knapp bon Miltenberg, mit Las

bung baber.

3m - 5. Dift. Dr. 174 neben ber Upothete ift ein freundliches Poois von 2 Bimmern, Rammer, Ruche 2c. aung ben 1 Gebruat gu vermiethen. Much find bafelbit fcon moblirte Rime. mer an ledige Berren fogleich gu vers

mtet	pen.			
Lager	in Etoffen und fertigen Körren: Angügen sowie Kinder-Altgigen in ideer Erick und den der Strick und der der der der der der der der der de	Eichhorngalle, im Saule des Gru. Kaufmann Bolgan.	Stine Chocolade, grünen und ichwarzen Sbee, guten alten Pract. Stecktieferzen beste Gorte, voie eine große Muswaft Berfinnerien empficht.	Carl Bolzane.
Dein reich affortiutes Lager	n: Ingügen fowie und dauerhaft gearb fälligen Anficht und	ichhorngaffe, im Bau	und ichwarzen Thee	TIL Can
reid	ikagon, elegaut ichtezeit zur g ichtezeit zur g in billigen Br	1 (1) (1) (1) (1) (1) (1) (1) (abe, grünen efter Gorte,	mi
Dein 9	in Ctoffen und fei in jeder Eröße und bevorftegende Weihna ficherung der möglich	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Seine Chocol Stearinferzen beempfichti	おけ

Gin orbentliches Dlabchen wird in Dienft gu nehmen gefucht. Rab. in ber Erpeb ..

Gine Rochin, welche fich auch ben bauslichen Arbeiten unterzieht und gute Beugniffe aufweifen tann, wirb gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Mehrere in Gifen gebundene 1/gu. 1/3 Eimer haltenbe Bierfafter und gu bertaufen.

3m 5. Diftr. Dr. 120 ift ein möblirtes Bimmer an einen Beren ober Frauengimmer ju permiethen.

Medt italienifche Calami, frifcher Gendung, empfiehlt J. Schäffein, Darftgaffe.

für Weihnachtsgeschenke

empfeble ich mein Lager in einer großen Ausmahl jertiger Serrnfleiber ju ben außerft billigften Breifen.

Joh. Mart. Hofmann.

Stereskopen mit Prisma

nebit fein colorirten Gruppen find in neuer großer Lager : Answahl wieber vorrathig bei mir, welche ich nibft meinem reich affortirten Lager optis fcber Kabrifate beftene empfehle.

ID. Ehrenstein.

Optifue, Rurichnerhof vis à vis Srn. Rappert.

Bu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich mein reich affortirtes Lager in Raffcer, Theer, Buufche, Liqueurs und Beinfervicen, Blumenlampen und Bafen, Fruchtichalen, Brotforben, Botalen und Leuchtern, Rippfachen und Rinderfervicen, fowie in allen in biefes Fach einichlagenden Artifeln ign ben billigften Breifen in bem Glad- und Borgellainlager ben

C. Mangold,

Buttneregaffe. Zu Welhnachts - und Neujahrsgeschenken

empfehles ich mich in Buchbinder-, Ernis: und Portefeuillewaaren gu ben billigften Breifen. Auch werben alle in biefes Fach einschlagenbe Artifel auf's Befte ausgearbeitet.

C. Schmitt.

Buchbinber, Gtuis: u. Porteieuille: Arbeiter im Leidenhof am Dom.

Photographie-Rahmen

ju billigften Breifen bei

Brenner & Gerstie am Marit.

Weihnachtsansstellung.

Bon beute an ift meine Mueftellung eröffnet, mit ben iconften Figuren in Tragant und glacirte, als auch vielen anderen Begenftanben in biefer Art. fowie Manbels, Chaums, Quittens und Chocolabeconfett, Margipan, gefüllte, Baster, braune und weiße Lebtuchen, und empfiehlt gur geneigten Unficht und Abnahme ergebenft

Carl Heidenfelders Wittwe.

Medte Rurnberger Lebfuchen von Beinr. Saberlein vorm. Job. Mart. Chores, empfiehlt in allen Gorten

J. Di. Wehrer, Eichhorngaffe R, 360.

Mule Gattungen feinfter Gorten braunen und weißen Durn: berger Lebfuchen um billigften Breis au baben bei

Bachszieher Id ular. in ber Schuftergaffe."

Acht gegeben bei herannahender Weihnachtszeit.

Eine gang gut erhaltene Krippe, die auch ale haustrippe bermenbet berbeit im D. 20 50. Derjon in berden fann, fich ober wegen ber ammutbigen und jede pahireiden Borfiele auffagen find beilig au bertaufen. Ungen auf dem betwe fein gang vorzäglich eine Kriede eignet, fit angerit auffagen find billig au vertaufen. billig gu bectaufen. Wol fagt die Expedition.

Die 1604fte Biebung in Munchen ift heute Donnereing ben 9. Dezember

un geite Donnereng den 9 Armoet unter den gewöhnlichen Formalliäten war lich gegangen, wobet nachtebende Rumern zum Borichein famen:

30. 37. 39. 39. 39.
Die 1600te Richung wird den 11. Januar und inzufische die 1225te Regendburger. Richung den 21., und bie 564te Murnberger Biehung ben 30. Dezember por fich geben.

Gine orbeutliche Berfen von gefete tem Alter, welche Liebe ju Rinbern hat und bie beiten Zeugniffe aufguweisen vermag, sucht bis Biel einen Dienst Rah, in ber Erpeb.

Es ift ein Caal; mit und ohne Rebentotalitäten gu bermiethen. Rab. in ber Erpeb

Gine pibentliche Berion mirb ale Rochin gur Aushilje gefucht im 1. Dift. Mr. 208

Bekamitmachun

Brage, eine Mume vor-Jorsteden; 3) ein baum-n blaues nollenis Som-arze Forbaude nit Igwar-unen befanden, entrechot. allenialigen Rejnistes. The vortion Words where no eithern almeridisferieur Richeridysant andogramme Segatifiants. Als. 1) the galent Briefs, into Manne ver redires Riche, with an Flower, Sentier, 4) of the barm redires Riche, with an Flower, genutier, 4) of the flower Semi-merchalities will sunfer glimenticar; 4) of the course, soft published for the flower self-medical field and supplied to the flower of the flow mit m Junge : rgelb Cann ci

Sen. Rarl Defe imb E CONT

Bu einer anftanbigen Familie wird ein verläffiges Rinbsmaben auf nachs fles Biel in Dienft ju nehmen gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Rubrer Cteinfohlen angefoms men und gu haben Montag aus bette Schiff am Krahnen, bann aus bem Gebaftian Ccon

im 5. D 92. 64.190

RalmuckröcklachingschaudisStadt-Cheater.

werben, um bamit ju raumen, um 3 bis 4 ff. vertauft im Rleiber-Dagazin von

Joh. Martin Hofmann.

Meine Beihnachtsausstellung in großer Auswahl bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Carl Heidenfelders Wittwe.

Sammtliche Praparate

Photographie, Banotypie n. Dagnerrotypie chemifch wie pratifch gepruft, fowie auch

photographische Papiere A do i ph Wid in man n. Apotheter in Danden

hat in Rieberlage und empfichlt

Bermann Widnmann, Apotheter in Forchbeim.

Breibliften werben franco jugeichidt.

Nütliche Weihnachts = Geschenke für die Jugend.

Epaple, Sanbbuch ber Raturgeichichte aller brei Reiche. Gur bie Jugend beiberlei Beichlechts. Glegant gebunden 5 fl. 54 tr.

Beumer's populare Raturgeichichte ber brei Beiche, mit besonberer Begieburg auf bas prattifche Leben. Dit 333 illuminirten Abbilbungen. Geb. 3 ft. 15 tr.

Martin's Raurgeichichte fur die Jugend. Geb. 2 fl. 42 tr. Raff's Naturgeichichte fur Kinder. wit Aupjern Geb. 2 fl. 45 fr.

Raturgefchichte fue Stinder und Glementarfchuler. Dit 300 Mbbilbungen. Beb. 1 fl. 36 fr.

Mebanis vollschnolge Raturgeschichte bes Thierreichs. Geb. 1 fl. 48 fr. Reumer, ber Ikine Raff. Geb. 54 fr. Reier, Biber aus bem Thierreich, Geb. 2 fl. 45 fr. Jugendschriften und Bilberbücher in größter Auswahl.

Bu jablreichen Auftragen empfiehlt fich

Inling Mellner's frantifche Buchbandlung.

Berlag von Carl Gopel in Stuttgart.

Mallerie

jur neuen Brachtausgabe in groß Oftav von

Göthe's Werken.

42 Blatter in feinstem Stabliftich nach Zeichnungen renommirter beutscher Runftler. Preis komplett: 7 fl. 21 kr. fubb. W. (ober in 10 Lieferungen à 45 fr. fubb. 23)

Da bie neue fcone Prachtausgabe von Golbe's Berten nun vollenbet ift, fo werben ben bisherigen und funftigen Raufern biefe reigenben Bilber ju tunftlerifder Ausschmudung berfelben willtommen fein. Bu haber allen Buchhandlungen, namentlich bei Julius Reliner in Burgburg. Bu haben in

3n Weihnachts-Geschenken für Seren.

empfehle ich bas Neueste in französischen S englischen Rock, Hofen: u. Westen: Etoffen, feidenen Kalstüchen, Cravatten und Ehlips, Cachenes Palaids, feidenen, leinenen und baums toollenen Aafchentüchern, setzigen hemben S Feang Cols, seinen voollenen As fedenen Unterleibenen, Unterdosen S Goden, Eelden: Pelache: Kilaheten, Glager, Wukkfin S feidenen Kandchuchen, sowie alle Arten Parfümerien zu den billigken Preisen. Carl Bolzano.

Sonntag, ben 12 Dezember 1858. Gebruber Fofter, ober: 10 Das Gind und feine Launen. Charaftergemalbe in 5 Aften von Topfer.

Montag ben 13. Geptember 1858. Das Machtlager in Granada. Oper in 2 Aften von Conradin Kreu-Doftheater in Mannheim als zweites

L. Vylder's

Stereoscopenausstellung. Wittelsbacher Hof, täglich bis 10 Uhr Abends.

Dritte Serie:

Ansichten von Jerusalem, die grosse Pyramide in Egypten, Konstanti-nopel, Athen, Gibraltar, aus der Schweitz und den Pyrenäen, Familienscenen etc. etc.

Erster Platz 12 kr., Zweiter Platz 6 kr.

Aumühle.

Sonntag ben 12. September

Sertett

vom t. 9. Infant :Regim., wogu er= gebenft einlabet

M. Geift.

Plat'fcher Garten. Morgen Conntag ben 12. Dezember Sarmoniemnift.

Bei Kleiderhändler Peter Burth in ber Marttaaffe werden fortwährend Lumpen, Anochen und altes Papier ju ben bochften Preifen ein= gekauft.

Fremben: Angeige

vom 10. Dezember. (Abler.) Kite.: Burgbach a. Michfly, Fid a. Sialigart. Gobel a. Koulged: Archbach a. Jonan. Kolngeberger a Kirth, Megensburger v. be. Schalb a. Hift!. (Frünt. -) Rite.: Wadelber a. Ansbach. Ungus a. Citin Allien a. Dannver. Macbach. Ungus a. Citin Allien a. Dannver. Macbach.

(Rr:upring.) Rfile: Goweller a, Daren. Fr. Scholy m. Beb. a, Maing, fr. Banmann m. Beb. a. Betereb. 3, v. Cybry, Dberft a. Jafto.

(Schwan,) Rfite,: Scholl a. Frifrt, Cob v. be. Sartlieb, Apolh, a. Bellach, Ruhner v. ba. Deifiver, Gutebef, a. Sulzheim. Woos, Gutevermalter a. Strobbof, Spies, Rentbeamter, mit Sohn a. Deffelhaufen.

(Bittelb. Dof.) Dren, Antiquara. Dungen. Billmann u. Bunt, Betreibebbi, a. Allbeim, (Burtims, hof.) Rfit: Deb a. Dunfter. Chmann a. Bamberg. Gernebeim a. Frift. Rubiberger aus Grbach, Garingehaus ans Bremen.

Paffendes Beihnachtsgeschent.

In Ctabel's Berlag in Burgburg ift ericienen und in allen Buds hanblungen zu baben:

Die Ruhe in Gott.

Ein tatholifdes Geberbuch von Dr. F. L. Sim melftein, Dom-probiger. Mit bifden Approbation. Geziert mit 4 febr icone Stabiliiden und vielen in ben Tert gebrudten Bilbden auf feinstem Belinpapier. Dritte Mufflage. 864 Seiten ober 54 Bogen fiart Preis brofc, 1 fl. 12 fr. ober 22 Sgr. Elegant gebunben im Preife von 2 fl bie 11 fl. rhein

Um bringenben Bunfchen zu entfprechen, bat Die Berlagstanblung biefee fo beliebte

> Gebetbuch in fleinem Format

Druck, großem nun auch in bemfelben Format mit

einerem

also in zweierlei Aus aben berausgegeben, beibe zu gleichem Perije. Bei Beitellungen wolle man baber genou angeben, ob die Misgabe mit großem Drud ober bie Misgabe mit fleinerem Drud gewünscht wird. Das meitverbreitete religiösse Gonntageblatt Philothea (Jadry, 1858. 2. Deft) fagt über biefes Gebetbuch unter Anderem: "Sein Juhalt ift vor-guglich, grogtentheils aus ben falbungevollen Gebeten auferer bl. Rirche, bem vortrefflichen Juhalte unftreitig ju einem ber empfehlenswerthes ften Gebeibucher u. f. w."

C. A. Biegler, Domfrage, Ed ber Plattnersgaffe,

empfiehlt in großer Auswahl das Neueste in: Besten, Koulards, Eravatten, Ships, sertie Binden, Cachenez und Plaidt; leinen Kaschenfücker in wiß und sards, Sandschube, seidem und wollen Unterleichden, Unterbeinfleiber und Socien, wolken Bett: und Neise-Ocken, Bieleselber Leinen, sowie crossius Levantin:Binben in veriditbenen Ghogen fur Damen; ferner Lager: in ben neueften frangofifchen, englifchen und niederlander Stoffen für herren-Anglige. Auswabl-Genbungen werben auf Berlangen ftets mit Bergnugen gemacht.

Gine Parthie Schiefertafeln 7, 8 unb 12 Boll ber Stein lang, babe in Commiffion ju ben Fabrifpreifen ju verfaufen.

J. B. König. ber Renerer Rirche gegenüber.

Auzeige und Empfehlung.

3d erlaube mir mein reichhaltiges Lager von adromatifden Operns anbern meiner Artifel gu Weinachtogeschenfen vorzuglich eignen, weghalb ich um gablreichen Befuch gur Anficht berfelben bitte:

Iznatz Werthelmer, Opiifus, Domftrage, am Ed ber Schuftergaffe. Frohsinn

Montag den 13. Dezember Plenarversammlung.

Anfang 8 Uhr. Der Ausschuss.

Wittelsbach.

Dienstag ben 14. Dezember Plenarversammlung. Bei ber Bichtigfeit ber Angelegenheis ten, bie gur Berathung fommen, wird um gabireiche Ebeilnahme gebeten. Abends 8 Mhr.

Burgerhranz.

Motag ben 13. Dezember. Wies narverfammlung u. Musfchuß: wahl, wogu bie Berrn attiven Dit. glieber gu gablreicher Betheiligung eins gelaben werben. Unfang 7 Ubr. Der Ausschuss.

Lorenz Bauch'iche

Bierbrauerei. Morgen Conntag ben 12. Degbr. Sarmoniemunit

bon ben Mufitein bes 9. t. Infant.s Regimentes.

Die Gerie 1932 ber badischen 35 fl. Loofe wurde nicht gezogen.

Englischer Garten. Morgen Sonntag ben 12. Dez.

Barmoniemufit. Musgezeichnete- Wilbichtveine, aus bem jurilich Lowennein'fchen

Speffart, gang frifch geschoffen, find angetommen bei Wilbpretebanbler 21. Beißbeder, Ratharinengaffe 9tr. 187.

Am vergangenen Dlittmoch wurbe eine Brieftafche mit 50 fl. an Bapier por bem Sanderthore perlos ren und bittet man ben reblichen gin: ber folche gegen eine Belohnung von 6. fl. in ber Erped. abzugeben.

Wagenverfauf. Gine guterhaltene vierfinige Chaife Biltoria Bagen) mit Borftedbach, Biehfeuftern u. f. m. ift in Alchaffenburg gu verfaufen. Rab in ber Erp.

Bwei elegante Bobunngen, bie eine bon acht, bie anbere von feche int einanbergebenben Zimmern, nebff allen bauelichen Bequemlichteiten, find mit ober o'ne Stallung bie 1. Diai 30 vermiethen. Rab. in ber Grpeb.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Ber Bargburger Stabte und Lantiale officint mit Austabnze der Sonne und beien Reiertage täglich Knockmitte is 4 Uhr

Kis widmiliche Berigen nerden Dienstag, innterstag u. Samstag bes linterhaltungsslati 2-1. --Felletsen mit b- nriftscan Inhaib b- oppleten.





Der Pplittimerations. Breid beträgt bahlermon. 18 fr., vierteij. 45 fr. suswärte bei ben fgl. Polanfialten monatik. 13 fr., vierteif. 54 fr.

Infernte merben bie breifpultige Seife aus gewönnlicher Schrift nit 8 Apenvern, gebfere nach bem Bamme berichnet. Griefe u. Bels bie ihmnes.

Jahrgang.

Mr. 296		Mentag	ben 13 Dezember	1858.
Gifenbahnjüge.	Eilzug.	Boftjug.	Gutergug I	Gutergug II.
Anfunit von Bamberg Abgang nach Frankfurt Antunit von Frankfurt Abgang nach Bamberg	424 Abenbs. 441 Abenbs. 987 Bermitt. 1010 Bormitt.	9.10 Bermitt.	1235 Mittage mit Perfoneu-Bef. 28 Mittage mit Perfonen-Bef. 1135 Nadis mit Perfonen-Bej. 420 früh mit Perfonen-Bef.	910 Nachts mit Bersonen: Biferbg. 3 jehn mit Bersonen: Beferbg. 8 fend mit Personen: Beferbg. 1235 Mittage mit Personen: Beforbg.

Ellwägen, Rad Ansbad 10 Ubr Radis. Mergenteim 13, Ubr Willags. Aschenken Schalber i Ubr Reinde. Park Ansbad 6 Ubr Bende. Her Reinde. Deitslag 54, Ubr Bende. Deitslag 54, Ubr Bende. Deitslag 54, Ubr Bende. Her führt Ligingen-Reinfalt 2.21. 1 Ubr Billags und Kipingen-Wickethelb 54, Ubr Reinde. Refermin-Cicled 54, Ubr Reinde. Refermin-Cicled 54, Ubr Reinde.

Tagenenigfeiten.

Für bies Wock find solgene öffentl. Sigungen bei fe Beitrisgerichte Wirtvbur, anberaumt: Dennerstag ben 16. b. Mets irdh 8 Uhr gegen Job. Kong Inseen, Nöbrig u. Compl. von Obernborf wegen Diebtahle, um 10 Uhr gegen Derothen Barth von Schwankleb wegen bleistahle; Radm. I Uhr gegen Anderea Hitpert von Bolfebanien u. Sennyl, wegen Vertuge; Samstag ben 48. b. Met. früh 8 Uhr gegen Ent Frank von Kipingen u. Senoffen wegen Mintesprendeltsbyung, und früh 10 Uhr gegen Johann u. Magbalena Konrad von Meiner wegen Stilligten.

Ein Staß ber t. Stalsmitisterien bes Hanbist und bet Jinnern verorbniet, das mingabnis geprägte Rechempfennige aber Spielmarten im Königreiche zwar verfertigt ober in den Berteben gedracht werben burien, biefelben jedoch mit einer Bezichnung, welche sie in gang deutlicher Beise als Rechempiennige, Jahrspienninge, Spielpfennig, Jedons erteinen läßt, wenigigensauf einer der beiben Seiten verschen fein und auferdem noch von mit Rohngreich gangbaren Münigliche, dessen

fie nachgebildet find, burch andere Große ober Dice fich wefentlich unterfcheiben muffen.

S. Naj, der König baben Sich allergnadigit bewogen gejunden auf die erledigte Stelle eines Kreisdaubeamten bei der Regiecung von Unierranden und Richaffendurg
ben Baubeamten hermann Sodi zu Mödiglichdurg
gu ernennen, und auf die jehieute erledigte Zaubeamtenfielle in Aldoffendurg den Baubeamten Anton Scheger
in Reuntung 1928, zu veriehen; jernet den Legittegerichte
Michaffendurg den Baubeamten Anton Scheger
in Reuntung 1928, zu veriehen; jernet den Legittegerichte
Michaffen Handen zu werden fielle in die allerinters
bänigkte Anfuckein zu Allerhöcht ihren Kammerjundern
zu ernennen.

Dienstei-Nachrichten ber f. Berfehre Anstalten Bersett wurden: bie Telegraphen-Affistenten Johann Mapr von München nach Schwelnfurt, Franz Dezembard von Frankfurt nach Wärzhurg und Alois Rügemer von Wärzhurg nach Frankfurt.

 naben Senbling zu Saufe, ben Befit bes Belbes fuchte er burch einen Geminnft in ber Lotterie zu erklaren. Ge ift bereits in ficherem Bewahrjam, bie Unterfuchung wird bas Beitere ergeben.

Runden, 11. Des. Unfere Bahl-Randibatur icheint nach und nach mehr ius Rlare gu tommen. Dit anerfennenemerther Ginhelligfeit und Energie geben bierin bie Boritabte voran. Gie haben Graf Begneuberg, Brofeffor Bont, Brauer Geblmanr einstimmig anfgestellt, und find nur bei Overappell Rath Laud und Burgermeifter Steineborf getheilt. Doch bore ich, bag mabricheinlich Betterer ju icitanbnig weife burchoringen mirb. Als Grfasmanner haben die meilte Ausficht: Oberappell Rath Laud, Fabrifant Debitus, Rechterath Babhaufer, Bantbireftor Bronberger, vielleicht auch fratt Emes berfelben ber ebem. Burgermeifter Brater.

Die heute Abend ericbienene Rummer bes "Bager. Rurier" bringt folgende Erffarung bee Berrn Brof. Dr. Dollinger: "Man bat mich aufmertjam gemacht, bag ber "Baper. Rurier" und Die "Augeb. Bonitg." Menges ver gabet. Meine Verhällnis zu deu evoorliehenden Stände-Badlen gebracht beben. Ja ich: mich benntad zu der Erflärung geneibigt, das jewe Luggerungen von mir voder auszungen noch verantaft find, und das ich mich nicht int der Lage befinde, eine Wahd annehmen zu können. 3 Dollinger.

In Gotha bat am 7. b. bie erfte Schwurgerichtes fibung unter großem Anbrange bee Bubifume ftattaefunben.

Berlin, 10. Der. In tonigl. Shlog ift aus bem Thronfaale bes Ronigs Friedrich Wilhelm II. in einer ber letten Radte ber bodit merthvolle Gilberauffan, mels den bie Stadt Roln bem Bringen Friedrich Bilbelnt bei Gelegenheit feiner Bermablung verehrte, mittelft Ginbrud.8 gefioblen morben.

Berlin, 11. Dez. St. Betereburger telegraphifche Berichte gelben eine ernftliche Erfrautung ber Raiferin-Mutter. Den von St. Beterebneg abmefenben Mitglieber ber faiferlichen Familie find bievon telegraphifche Dittheilungen zugegangen.

Die Rachricht ber " niffe" von bem Unfalle ber Runitlerin Gerni bat fich als falfc ermiefen.

Die baper. Landbotin fcbreibt: Giner uns barch Freundesband mitgetheilten, einem Brivatbriefe aus St. Betereburg, entnommenen Rotig gufolge, foll ber Menagerie-Befiger Rreutberg mabrent ber Brobuftion mit bem Lowen von bemfelben buchftablich gerriffen morben fein.

Ju Burich fant man beim Schlachten eines Ochfen in beffen Banfen ober Bormagen eine golbene Uhr-

London, 10. Degbr. Geftern murben 15 Mitglies ber einer gebeimen Befellichaft wegen politifcher Berichmos rung verhaftet.

In Genua murbe einem Marquis eine golbene Brille auf ben Stufen feiner Bohnung bon einem Un= befannten von ber Rafe meggeftoblen.

floreng. Bu bem Ronig von Breugen find mehrere hiefige Merate in Confultation berufen morben. Ge. Rajeftat fieht febr ruftig aus, empfangt aber nicht. Dan glaubt, bağ 3hre Maj. bis jum 21. b. Dite. in Floreng verweifen werben.

Ansland.

Offindien. Calcutta, 9. Rov. General Cinbe griff Amathee an; ber Rajah unterwarf fich, bas Fort murbe genommen. Gemarree und Suffingabab finb befest, Zantia Topi fich weftwarte.

Spanien, Dabrib, 10. Degbr. Die Regierung bat nun befinitiv bie Rieberreigung ber Ringmauern von Barcelona beichloffen.

Radidrift.

Erlebigt: Die mit Rirchendienft, und Gemeinbefdreis berei verbundene I. Schulft fle ju Saal, Ubg. und Disftriliejchulinipetrion Ronigsbofen ; Reinertrag ohne Bobnungeaufchlag 365 fl.; ber funftige Behrer bat jeboch an ben Dienstvorfabrer ein jabrliches Abfent von 150 ft abzugeben und fich jeberzeit bie Umwanblung ber It. Schule in eine Bebulfene Stelle gefallen gu laffen.

ERittelpreife ber Coranne ju Burgburg ant 11. Dezember.

Beigen 15 fl. 2 fr., Korn 11 fl. 31 fr., Gerfte 10 fl. 48 fr., Saber 7 fl. 11 fr., Erbfen 20 fl. 22 fr., Sinfen 20 fl. 22 fr., Bacten 20 fl. 30 fr. — Demnach gegen lette Schranne Baigen unperaneert, Korn um 8 fr., Erbfen um 1 fl. 14 fr., ginfen 15 fe. und Biden 30 fr. gestiegen, Gerite 10 fr gefallen. - Summa aller ver-tauften Fruchte 1292 Schfil

Marttbericht.

Maing, 10 Dez. (Fruchtmartt) Seutige Breife maren fur Baigen (per 200 Bf.) 9-91/2 fl., alter 11 ft; Roggen (per 180 Pfb.) 71/3-72/3 ft.; Gerfte (per 160 Pfb.) 63/1-7 ft. - Augerhalb der Salle jehr gebrudte Stimmung obne allen Umfas.

Munchner Sopfenmartt.

Munchen, 11. Des. Bum gestrigen Sopfenmartt maren 371 Bentuer 59 Pfund gebracht und nur 93 Btr. 43 Binb um 15,171 fl. verlauit. Die Mittelpreife waren: Ober und nieverbaperifches Gewachs, Mittels gattungen, 127 fl. 38 fr, beooringte Gorten 175 fl., Wolnzacher- und Auer Marktgut 180 fl.; mittelfrantisches Gewäche, Mittelquatitäten, 168 fl. 3 kr., vorzüglicher aus Spalter Umgegent 204 fl 57 fr., Spalter Stadtgut 240 fl.

Termin:Ralender für biefe 2Boche.

Um 16. Deibr. Termin jur Berattorbirung ber Arbeiten ju bem Bane bee neuen bfarrhaufes ju Baiten frub 10 Uhr beim igt. Euntgerichte Gilbres.

- Beratto binng ber Atbelten gur Berftellung eines Berbintunge-meges zwifchen Gichau und Streit ju 1090 fi. faub 10 Uhr gu Rlofter himmetibat bei Afchaffenburg.

- Berpadiung ber Jagb auf Bergibelmer Marfung Mittag 1 Uhr anf bem Gemeinbebaufe,

Bmangeverfteigerung bee Bennbvermogens bes Rafpar Schon von Bucholb Mittag 1 Uhr auf bem Gemeindehaufe bafeibft.
- blo. bto. ber Bittwe Anna Maria Rraus ju Beil Millag

2 Uhr auf bem Gemeinbebaufe bafetbit.
- bio. von Gennbftuden im Concurfe bee 3ob, 3at. Inder-wieß von Frammeretach Mittag 2 Uhr auf bem Gemeinbehause

bafeibft.

bajeion, .— Berfteigerung bes alten Aorfthauses ju Partenflein frech 10 Ubr in der Kanglei des f. Mentamtes Lobr. .— Berfteigerung des nachgelieften Gembevermögens der Mittbe Kunigunda Basel von Kirchlauter früh 11 Uhr im Schalhause

bajeibft. - Unmelbung von Forberungen gegen ben Rachlag ber Safners. Bittwe Rath. Demm ju Debfenfurt fruh 9 Uhr beim I. Land-gerichte bafelbft.

- bio, bio, gegen Martin Sugeimann von Gennfelb fruh 8 Uhr

beim f. Landgre. Schweinfurt, ... bto. bto. (1. Golftstag) im Concurfe bes Blerbrauere Beier Muller won Sammeiburg frab 9 Uhr beim igl. Begirtegerichte Renftabt a. b. G. Bimmer Rr. 9.

Anfündigungen.

250,000 Gulden neue offerr. ju gewinnen

bei ber am tommenden 2. Januar flatsfindenden Gewinn = Biehung der Aaiferl. Königl. Gestreich'schen Partial-Gifenbahnloofe. Kein Prämien-Anlehen besteht, welches so viele hohe Gewinne, verbunden

mit den höchsten Garantieen, dem Publikum bletet.

Die Hauptgewinne des Anlebens fürd nanntag 21mal Bener Wider T. 250,000, 71mal fl. 200,000, 103mal fl. 150,000, 90mal fl. 40,000, 103mal fl. 30,000, 90mal fl. 20,000, 105mal fl. 15,000, 370 mal fl. 50,000, 20mal fl. 40,000, 238mal fl. 2000, 734 at fl. 1000, mit was nicht zu flichten fl. 50,000, 236mal fl. 2000, 734 at fl. 1000, mit was nicht zu flichten fl. 50, 80 Table. Preuß. Erf. erziehen mit.

Obligationsloofe, deren Bertauf überall gefehlich erlaubt ift, erlaffen mir jum Tagescours, nehmen aber folde auf Berlangen fofort nach genannter Biebung weniger 5 fl. wieber gurud. Auch find wir bereit

den Betrag vorzulegen. Die entfallenden Gewinne werden den refp. In-treffenten, welche ihre Loofe direkt von unterzeichnetem Banthaus bezogen, fofort vondemfelben baarübermittelt.

Blane gratie. - Biebungeliften fofert trance nach ber Biebung. - Muftrage find birett gu richten an

Stirn & Greim.

Bant: und Stante: Papieren: Gefchaft in Frankfurt a. M.

Schallröhre

fur Bartborenbe find immer berrathig gu haben bei Drebermeifter

21. 3. Bobecte, Gidhorngaffe.

Much empfiehlt berfelbe fein Lager in Eigarrenpfeifen, Tabatebofen und Pfeifen, Spatierfteden, polirten Soliarbeiten, fowie in Spielmarten, Schachund Dominofpielen und bergl. ju Wihnachte Beichenten.

Bekanntmachung.

In Sachen bee Bigt Goldschmitt von Grengenbeim, gegen Thomas Duisler alt von Erlabrunn, Forberung betr., werb im Bege ber Sitjevollftredung

bas Grundvermögen bes Betlagten am Donnerstag ben 27. Januar 1839 Rachmittage 2 11hr auf dem Geneindebaufe in Eriabrunn noch Maggabe bes § 64 bes Sup -Gef und ber §§ 98-101 des Prezeggeieges vom 17. November 1837 inter ben am Termin felbit befannt zu gebenden Beringungen bem effentlichen

Aufftride unterftellt. Bablungefabige Strichbliebhaber werben biegn mit bem Bemerten eins gelaben, bag bie Befchreibung bes Grundvermogens, welches auf 2729 fl. aeweithet ift, in ber ber biefgerichtlichen Registratur eingesehen werben fann.

Burgburg, ten 26. Rovember 1858. Ronigliches Begirtogericht.

Cenfiert.

Attenfamer.

Ankundigung.

Duft Cing gu 15 tr., indifchen Raucherbalfam gu 10 fr. und 20 fr. bas Glas und feinftes Ronigsraucherpulver ju 6 fr.

und 20 fr. das Ellas und feinies Montgrauwerpniver zu die.
Gedochte. Diese rüdmlicht bekannten Kauderwerte zichnen fich durch
tanzandamernten vortressischen Abschgernich aus.
Maliasinssischer Hartschaftum und 50 fr. und 54 fr.; Eau d'African zu
20 fr. mid 40 fr.; Anadoli zu 1 ss. 12 fr., 28 fr., 24 fr. und 12 fr.;
EH.Bougnet zu 15 fr., 30 fr. und zu 1 ss., Essence of Springssisweres
zu 21 fr. und 42 fr.; Ertrait d'Gau de Cologne triple zu 18 fr. und
36 fr und Fan de Mille steurs zu 36 fr. und 18 fr. ver Glas.

Carl Kreller, Chemiter in Nürnderg.

Mileinvertauf in Warzburg bei

Carl Bolzano.

Regetabilifche Baartinctur. Gin unichablices Daarfarbunges mittel & 1 fl. 45 fr. ift frifch eingetroffen bei

Carl Bolzano.

Da ich erfahren habe, mer mein Motigbuch fammt Inhalt gefunben und trop meiner Bitte nicht gurudgegeben hat, fo werbe ich, wenn nicht innerbalb 3 Tagen Rudgabe erfolgt, eine gerichtliche Unterfuchung einleiten laffen

Derjenige Berr, welcher geftern in ber & Baud'iden Branerei einen Ragian ans Berfeben mitnahm, wirb anigeforbeit, benielben in genannter Brauerei fogleich wieter abzugeben, witrigenfalle beffen Rame veröffents licht und gerichtlich gegen benfelben eingeschritten merten murbe

Gin fdmarger banmwollener Des genichirm murbe verloren. Man bittet um Rudgabe in ber Erpeb.

Gin ichwarzer ichen getragener Wels murbe verloren. Der Ginber wirb frennblich erfucht, felden gegen Belobunng in ber Gipeb. abzugebin.

Dilch ift taglich ben Winter über ju haben, Sterngoffe Rr. 153 über eine Cticge.

Bei Kleiverhändler Peter Burth in ber Martigaffe werden fortwährend Lumpen. Anochen und altes Papier gu ben bochften Preifen ein= getauft.

3m 4. Dift. Rr. 41 bat fich vom 11. auf 12. Dezember eine Bipp= benne verlaufen cher murbe entwendet. Der Ueberbringer erhalt einen Gidben als Belobnung.

Ge wirb eine Drebbant ju taufen gefucht. Rab. in ber Erpeb. b. BL

Unser dieses Jahr besonders reich assortirtes Lager von Rüchern & Kunstgegenständen,

welche sich vorzüglich zu

Weihnachts-Geschenken

sowohl für Erwachsene, wie für die Jugend jeden Alters eignen, halten wir bestens empfohlen, und glanben allen billigen Anforderungen genügen zu können.

Wir laden zu gefälligem Besuche unseres Lokals ein, und sind da, wo es gewünscht wird, gern zu Einsichtssendungen zur Auswahl in's Haus bereit.

Stabel'sche Buch- und Kunsthandlung in Würzburg.

Bu bevorstebender Gefizeit erlaube ich mir mein Lager frangofischer unb engliicher B-rjumeries und Toilette: Gegenftanbe in empfehlence Erinnerung au bringen.

F. Bayer jun. Schmatzmartt 92. 416.

Meißleinene Taschentacher

empfiehlt

F. Schieber. Eichhorngasse.

Befanutmachung.

In ber Drittibeilungefache bes Johann Gomitt Bittmers, ber gu Schweinhof, Gemeinbeverbandes Bebenban, als Defenom anfaffig gewefen, in erfter Che mit Ratharino, gebornen Stapf aus Unterwaldbehrungen, in ameiter mit Anna Maria Schmitt Bittme aus Burghaufen geftanben , und nach bem libleben ber Letteren mit feinen Rinbern nach Renftabt übergefies belt ift, wirb

1) jur Anmelbung von Forbernugen Termin auf Dienstag ben 4. Januar 1839 frub 9 Uhr

unter ber Rechtofolge ter Hichtberuchungung babier augefest. 2) Die Berlichgerung der Mobilien und Moventien, beliebend aus hand-rath jeder Art, Möbeln, Betten, Meihieng, Jim, hälfern, mehreren Ballen Leinwand, Banereigeschipte, barunter 2 Bagen, von benne der eine mit eilerung Achen, noch gang neu, Egge, Pflug, Strob: und Montag den 20. d. M. fruh 9 11br

anfangend und an ben baranffolgenden Tagen im Saufe bes Job. Comitt, enblich

3) ber Berftrich bes unten befdriebenen Bohnhaufes und ber 6 Grundftucte am

Freitag ben 7. Januar 1859 früh 9 Uhr

auf bem Rathhanje babier abgehalten. Lettere Strichtermine werben mit bem Bemerten befannt gemacht, bag bie Dobilienftrichegelber baar an ben ale Gelbeinheber beftellten Jojeph Reidert, Privatier babier, ber Raufpreis bes Saufes und be: Grunbftude bagegen in 3 gleichen unverzinslichen Friften Martini 1859, 1860, 1861 gu gefcheben bat, und bag bas Saus und bie Grunbftude am Termine fogleich eigenthumlich werden zugefchlagen werden, wenn bas bei jebem einzelnen Objette erzielte Deiftgebot bie Enre erreicht.

Ronigliches Bezirtogericht als Ginzelnrichteramt. Der fal. Direttor Der tgl Gingelnrichter . Bollmuth, B. G.: Rath.

Befchreibung der Objette. Bl.-Dr. 177 144 Dez. Wohnhaus mit Biebe und Schweinftall, Scheuer und Sofraum, am Martiplat, Dr. 157, Tare 4500 fl.

1344 981 Dez. Biefe in ber untern hoben Mu, Tare 750 500 ft.

1535 651 obern im Laubhaus 1574 653 Tare 400 ft. im Artfeld 1611 0,39 .

Buttner.

Artfelb an biefen, Sare 600 ff. 3355 584 am Bobelein, Tare 550 fl. Bfarrftud, Tare 600 fl. 12389 862 4195 577

coll. Griebl.

Weihnachten th Unterzeichnete

3u ben Schreifmaterialien: und Aleinwaarenhanbler 5. Dift. 9br. 1. M. Bürthe Bittwe, Undmahl von Spielmaaren

Brei

Sang-Berkanf

Win an einer ber Lebbalteilen Straßen Witzburgs bestindiges betrachten, wir der einerigiering ber gegen gege

ic. Dienstag ben 14. gegen gleich baare Bablung Rennwegerthor. Ranapec, 20 wernnite große Schrank, Spieael, K b. Wte, Abrwittags 10 11hr an versiegert werden im Raudaue vor dem

Auktion von Möbeln

Kerdinand Boctor Rosmartt 5 in Frantfurt o/W.

jum Tagescours zu baben, besten Course eingelöst bei

3. Januar ftatifinden, find g fallige Coupons werden gum

n Bichungen arn

beren nub a

Jahre 1834, Jahre 1838,

mag

Loofe 1 Loope 1

230

Defterreichifche

Defterreichische ft. 10 Reuchateler Francs

Ē

Sar.

meifiedigem

Es wird eine in ber Defonomie brauchbare Dienstmagb auf tommen bes Biel gefucht. Rab. 4. Dift. Rr. rothe Lowengaffe.

Bei Bergolber 3. Drieler in Lohr taun ein gefitteter Junge mit ober auch ohne Echrgelb eintriten.

Weihnachts-Geschenke.

A-B-C- und Bilderbücher mit und ohne Text, Bilder-Album, Jugendschriften jeder Art und für jedes Alter in deutscher und französischer Sprache.

Globen, Atlanten, Zeichnen-Vorlagen: Albumblätter. Gebet- und Erbauungsbücher in deutscher und französischer Sprache, Legenden der Heiligen, sowohl brochirt wie in den elegantesten Einbänden

Deutsche Dichter und Classiker in den geschmackvollsten Einbänden, mit Goldschnitt und reicher Goldverzierung auf den Decken, namentlich die beliebten Miniatur-Ausgaben. Wissenschaftliche Werke; Encyclopädien, Conver-

sations-Lexica.

Deutsche, englische, französische, griechische, lateinische und Fremdwörterbücher, brochirt und ge-

Illustrirte Prachtwerke, wie Gothe's Reineke von Kaulbach, grosse und kl. ine Ausgabe, Götbe's Faust von Seibertz, Düsseldorfer Album, Neues Busseldorfer Album, Shakspeare-Galerie, deutsche Kunst in Bild und bied, Argo, Düsseldorfer Jugend-Album, Pilgerfahrt der Blamengeister, Franen der Bibel, Hogarth's Zeichnungen, Be ghaus Völker des Erdballs etc. etc etc.

Ganz besonders machen wi Freunde der Kunst und religiösen Parstellungen auf unser Lag-r Gyps-Stearln-Kunstgegen-stände (Elfenbein ganzähnlich), Stahlstiche. Lithographien. schwarz und coloriri, Oeldrucke &c. aufmerksam und ersuchen

um gefällige Einsichtnahme,

Statel'sche Buch- und Kunsthandlung in Würzburg.

Deine

Weihnachts-Ausstellung in Jagd= und Reise-Requisiten

fowie

Leder-Galanterie-Waaren

ift mit ben neuesten Erzeugniffen auf bas reichhaltigfte affortirt und empfehle folche jur gefälligen Abnahme unter Buficherung billigfter Preife.

J. Egstein.

Weihnachtsgeschenke empfeble ich mein reich affortirtes Lager in Buchbinber-, Etuis und Borte-feuillewaaren, als: Pleife- & Arbeits:Pecceffairs, Briefmappen, Zafchen, Cigarrenetuis, Portemonais :c. in reicher und gefomad:

boller Anomabl. Much merben alle in biefes fach einschlagenbe Begenftanbe aufs gefcmadvollfte ausgearbeitet.

J. B. Brockmann, vorm. 3. Bronner, Platineregaffe, ber Stabel'ichen Buchhandlung gegenüber.

Geräucherte See-Aale

frifch eingetroffen in

Kohn's Spezercihandlung.

Meine Weihnachtsausstellung in großer Auswahl bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Carl Heidenfelders Wittwer

Gin orbentliches Mabchen wirb in Dienft gu nehmen gefucht. Rab. in ber Expeb.

Stricheliebsaber werben biegu eingelaben rafeurg, Sup. Oct

auf

penu

n 0,051

g'tragene Salbftiefel

enthaftenb, Lanmer

Ctabtma B. L.

Ħ

A III E

Rachmittage

Dan municht Unterricht im Clas vierfpielen ju ertheilen. Riberes in ber Erpeb.

Anzeige und Empfehlung.

Allen meinen Bermanden, Freunden und Befannten geige ich hiemit meine eheliche Berbindung an und bitte zugleich um ferneres Wohlwollen in meinem Geschäfte als Mehgermeister (Bant Rr. 13), welches ich stets durch gute und reelle Bebienung rechtfertigen werbe.

Gottfried Schwanhaufer. Barbara Schwanhaufer, geb Gberlein.

Gine Parthie Chiefertafeln 7, 8 und 12 Boll ber Stein lang, habe in Commiffion gu ben Fabritpreifen gu vertaufen.

J. M. König. ber Reuerer Rirche gegenüber.

Seedorsche und Bückinge

aum Braten, frifch eingetroffen bei

Gg. Jos. Mobr.

Anzeige und Empfehlung.

3d erlaube mir mein reichhaltiges Lager von adromatifden Operns and erialvo mir mein reimpaiges zager vont agromatigen "Derring gudern in zöster Ausvahl, feinler speen, die sehr all und ven zegen, in Brillen mit den bespesibiliran Ernjtälgläten, Lorgnetern, "Aagd-peppettiven alte Art, von Barometern, Bermounetern, Absgierund und find die neueln "Eercoodoope mit den ichosten michten auf Meial auch find die neueln "Eercoodoope mit den ichosten michten auf Meial und Glas, auch auf Papier, bei mir wieber vorratrig, welche fich gleich vielen anbern meiner Artifel gu Beinachtogefchenten vorzüglich eignen, weghalb ich um gablreichen Befuch gur Anficht berfelben bitte

> Ignatz Wertheimer, Opifus, Domitrake, am Ed ber Schuftergaffe.

3. Dillmaier, Sattler,

Fleischbantstraße,

empfiehlt fich in allen Corten Reifeartitein, jomie Damen-, Marchen unb berren Tajden, nebit einer Auswahl senabenidultafden, und allen in biefes Rach einschlagenden Artiteln

At n 3 e i g c. Die im Direttions Gebande ber Maindampficifffffirts Gefellicaft babier besindlichen Material Vorräthe, besiehend aus: Sciniedien, Talg, Del, Theer, Blei, Eifen, Kupfer, Bled, Gastöhren, steffeliodren, Maschumentheilen, Hausgeräthschaften u. bgl. weiben am Mentag den 20. l. Wis nub die jolgenben Tage, jebesmal fruh 9 Uhr anjangend, in paffenben fleineren Bar-thiern, effentlich an ben Deifibietenben gegen Baargablung verfteigert. Kaufsliebhaber merben biegu eingelaben.

Burgburg, ben 11. Dezember 1858.

Die Liquidations Commiffion. r. Edelbaß.

Freitag am 31. Dezbr. I. 3. fruh 10 Uhr wird auf bem Gemeintehause bahier bas mit jenem Loge pachtlos werbenbe Jagbrecht auf biefiger Martung mittels öffentlichen Striches auf weitere brei Sabre in Bacht gegeben. Biegu merben Strichbliebhaber mit bem Bemerten eingelaten, baß bie Bebingnille por bem Berftriche veröffentlicht werben.

Gramidas am 9. Dezember 1858 Mich. Wiesner. Borfteber.

Befanntmachung.

Mus bem Saufe 2. Dift. Dr. 16 und gwar einer Dienstmagb murben feit etwa 8 Tagen ber ein großes Wellenhalotuch von blauer Grunbfarbe, am Ranbe mit ichwarzen Streifen, werth 2 ft. 30 tr., bann ein rofenrother Bibrod, mit weißem Leinen gefütiert, Werth 2 ft., entwendet, worauf man ber Dittibatigfeit wegen gur Entbedung bes Entwenbeten und bes Thaters aufmertjam macht.

Burgburg. 8. Dezember 1858.

Der Stubt magiftrat. B. ft.

U. Bargermeifter: Cowint.

Bergea.

Sängerbund.

Dienetag, 14 Dezember. Probe Freitag ben 17. Dez. Plenar. versammlung jur Wahl bes Aus-toubes pro 1809. Anfang jebeemal Abenbe 8 Uhr.

Ber Ausschuss.

Berr Spinnenfreffer fei boch nicht gubringlich; laß boch bie funtschu. Willienen erft tommen! Bas bie alten Bogel betrifft, fo ift fcon geforgt, bag ibr Morgen nicht verbirbt. Die fette Spinne.

3m 5. Dife. Dir. 40 ift taglich Milch und Rahm ju baben.

Es wird auf Biel Dreifonig eine Rochin gefucht. Bo fagt bie Erp.

Es wird ein Garten mit Wohnung au miethen gefucht. Rab. in ber Erp.

800 ff. werben gegen beppelte Berficherung auf Guter aufzunchmen gefucht. Rab in ber Erpeb.

Gin Legie von 3 Zimmern mit Mitoven ift auf Lichtmeg ju vermies then, Gemmeleitrage Br. 54. Raberes bei R. Sugla, Dir. 141, Gemmel :

3m 4 Dift. Rr. 291, Glephanten: gaffe ift ein moblittes gimmer ftunb. lid ju vermietben.

ahr (8—10 Bec. au. et.; auf 3 Menate I. et. auf 1 Bud 20 Pee, novon 2000 fra Werfen reichtig versch de l Eager Gid Platinersgaffe £0 findet sich o Ochsenfurt, Migarine Tinte fi achte G. Dicfe ffingen,

Rur ben 1. Mai ift ein ichones Bimmer und Bubehor in ber hofftrage Rr. 5801/4 gu vermiethen. Dai ift ein

Todes-Anzeige.

Allen unfern geehrten Berwandten und Befannten zeigen wir hiemit an, bag unfer geliebter Gatte, Bater, Grogvater und Schwiegervater

Johann Schönmann:

Baumeifter in Pflochsbach, am 8. b. Die. Abends 7 Uhr, verfeben mit allen hl. Sterbfatramenten, in einem Alter von 72 Jahren am Rervenichlag fanft und felig verichieden ift.

Jubem wir biefen fur uns fo fcmerglichen Todesfall hiemit gur Offentunde bringen, bitten wir um

Bilodebach, Bohr a M. und Burgburg, ben 11. Dezember 1858.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Toden-Auzelge.

Gott bem Allmachtigen bat es gefallen, unfern geliebten Gatten, Bater, Schwiegervater und Grofvater FFANZ Rom,

Frifent und Burger babier, heute frub, unerwartet fcnell, in einem Alter von 53 Jahren gu fich abguberufen.

Wer ben thenern Berblichenen naber tannte, mirb unfern berben Schmer; ju bemeffen miffen und uns eine ftille Theilnahme nicht verfagen.

Burgburg, ben 12. Dezember 1858

Die tieftrauernden Minterbliebenen. Die feierliche Beerdigung findet Dienstag ben 14. Dezember Rachmittags 3 Uhr vom Leichenhause

aus ftatt und ber grauergotiesbienft Mittwoch ben 15. Dezember fruh 10 Uhr im hohen Dom, wogn Bermanbte und Befannte bes Berblichenen höftichft eingelaben werben.

Unterzeichneter beehrt fich ergebenft anzuzeigen, bag fein Lager in Varfumerien, Toilette= und Rammmagren auf bas Schonfte affortirt ift, und empfiehlt folche gn ben probe und Ballotage, billigften Preifen gur gefälligen Abnahme.

C. C. Richter.

Schuftergaffe, Ede ber Domftrage.

F. Gehring, Gerberstrasse,

empfiehlt achte braune und weiße Rurnberger Lebluchen in verichiebenen Größen, feinften grunen und fdmargen Thee, Bunfch-Gffeng, Arat, Rum, faftige Citronen, achten Emmenthaler und Limburger Rafe, Got inger Burfte, Rappern, bollander Baringe und Garbellen, und Duffelborfer Genf, mit ber Bitte um gutigen Bufpruch.

almudröd

befferer Qualität und buntler Farbe werden fammtlich ju herabgesetten Preisen abgegeben im Rleidermagazin von

Joh. Mart. Hofmann.

Oesterr. 230 ff. Loofe v. Jahr 1854, Desterr. 100 ff. Loofe, Renschateller 20 Frs. Loofe, Ischung am 3. Januar find jum Lagescourfe ju haben bei

Sigmund Edenfeld.

Grino

ju 2 fl. 30 fr., sowie mit Shirting überzogene Stahl= rode ju 4 fl. empfiehlt

F. J. Schmitt.

Sängerkranz.

Morgen Dienstag, 14. Dezember Der Ausschuss.

Gine Rochin, bie fich willig bauslichen Arbeiten untergieht, wirb ge= fucht. Rab. in ber Erpeb.

Fremben: Ungeige

bom 12. Dezember.

(Abler.) Cumphampbor, Baftwirtha, Amfict. bam, Rft .: Diffene a. Dannbeim, Getere a. Rheiot, hohmann ane hanau. Retter aus Bingen

(Richt. Gof.) Rfit; Le Blaur o. Barie. Dein a. Martibreit. Bebr a. Schweinfurt. Rerroth, hammerme:febef. a. Sopbach. (Rrenpring) Rfit; Adermann a. Maing,

Mainger a. Rolng, Rupfner a. Frift, Fürfter v. b. Graf Caftell m. Beb. a. Rubenhaufen. (Coman) Rfil.; Dabn a. Martibreit. Stern a. Burth. Almroth a. Frifi, Riefer a. Ellmangen, Linbeuthal, Zonfanftler a. Brag, Engelharb, Maler a. Duffeiborf. (Bittleb, Bof) Muller, Beinbanbler a. Daluftodheim. Birth, Clabtfdrbr. a. Grafe offheim, Schwars, Rim, a. Schrobenbaufen.

Dab, Dollinger von ba. (Burtimb. Gof.) Rit.: Berg u. Strans a. Frift, Dito a Rorbbaufen,

Getraute:

In ber proteft, Rirche: babier, mit Rarg. Barb, Eberlein ans

Geftorben: Brang Rom, Frifeur, 53 3. alt.

Julius Kellner's

Fränkische Buchhandlung in Würzburg

labet beim Berannaben bes Meuen Jahres jum Abonuement nachftebenbe Journale & Beitschriften bolitchie ein und garantitt regelmagige, raiche und toftenfiete Bufenbung ins Saus. Außer nachfiehenden werden felbitverftanblich auch aue ubrigen im Ja- und Austande ericheinenben Journale, Beitidriften zc. prompt beforgt.

Ratholit, ber, eine religiofe Beitidrift jur Belehrung und Barnung,

hatbjabrig 3 fl. Paftoralblatt. Ju Berbinbung mit niehreren fathol. Geiftlichen heraus: gegeben von Dreer, halbjabrig 3 fl.

Prediger & Ratechet, Der. Rathol. Monatofchrift, gangjahrig 3 fl. 12 fr. Sausbuch, neues, fur driftliche Unterhaltung, in monatlichen Seften

Jugenbblatter für driftliche Unterhaltung und Belehrung, herausg. v. Biab. B aun, jahrlich 2 fl. 24 tr.

Jugenbfreund, Munchner. Gine illuftr. Wochenschrift jur Erbaunng, und Belehrung. 1 ft. 12 fr. fur 6 hefte

Schulbote, ber benifche, jahrlich 4 Seite, Breis 1 ff. 36 fr.

Seindl's Repertorium ber pabagogifden Journaliftit, in Seften, a 30 fr. Allgemeine Mufterzeitung. Album fur weibliche Arbeiten u. Dioben, vierteljabrig 54 fr

Damenfleiber:Magazin, Barifer, vierteljahrig 27 fr.

Moden: Calon, Baiter. Beitfdrift fur Damengarberobe, halbjabrig

Mufter: & Mobenzeitung, Berliner, fur weibliche Arbeiten, viertels jabrig 54 fr.

Frauenzeitung für weibliche Arbeiten, Dloben und Sauswefen, viertel. fabria 54 tr.

Bajar, ber. Berliner illuftrirte Damengeitung, viertetjabrig 1 ff. 12 fr. Clegante, ber. Gin Monateblatt fur Berren-Rleibermacher, jahrlich 5 fl.

Modenzeitung, europaifche, fur herren Garberobe, halbjabrig 2 ft. 24 fr.

Phonix. Betimer Moden-Berein, halbiahrig 1 ft. 45 ft. Gerfon's Modenzeitung, vierteliahrig 1 ft. 48 ft. Blatter für administrative Braxis. Bon Beater, jahrlich 3 ft. 36 ft.

Schwurgerichtszeitung, allgemeine fur Deutschland, halbjabrig 3 ft.

Blatter für Rechtsanwendung junachft in Bayern. Redigirt v. Geuffert, jabrtich 3 fl 30 fr.

Friedreich's Blatter für gerichtliche Authropologie, jabrlich 6 Defte a 40 tr. Intelligengblatt, aritliches. Organ fur Bagerne ftaatliche und offentl. Bei funde, jabrlich 6 fl

Baugeitung, allgemeine, mit Abbilbungen, berausg. v. Forfter, jahrlich 19 ft 48 t

Buch ber Belt, ein beutsches Familienbuch fur alle Stanbe, in monatliden Beiten 4 30 tr.

Welt, die illustritte, in monatlichen helten a 18 fr. Gartenlaube, die. Junitrites Familienblatt, vierteljabrig 64 fr. Familien-Journal, illustrittes, in wochentlichen Rummern, a 31/2 fr.

ober vierteljahrig 45 fr. Sausblatter. herausgegeen von hadlander, jahrlich 24 hefte, Breis 6 ft. Mele, vo. Ein Belieblatt für filt und Jung, von hern, in heften à 14 fr. Paries et la 14 fr. Patries's Universium, ihreit al 26 fr. Patries's Universium. in heiten à 36 fr.

311

entpfehle ich meine feine Wachewaaren und Lebruchen, fowie Dar: zipan und Stearinlichter bester Qualität, zu ben billigsten Preisen.
J. F. Schwarz, Jun.

Eichbornftrage. Mein Lager verschiedener Dreberwaaren, weltge fich gu Feftgescheuten fur herren und Damen eignen, ift mit ben neuesten Begenflanden bestens fortirt und empfehle foldes jur geneigten Abnahme.

M. J. Sündermann, Dreber, Ede bes Rurichnerhofs.

Dem liebensmurdigen Fraulein Ottilia im Bauer'fchen Raficehans gu ibrem Ramenetage ein breifaches Dod!

C. S.

Am Mittwoch ben 8, be. DR e. Abende murbe auf bem Bege gwifchen bem Dluft faaie und b'm Canberthore ein arauer Welgfragen mit gelbem Scivenfutter perloren, um beffen Rudgabe gegen gute Belohnung gebeten wirb. Rab. in ber Erpeb.

Gin Vortemonnais mit etmas Belt, einem Rofferichtuffel und einer fitbernen Unbangmunge minbe bon einem armen Dienftmadden am Dons neretag verloren. Dian bittet ben Finter freundlich, basfelbe in ber Er= peb. abaugeben.

Um vergangenen Mittwoch wurbe eine Brieftaiche mit 50 fl. an Barier por bent Sauberthore perlos ren und bittet man ben reblichen Gin= ber felche gegen eine Belohnung von 6 fl. in ber Erpeb. abzugeben.

Gin Saus: und ein Zimmer: ichluffel murbe gefunden. Raberes bei Bojamentier Detber.

Gin neu bergerichtetes Dieganenlogis von 3 ineinander gebenben beigbaren Bimmern, nebit Ruche, Borentammer und übrigen Bequemlichteiten ift fo= gleich ober auf Lichtmeg ju vermiethen. Rab. in ber Erpeb.

Gin moblirtes Rimmer ift an einen foliben Beren ju vermiethen. Rab. iu ber Erpeb.

Muf: Biel Dreitonig wird eine orbentliche Perfon mit guten Beuge niffen gefncht. Rab. in ber Erpeb.

In einem Landstabtden wirb eine Berjen, welche toden tann und auch bauslichen Arbeiten sich unterzieht, babei gute Zeugniffe besit, aufs nachste Ziel gesucht. Naberes im 3. Diftr. Nr. 55 über 2 Stiegen.

Gine Decimal: Waage von 5 bis 6 Etr Baagefraft mirb gu faufen gelucht. Rab. in ber Groeb.

3m 3. Dift. Rr. 162, Frangielas nerplat, über 3. Stiegen werten forts mabrent Sullen, Capupen ung Spaml. chen aufe iconfte und billigfte gearbeitet.

3m b. Dift. Rr. 174 neben ber Apothele ift ein freundliches Logis von 2 Bimmern, Rammer, Ruche 2c. aunf ben 1 Februar ju vermiethen. mer an ledige Berren fogleich gu bermiethen.

Drud von Bonitas-Bauer in Burgburg.

würzburger Stadt- und Landbote.

Der Warzburger Stabte und Landbute ericheint mit Ausnehme ber Sonne und hohm Feiertage täglich Rachmittags 4 Abr.

Mis wächentliche Beilagen werden Dierstag, Bommepting u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit Beiterfeisen Inhalts beinensten.

Gilfter



Der Bellummerationss Breis beträgt babler mon. 15 fr., viertelj. 45 fr., answärts bei ben igl. Boffanftallen monatich 1d fr., viertelj. 54 fr.

Inicrate werden die beeitpultige Zeife aus ges wös nicher Schrift mit 3 Rreugern, gebhere nach bem Raume bewechnet. Briefe u. Gele der france.

Jahrgang.

Rr. 297.

Dienstag ben 14 Dezember

i85**8**.

Gifenbahnjuge.	Gilgup.	Poftzug.	Gatergug 1.	. Gate
Anfunft von Bamberg	424 Abenbs.	930 Bormitt.	1228 Mittags mit Perfonen-Bef.	920 Nachts mit 3 früh mit Per
Abgong nach Frankfurt	444 Abenbs.		25 Mittags mit Perfonen-Bef.	8 früh mit Per
Anfunft ven Frankfurt	951 Bormitt.		1128 Rachts mit Perfonen-Bef.	1235 Mittags 1

30 Nachts mit Berfonen:Beförbg. 3 früh mit Berfonen:Beförbg. 5 früh mit Berfonen:Beförbg. 1,255 Mittags mit Perfonen:Beförbg.

Tzug 11.

Ellwägen. Rad Andra de Ultr Radis. Megentheim 18, Uhr Winigs. Vost Omnibus. Noch Andrad de Uhr füß, Etteliera De, Ultr Mends. Lettelrad Sig. Uhr Nerds. Lettelreg über Bertkeim 26, Uhr Mends. iber Bijdolsbeim 6 Uhr Mends. Köhngen 8 Uhr früh; Könngen Neufgart 2st. I Uhr Nitiogs und Kipingen Wissentliche big, Uhr Abends. Cofeniart 29/4, Uhr Nachmitigs. Wöhrungsfliche 3/5, Uhr Abends.

Tageneuigfeiten.

Seine Majeftat ber Rouig haben Sich allergnabigft bewogen gehnwen, nuterm 10. Dezier, ben Berichtearst Dr. Georg Schreit auf feinem biebringen Boften un Kanstadt und ben auf biejen Boften berufenen Gerichtsarzt Dr. Segelbauter auf leiner bermaligen Stelle gu Martibebentlich gu belaffen.

Morgen Mittwoch ben 15. Dezember fich 8 Uhr erhalten in ber bifchen, Sauetapelle bie D. 30h, Jahracht aus Bridenau, Jeurich Jaber aus Murdwig bei Brifterweibe, und hr. frang Anton Grimm aus Kules heim tas Diatonat.

Sulibad. Rach einer Annone im biefigen Wochentlatte fell fich in achfier Rider ber State Gultbod ein richbaliges Dorflager bestühen und angestellte Untertuchungen bieinder zu von iconften hoffmungen berechtigen. Im genede ber Willung eines Attimatierubantel fit vom Generberalde bestregen eine Belperchung auf Donnerslag Aberd anerenunt genefen,

Das Bahnbefgebabe in Megensburg ift im beutigen Sommer bebultib emporgitiegen und wich, venn einmal der Plieb geffint ift, eine Zierbe ber Stabt fein. Die Bauten auf bem Bahnfohrer felbs gegen Landschat und Rünkrerg nehmen eben so erricutigen Fortgang, und bes man kibst im Winter nicht ausletzt, beweisen be Ausbette ber Selton nach überteiten.

Sicherem Beinehmen nach übernimmt bie bereits im Aufdelen begirffene Inn. und Donaudampfschiffischer for. 3. W. sim aus Branau und foll im füntigen Jahre nicht mehr mit Berspunsschiffen, sondern lediglich nur mit Remorqueurs die Innfriede von Rosenheim bis Bassau begiehern werden.

Manchen, 11. Dez. Die in Aussicht gestellte Ernung bes Grafen v hombeich, Legationsfeccetats bei ber bayer. Sejanbisfacit in Petersburg, jum Minister-Phenten am griechischen Cose ift nunmehr exfolgt, nied

gleichzeitig auch bie Ernennung bes t. Kammerers und bipfomatifden Etreen, Jubwig Fibr. v. Malgen, zum Legationsferceiar in Athen. Der Attach ebt ber baper, Befandischaft in Paris, Dr. v. Methanmer, wurde jum Legationsfereiar bet ber Gefanvischaft am Bundestage ernannt.

Muchen, 12 Dez. Me wir vertehnen, sobein S. Nai ver Schig Mar eine warbait fürstliche Summe beftirmut, um bem bereits auf Aufrehöhltigene Kolfen im Bau begriffenen Warimtlianeum — biefer großentigen Stellen Schiederung beifer Etabt — bereinft auch im Innern die seiner erhodenen Bestimmung würdige Ausfamätung zu grwähren, hiefte follen neutind die gegen zweidundert Gemälte, die hetwortagendlich Monnente der Schichte bekandelten, dum Sorwurfe graßen, mit deren Ausführung vorzugeweile jängere Kräfte und auffeinsende Talente betraut und beien Gestgenhött und Wittel zu weiterer Entwicklung und Ausbildung geboten werbeit.

Munden, 13. Dez. In Bezug auf ben herzaug ber Entitebung bes Glatenftenbultes erhalten wir aus befert Duelle logende Rolls; "Das urfynniglick Weihaben war, bem Dichter Grafen August vo Naturehalten minbe um ein Brufibild in Andada ju errichten. Mis König tubwig angegangen worden, einen Beitrag başu au geben, erwiberte bertelbe, boß er zu einem Brufibile nichts gede, befame Blaten aber ein Stanbolil, warbe er bas Erz bazu kenten. hiedurch veranlaßt, wurde sich sie Leitere ertflichen.

Munchen, 14 Dezbr. Dr. Finangminifier Dr. b. Afchenbrenner ift feiber burch Krantheit noch immer an bas Bett gefeffelt.

Maunheim, 10 Deibr. hier hat fich, gleich wie icher in Bretin, ein Berein für Unterftühung bes Germanischen Muleung gebilbet Deuleiben hat ber fütft Canill b. öchhaft, herzeg von Mentbagon, eines Beitrag von 10 ff. A.B. jagefhert.

Frantfurt, 11. Des. Dem offiziellen Bericht ber "Frantf. Blatter" über bie Bunbestagefigung vom 9. D. entnehmen mir folgenoes bie Bergogtbumer-Angelegenbeit Betreffenbe: Der fur bie Berfaffangsangelegenbeit ber Bergoathumer Solftein und Bauenburg niebergefeste Musfoug erftattete gemeinfam mit ber Erecutionecommiffion Bortrag uber bie oon bem tgl, banischen Gefanbten fur Bolftein und Lauenburg in ber Sigung vom 11. v. DR. gemachten Mittheilungen; Die Abitimmung uber Die von ben Musichuffen gestellten Antrage murbe auf Die in biergebn Tagen treffenbe Sigung anberaumt, und ce mirb fich porbehalten, nach erfolgter Beichluffaffung auf biefen Gegenstand jurudjutommen.

Rarlernhe. Durch ein neueres Regierungeaus. fcbreiben merben bie Branibemobner Babens in Renntnig gefest, bag ein laissez passer ihrer Regierung jur Betretung einer Grangftabt Frantreichs nicht mehr genuge, fonbern tauftigbin bon ben frangofifchen Befanbten in Carlorube eine Unteridrift bagu erforberlich fei, mofur ftete funf Franten ju entrichten find und amar bies fo oft Remand bie frangofifde Grange betreten will.

Roburg. In Folge einer in ber biefigen Raferne ansgebrochenen und epidemijd gewordenen Hugeufrautheit find bie gefund gebliebenen Bemeinen bes Bataillone bis auf Beiteres entlaffen worben und werden bie betreffenben Bachen von ben Unteroffizieren, benen man Bobn-ungen in ber Stabt jugewiesen bat, bis jum Wiebergufammentritte bes Batgillons perieben.

Berlin. Die "Bant- und Sanbelegtg." will er-fabren haben, bag fich um bie Concession gur Ausfubrung ber projeftirten Babn gwifden Beibelberg und Burgburg bie Rittelbeuische Bant in Meiningen und bie Darms fabter Baut bemeroen.

Die Thater bes im tgl. Schloffe in Berlin au bem Beident ber Stabt Roln in ben letten Tagen verübten bebeutenben Diebstahls find nach ber "Spen. Big." fammt-lich ermittelt und verhaftet worden. Ein im Schloffe angestellter Diener foll ju bem Berbrechen bie Unleitung gegeben haben. Der gestohlene werthoolle Schmud foll leiber von ben Ehatern gerftort worben fein.

Baris, 12. Des. Mus bem Bericht bes Finang: miniftere Magne. Die realifirten Ginnahmen von 1858 überichreiten Die geschapten Revenuen um 75 Dillionen. Das Tahr 1860 wird bie Summe fur bas Amortiffement auf 60 Millionen bringen. Seit bem Gebruar find 140 Dill. Schatbone beimbezahlt worben Man taun 200 Dill. beimbegablen ohne jum Crebit Buffucht ju nehmen. Die Spartaffe folagt por, bas Marimum ber Depots beruntergu . feten um Gelb ju ben öffentlichen Fonbs jurudfliegen au laffen.

Aus Rivoltella (in ber Lomellina) wird von einem fcredlichen Morbe berichtet: In ber Racht bes tirana Ranal burch mehrere Sammerichlage getobtet, und in ben Ranal geworfen. Der Morber tehrt bann um, flopft nochmals an bem Saufe an, labet auch ben nennchnjabrigen Sohn an bem Bange nach feiner Schwefter, führt ihn bis jur Brude und will ibn auf biefelbe Beife lugt ihn von am braut und ben erften fibten; ber allugling entfliebt jedoch nach dem erften Streiche und rettet fich gludtlich zu seinen Bermanbten. Der Wörder wollte auf biele Weife ich in ben Sand ieben, seinen Opfertt eine Summe von 300 gr. zu entweiren, welche biefelben im Saufe hatten.

Musland.

Briechenland. Athen, 4. Deg. Dag bie fonis iche Angelegenheit bier auf bie verschiebenfte Beife befprochen wird, verftebt fich von felbft; aber barin ift man einig, bag bie Behauptung bes Lord-Obertommiffare, Gir John Poung, Die Jufel Corfu fei bie einzige ber fonifchen Infein, wo fein Berlangen nach einer Erennung von England berriche, eine leicht zu miberlegenbe Unmabrheit enthafte, Die Ermagung, nur ein Congreg tonne bie Bertrage von 1815 abandern, ift wohl richtig. Mag England Die Schutherrichaft über die jonifchen Infeln, als mit vielem Berbruffe vertnupft, jatt haben, so einfach wegichenten ober nach Gutbunten behalten tann es diefelben boch nicht. Benn man fich bier auch im erften Augenblide über bie Radricht gefreut bat, bag bie Angelegenheit in England in reife Ueberlegung gezogen merbe, fo hat boch foon nach wenigen Tagen eine tublere Muichanung fic geltenb gemacht, uub je mehr Beit verftreicht, befto nuch. terner wird bie Grage betrachtet.

Offindien. Calcutta, 9. Rov. Rach ben neues ften Depefchen über bie militarifden Operationen tonnte bie britifche Cavallerie ben Tantia-Topi wegen Terrainichwierigfeiten nicht verfolgen; ber Infungenchef befanb fich ben leiten Delbungen anfolge bei Gintuarre.

Termin:Ralender für Diefe Woche. Am 17. Deibr, Bmangeverfteigerung von Grunbftuden bes mann Gerolnand von Sitte e Mittag 2 Ubr ju Edweiebad. bio. bee Grundvermegene bee Jef. Stenger pon Rofbach

frab 10 Ubr ouf torti em Wemeinbebaufe. - Anmeibung von Korberungen an ben Rachlag ber Margaretha buffere von .. lifenbronn frub 9 Uhr beim f. Cha. Biefentheib.

- bie, bio, an ben Rachlif bee Jof, Spluter von Coben frub 9 Ur beim ?, 2ba. Dbeinburg. . - bio bio in Beronifa Rus von Soufen und Bilimer Lint von Grobhenbach fent 9 lbr beim f. Log, Rlingenberg.

- blo bio, gegen ben Nachlaß ber Wilfive Auna Maria Aip-rerger von Cifcabach frub 10 Uhr bem f. 2bg. Obernburg. - bto bio. an Butinermenter Joh. Wanich von Preppach frub 9 phr beim f. 2bg @bern,

Mm 18. Degbr. Anmelbung von Forberungen an ben Radilag bes verlebten proteit. Bfarrere Unbreas Teufet ju Gollrich frub 8 Ubr beim f. Be . Ger. Burgburg Bleimer Dr. 6.

Coursbericht vom 13. Dezember.

Sinningapieres. (Notirungen in Gold.: Oentereich 5% Met. Ohl. Silyi. 5% in Silber bei Rethach. 50%, 5% Net. Anl. v. 1834 81%, 5% comb. Ven. in Sil. Lr. à 24 kr. 35% Spanien. 11% neue bifférés 30%, 3% innere Schuid 43% Schweden. 4% 60 hl. — Bayern. 31%, 00h. 85% Schweden 4/₁/₂/₀ Obl. — Bayern 3/₂/₀ Obl. 85/₄ 40′₀ 95/₁, 40′₀ Grandr. 95/₁, 41/₂0′₀ 1013/₃, 50′₆ 4 Emiss. — Wärttemberg 31′₂0′₀ Obl. 95—, 41′₂0′₀ Obl. 1637/₅. Bank- and Creditaction. Ocsterr. Bankaction 1105-dto. Credit-Act. 95% Rinz. 231 1/2. Lelpziger Cred.-Bank Bayer, Baok-Act. — Weimar — Darmat, Bank-Act. 1. u. 2. Serie 236—, Bank für Süddeutschl. 227—, Mitteldeutsche Cred.-Act. 84%. Internat.-Bk. in Luxemb. 447, Norddeutsche Bk. in Hamburg ---. Franki. Bank-Act. Span, Cred.-Aktien Emmiss. Rot. 460. dto. der Gesellsch. Span. Cred.-Aktien Emmiss. Rot. 460. dto: der Geordlich-Perter 505. Einembahna-Keiten My Statz-Kinoch Add 13861, 49°, Eliaha-Takeit-Nake — 49° Ludweigsb. Bezieheder 13861, 49°, Eliaha-Takeit-Nake — 49° Ludweigsb. Bezieheder 1386, 19°, Eliaha-Takeit-Nakei à F. 80 --- Vercinsloom -- 1 Ansh.-Gnazenhauser-Loom 73/4 Pap.

Geld-Cours vom 18. Dezember.

Pistolen 9 6. 35- kr., 46e. Preuss. 9 ft 56- kr., Hoñ.-10-fi-8t. 9 ft 40½ kr., Randdcaren 5 ft. 31- kr., 20-Fran-kenst 9 ft. 20½ kr., Rgd, Sovereigns 11 ft. 42- kr. Gold pr. Z. Pf. ft. 806, Preuss. Tale. — ft. - kr. dto. Kassonaw. 1 S. 45— kr. Diverse Kassensch. — S. — kr., 6-Frankes-Thr. 2 S. 201/s kr., Hochh. pr. Z. Pf. f. 52 S. 25— kr., Pollers in Gold — S. Wechsel auf Wieu k. 5. 1201/s S.

Berantwertlicher Rebattener: gr. Btanb.

Anfündiannaen.

Anzeige und Empfehlung.

Allen meinen Bermanbten, Freunden und Befannten zeige ich blemit meine eheliche Berbindung an und bitte zugleich am ferneres Bobiwollen in meinem Geschied als Mengermeister (Bant Nr. 13), welches ich stets burch gute und reelle Bedienung rechterigen werbe.
Gottfried Schwanhäuser.
Barbara Schwanhäuser, geb. Eberlein.

Verfilberte Aaffe-, Ch- und Vorleglöffel etc. bei Barenvaer & Gerette am Diartt.

Weihnachtsgeschenken empfiehlt eine reiche Auswahl in Raffce. Three und Tafel-Gervicen, Brob-Compatier, Blumenvafen, Theengaren, Beibteffeln, Lichtbilbern, Buppeulopfeit au ben billigiten Breifen.

Franz Tojebb Boat

Hallander Vollinichinge

frifch augefommen bei

.5. Witchter am Sijdmarkt

Beige und braune Rurnberger Lebfuchen, feinen Aunange-Bunftheifeng, Arac de Batavia, gröuen und ichwargen Thee, foreir fatige Eitronen empfiehtt zu villigen Preifen Albeitaus Laufmanna Wittwe.

Anzeige und Empfehlung.

3ch erlaube mir mein reichhaltiges Lager von achromatifchen Opern: guctern in größter Auswahl, feiniter gagen, die fehr hell und rein zeigen, in Brillen mit ben beitgeichiffenen Ernftallglafern, Borgnetten, Jagbperfection alter net, on Saranteetern, Thermometern, Zugiper und andern Aliffafeitischagen, auf Heur beiten au empfehlen; auch find die neuel in Textoologie, auch einem Aliffafeitischagen, auf Heur Heur der Aliffafeitischagen, auf heur heiten Aliffafeit auf Metall und Glas, auch auf Papier, dei mit wieder vorsätigt, welche fis gleich vielen anderen meiner Mittel un Zeinandrichen einer Aliffage Zeinandriche febreten vorsätigt, welche nicht gestellt der der Verleiter der Verl ich um gabireichen Befuch jur Unficht berfelben bitte.

> Ignatz Wertheimer, Opifus. Domitrage, am Ed ber Schuftergaffe.

mudröde

befferer Qualität und buntler Farbe werben fammtlich gu herabgesetten Preisen abgegeben im Rleibermagagin von Joh. Wart. Hofmann

Bekanntmachung.

In Sachen bes 3fat Golbidmitt von Greugenheim, gegen Thomas Rul-

fer alt von Erdsbumi, hoperstung hete, wite im Wege er Hisboussfredung das Grundvermigen bes Bestanten am Aonmerstag den 21 lies Aonmerstag den 27. Januar 1839 Nachmittags 2 Uhr auf dem Genchindsauf: in Erlabrinin nach Meghapeb des Sch de hopp-del, nid der § 38.—Aol des Aropsfessfeyes vom 17. Idvacinder 1837 unter ben am Termin felbft befannt ju gebenben Bebingungen bem öffentlichen Aufftriche unterfiellt.

Auftricht unterpeut.

Zahlungsfähje Strichstlebhaber werben hiezu mit bem Bemerken ein-staden, daß die Beskrikbung des Grundbermögens, welches suf Ar29 ft. ge-werthet ift, in der beisgegelichigen Bezigheuter eingschip nurvent fann.

Würzburg, den 26. November 1858.

Ronigliches Begirtegericht.

Scuffert. Attenfamen.

bes und Ginrudungsgebubr basfelbe guruderhalten. Dertingen, 11. Des. 1858

Anzeiae.

Dem biefigen Birten ift unterm 7.

b. Dits. ein Mutterichmein quaelaus

fen. Der rechtmäßige Gigenthumer tann gegen Bejahlung bes ifuttergels

Gin Bohnhaus mit Binterhaus, Stallung und Beuboben, Schweinftall, Dof, Brunnen, Reller; Gartchen, befonnere fur Detonomie geeignet, ift unter annehmbaren Bedingniffen au vert ufen im 5 Dift. Rr. 54, Gifder:

Berfteigerung.

Morgen Radmittag 2 Uhr wirb im Daluviertel, breite Goleggaffe, mehreres Breun- und Baubolg, morunter Stiegen und Thuren fic befinben, bann 100 Breitzlegel biffentlich perfleigert.

früh 8 Uhr werden im oreien Johann Steigerwalb ge 1 Uhr 3 Petten, Strob, gabe, 2 Pflüge, 1 Egge nd versteigert, wogu Kaufe Regar Aberile ift eine ichden Wob-nung von I Ameren, diche und inn igen Beutenlichteiten bis 4. Januar der Jehner, zu vernietzten im 4. Diff. Mr. Belgasse nöchst ben Bahrhoft, Bel., Wallgasse nöchst bem ausgewanderten ? Nachmittage 1 Ul. 4 Gimer, 2 Auhe, meiftbietend verste

kin nächlen **Wentag den 20. d.** hgate Nr. 20 de nach Amerika au. tr. framtilike Haller ben Ne r. f veingrüme Fäller von 4—14 E gweispäuniger etvener Waggen zt. mu ben 13. Dr., Dentel, D An nächsten DR Behnhaufe Ir. 20 den ben hier sammtliche He Fauter, de veringeline und 1 zweipduniger siehgeber einlacet schweizer einlacht

Rocken und Verrichtung Arbeiten eifabrenes Mide-guten Zagenischen verfehr, Ziel Dreifenig in Bierti gefucht. Lohn 40 ft. lähr-

STATES STATES STATES STATES Gin antifer Auffat und ein von Soly gefertigtes Beiligenbild weiben billig. abgegeben im Bureau von F. J. Weang.

Eine gebeigte Schlafftelle ift fogleich ju vermiethen, Rab. i. b. Gep.

Schellfische und Cabliau

frifch eingetroffen bei

Sebastian Carl Zürn.

mleier

in großer Auswahl ju ben billigften Preifen empfiehlt Wolf. Schustergasse.

Italienische Muscheln-Bracelets &c. bei Brenner & Gerstie am Marft.

34 weihnachts-Geschenken

Schreib- und Zeichnen-Materialien.

Beionere erlaube ich mit, an eine grefe Auswohl eigante Schreib: und SchulfMappen, Album, Rotizbücher, Damen Kaschen, Sigarren Etuis, Portemonais z., eirem Reifzeuge (von 1 ft. 48 ft. ibis 20 ft.), gewöhnliche und feine Farbkasten ur erganter Ausstatung (von 9 ft bis 10 ft.) Chreib: S. Zeichnenvorlagen, Par rifer Ball-Kacher, jowie auf noch viele andere Gegenstande aufmertfam ju machen, weiche fich ju Geichenten vorzuglich eignen.

A. Herold am Schmalzmarkt.

Beife und braune

Nürnberger Lebkuchen

empfiehlt zu ben billigften Breifen

G. J. Molltor, Bahnhofplas.

Bürzburg 1 fl. 24 fr., Abendmahl 1 fl. 45 fr., als Lintbilder.

bei Brenner & Gerstle am Marft.

Große Auswahl

Glace-Handlajuh

für Kinder 24 bis 30 fr. das Baar (weißfarbig), für Damen 30, 36, 42, 54 bis 1 ft. 24 fr. das Baar (weißfarbig), für herren 36 fr. 1 bis 2 ft. das Yaar (weißfarbig), Danische und Glace, mit 2 Knöpfden.

213interbandiduhe

bon Ceibe, Salbseibe und Bolle, mit und ohne Futter, von ben feinften englischen bis zu ben gewöhnlichen Qualitaten, empficht zu billigen Preifen J. M. Vornberger ir.

am Darttplas.

In ber Bouitas=Baner'ichen Berlagehandlung ift gu haben: Das heilige Weihnachts-Left,

ein Gefchent fur Rinder mit einem iconen Titelfupfer, gebunden Breis 3 fr., im Dugend ein Rabatt, welches befonders fur bie S.B. Bfarrer als Befdente fur bie Ingend ju empfchlen ift.

Stadt-Cheater.

Mittwech ben 15 Dezember 1858. Die begahmte Wiberfvenftiae. Buffpiel in 4 Mufgugen von Chaces. peare.

Donneretag ben 16. Dezember 1858. Mbonnement fuepenbu. Rum Bence fige bes Berin Guffav Bis. Die Rauberflote. Gioge Oper in 2 Bauberflote. Metten von Schifanteber. Mufit von B. A. Mogart. * * Saraftes — Herr Schifde vom Staditheater in Brag ale Gaft.

Luscinia.

Dennerstag ben 16. Des

Pienarversammlung. behufe ber ftatntenmagigen Musichuße mabl. Anfana 8 Ubr Abenbe. Der Ausschuss.

Die te ben eingelaufenen Gebichte ron Frantjurt und bier merben ohne Unteridrift in ben beiben überfenbeten Briefen nicht aufgenommen.

Die Redaftion.

fiohn'sche Brauerei. Weittwoch ben 15 Derember Poppel:Bier mit aut befetter

Harmoniemusik.

Ergöbung. Heute Abend bei Gottlieb.

Gine Rrippe mit vielen Borftels lungen ist gu vertaufen im 3. Dift. Nr. 121.

In einer ganbaren farberei ift für einen orbentlichen Jungen bom Banbe eine Lebrlingoftelle offen. Raberes in ber Grocb.

Fremben: Angeige bom 13. Degember.

(Abiec.) Rfile.: Gopen a. Ciberfb. Thile a. Wigenhaufen, Paffrath a Duckeimegen. Rolb a. Danan. Wild a. Schwabach. Sille

muller a Crefetb. (Fidnf, Dof.) Rfle.: Boger a. Mertifteft. Befeubinih a. Ronigshofen, Geriach a. Bruder nen halbielb. Fabr. a. Brudenau, Anhu, Buchhalter v. bo.

Bachbaiter v. de. (Kronziell a. Aftift. Sebl. Genopieti) "Afte: Rofen a. Aftift. Seblenmir a. Afchoffend. Gerf Archten m. Gatin a. Sommerbaufen Breifen v. Thimgen a. Thimgen. Gedman, Kille: Kinge, Butlet, Jenich u. deithe, Aftift. Levins a. Borme, kapfer a. Küngekou. Digelichäfer a. Sommet. Sebbnam f. Der u. Geral. Bataernske. A. Beibnam f. Der u. Geral. Bataernske.

Beibmann. f. Bbr. u. Greul, Bargermar, a

eminein. (Bliteleb. Sof.) Engerer, Bir. a. Matli-felusbeim. Ert, Gerbeimfte, a. Bulifarb. hofe-mann, Burgermfte a. Rollie gen. hoffer, Det. mann, ourgemut. a. weitig ger. opniet, Der. A. Tauberreiterd. Seinebch a wielsbin. (Wutemb. hof.) Afte: Dito a. Rotd-banfen. Bronfaller, Wiffer a. frauffer a. frauffer. Broding, vr. Arja a. Gereiberg. Ger. Wolding-brim a. Singlegen Fürftin hobenlohe. Bar-tenten a Gartenftin.

Seilage zu Ur. 297 des Würzburger Stadt-und Candboten.

Antunbigungen.

Ziehung am 2. Januar 1859.

250,000 Gulden Hauptgewlun gewinnzahlung Oesterreichischen Eisenbahnloose.

in baarem Gelde

anı 5. Januar 1859. 5 mm 0. January 200000

6goccoccoccocco Jedes Loos muss einen Gewinn erhalten

Gewline sind fl. 230,000. 200,000. 130.000. 40.000, 30,000. 20.000, 13,000, 5.000,

4.000, 3.000, 2.300, 2.000, 1.000 etc. etc. Obligationsloose sind zum Tageskurse zu haben und werden nach genannter Ziehung weniger fl. 5 wieder zurückgenommen.

Auch bin ich bereit den Betrag vorzulegen.

Das Verzeichniss der mit Gewinn herausgekommenen Nummern wird jedem Th finehmer sogleich nach der Ziehung überschickt.

Es dürfte für Jedermann von Interesse sein, den Plan dieser, auf's Grossartigste ausgestatteten Verloosungen kennen zu lernen, es ist derselbe gratis zu haben und wird franco überschickt.

Alle Anfragen und Aufträge sind direkt zu richten an die Staats-Effekten-Handling

Anton Horix in Frankfurt a. M.

NB. Bei Aufträgen ist der Betrag mit zu überschicken oder kann devselbe durch Postnachnahme erhoben werden.

Für Weihnachtsgeschenke

empfehle ich meln reich affortirtes Lager in fertigen Serren:Rleibern nebft Binben und Cravatten ju ben billigften Breifen.

Peter Gräf. ber Stabel'ichen Bachbandlung gegenüber

Berlag von Rarl Govel in Etuttaart.

fur bie gaftreichen Befiger ber Boltobibliothet ber Deutschen Alaffifer ift ericienen :

Zehn Bildnisse

als Titelbitber bazu, namlich: Göthe im 29. Jahre, Göthe als Greis, Schiller, Wicland, Lenau, Platen, Lesfing, Thiumnel, Rlopfied, Phytler. Prets: 1 fl 30 fr feb. B.

Ber, wenn er nicht borgieht bie in 144 reigenben Stabistichen bollftanbig ericienene "Gallerie ju den Deutschen Rlaffifern" (beren Gubscriptions, Breis von 10 fl. 48 fr. fob. 23. fpater nur ein Drittel erhoht wird), ober bie Bilber gu einem und bem anbern feiner Lieblingsbichter abgefonbert baraus angufchaffen, mochte fich abbalten laffen, feine Musgabe wenigftens mit biefen in bejandere baraus abgebructten Bilbniffen git fcmuden, ba ce mit fo geringem Aufwand gefchehen tann? - Bu haben in allen Buchhandlungen, namentlich bei

Julius Kellner's Frantijde Buchanblung.

in Burgburg.

Schönste frische Schellfische

find ju fehr billigen Preifen wieder eingetroffen bei

Joh. Mich. Röser jun.,

Eichhornstraße Nr. 50.

Bu Beibnachte: und Reujahre: Gefchenten empfichtt

B. Stumpf, Drehermeister, Platinersgaffe Dr. 126.

Deericaumtopie, Eigarrenpfeifigen und Spitjen, alle Sorten Dojen in Buffelborn und Schildgrott, Spazierflode, gemalte Pfeijentopfe mit der nenen Anficht von Wurzburg, Domino, Schachfpiele, polirte holgarbeiten, als: Spinnraber, Gtagere und fonftige in fein Sach einschlagende Artifel ju ben billiaften Breifen.

Medte Rurnberger, weige und braune, fomie Bafeler Rebfuchen empfichlt

Anton Dömling.

Um vergangenen Mittwoch wurde eine Brieftafche mit 50 fl. an Papier por bem Canbertbore perloren und bittet man ben reblichen Gin= ber felde gegen eine Belohnung von 6 fl. in ber Erpeb. abzugeben.

Gine Genbung ameritanifcher Gum: mifchuhe find angefommen bei

23. Mutfch, Coentaof. Much ift bafelbft ein Laben ftunb: lich ju rermiethen.

Mis Weihnachtegeichent geeignet ift ein vorzügliches Jagogewehr, 3milling, ju vertaufen. Hab. in ber Erp.

Ge murbe am 8, b. Dt. ein feibe= ner Regenschirm in ber Frangistanertirde gefunden Raberes in ber Mangaffe Rr. 293.

Das Saus im 1. Dift. Rr. 424 mit Sandlungseinrichtung, gangbarer Lage, Garten ift gang ober theilmeife ju vermiethen ober ju vertaufen.

Giu Militar Penfionift fucht als Bebienter bei Berren ober in Beichaftebaufern ale Muslaufer Beichaftigung. Bemertt wird, bag fich berfelbe jeber hauslichen Arbeit untergicht und billige Unforberungen ftellt. Rab. in ber Groeb.

Es wird in einer biefigen Bierbrauerei ein tuchtiger Dberfnecht gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Gin folibes reinliches Dabchen, welches tochen funn wird auf nachftes Biel gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Bwei Barterregimmeru, welche fich fleinen Wohnung werben bis 1 3a: muar gu miethen gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Gin gebrauchtes Bett ift billig ju re taufen. Rab, in ber Erpeb.

Anzeige.

Gine reiche Musmahl ber iconiten Toiletten und Gruis nach bem neueften Beidmad, gefüllt mit ben feinften Seifen und Parfumerien, ferner fein parfumirte Seife in Frudteuformen, sowohl einzeln als in Rorbchen gruppirt und mi

Weihnachts= und Neujahrs-Geichenken

fich porefalich eignen, fint in meinem Laben in ber Gidborngaffe jur ge-

falligen Unlicht aufgeftellt. J. Möhl's Wittwe.

3ch empfehle zu billigen Preisen Wollentuche, Bufofin, Rockund Weftenftoffe, feibene und wollene Berrenbinden, feibene Zafchen: tucher, feine wollene Unterleibchen und Leinwand aus Schleffen, Brland und Bielefelb.

P. Ph. Schnoes.

Bu Beihnachtsgeschenken

empfeble ich mein reich affortirtes Lager in Raffeer, Thees, Bunichs, Liqueurs und Beinfervicen, Blumenlampen und Bafen, Fruchtichalen, Brotforben, Bofalen und Leuchtern, Rippfachen und Rinberfervicen, fowie in allen in biefes Nach einschlagenden Artiteln gu ben billigften Preifen in bem Glas- und Borgellaintager von

C. Mangold. Buttueregaffe.

Im Berlage von Julius Rellner in Bargburg ift ericbienen und bafelbit gu haben: Der

Bayerische Haus-Advokat.

Gine burdans pratifice Anleitung jur Beichaftigung aller gerichtlichen und außergerichtlichen Rechtsangelegenbetten, fomie jur Aufertigung aller moglichen Gingaben, Borftellungen, Recurje, Beichmerben, Prototolle, Auffate und Correspondengen in Brivate, Gefchafter, gemeindlichen und amtlichen Angelegenbeiten, unter Zugrundelegung und Allegirung ber in Anwendung tommenben Provingials und fubfibiaren Rechte, Gelebe und Berordiningen und ber Doftrinen berühniter Rechtsgelehrten. Bum Gebrauche fur Jebermann in Banern bieffeite bee Rheine. Gebeftet Breis 1 fl. 30 fr.

Bratbufinge, Reunaugen, ruffifcher Caviar frifch eingetroffen bei

Joh. Mich. Köfer jun., Eichhornftraffe Mr. 50.

Bronner's fleckenwaffer.



untruglich gegen alle Fleden von fetten Speifen, Del, But-ter, Talg, Stearin, Theer, Bech, Wagenichmiere, Delfarbe, Lomade ac., ohne ben achten Farben von Seibe, Sammet, Leber. Mobels und Rleiberftoffen im Geringften au ichaben. Beftes und billigftes Mittel jum Bajden ber Glace:

Sanbidute, in Glajern a 20 fr. und 8 fr. und in Beinflafchen a 1 fl. 45 fr. adt bet Job. Mich. Röser, jun.

Defterreichifche fl. 230 Loofe vom Jahre 1854, Defierreichifche fl. 100 Loofe vom Jahre 1858, Meuchateler France 20 Loofe,

beren Biebungen am 3. Januar ftatifinden, find gum Tagescours ju baben, und alle im Januar fallige Conpone merten jum beften Courfe eingeloft bei

Ferdinand Doctor, Rogmartt 5 in Frauffurt a/D.

Gidhorngaffe Dir. 50.

Gine geschickte Rochin fucht bis nachftes Biel einen Play. Naberes in ber Erp b.

Far ben 1. Dai ift ein icones Quartier von acht Bimmern und Bubehor in ber Spiftrafte Der. 5801/2 ju

Bu einer auftanbigen Familie wirb ein perfaifiges Kinbermabeben auf nachftee Biel in Dieuft gu nehmen gefucht. Rab, in ber Erpeb.

Gin Etereosfop mit bubichen Bilbern ift gu vertaufen. Rab. in ber Grreb.

Gin Rinder: Theater ift ju bertaufen. Wo fagt bie Erpeb.

sRr. 6 zuSchernau, 2 fr. Bedenzins bes 1 fl gewerthet nurde, ngs 12 115r

Physics by Silfeedflerding, with bas Badgindons Nr. 6 14 in O.O. Symbol Ridgalingh, mit 127, ftr. 8 belific, weldes am 27. Might I. 37st. an 6.00 ft gen touting den 10. Januar P. 3re. Wittings I Genithekalic in Ederman made on Performangen for x38 95—Col. tee Gefege vom IT. Storender II. St.:Nr. 1 Staates b We

werben hiezu

In einem Landftabtchen wirb eine Berien, welche fochen fann und auch hauslichen Arbeiten sich unterzicht, babei gute Zeugnisse befigt, aufs nachste Ziel gesucht. Naheres im 3. Diftr. Nr. 55 über 2 Stiegen.

3m 5. Dift. Rr. 174 neben ber Apothete ift ein freundliches Logis von 2 Zimmern, Rammer, Ruche 2c. auf ben 1. Februar zu vermiethen. Much find bafelbft icon moblirte Bims mer an ledige Berren fogleich gu vers mietben.

Gin Logis von 3 Bimmern mit Altoven ift auf Lichtmeg gu vermies then, Gemmelsftrage Dr. 54. Raberes bei R. Sugla, Rr. 141, Gemmel =

Ronigliches Begirtsgericht November 1858.

gaife.

Würzburger Stadt- und Candbote.

Ctable unb gambsote erfdeint mit Butmehme ber Couns unb Soben Beiertage thafic Madmitta :6 4 Hbr.

Mie modentliche Bel. ingen werben Dienstag, Donnestag u. Cametag bat . Unterbaltungeblatt Ertra-Felleifen mit & Zetriffifdem Inhalle beigrgefett.

Eilfter



Wer Branumerations Breis beträet baller mon. 15 fr. riertelt. 45 fr. guemante bei ben fal. Boftanfialten monatlid 18 fr., viertelf. 54 ft.

Inferate merben bie breifpultige Beile aus gembonlider Schrift mit 8 Rrengern, größere nach bem Rairme ber-ditet. Eriefe u. Gelber franca.

> Johrgang. 1858.

Mittipod ben 15 Dezember Mr. 298 Guterang I. Gutergug II. Gilgug. Poftaug. Gifenbabnjuge.

Anfunft von Pambera Abgang nach Franklurt Anfunft von Franklurt Abgang nach Bamberg 424 Mbenba. 912 Bermitt. 444 Abenbe. 910 Bermitt. 510 Abenbe. 957 Bermitt. 100 Bermitt. 5ae Mbente.

1235 Mittage mit Berfoneu-Pef. 25 Mittage mit Berfonen-Bef. 1195 Rachte mit Berfonen: Bef. 400 frub mit Berfonen=Bef.

910 Radis mit Berfonen-Befbrbg. 3 frub mit Berfenen-Beforbg. 1255 Mittage mit Perfonen-Peforbg.

Ellwägen. Rad Anstad 10 liter Radis. Mergentelm 14, life Wittage. Poffemnibns. Rad Anstad 6 life fifth. Stripfen 56, lifer Atends. Dettelland 54, liter Utends. Seekelters über Werthelm 34, lifer Hernds: über Siedelsteim in Utends. Rittingen 8 liter fifth, feltigenen-flemisch 27, liter Mittags und Ritingen-Geleintle 504, liter Marche. Celeintle 24, liter Radis. mittage. Rogbrunn-Gifelbach 51/4 Uhr Abenbe.

Tagenenigfeiten.

Bargburg, 14. Dez. Das Refultat ber biefigen Mbgeordnetenwahlen ift bis jest folgendes: 216 Abgeordnete wurden gewählt im erften Gerutinium: Univerfitateprofesior Dr. Cbel mit 226 Stimmen, Oberbibliothetar Dr. Ruland mit 139 Stimmen (bei 228 Bablern). 3m In aweiten Scrutinium murbe gewählt: Raufm. Janiich von Markibreit mit 159 Stimmen. fr. Brofessor Dr. Gbel murbe faft einstimmig gemablt und bie Bertunbung einer Eschi don ben verfammelten Bahlmännera mit jubeinbem Applans begrüßt. Dies ih der überfie Be-weis, welche Amerkenung as jahreinge Wirten bes Hre-neis, welche Amerkenung as jahreinge Wirten bes Hre-Professe Dr. Ebel als Landsags-Asgeschneter und Ge-telpromagsansichtigungstigt bei finnmittlen Wahlmännern bes Bahlbegirtes gefunden. Diefe Unerfennung wirb aber auch nicht nur von ben Ginwohnern bes biefigen Bahlbegirfes fondern von gang Babern getheilt , wogn ben besten Beweis ber Umftand liefert, bag Dr. Professer Ebel auch anbermarts gemablt wurbe.

Someinfurt, 14. Dez. Mis Abgeordnete murben beute gewählt bie 55: Bals, Braucr in Gelbersheim; Stauber, Abvotat in Schweinfurt; Bauer, Brauer in Reuftabt; Erfahleute morgen.

In Saffurt murben au Abgeordneten gemablt: Julius Freiherr von Rothenhan, mit 176 Simmen, Brofesor Ebel, mit 136 Sitmen, Dito Deufter von Ribingen, mit 124 Sitmen. Zahb ber Abstimmenben: 184. Die Ersahmanner noch nicht gerähft.

Gemunben, 14. Deg. Mis Mbgeorbneten murben beute gemahlt: Or. Burgermeifter Retichert von bier; Frbr. Bilhem von Thungen von Robbach; Gr. Lanb. richter Ridels von Bohr.

Aldaifen burg, 14. Dez. Als Abgeordnete wurden gewählt bie S.G.: Appelle-Rath Sambaber, Forftmeifter Muller von Damm, Octonom Schwab von Burgftabt, Gin Abgeordneter ift noch ju mablen.

Anobach, 14 Deg. Bu Ageorducten murben von 164 Bahlmannern gewählt: Burgermeifter Manbel von bier mit 121, Borfteber Stabler von Steinbachlein mit 103 und Burgermeifter Benfolb (Ritglieb ber vorleten Kammer) con Gungenhaufen mit 83 Stimmen. (Die erften Zwei find Ditglieber ber aufgelosten Rammer; ber britte tritt an bie Stelle bes nicht wieber gemablten Ronfiftorialrathe Mener von Anebach.)

Bamberg, 14. Des. 1. Strutinium; 246 Mahl-manner; gewählt gript. v. Lerden felb mit 236, Dom-tapitular Engert mit 179 Simmen. (Zwei Abgeordnete find nech zu mablen.)

hof, 14. Des. Gemablt Burgermeifter Dunch von bier und Abvotat Arnheim in Bayreuth. (Ditglieber ber aufgeloften Rammer. Zwei Abgeordnete finb noch zu mablen.)

Erlangen, 14. Dez. Bahl ber Stimmenben 203. Bu Abgeordneten gemablt: Bargermeifter Langguth von Hersbruck (164), Kaufmann Weinmann von Er-langen (139), Kaufmann Ley aus Fürth (125). — Ale Erfahmanner: Ulberr aus Altenfittenbach, Gramp aus Lauf und Riebner aus Altborf.

Ruruberg, 14. Dez. Bu Abgeordneten find go-magte: Die herren Lengenfelber mit 192, Brater mit 183 Stimmen Des Lebtern Gegentanbidat Dr. herrmann erhielt 66 Stimmen; außerben fr. Lanbridge ter Konfter 13, Aboofat Meet D. Staubt (von Muggenhof) 3, Gerlen, Mertel und Weis (Aprell :Math?) je 1. Als Erfagmanner wurden gemahlt die S.S. Privatier M. Engestarbt in Aurner gmit 143, Gasswirth Stau-bitger in Mündgerlaad mit 131 und Octonem J. Möcken in Wögeldsch mit 148 elimmen (immtlig Kandibaten des "lächsichen Sojes"). Weitere Etimmen erhielten die 55.: Lanbrichter Forfter 73, Abvolat Mett 46, Edert 19, herrien und herting je 11, Lanbrichter Staubinger 7,

Dr. Heerwagen 6 Stimmen u. f. w. Bayreuth, 14. Dez. In 2 Strutinien gewählt bie bisherigen Abgeordneten Abvotat Kafferlein mi

208, Magiftraterath Bagner mit 162 unb Raufmann Rasel aus himmeltron mit 143 Stimmen. Die Babl bes pierten Abgeordneten und ber Erfammanner finbet morgen fatt.

Donauworth, 14. Dez. Abgeordnete: Barger-meifter Forg von Donauworth mit 163, etabtpfracer Muffclager in Reuburg mit 114 und Graf Arco-Stepperg (Ditglied ber Rammer bon 1847-48?) mit 98 Stimmen. (forz war Mitglieb ber aufgelosten Rammer. Furft Bullerstein ift in biefem feinem fruhern Bablbegirt nicht wieber gewählt worben.)

Regensburg, 14. Dez. Bahlmanner 170. Ubsgeordnete: Frbr. v. Bfetten 177, Grofhandler Reuffer 162, Detonom Samminger von Autofen 98 Stimmen (fammtlich Ditglieder ber aufgelosten Rammer. Sam: minger, fruber in Cham gewahlt, tritt an bie Stelle bes Domprobit Dr. Barbl.)

Augeburg, 14. Des. Abgeordnete: Apvolat Baur mit 238, Bfarrer Boos in Ureberg mit 238, Graf Degnenberg. Dur mit 140, Detonom Maier von porgauergreuth mit 126 Stimmen. Die Erfatmauners mabien maren refultatios.

Baffau, 14. Dez. Bu Abgeordneten find gemabit : Appellationegerichts: Rath Miller, Detan Rechenmacher von Begideibund Bofthalter Graf von Fregung. (Bon fammtlichen Gemablten gehorte blos Detan Rechenmacher ber aufgelosten Rammer an.)

Dunden, 14 Dez. Bu Abgeordneten find ge-wahlt: Bargermeifter v. Steinsborf mit 257, Bierbrauer Geblmanr mit 236, Brofpffor BBgl mit 251, Graf von Begnenberg: Dur mit 218 Stimmen. Abfolute Stixmenmehrheit mar: 131.

Runden, 14. Dez. In ber geftrigen Sigung bes oberften Berichtehofes wurde ber Rompetenglonflitt in Sachen Chriftoph Lug gegen Gemeinbe Egloffitein megen Forberung babin entichieben, bag bie Bermaltungebebors den zuständig seien. In Sachen bes Mullers Lint gegen ben Eisenbahu-Fistus wegen Brovisoriums wurde ein Rompetengfonflitt als gegeben nicht erachtet.

Munchen, 14. Dez. Der Gr. Finangminifter von Afchenbrenner ift fcwer erfrantt.

Bweibruden, 8. Degbr. Die lebige Dienstmagb DR. Muller von Reichenbach Steegen murbe wegen Cobtung ihres nengebornen Rinbes jum Lobe verurtheilt.

Ronftang, 11. Degbr. Das feit mehreren Jahren babier bestandene Unmelbebureau fur angeworbene Refruten in neapolitanifche Dienfte ift geftern in Folge boberer Beifung gefchloffen worben, und es find bie neas politanifden Werboffigiere und Agenten von bier nach Bregeng abgereift.

Ihre Maj. bie Raiferin-Mutter von Rugland ift. nach Berichten aus St Betersburg, von einer ernftlichen Ertrantung betroffen worben. Den von St. Betereburg abwefenben Mitgliebern ber taiferlichen Familie ift biervon bereits Mittheilung gemacht; auch bie verwandten Sofe wurden burch ben Telegraphen bavon unterrichtet. (Rach ber R. Br. Btg. ift fur ben Augenblick eine unbedingte Befahr nicht vorbanben.) - Reuere Radrichten melben, baf bie bobe Rraute fur jest aufer Befahr ift.

Radrichten aus Konfigntinopel melben, baf bie bortige Polizei in die Saufer von zwei öfterreichifden Unterthanen eingebrungen fei und bort eine Sausunterfuchung gehalten babe. Muf ihre Befdmerbe bei ber ofterr. Internuntiatur erhob ber interimiftifche Internuntius ener= gifche Rellamation, welche gur Folge hatte, bag ber Chef ber Boligei Muftapha Bafcha, auf ber Internuntiatur fur ben Borfall um Entfchulbigung bat und bie Bieberfebr abulider Borfalle ju binbern verfprad. Der auferorbentliche Borb- Dbertommiffar ber jonifden Infeln, Dr. Gladione, ift von Corin nach Athen abgereift, wo er, wie man fagt, eine febr ernife Unterredung mit ben König haben wird , da bie Bewegung auf ben jentichen Infeln durch griechische Agenten geförbert worben fein soll.

Ansland.

Schweig. Große Ucberrafdung macht gerabe jest, wo die Dappenthalfrage lebhaft auf ber Tagesorbnung ift, bie Rachricht eines Baabtlanber Blattes, bag am 29. Roo. eine 50 Mann ftarte Abtheilung frangofifder Eruppen von der Befahung bes Forts leb Rouffes unter Anfahiung eines Dificiers in das Dappenthal getommen und auf der Strafe nach St. Eergues bis jum Beld be la Greoine avancirt ift. Jenes Blatt wirft bie frage auf, ob es vielleicht eine Unachtiamlett eines Difiziers fei, ber nun ins Fort gefommen und bie frangofifche Grange nicht gefannt? Der auffillenbe Borgang wirb jebenfalls gu Giftarungen Anlag geben.

Franfreich. Bom frangofifden Oberrhein, 8. Degor. 3m pofitiven Biberfpruche mit ben, in ber letten Beit verbreiteren Rriegegeruchten fteben bie neues ften Bilungen an Die Overbefehlsbaber ber einzelnen Militareivifionen, beuen jufolge bie Beurlaubungen auch fur bie nachfte Beit in bem ausgebehnteften Dage ftatte finden werden. Bie man bort, hat die Dotationstaffe ber Armee in biefem Jahre noch glangenbere Ergebniffe erzielt, als im vorangangenen ..

Nachfchrift.

Im britten Strutinium murbe beute gewählt als 4ter Mbgeorbneter: Burgermeifter Grimm von Beibinges felb mit 152 Stimmen (bei 217 Bablern). Das Refultat ber Babl ber Erfanmanner mirb beute Abend publis girt werben.

In Rurberg murbe als 3. Abgeordneter gemabit: Eramer von Doos mit 120 Stimmen.

Coursbericht vom 14. Dezember. Bank- und Creditactien. Oosterr. Bankactien 1105--dto. Credit-Act. 95% Kinz. 231-- Lelpziger Cred.-Bank---Bayer, Bank-Act. - -. Weimar --. Darmst, Bank-Act. 1. u. 2. Serie 2351/2. Bank für Süddeutschl, 227-. Misteldeutsche Cred.-Act. 845/8. Internat.-Bk. In Luxemb. 447. Norddeutsche Bk. in Hamburg --. Frankf. Bank-Act. 1203/8. Span, Cred.-Aktion Emmiss. Rot. 464. dto. der Gesellisch. Pereire 560. Elsenbahn-Action, 5% Shats-Eisenb.-Act-2931/2. 50/0 Elisab.-Rhein-Nahe - - 40/0 Ludwigsh. Bexbacher 154 - 4/9/9 Neustadt-Weissonb. 97/9, 4/9/9 Sayer. Ostb.

- Taunus-Baho-Act. 348, Frankf. Banau - A=
- Ehenna-Looge. Ostb.- 250 fb. bel. Rothsoh. v. 1839 131/4
dto. 49/9 250-fl.-Looge v. 1854 1081/2. Xeue Ocsterr. 100-fl-Loose 115³4. Preuss. 2½½0 neue Primienscheine 116³4. Bad. 50-fl.-Loose 86—. dto. 35 fl. 54⁵/₄. Darmst. 50-fl.-Loose 123—. dto. 25 ft. 341/4. Kurh. Thir. 40 L. 421/2. Nass. 25-ft.-L. 341/s Sardin. Fros. 36 bei Bethin. — Lüttich. mit 21/20/2 Zins. à F. 80 --. Vereinsloose -. 1 Anab.-Gunzenhauser-Loose 73/4 Pap.

Geld-Cours vom 14. Dezember.

Fischer S. 6. 35 kr., 46 preus. 9 8 55%; kr., Holl.10-2a-St. 9 40%; kr., Haadducate 5 & 31 - kr., 20-Frakkean. 9 8. 20%; kr., Kngl. Sovereigns 11 & 42- kr. 60d
pr. Z. Pf. 6 809. Preus. Thir. - 8. - kr. 40a. Kassataw.
1 4. 45- kr. 10verse Kassensk. - 8. - kr., 5-Frankset-Tail.
2 & 20%; kr., Hoch., pr. Z. pf. 6. 52 a. 25 - kr., Dollaw is
60d - 8 - kr. Wenieks and Wiles & S. 20%; 65.

Berantwortlicher Rebatteur: Fr. Branb.

Antun bigung'en.

In ber Ciabel'iden Bud- und Runfthanblung ift vorrathig: 23. B. Campe, gemeinnütiger

Briefsteller,

oder Briefe und Auffate aller Art

nach ben bemabrieften Regeln fdreiben und einrichten gu lernen, mit Angabe ber nothigen Titulaturen jur alle Stanbe.

Breis 34 Rreuger. Diefer ausgezeichnete Brieffieller entealt, außer einer turgen Ortographie und ber Anweilung jun. Brieffcreiben, auch 180 vorzügliche Briefmuner partimerungs, Bitt mit Empreungsporchen, auch Erfeltungs und handlungsbrite, — Geiner 100 gerennigige kommlare 1) zu Eingaben, Beiner und Algesschicht an Kehden, 2) Rauf, Mieth, Pader, Baur, Leftontralten, 3) Erdoetträgen, Teitamenten, Schuleverschreibungen, 4) Ouite tungen, Bollmachten, 5) Anweifungen, Bechiel, 6) Atteften, Anzeigen unb Rechnungen über gelieferte Baaren

Um tunftigen Mittwoch den 22. Dezember I. J. Bormittags 10 Ubr wird im Saufe Diftritt II. Rie. 154 im innern Graben ber Ader PL-Rr. 2853 gu 11/2 Morgen im Steglein öffentlich verfteigert, wogn Raufeliebhaber biermit eingelaben merben.

Die Bebingniffe werben bor ber Berfteigerung fund gegeben.

Burgburg ben 14. Dezember 1858.

Mefanutmachung.

In Gemagheit bes Gefetes vom 1. Juli 1856, Die Anlage ber Bewerbfteuer betreffend, bat eine neue Feftftellung fur eine weitere Beriobe 1858/61 eingutreten.

Behufs ber Aufnahme ber neuen Faffionen werben in Bezug auf bie nachftebenben Beftimmungen bes Befehes vom Jahre 1856 bie Gewerbeleute

I. Distritts auf den 27. und 28. Dezember 1. J. früh 8 Uhr; I. """29. "30. I Mts.;

11 3. Januar 1859; III.

Januar 1859; IV. 8. Januar 1859

in bas Rebengimmer ber Depositenftube porgelaten und wird bemerft, bag am Termin ju ben ichriftlichen Saffionen bas erforterliche Papier abgegeben merben tann.

Burgburg, ben 10. Dezember 1855. Der Ctabtmagiftrat.

28. t. 2. Burger meifter. Comint.

Auszug ans bem Gefebe. Art. 56 Die Sreuerantige unterliegt von 3 gu 3 Jahren im gangen Umfange bes Konigreiche einer allgemeinen Revifion und einer gestftellung nach bem vorgebend bestimmten Berfahren.

und ern voffenen bereiteribenbe ober beffen Stellvertreter ift gehalten, nach erlaffener Aufforderung bei ber einfaligagen Gemeintebeborbe entweber ichriftlich ober munblich ju Brotofoll bie Ertlarung abzugeben:

a) welches ober welche Bewerbe er betreibt, ober gu betreiben beginnt.

(Borif. folgt)

Mein aufe Reue reichhaltig affortirtes

erlaube ich mir, unter Zuficherung befannter reeller Be-

Eine Partie alterer febr guter Uhren verfauft unter

bem Fabrifpreis

Sebastian Geist. Uhrmacher, Domftrage am Schonbrunnen.

Schwarzwild frijd geschoffen, ist angesommen bei Weisbecker.

Sn der Zeit von Sonntag den 5. auf Ferliag den 10. b. Wite, wurden aus einem unverfaltessenn Schalfinmer dabeiter underprantent Esthwagistud, einem Sonamfragen, unt spansten scheniskerspententen Enkyrteiten Sonamfragen, unt spansten Schriefen in Sonamfragen, unt spansten Schriefen in die Sonamfragen, unt spansten gestigtung in der Konsten gestigtung in der Konsten gestigtung in die Konsten gestigtung in die Gewagen mit spansten in der Konsten gestigt Zeichen Konsten gestigt Zeichen Kingten zu festen Konsten 3.5 ein sie siewurg Belle fünsbeit, einerendet. 3de einsig um Spaise mit Bengte gleies allenfalle.

12. Dezember 1858. Unterfudungerichter E 2

Anzeige.

Gin Mobnhaus mit Binterbaus. Stallung unt Seuboben, Schmeinftall. Sof, Brunnen, Reller, Bartchen, befonnere fur Octonemie geeignet, ift unter annehmbaren Bebingniffen gu vert ufen im 5 Dift, Rr. 54, Gifder. gaffe.

Fremben: Anzeige pom 14. Dezember.

(Abier.) Kit.: Schoffeld a. Sanan. Solj-hei a. Schwabminden. Kielssiller a. Krift. Duambus a. Linktura. Sienst a. Krift. Rucht. d. Duchdel. Mertj. a. Bartl, derz-jeld a Sonbus. Mertj. a. Bartl, derz-jeld a Sonbus. Schief. a. Dischofelstim. Dan. Discher a. Kregenburg. (Kiat. Soil.) Kill.: Weier a. Kijungen. Krust and Killmann. Boad. a. Hefenburg.

Rraue aus Riffingen. Bogel a Uffenbeim, Mairzinger a Fridenbanten, heim, Gurtler-meifter a Chienfurt. Greffer mit Frau und

Tochter a. Fil enhaufen. (Rronbring) Rit: Begt a. Giberfelb, Reinemann a. Furth. Graf v. Jienburg mit

Bbg. a. Berbo's. (Coman.) Rill: Gifder a. Marftbreit. Bezold a. Dieing, Atnoto a, Freiburg Samma a. Binterhaufen, Abami. Rordwart von ba. u, monternunen, Moame, northwatt von ba. Stehte , Ingenfeur a. Marfibritt, (Butimb, Def.) R 1.: Wagner a Coin. Giefelber a. Berlin, Roener a. Rurnberg,

Geftorben: Eujanna Dece, Awtetelle 4- Tocher. 70 3. 6 DR. a.

Bu Weihnachtsgeschenken für Dhinen

empfeble id bie neueften Rleiberftoffe in Ceibe, Salbfeide, Dope: line, Catin de laine, Thibet, Lamas, Dure laine, Mired, mic alle Wirh Salbwollenftoffe, ferner eine große Auswahl vierectige S Dong Chales in gewirft & Tartan, achte Crepe de Chine Chales, fettige Mantel, lleberwurfe & Mantillen, sonie die bam gehörigen Steffe, ale: Lamas, Zephurs, Belours, Doubles, Ceiben: & Befatftoffe;

Ball-Mielder.

in abgepaßt und ben vericbiebenften Stoffen am Stude; Stickereien, als: m aggazzg und vertwerenten Dermein, Streifen: Einfäßen S Tafchentücken; Piguese, Cordeli, Erivolines S geflickte Untervöcke; feine Higgeds, Januelle, voic all Sutungar gater und jagonick weiße ABaaren; ferner die manufchligfte Auswahl in fei denen Zodiuzen, Chafclaines, Jichous, Caliciern S Hand denen Zodiuzen, Chafclaines, Jichous, Caliciern S Hand fcbuben ju ben billigften Breifen.

Carl Bolzano.

Anzeige und Empfehlung

Meinen Freunden und Bonnern bringe ich hiermit jur Angeige, Dag ich bier angetommen und meinen Laben, nachft ber Douttrche, mit meinen foon befaunten optifchen, mathematifchen und phyfitalifchen Sufrumenten aufs reichlichfte affortirt b. be, ale: Reife Tubus, Muszugfeinrobren, vericbiebene Großen Felbstecher, Tajchenverfpettive, Doppelperfpeftive (Opernguder) mit 6, 8, und 10 Glafer, Spring orgnetten in ben neuefien und gefchmact-vollften Faffungen, cheufo Beillen mit ben bestgeschliffenen Converfations: glafern in allen beliebigen Rummern, Die Faffungen in Gold, Silber, Schilo-troi, Stahl und horn, Bergroberungsglafer und Luppen, einface und gufammengefehte Microstope für Merzte. Zeichungs Sniftrmente und Reig-zeuge, eine Auswahl fchoner Stercostophilore mit bagu gehörigen Raftdeu, felbe mit verbefferter Einrichtung ber Glafer, welche fich besonders zu valfenden und merthvollen Beihnachtegefchenten eiguen.

And werben einzelne Glafer in Saffungen eingeschliffen und optifche Inftrumente nach vo gelegter Beichnung neu augefertiget, fowie auch febler-

bafte Inftrunente reparirt. .

A. Schweiger.

Optifus in Burgburg und Angeburg, Couler bee berühmten Fraunhofer.

Gichenstammholz-Versteigerung im Spepart. 3m Gafthanfe gum go ern in Rothenbuch merten

Montag ben 27. Dezember 1, 3. früh 9 11br

bie nochverzeichneten Gichenftammbolger in freier Roufnereng effentlich verfteigert

1. Revier Rothenbuch. Mus ben Abtheilungen Schwarzbuch, furge Schlag, Breigrund, Pflanggrund, Pfablrain, fleiner Schnabel, Doblenlager, Biaffenheifter, Dernberg. Fonferebuch und an gufalligen Gegebniffen in verichiebenen Abtheilungen: 616 Gidenabichnitte ju Sollander Rub-, Ban- und Baarbelg vorzuglich-

fter Qualitat geeignet, und

120 Mlafter Bidubiges Gidenmuffelbolg. II. Mevier Balvafdaff.

Mus ben Abtheilungen Zweigrund, Bernichlag, Aichaffichlag, Kreuge budel und an gufalligen Ergebniffen in verfchiedenen Abtheilungen : 110 Gidenabidnitte von febr ftarten Dimenftonen und vorzuglicher Quas

litat, au Commerzialholy i ber Art geeignet, und 18 Rlafter Sichuliges Gichenmuffelholg; endlich

III. Revier Sain. Roch inchrere Gidenabidnitte an gufälligen Ergebniffen in verfchiedenen Mbtheilungen.

Camintlides Solg ift nummerirt und werben die igl. Revierforfter fol-

des ben Raufluftigen auf Berlangen vorzeigen. Die Strichsbedingniffe werben bei ber Berfieigerung befannt gemacht und bier nur vorlaufig bemertt , bag Raufer , welche binfichtlich ihrer Bermögeneverhältnisse nicht hindauglich befannt sind, sich mit Altresten über ihre Zahlungsläbigkeit anszuweisen haben, sowie alle jene, weche ein Austrage eines anderen Dog siesgen wollen, sich hierden durch egale Bolsmocht ausweifen muffen.

Michaffenburg ben 11. Dezember 1858. Ronigliches Forffamt. Mottger.

Gin Berrenmantel, ein Bur: nus und ein Rinberaltar finb gu bertaufen. Rab. in ber Erpeb

Röchin

geichirfte R.

ne

bitbiden Nath in

mit

vertaufen,

Bilbern i

Stereostop

Ragelden beftblagen, fie dbeidtie iber und batte Borgellaingifferblait, dini**ž** und wurde auf dem Bifferblatie aufgige Ingelge im Entochungsfalle aufgeforbett. Dezmber 1855. Gilber Befanntmachung. noa Unterjudungerichter ilbernen Sauce 3u nurbe auf bem Biffe Rurg war Die, wurbe aus ein geftoblen. Die Ubr Bablen, gelbe 2000- bate 5 Tajdenubr

Jahre 1831, Jahre 1838,

Schrant, Berfieber non

Nabre n Ge-

::

Narking Grbbsnifen, d'e eine Fläcke von nur einen Lagdveitti fliber, foll auf weifere den. Die Berpachung junet auf eem bier sigg den II. de Mes. Pittings I Ube fiari

i Donnerstag) je werden biegu ufen den 12. T

Spabe

agescours zu baben, Courfe eingelöft bei besten Course ein Ferdinand Althi nerben zum 20 Loofe, finb Compons

g dange Com

Die Jago auf t Lapwerten umfaßt, u Bu einer anftanbigen Familie wirb ein verläffig & Rinbermabden auf nad. ftes Biel in Dienft ju nehmen gefucht. Rab. in ber Erpet.

Deperreichische

0000000000000000 Ziehnng m 2. Januar 1859

250,000 Gulden Hauptgewinn

Oesterreichischen Eisenbahnloose.

googgoooggoogg in baarem Gelde ani 5. Januar 1839. 000000000000000

00000000000000 Jedes Loos muss einen Gewinn erhalten. 30.0000, 20.000, 13.000

Obligationsloude sind zum Tageskurse zu haben und werden nach genannter Ziehung weniger fl. 5 wie-

der zurückgenommen. Auch bin ich bereit den Betrag vorzulegen.

Das Verzeichniss der mit Gewinn herausgekommenen Nunmern wird jedem Th Ilnehmer sogleich nach der Ziehung überschickt.

Es durfte für Jedermann von Interesse sehn, den Plan dieser, auf's Grossartigste ausgestatteten Ver-

loosungen kennen zu lernen, es ist derselbe gratis zu haben und wird: franco überschickt. Alle Anfragen und Anfrage sind direkt zu richten an die Staats-Effekten-Handlung

Anton Horix in Frankfurt a. M. NB. Bei Aufträgen ist der Be'rag mit zu überschicken oder kann derselbe durch Postnachnahme erhoben werden.

Gia

"weltlich Gefangbuch

unachft beft:nimt fur ben beiteren und einften Bebrauch ber ftubirenben Quaete, nicht minder aber weit und breit geichatt und beimi'ch geworben in lebenefroben Rreifen aller Stanbe, bas einige Monate binburch jum Bebauern feiner gabireichen Liebhaber nicht mehr erhaltlich war, ift nunmehr in reich vermehrter zweiter Muffage unter bem Titel:

Govel's centiches

Lieder- und Commers-Buch.

Sammfung von über 700 ber beliebteften Lieber mit ihren Gingweifen in mehrft. Bearb. bren, bon Eb Taglicobed unb 3. Muleifen. 58 Bog. (XII und 916 Geiten.)

Geb Preis: 2 ft 42 fr. jubbeuticher Quabrung.

Berlag ven Rarl Gopel in Stuttgart. ericieuen und in allen Buchbanblungen wieter ju erhalten. Wie ften bisber bermoge ber Bollftanbigfeit und Mannigfaltigfeit feines Inbalis, feiner gefälligen und correcten Ansftattung und feines verhaltnigmagig unübertroffen vohlfeilen Preifes, fo hat es unnmehr umfoweniger feines gleichen, nachdem es eine Bermehrung um 15 Bogen und um 220 Nummern terflich und mufitalifch intereffauten und pitanten Inbalte erhalten, und laft ohne Frage alle Concurrenten alteren und neueren Urfprunge weit hinter fich jurud.

Sammtlern, ober Geneffenfda ten! welche auf einmal minbeftens 10, refp. 20 Erpi, beneden, benilligt bie Bertagshandlung um 1/s, refp. 1/1 geminderte Barthie Baarpreife; auch liefert biefeibe auf ausbrudliche Befiellung Erms plare in verichiebenen eleganten Bracht- Ginbaubeu mit emblematifchen Bergierungen, bie fich ju

werthvollen Festgeschenken

eignen, une berechnet fur bin Ginband: in engl Cambric 48 fr. fob 2B., in achtem Darocco 1 fl. 30 fr. fob. 2B., in Comeineleber 1 fl. 48 fr. fob. B.; die beiben Einbande in Leber, lehterer etwas burchaus Renes und Driginelles, werden fich unter ben einem flofen Buche mitunter gugerniteten Jirapagen als nuverwülftlich benabren, Jum Empfang gabireicher Auftrage und prompter Andfuhrung beifelben empfichtt fich

Kourage = Ankauf.

Julius Mellier in Burgburg.

Bon ber Militar-Cotal-Berpflegunge Commiffion werben taglich Bormittage Saber, Ben und Roggenitrob um annehmbare Breife angefauft, wovon Bertaufeliffige biermit verftanbiget werben. Burgburg ben 15. Dezember 1858.

Ralmudröd

befferer Qualitat und buntler Farbe werben fammtlich ju berabgesetten Preifen abgegeben im Rleibermagagin von Joh. Mart. Hofmann.

Gine geschicfte Rochin fucht einen Stelle und fann fogleich eintreten. -Rab in ber Groeb.

E 2,2	1226
redir rifea Serif	Kreufinger Merginger Mie Weignet in ein vorgägliches Jagbgervebr, gmil- inn, zu verfanten. 3iab. in der Erre
\$ 5 0.5	e beci
1 Miles	E E
7. 28. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25	# 4 F
-24	36
# # # # # # # # # # # # # # # # # # #	in the state of th
erich	8.5
Age Canntmachung. iterigien Geriste verda im Wege, retzigien Geriste verda im Wege, retzigien Geriste verda im Wege, right den der B. W. Badmisteller gegen baare Zahlung im B. Diff il. gegen baare Zahlung im B. Diff il. Scheiffligien gerachet. i 18 November 1833. Reinfligien Begirtsgertsch.	. Mile
Sesson and the sesson	7 2 2
Act of the state o	1.5
Ger Ger Baar igen igen	E
Finite See	of in
Tige Bar	200
Se Series	cinc
23efanntmachung. 23. et anntmachung. 23. den meiste weden in Bege der Historiung am Dounerstag der 11. f. 75. Zachmirtege 2 Ulber 15. den den den den den den den den den den	E 2
30 H 3 1 2 mg	8 # F F
Le Conntrinachung. Sen dem muteriertigten Geriedte weden im Wege der Silfsoulfgedung am Tomereten Gen. 16. f. gr. Andenitrage 2 littler, bedeunret garthe Sofengens, Sommertiederliefe, stefjunt, Delengischer u. del. gegen daare Zahlung im J. Bift. 9ft. 244 wiederpolf fügert. E'ried dem Erichfelligung aus Ischeid. Silfsoung, den I. Robenker Isch.	uere einer blefigen. Biere uerei ein richtiger Beerknecht icht. Alle, in der Erved.

In einer ganbaren garberci ift für einen orbentlichen Jungen bem Banb: eine Lehrlingeftelle offen. Raberce in ber Erpeb.

er g

Gin junger Menich, ber bie Bartnerei verfteht und fich auch anberen Sausarbeiten unterzieht, fucht ein Unterfommen und tann fogleich eine treten Rab im 3. Dift. Rr. 67.

Das Saus im 1. Dift. 9tr. 424 mit Sandlungseinrichfung, gangbarer Lage. Garten ift gang ober theilmeife au vermietben ober an verfaufer.

Im Berlage non Rubolph Daner in Freiburg ift ericienen und verratbig in ber Stabel'ichen Buchanblung, fowie bei foren Infine Reliner in Burgburg:

Marienkalender für 1859.

Berauegegeben .

jur Ehre und Berherrlichung ber allerfeligften Jungfrau Maria Mutter Gottes. Dit 6 Bilbern.

Enthaltenb: An Maria Unbacht; Monatstalenber; Berehrung ber beiligen Jungfrau Maria; Legenben und Sagen Maria's fowte bie Erflarung ber Fefttage Mariene mit entiprechenben Gebeten.

6 Bogen. Breis 18 tr.

Um irrigen Meinungen vorzubeugen erlaubt fich ber Unterzeichnete einem verebrlichen Bublifum gegenuber anjugeigen, bag er fein Buchbinber- und Prefimaaren: Gefchaft, nach wie vor, fortbetreibt und empfiehlt fich mit allen in biefes Beichaft einschlagenben Artifeln

Franz Küttenbaum, Buchbinbermeifter und Gtui = Arbeiter.

Bu Beibnachte und Reujahre Seichenten empfiehlt

3. B. Stumpf, Drehermeister,

Platineregaffe Rr. 126,

Mericaumtopfe, Eigarrenpfeifden und Spipen, falle Sortan Dofen in Buftleborn und Schilphorot, Spaierfoder, gemalte Picientopfe mit ber neun Amficht von Marghurg, Domino, Schachighiet, volitie Splatebeien, ales Spinnrader, Etagere und sonflige in fem Fach einschlagende Artifel ju benbilligften Breifen.

Zu. Weihnachts - und Neujahrsgeschenken

empfehle ich mich in Buchbinber : , Etuis : und Bortefeuillewaaren gu ben billigften Breifen. Much werben alle in biefes gach einschlagente Artitel auf's Beite ausgearbeitet.

C. Schmitt.

Buchbinber, Etuies u. Bortefeuille-Arbeiter im Leichenhof am Dom.

Befanntmachung.

3m Sommer vorigen Jahres murben aus einem Bobnbaufe babier nach: genannte Gegenftanbe, als:

1) ein feinenes Frauenhemb, mit rothem Garn M. S. Rr. 226 gezeichnet; 2) eine leinene Schlasbaube, M. S. gezeichnet; 3) ein paar Soden von ungebleichter Baunmolle, M. S. gezeichnet;

dein paar weife baumoellen Frauenfrümft; 5) ein leinenes Sactuch, A. S., Ar. 52 gezeichnet; 6) ein Spikensatuch, gesticht von schonischem Baisst; 7) eine Serviette, A. S. gezeichnet; 8) ewa 15 Ellen schwarzen Otleane;

9) 12 Elten Spigen ans veriger Bannwolle gehadelt; 10) met Reft, schwarzen Ludes, entwender. 3d ertude um Schafe und Ritheitung eines allenfallfigen Rejultates. Burgburg, ben 11. Tegember 1858.

Der 2. Unterfuchungerichter am fgl. Begirtegerichte. Daus.

Stelle: Gefneh.

Ein in Bemeintes, Stiftunges und Curatels, bann Rechnunge: Befen erfahrener lebiger junger Mann bietet biermit in biefem Fache feine Dienfte an. Ferner übernimmt berfelbe alle erlaubten Schreibereten, erbietet fich gur Ausbilfe bei Magiftraten in allen bafelbft vortommenben Gefchaftegweigen, in welchen allen er grundliche Renntnig bat, und ift g neigt, bei einem fal. Banbgerichte ober Taxamte in banernbe geeignete Funttion in treten. Alles Diefes gegen billige honorirung. Die ausgezeichnetften gengniffe über Onalifitation und Conbuite fteben gur Geite.

Allenfallfige Reflexionen beforgt bie Expedition b. Bl.

Bum morgigen Geburtetage ein bonnernbee Bod. bom f. 3.

Gin goldener Armreif

ging geftern anf ber Thea= ter= ober Gemmeleftrafe au Berluft. Es wird um gefällige Burudgabe gebeten. Mab. in ber Erped.

Eieteller unter ber pachilos geworben, baber jur Bieber-Dabden, welches fich n Arbeiten willig unier: n Dienft gu nehmen gehiein Dr bisder an der Nandemerstellstellunger verpräcker er prochentigen Kreis in inreh gilligkeit verpräcker prochentigen fru freis in der Nationale der Gefüglich verprachen, seis Keiter Stein Weithigkeit, seis gerein auf der Kantel der IV. 1. Vortes, Boewirtzige I auf der Kantel der interfrügen freistige den IV. 1. Vortes, Boewirtzige in fingelichen. bauelichen 탪 Ben bi und Bur 5801/2 3u ift ein , immern , Be Rr. 5 ben 1. Mai ift r von acht Zimu der Hoistraße behör in de vermiethen. Duartier 1

Sit meinem gaben in ber Blatineres gaffe Mr. 126 blieb ein feibener Des genfchirm fteben.

Mubrer Ctefufoblen fun Defen. und Schmiebefenerung empfiehlt Cebaftian Echon.

Gin Madchen, welches im Beignaben, be ondere im Ansbeffern febr gut bewandert ift, municht Beichaftis gung in ben Saufern. Raberes in ber oberen Bollergaffe, 2. Diftritt 9tr. 85.

Gin Dabden, welches fochen und naben tann, in allen weiblichen Ar-Dreitenig einen Dienft. Bu erfahren im Ingolftabter Dog Nr. 350 über 2 Stirgen.

Gin Babergebilfe, welcher mit guten Beugniffen verjeben und in allen dirurgifchen Berrichtungen be= manbert ift, fucht bie Reujahr eine Stelle. Rab, in ber Erpeb.

Todes - Anzeige.

Gott bem Allmachtigen bat es gefallen, meinen innigft geliebten Gatten

HA R F L Schmitt

geftern fruh gegen 7 Uhr in einem Alter von 79 Jahren gu fich abgurufen. Bir ben mir theuren Berblichenen fannte, wird meinen berben Schmerg gu bemeffen miffen, ftille Theilnahme mir nicht verfagen.

Burgburg, ben 15. Dezember 1858.

Math Schmitt, Wittwe.

Die feierliche Beerdigung findet morgen den 16. bs. Rachmittags 3 Uhr vom Leichenhaufe aus und ber Trauergottesbienit Freitag ben 17. b. Bormittags 10 Uhr in ber Pleichacher Rirche ftatt, und werben biegu bie Freunde und Befannten bes Berblichenen freundlichft eingelaben.

Haus-Versteigerung.

Das jur Berlaffenichaft ber lebigen Barbara Dag babier geborige Bobnbaus Dift. II. Rr. 154 im inneren Graben wird am Montag ben 20. Dezember I. 3. Vormittags 10 Ubr

einer öffentlichen Berfteigerung im bejagten Saufe unterhellt und Steigerungeliebhaber mit bem Beirugen biegn ergebenft eingelaben, bag bei erreich-

ter Tare ber Buichlag ertheilt merben mirb. Die Strichebedingniffe merben an tiefer Tigfabit befannt gegeben merben. Ginficht vom Sanfe tann taglich Rachmittage genommen werben.

Barfburg ben 13. Dogember 1858. Das haus ift 35' lang, 221/2' tief, 3 Stodwerte hoch, aus Stein und Rachwert gebaut, mit Schiefer und Breitziegeln gebedt, und fein Gelag fol-

1) in ber Eibe ein gewolbter Reller,

2) im erften Stocke: Borplat, Sollager und zwei Abtritte, 3) im zweiten Stocke: Borplat, 2 beigbare Zimmer, ein Rabinet und Ruche,

4) im britten Stode: Borplat, 2 beigbare und ein unbeigbares Bimmer, Ruche und Greijetammer.

5) im Dadraume: 1 beigbares und 1 nubeigbares Deganengimmer, 2

Rammern und baraber fleiner freier Bobenraum. hinter bem Saufe befindet fich ein Soichen und Gartchen, mit Ausgang gue Juliusprommenabe. 3m Soften befindet fich unter einem Schieferbache ein eingemauerter fupferner Baichteffel.

Das Damen=Garderobe=Magazin

Aloys Rügemer

herrnftrage Dro. 52 in Burgburg

empfiehlt gu

Weinnachts. und Neujahrs. Geschenken

Dantel und Mantillen, eine Muswahl in ben neueften Ball-leberwurfen und Ballfleidern, alle Arten Stickereien, Unterrocke und Tourniere.

N. S. Gegenftanbe, welche nicht vorrathig find, werben gu obigem 3mede auf's Schnellite angefertigt, und folde von voriger Saifon merben weit unter bem Roftenpreife abgegeben.

Carl Ott, Graveur,

Burgburg, Frangistanerplat Dr. 162,

empfiehlt fich einem verehrlichen Bublitum in allen Branchen feines Gefchaftes ju recht jabireichen Auftragen, sowie eine große Auswahl ber ichonften, eleganteften, fich voruglich ju Weibnachtszeichenten eignende Siegel in Def-fing, Renfilber und Silber mit holge, Bein, Elfenbein- und Achatgeiffen in allen Großen und Formen jur geneigten Abnahme.

Mittwoch ben 15 Dezember 1858. Die begabmte Wiberfpenflige. Buttfpiel in 4 Mujgugen von Sbaces.

Donneretag ben 16. Dezember 1858. fige bes herrn Guffan Wig. Bauberflote. Große Dper in 2 2B. A. Mojart. * . * Saraftro - Serr Schilde vom Stabitheater in Brag ale Gaft.

L. Vylder's photographisches

Kosmorama. Wittelsbacher Hof, täglich

bis 10 Uhr Abends. Dor ber Abreife nach Manchen : Die erste Serie: Mittwoch und

Donnerstag Die zweite Se le: Freitag und Samstag.

1. Platz 12 kr., 2. Platz 6 kr.

Sigung ber physikalisch-medizinischen

Connabend ben 18. Dezember 61/2 Uhr Abende. Bortrage ber herren Rolliter und Gent.

Seute Mittwoch, Freitag und Samstag gebadene

Fifche und guter Moft, bie Daas 10 Rreuger

Jafob Bauft.

untere Bollergaffe.

Morgen ben 16. Dezember frifche Lebermürfte. jeben Eag Bratwürfte und Dit-

tagtifch nebit guten Doft im Gafte haufe gum Stern.

3m 3. Dift. Dr. 224 ift ein Logis bon 3 vber 4 Zimmern mit ober ohne Stallung ju bermiethen. Ebenfo ift ein mibblirtes Bimmer

fogleich zu begieben.

In ber Bonitas-Bauer'ichen Berlagehanblung ift gu haben;

Das heilige Weihnachts-Seft,

ein Gefchent fur Rinder mit einem iconen Titelfupfer, gebunben Breis 3 tr., im Dugend ein Rabatt, welches besonders fur Die S. Bfarrer als Beidente fur bie Jugend gu empfehlen ift.

Suffe Schellfifche, Bratbudinge und jum Robeffen, foeben eingetroffen, empfiehlt

J. Schäflein. Marttgaffe.

Schallröhre ...

für harthoreube find immer vorrathig gu haben bei Drebermeifter

21. 3. Godecke, Eichhorngaffe. Bfeifen, Spagierfieden, polirien Holzarbeiten, jowie in Spielmarten, Schach-und Dominofpielen und bergl. ju Beihnachte-Geschenken.

Weihnachtsgeschenke

Ernftall-, porzellain- und Chonwaaren bietet mein Bager in betannter Reichhaltigfeit und gu reellften Breifen, unb labr ich gu beffen Befuch ergebenft ein.

Philipp Trentlein. Dome und Schuftergaffe.

Alle Gattungen feinfter Gorten braunen und weißen Murn: berger Lebfuchen um billigften Breis gut haben bei Bachegieber Inteler

in ber Schuftergaffe.

Mhrenlager

A. Breunig, Schustergasse in Würzburg. Rur bevorstehende Weihnachten empfehle ich mein neu affortirtes Lager unter Buficherung billigfter Bedienung und bei 2jahriger Garantie.

A. Breunia. Schuftergaffe.

Defterr. 280 fl. Loofe v. Jahr 1884, Defterr. 100 fl. Loofe, Neufchateller 20 Frs. Loofe,

Biebung am 3. Januar find jum Tageecourfe gu haben bei

Sigmund Edenfeld.

Haus-Verkauf.

Ein an einer ber lebhafteften Stragen Burgburge befindliches Jane, meistodig, nassis von erwanten Ortugen wurgen vernotunges vernotunges teien Parterre Webnungen, guten trodenen Beintesler, einem Hofe und zweistödigem hinterhause, ebenfalls massio von Stein, geräumigen Parterre-Botalitaten ac., ift fofort gu vertaufen. Raberes in ber Erpeb. b. Bl.

19 & 26! Wahrheit over Sviel?

Burgbuig, 14. Dezember 1858.

Gin fdmarger, fcon getragener bie gur Urfulinergaffe verloren. Der Finder wird freundlich erfucht, folden gegen Belohnung in ber Expedition abzugeben.

Es murbe am S. b. DR. ein feibes uer Regenschirm in ber Frangis: tanerfirde gejunden Raberes in ber Muntgaffe Rr. 293.

Bor furger Beit wurden eine Lorg: nette und ein Faiftemontre bertoren. Der rebliche Finber wolle folabgeben.

3m 1. Dift. Dr. 70 in ber Sands taufen.

Ge murbe geftern fruh ein Romobs ichluffel verloren, um beffen Rud: gabe ebenbafelft gebeten wirb.

Burtarberftraße 98r. 219. Deren fogleich gu vermiethen in ber Gin helgbares, moblirtes Bimmer gu 2 ff. 30 fr. monatilch ift an einen

Ein gutgezogener Junge vom ganbe tann bie Schuhmacherprofefion erlernen mit ober ohne Lebrgelb bei Gebaftian Altenicopfer, Schuhmachers meifter, 3. Dift. Rr. 191, Wohlfahrte. gaffe.

Es wird in einem Rurgwaarengeicaft eine Labuerin gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Gine tuchtige Rochin fucht einen Dienft. Dab, in ber Erreb.

Gin Dabchen, welches weignaben, bugeln und auch etwas Rleiber mas chen fann, wunfcht eine Stelle als Laben- ober Bimmermatchen. Rab. in ber Erpeb.

Guter Rubbunger ift gu bers taufen in ber Rubgaffe Dir. 327, 1. Diftrift.

Gine Rochin und ein Sausmabden, welche fich burch Beugniffe über Ereue und Fleiß auszuweifen vermd. gen, werben auf tommenbes Biel ges fucht. Rab. in ber Erpeb.

Dan bittet um Rudgabe eines verlorenen Sausfchluffels in ber Erpeb.

Es wird ein Garten mit Bohnung ju miethen gefucht. Rab. in ber Erp.

Gin junger, brauner Jagobund, porguglicher Race ift gu berfaufen. Rah. in ber Erpeb.

Drud bon Bonitas:Bauer in Buraburg.

Würzburger Stadt- und Landbotc.

Per Warzburger Cfable unb Landbate ericheint mit Ausnuhmte der Couns und bosen Feieriage täglich Kuchmittags 4 Abe.

Bis wöchenliche Beisingen werden Dienstag, Donnerstag in Sanstag bes Unterhaltungsblatt Extra Cellefon mit belletrifichen Inhalte de ingeben.

Eilfter



Der Pranumerations., preis beträgt babier mon.

15 fr., viertelf, 45 fr., uiertelf, 45 fr., viertelf, 45 fr., postanfalten monatiche

13 fr., viertelf, 54, fr.

Inferate werben bie, breifpultige Zeile aus ges wönnicher Schrift mit 8. Ereugern, größere nach bem Raume bestriftet. Briefe u. Geboter france.

Jahrgang.

Rr. 299. Donnerstag ben 16 Dezember

1658

Gifenbahnjüge.	Gilgno.	Poftjug.	Butergug I.	Gütergug II.
Anfunft von Bamberg Wigang nach Franksurt Ankunft von Franksurt Algang nach Bamberg	424 Abends. 444 Abends. 957 Bormitt. 1010 Sermitt.	930 Bormitt. 510 Abenbe.	1285 Mittags mit Perfoneu-Pef. 25 Mittags mit Perfoneu-Bef. 1126 Rachts mit Perfonen-Bef. 420 früh mit Perfonen-Bef.	9™ Racits mit Berfonen:Beförbg. 3 früh mit Berfonen:Beförbg. 8 früh mit Berfonen:Beförbg. 1255 Mittage mit Perfonen:Beförbg.
Gilmagen. Rad Anet	ad 10 libr 9la	die. Diergenthe	im 13/4 Uhr Mittage. Poftomnibe	16. Nach Ansbad 6 Uhr frub. Arnftei

Eliméger. Rad Anstead 10 Ubr Voctes. Perspectiein 194, Ubr Witiags. **Pofenumiè**us. Nad Anstead 6 Ubr früß. Annfei 544, Ubr Anstead. Ettliched 554, Ubr Anstead. Spicificer a later Anstead 6-54, Ubr Anstead. Spicificer a blur früß. Spicificer 6 Ubr früß. Spicificer 6 Ubr früß. Spicificer 8 Ubr früß. Spicificer Vielen 194, Ubr Nadis-Anstead 8 Ubr früß. Perspectie 194, Ubr Nadis-Anstead 8 Ubr Anstead 194, Ubr Nadis-Anstead 8 Ubr Nadis-Anstead 8 Ubr National Perspective 194, Ubr Nadis-Anstead 8 Ubr Nadis-Anstead 8 Ubr National Perspective 194, Ubr Nadis-Anstead 8 Ubr National Perspective 194, Ubr Nadis-Anstead 8 Ubr National Perspective 194, Ubr National Perspe

Tagencuigfeiten.

Ale Erjatmanner wurden bahier gewählt: im erften Sentitutium bei 219 Mathern Geneinbe-Borftcher Mark von Gaulbingkoffen mit 185 Stimmen, Jelonom Greul von Aruften mit 128 Stimmen, Naufmann Beigand von Ohsenfurt mit 110 Stimmen, Jmpoeiten Grutinium Archtefath do volfenfurter von bier mit 117 Stimmen.

An Schweinfurt gemaftt als Erfahmanner bie herren: Mich. Berlen, Bargermeifter von Abnighofen als ifter, Georg Schroper, Bolthalter in Mannerfabt, als 2ter und Kaspar Borft, Weinhandler in Eschernborf, als 3ter.

Sagjurt. Die Erjagmanner find fr. Apotheter und Burgermeifter Schmitt von Gbern, Biegler Schmitt in Gerolghofen und Baron Max von Truches.

In Brudenau wurden zu Landigsächzeröneten gewählt: 1) Hr. Regierungsrafh frift. v. Gumpen berg, 2) frift. v. Thingen; als erfter Erfahman Dr. Dechant Endres und als zweiter Erfahmann Dr. Landrichter Gerl von Bildsofteim.

Lichtenfels, 14. Dez. Für die Landzerichtsbegirfe Lichtenfels, Scheftlig und Weismain wurden beute in 2 Scrutinien gwohlt, tal übgeordnete: 1) t. Landrichter Beiger von Weismain, 2) Bürgermeister Groß von Scheftlig; als Erchsmänner: 1) Burgermeister Schier von Lichtenfels, 2) Ausschafter Elgani von Schaftlieten.

Kronach, 14. Dez. Im Wahlbezirfe Kronach gewählt von 82 Wählern Ostar v. Redwig mit 52 Stimmen.

Fürfienfelbbrud, 14. Des. Im Bahtbegirt Brud wie ber gruchtlie Erftes Scrutinium: 1) Graf hefunenten gewählt: Erftes Scrutinium: 1) Graf hefunenten mit 201 St.; 2) Pfarre Dietmaier von Bergfriefen bet Dachau mit 165 St.; 3) firte. Berefall in Greiffneten mit 128 St. Zweites Scrutinium: 4) Graf Buttler-heimhausen mit 139 St.

Raufbeuren, 14 Dez. hier find gemablt als 216s geordnete: Dr. Barth und Dr. Beis; britter noch unsentidieben.

Kempten, 14. Dez. In Memmingen bei 145 St. zu Abgeordneten gemählt: Dr. Bolf von Friedberg mit 136 Gt.; Apellationsrath Weis von Sichftadt mit 106 St.

Immen ftabt, 14 Dez. Wahlergebnig. Landiags-Rheordnete: Wirth und Gemeinbe-Bortleber Alofs Schabtler in Gelitrag, t. Dez. Weller; Orfonom und Gemeinbe-Borfieber Johann Angerer von Serg, igl. Bog, Kuffen; f. Mwockal Dr. Bolf in Freiberg; fammeliche bereits Abgeordnete in ber lehten Kammer. So eben beginnt die Wahl ber Erfahmanner; man nennt unter anbern den. Bezirtögerichebiretor Decegnig in Kemplen.

Reumartt, 14. Dez. Im erften Serutinium wurden bier ju Mogootbneten gemöhtt: Dr. fau fr bom Mindiger von Baffene bach, bog. Reumartt. Erfahmanner: hanbelsmann und Landrath Beng von helbed, Landrichter Schläfer von Rittenburg.

Spener, 14. Dez. In ben Wastbeitelen ber Blate werden solgende Wahlen gefroffen: 1. Wastbeitelt: Spenere Frantenthal: Anntommtiffar Rümmich von Frantenthal; Landommtiffar Oltmann von Spener; Landoffer Alteid von Spener. 2. Landom Penifadiffer von Massad, 5r. Wasth knust von Andreu; Henfadiffer von Massad, 5r. Wasth knust von Andreu; Henfadiffer von Massad; 5r. Wasth knust von Landommtiffar Bert von Frunchen; Beitrisgerichferischen Damm von Zweibeitelten; Dercoppellunt Langvon Minden. 4. Kaliere lauter Krich heim: Holgkändier Halt von Kaltestlanten; Richter Boge von Frankenthal; Gutsbeitiger Brund von Wintervom. 5. Dom burg. Kulet: Landbommtiffar; Exclise von Domburg. Detnom Walter von Errarbeitum. Wahler burg. Detnom Walter von Errarbeitum. Wahler int Bergasbern-Germersbeim. Erfte Scrutinium: Confliorabeitufter Fring und Bezitegerichtsprößient

Molique. Ameites Scrutinium : Lanbrichter Duffer pon Rantel.

Ge. Mai. b r Ronig haben Gid allergnabigft bewogen gefunden, jum Regiftrator am Begirtegerichte Muge= bura ben Erpebitions: und Carbeamten am Begirtogerichte Reuftabt a/S, Ritolaus Schebel, zu ernennen.

* Schweinfurt, 15 Dezer. Der heutige Getrei-bert war mit ca. 1800 Schffl befahren, Die jevoch nicht alle vertauft worben find. In Folge biefer reichli-chen Aufuhr war ber handel mehr flockend als lebbaft und wichen alle Fruchtforten im Breife. Mittelpreife von Baigen 14 fl. 6 fr., Korn 11 fl. 6 fr., Gerste 11 fl. 12 fr., Holder 6 fl. 35 fr., Erblen 19 fl. 33 fr., Linfen 21 fl. 9 fr. per Schfl. — Auch der Biehmartt ist start betrieben . ieboch ber Sanbel leibift und murben fur icones Gang- und fettes Bich bobe Breife ergielt.

Munchen, 15. Des. Ueber bas Befinden bes Geren Staatsminiftere ber Finangen Dr. b. Aichenbrenner fprechen fich bie Mergte etwas befriedigenber aus. 3 3. Demi bie Renige Dar und Lubwig und bie bochiten Berrichaften laffen taglich' im Saufe bes verehrten Batienten Erfundigung einholen.

In Geichaftetreifen erwartet man fur bie nachfien Tage eine Berabichung bee Dieconto's ber baperifchen Sprotheten- und Bechielbant.

Ulm, 13. Dez. Beute Morgen por 8 Uhr wollte ber Taglobner herrmann von bier, im Rammmachergaß: chen mohnhaft, unvorsichtigermeise in bem Augenblicke noch ben Wegubergang über bie Bahulinie beim Drieangel paffiren, als eben eine lotomotive babertam. Er wurde von ber lotomotive erfaßt und fo jammerlich gugerichtet, bag er nach einer Stunde ben Beift aufgab. Der Berungludte hatte fich auf ben Bahnhof begeben, um ale Solgmacher nach Arbeit ju fragen. Er ftanb im Rufe großer Thatigleit und Ruchternheit.

Roburg. Die preugifchen Goube und bie preufischen Zeitungen tommen, fei bem bie Werrabahn im Gange ift, immer wenigstens 12 Stunden ju fpat. Um ichlimmiten erging es ben Schuben ber Erfurter Goubmacher, welche auf bem Jahrmartt in Roburg vertauft werben follten. Gie tamen an, ale ber Jahrmartt langit vorüber mar und bie Schubmacher mit bungrigem Da= gen und leerem Gelbbeutel wieder in Erfurt eingetroffin maren.

Gibing, 11 Dez. Am 10 b. Dts. murde ber Magiftratetaffen. Miffitent Baener ipat Abenbe auf offents licher Strafe von mehreren Rerlen überfallen, erft furchtbar zerschlagen, so baß er mahricheinlich schon an ben zolgen bieler Schläge gestorben ware, und bann noch burch Messertliche mehrmals bergestalt verlept, bag er verbluten munte. Go fanben ibn Rachtmachter, trugen ibn in feine unfern gelegene Bohnung, aber jebe fofortige argtliche Silfe mar vergebens; er mar tobt. hat die Thater (Fleifcher) bereits ermittelt und eingego-gen. Gie haben gestanden, bag eine Berwechslung ftattgefunden. Ihr auserlefenes Opfer fei ein unterer Steuers beamter gewesen, ber fich ihnen (ben Fleischern) burch feine Thatigleit verhaßt gemacht. Baener hinterlagt Frau und Jeinber.

Bu Ruthi (Schweig) im Rheinthal fand im Bobnbaus bes Biarrers Golbi ein abicheulicher Raubmorb an ber Frau Dr. Buchel (Schwester bes Alt-Landamanns Dr. Weber in St Jallen) ftatt. Man vermuthet als Thater einen herumgiebenben Bettler.

Baris, 13. Degbr. Diplomatifche Rachrichten aus St. Petereburg bereiten auf das Ableben ber Rafferin-Mutter vor. Durch biefes Ereignis werben die Seefahr-ten bes Groffürsten Constantin eingestellt. Sein Ausflug nach Dabrib und ber eintagige Befuch. ben er in Baris machen wollte, merden unterbleiben.

Loud on, 13 Deg. Mus Beigh, in ber Rabe von Manbefter, wird ein furchtbares Gruben Unglud gemelbet. In ber Thibesley-Roblengrube erfolgte am Gennabenb eine, wie es icheint, burch teine Unvorfichtigfeit verfdulbete Erplefion, Die 25 Arbeiter erichlug. Ge mar ber fogenannte feurige Schwaden. Ein Grubenmann hatte bas Glud, fich und zwei Jungen bei Zeiten zu retten Einer ber 25 warb burch bas ichlagende Wetter in tausenbe blutiger Weben gerriffen; ce mar, ale batte man ihn "bon ber Ranone geblafen."

Dentichland.

Defferreich. Bien. Muf Stalien concentrirt fic gegenwartig bie gange Mufmertfamteit ber Regierung, und ben Difigieren ber Armee in Jalien wird jebe Urlaubsbewilligung, und mare es auch nur auf einige Tage, confequent verweigert.

Rachichrift.

Gemunben. Gifagmanner A. Pfaff, Gifenband. ler gu Sammelburg; Domtapitular Bon ju Bargburg und Carl Scholler, Raufmann gu Riffingen.

Michaffenburg. Mis 4. Abgeordneter: Rilian Muller, Gaftwith ju grobnhofen. Erfammanner: Rothig, Detonom aus Growoitbeim; Muller, Biegeleibefiber ju Diomlingen; Engelharet, Gaftwirth ju Michaffenburg; Dr. Gon, Domtapitular ju Burgburg.

Mug & burg, 15. Degbr. Die geftern Abends nach 10 Uhr vollendete Bahl ber Erfahmanner ergab folgenbes Reinliat: 1) Abvofat Beimer von Bertingen; 2) Defonom Biebemann; 3) Bjarrer Boch; 4) Rechterath Seim.

Coursbericht vom 15. Dezember.

Stantspapiere. (Notirungon in Geld.) Desterreich-5% Met Obl. 50 1 , 59 1 , 10 in Siler see Rothech 99 1 , 59 1 0 At Ani. v. 1854 81 1 1, 59 1 0 Lomb, Ven. in Sil. Lr. à 24 kr. 93 1 18 par ich 11 1 9 Lomb, Ven. in Sil. Lr. à 24 kr. 93 1 18 par ich 11 1 9 neue Uliférés 30 1 4, 39 1 1 interes 80huld 42 1 6 Schweden 4 1 2 1 9 Obl. — Bayern, 3 1 2 1 9 Obl. 98 1 4 kr. Schweden 4/3/6 Obt. — Bnycra 3/3/6 Obt. 3/4/6 Obt. — Bnycra 3/3/6 Obt. 3/4/6 Obt. — Bnycra 3/3/6 Obt. 3/4/6 Ob Bayer. Bank-Act. --. Weimar --. Darmst. Bank-Acl. 1. u. 2. Serie 236 -. Bank für Suddentschi, 227-, Mitteldeutsche Cred.-Aut. 845/8. luternat.-Bk. in Luxemb. 447. Norddeutsche Bk, in Hamburg --. Franki. Bank-Act. 1201/8. Span, Cred.-Aktien Emmiss. Rot. 464. dto. der Gesellsch. Peroire 550. Eisembnhn-Acticus, 5% Stants-Eisenb. Act. 296... 50% Elisab. Rhein-Nahe ... 40% Ludwigsh. Bexbacher 200— 3°, Kinsh. Hanis - Naise — 4½, Ludwigs. Bezhöxet 13½, 4½, Nountait. Weisen. 37½, 4½, hayer 04b. 1cheap-Ecose. Ossier. 250 6. bel Rothanh. v. 1839 131½. 1cheap-Ecose. Ossier. 250 6. bel Rothanh. v. 1839 131½. 1cheap-Ecose. 1534, preuss. 2½, 19½, neue Prämienscheim 116½, Bad. 150-a_foose 86½, 4tn. 35. a. 5½, Dayma. 50-a_foose 123½. dto. 25 ft. 343/4. Kurh. Thir. 40 Lt. 421/4. Nass. 25-ft.-Lt. 341/s. Sardin. Fres. 36 bei Bethm. — Lüttich. mit 21/4% Zins à F. 80 --. Vereinsloose -. 1 8 Ansb.-Gunzenhauser-Loose 78/4 Pap.

Geld-Cours vom 15. Dezember.

Pistolen 9. 35 - kr., 460. preus. 9 a 55 - kr., Bell.10-5.-84. 9 a 40½ kr., Randdecaten 5 a. 31 - kr., 20-Fraakean. 9 a . 20½ kr., 26g. 5 voreigan 1 a . 42 - kr. Gel.
pr. Z. Pr. 1. 800. Preus. Tair. — a. - kr. 400. Kassenaw.
1 a . 35 - kr. 10vere Kassenaw. — a. - kr., 5 - Franke-Thir.
1 a . 35 - kr. 10vere Kassenaw. — a. - kr., 5 - Franke-Thir.
2 a . 45 - kr. 10vere Kassenaw. Two bellar 1 a . 45 - kr. 10vere Kassenaw.
1 a . 5 - kr. 10vere Kassenaw. Two bellar 1 a . 5 - kr., 10vere Kr., 10v

Anfänbigungen.

(Fortsehung bes gestern abgebrochenn Artifels die Anlage ber Gewerbesteure betreffenb.) Auszug aus bem Geste. b) Wie viele ober welche Oattung von Gebilen ober Arbeitern — beziehungsweite welche Art und Zahl von Gewervorrichjungen er bei bem bereits im Betrieb siesenden Gewerbe mahrend bes Zeitraumes ber jüngst vergangenen 3 Jahre durchschiftlich verwender bat.

c) Ob und wie viel Laben ober Rieberlagen und an welchen Orten er befibt, bann, ob er nur eigene ober auch frembe Erzunniffe in benfetben feil batt.

d) Belde fonftigen auf feinen Gewerbebetrieb und bie Steuerregulirung einflugubenbe Berhaltniffe er ju ermabnen fur nothwendig batt.

(gortjegung folgt.)

Conzert-Anzeige.

Samstag ben 18. Dezember findet eine grosse musikalische Unterhaltung von der Kunftersamitie Walter aus Münden im

akademischen Musiksanie

ftatt, wogu Freunde ber Runft boflichft eingelaben werben. Aufang 7 Uhr.

Das Rabere belagen bie Anichtaggeitet. Dilleis a 36 fr. find zu habn in ber Stahtlichen Buch und Knuft-handlung, Bartbichen Allifaleinhandlung, im Mutttemberger hof, in ber Expedition tes Wursburger Stabt und Landloten, sowie Wenns an ber Kaffe a 48 tr. — Die herren Unteroffiziere und studiente Jugend zahlen bie Salife.

Mit allerhöchfter Genehmigung bes f. Ministeriums b. Innern.

Eau d'Atirona

Staten und Allerunds

Schaftedeten in großen Eren stehend, und erprobt als beste Toliette Kist, ist est und Schaftedeten in großen Eren stehend, und erprobt als beste Toliette Kist, ist es zur Genüge bekannt, welche bewunderungswirdige Zartheit, Belig und Beichge ie der Daut verfeibt und ihr den schoffen den Stüdende bei den Schaften der Sch

Carl Rreller, Chemifer in Murnberg.

Carl Bolzane.

Sammtliche Praparate

Photographie, Panothpie u. Daguerrotypie demily wie prattils geprüft, sowie auch

photographische Papiere

aus dem chemischen Laboratorium von A d o i p i W i d n m a n n, Apotheter in Munchen

hat in Rieberlage und empfiehlt

Sermann Bidnmann, ... Apotheler in Fordbeim.

Preisliften werben franco jugefchidt.

Ein goldenes Armband ging am Dienstag Abends von ber Semmelsgaffe bis zum Theaterhause verloren; um gefällige Rüdgabe gegen eine gute Besohnung in der Semmels-

3n meinem Laben in ter Biatinersgaffe Rr. 126 blieb ein feibener Res genfcbirm fieben.

gaffe Rr. 73 mitb gebeten.

Frang Echreiber.

Flufivels (Siluris glanis) und Schill's (Lucioperca sandra) find morgen auf bem Fifchmattle zu haben bei Georg Mügemer, Sritchbanbler.

3m 3. Dift. Nr. 224 ift ein logis von 3 ober 4 Zimmern mit ober ohne Stallung au permiethen

Stallung ju vermietben. Gbenfo ift ein moblirtes Bimmer fogleich ju beziehen.

In einer gangbaren Farberei ift für einen orbentlichen Jungen rem Laube eine Lebrlingssielle offen. Raberes in ber Erpeb.

In der Senderftrafe, 4. D. R 154, find zwei icon moblirte Zimmer gu- fammen ober einzeln an lebige herren zu vermiethen.

Ein junger, brauner Jagbhund, vorzüglicher Race ift gu verlaufer. Rab, in ber Expeb.

Bu weihnachts - Geschenken

empfiehlt in reichhaltigfter und gang neuer Musmahl:

Rieiderftoffe in Geibe, Salbfeibe, wollene und halbwollene, namentlich aber vorzugliche ichmarge Aponer Geibenftoffe.

Dantel . Chales und Mantillen.

Ballfleider in neuefter und größter Musmahl, ebenfo Berthen, Canegous und Ball-Uebermurie. Stidereien, als: Chemijetten, Rragen, Mermel, Strei en, Ginfage, Linon= und Batifitafdentlicher,

Reglige's, als: bas Reuefte in Damenhemben, Beintleiber, Regligejaden, fowie bas Schonfte in Regligehaubden, in weiß, fowie mit bunten Banbern. Bielefelder Leinen, ferner Schleffice, it. Gervietten, Tifche und handucher, Deffert: und Cafe-

Zafchentucher, weiße und farbige leinene, febr icone Bauftrucher in eleganten Garrons, fowie

führt von

Foulards. Bettbeden, wollene, fowie in Ballis und Piques.

Beif Baaren alle Gattungen in glatt und faconirt.

Borbanaftoffe, vom Stud und abgepaßt. Rinber-Garberobe: bas Renefte in Mantelden, Rleibden, Gourgen, Caufgengen.

Ferner Schleiern, seidenen Schurzen, Sichus &e. &c.,

und labet unter Buficherung ber billigften Preife ergebenft ein

F. J. Schmitt.

Gehaltvolle Bucher für die erwachsene Jugend!

Bu Fest : Gefchenken empfohlen!

In ber Soffmann'ichen Berlagehandlung in Stuttgart find erichienen und in allen foliben Buchhandlungen gu haben:

Menschenwelt. Süskind's Natur Gine Darfiellung ber Lebenserichetnungen und Gefets im Reiche ber Ratur und bes Geiftes. Bir Gonle und hans 40 Bogen gr. 8. mit 268 Figuren auf 20 coloriten Tafen. Preis in elegantem Umichlage 5 ff. 24 tr. — Fur bie Altregung und Bilbung ber erwachfenen Su gent befinnat, enfaltet biefes Bert reichhaltige Schäe ber Raturetentung in eber, idwungvoller Darfiellung, welche burch gabireite, colorirte Abbilbungen belebt mirb.

Rebau's Volks-Naturgeschichte. faglice und ausführliche Befdreibung aller brei Reiche ber Ratur. Bierte Muflage. 60 Bogen Tert mit 523 coforitten Abbildungen auf 48 Tafeln. Ren bearbeitet von **Traugott Bromme**. Preis, in lithogr. Umschag carton. 7 fl. 30 tr.

Schmidlin's Populare Botanik tokiiche Ans leitung jum Stubium ber Pflangen und bes Pflangenreiches; jureitung jum Senotinn eer Annatzen nus oco Apanigenreitors, gin gleich ein Handburd zum Bestimmen ber Pficinen auf Excursionen. 35 Begen Text in gr. Octas, mit mehr als 1600 color. Abbildungen. Preis, in englischen Einband, 10 ft. 48 fr.

Mugemeine und fpecielle Raturs Calwer's Kaferbud). geschichte ber Kafer Europa's. Robit ber Ammelitung fit ju fammeln und aufzubewahren. Mit 1 fcwargen und 48 coloritten Tafein. Preis, brofchirt, 9 ft. Cobn gebinden 9 ft. 40 ft.

Bromme's Atlas zum Kosmos. Mafelin umfaffenbem Terte. Preis, broich., a 14 fl. 24 fr. fcon und folib geb., à 16 ft. 12 fr. Beftellungen auf biefe Berte werben umgehend ausge:

> Julius Heliner's Frantijde Budbandiuna in Burgburg.

Gin folibce fleißiges Dabden, melde mit guten Zeugniffen verfeben ift unb fich iber hauslichen Arbeit gerne uns tergicht, fucht eine alsbalbige Unter= funft bei guten Leuten. Rab, in ber

Erpeb. R. bahler ver-r, find binnen au begründen, Buffelhorn und 3. am 27. v. geb. Sche'n ngumelben ur ber Masse v unb & all F

Buld), Buld), 314 anz

n ben Rachla ze Barbara Difte. Re.

lebte Beibrage

Das Testamentariat = Etwaige Forberungen am lebten Buttnermeisters-Wittwe 14 Eagen im Sterdhause 3. Lebrigenspalse beselven bei Auswerden soneren soneren soneren soneren Konen.

179 ectfämmen 59

Gin Berrenmantel, ein Bur: mus und ein Rinberaltar finb ju bers taufen. Rab. in ber Erpeb.

Ziehung am 2. Januar 1859. ppgggggggggggg

250,000 Gulden Hauptgewinn Gewinnzahlung

Oesterreichischen Eisenbahnloose.

in baarem Gelde am 5. Januar 1859. ම්**යලපසුවෙයටටටටටටටටට**

Jedes Loos muss einen Gewinn erhalten. Gewinne sind fl. 250,000. 200,000. 150,000. 40,000. 30,000. 20,000. 15,000. 5,000. 4,000. 3,000. 2,000. 1,000 etc. etc.

Obligationsloose sind zum Tageskurse zu haben und werden nach genannter Ziehung weniger fl. 5 wie-

der zurückgenommen. Auch bin ich bereit den Betrag vorzulegen.

Das Verzeichniss der mit Gewinn herausgekommenen Nummern wird jedem Th.ilnehmer sogieich nach der Ziehung überschickt. Es dürste für Jedermann von Interesse sein, den Plan dieser, auf's Grossartigste ausgestatteten Ver-

loosungen kennen zu lernen, es ist derselbe gratis zu haben und wird franco überschickt.

Alle Anfragen und Aufträge sind direkt zu richten an die Staats-Effekten-Handlung Anton Horix in Frankfurt a. M.

NB. Bei Austrägen ist der Betrag mit zu überschicken oder kann derselbe durch Postnachnahme erhoben werden.

Eichenstammholz-Versteigerung im Spesart.

Im Gafihaufe jum Lowen in Robenbud werben Dontag ben 27. Dezember I, 3. frub 9 Uhr bie nochverzeichneten Gichenftammbolger in freier Ronturreng öffentlich verfteigert

I. Revier Rothenbuch. Aus ben Abtheilungen Schwarzbuch, turze Schlag, Zweigrund, Pflang-rund, Bjahlrain, tleiner Schnabel, Ochienlager, Pfaffenheifter, Dornberg, grund, Bjahtrain, iteiner Smaore, Omninger, profineren Abthellungen: Forferebuch und an gufalligen Ergebniffen in verichiebenen Abthellungen: 616 Eichenabichnitte zu hollander Rup., Bau- und Baarboll vorzuglich-

fter Qualitat geeignet, unb

120 Rlafter 3fcubiges Gichenmuffelholg.

11. Reviere Malbajdaff, Aus ben Abhjeilungen Zweigrund, Bornichtag, Alsaffichtag, Kreuz-buckt und an zujälligen Ergedniffen in verschiebenen Abtheilungen: 110 Gidenabidnitte von febr ftarten Dimenflonen und borauglicher Qua.

litat, ju Commerzialbolg icber Art geeignet, und 18 Mafter Biduhiges Gidenmuffetholy; enblich 111. Revier Sain.

Roch mehrere Gichenabichnitte an gufälligen Ergebniffen in verfchiebenen

Mbtbeilungen.

Sammtliches Solg ift nummerirt und werben bie tgl. Revierforfter foldes ben Raufluftigen auf Berlangen borgeigen.

Die Strichobedingniffe werben bei ber Berfteigerung befannt gemacht und hier nur vorläufig bemertt, bag Raufer, welche hinfichtlich ihrer Ber-mögensverhaltniffe nicht hinlanglich betannt find, fich mit Atteften über ihre Bablungsfahigteit ausguweisen haben, sowie alle jene, welche im Auftrage eines anderen holg fteigern wollen, fich hierüber burch legale Bollmacht ausmeifen niuffen.

Afchaffenburg ben 11. Dezember 1858. Renigliches Forftamt. Rottger.

Modellir-Carton's für Kinder;

eine ebenfo angenehme ale nubliche Unterhaltung, bei

Brenner & Gerstle am Marit.

Su vierter Muffage ericbien fo eben:

Der Bandwerker.

Braftifches Silfsbuch mit grundlichen Erfauterungen und ben nothigften Formularien über alle bem Sandwerfer nothwendigen Reuntniffe im Gefcafte= leben von Eb. Beger. Bierte verbefferte und vermehrte Auflage. Stutts gart, Dester. Geb. 48 fr.

Borrathig in allen Buchanblungen, in Burgburg bei 3. Rellner

In der Semmelsgasse, dem Gosthause zu den I Lillen gegenüber, Nr. 136, verben **Montag den 20. b.** und die solgenken Tage, sidesmal Nadmittags dabt E Und veglinnen, Frauerileidungsstude, Welfgeng, Mostels und sonstiger hausralf öffentlich verstelgtert.

Stadt-Cheater.

Freitag ben 17. Dezember 1858. Die Drillinge. Luftfpiel in brei Aufzugen aus bem Frangofifchen bes herrn von Bonin. Berrn von Bonin. Bum Schlug: Gin gebildeter Sausfnecht. ober: Berfehlte Brufungen. Poffe mit Befang in einem Atte von D. Ralifch

Ein neu hergerichtetes Meganenlogis bon 3 ineinander gebenben beigbaren Bimmern, nebft Ruche, Bobentammer und übrigen Bequemlichteiten ift fo= gleich ober auf Lichtmes ju vermie= then. Rab. in ber Erpeb.

Giu moblirtes Bimmer ift an einen foliben herrn ju vermiethen. Rab. in ber Erpeb.

Mufe Biel Dreitonig wird eine orbentliche Berfon mit guten Beuge niffen gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Ein folibes gebilbetes Dabchen. bas auch einige hausliche Arbeit beforgt, wirb in einen Laben gefucht. Raber, in ber Erpeb.

3m 3 Dift. Dr. 49 ift ein freund: liches Logis von 5 Bimmern, Rammer, Ruche auf Lichtmeß ober 1. Dai au vermiethen.

Gin noch gang neuer ruffifchgruner Berrenroct ift ju bertaufen, Dab. in ber Erpeb.

Gin tupferner Bafchteffel, 4-6 Butten Baffer hattenb, mirb gu fatte fen gefucht. Mab. in ber Erpeb.

Gine Rochin und ein Sansmabden, welche fich burch Reugniffe über Ereue und fleif auszuweifen vermo: gen, werben auf fommenbes Riel gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Gin braves Dabden, meldes fich ben hauslichen Arbeiten willig unter= giebt, wirb in Dienft zu nehmen ge-

Der Stuttgarter Liederkranz hat den Plan, eine An alle Musiksteunde. Liederhalle zu erbauen. Einen wilkommenen Baustein zu derselben liesern ihm die bedeutendsten Componisten der Jetztzeit, welche sich vereiuigt haben, zu diesem Zweck ein

Gesang-Album

Für Eine Stimme mit Pianoforte-Begleitung

Eur Einer Stimme mit Francistersergerung zu componiren, das bereits unter der Presse ist und auf Subscription herausgegeben wird.

Dieses interessante Werk möglichst gemeinnützig zu machen und jedem Freunde der Musik Gelegenheit zu geben, sein Scherflein zu reichen, wird der Subscriptionspreis für 60 — 70 schön gestochene Musikseiten auf schönem Papier gedruckt mit eiegantem Unschlag nur

betragen, an dessen Stelle jedoch nach der Erscheinung des Album ein Ladenpreis von 3 fl. 30 kr. rhein

2. Heimkehr von V. E. Becker. 3. Lied von J. Benedict	16 Day Connenst auf Badeus altem	
4. Das Ebenholzkreuz vou 5. Herbstklänge von 6. Leb wohl etc. von 7. Amen von W Eichler.	15. Der Zigeuner von 16. Das Gespenst auf Badens altem Schloss 17. Esthnisches Volkslied 18. Wir Drei von 19. Der Sandmann, Wiegenilled von 20. Mein Herz ist wie die dunkte	J Rosenhain. A. Rubinstein. A. Schaeffer.
9. An die Entferute von . J. Faisst. 40. So gebt es etc. von . F. Gumbert.	Nacht von	W. Speidel. L Stark.
11. Mathilde von F. Halevy. 12. Matherbe's Lied von F. Hiller. 13. Watzer, Gesang von J. W. Kalliwoda. Das Album soli noch vor dem Jahresschluss.	22. Schlaf, mein kleiner Jesus, Wiegenlied von 23. Die Königin Margaretha von	E. Vivier. A. Vogel.

der Herren Subscribenten sollen demselben vorgedruckt werden.

In allen Musik- und Buchhandlungen Deutschlands und des Auslands kann subscribirt werden.

Schellfische und Cabliau

trifft heute wieder eine große Parthie dir eft ein, und werden zu dem billigsten Preis abgegeben bei

Sebastian Carl

Ctereoscopes, mit ben neuesten fcmargen und colorirten Gruppen und Landichaftsbilbern, in iconfter überraichend großer Auswahl, fino wieber porrathig, und empfichlt folde gur gefälligen Unfict und Abnahme.

D. Ehrenstein. Optifue, Ruridnerbof.

Das Damen=Garderobe=Magazin

Aloys Rügemer

herrnftrage Rro. 52 in Bargburg empfiehlt au

Weihnachts. und Neujahrs. Geschenfen

Mantel und Mantillen, eine Auswahl in ben neueften Ball:Heber: wurfen und Ballfleidern, alle Arten Stidereien, Unterrocke unb Lourniere.

N. S. Gegenftanbe, welche nicht vorrathig find, werben zu obigem Zwecke auf's Schnellite angefertigt, und folde von voriger Saifon werben weit unter bem Roftenpreife abgegeben.

Musbertauf

fammtlicher Spielmaaren unter bem Antaufepreife Chriftmartt 4te Bube rechte.

Es wirb eine gewandte Rellnerin aufe Biel in eine Brauerei gefucht. Rab in ber Erreb.

ben Rachfaß ber Elifabetha 튭 Befdaftegimmer lebige Saushalterin buseinanberfesung ber

niglice Begirtsgericht ale Gingelnrichteramt ben

Ga mirb eine Wirthfchaft ju pachten ober ju taufen gefucht- Rah in ber Erreb.

Todes-Auzeige

Beftern Morgens 10 Uhr entfaltef mit ben bl. Sterbfaframenten verfeben, im 71. Lebensfahre, an Entfraftung, unfere innigftgeliebte Mutter, Schwiegers und Grogmutter, Frau

Margaretha Breyer, Euchicherers Bittme babier.

Gecorten Freunden und Befannten biefe Tranerfunde bringend, zeigen wir, mit ber Bitte um filles Beileib hiemit an, bag bie Berbigung vom Leichenhause aus Greitag ben 17. Mittage 3 Uhr und ber Trauergntteebieni Sametag ben 18. fruh 10 Uhr im hohen Dom flatifindet. Burgburg, ben 16. Dezember 1858.

Mic tleftrauernden Hinterbliebenen.

heboritehenden *weimami* baeit

empfehle ich meine acht weißen und braun n Ruruberger, sowie Baeler Leb-Fuchen in ben verschiedentlich Gissen; Beiner feinfte Officteofer Bunich effent, achten Arac de Batavia, Rum be Jamaica, feiniten grunen und schwar jan Thee, sowie Gemury, Gesundbeite, Reise und Banille Checolate gu ben billighen Preifen.

Ignaz Hoffmann. gegenüber ber gleischbant.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehlen wir unser reichhaltiges

Musikalien-Lager

in Schulen und Uebungen für alle Instrumente, classischen Tonwer-ken, den beliebtesten Salun-Piecen und Tanz-Albums für das Pianoforte, sowie den schönsten Gesangs Compositionen etc.

Die beliebten Albums von Beyer von 1846 bis 1853 erlassen wir um die Hälfte des Ladenpreises.

Barth'sche Musikalienhandlung in Würzburg.

Il it 3 c i g c. Gine reiche Auswahl ber ichonften Toiletten und Ginis nach bem neueften Beidmad, gefullt mit ben feinften Geifen und Barfumerien, ferner fein parfumirte Seife in Fruchtenformen, fowohl einzeln als in Rorbchen gruppirt und zu

Weihnachts= und Neujahrs-Geschenken fich vorgiglich eignen, find in meinem Laben in der Eichhorngaffe jur ge-

J. Motal's By ittive.

Schönste frische Schollfische

find foeben wieder eingetroffen bei

falligen Unficht anigeftellt.

Joh. Mich. Höfer jun., Eichhornftrafe Dr. 50.

Unterzeichneter beehrt fich ergebenft anzuzeigen, daß fein Lager in Parfumerien, Toilette und Rammmagren auf bas Schonfte affortirt ift, und empfiehlt folde ju ben billigften Preifen jur gefälligen Abnahme.

C. C. Richter, Schuftergaffe, Ede ber Domftrage.

Frischefte fuße Schellfische, Sollander und englische Budinge treffen ein in

Kohn's Spezereihandlung.

Burgerverein.

Sametag ben 18. Dezember musikatische Unterhaltung.

Aufang 8 Uhr. Samstag ben 25. Dezember Rach-mittags 2 Uhr

Pienarversammiung in Betreff ber Rechnungevorlage und Muejchugwahl.

Der Vorstand,

3.ben Greitag gebachene Fifche und Samstag Leberfnodel und Beitfleifch bei Undreas Berold,

Gemmeloftrafe.

Gin Madchen, welches im Beinnaben, beionbeis im Musbeffern febr gung in ben Höllergasse, 2. Diftritt

ein Dabchen, welches lochen und naben fann, in allen weiblichen Mrbeiten erfahren ift, fucht aufe Biel Dreitenig einen Dienfi. Bu erfahren im Ingolftabter Dot Dr. 350 uber 2 Stiegen.

Ein Babergehilfe, welcher mit guten Beugniffen verfeben unb in allen dirurgifden Berrichtungen bewandert ift, fucht bis Renjahr eine Stelle. Rab. in ber Erpeb.

Fremben: Anjeige

bom 15. Dezember. Bumann,

(Wiler, Wills & Eristbod, Buman, andebe, angelingen, Aft.; Schnieter a. fleift. Spaniete a. fleift. Spaniens a. Chramib. (flotal... 60); Aft.; Albert a. Magsburg. Suber a. Gullgart, Giberfelin a. Beitli. Siber a. Geligberg. (Rrowstrip.) Aft.; Welt a. Albigarg. (Rrowstrip.) Aft.; Welt a. Albigarg. (Rrowstrip.) Aft.; Welt a. Albigarg. After a. D. bad, Bigfer. Real. v. b. Reas Affalow mit Dys. a. Ziefr Sona Milliff mit Dys. a. a. Riffiands v. Jourdynerf mit God, s. Bot. s. Dittle Miller v. Dys. art. Bys. art. Bys. art. Siefr. Real. v. b. Bys. art. Bys.

Regenpen, (Schan.) Kflet: Klage a. Mitbreit, Dom-iling aus Rieinofibeim, Schaatel a. Plauen, Rrentber a. Anmweiler, Arebberg, Rentie a. Arameiler. Dr. Eppeleia a, Frantfurt, Kolf,

Guidverwalter a. Bappenfeim. Graffert. Rote, Guidverwalter a. Bappenfeim. (Bartimb. Dof.) Blant a. Rahibanfen. fran Balter a. Rinder mit Got. a. Damps. fran Balter a. Rinden a. Biefenihrib. hummet, Mehremeifter aus Burglangenfelb.

Dantfagung.

Gur bie fo ehrenbe Theilnahme bei ber Beerdigung und bem Trauergotteebienfte unferes guten, unbergeflichen Gatten und Baters

Franz Rom.

Burger und Brieger fler, bohen Gonnern und Freunden ungern tiefgefublieften Dant mit ber Bitte, bem nun in Gott Rubenben ein freundliches Andenten und uns ferneres Bobiwollen ju bemahren.

Burgburg, ben 16. Dezember 1858.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Mecht Bielefelder Leinen,

weiße leinene Zaschentucher, Gervietten, Tifch. Sandtuch: und Bettzenge, Zwiiche und Barchente empfiehlt unter Bufiderung reellfter Bedienung

Schuftergaffe Dr. 552/53

Carl Schlier.

Lichtbilder mit Holzrahmen

empfiehlt und werben Lettere auch auf Bestellung gefertigt bei

C. C. Richter.

Bei Carl Geibel in Leipzig ift foeben erfcbienen unb in Julius Reliner's Frantifder Buchbanblung in Murzburg au haben :

Immanuel Kant von der Macht des Gemüths

burch ben blogen Borfat feiner frankhaften Gefühle Meifter gu fein. Berausgegeben und mit Unmertungen verfeben bon C. W. Hufeland,

Rönigl. Preiß. Staterath und beibarzt. Reinspeir. 1889. Ju Unifolog 26. — 46 tr. Beimspeir. 1889. Ju Unifolog 26. — 46 tr. Jubalt: Borwort jur 10. Auflage. — Borrobe von C. M. Hefeland. — Uber lange eben und Schundheit. — Grundhei ber Blatetit. — Bom Barm= und Kalthalten, besonbere ber Juge und bes Ropfes. — Bon ber Erreichung eines höhern Lebensalters ber Berebelichten. - Bon tomifden Gewohnheiten und Bangweile. Bon ber Sypochondrie. — Bom Schlafe. — Effen und Trinken. Bon bem tranthaften Gefühl aus ber Ungeit im Denken — Bon ber Bebung und Berbutung franthafter Gefühle burch ben Borfat ver deung und versputung traugette Frieger und der der im Albemgieben. – Bon ben Folgen bes Einathmens mit geschoffen en Elepen – Dentgeschäft – Alter. – Borforge für die Augen in hinfigt auf Oruck und Kander.
Diete, von zwei der berühmtesten deutschen Gelehrten ver-

pries, von per der vernomersten deutsche Beteften bei jagft, lebreiche und nissliche Budo wurde in der jangft erspienenen sehr fanten 9. Auftage in turger Jeit abermals gängt aufgaten, und wir empfelen bief 20, mit deutschen, großen Zeitern gedruckt Ausgade Zebem, dem fein körperliches und gestliegen Wolf am Hergen liegt. Es wird sehren Schaffen und Allere Ruthen bringen!

Frankischer-Gartenbauverein. Countag ben 18. Dezember.

Sigung. Ausftellung vom herrn Th. Bauer. Mittbeilungen ber So. Boblfahrt und Bauer.

Diejenigen 3 Perfonen, welche am Sonntage Rachte meinen Sund bei fich hatten , ber feitbem fehlt, forbere ich auf, benfelben zu entlaffen, wibrisgenfalls ich weiter verfahre. Auch warne ich vor Antauf. Er hat die Größe eines Jagbhundes, grau, fcwarg und und weiß getigert.

M. Bronner.

Es murbe am 8. b. DR. ein feibes ner Regenfchirm in ber Frangies tanerfirde gefunden. Raberes in ber Dunggaffe Rr. 293.

Gine Genbung ameritanifcher Gum: mischube find angetommen bei 23. Mutich, Chenthof.

Much ift bafelbit ein Laben ftunblich zu bermiethen.

Gine große Ausmahl gang bochgela ber Ranaxienhahnen ju Beih-nachts und Renjahisgeichenten ift ju vertaufen im 4. Dift. Rr. 82, Reubauftrake, ber Henbautirde gegenüber; auch find noch mehrere Sorten Bogel au haben.

NAME AND ADDRESS OF THE PARTY O Gin Gut

(im Schweinfurter Gau) achtgig Morgen groß, mit neuer hofriethe und Inventar, mirb megen vor= geruckten Altere bes bieberigen Befigers unter febr vortheilhafe ten Bebingungen verfauft. Rab. burch bas Bureau von F. 3. Mang.

COLDENS SERVICES SERV Källholt und Epeigen für Bags ner find billig ju verfaufen in Marft: Ginerabeim Dr. 10.

Ein verheiratheter Mann, ber acht Jahre in Rem-Port in verschiebenen Geschäften war, wönficht eine Erlle in einer Fabrit zu übernehmen. Gute Refommenbationen tönnen gegeben werden. Bu erfragen bei C. Oborno in Kribingafen. Beibingefelb.

Gin gebilbetes Frauengimmer fucht eine Stelle fur alle Arbeiten. Bu er-fragen bei E. Oborno in Scibings. felb.

Es wirb eine Birthichaft gu pads ten gefucht. Bu erfragen bei E. Oborno in Beibingefelb.

Gine orbentliche Berfon fucht bis Biel Dreitonig einen Dienft. Dith. in ber Erveb.

Würzburger Stadt- und Landbote.

per Barzburger Ctabis und Lands dott erfeint mu Lucanhue der Sorn, und hoben Febriege idglich kachmitage 4 fibr.

Als wöchentliche Beisingen werden Wendeng. Dennerstag u. Sameng bes Inskribaltungsblatt Ertrachfelleifen mit bekentrischem Inhalte beigraffen.

Eilfter



Der Granumerations. Hreit batrat babrat babrat babrat beit batrat beit in ft., viertelj. 40 ft., suswärts fei ben fgl. hoffanflatten monattig 13 fr., viertelj. 54 fr.

Inferate werben bie breitpultige Seile aus gewöhnlicher Schrift mit 8 Aren gern, größere nach bem Raume berichnet. Briefs u. Gela ber franca.

Jahrgang.

Rr. 300 Freitag ben 17 Dezember

Gifenbahnzüge. Gilgue. | Boftjug. | Guterzug I. | Gatergug II.

Anfunft von Bamberg Abgang nach Franffurt Anfunft von Franffurt Abgang nach Bamberg 428 Abends. 912 Vermitt. 930 Bormitt. 930 Bormitt. 510 Abends. 1010 Bormitt. 536 Abends.

itt. 1235 Mittags mit Personeu-Pef.
itt. 26 Mittags mit Personen-Bef.
1435 Rachis mit Personen-Bef.
439 früh mit Personen-Bef.

910 Radts mit Berfonen-Beförbg. 3 früb mit Berfonen-Beförbg. 8 früb mit Berfonen-Beförbg. 1205 Mittags mit Perfonen-Beförbg.

Ellusignet. Rad. Sunskad 10 ller Radis. Brancheim 14. lle Billage. Softenmiène. Bad Sunskad 8 llet fills. Brinds 18. dl. llet Radis. Brinds 18. dl. llet Brinds. Printed fill fill fills. Brinds 18. dl. llet Brinds. Brinds 18. dl. llet Brinds. Brinds 18. dl. llet Brinds. Brinds 18. dl. llet Brinds 18. dl. llet Brinds. Brinds 18. dl. llet Brinds

Tagenenigfeiten.

(Kandtagswahlen.) hof, 15. Des. Erfahmanner: Leers, Gutebeifiger; Goller, Bürgermitt. in Sowarsgenbach; Röppel, Raufm. in Martilenthen. Vanbrichter Schroen in Manchberg.

Baffau, 15 Det. Erfatmanner: Rarl Sobenthauner, Raffetier in St Alfola; Jatob Beig, Duffer in Sale; Joh Reich, Baftlbauer in Ballham.

Cham. Abgeordnete: 1) Johann But, Bierbrauer und Detonom vom Schönthal, 2) Johann Baptift Le ib. Begirtennterluchungerichter zu Meding. Erfahmöhrer: 1) Kaver Kellner, t. Bosterpebitor und Dekonom in Furth, 2) Karl Baron vom Schaft, F. Kämmerer und Gutes bestigter auf Thieristein (fammtlich konfervativ.)

Me undurg w. W. 1.4. Dez. 119 Wästler. Zu Abgeordneten wurden gewählt: die Ho Ho ausladen, t. Landricker von Bobenstraus, mit 28 Stimmen (erfest den Abvolater Schlör vom vorigen Landbag); d. Lent, Glashlittenbestiger von Ghartstettscha, mit 22 Stimmen. Zu Erzhamanner: die Hoh. Karl Pfäffinger, Handbardschaft, eigennud Nicht, Realitätenbestiger von Brennberg, mit 66 Stimmen. Belde Bahrepittate wurden im ersten Sernichnium erzielt.

Kemnath, 14. Dez Jm ersten Wahsgange sind von 165 Mählern als Landtagschgeordnete gewählt: 1) der K. Abwond W. Mieben h fere von Keustad ner Wahnaad (Migsted des Gestegebungsausschuffes der aufgelösten Kammer) mit 156 und der ha. Pfarrer Thauner von Erdendorf mit 87 Stimmen. Jak den beitin Abgerdneten des Begirkes ist morgen ein neuer Wahsgang ohnschueld.

Traunstein, 14. Des. Abzordnete: I. Strutin.: 1) Bid. Latein, Meierbauer von Jing, Bos. Traumftin, 160 Gimmen; 2) Dr. Jing Porger, Gutsberger, western von Sochaus, Ebg. Laufen, 137 St. II. Strutin.: 3) Frang Pachmayer, Poliphitter von Fraderrichelm, Ebg. Tweiberg, 145 St.; 4) Jing Laver Somit, Stadtriarret und Dekan, geistlicher Rath von Traunstein, 133 St. (Sämmittde 4 bisher Landräffe von Oberbaren.) Frighmänner: 1) Ludwig Nift, geistl. Nath und Pfarrer in Pang. 230 Seitmenen; 2) Karl Siegert. Understein Landräffen. 229 Seit; 3) War Weininger, Brauereibesther in Teisenborf, 226 Seit; 4) Karl Sieger Brauereibesther in Teisenborf, 226 Seit; 4) Karl Sieger Semestern, L. Begistgerichierath in Traunstein. 223 Seit.

Beilheim, 14. Dez, Mgocobnete: 1) Graf Ra me balbi, f. Regierungstrath und Gutebefiger zu Almannshaufen; 2) Gutebefiger Beerm ulter von Wallenburg bei Mkebach, und 3) Bierbrauer Doppelhom er von Edz — alle beit Mitglieber ber aufgelöften Kammer.

andshut, 14. Dez. 175 Bahler; Abgeordnete: Kaft Bierbrauer und Kealitätenbesiger und Sandshut mit 173, hirfaberg, Gutsbessiger von Alf bei Lands hut mit 134, Urban, Bierbrauer von Alfabiturg mit 108 Schmenne, Erfagnianner: Niend, Brauer in Oingoffing, Niedermaier, Bosthalter in Maindurg, Seelos, seitlicher And von Eandshuter.

Immenstabt, 15. Dez. Ersamanner: 3. dirnbein, Anweiensbestier von Wilhelm. Bog. Immenstabt, witt 115, d. Kont. Forster, Welnspalber von Ionnenbeim, 199z. Einbau, mit 111 Estimen. Der beitet Ersamann wurde bis zu Abgang ber Post nicht bekannt.

Banreuth, 15 Dez. Als vierter Abgeordneter gewählt Detan Sabemann in Berned.

Reuftabt a. d. A., 14 Dez. Erfahmänner: 1) Friedrich Sauerhammer, Borsteher von Kentersheim; 2) Joh. Lerns, Bierbrauer und Gastwirth von Scheinfeld.

herzogenaurad, 14. Dez Der hiefige Bahlbezitt fellt einen Algoreneten. Ale folger wurde im gweiten Sernitulum gewählt: Canbricker Endres gu höchstebt; als Erschmann wurde ebenfalls im zweiten Sernitulum gewählt 1. Landgerichte Alfeihor Schamberger zu Gräfenber.

haag, 14. Dez. 273Babler. Abgeordnete: Georg Manr, Bauer von Beibing, 229 Stimmen (Lerchen-

feleiche Pariei); Anton' Bobgl, Beinvirts von Altsting, foolitiche Rochung nicht bekannt, 169 Stimann; Alois Heter, Bothaufer von Steinboting (liberal), 139 St.; War Reger, Pharcer von Mubloor (liberal fonferentie), mit 133 St. Frighnahmer noch in der Babl; wahrscheinig Gart 21 Roles, Gutebefiger; hiefdsberger, Gutebefiger; Lax, Eindichter; Alaer, Gutebefiger.

Mhorobnete bis Bibliegirts Malfers bar i in erfen Serulinm: O-tonom Rabl von Mandbifen, Gatbbefiger v. Lotiner von Hergierstorf. Im vierten Serulinmun: Bierbrauer Raboerbuber and Pieffinhaufen. Erfahmanner: Malter, Josfiner von Annabier, Gutbbefiger Rabl von Pfeffinhaufen; Laubeichter Schnib von Kelbeim

Dillingen, 14. Dil. Im erften Secutinium: Bedan Bogel, Buer Bagner von Ettenhaufen; beibe icon von 1843 Afgoronete, liberal, eritere als finangeapacität nub Aroner befannt. In grieten: Rebat, vormalger Bageenreifter vor Gugbarg, liberal.

(3 3mmen ft abt, 15. Dez. Beitere Gefat nanner: Decrignis; Ropf, Bfarrer.

Bu ben weitläufigften Beichaften und mannichfachen Laufereien und Placereien veranlaffen jene Urtunben, welche man im Auslande beim Avichluffe von Rechtsgeichaften bedarf. Alle brei Juftangen ber Juftig ober ber Bermaltung muffen Unterfdrift und Siegel beifenen, bad t. Staatsminifterium bes Meugern muß bas Bifa ertheis Ien und nach biefer vierfachen amilichen Beglaubigung bebarf es erft noch eines gefanbtichaftlichen Bifa. Durch Entidliegung bes t. Staateministeriums bes Innern bom 4. b. Dits. ift nun entsprechend einem Buniche ber tal. jachfifden Regierung ausgesprochen morben, baf bie fachfi= ichen Beborben eine bobere Beglaubigung als bie einer f. baper. Areieftelle fortan nicht mehr verlangen, mogegen auch in Bapern bie von ben t. fachilichen Rreiebireftip: nen beglaubigten Urfunden ale genugend vidimirt erachtet werben. Gine folche Staatsubereinfunft mit allen auswartigen Staaten mußte ale eine mabre Bobltbat angefeben merben.

Deffentliche Gigung bes Stadtmagiftrats bom 7. Degbr. 1858. Muf bie erlebigte Eraminators ftelle am Bellerthore murbe ber Graminator Rafpar Seu8= ler vom Dablthore und an beffen Stelle ber Boligeifolbat Abam Seibert beforbert. — 3 vel Befuche um Er-theilung eines Ligenzicheines jum Bertaufe von aus altem Gilen felbft gefertigten Rloben, Saden und Bauteifen murben abgewiefen. - Auf Die Aufrage bes igl. Lands gerichte Dellrichftabt, wem babier bie Befugniß jum Binben von zerfprungenen Defen ober Platten guliebe, foll rudgeantwortet werben, bag biefes Recht lediglich ben Schloffern guftebe. — Die nachgesuche Birthichaftiverlegung bes Gartuchners Dich. Ripp in fein neu ertauf-tes haus 2. Diftr. Rr. 152 wurde genehmigt. — Das Befuch ber Schuhmacheremittme Barb. Durr, ibre Bierwirthichaft unter Beibilie eines Geichafteführers in ber Berjen bes Simmergefellen Ritolaus Balling ausuben gu burfen, wurde genehmigt. - Dem Frang Mungel murbe bie Berlegung feiner Bierwirthichaft in bas Botal bes vormaligen Biermirthes Ripp bemilligt. - Gin Geluch um Ertheilung einer Ligeng gum Spielmaarenhandel murde abgewiefen.

i Rongeffundgefuche vom 1. bis 18. Dezher. Ratt 8 a. un blatt von Keilichen um ein Meggertongischen. — Richael Alein, Burger und ehemaliger Gastiente debier, um eine Lohnröfterdongischen Jack. heim, Kaufin. in Obernbett, um eine Goshandelschauften mit Lien bahter. — Konrad Schuler von her um eine Flittnerfugfion.

Fur die zweite Salfte des Dezembers toftet der 6pfundige Luid Schwarzbrod 171/2 fr (1/2 fr. aufgefchl.), die Baage Beigbrod 16/2 fr. (1/2 fr. aufgeichl.).

Der folosiale, aber allen historlichen oder monumentalen Wertige entdetende Pumpbrunnen im Kuriginerbofe wird gegenvärtig eingelext, na vurch einen Kleing ugwisternen und laufenden Brunnen eright zu werden. Wie man hört, foll gleiche Wissta auch begüglich des alten Brunnens am Sieruplate bestehen, und zu bissen Aracke, wie diese auch von Seite der Bewohner des Kalschnetwose der Fall war, von den umtliegenden Hauselgenthimmen das Anetheten freiwilliger Belträge gemacht werden ein.

Die rhhmischt befannte und allerorts mit großen Beffalle aufgenommene Rimitefamilie D. . Itr au all Manden ift bahier eingetroffen und wird auch uns morgen burch in wo it der veranglattetes Concert im Ruffel sale ertreuen, und machen wir alle Ruulfireunde auf die Ertitungen derier Familie ommertfam. Des Lorgarmu bergrichget Bioliuvorträge des 10 juvigen Benno Balter, jowe Jeffrer und Gefangsborträge der Gowiefern Anna und Evolufe Matte, nur wünfichen wir benjelben eine frumbliche Aufgatahme.

Beftern fand ju Shonungen bie feierliche Ginweihung ber Rirchengloden und bas Dantieft über endliche und gludliche Erbauung ber bei bem großen Branbe im Jahre 1853 befauntlich ebenfalls gerftorten Rirche bafelbft ftatt. Die 3 Gloden find meifterhaft von G. A. herrmann in Schweinfurt gegoffen, wiegen eirea 36 Ctr., tonen im vollen Es Dur Accord und tragen folgende Inschriften: 1. "Gintracht", Spruch: Ehre fet Gott in ber Hobe und Friede auf Eiden, ben Menfchen ein Bohlgefallen.
2 Gegientheinselb. Nur durch die größherzige Spende ber Rirchenitiftung gu Grafenrheinfeld, Die mit Genehmigung f. Regierung 3600 ff. gur juneren Ginrichtung ber Rirche gu Schonungen ichentie, ift es moglich geworben, biefe einem Gottechause murdig bergufieden, beswegen wurde ber Glock der Rame "Grafenrieinfele" gegeben. Sprud: Einst im Zeltenlauf vom frommen Ginn entsprossen, (1628) Suo wir in des Dorfed Flammengluth gerkossen (1853 Sept. 26); murben gur Cyre Gottes neu gegoffen (1858.) Diefe Infchrift bezieht fich auf ben Gug ber fruberen Gloden, (Die Jahreszahl wurde gufallig auf einem guterhaltenen Theile ber alten Gloden aufgefunben) beren Bestorung und Rengus. 3. "Gnab uns Gott!" (Dieje Glode ift zum Sturmlanten beftimmt.) Spruch: Froh und trauernd tont mein Mang gu Bebovas Lobges fang. 4. "Gemeinbewohl." (Wird gelantet um bie Bemeinbe gur Berathung gu rufen.) Spruch: Breifet Gottes Dajeftat, bie burch Erb und Simmei gebt.

Deffentliche Verhandlungen am f. Bejtresgerichte Veufladt a. d. Denstag ben
21. d. W. frich balb 9 Uhr gegen Franz Moan Brown
on Euchorf, wegen Konden wir der gegen
30. Holmann u. Conf. von Berteilen, wegen
probitalafs; Donnerstag den 23. d. W. frich 9 Uhr gegen 30. Kimmel von Rich, wegen Forfitreels, um 10
Uhr gegen Atahrina Reich von Rich, megen unbefügler Riebweitung; um 11 Uhr gegen Verfitreels, um 10
Uhr gegen Atahrina Reich von Rich, megen unbefügler Riebweitung; um 11 Uhr gegen Alentin Walter von
Rich um Gonl. wegen Korfbollzisiskerteriung, Donnerstag den 30. b. Mic. früh Si., Uhr gegen Peter Sauf und Gonl. von Norbbeim wegen Korprecettigung; um
11 Uhr gegen Franz Haberfact von Rich und 25 Gewossen Gientfreeld.

Munden, 15. Dez. Bis Mitte bes nachften Monats ift bas Erfcheinen eines Armeebefchle ju erwarten.

Munden, 16. Dez. Für Wiedergenelung des Drn. Finanzministers v. Aldenbrenner ift leiber nur febr wenig hoffnung vorhanden. Das heutige Bulletin lautet:

"Se. Erc. haben eine weniger gute Racht als bie vorige gehabt. Die Athmungericheinungen biefelben." Die Mergte befürchten bas Aergite.

Die Diebe bes filbernen Tafclauffates im t. Echfoffe ju Berlin find entredt. Sie find ber Schlofbiener Ru-bolph und ber Gilberarbeiter Barthels.

Betereburg. Bor Rurgem fprangen in Aftrachan mehrere Barten mit einigen hunbert Bub Bulver in bie Luft. Die Gifchuterung mar gewaltig. Der holyplat Luft. Die Eischütterung war gewaltig. Der Soliplat in ber Rabe ber Wolga, worauf uber 1000 Faben Soli Ranben, fing Beuer und Aftrachans ganger Dolgvorrath perbrannte; ebenfo murbe ein Lager mit einigen Taufenb Sad Debl ein Raub ber Rlammen. Gin Ctabtibeil in ber Rabe bee Delplages ging bis an bae Bouvernemente. gebaube barauf.

Ansbad, 15. Dez. Bei ber heute erfolgten vierten Bewinnftziehung bes Anebad Gungenbaufener Gifenbahn-Lotterie Antebens fielen bie Sauptgewinnfte auf folgenbe Fullmerer: Ser. 745, Rr. 5 20,000 ft; Ser. 2189, Rr. 45 1000 ft.; Ser. 3481, Rr. 44 500 ft.; Ser. 253, Rr. 42; Ser. 3736, Rr. 42; Ser. 2838, Rr. 20; Ser. 4789, Rr. 14 is 100 ft. u. i. w.

Zermin:Ralender für nachfte 200che. Mm 19. Degbr. Bwangeverftelgerung von Genubftuden auf ber Rarfung Cleinach, Lig, Munriftabt, Mittag 3 Uhr auf bem Ge-meintebule ju Gleinach, Mm 20. Deibt. Bwangeberiftigerung bes Bohnbaufes n. Genubftude be Mich. Baner unn Alderefeiben, beg. Munreftabt, Mittag

1 l'hr in loco.

1 (bet wiere.) bet Gaftonfes jum fomorgen Baren in Burgburg 1. Dift, Rr. 368 fris 9 Ubr am f. Beg. Ger. Immer Rr 1. - Lete Triftelag (Einteren und Schinfpantlung) im Concurfe ber Seiler Baner forn Efelente ju Aftingen frab 9 Uhr am

f. Log. bofe bft. - Beiftelgerung von Bolianberholy (wird am 21., 22. und 23. forigefeht) frit 10 Utr in ben obelig v. Dirfch'ichen Bolbungen,

Kreiter Geren b und Schuptethod,
— Anneitung von Getberungen (1. Gbiftetog) im Cencurfe bes
Aufmeithe Ba. Jol. Sod. Sod und Alfredog früh 9 Uhr beim k.
Bez. Get. Afcheffenbung Zimmer Mr. 10.

bio, bio, gegen 3ch un hommet von Pfaffenbanfen frub 8 Ube

beim t. 2bg Sommelburg. - Berpachtung ber Jago auf Efbetftabter Ratturg fruh 9 Ube auf tem bertigen Rothhanfe.

Geld-Cours tom 16. Dezember.

Platoles 9. 33 - kr, 160 p. preus. 9 8 55 - kr. Hell. 10-8. 81: 9 8 40½ kr. Rendducaten 5 6. 31 - kr. 20-Fras-kent. 9 8. 20½ kr. Rendducaten 5 6. 31 - kr. 20-Fras-kent. 9 8. 20½ kr. Regl. Povereigns 11 8. 22 - kr. Geld pr. 25. Pf. f. 800. Preus. Tair. - 5. - kr. do. Kassaw. 1 8. 45 - kr. Horch. pr. 2. Pf. f. 22 8. 35 - kr. Pranken-Tair. 2 8. 20½ kr., Horch. pr. 2. Pf. f. 22 8. 35 - kr. 20 blate 16 60d - 5 - kr. Weckels und Wise k. S. 120½ 6.

Berantwortlider Rebafteur: &r. Branb.

Unfünbigungen.

Befanntmachung.

Reujahregratulations Entbinbunge farten betreffenb. Auch für des Jahr 1859 gibt die untrifertigte Behörer wicher Neu-jahrsgaultalions Entsindungsfatten aus, welche im Laufe diese Monats an sehem Bertlage Borniliags von 9 die 12 übr im Bureau des Armen-pfleglodierathes gegen Zadlung von 30 fr. in Emving promunent werden fonnet. Bit venerten jebet, das biedung der Wohlfsäufgleit Eingefar teine Grangen gesetst werben wellen , und bag wir bie Ramen Derjenigen, welche folde Rarten tojen, in allen hiefigen öffentlichen Blattern werben betannt machen.

Bir laben qu einer recht gablreichen Abnahme bon Rarten ein, um fo mehr, als ber Eitrag in bie Armentaffe flieft, welche, obnebieg mit einem bebeutenben Defigit tampfenb, in jegiger fo theurer Zeit von allen Seiten

weben den Ein Anfprus genommen witd. Burzdurg, den 16. Oezember 1858. Oer Armen pf. legick afterath. I. Borstand: Schwink.

B. E. Beder, Gefr.

Bronner's fleckenwaffer,



untrualich gegen alle Fleden von fetten Speifen, Del, Butter, Talg, Stearin, Theer, Bed, Bagenichmiere, Delfarbe, Bomabe zc, ohne ben achten farben von Geibe, Sammet, cher, Mobels und Artieser von Seibe, Sammel, Sachunge, Gebert, Mobels und Keiterfloffen im Gringften ut [gaben. — Beites und villignes Mittel zum Wassen der Elage handsche im Schern a. 20 tr. und 8 fr und in Weinstelspen a. 1 ft.

Joh. Mich. Röser, jun.

Gidborngaffe Rr. 50.

Alle Gattungen feinfter Gorten braunen und weißen Rurn: berger Lebruchen um billigften Breis gu haben bei

Bacherieber In unter in ber Schuftergaffe.

Stadt-Cheater.

Freitag ben 17. Dezember 1858. Die Drillinge. Luftfpiel in brei Mufjugen aus bem Frangofifchen bes Serrn von Boniu. Jum Schluß: Gin gebildeter Hausknecht, ober: Berfehlte Prujungen. Posse mit Gejang in einem Afte von D. Ralifd

Cängerbund.

Freitag ben 17. Dezember Pienarversamminng. Samstag ben 18. Dezember **Abendunterhaltung**

für herren. Anfang 8 Uhr.

Amei Dabden werben aufe in Dienft ju nehmen gefucht. Rah. in ber Erpeb.

Rallholy und Speigen für Bag. ner find billig zu vertaufen in Dartts Ginerebeim Rr. 10.

Gin neu bergerichtetes Meganenlogis von 3 ineinander gebenben beigbaren Bimmern, nebft Rude, Bocentammer und übrigen Bequemlichteiten ift fo= gleich ober auf Lichtmeß zu vermies then. Rab, in ber Expeb.

Giu moblirtes Rimmer ift an einen foliben herrn ju vermietben. 9lab. in ber Erpeb.

Gin noch gang neuer ruffifcgruner Derrenrod ift ju vertaufen. 9lab. in ber Erpeb. AND TO SHARE

de miss where wend and

am 2. Januar 1859

250.000 Gulden Hanpigewinn

googeooccooonegg

in baarem Gelde am 5. Januar 1859.

Oesterreichischen Eisenbahnloose.

Jedes Loos muss einen Gewinn erhalten. Gewinne sind fl. 250,000, 200,000, 150,000, 70,000, 30,000, 20,000, 15,000, 5,000, 4,000, 3,000, 2,500, 2,000, 1,000 etc. etc.

Obligationsloose sind zum Tageskurse zu haben und werden nach genannter Ziehung weniger fl. 5 wieder zurückgenommen.

Auch bin ich bereit den Betrag vorzulegen.

Das Verzeichniss der mit Gewinn herausgekommenen Nunmern wird jedem Th ilnehmer sogleich nach der Ziehung überschickt.

Es dürfte für Jedermann von Interesse sein, den Plan dieser, auf's Grossartigste ausgestatteten Verloosungen kennen zu lernen, es ist derselbe gratis zu haben und wird franco überschickt.

Alle Anfragen und Aufträge sind direkt zu richten an die Staats-Effekten-Handlung Anton Horix in Frankfurt a. M.

NH. Dei Aufträgen ist der Betrag mit zu überschicken oder kann derselbe durch Postnachnahme erhoben werden.

Bekanntmaduna.

(Die Neureaulirung ber Rapitalrentenfteuer pro 1858, 61 betr.) Rach Urt. 26 bes Rapitalrentenfteuergefetes vom 31. Dai 1856 unter-

liegt die Kapitalrenteusleuerumlage von 3 bis zu 3 Jahren einer neuen Feli-ftellung, zut diese Steuerperiode ist mit dem 4. Ottober 1858 abzelaufen. Es werden daher alle hier standig wohnenden oder ihren Aussenhalt bier habenben Steuerpflichtigen aufgeforbert, entweber munblich ober fcbriftlich im magiftratifchen Beichaftsgimmer neben ber Depositeuftube ibre Ertlarung, ob fie Rapitalrenten und in welchem Betrage fie folde befiben, abgu-

geben, qui volledem Joerfe sigligende Eremin Serroge fie soine veitgen, abzuschen, June I. Dift. Montag ben 13. und Dienstag den 14. Dig. L. J. Harbert der L. Dift. Wittingd den 15. Odmirerkag den 16. und Preitag für den 11. Dift. Mittingd den 15. Odmirerkag den 16. und Preitag für 15. Dift. Mittingd den 15. Und Montag den 20. L. Mrs.

Gur ben IV. Dift. Dienstag und Mittwoch ben 21. und 22. 1. Dies.

2. Fur ben V. Dift. Donneretag ben 23. 1. Mte. und zwar jebesmal Bor-mittage von 8-12 Uhr und Nachmittage von 2-5 Uhr. Fur Diejenigen, welche schriftliche Fassicionen übergeben wollen, liegen Joenmilare, benen jedoch genau bie Wohnung bezurfene ift, am 12. und 13. Dezember I. 3. bereit im mögliftratischen Geschäftezimmer Rr. 1. Dabet werben nachfolgende Bemetfungen gemacht:

1) Gangliche Berichmeigung, unrichtige ober nicht rechtzeitige gatirung ben Remien unterliegt ber gefehlichen Strafe, wie bie Entf beibung uber unterlaffene ober unrichtige graffion fobann auch von Umtemegen erfolgt.

2) Da bei Unlage ber Rapitalrenensteuer nicht, wie es bei ber Gintommenfteuer ber Gall ift, perfonliche Borlabungen erfolgen, fo ift biefer Betannt= machung gur Umgebung von Strafen wegen Unterlaffung u. f. f. bie pollite Mufmertfamfeit ju wibmen.

3) Gilt biefe Faffionsaufnahme lebiglich fur bie Rapitalrentenftener und nicht fur bie Gintommenfiener, fur welche bie frubere Faffion mit Husnahme ber ingwijden vortommenben Abordnungen noch 3 Jahre wirtfant

4) Es bat feber Bilichtige, falls auch bie frubere Faffion unverandert geblieben tit, eine Rinjaffion abgnlegen.

5) Enolich wird barauf aufmertjam gemacht, bag beim Jusammenleben mibrerer Pflichtigen im Familienverband:, Die Rente in eine Gumme aufammengeworfen an fatiren ift und bas Familienhaupt fur bie abgegebene Erflarung haitbar ift, wie auch bie Bormunder für ihre Mundel, Ciratelen für ihre Curanden, bei noch nicht erfolgten Erbsauseinanderfegungen bie Daffecuratoren fur bie richtige Taffion bie Saftbarteit über-

Bargburg, ben 7. Dezember 1858.

Der Stabtmagiftrat. B. fr.

II. Burgermeifter : Gowint.

Eine große Husmahl von

psfiguren,

bejonders gu 28:ibnachtogefchenten geeignet , find billigft gu haben in ber Domer Pfaffenguffe Re. 49.

Mebrere Steinflonfer merben foglitch gefucht bei

Michael Bauer, Pflafterermeifter im Zwinger.

eines allenfallfigen Rejuttates.

einem Wohnhaufe babier elemination chang . D. wniden ans ein aufgehängte Wasichile r Unterroch; u gewärfelter Beck, b r baumwollener Roch e Jade mit weißen Eerimpfe, Fenster a wollener 1 und blau

Donnerstag ben

Herzog.

Unterjudungsrichter am Deittheifung. nirg Pen 2 erfuche um Burgburg !

Gin mittleres Quartier und eines für eine einzelne Berfon ift gu bermiethen im 3. Dift. Auffdlug wird ertheilt im 1. Dift. Rr. 424.

Beffern Abend wurde eine grau ges hadelte Zafche von ber Urfuliners bis gur Cichhorngaffe verloren. Man bittet um Rudgabe in ber Erpebition b. Bite.

Bu vert ufen finb 11/2 Morgen junger Rlee. Rab. in ber Erpeb.

250,000 Gulden meue öftert. ju gewinnen

bei ber am tommenden 2. Januar flatfindenden Gewinn = Biehung der Kaiferl. Königl. Geftreich'fchen Partial-Gifenbahnloofe. Kein Prämien-Anlehen besteht, welches so viele hohe Gewinne, verbunden mit den höchsten Garantieen, dem Publikum bietet.

Die Hauptgewinne des Aluebens sind nammen. Auf alle Volle. Auf Biene Währ, sie 330,000, 74mal k. 200,000, 103mal si. 150,000, 90mal si. 40,000, 105mal si. 30,000, 90mal si. 20,000, 105mal si. 30,000, 90mal si. 20,000, 105mal si. 150,000, 370mal si. 50,000, 28mal si. 20,000, 90mal si. 20,000, 105mal si. 2

aber jour und der der der der der der der der erfp. In-ber Actrag vorzulegen. Die entfallenden Gewinne werden den refp. In-tressenten welche ihre Loofe direkt von unterzeichnetem Bankband bezogen, sofort vondemselben baarübermittelt.

Blane gratie. — Ziehungeliften fofort franco nach ber Biebung. Auftrage find birett gu richten an

Stirn & Greim

Bant: und Staats Papieren Gefcaft in Frankfurt a. Dr.

Norddeutscher Lioyd.



Post-Dampfschifffahrt

BREMEN-NEWYORK burch die Bremifchen Poft-Dampfichiffe von 2300 Zons und

700 Pferdefraft Bremen, Newyork, & Weser.

Die nachften Erpebitionen find wie folgt feftgefest:

namen Erromann inn ind gig feigetet.
D. Newyork, Capt. II. J. v. Santen,
am Connabend, den S. Januar 1839;
D. Bremen, Capt. H. Wessels,
am Connabend, den S. Kebruar 1859;
D. Wesser, Capt. J. H. Gätjen.
am Connabend, den S. Mär; 1839.

Paffage-Preife: Erfre Cajute 140 Thir. Zweite Cajute 85 Ehlr. Zwijchenbed 55 Thir. Golb incl. Betoftigung.

Saterfracht: 3wolf Dollars und 3% Brimage pr. 40 Cubic: Tug., fur bie Erpebitionen am 8. Januar pa. D. Nem-York unb am 5. Februar pr. D. Bremen.

Rabere Mustunft ertbeilen fammtliche Schiffsmatter und Schiffserpebienten, fomie bie Unterzeichnete.

Bremen. 1858.

Die Direttion bes Rorbbeutichen Llobb. Grüsemann, H. Peters. Direttor. Brocurant.

Montag den 20. Dezember früh 9 Ubr

werben in Giebelftabt bei Unterzeichnetem verftrichen: eine Barthie barrer Monatoliee, Rangerfen Burgeln und Karloffeln; Baizen, Korne, Ger-ftene und haberstroß; 3 tragende Zug-Rübe; 1 Stier; 1 fettes Schwein u. 2 gaufer; Suhner und Ganfe; Baigen, Korn und Gerfte; Bauerei und hausgerathichaften; Mobels; mehrere Betten ic. und mehrere Bebermebfiuble mit allen Gorten Geichtrt.

Michael Preuss.

Bur bevorstehenden Weihnachtszeit

erwfiehle ich meine acht weißen und braunen Rurmberger, sowie Baster Leb-Teeben in ben verfchiebenften Größen; ferner feinfte Diffelborfer Bunfch-effen, dojen Ara be Bataola, Rum be Jamatea, feinften geuwn und ichwar-gen, Tee, fowles Gewürze, Gefundbeite, Reis- und Lunific Chocolabe ju ben Mußten Preifen.

Ignaz Hoffmann. gegeniber ber Fleifchant.

Einladung.

Sammtliche S.S. Schreinergefellen werben auf Conntag ben 19. b. DR. gur Abendunterhaltung in ber neuen herberge boffic eingelaben. 2. 23. D. M.

Chifffahrts:Radrichten.

Bertheim, 15 Dez. Seute Bormittag bier vorbeigefahren : Balthafar Beng aus Sthingen mit Labung von Frantfurt, Gebaftian Binterhelb bon Miltenberg mit Labung bon Miltenberg, Michael Leng von Ritgingen mit Labung von Maing.

taglida werben 1 Fourage = Anfau Roggeniteb um annehmbare ? verfiandiget werden. itar: Lofal:

Cagescours zu baben, in Courfe eingelöft bei beften Aunt ging

(Solug bes geftern abgebrochenen Artitels bie Anlage ber Bewerbesteuer betreffenb.) Auszug aus bem Gefete. e) Bei ben Brauereiberechtigten bat biefe Ertlarung bie Schaffelzahl bes in ben letvorbergegangenen 3 Jahren verwendeten Da'ges und bei Branntweinbrennereien Die Gimergabl bes in biefer Beriobe erzeugien Fabrifates ju enthalten; bei jenen Gewerben, für welche bie Menge bes Materialverbrauchs ober bes Erzeugniffes als Anhaltspuntt jur Ausmessung ber Betriebsanlage ertlart ift, hat ber Steuerspflichtige bie bezüglichen Gibgen nach Maggabe ber in bem Tarije bisfalls

getroffenen Beglimmungen gu beklariren.
.f) Bei neu in Betrieb tretenben Gewerben ift ber Umfang, in welchem bas Gemerbe betrieben werben will, nach porgezeichneten Mertmalen in ber

Ertlarung anzugeben. Art. 43. Wenn ein Steuerpflichtiger bie Abgabe feiner Gillarung ber ergangenen Dabnung ungeachtet unterlaffen bat und bergufolge bie Enticheis bung bes Musichuffes gemag Rit. 34 von Amtewegen ju gefcheben bat, fo verfallt ber Saumige in eine nach ber Bebeutenbheit bes einzusteuernben Bewerbes bemeffene Gelbstrafe von 1 bis bO Gulben.

Art 44. Derjenige Steuerpflichtige, welcher in feiner Erflarung bie gur Festfebung ber Betriebeanlage erjorberlichen Mertmale (Urt. 26) jum Rachtbeile bes Stoatsarars entweder gang verschweigt ober zu gering ober unrichtig angiebt, unterliegt, wenn die Unrichtigkeit der Erklarung nicht auf einem entschuldbaren Britgume lecubt, einer Gelbftrafe, welche nach Eimeffen bem 5-10 fachen Jahresbetrage ber jenigen Theiles ber Steneranlage, um welche be Staatetaffe burch bie unrichtige Gaffton verfurgt worben mare, aleichfommt.

Unterzeichneter beehrt fich ergebenft anzuzeigen, bag fein Lager in Parfumerien, Toilette= und Rammmaaren auf bas Schonfte affortirt ift, und empfiehlt folche ju ben billigften Dreifen jur gefälligen Abnahme.

C. C. Richter. Schuftergaffe, Ede ber Domftrage.

Chone und aute Rartoffeln, bie Dete um 12 fr., fo wie febr iconer und billiger Sanffamen, Wiefen und Felbtummel, Buchelbier und fachfi-icher Unis, fconer und billiger Majoran, bas Pfund ju 12 fr., ausgezeichnet ficoner und billiger Bapreborfer Meerretig, eingemachte Salzfummer-linge und rothe Ruben, somie fibr iconer Eibifg, und Sugholg, fint jeber-geit im Dause und auf bem Martte zu haben bei

Balentin Uhl, Saamenhandler,

3. Dift. Rr. 166, Sterngaffe.

Meinen werthen Gaften bringe ich bie ergebenfte Angeige, baft mein Birthidaftelotal wegen bringender Reparatur beute und morgen geichleffen bleibt und basfelbe wieber am Conntag unter meiner perfonlichen Musubung eröffnet wirb.

3. S. Meizamer, Caffetier.

Unterreidinter empfiehtt gleich bem Botjahre alle Sorten feiner Leb-fuchen, ole Elifen: und Fruchtuchen in Scachtein zu 42te, feinfte weiße Hafeler, Parifer, bid und dinn gemandelte braune, Magens, Burm: und Saucelebfuchen in allen Gtogen, leicht und jedon gegre beiteres Chaum:, Maccaronen:, Liqueur: und Mandel: Confeft, Margibans von Gierguder, nebft einer großen Auswahl von Draget jum Bergieren ber Chripbaume ju ben billigften Breifen.

G. A. Diceas,

Conditor und Lebtuchner.

Kindertrommeln

felbfiverfertigte, in verichtebener Grofe und Qualitat empfiehlt ju ben billigften Breifen

Ch. Raumer.

Buttneregaffe neben ber Stodftiege.

Benbte Cigarrenarbeiter merben gefucht burd bae Bureau von F. J. Manj.

gegeben

gefchatte An-12,000 ft. gef - Wehnhaus nup Glaubigere wirb | Pl : Rt. 2028 u

befannt ber I. J. Rachmittags 3 92. 2 weberbelt bem dfentlichen germine ohne Radfich auf ben gngelaffe ber Tagfahrt felbft wefen 4. Bilt. Den 27. Degewber I. Moontag ben 27. Degewber I. im dieherichtichen Gelchestigmmer 21.2. merben.

hierorts

6

früh

Montag ben 3. Januar I. J. frub Melbung bei Beithetlung

. Dezember 1858, Königliches Landgericht.

Bogel

Jobann Bogel von Gerbrunn betr. ben Rachlag bes verlebten Johann

Betanntmachung

Berlaffenfchaft bes ge Forderungen an n Gerichte undetannte Perfonen, und folde, gegen ! Amelfel obwaltet, werden jur Steigerung nicht si an der Agfahrt ibre Zahlingistäbigkeit nachweifen. fabigteit fle nicht

ift gu Schlafftelle Gine

ie geheizte Schlaffled Rab. in der Exped. 3ugelaus £ attenfänger D. Rr. 41. **3** 00 E E

Begirtegericht ale Gingelnrichteramt

Seine wollene Unterleibchen. geftridte und gewebte, wollene und baumwollene Jacken und Unterhofen. Kinder- und Frauen-Spenger,

geftridte wollene

hanben, Rapuben und Unterarmel, icone wollene, gestridte und gewebte

Ainderftrumpfchen.

gestridte und gewebte wollene Goden, Berren= und Da= menftrumpfe, fowie alle in dies Fach einschlagenden Artitel, empfiehlt in großer Auswahl zu ben billigften Preifen

Carl Philipp Baner, Domftraffe.

Das Damen=Garderobe=Magazin

Aloys Rügemer

herrnftrage Mro. 52 in Burgburg empfiehlt gu

Weihnachts. und Neujahrs. Gefchenten

Mantel und Mantillen, eine Answahl in ben nenefien Ball:lleber: würfen und Ballfleidern, alle Arten Stidereien, Unterrocte unb Tourniere.

N. S. Begenftanbe, welche nicht vorratbig find, werben gu obigem Zwede aui's Schnellite angefertigt , und folde bon voriger Gaifon weiben weit unter bem Roftenpreife abgegeben.

Befanntmachung.

In ber zweiten Salfte bes vorigen Monate wurben von ber auf bem Stadtmalle binter ber Schweizerei aufgehangten Bafche nachverzeichnete Ginde entwenbet, ale: 7 Derreubemben, givei von grober Beinwand mit rothem Baums wollengarn mit C II. gezeichnet; 2 leinene feine Semben ohne Beichen; 2 neue halbleinene und halbbaumwollene hemben ohne Rragen, bas eine mit F. P., bas andere mit einem fcmargen Streifftrich am Stode gegeichnet; ein Shirtinghemb mit hobem flebendem Rragen, am Sted mit ibwar,er Tinte v. Baier gegeichnet; 3 Shirtingeunterrode, wovon 2 am Bunde ftatt Band 20. Inter gerichtet; 3. Spirringsunkertore, vovoen 2 am Jones fact van Knöpfe baben; 2. jezausehenden, gang fein von Holdaber Leinvand, das eine mit L. S., das andere mit R. M. roth geweichnet; ein archee weige Bordaug mit A. H. gerichnet; 2 Untertöde, 1 Biquerod ohne Zeichen; 1 Sommerplauerod ohne Zeichen 12 Untertöde, 1 Biquerod ohne Zeichen; 1 Sommerplauerod ohne Zeichen mit Aden; 11 Baar dammollen weige Seitunge gegeichnet mit E. W.; 4 Baar dammollene Strümpfe, gegeichnet E. W.; 2 Baar weiße dammollene Circlingte L. H. vin 20. Som destelbeden zeitelben V. M. und lene Strumpfe, gezeichnet L. H.; ein Baar besgleichen, gezeichnet W. M. unb 3 Stud weiße baumwollene Strumpfe, 2 Stud gezeichnet M.S unb 1 Stud obne Beichen. 3d erfuche um Spabe und Mitthellung eines allenfallfigen Resnitates.

Burgburg am 5. Dezember 1858.

Der 3. Untersuchungerichter am t. Begirtegerichte babier. Riliani.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich mein reichhaltiges Lager von Bortefeuilles und Gtuis : Arbeiten, Schreiomaterialien und Lupusartiteln ju ben billigften Breifen.

> N. Scamoni. Domftrake.

Literarifche Angeige.

Bei mir ift ericbienen und zu baben : 1) Rurge Gefdichte ber Ras pelle jum bl. Gebaftian, 2) der ebemaligen Frühmen. fliftung, und 3) der ebemali: gen Vicaria ad. b. Mariam Virg. ju Rordheim v/Rb., Lanblupitels Mellerichnadt. Wit Urfunden. Gin Beitrag jur Burge burg. Diocejan : Gefchichte. Bon Dr. F. G. Bentert. Breis 54 Rreuger; jebes Seft einzeln, bro-

Birgburg, 17 Dezemb. 1858. 3: M. Richter, Buchbruder.

Bon morgen ben 18. b. Mis. an wird im 1. Dift. Dr. 298, Bachgaffe, bei Steinrud

Ständerbühler Most

Milch und Rabm it taglich au baben im 4. Dift. Dir. 278, Bas beregaffe.

Gine Seubung ameritanifder Gum mifchube ift angetommen bei ;

B. Mutich, Schent of. Auch ift bafelbit ein Laben ftunb. lich gu vermiethen.

Ge wird eine Wirthichaft ju pachten ober gu taujen gejucht. Rab. in ber Erped.

Gine Rochin und ein Sausmasden, welche fich burch Beugniffe uber Treue und Gleig auszuweifen vermos gen, werben auf tommenbes Biel geindt. Rab. in ber Erpeb.

Gin brares Dabbden, meldes fich ben bauelichen Arbeiten willig unter= giebt, wird in Dicuft gn nehmen geiucht.

Fremben: Anjeige bom 16. Dezember.

(Abler.) Rite.: Schibel a. Schrammbe g Funfe a. Glabbach. Rofenfelber und Steln a. fr nffurt Sepl a. Schmfel. Pott aus

(Frant, hof.1 Rote: Rebl aus Munchen, hofficiter a. Angeb. Bobr, Guftwirth aus Riplingen, Seig, Apotheter v. ba. Bafette a. Gerf. Gutebefiger.

Gerf. Gulvoriper. (Kroppring.) Afte.: Frant a. Mannheim. C. Dreichter a. Frantsurt. Gef. Lurburg a. Kfifingen. Beitr. Kfl a. Rümchen. C. von Schorn. Aft. v. da, Wimpfien, E. f. doupten, a. Wien. Schufer a. Reched.

(Coman.) Rfile,: Rlitor a. Manchofter, Froblich a. Dresben. Burnborfer a. Duffelb, Rrell. Archifelt a. Rarierube, Brunner, Apotheter mit Gattin, Brunner, Rotorielepraft. ibeter mit Gatitis, Ornnaer, Ariarinteprais, und Bohm, Rentomtmoun a. Blicofofdelen. (Burtemb. Dof.) Riter: Jay a Lachaur be fends Moos a. Buchau, Tremei a. Frife. Grf. v. Maibeghem a. Stoplugen, Bifcher, a. Michaffenburg.

Geftorben: Rarg. Breper, Tudfdrerers 20, 70 3.



Halbjährige Bestellungen bei allen Post=

Münchener Punsch.

Sumorifiiscs Originalblatt von M. Schleich. Ericeint wöchentlich einmal mit Juhrationen. Halbjähriger Abonnemenispreis

Shleier

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt A. Wolf. Schustergasse.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfiehlft eine reiche Auswahl im Raffeee, Theer und Tafele Gervicen, Brobtorbe, Compolite, Blumenvalen, Theriguren, Beihleffeln, Lichthibern, Puppenterfen uben billigften Preffen

Franz Joseph Bogt

Bürzburg 1 fl. 24 fr., Abendmahl 1 fl. 45 fr.

als Lightbilder, bei Brenner & Gerstle am Matt.

Crinoline

ju 2 fl. 30 fr., sowie mit Shirting überzogene Stahl-

F. J. Schmitt.

Bu bevorstebender Festzeit erlaube ich mir mein Lager frangofischer und engtischer Varsumeries und Tollette-Gegenstände in empfehlende Erinnerung au bringen.

F. Bayer jun., Schmatzmarft M. 416.

Weihnachts - Geschenke

nac

Fantenills mit und ohne Commoditat-Einrichtung, sowie eine Auswahl feiner Salon. Möbel und Möbel gum gewöhnlichen Gebrauche, empfiehlt und für beren Solibität garantirt

Adalbert Fischer,

Tapezier.

(Mogelmagagin. Gichhorngaffe Dir. 50.)

fide bevorstehende Melhnagien empfehle ich mehrere neue Sorten leichtes Confect, welches fich besonbers für Chriftbamm eignet, nebst allen Sorten Lebtuchen, feinften Arac, Mum und vorzägliche Punfche Bfienz.

J. B. Herzing, Conditor.

Liedertafel.

Nächste Probe (von Oedipus) — Dienstag den 21. d. Mts. Der Ausschuss.

Ginladung.

Die verehrten S.S. Schreinermeister werben auf Sountog ben 19. b. M. jur Einweihung ber neuen herberge höflichst eingelaben.

pfe. Hopocond-rifen und fonft auf irgend eine Art in Teufel geplagte Eineobner after Feffunger:

bes die bestellt geblagte Eineobner after Feffunger:

bes die bestellt geblagte Eineopner Abnut, Schauf, Schwandt und bes stellten Burfen; Anchoen aus dem Kriege, Ager und Leben Lamige Schwie, Iomlige Bergeich, Springe-Ammeren, wegefälligigte und Verleiger.

Butz hurg in der Zufliss Keliners fräntligen Buchsandung

Ein solibes Mobchen, welches lange bei einer herrschaft als Stutenmabden war, wünsch in berselben Eigen ichen war, wünsch ... Räberes in

2. Dift. Nr. 283, Pommersgase ift bie Bohnung im 1. Stode fogleich ober auf nächftes giel zu verwiethen. Raberes in der Fleischankgasse Rr. 314.

ber Groeb.

Ein ladirter Tifc, ein polirtes Rinbertomobecen, besgl. ein Schrantchen, Resichen Tapeten und Kinberipiele sind zu verlaufen.

Ein beigbares, moblirtes Zimmer gn 2 ff. 30 fr. monatlich ift an einen Geren fogleich zu vermieiben in ber Burtarberiftraffe 9fr. 219

Solibe Mabden tonnen grunbliden Unterricht im Baignaben und Bufcneiben erhalten. Rab. in ber Erpeb.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Stabt. unb Banb. Bote erideint mit Mue. unbene ber Sonne und boben Feiertage taglich Redmitters & Hbr.

Wie möchentliche Beilagen werben Dienetag. Domereta z II. Sameraa bas Unterhaltungsblatt Ertra-Relleifen mit bellitriftifden Inbalt Be ineacten.

Eilfter

Rr. 301. Samstag ben 18 Dezem er



Jahrgang.

Tageneuigfeiten. Die Bablen find nunmehr fammtlich befannt. Es find nicht wenig neue Damen barunter, boch lagt fich don jest mit giemlicher Gemigheit behaupten, bag bie Boltvertretung bes Jahres 1858 benfelben Grundcharatter wie ihre Borgangerin tragt: es ift ber echt monars bijde, liberal-tonjervatioe Charafter bes baner ifchen Bolfee, und wenn ein Unterfchied zwifchen beiben ftattfindet, fo fcheint er ben vorliegenden Anzeichen nach nur darin ja beliehen, dag biefenige politische Richtung, welche durch die Menheit der aufgelössen Kammer repräsentiti wer, durch die neuen Wahren einem nicht unwei nilligen Ju-wachs an Zahl, Intelligen, wie densichsenheit, des Ge-präges etrangt haben durfte. Wehrfache Kahlen sind in vorgetommen; fie trafen bie herren Graf hegnenberg: Dur (I. Brafibent ber vorigen Rammer, 3mal gewählt), Dur (1. Prastont ber vorigen Kammer, Imalgewahl), Appellrath Breid (11. Prastorent ber vorigen Kammer, Imal gewählt), Dr. Bölf (Imal) Prof Bal (Zwal) und Prof, Ged (Zmal), Dief Algeordreiten waren bis auf Bal iammlich Mitglieter bes Gesetzbungsaussäumse, Rypellrath Breis Kefternt über das Ertar, Prof. Berternt über bas Ertar, Apof. Berternt über bas Ertar, Apof. Berternt über bas Ertar, Brof. Berternt über bas Ertar, Brof. Berternt über bas Bolizeilrafgefeyduch, Auch die Ebigen Mitglieber biefes Unefcuffes (Grbr. v. Berchenfeld, Dr. Baur, Dr. Barth, Richter Bope, Abvot t Wiebert-hofer) haben fammtlich ihr Manbat erneuert geleben. Bon bervorragenden Mitgliedern ber Mehrbeit ift., fo viel betannt, nur eines nicht wieber gemablt worben, ber Furft von Ballerftein. Gein Berluft ift um fo mehr gu beflagen, ale er, von Anberm abgefeben, unter allen Rammermitgliebern basjenige mar, welchem bie langite und reichfte parlamentarifche Erfahrung jur Seite ftanb. Gin folder Dann hatte, welcher Deinungofchattirung er immer angehoren mochte, nicht übergangen werben but fen. Bur vorigen Rammer wat er, wenn wir nicht irren, in brei Bablbegirten brei Bahlbegirten gewählt (Donaumörth, hofhetm [icht Dahfurt] und Lichtenfels. Der Wahlbegirt, für worten er fich damnes entschieden hatte, Donauwörth — wo sein (leitdem veräußertes) Gut R imlingen lag hat ihn im Stich gelaffen, um nach umbefannten Gibgen ju greifen, an anberen Orten aber bat man ibn nicht gemabit, weil man als ficher vorausfeste, bag er "anders-180° gewählt würde Aber "anberswo" rechnete man wiedet auf "anderswo", und 10 ist er zoischen anderes 100° und "anderswo", und 10 ist er zoischen "anderes 100° und "anderswo" intgendwo gewählt worden. Hin wiederum hat freilich die neue Kammer mehrere Errungenschaften erster Größe, wie Regterungsbirettor von Rotenhan, Oberappellrath Land, Professo Phil und der beimaligen Bürgermeister Brater, aufzuweisen. Richt gewählt wurden ferner: Staatsminister Fibr. v. d.

Pfordten, der Ranberg vertreten batte, Dr. Jager von Ludwigehalen, Frbr. v. Belfoven, Domprobft Jarbl, Dom-tapitular Pflaum und Abvotat Simmert Gine Majoris tat, wie die der aufgeloften Rammer ift jedenfalls ge-wiß, wenn nicht die Bablen eine noch entschiedenere Debrbeit bringen.

Rach einer Bufammenftellung bes Ergebnig ber Land= tagemablen befinden fich unter ben 143 Abgeorbneten (bie Babl eines Abgeorbneten von Remnath ift noch nicht befannt) 32 Staatsbiener, 16 Beifilide, 26 Gutebefiger, 10 Detonomen, 23 Semeinbebeamten, 11 Abvotaten, 11 Raufleute, 1 Schriftfeller und 13 Gewerbtreibenbe.

Afchaffenburg. In öffentl. appellationsgerichtl. Sigung vom 3. Sept. mube auf Berufung bes f. Ciaats anwalts an t. Beitriegerichte Burbuburg agen tas Eretennung besieben berichte vom 2.7. August 1 3re, neldes bu benbiralbein Bauern Johan Butter und Burglinn, von der gegen ibn erhobenen Anschulbigung wegin Bergehens ber fahtfassigen Brandbistung britten Grobes freigesprocken hotte, bahin erkannt, daß Johann Buttner wegen Bergehens ber Brandbistung britten Erad. s. verübt aus grober Fahrlässigti, zu einer einsache geicharften Gefangnigftrafe von vier Monaten und funfgebn Tagen veruribeili murbe; ferner murbe bie Berufung bes Tagiobners und Webers Frang Ronrab von Riened, gegen das ibn megen Bergebene ber Brandbiftung britten Grobes aus geinger Fabriaffigleit gur boppeltgeschärften Gefängnisstrafe von junfgen Lagen verurtheilende Ers fenntnig bee f. Begirtegerichts Burgburg vom 27. Mug. 1. 3re. permorfen.

Bon ber tgl Rreisregierung murbe bie befinitive Binterbiertare pro 1858/59 fur bie beiben erften Biers torbifiritte (Afchaffenburg, Algenau, Amorbach, Rlingen-berg, Mittenterg, Obernburg, Orb, Retbenbuch, Cooltrippen, Stadiprogilien, bann Comeinfurt, Baunach, Bifchofsheim, Biudenau, Ebein, Elimann, Sammelburg, Sagiurt, hilbers, Riffingen, Piellrichftadt, Munnerftabt Reuftadt und Bepheis) auf 5 Kreuger, und fur ben' britten Difiritt (Aurgburg, Ainstein, Aub, Dettelbach, Euerborf, Gemunden, Gerolghofen, Cofpeim, Karlfabt, Rigingen, Königebrien, Lohr, Martibieit, Martheitens-felb, Martifieit, Dafenfurt, Rothenfels, Boltach, Biefintbeib und Werned) auf 4 Rieuger 2 Bf, per Maas vom Ganter festgefeht. — gur unfere Ctabt fiellt fich bemnach ber Breis bes Bieres mit Ginrechnung bes Gentpreifes und Lotalauifchlages bei ben Brauern und Birthen per Raas auf 51/2 fr., bei ben Brauern über bie Strage, auf 5 fr. Diefer Preis tritt fofort ein.

Deffentliche Cibung ber Gemeinbebevoll: machtigten bom 13. Deibr. 1858. Begutachs tet wurde bas Gefuch bes Bg. Grundel von bier, bes 30h. Bufe von Bipfelb und bas bes Rafpar Lubwig Bagner pon bier um Berleibung einer Schneibertongef. fion; besgl. bas Gejuch bes Berimann Bengel von bier um eine Schuhmacherfong. Bon tgl. Regierung murbe bem 30h. Schafer von Silberhaufen eine Schlofferton: geffion verlieben. - Abichtagig murben befchieben: 3 Befuche um Berleihung einer Convitortongef., 3 um Golof. ferfong, 6 um Schneibertong., 7 um Schubmacherfongef., 3 um Infaffengunabme, 1 um Gartuchentong., 1 Befuch eines Wirthichaftepachtere um Burgerannahme und Berebelichungeerlanbnik.

Auf unferem bentigen ftart (mit etwa 1700 Schaffel auf 270 Bagen) befahrenen Getreibemartte eraab fich feine erhebliche Breisveranberung und muibe vertauft: Baigen um 11 fl. 20 fr., 16 bis 20 fl., Rorn 11 bis 12 fl., Gerfie 10 fl 20 fr. bis 11 fl. 30 fr., Haber 6 fl. 30 fr. bis 7 ft 30 fr.

Die Breife bes beutigen Bittualienmarttes zeigen gegen lebe Samftag nicht bie geringfte Beranberung.

Bente Mittag findet die Beerbigung ber am 15. b. D. verlebten Ronventugfin bes Urfulinerfloiters babier. Dt. Sophie v. b. Beinrid, geb. Bartmann, ftatt. Ihre irbifde Sulle wirb in berfelben Gruft beigefest werben, in melder bie Gebeine eines vor gerade 121 3ihren im cuften Jahre ihres Rovigiats und erft im 18. Lebensjahre geftorbenen Frauleins von Cillenberg ruben.

In bem Concerte ber Barmoniegefellichaft am erften Beihnachtsfeiertage werben zwei Celebritaten ber Gegen-wart, nemlich Frin. Lehmann, erfte Sangorin zu Wies-baben, und bie berühmte harfenfpielerin Frin. Mosner mitwirten. Freunden ber flaffifden Dunt wirb burch Aufführung bes Beethoven'ichen Geptette ein bober Benuk bereit merben.

* Bobl felten wird ein Geft mit großerer Gebnfucht erwartet, als bas bi Beinachtsfest, und nicht mit Unrecht. Reiert boch an bemfelben bie Jahrtaufenbe binburch in Finfternig lebenbe Menfcheit bas Gebichtnig ber Ericheinung jenes bimmlijchen Lichtes, bas feine milben Strablen fo fegenereich über ben gangen Erbfreis veibreitete, bas Gebachtniß ber Antunft bes gottlichen Rettere von brudenber Unmiffenheit, Goulb und Gdwach: beit. In bantbarer Erinnerung an bieres größte Ge-ident, bas ber Menich je vom himmel gekonmen, beficht in driftlichen Familien bie icon Sitte, biefen Tag auch icon ben Rleinen, ben bie bobe Bebeutung biefes Feftes noch nicht Ahnenben gum besonbern Gesttage, gu einem mabren Tage ber Freube in machen Der Christbaum mabren Tage ber Freute ju machen in feinem Strablenglange prangt ale icones Enmbol bes erichien. nen Lichtes ber Belt in ben Balaften ber Reichen. wie in ben Sutten ber Armen und frenbet ber um ibn verfammelten froben Rinberichaar in moglichfter Gulle feine freundlichen Gaben Und gibt ce wohl im familienleben einen iconeren, erhebenberen Moment, als bicfen? Beld freudiges Erftannen, welch reges Leben, welche reine, laute, unverhaltene Freude und Bonne! Unb welch wonniges Gefühl erfüllt erft bie Bergen ber Eltern gegenüber bem freubeftrablenben Untlige und ben Jubeltonen ihrer Rinber ! Gublen fle boch mit ber Freube ihrer Binber jugleich auch Die Geligfeit, burch ihre Gaben bie Urheber biefer Freude ju fein. Aber leiber! ift biefes ichone Gefühl gar manden driftlichen Familien fremb, benn unverfchulbetes, gewöhnlich mit bruckenber Armuth gepaartes Unglud halt gar viele Kinder auch an diesem Erge vom elterlichen Pause entsernt. Es sind dies die armen Blinden und bie große Angabi armer Tau beffummen. Rein milber Strahl bes Lichtes bringt in bas Auge ber Einen, fein Jubelton ergöt bas Ohr ber

Mubern, noch fommt ein freudiger Laut über ihre Linnen anterin, noch oder geffiger Fiufternis figend, entebren fie so vieler Freiben, die der Bollinnige genießt und baum zu achten weiß. It aber das Licht ber Welt nicht auch für fie erschienen, und baben fie somit nicht auch bicfelbe Utsache, fich vicfes Tages zu freuen, wie ihre glücklicheren, vollfinnigen Altersgenoffen? — Glückliche Gliern ! bei bem Unblide eurer erfreuten Rinber vergeifet nicht biefer Ungludiden! Selfet auch ihnen ein Bichtlein ber Freude gugunden in ihren freudeleeren Bergen. Ihr babet nebft bem bejeligenben Bewuntfein einer auten That noch ben Cobn beejenigen gu erwarten, welcher fprach: "Bas ihr biefen Aimen thut, bas habt ihr mir getban!"

Das Maineis bat fich jum zweiten Dale in biefem Winter oberbalb ber Brude feitgefent.

Deffentliche Berhandlungen am f. Be-zirksgerichte Reuftadt a. b. E. In öffentlicher Sipung bes f. Bezirkogerichts Reuftadt a/S. wurden perurtheilt : Mois Englert pon Butferebaufen und Baulus Briff von Thaiden, lediger Taglobner, megen Berbrechensdes ansgezeichneten Diebstabls, ersterer zu einer brei-letterer zu einer zweisährigen Arbeitshausstrafe; Franz Zosepb Schanpp von Hammelburg wegen des fortgesetzten Bergehens ber Wibersetnung in Conentreng mit einem volimitich ftrafbarem Greeffe in eine boppelt gefcarfte Gefangnifftrafe von 3 Monaten. Il. Inftang. In Gachen bes Dich. Rirchner von Leutershaufen und Conf. wegen Streufrevels murben Mufelm Raidel, Gebaftian Beuster und Anbreas Romel bezüglich ber eriten Uebertretung feeigefprochen, im übrigen aber bas Ertenninig bes Forititrafgerichts I Inftang megen gleicher Uebertretung in Saup! und Rebenjache bestätigt; binfichtlich bes Mich. Rirdner, betreffent beffen Civilverantwortlichteit, murbe bas Urtheil 1. Inftang ale nichtig außer Birffamteit gefeut; Benbelin Balter von Rieb megen Forfipoligeis übertretung von Schuld und Strafe freigefprochen, bie bon Job. Mumann von Mittelftreu eingelegte Berufung gegen cas Erfenntnig bes Goritftrafgerichts I. Inftang wegen Streufrevels bezüglich ber Sauptfache verworfen, binfichtlich ber Strafe jeboch folche um Vatel geminbert.

Afchaffenburg, 18. Dez. Ge. Dajeftat ber Ro nig bat bie Anftellung eines befonberen Profeffore an ber t. Bentral Forftlebranftalt fur Phyfit, Chemie und Landwirthichaft ju genehmigen geruht und murbe biefe Projeffor-Stelle bem f. Rettor ter Landwirthichafte: unb Gewerbofchule erfter Rlaffe ju Landan in ber Bfalg Dr. Eruft Ebermaner allergnabigit übertragen. (Midb. 3)

Munchen, 16 Deg. Bergangene Racht ftarb babier ber Reichbrath Graf Clemens v. Balbfirt, ? Rammerer, Staaterath im augerorbentlichen Dienft u. Banbs mehroberftlieutenat und Rreisinfpettor in Dieberbapern. In bem Befinden bes herrn v. Michenbrenner ift eine fleine Befferung eingetreten.

Die Radriat mehrerer Blatter, bag Legationerath v. Sompeich jum Minifterrefibenten in Athen bestimmt fei, entbehrt bis jest ber Befiatigung. Dagegen vernimmt. man, bag Frbr. v. Thungen als Minifterrefibent nach Raffel tomme, an welchem Sofe feit langerer Reit Bayern nicht biplomatifc vertreten mar.

Aerminic alender für nächte Moche. Mn 21. Opter, Kamtidung ben Gaberungen a vom Götterseefter, Berteilt hatiman zu Beifag feit zu Ute beim 1. By, befeld:
– hie die, an ben Rachig ber Bilten Kanne Marte Meiter von hauberg feit 9 Utr beim 1. By, Berbers.
– bto, bie, an ben Rachig ber Eldmann aftern von geblach

früh 9 Uhr beim t. Lanby. Rlingenberg. -- 3maugeverfleigerung bes Grunbreimegens bes Daiurab Lanb.

ner jung ju Stammbeim Dittag 2 Ubr auf bortigem Gemelube baufe.

Unfünbigungen.

Reise um die Welt!

Mau muss diese einzige Gelegenheit benützen, um was recht Schönes zu sehen. Hören Sie mal, Würzburger und Würzburgerinnen! Sie müssen nicht denken: "das hat noch Zeit, diese Schenswürdigkeiten können wir während Weihnachten beschauen." O nein, dem ist nicht so. Ni-se Ausstellung ist heine der gewühnlichen Marktschreiereien: lieute zum letzten Mal, lebermorgen zum allerletzten und den Tag darauf noch ein Mal auf vielseitiges Verlaugen." Nein, morgen ist der letzte Tag der famosen

Siereo-kopen-Ausstellung

und damit Punktum. Wissen Sie, wie die Lateiner sagen: Vestrum Cras est molestnm mihi, d. h.: Was du heute machen kannst, schiebe nicht auf bis Morgen! Parum mussen Sie denken: Heute ist der Tag, den Sonntag miss man gehen nach dem "Wittelsbacher Hof," weil

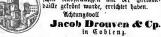
L. Vylder's photograghisches Kosmorama auf dem Wege nach Hunchen ist. Auch mussen Sie keine Furcht vor der Ausgabe haben. I enken Sie sich nur! Den Sonntag ist das Kosmorama zusammengesetzt von dem schönsten aus allen 3 Ausstellun-Man lernt kennen nicht aliein Paris, sondern auch das Leben und Treiben in der Weitstadt; man bekommt eine lebhafte Anschauung von den sonnengebrannten Gefilden Afrika's und den eisigen Regionen der Alpen. Und da Alles koun man haben für ein Sechserlein.

Aatholischer Hauskalender für 1859

ift bei allen Buchhandlungen und Buchbinbern um 12 fr. ju baben.



Dem gechrten Bublitum gur gef. Nachricht, daß wir jur besonderen Be-quemlichteit nunmehr bei herrn Joh. Mich. Röfer in Burgburg ein Commiffionstager von unferem gabritate in allen Gorten Bunfch Offeng als von Unanas, Arac, Portwein, Rum, Grog ze., welche auf verfchiebenen beuts ichen Musstellungen mit ber Breisme: baille gefront wurde, errichtet haben.



Bezugnehmend auf obige Anzeige find biefe Gffenien in gangen und balben Glafden gum Gabrifpreife bei mir gu begieben und gur gefälligen Abnahme beiteftene empfobien.

Burgburg im Rovember 1857.

J. M. Röser. Eichhorngaffe Dr. 49.

Mein Korbwaarenlager bon ten feinften bis gu ben geringften; Blumen- und Arbeitetifche, Bapiertorbe, Burpenwagen, erlaube ich mir in empfehlenbe Erinnerung gu bringen. Haspar Müller Wittwe.

Platineregaffe. Defterreichifche fl. 250 Loofe vom Jahre 1854, Defterreichifche ff. 100 Loofe vom Jahre 1858,

Reuchateler Francs 20 Loofe,

1501 Ltd 550 .

gel .. cong chi Unterfounden

beren Biehungen am 3. Januar flatifinben, find jum Tagescoure ju baben, und alle im Januar fallige Coupons werben gum beften Courfe eingeloft bei

Ferdinand Doctor.

Höhn'sche Brauerei. Morgen Sonntag 19. Dezember

Doppel Bier mit Sarmonie . Dufit.

Bwei Königshundchen achter Race und febr fon gezeichnet find zu vertaufen. Raberes im 3. Dift. Rr. 155, Blattneregaffe.

Lehrling wird ein wohlenjogener Junge in ein Raffeehaus gefucht. Raberes in ber

Grocb.

Ein Dabchen vom Lande tann auf Dreitonig einen auten Dienft erhalten. Rab .. in ber Erpeb.

ben billigs 2 Dualitat empfichlt Kindertrommeln verfchiebener Broge unb £

unmbblirtes beigbares miethen, Eichborngaffe Butineregaffe neben ber Stockliteg bermiethen, 3 Simmer 3 polirtes Schränfs

ju 2 ft. 30 fr. mo Berin fogleich zu Burfarberftraße ? 3 omoben,

=

SE PE

1 heisbares, möblirtes ft. 30 fr. monatlich ift n sogleich zu verniethe farderstraße Rr. 219

felbfiverfertigte, i Fremben: Angeige:

vom 17. Dezember. (Abler.) Kitter: Biermann a, Nurnberg. K & a. Mainz. Bong o Detteibod. Mabl. fomitt a, Lutenfoeld. holiften a. Comobmunchen

(Siant, Sof.) Bogel a, Uffenbeim, Maner (Bidaf, Dof.) Boort a, Ufrabeim, Moare a, Ofiburelamien, Mater a, Blaigheim eskrongleig, Frebe v. Thungen, After, Spaller a, Frieger beid, Dereig a, Fjeatf, E. vo a, Kijtogen, Hen Older.

Le vo a, Kijtogen, Hen Older.

Le dere a, Dennie v. Boderer a, Chird, Edite a, Dennie v.

Bart. a. Magbeburg.

Rohmarkt 5 in Frankfurt a/M.

Befanntmachung.

In Bemakbeit bes Befetes bom 1. Juli 1856, Die Anlage ber Gewerbs fteuer betreffend, bat eine neue Reftstellung fur eine weitere Beriobe- 1858/61 einzutreten.

Bebufe ber Aufnahme ber neuen Raffionen merben in Bequa auf bie nachfiebenben Beftimmmaen bes Gefetes vom Sahre 1856 bie Gemerbeleute

1. Diftrifts auf ben 27. unb 28. Dezember 1. 3. frub 8 Ubr;

29 30. L. MRts.; ч. * 111 Januar 1859; . IV. 5. 8. Januar 1859

in bas Rebengimmer ber Depositenftube vorgelaben und wird bemertt, bag am Termin ju ben ichriftlichen Faffionen bas erforderliche Papier abgegeben

Burgburg , ben 10. Dezember 1858.

Der Stabtmagiftrat.

II. Burgermeijter: Schwint.

Bergog. Ausjug aus bem Gefete Art. 56. Die Steueranlage unterliegt von 3 gu 3 Jahren im gangen

Uinfange bes Konigreichs einer allgemeinen Revifion und einer Feststellung nach bem vorgebend beftimmten Berfahren. Art. 26. Jeber Gewerbtreibenbe ober beffen Stellvertreter ift gehalten,

nach ertalfener Aufvorberung bei ber einschäugigen Gemeinebehöbbe entweber schriftlich ober munblich zu Protokoll bie Ertlärung abzugeben:

a) welches ober welche Gewerbe er betreibt, ober zu betreiben beginnt.
b) Wie vielt ober welche Gattung von Gehiffen ober Arbeitern — be-

giehungsweise welche Art und Zahl von Gewervoorrichtungen er bei der bereits im Betrieb stehenben Gewerbe mahrend bes Zeitraumes ber jungst bergangenen 3 Jahre burchichnittlich verwenbet bat.

c) Do und wie viel gaben ober nieberlagen und an welchen Orten er

bann, ob er nur eigene ober auch frembe Erzeugniffe in benfelben

d) Belde fonftigen auf feinen Bewerbsbetrich und bie Steuerregulirung einflugubende Berhaltniffe er ju ermabnen fur nothwenbig balt.

e) Bei ben Brauereiberechtigten bat biefe Erflarung bie oei een Jouerenorrangien par orge erriarung die Schieftliche bei die fehrorerangienen Jahren verweinden Malge und bei Branntisseinbrunterien die Einergali bes in biefer Beriodes erzeugten sabritates sin erftalten; die ihren Geserben, sie moche ib Meng des Maercialerbrauchs vore des Erzeugnisse als Andalesbuntt zur Ansmessung der Vertrebsungsgertlatt is, das der Setzenflichtige die heiglischen Gespien nach Mabgader in dem Tarife desfalls getroffenen Bestimmungen zu beklatien.

f) Bei neu in Betrieb tretenben Gemerben ift ber Umfang, in welchem bas Gemerbe betrieben werben will, nach vorgezeichneten Mertmalen in ber

Erflarung anzugeben.

Art. 43. Benn ein Steuerpflichtiger bie Abgabe feiner Erflarung ber ergangenen Dahnung ungeachtet unterlaffen bat und bergufolg: bie Enticheis bung bes Musichuffes gemaß Art. 34 von Amtowegen ju gefcheben bat . verfallt ber Saumige in eine nach ber Bebeutenbheit bes einzusteuernben Bewerbes bemeffene Gelbstrafe von 1 bis 50 Gulben.

Art. 44. Derjenige Steuerpflichtige, welcher in feiner Ertlarung bie jur feftebung ber Betriebsaulage erforberlichen Mertmale (Art. 26) gum Radifeile bes Staatearars entweber gang verfcweigt ober ju gering ober unrichtig anglebt, unterliegt, wenn bie Unrichtigfeit ber Erflarung nicht auf einem entichulbbaren Irribume berubt, einer Gelbstrafe, welche nach Ermeffen bem 5-10-fachen Jahrebbetrage besteinigen Theiles ber Steueranlage, um voelche bie Schaatefalle bauch bie unrichinge Fallfion verktugt worben wate, gleichfommt.

Whrenlager

A. Breunig, Schustergasse in Würzburg,

Für bevorftebenbe Beihnachten empfehle ich mein nen affortirtes Lager unter Buficherung billigfter Bebienung und bei 2jahriger Garantie.

A. Breunig. Schufteraaffe.

Ein gebilbetes Frauengimmer fucht eine Stelle als Rammerjungfer ober für anbere bausliche Arbeiten. Bu erfragen bei E. Aborno in Seibinge:

reichbaltiace ncin

huachtsgeschenkle

Buchanblung

Stabel'ichen

Gräff.

31

rabatten

ans eine greße Ausbrahl eleganter Schreib.
100anis a. freme Reisjausse von 1 ft.
1111 feine Farbfaffen in eleganter AusGegeberelbe Scheinerschaffen, bagegeberelbe Scheinerschaffen, hafreme Gegenter Ausfreme Gegentinde autwerflam
ft noch viele andere Gegentlinde autwerflam nen-Materialien. Album, Rottsbücher, Zeichn SchuleMappen, Album, ... pun Schreib garren: Gfuis. 00

311 # 6 Rattung rifer 2 iebesmalzu Marft.

anı und

Gine geschidte Rochen wunscht bis Biel 3 Ronig ein Unterfommen Rab. in ber Erpeb.

Ziehung 2. Januar 1859

250,000 Gulden Hauptgewinn

Oesterreichischen Eisenbahnloose.

gcccedcccacccccc in baarem Gelde am . 5. Januar 1859. 10000000000000000

000000000000 Jedes Loos muss einen Gewinn erhalten.

Gewinne sind fl. 250,000. 200,000. 150,000. 40,000. 30,000. 20,000. 15,000. 5,000. 4,000. 3,000. 2,500. 2,000. 1,000 etc. etc.

Obligationsloose sind zum Tageskurse zu haben und werden nach genannter Ziehung weniger fl. 5 wieder zurückgenommen.

Auch bin ich bereit den Betrag vorzulegen.

Das Verzeichniss der mit Gewinn herausgekommenen Nummern wird jedem Th ilnehmer sogleich

nach der Ziehung überschickt. Es durfte für Jedermann von Interesse sein, den Plan dieser, auf's Grossartigste ausgestatteten Ver-

loosungen kennen zu lernen, es ist derselbe gratis zu haben und wird franco überschickt. Alle Anfragen und Aufträge sind direkt zu richten an die Staats-Effekten-Handlung

Anton Horix in Frankfurt a. M. NB. Bei Aufträgen ist der Betrag mit zu überschicken oder kann derselbe durch Postnachnahme erhoben werden.

Befanntmachung.

(Die Reuregulirung ber Kapitalrententsteuer pro 1858/61 betr) Rach Mrt 26 bes Kapitalrententsteuergestess vom 31. Mai 1856 unterliegt bie Kapitalrentensteuerumlage von 3 bis qu 3 Jahren einer neuen gestiftellung, und biese Steuerperiode ist mit bem 1. Ottober 1858 abgelaufen.

Es merben baber alle bier ftanbig mobuenben ober ihren Aufenthalt bier habenben Steuerpflichtigen aufgeforbert, entweber unundlich eber ichrift-lich im magiftratijden Geichaftegimmer neben ber Depositeustube ihre Ertlageben, ju welchem Zweite folgende Cermine festgeschie beide bestien, abzu-geben, ju welchem Zweite solgende Cermine seltgeseitet werben: Für den I. Dift. Wontag den 13. und Dienstag den 14. Dg. L. J.

für ben II. Dift. Mittroch ben 15., Donnerstag ben 16. und Freitag ben 17. Dezember I. 3. für ben III. Dift. Sandsag ben 18. und Montag ben 20 1. Mis fur ben IV. Dift. Dienstag und Mittroch ben 21. und 22 1. Mis.

Bur ben V. Dift. Donnerstag ben 23, 1. Dis, und gwar jedesmal Bormittage von 8-12 Uhr und Rachmittage von 2-5 Uhr. Gur Diejenigen, welche ichriftliche Fasson ibergeben wollen, liegen Formulare, denen jedoch getau bie Wohnung beiguschen ift, am 12. und 18. Dezember I. Z. bezeit im magistratischen Geschäftezimmer Rr. 1. Dabei werden nachfolgende Bemertungen gemacht:

1) Bangliche Berichweigung, unrichtige ober nicht rechtzeitige Fatirung von Renten unterliegt ber gefehlichen Strafe, wie bie Entf beibung uber un. terlaffene ober unrichtige Saffion fobann auch von Amtewegen erfolgt.

2) Da bei Anlage ber Kapitalrenensteuer nicht, wie es bei ber Gintommen-iteuer ber Sall ift, perfonliche Borlabungen erfolgen, so ift biefer Betanntmachung gur Umgebung bon Strafen wegen Unterlaffung u. f. f. bie vollfie Mufmertfamfeit gu wibmen.

3) Gitt biefe Faifionsaufnahme lebiglich fur bie Kapitalrentenfleuer und nicht fur bie Gintommenfleuer, fur welche bie frubere Faifion mit Ausnahme ber ingwijden vortommenben Abordnungen noch 3 3abre wirtfam bleibt.

Es hat jeber Bflichtige, falls and bie frubere Faffion unverandert geblies

ben ift, eine Reufaffion abzulegen.

Enblich wird barauf aufmertfam gemacht, bag beim Busammenleben mehrerer Pflichtigen im Familienverbande, bie Rente in eine Summe gulaumengeworfen in faitren ist und das Familienhaupt für die abge-gebene Ertlärung haftbar is, wie auch die Bormünder für ihre Mündel, Guratelen sie ihre Guranden, det noch nicht erfogten Erbauseinneher jehungen die Masseuriern für die richtige Fasson die Haftbarkeit übernehmen.

Burgburg, ben 7. Dezember 1858.

Der Stabtmagiftrat. 23. fr.

II. Burgermeifter: Cowint.

Derzog.

Den icon feit mehreren Jahren fo allgemein beliebten Samburger Beufzucker und Nettigzucker, verschiedene Früchtensafte, seinfe Deanges-Vuschestenz, wozuguliche Chocolade, Honig Meth und füße Deangen bei 3 to

G. M. Diccas.

Gin im Pofterpeditionemefen bemanberter Gehilfe wird, unter annehmbaren Bedingungen, jum recht balbigen Gintritte gefucht. Lufttragenbe wollen fich mittelft frantirten Briefen, A. B. gezeichnet, an bie Erp. b. Bl. menben.

j irifchen gebacknen meigen und braufte Routge-Bebluchen hier angetommen,
empfehle foldte, fowie mein befanntes
fazipan, Courms und Mandels Chriftmeffe bem Berrn Spielmaaren e mer න eonhard. 3 = geneigten Unterhofen Daß ich von Nürnberg mit gang frieden genableten Bobleter, gelüfften, "befreigen- um Königsbering ich höffledit zur Vänzige und empfehre untgegendenten Müngen erwische Burgipan.

Confeft zur gefällgen Unich abendente Wündipen.
Wen Berfauls-volle istell in int der Ebrühmt. gegenüb Berrnubemben, He vorliegend, = 0 9

empfohlen. U 5 Gin verheiratheter Dann, ber acht Jahre in Rem-Port in verfchiebenen Gefchaften mar, wunfct eine Stelle in einer Fabrit ju übernehmen. Gute Refommanbationen tonnen gegeben wer-ben. Bu erfragen bei E. Aborno in Belbingefelb.

Mein Be

Es wird eine Wirthicaft zu pach-ten ober zu taufen gesucht. Bu erfra-gen bei E. Aborno in Heibingsfeld.

Das Kinderfpielwaarenlager

on J. Peralioner
if für beroftebende Weitwader reichbalig fortiet, mit vielen neuen Articken. ach: Erntrügad Eilendam, geogartige ichr ischne Freiungen, Arbeit mit Wechmit und Boliemlachtaten mit Schotenhoftel, feine Wengarten, die Beitürmung von Belbi als Bantstim, und anbere in groter Auswahd, Seigenüble, Dammeriginie und Telledwolft mit Balgermert, Dvill-Schattenhofte, Dammeriginie und Reibervolft mit Balgermert, Dvill-Schattenhofte, Sezerrei, Genditorei und Auspelle mit Balgermert, Dvill-Schattenhofte, Sezerrei, Genditorei und Rubendertläsen, ann feine Aupennimmer mit Ecklaftsbinte, gaug jeine Bedheit die Soberzierung, Puwpen die Baya und Mamm (derten, Bolgbücherfunderer für, Towenkoteien, Gestruficher, Jagdreicher, fein vollier zweicher und neue Gefellschifdpiele, Augleich made ich einem behen Hot aus gerbern, Ausberinger, den der nochen Bernflicht im eriem Stede aufgefelt jud, und lace zur gefälligen Ansichen der nachen, unter Sulckerung ber blidigen Weiger ergebenjt durcht erze ergebrige Mucher erze ergebrigen den der eine Steden aufgefelt jud, und lace zur gefälligen Ansichen der der haufe, uner Duligfen Weiger ergebrige für gefen der der

Jos. Perationer,

Angeige.

Eine reiche Auswahl ber ichbuiften Soiletten und Einis nach bem neuesten Geldmad, gerullt mit ben seiuften Seiten und Parfumerien, ierner fein parfumitte Sife in gruchteuformen, sowohl einzeln als in glotochen gruppirt und ju

Beihnachte- und Nenjahre Geschenken

fich vorzuglich eiguent, find in meinem Laben in ber Gid boingaffe gur ge- falligen Anficht aufgestellt.

J. Köhl's Wittwe.

Bu Beihnachts-Geichenfen für Berrn.

empfehle ich das Neueste in französischen S englischen Rock, Hofen u. WestensStoffen, seidenen Halbstückern, Eradatten umd Oblied, Scadenze S Plaids, siedenen, leinenen umb daums wollenen Laschentückern, terigen Hemben S Feaux Cols, sieden vollenen K seiden, linterleichen, Interbesofen S Socken, Seiden, Peluches K Filhiusen. Glages, Bufdis feidenen Landschun, powie alle kluen Aufrimerien au ven willighen Kreisen.

Curl Bolzuno.

Potale und Blumenvasen

in Glas, Porzellain und Steinmaffe im neneften Geidmade find von 24 fr. an bis zu 30 ff, und hober neu eingetroffen und fiets vorratbig bei

Philipp Treutlein,

Wegen allu großen Worrath von Bichter und Del fine ich nich veraulaft, gang gutes Erbstalllampenol per Blund ju 22 fr und Lichfer per Binnt au 24 fr. anjugen; dann lefter Quaitat Rernfeife gu 16 fr. 13 fr und 11 fr. bas Blund. Um galtrieden Aufpruch bittet

Sigmund Bo: kheusser, Geisensieber in Gemunden

Zu Weihnachtsgeschenken

Unterzeichneter beehrt fich ergebenft anzuzeigen, baff fein Lager in Parfumerten, Tollette- und Kammwaaren auf bas Schönste affortirt ift, und empfiehlt folche zu ben billigften Preifen zur gefälligen Abnahme.

C. C. Richter, do. (6)

Schuftergaffe, Ede ber Domftrage.

Ein. Subservielt ones ammere Bart it is Frant, (?) treibt fich wie wir eriahren im Bayern umber und sammelt Subservielt in Bayern umber und sammelt ber hollegen u. i. w. von benen er wehrere delte sogleich, angeblich fir unfere firma verlauft. Wie machen baber befaunt, daß und beite Indiehrum gänflich erne fit und vor som feinerte Berautwortschied und bei Ausschlung darfick Entwicksum gänflich erne fich und vor som gesammelten Cubservielten und bei due führung ber von ibm gesammelten Cubservielten und bei der bei

Rugleich bewerfen wir, daß biejentgen Reigebon, welche beingt führ für mis Unterzeichnungen auf zu liefernbe Welke anzunchmen, mit einem Ausweis werscheit find, dem unfer Firmakenwel in blauer Fan be beigebrucht ift.

Staheliche Buch- & Aunfthandlung in Buribuig.

Bei Unterzeichnetem weiden fortmabrend frift angetommene Rubrer Steinfohlen, befter Qualitat, ju billigftem & eife abgeaeben.

Caspar Cometter, Ediffer,

haltenb am Rrahnen.

Eine ruhige Kamilie fucht bis 1. Mai eine abgeschloffene, fonnt e Wohr nung von 4 Zimmen, Magbtammer und fonftigen Erforderniffen. Naberes in der Erpebilion.

Ein moblirtes Zimmer im 2. Dift. Rr. 269 hinter bem weißen Cammift an einen ober zwei Herrn zu vermietben.

Gine Beanteutochter fucht eine Stelle als hausholterin, Jungfer ober Ladnerin und tonute fogleich eintreten. Rab i. b. Erpeb.

Gin Schober Gerftenftrob ift gu vertaufen im 2. Dift. Rr. 218.

Gute Gorten Aepfel u. Birnen, bie Mege von 48 fr. an, find Monstag ben 20. und Dienstag ben 21. Dezember wieder im Keller bei hrn. Karl Maher zu verfaufen.

In ber Auguhinergaffe ift ein Las ben mit heigbarem Labengimmer und ein trodener Reller zu vermiethen. Nah. bei Kartenfabritant Reumann.

Es uitb fur einen 4jabrigen Rnaben in einem orbentlichen Saufe bab er eine Pflege gesucht. R. i. b. Erpeb.

2. Dift. Rr. 283, Bommersgaffe ift bie Wohnung im 1. Stode fogleich ober auf nächtes Biet zu verwiethen. Raberes in ber Fleischbantgaffe Rr. 314.

Solibe Mabden tonnen granbliden. Unterricht im Weifinagen und Bufoneiben erhalten. Rab, in ber Erpeb. inna Polnfednischer Verein.

fur ben "Stiftungefond jur Belohnung marbiger Dienfiboten" haben ber Baderverein und bie herren Stadtapothefer babier, wie bisher, and Diefes Jahr wieber bochft ichagenswerthe Beitrage gezeichnet, ber erftere im Gangen Gunfgig Gulben und bie Legteren gusammen bie Gumme von | Einhundert Gunfgebn Gulben, - was mit aufrichtigftem Dante hiedurch effentlich befannt gemacht wirb.

Burgburg ben 15. Dezember 1858.

Die Direction.

Minder-Spielwaaren.

aller Arten zu den billigsten Preisen empfiehlt

Das Rhön-Depot.

Sonntag bleibt der Laden geöffnet.

Bu Weihnachts : Gefchenken empfichit Unterzeichneter fein reichhaltig affortirtes

Uhren - Luger.

Durch febr portheilhafte Gintaufe tann ich meinen verehrten Abnehmern bei außerit foliber Baare Die billigften Breife ftellen Garantie einer jeben Uhr zwei Jahre. F. A. Völk.

Zu Weihnachts-Geschenken empfichit fein auf bas reichhaltigfte affortitte Gold: u. Silberwaaren:Lager.

fowie eine neue Genbung in Silberplattirten Gegenständen

wobei fich auch Girandolen, Rafferbretter, Lenchier, Salgfagen, und um vielen Anfragen gu entfprechen, Soffel befinden, gur geneigten Abna,me

J. Guttenhöfer

Kür Gemeinde- und Kirchenverwaltungen.

Den verchel. Gemeinde . und Rirthenvegvaltungen erlaubt fich ber Uns tergeichnete, feine

W lo dengie Berei

unter Buiderung möglichft billiger Breife beftens gu empfehlen, gum Beweife ber Golibitat ilber ein Beugnig bes Gtabt nagiftrate Dammelburg anfügeut.

M. S. Bustelli, Rothe u. Glodengicher in Michaffenburg

Beugnif.
Dem Glofengieber M. Bunkelli von Ajchaffenburg witd andurch, seinem Bniche entsprechend begeugt, baß er m sungt verwickenen heibe für bie heifige Stadtgemeinde vier neue Glocken zu 3227, 1689, 967 und 514 Pio. angeferigt und dagleisert aber, nelche sowohl durch Steinheit des Gussel, wie ibre Zone im Einzelnen, nicht minder wie in ihrem Allende Gussel, wie ibre Zone im Einzelnen, nicht minder wie in ihrem Angeleichen Angeleichen Angeleichen Angeleichen Angeleichen Angeleichen Angeleichen Angeleichen Angeleichen Angeleichen Angeleichen Angeleichen Angeleichen auf der Geschleichen Angeleichen harmonifchen Bulammentlauge, jebe Erwartung ber unterjertigten Be-borbe auf bas Bollfanbigfie befriedigten.

hiebei gestatten wir genanntem Meister gerne, biefes Beugnig als Mnertennung feiner meisterhaften und verdienfilicen Leifung ber Deffentichkeit

ju übergeben.

Samuelburg ben 1. April 1856.

Der Stabtmagistrat. Rauch, Burgermeifter. Dito, Stabildreiber.

Aechte Nurnberger N 5 3

in allen Gorten empfichlt

Adolph Treutlein. Domftrafe, Ed et Blaffnegaffe. 7 2019 Sarmoniemnif.

7 14801

. Minthis-inStadt-Cheater.

Genntag ben 19. Dezember 1858. Don Juan, ober: Der fteinere Gaft. Große Oper in 2 Aften von 2B. A.

Montag ben 20. Dezember 1858.m Die Memoiren des Catans. Buftfpiel in 3 Mufgugen Rach bem Frangofifchen bearbeitet von 2. B. G,

If Gvangelifcher Sandwerter:

Wegen ber an Beibnachten fattfinbenden Berloofung am Gonntag ben 19. De,br. Mbends Beiprechung im Botale, woju bie So. Mitglieber ein-

der Musichuß.

Hutten'scher Garten Morgen Conntag ben 19 Deg. Marmonicanusta.

Biegu labet ergebenft ein 21. Ruchenmeifter.

Aumuble.

Sonntag ben 19 Des. Musikalische Abendunterhaltung bom t. 9. 3ni : Reg., wogu ergebenft einlabet.

21. Geift.

i Montag Abenb Leberfloge & Beigfleifc

Plat'fder Garten. Morgen Countag, 19 Des. Sarmoniemunt.

bei 3. Baufi, Diellergaffe.

Georg Bauch'sche Brauerei. Morgen Cointag ben 19. Dezember Barmoniemufit.

Schneider'sche Brauerei. Morgen Sonntag, 19. Dez. Harmonie-Azusik.

Es wirb taglich guter Mittagetifc u 10-15 Rreuger verabreicht, fomie fiete verschiebene Speifen gu haben find. Für Wein, Moft und gutes Bier ift beftens geforgt.

Spitalpromenabe u. Innere .. Grabengaffe.

Geftern murbe ein golbener Dbr: rung verloren. Der rebliche Finber wird gebeten, folden im Braunshofe Dr. 123 gegen Belobnung abzugeben.

> Sanderbrauhaus. Morgen Sonntag ben 19. Dezembr.

Gummmi-Schuhe.

portugliche Qualitat, aus einer ber anerfannt beften Rabriten.

Qud- & Plufd-Schuhe,

mit genagelten Doppel-Sohlen.

Fily-Schuhe. Gewalkte Stiefel & Schuhe, Tiben- & Bendel-Schuhe,

fammtliche Souh-Sorten in jeber Große, empfiehlt in größter Auswahl ju ben billigften Preifen

Carl Philipp Bauer, Domitraffe.

Daffendes Beihnachtsgeschent.

In Ctabel's Berlag in Burgburg ift ericbienen und in allen Buchs banblungen ju baben:

Die Rube in Gott.

Gin tatholifdes Gebetbuch von Dr. & X. him melftein, Domprebiger. Dit bifcoff Approbation. Gegiert mit 4 febr iconen Stabifiiden und vielen in ben Lert gebrudten Bibden auf feinftem Belimpapier. Dritte Auflage. 864 Seiten ober 54 Bogen ftart Breis broic, 1 ft. 12 fr. ober 22 Sgr. Elegant geounden im Breife von 2 ft. bis 11 ft. rhein

Um bringencen Bunfden gu entfprechen, bat Die Berlags; andlung bies

fes fo beliebte

Gebetbuch in fleinem Format

Druck, großem

nun auch in bemfelben format mit

einerem alfo in zweierlet Ausgaben berausgegeben, beibe gu gleichem Breife.

mie mi gibererrer une guven peramagigieen, verte ga gierten au geben Beit Beltellungen wolle man baber genau angeben, ob bie Ausgade mit großem Druck ober die Ausgade mit fleinerem Druck gewünscht wird. Das weitverbreitete religiöse Sountagebtau Philoribea (3abrg. 1898. 2 Seit) fagt über biefes Gebeibed unter inberem: "Sin 3ubalt ift bor-auglich, größtentbeils aus ben ialbungevollen Gebeten unierer bi. Rirche, und aus ben Schriften ber bi. Bater genoumen, er eritredt fic auf alle gewohnliche Bedurfniffe bes befenden Chriften. Das Format, gleich bem ber anderen Ausgabe, ift liein und jete gefällig, und intr megen "ber fleiner en aber febt ich sien und iete gefällig, und intr megen "ber fleiner en aber febt ich sien und ich aerfen Schrift" geichneitigte und bequemer. Die der faden ellaftiche, das vortäglich feine und weiße Bellin papter sowie der herritche Druck und bas bequeme formal machen es mit

bem vortrefflichen Inhalte unftreilig ju einem ber empfehlenswerthes ften Bebetbucher u. f. w.

Eine schöne Auswahl von

Ball-Kränzen

empfehlen zu den billigsten Preisen

Geschwister Schönecker.

Schmalzmarkt Nr. 412.

Mouffirenden Wein aus der stabrit des t. hostellermeisters M. Oddwann, seinen Arac, seinen Hunsche Gfenz, weise und braune Kurnderger Lebkuchen empfeht zur gefälligen Monadne Kurnderger Lebkuchen empfeht zur gefälligen Monadne G. J. Molitor.

Babnhofplat.

Frohsinn.

Sonntag den 19. Dezember theatralische Abendunterhaltung Anfang 7 Uhr. Der Ausschuss.

wittelsbach.

Dienetag ben 21. Dezember

Pienarversammiung. Fortfebung ber Berathung über bie in ber jungflen Blenarverfammlung angeregten Sejellichafteangelegenheiten, Beichlunfaffung hieruber und Babl bes Husichukes pro 1859.

Abends 8 Mhr. Der Ausschuss.

Corens Bauch'iche Bierbrauerei.

Morgen Sonntag gutbefette. Harmonicmusik.

Bon morgen ben 18. b. Dite. an wird im 1. Dift. Rr. 298, Bachgaffe, bei Steinrud

Ständerbühler Moft

Bon arbingen bis Rotenborf murbe eine. Rolle 24:fr. Ctude, im Berthe von 25 fl verloren. Ran erfucht ben redlichen Finder folche gegen Belobnung i. b. Erpeb. abingeben.! 4

Uhrmachergehilfen,

welche Entinder. und Spindelubren guverlaffig und felbitftanbig repariren und repafiren, erhalten nebit bem monatlichen Galair von 24 bis 30 ft, bauernbe Consition bei 3. Poblmann,

Ubrmacher ju Culmbach

Stelle=Gesuch.

Gin junger Mann, welcher beim Militar und ber Genbarmerie gebient, mit ben beiten Beugniffen verfeben ift, jucht bei irgeno einem Landgerichte als Behilfe eine Stelle unb tonnte fogleich eintreten. Rab. in. ber Erp.

AND REAL PROPERTY AND REAL PRO

mit Bofiftall und Erpebition nebft 325 Morgen Gelber und Balb. ung, in ber fruchtbarften Gegenb mirb Unterfrantens gelegen , wirb wegen Tobeefall unter febr bors theithaften Bedingungen verfauft. Rabere Austunft ertheilt bas Bureau bon & 3. Mang.

Gin Ginftandemann gum tgl. 9. Inf. Reg. wird gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Stabt. unb Banb. tote enfcheint mit Minte nobme ber Couns und beiben Beiertage taglich Wednitters' 1 libr.

Wie michenfliche Beilugen merben Dienstag, Bouncestag u. Caniding bas Unterbaftimesbiett Grtra-Relleifen mit Sell-tritifdem Inbafte Beinegebert.

n no f

Der Prinumerations. Ertie betreet babier mott. 16 fr., piertell. 46 ft. ausmarte bei ben fal. Poftanfalten monatlid 18 fr. viertell. 54 fr.

Inferate wetben bie breifpultige Beile ans gen wöhnlider Sorift mit 8 Rrengern, größere wach bem Raume bes rednet. Briefe n. Gele ber france.

Jahrgana.

Eilfter Rr. 302

Moutag ten 20 Dezem er Postzug.

Gutertug I.

LOSM

Gifenbahnjuge. Anfunft pon Pambera Abgang nach Frantjurt Antunft von Frantjurt Abgang nach Bamberg

Gilgug. 424 Mbenbe. 441 Abenbe. 981 Bormitt. 1010 Bormitt. | 570 216enbe.

912 Mermitt. 930 Bormitt. 510 Abenbe.

1236 Mittage mit Perfoneu-Pof. 26 Mittage mit Perfonen: Bef. 1135 Rachts mit Werfonen-Bef. 400 frlib mit Berfonen-Bef.

Gutergug II. 920 Rachte mit Perfonen: Beferbg 3 frub mit Perfonen Beforbg. 8 frub mit Berfonen Beforbg. 1255 Dittags mit Berfonen Beforba.

Filmögen. Rad Ansbad 10 Ubr Radas. Merzentheim 18, Ubr Mittags. Postomnibus. Rad Ansbad 6 Ubr fellb. Armiti 54, Ubr Abends. Detelbad 54, Ubr Riembs. Frieheterg ibre Mericium 54, Ubr Kenke; järe Biscoisbam 6 Ubr Kanke. Khingan 8 Ubr friids, fikimpar-Kenfada a.A. 1 Ubr Villada ann kingan Wisjerintes 554, Ubr Attends. Espirimit 24, Ubr Radas. mittage. Rogbrunn-Gifelbad 51, Uhr Abende.

Granfifder Geichichte Ralenber.

Der 20. 1766. Sterbing bee Soffanglere Chriftoph Reibelt, eines großen Forberere bee Dabgliden Chulmefene und mahren Baters ber Memrn.

Tageneuigfeiten.

Der oberfte Gerichtehof fprach ben Gruntfat aus, 1) bag an bem Begriff einer vorfaplichen Branbftiftung ber Umftanb nichte anbere, bag ber Branbftiter Bergnügen am zeuer zum Bereggrund hatte, indem nicht der Beweggrund, sondern bie beabsichtigte Sandlung ent-schieden jei; 2) bag es eine Suffelessung meiner sahr-lässigen straflicen Sandlung nicht gebe, indem die Sulfeleiftung ihrem Begriffe nach eine bolofe Sanblung bes Urhebere porausfete. - Beiter fprach ber oberfte Berichtehof aus, bab wenn ein Angeschuldigter bie Labung von Beigen beantragt und ben nothigen Koftenvorfcug erlegt, die Bezeichnung ber Thatfachen, woruber bie deus gen rernommen werben follen, ebensowenig nothweubig ift, wie bei ber Beugenlifte bes Staateanwaltee.

Fur biefe Boche find folgenbe öffentl. Sigungen bei bem f. Begirtegerichte Burgburg anbergumt; Diene. tag ben 21. b. Dis. Radm. 3 Uhr gegen Bal. Sart von Guntersleben wegen Bergebens ber Rorperverlegung ; Donnerstag ben 23. b. Mits. fruh 8 Uhr gegen Guffav guchs von hier megen Diebstahls; fruh 9 Uhr gegen Jatob Kohner von Karlftabt wegen Diebstahls und fruh 10 Uhr gegen Georg Ott und Paulus Uhl von Dellingen wegen Korperverlepung.

Bon ben Mitgliebern ber aufgelosten Rammer treten 74, (bei ber Bahl von 1855 murben nur 38 Mitglieber bet aufgelosten Rammer wiebergemahlt), in bie neue Rammer über. Davon bat gemahlt Dberbabern bei 23 ju mablenben Abgeorbneten 9 Angeborige ber aufgelösten Rammer, (bie Doppelwahl von Graf Begnenberg Dur bleibt außer Betracht); Dieberbayern unter 18 Bahlen 6; Bfalg unter 18 Abgeordueten 13; Oberpfalg bei 15 Bablen 8; Oberfranten mablte von 16 Abgeordneten 10 alte; Mittelfranten von 17 11; Unterfranten von 19 9 frubere (hiebei ift ber ameimal gemablte Prof. Coel unr einmal aufgeführt.) In Schmaben und Reubutg trafen amolf Dablen von achtzeln auf Ditalieber ber anfgelogten Rammer; es treten aber baburch nur acht frubere Rammermitglieber ein, ba Graf Segnenberg fcon bei Oberbanein, Biof. Beis (ameimal in Echmaben ge= mablt) bei Mittelfranken gegablt ift, und auch bie Doppels wahl von Dr. Boll nur einmal in Betracht tommt.

Die Rammern follen auf ben 15. Januar einbe-

rufen merben.

Das neuefic t. Regierungeblatt Dr. 67 enthalt an feiner Gpipe eine t. Allerhochfte Berordnung, bie Beolbunge Berhaliniffe ber Conbrichter in ber Pfalg betreffend, wonad tiefelben funftig in brei Befolbunge. tlaffen, namlich: a) gu einem Dritttheile in bie erfte Befoldungeflaffe gu Gintaufend Gulben, b) gu einem Dritts theile in die gweite Besolgungeflasse gu Reunsundert Gulben, und e) gu einem Orititeste in die dritte Be-oldungeflas gu Achthundert Gulben, so das in see der beidern erften Raffen gehn und in die dritte Klasse eils Panbrichter eingereibt merben. Die erfte Ginreibung in biefe Befolbungeflaffen erfolgt nach bem Dienftalter, ift jeboch burch bie Burbigfeit ber betreffenben Beamten bestimmt und von ber allerhochften Genehmigung abbangig. burch welche erft fur ben Bitheiligten ein Recht auf ben boberen Gehalt ermächft. Bei frateren Borrudungen in bobere Befolbungeflaffen wird neben bem Dienftalter und ber Burbigfeit auch auf bas langere Berbleiben ber Lanbrichter auf einer und berfelben Dienftesfielle befonbere Rudficht genommen werben.

Die burch Rauf in auswartige Sanbe übergegangene Martinengo'ice Kunftfammlung ift gestern per Gifenbahn nach ihrem Beftimmungeorte abgegangen.

Der ber Runfilerfamilte Balter aus Dunden vorausgegangene gunftige Ruf bat fich in bem am Same= tage von berfelben gegebenen Congerte auf bas Glangenbfte bemabrt; befonbers mar es ber 11jabrige Benne, welcher burd feine Bortrage auf ber Bloline bas Aubitorium gur Bewunderung und jum lauteften Beifalle binrig. Geine rechnisch Fertigleit sowie seine Kraft und Etzaug in ber Bogenisberung geben mei twer sin ippenniches Alter binaus und lass nicht ber Zeit bel fortgesetzen Liedung Ebenarion. Alle der Gewellen Gutter glunitge Aufnahme fauden die meillerhalten Jithervortrüge und die Gesange der Schwelten Auf na un Louis; und halten wir es für Richt, die falle flust eine gegenochtig und einer kuntreiste begeissen ist, auch eine Kuntreiste des isten ihr, allen Aunstreaum auf das Barmite zu enerstellen Die wir eben dieren, wird das jugenvilles Kulliteiterististum morgen auf vleifache Aufnutterung woch ein pweirfe Goncert im Auftstagle verauftalten, und jet des sehen ber freundlichen Bracht ung besten ernspfelten.

Befanttlich trai die neue Kopelle auf dem Friedbofe wiederhold ter Unich, dog das faum vollendet Deckengewälde einstlützte, und macht fich damals die Meinung gettend, dig Eustellung nicht von fahrt fich damals die Meinung gettend, dig der Constitution bes Gewöldes nicht ausfährbar fei; das Pollen ilt ist bennoch gelöft, und das Gewöldes, ann wie es desaffahigt war, vom fladrikant Baurarbe Hin. Sowerf in Kegre uns elibet und soehen Vollender wohden. Das Mattriad lieferen die Ausfelten fahrt der fohnige Gen mission der die Ausfelten fahrt der fehnigte Gen mission der fangeren geprüft werden, worauf der freierden Euweinung des nichts webr im Wege und beshald biefelde baldigit gu erwartn field.

Sch wein 'urt, 18 De, Bor einigen Tigen verunglichte vor biefte Barger und fraudhneifer 8 daburch, daß er in ver Dam nerung in einen ein niebenden Keller eines biefigen Beaubal-jo flützet. Dereiber in in Kolge der Schiegen Beaubal-jo flützet. Dereiber in in Koga ber erhaltenn Berleg ungen in ber abzwichenen Rady geltveren. – Die Jupitfalo Muladen hat im Wonat Soptender d. 3re. ein große Jubetfelt wegen ihres Wolfgafren Beilebnen abgebatten. Sch veituftet für in bemielven glüdlichen fall und tann im tächten Jaber zien 60/libergeiseitern; den vom Jaher 1299 bautri füh bie gweite Wiederreid unung ber Stadt auf bem Plage, wo sie bente noch flet.

Mân den, 17. Det. Da die Bollendung der Eilenbahnirede von Eichenfels nich Godung in nächter Aussicht flehe, und diemt in die Werra Eilendahn in ibrer gangen Länge dem Berfech übergeren sein wirde, jo merben im Betreff bes Algangs und vos gegenticitigen Anschaffels vor Eilendahnichz auf ber gannen Bahnlänge, jo mie deingelich des Sahnbetrieds überhaupt, seit gesten beite Konstenzug achgedalent, zu weiden Kommississe aus kodung, Melttingen, Eilenach, Ersutt und Kafiel bier anweigen sind.

Man den, 18 Det, Sicheren Benedmen nach ift bie Fortiegung der Eifenbahr von Starnberg, vorlänfig nach bem Hobenpeisenberg, befinitiv beischieften und böbern Octs genehnigt, so dag im Fabhiaber mit dem Beite Det genehnigt, so dag im Fabhiaber mit dem Beite der gennen wire. Es ist daebt vorfulfic auf die schoen Kohlenflöge am Hobenpeisenberg abzgeleben, die in weitsausgevohnter Lagerung ein sehr reichliches Kohlenvermögen enthalten.

Der t. Staatsminster ber Finangen Hr. Dr. von Winderbernuer ist gestern Rorgen um 7 Ubr zu Minchen verschieben. Sein Tob ist ein grober Berluf für Bapern, er war ein ebenso ausgestichneter Staatsbrauter als ein Biedermann im vollken Sinne des Wortes, und genoß bie allgaentien Hochachung des gangen Lances.

Der Saupipreis von 20,000 ft bei ber jungften Bertoofung ber Unebach : Gungenhaufer Gifenbahnloofe fiet einem armen Dienstboten gu Frankfurt am Main gu.

34 Darmftadt wie allenthalben im Großherzogs thum find bie Borbereitungen ju einer glangenben Feier

ber (auf den 28, de fellenden) filbernen Hochzel des gesperzseilsen Jaares son in vokem Guge. Die Besteilbergelichen Jaares son in vokem Guge. Die Besteilbergliche wird in reichem Felischmut verangen. Die Saller werden mit Guttanden, wobst fichten Weituntern Werdelle der Senmers betretten mussen, Arnen und Draperten geschmutel. Ein geroberiger Facklung, von Williafs zu Berto und in gediene, giebt an einem ber ersten Felischmute vom Malbildensplat, auf den Naraber platz vor des Schieß. Mit wiel auf einaber folgender platz vor des Schieß. Mit wiel auf einaber folgender Schießen son Malbildensplat und von Auflährung. Mit Billes dau find bereits beitellt. Am 27. Dez., Abened, findet im House ber vereinigten Welchlächt ein Felibal flach im House ber vereinigten Welchlächt ein Felibal flach im House

Seidelberg, 17. Dez. Die Direttion bes hiefigen Theaters hat mit bem heutigen bie Gagezahlungen eingeftellt.

Nue Spanien wird voneiner schredlichen Katastrophe berichtet. Die erichen Beigruden von Unaure find einge fürzt und haben mehr als 70 Bergleute unter ihrem Switte begraben. Mehr als 30 sind schon tobt aufgetund n worden.

Mittelpreife ber Schranne ju Murgbarg am 18. Dezember.

Weigen 15 fl. — fr., Korn 11 fl. 24 fr., Gerfte 18 fl. — fr., Korn 11 fl. 24 fr., Gerfte 18 fl. of fr., Saber 7 fl. 11 fr., Erbign 20 fl. 25 fr., Linen 22 fl., 22 fr., Baden 20 fl. 15 fr. — Demand gegen lepte Schranne Waiten um 2 fr., Korn 7 fr. gelalten, Gerlie 9 fr., Erbign 3 fr., Guijen 1 fl., 30 fr. und Wicke 4 fr., geftigen, Joseph fleben gelieben.

Marftbericht.

Main, 17. De., Am Getreidegeschäft ist weder in Ereden, noch Necks erzgend eine Kenderung, eingetrekte, und Ungebote dem Boarf fortwärerd überlegen. Der heutige Warte ergad auch nich vie geringte Weidereung. Weisen galt (per 200 Pie.) 9—9/3 ft.; Kor ther 190 Pie.) 0/4—7/2 ft.; Ertle (per 180 Pie.) 6/3, vie 6/5, ft.

Münchner Sopfenmarft.

Minden, 10 Der Auf bem geltrigen Sopfenmartte wudern von 317 Jan. 63 Ph. nur 86 Jr. 36 Ph. verfault. Die Mittelpreise waren: Obere und niedersparisches Gewöchs, Mittelgatungen 179 f. 10 fr.; bevorunge Sorten 170 f.; Bohnadger und Muer Martigut 175 fi.; Mittelfraultigkes Gewächs, Mittelgauklich 173 fi. 30 fr.; vorgüglicher 185 fi. 12 fr., nud Spalter Clackqut 235 fl. Ausländischer Sopfen: Schweckinger Gut 139 fl. Englisches Gut 50 fl. Englischer Sopfen war zum ersten Val auf dem Martt, jedoch nur 4 Jentner und pung probedentie.

Termin-Ralender für Diefe Woche. Am 22, Dezbr, Termin jur Abgabe ber Schinftage (3. Ebiffetag) im Concuse bee Bonein Jos. Anobiauch von Saufen früh 9 Uhr

Am 27, Beger, Lermin jur Mogabe ber Schinftage (3. Erlitetag) im Concusse bei Bauern Jos. Anoblauch von Saufen fruß 9 Ubr beim f. Beg. Anifabt.

— 3wangsverfteigerung bes gesammten auf 28,890 fl. geschäße

ten Grundvermögens bee Gaftwirthes Unbr. Ronig ju Bergibeim fruh 9 Uhr auf bem Gemeinbehaufe bafeibft.
- blo. bes Grundvermegene bes Geb. Edert von Sulibeim.

Bandg. Gerolghofen, fruh 9 Uhr auf bem Gemeinbehause gu Sulybeim, - bio, bto, bes Tunchere Joh, Berberich ju Amorbach fruh 8

- - bio, sio, bee Balthafar Ring ju Großofibeim Mittag 1 Uhr be.

auf bem Ralbhaufe bofetbft.
- Romeibung von Forberungen on ben Rachlaß ber hopfenhandlerwittere Duller ju Rihlugen fint 10 Uhr beim f. Landg.

— b'o, degen ben Rachlog bes Killan Breger von Theilbeim früß 9 Uhr beim f. Log. Werned. — Berpachung ber Jagb auf Buchskabter Markung Mittag 12 Ubr in lov.

Antändigungen.

Rürnberger Lebkuchen

von D. haberlein vormals Schores, Stearin: & Milly-Rergen in allen Sorten, fowie feinven D fielvorier Punicheffeng, Rum de Jamaica Arac de Batavia, alle Sorten Chocolade & Thee empfieht

3. Di. Febrer, Gibborngaffe Rr. 366.

Tarlatone

in allen Farben, fowie eine foeben erhaltene neue Aus= wahl in

Ballfleidern

empfiehlt gur geneigten Abnahme

J. Schmitt.

Belanntma wang

Du ch Musichkeiben vom 7. b. M. murben bie Betheiligten gur faf-

flon ber Rapitalrentenfteuer borgel b.n.

Da bie fatenten bis i pt nicht fammtlich erichienen find und namentlich man ber Meinung ju fein ichent, bas bei nigen, welche bereits faitrt haben, nicht zu faitr n brauchen, so me ben die Bilichtigen barauf aufmete, fam gemacht, bag bernaten ne uie Faisonen abgegeben weieren muffen, und jam gemacht, oas ormaten neue sainonen abzigen, weiben mulien, und es weiden baher die Kapitalentenienieur Pilchiligen, welche bereits die Kemin dierschen baben, der an erlunert, jur Justion am 21. und 22. d. Mes. längsteine bis 23. d. Mit. im magituraligen dischäftsimmer teben der Oppositenstude om früh 8 Uhr bis 12 Utr. M ttags 2 die 5 Uhr ut ericheinen und in faite, n, wid igenfalls sie die Einiet ung des geseichichen Contumatials verfahrene ju gemartigen baben.

Burgburg, ben 17. Dezember 1858. Stabtmagiftrat.

28. L. 2. Burgermeifter. Schw nf.

Herrog.

Kür Gemeinde= und Kirchenverwaltungen.

Den verchil. Gemeinde ; und Rirchenverwaltungen erlaubt fich ber Un-

terzeichnete, feine (S) lo den a i e Berei

unter Buficherung moglichft bill ger Preife beftens ju empfehlen, jum Beweise ber Selivitat f.lber ein Beugnig bee Stadtmagijtrate Sammelburg anfügenb. M. S. Bustelli.

Roth. u. Glodengieger in Afchaffenburg.

Beugnis.

barmonifden Aufammentlange, jebe Erwartung ber unterfertigten Beshobe auf bas Ballianbigfte befriedigten. Diebei gestatten wir genannten Meifter gerne, biefes Zeugnig als An-ertenung feiner meisterbatten und berbienstlichen Leifung ber Deffentichteit

au übergeben. hammelburg ben 1. April 1856.

Der Stabtmagiftrat.

Rauch, Bargermeifter. Dtto, Stabtidreiber. (1, 8.)

Bur bevorftebenber Feftzeit empfehle ich mein gut affortires Pager in Arac be Batavia, Rum be Jamaica, Cognac, feinften Bunfch: Sprup, Grog- und Bifchof: Cffeng, fo wie alle Sorfeinften ten feiner Liqueure, gur geneigten Ab= nabme.

G. Seinrich Bed, Gichbornurage.

Befucht mirb:

Gin Raunin ober Gefretar, ein Sopha, 2 Pfeilers ober Spiegeltifchen. Rah. in ber Erpeb.

oh. Mich. Röser Sichhornstraße Nr. Nirnberger Gorten empfiehlt Men

1921/2 werben Don-ib Betten, Komobe, , Kleiberichrant unb of 1. Dir. 2 Uhr beginnen. Bettlaben, F Berfteigerung tag

Ein braves Dabben, welches naben und tochen tann, fucht einen Dienft.

Gine gewandte Rochin, bie langere Beit in Gafthaufern biente, fucht bis nachstes Ziel bei einer herrschaft ober in einem Brivathause einen weisteren Dienft. Rah, in ber Erpeb.

Gin Ginftanbemann, wirb auf 4 Jahre und 2 Monate jum 9. 3uf. Regt. gefucht. Rab. bei brn. Jojeph Reuland, Weinwirth babier.

Ein Madden vom Lande fann auf Dreifonig einen guten Dienft erhalten. Nah. in ber Erveb.

Danksagung.

fur bie fo ehrenbe Theilnahme bei ber Beerbigung unb bem Erquergotteebienfte unferer guten Mutter, Schwieger= unb Großmutter

largaretha Breyer, Euchicherere: Bittme .

erftatten mir biemit ben lieben Bermanbten und Freunden ben tiefgefühlteften Dant, mit ber Bitte um filles Beileib. Burgburg, ben 20. Dezember 1858.

Die tieferauernden Hinterbliebenen.

Glace-SButstin-Handschuhe

empfiehlt in großer Auswahl

Carl Thilipp Baner,

anf ber Domftrage.

Soeben ift vollftanbig erichienen: Allgemeine Weltgeschichte

in gufammenbangender Darftellung fur gebilbete Befer aller Stanbe von Dr. in gilammensangemer Varstellung jur gebiltete veler aller Stanbe von Or. 3. 3. 3. deep. of fl. de. Sutigart, Medher. 38 dog, gr. 8. Seh. 6 st. die empfehen biede neie Beltzschäcke, die il 3 Leelen je die alse, mittlere und von die Schöcket, bettere anofidreicher und fortgeschaft bis zur Gegenwart, in gespreichen. Beite bekandet, besondere und gibt Kiegelenten. Beich die ersten ziehe batten ich in den zeranst, tit. Monateheiten, Weingest Elteraturd, in Scho-Nertur, Woodscher, Gerrespondentlich, Gescheiten. und Realfbalen z. anerkennenser Beutstellungen zu erfreuen, die dem Arbeit wordsverteit ind. An den inweren Pautstellungen zu erfreuen, die dem 1. Theile vorgebrudt find. Bu ben inneren Borgigen cefellt fich noch ein magiger Umfang, gute Ausstattung und ein febr billiger Breis, um biefer neuen Weltgeschichte bie ausgebehnte Berbreitung zu veischaffen, bie fie ber-bient. — Borrathig in allen Buchhandlungen, in Mutzburg bei 3. Rell. ner, Stabel.

Bürzburg 1 fl. 24 fr., Abendmahl 1 fl. 45 fr. als fictbilder,

bei Brenner & Gerstie am Marft.

Porzellan- und Chonfiguren,

Gruppen ac., bonn Erugifige, Madonnen, und befonbers icone und billige Beibreffel fowie Lichtbilber von religiofer Bebeutung, empficht in befannter reicher Auswahl

Philipp Treutlein Glashanblung.

Bon übermorgen an find wieder Shonke frische Schellfische

bas Pfund ju 12 fr. ju haben bei

Joh. Mich. Höfer jun., Eichhornftrage Dir. 50.

36 Enbesunterzeichnete mache biemit meinen geehrten S.S. Runben betannt, baf ich von beute an bie Gefcafteführung bem gepruften Bimmergefellen fur Stabte 1. und 2. Rlaffe Louis Janfowern aus Dangig fiberfeiten jur Gude a min a stuff vonte Junio bereit an den angig norer tragen bob, und fit sont be Geschafteführung meines vorhergeschenden Merkführers Philipp Bauer erloschen; ich bitte baber, das mir feitber geschente Bohmollen auch ferner zu bewahren, indem ich in seber hinficht für eine Abhanden der Berteile Gerge tragen werbe.
Würfdung, den W. Dezember 1858.
And Margaretha Meldel, Zimmernteisters-Wilton.
Margaretha Meldel, Zimmernteisters-Wilton.
Margaretha Reddel, Zimmernteisters-Wilton.

Concert - Anzeige.

Dienetag. ben 21. Dezember 1858. Zweites Concert ber Runftlerfamilie

Walter aus München im akademifchen Mufikfaale.

Anfang 7 Uhr. Das Rabere bejagen bie Unichlagaettel.

Sängerkranz.

Mergen Dienstag ben 21. Dez. Plenarversammlung. behufs ber Ausschugmahl. Der Ausschuss.

Erheiterung.

Mittwed, 22. Dezember Picnarversammiung. Um gabireiches Erfcheinen wirb gebeten.

Der Ausschuss.

Dienetag ben 21. Dez. Rraut u Rnochel, guten Mittagtifch ju 12 und 18 fr., jeben Tag friiche Bratmurfte, verabreicht bas Gafthaus jum

Morgen Dienstag, Mittwochen und bie barauf folgenben Martitage frifc geichoffene Walbhafen auf bem

Güntber.

Derjenige befannte Berr, welcher mir meine Roblenbutte por ber Sansthure hinwegnahm, welches von einem Rade barn gefehen wurde, wird erfucht folche wieber gurudgubringen, wibrigenfaus anbere Daasregeln ergriffen werben Dbert, Ro lenhanbler.

Gin junger Mattenfanger, m. G., ichwarzer Farbe, weifter Bruft, mit geftuttem Schweif und Ohren, bat fich geftern verlaufen. Dan bittet um Rudgabe beafelben im 2. D. R. 44, Gidborngaffe.

Fremben: Unjeige vom 18. Dezember.

(Abler.) Balbhanfen, Gutsbefiger a. El-wangen. hetbing, Pharmagent a. Schwein-fuit, Renfelin, Technifer a. Raruberg. Bech. Technifer v. ba. Airchbach a. Burdbolg. (Frant. hof.) Rfte.: Magner a. Franfurt. Deim a. Martibl. Allmann, Priv. a. Narnb. Dab, Lippert, Appellationegerichterathegattin a. Gulifeib.

a. Sugren, (Reupring), Rife; Bart a. Fronff, Cramer a. Schuff, Ghlain, a. Luttic, Schatter, Safturfur, C. Luffingen. (Schwan), Küter, Friedler a. Mainy, Lins ban aus Lutericheft, heis aus Octobeleim, Schmitt a. Ratsfladt. Dansborf, Guidscfiger

Beilage 3u Mr. 302 des Würzburger Stadt-und Candboten.

Antunbigungen.

Liehung

250,000 Gulden Hauptgewinn

Gewinnzahlung in baarem Gelde am 5. Januar 1859. 30000000000000000

am 2. Januar Oesterreichischen Eisenbahnloose. 1859 ဝဝဝဝဝဝဝဝဝဝဝ

Jedes Loos muss einen Gewinn erhalten Gewlune slud fl. 230,000, 200,000, 150,000, 40,000, 30,000, 20,000, 15,000, 5,000, 4,000, 3,000, 2,500, 2,000, 1,000 etc. etc.

Obligationsloose sind zum Tageskurze zu haben und werden uach genannter Ziehung weniger fl. 5 wieder zurückgenommen.

Auch bin ich bereit den Betrag vorzulegen.

Das Verzeichniss der mit Gewinn herausgekommenen Nunmern wird jedem Th iluehmer sogleich nach der Ziehung überschickt.

Es durfte für Jedermann von Interesse sein, den Plau dieser, auf's Grossartigste ausgestatteten Verloosungen kennen zu lernen, es ist derseibe gratis zu haben und wird franco überschickt. Alle Anfragen und Aufträge sind direkt zu richten an die Staats-Effekten-Handlung

Anton Horix in Frankfurt a. M. NB. Bei Aufträgen ist der Betrag mit zu überschicken oder kaun derselbe durch Postnachnahme erhoben werden.

In ber Bud- und Runftbantlung pon Julius Rellner in Bariburg ift au baben:

Lebens-Berkürzungen.

Eine Mufgablung und Schilderung berjenigen Lafter und Gewohnheiten, welche The angustung and Suivertung verfringen seite inne effontschiftelin, betige felandschi und Leber geläderben und seriforen; nebt Anflissigner zur Umsehr und Befreitung, Eine Wertungsschift von Dr. C. Frinds, hufdelt und Westerbere, gr. S. bosid. Frinds hufflich au Brotterece, gr. S. bosid. Frinds, hufflich von Spalen: 1) bes übermäßigen Genullich von Spelien; 2) bes übermäßigen Genullich gefligter Getrafte; 3) bes überschiften der Spelien; 2) bes übermäßigen Genullich gefligter Getrafte; 3) bes überschiften der Spelien; 2) bes übermäßigen Genullich gefligter Getrafte; 3) bes überschiften der Spelien; 2) bes übermäßigen Genullich gefligter Getrafte; 3) bes überschiften der Spelien; 4) bes überschiften der Spelien; 4) bes überschiften der Spelien; 4) bes überschiften der Spelien; 5) bes überschiften der Spelien; 6) b

maßigen Genuffes von Raffee und Thee; 4) bes Tabade und Cigarrenrauchens; 5) ber Unreinlichfeit; 6) einer unzwedmäßigen Befleibungeweise, namentlich ber Schnürleiber; ?) von unterlassener Bewegung; 8) von ju fiarter Bewegung, namentlich bes Tausenet; 9) übermäßig gestiger Anfragmen, 10) bes gut hrzen Schlafee; 11) bes au fangen und bes Mittage Schlafens, 12) bes Beichlechtstriebes: als ber Gelbitbefledung, bes gu baufigen Umgangs mit dem weistigen Gesatcher und des Bertebe mit liebertigen Dirnen; 14) **Nathfolige ein gesundes und frohes Alter gu** erreichen; n. mentilde erfatt der, selbt an der Univerfität Jena in hoben Ansehen stehende her, Bertasser eine viätetischen Vorschriften zur Berhatung ber Lungenschwindjucht fur febr wichtig und beachtenswerth.

Crinoline

ju 2 fl. 30 fr., fowie mit Shirting übergogene Stabl= rode in 4 fl. empfiehlt

F. J. Schmitt.

Bu bevorftebenber Fefigeit erlaube ich mir mein Lager frangofifcher unb englifder Barfumeries und Tollette-Begenftanbe in empfehlenbe Erinnerung an bringen.

F. Bayer jun., Schmalymarft R. 416.

Weihnachtsgeschenke

Ernftall-, Porzellain- und Chonwaaren bietet mein Lager in betannter Reichhaltigfeit und ju reelften Preifen, und labe ich ju beffen Befuch ergebenft ein.

Philipp Treutlein. Dom. unb Schufteraafie.

Derfiberte Kaffe-, Cf- und Vorleglöffel etc. bei Brenuer & Gerstle am Marft.

(Bärtner=(Beindi

Gine Berrichaft auf bem ganbe fucht einen gefchicten Gartner balb in Dienit ju nehmen. Das Rabere burch munbliche ober briefliche Anfragen franco.

Bu Rleinrinberfelb in B8.=Dr. 28 ift ein Buchtflier gur Radgucht gu vertaufen.

agebre eingen. Stodfieg. verfchiebener Grobe und Qualitat empfiehlt Buttuersgaffe neben efterreichifche

Abft Bertauf, Feines Tafelobft ift ju vertaufen. Raberes im Commiffionsbureau von R. Gutbrob.

Befanntmachung.

In Gemäßheit bes Gefetes bom 1. Juli 1856, Die Anlage ber Bemerb= ferer betreffend, bat eine neue Refiftellung fur eine weitere Beriobe 1858/61 einautreten.

Behufs ber Aufnahme ber neuen Faffionen werben in Bezug auf bie nachfiehenden Bestimmungen bes Befehes vom Jahre 1856 bie Bewerbsteute

П.

ш. IV. 8. Januar 1859

in bas Rebengimmer ber Depositenftube vorgelaben und wird bemertt, bag am Termin ju ben ichriftlichen Gaffionen bas erforberliche Bapier abgegeben merben fann.

Burgburg, ben 10. Dezember 1858.

Der Stadtmagiftrat 23. t.

II. Burgermeifter: Comint.

Derzog.

Meg, us gun aus bem Geles . Art. 56. Die Stuteranlage unterliegt von 3 gu 3 Jahren im gangen Umfange bes Königreiche einer allgemeinen Revision und einer Fessikefung nach bem borgebenb beftimmten Be fahren.

Mrt. 26. Jeber Bewerbtreibenbe ober beffen Stellvertreter ift gehalten,

nach erfassente Aussorberung bei der einschlägigen Gemeindebehörde entweber ferfillich oder mindlich zu Brotofoll die Erstärung abzugeben:
a) welches dere welche Gezerber er betriebt, ober zu betreiben beginnt.
b) Wie viele oder welche Gattung von Gehlssen oder Arbeitern — begiehungsweise welche Art und Zahl von Gewerdvorrichtungen er bei bem bereits im Betrieb stehenden Gewerbe mahrend des Zeitraumes ber jungst vergangenen 3 Jahre burchichnittlich verwenbet bat.

c) Db und wie viel Laben ober Rieberlagen und an welchen Orten er bann, ob er nur eigene ober auch frembe Erzeugniffe in benfelben

befitt, i

d) Belde fonftigen auf feinen Gewerbobetrich und bie Steuerregulirung

einflugubenbe Berhaltniffe er ju erwähnen fur nothwenbig balt.

e) Bei ben Brauerelberechtigten bat biefe Erflarung bie Schaffelgabt bes in ben lepvorhergegangenen 3 Jahren verwenbeten Malges und bei Branntweinbrennereien Die Eimergahl bes in biefer Beriobe erzeugten Fabritates gu enthalten; bei jenen Gewerben, fur welche Die Menge bes Materialverbrauchs ober bes Erzeugniffes als Anhaltspuntt jur Ausmefjung ber Betriebsanlage erklart ift, hat ber Steuerpflichtige bie bezüglichen Großen nach Maßgabe ber in bem Carife besfalls getroffenen Bestimmungen ju beflariren. f) Bei neu in Betrieb tretenben Gewerben ift ber Umfang, in welchem

bas Gewerbe betrieben werben will, nach vorgezeichneten Mertmalen in ber

Erflarung anzugeben.

Art. 43. Wenn ein Steneruflichtiger bie Abgabe feiner Erffarung ber ergangenen Dabnung ungeachtet unterlaffen bat und bergufolge bie Enticheis bung bes Aussichuffes gemäß Art. 34 von Autowegen zu geschehen bat, so verfallt ber Saumige in eine nach ber Bedeutendheit bes einzusteuernden Gewerbes bemessen Gelbirafe von 1 bis 50 Gulben.

Art. 44. Derjenige Steuerpflichtige, welcher in feiner Ertlarung Die aur Fesssehung der Betriebsanlage ersorberlichen Wertmasse (Art. 26) zum Rachtselle des Staatskrars entweber gang verschweigt ober zu gering oder unrichtig anglebt, unterliegt, weun die Unrichtsgleit der Erklärung nicht auf unring ungere, untertregt, weim bie einer Belbirde, welde nach Ermeffen bem 5-10-fachen Japteebeirage berienigen Thelies ber Steueranlage, um welche bie Staatstaffe burch bie unrichtige Fassion beerturgt worben mare, alcidifommt.

Eine große

von Stedfammen neuefter Form in Schildplatt und Buffelhorn empfehle ich ben febr gechrten Damen gu geneigter anficht und Abnahme.

F. Bayer ir. Somalamartt Rro. 416.

Aechte Nürnberger Lebkuchen

in allen Corten empfiehlt ...

Adolph Treuticin. Domftrage, Ed eer Blafinegaffe, Bagen:Berfauf.

Eine febr gut erhaltene vierfitige Chaife (Bittorien Bagen) jum Com-mer- und Bintergebrauch ift ju vertaufen. Das Rabere in ber Erpeb

In einem Canbftabtden Unterfrantens ift eine Realaafiwirthfchaft wegen Familienverhaltniffen ju vertaufen. Die Balfte bes Rauffdillings tann barauf fteben bleiben. Raberes in ber Erpeb.

Gin Mabden, welches tochen und nahen tann, fucht aufe Blel einen Dienft. Bu erfragen in ber Bachgaffe 1. Dift. Rr. 308.

Battirte Rode und Deden werben fcnell und billig auf Rahmen abgenabt im 3. Dift Dr. 210, obere Bodegaffe über 2 Stiegen.

교트

Einstanbomann f.Reg. wirb gesucht.

Ein Gra

6,4

falls

Bafchfeffel, 4. halten, mirb gu f

in fupferner ! tten Waffer ! gefucht. Ra

Butten fen gefu

reichhaltigfte Cilber fein

Silberplatlirten Gegenständen icandoln, kafirebetter, deudjer, Eajjäshen, un entfpredjen, Löffel befinden, zur geneigten Adna, 1 Cenbung in Gegenständen Giranbolen, Ru entfprechen, fich auch (tfragen zu

In der Sanderstraße, 4. Dift. 9ir' 154 find amei fcon moblirte Bimmer gufammen ober einzeln an lebige Berren ju bermiethen.

Gin neuce Logie von 8 Bimmern nebft einem fleinen Gartchen und allem Bubehor ift bis 1. Mai ju vermiethen. Raberes bei Quartiervermiether F. Schmibt im 4. Dift. Rr. 232, Ros

In ber Muguftinergaffe ift ein Ras ben mit heigbarem Labengimmer und ein trockener Reller zu vermiethen. Rab. bei Rartenfabritant Reumann.

Fest-Geschenke.

Verzeichniß einer Auswahl

zu Weihnachts-Geschenken empschlenswerther Bücher,

größtentheils in geschmachvollen Ginbanden

vorräthig in der Stahel'schen Buch- & Kunsthandlung in Burzburg.

Macauly, History of England. 8 Bbc. geb. 9 ff. 36 fr. Mihum bes beutiden Bereins gur Unterftugung Mengel, Gefdichte der letten 40 Jahre. 2 Bbc. ber Sinterlaffenen verdienter Runftler. Moleichott, Georg Forfter. geb. 3 fl. 48 fr. 3 fl. 24 fr. brofd. 2 fl. 42 fr., febr fcon geb. Dingfunde, neuefte, Abbild. u. Befdreibung. 19 fl. 12 fr. Barth, Reifen in Rord. und Central-Afrita. Defer's Briefe über Sauptgegenfrande b. Mefibe In Den Jahren 1849 - 55. 1 .- 4. Bb. mit tif. Gute Uneg. mit Ctablitiden. geb. vielen Bilbern und Rarten. Breis & Bb. 10 fl. 48 fr. Betiecus, Der Dlump. 10. Auflage mit 67 Bos, Sarte Zeiten. Subich gebunden. 2 fl. 12 fr. - Rlein Dorrit. 10 Ible. in 5 Bbe. Ebenfo. 7 fl. 36 fr. Abbilbungen, eleg, geb. Bflang, Bilber ans ber Enlinrgefdichte, geb. 3 fl. 20 fr. Bleal-Boufe. 2 Bbe. Cbenfo. 3 ft. 36 fr. Blaten's Gebichte. Detavaneg. gang fein geb. Bradhaus, Converfatione . Legifon. 10. Muft. 16 Bbe., elegant gebundenes Egemplar. 42 fl. - fr. Renichle, Rosmos für Schulen u. Laien. Riehl, Mufitalifche Charafterfopfe. geb. Gine Familie. geb. 6 fl. 30 fr. 2 ft. 24 ft. Byren works. 5 vols., ichen gebunden. Chamiffo's Berte. 6 Thie. in 3 Bbc. geb. Colehorn, Des Magbleine Dichterwald, geb. 6 fl. - fr. - Enfrurgefdichtliche Rovellen. geb. 3 fl. 12 fr. Land und Beute. geb. Evangelinm ber Ratur. 3weite verbefferte Gefammtausgabe in 1 Bb. geb. Die Pfalger, geb. Die burgerliche Befellicaft. geb. 4 fl. 9 fr. Finbel, Dentide National-Literatur. geb. Grenbenfprung, Gofdichte von Bayern. geb. 3 fl. 12 fr. Ritter's geographifd-ftatiftifdes Legifon. 10 fl. - fr. 1 ft. 51 ft. Robmäßler, Gefdichte ber Erde. geb. Rothichilb's Tafdenbuch für Raufleute. geb. Rotted's Beltgefdinte. 10 Thee. geb. Frentag, Coll und Saben. 2 Bbe. geb. 3 fl. - fr. 12 ft. 30 fr. Geib, Rheinfagen. Mit 14 Stablftichen. geb. Guthe's Berte. Renefte Detav Anogabe. Sherer, Erfabrungen a. b. Frauenleben. 3 Bbe, 6 fi: - fr. 30 Bbe. febr elegant geb. Smiller's Berte. Tafchenansgabe. 12 Thie. Beben u. Cdriften v. Lemes. 2 Bbe. geb. 3 fl. 48 fr. buntel geb. Peben von Bieboff. 4 Bbe. geb. 10 fl. - fr. Diefelbe Unig in G Bbe. roth. geb. Grube's Geograph. Charafterbilder. 3 Bbc. geb. 7 fl. 12 fr. Berfe. Oftavaneg. 10 Bbc. m. Ctabift. 19 fl. 24 fr. 6 fl. 21 fr. Befchichtliche Charafterbilder: geb. Werfe Oftavausg. 12 Bbc. m. Stabift. Sadlander's Berte. 20 Thie. in 10 Bdc. geb. 16 fl. - fr. 33 fl. - fr. Schloffer's Beltgefdichte. 16 Bbe. geb. Der neue Dou Quigote. 5 Bbc. geb .-8 fl. 48 fr. Schöbler, Buch ber Ratur. 9. Mufl. geb. Comnb, Die beutide Brofa. 2 Bbe. geb. Die iconften Cagen bes flafiifden 5 fl. 15 fr. 5 fl. 24 fr. Ramenlofe Beidichten, geb. 3 fl. - fr. Marchen. Mit Grablitiden. geb. Sagen, Deutide Weidichte. Bluftrirte Mus-Alterthume. 3 Bbe. mit Gtabift. 6 ft. 36 fr. 15 fl. 18 fr. — Muftersammlung deutscher Lieder und Gebichte. 4. Auff. bubfc geb. Seume's Werte. 8 Thie. in 4 Boc. geb. agbe. 5 Bbe. geb. Bartwig, Das Leben bes Deeres, geb. 3 fl. 12 fr. 2 fl. 42 fr. Dauff's jammtliche Berte von G. Comab. 5 fl. 24 fr. 6 fl. — fr. 2 fl. 9 fr. 6 fl. 24 fr. Shakespeare works. 7 vols. geb. - Berfe v. Chlegel u. Tied. Zafd. 5 Bbe. elegant geb. Sebbel, Musgemablte Ergablungen, geb. 2 ft. 9 fr. Sub, Didter der Rengeit, geb. 3 ft. 48 fr. Deutschland's Balladen u. Romangen, geb. 7 ft. - fr. Ausgabe. 12 Bbe. geidmadvoll geb. 10 fl. 30 fr. Stumpf, Statistifdes Sandbuch v. Bayern. 8 fl. 36 fr. garanhifmes Berifon non Deutich:

Illustrirte Werke. befonbere für Runftfreunde und Damen.

Album für Dentichland's Tochter. Bein geb. Dedenver-

goldung mit Goldschnitt. 6 fl. Argo, Album für Runft und Dichtnug. Prachtband mit gefdmadrolliter Dedenvergold. u. Goldichn. 12 fl. 36 fr. Balladenbuch, bentiches, mit vielen Bilbern. Prachtbaud mit reider Bergolbung. 5 ft. 24 fr. Bottger, Bilgerfahrt ber Blumengeifter. Mit 36 fein

colorirten Bilbern. Brachtband mit reicher allegor. Bergoldung. 13 fl. 30 fr. Buch deutscher Lyrik. Schon geb. mit Golbichnitt.

Berghans, Die Bolfer bes Erbballs, ihre Gitten und Be-

brauche zc. mit 51 colorirten Abbilbungen. 2 Bbe. fcon geb. 20 fl.

Delacroix, Cours d'aquarelles. 20 Blatt bertlicher 2lquas relle fcon gebunden 7 ff.

Duffelborfer Runftler-Album für 1859. 6 fl. 45 fr. Album, nenes. (1r. Jabrg.) 6 fl. 45 fr. Jugend-Album. 3 fl. 86 fr.

Fouque, Ondine. Brachtausgabe mit 8 Delfarbendruden. brofc. 11 fl. 42 fr.

Granen ber Bibel in Bilbern mit Tegt. 2 Bbe. mit euglischen Stablitichen, bubich geb. mit Goldiduitt. à 10 fl. 21 fr.

Gothe's Reinele guds. Prachtausgabe von Raulbad in rothem Ralbleberband mit reicher allegor. Deden-Bergelbung und Goldschnitt in Gtui. 24 fl. 30 fr. Reinele Juchs mit Zeichnungen von Schnorr in angerft geschmachvollem Ginbande 5 ft. Dasfelbe ein-

facher gebunden 4 fl. 18 fr. Rauft mit Beiduungen von Engelbert Geibern.

(I. Bb.) eleg. gebunden. 17 fl.

Sogarth's Beidnungen mit Erffarungen von Lidtenberg. 3meite Huff. gefdmadvoll geb. 8 fl. 12 fr. Dabjelbe. Erfte Huft. geb. 6 fl. 30, fr.

Runft, die beutiche in Bild und Lieb. Driginal-Beitrage Deutscher Maler und Didter. brofc. 6 fl. 36 fr. Dasfelbe febr elegant gebunden. 9 fl. 18 fr.

Mufaus Boltomarchen ber Deutschen. Bugfrirte Bracht-Musgabe, geschmactvoll gebunden. 6 fl. 18 fr.

Butlit, Bas fic der Bald ergablt. Gin Dardenftrauß. Bradtausgabe, angerft eleg. gebunden. 4 fl. 48 fr. Bringeffin 3ffe. Gin Marchen aus dem Sargebirge. Blinftr. Bradtausgabe, fein geb. 4 fl. 48 fr.

Rebic, Gallerie ju Chafspeare's bramatifden Berfen. m Imriffen gestoden. 1) hamlet. 2) Macbetb. 3) Romeo und Julia. 4) Konig Lear. 5) Der Eturm. 6) Othelle. 7) Die luftigen Weiber von Bindfor. 8) Ronig Beinrich IV. Breis jeber Lieferung. 2 fl. 42 fr.

Richter-Album, Gine Auswahl von Solzichnitten. 2 Bbe. englisch cartonnirt. 10 fl. 48 fr.

Mudert, Liebesfrubling. Prachtausgabe mit 50 Solifon, und Initialen nebft 6 berrlichen Farbendrudblattern, cart. 14 fl., geb. 17 fl. 30 fr. und 21 fl.

Chafspeare-Gallerie. Die Madden und Frauen in Chafepeares bramatifden Werfen. Mit englifden Stablflicen, eleg. geb. mit Golbidmitt. 23 fl. 24 fr.

Tibemann, Rormegifdes Bauernleben. Gin Coffus in 10 Bilbern von Conderland. 10 ff. 12 fr.

Beftermann's illuftrirte bentiche Monatebefte. 1 .- 4. Bb. Mengerit geidmadvoll gebunben. à 4 fl. 36 fr.

Außer benannten Berfen erlauben wir uns noch auf unfer biefes Jahr befonders reichhaltiges Lager von

Bilderbuchern für die Jugend jeden Alters

im Dreife von 12 fr. bis 10 fl. aufmertfam ju machen. Ferner:

Erd- und Simmelegloben, Atlanten, Landfarten.

Sareib- und Beidnen-Borlagen, Albumblatter, befonders fehr fcone Photographien in großer Ausmahl. Gebet: und Erbannugebucher in beutider und frangofifcher Sprache, von 6 fr. bis ju 11 ff. Lenenden ber Beiligen, fowohl brofcbirt wie in ben eleganteften Ginbanben.

Deutsche Dichter und Claffiler in großer Muswahl. Die beliebten Diniatur-Ausgaben mit

ben geschmadvollften Ginbanden, mit Golbschnitt und reicher Goldverzierung auf ben Deden. Biffenicaitliche Berte, Encyclopadien, Schul- und Lehrbucher ze.

Dentide, englifde, frangofifde, italienifde, griechifde und lateinifde QBorterbuder; Fremdworterbucher, brofchirt und gebunben.

Stereoscopen mit Ginlagen, Buften und Statuetten.

Gang besonders machen wir Freunde ber Runft und religiofen Darftellungen auf unfere Gpps-Stearin-Runftacaenftande

(ben Elfenbein-Baaren auf's Taufdenbfte abnlich), ferner Crucifire, Madonnen, Soutengel (von apiermache), Stablitiche, Lithographien, fcmarg und colorirt, Delbrude ze., wogu wir nach Bunfc iebe Sorte Rabmen beforgen, aufmertfam und erfuchen um gefällige Ginfichtnahme.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der BBfriburger Stabte nub Sent late ericeint mit Musnagme ber Conn. und boben Reiertage tealid Redmittare 4 Hbr.

Mis modentliche Beilagen werben Dienstag. Dennereta u. Gameina bas Unterhaltungshintt Ertre-Relleifen mit S.S.triftidem Inhaite

le lacreben. **Eilfter**

Preis fetraet babier man 15 fr., pierteif. 40 fr. ausworte bei ben fall: Boffanftallen menatlid 14 ft., viertell. 54 fr.

Inferate werben bie . breifpullige Reile ans ces mobnliger Schrift mit 8 Rrengern; größere nach bem Raume bee tichnet. Briefe u. Cele ber france.

Jahrgang.

82c 302

Dieustag ben 21 Degem er

Ginladung zum Abonnement.

Bei bem bevorsiehenden Sahreswechiel ladet Die Unterfertigte, bantend fur Die bieber bewiesene ehrende Theile nahme jur Erneuerung bes Abonnements auf ben "Stadt: und Landboten" mit ber Beilage "Extra-Felleifen" biemit ergebenft ein.

Der "Stabt- und Lanbhote" ericeint wie bieber taglich, mit Auenahme ber Countage und hochften Reiertage, und wird auch ferner wie bieber alle intereffanten Ereigniffe und Begebenhiten aus ber Rabe und Gerne auf nage, nie dolie die jertet vor einer dat einstellen; eine in bundiger Kürze die der von aus der gerte und das Schneiste, nie Berhandlungen des Schwungerichtes, des fal. Applationsgerichtes, der fal. Beitrogerichte, das Wichtigke aus ben öffentlichen Sipungen des Gabrungerichtes der Kienenkoberolmächtigten, die Verlodiungen ine und aus ländlicher Zataltpapiere, Abgang und Antlunft der Eisenbachziger, Eilwägen und Holtennibne, Cours der Papiere und Gelbforten, Getreibepreife von bier und auswarts zc. 2c.

Das Beibatt "Stra-Alleifen" erfacitt vote bisber wöchentlich breimal, und wird bem ber Unterhal-tung und Belehrung gewiomern Jubalte bischen besonder Borghalt jugewendet und babei insbesonder auch auf gebegene vaterfalmische Ergabingen Bodacht genommen werben.

Schlüßlich wird noch gebeten, bas Abonnement, auf welches alle f. Boftamter Bestellungen annehmen, mög-licht bald ernenern zu wollen, um die Auslage bemessen und vollständige Eremptare liefern zu können.

Ervedition des Stadt- und Candboten. Bonitas:Bauer'iche Berlagsbenblung.

Granfifcher Gefchichte Raleuber.

Mm 21. Dezember 1786 murbe bas Lotto unter Trommelichiag frieilich aufgehoben, nachbem am 15. beffelben Monate bie leste, 340. Biebung flattgefunden batte.

Tageneuigkeiten.

Durch die in öffentl. Sibung bes f. Bezirtsgerichts Burgburg vom 16., 47. und 18. b. Mts. verfundeten Ertemutille wurden verurtheiti: 366 Gg. Jaccen Möhrig, led. Taglibner von Obernborf, wegen Berbrechens bes außgagichtert unter einem beindres erfigmerenden Umftanbe verübten Diebstahle in eine 21/2 jabrige Arbeitehausstrafe; Gebastian Robrig, Laglöhnerosohn von ba, wegen im Bergehensgrade strafbaren ausgezeichneten und wegen im Aergegensgrade irrafvaren alssgegengitten und matter einem besindere erschmerenden unflande verübten Dieblächls in eine Klägige Schängnisstrafe; Doroth a Barth, ledige Dienstmagh von Schwanfeld, wegen zweier Bergehen des Diebstabs, zweier volkzeilich krassensen eine einem von der volkzeilich straf-baren Fälschung ihres Diensthuckes in eine 31/2-wonatliche voppett zelchächte Gefängnisstrafe; Georg Frank, Seilerzeleste von Kipingen, u. Ander. Schwangenderg, Dafnermeifter von ba, wegen fortgefehten Bergebens ber

Amtsehrenbeleidigung im Bufammenfluffe mit einer poligellich strafbaren bffentlichen Beschimpfung, ersterer in 45tägige, letzterer in eine Imonatliche boppelt geschärtlich gefagniglich zein 3200 geschicht von da, unter Freis prechung von der Anschuldigung des Bergebens der Amtsehrenbeleibigung, wegen polizeilich ftrafbarer öffentlicher Befchimpfung in eine 24ftunbige Arreftstrafe; bie Bauers-Cheleute Johann und Magdalena Conrad von Rieneck wurden von ber Anschulbigung bes Bergehens ber unerlaubten Gelbfthilfe freigefprochen.

Die Aufftellung bes Schulbienfterfpettanten Dirich Hirich von Boppenlauer, tgl. Lbg. Munnerftabt, als Religionslehrer und Borfanger ber in einen Religionsiculiprengel vereinigten itraelitifden Cultusgemeinden Rirchheim, tgl. Log. Burgburg I/De und Geroloshaufen, t. Log. Ochfenfurt, murbe von t. Regierung genehmigt.

Bergeichniß der im Wonat Januar 1959 flatissischen Staats und Fürstlichen botterie Berloolungen: Am 1. Jan. Neuchaelter Frs. 20 Loof, 12 Secten 4 50 Süd, (1. Ziedung). Um 2. Jan. K. K. Delterechtische (1. Ziedung). Um 2. Jan. K. K. Delterechtische (1. Ziedung). à 50 Stud (9. Biebung.) — Donau Dampfichifffabrt-Gefellichaft v. J. 1857, à 4pCt. 325 Loofe, hochster Preis 100,000, niete. 100 fl. C.W., ablibar 1. Juli 1839 (3. dejum.) — Ratland Somo Circibaria Pertentiforme. 1 Serie à 360 Sid, bödifier Breis 2,900, niac. 14 fl. C.W., abbox 2, 36ch. 1839 (12 3/10.) — fl. R. Defter fl. 100 Coole v. Jahre 1838, 18 Serien à 100 Coid (19 3/10.) — fl. R. Defter fl. 101 Coole v. Jahre 1838, 18 Serien à 100 Coid (19 3/10.) — fl. R. Defter fl. 101 Coole v. Jahre 1853, 1800 Sid, bödier Breis 25 1000, niete. 120 fl. R. W., tabbar 1, 2mil 1839 (3, 30cuna) — fl. 120 fl. R. W., tabbar 1, 2mil 1839 (3, 30cuna) — fl. 15 Jan. Widdlern Breton ergids: fl. 20 Losi, 200 Sid, bödier Brei fl. 000), niete. 30 fl. C.W., jabbar 15 Juli 1839 (23 3/10.) inter. 60 fl. C. W., jabbar 30 Juli 1839 (10, 3/10.) niete. 60 fl. C. W., jabbar 30 Juli 1839 (10, 3/10.) Juli 1839 (10, 3/10.)

n ber lesten Signing des docetten Gerche debende wirden ber Mechagigunoping aufgeforden, dass auf die Argebende des Birtugs am Finnlientlinde durch Exploring auch von Agedieuten verfah werden folgen, wicher ben Bande nach gefolgenen find — die einer Urreriah ungsefinde wegen Erzeffung der ausgeforden, das gabe des Berchecken der Gerchfung dann nicht volleig, winn Serchecken der Experffung dann nicht volleig, winn Serchecken der Experffung dann den nicht volleig, winn Sermand der Dopungung bots einen erlauben Bochpell

au ergielen judt.

Se Mig ber König hiben Sich allezgnibift berwogen geinubet ben oventlichen Bojeffor ber Geldichte, Statibit, Phongogit und Dioaktik an ber Univerliekt Burgburg, Di. Janua Dingingro, feinem allerunger haftigie Aufgeben, gleinen allerungerechnen, patimaner in ben Auge-

frant ju verfeten.

Die R. Min Big, bringt einen auf Die Shigung ber Briefele Comite's Des lindmi thichgiftichen Bereines bafirten Bericht aber bie Ernte Eigeoniff: bes Jibres 1858, bem mir folgendes entnehmin: 1) Bei Baigen ift ber burchi bnittliche Ectrag ein "guter" und gvar in ber Qualitat fowool, ale in ber Q cantitat, mit gang geringer Sinneigung gur Rote "mittelmägig" Ge ftent hernich in beiben Begiehnngen bem vorjibrigen "jehr guten" Getragniffe, jeboch nur in geringem Rige nat. 2) Bit Rorn (Ragen) ift ber Ectrag ein "febr guter", und gwar in ber Qualitat mit etwas mehr und in ber Q cantitat mit etwas meniger als balber Anniberung an bie Rote gut". Erftere ericheint biernach einigermagen geringer, Lettere aber ergiebiger als im Borjahre 3) Berite licfecte einen "quten" Etrag, melder inben binfi htlich ber Bite und Minge bem vorjagrigin "febr giten" Ergibnife nicht unerbeblich na pfteht. 4) Der Saber blieb in Sinfint ber Qialitat binter bem vorfiprigen Grtragniffe giemlich jucud, wahrend er basfelbe in Aniehung ber Diantitat beinabe bollftanbig erreichte. Der Steopertrag ift bei Baigen, Geofte und Sifer ein "guter", bei Roen und Dintel ein "febr gitter", und gwir bei Bitjen und Rorn mit geeinger, bet ben ubrigen Getreibegattungen aber mit geogerer hinneigung gur nichitunteren Roten: ftuie. D'rielbe nibertiid to jemlich jenen bes Borjabres, mub bit fib nur in Anjehing bes Rornftrobes erheblich gebeffert. 5) Der Ertrag an Silfenfell ben, (Bobnen, Erbfen, Linfen) ift, wie in jungit verfloffenen Juhr ein "guter"; berielbe nihret fis inden in ber Dralität und Danntitat diegen if etwas mihr ber Rite "mitelmigig." (Shug folgt)

Se. Opilitas Sh viger bat an ben jo believen Sterosloven ein: Brooffrunt, ber Galer angewendet, wobat e die Iber an Shafe und Alexandit welentlich gewinnen; die Bedreifrung lägt fic auch mit geeing e Mit deut die geeing eine Geelffen auch hat die geeing en Mit gene die geeing en die Geelffen auch fing eine die geeing en die geelffen auch gegen die die geeing en die geelffen auch gegen die geelffen die gestellt geber die gegen die ge

Die Shoit. Tabl. fheibit: Wilsend jeither im Bertauf diegibeigen Mortes diese und in unseren nichten Lungened bas gur tein Eben war, find in tegterer fichtet wird — mine dars gur tein von der die ber fichtet wird — innechals gur band die ger Diett verfichtet wird — innechals gur ben der in dem Orte Wordseim au Mittel (dag. Bultah) über 100 Fiese blessiheitzun Wolfes verfauft worden.

Alfa ffe uburg, 20, De, Die geftige Pookefabrt von bier nach Main, ju ber auf ergangen Einlabung wohl 500 Besonn aus allen Sianvon Beeil genomnen baben mögen, tegte viederbott Augnif von bem
sonn Tag aubaltenbe tribe und regnerische Welter eine
weiter gerifft in fall. Nichtsbestoweniger berichte unter von Beiturhaten bie heiteiste Einmung. Wie verdaute, joll nun nach ber gleionensekten auf ber neuen
Bapn in der Arte beginnen, des met ben Gektenben Gittegign auch Bersonnige verhinden werden.
Sobalo die Witterung is gejauter, wird bann auch mit
ben Auf er Galienbalter ber Bab beannen werden.

Mangen, 19 Deibr. Der verlebte tal. Staats: minifter ber Ginangen, Dr. Joseph v. Michenbrenner, war gu Reumaett a o. Rott in ber Doerpfalz am 29. Juni 1793 gebocen, und hat mithin ein Alter von 60t 3 Jahr ren erreicht. Er wurd, nachdem er zuleht langere Jahre bie Gelle eines Rathes am oberften Rechn ngebof bes Ront reiche betleidet batte, am 31. Mars 184 . jum Dis ninecialra b im ginang ninifterium und am 7. Dary 1849, bei bem an birjen Dig eingetretenen Bechiel bes Dints fterlunte, jum Statteminifter Finangen berufen. Der Dingef biebene, ber feine Abfunft aus bem Boite berlei. tete, trug auf ber gingen Stufenleiter feines Emportoms mene bis jur bauften Staate purbe bicfes Bemuftfein mit einem ge wiffen Stolze auch öffentlich gur Gau, bas ber feine ungewögnliche Bopularitat. Ber ibn naber tannte, munte freilich auch fein finangielles Talent, feine ftaatemannische Ueberlegenheit, wie bie Be iegenheit feis nes Caraftere tiefer gu murbigen. Un allen Lanbtagen feit 1:49 patie Diefer Minifter am menignen bon ben Angriffen ber Opposition ju leiben; fein folichtes, ungefünfteites Wort wiette eineringlicher ale manches rbetorifch: Meifterwert, wenn i nis auch im baperifchen Jargon geiprochen mar. Bobt niemals murbe eine von eis nem Ministerijche ausgebende Ribe mit folder ehrerbietigen Buftim nung und enthuftaftifdem Burufe aufgenoms men, wie ber Ghluß jener bentwurbigen R be bes Bi-nangminiftere Dr v. Aichenbrenner vor einigen Jabren bei Gelegenheit bes Angriffe eines Mitglieds ber außerften Linten. Der Minifter ichlog feine Bertheibigung ungefage mit den Borten: 3 h babe fein ftolg & Bappinichito, teinen aveligen Stammit, fein Bermogen, ich binierlaffe meinen Rinbern nichte ale meinen ehrlichen Rimen und biejen laffe ich nicht an aften. Die gange Rammer m.t Ginichlug ber Einten erbob fich bei biefen abuungereiden Borten mit allgemein m Bravo, in bas fogar Die Gallerie einstimmte. In bufen menigen Bugen liegt eine gange Charafterfdilberung und man mirb es begreifen , bag ein jolder Mann im Bergen bes Bolles uner bas Grab hinaus lebt und im bauernben Anbenten bleibt.

De von bem flibernen Tafelaussal in Berlin geftohlenen Süde: icheinen nunmehr vollfändig, feellich in geich molgenem Zanande, wieder herbeigefahrig aufeln. Bis jeht sind an die Keininalpoligei 46 Pfund God und Silber abgeliefer worden.

Termin:Ralender für Diefe Boche.

Mm 23. Degbr. Zwangeverfteige ung bes Ginnbuermegens bes Gelur-Rittet von Damm, bei Richaffenburg, Mittag 2 Uhr auf ber Bergmuble bortfeibft,

- bro, bes A mefene bee Banern Jof. Dobn gu Bifcofebelm finh 9 Ubr auf berifem Ratebaufe,

- Anmelbung von forberungen an bie Schneiberswittme Reppter ju Umotbach frub 9 Uhr beim f. beg, bafeten. - bio. bio, an Dich. Welglein von Borbach fruh 9 Uhr beim

f, ba, Ebern, murlbung bon forbern gen an ten anem nbernben 30b, Jof. Struer bon @ ofhenbach f ub 9 Uhr beim fgl. Land gerichte Klingenberg.

Anfündigungen.

Für Gemeinde= und Kirchenverwaltungen.

Den verehrl. Gemeinbe - und Rirchenverwaltungen erlaubt fich ber Un= terzeichnete, feine

Glodengießere

unter Buficherung möglichft billiger Breife bestens ju empfeblen, jum Be-weife ber Solibitat felber ein Beugnig bes Stabimagifirate hammelburg anfügeub.

M. S. Bustelli.

Roth. u. Glodengieger in Michaffenburg.

Beugniß.

Dem Glodengiefer M. S. Bustelli von Michaffenburg wirb anburch, feinem Buniche entiprechend, bezeugt, bag er im jungft verwichenen

Diebei gestatten wir genanntem Deifter gerne, biefes Beugnif ale Auertennung feiner meifterhaften und verbienftlichen Leiftung ber Deffentichteit au übergeben

hammelburg ben 1. April 1856.

Der Stabtmagiftrat.

(L. S.) Rauch, Burgermeifter.

Otto, Stabtidreiber.

Uhrketten von Silber und Talmi-Gold bei Erenner & Gerstle am Marft.

Mit allerhöchfter Genehmigung bes igl Ministeriums bes Innern.

Empfehlung ausgezeichneter Toilette-Artifel Mailändischer Haarbalsam,

feit 24 Jahren anerkannt als bestes Mittel jur Erhaltung, Bericonerung, Bachsthumbeforberung und Wiebererzengung ber haupthaare sowohl als gur hervorrufung fraftiger Schnurr- und Badenbarte in iconfter Fulle. Wenn ein Daarwuchsmittel nach einigen Decemien sich noch der Gunft bes Publi-tums ertrent, jo muß es sich bewährt haben, sonst worde es wie die meisten abnitche Erzeugnisse langig auger Gours gefommen zien. Der maifanbifde Baarbalfam ist aber noch wie bei seinem ersten Erzeueinm Gegenstand Paarvaljan ist aoer nog wie det jeinen erzien Ersperien Segenjand des Geschäfteins und feine ungählig überrassjenden Erslag sind i tief irt. Bolksewußtein eingedrungen, daß jede weitere Anpreisung als überstüffig erschein. Preis Vor. für das Ireine und bet kr. für das große Glaa nehf Bericht mit vielen wissenlichglichgen Guachten und Erprodungsgegunsssen. Richt weniger vortbeilhaft bekannt sind: Can d'Attienna oder seinste fällige Kadnikisticht und für und der Ers Rangung den unwereichiliken Nicht weniger vortheilhaft bekantt sind: Eau d'Attrona oder seinke Käßigeruch, au 15 fr., 30 fr. und 20 fr., 65 Bonquet von unvergleichlichen Woshgeruch, au 15 fr., 30 fr. und 20 fr., Can de Mille Keurd aus 36 fr. und 18 fr., Ertrait d'Eau de Cologne tribe von hervorragender Dualität (wird überall dem besten Giner zahritat vorgeogen), au 18 fr. und 36 fr., Effence of Epring Flowers (Frühlingsblüthen-Glienz), das lösstlichse aller die ziet erstifternden Parstums, au 21 fr. und 36 fr. Anadoli oder orientalische Acharcingungsmasse au, auf 1. t. ud 32 fr. die Schafte. Durft-Effig au 15 fr. der Glas. Auswärtige Beitellungen unter Beitigung der Beträge und 6 fr. int Verrogling und ber Beträge und 6 fr. für Berpadung und Poftichein werben franco erbeten.

Rarl Rreller, Chemifer in Rurnberg.

Alleinvertauf in Burgburg bei

Carl Bolzano.

Rubrer Cteinfohlen für Defenund Comiebefeuerung empfiehlt Cebaftian Coon.

eines allenfallsigen Refultates Stud Bein **Bekanntmachung.** 1 von Samfig den 11. bis Plenfig den 14. d. offenen Hausgarten zu Heiburgsfeld 400 Stöd einem Banbftabtden

1e Logis von 8 Jimmern 1steinen Garichen und allem 1steinen Garichen und vormiethen. bet Austriervermiether 1 im 4. Dist. IR. 232, Ro. Raberee ! einem 1

3d erfuce. Burgburg ben 1

In ber Bett

ben aus ei entwenbet.

In Bege ber

Ginftandsmann wird gefucht. 6,3

fau:

Wafchfeffel, 4. haltenb, wirb gu f. ab. in ber Expeb.

nanoooooooooo Ziehung am 2. Januar 1859

250,000 Gulden Hauptgewinn accommondations

Oesterreichischen Eisenbahnloose.

in baarem Gelde

am 5. Januar 1859

30000000000000000 Jedes Loos muss einen Gewinn erhalten.

Gewlune sind A. 250,000, 200,000, 150,000, 40,000, 30,000, 20,000, 15,000, 5,000, 4,000, 3,000, 2,500, 2,000, 1,000 etc. etc. Obligationsloose sind zum Tageskurse zu haben und werden nach genannter Ziehung weniger fl. 5 wie-

der zarückgenommen. Auch bin ich bereit den Betrag vorzulegen.

Das Verzeichniss der mit Gewinn herausgekommenen Nummern wird jedem Th ilnehmer sogleich nach der Ziehung überschickt.

Es dürfte für Jedermann von Interesse sein, den Plan dieser, auf's Grossartigste ausgestatteten Verloosungen kennen zu lernen, es ist derselbe gratis zu haben und wird franco überschickt.

Alle Anfragen und Aufträge sind direkt zu richten an die Staats-Effekten-Handiung

Anton Horix in Frankfurt a. M. NB. Bei Aufträgen ist der Betrag mit zu überschicken oder kann derselbe durch Postnachnahme erhoben werden.

Bundmafdinen nad Döbereiner

als gang foliden Apparat jum Feuermachen, im Breis ju 3 fl. bis 3 ft. 30 fc., verfeben mit reinem Bint und reiner Gaure, fowie Glub: lampen nach Davy just Barfumiren ber Bimmer ac. empfichtt

Joseph Boschl.

Uhrmacher u. Diechanitus, 3. D. D. 9. Blatttuere affe.

Befanntmachung.

Am Donnerftag ben 30 Dezember 1. 36.; Bormittage 10 Uhr wirb von ber Detonomie-Commission bes igl. 2. Artillerie Regiments "Luber" ber Bierbedunger von ben verichiebenen Stallungen pro Januar, Februar und Marg öffentlich verfleigert, wozu Steigerungsluftige eingeladen werben. Burgburg am 9. Dezember 1858.

Bon ben fo beliebten "Afabemifchen Bilbern" find neu angetommen unb gur Anficht wie imm Berfaufe ausgestellt bei Optifus Schwaiger nachft ber Donfliche. Auch ift ein von ihm neu verbeffertes "Stereostoptaftden" jur Ginficht aufgestellt. Much find 2 photographifche Apparate von 36 bis 40 Pinien Deffnung zu verfaufen.

Bekanntmachuna.

Am Mittwoch ben 12. Januar 1859 fruh 9 Uhr werben auf bem guteherrschaftlichen Solischlag, genannt Stodig, swifden Bonnland und Obers-felb, eirea 170 Stud Gichen- und Buchenstamme, unter welchen eiliche ftarte Stantme fich befinden, die meiften aber ju Gifenbahn Schwellen , gu Bau-und Wagnerholi fich eignen, meiftbietend verfteigert, zu welcher Berfteigerung Raufliebhaber boflichft eingelaben werben. Bonnland, ben 19. Dezember 1858. Freiherrl. von Gleichen iche Rentenverwaltung.

Senn.

In ber Berlaffenichaft ber Buttuermeiftere-Bittme Barbara Bulch von hier with das jum Nadlaffe gehörige Wobiliar, als: Gold, Silver, Uhren, febr schones Beitgieug, dert Sinds Eelmond, Kanapee mit Selfich, mehrete gut echalteus Seltien, Mehing und Aushewaaren, verschiebenes Haas und Küdengerälde u dal, aegen varer Jahlung Wontag den 27. d. MRts. VRachmittags halb Flihr

und die barauffolgenden Tage im Sterbhaufe 3. Dutr. Dir. 314 öffentlich versteigert, mogu Strichsliedebaber mit bem Bemerken eingeladen werden, bag mit ber Besseigenung ber Golde und Silberwaaren begonnen wird. Mirjoburg ben 19. Dezember 1858.

Das Testamentariat.

Desterreichische fl. 250 Loofe vom Jahre 1854, Desterreichische fl. 100 Loofe vom Jahre 1858,

Neuchateler Francs 20 Loofe, beren Zuhungen am 3. Januar stattsinden, sind jum Tagescours zu baben, und alle im Januar fällige Coupons werden jum besten Course eingelost bei Ferdinand Doctor, Rogmartt 5 in Frantfurt a/DL

Im 2. Dift. Dr. 245. Sanbaafie. ift ein neu bergerichtetes Logis, beftebend in 5 Bimmern und allen übris gen Bequemlichteiten, auf nachfies Biel ober auf ben 1. Mai ju permietben.

Für ben 1. Dai ift ein icones Quartier von acht Zimmern und Bubebor in ber Sofftrage Dr. 5801/2 gu vermiethen.

Es wird ein Rind in bie Bflege ju nehmen gefucht im 5. D. R. 151.

und Musikalien-Leihaust Platineregaffe le 1 Jahr (? 12 fr.; 16onnement a: Sahler,

÷

Cinftanbomanne e und 2 Monate gur 2 Monate 3 Nah. bei Thomement a.
.; auf 6 Mo.
. Bronat 140
. Bibliothef ga

6 Ser.

k. Dift. Nr. irte Zimmer Iedige Her-In der Sanderstraße, 4. Dis 154 sind zwei schum möblirte Z zusammen oder einzeln an ledige ren zu vermiethen.

9 3 Bagen Berfauf.

elnen

Gine febr gut erhaltene vierfibige Chaife (Biftoria Bagen) gum Soms mer- und Bintergebrauch ift gu bers taufen. Das Rabere in ber Erpeb

Bu Weihnachts-Geschenken

empfiehlt in reichhaltigfter und gang neuer Auswahl:

Rleiberftoffe in Seibe, Salbfeibe, wollene und halbwollene, namentlich aber porgulaiche ichmarge Looner Geibenftoffe.

Mantel . Chales und Mantillen.

Ballfleiber in neuefter und größter Auswahl, ebenfo Berthen, Canegous und Ball-Uebermurfe.

Stickereien. ale: Chemifetten, Rragen, Mermel, Strei en, Ginfape, Linon- und Batifttafdentuder, Unterrode u. i. m.

Reglige's, als: bae Reuefte in Damenbeinben, Beintleiber, Regligejaden, fowie bas Coonfte in Regligehaubden, in weiß, fowie mit bunten Banbern.

Bielefelder Leinen, ferner Schleffice, ze. Gervietten, Tifche und Sanbinder, Deffert- und Cafe. Gervietten, hembeneinfage.

Zaschentucher, weiße und farbige leinene, febr icone Batistucher in eleganten Cartons, fowie Roulards.

Bettbeden, wollene, jowie in Ballis und Piques.

Mein Maaren alle Gattungen in glatt und faconirt.

Borbanaftoffe, vom Guid und abgepaßt.

Rinder-Garberobe: bas Reuefte in Mantelden, Rleibden, Schurgden, Taufzeugen.

Kerner Schleiern, feidenen Schurzen, Sichus &e. &c.,

und labet unter Bufiderung ber billigften Breife ergebenft ein

R. J. Schmitt.

250,000 Gulden neue öftere. zu gewinnen

bei ber am tommenben 2. Januar ftattfindenden Gewinn = Biehung der Raiferl. Königl. Gestreich'schen Partial-Gifenbahnloofe. Kein Prämien-Anlehen besteht, welches so viele hohe Gewinne, verbunden mit den höchsten Garanticen, dem Publikum bietet.

Die Haubtgewinne des Anlebens sind namitig: 21mal Wiener Mar. st. 250,000, 71mal st. 200,000, 10mal st. 150,000, 90mal st. 40,000, 105mal st. 30,000, 90mal st. 40,000, 105mal st. 30,000, 90mal st. 30,000, 105mal st. 5000, 370mal st. 5000, 20mal st. 4000, 28mal st. 2000, 774mal st. 1000, und was nicht zu übersernt, das im stellem st. 4000, 28mal st. 2000, 774mal st. 1000, und was nicht zu übersernt, das St. 12mal st. 21mal
aber folche auf Berlangen fofort nach genannter Biebung weniger & fl. wieber gurud. Auch find wir bereit

ben Betrag vorzulegen.
Die entfallenden Gewinne werden den refp. Intreffenten, welche ibre Loofe dirett von unterzeichnetem Banthaus bezogen, fofort vondemfelben baarubermittelt.

Blane gratie. - Biebungeliften fofort franco nach ber Biebung. - Muftrage find bireft gu richten an

Stirn & Greim. Bant: und Staate: Papieren- Beicait

in Frankfurt a. M.

Befanntmachung.

In Bezug auf die feitherigen Befanntmachungen, wornach ber polyteche nifde Brein fatt ber früher üblicen Reufahrsgeschente eine Preifevertheis lung an Dienitboten in ber Form einer Belohnung ber burch Treue, Fleis und Bravheit ausgezeichneten Dienstboten veranstaltet u. b hiefur bereits einen Fond von Seite ber betreffenben Gefchaftsleute gefammelt hat, wird wieber

Berantt gemacht: Es ift babier bie Berabreichung von Reujahrsgeschenten von Seite bes hiefigen Sanbels= und Gemerbitanbes an frembe Dienftboten auch fur bas tommenbe Reujahr, und namentlich an bie Latern Angunder, beren Bablung obnebin aus der Stadtasse geschiebt, mit dem Beisugen verboten, 1) wer aberführt wird, diesem Berbote entgegen gehandelt zu haben, dem ist für jedes Entgegenbandeln eine Strase von 10 Thalern angedroht. 2) Das Berlangen von Neujahrsgeschenten wird mit der Strafe Des Bettelne belegt. Wurgburg, 18. Dezember 1858.

Der Stabtmagiftrat. Borft. frt.

2. Burgermeifter : Schwint.

Berzog.

Gin armer Junge will bic Schreinerprofcifion erlernen. Lufts tragende Gewerbemeifter wollen fich an ben Pflegichafterath in Beitenoch: beim wenben.

Gin junges Dlabchen, welches fcon tochen tann, fucht Unterfunft bei einer fleinen Familie ober bei einigen Rinbern. Rab. in ber Grp.

Gine Wohnung von 4 Bimmern und allen fonftigen Bequemlichfeiten ift auf April ober Dai ju vermietben 2. Dift. Dr. 207 Dominitanergaffe.

Ein moblirtes Bimmer mit Ausficht auf ben Dlain und lebhafte Strafe ift frundlich ju bermiethen im 5. Dift. Mr. 4.

Aohn's Spezerci-Handlung

(Franziskanerplatz in Würzburg)

heehrt sich ihren verchrlichen hiesigen und auswärigen Kunden für diese Saison in besten Qualitäten zu empfehlen: Neue Mogador- Oatteln, Tafelfeigen, Maiaga- Tafelrosinen und Malaga-Trauben in Cartons, Sultainin, Princess-Mandeln, römische Haselnüss-e, Mu catrosinen, Orangen, Clironen, Metzer Früche in Schachteln, deutsche und französische eingemachte Früchte in Gläsern, Perigod- Trüffeln en Flacons, französische und Havannah-Anna-v, Capern, Oliven, Champignons, getrockneie und en böttes, Platzlen, Tomates, französische deutsche und russische Kennerbesen, diversi Sorten deutsche und französische conservite Gemüe und Juliette, Kastanien, grosses Sortiment deutscher und ausländischer Compott-Früchte, Suppenteige, Maccaroni di Napoli, Chinesische und russische Theesorten in reicher Auswahl, Chocolade und Cacaosmasse von den gewöhrlichen bis zu den frinaten Sorten, braune, weisse und Confect-Lebkuchen ln eleganten Schachteln, Ulivenol und Estragon - Essig, Engliache und französische Senf und Senfmehl, Patés de foie aux truffes de Strasbourg, eingemachten ostind. Ingber und Chow-Chow, französische und italienische Sardinen, Thou und Maque eau en huile, Homards, Aal geräuchert, mariné et en gelé, fetten geräucherten und marinirien Winterlachs, Briken, Anchovis, Hamburger und Astrakan Winter-Caviar, Straisunder marinirie und Brathäinige, diversi Sorten Käse, westphäische und Bayonner Schlinken, Braunschweiger Cervelatwürste, Salami di Verona, Trüffelwurst, englische Gurken, Pikles und Saucen in Original-Flacons, Cavennepfefer, Reis- und Tortenmehl, Vanille, felusien Mandariu und Batavia-Arac, Jamaica-Rum, Cognac fleur de Champagne, Maraschino di Zara, verschiedene Pansch- und Grog-Essenzen, Liqueure, diversi französische, spanische und ungarishe Dessertweine, sowie Champagner und moussirende Frankenweine.

Zu Weihnachtsgeschenken für Damen

empfehle id bie neueften Rleiderftoffe in Ceibe, Balbfeibe, Dopes line, Catin be laine, Thibet, Lamas, Pure laine, Mired, wie alle Allen Salbwollenftoffe, feiner eine große Auswahl viereetige. S. Long Châles in gewirft & Zarten, doir Erebe De Chine Châles; frige Mantel, lieberwürfe & Mantillen, sowie die dau geheigen Sreffe, ale: Lamas, Zephyrs, Belours, Doubles, Seiben: & Befaghfoffe

Rall-Kleider.

in abaepost und den verleichenften Steffen am Sinde; Stiedereien, als: Garnituren, Chemifetten, Uerneln, Streifen: Sinfäßen & Arfdentudern; Pique's; Cordele, Scinoline: S gestiefte Unterröde; feine Pique's, Zianelle, wie alle Butungen glatte und dentervotte, peter Piques, gituneue, we alle vallingin gutte und feconitet weiße Waaren; ferner die monifosaltigste Auswahl in feis benen Schurgen, Chatelaines, Fichus, Schleiern & Handsfchuhen zu den billigsten Preifen.

Carl Bolzano.

Bu ben bevorsichenben Geiertagen empfeble ich Rurnberger Leb: tuchen in allen Gorten, verlichtebene Qualitaten Punfcheffeng, Arat, Dum, Liqueure, Champagner, Chocolabe, chinefichen Thee, Citronen & Göttinger Wurft.

S. Gätschenberger.

Spitalpromenabe.

Achte Rürnberger Lebkuchen

empfiehlt

Gg. Jos. Mohr.

Berein gur Beforberung ber Rreis-Blinden-Anftalt von Unterfranten und Alchaffenburg.

Der funite Jahres- und Rechenschaftsbericht bes Bereins Borftanbes wird am Conntag den 26. Dezember Bormittags 11 Uhr im Gebaube ber Blindenanstalt, bei Stift Saug, erstattet werden.

Siegn werben alle Digglieber bes Bereines mit bem Bemerten ergebenft eingelaben, bag jugleich bie Bereinerechnung pro 1857/58 abgebort und bie Babl bee Borftanbie und Ausschuffes fur bas tommenbe Jahr vorgenommen wirb.

Der Bereine Borftanb.

In ber Auguftinergaffe ift ein Las ben mit beigbarem Labengimmer unb ein trodener Reller zu vermietben. Rab. bei Rartenfabrifant Reumann.

etwas gr erhalten Dlejenigen, welche en

Bezirksgericht als Einzelnrichteram Degember 1858. Burgburg, ben 15.

Gin braves Dabden, welches naben und tochen tann, fucht einen Dienft. Mab, in ber Erveb.

Gine gewanbte Rochin, bie langere Zeit in Gasthäusern biente, sucht bis nächste Ziel bei einer Hertschaft ober in einem Privathause einen wei-teren Dienst. Rah, in der Exped.

Mürnberger Lebkuchen

befter Qualitat, empfiehlt in frifcher Baare

Sebastian Carl Zürn.

Richt ju überfeben! Für Bäcker, Wurstler und Privatleute.

Bei Balentin Unl, Samenhandler, 3. Dift. Rr. 166 in ber Stern. gaffe, und auf bem Wortte am 2 Sante fints oberhalb bes Brunnens, find ausgezeichet schone und gute Kartoff in, die Wege um 12 te, sowie febr fconer Sanfiamen und anderes Bogeliutter, fconer Bicien= und Gelblummel, Bucheibir und fachicher Amis, fabiner und billiger Begeredorfer-Merrettig, eingemadte Salgaud'n und rothe Kilden, forie febr fabirer Stbiich, Sigbolg und Wahoblockretern, bestandig vorratiby gu haben und empfieht vor- iftebenoe Artifel einem hochgeehrten Publifum gur geneigten Abnahme

Valentin Uhl.

Camenh unbler. 3. Dift. D. 166, in ber Sternagffe.

Der Unterzeichnete empfiehlt feine Stereoscopen mit ben neneften Anfichten pr. Stud ju 3 fl 30 fr., moju ich noch bemert', bag gu febem biefer Stereoscopen ein balb Dupend Gemaloe gratis g geven werben, um nur icber Confurreng porgubengen.

Ferner eine große Aus-auf Opernguder, mit den reinsten achromatischen Objectiven, Fernedber, Microscopen, Loupen und sounigk optische Incumenten, welche sich zu Weibnachtsgeschenken eignen; besendes daer auch Confervationsbrillen mit perfijden geichtiffenen Eriftallglafern, welche jum Schonen ber Mugen febr bienlich finb, in allen möglichen Gaffangen, Lorgnetten, Lefes und Banoramaglajer zc. 2c.

Um gutigen Befuch bittet

M. Wertheimer,

geprufter Optiter, Domftrage neben ber Bapierhandlung bes Bb. Buin.

Nürnberger Lebkuchen

in allen Gorten von S. Saberlein empfichlt

C. A. Kinzinger.

Regelmäßige Beforderung

Auswanderern und Reisenden 28 nach allen nordameritanifden Gerbafen burch bie

General-Agentur von Carl Sieber in Würzburg.

Seehäfen von Havre. Bremen und Antwerpen durch Postschiffe erster Classe.

Regelmäßige Dampfichifffahrten awifchen

Havre, Bremen und Antwerpen.

Accorbe werben gu ben billigften Preifen und portheilhafteften Bebingungen abgeichloffen burd bie General-Agentur und beren Agenten bie Derren :

B. A. Hally in Amorbach. J. A. Deceelmann in Alchaffenby. Joh. Koch in Aub.

. M. Schöppner in Bifchofsh. v. R. David Cahner in Brudenau Bhil. hannamader in Gemunben. 8. A. Bagner in Rlingenberg.

Frang 28m. Dilben in Lobr. grang Bon. Dorbey in Wartibreit Moriy Beinich in Schweiniurt. Jojeph Flasch in Martibelbenfeld. Jojeph Knapp je. in Miltenberg. Just. Ph. Bollerth in Ochsenfurt. Gebr. Solefinger in Dammelburg.

Stadt-Cheater.

Mittmod ben 22. Dezember 1858. Der Parifer Zaugenichts. Luftfviel in 4 atten nach bem Granabflichen von Topier.

Donnerstag ben 23. Dezember 1858, Abonnement fuspendu, Jum Benes fie fur Froulein Emilie Schober. Der Prophet. Oper in 5 Aften nach Scribe von &. Rellfiab. Dufft bon & Megerbeer.

Frifdg ideff nes

schwarzwild :

ift angetommen bei giliber thanbler M. Beigbeder, Rathariuengaffe Rr. 187.

Gin Bett ift billig ju verlaufen im 4. Ditt. Hr. 90 in ber Brunnen-

En Glaferdiamant muibe terloren Dan bittet um gefällige Rudgabe in ber Erpeb.

Gin Pactet mit einem Gruds majter und etwas Bolle murbe verloren. Dan bittet ben Finber um gefallige Rudgabe in ber Erpeb.

Gärtner-Gefuch.

Gine Gerif baft auf bem lanbe fucht einen geichidten Gartner balb in Dienft ju nehmen. Das Rabere burch munbs liche ober briefliche Anfragen franco.

Gefucht wird:

Gin Kannis over Sefretar, ein Sopha, 2 Bfeilers ober Epiegeltijchden. Rab. in ber Groeb.

Fremben: Unjeige

bom 19. Dezember.

iftbler.) Rfite : B uid a. Schwi, Stern-tere a. Grif. Wachter, Stub, b. Reb. ans Diemm n.,en.

weemm n.cn. (Aidnt, hof) Rftr.; Richter a, Schwfrt, Dentinace a Anebach, Soll Fabr. a, Einu-ftart, Mi fcial, Briv, a, Stuttgart, (Arenprine) Rfte; is agenfeil a. Remp'en.

Couly a. & ift. Comabacher Berquier a. B.v entb. Bevericon, B nquier a. Tier.

(Coman,t Rfite.: v. Bauerle a, Berlin.

(Schwan, After, v. Bareite a. Bertin, Oftenan a. freif, Sogler a. Bertin, Geffer a. Bertin, Geffer a. Bertin Schwiebe, Del.) After, Robig, a. Martin Schwiebe, G. merkin Michr. Schwiebe, Schwiebe, G. Bertham, G.

Chen. Dffgier a. Breibia en.

Getraute: 3m hohen Dom: 3ob. Mb. Schneiber, Giftmith v. Gulgberf.

mit Maria Goa Bichi v Borferitabt. Geftorben:

30f. 64.8, Comertjegermeifter, 75 3. a.

Unterjacken, Leibbinden, Unterhosen &c.

fur Rinder, Damen und Beren

Baumwolle, Digonia, Wolle und Seide, rob, weiß und bunt von ben billigften bis ju ben feinsten Sorten empfiehlt in großer Auswahl

A. Wolf. Schustergasse.

Man Mad Mad Mad Für bevorstehende Weihnachten empfehle ich alle Gorten feinfte weiße, braune und Baster achte Murnberger Lebkuchen, fowie feinfte weiße Monnenfrapfchen und Margipan ic.

nebit einer iconen Quewabl feinster Bachsarbeiten jur geneigten Abnabme gu ben billigiten Breifen.

Joh. Rapt. Lampert.

Bad sbleicher. Laben lints am Gingange ber Maritavelle.

COMO MAD MAD MAD MAD

Verfilberungs-Cinktur,

billigftes Mittel, um metallene Begenftanbe, ale: Rnopfe, Sporen, Spanletten, Portepees zc., unanschnlich geworbenes Gilbergerathe und filberplattirte Gachen bauerhaft zu verfilbern und wie nen berguftellen, empfchle ich in Flaçons à 36 fr.

Carl Bolzano.

Unterzeichneter empfiehtt gleich bem Boijabre alle Sorten feiner Lebs feuchen, als Elifeire und Fruchfluchen in Schackteit zu 22 tr. feinfte weiße Abgeler, Partier, bid und dinn gemandelte braune, Magent, Weltens und Saucelebkuchen in allen Gidgen, leicht und ichn gares beitete Schaune, Macronnen, Lequeure um Mandel. Confekt, Marzibans von Gierzucker, nebit einer großen Auswahl von Oraget wur gerieben ber Gierübang zu den flichfen Abeilen aum Bergieren ber Chrinbaume gu ben billigften Breifen.

G. A. Dicens. Conditor und Lebtuchner.

Italienische Muscheln-Bracelets &c. bei Brenner & Gerstle am Martt.

Brönner's Eleckenwasser.



untrüglich gegen alle Fleden von fetten Spelfen, Del, But-ter, Talg, Stearin, Theer, Rech, Bagenichmiere, Delfarbe, Bomade ze., ohne ben ächten Farben von Seibe, Sammet, Leber, Mobels und Kleiberfloffen im Gringften zu ichaben. - Beftes und Rilligftes Mittel jum Wachen ber Glage Bandschube, in Glasen au fc. aun b in Weinflassen a 1 ft. 45 ft. acht bei

Job. Mich. Röser, jun. Gidborngaffe Rr. 50.

Sür Weihnachtsgeschenke

empfehle ich mein reich assortites Lager von Bolinen, Guttaren, mit und ohne Mechanit, seine Zithern mit und ohne Einlage, eine große Auswahl von Blosin und Gelobegen, seine Poolinkasten, nehft allen Sorten Contre-Bag, Cello, Biolins, Guitarres und Bitherfaiten en gros et en detail. Fried. Meindi, Gaiteninftrumentenmacher.

Liederkrang.

Samftag ben 25. b: Wits. musikalische Abendunterhaltung.

Anfang 1/28 Mhr. Sonntag ben 26 b. Mts. Christhaum-Verloosung. Anfang Nachm. 3 Mhr. Der Ausschuss.

Gin Gelbtaichchen mit Gelb wurde verforen und bittet man inftanbigft um beffen Rudgabe in ber Erp. b. 21.

Mm Mittwoch Abenbe fourmt

Genern frub murbe in ber Dabe ber ber Juliuspromenade eine filberne Enlinderuhr mit einem buntels grun goth beligiunen Biergipfel verloren. Man bittet um Burudgabe gegen gute Belohnung in ber Erpeb. b. BI.

Bor acht Tagen murbe ein Bad= den Bit gefunden. Rab. im 5. Dift. Dr. 258.

Gine 11hr murbe gefunden und fann gegen Erfan ber Ginrudungegebuhr in Emprang genommen werben bet Schuhmacher A. Janber nachft ber Stabtmaage.

In einer Stadt, in ber Rabe bon Burgburg, am Daine liegend, ift ein reales Bacthaus wegen hauslichen Berbattniffen unter febr portheithaften Bebingungen ju vertaufen. Daber. in ber Erpeb.

Es fucht Jemand ein Rind, welches laufen taun, in Pflege zu nehmen. Rab. in der Erped

Es wird ein junger Budel, fleinfter Race, ju taufen gefucht. Rab. in ber Groedition.

Eu wird ein gang fleines Sunds chen von 2-3 Jahren zu taufen ge-jucht. Jebenfalls muß es 1 Jahr alt und an Reinlichkeit gewöhnt fein. Um angenehmften mare ein fleiner Binfcher. 2. Diftr. 425 eine Stiege boch.

Gin Madchen von gefehtem MIter, welches im Raben tuchtig erfahren ift, municht im Rleibermachen ober fonft einem Gelchafte Untertunft. Raber in ber Erpeb.

Gin faft noch neuer vierraberiger Sandwagen ift zu verlaufen. Raber, in ber Erpeb.

Un ein Frauenzimmer ift ein fcones unmöblirtes Bimmer nebft Ruchenans theil und Bobentammer gu vermiethen im 3. Difir. Buttineregaffe Dr. 290 aber 2 Stiegen.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Biftegburger Stabte und Lande der ericheim mit Ausnahme ber Corne und hoben Feiertage täglich Mochmittags 4 Uhr.

Mis wächentliche Beilagen werden Dienstag, Bouncestag u. Samstag des Unterhaltungsblati frankellingsblati frankellingen Inhalte de grechen.



Der Pränumerations-Preis beträgt bahier mon. 15 fr., viertelj, 45 fr., answärts bei den igt. Postansfalten monatich 13 fr., viertess, 54 fr.

Inferate werben bie' breifpultige Belle aus gewöhntiger Schrift mit 3, Rrengern, größere vach bem Raume bes rinnte. Briefe u. Eele ber frante.

Jahrgang.

Ellfter

Der. 304. Mitmoch ben 22 Degem er

1858.

Gifenbahnjuge.	Gilgug.	Poftgug.	Gutergug 1,	Gutergug II.		
Anfunft von Bamberg Abgang nach Frantfurt Antunft von Frantfurt Abgang nach Bamberg	424 Abenbs	1	1228 Mittage mit Bersoneu-Pef. 28 Mittage mit Personen-Bef. 1186 Rachts mit Bersonen-Bef. 410 früh mit Bersonen-Bef.	920 Rachts mit Perfonen Beförbg. 3 früh mit Berfonen Beförbg. 8 früh mit Berfonen Beförbg. 1285 Mittage mit Perfonen Beförbg.		
Gilmagen, Rad Anebach 10 Ubr Rachte. Merocutheim 13, Abr Mittage. Boftomnibus. Rad Anebach 6 Ubr fritt. Arnftei						

Eilwägen. Rad Andbad 10 Ubr Nachte. Mergeutheim 13', Uhr Wittage. Poftomnibus. Rad Andbad 6 Uhr field. Emfel.
54, Uhr Nende. Dettelbad 54, Uhr Nende. heibelterg über Bertheim 59', Uhr Nende; über Bissoficheim 6 Uhr Nende.
Khipping Uhr field; Khipping-Keyfield au. 1 Uhr Wittage und Kipingen-Wiefentheid 54', Uhr Nende.
Khipping Uhr field, Shipping-Keyfield au. 1 Uhr Wittage und Kipingen-Wiefentheid 54', Uhr Nende.

Zageneuigfeiten.

Dem auf fein Anjuden in Rubeftand verlehten Universitäts Professo hen. Dr. Igna Denzinger dabter wurde von Er. Wai, dem könige in Altergnäbigster Anerkennung seiner langjährigen eifrigen Dienstleitlung das Rittetkeug 1. Klasse vom Berdienstevon des hl. Vichgel verliehen.

hrn. hofrath und Professor Br. Kölliter wurde von Sr. fal hoh, bem Großherzoge von Baben bas Ritterstreug bes Zahringer Lowenorbens verlieben.

Nach bem neuesten Schematismus gablt bie Didzese Burzburg 30 Dekanate, 409 Pfarreien, 57 Benefizien, 20 Kuratieen, 195 Kaplaneien, 2 Prebigerstellen, und 86 Mooperaturen und Aushlisprickerstellen; bie Seelen

gabl beläuft fich 477,976, worunter 331,468 Communitanten, mit Ausschlug bes Militare.

Um 15. Januar 1859 Bormittags fauft wieber, wie allichritch, eine Militartommiffion 31/2 und 41/gabrige, für ben Caoullerieblenft geeignete Pferbe auf bem Plate vor bem Gafthese jum Kromprinzen bahier ein.

Wie man hort, haben unfere Brauer gegen bie neue Winterbiertare bei ber t. Regierung remonstrirt, und um Erhöhung berselben nachgesucht.

Seftern Abend wurde amischen Sadheim und Schwersleben ein Mann von einem Burschen angelallen und am Kopfe verwundet, jo daß er hieber ins Spilal gebracht werden mußte. Der Berwundete will den Thäter erfannt haber.

"In biefes Tagen erhielt H. Dr. Schob in Kithingen al hereusgeber bes "deutschen Musien Almanade" von St. Izl. Hoheit dem Kring-Regnten, sowie von seiner hohen Gemahlin der Frau Pringessen, sowie von seiner hohen Gemahlin der Frau Pringessen, sowie von Pringen, erner von dem fünstgrau Tronsloger Cr. sch. Doh. dem Bringen Friedrich Wilhelm und von dem saß neumzigzistigen Alexander u. Dumboldt eigenhändige anertennene Schreiben. Nach letzteren ist der derthymtesse Amad ber Geganwart selt Weden sehr leibend und muß das Bett hüten.

Sestern wurde die neue eigerne Meinbrude zu Schmeinjurt, nach vorausgegangener jorgfätliger Brobe in allen Theilun, dem öffientlichen Bertehr übergeben. Diestlie zeich net sich nicht nur durch Swedmaßigkeit und Solibbat der Construction aus, sondern es ist auch auf gefällige und geschmacholle sommen bie geeignete Richtschaftlich genommen. So sondern die Bedanderslaufen zeitriche Mangravenamente, die Mittel der Gefänderscher sowie die Kreuungspunkt der Diagantalen ind mittellt eingefehre. Noietten, die Standpunkte der Säulen auf den äußern Längenrägern mittellt unten angebrachter Knäufe dervorzehoben, endlich tragen die Genschen an der Sitten Bappenssiglich, welche abwechseln die beschichtig Benennung der Brüde durch einn Nauneshung mit Krene, und bas Stadbrappen, einen Mbler, zeigen, ber in feinen Spängen die Somdot des Beitbauers, des Danvells und ber beben größen Beföberungsmittel des festern, ber Sijentschn und der Schiffiabet, halt. Sammtliche Schwerzeitelle Eiger beile eine Brude wurden von dem Etablissenten von Camer-Keltet in Nurverg geliefert und aufgesiellt.

Bich en fels, 20. Dei, Geftern Nachmitiga 121/2 115; traf auf der Berredahn in Mrobegus von Geberg die ein, wobei sich der Oberingenieur Dr. Badner und mehrere Sparcicke und fächliche Beanne befanden. Rach blinade zweischliche und fächliche Beanne beitaben. puried und des auftällig der Konferenz-Prigligieber der Berradahn, weiche im Wünchen taufen, eben angefommen waren, jobenüben bleifeben beließ Behr und führen nach Kodura, Meiningen, Gifenach und Erfurth zurück. Nach ben Russerungen biefer Herren bafte ber größere Bertehr auf unserer neuen Bahn est mit Mitte Januar L. 3cs. bestangen.

Munchen, 20. Dezbr. Die Abreife bes Bringen und ber Frau Bringeffin Abalbert nach Mabrib in nun

auf tommenben Sonntag feitgefest.

Der burch seinen vielfahrigen Aufenthalt in Munchen in allen Kreisen wohl gekannte Graf Mar v. Laicher be la Bagerie, Bair von Frantreich und Oberfthofmeister ber Kaijerin, ift in Baris am 45. bs. im 69. Lebens?

jabre mit Tob abgegangen.

Gifenach D. Den am Freitag von Berlin obgrangenen Giltuge batte anf ber Töderinger Bahn in ber Nacht von Jreitag auf Sonnadend, als er die Allberfeld erreicht, ein großes Ungläft woberschen Gleiche Gereich Allberfeld erreicht, ein großes Ungläft woberschen Ander eines Perfonenwagene abgerindt woben, war biefer von ber Ghienen abgetommen und machte 10 auf einer Wegelänge von nach an 11/2 Stunden bie Kahrt in ber größten Genetligkeit eines Gitzuges mit. Der Jug bestahn nur aus bereikerschenen und mun Gläd war ber aus ben Ghienen gischoen ber mitter. Das Geranischen Schienen gischoen ber mitter. Das Geranischen Reignisch mit der Bahren bei findligen Kriginden die Studen bei das ber die bei der die der die bei der die der die die der die der die der die der die der die der die der die der die der die der die der die der die die die der die die der die der die der die der die der die der die der die der die der die die der die der die die der die der die der die der die der die der die die der die der die der die die der die de

gehalten murbe.

Darm fabt, 21. Orgbr. Graf Mority v. Bentbeim Teckfenburg bat dem Winisperium vof Innen eine ardbere Angab von Erembaren de Breite. "Ertebnische is- "Ertebnische is- "Ertebnische Sandwertere" zum Geschand von Ammilierium hat auf Antrag des Borftandes des Gewerberschaf bie Erempfare den Bibliotheken der Socialgewerboreins die Erempfare den Bibliotheken der Socialgewerboreins der Erempfare den Bibliotheken der Socialgewerborein

eine und Sandwertefdulen guftellen laffen.

Samburg, 15. Dehr. Die Sammlungen für bie Spinetaffenen ber beim Brand ber "Muffra" Bernmglächen hatten laut Bekanntmachung des Hilfeomites beiter Lage die Simme von 13,700 Part Gour. erreich, Anch die Beiträge, welche jur Anfgaffung eines Eberngeschentes für Espikans Bernaud und Junnemaar von ber Gefammtbeoliferung Handung verwendet werden jollen, mehren fich in erfreiligter Wiffe.

Aus Floreng ift bie telegraphijche Rachricht in Danchen eingetroffen, bag Ge. Daj ber Konig von Breusen plosific fehr bekenklich erkrantt und die beabichtigte Weiterreife nach No-1 beihalb aufgegeben worden ist. Sollte das Befinden vos hoben Barienten fich bester und eine Reife gefratten, so werven fich beite, Muziefikar and Nitza begeben, da ber Aufentbalt in felvera auf ben Zuifand bes Königs einen ungünstigen Einfung geübt hat

"Jaris 20. Dez. Der Großfürft Konstantin von Rufland, weicher zu gont-inebteau, wo er geltern von bem Bringen Arpoton empfangen wurde, auf dem Schloffe Beffersontalut, einem Beitgtume bes Faften Truberkol übernachte batt, traf sleifen Mittag in Paris ein. Er wurde im Bahubse voieberum von dem Pringen Napoleon begigtig und von biefen nach den Luiterien geleitet, wo Appartements für ihn in Bereitsfaft gehalten wurden. Der Großfürft Konstantin wirb morgen wieber abreifen, um sich, wie es beist bireft nach Petersburg zurückteges bein. In Lulon ift neuerdings die Robe von einer Reise des Kaliecs nach Algeren; sie wurde im nächten.

Dr. Aidard Bright, einer von den beschnitelten und beidaftigtien Londoner Aerzten, der sich durch feine Arbeiten über dematliche Leiden und über die nach ihm denannte Bright iche Krantbeit einen Weltruf erworden bas, ist am 16 Dagbe. nach furzem Krantenlager is seinen

70ften Lebensjahr verfchieben.

Londoli, 17 Del. Ein gemeiner Soldal, thomas Role, ber im Januar bed Jahres 1855 aus bem Ugger vor Schaltepol jum feinde übergegungen war und durch eine Aussagen über die Diepolitionen in werdundet date, ih durch aus Kriegsgerich zu ledensläuseitung vormobi date, ih durch aus Kriegsgerich zu ledensläuglicher Juddbaufferzie ernetheilt worden. Er war die Sude vorigen Jahres in Ruhlund geblieben, won wo er durch den Eschalten, der Wiedelicher wirde Das Urtheil bes Kriegsgerichte ist vom Kerzog von Cambridge bei glitzt worden.

St. Betereburg Die neuesten telegraphischen Berichte über bas Befinden ber Raiferin-Mutter vom 16. und 17. Dezember nachmittage lauten gunftiger.

Ansland.

Griechenland. Athen, Id Teght. Der Low bee Tages ift der Leigraphenbratt, welcher vor brie Tagen von Frieden bach Spra im Bessellen ber igl. Massellen von einem englischen Schiffe aus durch beutliche Echniter, einem Berughen Gehiffe aus durch beutlich Echniter, einem Baregun einem Preußen, gessell worden ist, voodurch Griechenland mit bem gangen überigen Europa in etecarondisch Berühdung domina

**Coursbericht vom 21. Dezember **

**Rantspapierec. (Notiringen in Gold. Octoreth holis of the Mantapapierec. (Notiringen in Gold. Octoreth holis of Met Ohl. 10-19), is Bliber bel Hutsheb. 20%. 20% Nat. And. 10-19. (1981) and the Method of

Berantwortlicher Rebafteur; Gr. Branb.

Anfündigungen.

Dantfagung.

Muen Bermandten und Befannten, welche bei ber Beerbigung und bem Trauergotteebienfte meines theuren Gatten fo ehrenbe Theilnahme bewiesen haben, meinen innigften Dant Ratharina Comitt, Btw.

Wirthschafts-Eröffnung.

Morgen Donnerstag ben 23. Dezember wird die Wirthichaft erbffnet im 1. Din. Rr. 263, vormals Ereb. Fit gute Sprifen und Getrante ift bestens geforgt, wozu boftichst einzelaben wird.

Modellir-Carton's für Kinder:

eine ebenfo angenehme als nubliche Unterhaltung, bei

Reenner & Gerstle am Marft.

Befanntmachung.

Ber an ben Rachlag bes verlebten igl. Unterfieutenante Maximilian Daffe einen Erts der einflagen Allibruch in medern gedenlt, hal solden Wittwoch ben 3. Januar 1859 Isorunitenge im Gelchissimmer Kr. 18 bei Berneibung der Allibrerickfichtigung bei Ans-einanderfehung der Wasse angulert. Bukpung, den 11. Dezember 1858

Roniglides Begirtsgericht als Gingelnrichterant.

Seuffert.

Rein. Beufinger.

Desterreichifche fl. 250 Loofe vom Jahre 1854, Desterreichifche fl. 100 Loofe vom Jahre 1858, Reuchateler Francs 20 Loofe,

beren Biehungen am 3. Januar ftattfinben, fint jum Lagescours gu baben und alle im Januar fallige Coupons werben gum beften Courfe eingeloft bei

Ferdinand Doctor. Roumartt 5 in Frantfurt a/DL

Bekanntmachung.

Mm Mittmod ber 12 Januar 1859 fruh 9 Uhr merben auf bem gutsberricaitlichen Colifchlag, genannt Stockia, wilchen Bonnland und Oberesfeld, eirea 170 Stud Eichen: und Buchenstamme, unter welchen eitiche ftarte Stamme fich befinden, die meiften aber ju Gifendaht Schwellen, ju Bau-und Wagnerbolg fich eignen, meistbietend verfteigert, zu welcher Berfleigerung Kaufflebhaber böflicht eingelaben werben

Bonnland, ben 19. Dezember 1858. Freiherrl. von Gleichen'iche Rentenverwaltung.

Senn. Befanntmachung.

3m Bege ber Gulfevollftredung werben von bem unterfertigten Berichte am

Dienstag ben 28. Dezember I. 3. Nachmittags 2 Uhr im bieffeitigen Gerichtslotale circa 105 Ellen Bique Beftenftoffe in einzelnen Staden gegen Baargablung öffentlich an ben Meiftbietenben verfteigert und fofort jugefchlagen:

Burgburg, ben 15. Dezember 1858. Ronigliches Begirtegericht. Seuffert.

3m neuen botanifden Garten binter bem Juliusspitale finb 5 Stiegen à23/4' breit jebe mit 13 eingeschobenen Eritten billig ju bertaufen.

Bom Dominifanerplat bis in bie obere Bollergaffe murbe ein Chaml verloren, und wirb ber rebliche Gin= ber erfucht, folden in ber Erpeb. abaugeben.

90			
Im Wage der Hilfsvollfreckung witd das Wohnhaus des Martin Ger- igende von Kanificcheim mit Sekeuer nud Jugehör Ver. T9, Phi-Nr. 108 nud 1065/3, am	rer:	÷	Ein fast noch neuer vierräderiger. Handwagen ist zu vertaufen. Räher, in det Exped.
artin .98t.	Montag den 10. Zanuar (. 36. Nachmittags 2 Uhr in den Genülengeni, in Volkipedein, im meiten Wiele öffenlig ver- stägtig und weisen Schlöglichgier mit den Bemefen Wiele öffenlig ver- Allestig volk erkeinfa auf der Care verlögen wied. Aufleige, den 14 Degemer 1880	Fröhlich.	rräbe verfa
44	el in	02	ia n
5 6.	1986 Die 1986		t a
aus Nr.	iii a		n in day
bati	iten .		no stern
11.8°C	Seme Berne wird	rigt	faft Fan
800	um um icu	1886	Ber.
ii.	Co E TO TO	Königliches Bezirksgericht. Seuffert.	See See
ener	dbci dbci m 185	Sen	9 2
E CO	mun infie	fide	in a
mit de	See Sie	onto	fauf
in succession	O HORD	es	. neg.
ig ag	一点の声音		E G
il fit	Deho rben Brid		Per ber
See Tra	tag nicin		and and and and and and and and and and
Ichind von Ma und 1081/2 om	Con diagonal		Es wird 1 Nachtifch, 1 Komed und 1 Schrauf sogleich zu kaufen ge- fucht. Rab. iu der Exped.
4 6 C	Ben 25		£ 1.
# E	2000		直開

Em Ginftanbsmann wird auf 4 Jahre und 2 Monate jum 9. 3nf. Regt. gesucht. Rab, bei Grn. Joseph Reuland, Beinwirth babier.

3m 2. Dift. Nr. 245 Sanbgaffe ift ein neu bergerichtetes Logie, beftebend in 5 Rimmern und allen übrigen Bequemlichteiten, auf nachfies Biel ober auf ben 1. Dai ju vermiethen.

Gu wirb ein gang tleines Sinds chen von 2-3 Jahren zu taufen ge-fucht. Jebenfalls muß es 1 Jahr alt und an Reinlichkeit gewöhnt fein. Um angenehmften ware ein fleiner Binfcher. 2. Diftr. 425 eine Stiege bod.

in ber Sanberftrage, 4. Dift. Rr. 154 find zwei fcon mobilirte Bimmer jufammen ober einzeln an lebige Berren gu vermiethen.

Gin möblirtes Rimmer mit Musficht auf ben Dain und lebhafte Strage ift ftunblich au vermietben im 5. Dift. Mr. 4.

Im Rhön-Denôt

And wieder neu angesomene: ein arhise Migenyiets 4.8 fl., ein Billard 3', 1'/2' 4.7 fl. Politinessofien mit Lert à 5'/2 fl., sleine und geröße Kaufläden mit vollständiger Einrichtung a 2'/2, 3'/2, 4'/2, mit 7 fl., Menagerien Höulung auf wer Rüdgiete gehinet werden in Huller vollstelle gehinet werden kant à 2'/2, 3'/2, 5 bis 7 fl., Krimugen in Kasten verpact à 3'/2, 4 und 4'/2, fl. Herbee, Kuchen, Puppengimmer, Wirfelgebuldspiele nud bergleichen in allen Arten.

Der Laben bleibt ben gangen Tag bie Abenbs 7 Uhr offen.

Aechte Nürnberger & Baseler Lebkuchen. feinsten Arat & Punfcheffeng, vorzüglichen grunen und ichwarzen Thee, fattige Citronen, jowie achte Calamitourfte empfiehlt

Anton Dömling.

Micht zu überfeben!

für Backer, Wurftler und Privatleute.

Bei Balentin Ubl, Gamenhanbler, 3. Dift. Dr. 166 in ber Sterngaffe, und auf bem Martie am 2. Stante liufe oberhalb bes Brunnens. gallt, ind auf gefact ich febre und gute Kartesstein, die Webe um 12 fr. sowie febr ichdoner Sansfiamen und anderes Bogostuter, ischen Welten um zestellungen gestellung ist, die dere Wolfen und bestellt und 12 fr. sowie der und beläufer und fahrigen der Mind und 12 fr. schöner der Phint gut 12 fr. schöner und billiger Bogresborfer-Werretlig, eingemachte Salgaufen und rothe Kindel und Wolfen ind Buchschoterberern, beständig und Waschoterberern, beständig porrathig zu haben und empfiehlt oorftebenbe Artifel einem bochgeehrten Bubli= fum aur geneigten Ubnahme

Valentin Uhl, Camenhanbler,

3. Dift. R. 166, in ber Sternaaffe.

Ru Beihnachtsgeschenken

empfehle ich mein

Cager in Stroh-, Weiden- und Rohrgeflechten auf bas relichaltigste affortiet mit keinverspielwaaren, Tischen und Stublen in jeber Große, Blumenftellagen und Rorben, ben fo beliebten Barifer Strobfeffeln, gur geneigten Unficht und Abnahme.

Bugleich merben alle in biefes Fach einschlagenbe Reparaturen bei mir auf bas beste und billigfte gefertigt.

Matthias Boll. Rorb: und Geffelmacher. bem Bittelsbacher Sof gegenüber.

Mein Lager in fertigen Semden, Chemifetten, Rragen, Hals-u. Taschentucher, Chlips, Cravatten, Winterhandichuben, Unterleibchen u. Hosen, Goden zc. empfehle ich hiemit ju geneige ter Mbnabme beftens.

Couftergaße Dr. 552/53.

Carl Schlier.

Aechte Nürnberger Lebkuchen

in weißen und braunen Gorten von verfchiebenen Rummern, find foeben angefommen, und werben nebft feinen Chocoladen, Punfche Cffenzen. Rum, Araf und feinften dinefifden Thee gur geneigten Abnahme empfoblen.

J. W. Chemann.

Annonce.

Bei gegenwärtigem Bebarfe erlaube ich mir mein wohl affortietes Lager in feinften Arac be Batavia, Rum be Jamaica, Dunicheffens in verfichenen Qualitäten, fowle biver, eine Kiqueture in 14, und Flafchen, unter Buficherung billigfter Beblenung zur gefälligen Abnahme ju empfehlen.

J. Nastvogel.

Muguftinergaffe.

Stadt-Cheater.

Donnerstag ben 23. Dezember 1858. Abonnement juepenbu. Bum Benes fite für fraulein Emilie Schieber. Der Prophet. Oper in 5 Aften nach Seribe von & Rellfab. Must. von G Meyerbeer. ** Johann von Eryben — Br. Peeg vom Geofbergogl. Softheater in Darmftabt ale Baft.

Gin ichwarger Rattenfanger, unter ber Bruit und bem Bale gelb gezeichnet, ber auf ben Ramen "Bums mel bort, ift entlaufen. Dan bittet benfelben gegen Belohnung im 1. Dift. Dr. 188 abquaeben.

wolle i. b. Erp. abgegeben merben. Diftrift und So . 3ft. bes Bermiethers wies pig Richtmel in miethen gelnicht. Ein fleines Logis von 2 Bimmern ze.

3m 4. Dift. Rr. 260 ift ein febr iconer Altar gang bon bolg fur Rinder gum Weibnachtegeichent billig gu vertaufen; auch ift bafelbft ein ichones Logis von 3 Zimmern auf Lichtmes zu bermiethen.

Gin Binterrod ift ju vertaufen im 2. Dift. Rr. 48. Sinterbaus.

Das Frauengimmer, welches beute Morgen gwifchen 9 und 10 Uhr im Laben bes Srn. Conditor Diccas ihren alten Regenichirm gegen einen grun feibenen vertaufchte, wird erfucht, fogleich folden eingutaufden, ba fie erfannt murbe.

Mn ein grauenzimmer ift ein icones unmoblirtes Bimmer nebft Ruchenans theil und Bebentammer ju vermiethen im 3. Diftr. Butt tneregaffe Dr. 290 uber 2 Stiegen.

Fremben: Angeige bom 21. Dezember.

(Mrler.) Rfi ... Dobr a, Brift, Bennrich

(Alter.) Ali.. Wohr a Krift, Granich a. Bagin phage a. Hischerburg. Lebwig, Sink, jenk, jenk, a. heinblurg, Abregt mit 6.658, Azdr. a. heinblurg, Abregt mit 6.658, Azdr. a. heinblurg, Abregt mit 6.658, Azdr. a. heinblurg, Abregt mit 6.658, Azdr. a. heinblurg, Abregt a. heinblurg, Abregt a. heinblurg, Abregt a. heinblurg, Abregt a. heinblurg, Abregt a. heinblurg, Ghomah Alt.: Berlindbag a. heinblurg, Abregt a. heinblurg, Abreg

von oa. Fijager, umlerichter a. Gronnenorig. Sabn. Gaftw a. Affingen. (Wittisb. Hof) Semfert Lehrera. Schwan-feib. Hoffmann, Burgermftr. a. Rötilugen. Döhling, Geileimftr v. d. Candhelm, Mch-

germfit a. Kleinlangkeim. (Würtlind, Hof.) Kicht, v. Hefderg mit Gemahlin, Guisb. zu Defderg, Kran Kdom a. Hofenlohr, Krin, Loch a. Darmfladt.

Geftorben:

Friedr. v. Tritfdier, Bfrunbner, 72 3. Parg Gabler, lebig von bier, 65 3.

Beilage zu Nr. 304 des Würzburger Stadt-und Candboten.

Antin pigung na in 1

In Stabel's Befag in Burgburg, ift ericienen und in allen Buch. Id mein gut affortiete Lager in bungen ju baben hanblungen ju baben

Die Rube in

Gin tatholifdes Gebetbuch von Dr. & A. himmelftein, Dom-prebiger. Mit bifdoft Approbation. Gegiert mit 4 fetr iconen Stahlftiden und vielen in ben Tert gebrudten Biloden auf feinftem Belinpapier. Dritte ge. 864 Seiten ober 54 Bogen ftart Breis bieich 1 ff. 12 fr. ober 22 Sgr. Elegant geounden im Preife von 2 ft. bis 11 ff. thein.

Um bringenden Bunfchen gu entfprechen, hat bie Bertagshandlung bies talestille but

fes fo beliebte

(6) ebetbuch in fleinem Format

oßem

nun auch in bemfelben Format mit

alfo in zweierlei Ausgaben berausgegeben, beibe ju gleichem Breife. Bei Beitellungen wolle man baber genau angeben, ob bie Ausgabe mit großem Drud ober bie Ausgabe mit fleinerem Drud gewunicht wirb. Das weitverbreitete religiofe Conntageblatt Philothea (Jahrg. 1858. 2. Beft) fagt über bicies Gebetbrch unter Unberem: "Gein Inhalt ift bore auglich, gröntentheile aus ben falbungevollen Bebeten unferer bl. Rirche, und aus ben Schriften ber bi. Bater genommen, er erftredt fich auf alle gewohnliche Bedurinife bes betenben Chriften. Das Format, gleich bem ber anderen Ausgabe, ift flein und febr gefällig, und nur megen "ber tleine-ren aber febr iconen und icarjen Schrift" geichneibiger und bequemer. Die vier fabinen Stabilitiche, bas vorzüglich feine und weise Belins paler sowie ber berelliche Drud und bas bequeme Format machen es mit bem portrefflichen Inhalte unftreitig ju einem ber empfchlenewerthes

ften Gebetbucher u. f. m. Meine

Weihnachts-Ausstellung in Sagd- und Reife-Requisiten

fowie eder-Galanterie-Waaren

ift mit ben neueften Erzeugniffen auf bas reichhaltigfte affortirt und empfehle folde jur gefälligen Abnahme unter Buficherung billigfter Preife.

Eau fumante,

bie große Flafche 30 fr., die halbe 15 fr. Rur wenige Tropfen auf bem warmen Dien verbampft, berbreiten ben angenehmften 2Boblgeruch. Holy Thill Borrathia bei

F. Bayer |r. @ Comalamartt Rro. 416.

ter covers in te

Domftrage.

Bronge-Luftern und Soudoirlampen ing and mit farbigen Glasichalen, febr geichmachooll und billig empfiehlt Philipp Treutlein tung zu vermiethen. Graspanblung. firage, Sommerfeite.

Paffendes Beihnachtsgefchent. " Bar beveffebenben Feftzeit empfehle ich mein auf affortires Lager in Annaica, Cognac, feinken Punfch: Sprup, Grog: und Bifchof: Gffenz, so wie alle Sore ten feiner Ligneure, jur geneigten Mb=

G. Seinrich Bed, Gichbornttraße.

Frifdgeidoffence

Sawarzwild

ift angetommen bei Wilbpretbanbler Ratharinengaffe Rr. 187.

Sonntag Abend wurbe in ber Gem: melegaffe ein Duff verloren. Dan bittet benfelben in ber Stifthangers pfaffengaffe Dr. 183 gegen Belohnung abzugeben.

Gin Frauenzimmer von gefehtem Alter municht einen Plat als Sausbalterin bei einem Geiftlichen, einem alten Berru eber Dame. R. i b. G.

Gin verheiratheter Mann, ber acht Jahre in Rema Dort in verfchiebenen Geichaften mar, municht eine Stelle in einer Fabrit gu nbernehmen. Gute Retommandationen tonnen gegeben mer-ben. Bu erfragen bei G. Aborno in Beibingofelb.

Es wird eine Birthichaft gu pachs ten ober ju taufen gefucht. Bu erfra-gen bei E. Aborno in Seibingofelb.

Gin gebilbetes Frauengimmer fucht eine Stelle als Rammerjungfer ober für andere hausliche Arbeiten. Bu erfragen bei C. Aborno in Beibing6=

Gine Dagb, welche auch toden tann, wirb auf's Biel gefucht. Raber. in ber Erpeb.

Es ift babier eine große Schloffer : werfftatte, welche bis jest im beften Betriebe ftebt, ftunblich ju vermiethen . Bu erfragen in ber Erpeb.

Gine Bohnung bon 4 Bimmern, in befter Lage, und fonftigen Bequem= lichkeiten ist sogleich ober auf Bicht-meß zu vermiethen im 2. Diftr. Nr. 599.

Gin Logis von 3 Zimmern, Ruche ic. ic. wird in ber Rabe ber Dom-ftrage von 2 Berfonen ju miethen gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Gin gang neu bergerichtetes Logis ift frundlich fur eine ftille Saushalstung ju vermietben. Rr. 556, Doms

Ziehung am 2. Januar 1850

250,000 Gulden Hanpige Will Gewinnzahlung

Oesterreichischen Eisenbahnloose.

am 5. Januar 1859. 9 am 5. Januar 100000

Jedes Loos muss cinen Gewinn erhalten.

Gewinne sind fl. 280,000, 200,000, 150,000, 20,000, 30,000, 20,000, 150,000, 4,000, 3,000, 2,500, 2,000, 1,000 etc. ctc

Obligationsloose sind zum Tageskurse zu haben und werden nach genannter Ziehung weniger fl. 5 wieder zurückgenommen.

Auch bin ich bereit den Betrag vorzulegen.

Das Verzeichniss der mit Gewinn herausgekommenen Nummern wird jedem Th ilnehmer sogleich

nach der Ziehung überschickt. Es dürste für Jedermann von Interesse sein, den Plan dieser, auf's Grossartigste ausgestatteten Ver-

loosungen kennen zu lernen, es ist derselbe gratis zu haben und wird franco üherschickt. Alle Anfragen und Aufträge sind direkt zu richten an die Staats-Effekten-Handlung

Anton Horix in Frankfurt a. M.

NB. Bei Aufträgen ist der Betrag mit zu überschicken oder kann derselbe durch Postnachnahme erhoben werden.

Draktifches Weihnadits-Geldenk.

in ber unters ichneten Buchhanblung ift prachtvoll gebunden ju 1 fl. 12 fr. ju haben:

mie fein foll und muß. Gine fichere Unleitung, binnen furger Beit ohne alle Beibulfe perfett tochen gu fernen.

Bierte fehr vermehrte Auflage.

Bon biefem Rochbuche, bas fich fur bie burgerliche wie fur bie Berrichafischiche eignet, sind schamebere 1000 Eremplace abgesett worden; über die erste bei weitem nicht so völlsändige Auslage sagt ber kgl. Mundloch fr. Bumüller in München:

"Diefes Buch empfichlt fich barch Ginfachtit, Faglichfeit, bequeme Gin-"theilung und burch eine fehr reiche Muswahl von Regepten, weshalb "basfelbe ein ausgezeichnet großes Bublifum finben wirb.

Julius Kellner's Frantijde Budbanblung

in Burgburg.

Versilberte Tafel- und Theelöffel.

von ben echten gar nicht zu unterfcheiben, find in baben bei 3. Balbi fel., Bittwe, Domftrafe

Tarlatane

in allen Farben, sowie eine foeben erhaltene neue mabl in

Ballfleidern

empfiehlt jur geneigten Abnahme

F. J. Schmitt.

Bersteigerung.

en ber Ballagffe nachft bem Babnhof 1. Dift. Rr. 921/, werben Donnerstag ben 23. Dezember nachmittags 2 Uhr beginnenb Betten, Romobe, Ranapre, Seffel, Spiegel, Uhren, Tifchen, Bettlaben, Rleiberichrant umb fonfliger Sauerath offentlich verfteigert.

Seine Chocolade, grunen und ichwargen Thee, guten alten Mrat, Stearinfergen befter Gorte, wie eine große Musmahl Parfumerien empfiehlt

Carl Bolzano.

Serrnbemden, Unterbofen in ber Bewerbhalle vorliegend, werden ber geneigten Abnahme beffendin empfoblen.

Ein gebilbeite Frauensummer, wei-ges gut togen tann und eine haus-haltung gut zu führen weiß, wänsch einen Blat als Haushälterin, der bei einer Derrichaft als Beichließerin, und fann itundlich eintreten. Raberes in ber Erpebition.

bem cin Dienfi t, bas etwa Raberes !! mit O Uhr Liebbaber täglich Ra ein reiben 3 Graben, arbara SUS unb annat F mieberbolten Wereits im "

Die 17. Genbung neu aufglacirter Sanbichuhe ift angetommen und geht Sundigune ift angetommen und gegin ein einigen Tagen wieder eine ab, bei E. Wohr, Schneidermeister, 3. Dist. Nr. 205, Wohlfahrtsgasse.

Go wird ein Rober ju taufen gefucht. Dah. in ber Expeb.

Drud von Bonitas Bauer in Burgburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der B Argburger Sinbt. unb Land. bo te ericeint mit Aus. nahme ber Some und hoben Feiertage tiglich Budmittags 4 Uhr.

Als mögentliche Beilagen werben Dienstag, Tnunctstag u. Samstag bes Unierhaltungsblatt. Ertra-Fellerien mit beinfrifdem Inhalte beigegeben.

Eilfter



Der Pransmerutions-Breis beiragt babler mon. 25 fr., biertelf. 45 fr., auswärts bei ben fell. Poflanfiallen monattig 18 fr., viertelf. 64 fr.,

Inferate werben bie breifpeltige Zeile ans ges wöhnlicher Schrift unt B Rreugern; gebjere uad bem Raime bestehnet. Briefe m Geleber france.

Jahrgang.

Rr. 305. Donnerstag ben 23. Dezember

INFR

Tagen'enigfeiten.

Der in ben Bahlbegirten Cichtate, Memmingen und Kaufveuern jum Achgeorbneten gemählte t. Appellations gerichte-Nath Dr. Meis in Echifath, hag bie Bahl für ben Bahlbegirt Kaufveuern angenommen, und rudt io ben Mahlbegirt Kaufveuern angenommen, und rudt ionach für dem Bahlbegirt Echifabt der erfte Erschaptnenn, t. Landrichter von Morett zu Ellingen, und im Bahlbegirt Menmingen Gemeinber Borfteber haxtmann von Reicheferie ein.

Die zwischen bem Wiener Cabinete und ben Regierungen bes deutschen Paftarten-Bereins eingeleiteten Bersandtungen wegen bes Anfichusses beiererinds abegenannten Berein sollen ein balbiges, im Sinne ber liberalen Bestrebungen Desterreichs geartetes Resultat erwarten lassen.

Eine flatistische Notig über unsere Telegraphen weist und bas im Jahr: Abob 1 123,147 Dept den mit 2,692,541 Morten gur Beforderung in ein. Bon bleite sind Volo Staats 17,733 Bahn und 43,294 Private perfene im interne Archer und 62,411 Staats und herten werteren und erterne Derighen im internationalen Berlebr. Die Einmahme beigh betrag an in- und erternen Dereichen 196,937 st., wober die Bahuberlechen mit 13,265 ft. notitt, aber nicht erhoben worden find, sout eigentliche Germahme II. 2832 ft. mediese eine Andereien worden find, fout eigentliche Germahme II. 2832 ft. mediese eine Andereien worden ber

Wir glauben in Erinnerung bringen qu sollen, daß nach einer allei, Berobnung alle dieselligen Generatusbenden, Johnstanten und in ihrem Abohnette einen offenen Laben fübernben händler, welche mit ihrem Ergengulffen und Baaren auskländigke Wälter bestuden, fich behuffs ihrer Legitimation mit fährlich zu eineuerden Gewerbeichenen qu verschen haben.

Wie dem "Nurnd. Correfp." aus Munchen geschrieben wird, wurde das Gesuch des Augsburger haubelsftandes um Judisiung der neuen öftert. eine und Beeigulben flude als gefestiches Zahlungsmittel in Babern burch eine Allerhöchste Ministerialentliefzung abschläsig befolieben.

Die Berwefung ber Lehrfielle bes untern Kurfus ber Lateinichule ju hammelburg wurde bem Briefter heinrich Kihn , Kaplan bortfelbft, übertragen.

Erlebiat: Die Stelle eines Lehrens ber Danbelswiff enschaften und ber frangefischen Sprace an ber Kreisland wirtbicotte. und Benerbichule zu Paffau; jahrlicher Behalt 600 fl.

Ein vollftanbiger Antheil aus bem Staatskeitrage für bie proteft. Parreismittmen und minterjabrigen Doppelmaifen beträgt auch in biefem Jahre wieber 108 ft.

Die Seminnlifte ber fungfien Berloofung ber furfit. Efterbagbitchen 40 ft. Loofe ift in unferer Errebition einzusehen.

Roch ter antlicen Zulammenstellung ber jüngsten Boltegebung einel fich bie Seelenacht ingeiere Stadt auf 24756 (mit Austhalis etw Milliare) in 6271 Familien. Beb ter fisten Zultung im Jahre kob betrug die Zahl er familien 1508, die Seelenacht in 6271 Familien 1508, die Seelenacht in 6271 Familien 1508, die Seelenacht in Gestalten 1508, die Seelenacht in Gestalten 1508, die Seelenacht in Malaemetisch um 350 obegenommen; der Gründ bürfte fie der Familien um 350 obegenommen; der Gründ bürfte fie der Berminderung der Zahle der Architect und den fin Im Jahre 1649 betrug die Seelenacht unterer Stadt 22767 in 3934 Familien, 150 (den 24386 in 4004 Kamilien.

* Am zweiten Beihuachtefeiertage nach ber Abenb= firche finbet in ber proteit. Diochenichule bie Chrifibeiderung fur bie armen Goulfinber ftatt.

Die icon feit einer langen Reihe von Jahren be-fiebende Gefellicait "Wittelsbach" beginnt in neuefter Beit eine lebbatte Thatigteit zu entfalten und somit einen neuen Mufichwung zu nehmen. Wie man bort bat bie Befellichaft beichloffen, von nun an auch augerorbentliche Mitglieber aufgunehmen und lagt fich bei ber Beliebtheit ber von ber genannten Gefellichaft veranftalteten Bergnugungen, gabireiche Betheiligung erwarten. Bei ber jung : ften Ausschuftwahl wurden gemablt: 3um Borftande Dr. Bolizeiaktuar Riliani, jum Sefretar Dr. kgl. Rechnungs= pongenatua Ingenbrand, jum Cassier Dr. git. devinanger jum Conservator Dr. Brivat. Breitenbad, und zu Bei-ligern die Hh. t. Bataillondarzt Dr. Komp, t. Oberstlieutenant Cleffin, t. Sauptmann Edart, Brivat. Beffner und t. Rechnungerevifor Rubnreich.

Schweinfurt, 22. Dez. Die Bufuhr gur heutigen Schranne ift mabriceinlich ob ber eingetretenen regnerifchen Bitterung von teiner großen Bebeutung. Die Breife bleiben unveranbert.

Michaffenburg, 23. Deg. Rachften Samstag, als am erften Beihnachtefeiertage, wird bie Blain-Rheinbahn, junadift gwifchen bier und Darmftabt, auch fur ben Berfonenvertehr eröffnet; ber regelmäßige Dienft auf ber gangen Strede gwifden Afchaffenburg und Maing beginnt am 27. b. Die. Rach bem aufgestellten Fahrplane merben täglich 3 Jüge so wohl von dier als auch von Main; abgesorbert: (Abgang aus Aschaffenburg 739 früh, 1133 Mittag und 615 übends.) (Asch. Zig.) (Mo. Big.)

Runden, 21. Dez. Die Leiche bes viel bebauers ten hrn. Staatsministers Dr. v. Afchenbrenner murbe beute Abend unter großer und inniger Theilnabme au Grabe getragen.

Bahrend ber Anwesenheit bes Ronige Lubwig in ber Bfalg hatte (wie feiner Zeit berichtet) ber Burger Benbel Schufter von Sagloch bas Unglud, mit feinem Befahrte umpuschlagen und fich bebet einen schweren Bein-bruch zuzugiehen. Seine Majenat passirte gerade bieselbe Straße, sprach bem Verungludten Erost und Muth zu, ordnete die forgfältigite arziliche Gilfe an und überfandte bemfelben am 15. Dezember b. 3re. ein Gefchent von 326 ft.

Dannheim, 20. Des. Geftern ift "Bhilippine Bitelfer" von Dofar v. Rebwig mit glangenbem, alle Er: wartungen übertreffenbem Erfolge gegeben worben. Das Bublitum war entjudt. Borquefichtlich wird bas Gind mehrere Bieberholungen in raicher Folge erleben.

Darmftabt, 21. Dez. Rach bem Programme ber geilichteiten bei ber Feier ber funfundzwanzigjabrigen Bermablung bes Großherzogs und ber Großberzogin wird bas Geft am Borabenbe, ben 25. Dezember, mit allen Gloden ber Stadt, Gesang und Musik vom Stadt. Kirch-thurme eingeleitet. Musik Bereine von hier, Maing, Gießen und Offenbach bringen eine große Serenade unter

Beleuchtung mit bengalifchem Feuer, bas Dilitar einen großertigen Fadeljug zu Fuß und ju Pferbe mit 1200 Flambeaur und 4 Militarmufilen. Der 26. Dezember, ber eigentliche Festrag, wird wieber mit Gesang und Glodengelaute angefündigt. Alle Saufer find mit Guir-land n. Krangen, fabnen zc. geschmudt. Ein großer Fest iane n. reangen, pragnen ac geigmnuck. Ein großer ziehen nag deweg fid um bas große, Goldes, In alen Kiechen ill feierlicher Gottesbientt. Jahreiche Deputationen aus allen Theilen best Landes dringen dem großbergosslichen Baare Glüdwänsche und Gebengeschenkt dar. In der feibe fich geichmidten Durnsalle finder ein großes Fessellen ftatt zc. Abende ift im Softheater große Feftvorftellung: nach einem eigenen festipiele die Oper Olympia om Spontint. Am 27s Dezember Festballe ber Bereinigten Gefellschaften und ber Gesellschaft Eintracht mit festlichen Brobuttiouen, lebenben Bilbern, coftumirten Quabrillen ic. 2m 28. Biederholung ber Fefioper.

3949925

Um Christabend b. 3re. wirb auch bie Stadt Salg-burg mit Gas beleuchtet fein.

Biemontefifche Blatter melben: Großfurft Conftantin fet nach Baris gereiet angeblich um bes Cyars Befuch auf ben Commer anguzeigen.

Baris, 22. Degbr. Der Raifer befuchte geftern ben Großfürften Conftautin, ber heute noch nach Dars feille gniudfehrt. - Der Appellationebof beftatigte bas ierter ginlang gegen ben Geglen Montalembert erläf-fene lletheil mit Ansnahme berzeinigen Kunfte begüglich bei Angriffs auf das allgemeine Stimmerech und die Richte, welche nach der Conflitution bem Kaifer gullehen. Das Gericht verminderte bemgemäß die gegen Monta-lembert erlaunte Strafe auf der Wonate Gefängniß und 3000 Fr. Bufe. (In erster Inftang waren feche Dos nate und 3000 Fr. erfannt.)

Termin:Ralender für nachfte Boche.

Mm 27, O.364, Mmelday den Gretcungen a Sajort Unteleber yu Kambiol früh 9 libr beim f. Lyg, Gereberf. — to, bie, on ben Nichtig hes Gentlers Girelt von Bergli-beim früh 9 libr beim f. Lyg, Mindela. — Ivenahverfügerung von Wohaband u-d Gundhäden bei Maurer Gg. Tein yn Wohaband und Mindela bei Maurer Gg. Tein yn Wohaband und Mindela bei Maurer Gg. Tein yn Wohaband und Mindela bei Maurer Gg. Tein yn Wohaband und Mindela bei Maurer Gg.

- Berbachtung ber Jagb auf ber Rarfung Ggeabaufen auf borligem Gemeinbebouje. - Gidenftammboly-Berfeigerung aus bem Speffart (Reviere Rothenbuch, Balbaichaff u. Dain) fruh 9 Uhr im Gafthaufe jum

Bowen in Rothenbuch. Am 28 Degbr. 3wangeverfteigerung von Grunbftuden bes Aubr. Friebel von Frammerebach Mittag 1 Uhr in loco.

Geld-Cours vom 22. Dežember.

Pistolen 9 ft. 35½ kr., dio. prenss. 9 ft 54½ kr., Hell.-10-ft. St. 9 ft 46½ kr., Randducaten 5 ft. 29½ kr., 20-Fran-kunat. 9 ft. 20- kr., Engl. Novereigns 11 ft. 42- kr. Gold kusal, 9 ft. 20— kr., 182gl. Sovereigns 11 ft. 24— at. 1879. Pr. Z. Pf. ft. 800, Preusa, Tair. — 3. — kr. 40. Kaseanaw. 1 ft. 45— kr. 19 kr. 55. Renkes-Thir. 2 ft. 25— kr., 19 kr., 1

Berantworflicher Rebaftenr: Gr. Branb.

Unfünbigungen.

Defterreichische ft. 250 Loofe vom Jahre 1854, Defterreichische ft. 100 Loofe vom Jahre 1858, Reuchäteler granes 28 Loofe, beren Biehungen am 3. Januar ftatifinden, find jum Tagescours ju bat

beren Biehungen am 3. Januar ftatiftiben, find jum Tagescours zu baben, nub alle im Januar fallige Coupons werben jum besten Courfe eingeloft bei

. Ferdinand Doctor, Rogmartt 5 in Frantfurt a/DR. 1. 1 2 . 1.

Pergamentabfalle find ju ber: faufen. Raber. in ber Erpeb.

Gin moblirtes Barterregimmer ift ju vermiethen im 2. Diftr. Dr. 1681/s.

Es wird ein Roffer ju taufen gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Dankfagung.

Den höchgeehrten Mitgliebern bes hiesigen Frauenvereins bringt für die li reichlichen Spechen, womit lie die Höfligung der Doubechant Ongmus'ichen Rieintlinderige zum hinrigen Weldnachtsfelte beschechten, die Berwaltung

Diefer Anftalt ben tiefgefühlteften Dant.

Be trüber und ungesicherter bie Zutunft biefer armen Waisen ift, beito aufrichtigere Anerkennung, besto warmeren Daut verdient bie eble Meischen freundlichteit aller Wohlfater beier Anftalt, die es find zur Aufgaber maden, biefen ungludlichen Bertalfenen, zu ihrer moralischen und phylischen Ausbildung, brife zu leiten, um sie bereinft zu nublichen Gliebern ber menschälichen Gefallschaft zu maden. Mögen sie den Sohn dafur in dem Gewustifein ibere ebten handlungen finden, jur welche sie Gott mit feinem Segen umschlieben rolle.

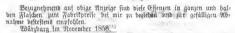
Burgburg, ben 23. Dezember 1858.
Die Berwaltung ber Dombechant Onnmus'ichen Rleinkinderpflege.



Dem gechtten Publitum zur net. Padofricht, raß wir zur besouberen Boquemilibeit munnech sei herrn Ioh. Wich. Nöfer in Bürgburg ein Commissionslager von unseren zweitzet in allen Sorten Punsch-Effenz als von Annana, Arac, Portwein, Aum, Grog ze, welche auf versiebenen deut.

Grog 2c., welche auf verschiedenen beutichen Ausstellungen uit? ber Breismebaille gefront wurde, errichtet haben. Achtungsvoll

Jacob Drouven & Cp.



J. N. Röser, Cicherngaffe Rr. 49.

Bur bevorstehenden Geitzeit enupfehle ich Brac be Batavia, Aum de Jamaica, Eognac, feinsten Bunica, Eognac, feinsten Bunich Errup, Grog: und Bifchof-Esjenz, so vie alle Gorsten feiner Liqueure, zur geneigten Abnabme.

6. Seinrich Bed, Gidbornhrafte.

Friftgelchoffenes

Schwarzwild

21. Weißbecker, Katharinengasie Nr. 187.

Ein Handlungslebrling wird für eines der ersten biesigen Geschäfte gestucktung das Burun von F. J. Wanz.

Gartner-Geind.

eine herrichaft auf bem Lanbe fucht einen geichicken Gartner balb in Dienft gu nehmen. Das Rabere burch munbliche ber briefliche Anfragen franco.

Das Sans 1 Diftr. Rr. 424 mit Barten, nebir Sanblungseinrichtung, an gangbarer Lage, ift gang ober theilwrife zu vermiethen ober auch gu vertaufen.

Dem herrn Abam G.... in ber obern Raferngasse gratufirt beiglich ju feinem morgigen Romenotage

Ain Sametg ben 18. b. D. veilor ein armer Meuich einen Brief mit etwas Gelb; ber Finber moge es im Gaftheus gum Anter abgeben

Bor einiger Zeit gingen aus einem Kiliten ungefahr 53 fl. im Weffult Ban erfuch Denfengen, welcher barüber Ausfunft geben tann, folde in ber Erpebition gegen gute Belohnung au binterlegen.

Ein Gelbbentelchen mit etwas Gelb ging verloren. Der rebliche Finber erhalt eine Belohnung. Näheres in ber Erpeb.

Ein Gebetbuch blieb am 19. November in ber Kapelle liegen und tann foldes im 5. Diff. Rr. 17 gegen Erfat ber Einrüdungebühren in Emblang genommen werden.

Sute Milch und Nahm ist gu Battenkerg, Brann. Dr. meb, a Beitreburg, baben bor bem Sanberthore im Maingaigchen nachft bem herren Gartuer General Reiben aus Scholen Gerard. Artiold bei Willime Baract.

Gine icon bestehenbe Wirthschaft ober paffende Barterre Potalitäten werben zu niethen gesucht. Rab, in ber Erped, was Babntina neu bur

Liedertafel.

Geselischaftsabend

nit grossem Orchester à la Strauss, unter gefälliger Direction des Hrn. Musikdirectors Hamm. Anfang 8 Uhr.

Der Ausschuss.

Sangerfrang.

Gesellschaftsabend für Damen und Herren im Theaterhause. Ansang 7 Uhr.

Rugleich ift eine Christbaumverloojung veranstaltet, wozu die verebrisden Witglieder mit bem Bemerter eingelaben werben, baß die naberen Beltiummungen hierüber burch Eurfular befannt aegeben werben.

Der Ausschuss.

Die 122bte Ziehung in Regensburg ift am Dienstag den 21. Dezbr. 1858 unter den getochnitigen Formalitäten vor fich gegangen, wodet nachliebende Rummern zum Borschein kamen:

40. 59. 88. 28. 58. Die 1226te Ziehung wird den 20. Januar und inzwischen die 564fte Rünnberger Ziehung den 30. Dezdr. und den 11. Jan. die 1605te Minntsarer Ziehung der fin geden.

Ein Rinderbettfiatichen ift billig zu verlaufen im 2. Dift. Rr. 494.

Ein Bett ift billig ju vertaufen im 4. Dift. Rr. 90 in ber Brunnens gaffe.

Bon Morgen an wirb 2Bein und Moft vergapft im 3. Dift. Rr. 350, Buttneregaffe.

frn. Aldam Cch..... im 5. D. gratulirt ju feinem morgigen Ramenestage 21, 2.

Fremden: Anjeige vom 22. Dezember.

(Abier.) Rfil.: Lampert a. Sintigart Sarwith a. Berlin. Tiffene a. Denns, Bille a. Pforgh, Abelebo: f a. Berlin. Bellod, Beis. a. Rofbad.

diant. hof.) Hrl. hepla, Briftet Anochel. Baubramte u. Buller, Auwalt a. haffurt. Mouge m. Ham.. Kim. a. Mostau.

(Roopeing) Rfil: Buchmann o. Barmen. Mopge a. Roin. Rabne a Mannbeim. Gellmann a. Bamberg. Renther Boffhalter o. Miltenberg. Brunn. Dr. meb. a. Betereburg.

Chwan.) Khi. Schubert a. Bollach, Et biban aus Scheimer, Lendrenberg aus Martibreit, Janglein, Gnitwirth a. Bollach, Bittenberg, Gutsbef. a. Magbreurg, (Willieb. boi.) Depplich u. Gielsurg, Bau-

Ingeniture a. Dammelburg, Shereer a. Benger Ingeniture a. Matifbieit, (Burtimb. hof.) Rft.. Golbidmitt a. Brift. Sprenger, fuiftl. Jufpeftor a. Berif.

Schellfische und Cabliau frifch bei

Sebastian Carl Zürn.

Russische Cigarettes,

birett von Doeffa bezogen, in Originalverpadung mit bem ruffifchen Regie: Ciegel verfeben empfiehlt in 2 Qualitaten

Gg. Jos. Mohr.

Nechto Rurnberger Lebkuchen, weiße, branne und Elifenkuchen neht feiner Chocolade, Arak, Malaga & Muscatweine, feinen grunen und ichwargen Thee zc. empfiehlt gur geneigten Abnahme beftens J. M. Röser.

Bu Weihnachts- und Neujahrsgeichenten empfehle ich ben fehr verehrten Bamen einen großen Borrath felbstgefertigter Rorfetten; wie auch eine bebeutenbe Ausmahl Rorfette ohne Raht, weiche ich wegen ihrer eleganten Sacon und vorzuglich guten Stoffen febr empichlen fann; auch tonnen Befiellungen nach Dag noch rechtzeitig angefertigt werben.

J. Hillzburger, Rapengaffe M. 354.

Unterzeichneter empfiehit gleich dem Borjahre alle Sorten feiner Leb-tuchen, als Elifein und Fruchtfluchen in Schackteln zu 42 fr., feinste weiße Bafeler Barfer, bid und bunn gemandelte braune, Magens, Burme und Saucelebfuchen in alen Grögen, feicht und ichn gene beitete Schaums, Maccaronens, Liqueut: um Mandels Confett, Marziband von Gierzucker, noble inner großen Mussaal von Draget zum Berzieren der Christaume zu den billigsten Breifen.

G. A. Diccas. Conditor und Lebtuchner

Mouffrenden Bein aus ber fabrit bes t. hoffellermeisters D. Oppmann, feinen Arac, feine Bunfch-Effeng, weiße und braune Rurnberger Lebeuchen empfieht jur gefälligen Abnahme

3. Molitor. **G**. Bahnhofplat.!

Reue Genbungen von Arat be Batavia, Cognat, Rum be Samatfe, alen Malaga, ferner Rapweine, feinster Qualitat in ver-ichitedenen Sorten, find wieber angesommen und in gangar und hasten Kalden zu haben im 2. D. Rr. 346; ferner ift ein schöner kabin alba zu vermiethen. A. Stöber.

Das wohlfeilste Kochbuch!

3m Berlage ber Datth. Rieger'iden Buchhanblung in Mug 8. burg ift fo eben ericbienen und in Julius Reliner's Grantifder Buchhandlung um 30 fr. elegant gebunden ju baben :

Taschen-Rochbüchlein.

Enthaltend vielerle Repote gur Bereitung bon guter geichmachalter und gelunder hausmannstoft, über Aurichtung geisiger Getrante, die Bereitung ber Elfiac Einsteung von Frücker, und bie herfellung verschiebener Borter, Confece z. z. Rohimendig für iche fonfallten Jousterau u. Rohim. (Aus ben Ersahrungen und Roizen eines in ber Kache 62 Jahre alt-

geworbenen Roches.) Bufammengefiellt von 2. 28. 3org.

Gebunden 30 fr. ober 9 fgr. Ein vollfanbiges Rochbuch, 290 Geiten ftart, um fo billigen Breis. bag es fich feibft jebes Dienftmabchen anichaffen fann Wenn bie Debryahl ber Rochbucher fur Feinschmeder eingerichtet ift, fo nimmt biefes besonbers auf eine gute, geichmochafte, mit wenigen Roften bergurichtende gefunde hauf men gele Beiten gefunde gleichwohl eine Menge Recepte gu feineren Seeiten, Bachverten ze.

Gin ftarfer braver Junge bom Banbe 4 Gin reinlides, williges Dabchen, tann bie Echlefferprofeffion erlernen. bas toden tann, wird aufs Biel ge= 2Bo? fagt bie Erpeb. fucht. Rab. in ber Erpeb.

. Samstag den 25. Dezember Concert Anfang 6 Uhr.

Bum 50ften Ramensfefte und filber= nen Sochzeit ber Frau

Eva Pfr... Freundin! im Beng ber Lieb hab' ich gar traut

In Dein fo freundlich miltes Mug' gefchaut Mis Liebling Deiner Geele. heut' mo man Dir auf's allerbeft

Biel Glud wunicht ju bem Doppelfeft Gegiemt fich's auch Dag ich babei nicht feble.

Den beigen Bunich: "Daß boch Dir bienieben Glud und Gegen fei noch lang be-

fchieben Leg ich ju Deinen gugen. Die Liebe bie fo beilig mar, Berlofchet nicht bas Gilberhaar -Go barf ich auch Coa! mit Albam! grußen.

Dem blonben Gochen im Barbiftenbau grafulirt berglich ju ibrem morgenben Namenstag

Berglichen Giudwunfd jum morgigen Ramenetefte ber @va C rudmarte bee Arbeitebanfee. C. S. A.

Biel Gludwuniche jum Ramens. fefte ber Biftoria Dt in ber Burtarbegaffe.

M. M. E. N.

H. J.

Das Billet vom 12. habe ich erhalten und merbe - in Rurgem bas Geeignete thun. 6. 6.

Unferem verebrten frn. Bringipale Albam gratuliren mehrere feiner Bebilfen.

Der Frau Gva G gratulirt freunblichft are of figures, groupe.

Unferm lieben Grogvater in Rurn= berg gratuliren berglich feine Entel in Burgburg.

Meinem lieben Gobne Moam in Schweinfurt gratulirt feine Mutter.

Dem iconen Fraulein Cochen in ber Sanberftraffe ein bonnernbes

23.

Meiner lieben Frau Cha gratu= lire ich berglich. 102. S. in 28.

Würzburger Stadt- und Candbote.

Der Burgburger Stadt. und. Lands. bote ericheint mit Ausenahme ber Conn- und hoben Gelertage flaffich Rachmittags 4 Ule.

Als wöchentliche Beilagen werben Dienstag, Donnerstag u. Sawstag bas Anterhaltungsblate Ertra-Felleifen mit belleristischem Inbalte belgeristischem

Eilfter



Det Pranumerations-Breis beträgt babler mon. 15 fr., viertelj. 45 fr., ausmärts bei ben igi. Boftanftalten monatlich 18 fr., viertelj. 54 fr.

Inferate werden bie breifpaltige Beile aus gemöhnlicher Schrift mit 3 Rreugern, größere nach bem Raume berechnet. Briefe und Gelber franco.

Jahrgang.

Freitag ben 24. Dezemmer

Morgen als am bl. Chrifttage erscheint fein Blatt; bafür wird am Sountage eine Beilage ausgegeben. Das für morgen treffende "Ertra-Felleifen" liegt bem hentigen Blatte bei.

Frantifcher Gefchichte Ralenber.

Beibrachten 1127 Beginn ber Rirchenverfommlung ju Burgburg.

Tagenenigfeiten.

Die Ernennung des f. Legationsrathes Frhrn. Bolfsgang v. Thungen jum t. Dlinifter-Residenten in Kaffel ift bereits erfolgt.

Seine Maj, ber König haben Sich allergnabigft bewogen gefunden, die kath. Pfarrei Erlenbach, Byg Abartlheidenfeld, dem Priester Georg Jung, Pfarrer und Diftritte-Schulinspettor in Klingemberg, zu verleihen.

Se. Maj. terkönig haben, wie das "Augsb. Tagbl." melbet, ben in dem Unterschlagungsprozes verwickelten, aber geständigen Kondutkeuren die Dienstesenssehung erfassen

Die Dienftleibung ber Bahmbatter ber baperifden Oftbahnen besteht in einem Oberrod von graumelirtem Auche, mit Kragen und Aufschägen von beilblauem Luche und gelben Knöpfen, bann in einer Dienstumube mit der Orbnungsbummer.

Unfer Setreibemarkt war heute wie voraussichtlich febr schwach, nur mit 92 Wägen, belahrn bie Breife blieben ohne erbebliche Kenderung und wurde verfauft: Watten zu 12 ft. 30 ft., 15 ft. 15 ft. 16 ft. 81, 30 ft.; Kron 10 ft., 30 ft., 15 ft. 16 ft. 30 ft.; Sorte 17 ft., 30 ft., 10 ft. 30 ft., 10 ft. 30 ft., 10 ft. 30 ft., 10 ft. 30 ft., 10 ft. 30 ft., 10 ft. 30 ft., 10 ft. 30 ft., 10 ft. 30 ft.

Muf heutigem Biftualienwarfte galt Butter per Pfb. 25—27 fr., Schmad 33—34 fr., Sier 8 bis 9 Sitä 12 fr., Hongaren per Sitä 36—42 fr., Schwarzwild das Phud 33—36 fr., Kartoffeln die halbe bayer. Meche 11—12 fr., Sierd y By 30—31 fr.

Der obere Main ift nun, bis auf gang tleine bie Schifffiabrt jedoch nicht hemmende Streden wieder vom Gife frei.

Der in fünglier Icht im allen öffentillen Blatten wegen seiner Bortage im Sehlet der Banchersklunft vollgendbute der John Maper aus Hamburg ist dabier eingetroffen, mis metre anche aber Borträge halten. he-Bayer-produgtier fich bereits in vielen, namentilich sell Am 25 Dezember find im Kunstvereine neu ausgestellt: Ocigematiee: 1) Landschaft, Wolfs von Schaften, Krefs 200 fl. 2) Das Frauentscher in Sheniker, Krefs 200 fl. 3) Eas Frauentscher in Sheniker von S. Horft, Perie 200 fl. 3) Ein Frumen in Sedig von S. Bärfet, Perie 206 fl. 3) Ein Frumen in Sedig von S. Bärfet, Perie 206 fl. 4) Karthe aus Bollinaen von Kall, Perie 56 fl. 6) Serelium an der ihmedischen Küste von Barrelona von F. Gärtner, Peries 180 fl. 7) Ein Kostentungsvon S. Gärtner, Peries 180 fl. 7) Ein Kostentungsvon S. Gärtner, Peries 180 fl. 8) Ein Fösster und ein Hitzer der Songen Schaften der Bereich zu Wenfellung in Stenken der Schaften de

Breis 50 ff. 2) Bbobe burch Caftor nub Bollur entführt nach Rubens von 2B. Rramer in Bamberg, Breis 100 ft.

Bir wollen baran erinnern, bag morgen alle Laben ben gangen Tag über gefchloffen bleiben muffen, und beshalb Beburfniffe 3. B. aus Spezereilaben morgen nicht befriedigt werben tonnen, weshalb man fich in biefer Besiehung beute porleben moge.

Borgeftern Abend zwifchen 9 und 10 Uhr entlud fich im Rablgrunde ein beftiges mehrfach von Schloffen begleitetes Gemitter. — Auch aus Mannheim wird bevegteiners Gewitter. — nuch aus bannbeita wird der richtet, baß fich an biefem Tage zwischen 7 und 8 Uhr Abend in der Ungegend jenfeits des Rheins ein Gewittter unter heftigem Donner und Blit entlub, eine zu jebiger Jahreszeit gewiß feltene Ericheinung.

Die t. Antanfotommission wird am 17. Jan. 1859 zum Remonteautause in Schweinfurt fich einfluden und diesen Antauf von jungen 3/2- und 4/2jährigen Bier-den vornebauen.

Breugen, ale ber bebeutenbite Rhein-Uferftaat, bat es (im vollen Ginberftanbnig mit Defferreich) unternom= men, nach Schliegung ber Confereng ju Sannover, Die beiben fleineren Rheinuferftagten Raffau und Grochergogthum Beffen im Correspondenzwege gur Annahme ber babifchen Bropositionen in Betreff ber Rheingolle gu bewegen. Es ift alle hoffnung porhanden (berichtet bie "Hug. 3tg."), bag bieg gelingen wirb.

Man ichreibt aus Zwidau, baß bie in diesem Jahre burch bas hochwaffer erfoffenen Roblenschächte nur erft jum fleinften Theile bom Baffer frei und im Stanbe find, Kohlen gu forbern. Der größte Theil berfelben fteht noch im Baffer und es tann bis Oftern bauern, bevor biefe Schachte wieber in Betrieb tommen.

Die Stadtverorbneten von Koburg haben in ihrer Letten Sihung auf Antrag des Magistrals einen jahr-lichen Beitrag aus der Stadtkaffe für das germanische Dufeum permilligt.

Berlin, 21. Dez. Rach einer telegraphifchen Depefche aus Siena find 33. M.M. ber Konig und bie Konigin auf ihrer Reife nach Rom am 20. b. Mts. bort gludlich eingetroffen.

Samburg, 20. Degbr. Unfere Botalblatter brinaen beute ichaubererregenbe Details über bie geftern Morgen 1 Uhr im "Bleichergang", einem in ber Safengegend geligenen dugerit engen Duartiere ber Stabt, ausgebro-dene geuersbrunft, beren man erft um 4 Uhr Meiffer wurde, nachdem vier Saufer abgebrannt, ein fünftes beichibigt, ein Rind ums Leben gefommen und einige Berfonen, jum Theil fehr ichmer, verlest worben maren. Seit bem großen Branbe von 1842 mar bier teine fo bebentenbe und gefährliche Feuersbrunft gemefen. Die bamale, fo rafte auch geftern ein heftiger Sturm, und ohne die ungeheuern Anftrengungen ber Lofdmannichaft hatte geftern leicht ein ganger Stabttheil vernichtet werben tonnen.

Rach Stodholmer Rachrichten ift ber Gefunbheits-juftand bes Konigs Oscar fehr verschlimmert , Appetit und Schlaf nehmen ab, bie Rrafte ichwinben.

Stragburg, 21. Dez. Die lleberbrudung bes ikheins zwijchen Stragburg und Rehl, woburch bie frangofiiche Oftbabu mit ber babifchen Schienenlinie birett verbunden werben foll, ftogt auf großere Schwierigfeiten und hinberniffe, ale man es vorhergesehen hatte. Die im Fluffe bewertstelligten Sonbirmaen bis auf 60 unb 80 Meter Tiefe haben bas Borbanbenfein von Ries bargethan, welcher von gerbrodelten Gelfen berührt und um o loderer und beweglicher ift, ale an gewiffen Stellen bie Schnelligfeit ber Stromung 4 bis 5 Meter in ber Getunbe betragt. Dan muß alfo bie Funbamente ber Bfeiler in einer binlanglichen Tiefe errichten, um fie bor

Think ben Aufmublungen bes Stromes ju befchugen. Bur Berbeifchaffung ber ungebeuren Daffe Materialien, welche biefes tubne uub toloffale Unternehmen erforbert, bat man eine probiforifche ober Rothbrude bauen muffen. Much biefer bolgerne Bau tonnte in Unbetracht ber groken Schwierigleiten nicht fo fonell vollendet werben, als man es vorh.rfab; jedoch ist biese Nothbrucke auf bem frangosiichen Ufer bis zur Stelle bes ersten befinitiven Bfeilers vorgeradt, ber bereits mit einem Fangbamm um= geben ift. Dachtige Dampfmafchinen, beren Rraft auf biejenige von 170 Uferben gebracht werben foll, bammern und schöfen; Schientmege bringen und holen Materialien und Gerathschaften; mehr als 200 Arbeiter schaffen und wirfen den gangen Tag und vöhrente eines Theiles ber durch elektrijates Licht welthin erhellten Racht. Auf bem babifchen Ufer wird ber Bau ber Rothbrude gleichfalls thatig betrieben. Aber fo ftart auch ber Wille ber Menichen, fo machtig auch bie Mittel ber Runft feien, bie er erfinnt und anwenbet, fo tann er nur burch Ausbauer und Gebulb in biefem furchtbaren Rampfe gegen bte Ratur und gegen ibre unbanbigen Glemente flegen.

Termin:Ralender für nachfte Boche.

Am 29. Degbr. Anmeloung von Forberungen an ben Nachlag ber Sautbalterin Glife Sofen fruh 9 Ubr beim f. Beg. Ber, Burgburg Bimmer De. 6.

- blo, blo, gegen Rangichiffer Rich, Leng von Ripingen frub 10 Uhr beim f. 20g, berifetoft.
- blo, blo, gegen Johann Andr. Wolf zu Fenerthal frub 11 Uhr

beim f. Log. Wiefentheib.

vem 1. 20g. wiefenheib.
- Birnagevenkligerung bes Bochibaufes bes Mehgers Christoph Reifi zu Kihingen früh 11 Ufer auf bem Rathbaufe.
- Berfeigerung ber häufer Re. 280 und 161 aus bem Rach-lafie ber Biltwe Durr zu Walnberndeim Mittag 2 Ufer auf ber

tigem Ratbhaufe. - Berfteigerung von Gichen . unb Rohren Gollanber, Bau- und

Angholy aus ben Revieren Bintelhof und Roppenwind bes fgl. Rorftantes ju Gbrach fruh 10 Uhr im Engert'fchen Gafthause bai.

be Robilien und bes Saufes ber veileben Bitwe Ragbalena Simon ju Geröfelb fruh 8 Uhr in loco.

Coursbericht vom 23. Dezember.

Stantspapiere. (Notirungen in Gold.) Oesterreich-"minatpspierer. (Notirengen in Gelds.) O esterreich6% Met Obl. 31-- 5% in Silbre bei Reibsch5%, Met Obl. 31-- 5% in Silbre bei Reibsch5%, 1851 82-- 5% in Silbre bei Reibsch5%, au ein 1,1% neue Differs 30%, 3%, innere Sohlid 42%,
Spalen 1,1% neue Differs 30%, 3%, innere Sohlid 42%,
Schweden 4%,5% Obl. 95-- Bayera 35%, Obl. 95%,
4%, 58%, 4%, 67unds, 581, 44%, 10%, 5%, 4 Emiss

Warttemberg, 31,5%, Obl. 95%, 44%, 10%, 10%, 103%,
Brank und Creditaciten. Octorr. Sindactien 1182-dto. Credit-Act. 95% Rinz. 2371/3. Leipziger Cred.-Bank 721/3-Bayer, Bank-Act. — . Weimar — . Darmst, Bank-Act. 1. u. 2. Serie 239 – Bank für Süddentscht. 229 . Mitteldeut u. 2. Serie 259 -, Bank IBr Suddentschi, ZZPv₂, muteneursche Cred-Act, 84½, Diezenal-Ric, in Luzemb, 450, Norf-deutsche Bk, in Hamburg ---, Prankf. Bank-Act, 119½, Span, Cred-Aktien Kumiss, Rot, 464, dto, der Gesellsch. Pereire 555, Klaembahm-Actien, 50½ Stants-Eisenb. Act. Pereiro 555. Eisembahan-Acsican, 9% States-Eisenb-Act2313, 9% Eisembahan-Acsican, 9% States-Eisenb-Act2313, 9% Eisembah-Rehien-Nahe — 4% Latwigsh. Bezhachet
1541%, 41% Neustadt-Weisenb, 971%, 41% Neustadt1541%, 41% Neustadt-Weisenb, 971%, 41% Neustadt1541%, 15 a F. 80 --- Vercineloose -- JaAqsb.-Gunzenbauser-Loose 78% Pap.

Geld-Cours vom 23. Dezember.

Pistelan 9 f. 33— kr., die. preuse. 9 f 54% kr., Heli-18-B.-84. 9 f 40% kr., Randducaten 5 f. 25% kr., 20-Fras-kana. 9 f. 20- kr., Egg. Soverigas 1 f. 42— kr. Gdo pr. Z. Fr. f. 300 Preuse. Thir.— f. — kr. die. Kasesanw 1 f. 45— kr. Divrera Kasesan. — g. kr., 5-Franken-Thi-2 f. 20% kr., Roch. pr. Z. Ff. f. 53 g. 25 – kr., Dollar is 64d = B. kr. Wochsel autwilles L. & III-64. 6.

Anfänbigungen.

250,000 Gulden neue öftert. Ju gewinnen

bei ber am tommenden 2. Januar ftattfindenden Gewinn = Biehung der Raiferl. Königl. Deftreich'ichen Partial-Gifenbahnloofe.

Kein Pramies-Anlehen besteht, welches so viele hohe Gewinne, verbunden

mit den höchsten Garantieen, dem Publikum bietet. Mit UCH AUCHSUCH UGIANICUCH, UCM FUOIRNIM DICCI.

Die Hauptgewinne des Anlebens sind namich: 2lmal Bibener Wafe, si. 250.000, 7lmal
ft. 200.000, 10smal st. 150.000, 30mal st. 40.000, 10smal st. 30,000, 90mal st. 20,000,
105mal st. 5,000, 370mal st. 5000, 20mal st. 4000, 288mal st. 2000, 784mal st. 1000, mb was
nicht zu überiecen ist, daß im isdimunsten Rall jedes Obligationslood documbestiens 240 st. im 24 Gulden
sub. 80 Thir. Vreuß. Ert. crietien muß.
Obligationslooje, deren Vertauf überall gefehlich erlaubt ist, erlassen wir um Aggetours, nehmen
ober iolde auf Verlanzun sofort nach genannter Ziedung weniger 8 st. wieder zurück. Auch sind wir bereit
der iolde auf Verlanzun sofort nach genannter Ziedung weniger 8 st. wieder zurück. Auch sind wir bereit
der solche auf Verlanzun sofort nach genannter Ziedung weniger 8 st. wieder zurück.

ben Betrag vorzulegen. Die entfallenden Gewinne werben ben refp. In: treffenten, welche ibre Loofe Direft von unterseichnetem Bantbaus bezogen, fofort vondemfelben baarubermittelt. Blane gratie. - Biehungeliften fofort franco nach ber Biehung.

Stirn & Greim Bant's und Staats Bapieren-Gefchaft in Frantfurt a. DR.

- Auftrage find birett gu richten an

Unterzeichnete erinnern Diesenigen, welche ben so febr bequemen und Reit gewinnenden von der Pleicher-Rirche (gerade) in das Ulmergabicen und Martt fibrenden Durchjang so fart benützen, eine Plattensteuer, in einem Lebtuchen beffebenb, bei herrn Bachebleicher Dunginger im Laben an ber Marientapelle abzulegen.

Gehr viele Durchganger.

Befanntmachung.

Berlaffenicait ber Unna Maria heilmann, geb. Debio b. Geifelbach betr. Etwaige Forberungen an die rubrigirte Berlaffenicait find am

Mictioch ben 5. Januar 1859 fruh 9 Uhr babier bei Bermeibung ber Richtberudsichtigung bei Auseinanberfetjung ber

Maffa angumeiben. 560lfrippen, 17. Dezember 1858. Ronigliches Lanbgericht.

Beder.

Baier, Mij.

Bücher= und Musikalien=Leihanstalt

wen I. Sulier, Blattnersgosse Rr. 115.
Abounement auf Bücker sir 1 Jahr (8-10 Bec. auf chunch I A.
As Fr.; auf 6 Monate I I. 12 Fr.; auf I Monate I I. As Fr.
auf chien Monat Ao Fr.; Honnement auf I Buch 20 Fr. per Monat.
Diefe Bistorist jählt 13,000 Nante, wovon 2000 französisch, und ist
mit den besten verteilen und Bucher zusächen verteilen. mit ben beften, neueften und beliebteften Werfen reichlich berfeben.

Pate pectorale balsamique crystallisée

von Apotheter August Lamprecht. Diese Brusibonbons von frifcher Qualitat, bie Schachtel zu 24 tr. finb ju haben in ber "Engelapotheke" babler.

Das Converfations Legiton von Meyer, sowie beffen Universum. wirb ju taufen gesucht; von Wem? fagt bie Erpebition.

Offene Lebrftelle. In ein gemischtes Baaren- und Agentur-Geschäft wird ein Lehrling gefucht. Rab. is b' Erp.

Es find 4-5000 ft. gegen bor= idriftsmäßige Giderbeit auszuleiben. Rab. i. b. Ero.

Gin Salstuch wurde im Landges richtegebaube gefunben. Raberes im 3. D. Rr. 263.

Gin Duff murbe verloren. Der Finder wird erfuct, folden in ber Expedition abzugeben.

Brodbaus fleineres Conversations lexiton ift billig bei Bittftabt R. 159, breite Schloggaffe, im Rainviertel gu erhalten.

Harmonie.

Den verehrlichen Mitgliebern ber harmonie: Gefellicaft biene gur Rad: sicht, baß an ben beiben Beibnachte: Feiertagen

ausgezeichnetes Berfandtbier' aus ber freiherrlich von Ehungen'ichen Brauerei i ergapft wirb, wogu ergebenft einlabet

Burgburg, 24. Dezember 1858

hutten'icher Garten Conntag ben 26 Dezember Sarmoniemufif.

Siegu laber ergebenft ein 21. Ruchenmeifter. Schneider'sche Brauerel.

Conntag ben 26 Dezember Sarmoniemnfit.

Dlab'icher Garten. Sonntag ben 26. Dez. Streichmusik.

Martin Gabhar d'sche Grauerei. Mm zweiten Beibnachtsfefertag

Musik.

Sonntag ben 26. Dezember musikalische Unterhaltung. ia Gichhornchen, Bellerftrage.

Frohlichkeit.

Die Beihnachts: und Reujahre-

Ribinger Doppelbier.



Balbjahrige Bestellungen bei allen Doft-

Münchener Punsch. Sumoriftijdes Originalblatt' von Mt. Echleich.

Eridelut wedentlich einmal, mit 3Uuftrationen. Halbidhriger Abonnementspreis

Fertige Geschäftsbücher von Hannover bel Brenner & Gerstle am Martt.

Untergelchneier macht einem verehrten Bublitum Die ergebenfte Angeige, baß feine Lotalitaten fich jest im Bagerifden Dofe oberhalb ber Robler'ichen Broueret befinden. Unter Buficherung guter Speifen und Getrante bittet

Georg Sambeth, Gaffetier.

Georg Joseph Mohr

empfiehlt folgende Delttateffen:Rafe als:

Fromage de Brié, Fromage de Neufchatell, Strachino di Gorzola, Fleure de Créme, Par-mefan, Edamer, Ementhaler und Limburger in achter Qualität.

Bei Unterzeichnetem ift ein Borrath fertiger Ebonofen verfchiebener Facon gur gefälligen Anficht und Abnahme aufgeftellt.

Johann Weckesser. Bafnermeifter, 1. Dift Dr. 19.

Die beliebten photographischen Bortrate auf Glas, welche fic burch ausgtzeichnete Arbulichtein, Reinheit und Dauer empfehren, werben ju 1 ft. & Bortrat, Familiengruppen nach Berhaltnig billiger gefertigt. Bu geehrten Auftragen empfiehlt fich achtungevoll

B. Sprenger.

Bachgaffe Rr. 301, Gingang jur Ert'fden Birthidaft.

Befanntmachung.

Die ledige Anna Schulwed von Oberfchleisbeim, tgl. Landgerichte Dunden I. b. 3., und beren Rimbesturatel bat gegen Georg Bapit, lebigen Schneibergefellen von Gunterbleben, eine Rlage auf Anertennung ber Bater-

Schniebergeisen von Gintereleben, eine Klage auf Anerkennung der Baierschaft und ihment ethoben, und ist zum Berluck der Sinden, eventuell zur Berhandisma der Sache im midblicht Berbeite Taglober in Angeleicht und der Schaft und der ihreit ihm als vie enstautet gestalt und der Schaft und der ihreit ihm als vie enstautet gelich an bas Gerichtsbrett angeheftet und hiemit ihm ale rice infinuirt er-

Rlagerin wurde ju biefer Lagfabrt burd Detret gelaben, und tann bas Duplitat ber Rlage bom Betlagten ju jeber Zeit bei unterfertigtem Gerichte

Burgburg, ben 20. Dezember 1858.

Roniglides Landgericht r/DR.

3. Bahrbt

mässige

mittags 3 Uhr findet die statuten-Plenarversammiung statt. Die verehrlichen ordentlichen Mitglieder werden zu zählreicher . Theilnahme eingeladen.

Stadt-Cheater.

Sonntag ben 26. Dez Die Richtensteiner, oder: Die Macht ele Badnete. Ein bramatlige Emälbe auf der Breiten bes Hiebertigen Krieges in 5 Aufz. und 1 Bortpiel: Der Beibnachteabend in 1 Aufz. von J.

Montag ben 27. Dez. Der Pros phet. D. er in 5 Aften, nach Scribe.

von &. Rellftab. Mufit v. Meperbeer.

Sonntag den 26. Dezember Nach:

HARMON

Höhn'sche Brauerei. Conntag ben 26. Degbr.

Doppel Bier mit Barmoniemufit

Loren3 Bauch'sche

Bierbrauerei. Conntag, als am 2 Feiertage Harmonicmusik. bom tgl. 9. Inf.=Regiment.

Aumühle.

Sextett bom f. 9. Infanterie Regiment,

Das Saus 1 Diftr. Dr 424 mit Sarten, nebit Sanblungseinrichtung, an, gangbarer tage, ift gang der theilweife gu vermiethen ober auch ju vertaufen.

Fremben: Angeige bom 23. Dezember.

(Abler) Rit: Richtoch ene Buchelg Girfaborbt a. Darden, Reinfliera Moin benahem, So, fi febr a Dermbung Gbe bid. Gniebefiger a. Walbichinin. (Frade boef) Rit: Alliniteten a. Lipiga. Antbacher a. Bnith. Abl Ingenient and

Angeburg

(Ronpring) After holifoit a. Abin, Beder a. Brifel. Ond t. Revie fo fter a. Ruimbach. Berleng a. Waltherl. Mantchei a. Edemaly. Berleng a. Waltherl. Feller a. Bomberg. Spife, Ecf. a. Meficibanfen. Spieß, Jasp. a. E. Landelin. a. 6. inebeim.

(Burtemb Gof) Crubert m. Gat., fgl. 3ngenient a. Runchen, Braut. Robener mit Raiter, bar enfunfte in a. Leipzig.

Bammlein, Aleifdmann Ripgermftr, 65 3. a. Bant 3of Reller & Monat

Gundfron (F.

Beilage zu Nr. 306 des Würzburger Stadt-und Candboten.

Antunbigungen.

Cinladung zum Abonnement. Much im Jahre 1859 wird in Wurzburg erfcheinen: Katholisches Sonntags-Blatt für Stadt und Land.

(Behnter Jahrgang) Diefes jo weit verbreitete und allgemein betiebte Katholifche Conntageblatt, eine paffenbe und icone Countagolecture fur Das fatbolifche Bolt, euthalt : religiofe Gebichte, großere und flemere Artifel belebrenben, ers bauenden Inhalts, lehrreiche Ergablungen, terchtech fratiftifde Mittbeilungen, Archliche Rachrichten und Burbarger und Bamberger Diegefans-Rachrichten,

Da eine folde Conntagelectine ein bodit geeignetes Wittel ift gur Belebung bes fatholifden Glaubens und driftlicher Gitte, fo follte auch ein foldes Sonntageblatt in teiner driftlichen Familie fehlen. Der Breis ift viertelfahrig 21 fr. Alle Boitamter und Erproitionen nehnen Bestellungen an, auch in Baben, wo basielbe wieder gugelaffen ift, in Burgburg Die Burn' iche Bapierbandtung auf ber Domitrage. Wir laben barum zu recht jablreichem Abonuement ein.

Burgburg, im Dezember 1858.

Die Redaktion.

Bu ben bevorfiebenben Geiertagen empiehle ich mein Lager von feinften Apfelfinnen und Duffelvorfer Bunich Gffeng, feinften Batavia, Arat und Jamaita, Rum in 1, 1/2 und 1/3 Glafden, alten Malaga, Rouffillion, fo wie alle Sorten Liqueure gur geneigien Abnahme unter Buficherung ber billigften Bebienung.

Martin Reichel.



Bronner's fleckenwaffer.

untruglich gegen alle Flecken von fetten Speifen, Del, But-ter, Talg, Stearin, Theer, Bech, Bagenichmiere, Delfarbe, Bomade ic., vone ben achten gravben von Seibe, Sammet, Leber, Dobels und Rleiderftoffen im Beringften gu ichaben. Beftes und billigftes Mittel gum Bafden ber Giaçe Sanbichnhe, in Glafern a 20 fr. und 8 fr. und in Weinflaschen a 1 fl.

45 fr. acht bei

Joh. Mich. Röser, jun. Gidborngaffe Rr. 50.

Den icon feit mehreren Jahren jo allgemein beliebten Samburger Bruffjuder und Rettigguder, veridiebene Fruchtenfafte, feinfte Drange Bunfcheffens, vorzügliche Chocolade, Sonig Deth und fuße Drangen bei

G. M. Diceas.

Bu Weihnachtsgeschenken

empfeble ich mein

Lager in Stroh-, Weiden- und Rohrgeflechten auf bas reichhaltigfte affortirt mit Rinberfpielmaaren, Tifchen und Stublen in feber Broge, Blumenftellagen und Rorben, ben fo beliebten Barifer Strob: feffein, gur geneigten Unficht und Abnahme.

Bugleich werben alle in bieses Fach einschlagende Reparaturen bei mir auf bas beste und billigfte gefertigt.

Matthias Boll, Rorb: und Geffelmacher, bem Bittelsbacher Sof gegenüber.

Würzburg 1 fl. 24 fr., Abendmahl 1 fl. 45 fr. als Ligtbilder, bei Brenner & Gerstle am Martt.

Unlieb verspätet!

Der lieben Gva braugen am Renn: weger I bor meinen berglichften Glud. munich.

Es gratulirt bem Freunde Abam Br. in Gemunden gu feinem Ramens: tage und bringt ibm ein bonnernbes Soot

Anzeige.

Bahrine ber veverftebenben Beib: nachtefeiertage wirb Untergeichneter feinen felbft gebauten Doft (vorguge licher Qualitat) gu 12 fr. pr. Maas willends vergapfen, und biemit feine Birthichaft wieber ichlieben

Bernbard Weamann. vulgo beutfter Bruber, 5. Dift Dr. 97, Giftergaffe.

Ubrmachergehilfen,

welche Culinter: und Spinbeluhren aubertaffig und felbfiftanbig repariren und repafiren, erhalten nebft bem monatiichen Calair von 24 bis 30 ff. banernde Consition bei

3. Pöhlmann. Ubrmacher in Culmbach.

Mite Aleider werben eingetaufct gegen neue Beuge und leberne Sticfel. Raber. in ber Exped.

Eine Mühle mit 2 Dabls und einem Roll: gang, beftaubigem Baffer, nebft gang, benaubigem Waller, nebli Selver, ift unter fehr vortheil: Baften Bebingungen zu verkaufen

burch bas Bureau von 3. 3. Mang. Gine gefchidte Rochin, bie fich

auch anbern banelichen Arbeiten untergiebt, wunfcht aufs nachfte Biel einen Dienft. Raber, i. b Erped.

Ge ift ein Bett billig ju verlaufen im 5. Diftr. Rr. 6.

Begen Umgug ift ein Bett billig gu rertaufen. 230 ? fagt bie Erpeb.

Gin Frauengimmer von 22 Jahren fucht auf 3 Ronig einen Blat als Rinbes ober Sausmacht. Raberes in ber Erpeb.

Theaterftrage Dr. 75 ift ein Barterrelogie bis 1. Februar gu vermiethen. Much find bafelbit leere Faffer ju vertaufen.

Gine Bohnung von 4 Bimmern, in befter Lage, und fonftigen Bequeme lichfeiten ift fogleich ober auf Elcht. meg ju vermiethen im 2. Diftr.

Ziehung am 2. Januar 1859

250,000 Gulden Hauptgewinn gewinnzahlung

Oesterreichischen Eisenbahnloose.

in harrem Calde am 5. Januar 1859 00000000000000000

Jedes Loos muss einen Gewinn erhalten.

Gewline rind fl. 250,000, 200,000, 150,000, 40,000, 30,000, 20,000, 15,000, 5,000, 4,000, 3,000, 2,500, 2,000, 1,000 etc. etc

Obligationshoose sind zum Tageskurse zu haben und werden nach genannter Ziehung weniger fl. 5 wieder zurückgenommen.

Auch bin ich bereit den Betrag vorzulegen.

Das Verzeichniss der mit Gewinn herausgekommenen Nummern wird jedem Th iluehmer sogleich nach der Ziehung überschickt.

Es dürfte für Jedermann von Interesse sein, den Plan dieser, auf's Grossartigste ausgestatteten Verloosnugen kennen zu lernen, es ist derselbe gratis zu haben und wird franco überschickt.

Afle Anfragen und Aufträge sind direkt zu richten an die Staats-Effekten-Handlung Anton Horix in Frankfurt a. M. NB. Bei Aufträgen ist der Betrag mit zu überschicken oder kann derselbe durch Postnachnahme er-

hoben werden. In ber Berlaffenicaft ber Butinermeifters-Bittme Barbarg Buld von bier wirb bas jum Radlaffe geborige Mobiliar, ale: Goth, Gilber, Uhren,

febr icones Beiggeug, brei Stude Leinwand, Ranaper mit Geffeln, mehrere aut erhaltene Betten, Deffing und Rupfermaaren, verfdichenes Saus- und Ruchengerathe u bal. gegen baare Zahlung Montag den 27. d. Mts. Nachmittags halb 2 Uhr

und Die barauffolgenben Tage im Sterbhaufe 3 Dinr. Bir. 314 öffentlich perffeigert, moin Stricheliebhaber mit bem Bemerten eingelaben merben, bak mit ber Berfteigerung ber Golb. und Gilbermaaren begonnen wirb. Burgburg ben 19. Dezember 1858.

Das Testamentariat.

Desterreichische fl. 230 Loofe vom Jahre 1854, Desterreichische fl. 100 Loofe vom Jahre 1858,

Reuchateler France 20 Loofe, beren Biehungen am 3. Januar stattsiuden, find gum Tagescours gu baben, und alle im Januar fallige Coupons werden jum beften Courfe eingeloft bei Ferdinand Doctor, Renmartt 5 in Franffurt a/D

Befanntmachung.

Mm 18. b. Dt. murbe von einem auf bem Dominifanerplate aufgefteffs ten Wagen, einem Godsheimer Gartner gehörig, eine sogenannte Spreußteit mit voulen Gliebern, mit einem handen und einem handbreiten Rüge versehen, im Werthe zu 1 fl. entwendet, worauf man zur möglichen Ermittlung bee Thatere und bee Entwendeten aufmertfam macht.

Burgburg, ben 20. Dezember 1858. Der Gtabt magiftrat. Borft, frt.

2. Bürgermeifter : Gowint.

Bergog.

Befanntmachung.

Conture bes Raufmanns Wilhelm Ducherer Firma A. B. Rlinaers Erben babier betr.

Das am 30. vorioen Monats ertaffene Brioritätserkenntniß wird am Dienstag ben 28. b. Mts. an bas bieffeitige Gerichtsbrett an Berkundungsftat angeheftet.

Burgburg, am 17. Dezember 1858.

Ronigliches Begirtegericht. Seuffert.

Fröhlich.

In ber Glabel'ichen Buch: und Runfthandlung ift vorrathig: Ruallerbr

ober: Du follft und mußt lachen. Enthaltenb (256) intereffante Anetboten gur beluftigenben Unterhaltung auf Reifen, in Sefellicaften und bei Tafel. Bon Friedr. Rabener. Breis 36 fr.

Frischaelchoffenes

Schwarzwild ift angetommen bei Withpretbanbler

21. 2Beinbecher. Ratharinengaffe Dr. 187.

Bou Roubrunn bis Burgburg murte ein Gad mit vericbiebenen Begenftan: ben, unter anbern ein Reifefac, Man-tel ze verseren. Der redliche Finder wird gebeten, folden gegen Belohn-ung in ber Erpedition abzugeben.

Gu wird ein gang fleines Sunb: chen von 2-3 Jahren gu taufen gefucht. Bebenfalls muß ce 1 3abr alt und an Reinlichfeit gewohnt fein. Um angenehmiten mare ein fleiner Binicher. 2. Diftr. 425 eine Stiege boch.

3m neuen botanifchen Garten bins ter bem Juliusspitale find 5 Stiegen à23/4' breit jebe mit 13 eingeschobenen Tritten billig ju vertaufen.

3m 2. Dift. Bir. 245 Sanbgaffe ift ein neu bergerichtetes Logie, beftehend in 5 Rimmern und allen ubri-gen Bequemlichkeiten, auf nachfies Biel ober auf ben 1. Dai zu vermiethen.

Gin farter braver Junge vom Banbe tann bie Colofferprofeffion erlernen. Bo? fagt bie Erpeb.

Gin moblirtes Parterregimmer ift ju vermicthen im 2. Diftr. Dr. 1681/g.

Gute Milch und Dahm ift gu haben por bem Sanberthore im Dain. gugden nachft bem herren Gartner Urnold bei Bittme Barad.

Gine icon beftebenbe Wirthfchaft ober paffenbe Barterre : Lotalitaten werben gu miethen gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Pergamentabfalle finb gu vers taufen. Haber. in ber Erpeb.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Burgburger Stabt: und Lands bote ericheint mit dusnahme ber Conns und hoben Feiertage täglich Bachmittaas 4 Uhr.

Ale wöchentliche Beisiagen werben Dienstag, Donnerstag u. Samstag bas Unterhaltungeblatt Ertra : Felleifen mit belletiftifchen Inhalte beigegeben.

Eilfter



Der Pödnumerations Preis beträgt dahler won. 15 fr., viertif. 45 fr., auswärfe bei ben Igl. Pelansheiten monatlich 18 fr., viertif. 54 fr., Therate werden die beriffpatige gelfel aus gemöhnlicher Schrift und 3 Rreugern, größen aus dem Naume berechnet. Briefe und Verleber france.

Jahrgang.

Rr. 307 Montag ben 27 Dezember

1858.

Frantifcher Gefchichte Ralenber.

Mm 27. Dez. 1513 flarb Martin Bollich von Mellichftabt, Doftor ber Philosophie, Debtzin und Theologie, erfter Retior ber Univerfildt Bittenberg.

Zagen'enigteiten.

für bies Woche find solgende öffentliche Sigungen bie ben f. Sigliefgerichte Müglung aberaumt: Dienstag ben 28. d. Mieb. Nachmittags I Uhr gegen Georgan Strope von Reupelsborf wegen Betrugs, um 4 Uhr gegen Frang Müller von hier wegent Körperverlehung; Donnerstag den 30. d. M. feld 8 Uhr gegen Batentin Geter von Wässerweite megen Diehabit um dum 10 Uhr in 2. Inflang gegen Wichgael Lengt von Mainflock-beim wegen Wachbertung Wachbertungen

"Ein Erich bes fal. Statsministerlums bes Annern vom 14. Dez, ordnet an, daß Unfritzdin die Edrander tandidaten geistlichen Standes mit ihren Gesuchen um Ausgung gur Eindientehramsbrüfung neben den ander ern vorgescheiedenen Zungulisen auch ein Rugnis ihrer gestillichen Oberbesche über ihre seitzierige Bermendung. Briefen und Berfalten in Borfage, zu britigen paben.

Bon ben t. Staatsministerien bes Junern und bes hanbels ift bie Anwendung bon mit giftigen Farbeftoffen

gefarbten popierenen Sullen (vamentlich ber bisher gebrauchten ioten und geinen Appier Griquetten, bie ber leiteren aus Schweinjurier Grin befehp), ber Raficture rbgate con Seite ber Fabrifanten wie im Detailhanbel fternaften berbotte worbe

Eine Bekauntmachung ber t. b. Staats Schuldens Algungs Commissen pulokae sind ven dem gemöß der I. Betleofung ur heingablung kestimmten III. Subicitätiens Unteken ab Thece nochtegiednete au porteur-Disgorienne der k. Staats Schuldung Schuglaf-Cassa Karztung urch nicht zur Eintlyung gewagt.

Die Besther ber bezeichneten Obligationen werden bemnach ausgefordert, ohne weiteren Berum ur Einissung berieben sei der et. Staats Schulden-Alfgungs Spezial-Cassa Würzburg sich zu melden, auskerbem bie Froderungen gemäß ben Beitimmungen des § 13 des Geleges vom 11 Sept. 1825 nach Ablanf von sechs Monaten, vom 1. t. VII.a. antangen, zu Santten der t. Staatsschulden-Tigungsamssalt ertolen siem wirden.

Die Aufgabezeit fur Briefe und Sahrpoftfenbungen betr., bat bie Generalbirettion ber Bertebrsauftalten nachs fitchende, das Gesammpublitum zu größtem Dant ver-pficitende Entschließung erlassen: In den §§ 20 und 66 ber Besanttmachung vom 10 Juni 1. 3s. "die ak-gemeinen Bestimmungen über die Benühung der L Bosten in Bapern betr " find als außerfte Termine fur bie Hufgabe a) von gewöhnlichen Briefen - eine halbe Stunbe, b) von Briefen unter Recommandation - eine Stunde, c) von Sahrpoftfenbungen - zwei Stunden vor bem planmaßigen Abgange ober Weitergange ber betreffenben Boft vom Erpebitione Bureau ab jur Darnachtung fur bei Absender felgescht, und babei bemert, daß außerbem auf ben Abgang der Sendung mit nachter Boft mit Sicherheit nicht mehr gerechnet werden tann. So unzwelfelhaft biefe Bestimmung nach ihrem Ginne und Bortlaute ift, fo wird biefelbe bem Bernehmen nach von eingelnen Boftanftalten boch in ber Art aufgefaßt, als wenn bantt bas Berbot ausgelproden fei, bag mit bem Ein-teitte biefer Termine Sendungen gur Abfertigung mit nachster Boft nicht mehr angenommen werden burten. Die "eneralbirettion ift baburch veranlagt, die f. Boftanftalten im Allgemeinen barauf aufmertfam gu machen, baß bie fragliche Beftimmung nichts weniger als ein Berbot in bem angegebenen Sinne enthalte, vielmehr lebig-lich jum Zwed habe, ben Poftanstalten die jum Schlusse und jur ordnungsmäßigen Abfertigung ber Posten erforberfiche Beit auch bei großerem Bujammenfluffe von Genbeingen zu fichern 3u Zeiten, sowie an Orten, wo ein beienberre Geschäftsandrang nicht bestebt, find jedoch die kal. Boftanftalten nach ber ihnen allgemein obliegenden Berpflichtung moglichft foleuniger Beforgung ber gur Beforberung übernommenen Genbungen verbunden, nach Gintritt ber bezeichneten Termine bie gur Aufgabe tommenben Briefe und Senbungen noch mit nachiter Boft abgufertigen, foferne foldes nach ber gegebenen Beit ohne Störung ber rechtzeitigen und ordnungegemaßen Erpes bition fraglicher Boft möglich ift. Ueberhaupt verfieht fich bie Generalbirettion ju fammtlichen Boftanitalten, baf fie in richtiger Ertenntnig ihrer Pflicht im Bertebre mit bem Bublifum letterem jebergeit mit berjenigen Rud's fichtnahme entgegen tommen werben, welche ber 3med und bas Intereffe bes Dienftes erforbern.

Ge. bifcoff. Enaben baben befchloffen, bie Pfarrei Burghaufen, 20g. Arnftein, bem Grn. Jatob Benn, bermal Bjarrvitar ju Mura a/S., ju verleiben. Die Berwefung ber Pfarrei Sammelburg wurde bem bortigen hrn. Kaplan Dr. Th. Ferb. Ull'ich übertragen und als Hushilfspriefter bahin fr. Alumnatpriefter Johann Baber von Langenprozelten abgeorbnet Es wurben bie Berren Thomas Schott ale Rooperator nach Birichfeld, Liborius Suhn als Kooperator nach Auffletten, Kaplan Reinhard Ritichel zu habsturt als Kaplan nach Obereuerheim, Kap-lan Michel Sbert zu Obereuerheim als Kaplan nach Haßfurt, Matthaus Schnadig als Stadtlaplen nach Boltach, J. Behr als Raplan nach Forft, E. Droll, bisher Rooperator ju Oberffabungen, ale Raplan nach Reuftabt a/S., DR. Fifcher als Rooperator nach Settstabt angewiefen.

(Dion. 281.) Gin Runftgenuß ber feltenften Art wirb bem biefigen Publikum morgen geboten werben, indem die jugend-liche harfenvirtuosin Frin. Marie Mösner, welche im festen Concerte der harmoniegeschischei burch ihr wun-dervolles Spiel Alles entgaldte, vor ihrer Abreise nach Leipzig, mo fie fur bas am Donnerstag fattfinbenbe Bemanbhaus. Concert gewonnen ift, morgen im Stabtthea . ter bem großeren Bublitum Gelegenheit geben wird, fte at horen. Die Sarfe ist hier ein fast gar nicht gefann-tes Infrument, und in sold vollendeter mellerhöfter Behandlung, wie von Seite der Frin. Mödener, jesenfalls noch nicht gehört worden, und bespalb ein Genug gebo-tn, wie er nicht so leiche miedert gewährt werden durfte. Bir glauben, bag es nur biefer Anbeutung bebarf, inbem fich bas hiefige fo tunftfinnige Bublitum biefen fel= tenen Runftgenuß gewiß nicht entgeben laffen wird.

Am 16 be fließ bei Emmerich an ber hollanbifden Grange bas Schiff "Janus", bem Schiffer D. Stein von Rigingen geborig, mit einem zu Berg fahrenben Schlepp kahne zusammen, und versant augenblidlich. Der Schiffer und bie Dannichaft tonnten taum bas nadte leben retten. Der Schiepptahn tam ane Land und verfant gletch. falls. Die Labungen beiber Schiffe finb verfichert, bie Sabraeuge felber nicht,

Dan fdreibt aus Roth: Am 27. Degbr. feiern in ber Stadt Spalt vier Chepaare, welche jufallig un'er fic befreundet find, miteinander bie golbene Sochzeit. Gammts liche vier Jubelpaare, an Rinbern und Enteln reich ge-fegnet, werben an biefem Tage im Beifein ber ftablifden Rollegien fowie ihrer gabireichen Familien bet feierlichem, Gottesbienfte wieberholt eingefegnet werben.

Dunden, 24. Des. Bahrenb man eben in unferem herzoglichen hause mit ben Borbereitungen für bie nabe Bermablung 3. f. h. ber Bringeffin Maria, britten Tochter bes herrn herzogs Mar, bejohlitgt.ift., fanben in ben jungften Tagen bereits bie erften Schritte fur bie Anwerbung um bie hand ber Pringeffin Rathilbe, vier-ten Tochter bes orn. bergoge, ftatt unb zwar fur ben alteiten Bruber bes Rronpringen von Reapel, fur ben Bringen Lubwig, Grafen von Erant, geb. 1. Mug. 1838. Bei ber großen Jugenb ber Bringeffin Datbilbe, geb. 30. Gep. 1843, murbe jeboch beftimmt, baft bie Bermablungefeier nicht por Jahresfrift figttfinben foll Beibe Bringefe finnen Schweftern murben fobin tunftig in Reapel refibiren. - Bei einer abeligen Dame in ber Turfenftrage murbe porigen Dienstag ein verwegener Diebftabl begangen. Es hatte fich namlich bort ein Unbefannter als "Bimmerber gatte fin innetitet, war jeden menige Stutden nachter mit einer Angabl toftborer Efficen fpurlos verichwunden, unter letzteren bestinden fig. 50 ft. der, 2 Bechef au fe 500 ft., ein Schein der Rurnberger Bant zu 100 ft. und 5 Ansbacher-Gifenbahnlofe.

S. 17. 48 17

Anslanb.

Gerbien. Bien, 24. Dez, Rach Belgraber Rach-richten verlangte bie Stupschitina (Bolfdversammlung) am 22 bie Abbantung bes Furften, welcher auf ben 23 Antwort versprach, fich aber ju feiner Sicherfiellung in ble turfifche Feftung begab. Die Stupfctina beichlog hierauf bie Abfepung bes Furften, weil er nach ihrem Musiprud bas Land regierungslos gelaffen, und fie ihn ale Glüchtling betrachte. Die Stupfchtina proclamirte bem Bolle ben alt n Dilofc ale furften von Gerbien. Gine neuere telegraphifche Depeide aus Belgrab, 25. Deg. lautet: Miloid broclamirt Broviforiiche Regierung: Barafdanin, Sterta, Ugricic, Militarifche Gegenbewegung befeitigt Alles rubig, Alexander Rarageorgiewitich in ber Seftuna.

Mittelpreife ber Schranne ju Burgburg

am 24. Dezember. Deigen 14 ft. 53 ft., Korn 11 ft. 17 ft., Gerfte 10 ft. 39 ft., door 7 ft. 19 ft., Ersjen 20 ft. 16 ft., Unjen 21 ft. 30 ft., Bilden - ft. - ft. — Demnaco gegen ledte Schraume Balgen um 7 ft., Korn 7 ft., Serfte 13 ft., Ersjen 9 ft. und Unifen 30 ft. gefallen, Berfte 13 ft., Ersjen 9 ft. und Unifen 30 ft. gefallen, haber 8 fr. geftiegen. - Summa aller vertauften fruchte 647 Schaffel.

Termin:Ralender für biefe Boche.

- Am 30. Deibr, Anmelbung von Forberungen gegen Egtb Retimleg-ner von Gofmanneborf fruh 9 Uhr beim f. 2bg. S. fbeim. blo. bio. an ben Rachlag ber Josepha Borft Bittwe von
- Moda früh 9 Ubr beim t. Beg. Niffugen.

 blo, blo, (Iter Chiffislag) im Coccure bes Buchruderelebefferes Joseph Wohlfabrt zu Wärzburg früh 9 Uhr bem f. Gegiele-Gereichte Zimmer Rr. 5. Die Alltie betragen 2860 fl. die
- Da fiva 18000 ff. - bto, bie, gegen ben Rachlag bes Ullrich Finger von Rain-bernbeim fruh 8 Uhr beim f. 2bg. Marlifteft.
- Berfeigerung von Cichen-Clamme, Rab, Ruffel u. Schiffe. Inroenholt, bann Sichten- und Riefern-Stammen ans ber Revier Dberfcwargach frub 9 Uhr im Gafthaufe jum hiefchen in Dberfowarzech
- jemmurgaco. . Beratfordirungetermin für Ufericongbanten im Begiefe bes E. 20g. Burgburg I, b. D. fruh 9 Uhr auf ber Ranglei bes ge- nannten Gerichts.
- 3wangsverfteigerung bee Grundvermögens bee Johann Stafl von Uengerebanfen Mittag 2 Uhr auf bem Gemeinbehaufe bafeibft.
 bio. bio. bes Chriftoph Graf von Blegefanger Mittag 2 Uhr
- in loco. - bie, bie, bes Rafpar Ronig von Bergtheim fruh 9 Uhr auf
- bem Ralbhaufe ju Arnftein.
 blo. von 2 Ruben, 1 Stier unb 1 Leitermagen ju Gerbrunn, 66. Rr. 80.
- bio, ber Mubie (Streumfile) mit Saus und hof und Brund-ftuden bes Gmil Rugemer Mittag 2 Uhr ju Michelbach, 20g. Aigenau.
- bie, mehrerer Grunbftude ber Glafer Memmel Chelente gu. Rannerflabt Mittag 2 Uhr auf bem Raibhaufe.

Anfündigungen.

Ziehung n 2. Januar 1850

250,000 Gulden Hauptgewinn

Gewinnzahlung in baarem Gelde am 5. Januar 1859. 000000000000000

Oesterreichischen Eisenhahnloose. 200000000000000

Jedes Loss muss einen Gewinn erhalten.

Gawinne sind fl. 280,000, 200,000, 130,000, 40,000, 30,000, 20,000, 15,000, 5,000, 40,000, 2,300, 2,300, 2,000, 1,000 etc. etc.

Obligationsloose sind zum Tageskurse zu haben und werden nach genannter Ziehung weniger fl. 5 wieder zurückgenommen.

Auch bin ich bereit den Betrag vorzulegen.

Das Verzeichniss der mit Gewinn herausgekommenen Nummern wird jedem Theilnehmer segleich nach der Ziehung überschickt. Es dürfte für Jedermann von Interesse sein, den Plan dieser, auf's Grossartigste ausgestatteten Ver-

loosungen kennen zu lernen, es ist derselbe gratis zu haben und wird franco überschickt.

Alle Anfragen und Aufträge sind direkt zu richten an die Staats-Effekten-Handlung Anton Horix in Frankfurt a. M. NB. Bei Aufträgen ist der Betrag mit zu überschicken oder kann derselbe durch Postnachnahme erhoben werden.

Gratulations-Entbinbungs-Rarten fur bas Renjahr 1809 baben geloft: Frau Reuß, Gerichtsarate-Wittwe, fr. Weigand, Ger. Argie Wittwe mit Brl. Richte, fr. Roft, Candrichters-Wittwe mit Familie, Fr. Anna Speifer, Buchhaltere-Wittme, Fraul. Marg. Dehntiger, Fraul. Nickls. Sh.: Rechts-anwalt Dr. hartmann mit Familie, Domtapitular hummel, Domtapit. Dr. Rlay, Mufitbirettor Samm mit Familie, Bauinspettor Spay mit Gattin, Rittmeister Hörath, Christoph Franz Neunbörjer, Bartikulier, Michael Anton Reundorffer mit Gattin, Rechisanw. Stroblein mit Grt. Tochter, Comund Scharpff, Privatier, Rarl Dader, Bezirfethierargt, Burgermeister Schwinf mit Gattin, Rechtsanw. Dr. Friedrich mit Familie, Abolph Reuter, Privat. (Fortfebung folgt.)

Burgburg, am 23. Tejember 1858.

Der Armen pflegschaftsrath. I. Borstand: Schwink. B. E. B. G. Beder, Get.

(Mindvieh: Verftrich.) Folgendes übercomplette Mindvieh, als:
4 junge Rube, theils tragend, theils frifch vom Kalb,
2 3/4, bis 1/4jabrige Ratdent,
5 5 9/4, bis 1/4jabrige Rettliere; oulen
Dienstag ben 4. Januar 1839 Bormittags 11 Uhr bier Dienstag Den 4. Innue Rood Obennetunge In aus generent ereifteiget werten. Sammtliche Bieb gebott ber franken und Ganrace an, ift von schon, gebrungeter Seftalt und von Farbe lichteraun und isabellenstalg, ohne Abgichen, gelund und gat gehalten. Rothof bei Konigsbofen im Grabfelbe ben 24. Dezember 1858.

Ludloff, Gutebefiger.

Bekanntmachuna.

Die Jagb auf hiefiger Darfung (2069 Tgm.), welche zwei Jagbbogen

bildet, ift pachtlos und mire biefelbe am Dienstag ben 4. Januar 1859 Bormittags nach 9 Uhr auf bem biefigen Rathhaufe ber nochmaligen öffentlichen Berfteigerung unterbreitet.

Die Berpachtung bauert feche Jahre und merben bie bezüglichen Bebingungen am Strichstermine befannt gegeben. Gibelftabt am 26. Dezember 1858,

Stadt-Gemeindeverwaltung. Somachtenberger, Stabt-Borftanb.

herrmann, Stabtidr.

ber Erpeb.

Gine icon bergeftellte, in ber Rabe bes hofgartens gelegene Wohnung von 5 Zimmern, Salon und einem Rabis nette nebft allen bauslichen Bequemichteiten (Wasser und Gas im Sause) ift sogletch ober auf 1. Mai zu ver-miethen. Rab. i. b. Erp.

Es wirb eine Rrippe, bie fich für eine Rirche eignet, ju taufen geEin moblirtes Bimmer, auf Ber-langen auch zwei, ift zu vermiethen

im 2. Dift., Ragengaffe 3561/g. Es municht Jemand im 2. ob. 3. D. ein fleines Saus ju taufen. Raberes in

Dienstag ben 28. Degbr. Rrauf und Rnochel nebft gutem Doft und Bier im Gafthaus jum Stern.

Neue Gendung frtidgefcoffenes

Sawarzwild

ift angetommen bei Milborethanbler 21. 2Beigbeder. Ratharinengaffe Dr. 187.

Gin tüchtiger Mentamtenbers fcbreiber, welcher fich in jeber Be-1. Webruar ein neues Engagement. Frantirte Briefe unter Chiffer A. be= forgt bie Erpeb. b. Bits.

In einem Lanbftabten bes Ochienfurter Gaues ift ein im beften Stanbe befindliches Bauerngut von 20 Morgen Gelb, vorzüglicher Bonitat, nebft Saus, Scheuer und Stallungen ans freier Sanb ju vertaufen. Rabere Mustunft ertheilt auf frantirte Briefe bie Erpeb.

Gin Dabchen aus guter Familie. welches im Rochen bewandert ift, fucht aufe Biel einen Dienft ju einer rub-igen Familie ober einzelnen Dame einen Blat ale Rochin, Rab, in ber Erpeb.

Ein gebilbetes Frauengimmer, bas fcon ale Rammerjungfer fervirte, wunicht in gleicher Branche wieber placirt ju werben, murbe auch febr gerne ju einer altlichen Dame, que Unterhaltung vorlefen u. b. g., geben, und tonnte ber Gintritt fogleich er-Selbe fieht mehr anf gute folgen: Behandlung als auf großen Lohn. Rab. in ber Erpeb.

Gärtner-Geind.

Gine Berricaft auf bem Lanbe fucht einen gefdidten Gartner balb in Dienft u nehmen. Das Rabere burch manbe liche ober briefliche Anfragen france.

Punsch-Essenz

ans den ersten Fabriken, in ganzen und halben Flaschen, seinsten wasserhellen Mandarinen Arak, Jamaica Rum, Cognak, Franzbranntwein, Baseler Kirschenwasser, Cardinal- und Bischof-Essenz, französische Liqueure, weisse und braune Lebkuchen, grünen und schwarzen Thee, sastige Zitronen.

Weine: Bordeaux, Burgunder, ungarischen Rothwein, Ofener, Nesmelyer, Madeira, Malaga, Roussillion, Muscat Lünel. franzö ischen Champagner und moussirenden Frankenwein von F. Döring empfichlt zur gefälligen Abbnahme

Sebastian Carl Zürn.

Bon übermorgen an find wieber

sas Pfund zu 12 fr. zu haben bei

Joh. Mich. Rofer jun., Eichhornftraße Dr. 50.

Mufe Menjahr!

empfiehlt achte Rurnberger Lebfuchen, Arat, Rum, feinften Orangen-Bunfch= einstehen unte Antiererige vortungen, vera, num, tennen artungen puningenffing von Auf und auch den Auflaga, Anie und Liftermung-Liqueur, gefinen und ichwarzen Teber, Frigen, canditeten Calmus, Bomeran gen und Cittonat, Capern, Carbellen, Darings, Schmelter und Mindurger Rad. Ferner feinstes Cau de Cologne, leinste Koltettensleite und Daardie in 20 Sorten, worunter bie berühmte aromatifche Rrauterfeife, Stearintergen, feine Latgtichter, fowie noch viele hieher einschlagenbe Artifel in billiger Berechnung gur geneigten Abnabme

Erh. Jos. Schneider. in Rariftabt a. DR.

Fertige Geschäftsbücher von Hannover bei Brenner & Gerstle am Marft.

Defterreichifche fl. 200 Loofe vom Jahre 1854, Defterreichifche fl. 100 Loofe vom Jahre 1858,

Reuchateler France 20 Loofe, beren Behungen am 3. Januar ftalfinden, find jum Tagedcoure ju baben, und alle im Januar fallige Coupons werden gum besten Gourfe eingelift bei

Ferdinand Doctor, Rogmartt 5 in Frantfurt a/M.

Der Mürnberger Anzeiger,

ein Blatt, bas es mit bem Burger und Landmann gut meint, und in icher Begiebung ibren gu niben lucht, tann fommt bem Senntags beigegebenen Unterbaltungsblatte für bie Monat Januar, Abruar und Mary 1869 mit 1 ft. bei jeber jal. Poft im Konigreiche bestellt werben. Bu gabireicher Betheiligung labet freundlichft ein Rurnberg, im Dezember 1858.

Die Expedition des Nürnberger Anzeigers.

Bon beute an werben in meinem früheren Lotale (Au= guffinergaffe N. 224) rein= gehaltene Weine und por= auglicher Doft verabreicht.

Ebert's Wittwe.

Gine Rinberfappe blieb vor= geftern in ber Ceminartumsfirche lies gen. Man bittet um beffen Rudgabe in ber Erpeb. b. Bl.

tra le cità Sinfragen france.

Bom Coffee Klinger bis in bie Martin Gabharb'iche Braurrei murbe geftern ein 25 Thalers, preug. Caffaichein verloren. Man bittet ben reblichen Ginber bringent, ba ber Schein bem Berlierer nicht eigenthumlich ges bort, folden in ber Erpeb. gegen Bes lobuung abjugeben,

Gin braves Dabden, welches fochen fann und fich bauslichen Arbeiten untergieht, wird fogleich gefucht. Naberes in ber Expedition.

Stadt-Cheater.

Dienstag ben 28. Des Abonnement suspendu. Großes Cons gert in 2 Abth. ber Sarfen Birtuo-jin Fraul. Maria Mosner. Siegu: 3ch effe bei meiner Mutter. Luftspiel in 1 Mit von Ch. v. Binterfelb.

Liedertafel.

Morgen Dienstag den 28. d. M. Gesellschaftsabendmitgrossem Ochester. Um die Theatervorstellung nicht zu stören, ist der Anfang erst um halb 9 Uhr.

Der Ausschuss.

Wittelsbach.

Donnerstag ten 30. b. Mts. Rer: loofung mit mufitalifder Abenbe unterhaltung fur herren und Damen im Ebeaterhaufe.

Anfang 7 Uhr. Der Ausschuss.

Martin Gabhard'iche Grauerei.

Dienstag ben 28 Dezember

Gefangs Drobuftion

ber Alpenjangergefellichaft Rlein aus bem baperifchen Sochgebirge mit Bis ther: und Guitarrebegleitung.

Anjang 7 Ubr Abenbs.

Berehrten Gonnern und Freuuben in Wurgburg municht ein gludliches 1859.

Burgburg 31. Teiember 1858. MI. Bieringer,

Briefter.

Es gratulirt feinem Greunde 23, u feinem morgigen Damenstage (Unichulbige Rindlein) berglichft

Gine Mohnung von 4 Bimmern, in befter rage, und fonftigen Biquem. lichfeiten ift jogleich ober auf Bichts meg au vermiethen im 2. Difer.

Offene Lebrftelle.

In ein gemischtes Baaren= und gefucht. Rab. i. b Gib.

Getrante:

Betraute im Dome: Georg Born, Infilturelebrer, mit Fri. Amelie Enbree, Appellationegerichterathetede ter bon bier.

69 9

Georg Woldmann, Offiziant bei ber Rreite Couldentiigunge . Spezial. Caffe, mit Bri. Barbara Ritidel von bier.

Geftorbens Mleranter Golbach, ffront, Lebrerefohn 18 3; Therefe Menna, Birgerfpitalpfranbuerin,

Drud von Bonitas Bauer in Burgburg.

Würzburger Stadt- und Landvote.

Der Burgburger Stabte und Lande bote erfcheint mit Ausnahme ber Conne und hoben Feiertage inglich Rachmittage 4 Uhr.

Ale wöchentliche Beilagen werben Dienstag, Donnerstag u. Samstag bas Unterhaltungebiat Ertra-Felleisen mit belleriftischem Inhalte beigegeben.



Der Prinnuncations Prein betragt die rum.
Ter derrigt dab er mon.
Is fr. eiernif, 45 fr., auswärte bei den igl. Besonder bei der Igl. Besonder bei der ig. Beitreit der bereichtlige Stille aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreungern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Schober france.

Jahrgang.

Eilfter

Dienstag ben 28. Dezember

Gutergug I.

Gutergug II.

Anfunft von Bamberg Abgang nach Frantfurt Antunft von Frantfurt Abgang nach Bamberg

Gifenbabninge.

Gilgug.

424 Abenbe.
444 Abenbe.
957 Bormitt.
1000 Bormitt.

912 Bormitt. 930 Bormitt. 530 Abends. 530 Abends. 530 Abends.

Boftaug.

920 Rachts mit Berjonen-Beforbg. 3 früh mit Berfonen-Beforbg. 8 früh mit Berfonen-Beforbg. 1285 Dittage mit Berfonen-Beforbg.

Eilwägen. Nach Andrach 10 libr Nachts. Mergentheim 134 libr Mitrogs. Bostomnibns. Nach Andrach mit Erfinensestelbs. 544 libr Abends. Dettelbach 555, libr Abends. Dettelbach 555, libr Abends. Dettelbach 556, libr Abends, über Bildossbach 6 libr Abends, über Bildossbach 6 libr Abends, über Bildossbach 6 libr Abends, über Bildossbach 6 libr Abends, über Bildossbach 6 libr Abends, Bertelbach 556, libr Abends. Chienfurt 246, libr Abends.

Zageneuigfeiten.

Das tal. Staatsminiterium bes handels und ber öffnutlichen Arbeiten hat mittelli generalitieter höchster Entfaltiefung vom 3. b. Dats die Ausbednung ber in der höchten Meinlichten Arbeiten der Ausbednung ber in der höchten Minliterial Entfaltistung vom 27. April 1836 falt dem Correspondenz Bertebe der Generbes, Fadrif und handelealte mit der vorgeleigten falt Archivertung und dem fall. Staatsministerium über handeles und Indelen Berteben mit den gleichen Berteben mit den generatunten Positischerben bestellen Regentlände eingeräumten Positischerben bestellen Regierungsbegiete unter der Betweiten bestellt der Berterbenbengen von Seite der Gewerber, Kadent- und handels hengung ungefanden, das die den der gestellt den Berterbenbergen von Seite der Gewerber, Kadent- und handels erfate, ebenfe wie von Seite der Despiritiepolisischerber diefenigen Bestimmung analog beachte werden, welche in § 2 ber allerböchsen Verorbung vom 28. Juni 1829, die Possportofreibeit in Ausstellen und unternen zur außern Kennzichnung ber vortofreien Diensteorrespondeng gegeben fünd.

Der bon ben hiesigen Bierbrauern eingereichten Bitte um Erhöhung ber Binterbiertare wurde von ber kal. Kreidergierung stattgegeben, und ber Preis bes Bieres auf 5 Kreuzer vom Ganter festgeseht, wornach also bahier die Maaß Bier bei ben Brauern und Mirthen 6 fr., bet bein Brauern über die Strafe 51/2 festet. Es-wird badet die Krautung ausgehrechen, das ben ben Brauern ein vollkommen tarijmäßiges, vorzügliches Minterbier abs

Die Approbation ber Gaureiteibengfie und Private befichtler überhaupt findet am 18 Januar 1859 in Marg, burg, am 19. Januar 1869 in Ermunden und am 21. Januar 1869 in hilbers fatt.

Die Getreide-Normalpreise pro 1858/69 für den VIII. Schraumendissitt (Rentamter Arnatein, Detteilsoch, Gemainter, Aratschaf, Aratschaf, Gemainter, Aratschaf, Genglurt, toder, Währigdurg recht, und links des Mainte und Stadt) wurden iestgeschet wie folget: Ratschaf 15 fi. 6 ft., Korn 14 ft. 24 ft., Gerfte 14 ft., Hoder 7 fi. 12 ft., Dintel 5 ft. 30 ft., Erbien 18 ft. 30 ft., Linkin 19 ft. 6 ft., Widen 18 ft., Gemaing 13 ft., Datectorn 8 ft. 6 ft., Stroh per Schoder lang 9 ft. 58 ft., furz 6 ft. 26 ft.

Bertehr auf ben fenigl. baperlichen Eisenbahnen im Mennat Nobember 1888: 190,467 Personen, 166,947 gl. Einnahme; 1.271,157 Jenture Frodsighter, 461,792 k. Einnahme; Bagoge, Equipagen, Ehrer 2: 46,702 k. Summa ber Einnahmen einschließig 634,843 fl. für Millichtransporte und Ertrauge 634,843 fl. wentsprechenden Wonat des Gorichts einher 14,988 Bertenen, mehr 27,809 Zentner Frachtgüter und 65,912 fl. Einnahme.

Se. Maj ber König baben Sich allergnöbigst bewogen gefunden die fathol. Pfarrei Arthiuen, Landgericht gleichen Namens, dem von ten Freden fru fillese von Würzburg primo loco vorgeichtagenen Priefter Sebatian Ruhn, Pfarrer zu Zell unterm Eberöberg, Beg. Eltmann, zu übertragen.

Die I. Knabenichulfielle gu Gemunben wurbe bem Schulverwefer Frang Joseph Stumpf bafelbft übertragen.

Die "Samburger Rachrichten" find in Folge rechtsfraftigen Contumaciglurtheils bes Schwurgerichts von Mittelfranten fur ben gangen Umfang bes Ronigreiche Baperne perboten morben.

Beftern Abend murbe eine übelbelenmunbete Frauens: perfon, ber bie Boligei fcon feit einiger Beit nachfpurte, bie fich aber ben Rachforichungen fiets ju entgieben ge-wußt, indem fie immer unter einem falichen Ramen auftrat und babei ftete auf bas Robelfte und Glegantefte geffeibet war, enblich bon ber Boligeimannicaft ausfindig gemacht und in Bewahrfam gebracht.

Schweinfurt, 27. Dez, herr 3. M. Anbing, Seminarlehrer ju hilbburghaufen, befannt burd vortreffliche Compositionen fur Daunergefang, ber mit mehreren Sangern bem Jubilaumefefte bee Liebertranges babier beiwohnte, fab fich jur Grinnerung an biefe froben feftlichen Tage veranlaßt ein neues mufitalifches Wert (Mannergefange von verschiedenen Componiften, junachft fur bie boberen Lebranftalten, Gymnaften, Seminarten, Reals und Gemerbichulen, fomie fur Deutschlande Liebers tafeln und Lebroereine), bas in vortrefflicher Ausftattung bei Courab Glafer in Schleufingen erfdien, feinen Freunden, ben Duffbirettoren B. Beder und Brand in Bargburg, Grobe in Bamberg, Reeb in Frantfurt, Brang in Furth und B. Fr. Schneiber babier jugueignen, und erhielten fammtliche Genannte am Beibuachtsabend bie Bartitur biefes Berts in prachtigem Ginband. Die Sammlung enthält bes Schonen und Gebiegenen viel und ift behhalb allen refp. Liebertafeln und Gefangvereinen beftens zu empfehlen, um fo mehr, ba bei prachliger Ausstattung ber Preis (vie Bartitur 24 Sgr.) febr billig geftellt ift. (Schw. Tal.)

Ansbach, 25. Dez. In Folge Requifition bes tgl. Bolizeilommiffariate ber Strafanftalt Lichtenau, ritt beute Morgens balb 9 Uhr eine Divifion bes f. Chevaurlegers: Regiments von bier eiligft babin ab, von wo biefelbe jeboch fcon Dittags 1 Uhr wieber gurudtam. Bie man bort, mar bie Beranlaffung biergu folgenbe: Gin Strafs ling, ber geftern eine febr gelinde Buchtigung erhalten, hatte fich in boriger Racht in feiner Reuche erhangt, worauf fic unter ben Budtlingen bas Berucht verbreitete, er fei aufgebangt worben; biergu fam noch, bag beute PRoraens ein anberer Straffing, auf bisher noch uner-Marlicher Beife, auf bas Dad geflettert mar und bort von ber Schildwache bemerkt wurde, die auf ihn ichos, ohne ihn zu treffen, worauf der Zächtling, wahricheinlich aus Schreden, in den hof herabitel, ohne sich jedoch zu beichabigen Bobl biefe gwei gufallig gufammentreffenben Umftanbe mochten es fein, bie unter ben Straffingen (gegen 600) eine Gabrung bervorriefen, welche zu ernften DRagnahmen Beranlaffung gab. Die Ravelsführer murben feftgenommen und bamit mar Alles abgethan.

Ansbach, 27. Dez. In lettverwichener Racht berftarb babier nach langerem Beiben ber t. erfte Staatsanmalt am f. Begirtegericht Ansbach, Berr Friedrich Ritter, im 55. Lebensjahre. An ihm verliert unfere Stabt einen Mann, welcher, feit etwas über 7 Jahre zu ben Unfrigen gablend, fich in seltenem Mage bie allgemeine Hochachtung und Liebe erworben hat.

Mus Gichftatt wird berichtet, bag ber boden. herr Bifcof Dettl febr bebentlich erfrantt ift.

Dunden, 27. Des. Beute Bormittag 11 Uhr haben 33. tt. So ber Bring und bie Bringeffin Abalbert bie Reife nach Dabrib angetreten. Die boben Berrichaften reifen iber Lindau, Genf, Spon und Marfeille, wofelbe ein spanisches Dampfichiff jur Ueberfahrt an die Kufte Spaniens bereit fiebt, und gebenten am nachten Mons tag in Mabrib eingutreffen.

3 weibruden. Begen Raufmann Froblig von bier, welcher im Jahre 1855 ichon einmal wegen angeblicher Bahlumtriebe in Untersuchung ftanb, bie viel von fich reben machte und einen fur bie Beranlaffer ungunftigen Musgang nahm, ift gelegentlich ber letten Bablen eine neue Untersuchung im Gange. Derfelbe ift namlich beidulbiat, in bem Bablorte Rieber-Burgbad, wo er begutert ift, jum Untauf bon Babiftimmen "amei Gulben" unfgewenbet ju baben.

Bruch al, 25 Deg. In ber Racht von geftern auf beute murde in ber murttembergifden Guterhalle ein Belbfagden mit 3000 fl. mittelft Einbruche entwenbet. Muf bem Fugrege bes Bobnhofperrons fant man zwei Sade mit 24- und 12-tr. Sinden, im ungefchren Be-trage von 500 ft., bas letre gagen fant man in ber Saalbad, Das Eriminalgericht ift feit bente Frich in in voller Thatigleit; allein trop ber allerforgialtigften Rachforidung ift jur Beit ber Ebater nicht ermittelt.

Am 22. b. Abende murbe ber von Reunfirchen nach Erier fahrente Boftmagen swiften St. Benbel unb Tholen von einem aus Beften tommenden, burch raid auf einander folgenden Blig, Donner, Sturm und Sagel auf einander foigenden Sito, Sonner, Dag ber Bagen über eine Bierteiliunde auf berfelben Stelle halten mußte, während ber Conducteur mit Gulfe einiger Paffagiere die fich vor Furcht baumenben Thiere fo lange ju banbigen luchte.

Berlin, 24. Dez. Die Raiferin-Mutter von Ruglanb befindet fich nach ben neueften Rachrichten aus Betersberg etwas beffer, boch fcheint bie Befahr noch nicht voruber ju fein.

Berichte aus Reapel vom 22 b. melben eine Ergangungeausbebung von 18,000 Dann ; große Thatigfeit berricht in ben Arfenalen und ben Baffenfabrifen bes neapolitanifden Ronigreiche.

Dentichland.

Defterreich. Bien, 26. Dez. Die Defterreichifde Correspondent fpricht fich nachbrudevoll gegen bie ferbifde Aufstandsbewegung aus, bas Recht ber Pforte wahrenb, Bereitwilligkeit ju Berhandlungen aussprechenb, indes einige militarifche Borfichtemagregeln anmelbenb.

Zuslanb.

Offindien. Calcutta, 22. Nov. Der Rigamite Rhan, ber gur lebenslanglichen Deportation verurtheilt war, ift begnabigt worben. - Der Dberbefehlshaber leibet am Rieber. - Die Banbbefiger in Mubh nehmen immer gabtreicher die ihnen bargebotene Amneifte an. - Tantia Lope foll bem Lieutenant Kerr fich zu ergeben ange-boten baben, wenn fein ebeen geschont werbe. Gerbien. Wien, 26. Det. Aus Belgrad ift eine

telegraphifche Depelde eingetroffen, ber gufolge Fürft Alexander gegen Die Broclamation feiner Abfegung proteftirt und ber Genat bas Gleiche gethan hat in Bes Jug auf die Wahl des Farften Milosch burch die Stupscheitina. Im Senat ist Zwiespalt zwischen den Anhängern von Milosch und benen von Garaschanin ausgebrochen. Defterreich lagt Truppen nach ber Grange ruden.

Marttbericht.

Daing, 24. Degbr. Der bevorftebenben Feiertage wegen war ber heutige Fruchtmarkt sowohl von Raufern als Bertaufern wenig besucht. Preise blieben biefelben wie vor 8 Tagen. Weigen (ver 200 Pfb.) 9—9%, ft., Rorn (per 180 Bib.) 71/4-71/2 fl., Gerfte (per 160 Bfo (61/2-63/4 ft.

Termin:Ralender für biefe Boche.

Mm 31. Dejbr, 3mangeverfleigerung bes Grund vermagens ber Jof. Lindner'ichen Chelente ju Gelifelb, Lbg. Elimann, Mittag 2 Uhr auf bem Gemeinbehanfe - Anmeibung von Forberungen an Martin Firneufel von Chern fruh 9 Uhr beim !. 2bg. bafeibft.

Berantwortlicher Rebatteur: Fr. Branb.

Anfänbigungen.

Defterreichifde fl. 250 Loofe bom Jahre 1864. Defterreichifde fl. 100 Loofe vom Jahre 1868, Neuchafeler Francs 20 Loofe, beren Zeigungen am 3. Januar ftatifinden, find jum Tagescours ju baben,

und alle im Januar fallige Coupons werben jum beften Courfe eingeloft bei

Ferdinand Doctor, Rokmartt 5 in Frantfurt a/M.

Befanntmachung.

Es wird hiemit jur öffentlichen Renntnig gebracht, bag nit Genehmis migung tgl. Regierunge-finangtemer bie Bergeption und Duittinung ber fammtliden Steuern und Bobrnitale, bann Balbruggefälle bem Amtsgehle fen Albrecht, und jene ber Unichreibgebubren bem Kameralpraftifanten Ettinger übertragen ift, mabrend die Berception und Quittirung aller unftandigen Ginnahmen, bann inebefonbere ber Sanblohne, ber Bachtgelber und Ginnahmen fur ben ararialifden Golghof von bem unterfertigten Amte-Borftanb felbit beforgt werben wirb.

Burgburg ben 26. Dezember 1858,

Ronigl. Stabtrentamt, Brenner, tgl. Rtb.

- Bekanntmachung.

(Solgvertauf aus bem Solgmagagin pro 1858/59 betr.) Borbebaltlich ber Benehmigung tonigl Regierungt tammer werben im ararialifden Solzhofe babier

17'/2 Klafter Riobbolg unb 13'/ Stidelbola

Freitag den 31. 1. Mets. Vormittags 10 Uhr dffentild versteigert, und werden hiem Greichslusige eingeladen. Burgburg den 27. Dezember 1858.

Ronigh Stabtrentamt Brenner, fgl. Rtb.

Bekanntmachung.

Die Jagb auf hiefiger Martung (2069 Egw.), welche zwei Jagbbogen

bilbet, ift pacitios und mirb biefelbe am Dienstag ben 4. Januar 1859 Bormittags nach 9 Uhr auf bem hiefigen Rathhause ber nochmaligen öffentlichen Berfteigerung unterbreitet.

Die Berpachtung bauert feche Jahre und werben bie bezüglichen Bebings ungen am Strichstermine befannt gegeben.

Gibelfiabt am 26. Dezember 1858. Stadt=Bemeindeverwaltung.

Somachtenberger, Stadt-Borftanb. herrmann, Stabtidr.

Begen Mangel an Plat ift ein Bett billig ju verfaufen, 5. Diftritt Mr. 6.

Im 3. Dift. Rr. 52 ift ein Logis mit 5 3immern, einer Garberobe unb anberen Erforberniffen auf Lichtmeß ober 1. Mai ju vermiethen.

Gin Defonomieanmefen in ber Rabe bon Schweinfurt mit Saus, Sof, Schener, Stallung, Bolglage, Garten, Felber und Biefen ift unter annehmbaren Bedingungen ju vertaufen. Rab, in ber Erpeb.

Gin nicht ju großer Garten mit Brunnen und Gartenbaus wirb ju miethen ober auch ju taufen gefucht. Raberes Frangistanergaffe Rr. 364 eine Stiege boch.

Aufs Biel Dreifonig wird ein bra-ves Dtabchen in Dienft zu nehmen gefucht. Rab. i. b. Erp.

Gin Saus ift aus freier Sanb ju vertaufen. Rab. i. b. Erp.

Gin Rinb, welches laufen tann, wirb in febr gute Bflege ju nehmen gefucht. Rab. in ber Erpeb.

Ein maffir von Stein gebautes, zweiftodiges Mobnbaus mit hof und Gariden ift billig zu vertaufen. Rab. in ber Erpeb.

Chifffahrts:Radridten.

Bertheim, 26. Dez. Beute Bormit-tag bier vorbeigefahren, Anbreas Brob pon Burgburg mit Labung von Frankfurt.

Stadt-Cheater.

Mittmod ben 29t Dezember. Der Poftillon von Lonjumean. Oper in 3 Abibeilungen. Frei nach bem Frangofischen bes M. Leuven und Brunswid. Dufit von Mbam.

7 3 5 9.

Morgen Abent 1/29 Uhr.

Bei

Rügemer.

Ingolftadterhof,

Gefanas: Drobuftion ber Alpenfangergefellichaft Rlein aus

bem baperifchen Sochgebirge mit Bither: und Guitarrebegleitung. Mittwoch 1/28 Uhr Abenbe.

Mittwochen ben 29. und ben funftigen Darftagen tommen frifch gefchef= fene Balbhafen jum Bertaufe auf ben Martt.

Gunter.

Gin Rattenfanger mit Bulboggentopf, geftuttem Schweif und gelber garbe hat fich verlaufen. Ber barüber Mustunft geben tann, beliebe folde im Jugelftabter Sof bet Beins wirth Rugemer ju binterlegen. Bualeich wird por Antauf gewarnt.

Derjenige, welcher am letten Barmonie-Concert einen Stod von fpanis ichem Rohr mit gebogenem und ge-wundenem Elfenbeingriff umgetauicht bat , wolle benfelben gegen ben fetnigen auf ber Infpettion ber Darmonie jurud geben.

In ber Frangistanerfirche blieb am Samstag bem erften Beihnachtefeiertage ein feibener Cchirm (Entouens) fteben. Der Finder wirb erfucht, folden gegen Belohnung in ber Erpeb, abzugeben.

3m 4. Dift. Dr. 71 in ber Dang= gaffe ift Regenwaffer gu verlaufen.

Frangöfischer Unterricht wirb ertheilt. Raber. in ber Erpeb.

Rleine Wellen pr. Stud 1 fr. find ju haben bei Lorenz Schwehler im 5. Dift. Rr. 61, unterhalb ber Brade am brei Rronen Thore.

Für ben 1. Dai ift ein fcones Quartier von acht Zimmern und Bubebor in ber Sofftrage Rr. 5801/g ju permiethen.

Es municht Jemanb im 2. ob. 3. D. ein fleines Saus ju taufen. Raberes in ber Erpeb.

Volntednischer Verein.

Den berehrlichen Sanbelskande babier ipricit die unterfertigte Direction für ben gum Siffungsfend für Sebung des Gefindewefens von 1883/69 jugeficheren Bitrag done eindundert fünf und achtzig Gulden hiemit öffentlich den warmften Dant aus Burgburg, ben 27. Dezember 1858.

die Direction.

Danksagung.

Fur die freunblichen Baben, welche ben armen Baifenhauszöglingen jur Chrifibeideerung fo reidlich gespendet wurden , Rattet ben eblen Bonnern und Bohithatern biemit ben marmften Dant ab Bargburg ben 26. Dezember 1858.

bie fonigliche Baifenbaus Berwaltung.

Aufs Reujahr!

empfiehlt achte Durnberger Lebluchen, Arat, Rum, feinften Orangen-Bunfch-Effeing von Wiest und auch bon Rum, Malaga, Ante und Pfeffermung-Liqueur, grunen und ichwarzen Thee, feigen, canditen Calmus, Womeram am und Effernant, Capern, Garbellen, Schrige, Schweiter und kimburger Ras. Feiner feinstes Cau be Coloque, feinfte Tollettenseife und Schweige 20 Sorten, worunter die berubmte aromatische Krauterfeife, Stearinkergen, feine Lasglichter, sowie noch viele hieber einschlagenbe Artikel in billiger Berechnung gur geneigt:n Abnahme

Erh. Jos. Schmidt in Rariftabt a. DR.

Italienische Muscheln-Gracelets &c. bei Brenner & Gerstle am Marti.

Bücher: und Musikalien-Leihanstalt

von I., Suinier, Blattnersgasse Rr. 115. Abonnement auf Bucher für I Jahr (8—10 Bec. auf einmal) 4 ff. 48 fr.; auf 6 Monate 3 ff. 12 fr.; auf 3 Wonate I ff. AS fr. auf einen Wonat 40 fr.; Aoon Sinke, woon 2000 französisch, won Diele Bliebiebet zährt 14,000 Bonke, woon 2000 französisch, with witt den besten, neuesten und beliebiesten Werten reichtich verschen.

Abonnemente-Ginladung.

Beftellungen auf ben taglich ale Beiblatt jur "Reuen Burgburger Beitung" ericeiuenben

Würzburger Anzeiger

für bas mit bem 1. Januar beginnenbe erfte Quartal werben für bier bei ber unterzeichneten Ervedition, für auswärts bei allen tonigl. Poftamtern

angenommen und rechtzeitig erbeten. Der "Barzburger Angeiger" bringt nachft ben Tagesneuigkeiten eine vollstandige Ueberlicht ber politischen Bortomuniffe, Berichte über die Magiftrats, Begirts, Comour. und Appellationegerichtefigungen , einen

Termin:Ralender

ber gerichtlichen Bekanntmachungen, Berfeigerungen ze, Markberichte von Würtzurg, Schweinigter und ben bevoltenblien Schrannen dien Gubbertigen band, ben täglichen Gelbroifer; Konre im Auslösschungen von fürfeilichen ber Schweinigen von fürfeilichen ber Geutscherfeitelungen, Anfebenslosern Schaatspapieren, bie follerischeungen, ble folgliche Ferndenrijke, das Berzeinber Gertauten und Gelerbenen im Marzburg, Gemeinnübiges u. i. w. Wer Manntmenthariel für bler mie in vann Romen kerkönt bietetel.

Der Absonitumentepris für bier, wie in gang Bogern beträgt viertel-jährig 30 fr.; außerhalb Bayerns findet eine geringe Breiserhöhung fatt. Exped. d. A. Kürzb. Ig. n. d. Anzeigers.

(Ctabel'iche Buch- und Runfthanblung.)

Es wird ein machjamer Sofbund, mittlerer Große, am liebiten Rattens fanger ju taufen gefucht,im 1. Diftr.

Es murbe in ber Chriftnacht ein idmarger Echleier verloren. Der Finber wird gebeten gegen eine Be-lohnung ibn in ber Erped abzugeben. HARMONIE.

Samstag den 1. Januar 1859 BALL.

Anfang 6 Uhr.

Die verehrl. ausserordentl. Mitglieder wollen sich durch Vorzeigung ihrer Eintrittskarten legitimiren,

Burgerverein. Samstag ben 1. Januar

Ball in ben Dr. Barmutb'ichen Gallen,

Anfang 7 Ubr. Eintrittstarten für Frembe werben nur Donnerstag ben 30. b. Mts. von 8 bis 10 lihr im Lotale abge-

geben.

Der Vorstand.

Frohsinn. Mittwoch den 29. Dezember

ausserordentliche Plenarversammlung

in den Nebenlokalitäten der Lorenz Bauch'schen Bierbrauerei. Es wird dringender Ge-schäfte wegen um zahlreiches Erscheinen gebeten.

Anfang präcis 1/28 Uhr. Der Ausschuss.

Es hat ein Gfel feine Stimme erichallen laffen, wegen bes Caffeetrintens am 2. Feiertage. Unwillturlich fallt Ginem bie Gefchichte ein vom Sunbe, ber ben Donb anbefft.

Gine icon bergeftellte, in ber Rabe bes hofgartens gelegene Bohnung von 5 Bimmern, Galon und einem Rabis nette nebft allen bauslichen Bequem= lichkeiten (Daffer und Gas im Saufe) ift fogleich ober auf 1. Dai ju bermiethen. Rab. i. b. Erp.

> Fremben: Unjeige bom 27. Dezember.

(Whier.) After Seigenser.
(Whier.) After Seigenser a. Ceristws, Wahl a. Scho rt. Mepa, do. Heiferberg a. Gradus, Gorigia a. Schrieberg Flexadus, Gorigia a. Schrieberg Flexadus, Gorij, After. Obermeder a. Milesberg, Granus a. Oliebburg. (Arcopythy.) After Waftermann a. Mala, Gir a. Franchisch

vat a Frantint.
(Chonan, After Bagtiang a Manker.
Bedpach a Krauli, Daner a Kis, Ablet a.
Kaith, Dhien, Cteurmonn a Danber a.
Frantis, Dr. b Meb a Aibinger.
(Williefs, O-6), After, O-net mit Bri.
Michte a Lundan, Baib a. Gemüsten. Weiter, Gub. 301. a. Danfendis.

Getraute:

In ber proteft, Rirche: Beinrich himmler, Burger und Deggermftr, babler, mit Anna Rargaretha Kranfer aus Rurnberg.

Beilage zu Ur. 308 des Würzburger Stadt-und Candboten.

Anfünbigungen.

Ziehung am 2. Januar

250,000 Guiden Haupigewinn gewinnzahlung

in baarem Gelde am 5. Januar 1859.

1859. 000000000000000

Oesterreichischen Eisenbahnloose.

Jedes Loos muss einen Gewinn erhalten. Gewinne sind fl. 250,000. 200.000. 150.000. 40.000. 30.000. 20.000, 15,000, 5.000, 4.000. 3,000. 2,500. 2,000, 1,000 etc. etc.

Obligationsloose sind zum Tageskurse zu haben und werden nach genannter Ziehung weniger fl. 5 wie-

der zurückgenommen. Auch bin ich bereit den Betrag vorzulegen.

Das Verzeichniss der mit Gewinn herausgekommenen Nummern wird jedem Th ilnehmer sogleich uach der Ziehung überschickt. Es dürfte für Jedermann von Interesse sein, den Plan dieser, auf's Grossartigste ausgestatteten Ver-

loosungen kennen zu lernen, es ist derselbe gratis zu haben und wird franco überschickt.

Alle Anfragen und Aufträge sind direkt zu richten an die Staats-Effekten-Handlung

Anton Horix in Frankfurt a. M. NB. Bei Aufträgen ist der Betrag mit zu überschicken oder kann derselbe durch Postnachnahme erhohen werden.

Aatholischer Sauskalender für 1859

ift bei allen Buchhandlungen und Buchbinbern um 12 Fr. ju baben.

Annonce.

Bet gegenwärtigem Bebarfe erloube ich mir mein mobl offortirtes Lager ver gegenwarigen Groupe errouve im mit ment woge oppertirer zeger im feinsten Arac de Batavia, Rum de Jamaica, Punscheffenz in verschiedenen Qualitäten, sowie diver. feine Liqueure in 1/4, und 1/4, Flaschen, unter Zusicherung billigster Bebienung zur gefälligen Abnahme zu empfehlen.

J. Nastvogel.

Auguftinergaffe.



Bronner's fleckenwaffer

untruglich gegen alle Fleden von fetten Speisen, Del, But-ter, Talg, Stearin, Theer, Bech, Bagenschmiere, Delfarbe, Pomabe zc., ohne ben achten Farben von Seibe, Sammet, Leber, Dobel- und Rleiberftoffen im Geringften ju fcaben. Deftes und billigftes Mittel jum Baiden ber Glace. Sanbicube, in Glafern a 20 fr. und 8 fr. und in Weinfiaschen a 1 ft. 45 fr. acht bei

Joh. Mich. Röser, jun. Gidborngaffe Dr. 50.

Bekanntmachung.

Nachbem in Folge Ausschreibeus vom 7. b. Dits. ber Termin gur Abgode ber Kapitalienteinfeiner abgelaufen ift, so wird zum Lehtenmale eine Frift von 14 Lagen färgelett, im welcher sämmtliche Kapitalientenstelleuer-pflichtige ihre etwa noch rückfändige Seiner-Ertlärung unter dem Bräsibige der in Art. 20 des Gefehes vom 31. Mai 1836 bestimmten Strafe anzugeben haben.

Diefe Steuerertfarung tann unmittelbar an bas igl. Stabtrentamt bahier adgegeben werben, wenn jedoch Jemand barauf besteht, tan diese Er-Märung auch hieroris im Jimmer Kr. 2 ausgenommen werden. Würzburg, den 25. dezember 1865. Der Stadt mag i ft rat.

Borft, frt.

2. Burgermeifter : Sowint.

Aus jug aus bem Gejete bom 31. Mai 1896 bie Kapitalrentenfleuer betr.
Mrt. 20. Wer ber ergangenen 2. öffentlichen Bedanntmachung ohngeabtet ohne nachwelsbare thödige Berginderungablifgede eine Seinererflarung
abgegen hat, unterliegt neben Begabiung ber Seiner einer Gelbitrafe, bie bem Betrage beirnigen Einer gleichfiebt welche fich aus ber von Amthies
gen jestgestellten Kapitalrentengröße berechnet.

Bierbrauer Michael Schab in Rarl ftabt vergapft jest wieber von feinem felbft gebrauten Bier und labet bagu boflichft ein.

Beute ben 28. Dezember

Luxusbier.

Am Sonnabend murbe ein fcmar= ger Schleier verloren. Rab. in ber Erped.

Am erften Chriftfeiertag Rachmits tags murbe von ber Brude über bie Domftrage, Sofplats, Babnhof, Bro-menabe ein fabenbatiftenes Cact: tuch mit bem Ramen "Babette" verloren. Der rebliche Finber wirb ges beten es gegen Belohnung in ber Ers pedition abaugeben.

Gin geftidtes Cacttuch ging am 25. b. Die. von ber Muguftinerftraße burch bie Reubaus und Urfulinergaffe bis gur harmonic verloren. Dan bittet um Rudgabe gegen gute Belohnung im 3. Diftr. Rr. 215 im 2. Stod.

Ein armer Schneiberlehrling ver-lor vom Schmalzmartt bis in bie Rebbede eine zugeschnittene Beffe. Der Finder wird eben so bringend als freundlich ersucht bieselbe in ber Erp. abaugeben.

Am 26. Bormittage wurbe ein Cporn von Reufilber verloren. Dem reblichen Finber wirb bei beffen Einlieferung gute Belohnung juges fichert. Raber. in ber Expeb.

Es hat fich am Sonntag ben 26. Dis. ein femmelfarbiges junges Sundchen, m. G., verlaufen. Demjenigen, bem es jugelaufen ift, bittet man, es gegen eine Belohnung jurud-jugeben im Gafthof jum "Strauß."

Ein Chirmchen (Entoutcas) wurbe gefunben. Rab, in ber Erpeb.

250,000 Gulden meue bftert. zu gewinnen

bei ber am tommenden 2. Januar ftattfindenden Gewinn = Biehung der Aaiferl. Königt. Gestreich'ichen Partial-Gifenbahnloofe. Kein Prämien-Anlehen besteht, welches so viele hohe Gewinne, verbunden mit den höchsten Garantieen, dem Publikum bietet.

Die Hauptgewinne des Antebens find namide: 21mal Wiener Währ, fl. 250,000, 71mal fl. 200,000, 103mal fl. 150,000, 90mal fl. 40,000, 105mal fl. 30,000, 90mal fl. 5000, 20mal fl. 5000, 20mal fl. 5000, 20mal fl. 5000, 20mal fl. 4000, 25mal fl. 2000, 754mal fl. 1000, und was nidet ju theigeren it, baj in joldimnifen fl. 30 fl. in 24 Gulbens fuß ob. 80 Teler. Preuß. Ert. crizien und.

Obligationeloofe, beren Bertauf überall gefetlich erlaubt ift, erlaffen mir jum Tagescours, nehmen aber folde auf Berlangen fotort nach genannter Biebung weniger & fl. wieber gurud. Much find wir bereit

ben Betrag porjulegen.

Die entfallenden Gewinne werben ben refp. In: treffenten, welche ibre Loofe bireft von unterzeichnetem Banthaus bezogen, fofort vondemfelben baarübermittelt.

Blane gratie. — Ziebungeliften fofort franco nach ber Blebung. — Aufträge find birett gu richten an

Stirn & Greim. Bant: und Staate: Bapieren: Beichaft

in Krankfurt a. M.

Berfteigerung landwirthschaftlicher Inventar-Gegenstände ju Mainfondheim.

Begen meinem Möging von bem fieht, b. Bechtoleheim'ichen hofgute saffe ich mein leberdes Javentar, sowie sammiliche Detonomies und Wirthschaften and von nachenannten Tagen, Wongens 9 Uhr ansangend, öffentlich auf bem hofe eltöh verfreigern.

Wontag den 14. Kebruaar 1836

1 Baar felbertreie braume Pfeide, Wallachen, 6 Jahre alt.

1 panne Pfeide, Wallachen, 9 min 12 Jahre alt.

12 Dohim und Stiere, 2 die 4 Jahre alt.

11 Stud Rube.

trachtige Ralbinnen.

Buchtftier, 3 Jahre alt, 1 beegl. 1 Jahr alt.

2 Comeine.

24 (Manje

48 Subner. 1 Dreichmafdine mit Gopelmert. 2 Schirmbacher, f. g. Felricheuern.

4 Wagen mit eifernen Uchjen.

1 Untergrundrflug.

2 ameritanifche Wenbepflinge mit Stellichrauben.

10 vericbiebene anbere Pfluge. 2 Gagen.

1 Adermalge, bann Bubmuble, Siebe, Bagen: und Steigleitern und fonftige Berathichaften.

(Sollten fich zu Dreichmeichine, Gelbicheuern ober ben Gjahrigen Pferben Liebhaber finden, fo werben folde jehr icon aus ber hand abgegeben.) Dienstag den 13. Februar 1839

mehrere Faifer, ein großes haß gur Mitijaude, ubriges jungeichenes holg, ein Inpferner Maschteffel mit hut und Borrichtung jum Kartoffelbampfen, Lifche, Stuble, Bante, Feuerhertd, Küchengerabe, Mehltäften, Gefindebetten, Schrante, überhaupt verfchiebene in einer landwirthichaftlichen Saushaltung brauchvare Begenftanbe.

Mainfondheim, ben 24. Dezember 1858.

Fölberth.

Bekanntmachung.

Es ift gwar jebem Pferb= und Rindvieheigenthumer erlaubt, abgeführte nicht mehr brauchbare Thiere, wenn folde mit teiner anstedenben Krantheit behaftet find, um jeden Breis auch außerhalb meines Begirtes zu verwenden, baher ich mich veranlagt finde zu veröffentliden, das ich Schiere um benfels ben Preis wie fie auswärts bezahlt werben, auch hier ankaufe. Wurgburg, ben 28. Bezember 1858.

Joseph Kisling. Bagienmeifter.

Neue Senduna

frifdgefdoffenes s awarzwild

ift angetommen bei Wilbpretbanbler 21. 2Beißbeder Ratharinengaffe Rr. 187.

Gin folibes Marchen fucht eine Stelle ale Laben: ober Stubenmabe chen. Rab. in ber Erpeb.

Das Saus im 1. Diftr. Rr. 424 mit Labeneinrichtung und Garten, in gangbarer Lage, ift gang ober theil= weife ju vermiethen; auch ift basfelbe au vertaufen.

Bu vermiethen ift pro 1. Januar ober Februar in ter Belletage eines auf bem freien Blate ber Juliusipis talpromenabe gelegenen Saufes eine mit allem Comfort ausmoblirte Bobs nung con 3 ineinanbergebenben Bims mern. Musficht reigend, Meubelment nobel, Bebienung mit ober ohne. Bu erfragen in ber Erpeb.

3m 1. Dift. Rr. 3101/2, Juliuss promenabe ift ein icon meublirtes Bimmer gu vermiethen.

Ein icones Ronigsbundchen fleinfter Race ift ju vertaufen. Dab. in ber Erpeb.

Es wird ein Quartier von 5 bis 6 Bimmern gefucht. Rab im 1. Dift.

Gin Schwein ift ju verlaufen. Bo fagt die Exped.

Es ift eine geheigte Schlafftelle fogleich ju vermiethen. Raberes in ber Erpeb.

Alte Rleiber werben eingetaufcht gegen neue Beug- und leberne Stiefel.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Stabt- unb Lanb. bote ericheint mit Musnabme ber Conne unb boben Feiertage tagtich Radmittage 4 Uhr.

Mis modentliche Beis lagen werben Dienstag, Donnerstag u. Samstag bas Unterbaltungeblatt Grtra - Felleifen mit belletriflifchem Inhalte beigegeben.



Der Pranumerationes Preis beträgt babier men. 15 fr., rierteli, 45 fr., ausmarte bei ben tal. Peftanftelten menatlich 18 fr., viertelj. 54 fr:

Inferate werben bie breifpaltige Beile aus gemobnlider Edrift mit 3 Rreugern, größere nach bem Raume bes rechnet. Briefe und Gels ber franco.

> Jahrgang. 1856.

Eilfter ₩r. 309

Mittmoch ben 29 Dezember

Einladung zum Abonnement.

Bei bem bevorstebenten Jahresmechfel labet die Unterferigate, banterb für die bieber bewleine ehrente Theil-nabme jur Erneuerung bes Abonnements auf ben "Stadt: und Landboten" mit ber Beilage "Ertra-Fell-eifen" biemit ergebenft ein.

Der "Stabt= und Landbote" ericeint wie bieber taglich, mit Auenahme ber Conntage und bedfien Friertage, und wird auch ferner wie bieber alle intereffanten Ereigniffe und Begebenheiten aus ber Rabe und Berne auf das Schnellie, nöthigenfalls burd Gertabeligaen, mittheilen; etenfo in bindiger Aure bei Ange bei den beldigen, bei Lerbandlungen des Schwurgerichtes, des figl. Applialienegerichte, bet fall Begiltsgerichte, da Michigie aus ben öffentlichen Sipningen bes Gabinnglifteate und ber Elweinbeterellmöchgien, bie Kerleiquigen ine und ause landischer Staatepapiere, Abgang und Aufunft der Eifenbahnzüge, Elwögen und Postemnibue, Couls der Papiere und Belbforten, Betreibepreife von bier und auswarte ac. ac.

Das Beiblatt "Extra-Felleifen" ericheint wie bieber wedentlich breimal, und wirb bem ber Unterhal-

lichft balb erneuern zu wollen, um bie Auftage bemeffen und vollftändige Exemplare liefern zu tonnen. Expedition des Stadt- und Candboten,

Bonitas:Bauer'ide Berlagebanblung.

Franfifder Beidichte Ralenter.

Mm 29. Degbr, ftarb Bifchof Johann Gotifrieb von Afchhaufen auf bem Reichstage ju Regensburg.

Zageneuigfeiten.

Alchafenburg. In öffentlicher appellationsgerichtlicher Situng vom 2D. Dezember I. 3s. wurde bie Berufung bes bermititiber Schubmachers Jafob Setzzbach vom Mainfiedheim gegen bas Ertenntnis bes tgl. Bezirtsgerichte Murjburg vom 2D. Juni I. 3s. weichte benielben wegen Bergebens ber ausgezeichneten Signatumsbefchäbigung zu einer Smonatlicher einsachen Sefangnißstrafe verurtheilt hatte, berworfen.

Bwijchen ber t. bagerijchen und ber t t. öfterreichisichen Regierung ift eine Uebereintunft abgeschloffen morben, betr. ben Anfchlug ber Gifenbahnen an ber bohmifch. baberischen Grenze, durch welche die Angelegenheit nun-mehr in ein neues und entscheinbende Stadium tritt Die Ratifikationen wurden in Wien am 15. Nov. ausgewechs felt. Die Uebereintunft beftimmt, bag ber Anfchlugpuntt bie baperifche Stabt Furth fein und ber Uebergang über bie Grenze bei bem bfierreichischen Ort Plaffenborf fiatt-

finden soll. Furth wird die gemeinsame Wechselstation sein. Die Witbenutzung des Bahnhofes zu Furth und der Betrieb ber Bahn von da die an die Grenze wird ber öfterreichischen Sefellschaft gegen 41/2 procent. Ber-zinsung überlassen. Diese Berzinsung ift von einem Dritts heil berienigen Capitalejumme zu leiften, welche für die herftellung bes jur gemeinichaftlichen Benutung ber beiben Bahnverwaltungen bestimmten Theils ber Wechselftation erforberlich fein wirb. Als Enbtermin fur bie Bollenbung ber beiberfeitigen Bahnen ift bas Jahr 1862 jefigefeht, bie beiberfeitigen Regierungen werben bafur Gorge tragen, bag bie beiben Bahnen von Prag bis Nurnberg langftens bis Enbe Juni 1862 bem allgemeinen Bertebr übergeben merben.

Deffentliche Situng ber Gemeindebevoll-machtigten vom 27. Dezbr. 1858. Das Geind des Nartus Endres von Neufadt 4/S. um Ber-leihung einer Sallterfongesins wurde begulodet; desgl. des Gesch des Michael Eugen Aleinging von Unter-leinag um Annahme als Bürger umd Garner nehf Ber-selcklichungserlaubnig mit der Gartnerswitter Son Lang von hier; besgleichen bas Gefuch bes Rittolaus Chert boit bier um Berleihung einer Spezereihanbeletonzeifion unb Berebelichungserlaubnis mit ber Raufmannstochter Frin.

Maguite Raufmann von bier; besgl. bas Beiuch bes Bech: felmartere Autob Brechler babier um Berleipung einer Biermirthidaftetonteifion und Berebelichungeerlaubnig mit ber Biermirthemittwe Barbara DRift von bier. - Abfchlägig murben beichieben: 1 Gefud um Berleibung eis-ner Rongeffion jur Fabrikation von Cigarren, 2 G.fuche um Injaffenannahme und Berebelichungserlaubnig, 1 Bejuch um Berleibung einer Gadiectongeifion.

Das von hrn. Dagiftrate Seleetar 3. Soneiber verfafte neue Abreibuch der Stadt Bugburg, ein langit sind bringend gefähltes Bedurfnig, ift nunmehr im Seloft-verlage des Berfaffers erfchienen. Dasfelbe ift mit folcher Grundlichfeit und Genauigfeit abgefaft, und fein Inhalt ein fo reichhaltiger, bag basfelbe ale bas voll-Indianiglie bis fest erichienene Wortsbuch ericheitat, wie sonn ein oberflichflicher Biet in das 348 Seiten um-figne den berflichflicher Biet in das 348 Seiten um-fassende Buch lehet. Zuben verwericht der Dr. Berfalfer in der Borrede, allichtlich im Dezember ein Suptement ericeinen gu laffen, worin bie inzwischen einzetretenen Beranberungen aufgeführt werben, um bas Moregbuch ftete coident gu halten, ein Unternehmen, mogu man bem orn. Berfaffer ju Dante verpflichtet fein mug. Musitattun ift elegant und ber Breis bes Budes icon gebunden gu I fl. 30 tr., ein ungewöhnlich billiger, mas gewiß Bergnlaffung geben wirb, bag bas gemeinnutige Bert allgemeinite Berbrei ung finben wirb, welche wir bentielben von Bergen munichen.

Am tunftigen Montage wirb ber Rettor unferer Universitat Dr. Brofeffor Dr. Albrecht bie übliche An= tritterebe halten, und bierauf bas Refultat ber pro 1857/58 aufgesteften, fomie bie fur bas Sabr 1858/59 gu erlaffenben Breisfragen befannt geben. .

Unter bem Borfige bes orn. Brof. Dr. Fr. A. Shmitt erhielten beute Bormittag bie S.b. Gisbert Cathrein aus Ramberg in Raffau und Epeobor Bloomfelb and Condon bie mediginifde Dottormurbe.

In einem morgen zu Frankfurt vom bortigen phil: harmonifchen Bereine verauftalteten Concerte tommt u. A. auch B. G. Beder's Breisquintett fur Clarinette unb Streichinftrumente jur Aufführung.

Bon ber Rhon, 27. Dez. Den Abgebrannten in Rafteunordheim ift eine Unterfiupung ju Theil geworben, bie fie nicht erwartet : burch bie Thuringer und Werra: Gifenbabn Ge baben fich namlich in Raltennorobeim Unternehmer aus bem großh. G. Reuftabter Rreis ein= g funden und ben Bau pon neuen Saufern bafelbit uber: no mmen.

In Erbeuborf (Dberfranten) foll man auf ein reichbaltiges Roblenlager gefommen fein.

Mit uch en, I. Des, Bom heutigen Tage anfangend bat die f. baper. Oppschreften und Wechschaft ihren Dis-conto wieder und 'g Brogert heradgescht und von 2018 und die der die der die der der der der der der Brogert. Der Ende beleier Woche erlogande Recher-tfacties Abschluß der Bant sitt von El. Sennster d. 3:18. lagt, bem Bernehmen nach, ein recht befriedigendes Refultat erwarten.

In ber erften Balfte bes tommenben Monats merben 33. It. 55. ber Großherzog und bie Großherzogin von Beffen Darmflabt bier ju Befuch ermartet.

Bie icon in vielen großeren und fleineren Stabten Deutschlands und bes Austanbes, fo wird fich gutem Bernehmen nach auch bier bemnachft eine Gartenbau-Gefellichaft conftituiren.

Baris, 28. Deg. Der Moniteur geigt an, bag ber Raifer bem Grafen Montalembert bie gegen ibn ausgefprodene Strafe wieberholt erlaffen und biefe Begnabigung auf ben mitangeflagten Berleger bes Correiponbant, Berrn Douniol, ausgebehnt bat.

Man fdreibt aus Bonbon, 24. Deg .: 3m Safen von Liverpool war auf bem ameritan. Emigrantenichiffe "Jaat Bright" Fener ausgebrochen, bas fehr gefährlich hatte werben tonnen, ba gegen 200 Baffagiere, barunter überwiegend viel Beiber und Rinber, an Borb maren. Bum Glud murbe bas Feuer balo entbedt, und bie Baffa= giere tonnten fich, Giele barunter freilich nur in Racht-tleibern und mit Burudlaffung aller ihrer Sabfeligfeiten, auf bie binqueilenben Boote retten. Das Reuer felbft mar gebampft, aber noch immer nicht gelofcht, als bie Boft abging, trogbem eine Menge ichwimmenber Lofchaps parate gur hand waren und bas brennenbe Schiff vermittelft fomeren Gefchuses unter bem Bafferfpiegel burdlochert morben war.

Betere burg, 22. Des. Das neuefte Bulletin über bas Befinden ber Raiferin Mutter, von geftern batirt, lautet: "Geftern, mit bem Gintritt ber ftarteren Ralte, hat fic bas Fieber wiederum gesteigert und ift ber Suften augleich beftiger geworben.

Denticuland.

Defterreich. Beft, 25. Dez. In Rolge ber bon ber ferbifden Stupfchtina ausgefprochene Abfepung bes Fürften Alexander Rarageorgewitich bat eine Brigabe (bas hier garnisonirende Regiment Graf Mazuchelli, ein Jigerbataillon und eine Batterie) Bejehl erhalten, mittelft Eifenbahn noch beute von hier abzugeben und eine Aufftellung in und um Gemlin ju nehmen. Db biefe Erpebition, welche burch bie ferbifden Berhaltniffe bringenb geboten ericbeint, noch burch andere Eruppentoper vertaift werben wirb, barüber verlautet vorberhand nichts Beftimmtes.

anslanb.

Italien. Der "Gagetta bi Milano" wird aus Rom geschrieben, bie papstiiche Regierung fei mit ber öfterreichischen und ber frangoflichen im Bringipe babin übereingekommen, bag bie Befegnng bes Rirchenftaats, mit Auenahme Antona's und Civitavechia's, im Jahre

1860 aufunboren babe. Ditinbien. Rad weiteren Brivatberichten foll fic bas Gerucht von einem bebeutenben Giege ber Aufftanbifden beftatigen Es beißt jest, Tantia Topi fei auf feinem Dariche nach Ranbeifch auf ein britifches Truppencorps bon etwa 4000 Mann geftogen, welches in brei Rolonnen getheilt, bie Straße von Chuprah fperren follte; beim Enapaffe von Doolabareh habe er bie erfte Rolonne uberrumpelt und gefdlagen und bann feinen Darich fortges fest; bie übrigen Rolonnen feien ju fpat gefommen, um an bem Rampfe Theil nehmen gu tonnen, und gu fdmad gewesen, um Cantia Copi, ber an ber Spige von 18,000 Mann ftebe, zu verfolgen. Ebenso icheine es gewiß, baß bie Diftritte Galna und Mewat im Kanbeisch sich emport batten, und bag bie Stabte Tebjamab und Alinagher in vollem Aufftanbe feien. Wenn biefe Rachrichten, bie aus Surate gemelbet worben, fich beftatigen, fo werben biefe Borgange von mefentlichem Ginffuffe auf ben jegigen Felbjug fein.

Gerbien. Belgrab, 27. Des. Der Genat miberruft ben Greitage gefaßten Beichlugum Mlexandere Rudberufung. Die Stupfchtina bereitet ein Gefuch bet ber Pforte fur Milojch. Das Militar ift ebenfalls fur letteren. An Miloid ift eine Deputation abgeorbnet.

Geld-Cours vom 28. Dezember.

THE CASE - COMPARTS FORM 20. DEZEMBET.

Pistolen 9 8.34 km, Alo, preus. 9 8.44 km, Boll10-6.-84 9 8.40- km, Randducaten 5 E. 29½ km, 20-Fraskens. 9 8.19½ km, Zag, Especial St. 29½ km, 20-Fraskens. 9 8.19½ km, Zag, Especial St. 20-km, Alondon
18. 44½ km, Horek, mm, 18. km, 26. 20½ km, 20-km, 20;
18. 44½ km, Horek, mm, 2. Pt. 6.28 a. 22- km, 20;
18. 45½ km, Horek, mm, 22. Pt. 6.28 a. 22- km, 20;
18. 45½ km, Horek, mm, 22. Pt. 6.28 a. 22- km, 20;
18. 45½ km, Horek, mm, 22. Pt. 6.28 a. 22- km, 20;
18. 45½ km, Horek, mm, 22. Pt. 6.28 a. 22- km, 20;
18. 45½ km, 18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45½ km, 20;
18. 45

Berantwortlicher Rebatteur; Gr. Branb.

Antinbigungen.

Am Sonntag ben 26. Dezember Radmittage 3 Uhr entichlief fanft im 72. Lebensjahre

Heinrich Jörg,

Muffeber babier. Die feierliche Beerbigung findet am Freitog ben 31. Des Rachmittags 4 Uhr vom Juliuspital aus und ber Tauergotieblent Montag ben 3. Januar früh 1/28 Uhr in ber Juliusspitalfirche flatt, wogu bie Freunde und Befannten bes Berblichenen hoflichft einladet

bie tieftrauernbe Tochter Thereffa Jorg.

Abonnements-Ginlabung.

Beftellungen auf bie taglich erideinenbe, mit bem Unterhaltungeblatte Binemofone und bem Beiblatte Burgburger Anzeiger verbundene

Neue Wirzburger Beitung für bas mit bem 1. Januar beginnenbe I. Quartal nehmen alle Boftamter, für hier die unterzeichnete Expedition, an und werden rechtzeitig erbeten.

Der Abonnementsbreis beträgt bier wie in gang Bayern vierteijabrlich 2 fl. Bei auswartigen Boftamtern findet eine geringe Preiserhöhung ftatt.

Die Reue Burigburger Zettung" wird, wie bisher, über alle vortom-mende Ereigniffe möglicht rasche und zwertaffige Berichte geben, über beson-bers wichtige Bortommniffe telegraphische Metrikeitungen bringen und inebefonbere auch fur aueführliche und eingebende Referate uber bie bevorftebenben

Landtaas=Berbandlungen

Gorge tragen. Bom 1. Januar 1859 erhalten ferner unfere verehrlichen Abonnenten ale befonbere Gratisbeigabe ein bei genugenbem Material monatlich, nach Bebarfniß auch öfter ericheinenbes

ausführliches Bergeichniß aller gezogenen Staats: und Privat-Anlebens: Loofe.

Die erfte Rummer biefes Bergeichniffes enthalt bie bis jest gezogenen Serien ber meiken in Gubbentschand verbreiteten Lotterle-Anleihen. Das belletriftige Beiblatt "Mnemofpne" liefert wahrend ber Theaterfaijon sortlausenbe Theaterfritten.

Die Expedition ber "Neuen Burgb. 3tg." (Stabel'iche Buch: und Runfthanblung.)

The.e

in allen grunen und fcmargen Gorten empfiehlt Joh. Mich. Röser, jun. Gichhorngaffe Rr. 50.

Es wirb ein gut erzogener Junge, relder schon 14 bis 15 Jahre erreicht bat, als Schlosser in die Kehre zu nehmen gesucht. Von Wem? sagt die Erpebition.

Ein folibes Dlabchen fucht Dienft ale Stubenmabchen ober Rellnerin. Maberes in ber Erveb, b. Bl.

Gin braves Dabden, welches fich bauslichen Arbeiten unterzieht, wirb in Dienft ju nehmen gefucht. Raberes im 1. D. Rr. 124.

Ein Mabchen, welches Rleiber machen tann unb fic, auch bauelichen Arbeiten unterzieht, wunfcht eine anftanbige Stelle und fann auch fogleich eintreten. Raber. in ber Erp. b. Bl.

Gin Logis von 4 Zimmern, Ruche, Bobentammer, Solglage und Reller-Abtheilung ift bis 1. Dai ju vermiethen im Diftr. 5. Dir. 142.

Gin braves Dabden, welches fochen tann und fich hauslichen Arbeiten uns tergiebt, wirb aufs Biel gefucht.

Rah. i. b. Erpeb.

Gin folibes Dlabchen in ben 20iger Sahren und tatholifder Religion, fucht eine Stelle in irgend einem Bertaufegefcafte, ift auch im Bugarbeiten bemanbert, ju welchem fie fich erbietet. Gute Empfehlung fteht ihr gur Seite, und bei humaner Behandlung wirb weniger auf bie Große bes Lobnes gefeben. Rab. in ber Exped.

Ein armer Junge will bie Schneis berprofession erlernen. Lufttragenbe Gewerbsmeister wollen fich an ben Pflegicafterath in Beitebocheim men-

Mite Gilber: und Rupferman: gen find gu vertaufen. Rab. in ber Grpeb.

3m 5. Dift. Rr. 116 ift ein Logis von 3 bis 4 Bimmern nebft fonftigen Bequemlichteiten fegleich ju vermiethen. Chenbafelbft find auch ein moblirtes und mehrere Deganengimmer zu vermiethen

Ein tuchtiger Landgerichtsichreiber wunfcht bis 1. Februar eine berartige Stelle, Franfirte Brief mit ben Buchftaben DR. G. beforgt bie Expeb.

Battirte Rode unb Decten wers ben auf Rahmen fonell und billig abgenaht im 3. Dift. Rr. 210, obere Bodegaffe über 2 Stiegen.

3400 fl. werben gegen erfte Sppothet auf Grunbftude ohne Untergefucht. Rab, in ber Erpeb.

Gin Parterre Bogie, welches fich au eine Birghichaft eignet ift zu ver= miethen. Naber. in ber Erpeb.

Ge ift ber 2te Stod von 5 Bimmern, Ruche und Garberobe fogleich au vermiethen Raber. in ber Erp.

Gin junger traftiger Dann fucht bis nachftes Biel eine Stelle als Mus-laufer ober haustnecht. Nab. in ber Groeb.

Es ift babier eine große Schlofferwertfratte, welche bis jest im beften Betriebe ftebt, ftunblich ju vermiethen. Bu erfragen in ber Erpeb.

Gefucht werben fur 2 herren einige * fcon moblirte Bimmer in freunblicher Lage. Rah. iu ber Erpeb.

Es ift ein neuer fcmarger End: roct für einen Communitanten geeig : net, billig gu vertaufen. R. i. b. G.

Es wirb eine gute Buittarre ober Rither zu taufen gefucht. 1. D. 2191/4. Dankjagung.

Far bie ehrende und troftvolle Theilnahme bei ber Beer= bigung und bem Erauergottesbienfte meines babingefchiebenen

theueren Satten, herrn C. Friedrich Wittstadt,

erftatte ich allen geehrten Freunden und Befaunten ben innigften Dant, mit ber Bitte um ferneres Wehlwellen. Burgburg, ben 29. Dezember 1858.

Die tieftrauernbe Gattin G. Wittfiabt.

Punich Cffeng feinien Duffelverier, Punich Royal & 3m perial, Mandarinen-Uraf, Rum & Liqueure in 1/2 und 1/2 Blafen, Chocolade aus ben eifen gabriten, grünen Thee in 6 1/2 in, Pecco-Thee mit Bluthen und ruffifden Carawanen Thee in feinfter Qualitat empfiehlt

Gg. Jos. Mohr.

Sollandiiche Anifette, Curação, Maraschino di Rara, Araf, Rum, Cognac, Benever, Ertrait D'Abfunthe, Sherry, Dry Mabeira, Malaga, Lacrima Chrifti und Borbeaux empfiehlt

Joh. Mich. Röser jun.,

Eichhornftrage Rr. 50.

Mehrere Genbungen extrafrifder Echellfifche, Calzbechte, Boll. bufinge und Colchefter:Muftern empfiehlt Kohn's Spezerethandlung.

Da ich mit bem Schluffe bes Jahres mein Geschaft meinem Sohne abergebe, sage ich meinen hiefigen wie auswärtigen Kunden für das mir seit einer Reihe von Jahren geschentte Bertrauen aufrichitgen Dank. Etwaige Forderungen bitte ich sosort bei mir geltend zu machen.

Jakob Metzger.

Indem ich mich dem hochgeschrten Aublitum gur Ansertigung von Schub-macherarbeiten in geschmackvoller und dauerhafter Arbeit bei möglichst billi-gen Preisen empschle, bitte ich, bas meinem Bater geschentte Bertrauen auf mich übertragen ju wollen.

Joseph Metzger. Soubmachermeifter.

Englische Colchester-Austern treffen Enbe biefer Boche birett ein bei

Gg. Jos. Mohr.

Reinste Arat = und Rum=Dunich= , Cardinal= und Bifchoff=Effengen empfiehlt

Joh. Mich. Röfer jun., Eichbornftraffe Mr. 50.

Batavia Araf, feinften, bireft bezogen, und Punfch:Effenz, nu aus reinften Araf gemacht und billig, Rum, achten alten, nebft Bremer Briefen empfieht zur geneigten Abnahme J. Wachter am Fischwarft.

Eine Dadel murbe geftern im Bor= plas bes Theaters gefunben. Raberes in ber Expeb. gegen Bergutung ber Ginrudungegebuhr.

Betttheile merben angefauft im 1. D. R. 417.

Bei Rleiberreiniger Roth in ber Rabe bes Fifchmartis R. 470 ift ein moblirtes Deganengimmerchen fogleich au vermiethen.

Gin tuchtiger Rutfcher wirb fo-

gleich gefucht. 2. D. R. 338.

Stadt-Cheater.

Freitag ben 31. Degbr. 1858, Stes Mbonnement, 12. Borftellung. Die Sochzeitereife, Luftfpiel in 2 Mtfprechen hinterm Seerd, Genres Bilb aus ben ofterreich'iden Alpen, mit Mationalgefangen p. 91 Baumgun.

Liederkranz.

Donnerstag ben 30. Dez. Brobe. Der Ausschuss.

Burgerkranz. Sametag ben 1. Zangge Nan. fellichaft mit Berloofung.

Unjang 7 11br. Die ju verlopfenden Gegenftanbe werben Freitag ben 31. Degbr. von

men, qualeich merben Ginlabungefare ten ausgegebin.

Der Ausschuss.

reundschaft.

Donneretag ben 30. Des. Mugerorbentliche

Pienarversammlung. Die S.S. Mitglieber werben erfucht, fich gabireich einzufinden. Der Ausschuss.

Es fucht Jemanb, ber ben Frans Pifchen Rurier balt, einen Ditlefer gu biefem Blatte. Raber. in ber Grpeb.

In ber Stiftbauger Rirche murbe am Montag ein grun feibener Res genfcbirm mit beinernem Griff gegen einen baumwollenen vertaufcht. Wenn der Umtausch in der Erped. nicht sofort stattfindet, so wird ber Name der Deffentlichteit übergeben.

Gin Rinb, welches laufen tann, wirb in febr gute Pflege ju nehmen gefucht. Rab. in ber Erpeb.

D. in ber Sterngaffe liebt Beranberung 1, 2, 3 unb 4.

Frangofifcher Unterricht wirb ertheilt. Raber. in ber Erpeb.

Fremben: Angeige bom 28. Dezember.

vom 25. Dezember. (Mirz) Agita. Janeie. ... Goffel. Erb' iedes a. Josef Brener., Gestwiths Gattin a. Goneruth. (Tint. Jones Benera. Beneruth. (Tint. Jones J. L. Benera. Beneruth. (Edwan) Aftle: Benerut a. Gatth. (Edwan) Aftle: Bentemat. G. Atthe. (Edwan) Aftle: Bentemat. G. Atthe. Afthey Beneruth. Erent. Gattle. G. Algaberg. (Watersh. Def.) Aftle: David a. Aranti. B. Bener. Abendet a. Diendung. Arth. vom dutten a. Boarrath. Gutten a. Baprenth.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Burgburger Stabl: und Landbote erfcheint mit Ausnahme ber Sonne und hoben Feiertage täglich Rachminags 4 Ubr.

Als möchentliche Beis lagen werben Dienstag, Dennerstag u. Samvlag bas Unterhaltungsblatt Extra: Zelleifen mit belletriftifdem Inhalte beigegeben.

min the control of th

Ten Pali umcationis.
Ten berlagd battier min,
15 fr., viertel, 45 fr.,
aufwärfe det ben 151.
Reflankliche menstlich
18 fr., vierteli, 54 fr.,
Infeate merben die
weitpaling Affic aus gewöhnliche: Edriff mit:
3 Kreuzern, größere
nach bem Raume betrochet. Etiefe und Gelber frame.

Eilfter

Donnerstag ben 30 Degember

Jahrgang.

GIV. C. L.	in land		prag ben 30 Defenimer	858.
Gifenbahnzüge.			1	Gutergug It.
Anfunit von Grantjurt		510 Arende.	1136 Wadys mit Water water	910 Racife mit Perfonen Beforbg

G'ilragen. Rad Anskad 10 litr Rachte. Bergenthem 14, litr Mittage m. Voftomitius, died Historie Celebris.

54, libr Mende. Certeited die Un Wennet. Prierten über Merthem 34, libr Mende. Spiedoch 6 libr frib. Arnbei Agingan 6 libr frib. Arnbei Gler Michael a A. 1 libr Mittage mis Kipingan Diefontheid die Merthem 184, libr Weiter Ger Michael Gler Michael and Manage. Referent 187, libr Weiter Schreiber 24, libr Wachte. Chiefithat 24, libr Weiter Merthem 184, libr Weiter Merthem 185, libr Weiter

Zagenenigfeiten.

Die nach dem Gerichtsorgansfationegesche von 1856 aufgestellten Bezutsunte judyingsischere werven sein aufgestellten Bezutsunte judyingsischere werven sein den der Gerenbungen im renen Julitzischen benüglichtigt, is dass ist der gegenflich dem gewindien Diene lettlung, daten, aufder in genicht dem gewindien Bezutsunte Bezutstgereintsacressische und gehören und gehören unterfudungstratereicken vongsich gagen und gu bein Indende Ihmede ichon als Accessischen und und eine Brocke ich von als Accessischen und unterjudyingen bespätigt werben.

Aur befinitiven Berichtigung der Conjerivionetisten, Zeldweibung der Junischtlungsgestuche und Bornadune der weiteren einiquagsgen Berhandungen vor dem oberien Betruitungsrahe ind bei den Eremine bestimmt worsen, an weiden nas performate Einemen der Beiheitigten nicht gedern über einiget 11 Mm 16. Januar sind bei Landgerichte Ochientur, Hoft gedern bei Landgerichte Ochienfurt, Hibers, Den den den gerichte Landgerichte Ochienfurt, Hibers, Den den Betreibung und Fettelbach. 2) Am 17. Januar Gematheen, Begintt, Baunach. 3) Um 19. Januar Königsboien, Matthebenschied, Einmann, Etabloogien 4) Am 21. Januar Barjaurg, Rothenbuch, Gerotholegien, Von. 31. Matthebenschied, Einmann, Etabloogien, Von. 31. Matthebenschied, Bestehrung, Bestehrung, Bestehrung, Bestehrung, Bestehrung, Bestehrung, Bestehrung, Bestehrung, Bestehrung, Mittelbach, Godofferingen. 3) Am 3. Jan. Bestehrung, Mitgalian 19. Mm 3. Jan. Schweitiurt, Austingstoffering, Bestuar Minnerlad, Gottad, Mogher, Wirtenburg (J.W. and Aldoffen um. 10) Am 5. Febr. Imnorbad, Klimenberg, Bildoffenkung, 201 Lan. 1) Am 7. Febr. Brüdernau, Geren, Guerborf, Sofielm, Reuflabt o/S., Mittenberg, Bestehreiben.

In ber Zusammenstellung bes Bertehrs ber f bager. Einwahnen im vongenrigen Platte ist der Schulbigs bahin au berichtigen, daß im November biefes Jahres im Bergleich mit vom enliptrechenden Womat bes borigen Bahres 14,989 Arte, frechte

guter mehr beforbert und 65,912 ft. mehr eingenommen

Per f. Stobtsforrei Frang Joleph Löfffer ju Deiles bad wurde, feiner Bitte eitspreigend, der ginttom als Dittettiengulungerten iber vor fatbolifigen Schulen im Landzeitschweizite Zeitschach enthoben und vieje bem, f. Paerrer Fang Joseph depmiet zu Pippag iberragen.

heute Morgen machte eine Divifion bes hiefigen Artiflerie-Regiments (Bubipfinder) einen Reifemarich nach Rottenborf und Lengfelb.

Die Universität Erlangen zählt in biefem Winter-Semester bil Studierne, darunter 300 Theoto, en, 100 Juristen, 85 Mediziaet, 47 hören Philosogie und Philos Jophie, 29 Pharmacie.

Manden, 27. Dej. Dem Bernehmen nach fieht bemnacht ber Biaht weiter techteftundiger Magifterafraige babier in Auffach, da bie von bem regete, Weg.-Raibe Dr. Rabltofer nachgeinchte Benfionirung bie igt Genchmigung erhalten bat und auprorem noch ein achter Magiftratsrath ernaunt werden jol.

Die Stadt Zwidau, welche im Jahre 1832 nur 6127 Einwohner gabite, bat jeht nach ber Bablung vom 3. Dez. d. J. 17,892 Einwohner.

Berlin, 27. Dez! Rach einer telegraphischen Des beide aus Rom find 33. M.W. ber Konig und bie Königin baselbit am 23. b. Mis., Nachmittags 41/2 Uhr, glidtlich eengetroffen.

Deutschland.

Abom Mein, 28. Ds. Ge ist dem Bernehmer nach eine iangere Bertogung der Anneberfeinmitaing ansgrotbnet worden, als angianglich aus Anlaß der Weihe nachts und Kreulansfeitertage berofichtigt war. Die Glungen find auf viere Wochen inspentiert und werben dem nach am 20. Januar wieber aufgenommen werden, Diefel längere Inneben auf ihr wie verkautet, aus dem

Grunde verfügt worben, weil ber preußische Bunbestags-gesandte fr. Bismart Schonhausen ben erften Sigungen ber am 12 Januar beginnenben Seffien bes Landtages in Berlin beigumobnen beabilchtigt.

Defterreich. Bien, 27. Dezbr. Wie man ver-nimmt, find beute in einer Situng bes Bantbirettoriums biefem bie endlichen Borichlage ber Staatsregierung gur Regelung ber Baluta mitgetbeilt und angenommen mor= ben. Der erfte und bochwichtige Befchlug ift , bag bie Bant bom 3. Januar 1859 angefangen alle ihre auf St. DR. lautenben Roten gegen Roten Deft. 2B. eingemechfelt.

Ausland.

Frankreich. Baris, 27. Dezbr. Geit bem 1. Marg 1858 mußten befanntlich bie nach Frankreich Reis fenben ihre Baffe bei jeber einzelnen Reife von Reuem bifiren laffen; jest bat ber Minifter Delangle bie alte Bestimmung wieber eingeführt, wornach bas Bifa ber frangofifchen Gefanbten ober Ronfuln fur ein ganges Jahr giltig ift.

Baris, 28. Dez. Der Minifter bes Innern bat aus Anlag bes Reujahrefeftes abermale einer großen Angabl nach Algerien Internirter Die Etlaubnig gur Rudtehr nach Frantreich ertheilt. Diefe Gunft wurde Deujenigen unter ben Internirten gemahrt, welche burch ihr feitheriges Beihalten und burch ausbrudliche Ertlarungen fich ber Autoritat ber taifert. Regierung gefügt haben. — Man ift gegenwartig febr eifrig mit Aufftel-tung ber Stangen für bie Telegraphenlinie beschäftigt, welche zwijden fammilichen Festungewerten ringe um Baris angelegt wirb.

Gerbien. Belgrab, 28. Dejbr. Der Genat erflarte fich mit ber Ctupfchtina (Bolfeverfammlung) in Betreff ber Ginfebung einer Interims Regierung einver-ftanben. Die Militargewalt ift Sterta übergeben. Die politischen Flüchtlinge murben amneftirt. Gine Deputa-tion an Gurft Milofch ift gemablt.

Nachschrift.

Der oberfie Gerichtshof bat fich abermale über meh: rere pringipielle Fragen ausgesprochen. Unter Anderem entichied er, bag ein t. Beamter, ber bie gu ararialifchen Arbeiten verwendelen Leute fur feine 3mede beichaftigt, thre Lohnung aber bem Merar aufburbet, nach Art. 352, Mbf. 2. Ebl. I. bee Gt. B :B bee Berbrechens ber Berletzung ber Amtopflicht fich foulbige mache, teineswegs aber nach Art. 362 und 363 wegen Amtountreue 1. ober 2. Grabes beftraft werben toune. - Die Frage, ob bas bei einer burch ben Berichtebiener unter Beigiebung von Beugen borgenommenen Pfanbung angelegte Gemeinbe-flegel ben Charafter eines amtlichen habe, fo bag Derjenige, welcher biefes Giegel verlete, wegen bes Bergebens ber Berlebung ber Chrfurcht gegen bie Dbrigteit jur Strafe gezogen werben muffe, wurde babin beantwortet, baß febes Brivatflegel, folglich auch ein Gemeinbeflegel, welches bei biefer Gelegenheit von bem Gerichtebiener ober einem ber Beugen angewenbet werbe, als ein amtliches zu betrachten und feine Berletung wie ermabnt zu beftrafen ift. — Entgegen einem richterlichen Erkenntniffe wurde bie Unficht ausgesprochen, bag ein t. Revierforiter ober auch ein anberer t. Beamter in bem Mugenblide, wo er ale Cadwerftanbiger ober ale Beuge in einem öffentlichen Gerichte eidlich vernommen werbe, feinen Charatier als Staatsbramter beibehalte, bag alfo gegen ibn in bicfem Angenblide bas Bergeben ber Amtehrenbeleibigung begaugen werben tonne - 3n einer Unter-inchungefache wegen Forufrevel fprach ber oberfte Gerichtehof aus, bag bie in Forftfachen gefehlich vorgeftredten

Friften gur Ergreifung von Rechtsmitteln ausschließenbe feien und eine Wiedereinsepung in den vorigen Stand nicht Blat greife.

Rachbem bas tgl. Staatsministerium bes Sanbels und ber öffentlichen Arbeiten burch Entschliegung vom 28. por. Dte. Rr. 11,196 beguglich bes Transportes ubergangesteuerpflichtiger Gegenitanbe auf ber Lichtenfels-Berrabahn und auf ber Sub-Rorbbahn Anordnungen getroffen bat, fo werden buf Iben im neuesten Berord: nunges und Angeigeblatt ber t. Bertehranftatten befannt gegeben.

Bor einigen Tagen fanb in einem benachbarten Orte mifchen bortigen Buifden eine Rauferet ftatt, mobei einer ber Theilnehmer burch einen Defferftich vermunbet murbe. Der muthmagliche Thater foll bereits ermittelt fein.

Die Eröffnung ber Gifenbahnftrede von Lichtenfels bie Roburg ift nun befinitiv auf ben 15. Jan. festgefest.

Beibelberg, 27. Dez. Die bier ftubifenben jun-gen Gerben find ploglich in ibre heimath abgereift, wo fich allem Unicheine nach wichtige und ernfte Ereigniffe porberciten.

Marttbericht.

Schweinfurt, 29. Degbr. Die beutige Schranne ift ziemtich gut befahren. Der Sanbel etwas lethaft und ber Martt raft beenbet. Die Preife zogen inegefammt etwas an. Weigen toltet 13—151/2 ft., Korn 10—111/2 ft., Gerfie 9—121/2 ft., Saber 6—7 ft., Erbien 19—21 ft. per Schaffel. — Der Zutrieb zu bem Biehmarft ift heute ein geringer, Sanbler, namentlich aus Breugen, maren in giemlicher Angabl vorbanben, ber Saubel beghalb febr lebhait und mar icones Bich, b. i. feties und Gangvieb nur um gang bobe Breife an haben; ber Martt felbit in febr rafter Beit beenbet, refp. brauchbares Bieh aufgetauft.

Linbau, 27. Dez. Auf ben fcmeigerifchen Ge treibemaitten trat auch in ber lettvergangen Woche bei fammilichen Fruchtgattungen ein nicht unerheblicher Rud. gang in ben Getreicepreifen ein. Die fcmeigerifchein, landifden Zufuhren vergrößeren fich immer mehr und befdranten bie Erportgefchafte vom biefigen Blage, auf welchem fich auch in ber lettern Boche eine matte Gimmung im Getreibegefcafte bemertbar machte, und bei großen Bufuhren ein nur geringer Antauf cintrat.

Termin:Ralender für nachfte Boche.

- Am 3. Janu e Bier Golfietag (Schlugverbandlungen) im Concurfe bee Job. Dehling von himmelftabt fruh 9 Uhr beim tgl. Etg. Rarlffaht.
- Beiger ju Michaffenburg fruh 9 Ubr beim t. Bel. Ger, bortfelbft
- Bimmer Rr. 5.
- Jimmer Rr. 9.
 bie, bie, on ben Nachlis bes Willivers heinrich Wergel all von Leiter find B Upe beim f. Bry Michaffenburg. bie, bie, auf ern Medalge ses Jos. Wogel von Gerbenns f. üb Aufrekien f. Lyg. Wirzhaupr, r. b. M. Immagreerichgerung des Geobnbaufes Die, 60 gun Theilbeim Mittag 2 Une auf bem Gemelubeburg.
 der Die haben Woodhaufes des Güders Mich. Miegel ju
- Gidau Dittag 2 Uhr auf bem Gemeinbehaufe. bto, bee Bohnhaufes nebft Burggarten ber Gefcwifter Bo-
- bel ju Gilabrenn Dittag 2 Uhr im Gemeinbewirthebaufe bafelbft.

Coursbericht vom 29. Dezember. COHFACCEACES, VOM 29. DECEMBER.

Manispapiere. (Notruges in Geld.) O esterre ich

6% Met Ohi. 50%, 5%, in Silber bei Robkeh. — 2. 5%, Nat.

Anl. v. 1584 silv., 5%, Lond. Ven. 1881, Lr. i. 24 kr. 53%,

8% anl kn. 15% accountiere: 30%, 3%, insere Schuld 25%,

8% anl kn. 15%, 0 kn. 52... asy ern. 35%, 60%, 53%,

98... asy ern. 35%, 60%, 53%, 44%, 60%, 16%,

— Worlt ombor, 35%, 60%, 53%, 44%, 60%, 16%,

Banke med Creditactiere, Occert. Newton 1835. Bank- und Creditaction. Oesterr. Bankactien 1153-. dte. Credit-Act. 95% Elnz. 2351/2. Leipziger Cred.-Bank 73 -.

Bayer. Bank-Act. Welmar Darmal. Bank-Act. 1. u. 2. Serie 240 -- Bank für Südesutschl. 231 -- Mitteldeutschlee Crod-Act. 84 -- Intermätä-Rik. in Luxemb. 449. Nord-deutsche Bk. in Hämburg Frankf. Bank-Act. 11914. Byan. Crd.-Aktion Emmis. Bot. 464. de. der Gesellen Percire 664. Einem hahm-Actiten. 590 Stante-Einemh-Act. 1283 -- 597, Bilbanh-Fibelia-Nike. Ben. Act. 41979, Bayer. Ost. 1283 -- 597, Bilbanh-Fibelia-Nike. 309, Frankf. Hinnen 2894. Tawahi-Bahh-Act. 250. Frankf. Hinnen 2894. Tawahi-Bah

dto. 25 fl. 35½. Kurh. Thir. 40 L. 42—. Nass. 25-fl.-L. 34½. Sardin. Pros. 36 bei Bethm. 48—. Lettich. mit 2½½% Eins. a. F. 80 33½. Vereinsloose—. ½ Ansb.-Gunzenhauser-Loose 78/4 Pap.

Geld-Cours vom 29. Dezember.

Pistoles B. 34 - kr., 600, preus. 9 8 54 - kr., Holi-18-fi-8t. 9 8 40 - kr., Randdroates 5 x. 29% kr., 20 Fran-kosst 9 8 15% kr., Kag. Sovereigns 11 8 42 - kr. 606 ft pr. 2. Fr. f. 800. Preuss. Thir. — 6. - kr. 60. Kasseauw' 1 8 44% kr. Nyere Kasseauk. — 6. - kr., 52 Franker-Thirl 2 8. 20% kr., Heckb. pr. Z. Pr. f. 52 a. 25 - kr., 20 loller is 606 — 8 - kr. Werksler and Wiser K. 8. 120% 6.

Berantwortlider Rebafteur: Gr. Brund.

Anfündigungen.

Voll-Hückinge

aans friich angetommen bei

J. Wachter am Sijdwarft.

Bekanntmachung.

Dienstag ben 4. Januar 1859, Dachmittags 2 Uhr beginnend, werben im Univerfitats-Bebaube verfdiebene Badfiften, Schrante, Settlagen, Laternen, Dels und Camphilangen, Laooite von Jilm, Thiren Subfellen, alte Stible und mehrere sonsige entbehrlich gewordene Egen, fande saler, salt, öffentlig' an den Welfbietenden, gegen Baargablung verfleigert und Strickliehaber biezu eingeladen.

Burgburg ben 27. Dezember 1458. Ronigs. Univerfitats Rentamt,

Bekanntmachung.

Montag den 21. Februar 1839 Nachmittags 3 Uhr biab hieroris um Schäftisjummer In. 2 bas auf 2200 fl. gefächte Bobin-biab dobier 2. Dilt. In. 476 Ab.-Ir. 1019 zwangsweife nach Maßgabe Des Supothetengefetes § 64 porbehaltlich ber Beftimmungen ber §§ 98-101 ves Syvothetengeletze § 64 vorbestältlich der Beltinmungen der § 99.—101 bes Vrothsgeless dom et November 1373 öffentlich an dem Weifibietungen verlirigen werden, was mit dem Bemeeten befannt gegeben wird, daß die Strickvedingungen am Termine selbt bekannt gemach, und folde Bersonen, welche, dem Gerichte undetannt sind, oder gegen deren Jahlungsfähigtelt Bweife obwalten, nicht aus Siefgerung angedaffen weiden, wenn sie nicht bet der Lagabart ber Abalungsfähigtelt nachweifen.

Würzburg dem 10. Dezember 1858.
Rgl. Bezirtsgerück als Einzelnrichteramt.

Gefrer.

Bekanntmachung.

Beftern Bormittage murbe aus bem Saufe 3. D Dr. 217 ein buntel: grun feibener Regenichtem mit Fischbeingefiell und braunem Stode, welcher mit einem weigen horntnopfe verjeben it, im Morthe gu 4 fl., entwendet. Dan ersucht um Mitwirtung gur Ermittlung des Thaters und bes Entmenbeten.

Der Stabtmagiftrat. Burgburg, ben 23. Dezember 1858.

B. fr.

II. Burgermeifter: Cowint. Uf tilling Bergog. This and

mi am dudo Befanntmachung.

3m Mai ober Junt b. 3. wurben ein Baar golbene Ohrringe in Form von Glodichen mit je einem eingesetten blauen Steinchen entwendet, mas man auf bie verfpatete Angeige vom 20. b. Die. nachtraglich gur allgemeiman auf die verraumen Renntnig bringt. nen Kenntnig bringt. 1972. Würzburg den 28. Oczember 1858. 1972. Würzburg den 28. Cr. 1968. (r. 1968). (r. 1968).

Tr Orlanounte-Geritel

2 Burgermeifter. and ut with no a Schwint.

.gograf & Schwab. gumu une epo.

Battirte Mode und Deden wers ben auf Rahmen ichnell und billig abgenaht im 3. Dift. Rr. 210, obere Bodegaffe aber 2 Stiegen:

Gin folibes Dabchen in ben 20iger Jahren und tatholifcher Religion, fucht eine Stelle in ivgend einem Bertaufegefchafte, ift auch im Bugarbeiten be-manbert, ju welchem fie fich erbietet. Gute Empfehlung fieht ihr gur Geite, und bei humaner Behandlung wirb weniger, auf bie Große bes Lohnes

2. Could that the Could the Could th

Es wird ein gut erzogener Junge, melder icon 14 bis 15 Jahre erreicht hat, ale Schloffer in bie Lehre au nehmen gefucht. Bon Wem? fagt bie Expedition. 11/1

Ein Saus ift qua freier, Sand gu verlaufen. Rab. i. b. Erp.

31 -. Muteld .. .

Befanntmachung.

(Fortfebung) Gratulatione Entbinbunge Rarten für bas Reujahr 1859. haben ferner gelbit: Die Dib. Benfeffer Dr Rarr, Gg. Steinfelber, Bart, mit Gattin, Regimentsargt Dr. Weber mit Gabien, Ragiftraterath Lubwig mer Pallin, Kezimentsarzi Dr. Weber um Satun, Maguttaveran Mong Tehn mit Jamilie, Professe Dr. Debes die Kantin Kantin, Indolfammeter Heblig mit Jaulien Tochter, Domfapriular Dr. Müller, Kriegesommissär Hopp mit Jamilie Dovonwords, Regir jungkraft, Dobe steutenant Hunds vollen, Krieß in Stodigerichterth Munderfis, Multichte sen, Partit, mit vollen, Krieß in Stodigerichterth Munderfis, Multichte sen, Partit, mit vollen, Krieß in Stodigerichter, Mit Jamilie, General v. Roppelt, Stade u. atim, Bornberger, Banquier, mit Jamilie, General v. Roppelt, Stade u.

atin, Bornberger, Banquier, mit Jamilie, Geral u. Jospett, Stade u. Gefungefungen mandden, mit Satiti, Intiveclifatie-Prof Dr. Frehlich, Stades urt Dr. Wahlmeiter mit Familie, helb, Raum, mit Gatin, ber Conomi ber P. P. Auguitiner dabier, Wypell-Beitiderath Schere mit familie, Erenlein, Weindaubter, mit Gattin, Daubtmann Baunach mit Gattin, Dauptsglaumis Bernalter Bude mit Homilie, Bedungsfommilifär Söddere, Jappel-Boldamis Bernalter Bude mit Homilie, Bedungsfommilifär Söddere, Mithay Reitland mit Gattin, Dr. Nartin Geigel, praft Arzt mit Kamilie, Frau Un, Gerichts Bortlands-Wiltid, mit Jamilie, Frau Che, Kaufmanns-Wiltid, mit Jamilie, frau Che, Kaufmanns-Wiltid, with Link Teach Che.

Dietib, mit Grin Tochter, Bur;burg, am 27. Dezember 1858.

Der Armen pfleg fcafterath. I. Borftand: Schwint. B. G. 23. G. Beder, Get.

Befanntmachung.

Ru ber Stadtgemeinde Goodigofen foll ein ftabtifches Armenhaus neu erbaut werben Der ani Grund bes bochiten Ortes genehmigten Planes reviforifch feft-

petete Rofenovanifdig ettigfert belgente Koftenbeträge: 4832 fi. - tr. far Ere. Wauerer und Steinhauerarbeiten, 2665 ft. 45 fr. ib. Simmearbeiten, 575 fi - tr. fur Dachbederarbeiten,

1686 ft. 18 fr. fur Tundmerarbeiten,

1014 fl. 12 fr. fur Schreinerarbeiten,

428 ft. 51 tr. iur Solosserarbeiten, 550 ft. - tr. fur Glaserarbeiten, bann 4:0 ft. - tr. fur Gerftellung des Kellerwerkes und pon 2 Dachtammern,

250 ff - fr. "

12,352 ft. 6 fr. in Summa. Die Berattorbirung findet im Bege eines offentlichen Aufftriches nach einzelnen Gemerben und bann auf Die fammtlichen Arboiten bee gangen Baues

ftatt, ind ift bien Termin auf Donnag ben 21. Januar 1859 Bormittage 9 11hr im Rathbaufe babiet anberaunt, wogu tuchtig qualifizirte Baus und Bemerbe-

leute eingelaben werben. Blan, Koitenvoranschlag und Bebingnigbeft liegen vom 3. funftigen Mogats an auf bem Rathhause beiber offen, und wird hiebei bemertt, baff. her Bertitde ider Ueberadpusiufige rindinfi der burch genigend ber vollmächtigte Sellsertreter in erkaiten, und fic über feine Ueberadpusium Gantenfisigleit isgleiche durch antillen Zeugniffe ausgungigne hat. Gerofhoten, ven 23. Dezeutve 1838.

Der Stabtmagiftrat

Uht, Brgimftr.

Schmachtenberger.

Berfteigerung.

Unterweichnete taffen bier Montag ben 10. Januar 1839 frub 10 Uhr

Baigen=,

gegen baate, Baptung nachftebend von ihren wittern entbebrliche Gegenftanbe

offentlich verfteigern : circa 300 Bentner Den und Monatollee,

35 33

Getften: unb Widenftrob, 2

200 Butten Rangerfenmurgel, 400 Deben Rartoffeln,

4 Fuhrwagen u. verschiebene Detonomie-Gerathichaften,

woan Strichsluftige boflichft einlaben Glebelftabt ben 29. Dezember 1858

J. & S. Schwab.

Sarmoniemufff. bom tonigle 9. Infanterie Regimente mirb in meinem Botale ben 31. Des. Sylbefterabend abgebalten Far gutes Bier und Speifen ift beftens geforgt,

Bu gabireidem Bufpriich labet ein Johann Raum, Ganwirth jum Stern.

Gin anftanotges Frauengimmer fucht eine Stelle ale Rammermabehen unb fonnte fouleich ober fpater eintreten. Raber, in ber Erpeb.

Auf ber Spitalpromenabe, 1 Dift. Rr. 3101/2 ift ein fcon moblirtes Parterregimmer gu vermietben.

Gin reinliches Dlabden municht in wie anfer bem Saufe Beldaitigung im Raben. Rab. in ber Erpeb

Drei Bimmer, Alfoven, Ruche unb fonflige Brquemlitbfeffen find bis nachftes Biel zu vermietben im 2. D. Rr. 237, obere Dominitanergaffe.

umfaffer werben. Clay dverpachtung, 830 L. Unterdürbader Restung, 830 L. abre dem öffentligen Auffriche un

3 Com Die Jan mieberholt au ist Lermin at Diensten auf dem Gem

Sin maffte von Stein gebautes, poelfteigen Wohnhaus mit Dof und Gartaen ift billig ju versaufen. Rab. in ber Erpeb.

Gin Dabden fucht als Baglerinn Much ate Rell. ein Unterfommen. Auch ate Rell-nerin murbe biefelbe gern in Dienft treten Rab. in ber Erpeb.

Gin möblirtes Bimmer ift an einen Ditern herrn funblich gu vermiethen. Bu erfragen in ber Expeb.

Thee

in allen grunen und fdwargen Gorten empfiehlt Joh. Mich. Röser, jun. Gidhorngaffe Dir. 50.

Annonce.

Bei gegenwartigem Bebarfe erlaube ich mir mein wohl effortirtes Loger in feinften Arac be Batavia, Rum be Jamaica, Punfcheffen; in vericiebenen Qualitaten, fowie bloer.e feine Liqueure in 1, und 1/2 Flafchen, nuter Buficherung billigfter Bebienung jur gefälligen Ubnahme gu empfehlen.

J. Nastvogel.

Anauftinergaffe.

Bekanntmachung.

Rachbem in Folge Muefchreibeus vom 7. b. Dite. ber Termin jur Abgabe ber Rapitalrentenfteuer abgelaufen ift, fo wird gum Beitenmale eine Frift bon 14 Tagen furgelett, in welcher fammtliche Kapitalrentenfteuerpflichtige ihre etwa noch rudftanbige Stener Etflarung unter bem Prajubige ber in Art. 20 des Besches vom 31. Mai 1856 bestimmten Strafe angugeben haben.

Diefe Steuererflarung tann unmittelbar an bas fgl. Stadtrentamt bahier abgegeben werben, wenn jedoch Jemand barauf besteht, tann diese Er-llärung auch hieroris im Zimmer Rr. 2 aufgenommen werben. Wurzburg, ben 25. Dezember 1858.

Der Stabtmagistrat.

2. Bürgermeifter : Schwint.

Auszug aus bem Gefehe vom 31. Mai 1856 bie Kapitalrentensteuer betr.
Art 20. Wer ber ergangenen 2. bsientlichen Befanninachung obngeachtet obne nachweisbare tuchtige Berhinberungs-lu fache feine Steuererflarung abgegeben bat, unterliegt neben Bezahlung ber Steuer einer Belbftrafe, Die bem Betrage terjenigen Steuer gleichsteht, welche fich aus ber von Amtomes gen fefigeftellten Rapitalrentengroße berechnet.

Bekanntmachung.

Unter Bequanabme auf bas unterm 28. b. Dite. erlaffene ftabtrentamt: liche Ausschreiben wird hiemit jur allgemeinen Renntnig gebracht, bag jur Babfung ber bereits pro Martini b S. verfallenen Bobenifing art Staats, und Ablofungotaffe pro 1858/59, bann ber pro I. Biel 1858/59 verfallenen Saus. Grund und Gifchmafferfteuern Termin, und gmar:

1) for ben 1. Diffritt auf Mittwoch ben 12. und Donnerstag ben 18. Januar 1859; 2) fur ben 2. Difiritt auf Freitag ben 14., Cametag ben 15. und Montag ben 17.

Januar 1859; 3) fft ben 3 Diftritt auf Dienstag ben 18. und Mittwoch ben 19. Januar 1889;

4) fur ben 4. Diffrift auf Donnerstag ben 20. und Freitag ben 21. Januar 1889; 5) für ben 5. Diftritt auf

Sametag ben 22. und Montag ben 24. Januar 1859,

Peresmit Borinirtage von 8-12 Uhr und Rachmittage von 2-4 Uhr anftest, wobei'es jeboch ben Pfichtigen unbenommen bleibt, ihre gangjabris gen Saus. Grund: und Rifandofferneuern pro 1858/59 fogleich ju entrichten. PRESUNTA Den 27. Dezember 1858.

Ronigt. Stabtrentamt. Bienner, tgl. Rtb.

Befanntmachung.

Am 19. b. Mes. Abents wurde im Gaftbaufe jum hitben babier ein ich vorgelibner Roopi eine Taube eingnastet tie, im Berthe gu 4 ft., entweitet, wob man jur Griffitung bes Thatere und bes Entwenbeten jur allgemeinen Renntnig bringt. Burgburg, am 23. Dezember 1858.

II. Burgermeifter: Sowint.

3m 1 D. Rr. 220 ift ein Logis bon einem Zimmer mit ober ohne Dobel an ein folibes Frauengimmer bis 1. Februar ju bermiethen.

> r. und 12 fr.; ring-Flowers at 18 fr. und 五年春 O B cof Spring-Blo e triple au 18 f. 8 fr. ber Glas. 7 H

fr., indifchen Raucherbalfam, feinfres Königeraucherpulver licht befannten Raucherwerte zeichnen und 54 fr. 36 fr., Effence o Sologne fri aus. # 12 t. an 1 ft. 36 ft. b. Diefe ribnitali befannten Ma den vertrefflichen Bobligerub, aus. bife er darboli au f. f. 22 fr., au fr., vertrali et m. pa f. fl., au fr., vertrali d'Em de f., d. ft., vertrali d'Em de f., an de Wille fleurs au 36 fr. i und feinfles

und 20 fr. das G bie Schacktel. Tiel langandautentent vo Maileinbiefer 20 fr. und 40 fr.; pp. 21 fr. und 42 fr. 36 fr. und 62 un de Gine Grube Dung ift gu ber: taufen im 1. Diftr. 9tr. 75.

h b. D. neues h gewaltsance Ich ersuche um 40 r find zum Tagescours zum besten Courfe ein Sabre Sahre bont Loofe b 100 200fe 100 200fe av fattfinden, merben

rance arnur

befterreichife befterreichife teuchateler Neuchäteler Ziehunen am g

ft. Ous B

Suff: De Constel.

burch burch itin och den Ih. bis Samstag den 183, en Rogsciftlic zu Kottenbaner durch 10 Maas Arabemwoff eitmendet. Ist-ettus allentalligen Reputates. Degewder 1856. nd ungeridirer in der Zeit von Mittn od us einer verfabelfenen K in der Kannenthite 10 2. und Mitthellung, eines Mitghurg, den 27. Kegel Kre 2. Unterjug.

Sen and

Befanntmachung.

In ber Beit bom 12. auf ben 16. b. Dts. murben aus einer unberichloffenen Bebentammer und bem gleichfalls unverfchloffenen Stalle bes Gellenbergerhofes bei Rirchheim nachgenannte Begenftanbe, als:

1) ein Paar lange Silefel jum hinaufzieben über die hofe, bas Ober-theil mar von Kalbsleber, die Borichufe waren von Rinbsleber; 2) ein Baar frischgesobile einbsleberne halbfliefel;

2) eine wollene buntlardige gestrickte Jalebinder,
4) 3 Frauenhemben, beren Untertheil von gröberem, bas Obertheil von frinceren hanfenen Lud gemacht war, gegadte Halbert von fiberen hatten und mit rothem Garn B. G. gezeichnet waern;
5) eine Ababspieste mit Forzellaintop, auf welchen eine Appolerin zu Alerd abgebildet war, mit Vorzellain Saftsad, turzen Rohr von

Ririchbaumholg und furger Sornfpipe, entmenbet.

3d erfuche um Spabe und Mittheilung eines allenfallfigen Refultates. Burgburg ben 24. Dezember 1858.

Der 2. Unterfuchungerichter am f. Begirtegerichte. Saus.

In ber Buifdengeit vom 15. bis 25. b. Dite. murben aus einer Dega= nenrodnung im Zwiger isch is. der De des Beiter Andereichnete Atekoningsstüde eintrauseigen 1) ein schoner Duckson int gelbem Belhitter, sedenüberhonnenen knöpfen und vorsiederem Kuchrod mit gelbem Belhitter, sedenüberhonnenen Knöpfen und vorsiederem Kennsstüter. Der gange Vor ih mit sedenen Bändpen eingesigt und die Vorsischlinge, wie Brustialde find eines daufge-risten. 2) Eine schwarze schon getragene Burstänkole mit weißem Futter und ichmargbeinernen Rnopfen. Auf bem linten Sofenbeine unterhalb bes Rnies

find einige fleden bon fatpeterfauren Silber bemertrar. 3) Eine ichwarze gang neue Luchole mit gelbem Futter, meffingenen Knöpfen und angefnuften Stegen. 4) Eine graue faft nech neue Winterbutotinhofe von gleicher Farbe gen. 2) Eine graue fast new neue Willieburg grave was gerieger garbe mit eingewirtlen schwalen Streifchen, gelbem Jutter und messingenen Rob pfen. Der Bund ift mit brauner Seide eingefast. 5) Eine graue schon getragene wollene Sommechose mit feinen braunen Gittern, grauem Futter und fcmarg beinernen Rnopfen. Muf bem linten Sofenbeine find mehrere Gilberficden bemertbar.

erfricen bemettoat. Ich ersuche um Spähe und Mittheilung eines allenfallfigen Resultates. Mutzburg, am 27. Dezember 1858. Der 3. Untersuchungsrichter am fgl. Bezirksgerichte dahier.

Riliani.

Bebermann, insbesonbere Freunde ber frantifchen Literatur wird bei bem vertwam, undergenoere grenne der jennigen eiteralt wire det den beroritchende Jahreiwecht zu gefälligen Monnenent auf bas "ABürgburger Journal" eingeladen, weichem fünftig neht seinem sitherigen beitecht unter dem Litel Frankfiches Mufeum belgegeben wird, besteht unter dem Litel Frankfiches Mufeum belgegeben wird, des Meschind der alle Schriftleter berühmt kooffen der Dr. 3. B. Friederich die einem mit des fich jum Biele gefest bat, die willenschaftlichen Falle konfens un verfüllen. Des Schriftles Musiem" mich aungest Rrafte Frantens ju vereinigen. Das "Frantifche Mlufeum" wird junachft nur Original = Auffape aus bem Bebiete ber allgemeinen und belletriftifchen Biffenicaften bringen, und haben bereits viele tuchtige und anertannte mif-Abhlenikatien bringen, und haben bereits biele fücktige und anerkannte wis-einstalltilme früstlichte fünktige Alfivierlung angelagt. So enthält ib erste Nummer ein Gebicht von Hrn. Hein, Kribtich Groß von Trodau, "Gulfan-Roolbh und des Julitahhofisch" beitelt; eine gescher Abhanblung von Hrn. Proisson zu der Abhanblung der Simme aum Seckenichen" und den Anfang eines größeren Aufligage, "Das Kind in der alten Zeit", von Drn. Nachtraib Dr Rohbach bahrer. — Der Preis des Gangen für wie bis-der unze AB Reeuger, und ihr ein Thalt des Erträgnisse zu Wöhlfdaffg-ber unze AB Reeuger, und ihr ein Thalt des Erträgnisse zu Wöhlfdaffg-

feitegweden beftimmt. Burgburg am 29 Dezember 1858.

Die Erped, des Burgburger Journals. Auguflinergaffe Dr. 233.

(Rindvieh:Berftrich.) Folgendes übercomplette Rindvieh, als: junge Rube, theils tragent, theils frifch vom Ralb,

2 3/42 bis 11/4jahrige Ralben,

2 % one l'effentige Reitstirer follen Dienstag den 4. Januar 1859 Abruittage 11 Uhr hier versteitigert werben. Samuliche Beb gehört der Franken und Glaurage an, it von ischner, gekungenen Gestalt und von Farbe lichtbraum und spellentarbig, odne Westecht und von farbe lichtbraum und spellentarbig, odne Westecht und Westecht den 3 Germfieb den 3 Germf

Rothof bei Ronigohofen im Grabfelbe ben 24. Dezember 1858.

Ludloff, Gutebefiger.

Luscinia.

Sonntag ben ben 2. Januar Musikalische Abendunterhaltung mit Berloofung im Blat'ichen Garten, Anfang 7 Uhr. Ginlabunges tarten werben am Splvefterabend im Lotal von 6 bis 8 Uhr abgegeben. Her Ausschuss.

Georg Bauch'iche Brauerei.

(Mite Boft.) Morgen Freitag ben 31. Deg. Gefangs: Probuftion

ber Alpenfangergefellichaft Rlein aus bem banerifchen Sochgebirge mit Bithers und Guitarrebegleitung. Anfana 1/28 Uhr Abenbe.

ę

Grund

iligen Berftrige burch ber gefchiebt, und daß sein werben. Nachmittage is mit Augeber, Ho.-Vr. 101, Pl.-Vr. 1711, Ander in Rövergeben, Pl.-Rr. 5615, G. Ader in Rövergeben, Pl.-Rr. 5615, G. Ader in Obelder, Pl.-Vr. 833, Bl. 171, Pl. 171, auf bem Gemeinbehaufe geine Gerichtstom ueingelaben werben, baß bie übrigen Bebingniffe a 6 Wehhaus mit 30,516 Dei. Nacr 0,519 Dei. Nacr 0,209 Dei. Walt Donnerstag k

Im Laben bes Frifeurs Fieger blieb por 8 Lagen ein Regenschirm fteben, welcher bon bem Gigenthumer gegen Erfat ber Ginrudungegebühren in Empfang genommen werben fann.

Bur 2. Sanitate Compagnie wird auf 2 Jahre ein Ginftanbemann gefucht, und ertheilt Austunft bierus ber Liftenführer genannter Abtheilung.

400 fl. werben gegen binlangliche Berficherung aufzunehmen gefucht. Rab, in ber Erpeb.

Beftern wurde am Bierrobrenbrunnen ein Sausichluffel gefunben. Rab. in ber Erpeb.

Strassburger Gansleberdasteten.

marinirter Mal und Lache, geraucherten Lache, ruffifchen Caviar, See-Dorfch, Butinge jum Braten und Robeffen empfiehlt

Gg. Jos. Mohr,

Tabat=, Gvezerei= u. Delitateffen=Banblung.

Bom hochloblicen Magiftrat babier jum Betriebe einer Gurtuche mit Berabreichung von Bier berechtigt, beehrt fich ber Unterzeichnete bie ergebenfte Angeige ju machen, bag er feine Birtbicaft in feinem bieberigen Lotale am Splociter Abend eröffnet, und bittet um gablreichen Befuch. Fur gute Speifen und Bier ift beftens geforgt.

Carl Pfeiff. Spiegelgaffe Dr. 12.

In ber Stabel'i ben Buch: und Runfthandlung ift vorrathig: Heber ben Umgang mit bem

weiblichen Geschlecht.

Ein Rathgeber fur junge Danner, bie fich bie Reigung bes weiblichen Beidlichte nicht nur erwerben, fonbern auch ertalten wollen. Mus ben Bapieren eines Belterfahrenen. Bon M. Gberbardt. Breis 1 ft. 12 fr.

Bücher= und Musikalien=Leihanstalt

ven I. Serliker, Alattnersgaffe Ar. 115.
Abonnumunt auf Büder für 1 Jahr (8—10 Bee, alt finmal) A ff.
48 fr.; auf die Annar 3 ff. 12 fr.; auf 9 Menate I ff. AI fr.
auf einen Monat AO fr.; Abonnumunt auf Bud 20 fr. per Wonat.
Dite Blitchte fabil 14,000 Banbe, woon 2000 fraußühe, and fü mit ben beften, neneften und beliebteften Berten reichlich verfeben.

Unterzeichneter empfiehlt alle Arten Ballbandfcbube, ben ben gewohnlichften bis ju ben feinften Gorten, barunter bie beliebten giegenlebernen Damenbandschuhe mit zwei Andpichen, zu den billigften Breifen. Auch erfaube ich mir auf eine febr icone Muswahl 2Binterhandschuhe aufmertiam gu machen.

Ferdinand kaube.

Sanbichubfabrifant.

Der Laben ift im Saufe bes Srn. Selmeric, Gingang im Blaffusganden.

Zefauntmachung.

In bem Concurse bes Andreas Steinbach, leb Schiffelnecht von Martt-Steff, vormals Coldat im f. 9. Inf.-Reg. babier, fiebt einziger Edifistag ad liquidaudum, excluiendum et concludendum unter bem Rechtenach. theile Des Maofchluffes ber Forberungen und beziehungeweife ber treffenden Sindlungen auf

Montag ben 17. Januar I. 3rs. hierorts im Geschäftszimmer Ur. 2 an, was ben Betheiligten mit bem Bemerten tund gegeben wird, daß die gerichtsbefannten Balfiven des Gemeinschuldners fich über 650 fl. belaufen, mabrend bas gange Aftivvermögen besseleben nur aus einem Bantichein auf 300 fl. mit etwaigen Bantinfen befleht, worauf die vorentgifferten Baffiven größtentheile, namlich mit beilaufig 500 ft. gerichtlich vorgemertt finb.

Burgburg, am 7. Dezember 1858. Ronigliches Begirtegericht als Einzelnrichteramt. Geuffert.

Canal : Bretter 10-12 und 20 Schuh lang und 3/4, Joll diet, 16 und 20 Schuh lange und 1 Boll dide, 18 und 20 Schuh lange, 10 und 16 Soub lange fieferne Latten, Rubrer Steintoblen befter Qualitat fowie auch Selterfer, Fachinger und Weilbacher Schwefels, sowie Emfer Rrahnchens und Reficibrunnen : Mineralwasser ist frisch angetommen und zu haben im 5. Diftritt bei

Gebrüder Brod.

Haiber.

Stadt-Cheater.

Freitag ben 31. Degbr. 1858, ftes Abonnement, 12. Borftellung. Die Sochzeitereife, Luftfpiel in 2 Mften, von Benebir, Siergu: Das Ber: fprechen binterm Deerd, Genre-Bild aus ben biterreich'ichen Alpen. mit Rationalgefangen v. M Baumaun.

Sametag ben 1. Januar 1859. Thaler. Poffe mit Befang in 3 Abtheilungen von D. Ralifc Duft bon vericbiebenen Componiften

Während des Carnevals finden an nachbenaunten Tagen Tanzgesellschaften statt:

Dienstag den 11. Januar,

Samstag 22. 29 22 12. Februar ,, 19. 26.

Moutag 7. Marz \mathbb{B} Ib Ih.

Hutten'scher Garten

Diorgen Freitag ben 31. Dezember Marmoniemusik.

Abendo 6 Mbr.

Cametag ben 1. Januar gur Rachfeier bes Sylvefter : Abenbe große Fanzunterbaltung. Wer vom alten Jahre feine Griden ins neue Rabr übertragen will, bem empfehle ich einen guten 1858er. Ergebenft labet ein

21. Ruchenmeifter.

Bei Rleiberreiniger Roth in ber Rabe bee Sifchmartis R. 470 ift ein moblirtes Dieganengimmerchen fogleich ju permietben.

Gin tuchtiger Ruticher wird fo= gleich gejucht. 2. D. R. 338.

Es wirb eine aute Guittarre ober Bither gu laufen gefucht. 1. D. 2191/4.

Fremben: Ungeige bom 29. Dezember.

(Abler.) Rit.: Sehl a, Bt't, Geger a. Mugeburg, Reichenbacher a, Apolba, Aceleborff

a. Berlin, (Grant, hof.) Rfit: Ruller a. Mugeburg. Rempf m. Gat., f. Revierforfter a. Riened, Roth, Del. a. Rleinoftheim

(R. onpring.) Rfil.: Caiger a Samburg. Beifchiag a. Brift. Fran v Tiltof a. Rug. land mit Beb, Freifran v. Thungen mit Fam.

(Rroupring.) Rfit,: Runftier a. Coin. Brablin a. Berlin, Rolf do, Maent a. Bremen. Ruffer, Fabrifant a. Darmftabt. Barnett. Technifer a. Magbeburg, Reilerie, Rechis -

(Bittieb, Gof.) Rft.: Solbermann a. Baftwirth a. Bfaffenborf.

Punsch-Essenz

aus den ersten Pabriken, in gauzen und haben Flascheu, feinsten wasserheilen Mandarinen Arak, Jamaica Ruut, Cognek, Franzbrauntwein, Baseler Kirschenwasser, Cardinal. und Bischof Essenz, französiwenn, nasener Austrehmanser, ordunger und institutionen der Austrehmen gründen, den und sehn anderen Erbet, staftige Zitronen.
Weiner Hordenux, Burgunder, ungarischen Rothwein, josener, Nesmelyer, Madeira, Malaga, Roussillion, Muscat Lünel, franzö ischen

Champagner und moussirenden Frankeuwein von F. Döring empfiehlt

zur gefalligen Abbnahme

Sebastian Carl Zürn.

Bollandifche Anifette, Curação, Maraschino di Bara, Arat, Rum, Cognac, Genever, Ertrait D'Abfunthe, Sherry, Dry Mabeira, Malaga, Lacrima Chrifti und Borbeaux empflehlt

Joh. Mich. Röser jun., Eichbornftrage Dr. 50.

Den icon feit mehre en Jahren fo allgemein beliebten Samburger Bruftjuder und Mettigjuder, verwiedene Früchtenfafte, feinfte Drange-Punfcheffeng, bergügliche Chocolade, Sonig Meth und jufe Drangen bei

G. M. Diceas.

Nechte Rurnberger Lebkuchen, weiße, braune und Elifenkuchen nebft feiner Chocolade, Arak, Malaga & Muscatwein, feinen grunen und fowargen Thee ac. empfiehlt gur geneigten Abnahme beftens J. M. Röser.

Das Neueste in Ball-Augugen,

als: Frace, Sofen und weiße Beften, Binben in Geioc, Batift und Bique, geftidt und giatt, find wieder vorrathig im Rleibermagagin von Joh. Mart. Hofmann.

Reinste Arat = und Rum=Punsch=, Cardinal= und Bifchoff=Effengen empfiehlt

Joh. Mich. Röser jun., Eichhornftrage Mr. 50.

Kalender für 1859.

Seeben find nachftehend verzeichnete beliebte Ralenber ericbienen und

au haben: Warzburger Schreib-Kalender.

fchafteleute und ale bequemer Zermin-Ralender fur Beborben ans ertannt.) Geb. in Leinwandruden Breis 30 tr.

Comptoir=Notiz=Ralender.

(Gin Band Ralenber, an bem bei jebem Tage Raum gu Rotigen gelaffen ift.) Breis 9 fr., auigezogen 15 fr.

Brieftaschen-Ralenderchen

à 6 fr., auf fleifem Papier 8 fr., mit Gugrahmchen 36 fr. Stabel'sche Bud= und Kunfthanblung

in Burgburg. Rechte Sollander Bollbaringe in 1/4 und 1/8 Tounen, Garbellen in' 2/a und 1/4 Unter billigit bei

Johann Adam Schimmer.

so Lynn 30. 12. VIII.

Freundschaft. Conntag ben 2. Januar

Tanzunterhaltung. Ginlabungefarten tonnen Sametag Abende und Conntag frub im Lotale

abgeholt merben Der Ausschuss.

Durch befonbere Umftanbe verfpas tet, wird Folgendes jur Ungeige: ges bracht : Bor ungefahr 7 Wochen murbe im Gafthaus gum Unter babier in einem Cadben eine Gumme-Gels bes gefunden, ber rechtmagige Gigens thuner fann foldes bort in Empfang nebmen.

Bum Leipziger Dobe:Jours nal merben Weittefer gejucht. Papes res in ber Erredition.

Gine wollene Wferdebecte murbe gefunden und tann gegen Gifas ber Giniudungogebubren in Empfang genommen merben: Rab. in ber Erpeb.

Gin halbgemachiener Wolfsbund ift Jem nben gugetauf n. Daberes gegen bie Einrudungeger ühren und Futtergelb au erfabien in ber Erpeb.

Mittwoch ben 5. Januar Rachm. 1/2 Ubr wirb in bem Saufe Rr. 108 Diftr. 5 uber 2 Stiegen verfchiebener Sauerath, ale: Romoben, Schreibiifd, Ranaper's, Gifiel, Penlaben, goge Bogelhaufer (Ginfluge) gegen Baars jahlung verfteigert.

Gin Defonomieanwefen in ber Rabe von Schweinfurt mit Sius, Sof, Scheuer, Stallung, Belgiage, Garten, Felber und Wiejen ift unter annehmbaren Bedingungen gu vertauien. Mab, in ber Erprb

Gine Berjon in ben mittleren Jahren tann freie Bobnung mit Dobel erhalten gegen Bebienung eines altlichen Bering Raber. 4. Diritr. Rr. 116.

(Särtner=Geluch.

Gine Berribaft auf bem Lanbe fucht einen geschieften Gartner bale in Dienft gu nehmen. Das Dabere burch munb: liche ober briefliche Unfragen franco.

Gin mit guten Zeugniffen verfebe-nes Mabden, bas mit Rinbern mohl umzugeben verfiebt, tann fogleich einen foliben Dienft finben. 2Bo? fagt Die. Erpedition.

3m 2. Dift. Rr. 205 ift ein Logis au vermiethen.

Würzburger Stadt- und Candbote.

Ctabte und Lanbe bete erideint mit Ausnchme ber frienne unb boben Beiertage tanlich Rachmittage 4 Ubr.

Mie wodentliche Beilagen merben Dienstag. Connersiaa u. Camstaa bae linterbaltungeblan Ertra Relleifen mit belletriftlichem Inhalte beineneben.

> Gilfter 922. 3 A 1



Der Arknumerationis Breie betraat babier men. 15 fr., piertell. 45 fr., auswarts bei ben fal. Boftanftallen monatlich 18 fr., vierteli, 54 fr. breifvaltige Beile aus ge-

Inferate werben bie mobniicher Geriff mit 3 Rreugern, gtoffere nach bem Raume berednet. Briefe und Weln

Johrgang.

Freitag ben 31. Dezember

858.

Allen unfern verehrlichen Titl. Albonnenten berglichften Gludwunfch Bum neuen Rabr.

Dit bem heutigen Blatte übergeben mir unfern gechrten Titl. Abonnenten als fleinen Beweis unferer Dantbarteit fur bie une bieber bewiefene ehrenbe unb wohlwollende Theilnahme eine Ertrabeilage, beftebend in einer Composition bes beliebten und allermarte rubmlicift befannten Componifien fru. Mufitoirestors B. I ha un u., "Abonnentenpolta" fur das Planoforte, und bitten gu-gleich, uns auch ferner Ihr gutiges Wohlwollen zu be-

Bonitas:Baner'ide Berlagehanblung.

Franklicher Geschichte-Ralender. Am 31. Dezember 1794, Strebtag bee Clabrathe 3. 3. huber, Sitfier bes nach ibm benannten Zofephipitates (huberepftee).

Tagoneuigkeiten.

Afchaffenburg. In öffentlicher appellationsgericht-licher Sigung vom 23 Dez. 1. 38. wurde die Bernfung des t. Staatsanwalts am tgl. Bezirtegerichte Wurgburg gegen das Erkenntnig besselben Grichts vom 19. Juni 1. Is., welches den Ockonomen, qualeich Sastwirts und zur Zeit Bürgermeister Joseph hosmann von Költingen von der gegen ihn erhodenen Anschulögung wegen sort-von der gegen ihn erhodenen Anschulögung wegen sortgeletten Bergebens ber Amtbebrenbeleibigung, berübt an bem t. Landrichter Gifinger in Aub, freigefprochen batte, permorfen.

In militarifchen Rreifen erwartet man bis Mitte bes nachften Monate einen Armeebefehl, burch welchen auch bie Wieberbeschung ber erlebigten Stelle eines Stabttommanbanten in Rurnberg erfolgen foll. Dagegen foll bie Wiebereinziehung noch einiger ber bor einigen Jahren in tleineren Stabten errichteten Rommanbantichaften ju ge-

martigen fein.

Deffentliche Blatter bringen bie Mittbeilung, baf nungen binmeist. Es ift nemlich nach Art. 1 ber Allerbochiten Berorbnung bom 3. September 1843 bie Absoughen Actoronaus von Sexusione son die and hattung don Langmulft an Freitagen allgemein verbeiten; durch eine Ministerial Entistifichtung vom 16 Dezember 1847 abet ist, wenn der Spieligen übend auf einen Freitag fällt, die Berlegung der hertsomnlichen Langeringungen auf den baraussigsigenden Keusspielpreitag erlaubt, mahrend die Abhaltung von Cangmusiten am Reujahre-tage außerbem nicht fratthaft ift. Ge mar bieg ichon ein= mal im Jahre 1852 ber Fall.

Die Beneralbirettion ber tgl. Bertehrsanftalten beröffentlicht foeben ein neues Breisverzeidniß ber burch bie igl. Poftanftalt zu beziehenben Beitungen und Beitschrif-ten fur bas Jahr 1859. Daefelbe zerfallt in zwei 26theilungen, bon benen bie f. bie in Bapern, bie II. bie im Auslande ericheinenben Beitungen ze, enthalt. Demim Auslande erficienzeden Zeitungen z. enthält. Dem-eichen zuschge erfochen gegenmörtig in gang Bederne 67. volltiche und 184 nicht volltische Auflagen. Zeitschrift-ten und Journale. Diefelden verwiellen sich auch der Regierungsbegitten mie solgt: A. Bolitische: Schroeden 10, Derfranken 3, Bieal 3, Unterfranten 11, Oberfagern 10, Derfranken 3, Bieal 3, Unterfranten 8, Derspfal und Regensburg 4, Nikortsbayern 4. B. Pickipschildige: Ober-bapern 36, Schroeden und Brusburg 31, Wilterfranten 29, Oberfranken 24, Unterfranten 18, Meinspfal 17, Derfranken 24, Unterfranten 18, Meinspfal 17, Dberpfalg u. Regeneburg 17, Dieberbapern 12.

In bem Referate uber bie jungfte Gipung ber Ge-meinbebevollmachtigten im vorgeftrigen Blatte wolle auf Seite 1766 Beile 4 ber Rame Dahr in Dofer berich. tiat merben.

Unfer heutiger Setreibemartt mar bei weitem beffer befahren , ale man erwarten fonnte , unb maren etwa 1600 Schaffel auf 216 Dagen ju Martte gebracht. Baigen erlitt einen Abichlag, wogegen Korn um einige Rrenger angog; Gerfte und haber bieben unveranbert. Die Preife maren für Maigen 33 ff., 14 ff. 30 bis 16 ff. 30 tr., Korn 11 ff., 11 ff. 30 tr. bis 12 ff., Gerste 9 ff. 36, 10 ff. 40 bis 11 ff. 15 fr., Haber 6 ff. 54, 7 ff. 18 bis ft. 39 fr.

Auf bem Bittualienmartte ergab fich gegen ben bom letten Freitage in ben Breifen nicht bie minbefte Ber-

Die Studentenverbindung "Raffovia" feiert morgen ihren Bundestag burch Diner im Theaterhaufe, Abends burch großen Commerce.

ours grosen vonmerct.
Bor einigen Togen verungfüdte in einer hiefigen Brautert ein Brauburfde, indem er in den tochenden Brauteffel fil; derfelde ist in Folge besten im Spitale gestorben und wird beute beerdigt.
Aufmereg, 20. Den Gemanischen Müsenm ist "in Räckst, auf besten nationalen Jwed" von der tönigt, sächstlich auf besten nationalen Jwed" von der tönigt, sächstlich und besten geine Unterstützung von

Gintaufend Thalern gemabrt worben. G:, Dai, ber Ronia von Sachien bat icon feit 1854 einen fabrlichen Beitrag von 200 Thalern gemabrt,

Die Radricht von einer bebentlichen Erfrantung bes Socho, Sen, Bifdois von Ciditatt beitatigt fich nicht.

Die Regensb. 3tg. fcreibt: Der allgemein geach-tete Mullersjohn 3of. Breinbauer von Ohmulle, f. Log Grafenau, ber fich am Christabend ber verbotemibrigen Beluftigung bee Shiegens bingab, murbe von einem nach : eilenden Baudarmen, beifen Sultrufen er nicht beachtete. ericoffen. Der Getobtete und beffen Familie merben alls gemein bebauert. — Eine gleiche barvarifce Ehat wird aus Barttemberg berichtet, wo ein armer Rann, Bater von 4 Kindern, welcher im Bilor Bejenreis zujammenfucte und, baruber von einem Lanojager ertappt, bie Mludt eraciff, von jeuem erichoffen muroe.

Mugeburg. Das Refultat ber gu Anfange Degember b. 3. babier borgenommenen allgemeinen Bolfogabting with in Nichtlerman befannt gegeben: Obe Ge-fammtight der Aleife. Mind with Mind der Aleife für mach den am 4. Dezember eingeweimen Utten auf 37,141, die Zahl der Familien auf 12,615; über 14 Jahre alte minnige Guodher worden gegibte: 3,637, möbliche minnige Guodher worden gegibte: 3,637, möbliche 16,111; an Rinbern maunlichen Gefchlechts unter 14 Sabren finden fich 3674, an folden weiblichen Geichlechtes 3699. Gegen bie lette Bolfegablung im Jahre 1855 ergibt fich eine Bunahme ber Bevollerung um 2504 See-len. Die bem Militarftanbe angehörige Ginwohnerschaft ju 300 Ropfen angenommen, murbe fich bie Totalbevoliferung Mugeburge bemnach auf 40,141 Geelen belaufen Angeburg, 30. Dezbr. In unferem Bebirge bat

es porgejtern jo bebeutenben Schneefall abgefest, bag ber Gilgng, welcher am Dienstag Abend bier eintreffen follte, erft geftern Morgens babier antommen tonnte.

Immen frabt, 28. Des. In Folge Erflarung bes Abvolaten Dr. Bolf ju Friedberg, Die auf ihn im Bablbiftrifte Memmingen gefallene Bahl eines Laubtagsabgeorbneten annehmen zu wollen, tritt, ba Gr. Dr. Bolf auch im Bablbegirte Immenstadt als Abgeordneter gewählt wurde, ber Ersammann Karl hirnbein, Kafefabritant und Defonom von Wilhams, t. Landgerichts Weisler, als Abgeovoneter bes hiefigen Bablbiftriftes in ben Yanbtag.

Lonbou, 28. Des. Wir haben einen großen Un-gluchsfall zu berichten. In bem fleinen Bittoriatheater auf bem rechten Themfeufer eutstand gestern Abend geuerlarm, ber ein Bebrange veranlagte, welches ben Tob von 15 Menichen gur Folge batte. 40 Andere murben verlebt.

Deutschland.

Bapern. Die Allg. Btg. bringt aus ber Feber eines "langjahrigen Kammermitgliebes, bas auch in die

neu aufammentretenbe Berfammlung gemablt ift." einem Artifel, worin ber Berfaffer ju bem Schlug tommt, bag ber aute Rath ber Alla, Atg. in Betreff beffen, mas bie tunftigen Rams mern thun und unterlassen joll, woode einfrigen Ram-mern thun und unterlassen joll, überfluffig sei; "Recepte find bier unnotbig." Die Frage, ob und wie weiteren Enflikten vorzubeugen sei, überlasse man dem politischen Berttanb unferer Rammer. "Bir erwarten nicht," bemertt ber Berfaffer, "bie neue Rammer im Flugeltleibe politifder Unichulb ober im Faltenwurf bes le benben Geborfam gu feben; mir munichen ebenfomenig, bag unfere neuen Mogeorbneien geharnischt auf bartmauligen Roffen in die Stechbahn reiten, wir erwarten fie in ber toga virilis, unter ber ein vaterlandliebenbes Berg folagt. - Bezüglich beffen, mas Gr Beis thue, wenn bie Babl eines Brafidenten auf ibn fallen follte, bemertt ber Ber-faffer: "politificher Datt und reiner Batriotismu : merben ibm feinen Weg porgeichnen.

Defterreich. Bien, 29. Degbr. Die ferbiiche Deputation ift ber bem Guiften Milofch ermartet. - Die neueften Berichte, Die bier eingetroffen, laffen ein balbiges Arrangement ber ferbifcheu Ungelegenheiten boffen.

Ausland.

Gerbien. Belgrab, 30. Degbr. Dan verlangt bie Entjernnug bes Gurften Alexander aus ber Geftung, weil man ibn ber am vorigen Freitag ftatigebabten Dis litarbewgung beschulbigt. Seute wurde das Militar neu vereibigt. Das Gestach um Bestätigung bes Fürsten Milosch ist an die Pforte abgegangen. Die Stupschlina entbat eine Menge Dantabreffen.

Termin:Ralenber für nachfte Boche.

Am 4. Dezember. Bier Golfistag (Schlufibanblungen) im Concurfe bes Bagnermeinere Friebr. Drib ju Fridenhaufen fruh 9 Uhr beim 1. Era. Defenfart.

- 3 vangeverfteigerung bes Grundvermegene ber 3ch. Graf'-ichen Rinber gu Belt Mittage 2 Uhr in loco.

- Mamelbung von Forberungen gegen Johann Schmitt von Schweinhof frub 9 Uhr beim ! Begirlegerichte Reuftabt a. b. G.

- bio, bio, au ben Rachlag bes Mallerme ftece Mbam Reinbard von Deb frub 9 Uhr beim t. Log, bafelbit,

- Beerachinug ber Jago auf Rothhaufener Darfung Rittag 1 Uhr auf bem Gemeinbrhaufe ju Rothhaufen.

Geld-Cours vom 30. Dezember

Pistolen 9 d. 33— kr., dto. preuss. 9 s 54— kr., Holt-10-5.-8t. 9 s 40— kr., Randdwcaten 5 d. 29½ kr., 20-Fras-kenst. 9 s 19½ kr., Rogl. Sovereigns 11 d. 42— kr. Gdb. pr. 2. Př. f. 800. Preuss. Thir. — s. — kr. dto. Kassanaw. 1 d. 44½ kr. Hovets. Kassaca. — s. — kr., 5-Frasken-Thir. 2 d. 20½ kr., Hovets. pr. 2. Př. f. 52 s 2. 25— kr., Dollars is 6 d. 40½ kr. Wechsel aud Wien k. 8. 120½ 6.

Berantwortlicher Rebatteur: Fr. Branb.

Anfündigungen.

Gin Renjahrwunsch

ift es aud, bag ein gangbares Trottoir vom Burfarberthore bis an ben Bea jum Rapele in Stand gefeht werbe. Leiber ift biefe im vorigen Jahre an= gebahnte Weglfrecke in einem so verwahrloften Justande, das beier foone Bang unterem frommen Publitum, welches ben sonne und feierlöglichen Gote tesbienst dort besuchen möchte, abgeschnitten ist. Möchte boch biefer gerechte Bunich Gebor finben.

Gin Garten, 3/4 Morgen groß, mit Bartenhauschen und Brunnen, junachft bes Rennwegthores ift gu ver-miethen. Rab. im 2. Dift. Rr. 338, am Martte.

Die in bem Burgburger Stabt- u. 400 fl. werben gegen hinlangliche Lan boten Dr. 270 ausgeichriebene Berficherung aufzunehmen gefucht. Bermaltere. Stelle ift wieber befett.

³m 5. Dift. Rr. 116 ift ein Logis von 3 bis 4 Rimmern nebft fonftigen Bequemlichfeiten fogleich ju vermiethen. Chenbafelbft find auch ein moblittes und mehrere Deganengimmer gu vermietben.

Ball-Sandiduhe und Ball-Cravatten empfiehlt

Carl Philipp Baner.

auf ber Domftrage.

Bei meiner Abreife von Orb rufe ich meinen Freunden und Befannten, sowie ber gefammten Orber Burgericaft ein bergliches Lebewohl ju, und fühle mich verpflichtet, bas Geftaubnig beigufügen, bag ich mabrent meines anberthalbjabrigen Aufenthaltes babier gefunden habe, bag Achtung vor Recht und Befet besteht, und ber Buftaub ber öffentlichen Sicherheit, fo wenig glangend auch die Berbaltniffe von Drb in materieller Begiebung find, boch ein vorzüglicher und nur felten Berletungen unterworfen ift. Orb ben 30, Dezember 1858,

Geiger. Brigabier.

Alle Sorten von gang achten Fremb=Beinen, alten Coanac, Araf und beften Jamaica: Rum, fowie Champagner von Boll n. Comp in Epernan, empfichtt gi ben billigften Breifen

J. B. Hallein. Frangietanerftrche gegenüber Rr. 363

Bufinge jum Bra:en und Robeffen find augetemmen bei

Anton Dömling,

Englische Colchefter Auftern

beute eingetroffent bei

Gg Jos. Wohr.

Volntechnischer Verein.

Die biesjabrige öffentliche Bramienvertheilung an treue und fleißige Dienstboten wird, wie in ben Borjabren, am Reujabretage, ben 1. Januar 1839, Nachmittage halb 3 Uhr,

in ber Mula ber Marichale fattfinben. Die boben Autoritaten und Beborben in biefiger Stadt, Die verehrlichen Rorporationen und Bereine, bie Dienftberrichaften ber gu belobnenben Dienft: magbe, fowie . He Freunde und Gonner bes Bereins werben boffichft eingela:

ben, bem festlichen Atte ber Ueberreichung beiguwohnen Burgburg, 28. Desember 1858.

Die Direftion

Die Commiffion

gur Debung bes Dienfibetenmefens. bes polntednifden Bereins. (Fortjegung) Gratulatione-Entbindunge-Rarten fur bas Reujahr 1859 haben ferner geloft: Die S.S. Stadtpfarrer Ruland, Reg. Direttor Gtobr mit Galtin, Maglikraterah Gobel, Regimente-Aubeter Leid, Dr. Loob, parti, Nry, Intio-Leof, Dr. hoob, parti, Nry, Intio-Leof, Dr. hoop, parti, Nry, Intio-Leof, Dr. hoop, Mantheim-Erdlenburg, Univ-Krof, Dr. hoppin Caplet, Gird Morip von Bentheim-Erdlenburg, Univ-Krof, Dr. hoppin Caplet, Graf Morip von Bentheim-Erdlenburg, Univ-Krof, Dr. hoppinger best Date mit Gattin, Landschler Samhaber, Senfirt, f. Derpfinger best Juliusspitale, mit Gattin, Schmitt, Seminarlehrer, mit Familie, Beg.: Ger.s Seftretar Frohlich Oberfilieutenant Rauner, Fraul Anna Born, Lehrerin, Frau Philippine Mull:r. Direttors Wittwe, Fr. Stang, Rentamimonnswitime. fr. Gros, Rentamtmannswittme, mit Familie. (Norti, folgt.) Burjburg, aut 29. Dezember 1858.

Der Armen pflegfcaftsrath. I. Borftand: Schwint. B. E. B. G. Beder, Get.

Empfehlung.

Es biene Muen, bie gerne Altes taufen jur Rachricht, bag von morgen am Reujabre, fortmabrent fur brei Bfennige Altes ju haben ift in Deibingefelb.

An vermietben: Begen Abreife ein neu hergerichtetes abgefchloffenes Logis von drei Jimmern, Kammer, Kuche, Solgiager und sonftigen Be-quemlichtelten bis Ende Januar im 3. Diftr. Rr. 197.

Im bien Diftr. Rro. 17 ift eine Strugenpumpe ju verlaufen. Much ift taglich gute Milch gu haben.

Bei bem I. Landgerichte Bobr tann ein im landger. Dienfte volltommen bermenbbar — in jeber Begiebung ge-borig qualificirter Ranglei-Gebilfe logleich ober bis 1. ifebruar 1859 eintreten.

Die Beugniffe wollen bem Unter-fertigten alsbalb gugefenbet werben. Lohr ben 29. Dezember 1858.

Gin Logie von 4 Zimmern, Ruche, Bobenkammer, Solziage und Reller-Abtheilung ift bis 1. Mai zu ver-miethen im Diffr. 5. Rr. 142.

Amei Laben . Ginrichtungen find au verlaufen, Rab. i. b. Erp.

Barmoniemufit.

bom tonigl. 9. Infanterie: Regimente wird in meinem Lotale ben 31. Deg. Sulbesterabenb abgebalten. Far gutes Bier und Speifen ift beftene geforgt. Bu gabireichem Bufpruch labet ein

Johann Raum, Gajtwirth jum Stern.

Die 564fte Ziehung in Rurnberg ift Donnerst, ben 30, Dezember 1858 unter ben gewöhnlichen Formalitaten bor fich gegangen, mobel nachftebenbe Rummern jum Borichein tamen :

S5. 16. 20. 84. 28. Die 56 ite Ziehung ewird den 29. nu. und inzwischen die 1605te Can. und Munchener Biebung ben 11. 3an. und bie 1226te Regensburger Biebung ben 20. Ban. vor fich geben.

Bertauf von boblgeichliffenen Manrmeffern neutt riemen auf Garantie, Breis 1 fl. bei,

Ritolaus Bed in ber Schufferaaffe.

Gine icon bergeftellte, in ber Rabe bee Sofgartene gelegene Bobnung von 5 Bunmern, Galon und einem Rabinete nebit allen bauelichen Bequem= lichfeiten (BBaffer und Bas im Saufe) ift fogleich eber auf 1. Dai ju vermiethent Daber, i. b. Erpeb.

Es ift ber 2. Stock von 5. Bimmern, Ruche und Garberobe, gegen ben Martt, fegleich ju vermiethen. Raber, in ber Erpeb.

Gin ifraelitifches Dabchen, welches mit guten Beugniffen verfeben ift, fucht fogleich ober bis Biel 3 Ronig als Rochin einen Dienft. R. i. b. E.

Gin Barterre Logie, welches fich gu eine Birthichaft eignet, ift gu vermiethen Raber. in ber Erpeb.

Drei Bimmer, Alfoven, Ruche unb fonftige Bequemlichteiten find bis nachftes Biel gu vermiethen im 2.D. Dr. 237, obere Dominitanergaffe.

Fremben: Angeige bom 30. Degember.

(Wher.) Aft.: Bibemann a. Bamberg Gypenfein a. Samburg. Dr. Jahrebifter a. Rraidabt a. S. Jiegier, Guidb. a. Gerbift, (Frant. Jos!) Aft.: Bauer a. Silbiorge baufen. Borfheim, Amstidabter a. Fiffe. Blant. Dieboarer a. Gimborg. Def. a. Kempten. Gergaraicher, Baumeister mit Bruber a. Friefenan. mit Bruber a. Brudenau.

(Rronpring.) Fürftin Reis a. Leipzig. Jaig. Rim, a. Beilin. (Coman.) Rite.: Raffp aus Piffenheim. Gruffins a. Roin. Ropp a. Maing, Weing m.

Einflies a. Rein. Roby a. Waley, Weing m. Spanlie, Diepoliaspheten a. Martibreit, (Gillith, vol.) ARL: Bing a. Gungan, Sunt n. Chairt, Greicht, Anthein. Schal, Ufrmacher a. Reiningen. Arichner a. Under a. Budden, Soft-piere a. Budden, Soft-piere a. Budden, Soft-piere a. Budden, Soft-piere, D. Gefenverf and Bohapurt. De Jielichmann m. Gat. Rechtsander d. A. Liblagen. Fraielim Abredberg.

Anebach.

Punsch-Essenz

aus den ersten Fabriken, in ganzen und halben Flaschen, feinsten wasserhellen Mandarinen Arak, Jamaica Rum, Cognak, Franzbrannt-wein, Baseler Kirschenwasser, Cardinal- und Bischof-Essenz, französische Liqueure, weisse und braune Lebkuchen, grünen und schwarzen Thee, saftige Zitroquen.

Weine: Bordeaux, Burgunder, ungarischen Rothwein, Ofener, Nesmelyer, Madeirs, Malaga, Roussillion, Muscat Lünel. franzö ischen Chamingner und mousstrenden Frankenwein von F. Döring empfiehlt

zur gefälligen Abbnahme

Sebastian Carl Zürn.

Ball:,

Glace- und Winter-Handschuhe in großer Auswahl zu ben billigsten Preisen empfiehlt A. Wolf. Schustergasse.

Das Neucste in Ball-Anzügen, als: Frace, Bofen und neiße Weften, Binden in Seibe, Batift

und Pique, gestudt und glatt, sind wieder vorrathig im Keidermagagin von Joh. Mart. Hofmann.

Seinen Freunden reip, Schmeltern, R. in A., 293. in B. und Sch. in F. wunfcht herzlich Glud jum neuen Jahre "Dentft Du baran."

Braun.
Allen feinen Bermanbten und Befannten in Neuftabt a. S. gratulirt

jum neuen Jahre

Burgburg, 31. Der 1858

C. J. C. ...

Dem geehrien herrin C. G. in ber Schulgasse ben berglichften Glidkunsich gum neuen Jahr von M. L.

Dem lieben Cch. D. in ber St.: Saffe municht gludfeliges Renjahr

Dem herrn M. M. in Gerolzhofen gratulirt zum Reujahrefeste seine Freundin G. Ech. in Burzburg 3. D. Rr. 56.

Dem Syrn. M. .. &...... viel Glud jum alten und eine ichone Frau jum neuen Jahre.

Mehrere Freundinnen.
Dem ichonen Gretchen in der Gobelslehn gratuliren jum Reujahre mehrere Berebrer.

Der Braut Rathi in ber Stroßgasse municht ein gutes neues Jahr und viel Stud jum Berlobungstage.

Gin bonnernbes

profit Neujahr! wunicht allen feinen lieben und theuren Berwandten und Befannten in ber heimath

Blesbaben, 1. Januar 1859.

Aumühle.

Samstag ben 1. Januar musikalische Linterbaltung.
Sountag ben 2. Januar große türkische Tanzmusik vom t. 9. Jusi-Reg. (ohne Entrée), wogu ergebenst einladet A. Geist.

Sutten'scher Garten heute am Spieckerabende ist vollfiandige Harmoniemusse. Worgen am Neujahrstage große Zanzumterbaltung, wozu ergebenk einkabet

M. Ruchenmeister.

Morgen Samstag ben 1. Januar gu:befchte

ohne Entre, wou ergebenft einladet Difolaus Troll.

Plah'scher Garten. Samstag ben 1. Januar grosse Tanzowstk,

grosse Tanzmusik, Sonntag ben 2. Januar Harmonie -Musik. Worgen ben 1. Januar

gutbefette Zangmufif im Gafthaufe zu ben 3 Lilien, wogu ergebenft einlabet DR. Behner.

Harmonicmusik heute Abend ben 31. Dezember in ber Sobn'ichen Brauerei. Stadt-Cheater.

Sonntag ben 2. Jan. 1859. Die Rauberflote. Greft Oper in 2 utt. b. Schlancer. Musito. M. Mogart. Wontag, 3. Jan. Wiel Lärm um Nichts. Luffpiel in 5 Aufj. von Salecheare für die beutiche Buhne berabeitet von holtei.

Bürgerverein.

Eingetretener Sinberniffe wegen blebt bie Bibliothet heute und am Montag ben 3. Jan. geschlossen und ift solche am Dienstag ben 4. offen.

Der Vorstand.

Sängerbund.

Freitag ben 31. Dezember 1858 'Abends 8 Ubr gefellige Unterhaltung im Lotale.

Sohn'sche Brauerei.

Diorgen am Reujahrstage Gefange-Produktion bem lipenfangergefellichaft Klein aus bem bayerifden Dodgebirge mit Bither- und Guitarrebegleitung.

Radmittags 3 Uhr. Reue Restauration Ripp. Aufang 1/28 Uhr Abends.

Sountag ben 2 Januar Restauration Friedlein. Nachmittage 3 Uhr. Gabler'sche Bierbrauerei.

Babler'sche Bierbraueret. Abends 1/28 Uhr. Moniag ben 3. Januar.

Erf'iche Wirthichaft, Bachgaffe. Abende halb acht Uhr

Samstag ben 1. Januar Tanzunterfinitung in der goldenen Gans. 5. Dift.

Corenz Sauch'sche Bierbrauerei.

Heute als am Sylvester-Abend

Sarmoniemufit. von ben Mufitern bes t. 9. Inf. Res-

Martin Gabhard'sche Brauerei, Sonntag ben 2. Jan.

Urtilleriemustk.

Morgen ben 1. Januar Tanzmusik im Gasthanse gur Stadt Maing.

Getraute: Ju ber Juliusspital. Riege: Martin Schnabel, Mirthicatibiagier in Buttharb, mit Sabina Granera, beibingse felb.

Extra Felleisen

des Würz-

Stadt- und



burger Landboten.

(Gin Unterhaltungsblatt.)

Mr. 78

Donnerstag ben 1. Juli

1858.

Bor bem letten Saus:

(Ben Ditite Bilbermuth.)

(Fortfehung.)

Mama hiller war zu welterfahren, um alzu sichere Hoffmungen auf ein Subentenwort zu bauen; doch wollte sie die die die Euchtunft sie ben Bothfall, wie man in Schwaden pfiegt, im hintergrund behalten. Gine feinfühlende Mutter war sie nicht, doch anch teine gewissen lose, die Jugend und Unbefangenheit ihres Kindes war ihr heitig, darum burste Pauline zunächst noch nicht ersahren. das sie Braut fei. Sie stehft aber, die sich sich sich sich sich ein das die Gaulmeisterstochter etwas auf ihre gewandte Feber einsblotet, führte indesse war ihr nicht führen und Feuer zu erhalten. Papa hiller brauchte zumächst garnichts zu wissen, er sollte seiner Zeit erst überrascht werden mit dem vornehmen Schwiegeriebn.

Reinbere erbeut wurde nun haut eben nicht von der gebildeten Briefen der Frau, Mama, in denen sie ihre Berdienste um Paulinens Erziebung in allen Formen pries. Sie rühmte, daß sie bereits stieten und hädeln tonue, ja daß sich nun sogar Gelegansteit gelge, Frangbisch qui lernen, da sich gegenwärtig ein sehr gebildeter älltlicher Bagadond im Gesängniß besinde, der sehlbeter alltlicher Bagadond im Gesängniß besinde, der selber im Migier geweien und. daber der frangbilschen Erprache vollkommen nächtig sei. — Den frangbilschen Unterricht legt: Paul wor der den indere, er wollte sich die geistige Ausbilsdung Baulinens selbst vorbehalten. Er vertraute auf die sichne Ratur, die sich in ihrer siedlichen Erscheinung ansprägte, er haffte sie unverkildet, und unverdorben wies bergustinden.

Seine Stubien waren enblich vollenbet, bas Refultat ber Brufung hatte bes Ongels Erwartungen noch abertroffen und an bem frohlichen Abend, ber ihm zu Ehren

gefeiert wurde, fand Paul ben Muth, ihm zu fagen, daß er vor bem Eintritte in eine binbende Beschäftigung noch eine Kleine Reise nach Schwaben machen muffe.

"Bogu benn, mein Junge? fragte ber Onfel; "allen Refpett por beinem Eramen, aber mich buntt, ber fruber befprochene Reitpuntt ift noch nicht ba, wo bit ale gemachter Mann ben Schanplas beiner Dummheit wieber befuchen tannit." - "Ontel," bub Baul feierlich an, ich babe Ihnen etwas mitgutbeilen -" - "Dante, verbinblichit!" rief biefer abwehrend, "viel Biffen macht Ropf. web. "Romm Baul," febte er ernftlich bingu, "Bir wollen einen Bertrag machen. Du gibft mir Dein Bort, nicht fruber nach Schwaben ju geben, ich gebe bir meines, nach brei Jahren, wenn bein Urtheil reifer geworben ift, beis nen Bunichen fein Sinbernif in ben Beg zu legen." -Baul fab ben Ontel betroffen, an, er mußte nicht recht, wie er mit ibm baran fei; aber er fand bei beffen ablebnenber Beife ben Duth nicht, au einer enticbiebenen Ertlarung ju tommen. Go ichlug er in bie bargebotene Sand, - er wußte felbft nicht recht, beging er bamit eine Untreue gegen fein ahnungslofes Lieb, ober ebnete er mit biefer Berlaugunng bie Bege fur ihre Bereinigung?

Frau hiller beutete in ihrem nachften Beiefe an, baß es nu boch wohl Zeit sein möchte, bem Paulinchen mit authellen, was über ihre Jutunft bestimmt sei. Sie ist gwar außerordentlich anhäugtlich an ihne, aber ba bas Kind be gar wunderlich sauber, io zu sagen schon word, io ware auch bie Wöglichteit, das sie anbererielte Mohle, gefallen fände, und da wir nicht, wie ich gewiß geglaudt habe, das Bergmägen haben werden, Ihnen hier zu sehn, wäre es dennoch uchtlich, Baulinchen wähter, woran sie wäre es dennoch uchtlich, Baulinchen wähter, woran sie wäre. — Baul selbs siehnte sich dernach, von dem Dorne, der sein Rödlein bewachte, an das Rödlein ielbs; zu tows men. Es gatt also den ersten Brief an sein Liedsun. — Wie oft und viel hatte er frühre in Gebanten lange, seu-

rige Briefe an fie geschrieben, nun burften ja enblich bie Borte hervor quellen, wie ein lang gebammter Strom.

"Mein fisse Lieb!" sob er an, aber nein! Durfte er sie benn schon fein Liebchen nennen? Wolfte er uicht almäblig ben Relch sie entfatten lassen, almäblig sie gewinnen und erwerben? — "Meine holbe Rosenthospet!" begann er wieder; aber nein! Pauline war so einsach, so gang ein Kind der Natur, nicht an solche Spracken gewöhnt. — "Liebe Pauline," wöhlte er endlich und schung indem er sich go gang, wieder in die Zeiten ieiner Wersgangenheit versehrt, einen beinache väterlichen Ton an. Er wollte den Brief nicht wieder durchleien, — er hatte den fie könner; auch firchkeite er, er werde gerrissen werden, wie die früher angesangenen, und so sander er ihn benn ab, vouge la galère! Baulinens Antwort sollte erft recht ben den an albsiaden.

Es war der Gleburtstag feiner Tante und er hatte ben Tag gang ihm Janie des Ontels gugedracht; in allerlei Gebanken und Erinerungei verloren, jag er Wends am Benfler, als ihm das Madchen einen Brief brachte, der in feines Briefichen auf farbigem Posspaher; der na feines Briefichen auf farbigem Posspaher; er össnet das Jenster unt es noch lesen zu fannen, als eben die Tante mit der angegindeten Lame eintral. "Gi, et, Baul, wer wirb jo seine Magen verberben? rich sie feiget tend, während er verlegen wie ein ertappter Anabe eiligit das Briefichen unter der Tante Arbeitielörchen sichob, um es aeseenlich mieher verzunchmen.

Aber bie Belegenheit zeigte fich nicht jo leicht; ber Ontel hatte eine fleine Gejellichaft gebeten, Die fich balb um ben Theetisch fammelte, Die Tante mar in ihrer beis terften Laune, ihre Freundinnen, Damen in bem Alter, wo man ohne Befahr einen jungen Dann gur Unterhaltung aufmuntern barf, liegen ibm feinen Augenblid freie Beit. Erft als er fich beim Rachbaufegeben empfahl, marb es ibm moglich, fein Rleinob, bas er inbeffen wenigftens mit ben Mugen gehutet, gefd wind ju fich ju fteden; bann mußte er noch mit nothgebrungener Galanterie Dabemois felle Bichette, eine chemalige Lehrerin und nunmehrige hausfreundin, nach Saufe fuhren, bis er endlich in fein Stubchen eilen tonnte. Wie oft verfagten bie Bunbholger, bis er licht batte! Rabeau batte er eine Feuerebrunft angerichtet mit bem Bufchel, bas er endlich jufammennabm, um gewiß nicht mehr zu fehlen.

Und nun seste er sich und entfaltete das isch geoffnete Briechen. Wie angenehm war er überrasst über
die karen reinen Jüge diese Schrift, so ficher und dass
so eine Jogan weitlich Ikein son; hatte ihn nicht
betrogen! Diese Sandschrift allein sozte han isch on alles,
was er je hatte hossen wir die nicht eine sich nicht
ihm se die Robattion der Kripiger Alustrieten hätte dar
raus weislogen können von einem sernen lieb. "Theie
rer, verehrter Freund!" begann das Schreiben. — "John
nit innigen Dante nehme ich die heinen dan, die hie

Sitte wie die Tante wiederholt von einem Pathchen, der Tochter einer fehr gesiedten Coufine und Jugendfreundin, gesprochen, die durch den ichnellen Tod ihrer Mutter ganz verwaist sei.

Bon ber also nußte der Brief fein. Benn er nur feinen eigenen gegadt hatte! Ein hubifc geschriebener Brief war bas freilich; er wollte, Paulinens tame ihm gleich, frenn er ihn nur mit Glud hatte!

Er war recht früß am anderen Morgen bei der Tante, er hatte sich noch nie so ausmertsam nach ihrem Offindem erfundigt, aber ber Onkel — wöße der Onkel lehnie ischon am Fenifer und machte sich mit bem Arbeitstördigen seiner Frau zu thuen, eine sonst unerhörte Sache, da er eine trantsafte Angli vor Nadeln hatte und mit ber sixen Jdee behaftet war, wo man weibliches Arbeitsgerüht erblicke, ichneced man auch albald in Gesahr, eine Nadel zu verschuden und daran jämmertlich zu versterben, wie solches sich geden und hard verschieden für Kinder den und hannchen in nüglichen Deliptelen für Kinder begagnet ist.

"Ich glaube, Onkel, wir haben aus Berieben Briefe verwechielt," igste Baul mit gutgespielter Gleichgülligkeit, indem er ihm bas Briefden hindot. — "Wiffilds Eine gefährliche Sache!" lächelte der Onkel, indem er ihm unverschrt ein rosenfarbenes Briefden übergad; "ah nun der, der Brief, den du fälschich genommen, enthält ete. Echetmuiß, vohl aber eine tleberrassung für die Tante.

Mit frobem Gritaunen las biefe ben Brief ber Das thilbe, ber Baul in fo große Bermunberung gefett batte. "Birflich, wie gut bu bift!" fagte fie gerührt und flog bem Gatten an ben Sals, ber fich etwas verlegen babei geberbete, ba er burchaus feine Datur fur Ruhrfcenen batte. "Go bift bu meinem ftillen Bunfche guvorgetom= men! 3ch magte nicht, bich barum ju bitten. - Das geht boch raich! bachte er mit einiger Ueberrafchung, hatie er boch noch nicht eine Gnibe von ber Rufunft gu bem Rinbe gesprochen! - "3ch ertenne auch hier wieber bie Leitung ber treuen Baterhand, bie mich in letter Zeit oft fo buntle Wege geführt." - D, bas arme Rinb, mas tann fie mobl betroffen baben? fragte er mieber beforgt. - "hier habe ich abgeschloffen," fubr ber Brief fort, "ich tann an jebem Tage, ben Gie mir bestimmen wollen, bei Ihnen eintreffen."

Nun, das hieße doch der tühnsten Erwartung gwoortommen; dachte Paul gang detroffen; sind denn ihre Eitern gestorten? Und was in aler Belt soll ich jier mit
dem Mädchen ihuen? Er schritt gang desperat von diesem ungehösten Gide in seinem Silbichen auf und ab;
aber er mußte doch den Brief vollenden. "Das Bild.
Ihrer theuren Gemahlin" — was, auch noch meiner Semahlin? rief er ganz verdust — "was mit von Kindheit auf eine sonnige, freudendringende Erscheinung, "hief
es weiter; "und wie ich sonst in glädtlichen Zeiten aus
Ihrem gastlichen Haufe zu meinem lieden Muttersen zurädtspite, sie tonne ich nun von meiner Mutter Erade
uber neuen Leimath, die fich wir össet. Wedge es meinu der neuen Leimath, die fich wir össet.

nem herglichen guten Billen moglich werben, Ihnen fur biefe beste Gabe meinen Dant inniger als in Worten ansbruden ju tonnen!

Dit finblicher Liebe und Berehrung

Mathilbe Soben."
(Fortfegung feigt.)

Das Geheimniß.

Gine Criminalgeschichte.

Während meines Aufrenhaltes in Faris im Frühlinge 18— war ich mit August Dupin befannt und bald auch vertraut geworden. Seine große Belefenseit, mehr aber noch die Frische Ginkildungstraft fesselten mich an diesen Mann, welcher in Folge einer Reihe von Unglucksfällen, die ihn betrossen, auf die Stellung im ösentlichen Leben, welche er vermöge seiner Bibung und seiner Kenntnisse ansprechen tonnte, verzichtet hatte und nur ber Bereicherung seines Wissens lebte. 3ch datte oft Gelegenheit, die überraschende Intelligenz meines Freundes Dupin zu bewundern, vor Allem aber machte sich die Schafflegerungen in glangender Weise bei einem Ereiguisse geltend, welches ich wegen des ihm innewohnenden allgemeinen Intersses

Gines Tags, ale wir jufammen bie Sagette bes Tribunaup lafen, erregte ber folgenbe Artitel unfere Aufmertfamfeit:

"Entfetlicher Morb. Grub um brei Ubr biefen Morgen murben bie Bewooner tes Quartiers St. Roche burch lautes Silferufen erwedt, bas aus bem vierten Siodwert eines Saufes in ber Rue Morque hervorbrang, ber Bohnung ber Dabame l'Espanage und ihrer Tochter Camille l'Gepanage. Rach furgem Beitverluft, unb nachbem man fich vergeblich bemubt, auf bem gewöhnlichen Wege Ginlag gu erhalten, murbe bie Saudthure gewaltfam erbrochen, und mehrere ber Rachbarn begleitet von zwei Sicherheitobeamten, brangen in bas Innere ber Bohnung. Der Silfeschrei hatte icon aufgebort, boch als man bie erfte Treppe bingufffurmte, borte man noch beutlich mehrere raube Stimmen im beftigen Bortwechfel im obern Theil bes Saufes. Roch war man jeboch nicht bie zweite Ereppe binauf, ale auch biefes Beraufch verftummte. Die Silfeleiftenben vertheilten fich und gingen von Stube gu Stube. Doch erft als man in bem vierten Stodwert anlangte, bot fich ein Schaufpiel bar, welches bas Entfeten, nicht minber aber bas Erftaunen ber Reugen erreate.

"Alles, was int dem verhängnispollen Zimmer war, befand fich in einem Zustande der wildesten Unrobnung. Das Mobiliar war zerbrochen und lag überall umber. Ans der einzigen Beitselle, die dort war, hatte man bas Bettzeug herausgenommen und auf die Erde geworfen. Auf einem Stuh ig au mit Blut bestedtes Kasitunstelle, bei dem Ramin mehrere Bulfoel grunen Haars, das mit dem Mungeln herausgerissen siehen Mungeln berausgerissen siehen mit dand von Blut geschwängert war, kuf dem Flur fand man untgerer Gold

stide, einen Ohrting von Topas, mehrere filberne Wissel nob zwei Beutel, die saft viertausend Franck in Gold entbietten. Die Schiebladen einer Kommode waren aufgerissen und theilweise, wenigstens dem Anscheinen ach, ihres Inhalts beraudt, obgleich noch mehrere Sachen von Werthy gurtägkschiefen waren. Einer teine eiserne Geldtisse fand man unter dem Bettzug, statt unter dem Bett, wo ste sonig gestanden. Sie war gedssient nut der Schiffles statt noch im Schieß. Nur einige wertstose Papiere und alte Briefe wurden in dersteben gesunden.

"Bon Madame l'Espanage war feine Spur ju entbeden, boch eine ungewöhnliche Anhaufung von Bilg, ben man im Ramin fand, führte zu einer Unterschauft, bet Schornfleines, und bort endlich entbedte man ben Körper ber unglüctlichen Sochter, ber mit ben Beinen aufwärts hineingegwöndt war. Die Leiche war noch warm. Man faub an ihr viele Berletzungen, die theils durch den Berfuch, sie in ben engen Schornflein hinaufpundangen, theils burch die Sewalt, die man annenben mußte, um sie wieber zu befreien, entstanden sein wochten. Auf bem Gesichte und am Halb trug sie die Spuren scharfer Fingernägel und wuntle Fieden, die daruf schließen ließen, daß die Unglückliche erbrösselt worden

"Nach einer gründlichen Durchluchung des hauses saufes sauben auch in einem angrengenden fof bestelben den Körper der Mutter. Der Roof war durch einen gräßlichen Schnitt ganz bom Rumpf getrennt und das Gesicht durch viele Berlehungen so verunstaltet. daß es unmöglich war, die Zige zu erkennnen. So weit wir wissen, ift noch nicht der geringste Anhaltspuntt zur Entdedung des Thäters gefunden."

Die am nachften Tage ericheinenbe Rummer brachte Folgenbes über ben fchredlichen Borfall :

"Der Morb in ber Rue Morque. Obgleich im Berlauf bes geftrigen Tages vericbiebene Inbivibnen in Betreff ber vollbrachten That in ber Rue Morque ins Barbor gebracht, und obgleich bie Beborben alle Rrafte angewandt haben, ben gebeimnifrollen Goleier, welcher bies Greignift umgibt, ju luften, fo ift boch bis jest ibre Dube gang umfonft gewesen. Wir theilen baber ben Lefern nur in Rurge mit, bag baruber, ob bie Getobte ten bier ober in anberen Theilen bes Lanbes Berman bte gurudfaffen. Richts erhoben werben fonnte, bag nach Ausfage ber Rachbarn Dabame l'Espanage feit etwa 6 Jahren mit ihrer Tochter in ftiller Burudgezogenheit in bem vierten Stodwert bes ihr eigenthumlich jugeborigen und fonft unbewohnten Saufes lebt, bag man felten Jemanb in bas Baus geben fab, bag bie Laben ber vorberen Genfter immer gefoloffen gewefen, und nur bie ber großen Sinterftube im vierten Stodwert offen geftanben, bag enblich Dabame Espanage fur wohlhabend galt und, foviel man mabrnehmen tonnte, gludlich und im beften Ginvernehmen mit ihrer Tochter lebte.

(Bortfesung foigt.)

Manigfaltiges.

(Gin febr gefahrlicher Scherg) Bor einigen Tagen follte ber auf Abbruch vertaufte, ehemalige hannover'iche Gutericoppen in Caffel niebergeriffen merben unb mar icon feines Fachwertes entblogt, jo bag nur noch bas Berufte ftanb, welches, nachbem bie Blode, woburch basfelbe gufammengehalten wirb, berausgefchlagen finb, mittelft an ben Biebeln angebrachter Stride, bann ber Rurge wegen, mit einem Schlage gufammengeriffen wirb. -Die Pflode maren heraus und auf bem Giebel fagen zwei Zimmerleute, um bie Stride zu befestigen. Sie genoffen bier ber iconen Ausficht und machten bie Untenftehenben burch biefe Bergogerung ungebulbig. Man mahnte fic berabgutommen. "Bicht gu", rief ber gang oben Sigende hobnenb. "Gure Rraft bringt uns feinen Schaben." Er lachte babei aus vollem Salfe. - Der Stridt fpannt fich in biefem Mugenblide an - bas Golggebaube fturgt mit großer Bebemeng gufammen. - Gin lauter Angfifdrei tont von allen Geiten. - Da fliegt ber vorhin hohnent Rufenbe bicht vor ben Bufchauern, etwa zwanzig Schritte bavon auf ben Boben, er ift zwar anfange regungelos, balb aber erhebt er fic. - Die Biebelbalfen hatten ihm einen folden Schwung gegeben, baß er uber bas fturgenbe Gewolbe megflog und mit einer it rfen Rudenericutterung bavon fam; aber ber zweite Bimmermann fehlt noch. Dan ichafft ichleuniaft bas Bebalt auseinanber und finbet auch biefen unverfehrt. Gin bobrer Bille ober Bufall batte bas Solgwert fo funftlich über ibn gewolbt, bag er taum eine unmertliche Contufion bavon trug. Bir glauben, trot biefes glud: lichen Falles, ber leichtfinnige Spotter, welcher bie Befahr veranlafte, werbe biefe nicht gum gweitenmale bervorrufen.

(Allauviel ift ungefund!) Die Frau eines mobibe fannten herrn in Berlin ichentt ihrem Gatten am Freis tag jum Geburtetage einen Schlafrod, ben fie bei Louis Landsberger gefauft hat. Der angenehm Ueberrafchte probirt ihn an und fiebe ba - es finbet fich, bag ber Schlafrod um minbeftens 8 Boll ju lang ift! - 3n ter Racht bricht ein heftiges Gewitter aus - bie beforgte Sauefrau ftest auf und macht licht, aahrend ber Gatte rubig meiter. fclaft. Um nicht unbeschaftigt ju fein, nimmt Dabame. Rwirn, Scheere und Schlafrod jur Sand und furgt. lettere um 8 Boll. Als bas Gewitter ausgetobt, begibt fie fich wieber gur Rube. Run gablt gu ber Familie auch eine febr thatige Schmagerin, bie febr frubgeitig aufaufteben und bie Birthichafte-Angelegenheiten zu beforgen pflegt. Much am Sonnabent Morgen ift bas Fraulein. geitig auf bem Blat, ficht ben Golafrod', bangen und beeifert, ihrem Schwager eine Freude ju machen, furgt fic ben Schlafrod um weitere 8 Boll Das Grubftud . ift vorbei, die beiben Damen find jum Gintauf nach bem Mark gegangen und ber Cheberr will fich gerabe auf

sein Bureau begeben, als ihm der Schlafrod einfällt, und "ohne weiter darnach zu sehrn, bestehlt er der Köchin, ihm, zu einem zichkfünsteber im Houle zu tragen, um 8 Joul daren, zu fürgen. — Rachmittags, beim Kassee beingt der Schneiber den Schlaften die beingt der Schneiber den Schlaften der mer nach eine Jade mit Schöfen!

Die Joatsfirche in Betereburg, an der 32 Jahre gedaut wurde und die ungefeuere Summen verschang, bei der Gold, Marmor, Malachit und Jaspis verschwenderlich verwendet wurden und die Wandspenälbe von Brusow, Bruni, Neff, Bassin und Steuben hat, ist jeht vellständig fertig, und die Ernweibung wird in Kurgem unter Mitwirtung von 900 Sangern erfolgen. Die Kirche fast 6000 Mentigen.

(Blumenlefe.) Das volltommenfte Joeal eines Beibesmöchte wohl in ber Berbindung der Schönheit einer Engländerin, der Bragie einer Frangofin, der hoheit einer-Spanierin, der Phantafte einer Italienerin und dem Ermatthe einer Deutichen befiehen.

Bum Unbenfen

an bie frube verblichene Jungfrau

M. R.

In einem Thale, friedlich ftille — Erblubt' ein Reschen bolb und icon, Entzudt' ber Schönheit Freunde viele, Erregt' bas Berg ju fanftem Web'n.

Sa wonniglich bas Roochen blubte, Die Zierb' bes Thales — weit und breit, Um Roechen wallte ftets ber Friede, Wenn es auch frantte oft ber Reib.

Und auch so heimisch war's im Thale, Am Bach die Mühle — klappernd laut, Das Gärtichen an dem Wasserfalle, So ländlich schön — einladend traut.

Doch bald ift's That fo db', verlaffen, Die Freude gang aus ihm entwich, Denn ploblich, ach! wer mag es faffen, Das holbe, Riechen, fcnell verbilch.

Seinidt von Lobes eifgem Hauche.— Erstarb die Blüthe, gart und jung, Und von der Rose lieblich Auge, Blieb und nur, die Erinnerung.

Sie ruhe fanft im Erbenschoofe, Die einst des Thales fabrille Zier, Und tenft des Thales fabrille Zier, Und tenft ich in das Thal der Rose, Bill weih'n, ich eine Thrane ihr. Zeil, den 24, Juni 1858.

Extra · Felleisen

Stadt- und



burger

Landboten.

(Gin Anterhaltungsblatt.)

91r. 79

Sonntag ten 4. Juli

1858

Binmenweit.

Bon Emma Rienborf,)

Was doch, feitbem ber Morgen tagt, Der Owell bem blauen Blumchen fagt? Es horch gang freundlich immer zu; Ich glauber gar, er neunt es "Du!" Und plaubert icon von fünftigen Zeiten. Und von er will fein Daus bereiten.

Du biff nohl tren. Du reines Kind, Tah, Du weißt nicht wie die Wänner find! Dir ift die Welf noch taum befannt. Bift Du Bergismeinuicht genannt. Beil Du im fleinen Blumenherzen Die Ahnung haft von Elebesschmerzen?

Bor bem letten Saus.

(Bon Ottille Bübermuth.)

(Fortfehung.)

"Ann endig ein anderer Rame, Gatt fei Dant!"
fen wie verzaubert vorgesommen. Er befah den Beife von Außen, ach ja, er war an stienen Intel adressitzt, auch war es weißes Bostpapier und Paulinens Briefchen war auf roseuroshem gewesen. Auch der undekannten Mathibu entsann er sich, ihm siel ein, bitten, da ich weiß, wie ungern du eine Unterbrechung der gewöhnten Haustistel bast." — "Run, Rathibe war immer ein nettes, stilles, angenehmes Wädschen," sagte der Satte ablehenen, "und ich wärde sie bedauern, wenn sie ihren Intel Kaussmann als Spekulationsgegenstand anheinsfallen würde." — "Bewiß, ein wohlhabendes Wädschen in ihrer einsamen Lage stillessig ihr und eine Erne Lingen eines der barauf angewiesen ift, eine abhängige Stellung zu suchen Und sie spielt sehr gut Schach!" — "hat auch immer beine Pubartitel zierlich hergestuht." — "Und liest so hubsch bie Zeitung vor, wenn ich darüber einschlafer."

Bahrend Onkel und Tante sich erschöften in Aufjähren ger Borgige ber unsichtbaren Mathilbe, entschührste Baul glüdlich mit jeinem rosenrothen Driefgen. Se waren nun freilich nicht die klaren schonen Schriftige bestrisch Briefgens; das rosa Papier war liniet geweien und die Spuren daven sauberlich mit Gummitschstem ausgenisch; das rosa Kapier war liniet geweien und die Spuren daven sauberlich mit Gummitschstenden ausgenisch; auch war's eine etwes schliebeste hand, forgfältig errigitt, aber das war ja eben so rübernd, so unschulder

"Lieber herr Birten!

Wenn Sie mein Brief wohl antrifft, jo wird est mich freuern, wir find auch Alle gelund und wohr Deie bat mich sehr werden bei ein in Ihrem Briefe sah, daß Sie immer noch an und benten und an nich, was ich noch nicht recht glauben kann, weil ich ja noch sehr jung gewesen bin und habe niemalen an solche Sachen gedacht.

Und ich stehe ber Hoffnung, der liebe Gott werbe alles jum Besten lenken, ich von mir aus kann freslich noch gar nichts sagen, da wier ja einander so kanne nicht mehr gesehen haben und Sie so viele gebildete Frauenzimmer seicher werben kennen gestennt haben.

Aber ich freue mich allemal und banke Gott, so oft ich ben Wengertschild sehe, (welcher erft heute wieder beim Bishmarkt hier war). so freue ich mich, daß er wieder so gesund ist und Sie nichts wehr auf dem Erwissen haben

Der Bater und die Mutter und die Clara und wir alle gruften Sie recht ichon.

Ihre geborfame Pauline Siller."

Belch rührende Demuthl bachte Paul, armes Kindl Raturlich, baß ihr Brief noch sieif ist und gezwungen! Ich muß sie leise ansassen, ganz allmälig soll die Knospe fich erichtiegen! — Aber er mußte fast gewaltsam sich bas liebliche Bild bes Kinbes guriderufen, sein Ibeal wollte nicht mehr so recht stimmen mit bem Brief Sehr froh war er, baß bei Ontels Niemand mehr Notig nahm won bem rosenrothen Briefchen! die Tante war eifrig beschiftligt, ihrem Psegling ein Zimmerchen einzurichen, ber Ontel bophydicty die bequeme Bolitit des Gehenlaffens.

Es war gar teine Begebenheit, als Mathilve Soben endlich eindagi der felle Jewartsetteibete Madohn ligt to unpartied, von Jeung Laudelleiten. Das gan-bald sich eine Zeit mehr benten tonnte, wo sie nicht das geweien wäre. Paul, der zuerst den Argwobn hatte, die Zante könnte mit dem Ardhofen Mine auf ihn hoben, war eher geneigt, ihren Werth in Zweisel zu ziehen, und bemerfte gegen den Ontel: "Du, sie ist sehr negativ, nicht blidend und nicht frein, nicht sie werden, wert der Laudelleite Berson." — "Um so beier," meinte. der Ontel, "deun du deinesthils wares noch gar nicht in der Lage gefährlich zu werden."

Die Cante war glüdfelig mit ihrem Tödjerefin, die Dienstösen, die den Eindringling zuerst mit migfrautische Augen betrachtet hatten, schwärmten für sie, es lag eine fille Harmonie in ihrem Wesen, die unmertlig einen mohlthätigen Einsstug ausäbte. Man hörte nich mehr ben tleinen Allagsjammer um vergessene Dinge, die Blumen waren bezossen, die Kanarienvögel gefüttert, der Epheu adseskäubt; alles geschab saft unslichtbar, wie von Erokentdern

In den ersten Zeiten war Mathibe noch von der ungehen, bie das Leie um ein Mensichera; gielt. Wenn ein großies, tiefes Web das Seize getroffen, is siegt das Leben guerst auf uns wie eine unserträgtige Last, altmälig erheben wir uns und beginnen den Zels au Werstelsgen, der uns zu erbrücken eroht, und unmerklich sinden wir, das der Plad nicht immer bergan geht, wir kennen wieder am Wege feldst Gefallen sinden, wenn wir nicht am Ende wieder des Zieles siebt vergeffen, an das wir zuerft mit se unger

bulbiger Gebnsucht verlangten! Mathilbe fiel Riemanben laftig mit ihrer Trauer, ibr Schmerg feloft mar aufpruchslos wie ihr ganges Befen, nur ein machtiges Bflichtgefühl, bas ihr gum Initintt geworben, lehrte fle bie immer mache Mufmertfamfeit auf Anberer Bunfche; nach und nach fanb auch fie mit Staunen, ban bas Leben leife und allmalig an bem Dergen anpochte burch taufent tleine Boten, und fie öffnete leife, leife und lieg bie freundlichen Befandten ein, bas flare Sonnenlicht that ihren Angen nicht mehr web. nicht mehr mabute fie jeber belle Morgen an jenen, an bem fie ber Mutter Leiche gefchmudt hatte, - nicht mehr borte fie and ben Borten eines Dichtere nur bas allein. mas auf ihre Trauer Bezug haben tonnte; - ihre bunt-Ten Augen gangten beller, ein gutmutbiges fanftes Ladeln "fpielte um ihren Dund, und ihre jurudfebrende Beiterleit war für alle zumal für bie Tante, wie ein gludlicher Fund, ein ftiller Sieg bes haufes.

Paul hatte langst seinen Argwohn vergessen. Sicher im Bewußtsch seiner Trene gegen bas ferne Schwaberind, mit dem er den Beisewochse regelmäßig fortschute, god er sich ganz arzlos dem stillen Behagen hin, das der Bertebe mit einer io friedevollen, harmwischen Ratursat alle brachter er gestam fich seinst sich, eich neues nur haun des Ontels Haus für ihn batte, wie angenehm die Lesabende waren mit Mathistens stillen Augen als Justiderube waren mit Mathistens stillen Augen als Justiderube waren mit Mathistens füllen Augen als Justiderube nunderbar fein und zie Gefamack ein Beseintraf, und wenn ihm nun die unerträglichen Jahre ber Wahrel werden, so wirtlich nur die flarte Liebe zu der fernen schnen kantel in der geben der keine zu der fernen schnen Kabel ihn so geduldig machte.

Fühn Jahre waren seit jenem Serbst im Land gegung, ale, wieder ein Fremder ben schönen Weg am Flusse, die, wieder ein Fremder ben schöcken Gugelfingen führt. Ein einsamer Wanderer war's diesmal, und seine einwohner auf sich au gieben, wie früher das phantaftische Genbententostum. Auch schlen ihm gan nicht baran gelegen, Aussehen urregen, er kehre in einem neuer bauten Gasthof in der Worktabt ein, wo er hössen der batten Gasthof in der Worktabt ein, wo er hössen der batten Wathen in der den wieden Grubenten nicht mehr erkennen wathen, bessen den wieden Grubenten nicht mehr erkennen wathen, bessen den keine den die der die die den den betwocken wurde.

Ge war Paul Briten, der nach so langer Zeit erst gurüdlehrte auf die Grelle, wo fein toller Jagendwuff fich guerst gum Ernst bes Lebens gewondet, in die Heimath seiner ersten Liebe. Aber wie er damals mehr ein toller Anabe als ein Jüngling gewesen war, so schien erte figt fast über seine Jahre ernit, als er sinnen die Ernst hen ginnen die Ernst hen given der eine finante fingend mit seinem Freunde durchgogen, als er nach turger Raft im Wirthshaufe die verborgenen Bege aufjucht, die ihm aus der Zeit seiner Gefangenschaft wohl bekannt waren, um möglichst undemertt zu dem letzten Jause zu gelangen, dissen Anzie werten im den Innaf so anziehend erschieden voren.

Marum er so verstohlen und heimtich das haus wieber sindte, ju dem er doch nun als dei gerreue Ritter tam, ber siegerich fein Liebedem ehemichern will. — er war sich vielleicht seibst nicht so recht über die Motive flar, es war eine halbe Jurcht wor dem tetzen entscheie derbeite Gehrit. Er wollte nun einmal guert heintlich und unerkannt seine junge Liebe, die nun geöffnete Wose, wiederschen, che er fie öffentlich heimführte als sein Gicenthum.

(Berifesung folgt.)

Das Gebeimnif.

Gine Griminalgeschichte.

(Fortjehung.) "Bon ben bezäglich bes tragifchen Borfalles felbit vernommenen Zeugen beben wir bie Aussagen bes Sicher-

beitsbeamten Ribore Dufit bervor, melder ertfart, bak er um ungefahr brei Uhr bes Morgens in bas Saus gerufen morben fei und einige gwangig ober breißig Berfonen an ber porbern Thur gefunden babe, bie fich vergeb: lich bemubten, Ginlag ju erhalten. Beuge habe bas Thor enblich mit einem Bajonnet erbrochen, und awar ohne befonbere Rraftanwenbung, ba es aus zwei Alugeln beftanb. Die mobl verichloffen, aber weber oben noch unten verriegelt maren. Das Silfefdreien mabrte, bis bas Thor erbrochen, und borte bann ploblic auf. Das Schreien ichien von Berfonen bergurubren, bie ber gronten Bein unterworfen maren. benn es mar laut unb lang anhals tenb, nicht furg und rafch ausgestofen. Beuge ging poran, bie Treppe binauf. Mls er bie erfte Gtage erreicht, borte er abermale gmei Stimmen in lautem Bortwechiel. bie eine raub und barich, die andere flar und burchbringenb - eine gang eigene Stimme. Bon ber erften tonnte Reuge pernehmen, baft es bie Stimme eines Grangofen und ficherlich nicht die einer Frau fet, und vermochte felbft Die Borte sacre und diable ju unterfcheiben. Die belle, burchringende Stimme mar bie eines Auslandere, und Reuge glaubt, baf es bie eines Spaniers mar, Der Que fand ber Stube und ber Rorper murbe pon bem Reugen fo lefchrieben wie mir gestern angaben, boch fügt er binau, baß bie Thur bes Rimmers pon innen perichloffen war und bag ber Goluffel im Golon ftedte.

"Im Befentlichen mit biefem Beugniffe übereinftim» menb lauteten bie Musfagen ber übrigen Berfonen, welche jugleich mit bem Gicherheitsbeamten in bas Saus eingebrungen maren, inebefonbere beftatigten biefe Reugen, bağ nicht blos die Thure von innen verschloffen, fonbern bağ auch bie Tenfter feft verfchloffen maren, bag, ale bie Thure erbrochen wurbe, fich Riemand in ber Stube fanb, und bag ber Rorper ber Demoifolle l'Gepanage fo feft in ben Ramin bineingezwängt mar, bag es ber vereinten Rraftanftrengung mehrerer Manner, bedurfte, um ibn wieber herauszubringen. Endlich ftimmen auch alle biefe Reugen barin überein, ban gwei Stimmen. - eine ranbe. von welcher mehrere Reugen beutlich bie Morte sacré diable, mon Dien gebort babe i wollen, und eine belle, burchbringenbe Stimme, ju vernehmen gewefen; bagegen fcpreiben bie verfchiebenen Bengen bie belle Stimme je einer andern, bem betreffenben Reugen ibrer Gprache nach unbefannten Nationalität zu...

Mabemoifelle l'Espanage ericienen fei und ihm einen ber Bentel abgenommen, mabrenb bie Mutter ben zweiten binaufgetragen und ibn, ben Zeugen, verabidiebet.

"Wir folieften unfern Bericht mit bem Reugniffe bes Arates Baul Dumas, melder ju Brotofoll gibt, baf er bet Tagesanbruch gerufen worben fei, bie Leichen zu befichtis gen. Beibe lagen auf ber Datrate bes Bettes in ber Stube, mo man bie jungere l'Espanage gefunden. Der Rorper ber Lettern mar voll Berlebungen, mas bes Reugen Unficht nach baburch erflart mar, bag man fie ben Schornftein binaufgezogen. Unter bem Rinn fanben fich tiefe Ginidnitte icarfer Fingernagel und auf ber Reble mehrere blaue Gleden, bie auch von bem Drud ber Finger bergu= rühren fcienen. Das Geficht mar bom Blutanbrang ftart gefarbt und bie Mugen brangen aus ihren Soblen bervor. Beuge fand bie Bunge bes Dabdens balb burchaebiffen. Muf bem Dagen fant fich eine ftarte Berletung, als ob ber Morber bas Rnie auf benfelben gestemmt. Der Anficht bes Reugen nach mar Mabemolfelle l'Espanage erbroffelt worden. Der Rorper ber Mutter mar in ber furchtbarften Beife verftummelt. Die Knochen bes rechten Armes unb : Knies waren gerschmettert, sowie auch bie Rippen ber linten Geite, Ge mar bem Reugen unmöglich, anqueben, wie diefe Bermunbungen beigebracht maren. Sie tonntenmit einem ichweren Knuttel, einer breiten Gifenftange ober mit einem anbern ftumpfen und ichmeren Inftrument in ben Sanben eines ftarten Dannes bervorgebracht fein. Der Ropf ber Ungludlichen war burch einen Schnitt vom Rumpfe getrant, und glaubt Reuge, baf bies burch ein Rafirmeffer gefcheben fein muffe.

"Es wurde souft nichts von Wichtigkeit von ben Zeugen ausgelagt, obgleich noch mehrere Individuer vernommen wurden. Ein so geheinnisvoller Morb — wenn
wir überhaupt die That als solchen bezeichnen können —
bat sich nie vorher in Paris zugetragen. Selbst die Polizei
weiß nicht, was duvon zu sagen ist, benn nicht die geringste Spur, weder von bem Thäter selbst, noch von der
Urt jeiner Entfommens, läßt sich entbeden."

Es ichien mir, als ob mein Freund Dupin das lebhafteite Antereffe an biefem Borjall nehme, doch ich schol wie um ans der Ungeduld, mit welcher er dem Eintreffen
der Tagsebläter entgegenigh, benu es entfiel ihm nur hin und wieder eine Inrze Bemerkung über den Gang der Unterfuchung. Endlich fragte er mich, jedoch über meine Ansicht im Betreff der Sache. Ich tonnte nur wiederholen, was gang Paris ichon vor mir gelagt. Ein undburchbring liches Geheimnis schien die That zu umhüllen und ich glaubten nicht, daß man jemals die Spur des Morders glaubten nicht, daß man jemals die Spur des Morders

"Wir burfen nicht nach einer so oberflächlichen Unsterjuchung urtheilen," erwiederte er. "Die Parifier Polizei, bie ibrer Schafplinnigkeit wogen so febr gerühnt wird, ift schlau, weiter aber auch nichts. Es in teine Methode, tein System in ihren Jerschungen, außer ber Richtung, welche ihr etwa mehr ober minder wichtige Entderfungen aufgwingen. Was biese Wordscheten betrifft, jo muffen weir wohl.

felhft eine Untersuchung, vornehmen, bevor wir uns ein Urtheil über bie Mittel zur Entbedung bes Chatres erlauben batzen. So wird eine Zerftreuung fur uns geben, und Aberdies hat der arreitrte Le Bon mir einmal einen Dienft erwiefen, far ben ich ihm Dant schulde. Ich werbe zu bem Boligiepräfelten geben, mit bem ich Gedannt bin, und isn um bie Erlaubnift bitten, ienes Daus betreten zu butren.

Manigfaltiges.

Berlin. Gin tomifder Borfall zeigt, zu welchem Difeverftaubniß Die eingeriffene Dobe führen tann, wenn Serren ibre Baletot, fatt angugieben, auf bem Arm tragen. An einem ichonen Tage ber vergangenen Boche ichleuberte ein junger Mann auf eben beidriebene Art langfam burch Die Strafe, und blidt jufallig nach bem Fenfter, eines. Daufen emppr. Bloglich mirb bas Fentter geöffnet, eine Frau fieht heraus, und wintt bem jungen Dann baftig mit ber Sand, beraufgutommen. Der Gerufene bentt: es ift ba aben ein Unglud paffirt, foll ich geben ober nicht? Er blidt abermale empor und - bie Frau wintt, boftiger. In funf Dinuten ift ber junge Mann oben begierig, auf bas Abenteuer. Best flart fich, bie Gache auf. Die Frau tommt ihm mit einem Baar alten Beintleibern entgegen; fie bat ben Trager, bes Baletote fur einen Sanbler mit alten Rleibern gehalten ...

Arieg gegen bie Rrinoline. Gine Beiellicaft in Bruffel bat in ihre Gefchaftsorbnung einen Baragras phen aufgenommen, wonach ben Mitgliebern bei Strafe perboten ift, bei Geften, mit Ausnahme ber Rarnevals-Beluftigungen und Dasteraben, Damen mitzubringen, beren Unterrode bie Grengen bes Anftanbes überfchreiten Das Mort Rrinoline ift in biefer weifen und ftrengen Anordnung vermieben worben. 216 bie Rachricht von biefer fuhnen Borichrift befannt wurbe, haben mehrere Damen ihre Manner bewegen wollen, aus ber Gefellichaft ausgutreten, aber Leptere haben Stanb gehals ten und bas unmittelbare Inslebentreten ber Berorbnung wurde einstimmig votirt Ale Gegenfat ju biefer Tois lettecenfur bat eine anbere Gefellicaft in Bruffel bei einem lanblichen Fefte einen Breis fur bie größte Rrino= line ausgeschrieben, bie wenigftens einen Durchmeffer von 2 Metres 56 Centimetres haben muß.

Die Seige Die Bull's. Die Bicline bes berähnten Concriffen Die Bull ift ein Kunftgegriftand von hohen Werthe. Die wurde auf Heftung des Cardinals Albobrandini (fpäter Clemens VIII.) im Jahre 1562 von Caspar von Salo gemacht und von Benvenuts Geslint mit Schnitzerein geschwickt. Der Cardinal spenten leiche des dem Sahrund, aber 1809 vertaufte stein französfischer Soldat dem Dr. Paganini. Bruder bes berühnten Bisliniplictes. Dr. Paganini. Bruder bes berühnten Bisliniplictes. Dr. Paganini vermachte die

toftbare Beige bem Runftler Die Bull, welcher fich nievon ihr trennte, obwohl er auch eine Bioline von Guarnerlus hatte, bie er um 19,000 Frants in Burfe faufte.

Isferfons sehn Lebensregeln: Die folgenben Regelm für bas praktliche Leben gab ber 1826 verstorben ebenatige Präktliche Ver Vereinigten Staatent is einem Belefeleinem Naukensbetter Ehomas Isferson Smith: 4. nier
verschiebe auf morgen, was da fehre fann kannft; 2. nier
verschiebe nier mit dem, was da pieste fann kannft; 2. nier
verschwende nie dein Geld; ebe von es haft; 4. nier kanftunnihre Sachen, well sie billig find; 5. Hochmult folkenmeht dem Hunger. Durft und Kätte; 6. wier bereitennie, das wir zu wenig gegesten haben: 7. nichts ist missejam, wenn wir es willig thun; 8. wie ost dachen jenetroten; 3! betrachte Alles vom der guten Gotte. 40. wende
u zornig bilt; ählte zehn, ebe du spricht, bist du aberleft zornig, sa gabte bundert.

(Die beiben Bhilosophen.) Philosoph. "Mein fieber Freund und Schiffer, tonnt ihr Arithmetit?"

Schiffer. "Nein, davon habe ich noch niches gebott."
Spilosoph. "Dann thut's mir leib, benir ein Berritel Eueres Lebens ift verloren. Berficht Ihr etwas vont Mathematit?"

Schiffer. "Rein'l"

Philosoph, "Ad! ein zweites Biertel Encres Lebensift verloren. — hab: Ihr Kenntnig in der Aftronomie?" Schiffer. "Ad nein, fleber herr!"

Bhiloloph. "Run, fo find brei Biertel Eueres Lew bens verloren."

(Ein heftiger Sturm überrascht bie im Baffer Fahrenben.) Schiffer. "Wein herr, tonnt 3hr ichwimmen?"

Philosoph. "Ach nein!" Gediffer. "Aun, fo legt Euch fenell am Boben bes Schiffes, benn wenn es umschlägt, find alle vier Biertel Eueres Lebens verloren!"

Unter ben auf bem "himalaga" ans Indien heimgekehrten Imoaliben besinder fich ein interessante Rall: ein Gemeiner vom 93. hochsande Regiment, James Packer mit Ramen, dem eine Musketenftugel in das linte Schlafbein hinein und beim rechten himausgesahren mar. Sie mußte somit ihren Weg durch das Gehirn gewonsten har ben. Die Josse davon war, daß der Geroffene zur Stelle blitd wurde; sonit besindet er sich wohl.

(Das Duften ber Blumen am Abend.) Dufte simb ber Racht, wo es sich einfam und unbelausigt glaubt, fatter fühlt, so scheinen auch die Blumen stung verschaft, rit die umhüllende Dunkelheit zu erwarten, um sich gänzlich ihren Seffahlen hinzugeben, und sie auszubauchen in siehen Jahren.

Extra · Felleisen

des Bürg-

Stadt- und



burger

Landboten.

(Gin Unterhaltungeblatt.)

9tr. 80

Dienstag ben 6. Juli

1858.

Bor dem letten Saus.
(Bon Ditile Bilbermuth.)
(Fortfepung.)

Der Tag war ganftig genählt zu solchem Berbaben, es war ein Feierrag, und ein laudwirthschaftliches Beil in ber Nachbarschaft hatte salt die gange Bedölterung des Städtchens angezogen; so ging er völlig unbeachtet den grafigen Weg hinter der alten Stadtmauer, der zu der Kudefteir des "letzen Sousses" sidret. Seine Schrittader schried schrifte der schried schrifte der schrieden nicht beschlentigt von der fürmischen Unigevuld eines Liedenbert, er ging gar sangsam und nach beilt ich fat war es, als ob ihn eine gewisse Scheu abhelte von dem letzen entscheidenden Schrifte. Eine siehnerne Bant war auf der Mitte bied Weges angedracht, er sein zu geglüllte von dem letzen antsprücktenden, wie fich jog eine gestüllt ver eine fieden an ihren Indalt durchzusehn.

Das erfte, mas er bervorzog, mar ein Portrait, eine ichlecht gemalte Miniature, bie ihm Bauline vor zwei Jahren geichict batte. Go mangelhaft bas Bilb mar fo verschwenberifch mit Roth und Weiß behandelt . es ließ fich boch nicht verfennen, bag bas Original ein liebliches fein mußte, - aber er tonnte nicht mehr bie alten Befuble fur feine fuße Rofentnofpe babei finben. Er entfaltete eine Reihe von Briefen, auf rofenrothem, auf grunem, auf himmelblauem Boftpapier, - Baulinens Brief. den. Gie maren nicht alle mehr fo fchulerhaft wie jenes erfte, bas er beinahe verloren, aber etwas Schuchternes, Abgemeffenes zeigte fich in ben zierlichen, aber mubfam gemalten Buchftaben, im gangen Con ber Briefe Sie fchrieb über ihre Arbeiten und Studien , beren Refultate freilich unbebeutend ichienen, über ihr Gartden, über bie jeweiligen Befangenen - es maren Briefe, wie fie an einen Berrn Bathen batten gefdrieben fein tonnen. Ras turlich, wußte er boch felbft nicht mehr ben rechten Ton mit ihr anzuschlagen! Wie sollte fle, bie als Kind von ihm geschieben war, fich in ein brautliches Berhaltniß finden?

Er las ihre Antwort auf feinen letten Brief nech eitumal, indem er fie auf feine balbige Antunft vorderete tet hatte; gerade ihre ichkofterne Jurdfabeltung, mit der fie jedes jattliche Wort vermied, geftel ihm. Sie fichteb zum Schluße, wie Eftern und alle freuen sich die Sie kommen; ich bete alle Tage, doß es ber liebe Gott be funden möge, wie es für und alle grut ift." — Dies jungfrütliche Agone und Bangen rährte fein Perg; "dein Glaube foll bich nicht täuschen!" sagte er vor fich bin, als er mit einer raschen, sehen Benegung sich zum Weitergeben ansichate, auch wenn is bei nicht mehr vos junge tindische Sperz voll Liebe bringen fann, ich will nicht zu mithvollftigen Spiel an der kinolpe gepflädt haden und bis fir het bei fulftige Vickte verberben.

In ber anberen Geite ber Briefiafche ftad ein eingiger Brief, ein Brief in berfelben feften, flaren Frauenbanb, bie ihn vor Jahren fcon einmal überrafct batte. Es war ein unerbrochener Brief. Barum bebte feine Sanb, ale er bas Siegel lofen wollte, marum fegte er ibn verichloffen wieber gurud? Er fcheute fich ibn gu öffnen, weil er nicht muße, ob er nicht bas beilige Bebeimniß eines eblen und garten Bergens verfchloß, eines Bergens, auf bas er feine Rechte batte, eines Bergens. bas er hochhielt als bie reinfte Perle? - Er rafite fic aemaltfam aus allem Bruten und Rachbenten und ging pormarte, balb hatte er ungeftort unb unbegegnet bas lette Saus erreicht. - Es mar ihm feltfam ju Duthe ale er bie weißen Banbe, bie vergitterten Genfter wieber aus ben grunen Baumen bes Gartene hervorragen fab; - es war auch bier ftill und menfchenleer, nur im Garden borte er Dabchenftimmen, Baulinens barunter. Das eben mar ce, mas er munfchte, fie feben, fie boren, ebe

sie ihn bemerkt. Das Gesträuch, bas die Rückjeite bes Gärtigens begrenzte, war so hoch und dicht, baß er leicht ungesehen die zwei Ridden im Gärtigen beobachten und ihr Gespräch hören konnte, wozu er sich für vollkommen berechtat bielt.

Der Einen von Beiben tonnte er voll ins Gesicht ichen, ein frembes, gleichgultiges, boch gembonliches Gesicht; bie andere leiche, foldante Gestat, bie ihm ben Ruden gutehrte, mußte Bauline fein! Er frente sich, als er bas Klopfen, feines herzens fühlte; geseth, bie alle Liebe kerte unrat!

"Mergert bich's nicht," fragte bie Grite , "bag beine Clara überall babei fein will und bu immer babeim bleis ben follft ? - "Ach nein ," flang Paulinens Stimme, eine angenehme Stimme! "Es liegt mir fo viel nicht bran. 3mar ift es bumm, baf ich wegen bem einzigen eingesperrten Beibebilb bableiben muß, bie tonnte ja boch nicht burchgeben; aber es ift mir auch recht, wenn ich mein weißes Rleib bis Sonntag fertig bringe." - "Dachft bu weite Mermel?" - "Schiffarmel, entgegnete Bauline mit groker Beftimmtheit, "mit ichmalen Spitchen garnirt. aber teinen glatten Beib; ber bei meiner Clare gefällt mir gar nicht." - "Aber mach' bir teinen fo boben Leib mehr! fagte marnent bie Anbere. - "3d weiß nicht, mas ich thuen foll," meinte Bauline nachbentlich. "Dit einem Rraufele oben berum ift es am Enbe boch netter. als wenn ich noch ein Schwiesle bagu brauche." Go a'na bas Befprach in angelegentlichen Erörterungen über Staatsangelegenheiten noch eine Beile fort, bis Bauline aufftanb, um ihrer Arreftantin bie Gupbe ju tochen,

Run sah Birken ibr Gesigt — sie war schin, bie erblüthte Rofe, bie Knospe hatte nicht zu viel verheißen! In ihnamen Genunaß hob sich vie jungfräuliche Gestalt, die Augen leuchteten un reinem himmelbsan, es war der feine Mund, die sei in seiner Grimerung gelebt hatte. Und das es in seiner Grimerung gelebt hatte. Und doch trat er nicht ein, um sein Liebchen zu begrätzen, um das Kleinod in Bestig zu nehnen, daß ihm so fohn bewahrt geblieben Unwöllkurlich wich er zurad, um ja nicht gesehen zu werben, und schrift, während die Medocken auf ber anderen Seite ins Haus gingen, raftlos und unstellt auf der immer noch einsamen Promenade hin und ber

Er tonnte fic faum Rechenscheft barüber geben, warum all fein neuauswallendes Sefahl fur be Brant wie
mit taltem Baffer begoften wieder gurudigetreten war.
Bar fie nicht iconen als er es fich hatte traumen tonnen? Ronnten ihre Worte allein, bies gufallig nichtslagenbe Geslauber all fein Feiter gelösigt haben? Batben nicht alle Mabden, geistvolle, bodgebilbete Mabden
jogar, au Zeiten über folde Dinge blaubern? Aber er
hatte sich gebacht, die ersten Borte aus ihrem Munde
follten ihm gum enticeibenben Oratel werben, und nun
nerve iosiget,

Er war wieber bei ber Bant angetommen, er feste fich, jog wieber ben verschloftenen Brief beraus und exbrach ibn biesmal rafch, ohne Bogern, als ob er bier bie rechte Enticheibung finben munte. Barum ftellte fich por bie liebliche Beftalt feiner Jugenbliebe eine anbere, nicht to bod und ichlant, nicht fo blubend morgenfrifd, und boch fo anmuthig in ihrem fanften, ernften Lacheln, mit ben flaren, buntlen Mugen, in benen ibm querft bie Abnnung bes rechten lebens aufgegangen mar ? D. er batte es gegeben bies Bilb, in achter Beiblichfeit bie reine bulle einer lebenbigen Seele, er batte ben Rauber ihres reichen Befens empfunden, wie fie bas fiille licht bes bauslichen Berbes, bie anfpruchlofe Rier gefefliger Rreife, ber unermubet bilfreiche Engel bes Rrantenbettes mar. Ihr fanftes, verftanbiges Bort, ihr tiefer Blid hatten alles Ernfte und Gble feiner eigenen Geele ins Leben gerufen , unb boch fab fie wieber mit fo finblicher Befcheibenbeit auf ju bem reicheren, ftarteren Geift und Biffen bes Dannes. - Ronnte bies Bilb auch von ber reigvollften Erfcheinung verbrangt werben? - Er verfentte fich tief in ben Juhalt bes Briefes.

"Lieber, theverer Freund!" begann er. "Ich banke Ihnen in 3hr Bertrauen aus ganger Seele, ich will es heilig halten, und swort die Kraft und Einscht eines schwachen Madofens reicht, sollen Sie eine theurer Freunbin an mir finden.

"Aber lieber Paul, Freunde mussen far mit einander siehen. Mir vor allem war es Lebens lang bas erste und böchste Bedürfnis, alle meine Berhälfnisse far vor mir zu sehen, auch das Dunkelste und Schwerse muste ich so lange anschauen, die es in Licht vor mir lag, wenn auch nicht im irdischen. Darum verkennen sie mich nicht, wenn ich die betilzen Selbsantlagen, Auserumand witzte in klare Sprache überziehe, wenn auch manches barin liegt, was nicht gern über die Pippen oder der Jober eines Madocens will. Sie wissen, ich habe keine Mutter und muste früh lernen sur nich selbs denken will zu nich selbs, aumal da in biese Sache ibe gibe ante und reben, zumal da in biese Saches fiche gute Zante zu warteillich für mich ist. um Schlebsricherin zu kein.

(Bortfesung folgt.)

Das Geheimnif.

(Fine Criminalgefdichte.

tere Geite bes verhangnigvollen Gebaubes. Rachbem ich

bereits genug gesehen, bemertte ich, daß Dupin seine Beodachtungen noch fortiepte und die gange Umgebung mit einer Genauigkeit musterte, beren Zwed mir ein völliges Ratbiel war.

Burudgebenb, tamen wir wieber vor bas Saus, zeigten unfere Gintrittetarten und murben fofort gugelaffen. Bir gingen bie Treppe binauf in bas Rimmer, mo ber Rorper ber jungen l'Espanage gefunden murbe und beibe Leichen jest noch lagen. Das Rimmer murbe gerabe in bem Ruftanb gelaffen, in bem man es fanb. 3ch fab nichts anfer bem, mas mir icon burch bie Gagette bes Tribunaur mitgetheilt mar. Dupin befab fich Alles, felbft bie Beichen entgingen nicht feiner forgfältigften Unterfuchung. Dann gingen wir in bie übrigen Bimmer und in ben Sof, ftete gefolgt von einem Sicherheitsbeamten. Erft als pollige Dnutelbeit eingetreten mar, ertlarte Dupin feine Untersuchung fur beenbet. 218 wir nach Saufe gingen, trat er fur einige Mugenblide in bas Gefcaftelotal eines ber Tagesblatter ein und tam bann wieber jurud. obne mir gu fagen, mas er bort gethan cher gewollt.

Ueberhaupt fprach fich mein Freund an diesem Abende mit keinem einzigen Worte aber die scheiliche Ehat aus, und brach erft am folgenden Tag gegen Mittag endlich fein Schweigen, indem er die Frage an mich ftellte, ob ich nichts besonders Bemerkenswerthes auf dem Schauplat ber Wordthat entbekt bach en

"Durchaus nichts Bemerkenswerthes," war meine, Antwort, "nichts Anderes als das, worauf ich schon vorbereitet war."

"Der Bagette," fuhr mein Freund fort, "fcheinen gleichfalls bie am meiften Entfeten erregenben Geiten biefer That entgangen zu fein, boch wollen wir von ben Anfichten biefes Blattes nicht weiter reben. Es tommt mir por, ale fei bie That Anbern aus bemfelben Grunde ratbielbaft, ber fie mir gerade als leicht erflarbar binftellt, nämlich ber graffen Gingelnheiten megen, von benen fie umgeben ift. Die Boligei ift nicht megen bes Dotive, bas biefen Dorb bervorrief, perbunt, fonbern wegen ber Unmenichlichfeit, mit ber er bollführt ift, Ge ift ben Beborben unmöglich, bie Thatfache, bag zwei Stimmen oben gebort wurben, mit bem eben fo unleugbaren fattum ju vereinigen, bag bort teine Mittel gur Glucht vorhanben maren, und fie bilben fich ein, bağ ber Morber ber jungen l'Espanage nicht bas Saus habe verlaffen tonnen, ohne bem einbringenben Saufen gu begegnen. Die wilbe Unordnung, bie im Bimmer berrichte, bie in ben Schornftein binaufgezogene Leiche, bie furchtbare Entftellung bes Rorpers ber alten Dame - biefe Umftanbe genugen, um ben Scharffinn ber Beamten au paralpfiren, fatt bag fie ibn anregen follten. Gie finb in ben gewöhnlichen Brrthum verfallen, bas Ungewöhnliche mit bem Unerffarlichen ju verwechfeln. Dennoch ift es gerabe bies Abmeiden von bem Bewöhnlichen, mas ben Scharffinn auf bie richtige Fabrte leitet. In Unterfuchungen biefer Art follten fie weniger von ber Frage ausgeben: "Bas ift bier vorgefallen ?" als von ber : "Das ift bier gefcheben, bas fich noch nie jubor ereignet ?" - In ber That, bie Leichtigteit, mit ber ich bies Rathfel gelöst habe, ober noch ibjen werbe, ift eben fo groß wie ber Anfchein ber Unicobenteit, ben bies Geheimniß in ben Augen ber Behörben befitet."

Ich ben Sprecher voll flummer Berwunderung an. "Ad erwarte jeth bie Perfon," fuhr er mit einem Bick auf die Edur unfered Jimmers fort, wie wem fie auch nicht biefe Schlächterei direkt begangen, doch mehr oder weniger mit berfelben in Berbindung Kehen muß. An den gravitendhen Theil des Nerdrechens ist diefe Berlon wahr, cheinlich nicht schuldig — ich hoffe mich darin nicht zu irren, — benn auf diese Bermuthung führt fich meine Lösung von Rann hier, in biefer Stube, mit jedem Mugentlich. Er mag sich nicht einftellen, allein aller Wahrscheinlichteit nach wird er doch erscheinen. Rommt er, so wird es nichtig sein, ihn dier zu behalten. Rechmen Sie ihre Pistolen; sollte die Worte Stoth; wie zu behalten. Rechmen Sie ihre Pistolen; sollte die Roch es gebrieten, so werden wir sie zu gedrauchen wissen.

3ch nahm die Pilioten jur Jand, ahne eigentlich ju wiffen, was ich that, und sicheritch ohne zu glauben, was Dupin mir jagte. Wein Freund fuhr wie im Selbigs hräch in bem kalten, leblofen Ton fort, ben ich immer an ihm bemertte, wenn er die wunderbaren Jähigsteiten an ben Tag legte, von benen ich schon gefprochen.

"Dag bie Stimmen, welche man im Bortwechfel vernahm." fagte er, "nicht bie ber Frauen maren, ift burch bas Reugnif binlanglich festgeftellt. Dies überhebt uns aller Zweifel über bie Frage, ob bie alte Dame querft ibre Tochter umbrachte und bann Gelbftmorb beging, wie von einigen oberflachlichen Beurtheilern bes Borfalls angenommen wirb. 3ch berabre biefen Buntt nur um bes Spfteme willen, bas meiner Anficht zu Grunde liegt, benn es ift felbfiverftanblich, bak bie phyfifche Rraft ber l'Espanage burchaus nicht ber Aufgabe gewachsen war, ben Rorper ibrer Tochter in ben Schornftein binaufzugmangen. auch ichlieft bie Beichaffenbeit ihrer Bunben ieben Bebanten an Gelbftmorb aus. Es wurbe mithin ter Dorb von einem Dritten begangen und bie Stimme bes Darbes borte man oben in einem beftigen Bortwechfel. Run fagen Sie mir, fiel Ihnen nicht eine Gigenthumlichfeit bes Reugniffes in Betreff biefer Stimme auf ?.

3ch antwortete, baß alle Zeugen barin übereingefümmt, baß bie raufe Stimme bie eines Frangofen gewesen, und baß bie wibersprechenbsten Ansichten über bie klare grelle Stimme gaußert worben.

"So lautete bas Zeugniß," entgegnete Dupin, "boch auch barin beftand nicht bie Eigentshunlichett beefelben. Sie haben nur ben Wiberfpruck in ben Aussgam bemertt, ohne bessen Simme waren alle Zeugen einversinnschallich ber einen Sitmune waren alle Zeugen einverssianden, in Betreff ber anbern aber, gleichviel wie berschieben ihre Meinungen barüber waren, stimmten auch alle
barin überein, baß es ein Frember, ein Ausländer gewesen, ben sie gehört. Jeder ber Zeugen ist sich gang lar,
baß es nicht bie Sitmune eines seiner Zeubeltete war, bie
von droben erscholl. Jeder vergleich sie berbies nich mit

ber Stimme eines Ausländers, bessen Sprache er kennt, sondern mit einer Zunge, die ihm ganglich unbetaumt fit und die er beilecht nie hotte. Die Stimme war mehr grell als rauh, und keine Worte, ja keine Laute, die Worten glichen, kontien von den Zeugen wiedergegeben werden. Ich will Ihnen noch nicht sagen, was mein Verbacht war, als ich diese Zeugnisse sa und darüber nachbachte; es wisse Ihnen genügen, das er mir einen bestimmten Letisaden zu meinen Nachforschungen an der Stätte des Berdrechens gab.

(Fortiegung felgt.)

Maniafaltiges.

Dan fdreibt aus Loubon, 29. Juni: Die Ronigin Bifteria mar mit ibren erlauchten Gaften aus Belgien geftern nad Deptfort gefahren, wo fie einen Rabn beftieg und fich ju bem im Gluffe por Unter liegenben "Bepiathan" binuberrubern lieg. Die Befichtigung beffelben mabrte über eine Stunde. Die Kontain fprach bie Soffs nung aus, bag bas Schiff nie eine frembe Rlagge führen merbe. Das beift auf ant beutich: fie boffte, bag bas Schiff nicht verlauft werben muffe. Der Bunfch 3 Daj. mar am rechten Plane, benn wer weife, mas bereits ges icheben mare, wenn fich Jemand gefunben hatte, ber bas Spielzeug faufen wollte! Es vollftanbig auszuruften, bazu fehlt ce an Gelb, und tonnen nicht von Reuem 100,000 bis 200,000 Bf. St. aufgebracht werben, fo bleibt ber Rolog bis jum jungften Tage bei Deptforb auf ber Themic, mo fie am Allerichmutiaften ift. Ale bie Ronigin wieber au's Land gurudfubr, bielt fie, bem Bater Thames ju Chren, ein großes Blumenbouquet por's Gefict.

Die elfassischen Schangschulfchren machen ber Zuricher Harmonia im Erwiderung der 1856 empfangenen Fessage einen silbernen Potal, ein Trüsthorn von Elfenbein, prächtig geschnitzt, zum Präsent, das von Pausser Knüssten geschreitzt, an 4000 fr. foster. Hur des genössische Sangerfest, das am 18 Juli in Bürich geseiner wird, sind bereits 4000 Sänger angemelber, die Kosten berechnen fich auf 100,000 Franten.

Der Gouverneur bes Staats Missispi hat einen Benichen, Namens Dhjon, der wegen vorüberlegten Menchelmedd mit zu Hidderiger Gestängnüßtrafe, Natz zum Tode verurtheilt war, vollständig begnadigt. Der zu Vickerber flagt dem Gouverneur an, weil Thjon "einer der insernalischsten Souverneur an, weil Thjon "einer der insernalischsten Schurcken, die jemals ungehängt unwergelaufen." Juw Beleg stidter en zu "dah biefer Mench vor vom Worde, wegen bessen er verurtheilt, resp. begnadigt wurde, einen Abvortaten Mos meuglings von hinten dotzeschaften Web metallings von hinten von seinen Stider In wie fich biefer That gerühmt dabe, daß er bert von seinen Stide

ven (danach icheint er ein reicher Regerbaron zu fein, mas nohl bie Milbe bes Gouverneurs ertfart) ermorbet, eine Regerin 69 grauenvoll, das bie Fram des Wöhrberd vor Entfetzen darüber flarb. Die Negerin wartete bei Lische auf, als Opson über etwas, was fie getson, in Zorn geriebt, som Eruble aufspran; und mit einem Schnitt seines Bowienessers ihr ben Bauch aufschlitte. Seine Frau siel in Ohnmacht, und als sie weider erwachte, hatte dos Schrift mittlerweite ber Erwerbeten das herz ausgeschnitten, auf sein Bowienessfer gebrie und hielt es seiner Frau ins Geschaft. Diese verfor abermale bas Benessfein, siel in Krämfte und farb and wenigen Stunden. Und bieses Schrift geschörte zu den zestates Willisser

Unter ben aus Paris nach Wien gelangten Nepistaten in Mobewaeren bestieben sich Ananas-Krieberstoffe für Damen. Der aus der Mättern ber verschiebenm Ananas Arten gewonnene Falerstoff wird schon längli in Brafilten und Shina zur Erzeugung von Strämpfen, Säuchen, Filderruchen u. bal verwandt, und neuesteuß hat wan in Frankreich Berluche gemacht, benfelben zur Serluchen, an welchen Beschweitsliche des Servebes und geringes Gewicht als Haupteigessichaften geschächt und geringes Gewicht als Haupteigessichaften geschächt werden

(Mofterien.) In Amerita wollen bie Tifdruder und Conforten wieber eine neue Erfindung gemacht bas ben, namlich bas Telegraphiren mit ben Bebanten. -Sie verfichern, bag man burch ernften Billen feine Bes banten einem anbern in ber Gerne meilenben Denichen ohne jebes außere Bilfemittel mittheilen fonne. Der Gine ergablt, er babe in Gebanten einen Greund ju fich gerus fen, ber mit ibm in Remnort wohnt, und biefer faßte in berfelben Gefunde ben Entichluft ibn zu befuchen. Gin anberer Gebanten Telegraphift in Remnort wollte uber etwas gar aus Seffen Austunft baben. Gr iprach biefen Bunfch in Gebanten febr lebhaft aus, und gur felben Stunde festen fich in Beffen babeim feine Bermanbten nieber, um ibm einen Brief au fcbreiben, welcher bie erfebnte Austunft enthielt. Die Gache Hingt fabelhaft, aber probiren tonnt man's bennoch. Mer übrigens an biefe neue Erfindung nicht glauben will, bem tonnen wit freilich nicht belfen.

Ein Schlachtermeister in Altona ist, wie der "Freich." ichreibt, eine selts me Wette eingegangen: er hat sich verpflichtet, bis Ende August ein Pfuyd Fliegenbeine zu liefern.

Die Belt wird alt und wird wieder jung, nur die Perfidie tennt teine Befferung.

Extra · Felleisen

des Bürg-

Stadt- und



burger

Landboten.

(Gin Auterhaltungsblatt.)

91r. SI

Donnerstag ben &. Juli

1858.

Santt Rilians Grab.

Sailana hat die Schauberthat vollbracht, Und die Apoliet, die von Irlands Itraude Das Licht des Glaubens trugen in die Nacht Des Heidentspuns im theuren Frankenlande, Ermorbet durch erkaufter Diener Schaar, Bericharret, wo der Stall des Hrzogs war.

Berborgen in unwurd ger Fittsterniß Richt nun die Lelber tiefer heit gen Manner, Doch da geichaf b, daß sie ber Racht entrig, Des Christenthums so taptere Betenner, Der Jugend Ginfalt, die ber bert ertobr, Daß Kranfen feine Retter nicht vertor.

Au Karleburg am blüh'nden Maincestrand Erhod ein Aloster sich von Gertrauds Häuben, Au sichen ihm gedelhichen Bestand, Warde es begadt mit vielen reichen Spenden. Daß segnend Krahlt bes Glaubens helles Licht, Ertbeltt vort Alcslongus Untereicht.

Und Anaben sprechen ba von Wundern viel', Die sich am Grade Attland begeden, Wie Viele, die der Arantheit Nacht befiel, Geneson zu erneutem Leben, Wenn gläubig sie gesicht zu Allan, Der durch sein Fleb'n bei Gott gelösst den Bann.

Doch Malong, ein Fremding, wußte nicht, Daß Kilan für Goties Wort gestoben, Und tren bewahrend zienes Glaubens Licht Sie Marterkone tapfer sich erworben, Seboth den Knaben serner nimmermehr Ser ihm zu bringen ziecht Wundermähr. Als nun entsich'n bas firenge Wort ihm taum, was fühlt er, baß die Augen ihm erblinden, Wit Racht scheint ihm erhält rings der Raum, Er steht gedannt, tam sich gurecht nicht sinden, Da ruft der Schüler Schaar aus einem Mund: "Seh zu des heit gen Grad; du wirst gefund!"

Er lägi geleiten sich jur Frankenstadt, Und findet, von der Seinstudig Draug geleitet, Den Ort, von man den Eeste begrachn hat, Der Helben, die das Christenthum verbreitet Im Frankenkand, und fieht mit inniger Gluth Dort, wo der Leib der Seifigen Manner ruft.

Bie Schuppen fallt's ihm von ben Wintpern ab, Das Unge kann am Liche fich crquiden, Don Dank erfullt wirft er sich auf bas Gras, Und schaut empor mit wonnevollen Bitden, Das Bunder macht mit loberfalltem Mund-Rings Attolongus, treu ber Wahrhelt, fund.

Burcharbus, der den Blichofeftab geführt, Erzest alsbald der Heiligen Gebeine Mit Brucht und Feter, wie es fich gelührt, Bewahret fie im Sarg von Marmorfieine, Und brüber wird ein Gottebhauß erbaut, Auf bas mit Auperficht der Krante fedagut.

Sankt Milian mit ben Genoffen wacht, Rings Segen fpenbenb, fur bas Land ber Manten. Sein Fleb'n bei Sott hat immer Troft gebracht, Wie auch der Hoffnung, Pfeiler megen wanten. Treu bleibe Franken benn, was erst gelehr, So wahrest du dein Glüd ftats unverschre.

Rilian Burgburger.

Bor bem letten Baus.

(Bon Ottitle Bilbermuth.)
(Fortfebung.)

"Gie haben in fruber Jugenb 36r Bort unb 3bre Ereue verpfanbet, - ich wußte bavon burch Ihren Ontel, aber es fcheint, bag er felbft ben Ernft und bie Bebens tung jenes Bortes nicht tannte und alles für eine langftverflogene Jugenbphantafte bielt. Gie baben Ihre Braut, feit fie noch Rinb war, nicht mehr gefeben; mit mir aber leben Sie nun feit brei Jahren unter Ginem Dad, Gie haben mich burch Ihre Lante icon mit ben parteilichen Mugen ber Liebe aufeben lernen; Gie glauben nun in mir gewiß ein Blud gu finben, bas Ihnen bei Ihrer Braut noch ungewiß ift? Gie fürchten Ihre Liebe ju mir mehr gezeigt und ausgesprochen zu haben, als fich giemt für einen Mann, beffen Ereue icon verpfanbet ift, unb bas wirft Sie nun in einen Conflitt von Bunfden und Bflid. ten, bem Gie nur ju entgeben glauben, wenn Gie ber Erfüllung ihres Gefchides rafch entgegen treten. Borber bitten Sie noch um meine Bergebung, wenn Sie meinen Frieben geftort hatten; habe ich fo ben Ginn Ihres Briefee recht verftanben ?

"Wor allem nehmen Sie mein ernstgemeintes Wort: wenn ich Ihnen etwas zu verzischen habe, so ift es verzischen, dass, von vollem deren. Glauben Sie, es hat mich noch kein Letb getroffen, bas ich nicht als einen Segensgruß von Gott hätte erkennen kernen. — wenn auch oft nach heißen Thränen. Und sollten Sie mir ohne Wilfen und Wilfen ein Herzseleib zugeftigt haben, so keine Wilfen und Wilfen ein Herzseleib zugeftigt haben, so keine Sie gewiß, daß auch diese Thränen meine Augen kar machen sollen für bie heilige Weinung, die hinter jedem Schmerz liegt, selbst der uns von menschichter Jand bommt.

"Und nun laffen Sie mich bitten: gehen Sie ber Boung eines fo seitigen Wortes nicht entgegen wie einem Berhängnis; ber unfeligite Gedante von allen, ber Rein aller Schuld und alles Uebels ift gewiß ber: wie ware es son, wenn's nicht so ware! Laffen Sie und benten: wei ehn, wenn's nicht so ware! Laffen Sie und benten: worit es so ift, so foll's schon fein!" Das wedt alle Kraft und bringt Rieben.

"3her Pflicht icheint mit kar. Sie waren jung, als Sie mit einem so heiligen Pfanbe Ihr Wort gegeben, aber nicht zu jung, um seine Bedeutung nicht zu verstehen. Das Madchen lernte fich als ihre Braut antsen, die erste Pflichezeit ihrer Jugend god sie fie in in ber Voorbertung auf eine andere Jutunft, als ihre Geburt sie anweist: sie beilige Rechte auf Sie, so lange sie Ihnen rein und sieden des bewarts flich and bestehen beilige Nechte auf Sie, so lange sie Ihnen rein und siedenlos bewarts fliche.

"Se bringen Sie ihr benn nicht ein halbes Iherg, lieber Paul! Einer jungen, weichen Seele, die Sie viel-

leicht erft zu weden haben für ein höheres, tieferes Leben, find S.e einen doppelten Reichthum von Liebe und Treu schuldig.

"Aber tonnen wir lieben wollen ober nicht wollen? freuen Ger nicht neiter Paul, ich glaube nicht! Aber wie wir eine Liebe, bie unjer Derz heichlichen wie ber Frühling die Erde, wo es nicht Gottes Wille ift, ste zum ziel zu führen, überwinden und heitigen konnen, io daß wir ohne Wunich und Alage ein geliebtes Weien als Eigenthum eines Anderen zu sehen vermögen, so gibt es auch eine Liebe, die wir erringen konnen, als eine edle Gottesgade, und solche Liebe, theurer Freund, ist gewiße in Kind unseres ernsten, reblichen Wollens.

"Nun, lachen Sie immerhin über Ihre altfluge Merchigiserin; lassen Sie und hossen, dag aller Rath hier überftässig ift, daß sie ihre Knosse wiedersinden zur holben Rose erblütz, deren Anblie alle Guth der erstellt, der en Anblie alle Guth der erstellt. Der wieder in Ihrem herzen weckt, daß Sie gang das Glüd empfinden, das für einen Mann darin litzen muß, ein frifches junges Herz in Lebe zu sich berannstiben.

"Und wenn es so ift, wenn die Stunde gesommen ikt wo Sie ihre Herzensausmallung Ihrer Jugend segnen, staat sie zu beklagen, so glauben Sie, daß spres Glüdes aus tiefster Seele freut Ihre Frennbin Nathilde Soben."

"30, das ift fie!" feufgte er, als er den Brief zujammenfaltete, "eine Perle, die ih verscheret!" Sein Gewissen werden gene Anthibiens Bergebung. Er hatte sich je gern dem undewussen ishen Weit sienes Unter hatte sing gern dem undewussen ishen deut war, angenommen, sür eine so ernste, rubige Ratur wie Machibens siege gar teine Gerafte in seiner Annaherung. Erk in den leigte und Kagen war er inne gewooden, wie viel sie ihm gewooden, hatte er geahnt, daß auch sie nicht so tühl geblieden, wie er früher geglaubt, und er hatte als sowere deutde emphunden, dem Frieden bieser laten Seele gertübt zu haben. Sein Gewissen war leichter, aber lein Derg worde, die siene Weier sie worden kanwere, das siene Weier siene Werten kanwurch, das siene Weier siene Weieren klar wurche, das siene Weieren fate wurche, das siene Weieren kan-

War er wirftlich im Genfte gekommen, um feln Wort au löfen, oder in der Pillen Hofftung, ein Pfortigen zu finden, aus bem er mit Ehren entischlichen Auf finden, aus bem er mit Ehren entischlichen könne? Wete weiß es und will es bestimmen? Jeder Ropf hat anner kannte und nicht annerdannte Gedanten. Woer so wiel war kannte und nicht annerdante Gedanten. Woer so wield war klan, daß es ihn nicht seines Wortes entband, welches em mit bem Ringe seiner Mutter verpfändet, wenn auch Pawline eine Bierreisstunde lang über Kielbersacons geplandert hatte.

Im Gasthause, wohin er zurücktehrte, war man er sinch, baß er nicht zum Beste gegangen; die Mirthin nahm es fast übel, da sie ibn ja auf zwel hämmel zwid ein Schwein mit zehn Fertein aufmertsam gemacht hatte, bie ihr Wann als Beitrag zu ben Festerrstickeiten gerliefert und bie sie eigenhandig mit rosenrothen Schleifen an den Schwänzen verziert hatte. Sie war aber sehr aufgelegt, fich durch eine Unterhaltung mit bem fremben

Deren für bas perfaumte Feft ju entichabigen, und es wurde ibm nicht ichmer, bas Gefprach auf bie Schonbeisten ber Stabt ju lenten.

"Ja, wir baben icone Frauenzimmer bier." perficerte fle ; ba ift aum Beifpiel bes herrn Stabtpfarrers Tochter eine Staatsjungfer, und bes Berrn Apotheters, bie gwar gar nicht icon ift, aber berentgegen reich; auch ber Oberamtmann bat zwei, eine Schone und Bufte. -Jungfern genug ! Benn ein Ball bei une ift, fo fehlt es nur im Begentheil an Berren." - "Run, welche ift benn wohl bie iconfte von biefen?" fragte Paul. - "Bas bas anbelangt, fo ift ber Oberamts-Berichtsbiener bier, bem feine Pauline, bie flicht alle, es haben fich fcon frembe Beute bei une bewundert über bieje Labeb." -"Und ift eine folde Schonbeit noch frei?" fragte Baul mit einigem Bergflopfen. - "Wie man will; fie fagen, fie fei Braut mit einem vornehmen Berrn aus preußifc Polen ober polnifch Breugen, ber einmal bier im Arreft gefeffen ift, noch ebe wir hieber gezogen finb. 3ch meine, bas fei gerabe nichte Flottes, Giner, mo im Thurm gefeffen! Aber bie Amtebienerin macht erft noch Staat und fagt, er babe ja nicht geftoblen, nur ichier gar Ginen tobtgeftochen. Weiß nicht, marum bas vornehmer fein fou! Bas mich anbelangt, fo mar mir's boch noch lieber, es thate mir Giner fteblen, als ftache mich tobt, aber bie Beidmade find vericieben. Und wenn ber herr boch etwas Recht's ift, fo fürchte ich erft, er lant fie fiben, und die Amtsbienerin bat umsonst auf ihn gewartet und umfonft bas Dabden fo unmagig berausgeputt." -"Batte fie fich fonft nie perbeirathen follen? fragte Baul. - D ja, warum nicht? Go jung fie ift, bes Raminfegere Abolph, ber bas Amt von feinem Bater befommt, hat fie wollen, und bas ift eine gang gebilbete Familie; fie haben einen Gopha, und ber Alte hat einen gigenen Schlafrod, Gie wiffen, Raminfeger fint immer ein menig bornehm. Aber bie Alte und bie Junge liefen ibn ablaufen ; er, bas beifit ber Amtebiener, ift ber Diemes (Riemanb) im Saus. Much ber Berr Aftuar bat viels fach nach ihr binuber geguett, aber baß fie von bem nichts gewollt, barum lob' ich fie, ce ift ihm jebes Rellermabden gut genug "

(Schluß foigt.)

Das Geheimnif.

(Fortfegung.)

"Berfehen wir uns jeht," juhr Dupin sort, "in biefe Zobiensammer juründ. Sie werben mir jugeben, baß wir dort junächft nach den Mitteln ju fugein batten, deren sich der Mörber jur Flucht bebienen konnte. In biefer Beziehung steht seit, das die Wachdennie bei Phiereren Lespange waren, als die Rachdenni die Phiererbrachen, und von dieser Stude aus müssen sie mitchn ihre Juch bewerftelligt haben. Währe, Jure und Decken sind bereits unterfach, und die nicht aber die für ich die derette unterfach, und die nicht aber, die sie nicht die Gertels unterfach, und die nicht aber, die für nicht von

eine verborgene Thur entichlupfen fonnten. Reinesmeas geneigt, mich auf bie Anftalten ber Beborben au verlaffen. habe auch ich bie genauefte Rachforschung angestellt unb fand feinen gebeimen Mus weg. Die Thure bes Golafgimmere mar bon innen perichloffen und ben Schlaffel fant man im Schlok. Die Schornfteine, obaleich bis auf acht ober gehn Rug bom Gingange von ber gewohnlichen Beite, find oben fo eng, baf felbft ein Rinb nicht binburch tann. Da auf biefen Begen alfo bie abfolute Unmöglichfeit bes Entlommens vorliegt, fo feben wir uns auf bie Genfter befdrantt. Durch bie ber Borberfeite tonnte Riemand enttommen, ohne von bem Denfchenbaufen in ber Strafe entbedt ju merben, bie Dorber muffen mithin burch bie Genfter bes hinterzimmers, wo ber Leichnam ber fungeren Dame gefunben murbe, gefloben fein. Die beiben Sinterfenfter biefes Rimmers murben bon ben Sicherheitsbeamten gefchloffen gefunben, und bei nabere Befichtigung fant man, bag in ben unteren Rabmen eines jeben biefer amei Renfter ein Loch gebohrt mar, burch welches ein ftarfer Ragel, ber bis an bem Ropf im Loch faß, bas Genfter mit bem Gefimfe verbanb. Die Boligei mar, nachbem fie bies gefeben, vollig übergeugt, bag bie flucht nicht auf biefem Bege bewertstelligt worben fein tonnte und fand es baber überfluffig, bie Ragel berauszugieben und bie Genfter au öffnen.

"Bei ber Gewinbeit nun aber, baf bie Dorber nur burch eines biefer Genfter entfloben fein fonnten, und bag biefe Renfter, ba fie nach ber That gefchloffen gefunben wurben, folglich fich auch von außen fchliegen laffen muffen, unterfucte ich biefelben genauer : ich ana nnbemerkt ben Nagel bes einen beraus, boch wie ich erwartet hatte, wiberftand bas Tenfter meinem Drud. Es mußte mithin eine verborgene Feber irgenbwo angebracht fein. Dit ben Finger über ben Rabmen binfabrenb, fanb ich enblich bie Reber, und ba ich fühlte, bak bas Tenfter fich jest bewege, unterließ ich, um ber Beobachtung au entgeben, ce ju offnen, und ichob ben Ragel wieber binein. Dag ber Morber, wenn er auch biefes Genfter von anfen gefchloffen haben tounte, boch teinesfalls im Stanbe mar, auch ben Ragel von braugen bine ngufchieben, mar flar, er mufite alfo nothwenbig burch bas ameite Fenfter ents tommen fein und es mußte fich fonach, wenn bie verbors genen Febern an beiben Fenftern gleich maren, ein Unterfchieb in ben Rageln ober in beren Befeftigung barthun. Birtlich fant ich an bem zweiten Fenfter biefebe Feber wie an bem erfteren, fle gab wie jene meinem Drude nach, auch ber Ragel ftat anscheinenb eben fo tief im Solze und fab aus, als ob er wie ber anbere bas Genfter veichliefe. Allein als ich behufs genauerer Unterfuchung mein Meffer unter ben Ropf bee Ragels icob. tam ber Ropf mit einem fleinen Stud bes Ragels ohne Biberftanb beraus. Das langere topfloje Stud ftat in bem gebohrten Loche, in welchem es abgebrochen mar; ber Bruch mar ein alter. benn bas Gifen mar fehr verroft. 3ch ftedte ben Ropf bes Ragels wieber ins Lod, berührte bie Reber unb bob bas Tenfter auf, ohne bagber Ragel baburd im Minbeften

verschoben murde. Dann schloß ich bas fenster wieder und abergeugte mich, bag es aussehe als fei es fest vernagelt."

Manigfaltiges.

(Der Brand in ben Lonboner Dode.) London, 30. Junt. Giner Feuerebrunft, welche vor wenigen Bochen in ben Magaginen ber Catherine-Dod's fo großen Goas ben angerichtet batte, ift gestern eine bei weitem großere in ben London Dod's gefolgt. Gegen Mittag ericoll Feterfarm. Mus einem ber Magagine, bie von Augen wie ein Bebaube aussehen, Die feboch burch ftarte fenere fefe Banbe im Innern bon einauber getrennt finb, flieg leichter Rauch auf, und zwar gu unicheinbar, bag bie Arbeiter vermeinten, ein paar Gimer Baffer murben bem Sput rafch ein Enbe machen. 3m vierten Stodwert bes betreffenben Dagagins angelangt, faben fie jeboch gu ihrem Schreden, bag bas funfte in vollen Flammen ftanb. Jest warb ber Schreden allgemein, benn in jenen Das gaginen lanen Baaren im Werthe pen 2 bis 3 Mill. 2. Sterling, barunter feuergefährliche Stoffe: Del, Salg, Salpeter u. bgl. Spriten maren balb gur Sant, und bie großen Lofdapparate ber Themie, bie allein an 300 Liter Baffer per Minute auf ein brennenbes Schiff ober Bebaube werfen tounen, arbeiteten mit voller Rraft, Eronbein gewann bas Feuer an Terrain und fentte fich in bie unteren Stodwerte, bie mit Del, Reis, Talg, Buder, Farbmaaren und Galpeter angefüllt maren. Um 1 Uhr fclugen bie Flammen aus allen Fenftern und Luden bes Bebaubes, eine bichte fdmarge Rauchwolfe ichwebte aber bem Muß und ben Doctbaffine, und mitten aus ben Plammen tamen geitweilig tleige Erplofionen, Die einem wohlgeregelten Belotonfeuer abulich maren. Diefen folge ten um halb zwei Uhr rafch nach einander zwei großere Erschütterungen, und bie Arbeiter, bie fich auf eine fcredliche Rataftrophe gefaßt machten, fingen an bas Beite au fuchen, und vermehrten mit ihrem wilben Ruf : "ber Salpeter geht an" bie Berwirrung. Birflich geichaben jest brei furchtbare Explosionen nacheinanber. Buerft ein belles gewaltiges Aufflammen und gleich barauf ber Rnall, und auf biefen bas Rracben bes einffurgenben Stanbes, beffen mittlere Bartie in fich theile aufammen brach, theils in Atome gerfprengt murbe. Da ergriff ein panifder Schreden auch bie Berghafteften und Alles flob im foredlichften Birrmarr aus bem Bereiche ber Branb: ftatte. Ginige Benige maren burch berabfallenbe Biegel : Stude, aber feiner von diefen gefährlich befchabigt worben. Rur einer fiel als Opfer ber großen Erplofion: ein Muffeber, ber bie größte Gefahr vorüber mahnte und eben eine Taffe Thee ale Startung trant. Taft icheint ce, baft ibn ber bloge Schred getobtet bat. Erft um 6 Uhr Abends gelang es ben angeftrengteften Bemuhungen, bes Aranbes bis ju einem gemiffen Grabe Berr gu merben, fo bağ menigftens tein weiteres Umfichgreifen gu befürchten war. Die benachtbarten Magagine waren fo viel als thunfich geramt worden und bie Sprigen arbeiteten bis tief in die Nacht hinein. So ging die Gefahr vorüber boch foll ber Schaben, gering gerechnet, an 150,000 & betragen.

Der "Rurier fur Dieberbapern" ergablt folgenbe Aneftbote über eine fürchterliche Theuerung in Freifing. mofelbit 3 Ruffe mit einem Friedricheb'or bezahlt merben. Bergangenen Dienstag machte betanntlich ber in Munchen versammelte Bermaltungerath ber Ditbabnen eine Brobes fahrt auf ber fertig geworbenen Gifenbahnftrede nach Freifing. Als bie herren gemuthlich im Gafthof beifammen fagen, tam ein altes Rugweib und bot ibre Baare an. Da fagte ein herr gu ihr: "Bu bem bort geb' bin, ber hat gute Babue, ber fann bie barteften Ruffe aufbeigen" und beutete babei auf ben mit aumefenben herrn von Rothichild. Das Rufmeib machte nun bei ibm ibre Beichafteofferte. herr von Rothichilo auf bas Beichaft eingebend, lagt fich 3 Ruffe geben, langt in bie Tafche und reicht ihr einen Friedricheb'or. Ach Berr! entgegnete fie, ich tenne bas Ding nicht, gebt mir boch einen orbentlichen Rrenger! Sierauf wird bas Golbftud eingewechselt und fie erhalt 10 funtelnageineue Gulbenftude bafur. Der Jubel ber Frau lagt fich benten. Gegnenb ben eblen Geber geht fie fort und ergablt Rebermann ibr Blud und taum ift eine halbe Stunde vorüber, fo finden fich uber ein Dugend fpetulativer Runmeiber, welche bie gunftige Rugtonjunttur benuten, ein; aber Gott. fei Dant, bie Rugtheuerung mar fonell vorüber, man befommt wieber 6 um einen Rrenger.

Am 28. Juni trug man bas altefte Mitglieb ber jubifchen Bemeinbe in Sannover, ben feit Jahren erblinbeten Berg, ju Grabe. Derfelbe erreichte ein Alter bon 103 Jahren. Das gablreiche Leichengefolge bewies, in welcher Achtung ber Dahingeschiebene bei feinen Glaus benegenoffen geftanben bat. Geine Bflege und Berforgung lag laugft icon ber Gemeinbe ob. Bwei Domente aus bem bewegten Leben bes Berftorbenen verbienen ber Bergeffenbeit intriffen ju merben. Bur Reit ber Offus pation wurde Berg von ben Frangofen ale Spion ergrifs fen und ohne weitere Umftanbe aufgefnupft. Die Frans gofen festen nach vollzogener Exetution ihr Marichroute fort. Gin Freund ichnitt augenblidlich ben Strid ab, enbedte noch leben in bem Erhangten und rubte nicht eber, bis er ibn gerettet fab. Das anbere Greignig ift nicht minber mertwarbig. Berg betam nach faft biabris ger Erblindung por etwa 10 Jahren an bem jubifchen Berfohnungetage ploplic bas Augenlicht wieber. Rach Berlauf von 24 Stunden trat bie Erbifnbung ebenfo ploplich wieber ein, bie ibn feit fenem Lage nicht wieber verliet.

Extra Felleisen

Stadt- und



burger

Landboten.

(Gin Unterhaltungeblatt.)

97r. 82.

Sonntag ben 11. Juli

1858.

Bor dem letten Haus.
(Bon Ditiele Biltermuth.)

Baul ward burch Fran Siller fattiam von allen möglichen und wirflichen Antragen unterrichtet, bie Bauline batte baben tonnen, immer mit ber feften Berficherung, bağ bağ Rinb von feinem Anberen miffen wolle unb ibm allein ihr Berg aufbebe. Er mar frob, ale bie gefdmatige Birthin enblich abgerufen murbe. Er ließ fich ben Weg nach bem Bolfefefte geigen, febrte aber balb wies ber auf feine einfame Promenabe gurud, um in Stille und Rachbenten mit fich in's Reine gu tommen und ben rechten Ginn gu finben fur ben Beg, ber nun flar vor ibm lag. Freilich tamen ibm je und je wieber Gebanten von ber Treue gegen fein befferes Gelbft, von ber Bflicht über feine eigene geiftige Entfaltung, bie hober ftebe, als ein findijch verschlenbertes Wort; aber er mußte, wie Mathilbe aber folche forbiftifche Bertröftungen bachte, und "ein Dann ein Bort!" war am Enbe bie einfachfte Lofung bes Problems, wenn auch nicht bie leichtefte fur ibn.

Das Urtheil ber Welt, bas nun auch über ben Mann in seiner Lebensfleulung eine andere Bebentung gewonnen hatte, als über ben übermütigen Jüngling, sirchette er nicht mehr, seit er Paulinens anmutbige Erscheinung geseben. Er wußte wohl, daß soldse Schoubeit in den Ausen der der Delt eine viel gehere Unbedonnenheit als die seine rechtsertigen werde. Auch der Onkel würde fich wohl mit einer so lieblichen Richte ausschen, jumabl er ihm, den nun Mindigen, der sein Wort ihm gegenüber ges halten, tein Jündernig mehr in den Weg legen Connte.

Auch von Paulinens Bilbsamkeit begann er wieber mehr zu hoffen, als am Worgen: im frifchen Eindru aber belauschen Unterhaltung. Diese reizende Außenseite konnte nicht gang trügen; auch bie besonders schlie, gefcmadvolle Anlagen bes fleinen Gartens mußte ihr Bert jein und zengte von Geschmad und Schonbeitefinn.

Und boch wandelte er gar langiam bahin und die Sonne neigte sich sich sich enter angen, als er gung weitenmal ben letzen haufe, nahle. Er wollte nun nicht mehr zogen, auf von Aufrel und die Jufinnentressen mit der Familie war ihm eines dang. Seine Simmung war nun eine erufte, seierliche geworden, gewiß die rechte, um seld wichtigen Schritte entgegen zu geben Recht treu und innig wellte er bie fabigtene Laube an sein derz uchmen, die ihm im fillen hoffen und Varistie – sie würde ihr zugend bewahrt, und Wathite — sie würde ihr gemig eine leienbe, schirmente Freundin werben. Das war aber uch ein wunder Fied, den er nicht wagen durfte, zu berühren.

Un ber Mudfeite bes Gartdens, in bem Gebuich war ein fleines Pfortchen, bas er fruber nicht bemertt; es ftanb halb offen und er trat ein. Er wollte nicht jum zweitenmal als horder tommen, er hatte im Ginn, bie fimal offen und gerabesu ju geben, er mar nicht luftern, eine zweite Unterhaltung, wie bie am Morgen zu belauichen. Aber fein Schritt murbe unwillfurlich leife, als er bemertte, bag in ber bicht vermachfenen Laube ein Barden fag, - Paulinens helles Gewand fchimmerte burch bas Grun, und bie Stimme, bie er neben ihr borte, mar biefimal eine mannliche, bie im Tone fcmerglichen Bormurfes fprach: "nicht einmal eine Biertelftunde willft bu bei mir bleiben, und ich foll bich nun gar nie, nie mehr allein feben !" - "D lag mich!" bat bas Dabchen angftlich, "wir fonnen ja boch in Ewigfeit nicht aufammen tommen, bu weißt ja Alles!" - "Ach mas, ben Unfinn pon beiner Mutter, bag bu auf ben vornehmen Brautis. gam warten follft, ber in fanf Jahren nicht nach bir gefeben bat, ber tommt nimmer!" - "D gewiß fommt er

noch." verficherte Bauline, "er bat ja immer gefchrieben und mir bie Bucher und bie iconen Gaden gefdidt, unb beut hat mich Schwanenwirths Louise fo erschrect; bie fagt mir, es fei ein frember Berr ba, ber fo fonberbar nach allen Dabchen gefragt habe; wenn ber's mare!"

"Und wenn er's mare!" rief heftig und ungebultig ber junge Dann, "tonnt' ich bann nicht ju ihm fagen; boren Sie, Gie tonmen Ihre Braut nicht lieb baben, fonft batten Sie in feche Jahren auch nach ibr gefeben ! 3ch aber habe fie getaunt, wie wir noch flein maren, und bet fie lieb gebrat, bon bem Mugenblid an, mo ich son ber Banberichaft gurudtam, und babe fie jest fo gerne, bag ich mein Leben fur fie laffen tounte, b'rum laffen Gie fie mir!" Er fcwieg in machtiger Bewegung. - "D," fagte Bauline mit leifem Beinen, "bas murbe bie Mutter ungludfelig machen. Du weißt. ibr ganges Berg bangt baran, baf ich eine bornehme "Run mas ift's benn fo Großes? Jest jou er Affeffor fein ober Rath 3ch bente aber, ein Gartner ift auch? nichts Schlechteres, und ba nun-ich bie Gartnerei von meinem Ontel geerbt babe, fo bin ich ein freier Berr; fo gut ale ein Baron. Siebft Du, wenn Du fo einen Schreiber haft, benn Gdreiber finb's boch, ber Titel mag noch fo rornehm fein, ber ift ben gangen Tag fort von Dir und ftedt in ben Buchern und Schriften, und bat nicht Beit, bag er an Dich bentt. Aber mas gibt's Schoneres, wenn ich herr bin über einen fo fconen Garten und hab's gerabewege nur mit unferm lieben Berrgott an thueu, von bem ich Regen und Sonnenichein brauche, und Du fannft ju mir fommen und bei mir fein und mir belfen bei Allem, was ich thue, fo oft Du willft, und ich bin allein in meinem Garten unb tann benten: bie ich babeim habe, bie ift boch noch bie allericonite Blum'! 3ft Dir benn bas nicht lieber ?" - "D frag' mich nicht!" bat Baulinens Stimme in fo fußem und innigem Tone, wie ibn Birten batte biefen Dorgen nicht ahnen tonnen. "Siehft Du, es barf nicht fein, ich muß ber Mutter folgen und halten, was fie fur mich verfprochen bat, und wenn ich nicht gludlich fein tann mit meinem Brautigam, fo will ich boch recht brav bleiben wie fich's gebort fur eine rechtschaffete Braut, und ein gutes Gewiffen behalten. -

Du mußt nicht mehr fo tommen, es ift nicht recht, lebe mobl, bebiit' Dich Gott!"

"Guten Abend, Bauline !" flang eine frembe Stimme in bas heife Weinen bes jungen Dabchens, und Baul trat unter bie Laube. - "Gerr Birten!" rief Bauline mit einem Schreden, ber wenig ichmeichelbaft fur ibn war und ihm bie Rolle bes Entjagenben erleichterte. Er abgerte nicht, ben Schred ber jungen Leute mit freundlie dem Bort zu beruhigen, und verftanbigte fich obne Duell mit bem jungen, etwas verblufften Gartner. Und als bas felige Barchen mit ihm aus ber Laube trat und ber gole; bene Abendfonnenichein auf Baulinens blonbe Saare,' in ihre thranenfenchten blanen Mugen fiel; be mußte er fich

mit einigem Bochgefabl über feine Grogmuth gefteben, bağ es fein gemeines But fei, bas er fo ebelmuthig bingegeben. Die Ueberrafdung ber Familie Siller mar groß, ben Brautigam aus Berlin, ber faft jum Dhythus geworben mar, bei ber Rudtehr vom Bollefeft vorzufinben, nech größer freilich bie Enttaufchung ber Dama, ale er nicht ale ber gludliche Liebenbe, fonbern ale ber eble Entfagenbe auftrat, ber bas Liebenbe Baar gufammenfahrt. Es wollte ihr absolut nicht zu Ginne, ba nun bie Er: füllung ihres langgebegten Bunfches ihr bor Mugen ftanb, biefen boch aufzugeben und ihre fcone Baultite ale eine Gartnerefrau feben au follen. Bob mar fle gulett geicheib genug, einzuseben, baf fie bas Baar eben nicht jufammenbringen tonne, wenn teines von Beiben wolle, unb machte gute Miene jum bofen Spiel. Bapa Siller aber rieb fich gufrieben bie Banbe und bemertte fachverftanbig: "ich hab's ja immer g'fagt , fo mar's bas Befte." Baul heirath mache, feit es mit Clara nichts geworden ift.: +! aber führte feine Rolle als großmuthiger Onkel burch bis ju Enbe, er beftellte ein flottes Berlobungsmahl, bem Frau Clara mit ihrem Gatten, einem Schulmeifter, unb einer vielverfprechenben fleinen Familie anwohnte. Die bebeutenbe Summe, mit ber er fich verjeben batte, um feine Braut anftanbig beimführen gu tonnen, gab ein reichliches Sochzeitsgeschent jur Ginrichtung bes jungen Baares, und als er nach einigen Tagen abreifte, ba maren es lauter gufriebene Bergen, bie in Frieben und Freuben von einander ichieben. Db nicht vielleicht ein leifes, gang leifes Bebauern burch bas Berg bes ebelmuthigen Affeffors gudte, als er noch einmal gurudfah auf bie bolbe Rofe, bie nun erit im Sonnenicein ber Liebe ibre vollfte Blutbe entfaltet. - bas weif ich nicht, feine eis gene Gemablin bat ibn fpater nur einmal im Cherg bas rum befragt, ohne auf bie Antwort ju marten.

Der Beng, ber ben jungen Gartner fo reich gemacht, war babin und es war Spatherbit geworben, bie Paul auch ben Lohn feiner Großmuth ernten burfte. Es war ber Abend por feiner Sochzeit, ale er mit Mathilben am Fenfter fag, ihre Sanbe lagen ineinanber, und er fab tief, tief in biefe fconen Mugen, bas feligfte, innigfte Ber: ftaubuig war ihnen aufgegangen, ein Berfteben ohne Berte, ein fo tiefes Ginsfein ber Bergen, wie es une nur in ben bochften Beibeftunben bes lebens jum Bewußtfein tommt, wie wir es auf ben Sobepuntten, von benen wir bas geliebte Lanb feben, im Bergen bewahren follen ale Burgfcaft bes ewigen Bludes, ju bem bie rechte Liebe berufen ift, auch wenn viel graue Miltageftunben nachfolgen.

Da trat nach wieberholtem entichulbigenben Suften um ihre ftohrenbe Ummefenbeit tunb au geben, bie Dagb ein und überbrachte eine Schachtel an Fraulein Goben. Mathilbe öffnete, ein berrlicher Duft brang ibr entgegen, und mit freudigem 2161 fab fie bier in feuchtes Doos gebettet, bie berrlichfte Blumenfulle, einen lieblichen Frub: ling in ber truben Berbftgeit, Rofen, Levtoien, eble Ramelien und bagwifchen bie fconften Drangenbluthen und blubenbe Myrthenzweige in feltener Schonbeit. Baul öffnete bas gierliche Briefchen, bas barauf lag, beffen babiche, etwas fteife Schriftzuge ibm mohl befannt waren, und las Mathilben vor.

"Berehrte Fräulein Braut! Mein Mann ift so frei und schieft Ihren ein Paar Blumen jum Serfi, da wir gebört haben, das sie bald Hochzeit haben werben. Wir können gar nicht sagen, wie wir so glücklich mit einander find, wir banken alle Tage bem lieben Gott, der alles so jum Lesten gelenkt und gebenken auch getreulich an den herrn Birken, der und dazu verholsen. Wir wollen von Derzen Birken, das Gott auch Sie Beibe signen wolle mit Frieden und Freude, wie er uns gesegnet hat. Ihre getreun Baussen Belchmann."

Baulinens Bebet ift in Erfallung gegangen.

Das Geheimnig.

Gine Griminalgefdichte

(Fortfepung.)

Soweit alfo mar bas Rathfel gelost - bie Dlorber maren burch bas bem Bett junachft gelegene Fenfter entlommen. Rachbem fie binburchgefdlupft, batte ber Rabmen fich ent= weber burch feine eigene Schwertraft gefchloffen, ober mar bon braufen berunter gezogen und burch bie verborgene Reber festgemacht, ftatt von bem Ragel gehalten zu fein, wie bie Polizei angenommen und befthalb ibre Rachforichungen in Diefer Richtung eingestellt batte. Dann fragte es fich nur, wie bie Thater von biefer Sobe ben feften Boben erreicht hatten, und über biefen Buntt batte ich mir icon nach ber Befichtigung bes binteren Theile bes Saufes von ber Strafe aus eine Antwort gegeben. Gie muffen bemertt haben, bag fich ungefahr funf Rug von bem in Frage fichenben Fenfter ein Blibableiter bie Mauer binabgieht, und wie unglaublich es auch fcbien, bag 3emanb von ihm aus bas Genfter erreicht haben toirne, fo fant ich boch bie Mittel, eine folche Möglichfeit gu ertlaren. Die Genfterlaben bes vierten Stodwerts find in ber Art ber in Amerita gebrauchlichen, bie man bier nur an ben alteften Saufern, in Lyon und Berbeaux aber febr baufig fieht. Gie werben einer Thur gleich geoffnet und ihre untere Salfte befteht aus beweglichen Gproffen, fo bag man bequem bie Sand bineinfteden und fich baran fefts halten fann. Gie find uber brei guß breit und ftanben offen, als wir fie faben. b. h. rechtwinklig mit ber Dauer, und biefem Umftanbe ift es vielleicht gugufdreiben, bag bie Boligei ibre Breite nicht bemertte, ober boch menigftens thre Zwedbienlichteit als Mittel jur Flucht nicht in Betracht jog. Mir war es jeboch tlar, bag ber bem betreffenben Tenfter junachft liegenbe Tenfterlaben bis auf zwei Buß von bem Bligableiter reichen marbe, wenn man ibn gegen bie Banb fcwange, und ich tonnte mir nicht perbeblen, bağ burch eine mehr als gem Ihnliche Gewandtheit bas Fenfter burch Bilfe bes Labens erreicht werben fonnte. fo bağ . . . "

"Dalt," unter rach ich Dupin, "ich febe wohl ein, bag ber Dorber, nachbem er ben Bligableiter binaufge=...

Mommen, ben Laben erfaffen tonnte, aber es fcheint mir taum möglich, bag er bann felbft bas Fenfter erreichte."

"Michte mar leichter," antwortete mein Freund : "ich habe vorausgefest, bag ein ungewöhnlicher Grab von Bewandtheit bagu erforberlich mar - vergeffen Gie bies nicht. benn es ift ein Theil bes Gullems, woburch ich bies Bebeimnig ergrundet babe - aber im Berein mit biefer fceint es mir febr leicht ausführbar. Der Rletternbe brauchte nur ben Fenfterlaben ju faffen, burch einen Stoß mit ben Rugen bem Laben einen Schwung ju geben, und er tonnte fich nicht allein an bas Fenfter, fonbern fogar in basfelbe bineinschwingen, wenn es jur Reit offen ftanb. Gie werben fagen, bag es einer auße rorbentlichen Bemanbtheit bagu bedurfte, und ich gebe bies nicht allein gu, fonbern behaupte, bag es eine faft übernatarlide mar. Doch biefer Umftanb ift es wieberum, ber, mabrenb er bie fdwerfalligen Supothefen ber Bolizei umftogen wirb, bie Begrunbung ber meinigen um Bieles erleichtert. Baffen Sie mich Sie bier an bas fonberbare Bufammentreffen ber ungewöhnlichen Bewandtheit mit ber ungewöhnlichen Stimme bes Morbers erinnern, und ichließen Sie barque. wie es mir gu einem Refultat meines Rachbentes verhalf. beffen Stichhaltigfeit wir vielleicht icon in ber nachften Stunde ju erproben beftimmt finb.

"Rebren wir jett noch einmal in bas Jimmer gurud, int uchem ber Word begangen wurde. Die Schielsaben ber Kommobe waren, wie bie Zeugen fagen, theilmeife ihres Inhalts berautt, obzleich noch mehrere Gegenstände von Werth in ihren gurudgelassen sind bles Schusfolgen von Werth in ihren gurudgelassen sind bles Kunahme, bie die Arte Reifelber worden, ift eine bles Kunahme, bie die Reifelber worden, ift eine bless Kunahme, bie die Reifelber die Kommobete auf gliebe Lagange Summe Golden, welche bie Ennavbete auf selben Lage erst von dem Bantier ershalten hatte, gang unberührt offen auf der Belek lag. Wenn wir aber hieuach nicht annehmen dussen, das der Morder seine Opsier beraubt hat, so ist uns auch die Boraussehung nicht gestattet, daß er es bei seiner That auf Raub daseschen achabt habe.

"Faffen wir nun bie Puntte gufammen, auf welche ich Ihre Aufmertfamteit ju richten mich bemubte - bie ungewöhnliche Stimme, bie ungewöhnliche Gewandtheit und ben ungewöhnlichen Dangel an Beweggrunben ju einer fo überaus foredlichen That - und veranschaulichen wir une biefe Denichenichlächterei in ihren fürchterlichen Gingelu'eiten. Gin Dabchen ift, nachbem fie burch bie Gaufte bes Dorbers erbroffelt mar, ben Schornftein binauface ichoben, und murbe fo, ben Ropf nach miten bangenb, gefunben. Es ift bies teine gewohnliche Morbthat - es ift nicht bie gewähnliche Urt, wie ein Morber ben Leichnam feines Opfere verftedt. Es liegt etwas fo Augerorbentliches in ber Ibee, eine Leiche in ben Ramin binauf au fcbieben. bag mir fie nicht mit ben Sanblungen gewöhnlicher Meniden vereinigen tonnen, felbft wenn bie verruchtefte Sand bie That begangen, Bebenten Sie überbies, welcher unge beuren Rraft es beburfte, um einen Rorper fo in ein Bod. binauf gu gwangen, bag es ber vereinten Rrafte mehrerer

feben Sie, welche anbere Zeugen eines gigantifchen Rraft= jener gefieberten Canger tommen. aufwanbes noch vor uns liegen,

(Bortfegung folgt.)

Maniafaltiaes.

Californifde Blatter ergablen von einem mertwurbi. gen Bferberennen. 3ad Powers, ein berühmter Rogtamm, von unvermischtem californischem Blute hatte gewettet, 150 eugl. Deilen nacheinanber in 8 Stunden gurudjulegen. Er bat bie Bette gewonnen, ja er gelangte in 6 Stunden 43 Din, an's Riel. Er hatte bagu 24 Bferbe gebraucht. Die erften 60 Meilen legte er in 2 Stunden 30 Min. jurud, und feines ber Bferbe ritt er mehr ale 4 Meilen. Bollte er wechfeln, fo fprang er aus bem Gattel, lief ein Baar Gefunben, um feine Beine au ftreden, bann fcmang er fich auf ein frifches Bferb. Co legte er wohlgemuth 130 Meilen gurud. Dann aber fing er an ichwindlich zu werben. Er fonnte nicht mehr gerabe im Sattel fiten, flagte uber Unterleibeichmergen und begann Blut an fpuden. Raich fliegen jest bie Wetten gegen ibn, bis fie bie Gumme von 10,000 Doll. erreicht hatten. Aber von tiefem Augenblide an war Bowers wieber ternaefund. Der Gdelm batte nie Blut gefpudt, fonbern nur eine fleine mit Biegeublut ober Borbeaurwein gejulte Blafe angestochen, um gu Begenwetten gu verloden. Co gewann er 10,000 Doll. unb machte fich obenbrein anbeifdig, auf englischen Buchtpferben biefelbe Strede in 5 Stunden gurudzulegen. Es fant fich Riemant, ber bie Bette angenommen batte.

Ueber ruffifche Bogelliebhaberei und Bogelpreife melbet bie "Rord Biene" aus St. Betereburg: "Riub ift bicemal ber finnifche Bufen aufgegangen, bie Schiffffahrt hat begonnen und ber Borfenhof ift mit ben fremben Dingen angefüllt, bie bem ruffifden Leben nothwenbig find. Die Sauptwaare biefer Art find icht bie Gingobs gel, Lerchen und Ranarienvogel, bagtt Papageien verfchies bener garben und Grogen, Mufcheln, Blumen, Sunbe und Schilbfroten. Danifche Lerchen find biesmal nicht viel vorhanden; wie ce helft follen einige Sunberte bor Rronftabt in einer talten Racht erfroren fein. Doch ift's vielleicht nur ein Borfengerucht, benn bie Lerche balt im Frubiahr 4 und 5 Grab Ralte aus und fingt in Gouce. Der Berchenpreis fieht von 5 bis ju 7 Rubeln, was boch gar ju theuer ift; Ranarienvogel befommt man fur 3 Rubel. Ameritanifche Gingvogel find wenig vorhanben, Papageien aber im Ueberfluß. Cochinchina-Subner gelten 40 Rubel bas Paar." Das ruffifche Journal jantt im Berfolge biefer noch langer ausgebehnten Breislifte bie Betersburger aus, bag fie ben Deutschen fur bergleis den Lappalien folde Preife gablten. Die Preife find allerbings boch genug, fcmerlich aber wiegen fle bie Ber-

Manner bedurfte, um ihn wieber herunter ju gieben, und boung ber oftpreugischen Walber auf, aus benen viele

Bur Raturgefdichte. Die belgifchen Blatter ergabten folgenbes Beifpiel von bem Ortefinu eines Sunbee. Gin Stallmeifter von Daftricht begab fich mit feinem jungen hunbe auf ber Gifenbahn nach Bruffel und wettete bort. wenn er abreife merbe ber hund allein ihm wieber nach: tommen. Der Stallmeifter reifte am Iften irieber ab, ben Tag barauf, um balb 3 Uhr Nachmittag, fieß man ben hund los, und am 3ten, fruh balb 5 Uhr, mar er in Maftricht bei feinem Beren, batte alfo in geraber Linie. wenn er biefe genau eingeschlagen bat, 8 Rilometer bie Stunbe gurudaelegt.

Bur Beilung ber gefährlichen Rlauenseuche beim Rindviehe bat man ein erfolgreiches Mittel entbedt, Bulverifirter gebrannter Maun wirb mit einer Difchung von 5 Theilen Baffer und 1 Theil Schwefelfanre lange fam übergoffen und biefer Teig, nachbem bie Sornbede abgeloft und bas faferige Fleifch von bem Befchmur entfernt ift - auf die blongelegte Stelle aufgetragen. Bes wohnlich tritt bie Beilung fo raich ein, bag bas Thier fich icon nach zwei Tagen obne Berband zu bewegen vermag.

(Brobates Mittel gegen Bleichfud,t.) Dan effe fo lange es gibt jeben Morgen nudtenn 1/2 Bfb. Beichfeln, ferner foche man von Weichfelnftielen Thee und trinte folden fo oft man will, je ofter, befto beffer. Dies Dits tel ift ficher; follte bei manchen Berfonen basfelbe nicht vollftanbig in einem Commer von ber Krantheit befreien, fete man es ibm nachften Jahre fort.

Rurges Leben.

Raum erblübteft bu gum Leben, Solbes Roechen, mußteft taum Dich in beiner Bracht gu beben! Ach, bein Dafein mar ein Traum! Sieheft bich gerknickt am Boben, Stiegft binab ine Schattenlanb. In bas ichmarge Reich ber Tobten Santit bu aus ber Jungfrau Sanb. Bift mir mobl ein beutlich Reichen, Wie fo fchnell bas leben fliebt. Schatten feb' ich westwarts fteigen, Menn im Dit ber Strabl erglubt; Schonbeit, Jugenb! Stoly und Blieber Richts feib ihr, ein weltes Laub! Bas ihr mar't ihr merbet's wieber: Staub gemefen, wieber Staub.

& Rfeilichmibt.

Extra · Felleisen

des Bûrş Stadt- und



Landboten.

(Gin Auterhaltungeblatt.)

Mr. 83

Dienstag ben 13. Juli

1858.

Der Paufer von Nitlashaufen.



Bu bem anmuthigen, weinreichen Tauberthale, in ber nachften Rabe von Ritlashaufen unter Schlog Gams berg lebte ein junger Dann, an bem man augenfällig bie nicht zu bestreitenbe Bahrheit ertennen fonnte, bag irbifche Gludeguter, Gelb und Gut, nicht unumganglich nothig feien, um bes Menichen Glud ju begrunben. Er bieß Johann Behaim, ober nach ber Ausbrudemeife feis ner Befannten ber Behmenhans, welcher von feinen icon in feiner garteften Jugenb verftorbenen Eltern fein ans beres Erbtheil erhalten, als einen fraftigen, gefunben Rorper und einen beiteren Seift. Dan ift nicht einmal im Stanbe, angugeben, ob ber Rame Behaim wirflich ein Familienname war ober eine von ben Taubergrunbern willfurlich gemablte Benennungeweise, benn manche behaupteten, fein Bater babe wirflich Behaim gebeifen, anbere bagegen gaben bor, man habe feinen Bater unb

baber auch ihn Behaim genannt, weil bor langer Beit, ber fich nur noch bie alteften Leute erinnern tonnten, fein Urgrogva.er aus bem Canbe Bebaim ober Bobmen ins Frantenland feingewandert ffei, fict in ber Rabe pond Mitlasbaufens niebergelaffen babe, und meil er feine Belegenheit gefunben, feine bergmannifde Renntniffe, bie er im Bobmerlaube. bauptfachlich in ben Gruben von Ruttenbera fich erworben, feinen Lebeneunterhalt mit Safenbinben, Anfertigen von Fallen gegen Rat= ten . Maulmurfe . Samfter und anberes Ungegiefer fich verschafft babe. Bon biefer here funft bes Urgrogvaters fei es gefommen, bag bicfem Ginmanberer und feinen Rachtommen ber Rame Behaim geblieben. Bas an biefem Borgeben mahr ober falich ift , lagt fich nicht in fonnenhelles Licht feten; foviel ift nur gewiß, bag ber junge Sane Behaim, von bem

hier die Rede ift, felbst oft gesagt hat: "Wag mein herrte ober des Herrle alle Shabe der Erzgruben gehabt haben, ich beneide ihn nicht darum; denn auch ich habe einen Schab, der fich nicht darum; denn auch ich habe einen Schab, der fich nicht mit Golds ober Silberflumpen vertaufen läßt, ein heiteres Gemuth, ein zufriedenes Herz, welche Gott für das dantdar ist, was er in seiner allweisen Güte verliegen bat. "Daß diese Auchrung und Behauptung des Hans Behaim volltommen in Wahrheit begrimdet war, mußte jedermann zugestehen, der ihn genau kannte, ober auch nur kurze Zeit zu beobachten Gelegenheit hatte.

Gab es auch in ber gangen Welt nicht ein ärmiliches Schindelbach, welches der helb unferer Geschichte fein nennen tonnte, befaß er auch nicht soviel Feld, das fich eine magere Gies barauf bet Leben hatte erhalten können so fehle es ihm boch nie an bem nöthigen Lebensunterhalte; und vornn auch an einem Abende bie Sonne hinter ben Berger unterging, ohne bag er zu sagen vermocht hätte, wo er am kommenden Tage den allernothwendigs Ken Jmbig hernehmen sollte, so wäre boch in bem Tagebuche einen Sebens, wenn er eines gesührt hätte, auch nicht eine einzige Sielle zu sinden gewehen, aus welchem man hätte entnehmen können, daß er sich hungerig auf lein Strohlaget gelegt hätte, und in Sorgen um den kommenden Tag einzschlaften wäre.

Er befag bie große als eine wahre Gottesgabe, bie nicht ertauft werben tann, ju betrachtenbe Runft, jebem Bortommniffe im Leben eine beitere Seite abzugewinnen; fo hatte er auch fur jeben Trauernben ober Rlagenben Troft und Beruhigungsgrunde und wußte nicht allein eine unericopfliche Menge von Schnurren und lachenerregenben Gefchichten, baf er überall, wo er nur bintam, als ein willtommener Gaft begrüßt murbe, ben man nur ungern wieber icheiben fab. Gin mehr als genugenbes Gintommen gemabrte ibm bie Fertigfeit, bie Sanbpaute ju fcblagen, und Lieber mit flangvoller Stimme ju fingen, beren Tert er im Rothfalle auf eine ben Lanbleuten perftanbliche und angenehme Beife felbft fertigte. Go tam es, baf beinabe im gangen Taubergrunbe feine Rirchweih abgehalten; teine Faftnachtluftbarteit begangen, teine Soch= geit ober Rinblaufe gefeiert murbe, ju ber unfer Sans nicht gelaben, wobei er nicht herrlich bewirthet und an beren Enbe er nicht mit einem freundlichen Befchente ents laffen worben mare. 2Bo ber Behmenbans fehlte, ba war bie Luftbarteit nicht vollfommen, ba fehlte immer etwas, bas Befte, bie allgemeine Beiterfeit. Go tam es, bag er beinabe bas gange Sabr binburch in Anfpruch genommen und fein Berg nie von einer Gorge fur feinen Lebensunterbalt geguält wurbe.

Die bochte Burge bot aber feinem Leben ein Umftanb, ber ibn mit ben fugeften, frobeften Soffnungen erfullte und ibm bie beiterften Bilber fur bie Butunft porfpiegelte. Er liebte und murbe geliebt. Schon von feiner frubeften Jugend an galt Rachbars Rathchen mehr bei ibm, als alle Rinder, mit benen er fich auf bem Blate, mo bie Dorflinbe ftanb, ober in beren Gefellichaft er fich auf gelb und Wiefen herumtumelte, und als allmablig ein Jahr fich an bas anbere gereiht unb er, wie man au fagen pflegt, bie Rnabenfdube ausgetreten, fubite er fich immer von unerflarlicher Freube überftromt, wenn Rathchen auf ihn gutam und ihm einen freundlichen Gruß bot: fo bak es gar nicht zu munbern ift, wenn fich bie Beiben in einer gludlichen Stunde fagten, bag fie fich lieb hatten, und biefe Ertlarung mit einer Urfunbe beflegelten, mit einem Ruffe, ber fo oft erneuert wurbe, bağ gar tein vernunftiger Menfc an ber beiben Mufrichtigfeit zweifeln tonnte, an bem Berfprechen mechfelfeitiger Erene festhalten zu wollen; wovon manchmal bas Begentheil fattfinben foll, aber nicht bei reinen, unbefangenen, von berglofer Berfeinerung noch nicht übertunchten Bergen.

Wenn auch Behaims Rathchen fo arm war wie ihr

Seliebter, so flotte doch bieler Umstand ihre Hoffnung auf das Lebensglick mit bem theuren Erbernen ihres Dergens nicht im Setingsten. Kätischen hatte Bertrauen zu fich und kindlich frohe Zuverlicht auf die Gate des Himmels, dieses zwar um so mehr, da es von seiner Seite that, was es thuen tonnte. Se wor die tstligfte Mäherin, die sinitie Schnitterin, die sorgamstellichen kindlich ind fiele Archeit war ihr zu faitg und zu schwerzeit wir und keine Archeit war ihr zu faitg und zu schwerzeit, und keine Archeit war ihr zu faitg und zu schwerzeit, auch ein nicht flint und mit gunftigem Erfoge von der hand gegaugen woker.

Der Bauter von Riffashaufen, wie man Sans Behaim gewöhnlich nur nannte, weil er bie Paute gar luftig ju banbhaben verftanb, mar einmal mabrend brei voller Tage bon feinem Beimatheorte abwefenb, ba er bei bem Sochzeitfeste eines reichen Gaubauernfohnes, weldes nach bamaliger Sitte fo lange Reit in aller Pract als Reichen bes Boblftanbes ber Familie mabrte. Bab. renb feiner Abmefenbeit mar bes geftrengen Beren Amtmanns Buttel in bes Paufers Dorf gefommen, um bie Beifung bes gnabigen herrn ju hinterbringen, ber Baus ter follte fobalb ale moglich in ber Amtetellerei erfcheis nen. Am Abende bes Tages . an welchem Sans feinem Rathden beimgutebren verfprochen, ging ibm bas angfte erfüllte Dabchen auf bem Bege, ben er gu feiner Beims tehr einschlagen mußte, entgegen, und jebe Gefunde feis nes Musbleibens murbe ibm gu einer Emigfeit. Ale Rath= den ben Geliebten mit feiner Baute auf bem Ruden von ferne fah, eilte es im geffügelten Schrittes entgegen, unb rief ihm, ba Niemand in ber Rabe war, fcon aus weis ter Gerne gu: "Dein guter Gott! Du wirft boch, fieber hans, nichts angestellt haben, was Dich in Ungemächlichfeiten bringen tann ?"

"Wie fo?" sagte hans ganz unbefangen, "was angstigt Dich? Ich bin mir keiner Sache bewußt, die mich in Ungelegenheiten bringen könnte."

Raticen verfeste mit weinerlicher Stimme, indem fie es ganglich vergag, ihn wie gewöhnlich ju begrußen: "Des geftengen herrn Antwanns Battel war in Deiner Abmejenbeit da, und hat Dich in die Amtstellerei vorgeladen."

"Das kann ich Dir wohrhoftig nicht fagen, entigegnete Sans, indem er reichlich die verfaumte Begrühung
nachholte, boch änglige Dich nicht im Geringsten! Ich
bin mir nicht eines Sandborns groß bewuhl, was fträflich wäre; und barum sie Du gang auger Sorgen. Eine
gerechte Sand geht burch bas gange Land!" So der Bauter, und Atlichen ging beruhlgt an seinem Arme in bas
Dorf mit ihm.

(Bertfepung folgt.)

Das Geheimniß.

Eine Criminalgeschichte. (Fortfehung.)

Mein Freund fuhr nach einer Paufe fort: Dide, fehr bide Bufchel menfclichen haures wurden neben bem Ramin gefunben, und wir faben, baf fie mit ben Burgeln berausgeriffen feien. Sie wiffen, welcher Rraft es bebarf, um nur awangig ober breifig Saare mit einem Ral beraus zu reifen - welche bertulifche Gewalt murbe mithin nothia fein, um piele taufenbe berfelben ber Ropfhaut au entnehmen. Der Dorber hat fich nicht begnugt, bie Reble ber alten Dame au burchichneiben, nein, er bat ben Ropf vollenbe vom Rumpfe getrennt, und bennoch mar bas Wertzeng, beffen er fich bebiente, nur ein Rafirmeffer! Es find bies Reichen einer thierifden Buth und Bilbbeit, bie Gie nicht außer Acht laffen burfen. Bon ben fonftigen Berletungen am Rorper ber altern l'Espanage will ich nichts fagen. Der Benge Dumas und fein marbiger Gehilfe. Monfieur Stienne, behaupten, bak fie burch ein ftumpfes Inftrument beigebracht feien, und bie Berren baben in foweit Recht, als bies ftumpfe Inftrument nichts weiter als bas barte Steinpflafter bes Sofes mar, auf welches bie alte Frau von bem Morber binabgeworfen murbe, nachbem er fie getobtet. Miles bies batte bie Boligei fich felbft fagen tonnen, wenn nicht bas bermetifch gefchloffene Feufter ihre Berftanbesfrafte fofort ins Stoden gebracht. Wenn wir jest auf bie munberbare Gewandtheit, bie übermenichliche Rraft, bie thierifche Bilbbeit, welche in ber ganglich ohne Motto begangenen That entwidelt murbe, gurudweifen, wenn wir biefem bie frembartige Stimme und bie ganglich unbefannte Sprache bes Morbere bingufagen, was ift bann bie Anficht, au ber wir gelangen muffen, mas bie Uebergenaung, bie fich une aufbrangt ?

"Es muß ein Wahnsinniger gewesen fein," autwortete ich schaubernb, "ein Wahnsimiger, ber feinen Wartern entsprungen ist und in bem Paroxismus feiner Buth diese That begangen hat!" —

"Die Jbee ift so übel nicht," antwortete Dupin talt, "aber Sie vergessen, bag die Stimme bes Wahnstungen, eleste in seinem wilbesten Paroxismus nicht so unbeutlich sie, dag man nicht die Sprache verstehen fönnte, die er rebet. Poch ich will Ihnen näher kommen; siehen Sie diesen Buische Hause, welchen ich in den Trampsfaft geschlossen, füngern ber älteren Dame sand. Betrachten Sie ihn genau, und sagen Sie mir, was Sie davon halten."

"Dupin," fagte ich, nachbem ich die haarbufchel forgfältig geprüft, "bas ift nicht bas haar eines Men : foen."

"Das habe ich auch keinesnegs behauptet," war feine Antwort, "doch bevor wir weiter auf diesen Huntt eingehen, möcht ich Sie bitten, ber Zeichnung, die ich hier zu Papier gebracht, einige Ausmertsaukeit zu schenken. Se ich eine getreue Racheibung bessen, wos im Zeugnis bes Arztes als dunkle Fleden der haut und tiese Einschnitte ber Fingernägel an der Kehle der junge l'Espanage bezelchnet ist."

Er breitete bie Zeichnung vor mir aus. Sie war wirklich, soweit ich mich erinnern konnte, eine getreue Rachahmung bes foredlichen Originals.

"Gie feben bier," fuhr er fort, "bie beutlichften Spuren bee eifernen Griff's, mit welchem biefe Finger bie

Rehle der Unglücklichen umschlangen. Es scheint, als ob hier eine schraubenartige Gewalt angenvandt worder, fet, die nicht nachtlieh, dis sich der Ted einstellte. — De, nun versuchen Sie, sämmtliche Finger Ihrer-dand gerade dahin zu legen, wo die Zeichnung die des Mörders darstellt."

36 berfucte es, aber es gelang mir nicht,

"Bielleicht verluchen wir's nicht auf die richtige Bielleicht verluchen bei deichnung siest auf dem ebenen Aisch, und der menschliche Sals ist gerundet. Alter hier ist ein Stüd Holl, dessen und gestähr dem des Hollies der jungen Dame entspricht. Nun wiedeln Sie die Kaleidnung um dossisseund vertuchen Sie es noch einmat.

Ich that was er verlangte und fand, daß meine hand noch weniger ausreiche, die Zeichnung zu bebeden, als zuvor.

"Es war nicht bie Sand eines Menfchen, Dupin," fagte ich endlich, "bie biefe That vollbracht."

"Leffen Sie biefen Abichnitt," fagte er, mir ein Buch hinreichend, "biefe Stelle von Cuvier."

Es war eine allgemeine und anatomische Beschreibung bes großen Orang-Oulang, welcher auf den Instellen bes gestindlichen Archipelagus gefunden wird. Die riesengale Gestalt, die wunderbare Archt und Sewandtheit, die Wildheit und die Nachahmungsfäbigkeit diese Thieres sind Ioden derannt. Iest erst durchschaute ich das Furchtbare jener That, die für die Behörden noch immer den Scheler bes Geheimnisse trug.

"Dennoch bleibt noch Manches übrig, was ber Erklärung bedürfte und Ihre Hopothele umfloßen tonnte, wie 3. B. die zwei Stimmen, die man beutlich im obern Stockwert vernahm, als man die Thur erbrach, und beren eine die eines Kranzosen war."

"Gang recht," entgegnete Dupin, "und Gie werben fich wenigftens eines Ausrufe biefer Stimme erinnern, in Betreff beffen bie Beugen fich nicht wiberfprechen. -3ch meine bas "mon dieu", und gerabe auf biefe zwet Borte grunde ich meine Soffnung einer pollftanbigen Pos fung bes Rathfel. Es ift möglich, ja fogar mabrichein= lich, bag ein Frangofe um biefen Morb gewußt bat, aber ebenfo feft bin ich übergeugt, baf er in feiner Beife fich an ber That betheiligte. Der Drang: Dutang mag ibm entfprungen fein, es ift fogar möglich, baß fein herr ibn bis an bie Morbftatte verfolgt bat, allein ich bin ber Inficht, bag biefer, nachbem bie Buth bes Thieres auf ben bochften Grab geftiegen, basfelbe nicht wieber einfangen tonnte. 3ch glaube fogar, bag bas Thier jest noch frei umberlauft, boch wollen wir biefe Bermuthungen vorlaufig ruben laffen, wie febr bie Babricheinlichteit auch fur ibre Begrunbung fprechen moge. Ihre Stichhaltigfeit wirb fich inbeg in febr furge Beit bemabren, benn ift ber Drang-Dutang noch frei, und mar fein herr nicht an bem Dobs pelmorb betbeiligt, fo muß bie Angeige, welche ich geftern Abend auf unferm Beimwege in ber Office bes Le monde las, ibn balb ju uns fuhren. Bier ift bas Blatt, welches bie Anzeige entbalt.

Ein gefangen im Boulogner Gehölg am Morgen bes — ein sehr großer Drang Outang von der auf Borneo heimischen Gattung. Der Eigenthämer, welcher Watrose eines matiefer Schiffes sein soll, kann nach gehöriger Legitimation und Jahlung der erwasseinen Kosten des Thier zuräderhalten. Wan frage nach in Bo. —, Rue —, Faubourg St. Germain, im britten Siede.

Das Datum bes angeblichen Fanges war bas bes Tages, an welchem ber Morb flattgefunden.

"Aber wie ift es möglich," fragte ich, "bag Sie ben Eigenthumer als einen Matrojen, und nach bagu einem mattefer Schiffe angehörend, erkannt haben?"

(Bortfesung folgt.)

Die t. bayer. Berkehrsanstalten im Jahr 1856/57.

Gifenbabnen.

Die Generadbirettion ber f. baper. Bertehrsanstalten bat jo eben in einem (außer mehreren Beilagen, einer geographischen Ueberschiebtarte und einer graphischen Daper feitung der Frequent und Rechauungeregebille feit 1844/45) Se Seiten unglesched Daartbande die jechste Nachweigung über den Betrieb der Staatbedahen, Posten, Seitergraphen, des Audwig-Donau-Main-Canals und der Donaudampfeisischgebt verteigentlicht. In den Statistier und Techniter ist dies eine reiche Fundsprube schäftsbaren Materials. Dem größeren Publitum bieten wir nachstehend Musikage von allgameinterem Auteresse.

Die genannten sinf Berkefrsanstalten hatten im Eatsjahre 18:56/57 ein Beamten: und ummittelbares Dienerpersonal (mit Ausstäuß der mittelbar Beienfteten i.) von 4408 Köpfen, deren Gesammtgehalt sich auf 1,904,128 st. beläuft. Bon diesem Personal tressen Dienst der veretuigten Ausställen von Lienst der veretuigten Ausställen 25:30, der Host und Gisenbahnen 131, der Eisenbahnen 25:30, der Host und Gisenbahnen 196, des Canals 124, der Donau-Dampfschiffladt 26:

Die Länge ber in Betrieb gefehten Bahnflinten betrug wie in ben beiben Borjahren, ba bie Eröffnung ber Bahn bis Wofenheim in das laufende Statsjahr fäll? 249.92. Stunden. Bon biefen find 7.15 St. (von hof bis zur Reichsgerenge und bom Alfchaffendung bis zur dagertige beflichen Gernge) verpachtet, während 11.92 Stunden (von Passing bis Starnberg und von Venenmartt nach Bayereuts) pachweise in Betrieb standen. Die Anslagefosten verust brachten betrieb standen. Die Anslagefosten ver Statsfehleun haben mit Gitterdmung ber aus ber gefehlichen Datation vom 18. Natz; 56 geschöpten Nittet bis Erie 1856/57 betragen 96,309,665 fl., mithin auf die Etunde 385,361 fl. Die gepachstetn Bahren ih die Etunde 385,361 fl. Die gepachstetn Bahren

reprafentiren ein Baucapital von 2,650,000 ft., bie verspachteten von 65,054 ft.

Im regelmäßigen Dienfte wurden 838,583 Wegftunden, 24,887 im aufgrerobentlichen Dienfte gurücfgelegt, im Gangen 863,450, mehr gegen des Borjaft 40,438. Bährend des Jahres hat nicht die unindene Betriebssiderung oder irgend ein Unfauf fiattgefunden, es ist dagte ein Berichäbigung eines Veifeinden oder Bedienketen durch ein Borfommnis während der Jahrt zu erwähnen. Durch eigene Schuld und zunächft durch Unworsfähligkeit im Dienste werden auf gabrifaffigeti im Dienste wie Wegen der Baft oder aus Fahrtäfigteit im Dienste wurden 2 Bedienstete getöbtet und 5 beschädigt, dann 10 Privatpersonen, wovon 4 mit Afficht ich auf die Schiennen geworfer batten, getöbtet und 2 seichschaften

Das Inventar ber Masschinen sammt Ernber hat fich' um 16 (aus der u. Massicischen Jadrich) vermecht und betrug 187. Das Personemagen-Inventar zöhlte 474 Stüd, an Sütere, Kohlens und Torfwägen waren vorschunden Schaft Sid, außerbem 35 Bahmposte, 143 Reifegepäde und 25 Pierbewägen, im Gangen 3591 Wägen. Auf Anschaftlung bes gesammten Jahrmaterials waren bis daher 11,488,840 sie derwendet.

Wit ber Fenerung ber Gecomotiven mittele Torf wurde im 3. 1856/57 weiter vorzeichritten. und ist solche nunmehr auf 1616 Stunden Bahnlänge in ausschießtlicher Mwendbung, so daß auf nur mehr 92,2 ble Rufstoble in Bermeng. ng mit Gotes und zwar im Berbänisse mie 4.2 : 1 zur Petzung benührt wurde. Au Waterial zweien verbraucht von den Nachhinen 658,926 st. 63,853 weniger als im Borlahrei, bie Schnierze Pußgen tollete 14,132 st. (36,842 weniger als im Borlahrei, welch außerts zwischließe Erzeichsig der Große der welch daußerts günstiges Erzeichsig der Erseich ist.) Auch ib dem Aufwahn für Beleuchtung der Wagengüge z.c., dann Beheitung der Schnier werden dasse beriähr (195,859 st.) 20,241 st. sehpart.

Der Aufwand in ben Staatsbahn. Werkfiatten auf Material und Arbeitischen, dann für auswärts gefertigte Reparaturen betrug 642,990 ft. Alfeineriche an ben Wägen fanden leine flatt; Radreifbrüche 77. Die Baue unterhaltung berechtet sich per Stunde Bahntange auf 1504 ft. (13 ft. weniger als im Borjahr).

Die Einnahmen für Personentransport betragen 2,687,001 fl. sir Gittertransport 4,715,978 fl. six Keise gepäck, Fahrzeuge und Thiere 302,658 fl., total, 7,708,635 fl. Während bes 13jährigen Betriebre der Staatsbahnen wurden 40,073,793 fl. eingenommen.

Die Summe aller Einnahmen beträgt 8,431,645 ff., bie Summa ber Ausgaben 4,430,336 fl.; baher Netto-Ertrag 4,001,309 fl. (gegen bas Borjahr mehr 546,548 ft.)

Extra · Felleisen

des Burg-Stadt- und



burger

Landboten.

(Gin Unterhaltungsblatt.)

91r. 84

Donnerstag ben 15. Juli

1858.

Du liebes Böglein! wie beneib' ich bich! Kaum ist die Sonn' erschienen königkich, Da weckst den Schläser in dem Flaume du, Du rufst so munter und gar traut ihm zu:

"Auf, auf, erwach erhabner Erbenfohn, Ift alles ja der Ruh entftiegen schon, Der himmel blieft so heiter und so rein, Es kann nichts iconer als ein Morgen sein "

Ja gutes Böglein fei bu Weder mir, Dann will ich jeben Morgen folgen Dir, Und wenn ich eines Tages traurig bin, Bergig nicht zeig mir beinen froben Ginn!

Ach tounte ich wie du gufrieden fein! Gening find dir nur wenig Brofelein, Auch druch dich feine schwere Gorgenlaft; D bie macht uns das Leben oft verhaßt.

Mein Böglein bleib' bei mir ben gangen Tag, Damit ich bei ber Arbeit nicht verjag, Und bin ich auch gang einsam und allein Mit bir, mit bir will ftets ich munter sein.

Der Paufer von Riflashaufen.

Beim echen Sahnenruse bes solgenben Lages erhob sich Jans Behaim wie immer heiter von seinem Strohlager, nahm seinem Wanderstod zur hand und pilgerte well ausschreitend zum Untöfige, welcher nur vertige Reine Stindhoen von seinem Bohnorte entsernt lag. Als er in der Antöfellerei augesommen, war der gestrenge herr Antwann soon in seinem Geschäftsgimmer und Behalm wurde auf die Meldung des Gerichtsbieners sogleich vorgerussen. Alls hand, der ehrspruchtsvoll seine

Gune abgeftaubt, ine Bimmer trat, fab ber Amtmann pout feinem mit Edreiberein bebedten Tifche auf und rief bem unter tiefen Budlingen Gingetretenen freundlich entgegen : "Ab! ba ift ja unfer fuftiger Bauter, ber ben Leuten fo viele Kurgn eil macht und ihnen alle trubfeligen Grillen vertreibt ! Ge freut mich, lieber Behaim, bir ibt eine febr erfreulide Radbricht mittheilen gu tonnen. Es ift mir icon vor brei Tagen bas bienftfreunbliche Gefuch jugegangen ; bir ju eröffnen, bag ber Bfarrer von Subingen, ber ein weitlaufiger Anverwandter von bir mar, gefterben fei und in feiner lettwilligen Berfugung beftimmt habe, bag bir ber haupterbe ein legat von 200 Golbaufben, ein hubfches Gummden fur bich, ausgahlen folle. 3ch werbe bir bas notbige Schreiben anefertigen und guftellen laffen, womit bu nach Gutingen geben und beim Bollftreder bes letten Biffens bie bir gugebachte Summe erbeben tannit "

"Gott gebe bem geiftlichen heren Better bie ewige Seligielt in reichfier Fulle, ruf Sans in ber Frende fels eine Derziehe aus, num famm ich ben fehntlichten Munich geriehe begründen und mein liebes Althoden zu meiner hethigen Sandwirthin machen. Mit biefer großen Summe Gelbes tanm ich einen anfehnlichen Sandkand begründen, mir ein Saudschen faufen, einige Felder und eine Auch anichaffen, das wir einen gang ehreuwerthen Sandsalt unfer nennen fannen."

Hans gab in der Freudigkeit seines Serzens dem gutmittigen Ambikkler die hand, drückte sie ihn traftig, wie einem seinesgleichen und sieg mehr, als er ging seinem heimelsderfe zu, die rosenvollsen Plane für die ihn so freundlich lächelnde Zutunft wachend. Als er sich, ein munteres Liedopen pfeisend, der Martung sienes Bothgens dieberte, sah er schon on ferne fein liedes Käthechen auf dem Felder, wolches sich gestiffentlich in dieser

Gegenb ber Mur ein Geichaft gemacht batte. beun fein Berg war ihm angfibeflommen , bis es außte, warum man feinen Sans jum Amteteller beidieben. Goon in weitefter Gerne ichwentte Sans feinen Sut und rief, fo laut er tonnte: "Jube, Jungfer Braut! Jube! Run gibt's balb Sochzeit, Jube! Rathchen marf Rechen unb Sichel weg und eilte bem jubelnb baber, mehr tangenb als gebenb. Rommenben entgegen. Sans umgrinte fie fturmifd, brudte einen Rug auf ihre rofigen Lippen und rief nichts aus, ale : Jube! Jube! Run machen wir balb Doditit!"

Rathen manb fich aus feinen Armen los, fchaute thn in fragenbem Staunen an, und ba es trop aller Fragen teine andere Antwort von ihm erhalten fonnte, als: "Jubel Rin machen wir balb Sochgeit!" faate es mit weinerlichem Tone: "Sans! mein lieber Sans! Gott erlofe uns von allem Uebel! Sans! lieber Sans! bift bu benn übergefcnappt?" Da tam Sans etwas ju fich und entgegnete: "Ein Bunber mare es nicht, weun ich wirflich übergeschnappt mare. Gott fei Dant! 3ch bin es nicht. Romm, fege bich ber zu mir auf ben Beubaufen, ich will bir ergablen, mas uns Bludliches begegnet ift, une fage ich, benn es betrifft une alle beibe, bich fo gut als wie mich. Der Better Pfarrer in Gugingen ift gestorben und bat mir, ber aute Better, in feinem letten Billen 200 Golbgulben vermacht. Run tonnen wir eineu hausstand begrunben, und ift einmal Saus und Felb ba, fo wird unfer Pfarrherr nicht lange auf fich marten laffen, um bas Rreug uber uns ju machen und ju fagen: "Gebet bin mit Gott und vermehret euch wie ber Ganb am Meere."

Rathchen falltete bie Sanbe wie jum Bebete, bliefte bantend jum Simmel, und bie beiben Gludlichen fagen einige Beit, bas voll ber reinften Freude und ber feligften Soffnungen einanber ftumm gegenüber. Mis fich bie Bunge wieber geloft, malten fie fich bie Butunft auf bie reigenfte Beife aus, machten Plane, wie fie ihr Saud. mejen einrichten wollten, wie fie fich in dem ihnen fo unerwartet ju Theil geworbenem Glude Gott mobigefällig, gegen bie Armen freigebig, gegen Bebermann hilfreich gei : gen und baburch fich bee ibnen geichentten Gludes murbig machen wollten. Bielerlei buntfarbiges tam jur Sprace und fo entichlupften unbemertt ein Stundchen nach bem Anbern in feligen Eraumen.

Da bemertten auf einmal bie Beiben in ber Ferne auf ber Strage eine Staubwolte, fie ichauten mit anges ftrengteren Augen bin, tonnten aber ber Entfernung mes gen nichts genau ertennen, nur faben fic, bag etwa feche bis acht Reiter, ein Ritter mit blinfenbem Selm an ihrer Spite, ben Staub erregten. In rafchem Trabe tamen bie Reiter naber, und ale Sane ben Junter Rurth bon Gamberg ertannte, jagte er ju feiner Braut: "Es ift ber Bunter Rurth von Gamberg. Bas bat ber wieber für einen Schelmenftreich por? Bo ber Rurth ift, ba ift fein guter Freund, ber boje Geind, ber Ronig ber Solle, in ber Rabe. Romm Kathden, geben mir weiter abfeit von ber Strafe meg, bak une ber nicht fiebt. Der Teufeldbraten bringt tein Glud."

Schon hatten fich beibe erhoben, um fich fo weit wie möglich vom Relbwege au entfernen, ale bie Reiter icon gang nabe maren, gerabe auf bas aus fetnen gludlichen Eraumen aufgescheuchte Barchen zusprengten und ihm ein bounernbes "Salt" guriefen. Rathchen marb weiß, wie frifd gefalleuer Schnee; bie Bangen bes Sans aber flammten in Borneerothe auf, wie bie Blitichen bes Rorns felbes, und er rief: "Bas wollt ihr von uns? Geht eures Beges in Frieben, wir baben nichts mit euch aufcaffen!"

"Wir aber mit euch," fchrie Rurth von Gamberg mit gebieterifcher Stimme entgegen, "Du Bauerniammel fannft hingehen, mobin Du willft; aber biefe fcmude Dirne gebt mit mir."

Ginige von ben Anechten maren von ben Bferben geiprungen; mabrent bie anberen bie Roffe bielten; Sans fette fich trot ber Hebergahl wie ein gereitter Lowe jur Behre, unterlag aber balb ben unbarmbergigen Streichen feiner gewatthatigen Gegner. Zwei Knappen hoben'bie ju einer Darmorfaule erftarrte Jungfrau bem' Junter Rurt auf ben Baul, ber fie mit fraftigen Armen umichlang, und mit ber erfehnten Beute fpornftreiche feiner Fefte gueilte. Den Sans aber liefen bie roben Knechte eines Ehr: und aller Ritterpflicht vergeffenben Berrn befinnungelos in feinem Blute auf bem Rafen liegen.

(Aorifesung fo'gt.)

Das Gebeimnig.

Gine Eriminalgefchichte.

(Fortfehung.)

"3ch babe ibn nicht ale folden erfannt," antwortete Dupin, "und ich bin meiner Cache feinesmegs gang gewiß. Sieraber ift ein Studden Band von berfelben Art wie bie Matrofen des Gubens es brauchen, um ihre Bopfe bamit gu umwideln, und bas ichmutige Musjeben besfelben brachte mich zuerft auf ben Gebauten, baß es bagu benutt morben. Seben Sie biefen Rnoten; nur wenige Matrofen find im Stande, ibn gu funpfen, ja außer bei ben Maltefern ift er faft ganglich unbefaunt. Dies Stud Banb faub ich am Fuße bes Bligableitere. Ge tann teiner ber Getobteten gebort haben, undich muß baber annehmen, baf ber Gigenthumer bee Drang: Dutang, ber bie babin bas Thier verfolgt, bas Band getragen, benn mer fonft tonnte es verloren haben, ba feit Jahren taum Jemand bas Saus, gefcweige benn ben Sof, befuchte ? Erre ich mich aber ben: noch in ber Schluffolgerung, bag ber Frangofe, beffen Stimme man borte, ein Matroje eines maltefer Schiffes gewefen, fo glaube id boch nicht, bag ich baburch bit mabriceinlichen Erfolg meiner Nachforichungen gefährbet habe. Ift meine Annahme eine unrichtige, fo wirb er benten, bag ich burch Umftanbe irre geleitet worben bin, mit benen er weiter nichts gu fcaffen bat."

In biefem Augenblide borten wir Schritte auf Der

"halten Sie fich mit Ihren Piftolen bereit," fagte Dupin, "boch brauchen Sie sie nicht, bis ich Ihnen bas Signal bazu gebe."

Dupin hatte absichtlich die außere Thure offen stehen lassen, und ber Antomuling war, ohne die Rlingel zu zieben, auf ben Flur getreten. Wir hoten ihn mehrere Stufen ber Treppe hinaussteigen, bann zögerte er, und im nächien Augenblied ging er wieder herunter. Sohon wollte Dupin ibm nachgehen, ab mir ihn nochmals hinaussgeben hörten. Diesma: legte er mehr Entschlossienheit an ben Lag, litig ralch die Treppen hinan und tlopfte an unsere Abur.

Dupin lub ihn mit lauter und freuublicher Stimme jum Gintreten ein.

Es war ein Matrofe, ber fich und jeht auf ber Schwelle unfered Zimmers zeigte, ein schlant gewachsener, muskulöfer Kert, bessen tibme, etwas beraussjorbermde Zuge einen durchaus nicht unangenehmen Eindruct auf nich machren. Sein sonnenerbranntes Gesicht war zur Hilb durch einen gewaltigen Bart bebeckt. Ein Knittel aus startem Eichenbolz war bie einzige Wasse, die er zur Schattug. Nach einer lintischen Berbeugung bot er uns guten Lag in einem Meccut, der uns ben Varifer verrietb.

"Sepen Sie fich, mein Freund," fagte Dupin, "feben Gie fich - Gie tommen wohl wegen bes Drang: Dutang. Bahrhaftig, ich beneibe Gie faft um bas Thier - ich habe felten ein iconeres und werthvolleres Gremplar gefeben. Bie alt mag es fein ?" Der Datrofe bolte tief Athem, wie wenn er fich von einer brudenben Laft befreit fublte, und antwortete in zuversichtlichem Con "Ich weiß nicht genau, Berr, glaube aber, bages vier ober funf Jahre alt ift. Saben Gie bas Thier bier ?" - "D nein, es mare bier ichmerlich Blat, es ju bewahren, es ift in einem Stall in ber Rue Dubourg, gang in ber Rabe, und Gie tonnen es morgen fruh abholen. Gie find naturlich im Stanbe, bas Thier gu indentifigiren ?" - "Gewiß, mein Berr." -"3ch treune mich ungern von bem Thier," fagte Dupin -"3ch will naturlich nicht, bag Gie alle bieje Denbe umfonft gehabt baben follen," erwieberte ber Datrofe, "im Wegentheil, ich bin bere t, eine entfprechenbe Belohnung fur bas Ginfangen meines Drang Ontang ju gablen, - fagen Gie mir nur mas es fein foll." - "Run," entgegnete Dupin, "bas nenne ich anftanbig, laffen Gie einmal feben - wie viel follte es fein? Ab! ich hab's - ale Belohnung fur bas Ginfangen bes Thieres muniche ich, bag Gie mir Alles mittheilen, mas Sie uber ben Doppelmorb in ber Rue Moraue miffen."

Dupin hatte biefe Worte mit aller Ruhe, aber auch mit großer Feltigleit herausgevracht. Kaum hatte er gesendet, als er ebenso ruhig auf die Bolie zuschrift is verscholog und den Schlüffel in die Tasche ftecke. Dann zog er ein Pfisch aus seinem Busen und legte es mit gespanntem Dahn vor sich auf den Tich hin, während er seinen früheren Plah wieder einnahm.

Das beiße Blut flieg bem Matrofen ins Seficht, als ob es ihn erftiden wolle. Er fprang auf und ergriff,feinen

Knittel, doch schon im nächsten Augenblide fiel er, bleich wie der Tob, an allen Gliedern gitternd, zurüd. Die Zunge verfagte ihm ihren Dienst und er sah soelbauerte, ihn vom Erunde meines Bergens bedauerte.

"Sie brauchen fich nicht ju beunruhigen, mein Freund," fagte Dupin, "wir meinen es gut mit Ihnen - ich gebe 3bnen mein Chrenwort, ban wir nichts gegen Sie im Schild fuhren. 3ch weiß mit Beftimmtheit, bag Sie nicht birett an biefen Morbthaten in ber Rue Morgne betheiligt find, boch ebenfo ficher weiß ich, bag Sie von ben Gingelnbeiten biefer Borfalle genau unterrichtet finb. Sie feben mithin, mein Freund, bag ein Leugnen mir gegenüber gang nuplos fein murbe. Die Gache fteht fo. Gie baben nichte gethan, bas Gie batten vermeiben tonnen - nichte, wofur Gie itrafbar find, Gie baben nicht ein mal geftoblen, mo Gie bies ohne Befahr hatten thun tonnen. Gie haben baber nichts ju verheimlichen, weil eben eine folche Berheimlichung Ihnen teinen weitern Gous gemabrt. Andererfeits jeboch ift es Chrenfache fur Ste, bağ Gie bie volle, lautere Babrheit jagen, benn ein Unfoulbiger liegt jest im Rerter, bes Berbrechens beguchtigt, beffen Thater Gie uns anzueigen im Stanbe finb."

Der Matrofe hatte, mahrend Dupin fprach, feine Beiftegegenwart wieber erlangt, doch das tubne Befen, bas er bei feinem Eintreten an den Tag gelegt, war berichwunden,

"Ich will Alles sagen, was ich über biefe Geschichte weiß," sagte er nach turger Baufe, "so war mit Gott befie, 25 soll bie volle Balpheit sein, aberich straße, beite werben mir nicht glauben — wirflich, Sie können mir nicht sauben, doch wenn ich auch dafür sterben müßte, ich will Alles sagen."

Die Samptpuntte seiner Mittheitung bestanben in Folgenbem: Er hatte vor Kurzem eine Reise nachbem oftindiscen Allehote gemach umb war mit einigen seiner Gejährten auf Borneo gesandet, wo sie vom Kapitan die Erlaubuig erhielten, einen Ausfug im Innere der Infel gumachen. Im Bereit mit einem Kamersdenn war es simgetungen, den Orang-Outang zu sangen; sie brachten ibn
auf bas Schiff, und bald nachger sied durch den Tob bed
aubern Aufreichen unseiem Berücker der alleinige Resib bedselben zu. Rach uneudlicher Muhr hatte er es endlich dabin gebracht, die Wildheit des Thieres so weit zu zähmen,
daß er selbst sich ibm ohne Ergieren so weit zu zähmen,
daß er selbst sich ibm ohne Ergieren so weit zu zähmen,
daß er selbst sich ibm ohne Ergieren so weit zu zähmen,
daß er selbst sich ibm ohne Ergieren so weit zu zähmen,
daß er selbst sich ibm ohne Ergieren so weit zu zähmen,
daß er selbst sich ibm ohne Ergieren so weit zu zähmen,
daß er selbst sich ibm ohne Ergieren so weit zu zähmen,
da er selbst sich ibm ohne Ergieren so weit zu zähmen,
da er selbst sich ibm ohne Ergieren so weit zu zähmen,
da er selbst zu er selbst zu er selbst auf der
er se nach Baris mit der Abslich, es zu vertaufen
sobalt de von einer Buswunde bergeftellt sein würde, die

Rach einer in fröhlicher Geschlichgit verlebten Racht früh am Worgen bes verhänguisvollen Tages in seine Dazis zurücklehrend, sand der Matrose den Orang-Outang in seinem eigenen Schlassumer, bessen harber von einem daneben liegenden Altoven erbrochen, wo er sonst immer von seinem herrn finnen herrn eingeschen Mitoven erbrochen, wo er sonst immer maßir messen ib den har bab dange Gestät mit biedem Seisenschaum bebectt, fland bas Thier vor einem Seizegel, im Begriff, sich zu raften, eine Operation, die es seinem Gerial

duch des Schliffelod des Alfoenes abgrieben haben machte, für einen Woment war der Matrofe sall erstarrt vor Schred dei dem Anblied der gefährlichen Wolfe wie des eines Anglie in der mit Refenträften begabten Fauft des Ungebeures, doch nach furgew Bestnung griff er nach der Veiligke, durch die er das Dier ichon in den höchsten Stabe in einer Wildbeit unterwürfig gemacht. Die offene Thür jedoch det dem Orang Outang den Weg gar Flucht, und das Messer jahr ich geben der Beg gar Flucht, und das Messer ich von der fachte der der her habe, fürzte er die Tereppe hinad auf die Straffe.

(Schluß folgt.)

Maniafaltiaes.

Danden. 9. Juli. Dem allerbochiten Buniche bes Ronias geman: monlicht, wenn ber Burf einmal gelange, bas zwar eingebürgerte aber boch nicht uriprunglide .. God save the king" (Seil unfern Ronig Beil). analog ber bfterreichifchen, ruffifchen unb anbern Rationalhummen burth eine original baverifche ju erfeben, ergingen Ginlabungen an bie "Legion" ber Borten, auborberft ben Tert gu liefern. Rach Berlanf von beis laufig anberthalb Sabren liefen brei Bebichte an gerigneter Stelle ein, und gwar : von Friedrich Bed, Frang Traut. mann und Leonbard Boblmut, wovon bas erfte Frang Pachner, bas zweite Chriftian Geibel, und bas lette hartm. Stung jur Romposition übernahmen; erfterer ieboch mieber gurudtrat, ba er fich einer Ronfurreng nicht unterziehen wollte. Die beiben letten follen nun, wie wir aus befter Quelle vernahmen, bei Belogenheit ber Rundener Stadtjubilaumefeier jur Mufführung tommen. Milerbinas fann über berlei Cdobpfungen nur bie Mages meinbeit enticheiben, und fein Breisgericht ber Belt beftunbe es auch aus Salbgortern - burfte im Staube fein, ein Bert, welches national werben foll, bem Bott au oftropiren; benn nur bas, mas burch fich felbit unb feinen unmittelbaren Werth burchbringt, wirb ber Allgemeinheit bleibenb angeboren Bir wollen bier g. B. nur bes "Balhallaliebes" von Stung gebenten. Run ftebt ju erwarten, wie bie vox popoli im vorliegenben Fall entideiben mag.

(Die Frauen sollen freundlich und sparsam fein.) Bu bem Malsematiter William Fulion tam eine Bauersfrau nicht jengte ibn, mas fie zu thun fakte, da sich ihr Mann nicht mehr gut gegen sie tenehme und fremde Gesellichaft aufsuche und bie Abende außer Haus zudringe. Er gab ihr als ein einschae Mittel daggern an, da sie nich in des Mittel daggern an, da sie nur ihrem Manne immer ein freundliches Lächeln zeigen möchte. Voch einigen Wonaten sam die Frau mit einem Geschent von ich went werden wohn der berichte errerut, das das Mittel einen höchft günstigen Ersog gebabt habe nut ifr Nann sie num mit Liebe und Güte behandte. Ge wird die Frauen ich nur die fleien Ständen, in bohen und niedigen, seine Witchu, nich wereschen, und möchten alle frauen ohne Unterschied bieses so einlache und ie is sein zie ernen und eltst dar reckösten.

begildtende Mittel in Anwendung bringen! Debei fei augleich auch noch eines andern bewährten Hanseinrels jur Ertangung des häuselichen Glidces gedacht. Westen bie Frauen sich die unwandelbare Liebe und Aumeigung ihrer Manner ermerben, so mögen fie mit möglichfrer Sparsamtelt zu Werte gehen und den Betrag und die Rothwendigfeit ver häustlichen Ausgaben mit denieben behrechen. Aus Mangel an Sparsamtit geht im jähligen Jällen Dieharmonie, Mangel an Achtung und Berfimmung hervor, und so entfernen sich die Genührter immer mehr.

Gine Gafthoferechnung Berthoven's, Gleich wielen Benies mar auch Beethopen oft im bochiten Grabe aleich: giltig gegen aufere Dinge : namentlich legte er nur febr geringen Werth auf bas Belo, und fo tam es benn, bag er bei feiner großen Biebe gur Ratur, Die ibn oft gu meiteren Streifereien veranlante, nicht felten in Berlegenbeit gerieth, weil er bei bem, was er verzehrte, nie barauf achtete, ob er jur Bablung auch genug Gelb, ja, ob er nur überhaupt welches bei fich hatte. Ginft unternahm er auch wieber eine Banberung in ber Umgegend Bien's, und in einem einfam gelegenen Dorfe gefiel es ibm fo aut, bak er fich mehrere Boden in bem bortigen Birthe: banfe einquartierte, mobei benn bic Rechnung, ba er fic nichts abgeben lich, ziemlich boch anwuchs. Da Berthoven feine Unftalt jur Rablung machte, glaubte ber Birth ibn baran mabnen ju muffen, jumal er feinen Baft taum gu feben betam und bas Bewicht feines Ramens nicht faunte. Er bat baber mit aller Soflichfeit um bie Bezahlung, und Beethopen fand fich burch biefe Erinnerung teinede wege beleibigt. Bielmehr fagte er: "Ge ift gang in ber Orbnung, mein lieber Freund, bag Gie 3hr Gelb betommen, ba ich aber felbft feines bei mir habe, muffen Sie es fich aus ber Stadt bolen." Damit ging er auf fein Rimmer und febrte fogleich mit mehreren Bogen Bapier gurud, bie auf beiben Seiten bicht mit Roten beidrieben maren. "Tragen Gie bas in bie Dufitaliene Sanblung von ***," fagte Beethoven, "machen Gie baju eine Empfehlung von mir, und fagen Gie, ich batte fein Gelb und ließe baber fragen, ob fie mir biefur 100 Dus taten fcbiden wollten." Der Birth fab balb feinen Gaft, balb bas mit Roten befritelte Papier an und war gu ber Meinung geneigt, ber Erftere fei nicht recht bei Bers ftanbe. Als Beethopen ibm inbeg mit größtem Genfte bie Berficherung wieberholte, bag er bas Gelb erhalten wurde befchloß er enblich, ba er ohnebieß in bie Stabt mußte, ben Bang in machen, obgleich er im Boraus von beffen Bergeblichkeit überzeugt war. Benigftens wollte er fich babei naber nach biefem Ben, von Beethoven ers funbigen. Er glaubte inbef feinen Ginnen taum trauen ju burfen, ale er bie Sunbert Dufaten wirelich auf ber Stelle und unter ben boffichften Empfehlungen an ben Ueberfenber ber Roten ausgezahlt befam.

Extra · Felleisen

es asing



burger

Landboten.

(Gin Anterhaltungeblott.)

Per. 8%

Sonntag ben 18. Juli

1858.

Der Paufer von Mitlashaufen.

(Fortfegung.)

Rach langer Beit - Sans vermochte, nachbem er bie Befinnung wieber gewonnen, nicht anzugeben, wie lange er in biefem beigmmeinswerthen Auftanbe gelegen, - marb ber in feinem Blute ichwimmenbe Dighanbeite von aufällig vorrübergebenben Lanbleuten gefunden. Dan bob ben allgemein beliebten jungen Mann voll Ebeitnahme auf, trug ibn auf einer aus Baumgweigen fonell geferflaten Tragbabre in bas Dorf, wo ibm feine Bunben forgfam verbunben murben. Bon ben empfangenen Bunben mar gludlicherweife feine lebensgefaltlich, aber ber ftarte Blutverluft hatte eine bebentliche Entfraftung jur Folge; boch half bem Ungludlichen feine ungefcmachte fraftige Ratur balb wieber jur Gencfung bes Rorpers, aber fur bie Leiben feiner Geele, gegen bie Schmergen feines in ben Tob vermundeten Bergens gab es fein Beile fraut. Gin einziger Bebante nur fullte feine Geole, ber, wie er feine Braut aus ben Sanben bes gottvergeffenen Raubers retten tonne. Er fann und fann, tein Dittel zeigte fich ibm, welches fein Berftanb als anwenbbar und Soffnung auf Erfolg gebend, gebilligt hatte. Der Jungfrauraub bee Bermegenen, allgemein gehaften Junters, machte in ber gangen Gegend grofes Auffeben, befto groferes, weil ber luftige Pauter im gangen Tanbergrunbe unb noch weiter befannt und ale ein Seiterteit bringenber Gaft beliebt mar. Der gerechte Unwille über biefen neuen Gewaltftreich bes berüchtigten Junters war fo groß, und es fielen pon vielen Sciten fo bebrobliche Meuferungen, baft felbit bie Freunde bes Junters Rurt, bie Spieggefellen feiner Frevelthaten, ibm mit nachbrudlichen Worten Rathchen aus feiner Fefte ju entlaffen, bamit er ben Berberben brobenben Sturm burch langere Bartnadigleit

nicht zur bellen Flamme anblafe und auf fein und ihrer aller haupt mit feinen vernichteten Bliben berabbefcmobre.

Rurt gab ben Nahnungen seiner Spieggefrum und Berbreichnögenossen Behör und entlits bas unglicktiche Ribbien eines Abends aus seinem Schosse, in welchem er bisher ungeachtet der mit vielen Thrünen begleiteten Bitten seftgebalten.

Rathchen tam wie eine Traumenbe in fein Dorf que rud. Lleich und eingefallen waren feine Bangen, ale maren feit feiner gewaltfamen Entführung viete Jahrgebnte entichwunden; wie glafern lagen feine foreft fo lebhaften Mugen in ben thranenlofen Sobien , es fcaute nicht rechts und nicht linte, erwiberte feinen Gruß ber ibm Begegnenben, gab auf feine theilnehmenbe Frage Mitte wort ; fucte nichts, ale feinen Brautigam, ging an ibm, reichte ibm mit icaubererregenber Saft bie eietalte Sanb und faate mit tonloier Stimme: "Bane, ich war Die treu ! Sane, ich bin Dir tren bie jum Tobe! Aber ich bin Deiner nicht mehr werth, aber beim allwiffenben Gott! obne meine Schuld! Lebe wohl! Gei gludlich! In jener Belt, wo ber Runter nicht mehr gilt als ber Bauer, we mir alle gleich find an Glud, wenn wir gleich find an Tugenb und Gotteffurcht, feben wir une wieber!" Bebaim fuchte feine Braut jurudzuhalten , brangte fie mit Fragen, fle aber gab feinen Baut mehr von fich, ichaute ibn mit verzweifelten, erftarrten Bliden an, rig fich gewaltfam los, entfernte fich, mit erhobener Rechte gebieterifch wintenb, bag man ihr nicht folgen folle. Wantenben Schrittes ging fie aus bem Dorfe. Riemanb magte ihr ju folgen, man wußte nicht, war es Rutheben felbft ober mar es bes Singemurgten Beift.

Dans fant verzweifent, einen Epraneiffron, versiegent, auf fein Stroftlager, da alle felne innigen Bitten fein geliebtes Ratichen moge bei fijm bleiben, vergebid, gewesen.

Als nach einer qualvollen Racht ber Sonne erfter Morgenftrabl auf fein Lager fiel , ichallte ein bumpfes Gemurmel, mit Muchen und Bermanichungen untermifcht, an fein Uhr. Aber webe ibm! ben Bermuthtelch feiner Leiben hatte er noch nicht bis auf bie Sefe geleert, Gine Boblthat mare es fur ibn gemefen, wenn ein eiferner Schlaf feine Bigen gefchloffen, wenn eine nie gu vericheuchenbe Betaubung feine Ohren verftopft batte.

Gin Menichentnauel, ber fich bei jebem Schritte-pers melte, walte fo unginn in bas Dorf herein und in anber gelegten Rubern Rathchens Beiche. Die Tauber batte fie frub an bas Ufer gefpublt, und einige Gifcher, melde in aller Frube nachfeben wollten, ob an ibre An. gein, bie fie bes Abenbe mit Rober verfeben gelegt, Male angebiffen, batten fie gefunden. Gie trugen bie Beiche vor Die Bohnung ihres Pfarrheren, tum angefreigen : mo fie geftelle war, gefung Behaim wieber wie fruber unter bie biefelbe binthuen follten und ob fie in geweihter Erbe begraben werben burfe, ba bas ungludliche Raibchen wahricheinlich freiwillig ben Tob in ben tudifchen Aluthen ber Tauber a fucht. Der Bfarrber aber entgegnete ben Beboten driftlicher Rachftenliebe getreu: "Gest fie einftweilen in bem Leichenhause nieber, bie wir ihr in geweibter Erbe eine Rubeftelle geben tonnen, ba es nicht gewiß ift, ob fie eine Gelbftmorberin feil 3hr wißt ja, ban es ein ftreng eingescharftes Befet ift: "Richtet nicht Lieblos, bamit ihr nicht gerichtet werbet." Alle freuten fich uber bes Bjarcheren liebevollen Spruch, benn bas ungludliche Rathchen mar feines Fleiges und feines fittlichen Manbels megen bei allen, bie es fannten, ebenfo beliebt, wie ihr Brautigam, ber Bauder bei allen luftigen Befellicaften willfommen war.

Sans eilte, fo fonell es feine noch nicht gang ber: geftellten Rrafte erlaubten auf bie Beiche au, warf fich Aber fie bin, bebedte fie mit Ruffen und richtete in tiefem Schweigen einen verzweiffungevollen Blid gen Simmel. Bange Reit ftarrte er fprachlos vor fich bin, als mußte er nicht, wo er fei und mas um ibn vorgebe. Rein Laut rang fich aus feiner betfommenen Bruft, teine Thrane fullte fein Muge. Er empfand es nicht, bak feine Freunde, welche ben vergeblichen Berfuch, ibn ju troften machten, poll Theilnabme feine Banb ergriffen.

Enblich, enblich öffneten fich feine bebenben Lippen, feine Rabne ichlugen flappernb an einander; er bob bie geballten Faufte boch empor gum himmel und rief mit einer Dart und Bein burchbringenben Stimme : "Rache ! Rache an bem Morber meiner Braut! Rache bis über bas Grab binaus! Fluch bem Ungeheuer! Taufenbfacher Fluch! Dein Fluch verfolge ibn bis in bie tiefften Tiefen bes Sollenpfuble, beffen Beute er werben muß, wenn noch ein allmächtiger Gott im himmel lebt, ber alles ficht und mit unbestechlicher Gerechtigfeit richtet. Und ber Beltenrichter floge mich am Tage bes jungften Gerichtes in ben Abgrund ber Finfternik bingb, mo emiges Beulen und Bahneflappern berricht und ber Bergweiffung nie ein Eroft naht, wenn ich je ber Rache vergeffe, bie

an bem Rorber meines Ruthden nehmen muk. Als er mit Anftrengung aller feiner Rraft gefprochen, brach er bewuftlos jufammen und fant auf ber Leiche feiner Braut nieber.

Mitleibige Banbe trugen ihn in feine armliche nun aller Breuben ganglich beraubten Bobnung, unb einige Runenbaenoffen blieben bei bem Ungfücklichen, bis eraus feiner tobesabnlichen Erftarrung jum Befühle feines ungebeneren Leibens erwachte. Rach langer Beit und vielen Bemubungen fehrte bem Bejammerungewurbigen bill Bewußtfein wieber. Aber man borte von ihm jum Grage nen aller Anmefenben, tein Bort ber Rlage, teinen Jam= merlaut. Unverftanbliche Borte murmelte er mit bleis der Lippe. Er ichien über einem Entichlug ju bruten, ben er Riemand mittheilen wollte; ja! mer follte es glauben ? als nach langer Beit feine Befundheit wieber ber-Leute, man fab ibn baufig in Schenten und er fprach bem rothen Lauberweine viel fleiftiger qu, ale er es borbem gethan. Doch allabenblich, ebe er fich jur Rube begab, fab man ibn auf bem Rirchhofe an Rathchens Brabbugel fnieen und bie Rafenbede, welche benfelben überjog, reichlicher mit Thranen benegen, als es ber Than bes Simmele gefonnt.

Eines Tags faß Behaim por einer Schente an ber Ranbftrafe unter einem Alieberbuiche auf einer Bant an einem Steintifche und batte blutroth funtelnben Tauberwein in einem noch unberührten Glafe vor fich fteben. Er brutete über martervollen Gebanten, bachte mit berbem Grame ber Bergangenbeit unb mit Ratblofigfeit an bie Butunft unbefriedigter Rache. Da tam bes Beges baber an feinem Banberftabe ein Baarfufermond unb arakte ben einfam Dafitenben mit ben Borten : "Gott mit euch und ber Friebe bes bes Berrn!"

Eief auffeufgenb entgegnete Behaim: "Der Friebe bes herrn? 3al fagt mir, wenn ihr es tonnt, erft, mo ber bingefommen ?" Bebaim fubr. ohne ben grugenben über biefe Untwort ftaunenben Untommling gu Bort tommen au laffen, mit aufgeregierer Stimme fort : "Der Mugbarich fpiegt ben Grundling mit feinen fpipen Bab nen, ber Becht germalmt die Schleie, ber Sperber gerreißt ben Sperber und bas Rothkelden, ber Sabicht rupft bie Taube, wenn auch bie Jungen babeim im Refte ber Duts ter beraubt verhungern muffen; ber Bolf gerreißt bas Lamm und ichlurft mit Boblluft bas Blut, wenn fich bie Mutter auch barüber au Tobe gramt, und ber Junter raubt, mas ihm gefällt, wenn barüber auch bes Schwa. chen ganges Lebensglud in Erummer fturgt. Schon ift euer Grug, ehrmarbiger Bater ! aber er ift nur ein leicht vom Binbe verwehtes Bort. Do ift auf Erben ber Friebe bes herrn noch gu finben ?"

(Bertfenung folgt.)

Das Gebeimnif.

Gine Eriminalgefdichte.

(Sching.)

Der Frangofe folgte in einer an Berameiffung grengenben Stimmung. Balb fab er ben Affen ftillfteben unb warten, als wolle er fich feinem Berfolger ergeben, boch taum mar bieferihm auf Armeslange nabe, ale er wieberum mit Blisschnelle weiter flob. Die Rago bauerte lange. Die Strafen maren menichenleer und Diemand begegnete bem Flüchtling und feinem Berfolger. 218 fle bie enge Gaffe, welche fich binter ber Rue Morque bingiebt, burcheilten, fab ber Drang: Dutane ploBlich ben Schimmer eines Lichtes aus bem vierten Stodwert bes Saufes ber Frau l'Espanage. Dit einem Gat über bie Gartenmauer fprin= gend, erblidte er ben Bligableiter, fletterte mit unglaublicher Schnelligfeit binauf, ergriff ben Fenfterlaben und idwang fich an bas Kenfter ber Damen. Das Kenfter fanb offen, und im nachften Augenblid befand er fich in bem Bimmer. Der Laben, an bem er fich bineingefcwungen, flog wieber weit auf, ale er ben gefahrlichen Sprung ges macht.

Der Matrofe, ber bisher ein unthatiger Beuge biefes Meifterftude ber Gewandtheit feines Affen gemefen, mar erfreut, aber jugleich auch erichredt über ben Musgang biefee Danovers. Er gab fich ber zuverfichtlimen Soffnung bin, bag er jest im Stanbe fein merbe, bas aufgeregte Thier wieder einzufangen, benn bie Babricheinlichfeit fprach bafur, bag es, um fich ber Falle ju entziehen, in bie es gerathen, benfelben Weg wieber einfchlagen werbe, auf bem es bineingelangt. Unbererfeits jeboch mußte ber Datroje, fich auch gemiffen Befurchtungen uber bas Treiben bes Thieres in bem Saufe bingeben, und biefer Grund mar es, ber ibn bewog, bie Berfolgung feibft auf bem gefabrlichen Bege bes Gilletterne bes Blipableitere fortquiegen, Für einen Matrofen mar bice grar feine leichte, aber boch nicht eine unausführbare Aufgabe. Ge erreigte eine mit bem Renfter gleiche Sobr, aber ben Sprunge nach bem laben auszuführen, fehlte es ihm an Duth und auch an Gewandtbeit. Er tonntejeboch von bem Buntt, welchen er erreicht, einen Seitenblid in bas Gemach werfen, und was er bort fab, mar genug, um ibn por Schreden fait ber Befinnung verluftig ju machen. Es war in biefem Augenblid, bag ber laute Silfruf ericoll, ber bie Bewohner bes Quartiers St. Roche aus ihrem Schlummer emporichrecte. Mabame l'Espanage und ihre Tochter hatten mabriceinlich biefe Racht ber Durchficht alter Familienpapiere gewibmet, benn eine eiferne Rifte, welche biefe enthielt, mar in bie Mitte bes Bimmere gezogen, und ber Fußboben mar mit Dotumenten bebedt. Beibe Damen hatten augenscheinlich mit bem Ruden gegen bas Genfter gefehrt gefeffen, und ber Baufe nach ju fcbliegen, bie fich amifchen bem Gprung bes Affen burch basfelbe und bem Ausbruch bes Silferufs einftellte, fonnten fie bas Thier nicht fofort gefeben haben. Das Buichlagen bes Fenfterlabens mochte von ihnen einem Winbftof augefdrieben fein,

Mis ber Matrofe hineinblidte, batte bas riefige Ungebeuer bie altere ber Damen beim Daar ergriffen und abmte mit ber anbern Bfote, bie bas Deffer ichmana, bie Bewegungen eines Barbiers nach. Die Tochter lag regungs= Ios auf bem Boben; fle mar obnmattla geworben. Das laute Schreien ber alten Dame und ibre Anftrenabnaen. fich bem Affen ju entziehen, verwandelten endlich feine vielleicht febr friedlichen Anfichten in bie ber milbeften Buth. Gin Schnitt bes, icharfen Deffers, von einer mit fo bereulifden Rraften begabten Fauft geführt, trennte bas Saupt ber Ungludlichen vom Rumpf. Doch ber Anblid bes Biutes ftachelte bie Buth bes Thieres nur noch mehr an ftatt fie ju entwaffnen. Dit fnirfchenben Babnen unb funtelfprubenben Augen fprang es auf ben regungelojen" Rorper ber Tochter ju und grub bie fcharfen Rlauen feiner' Finger in bie Reble ber Armen, bis ber lette lebensfunte erftorben mar. In biefem Augenblide fiel bas raiche unftate Muge bes Affen auf bas Tenfter, burch bas es bie por Entfepen ftarren Buge feines herrn erblidte. Jest murbe bie Buth bes Thieres, bas mahricheinlich noch ber Beitiche eingebent mar, in Furcht verwandelt. 3m Bewußtjein ber Strafe, Die es verbiene, fuchte es fest bie Spuren ber That' ju verwifchen, burch bie es fich berfelben ausgefest. Daber' bie Unordnung, in welcher bas Bimmer gefunden murbe, bas Durcheinanbermerfen bes Bettieugs und ber Dobilien. Alles bie Folge ber nervofen Aufregung bes Thieres. Daber auch enblich bas Berfteden bes Rorpers ber Tochter im Schornftein und bie Auffindung ber Leiche ber alten Dame im hofraum, wo fle burch ben Affen vom Genfter aus binabgeworfen mar.

Ich habe wenig mehr hinzugligen. Der Orang-Duing mußte wieder durch das Feniter geschlieft sein und bies geschlossen, lurz bevorde Rachbarn und Beamten in das Zimmer brangen. Er wurde später von dem Matrosen seicht wieder eingesangen und von ihm an die Direttvern des Jardin des Plantes zu einem sehr hohen Preise verlauft. Der Inhastitet se Don wurde, nachdem Dupin den wirklichen Zusammenhang der Sache, den Behörden mitgeskelt, sofort in Freiheit gescht, jedoch tounten keltere ihren Unmuth über die Beschmung, die sie ersitten, nicht ganz verbergen und ließen es Dupin so deutsich wie wöglich merken, daß es ihnen beste passen verbe, wenner in Zusunst vor seiner eigenen Khür sege, sant sich um Sachen zu bekümmern, die ihn nichte angingen. Dupin aber foottete threr und freute fich mit mir bes guten Bertes, bas er vollbracht.

Manigfaltiges.

Tegerniee, 6. Jul. Bon ber Berablaffung und Freundlichfeit bes Ronigs von Preugen ergablt man fic eine recht bubiche Anetoote: Dit bem Flügelabiutanten Bringen gu Sobenfobe und bem Arate machte er einen Spagergang vom Schloffe ab lange bes Sees auf ber Lanbftrage gegen Egern, einem lieblichen Dorffein am jenfeitigen Ufer. Um bice Dorfchen fruber gu erreichen, beichlaß ber Rouig, fich auf ber gewöhnlichen Rabre überfeben qu laffen. Die Gifcherbirne, Die Lene, mit bem Almbuich-gegierten fpiben Sutlein ruberte ben Rachen beruber, ber Ronig und feine Begleitung ftiegen ein. Goon mar Die Dirne eine geraume Strede feemarts gefahren, ba entbedte ihr Muge ein Baar Frembe, welche auch bem Ufer aufchritten, um übergescht ju merben. Die Dirne wenbete bas Schiff mit ben Worten: "Da fomen auch noch ein Bgar, bie muffen mir noch mitnehmen! "Ja, 3a," fprach ber Ronig, bie nehmen wir auch mit!" Erft als ben 1 fr. betragenbe gabrlohn in ben Sanben ber Fifderin ale blanter Thaler lag, bemertte fie, bag berr Serr "wer Anterer" fein muffe

(Inbifde Beute.) Brivatbriefe aus Budnom in engfifchen Blattern erzählen fortmabrend fabelhafte Beidichten über bie Schape, welche fich in ben Sanben britifcher Diffigiere und Gemeinen befinden follen. Mancher Somud pon ungeheuerm Berthe bat bereits feinen Beg nach England gefunden, und aus Briftol ichreibt man, bag eine Majorefrau bafelbit von ihrem Manne ein Salsbanb aus Berleu und Smaragben erhalten bat, bas feines Gleiden nicht in gang England haben foll. Der Dajor felbft aber fcrieb feiner Frau, biefer Schmud fei nichte, im Bergleiche mit einem Urmbanbe, bas ein Rorporal feines Regiments erbeu.et batte, und bas unter ben Sachtennern im Lager auf 180,000 Bfb. bis 200,000 Bib, gefchatt werbe. Arbnliche Beichichtchen liest man in allen Brovingblattern. Gie find mohl befonbere barauf berechnet, ben Berbern in bie Sand gu arbeiten. Much bas Britifche Dufeum bat übrigens bereits feinen Antheil an ber Beute von Ludnow erhalten: einen Stoß werthvoller indifder Bucher, ben ein patriotifcher Offigier mitten im Birrmar bei Geite geidafft hatte. Ge follen fich barunter mabre Schate befinben:

Daß ber Resormator ber beutschen Walgermusit, ber Bater Johann Strauß in seiner Jugend Buchbinderlehrifing gewesen, is wohl nur wenigen Musse Langfreunden bekannt. Bor einigen Tagen starb in Wien der Buchbinder kichtscheld, ber frührer Meister des Strauk. ber von biefem zu engählen, pffegte, hab er ofte von dem Lehrlinge gebeten worden, er möge ihm in dem Felerstunben erlauben, in dem Dachftlöchen, der Schafflätte be-Lehrlinge, geigen zu dufen, weil es ihn eben so seh dem der der dem der Reister meinte dann; "Du-solleft nur lieben Muffant werden, als Buchsinden." Und des ochsänd benn auch.

Dag auf ben Brettern, welche bie Beft bebeuten, Comobic gefpielt wirb, ift befannt. Dag fich aber unter ben Brettern eine befonbere Belt auftbut, wie bief im Remporter Stadttheater ber Fall ift, mar vielleicht noch nitht ba. Gin Deutscher, Ramens Rarl Deimling, bat unter bem Bobium ber Remporter Stabtbubne einen fo genannten "Dannheimer Bodfeller" errichtet. Gin amerifanifches Blatt fchreibt bieruber: Babrent oben auf ber Babne Laertes ben Samlet erfticht, flicht unten Berr Deimling gefchaftig ein fag um's aubere an. Babrenb oben Ferbinand Louisen's Limonabe au matt finbet, finben unten bie Deimling'ichen Gafte beffen Lagerbier vortreff= lich. Babrend oben berfelbe Ferbinand fein eigenes Berbammungeurtheil aber fein "ungludfeliges Glotenfpiel" ausspricht, fpielt unten ein Rneip Quartett, mobei bie Rioten nicht bas ichlechtefte. Der Dannheimer Bodteller belitt eine folde Ungebuugefraft, baf neulich fogar, "Rarl Moor," obgleich er bem Bublifum gegenuber ben feften Entidlug ausgebrudt batte, fic ben Behorben aus. guliefern, unterwege um. und bei Deimling einfehrte-Reine fee, tein Befpenft, tein blutiger Schatten verfintt in ben Boben, ohne fich bei ber Anfunft im Tartarus fogleich an einem frifchen Glas ju erquiden.

Ein eigenthamiliches Mittel jur Bertreibung bet Ratten meibet ber "Murnberger Stadt- herrofe". Ein Bauer hing einen an einem Drach beseiftigen Ungelbachn, auf ben eitwas Käfe gestiett war, etwa einen Juß über bem Boben auf; eine Matte iprang banach, wurde ges sangen und erhob num ein solches Geichrei, daß alle übris gen vor Angit davon liefen, und nicht eine blied auf dem Gebotte zurud.

Ein Wiener Schufterjunge joll gejagt haben; Die chineficen Otplomaten mußten famoje Fiaker abgeben, weil fie bas Ausweichen jo gut versteben.

Pachlefe! Ein eblet Charatter erprobe Endere baburch, bag er mit mannlicher Offenheit und wahrem Bertrauen enigegentommt, wohl wissen, bag ein gleicher Sharatter in gleicher Sharatter in gleicher Sharatter in gleicher aber leine Offenheit mbe fein Bertranen wach entgagngeiest beurtheisen wied.

Extra · Felleisen

bes Burg-

Stadt- und



burger

Candboten.

(Gin Unterhaltungsblatt.)

Tr. 80.

Dienstag ben 20. Juli

1858.

Ein Bud.

Sie hat ber Monfch im Leben Sin Buch von feitner Art, Das einst ihm Gott gegeben Mis er geboren warb.

Rigi fommet's im reigen Gande Und ged'ien Schnitte vor, Sein Titel steht am Rande, Kein Hreis und sein Kator. Du nutzt es steht Kator. Du nutzt es steht Dir sacreten, Dies Bud, nach Othern Chin; Doch was Du sacretes wird befeher.

Dein Leben lang barin.

Das Buck kann Dick ergöhen, Wenn gut sein Inhalt ist, Doch schwerzlich auch verleben, Wenn's Schlimmes in sich schließt. Der Liebe Stift notives

Sar manches auf darin Wit Blumenschrift bergieret Sall's einig sort ihr blüh'n; Dach acht wie früh erhelchet Daran oft Wide und Gianz Und ihre Javber gleichet Der, wur dem Sedrintrang! Will's Du zum himmel beten Schlag and bied Band ganz fillt

In Freuden wie in Leiben Wird Dir's jur Seite fteb'n, Dich überaft begleiten, Wohin Du magft auch geb'n.

Bie er es baben will!

Und kominft Du einst zu liegen Wo west bes Mobers Duft, Wird's noch fic treue fomlegen Un Dic in Delher Gruft.

Und wer's jest noch nicht tennet, Das Buch, deff's Inhaltsblatt, Oft wen'ge Freuden nennet, Die es verzeichnet hat,

Das self bestimmt zu tragen, Imflich wur Grant und Schwerz; Ich kum: zwichm: nichts fogen. Mis - leg'ibie: hand: auf's Gerg!

- E . O.l. 16 . S. Unger.

Der Paufer von Ritlasbaufen.

(Fortfebung.)

Der Baarfugermond, Bater Ambrofius gebetten, fo lange er noch in feinem Rtofter in Schwaben weilte, verfeste : "Der Friebe bes Beren wohnt in ber Bruft bes Chris ften, wo man fich redlich beftrebt, bas Reit Gotfes auf Erben ju verbreiten. Das Gottes allmachtige Band mit unerforichlicher Weisheit gefcaffen, ift gut und volltonimen, begludent alle Wefen. Durch' bie Gunbe ift bas Uebel in bie Welt gefomment. Das D'mit welber mit' bem lowen, bie Gagelle mit bem Liger; tein Rabn' und feine Kralle burftete nach Blut eines anberen Befcopfes, Gottes Dem bauchte Frieden burch feine genie Schopfung, bie es bet' Lift ber Schlange gelang, bie Gra jum Ungehorfame gegen ben liebreichften Bater, jur Sunbe, gu verlocten. Da flog ber Friebe aus ber entweibten Schopfung, ba wurde ber Liger, ber Leopord und Wolf erft ein reigenbes Thier, bas verberblichfte aber pon allen ber Menfc, ber mit Bruberblut Die feufche Erbe belubette. in bem in feine Bruft Sochmuth, Bag, Bwietracht, Hefb

Sat benn aber, fragte Behaim darauf, ber gottliche Deiland burch feinen Areugtob nicht bie Solle beflegt und ben Unterschied ber Boller aufgehaben, ble alle gujammen eine Betre, bie alle Ainber Gottes fein follen ?

Dos hat er, beleipte Ambroflus, ober die Melden, bie nur ber ichnell vorfiberransschenden Kust, bie finntligen. Bezanitzungen, die dem Avder und ber Affie nachjagen, berten nicht an bag Rich Godtes, ucht an den Weg, den ber heiten licht na bag deit haten bergezeichtet hat, häufen Ernby auf Grunt, Schinde auf Santhe, und machen die Erds, welche ein Paradies sien fönnte, ju einem Jammerthale, in welchem nur der alleich ist, der den vorkreitet verläht.

So spracen beibe noch lange, und als fich Bater Ambofilus mit Brob und Wein gelabt, nahm er Abschieb und seiter Behalm aber blied, in tiefes Lachenten verfentt, noch lange Aben, durch teinen neu antommenben Galt-geftet; endlich sprang er rasch anf und breach; "Ich bei es gefundent Das führt am ficheriten zur Rache. Allgt die Schoten aus, so werben die Sinder vertigt, dann find wir alle gleich, dann gibt es keinen ulterlichten wir Ann fich ver alle gleich, dann gibt es keinen ulterlichten wir, dann fich ver alle gleich, dann gibt es keinen ulterlichten wir, dann fich ver Augence der Fischer Busch febr Must. bas Rachemert beginnt. Er sprang auf, gablie sein leine Zeche und eilte mit freuderlichenden Augen nach Daufe

Eags barauf trug Johann Behaim in aller Grube auf ben freien Blat bei ber Dahllinde gu Ritlashaufen unter bem Schloffe Bamberg einen großen Saufen von Cannenreifig jufammen; als er eine große Menge bavon aufgebauft, ging er feine Baude ichlagenb im gangen Dorf umber von einem Enbe bis jum anbern und rief allen Ginwohnern ju, fie follten fich fogleich nach ber Fruhmeffe am Dablbaume verfammeln, mo er ihnen hochft Bichtiges ju verfunden habe. Als er nach ber Beenbis gung bes Frabgottesbienftes eine große Menge von Den: ichen. Manner und Frauen, Alt und Jung, an bem bes ftimmten Blage in gefpannter Erwartung gufammen getommen waren, ftedte er einen angegunbeten Rienfpabn in bas aufgebaufte Reifig, bag ce in wenigen Augenbiden mit lautem Braffeln boch aufloloberte, und ale bie gefragigen Flammen icon bas feftere Bolg ergriffen batte, marf er feine Allen befannte Paude, burch bie er bei fo vielen froblichen geften gur Erbobung ber Freube beigetragen batte, in bie Gluth, baß fle fdenell unter lautem Medgen, wie es fchien, in Afche verfant. Als er mebmuthigen Blide auf bie fintenbe Flamme gefchaut, fturgte er eine in ber Rabe ftebenbe leere Ruffe um, fprang auf biefelbe und fprach gnr Berfammlung: "Diefe Baute, bie ith ben, wie ihr gefeben, ju ihrer Bernichtung in bie Mammen geworfen, habe ich lieb gelabt mie einen Aus genbfreund; fie bat mich als ein treuer Benoffe mein Leben lang ju allen Freubenfeften begleitet und bat nicht allein mir Bergnugen gemacht, jondern allen bie fie fore ten. 3d babe fle nun fur turnet von inte werbe teine andere mehr berühren; bena ich lebe ber gemiffen Ueberzeugung und will barauf fterben, bag bas thoriate Ragen nach Freude, bas bie flagliche Gucht nach ichnell vorüberraufchenber Luft ein Grab unferes Gludes fei. Der gutige Schopfer bat feine Belt fo fcon gefcafe fen; er but fir nicht ind Leben gerufen fur Thranen unb Rummer, fur Seufger und Rlagen, fonbern jur Freude. jeboch nur gur Freube in Gott Aber bie Gunben ber Belt, ber Sag, ber Reib, bie Amietracht, bie eigensuchtige Genußlucht. Die Ungerechtigfeit haben bie Erbe, bie nach bem Billen bes Baters von uns' allen ein Bohnort ber Freube und bes Friebens fein foll, ju einem Thranenfumpfe umgefcaffen, ju einer Geufgerboble, ju einem Jammerthale. Das ift bie Rolge ber Gunbe, bas ift bie nie ju fattigenbe Gier nach guft und Bergnugungen. Das rum find wir nicht mehr einander gleich, wie wir es von Anfang maren, und wie wir es nach unferer Beftimmung von Anbeginn hatten bleiben follen. Der Starte brudt mit machtiger Sanb ben Schwachen, ber Reiche beraubt mit unerfattlichem Kinger ben Armen, ber Dachtige, wels der ein ichirmenber Schilb ber Gerechtigteit fein foll'e, ift ein Belfershelfer bes Unrechts und ber Bebrudung. Die Jagb und bie Fifcherei, bie fo gut fur ben Armen vorhanden ift, wie fur ben Junter, ift une verfchloffen. bas Rog bes Sochgeborenen Uebermuthigen gertritt bie hoffnung unferer Gaaten, wenn er ben Sirfc und Cber best, ber fich auf unteren Medern gemaftet; ber Sochmus thige, welcher fich jo erhaben buntt, bag er une nicht fur feinesgleichen, fur Denfchen anfieht, fcanbet unfere Beiber, raubt unfere Jungfrauen, um fic entehrt ber Bergweiffung und bem letten Retter, bem Tobe, in bie Arme gu ichleubern. Go tann bie Welt nicht mehr befteben, fo wird fie aus einem Aufenthaltsorte ber Engel Bottes, ein Tumelplat ber Satane; bie ihr Sochmuth aus bem Lichtreiche bes Simmels in bie emige Finfterniß gefturgt. Darum thuet Bufe, bie Beit ift ba, in ber bie Art an ben Baume gelegt wirb, und ber Baum, ber feine gute Fruchte tragt, wirb umgebauen und in bas Feuer geworfen. Thut Buge, ba es noch Reit ift! Wenn ihr gogert, wirb es ju fpat, benn ber Tag nabt, mo ber Baigen bon ber Spreu gesonbert wirb; bie Beit ift ba, mo man bie tornerreichen Garben in ber Scheune baufet, bie Difteln und Dorner aber auf Bufchel binbet, um fie in bas verzehrenbe Feuer ju merfen. Dir ift im Traume ble bl. Jungfrau erfchienen, und bat mir mit ernftmabnenber Stimme jugerufen : "Da haft ju vielen unehrerbietigen Buftbarteiten aufgefpielt. Berbrenne beine Baute, bas Bertzeug unerlaubter Froblichfeit, unb fur bas uppige Tangen, welches bu geforbert', thue baburch Buge, bağ bu burch Anmahnung jur Bufe und Befferung beis ner Bruber und Schweftern bem bereinbrechenben Berberben entreißest! Jeber, ber fein mabres Beil gemiffenhaft berathen will, lege allen eitlen Schmud, Die ranfcenben feibenen Gewander, bie fpinigen mit Berlen gestidten Gonbe, bie toftbaren Spigenichleier mit Golbe .. fiintern ab, wallfabrte nad Riffashaufen, um Bergebung aller feiner Gunben an erhalten! Benben fich alle bem Buten gu, entichtagen fie fich ihrer Gunben, fo wirb bas Bild bed Barabiefes gurudfebren, bie Dacht ber Solle. wird gebunden liegen, es wird in Rufunit feinen Bapit, feine Raifer und Ronige, feine Surften und Grundberrn. es wirb teine weltliche und geiftliche Dbrigfeit . es wirb teine Leibeigenen mehr geben, jeber wird bes anbern Brus ber fein, feiner foll mehr Bermogen haben, als ber Untere, und alle follen Alles gemeinschaftlich genießen, wie bas Sonnenlicht und bie Rluth bes Meeres. Alle Rebnten, alle Steuern und Abgaben, welchen Ramen fie immer baben mogen, boren auf, feine Car mirb mebr ente. richtet, teine Gult und fein Rauchpfund wiehr gegeben. Affe Balber, Bemaffer und Beiben freben febem frei, ed gibt teinen Dublengwang mehr und feinen Beinbann. fur Alle ift Alles ba, mas Gott geichaffen, benn er willet baben, wir follen Bruber und Schweftern fein. Als Mba #: badte und Eva fpann, wer mar benn ba ein Chelmann? Go war es, und fo tann es wieber werben, wenn ibr? meinen Borten Folge leiftet und aufrichtige Buge thut."

(Bortjepung foigt.)

36 bin in Rheinbaiern geboren. Dein Bater mar. ein Baron, mas nichts Augergewöhnliches ift; aber, er befaß teine Baronie, mas etwas weit Bemobnlicheres ift. Er fand an ber Grengfcheibe jenes iconen T. aumes, welchen man bie Jugend nennt, ale ber Aufall ibn in Begiebungen gu ber Tochter eines Raufmanns brachte, ber ein betrachtliches Bermogen augehauft. Die Borurtheile ber Stanbestafte, ber er angebort , binberten ibn nicht, um ibre, Sand zu werben. Die Borurtbeile ber Stanbestafte, ber meine Dutter angehorte, liegen fie bies Anerbieten meines Baters begierig annehmen. Die Che mar eine außerft gludliche. Deine Dutter bejag ben liebenemurbigften Charafter und bie angenehmfte Schonbbeit, bie man fich benten fann: beibes mußte aufammen meinen Bater aum beneibetften Gatten machen. 3ch mar bas einzige Rinb biefer Che, bie mabrent gwolf Jahren fein Boltcheu ge= trubt. Dein Bater ftarb : ein furchtbarer Schlag fur meine Mutter. Gie icopfte Troft aus ber Liebe au mir und mibmebete fich, entichloffen Wittme au bleiben, gang meiner Ergiehung.

Für eine einzelne und fcmache Frau ift bie Erziehung bes einzigen Gobnes eine fcwere Aufgabe. Deine Dutter toste fie giemlich gludlich, mas meinen Charafter betrifft; im Uebrigen lernte ich eine genügenbe Angabl lateinischer und griechifder Birter auswendig. Stola auf biefes erfie Refultat, nabrte fie bie großten Soffnungen fur meine Rufunft, und obgleich eine Trennung viele Ueberwindung toftete, foidte fie mich bennoch auf bie Univerfitat Beibel-

36 batte ble Babl meiner Carriere, und ich mußte eine folche mablen, ba bie Berichmenbung meines Baters und fein Ginn fur außeren Glang mein mutterliches But bebeutenb gefchmalert batte. Dein Abelstitel batte mich vielleicht jur militarifchen Laufbahn fubren follen; aber bie Thranen meiner Mutter bulbeten bies nicht. 3ch ichmantte einige Beit amifchen bem Berufe eines Arates und eines Abvotaten. 3ch eutschieb mich fur ben erfteren.

Runf Jahre blieb ich in Beivelberg, ein wenig arbeis tenb, mich viel amufirend, 3ch brachte alle Jahre zweimal meine Gerien bei meiner Mutter gu und ich muß es gu meinem Lobe fagen, es war meine liebfte Beit. 3ch erholte mich in biefer friedlichen Atmofphare von bem tollen Ereis ben bee Stubentenlebens, und perlick bie geliebte Mutter nie, ohne mich physisch und moralisch wohler gu befinden. 3m Monate Muguft bes funften Jahres erwarbich mir mit Erfolg ben Dottorbut. Belder Triumph fur meine Mutter, bie berbeigetommen war, um mich meine Thefen behaupten ju boren. Um anbern Tag legte fie ibre Trauer ab.

Bir tamen beiter und vergnugt in unfre tleine Stabt und unfer theures Saus jurud. Gines Morgens trat meine Mutter bei mir ein und legte trop meines Biberfpruchs alle Papiere, welche ibr Bermogen bilbeten, auf meinen Tifch. 3ch weigerte mich, bies angunehmen, inbem ich ihr entgegenhielt, bag bies Bermogen einzig von ihr berftamme, und fie beshalb bie Bermaltung behalten muffe; es half jeboch nichts! 3ch abnte nicht, bag bice Depot mir noch gefährli u werben tounte

34 machte officielle Befuche bei allen angesehenen Leuten ber Stadt, und nachbem ich meinen Ramen und Doctoratitel auf eine Meffinaplatte batte graviren und bieje an bie Sausthure nageln laffen, martete ich muthig auf Runben. Sie tamen magig. 3ch bewahrte Bebulo und benütte meine Dufie, um noch fleifiger au ftubiren, ale ich es bisber gethan. Rad Berflun eines Rabres mar ich ber praftifchen Unthatigfeit mube und bochft ungehalten über bie Berachtung, bie meine Laubsleute gegen mich an ben Tag legten. 3ch hatte Unrecht; ein Argt von funfundzwanzig Jahren fann nur ber Jugend Bertrauen ein= floken. 3ch las plotlich in einem Journal, bak ber Groks herzog eines benachbarten Staates eine Stelle an bem Sofpitale ber Refibeng bem Concurs ausgefest. Dit Buftimmung meiner Mutter bewarbich mich um bieje Stelle. und ba ber Bufall ber Brufungen mir gunftig mar, fo erhielt ich biefelbe. Es verfteht fich von lelbft, bag meine Mutter mich begleitete, mib bag ihre Befühle gang mit een meinen übereinstimmten. Wer wohnten uns sehr bebeglich in der Stadt S einz meine gute und ausvertonunende Wul er, sohn ich vosse der angenehmen Kreis, und ist, gindlich, eine Beledatigung au beden und monatel tich bundert Gulden zu verbienen, war in der ersten Zeit mit meiner Sage sehr zustrieben.

nit, und obet in first generality o et Ueberninbung

Manigfaltiges.

Das Beheimniß bes großen Bferbebanbigere Raren ift von nun an tein Gebeimnig mehr, wenn man einem Ameritaner Livingfon glauben wolle, welcher in einem Briefe an bas "Memorial bes Porenees" bie Bauptjuge ber Methbbe enthult. Dr. Raren bat namlich felbft icon vor gwer Sab en in Amerita eine Brodure über Pferbeireffur gefdrieben, welche jest auch in Lonbon aum zweiten Dal' gebrudt und fur 6 Bence au haben ift. hiernach foll unn bas große Bebeimnig in folgenbem besteben: "Dan biegt bas Inite Borberbein bes Bierbes. und befeftigt es mit einem Steigriemen, fo bag bae Thier ben Bug nicht gur Erbe feben fann; bann legt man ibm eine Uebergurt an, fonallt an ben untern Theil bes rechten Borberbeines einen Riemen, ben man unter bem Uebergurt über ben Biberriß binuberführt, und ftellt fic an bie linte Geite bes Pferbed, inbem man ben Riemen ftart gespaunt und ben Bugel in ber linten Sanb balt. Dann lagt man bas Pferb vormarte geben, giebt ffart an bem Riemen, worauf es in bie Rnie fallt, und fich, wenn man ibn gespannt balt, nicht wieber aufrichten fann. Bu biefer Operation gehort übrigens eine beteutenbe Arms traft und nicht Jeber tann fle ausführen. Ift man nicht ftart genug, fo lagt man bas Bferb eine Biertels ober halbe Stunde auf ben Beinen geben; worauf es fo mube wirb, baß eine geringe Anftrengung genugt, um bas Pferb auf bie Rnie fallen zu machen. 3ft bies gefcheben, fo giebt man mit ber linten Sanb und bem Bugel ben Ropf bes Bferbes nach lints berüber, inbem man jugleich ben anberen Riemen firaff halt, und ftust bie rechte Schulter leife, aber faft gegen bie linte Schulter bes Bferbes. welches fich bann balb auf bie rechte Geite legt. Dann ftreichelt man es, gibt ibm freundliche Borte, und binbet ihm bie Beine los. Jest tann man mit ihm machen, was man will. Rach 10 ober 20 Minuten lagt man es auffteben, und bat es ausgerubt, fo wieberholf man bas Berfahren brei ober viermal, mas für eine Belfion genua ift. Rach vier folden Lettionen legt fic bas Bferb nieber, wenn man ihm nur ben Tug nimmt, ift es biegu gut abgerichtet fo berührt man, indem man einen Rug bebt, bas andere Bein leife mit ber Reitveitiche, und nach zwei Tagen wird fich bas Bferb nieberlegen, wenn man es nur mit ber Reitpeitiche berührt. - Dies foll bas gange Gebeimnig fein; es icheint aber boch, ale wenn noch ein Saden babei mare, benn ein unbanbiges Pferb wird fich fcmerlich fo rubig anbinben laffen. Uebrigens foll bie

Broichure bes orn. Rarei noch allerlet nutliche Dinge über Pferbebreffur u. bergleichen enthalten.

(Gine umberne Liebengofchichte.) Bor einigen Stabren medbte ein telentvoller Biblinfpieler Rodert, in ben Congerten, bie er namentfich in Gubbentfchlanbe, fpater auch in Belogin gab; Muffeben. Gr unternahm bieranf eine Runftreife nach ber Schweig und verftemand fritbem and ber Deffentlichteit. Geine mufitalefiben Freunde, bie en fich aller Dr en erworben batte, bielten ibn für gefiorben. Bloulid erfahren fie burch Bufalle, bag Rodert in ber fleinen fachlichen Sabrifftabt Gfauchau - ale Commia in einem Compesie arbeitet! Erft nach und Barte fich bas Rathiel auf. Rieters batte; in Baich bie Sochfer eines boreigen febr reichen Sabritherrm tommen lernen und fich fterblich in ften vertiebt. Das junge Daboben theilte feine Beigning, ber reiche Mater aben meniger. Diefer ertfarte, bag er fein Kinb unb Bermogen niemabl einem Birtmofen geben merbe: Rach langem Rampfe fiefe: fich enblich ber Alte emicidjen, feine Ginmilligung ju gen ben, wenn ber Geigenvirenes: --- Raufmann werben wollte, und babunde ipater im Stande fein murbe, in bad fan britgefchaft bes Gobolegerbaters eingutreten. Die Lieben ju bem Dabden war ftanter alle bie jur Runft, unb fo trat Radert ine bem Meinen Gtauchen ale Commis in: ein befreundetes Gefchaft ein, um fich boet für biollebernahme ben Basten Sahrift ju prapaciren. Doch fat et ber Moline nicht abgeschwaren, sonbern itrat: in einem. Congert im Glauchau: auf ; woburdy feine : Schidfale betaunt : wurben ... 200 0 . . .

Ucher türtische Kniffe erzählt ein Konstantinopolitanite Berichtestatter ber "Brenzbaten," bas europäliche Damen von ihrische freien im Geberings der denemen ben ihrische freien im Geberings der Deitje Brutifen best weiblichen Beiles ber fräutischen Beofferung vurch ein mitjemanische figter ber fräutischen Beofferung vurch ein mitje freihes bei fräutischen Beofferung vurch ein mit der Stelle ber Beschien ber beschen gestellt der Beschlen geschen der gestellt der Beschlen geschen gestellt der Beschlen geschen gestellt und will, nach einer Ertäutung, die man mit-darkber gab, mit als ein Ertimetungsbegieren aufgrisch ist, abs gestellt der Beschländischen Bewösterung auch noch eine morgentändische fiber gibten — Schnese Wemento vom konnen unt dauen Felenen.

Runfi: Notig! Der Raffer Napoleon hat ben berühmten Debrationsmaler Ganbon Beauftragt, einen neuen mit schnen hintergrund ber Zeiten angufertigen. — Der Kunftter foll bas Schwierige jeltene Aufgabe vollfommen einieben.

Extra · Felleisen

Stadt und



burger

L'andboten.

(Gin Unterhaltungeblatt.)

9tr. S7.

Donnerstag ben 22. Juli

1858.

Der Paufer von Niflashaufen.

Dieje Rebe jand, wie fich leicht benten lagt , ungemein großen Beifall bei Allen, bie fie borten Denn burch fie murben fittle, langft gehegte Bulliche in Borte gefleibet, und aus ber Tiefe bee Bergens von manchem Buborer, mo fie geichlummeit, an bas Licht beichmoren. Denn mas tann fur robe, gebantenlofe Menichen lodenber fein, ale bie thorichte Boffnung, bag Alle, Rechtschafe fene und Schlechte, Dumme und Rluge, Arme und Reicht, Mue, fura Mule einander gleich fein follen, bag teiner mehr au gehorden brauche, bag Mue befehlen burfen, bag jebe Sand in jeden beliebigen Gadel nach Bebatf und Doblgejallen greife tonne. Beld eine parabiefifche Mueficht, wenn fie nur pernunftiger Beife bentb.r mare! Die gutmuthigen Buborer bes Bautere von Ditlashaufen faben biete parabiefifche Musficht nicht nur fur annehmbar, fonbern auch fur anefubrbar au. Satte fie ibm ja boch bie feligfte Jungfrau, wie er mit unumwundenen Worten behauptet, felbft geoffnet:

Schnell wie ein Lauffeuer, ichnell wie der leichtbechwingte Bits, verbreitete fich die Kunde von des Pautezs Preisigen nicht nur i der ganzen lunggend, siendern die Indexenden, die in das Schwadenund Bapernland, die die Jahl der Auhbere immer guber wurde, je ötter er seine umgestügte köusse immer guber wurde, je ötter er seine umgestügte köusse die und jeine Busworte ertönen ließ. Während der ganzen kakengeit die zum S. Kilianstage hielt er an jeden Somne und Feiertage seine Borträge; am Sonntage invocavit, waren ichon 20,000 Menschen betsammen, diese wuchsein an den Sonntagen Reminisseere, Oculi und Laetare so an, daß oft über 40,000 Menschen beissen men gewesen sein 16sen. Man hätte glauben fönnen, die Wenschheit ist auf der Wanderung zur Seligkeit, so zahlreiche Boltsbaufen sirdmen aus den Waine, Nedar-

und Roderthalern aufammen, ber Lauber- und Schipferarund lieferte feine Schaaren, ber Dbenwalt blieb uter " aurud, und man tonnte in beif bunten Berfamminngen bie Munbarten' ber Rheingegenben, bes Babetn: und Schmabenlanbes, ber Saalufer und ber Rhonthater boren. Es war eine allgemeine Anfregung, wolthe gur Beit ber Rreugguge nicht großer gemejen fein mag. Die Sanbwerter verliegen ibre Bertifatten, ber Schufter lieg feine" Able ruben, bet Schieiber feine Rabet im Stiche, ber Schloffer mar' ebenfo gut feine Reile meg! wie ber Coretner feinen Sobel und ber Schmied feinen Sammer. Die Bauern verliegen ihren Pflug, die Daber ihre Genfen und bie Grasmagbe famen ohne Biffen ihrer Dienfthetrs fchaft mit ihren Gideln nad Mittabhaufen gelaufen: Das mar eine froblide Art ju manbern, leberall traf man Bleichgefinnte, arbeitefcheue Befellfchaft; wo man bintam; murbe bon nichts gesprochen, ale von ben gludlichen Reis. ten , wo es fein Arm und Reich, feine Abgaben und Steuern mehr gebe, wo jeber herr fei und feiner Rnecht; wo man nur immer Raft nabm', murbe man'unentgelblich' mit Speife und Trant gelabt. Um eine Rachtherbetge brauchte man nicht verlegen gu fein, es ichlief fich ub erall ficher und anftanbig, benn fie waren ja Alle unter einander Bruber und Gomeftern. Der Bauter felbft ftanb fich gar nicht fibel babei, beim jeber Antommling ließ bei feinem Scheiben eine Opfergabe jurad; bie Dabs den ihre Bopfe und einen Theil' ihres Befdmeibes, von vielen Stabten und Ortichaften murben große Bachetete: gen eingesenbet, und reiche Opfer an Belb , Rleibungtftuden und Lebensmitteln' liefen in folder Denge ein. bag man in Mittasbaufen noch nie fo viele Morenger ober Gologulben, Deinofen, Schillinge und Weifrennige auf einem Saufen gefeben batte.

Der Baufer von Mitlashaufen, nur ber beilige Jungling genannt, trug eine Kapre von Belg, von wellcher bas berbeiftromende Bolt allmablig alle Botteln abrig, um biefelben ale toftbare Unbenten mit in bie Beimath ju nehmen. Da bie ben Bilgern auf ihrer Ballfahrt nach Nitlas: haufen gebotene freie Abung bie Borrathetammern fcnell ericopfte, fo jog fich an ben Tagen, bon benen man mußte, bag ber bl. Jungling prebigen werbe, eine Denge bon Birthen, Rochen und Rramern nach Riffachaufen, melde ibre gute Rechnung bei ber frommen Begeifterung fanben, benn warum follten auch bie Ballfabrer Inaufern und fparen, ba wie fie gang zuverlaffig hofften, balb Miles Bemeingut werben follte. Mittashaufen glich au folden Engen einem Gelblager, -wogu bie verschiebenften Begenben von Gub= und Beftbeutichland ihre guten Beitrage geliefert batten.

Am Sametage vor bem Rilianusfefte bes Jahres 1476 (am 7. Juli) gab ber bl. Jangling nach Beenbis feiner Bugpredigt, welche fich in ihrem wefentlichen 3n= balte von allen feinen fruber gehaltenen nicht unterfchieb, bie Ertfarung, es fei nun bie Beit getommen, in ber er mit ihnen berufen fei, bas Reich Gottes auf Erben bon neuem einzuführen, ben Unterfchieb von Urm und Reich, bom Beren und Rnechte aufjubeben, und fugte bie nachbrudliche Ermahnung bei, alle, bie ber Boblthaten unb Segnungen bes neuen Gottesreiches theilhaftig werben wollten, follten am nachften Samstage, als am Santt Margarethentage, (ber Monatstag, auf ben er fiel, führte eine Ungludsgabl nach bem Boltsaberglauben, woran aber Riemand bachte, es war ber 13. Juli) fich bes Abenbe recht gablreich und wohlbewaffnet in Ritlashaus fen wieber einfinden, Die Beiber und Rinder und Alle, melde bie Baffen nicht tragen tonnten, follten aber gu Saufe bleiben; er habe im Auftrage ber bl. Jungfrau, feiner Gonnerin, ben Dannern etwas von ber grobten Bichtigfeit ju croffnen. Mit großer Freube und großeren Soffnungen, benn alles Unbefannte malt fich in ber fehnenden Bruft mit lebhafteren und flieblicheren Farben aus, ale fie bie Birtlichfeit bietet , vernahm bie verfammelte Menge ber Ballfahrer bie Ertlarung und Mufforberung ibres Abgottes und verfprach, getreulich Folge gu leiften.

Die Runge von ben oftmaligen und gablreichen Ballfahrten aus beinabe allen Theilen bes Franteulaubes unb entfernteren Gegenden mar fcon langft nach Burgburg au ben Ohren bes Bijchofs gefommen, und ichon langft mar an alle bifcoflich:murzburgifche Unterthanen bae Berbot ausgegangen, binfuro an biefen Ballfahrten Theil au nehmen. Diefer mobimeinenbe lanbesherrliche Grlag ward aber nicht befolgt, und bie Theilnahme an ben Rus gen nach Ritlasbaufen verftartte fich immer mehr und mehr, benn es ichloffen fich von Boche ju Boche aus bieber noch unbetheiligten Ortichaften und Gegenben an, welche ber lockenben Berbeigung bes, wie man glaubte, bon ber bl. Jungfrau berufenen Junglings theilhaftig merben mollten.

In ber Beit, in welcher ber Bauter von Riflasbaufen fein Befen trieb, mar ber hirtenftab bes Bisthums

Burgburg und bas Schwert bes Bergogthums Franten in ber Sand bes Bijchofe Rubolph von Scheerenberg vereinigt, ber in vaterlicher Sorgfalt milbe und ftrenge fur bie ihm Untergebenen Bohl gleichmäßig nach reblichen Ermeffen wirfen ließ. Er, ber lette Sprogling eines eblen Stammes, mar einer ber am fegenbreichften mirtenben Beberricher bes Bisthums, treu gegen Raifer und Reich, ein wurdiger Diener ber Rirde, welcher ber vollen leberzeugung lebte, bes Simmels Sulb habe ibm bie Berrichaft nicht fur ibn in die Band gegeben, fonbern nur ju ber ibm anpertrauten Beerbe Bobl. Gein eingiges Sinnen und Erachten ging mabrent, feiner gangen. Rogierungezeit nur babin, wie er bas ins Wert fegen tonne, mas er alfo fur bas Bange beilfam ertannt batte.

Mm 10 Juli bes Jahres 1476 fag er fcon am fruben Morgen, wie es feine Gewohnheit mar, mit Regierungsangelegenheiten beichaftigt, auf ber gefte Marienberg in feinem einfachen, ichmudlofen Gemache und burche ging bie eingelaufenen Goreiben feiner Amtleute, als fein langiabriger treuer Diener, welchem er, einem erprobten Frunde, volles Bertrauen ichentte, fein Gebeime foreiber Johann Bfeuffelmann ju ibm eintrat, um fic au ertunbigen, ob Geiner bochfürftlichen Gnaben feiner Dienfte beburfe, und welcher ?

Run, lieber Bfeuffelmann ! fragte ber Bifchof, als er ibn angeschaut, ce icheint eine Gorgenwolfe auf Deiner Stirne gu liegen, mas bringft Du mir Reues?

Richts Gutes! entgegnete ber Bebeimichreiber, ber Bauter von Nitlashaufen, ber Guch icon genannte Jobann Behaim, welchen bie verblenbeten, thorichten Leute ben bl. Jungling nennen, icheint febr unbeilige Blane und bas allgemeine Bobl gefährbenbe Abfichten gu haben.

Du haft gang recht, wein treuer, forgfamer Freund! fiel ibm ber Bifchof in bie Rebe; bie Gache bauert mir nun icon ju lange und fie fangt an, bebentlich gu wers ben. 3d glaubte anfanglich, ber Dunft biefer Schmarmer wurbe balb von bem gefunben Berftanbe meiner Franten vertrieben werben, aber ich febe nun, ich habe mich geirrt. (Bortfegung folgt.)

DO i e Bettlerin.

(Fortfehung.)

Bis babin bietet biefe Erzablung teinen befonders in: tereffanten Umftanb, und man tonnte fragen, weshalb ich fle fcreibe. 3d tomme jeboch ju ben Greigniffen, welche bie intereffantere Bartim bilben, aus ber eine lehre hervorgeben wird, die vielleicht nicht obne Rugen ift. Die Stabt B . . . befag eine Spielbant, und bie Revenue, bie ber Große bergog bavon bezog, bilbete einen Saupttheil feiner Gins tunfte. Meine Jugend war nicht frei von Thorheiten gewefen, aber bem Spiele hatte ich nie gefrohnt. 3ch fab beshalb gleichgultig jenes Saus, in welchem feit bem Beginne bes Jahrhunberts icon fo manches Bermogen untergegangen, und meine Gleichgultigfeit gegen biefes Institut mar fo groß, bag acht Monate verfloffen, ohne

bag ich ben Gebanten hatte, einen Schritt in ben Saal ju thun.

Es war eim Freund, ein alter Universitätelamerad, ber ihn mir eingat; wie oft hade ich ihn verannincht! Er wollte einige Tage in G... gubringen; und da er seine Reife mit bem Spielgewinn begablen wollte, so sihhrte er mich an den grünen Lisch. Ich beterat biefes Pandbanonium mit einem geheimen Beheu und mußte mich zusammenehmen, um meine Kalfbluigleit wieder zu gewinnen. Ich muß jedoch gelieben, daß weber der Ort, noch die Spieler im ersten Augenblief einen unteinnichauf bubofen. Die Gemächer waren prachtooll und reich erleuchtet; eine elegante Wasse worte prachtooll und reich erleuchtet; eine elegante Wasse worten burch die Salone doer laud um die grünen Lische ber; ein ausgestuchte Ordester spielte bie Welfterwette moderner Musik, und durch die Fenster sieden der Butterworte woderner Musik, und durch die Fenster strömte der Butterworte woderner Musik, und durch die Fenster strömte der Butterworte woderner Musik, und durch die Fenster strömte der Butterworte vos Wonats Mai mit der Frische der Butterworte

Aber ber gurus und bie Dobe mochten ibre Bunber in biefem Balafte ber Freuben noch fo verführerifc ansbreiten: die glubende Unrube, welche auf allen Gefichtern geidrieben ftanb, bie ploplich aufleuchtenben Blige ber Mugen, Die Lippen, Die von Beit ju Beit unwilllführlich jufammengudten, fagten bem Fremben balb, bag er an einem verbachtigen Orte fei; und bas Geraufch bes auf ben Tifchen rollenben Golbes, bas Rniftern ber Bantbillete. welche bie neroos gitternben Sanbe gu Lumpen gerbrudten, fagten noch beutlicher, baf man fich in einem Spielhaufe befinde. Dein Freund fpielte einige Beit mit wechselndem Glud': baun öffnete fich eine Aber beutlich ju feinem Blude, ich ließ mich perfuchen und machte bie gleichen Gate wie er; ich gewann. Die Gumme mar nicht bes trachtlich; aber bas Unglud mar gefcheben, ber Spielteufel bielt mich in feinen Sauben.

Begen Mitternacht febrten mein Freund und ich nach Saufe gurud; er bodit gludlich, ben Croupiers bie vier bis funibunbert Bulben, bie feine Reife gefoftet baben tounte, cutriffen au baben; ich bodit traurig Die große Frende meines Freundes tonnte biefe Botte nicht gerftreuen. und ich fonute erft einschlafen, nadbem ich mir geschworen, nie wieder gu fpielen Der Gewur mar trenlich gemeint. aber nicht treulich gehalten. Ich tann bie Uebergange nicht fcilbern, bie mich endlich jum leibenschaftlichen Spieler werben ließen. Soviel Berifchaft hatte ich jeboch über mich, um meine Mutter nichts merten gu laffen, und fie abnte auch nicht im entferuteften, wie weit es mit mir gefommen. Billeicht mare es beffer gewefen! 3ch befag immer ben größten Refpett por ihr; ihre Borftellungen, ihre Bitten batten vielleicht meine Beilung bewirtt. Da wir ein Barterre bewohnten und mein Zimmer auf die Sausffur führte, fo tonnte ich ju jeber Beit ber Racht nach Saufe tehren, und wenn bie Aufregungen, bie von bem leben bes Spielers ungertrennlich find, Spuren in meinem Gefichte gurud's liegen, fo mar es mirleicht, fie mit bem Bormanbe meiner angestrengten Arbeiten und ben Erinnerungen an ben berggerreigenben Unblid bes Glenbe ber Sofpitalfranten au berubigen.

Mas ich gestüchet, teat ein. Das Geminnen wichbem Bestleren. Aus Ersparnisse, die die gemacht, wanderten in dem Spiessaat; ich verlor. Ich fledt mich in Schulben; nachem ich ein Jahr meiner Besodung ausgenommen,
und verloren, trug ich eines Lags eines der Werthpapiere,
die das Vermögen meiner Mutter blibeten, zu dem Volat.
Ich würde mich schlechter machen, als ich bin, renn ich
nicht sagte, das mich dieser Schritt schwere liebermindung
und einen sannen kannpf tostete Die Summe, welche ich
für das Papier erhielt war ziemlich beträchtlich; zweit Lags
einde verschlangen sie. Auch das zweite Berthpapiere ging
benjelben Weg; — es blieb nur noch eines; ich vertauste
es wie die übrigen; brauche ich sinzuzuslügen, daß ich es
verlor?

Bei biefen letten Berluft hörte das Fieber, das mich bieber unaufhalifam fortgetrieben, auf; die gang Furchie bar feil meines Berbrechens trat mir vor die Serele; ich versfaut in flarre Riebergeschstagenheit. Weine Mutter bemertte ed, und da sie eine audere Ursache meines Kummers voraussesses wirde bem weiblichen Deren näher liegt, so überdaufte sie mich mit gärtlicher Theilnahme; ihre liebevollen Borte waren für mich ebenfo vielle Schwerter, die mir in die Bruss der mich weiter ihr mitter ihr mintter wirderten weine Gewissen mehr beide ihn das Nothbaritighe fortan reducit. Die kann keine Dienerin webr haben, kein geräumiges Jimmer mehr bewohnen, keine Blumen mehr in ihrem Fenfter begen, kein Theater mehr berochen, mehr den Gewissen man ihre Lieblingsopern singt! Weie soll bei weite die hier mein Bergehen eingeleben!

Meine Bergweistung gab mit einen lehten Entichius ein, der mich stellts noch schuloger, denn zuvor machte, aber er konnte auch alles wieder ins alte Beleis beingen. Meiner Mutter war noch das Haus geblieden, das wir unserer Geburtshadt bewohnt; der Gedante war ihr zuwieder. Gau bedaufen; ich bestimmte sie jedoch zu biefem Schritte. Der Preis wurde auf viertaufend Gulden fahren sehn gefeht, welche in meine Haube nacherten. Der Anblid biefe Gibes nachte meine alte Leibenschaft mit ganger Eurzig auflähafern.

(Sortiegung felgt.)

Befdichtliches.

* Barzburg, 20. Juli Gestern verließen die öfterreichischen Gatte, 18 Nann vom Deagoner-Kyment Windischischen, die einen Eransport von 60 Pflieden nach Main liefern, unsere Stadt, die sie zwei Tage beherbergte. In ibre Erscheinung fnüpft sich ein welthistvorliches Ereignis und da es im Pollitum auf die manigsstligte Art besprochen wurde, so durfte ein näheres Eingehe nauf die Sache bier nicht ohne Interresse in Niese frühere Chevourlegers numebrige Dragoner-Regiment, deren es acht gibt, führt beute den Namen feines Inhobers Fürsten Windispräh, es ist diese Regiment das ber "doutsofen Jungen", eine Bezeichnung, welche eine ehremosse Ausgeschnung in sich trägt. Wor hundert Jah-

ren nemfich, es mar im fiebenfahrigen Rriege, mar bas Saus Babsburg bart bebraugt, es war nicht mehr im Stante feine Regimenter nach Bunfdy ju vervollftanbis gen und Brag fo wie gang Bobmen war con bem groken Frieberich (bem alten Fris) bebroht. Es galt bie Ents fegung Brag's um jeben Breis. 15 Stunben feitwarts von Brag gogen fich bie brogenben Better gufammen, bie Preugen, alte, wohlgeubte Rriegsleute unter ihrem Renige, Die Defterreicher aber entmuthiat unter bem Retomarichall Dann. Mm 18. Runi 1757 entluben fich bie gewitters ichwangeren Bolfen in ber berühmten Schlacht bei Rollin. Sie mar balo fur bie Breugen gewonnen, benn ibre bon bem alten Safarengeneral Biethen befehligten Reiter namentlich waren unüberwindlich und voll Sag gegen ibre Begner, welche fie nedten mo fie tonnten. Befonbere mar es bas Reiterregiment Bring Rarl von Cachien, ein aus lauter faum bem Anabenalter entwachfenen jungen Leuten gufammengemurfeltes Corps, welches viel gebobnt und im Spotte tas ber "bartlofen Jungen" genannt murbe. Die wie oben icon gefagt faft gewonnene Schlacht ging aber burch einen fehler bes preuff. Generale Mannftein, ber gegen ben Befehl aus feiner Stellung jum Un: griff uberging, verloren. Der Comm nbant bes fungen öfterreichtichen Regimente, v. Bentenborf, beobachtete ben Gebler; er batte bereite einen Bfeiftiftegettel in ber Tafche. auf bem rom Geibmaricall bie Richtung ber Retirabe bezeichnet mar. Aber bie feindliche Bloge im Muge rief er feinen Leuten ju; "Auf ihr Jungen, wer retiriren will; ber thu' es, mer aber ein braver Merl ift, folge mir." Und poran fprengte er gegen ben Reinb, binter ibm feine jungen Reiter. Gribft bie alten Biethen'ichen Sufaren mantten bon bem Stofe. Diefes gemabrent folgte bem jungen Regimente Bring Gachfen bas Regiment St. 3a: gor, und biefem fchlog fich bie Rabasby-Reiterei an. Es begann nun ein formliches Schlachten. Siebenmal wies berholten bie preufifchen Reiter ben Angriff und fiebens mal marfen bie öfterreichifchen ben furchtbaren Stoft blutig jurud. Ermattet und befiegt wichen bie Breugen. Die Schlacht mar verloren und Brag's Entfepung gelungen. 2 000 Mann verloren bie Breugen, mabrend Die Defterreicher 2000 auf bem Blate liegen. Jenes Regiment Bring bon Gachien, bas fich unter Bentenborf fo wader hielt, ift heute bas Regiment Winbifdgras unb es tragt jum Unbenten an jene bintigen Tage beute noch bie grune Uniform und - bis auf Schmiebe und Beam: ten - feine Barte. Bir haben bem nur angufugen, baf bie Beit wo Deutsche gegen Deutsche fampfen, fur immer porüber fein moge.

Manigfaltiges.

Die rauchende junge und alte Mannervoelt von Bruffel ist um die Erlaubnis eingelommen, im dortigen. Barte rauchen jubarfen. Das Rauchen war daselbit vor allasich aus Rieffich ihr die Damen verboleut Wiewohl

nun ber bortige Bargenneifter in ber Sigung bes Gemeinderathes meinte, daß bas Rauden gegenwartig nicht gegen bie ben Damen fohlbige Schfichteit verflogen tonne, indem bie Damen burch bie Erin of in en von ben herren fo weit getrennt feien, daß ber Tobarsquafm fie nicht bei ähigen tonne, so gestatter boch ber Gemeinderath bas Rauden nur auf bem Abshafpfafter, weil eine weitere Ausbehnung die Damen belästigen wurde. Ein gafanter Magifteat.

Es bestätigt sich, was schon früher Wiener Zeurnache verfündeten und von allen Politikern sir einem Aufgebalten wurde bei Auftrie berlangt ihr fäcktich ein Gosstingent von Orsterreich, wohl keine mannliche Teuppen, aber eine Angahl Ballet-Damen zur Verlichknerung der eine Angahl Ballet-Damen zur Verlichknerung der eine Angahl vohr in Konstentingere. Er intritiser Nigent, gegen bessen Der in Konstentingere Wersammlung wohl nichts einzumenden haben wird, ihr gegenwärtig im Wien, um Unterhandlungen mit von leichzeichatzen Schotnaren Terpsicharens für den Divan einzukeiten und sie zum Ukeberschaften Schotn für auch derreits einzig Caubbaltinnen zur konnsbalkanischen Contrakten gemelder, die aber der inktische Agent, da ein Kuttrag eine Ausliere annahms. nicht mit einschließe, undehangen vollet mit wir werden.

Gin iconer Bapagei entflog. Der Befiger, ein wohls habenber Burger, iff untroftlich; alle feine Rachforfdungen bleiben fruchtlos. Da femmt ein Freunt ju ibm, bem er fein Leib tlagt, und biefer verfpricht, ben Glüchtling wieber zu bringen. Um nachften Tage fiebt eine Annonce im Intell. Blatte: Behn Grb'ore. Belohnung Dem, ber ben fo und fo gezeichneten Bapagei wieberbringt. Darunter bie Abreffe bes Greundes. Um Abent melter fich ein Unbetannter, ben Bogel in ber Sant, und bittet um bie Belohnung. Ja, lieber Mann, antwortet ber "Freund", bas ift nicht mein Bogel, fur ben ich bie Befohnung ausgefett babe, aber einem Befannten ift auch ein Papaget fortgeflogen, ber bem meinigen taufdenb abulich - Coon etwas fleinlaut und abuent, baft er in bie Ralle gegangen, geht ber Finber mit bem Freunde ju bem Befiger, und biefer, uber bie Lift feines Freundes boch erfreut, gabit bem verblufffen und enttaufchten reblichen Ginber - gwei Thaler ale Belohining.

Bie gefahrlich es ift, Kapen ba gu halten, wo fleine Kinber find, moge folgender traurige Borfall in bem Dorfe Rollin (Broving Bofen) fehren, wo, nach einer Rittheilung ber "Bofene Seitung," eine Kape, bie miteinem mehrere Monate alten Kinde allein in der Stude
gurudgeblieben war, baffelbe erwakzgte nut demiciben obeNace abfraß, wobet fie nuch auf der Meige von den

Extra-Felleisen

bes Burg-

Stadt- und



burger

Landboten.

(Gin Unterhaltungsblatt.)

Mr. 88

Sonntag ben 25. Juli

1858.

Siehft Du am Beg ein Blumlein blub'n.

(Bon Albert Trager.) Biel taufenb Blumlein auf ber Mu' Bermelten und verschmachten. Es labet fie tein Eropflein Thau, Bill Riemand ihrer achten.

Biel Bergen auf ber Belt vergeb'n In beifem Gebnfuchtetriebe; Weil einfam fie verlaffen fteb'n Und finben teine Biebe.

Siebft Du am Beg ein Blumlein blub'n, Beug' Dich ju ihm bernieber, Siebft Du ein Berg in Liebe glub'n D lieb' es treulich wieber! -

Der Paufer von Ritlashaufen.

(Fortfegung.)

3ch habe juverlaffige Runbe erhalten, ergangte Pfeuffelmann, ber Bauter ginge einen Schritt, einen fehr fußnen Schritt, beffen verberbliche Folgen man unmöglich berechnen tann, weiter ale fruber; er bat auf nachften St. Margarethentag bie Danner , bie ju ihm wallfahrten; aufgeforbert, mit Dabeimfaffung ber Beiber unb Rinber und aller berfenigen, welche bie Baffe nicht hands mir ein unebles, aber bezeichnenbes Bifo gu gebrauchen ! haben tonnen, fo jahlreich wie miglich bewaffnet ju ers. Wenn ber Leithammel fehlt, gerfirent fich bie Schafbeerbe fcheinen. Er wollte ihnen an biefein Tage etwas Bich. leicht und fonelle Befferift es, Giner bust fur Alle, jum tiges eröffnen, um bas Reich Gottes auf Geben wieber warnenben, abforedenben Grempel, ale bag einer Alleju begrunben. Bas er eigentlich will, bas weiß noch ine Berberben frange. Riemand. Gutes wird es nicht fein, und ich fürchte, ber Dronung und Sicherheit brobe große Befahr. Rach mele Deinung vollstanbig, folog Aubolph, orbne fogleich in nem foliciten Berftunbe foelnt es gerathen ju fein ; and meinem Ramen bas nothige an, und melbe meinem Darben Gpruch bes after beibiliden Dichters guibenten ; ichall Georg von Gebfattel, es fei mein Bille, bag er fo-

"Errte bem Uebel gleich Anfangs entgegen, che es au feiner Beilung ju fpat wirb.";

Du baft volltommen Recht, fagte Rubolph fonfgenb." meine hoffnung, burch Gute, Dilbe und Rachficht bie Rube und Orbnung wieber herzustellen, icheitert. 3ch febe, Die Rrantbeiten ber Gelfter find anftedenber und ichmerer zu beilen, ale bie bes Leibes. Deine mobimeinenben Mantate haben nichts gefruchtet. Run mobian! mo ges. linde Mittel nichte nugen, muß man gu ftarferen greifen. "Bas Mittel nicht heilen, heilt bas Schwert, mas bas-Schwert nicht beilt, bas Feuer." Go fei ce! ich murbe mid einer fcweren Berantwortung por Gott ausfeben, wenn ich meine wohlwollenbe Berorbnungen einen Spiele ball biefer unfinnigen Schmarmen werben, wenn ich fie rubig von ihnen verhöhnen liege. Daber ein fefter Schnitt und bie nothwenbige Bunbe mag in wohlthatiger Giterung beilen. Bas meinft bu mein lieber Bfeuffelmann bagich nun thuen foll, mas ich pflichtgetreu thuen muß?

Meine unvorgreifiche Meinung, Gnaben ! ift bie, verfeste ehrerbietig ber Geheimfdreiber, am gerathenften icheint es mir, wenn mein gnabigfter Berr fobale als moglich eine genügenbe Angabl Reiter abzufenben geruben wollte, um ben Bauter, ben Stifter all biefes Unbeile, feftaunehmen und bieber in ficheren Ge mabriam au bringen, entmeber gur Umfebr, au bofferer Ge finnung, ober jur gebuhrenben Beftrafung: Erlaubt

3d theile, bu mein treuer Pfenffelmann! beine

gleich die nothige Anjahl Reiter nach Mittashaufen absfende, um ben irregeleiteten Berführer wohlvermahrt in Gewahrfam hieber zu bringen.

Rubolph ging erregt im Rimmer auf und ab, und fagte, inbem er feines Gebeimichreibers Sand ergriff und warm brudte: Dug ich bas noch erleben, bu mein treuer Diener, bu Theilhaber meiner Gorgen, bu reblicher Belfer in allem Guten! Du weißt es, bag ber febnlichfte Bunfc, ber meine Secle erfullt, ber ift, bag mir anvertraute Franfen gludlich ju machen. Du weißt es, bag all mein Streben babin ging und geht, biefes icone Biel gu erreichen. Dug ich es nun noch erleben, bag fich mir fo traurige Bors tommniffen entgegenftellen, welche bas gange Stift in bie thranenreichste Roth verfeten tonnen, wenn ich mich ihnen nicht balbmöglichft mit aller Rraft entgegenftemme, Bortommniffe, bie einen bejammernewerthen Buftanb bes Soch : flifts berbeiführen muffen, als ber mar, in welchem ich bie Bermaltung bes Bergogethume übernommen habe. Es ift mir mit Gottes Silfe gelungen, bas burch bie Ungunft ber fruberen Reiten von einer ungebeueren Schulbenlaft niebergebrudte, ich mochte fagen geplunberte Stift, beinabe ichulbenfrei ju machen; ich babe bie Rechtsverhaltniffe ber Beiftlichfeit, ber Rittericaft und ber Burger fo feft ge= ftellt, bak Rebermann fich bes vollen Benuffes feiner Rechte erfreuen tann. 3ch habe eine gute, gerechte Dange, Gang und Gebe gemacht; bie Begelagerer finb bon ben Lanbftragen und Ufern ber Fluffe verfcwunben, baß Sanbel und Banbel frei und ungehindert gehen tann ; ich habe fein Opfer geicheut, ben Frieben, unter welchem allein Burgerglud zu gebeiben vermag, zu erhalten ; ich babe gemiffenhaft fur jebe Rlaffe meiner Unterthauen geforgt und feinen Stand por bem anberen begunftigt, fo baf ich mit Recht hoffen gu tonnen glaubte, ich murbe beruhigt über meiner Unterthanen Bufunft bie Mugen foliegen, wenn mich ber herr nach feinem in Unbetung au verehrenden Billen abruft, und nun wollen folche Thorbeiten, wie fie nur ein verbranntes Bebirn ausbeden tann, Die letten Tage meines Lebens verbittern und mich mit banger Beforgnig um meiner Rinder Dobl in bie Grube Reigen laffen.

Der Geheimscheiber brudte gerührt feines gnadigen herrn hand und prach, ferne von Wunsiche nach Schmeiselei, nur wie ihm fein herz und seine Uebergeugung ges bot: Diefe fur ganz Franken, so wie für Kalfer und Reich höcht schwerzeige Stunde nöge des himmels huld noch lange ferne halten; se mag aber eintreten, wann sie will, so folgt euch sicher der Gegen, der euch anwertrauten Herre, ber helten für der werden danker errenen, was euch Franken schwerzeigen Gnete werden den Richter, der ihr herzeigen die den Richter, der ihr herzein durch ein geschenden Wickelenden und vor deffen allsehenden Auge Richts bertogen bleiben kann, nicht einmal unserescheinsten Gedanten.

Pfeuffelmann ging auf einen Bint seines herrn, um ins Wert zu seben, was ihm war aufgetragen worden. Am 11. Juli roppten vier und breifig bifchofilice Reiter unter Anführung eines Rotmeifters auf Riffabendurg nie Auch er bei an, überrafiche ben heiligen Jungling in seinem Bette, sehten ibn auf ein Pferd, nahmen ibn in ihre Mitte und brachten ibn gladlich nach Warzburg auf die Jeste Marienberg in Gewahrfam.

Dischon die icon bei ber Antunft ber bijchöflichen Reiter in Milfashaufen anwesenden Wallfahrer, etwa viertausend der Jahl, so hatte bies doch von Senter süberrissen Wenge kinnen Erselg und brachte für bie bischöflichen Reiter keinen anderen Rachtheil, als daß das Pierd eines einzigen durch ber Milmstog eines Bauern eine leicht. Berroundung erhielt.

Ale Johann Behaim von bem Sofichulgen, bem uach bamaliger Ginrichtung bie Sanbhabung ber heimlichen Gerichtspflege oblag, ins Berbor genommen wurde, bebarrte ber Inquifit trob allen Burebene und aller Dabnungen bei ber trobigen Behauptung, man thue ibm ichreienbes Unrecht an. und es tonne ibn feine Erbenmacht abmenbig machen. baf er bei feiner ibm burch bie beiligfte Jungfrau übertragenen Genbung, bas Reich Bottes auf Erben an verbreiten, allgemeine Freiheit unb Gleichbeit berauftellen, alle geiftlichen und weltlichen Dbrigfeiten abzuschaffen , bag alle ohne Raifer und Papft, obne Surften, Grafen und Berren gludlich lebten, feft beharrte, murbe bas Tobesurtheil über ibn als einem Emporer und bem allgemeinen Boble bochft gefahrlichen Schmarmer ausgesprochen. Man gagerte aber mit ber Boll iebung besfelben, ba man hoffte, man tonne es noch burch Bufpruch, an bem man es nicht fehlen ließ, bag er feine thorichten Prophezeibungen und unglaublichen Ericeinungen wiberrufe, aber Alles mar vergebene. Richts tounte ibn vermogen, auch nur bas Beringfte von feinem Borgeben gurudgunehmen. Die Moglichteit , ben jungen Schwarmer nur mit einer geringen Strafe ober gar nur mit einer Belebrung ober einem Bermeije ju entlaffen, wozu ber menichenfreundliche Bifchof nicht ungeneigt gewefen mare, wurde nebft feiner Sartnadigfeit und feinem tropigen Biberftanbe, feinen Rebler einzugefteben und burch Wiberruf bas angestellte Unbeil fo viel wie moglich wieber gut ju machen, burch ben Umftanb, wogu freis lich ber Bauter junacht nichts tonnte , vereitelt und uns möglich gemacht, bag, als in Riffashaufen ber St. Dargarethentag, an bem fich eine ungeheuere Menge Banbs volls mit Baffen ber vericbiebenften Art ausgeruftet, aus fammengefunben, ericbienen war , bei ber ichnell überall verbreiteten Radricht, ber Baufer fei gefangen nach Burgburg abgeführt und in bie Gewolbe ber Wefte Mariens berg gur Saft gebracht murben, mobl ein großer Theil ber angetommenen Ballfahrer, vorzüglich viele aus bem Stifte Burgburg felbft, rubig fich in bie Beimath begas ben, eingebent ber bifcoffichen Manbate gegen ben Bes fuch ber Bugprebigten bes Behaim, mehrere ber Sauptanhanger bes Beilvertunbigers aber in ihrer Berblenbung fo weit gingen, ju erflaren, fie murben nun und nimmer auseinandergeben und es keineswegs zugeben, daß man bem helligen Idunglinge ein haar trimmen, es wate eine Schanbe für alle Manner, bie anweiend wären, wenn fie ihren Freund, ber es mit ihnen so wohl wolle, und genau genommen nur für fie leide, langer im Kerker schwachten liese. Wan solle aufbrechen in bellen Daufen mit aller Macht und lieber bie Feste Marienberg brechen, als ihren gotigesanden Freund und Wohlthater langer im Kerker beswegen liegen lassen, weil er ihnen zu ihren Rechten, zu Wohlsbenheit und Glud habe verheisen wollen.

(Coluf folgt.)

Die Bettlerin.

(Fortfenung.)

3d bachte einige Tage über bie Rabl und ben Betrag ber Ginfate nad, Die ich machen wollte : nachbemich fie in mein Notizbuch eingetragen, begab ich mich eines Abends mit ber feften Ueberzeugung von Saufe, baf ich ber Bant all bas Gelb, bas fie mir genommen, wieber abloden werbe, nach bem Spielbaufe, Beicher Untericbieb amifchen jener Racht, ale ich jum erften Dale gefpielt, und biefer, Damals begann bie Gaifon; bie reichen Fremben tamen bon allen Geiten mit einem gefpidten Bortefeuille; bie Spieler fcheuten por feinem Ginfab gurud. Beute mar bie Saifon ju Enbe; beinabe alle reichen Fremben maren abgereist, feine Blumen, feine gefcomudten Damen, feine Dufit; bas Spielhaus mar obr. Da biefe Racht einen enticheibenden Ginfluß auf mein Leben hatte, jo wird man fich nicht wundern, bag ich mich aller Gingelheiten noch fo gengu erinnere. Es mar eine ber talteften und traurigften Rovembernachte, bie man fich benten tann ; ein eifiger Binb blies bie erften Schneefloden burch bie iben Strafen, 3ch ging raicher, ba es icon nabe an Mitternacht mar. 3m Mugenblide, ale ich in bas Spielbaus trat, fab ich auf einer ber fteinernen Stufen beefelben eine weibliche Beftalt in ichlechten Rleitern fiben, welche bie Sant ausstredte, als bettelte fie um eine Babe. Ueberrafcht burch ihre Unbeweglichteit und ihr Schweigen, beugte ich mich herab, um fte naber angufeben; fie war eingeschlafen. Gie ichien jung und icon. Das arme Rind batte offenbar biefen Blat gemabit, um bas Mitleib ber Spieler anguffeben ; nach und nach batten bie Ermubung und bie Ralte fie eigeschlafert : fie mar bom Schlafe überrafcht worben, mabrend fie bie Danb ausftredte.

3ch mußte eilen, um die große Partie zu beginnen, bie über mein Schläsel entiseiben sollte; ich bieb feoch von Mitietb bewegt und durch die Haltung und Schönfelt bes armen Madchens angezogen, siehen. Die Straße war bäster und der sinter Wolfen verstedte Mond verbreitete kaum ein schwaches Licht. Ueber, die seinen, marmorweigen Schläse bingen prachtvolle blonde Haare berah, welche ihrem Schläse temas ungemein Weiches verließen; die Augen waren verschossellen, aber aus der Größe und Neinlichteit ihres Oval Connte man schliegen, dos fer reigend waren. Ihre

Buge beuteten allerbings auf Rummer und Entbehrungen, aber ber ihmergliche Ausberad war durch ben sanften Siu-flug bes Schlefes gemilbert, der ihr einen vorübergehend beruhigten Ausberuch gad. Sechzish bis siedengehn Löge mochte die junge Bettlerin gählen. Ihr Buchs schlen lieben fieben waren durflig, aber reinlich und schienen so aur auf auflichere Leiten zu deuten.

Das Spiel hatte mein Serg noch nicht für alle garteren Sefühle verschloffen. 3ch sühlte eine Tröne in meinen Augen bei bem Anblied biefer Schöneit, biefer Unschuld und biefes Ungluds. Plöhlich bewegte sich das Kind, ich lauschte: "Meine Mutter, für meine Mutter! sagte sichlofiafen. 3g dag ein Goblibut aus meiner Kache und legte es in ihre Hand, dann stürzte ich in das Haus: eine gute Jandlung, Aberglaube des Spielers, bringt Segett.

3ch teat in den Salon der Roulette, und nachdem ein neuer Eroupier begonnen und ich mein Notigduch befragt, begann ich zu spielen. 3ch hatte mir versprochen, für mich alle Shancen zu bewahren, die die Berechnung und die Alugdet an die Dand geben; ich wurder meinem Bersprechen nicht ungetreu, und don Arfang dis zu Ende der Schlacht ließ ich mich nicht einen Augenbliet von der Selbenschaft direien. Der Erfolg meiner ersten Coups Köbte mir große Bosstung ein; bald jeboch abrecht sich dass Rad. 3ch vertor, verlor und verlor mit einem Unglud ohne Blicken; in einer Stunde waren meine viertaussend

Ich fland ruhig auf; aber ich schwantte, als ich nach der Thüre ging, und meine gedallten Jinger gertratten meine Bruft bis aufe But. Ich ter von des haus. Die talte Luft, die mit ins Geschof wecke, machte mein Blut wieder circuliren. Der Schrei der Berzweissung, der Flach der Berzweissung, der Flach der Elluft vong sich von meinen Eippen; der Gedanke des Selbstmerds trat vor meine Seele und ich rang einen Augenblick mit mir. Der Fluß war nade; ich war entschiedlich mit mir. Der Fluß war nade; ich war entschiedlich mich sineinzustürzen. Ich sah mich bereilt von den Mogen getragen, als ich mit dem Fluß an das junge Madoden siehe, den Minolen gegeben. Sei schaffe noch immer, sie hatte nicht 'mal ihre dage verändert; in ihrer garten, wolfzen haub funktet noch der Ontateu, den ich bieiningetat.

Ad halt einen Augenblid inne; ich bin zu ber ichlechtent hand im eines Lebens getommen und das Beständniß ist mir veinlich. Ich bate meine Mutter bestohen, das war ichlimm; aber nicht genug, ich bestahl das unglüdliche Kind, das hier vor mir ichlief. Siehlenfisst das Mort; ich nahm ihm den Dutaten wieder, den ich ihm stegeben.

Sie hatte ben Almosen nicht bemertt; fie bemertte auch ben Diebstahl nicht. "Für meine Butter!" sagte fie noch, während meine Finger leicht ihre Hand berührten. Ich fiege leife die Treppe hinauf, um fie nicht zu weden, und trat in ben Salon.

Als ich an die Roulette trat, sprach ber Croupier gerade die Wort: "Lo jeu est fait, Messieurs !" Ich warf

meinen Dutaten auf ben Tifch, obne an eine bestimmte Rummer ju benten; er fiel auf fechaunbbreißig. Ginen Augenblid fpater rollte bie Rugel in bas mit biefer Rum: mer bezeichnete Relb. Gedeunbbreifig Dutaten ichob mir ber Rechen bes Cronpiers gu. 3ch feste fie auf Roth; bie Farbe tam. 3ch feste auf Ungerabe ; breigebn tam. Deiner Sinne nicht mehr machtig, fpielte ich wie ein Beraufchter ; ich gewann. Bei jebem Coup borte ich Murmeln unb Laden um mich ber, unnube Barnungen. 3ch fpielte immer toller und gewann immer toller. Golb und Bant's billets bilbeten balb einen Berg por mir. "Er gewinnt mehr ale bunberttaufenb Gulben," fagte eine Stimme binter mir: biefe Borte gaben mir ploplich meine Ralt= blutiateit wieber. Es war mehr, als ich verloren. Dit einer por Freube gitternben Sanb ftrich ich bas Gelb gufam= men und ging, mabrent mir bie Croupiers erftaunt nachfaben.

(Bortfenng folgt.)

Maniafaltiges.

In Lebfen , ergablt bie "Medlenburgifche Beitung," bat man einen Raben, ber fich ju ben Beifen in feinem Beichlechte gablen tann. Bor langerer Beit entfliegt er aus feinem Rafig in einen benachbarten Balb. Solgarbeiter figen eben und vergebren ibr Frubftud; ber Rabe fest fich ihnen gegenüber und fpricht mit einer Stimme bie wie eine mannliche Bafftimme flingt: Jatob. Die Arbeiter feben fich verbust an. Bieber fpricht er: Bieb mir Rleifc. Die Arbeiter ruden befturgt bin und ber auf ihrem Rafenfis. Da ruft ber Rabe machtig: Der Rerl muß Brugel haben! - und in großer Saft fiurgen Die Leute in ben Balb auf bie Bohnung bes Jagers gu. Reuchend bringen fie hervor: Gin großer fcmarger Bogel - fpricht wie ein Mann - bas mag ber Teufel fein. Mis ber Jager hingutommt, ift's ber befannte Rabe aus Lebien, ber fich ingwifden an bem gurudgebliebenen Brob und Sped ber Arbeiter gutlich gelban bat.

In Wien hat ein 92 Jahre alter Saubegen ein große Mfaut im "Spect" angekandigt und bagu alle gechtmeister, jung und et, jun Bettfampf eingeloden. Bwelundneunig Jahre und noch so kampfesmuthig! Ba raljomtire Giner über "entnervies Geichiecht," "serupho" löbes Gefinde,

Aus Bunglau wird geichrieben. Die Sojährigen Dienkijubiläen gähen zwar nicht, gerade, zu den Selfenheiten, aber boch wurde ein sieches, durch seine besonderen Refennunfläche selfenas zich hier am 1. Juli erlebt und gewärdigt. Die schlichte Köchin in einem bürgerlichen. Dause war es, die, in berselben Famillie in, der Signischoste, alle. Kinderenddechen. beginnende, uspauterbyochen, durch

50 Jahre treu und chrlich diente, in welcher sie jeht die stünfte Generation sieht, ungeschiet sie erst 63 Jahre alt ill. Jhre Goliginnen von beute mäßen sich von der Jubis lartu vornehmlich zum Musier nehmen, daß sie die Tangsbörn, als gefählliche Stätze der weiblichen Jugend ihres Standes jus betreten hat.

Ueber bas fabelhafte Ginborn, gibt ber Reifenbe Ros. bert Schlagintweit folgenbe Erflarung: "Diefes Thier murbe von ben S.S. Suc und Gabet, ben berühmten Reifenben im öftlichen Thibet, nach von ben Gingeborenen erhaltenen Radrichten ale eine Art Antilope beichrieben, melde ein unimmmetrifc auf bem Ropie figenbes born babe. Mein Bruber Berrmann erhielt aber in Dival bie Borner eines wilben Schafes (nicht einer Antilove), bie beim erften Blid mie ein in ber Mitte bes Coabels befeftigtes Sorn ericbienen, bei nabere Unterluchung aber . fand er, baß fie aus zwei verfchiebenen in eine gemeins ... fcaftliche hornfcheibe eingeschloffenen Theilen, beftanben, nicht unahnlich zwei Singern, bie in einen Sanbichubfinger gestedt finb. In ber Jugenb bat bas Thier zwei getreunte Borner, bie aber fo nabe jufammenfteben, bag fie einander faft berühren und fpater miteinander vers machien."

Der Reichthum ift bei manchen Bienichen ein Rofenzweig, Die Jahre find feine Cornen, Die Die Armuth nicht fuhlt.

Gin paar Schnaderhupferin.

Je häufiger bas Gelb wirb, Defto größer bie Roth, Und je ichoner bas Korn sieht, Um so Meiner wird's Brod.

Sonft war bas Falliren Ein Fallen zugleich; Wer jeht nicht Baul'rett macht, Wirb nimmermehr reich.

Sonft hat man geplagt fich, Gelernt Tag und Nacht, Warb halbwegs am Ziele Zu Grab ichon gebracht.

Jest bringt uns vereinigt Der Neugeit Genie In einem Laib Brobe Die gange Chemie.

Und bag und nichts fehle, So bringt es uns fchier, Die gauge Botanit, In einem Glas Bier,

Extra · Telleisen

Stadt- und



burger

Landboten.

(Gin Unterhaltungsblatt.)

Mr. 89

Dienstag ben 27. Juli

1858.

Der Paufer von Niflashaufen.

Diefes Stroffener murbe ju einer Flamme angefacht, bie verberblich batte werben tonnen, ale Bauer, Bane von Cronach, ein Soriger bes Ritter Rung von Thunfeld bie Ruffe bestieg*), von ber aus fonft ber Pans fer gu ben Ballfahrern gefprochen und mit lauter Stimme und mit lebhaften Sanbbewegungen ertfarte, bie beilige Dreifaltigfeit fei ibm erfcbienen und habe ihm befohlen, ben Ballfahrern gu eröffnen, fie follten muthvoll ohne Baubern in hellen Saufen, Alt und Jung ohne Musnahme mit Wehren, wie fie beren habhaft werben tonnen, mit brennenden Rergen vor bas Schlog an Burgburg, por bie Jefte Marienberg gieben und ben beiligen Jungling, ben Greund ber Armen und Bebrangten, mit Gewalt aus ben Sanben ber Dachthaber, befreien. Dae Schlog murer fich ihnen von felbft öffnen, fie batten gar feine Gefahr babei gu befitchen, benn es fet ber Bille ber beis ligen Dreifalltigfeit, bag ihr Liebling, ihr Genbbote an bas gebrudte ganboolt befreit werbe und zwar fogleich.

Diese Rede wurde mit allgemeinem Jubel begrüßt, wie fich leicht bentem lögt, benn ein verheißener Sich ohne Gesabr, wobei des Landvoll Gorschriften machen und den herrn spielen kennte, das war etwas sehr loden bes und erfrenliches. Man ichwang brüllend die Mersenstern, welche man mitgebracht hatte, schus vie Piten und hellebarden, die Schwerter und hirfosianger Kirrend anetinander und rich, wie aus einem Munder: "Auf nach Burgdung! Auf! den heiligen Jüngling aus seiner ungerrechter Gefangenschaft zu befreien:"

Alle ober ber erfie Wonnerausch, ber tumultuariiche Ausbruch ber Ballfahrer verraucht mar, als man bebachte, bag noch nicht alle hinderniffe burch bas laute Beichrei beseitigt seien, daß die Thore der Feste Marienberg noch nicht offen sanden, daß die Jugdrüden noch nicht niedergelassen feien, daß man noch nicht so ohne weiters den heitigen Jüngling ans seinem Gefängnisse ins Frei sühren tonne, da bemertte dech die versammelte Menge, daß sie nicht topsso dahin eiten könne, wo sie her Borhalen aussihren wolle, und daß man vor allem, eines Mannes bedürfe, der sich an die Spife des Unternehmens sielle, die gauge Angelegenheit seite und alles Absisie annorben.

Gent der, welcher angegeben, die hellige Dreifaltige teit fei ihm erschienen und hade ihm beauftragt, für die Befreiung des Kaufters zu sergen, sprach von Neuem zu den Berfammelten: "Wenn wir gen Wärzburg gieben wollen müssen wir gen Gehölten Hübere haben und die schlage den Kitter Kunz von Thunseld, der hier in unferer Mitte wellt, vor. Er hat schon in vielen Jehren und herreichgen die Kraft seines Armes wöhf feiner Geschicktickeit und Umscht, in Noführung eines bewähneten Saufens erroebt.

Auch biefer Boijchlag wurde ohne Bedeilten mit Beifall gefent im Kung von Thunfeld, obgleich des Bijdefe von Mürzburg und herzogs von Franken Befall lieh sich im Drange des Augenblides bewegen, den Oberbefehl über den Jacken, welcher gegen feinen Lehnsberrn auberchen wollte, anzunehmen.

Mehr als sechzehntausend Mann, so bewaffnet, wie es einem Jeden möglich ober gefällig war, brachen unter bem Oberbefelle ber bildhössichen Lehensleute, des Kung und Michael von Thansleid, Baters und Sohns, auf; ste zogen die gange Racht Lindurch und tamen am Sonntag nach St. Margarethentag früh mit vierhundert brennenden Kerzelt vor der Kelle Marsenberg au.

Als biefer Bug fich bem Schloffe naberte, fanbte Bifchof Rubolph, ber bas Blut ber Berblenbeten fo viel

^{&#}x27;) Giebe bolgionitt.

gutliche Ueberrebung bie Bethorten ju ihrer Bflicht jurud.

ju führen, feinen Darfcall Georg von Gebfattel ab, um fie au fragen, in welcher Ablicht fie gefommen feien?

Muf bie trobige Antwort, fie feien bereit, wenn man ihnen ben hl. Jungling nicht gutwillig berausgebe, ibn mit Bewalt ju'befreien; ermabnte fle ber Daricall gang im Sinne bes Bifchofs mit wohlwollenben und ernften Bortenan ibre Bflicht und machte ibnen bemerflich, welch eine große Schuld fie auf fich laben murben, wenn fie bei ihrem frevelhaften, aufrührerifden Borhaben beharrten, und bag ibuen bie Strafen bes Lanbfriebenbruches und ber Emporung gegen ihren rechtmäßigen herrn nicht ausbleiben tonnten. Es erhob fich aber ein folder garm und fo bermorruce Toben, bak bie Borte bes Darichalls nicht mehr gebort merben fonnten, nicht einmal von benen, welche ibm junachit ftanben.

. Mis aber aus bem Saufen in Uebermuth einige muthwillige Bubett, wie fich ber Chronift ausbrudt, ben Darfaul mit Steinen zu werfen anfingen, jog fich biefer eiligit auf bas Schloß gurud und berichtete feinem Berrn, wie erfolglos feine Gendung ju ben mahnfinnigen Ballfahrern gemefen fel.

Muf bie Rachricht, wie weit bie Ritlashaufer Ball= fabrer ibon in ihrer Berblenbung und Thorheit gefommen und mit welcher Bartnadigfeit fie ibr verbrecherisches Biel verjolgten, glaub'e Rubolph, er burfe nun nicht mehr bie Gute und Rachficht vorwalten laffen, ber Bifchof muffe mit feiner Dilbe gurudtreten und ben Bergog allein in

nothwendiger Strenge malten laffen.

Die Befatung bes Schloffes mußte fich alfo in ihren Bebren auf bie Balle ber Burg vertheilen, bie Bachen an ben Thoren und Bugbruden wurden verboppelt, bie Aclbichlangen und Donnerbuchfen in bie Schieficharten aufgeführt und Mannicaft mit brennenber Lunte murbe bagu beorbert. In eifernen Bfannen richtete man Bechtrange ber, um fie ben Bermegenen entgegen gu ichleubern, wenn fie es magen follten, bas Golog ju fturmen.

Bevor man aber von ben letten, verberblichften Ditteln Sebrauch machte, fanbte ber menfchenfreunbliche Bifchof nochmals einen Abgeordneten, Berrn Ronrad von Sutien, an bie Emporer binaus, mit bem Bebeuten, ber Bifchof merbe ben Bauter nimmermehr freigeben, fonbern ibn gur moblverbienten Strafe gieben; bie verfammelten Landleute follten ibrer Bilichten gegen ben Bifchof, bas Domtapitel und bie Ritterichaft eingebent, alsbalb nach Saufe abgieben, wibrigenfalls fie ben gebuhrenben Strafen nicht entaeben, fonbern als Lanbfriebensbrecher und Aufftanbifche ber Sand bes Bentere anbeimfallen murben.

Die mit Bewaffneten angefüllten Balle, bie brennenben Lunten bei ben Donnerbuchfen, bie fladernben Bechpfannen ichienen bem größten Theil ber Meuterer ein Licht angegunbet und gezeigt ju haben, bag ihr Unternehmen ein thorichtes fei, bei bem fie wohl ficher blutige Ropfe befommen, aber ichmerlich ibr Riel erreichen tonnten. Dabier bielten es viele fur gerathen, ben Ropf aus

wie moglich ju iconen wullchte, und es vorzog, burch ber Schlinge ju giegen und fich in ihre Beimath gu be-

geben.

Um hartnadigften bielten bie Saufen aus bem Taubergrunbe, bes Bautere nachfte Lanbeleute, und bie aus bem Bertheimifchen aus. Daber fanbte Rubolph feine Reiter binab, fie au gerftreuen, und bie gu Befangenen gu machen, welche fich nicht burch bie glucht retten wollten. Die überrafchten Saufen waren balb gerfprengt, grodf bis zwanzig Dann bon ihnen, bie fich am tollfühnften wiberfest hatten, murben uiebergebauen'; Biele aber, bie fich nach vergeblichem Rampfe in bie Rirche von Balbbutt-Ibrunn geflüchtet, gefangen auf bie Tefte geführt und fo traf es wohl ein, bag fich bie Thore Darienberge ihnen geöffnet, aber auf eine gang andere Beife, ale fie in ibrem Uebermuthe gehofft batten.

Rachbem biefe Gefangenen einige Tage im Thurme gelegen , wurben fie , meift frembberrifche Unterthanen, wieder freigelaffen, mit bem ernftlichen Bermarnen bor einem wieberholten Betretungsfalle in bifchoflichem Ges biete. Man lieferte fie von Ort gu Ort unter Beglets tung einiger Ausschuffer in ibre Beimath. Der Bauer, welcher burch einen Bifeuftich bas Pferb bes bijcoflichen Reiters verwundet, und ber, welcher burch fein Borgeben, bie beilige Dreifaltigfeit habe ibm befohlen, jum Buge gegen Marienberg aufzuforbern, ben Beercogug gegen Burgburg veranlaft batte, biefe beiben murben auf bem Bierberge, bem beutigen Schottenanger, Freitage am 19.

bes heumonats mit bem Schwerte hingerichtet. Beil ber Bauter von Nitiashaufen, Johann Behaim,

in jedem Berbore mit unbeugbarer Sartnadigteit bei feis neu fruberen Musfagen blieb und behauptete, ohne gu irgend einem Biberrufe bewogen werben gu fonnen, er habe bon ber beiligen Jungfrau bie Genbung erhalten, bas Reich Gottes auf Erben wieber berguftellen, bie welts licen und geiftlichen Obrigteiten aufzuheben und aller Orten abzuschaffen , alle Menichen gleich zu machen und mit unbezwingbarem Trope, man tounte fagen Tobesverachtung, betheuerte, er werbe feine Seubung vollbringen und es tonne ibn feine Dacht ber Erbe in feinem Bors haben bemmen , fo murbe er verurtheilt , an ber Stelle, wo bie beiben Bauern waren enthauptet morben, bers

Mit einer aller Segenwartigen unbegreiflichen, mabre haft einer beffern Sache murbigen Rube , Raltblutigfeit und Standhaftigfeit borte er fein Urtheil an, und rief mit einem Blide gegen ben Simmel: "Rathchen, ich toms me! Unferer Bereinigung fteht nichts mehr im Bege!" Er wieß hartnadig allen Bufpruch gurud, er verhohnte jegliche Ermabnung, ben Bifchof um Gnabe angufieben, und auf jebes Bureben, welches er einer Antwort murbigte, erwiberte er: "Im Tobe ift mein Beil! Der Tob bringt mir Glud !"

brannt au werben.

In ber Racht vor bem Tage, welcher gur Sinrichs tung bes Paufers bon Ritlashaufen beftimmt mar, fnarrte turg nach Mitternacht bie Thure feines Rerters in ihren Angeln und ein in einen Mantel vermummt, unter bem

er eine Bienblaterne barg, trat ein hochgewachfener Manu herein, beffen Gesicht ein breiterampiger Dur beschattete. In ber Linten hielt er eine fietle. "Bas wifft Ou? rief ibm Johann Behaim entgegen! Bist Du ber henter, ber mit mir Betanntichaft machen will, ebe er mich him deberboldbert und bem Beleible ieines bludbriftigen Gerrn?"

"Sille, fiillel entgegnete mit gebampfter Stimme ber Eingetreiene, ich bin nicht ber henter, sonbern Giner, ber Dich ber hand bes henters eitreigen will. 30 in getommen, Dich ju reiten, benn ich habe Dir in früherer Beit großes Wech jugesugt, und ich will gut machen, soviel ich fann,"

Raid warf er seinen hut und Mantel ad, beugte fich jum Gesangenen nieder, ese biefer bedachte, was mit ihm vorgede, und begann, seine Teisfen sogusteilen. Als die Ketten gefallen, schaute ihm Johann Behaim bei der Strable der Blenclaterne in das Gesicht, und ersannte den Ritter Kurt von Gamberg. Diefer begann von Neuem: "Erie, jolge mir! Meinem Golde ift es getungen, den Kretkermeister zu besteden; es wird und Niesennach auf dem Wege ind Fret sinderlich sein; mein Knecht batt auf der Strabe ein Pferd für Dich vereit; woirf Dich umverzissisch derauf, und such is schalle die fich gestellt zu den Bege in den Brete für Dich vereit; woirf Dich umverzissisch derauf, und juche so schnlich eine mädlich der mädlich vereit un vereichen.

Da trat ber Bauter einige Schritte por bem Retter gurud, icaute feinen Befreier bewegungslos an, inbem er gu fich fagte : Er will mich retten. Er bereut. Un= entichloffenbeit ichien fich feiner bemachtigt ju baben. Rach furgem Befinnen aber fcblug er fich por bie Stirne unb fagte: Die, ich follte ben Gib vergeffen, ben ich an Rathchens Leiche gefchworen, biefen Gib follte ich bergeffen ? Rein, fo verworfen bin ich nicht! Bie tonnte ich por fie, bie reine, als Gibbruchiger bintreten? 3a! rief er ploplich, wie ju einem feften Gutichluffe gelangt, aus : 3a! Du bift mein Genter! Du haft bas Glud meines Lebens gemorbet! Du haft mich hieher gebracht! Du haft mich auf ben Scheiterhaufen geliefert! Dhne Deine Chanbthat mare es mir nie eingefallen, mich gegen meinen Berrn zu emporen! Rathoben, ich erfcheine nicht vor Dir, ohne Dich geracht ju haben!

Wie von einer magren Berferter-Buth ergriffen, padte er ben Ritter mit einer übernatürlichen Kraft und ichlenberte ifn an bas talte Gestein ber Kertermauer, bag ber Ritter, ber fich eines solchen Ansalls nicht versah, betäubt zu Boben fant.

Als Behaim seinen Feine bewußtes mit bleichen Mangen vor sich liegen sah, steigerte sich seine Buth und er rief: So bleich war mein Kalhhein auch, als es aus ber Tauber gezogen wurde. Er ergriff die am Boben liegenben schweren Ketten und zerschurterte bem vor ihm auf bem Boben Liegenben den Schöbe damit, daß Hirn und Blut die Steinplatten des Kerkers besprifte.

"Run bricht, rief ber vor Wuth bleiche Wahnsinnige aus, am tommenben Morgen ber Tag ber Erlöfung für mich an; nun wird mein Berg ber Krenbe wieber empfänglich, ba ich bich hier entfeelt als bas Opfer meiner Rache in beinem Blute liegen febe."

Tage barauf ging hans Behaim rubig, und, wie es ichien, voll frober Soffnungen in ben Tob.

Die Bettlerin.

(Fortfehung.)

Als ich bie That öffnete, trat mit die Erimerung der Bettlerin vor die Seele. Ich worlte ihr dem Dulaten mit Wucherzinsfen wieder geden; sie war nicht mehr da. John funderergebilch in allen Strafen; ich beging sogar die Uneflugdet, in das Spielhaus gurchgutehren, um den Poorter nach ibr zu fragen. Er hatte sie nicht geschen, mid das Blib, das ich ihm von ihr gab, wetten teine Erimerungen in ihm. Gang gekrochen von Madigfeit Lehrte ich nach Haufe, wie ich das einschließei.

Der andere Lag war einer meiner Dienstlage im Hofeilen. Ich fland zu soll auf, um daffin zu geden. Ich
begad mich fatt bessen zu meiner Watter. Mas ist Out,
bag Ou nicht in Deinem hospitale bist; Du bist doch nicht
trant?" — "Nein," antworteteich; "ober wenn Du es erlaubs, so gede ich meine Antassung in, wober wenn Ou es erlaubs, soll der ich meine Antassung in der bwir tebren in
unfre Seimath jurud — "Wie, was soll das heißen?"
Ich warf mich vor meiner Mutter anf die Knie und gestand
ihr, ohne meine bittende Selfung zu verassen, Seie
Knie Borwurf tam über. die Lippen des besten Jergens. Sie
kannte nur Richtung und Mitseld. Meine Worte ersielten
un Krünen und Schlucker.

"Sprechen wir nicht mehr bavon; bie gebeichtete Gunbe ift auch icon vergeben. Bas Deine Entlaffung betrifft, fo bin ich gang Deiner Anficht; nicht bag ich glaubte, bas Spiel werbe Dich wieber verführen, aber Du bift fortan als Spieler verfdrieen, und murbeft bas Bertrauen nur ichmer wieber gewinnen; wir muffen bie Stabt verlaffen." - "Che wir fie jeboch verlaffen, wirft Du mir bas arme Matchen aufjuchen helfen." - "Gie bat ein Recht auf große Belohnung; ich werbe nir alle Dube geben." Damit umarmte fie ihren Gohn unter Thranen. Roch am felben Tage begab ich mich auf bie Boligei, unb obne bas Intereffe zu erflaren, bas mir bas Dabchen einflokte, gab ich eine genaue Befdreibung ber Bettlerin, und fuchte ben Gifer ber Agenten burch Beichente gu reigen. 3mei lange Wochen verfloffen, ohne gum Biele gu fuhren. Das arme Dabden follte ich nicht wieber finben, bem ich mein Bermogen und mein leben bautte, ber ich eine beilige Schulb abzugahlen habe. 3ch mare nicht gludlich, wenn ich fie nicht fanbe! Go fteigerten fich meine Bebanten in Begiebung auf bie Bettlerin, und vielleicht mar bie Ere innerung an ihre Schonbeit, ihre finbliche und rubrenbe Anmuth bem Bunfche, fle wiebergufinden, nicht fremb.

Eines Tages, als ich muthlos nach Haufegurücklehrte, eile meine Mutter auf mich zu und rief: "Lieber Sohn, eile glaube die, die wir suchen, gefunden zu haben." Ohne sich Zeit zur weiteren Erlärung zu nehmen, gah steiner Dienertn, die ein Körbsen mit Bornätzen aller Art im Mrme hiete, ein Zeichen und führte und beide fort. Auf bem Wege ergählte sie mir, daß sie mich au gwei Frauen stihre, weche Toder und Biltme eines verstorkenen Swädaten eines dernofigieres sietet, ber sie vermögenelse hinterlassen. Die Mutter liege gesährlich donnleber, und die Kochter arbeite Tag und Nacht mit ber Nabel, um die nötigien Bedürfausse und von der die Vernachten und die nicht im Lobe ihrer Godoliect und Nacent

In der Borsladt angesommen, trat meine Mutter in der duntlen Eang eines armseligen hauses und fitig eine moch denntlen Eeng eine moch denntlen Errepe binauf. In einem getünchen Jimmer, ohne Borhänge, ohne Wöbsch, ohne Feuer, neben einem Bett, in dem eine stereber Frau lag, erfannte ich auf den eine fleichen Frau lag, erfannte ich auf den eine fleichen Frau lag, erfannte ich auf den keine Beite dass sie den Wille. Bor dem Beite thieren, gab sie ihrer Mutter etwas Jimmtwasser ein, das einzige Mittel, das sie sie zu erichen hatte. "Das is sie, ich war ?" füllterte mit meine Wutter ins Ohr. — "Za, ia, Mutter!" !— "Dann ists gut!" Wir märerten uns jbern Beite. Das junge Wädernisste weber etwas Mutt, während ich die Mutter kefragte.

(Ching feigt.)

Maniafaltiges.

Gine einunbfechezigiabrige Bittme in Berlin, etwa brei Boll-Centner ichmer, beren Mann, ein fteinreicher Solubanbler ic., icon bor einer Reibe von Jahren geftorben und feiner tinberlofen Chebalfte eirca eine balbe Miffion binterlaffen, empfing, ba fie febr auf reiche aufere Ericeinung balt, baufig Genbungen eines Debemagren-Dagarine. Dit ber leberbringung refp. ber Empfangnahme ber Bestellungen mar ein bubider Commis pon 21 Jahren betraut, beffen Mugenfeite einen tiefen Ginbrud auf bas noch jugenbliche Berg ber Mittme machte Die bestellten Beichaftsbesuche bes fcmary gelodten Sungere bee Mercur wurben immer haufiger und lauger, bie fanft filtenbe Bittme immer theilnehmenber fur bie Qutunft bes jungen Raufmannes, bem fie enblich ein betrachtliches Rapital, behufs eigener Stablirung, ginfenfrei anbot. Roch einige Tage fpater ertlarte bie ents fammte Bittme, baß fic Temanben beburfe, ber bie Bers maltung ibres großen, weit gerftreuten Bermogens mit funbiger Sand leite, bag biefer Jemand ibr ganges Bertrauen geniegen und fiete in ihrer Rabe fein muffe. Das war beutlich! Der arme mercantilifche Schluder überlegte fich bie Gache, und nach brei Tagen bestellte bie freubetruntene Bittme, bie gang bequem bie Grofmutter bes Brautigame abgeben fonnte, bas Mufgebot: ein fur alle Dal. Trauung im festlich geschmudten Pruntfaal, in Begenwart nur gweier Bengen, ber Reifemagen por ber Thur! . . Jest verfcwarmt bas Barchen bie Flitter= wochen in ber romantifchen Schweig, wohin fie Jager, Rammerbiener, Rammergofe und Befellicafterin begleitet baben. Was ber junge Chemann an Brillantnabeln, Ringen und Anopfen, Retten und Uhr ac. bon ber freis

gebigen jungen Frau erhalten, ift einem hof-Juwelier ungefahr mit 2300 Thirn. bezahlt worben.

Aus St. Gallen berichtet bie "St. Galler Zeitung," baß an 30. Juni ber letzte Bostwagen von öbelinted bas Rheinthal hinanf gesahren ift und jur Trauer über biesen seitent letzten Tag er selbs mit schwarzen Badern, Bosiillon und Bostplerbe mit schwarzen Florbändern behangen waren. Dorn auf bem Wagen saß ein Rheineder im Leichenmantel.

In Reichenbach fanb am 4. b. Mts. ein Begrabnig unter eigenthumlichen Berhaltniffen ftatt. Die Berftorbene, verwittwete Rrauterei Befigerin S., mar bie altefte Bewohnerin ber Stabt, namlich fast 92 3abre alt geworben. Gie hatte fich burch eine febr burftige Jugenb gum Boblftanbe emporgearbeitet und in feltener Beife für ein fo bobes Alter ihre torperliche Biuftigfeit bemahrt. Schon feit langerer Beit und vorzüglich in ihren letten Lebenstagen mar ibre Sauptbefchaftigung: bie Anords nungen gu ihrem Begrabnig bis in bie fleinften Details ju treffen. Um Alles moglichft pruntvoll ju nachen, feste fie hiefur 300 Ehlr. aus und außerte ihre Buniche in folgenber Beife. Das Begrabnig follte Sonntage mit möglichft viel Begleitung und Dufit ftatifinben. Bielen, befonbers bezeichneten Sonoratioren follte 1 Tag nach bem Tobe je eine Mafche Wein und ein Ruchen mit ber Melbung jugesenbet werben: "Gine icone Empfehlung von ber Frau S., fie ift geftern geftorben und ichidt Ihnen bies bier." Fur jebes Schultinb, welches fic bei bem Begrabnig betheiligte, mar ein Zwiebad und ein Silbergrofchen baar beftimmt. Chenfo mar bie Sonoris rung ber Beiftlichen, Bebrer, Rufter ac, agna genau theils in Naturalien, theils in baarem Gelbe pon ber Berftorbenen beftimmt. Magiftrat, Stabtrerorbnete und bie Rirchenvorfleber follten fich in corpore bei bem Begrabnig betheiligen. Rach ber Beftattung follten fich bie Theilnehmer in ben befons bers nach Rangflaffen abgetheilten Zimmern verfammeln und bort mit Schinken und Bein regalirt werben. Die Gafte follten bort möglichft beiter fein. Die Beftattung ift in ber angeordneten Beije auf bem evangelifchen Friebhofe gu Reichenbach erfolgt, und nach bem Begrabnig murbe auch ber Leichenschmaus nach bem Billen ber Berftorbenen abgehalten.

Die Urcinnohner von Kustralien sterben so rasso, das, daß Ende viese Jahrhunderts vielleicht nur wenige von ihnen übrig sein werden. Die Betanutschaft mit den Europäeren iheinet üben gube ju belommen. Bald kleiden sie sich von Kopf bis zu Juß, bald gehen sie nacht; een einen Tag überessen sie siehen. Ihn gaberesse sie sie sie der Ausgebrung serben, ein Ubed, das übrigens unter ihnen von jeber einbemiss gewofen zu sten schrigens unter ihnen von jeber einbemiss gewofen zu sten schrigen.

Extra . Felleisen

des Würz-

Stadt- und



burger

Landboten.

(Gin Huterbaltungsblatt.)

Tr. 90.

Donnerstag ben 29. Juli

1858.

Der Beifterthurm.

Munter ichritt ein junger Wanberer, seinen Strchpalmenftod in ber Sand, bem ansehnlichen Dorfe ju, bas aus einem bidten Walbe von Obsstäumen mit seinen weiß angestrichenen Giebeln und Schornsteinen recht eine ladent bervorwinfte.

Der junge Mann, eine traftige Figur mit foon geformtem Kopfe, gefunden, einnehmenden Angeschie, mit
einem fröhlichen gutmittigen Zuge um den Mund, hatte
icon einem flarten Marich gemacht und jehnte sich nach
Erfrischung und einiger Rast, denn der Lag war heiße
mud obgleich die Soune bereits sich zu neigen begann, so
beabschigte er, noch in der Kthise des Abends eine ziemeliche Strede Wegs gurückzusen, um bald an das Ziel
feiner Reise zu gesangen.

Durch bas Dorf führte nur eine Strafe, es mar alfo wohl nicht leicht moglich, bas Wirthshaus ju berfehlen, auch wenn fein felder garm in bemfelben gemes fen mare, ale hier ber Fall war. Es fcbien Dochzeit ober Ball im golbnen Engel zu fein; bas Beichrei tonte ibm bon weitem entgegen, und bie Saustbure mar bicht mit Reugierigen befest, bie entweber nicht mehr binein tonnten ober nicht binein burften. - Aber naber gefommen, überzeugte er fich bald, bag von teinem luftigen Greigniffe bie Rebe fei; bie Tone mijchten fich wie Bebrull und Bebell, und als er mit Dabe an ben Gingang fich gebrangt hatte, flog bie Treppe berab ihm ein Rerl entgegen, ber weber oben feinen Blat mehr gehabt ober fich unnut gemacht hatte, und bort ichien fich's um nichts anberes au hanbeln, als fammtliche Unwefenbe fammt Dobeln unb Befdirren benfelben Weg machen gu laffen.

Aergerlich, an dem Orte der gewünschien Ruhe und Erquickung einen solchen Tumult zu finden, und zugleich von dem natürlichen Gefühle eines seiner Kraft bewußten Menichen angetrieben, hilfe qu leiften, Frevel gu hinbern und Frieden zu fiften, machte er fich Babn, vbadte, was im Wege stand, beileit, und gelangte endlich an bie offene Thure der großen Wirthsstube, in welchem sich ber Haulen ber Streitenben herumwälgte wie ein Bienenschwarm.

Bom Nieberlassen wor im Augenhilde nicht bie Frage, von Aufwartung noch weniger, benn die gange Wirthschaft hatte sich in bem Kample aufgeldet; inbessen wollte ber Andhumling boch erschren, wovon hier bos laute Gespräch handle, aber wer ware ihm Rebe gestanden? Er stieg, um das Schlächselb ju übertschen, auf eine Anghöbe, d. h. auf einen Stuh, und was ihm sogleich in die Augen siel, war ein wunderschänes Madechen, das ängstich siel, war ein wunderschänes Madechen, das ängstich siel, war ein wunderschänes Madechen, das ängstich siel, war ein wunderschänes wabechen, das ängstich siel, siel, sie fich wergeben der Madechen Wann gurudzungstien juden, der sich vergebens bemühle, Ordnung und Rube bezustellen.

"Wer Dir etwas thun will, der hat es mit mir zu the Das wern eine Sedanten bei dem Anblide des Engels unter der Herbe brüllender Sitere. Kaum hatte er jedoch biejen Snischluß gesaft, als der alte Herr sich im Gedränge versor und das Madocen mit ängstlicher, diffeheitschner Stimme rief: o Gott, wein Bater!"

In biefem Augenblick fühlte er in allen Sehnen und Beren seine Bestimmung, Wie ein Keil schof er burch bie Menge auf bas Ceutrum los, drangt, eils, sieß alls auf die Seite, und, ese eine Minute verging fland er bei dem alten herrn. Sein plohilose Erscheinen in dem gewaltsam getrennten Knäurl und seine kräftige Bagistimme, die wie eine Posame Ruhe gedot, machte eine turge Pause in dem Burrvar. "Bus gibt's hier?" frug der Fremde. "Was Ihn nichts angeht!" antwertet sogleich eine pablige Stimme. — "Oer intvortett sogleich eine pablige Stimme. — "Oer intvortett patie.

werben foll." - "De. foll gleich braußen fein," ants wortete ber junge Menich, und ichob einige auf bie Seite, ble vor bem Babigen ftanben.

"Was gibt's hier!" frag ich nocheinmal, und hoffe, baß Reiner fagt, es gehe mich nichts an!"

Die Kerls machten boch sonberbare Gesich'er, als ber junge Herfulge, bessen wie Berstules, bessen durch wur gern wie Berststein, einstellen, je vor ihnen sind und bull zu babent schien, es mit Allen aufzungehmen; aber der Pahige, ber sich seiner Kroft gleichfalls bewußt sein mochte, trat einen Schrift wor und lagt: "Ich frage nur, ob es Ihn voas angeht, was wir siet geben?"

Eine Ohrfeige, die so tlang, wie der Anfang eines Applaules von hundert Sanden, antwortete dem Frager, und im Augenblid waren die beiben Kännfer Jandger mein. Alles macht Plat, um dies mertwürdige Schau-hiel zu siehen, und alle hatten über biefen Streit den eigenen vergesiessen; ein natürlicher Gruus war gebildet, und Tische, Stühfe und Bante im Augenblide eingenommen worden.

Run tehrte ber Sieger gurud, das Angesicht glübend ben führtengung und Jorn, die Goden wild um ben Kopf sliegend, und frug die Anweienden: "ist noch Zenand da, ber Bust fat, die Terppe sinuntergustiegen?" und als hier rauf niemand antwortete, sogte er ganz ruhigi: "nun sogeht in Gottes Namen, und last mich mit Ruh mein Glas Wein trinken auf die Motion."

Die Bauern, obgleich bem Sinausgeworfenen fein Schickfal gonnenb, mochte es boch verbriegen, jumal bie fungern und fraftigeren, bag ein Frember bier ben Deifter ipielen follte. Biele Sunbe find bes Safen Tob! mochten fie benten, und ein bumpfes Gemurmel vertunbete ben Sturm, ber gegen ihn losbrechen wollte. Diefer aber, taum mabrnehmenb, wovon bie Riche fei, fam auvor, ergriff gleich zwei, bie am nachften an ihn gerudt maren, an ber Bruft, ftieg ihre Ropfe gufammen, bag ihnen bas birn brummte, ergriff ein Bagr anbere, wieberholte baffelbe Da. nover, und trieb enblich ben gangen Saufen mit ben zwei Rerle, bie er feithielt und vor fich berftieft, mit Gulfe ber Gegenpart, bie fich nun an ben ruftigen Rampfer anschlof. jur Thur binaus, bag binnen einigen Gefunben fein 5 Schatten von einem Bauern mehr im Bimmer gu feben J. mar.

Der alte herr und bas junge Abdogen empfingen ben gurchtechenben Sieger fehr frennblich, ein jegliches nach seiner Art: bas Medden hing mit einem verwunderten, dankbaren Bilde an dem glübenden Gestädte des gjungen heben, und ber Bater, in Geberde und Ton ein berber Ländbeanter bradte ihm die hand und fagte: "das heiße ich aufräumen! so sollte man immer Suturs haben, dannt mer man mit den slartöpligen Ummein gleich seitlig. Jaben sie bie bit sich au uns guschen."

"Ich will mich nur nach einem Erunte umfeben,"

fagte ber junge Menich entidulbigenb.

"Sie trinken eine Flasche mit mir," verfette ber alte herr in einem treuberzigen aber befehlenben Tone: "ich bitte feten Sie fich ju und."

Ein Blid bes Mabdens, bes herzlieben Kindes, bas mit ihren blauen Gudangelein ihm ins herz hinablah, bestimmte ben jungen Mann jur Annahme ber Einlabuna.

Der alte herr fchenfte ein, bas Tochterchen prafentirle Brob und Schinten, und ber Bewirticte ließ fich's

ohne Umftanbe recht gut ichmeden.

"3d bin ber Umteverwalter Bohmer bon Rettens berg und bas bier ift meine Tochter Erneftine, fagte ber alte herr, mit bem Glafe an bem Glafe bes jungen Mannes antlingenb, um ibn jum Unftoken aufzumuntern. "36 bin auf ber Beimreife von einem Befuche bei einem Bermanbten begriffen, und bier in ben Spettatel bineinges Tommen, ich weiß felbft nicht wie. Die Beranlaffung gu ben Sanbeln gab eine nichtemurbige Rleinigfeit : einige Buriche aus bem nachftgelegenen Dorfe, beffen Bewohner, fo ju fagen aus altem Bertommen, mit ben biefigen in Feinbicaft leben, bie fich vielleicht von ben Urgrogvatern herschreibt, tranten bier rubig ein Glas Bein. Der Banbelfuchtige, ben Gie fo fcon bebienten, tam nebft mehreren Rammeraben bagu. Run ging von biefer Geite bas Reden an. Bon Foppereien tam es ju ernften Borten, bon biefen gar balb ju Schiagen. Ohne Ihre Dagwis fcentunft mare mabricheinlich ber Gtanbal noch nicht beenbigt, und ich bante ihnen recht febr, bag fie bie Stube fo fauber ausgefegt und bas arme Dabdien bort aus ber Angft geriffen haben; bie Rerle maren im Stanbe gewefen, fich an mir ju vergreifen. Rubrt fie ihr Beg burch Rettenberg, fo bitte ich bei mir einzutebren. Sest muß ich eilen, fortzutommen, benn es find noch fünf Stunden, und ich fahre nicht gerne bei Nacht. - Dit wem habe ich bie Gbre.

"Ich heiße Roller, und gehe nach Altenftabt, wo ich Freunde habe."

"Alfo rechts ab von Rettenberg. — Run, wenn Ste je in meine Gegend kommen, so bitte ich, an meinem alten Ritterschosse nicht vorüber zu ziehen, sondern wich zu besuchen.

Erneftine gab ber Ginlabung bes Baters burch ein freundliches Riden mit bem Köpfchen mehr Nachbrud, als bie gewählteften Worte bes bofiichften Rebners.

Es hatte fich im Dorfe mit Silfe ber enblich einge-

ichtitenen Ortspolizi Alles beruhigt; die Pferde murden angespannt, der Antsbermalter brüdte bem tapfren Rolfer noch einmal berb die Hand: diese begleitete die Abreifenden zum Wagen, balf Erneftinen hinein, während der Bater Zügel und Peitsche in die kundigen Jande nahm; — einen Sonnenbild noch aus den schönen Augen des berzigen Wädschen, ein freundliches Abieu! bes Anntsverwalters — und fort ging's mit den rassen Praumen, als sidzen sie davon.

"Das ift ein reicher Kaug," fagte ber Wirth, ben Bein beingend, ben Boller noch beftellt hatte, — "aber ein sonberbarer Leiliger, von bem man fich mancherlet ergabit; gut, wie ein Kint, und streug, wie ein Satanwenn ibn feine Laune anwandelt. Das war feine einzige Kochter —"

"Run, und ift fie es nicht mehr ?" frug Roller.

ber tann lachen, ben fie erbt ben gangen Bettel."

"Das tonnte einer auch ohne ben Bettet," fagte ber junge Mann, trant feinen Wein aus und zahlte bie Beche, nahm bie Stechpalme zur hat b und machte fich auf ben Weg, weil ihm die große Stibe zu enge wurde.

Sein Marich burch bas Dorf glich einem Meinen Freinen for in berall beutete man auf ben Starten, ber es mit bem größten Raufer im Drie und mit eine gangen Stube voll Leuten aufgenommen hatte; biefer aber 20g, an gang andere Dinge bentend, rußig feine Straße, biff feile ein Livoben, und fieckte endlich eine Meife an.

Alleidings wollte er gute Freunde in Alleinftabt bejuden; die eigentliche Wischa dere war, dort eine Stelle als Altitus dei dem Kreisamte zu übernehmen. Als iddtiger Buhgänger machte ihm die Reise in der schönften Zahredzeit nicht allein Verznügen, soudern er erharte auch die Kosten eines Pierwerts nub hatte auch die Freude, seiner alten Mutter auf diese Weise das Monatsgeld verdoppeln zu fonnen, was die kindliche Dantbarteit ihr feit mehreren Lahren zollte.

(Bertfepung feigt.)

Die Bettlerin.

Auf ben ersten Anblick schien mir bie Krante nicht gerade in Tobesgefahr und ich sagte es; aber fie berfebte, ben Kopf schultelnb.

 gludilden verantwortlich machten. "Fassen Sie Muth," lagte ich; "Jo Aufand ist nicht so gefährlich, als Sie glauben." Ein ironsische Lächeln war die Antwort. "Ich brauche leinen Arzt, sonbern einen Gestlichen; lassen wie einen solchen holen." Furchibares Schieffal; die Frau prach wahr. Sie flurb, indem sie mir dankte und nich segnete; sie hatte mir fluchen sollen und hatte ein Recht dagu gesabt.

Meine Mutter nahm das Mabchen zu sich und fuchte sie zu tröften. Ich gad meine Entlassung ein, und nachem unfre Borbereitungen zu nieferer überese bie heimathgetroffen waren, gab Gertrub (so sieß die Beitlerin) ihre Einwilligung, uns zu begleiten. Ihr erfte Berzweisung hatte sich gemildert; aber eine unüberwindliche Teueur legte sich auf ihr ganze Wesen. Die Wohlfsten meiner Mutter sielen auf tein undantbares Land; jeden Tag gab ihr Gertrub Boweise von gärtlicher Utebe und Anhänglichteit, und jeden Agg sühler meiner werter und Kupänglichteit, und jeden Agg sühlen weiner wer uns mehr zu diesem hingezogen.

Sie nahm inbeftzujehends ab. Ihre Wangen wurden blag und ihre Augen betamen den Ausderuch ber Muthlossgefeit. Es war tein phylisser Grund zu biesem Zustuchent; weine Muter suchte under und einem zustuch den zu den eine Auster suchte nur der Ausdert zu der ein behalte zu des einem der Ausder für der einem wordlissen; und mit der Autorität einer Freundin und Wohlten. So gedrängt, gestamb sie weiner Mutter, das sie de Ledzeiten ihres Baters einen jungen Mann gefannt, der um ihre hand habe werben wollen: aber tie etrgezigigen Ettern derste haten ihre Kinwilliquun verlogt. Gertend vort lurze Zeit haten ihrer Mutter und G. ... übersgesiedelt, und die beiten Ungsätzlichen fahren fich nicht wieder; sie waren sich zieden, wooden zahfreiche Briefe zeugten. Aber sie fahr fich gehöch trung ellieben, wooden zahfreiche Briefe zeugten. Aber sie fah teine zufückliche Zufunst für ihre Krizung voraus, da die Eltern miemals einwilligen würden

"Was haft Du benn?" sagte sie zu mir, "wieberhouse bei Du mir nicht zwanzig Wal daß wir eine beilige Schuld bei Gertrub einzuldfen haben und daß, jo sange bies nicht geschehen, zu Deinem Glücke etwas sehsen würde." — "Ja. Multer, das ist wahr." — "Run, jo habe ich das Nädden nach ihrem Herzen verkunden; wir sind ipr nichts mehr faultig. Sei glüssfich!" Ich antwortete nicht. Das Geficht mit meinen Sanben bebedenb, schien ich in meine Traumereien verfunfen; als weine Mutter mich jedoch verfassen, Jacob ich in lautes Schluchzen aus. Auch ich hatte ein Scheimnis, die ich ife noch nicht amertaut: das Mittleib, die Danbartelt fich nach und nach in ein tieferes Schlass verwandet und nun erst wußte ich flar, was es war. Die Strafe war suchsbar; nut das Elik, das die Gertruben bereitet, konnte Bassan für meine Munde sein.

Maniafaltiges.

Als biefer Tage eine Dame in Magedong in einem auf der Elde stehenden Badelabinette auf den Bretterboden kam, städlie sie einen weichen Körper. Aus dem Wosfer eilen, sich nothdarftig delleiden und um Halfer unterstüdt des Augenbließ. Ein Bademeister unterstüdt die Bulle und siehe da — ein großer Sidr, 75 Ph. wiegend, erscheint mit Geräusch auf der Oderfläche des Walfers, der gehangen, auch alle Autenverschäge forgstätig nachgesehen, um solche Sähreferner außerhalb der Badgesten zu halten, allein die Ragdböurger Damenweit hat worderhand eine gewaltige Scheu, ins Alfer zu gehen,

Bor einigen Tagen regnete es in Alaufenburg in Giffet I Rad einem bie gange Nacht bithvurch anhaltenden ortanartigen Sturem en minlich, erz absit das "Rolosvari Köslönd", entleerten sich gegen Worgen die Schlemben des himmels und mit dem herzösirdenenden Regen sielen Taufende von Fischen und bie Gafein und Straßen Klaufendurgs hernieder. Die allere größten derfelden waren dert die wir zoll lang. Achnelige Erscheinungen sind, so viel wir wissen, sieden die gegedemmen; der Wickleinind wird also auch fier aus den Wellen des die Stadt Klaufendurg bespüllendern Szamosssungen in finde Erscheinung verprechoden und sodann aus seiner plagenden Windogs erwörts geschleubert haden.

Die Wiener Voltsfängergefellschaften, in Wirthesbuttionen potent, verteien und fünften Ranges ihre Produttionen gebend, verbienen vieles Geld und mancher "Derr Diretter" bat fich schon "mit geschornen Schäfchu" in's Privatleben zurudgesogen. Wofer, a. B., einer der ätteften Congessionsbestiger, sift durch seines ber ätteften Congessionsbestiger, sift durch seines Eieder bei 10 fr. Entree ein reicher Wann geworben, und breibt das Selchäft nut noch zu seinem Breibabergungen. Der Wann lebt, läßt aber auch leben. Er bezahlt seine aus erster Inden bezogenen Gouplets und Senent besser als manche Tener mit 1200 ft. C.-M. jährlich. Ih bancht einem erster State 3 - Auch beneite seine erster State 3 - Auch beneite sind anfahrbig? — Namen, die jehi als Sterne erste

Mitglieber ber Moferschen ober anderer Sangergesellschoften. — Zwei andere Sanger biefes Genres, Kampf und Haft, die gegenwartig en vogue find, singen nur da, wo ber Wirth jedem mindeftens 40 ft. C.-M. ga-rantitt.

Ein Landmann taufte am 3. b. W. in einem Materlalfeaden in Königsberg Kruersspramm, nahm Stafl
und Stein und schus Fruer, das der Schnamm aber
nicht fing, weil er zu feucht war. Der anwessenden nicht fing, weil er zu feucht war. Der anwessend ist am nun dem Manne zu Hist, indem er eine Pativer-Schieblade aufzog und den Schwamm tüchtig mit Schlespulver einrich. Leber vergaß er, die Schiebnuder einrich. Leber vergaß er, die Schiebnudere inneide. Patien in das offen stechte Pativer. Die hierand erfolgte Explosion beschabel den Commis sehr bedrutend an Gesicht und handen und varf das
gange Schausenster als die Struße, während der Landmann mit geschwatzem Schlat davortena.

In Rorbamerita gibt es befanntlich unter ben Des men eine große Parthei, welche fich bon ben Mannern und ihrer Enrannei emancipiren wollen. Diefelben geiche nen fich befonbere baburd aus, bak fie Sofen tragen und Cigarren rauchen. Gine große Angabl folder "Blecmerhelbinnen," welche von bem gegenwartigen Buftanbe ber Belt eine fehr folechte und von fich felbft eine befto beffere Meinnng haben, verfammelte fich vor Rurgem unter einem Leinwandzelte in ben Bergen von Bermont. Die bafelbft gehaltenen Reben maren hauptfachlich gegen bie Che gerichtet, welche als Urfache ber Stlaverei unb Berabmurbigung bes weiblichen Befchlechts bezeichnet murbe. Durch bie Ehe, fo murbe behauptet, überants worte bas Beib ihren Ramen, ihren Rorper, ihre Arteit, ihre Liebe, ihre Rinber und ihre Freiheit einem Unberen. Gine fcone Rebnerin aus Remnort mit glangenben Aus gen, fußem Lacheln, reicher Lodenfulle und fanfter Stimme bielt über biefen Text eine Rebe, welche über eine Stunbe bauerte, aber folde "fraftvolle" Stellen enthalt, bag bie Polizei fich barein legen murbe, wollten wir biefelbe in einer Ueberfetung wieber geben. Diefelbe Dame folug por, mit ben Mannern "abgutheilen" und biefelben gleiche fam nur noch als "bausfflaven" ju bulben.

In Irland, in der Nähe von Waterford, ist fürglich eine Walgempflange gefunden wurden, bei der 72 Achren aus einem Samentorn entsprossen find, beren jede eine zelne 87 bis 192 Körner enthält.

Es ift nicht unwahricheinlich, daß wir von Mitte August bis Anfang September b. 3. ben Anblid eines größten, bem freien Auge gut fichtbaren Kometen haben. werben. Er ift am 2. Juni b. 3. ju Florenz vom Professor Donati entbedt.

Extra · Felleisen

bes Burg-

Stadt- und



burger

Landboten.

(Gin Unterhaltungsblatt.)

Dr. 91.

Sonntag ben 1. August

1858.

21 1 b n m

pon Bb. Cderl.

Gern fdrieb' ich auf bies fliegenb Blatt Den berglichften Gebanten ein, Dod. Freundin, an Gebanten fatt Leg' ich Dir eine Rofe b'rein. Du nimmft bie Rofe in bie Sanb. Und fieb', Die Blume wirb gur Reit, Und gaubert Dir ein Frublingeland Inmitten Deiner Ginfamteit : Da weh'n bie bellen, grunen Dai'n Um Did, im munberbaren Glang Beb'n Quell und Gee'n bes Blumenlanbs Und Salm und Bipfel tonen b'rein. Dein Stubden, wie im Thales Sang, Bum Suttchen wirb's gur felben Frift, D'rin Du in Blumen und Gefang Grahnft, mas biefes Berg verfclicht; Bas es auf biefes fliegend Blatt Gern ichrieb' mit taufenb Geufgern ein : D'rumm, Freundin, an Gebanten fatt Leg' ich Dir eine Rofe b'rein.

Der Geifterthurm.

(Fortfebung.)

Roller rauchte sein Pfeischen und dachte; aber sonderbar! er mochte benten, was er wollte, auch das Ernsteilen, bentelle, immer trat das freundliche Erneftinden das dischlichen, so, daß sie endlich sein einziger Gedante wurde, au den sich liebliche Bilder der Zutunft reihten, die noch nie, oder mindessend nicht so bestimmt und leshaft seine Phantase beschäftigt hatten. " "a" dachte er, "wenn nur der dumme Aufgang nicht wäre mit dem Bettel, wie

es der Wirth mit Recht nannte, das Maden allein getraute ich mir schon zu werben. Er marfchirte, den schos eine Tedunen nachsängend, munter weiter: das alle schone Liebchen sielich mit ein: "Wer wollte sich mit Erillen plagen, są lang und Biebe blibh u.c." — und da er von der Ratur ein beiteres, zufriedenes Gemuth erhalten hatte, so machte ihm die Erinnerung an das liebe Madochen nur angenehme Eindrücke und die Aufunft keine Unrube.

Etwas fpater war es doch geworden, als er Altenstädt erreichte. Seine Aufushme entlyrach nicht seiner Frwartungen, abelsein weiße er sich zu bescheiden. Er ging mit Fleiß an sein Auft; neue Umgebung, neue Besanutschaften fellten ältere Erinnerungen weiter in den hintergrund, aber das liedliche Köplichen Ernestinens dietergründ, aber das liedliche Köplichen Ernestinens der alle nich eine Straftschaften, wie damals, wo sie zu des Waters Einladung das Kopfenierende ach jal hingusgesigt hatte, als wollte sie lagen: verziss nich nur nicht ganz und gar!

Nach Berfiuß einiger Monate führte ihn ein Seichäft in die Segend von Kettenberg. Er war in Erneflinens Nähe — sollte er vorüberzischen, ohne sie gesehen zu haben ? So war nicht seine Abstat, bet dem Antsverwalter eine zuhrechen, denn er liedtedie Austringlichfeit nicht, odgleich er hossen wirte, wohl ausgenvommen zu werden; aber ein gläcktlicher Jusau beganstigte vielleicht seinen Bunnsch, ohne daß er das Jauls zu betreten nöthig gehabt.

Es war etwa eine Stunde weit hinüber nach Kettenberg, und kaum trat er aus der Waldfireck, die er passiren mußte, als die dunkten sesten Gebäude des Kettenberges, auf den Adden eines ansehnlichen Hügels gelagert, vor ibm flanden.

Er folug ben Weg in bas unten liegende Dorf ein, und betrat bas Wirthshaus jum Lamme, bas bie Aussicht auf bas Schloß gerährte.

188

Er sehte fich in einen Erker bes Ammeres, ohne auf bie Ammernden viel zuachten, und eine Blide ruhten auf bem altertfümlichen Gebaube — ber Wohnung bes Mabschens, bas, jeht erft wurde es ihm tlar — einen entschiedenne Gindeud auf ibn gemacht hatte.

Der vengierige Wirth, der dem Fremden gern fra gend zu Leise gestiggen wäre, um das Nober nich Bohn gur erfragen, gleucke, er betrachte die Frenkerigkissen, auf welchen manderlei Namen von zärtlichen oder langweiligen. Sinden übgefrigdlich fanden, übe nahm davon Gelegenbeil ein Christia ennichtimen.

"Sie betrachten bie Fenfier ba oben." begann er "ja, ba paradiren mauche, die auch nicht mehr ben Rutut ritfen boren "

"Jit Jemand da oben gestorben?" trug Roller. "Auf ben Fensterscheiben?" entgegnete ber Wirth, ungewiß, ob er ober der Fremde konfins fei.

"Ja fo! Gie betrachten Sas Schlof ? verfette ber Birth," "ia, ba mag auch schon manches gestorben fein in ber Zeit, seit es erbaut ift."

"Geit feche Bochen Riemanb ?"

"Beftorben? Rein! Bor ber hand ift Alles munter und wohlauf; aber ben Tob hat fic mancher feit furgent bo oben faft gehoft, und erst wor acht ober gebn Tagen bliebe einer bier fiber Racht, ber um teinen Preis mehr ba oben fcliefte."

"Das ift eine eigene Gefcichte." füfterte ber Birth,

"Da mare ich boch begierig:"

"Sehen Sie ba oben ben Thurm am Ette bes hauptgebaubes mit ber großen Windfahne ?"

,,3a.

benn ber Sicherheit wegen ift ja bas gange Schlof ge-

"Gegen ben Feinb - von augen; aber inwendig, und namentlich in bem Thurme, lauft ein Geift."

"Na !"

"Ja, verwundern Sie fich, wie Sie wollen, es ist doch so. Satte ich nicht aus dem Runde beffen, der hier dierenachtete und den gangen Spettatel oben mit durchgemacht hat, ich glaubte es auch nicht, benn ich glaube aberhaupt nichts; aber der ergählte Bunderdinge."

"Bum Grempel ?"

"Ich muß Ihren fagen, ich habe nicht recht barauf gehört, aber ergaltt hat er's. Er war broben ber Cochter wegen vom herrn Amtsverwalter, um bie er freiern wollte."

"Go?"

"A er er hats aufgegeben, sage ich Ihnen. Er hat gesagt, wenn er an den berwünsichten Thurm und an die Nacht bente, vergehe ihm das Heitathen im Augenblick."

"Da hat er Recht gehabt. — Aber weiß benn ber Amteverwalter nichts bavon?" "Ad, bas ift ein Durrafaffet ber fürchtet ben Teufel nicht, fonbern ich glaube, ber fürchtet fich vor ihm."

"Aber bie Tochter? bas Sauegefinbe?"

"Die muffen von nichts wiffen, fonft blieb' teine Dagb."

Rennen Sie bie Tochter?"

"Lei fal wariun follte ich fie nicht kennen Z sie, war ist eine Gespielen meiner Margareth fellg, und fommt fast alle Sage beugter ind Plarebaus. Es foll nich wunders – richtig i da tommt sie wirtlich – febru Sie dort om Brunnen, mit Herrn Plareche Minete – ell sie gunt jo berauf."

Der jange Mann vertod blutreft, bennt in bemielben Angenbliede glaubte er von Erneftnen bemerlt worden gu fein bie bin wahrideinlich früher, als er fie, wahrge nommen hatte. Er zog fich guründ, er wufte selbst nicht warten; "ye hatte auf fie guftiegen mögen, und bech glaube er, fich nicht feben lassen zu betraub er, fich nicht feben lassen zu betraub er.

"Ein ichmudes Franenzimmer, die Ernestling," subr ber Birth fort. "Die hatte auch schon einen Mann, so jung fie ist, wenn der Bater nicht so ein wunderliche hominus ware; aber für den vont is leicht feiner."

Roller hörte nur halb, was gesagt wurde. Er betrachtete gurungezogen, mit innigem Wohlgefallen die Bewegungen des Nöbenen, und begleitele fie mit fehnsichtigen Bliden bis an den Schooberg, wo fich die Freundinnen trennten.

"Worgen ist Feiertag," fuhr ber Wirth fort, "ba tommt fie schon fruh in bie Kirche."

"So?" - Sie haben wohl ein 3immer fur mich ich bleibe über Racht."

"Sehr wohl! Sie besehlen auch ein Nachtessen?" "Natürlich."

Der Birth enternte fich und überließ ben jungen Maun feinen Bet achtungen.

Der Weg auf ben Schlofberg windet fic um ben hügel, umd hatte bem Nachichauenben balb feiner Geganfland entgogen; aber die Sehniucht folgte ihr in Gebanken, und begleitete fie bist in bas fillie, ernfte, hohr Gebalube.

Er mar entichloffen gemefen, feinen Befuch auf ber Burg ju machen, - aber mußte ber Mutevermalter es nicht übel nehmen, wenn er erführe, bag er fein Berfpreden vergeffen und im Birthehaus übernachtet hatte ? Bu ber Gehnsucht, in Erneftinens Gefellicaft an fein und mit ihr unter einem Dache, wenn auch nur einige Stuns ben, zu wohnen, gefellte fich bie Mengierbe, ben alten Berrn uub feine Beifterburg tennen ju fernent Er bielt naturlich bie Ausjage bes Birthe fur bas Beidmas eines abers glanbigen Menfchen, bem ein anberer etwas aufgebunden hatte. - Freilich - um nichts fich einer unruhigen Racht ausfeben, noch obenbrein Berbinblichfeiten fur genoffent Berberge fich auflaben, bie nach ben beftebenben Berhaltniffen weiter teinen Zwed und feine Folge haben tonnte, vielleicht bas Berg fcmerer machen, als es mar? Befeben hntte erfte ja, und - er mußte felbft nicht, mas er thun ober laffen follte.

Da unterbrach ber Birth ihn, ber mit einer Art von Diener bereintrat.

Stattlienen late

Joseph Jacquard, der Weber. Grählung. 1.

Un einem Berbfttage bes 3abres 1795 maren im oberften Bimmer eines armieligen Saufes, b.s in einer ber Rebenftragen Lyons lag nud burch beffen Tenfier eber vielutebr Bapierflediden, mit welchen bas Glas erfett mar, bie Conne einen ichwachen bammernben Schein marf, vier Berjonen bamit beichaftigt, Gelb. und Gilbergewebe ju verfertigen, ein Induftriegneig, ber jener Stadt bamals einen fo berühmten Ramen verlieb. Obwohl Die Dafdine fleißig arbeitete, berrichte boch in bem fleinen Rimmer eine reinliche Stille, ba man nichts als bas Beberichiffden nut bie Conure gleidmagig ichnarren borte. Au bem Bebftubl fag auf einer boben Bant ein Dann von ungefahr vierzig Rabren, balb rechts, balb links tretenb, um mit ben Gusidemeln bie fdmerfallige und ichlecht tonftruirte Mafchine in Bewegung zu feben. In feiner Rabe fag eine junge grau, blag und abgebarmt, welche bie Rohren bereitete, tie auf ben Webftubl gefett minben, bamit bie Geibe baran fich aufrolle; amei junge Dabchen, in einer erzwungenen und bochft peinlichen Lage, festen bie Conure in Bewegung.

Bu ber Beit, von melder wir fprechen wollen, batten bie Beiben berer, bie an bem Ctuble arbeiteten, ben bochften Grab erreicht. Eros ber fchlechten, Bezahlung amang fie bie Rothwenbigfeit boch zu unausgefester barter Arbeit. Ginen peinlichen Ginbrud machte es, wenn man ben Contraft gwifden ber armfeligen Umgebung und ben reichen Stoffen fab : bie armen Leute fannten Bolb, Gilber und Geibe nur von ber ichweren Arbeit fer, bie ihnen bie Musiubrung ber eleganten, bunten Dufter verurfachte. Laut maren bie Rlagen ber Beber über ben geringen Bohn und baufig batten fie fich gegen ihre Brebberren brebenb ausgelaffen. Gie behaupteten, bie Dannjatiuriften fennten einen weit großeren Lohn fur die Arbeit geben, ohne ju bebeuten, bag eine folde Erhohung bes Lohnes nur burch bie Berminberung ber Rahl ber Sanbe möglich murbe, was wiederum nicht ohne Ungerechtigkeit gegen bie Entlaffenen gefcheben tonnte. Mber bas faben bie Geibenweber von Lyon nicht ein, jum allerwenigften ber arme Belb unferer Befdichte, ber ein fprechenbes Beis fpiel fowohl bes angeftrengteften Bleiges, ale bes Unverftanbniffes ber Grunbe biefer ichmeren Arbeit mar.

"Antoinette, weißt On nicht, wo Joseph hingegangen?" fragte endlich Jacquard in einem Tone, ber von großer Ermkönng zeugle. — "Er ging gam krümer; mit etwas Selde zu holen," antworfete seine Frau. — "In er schon lange fort? — "Ramm gwolf Stimben; er muß wahrscheinlich warten. Aber, Marie, Du fceinst uns wohl," sight sie hingunub wandte sich an eines der jumgen Midschen, von bernen wie zuwer gefprochen, "Es hat nichts zu bebenten, "Mutter," annwortete bas Midschen; "bald wird Katen, "Mutter," annwortete bas Midsversist man Alles," "Ihm am solgenden Worgen aufs Vente gepeinigt zu werben, " jagte ber Mann. "Bas wänisisch Du benn nech "Charles ?", fragte ieine Frau mit einem Blick, in nelchem Riede und Erzsehung lagen. "Jit diese Jahredzeit nicht bestere als die letzte, wo nir Did den Girtel selter und ern Leis schnitzen, laden, um den Hanger leichter zu ertragen, ber Deine, Kräfte erschiptier? Wenn die Arbeit seht auch ichwer, ist, so haben wir, Gott sie Dant, boch gerung zu esten, Seide muter, meine Kinderz war das Mittagssein wagen, so haben wir heute Abend dagegen gebratene Kastantien und Speck, Brob. überlie so viel ihr wollt."

Ein leichter Genfar bes junglien, febr etenb ausfebenben Marchens jog bie Aufmertiquleit ber Frau auf find, welche fich gu ihr hinwanter; bie Aleine war jedoch nicht zu bewegen, die Arbeit mit einer leichteren zu bertaufden.

es wurde wicker fill — die Lippen ruften, aber nicht der Körper. Alls Solephin- abermals underugt seufste, hielt der Weber mit der Alfabit inne und klistet nach ibr hin. "Das arme Mäden," murmelte er; und als wollte er den Gedanfen und das Unglick siner Fapmilie verschenden, arbeitete er noch angestreugter, denn giber.

"Beftern ftarb Jaubert's, bes Webers, Frau; weißt Du's iden?" fragte Jacquarb später. — "Der himmel beschießte intst Leit.. Au nos ftarb fie ?" ragte Autoipnette. — "An was starb unser Madchen lehtes Jahr? An wos starb bie Schwesser wers vergangene Wede,? Van wos starb vie Schwesser der beide Zones Van von der Untagte vos Kebes meinter Chomselv Alarion, ber Mutter Delner armen Base Josephine? An vos kerbeit alle Weber vor ber Zeit? An was, als am Cend und Entfrastung? Sieh dies Kinder an, Frau!" subr in mitverem und lessen Von fort, während er nach den jungen Widoden blitte, die ermütet durch die muntaftride Lage, in welcher sie arbeiteten, dem Gespräche teine Ausmerksamtet geschontt, batten.

"D Gott!" feufste abermals bie fcwache Stimme ber tleinen Rofephine.

"Ald Frau, es ist nicht schwer, ausehen, das sie bald ihrer Watter solgen wirde," suhe der Mann führend schreiben Barten er sich "Gera, es ist nicht, "abe der Mann führend schreiben. "Sprich nicht so, harten," sogte Antolnette mit einem unwillführtichen Schauer. — "Haft Du nicht bemertt, wie trampligat gusammengegene ihre Gitder sind Selbst bie Nacht und de Nacht und der Nichten ihr nicht wieder die frührer Gestalt geben." — "Josephine war immer weich und schwächsich," antwortet Antolnette, als wollte sie sich selbst eines vorstegeln. "Untern bie Stück fertig sift, will ich sie einige Tage ausenhen lassen, dam is de besser wirt wir wirt. Witt Warte sit das andere, ihre Blässe frommt nicht von Kränklickeit, sondern von dem Eingelchlossensin in diesem nie nagen Raume, in welchen die kunt immer sche ein

ter wirb; ein Meiner Spagiergang murbe ihre Gefunbbeit und ihren Blid erfrifden, benn fle bat won Saus aus eine gute Rafur." - "Ja, wie ein junger Maulbeerbaum, beran ber Burgel berborrt ift," antwortete ber Weber. in feiner Arbeit fortfahrenb. "Bir werben fie nicht langer erhalten, ale ihre Schwefter und meine Richte Marion; fie wird fterben und ihr Bruber, mein Meiner Jofeph auch, und mir merben Riemand haben, ber uns bie Mugen folieft, mein armes Beib." - "Gott ift gut, Charles," antwortete Antoinette refignirt und zwang ihre blaffen Lips pen ju einem Lacheln, um ben Duth ihres Gatten ju beben. "Er wird uns nicht finberlos laffen. Rublit Du Dich unmobl, Marie? fuhr fie fort, mabrend bas Lacheln auf ihren Lippen bei bem Unblid bes Dabchens erftarb. -"Rein, Mutter, nur ein wenig mube," antwortete bas junge Dabchen. "Jofephine ift frant."

Gin leichtes Pochen an ber Thur unterbrach bas Beiprad.

(Bottfesung felgt.)

Maniafaltiges.

Gin Biener Blatt veröffentlichte fürglich eine Dittheis lung über ben Rrantheitszustand Saphir's. Der Lettere idrich bagegen Rachftebenbes an ben Rebatteur: Berehr-Freund und College! Dier fibe ich und liege frant; ftebe mit einem Sufe im Grabe, gebe mit bem anbern bem Tobe entgegen und fo habe ich alle meine Sanbe voll au thun, um mein Leben an ben "fcmargen Mann" gu bringen. Sie maren fo gutig, über meine beifpiellos ichmergoollen Leibzuftanb in Ihrem Blatte einige theilnehmenbe Borte ju fagen. - 36 bante Ihnen! Gie wundern fic, bag mein Bischen Gelft bei mir bis gum fenten Angenblid treu anshalt; bas beweift, bag er eben ein Seift und tein Denich ift! 3d habe am Rranten= bette Ihres Brubers Beinrich bie Runft gelernt, ben Beift als ichmergftillenbe Tropfen ju gebrauchen. Gie fprechen von einer Grabichrift, bie ich mir felbft gefdries ben babe - ba bie Zeitungen icon anfange nmich ju los ben, muß ich mobl fcon tobt fei: feben Gie nur gefals Haft unter ben "Berftorbenen" nach. 3ch überfenbe alfo biefe Brabidrift biermit. Sonorar verlange ich feines. Senben Sie mir im traurigften Falle ein Freieremplar Ihres Blattes poste restante "Simmel". llebrigens boffe ich bon ber Gnabe meines Schopfers und Allvaters noch eine fleine Erftredung meines Lebenstermins, nach Geis nem Billen und Geiner Barmbergigfeit! Leben Gie mohl und bewahren Gie ein freundliches Angebenten auf fur Ihren alten Freund und Rollegen D. G. Saphir. -Baben, 21. Juli 1858.

Die "Grabschrift", die Saphir fic selbst gebichtet, fautet: Eine Auster, einsam in des Ufers Sand, Warf das Zeitmerr mich am Lebensstrand, Ein Tropfen Licht fiel vom Himmel hinein, Burbe Bericen babrin, gering und krin; Burbe Krantheit da, und boch auch Lust,
3ch gab sie der Welt aus offener Berist. —
Zeitmeer, hier nimm Deine Schale zurück!
Berichen überieb mich ein Weischen mit Gläck!
Teopfen Licht, der vom himmel in die Schale sank,
Schweb empor zum himmel seht und zug ihm Dankt

Die Frangolen haben schredlich viel Eigenbuntel. In einem in Deutschland in frangölicher Sprache herausstommenden Blatte wird zweier Damen aus Maing sebacht, von benen die jungere burch ihre "Bergismeinnichtblaue" Augen ihre beutsche Köllammung nicht verfaugener bennte, die aber auszgeichnet frangölich herächen; warum? weil nach Weitung unferes Frangolen die Staht Maing eben frangölich gekötleren fet, trothem fie feit mehr als vierzig Jahren wieder beutsch geworden wärerungte als vierzig Jahren wieder beutsch geworden wärer

Ueber die Jamemurzel, die das hanptnahrungsmiltet vieler Indiamerfiamme bildet, liegen wieder Andridsten aus Frankreich vor, benen zu Worfele Frucht jeht an dielen Orten diese Landes augebaut und seit einiger Beit auch sehr häufig in Parts zu Wartte gebracht wird. Dies Montentuch fah die Größe meiger Rüdent, foll in der Hauptstadt Frankreichs mit jeder Woche allgemeinere Aufmahme sinden und an Beschmach und Rahphaftigett die Kartoffel noch weit übertreffen.

Die man fich leinen Gifig felbi bereiten tann, bar eiber bringen öfterreicisiche Blatter logende Mitheilungeines Pfarrers: Ich tann nicht umbin, einen Befpide
mitgutbellen, bei ich burch ben vergangenen Mitter ankellte. Da ich ein großer Obsteffer bin, so trechnet ich
alle Schalen und Abfalle von bem täglich genoffenen Obste
auf bem Ofen. Daburch sammelte ich eine ziemlich große
Bortion. Die getrochneten Rolle fich fich fabet ein ein Befäh, goß Baffer barauf und erhielt in sehr turger Zeit einen iehr guten Effig, welcher jedeu andern ausben Kaufikow with ibertrab wir der geben aubern ausben Kaufikow with ibertrab

Extra · Felleisen

des Bürg-

Stadt- und



burger

Landboten.

(Gin Unterhaltungsblatt.)

Mr. 92

Dienstag ben 3. August

1858.

Der Beifterthurm.

(Fortfenung.)

"Ich soll," sagte dieser, "einen schönen Gruß von dem Derrn Amtsverwalter aussichten, und sie lassen ficht nich ern Arten Artiden, des der Frende nich der Herr Areidannskaltuar Roller von Altenstätt sei, und in solchem Falle den Herrn Alttuar hössichst eine sie ihm die Sehre seines Beluchs au Klituar hössich in in den die Sehre seines Beluchs au hömen und ein Nachsquartier im Schlosse angunehmen."

Dem war nun nicht mehr auszuweichen.

"Ich werbe fogleich meine Aufwartung machen," war bie Antwort, — und als ber Amtbeiener gogerte, als wolle er fich ber Person bes Eingeladenen sogleich versichern, fagte biefer mit sehr bestimmtem Tone: "ich tomme logleich nach, ich bitte, meine Antunft einstweilen zu melben."

"Das Rachteffen wird nun wohl in meinem Haufe unterbleiben?" frug ber Wirth fehr ehrerbietig.

"Naturlich! es ift ja ohnehin noch nicht an ber Reit." antwortete Roller.

"Und ba broben wollen Gie auch ichlafen?"
"Gbenfalls."

"Ra ! ba muniche ich eine gute Racht," fagte er, bie festen Worte betonenb.

"Bas zu erwarten fteht, wenn bas Bett gut ift. 3ch will Ihnen morgen Autwort fagen," fehte er lachelub binun.

Der junge Manu ergriff feine Sted — mit gang einem Gefühlen — bes mußt er fich felbt befennen. Durch wen anbert sonnte ber Amteverwalter seine Ergem wart ersahren haben, als durch Ernestinen, deren tharer in hare in damm nicht entgangen war, bessen blue stewart ersahren bereit besteht besteht besteht bei bei begiet um ihn sogietch wieder zu erkennen. Roller war nicht gebriet besteht best

fnupften fich benn auch Bunfche, verzeihliche, aber von ber Befcheibenheit in weiter Ferne gehaltenen Buufche, bie er endlich als nichtlg von fich wieß.

Du bift dem Madden in der damaligen Situation aufgefallen, du bift gleichjam der Netter ihres Baters geworden, wenigstens hat sie es basitragshatten, od es gleich nicht so gefährlich war, und reine Dantbarkeit und hofi it seit von Seite der Tochter und best Naters wiederholen bie Ladung, die damals an bidergangen ille darum tham nicht Dinge, die niemals in Erfüllung gehen tönnen, sowern nimm bich gulenmen, um den Leuten zu zeigen, daß du iber Aufmertsemblit verbeinft.

Unter biefem flummen Gelbaefprache mar er ben Sus gel hinaufgeftiegen und an bas Burgthor gelangt, mas ben Mund weit auffperrte und einer Mrt von Rachen glich, ber zu verichlingen brobte. Ginige Saldeifen, an Retten bangenb, bie an bem inneren Thore in ber Mauer befestigt maren, erinnerten ibn an ben Ramen bes Berges und an feine fpatere Beftimmung - Der enge Dof, mit boben Dauern umgeben, bas alte, finftere Sauptgebaube an welches ber famoje Thurm fich recht ted anlehnte, machten einen beengenben Ginbrud auf bas Gemuth bes Junglinge, ber ohnehin - wie gewöhnlich in einer neuen Stels lung bes Lebens - etwas gefpannt mar. Satte nicht bas muntere und autrauliche Gefdnat er ber Ganfe und Enten. bie ihre Bermunberung über ben fremben Befuch auszubruden ichienen, und bie ichneemeißen gierlichen Borbange an ben gothifden Genftern ben Ginbrud gemilbert und auf freundlichere 3been geleitet, er mare mit Difbebagen in bas Saus getreten.

Sier fprang ber Amtebiener ichen entgegen, um ihm bas Immer gu zeigen, wo er erwartet wurde; und hier empfing isn ber Amteberwalter mit traulichem Gruße und Saublicklag, ben Roller trafig erwiederte.

"Gie maren mabrideinlich gar nicht beraufgetommen.

wenn man Gie nicht recognoseirt und vorgelaben batte", begann ber Amteverwalter.

"3ch gestebe, bağ ich nicht recht einig mit mir war, ob ich überläftig fein follte, ober nicht," entgegnete Rols

ler offen.

"Ueberlaftig? - Die Gegenwart eines braven Mannes ift nie eine Baft. - Rur ift es gut, bag meine Eine fo icharfe Mugen bat, fonft maren Gie uns ents tommen. Jeht machen Sie fichs bequem und nehmen Sie porlieb. Rauchen Sie Ibr Bjeifchen, bis bas Abenbbrob tommt. Die Ausficht ift fcon, bie man bier bat; wir fegen uns an ein Fenfter, plaubern und feben bie Sonne

untergeben." Er 30g bie Glode - ber Diener erfchien. "Beifen ! Licht!" tommanbirte er in einem Tone, ber ein ganges

Regiment in Bewegung gefett hatte.

Die Pfeifen hingen geordnet an ber Baub, ber Tabat ftanb in einer bleiernen Buchfe auf einem Diiche bas runter, und neben biefer ein chemifches Feuerzeing.

"Belche befehlen ber herr Amteverwalter ?"

"Meerichaum Rr. 2, holgtopf Rr. 5." In furger Beit braunten bie Pfeifen, und man feste fich in die breite Fenftervertiefung.

"Run, wie gefällt es Ihnen in Altenftatt?"

"Nicht fo gang."

"Barum nicht ?"

"Die Befdafte find nicht angenehm."

"Das ift überhaupt tein Gefcaft fur ben, ber fich immer amufiren will."

"36 arbeite gern."

"36 glaub's gern. 36 fagte is nicht in Begiebung auf Sie. 3ch weiß wohl, bag es Beicafte gibt, bie ben ruftigften Arbeiter auefeln, jumal wenn man aus bem Rothe berRetarbate nicht binaustommt."

"Es ift eine giemliche Laft vorhanden."

"3d weiß es. Der herr Rreisamtmann amufirt fic auch gern."

"Er ift boch recht fleißig."

"Er tommt boch nicht vom Flede. Es gibt Leute, bie mit ihrer Thatigleit mehr hinbern, als forbern."

"Gefcaftegewanbtheit hat er."

"Er wenbet und breht fich nur ju viel in ben Gefcaften herum, greift alles an und wird nirgends fertig. Es ift fcon von Ihnen, bag Sie feine Bartbei nehmen, aber gefteben muffen Gie, bag ich Recht habe."

"Es tonnte freilich mehr geforbert werben, aber es wird auch viel gethan!"

Bon Gud - von ben gefammten Amteperfonal bis auf ben Detopiften. Der herr Rreisamtmann allein ift ber allezeit geschäftige Duffigganger. Run meinetwegen! Rad Erstattung feines Jahresberichts tommt boch ein Be-Lobungs-Defret, benn mit Berichtmachen weis er umgugeben, bie find frifirt, wie fein Ropfchen. Aber ben rechtliden Dann muß es argern, wenn folche Bortmacher fur gute Arbeiter gelten."

"36 bin abrigens biober gut mit ibm ausgetommen."

"Er tann Sie brauchen - er braucht Sie."

"Run, wenn es mir nicht gefällt, fo fleht mir ja frei meine Lage ju anbern. Inbeffen bin ich mit bem Salair aufrieben, und auf bas hab' ich hauptfachlich ju feben." "Bohl Jeber."

"Der weniger, ber bloß fur fich ju forgen bat." "Run ? Fur wen haben Sie, außer fich, ju forgen ?

Doch nicht - ich will nicht hoffen -" "Bur meine Mutter, bic fruber fur mich geforgt

"Das ift brav!"

"Schulbigfeit."

"Bon wenigen erfannt."

"Und liegt boch in ber Ratur." "Daß bie Eltern fur bie Rinber forgen ? ja ! bie Liebe ber Gitern wird felten ertannt und nie in foldem Grabe

erwiebert. Mander pladt und qualt fich, barbt fich's am Salfe ab, um feinen Rangen eine bequeme Grifteng in ber Belt ju ichaffen, und bat bes Teufels Dant."

"Die Rinber auch."

"Richtig! Das Boje ftraft fich immer felbft - namlich bas Boje, was nicht vor ben irbifden Richtergehort; bie Berbrechen, bie man gegen Berg und Gemuth begebt, und bie in feinem Criminal-Cober verpont finb. Wenn ich mußte, bag meine Erneftine je unbantbar gegen mich fein tonnte, mabrhaftig! ich enterbte fie und vermachte mein Gelb an fromme Stiftungen."

In biefem Augenblice offnete fich bie Thur, und lieb. Tochterchen trat heraus, ben werthen Gaft begrußenb, ber fich in biefem Mugenblide bochft gludlich füglte, ber Gin-

labung gefolgt gu fenn.

Der Diener, mit ber Gerviette auf ben Arne, mels bete, bag angerichtet fet, und man begab fich in bas Speifegimmer, wo eine vorzugliche Rachtmablgeit ihrer wartete. "Gie find geraumig und icon bier oben logirt," fagte

Roller bei Gelegenheit.

"Richt fo fonberlich," antwortete ber Amteverwalter; meine Bohnung beschrantt fich auf vier mobubare Bimmer; ber übrige Raum fur zwei Familien gu gemabren, befteht aus ichwarzen, baufälligen Rumpeltammern, wie es gewöhnlich in folden alten Gebauben geht, bie gu Amiswohnungen hergegeben werben, auf bie man nur fo viel verwendet, ale nothig ift, fie unter Dach gu halten. -Satte ich nicht auf eigene Rechnung im Thurme ein Ses mach einrichten laffen, ich mare nicht im Stanbe, einen Gaft zu beherbergen."

Alfo im Beifterthurme werb' ich fchlafen! bachte Roller.

Erneftine blidte ibn an; er glaubte in ihrem Gefichte einen angftlichen, bebauernben Bug mahrgunehmen.

(Bortfesung folgt.)

Joseph Jacquard, ber Weber.

2.

Die Familie bes steisigen Webers war überrascht, und voch mehr überrascht. 200 fich bem Bestucht bet Ehre, und noch mehr überrascht. 201 sie fich bem Bestucher die Thire. Mutter und Lochter erhoben sich beibe etwas verlegen, als ein schanter, habischer Mann in das Zimmer trat. Er war ungestähr fünzumdzwanzig Jahre alt und nach Webe der höheren Stände damuliger Zeit gestlichet; seidene Strümpse und Schube mit breiten silbernen Schnalken, die Rudige leines Samuttleides geigten in erhabener Arbeit einen Schmetterling; an der Seite trug er einen Degen und auf dem Kopfe einen briedigen Dut.

"Mr. Prechet!" rief Untoinette, während sie bem Fremben einen Stuhi andot. "Sie bejuchen uns?"—"Wie Sie sehigen uns?"—"Wie Sie sehen, ward weite sich mich wieber entsernen. Wie geht es Ihnen, Bater Jacquarb; aberlassen Arbeiter haben teite Zit, darun zu benten, Herr Brechet; aber ich baute für Jere gütige Vachfreger."—"Ich habe ich auf be unter Hied gich der Gelich gehte Vertre Guinag getaust, und da ich auf bem Heim wege burch Ihre Siede fan, so wollte ich nicht vorfeigeben, ohne nachauschen, wie Sie sich sessionen. Und so bin ich hier, Bater Jacquard."—"Es ist ein armseliger Ausenthalt für solch einen Herre. Mehren die fich er Weber. —"Darnach fragt man wenig, wenn man einen Kreund ber ünden will. Aber wie geht es, Nademoissen Marie?"
fügte er hing, sich nach dem jungen Nädehen unmendend.

Marie errothete, blidte jedoch nicht von ber Arbeit

"Wie Gie sehen, herr Brechet," antwortele rafch bie Bummer," autwortete Auflinette. — "Wie ist mein tleiner Freund Joseph? ich sehe ihn nicht." — "Er ift im Augenblick ausgegangen, aber er wird bald wieber Lommen."

"Berr Brechet," fagte Jacquarb unterbrechend, "Gie find, wie ich vermuthe, getommen, um bie brei Rrenen gu verlangen, bie ich Ihnen fculbig bin ?" - "Bas muffen Sie fur eine Meinung von mir baben. D pfui! 3m Begentheil, wenn Sie zwei ober brei mehr brauchen, fo durfen Sie's nur fagen." - "Ich fuhle mich Ihuen ichon au febr verpflichtet, Berr." - "Denten Gie nicht baran, Bater Jacquarb," - "Aber ich bente baran, berr Brechet: es ift meine Bflicht, baran ju benten." welche Thorheit! Es gibt ja noch anbere Bege, wie Gie nicht nur quitt machen, mas Gie icon haben, fonbern noch mehr gewinnen tonnen." - "Gie meinen wohl, wenn ich Atlagmeber murbe, herr Brechet? Aber ich bin nur Seibenweber und werbe ein folder bleiben bis an mein Enbe." - "Ich meinte nicht bas," antwortete ber junge Mann, ben Blid auf Marien gerichtet. - Dann verftebe ich nicht, was Gie meinen."

Der Atlagmeber gogerte einen Mugenblid unb fuate bann in feftem Tone bingu: "Gie haben eine Tochter, Bater Jacquarb." - "Und ein gutes Dabden, herr Brechet; ein Dabchen, auf oas ein Bater folg fein tann:" - "Gut; ich habe grei Wertftatten - bie eine fur Atlag, bie anbere fur Cammet. 3ch bin fomobl ale ber Atlagmeber Brechet, wie als ber Cammetweber Brechet befannt ... " - "3ch fann Gie nicht gaus verfteben," unterbrach Jacquarb. - "Lag boch herrn Brechet fpredeu, Charles, fagte Antoinette bittenb ju ihrem Manne. - "Ich habe Ihnen bereits gefagt, ich befite zwei Bertftatten, in jeber arbeiten gwanig Arbeiter. Und boch fehlt noch Etwas in biefen beiben Wertftatten, Bater Jacquarb." - "Es laffen fich aber boch feicht Arbeiter finben, Berr Brechet." - "Aber ich fuche nicht Arbeiter, ich fpreche von einer Frau." - "Ach, bie munte mobl febr gefdidt fein ?" - "Rein, Bater Jacquarb: ich fuche eine Lebensgefährtin - eine Frau." - "Ich verftehe' Gie jest, herr Brechet." - "Und wenn Gie wollten ?" -"Bas, Berr Brechet?" - "Cagen Gie, bag Gie wollen, Bater Jacquarb, und Gie auch, Fran Jacquart." -"Bollen Gie unfere Tochter beirathen, Berr Brechet ?" fragte Antoinette, beren auebrudevolles Lacheln fagte, baß fie feit ber Antunft bes Fremben bie Urfache bes Befuchs geabnt. - "Benn Mabemoifelle Marie nichts einzuwenben bat," fagte ber Atlagfabritant. - "Aber," fagte Jacquarb, "bebenten Gie boch, bag unfere Tochter arm ift, herr Brechet ?" - "Sie ift ein fanftes und gufriebenes Gemuth." - "Gie ift nicht ftolg!" - "Gie gefällt mir, Bater Jacquarb; und wenn fie gut von mir bentt . . ." - "Daran ift fein Zweifel, Berr Brechet," fagte ber Beber lebhaft. Gie mußte wirklich blind fein, wenn fie Gie nicht liebte; aber ich mochte nicht gerne ein Beriprechen geben." - "Und weshalb nicht?" - "Beil Sie reich find und wir arm; weil Sie ein Atfaß ., ein Sammetfabritant finb , ein Ebelmaun , ber einen Degen tragt, und wir nichte, ale arme Weber; Gie fahren in fconen Bagen, mabrent mir ju fufe geben; Gie tonnen Ihrem Diener befehlen, bag er bie Cammet : und Atlagftude trage, mabrent mir unfere Arbeit auf ben Ropf nehmen und marten muffen, bis es benen gefällig, bie und Arbeit geben; und fo taufenberlei andere Borguge, herr Brechet." - "Und boch, Bater Jacquarb, ich mochte Gie nicht burch lleberrafchung ju einem Entichluffe brangen. Denten Sie uber bas nach, mas ich Ihnen gefagt, und Alles, um was ich Sie jest bitte, ift, baß Sie mir gestatten, ben Befuch ju wieberholen." - "3ch bin nicht ftoli, Beir Brechet; es wirb uns immer gludlich machen, Gie bei uns ju feben : aber ich verfpreche nichts - benten Sie baran, ich verfpreche nichts." - "Bobl, ich bin's gufrieben; bis morgen benn, Bater Jacquarb." fagte ber Atlaffabritant , ale er aufftanb und Abicbieb nahm, mabrent ibn Antoinette bis an bie Strakentbure begleitete.

(Brifegung folgt.)

Manigfaltiges.

Das Projekt eines Canales zwischen Rhein und Elbe, som einem des schlo gelte dem Gentle ingeren, ist jeht von einem des salls gelübleten Gomile wieder aufgenommen worden. Der Canal soll nach dessen Paus, Reuß, Ruhrert und Dortsmund, mit Insus der Beige Ruhrert und Dortsmund, mit Insus der dem der Siege ausgehen mit Befüg den der Siege, Ems z. nach der Welfer gehen, bies som der Eizepe, Ems z. nach der Welfer gehen, bies som der Siege, Ems z. nach der Steinsussen, dei Hannover und Braunschweis neue Zufüsse aus Keine und Ocker erfalten und über Wossellschaftet und Vorse-Olderstehen die Elbe dei Wagdeburg erreichen.

Benriette Sonntag, Grafin von Roffi, bie unvergegliche Runftlerin, bie weit von ber Beimath, in Merito geftorben, murbe am 4. Dai 1855 in ber Rreugtapelle bes Rlofters Marienthal in Sachjen jur Gruft bestattet. Sie batte bort ihre lette Rubeftatte ju finben gemunicht, weil ihre Schwefter Rina Sonntag, ein Mitglieb bes alten Konigeftabter bann bee biefigen Softheatere, am 4. Mai 1846 in jenes Rlofter ale Ronne eintrat. Um 17. Juni b. 3. tam Graf Roffi ber Bemahl ber Beremigten, mit feinen Rinbern und ber bochbejahrten Duts ter Benriettens von Dreeben nach bem Rlofter und lieg ben einfachen Sara, ber bie Ueberrefte ber Runftlerin umidliekt, in einen ginnernen Cartophag einseben. Un ber Guffeite beffelben fieht ber Sprud: "Wenn ich mit Menichen= und Engelgungen rebete und batte ber Liebe nicht, mare ich ein tonenb Erg. Die Liebe bort nimmer auf. 1. Corinther 13, 1-3." Muf bem Dedel bes Gartophages lieft man folgenbe Borte: "Sier rubet in Gott Benriette Sonntag, vermablte Grafin Rofft, geboren in Robleng, ben 3. Januar 1806 geftorben in Merito ben 17. Juni 1854.

Dir war bas erinste Erbenglick beschieben, Kunft, Anmuth, Liebe wanden Dir den Kranz; Ann ruhes, Du im Gottes heitzem Frieden, Umstrahlet von des Paradiese Glanz, Für Deine Lieben hast Du Dich dem Tod geweiht, Des Lebens Kron' in Dein, Dein erbig Seigkeit.

Zwischen biefer Schrift und bem fie überragenbent Krugiffe beinbet fich ein goldner Lovbeertrang, auf bessen Platter die Worte eingegraben sind: "Der besten Gatin und Mutter, ber treuesten Freundin, ber schönsten und liebenswürdigsten Frau, ber größten Sangerin gewolht von Georg Großbergog von Medlenburg-Streist, ben 17. Juni 1856."

Am 7. Juli Morgens fah man in Gerna ein abforman in gefahrt, gefolgt von gahlreicher Boltsnenge, burch die Stadt sich bewegen, in dessen Mittelpuntt eine alte Frau sichtbaren. Dicht neben dem Gefährte ging ein Mann in Matrosentracht, einen rieszen Mumenstrauß in ber hand und mit einigen Madacen sprechen. welche jur Familie inner Greifin ju gehören schienen. Und in der That, so war es auch, benn ber Seemann, beiter und bewegt, redet jeben Borübergehenden, ber flehen blieb, die Allte ju betrachten, an: "Es ist meine Mutter, sie gabt ichon 100 Jahre!" Derfelte Seemann war gar vide Jahre fern bem Baterlande genesen und traf feine Mutter, bie er shon längst todt mahnte, noch am Leben. Indem er ihr cigin Beweis seiner Kindesliebe geben wollte, ließ er fie in einem Wagen wie ker Leinungd burch bie gange Stadt sahren. Wie verlautet, sich bet 109jahrige in Alltano geboren und erfreut sich noch des vollen Gebrauch aller Sinne

Der Rebatteur bes "Saberneslanbet" Ramens Linbabl mar jum Tobe burd bas Beil verurtheilt worben, weil er in feiner Reitung ein Fraulein Benriette Denbelsjohn falichlich ber Blutichanbe mit ihrem Bater, im Uebrigen einem Greife von 60 Jahren, beidulbigt batte. Gin Brief ber "Inbepenbance Belge", ber in ergreifenber Beife bie gerichtliche Procedur und bas ungeheure Auffeben ichilbert, welche biefe entfetliche Untlage gegen ein eben fo fcones, als geiftvolles und rollfommen unbeicoltenes Dabchen in Stodbolm berporrief, gibt uber ben Ausgang biefes feltfamen Progeffes weitere Rotigen. herr Enbahl, ein ohne Biberrebe febr befähigter Jours nalift, ber feine Ctubien in Bonn gemacht hatte, mar pon ber Ungerechtigfeit feiner Angriffe überzeugt und ticf gertnirfct, aber boll feften Billens, feine Coulb mit bem Tobe gu fühnen. Seine Familie hatte bei ber Krone um Gnabe nachgefucht, aber gur Antwort erhalten, bag nur Fraulein Senriette Menbelefohn felbft biefes Recht ber Gnabe ausuben tonne, aber bas Mitteib bes tiefgefrantien Mabchens angurufen , bas vermochte ber Berurtheilte fchlechterbinge nicht ber Liebe gu einem boch ges brandmartten Leben abzugewinnen. Das ichling er feiner Familie, feinem Freunde und felbft bem Richter ab, ber ihn jum letten Gange abholte. Er fieht vor bem Chaffotte, ohne ju manten, lagt fich bie Sanbe feffeln, bie Mugen verbinben, fdreitet gwei Stufen binan: - ba werben ibm bie Feffeln abgenommen, bie Binbe ber Mus gen geloft, und er fieht vor fich bas icone Dabchen, bas einfach ju ihm fagt: "Berr Linbahl, ich vergebe 3hnen." Er fturgt fich ju ihren Fugen und gieht einen Brief bers por, ber ihr nach feinem Tobe gegeben werben follte, und in bem er feine Reue und bie Bitte um Bergebung ausgebrudt hat. Go nahm er ihre Gnabe an, bie er boch gewiß mar, auf feinen Grabeshugel fallen gu feben. Die öffentliche Meinung in Stodholm ift verfohnt und meint, bag er burch feine Reue und feinen Duth, fo viel cs überhaupt gefühnt werben fann, fein Berbrechen gefühnt habe.

Beife ift ber, ber aus Rleinigfeiten Freube fcopft.

Extra · Felleisen

bes Burg-

Stadt und



burger

Landboten.

(Gin Unterhaltungsblatt.)

Mr. 93

Donnerstag ben 5. Auguft

1858.

Der Beifterthurm.

(Fortfepung.)

Man ftanb balb vom Lifche auf. "Wir trinken noch eine Flasche Wein," fagte ber Amtsverwalter; beforge bas, Ernestine! — "tannst ja ben Conrab mitnehmen."

"Das Madchen ift sonft im geringsten nicht surchan," fuhr er fort, "aber in ben Keller geht es boch nicht gern bei Vocht. Er ziebs sich bis unter ben Thurme, und für und ist es lächertlich — da fabelt man allerlei. Mit ist in ben sechzehn Jahren, bie ich hier wohne, noch uichts vorzestemmen.

"Die Furcht ift bei bem garteren, ichmachern Gefchlechte verzeihlich," fagte Roller.

"Run, wer fich furchtet, fieht überall Gespenfter," fette ber Amtsverwalter hingu: "Manner furchten nichts ber Art, nicht mahr?"

"36 habe noch feine Gelegenheit gehabt," antwortete Roller.

"Da fallen mir wieber bie Bauern in Begbach ein," fagte er lachend, "bie Sie fo toftlich binausbuchliabirt baben. Es freut mich noch, wenn ich an ben großmäuligen Bengel bente, und an bie Obrfeine, bie Gie ibm jum crften Gruße verabreichten. Es ift boch etwas Rofiliches um Rorperftartel bie gibt überall Refpett, namentlich bei bem Lanbvolle, bie fich mit Strafebilten allein nicht in ber Orbs nnng erhalten laffen. 3ch fage Ihnen, wenn ich an meine Bauern bindonnere, fo ftedt auch ber Unverschamtefte bie Bfeife ein. Rur verftebt fich, baf man fich nicht unnöthig plact und ibnen eben fo traftig bilft und beiftebt, wie man bie Orbnung banbhabt. Als ich bieber tam, fand ich eine faubere Birthichaft. Rein Borganger, ein bageres, fubtiles Mannden, batte ben Rarren volltommen verfahren. Ge verfchangte fich binter bie Amtegewalt, ftrafte jebe Rieis niafeit, muste fich und bem Gefete aber teine Achtung au

verschaffen, weil er zu viel fchrieb, ju viel unterfucte, bie Leute ohne Roth auf's Mmt fprengte, und weil bie Urtheile ben Bergeben erft nach Bierteljabren nachbintten. Das batte bie Leute florrig und boje gemacht; wo fie ibm einen Scha bernat anthun tonnten, thaten fie es; feine Blume, tein Baumden war im Garten ficher und tam ber Berbft, fo tonnte er barauf rechnen, bag ibm bas balbe Obft ges ftoblen wurbe. Er bat endlich um Berfetung, und man willfahrte ibm. - Run tam ich. Gleich bei ber erften öffentlichen Gelegenheit zeigte ich, bag ich Saare auf ben Bahnen batte. Done Barmbergigfeit fcnell und ftreng geftraft, wenn ein Frevel vorfiel. 3ch wußte, mas ich that, fürchtete Diemanben, und fuhr burd, wie ein rauber Ramm burch ftruppigtes Saar. Im Anfange wollten fie mid auch nes den, aber ale ich einmal einen, ber mir bie Spalierbaume ableerte, auf frifder Chat ertappte, und ihm mit bochfieis genen Banben bie Jade vollfolug, bag ihm bie Baut barunter judte, gab's Rube. Er mochte es im Bertrauen' weiter ergablt haben, wie ich ungebetene Gafte traftire furjum, bie Rerle trauten mir nicht mehr. Dagegen gab ich mir auch Dabe, ihr Bertrauen gu erwerben. Begegs nete mir einer mit einem tummervollen Befichte, fo tonnte ich fragen: Sans ober Beter, wo fehlts? - Ad, Berr Amteverwalter! wo wird's fehlen ? ich hab' ein tranfes Beib und fein Gelb, ben Dottor bolen ju laffen. - Run. ba wollen wir fcon belfen, fagte ich, ließ anfpannen, und fcidte nach bem Dottor. Dein feliges Beib muffe ber Rranten beffere Rabrungsmittel bereiten und fonft forgen baß fie orbentlich behandelt murbe; und ale ber Doftor" jum lettenmale tam, und ber Bauer fragte: Berr, mas bin ich fontbig? fo gab ihm biefer gur Untwort: es ift alles bezahlt, auch bie Apothete. - 3th fage bas nicht gir meinem Rubme, Gott bemabre! aber ich will nur bamit beweifen, bag man bie Leute gewinnen und boch im Amte ftreng und fcarf fein tann. Bie fie mertten, wie

es mit mir beichaffen fet, hatte ich gewonnenes Spiel, und jeht — ich tannt lagen, man fürchtet mich noch, aber meine Bauern laufen wir burch's Feuer. Das Sanze foll also heißen, daß murc eine gewilft Berfonlichteit dazu gehört, um fich in Respett zu fehm; denn der Amtsrock, wenn er noch jo gierlich geschnitten und jogar mit Gold gesticht ift, mocht's nicht allein aus."

Erneftine tam und faute bem Gaste mit fraulicher Freundlichteit das Glas. Sie mußte geeilt haben, um' aus bem Keller zu tommen; eine bobe Röthe fardte bie vollen jugenblichen Wangen, Sie seht fich mit ihrem Strickzunge an bes Baters Seite und hordie bes Gelprache.

Roller mußte von seiner Zufunft, von seinem Lehrkurjus, von seinen Samilien Berhältnissen, von seiner Mutter erzählen, und er that das lehtere mit einer Innigfeit, die seinem Gerzen Ehre machte.

Nun wandte fic das Gefprac auf Roller's gewählte Laufbafu. Der Amteverwalter war ein volltommener Geschäfsmann. Er nahm ben jungen Mann gleichsam in's Eramen und ritt alle einschlagende Fächer mit ihm burch.

Roller hielt fich gut, Erneftinens Nabe fpornte ibn, und bas Resultat ber Prufung war, bag ber alte herr versicherte, er gabe einen tuchtigen Beamten.

"Wenn's gefällig ift, wollen wir in's Bett," fagte bjefer, als die Flasche geleert war; "Sie werden mübe fein, und ich felbst bin gewohnt, mich bald jur Ruhe gu legen. Für Ihre Bequenlichfeit ift geforgt, so gut es fich thun läßt, ich fuhre Sie in Ihr Klofett."

"Schlafen Sie recht wohl!" fagte Ernestine, als ber Bater bas Licht nahm und fich anschidte, ben Gaft gu bealeiten.

Roller bantte mit bescheibenem Muthe und folgte feinem Fuhrer.

Der Weg nach dem Thurm ging über den beriten Haussiner: jeder Tritt hallte wedert zwischen den hohen Manden. Gine ziemtlich enge Thür durch die die Mauer sicher berich sinein. Das Gemach war rund, groß und außer den weißen Bordangen, ohne Zierralf. Sin Alfd, ein Nachteilichen, einige Scifel, ein Spiegel machten das gange Geräthe aus. Der Amtderwalter steelte das sichon im Zimmer bestwicklich auf nicht auf der Angener der Angener der Angener der aufmerfam, die er nur anziehen batf, wenn ihm möglich gerweise etwas zusiehen sollte, und sagte endlich, ihm die hand sichlichen. "Sie fürchten sich nicht, Sie werden gut schaften. Due Racht!"

Beller war allein. Den Furchfolesten wandell ein gewissen unertfarliches Grauen an, wenn er in einem fremden haufe, in einem abgelegenen Bemach sich befinder; wenn das Schweigen ber Nacht ihn umfangt und er abgeschen von ben übeigen Bewohnern bes Haufe sich ber Rube überlassen boll; um jo mehr hier, wo eine eben nicht angenohne Sage worausging.

Er trat ans Fenfter; ber Mond ftanb im wollenlerem tigiblauen himmel, und beleuchtete die Segend mit magildem Lichte. Er überließ fich eine Reit lang feinen Be-

trußfungen, beren freundlicher Gegenstand bald Ernefilne mar. Mit ihr zu leben, zu wohnen — und wäre
es auch in einem Geisterthurme — welche Seligkeit i Moser in ber kurzen Zeit von ihr gesehen, gehört hatte, —
alles trug dazu bei, ihr Wild sehnschiebt int's herz zu
falliegen. Es waren beschenen, fromme Mansche, bie sien
Inneres bewegten. Er dachte sich das Glück, ein solches
Weit zu bestigen, seine gute Mutter bei sich zu haben und
ihrer zu pflegen in Gemeinschopfter neuen herzischen Lochter — ach i es waren so liebliche Bilber, bie ihn umgame kelten, Bilber, beiten nichts mangelte, als die schwer zu
obssende Aussischung. Eine bittersüge Wehmush bemächtigle sich seiner, die er sos werden, wollte.

Er nahm bas Licht, untersuchte fein Bett — ein reinliches, weiches Lager, mit Gorglaft bereitet; er sah sich im Jimmer um: die Wahnde vonen weiß und tahl. Ein groher Schrant, wahrscheinlich wir Atten gefullt, dem so has er aus, des Raumes wegen hieber gestellt, den er früher nicht in Acht genommen hatte, sand nicht fern von der Abüre, seit verschöffen.

Er Tegte fein Feuerzeug jurecht, icob ben Riegel an ber Zimmerthure vor, entliebete fich, ging ju Bette unb lofcte nach turger Frift bas Licht.

Der Mond beleuchtete bas Gemach fo bell, - bag man jeben Gegenftanb barin unterfcheiben tonnte. - Er bachte an bie Borfalle bes Tags, an feine Mutter, an Erneftinen, empfahl fich bem Simmel und lag bereis in jenem behaglichen Salbwachen, bas ben Uebergang jum wirflichen Schlafe macht, als er ein Rlopfen zu vernehmen glaubte. Er murbe munter - er borchte: fein Laut ließ: fich boren. Er mußte getraumt haben. Seine Blide fuchten im Bimmer umber; alles war in bem alten Buftanbe. Aber ertennte - wie gewöhnlich, wenn ber erfte Schlummer unterbrochen wirb - nicht wieber einichlafen. Er brebte fich gegen bie Banb, um von bem Monblichte nicht geftort ju merben - ber Birth mit feiner bebentlichen guten Racht, bie Bemerfung bes Amtevermaltere über ben Reller unter bem Thurme - alles fiel ibm ein, mas bavon gesagt und gebeutet worben. Da folug bie Uhr auf bem Schloffe Gilf. Raum mar ber Ton vertlungen - als er wieber flopfen horte, beutlich, boch fo, als wenn es nicht von ber Thure bes Bimmers, fonbern bom Fußboben bertomme. Run, wer will ba berauf? bachte er.

Mit ber gespanntesten Erwartung, überzeugt, baß er vollkommen wache, horchte er. Lange blieb Alles siill, bahörte er ein dumpfes Gerassel, wie von Ketten, die bewegt werden, zu hören.

Es lief ihm eistalt über die Haut; den auch der bebergiefe Menich schauert unwillfartich dei dem Gedanken an etwas Köpercelofe, Geiftliges, orgen weiges Köperetraft nicht ichalt. Täuschen konnte er sich nicht, sein Ohr war scharf. Er felte sich im Beit auf — er hordit — Miles wieder still. — Die Goodenssaus fiel ihm in die Augen. Hatte der Amedorensalter nicht gefagt, er solle sie aufgen, wenn ihm etwas guidegen sollte? — Erschaute

sagte er ju fich selbit, die Mahrchen der Spinnftuben für möglich, für wahr zu halten, weil etwas klopft. Der gute Konned wird Rägel in seine Stiefel schlagen, wozu er wahrscheinlich dei Lage nicht Zeit hat, damit die Sobsen die Amtsstradagen bester aushalten, und sein Kämmerkein mag in der Rähe sein. — Klopfe, was da wolle, raffle, was da wolle; ich klummere mich um nichts, und wer mir zu Leite will, der hat es mit mir zu thun.

Dit biefem feiten Borfabe legte er fich wieder nieber, und ware gewiß bald eingeschlafen, als ein neues um flakteres Geräusch feine Ausmert,amkeit in Anspruch nahm: er hörte deutlich, daß Jemand mit einem Schlüsselbunde ben alten Registraturtaiten össinete. Das war benn doch auch ein diechen zu mertlich! Er wandte das Sesicht nach der Gegend — eine große Figur, in eine Art von Schlafrod gehült, eine weiße Rüge auf dem Kopfe, stand vor bem offenen Kasen und schien in den Papieren zu Kramen.

(Soluf feigt.)

Joseph Jacquard, ber Weber.

relega

Berchets Besuch und seine wirflich auffallenden Autrage goden der armen Familie reichlichen Solijam Rachventen. Rach dem Weggange des siblichen und reichen Bewertbers bewegte der Wicher sein schiffteln weit rascher hin und ber, als soul, maßrend er eine monotone Ballade zwischen ben Jähnen sang.

"Gin ficheres Beichen, bag ber Bater übler Laune ift," flufterte Marie ihrer Bafe. - "Ja!" antwortete Josephine in bemfelben Tone. - "Leibeft Du beute mehr, ale gewohnlich, bag Deine Stimme fo fcwach ift ?" fragte Marie. - "Ja!" flufterte bas junge Dlabchen wieber. -Much ich bin trant, Josephine; aber ift Berr Brechet nicht ein angenehmer Dann? 3ft er bas nicht; 3ofes phine?" - "Ja !" lautete wieberum bie furge Antwort. - "Bord, Josephine, ber Bater wird nicht immer fo ftolg und talt gegen Berin Brechet fein; er wirb es ihm nicht abicblagen, wenn die Mutter mit ibm barüber fpricht. Es ift mabr, und Frauen verfteben biefe Gaden nicht fo gut, als Danner; aber er wird am Enbe boch nachgeben, und bann werbe ich Did mit mir nehmen und Du follft nicht mehr arbeiten muffen. Dacht Dir bas teine Frenbe ? Aber Du antworteft ja nicht, Bafe ?" - Das arme Rinb murmelte wieber: "3a!" aber fichtlich ohne an bem 3n. tereffe gu finden, mas mit ihr gefprochen wurbe. - "Dann foll mein Bater," fuhr Marie fort, "nicht mehr feine Rrafte abarbeiten und in ber talten Jahreszeit foll er nicht hunger leiben; bie Dutter foll fich nicht mehr burch Merger aufreiben und bie Augen burch Spublrohrchenmachen verberben; fle wirb fich wieber erholen. Und mein Bruber, ber tleine Joseph, foll nicht Beber merben, - fonbern Atlag. ober Sammetfabritant, wie er will; Du aber, meine fleine Josephine, mußt eine Dame werben, und wenn mein Gatte nicht ein mußig Dabden ernahren will, bann werbe ich felbft far Dich arbeiten. Aber warum weinft Du, Josephine; Du bift nicht wohl? Barum antworteft Du mir nicht?" - "36 bin febr fomach." - "Die Arbeit ift ju fower fur Dich." -"Ich werbe mich baran gewöhnen." - "Barum fingt ihr fo leife mit einanber ?" fragte ber Weber, feinen Befang unterbrechend, um auf bie Rinber gu borchen. -"Wir fingen nicht, Bater; ich glaube, Du marft es fels ber," antwortete Darie, fich ju einem Lacheln gwingenb. - "Ja, ich finge, um mir bie Gorgen ju bertreiben, Marie; aber Du fingft ja nicht mehr, wie Du fonft gewohnt marft " - "Ich Bater, ich habe teine Stimme mehr und tann nicht fagen, warum." - "3ch weiß es mobl," murmelte ber Beber, mabrent er feufgend eine Thrane mifchte, bie uber feine Bangen rollte. "36 febe," fubr er balblaut fort, "bag es nicht gut ift, wenn man au ftola ift : aber melder Schmera mare es fur mich. einen Schwiegerfohn ju haben, ber mit Berachtung aus mich blidte, wenn er einft meine Tochter geheirathet; boch -" und er fang wieber bie alte Ballabe.

"Da ist mein Bruber!" rief Marie, mabrent eine

Rothe über ihre blaffen Bangen flog.

Der Weber erhob ben Ropf, als er bie Tritte auf ber Treppe horte. Josephine allein bewegte fich nicht.

Balb trat ein ishlanter, hübiger Anake von breigebn Jahren ein. Es war Joseph, der Sohn Jacquard's. Wie bie meisten Kinder von Wedern, hatte er ein dissprecht und gedrücktes Aussiehen, das sich jedoch, jodald er durch burch etwas sehhalte angeregt over aufgeregt wurde, gänglich veränderte. Joseph war auch wirtlich ein gewöhnlicher Anabe. Gott hatte ibm gute natürliche Anlagen vertiehen, die seintereits ungemein ausgebildet wurden. Joseph jant immer auf bies und jenes Reue und Rüchliche, aber sill und beschehen, wie er war, kannte die Familte den gangen Unsfang seiner Fächigkeiten nicht. Und bis dies nicht siedes geben geben Gerius der Fahr. Die der, mitch ihren gum himsel gerichteten Augen, sieht bie großen Wäumer nicht, die als Embryonen zu ihren Jüßen steate.

"Bo bift Du fo lange gemefen?" fragte ber Beber feinen Gohn, - "Bor allem ift bier bie Geibe," antwors tete Joseph, feiner Mutter ein Bunbel übergebenb ; "unb bann ber Brund, warum ich fo lange ausblieb unb martete. Als ich bon bem Gewolbe bes Berru Buillaume tam, begegnete ich Thouffaint, bem Sohn von François, bem Beber; ich borte ibn weinen und fragte ibn um ben Grund. Meine Muter, antwortete er, bat ben Bebfiubl gerbrochen; ber Bater ift nicht zu Saufe und ich mar bei Martel, bem Tifchler, um ibn gum Ausbeffern au bolen. aber er tann nicht tommen, er ift beschäftigt ; nun tann bas Stud nicht gefertigt werben; und wenn mein Bater ju Racht nach Saufe tommt , fo wird er febr bofe fein. Ach, was foll ich thun? Und als er mir mittheilte, bag ber Bebftubl nicht ftart gerbrochen, fo ging ich mit ihm und machte mich ans Biebereinrichten . mas fo aut ae-

und allein?" fragte ber Beber erftaunt. - "Man braucht angelegenheit vor ben bortigen Berichten ju plaibiren. nicht gerabe febr gefciett ju fein, um bas ju tonnen. Bie ichlecht find biefe Bebfiuble gemacht!" - "Deinft Du !" faate ber Bater ironifd. "Ich mochte miffen, mas Dir fo folecht an biefen Bebfiublen buntt." - "Mues ift folecht baran, Bater," antwortete ber Rnabe lebhaft. "It ein Bebftubl nicht folecht, wenn ce fo große Unftrengung toftet, ibn in Bewegung gu feben? 3ft ce nicht Die Dafdine, welche bie Arbeiter tobtet ? Sebe ich Dich nicht felbft mit Schweiß bebedt? Giche Darie an, bie ibr frifches unb gefundes Musfeben verloren ; betrachte Josephine -"

(Bortfesung folgt.)

Maniafaltiges.

(Gin Reifegefahrte.) In einem Bagen ber Gifenbahn pon Baris nach Borbeaur batten amei Berren ein Befprach angefnupft. Bie es Icheint, fanben Gie Wefchmad an ber gegenseitigen Unterhaltung, benn in ber Sauptftabt ber Bascogue angelangt, festen fie fich beibe zu einem guten Mittageeffen nieber und ergablten einander ibre Angelegenheiten. "Ich." fagte ber Gine, "ich reife in Rlod. feibe. Der Barbel geht; ein Jahr in's andere verbiene ich, nebft ben Rofien, meine 4000 fr. Und Gie, obne unbeideiben fein ju mollen, find Gie aud Reifenber?" -"Ich bin Reifenber." - In mas, wenn ich fragen barf?" - "Teufel! ich weiß mabrhaftig nicht, ob ... es gibt Leute . . " - "Gi mas! meinethalben reifen Gie in mas Sie wollen. Berbienen Gie viel ?" - "Co giem: lich !" - "Wie viel ungefahr?" - "Ungefahr 80,000 fr. jahrlich." - "ho bo! warum reifen Gie benn?" -"Ceben Gie, mein Lieber, man thut, was man fann: ich reife in Diebftabl, Morb und Bergiftung, je nach Umftanben ... " Der Geibenreisenbe murbe febr blaf. "Sie begrei'en," fubr ber Unbere fort, "baß ich auf Ihre Berfdwiegenheit gable. Uebrigens feien Gie unbeforat: bis jest bin ich mit meinen gahlreichen Sanbeln mit ben Berichten immer gut meggetommen." herr ... "- "Und überbies, Freunden fcabe ich nie und Sie gefallen mir. Berfuchen Gie boch bicfen weifen Bein." - "3ch bante recht febr." Der Geibenreifenbe, erft fo rebfelig, mar gang ftumm geworben. Gerne mare er gefloben, aber es mar unmöglich: fein Freund, ber Reifende in Diebftahl und Mord, wich nicht von feiner Seite. Er fette fich feft bei ibm, nannte ibn "mein Lieber" und butte ihn faft. Es mar, um toll ju werben. Enblich langte man ju Touloufe an. Der Geibeuhanbler beeilte fich, feine Sabe jufammenguraffen, um weit von bem furchtbaren Gefahrten ju flieben, ibm ju eutgeben, ale er ploplich einen wohl befannten Ramen nennen bort. Gein Reifegefährte war - Dr. Jules Fabre, Abvotat und Abgeordneter jum gefengebenben Rorper, welcher fich gerabe

lang, bag bie Frau berrits an ber Arbeit ift." - "Dul .. nach bem Guben begab, um in einer Morb. und Raub-

(Gine Anethote bon Arn Scheffer urb bem Bergog von Orleans.) Der berühmte, fürglich verftorbene Maler Urn Scheffer ftanb, wie wir bereits fruber gemelbet, in febr intimer Begiebung gu ber Familie ber Orleans, Der lettverftorbene Bergog von Orleans, ber Cohn Louis" Bhilippe's mar es befonbers, ber fich eng an ben Runftler anfchioß und ibn banfig besuchte. Bei einem biefer Befuche, lafen wir jungft, frug ein ueninftallirter Bortier ben in uniceinbarer Civilfleibung bie Treppe binauf. eilenben Bringen, mobin er wolle. Bu meinem Freunde Scheffer, lautete bie Antwort. D. in biefem Ralle ent= gegnete ber Thurhuter, find Gie wohl fo freundlich bem herrn ein Paar Sofen mit binauf ju nehmen, bie fein Schneiber eben fur ibn abgegeten. Gin Freund fann bem anbern fcon biefen Gefallen erweifen, wie ich bente, Freis lich, mein Lieber, antwortete ber bamalige vermutbliche Thronfolger bes Julitonige, indem er guvortommenb bie fon erftiegenen Stufen wieber berunter fletterte; gebt nur, 3ch will bie Gache icon machen. Go rebend, nahm er bie Sofe uber ben Arm und brachte fie Scheffer mit hinauf, ber, wie man fich benten tann, über biefen Dienft nicht wenig überrafcht mar, Als ber Runftler ben Schweiger wegen feiner Tattlofigfeit ausichelten wollte, fagte ber Bergog lachelnb: Bas ereifern Gie fich, mein Lieber. Der Portier hat gang Recht: Gin Freund fann bem anbern icon eine folche Befälligfeit erweifen.

In ber Rabe von Rrarterellen (Samlanb) niftete, wie bie "Dftpreußische Beitung" ergablt, auf einem Bebaube ein Storchpaar, movon bas Weiben amei Gier, gelegt hatte, momit ber Gigenthumer bes Bebaubes fich folgenben intereffanten Berjuch erlaubte. Er legte ein großes, frifches Entenei neben bem Stordei in bas Reft. und nahm bafur ein Storchei fort; beibe Gier murben au aleicher Beit ausgebrutet, taum aber hatte bas Dannden bas mertwurbige Enten-Inbivibuum erblidt, ale es fich feinem Beibchen gegenüber fest und beibe einen langen, anhaltenben, ftarfen Dialog im Rlappern halten. Darauf fliegt bas Dannchen fort, febrt nach einiger Beit. gurud und grear in Begleitung won 8 bis 10 anberen. Storchen, und unter fortwahrenbem Bellapper badten. und fliegen die Storche mit ihren langen Schnabeln auf fo unbarmbergige Beife bas arme Beibchen, welches jenes Gi ausgebrutet ober vielleicht in ihren Augen gelegt. hatte; bis es tobt bom Dache fiel. Die fremben Storche entfernten fich barauf, nur ber Bater blieb im Refte. um für fein Junges fowohl, wie für bas Aboptivlind Futter gu holen. Beibe follen munter und am leben feine

Extra . Felleisen

bes Würg-

Stadt- und



burger

Landboten.

(Gin Unterhaltungeblott.)

Mr. 94.

Sonntag ben 8. August

1858.

Die Zaufe bes Mufenfohne.

Als die Sottheit ihren Kindern Jedem einen Preis verlieh, Führte man vor ihre Blide Auch bas Kind ber Boefie.

Bift Du ftets noch ungufrieben?
Sprach bie Gottheit ernft und milb;
Bieles hab' ich Dir gegeben,
Deinen Bunfch guerft geftifft.

Bieles haft Du mir gegeben! Barf ber Dichter traurig bin, Doch ich irre ohne Namen! Sprich, o fprich, wo find' ich ibn?

"Bir, ber Name follte fehlen Ginem Dichter ber Natur? Und die Gottheit blidte traumend Durch bas All ber weiten Alur!

Dichter! meinte Jener bufter ha, bies Wort ist laugft zerschellt! Burbevoll haft Du's gegeben Und mit hohn empfing's bie Welt!

Run, so sprach die Gottheit lächelnb: Run, so nenne Dich Poet! Dieses, seufzte Jener bitter: In was teine Welt versteht!

Doch, bie Gottheit rief bie Großen Ihres Reichs, ber Beisheit Glang; Schaffet, sprach fie einen Namen Dem verwaisten Dichterkrang! Und sie handeln und erwagen Rach bem heiligen Geset; Und bes Dichters Hoffnung finket Und bie Gottheit lächelt ftets.

Doch aus einem firengen Munbe Tont bes Urtheils taltes Bort; Mag er felbst ben Namen juchen — Schide herr ben Schwarmer fort!

Traurig fiunden bort die Mufen Buchtig ihren Blid verhüllt Doch die Sottheit fieht es ftille Bie fich Aug' um Auge füllt.

Und gum Dichter fprach fie leife : Liebe fei fortan bein Lohn! Liebe fcentten Dir bie Mufen — Geb' und heiße Mufenfohn!

Anna St ... I.

Der Geifterthurm.

(€dirf.)

"Ber ift ba?" rief Roller mit fefter Stimme. Die Figur blieb finmm.

"Noch einmal? wer ift ba? Antwort, ober —" Da brehte fich ber Geist langfam gegen ihn, und brobte mit ber Sand.

"Biffen muß ich's boch, wer Du biff", sagte ber junge Mann, fprang mit einem Sate aus bem Bette und pacte bie Gestalt so frafiig, baß biese rief: "halt! Morbelement! Sie brüden mich ja tobt!"

Roller war wie elektrifirt. "Herr Amtsberwaltert jum henter! wie tommen Sie baber, ju folder Beit, in folder Gestalt und zu welcher Thure berein?"

"Still" sagte biefer, worgen frith ein mehreres; ich das A enderamen fortgesch und die schwerste Frage auf die tehre gespart. Ich gebe, woher ich gesommen, gute Racht, schlafen Sie ruhig, in dem Thurme ist es so sischer, wie in Abrahams Schoofe, und ich schlafe gleich daneben."

Er flieg in ben Raften, jog bie Thure hinter fich ju, bfinete eine and, re, und ichlof fie binter fich.

Si, da warft Du ichlecht weggelommen, dachte Roller, wenn Du Dich ob einer lappilden Furch hattelt ertappen laffen! Er begriff ben alten Herrn nicht, aber er warf fich in's Bett. Erneftine war fein lehter Gedank, als ihn der Schlaf sanft in die Arme nahm.

heiter erwachte er am folgenden Morgen. Er ftopfte feine Pfeife, öffnete bas Fenster und icaute feelenverzungt binaus in die herrliche Natur, hinüber auf die dunteln blaugrunen Balbberge seiner heimath; es war hijm so woll, als flande ihm ein Glick bevor.

Da horte er eine Thure öffnen, ber Raften fprang auf und ber Amtsverwalter trat beraus.

"Guten Morgen, herr Attuar ! mobi geruht ?"

"Bortrefilich!"
"Ich nicht. Sie muffen mir eine Rippe, ober fonft etwas gebogen faben."

"Das thut mir febr leib."

"Wir auch, benn ich hatte voraussehen sollen, baß Sie sich nicht in's Bett verkriechen ober hülferufend zur Glocke fpringen würden, wie Ihre Borganger."

"Es ift ein mabres Glud, daß ich gang waffenlos gewefen bin, sogar meine Stechpalme brüben im Binmer fleben gefassen habe; ich hatte Ihnen ben Schabel gerichmettern tonnen."

"Das wäre sauber gewesen! Nun, ich bin Ihnen Erlädrung schulbig, und ich will sie geben. Ich halte erstaumtich viel auf Ærpertraft und Seelenmuth. Bon der ersteu war ich bereits Zeuze, benkehreren wollte ich prüfen. Dazu biente nun eine Voerschung vortressisch bie ich habe anbringen lassen, um die underusenen und seizen Freiwerber zu verschuchen, die, seit meine Tochter berangewachsen, das Schloß und mich zu belagern anfingen. Icht sagen Sie mir recht aufrichtig, aber auf Ihr Ehrenvort, haben Sie sie sogar nicht gestürchte ?"

"Si, warum nicht? im ersten Augenblide hatte fich ber Gudul nicht fürchten megen. Aber — wie ich ben Geist erblidte, bache ich, was Du siehft, tanust Du auch greifen, und so nahm ich benn bas herz in beibe hande, und Sie in weine Arme.

"Dag mir noch alle Rippen web thun."

"Bie gefagt, ich muß es bedauern, aber ich bin nicht fchulb."

"Ich weiß es, 6 gut. Run will ich Ihnen einen Borifolga ibun, ber meine Bequentisseit und Berubigung betriffit; tonnen Sie ihn nicht annehmen, so mußich mir es gefallen fassen. Runbigen Sie in Altenfatt auf und tretm Sie in meine Amtofinbe.

"D, bas will ich mit Bergnngen."

"Meinet= ober meiner Tochter wegen, be? "Beiber wegen."

"Bravo! bas ift ehrlich. — Ich habe Sie lieb gewortnen; ich habe mich in Altenflätt genau nach Ihnen wortnen; ich habe mich ernelftine hat Gie auch lieb gewonnen, und wenn es Ihnen recht ist, so gebe ich Ihnen das Mädchen und trete Ihnen mit der Zeht bas Ams ach jedichen letzter genehmigt wird, sie meine Sorge. Wollen Siefe

Roller, ber mit Erfaunen bem sonberbaren Alten gugehört hatte, war fich-ibm um ben hale. "Do ich will? sagte er, "ob ich ber glücklichfie Menich unter ber Sonne werben will? Freilich, will ich, von ganzen, redlichen, treuen Bergen!"

"Gut! jest zum Frubftud, aber nicht burch ben Rasiten, sonbern burch ben gewöhnlichen Gingang."

Sie tamen binuber in bas Wohnzimmer. Erneftine alubte wie eine Rofe.

"Er will' Ernestine !" fagte ber Bater lacheinb,

Roller flog auf das Madchen zu, schloß es in seine Arme und sagte, so war ich Dich jeht mit seliger Inbrunst fusse, so wahr will ich Dir ein treuer liebender Satte sein die in den Tod."

"Ich will gleich fort," ertfarte Roller nach bem Fruh= ftude, um meine Berhaltnisse in Altenflatt aufzulofen."

"Recht fo, befto balber tommft Dn ju une, lieber Sohn."

"Ich begleite Sie - Dich bis in's Dorf," fagte Tinchen. "Bortrefflich! ich muß im Lamm ohnebieß noch ein-

mal einsprechen."
Dit welchen Gefühlen Roller von bem Amtsver-

walter Abfchie nahm und an der Seite bes lieblichen Engels ben Schlobberg hinabitien, wird jeber fich selbst malen, ber einmat wahrhaft liebte und an's Ziel zelangte. Der Mitth fac jum fienfter heraus.

"Suten Morgen!" rief Roller, "ich tomme nur gu fagen, baß ich recht gut geschlafen habe, und baß ber Beift erlobt ift."

"Go?" fagte ber Wirth mit einem langen, erftaunten Gefichte, - "fieht's fo aus? Run ich gratulire!"

Juseph Jacquard, der Weber.

Der lleine Weber unterbrach sich; er tonute nicht Worte finden, um bie Geschlie ausgubrüden, die der Ansbild des blaffen Madchens in ihm erwedte. "Es ist eine schredliche Walchine!" sägte er einen Augenbild später bingu. — "Es wäre gescheiderter. Du erfandelt eine bestere.

gingal. ""Bes wate grigelouter, Die effantesse aufter, sagte der Bacter barich. — "Und warrum nicht?" lagde Joseph; "bas wäre wahrhaltig eine glückliche Jbee." — "Gh, thörichter Anabet!" sagte Charles, mit dem Achten gudend; "flatt zu befritteln und Tehler zu finden, die Deitent Bater und sein gange Familie bisher erhalten, wadrocht Du besser hat und Vood bei Seite legen und

an bie Arbeit geben." — "Wenn Du nichts bagegen balt," antwortete ber Knabe, "will ich für einen Augenblick Selephinens Past einnehmen, Water, benn sie fdenit nicht mehr im Stawbe zu sein, fortzuarbeiten. Sieh, Mutter, ibre Jahne tennen taum mehr bie Schnüter anseiehen. Bolophine, was sehlt Dir benn ?* fligte er him zu, als bas Kind ihm in bie Arme sant. — "Nichtstellen antwortete bas sinne Machon mit iswascher Stimmen, auf gleicher Zeit werindend, zu ihrer Arbeit zuruchzuleben; aber kann batte sie sich aufgeraft, to sant sie auch wieder in bie Arme best fliem Alberts zurüch gleicher bei tie in Roberts zurüch weber

"Josephine! Wie blaß fie ift!" rief Marie, fich von ihrem Sibe erhebend und auf ihre Bafe gugehenb. "Jos fephine, warum fagst Du es mir nicht, wenn Du leibest?"

"Beine nict fe, Marie," sagte ihre Mutter, während sie etwas Beinessig an bie Nase Josephinens biet; "es wich nichts sein — nichts, hoffe ich," Aber ber Schreden, weicher sich in ihrem Gesichte matte, zeigte, daß sie die heich ziehen, bet fie Ambern einzufissen suchte.

"Richts!" wiederbolte Marie weinend und die Saude ihrer Base mit den ihren brüdend. "Richtel sieh, wie blaß sie geworden, und ihre Hande sind feucht und kan wie Eis. Kofenbine! D Mutter, sie flied gewiß!"

"Charles, geh' und fuche ben Arzt," fagte Antoinette gu ihrem Manne, der, überwältigt von bem Anblid, ein ftummer Jusquare geblieben. "Geh' rald ich bitte Dich. Mein Gett, sei mir gnabig!" rief die Frau in ber Leftige keit bes Schmerzes.

Charles verließ angenblidlich bas Zimmer, ohne ju fprechen

"Sofephine, fprich mit mir!" rief Darie; "um's Simmete Willen fprich!"

"If benu teine hoffnung mehr?" fragte Charles, aber Dottor, nadbem er ben Buls bes Mabdens befubil, traurig ben Kopf icuttelte und ihre Befurchtnugen baburch beflätigte.

"Sie haben ju spat zu mir geschieft, mein Freund," antwortete ber Arzt, ben Urm Josephinens sinten lassend. Wie schwer siel es ben Gitebern ber ungitäslichen Familie, die Worte bes Arztes zu wiederholen, als er bas Zimmer verfassen! Und bach war bas Schredliche Wahr-

beit — bas arme tleine Geichopf lebte nicht mehr! Gin tiefer Seufger entwand fichber Bruft Aller; und als ob die gebieterische Nothwendigkeit ein Sejeh bes Schmerze zu geben vermöchte, waren Aller Augen vertrodnet; stumm, wie auf einen Befeh, trug man ben Körper bes botten Madchens in eine Ede bes Zimmers, ber bedte ihn mit einem Tuche und ging wieder an bie Arbeit.

Joseph sehte fich an die Stelle, die noch vor wenigen Minuten seine Base eingenommen, und zwang fich in dieselbe peinliche Lage, die ihren Tob verursacht.

"Marie," sagte Jacquard ploglich; und als ob bas traurige Ereigniß alle seine Einwendungen beschwichtigt hatte, sügte er hingu: "Ich werde mich nicht langer ber Heiralb mit Herrn Berchet widersiehen."

4

Eine trauriger Abend sur die arme Familie — so arm, daß sie kaum einen Augenblid die Arbeit zu unterbrechen wagten, um sich dem Schmerze zu überlassen. Als es auf einer benachtbarten Kirche sieden tult schung, sehren sie sich zu überen magern Abendessen, das aus gebratenen Kastanien bestand, die von Antoinette mit einem Siche Brob umbergegeben wurden. Zoleph sich ist ietze Radbenten versunten da, ohne sein Abendessen zu berühren.

"Warum iffeft Du nicht? Bift Du nicht mobl, Joseph ?" fragte feine Mutter. - "Rein," antwortete er; "ich beute über etwas nach." - "Boran bentft Du?" fragten Mue. - "3d bente - aber ihr mußt nicht bole werben ober benten, es fei tinbifder Gigenfinn von mir. - ich habe mir's wehl überlegt, ich tann nicht Beber bleiben." - "Gin fluger Gebante, mabrhaftig !" rief fein Bater, bas Deffer in bie Geite bes Bebftuhl's ftogenb, ber ihm als Ti'd biente. "Sab' ich Dir's nicht gefagt. Antoinette, bag Dein Bube verrudt ift ? Aber fage mir, thorichter Rnabe, wie tamft Du ju biefer 3bee?" - "Der Unblid bes Glenbe ber Weber brachte mich bagu, Bater. Benn fie andere Bebftuble batten, unb . . . " - "Sinb biefe nicht gut genug?" unterbrach ber Beber. - "Da fichit Du, mobin es tommt!" antwortete ber Rnabe mit einem ichmerglichen Blid auf ben Leichnam Rofebinens. - "Es ift unfer Schidfal!" fagte ber Beber mit refignirtem Jone. - "Es ift unfere Bestimmung, fur bie Reichen in arbeiten : bas ift nicht mehr als gerecht." antwortete Joseph. "Darüber Mage ich nicht, aber über bie Bebituble, Bater - bie Bebftuble, welche ben Arbeiter umbringen." - "Du bift thoricht, Joseph," fagte bie Mutter. "Bie tannft Du baran benten, eine Dafdine an anbern, bie bem Beber icon feit Jahrhunderten biente ?" - "Gerabe beehalb, meine gute Mutter, weil biefelbe Dafdine ichen fo lange Dienfte leiftet, halte ich es fur moglich, baß eine anbere erfunden werbe. Unterbrich mich nicht, Bater, und lag mich ju Enbe reben. Sage mir. find nicht bie Stoffe feiner und beffer, bie Du fertigft, ale bic, welche Dein Bater gemacht ?" - "Diein Bater war nicht Beber, fonbern Steinmet gu Congon." - "Co war mein Großobeim Rirn ein Weber ?" - "Sa," ants wertete bie Mutter. - " But; machte ber Oheim fo feine Stoffe als mein Bater?" - "Gewiß nicht," fagte ber Deber. - "Benn alfo bie Stoffe beffer geworben, marum follen es nicht auch bie Bebftuble werben ?" -_Barum? - warum?" wieberholte ber Arbeiter fpot= tifc. "Beil es nicht moglich." - "Sage lieber, weil Riemanb baran gebacht, es zu verfuchen, Bater," antwortete ber Rnabe; und mit einem Seufger fugte er binau, mabrend er nach ber Leiche ber fleinen Jojephine blidte. "Giner wirb barauf finnen." - "Bas möchteft Du benn werben?" fragte ber Bater, gerührt burch bie ftumme Appellation. - Bei Deifter Binel , bem Buchbinber. mochte ich in bie Lehre geben, Bater." - "Go fet es, obwohl es beffer mare, bem Rathe Dines Baters ju folgen. Wem tann ich meinen Bebeftuhl vererben, als Dir?" - Da tannft ibn bem Gatten meiner Schwefter vererben, wie ibn mein Obeim Dir vererbt. Doch fag' ich nicht, bag ich auf ewig verfchwore, nicht mehr als Beber ju arbeiten; aber nur bann werbe ich's thun, wenn ein anberer Bebftuhl von Jemanben erfunden worben, und biefer Jemand bin vielleicht ich."

(Bottfegung folgt.)

Manigfaltiges.

Bon ben 178 Buche, Runft. und Mufitalienhandlungen, welche Leipzig ergenwärfig gegendarfig gablt und von benen zugleich die Geschäfte von 2054 auswärtigen handlungen am Platze Seforgt werben, gehören 161 Jandlungen ben-Buchhändletverein zu Leipzig an. Ge beschäftigen bleifeben ein Gehilfen- und Lespilingsberienal von 334 Köpfen (227 Gehilfen und 107 Lehrlingen); 65 handlungen haben teine Gehilfen, 91 feine Lehrlinge.

(Gin eigenthumlicher Gilgug) bewegte fich neulich burch einige Strafen Berlins. Es hatte fich namlich Jemand einen finbifden Gpaß gemacht und nicht weniger als fieben, fage fleben gefunde Ragen bintereinanber mit einem langen Strid jufammengebunben, ober beffer por einanber gefpannt unb, als Schluß biefer fleinen Rara= mane, eine machtige alte Raferolle bingugefügt, bie ven ben burch ben garm wuthenben Raten mit einem Sollens fpettatel burd bie Rofenthalerftrage gezogen murbe. Da. turlich fehlte es nicht an ber Berliner Jugenb, Die, burch bas feltfame Schaufpiel aufmertfam gemacht, mit Surrabgefchrei tem Buge folgte und ce fich fichtlich angelegen fein ließ, ben Larm fo viel wie moglich ju fleigern, bis entlich auf bem Saad'iden Dartt bie vierfüßigen Bettlaufer angehalten und ihres Gefpanns, unter großem Bebauern Bieler, entledigt murben.

Ein Probigen Matrofenubermulbe ergahlt man fich in Brenten. Diefer Lage erbalt bet ber Momufterung ber Matrofen burch ben Bafferfcont ein Sahreneman eine Junberttbalernote ber Bremer Bant. Er geft mit feinem Schabe zu einer Frau feiner Bekanntichit, wo ibm oft ein Jubis gereicht worden ift, lagt fich ein Schwarzbutterbred ichmieren, und legt mifchen die Scheiden feine Jundertthalternote, die er gemilifich mit bem Uebrigen ift, "um bech einmal fohbarer, als ber König von Bannoer gefrühlicht zu boben."

Der Kechfünster Somer, der jetzt eine seste Ausstellung, von der englischen Kegierung bat, eröffnete am 20. Juli in einer der größen Kacheren Condons seine Wusterbiche und zeigte, was sich mit gubr Methode and beschenden Witteln herfellen läßt. Jür den Betrag der gewöhnstichen Kanioune der Gedtachn lieferte Sower sich gemben Gerichte: Erhörntuppe, Hammels und Rindestrisassies, hammels und Kindestrisassies, hammels und kindestrisassies, hammels und kindestrisassies, hammels und kindestrisassies, demaße, worden sulle, Reis und andere Puddiger, Gemäße in verschiedener Judereilung und Kurstissfarfricht etr verschiedenften Art. Ein Garde-Bataillen soll in diese Lagen commandit werden, ein bereutglich die einzusehmen und darüber seinen Weinung abgwarben.

In Reapel greift bas Ungunben ber Frauenkleiber um fic. Bereits weiß man mehrere galle aufzugablen; unter ben Betroffenen ift bie Tochter eines Genbarmeriehauptmanns. Immer aber mar bie Gulfe fcnell gur Sand, weghalb jur Beit noch feine forperlichen Berletungen ju betlagen finb. Aber bie Banbe icheint fich wieber nen organifirt gu haben Geit bem Jahre 1849 hatte fie nichts mehr bon fich vernehmen laffen. Als bamale Babft Bius ber 1X. ber bichtgebrangten glaubigen Menge ben Gegen von bem Saupthalton bes f. Echloffes ertheilte, batte fie ben teuflifden Blan entworfen, Frauentleiber überall angugunben und gur Bermehrung bes allgemeinen Birrfals giftige Bipern unter bas Bolf au foleubern. Bum Glad gerbrach ein Alafden Brennftoffs in ber Sanb eines ber Sauptrabeleführer noch por bem Ausführungefignal, und richtete nicht nur ben eiges nen Erager gar arg gu, fonbern vereitelte jugleich bas gange fatanifche Borhaben.

Die Reite ift jest in Frankreich ind auch in Belogien die Moboblume. Auf ihre Gultur hat man in verletzten Zeit ungeheure Muße und große Koften verwandt. Bei einzelnen Blumenfreunden fieht man jeht den herreilichften Reltenflor, den man fich nur vorstellen kann.

In Lyon pfludte unlängft ein junges Mabchen Rofen und magrend fie baran roch, gelangte ein Insett in ihre Rase und bis in's Schirn, so daß das arme Kind unter den entseylichsten Quasen seinen Geist aufgad.

Extra Felleisen

des Bürj:

Stadt- und



burger Landboten.

(Gin Unterhaltungsblatt.)

Mr. 93

Dienstag ren 10. August

1858.

Die Pelgfappe und bas Tafchentuch.

Der Forster Rohrbach tehrte in Begleitung seines Sohnes zur einsamen Jagerwohnung gurud, die auf einem von Lerchenbaumen und Schwarzsannen betränzten Singel recht einladend mit ihren auf dem Frifte beieftigten Meride geweihen wintte. Der aussteigende Round aus dem Schennkein verfündigte ein warmes Sischhen, und obgleich Batter und Sohn als fichtigte Warbesfellen sich aus Kätte, Schnee und Regen wenig oder gar nichts machten, so that ihnen der Gedanke an einen trodenen Sip am patriarchia-lischen ber Haus und ber Wedanke an einen trodenen Sip am patriarchia-lischen Thus der Bausmutter boch wohl! das dewiesen ihre statten Schritte.

"Da reitet ber Amtmann," fagte Frit auf ben Beg am Balbranbe beutenb.

"Lag ibn reiten," antwortete murifch ber Bater, nicht binblifenb.

nicht hinblitenb.
"Ich möchte nur wiffen, ob die Feindschaft zwischen Guch fein Ende uimmt."

"Bin ich foulb?"

"Gin freundliches Bort findet eine gute Statt."

"Goll ich ben Anjang machen?"

"Giner muß es thun."

"Co thut er's."

"Er wirb auch nicht wollen." "Go lagt er's bleiben."

"Der Rlugfte gibt nach."

"Der Amtwann will alle Weisheit allein haben, fo

"Im Grunde bift Du bech foulb baran."

"Freilich. Warum ichoffeft Du ihm feine Leiblate

"Barum mauste fie im Dornenftrich?".

"Und uun tragft Du fogar von ihrem Telle eine Rappe, gleichsam jum hohne bes Amtmanne."

"Bum Sohne? — Nein. bas gerabe nicht, ob mir's gleich lied ift, wenn ber Feberfuchier fieht, baß ich micht nm ihn scheere."

"Es muß ihm boch webe thun."

"Mir thut es wohl, benn bie Kappe ift warm und leicht."

"36 truge fie nicht, um ben Bantapfel zu befeitigen. Dan fann nicht miffen, wo man ben Amtmann braucht."

"Die Rage wird boch nicht lebenbig, wenn ich auch

"Ich that's boch."

"3d nicht."

Brit fcmicg, wie gewohnt, benn er mußte, baf bie Fortfenung bee Gefprad's zu nichte führte. ale ben Bater gornig ju machen, und bas wollte ber gute Gebn nict; aber berglich gern batte er gefeben, wenn ber unfelige Streit ber Baier vermittelt worben mare, ber fich mie ein bofer Behrwolf zwifden ibn und feine Seffnungen ftellte. Un Rachgeben von Seite bee Amtmanns mar uicht gu benten, benn er hielt fich infofern fur ben Beleibigte, ale er ber Meinung mar, ber forfter hatte fein Gigenthum in Berfon ber Rabe ehren, und fie nicht wie jebe gemeine milbernbe Bauerntabe nieberichiegen follen. Der Forfter bagegen meinte : ben Dieb muffe man ftrafen. wo man ibn erhafche; ob er bem Berin von Sing ober Rung ichlechtmeg gebore, und er mochte recht haben; benn wirklich hatte fich ber Rater bes Amtmanns im Balbe Freiheiten herausgenommen, bie fcmerlich eine wohlerzogene Bauerntage gewagt hatte. Der Forfter war übrigens wirflich geneigt, eine im Dienfteifer begangene That bei bem Umtmanne bamit zu entichulbigen, bag er feinen Rater für einen anbern angefeben habe; ale aber ber Amtmann

im Jorn die Acuferung ausstieft, daß es schlecht genug sei, wenn ein Jäger in den Tag sinein schöffe, ohne gu wissen auf was, so sehe der Fosster einen höhren Erumpf ein und hagte, er hätte den grauftreifigen Wildbick vom Amthose wohl gefannt, und es freu' ihn, daß der Schelm von seiner Jand gesalten set. Jum Uebersusse ist er den Belg des Nurners gerberen und sich eine Wintertappe davon machen, die er inun gleichjam als Siegeszichen trug

Fris hatte fic aus ber Keinheligfeit bes Antmanns eben auch nicht viel gemacht; benn ihm felbft war ber räuberifche Kater icon eht inte Gebege gelommen, vor bem tein Taubenichiag und kein Bogdnefl ficher war, und so billigte er bas ausgendte Strafrecht feines Baters bollfommen. Aber der Antmann hatte ein ichmudes Tochtenwen, Rofine genannt, mit der Fris früher harmlos im Balbe herungelprungen, Erdbeeren und Bergismeinicht gefucht, ober auf dem Amthofe Berliedens gespielt hatte; Beibe was ren mit einander ausgenwachen, wie gwei schlackkannen, bie ihre Zwiege gusammen neigen, unschlungen von bem Zauberbande der Teilsten Eite.

Seit bem unseligen Zwifte ber Bater tamen fie fetten jufammen; benn ber Amtmaun hatte ftreng befohlen, alle Komunifation mit ber Körfterfamilic abzubrechen.

Die Rirche war fast ber einzige Ort, wo fie sich saben, und Frigens Wangen glübten in seliger Freude, wenn ber Bild bes Madecens von bem Herrn Pfarrer auf ihn berabglitt, und es bann erröthend die Augen auf's Buch fluten liefe.

So standen die Sachen. Frit hatte oft icon bie Saite ber Berfohnung angeschlagen, aber stets igab fie einen Ripton an und icoen fur immer verftimmt.

Die Försterin empfing ihren Alten, wie fie ben forfter nannte, freundisch wie immer; ber aber warf bie Pelgelappe marrifd an die Behoodzinten, die statt ber Rägel im Zim ner bienten, und og ben Rod aus, vächrend Frihe bie Gewebre auffing und die Waidtaschen leerte. !

"Bas haft Du, Alter ?" frug bie beforgte Sausmutter, ben Suppennapf auf beu Tifch ftellenb.

"Richts!" murrte ber, fich binfegenb.

"Ad, nichts!" entgegnete bie Försterin, ihm bie wollene Rachtmüge bringend und bas Jaar aus ber Siten freichente: "um nichts zieht man teine jo iese Fatten. Was haft Duwieber? Ji Dir ein Wibbied aufgestoßen ? ober find bie Wellinger Bauern zu Schaben gegangen? Aum, ärz'e obis nicht. - Sonrael Nazgareife! zum Effen!" und die Gerusenen erschienen und fehten fich, nachbem bie Försterin — Komm herr Jeiu — gebetet hatte, kill an ben Tild.

R ch eingenommerer Rachtmaßteit ging Konrad, ber Merchensche, wie Wargarethe, die Hausmagd, an ihre abendlichen Errichtungen: Fritz laugte das Schreichung aus ber Kommod, um das nöthige in Buch einzutragen und Halpfageattel zu ichreiden. Der Hörlter fretz sich im den Gergensteile am Dien, und die Försterin an die Kuntel.
"Wähist Du —" begannt biese nach einer langen.

Paufe, bag Amimaun's Rofine eine Braut ift?"

"Go?" fagte ber Forfter ahne große Theilnahme.

Fris, bem ber Name Rofine, fo leife er auch gefprocen murbe, nicht entgangen mar, horchte auf.

"Dit wem benn?" fragte ber Forfter.

"Mit dem Berwalterssohne von Neuwalde." "Run, der hat Gelb; sonft ist nicht viel an ihm."

"Aber an ber Amtetochter besto mehr."

Fris ftand auf vom Schreibtifche, benn es filmmerte ibm vor ben Augen. Er nahm Flinte und Jagbtafche, und wollte binaus.

"Bohin ?" frug ber Bater,

"An ben Wolfsgraben," war bie Antwort, "nach ben Kallen feben."

"Das tann ja Kourab."

"Der hat anbers ju thun; ich fann's auch."

"Sieh' im Borbeigeben nach bem Balbthore; bie Schlingel von Bauern laffen's gern offen."

"Es ift ja monbhell," fagte Frit und ging.

"3ch muß Dir nur fagen," fuhr bie Forfterin fort, bag mich's recht fcmerzt."

"Bas?"

"Run, bağ Rofine Braut ift." "Ich wußte nicht warum?"

"Aber id. Das Mabden ift so lieb und so brav; ich habe immer die Hossung genahrt, unser Frit sollte fie bereinst beimführen."

"Brav ift fie. bas ift mabr."

"Und hubich und reich. Gie find fo mit einander aufgewachfen, ich bachte immer -"

"Der Menich bentt, Gott lentt."

"Ei, icon recht; aber wir hatten's auch lenten tonnen, wenn bie verzweifelte Rapengeschichte nicht bagwischen getommen ware."

"Abal jest bin ich fculb."

"Das fage ich nicht; aber bie Feinbichaft bes Amtmauns ruhrt boch von bort ber."

"Der Amtmann ift -" er verschludte, was er fagen wollte.

"Der Amtmann ift ein Gerenmann, nur ein wenig ju eigenfinnig; aber ich tenne mehr folche Leute."

"Richtig l"

"Wenn man jur rechter Beit eingelentt batte, fo war's nicht fo weit getommen; aber ba hat Zeber feinen Kopf von Guch."

"Gotilob! bes Amtmanns Ropf tount' ich nicht brauchen; meiner pakt mir beller."

"Sage, was Du willft; ich wollte aber, Du hatteft fiatt bes verzweiselten Katers etwas anderes geichaffen."

"Ich wollt's auch!" sagte verdrießtich der Förster. "Wie das hubich gewesen ware, wenn der Fris das Mädchen bekommen hatte! Nichts weiter mehr auf der Welt hatte 4ch mir gewünscht."

"Go wunfche Dir jest etwas anberes."

"Und bem Frit wirb's auch arg fein; er hat Rofine

(Bortfepung folgt.)

Joseph Jacquard, ber Beber.

(Borriebn

Seiner Reigung folgend, verließ ber junge Jacquard bie Wertstätte seines Baters und trat bei einem Buchstinter in die Lechre; aber sein thatiger und erstüberischer Beist lich ibn nicht lange in ber niederen Sphare ber Arbeit. Die Nechanit hatte für ihn etwas besonderes Anziedendes zungläcklicher Weise liegen feine beschäuften Wittel ihn nicht an die alsbabbige Ausstührung seiner erstüberischen Gedanten gehen. Sein Talent entstattes sich nur langsam; benn Die, welche eine gläckliche und nubliche Ibee haben, gleichen der Erbe, welche einen glünfliche und nubliche Ibee haben, gleichen der Erbe, welche einen glünfligen Bufall, daß dieser entvert mitb. Die Alt und Weise, wie Jacquard's Geschiedlichkeit an ben Tag fam, war selaende:

"Da ist des Geheinnis geleit," sagte er, das Mobell aus feiner Tasche nehmend. — "Haft Du Deine Erfindung nicht bekannt gemacht und die ausgeschete Euwer berlangt?" fragte einer seiner Bekannten. — "Reineswege! Elaubst Du, ich sei der Einzige, der die Essimb ung gemacht?" — "Beilüt Du sie mir ann rtrauen?" lagte der Frennt, indem er die lleine Jadenmaschine nahm. — "Berne" antwortete Jacquard, und eine Stunde später hatte er das Modell vergessen, und das bedese bereits wieber über, eine andere Jese-nach, die in sichen seit langer, Beit beschäftigte, - bas Mittel, burch eine neue Beb-Maschine bas Elend ber Weber von Epon zu milbern.

Einige Bochen darauf murbe Jacquard jur Brafets. tur geholt, und obgleich er nicht mufte, welhalb er biefe. Aufforberung erhielt, gehorchte er boch augenblidlich bem - Befeble.

"Dein herr," fagte ber Brafett, "ich habe von Ihrer Geschicklichkeit in mechanischen Arbeiten gebort und babe beshalb nach Ihnen gefanbt." - "Es muß fich Jemanb einen Gders auf meine Roften erlaubt baben, Berr Bras felt," antwortete Jacquarb verwirrt, inbem er fich bor bem ehrwurbigen Danne verbeugte. - "3d verfichere Gie, bağ bies nicht ber Rall ift; haben Gie nicht wirt. lich eine mertwurbige Erfinbung gemacht?" - "Gang einfach, herr, - gang einfach." - "Aber febr nutlich fur bie Menichheit." - "3d war nicht fo eitel, bas gu glauben, Berr." - "Die Erfindung ift febr geiftreich: Gie find mirtlich ein geschickter Arbeiter, Berr Jacquard." - "Sie find fehr gutig, mein herr." - "Sie muffen große Studien gemacht haben, um ju folder Ginficht in ber Runft getommen gu fein." - "3d, mein herr! Birtlich, ich weiß nicht." - "Und biefer Faben," fagte ber Brafett, mabrent er bas Mobell aus feinem Schreib: pult nahm, bas Jaequarb feinem Freunde gegeben. -"3ft allerbinge meine, herr; aber ich hatte ibn bis bor wenigen Diinuten gang vergeffen," antwortete Jacquarb naip. - "Aber ibr Freund bat ibn nicht vergeffen, und ich habe vom erften Conful ben Befehl erhalten, bas Diobell nach Baris gu fenben."

Jacquarb bautte bem freundlichen Prafetten und ging.

Rach Berlauf von wenigen Bechen murbe mieber nach ihm geschickt. Bei feinem Gintritt in bas Burcau trat ber Prafett auf ilm gu. "Gie muffen augenblidlich nach Baris geben. Berr Jacquarb." - "Nach Baris. Berr! und auf weffen Befchl, wenn ich fragen barf?"-"Auf ben Befehl bes erften Confule." - "Das ift unmoglich, ba muß eine Rameneverwechslung obmalten, herr, was habe ich gethau? Bas tann ber erfte Conful von mir, einem armen Sandwerter, wollen ?" - "Die Befehle bes erften Confule geftatten feinen Bergug, mein lieber herr Jacquarb: Gie muffen geborchen. 3d merbe Ihre Familie von Ihrer Abreife in Reuntnig fegen laffen. Gine Boftchaife martet auf Gie an ber Thure ber Brafettur : biefer Mann (babei beutete er auf einen Genbarmen) hat Befehl, Gie ju begleiten und nicht aus ben Mugen zu laffen." - "Aber ich babe ja nie etwas Un= rechtes gegen Jemand begangen. 3ch ertfare feierlich, bag ich weber ein Rauber, noch ein Berbrecher bin. Glauben Gie mir, Berr, es muß eine Bermechstung ber Ramen ftattfinden." - "Beruhigen Gie fich, Berr Jacquarb," fagte ber Brafett, mabrent er ibn ju bem Borplat führte. "Seien Gie verfichert, ber erfte Conful ift ein Dann, ber bas Talent gu murbigen weiß, to er es auch finben mag. Gelbft wenn er nichte fur Gie thut," fuhr ber Brafett fort, "fo tounten Gie bod um ber Unnehmlichteit, Paris

ju feben, Familie und Beichaft gerne auf ein paar Tage verlaffen." - "Aber ich bente nicht fo." - "Gie werben finden, ber erfte Conful hat gut Grunbe, fo gu haus beln. Steigen Sie in ben Bagen, herr Jacquarb, ich perforeche, bak Ihnen nichts geicheben foll ; unb ba Gie mabriceinlich fich bei bem raiden Beagang vom Saufe nicht mit Gelb verfeben haben, fo wird ber Benbarm bas fur forgen, bag Ihnen nichts mangelt. Gludliche Reife, mein Berg."

Naequarb mar nie aupor in Baris gemefen, unb ber erfte Blat , wo fir bei ibrer Untunft in ber Sauptftabt bielten, war bas Confervatoire bes Arte. Die erften Berfouen, mit benen er jufaimmentraf, maren ber erfte Conful Bonaparte und Carnot, ber Bremierminifter.

"Gie neunen fich Rofeph Jacquarb ?" fragte Carnot im barichem Tone. "Gie magen ju machen, mas noch Riemand maden tonnte - einen Anoten an einer gefpaunten Gonur ?"

(Solug folgt.)

Manigfaltiges.

Mle Caphir mabrent einer Brobe auf bem Theater ju 9t. unter anberen Mitgliebern ber Buhne auch ber Souffleur vorgeftellt murbe, ging er auf bicfen gu. fante ibn bei ber Saub und fagte: "Ge freut mich febr. Gie fennen zu lernen, ich habe ichon fehr viel von Ibuen gebort!" - "Bon mir?" erwieberte etwas verbunt ber fonft fo jungenfertige, boch nicht eben berühmte Mann. - "Ja," entgegnete Capbir, "ich mar ja geftern im Theater !"

Sir Mojes Montefiore brachte in mehreren Faffern harte Thaler mit nach Berufalem und bielt es fur feine Bflicht, jebem Armen bie ibm beftimmte Gabe perfonlich ju reichen. Das foftete bem frommen Wohltbater eine geraume Beit und viel Anftrengung, und mand trauris ger Unblid ging an feinem Muge vorüber Dabei batte fich Gir Dofes in feinem eblen Gifer übernommen unb, fich felbit vergeffent, auch bas Gelb vertheilt, meldes bie Caffe feiner Beiterreife bilben follte. Um fortgutommen. mußte er borg n. Auch fant fich balb ein Dann, ber mit Freuden - gegen Intereffen verftebt fich - bereit war, bem reichen Glaubenebruber auszuhelfen. Als aber ber Darfeiher bie nicht unbebeutenbe Summe in iconem blantem Golbe überbrachte, mar Gir Mofes nicht wenig erstaunt, einen Mann in ibm ju ertennen, bem er am Tage guvor, ale bem burftigft Ausschenben unter ben Durftigen, einen Gilberthaler in bie Sand gebrudt batte.

Rach bem Tobe Lubwig XIV, murbe bas Baubeville in Baris vom Theatre be la foire zwei Ral vertrieben, : fein? Gin einziges Bort: "Bufriebenheit." aber immer wußte es fich wieber neu ju geftalten. Auf welchem Standpuntt es fich ju jener Beit befanb, mag

man baraus erfeben, bag ein Gefet ben Eltern unterfagte: "junge Dabden in's Baubeville" ju fubren. Balb barauf verbot man fogar, "alles Gingen ber Couplete" im Baubeville. Aber wie halfen fich bie Direttoren? Labarpe, Geoffron u. Al. fagen barüber Folgenbes Rach bem Berbote "Couplets ju fingen" bangten bie Gdaufpicler jene Couplets, groß gefdrieben, auf Schreibrollen aus ben Soffiten berab, immer binter bem Ruden beejenigen Schaufpiclere, ber fie fingen follte; bae Orchefter fpielte bie Delebie, Die Echaufpieler machten bie Geften und - bas Bublifum fang bie Couplets.

(Merfelbutter.) In Rorbamerita und namentlich im Staat Beniplvauien wird bie Aepfelbutter, von jeber Familie auf bem Banbe gum Sauegebrand auf viele Jahre binaus auf folgende Beife gubereitet. Die Acpfel merben fauber gefchalt, bas Rernhaus ausgefchnitten unb bann geviertheilt Im Berhaltniß gu ber Daffe, bie getocht werben foll wirb '/. frifcher fußer Obftmoft mit ben Mepfelftuden in einen Reffel gethan und unter bestaubis gem Umruhren gu einem Brei eing focht, ber bie Dicht= beit ber Butter haben muß. Die auf mirb bie Daffe in gute irbene Topfe gefüllt, mit etwas gertaffener Butter ober Schmalg übergoffen und im Reller aufbemabrt. Die Mepfelbutter wird wohlichmedenber und murgiger, wenn man berfelben gegen Ende bes Gintochens bin etwas geflogenen Zimmt ober feingeschnittene frifche Citronenidale gu ügt.

(Reinigung ber Luft.) Es ift befannt, melden Ginfing bie Balber auf bas Rlima haben, bag in fenchten Laubern bie meiften Rrantheiten namentlich Fieber berrichen und burch bas Anerotten ber Balber ober fleißigen Une ban eines Landes bas Rlima erheblich rerandert wirb. Darauf fufent, bat Maurn, ber Berftand bes ameritanifden aftrenomijden Objervatoriums, meldes in einer innipfigen fieberreichen Gegend liegt, ringe . um baefelbe Connenblumen angepflangt, welche eine mertmutbige Muffaugfabigfeit fur icabliche Stoffe in ber Luft befigen, und ce geigte fich in biefem Commer fein einziger Gieberanfall, mabren bas Objervatorium fruber nie frei bavon : mar. Fur Babumarter, Grengmadter und Leute, bie an feuchten Diten wohnen muffen, mare biefes mobl zu beachteu.

Barifer Baffer gegen Commerfproffen mirb gemacht indem man eine Unge Maun in einer Unge Gitronenfaft und einem Schoppen Rojenmaffer aufloft.

Bie wenig gebort im menfchlichen Liben gludlich ju

Extra · Felleisen

bes Bürj:

Stadt = und



burger

Landboten.

(Etu Unterhaltungeblatt.)

Mr. 96

Donnerstag ten 12. August

1858.

Die Pelgfappe und bas Tafchentuch.

(Fertfehung.)

"hore. Mutter!" fagte fanft ber Alte: "was man nicht anbern tann, bas nehme man gebulbig an."

"Die görsterin erwiederte seuizend: ach es ware wohl zu andern gewesen, hatteit Du nur nachgegeben. Und vielleicht mat's noch zu audern, wenn Du nur wellteft."

"Run, mas follte ich benn wellen?"

"Dich mit bem Amtmanne verfohnen."

"Sab ich bas nicht icon lauge gewollt ?"

"Aber nicht gethau."

"3d foll mich boch nicht anbetteln ?"

"Das gerade nicht; aber es gibt eine Mauier, eine Art, — wie foll ich nur fagen — eine Beise, wie man, ohne jich etwas zu vergeben, boch bem Stegner zeigen taun, bag man von Bergen wünich, mit im in Fried' und Freundschaft zu leben."

Der Forfter gundete fein Bfeifchen an, und bie Forfterin fuhr fort gu fpinnen und mitunter gu feufgen.

Spat tam Frit nad) Saufe, und bie Familie ging fill ju Bette.

Den guten frih hatte die Nachricht von Rosunen's Brauffande überraschet, wie ein Dennerschlag aus blauer Luft. Er hatte es im Zimmer night ausgehalten, so enge und brückend wurde es ihm. Darum eilte er hinaus in's Freie, und marf sich am Abhange eines Walbhügels auf bas feuchte Gras Des Gefühl feiner herzimnigen Liebe zu Rossune erwafte mit voller Gewalt in seinem träftigen Berzen und ließ ihn ben brohenben Befult im schredlichten Lichte feben. Eine nie gefühlte Wehmuth bemächtigte fich seiner und preste ihm die bellen Zahren aus.

Taufend Plane burchtreugten seinen Kopf, aber alle wurden verworfen, weil der haß ber Later wie ein Gespenst überall in den Weg trat.

Endlich ermaunte er sich. hin will ich mergen, sagte er zu sich seith, ich will tem Antmann sagen, wie sehr die Resine liebe, und baß ich eine sie nicht lesen mag. Bes kann der Sohn für den Water? Ich habe teinen Trepfen Hab ji meinen Abern, bas nill sich itm sagen.

Mit biefem Gutidluffe tehrte er heim und fucte bie

Rube, bie ibn leiber flos.

Fruh' iprang er auf vem Lager. Der himmel war trube, wie feine Secle.

"Ich will bem Saininger Maller bie Gide jum Bellbaum anweifen," fagte er jum Bater, und warf Gewehr und Tafche über bie Schultern.

"Was ift benn Dir, frift?" frug bie Mutter, "Du siehst ja aus, als wenn Du bie Nacht auf bem Langbeben verschwärmt hattest?"

"Ich habe nicht gut geschlafen," antwortete biefer. Der Förster gab ihm nech einige Auftrage und Frits ging.

Aber die fofagleje Nacht hatte feinen gestrigen Entsichliffe ziemlich matt gemacht. Das hilft mich Anes, fenfate er, wenn fie Braut ift?

In tiefen Gebanten verforen, fam er, ohne es gu welten, nach Buchfolg, bem Webnifte bes Ammunns. Er ging in bas Birtfchhans, fette fich fill nieber und ließ fich Brob und Webnigeben, mehr um eine Utfacke

baran, bie Babrbeit bes Berüchts zu erforichen.

Raum mar er einige Minuten ba, fo trat ber Bunb= argt bes Ortes in's Rimmer, ein aufgewedter Dlaun, ber mit ben Rontingentstruppen bes Gurften ben famoien Gelbaug nach Rufland mitgemacht, bie Fufe erfroren, ben Abicbied erhalten und fich bier niebergelaffen batte.

"Guten Morgen, Berr frit;" rebete er biefen an - "wie geht's' wie fteht's ? Bas macht ver alte Serr? Die Frau Mutter? MUcs wohl und gefund? Freucht Better, trab Better, wie bie Jahrebieit ce mit fich bringt. Birb balb Sonee geben, meine Barometer in ben Stiefein juden. Conft nichts Reues ?"

Go ging's fast in einem Athem fort; benn Gerr Balbed mar ber rebfeligfte Dann bes Ortes, aber eben fo bienftfertig und gefällig.

Er legte jeinen Apparat gurecht, um ben Birth gu raffren; ber fic bereits mitten im Zimmer febr bieit niebergelaffen batte.

Berr Balbed feifte ibn unter fteten Fragen und Inmertungen ein, ftrich bas Deffer und behauptete, bes Serrn Umtmanns Bart fei ber bartefte im Dorfe, er tofte ibm iebesmal ein Deffer; aber ber bes Birthe gabe ibm nicht piel nach.

"Aus bem Barthaar -" fuhr er fort - "lagt fic auf beu Charafter ichliefen ; glauben Gie bae. Berr Grin ? Die Rofaden follen mich holen, wenn's nicht mabr ift! Starrer Bart, ftarrer Ginn; ich bitte nicht übel gu nehmen, Berr Gevatter, aber mabr ift's. Bo bas Deffer über bas Rinn fabrt, wie bie Genfe burch feuchtes Grae, ba ift meider Ginn und Biegfamteit bes Billens; wo's aber raufct, ale ging's über Stoppeln, ba tann man baranf gablen, bag ber Ginn eben fo raub und miberftrebend ift. 36 habe bas in Brari erfahren. Unfer Oberft hatte einen Bart, wie Befenreifer ; ich mußte ein eigenes Deffer, einen mabren Saubegen halten, um burchautommen. Der fing aber auch feinen Tag mit Donnerwettern an, und ging mit Donnermettern ju Bette. Gegen mich nur batte er Refpett, fo lange er mir unter ber Rlinge faft, Ja. Serr! es ift etwas Grokes um bas Studium ber Barte, Unfer Lieutenant bagegen batte einen Bart, wie Flachs, mit bem Webermeffer bate man ibn rafiren tonnen; babei ein weides Bemuth, wie eine Damiell; wenn man bie Trommel rubrte, murbe er blag, und bei'm erften Ranonenichug fiel er faft in Donmacht, bis er bas Ding ein bieden gewohnt wurbe. Der arme junge Mann! Beig Gott, mo ber begraben liegt; fo viel ich weiß, ift er auf ber Retirabe in bie Bergina gefallen und mabriceinlich nicht wieber beraus actommen."

Das Beichaft mar unter ichmerglichen Brimaffen bes Birthes endlich ju Stanbe getommen.

"Der herr Gevatter bat mich biegmal arg mitge= nommen," fagte er, bas Beficht von Geife nnb Blute. tropfen fich reinigenb."

"Thut nichte, thut nichts!" entgegnete ber Bartfunbige, "es gilt fur eine halbe Aberlag und bungt bie Saut,

gu haben, ba ju figen, als etwas zu gen'egen; ibm lag bag ber Bart noch einmal fo tuftig machft. Legt einige Studden Bunber barauf ftatt bes englifden Bfiafters, fo ift bem Schaben geholfen. Guer Bart fteht auf feuchtem Grunde, ba geben oft einige Burgelden mit, bat aber nichts ju fagen. Solt mir nur mein Grubftud. Gevatter ! far ben bofen Rebel.

Der Bitrb ftellte ibm ein Gias Blaueur bin unb

Derr Balbed menbete fich nun ju Grin, ber bisber fcweigend por fich bingeblidt batte: "Batum fo ftfli, Berr Grib? Bas fehlt Ihnen? Ginb Gie nicht mobl? Erlauben Gie mir ben Bule. Gi, ei; ein biechen bart fiverifirent; - muffen 'mas brauchen, will 'masherorbnen - "Ich bin nicht frant", fagte biefer.

"Gi, bas foll Riemand auf ber Belt fagen, am wenigsten in Wegenwart eines Argtes, bem feine irregulatio in natura entgeht. Saben Sie Alterationen gehabt?

Frit fouttelte ben Ropf.

"Richtig ift's nicht," fuhr Berr Balbed fort; "Gie find fenft fo munter, beut' find Gie's nicht. An Bflangen b'e am aufgerichteften fteben, mertt man am erften, wenn fie ben Ropf bangen. Bat's ju Saufe etmas gegeben? 3a, ja, wie es geht! Der Papa bat auch fein Ropfden. Gin Chrenmann, ber Berr Forfter, aber ein biechen ftreng, wie bie Forfileute alle finb. Duffen's nicht ju Bergen nehmen : wenn's frub regnet, gibt es einen fconen Tag."

"Er trant fein Relchchen leer, bot Frit bie Sanb und fante: "Run will ich in's Amtebane; bort ift auch bas Better brub' geworben."

"Bie fo?" frug Frit.

"Wiffen Gie nicht? Gi, Gie follten's boch miffen, haben ja fonft eine große Unbanglichteit gehabt, che fich berr Berr Forfter mit bem Umtmann überworfen. Die verzweifelte Beidichte! fie argert mich, wenn ich baran bente. Zwei gute Freunde megen einer fchlechten Rabe! Da find, mit Erlanbnig, ein Paar barte Ropfe an einanber gerannt. 3ch habe mir oft Dube gegeben, ben Grn. Umtmann auf andere Bebanten ju bringen, aber ber gibt fo wenig nach. wie ein eichner Pfoften 3d habe immer' geglaubt, ber Berr Frit babe ein Mug auf bie Innafer Umtmannin, ihr waret ja fouft fo freundlich mit einander? Chabe brum! ein liebes Dabchen, bas Rofinden, bubich wie ein Maientag, und luftig wie ein Bachftelichen. Nebt hangt fie auch bas Ropfchen. Je nun, mein Dann mare es auch nicht, ber Berr Brantigam."

"3ft fie benn wirtlich Brant? frug Grib leife und aitternb

"Roch nicht, aber fie foll's werben. Der Bermalter von Reuwalbe bat fur feinen Gobn um Rofinen angehal= ten; ber Umtmann ift nicht bagegen, feine Tochter fcheint es aber befto mehr ju fein. Rennen Gie ben Bermalterefobn ?"

"36 bab' ibn einigemale gefeben."

"Er ware fo von augen nicht übel, bis auf einige

Meine Bebrechen - nun, bie bedt bas Gelb ju. Aber ein Rnaufer ift's, ein Rn der, ein Pfennigfuchfer, ter ben Grofden fechemal umbrebt, ch' er ihn ausgibt. Gie murbe mich bauern, munte fie ibn nehmen; ber fcbnitt' ibr bas Breb au, mas fie effen burfte. 3ch verbent' ibr's nicht, bağ fie ihn nicht mag."

(Bortfesung folgt.),

Rofeph Jacquard, ber Beber.

". Gritaunt über ben Ton bes Sprechenben und in Bangiafeit verfeht burd bie Gegenwart fo bober Berfonen. vermochte ber junge Mann Anfangs gar nicht gu fpreden. Aber Bonaparte mußte mit ber Liebensmurbigfeit, bie ibm eigenthumlich mar, burch einige gleichaultige Bras gen Jacquard ju einem lebhaften Gefprache gu bringen und baburch bas Glud feines tunftigen Lebens ju be=" und wenn auch ber Lohn in feinem Berhaltnig ju ben grunben.

Nacquarb murbe in bas Confervatorium aufgenoms men ; alle Bebeimniffe ber Mechanit, bie er bieber nicht ftubiren fonute, murten ibm offen por bie Mugen gelegt. Mitten unter biefen Bunbern ber Inbuftrie ichienen alle Schwierigfeiten zu ichwinden, Die fich biober feinem lange gebegten Berbefferungeplane ber Bebe Dlafdunen entgegengestellt. Der erfte Auftrag, ber ihm murbe, mar bie Musführung feines Rabenmebells im Großen. Gin prachtvoller Shawl, ber fur Josephine, bie Gemablin Bonaparte's, bestimmt mar und ber auf einem Webitubl gewoben murbe, welcher mehr als gwangigtaufenb Gulben gefoftet batte, brachte ibn auf ben Bebanten, fur bicje Lutudarbeiten eine weit weniger foftbare und men ger complicirte Dafdine gu fertigen, mas ihm auch uber Ermarten gelang.

Wahrend er fur ben Raifer beichaftigt mar, hatte er ftete an ben Berfuchen gearbeitet, bie ben Bebaufen feiner Jugend verwirklichen follten, und im Jahre 1801 rollenbete er bie erfte "Jacquarb-Dtafchine", bie auf ber Runftausftellung ju Baris oie allgemeine Bewunderung erregte.

" Bir wollen nun feben, wie bie Jacquarbmaichine von benen aufgenommen wurde, beneu fie eine Boblibat werben follte. Rachbem er von ber frangofifden Regierung eine Benfion von taufent Rronen fur feine Gifinb= ung erhalten, ermartete Jacquarb, bag er mit folden Bengniffen feines Berbienftes feine große Schwierigfeit haben murbe, bie Bebftuble feiner Baterftabt eingurich ten. Erfullt von ber Soffnung, bas Loos feiner Lanbeleute ju perbeffern, tehrte er nach linen gurud. Ich! bie Soffnung marb nur ju balb vernichtet. Rachbem er auf feine eigenen Roften eine Majdine errichtet hatte, wurde ber Confeil bes Brub'hommes eingelaben, fie zu befichtis gen und ein Urtheil abzugeben. Groß mar Jacquarb's Schmerg, als fie nicht allein ber Errichtung weiterer Das ichinen fich miberfetten, fonbern fogar gur Berftorung

ber erften Befehl gaben, mas auch wirklich auf offentlie chem Martte jur Beluftigung ber Bevollerung Lyons gefcab; feine Erfindung erregte fogar eine fo große Feinds fchaft ber Weber wiber ibn, bag er brei Dal taum mit bem Leben bavontam.

Debrere Jahre vergingen, mabrent welcher bie Eng. lanber große Fortidritte in ber Gilber- und Golbmeberei machten, und erft als bie Frangolen bie Birtungen bes fremben Betteifers fublten, liegen fie von ihren Borurtheilen ab, und um ber Gelbsterhaltung willen nahmen fie endlich ben Bebftubl an, ben fie fruber verfpottet ober verworfen. Der Erfinder vergag bie icanbliche Behandlung, die ihm geworben, und trat aus feiner Burudge= jogenheit wieder bervor; balb maren unter feiner Aufficht bie Webfruble gefertigt und murben überall in ben Geibens manufattur: Brovingen Frantreiche in Anwendung gebracht.

Jacquarb machte bie verfcbiebenartigften Berfuche; geleisteten Dieuften frant, jo fublte er fich boch gludlich in b.m Gebante, nicht allein gur Erleichterung ber Mrbeiter beigetragen, fonbern auch bie Intereffen ber Bertaufer geforbert ju haben, und lebte beicheiben und guruds gezogen, nicht mehr munichenb, ale mas er befag. Bielerlei alangenbe Anerbictungen murben ibm bon Fremben gemacht; aber, feinen Stoly fennenb, wies er fie alle qurud und jog ce por, fur ein beicheibenes Sabraclb , bas ibm cer Municipalrath ben Egen aussete; "all' feine Beit und Rabiafeiten bem Dienfte feiner Baterftabt gu widmen und, foweit es in feinen Rraften lag, feine fraberen Erfindungen gu vervollfommnen."

Durch bie Anwendung biefer Mafchine ine großten Dagnab foufen fich bie Weber eine gang tieue Erifteng. Benu bie Arbeit auch nicht febr ergiebig ift, fo führt fie boch nicht mehr ben ju frubzeitigen Tob berbei. In Schulen und Bertitatten begegnet man ftatt ber blaffen und franthaften Geftalten mobigefleibeten rolbbadigen Rinbern

Die Fabritation ber Stoffe hat gleichfalls außerors! bentlich gugenommen. Int Jahre 1788 maren nur greis bumbert und viergia Ctuble in Enon fur bie Manufaftur ber Stoffe; im Jahre 1801, jur Beit ber Erfindung Jacquarb's, etwa zweitaufenb; in biefem Jahre arbeiten zweis undbreifigtaufend Stuble, won welchen ein Drittel nach ber geiftreichen Erfindung Jacquarbe eingerichtet ift.

Rach ber Runftausstellung im Jahre 1819 erhielt er. ben Orben ber Ghrenfegion, ein gerechter Lobn fur beit beideibenen Arbeiter, beffen Beididlidfeit einer unglude lichen Bevolferung wieber eine mahrhaft menfchliche Eris fteng geichaffen.

Racquarb munichte gegen bas Enbe feines Lebens mit feiner Schwester und ihren Rinbern gufammengumobnen und jog fich beghalb auf eine fleine Billa ju Duillons. wenige Meilen von Lyon, jurud, wo Serr Brechet ein Befchaft gegrundet batte. Bier murbe er von vielen berubmten Fremben befucht, bie begierig waren, ben Dann tennen ju fernen, beffen Ramen gang Europa achtet, und

allgemetn war bas Erstaunen, Den, ber fo großen Reichsthum begrundet, in fo beicheibener Burndgezogenheit ju finden

"Die Manufatturfebritanten find alle burch Sie reich geworben," bemertte ein Frember.

"Um fo beffer," antwortete Jacquarb. "Ich habe mich in meine beideibene Ginfamteit gurudgezogen und manfche nichts mehr: es genugt mir, meinen Landsleuten genutt zu baben."

"Ihre Landsleute," fagte ein Frember von hohem Rang, "haben Sie nicht mit gebuhrendem Refpette be-

"3d habe mehr erhalten, als ich fuchte," antwortete Jacquarb; "und ich verlange nichts weiter."

Diefer bedeutende Mann, geboren von armen Eftern, bie er jedoch in seinem Glüden indt vergessen batte, schlos fichte Lage in Frieden zu Duillon und farb im Mugult 1834; er wurde auf bem Dorffirchhofe begrachen. Der Conseil des Prud'hommes eröffirete eine Gubfertytlen, um ihm ein Dentmal zu errichten, was später virtlich geschool, wie bentmal zu errichten, was später virtlich geschool.

Manigfaltiges.

115 F 1.

.. Bum Universitate-Jubilaum in Jena wirb bie Berlagebandlung D. Schauenburg & C. in Labr, welche bas Berlagsrecht bes feit 1843 wieberholt abgebrudten Leip= giger Commerebuches "Deutsche Lieber nebft ihren Melobien" erworben bat, eine neue, burdhaus perbefferte Hufslage beefelben unter bem Titel; Allgemeines beutsches Commerebuch querft ansgegeben. Ernft Morit Mrnbt in Bonn bat gern geftat et, bag ihm biefes acht beutsche Befangbuch gewibmet werbe und fein "Gifenlieb" neu gu bemfelben beigefteuert. Dasfelbe bilbet ben Aufang bes Buches und wird mit einer Original-Composition von Fr. Gilder gewiß balb ein allgemeines Lieblingelieb merben. Um enblich einmal ben Studenten ein in jeber Sinficht murbiges Lieberbuch geben zu tonnen, bat bie Berlagebanblung feine Dlube geicheut und bas Buch mit un= gewöhnlicher Corgfalt behandelt. Die Auswahl bat bie gefammte beutiche Stubentenicaft jelbit getroffen, Runb. fdreiben maren gablreich nach allen Sochichulen ergangen und afferfeits ber tam in reicher Gulle bie erbetene Beis bilfe. Die mufitalifche Rebattion haben fr. Gilcher und Fr. Ert mit vielfach bewährter Cachtenutnif nub großer Borliebe fur gerade bicies Wert beforgt, wie bic gebiegenen, größtentheils mehrftimmigen neuen Sarmonifirungen Der Rotenfat ift mit außerfter Glegang in ber Officin von &. A. Brodhaus in Leipzig ausgeführt; bie Musfattung ift überhaupt fehr gefällig und wird noch befonders burch ein Titelbild gehoben, bas nach einem Driginals Marell von Brof. C. E. Scheuren in ber lithographis fchen Runftanftalt von Rich. Reiss & C. in Duffelborf dromographisch ausgeführt ift. Die gebundenen Erems

plare find mit einem von Julius Schnorr vergierten Dedel noch außerbem ausgezeichnet.

In Jena wird bas "Algemeine beu'iche Commertsbuch" jur Zeit ber feftstele in allen Buchbankfungen vorrätsig sein, und turge Zeit, nacher in allen Städten. Da alle Melobien, namentlich die der Bottelieber, durch ben vortrefflichen Fr. Silche in ebelfter Neinheit wiederbergefielt, so wird das Buch obne Zweisel auch von allen Liebertafeln und Gesangereinen gern willsommen geheisen werden.

An dem reigenben Gifenbahnpuntte "Steinstante bei Bolandere hat ich in den von der Affeinischen Gifen bahn gerftorten Beinrevieren ein Stod behauptet, welcher iett einiger Zeit die Berunderung aller Borübergehnden auf sich ziche behauptet, welcher hann in behauftee als Wessia unieres gesenneten herbites, ist mit Wimpel und Blumen decoriet und gestanten herbites, ist mit Wimpel und Blumen becoriet und gestanten gestaltete Tranden mit solgeneten Devileten und nicht weniger als 358 gesunde und wollsgestaltet Tranden mit solgender Devile von Edmund Manere:

Steh' Wandrer still und schau', hoff' nur auf Gett und trau'; Rie hielt ein holz auf Ocinen Wegen Eine sche're Ansicht Dir entgegen.

(Gemuthepocfie.) Die Birtung ber Bocfie unb Musit auf bas menschliche Gemuth finbet sich bei bem Weibe im hoberen Grabe. Sein Leben ift ein Bemuthe. leben. Gerne von bem Strome ber Belt, in ftiller Bus rudgezogenheit im bauslichen Rreife, geliebt von einer gartlichen Mutter, wird bas Mabchen icon fruhe ems pfanglich fur alle Erregungen bee Gemuthes, um fpaler ale Mutter faft ausichlieglich ber Stimme beffelben gu folgen. Das Gemuth bes Beibes gleicht ber Meelebarje, bie vom fanfteften Beben bes Binbes berührt, garte, melobifche Tone liepelt. In bem Liepeln ber Meelsharfe brudt fich eine gemiffe Wehnuth aus; and bie Fran ift in ihrem Gemutheleben gur Wehmuth geneigt. Aber man tonnte fic eine fuße Behmuth nennen, eine Wehmuth, welche bie innigft gludliche Mutter im Rreife ibrer Rinber empfindet, wenn ihr ber Ochante an ben Berluft berfelben gleich leichten truben Bolfen ben blauen Sorizont ihres Gludes ichattirt. - Recht innige Liebe und innige Frende maden une bas Berg fdwer, wie ber Edmerg. Sie berühren und vermischen' fich und erzeugen jenen unbefdreiblichen Buftanb, ben nur ber Bemuthemenfch fennt, ber fich nur verrath burch eine Thrane ber Freude.

Der fromme Glaube ift bic emige Bluthe bes Geelenfriedens.

Bernunft die Blume die sobald erbleicht.

Extra · Felleisen

des Bürz-

Stadt- und



burger

Landboten.

(Gin Unterhaltungsblatt.)

Mr. 97

Sonntag ben 15. Auguft

1858.

Mahnung.

Die Sloden hallten In frommem Sinn, Und Beter wallten Zum Kirchlein hin.

Ich bor' mit Bangen Den Konen zu, Wie fie fo Klangen Ohn' Raft und Rub.

Jest ichweigen die Gloden, Still, feierlich, — — Ich flucht' erschroden In's Kirchlein mich.

Richt barf ich faumen, Es schickt ben Ruf Aus himmlischen Raumen, Der mich erichuf.

So oft Gelaute Rur tont zu mir, O herr, mit Freude Ball ich zu Dir!

Ronrad Bagner.

Die Pelgtappe und bas Taschentuch.

(Fortfepung.)

"Ift er benn hier?"
"Gewejen, Bater und Sohn. Gestern Abend find fie wieder fort "

"Und es ift richtig geworben ?"

"Babrideinlich, fonft murbe Rofine feine fo roth geweinten Mugen gehabt baben, wie mir ber Schreiher

sagte. Sie dauert mich. Ihr maret ein habiches Baar gewesen, die Koslaten sollen mich holen! Jerr Jith, herr Frigh bie halten Sie nicht hinaut lassen gleien. Mer riesi ilch, die verwänische Kape! — Ich will nur gehen und sehen, wie's ausslicht; ich bin verzweiselt neugierig zu hören, was der Alfie jagt.

"Ich ware boch auch begierig," fagte Frit fo ruhig, als es ihm möglich war, mabrent es in feinem Innern tobte.

"Biffen Sie was?" "verfeste herr Balbed, —" "ich will sondiren; ich will bem Bater ben Puls fühlen ich trieg's heraus. Dalten Sie fich noch ein Stünden auf, so follen Sie Rawvort baben."

Frit verfprach, nach beforgten Seichaften bier wies ber einzusprechen, und Beibe trennten fich — herr Balbed auf's Amt, und Fritz in ben Walb ichreitenb.

Im Freien entlerte fich die gepreste Bruft des Junglings durch einen tiefen Seufger! D tonnte ich Rofine nur eine Dinute lang sprechen! Bonnte ich ist sagen, wie bergisch ich liebe, wie unpfläctlich ich bin! — Roch iß fie nicht Braut. Bielleicht —! Schwerz und Zweifel wogten in feinem Gerakthe, und durch die gerriffenen Wolfen einer duntlen Jufunft blidte nur manchmal ein kleiner Hoffnungestrabl, die Kuth beleuchtend.

Er verrichtete fo fonell ale möglich feine Auftrage, und eilte bann gurud nach Budholg, um fein Schieffal au erfahren.

herr Balbed erwartete ibn icon im Birthebaufe. Er nabm ibn beifeite.

"Es ift nichts," jagte er, — "der Sturm ist vorüber. Der Alte jaß in feiner Schreibsude, und machte ein Geflicht, wie ein Volgister. Ich geriff das Diug pfiffig. an Darf man gratuften? jagte ich.— Ju was; — Run pur Jodzeit; Jungfer Kosine ist ja Braut, wie verlauten will. — Braut? — "Dyn is, jo sagt man. — So weit

ift's noch nicht, fagte er. 3ch lobte ben Brautigam, um bie leichten Eruppen aus bem Buiche ju loden, und er brummte etwas in ben Bart, ben ich ihm nun tuchtig ein= feifte. Bahrend bes Rafirens ging's ftill zu, wie immer, benn er fürchtet bas Goneiben 3ch fabelte mader barauf los, und als ich fertig war, fagte ich fo bingeworfen : fo ift alfo an bem Berebe nichts? Gie miffen, ich nehme gro-Ben Untheil an Allem, mas Ihr Saus betrifft. - Er fab mich an, und fagte freundlicher als guvor : Es ift nichts; ber betommt fie nicht. - 3ch partte mein Rafirgeng ein und ging. Muf bem Sofe begennete- mir Roffne. 3ch gratulire, bag es nichts ift mit bem Brautftanbe, fagte ich; bas ift fein Dann fur Gie : ba mukte ich einen beffern und bubidern. Gie murbe blutroth. 3ch bachte, Du mußt ber boch auch ein bieden ben Bule fublen und fagte : miffen Gie, mo er mobnt? Druben im Forfthaufe und beißt mit bem erften Buchftaben Frig. Gie folug bie Mugen nieber, und ich glaubte, die hellen Thranen fturgten ibr herab. - Jest, Berr Frit, Die Mugen auf! Das Dab= den bat Sie lieb, follen mich bie Rofaten bolen! Dit bem Alten wollen wir ichon fertig werben ; ich gelte 'was bei ibm und fteb' ju Dienfte. Aber ber Berr Rorfter muß auch bas Geinige thun. Troben bilft ba nichts, verfieben Gie mich; ber Rluge gibt nach. Das will ich ibm bei Gelegenheit felbit fagen. Wie lange wirb's bauern, fo haben Ge einen Forfterebienft, und bann Surrah! frifc barauf los. Auf Ihrer Sochzeit tange ich bor, holen mich die Rosafen ! fo labm meine Suge find. Es bleibt übri: gene Alles unter une. Jest muß ich bem Schulgen gur Aber laffen, bamit ihn ber Schlag nicht rührt; er hat geftern für bie halbe Gemeinbe getrunten. Adleu a revoir!"

Er ging und Frih eilte nach haule mit bem festen Enischusse, wenden bas Geheinmiß feines herzus zu offenbaren. Er zweiselte keinen Augenblied an Rosinens Liebe zu ihm, obgleich biefes Kapitel nur mit den Augen wilchen ihnen verhaubelt worden war. Das gefürchtet Unglus war abgewendet, es galt nun, allem Anden burg offene handlung zworzutommen, und vor allen Dingen das gute Berbältnis zwischen dem Batern herzustellen.

Er traf die Mutter allein; der Förster und Konrad waren noch im Walde. Er erössuete isp fein gauges Herz zu der erwidgen, daß er mit dem Amtmanne Frieden schließe. Die yute Fran, deren Wülfgen nie den Winsigen, daß er mit dem Amtmanne Frieden schließe. Die yute Fran, deren Wülfge nie den Winsigen des Sohnes im Eintlange sianden, verzoß Dydanen der Freude über die aufflüssende Hoffinung, und versprach, all' ihre Gewalt auf das Herz des Waters auswenden, ihn zu verföhnenden Schriften zu Gewagen.

Das Mittagsmahl versammelte alle hausgenoffen am Tifche.

Rach bem Effen nahm bie Mutter Gelegenheit, ben Bater in's Rebengimmer ju rufen, mabrend Frit berge Mopfend gurudblieb.

"bore Bater, ich habe Dir ein Gehelmniß ju eints beden," begann fie.

"Run, haft Du einen Schat gefunben ?"?

"Rein! Aber Fris bat einen gefunben."

"Mue Welt! mo ?"

"In Buchholz." "Barum nicht garl"

"Gewift, Es gilt nur, ibn gu beben."

"3ch glaube, Mite, Du haft mich jum Beften."

"Richt im Geringften."

"Schwate vernunftig. Wo bat er ibn gefunben ?"
"Im Amtsbaufe fu Buchbolg."

"Bift Du fing ?"

"Frit soll Dir's selber fagen. Komm heren, mein Sobu; ber Bater will Deinem und unferm Glude nicht im Wege fein."

Frih entbedte mit findlichem Freimuthe feine Bulide, und Mutter und Sohn bestürmten ben Bater fo lange mit Bitten, bis er endlich, alles Wiersprebens ungeachtet, versprechen mußte, einen entschebenden Schritt zu thun, und ben Antiquanit zu befunden.

"3d will gern Jahre lang warten," fagte ber Gobn, "wenn ich nur bie Sofftung babe, Rofine mein gu neunen."

Der Forfiel ichattelte freilich noch einigemal ben Kopf, bejondere über bie Behauptung bes Sohneh, bag Brofine ihn liebe, mabrend beide noch tein Wort behald gewechselt hatten. Werr Frih bewies ihm aus ben gewechselten Milden mit ber Klarheit eines Berliebten, baß gar tein Zwiefel obwatten fonne.

"Run, auf ben Sonntag'nach ber Kirche will ich ben Berfus machen," versprach ber Bater: "aber, wie es auch auskallen möge, versprich mir, Frith, ruhig zu sein und Dich in die Rothywendigleit zu sigen. Ich werbe redlich und ossen sie und werten der Ihr kenn klein der Ihr kenn der Ihr kenn ben Starssin der Ihr kenn der Ihr kenn Starssin der Ihr kenn bas sa," ich Euch ."

"Frit verfprach Alles, und ging froben Muthes an feine Gelchafte.

Der Sountag tam. Der Förster, fonst gewohnt, bie famoje Belgtappe aufzusethen, bebedte fich mit bem Uniformobute, obgleich es giemlich talt war.

"Ich muniche Dir Glud," fagte die Mutter, die Hande bes Gatten brudent, Gott gebe, bag Du jur guten Stunde gehft; er fegne Deinen Aus- und Eingang." "Ich habe wenig hoffmung, "fagte biefer.

"Aber ich!" erwiederte ber Sohn; "benn, mas ber Bater mit Ernft und gutem Billen thut, bas gelingt immer."

"Run, wir wollen feb'n." Er ging und beiße Buniche ber Seinigen begleiteten ibn.

(Bortfehung folgt.)

Eine englische Rache.

Novelle.

In Bonbon exiftirt ein Quartier, beffen Phipfiognomie bis jest noch nie gezeichnet worben, und bas in ben Schilberungen ber mobernen Romanschreiber Größbritauniens wohl eine Stelle verdiente. Die sprechen von jenem
Quartier, in welchem sich bad Flottengesängniß befindet,
bessen Ausern betanntlich ein Privilegien ber Afole bewahrt haben. Gibt man dem Geoderrichter Garantien
file den Betrag der Gunnen, die man seinem Gläubiger
ichutbet, so fann jeber Gesangene die Autorisation erhaften, in der Nähe des Gesangnisse zu wohnen, nub somit
einer verhällnismätigen Freibeit genichen. Die Folge
bieser Teleranz ist, daß das Quartier beinahe gang von
einem Agzlomerat ungläcklicher Banterrotiers nub insolwenter Scholbner bewehnt ist, mit bem sich eine scholienten bestehter den genammende Broösterung von saullenzeislichen Schusten und thätigen Spishuben misch, so das mau zu bestimmter Entunde
er Nacht selten einem erheisen Geschlie degagnet.

2m 25. November 1838 burchlief ieboch acgen 10 Uhr Abenbs ein Dann, ber weber Banterottier, noch Schuldner, noch Couft, noch Spinbube mar, mit eiligen Schritten bie Strafen lange bem Flottengefangnig. Diefer Mann mochte etwa fünftig Jahre gablen; er mar flein, bid, gebrungen, und feine Phoficonomie, bon zwei lebhaften und fanften Hugen eihellt, beutete auf eine glud'= lide Ratur, ber bie Corgen bee Lebens niemals viel gu Schaffen gemacht Er ging an ber Dauer bin und ber und blieb bisweilen fteben, um feinen Blid in eine raudige Rneipe zu merfen bie etwa in ber Rabe mar, bis ein neuer Begenftanb feine Aufmertjamfeit feffelte. Dr. Bus-Brugh mar ficher bie originellite Berfonlichfeit ber brei Ronigreiche. In jeber Ctunbe bes Tages und ber Racht tounte man ibn an ben verschiebenften Orten ber Sauptftabt treffen und er mar ben Bid : Bodets (Dieben) beinahe eben fo befaunt, ale ben Gentlemen von Bonb: ftreet. Er geborte überbieß einer ber geachtetften Famis Tien Londons an. Gein Bermogen mar coloffal: er batte nte geheirathet, um nicht betrogen gu werben, und einer nationaleren Leidenschaft zu frobuen, bie wir eheftens fen-'nen lernen merben.

Ein seiner Regen begann herabguströmen: nirgends war jedd ein Cab zu ieben, und Gud-Brugd ging pfeljend weiter; ab und zu fluchte er wohl auch Misplick blieb er siehen und fließ einen Schnergenssicher aus. Ein junger Mann war mit ihm zusammengessichen.

"Das ist eine settsame Art; die Lente zu grüßen,"
jazie Gus-Brugd beiter. — "Berziehen Sie, die Nach'
ist so Iswarz." Er wollte isch entrenn, aber Gus-Brugd
hielt ihn sein. "Was tausend iwenn ich mich Gus-Brugd
bon Picadilh wenne, so sind Sie Samuel Hampten vom
Dause Benington und Comp." Der junge Mann ichien
die Unmöglichteit, sich zu verläugnen, einzusehen, mo bejahte. "Bie tommen Sie hierher, zu einer Stunde, wo
ganz Jendon Sie in Lomdardfrech vermuthet?" — "Dasslebe könnte ich Sie fragen?" — "D. is komme aus dem Flottengefäugniß, wo ich iene slatistischen Notzen sammte, bon denen unser großen Staatsmänner nichts wissen. "Welche Kortigen?" — "Sehen Sie," suhr Gus-Brugd fort, während sie vositer giugen, "die Stadt London sie

bie erfte Capitale ber Belt, und wenn Gie Morgens auf fichen, jo ahnen Sie nicht, welchen Befahren Sie bes Rachte entgangen find, Denn in Conbon leben 118,951 Taugenichtfe, beren Erifteng ein Broblem ift, und bie nur auf 3bre und meine Roften leben tonnen; ferner gabit man nicht weniger als 115,430 Bid Podets unb 2,295 Bagabunden. Außerbem bat jeber Tag 20,295 Menichen, bie Morgens nicht miffen, wovon fie fich nabren follen." - "Das wußt' ich nicht." - "Stubiren Gie, bie Gtatiftif ift bie erfte Biffenicaft." Dr. Gus-Bruab batte obne Zweifel weitere Borlefungen gehalten, wenn nicht ein unerwarteter Zwifchenfall ihm bas Bort abgefdnitten. Dan borte unfern einen fanten Schrei und bas Beraufch eines blutigen Streites brang bis ju ihnen. Samuel mar ploglich fteben geblieben. "Gin Dorb ift taum funfundamantig Schritte von une begangen morben." - "Gilen wir ju Sulfe !" brangte Samuel Sampben, - "3d halte bas nicht fur ting." - "Aber bas Gefdrei verboppelt fich! Dan foll nicht fagen, bag ich gezogert." - "Co geben Gie, mein junger Freund. Der Simmel gebe, bag Gie es nicht bereuen," fagte Brugh. Aber Samuel mar bereits weit fort; er borte nicht auf Brugh, ber rubig meiter ging Er batte balb bas Ereignig über bem Bebanten vergeffen, mas mobl Samuel Sampben gu folder Stunbe, in ungewöhnlicher Rleibung in ber Dabe bes Flottengefangniffes gethan. Dag ein Beheimniß babinter ftedte, bas bezeugte ibm bie unangenehme lleberraichung Samuele, ale er fich ertannt fab. Dabinter mußte ihm morgen Bonington verhelfen.

Samuel hatte inbessen, burch das Geschrei geleitet, in wenigen Schuben den Schauptal des Berbrechnes ereicht. Er war ein ächter Englander: frühzeitig hatte wan ihn mit allen-Körperübungen vertraut gemacht: er borte wie der erste Welttampser der Eith. Ohne schau ichn, besah er eine gewisse leggan der Formen, wesche nicht oben Reig war; er zeigte fild aufgeren gewöhnlich sein Weltz wer; er zeigte fild aufgeren gewöhnlich sein gege Bortiede fin ihn gesah, benachte er doch gegenüber von ihm siede eine große Zurüchaltung, welche für Kätte geiten sonle

Als Samuel auf bem Schanplat ericbien, mar ber Rampf beinabe ju Enbe. Gin großer Rerl von Bebienten lag auf ber Erbe, ohnmachtig ober tobt, und zwei Danner, bon mehr ale verbachtigem Meugern, mubten fich, ein Dabchen, bas vergebens mit ihnen rang, fortauichleppen. Samuel, ber nur feinem Duthe Bebor ichentte. fturate auf einen ber beiben Danner los, auf beffen Schabel er mit fefter Sand ben beftigften Schlag führte, ben bie Borertunft je gelehrt. Die Birtung war eine augenblidliche. Der Dann flieg ein jammervolles Grungen aus und malte fich bemußtlos neben bem Bebienten. Das Somierigfte blieb noch ju thun. Der zweite Banbit mar ein Mann bon beinahe feche Fuß, ber fein Opfer nicht fo leichten Raufe foe lieg; bas Schidfal feines !Ramera= ben hatte ibm überbies einen gefahrlichen Reinb gezeigt und nachbem er raich bie junge Dig neben fich niebergelegt, welche bereits ohnmächtig geworben, fturzte er fich mit blibenben Augen und geschlossener Fauft auf Samuel. Mertinne (etc.)

Manigfaltiges.

Ueber unfern burch feine ber biefigen Univerfitat gemachte Schantung tieber öfter genannten Lanbemann Brofeffor Bagner geben wir folgenbe Rotigen: Johann Martin Bagner, Bilbbauer in Rom, geboren 1777 in Buriburg, als Sohn bes bortigen Sofbilbhauere Beter Bagner, wenbete fich von ben bereits begonnenen Unie verfitateftubien ber Ralerei und Sculptur au. unb gewann 1802 an ber Wiener Mabemie ben erften Breis im biftorifden Reichnen. Rach einem furgen Aufenthalte in Baris lebte er 1804-8 in Rom, wo er fich auch 1810-12 aufbielt. In biefe Reit fallen feine Bemalbe "ber Rath ber griechifden Belben vor Eroja" unb "Dr= vbeus in ber Unterwelt"; auch feste er in Rom feine plaftifden Stubien fort. Seit 1810 bon bem Rronprins gen Lubwig von Babern mit bem Antauf pon Untiten beauftragt, mußte er fich 1812 unter großen Sinberniffen, wegen ber Continentalfperre, nach Bante begeben, um bort bie berühmten aghptifchen Sculpturen fur Dunchen qu erwerben. Dieg gelang; allein bie englische Regierung belegte bie auf Dalta befindlichen Runftwerte mit Beichlag und erft 1815 bolte Bagner biefelben unter vielen Schwies rigfeiten nach Rom, wo Thorwalbien und er fie reftaus rirten. Goon 1813 hatte Wagner fur ben Rronpringen auch ben Barberinifden Saun erftanben.

Bon jest folgten felbsiftanbige Berte, welche ben Ruhm bes Runfilers begrunbeten.

Oer Entwurf eines Frieses nach Schillers "Eleusinichem Fifte" bewog 1821 ben Rrompringen, bei Wagner
ben Eentaurre- und Logitherampf als Reites für die Rünchner Reitichule zu bestellen, welches von Wagner in halber Größe zu Vom modellirt und banach an Ort und Settle in Sein ausgeschhrt wurde. Im Jahre 1822 folgte die Bestellung bes gegen 300 Juß betragenden Frieses für das Junere der Walspalla, welcher den Känstier mehr als 12 Jahre beschäftigte und erst 1839 vollfländig ausgesets war. Während diese Peit war Wagner zugleich mit dem Antauf und der muhlamen Restauration antiter Basen, namentlich aus Auch, beschäftigt, welche ieht die Kinstellung ausgesche des eines der des

Mit Ausnahme einer Reise nach Deutschland im Jahre 1837 hat Wagner seit 1821 wieder in Rom gelebt, wo er die dem Könige von Bayern gehörige Billa bi Malta bewohne.

Seine Berfonlicht it ift fernhaft, berb und eigenthum-

(Raturgeichichtliches.) Die unläugft in ber hiefigen Badfteinfabrit ausgegrabenen urweltlichen Thiertnochen

erinnern an abnliche Sunde pon Ueberreften riefenhafter Thiere, welche feit Sahrhunberten bin und mieber in Granten, meift im Gerolle bes Dains und anberer Muffe. ober in beren Rabe, aufgefunben murben. Das altefte Beifpiel biefer Art bictet bie fogenannte Riefenrippe au Saurettersbeim, (mabriceinlich einem urweltlichen Geeungebeuer angeboria) welche zu miffenichaftlicher Bening ung ber t. Universitat übergeben murbe, und fruber in ber Rirche allba aufgehaugt, biefem Orte in Urtunben bes 14. Jahrh. ben Bunamen, gur Rippe verfchaffte unb auch in beffen Bappenfiegel überging. Auf abnliche Beife waren fruber angebliche Riefenrippen in ben Rirchen gu Schmabifd Salle, ju Roffen, ju St. Acgib in Rurnberg und an mehreren anteren Orten aufgehangt. Der perbienftvolle Stifter ber taiferlid. Leopolb. Carol. Mcab. Dr. 3. 2. Baufch ju Schweinfurt, führte in feinem Buche bom foffilen Ginborn, mehrere ibm befannt geworbene Runbe ron Knochen und Babnen urweitlicher Thiere auf, welche an verfchiebenen Orten gemacht murben. Go murbe 1571 auf ber Sart bei Schweinfurt ein neun fuß langer Mammuth-Stofgabn ju Tage beforbert; 1595 taufte Bifchof Julius einen folden, welcher ju Rarebach in ber Rabe von Sammelburg, entbedt worben, 3m Rlufegerolle ju Sanb bei Beil tamen 1631, 1649, 1657 abn. liche Ricfengahne gum Borfcheine ; 1648, 1649 bei Schweinfurt; 1655 bei Schrautenbach und Dorfles; 1658, 1660 bei Berarbeinfelb und Berolabofen; nachft Burgburg enbe lich, bei bem Bieberaufbaue ber vom Ronigsmarfifden heere im Schwebenfriege gerftorten Duble, am Greinberge. Pfarrer Schleiß ju Gaibach ließ 1830 einige Mammuthgahne von ansehnlicher Große ausgraben, welche jest bas t. Raturalientabinet befist , und um iene Reit tamen ju mehreren Dalen in Canbbanten bes Daines großartige Dammutbinochen jum Boricheine, melde pon Schiffern ju Burgburg jur Schau gebracht wurben: 1838 wurden bei Sommerau, beinabe 20 fuß tief im Lebm= boben Anochenrefte von urweltlichen Glephanten, Rashorn und Bferbe ausgegraben und von ben Berrn Brof. Peibe lein und Rlipftein uuterfucht und beftimmt.

98

Eine bochst alberne Wette wurde von zwei jungen Mannern in einem öffentlichen Gartenlodel Berlin's kazilich gelchsossen. Der eine paritte, als ein heftiger Gemitterregen eintrat, bleien, im Freien siehen bleibend, abzuwarten, und feine durchnäßte Aleidung auf dem Leibe, ebensalls siehend, trocknen zu lassen. Wette sum einen einzigen Thaler) wurde angenommen und — gewonnen; der junge Thor hielt gegen der Stunden aus. — Nun liegt er am Nervensstere hossinungsed darnieder!

Extra . Telleisen

bes Burg-

Stadt- und



burger

or a real or larger half

Landboten.

(Gin Unterhaltungsblatt.)

Mr. 98

Dienstag ben 17. Muguft

1858

Die Pelgfappe und bas Tafchentuch.

(Fortfepung.)

In ber Rirde angelangt, fab ber görfter Rofine eintreten, und bein ganges Serg warde fich zu bem liecklichen Madeden zu. Ihr Bild boggente freundlich dem seinen, fie grußte freundlich und eine fanfte Rifte übergoß das reigende Sesich. Sie mochte wohl überrassch fein, fiatt bes Sobiet dem Batter zu finden. Diese schiefte ein besieß Gebet hinauf zu Denn, der die herzen der Menschen ienst, wie Maffechäufe.

Der Gotteebienft war vorüber. Der forster traf an der Kitchibure auf Rossinen und fragte: ob der Bater ju Jause fel. Dies, eine teile Annung habend, wefhalb er wohl tommern möge, bejahte bie frage, ging eine tleine Strede mit ihm und entschulebigte sich bann, ihn nicht nach Jause begleiten zu können, weil sie eine tranke Freundin beim delingen muffe, und brudte scheiden bem alten Manne berglich die Jand.

Je naher er dem Amtshofe tam, besto beklommener wurde er. Jum Gudud! sagte er, sich ermannenh, gest Du benn auf schlechten Wegen, bas Die's Berg jo poch? Der Antmann ift ein Wenich und so gut Bater als Du! für seine Kinder ihnt man Manches, was man sonst wohl so leicht nicht ihnt wulte. Er schritt festen Fußes weiter und trat in das Hans, bas er seit Jahren nicht mehr besucht hatte.

"Ift ber Berr Amtmann gu Saufe?" frug er ein Dienftmabden.

"Er ift oben," mar bie Antwort.

Der Förster stieg hinauf, Mopfte an bie bekannte Thure, und auf bas "herein !" bes Amtmanns, öffnete er raich und ftand vor ibm."

Diefer machte eine Bewegung, als wolle er in's andere Rimmer geben. "Guten Morgen, herr Amtmann!" fagte feft aber freunblich ber Forfter, "und burft' ich fagen, after Freund? fo mare mir's noch eins fo lieb."

"Bas fieht gu Dienfte?" frug biefer in murricher

"Ich bin in ber Kirche gewesen, ber herr Pfarrer hat über die Berfohnlichkeit eine icone Rebe gehalten; ich tomme, meine hand aur Berfohnung zu bieten."

"Wenn ber herr Forfter nichts Amtliches bei mir zu verrichten haben, fo muß ich bitten, mich ju versichonen."

"Se ift, so zu sagen, auch amtilch, wenn anders der Stand des Baltes ein Amt zu inennen ist; ich habe mit reblichem Berzen den Weg uniernommen, und Ihr saures Sesicht schredt mich nicht ab "

"Die herren Jager fürchten und fcheuen freilich nichts,

"Ohne Spigfunbigteit; ich furchte bas Unrecht und icheue mich nicht, es zu betennen, wenn ich Unrecht habe. Wir find sonft aute Kreunde gewesen."

"Gewefen, ja!"

"Und find's am Ende noch; wir haben nur eine brobenbe Maste vor's Geficht genommen, und Keiner will fie querft ablegen."

"Dein Geficht ift feine Daste."

"Defto beffert so mag bas melnige meinetwegen eine geweien fein; ich fest sie ab. Ich bin ble unschalbige Urlade bes Zwiffes geworben, indem ich mich vom Anteseifer zu ichnell hinrelgen ließ. Ich betenne, bag mir es leib thut, und ich glaube mit biefer aufricktigen Erfare ung Gehör bei einem Manne zu finden, ber teine freude am haß haben tann.

"36 haffe Riemanben."

"Aber thun boch fo, ale wenn Sie haften: bag ift im Grunbe einerlei. Ich betenne reblich, bagito oft febr auf-

gebracht gegen Gie mar. aber uur bebball met Sie feis lich gegen mich haubelten. Run, bas ift Alles vorbei unb foll vorbei fein. hier meine Sand, ich thube mit aufrichtigem Bergen biefen Schritt, und hoffe, Gie werben mir eben fo willig entgegen tommen."

Er reichte bem Amtmanne bie Banb. Der aber fted'e bie feinige in bie Tafche und fagte: "Ich mußte gar nicht

was wir einanber zu bergeiben batten."

"Defto beffer," verfette ber Forfter, "fo tft bie Gache im Reinen, Gin traftiger Sanbichlag gelte fur Brief und Signet bes erneuerte gremtiftaffe Bunbniffes, Mun, taffen Gie mich niche fo lange fourien; 3bre Sant ber, alter Papa! ich habe bann noch etwas auf bem Bergen."

Der Umtmann verneigte fich bobnifd und fagte : "bas

Frieben."

"Sie tonnen Sich's benten?" Much aut. Denten Sie was Sie wollen, ich will reben, bein batur bin in bier." 3d bore und bitte, fich furs ju faffen, ich babe Befchafte."

"Ei, am lieben Sonntage foll man feine anbere Geichafte baben, ale mit feinem Gewiffen Rechnung abzufoliegen und ju verbeijern und nachzuhelfen, mo etwa gefehlt worben ift."

"Das wird Ihnen freilig viele Dube machen; mein

Rechnung ift im Reinen."

Run auch gut. Bobl bem, ber mit gutem Bemiffen fo fagen fann."

"3d bebarf teines Gewiffenerathes."

"Das ift - mit 3hrer Erlaubnig - ein bischen ftolg gefprochen. 3ch mache ce, wie ber Bollner im Gpan, gellum, ich ichlage an meine Bruft und fage: Gott fei mir armen Gunber gnabig !"

Somit mare ich ber Pharifaer ?"

Das will ich nicht fagen, auf Ehre nicht. Bas bilft auch bas lange Converfiren und um ben Brei berumgeben; man verfist fich nur in's Garn. Alfo frifd von ber Leber weg ; ich babe einen Cobn, ten Gie tennen, ber brab unb mir lieb ift. Diefer mein Gobn bat eine bergliche Reigung gu Ihrer Tochter, bie ein ehrenwerthes und liebensmurbiges Frauengimmer ift. Er nunfct fie gur Frau, und nun richte ich recht freundlich und ehrlich bie Frage an Gie. mollen Sie, ibm bas Dabden jur Battin geben?"

30 weiß bie jugebachte Ehre nach Burben ju fcaben, muß aber bebauern, bier nicht ju Billen fein ju tonnen." "36 habe mich auf eine folche Antwort gefaht ge-

"Da baben Sie mobl barau gethan."

3d gebe aber mein Spiel nicht fo leicht perloren. Das Blud meines Cobnes liegt mir am Bergen, und fo taffe ich mir gern ein unfauftes Wort, bon bem Bater gefallen, ber, wenn er ber Dann ift, fur ben ich ibn trob feiner Feinbfeligfeit gegen mich balte, gewiß ber Bernunft Bebor geben und einen Antrag nicht von ber Sand weifen mirh, ber bas Blud gweier Ramilien begrunbet."

Die gejagt, ich weiß bas mir und meiner Tochter

ebachte Bilacou dhiben, ther ich muß nochmals bebauern, bag fich ber Berr fofter einen vergeblichen Gang gemacht baben."

"Berr Amtmann! Es mare meiner Geite ju viel verlangt, wenn ich Ihnen jumuthen follte, eine Sache von folder Bichtigfeit fo ichnell abzuthun. 3ch laffe 3hnen mit Bergnugen Beit jur leberlegung, wenn Ste mir nur bie Berficherung geben, bag Gie ben Borichlag in frimteliche scathung gieben und mir geftatten wollen, wieber angufragen; obgleich ich von Ihrer Geite eine eben fo berglide Beteitwilligfeit gewünscht batte, als die mich berer get Dat. Glauben Gie mir - ich ribe gang aufrichtig - raf co mich einige Ueberwindung gefoftet bat, ben Entichluß ju faffett, aber stachbent ce gefchebeit ift, geftebe ich auch tann id mir benten. Umfonft bietet man fo leicht nicht eben fo gern, daß mich's teinen Augenblid reut, und bag ich bie Stunde fegnen will, die mich einem Danne wieber naber bringt, ber mir fonft Beweife von Achtung und Mreumbichaft gegeben bat. - Frifc, alter Berr! wir tommen nicht mehr fo jung jufammen; reichen Gie mir bie Saub nub fnurfen Gie ein Band wieber an bas im Grunde genommen burch eine recht miferable tirfache gerriffen murbe." .

> "Allerdings! recht miferabel." Er betonte bas lette Bort febr bart. - Der blutige Schatten feiner Leibtate mochte por feiner Erinnerung fchweben, ...

> "Run? - Befinnen Sie fich nicht lange; ich habe ben erften Schritt gethan, thun Gie ben gweiten."

"Run bann, Aufrichtigleit gegen Aufrichtigleit; meine Tochter beiratbet - teinen gorfter.".

"Das ift, mit Erlaubnig - nicht 3br Ernft."

"Diein volltommener, und fomit bitt' ich abzubreden." Den Forfter überflog eine Rornrothe, boch tampfte er fie nieber. "Bas haben Sie gegen meinen Stanb?" frug er.

"Gegen 3bren Stand nichte, aber gegen Leute 3bres Stanbes. Rury und gut: einen Jager beirathet fie nicht." "Das ift fury und ichlecht!" fuhr ber gorfter beraus

- "jo laffen Gie fic einen Schneiber beirathen!"

"Lieber ale einen privilegirten Dorber !"

"Berr, Gie find ein - ein Amtmann!" "Das bin ich, und herr in meinem Saufe; baber

bitte ich foldes zu verlaffen. Mbieu!"

"Mojeu!" wieberholte ber Forfter, und manbte lich gornentbrannt gegen bie Thure. Doch bejann er fich einen Augenblid, tehrte feften Gdritte gurud, faßte raich ben Amtmann bei ber Sand und fagte mit weicher Stimme: "3d tam mit reblichem Bergen hieber, ich glaubte ein glei= des gut finben. Bu Daufe barrt Mutter und Gobn mit febnlichem Berlangen auf gunftige Nachricht, auch bier im Saufe rechnet Jemand auf's vaterliche Berg - laffen Sie mich nicht fo fortgeben.".

Der Amtmann fuchte fich los ju machen.

"3d laffe Dich nicht, Du jegneft mich bann," fugr ber Forfter fort. "Ein Menfchenglud ift leicht gerftort; bebenten Gie bas und erfreuen Gie uns Alle burch ein freundliches Wort." anbete Simmer abetet.

Der Antinans fdien bewogt: Auf feinem Gefichte wechtten fichbar vier tautpenten Beftigte feine Juneru. Dech plopild wurden feine Aug ernit und jogen fich end fich gardt in die Fallen feinblichen Sohnest "Ban batt ich mich übertiften laffen," lagte er finiter; wir kennen und, es bleit bei meinen Beschelb. Und ba ich nicht zu Ihnen tomme, fo ersparen Sie mitr auch Ihren Beluch für die Butunft."

(Bertfebung folgt.) 1.2 ... 20

Eine englische Rache.

35" m a 21" 25 Ta

Bootle, 3 g.d 33

. Der Drt mar portrefflich gemablt : eine enge und fomubige Strafe? ein feichter Regent, ber bas Bffafter folüpfrig machte, und rings umber Gebaube, bie Ruinen glichen und in benen man Biemanben borte - ein prad. tiger Blas jum Balgabidinciben. Der erfte Golag mar furchtbar; Camuel biett fich in ber Defenfive ; ein zweiter Schlag , ben ber Begner auf ibn fubrte , wurbe ibn ficher niebergeworfen und getobtet baben, wenn Jener ibn nicht wegen ber tiefen Dunfelheit um eine Linie gefehlt, fo bag ber Colag an feiner Golafe abgleitele unb auf feine Schulter fiel. Samuel gab feinen Jon bon fic und mantte nicht einmal." Gr ließ im Geneutheil feinem Gegner nicht Beit, fich ju faffen und wieber auszuholen, fonbern verfette, burch bie Sige bes Rampfes gereigt, bem Banbiten unter Die Rinnlade und auf ben Dberbauch tes nen Schlag, ber unglaublich ichwierig, aber in feiner Bir tung furchtbar ift. Der Banbit forie laut auf, fturgte aufammen und fag wie tobt neben feinem Rameraben. Samuel war herr bes Schlachtfelbes, und ohne neue Berwidelungen abzumarten, eilte er auf bas junge Dabchen ju, bas aus feiner Obnmacht ermachte und nach und nach wieber gum Beben fam. S 1 at at ... 5 . 13

"Ihre Rauber: tonnen Ihnen fur ben Mugenblid nichte anhaben," fagte er raid. "Aber ber Ort ift gefahrlich, wir muffen fo raich ale moglich forttommen. Rehmen Gie meinen Urm, Dlig, bis ju einem Fiater an ?" Das junge Daboben war bicht verichleiert. Bei ben erften Borten Samuels hob fie jeboch erich ben Rouf und beftete einen neugierigen Blid-auf ibn : "Wer fpricht ba?" - "Ein Freund, ein Dann, Dig, ber bas Glad hatte, Gie gu retten, und von bem Gie nichte gu furchten haben." - "Aber Ihre Stimme ift mir betannt. Gie find Sambben." - "Bas fagen Gie? Samuel fuchte ben Schleier au burchbringen, aber bas Dabden ichien biefein Forfchen ausweichen ju wollen , ftanb auf und jog ben jungen Mann raich in ber Richtung ber Bernarbftreet fort, Bebn Minuten fpater fand er einen Glater und bie junge Dig nahm rafd in bemfelben Blat. Che fle ie boch einftieg, manbte fie fich nach Camuet um unb bot ihm die Sand. "Dr. Sampben, Gie haben mir biefen Abend bas Leben gerettet; flauben Gie, ich werbe biefen Dieuft nie vergeffen, Muf balbiges Wicherfeben; ich werbe

Ihnen jelgen, bag Sie teiner Unbantbaren biefen Rittees bienft geleiftet." Gamuel fanb allein und fuchte in feis nem Gebachtriffe, wer biefe Unbefannte fein modite. Range famen Schrittes aina er nach ber Lombarbitreet. Mis er por bem Saufe pon Bonington und Comp. ftenb: mar it beinabe Ditternacht. Alle er eintrat. fanb er gum erffen Male eine ungewöhnliche Bewegung im Saufe : er fratte bie Bebienten nach ber Urfache. "D. ce ift nichte." ants wortete einer berfelben bem Raffler. Robn ber Batei bes herrn, wurbe in riemlich tranrigem Auftanbe eben beimgebracht; er behauptet, bon zwei Banbiteft angegriffen worben gu fein.". Samuel fragte nicht weiter: ein Schauer überlief ihn. Dr. Bonington befaß: gwei Todi= ter : welche von beiben batte er bei bem Rlottengefananift 719 Jint 27.

Am Tage nach den Ercigniffen bes voilgen Kapitels fant eine Neine Gesellschaft bei Bonington in Lombordsftrect flatt. Bonington war einer ber großen Jandelsmänner von Londor, und sieht hause größen Jandelsmänner von Londor, und sieht hause geschlien Ercifführ auf bie vielstigen Wartte von England. Sein Sotet war, des bald siehr gesuch, weite Tochter gegend der Auge manches vorrechenen Ercniffennat auf sich Seit lenge war Vonigen Willemand und ist, Seit lenge war Vonigen Willemand und sieher Londoren wollte er sich nicht wiederscheinischen Von seinen Volleren war die eine, Will Duch, noch sein der inn gener State date die Erziehung seiner Kinder gang allein besperzie die Relutate waren sebech bei beiden burchaus verschiedeten.

Dig Ophelia mar groß, etwas bager, febr blonb und reprafentirte im polliten Ginne bes Bortes ben fteifen talten Topus ber jungen Diffes, mit welchen Grogbritannien ju gemiffen Beiten ben europaifden Continent überfcmemmt. Obgleich fie, wie bie meiften Infulanerinnen, immer einen lebhaften Enthusiasmus fur bie frangofifchen Doben tunbgab, batte fie boch bie Bewohnheit, fich etwas romantifd ju fleiben. Die folecht verbaute Lecture von Chaffpeie, Milton, 2B. Ccott und Bpron, marf überbies eine große Confusion in ihren Beift, und fie bielt fich gar baufig fur eine fener unmbaliden Gestalten, wie fie bie Boeten biemeilen gu ichaffen belieben. Dig Ophelia mar damale vierundzwanzig Jahre, Lucy gablte taum frebengebn und mar ficher bas reigenbfte Rind; bas femals ein Menichenauge gefeben; fie war ffein, lebhaft, und voll jungenblichen Fenere ; fie befaß braune haare, welche bas reine Opal ibres Befichtes ammutbig untaumten. Rabrie bom glangenbiten Email, blane Augen voll naiber Reis gierde; bie folante Taille und ber fcon geformte fuß vollenbeten bas reigenbe Enfemble. Quen mar trop biefer Borgitge nicht eitel. Gie fannte weber BB Scott, noch Bhron, uoch Shatipere, aber unter bein burchfichtigen freien Schleier ihrer Unwiffenbeit bejag fit in ihrem Bergen mehr Boefie, als irgent ein irbifder Boet: Mus all' ihren Bolltommenbeiten fog Luch feine Gitelfeit. Gie wußte zwar, baß fie foon fei, benn taufenb Blide fagten . E

2 d. . .

es the bereits, und wenn fie es auch nicht auf folde Beife erfahren, fie murbe es mit jenem Inftintte geabnt baben, ben bie Rafur in bas Berg febes jungen Dabdens legt. Boningtone Salon war an biefem Abend von einem Rreife intimer Freunde gefüllt, von benen einige gu ben erften Sanbelsgroßen Englanbs gablten. Seit wenigen Bochen batte Dig Ophelia bie Boben romantifder Boeffe verlaffen, unb mar von jenen nebelhaften Regionen berabgeftiegen, ba fie ihr 3beal auf ber profaifchen Erbe gefunben au haben glaubte. Es mar bies ein febr iconer Mann. Major in Dienften ber oftinbifden Rompagnie. Dig Ophelia hatte fich burch ben gebraunten Teint, bie iconen weifen Bahne und bie glangenbe Uniform rafch beftechen laffen. Major Eurner bejag überbies alle Gigenfcaften, welche bas Brivilegium haben, bie Aufmertfamteit ber Frauen auf fic au gieben.

A (Borffegung folgt.)

Manigfaltiges.

Ru Ronigeberg feierten am 4. Auguft bie Tifchlergefellen ben 90ften Geburtstag ihres Mitgenoffen, Des Tifdler- und Orgelbauergefellen Frang harranbt. Letterer, im Jahre 1768 ju Freifing bei Dunden geboren, erlernte bie Tifchlerei in Munchen, mofelbit et 1788 Befelle murbe. Er bereifte bie Schweig, beftieg ben Montblanc, burchwanberte Deutschland, Bolen, Schweben Danemart, war in ben Rriegejahren Eproler Scharffouge unter Unbreas Sofer, murbe als Felbwebel bei Bagram bleffirt, bereifte Italien (Mailanb, Rom, Sicilien), Gibraltar, Spanien, Frantreid, und hat fich von 1817 ab jumeift bei Schermeit als Tifchler- und Dracl. bauergefelle aufgehalten und bis jum heutigen Tage, wo er gleichzeitig fein' 70fahriges Befellen Jubilaum feiert, mader gearbeitet. Der Jubelgreis lieft noch ohne Brille geht ohne Stod, und buntle Saare gieren fein Saupt. Gein frober Duth macht ihn jum Liebling feiner Gewerfsgenoffen.

figen englifden, fpanifden und ruffiden Cavaliers gibt. bie ihr Bermogen mit Sulfe bet Demi-Monde vergeuben. Gie nahm gartlichen Abichieb von ihrem Freunde ber fle mit Reifegelb verfah, und ließ nichte wieber von fich boren. Ihr Anbeter bier vermigte fie nicht lange: er troftete fich burch eine neue Belanntichaft. In biefem Commer reifte er nach bem Rhein, um fich von feinen Beichaften ju erholen. In Biesbaben angelangt , begab er fich an ben grunen Lifch, ber Fortung beim Roulette bie Banb gu bieten. Er fest einige Dale, fpielt Colonne, à cheval, eine Rummer, verliert aber regelmäßig. Berbrieflich gibt er bas Spiel auf und beideibet fich ben Gludsfällen ber Rugel juguichauen. Gine icone, reich gefleibete Dame, bie mit ungewöhnlichem Glude fpielt, erregt feine Mufmertfamteit. Er betrachtet fie genau unb - wer beichreibt fein Erftaunen, ale er in ihr feine Schone von ehebem ertennt. Er nabert fich ihr, unb feine Bermunberung erreicht ben bochften Gipfel, ale er fle "Comteffe" nennen bort. Enblich blidt fie auf bom Spieltifc; ihr Blid fallt auf ihn und fie erbleicht. Schnell jeboch gefaßt, erhebt fie fich vom Spieltifche, geht auf ibn gu und fagt leife: Dein herr, ich vertraue Ihrer Discretion und erwarte Sie morgen um 1 Uhr in melnem Sotel. Fragen Sie nach ber Grafin ****. Sochlich gefpannt auf bie Lojung biefes Rathfels, eift ber Same burger nach bem bezeichneten Sotel und finbet bort feine ehemalige "Freundin" von Luxus und Dienerschaft umgeben. - Er wurde freundlich empfangen und erhielt folgenbe Mufflarung: Ale bie Schone von Samburg nach Paris ging, trat fie bort ale eine ablige junge Bittme auf. Ihre glangenben Gigenfchaften verfammelten balb einen Rreis bon Anbetern um fie. Unter biefen befanb fich auch ber ruffifche Graf ****, ber eine folche Leibenfchaft far fie faßte, bag er ihr feine Sand bot, ba fie flug genug gemefen mar, bie Beftatin ibm gegenüber au fpielen. Er beirathete fie und ging mit ihr nach Betersburg, wo man zwei Jahre gubrachte; bann fuhrte er feine "Gemablin" auf Reifen. Die beiben Gatten lebten übrigens gludlich jufammen. Dan ta n fich benten, bak unfer Landsmann erfreut mar über ihr glangenoes Loos und bie ftrengfte Discretion in Betreff ihrer fruberen Befanntichaft gegen Bebermann beobachtete.

In Bezdan (Bohmen) famen gegen die Mitte des vorigen Monats in bein rohrbemachfeuen Niederungen Seuscharten ich wer vor der den der die hatten sich bereits spannhoch gelaget. Nachem das Ehmähen des Mockes und das heruntummelntassen von Pserden wenig genühr batte, tam man auf den Einfall, sämmtliche Schockne aus der Ortschaft, einige tausend Sind an der Jahf, in das Rohr zu treiben, und siehe da, die Schweine frühen das Ungeziefer mit solcher Biere, daß binnen wenigen Tagen jede Spur vehssehrt verschwunden war.

Extra · Felleisen

bes Burg-

Stadt = und



burger

Landboten.

(Gin Unterhaltungeblatt.)

Mr. 99

Donneretag ben 19. Muguft

1858.

M henb

Welches wunderbare Schweigen, Welche Ruh' in der Natur! Dunk'te Schatten nur seh' ich fleigen Lautios auf zur Sternenflur.

Böglein, o warum so stille? Bächlein, o warum so leis? Ist auch bas bes Herren Wille, Ist auch bas bes Herren Preis?

Eiche, wie fo fiill und bufter Schauft bu in die Sternennacht! Sat boch oft schon bein Befühfter Schreden mir in's herz gejagt?

himmel, Erbe, Fluren, Sterne, Sagt, was foll bie Feierruh? D Natur! wohl hörft bu gerne Unfer'm Rachtgebete gu.

Ronrad Bagner.

Die Pelgkappe und bas Tafchentuch.

(Fortfebung.)

"Das Erftere tonnen Sie nicht fo ficher behaupten," entgenete ber görfter, auf's Sochste beleibigt, aber ich fomme gewiß nicht mehr, daruf fommen Gie fich verlaffen. Beben Sie acht, daß es Sie nicht gerent. Gott befohlen."

Rafch verließ er bas Bimmer.

"Ich werbe auf meiner hut sein!" rief ihm ber Amttann nach.

Der Forfter tam nach Saufe. Frit fag am Tifche, und erblafte, als er bas Unglud weiflagende Seficht bes Baters fab. "Run, was ift's?" fragte die Mutter, mit Angft bie Antwort erwartenb.

"Richts ift'e" fagte ber Forfter, Dut und hirfcfffanger ablegenb.

Gine Baufe von einigen Minuten erfolgte.

"So ergable boch " unterbrach bie Mutter bas Schwelsgen, - "mas fagte er benn ?"

"Jor habt nich zu bem Schrit berebet," sprach ber Jörler, "von bem ich mir wenig versprach; ch stal inn aber gern, voride meine Richt von. D.n. nein Sohn habt mir versprochen, ruhig zu sein, es tomme wie es wolle, und halt Du Ehre im Belbe, jo wiete Die's nicht swere werben. Der Autunaum gibt seine Docher teinem Ihrerten. Der Autunaum gibt seine Docher teinem Ihrerten. Der Auften der Belder bei der Belder deine Pakten bei bei der Belder deine Belder eine brivilegirtem Mörder, wie er sich ausbrückte, also sich geften bei bei ber Ginne und jet ein Mann. Mich sieder ein inch wieder nicht wieder.

Frit fiand auf, nahm bee Batere Sand, brafte fie bergiech und fagte: "ich bante Dir, Bater, für Deine Miche; ich weiß, mas ich Dir und mir ichulbig bin, aber Molfinen lieb gu baben fann er mir nicht mehren, und ich werde fie lieb behalten, jo lange ich lebe." Mit biefen Worten berließ er bad Zimmer.

Der Bater jah ihm nach und iagte: "bie Beit hellt alle Bunden, fie mird auch bie feinige heiten. Bahr ift's, lieb ift bas Machen; ich habe fie in ber Kirche gefeben; mit Frenden hatt' ich fie meine Tochter genannt. Das ift nun vorbei."

Die Mutter fiand fill am Fenfler, und ihre Augen hatten fich mit Thranen gefüllt. "Bielleicht besinnt fich ber Amtmann noch," fagte fie leife.

"Schwerlich!" Jest kennt er eine Stelle, an ber ich verlesbar bin, er wird fie ju treffen suchen, so oft er kann." Er theilte ibr bas gange Gesprach mit, und Beibe

tamen mit einanber überein, bie Sache Bott und ber Beit

anheim gu ftellen, und burch iconenbe Behandlung ben Schmerz bes Sohnes ju minbern.

Die trübe Stille bes haufes wurde wohlthatig unterbroch n. Gin Schreiben vom Dierle-Ligermeifter-Ante verfündigte fur die nachte Bache bie Antunft bes furften, ber im Reiere von Buchbol; jagen wollte.

Die Borkehrungen biezu machten Communicationen mit bem Amte nothwendig. Da waren Bestellungen wegen ber Zaydmanuschift, wegen Borspann, wegen Gerichtung der Schieffande und bergl. mehr zu machen. Frih mußte einigemal nach Buchholz, wan verfolisch die Anfalten zu betreiten, bie der eigenstunige Antmann zu verzägern schien, nud so war es nicht zu verweiben, mit ihm zusammenzu vertiffen.

Frit betrug fich mit höflichem Anftande, und wurde bom Antmanne gwar turg, aber boch ziemlich artig be-

Bei biefer Gelegenheit fab er Rofine. Sie brudten fich ftumm bie Sanbe, und Brit tehrte mit Lieb' und Somerg erfalter Bruft in die vaterliche Wohnung gurud.

Doch bas Jagbgetofe verfcucuchte balb bie Rebel feiner Geefe.

Ein heiterer Morgen begünftigte bie Antauft bes Fürftin, ber fich in ben herrifchen Reviere viele Freude versprach. Der Förfter war ihm auf die Forstgrenze entgegengeritten.

"Bie geht's, Rohrbach? frug ber Fürft fehr gnabig, ...wie ift ber Wilbstand?"

"Gott gebe Gier Durchlaucht einen luftigen Tag; es fteben Sechzehnenber im Thale, — eine wahre Freude !"
Unter frohlichem hörnerschaft zogen die ruftigen Jäger

binab in ben ichneeglagenben Grunb.

Unterbeffen bie Buchten fnallten, icharte bie Forsterin munter bas Feuer, um ihren Japhaliten, einigen benach stanter befetten, ein schmackhaftes Eifen zu bereiten; fie kannte ben Appetit ber heimtehrenben Walbmauner, und wollte ihrem Geerde Ehre machen.

Da spreugte ein Felbjäger auf ben Hof. "Der Furst will bier frühluden, lagt aber bitten, teine Umftande zu machen, er hat Alles bei sich," Und Hurrah ging's wiesbeind auf bem bantpfenden Gaule, als sidgen fie bavon.

"Mein Gott!" fagte bie überraichte Försterin, "ber guft fommt. Margarethel ein anberes Luch um, ein en reinen Schur vort immen Edich! ben großen Tisch in Mitte, bes Baters Seffel hingeichoben, ber Farft soll bar rauf figen. Ach, bie Guade! Der Fürst au meinem Lieche, auf bem Sorgenfluble meines Alten! Flint, Mars garethe! bas ist ein Sperntag."

Und fie öffnete Schrant und Kaften, nahm bas glangenbe Linnengerathe heraus, und legte in freudiger Gife bem Farften zwei Tellerinder bin.

Richt lange, fo fuhr ein Beiwagen an. und bie begleitenden Rachen- und Bellerdiener beschiedten ben Tifch, und wurden von ber forglichen hausmutter amfig unter-

flut, bie vor angftlicher Frende nicht mußte, was fie guerft anareifen follte.

Da icalte hornerliang aus bem Forfte, und im offenen Bagen fuhr ber Furft bem hugel herauf, umgeben bon feiner Bealeitung.

Die Forsterin empfing ben Lanbesherrn an ber Thure mit ehrerbietigem Berneigen.

"Mama!" sagte ber heitere Furft, "ich hoffe, teine Storung zu machen, und bitte mich zu behandeln, wie einen guten alten Bekannten, der Luft hat, im Borbet- geben ein röbliches Stündchen bei bem Forster Rohrbach untbrinnen."

"Euer Durchlaucht," sagte die besonnene Frau "mas den uns sehr glüdlich; Siewerben auch zu Gnaben haften, wenn ich ja in der Herzensfreube ben Fürsten über ben bochwillfommenen Galt veraesten follte."

Er nahm fie freundlich an ber Sand und ließ fich in's Rimmer geleiten.

"3ch tann Guer Durchiancht leinen bequemeren Sit anbieten, als ben Sorgenstuhl meines Alten. -"

"Auf bem er fo redlich forgt für meinen Dienft," unterbrach fle ber Fürst; "bag ist ein Chrenplat, ich nihme ibn mit Bergnugen ein."

Die Försterin entfernte sich, bescheiben erwartend, baß man sie ruse, wevn's nothig sei.

"Ift der Förster noch nicht vom Jagdplate gurud?" fragte nach einiger Zeit heranstretend ein Jagdtavalier. "Ich erwarte ihn jeden Augenblich," autwortete die Körsterin.

"Der Gurft will ibn fprechen."

"D mein Gott! wenn er nur tame — er wird aber noch zu thun haben. Ich will gleich nach ihm ichiden."

"Sben fab fie fich nach einem Boten um, als Robrbach mit Frit und ben Jagbgaften ben Sugel hinanichritten.

"Geichwind zum Fursten," sagte sie eifrig; o mein himmel! er sitht in Deinem Sorgensubse und frühlicht wie unser eine, und hat mir die Haub gegeben, und ift so anabig — mache, das Du biteintomms!!"

Sie ftrich ihm bas haar glatt, rudte fein Salstuch jurecht, und öffnete ihm leife bie Thure.

Der Fürft bantte bem Förster in ben freundlichsten Ausb. tragte nach biefem und jenem, um der überhaupt mit allem Beranstaltungen äußerst zufrieden. "Kann ich etwas zu Seiner Zufriedenheit beitragen," sagt freundlich der Fürft, "flo gebe er mir Gelegenheit; es soll mich freuen, etwas für In. Ihn gibe er mir Gelegenheit; es soll mich freuen, etwas für Ihn zu fönum."

Der Forfter verbeugte fich fcweigenb.

"Nun," fuhr ber Furft fort, "bat Er teinen Bunfch ? Rebe Er offen, ich mache mir ein Bergnugen baraus, ibn qu erfullen.

"Euer Durchlaucht find sehr gnabig," erwieberte Robrbach, "ich wüßte aber im Augenbild wirchtlich nicht.—" "Bielleicht weiß es die Rrau Körfterin besier." saate tachelnd ber gurft; "wolft fie? ich laffe fie bitten, herein au tommen, und ben Gobn mitgubringen."

Man holte Beibe Mit Bohlgefallen betrachtete ber Fürst ben wohlgewachsenen Jungling, ber mit beicheibenem Freimuthe neben ber Mutter fland und ihre Sand hielt.

(Bertfesung feigt.)

Eine englische Rache.

novelle.

(Fortfetung.)

Er war kalt, lleibtte sich sehr sein und vouste bas Jutrersse au beberschen, obne seine Persönlichteit auszuschungen. Der Nasier war ber Löwe bes Tages, und sei es nun, bas ibn bas Berwögen ober bie große Jigur von Ophstein anzog, er besuchte bas Haus Bonington u. Comp. so häusig, das man allgemein schon von der Berbindung iener Bieben brach.

Man planderte im Salon und am Kamine; Lucy ging unter den Gasien under, wäh end ihre Schwester am Piano saß. Wasjor Turner lauschte den herrlichen Tönen, die sie den Tassen entloctte, indes Mr. Bonington sich in ein Gespräch über Handelstagen vertiefte und Mr. Gund-Brugh in einer Salonecke einem aufmerklamen Juhörer darlegte, daß man in Loudon durchschnittlich im Jahre 1,550,933 Sammel und 83,433 Ochsen esse, won den Maland nach Krantfrich To,950,340 Erre einstütze.

Mitten in biefer wichtigen Debuttion gemahrte ber Statiftiter Samuel Sampben und eilte auf ibn gu. Er mar erftaunt über bie Beranberung, bie mit bem inngen Dann im Gefichte vorgegangen. Er mar blag und finfter. "Gie feben ja gang entfetlich traurig aus, ich boffe, es ift Ibnen nichts begegnet ?" fragte ber Statiftiter. - "Dein, Gie tounen Gich beruhigen." - "Aber Gie haben mir vielleicht boch etwas ju fagen ?" - "Allerbinge, ich muß Gie um einen fleinen Dieuft bitten." - "Dlich, ich ftebe gang gu Befehl." - "Di. Bonington hat großes Bertrauen gu Ihnen. Run bachte ich, aus Grunben, Die ich Ihnen noch nicht mittheilen tann, ce murte febr muting fein, ihm unfere Begegnung von geftern mitzutheilen." - "Gang, wie Sie munichen, lieber Samuel, es ift mobl ein Bebeimnif babel? Gine junge Dig, bie man uber ihr Geidfal troftet. 36 werbe frumm fein, wie bas Grab; ber Raffier von Benington braucht überbies Niemanb Rechenschaft zu geben." Bus brudte Camuel bie Sanb nub ber Lestere entfernte fich berglich bantend mit erleichtertem Bergen.

"Sin, hm!" murmelte Gus vor fich bin, "feht ba, ein junger Mann, ber einen eigenthümlichen Weg einschipfliche, um bas Wertrauen seiner Gouver zu gewinnen; aber Bonington ist der beste meiner Freunde, und ohne meinem Bersprechen ungetreu zu werben, kann ich ihn doch waren.

Ueberdies schien mir dieser Samuel immer schlimme Geraften zu nabern, und wer weiß, ob es noch Zeit fil." Er ging auf Bonington zu und nahm ihn auf die Seite. "Bonington, ich muß mit Ihnen berechen." "Wit mit?" fagte Bonington. - "Ja, es banbelt fich um eine michtige Sache. Richt mabr, Sie haben einen Dr. Samuel Sampben im Geichafte ?" - Ginen berrlichen jungen Dann." - "Rennen Gie ibn ?" - "Seit amei Sabren." wo er aus Calcutta fam." - "Dein lieber Freund! offen und auf Ihre Chre, mas benten Gie bon ibm?" -"Richte, ale baf er mir feit amei Nahren bie beften Beweise feines Talentes und bie beften Garantieen feiner Moralitat gegeben." - "Er führt ein geregeltes leben ?" - "3ch glaube." - "Und es ift ihnen noch nie ber Bebante getommen , baß er Gie taufden tonnte?" -"Reinesmegs, Samuel Sampben ift tein gewöhnlicher Caffier, er ift einer unferer bebeutenberen Aftionare, benn er bat nicht weniger ale gebntaufenb Bfund Sterling in unferem Saufe." - "Das beruhigt Gie?" -- Bonington lachte und fragte: "Was bat Ihnen benn unfer Freund Samuel gethan? Saben Gie etwas Schlinmes von ihm erfahren ?" - "3d habe bas nicht gefagt," verfette Brugh verlegen. - "Und Gie murben es auch nicht fagen tonnen. Denn mein Samuel ift ein fleifiger, braver Mann, von gerabem offenem Ginn, unfabig, Icmanben ju taufchen, und ich fage Ihnen, bag ich fogar Abfichten mit ibm babe, bie ibn noch enger mit meinem Saufe Iiiren follen." Boningtons Beficht batte einen ernften Ausbrud angenommen, ber ibm fonft nicht eigen mar.

"Geben Gie mein Freund, wer tann fagen, bag er auf feine Bergangenheit mit unbefangenem Blide gurud. aubliden vermochte. Gie felbit, bie Chrenhaftigfeit und Rechtlichfeit von Biccabilly, follten Gie fich feinen Gehler porgumerfen baben, eine Gunbe, bie auf Ihrer Geele la= ftet und Gie bieweilen gnalt? Das Leben reift une Alle mit fid fort und wir fuchen rergebene gegen ben' Strom ju tampfen ; ich will jeboch noch einmal ju ber Bergangenheit gurudfehren, wo ich bie Rube gurudgelaffen. -"Bas fagen Gie?" rief Bingh erftaunt. - "In einigen Monaten werbe ich Lonbon verlaffen und nach Calcutta geben. Dort allein erwarten mich Bergeihung und Rube." - "Aber 3hr: Rinber?" Bonington lachelte fanft und beutete auf bie Gruppe, welche fich nun um Ophelia und Major Turner gebilbet batte. - "Gie werben mir folgen. Inbien ift bas Land ber Romantit." - "Aber Dig Luch?" - "In einigen Tagen follen Gie mehr erfabren.

Alls Samuel Wr. Gus-Brugh verlassen, stellte er sich in eine Fenstererteigung und sein Blief schweitet durch ben Salen. Dheselich er einem vogen Berdach hatte, wollte er boch wissen, welche von den beiden Misses fatte, wollte er boch wissen, welche von den beiden Misses Eckt ben zwel Jahren, welche er im Hauf Bonnighou nub Comp, gearbeitet, hatte Samuel einen unermüblichen Fleis an der Lag gelegt, und sein ossensen lebsatiefter Gelft hatte mehr als einmal sehr nichtlich auf die Entscheidungen selnes aus Gefe eingewirtt. Auch wurde er mit der größten Kachung behandelt, und alle Lente, die das Haus beinden ein, hatten sich daran gewöhnt, ihn anders, als einen einschafte Commis zu au behandeln.

thie fur biefe bescheibene Ratur nicht entichlagen, welche tebe Berührung au fürchten und au flieben ichien. Ihre Reugierbe mar burch feine Burudhaltung noch lebhafter angeregt worben, und fur ein Rind ihres Alters war biefe Reugier nicht ohne Befahr.

(Rortfesung fol st.)

Manigfaltiges.

Die neue Brude über bie Beichfel bei Warfchau wird nach Ameritanifcher Conftruttien von Gifen fein und auf 5 Bfeilern ruben. Die Musfuhrung ift bem Ingenieur Beneral Rerbebs übertragen. Der Roftenanichlag ift auf 3 Milionen Rubel berechnet. Die Borbereitungearbeiten find ichon in Angriff genommen; ber Termin gur Becnbiaung ber Brude ift auf 3 Jahre feftgefest.

Folgenbes ift bas Diner, welches an Borb ber "Bretagne" 33 DED. und ber Ronigin von England fervirt murbe: Suppen: à la Crecy. Reis au consommé. -Refeves: Steinbutte (Turbot) 2 Saucen. Roaftbeef à l'Anginise. 16 Entrees : Tête de veau. Schilbfrote. Subn à la Villeroy. Rebhuhn, Salmy Sammelszunge mit Spingt. Mal à la Tartare. Betite Bates au naturel Rrebfen (Somarb), Dayonnaife. Ralbe-Rilete, mignone. Braten. Gorbets. Gebratene Subner. Bunfc romain. Gebratene Bachtel. 12 Entremete, Lattich am consommé. Mepfel. Charlotte. Fruchten : Maceboin. Artifchoten. Meringues au Café Birnen mit Reis. 32 Defferte. 8 Rorbe Fruchte, 8 Compots, 8 Auffate, 8 Blatten fleine Bafteten. Gie: Simbeer, Apritofen Raffee, Liqueur u. f. w.

Dan fchreibt aus Berlin, 7. Muguft: Das Broblem, Laften mit geringerer Rraftanftrengung als bieber fort ju bewegen, ift jest gelost. Es ift eine Ginrichtung an ben Bagen erfunden worben, bie nur ben britten The'l ber Rraft erforbert, welche jest gur Fortichaffung von Laften nothwenbig ift. Do bis jest brei Pferbe gur Fortbewegung angewandt werben muffen, tann in Butunft eines ausreichen. Die Erfparnig ift mithin einefehr große und bas Beburfnig gur Unlage von Gifenbahnen ift nicht mehr ein fo bringenbes, wie biober, befonbers von folden Zweigbahnen, bie jur Berfenbung von Fabrils und Bergs wertes Brobutten und jur Beraufchaffung bon ju verarbeitenbem Roh-Material munichenswerth ericeinen Die Mehrtoften eines Wagens nach ber neuen Conftruction erreichen nicht ben Breis eines Pferbes, und bie Inftanb= haltung eines folden verurfacht geringere Roften, ale bei ben jehigen Bagen, ba bie Abnutung eine viel geringere ift. Dan fpart, rechnet man bie Gutterungetoften und ben Raufpreis zweier weggefallenen Pferbe bon je breien, erheblich, und mithin wird ber Eransport ber Laften bil-

Sethst Wif Lucy tonnte fich einer großen Sympa- liger. Die Erfindung ist auf jedem Wege, auf Landstras Ben und Gifenbabnen, angumenben, auch fur Forberungs-Bagen in Bergwerten eignet fie fich. Man barf anneh= men, bag innerbalb 10 Rabren nach Ginführung biefer Erfindung fein anderer Laftmagen, als nach biefer neuen Conftruition, wehr gesehen werben wirb. Der Erfinber bat bie Abficht, feine Erfindung gu veraugern.

> Die "Trieft. Rta." lagt fich aus London ichreiben : Bring Alfreb, ber zweite Gobn ber Konigin Bictoria, welcher nadftene nach Deutschland gur Bollenbung feiner Studien geben wird, ift befanntlich ein lebensluftiger junger Mann. Wie man fich ergablt, munichte er unlangft Argplercom, einen befannten Conboner Tangplat, wohin Damen aus bem demimonde geben, ju befuchen. Rur fehlten ibm gwei Dinge, um bas Borbaben ausgne führen : erftene bie Erlaubnig von Seiten bee Sofmeiftere, und zweitens Belb. Die Erlaubnig befam er billig, in= bem er fich biefelbe nabm : Gelb verschaffte ihm ein Rie feur . ber ibm auch einen allerliebsten Schnurrbart lieferte. Der Bring mar foeben an einem fentimentalen Balger betheiligt, ale er von bent Berrn Sofmeifter entbedt, und alfogleich nach Saufe beorbert murbe.

Cherbourg, 4. Muguft. Go eben ift ber befannte ameritaniide Unternehmer Barnum mit einem ungeheuren. abgerichteten Ballfifc bier angetommen; auf bem Ruden bes Thieres ftedt ein Bjahl mit ber Firma "Dotel Jonas" und fonnen in bem moblirten Bauche besfelben über 60-Berionen Unterfunft finben.

Gine Dame: bie eben in einen Garten trat, bemertte ban bie Blumen fich traurig niebergelegt batten. "Ach Gott, fagte fie, bat ber Reif biefen armen Blumen geicabet?" - "Der Reif nicht, antwortete ber Befiger, aber ber Reifrod" - Die Dame bielt verbutt ibren Umfang gufammen und verließ ben Garten balbigft wieber.

(Die feltjame Urfache.) Amtmann "Freund, tummle Dich nur, bag wir enblich einmal weiter tommmen, ich foll um 10 Uhr in Bebereborf fein und Du bift nicht jum Weiterbringen; marum ichmierft Du benn bie Das genraber gar fo ftart, ale ob wir hunbert Meilen weit fahren wollten?" Rutscher. "Das thue ich, weil ber Gerichte Bermalter von Rirchberg oftere ju meinem fruberen herin, bem Gutepachter, gefacht hat: Wenn man mit bem Bermalter von Bebereborf gut fahren will, bann fann man wirklich nicht genug fcmieren."

Muf bem letten Martte in Rlaufenburg machte eine Puthanblerin mit ihren auf bie Baffe gehangten Erinolinen fo glangenbe Befchafte, baß fic an einem einzigen Tage 127 Stud abfeste.

Extra - Relleisen



(Gin Unterhaltungsblatt.)

Mr. 100

Sonntag ben 22. August

1858.

Die Belglappe und bas Tafchentuch.

(Fortjebung.)

Er richtete einige Fragen über forftwiffenichaftliche und Jagb. Begenffande an ibn, und erhielt treffenbe Untworten. "Frau Forfterin," wandte fich ber liebenswurdige Furft an bie Mutter, "ich bin Ihnen und Ihrem Danne Dant fur bas Bergnugen bes heutigen Tages foulbig; fagen Gie mir aufrichtig, mas fann ich thun, um Ihnen einen Beweis meines Bobl wollens gu geben ? Reben Gie ohne Scheu. Gie feben mich bereit, 3bre Bunfche gu erfüllen."

"Deine und meines Dannes Buniche vereinigen fich bier." fagte ichuchtern bie Mutter, inbem fie auf ben Sohn beutete: "wir empfehlen ihn Guer Durchlaucht gu boben Gnaben."

Der Gurft iprach leife einige Borte gu bem Canbjagermeifter.

"Run fonft batten Gie teinen Bunich?"

"D Guer Durchlaucht!" fagte bie breifter geworbene Forfterin, "einen Bunich batte ich mobl noch, beffen Erfallung aber eigentlich nicht von Gurer Durchlaucht unmittelbar abbangt; inbeg murbe bie gnabige Rurfprache -"

Der Forfter bie Abficht feiner Gattin errathenb, unterbrach fie verweisenb: "Damit muß man Geine Durchlaucht nicht behelligen, bas find Rebenfachen."

"Gi, warum nicht?" fagte ber gutige gurft; "ich wanichte es zu miffen. Doch vielleicht ichenen Gie fich bor Beugen an fprechen? treten wir ins Rebengimmer."

Er ergriff bie Forfterin an ber Sanb und führte fie binein.

"Run reben Gie."

"Guere Durchlaucht! Bott gibt mir ein, ju reben, fonft murb' ich's nicht magen. Dein Gebnliebt bie Tochter bes Amtmanns Born in Budbolg, ein braves bubides

Dabden. Die Liebe fdreibt fich bon ber Rinbbeit ber und ift mit ihnen herangemachjen. Der Amtmann verweis gert meinem Sobne bie Sand ber Tochter, weil er mit meinem Manne um einer geringfügigen Urfache willen in 3mift lebt, Dein Mann bat umfouft bie Sanb jum Fries ben geboten. Dein beigefter Bunfc ift, meinen Cobn gludlich ju feben. Wenn es nicht ju fubn mare, fo mochte ich Gure Durchlaucht wohl unterthaniaft bitten -

"Um bas Maoden fur Ihren Cobn anzubalten, nicht

"Ich mage taum, ja ju fagen, aber ich burfte bon biefer Guate alles hoffen."

"Run wohl. 3ch fahre burch Budbolg und werbe mit bem Amtmann reben. Aber, Gie wiffen wohl, ber Rurft muß bas Recht bes Baters ehren. 3ch fann nichts thun, als ibn zu bewegen fuchen. Ben feinem Billen allein banat bie Bemabrung ab. Sinb Gie bamit gufrieben ?"

Die Forfterin tugte mit innigem Gefühle bie Sanb bes gutigen Furften, ber mieber gur Befellichaft trat.

"Deine Berren ! fagte er gu feiner Begleitung, "ich habe meiner Gemablin verfprochen, ju rechter Reit am Tifche au fein; in Buchbolg balt mich noch ein fleines. aber wichtiges Geichaft auf, wir wollen uns auf ben Beg machen."

Mucs flog ben Billen bes Gebieters ju erfullen.

Der Fürft ichieb mit ber freundlichften Berablaffung von ber Forfterfamilie, und verfprach ber Mutter, von bem Erfolge Radricht ju geben.

"Ach! fo wirft Du bod gludlich!" ricf bie Mutter. ibrem Cobne um ben Sale fallent, und nun ergabite fie, mas fie ben Gurften gebeten und mas er ihr verfprochen habe.

Der Forfter ichattelte gwar ben Ropf und war mit feiner Frau nicht gang einberftanben, benn, fagte er, man muß fich nie hinter bie Dacht eines Starteren verfteden, wenn man ju fdwach ift. Spige ju bieten, fonft wird man bom Feinbe verachtet. Inben galt es bas Glud feines Cobnes, und einem Beibe, meinte er, tonne man icon eber etwas nachgeben, mas beim Mann unverzeilich mare,

"Run num Gifen, Matter!" rief er, "mein Dagaen ift um einige Roll langer geworben. We find benn unfere Gafte ?" Total Tille

Diefe barrten inbeffen in einem binteren Ammer bes Danies bei Wein und Ruchen, bie Abfahrt bes Guften abwarfend, und wurden nun von bem gaftfreundlichen Forffers naben gum wohlbefeinen Tifche geführt.

Der Sauptgegenstand bes Gefpraches mar naturlich ber Gurft: bas glangenbe Detcor bes Tages. Giner rabmte bien bon ibm, ber anbere jenes, und endlich tamen alle in bem Urtheil überein, bag er bie volle Liebe unb Berehrung feiner Unterthanen perbiene. Der polle Becher Preiste auf bas Bobl bes Trefflicen!

Sie faften noch im munteren Befprache, als ein Leibjager ansprengte, und ber Forfterin ein Billet bon ber

Sanb bes Banbiagermeiftera überbrachte.

Diele nahm es mit jener unichulbigen Gitelfeit, Die auten Menfchen eigen ift, wenn fie fl.b mit Musgeichnung behanbelt feben, nothigte ben reichuniformirten Bfeubojager an ben Tifc, und öffnete bann, fich bei ber Befellichaft entidulbigent, bas Schreiben.

Frit bing mit ber gefpannteften Aufmertfamteit auf bem Befichte ber Mutter, ben Inhalt aus ihren Dunb berausftubirenb. Sie erbleichte ein wenig, ihr Muge fullte fich mit Baffer; bann runbeten fich bie langgeworbenen Buge in bie behaglichen Linien einer fauften Freundlichkeit.

Someigend reichte fie bas Schreiben ihrem Gatten, ber es mehr mit Bleichmuth las und es bann bem Gobne reichte.

"Dein Frit ift burch bie Gnabe bes Fürften Rorfter geworben." fagte er, fich ju ber Gefellichaft wenbenb, bie mit ftiller Reugierbe auf etwaige Mittheilung barrten, "unb ift mir jum Abjuntt gegeben worden; bas ichreibt ber Gerr Landiagermeifter auf Befehl Geiner Durchlaucht."

Dan munichte ber Familie Glud und ergriff bie Belegenheit, auf bas Boblfein berfelben Glafer ju feeren.

Der Leibiager nabm Abicbieb und trabte meiter. "Lies bas Schreiben vor, Frit." fagte ber Bater, wir haben tein Gebeimnig por unfern Gaften.

Frit lae:

Dadften Auftrags jufolge foll ich Ihnen bas Be-", andauern bes Fürften über ben miglungenen Berfuch "bei bem Amtmann Born in Buchholg ausbruden, ... augleich aber auch bie erfreuliche Rachricht mit= antheilen, bag Geine Durchlaucht in Berudfichtis "gung ber guten Dienfte b:6 Baters Ihren Gobn ""jum Forfter und Abjuntt ihres Mannes ju er-"nennen geruht haben, mogu ich von Bergen Glud "wuniche,""

"Der miglungene Berjud" - ergangte ber Rorfter," beruht auf einem poriduellen Ginfalle meiner Gran, ben alljugatigen Rurften mit bem gefpannten Berbaltniffe amifchen mir und bem Amtmanne Born befannt au machen und feine Bermittlung auszusprechen. Jebermann weif bie einfaltige Beranlaffung bes Streites: ich babe bie Sanb zu r Berfohnung geboten, und pon herzen, bas weiß Gott ! Er fibit fie jurud, und fo babe ich mir nichts vorzuwerfen. Er thue, mas er por feinem Beipffen berant= morten fann, ich haffe ibn befihalb nicht; bas beweife ich. intem ich auf fein Wohl trinte."

Er ergriff bas Glas, unb flieft ringeum an.

"Run, befinne Dich nicht," fagte er gu feiner jogernben Gattin, "bie Obren follen ihm flingen, bak wir fo freundlich feiner gebenten."

Frit batte auf bem Jagbplage mit ber Bilo-Abfubr noch Gefcafte und verließ bie Gefellichaft, in beren Rreife bie Munterteit mit jeber frifden Flafche fich bermehrte, bis enblich bei einbrechenbem Abenbe bie froblichen Baib: manner glangenben Antliges und mitunter mantenben Ganges von bem ehrbaren Forfterpare Abidieb nahmen und ben Beimmeg fuchten.

Das Geraufch bes Tages toste fich enblich auf in einfame Stille ber Racht. Dem Forfter mar's mobl, feine Uniform mit bem Sausrode vertaufden und in bie bequemen Pantoffeln ichlupfen zu tonnen. Er ftopfte fein Pfeifden, und febte fich mit bem bebaglichften Gefühle in ben Seffel, ber feinem Fürften gum Gibe gebient batte.

"Daß boch tein Glud ungetrubt tommt," fagte er gur aufraumenben Sausfrau; "ich mare beute fo feelen= vergnügt und batte bie größte Urfache biegu, wenn inicht ber Starrfinn bes Amtmanns all' meiner Freube ben Fang gabe."

"D fcweige mir von bem Gisbaren; und wenn er noch fo febr aufgebracht auf uns mare, mas ihm ebenfalls ju verzeißen ift, fo vergebe ich ibm bas nie, auch wen es mich gar nichte angegangen batt, bag er unferm gnabige ften herrn, bem Fürften, etwas abichlagen tounte. 36 bab' ion bieber immer noch vertheibigt, aber nun feb' ich, bak er ein ftarrfopfiger, eigenfinniger, felbftfuchtiger und bosartiger Dann ift, ber eben alles burchfegen will, mas er in feinem hagebuchenen Schabel bat. 3ch mochte nur miffen, mas er bem lieben Durchlauchtigen Berrn far eine Untwort gegeben hatte."

"Gine abichlagige, Mutter - lag bas gut fein. Beffer mar' es gemefen, Du hatteft ben Furften fein Bort bavon gefagt; jest triumphirt ber Amtmann erft und mit Recht."

"Dit Recht?" entgegnete bie eifernbe Rorfterin, "ich mochte miffen, wo bas Recht fage? Bas fann er mit Recht an unferm Frit ausfegen ? Aumal jest, wo er Forfter geworben ift ? - Bor'. Bater, bie Uniform muß fic Frit fogleich machen laffen, und in bie Stabt mußer, um fich bei unferm gnabigften Gurften ju bebanten; auch bem Lanbjagermeifter muß er feine unterthanige Aufwartung machen."

'(Bertfegung folgt.)

8,1

Eine englische Rache.

Rovelle. (Fortfesung.)

Ein:s iconen Morgens bemertte bie fcone Dig, bag fich ein anberes Befahl in ihr Berg gefclichen, und ba fle nicht ju beucheln verftanb , follte Camuel nicht lange marten burfen, bis er bie Babrbeit erfuhr. Statt bafe jeboch biefe Entbedung fein Berg mit bantbarer Freube erfallte, ichien fte eine gerabe entgegengefeste Wirtung au haben. Er murbe noch verschwiegener, noch falter benn gewöhnlich, und batte fur Lucy taum bie Artigfeiten ber gewöhnlichen Convenieng. Es laßt fich jeboch vermuthen. bag er frater von feinen erften Ginbinden gurudfam; beun nach Berfluß einiger Monate wechselte er fogar bann und mann einige Borte mit ibr, und verließ fie bieweis Len mit einem fanften Bacheln. Sinter biefem Lacheln war jeboch immer eine tiefe Trauer verborgen.

Die Stunden verfloffen ind.g rafd, ber Galon bes gann fich an leeren, bie Gingelabinen gogen fich nach unb nach jurud und Camuel begann ein Gleiches zu thun. Gine bumpje Unruhe beberrichte ibn; er war mit fich und aller Welt ungufrieben. Er mare gerne allein gewefen und boch tonnte er fich nicht entichliegen, feinen Beobachtungspoften au verlaffen. Enblich ichien er fich aufzuraffen: er verließ bas Fenfter und fchritt entichloffen auf Dig Lucy gu, welche fo eben in einen naben leeren Salon eingetreten mar. "Entschulbigen Gie, Dig," fagte er in einem Tone, in bem fich bie Bewegung verricth, "wenn mein Borgeben unbescheiben ift, fo hat bas Dotiv jebenfalls nichts, mas Gie beleibigen tonnte." - "Bas gibt co?" fragte Lucy, amei Blide voll Theiluahme auf ibn richtenb. - "Brachten Gie ben geftrigen Abend in Lombarbftreet gu?" - "Weghalb biefe Frage?" - "3d hatte geftern Abend gegen gebn Uhr bas Glud, ein junges Dabchen gu retten, bas ich einen Hugenblick, vergeiben Gie mir, fur Gie bielt." - "Und mo gefcah bas?" - "3m Quartier ber flotte." - "Geben Gie oft babin?" - "Bisweilen nur." - "Und Dir. Bonington bat Gie nie baruber befragt?" - "Rie, Dig." Lucy lachelte voll liebensmurbiger Boobeit. - "Run, fagen Sie, bas ift gewiß feltfam, und ich begreife nicht, wie Gie mich, bie Ihnen gang fremb ift, fragen tonnen, mahrend mein Bater Gie fo gang frei malten lagt, ob= gleich Sie fein Raffier finb." Camuel big fich auf bie Lippen, er wußte nicht, mas er antworten follte.

"Bie bem aber auch fei," fuhr Luch fort, ble feine Berlegenheit bemertte und fie ohne Zweifel nicht verlangern wollte, "ba ich fein Gebeimniß zu bemahren habe und Gie fich offen an mich wenben, will ich Gie nicht taufden. Das junge Dabden, bas Gie gerettet haben, war allerdings Dig Bucy Bonington." - "3ft es mog-It, gut folder Stunde, in folder Gegenb ?" - "3d habe Sie ja auch bort gefunden." — "D, mich, bas ist ein Unterschieb." — "Wie bas?" — "Gin Geheimniß, bas nicht mir gebort." - "But benn, alle Bebeimniffe find refpettabel, aber bas 3bre ift von eigenthumlicher Art.

baten Sie fich, wenn man jo allein geht, wie Sie, wird man hypochonber und gereigt; che man fich's berfieht, lagt man fich zu etwas hinreigen, mas man bereut. Glauben Gie mir, bie Tochter von Dir. Bonington welß mebr, ale fie in biefem Mugenblid fagen tann, und fie bittet Gie, mohl uber ihre Borte nachanbenten " Unb ohne weiter auf bie Befturgung Camuels ju achten, grußte fie ibn anmuthig und eilte zu Ophelig, ber Major Turner gerabe bie lette Tigerjagb ergablte.

Debr als ein Monat war verfioffen; man lebte in ben letten Tagen bes Dezember.

Geit einiger Beit arbeitete Samuel unausgescht; bie Beidafte bes Sabrasichluffes maren im Saufe Bonington und Comp. außerorbentlich wichtig und es beburfte ber gemeinfamen Anftrengung aller Commis, um bem gefürchteten 31. Dezember geruftet entgegenzugeben, melder auf allen Blagen ein Schredbilb fur ben Saubel ift. Und boch hatte bas Saus Bonington und Comp. einen folden Moment nicht au furchten; fein Erebit batte mit bem ber Bant von England rivalifiren tonnen, aber ber, Chef batte mit Camuel von einer moglichen Liquibation gesprochen und biefer Lettere bielt ohne Zweifel barauf, feine Rechnungen punttlich ju ftellen.

Samuel ichien noch finfterer, als bieber; man fab ihn nur felten in ben Galous von Bonington unb er ichloß fich mehr als je von ber Befellichaft und bem Um= gang mit Unberen ab. 3m gangen fpielte Samuel im Beben berer, bie ibn fannten, feine große Rolle, und nur amei Berfonen batten biefe Menberung bemerten muffen : Bus-Brugh und Dig Lucy Bonington. Gus-Brugh mar baloftarrig: mitten in ben ftatiftifden Recherchen. benen er feine Beit wibmete, batte biefe fchweigfame unb talte Berfonlichfeit wiber Billen fein Intereffe gefeffelt ; er fühlte fich von bem lebhaften Berlangen ergriffen, biefe balb wilbe Matur naber ju ftubiren, und ce verging tein Tag, an bem er nicht nach Lombarbftreet unter irgenb einem Bormanbe fam.

Bas Quen empfant, ift fcmer gu fagen. Gie bing mit ber gangen Innigfeit eines unichulbigen Bergens an Samuel und litt bei biefem tief vertrauenben Gefühle, an bem Bebanten, Gamuel fei ungludlich und fie vermoge boch

nichts, ibn au troften und au gerftreuen.

Das arme Rind mar feit ben letten Monaten febr blag geworben und man batte fie fur eine buftige Bignette ber Delancholie balten tonnen. Dajor Turner batte inbeft offiziel um bie Sand von Dig Ophelia geworben. Bonington ibn freundlich als Schwiegerfobn begruft unb bie Berbinbung mar von biefein Mugenblid offentlich gemorben.

Dean befand fich allo am 31. Dezember 1838. Der Lefer erinnert fich vielleicht, bag gu jener Beit auf beinabe allen Plagen Guropas eine Rrife eingetreten, welche überall fiefe Spuren jurudgelaffen und großes Unglud über viele Familien hereingebracht. Alle Bantbaufer, alle Belbcomptoire, alle Finanginftitute batten ihren Erchit beichfant." In London tent die Artie fehr decentend ju Tage und lastet schwer auf allen Transattionen. Selbsbie besten Fauler wurden mißtrausisch gegen den Terdet ihrer Freunde. — Bir wiederholen, so demruhigend die Krise auch sein mechte, se fonnte das Haus Bonington' und Comp nicht berühren. Erst neuerdings waren zwei seiner Schisse, von aleunta auf Werpool gekrachtet, mit Baaren angeschwunen, welche au bosen Breisen weggegangen. Mr. Bonington hatte überdies alle Eventualitäten vorgelehen und tein Unifiern konnte-sein Jause compromitiren, ja selbs nur erschisten. Mm Worgen des 31. hatte er die Berfallzeit seiner Buchssel mit Banknoten und er konnte ruhly die Erschmisse dem in Banknoten und er konnte ruhly die Erschmisse dem ten und er konnte ruhly die Erschmisse dem ten und er konnte ruhly die Erschmisse dem ten benten und er konnte ruhly die Erschmisse dem ten und er konnte ruhly die Erschmisse dem ten dem ten und er konnte ruhly die Erschmisse dem ten dem ten und er konnte ruhly die Erschmisse dem ten dem ten und er konnte ruhly die Erschmisse dem ten dem ten dem ten dem ten dem konnte ruhly die Erschmisse dem ten dem ten dem ten dem ten dem konnte ruhly die Erschmisse dem ten dem ten dem ten dem ten dem ten dem ten dem ten dem konnte ruhly die Erschmisse dem ten dem t

Segen Mittag ging er aus und leig Samuel in seinen Burrau, in bem er gewöhnlich arbeitete, eingescholfein gurud': deles Burrau hatte eine eigentschmliche Form; es war eine Art länglichen Viererd, das durch ein foldbes Sitter gebildet worde, in einem großen Zimmer vollfianbig solltet war, und durch eine eigenne Thire mit dem Cabinette von Br. Bonington im Berbindung fiand. Als ber Lethere fich entsetut, jaß Samuel a.e. einem beweglichen Pult und legte die lethe Jand an feine Papiere. Dr. Bonington sieg in seinen Wagen und suhr nach St. James-Bat.

(Rottfegung fetat.)

Manigfaltiges.

Bei ber Berfolgung bes Boftbiebe Bafferlein in Berlin batiber Telegraph wieber einmal eine Sauptrolle gefpielt. Zwifchen 8 und 9 Uhr fruh murbe bie Boligei bon bem Diebftabl in Renntniß gefett; fofort lief Diret. tor Stieber vom Boligeiprafibium aus an fammtliche 36 Revierpelizei-Bureaur, bie mit bem Centralachaube auf bem Molfenmarft burch eleftrifche Drabte verbunben finb. ben Befehl telegraphiren: bag um 10 Uhr Bormittage fammtliche Schubmamier Berlins gleichzeitig alle auf ben Sauptplagen befinblichen ober in ber Sahrt begriffenen Drofchen anzuhalten und bie Rutider ju befragen bate ten, ob fie um halb 6 libr frub vom nieberfchlefifchen Babnhoje aus einen mit ber Boftuniform betleibeten Dann in die Stadt beforbert batten. Goon um balb 11 Uhr war von mehreren Seiten jugleich bie Rummer ber Drofchte gemelbet und bamit bas Sauptmoment gur Ergreifung bes Diebes gegeben.

(28as man in Bertin eine Aromenade im Freien unnt.) Bor einigen Tagen wurde in den hiefigen Blatten eine "herrischaftlige Nohuma mit dazu gehöriger Promenade im Freien" jum Bermiethen angekandigt. Ein alter Herr, der mit seiner gleichsalts bejahrten Expertan eine solche Wohnung luchte, begad fich dehhalb mit diese nach dem bezeichnten Haufe. Wie erstaunte er

aber, als ihm bie pon bem Sauswirth zu vermietbenbe "berricaftliche Bohnung" ale im vierten Stodwert liegenb bezeichnet murbe. Auf beffen laftiges Unbringen mußte er noch bie Wohnung belichtigen. Er fanb biefelbe gwar foldlich eingerichtet, augerte jeboch, bag fowohl feine als bie Rrafte feiner Gran ju ichmach feien, um taglich biefe Sobe einige Dale bingufzuflimmen unb wieber berabiniteigen, icon ber Gartenpromenabe megen, um bie es ibm bauptfachlich an thun fei. "D! bas baben Gie außerorbentlich bequem, entgegnete ber Birth. Gie brauchen beghalb' nur noch eine Treppe bober ju fteigen, bann find Gie auf bem flachen Dadje, mo Gie eine Gulle ber berrlichften Dleanber- ... Beranium= und Rofenbaumtopfe finden werben. Und reinere Luft treffen Gie in gang Berlin nicht! Auch por laftiger Gefellichaft. melde fonft fo baufig ben Benug auch bes iconften Gartens verleitet, find Gie ficher." - Der Birth bat ficher einmal eine Reife nach Reapel gemacht, wo auch bie Bohnungen je naber ben Bollen befto pornehmer und theurer werben.

Der "Sow. M." theilt mit, daß der Gedante, das Jaus anzukaufen, in welchem Friedrich Schiller in Mardach geborn ift, auch unter den Deutschen und frezielt
unter den schwädische Annbeteuten im Aussame Antlang
finde Als Ertrag einer Sammlung im beutschei Gubb,
jowie durch die fliegende Gelellschaft am Schillerstiff zu
Amstiertam sind dieser Age hier 163 fl. 30 fr. für jenen
Zweet eingetausen.

lange Zeit trugen die Damen nur Blumen und fes bern auf den Hiten, seit einigen Jahren auch Krischen, Johannis- und Stachel-Beeren. In Paris trägt wan jeht Strohhüte mit Kressen. Lebers Jahr werden rothe Rableschen, grüne Bohnen und etwas später Blumensohl auch wohl. Sauerkraut und Süffraut, gelte Kübchen und Foresten-Salat auf den Damenhuten prangen.

(Seifenwasser als Dungmittel) Rach ber in Frantreich angestellten Berfuchut, bat fich ertgeben, bas Seifenwasser, gur Dungung ber Wiesen angewendet, ben Ertrag berselben vervierfachte. Auch auf Ackerland außerte es die vortheithastelten Wirtungen.

Das alteste Paar in ber Welt sind her Snyber und leine Frau, in Bureste und toate Pennsploanien. Er ist 111 und fie 107 Jahre alt, und se sind en naig Jahre verheirathet. — In Eust-hampton (im Staate Connectitut) lebt eine Indianerin, die 130 Jahre att und noch als geistesmunter und terngesund geschilbeet wird.

Extra · Felleisen

des Würz-

Stadt - und



burger

Landboten.

(Gin Unterhaltungeblatt.)

Mr. 101

Dienstag ben 24. Auguft

1858.

Die Pelgfappe und bas Taschentuch .

(Fortfegung.)

"Das foll er; erft wollen wir aber bas Defret ab-

Frig unterbrach burch feine Beimtebr bas Gefprach. "It alles in Ordnung?" frug ber Bater.

"MIles."

"Run, so wollen wir uns jur Rube begeben; ich bin der wie ein gejagter hirich. — Eins will ich bir noch an's verz jeegn, lieber Sohn, ob ich gleich biefen Buntt nicht gerne berühre. Du weißt, ich tadle Deine Liebe nicht, aber ein vernünftiger Rann schwimmt nicht gegene ben Strom. Der Antmann hat sie, denma den gefehren webe that, so lange wir merten lassen, daßen, was beite Benehmen webe that, to lange wird er nicht alassen, uns webe zu thun. Als chasge Dir das Mabchen aus dem Sinne und thu 'als ob tein Antmann ju ber Welt wäre. Das beite Mittel, den ftelgen Gegner zu bemüthigen, ist sich gar nicht mehr um ihn zu tummern. Bersprich mir das."

"Bas ben Ammann betrifft, gern, lieber Bater; aber beriprache ich, Rofinen auergiffen, so wäre ich nicht aufrichtig gegen Euch, liebe Eitern. So lange ich febe, werd' ich fle lieb haben; ich weiß es; daß 3hr mir bas nicht webrt, und so laft mich is Gottes Ramen gewähren, und slund, daß ich nichts gegen Euern Willen thun werbe. Gute Racht."

"Erit ift ein herrlicher Buriche," fagte ber gorfter, "und ber Amtmann ein Gfel, bag er einen folden Ochwie- gerfohn nicht will."

Man ging zu Bette, und bie Mutter schidte ein beibes Gebet hinauf zum himmel, und flehte um Segen für ben vielgeliebten Sobn

"Benn Du nach Buchholg binuber tommft," fagte

am andern Worgen die Försterin zu Fritz, so horche dock, ob Du nicht berausbringen kannst, was der Hirft mit dem Amimanne gesprochen und was er geantwortet hat. Ich möchte es gar zu gern des lieben Kürsten wegen wissen.

Frit verfprach's und ging hinuber. Ihm felbft lag baran, bie naberen Umftanbe ju erfahren.

Er wußte fich an Niemand zu wenden, als an den Leibbarbier des Amtmanns, an den herrn Balbed.

Er flopfte an beffen Fenfter und gludlicherweise mar Balbed ju Saufe.

"Sie komaien mir just recht," sagte ber freundliche Barte und heitlänsster, "eben bab' ich mich hindepen und ganz turz eine weltsäusig dikation über das aufstem wollen, was gestern hier in Bezug auf Sie geschehen. Sie ersparrn mir das Schrieben, was ohnehin, außer bem Nee-einern nich meine Sache ist. Legen Sie ab, herr Försker! — D ich welf ichon, daß Sie hörster geworden sind. Bes die Krautiter! Die Kojakra jolken mich boken, wenn das nicht aus des herzen Liefe kojakra sollen mich boken, wenn das nicht aus des herzen Liefe kommt — Bectvard Experientalen! — Das werden Sie auch wissen, Domitte Foreintus! daß der Fürst mit dem Antwanne wegen Ihren gefrooden dar?

Das laffen Sie fich ergablen, ich weiß jebes Bort, jeben Blick. Alfo feten Sie fich.

Ich wurde Sie bitten, mit mir in's Wirthshaus au gehen, wo sich's überbaupt teicher erferiet und rason niert, als sonst irgendwo in der W. It; aber es ift mir, der Sidrung wegen, bier lieder, und hinkerdrein tonnen wir ja doch t un, was wir wollen."

"Nan also gleich nach Ein Ust fam ber Färft angefahren und hielt vor'm Umtbofe. Der Anntwan fleteste ibm so hurtig, als ihm möglich, entgegen; auch ich sammt nicht, mich in die Rähe zu fletten, um Serentissmo im stirtlichen Augendlicke meinen unverthänigsten Respekt zu bezeigen. Der Fürst flieg nicht aus, sondern wintte den Autmanne an den Wagenschlag; ich fiand teine seche Schritte davon, und tonnte jedes Bort versichen. Mein lieber Antwann, sagte der Fürst sehr bildveich, ich globe bente einen neuen Förster gemacht, und wunsche, demjelben zugleich auch eine junge Försterin zu verschaffen. Wären Sie wohl gentigt, im Jöhre Tachter zu geben, auf die er ein Ause aeworfen bal?"

Der Amtmann machte einen Budling, ber feil genug befaudlam, und fagte: Ihre fürstliche Durchlaucht haben au befehlen.

Das will ich nicht, versehte Serenissimus, sie müssen es gern ihun, hören Sie, lieber Born? gerne aus freiem Willen, mit freundlichem herzen, sonst steb' ich ab von meiner Werbung.

"Wie Gure Durchlaucht befehlen, replicirte ber Amtmann, an ben Terminus gewohnt, und bucte fich nieber.

"Run?" frug ber Fürft.

"Fürftliche Durchlaucht halten zu Gnaben, wie tann ich wollen, fintemalen ich ben Ramen bes Manues nicht. weiß?"

Rachbar."

"Run hatten Sie bas lange Gesicht bes Amtmanus feben follen! Fursitide Durchlaucht, begann er sinstern Blides, biefem tann ich mein Kind nicht geben, ein Gefabbe bindet mich."

"Sie leben in Migverhaltniffen mit bem Forfter, wie ich mir sagen ließ, und wegen geringsugiger Urface. Rohrbach ift ein ehrlicher Mann und treuer Diener; ich habe es nicht erne, wennn fich Beamte anseinden. Besinnen Sie fich. —"

"Fürstliche Durchlaucht, meine Schuld ift es nicht. Eure Durchlaucht tonnen auch nicht zu wollen geruben, bag ich bem Sohne meines Feinbes und Wiberfachers bie Band meiner Tochter geben foll, bie ich aus bemelbten Urfachen bereits abgeschlagen babe, und immer abichlagen werbe. Benn Gure Durchlaucht jebennoch befehlen, bag gegen meinen Billen - Shr freier Bille mar bie Bebingung," fagte ber Gurft febr ernft, ber von mir bei Ungelegenbeiten biefer Urt nirgenbe beidrantt werben foll. fo lange nicht Willfubr Menfchenglud untergrabt. Der junge Robrbach liebt 3bre Tochter aufrichtig und ift ihrer werth. Geben Sie acht, bag Sie nicht 3hrem Gigefinne Die Ruge Ihres Rinbes opfern. - 3ch muß bebauern, brummte ber Alte, fich tief verbeugend. - Der Gurft rief bem Lanbiagermeifter, fagte ibm einige Borte, und fuhr bann, fich gegen une, nicht gegen ben Amtmann verneigenb, weiter. -

Diefer ftand mahrend beffen wie verblufft. "Ei ei, ber Kutmann," ingte ich leife, "bas war nicht gut gethan.
Seine Durchlauch scheinen vies in Unganden ausgenommen zu haben. Er warf, mir einen grimmigen Blid zu nub fagte: jeder nach feiner Beife. Ich affe mich nicht find, bit ich aborahorn treiben. So schlau bie briben sind, bit ich gehrmal. — Ei, sagte ich, ist bern bies ein

Schelmenstreich, wenn man fire ben Sohn um bie Lochter wirbt, und bie Einwilligung bes Baters zu erlangen sucht? Die jungen Leute baben fich eben gern.

"Das bante ihnen ber Kufut und feine Grofmutterl Richts als Schelmerell Steden fich fogar hinter ben Fürflen, unn mich breit zu ichlagen. Unterthänigfter Anccht! Wich nichts gereicht."

Somit ging er in's Haus, und ich mit. — "Wer weiß, wie bas gekommen ift," fagte ich; Se.

"Ber weiß, wie das gekemmen iß," sogte ich; Se. Durchlaucht tönnen wohlwo anders erfahren haben, doch ber junge Rohrbach die Jungliet Rofine liebt; fit Kennen sich von Jugend auf. Er brummte die Treppe hinauf unverständliche Worte und rief, oben angekommen, mit überkauter Stimme jeiner Dochter. — Kofine erschien.

Saft Du mit bem Forftersohne einen beimlichen Liebeshaubel? fragte er mit burchbohrenbem Blide. —

Das arme Rofinchen erbleichte ein wenig, antwortete aber mit fester Stimme: Rein. Denn bag ich Frig lieb babe, ift nichts beimliches."

"D bu liebes bergiges Mabchen!" rief Grit, ben Er-

"Alne Gebuld, sagte bleier sortsabrend: "Du solft ibn nicht lieb haben, ichnaubte sie der Allte an!" Rossunerride fäschmet licht sich das nur jo vereiteten? — Allteidingst ichre er, und ich will Odir wohle gemeint rathen, au gehorchen, sonk sollt die mich kennen lernen — Wer verleite sie, nimm nur selbs, Bater, wenn der Fare, der bod grwiß mehr als Du zu beschlen hat, mit beschlen wollte, Dich nicht mehr zu sieden könnt bei die wollte, die nicht mehr zu sieden könnt die die das? und wenn ich mich aus Furcht auch wirflich bifentlich in follter baben, so rücke die Ilche de flichte ich Dich nicht mehr, so roübe ich Olie doch seinellich un fo lieber baben, so

Ich bin Dein Bater, von bem Du bas Leben haft, bas ift etwas gang anders, ichmollte er.

Run ja, beswegen hab' ich Dich auch lieb, fagte fie. Aber Frit hab' ich auch lieb, weil ich mit ihm bas Leben, was ich Dir zu bauten habe, genießen möchte."

"O meine theuere Rofine!" unterbrach ihn Frit; "tein anderes Beib als Dich, fo wahr mir Gott belfe,"

"Run, warten Eie nur, wie's kommt," fuhr Herre Budle, verbleten font: "Sut, fagte ber Alte, Dumeinst also, verbleten fonne man das Liebhaben nicht? Wir vollen darr über nicht streiten, aber das sage ich Dir, läßt Du mich ober andere Leute nur das Geringste von bieser Liebe merten, so will ich Dir zeigen, wie weit die Gewalt des Baters geht."

"Lieber Bater, Du weißt ja, baß ich gern gehorche, und am liebsten, wenn Du fein so sinsteres Geficht macht; aber lage mir nur, was Dir Försters Frit gethan hat, baß Du sold einen Wiberwillen gegen ibn baft?"

"Soll ich Dir über meine Gefinnungen Rechenschaft geben? Genug, Du tennft jest meinen Billen und wirft Dich nach ibm fügen."

(Bortfegung foigt)

Eine englische Rache.

Rovelle.

(Fortfebung.)

Dhne unruhig gu fein, fiblite fich Mr. Bonington boch gebrudt. Gein Beift war von einem untfarlichen Gefible eingenommen, und um fich ju gerftreuen, flob er kombarbirect.

Als er nach St. Jamespart tam, begegnete er Dr. Bus Brugt, ber fo eben von ber Abminiftration ber Dm: nibus bie genaue Mittheilung ber in ben 9000 Strafen von London mabrend bes letten Jahres beforberten Berfonen erfahren. Er ging rafchen Schritts auf feinen Freund au. "Wahrhaftig," rief er, "wenn ich Jemanben zu biefer Stunde im St. Jameenart angutreffen glaubte, fo mar es ficher nicht ber Chef bee Saufes Bonington und Comp." - "Und warum ?" - "Run, weil wir beute ben 31. Dezember baben und in blefem Augenblid mehr benn ein Saus, bas wir eben noch ficher glaubten, erlifct." -"Gott fei Daut," erwiederte Bonington, "bie Gituation hat nichts Beunrnhigenbes fur une, und ich perfentich fab biefen Jahreefchlug mit großer Befriedigung tommen." - "Bie bas?" - "Richts einfacher, lieber Freund, Gie miffen, bağ ich Ophelia verheirathe." - "3ch borte bavon fprechen." - "Dit Dajor Eurner" - Gin ehrenwerther Dann, Cohn eines Bares, und einer ber ausgezeichneiften Diffiziere ber 22 Regimenter, welche bie oftinbifche Compagnie befolbet." - "Diefe Beirath macht bas Blud meiner Tochter und erlaubt mir einen Blan gu realifiren, ben ich feit lange mit mir berumtrage, nams lich Bonbon gu verlaifen, und gwar icon in einem Do: nate." - "Und wobin ?" - "Rach Calcutta." - Dir. Gus Brugh betrachtete feinen Unterrebner mit einer gemiffen Befturgung. - "Rach Calcutta," wieberholte er. "Gie haben mir icon einmal von biefem Blane gefproden, aber ich geftebe, ich glaubte nicht baran. Benig. ftens werben Gie nicht lange bort bleiben." - "3ch weiß nicht." - "Und Ihre Rinder?" - "Der Dajor tehrt nach Indien gurud und nimmt naturlich feine Frau mit fich. Fur Lucy ift biefe Reife eine große Freude und fie wird von hier weggeben ohne bie minbefte .chmergliche Grinnerung "

Se entstand eine turze Pause, während welcher Mr. Gus-Brugh ben Arof schittelte. — "Run," sagte er endich, "ich will nicht versuchen, Ihnen abzureden Inden ist überdies nach den Schilberungen unferer Naturforscher in Zauberland, das die Gabe hat, die Unkfugen, die sich dortschu wagen, an sich gu zieben und zu keiseln. Kee Sie werden wir gestatten, doß ich glaube. Sie seien nicht ganz freiem Willen der dem Entschulfe zu dieser Reise gesogs "— "Sie daden Recht! sagte Bontington, "denn Si sit das gebieterische Gesight der Pflicht, welches mich dortschule, unt." — "Wie das ?" — "Se ist eine unglud" liche Geschücke, ein surchduster Gewissenschie der feit zu ganatig Jahren an meinem Herzen nagt und mir keinen Augendlick Russe läst." — "Sie hyrachen mir ie das Augendlick Russe läst." — "Sie hyrachen mir ine da

ren." "3ch suche es felbst zu vergessen." "Bes scheint somit eine ernste Geschäute." "Mchr als Sie benten." ""Bei erschreden mich! "Donington lä- delte bitter. "3ch lerute turz, nachdem ich in Indien mich niebergeschsen, domaits noch in sehr beichräntten Berbättnissen, eine beutsche Jonatie noch in sehr beiten Merbättnissen werden und eine Sechen in dem frember Lande, wo ich allein siand, auf jede mögliche Weife zu erleichtern und annerhen und angerben un wenden und gestellichtern und angerben un und angerben un werden.

Die altefte ber Tochter, wenige Jahre junger alsich, ein ficones und gebilbetes Madogen, 20g bald meine wolle Aufmertsamkeit auf fich; auch fie fichten fur ben jungen Englander, ber raich von Stufe zu Stufe im Bureau feines Ebris flieg, einigte Interesse umpfinden.

Rach mehreren Jahren gaben bie Eltern, die fich anfiques geweigert, bem jungen boffnungsvollen Mann burch die Berbindung mit einem verwögenlofen Mächen die Laufbahn zu erschweren, nach und wir waren ein glickliches Brautpaar. Auf einer Reife, die ich im Auftrag meines Haufes nach Eenden unternommen, Iernte ich einen ber Nachols von Indien kennen.

Der reiche Englander, der für meine Perion balbeine bejoudere Bortiebe faste, lub mich auf feine Besit betwagen ein und da mein Geschäft beendigt war, folgte ich eiter Einstadung um fo lieber, als sie mich in die Rabe einer eigenbet jungen Indberin brachte, für die ich won erften Tage unsere Begenung ichwarmte. Es war bie Todter meines Wirtpes — die Mutter von Mis Ophelia und Luc.

Sie merben mir erlaffen, ju ichilbern, mas bagmifchen liegt. Ich beirathete bie Reiche und vergag bie arme Deutsiche.

Alls ber Bater meiner Fran start, mar bas ungeheure Bermigen burch bie unglaubliche Berschwerdung bes Alten bedeutenb geschwelzen, boch bet es mir noch Mittel genug, nun auf bem Martte von England ein Haus guründen, bessen glein sie biesen Mugenblid in seinem Pagenth fieht. Meine Frau start früheftig, Die Reue über mein Bergeben nagt unaufhörlich seithefert Zeit an meitem herzen; bas Glud meiner She mit jener Indierin hatte ansange die Stimme bes Gewissen übertaubt. Run aber läht es nich nicht sand nicht wich fanger ruben.

3ch habe zwar Alles gethan, was menichenmöglich war, um die Spur jener beutichen Familie aufzufinden; aber fie war aus Calcutta verschwunden,

"Niemand wußte wohin." -

"Und Sie wollen fie nun felbst suchen?" —

"Ich billige Ihre Sandlungsweise; Sie haben sich schwer vergangen an dem Glüde einer gangen Familie. Aber Gott, der Ihre Reue sah, wird Sie vielleicht no dahin führen, wo Sie Verzeihung und Rube erworken."

Als fie bei biefem Punkte bes Gefpraches angetommen waren, faben fie ben Major Turner fich rafchen Schrittes nabern; fein Gesicht war blag und aus jeinen Augen sprach bie lebhaftefte Beftärzung. Bonington beeilte fich, ibm enigegenungeher: "Bas gibt es Major," fagte er, nidem er ihm die Hand bot, "und warum biefe finftere Miene und biefe Bläffe auf Ihrere Sittne?"

Major Turner warf, ebe er antwortete, einen migtraufichen Blid auf Gue-Bruah.

"Ich tomme von Lombarbftreet, Mr. Bonington," antwortete er, "und nur mit großer Dube erfuhr ich die Richtung bes Beges, ben Sie eingeschlagen." —

"Bas geht benn vor?" — "Diese Frage wollte ich an Sie richten." — "So eilen Sie, benn ich beginne unruhig zu werben."

(Borries ung folgt.)

Maniafaltiges.

In Rimp, einem Orte bes Subbiharer Komitates, ift eine "Isbut" genannte Ontfe, wie es in Guropa mur zwei gibt. hier quift in familich das Baffer nicht fortwährend, sondern es tommt in Intervallen auf einsmal eine Quantität von etwa 40 Einern heraus, und war bei regnerischer Zeit in Zwischernaumen von 10—15, bei Trodreheit alle 20—30 Kinuten.

An einem ber vergangenen Abende wurde in Berlin ein Nann, der einen Lich auf bem Kopfe trug, auf ber Strafe von einem Polizieibeamten angebalten und gefragt, woher er mit bem Lich Tane. Gang unbefangen erwiederte berfelbe, baß er ben Lich aus bem Garten eines biffentlichen Locals mitgenommen habe, um fich auf diefe Att gegen den ben berablteomeden bach un fich auf diefe Att gegen den ben berablteomeden Regen au fahgen.

Rem Port ift bie Stadt, welche bas meifte Gis verbraucht: bas Gis ift ein Lebensbeburfnig fammtlicher Bevollerung. Der bortige Gie banbel gebort baber auch ju ben bebeutenberen Befchaften; weber Ruche noch Reller tonnen ohne ibn befteben. Bebe Familie, ergablt &. Schut in Beftermanne Monatefdrift, erhalt bes Morgens ben nothigen Gisvorrath bes Tages; Rarren, gefüllt mit ben toloffalen Rruftallflumpen, rollen in ben Grubftunben burch alle Stragen; ben Morgengrug ruft in Begleitung ber ichrillen Stimme bes Dilchmannes ber Schrei bes Giebanelers. Der frubgeitige Spagierganger fiebt bann por ben Thuren ber Reichen und Bemittelten Gieflumpen bon oft mehr ale gwei Fag Rubitmaag. Die Aermern begnugen fich, im Laufe bee Tages fur bas augenblidliche Beburfnik fleinere Giude bei ben Detailbanblern gu einem Benum pr. Bjund ju taufen. Im Großen ift ber Breis brei Gdillinge bie 109 Bib. Ginen Begriff von bem Berbranche von Gie in Brigatbaufern mag man baraus en nehmen, bag in einer febr einfach lebenben Familie bon 5 Berionen im Durchichnitt taglich 15 Bib verbrancht merben; von felbit verftebt es nich babei, bag ein bebeutenber -Theil bavon binwegichmilgt. Welche ungeheure Cantitaten

täglich fur die Bedatfniffe ber durftigen und in Sibe glübenben Metropolis erfordert werden, tann man fich benten, wenn man weiß, das ein Gafthof täglich eiwa 2000 Pib und eine ber salbionablen Conditoretien "wischen 8 bis 10,000 Pib, gebraucht. Gefrorenes aller Art und Kulende Sorbets ber mannichfaltigsten Komposition gehören zu ber Produtten, in denn unstreitbar das ameritanische Genie Bortreffliches leistet.

(Anethote von Rarl August.) In ben Tagen ber Jenaer Jubelfeier ift es nicht unpaffend, an eine folche au erinnern, welche in ber "Raturgeichichte bes Deutschen Studenten", Leipzig 1842, ergablt ift, mobei mir bie bumoriftifche Stiftung von "Bierbergogthumern" ju Lichtenbain, Riegenbain, Bollnit zc. als befannt vorausfegen. "Der farft Tue XXXVII, von Lichtenhain murbe einmal auf Bilbbieberei ertappt und ibm vom Revierjager bie Buchfe genommen. "Bie tann Er fich bas unterfteben," fuhr er benfelben an, "weiß Er, wer ich bin?" - Rein, war die Antwort. - "Ich bin ber Farft Tus XXXVII. bon Lichtenhain," bieg es nun Berbust gab ibm ber Jager bie Buchie gurud, in ber Meinung, einen wirflichen fleinen Furften vor fich juhaben, melbete aber boch bic Begebenbeit pflichtichulbig boberen Drie. Da fenbete ber Große bergog Rari August, bem ber tede Streich gefallen hatte, einen Leibhufaren an ienen Stubenten und ließ ibm fagen : "Gine Empfehlung vom Großbergog an G. Liebben Gurft Tus XXXVII. von Lichtenhain; Gereniffimus batten befoloffen, funftig nur auf Ihrem Revier gu birfchen, unb bitten, baf ber Gerr Gurit auch auf bem Ihnen eigens . thumlichen Revier blieben, wenn Gie wieber gu jagen gerubten."

Mm 12. Muguft Mittags ertranten, wie bem "Dags beburger Correspondenten" aus Rothen gemelbet wirb, bie beiben Gobne bes bortigen Bausbefigers Rnaben im Alter von 12 und 9 Jahren. Angeregt burch bie brudenbe Sagesbite tommen fie, die noch nie ohne Aufficht in ber Saale gebabet haben, bei einem Spagiergange plotlich auf ben Bebanten, fich ju baben. Der altere geht voran, fintt aber, bee Gd vimmens unfunbig, fofort unter; ibm ju Gulfe eilend folgt ber jungere Bruber, boch auch ibn erfaßt bie raiche Stromung; ba wirft ber britte, noch jungere Bruber fich muthig in Die Fluthen, und als auch er an ber bereits erfaften Sanb bes zweiten Brubers ebenfalls ein Opfer ber Bellen gu werben brobt, fpringt in vollem Unguge ein vierter Befpiele, Namens Saals born, ben Berungludten nach und rettet von ben brei Brubern noch ben jungften.

Der Beitber Schneibermeister Johann Bucsanhl hat eine Rähmalchine erzimben, butch beren Anwendung angeblich binnen gwei Stunden ein auf bas feinste genähtes Rieid aus was immer für einem Stoff angefertigt werben tann

Extra . Felleisen

des Büez-Stadt- und



burger Landboten.

(Gin Unterhaltungsblatt.)

Mr. 102

Donnerstag ben 26. August

1858.

Die Pelgtappe und bas Tafchentuch.

(Fortfehung.)

MUerbinge ! Behorfam bin ich Dir fculbig, und ich habe Dir bisher immer geborcht, wenn mir's auch manche mal ein biechen fauer antam; benn ich fah wohl hintenbrein ben vernuftigen Grund ein, warum Du mir bick und jenes befahlft. Daf Du mir verbieten willft, Fris gu lieben, bag Du ihm meine Sand verweigerft; bas ift etwas, mo, ich mag's überlegen wie ich will, ich feinen folden Grund febe. Inden ift es Dein Bille, und fo will ich auch in Gebuld warten, bift Du Dich eines Beffern befinnft. Aber zwingen wirft Du mich ju nichte, lieber Bater, nicht mar? bennich hab' auch einen Willen, wenn's mein lebeneglud betrifft, und Du fannft mir bas nicht übel nehmen, benn ich bin Deine Tochter. Bir beibe find nun fcon einmal ein biechen eigenwillig. Somit ging fie gur Thure binque. - herr Gris - herr Forfter! wollt' ich fagen, Gie hatten bas Dabten feben follen - bie Rofaten follen mich hoten wenn fie nicht um einige Boll größer ausfah, als gewöhnlich. -

Der Allte wurde roth wie ein Truthahn und follerte ibr einige Drobungen nach, beren Gdluß war: so lange ich febe, betomnft Du ihn nicht; ich will euch die Kabalen gegen mich vertreiben.

3ch suchte ibn zu befanftigen, aber er fertigte nich turg ab, wie gewöhnlich, wenn er ben Raptus bat, und fagte: es icheint, Gie neigen fich auch auf bie Seite meiner feinbe?

"Das ift alfo meine Relation, herr Forfter! und es thut mir leib, bag fie jo ausgefallen ift."

Co muffen wir eben abwarten, bis Gott fein Serg in Liebe ober im Tobe auftoff," fagte Fris, "bennt von Rofinen laffe ich nicht, so lange bas meinige ichigat. Indes meinen Dant, lieber Balbect, und wenn Sie Roschen fprechen, fo wiederholen fie ibr, was ich foeben lagte. Beit habe ich ein Geschäft in hardtweiler zu besorgen; in einer Stunde tehre ich zurud, bann trinken wir eine Flatche mit einanber "

Das geichab bann auch, und Frit ergablte, beimgetehrt, ben Eltern, mas er von Balbed erfahren hatte.

Mile brei beichloffen, ruhig ber Beit ju überlaffen, entweber bas Digverhaltnig auszugleichen ober ju beben.

Das Defret fur ben neuen Forfter war angetommen, und biefer machte fich fertig, in bie Refibeng ju geben, um fich beribgen zu laffen und ben herrn Lanbidgermeifter feine Aufwartung zu maden.

"Bergig nicht, Seiner Durchlaucht Deinen unterthanigften Dant bargubringen," erinnerte bie Rutter.

"Benu's angeht," fagte ber Forfier.

"Ei warum nicht? er ift ja fo gnabig."

"Man hört's wohl, Mutter, daß Du die Welt nicht tennit. Benn fich große herren herablassen zu uns, so ih's endel raubt, ein Wörtchen zu reden, aber hinnibrangen darf man sich nicht; auch rechten sie weitiger au unsern Dant, als auf den Genuß, den ihnen eine gutige Dandlung gewährt. Frih tann ja beim Laudjägermeister aufregen, od's schiellich jür.

"Ich will schon boren und seben, wie's fteht," sagte Fris fich auf's Pferd schwingent, "Gott behute Guch."

In Buchholg hielt er an Balbed's Saufe einen Augenblick, um bem bienstigertigen Freunde gu fagen, bag er nach ber Refibenz gehe.

"Reisen Sie mit Gott, Derr Förster! und bringen Sie uns bran Reuigkeiten von bort her mit, wo sie nicht rat sind, wie in allen Bestiengen, benn bier in unserem Wintel erfährt man nichte, und weun man bie Well chemals geieben und gekannt hat, so will man boch auch von ihr etwas horen. Ich werbe einstweilen bier Wade b al

Manover macht."

Fris brudte ibm bie Sant, trug ibm einen berglichen Gruß an Rofinen auf, und feste feine Reife fort. In ber Refibeng angefommen, legte er feinen Dienft=

eib ab, machte bem Lanbjagermeifter feine Aufwartung, und mar, auf beffen Bermenbung, fo gludlich, bem Gurften perfonlich feinen Dant abftatten ju tonnen.

"3d bebaure, bag ich bei bem Amtmanii Born nichts auszurichten vermochte," fagte ber herr am Enbe bes Geiprache."

"Guer Durchlaucht find febr gnabig gewefen; ich taun fcon warten."

"Auf mas? Muf bes Amtmanne Tob?"

"Auf feine Ginwilligung im Beben, ober - wenn's nicht andere ift - auf biefen Zeitpuntt, ber übrigene fo meit binansruden mag, ale es ber Ratur nad, fein fann."

"Es gibt aber mehr bubiche Dabchen im Laube. Gin

Mann wie Er hat bas Musfuchen."

"Guer Durchlaucht, ich liebe nur einmal, und will bei ber erften Babl bleiben."

"Das ift gut und chrlich; ich muniche 3hm einen Balbigen und guten Musgang ber Gache. Gruge er mir Geine Eltern. Abien."

Frip tehrte, nachbem er feine eigene Ungelegenheiten und mehrere Auftrage feines Batere beforgt hatte, am

britten Tage gurud. Plopliches Thauwetter war feit geftern eingetreten und hatte ben Schuce in ben Gebirgen gefchmolzen ; bie Bache, fonft leicht über bie bunten Riefel riefelnb, maren überall angeschwollen und brausten mit lautem Getofe über ibre niederen Ufer, bin und wieber fogar ben Weg

aberichmemmentb. So tann ein Augenblid bie gange Scene umgeftalten bachte frit; vor einigen Tagen noch harte Gisrinde und Prachenber Schnee, jest tobenbes Gemaffer und unter ibm bie teimenbe Soffnung bes Frublings.

"Bo nur ber Frit bleibt," fagte bie Forfterin, ale

bie Nacht einbrach. "Er wird fich eben verfpatet haben," troftete ber

Gorfter. "Wenn ihm nur tein Unglud begegnet ift! bore nur, wie ber Sohrenbach berabraufcht, - bas Thal ift gur Balfte überichmemmt, er muß ihn vor Budbholg paffiren. 36 habe feine Rube, Rourad foll ihm bis an bie Gurth entgegen geben."

"Thuft Du bod, ale ob Fris ein Rind mare." "Gin verwegener Denich ift's, ber teine Befahr

fceut." "Die Befahr ift fur ben Furchtfamen am gefahr: lichften."

"Der Furchtsame ift porfichtig, ber Furchtlofe achtet ber Befahr nicht, und tommt barin um. 3d habe eine Innerliche Angit, bie ich mir nicht erflaren fann, und Du magft mich auslachen ober nicht, ich fage, in biefem Mugen:

ten und ichauen, was ber Baffa auf bem Amthofe fur blide ift etwas gefcheben. 3d bitte Dich berglich, fcide ben Konrad binuber."

> Der Rorfter gab ber Bitte feiner Battin nach, uno Ronrad wurde abgeordnet, nach bem Musbleibenben gu

> Es fant feine halbe Stanbe an, fo fab fte ibn aus rudtebren; fie borte, wie er mit Margarethen einige Borte iprach, wie biefe in Jammertone ausbrach, und bernahm giemlich beutlich bie Borte: er wird fcmerlich bas pon fommen, wenn er nicht icon tobt ift. ..

> "Gott im Simmel! mas ift gefcheben? rief bie Por fterin, in Tobesangft bem eintretenben Ronrab entgegenfturgenb: "wer will fterben? boch nicht mein Gobn?"

> "Gottlob nein! aber ber Amtmann; Er ift mit bem Rog gefturgt und man martet auf fein Enbe."

> Beruhigter gwar, aber von ber ungludlichen Rachs richt tief erichuttert, fagte fie jum Gorfter: fiebit Du, Bater babe ich nicht recht gebabt mit meiner Mhuung? - Run, und mo ift Grib?"

> "Den hab' ich nicht gesehen, aber er wird wohl auch bruben fein ; es ift ein arges Bufammenlaufen. Dan bat ben Amtmann eben in's Amthaus gebracht, er bat am Ropfe tiefe Bunben und ift vom Rog gang gerqueticht.

"Bo ift ihm bae Unglud begegnet?" frug ber Forfter.

"Um Sobrenbacher Beg."

"D bu mein Gott!" fagte bie Forfterin, "mas wirb Die arme Rofine erichroden fein, wie fie ihren Bater fo beimgebracht baben? Denn er mag noch fo raub nnb eigenfinnig gewesen fein, er ift boch einmal ihr Bater. -Run, wenn ihn Gott gu fich nimmt, fo hat fie jest auch freie Sand."

"Daß 3hr Beiber boch gleich an ter Babre wieber Sochzeiten friftet!" gurnte ber Forfter.

"3d fage ja mir -"

"Frit tommt!" ri-f Konrad, und ging binaus, ibm bas Bferb abjunehmen.

"Bift Du enblich ba ?" rief ibm bie Mutter entgegen meifit Du fcon vom Amtmanne?"

"Ich hab' ibn gefeben," antwortete Fris.

Bertiebung folgt.) .

Eine englische Rache.

Monelle.

(Fortfebung.)

Der Major batte ein eigenthumliches Lachen und warf jum zweiten Dale einen verbachtigen Blid auf Dr. Gus Brugh. Der Lettere bemertte es. - "Wenn ich geniren follte," begann er.

"Gie!" unterbrach ibn Bonington lebhaft; "bas tann nicht ber Gebaute bes Dajors fein, er weiß, bag Sus: Brugh von Bicabilly ber befte Freund meines Saus

"Beutt bem fo," fuhr ber Dlajor fich verbeugenb fort, "fo tomme ich gur Gache."

"Run, uun?"

"Als ich bie Chre hatte, um bie Sand von Dig Ophelia angubaltert, glaubte ich es mit einem Danne von ftrenger Rechtlichfeit ju thun zu baben, auf beffen Gbre ich gablen tonute, wie auf bie meiner Mbnen."

"Run benn!" machte Bonington, beffen Baugen fich

mit einer leichten Rothe farbten.

"Run benn, miffen Gie, mas man zu biefer Stunde in ber Gity über bas Saus Benington und Comp. fagt?" "Huf Chre, Dir. Turner , ich mare begierig , es gu miffen.

"Dan fagt, mein Berr, bag Gie feit einigen Monas ten Ihre Bortebrungen wegen bes Jahresichluffes getrof= fen; bag Gie Borbereitungen gemacht, um England gu verlaffen und nach bem Continent gu geben; enblich bat ber gange Plat biefen Morgen, und gwar feit einer Stunbe, mit Befturgung erfahren, bag Bonington und Comp. feine Bablungen eingeftell.t"

Dir. Boninaton murbe leidenblan.

"Bas fagen Giel" fotterte er.

"Bas Ihnen nicht unbefannt fein tann."

"Gie halten mich einer folden Sanblung fabia?"

""Gang London glaubt es gu biefer Stunde, wie ich."

"Uber bas ift eine Berlaumbung." "Das werben Gie fcmer beweifen."

"Mr. Sampben mar ja ba."

Der Dajor gudte bie Achfeln.

"Milerdinge, ich habe ibn felbft gefeben, aber bor meinen Augen bat er zwei Bedjel je von taufend Tfund refufirt."

"Das ift unmbalid "

"3d mar gugegen."

"Das ift falich, fage ich "

"Mr. Bonington ! . . . "

Mr. Bouington nabm ben Ropf gwifden bie Sanbe und prefte conoulfivifch feine Stirne, Die gu gerfpringen brobte.

"Bir wollen erft feben. Bott fei Dant, find wir feine Rinter mehr , wir wiffen ben Werth ber Worte in magen. 23as Gie ba verfichern, ift unmöglich. Gie finb getaufcht morben . . . ober haben fich felbft getaufcht. Das Saus Bonington und Comp, bat in feiner Raffe eine gebumal großere Gumme, ale bie, welche es bebarf. und es mare unfinnig, ju glauben . . . "

"Bollen Gie fich felbft überzeugen?"

"Aber Gie werben mich begleiten."

"3ch ftebe gu Befeble "

"Mit meinem Freunde Gus-Brugh."

"Gut. Berlieren wir feine Beit. Dein Dagen fieht bei bem Gitter ; in einer Biertelftunde find mir in Com: barbftreet . . . Muf benn!"

Der Bagen machte bas Bflafter gluben und bie große Entfernung mar in einigen Minuten burchmeffen. Gobalb fie bor bem Saufe von Bonington und Comp. angetom= men maren , fprang ber Chef aus bem Bagen. Als er bies fagte, gwei Gante voll Bantnoten beraus, bie er nach. .

eintreten wollte, fieß er auf einen Raffenauslaufer ber Bant, ber mit einem leeren Gad unter bem Arme ber-

"3ft Dir. Sampben an ber Raffe?" fragte Dir. Bonington biefen Menfchen.

Der Muslaufer gudte bie Mchieln.

"Semig Guer Gnaben," antwortete er barid, "DRr. Sampben ift an feinem Blate, aber die Raffe ift nicht an ihrem Blate." Damit entfernte er fic.

Der, Bonington frurate nach ber Treppe, Die ju feis nem Burean führte. Geine beiben Begleiter batten Dube, ibm gu folgen. Bas in biefem Mugenblid in Dir. Bos, ningtons Innerem hervorging, mare fcmer gu fchilbern. Gine namentoje Bangigfeit bemachtigte fich feines Beiftes, feine Schlafen pochten laut, eine bichte Bolte legte fich por feine Blide. Mis er fein Cabinet erreichte, mar er blag, ericopft, auger fich und ichien nabe baran, bon einer Apoplerie befallen ju merben. Er lief nach ber Thure, bie mit ber Raffe in Berbinbung ftanb und ruttelte mit feinen fraftigen Armen baran. Aber bie Thure war von innen verschloffen und gab nicht nach. "Ga= muel!" rief er mit bebenber Stimme: "ich bin es . . . öffnen Gie!"

Tobeshille antwortete feiner Stimme; er wanbte fich bufter nach bem Major und Dir. Gus-Bruah um. Gein Blid batte bie Starrbeit eines Wabnfinnigen.

"Es geht bier etwas Unerhortes por, meine Berreu." fagte er mit einer affettirten Rube; "ich werbe nicht manten; ber Simmel mißt uns ben Dluth nach ben Prufungen gu; ich merbe ftart fein bis ans Enbe. Deine Berren, wollen Gie mir folgen?"

Sie machten ben Gang burch bie Bureaur und famen einige Minuten ipater nach bem großen Caale, pon bem wir gesprochen, und in welchem fich bas Bureau Camuel Sampbene befand. Camuel fag an feinen Bulte, zwei Lichter braunten neben ibm, er ichien rubig und ichrieb. Bonington eilte auf ibn gu.

"Endlich," rief er voll Aufregung, "endlich finde ich Gie, wein herr, und Gie werben mir eitlaren . . "

Beim Anblid feines Cheis batte fich Camuel erhoben; eine leichte Blaffe bebedte fein Geficht; aber fein Blid war fest und ein Lacheln voll Bitterfeit gudte einen Mugenblicf um feine Lippen.

"3d erwartete Sic, mein Berr," antwortete er talts blutig; "ich hatte jeboch meine Grunbe, nicht fogleich qu öffnen!"

"Aber bas ift ja eine Bufamie."

"Bielleicht."

"Sie wiffen also nicht, was man biefem Angenblick in gang London von bem Saufe Bonington u. Comp. fagt?"

"Ich weiß es."

"Und boch mar bie Raffe bi fen Morgen in Deb=

"Sie ift es noch!" Und Samuel gog, mabrend er

laffig auf bas Bult ichleuberte. Bonington warf einen triumphirenben Blid auf ben Major.

"Im ersten Roment," fubr Sannel fort, "tonnten Seuben, 3hr Raffier fei ein Shuit und mit einigen taufend Phund Seierling nach ben Continent gefloben. Das tonnte ber Fall fein; aber biefer Diebstahl batte mich, wie Sie wiffen, nicht bereichert, und bann, auf jolde Art berichwindend, wurde ich das Biel, das ich mir gestelt, nicht erreicht baben."

"Welches Ziel?" flotterte Bonington, naber tretenb. Mr. Sus-Brugh und ber Major waren gleichsalls an bas Gitter berangetreten und borchten neugieria.

Samuel hatte inbessen die Bantnoten wieder aufgenommen und ohne seinen Blid auf die drei Personen zu
richten, die seinen Bewegungen sofgten, hielt er sie mit beiben handen an die Flamme der Lichter. Die Bantblietes fingen augenblicklich Freuer. PRr. Bonington siehe einem Schrei dei blefem Andlick ans und klammerte sich trampfaft an die Khüre des Bureaus an.

(Fortfenne feigt.)

Manigfaltiges.

Die Wiener Blatter eittren ein mertwurdiges Beispiel von ber Ausbechnung der Zerftüdelung bes sichbischen Gerundbestiges in Wien. Es wird so eben ein Autheil an bem haus der Autheil an bem haus der Autheil auch den Jundelhurm zum Bertauf aussezichen, und bieser 189/1616 bildet ben wahrhaft entsehischen Bruch von 189/1616 b. h. etwa ben breigehnten Ebeil den Bruch von

Auf bem Lisch des Salons, in weichem die Kaiserin Eugente an Bord der Bortragne verweitte, lag ein Album, in das die hohr Ariende, als ie das Schiffverließ, fougende Worte einzelchrieben hat: "Wein Aufenthalt an Bort der Bretagne gehött zu den glüddichten Spisoken meines Sebens. Eugenie, Große Bontral von Kranterich."

Der Umi be la Religion veröffentlicht verichiebene Details uber bie Cuftobi und bie Miffionen im gelobten Lanbe, welche von ben BB. Frangistanern abhangen. Die Coftobie bat 9 Rlofter und 18 Bofpigien. 27 Rirden, 22 Pfarreien, 330 Santtuarien, 20 Rapellen, 47 Unterftukungebaufer fur Urme, 18 Rnaben: unb 8 Dab: denichulen. Das Berjonal ber Cuftobie befieht aus 271 Monchen, meift Italiener und Spanier, bann 3 Dollmetichern, 68 Beamten und 33 jungen Runftlern und Sandwerfern. Intereffant find bie Details über bie Sochamter, welche 1857 im Rlofter vom beil. Erlofer, gum beil. Grab, ju Betlebem, ju St. Jean und ju Ragareth fur bie Couverane Guropa's gefriert murben. Go ift ber 12. Januar bem Ronig von Reapel gewibmet, ber 14. Marg bem Ronig von Sarbinien, ber 21. Juni bem Papfte aus Unlag feiner Kronung , ber 15. August bem

Raifer Rapoleon, ber 18. August bem Kaifer von Oxfterreich, ver 3. November allen Sonveränen durch eine Krapiten Weife, ber 19. November ber Könight von Spasnien, ber 28. November bem König von Bapern. In biefen Menttern fommen noch 1492 fille Weifen sier bie genannten Sonveräne, ben König von Brugal und ben Großperzog von Tostana lebend und die berftorbenen portugifischen Pringen Kobert und Sancho. Erdbich werben von ben Franzistanern im Worgenlande noch 29,978 Weisen für die frommen Wohltbäter gelefen.

(Ameritanifder Riefengafthof.) Das bervorftechenbfte öffentliche Gebaube in Rem: Orleans ift bas St. Charles-Botel. Es enthalt nicht felten von 700 bis gu 750 Bafte, und feine großartige Gingangeballe, worin "Berren" rauchen, lefen . . Tabal tauen" u. bal. m. bietet. ein Schaufpiel regen Ercibens, wie man es nur an ber Barifer Borfe findet. Die Damen, burchichnittlich 100 an ber Babl, feten fich in voller Toilette gum Grubftud; und nach ber Mittaastafel foll ber Gefellichaftslagt einem Sof ber Reentonigin gleichen. Diefes "Monftre-Stablife fement" ift eine Dufterauftalt in feiner Urt, und eine ber Sebensmurbigfeiten ber Bereinigten Staaten. Dan tann recht eigentlich bie Dampfmajdine als ben "rechten Mrm" befielben, wie noch anberer großer Baftbofe in Amerita, bezeichnen ; benn fie tocht, badt, bratet, mafcht, beigt, trodnet; furg, thut Alles fur ben Birth, ausgenommen reben und feine Rechnungen einzieben.

Eine Bierteistunde von Groswardein, am Calvarienberge, iebt ein Eremit im strengten Sinne des Wortes. Er heits Gabriel Appe, sie ein gebornet Ungar und siene Zichens ein Maurer. Im Jahre 1845 arbeitete er noch als Vicepolier bei dem Bau eines debeutenden Eindlissenents zu Adaren de eiligste er der Welt und unternahm im Jahre 1849 eine Pligererise in das hl. Sand. Nach seiner Rückter fand er als Wächer der de eine Bildere er der Melt und unternahm im Jahre 1849 eine Pligererise in das hl. Sand. Nach seiner Rückter fand er als Wächer der der de eine Kalten fand er als Wächer der de eine Pligererise in das hen Calvarienberge ein Ajpl. Er pflegt der einem i wer Wöche vollständig zu sasten.

Eine alte etwas brummige Dame betlagte sich biefer Zuflagte fich biefer Zuflagte iber ben ju hellen Don ber Schlagthe auf bem Reustabt- Drechber eneme Abrume. "Joh weiß nicht, Ihr Zuflagte sie zu ihrem Diener, "biefe Uhr gefällt mit nicht, ihr Zon ift zu hell und hollte mehr brummen." "Mun lassend gut sein, gnäblige Krau," war bie Antewort bes ehrlichen Burichen, "sie ist halt noch jung, wenn sie in bie Jahre tommen wird, wie die gnädige grau, wied gie down vermen."

(Transatlantischer Telegraph.) Bon Dublin ging vor ein Baar Tagen ein Telegramm nach Reufoundland ab, des Juhalts: "Es ist 12 Uhr Wittags in Dublin, — wie spät in Neufoundland?" Die Antwort: "8 Uhr Abende" erfolgte in anderthalts Stunden."

rtra · Felleisen



(Giu Anterhaltungsblatt.)

Sonntag ben 29. August

Berrlid, pradtig ift ber Abenb .

Benn bie Conn' im Beften fintt . Und wie ift' erquidenb, fabenb, Daß ber Abend Rublung bringt.

Dug man nicht ben Schopfer loben, Und bewundern feine Dact! Benn bie golb'ne Conn' bort Dben Untergeht in Burpur- Bracht.

Sauft bebedt fie noch bie Erbe Dit bem flaren rothen Schein . . . Und begrüßt bie Lammerbeerbe. Die gum Dorfe giebt berein.

Saufte Abenegloden ichallen, Friedlich burd bas fille Ebal; Und taum find fie noch verhallen . Biro'es rubig mit einem Dal.

> Rebe Arbeit ift beenbet Rein Geraufd in Balb und Glur; Uno bas Tagmert ift vollenbet, Beilig ftill ift bie Matur! -

Doch au Saus im trauten Rreife Bort man flint bie Rabchen breb'n Dis Die Racht tommt fill und leife Bo fic Mil' zur Rube geb'n.

es ere bury a

Die Velifarpe und bas Tafchentuch. (Fortfepung.)

1 115 . . . 5 15 15

"Bie ftebt es mit ibm?" frug ber Bater. "Gefahrlich, bod gibt ber Bunbargt bie Doffnung nicht auf "

"Beigt Du nicht, wie er gu bem Unglude gefom men ift?"

"Er muß burd bas Furth am Gobrenbach ben Weg verfehlt haben. Der Bach ift reigenb, ber Gaul mag mobil on einem Beibenftrunte geftolpert und gefturat, und er unter ihn getommen fein; bort bat man ibn gefunden .-Mutter gib mir einen Trunt."

"Du fiehft fo erhitt aus, Du mußt Dich erft abtuhlen. Do haft Du Dein Tafdentud? tredne Dich ab -Bo ift es benn? bas boit Du auch verforen. Gi, wie nag und fothig Du bift! - und bier Blutfleden - ach! bie icone Uniform - wie tommft Du bein ju Blut?"

"3ch habe mich an ber Bugelichnalle verlett und bie Sand mit bem Tuche unmennben - mer weiß, mo bas bingefommen ift; ber Rig ift nicht gefährlich, und bei bem Bege ift es fein Bunber, wenn man fo ausfieht."

"Du mußt icon geblutet haben! nun fege Did, Frib. und mache Dir's bequem, Du follft gleich Effen und Trinfen baben."

"Rur Triuten, Mutter! ich habe teinen Apperit." Rach einer fleinen Erholung ergablte Fris bas Bid. tigfte uber feinen Aufenthalt' in ber Refibeng; abfonbers lich, was ber Burft gefagt hatte.

"Bott ichente ihm bas bochfte Boblergeben," jagte bie Forferin; fein Bunich fur Dich tonnte in Erfullung gehen."

"Richt boch, Mutter!" entgegnete Grit: bas ift nicht Dein Gruft. 3d winfche von Bergen, bag ber Amtmann geneje, benn auf Anberer Unglud mocht' ich mein Blud micht bauen."

"Du haft recht," fagte gerührt' bie Toifierin; "wir wollen ben ungludlichen Dann in unfer Abenbachet eine Id foliegen.

Am folgenden Morgen mußte Ronrad finuter und "6 fich nach bem Befinden bes Amtinannes erfunbigen." Esni hieß: er fet bis nach Mitternachtbewutztloß gelegen, habe bann einig Beichen ber gurückehrenden Sinne gegeben, fei fübigens durch ben Butwerfull fo gefchacht, deb man Aber feinen Zuftand burchaus tein entscheiden bet Urtheil fällen tönne. — Das hatte der Balbert gesagt, der vom Bette des Baltenten nicht weacofonmen wert.

Fith horte es mit wahrer Freude, daß der Ammunun nch iebe; Aberfagnt war feit dem Unfalle des fehrern über sein gange Wesen ein fille Jufriedenheit ausgegoffen, die mit seber berubigenden Nachricht von da. ber jungan, so, daß die Mutter einigemus (agte: "ich weiß nicht, was mit dem Fris workgangen feit muß!"

Einige Tage ichwebte bas Leben bes Amtmauns in wirflicher Gefahr, aber bie vereinten Bemühungen bes aus ber Stadt gehoften Arzies und Balbeds, hauptfächlich aer tabe traftige Natur bes alten Mannes wieberftanben berkelben und lieben volltommene Genetung boffen.

"Mis die Bestimmung wiedertehrte, siel sein erloschener Bild guerft auf die freundlichen von hossimung belechten Bug der Tochter. Drei Rachte wachte dies an dem Bette des Baters, und gönnte der erschöpfrein Natur nur einige Minuten Rube während des Schummers des Kranken; und nun sof sie mit himmissier der vor dem Enger des Genelenden, und judgte ihm auf mancherlei Weise latterbaltung au verschösliche

Balbed, ber gutmuthige Plauberer, beffen Anordnungen bei bem ersten Berbanbe von bem fiabilichen Arzte volldommen gebilligt und bem die fernere Abwartung bes Bermunbeten übersaffen worben mar, leiftete ihr treulich Beifant.

Die Schmerzen an ber hauptwunde minderten fich taglich, und icon tonnte ber Patient aufrecht im Bette

"Siehft Du es benn wirflich gern," fagte ber Amtmann eines Tages zu ber Cochter, "baß ich wieber gefund werbe?"

Rofine, schwerzlich überrascht von biefer Unrebe, ergriff bie hand bes Baters, nehte fie mit ihren Thranen und folucate laut.

"Das hatten Gie nicht fagen sollen, Gerr Amtmann," gannte Balbed', "eine Tochter, bie für bas geben ihres Baters so beforgt ift, baß fie bes ihrigen sach bariber vergift, verbient feine solche Frage. Deri Tage und berig Rächte ist fie nicht aus ben Relieben gefommen, bat kaum so viel genossen als nothwendig war, um's Leben aufriften, und nun sallen Gie ihr mit der bedartigenfrage int's Centrum. Das ift, follen mich bie Kolden dienden

bieß: er fet bis nach Mitternachtbewußilos gelegen, habe nicht vollerlich und man fieht wohl, baß Ihnen ber Kopf bann einige Leichen ber zurudlehrenden Sinne gegeben. nach nicht genug gewolchen worden ift."

> Balbed wurde ju anderer Zeit nicht gewagt haben, lolde Worte zu brauchen, aber feine Stellung als Arzt hatte ihm eine Superierität über den Kranten gegeben, und er glaubte den Zeitpuntt benühen zu mussen, dem feindlichen Manure eine berbe Lettion zu geben.

"Mofinchen! besorgen Sie boch bit Umichtage," fagte Balber, "ber Bater hat's nicht so bose gemeint; Sie tennen ja seine Manier. Richt wahr, herr Amtmann?
- Run, geben Sie Ibrer Tochter ein freundliche Mort."

Der Antmann legte bie Sand auf das Saupt des Maddens und sagte milb: "Rein, es war nicht so bofe gemeint, als es klaria."

Rofine tufte bie Sand bes Baters und verließ bas Bimmer.

"Berr Amtmann!" begann Balbed febr ernft -Sie find, fo vieler Liebe nicht murbig, wenn Sie bem Dabden nicht thun, was Sie nur an ben Mugen anfeben tonnen, bas fag' ich, ich, ber Mrgt, ber Gie als blutige Leiche unter ben Sanben gehabt und gefeben bat, welche Tobesangft bas gute Rinb um Gie ausgeftanben bat. Ja, Berr! ich munichte, Gie hatten fich felbft gefeben in bem Buftanbe ber Bernichtung, Gie murben Ihren bochfahrenben Ginn berunterfchrauben, bis in's lette Gemerbe. Ueberhaupt, baß Sie noch leben, verbanten Gie lebiglich Gottes Gnabe; benn batten Sie noch gebn Minuten bufflos augebracht in bem Bafferloche, fo mar's que gemefen mit Ihnen, unb ber Amtmann hatte Feierabend gehabt. Und bas Bunberbarfte bei ber Gache ift, bag Gott eine Sand ermabite, um Sie aus ben Armen bes Totes ju gieben, Die Gie ibm gefunden Buftanbe fo oft - Ja, Berr! wenn ich reben burfte, Gie murben bemutbig bie Rnie beugen und rufen: Gott fei mir armen Gunber anabig! Aber ich babe mein Bort gegeben, ju fcbweigen und ich balt' ce, bie bie Roth mich allenfalls amingt, au reben."

Der Anstmann hatte ber Perbigt bes eiftigen Freunbes gang rubig zugehort und fagte nach bereu Schuffe: "Ja, ja! ich mag freilig in Gefahr gemesen fei, und bin nicht unbandbar; — Sie sollen es ersabren, ich erkenne Ihre Babe."

"Weiter noch einmal! ich rede nicht bon mit," entgegnete Balbeck zornig; — "was ich gethan hach, ift Schulbigkeit des Arzies, die innen und werben Sie mit bezahlen, das weiß ich benn Sie haben Vermögen gerung; aber Liebe und Freundschaft, mit welcher ich meine Pflicht gethan hach, die können Sie mit Erd nicht wett machen, das läßt sich nur mit zleicher Munge zahlen. Die Rosaten sollen mich holen, wenn ich an mich dacht, sondern ich rede von der, sondernen Fligung Gottes, unr bavon rede ich, daß Sie der Allmacht bemättig ein Opfer bringen, ein neues, freundliche Be en bezinnen und allen haß und hader adwerfen sollen in die Jöhrenbacher Juris, von der Roschemmann Sie schon un Rüsgel hatte wie der Kolat einen Anberervormen Franoschen.

(Solus folgt.)

Eine englische Rache.

... Rovelle.

(Fortfepung.)

"Elenber!" rief er, und icuttelte beftig bas eiferne Gitter ; "Du gerfioreft mein ganges Glud!"

"Das Deine und bas Meine."

: "Es gift meine Chre."

DOWN THE !

"3d mußte es."

"Die Chre meines Rinbes, meiner armen Buch ..."

Sanntel ichauerte bei biefem Namen, ließ eine Sand mit Banknoten finten, und trodnete feine im Schweiß gebabete Sitrue. "Ich wuhrte es," wiederhofte er mit einer noch dumpferen Situme. Bonington rang die hand vor Bergweiffung.

"Mein Gott," rief er, "ber Menich ift von Ginnen; er achtet weber meiner Bitten, noch meiner Thranen. 3ch bin verloren, entehrt! . . . "

"Ja, mein herr, entehrt!" unterbrach ihn Samuel mit graufamen Accent.

"Das ift eine Schanblichteit!"

"Rein, eine Rache."

"Aber, was habe ich Ihnen benn gethan, Unglud-

licher ?" Camuel icuttelte ben Ropf.

"D nichts!" antwortete er, die Worte langfam gurmeffent. "Ich war bamals noch zu jung, ich war taur"
fünf Jahre, ich verfand die Schande, die Entehrung mels
ner Famille noch nicht. Erinnern Sie fich einer beutfden Famille in Offinden, die burch Ihre Schadblickteit
on einem Ungläd ins annere gefürgt wurde. Ich habe
gewartet; ich habe gehn Jahre die Last biefer Erinnerung
getragen; ich lernte Ihrem Namen fluchen und erst heute
bennte ich meine arme Schwefter rächen."

"Ihre Schwefter ?"

"Die Schulb bes Jahres 1818 ift getilgt; von bie-

fem Augenblid find wir quitt."

Mit biefen Worten furmte Samuel fo beftig in bas Cabinett bon Mr. Bonington, bag er einen Tifch umsfiftigte; aber taum war er eingetretten, als er erfcroden jurid fubr. Mig Luch fag auf ben Knieen, bas Geficht in Thiann gebabet.

"Sie, Dig, Sie!" rief Samuel.

"Ja, mein herr," antwortete bas junge Mabden.

"Und Gie haben mich gebort ?"

"D, Gie maren fehr graufam gegen meinen Bater!"

"Benn Sie mußten!"

"3d weiß Alles."

"Aber wer bat Ihnen gefagt ?"

"Ihre Schwefter felbft "

"Sie tennen fle ?" Buch lachelte burch ihre Thranen binburch.

"Samuel," antwortete fie fanft; "Sie waren nicht ber Einzige, ber jeben Abend nach bem Flottenquartier ging."

Samuel wollte nicht weiter bavon boren; er fant

vor bem hubichen Mabchen in die Anie und ergriff lebhaft ihre Sanbe.

"D Berzeihung, Berzeihung Mig," fagte er begeiftert ju ihr, "ich bin ein Ungludlicher und verbiente bie Gate nicht, die Sie mir bewielen.

Aber fprechen Gie, fprechen Gie und wenn es in meinen Rraften liegt, ben Fehler wieber gut ju machen." -

"Es ift jest zu frat," fagte Mis Lucy, "Sie haben ... jede Antwort unmöglich gemacht, mein Bater ift burch ... Sie entehrt. Sang London tennt feine Schande und wer weiß, ob er fie überlebt."

Samuel antwortete nicht; er begriff ju gut bie Bahrheit biefer Borte. Er brudte noch einmal bie Sanbe Lucys und eilte nach feinem Zimmer.

IV.

"Man befand fich im Monat Juni bes Jahres 1839. Die Sonne fitig leuckend am Hortgante mper und ber bedte d'e weiten Ebenen, welche die Stadt Calcutta undgeben, mit goldenen Wogen; die gange Natur schien ben erfrüschweit Liebtosungen des Tages zu erwachen.

Um bicfe Stunde brach eine Cacamane vom Jagern von Calcutta auf und jog an einer alten Muine, unge-faßt bert Mellen von ber Stadt. Boraus ritten fünf Manner, welche zwei junge Damen in eleganter Amagomentracht folgten; bicht binter biefen famen vier ungebeure Jagebeleghanten, von ihren Machute der Kernals geführt. Eine Melle von Calcutta bielt die lieine Caravane,

Eine Meile von Calcutta hielt die Ileine Caravane, die Elephanten ließen fich auf ein Jeichen ihrer Rornals nieder, man fegte eiten au hiern Röcken und die Jäger, mit Ausnahme von zweien, fliegen hinauf und fehten fich in die Jowdahl. Aunn gab der Zenidar das Zeichen und man brach nach der Ebene auf.

Die deiben Jäger, weiche die Elephanten verichmäßt hatten, waren der Caravane plaubernd vorangegangen. "Wiffen Sie, Major Anner," lagte ploblich der Eine zu seinem Begleiter, je mehr ich die Umgegend der Ausdehlichten der Geleichen der Geleich, desto mehr bewundere ich die oftindische Sompanie, sehn mit der nur, was fie in sollriger Zeit mit der einzigen hilfe der Guinera und der Ratur

"Das ift mahr," antwortete latvnisch ber Major. —
"Sie haben in Calcutta Gebaube, bie an Eleganz mit ben fconften Balaiten Londons wetteifern." —

Sie zogen in besem Augenblid burch eine Eegenb .

von Nußbaumen, Cardamonen und Biolen; die Luft war

von den starten Danften bieser Baune geschwängert, und .

bie Caravane konnte, ohne besüchsten zu mässen, daß dec. .

Bild durch die menschliche Ausbünstung von ihrer Näde .

Runde besomme, vorwärts betingen. .

Es handelt fich um nichts weniger ober mehr, als eine Tigerjagb.

(Bortfesung folat.)

Maniafaltiges

Bom Luniel von Cornella; in Ballis (Schweiz) ift das öffliche Ende eingeflürzt. Es befanden fich zur Zeit iche Archeiter und ein Piere in bemelden. Doch ging es dieskal glütlicher als dei der Kataftrodie im Hauen flein-Tannel. Die Eingelchoffenen verforen telne Zeit an ihren Befeitungsvoret, das von äufern der der firtig fich ablöfende Archeiter unternommen ward, selbst mitzweiten, und sie war in 21/3 Sinnden die Breiche gemacht. Das Piere deutste zuletst geretten.

Die Laufaner Blatter melben folgenden Unglädefall. Ein Blidtiger Arei, der in den Bergen wohnte, wollte vor feinem Tode auch noch eine Effenbahn ichen und bes gab-flich zu dem Zweck nach Popper. Bei der Bahn angelengt, fiellte en lich mitten auf die Schlenen im Front ber heranightenben Kolomotive. Bergebens riefen ihm die Lobomotivschere nach Bächter zu, fied zu entfernen; bearme Mann war gänzlich, taub und wurde dem von ber Machte überfaberen, was ihm augenbildlich ben Tod brachte.

Auf bem Nationaliseater in Bests, wurde am 16, b. W. ein Kongert auf 5 Piaunsortels gegeben, von benen nur das eine von einem Menichen, die anderen sammtlich von bem respettabessellen, der Gegenwart, dem heren Gietermangneitemus, in der gesten Uederensteilmunug mit jenum menschlichen Bortrage gehielt wurden. Der Erssinder blefer neuen Ameenbung des elektromagneitichen Stromes fie fein Ungar Naments der habenmar.

.n (Gine Prophezeihung auf bie Jestzeit unb bie Butunft.) Der englifche Grangistauermond Roger Bacon. get. m 3ldefter im Sabre 1214, geft. 1294, unter ben Philosophen bes Mittelalters burch Umfang bes Biffene, Rraft bes Billens, Scharfe bes Geiftes und Gelbfiftanbigfeit bes Urtheile hervorragend, batte tiefer ale irgend ein anderer bie Rrafte ber Ratur erforicht, auch wie es fceint, bas Schiegpulver erfunben: Geine Reitgenoffen hielten ihn für einen Bauberer. Wortlich finbet fich in feinen Schriften folgenbe mertwürbige Borberfagung: "Es ift möglich, Dafdinen gu conftruiren, burd welche bie größten Ringe und Geefdiffe, bon einem Denfchen gelentt, mit größerer Sonelligfeit babin fahren, als weren fie gang boll Ruberer maren: Und chen fo' ift es mogs lich, Bagen gu conftruiren, Die ofine Bferbe mit unglaub= licher Schnelligfeit fich bewegen ; ben Sichelmagen vers gleichbar, mit benen bas Altertbum gefanift baben foll. Ja, auch fflugmafdinen tonnen erfunden werben, vermoge beren ein Menich mit fünftlichen Rlugeln bie Luft ju burchichneiben vermochte, nach Art eines fliegenben Bwei biefer Beiffagungen finb, ein balbes

Jahrtausend nach dem Tode des einism forichengen Monche' in den Dampficiffen und Dampfiedgen erfüllt und wir eleh dies jets ohne weiteres Mundern au nus vorüberziehen. Wie nahe oder wie sern liegt die Zeit, wo auch der unermestliche Lufraum von fliegenden Menschen betelt sien mich 2

"Berlin, ergabit folgende amufaute Minetonte von amei ausmartigen, an einem und temfetben Theater tengas girten . Schaufpielerinnen. Aue Musführung ber : Titels rolle: in bem Erauerfpiel "Abrienne Beconbrent" batte fich bie Gine ber beiben Rivalinnen vollständig neite Codien ftume anfertigen laffen und baut in bem erften Berliner Rager: foftbare Stoffe gemablt: Dies batte bie fanteren: "Runftlerin", welcher bie Rolle ber Bergogin in bemfele od ben Sturt jugefallen mat; nicht jobalb: erfahren, als fie in berfelben Sanblung biefelben Steffe, wie ihre Collegin, 75 verlangt und entnimmt. Der Abend ber Mufführung:id rudt beran, Abrienne pranat in bem tofibaren Staffe por bem Spiegel ihrer Garberobe, cor ihrem inneren Bes::0 ficht erfchienen bereits bie neibifden Blide ber Rivalin, welche fie gang verwirrt machen; ba offnet fich bie Thur, bie Gebafte tritt berein; angetban mit einem Regligees rod aus bemfelben toftbaren Bewebe, in welchem Morfeine auftreten wollte, und nimmt rubig por ihrer Coilette Plat, um fich frifiren ju laffen. Dan tann fich benten, a bafe bien ber armen Abrienne etmas bas Spiel verbarbtut

Ruticherlieb.

Mein Herz ist wie ein Kutschlösiage abbreite of d Das macht mito große Geiti; ordel de ein ein eine Da geht es duch ein gangem Sagarden an die kel Mit Medschen aus und eine eine eine schabel

Seschweren hab' ich oft und viel,

Doch faum bag eine mir gefiet, not nalad Ram eine Schon're ber.

Die Madden, find auch gar ju nett inng Und find auch ohne Jahl; " and mad man in Ich nehm, wenn ich bie Auswahl hatt". Sie lieber allaumal.

Zwar preif 'lch' die Befländigkeit - eilf.
Und wünfch mit eitnen Schap und in Dach mein Herz fft. größ inth weit, die
Da hätten bundert Rlab.

Mas hilft's? Es ist ein harter Schuß, Der Kluge fügt sich brein; Mein Herz ist wie ein Omnibus, Ihr Madden, steiget ein!

Extra · Felleisen

des Burg=

Stadt - und



burger

Landboten.

(Gin Unterhaltungsblatt.)

Mr. 104

Dienstag ben 31. Auguft

1858.

Auf bem Felbe. Bon Bb. Scherl.

Ι.

Die Frühlingshalme wogten linb, Wir gingen icherzend über Laub, Wir faßen an bem grünen Rand Und wiegten uns wie Holm und Winb.

Nun budt bie Aehre nieder still, 3ch selber fieb' gebankenvoll, Als ob da etwas kommen soll, Was iedes überfinnen will.

II.

Die Frühlingshalme wogten linb, Die Achre budte nieber ftill, Bas in bem herzen bauera will, Rimmt wie bie Garbe ein Gebinb.

Und weil ber Neib uns Nehe stellt, So schlingen heute wir uns fest. Daß fürder teine Macht und Welt Dazwischen mehr sich benken läßt.

Die Pelglappe und bas Tafchentuch.

"Aha!" erwieberte ber Amtmann, -- "ich merte, wo bas hinausfoll."

"Defto besser, nenn Sie's merten," verfeste Balbect, "so machen Sie auch, daß es hinauskommt. Uebris gens wolken wir uns nicht alteriren, benn Sie sind noch nicht kapitelstes und muffen plans thun, wenn's kein Recibiv geben soll."

Rofine, mit ben Umidlagen eintreienb, unterbrach

Balbed beforgte ben Berband, und sand alles in erwunschten Zuftande. "Sie werden eine gut Nacht baben," und will's Gett, in einigen Zagen bas Beit verlaffen baffen. Das heranuschnet Frchijde fool bann vollends bas seinige bagubeitragen, bie fchienben Krafte zu erleben, und somit ware ber herr Mntmann wieder auf einige-Sabr gebende geflicht. Morgen ein Mehreres. Ablen Rofinden.

"Sebe Dich ein wenig ju mir ber," fagte ber Bater nachbem Balbed fort war.

Rofine geborchte.

" Sag mir einmal, weißt Du nicht, wer mich nach bem Sturge zuerft gefunden und mir Sulfe verfcafft bat?"

"3d weiß ce, Bater, aber ich barf's nicht fagen."

"So? wer hat Dir's verboten?"

"herr Balbed; es tonnte Dich erfchuttern, fagte er."
"Ich befehle Dir's aber; ich muß wiffen, wem ich Bant behulbig bin."

"Lieber Bater, warte boch bis Balbed fommt."

"Keinen Angenblid! Wenn Du mich lieb haft, wie Du jagft und wie est fcheint, so gib mir einen Beweis und fage mir, was Du Raberes bavon weißt."

34 Bater, ich will's 3ch will gar tein Geheinnis vor Dir haben. Aber aus meinem Munde folft Du nichts erfahren, weil ich versprechen habe, ju schweigen; ich will Dir ben Namen aber auf ein Stüdchen Papler fereiben."

Sie fprang gum Tifche, fcrieb einige Worte und gab ben Rettel bem Bater.

Diefer las, machte ein finfteres Beficht, und fagte, fich auf bie Seite legenb: "Es ift fcon recht!"

Die Witterung war außerst milb geworben, ber Fruhling nahte mit raschen Schritten, vom freundlichsten himmel begunfigt. Gleich einem grunlichen Schleier schwamm ce auf den grauen Waldsgedirgen, und ihm Thale blühten ischen Welichen und Bergismeinnicht: die fröhliche errög irtillerte über Gaaten dahin und siehen die Golffelmme in dem großen Conzerte der zwilschenden Bögel und der fumgenden Käfer und Filiegen zu sein, die Wald und Geschliche vorschieden.

"Wie ichon ift Deine Schöpfung, lieber Bater int himmel!" rief Fris aus, von ber Balbbobe bie Gegenb überichauend; wie glädlich fonnte ber Menich fein, wenn Menichen sin Gud nich binberten!

Er blidte auf bas Anthaus in Buchhols, und ein bitterheitiges Gefühl beiglich eine Seele. In Sebanken verloren tam er zum väterlichen haufe, wo man ihn bereits bei Tild erwartete.

Fris trat nach bem Mable an's Fenfter, und fagte, fich schnell umwenbend: "Dort unten fahrt ber Amtmann poruber."

"Er zeigt fich, bamit wir feben follen, bag er noch lebt," bemertte bie Sorfierin.

"Baft ihn fahren!" fprach ber Forfter, "fur uns ift er fo aut als geftorben."

Margarethe trat ichnell in's Bimmer und rief: "ber Berr Amtmarft fommt!"

herr Antmann tommt!"

Alles ftand überrascht und wußte nicht, ob man ihm

entgegengeben folle ober nicht.
Da öffnete fich die Chure, und herein trat ber Amtmann an Rofinens hand, auf beren Antlit ein himmlifches

Ladeln ftrablte.

"Ich muß um Berzeihung bitten," [agte er, "wenn me Gegenwart flört; es ist mein erster Ausfug, aub ich möcht ihn benügen, une eine Schulb zu itigen, die mich brückt." Er zog unter biesen Worten ein Patet in Bapter geschlagen heraus, ging auf Jrith zu, gab es ihm, und fagte: "ich weiß burch biefe, wen ich mein Weben

ju banten habe." Fris offnete, und fein verlorenes Tafchentuch nebft einem zusammengefalteten Bapier lag barin.

"haben Sie Groll gegen mich im Bergen?" frug er, ben Forfter und bie Forfterin, beibe an ben Sanben fassenb.

"Rein!" autwortete rafch ber Forster, "und ware es auch; Ihre Gegenwart gleicht alles aus."

"Sie haben uns wehgethan, feste die Försterin hingu, "aber vergessen ift alles, feit ich mein liebes Rofinchen hier febe."

Sie wenbeten fich ju ihr, und biefe, entgegentommenb, fant an ihre Bruft.

Frit hatte gelefen; hohe Rothe übergof feine Bans gen - er ftanb verlegen ba.

"Run, lieber herr Forster Frit, genehmigen Gie meinen Dant?"

Frit fiel ihm um ben Hale, und schloß Mutter und Braut in seine Arme.

"Dein Sott! erffüren Gie mir boch —" wenbete fich fragent ber Forfier gu bem Amtmanne.

Das will ich; tommtalle ber und bilbet einen Rreis, ben Riemand mehr trennen foll als Gott.

Man feste fich, Frit an die Seite feiner über alles geliebten Rofine.

"Wit befem Taldentuche verband 3fe braver Sofn mein verblutenbes haupt, als er mich im Furth unter ber Beft meines Pierbes hervorzog; auf seinem Rosse bradte er mich Saffiobten ju Balbed, und bieser mußte ibm heilig und theuer verhrechen, nicht zu entbeden, wer mich gefunden und gerettet habe.

. Mein Leben ftand in feiner hand, er durste mich nur liegen laffen; mein Tob führte ihn an das Ziel feiner Wanfle, — und bennoch rettete er mich — mich, den Prind! dos ift ebel, groß und sicon I und glaubt, ich habe Sinn für folde Danblungsart.

Rosine enbedte auf meinen Befehl, was mir bis dahin Gesteunig geblieben war, und wie ein vormer Strat ber Frihlingssonne die Gistinde ichmelgt, fo. ichmolg die katte Rube meines Herzens, durch bösartige Ausbeteiten noch mehr verhärtet, und meine dankbare liebe wandte sich zu ihm und zu Euch, die Ihr einen solchen Erogen bakt."

Der Förster brudte bem Amimanne bie hand, ging bann ju Frib, tuste ibn, mahrend ihm bie Thranen ber Baterfreude über die braunen Wangen liefen und fprach: "Du bist mein lieber Sohn, an bem ich Wohlgefallen babe."

"Amen !" fagte bie Forfterin, und brudte Cobn und Tochter an ihre Bruft.

Eine englische Rache.

Rovelle.

(Fortfebung.)

Man hatte am Tage borher ben Major Turner benachichigt, daß der Liger in der Umgegend bemerkt worden, und der Lehtere augenblicklich Anstalten zu einer Jagh far den andern Tag getroffen. Die Garavane bestand aus Personen, welche der Lester zum Thell bereis kennt.

In erster Linie kam Major Turner, welcher nach Calcutta guruczeicht war, nachtem er Wis Dobella Bonlington gehetrathet; ferner Wr. Bonlington selbst mit zwei Commis der Compagnic; endlich Wr. Gus-Brugh, das eisenwerthe Mitglied der statistischen Gesellichaft von London. Die beiden Frauen waren Milady Turner und ihre Schwelter, die hablige Mis Luce.

Der Minnterredner des Major Durner war, wie der Lefer wohl geahnt, Riemand anders, als unfer Freund Mr. Guad Drugh Gelt abgein Monaten hatte es sich in nichts verändert. Er war beseide Mann, klein, faxt und gedrungen und er dertied in dacienta bieselbe Willenfaft, wie in kovbon, nämsich die Statistich Graft, wie in kovbon, nämsich die Statistich

DRr. Bonington konnte nicht in Europa bleiben, nach bem furchtbaren Schlag, ber fein Saus getroffen, und hatte fich nach Indien geflüchtet, indem er and blefent Schiffbruch ein fehr reducirtes Bermogen rettete, bas feine Arbeit jedoch balb von Reuem vermehren mußte.

Im ersten Augenblide wollte er bein Major Turner sein Wort gurdigeben, aber ber Major war ein Mann om frengen Grundsschen und glaubte fic durch das Unglade bas die Faaillie getroffen, feiner Pflichten nicht entbunden. Er hielt weit größere Stüde auf die Ertengen und besarte von Wr. Bonington, als auf sein Bermögen und besarte vielunder von Wr. Bonington, als auf sein Bermögen und besarte vielunger von der Bernigh war beite hand und gestellt gerkett, und nachen er sich hatte eine Mission nach Inden der die fatiglische Gestalliches der Mission nach Inden.

Camuel Sampben batte man flieben laffen, ohne fich meiter um ibn ju tummern, man mußte nicht, mas aus ihm geworben. Dig Lucy hatte alles mit einer engelgleichen Refignation bingenommen ; fie ließ teine Rlage, feinen Ginmurf boren; ale man London verließ, manbte fie nicht einmal ben Blid nach ber Stabt gurud, ber fie auf immer Lebewohl fagte und in ber ihr Glud geweilt; teine Thrane neste ihre Bangen. Man batte ihre Rube leicht fur Gleichgultigfeit halten tonnen; ihrem Bater, ber fie beforgt fragte, ob fie feinen Schmerg, feine Gebnfucht empfinbe, antwortete fie mit einem fanften Goutteln bes Ropfes und einem leichten Lacheln : "Rein Bater; ich werbe jest geben, wobin Du mich auch fubren magft unb werbe immer gludlich fein, bei Dir und mit Dir ju mobnen." Bonington berubigte fich mit biefer Antwort, aber bas arme Rind begann von biefem Tage an immer blaffer gu werben, ein blauer Ring bilbete fich um bie fco. nen Augen, bie ibr Teuer verloren, und eine fanfte Erquer legte fich auf ihre Stirne. Das berrliche Clima Inbiens. biefe uppige Ratur, bie langen Ebenen, bie fich wie un= gebeure grune Tempiche ausbreiten, bie groken Fluffe mit tublem Baffer, bie Garten mit ihren Balfaminen unb bem rothen Dobn, cll' bas mar nicht im Stanbe, fie gu gerftreuen; fie ging baber fdweigfam und blag an biefer entgudenben Bracht vorüber. Die Biffenichaft fuchte vergeblich bas Rathfel gu lofen ; Lucy barg es in ber Tiefe ihres Bergens und Riemand mußte es gu finben.

Die Truppe hielt von Neuem an. Gie befand lich am Figs eines sanft perebfallenben Hagels, auf bessenetigsengeschere Seite fick Nultime erhoben, die, wie man glaubte, den Tigern als Schlupfwintel bienten. Der Jemidar hatte bie Idger verlassen, und als er den Sipsel bes Spügels erreicht, legte er sich auf ben platten Bauch und zod ihnen das Zeichen zum Borrücken. Ein einzig err Bilch hatte ihm genägt. Es waren brei Tiger, brei echte berhalliche Tiger. Die Kultum Rammten von einer alten Bagode; die wilden Feigen wucherten bord in gro fer Malfe, und Parasitenpflanzen spingen aus den Ritjen der Mauern. Die Tiger schliefen im Gedaten der Kligen der Mauern. Die Tiger schliefen im Gedaten der Mothen, mit hängenden Ohren und die Schäuler zwissen der Kligen. Die dier Elephanten wählten ihre Mödingen ung mit aller im gleichen Fällen übstigen Borsschie als bie Tiger erwachten, bewaffneten fich bie Jäger mitihren Flinten, und bie Schlacht tonnte beginnen. Das: Erwachen war furchtbar.

Mr. Boningten hatte in einem howbah neben Lucy Platz getnommen; ber Major ich neben Milady Aurner; Br. Gue deben dem die der Gomigs der Gebrachten better fange bei der Gebrachten bertheilt. Die drei Liger erhoben sich mit einem Sprung und der auch Schreie brangen burch die Aufrich Die der Ausgebarten fich mit einem Sprung und der am horizonte in voller Majekat hervorgetreten; ihre Strahen, welche auf das fiell der gereitzen Diere stehen, welche auf das fiell der gereitzen Diere stehen. Es war ein unerhörtes Schaufpiel, wofür die europäischen Ageren ichts Kehnliches zu vielem hoben. Die der ihren Gebrachte Gehaufpiel, wofür die europäischen Liefer kürzten aus ihrem Schulpvintel hervor, und mit funkelnden Mugen, zusammengezogener Schaunze, brohend demogrens Schwanze, stellten sie sich ihren surchtstern fielden gegenäber.

Es entstand eine zweite feierliche Baufe. Menschen und Thiere taulchten einen lehten Bild aus, dann hörte man ein granliches Gebeul, und eine Rauchwolte umhullte für einen Augenblic bie Angerisenden.

MR. Bonington und bie beiben Gommis haten allein geichossen, Mr. Gus-Brugh begnutgte sich mit bem Zujehen. Der Rajor besielt feine stilnte gedaben und harrte auf eine günftige Gelegenheit. Sie sieß nicht lange aufsich worten. Sobalb ber Nauch versigsen und man bie Nuinen wieder sehen tonnte, standen nur noch zwei Liger auf ben Beinen, ber britte völigte sich in feinem Blute. Die Unterbrechung bes Kampfes durcte nicht lange.

Schou hatten sich bie Jäger wieber mit gelabenen Flinten bemassinet, und ber Kamps begann aufs Kree Ker sie, das ber Tob ihrer Kameraden ihnen neued Frener einstögte, ohne den Gegnern Zeit zu lassen, sie zecht ins Augedzu sassen, lützzen sie durch den offenen Raum nnd tichteten ihre Sprünge auf die Cephanten. Der Erste voor der Keltere, der Muthigere, der Geregetere. Eine Kugel hatte ihn in die Seite getrossen, und sien Blut sog in Strömen; er wollte eine benkmürdige Rache statuiren und ficture ist auf de nie benkmürdige nach ein Brajor und Milado Lurner trug.

Ehe er jedoch feinen Bogen in der Luft beschrieben, hatte der Major auf ihn geschoffen und das Thier, das biesaul mitten in die Bulle getrossen wer, sturzet mit surchtbaren Sebrull auf den Ruinen der Pagode zusammen. Sein Kamerad war glüsstlicher. Es war der Jünarer, der Schoter, der Soldiere ...

She er seinen Milauf nahm und fein Opfer wählte, met er nach Rechts und Linds Sprange von unerförter Köhnheit; er ging bin und bet, öffnete seine Rüftern, zeigte seine feinen Zähne und schleuberte Blide, vochge. Eißen gliden. Die Jäger vergogen die Gefahr, um ihm in seinen gewandten Sprüngen zu solgen, um einige Minuten lange hatte man glauben tonnen, man wohne dem ungefährlichen Schauspiel einer einstilisten Areaa an.

Bloblich jeboch blieb bas Ungeheuer fteben; bie gange

ten, wie bei ber Berührung einer unfichtbaren Rralle. Das Ungehener hatte einen Sprung gemacht und mabrenb bie eridrodenen Blide ibn noch an bem Blate fuciten. ben er eingenommen, babnte er fich einen Beg, au bem Glephanten, auf bem Lucy, Berbend por Angit, neben ihrem Bater fniete.

Rebn Mintenicouffe flogen in bie Luft, ber Tieger burchfreugte bie Rugeln und tam unberührt bei bem Soms bab an, in bem fich Dr. Bonington und feine Tochter befanden. Es beduifte nicht fo viel, um ben Tobesichred in alle Bergen ber Bufchauer ju jagen. Es entftanb eine fürchterliche Unordnung. Alles fcbrie laut auf und ber Jemidar fiurgte fich, gefolgt von einigen Menichen. erforeden auf ben Tiger gu.

(Coinf folat.)

Maniafaltiges.

Gine ameritanifde Annonce. Go febr man auch an bie Ergentrigitaten Bruber Jonathan's gewöhnt fein mag, jo tann nachfolgenbe - einem Journal von Rentudn entuommene Befanntmadung bennoch gerechten Anfpruch machen auf bas Staunen ber alten Mitwelt: "Un mußige Gentlemen. Gine 20jabrige Bittme von Bermogen, welche gezwungen ift, 2 Monate in gugubringen , mo fie Riemand tennt, municht einen Gentleman gu finden, melder im Stanbe ift, ihr gu belfen, biefe Beit angenehm . ju verbringen. Die Befanntmacherin ift von munterem Charafter, aber fur fentimentale Unterhaltung nichts befto weniger empfanglich. Gie munichte bei ihrem Gefellichafter abnliche Diepofitionen, vornehme Manieren und etwas parabore Unfichten - ble Barabore ift bie Geele ber Unterhaltung. Unnut fich ju prafentiren, wenn man nicht braun ift, viel Beit und Dage hat und in bem Sall ift, gefällig gu fein. Ginige literarifche Untegebentien murben ben Borgug bebingen. - Rach Ablauf ber mei Monate wird eine ber Gumme vermiebener Langs meile entiprechenbe Entichabigung liberal angeboten merben. Es ift übrigens nicht unterfagt, Anfpruche auf bas Berg ber Anzeigerin ju machen. Schreiben unter ber Rubrit "Leisnre" (Duge) an bas Bureau Diefes Journals."

Die Fahrt bes "Agamemnon" von Balentia bis in bie Mitte bes Oceans mib w'eber gurud' ift, von einem ber Schiffsoffiziere ausführlich gefchilbert, in allen enge lifden Tagblattern gu lefen. Bie ein nedifcher Damon verfolgte einmal ein jugenblicher Ballfifch bas Rabel unb ichien in jebem Mugenblid bereit, es entzwei zu brechen, bis ibm ploBlich ein anberer Ginfall burch ben Ropf ging und bas Ungeheuer fich gerabe rechteum maif und nach ber entgegengesehten Geite ichwamm. Gin anberes Dal fegelten zwei ameritanifde Schiffe, ein Schooner und ein

Baut feiner Schnauge mar gufammengegogen. Er fließ Barticbiff, fpornftreiche auf bas Rabel gu, und ber Magnur ein Bebrull aus, ein einziges, aber bie Sager gitter- memnon" mußte ein halb Dutenb Barnungsichuffe abfeuern, bepor bie beiben Ameritaner ibren Pauf anberten. Solder Gefahren batte ber Telepraph nicht menige zu befteben, und bie Mufregung ber Offigiere, fo oft bas Belingen ibres mubieligen Bertes an einem Sagre aubangen ichien, laft fich eber benten, ale beidreiben.

> Unter ben jum Empfang ber Ronigin Biftoria (fo berichtet man aus Botebam) commandirten Berfonen, befand fich auch ber erfte Offigier ber preugifchen Armee, Felbmarichall von Brangel. Die Ronigin begrußte ben alten Saubegen berglich nnb reichte ibm bie Sanb gum Ruffe. Rachbem ber Marfchall bicfe gefüßt, fagte er nur bas eine Bort! Welcome! Ronigin Biftoria lachelte und fagte: "Gi, ei, frit mann benn euglifch? - Dajeftat, bas ift, auf Ehre, bas einzige englische Bort, bas ich porrathia habe, ermieberte ber Maricall betheuernb

(Monftre: Crinoline.) Den Unblid einer folden gebentt Berona ben Schauluftigen jum Beften ju geben. Ge mirb namlich in ber bortigen weltbefannten Arena nachftens wieber, wie es icon ofter ber Rall, eine große Tombola (ein in Italien febr gewöhnliches Lottofpiel) ftattfinben und bei biefem Anlaffe bas gegen 8000 Berfonen umfaffenbe Umphitheater mit einem Bavillon überbedt werben, ber, aus weißem und rothem Cambric gefertigt, die Form einer Erinoline haben und auf feiner augeren Spite bie Bufte eines Frauengimmers tragen . foll. Der Ginbrud biefer Riefenbame wirb jebenfalls ein grokartiger fein, und burfte biefer Ginfall mohl als ber grotestefte und finnreichfte gelten, ben man gur Berfpottung ber Crinoline erfonnen bat. Auf biefe Beife wetteifern gegenwartig bie norbitalienifchen Stabte, burch Spelulation auf Schauluft, bie Stromung ber Fremben. fich guguleiten. Benebig und Mailand veranftalteten Bacchanale, Gonbelfahrten, mufitalifche Tefte, und Berona entichtießt fich, fein gigantifdes Romerwert in bie Rarrenmaste einer Erinoline gu fteden.

Gine Dame hatte fich ein Bolognefer-Bunbchen gemunicht; einer ihrer Anbeter ichicte ihr ein foldes Thier, mit einem Schellen:Banbchen um ben Sale und folgenbem Berie:

> "Ertenn' an biefem Sunbe, Daf Eren' im Bergensbunbe Bon mir gewiß nicht wich; Bernimmit Du feine Schellen. Und boreft Du ibn bellen , Dann, Solbe, bent' an mich!"

Ibeen find Schwalben, bie erft lange um ein Dach berumfliegen , bis fie anfangen , ein Reft gu banen.

Extra . Felleisen

bes Bürg=

Stadt- und



burger

Landboten.

(Gin Unterhaltungeblatt.)

Mr. 105

Donnerstag ben 2. September

1858.

Eine fonigliche Burg.

Ergablung and Burgburge Bergangenheit jur Eröffnungefeler ber Darichnie von M. Reuf.

1

Aus graner Freme engen bullte Schatten Ind bund erfich ver erene Beiti: Doch wenn fie anch im Glau, von jeht ermeiten: Die Teren ben fie nus gewerftlich. Ja. Deutschalbe Mahnen, wes wie ench verhanten, Ihr flaten Meriker gegi umb beit, Das Belectaubes Aroft wied nimmer wanten, In Mund web beuffen Eren' die Weber!:

Es war im Dary bes Jahres 1154; ein talter Morgennebel mar bicht und finfter über ber alten Saupt-Habt ber ofifrantifden Bauen gelagert unb nur einzelnen Strablen ber fur ben neuen Tag tampfenben Grubfonne gelang es, gleich Bliben ben Rebelichleier auf Mugenblide ju burchbringen und bie Thurmfpipen ber Befte, welche wie brobend auf ben Telfen bes jenfeitigen Dainufere über Burgburg emporragten, ju vergolben. Tiefe Stille berrichte über bem Thale und ber Stabt, bie noch im feften Golummer lag. Rur an einem Orte ging es, gleich als follte die Rube der weiten Umgebung verhöhnt werben, über bie Maffen laut und larment au. Muf ber ber Befte gegenüberliegenben Stabtfeite gegen ben Rennweg ju fronte bie Ringmauer ber Stabt eine fefte Barte. bie Rulanbewarte, jum Schute bes öftlichen Thores. Diefe Barte jo wie ber binter ihr liegenbe Rringer, ber Rapenwicker genannt, verfündeten Licht und Reben, benn während letterer fremben Kriegsleuten und armen obbachlofen Menichen gur Berberge biente, baufte in ber Barte eine jablreiche Schaar machthabenber Danner, granbartige Langinechte und Armbrufticuten gum Schute ber Stabt in fturmifder und unficherer Beit. In beiben war tein Schlaf. Babrent es im Ragenwighaufe fich aller Orten regte und geichaftige Banbe an brobelten Feue in den Worgenindis bereiteten, soßen und lagen die Krieg sleute in der Warte um den gewaltigen Heret, die zu uhen firengen Zige von einem luftigen Feuer die leuchtet, und fürzten sich, die einen mit Spiel und Gespräch, die andern sait lautem Gelange die schieftende Azit. Ein altere Louzinsch, desse von naucher Schlacht und manchem Sturm Zeugnis gaden, that sich besonders bervor durch Erzählungen von Kriegsteuten, dass in der Vollengen mit Aufrichen Bedeteute, blingen mit Aufmerssantlich die dürgerlichen Wachteute, bingen mit Aufmerssantlich die dürgerlichen Wanderleute, bingen mit Aufmerssantlich die dürgerlichen Wande-

"Es ist dech ein elenbes Leben, vief er einmal nach beenbetem Sange aus, jo faulkengend hinter den Mauern diesel alten Reftes siben ju mussen, diener den in Feinbesland den luftigen Ariegetang machen. Do, es muß eine Puss fein, unter des ersbeitigem Rechn, unseres gnadigsten Königs Friedrich Jährung, Ruhm und Beute zu erweiden, und bie bösartigen Sechunke des Roberds auf hie verfauften Schnugen zu sich dagen!"

"Run und warum feib Ihr nicht noch bort und beilft breinichtagen, Ihr batbeisigen Gelellen, fiel ihm einfabürgerlicher Wachtmann in's Wort, der Kufer Kögler; Ihr babt wohl das Geinwoh bekommen?"

"Schweigt mit Gurem Wollmonbegeficht, und hatet ench einen alten Mann zu bohnen, ber mehr Feinbesbint angezopit als Ihr fauern Wein. Ich wurde auf ben Felbern Juliands ichwer verwunder, und mit den andern, bie gleiches luglich geichtagen, hierher geichieft, um geflicht und scheilt zu werben. Ich wurde Guer Goft an bem Tage, als der wodere Schaft, der Steinmege, der Bater bes jungen Mannes, der beraufen ver der Warte bei Wache balt, den hochmittigen Stabiseter niederfolge, und barauf von ben Schören geseht in den Stadigraden heringend, unversehrt des Weite genvann. Es muß eine traunige Geschiedte gewein fein; ergäblich bed, Aufer."

"Freilich ein trauriger Sall, ergablte biefer. Der

Pjaliaraf von Stabled battefruber iconwon feiner Burg ber Stabt reichlich augemeffen mar. Gin frobliches Lieb Babeleberg aus, bie ba oben im Grabfelbe licat, die Grau bes Steinmegen, ber bamale bie Rirche ju Irmeleborf baute, tennen gelernt und feine mobiluftigen Mugen auf fie geworfen. Sie aber ein tugenbhaftes, arbeitfames Beib lebte nur fur ihren Manu und ihre Rinber, einen bas male etwa gebnjabrigen Jungen und ein fconce fleines Dabchen von etwa feche Rabren. Die Cache verlief obne Rolgen, ba Scharf nach bollenbetem Baue mit ben Seinen wieder nach Burgburg jog. Doch bas Unglud ift gab. Beba Jahre fpater führt ber Stableder feine einene Tochter bierber. mo jie Bohnung und Mufenthalt nehmen follte. Gines Tags reitet er aus und fturat in ber ichlechten Strafe mit bem Pferbe, fich fdmer bermunbenb. Ditleibig bifnet ibm ein Burger feine Thure und gemabrt ibm ein Lager jur Beilung : boch finbet er ichlechten Lobn. Der alte Gunber fucte an ber Tochter feines Boblibaters burdbiufeten, mas ibm miflungen mar bei ber Grau. bennt ihr magt miffen, bag es Gharf, ber Steinmebe mar, ber ben Stableder aufgenommen batte, unb biefer fand bas Tochterchen besfelben, bas jur iconen Rofe berangemachjen mar, nun fo lieblich, wie bor gebn Sabren Die Mutter, Gines Tages brang ber Balgaraf mit ichnoben Borten in bas ichmache Dabchen; beffen bingutommenbe Mutter verwies bies bem Buftling mit berben Worten und erinnerte ibn an bie Engend feiner eigenen Tochter. Butbenb über biefen Bormurf jog er feinen Dold und mit einem fraftigen Stofe lag bie ichubenbe Mutter in ihrem Blute. Der Silferuf bes Dabchens rief ben Bater berbei und feines Bornes nicht mehr machtig, idlug er mit einem Sammer ben Bfalgrafen nieber. Sent erft Angefichte ber beiben auf ber Erbe liegenben Rorper ers maß er feine That. Er hatte feine Sand gegen einen Eblen bes Reiches erhoben , bas fübute uur ber Tob. Der Gattin erfaltenbe Sanb brudent, fußte er bie Tod= ter fte Gott empfehlend und manbte den ging gur Glucht, bie, wie 3hr wift, ibm gelang. Schari's Grau vericbieb noch in jener Ungludaftunde, ber nur betaubte Ctableder jeboch mar balb mieber beil und bufte feinen Dorb mit einigen Golbgulben, mabrent bem Scharf bie 21cht auf bem flüchtigen Gufte folgte. Geitbem ernabrt und beidunt ber junge Scharf mit reblichem Gleife bie theure Schmes fter und beibe, er megen feines Fleiges, feiner Befdictlichfeit und Bravbeit, bas Dabden wegen feiner Gittfamteit und Schonbeit, find bon manniglich geachtet und orlieht #

"Rurmahr eine erbarmungemurbige Gefchichte. Gott malte über ben Rinbern und bem fluchtigen Bater, fprach ber alte Rriegemann, Bielleicht, bag burch bes Ronige Milte bem alten Scharf noch Gnabe wirb. D:um trintt auf bes Ronigs Bobl, Gott fcent' ihn bem Baterlaube balb wieber!"

Der biebere Sprud fant Bieberflang in aller Gergen. Der Rufer fullte bie Rruge und fich bie Banbe reichend tranten die Bachtleute auf bas Beil bes theueren Gurften ben fraftigen Frantenwein, ber ben Bachtern vom Rathe

folgte bem Trunte.

(Bortfesung folgt.)

Eine englische Rache. Rovelle.

(Colur.)

In biefem Augenblide fiel Der Benington, burch ben Stog bes Ungeheuers umgeworfen, bermunbet unb blutenb unter ben berbeigeeilten Sagern nieber. Dig Lucy lag ohnmachtig im Sombab. Die Angft mar mabreub ber nachften Mugenblide unbefdreiblid; Dolaby Enrner ftieft ein bermerreifenbes Gefchrei aus, mabrent ber Daior. aufrecht auf feinem Glephanten fichend und bie Rlinte in ber Sand, martete, bis ber Liger fich eine Blone gebe. um ihm eine Rugel jugufenben. Zwanzig Flinten maren in ber gleichen Richtung gegielt, aber Riemanb magte Reuer au geben, ans Gurdt, ein ichlecht gezieltes Gefchaft tonnte bie arme Luch treffen. Dieje Situation bauerte vielleicht nur eine Minute, aber eine Minute, bie wie ein Jahrhunbert ericbien. Inbeg, burch ein unerhortes Glud ließ ber Tiger, erftaunt, fich immitten feiner fcmeigenben Gegner au feben, und obne Smeifel eine Golinge befurche tenb feine berausforbernten Blide auf ber gangen Ums gebung umberlaufen. Dift Luen lag bewußtlos in ihrem Sombah: ber leifeste Ceufger, Die leichtefte Bewegung und fie mar verloren Gin furchtbares Edmeigen berrichte auf allen Geiten; man borte nichts mehr, als ben glubenben Athem bes Ungeheuere. Bloblid machte bas Thier einen Sprung und brebte fich um. Gin eben fo feltfames, aleun: erwartetre Greignit batte feine Mufmertfamleit abgewandt. Gin Mann, ben Reiner ber Jager fannte, und ben man bislang noch nicht geschen, batte fich jo eben an bem Ruffel bes gelehrigen Glopbauten angeflammert, und bewaffnet mit einem langen Jagbmeffer, im Gurtel ein Baar Biftolen, arbeitete er fich empor, inbem er bie gange Aufmertfamfeit bes Tigere auf fich zu lenten fuchte. Bir faben fo eben, bağ es ibm gelungen.

Mule athmeten wieder auf. Diefer Mann magte fein Bebeu in einem Spiel, wo er nothweudig verlieren mußte: aber bie Acuberung, welche er hervorbrachte, mußte Buch retten, und wilber Beijalle-Aubel brach von allen Geiten Ios. Der Unbefannte achtete nicht barauf und brang por; bas Ungeheuer brullte und bearbeitete bas Schilbfroticilb bes Elephanten mit feinen gereigten Fangen : ein blutiger Born leuchtete aus feinen Bliden; er mar noch furchtbarer und brobenber geworden! In biefem Augenblid ftieg fein Gegner ibm bas Deffer gwifden bie Rabue, und icon bie beiben Biftolen auf ihn ab. Den beiben Schuffen folgte ein lettes Bebrull, und ber Tiger, auf feinen Teind fpringend, ber fich feiner burch zwei furchtbare Golage mit feinen Biftolen auf ben Bauch bes Ungeheuers entlebigte, fiel awangig Schritte bon bem Semibar. Ge entftanb eine allgemeine Bewegung unter ben Jagern, und jeber fiurgte nach bem Orte, wo bas Drama fo eben fich entwidelt batte.

bessen Frende fich taum beschreiben ließ, und die beiden Fremmbe hielten fich fest umschlungen-"Buch! meine aime Lucy!" fagte ber Bater, "Gott.

Dir. Bus. Brugh batte fich Dr. Bonington genabert,

"Buch! meine aime Lucy!" fagte ber Bater, "Gott gibt fie mir wieber, Gott fei gepriefen." -

"Ja, wirtlich, und es ist ein großes Glud, bas ein Mann vielleicht in biesem Augenblide mit seinem Leben bezahlt." —

"Aber wer ift bas?" -

Bus Brugh ibuttelte traurig ben Ropf.

"Diefen Mann albbald wieber zu erkennen, hinderte Sie Ibre Bergweiflung, Ihre Unruhe! Ich jeboch konnte wich nicht eine Sekunde taufchen." —

"Und mer ift es?" -

"Es ist eine traurige Erinnerung. Er hat Ihr Bertrauen umwürdig migbraucht, er zwang Sie in Cascutta ein Bermögen zu suchen, bas Sie in London muhfam aufgebaut."

"Samuel!" unterbrach in Bonington. "Ift es ridg.

"Ja, meinarmer Freunt. Mr. hanpben macht heute das Bergeben wieder gut, das er begangen, und den Rummer, ben er Johen bereitet. Das leben unierer theuren Lucy wiegt allerdings die Banfnoten auf, die er in der Laupiftadt derbrei Königreiche verbrannt." Beningston antwortete nicht jogleich; er nahn die Jund von Bre. Gud Brugd und brudte sie einen Augendbil schweizigend in der seinen. "Der Junger Gottes ist die gang bentlich zu sehen, und die Rücksefe hampbend ertflatt mit bie Gehen nicht er tellen bereu Ursache ich bis zu biefem Augendbile nicht gefangt. bereu Ursache ich bis zu biefem Augendbile nicht gefannt."

"34, mein geremb, biefer Mann bat mir ben geigeten Schmerz meines Libens bereitet; aber auch ich hatte mich eines Bergebens ichntlig gemacht und es war nur bie gerecht: Strafe; ich hatte Gott beledigt und Get bat mich gefrats; ache bas Gind, bas ich in biefen Augenfoliter fible, macht bie gang Bergangerbeit mieter gun und ich bin beppelt glüdlich, es Sammil zu verbanten. Bitten wir ben Spiumel, bag fein Commerz bie gernbe ber Taues lieber.

In biefem Mugenblick vernahm man ein furchtbares Bojdrei, bas aus ber Mitte ber Jager tam, welche um ben Tiger ber ftanben, und ber Jubelruf fagte Der. Bonignton, bag Camuel Sampben flegreich aus bem Rampfe mit bem Ungeheuer bervorgegangen. Ginige Diener maren auf ben Glephanten geftiegen, auf bem Dig Lucy noch immer lag und brachten bas junge Dabden berab, als bas Suffah ertoute. Sobalb man ben Boben berührte. erbolte fich Lucy von ihrer Dhumacht. Gie batte nichts gefeben, nichts gebort bon biefem wilben Drama, und ale fie bie Mugen öffnete, mar bie erfte Berfon, ber ihr Blid begegnete, Samuel Sampben. Gie fließ einen Schredens: ichrei aus und manbte fich nad. ihrem Bater um. Gamuel war febr blag, bas Blut flog reichlich aus feiner wurbe bie ibm ber Tiger beigebracht; Dig Bury glaubte an ein größeres Unglud. "Samuel!" fagte fie mit erftidter Stimme gu ihrem Bater, ber fie mit Ruffen bebedte, "Canuel tobtlich verwundet!"

"Er hat Dich gerettet, mein Kind!" unterbrach fle Mr. Bonington. — "Jubem er fein Leben auf's Spiel feste." —

"Aber Gott bat ibn gefcutt!" -

"Er wird vielleicht fterben!"

Mr. Bonington lachelte und profite feine Tochter an fein Bera.

"Nein, mein Rind," fagte er, "Samuel wird nicht fierben, benn jeht ift die Bergangenheit vergessen und die Zufunft kann vielleicht noch gludlich werben."

"Was willft Du bamit fagen ?" -

"Ich jage, antwortete ber Bater, "baß mir von heute Alles flar ift, und baß ich nich trill, baß meine Bucy blaß und treunig fei, wei bieber. Wergen, mein Eine, bereb ich Mr. Hannben aufsuchen und weir weiß, wenn Du Dich nicht wiberlegtst, werde ich bur vielleicht durch engere Bande als bie ber Dansbartit und Bermblichgist au uns feiseln." Eine plohliche Rothe farbte ihre Gesicht und fle darg lipren Kopf an der Bentil ihres Baters. Was brauchen wir uoch viel hingufpligue?

Sanual verlor feine Schweiter, die in beschüber grundgegogenheit im Fotorungantiere ihre Bergangenheit beweinte, die felbt bas Bermögen ihres Benders nich hatte aus der Einsamfeit in das große Leben Lendom bereichen. Durg nach der Analprepie in Lombardfiret. Er finad allein auf der Walt. Was er auch fibet, um de Geinht in seiner Bruft zu erstieden, er liebte Mis Luo, und ber gangen Gluth eines sinngen Horgens. Er wuste, das Bert. Boningson nach Galtung grangen; Ern Mit gluth, der flarter, als sein Wille, trieb ihn nach Irt gefindt, der finade zu gleicher Zeit mit der, die er liebte, dorf an. Der Leite wish des Ukrize.

Ohne fich je feben gu laffen, vertieft er jetten bie Court'nen's er folgte lie iberall bin, bor allen Bliden, forgifalig verbergen, glidflich feben, wenn er fie vorlibergeben fibrn und bisveilen ben lieben Ton ibrer Stimme horen fennte. Go hatte er fich auch in der Nahe ber Ragote befunden.

Ungelibe fechs Monate nach biefem Ercignis beiratete Mr. Sammelhampben Mis Lucy Bonington, houte noch bewohnen sie Indien, und Mr. Gin-Brugh, der für bie statistische Gesellschaft bisweiten Amsstüge bahin macht, behauptet, daß man in ben 64,005 häufern ben Calcutta Leinge glutschere Ges sinder.

Manigfaltiges.

(Ein gludticher Gebante ist oft Alles werth). Ein guter Freund erablit mir folgende Thatfache: In Petersburg war großer Wackenkall. Here v. A. will benieften beimohnen; feine feuerrolse Waste cescheint bem Portier jedoch etwas bebentlich und der Eintritt wird ihm verwigert. Er hallt fich also wieder in seinen Mantel, besteigt bie noch wartende Mitchfulsche und besteht ben

Rutider, nach feiner Wohnung, fo und fo, ju fahren, Der Bagen rollte pfeilichnell babin und wiegt herrn b. M. in feften Schlaf. Schon liegt Betersburg binter bem Dabinjagenben, ale ber Schlafer erwacht. Es ift fo ftill um ihn geworben und befrembend ichaut er fich um, fieht feine Strafe mehr, fein Licht, nur bie Reva raufcht ihre Bogen babin. Bas foll bas ? Gollte ibn ber Rutider -- ! Er wagt ben Bebanten nicht auszubenten und fpringt aus bem Bagen. "Salt, iconer Berr," ruft nun ber Ruticher, "Sie entlaufen mir boch nicht, nur fonell 3hr Gelb ober bas leben i" Dabei greift er nach bem Stiefel, in welchem bie nieberen ruffifchen Boltociaffen ibr Deffer vermabren. herr v. M. fieht betroffen, aber plotlich fabrt ibm ein gludlicher Gebante burch ben Ropf. Er wirft but unb Mantel ab und ficht nun ale leibhafter Gatan ba. Der Ruticher ift noch mit feinem Deffer beschäftigt. Da fcreit es binter biefem : "Du willft mein Gelb, ich aber will beine Geele!" Bas ift bas? Der Rutider fabrt berum. ein Blid - und bann fintt er, wie vom Blis getroffen. aufammen. Berr v. A. reift ben Bagen berum, jagt in bie Ctabt jurud, bolt Boligei und ergablt, mas porgegefallen. Man finbet ben Ruticher noch am Boben. Der plobliche Schred hatte ihn getobtet.

(Eine neue Inselgruppe in der Südsee.) Am 22. Jebr. 1858 lief das Liverpooler Schiff Caribon eine Inselgruppe an, die mittet im Gunt der nach Auftralien segainder Schiffe, unter 52º 40' f. Br. und 73º öftl. Länge liegt. Die Hauptinsel ist einem 12 Stunden lang und erhöbt sich an einigen Siellen die ju 500 Juß. Der Liverpooler Schiffer sahabrigens seine Hossman, in den ehrentetten Schiffer sahabrigens seine Hossman, in den ehrentetten Recks der Entbeder eintreten zu können, josort geräusigt. Rach dem Unsigen einer Tandhylbe sie ein eine Bucht, und da lagen mehrere ameritanische Schiffe. Sie kannten bit Inter Sahabra, hatten aber geschwiegen, um bei dem Schlagen der massenhaben der geschwiegen, um bei dem Schlagen der massenhaben Betabene feine Goncurrenz zu haben. Die Bucht sie ein geschührter Aufen und mit Entwassen

Belgien kennt vieleriei Preisbewerbungen: Concurse von Zuber, von Buchinken, von Orthogsgeln er; aber Kagen-Concurse kannte, den die his daßin noch nicht. Der wallonlichen Hauptstadt Lüttich war das Vergnügen vorsehalten, zuerst einen soche obs ehn nicht von einem Sorte zu sehen. Doch sehen ihr nicht der eigentliche Ausberuch, indem der Concurs genau um Witternacht flatifand, der Schunde, wochde Katter. Murr und Stenssen der besonden is debender in derfonten genommen haben. Der Rahen-Concurs hat übrigens wiele Achnischeit mit dem der Ausben; wie dieser, bestehet wiele kachnischeit mit dem der Ausben; wie dieser, bestehet er darin, die schleichen Wierfrüger in einer gewissen Entsternung von ihren Wechnungen loszusassien, umd die Arbe, die zuerst zurückfricht, trägt den Breis davon. Der einigen Tagen wurden nun 28 Kahen, die größtentheils Verlonen des

Stadroiertels jenfeits ber Maas angehörten, bei ber Brude von Senner lögglaffen. Die zu burchlugenbe Bridan betrug über eine Stunde. Die Rads, welche ben erflen Breito duvon trug, der in einem saftigen Arbenner Schinten bestand, war um halb ein Uhr unter ober auf bem Dach ihrer Water urfut; die andern solgten ziemlich ralfe nach, und die den zeiten Breits gewann, war eine alte Belbame, die soon mehrere Jahre erblindet iff. Dur zwei oder der schoffer baben die genährte Freiheit einutzt, um sich nächtlichen Umhertreibertein zu überlassen. Dach, sie waren nur die Ausnahme; was zu Gunten der Woralität und der Treue der Race foreldb.

(Wohlfeile Zeit.) Nach urtundlichen Aufzeichnungen fosset in Ling im Z. 1386 ber Wegen besten Wehles 11 Silberpsennige, ein Juder Wein 1 st, eine Tonne Bier 4 Groschen, eine Auf 3-7 Groschen; der gewöhnliche Taglohn betrug 3 Pfennige.

Ereffende Beurtheilung.

Sine geräuchete Junge mat den Frohlich fervirt, und Riben babei; Da fragte ein Weitdein ben Rachbar baneben : Ob von ber Kuf ober vom Ochfen wohl fei Dort in ber Schiffel ber herrliche Biffen. "Sicher vom Lehtern; benn auf mein Gewissen," Nief jener, "wär fie vom weiblichen Thier, Täge bie Junge so rubig nicht hier."

Der Marienzwanziger als Angebinde an eine arme Baife.

Du liebes Kind, verschmäß mich nicht! Ich weiß, ich bin nicht von Belang; Die Kronenthaler, meine Bettern, Die wären von weit bestern Alang. Schein ich auch undebeutend bir, Trag ich doch die schone Zier, und bringe bir zum Angebinde Die Hinne beinge bir zum Angebinde Die Hinnelsmutter mit bem Kinde. Bewahre Hers und bir hie Wantter sein, So wich and bir hie Wantter sein.

Extra · Felleisen

bes Wurg-

Stadt und



burger

Landboten.

(Gin Unterhaltungeblatt.)

Mr. 106.

Conntag ben 5. September

1858.

Eine fonigliche Burg.

(Manufcript.)

Ergablung ans Buriburge Bergangenheit jur Eröffnungefeier ber Derfchale von A. Reuf.

(Fortfenung.)

Babrent lauter Jubel in ber Salle erichallte, lehnte fich ftill und finnend ober bem Thore ein junger Arme brufticoune uber bie Dauerginne. Er blidte uber bie buffere vom Rebel bebedte Glur, bie fich rechte bee Rennmeges bis an ben Graben ber Stadt jog, me fie von buntelm Bufch werte begrangt mar. Er fchien auf etwas gu borden und achtete nicht ber leichten Schritte, bie binter ibm bie Stiege berauf trippelten, bie neben ber Barte auf bie Maner fuhrte. Gin leifer Schlag auf feinen Ruden machte ihn aufmertfam und fich umbrebend rief er mit freundlich tonender Stimme: "Grug bich Gott liebe Martha!" "Buten Morgen, lieber Bruber, entgegnete bie Angetommene, ein liebliches Dabden in ber Bluthe ber Jahre, mit Wangen auf benen bie Rofen ber Bes fundheit glubten, - "bu blidft mohl nach einer Fee, die bich con beinem Boften erlofe; fei munter und lag bas Sinnen, lag bir ben Morgenimbig ichmeden, ben ich bir bereitet, nachdem ich vom fconften Eraum erwachte."

Diebei reichte fie ihm ein holgtrafgien mit Woft und einige bere Conitte geröfteten Altischen. Mabrend er sich an Berichten gutlich fhat, suhr bas Mabchen zu plaubern sort: "Ich war im Gebele sur Bater und Mutter eingeschaften, da umgaurdelten verworrene aber schoften Bilber meine traumenden Sinne Ich fah Dich an der hand eines schonen Mabchens, über euch einen fegnenden Engel und jah gereitet und gludlich mirken lieben Bater wieder und

"Otto ben iconen Baffenfcmied," fiel bier lachelnb ber frubftudenbe Bruber in die Rebe.

- und erwachte, Du garftiger Menfc. Plage mich

boch nicht immer mit bem leichtfinnigen Weltfind , wenn Du mich lieb haft!"

"Run fei unr ruhig, erwiederte ber junge Mann und füßte umarment die Schoeffer. Was wir verblenen, wird und werben. Du siehst den Waffenschunde und ich gonne Dir den wodenn Freund. Sein ruhelder Kopf, ber ihr von ber friedlichen heimath in ben Larm bes Krieges tried, macht seinem Jerzen teine Unebre. Doch hord, naber und naber tommen die Tone, benen ich, als Du famit, sausseit.

Er hirg bei biesen Borten auf die Tritte hinap jur Rauerginne. Im Augenblide schmeiterte eine Trompete vor bem Thore und Biebern von Pierchen und ein Bestumme wie von vielen Menschen erfüllte die Lust. Schächtern stieg Martha bem Burber nach. Welch ein Undickt. Es war unterbessen zu, die Sonne bes dichten Rebeid gerr gewordern, und beleuchtete einen Errom von glängenden heimen und harnlichen und sunkelnden Speechpiegen. Ein lang getirectter Jug von Kriegern zu Roh und zu Just bewegte sich vom Kennwege berein laussam gegen die Siedt. Unterbessen daren auf die Männer aus der halte der Warte auf die Mauer gestiegen und das nahende Wassingsles hatte ich neuer aus ber Siedt an das nod verischlösene zbox gelodt.

Bahrend die Bachtleute auf der Mauer den Zug außen prüfend musterten, wer die Kritgere wohl seine und zu weichem Zwecke sie famen, ritten der Manner aus dem Kriegshaufen woran die dicht an den Graden. Gine schwerternde Arompetensanfarre ließ sich vernehmen und eine laute Simme bon jenjeits des Gradens ließ den Auf erthallen:

"Deffnet bas Thor!"

"Wer feib Ihr und von wannen tommt 3hr," rief ber Retimeifter ber Bache binuber, "es ift unfichere Beit

und wir öffnen nur bee Roulas Banner bie Thore unferer - luftigen Baffenfomieb foon vergeffen, und Du. Martha. Stoht "

"Boblan benn erichallte es pon bruben, fo öffnet und ehret bie Farben unferes gnabigen Berrn und bes Reiches.

Da erhob einer ber Reiter bod über fich ben Schaft einer Lange und unter bem Golbe ber funtelnben Gpine entrollte fic, majeftatifd in ber Luft flatternb, bas fcmara und rothe Banier bes Reiches, bie Farben ber Soben-Raufen, aus beren Stamm ber erfte Friebrich, bamale Ronig ber Deutiden, mar.

Ein lautes Willfommen folgte biefem Reichen pon ben Dauern ber Stabt und mit bem Freubenrufe ber Burger mifchte fich ber Jubel ber außen barrenben Rriegers idaar.

Sonell wurbe nun bas Thor geoffnet und bie Bugbrade niebergelaffen. Unterbeffen batte fich bie Strafe bicht mit Menichen gefüllt und bie Bache batte Roth um ben Blat fur bie Gingiebenben frei ju halten. Run fam ber Bug burd's Thor. Boran bie fcmetternben Felbhorner, bann ber Relbbauptmann mit bem Bannertrager. Gbrfurchtevoll ichmangen bie Stabter ihre Dagen und Bute por bem freudig begrußten Symbol ibres geliebten Rarften, bas überall mo es flatterte als bas Beiden bentider Ghre und Rraft betrachtet murbe. Run folgten in bichten Rotten erft bie Langfnechte au Suft in ihrer Mitte bie Erofimagen mit bem Gepade und ben langen Qua befchloffen bie Schaaren ju Bferb. Dowohl beidmust vom langen Daride war ber Anblid ber fraftigen Geftalten, ber Suffnechte wie ber Reifigen ein flattlicher und Butrauen ermedenber. Die gebraunten, von Better und Sieben burchfurchten Befichter trugen bas Beprage ber Buberficht und bes Muthes. 36r Empfang war ein berglicher, benn man liebte ben Ronig und mas mit ibm mar. Bon allen Geiten brangte man fich berbei um Befannte ju fuchen und bie Ermubeten in gaftliche Quartiere ju fubren. Rur amei Berfonen fanben unter ben Bielen teinen Freund, und Trauer fpiegelte fich in ihren Mienen. Es war bies Rarl Scharf, bie Schilbmacht ber Barte und beffen Schwefter Martha, bie binter ben Bruber fich fcmiegenb, mit biefem bie Gingiehenben gemuftert hatte. Der baubt qua mar bereits in bie Stabt gelanat, als fic unvermutbet noch ein fleiner Rachtrapp burch bas Thor bewegte. Es war ein Sauffein von etwa gebn Reitern, in beren Mitte eine Dame ju Bferbe, von zwei jugenblichen Rrieasbauptleuten aufmertfam und eifrig unterhalten. Der fleine Rug bog aus ber Thormolbung in bie Strage ber Stabt, ale ploblich ein halb unterbrudter Ruf ber Ueberrafchung aus Martha's Dunbe, ihren Bruber aufmertfam machte. Da bielt ploplich ber Reitertrupp, ber Reiter rechts neben ber Dame fcmang fich bom Pferbe und im Ru mar ber Armbrufticute und feine Schwefter von zwei fraftigen Armen umfangen. "Gott gruß euch ihr Lieben, bag ich euch wieberfebe - - und ihr. ihr tennt mich nicht und habt tein Bort ber Freube fur mich. Saft Du, Rarl, beinen Bruber Bormfer, ben

baft fein freundliches Wort fur Dito Bollbart, ben Freund. ber Dich liebt, wie fich felbft?"

In ber That mußten bie fo ploglich umichlungenen fich taum ju foffen. Der, ben beibe vergeblich in ben langen Reiben ber Rrieger gefucht batten, ftanb ploplic bor ihnen. Aber ihre Freube über bas unverhoffte Bieberfeben mar eine beengte. Der, ben fle als einfachen Rriegsmann wohl wieber ju feben bofften, trat im Gomude bes Ritters por fie und bas Rabertreten ber Dame, bie unterbeffen auch bom Pferbe gefliegen war, fonurte bie Bergen Scharfs und feiner Schwester gufammen und prefite bie Borte bes Billfommens gurud.

Die Dame namlich, bie mit freundlichen Dienen an ben Dreien trat, mar Robanna von Stabled, bie Tochter bes Bfalgarafen, bie bon ihres Baters Burg im Grabfelbe gegen Burgburg tommenb, bier wie gewohnt fich langere Beit aufzuhalten gebachte, ba ihr unrubiger Bater einen Rebbezug angetreten batte. Muf ber Reife bon ber Sabes= burg batte fie fich bem Buge ber Rriegsleute angeichloffen. und in ber Berfon bes bie Rachbut befehligenben Bollbart einen aufmertfamen Beichuter und Begleiter gefunben. Gine an Beift und Berg gebilbete Dame mußte fie fic wohl ben Ginbrud vorzustellen, ben ibre Berfon auf Rarl und Martha, bie Rinber bes geachteten Steinmeten machen mußte. Bar fie boch bie Tochter besienigen, ber im frevelnben Uebermuthe bitteres Unglud amifchen eine brave Familie gefact batte. Allein auch nom Ginbrude anberer Art tamen in's Spiel. Da fie fich ofter in Burgburg aufhielt, fo batte fie Belegenheit gehabt, bas fleifige, biebere Birten bes tungen Scharf, ber in bem Befcafte feines Baters, ber Steinmestunft nichts Geringes leiftete, au beobachten und augleich bie mannliche Schonbeit bes: felben im Stillen au bewundern. In einem Alter bon . bier und amangia Nabren, mit einem gebrungenen, fraftigen und ebenmäßigen Rorperbaue, einem von blonben Loden umidattenben Befichte, beffen ernften Ausbrud ein freunbs lich glangenbes blaues Mugenpaar milberte, tonnte er auf ben Ramen eines iconen jungen Dannes Anfpruch machen. Gr hatte einen tiefen Ginbrud auf fie gemacht, ber burch bas Unglud, bas ihr Bater über feine Gftern gebracht. und bas bei ihrer Bergensgute ihr innerftes Ditleiben rege machen mußte, noch erhoht wurbe, um fo mehr als er bies Unglud murbevoll trug, und es ibr nie merten lich, bag fie bie Tochter feines Feinbes mar. Bielmehr war er ihr ftets mit Achtung genaht und ihre glangenbe Schonheit mochte auch an ihm nicht fpurlos vorfibergegangen fein. Es waren bier zwei Bergen verwundet, bie es fich nicht gefteben burften. Anberer Art mar ber Gin= brud, ben bie icone Dame an ber Seite Otto's auf Martha gemacht batte. Gie liebte biefen Braufetopf mit ber Beftigfeit ber erften Liebe, und auch er hatte ibr feine Reigung fruber icon erflart, und fest erbitete fie ibn als ben galanten Begleiter berjenigen, welche ihren Berfolger und ben Reind ihres Baters jum Erzeuger

hatte. Der bitterfte Unmuth hatte fich ihres herzens be-

Sie rieß sich voher raich aus ben Armen Bolharts mb entgegnete auf seine freundlichen Worter ernsten Blicke! "Ich heiße Euch als den Freund meines Bruders willsommen." "Und nur ale den Freund meines Gruders willschafte, von der Tochter des armen Jandwerters; seid Jie boch der Ritter einer adellchen Dame grworden. Dehalt bet vohl ich muß mich entfernen." Mit defen Worten wollte sie die Gruppe verfassen. Deh blick er ihr eine Kriefen. Doch Otto ergriff ihre Jane und die linke in die Johe bedend, biest er ihr ein Ringlein vor die Augen blicke vergessen, das an ihrem Finger blicke vergessen. In dem Ring, das Emphod der Ewigkteit, von mir nahmst. Und kannst du glauben, das mein Jerz seit, sein mit nahmst. Und kannst du glauben, das mein Jerz seit, sein ein mehn der Stunke die naheres wurde, das mein verz seit jeuer Stunke ein anderes wurde,

Bitternd bor innerer Bettemmung entrif fie ibm ihre Banbe, jog ben Ring vom Finger und ihn weit von fic fcleubernd rief fie leibeufchaftlich: "Fort mit bem Ringe und mit End Unbeftanbiger. Go wenig ber Ring noch einmal meinen Finger fcmuden wirb, fo wenig merbet Ihr je ber Meinige!" Und mit vor Bewegung glubenbem Gelichte citte fie von bannen. Die Umftebenben waren betaubt vor Erfigunen. Enblich rief Otto "ben Ring, ben Ring! Selft ibn fuchen!" Aber alles Guden mar bergebene, er mar fpurlos verichwunden. In unbeichreiblicher Betrubnig und gefentten Sauptes tam er wieber ju Rarl und ber Dame. "Welch' Unglud, rief er aus; ber Ring ging aus ben Sanben unferer Dlutter an ihrem Tobbette an meine Schwefter über. Als ich im Beheimen bas vaterliche Saus verließ, brudte fie weinenb ibn mir in bie Sand; nimm fprach fie mit meinem Bunfche fur Dein Bohl gum Abichiebe, bies Rleinob als Anbenten an bie Mutter und mich; moge er Dich als ein Salieman an bas Glud feffeln und mich mit Dir, benn Dein Glud ift bas meinige! Run ift er verloren und mit ibm mein Glud!"

In fich jufammengebrochen berhallte er mit ben Sanben bie Ebranen gefüllten Mugen.

Da trat die Dame hervor und indem sie von jedem der jungen Manner eine Jand in die firige nahm, sprach sie mit weicher, vor Richzung gitternder Silmmer. "Auch ich scheine nur zu herbem Unglude geboren, ich muß fremdes tragen und veransassen. Berzeih mir. Ich sem freudig, um bie mir lied gewordene Stadt und alle die ich liebe wieder zu sehen. Doch mein erster Schritt in dieselbe ist von Kummer begleitet. Ich verfalfe beshalb dem mir thenern Det. Bech wohl. Mache die Seinde in der wie und einst und einst wieder sehen werden. Det wohl wohl des die Glude in der wie und einst wieder sehen werden, eine gludstichere sein. Und valch bestieg sie die Roef und eine saufen werden.

Diefe Borgange waren bas Wert weniger Minuten. Karl Schaff war vor Bestitzung feines Bortes fabig und Bollhart war ftumm geworben vor Gram. Endlich ermannte fich. Letterer. "Ich freute mich, fagte er, nach langer Abwelenheit Dein Gaft zu fein, nun ift es anders, Rarthals Wort hat mich von enter Schwelle verbannt. Behad Dich wohl; morgen mit des Tages Grauen sinde mich hier beleber zum ewigen Abschiede." Und bem bekümmerten Freunde bie Dand brudend, ergiff er mit ber andern fein Pferd am Jägef, und 30g in die Stadt. Karl ging traurig in die Halle ber Watte.

(Bortfesung folgt.)

Ein Schütentonig in ben Rempen.-

I.

Unsern von bem Dorfe Z, in den antwerpener Kenipen, sonnte man vor einigen Jahren am Ende einer Linbenalies die Thüren, die grünen Lüden und das Stroßdag einer hübischen Jarm sehen. Auf der einen Seite der Wohnung des Landmannes befanden sich die Ställe, auf der andern eine ungebeure Scheuer mit Lehmauuern. Beter van Laugendoff war der Bestiger dieser Frann. Dank einer großen Echischeit und einem unermidlichen Kampfe mit der Dürre des Heidelandes genoß er eine gewisse Wohlsderstell und bounte im Dorfe beinahe für einen reichen Mann gelten. Einen Bogensich von diefem Pachthose der einere. Diesen dworfte hento bedeutender, als der erstere. Diesen dewohnte hentol bedeutender, als der erstere. Diesen dewohnte hentol kofter, ein auter Kreund Beters.

Die beiben Lanbleute leisteten fich gegenseitig als genemen Rachern alle möglichen Dienfte. Trot biefer innigem Freundschaft waren fie jeboch von durchaus verschiedenem Sharatter; so sanft uns gutherzig des Raturell Petere war, so rauh und ungestüm zeigte fich Denbit bei der geringsten Beleitigung. Beige fich Denbit bei der geringsten Beleitigung. Betre lache und scher Lichen und sah ihn in den Schenten gerne als einen lustigen Geleiten. Ihre den bei bei bei mit unglaubider Lichensschaft lieben, bilbeten velfelicht das fatiffe Band, das sie vereinigte. Dit, wenn hendrit trunten und sichechter Simmung heimkam und ein Siturm zu fierden finde, eilt dei Erlien Anna, sie nieniges Kind, herbei, nahm seine habe, tüßte fie, schlang ihre Arme um seinen Jaha und wmarmte ihn se bezisch, daß sein Gesicht ich un Kugenblick aufbeiterte.

Beter hatte gleichfalls nur ein Kind. Bernharb war eine Junge von britgen Jahren, fanft und von gutem Gparalter, was leibgilte Bild feines Baters, ein ächtes Kind von Armen, frakfig, gewandt, mit der Farbe der Gesundhel auf ben Wangen; er unterstützte bereils seinen Bater bei seinen Kangen; er unterstützte bereils seinen Bater bei seinen Kangen; kind feinen Kenber bei umgen Bernhard als den treuen Genoffen ihrer Spiele und er vertheildigt die reigende Aleine gegen die Scherze nut Geuterstätzten gelend ist die Gerege und Geuterständer jeiner Schule und Die kleinstigtigeslein seiner Schule und Spielkameraden. Die beiden Pächter waren ungemein glöscilich über das gut Einverständig, das zwischen hern Kindern herrichte, und sie versprachen sig, sie zu gerektathen, wenn die

Sabre feine Menberung in ber Buneigung ber Rleinen eintreten lienen.

Am Abend eines iconen Augusttages, ale eine prachtvolle Ernte eingebracht mar und ben Bierfrugen tuchtig bon ben Arbeitern jugefprochen murbe, hatten fich bie beiben Bachier unter ben gro en Raminmantel por ein Eorffeuer gefest; fie gegen aus ihrer Cafche bie fleine gefcmarate Pfeife und begannen beiter zu bampfen.

"Benbrit," rief Beter lachenb, "nachken Gonntag

wirb es luflig im Dorfe bergeben."

"Dan fagt, bağ mehrere Bitben fich um ben Schuten: preis bewerben werben," benatigte Benbift. "Ja, ja, bie Schuten von Doft, von Bestmal, von

hoogstraaten, von Beft veiel und ich weiß nicht wie viel anbern Dorjern werden nicht gurudbleiben. Die Reftlichfeit, bie einer Schubentonigemabl gilt, wirb eine große Raffe Meniden berbeiloden."

"Aber wer wirb bice Jahr Ronig bei ber Gilbe bes b. Gebaftian werben? Der alte Ronig tann fein Ronigthum nicht fortieben, wenn er fich jum Raifer ausrufen lagt." (Drei Jahre Ronig geben bas Recht auf ben Titel

Raifer).

Das wollen wir boch feben," fagte Benbrit ungeflum ; "wir haben bereits einen Synbicus und einen Ronig; wenn wir auch noch einen Raifer haben, fo ift es mit ben Gewalten gar nicht mehr auszuhalten!"

"Solltet 3hr vielleicht bie Abficht baben," fagte Beter

lachenb, "felbft bas Schidfal gu verfuchen ?" "Und warum nicht, namentlich wenn man ben alten Ronig nicht, wie es bas lette Dtal geichehen , ben Bogel berabichießen laut, obne ihm benfelben ftreitig ju machen."

"Soffentlich hanblabt Ihr viesmal ben Bogen beffer als bas leste Dal. Erinnert 3hr Gud noch ber brei

Tehlichuffe ?"

Diefer Spott mar nicht gerabe nach bem Gefchmade Benbrits. Er rungelte bie Stirne und fagte verlegen: "Ein mahres Unglud! Bebenfalle, wenn ich es nicht bin, ber ben Bogel herabichiest, feib 36r es ebenfo menig."

"3d weiß es nicht, aber ich wette eine Tenne Bier, bağ ich bas Konigeichilo meit eber auf meine Bruft beften werbe, als 3hr, fo febr 3hr Gud auch rabmt!"

(Fortfepung folgt.)

Manigfaltiges.

Muf ber Theuse, in ber Rage von Greenwich, liegt gegenwartig ein Dampfichiff, neuer Couftruction , beffen Gigenthumlichteit barin befteht, bag es auf bem Baffer felbft in brei Stude gerlegt werben tann. Der mittlere großte Theil bes Schiffes tann ausgeschieben werben unb bte beiben Enben , von beuen eines bie Dampfmafchine enthalt, fugen fich gufammen ober nehmen einen anbern mittleren Theil auf. Diejer mittlere Theil enthalt bie Labung; biefe neue Ginrichtung, wenn fie fich bei große-

ren Schiffen bewährt, murbe alfo baburch febr vortheilbaft fein, bağ fie ein Mus = ober Umlaben entbebrlich machen wurde.

Gin aus Stalien rudfebrenber Schaufpieler ergablt (nach bem Sigaro) Folgenbes über bie bortige Art unb Beife ber Erhebung bes Brief. Porto's. Gines Tages findet er fich auf bem Bou-Bureau in Rom ein und fragt nach einem febnlichft erwarteten Briefe. Rach langen Sin. und Berfuden wird er gludlich gefunden, und unfer Shaufpieler erfunoigt fich, b.vor er ihn annimmt, nach bem Breife - 40 Sous, fagt ber Burcau-Beamte. -40 Coue? ein Brief aus Moreng! wollen Gie 4 Gous? - Er toftet 30 Sous! - Bollen Sie 4 Sous? - 1 Frant 50 Cte.1 - 4 Sous, ich weiß, mas er enthalt? - 1 Frant. - 4 Sous ober behalten Gie ibn! - 10 Sous! - Aber Donner . . . wenn ich Ihnen fage, baß ich weiß, mas er enthalt. - Run, fo nehmen Gie ibn. - Und ber Beamte gibt ibn fur 4 Cous; noch. einen Augenblid, fo gab er ibn umjonft.

Im fleinen Balafte bee Bringen Rapoleon auf ben Elpfaifden Reibern in Baris ift bereits eine Rifte mit 25 Riaften neuen 185Ser Beines von bem Beinguts-Befiger Berthet in Cherichell (in Algerien) eingetroffen. Much ber Raifer hat eine folche Senbung erhalten.

Der erfte Rapoleon fagte 1812 gu einem Ruffen: "Benn ihr funf Ruffen verliert, verliere ich nur einen Frangofen und vier Schweine." Damit icheint ber "Brotettor" bie Deutschen gemeint gu haben, bie fich in ber That ein paar Jahre fpater auch mirtlich febr borftig zeigten.

In Berlin werben bie Ginnahmen ber einzelnen Schornfteinfegermeifter auf 1200 bis 7000 Ehlr. jahrlich berechnet, alfo jum Theil mehr, ale bei une ein Minifter erbalt.

Rolgendes find die Durchichnittsgahlen ber Ginmohner, welche in ben verichiebenen Stabten Guropa's ein Saus bewohnen; in Wien 60, Brag 34, Baris 33, Mailanb 25, Turin 24, Maing 14, Genua 12, London 10, Reapel 8, Bruffel 8, Benedig 4.

Gin Stubent, ber Schulben halber feine Bucher vertaufen mußte, fchrieb an feinen Bater: Freuet euch mit mir! icon ernahren mich meine Bucher.

Profeffor Biefer empfiehlt ben Raffeefat als vortreff= liches Mittel gur Maftung von Ganfen und Subnern.

Extra · Felleisen

bes Bürg-

Stadt- und



burger

Landboten.

(Cin Unterhaltungeblatt.)

Mr. 107

Dienstag ben 7. September

1858.

Eine tonigliche Burg.

Ergangenheit jur Eröffnungsfeier b Rarichule von M. Reug, (Fortiehung.)

2.

Den Mann treibt .es jur That hinaus, juis Kampigemill ber Welt; Der Frauen. Welt iff heimathbaus Die Liebt i ibr Kampiesielte. Sach acht auf bich du rascher Mann, Das dich fein Log gerent! In bittern Schmerz gar eit gerann, Die Liebt, ichien Waln,

Otto Bollbart hatte fein Quartier in einer bffentlichen Berberge genommen. Der unfreundliche Empfang Martha's batte fo nieberbrudent auf ihn gemirft, ban nichts ibn erbeben tonnte. Der tiefite Rummer batte fich feiner bemachtigt und bie Erinnerungen aus feinem früheren Leben maren nicht gerignet, feinen Unmuth au gerftreuen, vielmehr liefen fie ibn feine Lage als eine gerechte Bergeltung bee Schidfale betrachten, Bollbart mar ber Gobn eines reichen Raufberrn aus Borms; mit ben iconften Beiftesanlagen und einem moblgebilbeten Rorper war ihm ein gludliches Loos in ber Beimath beidieben. Allein fein fonft gutes Gemuth befam burch bie ubertriebene Bartlichfeit einer allguguten Mutter eine Richtung, bie aus bem froblichen Knaben einen über bie Daffen luftigen und babei bochft ftarrtopfigen Springinefelb werben lieg. Der Bater bilbete ibn gum Raufmann, aber bas Gigen in ber Labenftube mar hermanus Sache nicht Taglich ungehorfamer fugte er eines Tages in feinem Eigenfinne eine fo berbe Beleibigung ju, bag er bor bes Baters Borne flieben mußte. Bon ber liebevollen Mutter und einer gartlichen Schwefter mit bem Rothburftigften verfeben, wanberte er aus ben Thoren von Worms unb erreichte nach mubfelliger Reife Burgburg. Lange trieb er sich nubils herum, bis ihn ber Mangel an Mitteln nöbigie, ein Gichäft zu treiben. Er verdingte sich mit den geeinem Wassenschaft zu dereiben. Er verdingte sich mutern, sarten
Burschen freundlich annahm. Hermann gesiel sich in ber
neuen Lage, die harte Arbeit stächte Körper und Gelft
und bald war er ber Lieblingsgesselle seines Meisters.
Sein fredilicher Muth verschaftlte ihm bald unter ben
Jünglingen und Jungfrauen Freunde und Freundbunen.
Seine braunen Loden unter benne ein sochniches Augenpaar hervorlachte, jeine schant, boch träftig gedaute Gestalt, sein Muth und seine Gewandtheit liegen ihn allerorts unter bem Ammen des schonen ober des lustigen
Wassenlichs bekannt werden.

Die elternlofe Lage bes jungen Steinmegen Scharf hatte etwas permanbtes mit feiner eigenen unb beibe murben balb bie innigften Freunde und biefe Freundichaft gewann neuen Reip und erhobte Starte ale Otto, beffen blubente Schwefter Martha fennen lernte, Gin Brief, ben er von feiner Schwefter aus Borms erhalten, batte ibn von bem Tobe ber geliebten Mutter unterrichtet und ibn jum Befiger jenes golbenen Ringerreifes gemacht. Der Mutter aufrichtige Thranen findlicher Trauer nachweinenb. pergaß er in ben neuen Umgebungen bes Baters Rummer. Der Reit ber ihn ju Martha bingog wurde inbeffen tag= lich gewaltiger und eines Tages, ftedte er bem lieblichen Dabden bas Ringlein an ben Ginger mit ber Bitte, es als ein theueres Pfant feiner Buneigung gu feinem Inbenten ju tragen, ba er fie ewig lieben muffe. Gie moge bas Rleinob wohl bewahren, benn es trage feiner Mutter Gegen und werbe ihnen Allen Glud bringen. Freudig errothenb empfieng Martha bas Gefchent ber Liebe, und mehr werth als ber golbene Reif maren ibr bie iconen Borte bes geliebten Junglings. Doch auch aus biefer freundlichen Lage rieg ihn fein aufbraufenber Ropf. Er gerieth mit bem Meifter in Streit und verfieft

ihn ju ber namlichen Beit, mo ber bentiche Ronig Friberich I. ftetgenber Begeifterung fort, in bes Mannes Reihen ju Truppen fammelte, um nach bem Rorben bes Reiches au gieben, und bie banifchen Furften an Baaren ju treiben, bie um bie Rrone ftreitenb, ohne Unterlaft Unrube und Rampi felbft über bie beutichen Grengen trugen. Raich entidloffen trat ber luftige Baffenfdmieb zu feines Deifiers und aller, bie ibn faunten. Betrübnik als Rrieusmann in bie toniglichen Schagren. Dicht bas Abrathen bes rubigen Scharf, nicht bie Bitten ber untroftlichen Martha tomnten ibn bon bem einmal gefagten Borfate abbringen, Rach einem für Rarl und Dartha überaus fchmerglich en Abicbiebe mar er fortgezogen. Gein Duth und feine im alterlichen Saufe genoffene Bilbung verfchaften ibm balb bas Unfeben eines tuchtigen Rriegsmannes, und er murbe ber Fuhrer einer Reiterschaar. Dit Ruhm bebedt in bie Stabt aurudgefehrt mo er einen treuen Freund und eine gartliche Beliebte wieber zu finben hoffte, murbe er burch ben Rorn Dartha's mabrhaft niebergefchmettert und bie trubften Abuungen fuubften fich an ben Berluft bes Ringes. Anf ichlaffofem-Bager fante er enblich ben Entichluft auch ferner fein Leben bem Rriege ju weiben, ba bas Liebfte fur ibn verloren war. Ronig Friedrich Barbaroffa, tauin aus bem Norben bes Reiches gurudgetehrt, mar nach Conftang gecilt, mo er ein neues Beer fammelte, und bie rebellijden Italiener ju guchtigen und fich bie Rrone ber romifchen Raifer aufjegen zu laffen. Dortbin nach Stas lien wollte auch er. um feines Rummers in tobtlichem Rampfe los gu merben. Der frube Morgen fanb ihn ges idirrt und geruftet auf bem Blane an ber Rulanbemarte. wo fich bie gegen Ronftang giehenben tontglichen Schaaren verfammelten. Balb traf bort ber junge Steinmebe gu ibm, ju feiner Bermunberung mit Stod und Banbers bunbel verfeben. Berglich reichten fich beibe Freunde jum Morgengrufe bie Sand. "Bas baft Du por Rarl? fragte Bermann biefen, auf feinen Banberbunbel zeigenb. "Much ich bab' mich entichloffen bie Baterftabt zu verlaffen entgegnete biefer, ba feine frobliche Gonne mir mehr leuchten will. 3ch bringe Dir ben leuten Gruß Dartha's. Bom Schmerze eines ungludlichen Jugenbtraumes gequalt lagt fie fich felbit burd mein liebevolles Bureben nicht mehr befauftigen. 3ch habe fie ber Obbut einer Bermanbtin übergeben und ich felbft will binaus in bie Frembe um mein Leib in ber Arbeit gu vergraben. Dit ruftiger Sand an ben Domen ju Gottes Gbre ichaffenb will ich in burgerlicher Berufethatigfeit ben Rebenmenichen. Bott und bem Baterlande bienen." "Willit Du, mein Otto bas tobtliche Schwert nicht lieber mit bem icaffenben Sammer vertaufden?"

"Rein, rief biefer, bas Hingen bes Burgers icheint mir nicht ju gluden, fo feien benn bie Burfel geworfen. Die Geliebte hat mich fonobe verftogen, boch wirb ibr Bilo nicht mehr aus meinem Bergen weichen. Aber neben bas ihrige will ich ein anberes fenen mir gum Trofte. Das Bilo bes foniglichen Selben, ber an bes herrlichen Baterfandes Große baut, wie feiner nichr; bas fel fur's ber mein Breal! Da, welch' bober Bebaute, fuhr er in fechten, ben bes Rinbes Lallen lobt und ber Musipruch feiner Reinbe bochachtet! Satteft Du ibn gefeben. Rarl. ben Rothbart, biefen berrlichen Rurften, wie er ben lowen : muthigen Belfen von Braunfdweig bemuthigenb, Golag fur Solag Wenben unb Raven nieberfdmetternb, bis gu ben Ruften bes balbifchen Meeres pormaris brang mo einft ber tonigliche Otto ben blutgetrantten Greer als Grenge bes beutiden Lanbes in bas von ben Bogen ber Gee befputte Ufer aufpfiangte, - batteft Du ibn gefeben, mein Rarl, wie er bie rollenten Muthen beffegent, ble Geefonige bee Morbene, bie banifchen Gurftenfohne, Balbemar, Ruut und Gueno begwang und lettern ale Bafallen: tonig unter beutiche Sobeit beugte, Du murbeft verebrenb bor ibm nieberfallen und fein Banner nicht mehr perlaffen mollen !"

. "Ich achte ibn nicht minber boch als Du ben toniglichen Friedrich, benn ich liebe bas Baterland nicht minber als On, entgegnete rubig ber Steinmebe ber feurigen Rebe. Doch auch bem Gemerbe bes Friebens grunt ber Lorbeer und ber Sammer bes Steinmegen tann fich jur fraftigen Behr umwanbeln, wenn es bie Bertheis bigung bes Rechtes gilt .: Du haft Dir bas Gifen, bas nicberreifit, juni Bertzeuge gewählt, ich bas, melches auf baut. Beibe nuten ben Menfchen, wenn fie ber Beift bes Rechts und ber Babrbeit leitet. Drum giebe glude lich und ein frennblicher Genius molle Dich aus bem Gemuble bes Rampfes einftens wieber gurud in meine Arme fubren, Die Dir immer freundlich geöffnet fein merben!"

Raffen boch feften Blides reichten bie Freunde fich bie Sand. Die Rriegeborner ertonten. Freunde und Befannte grugten fich jum letten Dale. Da entfaltete fich' bas Banner bes Rothbarts und machtig rollte bie Tob und Gieg vefunbenbe ichmary - rothe Rabne in ber Buft und bie alangenben Speere in ber leuchtenben Mor: genfonnie funtelten gleich golbenen Sternen um bie cenften Karben bee beutichen Rriegezeichens. "Muf nach Stalien" fdallte es burch bie Bufte; unb " But Beil fur Deutschland" tonte von Mund ju Dunbe.

Unter ichmetternbem Erombetenichalle begannen bie Schaaren ben Bug burd bie Strafen ber Stabt. Dit frablichem, ftolgem Duthe raffelten bie Reiter babin unb balb mar ber lette verichwunden. 3mei thranenfcmere Mugen blidten binter verichloffenem Genfter umbenchtet ihnen nach, unter ihnen folge matt bas faft gebrochene herz ber armen Martha! - -

Eruben Sinnes aber feiten Duthes febrte aud Rarl Scharf, ber Steinmege, ber Beimath ben Ruden, Dand' traurigen aber liebevollen Blid warf er jurad auf bie heinilichen Danern und ein fcmerer Geufger entrang fic feinem Bufen als er bie lette Thurmfpite, wie jum emigen Abichiebe ben Scheibegruß fich zuwinten fah: Allgemach wurde ce ihm lichfer um's Berg, bie freie frifche Lufe ubte ihren belebenben Ginfing auf ben Stabtet und mit frifderen Bulefdlagen trugen ihn fiets traftiger werbenbe Schritte von Ort zu Ort. In Frankfurt hielt es langere Die Gesellen mit ihren Mertzeugen in ber hand waren. Beit ihn fest. Diese Graben und nicht abnend, daß eine blutige Abeit; und Ansehen und ben Steinweben von fle erichfliche Beat legenbilt zur Arbeit, wie zum Gewinn.

Mit Kraft une Luft warf er fich in bas Gewühl ber Thatiglett, seine Erfolung war die Unterhaltung im Geifte mit der lieben unglädtlichen Schwester und nur das Protyschritigsie für sich behaltend, übersender er ihr kets fast seiner gamzen Ernerd. hatte er es boch dem Bater für der Stunde des Unglüds geschworen, wie ein Bater für die Schweiter zu sorgen. Aber trotz Perstruung und Arbeit sing auch er an, von einer Raitseszeit beimgesucht zu werden, deren er sich taum bewuht war. Der eifrige Wunsch siehen flüchsige Water in der Fremte zu sindern wachten ihn täglich unrubiger, aber noch ein anderer innerer Tried, den er sich ünder erflich nicht erflichen fonnte, gegrihn von ffrankfurt.

In Worm's wollte fich ber Bildof ein feltes hausbauen, borthin wollte er, vorthin trieb es ibn. Sei es, daß bie Erinnerung an feinen Freunk, ben Waffenschmich aus Worms, sei es, daß ein ahnender Jug des herzens ibm sorr und sort diese die Abeinstod vorAugen fiellte, er verließ Frankjurt, um seine Schritte vorrift gegen Mainz zu wenden.

Dort angefommen sand er zu seiner Berwunderung aberall ben Larm bes Krieges, trebbem, daß ber König, ese er seinen Jug nach Justien antrat, einen Bessel im gangen Reiche ergeben ließ, daß während seiner Adwestenbeit sebe gebbe ruben und ein allgemeiner Landfriede in Beutschland berrichen selle.

Der theinische Pfalgaraf Sermaun von Stahled hatte ben Bischof von Mainz einen schwachen Kreis zu bereden greucht, bem Bischof von Momm mit Krieg zu bereden greucht, bem Bischof von Momm mit Krieg zu übergieben, um ibn bes schönken Theiles seines Lanbes zur rauben, und die sichden Eneigen beute zu theilen. Desposgen sand Karl in dem souit friedlichen Mainz jeine Unruhe, die Triegerischen Ereignissen voraugeht. Ueberaul Hammern und Rlopfen an Hantlichen, Schwetteru und Zaugen, ein geschäftiges hie und herrenten ber bürgertischen Jamberter zu biesen Jamber. Gin und Visiehen von Kriegstnechten zu Ros und zu Fing. Scharf sehte daber nach kurzer Rast den Wolfelden von Kriegstnechten zu Ros und zu Fing.

Dier ichien man nech nichts zu ahnen, was gegen ben Bijchof beabischigt wurde. Nur am bijchofilden Doie leibit, mochteman fich gegen einen von Ausen beabischignigen. Schlag vorieben, und ber Bau eines festen haufes fie ben Bijchof gatt als Schuhwehr. Der Steinnehe Scharf war baher ein willtommener Antomating. Mit Freude warf and er sich in bie neue Arbeit. Sein zielig und teine Kenntnijse verschaften ihm raich die Stellung eines Wertmeisters und ven Tag zu Tag wuchsen bie feiten Mauern eines siattlichen Gebaubes unterhalb Werms an Anere Rade bes Rheinstromes empor.

Es mar an einem Samstage Abends als es icon ju buntein begann, ba Scharf feine Bertleutr auslohnte. fie noch beute erwarte. Schon rufteten fie fich junt Fartgeben. Da erregte ein auf ber weftlichen Mauer Barms. ericheinenbes Licht, bas ploblich burch eine bell auffchlagenbe Glamme aus bem Forite gegen bie Richtung nach ber Pfalg bie Mufmertfamteit Rarl's rege machte. Bie: ein Blig gudte bas in Raing vernommene burch feine Bebanten, und ichmeil mar fein Blan gefaßt, ju belfen, was es auch tofte. Er rief feine Leute, nabe an 200 um fich "Ihr Danner, rebete er fie an, fonobe Storer bes Lanbfriebens fuhren einen rauberifden. Streich gegen bie friedlichen Burger von Worms und ihren Bifchof im Schilbe, und mit ben Geinben fcheint ber Berrath ein Bundnig gefchloffen ju haben. Ge'b ihr bereit fur bie-Berrathenen, fur bie Rube und Die Gicherheit ber preisgebenen Ctabt einzuschreiten, ibr, bie Seimathenenoffen, mit mir bem Fremben?" Gin einmuthiges Ja mar bie Uniwort. Er ergabite ihnen nun, mas er von bem Bors haben bee Pfalggrafen Ctabled vernommen und er, fo wie feine Gefellen rufteten fich mit ben pormalichften Wertzeugen, bie ihnen gu Gebote ftanben, mit ichmeren Sammern, Solgftuden und Gifenftangen. In bemfelben Angenblid fubr ein Schifflein in fluchtiger Gile, wie verfolgt, ben Rhein berab gegen bie Stabt, und ans ibm. murben wie gur Rettung weiße Tucher gefcwungen; binter bemfelben in jagenber. Gile mehrere Rachen mit Bemaffueten gefüllt. Das fliebenbe Schifflein, traute fich fo gebest, nicht am bereits geichloffenen Rheinthore au lanben, ba bie Berfolger bicht hinter ibm maren, tonbern flog ber untern Geite junachit bem Reuban bes Schloffes ju, und gewann bier bas Ufer, bicht binter ibm bie Berfolger.

(Sotties nug folgt.)

Ein Schütentonig in ben Rempen.

(Fortfebung.) "

"Ann, fo mette ich zwei Tonnen Bier, bag Ihr nicht mal einen gläge trefft. Beim b. Schaftian, ich will es mal, und Niemaub anbere, als ich, wird ben Bogel nachften Sonntag berabidiefen."

Erhigt durch das Getränte würde Beter sicher Hendert derb geantwortet haben und die Sach elecht in einen heftigen Streit ausgeartet sein, wenn Anna nicht in diesen. Augenblick berbeigeill ware und gerufen hätte-"Lieber, guter Bater! ich werde nächstei Sonntag die Zungfrau bei dem Felle piesen. Der Symbiens dar es mir versprochen." Und das trigende Lächeln seiner Neinen Techter heiterte sein Gesich vollere auf:

"Ja, ja, kleine Anna, Du wirst bem König ben Strauß überreichen! Du wirst recht hubich aussiehen! Ich bringe Dir von der Stadt ein schönes weises Kleid." "D wie werde ich hubich sein!" rief bas Kind sant

jubelnd; "bente Dir, Bernhard! ein weifes Kleid mit seibenen Banbern!" Und fie nahm ben Jungen bei ber

Hand, als wollte sie ihm aussorbern, ihr Blud zu theilen. Diefer aber war traurig und wandte die Blude ab, in. denen Theánen Anden. "Bernhard, warum dist Dw so traurig! Bluss Dw nicht, daß ich glungfrau spiele." Der junge Anabe antwortete: "Ich werde nicht bei dem Feste sie den benen." Sie verde alsolo ihre gang heiterskit und Anab einen Ausenbild sinnend des

Enblich ichien fie bie Sofung gefunden ju habene "Bater, Bater, tonnte Bernhard nicht bem Ronig ben Bfeil anbieten?"

Bir wollen ben Sonbicus barum bitten."

"D, er wird es auch gemahren. Bernhard, mahrend ich bem König ben Straug überreiche, gloft Du ihm ben Pfeil mit Feberu; welche Blud!" Die Kinder tangten por Freude im Almmer umber.

Einige Augenblide fpater ftanb Senbrit auf, munichte Beter und Gertrub einen guten Abend, weigerte fic, ihren Bant ju empfangen und verließ mit feinen Leuten ben Bachtof.

11.

Die Glode idnte heiter burch das Dorf und bertändete das Ende bes hochauts. Eine bichte Masse
brängte sich burch das zu eige Ther ber kleinen Rinde
und bewegte sich unter den grünen Bäumen, welche ben
weiten Plat jedmidden. Dieser trug ein seisliches Beprüge. Die Linden waren mit rothen und weisen Oras
perien behängt und vor den haufern hatte man junge
Tannen ausgepflangt und Drimwhöbegen errichtet, überbenen die Fahren in ihren bunten Farben staggerten. In
einem Augenflick war der gange Plath mit Menschen beberft und des bescheitet Gaugiviel.

Blöhlich gaben einige Arommler bas Zeichen jum Aufbruch; die Wasse ber Kinder, der jungen Bauerinnen und ber Reigelerigen blitteren sogleich einen Kreis umste jund die Gildenglieder hatten Mühr, sich einen Weg durch die Bellsmenge, zu bahnen. Die Standarten wurden jungen Leuten übergeben, wede auf starten, mit Bandern aller Art zeichmüdten Pierden faßen; diese ritten hin und ber und öffneten ben Gilden einen breiten Weg durch be Dorfswohner.

Ruu sesten sich die Silben langsam in Bewegung; jesting eing ein Trommiler voran, nuch bei ein Tau in fart gebauter Mann, welcher als Siegebbauner über den Hauberten ber Könige und Syndlien ein langes an einen Stodgeunderen Band dewagte. Die Mutvehritäger, mit slibernen Ketten, Mungen und Medaillen geschmädt, schritten, gefolgt von den Gibengliedern, welche zu zwei gingen und ihre keruskerendern Boerd truger, voran

(Gortfebung folgt.)

Manigfaltiges.

Berlin. Als vor einigen Tagen ein Paffagier auf einer Gifenbahnstalien, ungefahr 10 Meilen von Berlin, bas Coupé verließ, worin er mit 5 Personen jusammen

gefeffen batte, bemertte er ben Berluft feiner golbenen Uhr nebft Rette. Gofort eilte er nach feinem eben verlaffenen Blate gurud und fand feine fammtlichen Bealeis. ter noch in bem Coupe. Da ein blones Fragen nach feinem berlorenen Gute feinen Erfolg batte, fo mußten fammtliche Baffagiere fich von bem berbeigerufenen Bahnbofeinfpettor und einem Bolizeibeamten eine genaue Durch= fuchung gefallen laffen, wozu fie fich auch fammtlich bereit erffarten. Da fant fic bie bermifte Ubr nebft Rette in ber auferen Rod. Seitentafde eines ber Berren, ber amar Anfangs barüber befturgt mar, fich jeboch balb unter feften Berficherungen feiner Unichulb fammelte und fich bann ale eine unverbachtige Berfonlichfeit aus Berlin. legitimirte. Rugleich verlangte er von ben beiben Beamten, baß fich ihnen gegenüber auch bie übrigen Berren legitimiren follten. Als bie Beamten barauf eingingen. murbe einer ber Baffggiere perlegen und gab por. feine nabere Legitimationen bei fich ju fubren. Er murbe befehalb naber in's Berbor genommen, und es ergab fich. bağ er ein icon beftrafter Tajchenbich mar, ber, ale ber Uhrendiebftahl ruchbar murbe, bie von ihm geftoblene Uhr bem neben ibm finenben Gerrn in bie Tafche geftedt. batte.

Die Prinzessin helene, nun vermählte Fürsiln von Tung bei ber Trauung ein Aleb von weißem Seibenssissi, der Beide von weißem Seibenssissi, von 6000 ff., und geschmatt wie leben Writhen, dann eine Brillantoslier im Bereth von 6000 ff., und geschmatt mit lebenden Writhen, dann eine Brillantoslier im Bereth von 600,000 ff., ein Geschen bes Aufers der Präutigams

Stettin, 24. Mug. Die "Bommer'fche Beitung" enthalt folgenbe auffallenbe Dittheilung aus Utermunbe: "Bor einem Jahre murbe bier ein Dann und beffen Samilie in feinem frei liegenben Garten von einem mit allen' Angeiden ber Tollwuth befallenen Sund bochft gefabrlich bebrobt, biefer aber burch bie nothwendige und fraftige Abmehr fofort getobtet. Zwei Monate barauf flagte ber Gigenthumer bes betreffenben hunbes megen Schabenerfab, wozu bann Bertlagter ohne weiteres verurtbeilt murbe, welches Urtheil auch bas ? Appellationegericht beftatigte. Der Ginmanb bes Bertlagten, baf feiner feften Ueberzeugung nach biefer Sund wirklich toll und baber allgemein bochft gefährlich gewesen fet, murbe nicht gebort und mit bem Bebeuten gurudgewiefen: baft gefete lich unter folden Umftanben nur auf Anordnung ber Ortspolizei bergleichen Sunbe unicablich gemacht werben burften !"

(Sebanten-Album) Ein wohlwollenbes Gemuth gleicht ber Biene, die aus jedem Graechen Sonig faugt, ein mistrausiches Gemuth einer Spinne, welche in jeder Blutbe Gift findet.

Extra Relleisen

bes Burz= Stadt- und



burger

Landboten.

(Cin Unterbaltungsblatt.)

97r. 108

Donnerstag ben 9. September

1858.

Eine fonigliche Burg. (Manuscript.)

Brjablung aus Burgburge Bergangenhelt jur Gröffnungefeier ber Raridwie won M. Renf. (Sorticuma.)

Muf einmal brach aus bem Forfte unterhalb bes neuen Schloffes ein Reiterfcwarm bervor und ftrebte langs bee Ufere baber eilenb, ben ganbenben ben Beg abjufdneiben. Bur felben Beit aber machten bie Bachter auf bem Thurme Larm und es ertonte bie Sturmglode, benn auf ber norblichen Seite hatte ein britter feinblicher Saufen fich unbemertt ben Mauern ber Stabt genabt. und frurmte gegen biefelbe. Richts von Muem entging bem Spaberblide Rarl's. Schnell theilte er ben Saufen feiner Befellen. Die alteren und ichmacheren amifchen bem Renbau und bem westlichen Thore aufftellend, eilte er mit ben übrigen, einer hanbfeften Schaar, ben eben Lanbenben an's Ufer ju Silfe, Zwei altere Danner mit einem jungen Dabchen, gefolgt von eben fo viel Dienern hatten eben bas Ufer betreten, als im Augenblide bie frembe Reiterfchaar ichnaubenb baber braufte.

"Bier Stabled und Daing - auf gegen bie Bormfer!" fo rief ein Schwarzgewappneter, ber gabrer ber Reiter. Dit biefem Rufe marfen fich bie Reiter auf bie rettungelos Scheinenben. Doch bie Silfe mar naber als fie glaubten.

Babrend bie Reiter ihre ihnen faft icon fichere Beute umgingelten, um fich ihrer ju bemachtigen, maren bie Bertleute bes Schlofbaues unter Suhrung bes maderen Scharf, ber fich mit einer Art bewaffnet batte, raich aber geranichlos langs eines von Bufchmert umfaumten trodenen Rlufigrabens gegen ben Ort bes Ueberfalle berangefdritten, und im Augenblide, als ber Subrer ber

ten Bufdwerte beroor, und fielen uber bie mit ber Blunberung ber wehrlofen Aluchtlinge und bes Schiffes beichaftigten Reifigen ber. Die eine machtige Geblange in furchtbarem Ringe, fo umwanbte nun bie Schaar ber Maurer und Rimmeileute ben orbnungslofen Saufen ber Reinbe und frachend fielen die wuchtigen Siebe ber Merte und Sammer und jeber Bieb fcmetterte einen Gegner au Boben. Es begann nun ein entfehlicher Rampf, Dann gegen Dann. Den verwegenen Raubern galt es nun. mit ber Beute gugleich bas eigene Leben gu retten. Bie bas im Rreife gufammengetriebene Bilb in Bergweiflung Sauer und Sorner gegen feine Angreifer febrt und in blinber Buth um fich folagt und beißt, fo bie in bie Enge getriebene Reiterschaar, Die aberbies noch ermuthiat murbe burch bas Berannaben ihrer Berbunbeten in ben Rachen, welche bas fliebenbe Schiff querft verfolgten. Mlein Glud und Duth war diesmal mit bem Rechte. Eben ale bie Bemaffneten in bem Rachen auf bas Ufer forangen, um ihren Gefahrten ju Silfe ju tommen, öffnete fich bas ber neuen Burg junachft gelegene Stabtthor und beraus erank fich eine Schaar bewaffneter Burger, bie unter bem Rufe; "Bu Silfe bem Bifchof! Rettet unfern madern Burgemetfter !" eilenben Banfes mit ben bort aufgestellten Wertleuten auf ben Rampfplat aufturmten. Unter beffen aber hatten bie Bauleute furchtbar gewuthet; mit ihren Deffern ftachen fie bie Pferbe nieber und bieben bann mit ihren gewichtigen Bertieugen bie fturgenben Reiter gu Boben. Der Ring warb immer enger. Die wehrlofen Danner aus bem Schiffe maren in ibre Rnie gefunten, neben bem einen und von feinen Armen beidust, lag ohnmachtig bor Schred bie Grauengeftalt. Auf biefe Gruppe fturgte fich nunmehr ber fabrer ber feinblichen Schaar und eben follte ein furchtbarer Reiter bem Aeltesten ber Allichtlinge gurief: "Gebt End Dieb feines Schwertes bem greifen Bifchofe bas baupt gefangen Bildof!" brachen bie Bauleute binter bem lets ipalten, als ein Schlag von Rarl Scharis Art ben Rapf

seines Pferdes traf und diefes fich hoch aufdaument, seinen Reiter ju Boden warf. Doch diefer ichnell aufgerafft, drang nun ju Juß gegen seinen Wiedersacher, der sich wie erhobener Art vor das am Boden liegende Madchen ackellt batte

Builden beiben guberen entbrannte nun ein entfelicher Zweilampf. Wie ein angelchoffener Sert'files
ber Stahlecter, — er war es seihft ber ben Ueberfall geleitet — auf den Seitinmehen, der ruhig aber geschicht
ben erften Sibsen seines Bubervartes aberide, bishtick
aber einen Juh jurudsehend sich eben so ichnell wieder
hoch erhob und feine ichnere Art nit einem solchen
Schlag auf den Sein bes Kilters niederichmetterte, das
bieler laut aufbrullend zusommenbrach. Der Sturz bes
Anführere war den feinden das Signal zur flucht. Die
Bassen werden fieb wer es vermoche, die Meilten wurden gefangen und ein gesberer Rest gewann bie Raden wieder und under den gestenen der wie foden wieder und under

Die maden Werfleute und die aus der Stadt getommenn Bürger jubelten über ben ichwer ertämpften Sieg, aber möhrend fich diese freudig umarmten und sich gur Rettung der Ihrigen Glid wänschlen, gedeitete der Steinmehe das dissolen Madden auf den Krmen tragend die ermatieten und vom Bute der Kämpfenden beswellen Flückstlinge an den Strom, um sich hier mit der fühlen Pflissischen. Der schlug unter den Bemühungen Karl's, die Ohnmächtige zum Leben zu erwecken, dies die die Augen auf und beider Blide trasen einmachen.

Borms, von dem ausgestandenen Schreden zu fich fousmend, sich mit den innigsten Dankesworten zu bem vor bem Mädigen Knieendern niederbeugten, war dieset im Anschauen der bleichen, schonen Schalt verlunden, beren im untem Glange frahestends Augenpaar ibm gleich einem längst betannten, freundlich entgegenlächelte. Es war ibm, als habe er das liede Schicht schon geschen. Errötische derbo sich nun das die er die Schicht ich ich geschen. Borten ihren Retter Dart zu sagen — da wechselten beide die Relfen, Leichenblässe üben er Geretteten Hand kennessen and indem er der Geretteten Jand trampfhaft an sein vers führte, sant er lausso zusumment-

Fast zu berselben Zeit batte ein blutiger Kamps auf ben Felbern Italiens ausgetobt. Der rothhörtige Selb ben Beibern glatiens ausgetobt. Der rothhörtige Selb ber Deutschen, König Kreibrich hatte bie Sombarben zu Waaren getrieben und sich die eiserne Krone von Matsand erobert, und siegerich in Rom einzegagen empsing er am 18. Juni 1165 aus des Baptles Habrian IV. Händen die römische Salsertrene, senne blutglanzenden Schmuck, um den die Sache Deutschlands zu Grunde ging und hunderttaussche seiner Söhne erfolgso ihr Leben ließen, so daß Italien der Velchenhof der Deutschen genannt wurde. Auch der berrtiche Kriederich der I. hatte sich weben ließen, und beimer Rachfolger Kämpse um eine Krone, die den

Trägern nur Dornen fühlen ließ, so wie die Zerhlitterung beutscher Kräfte in ben Kreuzigigen, half die Macht ber betitschen Krönigstrone berechen und mit ihrer Schwäcke begann die Schwäcke des deutschen Meiches und feiner Einheit. Doch auch diese traurigen Erinnerungen stud nicht ohne Auchen und die Urentel jener Männer, die ihr Leben ber Ehre Deutschlands auf fremder Erde zum Opfer brachten, sinden an diesen herrlichen Borbildern der Kraft und der Ausdauer die mitrigste Ermunteung zu aleichen Lauchen aber für bester werde!

Das beutiche Beer febrte nach Deutschland gurud. Die Alpen in einzelnen, getrennten Bugen mubjam überidreitenb, raftete an ber Grenze zwifden bem melichen und bem beutichen Lanbe am Saume eines Balbes ein Rahnlein beutscher Rrieger. Es geborte gur Rachbut bes Beeres und mußte fich endlich einmal Rube gonnen, benn es hatte bis jest bie ermubenbe Aufgabe gehabt, ben Ruden bes Seeres gegen geriprenate Saufen melicher Lanbefnechte ober auch gegen Rauberbanben gu beden, bie in unbefannten Berfteden lauernb, ploplich aus benfelben herausbrachen, und bie Seimtehr ber Deutschen bennruhigten. Die Reifigen hatten fich auf ben Rafen geftredt und genoffen bes lang entbehrten Schlafes, mabrend bie Pferbe fich im frifchen Grafe gutlich thaten. Rur einen ber Rriegeleute gewahrte man wachend an eine machtige Giche ge-Iebnt, Die Blide einem zweiten Krieger nachlenbenb. ber auf ben am Gufe bes Berges raufdenben Balbfirom qu= fchritt. Der Dann an ber Gide mar ein in voller Mannes. fraft ftebenber, fonnengebraunter Reiter, mit einem iconen bon bunteln Loden ummalten Ropie, beffen Befichteguge bas Geprage eines froblichen Dutbes trugen. Er mar ber hauptmann ber Reiterschaar. Bloglich ertonte von ber Seite bee Minfies ein Silferuf. Dbue fich au befinnen fturbte ber Ritter auf ben Rlug ju und erblidte bier ben Mann, bem er von ber Sobbe aus nachgeschen, mit ben reifenben Rluthen tampienb. Dit bem Stabibelme Baffer jum labenbenBErunte icopjend, mar bie Erbe unter ihm gewichen und er in bas tiefe und reigenbe Baffer gefallen und obaleich er fich mader auf ber Sobe erhielt, fo hatte er, ba er bereite anfing ju ermatten, boch ben Tob gefunden, wennibm nicht im Augenblide ber Saupt= mann ben Reiter nachgefturgt mare und ibn mobibebalten an's Ufer gebracht hatte. Sier legte er ibn fanft in's Gras. "Das bant Gud Gott, mein theurer Sauptmann," fprach ber Berettete ibm bie Sanb brudenb, "benn ich werbe es nicht vermogen. Moge eine fanftere Sanb als bie meinige, Guch einftens bie Stirne glatten, wenn ibr Rummer habt."

"Schweigt, alter Freund," entgegnete ber junge Mann bierauf, und eine tribe Erinnerung schen gelore giede einer buffern Wolfe über feine schirne gu zieben. "Männer, bie, wie wir einer fur den andern standen und sochen, bedutzen der Junge nicht zum Danke. Euere Mannhaftige leit bürgt mir für euer herz, und daß ich Such heute aus dem Walfer zieben fonnte, dan ihr nur Eurem Arne, als ihr mich nach der glüdlich vollsstehen Ersberung von

Lortona, in bem feuchten Loche des Burgverlieges fanbet und mich bom hungertobe errettent, frei unter Gottes foone Conne führtet. Run tomut, wenn Ihr Guch erholt, jum Lager, auf Euren falten Trunt paft ein traftiger Imbin."

Sand in Sand gingen fie an's Lager gurud. Der Jungere, obwohl Bornchmere, ging bem Alten mit einem Muebrnde von Liebe und Ghrfurcht jur Geite. Der eben Berettete mar ein Dann, ber Cedig icon angetreten haben mochte, von gebrungenem fraftigen Rorperbau, ber Scheitel von ebemals blonben unn faft gang ergrauten haaren bebedt. Das von einem eben folden Barte eingefaßte Beficht hatte bas Beprage ber Offenbeit unb Chrenbaftigleit, bie einzelnen Suge aber maren ber Musbrud tiefen, perborgenen Rummers, Er mar unter bem Ramen bes alten Franten befannt, geliebt und geachtet, benn auber feiner oft bewiesenen Berghaftigfeit icante man ibn feiner vielfachen Renntniffe megen febr boch und er mar im Seere bes Raifere ale Minirer und Geichokmeifter bei ben großen Burifchleubern angestellt. Gein Dame und hertunft mar unbefannt, man mußte nur, bag er aus Granten ju Saufe und ein Dann bes Unglude mar, fo bezeichnete er fich felbit.

Am Lager angetommen, erquietten fich beibe mit Speife und Traut und die burch die eben ertebte Gefahr neubestärfte Freundicaft ber beiben Kriegsmanner erhielt bie iconite Weihe und die aufrichtige Theilnahme der gum Aufbruche versammelten Kriegsfette.

Die Schaar ordnete sich nub ben tief nuter ihnen liegeuben Fluren Jtaliens ben Rücken lehrend, wandte liege ber Jug nordwelftlich. Das ichwarz rothe Fähnlein ber Reiter walte luftig im Winde, die Rollie ffampfen munter die beimarkliche Erde und im freudigen Genste sie voor erreiche, geliebte Baterland erfonte laut hin über die Berge hallend von Auf ber Reiter: "Halleh Gift und Verlichamb!"

3.

Die Giem fich im Aeme hared.
Ins source abed oam hochgeneribet
Alls Single abei oam hochgeneribet
Alls Single abei oam hochgeneribet
Alls Single ober de Amei, im Kehen
Der Mann, am mutbig zu erfreben
Bas er als Kirt und Mannerblangen bolt.
Und wenn im Singen der Schwacke brickt
Der rechte Mann ergitter nicht.

Bwei Jahre nach jener Zeit, in der die beutichen Krieger vom Strande ber Norbsee jurudlehernd durch bas Thor an der Mulandbomarte zu Würzburg vom Rennsmege in die Stadt zogen, salt in derselben Jahreselb. Jwar rectte der destendelt ein anderes Wild. Jwar rectte der alte Wartthurm wie früher noch sein brohendes Jaupt fiber die Jinnen der Ringmaner, aber aus file erlofte nicht mie damals der laute Gesang von Kriegstnechten und die Warte und Stadten, der den hie Warte und bien Angiger, der bei Guite in fich an die Warte und bier Angiger fehnten, waren verschwunde wei Warte und bier Anginger fehnten, waren verschwund

ben. Derfelbe Turge Zeitraum in bem ein Weltfanuf auf Staliens Boben gefamptt worben war, und Taufende worden wert und entglichen Wobungen ber Berniche nu menteichigen Wobungen ber Berniche tung anheinfielen, berfelbe Zeitraum hatte auch in ber aften Stalt bes heitigen Burtarbus is mandertel gesmebert und gange Reihen von Behnflätten, aber in fzigebilder Weife, in Schutt und Staub verfinken lassen, aber in friedung ann in eine staltliche Burg erfebe. Der frantliche hers og und Dichof Gebhard hatte jenen Platz am Rulandsgwinger erworben und barauf ein herrespass mit gesögen hofe erbauen lassen, das den allen Ueberlieferungen gemäß das Rahemighaus ober auch der Rahemiderhof genannt wurde.

Es mar an einem fonnigen Bermittage bes Mprilmong. tes im Jahre 1156 , als auf ber Mauerginne neben ber Barte wiederum ein junger Mann, Die Bebanten in fic gelehrt fland. Ge mar berfelbe, ber bor amei Sabren als machehabenber Armbruftfchute uber bie Mauern binans in bie filuren por ber Stadt blidte, es war Rarl Scharf, ber Steinmete. . Allein biesmal trug er fein Rriegemertgeug in ben Sanben, fonbern er hielt eine große Bergamentrolle aufgerollt in beiben Sanben und manbte ben Blid abmedielnb von ber Rolle ftabtmarts auf ben unterbalb ber Rulaubsmarte erftanbenen Reubau . und oft fcweitte fein Blid weg von biefen Gegenftanben in ben meiten Luft: aum. und einzelne tiefe Geufzer entrangen fich feiner Bruft, Bobl mochte er vergangener Zeiten gebent'n, und ber Blid feines Bergens bortbin gerichtet fein, mo er am Ufer bes Rheines Muge in Muge mit ber lieblichen Tochter bes Wormfer Burgermeifters jum erften Dale von bem gottlichen Strable jener Liebe entgunbet, bie fur bas gange Leben unverborbener Denfchen enticheibend ift, ploBlich leblos nieberfant.

In ber That mußte ber Steinmebe bamale leblos bom Plate meggetragen mirben. Er murbe in bes Burgermeifters Saus gebracht und bort alle Dabe angewenbet, um wo moglich bas leben wieber in ibm mach ju rufen. Gine in bem Rampfe mit bem Stabled empfangene Bruftwunde batte feine Lebenefraft in reichen Blutfromen, ohne bag er es in ber Unfregung mertte, aus bem Rorper entführt und fo tam es, bag er in folge ber eingetretenen Entfraftung im Bufammenwirten ber beftigen Ginbrude auf fein Gemuth, an ber Seite berjenigen, beren Rettung er eben vollführt, bewußtlos niebergefunten war. Die eifrigfte Gorge um ben Bermunbeten gab ibn gwar bem Leben gurud, aber nur um nach furgen Augenbliden ber Befinnung burch ein Bunbfieber neuer Bewußtlofigfeit anbeiminfallen. Geiner eigenen Rraft in Berbinbung mit ber forgfamften Bilege, bie ber Burgermeifter unb feine Tochter ihm wibmeten, verbantte er bie enbliche Biebergenefung. Aber mabreub bie Bunbe in feiner Bruft fic folog, erweiterte fich bie, welche ber Anblid bes Dabdens feinem Bergen beigebracht, als es im Reige bilflofer Schonheit in feinen Armen gelegen war. Bu fcwach um Borte mit feiner Bflegerin wechfeln zu tonnen beichrantte fich bie Unterhaltung auf bie Sprache ber Mugen, welche

Die Befühle bes Bergens mabrer ausbruden als Borte. Er war obwohl matt und frant boch gludlich. Doch follte biefes Glud nicht lange mabren, Berrath unb Dold lauerten auf bie Burbetrager ber Stabt und ben bringenben Barnungen auf feiner und feiner Dochter Gicherheit bebacht zu fein, mußte ber Burgermeifter folgen, Der Stableffer war nemlich in jenem Rampfe mit Scharf, bon bem Arthiebe beefelben nur betaubt worben, ba fein Selm bie Bucht bes Schlages minberte. Er war bereits feit langer wieber auf ben Beinen und nichts tonnte ben rauben Mann abhalten, feine feindfeligen Blane weiter gu verfolgen, wozu ibm bie lange Abmefenbett bes Reichsoberbauptes in fernen Lanben forberlich mar. Der Bifchof und ber Burgermeifter von Borms waren beibe bas Biel feiner Rache und benbalb entichloffen Ach biefe Borms bis ju befferen Reiten ju verlaffen. Es war mobl bie bitterfte Stunde feines Lebens als bie l'ebliche Glabeth au neuer Rlucht geruftet, an bas Bett bes Bermunbeten trat, um Abichieb von ibm ju nehmen. Es war ein erichutternber. Beibe batten Gines im Anbern eine verwandte Geele gefunben und im Mugenblide wo fich bie Rnofpe ibres beiberfeitigen Gludes jur Blutbe entfalten follee, mußten fie fich trennen. Beinenb brudten fich beibe bie Banbe und ein Ruf war ber fautlofe Scheibegruß. Der Burgermeifter fefbit batte bie Sorge fur ben Bermunbeten feinen Sausgenoffen übertragen und unter ben aufrichtigften Berficherungen feines Dantes und feiner Freunbichaft foieb auch er. CHARLEST AND S

(Fortfebung folgt.)

Ein Schutenfonig in ben Remben. Grabinug von Radlingen.

(Fortfepung.)

Die Gilbe bes b. Gebaftian eröffnete ben Bug. Inmitten ihrer Ditglieber ging ein reigenbes Rinb mit eis nem weißen Rleibe, welches auf bem Ropfe einen weißen Blumenfrang trug. Zwei ber jungften Mitglieber fubrten fie. Dicfe batten ju gleicher Beit auf ben bolgernen Bogel ju achten , ben bas junge Dabchen in ber Sanb bielt, benn es mar eine unauslojdliche Schanbe, ibn fich rauben ju laffen. Dergleichen mar icon, gefcheben unb hatte baufig gu blutigen Streitigfeiten Beranlaffung gegeben. Die fleine Unna mit ihrem Blumentrang auf ben blonben Saaren mar fo reigend, bag bie Mutter fie ihr en Rinbern zeigten: "Geht, wie bubich bas fleine Dabchen ift!" Und bie Rinber flatichten por Freude mit ben Banben. Dann tam Bernharb mit bem reichen Chrenpfeil, ben ber Sieger erhielt. Die eingelabenen Gilben gingen nach ihrem Alter binterbrein. Gine Biertelftunbe bon bem Dorfe befand fich eine große Chene, in beren Mitte man eine hobe Stange errichtet. Bei ber Antunft ber Gilben murbe biefe gefentt und bann wieber mit bem Bogel emporgezogen. Darauf murben bie Bogen gefpannt und bie Bfeile aus ben Rochern genommen ; bas Loos

entichieb über bie Reihe, in ber ber Schug an jeben Shuben tam. Der alte Ronia eröffnete bas Schiefen : er icof feinen Bfeil in bie Luft unb traf ben Bogel. Diefer ichwantte, blieb jeboch auf ber Stange, : Bon biefem Mugenblide pfiffen bie Pfeile burch bie Luft, aber teiner berührte ben Bogel.

Enblich tam bie Reibe an Benbrit. Die Menge folgte feinen Bewegungen mit ber größten Aufmertfamteit, benn er fcwor bei himmel und Erbe, bag er ben Bogel nicht fehlen werbe. Er fpamt ben Bogen, gielt mit ficherer Sand und ichießt ben Pfeil ab . . . jeboch vergeblich; ber Bfeil fiel einige Augenblide fpater in großer Entfernung ju Boben. Die Schamrothe ftieg ibm in bie Stirne und mit ichlecht gurudgebaltener Entruftung nahm er bie Spottereien feiner Rameraben bin.

"Benbrit," fagte Beter, "Ihr mußtet bie Biertonne jest bezahlen, aber ich fage, wir find quitt, wenn ich bem folgen Thier nicht ben Ropf wegfchiege.

An gleicher Reit legte ber Bachter feinen Bfeil auf bie Gebne, erhob ben Bogen und einen Augenblid fpater fiel ber Ropf bee Bogele mit bem Pfeil auf ben Boben.

"Der Bogel bleibt End," fagte Beter fpottifch ju Benbrit, "verfuchts noch einmal."

Bfeil um Afeil murbe abgeichoffen : balb fiel ber Schwang, balb ber Rlugel bes Bogels, und als bie Reibe an Benbrit tam, blieb nichts mehr, ale eine fleine runbe Daffe: von blindem Ungeftum bingeriffen, verfehlte abermale bas Riel.

"Der Bogel bleibt mir alfo!" rief Beter hohnifch; aber ebe er feinen Bogen gefpannt, fiel ber Bogel.

Benbrit, von ber Beibenfchaft erfaßt, hatte jum gweiten Dale gefchoffen. Diefer zweite gegen alle Regeln ber Gilben abgefcoffene Pfeil hatte ben allgemeinften Uns willen unter ben Gilbengliebern hervorgerufen. Man brobte ibm bereite mit ber Rauft.

"Berflucht!" rief henbrit, und ergoß fich in wilbe Schmabungen feiner Gegner. Der gebrochene Rorper bes Bogels wurde abermals auf bie Stange geftedt unb bas Schieken begann aufs Reue.

"Benbrit, ich brauche feine zwei Schuffe, um Ronig au fein!" rief Beter in hohnifchem Cone. Er erhob feis nen Bogen, jog bie Gebne an , bis fie einen Rreis bilbete, ließ fie los und bie unformige Daffe fiel in taufenb Studen berab.

Die Menge brach in ein lautes hurrab aus; bie Erommler ichlugen einen Siegesmarich, bie Fahnen mutben gefcwentt und bie Infignten bes Ronigthums Beter auf bie Bruft geheftet. Senbrit fühlte feine Bruft heftig ichlagen; bie Schamrothe und ber Born farbten feine Stirne; er folgte mit wilbem Blid und fdmantenb bem Qua, ber fich fangfam entfernte.

Extra Felleisen

Stadt- und



Landboten

(@in Unterhaltungsblatt.)

92r. 100

Sonntag ben 12. September

1858

Eine fonigliche Burg.

Ergabinug aus Bur,burge Bergaugenheit jur Eröffnungefeier ber Marichnie von M. Reug.

(Fortfepung.)

Rart genaß enblich. Allein in Worms hiete es ihn nun nicht mehr. Es gab bort teinen Anziehungspuntt mehr für ibn, beito mehr zog es ibn nach feiner gellebten Baterilatt Würzhurg. Die Lage feiner unglüdlichen verlaffe nen Schweiter fiel ihm schwer auf bas berg und ju gleicher Zeit berief ibn ber Bifchof von Wirzhurg nach Joule, mm als Baumeilter bem Neubaue bes Kabentwighaufes vorzusieben.

Wohlbehalten tam er in Wirzburg an, wo feine erften Schritte ibn gu ber Schwester sichreten. Ihr Wiesenberichen war ein von Freude und Tanter gemischte, obwohl bergliches, benn beibe lieben fich aufrichtig, und fie batten urt fich felbt. Der Jufnah Varthe's might ihren Bruber in be tieffte Betummernis versehen. Bleich und abgeharmt war sie nur noch ein mattes Abbild ihrer sichberen Schondet und bekenstellten.

Der Aufreit mit bem Manne, ben fie mit aller Kraft ihres herzens liebte, ha te ihre Rüthe gefnicht; aber nicht nur die Eiferlicht hatte mit gierigem Zahne an ven ersten Keimen ihrer Lebensfreude genagt, — ein beer vom Vorwürfen sicharnte in ihrem Innern auf sie ein, benn nachdem sich ber erste Sturm ber Leibenschaft gelegt hatte, mußte fie sich selbs gestehen, daß sie zu heft, daß sie übereilt gedandelt, und der Gebante, daß sie den Mann ihres herzeis aufs Nene in den Kannyf, vielleicht in den Ted gejagt, vermehrte die Bitterfeit ihrer Empfindungen, Indessen war ein bebeuftamer Bendepunkt in ibrem Geschlössechen eingetreten. Diefenige, welche ihre Eisersuch, ihren haß im höchsten Grad rege gemach, Johanns von Etahlee, war wöhrend ihres Beus-

bere Abwesenheit ihre treuefte und ergebenfte Freundin und Pflegerin geworben.

Bie ein guter Engel mar biefe an bas Rrantenlager getreten, auf bas Martha geworfen mar, und hatte ben Beg ju bem guten , nur von beftiger Leibenfchaft burchmubiten herzen bes Dabchens gefunden. Die Art wie bie Tochter um bes Frevels willen, ben ihr Bater an Darthas Eltern begangen, um Bergeibung bat, öffnete bas frante Berg ben milbeften Gefühlen, und nachbem fic aus Johannas Dunbe erfahren, bag ihr Otto fich in Richts gegen die ihr fculbige Ereue vergangen und bag nur ber Rufall fie beibe bamals aufammengeführt. ba geftanb fie unier Ebranen ibre Uebereilung und ber Born ber Giferjucht loete fich in Reue auf, in jene Reue, bie bas allauraid Begangene wieber gut ju maden municht. Der Bebante, bag fie ihren Bergenofreund in unbebachtem Borne pon fich felbit geftoken, verwundete fie um fo fcarfer, als ne ibn beftig und innig geliebt batte : und in biefem Ralle machte ber fanfte Eroft Johanna's, bie Soffnung auf ein gludliches Bieberfeben nur eine zweifelbafe Birtung auf bas leibenbe Dabchen.

So batte Karl feine Schwefter wieder getroffen. Owooll ihre Erfgeitung nur gertingen Troft der, foftente er fich doch tre vergangenen Umwandlung. Mit ungehendelter Berehrung brachte er ber Dame von Sitäfeet feinen Dant. Die Freundlickfeit, mit dem fie ihr erwicherte, dog fie leibfe eine an sich untilgbare Schalb der Dantbarteit zu löfen hade, wirtte beruhigend auf fein Dert, und eine Schwefter, munnech der gewohnten Mege überlassend, hatte er fich alebann mit allem Frauer eines von feinem Berufe durchvenungenen Wannes in das spur überlassen der fich eich geles und der bestehen wischen der der bei bei fechofs wollendet. Ihr nach wenige war an der inneren herstellung zu serigen. Iederall leitend leitend wich das er in nageschöhlicher de

Schnelligfeit ben Bau aus bem Boben machien, ber eben fo bem Gefchmade ber Reit entfprach als er felbft mit bem Gelingen feines Erftlingswertes als felbftftan= biger Deifter gufrieben mar. Das Gingige mas freilich oft hinbernd bor feine ftrebfamen Gebanten trat, war bas Bilb Globeths, ber iconen Burgermeifteretochter. Auch in bem Augenblide als er mit bem Bauplane in ber Sand prufent von ber Sobe ber Stadtmauer auf bie neue Burg berab fab, trat bas liebliche Bilb gwifden bem talten Gemauer und ber tobten Borgamentrolle lebenbig por fein geiftiges Muge. Die Begenwart mar ibm entidmunben, ale auch jest wieber wie por grei Jahren bie Berührung einer garten, weiblichen Sanb ibn aus bem Meere von Gebanten, in bas er verfunten, aufrüttelte.

Es war Robanna von Stabled, bie ben Sinnenben aus feinen Gebanten ftorte. Ihr fonft nur freundlichen Ernft ausbrudenbes Antlit mar bon einer außergewohnlichen Freudigfeit belebt.

"36r traumt mohl von unerreichbaren Gutern, rebete fie ibn an, und bentt nicht an bas, mas Euch au Theil geworben. Rommt in ben neuen Gerrenbof, es erwartet Euch Chre, ein Gut, bas 3hr wie ein rechter Dann ftets ju icaben mußtet. Aber auch Freude, glaubtes mir, wirb Guer Theil, menn aubers bie empfangenen Dadrichten mich nicht trugen. Und wenn 3hr bann recht gludlich feib, fubr fie mit weicher Stimme fort, fo werbet 3br auch meiner gebenten und bergeiben, mas Euch burch meinen Ramen miberfuhr - -?"

"Ber tonute Guch, verehrte Dame, gurnent entgegnete er bie Sand fich leicht verbeugend auf's Berg gelegt; habt 3hr boch burch Gure aufopfernbe Freundichaft jur meine Schwester gezeigt, bag in Gurem Bufen ein Berg folagt, bag mit bem bofen Billen Auberer nichts gemein bat I"

Er wollte weiter fprechen aber fie brangte ibn porwarts bie Ereppe ron ber Mauer binab und fo gelangten fie in Rurgem burch eine ehrerbietig grußenbe Menge in ben hof bes Ragenwiders.

Sier mar ein überaus lebenbiges Bilb entfaltet. Babrend man burch bie offenen Genfter ber neuen Burg allerlei Arbeiter emfig haubiren fab, um bem Gebaube ben Stempel ber Bollenbung aufgnbruden, mogte im Sofe felbit eine Maffe icauluftiger und neugieriger Menfchen burcheinanber, Am bichteften mar bas Gebrange in ber Rabe bes gegen bie Stabtmauer gelegenen Stiegen= thurmes und bier erblidte man pon einem Rreife von Dannern in ben bifcoflichen Farben umgeben, ben Bifchof Bebhard von Burgburg felbft. Er unterhielt fich mit bem Dberichultheifen und einigen Rathen feiner Stabt. Dorthin mußte Scharf, benn es galt ben neuen Bau formlich ju übergeben. Der Rreis öffnete fich, mit einem ehrfurchtsvollen aber mannlichemurbigen Gruße trat er bor ben Biicof.

Der Bijchof manbte fich ihm entgegen und inbem er

begann er mit einem freundlichen: "Gott gruß' Gud, Deifter. 3hr habt mir, fuhr er fort, mabrent ich an unseres gnabigften Konigs und Raifers Seite in Italien mar, große Freube bereitet burch bie madere Musfuhrung bes Euch anvertrauten Baues. Doge er mir felbft recht lange gur Freube und meiner auten Stadt gum Beile gereichen, Jubem ich bas Saus aus bes Rathes und Gueren Sanben empfange, biene Guch zu miffeit, baf au feinem Unfange ein guter Stern über ibn maltet, benn es empfangt bie Beihe feiner Eröffnung burch einen gottlichen Bund, ben unfer Berr und Ronig Friedrich, ben Gott erhalte, unter bem neuen Dache ichlieften will. - - Gin Gemurmel ber Freude erhob fich alebalb jum lauten Rauchgen als bie Borte bes Bifchois von Dlund ju Dund burch bie Menge brangen.

2

gi

fi

Įι

8

u

b

£

ť

Ìι

e

"Doch, fuhr ber Bifchof mit ber Sand mintenb fort. Gud, Meifter Scharf, gebubrt noch lobnerenbe Anertennung für Guer maderes Sau halten ebenfo, wie fur Gueren Duth, ben 3br, wie ich mit Befriedigung vernommen, gur Bertheibigung fremben Recites in Borms bewiefen babt. Die Stadt bat Guch megen Gueres Bobl= verhaltens jum Bunftmeifter ermablt und ich ernenne Euch zu meinem Baumeifter. Aber ein noch befferer Lobn. ben ich Gud nicht bieten tann, erwartet Guerer." Den Umftebenben freundlich zuwintend entfernte fich ber Bifchof gefolgt von feinen Leuten. Die Rathe ber Stabt aber wenbeten fich nun Glud munichenb an Scharf, und ber Geehrte empfing von mancher Sand einen Drud, bie fonft fur ibn teine Bewegung batte. Am aufrichtigften augerte fich bie Freude feiner fruberen Genoffen, von deuen er wegen seiner Thätigkeit geliebt und geachtet war und er empfing von allen Seiten bie berglichften Begruguns gen gu ber erlangten Gbre.

Johanna batte ben gangen Borgang mit innerer Bewegung beobachtet und eben wollte fie fich ihm wieber nabern, als fie pon einem alten Arbeiter bemuthig angerebet wurbe.

"3ch bebarf, gnabige herrin, feines Schmudes, wohl aber ftartenber Rahrung. 3ch bitte, gebt bem alten, ichmachen Manne eine Gabe, und nehmt von mir biefen fleinen Funb!" Dit biefen Borten gab er ihr etwas in bie Sand. Gie reichte ihm taum barauf achtenb eine Munge, bie er bantenb empfing. Erft im Beggeben warf fie ein:n Blid in ihre Sand und wie ein glangenber Sonnenftrabl burchaudte es auf einmal bas ernfte blaffe Geficht ber Dame. Und gleich als habe fie einen Schat gefunden, ben fie verbergen muffe, fo eilte fie bie feftgefchloffene Sanb am Bufen aus bem Sofe nach ihrer Wohnung.

(Bortfebung folat.)

Ein Schütenkönig in ben Rempen. Ergablung von Radlingen. (Fortschung.):

III.

Der Abend mar angebrochen; bas Dorf batte fich in ; bem Steinmegen bie Sand reichte, welcher biefer tugte, ben bunteln Mantel ber Racht gebullt und boch batte ber Larm und bas tolle Treiben bes Feftes nech nicht aufgebort. Die eingeinen Gruppen auf ber Strafe verliefen fich ober traten in einen Saal, wo eine lebendige Mufit um Tane einlub.

In der Schente, welche der Gilbe des h. Schaftan jum Cammelfold beinte, herrichte der niedle farm. Die Gläfer Itangen aneinander oder fielen in Stinden unter Tijd und Bante; benn bas Bier, bas heute floß, durfte Riemand begahlen; die Gilbe regolitre, um die Krönung des neuen Rönigs au feiern. Und die Frauen thaten fich in bem ansiehenben Jimmer gutlich und machten ihren Mannern im Zuiven (ein Getraut aus Bier, Giern u. f. m.) teine Schanbe.

Entlich fclug es neun Uhr. Der Gunbieus fiellte fich auf einen Tifch und gebot Stille. Die Inftallation bes neuen Ronias follte nunmehr beginnen. Beter murbe in einen lebernen Stubl gefett, ber mit vergolbeten Drapericen ausgelegt mar; ber Synbicus trat gu ibm, fußte ibn auf bie Bange und bing bas filberne Barvenichilb auf feine Bruft, als Beichen feiner Ronigemurbe. Alle Bildenglieber erhoben fich, hielten ihre Glajer in bie Sobe und riefen breimal: "Es lebe ber Ronig!" In bicfem Angenblick trat ber junge Bernhard hervor und überreichte feinem Bater ben Chrenpfeil. Der gludliche Mann nahm feinen Gobn in feine Arme und funte ibn gartlich Run mar ber Mugeublid getommen, mo bie Jungfrau bem Renig Blumen überreichen follte. Die beiben Manuer. bie bis jest neben ihr gestanden, traten mit ber fleinen Anna por, welche fich anmuthig verbeugte, um ben Strauk au überreichen.

Plobtich ertout ein witer Schrei ans einer Eckebes Saales und ein robufter Mann bafnt fich einen Weg be der bie beftigte Menge: er fürzt auf das junge Madden, neigt ihr den Strauf aus den handen und gertritt ihn mit seinen Füßen. "Bell und Tenfell fell ich etwa bulben, daß mein Kind Die, Feigling, den Steauß aberreiche, der mir gebuftet, mir gang allein!"

Es war henbrit, ber erwartet hatte, baß ibm bie Gre bes Königs au beil werben murbe; er batte sich bie Lippen blutig gebiffen, so lange bie Geremotie dauerte, aber nun, ba er seine Tochter seinem Tobseind ben Strauß überreichen sah, filitzie er sich fluchend burch bie Menge. Bie Gilbenglieber suchen ibm weggureisen, aber er erbob seine Faust und beschriebe einen Kreis mit seinem träftie gen Arme, baß er mehrere Bauern über einander warf. Dann flürzte er auf Beter tod und schien ihm bas fliberne Woppenschiebt von der Bruit reißen zu wollen. Das war ju fart': wie ein wältsender Wolf sprang Beter von seinem Entple auf und schule auf und schule mit der Faust hendrit auf bein Kopf. Run begann ber Kampf.

"hal" rief hendelt, mit ben Ichnen grinfend: "Jonnn' nur hierber, daß ich dich zu Boben werfe!" Und mit feinem gangen Gewicht fürzie er fich auf Betres Schultern. alle biefer feine Guße ichwanten fühlte, nahm er au' feine Kraft unfammen ub umschie bie Lenden feines Gegners mit eifernen Abnen Timen. Die Umifchenben

bilbeten einen Rreis um bie Rampfenben und faben neugierig, ohne fich ju bewegen, ju. Bagte es einer fich ju nabern, fo verfette ibm Benbrit einen folden Fauftichlag, bag ber Unvorfichtige fcbreienb gurudpraffte. Es war ein furchtbares Schaufpiel, mit welcher Buth Benbrit an ben Schultern Peters bing und mit welch' gewanbten und fichern Bewegungen er fich balb beugte, balb aufrichtete und feinen Begner aus bem Gleichgewicht gu bringen fuchte. 216 biejer fich einen Angenblid longemacht, fturzte er ungeftum auf Beter los und ichling ibm fo beftig in's Beficht, bag ibm bas Blut aus Dunb und Rafe fcog. Run folgte Schlag auf Schlag unb bie blutigen Sanbe fturmten fo bettig auf einanber ein. baß fich mancher Geufger ber Bruft ber Rampfenben entrang. Riemand magte es, bem Rampf ein Enbe gu maden, ba man felbit barein verwidelt au werben furchten mußte. Die Ginen und Anbern wollten ben Burgermeifter und bie Schaarmache berbeiholen, aber bie Deiften bestanben barauf, bag man fie ihren Streit unter fich ausmachen laffen follte. Der Rampf murbe mit jebem Mugenblide heftiger; Die Schweißtropfen riefelten ibnen über's blutige Geficht und ber Athem flodte in ibrer Bruft. Bloglich borte man ben berggerreigenben Gorei einer Frau und Bertrub fturate mit vermirrten Saaren amiiden bie beiben Begner. "Burud! abideuliche Golange!" rief Benbrit und ftief bie Grau, bag fie unter bie In-Schauer fiel. Bei biefem Unblid gudte ein bollifdies Lachen uber Betere Beficht. "Frauenhenter!" rief er. faßte Benbrit am Saletuch und icuttelte ibn, bag man glaubte, er wolle ibn erbroffeln. Benbrit fcrie jammervoll: "Du erbroffelft mich! Laffe mich lod!" und babei gertratie er bie Sanbe feines Gegners bis auf's Blut. Dannbrudte er ben Ropf berab und fuchte Beter burch Beigen bagu gu bringen, bağ er ibn loslaffe. Dies gelang. Und mit ubermenichtider Anftrengung fammelte er noch einmal feine Rrafte und fturgt auf Beter los, ergreift ibn unb fcbleppt ihn burch bie Daffe. Tifche, Stuble, Rruge, Blafer fturgten geräufchvoll zu Boben: er befchreibt einen letten Rreis im Saale: feine Mugen fteben blutig in ben Soblen, fein Beficht ift blak, wie bas eines Tobten. Er brebt fich noch .. einmal und fturat bann wie eine Bleimaffe gu Boben. Beter fallt auf ben Rorper, ber fich nicht mehr bewegt. Run ergreifen bie Bauern Benbrit und werfen ibn gur Thure binaus, bie fie binter ibm follegen. Wenige Augenblide fpater feste man bie Ceremonie fort und bas Feft bauerte bis tief in bie Racht binein. Anbern Tages murbe henbrit jur Strafe megen ber Storung und um abuliche Scenen ine funftige au vermeiben, aus ber Bilbe geftrichen und für unwurdig erflart, jemale wieber einem Refte anauwobnen.

(Gortfebung folgt.)

Manigfaltiges.

Bon ber jungft in Larenburg in Anlag ber Geburt bes Kronpringen flattgehabten Illumination ergabit bie

erenne et alle alle a morte

"Breffe" folgenbes ergöhitche Geschichten: An einem Meinen haule war ein Transparent angebracht, wordes jumeft de Aufmertjamelt; Chiquitere und höter die Reugieredzahlreicher Beschauer erregte. In furzer Zeit blieben hupterte nach bem Transparente, bas die Buchfaben hunter an vielben, eremutheten Allertei, sonnten aber ben wahren Sinn nicht ergründen. Endich trat die Frau des Haufes auf die Thirtigwolle und, wurde von allein Seiten mit ber grang bestümmt; was benn die Buchfaben bebeuten? — "Das errathen Sie nicht?" rief sie erstaunt, "das fit ja einsach, A. S. bebrutet? Muchul (Edun Cobu)

23 Mier argert man sich über die hohen Bierpreise, im Tolge bessen in bentigen Zeitungen Zemand zum "passsonen Wierstand" gegen die Brauer und Wirfe aussichte, zu einer "worlausse" von daburch ohne Gewaltmittel bent sie und werten Brit des eine Gerstenlates heradyubrüden. Wie tie aber ison die Reigung zu ber fällsigen Gabe des fabelhalten Königs Gambrinus gewurzett, gebt dar and hervor, daß sie die Aber, dam die Aber die Wiegung zu der Milliaus wie der fabelhalten Königs Gambrinus gewurzett, gebt dar and hervor, daß sie der Mittel ab Lauft unt zwei Wähnner zu bieser Wiegerstandsvereinigung genebet baben, namisch einer, dem der Arzt das Bierrtinken verboten, und ein zweiter, der Lückrhaupt kein Vier tintt is und ein zweiter, der Lückrhaupt kein Vier tintt is

n Die Amme bes Kronpringen Rubolph von Ochterreich ift eine ichnuckt hannaftu. Als ihr Mann, einer ber reichften Baueen ber hanna befragt wurde, ob er nicht seine Frau einer bornehmen Familie als Amme abtreten wolke, fragte et: "Soll ich sie etwa gar ben Roblichild geben? Daraus wird nichts. Da nun ihn versicherte; es handle sich am eine hobe christliche herrisch ist, meinte et: "Bielleicht bem Färisen Liechenstein ? Das thue ich auch nicht, meine Frau ist mir nicht um Seb feil." Endlich stagte wan ihm, ber Kaiser verlauge sie fir Endlich stagte wan ihm, ber Kaiser verlauge sie fir kind. "Der mag sie nehmen." antwortete ber Bauer, "ber foll sie haben, ihm geb' ich sie aus Kreube und Liebe, aber nicht um Gelb und 20pn!"

(Die Bögel wandern, es will Geröft werben.) Mit Jubel begrüßen wir ibn wieder, ben ersten Storch, bie erste Schwalbe, und hossen den Grüßlinge; anders find daggent unsere Empfindungen, wenn letzerer vers stummt, ernit und feireich erhobt ish dab darunf von leinem Dache mit gewaltigem Fingelichlag laut Unspernd der Storch und entifdwebt, au seiner Seite Weib und Kinder, in weiten Arzisen in die Molten; auch un see Dausserundin, die Schwalbe, verlährt und, und es ist tein Jucifel mehr: der herbert ih den der Judelschwelben verbaud der Ausgruchen des des Bewohner weiter Reifen ist eine Bewohner zweier Welthelle, und doch wußten wir, die Bewohner zweier Welthelle, und doch wußten wir, die auf die

neuefte Beit in Gurora taum, mober bie Quaveael famen. mobin fie wieber eilten, welches Land ift es? Mur bie Reifen von Ruppel. M Brebm. Bierthaler und bes 3. Dt. v. Duller gaben bieruber Austunft, Siernach gieben bie meiften unferer befieberten Freunde aber bas Mittelmeer nach Meghpten, bem rothen Dicere, befonbers aber nach Rubien, und Letteres icheint bauptfachlich bas Barabies ber Bogel zu fein Sier an ben Aluthen bes weißen und blauen Ril treffen wir auch unfern Sausfreund, ben Stord, wieber. In ungeheuern Bugen burch. freift er auch bier bie Luft und braucht, bes Rreisfluge ungeachtet zu einer Reife von Deutschland babin nicht mehr als 14 Tage; in nachfter Rabe batte er taum eine iconere Beimath mablen tonnen, als ihm bier bie rubig babin gleitenben Gluthen bes weißen Rile finb, feine beffere Jahreszelt, ale bie Regenzeit, welche in biefem Theile von Afrita von Enbe November bie Anfang Darg bauert und reichliche Rahrung bietet, benn in biefer erfceinen gabllofe Infetten und verfcwinben größtentheils mit ihr. Prachtvolle, bichte Urmalber, von ber Art noch unberührt, umfaumen ben Strom, und bie unverganglichen Riefentempel ber Balmen beherbergen taufent mobibefannte Stimmen alter befieberter Freunde. Go ift bas Land beichaffen, wohin ber Storch mit vielen anbern Bugvogein manbert. Bu einer finnigen Beije wird von Julius Sturm in bem Liebe "Ausmanberer" biefe fillfeierliche Berbfts fcene befungen:

Die Weglein flagten sich ihre Noth Und sangen traurig: "die Blumen sind tobt, Die Wiese ward sahl und gelb der Wald, Der Wind wecht über die Stoppeln kalt; Zerfallen hängt unser Mest am Dorn, kein Beerchen am Strauch und im Feld kein Kern. Wir lieben dich zeinauf getren bis zum Ted, Dech scheiber von dir und Junger und Noth. Mbe! Abe! "— Sie sangens im Chor. Bis über bem Were der Schwarm sich verfor.

(Aus bem Buche bes Lebens.) Man muß bem Unglud weber troben, noch es furchten; ihm troben ift Soche muth, es furchten ift Feigheit.

Extra · Felleisen

bes Burg-

Stadt- und



burger

Landvoten.

(Gin Anterhaltungsblatt.)

Mr. 110.

Dienstag ben 14. September

1858.

Aus bem Mbum ber Poeffen.

(Bon Miert Trager.)

Kam jungst vorbei 'nem hausden Mein, Das lodte mich so eigen, Zum Fenfler schaut' ich brum hinein, Berftedt von grunen Zweigen.

Ein junges Weib bakinnen war, Frisch wie 'ne Maienrofe, Ein feines Bübchen, traus von haar, Sielt fie auf ihrem Schoofe.

Sie bliet' ihm felig in's Gesicht, Bog fich ju ihm himunter Und fußte so ben fleinen Bicht Die muben Augen munter.

Sie firich die Lock' ihm hinter's Ohr — Still ließ er fich's gefallen — Sagt' ihm ein frommes Sprüchlein vor, Das mußte nach er lallen.

Da wandt' ich leise mich jum Seh'n, Berseuft in tiefes Sinnen, Das Auge konnte nichts mehr seh'n — Bar eine Thrane b'rinnen.

Und felerlich war mir's zu Muth, Als fei nach langem Bangen Ein Kind ich wieder, fromm und gut, Zur Kirche hingegangen.

Eine fonigliche Burg.

(Manufcrirt.)

Ergablung aus Burgburge Bergangenheit jur Erdffunngofeier ber Raridmie von M. Reng.

(Fortfebung.)

A

3m Rocht mas fich ber hohit Mocht entiotten, Jum Seinmet denen, bei de bereichten bent. Doch glangt fie mott nur durch in weit Ereicht. Bon alleit febenig Mitgreffich und Lugend Dem eriem Mitte wie der fehlf ger Jugend Ermubigend durch fire herren gieben. Des Lichtes Schafe ist der Krieften Bruff, Zes fichtes Schafe ist der Krieften Bruff, Zes mitternd De fil guter Gäuger duft!

Ein flarer blauer Simmel wollbte fich über bem in frifdem Grun prangenben Mainthale und eine wohle thuenb ermarmenbe Maifonne ftrabite uber ber alten Frantenftabt, in beren Strafen eine unabfebbare Dens fcenmenge jeben Gefclechte und Altere auf und ab mogte. Das buntefte Farbengemifch einheimischer und frember Traditen, bas feibene Gewand bes Ritters, bie wurbige Befleibung bes Bargers wechfelte in fletem Erfcheinen und Berichwinden mit ber Bollenjade bes Bauers und inamifden ber brangenben Menge fcmiegten fich gleich Blumen auf einer vom Binbe bewegten Mue fcon geputte Frauen und Dabden burch bas bunte Sewirr. Am farfften wogte inbeg bas Meer ber icauluftigen Menge auf ber Strafe nach bem Rennwege, und bie bom Dome bis jur neuen Rabenwider-Burg zu beiben Seiten im friegeris fchem Brunte aufgefiellten Bellbarbiere und Armbrufts fcuten ber wehrhaften Burgericaft ber Stabt war taum im Stanbe, in ber Mitte ber Strafe einen freien Raum gegen bie ju beiben Geiten brudenbe und fchiebenbe Bolfemaffe ju erhalten.

Es war am Mittage bes 19. Tages im Lengmonate bes Jahres 1156 und bie Taufenbe, die mit glangenben gen nach bem Dome richteten, erwarteten ben Brautzug . bes romifden Raifere und Ronige ber Deutschen, Friebrich bes I., ber feine liebe und getreue Stabt Burgburg aur Reier feines Sochzeitsfestes auserfeben batte.

Die Ermartung fteigerte fich pon Minute au Minute. es murbe militaer, bas laute Bemurmel von Taufenben und Taufenben von Stimmen loste fich in ein leifce Schwirren ber Tone auf, bie fich enblich in faft lautlofer Giffe perforen. Da ericaliten auf einmal bie Blod'en ber Bauptfirche und mit ihnen vereinigten fich bie Tone ibrer ebrenen Schwestern von allen Thurmen ber Stabt aum meithin raufdenben Keiergefange in fcwellenben Afforben .

Ein Jubelruf ber laufdenben Menge brang im Mu= genblide jum himmel, um fich mit ber harmonie ber Gloden ju vereinigen - - jest galt es festgufteben, benn flatternbe Rabnen und ichmetternbe Ranfarren von Erompeten verfunbeten vom Dome berauf ben taiferlichen Brautzug, ber bon ben Strablen ber iconften Sonne befchienen, naber und naber fcwantte.

Borque ein Berold bes Reiche mit bem filbernen Stabe, bas golbbrofatene Gemanb mit bem Bappen bes beutschen Reichs vergiert, ibm gur Geite Bannertrager mit wallenben Sabuen. Nun folgte eine berittene Schaar bon Trompetern in bunten Gewanbern, bie Trompeten mit flatternben Sahnlein gefdmudt, einen jubelnben Feft= marich blafenb: bann tamen ju Gug in feftlichen Bemanbern bie Bunfte ber Burgerichaft mit ihren Bunfmeiftern an ber Spipe und an biefe folog fich ber Rath ber Stabt bon bem Oberfcultheifen geführt, alle in ben fcmargen Chrenfleibern und mit goldnen Retten gefdmudt. Auf biefe tam in golbstrobenbem Gestornate auf weißem Belter reitenb ber Burgburger Bifchof Gebharb um= geben von ben Bifchofen von Borms, Deiffen, Munfter, Denabrud, Baffau und viele Andere im reichen Feft= gewande, biuter biefen bas Domfapitel; alles ju Bferbe und ftrablend von Golb und eblen Steinen. Gine mit ben Borigen an Glang und Bracht wetteifernbe Reiterschaar aog aller Mugen auf fich. Es waren bie Rurften und Eblen bes Reichs; voran bie frantifche Ritterfchaft, alle in Sammt und Geibe, bie golbverbramten Sute und Barrete mit fdmantenben Beberbufden gefcmudt. - -Bober und bober beben fich nun bie Ropfe ber Menge, aus ben Genftern und von ben Dachern ber mit grunen Brangen und Maien gefchmudten Saufer werben bunte Tucher und Sabnen geschweutt und ber Ruf: "Beil bem Ronige - Beil Friedrich - Gott fegne ben Raifer!" folgte fich, wie bas Rollen bes Donners bon Berg ju Berg, im Jubelraufche von Mund gu Mund. Bier Reichsberolbe von Erompetern gefolgt und ein Regen von Blumen und Rrangen, ber bie Strafe bebedte, verfunbete nun bas tonigliche Baar. Soch ju Roft im purpurfammtnen reich mit Golo geftidten Baffenrode, umwallt von bem fürft= lichen Sermelinmantel, bas Saupt von einem getronten Selme bebedt, erichien nim in mahrhaft ftrablenber Mannericonheit ber Konig und Raifer Friedrich I., ber

und freuberregten Dienen und erhobenen Ropfen bie In= Dobenftaufe, rechts ju feiner Seite bie tonigliche Braut, bie anmuthige Bringeffin Gifela pon Burgund auf einem blutbenweißen Bferbe, Wenn bie Braut, eine gierliche Beftalt in bimmelblauem feibenen Gewande, bas feingefdnittene Goficht von buntelbraunen Loden umfloffen unter bem von Gob und Diamanten ftrablenben Diabeme faft ichuchtern bie inbeinbe Bollemenge überblidenb, ein Bilb inngfrauliten Liebreiges gewährte, fo bot bie eble und fraftige Figur bes Raifers mitben ausbrudevallen und iconen Rugen bas Beprage ber mit, mannlicher Schonheit gepaarten Rraft. Seine bleubend weiße Sautfarbe, bas in ben Raden geftrichene blonbe Saar, und ein rother, wie Golb glangenber ftarter Bollbart, wehwegen ibn bas Boll am liebfien ben Rothbart nannte, lief bie berrliche Ericeinung nicht leicht pergeffen.

ſι

ь

n

g

y

€

Bur Geite bes toniglichen Brautpaares ritten rechts ber Bergog Friedrich von Schmaben, bes Ronige Bruber, gur linten bicht an bes fürftlichen Brautigams Geite ber madere Graf von Bittelsbach, ber treue Freund und Begleiter auf bes Ronigs Rriegszugen, von biefem jum Bergog bon Bayern auserforen. Diefen fchloffen fic junachft an, bie Bergoge Seinrich bon Cachfen, Bertholb von Mahren, hermann von Baben, ble ichmabifden Gblen und eine Menge Ritter und Berren bes Reichs. Diefen bie Banner- und Schilbtrager ber abeligen Berrn in buntem faft enblosen Buge, bie Fabulein und Paniere aller Farben boch in ben Luften flatternb. Den Brantaug ichloffen bie wohlgeorbneten Schaaren taiferlicher Reifigen.

Unter nimmer enbenbem Jubelrufe gelangte ber Jug langfam in ben Rabenwiderhof, mo er fich im Rreife aufftellte, worauf bas Brautpaar von ben Pferben flieg und freundlich grugenb burch bie bichten Reiben fcreitenb im Geleite ber Ghrengafte fich in bie Burg jum Dable begab.

Dem lauten Rubel bes Empfanges, ben larmenben Bezeugungen bes Beifalls und ber Liebe folgten nunmehr bie berglichften Giorterungen über bie empfangenen Ginbrude, und in ber That war Friedrich ber Rothbart einer ber bochbegabten Furften, ber biefen Beifall und biefe Liebe im hohen Daage verbiente, fo bag fein Wirten und Schaffen ibn gum unfterblichen Selben ber Boltsfage machte, bie Gefchichte aber, bie fich ungefdrieben, im Bergen und Gebachtniffe bes Bolfes auf bie fpateiten Urentel fortpflangt, fpricht vernehmlicher, ale bie Bofaunenflofe prablender Annalen. In einer vom Jahre 1152 bis 1190 alfo 38 Jahre mabrenben Regierungsperiobe mar fein Leben und Schaffen ber Dacht und ber Ehre Deutichlands gewibmet. Die ftolgen Fürften Danemarts beugten fich ale Bafallen unter fain Scepter und Polene Berges fuchte feine Silfe, bie er ibm im Jutereffe bes beutichen Reiches gemahrte. Biermal brachte er bie Lorbeeren bes Sieges aus Italien unb, ob er auch auf feinem funften Seereszuge in ben blutgebungten Gelbern von Lignano burch bie Uebermacht ber Lombarben, ba ihn Seinrich ber Lowe bon Braunichmeig furs por ber Schlacht verratberifd

verlaffen, bas Schlachtfelb verforen, fanb er bennoch auf feinem fechften Buge bortbin offene Arme felbft bei feinen: nicht mehr allein tragen konnte und er fich Buft machen bitterften Geinden, ben Combarben, und mit Chrfurcht wurde er aberall empfangen. Go boch achtete man in-Deutschlands Ronige ben Werth bes Mannes, ber bamale an ber Gripe ber erften Dacht ber Welt ftanb! Gin tapferer Ritter und trefflicher Felbberr mar thm ber Rrieg nur Mittel, nicht Groberung fein 3med. Gein Riel mar bie Berftellung ber alten Raifermacht. Daber bie Liebe bes beutiden Bolfes fur ibn.

(Bertimung felgt.)

Ein Schütenkonig in ben Rempen. Gridblung von Rudlingen.

(Fortfegung.)

1V.

Mehrere Sahre maren feit bem unteilvollen Rampfe in ber Gilbe bes b. Sebaftian verfloffen und noch batte fich ber Sag und bie Abneigung ber beiben Rachbarn nicht gemilbert; im Gegentheil er mar mit jebem Tage erbitterter geworben und felbft auf bie Diener und Arbeiter übergegangen, bie fich bei jeber Gelegenheit ju ichaben fuchten. Der Sag hatte eine Bolle aus ben beiben Pachthofen gemacht, bie einft fo friedlich neben einanber geffanben: fatt Dantachete und Freubengefange borte man von Morgens bis Abenbs nur bas furchtbarfte Bluden. Mitten unter biefen von Gott verlaffenen Menichen lebten inben amei Befen, bie, ftatt fich ju baffen, Die innigfte Liebe fur einander hegten. Wie hatte Bernbard bie fleine Unua, bie Benoffin feiner Spiele, feine Schwefter vergeffen follen ? Und Huna, welche jest ein reigenbes junges Dabchen geworben, batte bem guten Bernhard bie Befühle ihrer fruheften Jugend bemabrt. Reines von Beiben magte ju Saufe ein Wort vom Unbern ju fprechen, aber mabrent ber erften Jahre nach bem Streite ber Eltern tamen bie beiben Rinber an einem verlorenen Orte aufammen, um bort gemeinfam au fpie-Ien, ober wenn fie bie Beeiben buteten, wußten fie es fo gu machen, bag fle fich auf einer Biefe fanben. Rach und nach murben jeboch ihre Bufammentunfte immer feltener und nach vier bis funf Sahren faben fie fich beinahe gar nicht mehr. Bu bem Gefühle kindlicher Liebe war eine jungfrauliche Schambaftigfeit getreten . bie fie bisher nicht gefaunt. Bernharb wußte nicht, wie er fich bice feltfame Benchmen ertfaren follte; theilte fie ben Sag ihres Baters und fiob fie ibn beshalb? Er biett fich an biefen Gebauten, ba ihm ber anbere, baf fie felbft ibn baife, ju fcmerglich mebe gethan.

Bernhard irrte nun allein burch bie Felber und flob bie Berftreuungen feiner Rameraben. Geine Arbeit war ibm eine Laft, ber er fich gleichgultig erlebigte.

Die arme Gertrube fab mit großem Rummer, bag ein geheimer Schmers ihren Gobn vergebre; aber tros ihrer injanbigen Bitten wollte er ihr nicht gefteben, mas

. Go vergingen Monate, bis enblich fein Berg bie Baft mußte. Er geftanb feiner Dutter bie Leibenicaft, bie ibn tobtete. Bas thut eine Mutter nicht, wenn fie ihr einziges Rind leiben fieht.

Ginige Tage nach biefem Betenntnig verließ Gertrube gegen Abend ben Bachthof und ichlug ben Beg nach ber Bohnung Senbrite ein. Ale fle por berfelben angefommen, bielt fie mit tiefem Bergtlopfen au, es mar ibr, ale brangte fie in bie Soble eines Tigers, bem fie feine Jungen ranben wolle. Diefes Bogern bauerte jeboch nicht lange, Sie tritt in die nachfte Stube bes Bachthofes. Benbrit faß in einer Ede am Ramin. Er batte ben Ropf in feine Banbe geftust und bemertte taum, wer tam.

"Guten Tag, Benbrit," murmelte bie arme Fran bewegt. Bei biefem mobilbefannten Tone erhob ber Bauer ben Ropf mit einem Binte, ber ju fagen fcbien: "Bas wollt 3hr von mir?" Er brebte fich jeboch fogleich wieber nach bem weuer um und that gerabe, ale wenn niemand augegen mare.

Die arme Mutter naberte fich mit fcmantenbem Schritte. "Benbrit gonnt mir ein Bort, bas ich mit Euch au fprechen babe."

Der Bauer brehte fich um und fagte: "Run, voran, fprechet, obgleich mir Guer Befuch nicht fonberlich angenebm ift."

"Bie lange," begann Gertrube, "foll bieje ungludfelige Zwietracht swiften zwei Menfchen bauern, bie einft fo gute Freunde gewefen? 3ft es recht bon Chriften. fo lange im Derzen Rache und Uebelwollen mit fichibernim autragen?"

"Bin ich baran Schuld," verfette Benbrit baric und ohne bie Blide ju erheben, wenn man mich bohnt unb mich zwingt, um mich zu vertheibigen, Bofes mit Edfen gu vergelten ?"

"Benbrit," fagte bie Frau, burch ben beinabe rubigen Zon ermuthigt, "gesteben wir ein, bag ber größte Theil unferer Streitigfeiten unfer eigenes Bert ift und bag wir, ftatt Frieben ju balten, nur barauf benten, mus gegenseitig zu qualen? Bar' es nicht beffer, wir lebten in Frieden, wie chebem?"

"Ihr habt Recht, Frau, lagt mich fin Frieben und ich laffe Guch auch in Frieben."

"Aber weber mein Dann, noch ich, wollen Gud übel: wir benten noch wie einft von Guch."

"Guer Dann ift mein Tobfeinb," rief er voll Born. "Er hat mich beleibigt, verleumbet, verhobnt. Thag um Dag!" Bertrube fab mobl, bag fie in feinem Bergen eine reigbare Saite berührt und bag ber Sag ihred Feinbes unverfohnlich mar. Thranen rannen ihr aus ben Mugen und mit bewegter Stimme fagte fie: "Benn mein Dann Euch beleidigt hat, warum follen unfere Rinder? bafur bugen. Die Feinbichaft, bie zwifden Gud und feinem Bater obwaltet, tobtet meinen armen Inngen, fein berg tonnte fich nicht fo feicht von ben Jugenberinnerungen losreifen!" Add. 2 AL Last. was 5

"Bin ich datan Schute?" fagte er mit einem gewissen Spott, welcher feine Albrunig verbergen sollte. Gertrude bemerkte dies und super fort: "D, wenn Euch das Schief ist meines armien Bernhard nicht ihrt, so habt wenigktei mit Eurern Tochter Wiltelde ; feld nicht so geschilles, delbe in Ungläd und Jammier ju fürzen. Beradscheut nicht, werdschaut nicht namm; aber floht mein Kind nicht zurcht, macht seine Mich und wir werben Luck seinen nicht macht, macht seine Mich und wir werben Luck seinen nicht ganges Leben lang." Ihre Thränen sprachen noch lebenstiger, als ihre Worte, sie einzigte und schluchzte, so ares war ihre Rhöruna.

Sendrif fisste, dag eine Thrair des Milletde an feinen Mimpern hing; aber die Rache var noch zu lebendig in seinem Innern, als daß er auf die Stimme der Bernunft katte bern konnen. Er unterdrafte deshalb leine weicheren Seschüle und jagte mit hönischem Tone: "Bolliet Ju End soweiternieden, Ju, die frau eines Silbentonigs, daß Ihr And soweiternieden, Ju, die frau eines Silbentonigs, daß Ihr für Ende oden um die hand der Tochter dessenigen werbet, der beim Schaftlanssses mit Jund von de Tochter des in hand von de Tochter des eine Jund von de Tochter dessenigen werbet, der beim Schaftlanssses der hand von der Tochter desseniern wurde."

"Ach! 36r tennt ja bie Umftanbe und wift, bag wir unidulbig finb. Aber tonnt 3hr ben nicht biefe Rrantung vergeffen, bie nur in Gurer Ginbilbung beftebt, mabrent ich ben unverbienten Stoß vergeben, ben ich von Gud erhielt." Diefe Borte, ftatt eine gute Birtung auf Benbrit bervoraubringen, reigten ibn nur noch mebra bie Schamrothe ftleg ibm in bie Stirne, benn er batte bie Banb gegen eine wehrlofe Frau erhoben. Defibalb rief er mit Ungeftum: "Bort mein lestes Bort; mas Ihr berlangt, ift unmöglich und 3hr werbet es noch weniger erlangen, wenn 3hr mir Bormurfe macht. 3ch rathe Euch barum, mir in's Runftige nicht mehr in meinem Saue, an meinem Berbe mit Schmabungen ju tommen, und je fruber 3hr meinen Dof verlagt, befto lieber ift es mir." Dit biefen Borten geigte er ihr bie Thure, welche offen fleben geblieben mar. Tranrig und niebergefolagen verließ Bertrub ben Sof; benn fie fab ein, bag weber Bitten noch Thranen bas verhartete Gemuth ihres Rachbars zu erweichen im Stanbe fein murben.

(Fortfebung folgt.)

Mantigfaltiges.

theils burch bie ftattgefunbene Ragt beunrubiet, in brobenben Saufen berum gu ichwirren begannen, bielten ce bie Berren fur rathlich, ine Pfarrhaus jurudjutebren, was auch gleich gefchah. Beiber hatte aber Pfarrer Doleen eine erhofte Biene in feiner Rleibung in's Rimmer. obne es ju ahnen, mitgebracht; fie froch binguf, über ben Rodfragen, jum Salfe und verfehte bafelbft bem auf . feinem Canapee figenben Pfarrer ben tobtlichen Stid. Auf bas plogliche, ungewöhnliche Auffdreien bes paffionirten und in biefem Ameige ber Landwirthichaft auch febr gludlichen Bienenfreundes eilten bie Familienmitglieber berbei und es gelang ihnen, ben verberblichen Stachel ju finben und aus ber Saut bes Salfes ju entfernen. Dies nutte aber nichte; ben Berletten ergriffen fogleich Befcmerben eines beitigen Brechreiges, in Folge beffen er bas Bimmer verlaffen wollte. Allein er wantte, nach einigen taumelnben Schritten, auf's Canapee gurud; er verfuchte noch einige halbverftanbliche Worte ju feiner um ihn verfammelten Familte gu ftammeln unb - war eine Leiche. Zwifden Stich und Tob mar teine Biertelfunbe verftoffen. Es entfleht nun bie Frage, ob ber Bienenftich nicht barum tobtlich gewirft babe, weil Die Bienen in Folge bes vorangegangenen Rampfes mit ben Sorniffen auf bas Meugerfte gereigt maren? Mogen fich bies bie Bienenfreunde gur Warnung bienen laffen. Diefer ichredliche Tobesfall bat in ber Ilmgebung große Befturgung bervorgerufen.

(Ein Gebicht von König Mar II. von Bapern.) Das fürglich erschienene "Album des beutschen Bereites gur Unterstübzung ber hinterlaffenen verbienter Künstlerwird mit nachsiehendem Gebichte des Königs Mar II. von Bapern eröfinet:

Bei meiner Rudtebr aus Italien.

q

ŧ

ŧ

fc

te

E

111

E

m

R

ы

ď,

Ę

3ch tehre aus bem Reich ber Lieber, Der Runft, ber Liebe Beimathlanb, Burud au meinen Rinbern wieber; Bas nehm' ich mit als fconftes Pfanb? Der em'gen Schonheit 3beale Sinb tief ber Geele eingepragt, Dag fle erwarmt von biefem Strafte Entfalte, was fie in fich tragt. Doch fab ich auch bom tubuften Berte Dft nichts, als eine Sanb voll Ctaub: Bas nust bes Arms, bes Geiftes Starte, Wenn Mues ber Bermefung Raub? So lernt ich nun nach Dem au ftreben, Bas ju vollbringen Gott gebeut, Dich gang bem herren bingugeben, Bu nugen froh bas flucht'ge Seut. Ronig Lubwig bat ein Bebachtnigblatt "Am Jahrestage bes Tobes meiner verflarten Therefe" beigegeben; ein zweis tes Bebicht bes Ronigs, "Schatten" überfdrieben, gibt ben Bebanten, bag nur bem Riegewefenen bie fehnenbe

Rlage gelte und biefes allein Befriedigung gemabre.

Extra Felleisen

bes Burj=

Stadt- und



burger

Landboten.

(Gin Unterhaltungeblatt.)

Mr. 111.

Donnerstag ben 16. September

1858.

Eine fonigliche Burg.

Erjablung aus Burburge Bergangenbeit jur Gröffnungefeler bei

(Fortfebung.)

Wie ber Brautzug reich und glaugend in triegerlicher Bracht das Geft eines Königs und Kriegsbelden gugleich verfahrete, de frachte bas Rah und ber den erfem Weinb beschließende Fackeltang im Glanze ber Schönkeit, denn ein lebendigen Krouz von Rolen und Jumelen, den die febendiger Krouz von Rolen und Jumelen, von die fielt gefahren bei deren, verherrlichte bes Kalsers Hof. Dann solgten Kampsspiele: ein großes Turnier, das erfte in Deutschland, dem keines an Pracht und Renge der nahundsstellen Mitter gleichkam. Den Schluß berselben machte das Fest der bürgerlichen Bogen und Armbruffchspen, deren Fertigetig ar hoch erfreute, indern sie den Ruhm ber freihnischen Gossien auf Rueu befundete, denn die Ahnen derselben hatten sich sie an bei Ahnen der gesten Karl in einem Kriegdung eggen bei Wenden gar rübensch dervoorzestan.

Rachbem bie hochzeitseste vom 19. bie 26. Mai felbst bie vergnugungeluftigfien herzen befriedigt hatten, folgte ber Freude auch ber Ernft: ein Reichstaa.

Dort außen norböffich von bem Thor, das sich gegen den Artunweg öffnet, kand am Fuße der Höhe die von altersber geheitigte Waleiche. Unter diester so an gebe werden. Ebron der Konig. Ju seinen Seiten fanden die Jürsten Brobes Reiche, dicht neben ihm sein Bruder und der hoch berzigte Wilteldbacher. Im weiten Kreise vor dem Ebron erigten sich eine Graffen und herren, die Bräcken und Kitter des Reiches, ihm gegenüber die Abgerodnetten der Stiede, die die Buggerodnetten der Stiede, die Buggerodnetten der Stiede, die Buggerodneten der Stiede in der Buggerodneten der Stiede in der Buggerodneten der Stiede in der Buggerodneten der Stiede in der Buggerodneten der Stiede in der Buggerodneten der Stiede in der Buggerodneten der Stiede in der

biefen Kreis und beinahe bis an die Stadt wogte ein Weer von Köpfen noch vermehrt durch die reifigen Leute bes Königs und der Järsten. Die Edlen, Bürger und freien Leute alle in glängender Wehr und Wasse.

Es gab ba Biel ju folichten und zu richten, benn nicht nur fur bie Boblfahrt bes Innern mar Friebrich bochbebacht, auch bas Anieben Deutschlande nach Mugen bin lag ibm am Bergen. Go maren ber Bolenbergoa Brabistans, fo wie bie Gefanbten bes griechifchen Raifers als Bittenbe getou:men, um aus bes beutiden Ronigs Mund Urtheil und Enticheib ju empfangen. Den Gefandte t bes treulofen Raifers ju Bnjang murbe bie Anbieng verweigert, ba von bortber bie Unruben in Oberitafien ge= icourt murben. Daifanb batte fich auf's Reue emport unb es murbe mieber ein Bug bortbin beichloffen und bie Truppen, bie noch auf bem Rud wege und in ben festen Schlöffern fich befanben, einfimeilen jum Aufbruche an bie Brengen Staliens beorbert. Es wurde ein Rriege= jug gegen bie Bolen befchloffen, um ben bertriebenen Bergog wieber einzuseten und bie Rechte Deutschlanbs gu mabren.

Enblich ging es an bas Gericht. Es war ein firenges. Unter ben Berichiebenen, welche gerechte Errafe traf, war besonders Pfalgaraf hermann von Stablech jehr in des Kaifers Ungnade und mit ihm der Bischof von Mainz, weil fie gegen besielben Befehl in seiner Abwefenheit den Frieden des Beiches gestört und das Land des Briches von Worns mit Febbe übergogen hatten. Der Stablecte und der Mainzer wurden jum hertmagner') verurtheit,

[&]quot;) Sest strenge waren die Stablen gegen Friedensteller bei Zumitren, gegen kanhiebenstliere zu hab. Entliere wurden einlings auf der Flanken der Zutniersstang gewunden und de kengeben des Bleiben ausgesche Seiteren wurde ein ablieger der ein beder Dund um den hals gefunden und mit geschieften Sonben mußen fie dies Gibte in Wegteitung von "Seifern eine Berede weit tragen. Roch hätzte war die gelige bieset Etrafe, die Berloffgett.

letterem aber wegen feines hofen Alters und Standes und weil gum Frevel von ersterem verleitet worben, biefe Strafe erlaffen.

Den Schling bes Reichstages bilbeten bie Beschwerben ber Sabte. Würzhurg murbe jum Bortrage erforn, und es war der feintnigreiche Zunftmeister Karl Scharf, ber Seienmehe, ansersehen, bas Wohl ber Bürgerschaft zu bertreten.

Trompetenflose gaben bas Zeichen, auf welches fich bie Abzorebneten bes Ratifes von Würzburg, Scharf an ber Spite, vor ben Thron ber Königs verfügten. Der Kaifer erhob sich vom Throne und indem er fie mit einer hulberichen handbewegung aufforderte näher zu treten, beaannt er mit bellibenieder aber milber Schimme:

"Wht heißen Guch willkommen und begrüßen in Guch bie Stabt, die unferem Hrzen stell theuer war und bleiben wird, bennteine wie sie hat sich Unsere Jufrieden-beit in so hohem Grade erworben durch den Fleiß und die Bradeit Ihrer Burger, und Wir wollen der treuen Stadt königlichen Dant geben für ihre Uns so wader beweiene Anhänglicheit. Drum sprecht, und was sich mit Unseren löniglichen Rechen und Pflichen vereinbaren läßt, das sie gradeit.

Den Abgeordneten mit der hand freundlich zuwinkend, seite fich der König und indem ein Trompetenschof Stille gebot, trat Schars vor. Die rechte hand auf die Bruft gelegt sich verbengend sprach er mit sester und lauter Stimme:

"Gnabigster erhabener herr! Des lobwürbigsten kein Water ihrer ber Durger einer Stabt, bie im Water ihres herrichers bas Watter ihr bas gemeinfame Baterland wie für ihr besonberres Wohl verchet Judem ich unferem gnabigsten Könige, Namens seiner treuen Bürger ben Dant aufrichtiger Bergen golle, wollet, erhabener herr, vernehmen, was die Stabt zu bitten bat.

"Das Glud und ber Boblftanb ber Kamilie rubt im Gebeiben ber Arbeit und in ber freien Bewegung bes Bertehres. Es ift Guch, unferm toniglichen Serrn nicht uns betannt, bak bie Bluthe ber Thatigfeit ber Stabt Burgburg neben ber ieber anbern wetteifert. Bom Gibe ber Wennen im Bamberger Lanbe bis bortbin, wo ber Rhein fich mit bem Daine verbinbet, tragt ber Dain auf feis nem Ruden in gabircichen Schiffen ben Rleif bes frantis ichen ganbes jum Sanbel mit einheimischen und fremben und burch's Gachienland bis an bie Rorbfce wie burch bie Gauen ber Allemanen bis zu ben Grengen ber Bela. vetier bewegen fich aus ber hauptftabt Oftfrantens ichmer= belabene Bagen, um von bem Meige und ber Gefchid's lichteit ihrer Burger bei Glaven und Balfden Beugniß ju geben. Aber bie Stragen und unfer fconer Glug fie find mit Bollen belaftet und von Freibeutern belauert, und allerorten erhebt fich gegen ben Bertehr ber arbeitenben Sanb bie fiets bewehrte Fauft bes Bufchfleppers ober bie Schrante bes Bollners. Drum bitte ich Ramens Burgburg und ber Stabte, befreict, foniglicher herr, bie Arbeit und ben Sanbel von ben fie

brudenben Fessellen. Dann, fuhr er mit begeistert erhobener Stimme und bie Sand gegen bie im Glange ber Abend-sonne friedlich liegenbe Stadt ausgestreckt, bann wird Buch ein Dant, ber im Munde unferer Entel und Urentel noch Eueren boben Ramen verferrlichen wird!"

und fich mit mannlicher Burbe verbeugend trat er in ben Abgeordneten gurud.

Sich erhebend entgegnete der König: "Ihr habt wohl und fret gelprochen, wie es einem wackeren Manne gegiemt und um wos Ihr gefrogen das sei gemährt. Dem Jandel ist Unser königlich Geleit hiemit zugesagt. Wer sowher der Gebrauch von Wasse, der sieden des freien Verkeys sidret, sei es durch Drohung oder Gebrauch von Wasse, der sidnigs Wor! und triffit ihn die Ertase des Landrickentlideres. Euren sichhen Mainfuls aber sollen sernen nur der Nedles delftigen, zu Bamberg, Reufladt und Franklurt, als ein Kennzeichen unteres Nechtes und zu Bestreitung: der Kelchslassen. Eure Stadt der möge blichen und gedeihen bis zu den fernsten Jetten und zeugen von dem Wohswollen Eures Königs."

Und indem er mit goldnem Serpter nach ben vier Simmelsgegenden ben Arm ausstreckte, rief er mit erhobener Stimmer: "So ift es unter toniglicher Wille und hiemit des Reichstags Ende!" Drei Trompeten-Fanfaren verfünderen allem Bolle ben Gefigh bes Knigstags. Die herobe bilden nunmehr eine Saffe und unter bem jubelnden Juruse bes Bolles ritt ber Knig im Geleite der Edden des Reichs prieß in die Establ.

In ben Raumen bes Rapewighaufes ruftete man gum Bantette, bas ber Ronig anberaumt und zu bem bie Burgerichaft gelaben mar, um fie befonbers ju ehren. Schon mogte es in ben Gaalen bon icon gepusten Frauen. und Dannern, und Alles batte fich beeifert, fich am Chrentage ber Burgerichaft fo glangenb als möglich barguftellen. Dief im Bintergrunde bes großen Gaales, faft verftedt, leuchtete aus ben bunteln Umriffen ber umftebenben Manner wie ein funtelnber Gbelftein ein munberichones Mabden hervor. Doch tonnte ber Blid nicht an ber herrlichen Geftalt haften, ba fie immer wieber burch zwei altliche Berren verbedt murbe, beren außere Ericheinung bobe Beiftliche verrieth. Das Buftromen ber Geftgafte nahm gu. Unter ihnen war auch Scharf ber Bunftmeifter eingetreten. Seine mannlich fcone Geftalt nabm fich in bem bunteln Rathofleibe außerft vortheilhaft aus, und feine icone, freie Stirne ichien noch bon ber Bewegung bes verfloffenen Abends ju glangen. Beicheiben wollte er eben in bie Menge verschwinden, als einer ber genannten Pralaten feinen Namen rief. Er wenbete fich nach bem Rufenben, es mar ber Burgburger Bifchof Gebbarb. "Es fcheint 3hr fummert Gud wenig um alte Freunde, bie fich nach Gud febnen, um Gud einen lange fculbigen Dant ju bringen, - fagte ber Bifchof gu bem Berans tretenben, - bier mein Bruber, ber ehrmurbige Bifchof bon Worms bittet Gud, bag 3hr Gud feiner erinnern moget."

(Bortfesung folgt.)

Ein Schütentonig in ben Rempen.

Ergablung von Rudlingen. (Fortfepung.)

Es war gegen Ende eines ichonen Dezembertages. Die Sonne war beinade untergegangen; aber nicht bas getingste Luftden, ber Borbote ber Nacht, murmelte in bem Laub ber Batter. Eine erstiefende Die berrschet erings umber; die Wögel fangen nicht nebr; die Thiere konnten kaum alhnen: Stille und Sammlung legte fich wie ein weiter Mantel über die gange Natur, die ein weiter Mantel über die gange Natur, die ein außererbentliches Phalomonen zu erwarten schien. Beter ftand auf der Schwelle seiner Thure und solgte mit unrubigem Blide ben Wolfen, die sich rasch am himmel zufammenzen.

"Ein heftiger Sturm ift im Angug, Gertrub," sagte er. "Gudtlider Beile ift unfere Ernte in ber Schune; woer noch etwas braugen hat, wird wenig heimbringen." Ein unbehagliches Gefuhl zeigte fich auf bem Gesichte Getrubs.

"Bird es noch lange banern, bis bas Gewitter losbricht?" jagte fie, "unfer Bernharb ift noch nicht gu Haufe. Ich habe den armen Jungen aufgejorbert, mit einigen Kameraben gur Prozession nach ju geben. Ich bachte mir, es werbe ibn gestreuen."

Eine Thrane glangte im Ange Peters; er fentte ben Ropf und fagte uichts. Ginen Angenblid fpater gudte ein Blis durch die Luft. Gertrud und Peter trengten sich und iprengten Beihwasser durch das gauge Saus. Ein heftiger Donner solgt dem Blis nub der Regen gof in Strömen herab. Die beiden Epleute hatten die Thiere und Kenster geschlossen; aber der Sturm heuste durch den Kamin. Gertrud nahn ein Gebetbuch und begann den Rosentan; zu beten; sie bete für ihren Sohn. Sie begann sich mit angstlichen Zweiseln wegen ihres Sohnes zu gullen; aber Peter suchte sie auf jede Weise zu berrubigen.

Der Sturm heulte unterdessen ununterbrochen sort. Plösslich proche man bestig an die äußere Thüre; die Brutter stand auf und sited einen Freudenschrei aus. "Da ist er!" rief sie und eilte, den Riegel zurücziglieben. Aber die er!" rief sie und eilte, den Riegel zurücziglieben. Aber die arme Frau fließ unwillkulich einen Schrei der Entfaulhung aus, denn flatt Bernhards war es ein großer und magerer Greis, der eintral. Er war ganz in Schwarz gestleibet und trug kurze Hosen und einen Uederrock mit Knöpsen. An seinem dreiedigen Hut konnt einen under ernennen, daß es ein Geistlicher war. Das Wasserstieben von seinen Aleiden von einen Kriebern berad. Beter, der bei seinem Eintritt respectvool ausgestanden war, sagte in fragendem Tente: "Guten Tag, Gerr Pfarrer?"

"Gute Leute," antwortete er auf die Frage, indem er einem Stuhl an ben Kamin food und sich ausschäftletet, "ich hoffe, ihr erlandt, bag ich bei Ench Schut gegen ben Sturm jude? 3ch mußte fern von bier einem Berwunbeten Beiftant leiften" "Ginem Bermunbeten?" fragte Gertrub beforgt, mah: rend fie Feuer anfacte.

"Ja, es muß auf bem Beg von S. eine ftarte Schlagerei zwijchen Leuten gegeben haben, bie von ber Prozession beimtehrten."

"D mein Gott, unfer Bernharb," rief bie Frau.

"Wer ist der Berwundete, herr Plarrer" fragte Peter. Aber der Geistliche fuhr sort: "Obglichh der junge Mann schwer verwundet ist. scheinen die Wunden doch nicht ichtlich zu sein; in einigen Augenklicken wird man ihn bringen. Wer es auch sei, ich beschwörer euch, ruhig zu sein, benn des jungen Maunes Leben hängt von der Bruhe ab." Es war tein Zweise! Bernhard mußte es sein, "Ji Bernhard volt?" fragte Peter schluchzend, "wulden Ein mich nicht länger."

"Peter, mein Freund," versehte ber Beistliche in weichem Tone, "ich will Ench nicht täussen, ja es ist GuerSohn, den man beingt; aber er ist nicht tobt, sondern nur verwundet und es bleist noch große Hospinung, isn zu retten. Beruhigt Euch, arme Frau, damit der Patient nicht aufgeschreckt wird; das Leben Eures Kindes hängt daran!

Der gute Bater hatte mit schmerzlicher Aufregung bie Worte bes Gefflichen gehort, und mit herzgerreifenber Stimme ricf er: "Da, der feige Rauber hat meinen Sohn ermorbet."

"Dein Freund, verfette ber Geiftliche, "man nuß nicht leichtfertig antlagen."

"Diefen Morgen jagte mir eine Ahnung, daß mir ein Unglick bevorsiehe, als ich den rachsichtigen gendelt ben Weg einschlagen sah, den mein Sohn gegangen von. Es genügte ihm nicht, meine Ernten zu vernichten, mein Bieh zu vernichten, mein wollte auch noch das Sut meines einzigen Sohnes, meineste auch noch das Sut meines einzigen Sohnes, meines Bernharb."

"Betert" fagte ber Pjarrer fireng, "man nuß Riemanben antlagen. Ihr fundigt furchtbar, indem Ihr Euren feind biefes Berbrechens bezüchigt. Und bann wiederhole ich Cuch, bie Bunde Eures Sohnes ift beilbar; faft Buth und vertraut auf Gott."

In biefem Augenblicke borte man branken Schritte und ein leichtes Bfeifen. Der Bfarrer legte bie Sand auf ben Dunb, um Stille ju empfehlen und öffnete bie Thure. Bier Danner traten mit einer Babre ein , auf welcher ber junge Mann lag. Die Augen maren gefoloffen und bas Beficht fo blag, als bie Linnen, bie es umgaben; er lag unbeweglich ba, wie ein Tobter; nur bas Buden feiner blaulichen Lippen beutete barauf bin. bag bas geben noch nicht in ibm erlofchen mar. Beim Anblid biefes traurigen Schanfpiels ftieg Gertrub einen bergerreigenben Gorei aus. "Bernbarb, mein Rinb!" rief fie und fant ohnmachtig ju Boben. Muf ein Reichen bee Beiftlichen trug man bie ungludliche Frau weg. Beter lag neben ber Babre und magte taum au athmen, um ben Rranten, ber ihn nicht erfannte, nicht gu ftoren. Bergweiffungevoll faßte er bie Sanb bee Beiftlichen und

tagte: "D retten Gie meinen einzigen Cobn: Gie miffen, bak er mir Alles ift." Der Beiftliche richtete einige troft- und hoffnungevolle Borte an ibn, benen er gerne Bebor ichentte. Dan brachte ben Rranten auf ein Bett. Der Seiftliche untersuchte bie Bunbe noch einmal und gewann bie völlige Ueberzeugung, bag fie nicht tobtlich fei. Der junge Dann battte einen langen und breiten Ginidnitt neben ben Schlafen. Die Bunbe fdien burd einen Stodichlag beigebracht, ben eine gewaltige Sanb geführt. Der gute Bfarrer, ber einige Renntnig in ber Chirurgie befag, verband auf's neue bie Bunbe, bie ber Chirurg, ben er ju holen befahl, tame. Bernhard lag bewuntlos auf feinem Bette; er fannte Riemanben; nur mit Dube trant er von Beit ju Beit etwas fühlenben Saft. Bertrub hatte fich wieber etwas erholt und faß pflegend am Bette bes Rranten.

(Fortfetung folgt.)

Maniafaltigee.

Die erften Soblein für ben ölerreichischen Aronpringen macht ber Schneiber Pawet am Eraben in Wien. Diese Gebe hat er fich bei ber Idumination zu Ehren bes Kaisersprößlings verdient; ba war an seinem Zenfter ble Bitlichtift zu leien: "Wöge bes himmels Segen Ihn flette begeliete und ib Betleben."

Bu Broni bei Strabella ereignete fich vor wenigen Tagen ein icauerlicher Fall, welcher beweift, wie weit bie Giferfucht ein Beib treiben fann. In ber bortigen Semeinde Montevenerofo lebte eine Frau, beren Gatte nicht zu ben treueften geborte und ofter beimliche Rufammentunfte mit einer anberen Frau beffelben Ortes batte. Diefe ebeliche Untreue murbe ber Battin befannt, eben fo ber Ort ber Bufammentunft, und fie beichloß, bas ebebrecherische Baar ju überrafchen. Ale fie ju ber beftimm= ten Beit an Ort und Stelle angetommen war, erfuhr fie, bag ihr Mann bas Saus bereits wieber verlaffen, allein, baft ibre Rebenbublerin noch barin fei. Bon Buth übermannt fturgte bas gefrantte Beib binein, erfaft ibre Gegnerin bei ber Reble, wirft fie ju Boben und lagt fic nicht wieber los, bis unter ihr - ein Leichnam liegt. Die Rafenbe begab fich auf bie Flucht und man furchtet, ban man noch einen Leichnam finben wirb.

Das Partier Wishbatt, "Figaro" erzählt: Gine Wafeerin in Boulogne fur Wer hatte — ber Gefchmad ift eben versähler — einen ichwarzen Natrofen zum Liedjader. Eines ichnen Worgens flirft ber schwerze Natrofe unter inrefibaren Konoulisonen. Die Behörbe beauftragt zwei Arzzte, sich den Borgang eiwas näher zu belehen, und die Schlieben weinten, der Rezer Könnte wohl vergiftet worden fein. Die Sichferin wied

verhaftet, eingesperrt, verhört und gesteht in der Unterjuchung, daß sie ihrem Liebhaber eine Flasche Lauchemwoffer zu triden gegeben. Wie - frug sie am Tage des Urtheils der Präsent - wie tennten sie eine solche Misselbat begeben? - Ol schried die Wäscherin weinend - ol ich wollte ihn ja nicht töbten, herr Präsident! ich wollte ihn nur bleichen!

Der Orchesteitener der großen Oper in Paris ist eine Beite vermisgender Maun, er hält sich einen Bedieuten und fährt in einer eleganten Squipage, denn ieine Reesnuen besaufen sich deren nuen besaufen sich deutsch das herteisen von Pastetots, Operngautern u. j. w. jährlich über 20,000 fr. Er ist nebendet der Banquier ber Buhnenmitglieder und in Folge dessen in seinem Kreise faat gesuckte Personissischen

Die Erinoline batte neulich in Samburg faft bas Leben eines achtjahrigen Anaben gefahrbet. Diefer reichte namlich feiner Schulmamfell, bie, angethen mit einem ungeheuerlichen Reifrode, an ber Treppe bie Schuler entließ, die Sand jum Abichied und hatte babei bas Diggefchid, mit ben fugen an bie eifernen Connenbanber bes Rodes ju haden, fo bag er bas Gleichgewicht verfor und bie Treppe himunter fturgte. Er verftauchte fich bie eine Sand. Die Goulmamfell, erboft baruber, baf ber arme Rnabe int fo unfanfte Berührung mit ihrem neumobifchen Ganfetorbe gefommen, rief ben unten an ber Treppe Liegenben bie menfchenfreundliche Borte gu: "So wollte ich boch, bag Du Dir tuchtig meh gethan batteft!" Wenn es nun icon bochft unbaffenb fein burfte, ale Schulmanifell in einer folden Tracht bie Schule gu befuchen, fo zeigt es auferbem von einem haftlichen Charafter, bem Rinbe bei feinem Unglud noch Bojes au munichen, eine Saglichfeit, Die feine Erinoline, und mare fie fo weit, als ber annze Ban,emartt, ju verfconen im Stanbe ift.

Als ein Zeichen ber Frauen-Emancipation in Siebenburgen ergahlt ber "D. F." bas Curiofum, bag in benburgen ergahlt ber "D. F." bas Curiofum, bag in Kabwother Bijter ein Fraulein Caroline Barbon als Emeindemotar fungire und bie Angelegenheiten jener Commune mit sehr viel Geschieft leite.

Man barf fich troften über feine Fehler, fobalo man bie Kraft hat, fie zu gesteben.

Einnfprud.

Ber mit bem Schicfal tampft, tampft gegen alle Krafte Allmächtiger Unendlichteit. Der Thor nur thut's; bes Beileren Gefchafte

3ft mit fich felbft ber Streit.

Extra · Felleisen

bes Bürg-

Stadt- und .



burger

Landboten.

(Gin Unterhaltungsblatt.)

Mr. 112

Sonntag ben 19. September

1858.

Der lette Bang.

Der lette Sang, ber Gang gum Grabe, Wie balb ift er gethan, vollbracht, Mm Sarge weinend fieh'n bie Lieben Eh'er verfinft in buntle Nacht. Es tont ein Lieb, und wenn bie Lippe Ein innig Vaterunfer sprach, Dann ftreut wohl ein voh ein Sebe ben Bertlärten nach. Der lette Gruft und Scheibeblief, Ber lette Gruft und Scheibeblief, Ein Jeber geht, wie er gekommen —

Der lette Wurf, die lette Scholle, Der lette Gruß und Scheibelief; Ein Zeber gebt, wie er gefommen — Rur Einer, Einer bietbt gurud! Ein neuer Schläfer für die Erde, Wo man fa't für die Broglett, So mat für ihr die Racht, die erfte, In feines Grabes Einfamkeit.

O Scheiben, Gehen von dem Schgel Jum ersten Mas, es ift so ichwer, Das Auge feuch, das derz bestommen, Das garge Welfall so und teer.
So geht man heim und sendet später Dem Schgel wohl noch manden Blick. Bis wird dereinft auch einmal gehen Dahin, wo teiner tehet gurud.

Eine königliche Burg.

(Maguicript.)
Grachinng aus Mariburge Bergangenheit jur Eröffnungsfeier bi Marfdule von M. Reuß.

Babrend Scharf auf biefe Anrebe naber getreten war, lehrte fich auch ber anbere ber belben herren um, und

zeigte ihm bas freundliche Antlit bes Bifchefe von Borme. Auf einer eben fo murbevollen ale zuvortommenben Beife reichte er bem Steinmegen bie Sand mit ben Borten : "3d freue mich ben Dann, und gwar in fe geachteter Stellung, wiederzusehen, bem ich mein Beben und bie Erhaltung meiner Stadt Borms ju verbanten habe. Bahrlich, herr Bunftmeifter, 3hr habt bewiefen, wie ein maderer Mann die Bertzeuge bes Friedens auch im Rampfe gebrauchen tann. 3ch munichte Guch in Borms gu haben, wollt 3hr nicht borthin, wo Gud manches freubige Billtommen empfangen murbe ?" Dem Steinmegen fcog bas Blut in's Geficht; bes Bifdofe Rebe hatte eine Saite in feinem Bufen berührt, bie fchmerglich und freudig gugleich antlang. "Ich habe meiner Baterftabt bie Ereue geschworen, erwiberte er, ihr gebort mein Urm, mein Ropf und mein Berg!" - - -

"Anf welch Lepteres jedoch von berechtigter Seite Eintpruch gemacht wird," entgegnete ihn unterbrechend und lächelnd der Bischof von Worms. "Dier der Anwalt, der ihn geltend macht." Bei diesen Worten traten beite Bischof von einen Schritt zurück und vor dem steutel Bischof ihrer einen Schritt zurück und vor dem steutel Bischof ihrer einen Schritt zurück und vor dem gezuberte Role, Elsbeit, die liebliche Tochter des Wormser Wärgermeistens an der hand ihres Baters. Wie von einem Seschäfe bewegt beeitrten beide die Arue gegen einander aus und bie Freude hatte ihren die Worte der Begerügung geraubt. Zief gerührt schrie da der Bürgermeister seine Lockter nährt gaben dacht und de Jand der in Schaam und Bärtlichtei glühenden Jungfrau in die rechte des Scieinswehr in gernd, drach er, die linte des jungen Mannes selbst ergreisend, in de kente aus

"Da habt' end; ihr habt beibe ein moblerworbenes Recht auf einanber. Der Bund ber am Ufer bes Rheines bie Bluttaufe erhielt, foll in ber icone Stadt am Maines-

ftrande feftgefchloffen werben, bie auch fur mich alten Mann ein Blatecen haben wirb."

Die Bergen, die hier fo plöhlich einander entgegen ichingen, waren ju voll, um reden ju tonnen; boch zollten bie glangenden Blide bes jungen Baares bem väterlichen Sprechen einen berebleren Dant, ale es Worte vermocht batten.

Doch marreib bie Freude brei Berjonen gu dauerndem Bunde vereinigte, prefte ein anderes Gerg ben Schmerz einer verfeiten Pelgang land auffeutgen gund't gwe eine in Escusefleiber gesulte Bestalt, bit binter der Geuppe ber Freudigen gefannen, wollte eben im Gebrange verschwiene, gefanten, in beite eben im Gebrange verschwinden, ab ber Bargenmeiter es bemerten reigi fibre hand erfaifend fie fannt gurndzog und ausriej: "Ihr werbet und nicht verlaffen wollen in bem Augentlicke eines Glickes an bem Ihr is vielen Anteile genommen, theurer Dame! hier, mein Gosn, sielle ich Euch ben Engel vor, bem wir zu verbanten haben, daß wir Euch

Die so pibblich gegen ihren Billen Borgeftellte war. Johanna von Stahlent. Sie war blag und bie ernsten Ange trugen ben Stempel eines tiefen Setefnichtenes, "Es bebarf nicht bes Dantes, wurdiger Herr, begann sie mun, wo es so viet gut zu machen gilt, und ich juche weim Glick barin, birte Pitcht zu erfällen. Die Freude aber bas Glück Anderer joll mir ben Mangel bes eigenen erfeben," fügte sie das Geschich mit ber Jand bebedend min mit zitterner Simme bing.

Die eifrige Rebe wurde burch ben Ruf : "Der Ronig !" unterbrochen.

In ber That öffneten sich die Ahren und herein trat ber König im schmuden Gervande an seiner Sand bie jugenbliche Königin. Alles brüngte fich bem hoben Baare entgegen, das nach allen Seiten teutsetig grüßerd auf ben Bischof von Wärzburg guferitt. Diese traten ihreiseits bem Paare chrerbietig entgegen.

"Ge freut mich, begann ber König, Euch ehrmitolge Berten sier in Freunbedtreife zu treffen und in Gefellschaft von Mannern, die ich hochschaft gelernt beder." Mit freundlicher Miene winkte er bei biefen Worten dem Bijchofe und dem Klagermesster von Worms zu. "Aler da ist ja auch der wadere Berteter der Bürgerschaft," suhr auf Schaft zugehend der Kritig fort. "Es freut winds dem Wann in engerem Kreife zu ziehe, dessen, erfensofenes Worten fo biederes Herz der zu jeden. Und gewiß," sicht er weckendigung, "kann ich ber Königlie, is dem Lieblichgen

Frauenbilbe, beffen Sanb 3or fo fest haltet, euere eben-

Die fo Angerebeten fanben in ihrer Berlegengeit tein Bort bes Enigegenes. Die beiben Blifchfe legten fich in's Mittel. Die nurgen Jahaen foiberten fie bem Kbnige ben Cherafter Scharf's, indem fie ihm mittheilten, wie ber Schumche ein eben so braver Sofn und Bruder als wacher und gefoidter Birgare fet, im de Federafte Pralat ergabite ihm inebefondere, wie ber Ueberfall von Borinte.
Porins nur burch Scharf's Dagwilchentommen vereitelt worden.

Are trat ber König naber gu Schaff und sindem er ihm bie Hand bot, die diefer ehrerbietig Tüßte, sprach er : "Wahrlich, bert Zunfimesster, Ihr feld boch angeschrieben in neiner Gunst, seit ich Gure Berdienste erfannt. Wollte Gott ich tönnte Ench wärbig tohnen, was ihr gewirts. Spracht, mein wärdiger Mann, in dem ich den fehntuffreissen Banwesser und ben tachern, unerschrodenen Kämpen gu schäeden lernte, sprecht alse Walniche Eures Dergans aus, und wenn ein König sie erfüllen Agnn, die meinem Worte, sie seiem erfüllt!"

Bei biefen Borten gudte es wie ein rascher Bis über die Bigte bes Breinmehen. und schnell bie Sand ber hinter ibm siehenben Johanne ergreisend, irat er an ber anbern Sand seine Eldbeit führend, einen Schrift gegen ben König, ließ sich vor bemselben auf ein Ann enteber und indem er die erfasten Sande ber beiben Frauen bod empor hielt, rief er mit fester aber sichtlich bewegter Stimmte aus.

Lautiofe Stille herrichte in bem bicht gefüllten Raume, nur bie von Thranen gefüllten Augen verfündete bie Regung ber bergen.

"Gewährt!" rief ber König selbst gerührt. "Mein Wohlwollen und Gotten Segen wallte über bem Manne, ber so wie Ihr bes eigenen Glücke Schmieb und ber Bertreter Underer sein tann!"

Ein Auruf ber Freude und bes Dautes folgte dem erhebenden Borgange. Das tönigliche Paar nahm nummehr Pilag ner Spipte der Tafel an ber ihig die Eruppen ber Gaffe ordneten. Ein fröhlicher, glüdlicher Abend ichtoff die hohen berrifichen Tage, die als die gläugendien Bilder in den Gebentlisseften Burthupung schumern. Jätben Steinmehrn aber war des Erde des Reichstags ein reicher Tag ber Freude, er wurde ber Anfang seines fünftigen Glüdes, benn der Schingpuntt ber Reide donnen, war liegen Glüdes, benn der Schingpuntt ber Reide don festlichteiten, die mit der königlichen hochzeit begonnen, war bie hochzeit Rarl Scharl's mit bem fconen Burgermeisterslinbe.

5.

Des Schidfals fonberbares Walten Bestimmft bu felbit gar oft; Prum lag bas Derg bir nicht erfalten, Benn's auch vergeblich hofft. Der Menich fold umrer mubig fein: Rach Sturmen folgt Connenichein!

Ein Sabrgebut mar verfloffen feit ben glangenben Tagen, an benen Burgburg bie Sochzeit von Dentichlands Rouige in feiner Mauern gefeiert und Deutschland felbft bie bochite Blutbe ber Dacht und bes Unfebens nach Muffen und bee Bebeibene innerhalb feiner Grengen erreichte. Der bochbergige Rothbart, felbft ein Freund ber Biffenichaft und Runft, an Bilbung bee Geiftes und Gemutbes fein Reitalter überragenb jog trop ber vielen Rriegeguag, Die bes Reiches Boblfart und bie Behauptung ber romifden Raiferfrone erheifchten, fein Bolt in ben Strom geiftiger und burgerlicher Entwidlung, ber in ben Wogen bes bamaligen Bolfertreibene fich Babn brach fur Gewerbe, Sanbel, Runft, Wiffenfchaft und Gefittung. Als biegu porguglich geeignet nach bem Stanbe ber alls gemeinen Bilbung ertaunte und begunftigte er bie Stabte, und unter ihnen nahm bie frantifche Sauptftabt einen vorzüglichen Rang ein. Geine baufige Unwesenheit in Burgburg betunbet fein Boblwollen fur biefe Stabt, bas ibn fogar bagu vermochte, inmitten ibrer Burger fic eine feste Bohnung ju ichaffen, und ju biefem Zwede erwarb er bas Ragenwighaus, jene Burg neben ber Rulandewarte an bie ibn bie Grinnerung an bie Grundung feines ehelichen Gludes um fo fefter tnupfte. Er gab, wie urfundlich verzeichnet, bafur 6 Morgen Beingarten am Bronberge oberhalb Beibingefelb und zwanzig Dart Gilber; fo bag von bort an bie Frankenftabt eine tonigliche Burg innerhalb ihrer Ringmauern faßte.

Die Ctabt felbit erfreute fich ju jener Beit eines Flores, ber ihrem Ramen und ihren Burgern überall Achtung verfchaffte, und unter benen bie in ber Beimath geliebt und geachtet, wie in ber Frembe geehrt maren, mar teiner ber Beringen ber Steinmete und Bunftmeifter Rarl Scharf. Geichatt im Rath und erprobt in ber That erwarben ibm feine vorgeschrittenen Renntniffe, fein freis muthiges und babei anspruchlofes Benehmen ben Beifall Aller, ber fich in Berthichatung feiner gangen Ramilie übertrug. Er mar eben fo gludlicher Bater als Gatte geworben. Zwei liebliche Rinber, ein Rnabe von neun und ein Dabden von feche Jahren, maren ber Gegen bes gladlichen Bunbes mit Glebeth, bie jest in ber Frifde ber Befundheit und Thatigfeit bas Bilb einer eben fo fconen ale murtigen Sausfrau gemabrte, wie fle einft im Liebreige ber Jugenb ftrabite 3hr Bater, ber Bargermeifter, ber von Borms nach Burgburg übergeflebelt, erfreute fich im Rreife ihr gartlich liebenber Rinber unb Entel eines ruftigen Greifenalters.

In befcheibener aber allwaltenber Thatigkeit wirkte in biefem gludfichen Familientreife, von Muen gleich ge-

chrt wie geliebt, Martha, bie Schwefter bes Steinmeben. Das Lous ber in ungludlicher Liebe Berlaffenen batte. bas jur gereiften Jungfrau porgefdrittene Befen, bas fonft bie Gluth ber Rofen auf ben Bangen getragen, mit einem Scheine pon Bertfarung umgeben. An bie Stelle ber Leibenicaftlichfeit mar Graebung getreten. Die Liebe und Sorgfalt ihrer Bermanbten, bie fie mit reichen Rinfen gurudguerftatten fich beftrebte, batte bas faft berameifelnbe Dabchen zu einem eben fo fabigen ale geschatten Familiengliebe gemacht. Aber auch bie trofilicen Soffnungen, welche Johanna pon Stabled, bie gur gerne gefebenen Sausfreundin geworben, im Bergen mach bielt. mochten bas Ibrige jur Berubigung Martha's beigetragen haben. "Es faibt einen Talisman, liebe Martha, pfleate biefe oft gebeimnisvoll au fagen, ber Dein funftia Glud beidutt!"

So ichien bas Saus bes Steinmegen ein recht gludliches zu fein, und boch batte auch biefes feine finftere Schatten. Das Schieffal bes alten Scharf, bes fluchtis gen Batere, mar immer noch unbefannt, aller Bemub: ungen bie Urfunde, welche bie Aufbebung ber über ibn ausgesprochene Acht bezeugte, jur Geltung ju bringen, maren fruchtlos, er mar und blieb verfcollen. Aber noch eine anbere theuere Berfon fehlte in ben traulichen Rreis, ber Freund und nnnmehrige Schwager Scharf's, ber Daffenfchmieb, und wenn auch ber alte Bollhart um feinen Gohn und Glebeth um ben Bruber nicht laute Rlagen führten, fo geichab es um Martha ju iconen. bie in ihm ben übermuthig verftogenen Geliebten beflagte, Much von ibm, ob ober wo er lebe, mußte man nichts und nur ein unficeres Gerucht mar bie und ba aufgetaucht, bas namlich, er fei im tief Garmatenlaube umge= fommen.

(Colug folgt.)

Ein Schügentonig in ben Rempen.

Grgablung von Rudlingen. (Fortfepung.)

VI.

In gangen Dorf hatte sich mit Bliesofcherligfeit bas Gerücht verbreitet, daß ber Urbeber bes Angriffs auf Bernhard niemand anders sein tonne, als Hendelt beträftigen. Denbill soften Berbacht ju beträftigen. Denbill soften lich Dunktleit benubt zu baden und einige Belannte lagten sich die, daß sie ihn zur selben Zeit nach Daufe batten aufbrechen seben, wie sein Defer, und daß er mit einem blette Gede bewosstet, der weiten und von der Derbigteit, von dem Berbacht unterrichtet, der auf gendrif lastete, gad Befeht, ihr im Stillen zu arreitten und nach dem Eefdangilfe zu bringen ihr arreitten und nach dem Eefdangilfe zu bringen

Am frühen Wargen traten die Genbarmen bei ihm ein. Das junge Madden, welches gerabe ein großes Lorsfeuer angundete, erbläßte vor Schrecten und fuhr gurud. Dendrif trat auf fle zu und fragte, was fie wunichen. Einer ber Genbarmen tegte ihm die hand auf bie Schulter und fagte: "henbrit Rofter, im Namen bes Beletes folgt uns!" Der Bauer rief bestürzt: "Ich, Euch folgen? Wie ein Dieb fortgeschleppt werben? und weschalb?"

"Es ift unfer Auftrag; bie Grunde werbet 3hr vor Bericht erfahren."

Es mar ein ichredlicher Morgen fur bas verwaifte Saus Benbrits. Anna erfuhr jest erft, mas bie Urfache ber Berhaftung ihres Baters mar. Bernhard bas Opfer eines verratherifden Ueberfalle! ihr Bater, ihr innig geliebter Rater ber Morber! Aber fie tonnte biefen furchbaren Berbacht nicht einen Augenblid bei fich beberbergen. Dbne au wiffen, mas fie thut, geht fie nach bem Bachthof ihres Freundes. Bitternb öffnet fie bie Thure und tritt ein Bei ihrem Anblid ftogt Gertrub einen Schrei ber Befturgung aus. Das arme Dabchen bleibt verlegen am Eingange fteben, mabrent ihr bie Thranen über bie Baugen fturgen. Diefe Ehranen rubren bie aute Mutter; fie begreift bie Große bes Unglude ber armen Baife welche an bem Berbrechen ibres Baters unichulbig ift. Sie eilt ihr entgegen und umarmt fie. "Weine nicht, liebe Anna; es geht bei Bernhard fcon wieber beffer."

"D Dant, Dant für biefes Trosteswort " sagte und "Bernhard wird sich erhofen und mein Bater frei werben." Aber Gertrubs Erfich fagte beutlich, duß fie biefe Hille Beiter Beiffung nicht theile. Mit gebrochene Etimme tragte unschuld gie ist "Die gute Frau machte ein bejahrnbes Zeichen; im Erunde vos herzens sagte ein bejahrnbes Zeichen; im Erunde vos herzens sagte fie jedoch; "Un gludliches Kind! ich betlage Dich!" Sie führte Anna an das Schmergenssager ihres Sociaes. Als das arme Mäden jedoch ben Kranten in seinen Schmerzensscher in ich gurücksalten. "Bernhard! Bernhard!" rief sie mit herzerreissender ihnes Diese bekannten Eine schmerzen den kanten ben Kranten wieden aum Bewulkstein zu beitruger aum eben kanten Diese bekannten Eine schienen ben Kranten wieden aum Bewulkstein zu beitruget.

Er öffnete langsam die Augen, heftete sie einen Augenburg auf bas junge Adochen und schloß sie wollen, "Wellhand bewegte sich, als hätter sie sie betere wollen. "Well-Schnl er hat Dich erkannt, Anna," sagte die Mutter voll Glüd. Auna nahm die Dand des jungen Manned und beugte sich über ihn berab: "Guter Bernhard, erknnsst Du mich?" Der Ausbrud seiner Blick sagte beutlich, daß

fein Bewuftfein beutlich erwacht mar. Das arme Dabden hatte eine Pflicht ju erfullen. "Lieber Bernharb, bat mein Bater Did vermunbet ?" fragte fle und achtete angfilich auf jebe Bemegung bes Rranten. Bernbarb ftrenate fich an, ein Beichen mit bem Ropfe ju machen. Unna batte ibn verftanben. Simmlifde Areube ftrablte aus ihrem Geficte. "D!" rief fie mit thriumphirenber Stimme, "mein Bater ift unf.bulbig; mein Berg fagte es mir gum Boraus: balb wirb er bos Befangnig wieber verlaffen und Bernbarb gefund fein. Unng perlick pon nun an Bernbarb beinabe feinen Augeublid mehr und bie Eltern bulbeten fle gerne um fich, ba fie faben, welch' wohlthatigen Ginfluß fie auf ben Rranten batte. Ginen Monat frater mar Bernhard geheilt. Benbrit aber blieb im Gefangniß; obgleich Bernbarb jeine Unichulb bezeugte, gab man ibn boch nicht frei. Die Untersuchung mar fo weit vorges idritten, bie Umftanbe fo ungunftig fur Unna's Dater. bak bie Berechtigfeit ihren Bang nicht unterbrechen wollte. Dan fragte fich, ob bas Laugnen Bernbarb's nicht feinen Grund in feinem Chelmuth und feiner Reigung au Unna

(Schluß folgt.)

Manigfaltiges.

(Unglaublich, aber —) Ein unlängst abhanden gekommener Reif bes großen Fasses zu heibelberg foll burch bie Bariser Bolizei in einer Crinoline noch vollkandig unversehrt aufgesunden und abgefaßt worden fein.

Italienifche Bolfspoefie.

Blume ber Biefe.

Tabat ift gut, bie Dofe noch viel beffer, Und Dein gebent' ich, bei jeber Brife.

Blübende Kürbissaube.
Gin Madden, wenn es liebt, ift schon halb toll,
Und odlig rappiled, trägt ife ech ble hauter, ment
antionality of the school of the sc

Extra · Felleisen

bes Burg-

Stadt- und



burger

Landboten.

(Gin Unterhaltungsblatt.)

Rr. 113

Dienstag ben 21. September

1858.

Eine königliche Burg.

(Manufcript.)

Ergablung ans Burgburge Bergaugenheit jur Eröffnungefeier ber Marfchule von M. Reus.

(Fortfebung.)

An einem warmen Sommernachmittage trat ber Bunftund Baumeifter Scharf aus bem Sofe bes Ranenwiders. wo er ben Tag über viel beichaftigt mar, ben : er mar an bem Beichafte biefes Berrenhaufes ale Gigenthum bes Ronigs an beffen Bebienftete beauftragt worben. Der Soluft biefes Tages, ale bes Sabrtages ber bon ihm mit Elebeth fo gludlich gefdloffenen Chebunbes, mar pon ibm gur ftillen Familienfeier beftimmt; er batte alle feine Lieben auf ben Abend jum Dome beftellt, um bort in bem Squie bes Allvatere fur bas Glud feines eigenen Saufes zu banten und zu beten. Dorthin lentte er nun bie eiligen Gdritte. Um Gingange marteten feiner bereits bie Gattin mit ben Rinbern, bem Grofpater und ber Schwester. Rach berglichem gegenseitigen Gruge traten fie, Scharf poran, in bie Sallen bes Domes, Die Befriedigung eines gerechten Stolges fcwellte bie Bruft bes Steinmegen, benn auch biefe fuhnen Mauern und Bolbungen maren fein Wert, ba Bifchof Gebbarb bereits begonnen, ben alten aus Solzmauerwert beftehenben Dom in einen maffiven fteinernen Bau ummaubeln ju laffen, womit er ben madern Scharf betraut batte. Schweigenb fdritten fie entlang bes Sanges bis jum Sochaltare, bier fnieten fie nieber auf ben Stufen - Rarl und Elsbeth ihre Banbe feft in einanber geichloffen, an ber Geite bes Batere und zwijchen ibm und Martha ber Rnabe Scharf's, neben ber Mutter und amifchen ibr und bem alten Bollbart bas Tochterchen ber im Bebete verfuntenen Eltern. Gine feierliche, aber traulid anmuthenbe Stille berrichte in bem ehrmurbigen Sotteshaufe. Rur felten unterbrachen hallenbe Schritte

von Kommenben ober Gebenben bie Rube. 3m Gebaube befanben fich nur wenige Beter. Rudmarts ven ben Stufen bes Sochaltares, auf benen Charf mit ben Seinen fniete, fagen halbliegenb tief im Ecatten ber boben Band faft unbemertt zwei Danner. Die erfrifchente Ruble in bem hoben Gebaube mochte einschlafernb auf bie muben Glieber ber Rubenben gewirft haben, und mube, febr mube mochten fie fein, benn bichter Staub be ete ibre Ruge und Rleiber, und auf ihren von Conne und Sturm gebraunten Stirnen und Bangen quollen gab llofe Schweißtropfen, wie Berlen auf ben bunteln Befichtern glangenb, berbor. Gie foliefen ben Schlaf ber Er mattung und Unrube, bas fab man an bem Ruden ihrer Glieber. Des einen Scheitel mar von bunnen, fone emeißen Saaren nothburftig bebedt, mabrent ber Ropf bes anbern von einem bichten braunen Lodenwuchle fa ft eingebullt mar.

Best erhob fich Scharf und mit ihm die Seinen und fich umfebrend wollten fie ben Dom verlaffen, ale bie beiben Manner ron bem Geraufde erfdredt ermechten und fo hakig auffprangen, ale galte ce fich gegen Geinbe ju wehren. Rech ichlaftrunten mantten fie mit geballten få uften vormarte, ba traf ber glubenbe Strahl ber Abenbfonne burch ein bobes Renfter bereinbredenb bie tropigen Befichter und ein lauter Corei - bes Schredens und ber Freube - entfuhr ben eben rem Gebete Mufgefianbenen, mabrend bie beiben Fremben rem rfetliden Lichtalange geglenbet bie Augen bebedenb gurudtaumelten. Bergagenb in Angft ob fie nicht Gefpenfter taufchten und ben Laut jur üdrreffent, ber fich im lauten Aufjardgen ber finrmifc wo genten Bruft entringen wollte, ftanben mit vormarts gebeugten eibern, bie Arme nach ben Fremblingen ausgebreitet, Martha, Rarl, Eleteth und ber alte Bellhart, bie Rinber fch, legten fich furchtfam an ben Bater. Martha ert rug bie Geelenfolter nicht langer; mit bem Ausrufe:

"Dito, mein Dtto !" fant fie vom Gefühle übermaltigt au Boben. Doch auch bie fremben Danner maren ihrer Sinne Meifter geworben. Der Ruf Martha's war ents iceibenb. Gie fielen in bie ihnen entgegengebreiteten Urme und Ruffe und Sanbebrude erfetten bie Borte, bie fur einen Sturm folder Empfindungen, wie' fie fich bier außern mußten, nicht gefunden werben tonnen. - Die Fremben maren ber alte Gdarf, Rari's unb Dartha's Bater und Otto Bollhart, ber luftige Baffenfcmieb, bes Bormfer Burgermeiftere Gohn und Glabeth's Bruber. Otto mar an Dartha's Geite niebergefniet, und mit ben gartlichften Borten bie Geliebte gum Bewußtfein ers medent, empfing er im erften Aufichlage ihrer Mugen bas Beftanbnig, bag aller Groll borüber fei. Aber es war ber Ueberrafchung noch nicht genug. Eben als bie fo gludlich ergangte Familie fich mit ben Armen um= ichlingend einen Rrang bilbete, in bem fich mit ben Borten ber innigften Liebe bie tiefinnerften Dantgebete gu Gott mifchten, ichwebte fast geifterhaft in bem abendlichen Salb= buntel eine Frauengestalt in ichmargem Gewande gegen fie feran, binter ihr mantte, ale mare es ihr Schatten, ein Mann im Mondetleib. bas Geficht von ber Rapuge tief verhullt. Dit ber Sand grugend trat bie Dame in ben Rreis, mabrent ber Douch einige Schritte binter ibr, mit bem Befichte ben Boben berührenb, auf bie Rnie gefunten mar.

"Ihr tennt die Freundin nicht im Uebermaß bes Entzudens? redete die Dame — es war Johanna von Staflect.

Mit aufrichtiger Freude wurde sie umringt und gegrüßt, man war von ihr nur Gutes zu erwarfen gevohnt und als Kestlinehmeria na ben Geschlerder Familie, bie sich eben wieder gesunden, gedührte ihr ein Plat in bem Kreise berselben. Nur der alt: Scharf war zurudhaltend gegen sie; trug sie boch den Namen seines Todseindes.

"Ich habe Guch aufgesucht, fuhr Johanna nun fort, um bie lette Pflicht ju erfullen, che ich auf immer Abfcieb von Gud nehme. Martha, bu fenuft bie Mufrichtigfeit meiner Borte und bein glangenbes Muge verrath mir, wie gludlich bu bift, bag bu ihnen und ber troftenben Boffnung, bie ich in Dein Berg gefat, vertrauet baft. Empfange von mir biemit ein Anbenten an mich. beine Freundin, bas Dir zugleich ein werthes Brautgefchent fein wirb." Bei biefen Borten erfaßte fie mit ihrer linten bie Saub Martha's, mabrent fie mit ber rechten etwas aus ihrem Bufen jog, und ber Erftaunten einen Ring an ben Finger ftedte "Der Ring bebeutet Ewigfeit, fuhr fie fort, und er biene, weil wiebergefunden, Dir und bem urfprunglichen Beber jum gludlichen Bahrzeichen, bes mahrften Talismannes bes Menfchen, ber bie Ramen Ergebung, hoffnung, Duth in fich fchlieft. Der Genius beines Gludes hat ben Ring, nachbem Du im gornigen Uebermuthe ihn von Dir gefchlenbert, im tiefen Schachte bes Brunnens aufbewart, bamit er burch bie Sanb bes Arbeiters, ber ihn gefunben, in bie Sanb ber Freundin gelange, bie ihn Dir als Pfant bes wiebergefunbenen Sindes gurudfiellt, bag er Dir gur fleten Mahnung biene. Gud und Unglud mit Burbe gu tragen!"

Tief errothend vor Schaum und bie Augen mit Thranen gefüllt tugte Martha Johanna's hand, fie war teines Wortes fabig.

r

ъ

þ

n

f

ź

ŧ

i

1

Die llebrigen brangten sich nun tlebevoll an Johnna; boch wehte sie bieselte gurudt und mit betwenten Schitten und bie Augen mit ihrer Linken bedeende ging sie auf ben im hintergrunde tnienden Monch zu. Kalch erzeist sie sim Staate gekrammten hand und rief mit seier eicher Stimme: "Erwacht, erwacht zur Erkenntnis, es ist Beit den haß zu verfohnen, damit die ewige Liebe nicht zu Chauben werbe!" So sührte sie dem Wolnch, der mit zilternben Schritten, das haupt noch verhült, vorwarts wantte. Dier hilt sie de, Jann boch über ibm und mit herz und Wart durchsschene Schritten,

"Bergeiht, verzeiht meinem Bater - - verzeiht ibm gur Ehre ber himmlischen Liebe!"

"Bergeibi!" rief im dumpfen Cho bie Stimme bes Monches nach; bem auf Reue in die Anie Sinkenben entiftel die verhällende Kapuge und ein matter Straßt der eben untergehenden Sonne warf einen fablen Schein über das blaffe. kummerdurchurcht Gesche

Der Mond mar hermann von Stabled.

Die Gewalt biefes Augenblids war überwäligend, wahrend bie Frauen laut aufschlichten schien in den Jerzen ber Manner das Sewicht der schwerer Unbilden, welche der einst so staat Wann über sie verhäugte, mit dem Militeibe fürbem so tief erniedrigten, schwachen Gerlie vergeblich zu ringen. Es warclu einer Paufen eingertren, in denen es der menschlichen Sprache nicht vergönnt ist, der Gerbe und Tiefe des Geschlifts Ausbrud zu leihen. Da auf einmal schien der Engel der Unschuld vom Jimmel herabgestwobt zu sein, um sich des Schuldigen anzunehmen.

Das fleine Mabchen bes Steinmeben fing an bitterlich zu weinen und bie thranengefüllten Mugen jum Bater erhebend rief es, bie fleinen Sandden bittenb gufammenfchlagend mit flebenber Stimme: "Ach, liebes Baterchen, fei boch aut mit bem armen, armen alten Daune!" Die einfachen Borte bee Rinbes gunbeten, und fcmolgen bas Gis in ber Manner Bruft, fo bag auch ihren Augen Thranen entquollen. "Ja, riefber alte Scharf, es ift Guch vergeben. In ber Stimme und in ben Augen bes fugen Engelfindes hat biejenige fur Guch geffeht, an ber 36r Guch fo fcmer vergangen, unbinbem er bas Rinb ju fich empor hob und fußte, reichte er bem Bufenben bie Sand. 3m folgten bie Uebrigen. "Dant, tiefften Bergensbant, Gud ihr Manner; bie Laft, bie ihr burch bas Wort ber Gubne bon bes Baters ichulbbelabenen Gemiffen gemalat, habt 3hr auch von ber genommen, bie feinen Ramen tragt. Und nun lebt wohl und feib gludlicher ale Johanna. Lebt ewig wohl!"

(Schluß folgt.)

Ein Schütenkönig in ben Rempen.

Grabling von Rudlingen.

(Edlin.)

VII.

Die Echmurgerichtsverhandlungen lieferten teine neuen Bezeise gegeniben. Bernhard erflärte gegeniber im Auflagen bes Staatsamwattes, daß er in der Duntelbeit unvermuthet angegriffen worden sei und den Wörder nicht habe erfennen fonnen; dieser sei gewesen, als hendrit, auch habe er eine Blouse nud eine Kappe getragen, mabrend hendrit auf einem Lage einen Rech und einen hut trug, was ihm die vollige Ubergraugung gab, daß sein Nachbear nicht habe der Schulbeite fein können

Erop ber gablreichen Ginwande und Gegenbeweife bes Staateanmaltes fpraden bie Gefdmornen nach langer Berathung bas Dichtschuldig aus und Senbrit murbe alebald in Freiheit gefest. Am Gingang bes Juftigpala: ftes fiel ein junges Dabchen in feine Arme : "Din Bater frei, mein Bater frei!" jubelte bas athemlofe Rinb. Dort warteten auch Bernbarb und Beter bes fo lang gehofften Mugenblide. Das Unglud hatte fein Berg milber gestimmt und ben letten Funten von Rache anegelofcht. Bernharb brudte einen langen Rug auf Benbrits Bangen; biefer Ruft fagte ibm , ban er ibn nie als feis nen Teind betrachtet. Dann nahm ber junge Dlann bie Saub feines Baters und legte fie in bie von Benbrit, und bie beiben Bachter brudten fich herglicher und fraftiger, als fie es je in ben Beiten ihrer Freundschaft gethan.

Weldsch hinderniß hatte der Verdindung Vernhard's und Inna's uoch im Wege gestanden? Als der Frühlug mit voller Nacht hereindrach, wurden auch die beiden jungen Leute ein zilukliches Cheraar. Die Hochzeit war ein Freudenschie für das gange Dork. Das junge Gedaar 203 zu heudert und half ihm den hof dewrithschaften. Das Glids wäre durch nichts getrübt geweien, wenn nicht der Verdacht, daß hendrif boch der Menchelmöder sei, un manchen Köpfen gesport hätte, ras sich dann und vann in hälen Kungerungen Und gab; er trat auch wieder in die Gilde, edgleich sein Gesenschaften ihn dagt der den werten.

Ein Jahr ipater wurde in ber Nahe des Dorfes ein fiurchtbarer Word begangen. Der junge Mann, das Opier, war in ter Dunktsheit angegrüffen worden, ungefähr unter denfelben Umfläuden, wie Bernhard. Diesmal war das Erricht glüdlicher und kan dem Schuldigen auf die Spur. Er wurde als ein Bewohner des Dorfes erfannt, der ihom lange aus Eijersucht Nacherlan gegen das Opfer geschmichet. Jum Tode verurtheilt, gestand er, von Gewissendigen gertrecht, daß er an dem an Bernhard begangenen Verdrechn ichuld sei, er habe aus Irthum biefen für seinen Jeind gestaten und die Jurcht vor der Etrafe habe ihn zu schweigen gezwungen. Seine Ge-

ftanbniffe wurden Puntt fur Buntt burd unumfissiche Beweise bestätigt. Run waren die letzten Zweifel, bie a noch auf henbrit lasteten, getilgt.

Sinige Tage fpater wurde er wieber in bie Soulengesellicht aufgewommen und beim erften Schiefen hatte er bas lang erichnte Gind, ben Bogel berabzulchiefen und als König ber Gibe ausgerufen zu weiben.

Metrolog.

Abermals haben fich bie Reihen achter beutider Biebermanner um einen ehrenwerthen Dann gelichtet.

Der nicht blos in ben Grenzen bes Bapernlandes, sondern auch in weiteren Kreifen wohlbetaunte Rechtes Anwalt Karl Kirchgehner zu Wurgburg ift am. 3. September biefes Jahre einem foon langere Zeit andauernten Berzieben erfegen.

Geboren zu Murzburg am 14. Juli 1807, als Sohn bes Rezierungstathes Frang Gettried Littiggefiner, widmete er sich, nachbem er auf bem Sommasium feiner Baterstadt bie nöthigen Borstudien genossen, ber Rechts, wissenschaft, zu welchem Behufe er vom Jahre 1824 bis zum Jahre 1828 die ohige Sochschule besuchte, au welcher zu jener Zeit Manner wie Seuffert, Aleinschreib und Eucumus als Corpybaen ber juriblichen Kacultas fastneten.

Rach Bollenbung feiner Studien, sowie ber Jahre ber Borbereitungse-Praxis, bestand er im Jahre 1832 bie Cataltsprüfung, nahm dattu ben Ratheacees am fönigl. Kreis und Stadtgerichte Wirzdurg swohl, all wie am fönigl. Kreis und Stadtgerichte Wirzdurg swohl auf wie am fönigl. Kreis und Stadtgerichte Misselfenburg, wie mit burtbe im Jahre 1839 auf sein Ansuchen zum Rechtsanwalte in Wirzdurg ernannt.

Diesem seinem neuen Berufe widmete er fich mit aller fingebung, und vertrat mit warmem Gier und uner-miblider Thaligfeit bie Jutereffen seiner Klienten, iusebeswere aber auch ber finn als Officialanwalte gugewienen armen Bartbeien.

Strenge Rechtlichkeit, Gewissenhaftigteit und Panttslichkeit in Beforgnug der ihm übertragenen Rechtsfachen waren die Grundfabe, welche ihm im Laufe seines anwaltischtlichen Wirtens zur Richtschurr bienten.

In Sahre 1845 murbe er als Abgeordneter gur zweiten Kammer ber Stande Bagerns ermäßlt, welche ehrenvolle Funttion er von ba an fortmabrent betleibete.

Rachvem er einige Zeit hindurch die Stelle eines Secretars der Rammer verschen halte, wurde er im Jahre 1848 zu beren II., und bald barauf zu beren I. Prassonier er zu einer gewiß sehr bewegten Zeit das Prassonim mit Generale, Rube und Umficht führte.

Alle Bertrauensmann ber Krone Bayern nach Frankfurt entjendet, tomute er biefer so ehrenvollen Misson nur Inrge Zeit Genige leisten, weil er allerhöchstem Willen zwiolge bas Präsibium ber Kammer bis zum Schlusse kanbtages 1848 fortsühren mußte.

Auswifchen murbe er auch jum Abgeordneten bes ebenfo wird bie bemnachft gufammentretenbe Rammer ber bentichen Rational- Barlaments ermablet und befleibete Abgeordneten ein ihr nun fcon uber ein Jahrgent Sogar langere Reit bie Stelle eines Biceprafibenten biefer Berfammlung.

Much bie Burger Burgburge liegen ibm ibr Bertrauen in reichem Maage au Theile werben, fie mablten ibn jum Mitgliebe bes Lanbrathe und bee Collegiums ber Bemeinbe-Bevollmachtigten, in welch' Letterem er bie fungften amei Jahre bie Stelle eines erften Borftanbes verfab.

Much in feiner Gigenichaft ale Sauptmann ber Panbloebr und Abiutant bes Kreis-Commando's erfüllte er punttlich bie ihm als folden gutommenben Obliegenheiten.

MUe biefe vericbiebenen, jum Theile gewiß boben Shrenftellen liefen teinerlei Stola ober Chriucht in ibm auftommen: - er verfab folde mit Anftanb, Burbe und Rube, und jenem ficheren Tacte, welchen ein viels bewegtes öffentliches Leben bervorzurufen pfleget.

Er mar gewohnt nur feiner eigenen Uebergenoung au folgen, und fuchte fich, wenn immer moglich, von bem Betriebe ber Barteien ferne ju halten, eben um mit jener Ueberzeugung von bem, mas er ale mabr unb als recht anerfannt, nicht in Amiefpalt an gerathen.

Gein burchweg ehrenhafter Charafter, fein feftes und mannliches Betragen, fein murbevolles, burch eine porgugliche Berfonlichfeit unterftustes offentliches Auftreten, bas freundliche und rudfichtsvolle Berbaltnik, in welchem er fomobl ju ben Berfonen bes Richteramtes. als feinen Collegen ftanb, haben ftete bie allgemeinfte Anerfennung gefunben.

Gein Privatleben mar rein und madellos, - er war in erfter Che 9 Jahre mit Therefe Brator und in zweiter Che 8 Jahre mit Maria von More aus Frantfurt gludlich verebelichet: - aus erfter Ghe batte er amei Gohne, beren alterer, ein maderer junger Dann, fich ebenfalls bem Stubium bes Rechtes gewibmet bat, mabrent ber jungere noch bie Borbercitungeflaffe ber Lateinfchule befucht.

Mus feiner zweiten Che find ihm zwei Tochterchen, lieblich blubenbe Rinber entfproffen.

Er mar ein liebenber treuer Gatte, ein liebevoller Bater und feinen naberen Befaunten ein marmer Freund.

Leiber brachten bie letteren Jahre feines Lebens ihm vieles Berbe. 3m Winter bes Sabres 1856 batte er mit einem heftigen Anfalle ber bamale in Dunchen berrichenben Cholera gu tampfen, und im barauf folgenben Jahre mit einem eben fo ftarten Unfalle von Gidit.

Letterer icheint auch ben Reim bes Bergleibens berporgerufen zu haben, welches ibn Monate lang an bas Krankenlager feffelte, und enblich feinen Tob berbei führte.

Richt blos bie Geinen haben alle Urfache, ben Berluft bee Satten und Batere auf bas Tieffte gu betrauern, auch Burgburgs Burgerichaft, fowie feine naberen Freunde empfinden folden um fo fcmerer, ale Danner feiner Art gu ben felteneren Ericheinungen geboren: - angeborenbes ehrenwerthes Mitglieb gewiß nur ichmeralich vermiffen.

Rube feiner Afche!

Wth.

fire

glei

ſфı

Sa

må

fůb

gen

mil

bei

fic

E

0

ga

R

ħ

E

in

8

8

ы

ę

Maniafaltiges.

Saphir war am 8. Februar 1795 in bem ungarifden Stabtden Lovas-Berenn geboren. Gein Grofvater biefe Israel Jereel. Ale bie Jeraeliten auf Befehl Raifer Joseph II. Kamiliennamen annehmen mußten, befrug ber Stublrichter Saphir's Grogvater, wie er beifen molle. Berael Bereel wußte bies anfangs felbft nicht; boch ba er einen Siegelring mit einem Sabbir trug, meinte ber Stublrichter : "Rennen Gie fich einfach Capbiri" DR. G. Saphir follte Raufmann werben, tonnte fic aber mit biefem Berufe nicht befreunden. Dan ichidte ibn baber nach Brag, wo er ben Talmub flubiren follte. Die Jahre 1806 bis 1813 brachte er auch wirtlich in Brag mit erns ften Stubien gu. Ale jeboch feine ernften Bebichte in ber "Bannonia" vom Bublifum mit Beifall aufgenommen murben, eilte er nach Bien und murbe Mitarbeiter an Bauerle's "Theaterzeitung." Bon Bien ging er fpater nad Berlin, bann nach Dunden. In beiben Stabten gab er nach einanber mehrere Blatter, "Berliner Courier," "Schnellpoft," "Bagar" ac. beraus. Unfangs 1832 erfolgte fein Uebertritt jum Chriftenthume; im Sabre 1834 febrte er nach Wien gurud und grunbete im Jahre 1837 ben bis jur Stunbe beftebenben "Sumoriften." Caphir's Bib, feine Schreibweife, feine humoriftifchen Borlefungen finb allgemein befannt.

Die größten Dafdinenbau-Anftalten ber Belt find bie von Sterbenfon und ben Gebrübern Charp in Danchefter; in ber erfteren find bie jest 1200, in ber letteren erft 1030 Lofomotiven erbaut worben. Die Borfig' fche Unftalt in Berlin, aus welcher jest bie taufenbfte Lotomotive hervorgeht, tritt bemnach ben genannten murbig jur Geite. Es muß babel noch in Ermagung gegogen werben, bag bie englischen Unftalten, welche übrigens um zwei Sabrzebenbe alter finb, als bie Borfig'iche, bie Einzeltheile ber Dafchinen in verschiebenen Bertftatten anfertigen laffen und fich nur mit ber Bufammenftellung befaffen, mabrent in ber Borfig'ichen Fabrit von ber Burichtung bes roben Materials bis jur Bollenbung jebes Mafdinentheiles Alles felbftftanbig angefertigt wirb.

(Babrnehmung) Mobebamen haben nicht nur ein febr einnehmenbes, fonbern auch ein febr ausgebenbes Befen.

Extra-Felleisen

bes Burg-Stadt- und



burger Landbeten.

(Gin Unterhaltungeblatt.)

Wr. 114.

Donnerstag ben 23. September

1858

Eine fonigliche Burg.

(Manufcript.)

Gradblung ane Buriburge Bergangenheit jur Gröffnungefeier ber Marichale von M. Reug.

(Cálug.)

Tiefe Rubrung batte fich Aller bemeiftert; lautlos ftredten fie ben Scheibenben, bie, ben fcmachen Bater gleich einem Schugengel an ber Sand führend im Duntel ent. ichmand, jum Abicbiebe bie Sanbe nach. - - -

Bon nun an mar wolfenlofe Freube in Gdarf's haus eingezogen, und es erübrigt nur noch furg zu ers mahnen, bag ber alte Scharf nach feiner gludlich vollführten Rlucht im taiferlichen Beere in Italien Dienfte genommen und bort ber Erfturmung ber Stabt Tortona mit Otto Bollbart guiammentraf. Die fruber furg angebeuteten Borfalle machten bie Danner gu Freunden, bie fich unbewußt fo nabe ftanben, und obwohl ber alte Scharf gar balb aus bem Dunbe bes munteren Reiters Dito Bollbart beffen Berbaltnig ju feiner eigenen familie gar balb erfahren batte, gab er fich boch feinem jungen Rriegs- und Reifegenoffen nicht ju ertennen. Bom Loofe betroffen gleich mabrent ber Rudtehr aus Italien ben Beeresjug nach Bolen angutreten, batte ein feinblich Befdid bie Unftaten faft an ber Schwelle ber Beimath in ienes unwirtbliche ganb gefchleubert, wo fie in einer Schlacht gefangen von einem Bojwoben in bie Buften Sarmatiens gefchleppt murben. Ihre Brauchbarteit in ben fruber betriebenen Befcaften erleichterte ihre fcmablige Lage, aus ber fie fich enblich burch eine gelungene Flucht ju befreien wuften und enblich bis auf ben Tob entfraftet bie Beimath erreichten. Gin gunftiger Stern lentte ihre erften Schritte in ben Dom um enblich bier ihr berbes Schidfal fo freudig gelost au feben.

Der Bfaligraf von Stabled batte bie ibm quertannte Strafe mirtlich erleiben und ben verbaugnigvollen Sund einige Stunden meit tragen muffen. Die burch Scharf's Fürbitte ermirfte Gnabe bes Ronige befreite ibn jeboch von ben barten Folgen biefer Strafe. Allein bie tiefe Schmach batte feinen Ginn gebrochen, Er pertaufte feine Befitungen, um ben Erlos ber Rirche gu weihen. Gr ftiftete bas Rlofter Bilbbaufen im Grabfeligaue unb trat felbit ale Laienbruver in baffelbe. Bon bort batte ben von Gemiffensbiffen geangrigten Dann feine Tochter Johanna geholt, um ihm Bergebung aus bem Munbe bes Steinmeten au bemirten. Dag ihm biefelbe von bem felbft merben follte, ben einft feine ruchlofe Sanb ale Rluchtigen in bie Belt gejagt, bas hatten Beibe nicht geabont.

Johanna verfcwand bom Schauplage ber Belt; boch warf bie Grinnerung an fie einen freundlichen Bieberichein auf bas leben ihrer Freunde. Rach ichweren Brufungstagen erreichte auch Otto, ber Baffenfcmieb, mit Martha jenes Glud, bas fie in ihren Jugenbtagen bon fich geftogen, und bie Grogvater genogen noch lange ber Freude, fich nach rauben Sturmen im Glude gabl-

reicher und maderer Entel ju fonnen.

Die Liebe fiartt und fomudt bas Leben, Die Freundichaft abelt menfolich Streben: Co gibt ber Born ber Biffenicaft Der Arbeit neue Lebensfraft. Des Beiftes Blug belebt bie fcopferifche Banb, Und flablt ben muben Leib und ehrt bas Baterlanb. Das Biffen macht ben Meniden frei, Auf bag fein Schaffen gludlich fet; Und lagt ihn, wantt er, nimmer finten, Da Gelft und herz ihm hoffnung winten.

Sieben hunbert Jahre maren mit bem Strom ber Reiten in's Meer ber Bergangenheit gerollt, feit beutiche Rieger, bie ben Ruhm ihres Landes bis an bie Rorbfee

getragen fiegreich jurudlehrenb burch bas Thor am Rennweg in Franten's alte Sauptitabt einzogen und nach turger Grift fich unter bem Schmettern ber Erompeten und mallenben Banieren, ein Bug eben fo ftrablenb von Bracht und Reichthum, ale glangend burch bie Armuth iconer Frauen und bie Rraft ftreitbarer Dans ner, ben neuvermablten Belben bes Sahrbunberts, ben toniglichen Sobenftaufen an ber Geite ber fürftlichen Braut in ber Ditte, in ben Rabenwider bewegte. -Aber bie Bracht von Gold und Geibe fie ift bem Mober anbeimaefallen und bie fubnen Bergen baben feit lange, lange aufgebort ju ichlagen, und ichmergliche und buffere Bilber tauchen auf por bem geiftigen Auge beffen, ber bie Beidichtetafeln aufrollt und einen wehmutbigen Blid mirft auf jenes berrliche Sabr 1156 und bas Enbe bes Konige mit bem golbenen Barte.

Doch, fieb' ba, bie Sonne von 1856 wie ftrablt fie fo freundlich und warm über bem alten Würzburg und wie woat es fo freudig und erwartungevoll auf ber Strafe nach bem Rennwege! Taufenbe und Taufenbe von Dlannern fieben Ropf an Ropf, und vor fieben Jahrbunberten so winden sich auch icht durch die endlesen Reiben gleich Rrangen und Blumenftraugen anmuthige Gruppen von blubenben Dlabchen und Frauen. Unb. "jest!" ruft es überall, "jest tommen fiel" Raufchenbe Dufit erflingt und unter ber Sabne Glang bewegt fich, von felts lichem Gefange gegrußt, ein Teftzug - gegen ben Ragen: wider, um einen Raum bebedt von Ruinen. Die Urentel berer, Die einft bie tonigliche Burg neben ber Rulanbes marte gebaut, haben biefelbe bet Bernichtung übergeben, und bie Grundftein-Weibe eines neuen Saufes ift bie Bebeutung bes feitlichen Mufquges.

Sar mancher von ben traffigen Mannern, bie biefe Weihe vornahmen, hat fich ben Ahnen im Grabe gus gefellt.

Raum find zwei Jahre abgelaufen und bie Gonne bon 1858 erglangt wieber über bie Strafen und Plagen wo einft neben ber Rulanbewarte ber Ragenwider ftanb. Bieberum erichallen bie festlichen Klange ber Dufit unb von Taujenben von Menichen umgeben gieben unter ben webenden Bannern bes Gleißes und ber Betriebfamteit bie ruftigen Bertreter berfelben in bie aus bem Gcutte ber alten hervorgewachsene tonigliche Burg, in Bahrheit eine "to nigliche" Burg, weil eine Befte bes Ronnens und ber Biffenschaft, in Babrheit eine "tonigliche" Burg, weil zu biefer Bestimmung von einem Ronige burch ben Ramen geweiht. Und wie einft in ber alten Burg ber ftarte Friedrich fich mit bem Liebreigber Burgund's fchen Bringeffin vermablte, fo feiert ber Feftgug bes Jahres 1858 in ber neuen ben Bund bes ftarten Armes mit bem foricenben Beifte, bie Bermablung ber Arbeit mit ber Biffenfchaft Und wie por fleben Jahrhunberten neben bem Banner bes rothbartigen Belben glorreich bie Fahne bes fürstlichen Freundes von Wittelsbach, so flattert jest von ber Spipe bes Reubaues ichirmenb und Schmudenb, basfelbe Banier, beute felbft ein Ronigliches.

So bewohrheitet fich überall ber herrliche Spruch : "Dermejung ist leben!" Wie aus bem Stanbe gefallener Ruinen die neue Marfdule erstand, so weht aus ben Gräbern längst heimegganigener Ahnen ein neuer Geste bes Lebens. Der Geift bes helben, ben die Boltsfige im Khiffduler schaffen läht, das Gold seines Lartes in siebenfachem Ringe um feinen Thron gefallungen — biefer Geift ift, mit bem Talismanne bes Muthes und ber hoffmung im Ringe, tein leeres Phautom; er beingt erfrise, and in Kinge, bein bere Bhattrababes 1 werden der Bohlfahrt und zur Ehre bes Baterlanbes 1

Die Tochter bes Sees.

(Gin Marden.)

Tief im Gebirge, ba wo ein machtiger See feine schaumenben Wellen an fiellen gelfen brach, beren uraltes Saupt mit bufferen Tannen bebedt war, stand auf einem weit über ben See vorragenben Borsprung eine hutte, beren hinter Wand fich an ben Grantt eines Felfen lebnte.

In biefer einfamen Satte lebte ein greifer Sogeremann, bessen Bohn Mar, ein ichoner, blom gelodter
Jüngling, mit flaren helbsauen Augen bas einige menschliche Belein war, welches ben alten Beit umgab. In bem,
eine Stunde von biefer Jutte gelegenen, Dorfe erzählte
man sich wunderliche Dinge von biefem Igagersmann,
bemgusolge er mit bem wilden Jäger einen gebeimnisvollen
Bund geschlossen, wodurch er ein so bobe Alter creichte:
ja Biete bedaupteten, er lebe bereits fier 200 Jahre,
ohne steren gu fonnen. Aber eigentlich tannte Niemand
seine nabern Berdlinisse, so wie Gernbe, weche ihn
vermogt halten, sich eines fille Auf ju wählen.

Bimeilen, menn ein Gewilter im Angige war, wenn ber Setermwind am Fohrenwalde losbrach, der See anfing, innerlich gut dochen und gut sieden, dann trat er aus seiner Statte, literte hinad in die schwellenden Wogen, eitte den steilen Felsweg hinauter, und bald sah man ihn auf den träuselnden Wellen in einem leichten Agabe schwemmen. Wit tubner, geschiedter hand belämpfte er das ihm feinbilde Element, erreichte bald das sensitige Uter und verschwand hinter den Felsen.

3c bober bas Gemitter herauftam, je machtiger ber Sturm leine gewaltigen Rudel reget, je mehr jah man ihn in raftlofer Gile umberwandeln, zuweilen aus wilbem Belsengruppen auftauchend, zuweilen auf einer Granttwand Piebend, welche sentrecht zu ben Wallern bes Sees abstel.

Sein eisgraues haar war bem Spiele bes Sturmes preisgegeben, mahrend er mit gesentem Saunde und übereinander geschagenen Armen vor fich bin flierte, und oft regungslos stehen blied, wie eine nachtliche Erscheinung, bie ber Wetterschein bes Bliges hervorgerusen und festgebannt hatte.

Er fcbien bas ichredliche Better nicht ju achten, er

borte nicht bas furchtbare Krachen bes Donners, welches taufenbfach verfiartt in ben Felfenkluften wieberhalte.

In feiner Bruft ichien ein anderer Sturm ju braufen, welcher ibn unempfindlich machte gegen bes Bettere Unageftun.

Da irrte er umber, bis ber Sonne helles Licht bas trube Gewolf verscheuchte und ber See sich ruhig zwischen feinen felligen Ufern bewegte.

Dann fehrte er wieder heim, fehte fich rubig an ben eidenen Tifch feines Zimmers, trodnete ben Comeig von ber Stirne, und fein Blut fing allmählig an, rubiger zu werben, bis ber Schfaj ibn übermannte.

Alber auch selbs wenn ber nächliche Shieler alles in fein magifches Duntel gehült hatte, und ber Sturmvind burch die zitlen über ben Gee baber fubr, schreckte er auf aus ben Armen bes Schafers, und eilte hinab in ben Wald um seine geheimnisselle Banderung anguterten. Dant Lehrte er oft erst beim Andrud bes Morgens jurud, um au Körper und Geift erfahmt auf sein hartes Lager zu linten.

Finfter und verschloffen von Ratur hatte er nie ein Wort über bie Urfade biefes nichtlichen Terebenst gegen einen Gobn salen lassen. Diefer wage nie, bem Bater über fein geheimnisvolles Teriben zu verfragen, ba er fuber bieferhalb hart und rauh angesahren worben war. So hatte er 22 Jahre erreicht, icon und schant wie bie Tanne, traftig wie die Eiche, und muthvoll wie der Nar, ber auf ben Relsen herftet.

Eines Raches war ber alte Jägersmann feiner Gewohnheit gemäß aufgebroden in ben Walte, als ber Gumwind die geriffenen Wolfen peitichte, in raftofer Thätigteit die schäumenben Welfen fortrieb und die Jänpter ber uratien Eichen seiner Genaalt fich beugten Arnglitich der Wiederlech bes Greises harrend, stand der Jängling am niedigen Jeuster ber Hute und bliedte hinab in ben wildbewagten Ge-

Da war es ibm auf einmal, als horte er in weiter Gerne feitsame nie gehorte Accorbe, die auf bes Sturmes Fittigen gu ibm berüber brangen.

Erit leife und taum horbar, bann immer machtiger auschwellend mit ber Statte bes jurmwindes, bis fie in gewaltigen Tonen baber brauften, bann immer fcmacher wurden, und mit bem letten hauche bes Windes leife babin ftarben.

Sie waren aber gang eigener Art, sanft und melansolisch, in ihrem Beginn brangen sie mächtig ein in bie Liefe ber Geele, ein unnennbares siges Web erzeugend, welches aber mit ben anschwellenben Accorden in ein Entsehn überging, bas die Seele mit surchtbarer Bewalt erfagte.

Der Jungling fuhlte fich wunderbar ergriffen von einem Entichen eigener Art, daß er unwilltabrlich bie Saube faltete, und fein großes blaues Auge gen himmel richtete wie jum ftilen Gebet.

Da erhefte ein leuchtenber Blit bie nachfte Umgebung und auf einem Felfen, gerabe aber ber hatte ftanb

sein ungludtlicher Bater im leichten Nachtgemande, bleich und entscht mit balter glübenben Augen, die Arme weit abgestrech, als wenn er eine unsstadbare Lusgesialst umarmen wollte Entieht bebte ber Jüngling zurück, da ers bröhnte die Erbe von einem surchtvaren Donneischage, bie Fellen schienen in iben Grundeisten zu wanten, jurchtbarer tobte ber See, daß der weiße schäumende Gisch bis zu ben Kellen emporspripte, immer höher gingen die Fluck then, und in der Mitte bes Sees erhob sich eine furchtbare Wasserlaus mit risenhafter Schnelle, bis sie mit einem trachenden Gelöse zerspringend, eine buflere Rebelgestalt auf der Oberstäche zurückließ, er war der Alte bes Sees.

Da wutde das Gewölf immer ichwarzer und ichwarzer, eine grausige Nacht lagerte sich auf den See, der rubig werdend, innectich nur tochte, und eingene zerrisense Accorde liegen sich verendmen, so schwerzlich wonnevoll wie die adzertissen abzute einer dahn sterbenden Seele, deren leiter Lauch noch den Schwerz der gekter den bei der eine den eine den eine der gestellt der bei der fich nicht zu erstellt den Angling ein unnennbares Sehnen, das er sich nicht zu erflügen wermochte. Die fallte ward ihn zu eng, er eilte hinaus den fleiten wohlde fannten Feldweg hinab zum See, auf bessen nubsten vollen er sich bab saus Gee, auf bessen Tubigen Willen er sich bab saus

Das Licht feiner Facel warf einen fahlen Schein auf bie buntle Wasserwasse, die von in schweigend ihn umgab. Rur ab und zu ließen sich vielber sine wunderbaren Laute vernehmen, die wie aus einer andern Welt zu ihm berüber tlangen Ihm ward ganz unheintlich zu Mutte, als er sich so allein, der duutter Nacht eingeschiessen schweiser ihn anstieren ein fereisen ihn antitereneen detswassen, auf ben fraussenden Willen jah; aber dennoch trieb ihn einelunfichtbare Wacht immer weiter vorwärts zu dem inselligen Mer.

Balo haite er es erreicht, da trat sein Juß in das Bereich jenes büsteren Eichenwaldes, der jo selten ein menschichtes Besein erblickte, jenes heitige Aist, in welchem der Friede so gerne weilt, aus dem der Wenigd mit seiner Eridwishaft verbannt ist. Da war es ihm, als erreiche in schweichgaft verbannt ist. Da war es ihm, als erreiche ein schweicher Auglitus, hen Tiefen des mentschen Beiens entsiden der in schweicher vor der der der der der der Gegend zu, von woher der Ten zu ihm brang. Je weiter er vorschreite, frein ventlicher vernimmt er ihn in turzen abgebrochenn Paufen, und als er ängstlich sorfct und such, findet er sienen unglücklichen Bater am Juße einer Eiche stenen.

Diefer kiert ibn mit wilb funtelnben Augen an, feine Bige find bergert, bie weißen Locken in wilber Unordnung, beifcharten bie fieberhoft bermenbe Stirn. Als er ben Gobn erkennt, richtet er sich empor, ein tiefer Schmerz icheint feine Seele au bewogen, feine Arme nach ihm aus friedend, brüdte er ibn beftig an feine Bruft und beife Tbranen beurgte ben Mopfenden Bufen des Jänglings. — Mar, Mar! verlas Beinen unglädlichen Bater nicht, fo ruft er aus, und finttohamächtig an bem Stamm ber Eiche nieber.

Songlam hebt ber liebende Sohn ihn auf, legte ihn in ben Kadn und sieuert muthig der Hite am anderen User pu. Und wie sein Ruber die Wellen theilt, tauchen aufs ber Tiese des Sees seekuhliche Frahengebilde auf, ihn beflied umschwirrend und ihre langen Polipenarme ausfleredend nach dem ungläcklichen Bater.

(Fortfesung folgt.)

Maniafaltiges.

Mus Samm wird ber "Rb. u. R. 3" geidrieben: Ginen Bemeis, bag Rinber unter ter befonderen O-bat ber Borfebung fteben, liefert ber nachstebenbe, ane Unenbliche grangenbe und bod wortlich mabre Borfall An bem biefigen oberen Liopefing liegt eine ftattifche Bafche und etwa 12 Schritte baron bie Duble bes Giecne, welche von 2 Rabern, beren Durchmeffer 15 Fuß beträgt und bie hintereinander liegen, getrieben wird. Ane bem Rluftaften ergicht fich bas Baffer wie ein Rataraft in ein Beden von großem Umfange, in welchem Bellenba ber liegen. Gin bieijabriger Rnabe und ein vierjabriges Mabden, Rinber eines Gifenbabubeamten, fpielten auf ber Baiche, ber Rnabe fallt binab in bie Lippe, mirb bon ber ftarfen Giromung fortgeriffen, buich bie fang: baume bem erften Dublenrabe maetrieben. Sier padt ibn baffelbe mit feinen Schaufeln und theilt ibn bem folgenben Rabe mit, beffen Schaufeln ihn in bas Bafferbeden ichleubern Da verschwindet bas Rnablein, tommt aber mieber an die Oberflache bes Baffers und wird wie ein Pfeil bem Babebaufe quartrieben. In einem bervorragenben Balten beffelben flammert es fich bis Sulfe naht und es vom Tobe bes Ertrinfens rettet. Gin Burger nimmt bas Rind auf, lagt es fonell cutfleiben und in ein ermarmtes Bett legen, aus welchem es nach furger Rube ben Eltern übergeben wird. Ale bie Mitter bas Cobuchen fragte: wie es ihm unter bem Baffer gu Muthe gemejen, antwortete es lachelnb: es mar mir als mare ich im himmel, und fab nichts ale Engelden." Babrend bas Tochterchen auf ber Strafe um Gulfe ruft, gerath es unter einen, in ber Angft nicht mabrgenomme: nen fcmer belabenen Laftmagen, ber über baffelbe wegfubr obne es im geringften zu verlegen.

Im naturbissorliden Museum ju Baris sind jest einem gegener Schaugen gu feben, die lebendig von einem Schisskapin aus Semegamblen mitgebracht wurden. Die eine diese aftilanischen Schaugen, ein Phubon wo Scha, ist sieben Metres lang und hat foglich nach ihrer Antumft in Paris einen ganzen Hannel verspeist, da sie auf ver Ueberschrt sich mit Junden hatte begnu gen mössen. Ein bemertenswererber Untersichte zwischen giftigen Schlangen einer und ben Phisons und Baa's andererseits besteht darin, daß erstere ihr Schlachtopfer beisen und sich von derne

schen fern halten, mabrend die Pothons ihre Beute, fobalb fie bieselbe erfaßt haben, nicht wieder loefassen, fonbern mehr und mehr unwickeln, erflicken und dann vergebren.

Ju Hanau wurde biefer Tage die älteste frau der Stadt zu Grade getragen; dieselbe war 102 Jahre alt und batte dis an ihr Ende rissig ihr Gewerde, eine Wissigkerei, betrieben. Als sie vor zwei Jahren ihr 100, Verbensjahe feldlich, identet ihr die Gemeinde einen werthvollen Aubeicisel und bei dem Leidentegängnig begeleite sie ver greiste Theil der Bingerichaft und viele Magistratsmitglicher zur tegen Aubeistäte.

Die Streiffrage, ob ber Strauß zu gahmen und in ber Schuckeit fortgusstagen fet, ist durch den Director ber Gubernial Gentrastaumichute in hamm bei Allgter gelöft worden. Mehrere Straußenpaare wurden von örn. Jarop gefeht und brütteten Junge aus. Nach örn. Jarob glat im Graußenvenscheffen im Laufe eines Jahres im Galten So Eier, die zwar nicht so siehen des bis nereier, aber durchaus ehder find und so biel wie 1200 Subnereier wiegen.

(Deffentliche Gicherheit in Mittel=3talien.) Gin Correiponbent ber "3. B" ergablt : Gin frangofifcher Reifenber begibt fich vor einiger Zeit in Floreng Biagga Cantas Erimta, in bas Bareau ber Gilmagen nach Bologna. "Bit noch Blas in bem Coupe fur bie morgenbe Fahrt?" - "Ja, Ercellenga. Bie viel Berfonen ?" - "Bir find unferer Amei " - "Benn Gie wollen, fo gablen Gie gwei Blage und man wird Ihnen Die feche Blage im Innern geben; ba tonnen Gie in aller Bequemlichteit fchlas fen " - "Sie haben alfo wenig Reifenbe ?" - "Gehr wenig, Greellenga, megen ben Bantiten." - "Bie? Ift Gefahr vorhanden?" - "Morgen nicht." Dann fich au bem Bureau-Gebilfen wendend, fuhr ber Commis fort: "Bann find wir angehalten worben ?" . "Borgeftern," antwortete ber Gefragte. - "Misbann, Greellenga, tonnen Gie in aller Gicherheit reifen. Es verlaufen von einem Unfall bis zum anbern jedesmal minbeftens 8 Tage. 3d tann Gie obne Bebenten einichreiben." - In letter Beit find bie nothigen Gicherheitsmagregeln getroffen.

(Gebanken und Betrachtungen.) Die Welt wirb nicht alter! Gie rollt unaufhaltsam Tagon entgegen , bie immer jugenblicher erscheinen.

(Gine alte Bahrheit.) Ber tein Leib hat, hat auch tein Mitleib.

Extra . Felleisen

bes Würz-

Stadt= und



burger

Landboten.

(Gin Unterhaltungeblatt.)

Mr. 115.

Sonntag ben 26. September

1858.

Der Glaube ift bes Chriften Schilb.

Der Menich sieht an ber Grenge, Die Holl' und himmel theilt. Schoff find bos Lebens Ennje, Die nie ber Sturm ereift. Füblif bu des Sturmes Toben, Mit dem die holl ben die Holl ber bet, Ditt glad auf nach Oben, Dort straftt dein Morgenroth. Bo holl' und himmel stretten, Schirmt bich des Glaubens Macht Mund him er bei die leten In delue. Kampies Nacht in beines Kampies Nacht. Er lächelt in ben Sternen, Er glang im Goulmenschein und sieht nicht und lichten Traffickt un lichten Kernen.

Γροσς.

Der Rapellmeifter.

Den Rampfer muthig ein.

Rovelle, mitgetheilt von Rarl Tefchner.

An einer anmuthigeremantischen Gegend, faum mei Granden von der Residen; eines fleinen beutichen Staates entfernt, fiegt, nordwestigt von Wale und Highen bestehnt, weben der Rängt und in nächster Rähe von einem spiegellfaren See bespätt, südöstlich von üppigen Fruchfeldern umgeben, Schlos Rellhausen, eine Erb, Lehn und Gerichtsberrschaft, welche während des Befreiungstriegs aus den häuden der Kamille v. Bogen in den Beste eines sabbentigen Offiziers, des Dasons v. Boll, überging, der sich nach bendeten Feldpung mit dem Meigrotrange als Benflouär

ins Privatichen borthin jurückzog, nachem er sim im Jahr 1814 als Capitan mit einem Fräulein versteinatset hatte, welches unter bem Annen Aubomila d. Alfe in einer großen beutichen Residenzsstadt wegen ihrer bezaubernden Schotheit und siere hochaftlotratischen Residen Aruror machte, so des sie namentlich von den Offsieren wie eine wichtige Festung bestürmt ward, die endlich bem Baron v. Holl den Preis des Sieges erköellte. Witt ihr begog der Baron sien bestigtigt und in Freuden, denn das Sut, mährend des Krieges mehr rermassigt als dewirtsstädiete, lieferte dei bestierer. Bernottung in friedlicher gelt einen bekunsten Ertrag und gestätte seinem Besider, auch ohne daß dieser daares Bernotgen hatte, in den Keinstaatlichen Berdagund gelanpolles Auftreten.

Rubomilla v. Poll flarb iden fünf Jahre nach geichlossenw Sebounde, nachdem fie bier Jahre vorher einem
ich önen Macken, bas in ber Taufte ben Annen Luckempfing, bas Leben gegeben. Baron v. Boll engogitte zur
Erziebung biefes Kindes eine treue Person, Namens
Nactso, melde auf immer im Schosse verblieb und eine
Art Wuttersielle bet der Tochter bes Barons vertred.

Falt zehn Jahre nach bem Tode Ludomilla's verseiratisete sich er Lettere, um mehr Wechsel in sein wides Leden zu beingen, zum greiten Male, und zwar mit einer duch Schöneit, Bildung und haratterollsom menheit gleich ausgezeichneten, weit jüngeren Wiltere hern Mann, ein angesehnere Beamler, durch Spielleibenschen Mann, ein angesehnere Beamler, durch Spielleibenschen Mann, ein angesehnere Beamler, durch Spielleibenschen, aber nach zeitig gemuggeklorben war, um die Erzsiftung tes Goucarjes über sein Bestisch murt sehr voll wehr zu erleben. Unter diese über sein Weithglum nicht mehr zu erleben. Unter die Wilten der Wilten der Wilkelbenheit der Beltersein der alleren und der Alleren und der Merschafte der Beltersein der gericht, um bem bem Baron die Pand gereicht, um dem der

Siende zu entgehen: Das Band der Liebe vertnüpfte sie woeber mit ihrem Gatten noch mit Louffen, und da diese befeligtene Bindemittel fehlte, so fühlte sich de ans dem bunien Leben der Residenz plöhlich auf's Land versehre Baronin vereinsant. Richts beste den gerertung sie ihr Loos mit Getuld und sügte sich mit der Consequenz, einer wahrhaft gebildeten Frau, in die don ihrer früheren so gang verschiedenen Lebensonise, welche nur durch einen zeitwelligen lurzen Ausenbalt in der Residenz eine erfrentliche Movechschung erhielt.

Sie war eine von den bevorzugten weiblichen Raturen weiche ich verche aratterfarte und Selftbeberrichunggeistig und förperliche Friche feicht im reifen Altre bewahren, und war daher im Alter von sech vereinung Jahren far lebhafetere Empfindungen bed Perzens noch warm empfanglich, als der seichungvanziglischige Sohn des Schullehrers von Rellhaufen Heinrich Hert, aus der Universitätsstadt, wie er nach vollendeter alabemischen Bildung noch mehrere Jahre lang sein außerordentliches mustalliches Talent hraftlich und theoretisch zur Reife gebrach hatte, in die Heinrich zurfuktlichte und nach des Schullehrere Empfehrung auf das Schloß gegogen wes Schullehrere Empfehrung auf das Schloß gezogen wer Must zu erkeiten.

Beinrich Berg vereinigte mit einer Fulle miffenfchaftlicher Renntniffe, poetifchen Gabigfeiten und bem ermabn .. ten bebeutenben mufitalifchen Talente ein fomarmerifches Temperament und zeichnete fich torperlich aus burd mannliche Rraft und ebenmäßigen Buchs. Bar es ju ber= wundern, bag er fowohl auf die mit einem leicht errege baren Gemuth begabte braunlodige Louife, als auf bie Baronin rafd einen tiefen Ginbrud machte, namentlich aber bei ber vereinfamten Frau eine lange fcmerglich ge= fablte Rade ansfullte? Wenn ber Baron ein groker Jagbfreund, brangen in Balb und Felb umberftrich ober mit gleichgefinnten Rachbarn und Richtsthuern aus ber Umgegenb bei ber Flafche und beim L'hombre faß, bilbete Beinrich mit ber Baronin und feiner gur holben Jungfrau erblubten Schulerin einen fleinen Rreis, in welchem eine beis tere und anregenbe Gefelligfeit berrichte. Dan fprach von wiffenicaftlichen ober poetifden Begenftanben, ergobte fich im Part mit finnigen und fcberghaften Spie-Ien, ober Beinrich zeigte feine Deifterfchaft auf bem Biano und entaudte bie Bergen ber beiben Damen burch ben Rlang feiner iconen, traftigen Stimme.

Der Baronin ging ein neues Leben auf. Befaß fie auch Selbssteberrschung genug, um ibr innerftes Gefühl war ben Manne, ber von ber Borfchung wie zu ihrer Beglädung herbeigeführt worden war, King zu verbergen, so fagte ihr bod eine innere Sitmme, daß fie ihr als theuersten Freund liebe und baß feine Entferaung ihren Dezen eine um so tiefree Bunde soffiagen mille, je ent-follebenere ihr die fittige Bolhwenbigkeit gebot, fich mit dem Arien Bild zu begungen, in seiner Richen Gild zu begungen, in seiner Richen Entfern Empfindungen zu überfaffen.

Baron v. Poll hatte in ber Refibeng bie Befannts icaft bes fürfilichen Rammerheren v. Schmächtling ges

3hr Bemahl bingegen fab es nicht ungern, bag ber Rammerherr feiner Tochter fich ju nabern fuchte, benn ber Lettere betleibete, obicon er bei vertraulichen Doftafeln oft jur Rielicheibe von Bigeleien biente , in bem fleinen Staate einen hervorragenben Boften unb tonnte burch eine Beirath mit Louisen ber Familie v. Boll am Sofe Gingang eröffnen. Ueberbies ift es ja im Jahrhun= bert ber Aufflarung Mobe, junge Damen mit alten Dan= nern aufammenaufchmieben, und ber Baron mar ein viel au gewöhnlicher Charatter, als bag er fich über biefe Dobe ebel batte erheben tonnen. Dur Seinrich mar aber bie Rurmacherei bes Rammerherrn, ber ihm eine Rarris tatur ber Freier buntte, febr verftimmt, und murbe gern eine Belegenheit ergriffen haben, ben gierlichen Sofling feinen Berbruft fühlen ju laffen, batte feine Stellung im Saufe bes Barons es ibm geftattet, und hatte er nicht befürchten muffen, baburch ploblich bie Rabe Louifens einaubüken.

(Fortfepung folgt.)

Die Tochter bes Gees.

(Giu Marchen.)

(Fortfegung.)

Muthig versucht es ber Gobn, fie bom Rabn mberfceuchen; aber vergeblich ift fein Bemuben, mit entfet: licher Schnelle vermehrt fich ihre Bahl, fcon berühren fie ben erftarrten Rorper bes Greifes und wollen ihn binabgieben in bie Untiefen, ale fich ploplich ber Gee blutig roth farbt, eine icone weige Sand fichtbar wirb auf ber Dberflache, fonell verfdwanden bie Fragen, rubig und ungebinbert lanbet ber Rahn und balb rubet ber ungludliche Greis in ben Armen bes Schlafes auf feinem Stroblager. Reben ihm tnieet ber Jungling feine Sanbe gum ftillen Gebet gefaltet, und Gott bantenb fur bie Erhaltung bes Baters. Als noch feine reine Geele, burch bie Dacht bes Bebete auf's neue fich ftartte, mar es ibm wieber, als wenn jene fcmerglich abgerriffene Accorbe fein Ohr berührten, und ein leifer Luftzug jugleich burch bas enge Bemach mebte. Laufchenb erhebt er fich vom Laner, ein fcmeraltdes Web ergreift feine Bruft und furger und leifer bolt er Athem. Da offnet fich bie Thur, ber matte Schein ber Lampe erlifcht, ein belles, rofenfarbiges Licht erhellt bas Rimmer, balfamifche Dufte verbreiten fich uub berein fcmebt ein munbericones Dabchengebilbe, bas einer anbern Belt anjugeboren fcheint. Die munbervollen Glieber bebedt ein atherartiges Gewand von blauer Farbe; bie iconften blonben loden ichmiegen fich in lieblicher Unorbnung an ben reigenben Raden und Bufen; in ben himmlifden Bugen liegt aber ein unnennbarer Comery, unbaus bem großen blauen Muge ift bas fanfte Tener bes Lebens gewichen. Leicht fdwebt fie beran ju bem Lager bes greifen Beit, ber ploblich fich ben Armen bes Schlafes entreigenb, feine Sand ausftredt nach ber überirbifden Ericheinung, mabrent ein tiefer Ceufger feiner gepregin Bruft entfliebt. Eine feierliche Stille berrichte im Gemache, Dar blidte erwartugevoll balb auf feinen Bater, balb auf bie Erfceinung, welche ihre Lippen offnet und in fanften Bobllauten fich vernehmen lagt. Rur noch wenig Mugenblide find mir ubrig, wo ich Dir in biefer Butte ericeinen tann. Augenblide, welche ihr Dienichen Jahre nennt, find babin gefdmunben, feit ber Stunde, in welcher ich Dich, mein Beit, jum erften Dale fab.

Diefe menigen Augendide haben Dein Jaar gebleicht, bie jugendliche Kraft ift geschwunden und das Alter übt jest kinn Rechte über Dich aus. Das ist nicht so bei une, den Kechte über Dich aus. Das ist nicht so bei une, den Kechten bes Sees. Mohl prangen wir in jugendicher Schönheit, unsere Lebenstage sind nicht so turg abgemessen, wie die Eurigen; aber auch wir müssen keeben, auch wir vergeben, denn nur der ewige Gott bleib ewig, Dir war ich ergeben und treu von dem ersten Augenblicke, wo mein Jerz für Dich zu empfinden begann, die zu der Stund, wo mein Jerz brach und ich der Rache metines Obeims anheim siel.

An biefem halben Zuffande zwischen Leben umb Tob umschwebt ich Dich, beffandig mar ich Dein Schubengel, ber Dich schirmte gegen die Gesabren, welche mein Obeim Dir bereitete. Bei allen meinen Leiben war dieß mein einziger Troft. Jeht ist der geneblid gesommen, wort teine Mach über mich hat; balb wird beise Spanne Leben, welche noch in mir ift, weichen, und leicht werbe ich mich auflösen. 3ch somme baher Dir mein lehtes Lebewooll zu sagen.

Freudig habe ich Alles ertragen, nie ift eine Klage nber biefe erbleichten Lippen gegen Dich, ben Urheber meiner Leiben gesommen. Auch Dir fieht noch eine schwere Prafung bewor, dies fagt mir mein ahnender Gelif, der durch ben dichten Schleiter fieht, welcher die Aufunft ums gibt. Jene Dich bie fo oft Dein Ohr berühren und Dich nie bie Anne Deiner Splipsia riefen, werden Dir nie wieder erklingen, außer in dem Augenblicke Deines Todes. So lebe benn wohl; far Dich allein empfand mein herg, für Dich habe ich gelitten und mein lehter Hauch wird eine Bergebung für Dich stein.

Raum hatte sie das lette Wort gesprochen, so zerrann auch die schöne Lichtgestalt, während jene wunderbaren Tone sich horen ließen, die plobilich in einen schwerzlichen Rageton, ber fo wehmathig leife ertlang, bag er in ben tiefften Seiten ber meniglichen Seele mächig eingriff, fich auflöhlen, und taum war er fanft erftorben, als auch jebe Spur ber wunderbaren Erscheinung verschwunden war.

Regungslos, unbeweglich stierte ber Breis nach ber Stelle hin, wo Splipfie's Zauberbild geronnen war. Die Zampe warf wieber ihren matten Schein im stillen Gemach unher und erleuchtete die blassen Züge bes Inng-lings, der mit anglificher Sorge auf den Bater blidte.

Diefer holte nur leife Athem, mahrend feine Gefichtsmusteln fieberifch gudten.

Sylphia! Splphia! rief er endlich leife aus, armes, treues herz, Dich hab' ich gebrochen, und fant in feine Riffen aurud.

Bald umfing ihn wieder ber Schlaf, aber er war nicht fanft und erquidend, wilbe Traumgestalten bennrubigten ibn.

Treulich wachte ber Sohn am Lager bes Baters, thm manchen heilsamen Trant bereitend, wie es ihn bersalbe gelehrt.

Als ber erfte Straft bes jugenblichen Tages in bas fille Gemach ichien, wurde ber Bater rubiger, er foling bie Augen auf und blidte freundlich ben flebenben Sohn an.

Rach einer Baufe begann er: Du bift vergangene Rach Zeuge eines Auftritts gewesen, der Dich in jenes Gebeinnis bliden ließ was ich bis jett in meines Buiens Liefen verbarg. Ich will es Dir gang enthallen, da ich vielleicht nur noch turge Zeit auf dieser Erde zu wandeln bate.

So wie Du, war auch ich ber einigig Sohn liebenber Ettern. Mein Bater bewohnte ein freundliches haus in ber Nage bes See's gelegn, von fhattigen Eichen meringt, in ber Liefe bes Walbes. So wie Du, wachs and ich auf unter ber hand ber chiementen Antur, be mich fahn und fraftig machte. Kaum hatte ich das achte Jahr erreicht, als meine Mutter bahinftarb, wom ichteidenden Rieber verreicht.

Mit der Liebe des Baters genoß ich sein volles Bertrauen, und gern sah er es, wenn ich als muthiger Knade ihn auf seinen Aggen in den Wald begleitete um das Wild zu erfegen. So ward der flite Wald mit seinen mannigfaltigen Reigen mein Lieblings-Ausenthalt, in dem ich so gerne weilte, so oft ich mich nur von der Seite des Vaters siehlen konnte, wenn dieser seinen Seschäften nachging.

Eine große, prachtige, uralte Eiche, unweit unferer Bohnung, auf einem freten Platy gefegen, von böfferen Zannen und Klefern umringt, hatte ich zu meinen Eleblinge ausertoren. — Unter ihrem Schatten werweilte ib mit geheimer filler Luft, unter ihr bichtes Laubbach flüchtete ich mich, wenn des Unwelter mich überraschte, hotet of gerne dem Filhstern des Windes zu, wenn er mit den Blättern bes Baumes tofete.

Die Stille und Ginfamteit meines Aufenthaltorts fagte nur gu febr meiner Bemuthoftimmung ju, weil meine

lebhafte, rege Phantasie in diesem fillen Assi burch nichts gestärt wurde. Je Alter ich wurde, je mehr ber Anabe jum Inglinge reiffte, delto mehr fühlte ich mich hingegagen ju jener romantischen Einsamkeit, in der sich mein Geilt so gernt erging.

Mit unglaublicher Ruhnheit erfletterte ich die höchften und fiellten Felfen, florte ben Mar in seiner Bebaufung auf und ichaute finnend in die gabnenben Abgrunde hinab, die fich ju meinen fugen bfineten.

(Fortfetung folgt.)

Manigfaltiges.

Athen, 4. Geptbr. Die Konigin-Regentin unterfchrieb bor wenigen Tagen eine Orbonnang, bie nichts Beringeres enthalt, als bie Wieberbelebung ber alten. "olympifchen Spiele". Gin grogartiges Befchent bes in ber Molbau lebenben Belovonnefiere Evangelos Bappas, beftebenb in 400 Aftien ber griechifchen Dampffchifffahrtegefellichaft und in 3000 hollanbifden Dutaten, Beibes beftimmt zu biefem 3mede, gaben Berantaffung gur toniglichen Berordnung. Diefe "Dipmpiata" befteben nach letterer barin, bag an bier auf einanberfolgenben Conntagen bes Monate Oftober alle brei Jahre eine Breisvertheilung für Bewerbe, Landwirthichaft und Biebaucht ftattfinden wirb. Die Breife felbft werben in Golb: und Silbermebaillen und in Rrangen bestehen. Berbunben mit biefen Preisvertheilungen werben bann bie einheimis ichen Spiele und Bettfampfe, bas Ringen mit nachtem Leibe, Pferberennen, Befang und Dtufit, wie fie noch jest in ben Brovingen nach alter Beife ausgeführt werben. Breievertheilung und Spiele werben im athenienfifchen Stabium ftattfinben, welches zu biefem Zwede bergerichtet wirb.

Es liegt ber Bant: und handels Zeitung ein Geschäftschreufer eines ber erften Große Weischandlungs haufer ber preußischen Beiniprocuin vor, in nedesom der Berjuch gemacht werd, die diesighrige Weinternte annähernd fellgussellen. Wit Wödtlich darauf, daß in der Richtunprocoin ficheren Erhöbungen nach im Jahre 1857 in rumder Summe 643,000 Einer erzielt worden sind, glaubt das Circular hinter aller Bermufynng zuräczysleisen, wenn es den beigibrigen Getrag auf eine Million Gimer beranschlagt. Den Weith der Dhm den zwei Gimer auf nur 30 Labete genommen, wied der Gesammt-Gewinn auf etwa 15½ Millionen Thaler geschägte.

In Thorn ereignete sich vorige Woche ein höcht (Geiste trautierer Borfall. Die Idjabrige Lechtere eines Hands werters kehrte von einem Spaziergange ohne ihre Manstille gurudt, wolche ste muthmöhlich verforen batte. Die Wetter ließ die Tochter beshalb mit harten Worten au eine Sache.

und erflärte ihr, sie solle die Mantille wiederschaffen, andernfalls ihr nicht mehr vor die Augen tommen. Das Kind, durch die nicht so ernit gemeinte Drobung über die Maßen eingeschächtert, entsernte sich vom Hause und flürzie sich ihr die Welchssel. Als nan andern Tages den Ettern die Seigle ihres gutgearteten nub von der Mutter Natur nicht siefenkterlich ausgestatteten Kindes ins haus bracht, wurde ihnen gleichzeitig die Mantille gebracht, wurde ihnen flentlichen Garten, an einem Baume hangend, gefunden hatte.

Mis ber König von Sarbinien neulich in ten javopsi ichen Alpen jagte und eine flüchige Gemie bis auf ben fleisften Spiele verfolgte, standen plöhlich vor ihm brei junge schöne blonde Madchen. Es warm Englanberinnen, die auch jagten, aber nach Phangen. Der König lub fie in fein Jagbeit ein und fällte ihre Bolanisstertemmen mit Halbebühnern und Kasenen.

Die Scheibemunge besteht in China in fleinen Bronceflichen, vie in der Mitte durchbeste find und an einem Jaden aufgereif werden. Zaufend berfelden machen etwa vierzig nuferer Silvergroschen. Wenn die Entickäbigung an England in dieser Munge ausgezahlt werden sollte, jo wurde die Cavallerie der gangen Erde tanm im Stande fein, sie fortzuschänsfen.

Wie vortrefflich in Flandern die Kartoffeln fiehen, man aus Folgendem entnehmen. Ein Pachter in den Poldere der fich burch eine Wette verbindlich gemacht, bundert Kilo Erdäpfel zu liefern in eben so vielen einzelnen Knollen, feine mehr oder minder. (1 nilo = 2 Pfund)

Ein Hamburger legte jungst einen Paletet so unvorschift, auf das Eckanber des Baremgradens in Bern,
daß seine Brieflasse mit 10,000 Fr. in Papietzgeld in
die Tiefe siel. Der Mann erblaste. Ein Meister Bruh
legte alsbald seine Talpe auf die Beute, die glücklicherweise uich wie Sonighrob roch Es war ein sürcherflicher Moment . Die Pulse schliegen heltiger. Die
Derzen pochten wie Eisenhämmer. Da ersichten ber Barenwärter mit bem Frühflich, mit wie einst kitter Delogze's
im Böwengarten — "mit rassen Lauf sites er (auf einer
Leiter) hinab in den jurchidzern Jwinger, und aus der
Ungeheuer Mitte bolt er die Tassen

(Geistesbluthen.) Wer einfam fein fann, an ben raufen fich bie fconen Liebestraume ber Denichheit auf.

Wer feinen Charafter hat, ift fein Menich, sonbern ine Sache.

Extra Felleisen

bes Bürg-

Stadt- und



burger

Landboten.

(Gin Unterhaltungsblatt.)

Mr. 116

Dienstag ben 28. September

1858.

Der Rapellmeifter.

Rovelle, mitgetheilt von Rarl Teidner.

(Fortfebung.)

2. -

Abgemacht, lieber Rammerherr! Sie betommen die Dand meiner Louis, fprach ber Baron v. Boll am Schlusse einer Unterredung, ju welcher ber Rammerherr v. Schmächtsting mit seierlicher Werbung um die schöne Louis gekommen war, und brüdte dem Angercheten so der die bei fichme beringte bagere hand, daß biefer der Schmerz das Sesicht verzog. Aber er ordnete seine fauersstüße Miene sogleich wieder zu einem Lächeln und erwiderte verbindig:

Der herr Baron erheben mich burch 3hr gnabiges Jawort auf ben Gipfel meines Gludes.

Dierauf wendete er fich jur Baronin, welche mit taum bezähmbarem Unmuthe schweigend biefer Unterredung betwohnte, und fagte:

Auch Sie, meine gnabige Frau, bitte ich, mir bas Blud Ihrer freundlichen Buftimmung ju ichenten!

Die Baronin errothete ploblich, als fei fie über einem Unrecht ertappt worden, und verneigte fich leicht, aber fle erwiderte Richts.

Ah bah' fagte ber Baron in polternbem Lone, mein Bille ift auch flets ber Wille meiner Frau. Gie ift einverftanben. In vier Wochen foll bie hochtzeit fein. Sind Sie aufrieden, lieber Kammerberr?

O Sie machen mich ibergläcklich, gnablger Baron! 3ch acceptire von gangen Gergen. — Run benn — ein Botet, ein Mann. Geben Gie num felich, lieber Rammerferr, um unjere Lochter bon biejem Entschließ zu untertichten. Sie werben bas liebe Mabchen auf ihren Zimmer sinden. Bennhen Sie ben gunftigen Moment und nachen Sie bei wie unfereiner an ber Kabbach und bei wie unfereiner an ber Kabbach und bei

Leipzig eine gelungene Attaque auf ihr herz. Sold Ding ift leichter zu erobern als eine Batterie.

36 hoffe es, theurer Baron, flufterte b. Comachtling und entfernte fic unter grazibjen Budlingen.

Boblgefällig flopfte fich ber Baron eine Pfeife, und fragte, indem er fie angunbete, leichthin feine Frau:

Run, Schat, wie gefällt bir bas Beicaft?

Je nun, erwiberte bie Baronin mit folecht verhehltem Berbrug, wenn bu es ein Geschäft nemft — Louise with fich aber ichwerlich bei dir bebanten, bag bu fie ohne ihr Biffen verbeiratbeft!

Den Baron argerte es, bag feine Frau nicht bereit-

williger auf feine 3bee einging.

Rinber muffen ben Eften folgen, fagte er barich. Uebrigens will ich nicht beffen, bag bu burch folde Einwurfe Leuife in ihrer Wiberfrenftigfeit beftarff, feste er murrifc bingu.

Das werde ich nicht, verfichte die Baronin entifciteben, und ich sollte meinen, bu müßteft mich in biefer hinsicht lennen. Aber ich bente die Berheitathung bes eingigen Kindes aus gutem hause ist ein MR, der reifilder Ucherlegung oder wenigktens zur Aussührung gerichneter Borberreituns bedarf.

Das bente ich nicht, fprach ber Baron. D'rauf und b'ran! Roich inn Wert! ift bie Louing bed Soldbaten, und bas fie eine gute Lolung. Louise wird und batf nicht gaubern — wie du ja auch nicht gezaubert hoft, tiede Anna, als ich um bich nach. Der Baronin gad bles Benertung einen Silch ink herz. Sie ichwiege.

Der Baron verließ bas Zimmer. Kaum hatte er bie Khare hinter sig geschlessen, so indr die Baronin von ihm Geschlessen, wie die Baronin von ikorsende Bruft.

D Gott! fileg fie feufgenb bervor und ftarrte troftlos por fich bin. Der verftedte Bormurf, welchen fie hatte hören muffen, hatte ichmerglich verlett, und fiellte ihr aufs neue in gellen Farben ihr trauriges Boos, an ber Seite inner vohen Rannes unverständen leben zu muffen, vor die Seele. Hatter aber traf sie der Gedante, daß sion nach vier Wochen heinig als überstätig das Schoff unglich habe und feine Stimme dann nicht mehr fiften Frieden in ihre Seele hauchen werde. Diese Gedank wachte fir wohrhalt ungludsich, Seit dunte nicht darüber hinaustommen, fo sehr sie fab auch bemubte, die Gebote ber Voldwendiellen in ber ficht ungludsich Seit dunte nicht derüber hinaustommen, fo sehr sie fab auch bemubte, die Gebote ber Voldwendiellen in berrschaft dommen zu fassen.

In berfelben Stunde, in welcher ber Rammerberr fich empfahl, um ju bem Jamorte bes Baters fich bas Jawort ber Tochter gu holen, befant fich Beinrich im Bimmer Louifens, um fie in ber Dufit gu unterrichten. Sie faft am Clavier, Beinrich neben ibr. Geine bunteln Angen rubten mit Entjuden auf ihrem lieblichen Angeficht. Er vergaß, bag er ale Lehrer neben ber Schulerin fich befant, ergriff ihre garte weiße Sant und brudte einen glubenben Stug barauf. Louife errothete und fonnte nur mit Dube weiter fpielen. Monben lang hatte Seinrich fein Befühl gurudgehalten - jest, vermochte er es nicht mehr. Er rig beftig bie Banb Louisens von ben Saften empor und prefite biefelbe von neuem an feine Lippen. Dann fab er bem lieblichen Dabchen fo bittenb in bie Mugen, und feine Blide maren fo berebet, bag Louife felig erbebte und in reigenber Bermirrung por fich nieberichaute.

Louisel fülterte er bittenb, und führte bie fcone Tleine Sand, bie fie gitternb in ber feinen ließ, an fein Bera.

Sie erhob fanft ihren fragenden Blid zu ihm empor. Ihre Augen begegneten fich. In diesem feligen Momente batten fie fich verstanden. Er zog das berrliche Madden an fic, fugte ihr Stirn und Mund und hauchte: Ich liebe bic!

Sie bulbete ichweigenb feine Ruffe.

Liebst bu mich, Louise? fragte er fillrmifc.

Ja, ich liebe bich, Seinrich! erwiderte fie leife bebend

und neigte fich an feine Bruft.

Da öffnete fich fachte die Thure hinter ihnen, ohne bag fie es bemertten, und ein fauter feifteter Kopf mit wiefen fleinen gliden im geichmintten Beihof, fugte vor-flohfen ins Zimwer, ihnittader beim Anblid ber einander umschlungen balteuben Biebenben eine gar vounberfame Mien und son fich gefund der mer bei der ben bei Rammerfare, ber nach biefem niederstade En met ber Kammerferr, ber nach biefem niederschafte Ende bei Berind finmer singte

Man fagt, die Gifersucht ber Alten fei gefährlicher als bieber Jugend. Bei bem Rammerherrn ichien fich biefe

Behauptung gu bestätigen.

Folgen Sie mir einen Augenblid, Berr Baron! iprach er rachgierig, griff haftig nach beffen Arme und jog ihn nach bem Zimmer Louisens.

Ohol ohol rief ber Baron mit polternben Scherz. Schon fo fturmisch, herr Freiersmann? Soll ich ihnen bie Keftung erobern hetsen? Sie ift ichon erobert, erwieberte ber Rammerberr gabnefniricent und rif bie Thure auf.

Bon bem plotilichen Geraufch erschreckt, fuhren bie beiben Liebenben aus ibrer Umarmung empor.

himmeltreuzdonnerwetterl brullte gornentflammt ber Baron und maß die jungen Leute mit funkelnden Blicken.

Louise sant in ben Olvan gurud und bebedte ihr Gestein mit beiben handen. heinrich aber gewann unter ben Krusseuer ber Alliebe des Barons und bes Kammers, beren ichneul seine Fassung wieder. Der Ernst den Eituation, und ber Andliebe vorfaßten Nedersbubsers gaden ihm Wuth. Er trat dem Baron einen Schritt entgegen und sate mit godinnten, ader felten Tone:

Bergeiben Gie une, herr von Bou!

Bagt ber Rerl nech ju fprechen, wo er vor Scham über feine Riederträchigieit fich in ben Staub werfen folle, wohin er gehort, ber elende Plebejer! donnerte ber eruftrute Baron.

Auch in heinrichs Bruft wallte nun ber Zorn auf, herr Baron, teine Belebigung, wenn Sie bas Gefahl ber Demuth und bes Dantes nicht gewaltsam mir enterigen wollen! erwöberte er füßer.

Der Baron maß heineich mit einem hönlichen Blick. Wer sind sie benn, rief er, daß Sie es wagen, mir zu broben? Sie, der Sohneines lenden Dorfschluneisberg, ein Klimperer und Rotentlecker, wie man sie zu Dunderter aus der Straße zulammenfigen tann, Sie sind so frech grweien, Ihre Augent zu meiner Tochter zu erheben! Ich vertraute sie Ihnen an als ein fremdes, tostwares Sut, und Sie waren sieg genug, unter dem Ordmantel der Erbfunden ist eine unreine Leidenschaft einzuflößen!

herr v. Boff, boren Gie mich! bat Seinrich, fich ge-

maltfam maßigenb.

Sinaus ! fdrie ber muthenbe Baron.

Die Furchi vor einem thatlichen Conflitte und einer personlichen Berlegung bes Geliebten gab auch Louifen bie Fassung wieber. Gie naberte fich ihrem Bater nub fuchte seine Band zu ergreifen.

Bater verzeihe! Beinrich hat nichts Strafbares begangen, fagte fie icouchtern.

Der Baron ichleuberte fie jurud.

So weit ift es getommen, bag bu bich nicht icheuft, mir beine Ungezogenheit ted zu betennen und biefen Menichen in feiner Rubnheit zu beftarten?1

Beinrich versuchte von neuem gu fprechen.

(Bortfehung folgt.)

Die Tochter bes Gees.

(Giu Marden.)

(Fortfehung.)

Alle Sagen und wunderbaren Marchen, die ich aus bem Munde bes Baters vernommen, erneuerten fich vor meinem inneren Auge, meine erregte Phantafie belebte jeden Strauch und Baum mit einem bentenben Wefen.

Dit ichautelte ich mich anf ben Meden bes Sees, mich freuend, wenn fle ergabent über bie Herthaft, die eine so jerrichaft, die eine so jegendlich hand über sie ausäbte, sich aufthärmten und mich zu vernichten brohten. Red bot ich ihnen dann Mortenad und freute mich, wenn es meiner Kühnheit gelang, mich iberr Rach zu entgieben.

Schon als Knabe jum bereinstigen Nachfolger meines Baters bestimmt, wurde ich in die Geseinmussis jemer zu keinem Jache erserbertichen Wissenschaft beten in ein nur nune Stoff dar, meine Phantalie in Thatigeit zu erbafteten. So wie die Etunden der Arbeit vollender waren, eite ich wieder hinaus zu meiner geliebet Giche, oder zu den felfigen Ufern des Sees, um hinabyuschauen auf seine fallende Spiegelfläche, welche ein so geseinmissolles Reich sint mich in sich schos, welche ein so geseinmissolles Reich sint mich in sich schos, welche ein so geseinmissolles Reich sint mich in sich schos, welche ein so geseinmissolles Reich sint mich in sich schos, welche ein so geseinmissolles Reich sint mich in sich schos, welche ein so gepeinmissolles Reich sint mich in sich schos, welche ein so gepeinmissolles Reich sint mich in sich schos, welche ein so gepeinmissolles Reich sint mich in sich schos der in de gen hinabgestiegen ware, um es zu erforschen.

So war ich jum ichlanken fraitigen Jungling herangewachfen, ofne falf ein anderes menichliches Welen geieben gu haben, als meinen Bater. — Je alter biefer wurde, und je mehr er die Monahme feiner Krafte fußter, je mehr wurde ich in seine Geschäfte mit bineingezogen, um bald seine Stelle gang zu vertreten, was einen wohlethatigen Einflug auf mich übte, in bem ich aus meinen phantalitichen Träumereien geriffen vourde.

Jenfeits bes Sees, in bem nabegelegenen Dorfe, lebte ein naber Bermanbter meines Vaters, ein reicher Pachter, beffen einige Techter Anna burch ihre Godubett und Ammuth weit und breit befannt war. Biele Bewerber hatten sich einigeftellt, aber usch immer hatte ibr herz nicht gemacht. Gines Tages, es war an meinem Taften Geburtetage, batte mein Bater, außer mehreren Befannten, auch biefen Rächter mit feiner Techter eingefaben. Es war von ieher schon fein Bunfig gewesen, mich mit biesem Rächter mit beiem Tuchen bereinst beremabliguichen, und obwohl ich, ein unerschener Jüngling, noch nicht bie Regungen bes Herzeus Tannte, war ich auch gern auf ben Bunfch bes Vaters eingegangen.

Um heutiger Tage wollte mein Bater in meinem Ramen um Anna's Saub werben.

Kaum hatte ber Annervantete mit feiner liebilden Lochter unfer haus betreten, als auch sich bie Gater gurdczegen und bald barauf mit freundicher Miena jur holben Anna traten, um fie mit meiner Bewertnag ber annt ju machen. Bei ber Anhörung bes Antrages schlus der Zungfrau bas große Auge verschänt nieber, aber nach trigen Sinnen tonte von ihren rosigen Lipben ein freundliches Ja. — Noch andemielben Lage ward meine Berlodung mit ber schonen Anna gesciert.

Bon jeht begann für mich ein neuer Lebensbichnitt. In ein mir bieber unbekauntes Berbältniß getreten, aus meinen phantalichen Erkaunen geriffen, lebte ich mehr unter Menichen, kernte mehr die Berhältniffe bes Lebens kennen. Alles Neue hatte für mich einen unüberstellflichen Reigner gleicher Zeit begann fich in meinem Herzen Erwas auf vegen, das ich bis bahin noch nicht gekannt, es war die

Schniucht nach einem mir selbst Unbewußten, bie in meisnem Innern tief verborgen rubte. Selbst die Rahe meiner anmuthigen Braut, die ich saft täglich sah, konnte diefe Schnsuch nicht stillen. Ich verland immer mehr in mich, begann wieder meine geliebte Eiche und die Wellen des Seck aufzuluchen, und begann wieder meine Wanderungen im Walde. Alber nitgends fand ich Rube, nirgends Befriedigung biefer Schnluch.

An einem fconen Sommerabend lehrte ich beim bon bem Dorfe. Der Mond plegelte fich in ben klaren Welken Bock Seed, bie bunkeln Fickmaffen mit ihren bafteren Cannen traten riejenhafter hervor, gigantische Schatten werfend.

Miles war so fill, so rubje um mich her, auch nicht was leiseste Lüftigen bewogte die Wipfel ber Bume.

Gebankenvoll in ben Nachen rubend, überließ ich mich bem Spiel ber Welken, die mich auf feichte anmuthige Weife schaufelten bin umb ber.

Ich hatte noch nie biefe Cebnfucht fo ftart gefühlt, als gerabe in hiefem Augenblide, und verlangenb ftredte ich meine Arme aus, ale mußte ich biefes munberbare Etmas an meine flopfenbe Bruft gieben. Da wehte mich ein leichter Winbesbauch an, ber jene brennenbe Gluth, welche in meinem Innern tobte, ju tublen begann ; aber mit biefem leichten Winbeshauch jugleich mar es mir, als bore ich wunberbar fanfte Accorbe, bie fo tief, fo machtig mich ergriffen, bag es mir mar, ale mußte ich vor Entjuden ber Wehtmuh vergeben. - 3ch laufche, ich borche, mit jebem Tone fuble ich mid wunberbar ergriffen. Da wirb ber Sauch farter und ftarter und mit ibm geben bie fanften Accorbe in rafdere ergreifenbere Tonweise uber. 3ch finte im Rachen auf meine Rnie, falte bie Banbe jum Bebet, benu mir ift's, ale empfinbe ich bie Rabe eines boberen überirbifden Befens, Die Gehnfucht in meinem Innern fleigerte fich mit ben anschwellenben Tonen, esift mir, als wenn bie Ginne mir fdwinben mußten, ale wenn ich vergeben follte in einem himmlifden Entjuden. Goneller . burchrinnt bas Blut meine Abern, meine Bangen farben fich mit einem boberen Roth, mein berg flopft erft leife, bann in horbaren Schlagen. - Alle Rerven find angefpannt, alle Gefühle in Aufregung.

Da burdbebt ein noch ftarterer Sauch bie Luft, und tragt ju meinem Dhr noch fugere Tone. Der Gee beginnt unruhiger ju werben; leichte Bellen zeigen fich auf feiner Flache, in benen fich bas gitternbe Monblicht fpiegelt. Da fteigt aus ber Ditte bes Gees eine weiße Dafferbinme emper, und wie fie fo boch aufgemachfen ift, und in riefen= hafter Große fich zeigt, entfalten fie leicht ihre Blatter, unn in ihrem Relde auf ben Staubfaben rubenb, liegt folummernb ein munbervolles Frauenbilb. - In bie garten Blieber fcmiegten fich ein atherfarbenes leichtes Gemanb. bie blonben loden fallen in reigenber Unordnung über bas Saupt und umlagern bie Schultern und ben guchtigen Bufen. Um ihren Mund fdwebt ein himmlifches Lachein, aber ibre Bangen ift eine leichte Rothe hingehaucht. Doch Du haft fie ja gefeben; jenes Wefen, mas ich bamals guerft erblidte, es war Splplia! 3d mußte nicht wie mir gefchab.

als ich fie so fatummernd erdilate. Der Mond fiel mit jeinen maglicen Richte so auf die fahne Gestalt, daß ihre Relte durch absselbed einer Elieblantschalliche Weise gehoben wurden. — Gleich einer Bildfante fiand ich am Nachen, fie nur anbliedend, nur aufannend.

Leicht bog ich mich über bie ichlafenbe Jungfrau in truntenem, wonnewollem Entguden und brudte einen leifen Ruf auf ihren rofigen ippen.

Gin Seufger eutfloß ihrem Bufen, mahrent ein hol-

(Fortfehung folgt.)

Manigfaltiges.

(Das Leben an ber Uhrtette.) Gine Barifer Schaus fpielerin, bie ein fubnes, verwegenes Frauengimmer unb eine ber tollften Reiterinnen ift, bie jemals auf bem Ruden eines Bierbes geseffen, unternahm jungft, wie une berich= tet wirb, mit einigen Freunden gu Caur bonnes, einem Meinen Babeorte am Ruge bet Pprenden, wo fie fich turglich befant, eine Luftparthie in bie Schlucht ber Berge binein. Muf einem gewundenen Pfabe in die Bobe flime menb, machte fie ben unfinnigen Borichlag: ben Gipfel im Galopp binauf ju fturmen, und ohne auf bie Barnung ober guten Rath ju boren, gab fle ihrem Thiere bie Beitich und faufte voran, neben einem fcwinbelnben 216= grunde aufwarts. Gine Beile ging munberbarer Beife Alles gut, aber ploblich, ale fie um eine Felfentante bog, icheute ihr Bferb bor einem ihr entgegentommenben Manne in ber Bastifchen Tracht fo beftig, bag es gurudbrallenb, ausglitt und mit feiner Reiterin in bie Tiefe fturgte. Als ibre Begleiter an ben Ort bes Schredens berantamen und fich über ben Abgrund nieberbeugend in beffen Schlund binab faben, in ber feften Ueberzeugung, bag bie Unglud's liche verloren fei, fanben fle biefelbe ju ihrem größten Er= Raunen ohnmachtig uber ber Tiefe hangen und gmar moran? In ibrer golbnen Ubrtette, bie beim Rad um gabes Bwergbaum: Gemache gefdlungen und fie fo ichmebenb über bem unvermeiblichen Tobe bielt, bis ihre Freunde fie mit Borficht und vereinter Rraft emporgugiehen im Stanbe maren. Die Gebirgeritte werben ber fuhnen Runftlerin nun wohl vergeben, bie Rette aber burfte fie ale ein Meifterftud ber Golbichmiebefunft fur ewige Beiten aufbewahren laffen.

(Nordamerikanischer Wein.) Nachbem in Nordamerika allerfuche, die europäische Rebe anzupsschapen, geicheiste kind wan ham fich auf die Eustur der einziemischem Arten beschändt hat, zeigt sich endich Salifornien als ein voertressliches Land für die fremden Traubenforten. Wan baut bort eine Rebe, weiche sich im vorigen Jahrimabert aus Spanien eingeführt worden sein soll, wie die Weinbau erweist sich sieher gestellt die febr ergiebe. Der basselbst worden Wein nimmt sortwährend an Quantität wie an

Der Lotomotivenbauer Means in Baltimore behauptet, nach sechsährigen Bersuchen Leinen Dampfer conftruiern zu können, welcher in sechs Tagen die Reise won Amerika nach England macht. Der schon im Bau begriffene Dampfer ift 180 Fuß lang, bat vier Maschenen und eine Trogsfähigsteit von 400 Tonnen. Er foll nach einen vollftändig neuen Wobell gebaut werben.

Ein beitischer Menschenfreund, ber es ungerne fieht, wenn Nadehen und Frauen burch Selosfentgundung ihrer bauschigen leichten Kleiber elendsstift zu Grunde geben, gibt ben gutgemeinten Rath, ber Starte, welche gewöhnlich beim Walchen ber Aleiber berwendet wird, einen Eschfeit woll gewulderten Ulaum beigumischen. Das genäge hinlanglich, daß die deun beigumischen. James den bod nicht lichterloh brennen Genebe nicht Feuer sangen ober bod nicht lichterloh brennen fonnen. James Wylde int ber Name bes freundlichen Nathgebers.

An ber Thure bes fürstlich bartenfteinischen Schloge tellers in Birbelbach, in welchem fich beiläufig gesogt auch brei große ichenswürdig Fasier von 300 und je 150 Gimern befinben, ift folgenbe originelle Ueberschrift gu leien:

Herrichaftliche Kellerrecht. Wer dien Keller will befehr, Der bielb sier in ter Thur frehen Und left zur Adafricht in ber Stiff, Was hier die Drbuung haben will. Das Janken, Fluchen, Johenreiffen, Wit groben Worten um fich schmeifen, Das Krahen, Schreiten an den Wänden, Janoben, Fürwich und andre Ungeber, Gürelen at die hier hier die Banden, Gürele und ber Ach will laffen, Den wird das Klaffen and der Mich viell Wertelle aus der Ach will laffen, Den wird das Kellerrecht dath fassen, Den wird das Kellerrecht dath fassen, Den wird das Kellerrecht dath fassen, Den das doch der nichtig thu'.

Extra · Felleisen

bes Burg-

Stadt- und



burger

Landboten.

(Gin Unterhaltungsblatt.)

Rr. 117.

Donnerstag ben 30. September

1858.

Der Rapellmeifter.

Rovelle, mitgetheilt von Rarl Tefoner. (Fortfepung.)

Fort aus meinen Mugen! forie noch heftiger ber Baron.

Sie wollen mich nicht boren, mein Berr?

Bei Gott, ich hole eine Waffe und erichiefes Sie wie einen Dund, wenn Sie fich nicht augentlictlic entfernen! 3ch gebe, sprach heinrich in großer Bewegung und bildte wehmuthig auf basgitternbe Mabchen Moge Ihnen Ihr numenschliches Wüthen nie Reue verurjachen, herr Baron!

Sorgen Sie fur Ihr eigenes ichlechtes Gemiffen und benten Sie an mich, wenn Sie in Armuth verberben, erwiberte bobnifc ber Baron.

heinrich verließ stumm bas Gemach. Louise machte eine Bewegung, sich ibm nochmals zu nabern. Der Baron aber fließ sie so bestig zurad, daß sie auf ben Divan taumelte und laut weinenb ihr Gesicht in ben Kissen verbare.

Du möchteft wohl gern mit bem Schalmeifter to bie Welt laufen und ihn begleiten, wenn er als Bantelfänger mit ber Zither in ben Bierftuben und Schnapsboutiten underzieht, bu nidantbares und ehreregestenes Geschiebes irief der Baron. Bon jeht an verlässest bu nicht mehr biefes Ermach und wirft hier erwarten, was dein betrogener Bater welter über bach beschieht; benn du bist eine Berworfene, bie unser abeligts Daus beschimpt hat. Das Gide, an der Seite bese mirbigen Mannes, bes herrn Kammerherrn, tunftig zu leben, haft du leichtsinnig versserzt.

Seien fie milb gegen ihre Tochter, fprach befänftigenb ber Kammerherr, bem Louise jest noch reigenber erschien als guvor.

Ronnen Sie, herr Rammerherr, nach bem Geldehenen noch baran benten, biefe ungerathene Tochter als Ihr Beib au begebren?

3ch bente noch baran, erwiberte v. Schmächtling. Ein gunftiges Geschie führte mich noch jur erchten Zetz herbeit. Louise wird hoffentlich als weine Semablin ben Leichfilm ihrer liebten Mabchentage bereuen and burch Dantbarteit fabnen!

3ch bante Ihnen, ebler Mabn! verfeste ber Baron rubiger und reichte bem Rammerherrn bie Sand. Diefer naberte fic Louifen.

Fraulein Louise, ich bitte nun, nachdem mir Ihr verestrete Derr Bater von neuem seine Einwillung dazu gegeben, Gie als meine Getin beimzilliger, um Ihr perfonliches Jawort und gebe Ihnen die Bersicherung, das ich Ihren Jugendleichstung bei den ernften Schrilte, den ich ihme, nicht mehr endsgem werbe, Ihren nie einen Borwurf daraus machen will. Sie lönnen ieht durch ein bereitsmilliges "Ja" Ihren Fehler wenigstens zum Theil weiber auf machen.

Louise richtete fich erftaunt empor. Die Worte bes Rammerberen befrembeten fie.

Geben Sie mir Ihre Hand, Louifel bat berfelbe.

Sage 3a! fprach hart ber Baron, ba Louise eine verneinenbe Bewegung machte.

Ich tann nicht, mein Bater | antwortete Louife fcmerglich.

Sage Ja! wieberholte er heftiger und nahm eine brobenbe haltung an.

Louife rang rathlos bie Sanbe.

Mein Bater, iconen Gie mich! flehte fie.

Der Kammerherr hielt ben Wuthenben jurud. Befürmen Sie fie nicht weiter, bat er. Gine turge

Befürmen Sie jie nicht weiter, bat er. Eine turge turge Bebentzeit wird ihr eine gunfligere Stimmung gurudbringen. But, fprach der Baront rauß, ich werde bich nicht webr fragen. Es ist entschieden. Richt in vier Wochen, wie vorfer bestimmt, — nein, in acht Lagen tritist du mit bielem braven Manne vor den Alfar, um feine Gewachsin zu werden. Ich seis, daß es biefer Maßregel bedarf, um dich vor fenneren Bordeiten zu wewden. Beerlie bich für den erusten Arge so vor, wie es der Tachker eines Ofsigiers von gutem Woel würdig ist. Juzwischen liebeit bie eine Gesangen, damit der Bude, der mein Vertrauen 19. schädlich misbrauche, nicht wieder Geschacht sinde, dieh durch seine Gesanschen ind werder Gesanschel finde, dieh wieder Geschacht sinde, dieh durch sein, Gern Kammerd von neuem zu verloden! Kommen Sie, herr Kammerberr!

Diefer wenbete fich nochmals an Louifen:

Mein Franfein, Sie werben bier ein Derz finden, bas burch Liebe und Achtung Ihre fanftigten Cage erbeitern wird. Schließen Gie fia an mich mit vollem Bertrauen. Auf Wiederschen, meine theure Berfobtel

Er entfernte fich mit bem Baron.

Die Baronin war bereits burch heinisch felbst wen bem Borgesallenen unterrichtet wooden. Er war in ihr Zimmer getreten, um sich zu verabschieben. John eine sie mit Warme die Jand füßte, dankt er ihr für allegeit glitiges Entgegendommen und bat um eine mitbe Beurtheilung. Seine Eröffnung berührte sie nun jo schwerzstieger, je weniger sie ein Berfändnis zwischen ihm und Boutien gachnt batte, undas er tief bewegt bas Zimmer vertassen, jog sie fich in ihr Boudotr zurück und brach für Tehann ans.

Der Baron rief feinen Jager Mannhardt.

Der Ghulmeister Berg foll fogleich tommen! befahl er ibm.

Rad turger Beile ericien ber Gerufene, ein alter ehrwürbiger Mann von Meiner, ichmachtiger Geftalt, mit elsgrauen Daaren und überaus milben und lebenstraftigen Befichtendarn.

Sie haben mich rufen laffen, herr Baron.

Letterer fixirte ibn mit wegwerfenbem Blide. Er balt fich wohl auch fur einen ehrlichen Dann,

Schulmeister! rebete er ihn bohniich an. Der Angerebete war bochlich betroffen über biefen

Der Angerebete war höchlich betroffen über biefen Ton, beffen Ursache er fich nicht ertlaren tonnt, benn er wufte noch Richts von bem Borgefallenen.

"Dein Leben lang habe Gott vor Augen und im Dergn." ift immer mein Wahlpruch gewochn, ermberte er mit würdiger Auge. — Man mertt es in der That, was Eure Frömmterphoslen werth find !— Ich war nie ein Frichmunker, here! — Benigstens habt Ihr Euer fauberes Früchtigen nicht daus gemacht.

Bon wem fprechen Gie benn, Berr Baron?

Bon wem anders als von Eurem ungezogenen Inngen, ben Ihr in mein Jans eingeschaft; habt, damit er eine Liebsschaft witt meiner Zocher andnispel: Dachet wohl gar, in Eurem alten Tagen gemächlich burch die Salebieles Schoffes zu ichenbern als herr Schwiegerpapa meiner Louile, de?

Der Schulmeifter erichrad beftia.

Um Gottes Willen, herr Baron, welche Sprache! bas gange Dorf meifs, bag hoffart mit ein Gräulet ift. Und von meinem heinrich ift bie Rebe? 3ch fannte ihn bisher nur als einen wohlerzogenen und reich begabten Sohn, als einen mir anvertrauten Segen bes himmels, ben zu bewahren, ich zu jeder Stunde meine heilige Pflicht fein lieft!

Und ich fage Guch, Guer Cohn ift ein nichtswurdis ger Menich, ein hinterliftiger Betrüger!

Das ift unmöglich, herr Baron, ober bas beste Menichenberg ift eine große Luge.

Was habe to mit Euch zu streiten, Schulmeistert verschie der Baron verächtlich, Ich hab Eurem Sohne die Thur grwiesen und trage Euch auf, ihm zu sogen, daß ich ihn von weinen Anechten hinauswerfen lassen will, wenn er die Räume des Schossen nach einmal zu betreten wagt. Dire is Gerb lutz er fort, ihmen er dem Atten eine zefüllte Börse hinvarf. Der Lump soll nicht sagen, ich seit ein Knauler! Ich will ihn sür feinen Bubensteich noch bezählen. Ind nun bastel

Der Schulmeifter mar tief ericuttert.

herr Baron, iprach er, unter ben vorliegenden Umfanten singeworfenes Gelb nehmen, biefe fich feibft wegworfen. Ich dante für Ihr Gelb. Und bevon ich richt, muß ich heinrich feibst hören. Ich glaube nicht, baß er Das is, wofdr Gie im batten. hat er fich Ihre Tochter mehr gendbert, als sich mit sienen Lebraue vertug, so lann es nur in aller Neinbett bes herzens geschehen fein, benn helnich hat ein reines herg — Das will ich vor Gett und Wenfelm bezensch

Der Baron lachte bobnifc.

Und in der Reinheit feines herzens wollte er fich in eine abelige Familie hineinschleichen! forie er. Schlue Reinheit Das!

Herr Baron, die Liede macht Alles gleich. In ihren Reiche gibt es weder Abel nach Gemeinter... In boch bie Liebe nach vollese die Mentjeau einer großen Familie verdindet, beren Haupt der Bate im Simmel ih. Nur biefe Liebe kann meinem Sohne Joren Jorn gugegogen haben. Ihre Berachtung verbient er nicht.

Es ift eine Cunbe und Schande, Schulmeifter, bag Ift mit solchen verradten Grundfagen noch bie Jugend unterrichten durft. Butet Ench aber, bag ich Guch bas handwerf nicht legen loffe!

Mein graucs haupt fleht in Goltes Hand, erwiberte ber Schulmeister rubig. Wie er's mit-mir macht, fo fif's wohl gethan. Er trifft auch ben hoffärtigen. Leben Sie wohl, herr Baron!

Auf's tieffte betrübt, ging ber alte herr nach feiner Bohnung, indem er hoffte, (einen heinrich de gu finden. Aber Riter heinrich war nicht bort. Der Alte harte ängflich Stunde auf Stunde; es buntelte bereits und heinrich tam noch immer nicht. Der Schulmelter hotte ibn zwar bisber für daratterfeiß gefalten, aber bennoch tommte er fich bes entlestlichen Behaufens nicht ernebern. Deinrich, dwei bei entlestlichen Behaufens nicht ernebern. Deinrich, der

er über Alles auf Erben liebte, tonne fic aus Reue und Berzweiflung ein Leib zugefügt haben ober in die weite Belt gegangen fein.

Da pochte es ploblich an feine niedrige Thure. Der Alte fuhr raich aus feinen traumerifchen Sinnen empor und öffinete. Die alle Martha, Louisens Bflegerin, tam.

Ach, mein lieber Herr Schulmeister, rief sie ihm weinend enigegen, folch Aummeried ist auf Rellhaufen noch nicht bagewofen! Mein Faulein gerrauft sich be Haare um Herrn Leinrich, ben sie ihr genommen haben, und die Frau Baronin hat auch den gangen Zog siell geweint. Und als ber Herr Baron ihre rothen Jugen sah, subr er sie au: "Warum weinst du!" Da etwiderte sie Nichts , sondern lief in ihr Cadinetchen und weinte durt noch beitiger. Und mitten in beier Techbal foll Hochgeit gemacht werden, denn es ist im gangen Hause befanut, daß das Fraulein bes Herrn Schurch Siche ist, und das Fraulein fold daher sich en in dah Tagen mit dem alten Herrn Sästling oder Speckling vermählt werden! Es ist schalballich, wie es jest unter dem Wenschungunget, lieber dere Schulmeister!

Ropficutteinb hatte ber Lettere biefe treubergige Grablung angebort.

(Bortfegung felgt.)

Die Tochter bes Sees.

(Gortfepung.)

Da ertonten wieder jene sanfien, melobischen Accorde und griffen machtig ein in die verborgenen Liefen meiner Seele; mir war, als mußte ich vergeben bor innerem Entjuden, als mußte fich meine Seele auflösen mit ben babin flerbenben Tonen.

Die leidenschaftliche Gluth hatte einer sanften Regung Plad gemacht, jum ersten Wale im Leben schielt das füge Weh ber ersten garten Leide. — Roch immer lag Splehal schlumnernt da, ein zweiter leißer Rus von mir rief sie aus den Gefiben der Traume. Und als sie nun ihr großes seelenvolles Auge aufschig, als ihr Bild auf mich siel, sie ihn schnell enter, und ein höheres Roth ihre zarten Wangen fardte, glaubte ich nicht mehr auf der Erde zu fein. In lauten Schlägen Archie ein, Derz, schnell ergriff ich ihre hand und führte sie an meine breunenden Leppen.

Da erhob fie fich von ihrem blumigen Lager, ichlang ihren Arm um mich, und lifpetle in unendlicher Anmuth; hab' ich Dich endlich gefunden, mein Beiggeliedter! Mit fillem Erröthen brudte fie ben erften Ruß auf meine Lippen, unfer Bund war geichlossen.

Da sentte fic ber Mond, er fing allmählig an gu erbleichen, wir mußten scheiben. — Roch einmal reichte mir Soshpha ihre hand, ber Blumenkelch schloß fich wies ber und die Basserblume sant allmählig in die Fluthen binac.

Roch lange blidte ich finnend nach der Stelle bin, wo fie binabgelnuten war; ich beland mich in fenen, ich wendern Zuftande zwifcen Wachen und Draumen. Ihr Bilde nach noch immer vor meiner Seele, der leichte Dauch ihrer Lippen berühret noch mienen Mund; es war mit noch, als mußt ich ie umfangen balten.

Enblich Lehrte ich zurud in die Wohnung meines Baters. Unruhig erregt warf ich mich auf mein Lager, der Schlaf unfing mich und zauberte mir das liebende Mäddentilb wieder wor die Seele.

Raum war ber Morgen angebrochen, fo eilte ich binab zum Gee, zu ber Stelle, wo ich fie gefeben batte, ftunbenlang umberirrent auf ben fpielenben Bellen, immer in ber hoffnung, fie ju feben, aber immer vergeblich. Dein Berhaltnig ju Unna batte eine anbere Geftalt aes wonnen. 3d mar ihr Berlobter, ich mußte fie ichagen und ehren, aber lieben, bas fublte ich noch ju febr, tonnte ich fie nicht. Bevor ich Splpbia gefeben , tannte ich noch nicht bas Gefühl ber Liebe; es lag noch in ber beißen Schnlucht verborgen, welche in meiner Bruft nach jenem unbefannten Etwas rubte. - Dies mar jest anbers. - In meinem ftillen Rammerlein ging ich mit mir gu Rathe, was ich thun, was ich laffen follte, benn es mar mir, ale flufterte eine gebeimnikvolle Stimme mir au, baft ich unrecht gethan batte. - Rur au balb warb es mir flar, bag eine von ben beiben Berhaltnife fen, bie ich eingegangen, aufgehoben werben mußte. Das Banb, bas mich an Anna fnupfte, beftanb icon langere Beit, bas, welches Colphia um mich gefclungen batte." tonnte und mußte gerriffen werben; aber meine Liebe mar au gebeimnigvoll, ale bag ich fie offen ale Grund ans geben tonnte, weghalb ich bas Berhaltnig ju Anna lofen mollte.

So varen einige Tage verflossen, als ich wieder jene wunderbaren Riags vernahm, die mächtig meine Seele ergriffen. Getrieben von glübender Schipflicht, eilte ich jort zu des Sees Wellen, die auch bald meinen Nachen umspielten. — Un desem Feilen, auf welchen umfere Hitch, tauchte aus den Flitchen id weiße Mumeempor, und schon lag ich in den Armen meiner Sylphia. Die melodischen Klänge, getragen von des Widers feigtem Hand, ich eine fort und borfenten uns ganz und gar in unsern Liebeshandel. Auf Sylphia's Wint bsinete fich der Feilen, ein wohres Gene erschold fich da untern Wilden. — Es war eine prächtige Muschelgerte, mit bussen Vlumen gegiert, die einen Williden Geruch verbreiteten.

Den Eingang bietet ein imposantes Portal, von Arpflall-Saulen getragen, um welche fich Blumen von ber fettensten garbempracht rantten. — Durch bie an ben Muscheiwänden emporgezogenen lebenbigen heden blitte das Feuer prächtiger Belifteine, welche in kunftreiden Formen ben Manden zur Zierbe bienten, untermisch mit bem sanifen frabsenden Bichte ber Perlemmutter.

Im hintergrunde in eine Rifche erhob fich ein aus lieblichen Blumen gebilbeter Rubefit, aber ben fich buftenbe Guirlanden jum Laube wollbten. Gin rofiges magifches. Richt erhellte die Grotte Aline. Dies war das Pilie Afgli unserer Liebe, die voor es, wo wie scherzten und tossens hier war es, wo das Gild unseren Liebe erkliche. — Sebas jene himmilische Sphärenmuffertlang, eilte ich zu der Freitz, wo ich mit Sphydia die glüdlichsen Stundens verteibte.

Rur ich allein vernahm diefe Ebne, für bie jedes anbere menichliche Ohr verichloffen bileb, es wor bas Beichen um im Arme ber Liebe ju ruben.

So versioß eine geraume Beit, die gladlichste meines Lebens, benn nur zu bald bollte das tüdliche Berberben erwachen, was im Hintergrunde lauerte, um mich zu vernichten. — Unterbeffen wiederhotte ich meine Betjuche bit Anna, schon wurden die Borbereitungen zu unserer Bermablung gerteffen, als mein Bater plohilch ftarb. Ich atte ihn zu sehr gelicht, als daß sein Tod mich in tiefen Aummer verfenten lollte.

Splphia sowohl wie Unna theilten meinen Schmerg mit mir und suchten burch ihre Liebe mich ju troften.

Ich batte nie ein Wert wegen meines Berhaltniffes ju Anna gegen Sphylis geaugiet, und oft, wenn ich in Begriff fand, ise Alles ju entbeden, war es mir, als wenn eine gefeinnisvole Macht meinen Mund verisolog. — Da entbedte mir Sylphia unter jungfraulichem Erröthen, daß fie fich Mutter libse; aber biejes hode Glüd, welches bobe Glüd, welches bote bien Burter funglien, erfallte mich mit Entjegn. — Roch war es Zeit, bem Unbelle vorzubeugen, und von bem festen Entschusse zu ihr; voch mir fehlte bie Kraft, ich eilte mit mit geneben bie Kraft, ich eilte mit mehreten mit sonne leiten mitagen.

(Fortfebung folgt.)

Manigfaltiges.

Ein Englander batte fürzlich zu Wishelmsbabe bei Roffel feine Washteligfelt fast mit dem Leben gedüßt, und zwar hoche feitner Weie im Astree eines Riefen. Es genügte ihm nicht, in der tupfernen hohlen Biblaule des 30 Juh bohen Hertucks in deffen Keule zu fleigen; er schwang sich ohne Fahrer und Bezleitung mit Higur; der inneren Eisenstäde in den Soof der rieflgan Statue, fikuste ader plühlich in das unten geschloftene linte Bein berselben. hier wurde er fast von der Higure erhielt und erft nach sängerer Zeit, dem Tode und der Berzweifung nache, am Strücken mit großer Miche in die Hid ben. Mit Gründen gang gestete, jah er das Licht in einem flässlich somischen Kuspus wieder.

me ein Handwerfer in Berlin suchte vor einiger Zeit auf ein Seinboermiethungs Comptoir ein Dienstmädichen, und da sied gerade mehrere Mädichen zur andermeitigen Bermithung im Comptoir einschreiben ließen, so wandte errich die birelt an eines berfelben. Auf ihre Frage, wei Graudes er sei, antwortet sie, nachbem sie gehört, daß der Standes er sei, antwortet sie, nachbem sie gehört, daß der

Suchende ein handwerter fei: "Rein, ich habe meiner herrichaft bios aufgelegt, well ich mich verbessen mill; ich habe bisher 28 Ehr. Sohn gehabt, aber mein herre fie nur ein Kurfchnermeister, und ich habe mir vorgenommen, von jest ab nur bei einer anfländigen herrichaft zu blenen. Ichenfalls auch ein daratterstisser Beitrag zum bentliegen Geschadus auch ein daratterstisser Beitrag zum bentliegen Geschiedungen.

Drei Schottische Fraulein mit ihren Brübern haben einem Mussign nach Jesand untertommen und ben bes schwertischen Ritt jum großen und lieinen Gesser tapter zurächzelezi. Es waren dies, mit Ausnahme von Frau Joa Pieiser, die ersten Damen, die sich aus bloger Reise lust nach Jesand verfliegen hatten. Sie wurter bafür aber auch vom Gouverneur eer Insel, dem Grasen Zape, durch einem Ball und sonige Aufmertfamteiten geecht.

Man nachte die Bemertung welch' wichtige Stelle die Aghl 4 in der amerikantichen Geschichte etnniumt. Rach gewissen Geschichteribern, entdeckte Golumbus die neue welch and 4. Ortober 1492; am 4. Kpril 1609 suft Judi 1776 erfolgte die Unabhängigteite Ertlärung; am 4. Juli 1776 erfolgte die Unabhängigteite Ertlärung; am 4. Juli des fesgenden Jahres, machte die Schlach von Germandown die Fahre der Union berühmt; am 4. Desember 1783 legte General Wassinson deu Beiehl über die Erten erieder, nachdem er sein Land besseit über die Krmen nieder, nachdem er sein Land besseit über die Krmen nieder, nachdem er sein Land besseit über die Krmen nieder, nachdem er sein Land besseit über die Andels und die Alleguig rublich berührte der alleguig erühlich berührte der als lantische Erckeradh die Küte Kenhundands.

(Gin neues probates Bangenmittel!) Es befteht einfach in bem bon ausgebindtem Gurtenfalat gurudges bliebenen Baffer, alfo in reinem Gurtenwaffer. Dit biefem Baffe begieße ober beftreiche man bie Betten unb Bettfugen, fceure bamit bie Dielen, in beren Bwifchenraumen fich bie Bangen vorzugemeife berbergen, beftreiche permittelft eines Binfele bie Thurpfoften ber Schlafe tammern und ber Locher, bie fich an ben Banben gebilbet und welche ebenfalls jum Aufenthaltsorte biefer abicheus lichen Thierart bienen. Aber nicht einmal blos erareife man biefes Borfichtemittel, fonbern wieberhole es moglichft oft und man wird bie erfreuliche Entbedung machen, bag man in furger Beit bon bem Ungegiefer erlost ift. Gobalb namlich eine Bange bom Gurtenwaffer berührt wirb, ftirbt fie augenblidlich. Ramentlich find biergu Camengurten tauglich, am Befien recht verfaulte. Diefe quetfct man recht aus und verftreicht fie in ben Bettfiellen Much tann man mit ihnen alles Solg, wo man folde Thiere permuthet, ausftreichen, ja felbft bie Late von eingelegten fauren Burten verrichtet biefelben Dienfte.

Extra Felleisen

des Wärz



(Gin Unterhaltnugsblatt.)

Mr. 118.

Sonntag ben 3. Oftober

1858.

Der Rapellmeifter.

Rovelle, mitgetheilt von Karl Teidner.

(Fortfepung.) '

Und wo ift heinrich? fragte er in bachfter Spannung.
Gott weiß es, wenn 3hr's nicht wift, lieber her Schreichtigte! Er hat ichneil bas Schlop verfaffen. Der Jäger Manuhardt, der ben jungen, feinen herrn immer hohit, weit er von unfern gnäbigen Damen so gern geslitten war, erzählte recht spättlich, er habe ihn wie einen Rärrischen in den Marischen in den Marischen und von Aufreche werden und von Ausgeft seben. Wenn er ihm aber in sein Revier tomme, welle er ihn als herunsfreicher, der bas Mit der volle er ihn als herunsfreicher, der bas Mit verschen, obt siebeten.

D Gott, gib mir meinen Beinrich wieber! ftobute ber Greie, und Thranen traten in feine Augen.

Der Mite foluchgte.

Bir waren ihm alle so gut, weil er so fcon sang pielte, und so sanft und klug sprach. Der liebe Gott kann ihm boch nichts Boles geschehen laften. Wir wolken auf Den hoffen, ber ein guter Bater ift.

Ihr habt Recht, Martha, sprach herz gesaßt. Auf Gott wollen wir bauen. Gott legt uns Prilungen aufter wird's wohlmachen. Zaft immerhin ben hoffafritgen Baron sein liebliches Kind verschachern. Er wird auch bafar seinen Lohn finden; und wer weiß — setzt er gebeitmispeal hinzu — ob ber herrzott nicht meinen heinrich zu feinem Wertzeug erwählt; benn wist, gute Martha, heinrich, obsch nein — ich will bem Geschied nicht worareiten, will soweigen. Gott allein soll's machen greifen, will soweigen. Gott allein soll's machen

Sott allein! betraftigte Martha. Sute Racht, Berr Schulmeifter!

Sute Nacht, Martha! Grubt mir Guer Frautein,

Der Schulmeifter martete noch lange umfonft auf ben Bermiften. Diefer aber, nachbem er bas Golok perfaffen, gielles binausgefturmt in ben Balb und fcbritt auf einem Pfabe, ben er oft voll Liebesfeligfeit an ber Geite Louifens und ber Baronin gegangen, baftig pormarte, von wirren Bebauten beunruhigt, bon Echmers gerruttet. Bor Allem bangte er um Louife, benn baf ibr bei ber jaben Seftigfeit ihres Baters beleibigenbe Scenen bereitet werben mußten, ja vielleicht auf Tage und Bochen ihrer ein trubes Loos barrte, ftellte er fich lebhaft por. Er barmte fid, bag er bie unwillfurliche Beranlaffung bagu geworben, und bennech fagte er fich, bag er fle wahrhaft liebe und nie von ihr laffen tonne. Er mußte nicht, bag uber Louifens Rufunft bereits entichieben mar. Die gutige Borfebung batte ibm in ben Momenten bes erften Liebeswehs biefen großen Comera erfpart.

Muf einer Rubebant, bie er fo mauchmal in finntgem Gefprach mit ben beiben Damen eingenommen, liefe er fich nach langem Irren nicher und verfant in mebmuthige Tranmerei; aus welcher ihn aber balb wieber bie bittere Erinnerung an bie fcmachvolle Behanblung wild auffdredte. Bu.b und Born und bas Gefühl ber Berachtung vornehmen Duntels mifchten fich in feine Behmuth. Es tam ihm auf einen Augenblid ber Bes bante, ben Schranten bes Abelsvorurtheile bie Dacht unb Uebergengung bee Geelenabels entgegengufeben unb gegen ben Biberftanb bee Barone tropig angutampfen: aber bas reine Gelbfibewußtfein, ber Stolz bes Mannes rif ibn von biefem Gebanten gurnd. Er entichlof fich, feinen Berfuch ju machen, fein Schicffal ju anbern, fonbern einer hoberen Gewalt feine Bulunft anbeimangeben, ober wenn ce fein muffe, ju entfagen. Go wie er einmal ju biefem Entichluffe gelangt war, trat bas Bilb feines alten.

Graven Baters bell vor feine Scele, und er raffte fich auf, um fich ihm, ber ftets liebenb für ihn geforgt hatte, an

bie Bruft au merfen.

Im Duntel bes Abends tehrte er nach bem Dorfe gradt. heftig bewogte isn ber Endlid ber erleuchteten gradt. Davillen, als er jenfelts bes Gere's vorüberging. Der Arme wußte nicht, mit welchen peinigenben Beftig. Ien Bouite in biefem Jimmer weilte, bas ihr Gefangniß germorben war.

Still kat er in die Shulmohnung ein und öfficete aubernd die Thur. But einen freudigen Jurufe feines Krunches eifte ber alte Padages ihm entgegen und winschieß ihn mit seinen Armen. An seiner Bruft flähle fich piturich erfeichtert. Der Schlag bes Baberherzens aucht eröftend und erleuchtend durch seine fcmerzummachtete Seele.

Und bu tonnteft mich fo lange troftlos beiner harren laffen! fprach ber Alte mit milbem Bormurf.

Bergeibe mir, Bater!

Ift es mahr, daß ber Baron bich megen einer entbedten Liebicaft mit feiner Lochter aus bem Saufe ge-

Ja, Bater, in ber robeften Beife.

Und bu batteft eine Liebidaft mit Louifen !

Ja, ich liebe fle uber Mues.

Der Schulmeifter trat bicht vor Seinrich bin und fab ibm icarf in bie Augen.

Seinrich, ich frage bich in's Gemiffen, benn ich habe einft vor Gott Alles gu vertreten, was bu thuft - bift bu iculbia?

3. und nein, Bater. Ich flede Louise feit Monden.
3. mußte, daß sie vornehmer Leute Kind sei und daß is schwerfich jum ewigen Bunde werde verlangen.
Kongen. Aber mein herz unterlag der Mondent das gegenstigte Berschandis. Mer berselbe Womment brachte von Kitge Berschandis. Mer berselbe Womment brachte von Berberben, denn ein Tensel hatte gelauert. Ich bin mit mir selbs in is Gebet gegangen. Bor Gott bin ich nicht schulde, wenn auch vorurtellewoser. Wenschen gefren garnet,

Liebt bich Louise wahr und mahrhaftig?

3d glaube es, Bater.

Se ift gut, heinrich; ich verdomme dich nicht. Du hättes freilich fiets bebenten sollen, bas dubich als Lehrer ber Schlierin gegentber befandest, und bag in solchen Bergalinis die bethätigte Liebe, und jet sie noch or rin, immer rote eine hinterlistigte Berlockung ausslied. Wert ich fenne die Gewalt ber Erdebusschaft und wall die teinen Borwurf ungden. Du bist ein sabger Wensch, und Das ift auch Einsen. Aber nun beberriche die, Seinrich Mobelte ausaltend und such er Gehaffen zu verzessen, was bein herz beunrubigt. Entjagel Das ift ein brüngendes Gebeb.

Beinrich mar bis zu Thranen weich.

Ich weiß, fuhr ber alle fort, es ift ein ichreffliches Bort: Entfagen! aber wenn es bie eiferne Rothwenbig-

feit ausspricht, bann muß ber Mann Mann fein und

3ch will Alles verfuchen, mein Bater, aber lieben werbe ich Louisen immerfort.

Die Liebe als Sebanten, sprach ber Schulmeister, sann dir Atenand entzieben, benn der Gedante ist bes Wenichen, heiligkes Sigenthum. Aber wisse, es ist ein peintich Ding, ohne hoffmung qui McKen. Das riches ben Wenichen wie eine verzehrende Arankheit zu Grunde. Es ist bester, du verzissen. Den wie focien, heinerich, Sen verzich, Sebe nach Berlin ober Leipzig. Dort wirft den Arebeit und Aerstreuung sinden. Des steine Dorf wird des

Beinrich tampfte mit fich felbft.

Golgatha beiner Rraft.

Es ift mir gewiß fehr schmerzlich, suhr ber Schulmeister sort, daß ich dich schon wieder verlieren soll vielleicht auf ewig, bennich weiß nicht, wann mein letzes Splaublein kommt; aber es muß fein — um beiner selbst willen, heinrich. Dich und bein Wohl hab' ich mein Leben. lang ver Augen gehabt, und jeht, da es had Echief will, zeiße ich dich von meinem Herzen los und soll's verbitten.

Benn ich fie wenigstens noch einmal feben tonnte ! feufate Seinrich.

Rein, biefen Gebanten gibft bu auf, erwiderte fest ber Greis. Du matreft nur ihren und beinen Schmerz vergrößern und bich abermals rober Behanblung ausgert, bein bich entehrt. Berfprich es mir, heinrich, beine Louise nicht wieder zu feben.

3d beriprede es bir. Bater.

Beinrich reichte bem Alten bie Dand, aber fie gitterte, benn in feinem Bergen rang bas Gesuhl um fein Bledfes, wie eine Mutter um ihr in ben Wellen verfintenbes Rinb,

Am nachsten Morgen sollte heinrich seine Sachen jur Abreise ordnen. Davon, daß Louise fcon in Auzem als Braut jum Altare geben sollte, sagte ber Schulmeister seinem Sohne Richts, um feiner zu iconen.

heinrich schrieb an Louise einen rührenben Abichiebsbrief. Racht war es braußen, Nachtwar in seinem herzen. Anch ber Brief trug einen buftern Charafter.

"Ich icheibe von Dir," ichrieb er, "wenn es fein muß, auf ewig; und wenn Du glüdlich werben kannft, so sei es. Ich icheibe ungludlich, und nie mehr wird ohne Old mir ein helterer himmel lächeln,"

Am frühen Morgen traf er Martha und gab ihr ieinen Schelbebrief an Louise. Erft ieth erfuhr er mit Ersperach, Louise soll ehrer betrecktebt werben. Sein Entschiebt war wieber wantend. Er wollte die Bellebt moch einmal sehn, wollte viljen, in welcher Fasiung fie das Weit eines Andern werde. Gebrochen ging er in's Schulbaus gurück, ohne in seinem Weh baran zu benten, ben Brief aurkäunenbene.

Bater, sagte er schwermuthig, ich höre, Louise ist Brant. In wenigen Tagen schon soll die Bernählung gesteit werden. So lange lah mich bei dir. Wenn Louise lähig ist, das entischieden, "Ia" auszusprechen, dann

wende ich ruhiger geben; benn ein Weib, das so wenig Spanatterfritigkeit besitzt, daß es bem väterlichen Besote oder dem Jwange der Gewalt seine Liebe apsert, würde ich nicht mehr lieben.

Der Schulmeister überlegte. Was Heinrich ihm legte, ichien ihm bie Ueberzengung au geben, baß es bester fei, wenn seine leibenschaftliche Reigung durch das Anschauen ber Trauungsceremonie sogleich erlöbtet werbe, und baß Dies für ihn ein wichtiger Utt in der Schule der Präsung sein millie

Es fei, fprach er bann. Du follft bleiben, follft Zeuge ber Trauung fein. Aber verfprich mir, durch teinen fibrenden Laut dich zu verrathen und dich Aller Augen zu verbergen, die die Trauungsfeierlicheit vorüber ift.

3d verfpreche es bir, mein Bater. Beinrich blieb.

(Fortfesung folgt.)

Die Tochter bes Sees.

(Gin Darden.)

(Bortfepung.)

Der Tag meiner Berouhflung mit Anna rüdte immer nöben. Cublich erfolien er, es war ein heiterer fobner Sommertag. In ihrer gangen anmuthigen Schaftelt irst mir Anna enigegen, in die vollen blonden Loden den Mysthenticag gestochten, als die leisen Klange der Glode uns aur Kirche riefen.

Richt ohne inneres Erbeben trat ich ben Bang nach bem Gottesbaufe an, und als ich burch bie mit grunen Rrangen gefdmudte Salle fdritt, ergriff eine unnennbare Angft meine Seele. Bir ftanben por bem Altar, ber Brebiger begann feine Rebe, ba bore ich wieber fene wunberbaren Tone, aber fle find nicht fo lieblich, fo mobiflingenb. wie fie fonft mein Ohrau berühren pflegten; turg und abgeriffen flagten fie leife babin fterbenb, als wenn eine vom boditen Schmera bewegte Seele ihren Gomanen-Befang binbaucht. In bemfelben Augenblide entfaltet fich wie eine mallenbe Bolle bas Altarblatt, und als meinen bebenben Lippen bas Ja entfahrt, blicht mich Gnlphia mit geifterartis gen Augen an, bleich und entftellt, vom tiefen Gram niebergebeugt, auf ihrem Arm ein bolbes Rinb wiegenb. Gie öffnet ben iconen Dunt, und taum borbar füftert fie mir ju: "Dies Tochterchen ift Dein Rinb" - und Miles gerrinnt.

Das Altarblatt mit der Mutter Maria und dem Jesustinde fieht wieder vor meinen Augen. Ein eifiger Schauer überfluft mein Gebein, taum din ich im Stande, mich aufrecht zu erhalten, bleich, vom Fiederfroft geschütett, wantte ich an der Seite meiner jungen Sattin zur Kriche hinaus. Bon Borwürfen mannigsacher Art gequalt, wurde ich immer finiferer, verschöftigener. Die Schnsuch und Splubia erwachte wieder in ihrer gaugen Starte. Oft meine junge Gattin verlassen, irrte ich in den Wälsbern und Sachladern umber, immer hordend und landen. ichend, od ich irne Then alcht verrespuen wades, die mir to oft Sphysick Ribe vertündere. Aber Atte martet ich vergebens, stell kehrt ich, obne meine Schulgsch gestlik zu haben, nach haufe zurück, um in tiefe Melancholie verfentt, die linuige Liebe meiner Gattin unerwobert zu lassen.

Go verftrich ein Jahr, in welchem ich faft läglich meine fruchtlofen Banberungen erneuerte. Da tehrte ber Jahrebtag meiner hochzeit jurild.

Wit tiefem Schnerz hatte Anna gelehen, wie ich ihr sobald meine Liebe entgagen, wie ihr Witten, the Kehen, mein Herz der liebenden Gattin zu öffinen, mit ihr meinnem Kummer zu theiten, vergebilch gewoefen war. Sill, ohne Murren, ohne Klage dulbete sie Alles, aber langsmu gebrie der Wurm des Grames an der jugendlichen Matte.

So war der Jahrestag meiner Hochzeit still verstrichen, der Abend sentie sich hernieder, und geräusschos trat die volle Mondschied an den gestirnten himmel, dein Klitchen rührte sich, rubig, einer Spiegelsäche gleich, deweate sich der See zwischen seinen Usen.

Schon lange trug Dich Anna unter ihrem Bergen. Die Stunde ber Geburt rudte immer naber, bie Bormehen ftellten fich fcon ein, ba erhob fich ploglich ein gewaltiger Sturmwind, ber in entfehlicher Gile bie Bolten por fich ber trieb, ber beitere flare Simmel mar in einem Augenblid mit ichwargen Gewittermollen übergogen - Auf feinen Fittigen trug er bie Rlange jener munberbaren Dufit, bie in gewaltigen abgeriffenen Accorden fic boren ließ, bag meine Geele ein graufiges Entjegen erfante. Der Donner rollte fürchterlich, bie Blibe audten unaufhorlich, ber Gee fing an gewaltig au toben . alle Elemente fcbienen im Rampfe begriffen. Da fiel ein furchtbarer Donnerichlag, fo bag bie Erbe in ihren Grund= feften ju manten fcbien, und ju gleicher Beit fles fich mit ibm ein einzelner Accorb vernehmen, eine Beife von fo eigener herggerreigenber Mrt, bag mir Borte fehlen, es Dir ju ichilbern. Die Wehmutter trat ju mir und berfünbete mir Deine Beburt.

Aber mich durchbrang eine unnennbare Angft, es war mir, als trieb mich eine geheimnisvolle Gewalt fort ju bem See, ich mußte ihr gehorchen.

Balb ichautelte ich mich auf feinem Wellen," mach flang ber adzerissen Accord, aber mit feinem letten bablisperbenben Ton färbte sich auch einem der See blutig reit und bie schammeben Wellen hoben einem weiblichen Beichnam aus ber Teles empor, es war Sphysia. Bor Sentjepen entjant mir bas Kut'er, ju einer Bilbfalle ert fetartt, fland ich auf bem schwarfenben Kahne, ben nahen Tob vor Augen, von ben emporten roth schammeben Wellen verschungen zu werben.

Aber ich horte, ich fah nichts von bem Graufen, bas rings um mich berrichte, ber ungeheure Schmerg, ber mich erfatte, hatte bas Blut meiner Abern erfarrt; nur fie, fie fab ich allein, ble vor mir auf bem weichen Bette ber Welfen lebies rubte.

(Fortfebung folgt.)

Daniafaltiges.

Sint Beingatiner in ber nachsten Nachbarfdaft von Stuttgart, ber feinen eignen Weit ausligentle und bet bem es vortrefflich ging, weit fein Weit gut war, wollte es, wie man fich erzählt, auch einmal mit "frembem- Bein probiren, ber abht, auch einmal mit "frembem- Bein probiren, ber auch eine nicht bas Arch hatte. allein ble Sach wurbe entbect und bie Strafe bileb auch nicht aus. Diefe foll far einen einigen auf oben genannte Art geschwungelten Einer 90 ft. betragen haben, jo baß ber gang Profit bes frührern Ausschanft sieten ging.

Man schreibt aus Betersburg: Wir werben gegenwärtig buchfiddich von einer bürren, trockner hije goräftet. Man athmet Rauch, die Sonne brennt blutroch,
in der verschliebter Almoshbüre, und kein Teoplen Regen. Wis auf 500 Weift um Petersburg brennen so viel
Baldber, daß die Lust mit einem seinen durchdeingenden
Dunft gefällt ist, der eine niederbeuchene, beänglitzende
Birtung auf die meischliebte Konstitution auslich. Uederist daß den weggebrannt oder versentt, und wenn daß
noch lange so sort geht, is wird das fütter sie die deden die sie eine Restmaßigt in die Renechenschlich, es wird Zeit, daß wir anderes Better
bekommen; denn Alles siehe done Almsänden darunter.

In der Strafe Thevenot zu Paris wohnt eine 101 Jahr alte Frau, welche elleidermacherin der berähnten Rad. Dubarry war. Diese Frau hat 15000 Fr. Rente; sie hatte 14 Kinder, wovon 3 — bas ätteste 82 Jahr alt — noch am Leben sind; sie besindet sich ganz wohl, hält ihre 3 Vahlicken säglich und erzählt noch immer manches amusaute Secnchen, welchem sie zwischen Lubwig XV, und der Dubarry beiwohnte.

hinterpommern ift befanntlich ein Land, bas viele Curlofitaten gebiert. Der Direttor eines bortigen Rreis-

gerichte hat folgendes Gruftreglement erlassen: Bes ihrgur Wahrnehmung: und Benachrichtigung des Direttorit gefommen, das bie Bureau und Unterteamter des Gerichts den Direttor und die Richter nicht mit demjenigen Relpett und Kifftand auf öffentlicher Stroße-grüßen, welcher in beiem Berhaltung in it. Sinbille an bie beifallfigen Berotinungen der Gerichtsordnung erforderlich ist. Bur Aufrechtsaftung der guten Ordnung in biefer Naterie wird befalls Rachiftendes vorgeschrieben: Jeber der genannten Beamten, nelcher dem Direttor oder einem Germ Richter begegnet, bal 'an den kennsten jur röchten Seite vorbeizugeben und im Entferning bon zwei-Schritt vor dem Begegnenden eine Berbesgung zu machen und den hut bis in die Gegend bes Kniecs herunterpukingen.

(Im Theater.) Dien er. hier, Madame, ift Ihr Kein Plads? Das heihen Sie einen Plads? – Lieber Mann, lauf and die Caffe und hol' mir geschwind noch 2 Sperrsibe links und 2 rechts, alle nebeneimander! für meine Erinoline.

(Aehrenlefe.) Die Frauen geben ber Freundschaft, mas fle ber Liebe entleiben.

Die am 26. September im hoftheater zu Munchen gesungene Boltshymne, gedichtet von Brof. Bed (Mufit von F. Lachner) lautet:

Bayern, o heimathland,
Du, unifere Liebe Band,
Boll aus des herzens Drang
Schalte Dein Sang!
Kräftig und wahr und echt Blüde Dein Kerngeisstecht,
Prangerd im Sprengeris
Dlühe Dein Reinzeis!

Heil Warimilian
Dir anf ber Hernferbahn!
Lenttest mit heltem Bild
Bayerns Geshiel
Still auch, Narie, Dir;
Du aller Frauen Jier,
Annunth und Hond Dich schmuckt
Led beathart!

Stels um ben Thron geschaart.
Sith wir nach Bäterart,
Fest wie ber Alpengrund
Stehf unser Bund.
Schwinget bas Banner hoch,
Wach Ist ber Love noch;
Gott, Deine Segenshand
Schirme bas Land.

Extra · Felleisen

des Bürg-

Stadt- und



burger

Landboten.

(Gin Huterhaltungeblatt.)

Mr. 119

Dienstag ben 5. Oftober

1858.

Der Rapellmeifter.

Rovelle, mitgetheilt von Rarl Teldner. (Fortfebung.)

Louife empfing in bickre Etunde feinen Brief Er wolle scheiben, ichrieb er ihr. Auf ewig, wenn es fein muffe. Sie mdge gikartich fein, wenn fie es tonne. Ohne fie wochmass zu ieben, ohne nur den Berjuch zu machen, sich fie zum aktichte zu nähern, oben fie um eine Unterredung zu bitten, ging er von bannen! Diese Mahrentsmung vernichtete all' ihre Doffnung, machte sie gleichsgiftig gegen Alles, wed nen mit ihr und um sie vorwahn. Sie fügte fich unempfindlich in ihr Geschief, ba Deinrich sie verlassen sonnte, den allein sie Aber Alles liebte. So wer ther Auflessung.

Der Tag ber firchlichen Bermahlung fam. Biele vornehme Gifte waren gelaten. Schloß Rellhanfen trug eine burchaus felliche Behfingnomie. Der Baron empfing bie Gelabenen mit solbatifder Zovialität, bie Baronin mit falter befildteit, unter beren bulle ihr Sern trauerte.

Der Brautigam batte fic aufe forgitligfte gefconut, aber feine bagliche Glabe tonnte er nicht verbergen, feine Fallen glattete teine Schminte. Er verfuchte durch geiterteit die Mangel feines Alters au verbergen und behandelt feine Brant mit großer Aufmertfamteit, den er ftand am Biele feiner liebfen Baniche.

Couife war fill und bleich. Ihr weiß & Brautgewand fab aus wie ein Tobtenfleio.

Wan ordnick sich zu bem Sange nach der Kirche. Brounging ber Baron in Uniform, mit einem triegerischen Deben geschädt. Er sährte die Baronin, die ein sichwarzes Sammittleid trug; eine einzige duntte Rose auf ihrer Bruft ertigien wie ein Blutstropfen. Der süh-lächelnde Brautgam und die bleiche Braut sotzten. Dann die Gäste, Paar nud Paar.

"Rein, nein!" fließ fie mit einem Male heftig und verflott hervor und eilte nach ber Stelle hin, wo fich Heinrich befand. Aber ehe fle biefelbe erreichte, brach fie ohnmächtig zusammen.

Mehrere ber Anwesenben siürzten sogleich auf die Ohnmächtige ju. Der Baren war ber Einzige, welcher ben an seine Stelle sestgebannten Heinrich bemertte. Er murmelte einen Fluch zwischen ben Zahnen, boch bezwang er sich, um ben Eclat nicht zu vergrößern.

Annerlich jauchgend und zugleich bang um Louisens Zustand ichtich heinrich hinaus, mahrend Louise aus der Airde getrogen werben mußte und die hochgeitegeseilichaft enttäuscht fostet. Der Rammerherr dis sich heitig auf die Liepe und groulte dem störlichen Wadech, des sien vor einer gläugenden Gestlichkeit und vor allen Dorschowschurn blamirt halte. Er ließ, auf dem Golffe angekommenn, auch sofert jeinen Wagen vorschreit und vor einer die bem Golffe angekommenn, auch sofert jeinen Wagen vorschaften und verschwand jehr indhantit.

Seinrich harrte in ber Schilmohnung feines Baters. Es brangte ibn, bem Greife feine Seelenfreudigfeit und feine neubelebte Soffnung zu offenbaren. Mis aber ber Shulmeifter tam, bannte fein Aussehen heinrichs Fusund legte ihn Schweigen auf. Der Alte war tiefernft, in selftames Braten versunten. Er grüßte nicht und ging fill und verschlossen an sein Tagemert. Aber er hieß heinte micht mehr geben.

Saft bu bich auch nicht in ber Person getäuscht? Bar es wirflich Seinrich Serg, ben bu geseben? fragte gwei Tage nach ber berungludten Trauungsfeierlichteit ber Baron v. Boll, seinen Jager Manuhart.

Sang gewiß, gnabiger herr; antwortetel Diefer. Ich habe ben Menichen gang genau beobachtet, und icon die zweite Nacht. Er ichtlicht ums Haus herum. Borige Nacht lab ich ilm guerft über See, von wo aus man fast in die Kenfter Ihrer Kraulein Tochter ichauen kann.

Sut, fagte ber Baron, fo follege Abends alle Thuren und auch die beiben Gitter, welche ben Gang am See absperren Kommt er uns bann noch ins Bechege, fo fowiegen wir ihn als einen einbrecher tobt. Aber halte reinen Mund, Mannbardt.

Bu Befehl gnabiger herr.

Eriff beine Dagregeln gut. 3ch werbe felbft nach: feben.

Bu Befehl, gnabiger Berr.

Manharbt ging und rieb fich verftohlen bie Banbe bor teuflifcher Luft, bem verhaften Beinrich am Enbe boch noch "Eins auswischen" zu tonnen.

Bwifcen ber Ser und ber hintern Seite bes Schlofete, auf beffen linken Flügel Louife zwei Zimmer inne hatte, fag ein etwa feche Schritte weites Ufer, mit Weinranten bepflangt, welche an einem farten Spalier am Jaufe in die Jobs gragen waren und die Wand faft gang bebedten. An diefem Spalier wollte heinrich die in ben zweiten Stad fleigen, in welchem fich Louifens Semacher befander.

Segen gefn Uhr, als bereits tiefe Aube im Schlosserischer und von bes Dortwächters längst das Signal zum Schlasengeben gegeben, schrittle zeinrich vorsschift nach ver hintern Seite des Schlosies, um durch die Giterthäter, welche den Sang am Secuser mit dem Part versand, sich dem Spaliter zu nahren. Er sand zu seiner Sermuderung zum ersten Ral die Ther verschlossen. Alle der der Kontischeiten, und anstatt von seinem Rendezous abzustehen, suchte ernach einem Arndezous abzustehen, suchte ernach einem Auswege zum Gelingen seines Vorhaberns.

Am Ufer bes Sees im Part hinmanbelb, entbedte er bie Sonbel, auf welcher die herricaftliche Familie biter Luftfahrten zu machen pflegte. Die Ruber lagen barin.

Er fitig hinein und schiffte nach vem Schloss binüber, änglich bemühl, jedes auffallende Beräulsch zu vermeiden. Sein Herz pochte flart, als er sich bem Ufer nährte, und be das Boot trob seiner Worlicht etwas antites, suhr er wie ein Werberder, bestig julammen. Wehrere Augenbilde laulsche er, ob sich irgendwo Etwas rege oder ein Feiller öffie. Ueberall waltet tiefe Sille; alle Frinster, auch bie ber Barotnin, welche ben rechten Flügel bewohnte, waren bunkel. Nur Louise hatte Licht. Heinrich fonnte ihre harrende Gestalt am Fenster sehen. Dieser Anblid machte ihn tähn.

Das Glud winkt bem Wagenben! sprach er bei fich seibs, fittg aus und fletterte vorsichig an ber halbrichenben Leiter bes berantten Spaliers empor. Louise öffnete bas Jenster; er schwang fich hinein: mit Kuh und Umarmung feierten bie Liebenben bes Wiebersichens Freuke.

Brei Berfonen batten inbeffen Seinrich bemertt. Die erfte mar ber Jager Mannharbt, welcher auf ber Lauer lag und, um ben Berhaften ficherer ju faffen und bas Auffeben vollftanbiger machen, ibn rubig einfteigen lief. Die zweite Berfon mar bie Baronin, welche binter bem buntlen Buruf marnen wollte, als fie ben wie eine Rabe ans Saus gebudten Jager bemertte und nun genotbigt war, ju fdweigen, um fich nicht blogzuftellen. Gie mar gang aufällig im Geheimen Beuge ber Unterrebung gewefen, die ihr Bemahl gegen Abend mit bem Jager gehabt hatte, und ba fie Beinrich noch immer hochschatte, fo wachte fle, um ibn bei feinem Erfcheinen fogleich gu warnen. Ihre Angft ftieg, als fie ihren Bemahl noch fpat Abend unruhig auf und ab geben borte, mabrent er fich fonft balb nach neun Ubr gur Rube begab. Mengfilich barrte fie an bem aus Borficht verbuntelten Fenfier ihres Schlafzimmere, und ale fie, wie ermabnt, fich burch bie Begenwart bes Jagers bie Doglichfeit abgefchnitten fab, gu rufen, fo befchloft fie, in Louifens Rimmer au eilen und Beinrich auf einem anbern Weg ju retten.

Als er in der Gondel leise am Ufer hinsuhr, tam mit debutsanten Schritt der Baron dahergegangen, das gestadene Ewende in der Jand haltend. Die Andft wer dunkel und Riemand zu erkennen. Aber der Baron hötzt den Kuderschaft gund war überzugt, daß es heinrich ket, der sich oder volleicht gar einn: Kin entführen wolke. Sein Jähzorn übermaunte ihn. Er legte sein Gweder an und sich and der betrauben. Erkalt; vielleicht wollte er nur schreck oder bedfelten berranden. Aber mit einem Schrei sant der kolleige getrossene Kuderer zusammen. An delem Gefert erkannte der erforvokene Baron seinen Ihren Schrei in den Schof zu freien Schrei inden.

Che noch ber Schuf fiel, war bie Baronin in bie

Rabe von Louisens Gemach getommen. Die Thure war verichloffen.

Um Gotteswillen! bffnet! rief bie Baronin halblaut und pochte.

Die Liebenben glaubten fich verrathen. Beinrich brudte einen flüchtigen Rufe auf ber Geliebten Mund, ichmang fich halifg aum genfter binaus und letterte gewandt, von Beit zu Beit laufdend, am fcwantenben Spalier hinab.

Louise loichte bas Licht und bffnete bann erft bie

Do ift er? Es ift Alles entbeckt! fprach die B. ron'n anakona.

(Bortfesung (ol al.)

Die Tochter bes Gees.

(Gin Darden.)

(Fortfepung.)

Roch immer ftanb ich ba wie gebannt, ber blutige Schmerg griff immer tiefer in meine Scele.

Meine Sinne schwanden, ber Korper unterlag allen Ginbruden, bie fo machtig auf bie Seele wirften, befinnunaslos fant ich nicher.

Als ich erwachte, befand ich mich auf bem einsamen Lager in meinem Zimmer. — 3ch fühlte mich leichter wied wohler, allmählig begann die Erinnerung ins Leben am treten und führte mir die Beroangenheiten vor Augen.

Da ich keinen Menschen im Zimmer erblickte, wollte ich mich erheben, um nach ber Wagb zu rufen, aber zu ichwach sank ich auf mein Lager zurück. Endlich öffinet sich bie Thur, und die alte Magd meiner Gattin trat herein, Gott sei Dank! rief sie aus, er lebt! und trat freunklich am mein Bett.

3ch batte ichon alle hoffnung aufgegeben, Euch wieber bie Augen auffclagen ju feben, 3hr habt auch gar ju lange ohne Befinnung gelegen, nun tat Eure gut Ratur Euch aebolien.

31ch erwiederte nichts; meine erste Frage war nach Dirnen Anna. Raum hatte ich den Namen Anna wagesprochen, als die alte Wargarethe zu meinem Bette ftürzte, meine Sande mit ihren heißen Thranen bedockte und schluchgend jammerte: Annerfe! Annerse ist micht mehr, die siegt schon in der Erde und schäft.

Diese Rachricht war mir entsehlich. — Der Gebante, zwei Wesen burch meine Untreue vernichtet zu haben, schung wie ein zweischneibig Schwert in meine Bruft. Kaum hatte ich noch so viel Krast, nach ben naberen Umfanben ibres Tobes zu fragen.

Margarethe ergählte mir darauf, daß in bemielben Augenblide, wo Du das Licht ber Weit erblidt hattel, ein herzgereißender Jammerton burch bas Jimmer ge-Kungen, ein Ton von so wunderbarer überirdischer Art, daß sie erstaunt aufgehorcht; aber in bemielben Augenblide hatte auch bas Annerie ihren Gesst aufgegeben. Bom Schred und Entschen durchvungen sei sie fortge-

eilt, um mich ju fuchen, aber habe mich nirgenbs ge-

Da fei sie, von Angli getrieben, in jener fakchterliden Nacht, dei dem tobenden Kampse der Elemente sorte gerilt jum Dorfe. Der Schwiegervalter sei vererist zuwiesen, endlich habe sie die männliche Begleitung erhalten, um 1 ich aufzusuchen. Nach langem verzehlichen Bemühen habe man einen schwimmenden Rahn auf den wilden Wellen des Sees entbeckt, einige Kihme Männer ruderten, beran und janden mich befunnungslos in demschen liegen.
— Kaum sei ich in mein Zimmer gedracht worden, als mich auch ein betiliges Fieder mit aller Gewalt gefaßt, und mich viele Lace odne Bestinnung acassien.

Fürchterliche phantaftische Traume ichienen meine Seele geangfligt zu haben, und oft fatte ich wollen zum Bette hinaus nach bem See, zu bem es mich immer unwieberfiestlich bingezogen.

Kaum hatte Margaretha geenbet, als ich wiederum ber Kranthelt in die Urme siel, die mich mit erneuerter Bruth erzeift. Taussehmand bat ich Gott, er möcht meine Leiben enden, und mich zu sich nehmen: denn nur der Tod konnte die Qualen vernichten, die ich in meinem runern empland.

Aber ich follte gum zweiten Dal bie Krantheit überfteben. ich follte leben.

Wenn auch nur fehr langlam, so genaß ich boch allmählig, bis ich wieber gang meinen Geschäften vorfleben konnte.

In trüber Einfamtelt lebte ich eine Zeil lang, in verliger Du allein meine einzige Freude ausmachtelt, in welcher ich nur der Erinnerung vergangener besteren. Aber die Schplicht nach Sophila verließ mich nicht, sie hatte ich guerft zelledt und mein lehter Hauch wird ein Jauch neiner Liebe zu ihr sein.

Als die Sehnsucht nach ihr fich wieder gewaltiger regte, da ward es mir als vernehme ich in weiter Ferne irre liebilichen Accorde, welche mich so if in den Arm der Liebe riefen. — Bon den Schwingen des Windes gebragen, idniten sie fort, immer flärker und flärker bet den wochselnen Schrene.

Einzelne Donnerschlage laffen fich vernehmen, Blipe burchuden bie gerriffenen Molten; da wird mir unaussprechlich nohl, ich eilte hinab in ben Balb zu meinem geliebten See.

Aber wie mich ber Sturm auf ben Wellen umbertrieb, tauchen aus ber Tiefe icheuhliche Gebilbe auf, umlagern meinen Rahn und ftreden gierig ihrejurme nach mir aus.

Bie bas Getummel am ärgften wird, farbt fich ber See blutig roth, eine weiße hand zeigt fich auf ber Oberfläche und bie Gebilbe verschwinden.

Bald fleigen einige Nebelschichten auf, die in einander walen und wogen, und aus ihnen gest das gesters artige Bild Schipfia's hervor, wie es Dir diese Nacht erschien. Schniuchtig fireck ich meine Arme nach ihm aus, aber traurig weicht sie zurück, nur seine darn aus, fie, sie in nichu Arme zu schließen ift mir nicht vergönnt. Ich frege nach meiner Tochter, aber auch darauf foddetelle Sobhida trautig das hanpt. Sine unbeichreiblige Behnuth, ein tiefer Schnerz ergriff meine Seele, Thraken arch entfistraten neinen Wogen, deren Quell so lange verz feigt war. Nur wenige Augenbliefe wellte Sohhbia dei mir, Prachfos wie fie gefommen, entschwand fie auch. Immer, wenn der Stummen, ernfchwand sie auch Immer, wenn der Stummen der her bei untwide losbrach im Höhermadie und mit ihm jene wunderbaren Tone erstengen, mußte taf fort nach dem See, in den Wald, dann erstartte das frente Gera no dem Knieft der Deitsgestieben.

(Schluß folgt.)

Ein Fortschritt in ber Telegraphie.

Baris, 27. Cept. Bor einigen Tagen fiellte bier ber Schweiger Telegrapheninfpettor Sipp aus Bern febr intereffante und fur bie Butunft ber Telegraphie außerft wichtige Berfuche mit neuen von ihm erfunbenen Apparaten an beren Ginrichtung, welche bis jest noch Gebeimnig ift, auf einem genauen Stubium ber Induetionsftrome berubt. Es genugt, bie bier erzielten Refultate anguführen, um bie Dichtigfeit biefer Erfinbung fogleich zu erfennen; fr. Sipp telegrapbirte mit ber größten Leichtigfeit von Baris nach Bafel, und zwar was bie Sauptfache ift. obne Unicaltung von Relais. Man barf nicht etwa glauben, baß bie Relais burch febr ftarte Strome erfest wurben; es genugte vielmehr ein einziges Bunfenfches Glement non etwa 16 Quabratjoll Roblenoberflache. Das ift aber noch nicht Alles; ale Dr. Sipp vier von biefen Elementen nermanbte. tonnte er in bie Linie von Baris nach Bafel noch einen Rheoftaten einschalten, welcher bem electrifden Strome benfelben Biberftanb entgegenftellte, wie eine Linie von 1000 Kilometer ober 170 geographifchen Meilen Pange, in welchen Stalle ebenfalls burchaus tein Relais erforberlich mar. Auger biefer fur fich allein icon unfcabbaren Gigenicaft befitt biefer neue Apparat noch bie, bag er eine ungleich fcnellere Manipulation geftattet. Bei ben gewöhnlichen Morfeapparaten, namentlich wenn noch Relais in bie Linte eingeschaltet finb, barf man betanntlich eine gemiffe Befcwindigteit im Telegraphiren nicht überichreiten, wenn bie Reichen nicht rermirrt unb confus ericheinen follen. Gang anbers verhalt fich ber Dipp'ide Apparat; ber Telegraphift mag fo fcnell teles graphiren ale er nur immer fann, bie Beichen tommen tropbem in ber iconften Regelmäßigfeit und Deutlichfeit. Der Erfinber hofft, mit Sulfe einer geelgneten Borbereitung ber Depefden und einer mechanischen Borrichtung es babin zu bringen, bag man gehnmal fchneller telegra= phiren tonn als es mit ben jest gebrauchlichen Apparaten moglich ift; bas mare in ber That eine mabre Revolution in ber Telegraphie Die befonberen Gigenichaften ber Strome, welche Dr. bipp bei feinen Apparaten verwenbet, geben guten Grund ju ber Bermuthung, baß fie fich bortrefflich fur unterfeeifche Linien eignen werben; bochfimabriceinlich namlich werben bier bie Ericeinungen ber fogenannten electroftatifden Labung und ber Induction an ber Umbullungeflache bes Rabele burchaus nicht in fo bobem Grabe eintreten und ftorenb wirfen, wie bei ben gewöhnlich angewandten Inductions- und galvanifden Stromen; und bas finb boch bei gutbeichaffenen Rabeln bie hauptftorungeelemente, inbem bie Apparate fur bie erbmagnetiiden Storungen febr leicht unempfinblich gemacht werben tonnen. Um fich aber bicfen wichtigen Puntt weitere Aufflarung zu verichaffen, begibt fich Gr. Sipp, welcher beilaufig bemertt ein Denticher aus Blanbeuren in Schwaben ift, von Paris nach London; bort wirb er . Berfuche an unterfeeischen Linien anftellen, und fich auch birect, obne Relais, wo moglich noch mit einem betrachts lichen eingeschalteten Biberftanbe von etwa 100 geogras phifchen Meilen, mit Batel in Berbindung feben. Biels leicht mare er ber mabre Arat fur bas frante atlantifche Tau; vermittelft einer von ibm angegebenen Dethobe, welche gang wie bas Gi bes Columbus anefieht, ift es namlich icon zweimal gelungen, ein icabbaftes Tou mieber auszubeffern, ohne basfelbe aus bem Baffer an nehmen. Befanntlich wird bas Baffer burch bie Glectrigitat in feine Beftanbtbeile, BBafferftoff und Sauerftoff, gerlegt, wobei erfterer fich auf ben negatibselectrifirten Rorper, letterer auf ben pofitip electrifden nieberichlagt unb fich mit ihnen verbinbet. Man erinnert fich vielleicht noch, baf englische Blatter berichteten, es gingen jest mur negative Strome burd bas atlantifde Tan, um ein Orgbiren bes Rupfers ju verbaten. Sr. Sipp benutt aber gerabe bie Ornbirung bes Rupferbraftes, um ein ichabhaftes Tan wieber berauftellen ; ift namlich bas Baffer burch bie Gutta:Berda binburch mit ber Leitung in Berichrung, jo braucht man nur bestanbig pofitive Strome binburch ju fdiden, um allmablig einen Uebergug von Orpb auf ben Rupferbraht ba, mo bie ifolirenbe Gulle icabhaft geworben ift, gu bilben; alle Drobe find febr fchlechte Leiter ber Glectrigitat, und fomit ift auf bie angegebene Beife bie Sfolirung wieberhergeftellt. Bon ba an lagt man nur noch positire Strome hinburchgeben, um bie Entorphirung au verhuten, mabrent bie Orphirung felbft fich gar nicht ober nur außerft langfam weiter frigt. Go unglaublich bie Cache flingt, gerabe wegen ihrer frappirenben Ginfacheit, fo tft fie boch vollfommen mahr, und bie Methobe hat fich bereits in zwet Sallen bewährt, einmal bei einem Rabel im Genfer: Gee und gang furglich bei bem weit langern Lau, bas von Cagliari nach Malta gebt, meldes auf biefe Deife mieber bienfitauglich gemacht murbe. Wenn man bei bem atlantifden Tau in feinem jebigen Buftanbe ben Erfolg vielleidt nicht ohne Beiteres verburgen fann, fo mare ber Berfuch boch ohne Frage ber Dube werth. Mus bem Ditgetheilten, welches teine Bermuthungen auffiellt, foubern mirtliche unzweifels hafte Datjachen berichtet, geht unläugbar beiber, bag beutiche Biffenfchaft und Rieig, welche in bem Telegras philden fo Bebeutenbes geleiftet haben, in ber Sipp'fden Erfindung einen neuen, herrlichen Triumph feiern werben.

Extra Felleisen

stadt- und



burger

Landbeten.

(Sin Unterhaltungeblatt.)

Nr. 120.

Donnerstag ben 7. Oftober

1858.

Der Rapellmeifter.

Rorelle, mitgetheilt von Rari Lefchner.

(Fortfehung.)

In biefem Augendilde fiel ber Sous. Mit einem Schreckensusse fabrien beite Damen ans Jenfier. Seinrich hatte noch nicht ganz den Boden erreicht. Er erichrack und hielt einen Augendict an, aber da nach dem Schrei Alles wicder fill ward, so erreichte er mit einem Sprunge die ebene Erde und tappte auf den Fußpieben nach der Stelle hin, wo er die Gondel verlassen, um nur erft diesen flodern Poet wieder zu erreichen. Die Gondel war sort. Didff betleumen ging er am Ufer hin, um einen andern Allustwea zu sinden.

Da traf er auf die Gondel, die von felbst ans Ufer getrieben war. Er sitig froh hincin und wollte nach dem Ruder greifen. Da cefaßte seine Hand einen regungstosen, Blutilberstädmten menschlichen Körper. Entset vertleß er den Nachen wieder.

In biefem Momente erschienen, burch ben Schuß und ben Schrei berbeigeloct, ber Gutdwäckter und ein Ancht mit einer Leterne. Beinrichs Gestalt war grell beleuchtet. Er warf fich ins Wasser, und ben Se zu burchwimmen. Wer die Werfolger faben ben bintenben Leichnam in Rahne. Sie schreiter: "Mörber!" und hatten mit Biffe bis Kahnes ben durch Schreichen gelähmten Schwimmer in wenigen Augenbliden eingeholt. An ben braunen Boden schliebt is ber kniedt ans Ufer. Da lehnte an ber Wand bes Jägers Sewehr, bas er dahin gestellt, als er die Gondel weglührte.

Er ist Mannhardts Morber! Mit diesem Gewehr hat er ihn erschoffen! An seinem Rock ist Blut! schrieb bie Gutsleute und rissen heinich mit sich fort in den Hos, wo alsbald durch das herbeilausen aller Anchte und Magbe ein großer Tumult entftanb. Des Jagers

Er hat ihn gemorbet! Binbet ben Morber! Führt ihn ins Berlief! riefen alle burcheinanber.

Beinrich marb feftgebunben.

Leuise und die Barenin waren am Fenfler Zeugert bes Entieblichen gewesen. Multer und Lochter rangen in gleichem ehfable verzweissen der beinrich ab die Ande. Als aber heinrich als Wörber weggeführt ward, da hielt sich die Baronin nicht mehr und eilte nach dem Zimmer ihres Gemahls. Diese, der den den Lunust ihr Se feit Unruhe verseht worden war, wollte eben das Zimmer versassen, als ihm zu seinem die Baronin vollsfähle angelichtet entgesentrad.

Er ift unichulbig ; ich habe Alles gesehen! Rette ibn! fprach fie athemlos.

Schweig! raunte ihr ber Baron ju und fafte fie fo heftig am Arme, baß fie vor Schmerz flohnte. Schweig, fuhr er fort, und wage nicht bein Zimmer ju verlassen, ober ich erbroble bich!

Er führte fie felbst in ihr Bimmer und schloß es. Berflucht! bas eigene Weib flagt mich an! murmelte er und naberte fich ber Treppe.

Der Gutemachter ton, um Melbung zu machen. Bringt ben Menichen fort — ich mag Nichts mit ihm zu schaffen haben, fagte rauh ber Baron und ging in sein Gemach gurud.

Heinrich marb ins Dorfverließ geichleppt. Unter ichmorren Mishandlungen fliegen ihn bie Anchte hinebn. Der Battel bes Barons schlos bie Thure. Roch in bereichten Nacht ging burch bas gange Dorf bie Schrecknahme, heinrich habe bei bem Frantein einbrechen wollen, jei von Mannhardt überrascht worben und habe Diefen erfdoffen.

Much au bem alten Schulmeifter brang bie ichredliche Botichaft, aber in anberm Sinne, Martha tam, von Louisen gefandt, um ibn von Allem au unterrichten und bon ber Unichulb feines Sobnes ju überzeugen. Der alte Mann brach unter ber Laft biefes neuen Unglude faft aufammen.

Dein Beinrich als Morber ins Gefangniß geworfen! D batte ich ibn geben beifen! rief er berggerreigenb aus und eilte nach bem Rerter. Der Buttel lieg ihn nicht ju feinem Gobne. Der fei bem Bericht verfallen, ermiberte

er bem anaftvoll Bittenben. Rach ber Ginichliegung Beinrichs nahm ber Baron Frau und Tochter ins Berbor, um fich ju vergewiffern, ob fie von feiner That etwa Renntnif batten, und als er bie Uebergeugung gewann, baf Beibe uber bie Berfon bes Schiefenben im Untlaren maren, fo uahm er bie Miene bes ftrafenben Baters und Gatten an und uberbaufte fie mit Schmabungen: feine Tochter, baf fie beimlich mit bem frechen Schulmeifterefobn gufammengetommen, und feine Gattin, bag fie biefe verbachtige Bufammen funft beforbert babe. Er befahl ihnen, am anbern Tage au entfernten Bermanbten abgureifen, um fie bem Gerebe und bem Berbor ju entziehen. Im Stillen aber gebachte er, fic burch ibre Entfernung por ibrer Reugenausfage au fichern. Um liebften mare er felbft mit weggereist, wenn er nicht befürchtet batte, baburd Berbacht gegen fich ju erregen, und wenn er geglaubt batte, fich felbft ben Berboren entgieben au tonnen.

Mls Gerichtsberr auf Rellhaufen batte er bie Pflicht, felbft bie Angeige von bem auf feinem Territorium vorgefallenen Morbe ju machen und ben Ergriffenen ans Rriminalgericht abinliefern. Diefe Bflicht machte feinem Gemiffen viel ju fchaffen. Gein folbatifches Chrgefuhl brach ben Stab über feine feige Sanblungemeife; und es ging ibm wie bem in ben Bellen Berfintenben, ber. um fich felbft au retten, einen anbern in gleicher Befahr Befindlichen vom ichmalen Brette ftoft. Um fein Gewiffen ju beruhigen, fagte er fich, bag Beinrich im Grunbe bie Urfache ju bem Berbrechen gegeben, baf alfo biefer weit eber bafur ju bugen habe als ber Bater, welcher, um bie Ehre bes eigenen Rinbes ju retten, eine Rugel gegen ben frechen Ginbringling entfenbet und einen Unichulbigen getroffen babe.

Es ift fatal, aber nicht ju anbern, fagte er fich nach biefem unlogifchen Schluffe, fette fich bin und ichrieb mit fefter Sand ben Bericht, worin ber Morb tonftatirt unb Beinrich ale Angeschulbigter bezeichnet warb. - In aller Frube marb Beinrich in Retten gelegt und auf einen Rarren zwifden zwei Bachter gefest, um nach ber Refis beng gefahren gumerben. Schon befand er fich auf feinem hoben Sipe - ba ericbien ber Schulmeifter. Thranen entquollen feinen Mugen; er mar unfabig, au fprechen.

Gei rubig, lieber Bater, ich leibe unschulbig! rief ihm Beinrich ju und reichte ihm jum Abichied bie Sand. Der Urmefunbertarren fuhr raffeinb burche Dorf.

Rehmt Euch ein Grempel b'ran! fagten bie Bauern

au ihren Gobnen, und bie Mutter ichlugen mit Abichen ein Rreus, als ber Rarren an ihren Genftern poruber1 ſ

5

ŧ

Der Schulmeifter begab fich fogleich auf's Schlog und lieft fich beim Baron melben. Ge babe große Gile lieft er ibm fagen, unbes betreffe ein wichtiges Gebeimnif. Aber ber Baron lick ibn mit ben fenoben Borten ab. weifen: Er fet fur ben Bater eines Morbers nicht gu fprecben.

Der brave Schulmeifter batte ein Leben voll fcmes rer Erfahrungen binter fich und Unrecht ertragen gelernt. Bebt aber war auch feine fromme Gebulb ju Enbe. Dit einem Rluche über ben "Satansmenichen" perließ er bas Schloft, ging in feine Bobnung und framte ftill in berfcbiebenen alten Bapieren, bie er orbnete und und an fich ftedte. Dann griff er jum Stabe und fcbritt rafchen Banges jum Dorf binaus. Auf ihn faben alle Bauern mit berglichem Bebauern, benn er mar überall bei Alt und Jung wohl gelitten, und als er gebeugt burch bas Dorf ging, flog manche Thrane von ben Manaen mitleibiger Frauen.

3mei Stunben fpater verliegen auch Louife und bie Baronin in einem gefchloffenen Reifemagen Rellhaufen.

In ber Baronin, welche fich uber bie an Beinrich begangene Schanblichkeit nicht wieber berubigen tonnte. mar fogleich bei ber erften nachtlichen Begegnung mit ibrem Gemabl ber ichredliche Berbacht aufgeftiegen; bag er felbit ber Dorber fei. Gein weiteres Berehmen erhob ihren Berbacht jur Gewißheit. Gie haßte von nun an ibren Gemabl und betrachtete baber bie Entfernung von einem Manne, ber gur Brutalitat auch noch bie Feigheit und ben Betrug fuate, ale eine Gunit bes Schidfale. Louise mar unter ber Ginwirfung bes Schmerzes in eine gemiffe Bethargie verfunten. Gie beftieg mechanifch ben Magen und murbe fich nicht betlagt baben, wenn man fie aum Tobe geführt bitte.

Am Rachmittage ericbien bie Untersuchungefommiffion bes Rriminglgerichts jur Lotalbefichtigung. Sie recognos: cirte ben Bart, ben Bang am Gee, bie Gonbel, welche voll Blut mar, bas Spalier, bie Bimmer Louifens. Much bas Gemehr Mannbarbts, welches ber Baron aus Borficht abgeschoffen, warb befichtigt. Das Raliber ftimmte. Es marb mitgenommen.

Es ward ein Brotofoll aufgenommen, und bie Commiffion entfernte fich wieber, nachbem ber Baron ben fruchtlofen Berfuch gemacht, fie mit ungezwungener Unbefangenheit mit einer Flafche Schalfsberger ju regaliren.

Beiurich geftanb im erften Berbor offen gu, bag erine Schloß eingebrungen fei, aber nicht in verbrecherifcher Abficht. Auf nabere Grorterungen bieruber ließ er fich aus Rudficht fur bie geliebte Louise nicht ein. Sinfichtlich bes Morbes verneinte er fest jebe Mitwiffenschaft unb bethenerte feine Unfchulb.

In ber fleinen Refibeng machte biefer intereffante Rriminalfall großes Auffeben. Die Fama fcmudte bas Bange nach ihrem Gefchmad aus;

nahm Partei far und wieder, und manch übles Streiflicht fiel dabei auf die Familie, besonders aber auf die Person des Barons. Im Allgemeinen aber glandte man, Keinrich babe den Täaer erschoffen, um ilc. au retiten.

Die Untersuchung ging langfam von Statten. heinrich beiand fich unterbeffen in einem Kerter, der durch ein Kleines genfter boch oben in ber Band ein matte Bide empfing und im Innern zwischen vier taltweigen Wänden Richts enthjelt als einen an ber Wand befestigten Lich, eine Bant, einen Baffertrug, ein Gebetbuch und eine Strohmatraat.

hier war ber Arme allein, seinem Schmerze überlassen. Ben allem Berteby mit ber Welt abgeschollen, von allen gewohnten Ledemszendisch entsternt, verbrachte er seine Tage und Rächte in der Qual ewigen Einerleis. Wenn der Tag wie ein bülleres Tedetungesicht durch die Eisenzitter bliefte, wählichte er, baß er sichen vorüber sein möchte; und wenn die Nach, die schreckliche, mit ihren gespenstigem Frahen schwerer Träume tam, sehnte er schlummerlos den bleichen Tag herbei. Aber bad war nicht sein größeter Kummer, sondern der Bedenke an seinen Anter, bie Schnsucht nach der theuren Louise, deren Seclenzuftand er sich mit denselben dunten Farben ausmalte, in welchen lein eines Loos ihm erschien.

(Bortfegung folgt.)

Die Tochter bes Gees.

(Gin Marden.)

(Edlug.)

Auf bi se Weise waren mehrere Jahre hingeschwunben, ber Bbend meines Lebens naberte fich immer mehr, während Du beranwuchselt zum schanken Jüngling. Did ganglich ber Rube überlassend, vertieß ich die Wohnung meiner Eltern, mir auf diesem Fellen ein silles Afhi erbauend, in welchem mir bas Gille und bas Unglud meines Lebens, meine Liebe erblubt war.

Ich bin nun in meiner Ergablung bis zu ber lehtberflossen Nach vorgerückt. Wie gewöhnich, so vernahm ich auch gestern bie wunderbaren Eine mit bem
herannahen bes Ungewitters. Bon ber hütte nach bem
Gere hinabellend, ich werbe an's jenstigte Uler mit aller Gewalt geschleubert. Go irre ich umber, von ben Felsen hinabblickend in ben Gee, ob sich das Bild Sphid's nicht zeigt; aber Alles ist vergeblich.

Da gelange ich auf ber einfamen Manberung zu meiner geliebten Eiche, an beren Juße Anna schlummert. Wie ich mich berselben nahere, tritt mir eine geistrartige Gestalt entgegen; Ansangs halte ich sie für Spiphia, aber das belle Licht, welches sie umgibt, läßt mich in ihr Deine Mutter Anna erkennen. — Entset bebe ich zurück, meine Anier beginnen zu wanten, taum bin ich im Stande, mich aufrecht zu erhalten. — Wer freundlich reicht mir Anna die Opan, dem ihren bleichen Lippen tont tas leise Wort

"Bergebung." Raum ift bas Bort ihren Lippen entquollen, als fie leicht und fauft, wie Sphpia , in Duft, gerrinnt. Die Erfcheinung machte einen tiefen Einbruck auf mich, ein Graufen eigener Art erseige mich, ich fant saft brifanungstos am Stamme ber Eiche nieber. In biefem Juftanbe fandest Du mich, und Deiner sorgenben Liebe verdante ich mein Leben.

Als ber Greis geenbet, fant er entfraftet auf feine Riffen gurud, von ber Krantseit machtig ergriffen, bie ihren Wendepuntt erreicht zu haben ichien, als ber Abenbereinbrach.

Noch war ber liebende Sofin nicht vom Bette bes Baters gewichen. Alls er jedoch fah, wie die Krantheit gunachm, eilte er fort in den Wald, mus-hilfame, Kranter zur Bereitung von Redicamenten zu sammeln. — Die Nacht war sich mit Peringebrochen, und mit sorgender Seele efehrte der Sohn mit Beute reich beladen beim.

Die Nacht war fill und freundlich, der Mond spiegelte sich in den Fluthen des Sees, die tein Luftchen bewegte.

Als er ben See gur halfte burchichnitten; vernimmt er jene wunderbaren Lone, die er in ber verflossen Racht gefort, eben so einzelne abgerissen Accorde, die fich bald zu einer himmlischen Spharen-Musit vereinten.

Bumberbar davon ergriffen, laufcht sein Ohr, und wie sein Auge auf bie Wasser fallt, sieht er berfelben eine weiße Wasserbiume entsteitegen. Groß und prächen eine meiße Wasserbiume, und in bem Reiche liegt, auf ben Stadben rufend, ein reitendes Madocen.

Da wird ihn womberbar gu Sinuc, seine Arene ausspiredend nach ber lieblichen Gestalt rust er aus: Schwefter! holbe, liebliche Schwester ermache! Und flebe, bad, icone Maden schlägt bas seelenvolle Auge auf, hebt sich annutist empor und schlingt ihre Arme um den gelieben Bruden.

Ganz sich hingebend bem Entzüden ber Begrüßung, wechen sie nicht gewahr, wie plositich ber See sich buntelgrau färbet, zu sieben und vo den beginnt, ungeheure Woltenmussen sich aufthurmen, am horizont schnel ber Wond sich verdunktelt. Der Donner rollt, die Blige unden, aufthurmen sich des Sees Wellen in schaueneber Wult, sieh berchend an der stellen flattem Widerflande.

Auf ben Fittigen bes Sturmwindes raufct jene Spharenmufit baber in vollen braufenden Accorben, immer wachfend wie eine fteigende Windsbraut.

Das in sich verfuntene Geschwisterpaar ihrectt ein furchtbarer Donnerschlag aus ihrem Entzüden. Zene iurchtbare Wasselfeilus geligt sich auf der Wasselfräche zeit sich auf der Wasselfräche bei Seres von einem hellen glängenden Lichte durchtungen. Und in ihr hehrt der glissertente Aufleiterangte Alte des Seres, rachessignaubend seinen Dreizach schwingend, und wie er winkt, bilden sich ungeheuere Wasselfreberge um das Geschwisterbaar, die fich immer mehr und mehr nähern, die fic, in einem Augenbilde sich vereinend, mit ungeheuerem Gelösgusammenstützen, in sich die liebenden Geschwister begrachend.

Gin Blibftrabl fahrt burch bie Sutte, und in einem Ru fieht fie in Flammen. Da zeigt fich auf bem Relfen in ben mogenben Rammen ber frante Greis; wilb unb perftort fiont er ein rafenbes Sohngelachter aus, bag es graufig in ben Reifen im taufenbfachen Echo wieberhallt, bann wirb er rubig und fill, feine vergerrten wilben Ruge nehmen ben Musbrud eines fanften milben Schmerges an; auf bie außerfte bervorragenbe Gpipe bes Felfens tretenb, blidte er fehnfachtig binab in bie Untiefe, breis tet bann feine Arme aus und mit bem Ruf: Gniphia! Sniphia ! ich tomme! gleitet er leicht von ber fieilen Gelo: manb binab. in bie Tiefe bes Gece, bag icaumenb bie Bellen über feinen Leib gufammen fclagen. 36m nach farit ber Relfen mit ber flammenben Butte in ben mos genben Schlind. Jest wirb es rubig und fiill. Saufte melobifche Sone laffen fich vernehmen in lieblich flagenber Beife, babinfterbenb mit bem letten Sauche bes Minbes

Mit bem letten Tone ift auch ber fchilfbegrangte Alte bes Sees gurudgelehrt in feine Erhftallene Behaus fung ! benn feine Rache ift geftillt.

Rie hat man wieber jene wunderbare Muft gehört, dem Ohre der Sierstüden ift fle fortan verschoffen. Aber die Sage von der schönen Tochter des Sees und dem ungläcktichen Beit lebt noch fort in dem Munde der Rachwelt.

Maniafaltiges.

In ber "Alla, Rig." vereffentlicht ein Berr Dr. PRifimiffer aus Bilbbab bei Burgbernheim ein offenes Senbidreiben an bie Berren Direttoren ber Spielbanten au Baben Baben , Somburg, Biesbaben unb Ems." mos rin er angeigt, bag er "bas Gefet ber Rablenericheinungen im Bereiche ber Bablenfpiele in feiner Totalitat entbedt babe," baf alfo bas allbellebte Roulette "ber unbermeiblichen Rataftrophe unwanbelbarer Rothmenbig= teit unterliegen merbe. Die genannten Spielbant Direttoren werben nun aufgeforbert, wenn fie ben "über ben grunen Tifch herangiebenben Sturm befchmoren" wollen, bis ju Enbe biefer Sommerfaifon eine Million Gufben bei irgenb einer beutiden Staatsbant zu beponiren, ju einem Unternehmen, "bas in feinen Folgen eine neue Mera im allgemeinen Belileben hervorrufen wirb." -Db wohl bie herren Spielbant-Direttoren biefer naiven Aufforberung nachzutommen fich beeilen merben ?

Im Pflaugengarten zu Paris werben in biefem Augenbid interessante Bersuche mit Fahnung bes Conno's
angestell. Jeben Worgen, sogt ein Augenzeuge, sann
man in ben weiten Alleen des herrlichen Gartens fleine Knaden auf biesen bieren umherretiten segen, welche bieselbten mittelle eines einsachen Zügels ganz leicht lenten, Ein einziges direct aus Bern einzessahrtes Zuma geige

fic anfänglich gegen die Etvilisation widerspressig, gabindes bald gleichfald nach Auch verlichiedene andere Bersuche im Jinteresse der Neclinatistote der Thiere werben gur Zeit in senem Garten angestellt.

Die Kunsifertigfeit ber Chinesen ift bekanntlich von ben Europäern noch lange nicht erreicht und in ben dinessienen gene lange nicht erreicht und in ben dinessienen gene den eine Belte gearbeitet. Reutlich am ein Partitulier aus harte, ber ein erachtvollee eifene beinernes Schachseiel besitet, nach Paris, um sich basels eine getrochene oder verlorene Figur befelben anjertigen zu lassen. Den allen Pariser Dreherin getraute sich nur einen, bie Archet zu beernbene nub ein ben übergen ähnliches Sind herzustellen, wofür er jeboch 300 Franten verkangte. Run hat aber bas Gange, aus 32 figuren beste webe feil in Cauton uur 100 Franten gestelt. Willeste verbreitet ber neue Bertrag, welcher ben Europäern bas Reisen nach Einna gestattet, auch über die dinessische Gweie in Cauton urt 300 Franten verbeitet ber neue Bertrag, welcher ben Europäern bas Reisen nach Einna gestattet, auch über die chinessische Gweier hat

Die Frauen in ber Tartei gehorden gerabe fo wie anbersmo, und ob ber Gultan einer Gultanin ober ber Bantier Go und Go feiner Bemablin anempfiehlt, wentger Lurus ju treiben. - bas Enbe vom Lieb wirb ftets noch großerer Lurus fein. Gerastier Riga Bafcha gab, ben Befehlen feines Laiferlichen Berrn entfprechenb, im Gerail bie ftrenaften Beifungen, bie Gultaninen funftig von ihren üblichen Berichmenbungen abzuhalten und fie gu veranfaffen, mit moglichft geringem Lurus auszugeben. Gine ber Gultaninen, burch bie Bormunbicaft beleibigt, beichlok fogleich zu geigen, mas fle bavon balte. Gie ließ fobin am nachften Dtorgen ibr Galabout mit ben toftbarften Stoffen bebeden, fich von gablreichen Stlaven und Dienern begleiten, und bolte fo eine ber Tochter bes Gultans ab, mit ber fie ben gangen Tag über fpagieren fubr, wieberholt laubete und eintaufte, mas ibr gefiel. In ben Palaft gurudgefehrt, hatte bie Favoritin nichts Giligeres au thun, ale einen ihrer Gunuchen au Riag Bafcha gu fchiden, um ihm gu fagen, wie viel ihre Bbantafte toftete. Erftaunt über folche Redbeit begibt fic biefer fpornftreichs jum Gultan, um fich gu befchweren. Diefer horte ihm aufmertfam ju und fagte fobann theilnehmenb : "Alles, mas Du mir ba fagit, ift febr aut. aber ich rathe Dir, biefe Gultauin in Frieben gu laffen; fie tonnte Dir fonft einen fdlimmen Streich fpielen, und es thate mir leib fur Dich."

Der Urme ift felten fo ungludlich, ale ber reich Sewefene.

Die Ueberzeugung ift bas Gewiffen bes Beiftes.

Extra · Felleisen

bes Burg-

Stadt- und



burger Landboten.

(Gin Unterhaltungsblatt.)

Mr. 121.

Sonntag ben 10. Oftober

1858.

Der Rapellmeifter.

Rovelle, mitgetheilt von Karl Teichner. (Bortlebung.)

Gine Schwalbe feste fich an einem sonnigen Morgen auf bas Gitter seines Feufters und zwitscherte, fich ber Freiheit freuend, ihr kunillos frommes Lieb.

Auch ich will fingen! fprach ber Gefangene ju fich felbit, und begann mit mubfam jufammengebogenen und an ber Mauer gefpitten Bleitnopfen Liebercompositionen in bie weifen Banbe ju frigeln, bie er, wenn fie vollenbet waren, mit wehmuthvoller Freube im Beifte abfang und taglich vermehrte. - Jest fonnte er ftete taum ben Tag erwarten, um fich von neuem ber liebgeworbenen Befchaf: tioung bingugeben, bie ibm Labial und Stubium qualcich warb. Bon nun an enthielt er fich alles Grubelns über feinen Unterfuchungefall, und es berührte ihn unangenehm, wenn er burch bas Ericheinen vor bem Richter, mas übris gene nicht banfig vorlam, baran erinnert marb. Bare er ein gewöhnlicher Menfch gewesen, fo murben Bilber bes In feine eble Geele Tobes ibn beangstiget haben. tamen nur Bilber bee Bebens. Er bejang bie gottliche Liebe in begeisterten, wenn auch fcwermuthvollen Beisen und fcrieb ber Freiheit fcmarmerifche Dithyramben. Denn wenn auch fein Rorper burch Mauern und Riegel bon ber freien Belt abgeichloffen mar und feine Sanb burd bie Schwierigfeiten ber Aufzeichnung gefeffelt marb - fein Beift erhob fich auf leichten Glugeln binauf gu bem Simmel ber Phantafie und ergobte fich im Engeldor ber fußen Delobien.

Aber nur ju bald follte er empfinden, daß der Zwang rober Trivialität auch feinen Geift in Banden zu schagen verfuchte. Er hatte bereits, ohne daß Zemand von ieinen Compositionen eine Ahnung bekam, zwei der Wände seines Kertres, sweit er sinaus reichen tonnte, mit Roten bebeck, als er von bem sinstern Gesangenwärter bei bieser Beschäftigung überricht und veren Berfehung ber Geschänglischrung scharf zur Retegen Berfehung ber Beschänglischrung scharf zur Rete gestellt warb. heintig ertrug bie Borwürse eines ehemaligen Soldaten, der im tagtäglichen Umgange mit gemeinen Berbrechern rauh gewördern war, mit ber Gebuld, die his schon Schweres zu ertragen gelehrt hatte; als aber ber Mann des Besches Wiene machte, mit wenigen vandslichen Stricken seines Gestlebes Wiene machte, mit wenigen vandslichen Stricken seines Gestlebes zu gerfebern, da protestiete, deinrich mit glüchen der Kritigung gegen blesen rohn Einbruch in das heilige Bereich siehner Kritigein eine Seines werden geber und schieden wie den geschafte und schieden betern Broukle mit feinem Eide.

Der Matter machte bem Juspettor Anzeige und tam mit bem Beschle zurück, bem Morthpenfligen Fessen aus zulegen. Betrackteten bie Gestängnisbeamten ihn boch als einen Möber, bessen haubt über lurz ober lang unter bem Beite salle und ber schon merallist tobt seit

Schon trugen Beinrichs Gufe ben eiferuen Ring, und bie baran befestigte, taum einen Schritt lange Rette raffelte in ber am Sugboben angebrachten Rrampe, als ber Minifter, um bie Gefangniffe gu befichtigen, ihm wie ein Bote aus hoberer Belt ericbien. Der Minifter, welcher fich fogleich von Allem unterrichten ließ, mar nicht nur ein abgefagter Benner bes gedenhaften Rammerherrn, fonbern auch ein fehr humaner unt intelligenter Dann, batte einen feinen Ginn fur Boefie und Runft und liebte bie Dufit mit Leibenichaftlichfeit. Er betrachtete bie mubfamen Runftwerte Beinriche mit fleigenbem Entguden und bie Geftalt bes Componiften mit bellem Erftaunen, und alebalb befahl er, bie Roten an ben Banben gu laffen, gestattete auch bem Componiften Schreibmaterial, um bas Beichaffene ju übertragen und Beiteres mit größerer Bequemlichfeit ju componiren, indem er ibn auf Chrenwort verpflichtete, feinen anbern Gebrauch von Reber und Tinte ju machen.

Rachbem ber Minifter Beinrich noch gebeten batte. ibm alle feine Compositionen quaufdiden, entfernte er fi ch mit freundlichem Gruße. Beinrich war gludlich wie ein Rônia.

Acht Tage nach biefem Awischenfalle mar große Soirée beim Minifter ju Ghren bes Gurften. Der Minifter, welcher in ber moralifchen Ueberzeugung bon ber Unichulb Beinrichs fich vorgenommen batte, ibn bem frurften ju empfehlen, batte bafur geforgt, bas von zwei Runftbilettanten Beinrichs foonfte Lieber gefungen und pon feiner eigenen Tochter eine reizende Rlaviercompofition porgetragen marb. Alle Unmefenben maren entgudt bon ben berrlichen Schopfungen. Der leutfelige und funft finnige Furft ertunbigte fich theilnehmenb nach bem "meifterlichen" Componiften. Der Minifter nannte ben Namen bes wegen ber blutigen Affaire in Rellhaufen verhafteten Beinrich Derg und ichilberte die Berfonlichteit besfelben im portbeilbafteften Licht. Die meiften legten bas lebbaftefte Intereffe an ben Tag, namentlich fprach en bie gegenwartigen Damen voll Mitleib fur ben unglud : lichen Runftler.

Der Gurft befahl bem Minifter, ben Brogeg ichleunig ft au Enbe führen gu laffen. Dan vermuthete, er woll e bann, wenn Seinrich verurtheilt werben follte, von bem iconen Borrecht ber Gnabe Bebrauch machen.

Reun lange Bochen maren feit ber verbangnigvollen Mordnacht verfloffen. Der Baron lebte noch immer allei n auf feinem Schloffe, und wenn er auch ber Augenwelt gegenüber fich immer ben Unfchein voller Unbefangenheit aab, fo perurfacte ihm boch ber fatale Brogen im Stillen piel Unrube, und ba er ben einmal betretenen Beg nicht aurudgeben tonnte, fo munichte er Nichts fehnlicher als bak Beinrichs Ropf fo balb als moglich fallen mochte. bamit er um bie Rufunft nicht weiter zu bangen brauche.

Much ber alte Schulmeifter, welcher am Tage nach ber blutigen That bas Dorf ploglich verlaffen hatte, mar noch nicht wiedergetebrt, fo baf bie Doribewohnerschaft alaubte, er babe fich ein Leib jugefügt. Dan mar baber nicht wenig verwundert, als er eines Morgens in Bealeitung eines Greifes im Monchagemant, beffen faft tables Saupt burch eine bis ins Beficht reichenbe breite, glubenbe Narbe befonbere auffiel, gurudfehrte und geraben Beges über ben Schlokhof nach ber Bobnung bes Barone idritt.

Der alte Dann hatte fich febr beranbert. Rummer und Strapagen batten ibn gang abgegehrt und fein Antlig gebleicht. Aber feine Augen leuchteten in einem munberbaren Teuer, als er an ber Sand feines gebeimnißvollen Begleiters bie breite Treppe langfam binaufftieg. Er pochte ftart an bie befannte Thur und trat auf bas baride "Berein" bes Barons in Gefellicaft feines Reifegenoffen mit fefter Saltung ins Bimmer.

Der Baron nahm eine vornehme, balb fpottifche, halb verächtliche Diene an und beschaute die Antommling e bon oben bis unten.

Aba! riefer, ba ift ja ber weggelaufene Schulmeifter wieber! Dentt mobl an mir einen milben Batron au finben, menn 'er Pater peccavi beult? Geb' Er nur wieber bin, mober Er gefommen; benn bas fage ich Ibm im voraus: Schulmeifter in Rellbanfen wird Er nicht micher, fo lange ich lebe, Und wer ift benn bas Donchegeficht mit ber Schmarre? Will er Den vielleicht als feinen Subftituten brafentiren?

3ch tomme nicht, um zu beulen und zu betteln, erwiberte ber Schulmeifter mit tiefem Ernft, benn bas Pater peccavi wird balb an Denen fein, welche ibr Gewiffen beift.

3ft er verrudt worben, Goulmeifter?

Es wird eine Beit tommen, wo bie Berrudten werben weife fein und bie Betruger und Morber merben ent= larpt werben !

Sobo! er tann ja entfetlich prebigen! Bogu beburfte Er benn ba biefes vercorporalten Monchgefichts?

Sie tonnen Recht baben mit bem Corporal, Berr Baron, aber Korporal weiland und Bruber jebo! Seben Sie fich nur bas Monchegeficht genauer an; vielleicht ertennen Gie es wieber, fprach ber Mond mit bebeutfamer Salbung.

Gin neuer Beiliger vermuthlich, fpottelte ber Baron, ber bas dolce far niente mit Silfe bes Beutels Anderer au icaben weik. Sier bat er ein Bigticum; weiter tann er von mir Richts wollen.

Gott ift auch in bem Schwachen machtig, verfette ber Mond im porigen Tone.

Fangt er auch an ju falbabern? Rebm' er fein Bias tifum und fceer' Gr fich jum Teufel! Den Germon will ich ibm ichenten.

Bie, fprach ber Schulmeifter feft und fixirte ben Baron mit einem eigenthumlichen Bliden, Gie wollen Ihren ehemaligen Reitlnecht Stephan jur Thure binaus jagen? Thue beine Sulle boch meg, mein Bruber, und geige bem bochfahrenbem Beren, bag bu Der bift, welcher ihm alte Erinnerungen ins Bewiffen rufen muß.

Der Mond ließ bie Rutte fallen und ftanb ba in einer alten Ravalerieuniform, mit bem Berbienfifreng acidmudt.

Der Baron blidte ibn mit Erstaunen an.

Alle Better! Rerl! Du bift alfo wirdlich mein Steffen, ben ich an ber Rabbach fur tobt liegen lief? rief er. Und Mond geworben ? Pfui, fcame bich, alter Rum: pan, ber bu fonft die Rlafche und bie hubichen Dabden über Alles liebteft! Get' bich ber, altes Saust ich will bir eine Rlafche Rothen auffahren laffen. Rannft bei mir bleiben. Schod Bomben und Grangten! 3ch bielt bich langft fur maufetobt. Wie bift bu benn aus ber Patsche gekommen?

Der herr hat mich bewahrt! erwiderte ber Donch feierlich und richtete bie Mugen gen Simmel.

Ach. fo bole boch ber Teufel beinen falbabernben Ton! polterte ber Baron mit gezwungenem Scherg.

Fluchen und Laftern ift mir ein Grauel, verfette ber

Mond, und wollte der himmel, es ware bet Jonen auch der Fall, herr Baron! Durch das Mitleib frommer Alo-fterbrüber bin ich dem Rachen des Todes entriffen worden. Darum bereute ich meine Sünden und that ab mein ungefliches Weien.

Und bift ein Monchlein geworben? habaha! lachte ber Baron, obgleich es ibm in biefer Gefellichaft gar unbeimlich ju Dutbe marb.

Der Schulmeifter argerte fich über bie Frivolitat bes Barons, trat einen Schritt vor wie jum Angriff und faate mit Gifer:

Sie verben nicht immer lachen, herr Baron, benn Bruber Stephanus, ihr ehemaliger Reitlnecht, iß ger tommen, die Schadlichteiten Ihrer vergangenen Tage zu bezeugen, wie sich boffenullich auch noch Einer sinden wird, der den mahren Motere bes Jagers Mannhardt bezeichnet. Zag und Racht bin ich gewandert, die ich den Steffe fand, von dem ich weiste, baß er noch lebe. Der Prior bes Klosters hat wie erfaubt, ihn mit mir zu nechnen, damit er ein Wertzeug der Gerechtigteit werde und vor Gericht bezeuge, daß Gie ihn einst bestochen haben, das einzige Kind der unglädlichen Warie v. Boyen, der einstigen Petifherin diefes Gutes, au rauben und zu morden.

Sa! alfo ein Complott! murmelte ber Baron gabnefuirfchenb.

(Fortiegung folgt.)

Das Hotel ohne Namen.

I. Das lette Zaufenbfrantenbillet.

Der Graf Ambrofio B ***, ben ich genau tannte, war aus einem ber reichften, ebelften und beruhmteften Gefchlechter Roms. In eine Berichworung verwidelt, hatte er, ale fie entbedt murbe, nur noch Beit, gu ents flieben , und mablte Paris ale Bufluchtsort , wo er fich mit Therefa, feiner Frau, und zwei noch febr fleinen Rinbern nieberlieft. Mis großer Berr, ber bie Unfpruche bes Grafen aus jo chlem Saufe auch im Grile nicht aufgeben wollte, hatte er fich feinen Rain aus bem Ginn gefchlas gen und por feiner Bufunft bie Mugen gefchloffen, um in Paris, wenn auch nicht bas brillante Leben, wie in Rom, fortgufcpen, fo boch ein angenehmes und feiner bornehmen Bertunft entiprechenbes Leben au fubren. Bernunftiger ale er, batte bie junge Frau affe Gitelfeit bem Intereffe ihrer Rinber geopfert; aber fie batte bafur nicht einmal ben Dant ihres Gatten ju erwarten, ber ihr auf Die Bemerfungen, bie fie ibm ein einziges Dtal gu machen magte, mit ben falten und verzweifelten Worten entgegnete : "An bem Tage, an welchem ich nicht mehr leben tann, wie es bem Grafen Ambrofia 8*** gegiemt , gerfomettere ich mir bas Sirn."

Die Ungluckliche hatte von ba an beständig biese furchtbare Aussicht vor Augen. Ihre gange heldenmütligie Auspherung galt es in diesem Kampse. Sie hatte ja durch Sparen das Leben threr Kinder zu friften und zugleich das ihres Mannes ju erhalten, indem fie feiner Berfdwendung nicht alle Quellen abschnitt. Wer vermöchte die täglichen Kampfe im Jnuern der armen Frau zu fcilbern!

Es mar an einem iconen Abend bes letten Berbftes-Die Grafin fag am genfter ihres Bimmers, an ber Ede ber Rue Louis:le-Grand und bes Boulevard bes Staliens. Baolo und Maria, ihre Rinber, fpletten beiter auf bem Baltone, von wo fie bie Daffe ber Borüberfahrenben und Gebenben beobachten tounten. Babrent fie laute Schreie unidulbiger Bewunderung ausftiegen, betrachtete bie junge Frau mit Ebranen verfcbleierten Augen Bapiere, bie man ibr fo eben gebracht und bie fie mechanisch in ben Banben bielt. Diefe Papiere maren bie Rechnungen bes Sausbefigers und ber Lieferanten, welche ber Braf in Contribution gefett. Die Grafin batte fie fo eben eine nach ber anbern begahlt, und bie vornehme Dame beweinte eine Summe, bie fie fo gerne jebem Armen gefchentt. "Mutter, weine nicht !" rief Baolo, ber fie hatte feufgen boren, und jog fich nach bem Balcone ; "Sieh mit une bie hubichen Damen und bie iconen Bagen. Sieb ba fahrt gerabe ein Bagen vorübermit einem Bappen, wie ber, in bem Papa in Rom umberfuhr . . . " In biefem Mugenblide, als ber Rnabe bas berggerreißenbe Bort fprach, öffnete fich bie Thure bes Zimmere und ber Graf Ambrofto erfchien. Die Rinber eilten in feine Urme und bie Grafin, welche rafc ibre Ebranen trodnete, bot ibrem Gatten eine wollenlofe Stirne bar. Diefer füßte ibre Sand mit ceremonibfer Balanterie, feste fich bann neben fie und nahm Baolo auf feine Rnie. Beber Ruin noch Berbannung hatten an bem gebeimen Borgug, ben Ambrofto biefem Rinbe gab, etwas anbern tounen, benn er fab in ibm bie hoffnung feines Gefchlechtes und Ramens, als wenn biefe nicht auf ewig vernichtet gewesen maren. Diefer Biberfpruch trat lebhaft vor die Scele ber jungen Frau; fie betrachtete mit bufterem Muge bie prachtvollen Rleiber ihres Gatten, bie merthvollen Jumelen, bie feine Finger gierten, bas Lacheln auf feinem Befichte, bas nichts verscheuchen tonnte, und als wenn eine innere Stimme zu ihr fagte: "Diefes Lacheln, biefe Jumelen, biefe Kleiber merben bie letten fein," begannen bie Ehranen, trot aller Dabe, die fie fich gab, fie gurudzuhalten, in Stromen uber ihre Bangen ju rollen ... Der Graf wanote fich um und gitterte wie ein Denfch, ben man plotslich auswedt. "Terefa, fieb' mich an!" fagte er bumpf und fügte mit einer Borfict, bie bie Grafin icauern machte, bingu: "Rinber, geht einen Augenblid; fpielt in bem Galon . . . "

Die Kinder warfen ihrer Mutter einen schüchternen Dick zu und gehorden, ohne ein Wort zu sagen. Der Graf schoo die Khare und siellte sich dann mit gekreuzien Armen vor die Gräfin. Die Unglädliche mertte, daß der verfängnissolle Angendlich gekommen. All' ihr Blut sich zum Geregn zurft. zie war nache daran, dass Bewußtschie zu werlteren und dat Gott, sie flerben zu lassen. Aber der Verfarte fie durch ein heftiges Schütteln mit der dand wieder mit gekon zurfach und saget meisst kieden.

Tone: "Terefa, gib mir ben Schluffel Deines Sefretars !" Ru gleicher Reit befteten fich feine Blide auf bas fleine Raficen, in bem bie Grafin gewöhnlich ben Schluffel batte. Die arme Frau fab, baf bie Sanb bem Blide folate, und vergeffenb, bag ibre Aufregung mehr ale alle Geftanbniffe verriethen, ergriff fle convulfivifc ben Arm ibres Mannes. "Ambrofio, warte !" rief fie; ber Schluffel ift nicht in biefem Raftchen." - "Bo benn?" - "Ich weiß nicht, ich werbe Dir ihn morgen geben . . . morgen ... " Der Graf lachelte bitter, und einen fleinen Dold bom Ramine nehmenb, fprengte er ben Dedel von bem Rafichen Dann öffnete er talt ben Gefretar, mabs rent bie Grafin balb obnmachtig in einem Fauteuil lag und nicht bie Rraft hatte, ihrem Manne mit ben Bliden an folgen. Der Graf fant ein Taufenbfrantenbillet in einer Schieblabe : von einem Bermogen von mehreren Dils lionen alles, mas bem romifchen Chelmanne auf Erben blieb. Inbem er biefen Papierfegen ergriff, welcher noch einige Tage Griffens reprafentirte, manbte fich ber Graf felerlich nach ber Grafin um. Beibe faben fich an unb brudten fich bie Sanb, ohne ein Wort auszutaufchen ... Seit funf Minuten borte man in bem Bimmer nur noch bas beitere Geraufch bes Boulevarbs, und bie faufte Stimme ber Rinber vervollfianbigte ben Effect biefer Scene. "Ronnen wir wieber tommen, Bapa ?" fragten Maria unb Baolo augleich. Und bamit ftanben fie wieber im Bimmer. Der Graf folog rafc ben Gefretar. Paolo blidte feinen Bater erichroden an und Maria flieg einen berben Schrei aus' ale fie ihre Mutter ohnmachtig fab.

(Fortfetung folgt.)

Manigfaltiges.

In Raffel macht ein fast ju fagen tomiich ernfter Borfall und Diebftahl viel von fich reben. Dehrere junge Leute blieben giemlich fpat in ben Reftaurationsgelten bes Lagers und hatten ben geiftigen Getranten wohl giemlich ftart jugefprochen; benn fie vermigten Ginen nicht, melder im Gefühle bee Guten ju viel gethan ju baben, fich entfernte, um nach Raffel gurudgutebren. Es war giemlich finfter, fein icon mantenber Gang murbe burch bie Bewegung noch unficherer, er gerieth an ben Rand ber Chauffee, ber giemlich tiefe aber trocfene Graben nahm ibn in feinen weichen Schook auf und wiegte ibn. einmal liegenb, balb in unlosbare Schlafesbanbe. 3mei Rerle eines naben Dorfes finben ibn bort ein paar Stunben barauf - ber Dtoubichein zeigt ihnen feine Rleiber und noch anbere wunfchenswerthe Dinge und fie beichließen fich berfelben zu bemachtigen. Es gelingt ibnen mirflich ben Geftichnarchenben bis auf bas Bembe und bie Stiefeln auszuziehen und fich bavon ju machen. Die icharfe Luft erwedt ben Schlafer nach einigen Stunben. Dan fann fich bie Ueberrafchung beffelben benten, als er fich in biefem Buftanbe erblidt. Er eilt gegen bas Lager bie Schildwachen halten ihn fur ein Gefpenft und broben

Feuer ju geben. Dies bringt ibn jum fteben, führt Berfanbigung herbei und man reicht ibm einen Solbatenmantel jur Bebedung in welchem er gitternb und bebenb bie Stabt erreichte.

(Oftenbe ift in Mufrubr!) Man weik, baf weit ab pon ben gemobuliden Babeplaten fich eine Stelle befinbet, welche bezeichnenb bas "Barabies" benannt ift, weil im Barabies noch feine Babemantel erfunben maren. Bielen Serren murbe ron ben Meraten gerabe biefe Art bes Babene empfohl'n, bie fartenber wirft, weil bie Bellen bireft auf ben Rorper ohne bas Debium bon Tricote mirten. Go lange Ditenbe eriflirt, bat niemanb Anftok baran gefunden, bis es por einigen Tagen einem icambaften Bolizei Commiffar eingefallen ift, in biefer Ginrichtung ein Attentat ju erbliden, bas nach Art. 305 bes Strafgefenbuches mit Befangnik bis au amei Rabren beftraft werben tann. Der Commiffar lieft bemaufolge mebrere Frembe, barunter einen rufflichen Fürften, en flagrant delit von Genbarmen feftnehmen und in bochft ameibeutigem Coftum auf fein Bureau fubren unb Brototoll aufnehmen, worauf bie Goulbigen, ihrer Goulb nicht Bewuften, por bas Gericht von Brugge gelaben morben finb. Der Stabtrath ift aufer fich, benn er fürchtet für bie Frequeng Oftenbes und bat fich bei bem Ruftigminifter beichwert, bie Babegafte find entruftet uber bas gegen ibre Freiheit begangene Attentat und man ermartet mit Ungebulb bie bobere Entscheibung. Es ift jebenfalls ein Dufter von Tattlofigfeit, gegen Berfonen einzuschreiten, welche nur ein von jeber bestebenbes Recht benutt haben, ftatt vorher, wenn es nothig erichien, bas Recht aufzuheben.

Sootlische Blatter ergählen von einer wunderbaren Greifin, einer Frau Sunderland, die bei Leicholl seh, 104 Jahre alt ift, sich ihr Brod als Schnitterin verbient, ihre 6 Stunden weit geht, ohne besonders mübe zu werden, gesund und frisch auslieht, als hatte sie nicht viel über 60 Jahre auf bem Ridern, und die sichssien wie über no 3 Jahren zu ergählen weiß.

Ein treuer Zeitungsabonnent! In Nieberurnen verfiarb biefe Woche ein Alter, ber mabrend 70 Jahren bie Burtli-Zeitung unausgeseht gelefen und gehalten hat

Theatralifches.

Es heißt Contratt auf beutsch: Bertrag; Barum im fremben Worten es sagen? — Beil sich nur selten Direktoren Mit ihren Künstlern gang vertragen. (Grille.)

Extra · Felleisen

bes Burg-

Stadt- und



burger Landboten

(Gin Unterhaltungeblatt.)

Mr. 122

Dienstag ben 12. Oftober

1858.

Das Schietglödlein.

hort, wie tont so leis und linde Eines Glödleins Silberklang, Sonft gewiegt vom Abendwinde Wehmuthsvoll das Thal entlang!

3ft wohl bies ein Klang ber Freude, Der uns gum Gebete ruft? Ober tont bies ernft Gelaute, Einem Theuern in bie Gruft?

Eine Seele ift verschieben, Bieht verklart ber heimath ju, Bieht hinauf jum ewigen Frieben, bin gur ewigen Wonnerub.

Und ein Engefein zieht am Stranbe, Singt fur fie ben Abschiebsgruß: "Wieberseben im Beimathlande. Kinblein, Kinblein, fort ich muß!"

Ronrad Wagner.

Der Rapellmeifter.

Rovelle, mitgetheilt bon Karl Teichner. (Fortfehung.)

Kein Komplott, suhr der Schulmeister fort, sondern ein ehtliche Zeugenschaft mider Ihr verhärtetes Pergise haben Annio Neun Maria don Boyen, eine junge bewe Mittwe, als Sie verwundet auf diese Sut zer sommen und von ihr sorglich gepflegt worden waren, zum Dant dafür aufs Schublichste mißhandelt und mit dem Degen in der Pand hezwungen, auf dem Beith Religkunsens in Form eines Vertausbertrags urtundlich zu verzichten. Dann ließen Sie ihren einzigen Sproß stellen und ga-

ben Befehl, ihn ins Wasser zu werfen, bamit fein Prätenbent herannachte. Zu mir bendhe ber mittelbige Reiter bas Kind. Ich wor bamass ber einzige Wann, der beit Muth hatte, in Melhanden zuräczubseiben. Ich nahm bas Kind und rettete es vor Ihren Wösberhänden zu Verrwandten. Mere als ich zurückfum, war bie ungläckliche Mutter verschwunken, vielleicht von Ihren dam getöbert; vielleicht burch Berzweiftung über ben Bertuft spres Beschipftung und ihren Kinds in den Kopfrieden. Die Wutter ist tobt, aber bas Kind seb. Ich gab' es erzogen. Deiurich ist es, den Sein led. Ich gab' es erzogen. viell geden lächen.

Der Baron, der wahrend ber in hochfter Anfregung gesprochnen Enthulung bes Schulmeiftere bleich geworden war wie eine Leiche, fuhr bei ber lebten Eroffnung beftig gulammen. Rur mit Mache errang er Faffung und erwiderte mit faicher Rube und erzwungenem Lädelter:

Ihr habt Gud icone Ammenmabren ausgefonnen, lieber herr Soulmeifter.

Ammenmahrchen nennen Gie es, herr? Steben nicht vor Ihnen zwei vollgultige Beugen? Sabe ich nicht mit beiliger Sorgfalt alle Papiere aufbewahrt, bie fic auf Beinrich und feine Mutter beziehen? Gie fanben ba= mals freilich teine Beit, ben armen, fimplen Schullebrer gu beachten und er mar flug genug, Ihnen aus bem Bege au geben ; benn batten Gie, bamale mit Silfe bes Cabels ber Gewaltherricher von Mellhaufen, geabnt, bag er es fei, ber jeben Ihrer Schritte beobachte, fo mare er mobil nicht mehr unter ben Lebenben. Ich aber habe Gie nicht mehr aus ben Augen gelaffen, und mare bie Mutter wiebergekehrt, ich batte Ihnen einen Progeg bereitet, ber Ihnen Ropf und Rragen toften folle. Bis beute habe ich biefen Bebanten gehegt, aber Bott wollte es nicht; bie Mutter ift nicht wiebergetommen. Bollan! fuhnen Sie bie Bergangenheit, herr Baron; retten Sie Beinrich, ber

bier als herr bes Sutes fein follte - und Alles foll bem Grabe ber Bergeffenbeit übergeben fein!

Der Baron wischte fich ben Schweiß von ber Stirn. Man merkte es ihm an, bag er einen schweren Kampf kampte.

Alfangerein! rief er endlich, mit Mube feine Beliommenheit überwindend. Ich verstehe mich zu Wichke. Ich allein bin herr auf beseinen Bestischum — das Alle ist tobt; und wenn Ihr hingest und mich vertlagt, so werbe ich Euch als Kerte bezeichnen, die sich nur an-mir rachen ober durch einen heillosen Betrug von mir Geld expressen wollen.

Bornrothe bebedte bas Beficht bes Schulmeifters.

Sie perfteben Sich ju Richts, Berr Baron? Run benn, fo bin ich noch nicht ju Enbe. Gie baben mich oft in meinem Amte wie einen Ihrer Dreicher behanbelt, mich oft einen alten Rarren gescholten. Go miffen Gie benn auch, Berr, bag ich 36r Schwiegervater bin, benn jene Lubomilla v. Affe, bie Mutter Ihrer gemifthanbel= ten Louife, mar meine Tochter. Der Sochmuth trieb fie beraus ans ben fleinen burgerlichen Berbaltniffen. Gieperachtete ibren Bater unb jog, burd ungludjelige Schon= beit glangenb, ale pornehme Abenteuerin in ber Belt um= ber, bis fie als Ihre Gattin bieber gurudfehrte, mo fie feit ihrem awbiften Jahre nicht mehr gewesen mar. Schon am Tage nach ihrem Ginguge befdmor fie mich in einer geheimen Unterrebung, mich nicht um fie ju fum= mern, und ich ließ fie rubig an ihrer Geite; fie mar ja gludlich. Bier fiub ihre Briefe, Berr Baron.

Der Schulmeifter öffnete mehrere Blatter und reichte fie bem Baron bin. Aber Diefer war auf einen Seffel gefunten und wehrte ibn in furchterlicher Aufregung ab.

Beben Gie in fich! mabnte ber Diond.

Retten Sie heinrich v. Bogen? fprach brangenb ber Schulmeifter.

Lagt mich jest allein - ich muß Bebentzeit haben! fiammelte ber Baron.

Gut wir geben, sagte ber Schulmeister. Aber entschlieben sie fich ichnell, herr Baron. Jede fernere Stunde ift eine Stunde ber hollen für ben bebrobten Deinrich, und elf schwere Bochen harrt er ber schönen Freiheit binter bem Elfenbitter.

Die Beiben gingen. Als fie icon bie Thure geöffnet hatten, raffte fic ber Baron auf und fturzte ihnen nach.

Schweigt! fließ er mußsam bervor, während fie fich entsernten. Dann ichritt er, in jurchsbarer Bewegung im Zimmen auf umb ab und sam nach einem Auswege, aber sand keinen, denn immer wieder trat ihm die Rolfwentbigkeit vor die trübe Seele, fich selbst als Morber antlagen zu mußsen, wenn er Heinrich von Bogen retten wollte.

Der Schulmeifter begab sich nach feinem Weggange aus bem Schlesse mit Stephanus nach bem Schulfhause, um zu sehen, was aus seine zurüczelassenn habseitigkeiten geworben set. Ein Subsitut, ben er nicht kannte,

empfing ihn mit langem Seficht und ichnober Ralte. Seine Sachen waren in einen Winkel geworfen, benn Riemand batte erwartet, baft er jemals gurudlebren werbe.

Mit einem bitteren Geschhle verließ ber Alte die ihm einst so liebe Sielle und schritt nach bem nahen Friedhofe, um bie Gatte seines langt in Gott ruhenden Weibes aufzusuchen. War dies doch der einigle Ort, wo er noch eine Deimath hattel Lange kand er in ftummern Sinnen an dem bemoodten Jügel, von welchem eine einige Rote ibm entosenblichte.

Sei mir gegrüht, meine Beliebte! sagte er leise vor fich fin. Du horft weitnen Gruß; bern, but Lebft, und-biefe Rofe ift bein beseilgenbes Bilb. Ach, daß ich sich bei bir wörre, Sestige, benn hier auf ber schnoben Erbe ift teine Freude mehr für mich. Aber ich habe noch eine schwere Pflicht zu erfüllen, und wenn ich sie erfallt habe, bann komme ich ju der, und wein leine Bestehl

Bwei große Ehranen fielen aus feinen Augen auf ben Sugel, bann blidte er wie erleichtert empor und brudte im Geifte bie iheure Entschlafene an fein Berg.

Er grußte höflich. Sie nicte nur unmerflich mit bem Ropfe.

Sie fceinen großes Intereffe an biefem Grabe gu nehmen, eble Dame, rebete er fie an.

3a, ein großes, ermiberte bie Frembe mit leifer gitternber Stumme.

In biefer Stimme fant ber Schulmeister bekannte Laute. Seine Spannung wuchs.

hier ruht ein herrlicher Mann, fprach er weiter. Ach, ein herrlicher Mann! erwieberte bie Dame feufgenb und neigt finnenb bas haupt.

3ch habe ihn mit eingesentt, fagte ber Greis.

Sie ftutte.

Bie? fragte fle erregt und fah ihn icharf an.

Großer Gott! rief er und blidte ihr unverwandt ins Gisch — mir zucht ein Edwarte durch die Seele! Aber nein, die Größer ihun sich nicht auf. Die Gilgen tehren nicht zur Erde zurud! Sie haben so viel Achnelichten mit der ungläftlichen Are. Dopen. — Were es ist ein Baden. — Sie find es nicht.

3d bin's, entgegnete bie Frembe.

Gott im himmel, welche Fugung! rief ber Schulmeifter außer fich. Zeht fteben Gie vor mir in voller Rlarheit. Ich erkenne Sie an ihren fanften Zügen, an Ihrer schonen melobischen Stimme !

Aber mer feib 3br, guter Mann?

Ertennen Sie mich nicht, gnabige Frau? Freilich, ich bin alt und untenntlich geworben i Rur bas Berg ist Jung geblieben. Ich bin ber Schullehrer Gottlieb Berg, feit funfandbreißig Aahren in Rellbaufen.

Ihr seid es, treuer Freund? Dant dem himmel, baß ich boch wenigstens eine bekannte Seele wieder findel Sonft habe ich nichts hier als dieses theure Grab, nach bem ich mich lange beit gesehnt.

3d hielt Gie langft fur tobt, gnabige Frau. Der boje Baron - -

Still von dem Elenden! unterbrach ihn die Dame heitig. Er soll meine Empfindungen nicht mehr entweihen, denn er hat den Filich des Berhängnisses auf mein haupt berad beschworen. Satte er mich damals getöbtet, vielleicht wäre es besser gewesen. Aber er wordete nur mein Kind und sagte, es sei in dem See gefallen und ertrunten. Ich gereicht in Raferei und wollte mich ihn nachfürzen, aber er hielt mich mir rober Faust gurück.

(Chlug folgt.)

Das Sotel ohne Namen.

(Fortfepung.)

II. Meußerfte Borficht.

Eine Stunde nacher ging der Graf rass ben Bonlebard hinab nach dem großen Carre Grammoud. Dort holte er sich seden Lag Reuigseiten aus seinem Baterlande und las die Journale. In diesem Mesad wollte er dort sein Testament schreiben. Die Lichter waren bereits angegindet, als Ambrosio in die Sasons frat, und der unerwarte Glang derselben machte ihm vollends das Blitt zu Kopf steigen. Er sehte sich an den nächsten Tisch und schrieb solgenden Brief:

An Seine Ercelleng ben S. Minister ber ausmartigen Angelegenheiten.

"Ich habe mich seit zwei Jahren nach Baris gestlichtet und hätte meinen Theil an ber Unterstütung, welche Frankreich ben Proseriolisten gewährt, sorbern können: ich habe es nicht gethan, well es meinem Sparafter widerstreitet; aber es ist eine Pflicht, die ich kerbend gegenadber von meiner Familte zu erfüllen schuldt bin. Ich habe die Ehre, meine Frau und mehreine Kinder dem Wohle wollen der französsichen Reglerung zu empfehen.

Graf Ambrofio B***."

Nach biesem Briefe schrieb Ambrofio folgendes Billet:
"Bede wohl, meine Therefa lebe wohl, mein Baolo, sebe wohl, meine Therefa lebe wohl, mein Lehten Male. Sende ben beisolgenden Brief an seine Abresse. Bergiß nie den Namen, den Du trägft, und sied, daß man Niemanden meines Todes beschäuftbigt.
Ambrosso.

Der Graf warf biefe boppelte Depefche in die Boite bes Carilu und ichlug ben Beg nach ben Champs elpfees ein.

III. Gine Begegnung.

Warum tragt der Unglüdsliche, der die Mordviftole unter seinem Kod verbirgt, diesen traurigen Entigluß nicht an seiner Seitren geschieben? Ja wie geschaß es, daß unter der großen Wasse, der den tausend Restrender Gestlichter, Riemand auf Ambrossos Stirne lose: "Deler Mann voll Leben und Gesundheit, der wie zu einem Jeste gestleibet geht, diesen und mit im Begriffe, sich am Juße eines Baumes, in einem Winkeldieröffent-liegen Promenade zu erworden." Nur Einer schien der Grasen zu Gemerten.

Ein Neiner alter Mann mit Luchsaugen und eingejaleinn Wangen war ihm vom Voulteart des Italiens bis nach dem Earrie Warding gefolgt. Als er ihn aus dem Sewähle den Weg nach Lintselinfahgen sah, näherte er sich ihm und 20g dedurch sieht Kuhurersjamkeit auf sich Der Greis solgte dem Erasen, er mochte sich wenden wie er wollte, auf Schrift und Tritt.

"Ber find Sie?" rebete ihn enblich ber Graf barich an.

"Ich bin Ihre Borfepung," antwortete ber Alte mit sanfter Stimme. "Ich beobachte Gie felt biefem 3Morgen, herr Graf."

"Das ist ein Narr," lagte Ambrosto bei sich. Und er machte eine neue Wendung, ben Frenden loszuwerben. Aber biefer folgte ihm noch hartnäriger. "Ich bin felde in Narr," lagte der Graf, "daß in nicht früher geahnt, daß er ein Bettlee ist." Er nahm eines seiner lehten Golbstüde aus der Botje und bot es dem Alten. Diefer aber schättlete den Kopf und sagte lächelnd: "Jich voll Jienen Gesten. Wenden, wwo man fein Bermögen wiederherstellt, wenn man ruimit ist, mie Bei, so so jonen gesofgt bin, wir haben nur einim Schrift was der int, wie ich Ihnen gesofgt bin, wir haben nur einim Schrift un moden."

Woran hinge sich nicht ber Schifferuchige? Er folgte bem Phantome, das fin ins Leben zurückrief. Zehn übr ichnig es an bem Junchlendom . . . Nuef folgte ber Aufregung, Stille dem Geräusch, Schaf dem Leben. Ter Schatten um dem Berafen und seinen geheinnissoollen Gefahrten ber date fig derblichte. Es brauche nicht viel, um die Phantafte eines Sterbenden zu fessen bergeangen war, blieb der Alte vor einen hubschen, halb hinter Baumen verborgenen hauf stehen, das bollfandig undenschnt fichen, bas vollfandig undenschnt schied.

"Was ift das für ein hotel?" fragte ber Graf. "Es ift das hotel ohne Namen. Bemerten Sie seine Lage und bemerten Sie, was ich ihun werbe," stagte er geheinnisvoll hingur "deun Sie tonnten hatter wohl

and ohne mich hierher geben wollen."

Indem er so fprach, fließ er an eine taum sichtbare Feber neben ber Thure . . . Diese offinete fich und ein schwaches Licht glangte unter bem Perifipl . . . Wenn ber Graf etwas ju fürchten gehabt, wurde er nicht weiter gegangen fein, ohne feine Sicherheitsmaßtregeln gu treffen. Aber je unbeimlicher ein Abentener, befto mehr Reig hatte es für ihn. Er folgte nun bem Unbekannten.

"Beben Gie nun bie Treppe binauf," fagte ber Breis, und übergab ibm eine grune Rarte mit einer rothen Rummer. Der Graf flieg in bie erfte Etage unb fab, bağ ibn feine Ahnung nicht betrogen. Er befand fich in einem gebeimen Spielbaufe. Die Begegnung und bie Rolle bes Alten maren nun erflart. Er erinnerte fich. bag er biefen Menfchen fcon lange Reit fich überall hatte folgen feben und mit ibm vielfach im Botel Fraecati jufammengetroffen mar. Beim Anblid bes bermetifc verfoloffenen Saales, in welchem ungefahr funfzig Spieler blag und ichweigend um ben grunen Tifch ftanben, mar es ihm, ale ob er nen auflebte. Die größte Leibenfchaft feines Lebens, bie Leibenschaft bes Spicles, bie feit fechs Jahren erlofden mar, entgunbete fich wieber in feiner Seele und er fragte fich: "Bie ift mir biefe 3bee nicht bon felbft getommen?"

Er fuchte bie Sanb bes Greifes, um fie bantbar gu bruden, biefer mar jeboch verschwunden.

(Fortfehung folgt.)

Manigfaltiges.

(Mein Rame ift Meier.) Ueber ben Urfprung bes weitverbreiteten Ramens Meier bringt bie "Bartenlaube" folgenbe Aufflarung: Meier, altbeutich Dabr, ift gleichbebeutenb mit mehr. Den alten Deutschen mar alfo ein Dahr ober Deier ein Denfch, ber mehr war als bie anbern. (Rest fann bies nur von ben Gelbmeiern gefagt merben.) Es ift bies bie altefte beutiche Titulatur ber Bollsvorfteber, ift alter ale Deifter, Richter, Ronig, Bergog, Graf, Boigt. Schon 100 Jahre por Chrifti Geburt tommt ein Fribo-Dabr (Friebemeier), ein Ber-Mahr (Rriegemeier), und ein Bul-Mahr (Bahlmeier) por. Ale bie Romer nach Deutschland tamen, bangten fie bem beutichen Dabr ein us an; ibre Schriftsteller reben baber von einem Gaumarus, Bifimarus, Ligima: rus. Bobomarus, und biefe beuichen Anführer, gemablte Bolfe und Rriegsmeier, werben von ben Romern balb RInige, balb Furften genannt. In fpateren Zeiten murbe aus Deier, Major gemacht, Dajobr gefprochen. Die frantifden Ronige, ober beffer bie frantifden Obermeier, ernannten mit Genehmigung bes Boltes ihre Sausmeier, major domus. Anfange maren biefe Sausmeier nur Auffeber über ben toniglichen Sof und bas Dofgefinbe, fowie bie geringeren Deier auf ben Ronigshofen, Sofmarten, Tafelguternu. f. w. bie Auffict über bie Bauern, Rnechte, Dagbe, und Gintunfte batten. Rach und nach aber jogen bie Deier immer mehr Dacht an fich unb wurden erbliche Statthalter, bie an fich Leute, Dannen und Gefellen anschloffen, jumal ba bie Ronige Jagb und Beiber mehr liebten, ale Befchafte und Rrieg. Die

Benennung Daber, Dabr, Daier bat fich nach ihrem hauptbegriffe bis in bie Reugett erhalten. Der Rurfarft von ber Bfals biek nach bem allemanischen Laubrechte. bes beiligen Reiche oberfter Richter und Sausmeier, Roch heute existirt bie Burbe bes Lorbmajor in London und bie ber Daires in Franfreid. Der Schoppenmeifter ber ehemaligen Reichsftabt Nachen murbe Boigt und Deier genannt. In Silbesheim gab es fogar einen Grogmeier. 3m Denabrud'ichen hatten bie Saugenoffen ober Sausbefiber einen Rebemeier, fo viel als Borfteber. Er faß auf bem Rebemeiershofe, unb bort verfammelten fich an gewiffen Tagen bie Sausgenoffen ober Rebehofer, um ihre Soffprache, b. b. ihre innere Sofrechte verlefen au boren. Roch im torigen Jahrhunbert gab es in Tharingen, in Comaben, an ber Befer, Linbenmener, bas maren alte erfahrene Rechtsgelehrte, Richter und Schoppen, welche bie beutschen Rechte und Rechtsgewohnheiten burch munbliche Ueberlieferung fortpflangten. Gie batten ibren Ramen von ben Linbenbaumen, unter benen ehebem oft= male bie Gerichte abgehalten murben. Sofmeier, Beifelmeier ift noch beute in Franten und Schwaben bas, mas im Gadfifden Boigt ober Schirrmeifter ift. Die Meierbofe und Deierguter entftanben aus ben Ronigebofen und hofmarten, bie Muffeber murben Deier genannt, fle mußten bem Munbichenten Rechnung ablegen Dan mablte bagu alte, freie Bauern, bie fich aber oft biefen Bofit gu Rute machten und nach und nach gegen gemiffe Frohnen bas Bange an fich brachten. Go hat fich bas Beichlecht ber Deier, Mener, Daier, Maner, Manr, Daber, Majer, ungemein ausgebreitet, fo bag nach Duller und Coulge, Meier einer ber perbreitetften beufden Ramen ift.

In Augsdurg ist es festgescht, daß jedes Mitsliebes Geneinderollegiums, welches durc gerügende Entschuldigung eine Sihung versäumt, einen Gulten Errefe an die Armenanssalt zu entrichten hat. In der leigten Sibung sind dort einige Mitslieder sehr hat erschienen der Worsihernde beantragte, daß jedes Mitslied, welches nach 31/4. Uhr ersschien, 24 fr. Strafe zahlt. Diese Antrag wurde, well es beschieden und die Errafe auf 30 fr. ershöht, well es keine Zwonziger mehr gibt. Das ist die be erste Pressengiger mehr gibt. Das ist also die erste Pressengiger mehr gibt. Das ist also die erste Pressengiger mehr gibt. Das

In Babeorte Mistelants in ber Nässe von Phymouth in Devonshtre lagen sich vor Aurgem zwei dadende Knaben von einem selfsamen Ungeseuer verfolgt und soch um Hitzel und sieden um Hitzel sich zu Errabe zu. Ein Gentleman stürzte sich zu biere Nettung in die See und entbeckte, daß der Verfolger ein Hassisch war. Zum Glüd gerieb das Thier im sichten Wasser auf den Gerund und wurde weissen. Der Gentleman siehte es mutig beim Schwanz und schlespte es allmählich ann Land. In Mildroch wurde der 6 Juß lange Halfisch dann 2 Tage lang zur Schau zeitell.

Extra · Felleisen

des Würz-Stadt- und



fundboten.

(Gin Unterhaltungeblatt.)

Mr. 123

Donnerstag ben 14. Oftober

1858.

Der Ravellmeifter.

Rovelle, mitgetheilt von Rati Teichner. (Edlug.)

In berfetben Stunbe ericbien ein Detachement frember Artillerie, beffen Anführer mir erflarte, ich fei eine Lanbesperratherin und muffe thm folgen. Raum ließ er mir Beit, bas Rothwendigfte gufammenguraffen, bann rig er mich mit fich in ben Sof. Dein Bagen war bereits ans gefpannt. Dit Gewalt marb ich bineingehoben, und fort ging es mit rafenber Gile, mabrend ich wen Schmerg und Bergweiflung übermaltigt ohnmachtig gurudfant. Alls ich erwachte, fubr ber Wagen langjamer. 3ch befand mich in einer mir vollig unbefannten Gegenb. Bie lange ich ohne Bewußtfein gemefen, wie weit wir von ber Beimath entfernt maren, tonnte ich nicht erfahren, benn meine Fragen murben nicht beantwortet. Ramenloje Anaft fante mich. 3ch befchloß zu entflieben und es gelang mir an einem Raftorte. Zwei Monben vorher hatte ich meinen Bruber, einen in frangofifden Dienften ftebenber Gtabs: offizier, ber verfolgt und ichmer vermunbet maib, beimlich beberbergt und bann nach ber frangofifchen Grenge geichafft. Das hatte ich bem Capitan v. Boll im Bertrauen eigablt - eines anbern Bergebens mar ich mir nicht bewußt. Aber ich fürchtete bie Bosheit ber Berleumbung und begab mich nach Gubfrantreich auf bas Gut meines Brubers. 3ch trennte mich gern von bem beutiden Boben, wo ich jo viel Schredliches erfahren batte, und nimmer, fo lange ich bie Pflegerin meines vertrappelten Brubers war, febnte ich mich nach Deutschland gurud. Diemals machte ich ben Berfuch, eine Runbe aus ber fruberen Beimath einzugieben. Erft nach zwanzig Jahren, als mein armer Bruber ftarb, faßte mich wiber bie beftigfte Gebnfucht, und ich entidlog mich, noch einmal zu ber Statte meines Geligen guruttautebren, ebe ich fturbe. 3ch tonnte

mir biefe Cebujucht nicht ertlaren, aber es litt mich nicht mehr langer in Frandreich. Ich mußte unwiderfleslich fort.

Dit fleigenber Begelfterung hatte ber Shulmeifter biefe Ergahlung verfolgt und ermibert:

Doch, gnabige Frau, Sie werben fich biefe Schnlucht ertlaren, benn fie ift Goltes weife Ragung. Als eine lette Actterin find Sie erschienen, als ein Wertzug in bes boberen Richters hand. horen Sie!

Und er ergafte ihr nun mit fliegender Saft bie Borgange feit Heinrichs Berftogung aus bem Schloffe, sagte the, bag ihr Sohn lebe und bag file ihn jum gweiten Male vom Tobe retten werve, wenn fie vor Gericht trete und die Sunde des Barons begeuge.

Maria v. Boyen gerieth in eine große Bewegung ber Rachricht, das geintich noch am Leben fel. Reue bag sie nicht generation eine gegen, Schmerz über die Leben, welche heinrich betroffen, John über die neue Unithat des Barons und Frende über bie Beischt ter höhren Schildung bestämmten gleichgeitig ihr Berg.

Sparen Sie meiner, gnabige Frau, speach ber Schullebert; ich will noch eitwal zu bem Baron gehen und ihm die Mittheitung machen, das auch die miedergefeteh; sind, um ihn, wenn es sein mässe, dientlich zu entlarven. In feine eigene Hande soll sein Schläft getagt sein, Handelt er teufstich, dann falle er als ein Teusel!

Und offne weitere Einwendungen ber Wittme anguber, eilte er rafch auch bem Schoffe. Er traf ben Baron noch in der nämlichen finftern Stimmung, in welche berfelbe vor zwei Stuyben durch das Ericktinen bes Schulsmeisters und Stephans verseht worden war,

Herr, sprach der Schulmeister fest, das Schiefal ist gegen Sie. Ergeben Sie sich; guch die durch Sie um Hab' und Gut gekonmene Marie v. Boven ist wiedergetehrt und harrt auf Ihre Entichtiefung, um Gie, wenn es fein muß, por Gericht anzuklagen

Der Baron ftarrte ibn mit Entfegen an.

Es ift nicht mabr! fchrie er, aber feine Diene ftrafte ibn Lugen

Ich schwöre es Ihnen! sprach ber Breis. Retten Sie Heinen Gie heine Geben Gie ber Wahrbeit die Ebre, darum fiebe ich Sie an Doer — bei Gott bem Allenssienen! — bie letzen Mittel, ben Unschuldigen frei zu machen, werden in Benegung gescht. Ich tom werden in benegung gescht. Ich towere Mittellung fiand ber Baron, eluer Salsfante gleich, an einer Stelle. Ein Entschied brach aus bem Giunde seiner Stelle. Ein Entschied brach aus dem Giunde seiner Stelle. Ein and ber festen Jaltung, die er vilssisch annahm, erheltz, bag feine militärische Ebre, sein Standesbornutzeil ihm nicht gestatet, ein glandzugeben. Er sehr sich an ben Schreibisch und schiede eitig grei Breise. Den einen abeessitch und befriebe eitig grei Breise. Den einen abeessitch er an seine Frau, ben anbern an ben Minister. Dann schreit er noch einige Wate im Zinmeer auf, und ab und ging and der Gewechtammer.

Benige Minuten fpater fiel ein Schug. Die erschredten Diener ftarzten herbei — und fanden ben Baron im Blute ichminmend. Er hatte fich mitten burch die Stirn gefchoffen.

5.

Seinrichs Genius batte seit ber erquidenben Beggemung mit bem Staatsminister einen neuen flug genommen. hatte sieb ber Gompenist bisber bamit begudgt, Meiner Werte ut concipien, so ergeiff er nun eine größere, sur seine ganzliche Wogefalosseubert Ausgabe: er compourite eine Symphonie, und die hehre Göttin war ihm hob. Er arbeitet mit Miesnichuselle. Die Joen guolfen reich was bem Schöpfungsbronnen seines Gesties Las Bert war aus einem großen, schönen Gusse. Seine broutende practische Kenutuis hatte in selbs alle Schwierigseiten der Influmentienun überwienen lassen.

Inmittelft empfing ber Minifter folgenben Brief: "Greelleng! Ich bitte Gie, ju verfügen, bag Beinrich

Serg in Ebren aus feiner Saft entlassen werbe, benn nicht er — ich selbst habe die tobtliche Lugel gegen meinen Jäger Mannhardt entsender. 3ch wollte ben Liebshaber meiner Sochter aus bem Weger einmen und traf ben Unichthilagen. Wein Richter ward ich selbst.

Molph Baren v. Boll, Major.

Bugleich tam bie Rachricht, ber Major v. Boll habe fich erichoffen.

Das ift ja entiehlich! rief ber Minister im höchsten Erstaunen aus und unterrichtet fogleich alle anwesenden Beganten von dem Borgefallenen. Dann inndbe er einen Unterbeganten mit der Orber an das Eriminalgericht, Scintisch Serz sofort zu entlassen, and Diesen lube er dein gend ein, sein haus als sein eigenes zu detrachten, jeden falls aber ihm vor Allen spalech einen Besind abylgatten.

Beinrich empfing bie Botfchaft und Gintabung bes

Miniftere mit feltener Faffung.

3d mußte es, fagte er mit heiliger Rube, baß Gott mich nicht verlaffen wurde. Darum tam fein Tobesgebante in meine Geele.

Er trat aus bem Retter, und ber Friede des Gerechen lächelte in seinen Zügen. Sein erster Sedante war au seinen vermeintlichen Vater, und ehe er ihn ausgebacht, lag Dieser an seiner Bruft und weinte Thränen ber Freude.

Du bift nicht mein Sohn, und boch mein lieber, gereitieter Sohn, sprach ber Schulmeister froh bewegt. Polge mir, heinrich, ich will bir beine Mutter wiebergeben!

Der Greis führte ihn barauf in bas haus bes Ministers, wo Marie von Bopen bereits harrte. Die Auffarung folgte ichnell. Drei gute Menichen feierten in feliger Umarmung bie bentwurbigfte Stunde ihres Lebens.

Wenige Stunden spater erschien der Minister, der unterdes den Fürften von dem neun Atte des Drama's in Kenntzis gefets, mit der begläckenden Mitteilung, daß Seine Durchlaucht in der Erwägung, daß der alte stürliche Hoffen und dass der alte fürstliche habe, und daß heineld v. Bogen nicht allein wegen seiner beinderen Fabigleiten, sonden auch wegen teiner beinderen Fabigleiten, sonden auch wegen teiner verhaufen Berchaftnahme eine celante Ausgeicenung verbiene, sich in Gnaden bewogen gefunden habe, ibn zu seinem Kadellmeilter au ernennen.

Bereiten Gie fich vor, lieber Rapellmeister, sehe ter Minifier hingu; Gie muffen bas nadfte große Congert birigiren, um fich mit Ihrer Symphonie und Ihrer praktifden Tuchtiactit fogleich selbit einzufuhren -

Der Tag bes Concertes erichten. Ein glangenbes Auditorium war anmefend. Heinrich famb des Dirigenetmpult grin begräugt, und auf feinem Taftirflode lag ein prächtiger Blumentran, von garten Frauenhanden gestochten. Raulichenber Applause empfing den bleichen, gelodien. Mann, bessen Schilden. Den größer war der Beife Theilinahme erregt batte. Noch größer war der Beif-U, als sein Wusstendert in allen seinen Schönleiten unter einer gewanden Leitung von der hoftelle mit wabere Bezistleung vorentagen worden vorar.

Glüdfelich in bem frifch auflebenben Bergen, wenn auch forperlich ermattet, verließ heinrich bas Dirigentenpult, um am Bufen feiner Mutter auszuruhen.

Jest erwachte aber auch bie Sehnsucht nach ber geflebten Louise mit neuer Gewalt. Letztere war mit ihrer Dutter nach Rellhaufen gurudgefehrt, nachbem Beibe von bes Barons eigener Sant von feinem Borfage, fich bas Beben zu nehmen, unterrichtet worben waren. Ungern batte bie Baronin fich entichloffen, ben Ort bes Goredens wiebergufeben, aber fie folgte bem Gebote ber Bflicht um fo mebr, ale ber Baron ibr por feinem Enbe brieflich empfoblen, bem ungerecht angeflagten Sciurich eine Gies nugthuung ju geben.

Diefe Genugthunng fanb ber talentrolle Dann am Bergen von Louise, Die ibn mit fturmifcher Freude ems pfing, ale er in Rellbaufen ericbien.

Rad Ablauf ber Trauericit fuhrte er fie als feine holbe Gattin beim. Das Gut Rellbaufen marb verfauft. ba fo viele boje Erinnerungen baran hafteten, bag Riemand Buft batte, es ju bewohnen. Der alte Schulmeis fter und Beinrichs wiebergefundene Mutter wohnten in ber Rabe bes jungen Baares; nur bie Baronin aina au ihren Bermandten gurud Gie fdieb mit bem richtigen Satte einer liebenben, darattervollen Grau, wenn auch idmerem Bergen.

Das Botel ohne Ramen.

(Fortichung.)

IV.

Das Stabliffement wurde auf fehr großem fuße betrieben; man frielte in brei Calons ju gleicher Beit. 3m erften mar Bouillot (Sagarbipiet mit Rarten) und Bbift; im zweiten Biffait; im britten bie Roulette. Im Galle eines verbachtigen Befuches ober einer Ueberrajdung burch bie Botigei ichlon fich ber britte Galon burch eine coulif. fenartige Banbjullung, Die Spieler befanden fich unter fich. wie Diebe in einer Soble, und es blieb nur noch eine auftanbige Gefellicaft, Die fich ben unidulbigften Unterhaltungen bingab . . .

Das allaemeine Aussehen ber Galons mar ernft unb feierlich : man batte in einer Quacker . ober Buritanerverfammlung ju fein glauben tonnen, wenn man nicht bas Golb und Gilber auf tem grunen Tifche batte fpringen feben. Die Stille murbe nur burch bas Gluftern ber Spielenben und die Stimme bes Banquiere unterbrochen. Die Gestalt bes Lettern fiel querit ine Muge. Der Graf Ambrofio bemertte fein trodenes und faltes Beficht . . . Er hatte ibn vor Mufbebung ber öffentlichen Griele getannt. Aud bie brei Croupiers ertannte er augenblide lich wieber.

Die Balfte ber Spieler fag um ben Tifch, bie anbere Balfte ging in ber Rabe auf und nieber, - Muge Schiffer, welche ftete bas Better beobachten , ebe fie fich auf's Meer begeben, und nur von ferne ein Gelbftid risquiren, um bie Tiefe bes Abgrundes ju ermeffen,

Der Graf lacheite unwillfurlich vor Freube und viels leicht vor Begier, als er alle Typen von Spielern wieder ber Banquier ftrich mit dem Rechen die Golbstude bes fant, bie er ebebem beobachtet batte. Buerft ben echten Spieler - in bem er fich felbft wieber ertannte - ben an fich nimmt, was ihm gebort.

blaffen, ichmeiafamen und concentrirten Menichen . unbeweglich auf feinem Blate por ber Roulette, ber mit glubenbem Huge ber unbeilichwangeren Rugel folgt, unb nach und nach fein leben mit feinem Golbe auf jebe Farbe und jebe Rummer fest. Dann ben angfillden und unentichiebenen Spieler, ber bie gange Racht auf einer Rarte bie Rummern einfticht, beren Chence er enblich mal ju erhafchen hofft. Dann ben harttopfigen Spieler, ber auf eine Babl verbiffen ift und Ginfas ouf Ginfas magt, bis er feine Mittel ericopft bat. Dann ben philosophischen Spieler, ber auf ben Rufall bes Bechiels baut, und beharrlich von Roth auf Schwarz und Schwarz auf Roth übergeht. Enblich ben romantifchen Gvieler, ber feit Nabren ben munberbaren Coup erwartet , ber fein Glud begrunben muß! . . .

Auf teiner Phofiognomie eines Griefers zeigte fich eine Bewegung bes Schmerzes ober ber Freube. Reber nabm tas Gelb fo talt, ale er es binmarf. Berfonen aus allen Rangtlaffen maren bier verfammelt, Rotabilis taten jebes Alters, junge Leute, welche ben berühmteften Familien angeborten. Und neben ihnen jene gemeis nen Geftalten, bie Riemand fenut und bie Jebermann überall findet, bie unbeweglichen Bjeiler geheimer Orte, ber Schaum , ben bie gabrenbe Daffe aus Ufer fpult, Menichen ohne Dach, ohne Beichaftigung und Beruf, bie bem Schichtal ben Breis eines Diners ober bas Bergnus gen einer Dacht abtropen, - Samilienvater, bie mit ber Bergweiflung, ber Schanbe und bem Glenbe tampfen, unbefannte Menichen, Die noch einen Reft von Chraefubl befigen, und ibn mit taufend falichen Lappen bebeden, -Bucherer und Agioteure, bie Tag und Racht fpetuliren alle bicfe Meufchen bewegten fich um ben Tifch ber: aller Blide maren auf bie Roulette gerichtet und unaufborlich flang bas: Faites le jeu, Messieus!... Le jeu est falt! . . . Rien ne va plus! . . .

Diefe Cene madte naturlich ben lebhafteften Ginbrud auf ben ehemaligen Spieler. Er vergaß feinen Ruin und bas Broieft bes Gelbfimorbes : bas Bilb feiner Frau und feiner Rimber trat nur wie in einer Bolle bor feine Geele. "Ich habe nichts ju verlieren und tann alles gewinnen?" fagte er an fich. Er feste und gewann. Rach Berfluß von wenigen Minuten hatte er feinen Ginfat verzehnigcht. Der Spielteufel, um fich feiner beffer gu verfichern . lieft ibn bie gange Racht bestänbig gewinnen, bas Gelb baufte fich unter feinen Sanben auf. Die aberglaubifden Spieler magten es nicht, gegen ihn ju pointiren, bie Dutbigen folgten feinem Spiel, um von feinem Glude ju profitiren.

Ermuthigt burch fo große Erfolge, nahm ber Graf enblich alles Golb, bas er bor fich hatte, und ichob es auf Edwart.

Er verlor.

Gin fraunenbes Murmeln ging burch ben Gaal unb Grafen mit ber Raltblutigfeit eines Menfchen ein, ber Icher Andere, als der Italiener, ware durch eine solicht Ungunft nickergeichmettert geweien. Es blieb ihm nicht ein Stud Geld, mad des findige Gedaute, das ein feinem Kopfe aufgeführt, wieder aufgurichten. Der Gedantt an Selbsmord erwachte iedes nicht mehr in feinem Kopfe nicht mehr in ben abas Leben fnührte, war um so mächtiger, je eingebildeter er war. Er sann lang mit der gedigten Kaliblitigfeit über die Mittel nach, bie ihm blieben, um eine Million zu gewinnen, sein Traum ging nicht sein, bod. Dann fland er plossific von einem Gedanten ersatt auf, sah nach der Uler, der ern Zeiger auf Sieben fland, ging weg und eilte nach bause.

(Colug folgt.)

Manigfaltiges.

In Mailand find zwei betlagenswerthe Selbsimorde werdenften. Iwe junge febr hichte Nöchdern, welche pufälligerweife fich gegensteitig ihren Liebhaber, der ihne das heirathen versprochen, anvertrauten, entwerten dar durch, daß es einer und berfelbe sel, der sie ansührte, und da eine auf bessen Beis verzichen wollte, same sie überrein, sich auf der Straße unter seiner Wohnung mittels Schweltssuer zu verzisten, welche Borhaben sie auch ausschlichen. Beibe wurden soglech vor jeden der bereiten, wo sie ihrem Berführer großmuthig verziehen, und unter unfäglichen Schwerzen sich zum Tote vorberritteten.

Der verfiorbene ameritanifche Staats. Setretar, Daniel Bebfter, mar ein Dann bon nicht febr lieblichem Angeficht. Er hatte von Baltimore nach Bafhington eine Reife bei Rachtzeit ju machen. Der Rutfcher, ber ihn fuhr, batte ein fo ubles Geficht und ergablte fo viele Befchicht= den von Raub= und Morbihaten, bag Bebfter, ebe fie aufammen weit getommen maren, fich in nicht geringe Beforgniß und Mengftlichfeit wegen feiner Sicherheit bers fest fublte. Bulcht bielt ber Bagen mitten in einem bichten Balbe ftill, ber Guhrmann wenbete fich ploplich au Bebfter um und rief barich: Run, herr, fagen Gie mir, mer Gie find? - Dit bebenber Stimme und im Begriff vom Bagen gu fpringen, erwieberte Bebfter: 3d bin Daniel Webster, Congreg-Mitglied fur Daffas dufetts!" - Bas! entgegnete ber Anbere und faßte berglich feine Sand, Gie find Bebfter? Gott fei Dant! Gott fei Dant! Gie find ein fo verteufelt haglicher Rerl, bağ ich fie fur einen Salsabidneiber ober Begelagerer bielt.

Londoner Blatter ergablen, Dr. Wigan, einer ber beliebteften und achtungewertheften engl. Schaufpleler, habe feinen Gohn in einem Erziehungeinftitute in Brighton

untergebracht. Der Knabe war nicht lange dort, so erhielt. Der Bigan von den Borftebern einen Brief, worin sie ibm mit Bedauern mittheilten, sie konnten den Knaben nicht länger bei sich behalten, weil die Kettern der andernißge finge es nicht gerne jähen, daß ihre Shope im Gefellschaft eines Schauspielerkindes erzogen würden. Dem Bater blied nichts übrig, als sein Kind anderewo unterzuderingen. Die Könligin Bittoria, die von vollem Borfalle hörte, foll nun an Wer. Wiggan einen eigenhändigen Brief gefahrteben haben, worin sie ihn mit theimehmenden Worten über dier Bornittheit tolitete.

Ein originelles Zeugniß fur ben Segen bes Sonntags hat ein reicher Juhrmerebeifiber in Dublin, Dianconi abgefegt (re bestigt 67 Juhrmere mit 900 Peterbn). Bianconi saget (re beite 67 Juhrmere mit 900 Peterbn). Bianconi sagt aus, er habe durch die Erfahrung erkannt, bag er ein Pierb belier 6 Tage laug je 8 Weilen, als 7 Tags laug je 6 Weilen benuthen tönue, 16 gereinner burch die Beobachtung des Ruhetags 7 Procent. Die Rechnung ist aber salis, er gewinnt 13 Precent. Weisens ist die gleiche Tasiasoke schon frührer aus Amerita berichtet, wo bei langgestreckten Reisin zu Pierd Reiter, bie dem Sonntlag ruhten, eber aus Alexita bei dem Sonntlag ruhten, eber aus Alexita

Bu ber Gelbfiftanbigfeit und Ungenirtheit ameritas nifcher Damen bilbet folgenbes Inferat aus ben ameris tanifden Zeitungen einen fleinen Beitrag: "Berirrt ober geftoblen - ein Inbivibuum, welches in einem Augens blid bes Muffigganges und ber Ginfamteit ich bie Dumms beit begangen habe, jum Gatten ju nehmen. Es ift ein Buriche von gutem Musfeben, aber ichmach von Charats ter, gleichwohl fcblau genug, um nach Saufe gu geben, wenn es regnet, falls eine hubsche Frau ihm nicht etwa ihren Regenschirm anbietet. Er bort auf ben Ramen 3im. Ale man ihn gulett fab, ging er mit Julia Barris fpagieren, bie er auf offener Strage, und inbem er narrifcher auefah ale je, um bie Taille gefaßt bielt. Derjenige, ber ben armen Teufel ermifcht und gurud= bringt, fo bag ich ihn wegen feines Sanges jum Romas bifiren und gur Matterhaftigfeit berb guchtigen tann, wirb eingelaben, ben Thre einzunehmen bei Benrictte A Smith."

(Aerztliches Gespräch.) Arzt: "Sagen Ste, was fehlt Ihnen, zeigen Sie mal Ihre Zunge her; aba, ber Zunge nach fehlt's Ihnen bedeutend im Magen 1?" —

"Ja herr Dottor, wie Sie's nur fo wiffen tonnen, mir fehlt's freilich im Magen, ich habe fcon feit viergehn Tagen Richts mehr gegeffen."

(Rachtifc.) Richts hinbert fo fehr bie Raturlichteit, als bas Beftreben, naturlich fein zu wollen.

Extra Relleisen

bes Bur: Stadt- und



burger

Landboten.

Unterhaltungeblatt.)

Mr. 124.

Sonntag ben 17. Oftober

1858.

Das Schoosfind.

Durch bie bichtverichloffenen gaben und porgezogenen Garbinen im fleinen Galon bes Berrenbaufes auf bem Ritteraute Lamberteborft ichimmerte bie und ba ein fleiner Lichtstrabl und zeugte von ber Barme und traulichen Bebaglichfeit, welche in ienem Rimmer berrichen mochten. Bas ift auch in truben Binterabenben fo angenehm und beimifch, ale wohlburchwarmte, bellbeleuchtete Bimmer, wo bie Lichter von Lampen und Rergen aus großen Spiegeln wiberftrablen ober auf golbnen Rabmen iconer Bilber alangen und ihren freundlichen Schein auf meine, icongerunbeten Raden und glangenbe Sagre iconer Frauen merfen ?

Diefer lettere Schmud einer behaglichen Sauelich: feit fehlt allerdings bem Berrenhaufe von Lampertsborft, benn es war nur ber Mobnfin ber beiben Junggefellen, welche wir an biciem Abende im Salon anweient feben - bes penfionirten Oberften von Bertholg und feines Brubers.

Der Oberft war bem Unichein nach ein ruftiger Gunfgiger, obwohl in Birtlichteit weit alter, benn feine beitere Ratur erhielt ibn jung, und ein munteres Bligen feiner bunflen grauen Augen unter ben bichten ichwarzen Brauen und Wimpern hervor befunbete, bag es auch eine Reit gegeben babe, mo Berr v. Berthola bie Geele feines Ramerabentreifes und ber Liebling aller Derer gemejen feie, welche bem ichmuden jungen Diffigier nabe gelommen. Damals war er freilich noch nicht Oberft gewesen, noch Invalibe; er war ein ungeftfiner, wilber Junge, tapfer wie Banard, fanguinifc, leibenfchaftlich, froblich, gefellig, geachtet bon feinen Borgefetten, geliebt bon feinen Uns tergebenen, bet marmfte Freund ufeiner Rameraben. Er., nach feinem bunflen, gebantenvollen Ange, feinen bunnen je hatte bamals noch nicht bas linte Bein verloren, welches "Nofenflügeln und bem unbeuglamen "Auge "um feinen ibut eine Rartatichentugel gerichmettert, ale er unter bem - Mund beurtheilten. Allein wer ibn genauer tannte, ber

Befehl bes Telbieugmeifters Trimont mit ben bfierreichifchen Truppen ine Reapolitanifde eingerudt mar, um bie Orbnung ber Dinge wieber berguftellen. In Folge biefer Bermunbung marb er venfionirt unb jog fich auf bas Stammant ber Familie, bas munberhubich gelegene Lamberteborft, jurud, mo er fich balb unter Rachbarn und Untergebenen ebenfo beliebt machte, wie unter feinen fraberen Rameraben, und wo er fich nach bem Lebe feiner Frau nur noch fester anfiebelte, um fich ber Leitung feiner großen Defonomie und jenen Genuffen bee ganblebens und bes praftifden Berfehrs mit ber Ratur au. wibmen, welche felbft fur Diejenigen noch gabllofe unb bestanbige Reize bieten, ber alle anberen Beranugungen und Genuffe fcon bis jur Ueberfattigung ericopit bat. Bigfirt aber war unfer Oberft nicht; mancher Alt von Doblwollen und Grogmuth, ben er unter ben leuten , feiner Rachbarichaft geubt, bemabrte aber allen Zweifel. bağ er eine burd und burd gefunde, tuchtige Ratur war und Ropf und berg am rechten Gled batte. In ben Augen bes alten beutiden Degentnopis blitte noch immer ein frifcher, munterer Geift und bie offenen, berebten Auge maren ber treue Spiegel feines biebern, treubergigen Charafters, trot ber befehlsgewohnten Beftimmtheit, welche ber Musbrud feines Dunbes und bie Ralten ju beiben Seiten ber Rafenmurgel verriethen.

Der Bruber bes Dberfis, herr Georg v. Bertholy mar bemi Charafter nach bas gerabe Biberipiel bes alten Saubegens. Georg mar um 5 Jahre junger als ber .. Oberft, fab aber weit alter aus burch ben gebantenvollen Ernft und bas fille, in fich gefehrte Befen, bie er fich .. jur Bewohnheit gemacht hatte. Frembe bieltenibn beghalb .. für finfter und menfchenichen, namentlich wenn fie ibn

mußte, mas fur einen weichen unb theilnehmenben Charafter Ontel George - wie er in ber Familie gemobnlich bieß - befaß; ber mußte, bag fein ernftes und bod milbes Lachein mehr aber ben ungeftumen Oberft vermochte, als alles Bitten und Fleben von anberen Leuten, und bag Ontel George jest auf Lamberteborft jene icone, bantensmertbe, permittelnbe Rolle fpielte. welche fruber bie verftorbene Gemablin bes Oberften innegehabt batte. Ber überhaupt ben Ontel Georg naber fannte, ber wunte, bak nur ein unangenehmes füheres Erlebniß, bie Bereitelung gemiffer jugenblicher Baniche und Soffnungen, ibn bor ber Beit fo ernft und gealtert gemacht und ihn veranlagt hatten, fich aus bem Staats: bienft jurudjugieben und bei feinem vermittweten Bruber auf bem Stammgute ber Familie ju leben. Es mar, als gebe es fur Ontel George gar nichts Lieberes mehr auf Erben, ale biefe theuere Beimath, feinen Bruber und ben einzigen Cohn feines Brubere, ben Dajor Rarl v. Berts bolg; und felbft biefe Beiben, auf welche fich bie gange Rraft feiner Reigungen concentrirte, tannten - taum gur Salfte bie Innigleit berfelben.

Un biefem Dezember-Abend rollte ein Reifemagen. pon zwei munteren Ertrapoftpferben gezogen, im icariften Trabe bie Strage entlang, welche von ber großen Chauffee amifchen 2. und B. nach bem Rittergute Lambertsborft abbog. Bloglich marb eines ber Bagenfenfter mit einem ungeftumen garm beruntergelaffen, und eine ungebulbige Stimme rief bem Boftillon gu: "Sollah, Schwager, fabre nicht fo raich!" Dann warb bas ffenfter wieber aufgejogen, Rarl v. Bertholy marf fich in feinen Gis jurud, ichleuberte bie Reifemute in bie Ede und feufate tief auf . -Bas mochte benn bem jungen Dajoratserben burch ben Sinn gieben, bag er bier und in bicfem Mugenblide, wo er nach jahrelanger Abmefenheit jum Erftenmale wieber in fein Baterhaus jurudlehrte, bem Boftillon ben Befehl gab, langfamer ju fahren und bie erften Baume ber eigenen Forften , bie er fest betrat , mit einem Geufger begrufte ? Richt mehr noch weniger, als ber in ihm fefts ftebenbe Entichlug, eine Beirath ju fcbliegen mit ober obne feines Batere Ginwilligung, und im lettern Falle, als nothwendige Folge, feine Majoreftelle in einem Regie mente leichter Infanterie aufzugeben. Obwohl erft brei und breißig Jahre alt, batte namlich Rarl in Ungarn und Italien mit folder Muszeichnung gebient, bag er fic burch feine Bravour bis jum Stabsoffigier aufges ichmungen und bas Batent als Major aus ben Sanben bes greifen Belben, bes Baters Rabenty felber, empfangen batte, unter beffen Mugen er fich auf ben meiften Schlachts felbern Staliens bervorgethan.

Seit etwas mehr als Jahresfrift war das Bataillon, bet welchen Kati dom Bertfolg fand, aus Italien gurudgeleht und nach Lemberg verfest worden, — eine Garrnifen, welche für unfern jungen Freund nur daburch einigen Melg hatte, dos feine verwitwete Kante, Fran v. Reulsche, ganz nach bet dieler Stadt auf einem Aleinen Einer leiber.

Fran v. Reufchus mar eine bubiche, wohlwollenbe, beitere Frau in ben Biergigen, Bittme eines boberen Offiziers, welche bier von ihrer Benfion und ben Binfen ibres mafigen Bermogens lebte. Sie war eine muntere Bienerin, bie noch nicht auf allen Lebensgenug vergichtet hatte und baber gar nichts lieber fab, als wenn ein großer Rreis von jungen Leuten um fie ber fich rudhalts-Toe ber froblichften Befelligfeit bingab Gie batte brei Tochter, wovon bie beiben alteren Tochtern bei ihr lebten, bie junafte aber, ein Dabchen bon etwa neungebn Sabren. noch in einem Rlofter in Brag ihre lette Musbilbung erhielt. Die beiben Tochter, welche gu' Saufe maren, Mathilde und Anna, maren bubiche liebenswurbige Dabden, naiv und naturlich und obne jene thorichten Bratenfionen, burch welche manche fich ale junge Damen bon Welt tunbgeben wollen. Es gemabrte baber Rarl von Bertholy vielen Benug, wenn er am Abend, nachbem er feinen bienftlichen Bflichten genugt batte, entweber allein ober in Begleitung einiger befreunbeten Offigiere nach bem Gutchen ber Tante, bem fogenannten Sobrenbofe, binausreiten und bajelbit feine Daugeftunden aubringen tounte.

(Fortfetung folgt.)

Das Hotel ohne Namen.

V. Der lette Ginfat.

Rach einer Racht voll unanssprechlicher Angft faß bie Grafin in ihrem Zimmer: ber ungludliche Brief mar ihr noch nicht gugelommen. Ambrofio verficherte fich burch einen Blid, bag feine Beranberung in ben Ums gebungen feiner Frau vorgegangen. Gie mar allein in ihrem Rimmer mit Maria und Buolo. Die beiben Rinber, welche ihre Mutter leiben faben, ohne ben Grund ju miffen , bebedten fie mit Ruffen , um ihr Unglud gu milbern. Der unerwartete Anblid bes Grajen ließ alle brei einen Schrei ber Ueberraidung ausfloken. Die Frau hoffte taum, ihn wieberguschen, und bie Rinber bachten nur fomeit an ibn. um ibm Bormurfe an machen, bak er ibre Mutter verlaffen. Die Grafin ichloft aufangs ibren Dann an ihr Derz, wie einen theuern Schap, ben man verloren glaubt; ale fie ibn jeboch anfab. gemabrte fie ; feinen wilben und finftern Blid, ber weit entfernt mar, ihren Schreden ju milbern. Er feste fich neben fie, betrachtete fle mit feftem Blide und beachtete feine Rinber taum. Das Delirium eines Spielers ift wie ein morberifches Feuer, bas felbft bie naturlichen Gefühle in ber Seele vergehrt. "Bo finb Deine Diamanten, Terefa?" bas war bas erfte Bort bes Grafen an bie Grafin. Er fucte nicht einmal burch einen llebergang biefe robe Aurebe ju maßigen. Die arme Frau ertannte ihren Dann nicht mehr. "Meine Diamanten?" wieberholte fie befturgt. "Und was willft Du ju biefer Stunbe bamit?" -"Dein Blud und bas Deiner Rinber," fagte Ambrofio mit unbeimlichem gachein ... Die Grafin mußte ibm eingesteben daß fie, um ihre wirklichen Beburniffe mit bem außerlichen Lurus in Gintlang zu bringen, ihre Diamanten seit zwei Jahren mit fallichen vertauscht hatte... Bei beiere Entbedung ftand ber Graf wöllsend auf und ließ Baolo, der sich an seinen Hals gehängt, auf den Boden fallen. "Großer Gott!" rief seine Wutter erispoden, indem sie den lieben lieben Ruben, der in Thekan schwamm, aufbob: "Was bast Du. Ambrosso?"

Diefer Zwischenfall, fiatt ben Born bes Grafen gu berubigen, verzaubelte ibn in Referet; er ging ungeftum mehrmafe im Jimmer auf und ab, fließ martitulirte Worte aus, warf bie Stuble mit ben Fuße um, und arbeitete fich burch biefen Larm in immer größere Sibe binrin.

Ein noch schredlicherer Zwischensall fetzte biefer Scene bie Krone auf. Alle er seinen Frach mit einer convulsivischen Geberbe öffnete, um seiner Bruft Luft zu machen, ließ Ambrosso zu ben Fügen seiner Frau die Pistele niebersalten, die er seit 12 Stunden bort getragen . . .

Bei biefem Anblide beng ein Schrei burche Zimmer, ber ein taut hölliches Gelächter begleitete, worauf eine Techteffille eintrat. Waria und Baolo brangten fich an ihre Mutter, bie Grafin betrachtete erschroden ihren Mann, und ber Lehtere heitete einen versibeten Blid auf bie Waffe, bie felnen Pan verrathen.

In biesem Augenblicke hielt ber Italiener feine beiden hand an feinen Kopf und umschlos dumit feine Stirne, als wollte er seine erweichende Bernunft seiftbalten. Er las in dem Blide seiner Sattin die Frage, die sie nicht laut an ihn zu richten wagte und sogte leiser "Nein, nein, meine Freundin, wenn ich mich batte erworden wollen, würde ich Delme Diamanten nicht gefordert haben. Ich tomme von den Champs einseies; da ich glaubte, ich werde erst spät in der Nacht biesen Weg zu machen baben, io nabm ich die Wasse zu mir."

Die Grafin zitterte eben so fehr vor bem Glauben als Berneinen, als ein Diener, ber in bas Zimmer trat, ihr einen Brief überreichte. Sie erkannte mit einem neuen Schred bie Sanbichrift ihred Mannes.

3m felben Mugenblicte jeboch rieg ihr biefer ben Brief aus ben Sanben, gerriß ihn und marf ihn ins Feuer. Und mit gleichgultigen Worten, um jeben fclimmen Gebanten zu verfcheuchen, jog er Paolo an fich und fagte, fich jum Lacheln zwingenb, ju ibm: "Bilft Du mir bie golbene Rette geben, bie Du am Salle tragft, mein Rind?" Der Rnabe nahm biefelbe fogleich ab und gab fie feinem Bater, ber ibn entaudt umarmte. "Und Du, Daria," fubr ber Braf fort, inbem er fich an feine Tochter wandte, "willft Du mir auch Deine Rette geben?" Das Rinb antwortete einen Mugenblid nicht und betrachtete balb feinen Schmud, balb feine Mutter; enblich fagte Maria: "Diefe Rette tommt von meiner Grogmutter und Dama bat mir bas Berfprechen abgenommen, fle immer ju tragen." Mis bie Grafin jeboch ihren Dann bei biefen Worten gittern fab, nahm fie bie Rette unb gab fie ihrem Mann, Der Graf nahm fie lebhaft unb fiand auf, um ju gefen ... "Ha. Du gehft bem Tode entgegen?" rief die arme Frau, die fich außer-fich vor die Khite warf. — "Dem Lode !" lagte Androffio auf-gefalfen lachend; "fis lebe im Gegentheile: wieder auf, benn ich will spielen," fügte er leife bingu. Diefe Worte waren ein Donnerschlag für die Gröffin, die fich der Bergangnteit erinnerte; wenn ihr biefer Wissen hich die Gegentheile wieder auf, bennem Abgrund zeigte, so war diefer Wazund wenigkens nicht ter Lod. Ucherdies war das lehte Wort des Grafin, als er aus der Thure ging: Ich verspreche Dir, wiedernaufsonnen.

VI. Milionar.

Er tam allerdings bei Ginbruch ber nachften Nacht jurud, aber ber himmel wollte, er ware nicht gurudge tebrt.

Die Eriffin faß unteweglich in ihrem Fauteuil, ba fie nur noch die Kraft beiaß, ja beten; und die beiben gu ihren Seiten Inieenben Kinder weinten, indem sie mit ihrem findlichen Iniliant einen Schwerz skellten, dem sie micht begreifen tonuten. Pithisis öffnete sich die Kimmerthüre mit einem Krachen, und der Geraf erschied ohne hut und mit verfedern Bilden, ein ungefanntes Lächeln auf dem Linden

"Weine Theresial mein Daolol meine Kinder!" rust er mit einer vor Freude erstlicken Stimme, "Jounnt zu mit, gang zu mit!" und e 209 sie konvollisch en sich, "Alles sie vieder deim Alten, wir sind reich, reich wie ehedem reich wie in Kom! Ad! wir drauchen vor Menandbur mehr zu errötzen und konnen mit zehodenem Kopfe, zehen. Ich werde Euch hundert Ketten für eine geden, neine Kinder! Du sollt mehr Alemanten haben als eine Königin, meine Teresal Wir werden als eine Königin, meine Teresal Wir werden als eine Königin, meine Teresal Wir werden als eine Königin, meine Teresal

Und als er sah, daß die Gräfin und ihre Kinder ihn erstaunt und mit banger Beforgnig anblicken, tief er laut sachend: "Ah, ah, ah! das scheint Such letsaur und ihr tonnt mit nicht glauben... Se ift allerdings sehr wertwürdig. Indessen ihr die Rahreit. Ich sags Euch, meine Kinder, wir sind Willionars! Willionars! Soft 3hr? Abedt, nedent!

Und wirflich hatte ber Ungludliche, beffen Bernunft burch bie Bechfelfalle bes Tages foon bebeutenb gelitten, als er im hotel ohne Ramen einige taufenb Franken ge-

wonnen, die ihm das Schictfal sogieich wieder genommen, damit auch augleich den Berfland verloren. Er hatte rasch die Boulette verlassen und diese Reste von Geld, Karten und Papier, ju sich gestelt, in denen er sein altes Bermogen sad.

Ber in ben Champs elpfece fpagieren geht, wirb in ber Rabe bes Carre Mariann einen Mann und eine Frau mit zwei Rinbern begegnen, beren Unblid unwillfurlich feine Aufmertfamteit auf fich gieben muß. Die Rinber find mit einem Refte von Burus gefleibet, ber jeben Sag mehr verbleicht. Die Frau tragt in ihrem blaffen und. magern Gefichte ben Charafter erhabener Refignation unb Feftigfeit, und ber Dann bullt fich mit feltfamem Stols in einen Mantel, ber bas traurigfte Glenb verbirat, bas Glend im fcwargen Frade Diele Familie ift bie Familie bes Grafen Ambrofio ... Da die Bittidrift bes Broferibirten nicht jum Minifter gelangte, und bie Frau ebenfo unfabig ift ale ihr Dann, um Unterftubung ju bitten, fo ift bie Familie bes Grafen mehr zu bebauern, als je. Der Ungladliche halt fich jeboch noch immer für einen Dillionar und bort nicht auf feine Frau gu qualen, marum fie nicht ihren fraberen Rang einnehme. Die Grafin, welche ben armen Rarren nur bon Pferben und Diamanten, Geften und Bergnügungen ichmaben bort, erwirbt im Schweife ibres Angefichts burch ibrer Sanbe Arbeit. Brob unb Rleiber fur bie arme Familie. Ihre einzige Freube ift. fich Miles gu verfagen, um ihre Rinber mit einer Rleinig= feit ju überrafchen, und bieweilen bie üppigen Phantaficen ihres Gatten gu befriedigen, um bie Mufjonen au unterbalten, bie fein Glud ausmachen.

Die Familie verzichtet nicht auf diese tranrigen Spasiergänge, Bisweiten jedoch sieht man den Grafter allein durch die Channes eisesein eiren. Er sucht im Ausrtier Marigny die Thate des Hotels ohne Namen; aber er pocht vergebens an diese Thüre, sie öffinet sich für Riemanden mehr, denn man las gegen. Ende des leigten Winters in den Reitungen:

e "Die Boltzei hat so eben eine Ronlette in einem verstedten hotel in ver Champs eiglese endert und confideirt. Mehrere bebentende Personlichteiten find baburch compromittirt. Die Julii hat den Proges eingeleitet.

Die bedeutenden Berfonlichfeiten find jedoch wie geobschulich verschwaren. Der Bermiether bes hotels ist beftraft. — Die Bunden der Gefellichaft find wie die Kranfbeiten der Menschen: durch die heltung der einen bricht bie andere aus und der Teufel, wie imm jagt, verliert nie docht.

Maniafaltiges.

Die Zopjabigneiberei fangt jeht an, in hamburg wieder zu sputen. Reutlich tam auf das Stadthauss ein in der 2. Beterftraße seit wentgen Tagen dienendes Michoden, meldes dehauptete, daß ihr maßernd, der Nacht im Schlate burch die Mitz beide Jöpfe abgeschnitten wören.

20 17:00 Still 25 8.3

Als Bopfräuber bezeichnete sie ihren Dienstheren, einen-Kaufmann. Da aber die Rüge, welche sie als Nachidande bezeichnete, teine Bertiehung anjwies, so zeigenflie endlich, ihaarf befragt, ihr Haar selbst abgelchnitten und einem Undefannten vertauft zu baben. Da ader sich ver Erled bafür nicht mehr bei sie vorjand, so murbe nach frenger untersucht, und sie gab endlich zu, ihren Daarschmuck in die Schunktonne geworfen zu haben, in der Hosfinung, durch Erzischung obigen Märchens wei ihrer Herrichasst eine Entschlügung zu erpressen, die sie in den Stand seite, "nicht mehr zu dienen." Die Beträgerin seich iber Bektrefung entgegen.

Die "Bys. 31g." enthielt vor Aurgem unter ihren amtlichen Angeigen folgende Mustregabe der Spullitt: Der zu ber in der het der biefigen Hoptentliche liegenden Bohnung des hiefigen Farbermeisters Dr. Mar Jusius Köhler zu haltenden Versteigerung eines Pierbes und mehrere Mobilien, namentlich eine Maarenmandel und verschiedenen Ernterwagen sowie Laudwirthschaftliche und Sausgeräthschaften, mittels der von der unterzeichneten Behörbe verössentlichte Bekantung aufgraumte Termin wird andere dassfaben.

Neulich bestieg ein durch feine Sonderbarteiten betannter Engländer in Antwerpen ben Thurm bed Minnstere, mit einem großen Ternrobe bewössteit, um, wie
er logte, ben Donatischen Kometen besser in der Nähe
betrachten zu fenneu. Auf der Spite des Thurmes ans
glangt, sites der Engländer, um sich dern beschapten geglangt, sites der Engländer, um sich dern bestigweiten
Bestims so veil als möglich, zu nichern, auf den Jahn
mud blieb auf der telossaten Bettersahne von 5 bis 8
Uhr Normbö sigen, Diese Schauspiel hatte in verschie betten Teislen der Stadt eine große Meusschmenge versammelt, um die Weiglerigen hatten den Kometen vergessen, um ühre Wicke and, den Engländer zu richten, der nach biesem aftronomischen Hahmenttt glücklich wieder nur Erbe Gerablam.

"Das werthpollste Geschent, das man einem Eingeboreiten von den Risobare Insseln machen kann," beigt es in einem Bericht von der Fahrt der Novara, "ist ein — schwarze Geschwerten bie bei europamiden Gempflace dieser Gattung seltsamer Kopsbededung stehen dei ihm in seltem Perife, dem es wird der Jun, mit 1500 Koconstles des Anders des Geschles des Bestelles des Geschles des Geschl

Die Pohle fterben aus, die vierbeinigen nämlich. Ein, Wiener Ehlerbandter hatte einen Poris von 100 Gulben, auf Lieferung eines Paares ausgefest, tounte aben nicht einen ächten Wobs aufreiben.

tra : Felleise N 4.5 6 24 S rained to be \$60 per person in magic to large



Unterhaltungeblatt.)

Mr. 123.

Dienstag ben 19. Oftober

1858.

Das Schoosfind.

(Sortfebung.)

Unfere bolben Leferinnen vermutben vielleicht, ber Dajor habe fich in eine feiner Coufinen verliebt, und biefe feie ber gebeime Angiebungepuntt gemefen, welcher ibn bort gefeffelt. - Diefe Borausfebung tft amar nicht . gang unrichtig, aber nur theilweife mabr. Frau p. Reufcup beobachtete mit Bergnugen bie machienbe Reigung amtiden ihren Reffen und ber iconen Raroline v. Jeblineta, beren Loos, ale eine feit fruhefter Jugent Bers maiste nun bon einer alten gantifchen, umperbeiratheten Muhme abhangig gu fein, gar oft bas marmfublenbe Berg biefer uneigennutigen Dutter au tiefem Mitleib bewegt batte. Dit mabrhaft mutterlicher Barme brachtefie ibm baber ibren Gladwunich bar, ale Rarl ibr eines Diorgens mit all bem rapfebifden boben Alug eines glubenben Anbetere, ber jum Erftenmale mabrhaft liebt, antanbigte, bag er Lina feine Liebe geftanben, bas Be= feunfnig ibrer Begenliebe erhalten und fich mit ibr forme lich verlobt batte.

"Mber mein Bater, befie Dubme! glauben Gic, bag er biefer Berbinbung feine Ginwilligung geben mirb, wenn er erfahrt, bağ Lina beinabe fein Bermogen bat?"

"Dein Bater ? Muf mein Bort, Rarl, baran babe ich eigentlich noch gar nicht gebacht. Bet feinem Famis fleuftolge und feinem perfonlichen Gelbitgefühl ift es als ferbinge mehr ale wahriceinlich, baf er biefe Berbinbung. nicht billigen wirb. Coviel ich weiß, trug fich mein' Bruber Frang immer mit bem Gebanten, Dir felbft eine Fran auszumablen, welche allen feinen Unfpruchen an eine Schwiegertochter genugte; und natuelich," feste fie balb ichergend und mit einem nedlich forichenben Blide auf ibres Reffen - perbuftertes und verlegenes, bubides Geficht bingu, - "natürlich, je nachbem feine Bahl ausfallt und Deine prafumtio Bufunftige reich und fconund bon guter Familie ift, wirft Ou Dich nicht ftrauben, fle aus ber Sand Deines Batere ju empfangen, und wirft nicht weiter mehr au Lina benten, nicht mabr?" ...

"Dit nichten, liebe Tante, Gie verfennen mich gana. wenn Sie mir bie Moglichfeit gutrauen, irgend etwas. aufzugeben, worauf ich mein Berg und meinen Ropf gefest babe !" ermiberte ber Major mit einer Entichiebenbeit, welche burch feinen leibenschaftlichen Ton binburchflang -

"Lina ift nun mein, tomme, mas ba wolle. Bufte, ich fogar burch meine Berbeirathung mit ihr auch bas Majorat und bas Rittergut Lamberteborft ein, jo murbe, ich es ohne Bebauern und Merger geicheben laffen, bag bies meinen Coufinen ju gut fame. Mein mutterliches Bermogen fichert mir ein fleines Gintommen von etwa zweitaufenb Gulben Cono, Dunge, und bamit tonnen wir bei befcheibenen Aufpruchen ichen leben, gleichviel ab ich im Dienfte bleibe ober quittire, - in welchem Falle ich jebenfalls irgendwo in ber Proving auf bem Lanbe leben wurde. Ueberbieß . . . " di a

- 3d weif Mues, mas Du mir jagen willfe Rarl !" fiel ibm Frau v. Reufchut ernft in's Wort. "Aber Du baft mir biefe Angelegenheit in einem gang neuen Gefichtspuntt gezeigt. Wenn Du namfich barauf beftebft. Fraulein von Jeblineta obne bie Einwilligung Deines Baters zu beirathen. - wenn er, in Rolge bavon, Dich enterbt, Dir bie Rechte bes Dajarateerben entgicht unb meine Cochter baber in ben Genuß Deiner Rechte unb Bortheile treten, - wird bann nicht bie Welt behaupten, ich habe aus eigemutigen und felbftinchtigen Motiven biefe Beirath ju Stanbe gebracht?"

"Die tonnte Gie eine berartige Deutung anfechten, befte Cante ?" verfette ber Major marm. "Birb irgenb Bemand, ber Gie naber fennt, eine berartige Uniculbis gung gegen Sie erheben? Gewiß nicht. In aber ver fpreche Inen weinerfeits, baß ich es an Leinerle Bemichtugen fehren leffen werbe, um meines Batters Einmilligung zu biefer heirath zu erlangen und ihn bagu zu bringen, baß er weine Braut liebt und achtet; und er muß sie lieben — tonnte er sie sehen und naher Lennen ternen, ohne bies al thun? Seben Sie nur selbe, liebe Tante!" Damit beutete er aus bem Genfee in bie Allee hinnuter, in welcher soeben Lina mit ben beiben Kohtern der frau b. Reufalig fich bem Jause nafterten-

Mus biefer Entfernung batte man bie brei Dabchen füglich fur Schweftern halten tonnen, allein Lina v. Jeblineta mar, obicon die Jungfte von ben Dreien, bod großer ale bie beiben Fraulein v. Reufcun; ihr Saar und Muge waren etwas beller von Farbe, ibre Saltung ftolger, murbevoller, weiblicher; ihre Buge waren vielleicht nicht iconer und regelmäßiger, aber bon weit feinerem Schnitt und intelligenterem, belebteren Ausbrud, ale bie ber beiben hubichen, naiven, gewinnenben und gutraulichen Fraulein v. Reufchut, beren jugenblich frifchen Stimmen und beiteres, gellenbes Lachen ber linbe Berbitwind bie Alle berauftrug. Lina war mefentlich einnehmenber burch eine unbeschreibliche ftille Gragie, welche fich in jeber ihrer Bewegungen außerte, und burch bie Lebhaftigfeit ibres Blide und Befens, bie wie eine Atmofphare von holber Leibenichaftlichfeit, burch Beichbeit und Empfinbung unb Berftanb gezügelt, ihr ganges Befen umichwebte und verflarte.

Als bie brei Mabden ben Fuß ber Treppe erreichten, rief Lina: "Abien, meine Lieben! ich muß nun gegen."

"On wilft gefen, Lina? nub wohn?" rief Anna, nie Actefe. "Rein wahrhaftig! On darsft nicht jort! Siehft On nicht, daß Getter Karl bei der Nama im Empfangsjammer ift? Ah, seht nur, jeht wird sie aufenmal freundlich!" suhr Anna sort, als Eina mit einem leichten Erröthen zu dem Jenster empordiette. "Komm, Karoline! tomm, meine Liedel On mußt mit hinaufgefen! . Wie ? Du wilft- nicht? Wohlan, so wollen wir den Neiser Du wilft- nicht? Wohlan, so wollen wir den Neiser zu Wie kernsterfeicken!

Damit eilten bie beiben Daboben bie Bortreppe binan : als fie aber ben Borplat unter ben Gauten erreicht batten, blieben fie fteben und faben fich nach Rarolinen um. Siebatte ben breitframpigen Strobbut, ber ibr ganges Geficht befchattete, abgenommen unb fchien unfcluffig, ob fie ihren-Freundinnen nach bem Befuchszimmer folgen ober meggeben follte. Bon Ginem Gebanten ergriffen, pflutten bie beiben Schweftern bie rafch weltenben Rofen von ben auf ber Terraffe ftebenben Baumden und marjen fie auf bas liebliche Ropfchenber unfchlufftg Baubernben berab. Rarve line hob ben Sut in bie Bobe, um ben buftigen Blatters regen aufzufangen ; allein im nachften Mugenblid marb ibr berfelbe fanft aus ber Sanb genommen, und ber Dajor ftanb vor ihr, fnupfte ihr bie felbenen Banber unter bem bubiden, runben Rinn, takte fie auf bie erglabte Bange, reichte ihr lachelnb ben Arm und geleitete fie - vermuthlich auf einem Umwege - nach bem Saufe ihrer Tante

in einer ber Borftabes von Lemberg jurud, — in jene heimath, aus welcher er fie balb als feine Gattin nach einer neuen entfuhren ju tonnen hoffte.

Muf biefe Weife dauerte der Berteft der Geben Beridten fort, bie die vorgerudte Jahregeit den Derhftforgiergangen ein Ziel flecte und die gefelligeren Biltetegende einbrachen. Arvolinens Lante follte, — so war es a zufichen von beiden Liebenben abgemacht — von der flattactundenen Berlodung nicht eher etwas zu erfahren, als die der Johrft v. Bertholg feine Gimvilligung dans zegeben und den Mojer in den Sande gefch fatte. beiden zu deröffentlichen. Es war dazu nicht darun füdenten, daß Karl feine Geliebte im haufe der ungefelligen alten Tante Zohinka traf, weche sogan der ungefelligen Anftandsgefuche des laiferlichen Offiziers nicht gerne zu ieden sojien, da sie als eine sogenannte volnische Batriotin diest Annte John bafte.

(Fortfetung folgt.)

Eine furchtbare Nacht.

(Mbenteuer.)

"Beim himmel! Dict, ich bin tobtmube."

"Ich nicht minber. hat man je einen so verteu'elten Balb gefeben, Charles ?"

""Ich bin nicht allein mube, sonbern auch hungrig. D wer jest ein Stud Elennihler hatte und eine Flasche alten rothen Wein, um es hinunterzuspulen!"

"Chartes, halt ein! Mie magit Du nur solche Bilber wer meine Phontasse gaubern! Ich bin bereits nahe barau, vor Hunger zu sterben, und wenn Du meinen Appetit nach reigen, so wird es mich große Selbstüberwindung fossen, daß ich Dich nich ausspeile. Du bist inne und Bertab sagt, Du seiest part —"

"Das ift meine Gemulthaart, was fie meinte. Und meine Liebe ju Bertha beweift, das es wirtlich ber Fall. Beist Du. Dich abs ich mich oft wunderte, das Du, ber Du Deine Schwester so leibenschaftlich liebst, nicht eiterstücktg auf mich bit."

"Das war ich auch Anfangs, mein lieber Junge jurchtbar eiferlüchtig. Aber ich sagte mir, daß Berthe dag eines Lages heirathen werbe, und da hielt ich's bennfür bessen, daß sie meinen alten Mitjaller und lieben Freund Charles Costarre heirathe, als jonst Jemand. Duliebst also, es war etwas Egolsmus bei der Sache im Spiel."

"Did, wir waren Schulfreunde und Collegiumsgenoffen, und ich dachte an biefen beiben Plützen, nichts würde im Stande sein, das Band noch enger zu schliegen, das und vereinigte, aber ich täuschte mich. Seit ich mit Delner Schwester versproßen din, sie es mir, als wären wir fünfals Mel undere befreunder.

Das Borhergehende bilbete ein Stud bes Gesprachs, mit welchen Die Inton und ich ben Weg hinvogguplaubern sichten, als wir durch einen ber Walter von Notzthern New-Port marschirten. Die war ein Kunfler und

ich ein Jager ; ale er mir beehalb eines iconen Berbfttages feine Abficht mittheilte, auf eine Boche in bie Balber gut geben, um Raturftubien ju machen, buntte es mir eine vortreffliche Gelegenheit, meine Beine gu üben unb meine fleifen Finger gelentig ju machen. Did batte einen hinterwalber Freund, ber in einer Logbutte an ben Ufern bes Edforblees wohnte, und bort befchloffen wir unfer Quartier aufzufchlagen. Did, welcher ben Balb gang genau gu tennen vorgab, follte ber gubrer fein, und wir machten uns beshalb mit unfern Glinten auf ber Schulter au fing von Roots auf ben Beg. Bir hofften im Bertrauen auf unfere Banbertraft bei Ginbruch ber Racht ben naditen ber Edforbicen ju erreichen. Der Balb mar fo bicht, bag man nur wenige Schritte vor fich fab. Die Refte ber Sproffenfichte, welche fich uber unfern Sauptern in einander ichlangen, verbannten ben Lag, mabrend raube Steine, argliftig unter Geftrupb verborgen, ben Boben bilbeten. Be mehr ber Tag feinem Enbe juneigte, befto geringer murbe unfere Soffnung, ben Bestimmungsort ju erreichen, und ich fonnte mir aus ben beforgten Bliden Dide combiniren, bag er tros feiner gerühmten Runbe bes Balbes ben Beg verloren. Erft als bie Racht wirflich eingetreten und wir Beibe por hunger unb Ericopfung umfanten, tonnte ich ibn bagu bringen, bag er es eingestand. Mis ich ibm ichergend barüber Bormurfe. machte, antwortete Did: "Es nunt nichts, fo laut über unfern Brrthum au fcbreien; bas lodt nur Bantber unb Baren berbei. Bir muffen aute Diene anm bofen Spiele machen, und in einem Baume ichlafen."

"Du baft gut fowagen, ich bin tein Gichbornchen und verstebe mich nicht barauf, figend gu fclafen."

"Das lernt sich, benn wenn Du nicht bagu Dich bebequemen willft, so werben Dir morgen bie Baren an ben Klauen saugen."

"Nein, ich bin entschlossen, bie gange Racht umberzugeben. Aber, beim Jupiter, wenn mich nicht Alles tauscht, so sehe ich ba ein Licht."

"So ift es, Gott fei Dant, das muß eines Squatters (Emfieders) Hatte fein." Das Licht, auf das sich jo plößtich Dicks Aufmertfamkeit gerichtet, war sehr schwach, und ichten ungesähr eine halbe Meile weit entsernt; aber der dem Untergange nache Watrofe sieht den Rechtungs einem mit doppetischaefem Muge. Wir machten uns alsbald in der Richtung unseres Leuchthurms auf den Weg. Swir wort wer nach Erundbung verschwunden, und wir schritten einder, als wären unsere Muskeln so die wie einfert, als wären unsere Muskeln so die wie ein fünteren jahrt.

(Bertfesnug fetgt.)

Der Untergang ber Auftria.

Ueber ben Untergang ber Anftria liegen endlich ansführlichere Berichte von Geretteten vor. Sie haben unfere ichlimmiten Uhunngen wahr worben. laffen, indem von ben 538 Bersonen, die fich an Bord befanden, bis jeht nur 67 als bestimmt gerettet kefannt find. Bon ben vernur 67 als bestimmt gerettet kefannt find. Bon ben vermigten 471 Unberen burften im gunftig ften Falle nur einige Benige burch eine normegifde Barte in Sicherheit. gebracht worben fein. Giner ber Baffagiere, ein Engelanber Ramens Chartres Brems, ein Bibillieamter, ber auf bem Bege nach Columbia war, bat ben ausführlichften Bericht über bie foredliche Rataftrophe geliefert. Bir laffen fie bier folgen: Mm 12, war bie Witterung gunftiger geworben, und am 13. machten wir 11 Rnoten. per Stunde, fo bag wir alle ber Soffnung Raum gaben, am 18. September in Rem-Port ju fein. Begen 2 Ubr Rachmittag ftanb ich auf bem Salbbed (Quarterbed), ale ich eine bichte Ranchfaute aus bem inneren Gingange bes untern Dedraumes auffteigen fab. Gleichzeitig tamen mehrere Frauen mit bem Rufe "bas Gdiff brennt, mas wirb aus uns werben!" auf's Ded gefturgt. Die Befdwindigfeit ber Dafdine murbe nun um bie Balfte berminbert, und fo blieb fie im Bange, bis bas Bulvermagagin fprang, woraus ich foliefte, bag bie Dafdiniften gleich Unfange erftidten. Beim erften Schritt an bie Bruftung überzeugte ich mich, bag bie Rlammen icon aus ben Lufen bes Mittelbede berausichlugen, unb ba ber Dampfer gegen ben Wind fubr, nahm bas Weuer raid überhand. Darauf ging ich jum Steuermann und bebeutete ibm, bas Goiff mit ber Breitfeite bem Binbe jugumenben. Erft verftant er mich nicht, ba er ein Deutscher aus Samburg mar, bis ich mich burd einen anberen Deutschen ibm verftanblich machen tonnte. Ru gleicher Reit fab ich, bag Ginige bas Boot vom Salbbed! binabließen. Es murbe; fo viel ich glauben tann, von ber Schraube rudmarts gertrammert. 36 balf barauf ein Boot losmachen, aber taum hatten wir es binabge=: laffen, fturgten fich auch icon fo viele Leute binein, baf es umichlug, worauf Mie bis auf brei meggefcwemmt wurden. Bon biefen tonnten wir Ginen wieber aufs Ded gieben, ein Anberer murbe burch bas Geil, mit bem wir ihn beraufziehen wollten, erwurgt. Das Teuer murbe jest fo gewaltig, bag fernere Rettungeverfuche unmöglich waren. Cammtliche Paffagiere 1. Rl., mit Musnahme einiger Berren, Die im Rauchzimmer erftidt fein mußten hatten fich auf bem Sinterbed jufammengebrangt. Dortbin maren auch viele Baffagiere ber 2, Rlaffe gelaufen : aber Mubere pon biefen blieben pom Feuer in ibren Rabinen eingeschloffen , und nur Wenige fonnten burch ben Puftungeichacht beraufgezogen werben, Die lette, auf biefe Beife gerettete Berfon, eine Frau, fagte aus, bag bereits 6 unten erftidt feien. Jest erft bemertten wir, ban bas Schiff fich wieber gegen ben Bind gebrebt batte. und bag baburch bie Flammen auf's Salbbed jurudichlugen. Aber bas Gebrange mar ju groß, ale bag ich batte bis jum Steuer porbringen tonnen, und überbieft borte ich, bağ ber Steuermann feinen Boften verlaffen habe, moburch bas Schiff obne Lentung babinfubr. Die Scene auf bem Ded mar unbefdreiblich bergbrechenb. Alles brangte und forie, Manner nach ihren Frauen, biefe nach ihren Mannern und Rinbern; bie Ginen maren wie gelahmt bor Schreden; Unbere weinten wie im Brrfinn,

und nur Benige bewährten fich ihre rubige faffung. noch & ober 4 Baffagiere, bie auf ben Erupunern eines Gin umgeichlagenes Boot, bas noch burch ein Geil am Dampfer bing, fomamm unter mir an ber Geite bes" Soffies; und an bem Seile mar ein Mann angeflame! mert. Ueber biefen, ber mir nicht folgen wollte, binmeg, ließ ich mich bis ans Boot binab und gerichnitt bas Geil mit einem Febermeffer, nachbem ich bie große Rlinge gerbrochen batte. Raum war bas Boot losgemacht, fo blieb es binter bem vormartefchiegenben Dampfer gurud, trieb aber, trot meiner Bemubungen, rudmaris an beffen Schraube an und folug um. Mit blieb nichts übria. als mein Beil im Schwimmen ju verfuchen, und wie ich binter meinem umgeschlagenen Boote- wieber auftauchte," fab ich ein anberes Boot an meiner Seite, beffen Riel noch aufwarts icaute. Dein Anflammern, und eine Boge, bie fich jur rechten Beit brach, richtete es auf. aber es war boch voll Baffer, und ba bie Ruber meggeforcemmt waren, batte ich zu feiner Fortbewegung nichte ale einige Catten, bie loofe an ben Seiten angenagelt waren. Bom Dampfer mar ich um biefe Beit icon 1/4 Deile weg, boch tonnte ich noch beutlich feben, wie Dans ner und Frauen ju Zweien und Dreien, bie Frauen gum Theil mit flammenben Rleibern, bom Sinterbed ins Baffer fprangen. Die Sobe vom Sinterbed bis auf bie Bafferflache betrug 22 Fug, und fo fderedte mobl Dan= cher bor bem Sprunge, bie ihm bie fflammen feinen ans bern Ausweg offen liegen. Rach einer halben Stunbe war feine Geele mehr auf bem Sinterbed gu feben. 3d ruberte mein Boot bem Schiffe nach und nahm einem Deutschen auf, ber traftig fcwamm und jest mit mir ruberte. Gin Cegel tam aus ber Gerne immer naber. es war bie frangoftiche Barte Maurice, Rapitan Erneft Renaud von Nantes. Um halb 7 Uhr - ich mar 5 Stunben berumgefdwommen - nahm fle mich auf und batte um biefe Reit icon 40 anbere Gerettete an Borb. Die Deiften bon biefen batten fich am Bugipriet ange-Mammert erhalten, und nur bie Benigften maren que bem Maffer aufgefiicht worben. Begen 8 Uhr tam eines pon ben eifernen Booten mit ungefahr 23 Berfonen, bas runter ber 1. und 3. Offigier beran; und fpater murben

Mittlerwelle braugen bie Alammen fo welt bor, bak Diele: Bootes fcmammen, anfachammen, und noch fpater wurde um ibnen ju entgeben, über Borb forangen, barunter ber 2. Offitier, berboolle: 6 Stunden gelowommen mar, e Berwandte, bie feftaneinanbergefdingen ben Cob in ben aufgefifchte Bon ben Beretteten waren Debrere, barun-Bellen fuchten: Zwet Mabchen, man bielt fie fur Schwess ter 8: Frauen, foon Letteren befanben fic. 6. auf bemm ftern, fruraten fic auf biefe Beife in bie Gee, Ein Maurice) giemlich arg verbrannt, Kapitan Renaud be-Ungar, mit fleben iconen Rinbern, barunter vier Dab- nabm fich augerorbentlich liebreich, erzeigte ben Geretteten den , bewog feine Frang, binabanforingen; Bierauf fege" alle nur erbentliche Dienfic, veroffeate und verband bie? nete er feine feche alteren Rinber i bief fie eines nach Befchabigten mit einer nicht zu befchreibenben Bartheit. bem anbern in bie Diefe foringen !! unb folgte ibnen mit " Babrent bes Branbes batte ich nicht einen Gingigen von feinem jungften im Arme. 3ch felbft fland mabrent bie- ben Schiffenfigieren gu Gefichte betommen und bin gewiß, : fer Beit außerhalb ber Bruffung und beugte mich, um bag weber bon ihnen nicht von ber Mannicalt iraenb. ben rudwarisichlagenben Rlammen auszuweichen, nach Giner auf bem Sinberbed mar, ben Steuermann ausger ? aufen, wobel ich mit an ble Miefen fvorfpringenbe nommen, ter aber auch balb feinen Boften verlieft. Alls Balten . um Boote ober Anter binabutaffen) fefibielt . ber Rapitan, fo ergablen Anbere, vom Teuer borte, fturgte: er ohne Ropfvedung guis Ded, und ale er bie Rlammen : fab, rief er: Bir find Mile verloren! Dann periuchte er ein Boot loszulviegen; bieß folug um; er felbit ficl ins Baffer und trarb: nicht mehr gefeben. Auf bemfelben : Boote befand fich ber 4. Offigier, auch er ertrant mabre icheinlich, benn bas Boot gerichellte an ber Schraube bes! Dampfers und nur 3 ober 4, bie fich an ben Trummern feftgetlammert batten ," murben , wie oben ergablt, fpater" bon bem Maurice aufgefilcht. In einem ber eifernen Boote waren 39 Berionen beifammen, aber es fcblug meb: rere Dtale um, fo bag gulest nur 23 ben Maurice erreichs ten, mas auch bereits ermabnt worben ift. 3m Gangen maren fomit mabrent ber Racht an Borb bes Lesteren 67 Berfonen aufgenommen worben. .. Am folgenben Dors: gen mar eine norwegifche Barte jum verbramten Damp: fer binangefahren. Doglich. baf fie nech einige Leute: gerettet bat. Gegen 2:Uhr Rachmittage begegneten wir ber Barte "Lotus", Rapitan Erefy, von Darmouth, bie nach Salifar fuhr. Da mir baran lag, rafch auf britis iches Gebiet ju gelangen, nahm mich ber Rapitan auf fein Schiff. Er war auch bereit, fammtliche Ameritaner an Borb ju nehmen, aber ber Rubrang von Unelaubern war fo ftart, bag nur 11, und barunter mehrere bon 3cnen aufgenommen werben fonnten. Der Brand mar burch bie ftrafbare Rachlaftigfeit Giniger bon ber Schiffsmanne ichaft entitanben. Der Rapitan und Arat batten es nams lich für nothwenbig erachtet, bas Bwijchenbert mit brene nenbem Theer ju rauchern, und ber Sochbootemann follte Dies unter Beauffichtigung bes 4. Offiziere thun. Au biefem Enbe erbitte er bas Enbitud einer Rette um es in Theer zu tauchen: und bie Raucherung zu bewertftellis gen. Aber bie Rette war fo beif geworben . baß er fie' nicht halten tonute. Gie fiel-auf bie Diele und ftedte biefe in Brand. Bum Ueberflug fippte bas Gefag mit bem Theer um und eine Gefunbe fpater ichlugen bie Mammen aus allen Buntten auf. Es murben ichmache Lofdverfuche gemacht, aber es mar nicht bas Beringfte bei ber Sand, biefe ju unterftugen. Die Geretteten tonn-ten nichts ale ihre Kleiber, und auch biefe in ben meiften Rallen nur in gerfestem Buftanbe mit fich fortichleppen.

. . . .

Extra Felleisen

bes Bürg-

Stadt- und



burger

Landboten.

(Gin Unterhaltungeblatt.)

Mr. 126.

Donnerstag ben 21. Oftober

1858.

Das Schoosfind.

(Fortfehung.)

Die beiben Berlobten faben fic alfo nur noch - und zwar feltener - in ber Rirde, wenn Lina je einmal allein gur Deffe ging, ober auf bem Fobrenbefe, mo fic jebe Boche ein ober zwei Dale ihre Abenbe gubrachte. Um fo genugreicher aber maren biefe Abende, wenn Frau v. Renichus, ihre Tochter, Raroline und natürlich auch ber Dajor fich um bie bellftrablenbe Lampe verfammelten, - bie Damen mit irgend einer Rabelarbeit beichaftigt, ber Dajor ihnen vorlefenb eber Buge aus feinem Golbatenleben im Frieben und Rriege und namentlich aus feinen Erlebniffen in Brag, in Uns garn und Italien ergablte, mo bann Lina's Muge mit fieberifder Spannung auf ibm baftete und jebes Bort pon feinem Dund lae, und wo fie banu, mann bie Schilberung eines feiner Abentener vorüber war, bas fcone Saupt angfillich und boch ftolg an feine Bruft fomiegte und ihm gartlich guffufterte: "O mein Beliebter! wie frob bin ich, baß ce vorüber ift!" -

Gegen Ende, Rooember traf die Radpricht ein, daß das Bataillon, dei welchem Karl fand, Anfangs März, nach einer anderen Proditt verlegt werben sollte. Diese Kunde bestimmte den Major, auf sechs Wochen Urlaub zu nehmen, um nach Lambertshoeft zu reisen und den Bater und Oheim mündlich von seiner Verlodung zu ben nachrichtigen, was er die jeht noch nicht schriich zu thun gewagt hatte. Der Urlaubspaß kan, aber der fonst verschieben, den Wuth dazu, dem Bater ihre Brighte plöslich nicht mehr den Wuth dazu, dem Bater seine Verschung anzugeigen. Eine ganze Woche versticht, ehe er abreiste: er behauptete sich nicht von Lina lederisch zu tönnen. Erst nach wieder welten Bernungen von Seiten der Frau v Kenschüld, das jeder weriches Berzug, bessen ein sich studiebt, das jeder weitere Berzug, bessen er sich schulde mache,

ben Dberft nur noch mehr ergurnen werbe, rig er fich enbelich los und reiste ab.

Der Mojor muste der Zarute in der Stille Recht geben; das unbegründet Zögern und Schwanten, womit er seither biesen Schritt seinem Bater und Oheim verschwiegen hatte, konnte nur gegat ihn zeugen, denn es gad geschäftigen oder indidecten Leuten Gelegenheit, dem Bobersten Bertholt einen Wilk davon zu geben, das sein Schaft werden Bertholt einen Wilk davon zu geben, das sein Schaft war dem alten herrn auch dereichte eine derartige Rachtidt zugedommen. Es lägt sich dasse derartige Ruchtig zugedommen. Es lägt sich baher deuten, daß in die Freude auf das Wicherschen seines Sohnes, dessen über frechtigen Dezember-Arennung, er au biesem frechtigen Dezember-Wochs etwartete, sich auch einige trübe Gedanken oder Besirchstungen bei dem empfindichen alten deren mehren.

Alehnliche Schanken urochten feinen Sohn beschäftigt haben, als er, seinem Reiftiglet fcon so nahe, ben Boftife lon langsamer sahren hieß, und so sant auffentiget. Bei reiferem Ermögen sand ber Major v. Bertsolg aber, bag er im Grund von einer etwaigen Migbilligung seines Baters für biese Heierlich nicht so viel zu fürchen habe. Sein Entschulb war ja gefagt und auf reichliche Erwägung gegründet.

 bie balbe Racht auf ber Lanbftrage gubringen!"

Gine balbe Stunde fpater fubr ich bor bem Berrens baufe in Lambertehorft an, und ftieg aus bem Bagen.

"Sind mein Bater und Obeim wohl?" fragte er ben alten Diener, ber ihn am Bagenfclag empfing ; er-

warten fie mich wohl?"

Ru Befehl, Berr Dajor! man wartet fogar mit bem Soupee auf Gie!"

"Run benn, ich will mich nur aus ben Reifefleibern fcalen! In funf Minuten bin ich im Galon!" rief Rarl, fprang ben Rorribor entlang ju feinen Rimmern, machte haftig Toilette und erschien foon nach wenigen Minuten auf ber Comelle bee Galone.

"Run, Du Bilbfang! tommft Du enblich?" rief ber Oberft und folog ben Cobn marm an fein Berg, ber im Ru ihm um ben Salg gefallen war; bann faßte er ibn an beiben Sanben, fcob in von fich und betrachtete mit verzeilichem Stolze bas bubice Beficht und bie mannliche Beftalt und ben friegerischen Auftrich feines Cobnes.

Dem auten Ontel George traten Thranen in bie Mugen, als feine Blide ebenfalls mit Stola auf feinen Reffen fielen. Seine Empfindungen maren jeboch anberer Art, ale bie bee Oberfien. Er bachte : wie gang anbers murbe es une jest bier in Lamberteborft an Duthe fein. wenn eine ungarifche Rartatiden= ober eine piemontefi= iche Buchjentugel bem Dafein biefes madern Jungen icon ein frubes Biel geftedt batte! Dann trat er auf feinen Reffen zu und fagte: "Willtommen, lieber Rarl! wie aut Du quefichft, mein Junge!"

"Ja, meiner Treu!" rief ber Oberft; "ber Junge ficht magnifit ane, und ftellt feinen Dann ale Stabeoffizier feines Raifers. Capperment, bas Quartier in Galigien unter ben Salbvoladen icheint Dir nicht fo fchlecht bekommen zu haben, Junge! Bewiß hat meine Schwester Sophie bas Ihrige gethan, um Deine Menoge aufzubeffern. Steh' 'mal borthin in bie Belle, bag ich Dich auch recht febe.

Ja, ja, ein fcmuder Rerl bift Du, aber lange nicht bas, mas ich in Deinen Jahren war, nicht mahr, George? Der weiße Rod unfere Raifere fleibet beffer, ale bie graue Jagerouniform. Ra, ba fteht icon ber Jojeph und bolt une zu Tifde. Gib mir meine Krude, Dajorden, und bem Ontel Deinen Arm, um ibn gu Tifche gu führen; wir entbehren in unferm Sauswesen fcmerglich ber Damen. Wenn Du 'mal beiratheft, Rarl, fo mußt Du ben Abichieb nehmen und Dich hier nieberfaffen; bann bebing' ich mir's aus, bag ich Deine Frau zu Tifche fubre; George und ich geben immer Arm in Arm gur Tajel, wenn wir all.in finb!"

Der Major ladelte - er fab in Gebanten icon Rarolinen am Arm feines Batere - er fab im Geifte, wie fie in ihrer fillen unbefchreiblichen Anmuth bie Bonneurs biefes Saufes, albann ibres eigenen Saufes madte; und fein Muge leuchtete, fein Beficht ftrablte vor Frende. "Sie haben Recht, Papa! Damen geboren eigents

und rief: "Bebah, Boftillon! fahre foneller! ich will nicht lich ju einer wohlbesehten Tafel; aber ohne eine Sausfrau ift tein rechtes Sausmefen bentbar!" fagte er, als er feine Gerviette auseinanber legte.

> "Aba, Du bift mohl in Lemberg recht verwöhnt worben ?" rief ber Dberft. "Die polnifchen Damen finb lebhaft wie bie Frangofinnen, und find ben fcmuden Offizieren noch nie abgeneigt gewesen. Da baft Du Dich benn recht an ben Umgang mit Damen gewöhnt, und ba wird es Dir bier febr langmeilig vortommen - bas alaub' ich felber !..

> "Dabt ihr riele Befellichaften bort?" fragte Ontel Beorge.

> "Q ja, bas Leben foll febr gefellig fein," verfeste Rarl gleichgultig. "Deine Rameraben waren burchichnitts lich breimal in ber Boche eingelaben; aber ich felber fann nicht aus eigener Erfahrung urtheilen. 3ch ging meinen eigenen Beg."

"Ab! und wobin fubrte Dich ber gewohnlich?" fragte ber Oberft gefpannt.

"Deift gur Tante Reufchut auf ben Gobrenbof, Bapa! bas Gutchen liegt febr nabe bei ber Stabt, gerabe bie Entfernung eines fleinen Spagiergangs, und bie Tante und die Coufinen waren febr berglich gegen mich!"

"Mh, ein pflichtgetreuer Reffe und Better!" fagte ber Oberft. "Aber meine Schwefter Sophie wird hoffentlich auch bie Borguge ihres Reffen gebubrend gu murbigen gewußt haben! Und wie gefallen Dir benn Deine Coufinen ?"

"3ch habe nur bie beiben alteren Schweftern tennen gelernt, benn bie jungfte ift noch in ber Benfion," bers feste Rarl. "Es find fehr hubiche, gemuthliche Dabden, namentlich Unna, bie altefte! - Aber wollen Gie mir benn nicht auch etwas von meinen Befannten in ber biefigen Gegend ergablen, Bapa? Gie icheinen zu bergeffen, baf ich fcon feit Jahren nicht mehr in Lambertsborft war!"

"Ub ja, Du haft Recht, Junge! Jenun, im Bangen ift Mucs fo giemlich beim Alten geblieben. Bir haben einen neuen Raplan bier und einen neuen Abvotaten, ber frubere ift meggezogen, weil ibn bie brei Fraulein von logt mit aller Gewalt heirathen wollten; und ich bente, ber Dann hat Recht gehabt, benn icon Gine von ben Dreien mare mehr als juviel. Die Dottorin bat wieber einen Jungen, und ber Dottor freut fich gang gewaltig barüber, obichen er bereite bas Saus voll Rinber hat. Greeceng, bes Forftere Tochter hat vor einem halben Jahre ben Bachter auf meiner Bannmuble gebeirathet, und ich habe bie Sochzeit ausgerichtet, bei welcher es febr luftig juging. Du erinnerft Dich boch mehl noch ber Creeceng.

"Bewift, Bara! bie bubiche bicte Rleine mit ben fdmargen Hugen'"

"In welche Du bamale fo gerne gefehrn haft, nicht mahr, Junge? Ra, ftelle Dich nicht fo unschulbig - ich habe bamale bem herrn Sabubrich nachgefeben, und jest bat es ja ein Enbe! - De, George! was meinft Du? Damen entfommen!"

"3d glaube taum, Frang!" verfeste ber ftille Ontel. "34 hoffe vielmehr, Rarl wird uns balb eine Sausfrau in's Saus bringen, welche Du bann ju Tifche fubren tannft!"

"Rur feine Bolin - bas bitte ich mir aus?" rief ber Oberft munter. "Bolinnen find bie folechteften Sausfrauen, und in Bolen ift überhaupt nichts ju bolen!"

Rarl fowieg und ichien etwas betreten; er mertte lanaft, baf bie beiben alten Berren nur fo auf ben Bufch flopften.

(Bortfetung folgt.)

Eine furchtbare Nacht.

(Abentener.) (Fortichung.)

Rach turger Zeit tamen wir in einer Lichtung von ungefahr funf Adere Umfang an; am einen Enbe ber Lichtung unterschieden wir bie unbestimmten Umriffe einer Logbutte, burd beren einziges Tenfter ein ichmaches Licht ftromte. Dit tiefem Auffeufgen eilten wir nach ber Thure und flopften. Augenblidlich ward geöffnet, und ein Dann ericbien auf ber Schwelle. Wir ichilberten ihm unfere Lage und wurden frennblich eingelaben, einzutreten unb es une bequem ju machen. Alles, mas unfer Wirth fagte, bağ er une anbieten tonne, maren einige inbianifche BBaigentuchen und ein Ctud getrodueten Glenufleifches, was une mit größtem Bergnugen gu Gebot ftunbe. Das Bleifch mar in unferem bungerigen Buftanbe ein Lurus, und bas Baffer lief und icon vor Freube im Dunbe aufammen. Die Butte, in bie wir fo ohne alle Umftante eingeführt worben, hatte ein ziemlich armliches Ausfeben. Gie bestand aus nur einem Gemach, mit einem joben Feuerherbe aus Biegeln am einen Enbe. Ginige Glennbaute und alte wollene Deden lagen am anbern Enbe bes Zimmere auftatt eines Bettes ausgebreitet, und bie einzigen fichtbaren Gipe maren zwei Stude eines Pinienfammes, welche bicht bei bem Teuerherbe ftanben. Reine Spur von einem Tifche, und ber Reft bes Sausgerathes beftanb in einer langen Tenneffceffinte, bie an ber Wanb bina.

Binn bie Sutte icon bas Jutereffe rege machte, fo war bies noch mehr mit ihrem Befiger ber fall. 3ch habe nie einen Menfchen gefeben, ber mehr ben Ginbrud eines Schurten gemacht. Ungefahr feche Tug zwei Boll bech, mit proportionirt breiten Schultern und einer Sanb, breit genug, um eine fechzigpfunbige Rugel zu halten, ichien er ein Berein von außerorbentlicher Rraft und Gemanbts beit. Gein Repf mar fdmal und oblong. Gein ftraffes, inbianerabnliches Saar fiel uber feine niebere Stirne, als wenn es mit Geife getfincht mare. Und feine fd wargen tugelformigen Mugen ftanben ichief gegen einanber unb fcoben gegen bie Dafe binnnter, mas ihm einen halb mil-

ift ber Junge ung rupft aus ben Sanben ber Lemberger ben, balb liftigen Ausbrud gab. Da ich mit großer Aufmertfamteit feine Buge prufte, in benen ich beinabe jebe folimme Leibenfchaft entbeden au tonnen glaubte, geftebe ich, bon einem gemiffen bangen Befühle erfast worben gu fein, beffen ich nicht fo balb fos merben follte.

> Bahrend er bas veriprochene Gffen berbeifcaffte, fuchten wir ibn burch Fragen ine Befprach ju gleben. Er fcbien febr fcweigfam und gurudhaltenb. Er fagte, er lebe gang allein und habe mit eigener Sanb ben Ort, ben er bewohne, ausgeftodt. Er fagte, er beige Soel; ale mir jeboch anbeuteten, er muffe noch einen anbern Ramen haben, that er, ale borte er une nicht, obwohl ich fab, bag feine Mugbrauen fich zusammenzogen und feine fcmalen fdmargen Augen aufblitten. Dein Berbacht gegen ben Mann murbe ferner burch ein Baar Goube, bie in einer Ede lagen, gemehrt. Diefe Goube maren minbeftens breimal fleiner, ale bie, welche unfer riefiger Birth trug, und boch hatte er gang beutlich gejagt, bag er allein mobne. Bem geborten alfo bie Souhe? Be mehr ich barüber nachbachte, befto unbehaglicher fühlte ich mich, und meine Befürchtungen fteigerten fich noch, ale Joel, wie er fich nannte, unfere beiben Begelflinten nahm, und um fie bei Seite gu ichaffen, an Ragel in ber Band bing, fo bod, bag meber Did, noch ich fie erreichen tonnten, ohne bag wir auf einen Stub ftiegen. 3ch lachelte jeboch innerlich, als ich ben glatten Lauf meines Revolvers fühlte, ber in einem lebernen Gurtel bing und bei mir felber bachte, wenn ber Rerl ichlechte Mb. fichten bat, fo mirb er um fo unvorfichtiger fein, je weniger er und gefcutt glaubt. 3ch machte beshalb teinen Berfuch, unfere Glinten gurudgubalten. Did hatte ebenfalls einen Repolver und mar einer von benen, bie, wie ich mußte, ibn auch im rechten Memente ju gebrauchen verfteben murben. Mein Berbacht gegen unferen Birth muche gulest in einem folden Grabe, baß ich befchloß, ihn Did mitgutheilen. Dichts mar fur biefen Salbwilben leichter, - benn ich war übergengt, er hatte indianisches Blut in fich - als mit einem Belferehelfer uns bie Balle abguidneiben. Linten lachte anfange; bann wurbe er ernft und ichloß fich julest meiner Anficht an. Bir tamen raich überein, bag mabrend ber Gine folafe, ber Undere machen folle, und fo abmechelungemeife bie gange Nact.

> Joel haite fein Lager von Glennhaut und feine Dede uns fur bie Dacht überiaffen; er felbit, fagte er, tonne ebenfogut auf bem Boben am Teuer ichlafen. Da Did und ich febr ermubet maren, fo brangte es uns nach Rube. Rach einem tuchtigen Dahl, bas ein guter Schlud aus unferer Branntweinflasche murgte, burfte ich mich zuerft nies berlegen, ba ich ber Jungfte war. Als meine Mugen fich nach und nach ichloffen, fab ich bie buntle Geftalt von Did. welcher bei bem Feuer machte, und bie lange Figur bes Salbwilden, ber wie ein großer Schatten am Boben lag.

> > (Eding fol,1)

Manigfaltiges.

(Gine Reife wiber Billen.) Zwei madere Cohne ber Auvergne, Jean Tutarb und Martial Giraub, maren es mube, bie affen Stiefel und Sonbe ihrer Laubsteute gu fliden und beichloffen, fich mit Gifenbahn nach Paris ju begeben, um fich bort, nach Muvergnaten Bebrauch, ale Baffertrager angufieb:In. Gin Sinbernift, aber ein wefentliches, ftellte fich ber Ausführung biefes Blanes entgegen: bie beiben Schubflider befagen ein Befellichafts-Rapital von nur 40 fr. und bie lette Rlaffe bis gur Sauptftadt toftet 37 Fr. per Dann, per Frau und per Mubergnate, Unter biefen miklichen Berbaltniffen faßten fie einen tubuen Entichluß; es murbe entichieben, baft Giner von ihnen einen Plat nehmen und ber Unbere in einen Roffer geftedt und als Bagage nach Baris transportirt werben folle. Dan looste, Martial Giraub mar ber Reifenbe, Jean Tutaib bas Colli. Bebacht. gethan, Tutard ftedte fich fo gut es ging in ben Roffer Giraub's. Das Bepade gabite einige Franten Uebergewicht, murbe eingefdrieben, unter bie ubrige Bagage geworfen unb fort ging's nach Parie, bem Elborabo ber Ramintebrer, Roblenbanbler und Baffertrager. In ber Sauptftabt ans gefommen, beeilte fich Biraub, feinen Roffer gu reelamiren. O malheur! er war nicht ju finden. Rach langem bergeblichen Guden erfuhr man enblich am nachften Morgen, ban beim Umpaden ju Tours ber Roffer mabricheinlich irrig nach einer anbern Station ging. Man bente fich bie Bergmeiflung bes madern Giraub. Er bachte an bie Qualen feines ungludlichen Gefahrten ; er fahihn hunger= und burftfterbend vor Mugen - und body magte er es nicht, ben Gifenbahnbeamten bas Geftanbnig feiner Schulb gu machen, aus Furcht, als Schmuggler verfolgt und beftraft zu merben. Aber am zweiten Tage enblich fiegte bie Freundichaft aber jebe perfonliche Rudficht und er entichlof fid, ju beichten. Gogleich murbe ber Telegraph in Bewegung gefeht, bas Guden und Forfchen begann von Reuem und enblich fand fich ber unfelige Roffer in einem Bintel eines Bahnhofe bei Rantes, ohne Abreffe, benn Giraud hatte bicfe fleine Formalitat gang und gar. pergeffen. Der Roffer wurbe aufgebrochen und es war in ber That bie hochfte Zeit: ber ungludliche Tutart wurde gwar noch am Leben, aber in einem wirflich jam: merlichen Buftanbe gefunden. Es ift mabricheinlich, bag es einiger Beit beburfen wirb, bis er von bem ausges ftanbeuen Sunger, Durft, bon ber Angft und ben Stogen bergeftellt und im Stanbe fein wirb, feine Reife nach ber Sauptstabt fortgufeben und bie Parifer Sansfrauen mit Waffer zu verfeben.

Königin Bitroria empfängt Hulbigungen von allen Enden der Erbe, auch von der Ultima Thule, die man Joiand mennt. Cinige Iolänsbilde Studenten, die auf der Reise nach der Universität Kovenhagen in Schlowig aufamen, wollten es sich nicht nehmen lassen, Ihrer Waieftät eine Abreffe (im altehemurbigen ielänbischen Ibiom!) ju überfenben. Sie bitten barin "obgleich nicht Unterfhaneu Englands ; um die Erabnibi, ibre Freude barüber anszusprechen, daß fie so glüdlich waren, die Königlaju feben, welche über die größer Ration der Welt kerricht nub ben ihrem Bolte so geliebt wird. An der Seige ber Unterzeichner fand der junge Graf Carl Trampe, Sohn bes Gouverneurs von Island. Minisfer Walpole befedeinigt-, daß Ihre Waigflät die Abresse febr untbreich ausgenomment habe.

In Lendon ist ein lithographirtes Bortrait des Bringeriedrich Willschn von Breußen erschienen, bas bon ber hand der durchlauchtiffen Gemablin des Bringen, ber Bringessin Biktoria, nach dem Leben auf Stein gegeschiete wurde. Die Bringessin ist durch ihr tressliches Reichgenkalent bekaunt.

Eine Bauerugemeinde im polnischen Gonvernement Mignewo wurde von ihrem Boylt (Districtionmaisser) über die Achte geben gedrächt. Derfeide verwendete die er prezien Andein zu Partanlagen und derentigen Javeden. Ju ihrer Berzweissung gingen die Sediadung an eine Techgrabpen-Station der Linke Marschau-Vecterdiung und begannen dort an den Techgrappen und der die der ihr dehendert gedrücklich der die Beneiten Beanten über ihr besonderen Jahren befragt, sagten fie, sie würden is sange läuten, bis sie der Asische frei und sich ihrer gegen den Wohlt er werden. Der World murde den Aller sofier von Bereicht nechter incher eine Gommissär in die Gemeinde sieder abgestelt und der Linksiche Glaube der Bautern an ihren Eauf eind is eine Godien Vecknung.

. (Englische Liebhaberei.) Ein schweiger Blatt schreibt "In Ehre machen bie abstreich zur Bestightzung bes Lageres antommenben Appengus Innerfolberinnen Kurren. Inner auch eine folde Gelestlichest allen ein gement. Inner Chie bier Schweitern Berre won Genten gaben ein herrisches Duarteit (umspinf) zum Besten. Wit ihnen war im ihnurder Jängling, der alleitlicht jobette und eine Man find ber andern wirte. Der vertreinten Myrengellers junge flettle fich bann als ber junge Lord Deren von Gebindurgh beraus, der sich in fürzischer Zeit bei ben vier Schweiter alleinamtiffer des für fie bei ben vier Schweiter alleinamtiffer des

Rudblid auf die Gefchichte ber Borgeit.

Am 18. Juni 1706 wurde ein abeliges Fraulein, w. Willipung, eis sie, eien aus der Karmelitentirche bahier beimtehrend, von ihrem verschmächen Bräutigam, Johann Bernhard v. Sys mit zwei Angeln erschoffen. Sie hatte bestelten gegen ihren Willen, auf Beschl ihren Batters beirathen iollen. Der soglich gegriffene Verdrecker, wurde, soson von den Brücken der State met State am 21. Juni, bret Zage nach der Katel, mit Gebanathere hüngerichtel.

Extra . Felleisen

bes Bürg-

Stadt- und



burger

Landboten.

(Gin Unterhaltungeblatt.)

Mr. 127

Sonntag ben 24. Oftober

1858.

Auftria.

Vor tes Schöpfers Macht und Grege Steht ber Menich in feiner Blöße; Seht ein Schiff unt fiolgem Riel. Seine Laufbahn ju vollenben, Tropt es allen Ciencenten; Stürme find ihm nicht zu viel.

Dech, es tonet: Feuer! Feuer! Und das Merredungeheuer Balgt fich fort im wilden Brand; Ob es birgt der Geefen viele Strebt es nach bem Todesgiele Wie ein Ball in Kindeshand.

Einer Billtühr preisgegeben Sieht man's auf ben Bellen ichweben, Rettung mar' ein Kellenriff. Ungehenmt und freigegügelt Nur von Dampfestraft beflügelt Eilt zum Untergang das Schiff.

Kinder wimmern, Mutter klagen, Feuersaufen gierig jagen Bie ein langer Flammenzug. Manner, die im Sturm erkaltet, Durch Erfahrung schon gealtet, Sind für heut nicht alt genug.

Rühnen Geiftes ftolge Plane Sinten vor ber letten Thrane, Stefen machtlos vor bem Grab; Vor bes Schickjals büfi'rer Schranke Steht ber mächtige Sedante Und ber Schiefer fällt berab! Langgenabrte hoffnungebluthen, Die jum Lenge taum erglabten, Gin Moment bat fie gefnidt. Rinber, ihrer Ettern Bonne Shres Alters Morgensonne Seben mir von Tob umftridt.

Feftumarmen fich bie Lieben, Denn bas Lehte was geblieben Ift — bas ewig, finmme Meer. Feftumichlungen — Ausgerungen, Theilt tein Laut bie Luft umber!

Anna St . . . l.

Das Schoosfind.

(Fortfetung.)

Als das Effen vorüber war, die Diener sich entsennt hatten und die der Jerren einige sisologen alten Ungarweins start zu geide gingen, jagle der Deberf: "Ah Hebbald und halb Lust, über Weihnachten Göste einzuladen und einige Gelussgalten zu geken! Die Seibersdorf sind biligkalden Sudden, Anzl. vort könntest. Du stalltag nieden leder und berauchtest einen Kord zu beströcken.

Obersit Bertholz war ein ichsauer alter Solbat. Es fiel ihm nicht entfernt ein, ben rubigen stilten Berlauf einer hausen batte aber an einige größere Gestellhaften und Geste aufzwoßeren, und bie Seisereborfischen waren seine eigentliche Antivathie; allein bie Winte, nelche er über bie Liefell ober heitathe Gebanten seines Sohnes erhalten hatte, fledte ihm in Kopfe, obiscon inposichen alter Jorn barüber in ber Frende bes Wiebersehens und im välerlichen Stolze über bas vor-

theilhafte Aussehen feines tapfern Sohnes untergegangen war, er wollte ben Major nur jum Beichten gwingen.

"Die Familie Seibersborf, Bapa?" fragte ber Major. "Es gab ja, wenn ich mich recht extfinne, eine Zeit, wo Sie . . . "

Wo ich fein Wort mit bem Baron wechselte, nicht wahr? Run ja, ein Bichen gespannt sind vir noch immer, allein Helene von Seibereborf ist ein wunderhibe schen Madhen, gescheit und reich; und im Bertrauen gesagt, Kart, ich bente, es wäre nun ernistich Zeit sar Dich nach einer Frau mynischanen. Dast Du nicht auch ihon, f.16pi baran gedacht, Junge?"

"O ja, Papal nur habe ich dabel nicht an heltene Geibersoori gebacht. Bester Water!" fahr Karl ernishaft fort, stand auf und trat zu bem Obersten: "bie Wahrebit zu gestehen, habe ich eigentlich schon gewährt! Ich benne ich einen dehen, für welche ich Jeber Wedern, beit welche ich Jeber Necht beden Padig gewinnen möhlte, wie sie die nietige gewonnen hat!" Und den weitere Einseitung legte ber Major inm ein vollffländiges Bekentnis sieher Liebe und Berlobung mit Karoline von Jedinkt an Feiner Liebe und

Oberft Bertholg hote ihm mit verichenten Frunen und einem jahemischen Blinzeln felner halbgefahloffener Augen zu. — "Run ja bech, mein Jungel" sied er ihm endlich ins Wort. "Du halt sie may jah binreichend geschlieren benaben fie nur die Jafte von denNogriffen hat, welche Du ihr beimissell, so muß sie ein wahrer Lugendpiege jehn. Eber wer ist sie dem eigentlich? Ich weiße von ibe ja bie ih til nur die jehn von ibe ja bie ih til nur die, als da big feln de fiel von bei ja bie ih til nut fiele, als da big feln na beieft.

"Ihr Rame ift Karolina Jedlineta, Tochter eines verstorbenen Rittmeisters v. Jedlineti bei ben Uhlanen, — aus einer angeschenen galigischen Familie!"

"Ablinsti? Zedinsti? vicerholte Ontel George lanfam, und eine buntle Röche fanmte auf einen Angenblid in feinem Gefiche auf "Weist Du viellicht ben Geschlechtsnamen ihrer Mutter oder ihrer Familie?" seste er hingu, fland mit sichtlicher Bewogung auf und segte seine Sand and bes Ressen Arm.

"Ich kenne zwar ibre Jamilien Angelegenstelten nicht genau," erwiberte ber Wajor; allein weun ich mich recht erinnere, so ftammte Karolinens Mutter am Nieber össerzich und war eine gesonte Freiln von Nieb — ja, ganz richtig, Theresie von Nieb, Tochter eines Landsommissien, welcher in der Nahe von St. Költen ein Gut — aber was ist Ihnen benn, lieber Onkel? sind Seit krant? nuterbrach er sich benn Inkel George hatte faum jenen Namengshört, so war er leichentblaß geworben.

"Es ift nichte von Bekentung, Kart! — Rur eine vorübergebende Anwandlung von Schwitche! Ich will auf mein Zimmer gehen und nich ein werig niedertegen." fagte er, und febt dann, zu ben Derft gewendet, hingu: "Will Du nicht fo freundlich fein, Franz, noch nach mit zu fehrt, ebe Du zu Bette gehf?"

Der Oberft versprach es und fab bem Weggebenden ernft und mit innigster Theilnahme nach.

"Bie foll ich mir benn bieg ertlaren, Papa? Bas

hat benn Onkel George? tonnen Sie mir's nicht sagen?" frogte Karl, als er mit seinem Bater allein war. Der Oberst gab jedoch keine Antwort, sonbern stand von seinem Stuhle auf und ging unruhig und unmuthig im Kimmer auf und al.

Gin einziger Blid auf fein Beficht flarte jeboch bem Sobne Alles auf, und eine balb vergeffene und vericollene Befchichte, bie er icon in feinen Rinberjahren gebort batte, fiel ihm wieber ein. Rach berfelben follte Ontel George in feinen jungeren Sahren mit einem iconen Dabden aus guter Familie, bas er innig liebte, verlobt gemefen fein, als bie Schone, turg bor ber ichen feftgefesten Sochgeit, fich in die martiglifche Beftalt und fleibfame Unis form eines Ravallerie Offigiers verliebte und bas Berbaltniß jum Ontel George abbrach. Der Rame jenes treulofen Dabchene mar Therefie - Therefie v. Rieb gemefen : ber Offigier follte ein Bole von Geburt gemefen fein - bas fiel ihm Alles erft jest wieber ein, obicon er fich icon fruber mehrmale gefragt hatte, wo er benn biefe Ramen icon einmal gebort babe. Alfo Raroline mar bas Rinb jener Beiben, und bie Folge bavon mar boch baran vermochte er jest nicht mit ruhigem Blute gu neuten! Rur bieg abnte er, bag Dberft Berthola mobl niemals bie Tochter jener berglofen Fran, welche feinen Bruber um bas Glud bes gangen Lebens beftohlen habe, jur Schwiegertochter murbe annehmen wollen.

Das ichemische Blingeln war ichen langst aus ben Augen des Oberft genichen und feine Stirn hatte sich in bilitere gallen gelegt, welche nichts Gutes prophegetten. Doch gab er sich offendar Mube, sich selbst zu beherrichen und feinen erften Affelt zu unterbrücken, bevor er sich auf eine weitere Erörterung mit feinem Sobne einlich,

"Nart," hub er endlich an "voir wollen über diefen Eggerstand nicht mehr Worte wechfeln, als unumgängeich noch ober die nich nicht mehr Worte wechfeln, als unumgängeich nich zu gege von Umfänden, welche weit hinter uns liegen und deren Erdretrung ich Die heute ersparen möchte, kann ich niemals meine Einwillisung zu Leileur Heitsch mit einer Tochter jener Shereste v. Nich geben. Es währe mir wirtlichen Schmerz verwischen, daß die Die diese Erffärung abgeben muß, mein lieber Sohn, wenn ich nicht berzugt wäre, daß Deine Neigung zu Fräulein v. Jedlinda nur eine vorüberzeichende, slüchte Laue ist. Ich weiß, Du denst in die eine Musgenisten nich ich "feste er bestpwickspiend bitzu, als er den Unwillen in Karl's Augen ausschier sah; "allein es wird noch eine Zeit tommen, wo Du finden sollst, daß Kech battel."

Oberft Bertholz hatte sich vorgenommen, diesmal nich hisig und teibenschaftlich zu sein, und war nun insgeschen nicht weige nich bie tubige, ernuftisste und gesehte Weife, worin er bem Major seine Anstickten aus-einander geseht hatte. Allein der junge Kerr wor himmelmeit dewom entssent, in biesem Schäde die so milde vorgedrachten Ansichten seines Papa zu theilen; vielmehr eutsfiede er sich im Stillen, daß es ebenso unwernfünstig als understülls, unmerschälde und und understag iete, die

Sanden ber Mutter an bem Kinde beimfuchen gu wollen. Dies Bestreben erichien bem jungen Berthofg in biefem concre'en Falle um fo inhumaner, weit das Kind, weich ches anf jolche Beije die Schuld feiner Eltern bufen follte, Karoline war. Uebrigens antwortete auch er fauft, oblichon er mit einer wor innerer Entruftung bebenden hand feinen dunften Schmutbart brighe.

(Bortjebung folgt.)

Eine furchtbare Racht.

(Abentener.)

Did wedte mich, nachbem, wie mir es bortam, taum erft brei Dinuten verfloffen maren, und fagte mir, bag meine Stunde um fei; und nachbem er mich aus meinem Refte gezogen, legte er fich ohne Weiteres nieber unb Schnarchte nach wenigen Minuten laut. 3ch rieb meine Mugen, fucte meinen Revolver, feste mich auf einen ber Baumftumpfe und begann meine Bache. Der Salbmilbe fchien in tiefem Schlaf ju liegen, und in bem Salbbuntel buntte mir bie ungebeuere Geftalt mabrhaft titanenhaft. 3d geftebe, ich fühlte in biefem Augenblid, baf er es in einem Bandgemenge leicht mit uus beiben murbe aufnehmen fonnen. 3ch blidte in bas Reuer und begann meine Lieblingebofcaftigung, namlich Figuren in bie Afche au zeichnen. Alle Arten von Formen entftanben unter meinen Sanben, am gelungenften bie Buge meiner theuren Brant, Bertha Linten. Gie fchien mich anguladeln und es mar mir, ale borte ich fie fagen : "Wahrend Du im einfamen Balbe madit, bent' ich an Did und bete für Deine Rettung."

Sine feist Bewegung ein Seiten bes follummernben Jalbwilben werdte mich aus biesen lichen Traument. Er wandte sich um, bob sich langiam auf seinen Stilogen und sah mich ausmertsam an. Ich bewegte mich nicht. Ich verharrte in meiner gebengten Jaltung, schloß meine Mugen balb und bieb bewungloß.

Ohne Zweifel bachte er, ich schafe, benn nach ein orgenichten greit Augenbliden ftanb er geräusiglos auf und sollin fic feifen Sehrittes jur Thire hinane. Ich laufete mit pochenbem herzen. Es war mir, als ob ich burch bie Ritten ber Wäube gang bentlich Etimmen flüffern hörte. Ich hitte nie Wit gegeben, wemt ich fatte niche pitte jurommen und horden tounen. Aber ich fürchtete baburch bie Sicherbeit unferen Witteber, wie ich jerchte baburch bie Sicherbeit unferen Witteber, ber, wie ich jetb isch übergungt war, beife Absfichten gegen uns hegte. Ich bie beshalb unverändert figen.

Biöglich hörte das Geflüster auf. Der Salbwilde trat mieder ebenso verstohten in die Sutte ein, und nachdem er einen sorschend Blief auf mich geworfen, stredte er sich wieder auf den Boben nieder und that, als ob er schliefte.

Wenige Augenblide fiellte ich mich, als wenn ich erwachte, gahnte, fab auf meine Uhr, und ba Kh fand, baß meine Stunde langft abgelaufen , ging ich ju Dict bin, um ihn zu weden. Als ich ihn von bem Bette aufruttelte, stüterte ich in fein Opr : "Bende Deine Augen nicht ab von biefem Menichen, Did. Er hat braußen Senossen siner Schuteret; bab Achtung!"

Did warf mir einen Blid bes Einverfandniffes gu, berührte flüchtig feinen Necolver, als wollte er lagen: "Da ift etwas, was zwiisen beier Anfalten fahren voir!" und nahm feinen Sip auf bem Pinienflumpf so ein, daß er sowohl ben halbwilben, als bie Thure beobachen tennte.

Diesnal war es mit troß meiner außerodemtlichen Müdiglieti nicht möglich eingulschafen. Eine furchfabere Laft schen auf meinere Bruft zu stegen, und alle sind Minuten suhr ich auf, um zu sehen, od Die auch wache. Meine Areven warere furchfar ausgeregt; mein Hexpen vochte faut bei sehem Schlag und wie mie Schläfe schieme gerspringen zu wollen. Je mehr ich über das Gebahren der heit die beit das Gebahren des halb villen nachbacht, besto gewisser war ich, daß er auf Mord lann.

Bon birfim Gebanten erfullt, ergriff ich meinen Revolver nub hielt ihn in meiner Sand, bereit, ben Wirth bei ber erften gefahrlich icheinenben Bewegung niebergufciegen.

Ein Rebel ichien über meine Mugen bingugieben. Ermubet burch bas lange Bachen und bie Aufregung ging ich in ben halbbewußten Buftand über, in welchem ich Miles bas, was um mich ber vorging, mobl bemertte, obwohl bie Umriffe ber Dinge unflar und verichwommen maren. 3ch murbe aus bem Buffanbe burch ein leifes Rrachen aufgewedt. 3d fab empor und erhob mich auf meinen Ellbogen. Dein Berg fchien bei bem Unblide, ber mir nun murbe, beinabe aufgeboren gu fcblagen. Der Salbwilbe batte eine Art getrochneten Rrautes angegun= bet, bas einen ftarten wohlriechenben Duft verbreitete. Diefes Rrant bielt er bicht unter bie Rafe Dids . ber. wie ich nun ju meinem Schreden gewahrte, in tiefem Schlummer lag. Der Rauch biefes umiteriofen Rrantes fdien ibn alles Bewußtfeins gu berauben, benn er fant langfam von bem Pinienftumpf berab und lag auf bem Boben ausgestredt. Der Salbwilbe folich fich nun nach ber Thure und öffnete fie leife. Drei icheufliche Befiche ter faben berein. 3ch fab bie langen Flinteurobre und bie braunen Sanbe, bie nach ihnen griffen. Der Salb= wilbe beutete bezeichnend mit feinem langen fnochernen finger auf ben Drt, wo ich lag und jog ein großes, burftig ausschendes Deffer aus ber Bruft. Damit trat er au mein Lager. Run war ber Mugenblid fur mich getommen. Dein Blut frodte - mein Berg borte auf gu Schlagen. Der Salbwilbe fanb einen Fuß von meinem Bette eutjernt; bas Dieffer mar erhoben; noch einen Mugenblick und es mare in mein Berg begraben gemelen. als ich mit einer Sand, fo talt wie Gis, ben Revolver erhob, gielte und ichen !

Ein betäubenber Knall, ein bumpfes Alechzen, eine bobe Rauchwolle um mich ber — und ich ftand aufrecht, mabrend eine buntle Masse zu meinen Füßen lag.

"Großer Gott, mas haben Gie gethan, Sir?" rief ber halbmilbe, auf mich zueilend, "Gie haben ihn getobtet! Er war eben im Begriffe, Sie gu weden."

Ich fturgt gegen bie Wand gurud. Meine Ginne, bie bislang im Palofichiumner gelegen, gerennen plohlich ihre Pahitigkt wieder. Die surchibare Mahrheit trat mir bligichnell vor die Seele. Ich hatte Die Linton erschesjelen, während ich von einem Alf niedergebrücktwart Daun fchien plehich Alles vor meinem Blide zu verschwinden und ich eintwerte mich nichts webe.

Es wurde, glaube ich, eine Unterfuchung angestellt. Die Avordaten sprachen sein geler, aber nach bem Andspruch der nach bem Andspruch der freigt war es, mas sie eine Art Somnolentia oder Schlaftrunkenheit nannten; alle die Vorgäuge vor Gericht waren für mich, als wenn ich sie nicht hätte sehen tönnen.

Eine surchbare Gestatt icherette mich, die ichmer und ichman auf dem Boben ber Stitte lag, nud ein blaffed Scsicht fiand immer vor meiner Setle – ein Gesicht, bad ich nur einmal und nie wieder nach ber surchtbaren Katalitophe saf — bas wildverzweisclade Gesicht von Bertha Einten, meiner versprochenn Braut.

Danigfaltiges.

Bor mebreren Sabren - fo ergablt Dr. Theemar in ber Roln, Rtg. - lebte ber Stubiofus Rildes in Dablen mit feinem Bater in Unfrieben. Er machte banfig fleine Reifen und verurfachte bem Bater unnuge Aus. gaben. Man fcbrieb biefes einem abnormen Buftaube feines Beiftes zu und beichloß, ibn in eine Unftalt gu bringen. Gelegentlich bes Bei des, eines herrn Betters Saas, erbot fich letterer, biefes ju bemertftelligen. Er lub ben Stubenten ein, mit ibm eine Bergnugungereife nach Roln ju machen, wovon ber Bater nichts miffen burfe: er werbe ibn freibalten. In Roln befuchten fie ein Gafthaus. Sier beftimmte ber Better Daas, bag tuchtig aufgetragen murbe; er entfernte fich balb nachber und ließ ben Stubiofus bei ber Glafche gurud. Saas mar nach ber Liubenburg gegangen, um von ber Unwesenheit feines Betters in Coln Nachricht ju geben und bie Mufnahme beffelben perguberciten. Saas tam in bas Birthebaus jurud und bestimmte feinen Better, mit ibm ju geben. Beite gingen gur Lindenburg, wo fie zwei Berren in bem Gafteimmer bei einer Glafche Bein antrafen, Die fie eine luben, mit ihnen "Secheundsechezig" au fpielen. Dabrenb bes Spiels richtete einer ber guerft Mumefenben frangofifc leife bie Frage an ben Anbern, wer von ben beiben Ans tommlingen ber Tolle fei? Dem Stubiofus murbe es nun, tregbem bag er angetrunten war, flar, wo er fich befant, und er wintte auf teinen Begleiter, ben Better Saas, bag biefer es fei. Balb nachher entfernt er fich. unter bem Bormand, gleich wieber zu tommen, und machte fich, ale er bas Freie erreicht batte, eilenbe au Ruft firade auf ben Beg nach Dablen. Bettee Saas, ber in

ber Erwartung blieb, baf ber Stubiofue in's Rimmer balb jurudfebre, auferte, ale er nach einer Beile nicht tam, fein Befremben, morauf ibm bemerft murbe, er fet. nach Saufe, Sodlich vermunbert , ermieberte Baas, bann batten fie ja ben Rranten geben laffen. Dies murbe nicht geglaubt. 216 Saas fab, baß feine Bethenerungen, ber Anbere fei ber Tolle, ihm nicht half, wurde er wilb und fucte fich mit Bewalt Gabn an machen. Dies miklang; benn nun wurben Barter berbeigerufen, bie ibn überwaltigten und ilm bie Zwangejade anlegten. Go bat ber Better Saas amei Tage in ber Auftalt vermeilt. bis von Dablen Die Radricht einlief, ce fei ber Unrechte in ber Anftalt gepadt. 216 ber Stubiofus nach Dablen gurudtam, munberte man fich febr, baf Better Saas nicht jurudgefehrt mar, und auf Befragen erflarte ber Stubiofue, er habe ben Saas in Roln gurudgelaffen, ber ichwiemele ba berum. Um britten Tage fchlich fich Better Saas gang ftill in Dablen ein.

Dit ber babifden Gifenbahn tamen biefer Tage vier Rag, beren jebes etwa 11/2 Dom bielt, und über melden fich lleberfaffer befanden, aus bem bab. Derfanbe in Mannheim an und follten fogleich mit bem Rolner Dampfe boote weiter transportirt weiben, um nach Remport ju gelangen. Diefelben waren als "Bein" beflarirt, allen Bolls und Steuerformalitaten Benuge geleiftet, und bie Ginlabung eince faffes in bas Dampfboot bereits bewertftelligt, ale bicfes fag unter einem unheimlichen Betofe im Labenraum geriprang, fogar bas Ueberfag gertrums merte und ber Inhalt fich ale bieejabriger fuger Erau= benmoft probugirte. Der eiligft herbeigerufene Epebiteur, welchem ber Subalt ale "neuer Wein" avifirt mar, ber aber naturlicher Beife bei biefer Benachrichtigung feinen bieejabrigen Doft, fonbern 1857r vermuthete, ließ augenblidlich bie Berbleinna und bie Ueberfaffer an ben nech auf bem Canbe befinolichen brei faffern abnehmen und bie Raffer anbobren, um Sicherheiteventile, fegen. Bfeifen , an benfelben anbringen ju taffen. Es maren gewiß feine amei Stunden verfloffen, fo murben and Diefe Raffer gerplatt fein. Die umbergestanbenen Arbeiteleute mein= ten, ale ber Rufer ben Bobrer berausgog, bier fet es wie in Muerbad's Reller. Der neue fprinte bis an ben Dachftubl bes Magagins und bie Gaffer, fo ftart biefelben auch gebunden maren, zeigten beutliche Spuren bes in benfelben befindlichen, fich guft machen wollenben jugenblichen Braufetopfes. Bon einer Beiterverfenbung bes Moftes war naturlich feine Rebe mehr. Es wird wohl nicht nothig fein, biefes Ruriofum als Warnung mitgutheilen, ba es mobl feinen zweiten Weinprobugenten mehr geben wird, ber Doft nach Amertta ichiden will.

Die Schwimmtunst wurde heuer in Wien unter bent Damen sehr eifrig gepficgt. In ben Schwimmanstatten war im Laufe bes ganzen Sommers bie Zahl ber Schüferinnen größer als jene ber Schüfter.

rtra. Kelleisen



but the stage of butters, is his ane Deinen Seigla tenmen,

decide the later four last

Unterbaltungeblatt.)

Mr. 128.

Dienstag ben 26. Oftober

1858.

Das Schoostint.

(Sprtfenung.)

"36 will zwar aber biefen Buntt nicht weiter mit Ihnen ftreiten, Bapa!" fagte er; allein ich glaube es mir und meiner Chre ichulbig ju fein, Ihnen ju ertfaren, bağ meine Reigung fur Fraulein v. Jeblineta eine mabre und aufrichtige ift (bir Oberft ladelte barüber ironifd); und ich bin überzeugt, wenn Gie Lina nur feben, wenn Sie fie fo tennen murben, wie ich fie tenne, to murben Sie gewiß . . . "

"36 will jugeben, baß fie eine Denge Borguge bat". fiel ibm ber Oberft fartaftifc ine Bort und gwar in et. mas gefteigertem Tone; "allein biefe eine Moglichfeit vermag gefchene Thatfachen nicht unmöglich ju machen. Wenn Du fie alfo beirathen willft, fo magft Du es auf Deine Gefahr thun; allein meine Ginwilligung gebe ich unter feinen Umftanben bagu!"

Rarl verfucte alle megliden Bernunftegrunbe unb Beweismittel, welche ibm fein Scharffinn nur eingeben tonnte, um bie Enticheibung und ben Entichlug feines Baters mantent ju maden; jeboch vergeblich.

3m Gegentheil mar ber Oberft nicht nur burch bie Bitten feines Cohnes gar nicht von feiner vorgefagten Meinung abzubringen, fonbetn murbe burch ben Biberfland bes Majore von Minute ju Minute mehr erbittert. Endlich murbe bie unangenehme Ererterung baburch abgebrechen, bağ Rarl rafd bas Bimmer verließ, unb in ber nachften Minute verfunbete bas Buidlegen ber Sans. thure, bag er einen Gang ine Freie machte, um feine Leibenichaft und fein erhittes Blut in ber talten Racht-

"Bift Du es, Frang? tomm nur herei!" rief Ontel George aus bem Allwern beraus, ale er Bemand ine 3tmmer treten borte

Der Oberft trat ju ibm. Georg lag auf feinem Bette und ftierte in bie fladernbe Rlamme bes Lichtes.

"Mb. Du bift gettlob nicht trant, wie ich febe!" rebete ibm ber Oberft an, nahm fich einen Lebnftubl und feste fich vor bas Bett. - "Rublit Du Dich wieber gang mobi ?"

"D ja, Bruber! es ift raich porubergegangen!" Gine Baufe entftand, mabrent welcher bie beiben Bruber gebantenvoll ine Licht flierten. "3ft es nicht eine fonberbare Schidfalefugung, begann bann Beorg nach einer Beile, "baß Rarl gerabe ibre Techter getreffen und liebgewonnen bat ?"

"Geltfam nennft Du bas unb eine Chicfalefugung ?". rief ber Oberft noch immer aufgeregt. "Ich nenne es: eine gang verfluchte Gefchichte - ein Unglud ein Megers, nig. Deiner Erene! bie Salfte meines Bermogens murbe. ich barum geben, wenn er nicht bie Tochter jener Therefie v. Rich tennen gefernt batte! Und ich fage Dir. Bruber ! ber Junge ift gang verichoffen in bas. Dabel - anne bebert und verliebt - ich gebe Dir meint Bort - ich hatte ihm fo etwas gar nicht zugetraut!"

"Benn Rarotine ibrer Mutter gleicht, fo fann ich mich barüber weber wunbern noch meinen Reffen tabeln:". er wiberte Georg mit einem feifen, rubigen Scufger, richtete fich in fibenber Stellung auf und befchattete bie Mugen mit ber einen Sant, mabrent ber Oberft unrubid? mit feiner. Uhrlette fpielte.

Dit meiner Einwilligung wirb er fle nie beiratben! bieg habe ich ibm fcon ertlart," fagte ber Oberft unb" blidte feinem Bruber neugierig ine Beficht.

"Und er ?" fragte Georg.

"Du meinft wie er es aufgenommen bat? D. mich buitt, er ift entichloffen, fie gu heirathen, und follte er baraber auch Lamberteborft verlieren !"

"Aber er soll behhalb fein Majorat nicht einbilien, Bruber! Du wirft es nicht so weit treiben wollen! Laß Karl gewähren und Lina Zedlinsta als Gebieterin hier einstühren! Der Kag soll ein Freubenfest für die ganze Eggend werden, wo er sie hier einstührt!"

Der Oberft sprang auf, segte ben Raden an ben Dien und blidte seinen Bruder erstaunt an. "Georg!" mas ich werde worger rief er, "das sich nicht bein Ernft! Das kann unmöglich Wilt sehn." Weiten, "aus Deinem Herzen tommen; ich kann, ich will es nicht glauben! — Rein, Karl muß sich ich sieher sich ich eine andere Frau, sieher Son ich bei der eine dem beite kann guten Ende, neuvose Nächsen heiralhet ihm nicht, wenn ihm das Rasirat enigeht. — Rein, Georg, schaftle wieder alle Worften werten Belt nicht, das ihr in ben Abern sließt. — Und werte ich Gesche einer die Karl von bestürmte werieben But nicht, das ihr in ben Abern sließt. — Und wieder alle Worften und gesten werteil hossinung machen, daß ich ihm hierin nachgeben wörte!"

Der ungeftdine, aber boch weiche und mitfissenbeDerth hatte sich einmal in dem Kopf geseth, das bie Seirath feines Sohnes mit der Tochter einer folgen Mittenicht ju Karls Gunften ausschlesen werde, und er vers
ließ daber sienen Bruder mit dem seifen Worspe, niemals
seine Einwilligung zu derstehen zu geben. —"Gort gebe,
daß sie mitstlid eine habsschänige, derechnende Person ist,
weiche Karl aufgibt, wenn sie erfährt, daß er im Falle
siener Verstelaufung mit ihr sein Wahprat vertiert!!
brummte ber Dert vor sich sie, alse eine fielen Schafgimmer in Schafrod und Bantoffeln fuhr und fich die
Betubpfelse ansterler, "ich habe den Jungen zu lied, um
ihm mit einem Pflichtseil abspellen zu kinnen!"

Mittlerweile beschäftigte fich Ontel George in gang anberer Beife mit leinem Reffen und beffen Berlobte. -

"Es warbe wie der Traum meiner Jugend fein, wenn Karoline hier ware!" Küfterte er vor sich bin, nachben sein. Bruder ihn verlassen hate ..., "Ohne Zweisel gleicht sie ihrer Mutter, und ich warde mich wieder in Tage meiner Jugend zurädversetzt glauben, wenn Theresie bier wäre, vormt ich sie läglich um mich sähe und ihr nabe ftände, als der Gattin meines Verseu! "Ich wäre recht dezierig, sie einma zu sehen; oh sie wohl ihrer Abtter wirtlich gleicht?" sehe er hinzu und ahm en Leinen Meinzutzendebe dem Tisch das er mit wehmültigem Lächen lange und aufmerstam betreachtete.

Das Bild hatte-einige Achtlichket mit ber Rerloben ben Brajors; es waren biefabrn lieben, fraundlichen Augen, boch fehlten bie intelligente, flare Stirne und die weichen, fraundlichen Jäge um ben Aund, welches klinas Knitig so einnehmend und bebeutend erigelenen lieben. ""Arme Therefie!" fuhr er gedantenwoff fort und rieb das Glas bes Medaillons mit einem Tuche ab; "arme Therefie! ich fann Dei nicht gram derüber fein, das Du ben frahlichen, feurigen Ischinken meiner langweilichen, bescheibenen Wenigleit vorzeisgen halt; aber ich werde nied Brach vergeisfen, wo Sehbe mit einanber tangten, und

einziger Blid aus Therefiens Auge mich belehrte, bag alle meine hoffnungen vorüber waren!"

Die Kerzen waren schon tief herabgebrannt und beinach aufgegebet, die Georg u. Berthold fich schlafen legte.
Als er aber enblich die Elcher lösche, lächelte er vor fich
hin und murmelte: "Ja, das geht! das wird mir glüden,
und ich werde morgen in aller Frühe meinen Plan ins
Bert sehen."

III.

Bwei Tage vergingen, ohne baß man wieder auf bie projektiere Heines au serchen fam; am beitem Tage mande fich Karl von Bertschoft wieder an seinen Wiles, wieder alle Borstellungen, die er schon einmal vorgedracht batte, und bestürmte den Oberk mit allen neuen Eründen, welche ihm inzwischen eingesallen waren, um den Bater zu seiner Einwilligung zu bestimmen. Allein der Oberst war unerbittlich und gerieth in den wildesten Un-

"Ich kann Die nicht verdieten, Fraulein v. Jedlinste zu heitenden," rief er; "ober bebente wöfft, habg sohn Du fie ohne meine Einwilligung beiratheft, das Sciamme, gut der Familie niemals, auf Dich übergeht. Du haft das Bermögen Deiner Mutter mit einer Rente von 2000 Gulden Gon. M., aber von mir haft Du keinen heller ut erwarten. Ermäge bies wöhl!"

"Ich habe es erwogen, und bins zufrieden", entgege" nete der Major aufftehend und ging auf die Shire zu. "Wenn kina die Rente mit mir theilen will, so zweiste ich gar nicht, daß wir damit unfer genügendes Auskoms weu finden werben!"

"Thorichter Junge!" rief der Oberft; "Du bift ja noch nicht einmal gewiß, ob Fraulein Jeblinsta Dir ihr Bort noch halien will, wenn fie erfahrt, bag sie uicht, bie Gerrin von Lambertehorst werden wird!"

Karl verließ das Zimmer, ehe er biese Berdäcktigung ber Uneigennithigkeit von Bina's Charatter zu Ende gehört hatte. Roch am selfen Nachmittage reiste er af, um nach Lenberg zuruchzutehren, umd gefobte sich, Ambertshorst nie wieder zu sehen, wenn es poirtlich für ihn verloren sein sollte. Er war sest entstück für ihn verloren sein sollte. Er war sest estjecktauberlich vom Kaiser nicht ertangen, so war er gesonner, seine Bullejung zu nehmen, sich irgendwo ein Neines Gutchen zu taufen umd auf vermichen von ber mähligen Rente seines mittetlichen wermbgens zu teben.

Das Bild von ibyllichem Leben an ber Seite feiner geliebten Lina verlor nichts von seinen verstührerischen Meigen, als er es mit der Geliebten selbs näher erwog. Die Opposition seines Baters gegen, diese Berbindung marb fie unter der mitbestlem Sown beigekacht und nach der erften Erdetrung geschaft mir docht letten mehr die sei Unstandes Ermähnung. Lina dachte uicht so Allein, daß ihr das Mozionat lieber gemeine mater, als die Verlon und der Sharatter des Majoratserben. Fran d. Reulschüb, dagegen ben: liete biese Majoratserben. Fran d. Reulschüb, dagegen ben: liete biese Meigerung des Obersten, der prochestleren bereichung feine Genechmigung au geben, namache uname

genehme Stunde. Sie wußte wohl, daß wenn ihr Reffe vom Majerar ausgeschloffen, die Täfterlucht und der Argamehn der Majerar ausgeschloffen, die Täfterlucht und der Argamehn der Mentden fie alsafüb beihaubigen wärde, beieberdicht zu haben, und sie bereute es bitterlich, ihrem Reffen die Betanntichaft mit Fraulein Jedinsta verschaft; un haben. Der Major vom Berthelz vermeilte übrigens nur einige Tage auf dem Föhrenhose und reite sobann nach Mien, um sich die Herrathe Ertaubnis vom Kaifer zu verschaften und zwar so, daß er im günftigen Falle vo möglich nach vor Weithauchten zurudkehren konnte, um sich sos gleich nach den Festagen prollamiren und trauen zu lassen.

(Bortfebung folgt.)

91

Das Erbhaus

Rovelle, mitgeiheilt von Theobor Cergog.

Die Familie Barhagen, fruber eine ber angefebenften in einer vormaligen Reicheftabt, hatte im Laufe ber Reiten von ihrem einstigen Glange unenblich viel verloren unb ein noch truberes Schidfal gehabt als ihre Baterftabt. welche, obgleich von bem Gipfel ber Dacht und Grofe langit berabgefunten, boch wenigftens unter ben Benoffinnen im engeren Seimathlanbe noch eine ehrenvolle Stelle bebauptete. Jene aber befan gegenmartig meiter nichte als bie Erinnerungen an frubere beffere Tage, ein mubfam aufrecht erhaltenes, wenig belobuenbes taufmannifches Gefchaft und ein altes bufteres; babei boch ubers iculbetes Erbhaus nebft barauftogenbem umfangreichen Barten, ibr unvorbentliches Familieneigenthum. Robann Chriftoph Barhagen, ein beinabe fichgigiabriger Greis. und beffen noch nicht breißigjahriger Gobn, Johann Baul, Beibe Raufleute, maren jest bie einzigen Reprafentanten ber Ramilie. Und es ftanb nabe bevor, bag bie lettere auf gwei Mugen berabfinten murbe. Denn Johann Chris frorb Barbagen war bereits feit mehreren Monaten fiech und bettlagerig, und ber Urat zweifelte an feinem Dies berauftommen, indem bie Schwache bes Altere aller Dittel ber Beilfunft ju frotten fcbien. Doch ein Gebante bielt ben lebensmuben Geift in bem binfalligen Rorper noch jurud : es mar bie Gorge fur ben Gobn ober viels mehr für bie burch biefe unichanbare Berfonlichfeit permittelte Rufunft ber Ramilie Berbagen.

Ein früher Abend hatte so eben einem trüben, froftigen Avoembertage ein Ende gewacht, als der Alle sich
auf seinen Krankenlager emporrichtete und magedulds
nach bem Sohne verlangte. Seine Pflegerin, ein weitläufig mit ihm verwandtes altliches Fräulein Ramens
Bertha, welche sich dem Wartsagenschen Haufen, don von
einigen Jahren mit übertriebener Diensflerzigkeit zur Wirthschaftloffe des haufes, um den Sohn von dem Munick
ebes Baters in Kenntniß zu sehen. Allein Paul war
usch, mehr jungegen, "Der, einzige Schäftigefilt der

Saufes, ein marificer grautspfiger Mann mit einem mumienartigen Sesichte, welcher beim fraktichen Scheine, einer Lamp bamit beschäftigt war, die Teitelbuchsches mit feligher Ainte zu überziehen, erstätzte ihr, verdrichtig über die unverbossite Sidrung, daß herr Pauflichon leit einer halben Situade das Comptoir vertalfing, dade. – Fräulein Bertig siehen dies, ihrer ärgerlichen Wienenach zu sichliehen, höchlich zu mishtilligen und tehrte mit der unwilltommenen Dosschäft zu dem harrenden Alten zurück. Der Leiter murmelte deim Emplange dieser Nachricht einige unwersichnliche Borte, beschie, leich, siehen Sochen, sobalt die franklichten werde, zu ihm hereinzurufen, und legte sich sobann, mit dem Sesschiede nach der Andersche wieder zur Kube.

Fraulein Bertha wollte offenbar wieber ein Gesprach mit ihm antalbern und gwar höchstuahrichetalich iber einen sich obeprochenen, ihr sehr interesanten Gegenstand. Doch ber Alte sertigte sie turg mit ben Worten ab.

Bir verfteben uns, Bertha. Es bebarf teines Bottes weiter. Mir wirb bas Sprechen fcmer, und ich habenoch mit Baul zu reben.

Dabei beruhigte fie fich endlich und arbeitete emfig an there Rabteret, nicht ohne vom Zeit zu Zeit einen kurzen Bild nach ber Thure zu werfen, als ob fie Jemand mit Ungebuld erwartete.

Unterbeffen befand fich ber febnlich berbeigemunichte Baul Barbagen an einem anberen weit anmutbigeren Orte und einem Dabchen gegenüber, mit beffen Reigen fich bie verblubte Schonbeit Bertha's allerbings nicht gu meffen bermochte. Er fag auf bem Gofa in einem traulichen, freundlich erhellten Ctubchen und fpielte mit ben weichen Ohren eines prachtigen fdwarzen Subnerbunbee. welcher ju feinen gugen freundlich an ihm emporblicte. Mm Rabtifde beim Genfter arbeitete Abele, bas Dlabden. welches er innig liebte. Gie blidte nur felten qu ibm berüber, benn ihre Beichaftigung brangte ; aber fie laufchte mit reger Theilnahme auf feine abgebrochenen Gane und wenn ihr Auge bem feinigen begegnete, fo erichlofe es ibm einen Simmel voll Freundschaft unb . wenn er richtig fab, voll liebevollem Mitleibe. Denn in biefe Liebe mifchte fich unvertennbar ein Bug von tief wehmuthiger Theilnahme.

Paul war ein guter, trefflicher Menich mit manchen gestilger: Dorgigen, aber er beis nicht ben seifen Wannessinn, welcher ein bauernbes Glück in den Stürmen
bes Lebens berbürgt, welcher do den 'rechten Weg weift,
wo sich viele Plade durchtreugen, und den Werchen muthig vorwarts gehen lätzt, leibst wenn er ju spit einsteit,
dog er sich tierte. Abele war — als Mädben — Bouts
Gegensal. Sie, die kleine garte Blondine mit den fohnden
merick sanften Augen, besät eine fo Kare Besonnenheit,
einer so unerschätterlichen Wuth und eine solche Grarekeinspillen, daß sie es wagen burtet, vom den Augenstieß
an, wo ihre Butter gestorben war und sie einfame,
verwandbenlose Wasse in der Rughtstäde
an, wo ihre Butter gestorben war und sie einfame,
verwandbenlose Wasse in der Rughtstäde under ihr in he vom ber Inflierteden Areit ihre Tambe

gå leben, nur unter bem Schut ihres treuen hundes, der niemals von ihrer Seite wich. Baul hatte sie einst aus Aufal benn Weite kan wenig unter die Leute – tennen ternen und sich sir mit einer an Berehrung grengenben Liebe angeschiesen. Err bedurfte einer außern' Sithe feinde Setens, eines Gegenstandes, der es ihm eiff lieb und begehrenswerth erscheinen ließ, und Beibes hatte er in Wole gelunden. Sie durchsjaute bald die innere Befriedigthet und Sallossgelt des den die innere Befriedigthet und Sallossgelt des den falls vereinsanten; jungen Mannes, bessen ebler, trästiger Wuchs und ausbrückvolles Bessel eines gang Anderes versprachen, und besselbsstelle Bessel eines gang Anderes versprachen, und besselbsstelle Bessel eine Saugsgelt zu werden.

(Bottfegung folgt.)

Der Sof jum Falten" in Burgburg.

Wer vor einem Jahrzehnte unfere so chrwurdige alte Frantenftabt gefannt, jolde in biefer Zeit nicht wieber gefehen, der wird kaum fein Staumen bergen tonnen, wenn er nun bie beinabe neugeschaffenen Stabttheile burdwandelt.

Die hofftraße, ber Residenzplat, bie Theaterstraße, namentlich aber die neue Marimiliannsfraße haben burch bie im Laufe ber jüngsten Jahre untstandenen Prachtbaue ten in einer solchen Beise gewonnen, daß sie unbestritten zu ben iconeren ber Neugeti gerochnet werben können.

Aber auch bie übrigen Stabtheile find nicht jurud.
geblieben, bie Banluft bat in ben lebten Jahren fich
nahmhaft gehoben und viele ber größeren Saufern haben
burch paffenbe Reparaturen ein neues freundliches Anzeben gewonnen.

Gine, besondere Bierde ift aber unserm Marttplabe babutch ju Thil geworben, bas Dr. Rechtsamwalt Dr. Barmuth bie Façabe feines hauses "jum Falten" genannt, gang neu berfiellen lies.

Diese Saus, welches durch feinen Baufist sowohl, als wie durch ein eine Benglien Bergierungen im Pacecco-Geschamde ichon längt die Ausgeben beitweiten Bergierungen im Pacecco-Geschamde ichon längt die Ausgeben der der Bergierungen selbs, fiele nun in einer Weife bergerichtet des, daß jeder Borüberwambelude unwöllfürlich seln Ausgement auf solche richten muß. Ein außert gefälliger ulterfel fält, die, das ihre dem Fenferlodes hervortretenden Stuccatur-Arbeiten in dem Gestalten von Figuren, Wahmen und Arabecaten der manichfalligsten Art, nurmehr auf des des Ausgemen, der nurmehr auf das der Ausgemen, mit jeder nur einigermassen Kundige gelangt beim ersten Ausbilde gur Ubergegung, das die hauferade ein wahres Arbeiter der bes Verscockstab ist.

Ueberhaupt bietet biefes Saus auch in fonfrigen Be-

Rach ben über bas,elbe porhandenen, bis jum Jahre 1406 gurudgebenben Urfunden, mar es ju biefer Beit

ber Dom- ober Burg-Pfarrhof, und wurde erft Anfangs' bes Jahres 1612 in ben Gafthof zum Galten, — ober wie die alten Kaufbriefe fagen, — in die Schenkfalf zum Falfen umgewandelt.

Bur Beit bes Schwebentrieges war biefer Bafthof bas Abfriege Quartier ber ichwebifchen Senerale, und wurde auch folierbin als solches von burchreifenben herricatien benutit.

Im Jahre 1735 vertaufte bie Geheimraths. Wittpe Unna Prenger aus Bamberg biefes ihr eigerithänliches haus jum Fallen an ben Sanbelsmann Frang Thomas Meisner und 6000 Ihaler, und bliefer bat unterm 29. Degemeber 1735 bie damals bestehende Oberrathsbechörbe um die Etlaubnis: das Jaus jur Zierbe ber Stabt nach und nach erkauen zu buffen

In ber That ift benn auch ber Bau bes Saufes in ber gegenwartiger Form erft um jene Beit erfolgt.

Nächste Berantassung zur Anwendung des Rececco-Bauflies mag der Umsand gegeben haben, daß in der Zeit dem Jahr 1720 bis 1744 bie särsischäftliche Residenz abhern tächtigen Werfmeistern, Bildhauern und Malern auch ibe damals berächnete Geneatern hennen, Kasten auch die damals berächneten Geneatern dennen, Castelli, Pedrozzi und Boss hier anweiend waren, von benen einer oder der nachere die Aussichtung der Stuccassor-Arbeiten am Johe aum Reifen übernaden.

Diefe Stuccatur-Arbeiten, welche fich auch noch im Innern bes Saufes, und in manchen Zimmern fogar febr gut erhalten finden, waren mit febr vielem Geschmade, mit Eleaann und Rietildbeit gesertigt.

Wenn nun auch biefelben im Laufe eines Jahrhunberts mehrfachen Schaben erlitten, so find folde boch nun wieder auf bas Beste ergangt und gereicht benen mit Umsicht und Kunssinn vorgenommenen Wiederherfteltung unserem woderen Mitburger, bem Zimmermaler, Tünchner- und Lactirermeister Georg Konrad jun. bahier jur wochten Ebrie.

Alber auch der Besither des Hanses seich verbient alle fünerkennung die, daß er mit einem gewiß nicht undebeutenben Ressenachen des der interssenfigien Gebäude hiefiger Stadt in der ursprünglichen Form wieder herstellen ließ, und hiedung auch seiner Seits dazu beitrug, dem durch den prachwollen Beuthum der Liebertrau, den durch den prachwollen Beuthum der einer gewischen Berchtung der anch von anderer Seite der eine gewiß beachtungswerts Lieber au vorschäffen.

Wer das haus "jum Fallen" nun in Augenschein nimmt, wird die von uns ausgesprocene Meinung nur thellen können.

100 - 101 - 1 1 10 - 1 0 -

Class and drawer at

July 7 + 5 fee

Extra · Felleisen

bes Wúrz: Stadt- und



burger

Landboten.

(Gin Unterhaltungsblatt.)

9tr. 129.

Donnerstag ben 28. Oftober

1858.

Das Schoosfind.

(Fortfcpung.)

Der Majer mar taum einige Tage abgereist, als Frau von Renidus burd bie gang unerwartete Antunft ibres Brubere Georg von Berthel; auf, tem Rebrenhofe überrafcht murbe. Ontel George brachte eine bodift bringenbe Ginlabnug von Seiten bes Oberften an feine Schwester und Richten, Die Weibnachtefelertage bei ihm in Lamberteborft gugubringen. 2Bas ben ftillen, ftubenboderifchen "Saushammel" Dufel George verantaffen tonnte, biefe Ginlabung perfentich ber Comefter überbringen ju mollen, vermochte ber Oberft nicht abgefeben; body ließ er ihn gewähren. Und Thaifache ift es, bag obne bieje munbliche Unterftusung und Befurmortung burd Ontel George und obne feine Begleitung auf ber Reife bie Gulabung bes Derfien nicht angenommen worben mare. Frau von Renichat liebte bie Bequems lichfeit, und eine, wenn auch nur zweitagige Reife im Dezember bat wenig Berlodenbes und Angenehmes. Auch waren die Weichwifter feit vielen Sabren nur noch in idriftlichem Bertebr unter einander geftanben, und frau von Reufdus argwohnte giemlich bestimmt, bag ber Ginlabung ibres Brubers jest mohl fein anberes Motio gu Grunbe liegen werbe, ale ber Bunid, fur Rarl einen Dachfolger ale Dajorateerben ju mablen. Gie erhob ans fange eine Menge Ginmenbungen, allein nach einer gebeimen Unterrebung mit ihrem Bruber Georg und nach einem Conclave mit ihren beiben alteren Tochtern fchien fie ber Unficht ju fein, bie Reife lieber moglichft rafc angutreten, und bie Buruftungen ju berfelben moglichft am beichleunigen, und icon funf ober feche Tage por Beibnachten traf bie gange Befellicaft auf bem Derrenhaufe zu Lamberteborft ein.

Die Betreibung feines heirathogefuchs bei ber Softriegstanglei hielt ben Majer langer in Wien auf, als

er Unfange vermuthet batte, und bie Weihnachtefeiertage maren fden por ber Thure, ale er enbfich bie eibetene Genehmigung erhielt; gleidzeitig aber tam ibm and ein Briefden ber Tante Reufdut zu, worin fie ibm anzeigte, bağ fie mit ibren Todtern nach Lamberteberft gereist feie, um bie Beibnadtbfeiertage bafelbft an verbringen. Rarl fühlte fich in feinem Gafthof in ber Leepelbeftabt febr verweist, um fo mehr als er iden auf brei Briefe bon Ling fein Wort nichr erhalten hatte, inib mit bem unbehagliden Borgefühle irgend eines wiberlichen Greigniffes, bas feine Blane au burdfrengen brobe, trat er jest bie Beimreife nach Lemberg an, nachbem er tange gejdewantt batte, ob er nicht lieber noch einmal nach Lambertoberft geben und, unterfint ron Dbeim und Tante, einen neuen Berf: d bei bem eigenfinnigen Oberften riefiren folle.

Sistelich fam er in Lemberg an, als sien ber Geistschen bunkelte. Sein erfter Gang galt bem Jause in ber Botfabt, welche Eine's Eante gehörte um bur von den beiben Damen bewohnt wurde. Seine unteimlichen Abnungen schien hoher den Benthem ben danft bestehen ber Jause zu bestätzun, denn jogar am bleiem selftigen, bein jogar am bleiem selftigen, bein jogar am bleiem selftigen schienden werte alle Fenster der Fronte gegen die sonstige Gewohnheit unbelanchtet, und das gange Gedaube erschien gestigerbaft des. Die Barungs seines Buters, Frauleim Jechinka werde ihr Wort nurhalnehmen, wenn sie finde, daß er nicht mehr Rajoratserbe von Kambertsbort ist, fall ihm in biesem Augenbildte imwillkrich ein. Er lingdit; die Jausischer ward nach einer Weile von der alten Ragd geöffnet, die ehreit wart.

Auf feine erfte Frage, ob Fraulein Jebliusta (bie Tante namilich) zu Haufe fei? gab bie Magb bie barfce Antwort: bie Panja fei nach Kratau zu ihrem Bruder gereist, um, wie gewöhnlich, bort bie Weihnachtstage gu verbringen.

"Und hat Fraulein Karoline fie begleitet ?" fragte ber Dajor.

"Reinesmeas."

"Do ift fiebenn aber? ift fie zu haufe?" fragte ber Major, fcon mit Ginem Guffe über ber Schwelle.

"Nicht boch, herr!" versehte bie Wagb. "Das junge Juliet in fichen zwei Tage vor er herrin abgereist. Man hat mir nicht gesagt, wohn fie ging, nub ich hatte nicht bas Recht, barnach zu fragen. Darum weiß ich es auch nicht. Sie nahm einen großen Koffer und wiele Schachteln mit."

"Ging bas Graulein allein?"

"Wit nichten! Eine große Aufsche fuhr ungefähr um biese Tigeszeit bier bor, und ein herr tam, um bas Fraulein abzubolen ...

"Bar es ein junger ober ein alter Berr!"

"D liebe Mutter Gottes! wie joll ich das wiffen, ver? Ich fan ibn nicht genau gefehen; er trug einen biden Beifepel; Aber er fchicin mir gar nicht so alt. Led Fräulein that jehr freundlich gegen ihn und ging gerne mit ihm; er nannte fle mehrneck "mein Seelden," und fle war febr vorgnigt und lachte immen. Ich glaube..."

"Schon gut; biefe Nachricht genügt mir. Gute Nacht!" fiel ihr ber Major ins Wort, gab ber Alten ein Trinfgeld, und machte sich mit gerungelter Stirne und mit Bitterkit im Gerzen auf ben Rüdweg in fein Quartier.

"Was bin ich voch für ein Thor gewesen, an bie Liede biejes McLochen zu glanden!" murmelte er vor sich hin. "Es ist unvertennbar, sie hat mich ausgegeben. Sie hat ver Gehalten nicht ertragen können, das Pröblet einer Schlocherin zu verlieren. Da glande einer noch an Liede und Terue der Beiber! — Aber ich bleide nich hier! Ich gebe in ruffliche Dienste und lasse mich is derecken, jo schwabe hinde zu den Leue der Aus der Merken nicht überteben, jo schwabe hindergangen worden zu sein! Parum nicht einmal mehr einen Abzarbeit? Aber ich will noch geute Wend wer Tante Netuckus feren und bie Alles mehre i.

Mit biefen Entischaffen tom er in fein Quartier, feite fild jogleich an ben Tisch und schrieb vier lange, große Onartieiten, benen er noch einige Oftavblättisch anfägle. Se vax ber langste Brief, ben er in seinem gangen Leben geschrieben hatte, — eine Hertuses-Arbeit für ihn unter andern Umfläuben.

Muein er nußte seinem gepreßten Bergen Luft machen und fich felbft burch bie Ertlärung troften, bag er nie mehr an Karoline Jeblinsta benten, bag er fie gang aus feinem geben und seiner Erinnerung verbannen werbe.

Er sprach nachbrudtlich feine Lieberzeugung babin ant, es gebe nuter ber hentigen gemeinen Mensichheit leine Seelen mehr, die einer uneigennübzigen Beigung flösig feien. Und um feinen Entisching, ja nicht mehr an bine pu denten, fogleich auszuführen, las er alsbald, nachbem er jenen inhaltsischweren Brief abgeschieft hatte, jene bert er jenen inhaltsischweren Brief abgeschieft hatte, jene bert

Briefe wieder, welche ihm Karoline mahrend feines turgen Aufenthalts in Camberteborft die zum lichten Morgen mit den immerwährenden Fragen: "Wo ift Lina wohl? wohln kann sie gegangen sein? und vor Allem: wer ist wohl ihr Begleiter gewelen?"

VI.

"Birtlich, Frang? Dir gefällt also Lina unter meinen brei Töchtern am besten? Fragte Frau b. Reulodig, als sie eines Wertes vor bem Souper mit ihren beiben Brübern im Salon bes herrenhauses zu Lambertehorst faß und auf die Melbung wartete, baß die Tafel servirt seve.

Die jungen Damen waren vermutstich noch mit ihrer Toilette beschäftigt, benn man erwartete einige Gafte aus ber Nachbarichaft, fur welche fie fich schon machen wollten.

Herr Georg war mit einem Buche beschäftigt u. sein. Geschäft trug ben Ausdruck von milbem Ernft und inneren Gercheibigung, ber nicht immer in seinen Iggen zefunden werden tonnte. Frau v. Neufchüt erichien wie gewösnlich als die Personisstation von heiterem Gleichemulh und ausliedender Fröhlichteit. "Dat meine Lina es Die wirflich angethan, Frange"

"Ja, bas hat fle in ber That, ber liebe fleine Schelm ! Sie ift in ben wenigen Tagen mein ausgesprochener Liebling, mein wirkliches Schoodfind geworben!" rief ber Dberft "Gie ift - ich taun es nicht aubere bezeichnen eine liebe, fuge, bergige Rreatur. Unna und Dathilbe find. in ihrer Beije auch treffliche Dabden, allein Du barfft mir's nicht übelnehmen, Gopbie, wenn ich Dir fage: fie ift boch bie Berle von allen Dreien. Gie vereinigt, wie ich por einigen Tagen las, iene feltenften von allen Gigenfcaften: Talt und Talent. Letteres fagt ibr, mas fie thun foll : - erfteres, wie fie es angreifen foll. Dan barf fic g. B. nur burch's Bimmer geben feben !" fubr ber Oberft fort und marb unwillfurlich ob biefem Begenftanbe marm; "wie leicht und gragios fie ausschreitet man mochte es Schweben neunen! Sie bat eine Anmuth. einen Anftanb, eine Liebensmurbigleit - man follte nicht glauben, bag ein Dabchen, bas taum erft aus ber flofterlichen Benfion ausgetreten, icon fo viel Savoir-faire und weibliche Burbe befage. Und wie munberhubich fie mir eine Taffe Thee ober ein Glas Bunfc au prafentiren ober für meine Teller ju forgen weiß! Es ift jum Ruffen, fie bie Sonneure am Tifde maden au feben !"

"Ei was! On übersprubesst von Bewunderung, sieder Frang!" rief Frau von Reuschib mit einem herzsichen Lachen, in welches auch Ontel George, von seinem Buch aufbildend, einstimmte. "Bie hall Du nur leben tonnen, ebe Una bier war?"

"Micht boch, Sophiel Du mußt nich nicht necken wegen meiner Bortiebe far bas liebe Rinbl" erwiderte ber Oberft, "Ich will ja beinfen beiben andern Löchgern damit nicht Unrecht ihnn. Anna und Mathilbe find zwei liebe, gute, anjerceiende Madben; allein Karoline und ich Wellen auf ierrie deine Welle beffer zulenmehr Wir versiehen und gewissermaßen inftinttmäßig, und ich tann nicht begreisen, febte er, wie in einem Selbsigefrache begriffen himu, "warum Kart, wenn er sich einmal in eine Karoline verlieben mußte, nicht biese sein jungste Couffine gewählt hat! Jum Heuter! ist benn ber Junge blind? Sophie, hat er benn uie einiged Intersse für Bette i füngste Telte i füngste an ben Tag aefeat?"

"Du vergißt, lieber Franz, bag Lina in Prag im Rlofter war und er fie barum nicht feben tonnte," er-

wiberte Frau v. Reufcus lachelnb.

(Bortfetung folgt.)

Das Erbhaus.

Revelle, mitgetheitt von Theobor Bergog.

(Fortfebung.)

Dice gelang ihr volltommen. In ihrer Rabe bergaß er alle truben Smeifel über fein Bebenslos; er mußte. fur wen er gu ftreben, ju forgen, ju ichaffen babe, unb faßte Bertrauen auf eine Bufunft, welche ihm Abelens freundliches und hoffnungevolles Bilb mit feinem Schicf. fal unaufloelich verbunben zeigte. Bar er bagegen von ibr entjernt, fo brangten fich in ihm gar leicht wieber bie truben Bilber ans ber Bergangenheit und Begenwart in ben Borbergrund und gewannen von neuem ihre Beforge nig erregende Berricait. Er fühlte bann bie traurige Bereinfamung feiner fruheften und fpateren Jugend, welche bie liebevolle Sand ber Mutter nur turge Beit übermacht hatte, mit neuem Schmerg; empfand boppelt lebbaft bie Qual eines Berufes, ber ibm von bem Bater miber feine eigene innerfte Reigung aufgenothigt worben war unb nicht einmal burch bie Babl ber mit ibm verbunbenen Pflichten gerftreute; er erfannte enblich mit beangftigenber Bewigheit, bag er in fich felbit menigens teine qureichenbe Quelle bes Gluds befibe. Seinem Bater mar er ein treuer, gehorfamer Gobu, aber in biefer ftarren Bflichterfullung gegen ben bufteren und verfchloffenen Greis lag wenig erquidenber Troft fur fein Gemuth. Abele mar ibm Alles; auf ibr rubte bas leicht gerftorbare Gebaube feines Lebensglüdes.

Riemaub voußte um diesse Berhaltnis, und er war angfilich beitrebt, es geseim zu halten, weit er basselbe wor jeber ungarten Berdynung der Welt geschipt them wollte. Auch seinem Bater gegenüber halte er es niemals erwähnt, denn er schente sich vor bessen beine Erch pflen wollte. Auch seiner Auffelsung berartiger Dinge. Sein Pflan ging ohnebies weit in die Jutunif hinaus. So lang eien Bater lebte, konnte er nicht baran denken, Abele die Seine zu nennen, weit das Gelchäft, an welchen der Alle außer dem Erkhaufe und Garten mit eiserner Ahfgleit fente under nicht daren ben Erchbaufe und Garten mit eiserner Ahfgleit festiget, nicht im Stande was, ihm die Mittel zur Begrindung eines eigenen Haushalts barzubieten. War der Bater einst ischt — aber es war fern von ihm, diese Bater einst ischt — aber es war sern von ihm, diese Bater einst ischt — aber es war sern von ihm, diese Beitpunft etwa ungeduldig hereinzumungsfahen — so gedacht er das Geschäft aufzugeben, sich des in jeder Beziehung

laftigen Besithums ju entaußern und ein anderes Fortfommen in der Welt zu suchen, was ihm, dem praklissetüchtigen, ruftigen, jungem Manne nicht schwer fallen und endlich die Wöglicheit gewähren wurde, Abeleus Loos mit bem feinigen zu verbinden.

Rach einiger Zeit erhob fich Paul, um nach haufe guruchgutehren, wie gewöhnlich dos tägliche Sefchäft zu beischießen und ben größten Theil des Abends in Sefellschaft seines Baters und der ihm wenig angenchmen Wervandtin hinzubringen. Das Stunden dei Abele war der einigte Enus bisses Lages wie ber meisten anderen im Jahre, aber er galt ihm hoch genug, um die Beliebte nun in ziemlich beiterer Stummung zu verfassen.

Morgen um biefelte Stunde tomme ich wieder, Abele, fagte er beim Abfajede; ba wirft du wohl Zeit haben, wir ein Lied zu fingen. heute habe ich beinem Fleige zu Gefallen gern entbehrt, aber morgen nehme ich mein ale tes Recht im Anfpruch!

Abele fprang raich von ihrer Arbeit auf, nahm Paul bei ber hand und führte ihn gum Sofa gurud.

Rein, mein Lieber, so geht es nicht! sagte fie babet mit freundlichem Lächeln, bein Lieb mußt bu jebes Mal in Empfang nehmen; bas ist eine Reget ohne Ausnahme, und einige Minuten tannst bu icon gugeben.

Sie öffnete das beschiebene Alavier, spielte wenige einseitende Aldorde und sang mit unbeschreiblichem Wohle laute und erstaunenswerther Fülle der Stimme Lenau's "Bitte":

Weil' auf mir, bu buntles Auge, übe beine gange Macht, Ernfte, milve, traumeriiche, unergründlich staße Nacht! Rimm mit beinem Zauberbunkel biese Welt von filmnen mir,

Dag bu über meinem Leben einfam fchwebeft fur und fur!

Raum hatte fie geenbet, als Paul mit einem sanften Kuffe auf ihre Lippen von ihr schied. Der Gefang Abelens ergriff ihn stells so mächtg, bag er lieber schwieg, als Worte sprach, bie welt hinter seinen Empfindungen unruchbieben.

Dalb trannend flieg er die Terppe hinab; vor ber Dausthur erwectte ihn erft die naftalte Novemberluft gu vollem Bemysteftin. Mitten in der engen Strafe, Wese lens Fenster gegenüber, ftand ein hochgewachsener Mann, in einen weiten Ausmantel gehült und schen dem Seelang gedaufch zu paben.

Paul tonnte sich nicht enthalten, dicht an demselben wordbergugejen, und ibm, begünftigt vom Scheine einer nachen Laterne, in das Gesicht zu bliden. Er erkante in dem andägtigen Hoter, welche erft durch sein Grin Grideinen veranlaßt wurde, langsam weiter zu gehen, den dor turgem angelangten neuen Direttor des Stadtificaters, Rudoff Sanders, einen noch jegendlichen, für die Sache seiner Kunft begelberten Wann.

Baul fugite fic von biefer Begegnung mit bem ihm aus ber Ferne befannten herrn unangenehm beruhrt und tonnte bie Bermuthung nicht von fic abweifen, daß Jes ner absichtlich um Abelens Willen bierher gefommen fet. Seine Unrufe lennte er nur mit bem Gebanten einigermagen beschwichtigen, daß Arch im Hause einer zwerlafifigen, braven Famille wohne, ibm treu ergeben fei und im Netifalle au ihrem Dunde einen flarten Belchüler bat

So tan et bireftlitet und frissend gu haufe an, wo er auf bem Comptoir noch ben alten Buchhalter antraf, melder ibn ungebulbig erwartete, um bas Gefchifes lotal givertaffen. Auch Paul verweilte blos einige Angenblide und bigab fich bann binant gu feinem Bater, ber ibn ber erhaltenen Rachricht gufolge gu prechen verlangte. (Bertenn, feit.)

Maniafaltiges.

Steinheit, der eigentliche Bater der Telegraphie, ist ebenfalls der Aussch, daß ein unterfeeische Kadel von der Eduge wie das atlantische, siets den glößten Tierungen der der Busscheinschlichten ausgesetzt bleiben musse, für ist deshalb der Auslich, das die telegraphische Eerdindung gwischen Europa und Amerika am sichersten under derhalbe des Gestlandslussen und kanerika am sichersten under Aussche bergestlellt werten under Aussche für diese für der auch nur der liefusse Ibes Kadels durch das Meer gischt au werben tehanden.

In ben Couliffen ber Opera ergablt man fich eben folgenbe Legenbe. Gines Tagee, es ift fcon lange ber, arbeitete Meperbeer an ber Partitur bes "Robert ber Teufel". Ploblich vernahm er in feinem Kamin ein heftiges Aniftern; Die Balfte bes Bemaches fullte fich mit frunten und Menerbeer fab einen großen, hagern, ichwarg ge-Meibeten Berrn vor fich. Dur batte bie Erfdeinung rothe Mugen und nebeubei eine rothe Cravatte, gerate wie ein Commandeur ber Chrenlegion. Bore, fagte ber fonberbare Befucher ju bem Daeftro, bore, ich will, bag Du ein Meifterweit ichaffeft, gu meinem Ruhme! - 3ch verfiche cs! - Es wird Dir nicht gelingen, fo Du nicht borber einen Pact eingeheft. Ich werbe Dich inspiriren, Dich git einem ber berühmteften Componiften biefes Jahrhunberts machen. - Und mas begehrft Du bagegen? frug Meyers beer. - Dag Du mir geborft! - Wann? - Bei ber vierhundertsten Aufführung "Roberte" auf ber großen Dper. - Es gilt, fprach ber Maefiro befcheiben lachelnb. Es fiel im nicht im Traume ein, bag irgend eine Oper 400 Mal gespielt werben murbe und - er unterzeichnete. Gine Berfentung that fich auf wie in ber Dper: Der Schwarze verfdwand - eine unfichtbare Sand berührte bie Taften bes Rlaviers. Die Oper murbe gor manches= mal gespielt. Freitag jum 399 Male, Seute melbet ber Theatergettel bie 400. Borftellung bes "Robert." - Sene. welche an Legenben und Cometen glauben, benten, Deperbeer murbe biefe vierhundertfte Borftellung verbinbern. Die Midberen aber zuelten bie Achfein und meinen, Magerberr werde seine Seele durch ein großes Since fur die gange Oper soksaufen, durch ein Diner, welches ein Benbant zum Diner "bes Propheten" sein würbe. Diese Diner sieht nech im lebhasiesten Nubenten. Man rauchte, sich mehres taussen Krausten Gigarten. Weureber effertteallen Gatten Kischen ber feinsten havannas u. f. w. "Wahrbastig," meinte gestern ein auszugzichnetes Witzglied der Oper, "wahrhaftig," biefes "Leuiels Diner" täme gerade recht, meine "Propheten Tigarten" sind alle"

Folgendes Fattum paffirte unlaugft in einer Lebr= anftalt gu Daugig. Gin etwa 8 Japre alter Schuter erbielt von feinem Behrer eine Borfdrift mit bem befannten Reime: "Beg' treu und reblich barch bie Belt, bas ift bas befte Reifegeld." Der Schuler ichrieb gang naiv: "Beb' treu und reblich burch bie Belt, bas Befte ift bas Reifegalb." Derfelbe Knabe (ber wirflich ein ebenfo fpekulatives, wie nachbenkliches Jubivibnum fein muß) befam nach ber Aufnahme in bie Riaffe feinen Plat neben einen Couler mofaifden Betenutniffes. Am nadften Connabend bemerft er, bag biefer nicht wie bie anbern Couler fdreibt, fondern rubig bafift. Auf feine an benfelben gerichtete Frage nach ber Urfache erhielt er bie einjache Antwort: "Deute ift Connabent, ba fcreibe ich nicht." Als am nachftjolgenben Montage ben Goullern wieber eine Schreibstunde ertheilt wirt, verhalt fich unfer fleines Driginal paffie, und ba ibn fein Behrer beghalb gur Rebe ftellt, meint er, auf feinen Rachbar beutenb: "Der ichreibt Connabend, ich Meutag nicht" - in bent guten Glauben, baf; fich jeber Couler nach Belieben ba= ju einen Tag mablen tonne.

tient

We.

Pabe Dein:

特:

piece

100 1

tab f

Epric

tion

tenn

MER

tie z

catro

biefer

man)

- 6

Onte

rajó

100

QTIO

bt:

Ein

füfe

Der Schauspiel Lierttor for Aramer in Mainz, ein bekannter bennaissiger Didire hat seiner Muße neuerbings ein hifterisches Schauspiel "Die Hrer von Gatbisbors" abzeiwennen und aufführen lassen, in welchem die Reime Lappes, Schlappes und namentlich die poetsiche Stelle:

Frage: "Sag' au, wo ift die here? Antwort: "Sie schläft. Geh' hin und wed' fe!" von erschutternder Wirkung waren.

Rüdblid auf die Gefchichte ber Borgeit.

Dr. Philipp Dure in ben Jahren 1620—29 fürfil. Durzheingsicher Rath und Synditus duurde durch seine Stellung genöthigt, sehr haufig thätig in ben damadisse fiche häufig ichwedendern hernpregesen mitzuwerken. Dieß und der frührlige Two seiner Guttin und ber frührlige Two seiner Guttin und ber fruhrlige Two seiner Guttin und beime Anderschulder in ihm eine solche Niedergeschlagenheit des Gemitliche, daß er in dem Rapuginerorben trat und in demischen ihr gestellten Wohl einem Too ein seine reder auf die Seben stützt.

Extra · Felleisen

bes Bürg

Stadt- und



burger

Landboten.

(Din Unterhaltungebtatt.)

Rr. 130

Sonntag ben 31. Oftober

1858.

Das Schoosfind.

(Fortfepung.)

"Ach ja, daran habe ich gar nicht gebacht. — Da tönnte am Embe noch eiwas daraus werben!" feste er wieder halb als Manolog singu. — "Hore, Sophiel ich habe Dich um eine Gefälligfeit zu bitten: Du mußt mir Deine Una auf einige Monate dier laffen, weransgafeb, die das gute Kind sich mit dem werigen Zeitvertreib ber gudgen will, welchen George und ich ihr dietert knuen, mub das es sie nicht zu viel Schmerz dehe, nir die Källe und sonstigen Bernügungen diefes Winters aufzuopfern. Sprich, willst Du Schwester? Es soll Karolinens Schabe nich fein!

"An meine Buftimmung foll es nicht fehlen, Brider, weim Eina einwilligt! Da tommt fie eben; frage fie letbil! entgegnete Fran v Reuldun, und beutete auf bie thure, burch welche die brei jungen Mabchen sochen eintraten.

"Ach, wie hubid, warm und traulid und behaglich wurder, beite ihl" rief Anna, die älteite. "Wich wundert, beiter Onlet, daß Sie nicht immer hier wohnen!
— El flet da, Lina! bort ist noch ein Pläychen neben Ontel Franz seer, wechte man Die ausgehoben hat; geb raife und min Beite bavon!"

Das icone Maden, bem biefe Unrede galt, trat vor und rechifertigte burch feinen leichten, schwebenden, anmuthigen Gang mehr als genügend bas warme lob, welches ber Oberst ibm gezollt hatte.

"Nun, mein Schoosfind! bift Du nicht mube von bem langen Spaziergang ?" fragte ber Oberst Bertholz liebevoll seine hubiche Richte, als fie fich neben ibn febte.

"Nicht im Minbeften, lieber Ontel, ich versichere Sie!" gab Lina gur Antwort und bliefte mit einem fugen Lacheln gu ihm auf; "ich bin mit Bergnugen gu

einem abulichen fur morgen bereit, wenn ce Ihnen Bergnugen macht!"

"De es mit Bergnügen macht, Schätigen! Ei bas berfebt fich bod hur find die Berfalluffe ungleich — ich auf meinem alten Auchten lann's ja beifer ausbalten mit meinem balten Beim, als Du auf Deinen beiben wingigen, zierlichen Fischen. Were weigi Du was? worgen sahren wir meinem Logdwaget ober im Beraedon auf ben Berecennten, zwie Mellen von bier, we wir trob ben Winter eine terffiche Ausschlich baben werden. Meine beiten Ungarpferbe laufen bie Errede in gwei Glutdefen.

"Ud, bas ift allerliebfi!" rief Mathilbe froblich; und nicht wahr, Ontelden, Sie lassen bann Lina die Zügel? Ich verlichere Sie, sie kutschirt bester, wie ein Postilion!"

"Alle Wetter! bas lernt man bech nicht im Klofter? wie?" rief der Bergt. "Aber sie voll futschiere, benn ich glaube, doß Sie sich darauf bersteht. Meiner Tern, was gibt es benn nech eine Fertigkeit, auf wolche sie sich nicht wersteht? — Her mein kleiner Schah! sag mit 'mal, warum haft Du benn feither, noch keinen Wersind gemacht, Deinem Better Karl ben Kopf zu verräden?"

"Ich?" rief Lina mit einem tiefen Ergluben und einer Betonung, Die beinabe mehr Schreden als Erfiannen ausbrudten.

"Aber Bruber Frang! welche Frage?" rief Fran bom Reufchus faft tabelnd

"Ach ja, ich erinnere mich! Du warft ja gar nicht ju Haufe, fennfi ihn vielleicht gar ticht," lagte bere Derft ein meine die Berauft bestäglich gar nicht zu erröltern, mein Lebling! Warum sollt' ich Ort benn versehlere, das Du mir die millommenfle Tochter wärest? Weber Aul hat eine Andere gerählt, und jeht iff mir I bleie Wald noch und gereifichten und oblöfer als iet.

Doch genug bavon, meine Kinber! ich will mir ben heutigen Abend nicht verberben. Und bier langen unfere

Safte an! Romm', meine liebe fleine Linal Deinen Arm! Ich will ben Rachbarn entgegen geben! --

"Nun, wer ift benn ber ichreibselige Correspondent, an besten Brief Du icon eine volle halbe Stuide zus bringst, liebe Gophie?" fragte Ontel George am andern Morgen seine Schweiter, als die Geschweiter nach bem Frühltick im Salon beismmenlaßen; der Dorrft las feine Rritung, ind ich Jungen Möden waren im Gewächsbaufe, um sich Sträufer; au boten.

Der Brief ift um uplarm armen Karl," entgegnete fram d. Bullatin und ischle emiges Witteld in ihren Don ju legen. "Der gute Wajor ist gang mit flicher gerfallen, derm seine Berfobe ihrein mit ihm gebrachen oder ihn aufgegeben zu haben."

"Bie? was?!" rief ber Oberst aussahrend "Sie hat ihn ausgegeben? Sab' ich's nicht immer gesagt, bag es noch so kommen wurde! Na, daß habe ich sa gleich von Andeginn geahn! — Und wo ist nun Karl und was nocht er?

E'ist noch auf dem Fchrenhoft, wo er, wie eir mir schreibt, für den Rest seined Urlaubs Quartier genommen hat", entsgenete Frau v. Neuschütz, "And was egsgaft? Jenun, er ergebt sich in allen ienen Börafen verzweisungsvollen Bitterktich deren die nightficht Siebenden in solchen Lagen sich bedeinen. Der arme Kertl er ist ganz zeisellem mit der Wett und Menschiedt und nannentlich mit Fraulein Fechlenstalt"

"So miste es aberglomment Wer nicht hören will, wuß siblen rief ber Oberft. "Und boch dauert mich der arme Jungs berglich. höre, Sobsiel schreibt ibm mit ungehender Bost, er folle sogleich hieber fommen und keine dummen Streiche machen! Sold, ein Mädel sit nicht nerth, daß sich ein ehrlicher Kerl beum grämt. Schreibitm, es solle Muss vergesten und vergeben sein, wenn er nur zu seinem betrübten Bater zuräftehre — wie es in den Ausgebernugen, in der Zeitung an Entlaussen sehnlich beist. Und ver weiß, wie noch Alles Tommen mag, wann er est hier ist und von ainderer Seite her Krott und Erfah wintt!

"Ih, Du meinit, er tonnte vielleicht eine Reigung für Karolinen faffen, Bruber Frang?" fragte Fran v. Reufcus.

"Sche Gat, baß er so ting filt" verlette ber Sverk mit einen leien Zuiger. "Ich wollte, es wäre auch nur ein wenig Minssicht bagte vorgendent lutter allen jungen Mädschen, die mir je vorzetomuren siud, ift sie die Entigle, die ich am liedsen als Schwiegertochter um mich haben wiede. Schwiegertochter um mich haben wähet. Schwiegertochter um mich haben walten. Schwiegertochter um nich paben wellen. Schwiegertochter um nich gewährt werden erzeich werten gestellt, Beitzund, Antelligun, Gemith umd angebornen Abel ber Secle im Gegenschaft in erzeich gestellt, und Karoline besigt alle biese Borgüge in nicht gewöhntlichen Giade. Uchrigms kröste ich mich bamit, daß die Sech 13 im Jöuwerl geschlichten werden. Im

Damit nahm ber Oberft fein Zeitungsblatt wieber auf und vertiefte fich in beffen Inhalt.

"Run ja, ich will nach Lamberteborft geben !" fagte

ber Dajor von Bertholg, ale er ben freunblichen, troftenben Brief feiner Cante ju Enbe gelefen hatte. "36 will bon bler fort, wo mich Mues nur an fie erinnert; ich will in bie Seimath, mar's auch nur, um fie Mule noch einmal ju feben, bevor ich bas Baterland verlaffe, benn es flebb feft bei mir befchloffen, meine Entlaffung gu nehmen und in rufifche Dienfte ju treten. 3ch will nicht mehr in einem Lanbe leben, wo ich ihr moglicherweife jemale wieber begegnen tonnte. Und vielleicht vergonnen mir bie Tante ober Coufine irgend einen Auffclug, irgend eine Mufflarung aber Lina's rathfelhaftes Berfdwinben und trenloje Sanblungeweife ju geben! - 3a ich reife gleich morgen; wenn bie Buge richtig in einanber greifen, fo tann ich am Sploefterabenb in Lamberteborft eintreffen, und bort werb' ich mich boch immer behaglicher fublen, als bier in biefer abfoluten Ginfamfeit, wo ich por lauter Melancholie verrudt werben murbe, wenn ich noch weitere acht Tage bitebe!"

Damit zog er die Ktingef und gab seinem Burschen die Weisung zum anverweiltern Einparden; am anderen Morgen mit dem eisten Auge sollte die Reise angekreten werden, und er kounte möglicherweise noch dis um seine Uhr Rienus am Spleesteradend auf dem Stammgute der Familie eintressien. Der Telagraph trug einftweilen die Meldung seiner Anfungt voran.

Di: gange Familie mar im Galon verfammelt, als Rerl's Bagen unter bem Portale anfuhr und feine mohle belaunte Stimme ben alten Raftefan begrußte. Der Dberft marf einen bebeutfamen Blid voll Stolg und Bergungen auf Bina, und bintte am Krudenftode binaus, geführt von Dutel Beorge, um feinen Cobn gu bewills, tommen Es bauchte ibm im bochften Grabe unwahricheina lich, baß fein Schoostind nicht einen gunftigen und mehrals fluchtigen Ginbrud auf Rarl machen muffe, benu Lina war ihm noch nie fo bubich und lieblich ericbienen, als an biefem Aben . Gie hatte fich gang cinfach gefleibet, aber bas weiche, falteureiche Gewand von buntelblauem ; frangofifden Bollftoffe bob bie ichlante tabellofe Beftalt . und ben blenbenbmeißen, mit leichtem Rofenichein behauchten Teint weit vortheilhafter bervor, als ce bie glangenbiten Balltoilette gethan haben wurbe. Ihr feibenfeines, reiches, buntelblondes Spar war in einfache Flechten gelegt und nur mit einem fleinen Zweige von Stechpalmen mitetlichen rothen Beeren vergiert. Diefe folichte, ungefucte Toilcite fleitete fie allerliebit.

"Er fonunt eift, wann er fic ungekleibet hat!" vief ber Oberst bernit, als der Major ausgestiegen und mit Rug und handigat gegrößt worden war. "Ich will ühr dann mittelingen, benn ich gefte mittign auf sein Zimmer, nm noch etwas mit ihm gu reden; aber ihr sollt nicht, lange auf ihn, warten, ihr Damen!"

(Schluß folgt.)

n arei nuralle. Das Erbhaus.

17 3 25 Rovelle, mitgetheilt von Shenbor Bergog. (Fortfegung.)

Fraulein Bertha legte bei feinem Gintritt bie Arbeit aur Seite, benote fich fluiterin über bembalbichlummernben Greis, um ibm bie Anfunft bes Gobnes zu melben, und berließ fobann mit einem fiegreichen Geitenblid auf ben Letteren bas Bimmer. Ingwifden hatte fich ber Bater mit Silje Baule wieber emporacrichtet und forberte benfelben auf, unmittelbar neben feinem Lager Blas gu neb. men. Dies gefchab.

Mite. Bunde noch ein Licht an, lieber Cohn. 3ch habe bagegen empfand bei biefer Ergabing, unuberwindliches, mit bir au fprechen.

brei Rergen in bem magig großen, aber boben, Raume. Dibe und Berfallenhelt, in jenem melandelifden Bewander Doch es blieb bufter guijden biefen unwohnlichen graus. Des hilflosen Alters ihm von fublefter Zugend an eine weißen Wanden mit ben altmodifchen fonderbaren Stuc. Gegenstand ber Abneigung gemefen und bis auf biefen caturen von Engelotopjen, Bogeln und abentenerlichem Tag geblieben mar, anftatt bag ibm bas Baterhaus unter Blatterweite. Der Bater fuhr mit ernfter, faft feierlicher, andern Umftanben bie theuerfte und beiligfte Statte ber Miene fort :

bin bereit, von biefer Welt Abidieb ju nehmen. Doch nicht lange mehr behauptet werben, und feine Berpflichguvor muß ich fur bich forgen, ber bu ben alten, guten, tungen mußten in jedem Salle ba aufforen, mo bie that murbigen Ramen ber Barbagens fortfegen follit. 3chn fachliche Unmöglichfeit vorlag. binterlaffe bir Benig fur ben Angenblid, unenblich Biel für die Aufunit, entweder für beine Rinder oder die deis fuhr in der früheren Weise, jedoch wit immer größerer ner Kinder und Rindestinder, wie Gott will. hobre mein: Anstrengung und immer haufigeren Unterbrechungen in Bebeimnig. Dicht ohne Grund haben unfere Boreltein, feiner Rebe fort! meine Gliern, bare ich an biefem Saufe und Garten feft gehalten in allen Bechfelfallen bes Lebens. Es ift: ein. ein folder Stoff von Aufen, ber uns fturgen muß, ununfruchtb iree, toftipieliges Befitthum, und es hat uns fdwere Opfer gefoftet, es bis bierher ju behanpten. Aber mit bes Simmels Beinante ift es und gelungen. Giner unferer Borfahren, Ramins Ciriftian Gurchtegett Barhagen, bat vor Beiten in Diefem Saufe einen machtigen Co:b au Golbe und Gilbermfingen untergebracht, beffen Spur bieber noch nicht entbedt weiben tonnte. Die Gache an fich ift aufer Breifel und bie Runce von beifelben bat fich in unferer gamilie ftete rom Bater auf ben Golin fortgepflangt. Rur ber Dit bes Berftedes ift ungewiß, weil jener Uhne, von welchem ber Chas berruhrt, im ploBliden Todestampf ibn felbft vergeffen batte und baber feinem Erben gu beidreiben außer Stanbe mar. Geit jenem Greigniffe ift unfere Ramilie allmalig gefunten. Es mar noch augerbem ein ansehnliches Bermogen im Goichaft, aber ein Berluft nach bem anderen bat es unter ben Sanben ber verfchiebenen Generationen allmalig ers | feben. Das ehrmurbige Befitthum ber Barbagens wirb fcopit.

Mittel find eigentlich ju Ence. Saus und Garten geboren une nur noch bem Ramen nach; unfer engbegrenge tes Beichaft treiben mir mit fremben Gelbern. alin Gtog bon Ungen - und wir brechen jufammen ; funfer Befitthum geht verloren, mit ihm bie fichere Soffnung lauf bas

fo lange mußig gemefene, rechtmaßige Gigenthum unferer Familie! Rener begrabene Reichthum bat unfere Boreftern und une allmalia verfummern laffen; er wird une aber, fei es auch erft in Rinbestinbern, bon neuem erheben, wenn er feine enbliche Auferftebung feiert.

Der Mite bielt jest inne und fant fur turge Beit; ermattet auf bas Lager jurud. Gein Meben mar nach und nach zu einem leifen Fluftern geworben, welches mit einer faft leibenichaftlichen Aufregung unbeimlich contras ftirte. Geine Augen leuchteten, mabrent er fo fprach; bie abgemagerte Sand, welche er auf ben Arm bes neben ibm fibenden Gobnes gelegt batte, judte biemeilen fieber-Es ift febr buntel im Rimmer, fante bierauf ber baft gulammen und verrieth eine gefahrliche bibe. Baul Grauen. Gollte ibn jener fabelhafte Echat etwa bauernb : r. Paul erfulte biefen Bunft, und es brannten nun an biefes Saus fcmieben, welches in feiner trubfeligeng Belt batte fein tonnen? Aber nein, nein. Er tonnte Liever Gobn , meine Stunden find gegablt , und ich fich beruhigen ; bas mit Schulben überlaftete Saus tonnte

Ingwijden batte fich ber Bater wieber erholt unb

Cobalb ich bie Mugen gefchleffen haben merbe, vermeiblich. Du weißt, unfere Sauptglaubigerin ift Bertha. 3hr ganges Bermogen befindet fich in unferem Bejdafte. Gie tann nicht bei bir bleiben, wenn ich tobt bin, und fie wird es nicht wollen, benn bu bift unfreunds lich gegen fie, lieber Paul - unfreunblicher, als bu es verantworten fannft. Gie wird baber ihr Belb gurud verlangen, nub bu bift auger Stanbe, biefe Forberung ju gemafren Anbere Silfequellen von ber Bebentung, wie fie alsbann erforderlich maren, befigeft bu nicht, benn " unfer Grund und Boben ift in ber That menfaer merth. als Das, mofur er auftommen foll. Alfo wird er unferer Familie unretibar verloren geben, wenn nicht geitt. ger Rath gefchafft wirb. Er wirb gefchafft werben ! 36 habe mit Bertha gesprochen. Gie ift bereit, bir ihre Sand ju reichen; mit ihrem Bermogen fannft bu Alles aufrecht erhalten und ber Aufunft boffnungevoll enfaegen=" - feinem Gremben zu eigen werben, ber ben Gchat erntet. Mein Gobn, bu weißt es jo gut wie ich: unfere aber beffen Entbebrung wir faft gu Grunbe gegangen find. 3d will noch Beuge beiner Berfobung mit Bertha

(Bortfennug folgt.)

. 73

Maniafaltiaes.

491, 20 Back ...

Der Barifer Rothidilb war vor Rurgem in Deutid: land. Bei feiner Rudlehr nach Franfreich, ergabit ein Correspondent ber "Roln. Big.", führte er fleben Roffer mit fich, fur bie er 100 Free. Ueberfracht bezahlte. In Barte angetommen , bemertte er , bag ibm einer feiner Roffer fehle. Derfelbe enthielt eine Million Gulben in Golb. Gein Schreden mar groß. Er ichlug naturlich Barm, benn es hanbelte fich um ben 350ften Theil feines Bermogens. Der Telegraph murbe fofort in Bewegung gefeht, und wie groß mar bes Barone Freube, als er er= fuhr, man habe ben Roffer wegen feiner Schwere in Deb jurudgehalten! Geine Freube murbe nur baburch etmas getrubt, bağ bie Gifenbahnverwaltung ihm 625 France får Fracht abverlangte, ba ber Roffer toftbare Begenfanbe enthielt. "C'est ma faude", rief er in feiner Bergweiffung mit bem ihn auszeichnenben beutichen Accente aus, "bourquoi n'ai-che bas bris mo chemin te fer." (Aft mir icon gang recht, warum babe ich nicht genome men meine eigene Gifenbabn.)

In Bien fanbigt ber Bolgbanbler Job Seberth au, bak er eine Dafdine befite, um innerbalb einer Stunbe burd Pferbetraft, unter Anfficht bes Raufere, eine Rlatter Sola gu fpalten und gu haden, mas um bie Salfte billiger ju feben tomme ale bie gewöhnliche Bearbeitung.

Der Barifer Monitcur berichtet folgenbe Anefbote bon ber Raiferin Gugenie. Der Raifer und bie Raiferin Degaben fich bei ibrer Unwefenheit ju Deime in bas Bebaube, mo bie Stabt eine Musftellung ber Erzeugniffe von Rheims improvifirt batte. Uluter ben bort ausge= breiteten eleganten Stoffen ertannte bie Raiferin Stoffe, welche meiftens als frembes Sabritat vertauft werben, Es wurden ihr vier Mufter ber Rheimfer Induftrie angebos ten: ein Stud Glanell , ein Stud weißer Merino, ein Stud carrirtes Tuch und einer ber Chamle, welche man im Sanbel "Gladgower Shawle" nennt. In bem Mugenblide, wo ber lettere Begenstaub ber Raiferin uberreicht murbe, nahm fie ihren reichen Cafchemir ab und bullte fich in die siegreichen Falten des nationalen Gewes bes. Die Reprafentanten bes Sanbels von Rheims braden entrudt in ein: Es lebe bie Raiferin! aus.

(Unangenehmer Eroft.) Gine reiche Alte hatte einen jungen leichtfinnigen Mann geheirathet und fagte einft in Gegenwart bes Dichters Burmann: "Db er wohl über meinen Tob weinen wirb?" - "Gewiß, wenn fie ibm nur nichts vermachen!" antwortete Burmann

Die Chinejen find arge Schlautopfe, aber in Rriegs: banbeln noch ungemein naiv. Als fie unlangft einen englischen Borpoften aufbeben wollten , rudten fie gwar leife, leife, boch mit brennenben Laternen beran und murben natürlich fofort jufammengeichoffen. "Barum tommt Ihr benn mit Laternen?" fragte man einen Gefangenen. - "Bie hatten wir benn bei bem Ueberfalle feben tons nen ohne Licht ?" entgegnete ber bezopfte Tapfere.

Baterlanbifches.

Durch bie Beirath einer Bittme eines Grafen von Lowenstein wurben bie Grafen von Rriechingen Bargburgifche Bafallen und in ben Rechteftreit wegen bes Bertheimifchen Lebenheimfalles unter Bifchof Sulius ver= widelt. Um biefe Beit machte ein in biefer Ramilie porgetommener Borfall vieles Muffeben. Die beiben Braber, Graf Johann Lubwig und Graf Eruft Cafimir, ritten eines Tages von Billingen, mo fle fich freundlicht miteinanber vergnügt hatten, beimwarts. Unterwege begegneren fie einem Beiftlichen, welchen Graf Johann Luowig ansprach, mabrent Ernft Cafimir weiter ritt. Gine Weil banach tam ibm feines Brubers Diener nadgeritten und berichtete ibm, fein berr, Graf Johann : Lubwig, habe bei bem Geiftlichen febr Uebles von ibm bem Grafen Eruft Cafimir gefprocen. Bieruber bochft aufgebracht, wenbete biefer fogleich fein Bferb , aog fein Fauftrohr und fprengte gurud, feinem Bruber entgegen, ben er bei bem Dorfe Bilberfangen traf. 218 Graf 30hann Lubwig feinen Bruber im hochften Borne, fcheltenb und tobent, mit erhobener Baffe auf fich gutommen fab. jog auch er fein Biftol und beibe Bruber brudten in bemfelben Augenblide ihre Gewehre aufeinander ab, fo bağ Ernft Cafimir, in ben Ropf getroffen, augenblidlich tobt vom Pferbe fant; mahrend Johann Lubwig, burch amei Rugeln im Unterleibe gwar fcmer verwundet, aber wieber gebeilt murbe. Er lebte mobl noch 16 Rabre, aber ohne alle Frende und in tieffter Schwermuth.

* Gin mertwurbiges Beifpiel bes Bechiels und ber Dobe im Genuffe ber Lebensmittel bietet ber noch vor breihundert Jahren fo bebeutende Rurnberger Beinhanbel. Der Dichter Rofenbluth fingt um 1490.

Darum ich Rurnberge gleichen nie fanb, Auf einem burren Gand gelegen,

Doch finbet man barin, auf Rarren und Bagen, Muf troduem Land einen folden Dart mit Bein, Der alle Bochen tommt am Freitag binein.

Und fucht man in hunbert Ronigreichen,

Man finbet biefes Weinmartte nirgende einen gleichen.

Bis in's 17. Jahrhundert fand bier auch ju Ghren ; bes Schutpatrons bes Beinbaues alliabrlich bas Urban- : reiten ftatt. Dagegen flagt aber Sans Cache uber bie Sanct-Urbans-Plage, bas Gicht, als Folge bes taglichen Beingenusses, mit welchem auch bie einst so baufig bier vortommenben Leiben an Blajenfteinen in Berbinbung fteben mogen. Der Blafenftein bes 1646 verftorbenen biefigen Pfarrere Saubert, 20 Loth fcwer, gegenwartig in ber Sammlung ju Gotha aufbewahrt, ift einer ber größten in Guropa befannten.

Extra · Felleisen

bes Burg-

Stadt- und



burger

L'andboten.

(@in Unterhaltungsblatt.)

Mr. 131.

Dienstag ben 2. November

1858.

Wenn eine Mutter betet für ihr Rind.

(Bon Gerbinanb Ctoffe.)

Der reinste Ton, ber durch bas Wetkall Klingt, Der reinste Strahl, ber zu dem Himmel dringt, Die heiligste der Blumen, die da blüt, Die heiligste der Blumen, die da glüht, Ihr sich ein der in allein, wo fromm gesimt, Sich sinds die Wutter betet für the Kind.

Der Eykänen werben viele bier geweint, So lange uns des Lebens Sonne, scheint; Und mancher Engel, er ist auserwählt, Auf daß er unfre stillen Thränen gählt — Doch aller Thränen heitigtle, sie rinnt Benn eine Mutter bettet für ihr Sind.

D id, aut bas Hutthen borten, fill und tiein, Mur matt erhellt von einer Lampe Schein, Es sieht jo trüb, jo arm, jo de aus, Und gleichwohl ist's ein Keines Gentehaus, Denn drümen betet, fromm gesinnt, Ettl eine Autter für ihr Kitob.

O neunt getrost es einen schnen Mahn, Beil nimmer es bes Leibes Augen sah'n, Ich lasse mir die Bottigaft rauben nicht, Die Himmelsbotischt, welche zu uns speicht: Daß Kngel Gottes siets verfammelt sind, Wenn eine Mutter betet für ihr Kind.

Das Schoosfind.

(Soluf.)

"And non noch tausenbmal willtommen, mein Junge!"
"reief ber Oberk und umarmte seinen Sohn oon Neuem,
als er in bessen Zimmer trat und sich ba mit ihm allein

jah; "ich wünsche Dir von Jergen ein glidelicheres neues Jahr, als bas nut zu Ende gebende für Olch war! Aber ichique Dir allen Genu und Nerger aus dem Sinne und suche Dick in unierem Kreife zu vergeffer! wir wollen Alle zusammenwirten, um Dir jene Entläuschung aus bem Gemith und der Erinnerung zu verwissen.

"Bester Bater!" erwiberte Karf und brüdtt bem Den bei bei ben be Dant, "ich muß nun mit Beschämung gugeben, baß Gie mit Ihrer Brepbzeitung Recht gehabt haben; aber ich will mit die Areusse ab bem Sinne flowen. Ich beste sie beite, beschon nicht völlig, boch vorübergebend vergessen zu fonnen."

"Les und gar nicht weiter von ihr reben, mein Aungel est ju im Grunde noch ein Glud, daß sie Dich schon jeht verließ, anstatt ert in Jahr und Lag. Ich vonlty. En wärelt schon frühre hieber gekonmen, Karl; wir waren so vergungt wahrend biefer Febertage. Deine Coussen simb berglieb Möckel, und bie jüngste ist jongar eine wahre Berle! Der tleine Schelm hat mit's ordentlich aungefen, Ich hepreis ich jange, wie Du ach jal Pu tennft sie woch nicht, Junge, wie Du tennft sie woch nicht wie die Du tennft fie moch nicht einmas!

Wen? Mathilben? D. wir kennen uns wohl, aber ich habe Anna immer für bebeutenber und einnehmunder gehalten. Aber zum henter! Wo find benn mehre Schliftel?"

"Saft Du fie etwa verloren?"

"Berloren ober vergeffen, Papal genug, ich fein men Koffer und die Solbiffer an meinem sontigen Gepade nicht öffnen!" rief Karl ungerwie, Machigenweise find es gang gerobniche Maidenenschilfter, welche alle einander gleichen, und wenn vielleich Sie eber bie Lante oder die Gouffnen folder fleine Schläffel von Kofeien und Reifetalden und Borlegefcifferen befährt, de fonnte ich woll . . .

"Balt, Junge! Da ift bielleicht gu belfen! ich will binaufgeben und alle Goluffel im dangen Saufe aquiriren; befile nur Deine übrige Tollette!" Und ber Oberft nahm feinen Rrudenftod und eilte fo rafch, ale ihm fein bolgernes Bein erlaubte, nach bem Galon gurud. "be, liebe Lina," rief er feinem Schooftinbe gu, "ber unbefonnene Junge bat bie Schluffel ju feinen Roffern unb fonitigen Reffert quifiten verloren ober vergeffen. Bollteft Du nicht bie Gurigen berbeiholen? möglicherweise pagt ber Gine ober ber Aubere von ben Gurigen!"

"Sogleid, lieber Ontel!" verfeste fie lachefnb, eilte fort und tam im Ru mit einer Sanbvoll fleiner Goluffel jurud; "bier finb fie alle," fagte fie, "aber geben Gie ia acht, befter Obeim, baft fie mir feinen bavon ab-

brechen !"

"Ei, ich will nichts bamit zu thun haben, Schatden!" fagte er lachelnb; "Du follft mir ben Bang erfparen, follft felbft hinuntergeffent und Dein beil veria- alla, dun, Geier ! was ift benn bas! wer hat fich biefe den! - Bie? Du willft nicht geben? fuhr er fort, ale Lina mit buutlem Ergluben gogerte und eine Seltfame Unruhe verrieth; "Du wirft boch nicht bie Sprobe fpies len mollen? Rarl ut. ja Dein Better und tein folch alter Gifenfreffer, wie ich!"

meine Liebe! ber Obeim begleitet Dich!" fagt Grau v. Reujdus mit bebeutfamem Blide. Karo-Jine gehorchte und reichte bem Oberft ben Hrm; ihr Berg-

den pochte beinabe barbar.

"Bier bringe ich Dir meine jungfte Richte und meis nen besonbern Liebling. Rarl!" fagte er, ale er in bes Majord Zimmer trat, gefolgt von Lina; "bente Dir; fie ift mein Schoodlind geworben; obicon fie mich beinabe um einen halben Ropf überragt. Sier, mein Chabdien, find bie Roffer und Raffcen! nun verluche 'mal, was Du fannfti"

Det Dafor fant in Sembarmelu und mit jurudgefchlagenen Danichetten am Bafchtifche, ben Ruden ber Thure quaemenbet, und wuich fich emfig bie Sanbe. Er ftanb mit feinen Confinnen auf einem viel gu vertrauten Rufe, um fich unter fo bewandten Umftanden bor ihnen an geniren ober eine Digbeutung feiner unceremoniofen Sanblungeweife befürchten ju muffen Er fubr baber rubig fort, obne fich umgufeben und fagte: "Guten Abend, Thilden! Du wirft both hoffentlich meine deshabille entidulbigen, nicht mabr? Gobald ich meine Sanbe abgetroffnet babe, will ich Diche begrußen und Dir mit einem Ruffe banten! Run, tommft Du mit Deinen Goluffeln gu Stanbe?"

"Dia, Berr Major! Der Roffer ift icon aufgefperrt!" erwieberte eine Stimme, welche nicht Mathilbe v. Reufchut angeborte.

Major Bertholy borte taum biefe fugen mobibefannten Klange an fein Ohr folagen, ale er fich rafch uitbrebte, Geife und Magelburfte fallen lich und auf bie vermeintliche Roufine gufturzte, ftatt beren Rarolina 3eblingta mit ben Schluffeln in ber Sand ihm am offenen Roffer gegennüber fanb.

"Lina, !" rief er, und ohne fich um feinen Bapa gu tammern, flog er ber Geliebten an ben Sals unb fußte fte mit furmifchem Entguden.

"Donnerwetter, Junge! bas geht ja im Sturmidritt!" rief ber Oberft verwundert und mit ichallenbem Belachter. "Und wie? Du mein icuditernes Schoosfinb. Du thuff fa foon gang vertraut? Meiner Treu, ibr ift boren und Geben vergangen! Schelmin, lernt man bas auch im' Rfofter ?"

Bapa, Bergenepapa! Gie willigen alfo ein, bak ich Bina?

"Ja, jum Donner! Die tenuft fie alfo icon? eine gebeime Liebichaft?!"

"Aber merten Gle benn nicht, Bapa, es ift ja meine Lina, mein liebes, fuges Mabchen, bem ich im Bergen fo bitter Unrecht gethan habe ?!" rief ber Dajor.

Dem Oberft entfuhr eine traftige Bermunichung. -

Romovie erlaubt?

. "3d, Bruber, und Cophie haben es gethan!" fagte Ontel George, ber in tiefem Mugenblide mit Grau bon Meufdut ins Zimmer trat und Rarolinen aus ben Armen bes Dajors nabin aut an ben Sale bes Dberfie legte, wo ihre ichuchteren Ruffe, ihre Thranen und leifen angftlichen Bitten . um Bergebung balb feinen Born beidmidtigten.

"Lieber Bruber Frang," fagte Frau b. Reufchut. "es galt, Dir eine Ungerechtigfeit ju erfparen, und Deis nee Sohnes Lebeneglud ju grunben, und barum ließ ich mich von Georg bestimmen, bie Sand gu biefer Laufdung ju bieten. Es gibt Menfchen, welche man gludlich maden muß, neit fie felber aus Borurtheit ihr Glad von fich itonen. Billit Du uus nun gurnen ?"

"Und Deine jungfte Tochter, Deine Raroline?"

- "Ift noch in Brag im Rlofter!"

"Cophie," fagte ber Dberft tiefbewegt und Runte feine Schwefter, "Du haft meinem Gobn m Biebe einen Ebelmuth und eine Aufopferung an ben Tag gelegt, beren vielleicht nur wenige Franen fabig maren; ich merbe mich von Dir nicht an Grogmuth und Uneigennütigfeit übertreffen laffen. Und Du, mein Junge! Du marft mobl and im Romplett?"

"Rein, Bapa! auf Gbre, ich abnte nicht bas Dinbefte bavon!" rief Rarl.

"Boblau benn, jo gebe ich meine Ginwilligung von Bergen, aber nur unter ber Bebingung, bag Du ben 216fchied nimmit und mit Deiner Lina bier lebft! Bare fie nicht mein Schoostinb, fo follte Ench Allen bie Romobie abel befommen fein! Allein ihr gebe ich mit Freuben meinen Baterfegen!" -

Das Erbhaus.

Rovelle, mitgetheilt von Theobor Dergog. (Fortfegung.)

Ber beidreibt Paule Empfinbungen beim Anboren blefer Borte? Bertha fein Beib - Abele verlaffen um 1 Hat 5. 24 and the state of t

eines Phantoms willen? Gein Muth erhob fich fur einen Angenblid mit ungewöhnlicher Starte.

Bater! rief er, von seinem Sie aufflehem im eimen Schritt jurnderretund, biefen Plais' unigt den aufgeben.
Ich fann ju seiner Aussighrung nichte bettragen. Weith
Her jund ineine Treue gehört bereits einem Madein,
das mir über Alles theuer ist "Vill Freuden wirt" ich
mein eignes Elde, mein geben von mir, wein es mur
mir galte, denn für mich allein dat Beltes feinen Berth.
Paul ichwieg und erwartete die Auffrederung au
weiteren Auffärungen über sein Berbaltnis. Er hatte
fich getäusicht; der Alle fragte Richts, aber er lächelte
bitter von sich hin und fuse eine irgend ein Zeicheit von

fungen." ".....

Aber wir burfen fie nicht nech verfahlimmern, Baier't wandte Paul mit gitterubert Stimme ein, indem wir nub fele Prufungen auf uns haufen. Das will ber Hinnel nicht, ber und jum Glude erfchaffen bat !

Bir wollen baruber nicht ftreiten, erwiderte bieranf ber Alte. Gripare mir biele Borte. Bare bas einfeis tige Glad bes Gingelnen ber Sauptgwed bes Coorfers gemefen, fo mare bie Welt mit ihrem vielen Gomerge und Leidmefen ein idledtes Stud Arbeit, lieber Pant Aber fennft bu bas Bert : "Bflicht?" In meinem Lebens. buche ftanb biefes Wort auf jeber Geite obenan. Wie ift es bei bir? Billit bu ichmader fein als bein Bater. ber auch feine Ingenoliebe opferte, um ben Billen beines Grogvatere gu ehren? Deine Mutter, Baul, mar meine Bartin, ohne bag ich fie liebte. Allein ich babe bie Sabre unferee Bufammenlebene trentich mit ibr anegehalteit. Rach ihrem Tobe fant ich ein Tagebuch bor, in welches fie beinabe taglich Etwas eintrng. Am Morgen ver ihrem Dabinideiben idrieb fie mit unficherer Sand bie Borte binein: "Gett fegne meinen Mann, ben trenen, unermublichen greund meines Lebens, und bu, mein fleiner Baul, ben ber himmel bebuten moge, wenn ich nicht mehr bin, fei ihm ein guter, gehorfamer Cobn !" Sole bir bie Gdrift, Baul, und lice fie felbft; fie liegt bort im Bulte, in bem Tache rechter Sand, und fieb' bir babei bas Bilb beiner Mutter an, bas über bem Buite an ber Band bangt. Es mar eine gottergebene , pflichtgetreue Frau!

Fast mechanisch gehorchte Paul und ging mit bem Lichte nach bem altmobifden Mebrel in ber Sete, um die zum ersten Wale von feinem Bater erwähnten Aufzeichnungen von ber geliebten Mutterhand zu sehen. - Er sand bieselben und tas die bezeichnete Stelle in gleicher wört-

attalle if at the contract of

licher Saffung. Ge traten ihm Theanen in die Augen, imto birch die Thratten hindurch Kittleft er "aufgruß bem febenvollen, geden Pottrat an ber Mand." Mei fulltown Erfile frauchen die berecktel Flag zu thirt "Hollichen Grifte frauchen be berecktel Flag zu die "Beit felt glute, gebraucher Gohrt Lerbig, und hin der nicht flag flet, abert ich hat niene Pflicht! "Auch den beim Water figle es mit verlichen Effet. Barum wiellt bu ein Mater figle es mit verlichen Aufst folgen! Das Gilde fi einem al webellenden eine Citern ficht folgen! Das Gilde fi einem inwolltom men in biefer Welt. Levre ihm barum getroff ben Ricken und geberche allein ber Pflicht; fie mach ein Eine fell !"
Venn Paul, balt-ba gelend? freu mach finnere nach finnere

Paufe ber Bater, und was fagit bu nun? 20 41 164

Sut, fibertege Bir's, Bo bente, forbunge ift Mitnoch Zeit vergeint. Aber inorgen ung ich es wiffel, was ich an bir beflije indille in too flattling, bid oberen

Pant berlieft das Zimmer, und Frantein Bertha tehret au ihren Platz Jurifia. Sie batte gerir bas Refulfat bei eire vertämginvollerft Unterrebung erfaffent, deer des Arte und augenicheinsich angegriffen und gu' teiner Authorer zu bringen. Er hatte fich wieder mit bem Gefchie wach ber Pann gebert und fag directiog benir die undereight da, als fein Juneres burch beit qualenden Gedanten bei wegt wurde, daß burch Paule bartundige Weigerung möge licherweis fein Platu für die Jufunft ber Arrabagene, dos Lieblingsbild feiner Phantafic, gerftort werden tonne. Doch, wie er Paul fanute, burche er biefen Befürchtung nicht afflutarbein Naum geben. Alltreich der gerfanklafte,

Paul befand fich ein Stednert höher im feliche Jimmer. Diefer Asenh, biefe Racht wollten für ihn telu Ende nehmen. In Schlummer ivar nicht zu benteilte Einige Male leichte er die Kreft auf und Riedergiben, in ein feine Unreth das befandige Auf und die Lager in in den feine Unrethe Einbertung judtef auf das Lager in in beit billieide Teoff und Bergeffenheit zu finden. In in eine Weite bie felaffese Ruche war bopbette Qualf Er begann beit neuem seine Bauertungen im Jimmer. In R. — Laft

Aubem er dasseibe von Oben nich Unter durchnaß, wurden seine Schritte soft flets von ben afterthümlichen, etwas vorspringenden Kamin Sysernit. Hier mache is mehrenals Harrte halb gedankenlos auf die über demselben, wie im ganzen Haile, verschwenderisch, "angedagen Stelle, verschwenderisch, "angedagen Stelle, verschwenderisch, "angedagen Stelle, verschwenderisch, einge brachten Stellenten Art, melder zu erblicken vor; flet ihm der bei bieler Belegenheit auf," wie 'es so hand zu gert, das untere Ausgartflunkeit immitten wichtigerer und ernsterer Dinge von einer Aleinigkeit geftflet wird. Er nahm das Licht in die Jand und beleuchtete den Kopf, dessen große Augen die seinigen plasinstrumente der Weit oder menigkens fied wirder die fleinigen zu, frieren schwenden und weckger mit seine grwaltigen Blasinstrumente der Weit oder menigkens sieh vielleicht ein solgenreiches Scheimnis verfündet hätte, ware es ihm nur möglich gewesen.

ation of all and a women a

ma Maid of more of the big Managarite Baul feste bas Licht jur Scite und begann bon neuem feine enblofen Gange; allein fo oft er bem Ramine nabe tam, haftete auch fein fonft unftater Blid an bem Engeletopf. Konnte er Abele opfern, bas innig geliebte Dabden, bem er fo unenblich Biel verbantte, um Bertha anjugeboren, ibr, bie ibm vom erften Mugenblid an ein Gegenstand unwillfurlicher Abneigung gewesen war? Gein Bater forberte Dies von ibm als eine Pflicht; bie langft verftorbene Mutter ichien bies Berlangen ju unterftuben. Aber warum follte er fein Glud auf Lebenszeit morben ? Um eines dimarifden Reichthums willen, ber ibn, wenn er auch wirflich bereinft in feine Banbe gelangen follte, boch auf folde Beife nimmermebr au begluden vermochte. Bas maren ihm bie Barhagens ber Bergangenbeit, mas bie ber Butunft, wenn er fie nicht als Rinber und Entel eines geliebten, freigemablten Beibes benten burfte? Muein über bas Bebot ber Pflicht ließ fich mit egoiftis fchen Grunben von feiner Seite nicht binwegtommen. Ber mochte bie Butunft vorausbeftimmen und bie Diffion beurtheilen, welche vielleicht grabe ibm burd bas Mittel ienes Reichthums in ber Belt augebacht mar und in bem ernften Billen bes Batere fich ibm anfunbiate? Erfüllte er ben letteren, wo mar bann die Berantwortlichfeit, wenn Das, mas gefchah, nicht bas Rechte mar ? Auf feinen Schultern laftete fie nicht; mochten fic biejenigen tragen, benen gu geborden feine finbliche Bflicht mar !

(Bottiesung folgt.)

Manigfaltiges.

(Befcheibene Anforberungen.) fr. Baron v. Rothfoilb beburfte eines Rammerbieners. Gin febr aut em= pfoblener Bewerber prafentirt fich; ber berühmte Bantier nimmt ibn mit gewohnter Gute auf. Gie find mir febr gut empfohlen, fagt er ju bem Rammerbienft-Ranbibaten. Sie gefallen mir ... - Der herr Baron ift ju gutig ... - Deine Mittel erlauben es mir. Benn fie. nicht gu anipruchevoll find, mochte ich es mobl mit Ihnen perfuchen. - Der Berr Baron merben mir geben mas beliebt - Rein, nein, forbern Gie. - Dun, wenn berr Baron wollen, geben Gie mir 600 Fr. jabrlich. - 3ch gebe Ihnen 1200 Fr.; ich habe es febr gerne, wenn man befcheiben ift in feinen Unfpruchen. - Dann mochte ich wie gebrauchlich, um bie abgelegten Rleiber bes Berrn Baren bitten - Die follen Gie haben; ift bas Milcs? . . . - Beil berr Baron mir erlauben meine Bunfche offen berauszufagen, fo bate ich auch um 3hre alten Stiefel und um 1 Brogent von allen Gefchaften, bie in Ihrem Saufe gemacht werben.

(Fir Theater-Direktoren.) Gin Theaterbirektor foll ein guter Aftroitom fein, benn er foll die Bahn ber Sterne am Buhnenhimmel verfolgen und berechnen können, ob fie ihm etwas einveringen. Außerbem foll et wissen, ob

fie Sixfterne ober Planeten find und ob fie mit eigenem Licht ober bem ber Reclame leuchten. Er foll ein guter Botaniter fein, benn er muß oft burch bie Blume fprechen und bin und wieber auch auf ben Strauch folggen. Er muß mit Blatter vertraut fein und bas Theater gur Bluthe ju bringen miffen, er foll bie Rucht bee Golbres gens, bes Zaufenbgulbentrautes verfteben unb ben Lorbecr mohl ju cultiviren miffen. Much bie Chemie barf ibm nicht fremd fein, benn er foll fich auf Broben verfteben und ctwas gut prapariren tonnen. Er muß auch Michamift fein, benn ibm liegt ob, Golb und Gilber gu machen und Renntniffe in ber Dotit baben, ba er fich auf die Berfpettive verfteben muß und nie burch eine gefarbte Brille feben foll. Er foll Architeft fein, benn er muß miffen, wie man Saufer macht und wie man bas Bublitum erbaut. Er muß auch im Commergicllen Befcheib miffen, benn er foll bie Sanblung eines Studes au beurtheilen miffen, felbft immer recht und zwedmanig handeln und ben Bechjel von Ctuden fo einrichten, bag er ohne Broteft acceptirt wirb. Er muß auch Sutmacher fein, benn er bat viele Ropfe unter einen Sut au bringen und bie Claque ju beforgen. Bor allem aber muß er mufifalifch fein, benn er muß Alles in harmonie er= halten, babei ftete erfte Bioline fpielen, bie weilen Bofaune blafen, manchen Contrapuntt zu bebanbeln und Diffonan= gen aufgulofen miffen und im Rothfalle felbit einen Accorb ju Stanbe bringen tonnen.

(Frage und Antwortspiel.) Welche Beeren liebt jeber Kunftler als Deffert? - Die Lorbecren. - Welche Schneis ber gibt es haufig am Theater? - Aufschneiber. - wolle

eine jich :

blon

roth

unb

riet

Hai

mos

tlei

bie

bel

0

jā.

fet

Lel

bu

311

an

8

et

de

Literarifdes.

Das unter ber Berffe befinbliche neuchte heif bes bilborifchen Bereindarchies wird unter andern auch eine, aus bisher nuterfannten Attenfluden bearbeitete, Geschäche ber berückigten Ballfahrt nach Alltashaufen im Jahre 1476 periaht von hen. Dr. Barat, Sectrelar bes germanischen Muleums in Aftriberg beingen.

Bom germanischen Museum zu Rurnberg wird gegenwärtig ein umfassendes Repertorium der antiquartigesificorischen Literatur de vormaligen franklichen Kreische zum Drucke borbereitet.

Seit einigen Jahren wird ju Miruberg das Beischulß ber überaus reiden Birtheimer-Halleriden Bidere und Aunfilammilung beschäftigt, aus welcher der frantischen Literatur eine sehr erfreutliche Bereiderung die vorstellt. Das Leben und Buiten unfers geschieren Dielers Celtes wird durch mehrere darin besinden under kannie Briefe und Gediche eine ansehnliche Erfanterung erbatten.

5.5 Street : ----

Extra · Felleisen

bes Burg-

dynan n gan ipada jan. Si uta jan Gadan an Lan

nie tud its to ug and

Ser 22

in po in po in po in but in So Stiffe falling

n, bef

mahir i binu i muh

it er

izune

011271

n Ace

(3

Today

Listie

218

int.

idir

150

m4*

Stadt- und



burger

Landboten.

(Gin Unterhaltnugsblatt.)

97r. 132

Donnerstag ben 4. November

1858.

Das Ungarschloß.

Rorelle von Chuarb Bieben.

Subend ging die Sonne hinter goldenen Sommerwolfen gur Ruch, als ein statischer Reiterostigier über eine ber unabsehderen ungarischen Daben frengt, welche fich zwischen Donau und Theiß ausbreiten. Die buntelblomben, sockigen Daare, die blauen Augen, die zirichen erdem Bangan und die einessen Wiegen, die zirichen und wann sein Pferd zu schnellerem Lauf ermunterte, verriethen, daß feine Heimally weit, weit hinter Ungarns Jaben und Erkönen fleze,

Alferander von Mangold — so hieß der Reiter — war auf einem Gibt gerodentischands, in der Risse eines kleinem Siddichen geboren und erzogen, höckerbie durch bie Bermutelung eines seiner Verwausten, der einen dosen Posten im österreichigten Saat delteidere, als Ossigier im talserlichen Deere angestellt und nach mehre felt worden. Das ervon Jugend auf ein galte in der heit worden. Da ervon Jugend auf ein galte insberödigt Ledenawise gesührt datte, so war er mit diesem Liechsle bauchand nicht so mustrieben, wie seine in der Residen grundsgebliebenen Kameraden es vermutelenen Kameraden es vermutelenen Kameraden

Das Kleine Sidethen, Annens 26 ..., wo er mit einer Abtheilung feines Regimentes stationist war, sag au Name einer großen Jade, auf ger mellemeit tein Haus, tein Baum und tein Strauch au jehen wer-Diese großeitige Einfameit hatte jur den jungen Offizier etwas ungemein Angischerde. Sange Tage brachte er auf der menschenkeren, gabe zu und hatte, seine heinstigte Berudse an dem tiefen Schweiten, welches zu allen Innden dort berrische, au dem ställenden Glang, den die Innden der berrische, au dem ställenden Glang, den die Innden Tragben über die Städe beelteten, und an dem nitben Zammertlich, mit dem der Reud die unermeßliche Armbe undpütte.

heute tam er von einem ber entferntesten Puntte ber Saite gurud, wo nach ber Sage vor undentlichen Zeiten eine merbereifche Schlacht stattgefunden haben sollte, von ber noch einzelne grasbewachsene Sugel, die Graber ber Erichlagenen, Runde gaben.

Die Sonne war eben hindogefunken, als er vor einer Moche im Leienes ein geine hie ein Leienes ein genantes Jagdwägelden hielt. Der Bestiere beselben, ein betagter, sinsterbidenber Mann mit schafmartiren Sesichtsgigen, war beschäftigt, mit Alise bes hieren bas eine Pferd, welches gestügt war und sich babei fint am Bug verlett hatte, loszuschieren und zu verbinden. Uniweit bes hauschens aber faß ein schauft, jugandliche Nach, nur der beschänden der gestieren einfaulte, jugandliche Nach, gestier nie bustern seuten Baumfamm und ichwatte mit besongter Miene ben Auftrengungen ber beiben Manner zu.

Als ber Offizier bie Berlegenheit gewahrte, in welcher fich bie Reifenden befanden, frengtere raste auf biefelben los und fiellt ihnen nach höftidem Gruße sein Pherd jur Berfügung mit bem Bemerten, daß er den lurgen Weg, bis R. . . . mit Freuden zu Auf zurüdligen werbe.

Dogleich Mangold ber ungarischen Sprache ziemlich mächtig war, so redete er bieselbe boch nit einem so eigenthumlich beutschen Accente, daß ein Ungar feinen Augenblict im Zweisel sein tounte, mit wem er es zu thun babe.

Der Greis ischaut, ihm eine Weile sorident inn Gefielt und erwieberte daun mit verdinolidem, aber talten Ton: "Da Sie noch mehrere Meilen bis R... haben, und in der hatte gut unferer Urbernachtung bergerichtet ift, io nuth ich Ihr freundliches Ancedierts daufein ablehen

Mangolo ließ fich durch biefe Untwort nicht abichreden, fondern wiederholte fein Anerbieten mit noch. bringenberem Ton. Umfonft - ber Ungar war nicht ju bewegen, basselbe angunehmen

"Dann werben Sie mir wenigstens gestatten, bag ich Innen von ber nachften Genete Bierbe beforge!" rief ber Offigier. "Alle ich ver einer halben Stumbe bort vorfeit tam, sah ich unebrere Wagen vor ber Thure fleben und botte von ben Juhrleuten, baß sie bort übernachten wurden.

Und ohne eine Antwort abzuwarten, gab er feinem Pferbe bie Sporen, und jagte in berfelben Richtung von Sannen, in welcher er gefommen war.

Die Juhrfeute befauben fich noch in ber Schente. Balb war ein Aursche mit feinem Gespann gewonnen, und in saufender Eite gings jum hierenhauschen gurcht. Der Greis bautte bem Offigier mit furzen Worten für seine Gefälligit, fieh bie frichen Pierbe vorfpannen und bat ben hieren, bei feinigen gegen reichfliche Bergütung noch eitige Tage zu verpfiegen. Dann liteg er mit seiner Begeliterin in den Wagen und ind juhr dason

Dies seitsam Talte Benehmen erichten bem Offizier bichfe nuffallend. Er hatte erwartet, daß ber Reid ihm wenigstens seinen Bannen und Wohnern mitkeilen werde, daß ihm Gelegenheit geboten sei, das wunderschöne Mädschen, welches einen tiefen Eindrud auf ihn gemacht hatte, früher oder später wiederzuschen – aber nichts bem Nehn-lickes warzeichehen.

Mis er noch so bastiand und nitt sinsteren Blicken bem über die diemeine habe phinfliegenden Wogen andschaute, trat der hirt zu ihn heran und jagete, "Berm Ihr nicht die Ehre erzeigen wollt, in meine hate die Nach zugeringen, herr, so rath ich Guch, raich beim zureiten — in der leichten Aledway da möchtet Ihr Ercht ein kieber boten."

Ohne biefe wohlmeinende Warnung zu beachten, fragte Mangolb itr gespannter Erwartung; "Wist 3or ben Naunen und ben Bohnow jenes herrn und seiner Begleiterin?"

"Wie follt' ich nicht!" versetzte ber hirt. "Es war ber herr Obrist Bereny mit seiner Tochter Etelka, bessen Gut zwei Meilen von K entfernt liegt."

Diese Worte erstüllen den Offizier mit leshafter Freude. Er war schon oft an dem Gute des Obriften vorübergeritten und hatte bereits Nanches von dem Weben nich Teriben des Leskern und von seinem Kanden gegen die Deutschen gehot. Das auf einem fleinen Högel erbaute, volissischienmernde, von Mumen und Baumen umgeben Schloß war ihm in der tiefen Hattenen Schwert um der Stammen umgeben Schloß war ihm in der tiefen Hatten kanden um deber Zuderpullase eines Fremudhensen erschienn und hatt oft den Wunste in wur rege gemach, dasselbte eine mal betreten zu duffen. — "Der Perr Obrift ift aber ein gar finsterer Mann," fuße der Diet fort, "ver sich einstliet, die Sissif anderer Zute entscheren zu können, und außer seiner Tochter und einigen Diensflosten oft wondenlang kin menschälliges Westen zu Ennen, und außer seiner Tochter und einigen Diensflosten oft wondenlang kin menschälliges Westen zu Eswen, und kunte ehr die Freundschaft eines

icheuen Thieres ber Wilbnit gewinnen, als bie bes Beren Dhriften."

So wenig tröftlich biefe Worte auch flangen, jo befolge Nangold bennoch, Alles aufgebeten, um mit Berem näher befannt zu werben. Daß ber Munfch, bie fonne Kochker vesselben wiederzulesen, bedeutend zu biefem Entschied mitwirtte, mochte er sich nicht gestehen, obselich ihr Bild ihm fort und fort vorschwebte. Die holbseligs Gestalt mit dem lockenumwallten Haupt, wie sie holbseligs Gestalt mit dem Lockenumwallten Haupt, wie sie holbseligs baloft auf dem Baumflamm neben der Armsschund betwein hatte und mit den duntlen Augen bald ihn und bald ben Batre antichaute, wollte ihm nicht aus bem Sinn Rachbem er nech Giniges mit bem Jierten gerecht, worf er sich auf sein Pferd, und sprengte in mächtiger Aufregung in ber Nichtung sort, in welcher das Gut des Obriften und bas Schötschung ft. . . . lagen

. Alls eren bem Schloß vorübertam, sah er den geräumigen Gatensale erbellt, bessen Thiren und Jensten offen standen. Im Bobreggunde sah eine buntle Frauen-gestalt, welche ein wehmuthiges ungarisches Wolfslied zur Guitarre sang. Die Tone, vom leisen Sommerhauch berüberstragen, drangen tief in das herz bes Laufdenden.

"Es muß Stelfa fein," fprach er bei fich felbft: "nur fiebermag ben Worten folch' einen Ausbrud'zu geben!"

Die regungslose Sittle, welche ringsum herrichte, tief einen verwegenen Entschinß in seiner Seele hetwor. Er sprang vom Pferde, band es an einen Baum am Ende ber Partanlagen und ichlis sich liefe durch den Garten auf das Schloß zu, in der Abstäch! Etelfta zu siehen und zu sprechen. Die sorisenden Blick, die sie während seiner Unterredung mit ihrem Bater auf ihn gerlichtet und die ihm nicht entgangen waren, hatten mancherlei lisher Hoffmungen in ihm erwech. Es vor, als ruse jeder Don bes Liedes ihm zur "Romm her zu der feinfaumt und Berlassenen, die Dich von gangte Seele sieht und ohne Dich oor Grand verzehen würde!"

Schon hatte er die nächften Umgebungen bes Gartenfaales erreicht — ba hielt er an, wie von einem ploblichen Gebanten ergriffen.

"Nein, ich will offen und ehrlich um Bereny's Freundschaft und um leiner Tochter Liebe werben," sprach er bet fich, "Es würde mir unerträglich sein, wenn ich ibm nicht mit gutem Sewissen wieber unter die Augen treten tonnte. Bielleich gelingt es mir einst noch, ibn zu zwingen, mir mit Freundlichseit entgegen zu tommen "

Mit ben Worten wandte er fich, eilte behutsam bem Ausgange bes Partes gu, bestieg fein Pferd und fchlug ben Weg nach feinem Wohnorte ein.

Lange Zeit wollte es ihm nicht gluden, Berem und feine Tocher zu ieben, so oft er auch an feinem Schoffte worfsertelt. Es ichien in ber That, als ob ie Bewohrer besselben eine heimliche Scheu bor bem Anblid ber Menfchen batten. Endlich aber sand fich eine willlommene Belegenheit, bem Obrift einen Dienft gang ungewöhnlicher Art zu leiften.

(Bortfehung folgt.)

Das Erbhaus.

Rovelle, mitgetheilt von Theobor Cergog.

(Fortfebung.)

Paul Marhogen war tein starter Geift, und als ernblich das Morgentlicht hereindrach, fand es ihn beinahe entschoffein, tem Willen des Baters Genüge zu leisten. Er begab sich auf bessen Jimmer und wurde von Bertha sofort mit dem Alten allein gelassen. Diefer empfing ihn mit rubiger Fassung.

Bift bu entschieben, mein Sohn? fagte er sehr leife. Es ist nun hobe Beit, benn meines Bleibens ist nicht lange mehr. Ich zweifte nicht, welchen Weg bu gewählt bait.

Paul san bleich und elend aus. Die Kampfe feiner Seele während diefer Racht hatten auf seinem Antlithe bentliche Sporten hinterlassen. Noch einmal stellte er dem Bater mit beredten Worten vor, was er an Abele besite, was er an ihr versteren werbe, was er von bem angebeitichen Schape des Haufes, was er endlich von Bertha halte.

Der Bater fragte nur, ob Abele bas Marhagen'iche Besitibum gu retten verwöge, ober ob Paul ein auberes Mittel zu biesem Zwecke anzugeben wisse als bie Berbitung mit Bertha.

Beibes mußte Paul fur ben Angenblie ichmerglich berneinen, aber er verwies auf bie Jufunt, welche ihm ja noch fernere Mittel an bie hand geben tonnte, Mittel, ble iest außer bem Gesichtstreite fagen.

Der Alte icuttelte unbeugiam ben Ropf.

Ich feine bic, Paul, jogte er, ich feine bie Art ber Zugend und ihren furffierigen Trieb nach ageschlicklischer Befrickhaung ihrer Serzensbedürfnisse. Bas jeht nicht geichiebt, geschiebt nimmermehr. Ich frage dicht will geicht geschaften Schn stell und meinen mind beiner Mutter Segen haben? So gib mir beine hand und verlorich. Berte aum Meide au nehmen!

Paul gogerte nicht; er hatte felbft an bem Erfolge biefes letten Berfuches gezweifelt. Geine Sand rubte in ber bes Baters; Bertha murbe berbeigerufen unb nach wenigen Borten mar ihr Berlobnif mit Baul, talt unb froftig bon Seiten bes Letteren, an bem Lager bee Alten vollzogen. Buvor hatte jeboch Paul bem Bater verfpreden muffen, Abele nie wieber feben, fonbern biefelbe nur fcriftlich von bem Gefchehenen in Renntnig fegen ju mol-Ien. Sierauf mar er unbebentlich eingegangen, benn Abe-Tens Anblid hatte feinen Entichluffen ohnebies bie gefahrlichfte Ericutterung gebrobt. Dagegen billigte er es nicht, bag Bertha um feine Liebe ju Abele nicht wiffen follte, benn bies Berichweigen bielt er fur tein ehrliches Spiel. Doch ber Bater beschwichtigte ihn mit bem Bebanten, bag Bertha gur Genuge miffe, wie Baul in biefer Beziehung burchaus nur als geborfamer Gobn banble. Er folle Bertha nicht lieben, benn Dies liege angerhalb jeber Pflicht; aber er werbe ihr funftig ein treuer Freund und Gatte fein; und Dies allein tonne fie nach ber Lage, ber Dinge von ihm forbern.

Rachdem Alles vorüber war, tam der Arzt, welcher den Justand des Alten der Auftöljung sehr nahe sand und Baut leife benachrichtigte, daß sein Bater taum noch 24 Stunden leben, bei der Zähigetet seines Naturells aber einen bestigen Todestampt au bestehen haben werde

Paul blieb baber im Bobngimmer und fdrieb, mabrent Bertha branken bie bauslichen Gefchafte mie gemahnlich beforgte, einen turgen fcmerglichen Abicbiebsbrief an Abele, in welchem er bie letten Borgange feines Lebens aufrichtig und ohne alle Rufabe ergablte und ibr fit ims mer Lebewohl fagte. Die Abfaffung biefes Briefes murbe ihm leichter, als er gebacht hatte. Auch ihn beherrichte jest bas Phantom einer unvernünftigen Bflichterfullung und eines hoheren perfouliden Berufe in ihrem Gefolge. Er glaubte, Abelen entjagen ju tonnen, und verfuchte, ihr bolbes Bilbnig uber ber Musficht in eine ferne, Grofice verbeigenbe Butunft ju vergeffen, ihren webmutbig mahnenben Befang, ber noch immer in feinen Obren tonte. bei ber lauten Sprache bes Bflichtgebotes au überhoren. Amifchen geftern, wo er fie aulest gefeben, und beute lag bie gewaltige Rluft einer qualvollen, fturmifch bewegten Racht. Das mar icon Etwas gewonnen, und hatte er erft ben beutigen Abend - ben erften, mo er fie nicht feben follte - gludlich überlebt, bann boffte er ftart genug au fein, um bie Trennung pon ibr au ertragen.

Bor ihm lag überdies ein bem Tobe raich entgegeneilenber Bater, ber bie kindliche Theilnahme beanspruchte und baburch feine innersten Gefühle von bem einen bebentlichften Buntte ableitete.

In, die Treunung foll ertragen werben, weil fie ertragen werben muß, sprach er bei sich. Lebewohl, Abele, und fei gludlich, wenn du es tanufi!

Paul fandte bas Schreiben ab, und ber froftige Nobembertag verlief fur ibn in ber einem Krantengimmer eigenthumlichen Ginformigfeit.

Der hausarzt ging ab und zu, mehr um zu beobache ten, als weil er noch batte nunen tonnen.

Fraulein Bertha faß ihrem nunmehrigen Berlobten ber außerft einfilbig wor, arbeitfam gegeniber, und Beibe bofften von ber Bulunft, wenn nicht gleichmäßig das Beste, ob boch wenigstens etwas Besteres, alle ihnen biefer trautige Tag ber Gegenwart bazubieten vermochte.

Die siegreichen Seitenblide bes reizlosen Frauleins auf Baul waren fur jeht merkwurdigerweise ganglich verschwunden. Wer weiß, wenn fie wiebertehren sollten!

Wir wenden uns nun auf einige Zeit zu Abele, die gestern freilich, als Baul von ihr schied, teine Ahnung davon hatte, welch' einen raschen Umschwung ihr Schieffal binnen turzem erfabren bolte.

Sobald diefer gegangen war, kehrte fle zu ihrer Ar, beit zurudt und bald war fle vieber in voller Thatigkeit, Doch die schwermutzigen Worte des zuletz gelungene Webbes und besten tief nachenpfuundene Welodie außerten

noch ihre Birtfamtelt anf Abeleus poetifches Gemuth, und leife fang fie vor fich bin:

Rimm mit beinem Zauberbuntel biefe Belt von hinnen mir, Dag bu über meinem Beben einfam fowebeft fur und fur!

25 hatte sie einige Minusen in jensen angiekenden Zustande sanster, durch tein äußeres Ereignis verenlaßter Weimust himzebracht, welcher so häufig die Nachwier king einer ausbrucksvollen Musst is, auch es an ihrer Thart von der Denkon welcher icht den Kien jühren Jühren ihren Jühren eingenommen hatte, unwillig fruprete. Abeit sonnte sich die in hier mannen den den der den der fich die dere, sich im Geschle des nachen Schusse im Nothfalle, getrosten Musses: "Sperein!" und berndigte den Hub, welcher sich mit einem einzigen mächtigen Sage trobis vor der Tähre aufgefallt hatte.

(Bortjesung folgt.)

Maniafaltiges.

Derlogishen Die "Signale" erabliet von biefem Schriftleller folgende Antkoner" "Ein Flötift, Dilettant von Geburt, hatte in Leipzig vor mehreren Jahren eine Wohnung über derjenigen von Herlofischn bezogen und blied die in leinen Wareflunden unabändertich das garte Lied: "Nach Sevilla." auf der Flöte. Boll Bergrefflungs sich est geguälte Schriftleller dem Hausgemössen eines Azase: "Ich die von Jahren der Bergrefflungs die bei die bei geguälte Schriftleller dem Hausgemössen eines Azase: "Ich die von ihm von der Schriftle gerührt und mache Ihnen den Vorichlug, im Jalle Liefste gerührt und mache Ihnen den Vorichlug, im Jalle Weite antreten wollen, die erste Station bis Lügen gu begablien!

An ben Eisendaht-Isen in Frankreich sieht man bereits Frauen und Madden im Kassenbierte beschitigt. Ihre Dienstleistung ift eben 60 vertäßtigt, wie iene ber Manner, und tommt sedenfalls billiger. Auch in Oesterreich sind einige Bashvitertionen daran, ju leichteren Dienstleistungen Frauen, ju erreichen.

Die Gefligfeit bes Mortels am St. Stephaus: Dome in Bien murbe icon mieberhett besprochen und man bat

bet den eben beginnenden Ardarturen neurdings Gelegenheit, darüber Brodachtungein ju niachen. Einer Sage qufolge rührt die Festigkeit diese Mötzte daher, weil dere leibe mit Weiu beseuchtet wurde. Im Jahre 1450 war nämlich sehr diese vor der durchen und unternachdancer Wein geleien worden, jo daß die Besiger benielben weglschütteten. Sin. Beschl, des Kaiters Friederich des Jecten aber unterlagte dies und verstägte, daß der uns genießbare Wein zur Bereitung des Mötztels für die Zuuten der El. Siephansliche verwendet werde.

(Atten gebrofchen) Gin Bauer führte einen Brogeg, ber ibn giemlich viel toftete 'Run ließ er fich einfimals von feinem Rechtsbeiftaube bie Atten geben, um fic angufeben, mobet ihm auffiel, bag alles Bavier taum jum britten Theil befchrieben und gwifden ben Beilen noch gar viel leerer Raum ubilg mar. Der Bauer unmiffenb, was ber Brauch fei, fragte bee Abrotaten Schreiber, wie bas tomme, bag foviel Blat gelaffen mar' Der Schreis ber ermiberte: Bauer, bas verfteht ihr nicht, bas beifit bei une: "Atten gefdrieben." Der Bauer fdwieg, verlor nachmale feinen Prozeg und erbot fich, einen Theil ber Brogeffoften burch Arbeiten abjuverbienen. Dem Abvotaten war's recht, er bestellte bemnach ben Bauer fammt beffen Leuten jum Dreichen in feinen Stabel. Der Bauer aber verfuhr beim Dreiden fo nachlaffig , bag bas halbe Betreib in ben Achren blieb. Wie nun ber Abpotat in feine Scheuer tommt und nachfieht, fchilt er ben Bauer, bas fei nichts nut gebroichen, bas Sathe ftede noch im Streb. Mulein ber Bauer antwertete: Geftrenger Berr Abootat, bas verfieht ibr nicht, bas beint bei une Bauern: "Alten gebrofden."

Ein Correspondent des "Lahore Chronicle" aus Allabadd schibert die unter Lord Clyde's Aussicht dort flutsschadd schibert die unter Lord Elgde's Aussicht der flutsschadd schieder eines Kameel-Corps nämlich. Die geledigen Thiere der siehen und befolgen seds Signal besse als zweideinige Retruten. Komisch soll bes Einhald sein, wenn sie alle in Beise und Blied aussichen — in zwei Tempos und mit dem Hinterfeit zweit.

Mudblid auf bie Gefchichte ber Borgeit.

Der h, Kilian, Alpostel ber Oftfranken, wurde auch im Bortgaue einst einigt eiritg verehrt. Damit bas Jahreschie beites heitigen im gangen Eine fan einich begangen werbe, ichentte ber fromme Fürstbildof Otto v. Wolfsted zu Würzbung 1344 bem Domifiste zu Eichstabt bie Piarret in Zirnborf, welche Schankung der ABO in Värnergverweilente Carbinal Pileus and papfuldem Auftrage bestätigte. Jach heutigen Tages wird, entlang ber Nedmit in einem gereinten Gibtliegen, als Patron in biefer Krantfeit, augerussen.

Extra Felleisen

bes Burg

Stadt- und



burger

Landboten.

(Gin Unterhaltungsblatt.)

Mr. 133

Sonntag ben 7. november

1858.

Das Ungarichloß.

(Fortfehung.)

Eines Abends kehrte Wangold von einer mehrtägisen Reife nach einem jenseits der Theiß gelegenen Orte gurud, wo er einen ihm befreundeten Gutdesstelle, belind hatte. Einige Welfen vor K. . . . dorte er in einer haldzerfallenen Schente, wo er sich ermadet auf die Bank nuter dem Fentler gestreckt hatte, während sein Pierd wir bei Bank voll heu verzehrte, wie draußen mehrere getlumpte, höcht verdachtig aussehenden Banken wirdlich veradredeten, das Schloß des Obriften, den sie einen hartbertigen Mentschauster schlimpten, der sie eine battbertigen Mentschauster schlimpten, der sie eine betragen Mentschauster schlimpten, der sie in's Eiend gestlicht geben in der nächsschlichten Nacht im Brand zu steden.

Sein Entichlus war ichnell gefaßt. Hochericut über biele Entbedung, wodungt er fich Pereny für alle Zeiten verpflichen fonnte, schiug er fosort den Weg zu dem noch zienlich entsernten Gute desfelben ein. Nach einem scharfen Vachritt hielt er gegen Sonnenausgang vor dem hoben Vartsport, der verlaugte dem Derstien zu preceden, empfing aber die Antwort, daß derselle noch nicht aufgesanden sei, überhaupt auch schwertig Besuch annehmen werbe.

"Den meinigen wird und muß er annehmen," erwiderte Mangold dem Reitfnecht des Obriften, "da ich in einer hochft wichtigen Angelegenheit mit ihm zu sprechen habe."

Der Reitlnecht ging in's Schloß, und fehrte nach Berlauf einer halben Stunde mit bem Beldielbe gurud, bag ber Serr Obrift mit ben bringenbien Geschäften aberhauft fei und vor Mittag Riemand feben könne.

"Dann fagt bem herrn Obriften, baß ich bier im Bart fo lange warten wurbe, bis es ihm gefällig fei mich anguhoren," verfeste Mangolb rubig.

Mit biefer Untwort begab fic Jener abermals gu feinem herr und tehrte gleich barauf mit der Bitte gurud, ibm gu folgen.

Mangold warb in einen reich vergierten Saal geführt, wo er hinreichnte Muße hatte, seinen Gebanten nachzubängen, deine Ge verging saft eine Sende, eberrenn erschen. Und als diese endlich durch eine Heine Seitenthure bereintrat, schaute er so mistraulich und für fer derin und grußte mit einer socker Alte, als ab er seinen Tobsfeld vor sich habe.

Der junge Ofligier nannte ihm darauf feinen Raemen und Stand und theilte ihm Alles der Reihe nach mit, was er in der Schnetz gehört und geiehen, indem er hingufügte, daß er sich glüdlich ichaben würde, wenn er auch fernerhin Gelegenheit fände, dem Obriften zu beweifen, daß ihm seines Haufes Wohl und Webe am hergen liege.

Berenn richtete die dufterglübenden Augen eine Weile schiegend auf ben jungen Deutschen und fragte dann mit erwartungsvollem Bone: "Illid nur der Bunsch, mit einen Dienst ju leisten, tried fie hieber, herr Lieutenant? sind Sie aus reiner Wenschefnische oder aus irgend einem anderen Beweggund gefommen?"

mobwohl ich für jeden Andern dasselbe gethan haben wir, so muß ich Ihnen denne offen gestehen, herr Odrift, das mich noch ein Nebergwerd zu Johnen stürkt, ein mich noch ein Nebergwerd zu Johnen stürkt, entgegnete Mangold. Sie Wilfen, ich habe vor einiger Zit dei dem Keinen Hirtendamschen auf der Jade Jher Schregeren, und von wohliche ich nichts mahr, als dassich so sildelich sien mögler, delichte kennen zu lernen, da ich eift übergeugt bin, das lip Bern zum Gemült; eben so eich ist, wir ihr Angelicht. Ansangs hatte ich den Emtschlich gefaht, heimilich ihre Tochter zu sprechen gab benfelden aber in ebendemselehen Ausgenblief ans, als es mit jehr leicht gewesen wäre, ihn ausgestühren. 3ch

wollte ben Groll, ben fie gegen bie Menichen und befonders meine beutichen Landsleute gu begen fcheinen, burch eine unbedachte That nicht noch vergrößern.

Der Dbrift erwieberte anfange nichte, fonbern ging mit groken Schritten im Sagle auf nnb nieber. Es ichien ein gewaltiger Rampf in feiner Seele vorzugeben. Enb: lich ging er auf ben jungen Diffgier ju, reichte ibm bie Sand und fagte mit mubfam erzwungener Rube: "3ch bante Ihnen fur Ihre Mittheilung, Berr Lieutenant. 36 bin gwar auf bergleichen Bubenftude im Mugemeinen porbereitet, ba ich aber beute Abend mit meiner Gtelfa einem entfernten Freunde einen Befuch abftatten wollte, fo murben bie Schurfen mir einen folimmen Streich gefpielt haben. Das Reft bruben in ber Saibe und bie brei Bojewichter hab' ich icon lang auf bem Rorn es find ehemalige Rnechte von mir, die mich mabrenb ibrer Dienftzeit auf alle Beife betrogen und beftoblen baben, und die ich, ber Schurferei aberbruffig, enblich tuchtig burchpeitichen und mit hunden bom Sofe beben ließ. 3ch werbe bie Sauner noch vor Abend einfangen und ihre Boble angunden laffen. Da biefer Tag fich nicht fur ein langeres Beifammenfein eignen mochte," feste er nach einer Baufe bingu, "fo erzeigen Gie mir bie Befälligfeit, Berr Lieutenant, morgen ober an einem ber nachften Tage wieder bei mir vorzusprechen. Dann follen fie auch meine Tochter fennen lernen. hoffentlich wird es mir auch fpater gelingen. Gie ju überzeugen, bag mein . Groll gegen Ihre Lanbsteute nicht ohne Grund ift.

Mit biefen Borten brudte er Mangolb noch einmal bie Sanb und verließ mit feltsamer Saft bas Zimmer.

Bon bem Tage an begann eine fellge Zeit für ben imgen Offizier. Schof am folgenden Mend fag er mit dem Obiffien und seiner Bocher in dem trauliden Gartenfaat, in den er singst bei nächtlicher Weile hatte eindringen wellen, und lauschte mit Entjuden auf die Worte, welche von den Ehrpen des holbstigen Abdochen klangen.

Getta's Weien war ein munberbared Gemild von findlicher Unbefangenheit und filler unberunfter Najeifak, gepaart mit, ber seltensten Annunth und Bieldertin. Wenn sie so heiter und frohlich plauderte, dauchte es Nangole, als sie reptshild in seine serne beutsche ziemath verlett — blidte er ihr aber dann in die dunften seungen, und sah die bohe, solge Gestalt, so sählte er nichte als das Glud, in der Nahe eines solchen Westens zu weiten.

Beremp nahm wenig Theil an ber Unterhaltung, aber fein ernfier Blid ruhte oft forlichend auf bem jungen beutschen Berieger, an bem feine Etesta ein größeres Gefallen zu finden schien, als er verwutzt hatte. So oft er sich aber in das Selpräch mitche, gesche dies in einer Beite, die fo viel Milbe und herzensgute verrieth, daß Mangseld sich in Gestlen wundere, wie die Leute ben wärdigen, Gertel ho gänftlich vortennen konnten.

Mangold mar balo in alle Berhaltniffe ber Familie eingeweiht. Gielta ergahlte ihm, bag ihr um einige Jahre alterer Bruber Jonas foeben feine jurifiifen Studien

beendet habe, und fich mabriceinlich bemnachft nach Befib begeben werbe, um fich bort praftifch auszubilben.

Alle ber Offisier Etelfa barauf fragte, ob sie außer beifem Bruber noch andere Seichwiller habe, und ber Obrift, jufallig eben für einige Minuten in ben Garten gegangen war, um bem Gattner einen Auftrag zu er theiten, bat sie ihn mit bewegter Seinmen, niemals in des Baters Segenwart von ihrer Geftwerfem Mitter zu reden. Dieselbe sei sich nange, lange Jahre tobt, aber so die Jaman biere ermöchne, werde ber Bater vlöglich bifter und in sich geckort.

"Ihr Gras ift auf bem Gottesader bes Keinenskirdsborfes brüben in ber Haibe," feste fie mit wehmultsigen Tone hinzu. "Der Bater weiß recht gut, basich oft beimlich borthin gehe und basselbe mit Blumen schmude aber nach nie hat er ein Wort aber meine Mutter mit mir gerebet.

Des Mangold seine Belache vielerholte, so oft es libm die Pflichten feines Dienstes nur tegend gestatteten, ift leicht zu erachten, und zu seiner ungulöfprechlichfen Freude gewahrte-er, doss der Dirift und Eickla. ihm von Zag zu Zag mit größerem Bertrauen und größerer Perzelichtett entgegentamen.

Da Etelka ein unbezwingliches Berlangen hegte, das Deutick ju erkernen und bislang nie Gelegensteit dazu ephabt hatte, well weder eir Bater, noch fregend Zemand aus ihrer Bekanntschaft dasselbe verstand, so benuhte Mangold manche Stunde, in welcher der Obrist in Geschäftenabwesend war, das wissezierige Mädhen in seiner. Muttersprache zu unterrichten.

Bn Zeiten begleitete ber junge Offizier ben Obristen auch auf bem Annebrit, den ber Lehtere sat allabenblich auch eine Bestung zu machen pflegte, und hatte babei oft Beranlassung zu mechen pflegte, und hatte babei oft Beranlassung zu bewundern, mit welch' einer unstäglichen Getuld Berenn seinen Knechten Fehrer und Ungessichtlichteten nachsah und manchmal selbst mit Jand aus leate, um eine bringende Arbeit zu foberen.

Am glüctlichten aber war Mangold, reeun er mit ben Greise nud seiner Tochter an fillen Abenden unter ben dunkelausigen Kaftjanischbunen jah, welche das Haus in einem größen Halbatteis umringten, und die Bisch spielle und der der der der der der der der der in einem gu Haupten bann leise taussteln und, ber warme Nachbauch den Dust von der weiters mondbeglängten Laube berübertrug

Ergriff Etelta bann bie Guitarre und fang ein altes ungariides Boltstied voll Luft und Dehmuth — fo mar es ihm, als tonne er nimmermehr von biefer Statte und bon biefen Meniden icheiben.

Alls er eines Abends im Spatsommer nach einem beitigen Gewitter mit Eetla in Gartenfaal neben ber Thur sage, welche ins Freie sührte, und der Dorft ju Gedanken versumen, im hintergrunde des Jümmers an einem Pieller des Kamins lehnte und zu den finsteren Betterwollenbergen am fernen Horizont hundberschaute, ward er von dem Madhan gebeten, einmal ein beutsches Kriegslied zu singen.

Der junge Offizier nahm bie Gultarre und begann bas fraftige Schlachtlieb: "Feinde ringeum!, bestem Klange wie bligende Schwerter durch Mart und Bein bringen.

(Bortfebung folgt.)

Das Erbhaus.

Revelle, mitgetheilt von Theobor Cergog.

(Fortfenung.)

3hr Erstannen sieg, als sie in bem nun eintretenben Manne den ihr von Person bekannten Schauspiels biretter Sandere erhistet. Der Legtere bat vor Allem um Entschalbigung wegen seines späten ungiemlichen Erscheinens, zu welchem er nur burch die Beigkrättheit siener Zeit und den nach einer möglicherweise sien beite Theite wirdtigen Besprechung mit ihr verantaft worden siel. Dierauf stellte er sich als den Theaterdirektor Rudosph Sandere vor. Neele, noch immer ohne rechte Bermuthung über den Zweck diese Beluckes, dat Zenen, Play zu nehmen und ihr kurzlich mitheilen zu wollen, welchem Umstande sie diese merwartete Ehre zu verbalten habe.

Bubfrend Sanbers, von ber ertheilten Ertaubnis Gebrauch machend, sich ihr gegenüber seite und ber Hund stauch nachen, sich ihr gegenüber seite wie Gelegenbit, den Extieren genauer, als sie es früher ans der Jerne hatte thun können, in das Auge zu sassen. Siene sich voor ein bober, solanter Wann, in deiten eelen Gesichte allgen, welche ein voller schwarzer Bart einsaht, der Ansberuf durchtaupfter Leidenthafzen nicht verkannt werden dennte. Aber man mußte dessembler übertannt werden dennte. Aber man mußte dessembler überhamt berden Bentaub einem blachen, feinen Antlige, biefem mit lächelnden Munde und den erusien gestloulen Augen. Die Leidenthaften schieden gestloulen die Gedaden sir das bessend sie den Gentaufe von den Gentaufe vollen und den Schredungen und Bestervenung nagabassich sin wolke.

Aud Sanders ließ mahrend der lleinen Jaufe, welche entstand, feine Blicke feit auf Abelein haften, umd bas Ergebniß fann: Beobachtung bestärte ihn offenbar in ben, was er beabischtigte. Er sprach mit Sicherheit und heffnung auf gunftigen Erfolg!

Wein grantein, ich tenne Sie langer, als Sie vielleicht glauben. Ich tenne Sie jeit bem Tage, an welchem
ich be bielige Eheaterleitung übernommen habe, Das ift
erft einige Monate, werben Sie benten. Aber est genägt
mir, um Zemand für meine Zwede zu beurtpelien. Ein
Ayfall liej mich beim Seben durch biele abgelegene Seitengaffe Ihren Gejang hören. Ich erfandigte mich nach ber
Sängerin und brache ihre Berhältniffe in Erfahrung, so weit es für mich erforberlich war. Bergeiben Sie mir, inteln Fädulein, wenn ich Ihnen offen betenne, daß ich feltbem oft biese Saffe betreten habe, um in ber Abendbämmerung Ihren tressischen Gejange zu lauschen. hier bei diefer nechanischen Archit, welche jede Andere ebensowohl perrichten fonnte, find Sie nicht an Ihrer Stelle. Rommen Gie auf Die Bubne. laffen Gie fich von mir babin geleiten und ich verfpreche Ihnen eine fcone reichgefdmudte Rufunft! Gebeuen Gie fich nicht vor biefer vielveridrieenen Theaterwelt; fie ift obne Gefahr fur Den jenigen, ber mit ber Liebe gur Runft, mit reichem Taleut und perfenlichen Mitteln Duth und Charafter vereinigt. Gie befigen bies Alles; ich fcmeichle Ibnen nicht und murbe mabrhaftig niemals bie Gunbe auf mich laben, burch Luge und Uebertreibung eine eble Datur auf einen falichen Weg zu loden. Bas ich fage, tann ich verantworten. 3ch bin noch nicht alt, aber ich tenne bie Bubne von frubeiter Jugend auf und babe reiche Griab. rungen gefammelt. obne von meiner Liebe aur Runft aus rudiufommen. Das ift ein gewichtiges Reugnin fur bie gute Sache. In wenig Bochen gebe ich bas biefige Theater auf und gebe mit einer auserleienen Befellicaft fere tiger und werbenber Runftler fur einige Rabre in bas Musland, um bort fur bie beutiche Runft Bropaganba qu maden Rommen Gie mit uns, mein Graulein. Ge bies tet fich Ibuen bier die befte Gelegenheit ju Ihrer Musbilonna, aur Babl einer bestimmten Richtung auf bem aroken Gebiete ber Runft. Geubt und nach überftanbes ner Lebrzeit tebren Gie mit une in bie Beimath gurud. Sie merben bereinft mit Enthufiasmus aufgenommen werben. Bas ich ju Ihrer Forberung thun tann, foll bereitwillig gefcheben; ich habe einiges Anfeben in meinem Fache und genieße eines gunftigen Borurtheils binfichtlich meiner Renntniffe in bemfelben. Bielleicht gefchieht mir au große Chre; aber Gins befite ich gewiß: ben ficheren Blid, unter Buberten bie achten Junger ber Runft ber= auszufinden. Dein Fraulein, Diefer Blid ift auf Gie acfallen !

Canbers ichwieg; Abele batte ibm mit leuchtenben Mugen angebort. Gie fühlte fich gewaltig ergriffen von ber Dacht bi fer Berjonlichfeit, biefem einfachen und bod fo hinreigenben Bortrage. Es mar ihr ploplich, ale ob fie jest erft ihren mabren Lebensberuf ertenne und ben Wint bes Schicffale verftebe, bas fie einfam und allein mitten in bas Treiben ber Belt gestellt batte. Die Liebe ju ber Runft und im Befonberen gur Bubne hatten langft in ihr geichlummert ; mit einem Dale murbe biefelbe nun burd biefen fremben Ginbringling mach gerufen. Satte fich ber Lettere ibr nie genabt, wer weiß, ob fie jemals ju ihrem lebenbigen Bewußtfein gelangt mare. Abele batte bas Theater bisber nur fparfam befuchen fonnen ; aber Das, mas fie bavon gefeben, mar bon bleibenbem Ginbrude auf fie gemefen. Die Gebilbe ber bramatifchen Dichtung maren ibr überbies burd Lefture naber gerudt worben, und por Allem war es ber Befang, welcher ihre immerbin unvolltommene Befanntichaft mit ber Runft verebelte und meibte. Bon fruber Rindbeit an barin von ihrer Mutter unterrichtet, batte fie ihre berrliche, flangvolle Stimme nach und nach bis ju einem Grabe ausgebilbet, ber es ihr moglich machte, ben Goab ibrer fris fchen, lebensvollen Empfindungen im Gefange ju Lage A . as of K the . . . Stephen

au forbern. Auf diese Beise war fie allerdings ben Anforberungen bramatifcher Gestaltung unwillturfich naber gesommen, als es bei folder Einfeitigkeit ber Borbilbung und ber mangelaben Anleitung von besähigter Seite gu erwarten gemesen wate.

(Bertfesung folgt.)

Manigfaltiges.

Schweiger Blatter berichten: In einem Beiler bes Begirts Coffonan (Ranton Baabt) bat ein als fleißig befannter Gewerhemann, Berner pon Sertunft, feine Frau, bon ber er gehn Rinber bat, wegen Giferfucht auf eine grafliche Beife mighanbelt. Er band ihr in Abmes fenbeit ber übrigen Ramille bie Banbe auf ben Ruden und ichlug fie mit einem tnorrigen Stod, bie fie obne Reichen bes Lebens auf bem Rimmerboben liegen blieb. Diefe Graufamteit genügte bem Unmenichen noch nicht; er burchftach ber Salbtobten beibe Lippen mit einem fpigis gen eigens baju bereiteten Gifenbrahte und heftete bicfe fo an zwei Buntten aufammen. Dann ging er ben Ge= icaften nach. Die Ungludliche erholte fich, ba fie aber nicht reben und bie Sanbe nicht bewegen fonnte, fo ging es lange, bis es ihr gelang, mit Ropf und Schultern bie Renfterriegel au öffnen und ihre entfesliche Geftalt gu geigen. Dan lofte ibr bie Sanbe, aber erft nach Stunben gelang es bem berbeigerufenen Argt, ihr ben Dunb zu öffnen. Der Berbrecher ift in Berbaft. "

In ben "Anhalter Blattern" fanb fich funglichsenbe Auforberung: Das war nun ber britte Dut, ber mit in ber tealerichen Bierwirthichelt vertausieht worben ift. Wenn es auf ber einen Seite auch ichmeidelhalt für mich ift, bag man folden Geschwand an meinen Buten an ben Lag legt, sich eich boch anterseite nicht ein, wie ich baut ommer, bie hulltibbaber ber baterichen Bierwirthschaft mit nagelneuen Duten zu verforgen, wöhrend ich mich mit atten abgetragenen Raders begnügen foll: In bem letzten mir

vertaufcht gewordenen Dute hatte ich sogar, um jeber Berwechselung zuver ju tommen, eine Towe eingefreis. Aber ich beite Verlenden von der eine Freis. Aber einste mir wein Eigentwam nicht fchigen, indem er seicht Dyfer der Raubluft ward. Die mir völlig fremden Dite fteben in meiner Wohnung (Frifengaffe Rr. 4 pt.) zur Anflet bereit. Doch ift mir mit blogen Anglehe weniger gedient, als mit ehrlichem Umtausch, wie unter rechtlichen Staatsburgern aller Lande, wo driftliche Belgion berricht, Sitte ift. Sollte diese menschenfreundtiche Mufforderung nicht von erwünsche Triolge sein, bleibt mir nichts übrig, als die fremde Waare effentlich zu verskeigen, in der Doffnung auf diesem Wege vielleicht den weben Eigenthümern auf die Spur zu kommen.

Als am vergangenen Connabent in Berlin ein herr : ben nach bem Gefunbbrunnen fabreuben Beg entlang ging, traf er auf ein junges , 8 bis 9 Jahre altes, anftanbig getleibetes Dabchen, bas pon einem mehrere Sabre alteren Buben verfolgt wurde und nun bei jenem herrn Schuts fuchte. Der Bube liefe fich jeboch bnrch ben Beis ftanb, ben bas Dabden gefunben, nicht gurudidreden, fonbern ging mit einem giemlich ftarten Stock auf bie Rleine los, bie fich jest angitlich an ihren Beiduter. ihn mit ihren Armen umichlingenb, anichmiegte. Als ber Berr fich barauf bes impertinenten Buben bemachtigen wollte, ergriff berfelbe bie Glucht. Bon ihrem Berfolger befreit, wartete auch bie Rleine nicht langer, fonbern eilte leichtfußig, gleich einem gebetten Reb, ben Weg nach ber Stadt ju. Der herr feste nach biefer Begegnung feinen Weg nach bem Gefundbrunnen fort. Dier anges tommen, wollte er etwas bezahlen, fein Erftaunen mar aber nicht gering, ale er, in bie Tafchen faffenb, feine Borfe permifte. Runmehr fielen ibm verichiebene Um-Ranbe ein, Die ibm bie eben erlebte Sceue in einem gang anberen Lichte ericeinen liegen und bie gegrundete Bermuthung bervorriefen, bag man Romobic mit ibm gefpielt habe. Das fleine Dabchen batte, ale es angeblich Schut bei ibm juchte und angitvoll feine Suften umflammerte, bei biefer Belegenheit mabricheinlich bie Birfe aus ber Tafche gezogen,

Mudblid auf bie Gefchichte ber Borgeit.

1626 ben 22. Mai murde der fürfil. Würzburg. Regierungsrath und Synditus Dr. Joh. Deinrich Burkart ber Herrei beichulbigt, Diffallter vor das Obereendund Bradengericht zeladen, sozieich aber auch verhaftet. Er wußte sie jebod aus dem Geldugniffe zu erten und duchte weitere Rechtschiffe bei den taijert. Reichschammer zeichte zu Speier. Er erhielt diese auch, indem von dem zenammten Gerichtschofe dem Aufrichischofe hier auch indem worden zu erfahren zegen Burkart abzustehen, sondern ihm auch besouderer Bericht und Arcantwortung über sein bisheriges Verfahren aberlangte wurde.

Extra · Felleisen

Stadt- und



Landboten.

(Gin Unterhaltungeblati.)

Mr. 134

Dienstag ben 9. November

1858.

Das Ungarfchlof.

Robelle von Couard Rieben.

(Fortfepung.)

Etelta ichaute ihn mabrent bes Singens feltjam ergriffen an, und als er enblich folog:

"Run gute Racht! Ballaiche zwischen die Zahne! "Fällt auch barauf ein: Eprane! Fort in die Schlacht!"

"de glangte eine Zidpe in ihrem Auge: — es war ihr als ob ber junge deutsche ihr mit dem Liede ein Ledemohl gugernien dade. In Gedanten verfunfen bileten Beibe eine Zeitlang schweigend in den dammerungsduntein Garten hinaus — plohilch aber botten fie hinter sich eine Stimme folgende Worte in reinten Drutte sogen

"Ich hatte nimmer geglaubt, baß ich bies Lieb noch einmal in meinem haufe, auf einer ungarifchen Saibe baren murbe!"

Ueberroicht und erschroden sprangen Beibe auf und ichauten fich in bem bem berglubenden Abenbrothe fratilich erhelten Sacle um, gewahrten aber Niemand als Bereiu.

Der aber trat langfam: aus bem hintergrunde beroor, ergriff Mangolb bei ber hand nub fagte fcmerglich lachelub:

"Sie ftaunen wohl bartber, daß ich deutsch jereche, metn jenger Freund ?— Es ift auch jeit zwanig Jahren bas erste Wal, daß ein beutiche Wort über meine Zunge komnt. Einst aber gab es Zeiten, wo ich über der Spracke Ihre Leine Leine Bateslanded vergesten hatte Da ich Ihren überdie noch eine Ertlärung ichnibig din, weichalb ich Ihren Landelleuten grolle," sehte er nach einer Pauf fingen, "no will ich Ihren beute Abend Einiges aus wieden eine Fraken, bem ich "der ind befreit aus bereiten ergabten. Sie flud der Gefte, bem ich "der ind Befreit auch bereit auch ber Gefte, bem ich "der ind Bereit auch ber Gefte, bem ich "der ind Bereit auch ber Gefte,

bleiben - Etella mag ju einer fpateren Beit von ber Bergangenbeit Runbe empfangen."

Bei diejen Worten gab er seiner Tochter einen Wint, und als sie sich entjernt hatte, begann er solgendermaßen: "Alls ich mein zwanigstes Lebensjahr erreicht hatte, trat ich als Offigier in unfer heer ein und zwar in ein Retterreziment, bessen Mannschaft größtentheils aus

Reitercajment, bessen Mannischt größtentheils aus Deutschen bestand. Auch unter den Offizieren waren wehrere Beuliche, und einer von ihnen — Robert Refes selb hieß er — wurde bald mein bester Freund. Wie machten mehrer felbigge mit einander und flürmetne bet den jauchzeinden Alangen jenes Liedes, welches Gie vorbin sangen, menches Mal in den bichten Kugeltregen hinein "

Nach Beendigung der deutscheffengissen Artege Counter unter Regiment als Garnison in eine mittelgroße Stade an der oberen Denau. Dier fernte ich eine beides Wädchen kennen, sich nurd hold, wie ich nie eines geschaut. Ich sie nien Neder erwiedert, und nach eines geschaut. Ich sie nien Neder erwiedert, und nach eine Montalen warb Gegente meine Gattin.

"Bier gludliche Jahre verlebte ich an ihrer Seite. Sie identte mir zwei Kinder meinen Janos und meine Etella und in ungerubtem Frieden ging ein Tag nach bem andern babin."

"Im finften Johr unferer Berbindung trat ein nie frei mit nier Teutifice Ramens Willram als Offisigir in unfer Regiment ein, ber von Afrikung eine größe Unbänglichteit grgen mich geigte und häufig zu mir tam. Wein Jeund Bechfeld schien fich indessen aber die gewährte ich so gar, wie er Willram mit unvere kenndarun Verdrugt und Unwillen, aublisten. Balb drauf glaube ich zu bematten, das Rechfeld mir mit einer Art von Schen aussuch, und als, ich ihn einmelle in dem Willen, aublister Art von Schen auswuch, und als, ich ihn einmelle in dem Schöofe, wo wir Offigire allebendich glutummen kannen, derklicht zur Kebe feltte, wurde er feldlich, bettend

und suchte seine Berlegenheit hinter gezwungenem Lachen und lauter Frohlichkeit zu verbergen."

"Rochauffallenber wares mit, daß ich einige Wochen baruf Rebfeld eines Abends fit aus meinem haufe fommen und hastig durch die halbbuntfte Straße davon eilen jah. Ein Frethum von meiner Seite konnte nicht vorralten, da ich beim Schein einer Laterne ganz beutlich seine Geltat, feinen Gang um fein Gesche erant hatte.

"Er hat vermuthlich einen meiner hausgenoffen im britten Stock besucht, bachte ich und vergag ben Borfall."

"Ein Wenna mochte ungefährterflossen sein ab mich Wilfam eines Abenibe im Gasispoje mit vieliggender Wiene dei Seite zog und mich fragte, ob ich von Necheselb's Treue und Freundschaft volltommen überzeugt sei. Als ich die signamend bejahrt, lächelte er milledig, nahm mehrere Papiere ans seiner Deitefliche und bagte: "Lieb die zärtlichen Briefe, welche sich Deine Frau und Nechselb einander geichrieben haben, und wenn Du biefen sitt einen kreune Freund hältist, so must Du ein sehr weites Gewissen derem haben,

"Ich risismbie Papiere aus ber Sand — ich mochte fam meinen Angen trauen — es waren Besche's und Eugeniens Schriftigage! — Aber nein — jo schanbilde fonnten mich die numöglich hintergeben, auf beren Treue ich Säufer gedaut hälte — es schien mir ein Freed, sie auf einige befriebene Bälter bin zu verurtielien. So erwiederte ich denn, nachdem die erste Bestützung vorüber war, mit erzwungener Ruse: "Dadurch lasse die ich mich nach nicht zu Zweisel aus fehre beregen mein Freund. Handlich auf die für den gestücht der bewegen, mein Freund. handlich ist eine bestere Beweise zu bringen vermagk. beide ich de finiemen Glauben.

"Run, wenn Du burchaus ben gehörnten Siegfrieb spielen willft. Berens," tief Willram übersaut lachend, indem er die Briefe wieder einstette, "wiir ist's Recht Billft Du Dir inbessen die Mihe geben und nach dem Försterhause im Stadwalde reiten, so wirst Du bort den herra Rittmeister Rehsels sinden, der mit Deiner Eugenie eben jest eine süße Schäferstunde feiert."

"Suchend flogen meine Augen burch das Zimmer;
Resielo festler. Ohne ein Wort zu erweibern, bertles ich das Zimmer und eile nach Saufe. Meine Gattin war nitgends zu erblicken. Mit fibernbem hien statten war nitgends zu erblicken. Mit fibernbem hien stiemet ich in ben Stall, rif mein Kjerd heraus, warf mich hinauf und frengte halb bewustließ nach bem Jorifhause.

"Dort angetommen, band ich das Pferd an. einen Baum und fitigte ins hand. Als ich das der Spiter gundasst lied ball von Spiter gundasst lied ball von genie ente gren. Bei meinem Anblid durchzudte sie ein jäher Schreck, und tobtenbielch stammette sie der Soute: "Um Gotteswillen, — wie bemust M. bieber?"

"Darum möchte ich Dich befragen!" fnirschte ich, meine Buth gewaltsam begahmenb. "If Rehfeld hier ober gewesen?" fließ ich nach einer turgen Panfe horvor,

magrend welcher ich meine Faffung einigermaßen wieber- gewonnen batte."

"Ja - er ift bier gewesen," entgegnete fie nach einis gem Bogern mit gitternber Stimme, indem fie angftlich im Simmer umberblickte."

"Ich wußte vor Ingrimm nicht, was ich beginnen sollte, und ging mit befrigen Schritten auf und nieber, Es war mir, als ob mein herz von einem fiets machien. oen Feuer burchlobert und berzecht würde. Bet jemehr meine Buth und mein Schmerz fliegen, besto rubiger warb Engenie und fagte endlich ich dichtint; "Darf man benn nicht einmal mit befreundeten Denschen ein Stünschen fröhlich fein. lieber Andreas?"

"Diefe Worte emporten mich bergefialt, bag ich, ohne eine Spibe zu erwibern, meiner Gatin ben Ruden wandte und bavonsprengte. Der Entschlug, bie Treulofe nicht wieber zu feben, ftenb felfenfest in meiner Geele."

"In Hause angelommen, ließ ich sofort durch meinen bestellte bet eiligiglen Sachen gusammenyaden und mein bestellte spierd hatten. Nachbem ich einige Zeisen an Eugenie geschrieben hatte, in denen ich ihr für immer-Lebewohl sagte, ging ich noch einwal in das Zimmer, von meine Kinder schlieben. Sie schlumereten so nichte schwer zich welch ein zurchtbarer Schmerz in meiner Bruft wälthete. Ich hätte mein Herzensblut hingeden thanen, wär's seinr möglich gewofen, das Entelisse, was mich betrossen, ungeschehen zu machen."

Als der Wächter die eilste Stunde abrief — es war die Zelt, wo ich sonis frohen Wulths aus der heselsschaft mitner Kanneraven in die Auren weiner harrenden Gattin zu eilen psiegte, ritt ich schweigend, mit unabsehbarem Weh in der Bruff, durch das düstere Stadtthor in die duntle Nach binein."

Ich begab mich nach Wien und forberte meinen Absidied, in ber Alficht, nach Griechenland zu gesen, und bort in den Reihent der Griechenschausen gegen die Türsten zu kämpfen. Sodald ich benissen erhalten hatte, geigte ich meines Gattin an, daß ich mich von ibr trennen würde, und legte ihr die nötigen Anweilungen auf den größten Abeil meiner jährlichen Eintänfte bei. Mohin ich mich werden würde, theilte ich indessen weber ihr noch meinem Batre und beigen Werwandten mit. Auch mednen dem ehren birden Werwandten mit. Auch mednen er ehemalichen Kameraden fagte ich nicht von weinem Borhaben — es bäuchte mir, als fei meine Ehre bestedt und tönne nur durch eine Nethe taplerer Thaten gereinigt worden.

(Bortfepung folgt.)

Das Erbhaus.

Rovelle, mitgetheilt von Theobor Gerzog.

(Fortfehung.)

Abele fühlte sogleich, baß sie an einem Wenbepunkt ihres Lebens siehe. Das Anerbieten von Seiten Sanbers war nicht ohne Grund und Boben. Er galt allgemein für einen Kunftenthilaften son ber vorjäglichfen Art, wecker fich namentlich die Aufluchung theatrallicher Talente und beren "Deranzichung jur Lebensaufjade gemacht hatte. Er bejaß fein unbekeutendes Bezmögen und erfreute fich des bestem morallichen Aufes. Wit ihm gue fammen febe eine berwittwete ältere Schweiter, eine vorzähliche Künftlerin und feine innigste Freundin.

Alle biefe Berhaltniffe waren sindbtundig, wie Dies bei Angelegenheiten ber Bubue gewöhnlich der Fall ift. Abele ließ alle biefe Gebanten und Betrachtungen rache an ihrem Innern vorüberziehen und überblictte sie mit prüfenbem Ange. Bas fesselles benn an ihr gegenwärtiges einemes, arbeitswosse Leben?

Da trat das Bilbuig Pauls vor ihre Seele und verbrüngte bie lockenden glangenden Aussichten. Sie machte
sich eruste Borwürfe, das sie auf einige Augendliche des
Geliebten hatte vergessen konnen. An seiner Seite war
there Settle; er deburste ihrer dringender, luniger, unadweisdauer als jene Aunst, deren sinwoerwirrenden Aufsie sonen vernommen hatte. Für Paul, sie wichte oder
mar sie eine Welt, für die Aunst vielleicht ein Nichts oder
nur ein geringsfägler Baufein; dort erblicke sie warwe
bauerhalte Liede, wahrhaftes, personliches Glud, hier nur
eine flüchtige Begristerung, ein geträumtes, nicht belohnerbes Sveell

Sanders glaubte bereits gefiegt ju haben, allein noch irrte er fich. Abele bautte ibm mit einfachen berglichen Borten fur bas Intereffe, welches er ihr geichentt , bie Aufmertfamteit, welche er ihr gewibmet, und bas Anerbieten, mit welchem er fie überrafcht babe. Gur jest fei fie außer Stanbe, von biefer Gute Bebrauch ju machen, und fie boffe pout Bergen, bag es nie aubers tommen moge. Gie fei nicht herrin uber ihre Schritte; ein Uns berer habe ein Aurecht auf ihr Thun und Laffen, beffen entaegenitebenben Willen fie im poraus fenne. Go muffe fie auf Mues vergichten, was nicht auf biefem einen genau bestimmten Wege ju erreichen fei. Gie wolle ihre gegenwartige Lage nicht veranbern, außer wenn es jener eine muniche, bem fie angebore. Bas fie bier fage, vertraue fie bem Bartgefühle eines Dannes an, ben fie aufrichtig achte und bitte, ihrer que in Rufunft freundlich au gebenten.

Mit biefen Worten reichte fie Sanders die fleine garte Sand, welche Jener Raunend an feine Lippen brüdte. Er ahnte eine Beziehung Abelens zu bem Manne, welcher vor lurzem auf der Straße an ihm vorüberzgsgangen war, und verwünsighte den Zufall, welcher diefen settenen Madocen Seffeln auferlegt hatte, bessehe biefen stänsteriger Bernf und tief poetische Ratur ihm jeht noch deutlicher entgegentraten, als er sie in diesen entschehen Momenten beobachtete.

Doch was ließ fich weiter unternehmen? Er außerte fein Bebauern über be empfangene abschicigie Antwort, wollte jeboch noch nicht aller hoffnung entjagen, Abele fur feine Runft gewonnen ju feben.

Die Bege bes Lebens laffen fich nicht gubor bemef-

ien, bemertte er unter Anderm. Oft fabren fie noch sati gu unserer Anfilit der Freislätte für manche treffliche Kräfte, die im Leben teine basseude Berwendung sanden. Doch gludlich, wer das ächte Talent besitzt und nicht blog um feiner eigenen Rettung willen zu uns kommt. Eine herde Lebenderfahrung ist in biefem Falle nur eine noch höhere Kunssineihe!

Sie sprachen noch manches Gleichgiltigere. Sanders richtete die Bitte au Abele, feiner Schwester und ihm bisweilen das Bergnügen ihres Besluches nachen zu wollen. Da sie nun bald die Stadt verließen, werbe für Abele hieraus keine dauernde lästige Berbindlickeit entsteben.

Die Lehtere versprach dies gern; Sanders bridtte ihre hand noch einmal an eine Thypen und veraffciebet sich. Wie er das Zimmer verließ, rubt ein enries Auge wie bittend auf dem librigen, und Abele wußte, daß sie diese Wills nie in ihrem Leben vergessen verbe. Sie trat an das Fruster und sah sie bei bet das bestellt in der Racht verschwieden.

Es that ihr unendlich wohl, daß sie diese Stunde eriedt und jenen selfigmen Wann nicht im Unwillen hatte seinen jedien. Sie sühlte sich freier, reicher, unobhängiger nach diesem Begegnisse, welches ihr im Grunde eine weite Ratur in sich stehl erschlossen hat. Dann dacht sie mit liebe an Paul, dem sie mogen Alles erzählen wollte. Sie hätte ihm wohl etwas von Sanders mannticher Eutschlossen, wie der Welchellen gewählich, weit er dann — glüdslicher werden tonnte. Allein eben darum bedurfte Paul fon nothweudig ihrer liebevollen Juspinge. Wer weiß, ob ein Wann wie Sanders nach so einem Schafe von umbeaumer Liebe verlangen würder?

Abele war unfähig, sortzauckeiten. Sie war nach und mach immer untubiger geworden und machte vergebilde Anfirengungen, ihren frührern Eleichmuth wieder zu erlangen. Sie suchte bahre bald den Schlummer, der sonft nie auf sich warten lieh, neun sie ihn freundlich rief. Deute war es auderst. Erst zegen Worzen samb sie eine kurze Ruhe und wachte zu ihren eigenen stillen Berwundern in ditteren Thinnen allzu vollen Spietraum zu gestatten; was dem gestrigen Tage angehörte, durfte sie beute nicht länger in ihrem Frieden der beitrickhaften. Bald sie munter und unerbroffen an ihrer Arbeit und freute sich auf den Abend, um Paul ihre Erschnisse zu zigden und ihn zu fragen, od er mit dem Besuche de Ganders auch einversauben sie.

Da pochte es an der Stubenthure, und ein junger Bursche überbrachte Pauls Scheibebrief. Antwort wurde nicht verlangt; sie blieb mit bem Briefe allein.

She fie benfelben bis ju Ende gelefen hatte, tannte fle feinen Inhalt. Gerabe fur bas Traurigfte, was uns im Leben begegnet, haben wir einen mertwurbigen Inftintt.

Paul hatte fich von ihr losgefagt, um feiner Pflicht ju gehorchen, war mit einer Anderen verlobt! Sieweinte nicht, fle bewegte fich nicht. Ihre rechte hand, welche ben inhaltsichmeren Brief fleit, war auf ihren Schoof gefunten, bie eine flichte ihr ichones, von item Leibe beitfatels Antlits. Der Jund bliefte mittelbig zu ihr empor und wogte es nicht, sich von ber Stelle zu rühren, aber er ichniegte feinhaupt liebevoll an die Neine weiße hand ber Gebieterin.

Doch bice Mues war bon furger Daner. Abelens Auge leuchtete ploglich empor; eine rettenbe hoffnung war erfaßt, ein muthiger Entichluß gu Stanbe gefommen. Sie verabideute alles feige, mußige Trauern, gumal weun ber Simmel felbft einen Ausweg gezeigt batte. Balb war bie Weber in ihrer Sant, und fie fchrieb an Ganbere, um fein geftriges Unerbicten angunehmen. Sie murbe nicht eber rubiger, als bis biefer entscheibenbe Schritt gethan und ber Brief an feinen Bestimmungeort beforgt warben war. Auf diefem Pfabe brauchte fie Richts gu fürchten. Das Band ber Liebe mar ohne ibre Schulb gerriffen um eines ichwachen unmurbigen Sirngefpinftes willen, wie ce ihr bauchte; fo wollte fie nun auch untebentlich einem 3beale folgen, von welchem fie mit jugenb= licher Macht angezogen worben mar, bem fie aber gern entfagt haben murbe um ihrer Liebe willen!

So folgte fie, als es bereits zu bammern affing, ihrem neuen Lebenoführer an bessen ihr unbetannter Mohnung. Sie ging an seinen Arme ernst nub foweigenb, aber vertrauensvoll bahin und hegte ble sichere Hospinung, bag unter soldem Geseite auch ber nächte weltere Gang ver bei Jufunft, welcher ihr bevorstehe, zum helle sühren werbe.

(Sching feigt.)

Manigfaltiges.

Die frantifden ftenographifden Bereine werben mit Beginn bes nachften Jahres ein eigenes Bereinsorgan ine leben treten laffen, mogegen bas feitherige Burgburs ger Blatt aufhort. Jeber Berein macht fich verbinblich, Material bagu gu liefern, worüber bie Statuten Raberes festftellen. Das Blatt wirb in Bamberg gebrudt, mo ber bortige ftenographifche Berein bie Rebattion übers In ber jungften Berfammlung bes bie= figen Bereins murbe von einem Mitglied beffels ben ein Probeblatt von ben in ber t. t. Sofund Staatebruderei ju Bien gefchnittenen ftenographis fchen Beiden nach Gabelebergere Suftem jur Anficht vorgelegt. Enpen werben por ber Sand nicht vertäuflich abgegeben, bas Pfund murbe auf 3 fl. ofterr. Babrung fommen. Fur bie ftenogr. Lettern werben gwei gewöhnliche Schriftfaften verwendet, welche burd Abtheilung ber groberen Facher in fleinere entsprechend abgeanbert wurben, beibe Raften enthalten tirca 700 Gacher.

(Das Mufeum gn Conftang.) Bir finden itt einem frangofilden Blatte folgenbe feltfame Ergaglung, beren Richtigfeit wir auf fich berugen laffen muffen, beren Bi-

berlegung uns aber boch munichenswerth ericheint. Gin Englander fam in biefem Commer auf feiner Rheinfahrt nach Conftang, bas berühnt wegen feiner forellen, fetner alten Saufer, feiner iconen Rathebrale und ber Erinnerungen an Johanucs Bug. Ales er Alles gefeben au baben glaubte, mas febensmurbig ift, fragte er feinen Birth, ob er ibm vielleicht noch eine Mertwurbigfeit. nennen tonne. "Saben Sie bas Dufeum gefchen ? Gi, bas muffen Gie feben! Ge enthalt gar manche bubiche Erinnerungen aus after Beit" - Der Englanber eilte fort, fic bas ftabtifche Dufeum ericliefen ju laffen. Bleich beim Gingange blieb er aber überrafcht fteben. Dieben alterthumlichen Ruftungen aus langit vergangenen Beiten erblidte er zwolf icone Bercuffionegewehre, einige mit toftbaren Bergierungen verfeben und weiter bin auf 1 einem Tifche awolf Ubren nach neuefter Facon, Cplinberuhren zc. Zweifelnb, ob er mache ober traume, griff er an feine Mugen und erlaubte fich enblich an ben ibn . berumführenben Muffcher bie Frage: wie biefe Minten und Uhren bier in ein Mufeum getommen feinen "Das ift gang einfach," erhielt er gur Antwort. "Gine beutiche Gurftin batte von ihrem verftorbenen Gemabl, einem leibenicaftlichen Jager, jene Gewehre geerbt und ba fie : nicht wußte, was bamit beginnen, legte fle fie bier nieber, um bie Mugen von Liebhabern auf fie ju gieben und fie aut verwerthen au tonnen. Die Ubren aber geboren mir. 3ch bin ein Uhrmacher von Brofeffion und babe. bas Beifpiel ber erhabenen Frau nachgeabmt. Die Uhren find fammtlich febr gut gearbeitet und tonnen von mir empfohlen werben." Der Englander erflidte ben in ibm auffteigenben Unmuth über bie Entheiligung eines folden Ortes in einem lauten Gelachter, band baun feine Eras patte ab, nahm feinen Saletragen und fagte: "Erlauben Sie, ban ich biefem lobenswertben Beifviel folge. Bier lege ich biefen Saletragen nieber ale Dufter englischer Arbeit; ich werbe gleich nach meiner Rudtehr nach Birmingham, wo ich ein Weifgeuggeschaft habe, Ihnen eine angemeffene Auswahl meiner Baaren gufenben, fur beren Bertauf Gie gegen eine gute Provifion chenfalls for= gen werben " Der englische hembfragen foll fich noch jest im Dufeum ju Conftang befinden.

Der Pfarrer A. D. Meitelein zu firbichftodbeim gab 1741 ein Buch im Drucke beraus, "Ein kurzer Entwurf zu einer höchst nöhigen und nühlichen holz Menage mit halbem holz, mittels Angade neuer Defen, momit man mit fahr Pfunden schiechten holz binnen wenig Minuten und ohne Nauch, welcher in's Freie abgeleitet: wurde, das größte Zimmer heftig erdigen tönne," und erhelt dafür vom Fürstbilichofe von Warzburg ein Brivilegium auf zehn Jahre, traft bessen in much leinen Erben für geisten Saprofen in Neichstaber Recognition ergablt werden mußte. In demselben Jahre machte der Weder Fredrich in Sickrehausen fich durch tünstliche Rianetenufer berübnt.

Extra · Felleisen

bes Bürg-

Stadt= und



burger

Landboten.

(Gin Unterbaltungeblatt.)

Mr. 135

Donnerstag ben 11. November

1858.

Das Ungarschloß.

Rovelle von Chuard Bieben. (Fortfebung.)

Deutschland mar mir fo verhaßt, bag ich freudig aufathmete, ale feine Grengen hinter mir lagen.

"An mir faub bie griechische Sache einen ibrer eifrigsten Berfechter. Ich nahm an vielen Rampfen Theil, aber überall flob mich ber Tob."

"Im greiten Jahre meines Aufenthaltes in Griechen kand überbrachte mir ein beutscher Offizier, ber in die Reichen bet tobesmußigen Bateclandvertseibiger tretten wollte, einen Brief von Rehfeld, welcher burch irgend einen Jufall mein Religiel erfobren baben mußte. 3ch warf das Schreiben unersissen in's Feuer Sechs Wouate später erhielt ich abermals einen Brief von Rehfeld und einen von Eugenie. Auch delie bedem werdranate ich, ohne sie gelesen au saben — ich mochte bei kaum verharschten Wunden sieht wieder aufreisen."

"Als ich nach Beenbigung bes griechischen Freiheitstrieges in meine heimals gurudlehrte, sand ich meinen Bater nicht mehr am Leben. Ich war der Erbe diese kleinen Gutes und beschloß, hier in der einjamen Hade kugettie, meine ungekreue Gattin war gestorben, und als ich eines Wends eben den Brief las, worin mir meine in Presburg wohnende Schwester zu mir nehmen wolle, twat die Letter zu mir nehmen wolle, twat die Lettere zu mir nehmen wolle, twat die Lettere zu mir nehmen wolle, twat die Lettere zu mir nehmen wolle, twat die Lettere zu mir nehmen wie beiter zu mir nehmen wolle, twat die Lettere zu meiner größten Ueberraschung in die Thür, an isder hand eines meiner Kinder."

"Nachdem ber erste Sturm ber Freude vorüber war, erzähltel meine Schwester mit, daß sie meiner erkenden Sattin gelobt habe, im Faste, daß ich nicht aus Griechensaub gurüftepre, sich der Keinder treulich augu-

neameu. Gugenie habe mit fleigenber Gebnfucht und Anaft taglich und frundlich meiner geharrt und fei eft ber Berzweiflung nabe gemefen. Rurg bor ihrem Tobe babe fle fich ploplich noch einmal boch emporgerichtet und mit lauter freudiger Stimme gerufen: "Ja - er bat mir vergeben! Run tann ich rubig fierben!" - "Da meine Schwester bies auf bie Bergebung Gottes bezog, und Eugeniens Reue und Tob meinen langgebegten Born entwaffneten, fo verfchwieg ich ber Erfieren fergfaltig ben mabien Grund meiner langen Abmefenheit. Ge mar mir von ber Beit an auch immer, ale fei ich mit Gugenien ausgefohnt, und oft bin ich beimlich in fillen Rachten, menn Alles ringoum folief und ber Mond bie unermege liche Saite mit milbem Licht beglangte, ju ihrem Grabe bruben auf tem fleinen Dorifirchhoje gegangen und habe bort fur fie gebeiet."

"Unmöglich aber war es mir, meinen Daß gegen bie Deutschen gang zu begreingen. So oft ich ein beutsches Bort hörte, meinte ich, Rehfelb und Wilfiam ver nur zu siehen, die mit dein deutschen Sädeln andliden. Giner von ihren mußte ein Schutte sien — ich hätte Sahre weines Lebens d'um hingsgeben, bätte mir Zemand gesagt: "Nehfeld ist unschultes" — aber so viel ich auch grübelte und sann — ich lennte auch nicht bas Gerüngste zu leiner Rechtfertigung aufsinden. Daß ich feine beiden Briefe ungetlessu verbrannt, hab' ich fein feinnich bereut.

"So nerben Siece benn leichtet lätlich finden, mein junger Freund," fuhr der Oberft nach einer Baufe fort, "daß ich dei unferm erften Jusammentreffen kliter und ab soßender gegen Sie, als einen Deutschen war, als ich es gegen jeden Anderu geweien ware. Idee Bort, meches Sie speach, der Anderu geweien ware. Idee Bort, meches Sie sprachen, der Kon Ihrer Stimme, Jhr Buche, Ihren Deutschen, der Kon Ihrer Stimme, Ihr Buche, Ihren Berend, und es foliete mir gerese Ueberraihmung. Ihre siederbelle Remthjung für mich und meinen Tochter anzue

nehmen und mit Worten bes Dantes gu erwibeen. Außerben glaubte ich zu bemerken, baß Sie Erelta mit leibenschaftlichen Augen anblickten, und ein unertlärliches Gefühl ber, Angst ergriff mich bei bem Gebanten, baß Sie nach bem Beise meines Kinde frachtenn."

"Gleicherweise werden Sie fich nun auch mein jeltjames Betragen bei Ziefem ersten Giefelnerklären Komen. Ich war ich entschossellen, Ihnen mit ber größiem Schrossfeit entgegenzutreten — aber Ihr offenes, freimaktigese Wiesen Kente wie mit Audermacht über meinen Groff."

Seir schwieg ber Obrift. And Mangott hing einige Beit seinen Gedanten nach - bann aber fprang er plots ilch auf, faste Berenn's hand und sagte in gespannter Erwartung.

"Und wenn ich nun wirflich nach bem Befit Ihrer Tochter trachtete — wurden Gie mir barin entgegen fein, herr Obeift?"

"Kann bas Wort eines Mannes, ber fein halbes Leben hindurch ungludlich geweien, ift, zwei Menichen gludlich machen, erwiderte Berenn, "so foll es Ihnen nicht felien."

Damit brudte er bem jungen Offigier in tiefer Bewegung bie Sanb, und eilte rafchen Schrittes von bannen.

Der Lettere wollte seinem Entjuden burch einige begeifterte Worte bes Dankes Luft machen — aber — Berem war ichen verschwunden. So ließ er fich benn von bem eintretmben Reitfinecht fein Pferb vorführen und priengte, alle Seligleit boffender Liebe im Derzeu, über die nächtliche Saibe seinen Wohnorte zu.

Ms Mangold nach Berlauf von mehreren Boden eines Mbends wieder von dem Gute bes Obriften heime kete, faub er einen Brief von feiner Schwester vor, welche ibm ihre Bertodung mit einem siener Jugendefrenude melbete und ibn sichentisch bat, zu ihrer Bermahlung, die einen Monat später flattsinden sollte, nach Rorddeulischand berüber zu tommen.

Dirie Einladung tonnte er unadglich ablefnend beantworten. Eine finreichne Urlaubszeit ward ihm balb von bem Chef feines Regimentes bemilligt, und nach bem berglichften Abschiede von bem Obriften und Etelfa, welche Lebtere er icon als feine Braut betrachtete, reifte er wach ber Beimath.

i Seim väterliches Gut lag in ber Rabe einer lleinen Sambladt, in welcher ber Berlobte seiner Schwester als Arzi angestell war. Die Bermählung fand unter vielem Feltlichten und großem Jubel statt, und gleich nach berselben bezog abs junge Exppaar ein geschmachooll eingerrichten dezog abs junge Expbaar ein geschmachooll eingerrichtes Daus in dem Siddercen.

Mangold führte in bem Kreise der Seinen ein heiteres, siedliches L.ben — wären seine Gedanten nicht oft aum Strande der Donau binderegsfreift, er würde sich ganze der Freude überlassen. Die weiten Haben der heimalb mit ihren waldbemachenen Hagen riefen ihm flets die grüne Hobe im fernen Ungartande in's Gedachnitz, auf der die hobe Gestalt der Geliebten ware belte und feiner allftunblich bachte, und fo oft er ben Mond fich von ben buntein Salbehigeln emporheben fab, war es ihm, als fei berfelbe ein leuchtenber Bote von feiner Etelta.

Eine freudige Ueberraschung ward ihm ju Theil, als er , eines Tages in bas Jimmer feines Schwagers etral: Brei große Gemälte an ber Mand zogen feine Blide auf fluch und als er ichaifer binichaute, erkannte er in bem einen bas ungarliche Lidichen, in welchem er einber einquartite gewesen ma, und in dem andern bas Gut des Obriften. Ja, das ibat bas weißichtimmernde Schloß mit bem abkulenportal, bem kleinen Glodenthimmernde mit ben behan kleftneinen flodenthim bet bid bet bet blathenreiche Garten, der buntle, schaftige Prt und bassinter die unabsesbare, von ben letzten Abendonunftrabeine veranderte habe

Und als er noch so daftand und trunkenen Blickes auf die Bilber vom Lande seiner Liede ichaute, effnete fich bie Thur und ein bejahrter Mann mit militarischer Habet nung trat berein. Mangold bemerkte in seiner Freude den Gutritt deeselben nicht, und so rief ibm seine Schwester lachend au: "hirr ift nech etwas Ungarities für Dich, lieder Alexander — der Oben meines Mannes, ber Major Richfeld."

"Major Rebseld?!" rief ber junge Offizier erfebroden gurudfahrend aus. "Robert Rebselo?" fragte er bann nach turger Befinnung in gespanter Erwaftung.

(Bortfenung folgt.)

Das Erbhaus.

Revelle, mitgetheilt ven Theobor Cergog.

(Edisi.)

Bie geftern war ber Abend frubgeitig bereingebrochen. Paul erfchien biefer eine Sag eine Ewigteit. Gein Bater hatte mabrend bei felben ju wieberholten Dalen bewußte, helle Angenblide gehabt und ihm bann fiets von ben bereits fruber burch ihn und feine Boreltern angestellten Rachforichungen gur Entbedung bes Chates im Saufe ergablt, um unnugen Bieberholungen in tiefer Richtung porgubeugen und bie Aufmertfamteit bes Cobnes auf anbere noch nicht binreichenb burchfuchte Buntte bingulenten. Bahricheinlich befand fich ber Schat im Bebaube felbft, benn jener Ahne hatte ihn gu einer Beit niebergelegt, wo er, bereits frantlich und leibend, bas Saus faft niemale verlaffen burfte. Go brebte fich ber Gebantenfreis bes Alten hartnadig um biefen einen trubfeligen Buntt, trubfelig fur ben Sterbenben, ber fo balb allem Arbifden Balet fagen follte, trabfelig für ben leberlebenben ber bemfelben bie Soffnung und Geligfeit feines Lebens hatte opfern muffen.

Ploblich richtete fich ber Bater ohne Unterftuhung empor, ergriff trampfhaft bie Sanbe Pauls und Bertha's welche gu beiben Selten neben feinem Lager fagen, legte blefelben ineinanber, verjuchte vergeblich, Erwas zu fprechen,

und fant lautlos auf bas Lager gurud. Der Argt mar ihrer Stelle herauf ju ber blutigen Statte, Au Reitung augenblidlich nicht gur Stelle. Baul glaubte ben Bater i mar nicht mehr gu benten. Der murrifche frautopfige binübergegangen in jenes Land, von welchem feine Rud. Geichaitsgebilfe bes Saufes, welcher ebenfalls jugegen war febr tit Er blidte ibm unenblich traurig in bie farren, glanglofen Mugen, aber er tonnte feine Ebrane bergießen. Dicie mobitbuende, erquidende Quell flok ibm beute nicht. Ibm gegenüber befant fich Bertha, ber er nun angehörte mit Leib und Geele nach bem Billen bes Entichlafenen, Er fab nach ber Ubr; ce mar bie Stunbe, mo er gn Acele ju eilen pflegte. Er tonnte ben Unblid Bertha's nicht langer ertiagen. Er mußte auffteben und fein einfames Bimmer fuchen. Birlleicht tonnte er bort weinen, vielleicht auch bort nicht. Best erft erfaßte ibn bas furcht= bare Befühl bee auf ewig verlorenen Lebensgludes, unb es mart ibm beutlich, bag feine gange Saffung an biefem Tage ein unhaltbares Trugbild mar, eine unnaturliche Aufgannung ber Geele, bie fich nun rachen murbe.

C

ıŝ.

Bu feinem Bimmer mar es buntel und falt. 36n aber qualte eine verzehrende Sipe. Er rieg bie Teufterflügel auf, burch welche Die feuchte, talte Abendluft bereinftromte. Bas mar ibm bas Leben obne Moele? Ronnte ibn ber Bebaute falter Bflichterfullung aufrecht erhalten, troft n, gludlich maden? 3ft bas leben nicht ein Fluch, wenn es ohne alle Geligfeit ift? Un ber Banb uber bem Ramine bingen gwei gelabene Biftolen. Im Dunfeln taftete er nach benfelben, fonnte fie aber lange nicht finben, inbem feine fuchenbe Saub burch bas bort befinbliche Stuccaturmert irrre geführt murbe. Enblich bielt er fie in ber Rechten und frielte balb bewuntles mit ben Colois fern. Er mußte noch nicht, mas er thun werbe,

Da braugen plotflich bie Tone eines Liebes in fein Ohr, bas ibm mohl befannt mar und noch frifch in feis nem Bebachinift lebte :

Rimm mit beinem Bauberbuntel bieje Belt von bins nen mir,

Daß bu uber meinem Leben einfam fcmebeft fur und für!

Der Gefang tam aus einem benachbarten Saufe es mar Abelens volle, innige Stimme, welche mit ber frofigen Rosemberluft ju ihm einbrang.

Gei bice ber Abichiebegruß ber Belt, bachte Paul, als ber lente Con langfam verballte, und bie beiben Bi= ftolen in feiner Saub entluben fich mit beftigem Angle.

Die Rugeln batten ihr Biel erreicht; mit gerichmettertem Saupte fant Paul por bem boben Ramin que fammen.

Ginen Augenblick frater maren bie menigen Bemobner bes Erbhaufes, Bertha an ihrer Spite, um ben ents feelten Rorper verfammelt, und mas bas Traurigfte fcheis nen mochte, ber bon Baul bereits tobt geglaubte Bater batte, ale ber ftarte boppelte Coug burch bie oben, icallenben Raume ertonte, noch einmal fein volles Bewußt= fein erlangt und tounte von bem gerabe anwesenben Arate nun taum auf feinem Lager beichwichtigt werben.

Bertha ging ju ihm binab, um ju ergablen, mas nicht verichwiegen werben tonnte, und ber Argt tam an

und wie ein Rind weinte, untersuchte genau, mobin bie Rugeln gebrungen maren. Die eine mar augenicheinlich, nachbem fie ihr Werf vollbracht batte, von einen barten Stelle ber Banb abgeprallt und fur jest nicht aufzufine ben. Die andere bagegen hatte ben icon ermannten Engeletopf mit ber Bofaune getroffen uub benfelben mertwurdiger Beife ein geraumes Ctud in bie Band binein gebrangt. Dem alten Dann fiel Dies auf. Dit bem Lichte in ber Sand unterfucte er weiter, jog ben biden fteinernen Ropf mit bem gewaltigen Inftrumente ohne Dube gang aus ber Banb beraus und entbedte binter bemfelben eine verborgine Rifche, in welcher mebe ; rere große Truben aufgeftellt waren. Gine berfelben fette er mit Unftrengung auf ben Boben und fah nach bem Inhalte: es waren alte ichwerwichtige Goloftude!

Der alte Mann war jest allein im Zimmer; bie Uebrigen batten fich icon por feiner Entbedung einftmeis len entfernt Gin einziger Griff in die volle Erube, und feiner wirklichen Durftigfeit mare fur lange Beit gehol- 4 fen gemejen! Allein er fette bie Erube wieber an ibre . porige Stelle, ichob ben Eugeletopf bavor und eilte mit ber Runbe bon bem endlich aufgefundenen Samilienschate . binunter an feinem fterbenben Bringipale. Diefer bernahm bie neue Rachricht, ohne eine Diiene gu vergieben, ohne ein Wort zu iprechen.

Rach einer balben Stunde mar er vericbieben. 30bann Chriftoph und Johann Baul Warhagen, Die beiben Letten ber Familie, murben an einem Tage bestattet. -

Runf Jahre maren feitbem berfloffen. Das Erbhaus ber Barbagene hatte jest ein ganglich veranbertes Un= feben gewonnen. Es mar ju einem bellen , freundlichen, wohnlichen Bebaube umgestaltet worben. In bem Barten ftanben Fabritgebaube. Der jegige Befiger, ein unternehmenber tuchtiger Geicaftemann, batte ben ibm ale weitlaufigen, aber boch nachften Seitenvermandten ber fa= milie zugefallenen Reichthum weife und erfolgreich benutt und genoß nun Das, wonach Jene lebenslang vergeblich getrachtet batten, wofur fie untergegangen maren, ohne Dube und Rampf. Das ift fein feltenes Schicffal; Etres ben und Grfullung vereinigen fich nicht leicht in bems felben Sterblichen.

Gines Tages erhielt ber gludliche Rachfolger in jes nem verbangnifvollen Befitthume unerwarteten Befuch. Gine fcone, reichgefleibete Dame am Arme eines boben blaffen Dannes von ebler Saltung bat um bie Erlaub= nif, ein gewiffes Zimmer im zweiten Stode bes Saufes auf menige Minuten betreten au burfen. Gern murbe biefer Bitte entfprocen. Die Fremben traten in ein uns moblirtes, obes Gemach mit einem machtigen altmobifchen Ramin und gabireiden Stuccaturen über bemielben. In biefem einen Theile bes Saufes mar abfichtlich Alles im früheren Buftand gelaffen worben. Auch ber Engelstopf mit ber Bojaune war noch ju erbliden, obgleich er feine sonstige Bebentsankeit nun schon langft eingebußt hatte. Der Schab, ben er vordem hitten nutste, war an das Licht ber Orssentlichteit getreten und vollendet seinen sentreichen Kreistauf in taufend fleisigen Sanben.

Das mar eine gludlichere Diffion als bie troftlofe Unthatigfeit in ber jest vermauerten Banbnifche. Abele - benn fie war es, welche am Arme ihres Gatten, Ganbere ben Ginlag in biefes fonft regelmäßig verfchloffene und gemlethete Bimmer begehrt hatte - weinte bittere Thranen. 36r, ber nun hochgefeierten Runftlerin, trat bie Erinnerung an ben armen Paul, ihre erfte Liebe unb ben Anfang ibrer jegigen Laufbahn mit voller Macht vor bie Seele. Bor Allem gebachte fie jenes entfeslichen Mbenbe, wo fle in ber unweit gelegenen Bohnung ihres jeBigen Batten ein Lieblingelieb von tiefer Schwermuth gefungen und unmittelbar barauf burch einen Schug in ber Radbaricaft erfdredt worben war; wie fich ihrer bamale rafch eine unbeilvolle Ahnung bemachtigt hatte, melde balb traurige Beftatigung erhalten follte, unb wie fie bann balb barauf geftust auf Sanbers, an berfelben Stelle neben Bauls Leiche geweint hatte! Gelbft ber Bebante an bie munberbar fegendreiche Fügungen ihres fpateren Schidfale, meldes ibr in ber Runft eine theure Beimath, in Canbers einen geliebten Gubrer und Gatten, in verbienter Bewunderung ber Welt eine Quelle hoher Befriedigung verlieben batte, vermochte fur ben Mugenblid ibre Behmuth nicht gu linbern.

Sanders ichlog bas geliebte Weib, beffen herz ihm als ein noch hoheres Kleineb galt als die feltene Kunft-Ierschaft, mit inniger Zartlichkeit in feine Arme.

Erofie dich, Liebe, sprach er mit bewegter Stin me. Du verbanft Paul umd diesem hause unendlich vielt, noch mehr die Menschen, welche du begeisterst, entzudst, verebest. Sagte ich dir einst: herbe Prufungen sind oft die hohofite Weibe zur Aunft?

Abele lachelte fauft burch ihre Thranen hindurch; ihr Satte war ein trefflicher Renner bes menfchlichen Bergens.

Maniafaltiges.

Der Runftgarner fr. f. in hiehing bei Wien bat vor Jahren eine Entbedung gemacht, bei ber "P. D. Bg.," gusches gestignet ift, eine "fermilde Rechultion" in Judt von Doft- und Baumschafftnen zu beinteten Sr. d. ver-hinder nachtle bei Bidung einer Pfahlwurzel vollig, indem er teim ersten Leitene biesebe abwiedt und so bie Pflang zwingt, eine ungewöhnlich große Menge von Seitenwurzel zu treiben. Dadurch baß das Burzetgeäfte unr in dem am meisten befruchten Dbergrunde sich ausbertiet, flatt baß es als Pfahl in die flerike Liefe dringt, wied es als Pfahl in die flerike Liefe dringt, wied es alse Pfahl in die flerike Liefe dringt, wied es alse Pfahl in die flerike Liefe dringt, wied es alse Pfahl in die flerike Liefe dringt, wied es alse Pfahl in die flerike Liefe dringt, wied es alse Pfahl in die flerike wieder der der der die der deren Diefe ftrogende Entstatung des nahrungguführenden Murzellweite das eine ebeng üppige Stamme, Diese und Verleichneitung um zu folge, nicht feigter wieder als Mehrierden

auf bie Seberung bes Wurzelmuchte rudwirtt. Diese wechselfitige Anfperung jum Wachethum ift so groß, bag ein halbigbirger in viefer Weise behandete Samling wenigken so flattlich aussieht, als ein berifahriges, nach ber gewöhnlichen Weise geysenes Baumchen. Ueber vie Tragfähjelte sohr. Baum liegen nach teine Restutate bor.

In einer englischen Zeitschrift heißt es: Bor ein paar Tagen trasen wir einen Deren aus Alabama, welcher uns von einem Mittel unterrichtete, um die Aller eines Pferbes uben einem Altiel unterrichtete, um die Aller eines Pferbes ifter neum Jabr alt. Das ift: Rachbem bas Pferb neum Jabr alt ist, bilbet sich kant Batte in dem Augentlier, und jetes Jahr barnach hat das Pferd eine licht bemerkorer Katte sin jebes Jahr über neum. Wenn das Pferd 3 B. trei Balten hat, so ist es jubist Jahre, wenn bier, breigedn Jahre alt. Man Jahle die Jahl ber Falten zu neun, so lann man es leicht aussinden. So sagt ter Bern zu neun, fo lann man es leicht aussinden. So sagt ter Berr, und versichert, daß es flets zurifft. Da siebe seitel Leute Pferde bestigen, welche über neun Jahre alt sind, so ist die Prüfung dieser Behaupung Bielen gestattet.

(Reue Anftreichfarbe.) Ruhlmann in Baris, ber querft ben ichmefelfauren Barnt gu Anftrichen verwendete, bat biefer Tage in ber Academie des scien es einen : Bortrag baruber gehalten. Schwefelfaurer Barpt ift weiß," und fomobl Bleimeik als Bintmeig vorzugichen nicht allein wegen feiner Dauerhaftigfeit, fonbern auch megen feiner geringen Schablichleie fur bie Gefunbhrit. Bu feiner Sere ftellung benutt man Bitherit (toblenfauren Barnt), ber 3. 3. in großen Daffen an ber englijden Rufte portommt. Dan entzieht biefem bie Roblenfaure burch Dampfe bon Salgfaure, bie fich bei ber Bereitung ber Goba aus Gees maffer entwideln. Durch Singuthat von Schoefelfaure wirb bie Maffe ein Gnlphat, welches gut gemafchen wirb, um ibm alle Spuren von Gaure au nehmen. Das übers fluffige Baffer wirb ausgebrudt und ber gurudbleibenbe Tein in Galgfaffer verlaben. Man tann ben ichmefelfauren Barnt auch in trodenen Ruchen berftellen, er ift aber bann nicht jo leicht in Bulver ju verwandeln. Rublmann glaubt, bag man aus Barpt auch fünftlichen Ultramarin verfertigen tonne.

Ein halb Berauschter tommt nach bem Passbureau, um sich einen Pas zu holen. Der Aussteller nimmt bas Signalement in üblicher Weise auf. Bei ber Rubrit: "Besondere Kennzelden" macht er wie gewöhnlich einen Strick. "Derr," ruft ber Passonente, "wie kennen Sie da einen Strich machen? Ich will zwar nicht läugenen, daß ich heute so einen Uleinen Strich habe, aber das ist doch am Ente nicht jeden Lag der Kall!

Extra · Felleisen

bes Bürg-

Stadt- und



burger

Landboten.

(Gin Huterhaltungsblatt.)

Mr. 136.

Sonntag ben 14. november

1858.

Das Ungarichloß. Rovelle von Gbuard Steben.

(Fortfepung.)

"Allerbings — Robert Rehjeld" versetzte ber alte Krieger ruhig. Bormals Rittmeister im . . . joen Reiterregiment?"

Bormals Rittmeifter im . . . ichen Reiterregiment?" forfchte Mangolb weiter.

"Dem ift fo," war die gelaffene Antwort.

"Sie hatten einen Freund, Andreas Berenn mit Ramen?" fuhr jener fort.

"Bollte Gott. er war es geblieben ?" erwieberte Rehs felb feufgenb.

"Sie icheinen große Selbstausopferung von einem Freunde zu verlangen," rief Mangold talt und bobnisch aus. "Gewisse Grengen follte man billig in ber Freundichaft nicht überichreiten.

"Ich febe, baß Berenn Ihnen Alles erzählt hat, was vor Zeiten unter und vorgefallen ift, und daß er seinen ungerechten Berdacht gegen mich die auf den heutigen Tag bewahrt hat." (agte der Major mit ruhigem Cone-

Tag bewahrt hat," lagte ber Major mit ruhigem Lone.
"Ungerecht nennen Sie ben Berbacht, herr Major?"
rief ber junge Offizier mit steigenbem Staunen.

"Sie haben Berem angehört," entgegnete Jener, "so werben Sie mir gewiß die Gefälligfeit erzeigen, auch mich anugdren, indem ich die felte Ueberzugung beg, daß Ihnen meine Worte jeden Zweizel an der Aufrichtigfeit meines Gefinnungen gegen Berem benehmen werden. Delejer bat mich und Engende im Uebermaß einer thörfick ten beibenschaftlickeit nicht hören wollen — hatte er es gethan, er würde fich und felner Gattin viele schwerzische Saben "

"Buerft nuß ich Ihnen fagen, daß Bereny's Gattin : bie tremefte und tugenbhaftefte Frau war, die ich gefannt

habe, Der Luftling Willram, bem nichts heilig war, warb von ihr auf eine io beschämenbe Art junudgewicfen, beig er von dem Augenbild an einen ibelichen Dos auf fle warf. Da ich ibm späterbin unglüdlichen Weise bei leiner Benerbung um Eugeniens Schwesser Wiese is bei ben Weise auf in ing biere Das auf am im faber.

"batt' ich nur im Entfernteften ahnen tonnen, meldeentfehliche Folgen ber Plan haben wurde, ben ich erfannund vollibete, um in ben Befig von Engeriens Schwee, fler zu gelangen, ich wurde eber meiner Liebe entjagt baben."

"Eugenie war meine Bertraute, und da voir surche teten, das sowost Maria's Bater, als auch Bereng gegenbie Beteinhaum mit mir fein warben, so weren wir übereingekommen, daß ich Maria entjühren und mich heime lich trauen sossen dem Dadurch hossten wir alle Einebrache beleitlen ut tonner.

"Nachden ich Maria einige Wale ohne Bormissen Berenys' bei Engente gesprochen, bestimmten wir Belt und Stunde, wo ich mit einem Wagen am Forsthause, wo ich mit einem Wagen am Forsthause, bots Stadtwaddes erscheinen sollte. Eugenie hatte Rich erscheten, ihre Schwesser borthin zu begelitzen, und den wir, Alles mit der größten Borsida und Berschwiegensheit ben trieben hatten, glaubten wir vor jeder Entochung gestigert, zu sein. Durch Berny vermutheten wir am wertiglieg, gestört zu werden, end biefer sich jeden Abend von acht bie 11 libr in der Gestlichgass seiner Abend von acht bie 11 libr in der Gestlichgass seiner Kanneraden befand.

"Die Entsubrung ging gludlich von Slatten. Roch in berfelben Racht vereinigte mich bas Wort bes Pitter fiers mit meiner Maria, und freudigen herzens eitze ich am andern Tage von bem fleinen Sebirgeboffen, wo ich ein romantisch gelegenes, einsames hauschen für uns grwiethet hatte, jur Sladt gurid, um mir die Beregelbung von Anzie's Eltern zu ersiehen und bann meine Bladt Allen mitgutheilen.

"Diefe waren verfohnlicher, als ich erwartet hatte und gaben mir nach einigen Borwürfen ibren Segen. Mie groß aber war mein Entfehen, als ich gu Eugenien tam und von ihr hotte, baß gleich nach unterer Absahrt Berenn im Forfibaufe erschienen und nach in berfelben Bacht in surchbarer Aufregung fortgeritten sei, ohne zu sagen wohln."

"Bereng ergafte mir, das Willram ihm Liebosdriefe gezigt, welche Sie heimlich mit seiner Sattin gewechselt hatten," nnterbrach Mangolo den Erjahler. Auch ift es Billram gewesen, der Berenh Jere heimliche Zusammen-

tunft im Forftbaufe verratben bat."

" "Dach! ich's boch, baß ber Schurte meinen treuen Berenn burch leine Rante und Kniffe bethört und all bas Unstell angeftiltet habel! fuhr Refield jeufgend fort. "Bon einem Briefweiel zwischen mir und Eugente ift, wie Sie leich benfen fonuen, niemal bie Rede gewien; ich bewundere nur, wie der Bube unfere handichtift fo täuschen nachzuchmen vernoch; das und wie er hinter weiten Entlichungsbinn getommen ift."

"Ich bot Alles auf, um Bereny's Aufenthaltsort zu entbeken, ba es nur eines Workes beburfte, um ihn won dem Bahne, der ihn bethötte, zu befreien — aber meine größten Bemühumgen blieben lange erfolglos. Niemanhlefts felm Gehrefter nicht, vermochten

une ju fagen, wobin er fich gewendet."

Endlid eriuhr is de dien Triefter Shiffseintlich, auf Berenn fich nach Griechentand eingelchifft habe, und da fturje Zeit barauf ein mit befreunderer Offizier eben-falls borthin ging, so gabich ihm einen Brief an Berenh mit, worin ich biefem den gangen Jergang der Sache umständlich auseinnaberfehte und isn siebentlich dat, felne schulblofe Gattin nicht länger in Jammer und Berzweiflung zu lassen. Aber sowohl auf diesen wie auf einen zweiten aub britten Brief von Engente lief teine Antwort ein.

Bereny hat alle brei uneröffnet verbrannt," ertlarte

Mangolb.

"Da Engente mit ihren Kindern durch Beremy's Branflaltung gegen jede Laune des Gildets geschert von und meiner Statje und meiner Statje und meines Bratzes nicht nehr bedurfte," fuhr der Major fort, "so nahm ich, nach vielen vergebilden Bedmüdfungen dem Betrogenen jur Schnitche zu bewegen, meinen Abschiede und zog mit meiner Sattin nach Swinderns. Ein Jahr darauf siarb biese und zehn Monate spieter auch Eugente."

"Db und wann Bereng aus Griechentand jurudgeteht fet, tonnte ich nicht in Erfahrung beitagen, solet ich mich auch darum bemütte. Se freut nich nun berginnia, daß unfere alle Freundschaft noch vor unseren Dobe durch Ihre Bermittlung wiederspergestellt werden wird es ist der lehte Wunsich, den ich aus Erden habe."

Dag Mangold biefes unerwartete Zusammentreffen mit bem Major Reifelb und belien freubentreiche Worte moch an bemielben Tage dem Oberften Berenh beifelch mittheilte, ist leicht zu erachten Da seine Urlaubszeit in einigen Wochen abgelaufen war, so bat er den Letheren und Ettela, sin ein ein mertort auf seine Schreiben nach Wiele, sin ein ein kontrot auf seine Schreiben nach Wielen zu senden, wo er fich in Diensständen gleichfalls nach einige Wochen nich einer den eine Kandonarier aufrackener donnte.

Es tam inbeffen anbere, ale er erwartete.

Sine heftige Erkfatung an einem talhen herhabend og ihn ein hishges Fieber zu, an wedenn er mehrere. Monate lange gefährlich darnieberlag. Die Krantheit hatre ihn aber so angrazissen, bein Krückeis und bas Entschiebensse unterlagte, seine Rückeis nach Ungarn vor Walauf des Winters anzuterten. So sah er schieben genöbigt, seine Schnickei anguterten. So sah er schieben und den Krücklich zu ertwerten und der Betweingen und den Krücklich zu ertwerten.

Wohl erschien ber Fruhling — es war ber des Jahres 1848 — boch mit ihm auch ber mächtige Sturm, ber alle Länder Europa's burchbraufte und erschütterte.

Obgleich Mungold, so bald als irgend seine Krufte gestalcten, seine Reise nach dem Süben antret, um wo möglich des freibliche Ungarschieß mit den siem so fixeyeren Bewohnern noch einmas wieder zu sehen, ehe das unerbittligte Geschie ihn vielleicht für lange Zeit won den seiden tennte, so erreichte er dennsch nicht seinen Zweck-Als er in Wien anlangte war sein Regiment schon aus Ungarn zurückzegogen, und er empfing den Besch, fo scheunta als modifies un benselfen un Gebert.

Unter biefen Berhältnissen blieb nichts Anderer fübrig, als die Liebe und Treue alhmenden Briefe einer Etella, welche er in Wien vorfand, augendicklich zu beantworten und die Geliebe auf die Hoffnung eines baldigen Wiedererichens hingunorisen, wie vooh er selbe vool banger Alfunng der Jachunft entgegruschaute.

(Fortfehung folgt.)

Die Benbetta.

Rovelle.

Sinftiniani und Bartuccio waren Bewohner ber fleinen Stadt Santa Maddalena auf Gorfica. Beibe Sohne in gebrer beitern, batten fie in früher Jugend ben Dund brüdertlicher Freundschaft geschloffen. Als sie älter wurben, trat Giuftiniani in ein kleines handelsgeschäft, während Bartuccio, welcher reicher war, einen guten Plast,
auf bem Jalbureau erhielt. Sie blieben ieboch unverändert gute Freunde bis jum einundzwanzigften Jahre.

Brud ber Freundichaft berbeiführte.

Gluftiniani hatte Belegenheit, Die Gtabt Mjaccio gu befuchen und begab fich mit einer fleinen Reifegefellicaft auf Maulefeln auf ben Beg Bartuccio begleitete ibn bis auf ben Scheitel bes Bebirges, und fle ichieben unter berglicher Umarmung. Die Reife ging gludlich von Stat= ten : nach ungefahr einem Monate befand fich Giuftiniant wieber auf bem Beimwege und erreichte ohne Unfall, gerabe als bie Racht einbrach, eine obe Berafclucht, wenige Deilen von Santa Dabbaleng. Sier brach ein furcht= barer Sturm fos, bie Befellicaft berfor ben Weg unb gerftreute fich gulett; bie Ginen fnchten Schut an ben windftillen Orten ber Gelfen, Die Anbern ritten rechts und lints, um ben Weg ober eine gaftfreundliche Wohnung au finben. Giuftintani ritt mehr ale eine Stunbe lang fort, bis er in bie Ebene binabitieg, und, von einem Lichte angezogen, gelang es ibm gulett, eine fleine Gutte gu ent: beden, an bie fich ein mit Baumen bepflangter Garten folog. Die Blibe begannen nun ju fpielen und zeigten ibm bie weißen Mauern ber Gutte, welche von Regen troffen. Gublich gelang es ibm, bas Bartenthor ju fin= ben, wo er einige Beit vergeblich rief, benn feine Blode war ju feben. Das licht ftrablte noch immer aus einem ber oberen Fenfter und ichien auf ein behagliches Innere und freundliche Bewohner ju beuten. Giufiiniani ftrengte feine Stimme fo fehr an, als er founte, und ploplich ent. Rand auch eine Bewegung in bem beleuchteten Bimmer eine Beftalt tam an bas Genfter ; nach einigem Bergug wurde bie Thure bee Sanfes geöffnet und eine Stimme fragte, wer ju biefer Stunde und bei foldem Better noch Ginlag begebre.

Unfer Reifenber erflarte feine Lage und murbe ale: balb bon einem freundlich ausschenden alten Dann eingelaffen , welcher ibn bie Treppe binauf in eine fleine Bibliothet fuhrte, mo ein gutes Feuer branute.

Ein junges Dabchen bon großer Gdonbeit ftand auf, als er eintrat, und emfing ibn mit berglicher Gaftfreund. lidleit. Die Befannticaft mar balb gemacht, Giuftiniant ergablte feine fleine Befchichte und erfuhr, bag fein Birth Albert Brivard bien und ein venfionirter Argt mar, ber mit feiner Tochter Marie biefen abgelegenen Ort aus öfenomifchen Grunben jum Bobuplat gemablt.

Giuftiniani faßte fogleich eine lebhafte Reigung gu bem lieben Dabchen, bas ben obbachlofen Fremben fo freundlich bewilltommte. Das Rachteffen, bas ihm aufgetragen murbe, ließ er trop feines Sungere beinahe gang fteben Er tonnte feinen Blid bon ber anmutbigen Birthin menben.

Am anbern Morgen lag ber junge Mann frant am Rieber barnieber, und mar aufer Stande, bie Reife fortaufegen. Brivarb und feine Tochter pflegten ibn auf's Befte und ichidten, ale er gegen Abend ichlechter au werben begann, einen Boten nach Dabbalena.

Um folgenben Morgen tam auf bies bin Bartuccio in großer Unrube und Beforgnig an; aber bas Schidfal

wo ein Ereignig, bas fie beibe ju Rivalen machte, ben wollte, bag er feinen Freund nicht mehr mit ber unge- ! theilten Beibenicaft ber Freundicaft in feiner Bruft mieberfeben follte, mit ber er ibn vor einem Monate ber-

> Mis Bartuccio in bas Bimmer trat, murbe er ben Da= rien empfangen. In feinem aufgeregten Buftanbe mar er far neue Ginbrude febr empfanglich, und eine halbftunbige .. Unterhaltung ließ ibn von beufelben Befühlen erfüllt werben, bie bas Berg bes jungen Dabchens bewegten. Ge mare vielleicht romantifcher gewefen, wenn ber Reis fenbe, ber bei Racht und Sturm im erften Anflug eines Fiebere vor ihr ericheint, ben großern Ginbrud gemacht" batte, aber bas Frauenberg ift unergranblid.

> > (fortfesang folgt.)

Ausführliche Berichte über Die Gaftern City.

Ueber ben Brand bes Dampfers "Gaftern City," ber auf ber Sahrt von Liverpool nach Melbourne ju Grunde ging, und beffen Schidfale jest, wo bas trau. rige Ente ber Muftria noch frifch in unferm Angebenten" ift, gewiß allgemeine Theilnahme erregen, liegen ausführe liche Berichte vor. - "Bir liefen" - fo ergablt berr Fowler, einer ber Baffagiere - "am 10. Juli aus bem Safen von Liverbool; 180 Paffagiere, 47 Offigiere unb Matrojen, jufammen 227 Menichen. Die Reife ging nach Bunich von ftatten, und wir hatten ben Mequator gludlich paffirt, als ploplich am 23. Aug. um 2 Ubr Rachmittage Fenerlarm ericoll. Bugleich mit biefem faben mir auch fcon Rauch aus bem Lutengang bes Borbertheils herausqualmen. Gofort fturgten Rapitan Johnfione und mehrere Leute von ber Bemannung fowie einige Baffagiere ber bezeichneten Treppe ju, aber ber Qualm nahm mit folder Beftigfeit überhand, bag an ein Bettervorbringen nicht ju benten mar. Jest murben fammt= liche Baffagiere und Matrofen aufe Ded beorbert, und alle gehorchten bem Befehl bis auf Ginen, Ramens D'Bean, ber in feiner Rainte mabriceinlich erftidt ift. Der Rapitan lieg ben vorberen Lutengang lichten, unb rechts und lines von bemfelben zwei fchmale Locher in bie Dedbalten ichlagen, burd welche Daffen Baffers binabges goffen wurben. Gine Reitlang ichien bas Reuer baburd wirflich gebampft worben gu fein, aber fcon nach Berlauf einer Stunde überzeugten wir uns, bag wir es im beften Fall nur befdranten, nicht aber gang lofden tonnten. Roch murbe ein Berfuch gemacht es burch Mbiperrung ber Luft gu erftiden, und ju biefem 3wed bebedten wir bas gange Borbertheil mit angenäßten Segeln, Shawls, Tuchern und Rianellbeden. Mittlerweile batte ber Ras pitan bie Richtung bes Rurfes anbern, bie Boote perproviantiren und jum Sinablaffen berrichten laffen. Die Frauen und Rinber, etwa 60 an ber Babl, murben nach bem Sintertheil gebracht, wo ihnen ber Rapitan vermittelft alter Gegel, Teppiche u. bgl. ihre Lage moglichft bequem an machen trachtete. Go warb es Mbenb, unb biefe

gange schredliche Racht hindunch arbeiteten Matrofen und Bolfgeire ohne Rast doran, Wasser hinahauschaften und vermittelst der poofpandenenn Schläuche hinahauschten. Der Kapitan versies das Berdeck auch nicht für einer einzigen Augenblick und that das seinige, uns munter zu erhalten. Wie er de figund mitten unter jammernben Frauen, und Kindern, dem er fortwährend Munth 3de bruch, war er in der That zu bewundern.

Bon ben Baffagieren tannten bie meiften lange Reit bie Groke ber Gefahr nicht; fie munten nicht, ban bas nachfte Land 600 Meilen entfernt mar, bag unfere Boote nur fur bie Salfte von une binreichten, bag fie bei ber bechgebenben Gee nur mit Gefahr binabgelaffen werben, und einmal binabgelaffen fich fcwerlich murben behaupten tonnen. Ueberbieß befanben wir uns in einem Strich, ber son Schiffen wenig befahren wirb, und fomit war and bie Babricheinlichteit einem rettenben Fahrzeug gu begegnen nicht allaugroß. Tropbem murbe unverbroffen fortgearbeitet bis am Morgen, bis es fich nur allgube tlich beraus-Rellte, bag wir uns vergebens abmubten, benn icon batte fic bas Feuer unten nach ben Cargolagern bes Borbeitheils gezogen, und um es möglichft einzubammen, murben bafelbit alle Thuren und Tenfter, alle Luten und Spalten forgfaltig verfiopft, verfchloffen, theilmeife fegar mit Reitungen vertlebt. Der Morgen war prachtpoll, aber Die Gee ging noch immer febr boch und wir fingen an, wie Bergweifelte an ben Bumpen ju arbeiten, benn wirfe lich mit bem leben bavongufommen, mogen nunmehr wohl bie menigsten noch gehofft haben. Gegen Dittag fiel ber Borbermaft, und von baan warb bas Bumpen fcmacher. benn wir maren bon ber furchtbaren Anftrengung unb Aufregung, ber Sige und bem Rauch allefammt ftart mitgenommen. Rurge Beit noch, und ber Rauch brangte uns bom Borbertheil nach rudwarts, aber auch bier mehrte fich bie bite auf erichredliche Beife, bie Dedbalten alubten, und wir mußten barauf gefaßt fein, jeben Mugenblid bie Flammen bor unfern Gugen aus bem Boben aufschlagen ju feben. Es mar 2 Uhr geworben, und ich begab mich mit bem Rapitan und einigen anborn in bie erfte Raifte, um etwas Rabrung au mir au nehmen. Bobl bachten wir, bagbies unfer lettes Dahl auf Erben fein murbe; tropbem waren wir beiter; ber Rapitan entfoulbigte fich aber bie unceremoniofe Urt mit ber er eine Buchfe boll eingemachten Lachs öffnete, und ich bat wegen meiner theerbeichmusten Sanbe gebubrenb um Rachficht. Da ertonte um balb 3 Uhr, gerabe als mir uns jum Lebewohl bie Sanbe icutteln wollten, ber Ruf: "Giu Gegel !" Bie wir auf's Ded gelangten, weißich mabrlich nicht ju fagen. Genug, wir waren allefammt im nachften Augenblide oben. Da faben wir mirtlich am auferften Borigonte ein Segel, nicht großer als eine Seemove, bas fich uns jeboch fichtlich paberte. Wie wir ba alle laut auffchrieen, und weinten und beteten, und lachten, und einanber in bie Arme fanten, und bann wieber laut auf-

jubelten; wie wettergebraunte flammige Rerle weinten und andere, bie vielleicht nic fruber gebetet batten, Dantesworte gen Simmel murmelten; wie felbft biejenigen, welche bisher am allergefaßteften gefdienen hatten, von ber Freube pollitanbig übermaltigt murben - mer mollte bice beichreiben! Gine balbe Stunbe, nachbem bas Schiff querft erfpaht worben mar, tam es nabe an unferem Sinterbede porbet. Es war ber "Merchantman" von London, mit Eruppen für Calcutta ant Borb. Das gab ein Surrab binuber und beruber: "Bir brennen, wollt ihr uns belfen?" rief unfer Rapitan burch's Sprachrobr binuber. "Ja freilich, und werbe cuch meine Boote gufchiden," rief Rapitan Brown jurud. Es bauerte nicht lange, ba maren amei von ben Booten bes "Merchantman" und brei bon ben unferigen auf bem Baffer, unb, Dant ber Umficht ber Diffgiere beiber Schiffe, t.men fie trop ber bochgebenben Bellen ohne ten geringften Unfall berüber und binuber. Bor Allem murben bie Frauen und Rinber in Giderheit gebracht. Um 8 Uhr maren wir alle geborgen.

Unfer Rapitan mar im letten ber abfahrenben Boote ber lette. Seiner Geiftesgegenwart, ber Denfchenfreundlichfeit bes Rapitans Broon und ber Umficht ber Offis giere allein verbantt man bie Rettung von 227 Berfonen, welche auf einem brennenben Schiffe auf ftartbewegter See umbertricben. Rapitan Dawfon feinerfeits - er tommanbirte bie Truppen auf bem "Merchantman" that in Gemeinschaft mit feinen Offizieren und Golbaten alles, mas in jeinen Rraften ftanb, uns angenehm gu fein. Bir fanben Thee und Bwiebad fur unfer 400 bereit; Frauen und Rinder murben in ben Offigierecabis nen, wir Manner bei ben Truppen untergebracht, ohne bag auch nur eine Gpur von irgend einer Unorbnung au feben mar. Die Racht über bielt fich ber "Merchants man" in ber Rabe bes verlaffenen Dampfers, auf bem um 2 Uhr Morgens bie Rlammen berporbrachen. Gine Stunde fpater war er gang in Feuer gehullt, und noch lange, als wir uns bei Sagesanbruch von ihm entjernt hatten, zeigte uns eine fcmarge Rauchfaule am Borigent bie Stelle, mo wir ibn verlaffen. Das Schiff mag mit fammt ber Labung wohl 90,000 bis 100,000 Bf. St. werth gemefen fein, und gerettet murbe meiter nichts, als was bie Baffagiere erfter Rlaffe mit fich nehmen tonnten. Das Gener icheint burch Gelbftentgunbung ber Labung entstanden zu fein, welche vielleicht burch bie bef. tige Bewegung bes Chiffes bin- und bergeworfen worben war. Die Baffagiere murben alle noch an's Banb gebracht, wo ber Auswanderungsagent ber Regierung ihnen ein Schiff gur Beiterreife nach Melbourne gur Berfügung ftellte.

Extra · Telleisen

bes Burg

Stadt- und



burger

L'andboten.

(Gin Unterhaltungsblatt.)

97r 137

Dienstag ben 16. Rovember

1858

Das Ungarichloß.
Rovelle von Chuard Bieben.
(Fortfepung.)

Die Stellung Defterreichs ju Ungarn word im Laufe bes Jahres immer brobenber und ging endlich in Feindsleichstein über. Ein Theil bes öfterreichischen Deres erhielt Befehl, in Ungarn einzurücken und ben Krieg mit aller Energie zu bezinnen. Unter ben borthin gefandten Eruppenabheilungen befand fich auch Mangold's Regiment.

So war das, was er lange im Stillen gefürchtet hatte, gefürcher. — er ftand als ein Feind auf ungarischem Boben und bonnte täglich in einen Kampf auf Leben und Tod mit bem Bater und Bruber seiner Geliebten gerathen — benn daß Beibe sich mit Löwenmuth ersebeten und als flose Magyaren ben letzten Blutstropfen für die Freibeit des Baterlands verspriften würden, wußte ber inner Deutsche nur un ant. —

Unter Kreuge und Ouergugen, unter Mahfeligteiten, Kampfen und Gefahren berging ein volles Jahr, ohne daß Mangold irgend eine Nachricht von dem Obefilten und Etella erhielt. Bei bem täglichen Wechfel feines Aufeenthallortes und bei bem gänzlich gehemmten Bertebr, war es auch nicht zu erwarten; daß irgend ein Brief gu ibm ercfandte.

Da empfing bas Regiment, bei welchem er ftand, eines Tages plöhlich ben Befehl, mit mehrern anderen Truppentörpern ble mittlere Donau zu überschreiten mos gegen die Abeiß-ju operiren. Als der liebergang über erfien Sirom bewerffielligt und einige seindliche Sestabsbeilungen junglichtige nund in ach einem Auflerd beschwertigen. Mariche ein Biopaal auf einer ber unobischaren Onderlächen aufgeschlagen, wieder ber unobischaren Onderlächen aufgeschlagen, wieder

fich swifchen ben beiden ebenermabuten Stromen ausbreiteten.

Die Ruhe that nach ben mehrtägigen Strapagen dowpeit wohl, und baid ericanti: Jubel und Belang auf der dafferen Daibe, die weithin von den fladernden Wachffeuern erhellt wurde. Dann und wann brach ber Salfmond nich ben Weiterwolftenmaffen und goß fein bleiches Licht auf die unermestische Kläche und die kriegerichen Gefalten, weiche fich in bunten Wechfel auf derfelben, hine und berdranten.

Mangold saß in tiefe Gebanten verfunten neben einem ber Bachtleuer und horchte auf ben Geseng seiner ringsnucherlagernben Reiter und auf die Schaffe, die von Zeit zu Zeit aus der Ferne herüberichaften. Es daucht; ign, als muffe sich nun balb sein Schiedfal entscheiben, und wie träumend filmmte er in bas Schlachtlich mit ein, das er in seiner Ingene der betalscheiben und fichen Betrelungskritige mitgemacht, oft hatte fingen abtrez.

"Rein fcon'rer Tob auf biefer Belt,

Muf gruner Daibe ichlafen, Benn Schwert und Rugel trafen:

Das nenn' ich fuße Rub', Ebat gern bie Augen gu!"

Bildpich liegen fic bulfolige vernehmen und nach ein igen Minuten faufie eine fiarte Cavalletieabteilung baber, welche von einer Recegnocterung der Umgegend unrudtehrte. Der Offigier, welcher ben Bug befehligt, wer ein Freund Mangald's, und lobalb er fich mit Spellund Trank erquidt hafte, ergählte er bem Lehteren bie Erichniffe beb verlioffenen Lagga.

"Gleich nachdem wir und vom hauvelforps gefrengt hatten fliesen wir auf verschiedene feindliche haufernicht fleilungen, mit denen wir auch bie nud de in's Gesecht flamen, ohne geboch irgend einen erhölligen Bortheil gu

erringen. Rach manchen Kreus und Onergügen burch bie die haibe gelangten wir endlich gegen Wend in eine bebaute Begend, und froh über die Aussicht, einen Ort ober ein Dorf zu finden und einige Effichbungen zu erhalten, trabten wir auf die Baumgruppen los, welche wir vor und bemerkten und hinter benen wir Halle werqusteten. Bed gewachten wir auch mehrere Bedaube, und da fich nichts Berdachiges blieden ließ, ritten wir under berntlich auf das antehnlichte berieden zu, welches eine Alte non berechands zu fein folgen, so viele wir in der Dannerung erkanten fenuten.

"Raum hatten wir uns bemielben die auf hundert Schriet genähert, als piehlich Scholle krachten und nechterer Angelin in unter Reiben ichtingen. Da nach Berelani von einer Minnte abermals eine gleiche Angahl Scholle abgeinete wurde, und zwar une aus den Kenfeen des deren Siedorertes, so gewann ich die Utdere-zeugung, daß wir es nicht mit einer seinblichen Infanterterkechteftung, wie ich anfangs gefürchtet, sondern aus mit dem Beiber des Gutes und bessen eine nicht den mit dem Beiber des Gutes und bessen eine in ihm hatten, der unster Jahl in der Dunkelheit vermuthlich aus gering ängelchtagter uns wirs den Eingang au sein hand kreits machen wollte.

"Die Salfte der Reiter mitte abstem; zum Angeiffe Die Staffe der Reiter mitte abstem; einen Eheld beteitlich vorflete ich hinter die hohen Baume, welche de Baue ungach, and lief ise von vort aus ein wirtjames Carabinerieuer untergaten, ben autvern Ebel beroberte ich, bas Gebände ungachen innb auf der entgegungeische leiter bird die Abaren und Kenflet einzweitigungeische

"Dies war in turger Zeit geichehen, und sofort gings auch an die Erftürming bes oberen Stockwertes, wolches auf bas hartnäckglie bertheloigt wurde. Bon ben Unitei gieft walren ichon mehrere erlehoffen, und fart verwundet, und o fittig die Erbitterung von Minute zu Minute.

Der Befiber bes Gutes, ein stattlicher Grieb von fliegerichte hattung, tampfte wie ein Bergweifelter. Seine Kinchte hatten fic bereit von bem Bergweifelter. Seine Kinchte latten fich bereit von bem Bergiag bes oberen Stedes in die einzigen Ammer geworfen — er aber fand mit bem Sabel in der Fauft noch immer in der Rabe ber bereits gesperngene Treppenthar und wehrte fich mit Bowenunth gegen die anderingenden. Ich viel ihm qu, fich qu ergeben, er aber eitzigenten mir mit funtelben Augen und fester Stimmer; "Paugus non fleetes!"

"Um Gott — bas ift Berenge Bafifpruch!" rief Bangolb etigroden aus suelder ber Ergistung feines Freinbes init steigenber Spannung zugebort hatte "hak Du bent ben Ramen bes Gutsbesiehers nicht erfahren?" trafte er in ungedubiger balt.

Man sag mir, 'es fie ein Obriff Bereng, ein gechabener Jeind ber Denticken, fahr Jener sorti, und dag er lieber sterken wöste, 'als in mierer Hande sallen, lah ich unt ju beittlich. Trop ber bringensten Bitten von mettere Seite, den Sose von ind zu werten, roffe er Wällich weiter. Endlich traf ich eine Korabinistugel in ich Ben Ben, imd ben Sade felt für der Kanf, innt er gie Boben. Durch ben Cob ihres herrn wurden bie wenigen Knichte so entmuthigt, bagile fich auf ber Stelle ergaben."

"3ch eilte bin zu bem tapfern Greise und als ich bemertte, bag er noch leise athmete, trug ich ihn mit Illie meiner Leute in bas nachtte Ainmer."

"Da stürzte plöylich ein schönes junges Mabchen bereitz ris einem der Diener eine Facte aus der Hand, teinstelle mir in's Gesicht und rief dann lant and and entendig: "Gerr Gotel ich dante Dir — — er ist es nickt!"

"In diesem Augenblide gewahrte fie dem liegenhem Greis ind mit bem ischneiden Jammengeschaft i Dener Bartet "mein Sattet" myrf. fie fich über fün fibr, beereiteinen diesen Mund mit ihren Kussen und bemühte sich, den Strom des Butch, der aus der tiesen Beuftwurde ausell, ur Gemmen."

"Nur Eins sage mir noch," unterbrach Mangold ben Freund, mit werührten Mienen — "was ist aus bem Greise — was ift aus dem Mädchen geworden ?"

"Sie, find Beide noch bort," entgegnete ber Offigier, erftaunt über bie, seitjame Aufregung best grenubes. "Das Madeen war nicht zu bemegen, von ber Seite best sterbenben Baters au weichen, und so ließ ich zu ihrem Schube eine flarte Bedeitung gurud, bar ich ohnehm Bereich batte, die untlegenden Keinen Orte zu beiehen und mehrere Borvoften auszustallen."

Mangold hatte genug gehört. Er eilte augenblicklich zu dem Chef bes Negimenten und erbat fich die, Erlaubnig, mit einer Abtheliung feiner Schiadron zum Schleit Berenip'd reiten zu burfeh und die bort guruftgelaffene Belobung abzulöfen. Dieß wurde ihm gewöhrt, und im gestreckten Galopb springte er mit seinen Nettern über bie bom Wonbildie traumfast erhellte dathe bahit.

Als bie Heine Schaar fic bem Gut bes Obriften bis auf einige Budfenichflie genähert hatte, Alef fie pibgitch auf einige Buderen blete. Dasielle griff fie mit einem solchen Ungehum an, bag Mangold teine Zeit mehr fant, bie Seinigen ju ordnen, fondern es jedem Gingelme übertaffen mußte, Mann gegen Mann jedem Lapferteit ju beweifen.

Es erfolgte ein turger erbitterter Kampf in ber bammernben Racht. Rur wein ein Pffolen, ober ein Karabiner-Schuf frachte, und ber "halbmond aus ben schwarzen Bollen trat, waren Freund und Reind gu unterschieben.

Mangole ichting fich lange mit bem Anfichrer bes Mitteb herum, ohne daß bem Einen ober den Mobern der Sieg beguntligte, Albigtich aber fühlte er, daß, jeine Solet ungehindert auf ben Körper seines Begness traf, und als er. icharier hinfah, gewahrte er, daß heiter tanglam som Pferbe fant.

In bemleiben Angenblide lieben fic huffifflage in ber fiene bom Gnte bes Oberften her verfichent, und bemleie Riche ichallten burch bie Kacht. Gel war ein Theil ber im Schoffe jurudgebliebener Geleckling, weder ben bebtängten Kameraben ju hilfe eilig! Die Angara faribieten bon ben Ihrigen obgefchnitten gu werben, und von feiner Beftargung erholte, fuchte er Marken eingung

ed to be every man, and the Die Bendetta.

en alle and it wer Wordle. (Rortfebuing.)

Rach wenigen Tagen war Giuftiniant wieber foweit bergeftellt, bag er nach Saufe jurudtebren tonnte, unb er erreichte bie Beimath in einer, buftern und unbefriebigten Bemutheverfaffung. Er batte bereite bemerft, bag Bartnecie, ber jeben Tag ju ibm berübergeritten, um ibn au besuchen, fich in feiner Befellichait nicht behaalich fublte und ibn icon nach wenigen Dinuten wieber verließ, inbem er Gefchafte vericonte; von feinem Bette aus fonnte er ibn jebod im Garten mit Marien ichmaken und fa. den boren. 21.1. A

Mis er feine Gefundheit wieder erlangt, fühlte er auch feinen Beift bis auf einen gemiffen Grab frei. Bartuccio mar oft bei ibm, fprach jebod niemals von Das rien. Gines Tages beichlog er beshalb, von Soffnung und Liebe bagu gebrangt, feinem freundlichen Birthe eis, nen Befuch ju machen. Er machte fich ju Gus auf ben Big; es mar ein fonnenheller Tag. Der Raufch ber wiebertehrenden Gefundheit erjulte ibn mit Bertrauen und Frende. Er begegnete bem Doftor, welcher unfern bon feinem Saufe Rrauter fammelte und grußte ihn berglich. Giuftiniani verftanb etwas von Betanit und gefiel bem alten Danne burd feine Fragen und Bemerfungen. Gie gingen langfam gufammen nad Dauje. 216 fie ce erreichten, bemertte Brivard rubig: "Gie werben meine Tochter im Garten finden," und ging mit feinen Ghagen in bas Saus. Des jungen Dannes Berg baumte fic bor Freude. Jest mar'es Beit. Er wollte fich Darten au Gugen werfen, ihr feine Reigung gefteben und von ihren Lippen ben Muefprud tes Gludes eber - nein er bachte nicht weiter; raich eifte er burch ben Garten und tam enblich an eine Laube. Aber mas fab er?

Maria bob gerabe ben ju ihren Gugen liegenben Bartuecio auf und geftand ihm, ban fie feine Gefühle theile. Die Freude ber Beiben bauerte furg, benn im nachften Mugenblide lag Bartucclo am Boben, Giuftinianis Rnie rubte auf feiner Bruft und ein glangenber Dold bliste in ber Luft. "Schonen Sie ibn! iconen Sie ibn!" rief bas ungludliche Mabchen und fant auf bie Rnie. Der Erhorte tampfte vergeblich mit feinem wuthenben Ripalen.

"Schworen Sie, Marie," rief biefer, "bei bem Gebathtnig Ihrer Mutter , bag Gie ibn bor funf Jahren nicht beirathen wollen und ich werbe ibm fo lange Grift geben." Gie fowor mit felerlichem Ernite und im nachften Angenblick mar Giuftiniani burch bie Sede gebrochen und eilte halb mabnfinnig nach Dabbalena. I affmis red

Mie fich Barinccio, ber wegen feiner phofifchen Schwache eine baffipe Rolle ju fpielen fich genothigt fab,

Babl feiner Tochter billigte Sannte Den corfitantiden Charafter ju gut, ale bag er nicht wor ber Sant wenig auf ftens bie Sochieit pericoben.

Als ber Berlobte bie Rechte eines folden geltenb machte, verlangte ber Alte nicht nur, bag fie ibm ibr Berfprechen gurudgebe, fonbern ließ fogar beutlich merten, bag, wenn man feiner Entideibung fich wiberfete. er augenblidlich bas Land verlaffen murbe.

Die man fich benten tann, tehrte Bartuccio mit Befühlen bes bitterften Saffes gegen ben frubern Freund jurud; und es ift mabriceinlich, bag vermunbeter Stola. auf ibn eben jo beitig , ale getaufchte Soffnung wirtte. Bericbiebene Berianen borten ibn laute Rache fcmoren bie auf biefer uneivilifirten Infel felten beim blogen, Worte bleibt, und wenige waren überrafcht, als am nache ften Tage bie Rachricht fich verbreitete, Giuftiniani fet verschwunden Die öffentliche Meinung beutete auf Bars tuccio ale ben Dorber. Er murbe verhaftet und ftrengesif Berbor mit ihm angefiellt, aber nichts verlautete, mas ibn batte ichulbig ober unichulbig ericheinen laffen .: unb nach mehrmonatlicher Gefangenichaft wurde er wieber auf freien Sug gejest. I sent for a confe

Gunf Jahre verfloffen. Babrent ber erften Salfte. biefer Beit wurbe Bartuccio von Bater, und Tochter gleich falt empfangen, obgleich er beharrlich feine Unichulb bes theuerte. Die Beit mirtte jeboch ju feinen Gunften, unb : gulett trat er in bie Stellung eines Brantigame ein, fo bag Riemand erstaunt mar, ale nach Berfluß ber bestimme ten Beit bie Sochzeit ftattfanb. Der icharfe Beobachter tounte jeboch bemerten, bag Bartuecio mabrent bes Eraus ungeaftes abmefent und verftort ausfab , - er blidte angftlich von Beit gu Beit uber bie verfammelte Gemeinbe bin "Er fürchtet fich, ben Beift Giuftinianis ju feben.". flufterte ein unvorfichtiger Buborer. Der Brautigam vernahm bas lette Wort und rief laut: "Bo? mo?" Diemanb antwortete und bie Ceremonie nahm ihren buftern

Min folgenden Tage verließ Bartuccio und feine Frau. begleitet vom alten Brivarb, Santa Dabbalena, ohne ju fagen, wohin fie gingen, und bie guten leute ber Stabt machten allerlei wunberliche Bemertungen. Ungefahr eine Boche fpater gab ein an ber Rufte geftranbetes Goiff ber Unterhaltung neuen Stoff. Den Tag nach ber MBrelfe bes verhetratheten Baares verlieft ein fleines Boot mit einem Gegel zwei Stunben vor Sonnenuntergung ben Safen von Santa Mabbalena und wand fich gefchieft burch bie Meerenge, Ginige Leute, obgleich an biefes Manover gewohnt, riefen bem einzigen Mann, ber au Borb mar. ju, bag bas Wetter folecht ju werben brobe; aber er achtete nicht barauf und feste feinen Beg fort.

3d fcreibe fein Abenteuer, fonbern ergable nur Thatfachen. Deshalb theile ich einfach bem Lefer mit, bag es Baolo mar, ein Diener von Siuftinianie Mutter, welche baut batte.

(Schluf folgt.);

Maniafaltiges.

Bargburg, 2. Rob. Da ble Reliquien bes erften Buriburger Bifcofe, bes beiligen Burfarbus, feit bem Somebenfriege abhanben getommen finb, fo fuchte man im ber Abficht, folde wieber aufzufinden, in ber Statue bes Beiligen, welche fich in ber von ihm geftifteten Rirde bes pormaligen geiftlichen Ritterftiftes, nunmehr Pfarrei au St. Burtarb befindet, nach. Dan fanb bie gefuchten Reliquien nicht, entbedte jeboch ein bleiernes Reliquientaftden mit anberen beiligen Reliquien. Die Urtunbe, welche in bem Reliquientaftchen lag, lautet in beuticher Ueberfebung: "Im Jahre 1751 habe ich Daniel Johann Anton, pon Gottes Gnaben, Bifchof von Sigen, Beibbifcof von Burgburg , bie Reliquien ber beil. Martyrer Clemente, Balentinus, Coleftinus, Theoborus, Benebit. tus, Bonifacius und bes beil. Bifchofs Ritolaus, ferner bom Felfen bes Calvarienberges und eine Reliquie ber bl Bittme Brigitta bier eingeschloffen. D. G. A., Bis foof v. Sigen, Beibbifchof von Burgburg." Die Ueberfdrift felbft ift aus bem 14. Jahrhundert. Bu ber borgenannten Urfunbe legte man eine zweite folgenben Inbalte: "Diefes Raftden voll beiliger Reliquien vom Bods murbigften Berrn Daniel von Bebfattel, Bifcof von Staen, im Rabre bes Beren 1751 verfiegelt, murbe am beutigen Tage in bem bolgernen Bilbniffe bee beil. Burfarbus gefunben, Dit bem Bfarrflegel verfeben, marb es aufs Reue bafelbft verborgen. Burgburg an ber Dttabe bes beiligen Burtarbus 1858. 3gnag Jofeph Rulanb, bergeit Bfarrer bei Ett. Burfarb." -

"Die öfterreichifden Gigarren merben mit bem neuen Breife ber ofterreichifchen Wahrung auch neue - Ramen erhalten. Gie follen in Butunft in auffteigenber Linie Para, Sabanna, Cuba, Portorico, Cabanos und Basnatelas beigen. Der Tabat aber wirb wohl berfelbe bleiben, namlich bochftene ebrlicher Bialger. Da maren benn beutiche Ramen, etwa Sainburger, Banater, Pfalger ac. Cigarren boch ficher porquieben!

In Rubolftabt befteht feit 182 Jahren eine Befell. fcaft von 13 Berjonen, welche taglich jufammen biniren und foupiren, bon benen gwar auch bie eine und anbere fcon geftorben ift, bie meiften aber ein bobes lebensalter erreicht haben. Es find bie Gafte bes bafelbft beftebenben

bit bes Sohnes Berichwinden in großter Burudgezogen- Bnabentifces; bie: mit bem Infpettor ju 18 taglich ju ; beit gelebt hatte und nichts von ihm ju wiffen vorgab. Difche fiben. Der freundliche Birth ift ber burcht. Surft Im ber That mußte fie feboch gang mohl, bag er nach und Lanbesvater, ber nicht ben Tob feiner ftubirenben Sarbinien gegangen und nachbem er fich eine Beitlang . Lanbesfinder berbeimunfct, fonbern ihnen ein recht langes im Innern aufgehalten, fich eine Gutte an ber Rufte ge- frobliches Leben gonnt und barum biefe Gemeinichaft begrunbet bat. Dochten es ibm recht Biele, bie es tonnen, nachthun, und es merben balb 1000 Eg- und Lebens-Inflige an 13 an Tifche fiten.

> Der Berr Pfarrer Riegel in Rifcbach (Amts Roniaftein) batte 1856 einen Blutfinten, ben er mit großer Sorafalt aufzog. Da er aber fpater mertte, bak er ein Beibchen fei, achtete er weniger auf ibn und ließ ibn porigen Jahres, ale ber Binter poraber mar, feinen freien Lauf in Gottes Ratur. Miemand bachte mehr an genanntes Bogelein; fiebe ba! um 15. Ottober 1857 erichlen baffelbe mit feiner jungen Brut im Garten bes herrn Pfarrere und bittet um Ginlag, welcher ibm freubigft gemabrt murbe; inbeg feine Jungen ben Balb wieber auffuchten. Der Blutfint blieb ben gangen Binter im Pfarrhaus, inbem er taglich feinen Ausflug machte und Abenbe wieber gurudtebrte. 3m Anfange bes Donate April fleg er eines Tages wie gewohnlich aus, tehrte aber nicht mehr gurud. Dan boffte bon' Stunbe ju Stunde ber Biebertebr, allein - er tam nicht wieber. Mm 3. November tam ber Blutfinte wieber, flopfte an ber Scheibe bes Renftere, um eingelaffen ju werben, mas auch gern gefchab, eilte ju feinem alten Rafig, labte fich an fconem Butter, flog fotann noch mehrmals ins Freie tebrte aber Abenbe gurud und bielt fo verfloffene Racht fein erftes Binterlager im Pfarrhaus ju Stichbad.

Gin fürglich im Rreife Beblar vorgetommene Fall, veranlagt, auf bie icablicen Folgen aufmertfam gu. machen, welche burch unvorfichtiges Guttern von Rartof: felfraut entfteben. Die Rartoffelpftange enthalt in allen. ibren Theilen ein Gift, "Golanin" genannt, welches, in Menge geneffen, Co vinbel verurfact und ben Lob berbeiführen fann. Bill und muß man bas Rartoffelfraut ober bie Reime ber Rartoffeln futtern, fo barf foldes nur in ber Beife gefchen, bag nur 1/4, bochftens 1/2. ber tagliden Futterportion aus bemfelben befteben barf. mabrent bie bavon gefochte Brube unbebingt weggegoffen, werben muß.

Gin Rapitan, ber bon ben Maoren tommenb in Briftol. anlegte, ergabite, bag er auf feiner Sabrt außer bem Donatifchen Rometen 12 Rachte bintereinanber noch zwei anbere Rometen um himmel beobachtet, beren Schweife etwa 1/3. fo lang ale ber bes Donatifchen Rometen waren.

geben " El fomor mit freemen ein iften, i und in . ich. (Ractifd.) Der reichfte Menich ift ber Sparfame ! ber armfte ber Beigige. wan ginnigndam clad athir duff

Extra Felleisen

bes Burg-

Stadt und



burger

Landboten.

(Gin Unterhaltungeblatt.)

ftr. 138

Donnerstag ben 18. November

1858.

Das Ungarichloß.

Rovelle von Gouard Bieben.

(Fortiegung.)

Eben trat ber Mond hell und tlar aus den buntein Bolten. Mangold jerang vom Pferbe nud ihaute bem gefallenen Anfibrer in's Gesicht. Aber wie von einem Bilgitrahf gettoffen fuhr er gurud und rief mit sauter, ihmerzstücker Simmer "Berenn Janes!" Es was Erickt's Bruder, volffen Bile er, an ber Seite ber Getiebten figend, so mauchen Abend im blithenumwobenen Guttenfagt bes Schloffes mit fiiller Freude ungeschaut, da Bender und Schweiter eine wunderbare Alephischtit mit etnanter hatten.

Auf Mangolds ichmerzlichen Audeuf bin öffnete ber Todwunde bie icon geichloffenen Augen und flöhnter. Wer ruft ha ben Ramen eines Maines, ber nicht mehr miter ben Lebendigen sein wirb, wenn ber Worgen auf- brick?"

Der junge Deutsche tonnte vor namensofer Qual anfangs feine Sylbe erwidern. Reben bem Ungar nieder-tnieent, fiese er endlich mit gebrochener Stimme hervor: "3ch bin Micrander von Mangolo!"

Da richtete sich ber Ungar muhfam auf, bliefte bem Knicenben eine Weile in das vom Nonid erheilte Autlit, reichte ihm die hand und fagte wehmuthig lächelnd: "Ba— Sie jud es — so hat mir Sie Etelfa immer beichrieben. Es freut mich, daß ich von tapferer hand gefallen bin — es war das Bethe, was ich auf Erden noch wünfichte mid hofike. Sie sind ein ebler Wann — sie haben neulich zehn hufaren meines Regimentes, welche Ihre Erufe in der Erbitterung son mirdethauen wollten, burch Ihr erreissische Auftreten das Leben gerettet — Bie haben auf die Aufbarteteit jedes Ungarn Anipruch

und-vor Allen auf die meinige. Wollen Sie mir den leteten Chiallen erweifen, fägte er nach einer Paufe mit matter Stimme dings, "jo lassen Sie mich nach meines Batels Schlesse bringen — es ist ja nur wenige hundert Schritte von bier entstern.

Es geichal, Wier Melier hoben ben Bermindern anisher Schultern und trugen ihn behutsam sent, geiolgi von Mangodd nud feiner Schaar. Die langiam in der fillen, buftigen Nacht über die Haile abschinziehenden düßern Gestalten, deren Wasserbab seiten lengisten und bligten, gewährten im Mondfreid kentigten und bligten, gewährten einen schauerlichen Amblid.

Im Schloffe und feinen Umgebungen herrichte tiefe Stille. Ueberau waren noch beutliche Spuren bes eben intatzefunderem Kampfes gu ichen. Die woblgespleigen Blumenbete bes Gartens waren von ben hufen ber Boffe gerfidmight und Thuren und Beufter gerschoffen. Soor bem Bortal loberte im große Wochgieuert und ringenunber lagerten die ermüdeten Krieger, beren Pierbe gefattelt und gegaumt in einer Reich unter-ber hoben Kafaneitnbaumen fanden.

Mangold ließ ben Bermundeten in die Botholle bringen und fragte einem ber jurudgebliebenen Reiter nach fettlen. Das junge Madden sei bei ber Leiche ihres Bacters im oberen Stod bieß es. Seiner Sinne halb mr mächtig, stürzte er hinauf und kand im nächften Augen-blieb vor ber Gestiebten, bie leise ichluchgend ineben bem tobten Batter fniecte.

Sein ichnerglicher Ruf: "Etelka!" wertte das Madden aus dem verzweifungevollen hinfarren, und es folgte eine Seene des Wieberfehens, so wehrvoll und herzzereifend, wie sie mit Worten nicht zu schlieren ist.

"D, Alexander! ich hosste jo viel von der Zutunst," ichsinchzte Etelka mit ihränenersiiciter Siimme, und mus ist alles dahin! Dein Brief aus der Hinath mit Wedpjelds Ertlärungen erfällte den Bater mit unsqabarer

Freube. "Run bin ich mit ber gangen Belt perfobnt!" rief er mit ftrablenben Mugen, ging mit mir gum Grabe ber Mutter, fcmudte es mit Blumen unb Rrange unb pflangte gum Anbenten bes gludlichen Tages eine bobe Trauerweibe barauf. Und ale bann ter Rrieg ausbrach, und ein beutsches Regiment nach bem anbern über bie Grenge rudte, und ich oft jum Tobe betrubt mar, troftete er michund fagte: "Sieh', ber Ungar fennt feinen anbern Reinb, ale ben, ber ibn in feinen Rechten frantt. "Benn's fein muß, fecht' ich felbit mit Deinem Aleranber - Gib und Bflicht rufen une auf pericbiebenen Geiten. Ich liebe ion mehr wie mein Leben und will fein Bater fein aber begegnete er mir im Rampi, fo tenn' ich ibn nicht."

"Gine Tobesangit ergriff mich, ale ich vorbin bie Reiter erblidte, welche bas Schlog fturmten - ich er= tannte bie Uniform Deines Regimentes! Mitten unter bem Rrachen ber Schuffe, bem Geflirr , ber Gabel und bem Drobnen ber Articblage gegen bie verrammelten Thuren fab ich ploblich ben Offizier, ber ben Rug führte. bod ju Rok gegen bas Bortal beranfprengen, mit bem gespannten Biftel auf ben Bater gielenb. Ginige aufblibenbe Schuffe beleuchteten ben Reiter - ich meinte Dein Pferb, Deine Geftalt, Deine Buge ju ertennen und fant bewuftlos ju Boben "

"Als ich wieber ermachte, mar ber Rampf ju Enbe. Angftvoll fturgte ich aus bem Zimmer. Das Erfte, mas ich fab, mar mein fterbenber Bater, ben ber Offigier, ber porbin auf ibn gezielt, in ben Armen bielt. Raum magt' ich es, ju bem letteren aufzubliden - aber nein es war ein frembes Beficht, bas mich im Fatelicheine anichaute - Du batteft ben Bater nicht getobtet!"

"Aber Deinen Bruber - Gtelfa!" ftammelte ber junge Deutsche mit taum vernehmlicher Stimme unb beutete mit ber Sand hinunter in bie Borhalle, wo fich ebeu ein lautes Rufen vernehmen liek.

Das Daboen ftarrte ibn eine Beile regungefos an - bann raffte fie fich gewaltfam auf und flog bie Treppe binab. Mangolb folgte ihr mit mantenben Schritten.

MIS Janos bie Gdwefter gemahrte, mintte er ihr mit ber Sand, ihren Rlagen Ginhalt ju thun, und fagte leife: "Billit Du meinen letten Bunich erfullen. Gtelta. fo reiche bem eblen Danne bort, ben ein unfeliges Gefchict zu meinem Reinbe machte. und beffen Schwert mich im Duntel ber Racht traf, ohne bag er mußte, mit wem er tampfte bie Sand gur Bergebung, wie ich ihm jest bie . Sand reiche und ihm nochmals bante fur bas leben von aebn ber Unfrigen, bie er burch fein fraftiges Bort ficherm Berberben entriffen bat."

Etelfa that unter taufend Thranen, mas Janos berlangte, biefer aber richtete fich mit großer Anftrengung halb empor, borchte eine Beile in bie Racht binque unb fuhr bann mit ichmacher werbenber Stimme, ju Dan= golb gewenbet, fort; "Trugt mich nicht mein Ohr, fo bore ich icon leife Sufichlage und Roggewiehr in ber ferne - es find brei pon unferen Regis mentern, welche bas Schlog befeben wolle. Gile, fonft bift Du mit fammt ben Deinigen verloren! - Bir finb geborgen! - Leb' mobl und bente unfer!"

Bei biefen Borten reichte er bem jungen Deutschen, webmutbig lachelnb, bie Sanb jum letten Scheibegruß. Der Lettere mutte feine gange Rraft aufbieten, um bem grimmigen Schmerg, ber feine Bruft burdmublte, nicht au unterliegen. Dit bem Rufe! "Beb' wohl Stella leb' mobl auf emig!" prefte er bie Geliebte noch einmal an's Berg; bann frurate er binaus in ben Garten unb gab feinen Reitern ben Befehl zum Muffiben.

Soon bob ber Zag im Often fein' leuchtenbes Sanpt embor, und icon brobnte ber Grund pon ben Suficbla. gen ber gurudenben ungarifden Sufareuregimenter, ale bie fleine beutiche Schaar mit verbangtem Rugel bem Bivouat ber Ihrigen gufprengte. In menigen Minuten war es erreicht, und gleich nach ihrer Antunft brach bas gange Corps auf, und feste feinen Darich gegen bie Theift fort. .

Mangolb mar ber Bergweiffung nahe. Er hoffte. er munichte nichts mehr - er hatte Etelta's Bruber erfcblagen - mas tonnte ibm bas Leben noch bieten? Ma' fein Gehnen mar einzig und allein auf Rampf und Schlacht gerichtet, um tapfer ftreitene einen ehrlichen Reitertob au finben.

Mehrere Monate fpater, nachbem ber Rrieg beenbet mar, fan ein Dlabeben in tiefer Trauer auf ber Tetaffe eines Coloffes an ber Donau unweit Pregburg und ichaute mit feuchtem Blid über ben Strom gen Often, wo ihre Beimath lag. Es mar Etelta, welche nach bem Tobe ihres Baters und Brubere von ihrem Obeim aufgenommen worben mar. Sier hatte fie balb nach ihrer Antunft bie fchredliche Rachricht empfangen, bag bas Regiment, bei welchem Dangolb ftanb, in einem bigigen Ereffen größtentheils aufgerieben und alle Offiziere besfelben gefallen feien. Lange mochte fie bas Schredliche nicht glauben, als fie aber endlich in bem Bergeichniffe ber in ben letten Monas ten Gebliebenen auch ben Ramen Alexander pon Dangolo las - ba verfcwand bas lette Traumbilb von Liebe und Glud aus ihrer Geele. 3hr Beh mar um fo groger, als fie fich fagen mußte, baf ber junge Deutiche fich aus Bergweiflung in ben Tob gefturgt habe. - "Satte ich ibn nur noch einziges Dal gefeben feit jener unfeligen Racht!, rief fie oft im tiefften Schmerge aus -"batt' ich ihm nur noch brei Borte gurufen tonnen er wandelte vielleicht noch unter ben Lebenben!"

Faft allnachtlich borte fie bas Gingen und Sandsen beutscher Rrieger, bie nach beenbetem Rampfe ichaarens weise ber Beimath queilten. Die Siegestlange ichnitten ibr tief ins Berg 3hre Geele wollte fich emporen gegen ben Jubel berer, welche ibr icones Baterland befiegt u. Jammer und Roth über Taufenbe und aber Taufenbe gebracht und boch laufchte fie athemlos burch bie Racht - es war ibr, ale ob aus ben beutschen Mugen bie Stimme bes Beliebten ju ibr fpreche. - Es mar ein flarer Commerabend. Gin leifer Bufthauch ging burch bie 3meige ber

hoben Linden, welche sich auf der Terrasse erhoben, die junge Mann eines Tages von einem Sturm übersallen Wögel sangen ringsum in den Wilhese ihre Sasten wogte ein Meer von ilteder und durch ben weiten Garten wogte ein Meer von die sich mein Blitz gegeigt hatte. Er war ju Juh, und Sommerblumenbast.

(Bortfepung folgt.)

Die Benbetta.

Rovelle.

Der Grund, ben er fpater fur feine Burudgezogen: beit angab, mar ber, bag er fich nicht im Stanbe glaubte, bem Berfuche ju wiberfteben, fich an Bartuccio gu rachen und fich Mariens Liebe ju erzwingen. Er bachte nicht mehr baran, fie je ju befigen, aber er boffte, fie murbe bes fünfjabrigen Bartens mube werben und einen Grems ben beirathen - mas ibm allein feine Gemutherube wieber geben tonnte. Ginmal im Monate erhielt er burch ben getreuen Baolo Radridt von feiner Mutter und Unterftubung; aber er erfuhr gulett auch burch benielben Boten, bag fein Reinb, ber ehebem fein Freund gemefen, boch endlich gludlich merben follte. Geine Buth fannte teine Grengen und mehrmals mar er auf bm Buntte, nach Canta Dabbalena gurudgutebren, um ben Rachealt ju vollziehen, por bem er bis jest jurudgefchaubert. Er beichloß jeboch, ben Ablauf ber junf Jahre ju erwarten.

Ginstiniani erreichte undemertt das haus seinersMutter und drachte mehrere Stunden in vertrautem Selpräch mit der erfenten Wittwe zu. Er zeizte sich jedoch nicht in der Sladt, sondern begann schon andern Tages die Spur der Flächtigen aufzuluchen. Er zing nach Aziscio, von da über Marjeille nach Migg, zurüft nach Marjeille, nach Paris, aber sier verfere er den Schiffel. Mehrere Monate versichsen auf diese Weize, all sein Geld war verbraucht und er saf sich gezwungen, eine Anstitung auf dem Burcau eines Kaufmanns anzunehmen und auf die Jagd zu verzichten.

Bwei Jahre fpater hatte Siuftiniani Gelegenheit, nach einer ber Stabte im Norben von Frankreich zu gehen, ich glaube nach Lille. In ber Rachbarichaft wurde ber junge Mann eines Tages von einem Sturm überfallere und gezwungen, in einer Hitt jeine Zufluck zu suchen, bit ihm ein Blit gezigit datte. Er war zu Jus, und nachem er an die Thur gepocht, ericien eine junge frau, weiche im Gange ant eine Annuml gewartet zu haben schien Seine Anzum eine Annuml gewartet zu haben schien Seine die vollen die die der die vollen gerabe im Begriff, fich in seine Arme zu werfen, als sie plositio zurückfuhr und ausricht "Er ist es nield" Sie nach ein Michael der Boben gestellt, und die helle sie der ber dinnen wie Ander der Simme wie der ber Simme wie verfeinert lieben gestieben von. "Medame," sagte er, durch jene handlung zu sich selbst gebracht, "ich bin ein Fremder in deler Gegend; der Sturm hat mich überrascht, und bin ein Fremder in deler Gegend; der einige Stunden."

"Sie find mir willtommen, herr!" verfette Marie, bie Frau Bartuccio's, benn fie war es; aber fie ertannte ben Mann nicht, ber vor ihr ftanb.

Sie waren balb in einem behaglichen Rimmer, mo ber etwas vom Alter gebrochene Brivarb fag und eine Diege ftanb, in ber ein bubicher Rnabe von ungefahreinem Jahre lag. Giuftiniani beugte fich, nachbem er einige Borte ausgetaufcht, über bie Biege berab - vielleicht um ein genaues Erforiden feiner Ruge au vermeis ben - und betrachtete bas Rinb; ber Bfubl marb fpater mit Thranen benett gefunden. Unwillfurlich fuhr feine Banb nach ber Stelle, me fein Dolch gewöhnlich mar, und er feste fich bann in eine buntle Gde auf einen Stuhl. Benige Minuten fpater fam Bartuccio beiter nach Saufe, umarmte feine Frau, fragte fie, ob fie talt habe, fie gitterte fo febr - fprach freundlich mit bem Fremben . und begann feinen naffen Mantel unb Rod auszuziehen. In biefem Moment erhob fich bie hohe Beftalt Giuftiniani's wie ein Phantom in bem Bintel, unb Leibenschaften, bie er eingefthimmert glaubte, mublten in feinem Gefichte. Brivarb fab und verftant Alles, aber ein unaussprechlicher Schred feffelte ihn an feinen Stubl, mabrenb Bartuccio heiter nach feinen Schuben verlangte. Bloplich eilte Darie, Die jebe Bewegung bee Fremben beobachtet und mit bem lebhaften Inftincte ber Frau und Mutter verftanben, mas fie zu thun babe, nach ber Miege. ergriff bas ichlafenbe Rinb und legte es,! ohne ein Bort gu fagen, in Giuftiniani's Arme. Der leibenfchaftliche Mann war gang befturgt, aber nachbem er einen Mugenblid gezogert, fant er unter Thranen auf feine Rnie und umarmte bas Rinb, bas erwachenb feine Meinen Arme um ihn ichlang.

Bartuccio eilte herbel, als er fah, was zeichah, und unn erft trat es ihem wie ein Bill wor bie Stele, bag er feinem größten Feinde Dbach geichent. Wer ber Mite hatte enblich wieder soviel Kraft, um aufzusteben, und legte bie Sande der beiden Rivalen inteinander, bie fic

Mit Tagesanbruch verließ ein Mann bie Sutte, und bie Familie, aus beren Armen er fich geriffen, wintte ihm lange mach; er fat fich jedoch nicht mehr um. Es mar beichwerlicher Reise in Gilly in einer elenden Gerberge Guftliniani.

Manigfaltiges.

Bor wenigen Tagen reiste durch Berlin eine Dame der ingilichen Ariginatuk, von Akpyren gurchteberob. Die einstmals weitverschieren Berlobte des eineren Bergoge, Arthur von Wellington, Wiß Burdett Enutie, aus der Jamilie der schotlichen St. Alband. Die, jetz beiläufig Adishipie, Dame bestigt ein Bermögen, verdes unmittelbar an den Berngen der Fadel hinfireit, denn die Tage bestielen, Seitens jachtundiger Bersonen, erreich die Hoffen, eittens jachtundiger Bersonen, erreich die Hoffen, deitens inde mie dalbe Mission Pfund Serrling, d. h. 5.0 Million Thaler, d. b. 2,500,000 Thaler jährtige Recentien. Der oben Mis gehört namlich so ziemlich die Kolffie der Steintobssenguben Sahispotisande, mit einem Arbeiterperional von etwa über 28,000 Kövien.

Die allgemein bewunderte anfile Bronge Statue in Beiel, die bei Annea aus dem Nebein geficht wurde, hat and 2. November ipte Reife nach Berlin angetreten, mm in das dortige königliche Mujeum aufgenommen zu werden. Der Kaufpreis war befamtlich 8000 Thr., in den sich uns zur Halte die gludtlichen Jinder, sieden Fisieher gieden Fisieher, du theilen baben.

(Bie Bengel Edole's Calent jur Geltung fam.) 3m Berbit 1819 maren Die zwei Direftoren beeftanbifchen Thratere ju Grat in ber bringenbften Berlegenheit um einen Romiter und flagten fich in einem Beinhaufe gegen: feitig ibre Roth. Gin in ibrer Rabe fitenber Stubent. bies borent, trat ju ihnen und verfprad, einen folden berbeignichaffen, von beffen Bunft er eine ausgezeichnete Brobe ale Ratheberr in ber "Jungfrag von Orleane" gefeben babe. Bie jo? Mis Ratheberr? riefen Beibe unb wollten fich, fich geforpt mabnent, abwenben. Der Stubent jeboch jahr jert : "Bor Kurgem fab ich in Marburg (Steiermart) bie "Jungfrau von Orleane" fpielen. Der Direttor fpielte ben Ronig Rarl; in ber Scene, in welcher bie Rathoberrn auftraten und ber britte Rathoberr einen Bugjad thun und fur Orleans bitten foll, mar bem Darfieller biefer Rolle fein einziges Wort abzugeminnen. "Co jagen's boch a Bort" raunte ber muthenbe Direftor (Rarl XI.) bem ftummen Ratbeberrn gu, ba that ber= felbe ploplich ben Tukfall, und brach in die mit flaglicher Miene begleiteten Borte que: "No, jo goblen's bie rud. ftantigen Gagen!" Gin bonnernbes Gelachter fchallte burch bas Saus und ber bebrangte Ratheberr murbe breimal gerufen. - Die Direttoren brachen gleichfolls in ein ichallenbee Gelachter aus und wenige Stunden barauf fal man bie beiben mit bem Stubio auf bie Entbedungereife nach bem Romiter ausziehen, ben man entlich nach

auf beisperlicher Beile in Gilly in einer elenden herberge - auf dem hend henden inmitten Frau und Kind auffand. Der Künftler war Wengel Schoff, der sofort den Engaggemensvertrag acceptitet und Jahrzhute hindurch duuch seinem unerschöftlichen Wit in Grap und Wien das Publitum erseicherte und seinen Namen zu den unvergestlichen gemacht dat.

(Conjerviren der Eier.) Um das dei der Poresität der Gischafte almählig eintretende Anstrodnen der Gier, wolches das Eintreten von Luft und damit das Verderben zur Jelge dat, zu verfülen, ist disher das Uederstreichen mit Del, mit Jergis, das Einlegen in Kalfwasser angewende worden. Sehr zuschmäßig follsich ein Uederstreichen dersteben mit Wasserglass oder das Einlauchen in eine, mäßig veröhnnte Wisserglassöhnung derucht haben, Inden bleisbe einstrucken, überzieht, überzieht sie das Einlie einer glaszen, für Luft völlig undverderinglischen Schicht.

(Amerikanische Sisenbahnen.) In den Bereinigten Staaten besteben 74 Eisenbahnstein, wovon 22 im, Bau begriffen find. Rur 58 begabten eine Dieibende gwischen 2 und 71/2 Progent,

Die Galerie lebenbiger Reptilien im Parifer Pfiangengarten hat soeben bas größte bis jest in Europa geichene Eremplar einer Boa erhalten, bie 25-30 Fuß lang und gang ungewöhnlich bie if

(Devije.) Gin filles leben gleich: einer glatten, fpiegelhellen Wafferflache, welche ron einer hineinfallenben Bluthe bewegt wirb.

Rudblid auf Die Gefchichte ber Borgeit.

Fries ficht in seiner Chronit ven Warzburg Töb zwei Briefe des Fakilbisches Johann von Brunn und der Semahlin des Churstüftlen Friedrich I. von Brandendung, Elisabeth v. J. 1439 an, welche, eine kanstische Brinzessin insgemein vol schoe Else genannt, die Stammuntter des königlichen Gules Preußen war. Die eretraulich Anrede in besein Briefen: Lieder Hern Wilder gerund Buhlt und Liede Frau und Buhlt schoe er icherzhafte Anspielung auf das alte Bolfslied von der schoffen und Eleke Frau und Buhlt schollen der Berden elle zu sein, in welcher, (nach Hossinau's Beltsliedern) der Bers vortommt: Ach Else, hrach er, Else, viel liede Ruhle mein.

Extra · Felleisen

bes Burg

Stadt- und



burger

Landboten.

(Gin Unterhaltungsblatt.)

9tr. 139

Sonntag ben 21. Rovember

1858

Das Ungarfchloß.

Rovelle von Chuard Bieben.

(Soluß.)

Stella empfand nicht ben Bauber bes lieblichen Abents. In bumpfem Comera fan fie unter ben fanfelnben Liuben und ftarrte regungelos in bie ichimmernbe Gerne. -Da Mangen ploblich Erompeten burch bie Abenbfiille und wie von einem Banberichlage getroffen, fprang bas Dabden empor. Die hellen, jubelnben Tone fannte fie es mußten bie Erompeten von Dangolbe Regiment fein. Bon Freude und Erinnerungeweb ergriffen, eilt fie gum anbern Enbe bes Gartens, an beff n Dauer bie Lanb. ftrafe poruberfuhrte und blidte mit thranenuberitromten Mugen binuber gu ben langfam babergiebenben Reitern. Befang und Subel tamen immer naber und naber, Seber Erompetenton, febes Liebeswort, jeber ftattliche Reiter mit bligenbem Belm und Schwert mabnte fie an ben verlos renen Geliebten. - Das Regiment war jum größten Theil bereits vorbeigezogen, und manches Auge batte mit ftil-Iem Mitleiben bie bobe Beftalt mit bem feinen bleichen Untlit angeblidt, beren Trauergewand Jebem fagte, mas fte fo tief bewege.

Icht erligien ber lehte Aug. An ber Spigt beifelben titt ein Officer mit blaffen, gramvollen Zügen, ber den Jubol seiner Wassen, ber den inte theilte, sondern mit glanglofen Auge in die Ferne farrte. — Plübsich hörte runmittelbar neben fic ben lauten, freudigen Schrei: "Alexander! mein Alexander!

Etelka sehen, vom Pferde springen, die Zügel einem ber Reiter zuwersen. durch vos offinne Gartenisor auf die Zerasse fädrzen und bas Mädsen an seine Bruft pressen, war das Bert eines Augenblids. Der Offizier war der lobigeglaubte Alexander d. Mangold.

Die Freube, Die Geliebte wiebergufeben, übermaltigte anfange jebes anbere Befuhl in ber Geele bes Letteren, als er aber bann bie fdwarzen Trauerfleiber, bie bleichen, bolbfeligen Ruge und bie verweinten Augen gewahrte, ba rif er fich aus ben ibn feft umflammernben Armen bes Dabdens, barg bas Beficht in ben Sanben unb fließ mit gitternber Stimme bervor : "Etelfa lag' ben ungludlichen Rrieger, ben Begwinger Deines Bolles, ben Bernichter Deiner Beimath! Dein Schwert ift noch vom Bergblut Deines Brubere gerothet!" - Das Dabden aber flog mit feligem Blid wieber auf ibn ju und rief in athemlofer Saft: "Rein, nein, Alexander - Du haft ben Bruber nicht erichlagen - eine Karabinerfugel bat ibu in jener Racht gum Tobe getroffen - Dein Gabels bieb bat ibn nur leicht am Urm geftreift!" - Dangelb ftanb ba wie aus einem Traum erwachent. Gin leifer Freubenftrabl flog über fein Antlit und mit borbar pochenbem Bergen ri.f er: "Gtelfa - rebeft Du mabr, ober ift es nur Dein Chelmuth, ber mich bor Bergmeiflung und Babnfinn bewahren will?" - "Du bift fo menia fculb an feinem Sobe, ale ber Bogel, ber fich bort auf ben 3meigen wiegt:" erwiberte Stelfa "Als Du in jener fcredenevollen Racht eben mit ben Deiuigen babongefprengt warft, ericbien bas Regiment, in welchem Sanos biente, und befette unfer Colok, Der Arat beffelben unterfucte fofort bie Bunben meines Brubers und erffarte. baß fich außer einer tobtlichen Schufmunbe in ber linten Geite unter bem Bergen nicht bie geringfte erbebliche Bers letung porfinde. Raum hatte er biefen Muefpruch gethan, fo faßte Janos mit freubeftrahlenbem Blide meine Sanb und rief : "Bott fei gelobt - Dein Alerander ift unfculbig an meinem Tobe - er hat mahrend bes gangen Gefechtes feinen Schuß gethan. Die Rugel, bie mich in bas herz getroffen hat, hielt ich fur bas Schwert meines Begners, Lag' es ibn wiffen - er fturgt fich fonft in ben Lob!" — Mangold mas von bem plöhlichen Bechfel ber Empfindungen so verwirrt und beläubt, daß er kein Bort zu erwidern verwochte, sond ber ihren der dechwert geführt, mit vertlärtem Blick an den Lippen ber Gellebten bing, benen die sellge Simmelskun de entlitbutte.

"Ale bie erften Strablen ber aufgehenben Sonne burch die gertrummerten Genfter fielen, verfchieb Janos," fubr Etelfa nach einer Baule mit tiefer Bewegung fort. "Seine letten Borte waren: "Bergig ben eblen Deutschen nicht, Gielfa!" - Er und ber Bater murben noch an bemfelben Albend mit militarifchen Ehrenbezeigungen auf bem fleinen Dorftirchhofe bestattet, wo meine Mutter rubt. 3d vermochte in bem vaterlichen Saufe nicht langer au meilen und folgte einem alten Freunde bes Baters auf fein But jenfeite ber Theiß. 218 bann fpater ber Rrieg beendet war, holte mich ber Bruber meiner Mutter pon bort ab und brachte mich bieber, wo ich fern bon bem Beraufch ber Belt gang meinem Schmerg leben tonnte, ber burd bie falide Radricht, bag Du in einem bigigen Befecht gefallen feift, bis jur B:rameiflung gefteigert murbe. Der Gebante, bag Du aus Lebensüberbrug ben Tob ges fucht habeit, wich bei Tag und bei Racht nicht aus meiner Seele " - "Bobl bab' ich ben Tob gesucht," entgegnete Dangold; "was bott' ich vom Leben noch gu boffen? ! Aber ber Berr ber Schlachten fei gepriefen, bag ich nicht gefunben, mas ich fo beife erflebte. Balb nach jener ente festiden Ratt trafen wir mit einigen Sonvebbataillons aufammen. Es entipann fich ein hipiges Gefecht und gleich zu Anfang beffelben erhielt ich eine fraite Bunbe. 3d achtete ihrer nicht und tampfte weiter. Da traf ber ichmere Rolbenichlag eines Sonveb meine Stirn, und betaubt fturate ich zu Boben.

"Mis ich die Augen wieder aufschung, sab ich mich im habeden man habeden einer mittelbigen Wittene in einem fleinem Dorfe, welche mich über einen Wonat verpflegte. Rach mehreren Irefahrten gelang es mir endlich, mein fart gulammengeschwolzenes Regiment aufzufinden, mit welchem ich nun nach Deutschand biebe"

Hier ichwicg ber junge Difizier einige Augenbiide und suhr bann mit bewogter Stimme fort: "Der vor einiger Zeit erfolgte Tob meines Baters legt mit die Pflicht auf, nach der Heinat zuräczlieberen und die Berwaltung ber mit hinterlassenn Gate anzuterten Ich bie bereits um neinen Absgied eingekommen und werde beneiben noch im Laufe biese Monats erhalten." "Bater und Mutter sind tod.," fügte er noch einer abermaligen Paule hing, Etelka die hand bein fernen Westen sieden für ihr ihr eine Gewelter ist wit ihrem Esteten nach bem fernen Westen senlich des Weeres gezogen — ich siede gang allein auf Erden. Du, Etelka bis Einzige hinteben, an der mien Berg mit Leich hängt — aber wie könntle Ou"

"Einen hochherzigen Mann behhalb haffen, weil er that, ... oas Eid und Micht von ihn forberten, weil ein unseliger Zufall ihn zum Hvertzeng bes Todes Eines der Meinigen hatte machen tonnen?1" unterbrach ihn Ettle mit ebler Begeistenung. "Rein, ich bin die

Deine — führe mich, wohln Du willft — ich folge Dir bis ans Embe ver Welt! Jeder Ungarlaut wärde mich Einsame hier am Strend ber Oonau zu jeder Stunde an das trauernde heimathland und an den gesallenen Bater und Bruber mahnen. Nur in Deinem Arm werden sich bie Wunden folichen, welche ein grausames Gessicht meinem herzen geschaagen."

Und wie jum feligen Berlohnungegruß wiegten die Blumen die buftigen Kelche im leisen Abendhauche und jubelten die Bogel in den Zweigen und raufchten die Wieel der hohen Sommerlinden über den Hauptern der beit den freien Bieben.

Gin Sabr nach biefem gludlichen Wieberfeben fubr an einem fonnenbellen, beitern Abend ein eleganter Reifemagen burch eine ber weiten Saiben bes norblichen Deutidlanbs, Darin fafen Mangold und Gtelfa, Die feit einigen Monaten mit einanber vermablt maren, unb ichanten mit filler Freube uber bie blubenbe Saibe burch welche fiebabinrollten. Manches munberfcone Banb hatten fie in ber jungft verfloffenen Beit burchzogen und viele prachtige, fchimmernbe Stabte mit ftolgen Domen und Balaften, viele beimliche, fuble Grunbe und viele blutben. reiche Thaler mit fiaren Stromen und tranlichen Dorfern gesehen - aber tein Tag bauchte ihnen fo fcon wie ber beutige: - wehte bie buftige Saibe ihnen boch viel taufend Beimathgruße entgegen, bag Rabe und Gerne, Bergangenheit und Gegenwart munberbar in einander vericomolecu l

Bett bog ber Wagen in ein Fichtengehölz ein, bas fich wie ein buntlegiuder Teppich well-nismig weithin dire eine lange Schafelte bereitet. Ertel freute fich über eine lange Schafelte bereitet. Ertel freut fich über ben siellen, buftourchwehren Wadd und wollte eben fragen, ob biefer fich gan; bis zu ihrem tunftigen Wohnlife erfertet, als berfelbe fich unverunthet öffinete, und eine weite Gene vor ihren Bliden balog, in der Ferue von blauen Hugen umsaumt, ang mendengen und erer erbob fich auf einer Iteinen Anhobe im Schrme mächtiger Baume ein flatliches haus, von einem annutstigen Garten umschoffen.

Selige Frende leuchtete ba ploblic ans Etella's Augen, und in lieblicher Bermirrung rief fie aus, "Redt mich ein Trugbild, ober balt ein Traum meine Sinne gefangen: Da ift es ja bes Baters Schlof!"

"Obwohl biefer unfer tunftiger Wohnfit einige Uchnlichteit mit Deinem Baterhaufe bat," erwiderte Mangold lächelnd ber freudig Ueberraichten, so burften fich bei naberer Betrachtung boch mancherlei Berichiebeuheiten beraussitchen!"

Sielfa aber beachtete biefen Einwurf nicht, sondern judeit: "Das ist das hohe Gartentstor — das ist das Hote Gartentstor — das ist das Papillon i Doort find anch die bichten Geisdhaftausen und die Kastanienstäume mit den bankeln Kronen! Dort in der Ferne der Dorftfrechof und baneben die weite Jaaide — welch eine liebliche Ueberraschung!" — Einige diese Achniliskeiten mit Verenny's Schoffle hatte

bie Natur, andere die Auft geschäffen. Wangso hatte biese Bestigung, die ursprünglich seiner Familie gehott, später aber in Fremde Sande gekommen war, durch die bettende Summen wieder an sich gebracht, weil er bei seiner letzen Auwesenheit viel Uebereinstimmendes in Begug auf Vage und Ungedung mit Erctla's Baterhaufe wahrzenommen batte. Manche Gingelnsteiten hatte er dann beimtlich burch geschiefte Leute nachbilden lassen, um seiner in gene Gatin eine unverhöffte Freude zu machen.

Bor Allem war bie innere Gineichtung bes Gebaubest Aberrafchen afnitid. Die hoben Torfgemachte auf ber gerdunigen, bellen Hausellur, bie Belledung und Nussichmüdung ber Binde in ben Zimmern, ble jauber policeten, mit feiner Schnibarbeit vergierten Tiche, Seichfe und Binte, die langen, latitgen Bordange, die Blumen bor ben Fruften — Alles war so wie in bem Schloft unt fernen Ungarfange.

Alls Ereila mit Greudenthofanne im Auge Alles geschaut und bewundert hatte, führte Mangold sie auf ben Balton, bentete and bie meite abendliche Saile und fagte. "Und f. huft Du Dich beim jum Baterlaube — sied borte juene blauen Haelt icht eine jum Baterlaube in Bert min zur Grunde fibr' ich Dich wierer sin zur fülffluthemen Donau und zu Seune fibr ich Die Bert gefreit geben ber bei Gonne jo frurig bernieder chaut, und ber Ment fo terbunerischen Gefein vielt!"

Gtelfa aber umichlang ihn mit verklartem Angeficht und fprach: "Dein Berg ift mir Beimath und Baterhaus!"

Aus bem Leben einer Runftlerin.

3ch hatte eines Morgens, fo ergablt bie berühmte Schaufpielerin Demoljelle Dars (geftorben gu Baris 1847) - ich hatte eines Morgens ben Ginfall, ber eleganten Belt von Baris etwas ju fprechen ju geben. In affer Gile fleibete ich wich an, fribftudte und ging aus, um meiner gaune genug ju thun. Meine Toilette mar eine gang einfache, eine vorfichtige Toilette. 3d flieg in einen vorüberfahrenben Omnibus. Die Erfullung meis nes Bunides foliete mich feche Cous. "Rach ber Bafille!" rief ich bem Conbuftent ju. Rachbem ich von meinem bezahlten Plat Befit genommen, fab ich mich um, meine Rachbarichaft ju muftern, 3ch faß zwifden amei rothwangigen Damen, bie man fur Riguren eines Gemalbes ber nieberlanbifden Schule halten tounte, Trot bes prachtigen Bettere hatte jebe ber beiben Damen einen ungeheueren Regenschirm von rother Baumwolle, ber ihre Somerfalligfeit als Stube biente. Etwas metter fafen amei Freunde bes Theaters be la Gaite in einem eifrigen literarifden Befprach uber bas fungfte Delobram. Gine Grifette bot ben icon geformten Rug bem tugenbhaften Blide eines harmlofen Spiegburgers. Dann ber anmuthige Commis einer Dobemagrenbandlung, einige befcheibene Bloufen. Gie feben, bag bie Befellichaft bes Omnibus in Betreff ber Glegang Manches gu wunfchen

abrig ließ. Ich glaubte meine Prätung beichliegen gu. Ebnnen, als mein Blid auf mein Vis-d-vis, einen etwa sechnigishisigen Wann von ihobnen und regelmäßigen Beichigen Weichigendern fiel. Seine hand war von außerorbentlicher Beinbrit und Weifer; man sah, daß sie der Gegenkand einer beinvere sorgiltligen Pflege sein müsse. Alleibung entsprach der Arbeissische fielen Kliebung entsprach der Arbeissige feiner Erschinung nicht im Gerinzsten. Sein fadenscheiniger Anzug bestand aus einem alten grauen Ubergieber, einem hut von glänzenden, durch die Zielt röhflich gemotdenn Fis, einer helbsauen, nachtäfiss un den Jahs geschungenen Wousserungen. Den bestalte und einem einden schwarzen Beinstein, wechselbsauen nach einem einden schwarzen Beinsteit, wechese kaum bis an den Schaft seines unseinen und bild-besolhten Stiesels reichte. Dabei war seine Wässche von ausgeschäfter Feinheit und Sanderfeit.

Wer tonnte biefer Mann fein? Ich weiß nicht, weßnicht er mich intreessities, allein meine gang Aussertjamteit concentriet sich of ish. Er zog ein sein gestücket Battist Laschenuch, weldes in einer Ede eine Krone trug, aus bem Nocke. Are einen Prossisso fosseinen mir basselbte gu elegant. Ich biet ish velögial, einstellen für einen beruntergefommenen Golmann, welcher in seiner bermatigen Lage eine eigenklämlich ralfinirte Bereinigung von Cetub, Ennus und Nachfälissteit ofsendarte.

Auf einmal richtete ber Conducteur an die Gefellichaft bes Omnibus die übliche Frage: "hat Jeder feinen Blat bezahlt?"

Alle nidten bejabenb gu.

"Giner ber Berrichaften bat noch nicht bezahlt!"

Allgemeines Schweigen. Ich fcaute mich um. Auf teinem Geficht war eine Miene ber Berlegenheit zu entbeden.

"Meine herricaften, es hat Giner von Ihnen noch nicht bezahlt!" wieberholte etwas lebhafter und entichiebener ber Conducteur.

Ju biefem Augenblide fielen meine Augen auf mein Vis-A-vis Bertegen judite ber alte herr in feiner Weftentalche number und fagte bann erröthend mit fanfter und weicher Stimme: "Sie haben Recht, ich bin's, ich habe meine Boife vergessen.

Aller Augen waren neugierig auf ihn gerichtet.

"Bas die Borfe vergeffen?" fragte ber Conducteur mit baricher Robbeit.

Die helben bes Wagentrittes waren bamals noch nicht gang so civilisier als heutzutage.

"Beunruhigen Sie fich nicht, mein Freund" — antwortete, ohne seine Fassung zu verlieren, ber Alte, — "ich schiede Ihnen mein Fahrgelb nach Ihrem Bureau!"

"Das geht mich nichts an!" — versehte ber Conbutteur nit einem höhnischen Bild auf ben schäftigen Rod seines Jahrgafies, — "wenn man sich in einen Omnibus seht, so muß man Gelb bet sich haben!"

"Der alte herr nahm biefe Unverschamtheit mit versachtenber Ruhe auf.

"Run, mein herr, werben Sie aussteigen?" - fragte ber gereigte Conducteur. Gin leifes Murmeln ent-

Banb im Bagen. Die beiben Theatergeden ergobten fich an ber Berlegenheit ihres Mitpaffagiers; bie Uebrigen lachelten ebenfalls und Riemand bachte baran, bem fo empfinblich gebemuthigten Danne beigufteben, Diefer erbob fich, um auszufteigen. Da reichte ich ihm meine Borfe mit ber Bitte, fich berfelben gu bebienen. Ginen Mugenblid faunte er. Er betrachtete mich aufmertfam und fein Ablerauge fuchte bas Gebeimnig meines bichten Schleiers au burchbringen. Gin leichtes, taum mertliches Lacheln bewegte feine Lippen; ich mußte baffelbe nicht gu beuten. Er nabm ben ber Rebe taum werthen Dienft, ben ich ibm anbot, ale einen einfachen Aft ber Soflichfeit an und gab mir, mit bemartigen und falien Tone eines Mannes son Belt bantenb, meine Borfe jurud. Lachelnb fentte er ben Blid ju Boben und vermieb mabrent ber gangen Rabrt, meinem Muge an begnen. Auf bem Boulevarb St. Denis ließ er halten, und inbem er mich freundlich grafte, flieg er ans und mar balb in ber Rue be Glerb perichmunben.

(Bortfehung folgt.)

Manigfaltigee.

In Wien besteht ein aus dem Zeiten der Assferin Barta Theresia herstammender Gebrauch, nach weichem von der Jiraestlem Gemeinde Presburg dem Kassfer der; der Kassferin zwei, dem semistern des Kassferin amei, dem übrigen Mitgliedern des Kassferduses je eine seiter MartinicGans passentiet, werden. Joder Beisgert und bei kassferin am 11. b. jurr Feier der Enthüllung des Radseths Monuments nach Prag abgereit sied, je hat de Uberreichung bieser MartinicGans beur soch am 10. h. stattgefunden. Die heutigen sollen Pracht-Eremplare von je 14 bis 18 Pfund gewessen sein.

Sotha, im Rovember, In ber letten Reit ift unfer Bergegthum mehrfach von Bigeunerbanben burchzogen morben. Dieje bunteln Rinber bee Gubene baben ibre Lebenemeife nicht verlaugnet. Gie baben fich ber Babria: gerei gewibmet (jum großen Berberben bes mpftifigirten Lanbvolle) und unter ber Firma ber Bewerbung um tleine Reparaturarbeiten manches Stud mit fich geben beifen. namentlich aber bie Rirmfen und Jahrmartte ber letten Boden auf bem Lanbe burch Gauteleien und Marionettenfpiel ausgebeutet. Bunt, feltfam, unbeimlich mar wie immer ber Anblid biefer Gafte, bie bas ichige Gefdlecht faft nur aus Abbilbungen und Ergablungen tennt. Das Sefet hat aber fo wenig ale bie Rudficht fur bas Bobl bes Lanbes mit Romantit und bergl. gut ichaffen. Die Sitanos find in Folge Deffen aus bem Banbe gewiefen worben. Freilich mit zweifelhaftem Erfolge, ba fie in ben Rachbarlanbern eben fo verbotene Boare find als bei une. Bielfach find fie ohne Legitimationepapiere. Manche aber find mit frangofifden Gefanbifcaftepaffen ober Bifis berfeben.

Freiburg, 10. Rov. Geftern bat fich im biefigen Theater ein unerwartetes Intermeggo gugetragen. Man gab "Des Teufels Antheil " Der Dufifbirettor, ben bie ! Ordeftermitglieber wegen Ungulanglichfeit langft auf bem Strich haben, ericbien in einem etwas begeifterten, aber boch nicht bebenflichen Buftanbe. Die Duverture murbe noch birigirt, nachher aber trat fcon bie Ermattung ein. Die Ralte batte biefelbe, wie ce icheint, noch etwas que rudgehalten. In bem Getofe ber Dufit und ber Barme befiel ben Dirigenten aber allmalig ein folder bacchantifchen Enthufiasmus, baf bie Gingenben vor ben Couffleurtaften traten und ibm ben Saft gaben. Es murbe jeboch immer arger, und in bem letten Duett bes erften Altes fab fich Fr. Grevenberg (ale Broechi) genothigt, bei offener Scene turamen bie Bubne au verlaffen : Br. Ronig machte gegen bas Bublitum eine auf ben Dufitbirettor beutenbe Berbeugung und entfernte fich gleichfalls. Der Borbang fiel und jum Schluß ichlug ber Begeifterte noch feine Lampen gufammen. Sogleich ericbien ber Theaterbireftor, Dr. Cool, brudte mit ber wieberholten Berficherung eines Erfancs bem Bublifum fein tiefes Bebauern aus und ertfarte bemfelben bie augenblidliche Ent= laffung bee Dufitbirettore, mabrend biefer fich noch an feinem Bulte bielt. Er finbe ce, fagte er, unter ber Burbe, bic Borftellung in biefer Beife fortgufeben. Das Bublifum bernbigte fich volltommen bamit, beun Jebermann ift von ben ernften Bemubungen bes Theaterbiret. tore fur eine aute Bubne überzeugt und ichentt auch in biefem Ralle bemfelben alle Theilnahme, freut fich aber, ben "Unordner" loggeworben gu fein. Ale biefer fich nach gefälltem Urtheilsfpruche entfernen wollte, gerieth er noch in einen verzweifelten Rampf mit ben ibn umgebenben Bulten, ber bamit enbete, bag er eine unfreiwillige Begrugung bes Erbbobens machte. Gine mitleibige Geele erbarmte fich feiner und ichaffte ibn gur Drchefterthure binaus, bie er nie mehr betreten foll. Gewiß Stoff gu einem Luftfpiel im Luftfpiel!

Ginem Lelpziger Raufmaun tam neulich ein preußiicher Funfthalerichein zu Sanden, auf beffen Rudfelteein früherer Inbaber Folgenbes geschrieben hatte:

Abieu! Leb' wohl und tehr' balb wieber! Dit funfzigtausenb beiner Bruber!

Breslau.

"Pat, was gibt es benn für einen Larm auf ber Strage?" fragte ein Engländer feinen teiligen Diener.—
"Db gar nichts, herr," war die Antwort; "man zwingt nur einen Burichen, als Freiwilliger unter bie Soldaten zu treten.

Extra · Felleisen

bes Barj

Stadt - und



burger

Landboten.

(Sin Unterhaltungsblatt.)

97r. 140

Dienstag ben 23. November

1858.

Der Muth ber Liebe.

Frei nach bem Grangofifchen bes Octave Feuillet.

Die Betmählung bes Grafen 21. mit ber Todeter bes Marquis T, wurde auf eine lo außergezöhnliche fille, ja gegeinuligioole Welfe bettieben, das fleiß wiele Berwandte der beiden Familien teine Kunde davon erhielten. In elnem einfachen Riedte, das eher einem Trauers als einem Arfgemaube glich, obwohl es ihrer selteuen Schönbeit feinem Gintrag ibat, sondern sie im Gegentbell er bhite, fubr die Marquise an der Seite bes Gwasen am frühen Worgen nach einer der entlegeustu Kirchen von Waris.

Den langen weiten Weg bis zum Getzehaufe fprach bie Beaut ten Wert, ftumm und in fich verfunten just fie im verbedten Bagen, und nur zuweilen auchte es über ihr Antlig wie wilber Schwerz, wie ein Blis aus jidre mifder Gewittenacht ber Geele.

Die hobe Jungfrau aber hielt ihr Muge von ihm abgrannt, bleich und farr wie ein Marmordli fiand fie an feiner Seite, und erft als sie, mit sichtlich innerem Wiberstreben, dem Grafen die Jand reichte zum ewigen Bunte, tam geben in die schaue Statue, ein iefer Schauer bete durch sieen Körper, eine Trang rang sich schwer und langsam aus ihrem Auge nich ihre beleichen frippen gitterten frampfhalt, als sie das verhängnisvolle 3a lies welten.

Rach Beenbigung bee beiligen Aftes fubr man wieber fill und feumen in bas Elternhaufe ber Marguife, nunmehrige Grafin, wo nichts auf bas fonft fo frenbige West binbeutete. Die Grofin ging auf ihr Rimmer, marf fich erichepit auf bas Rubebett unb, bas bolbe Ropiden tief in die fcwellenden Riffen preffent, ließ fie nun bem fo lange verhaltenen Gomers freien Lauf, ber gulett in einer wilden Thrancuffuth fich mobiltbatig ergoft. In biefem Buftante traf fie nech bas Kammermabthen, bas, eine elegante Reifetleionng über ben Urm, nach ungefahr einer Stunce in bas Gemad: trat. Die Grafin er bob fich und feufite: "Schon mieter! - nun, auch bas mirb balb poraber fein;" und mabrent fie fich in bae Reifefonum mart. gewann fie nach und noch bie Gemutherube. Ihre Toilette mar beenbet, und fie feste ben feinen Strebbut auf bas liebliche Repiden und einige Lodden ibres prachtroff blonben Saares, die unter bem Sute bervorquollen, mit ber Sand aus bem reigenben Gefichte ftreichenb, fagte fie gu ber Bofe: "Dan melbe bem Berrn Grafen, ich fet

Balb barauf verließ eine Karoffe, welcher in einer Entfernung von weuigen Schritten ber Graf ju Pferbe folgte, bas haus.

Die Umgegend von Paris ift reich an anmulfigen Billen und staden Schlöftern, die thronend auf grünen Bergen oder berftedt in frijder Waldeinlamfeit, in ihrem Innern doch allen Comsort der großen Sobet bieten. In einem jener Buhlichlöfter sinden wir, einige Stunden nachber, das junge Gepeaar. In einem Fauteuit am äußerige Ende des Saales sigt die Griffin, der Ausderuf ihrer Geschätzige ift übse Laune und Bectwiß. Ihr gegenüber am andern Ende des Saales lecht der Graf mit vereichfatzige einem und die fechnische Griffin mit eine ferfachten Armen und, wie es scheidt, in tiefes Rachbenken verfunten. Dieses Stillssweigen herricht, das endlich die Grafin mit den irensisch gesprochenen Worten Verfatz.

"Run, find Sie zufriedengestellt, herr Graf?" Ich habe Ihren Wunsch erfüllt und langweile mich, allein mit Ihnen, in einem langweiligen, abgelegenen Sch'offe!"

Der Graf batte fein Saupt erhoben. Domobl icon vierzig Sabre gablenb, mar er boch noch immer ein iconer Danu in ber Btuthe ber Rraft. Auf feinem Antlig lag ber Stempel einer eblen Befinnung und feine bobe, fraftige Beftalt mit bem untabelhaften Buchs geugte von einem Leben, bas burch teine groben Musichweifungen entweibt und entnerot morben. "3ch weiß," begann er lachelnb, "baß ich ein tubnes Spiel gewagt, Frau Grafin; und obicon es eben nicht in meinem Charafter liegt, gleich einem mahnfinnigen Spieler mein Alles auf eine Rarte au feten, fo babe ich es fett bennoch getban. Es mar amifchen uns Briben abgemacht morben, bag ich Gie beute mabrent ber wenigen Stunben, bie mir ju opfern Sie fich entichloffen, auch nicht einen Augenblid verlaffen murbe. Demungeachtet habe ich auf bas Blud, in Ihrer Rabe gu fein, mabrent ber gangen Reife bieber freiwillig vergichtet, um Ihnen biefelbe nicht ju betrüben und begnugte mich, in einiger Entfernung Ihrem Bageu folgenb. ben berrlichen Schat, ben er enthielt, ju ubermachen. Sie follten mir fur bas Opfer, bas ich baburch gebracht und fur meine Burudhaltung eigentlich Dant wiffen."

"Ich begreife in ber That nicht Ihr Benehmen! Bu glauben, bag man in einem einzigen Tage bie Liebe einer Frant zu erringen im Stanbe mare, ift gedenhafter Eigenbantel!"

"O nein, Grau Grafin," antwortete ber Graf mit weicher Sinme; "es ift ein Beweis von ber machtigen Soffnungsfähigfeit eines ftarten, liebenben Bergens!"

" Ginen Anbern liebe, wollen Gie fagen."

"Za, wenn ich es Ihnen nochmals wiederholen soll," Lerfeste die Gräfin gereigt: "und erfahren Sie, daß Richis auf der Welt im Stande ist, diese zu vernichten. Mein Cousin ist arm; aber das Geld allein macht nicht allastich."

"Doch Frau Grafin," fiel ihr ber Gemahl in's Wort, ift bas Gelb ein sehr wichtigerFaltor jum irbischen Wohlbefinden."

"O in ber armlichften hatte mit meinem Coufin leben gu tonnen, — ware mir bochftes, irbifces Glud, mabre Seligfeit!"

"So traumt man mit zwanzig Jahren!" lachelte ber Braf.

"Den Bunfc Ihres Baters ju erfollen, ich weiß

"O nein, herr Graf!" fiel ihm bie junge Dame in bie Rebe; "um meinem Bater ju gehorchen "

"3d glaube, Aufopferung und Ergebenheit macht bem Bergen mehr Shre ale bloger Giborfam," bemertte ber Graf mit Burbe.

"Dat man fich um mein herz gefümmert? Hat man mich nicht gewungen, biefes Berg, bas Alfred allein und gang befist, Ihnen zu geben? Ach, gabe Gott, bag mein Coufin in feinem Berzweiftungsichmerz fich nicht ein Leib antbut?

"Darüber feien fle rubig. Derr Alfreb befight ein icone: Gelicht, funf engliche Reitpferbe, eine auf ein gauges Jahr gemiethete loge in ber Oper und — hundertstaufen Frants Schulben; er with es fich greimal übers legen, che er fich ertaleit."

"Sie find ein parteilicher Richter, Berr Graf, laffen wir biefe Unterhiltung fallen! Bie fpat ift ce?"

"Salb ein Uhr,"

"D," seutzie bie Grafin, noch funf tobtlich lange Stunden warten zu muffen — welch foredlicher Gebantef boch boffe ich, herr Graf, baß Sie mich, sobalb bie Zeit meiner haft verfloffen ift, zu mein m Bater zurudtiehren laffen."

"Ich habe bies felerlich versprochen und werbe es halten," entgegnete ber Graf mit Einst "haben fich am Bebende ihre Gestinnungen nicht geändert, so wird Ihnen von der Kette, die und seit wenigen Grunden an einander fifielt, Richte weiter bleiben, als mein Name, der einen ehrenvollen Klang genicht, nud die Halte meines Bernichten Bus mich and den der fich in dem sie nicht unglichlichen Fall nach Amerika zurück und Sie verden sich and meiner wur noch manchnal erinnern wie an einem besen Eraum."

Der Graf hatte biefe Worte mit bem Luebruckt iciften Sefühls und bem vollen Wohlaut, bessen seinen Seineme fahls vor, gesprochen. Seine Gemablin lentte unwillfartlich ben Bild auf ihn und betrachtet ihn mit einer gewissen Auframatit. Nach einer turgen Paule beiberfeltigen Stillichweigens begann sie: "Der Saal hier if in ber That höcht geschandsool eingerichtet. Es war nungb, benn für einen Zu —"

"O blefer Tag," unterbrach fle ber Graf mit Feuer, "ift für Sie, Frau Gröfin, ohne Bebeutung; für mich aber ist er ber einzige krassenbe Stern in einer langen Unglüdsnacht! Ift es Ihnen nicht gefällig, ben Theil bes Schofies, barin Ihre Benächer liegen, zu bestähigen?" Die Grafin antwortete mit verächtlichem Lacheln: "Reine Gemacher, herr Graf? Ich verftebe Sie nicht." "Diefes Gut macht einen Theil Ihres Witthums aus

"Dreie Gut macht einen Abeil Jores Withhums aus m ich hoffe, baß Sie bleies reigend gelegene Schloß nicht unbewohnt laffen werden, wenn ich fern über bem Ocean bin."

"Aber," begann bie Grafin mit milberen Lone, "wie benem fich jo großmilbige Gestunungen mit einer Sanblungsweife, bie zwei bergen unbarmbergig gerreißt! Sie find mir ein Ratbfel, herrBeat."

"Das jeboch leicht zu lofen ift. Mir liegt Ales an Ihrem Glude, an meinem Bermogen nur febr wenig."

Bertfesnug felet.)

Mus bem Leben einer Runftlerin.

(Bortfepung.)

In meinen Salons wurde biefe Begegnung, biefes Resteabenteuer meiner ersten Omnibussahrt, am Abende lebhatt besprocken. Man fiellte Bermuthungen an iber ben Mann mit bem schäbigen Rod und war allgemein ber Anficht, baß ich mehr von bemselben erfahren würde. Den nächlten Wogen erbielt ich ein präctiges Keise-Recessahre mit den Ansangsbuchtaben meines Namens Sein Diener batte barfelbe obne jode weitere Befellung bei meinem Portier abgroeben. Auf bem Boben beb foftbaren Koffrechens lagen sorgfätig eingewidelt – schädeson, Kein Brief; nur bie Abersse: "An Nabemoisele Sons, Kein Brief; nur bie Abersse: "An Nabemoisele Bares." Das war bech mahrhaftig eine gar zu große Biecertion!

Ein Jahr war vergaugen und ich hatte diefe Alentener langft vergeffen. Da baffirt mir eines Abendo bei ber Riddlich aus bem Tjeater das Unglud, daß in ber Rue Richellen eines meiner Wagenpferbe frugt. Die Acht bes Wagend brach und ich erhielt einen tüchtigen Stofe,

Meine Lage nar hodft peinlich; es war um Mitter met hie Luft eift, talt und der Nedel so bich, daß man felbst in der Rode bie Gegenstade kaum zu erkennen im Stande wer. "indem ich meinen Unfall verwünsige, öffenet sich bie Thure meines Wagens. Ich vermuthe meinen Beiner und ergreise in dieser Meinung die Hand, die Ach mir bot, um nie beim Ausstellung behisstlich zu sein Bald wurde ich meines Irrhume bie bente behisstlich zu sein Bald wurde ich meines Irrhume inne.

"hierher! Rad biefer Geite, Mabame!" - fagt wine mir nicht unbefannte Stimme.

"Aber wohin fuhren Gie mich?" fragte ich, indem

to jogernd folgte. "Rur wenige Schritte bon bier. Rolgen Sie mir

ofne Furcht; balb find Sie in Sicherheit."

Im Grunde hatte ich nichte gu fürchten; meine Leute waren mir nade genug, um mich gu hören. Ich solgte befhöld meinem bienstbereiten Unbefannten in der hoffs mung, er werde mich gub dem adsiften Ritter-Aufplech fähren und dort unferer nächtlichen Beacenung ein Sud

machen. In der That trofen wir fest bald einen Wagen an, den ich sit einen Flatfer hielt. Wein Begleiter öffnete die Böhre und ich sehte mich, froß der falaten Rachtluft zu entkommen, ganz bebaglich in den Fond des Wagens. "Wein Hert," sagte ich, "ich blu Ihnen für den geteilneten Dienst fehr verbunden und dante Ihnen den Derren dafür."

In demfelben Augenbild wollte ich die Wogenthure julfdiagen, allein biefelbe widerstand meiner Hand und der Audendung fige ein und feine sich an meine Seite. Ich gestehe, daß ich eine gewise Unrude empfand. Die Beufter des Wagens waren geschossen, dies zu unterjugeferen, die Kacht so dundelt, daß ich nichts zu unterjeselden vermochte, — bie beänglitigenoften Borstellungen freugten sich in mit. Ich suchter nur zu beuttich herrorforchende Unrude, au verbergen, nahm alle meine Energie zusammen und sprach mit erzwungener Treisigs teit: "Aber mein Herr, ich besinde mich in meinem Wagan!"

"Ich gleichfalls, Mabame," antwortete berfelbe mit

· ber größten Rube.

"Aber ich bin gewohnt, mein herr, meinen Wagen nicht mit bem Erften bem Besten zu thellen," erwieberte ich ibm im trodenen Tone foreirter Rube.

"Mabame, Sie haben vielleicht schon mit noch zahlreicherer Gelellichaft einen Wagen getheilt! Besinnen Sie sich, Madame! Fragen Sie ihre Erinnerung."

Der Con, in welchem mein Begleiter biefe Morte an mich richtete, berührte mich in eigenthumlicher Beife. Rach und nach wurde ich rubiger.

Mein Unbefannter ließ eins ber Wagensenster herab und rief bem Kuischer zu: "Rach ber Wohnung ber Mademorielle Wars?" Die Beitsche knallte und bie Pjerbe eilten davon

"Run, mein heir," begann ich bollftanbig beruhigt und erheitert, "jest werben Gie vielleicht bie Gute haben, mir biefe Entfahrung zu ertlaren; benn Gie entfahren mich ja in ber That."

"Ge icheint, meine Gnabigfte, als wenn Sie fich enbitch einigernagen beruhigt hatten," erwiederte mein Rachbar in artig ichergendem Lone.

"Ich fage Ihnen, mein herr, baß ich nie weniger rubig war als jest!"

"Run, ich habe Ihnen wohl fo arge Burcht eingejagt, bag Sie Silfe berbeirufen und mich von ber nachften Sicherheitswache hatten arreitren laffen follen!"

"Bas benten Sie, mein herr, Sie fchergen !"

"Rein, nein! ich rebe gang ernfthaft."

"Noch einmal, mein herr: ich bitte Sie, ertläten Sie mir bleie Enifabrung!" unterbrach ich ibn, um boch wenigstens ber Wolfvernbigteit zu entgegen, ibn berführen miljen, baß ich ihn wirklich in ber Ehat für einen Dieb gehalten.

"Ich wußte nicht," erwiederte er, "was ich Ihnen an erklaren hatte, Madame, als bag ich mir die Shre gebe, Sie nach Ihrer Wohnung guruchguführen." "Und wo befinde ich mich in biefem Augenblide?"

"Und biefer Bagen gebort?"

"Dem Schabigen Ueberrock im Omnibus!"

"Ach, mein herr, Gie find es? Also find' ich Sie wieder! Lassen Sie mich Ihnen banken."

"Wofur? Etwa bafür, daß ich das Glidt bate, Sie nach Saule zu gefeiten? Ich, meine Gnadigfte, bin ee, ben Sie baburch, baß Gie bie Gite batten, meinen Wasgen anzunehmen, zum Dant verpflichten. Und ich bin ben Jufall bantbar, ber mich Ihnen in ben Weg führte und mir bie Gelegenheit gab, Ihnen einen Dieuft zu leiften."

"Sie haben mich also wieder erlaunt?" fragte ich ibn.
"Sollte es ber Mademoifelle Dars möglich sein, unertannt zu bleiben?"

Wir waren vor meiner Wohnung angelangt. "Schen o halb!" rief mein Begleiter im Tone bes Bebauerus auf.

"Bas tann ich bafur, bag Ihre Pferbe jo gute Renter find, mein herr!"

(Fortfepung folgt.)

Manigfaltiges.

Bei ber versiessen Falultaleprufung ber Nechtstandbaten in Minden, welche bestäufig bemertt, an Durchfalten sche rich von, recignete es sich, bag ein Gramitant auf die Frage: "Bas ift ein Gelchwerener?" die nabe Autwort gab: "Gin Ge, dworener si ein Staatschirger, der nach der Seiner ausgeschen wird. Diefer statische Gerfall erinnert au einen andern, bei aknlicher Gelegenheit iriher vorgelemmenen, wo ein Caurdat auf die Frage: "Bas ist ein Berbrechen?" die sehr funneriche Altwert ertheilte: "Ben Jemand etwas gerhan hat." werauf der Grammater sehr treffend erwiederte: "La scheine Sie im vergangenen Jahre tein Berbrechen begannen im deben.

(Gin mufteriofer Borfall.) Die "Arab. Big." lagt fich aus bem Biharer Romitate berichten: "Zwei Afraeliten, Bruber, von Sinet, im Bibarer Romitate, fuhren nach Grogmarbein, um bort ihre beiden 14jabrigen Toch. ter in einer Ergiehungeanfialt unterzubringen. In ber Racht nach ihrer Abreife erwacht bie gu Saufe gebliebene 10jabrige Techter bee Ginen aus bem Schlafe und ergablt ber Mutter weinent, bag fie im Traume gefeben habe, wie ibr Bater und ber Obeim bon mehreren Bauern ums ringt maren, bie ihnen ein Leib gufugen wollten. Die Mutter achtete Unfange auf bie Reben bee Rinbes nicht: nadbem fich jeboch baffelbe in feiner Beife befdmichtigen ließ, führte fie es jum Ortenetar, bem bas Rinb ben Traum in eben folder Beife ergablte, unb, bon bemfelben über bie nabern Umftanbe befragt, bingufugte, bag fie unter ben Bauern zwei ibrer Rachbarn ertennen

wolle; bie That fet am Enbe eines Balbes begangen worben. Der Rotar ließ gleich bei ben beiben bezeichnes ten Bauern nachfeben, bie auch wirklich nicht zu Saufe gefunden murben; um fich boch von ber Bahrheit biefer Angabe genau gu übergengen, lagt er in ber angegebenen Richtung zwei Bagen fahren, bie richtig am Enbe eines Balbes funf Leichen fanben. Es maren bie beiben Bater mit ihren gwei Tochtern und ber Ruticher; bie Leichen lagen auf einem Fenerhaufen, um fie unkenntlich gu maden. Die Bendarmerie ftellte fogleich Rachfuchungen ant, und auf einem in ber Rabe frattgefunbenen Dartte ergriff fie bie begeichneten zwei Bauern, als fie einige mit Blut biffedte Baufnoten rerausgaben wollten. Rachbem , fie eingezogen morben, geftanben fie auch bie That ohne Laugnen, inbem fie bie fo fcnelle Entbedung ihres Berbrecheus einer bejonberen frugung Gottes gufdrieben."

Bon ber Bertchre-Berwirrung, bie feit Ginführung ber neuen Gelbmabrung in Wien berricht, taun man fich aus folgenber, ber "Rolnifden Beitung" in einer Biener Rorrespondeng als thatfachlich bargefiellten Rechnunges weise einen Begriff machen. Gechs alte Rrenger geben 9 Reutrenger, ein Sechettengerftud aber 10; 20 alte Rreuger werben fur 30, ein alter Zwanziger fur 34, ein neuer Zwanziger aber fur 35 Renfreuger angenommen. Um die Berlufte gu zeigen, welche bas Bublifun erleibet, genugt es augubeuten, bag nach bem bieruber publigirten Finang-Plinisterial-Griag ein Conventions Rrenger einem und einem halben Deufreuger im Werthe gleichtommt; man erhalt alfo fur 60 alte 90 neue, mabrend man fur ben Bapiergulben 105 Renfrenger erhalt, unb verliert fomit im Rleinvertebr in biefer Munggattung 15; in Zweitreugerfinden gleichfalls 15, in Gilbergrefchen 5, in Gilberfunfein, Behnern und Zwanzigern je 3 pCt. Das ift wirflich ein Mrenger-Rreug und Beiben!

Bis ju ben neneften Tagen bat fich eine Baube "Bluppiraten," bie Gerftader befannilich fo vortrefflich geidilbert, auf bem Dliffifippi erhalten. Jest ergab fich, baß bie Banbe unter einer Anführerin ober Ronigin ftanb, Maria Repe genaunt. Man hat fie nach einer anfehnlichen Rauberei fefigenommen und hofft bamit ber Tlugpiraterei fur immer ein Enbe ju machen. Gehr oft führte fie ihre Schaar perfonlich an, naturlich in Mannelleis bern." Gie befaß eine fehr ansehnliche Garbetobe und ers fchien in ben verschiebenartigften Charatteren, bie fie gur Ausführung ihrer Plane fur nothwendig hielt, balb ale Matroje, balb ale Bootfubrer, ale unerfahrner junger Mann rom Lanbe, ale ichmacher Greis ze. Gie mar eine bobe Dreifigerin, fraftig, nicht unicon, hochft gewandt und muthig, - eine Remanhelbin, wie fie nur gewinicht werben fann.

ra-Felleisen



liebliden Seeser ber hill har nut herwinnerlier. halt burd PORTH Recipt pudten ann unter ichwalten, als ergaliten in fin gegenleutige

and and area and writing climate one portion community

pleklid zum Manne arterier Mab einer Micht femann. Miner three Believes Court water

blett ben Skarousk utsid

(Gin Unterhaltungsblatt.)

Mr. 141.

Donnerstag ben 25. November

Der Muth ber Liebe.

Grei nach bem Grangoniden bes Ortope Reuillet. (Fortfebung.)

"Bas nennen Sie Glud? Meinen Sie mich aludlich gemacht gu baben, weil Gie mir auf ewig bie Boffnung raubten, mit bem berbunben ju merben, ben ich liebe?"

"Der ift eben nicht fablg, Gie gludlich ju machen," bemertte ber Graf.

"Bit. Alfreb nicht ein fconer junger Dann? frug bie Grafin mit Barme.

"Gewiß," betheuerte ber Graf. "Er fitt in Bferbe wie ber Stallmeifter, ift ein portreflicher Schute, banbhabt fein Lorgnon mit unerreichbarer Anmuth und tangt bie Darguita wie ein geborner Bole."

"Und bergeffen Gie nicht, wie portrefflich er walgt!" jugie bie Grafin lebhaft bingu.

"Gben wollte ich babon fprechen, benn bas Balgen

gebort bekanntlich zu ben vorzuglichiten Gigenichaften eines guten Gatten!"

"Spotteln Gie immerbin aber biefen Tang," verfette bie Brafin, "Thatfache ift, baf Alfred baburch zwei aus. gezeichnete Bartien batte machen tonnen; aber er ichlug bie Sand ber beiben febr reichen Damen aus trenergebenet Liebe gu mir aus, obgleich ich burchaus tein Bermogen babe."

Um ben Dund bes Grafen infelte ein eigenthumliches Ladeln under fagte: "3d habe Grund baran gu zweifeln. Ihr Coufin bat niemals bei Ihrem herrn Bater um Thre Sanb angehalten!"

Diefe Borte verfesten bie Grafin in eine fichtbare Berlegenheit und fie entgegnete mit frodenber Stimme! "Er ift arm - will mich nicht ungindtich machen"

"Bergeibung, Frau Grafin, wenn ich mir moch bie Bemerkung erlanbe, bag 3hr Coufin eben gar nichts' thut, na Gelb au erweibeit, Arbeit." ... balten war gu jener Reit em Borrecht bee Abels Binas. in iragen. Sint ber megrand, ber it &

"Wie," ricfbie Grafin verachtlich, "er, ein Gbelmann, follte arbeiten? vielleicht ben Bflug, ober bie Rabel bi bie Bano nehmen! Gie bringen mich jum Lachen!"

"Rinben Sie, Frau Grafin, etwas Entebrenbes barin. wenn ein anftanbiger Dann ein rechtliches Bewerbe ergreift? Der Duftagang ift ein verachtungewurdiges Cafter aber arbeiten, um fremter Roth abgubelfen; um fich Uniabhangigfeit ober ben Befit eines getiebten Bejene gut erringen, - bae abelt bie Arbeit und ben, ber fie berrichtet; mabrenb" arbeiten, um Reichtbum gufammenanicharren ober bas Ermorbene auf ichlechte Art in vergeuben, jebem Menichen gur Gomach gereicht, inoge er? biefem ober jenem Stand angehoren. Es gebort Duth" und Starte bagu, von einer muffigen Lebensmeife ficheiner nutflichen Beidaftigung gugumenben, und es murbe herrn Alfred allerbines ichmer fallen; aber wenn er Gie mabrhaftig liebte, fo thate er es boch, und bieliebe, Frans Grafin, bat ichen bebeutenb grofere Bunber gemirtt. Fürchtete ich nicht zu langweifen, fo murbe ich Sibnen als Beleg eine fleine Gefchichte ergablen! . . 1 16 . 19

"Sie werben au mir eine aufmertfame Buboveriu haben," fagte bie Grafin und jab nach ber Uhr. Huj bie fechfte Stunde hatte fle bie Pferbe verlangt, um nacht Barie gurudutebren : es fehlten noch amei Stunden bis babin. Der Graf nabm einen Geffel, feste fich ber Grafin etwas naber unb begann: 19 - Drass

Rurg por bem Unsbruche ber frangofifden Repolution lag in ber Umgegent bon Montagne in ber Rormanbie! auf einer fruchtbaren Sochebene ein Meines Schloß, mit Ramen Buijan, bas jeber für ein burgerliches Lanbhans. gebalten batte, ware nicht am aukerften Enbe ber Boimung ein Taubenhaus neweien, bas biefes theine frennbliche Gebanbe mit bem rothen Riegelbach und ben meinen Banben git einem guteberrlichen Gip ftempelte; benn Cauben gu

mir Coche, ren nen Gie ifeen Perkin nach Schlieden."

um bas Gologlein entrollte jur Reit bes Frublings bie Ratur ben prachtvollften Teppich, ber von Beilden, Simmeleichtuffeln und ungabligen Biefenblumen wie in Golb und Gilber geftidt erfchien und ber fich ju einem reigenben Balbchen hinbehnte, in bem fo neugierig bie lieblichen Ganger ber Luft bin und berwimmelten, ichallhaft burd bie grunen Zweige gnoten und untereinanber ich matten, ale erzählten fie fich gegenseitig, mas fie bom Bache erlaufcht, ber unter ihren grunen Bobnungen in frifder Jugenblichteit vorüberbupfte und mit nie ermubenben Bellengungen manches Blumenmarchen guffüfterte, bis er, plotlich jum Danne geworben, mit fraftigen Armen bas Rab einer Duble fdmang, welche faft ben gangen Reich= thum ibres Befigers ausmachte. Schlof und Duble geborte bem Marquis von T. - Der Marquis - Gie erlauben mir, Frau Grafin, feinen Ramen gu verfcweigen, - war fein junger Dann mehr; er hatte bas leben ber großen Belt nur ju genau tennen gelernt, es ctelte ibn an und er jog hinaus in bie nie lugenbe und trugente Ratur, unt bier in Buijan unter Buchern in ftiller, beicaulicher Abgefchloffenbeit ju leben. Gin unverborbenes Berg und rubiges Gewissen bat bie Ginsamteit nie au fürchten; nur ber Boje bebarf bes übertaubenben garms großer Stabte. Der Marquis fühlte fich gludlich; aber guweilen frieg boch ber trube Gebante in ihm auf, bag auch ihn - und er gabite bereits vierzig Jahre, - bas bilfioje Alter überrafchen burfte, wo er bei ber unvermeiblich eintreteuben Rorperichmache bas Bergnugen ber Jago, ja bei abnehmenbem Lichte ber Mugen felbft feine füßefte Beichaftigung, bas Lefen murbe aufgeben muffen. Bas follte ibm bann Eroft und Freude gewähren in feiner Ginjamteit, bie fein liebeubes, geliebtes, bilfreiches Befen befeelt und verfcont? Da fanbte ibm ber Simmel

"Doch nicht eine fcone junge Frau, bie fich in feine engrauenbe hare verliebte? unterbrach bie Grafin lachend ben Ergabler."

"Rein," verfehte ber Graf mit tiefem Gefühl, "ein fo seinens Javadieszlind verließ die Boriehung nicht bem eblen Warquis, sie identeile im nur ein Kind, eine ums glüctliche Waise, bas Sohnlein seines Jugendfreundes und Baffengeführten, des armen Gerafen E, der in Folge ruhmensel erhaltener Wunden karb und in der Dobes flunde sien Alles, sein Kind, dem Marquis vermachte. Diefer nahm den Kinden liebevoll auf und ward ein zweiter Batte dem jungen Jehrich.

"heinrich?" rief bie Grafin, welche ber Ergablung ibre volle Aufmertfamteit ichentte, überrascht aus.

"Berzeihung, der Name tam mir eben auf die Zunge," entschuldigte sich der Graf; "sollte er sedoch dem Interesse, das Sie dem Helden meiner Geschichte gutigst zuwenden wollen, Eintrag thun, so will ich ihn mit Ihrer Erlaubnik — Alfred neunen."

Die Grafin errothete, fclug verwirrt die Augen nieber und fagte mit leifer Stimme: "Der Rame thut Richts jur Sache, nennen Sie ihren helben nach Belieben."

Der Graf fubr in feiner Erzablung fort; Der Anabe war gebn Jahre alt, als er nach Buifan tam. Geine Mutter hatte er icon in ber garteften Rinbbeit verloren unb mar ba feinen Bater bas barte Sandwerd bes Rrieges balb bieber, balb borthin marf, fremben, lieblofen Sanben gur Erziehung anvertraut gemefen. 26 Frau Grafin, wie foll ich Ihnen die Geligkeit schilbern, bie bas tleine Berg burchfluthete, als es an bem Marquis ben liebevollfien Bater und Lebrer, ben forgfalltigften Freund fanb und bie fo lange gurudgehaltene Bartlichteit nun fret binftromen laffen tonnte! Gin Befuhl unbegrengter Liebe, bie faft einer gottlichen Unbetung glich, entfaltete fich allmablig in Beinrichs Bruft fur ben Marquis, ber raftlos bemubt mar, ben Beift und bas Berg bes Rnaben gu bilben und zu vereblen. Unter folch forgfamer & i:ung bilbete fich in bem jungen Grafen B. frubzeitig ein beobachtenber und icharf urtheilenber Beift, ber fpater ben Jungling von jeneu ichaalen Bergnugungen und Luften fernbielt, bie eigenblich bie Glode bes befferen Gefühls nie berühren und bie beghalb, wenn fie vorüber, im Bergen bes Menichen Richts gurudlaffen, bas ihm in ben Tagen bes Unglud's ein Leitstern, eine Stute fein tonnte.

So waren bem jungen heinrich die Jahre friedlich und heilbringend bahingeschwunden, als die Jurie der Resolution ihr Schangeschwunder erhoh, bergertrümmernen Kaule und jurghdarsten Entlehen verdruck und jurghdarsten Angleich vielen Anderen, sich auf das Schaftel scheen leben, den ihren Anderen, die auf das Schaftel scheen leben, den ihren Anderen ben beine Baterlaides verlassen. Erfalsen Sein in, Fran Erfaljen, den Schwerz zu schlieber ich eine Warznis und einem Pfiegesch durchtobte, als sie dem Keinen Schoffe mit gramerfulkten Perzen Lebenvoll sagten! So wer ein furchbar, ftrahenrechker, mir ewig unvergesticher Absschied. Wir sieges eben den hu gügel perauf der schlichtede Schoffe nur hann ihr leuchgeneck Solonken wir die Wirfelness Solonken wir die "

"Gie, gerr Graf? Berftebe ich recht?" unterbrach ibn bie Grafin

"Ach, frau Gräfin; im Eifer bes Ergablens habe ich mich unwillführlich an die Stelle heinriche verfebt; boch ich verfreche Ihner, mich nicht mehr einer solchen Undehrlicheit ichnibig zu machen. Die beiben flüchtlinge, um in meiner Ergablung sortzufahren, tamen ungefahrbet in bem Seepalen an, wo, wie sie in Erfahrung gebrach; ihnen die Mittel zu geheiner Ueberschaft nach eingland geboten werben eldten; sie fanden ibed bein werben dielten; sie fanden ibed bein werben dielten; sie fanden ibed bein anderes Jahrzeng außer einem Schmugglerschiff, das aber ein enormes Ueberschaftsgelb soberte. Was war zu thun, bie arobe Gunnum beacht und das Schiff bestiegen.

Muf bem nämlichen Jahrzeug befand sich auch eine junge Dame von wunderbarrt Schönfeit, die aber dich rend der gangen Dauer der Ueberschiet nicht einen Mugendick zu weinen ausschete. Die übrigen Reisenden klumwerten sich wenig um das tiefe Herzeuflich des schönen. Kindes, sie hatten an ihrem eigenen traurigent Loos gerug zu tragen. Bur der Marquis, dessen bei bet ger beifteme en Leiben immer mitfhilte, judie fie gu tröften, und die junge Unglädliche vertraute ihm das Geseiumig ihrer Thränen. Sie war ein Fräulein von B. und einer der vornehnsten Familien in Frantreichs entiprossen. Bor ihren Augen halten soft alle ihre Verwandten auf dem Blutgeriste geende und es war ein Bunder zu nennen, daß sie mit hilfe eines alten, ihrem haufe treu ergebenen Deineres der Guillotine entrann und noch eine fleine Geldfumme aus der allgemeinen Planderung zu retten vermochte.

Boll Schreden und Entsehen im Gemuthe war fie ju fiuß nach bem erwöhnten kleinen Sechafen in ber Bretague getommen und nur burch Theanen uno infindinges Bitten gelang es ibr, ben Kaptian bes bewisten Schmugglerschiffes zu bewegen, bag er fie für bie geringe Gelblumme, welche ibr gauges Gijgenthum ausmachte, mit nach England binübernabm.

Diefe Ergablung hatte auf ben Marquis ben tiefften Eindruch gemacht und er saum im Sillen darüber nach, weie er der ungsschlichten jungen Dame hessen stehten was sollte in England aus ihr werden, die dieher an ein glangendes Leben gewohnt, nicht im Stande nach, sich biefer an ein glangendes Leben gewohnt, nicht im Stande nach, sich bei ihrer Schönbeit und Unersahrenbeit einem Lood versahlen, das die traufiger, wiel entschliche nach, als der Edd'? Der Narquis erblichte das einige pittle, die arme Walfe der allem Ungemach und Unglud zu dewadern, ohne sie um ihr bediffes Gut, ihren guten Ruf zu der unter, nur darft, ibt feine And vangtragen, nur darft, ibt feine And vangtragen, nur darft, ibt feine And vangtragen, nur darft, ibt feine Sand vangtragen,

(Bortirgung folgt.)

Mus bem Leben einer Rünftlerin.

(Bertfepung.)

Er flieg guerft aus, bot mir bie hand und wollte fich empfehlen.

"Leben Gie wohl, mein herr, und nochmals jage ich Ihnen meiner Dant," jagte ich, indem ich bereits ben Ehurlopfer in ber hand hielt.

"Nun abieu," fagte er, nochmals abieu! Gern hätte ich Ihnen die Geschichte meines schäbigen Rockes erzählt." "Sollten wir und etwa wieder einmal in einem Om-

nibus treffen?" antwortete ich ihm ichergend.

"D, reden Sie mir nicht vom Omnibus!"

"Sie tonnen aber boch unmöglich von mir verlangen, daß ich Ihnen verspreche meinen Wagen wieder an bemfelben Ort wie heute zu gerbrechen, um Ihnen Gelegenheit zu geben, mich noch haufe zu geseiten."

"Das nicht. Aber vielleicht tonuten Gie mir gestalten, mich morgen bei Ihnen zu ertundigen, wie Ihnen ber heutige Fall bekommen ift."

"Bon Bergen gern," entgegnete ich.

"3bre Sprechftunbe ?"

"Um gwei Ubr."

Der Portier fchien über unfere lange Unterrrebung

unruhig zu werben. Er tam mit fe'ner Laterne au bie Dure und leuchtete uns Beiben in's Geficht.

Mein vis-a-vis vom Omnibus war eben so getleibet, wie bei unserem ersten Zusammentreffen, nur mit bem Unterschiebe, bag ber graue Ueberrock und bas blaue Salstuch ein Jahr alter geworben waren.

Es war zwei Uhr am nachften Lage, als mein Diener ben Marquis b. Pr antundigte. Sein Rame war der einer der altesten Familien Frantreichs.

Bon einer Dame ber Comedie françalse hatte ich bie Bentleuer eines höchft liebenwürdigen Jaares Pagen vom hofe der Königin Marie Antoinette erzählen hörn, dessen dem eine Sendern berm des Britzers der blauen Eravatte übereinitimmte. Ich dachte es mir self plübsch, die Besanntschaft eines Mannes aus jener interessanten und längt verfohllenen Aeit zu machen.

Der Marquis trat ein, nachbem er ben grauen tlebergier in meinem Borzimmer abgelegt. Ein abgetragener
jdwarzer Rod", wo möglich noch jadenschefteiniger als der Uederzilher, umichloß den oderen Theil des Körpers. Dennoch mußich geiteben, niemals in meinem leden habe ich so gleichte Aleider mit so viel Anskand und Eleganz tragen, iehen. Es war der Grandseigneur im Noch des Bettiers.

"Sie waren unter ben Bagen ber Königin Antolnette?" fragte ich sogleich ben Marquis mit möglichster Discretion.

"Bu bienen."

"So find Sie also ber Entführer ber Mabemoifelle Lange?"

"3ch glanb: es beinabe."

"Sie waren auch einer ber begunftigten Berehrer ber etwas zu leichtfertigen Megerai?"

"Das ift möglich."

"Sie vermundeten ben Grafen von St. P. im Duell um einer Bestalin von ber Oper willen?"

"Das hatte ich gang vergessen und ich bante Ihnen fur bie Auffrischung meiner alten Erinnerung."

"Sie waren auch ber Freund und ber Bewunderer ber Mabemoiselle Confiant?"

"Allerbings war ich bas, und ich bin ftolg barauf." "Aber, Marquis, bann find wir ja alte Bekannte!" ich vergnügt und zutraulich. "Wir hatten biefelben

rief ich vergnügt und gutraulich. "Wir hatten biefelben Freunde und off genug hat man mir von bem Geift, ben Abel, bem angenehmen Betragen und bem Geschmad bes Marquis von Pr . . . , des "fehren Römene," ergähtt."

"Des lehten Römers!" unterbrach er mich scherzenb, und — "das ist Alles, was von ihm nach übrigit" fezie er mit einem spötlischen Blick auf seine unscheindare Kleidung hinzu. "Indess, ich versprach Ihnen die Geschichte meines abgeschädeten Rockes. Hören Sie also, Madame.

Ich bin ein reicher Erbe. Schon im zwanzigften Safre gatt ich für einen Mann ber Wobe. In gemiffen Safre gatt ich für einen Mann ber Wobe. In gemiffen Safricken ber Seiellichaft pfiegt man ben Berth bes Menfehren nach seinen Gelboutet zu meffen Meine Solter waren bei ber Sequeftration eingezogen worben.

Rach ber Reftauration febrte ich mit ber gangen fe-

gitmiflichen Emigration nach Frankreich zurüch, wo ich meine alte Lebensweise von Neuem begann. Meine Rücktehr warb von meinen alten Betanuten und Freunden nit Freuden degrüßt. Allein in der Berbannung batte ich die Mentigen studiet und sie besser ab vorfer beurrtheilen gefernt. Balb überzugte ich mich, daß sie von meinen Freunden nur wegen der Bergnügungen un; ans beren nur ber Bortheile wegen gesucht wurde, medig mein Reichtsbum and meine Berschwerebung bines berritten.

(Schluß folgt.)

Manigfaltiges.

3ba Bfeiffer, beren in Bien erfolgten Tob wir bereite gemelbet, bat mit ben beideibenfien Mitteln amei Nahrten um bie Erbfugel und nach ber Berechnung bes frangofifden Geographen Malte Brun 30 bis 82.000 geographifche Lienes, namlich 12 bis 15,000 auf ber erften, 16 bis 18,000 auf ber zweiten Reife gemacht. Ruerft machte fie 1848 nach ibres Dannes Tobe eine Meile nach Balaftina, ging bann nach ber ftanbinavifchen Salbinfel und Mland, ichiffte fich 1849 in Samburg nach Brafis lien ein , ging bann über Labiti nach Ranton, Raltuta, Delbi, Bomban, Bagbab und tebite burd Berfien und Georgien nach Europa beim, 3m Sabre 1851 ging fie nach bem Cap, gelangte aber nicht, wie fie beabfichtigte, an ben Ragamis See, wandte fich nun nach bem Malavens Archipel, burchstreifte Borneo, Java, Sumatra und bie Molutten, ging nach Californien, brang in Gubamerita ju ben Quellen bes Amagonen: Stromes vor; beftieg ben Chimboraffo und Cotonari und ging aber Banama nach Rorbamerifa. Im Rabre 1856 unternahm bie raftloie Reifenbe eine Reife nach Dabagascar, von mo fie fcmer fiebertrant nach Europa beimtebrte. Ihre Reifebefchreis bungen find jungft auch in frangofifcher Ueberfetung eridieneu.

Rach den von der ruffischen Gefaudsschaft in Befing versseinlichten Tadellen guschge betrug die Beedsteung des "himmilichen Reiche" im Jahre 1842 414,686,994 und 1849 415 Mill. Geelen. Geitbem dürsten die Rebellionskampfe blese Jahl nicht unbedeutend vermindert haben.

Die olympischen Spiele Briechenlands, die seit 1500 Beim unterbrochen sind, follen fiel, Deftertels ber Körnigin-Begentin wieder aufgenommen und in dem Etadium in Alben, verliches sich nech in gutem Zustame befindet und nur einiger Reparatume bebarf, obgedaten verten. Die Ansang der Spiele wird im nächken Zahre und ipsterhin alle dier Jahre in den ersten verlichen der die Beiter abge in den ersten verlichen der die Jahre in den ersten verlichen Russen und sonitäte gammatiche Lebungan, Frieden Rügen und sonitäge gemmatiche Lebungan, Friede

Bettrennen, Tanzmufit und Gejang, unt außerbem eine Blumen=, Bieb= und Induftrie-Austiellung.

(Bucher neuer Art.) Ein Diehhandler lieh die Kaapitatien zwar nur gegen Berginfung zu 5 pEr. aus, machte
dabet aber, mm die Buchergeiete zu umgeben, die Bebingung, daß die Rückzahfung in Raten von 2—3 ft.
K. Dr. täglich fartfinden misse, er fich die Raten zelbst,
abholen werde nur dim einer Gang täglich mit 24 ft.
bezahlt werden musse. Der gehn Schuldnern sicherte fich
ber Nann auf diese Art mit eit em Kapfick wor einigeit
kundert Entbeu ein Entsonwen von kungalia 200 ft.

In Philadelphia lebt die Frau eines Geiftlichen der ten Mann auf dem bekanntlich verunglücken Dampfer "Rächen" Europa verließ und von dem seinem nichts gehört worden ist. Die Frau glaubt bis zu dem heute gen Tage noch nicht, daß ihr Mann auf senem Dampfer ben Tob gefunden. Achtziehn Isher sind be teitis vergangen, aber die Getrene erwartet den so lange Ausbleibenben heute noch so bossungsbreich wie am ersten Tage-Jeden Tag wirb für ben Mann das Couvert mit auf ben Tisch gesegt und so oft die klingel am Hause teint, bosst sie, der erwartet.

(Sumoralia.) Es ift eine oft gefdriebene, oft ausgesprochene Behauptung: "Ghen werben im Simmel gefchloffen." Auch haben mir oft fagen boren, bag ber Bus fall ein großer, fleißiger Cheftifter fei. - Das flingt allerbinge recht fein und gierlich fur garte, romaubaft gestimmte Geelen - aber in ber Wirflichfeit zeigt fich biefe Angelegenheit boch von einer anberen Geite. Der Aufall lebt nur noch in ber Bonntafie und ift nachgerabe alt geworben, er bat feine lette Barthie gespielt unb langft icon bie lette Beirath ju Stanbe gebracht. Auf" ben Bufall tann man fich heut zu Tage nicht mehr verlaffen, er ift an launenhaft, ju phantaftifch und ju wenig belliebend, nur gur Bufriebenheit ber tontrabirenben Bartheien bas Beidaft, mas man eine Ghe nennt, abanichliefen. Darum medten wir Allen rathen, ia nicht an lange ju mablen und jugumarten, fonbern in biefer Rich= tung bin rejolut ju handeln und wie man ju fagen pflegt, frift vom Fled meg zu heirathen. Gin altes Sprichwort fagt: "Jung gefreit, bat noch niemals gereut." -

Jeber Augenblid ber Dagigung ift ein Triumph bes Berftandes.

(Blitten und Berlen.) Jebe Thrane, jebe Ruhrung ift - noch teine vollenbete gute That, fonbern '- ein Schwur vor Gott gute Thaten zu vermehren.

Extra · Felleisen

des Würz-

Stadt- und



burger

Landboten.

(Sin Unterhaltungsblatt.)

Ptr. 142

Sonntag ben 28. November

1858.

Der Liebe Macht und ihre Grengen.

(Ben Dt. (8. Capbir.)

Ber mißt ber wahren Liebe Macht Und wer erforschet ihre Grenzen? Der gablt in einer Frühlingsnacht Die Sterne, die am himmel glauten. —

Wer hat ber Liebe Macht besauscht Und wer ermäget ihre Rrafte! Der hat bis Sturmes Rraft belauscht In feinem sausenden Gelchafte. --

Wer kennt ber Liebe Allgewalt Und weiß, wo ihre Kraft fich endet? Der ruft dem Blitfirahl zu: "jett halt!" Den eine Wolle zudend sendet. —

Wer weiß, mas heiße Lieb' vermag Und was ihr tolltühn wohl gelinget? Der weiß, wann fich ber lette Tag Dem Ocean der Zeit entringet.

Der Muth ber Liebe.

Grei nach bem Frangofifden bes Orlave Benillet.

(Fortfepung.)

bolben Rinbr, bas Leben gab. Diefe fleine, garte Meuidenbluthe batte ber Simmel ben Berbannten als bodfte Freube und Eroft gefanbt. Bas foll ich Ihnen, Frau Grafin, von bem Rinte fagen? Es muche heran und entfaltete fich raid; icon in feinem britten Jahre mar es bas allerverführerifchefte Geichopf, bas man nicht erbliden tonnte, ohne es leibenichaftlich ju lieben. Der Marquis, ber mit feiner Gattin feinen fconften Bunfc ju Grabe hatte tragen feb n, fonnte bie Begenwart bee Rinbee, bie unidulbige Urfache feines großten Berluftes, lange nicht ertragen und bie Rleine bing fich mit um fo größerer Bartlichfeit an ihren einzigen Freund, an ben jungen Grafen Beinrich ber ihr Lebrer und Ergieber marb. Der Marquis batte fo wenig von feinem Bermogen, bas auch por ber Revolution nicht bebentenb ju nennen mar, gerettet, bag er nur nach ben Befchen ftrengfier Defonomie leben mußte und außer einer alten Dienerin feine weitere Dienericaft halten fonnte. Seinrich murbe ber tleinen boch mi: foll unfere Belbin beifen?"

Die Grafin gerieth über biefe Frage in einige Berlegenheit und fagte: "Bie fie wirklich heißt, herr Graf."

Ein S rabl ber Freude fuhr über bes Grafen Antlig und er iprach: "Gie etlaubten mit, meinem helben ben Namen Heinrich zu geben; leihen Sie meiner helbin Ihren Namen — bas durfte biefer fleinen Geschichte Glüch beingen."

Die Grafin ladelte: "Bie es Ihnen beliebt; gefällt

"Ach," set ihr der Graf voll Feuer in die Rede; "Sie wissen je, daß mit unter allen Namen bieser der liebste ist! Also, heinich war der Freund, behrer und Erzieher der tleinen Bertha, noch mehr, er übernahm die kleine Sorge sur ihr scholken geldenes Leckenhade und ihren niedlichen Angus, er lehre sie die Litienhanden falten und emporheben im Gebete für ihren trostuchtigtigen Bater, für iber fofrühe fon vonhimmen gegangene Mutter und fur die Betehrung jener bofen Menichen, woeiche ibr bie Seimath geraubt und über ibre Angestongen so viel Unbeil gebracht hatten. Ge lebete fie die Sprache und Schichigte ihred Beterlandes kennen, er lührte fie binaus in den grunen jangoulen Wild, auf das in Lengebracht, prangende Alb und michte fie bekantt mit ben Bigenschäften der Blumen, die sie jehr liebet und — ach das fuße, järtlich liebende Kind hat den armen Kintrich leitben braessen!

Die Guiffin batte biefe Ergästung mit fishberer Arewirrung, aber auch mit bobem Interesse angehört. Mehrmals öfficte sie ihre Lippen, um bem G gien, ber mit biesem Schälfe sprach, zu unterbrechen, aber sie brachte kin Wort hervor und erst, als der Erg innehelte, retwiderte sie in langen Bausen, während wechgen sie sied zu fammeln suche, sodenen: "O nein, Gerr Graf — bie Zahre, die lange Bett und Enssernung — aber es bedarf ja nur vos leisselten Wortes, und die alle greundschaft."

"Bewiß, Frau Grafin " bemertte ber B af, "ift bie Freundichaft ein bobes, ebles Gefühl, aber in ber Bruft bes jingen Mannes bat fich ein viel gewaltigeres & fahl entwickelt, ale es bie Freundschaft ift. Er bejag Ginbilbungefraft und Soffnungefabigleit in einem fo beben Grabe, baf er fic ale Girfelpuntt feines Gudes -Sie werben baraber lacheln, Frau Grofin - feine liebe tleine Schulerin fich als feine Frau porftellie! Doch er mar arm und tonnte einer Frau teine Bufunft bieten; trot aller Borftellungen feines eblen Bobl batere, trot ber Thranen und Bitten ber fleinen junigftgeliebten Beitha, reifte er nach - Amerita. Er batte bem Marquis alle frine Soffnungen und Blane mitgetpeilt, boch wollte er bie freie Babl bee Dabdens nicht im Geringften beeine trachtigen, wenn fich mabrent feiner Abmejenbeit eine paffeube Barthie fur fie finben follte; nur mochte ibm biefer geitig genug von ber Gade Runbe geben, bamit Brinrich, wenn es ibm moglich, aus Amerita gurudtebren toute, ebe noch bie Beirath geschloffen. Die Wege, bie und bie ewige Borfebung fuhrt, Frau Brafin, find oft buntel und gemitterich ver, boch fubren fie und gum Beiten. Das erfuhr benn unfer Selb icon auf feinem Bege nach ber neuen Welt. Muf bem Schiffe, auf bem er nach Rems Orleans fuhr, befand fich unter ben Baffagieren ein ameritanifder Raufmann, ber etwas berb und beigblutig, eine feltene Bergensgute befag und fich ju bem jungen Grafen Seinrich mit einer unerflatlichen Sympathie bingezogen fühlte. Bobl fab jener bamale, uoch nicht berums geworfen von ben eifernen Sauben bes Schidfale, frifch und blubent aus und fein Saar, bas jest freilich ichon bie und ba weifen Schneereif aufweifen mag, glangte noch im buntlen Schwarg bee Gbenbolges. Geine gange außere Ericheinung mar nichts weniger als gurudftogenb. Rach elnigen Tagen icon maren bie Beiben fo vertraut, baß fie fic gegenfeitig ihre Lebensgeschichte mittheilten, und fo entbedte Beinrich in bem Raufmann einen Obeim feiner veritorbenen Mutter. Diefer mar bech erfreut, nabm ben Grafen in fein eigenes Saus in Rem=Drleans anf. bemubte fich mit mabrhaft vaterlicher Liebe, bem Reulina bas Erodene feiner neuen Laufbahn fo viel als moglich weniger unangenehm zu machen, und lehrte ibn offen und frei alle Bilfemittel fennen, welche ber Sanbel bars bietet, wenn man Renntnig bes Faches und ber Berbalt. niffe mit ftrenger Chilichfeit verbinbet. Der Raufmann war finberlos und alle ihm eben fo nabe wie Beinrich ftebenben Bermaubte, maren reich, er abortirte ben Sung. ling und nahm ibn balb als Rompagnon feines Sanblungehaufes auf. 36 will 3buen, Frau Grofin, Dichts ergablen von ben vielen Daben und Sorgen, und Freuben ber Laufoahn bes Selben, von fo mancher ungeheueren Baft, bie ibn fo oft übertam; bas maren gar trube Momente, und vielleicht mare feine Rraft eifchlafft, wenn nicht von Beit zu Beit ein wohlthatiger, erfeifchenber himmelethau in Geftalt von Briefen are England vom Marquis getommen mare, ber feinen burch Rachtwachen und anftrengenbe Arbeiten ermubeten Beift aufgerichtet und feiner Phantafie neue Schwungfraft verlichen batte. Lange Jahre binburch mabrte ber Briefmechfel amifchen bem Marquis und Beinrich: boch ploblich borte jebe Rach: richt aus Granfreich auf.

Diefer Umftand wedte in bem Bergen Beinrichs bie traurigften Gefühle. Bu berfelben Beit ftarb auch fein Aboptivvater und Grofiobeim, ber bewufite ameritanifche Raufmann, und machte ibn jum Universaleiben feines Bermogens. Unfer Selb- war nun wid, er hatte bas Biel, welches fich vorgestedt errungen und es trieb ibn nun machtig bin nach bem Ranaan feiner Liebe, nach bem Lanbe, bem er entiproffen, nach bem Orte, mo feine Biege ftand, aber mit bem foften Entichluffe, falls feine Doffnungen fich nicht realifiren fellten, nach Amerita wieber jurudgutehren und boit fein Leben beichließen. Die Befuble, welche bes Grafen Bruft burdflutheten, als er nach mehr benn gwangigjabriger Entfernung Frantieiche Boben wieber betrat und bem Gegenstande feiner beißen unauslofdlichen Liebe fich naberte, biefe Bejuble gu befchreiben, fehlen mir bie Borte. Gublich batte er ben Aufenthalt bes Dtarquis und beffen Tochter gludlich erforict, auf ben Blugeln ber Gebufucht eilte er babin und - fant in bem Marquis ben alten eblen Freund. Aber bie icone fleine Bertha, bie ingwischen gur holben, munberichonen Jungfrau berangebluthet mar, ertaunte ibn nicht mehr und nur buntel erinnerte fie fich noch bes Ramens ihres Lehrers. D, Frau Grafin biefes gangliche Bergeffenfein mar fur Beinrich, ein foredlich betaubenber Colag; baju tam noch, bag Fraulein v. E. einen Muberen liebte! Raum jeboch erfuhr ber Graf ben Buftanb von Bertha's Bergen, fo beichloß er: fur bas Glud bes jungen Dab. chens, beren Rinbheit er mit bollfter Bartlichfeit und Gorgfalt gepflegt und bas burch eine Reibe von Jahren hindurch ber Gegenstand einer faft idealen Unbetung geblieben war, Alles, fein Bermogen, feine fconften Eraume gu opfern. Doch mußte er fich überzeugen, ob er um bies fen hohen Breis auch wirtlich Berthas Glud ertaufe -

Der Graf ichwing und beirachtete mit gespanntefter kengstitcheit ben Ausbruck ber Geschiebzüge ber Größin, welche mit gesenten Augen da jaß und in tiefes Simmen berloren schien. Endlich nach einer Paule von ancheren Minuten lagte fie mit halbteiter Stimmer: "Mollen Sie bie Griecht einde in Ende ertablen, Derr Graf?"

Ueber bas Beficht bes Brafen flog ein Strabl unenblicher Greube, fein Huge leuchtete auf und feinen Geffel bem feiner Bemablin naber rudend fubr er fort: "Gie vergeihen mir im Boraus, & au Grafin, wenn ich ja vicileicht Ihre Reigungen, ibre Gebanten verlegen follte? 3d ergabte weiter Der Graf pab fich, mit & laubnig bes Diaiquis, alle Dlube ten Charafter und bie Reige ungen tes jaugen Dannes, ben Granlein Bertha liebte nud ber üb igens ein Berranbter von ihr mar, qu eifabs ren, und tam nach ben gem ffenhafteften E tunbigungen ju bem Refaltate : bag berfelbe nur geeignet fei, bie junge Dame ungladlich ju maden. Deun bes jungen Manues Berichmenbangefucht, feine loderen Gitten und vor Allem bie Dinbe, bie er fic gab, um bi juige, bie er meber bitrathen fennte nich wollte, effentlich gu tempromitiren bas mar genna, um ben Grafen von feiner frubern Abficht abgubringen. Or X, fo mollen wir ben jungen fdonen Ber vanbten bes fconen Franleine nennen, iprach eines Tages mit bem Grafen Beiurich uber bies unb bas; im Laure bes Beiprache minfate Beinrich bem Beren X. Bind gu ber glangenben Groberung, bie er an bem giln. bon I. gemacht. Dr X. antwort te ibm mit einer wirts lich unverschamten Raivirat, baf ce ibm auch nicht im Entfernteften je in ben Roof getommen fei, bas Grantein, bas ja fein Bermogen befige, gu beirathen, er babe fie eben nur benutt, um burch fie in ber Befrafchaft gu glangen - -"

Die Grafin wurde tobtbleich und mit haliger Stimme fiel fie bem Grafen in die Rebe mit ben Wotten: "Berr Graf, Gie fprechen ba eine furchtbare Antlage aus, ift wahr ?"

(Solug folgt.)

Aus bem Leben einer Runftlerin.

Aur wer nichts bat, with um feiner selbst willen geliebt. Jahre lang suchte ich vergebens ein ehrlich treues Derz, eine nuteigennüßige Zuneigung. Alle, die mein Haus aufsuchten und meine Dure belagerten, ihaten die, weil sie wußten, daß ich Reichtschmer, und weil sie vermutheten, daß ich Einfulg besäße. Ich machte eben so wiele Glüdliche als Undantbare. Ging ich an, so such man meine Bezegnung auf, man schöhe sich glüdlich, Arn in Arm mit mir gesehen zu werben. Wohlin ich fan, diet ich meine Verwung bar Gesch, mein Urtheil Entscheing in leizter Instanzich war unsesslote, dar der betrecht der unses keite hat immer Recht.

Rach und nach begann mir diese Stellung laftig gu werben. Die Strafen und die Salons edelten mich an.

3d fühlte, bag es bie bochfte Reit fei, ein anberes Leben, ein Beben fur mich und mit mir felbit angufangen Die Selbfterteuntnig ift weit mehr werth, ale man gewohn= lich glaubt, und in meiner bieberigen Umgebung mar ich niemale baju getommen, an mich feibft ju benten und ben Berth meiner Berfonlichfeit zu prufen. 3ch berfuchte mich gurudjugieben. Umfonft. Dan verfolgte mich, unb ich fab ein, bag te fur einen reichen und freigebigen Dann nicht fo leicht ift , fich ber erheuchelten Liebe und Theilnahme Derer, Die gwangig Jahre lang feinen Ueberfluß und feine Berichmenbung getzeilt, ju entgieben. 36 fab mich zu einer Lift genothigt. 3ch baufte meine Leute ab, verließ meine Guter, verlaufte mein Sotel, mierhete ein moblirtes Bimmer in ber Rue Richelieu und ftedte mich in ben ichabigen Rod, in welchem Gie mich bier feben. Mein Plan gelang. Bald bielt man mich fur rumirt. Die fdeiubar treueften Freunde gegen fich bon mir jurud und meine Coutlinge verzichteten auf meine Broteftion, - ein Bettler bat nichts gu protegiren. Gine unenbliche Leere entftanb um mich ber, in welcher ich ben gangen Berth ber Greibeit empfinden fernte. 36 batte blefe einfache, aber unabhangige Griftens um nichte in ber Belt wieber bingeben mogen."

Der Marquis schwieg einige Schunden. Rach einer Arrent Paufe fuhr er sort: "Die Runde von meiner Armuth üt so allgemein verbreitet, daß in besem Augmeblick eine Meglich mehr an besieben zweiselt. Ich macke mir bas gut Nuben, und ba ich einen Gegenstand befibe, auf welchen ich nemals verzichten wörte, nämich einer Wagen, so fann ich mich ganz bequen und nuerkannt unter ben Augen meiner ebenalisign Tennete und Bertrauten bewegen. Man halt meinen Magen für eine Michtschufige, — als ob man Dengierigen etwas vermietzete, ber nich im Stant git, gut begehen!

Diefes, meine Gnabigfte, ift bie Gefchichte bes Rettere meiner Freiheit. Wenn er mir nur gu baufig ben Beweis liefert, ba man ber Frennbichaft ber Denichen nicht allgu viel Bertrauen ichenten barf, fo befeftigt er bod auch baufig die Ueberzeugung in mir, bag es nech herren gibt, auf beren Theilnahme bas Unglad rednen fann. 3d babe gwei guverlaffige treue Freunde, Das bame, und einen Reffen, ber mich gartlich liebt. Diefe brei troften mich uber bie Unbantbarfeit ber Denfchen; fie gennach meinem Bergen vollstanbig und belfen mir bie I bten Tage meines & beusmintere leiblich verbringen. Wenn it bann noch bie und ba Glad habe, einem wohlwolleuben Blide, einem liebenemurbigen Lacheln, einem theilnehmenden Gruße ober einer bilfreichen Sand au begegnen, bie mir im Onnibus 6 Cous anbietet, bann betrachte ich meinen Rod und fage mir tief gerührt: bas gilt mir felbft."

Der Marquis von Pr . . . war ein Mann von inn Benn von beine und feine Unterhaftung außerst angenehm, namentlich für Zemanben, ber, wie ich, bas menschliche herz zum Gegenstante seines Sindiums macht. Bit plauderten an jenem Tage noch lange, und als wir von

einanber iciben, mar Jebes von uns um einen Freund reicher geworben.

Manigfaltiges.

Ginen intereffanten und qualeich noch ratbielhaften Fall von Richtverwefung einer Leiche bilbet ber 1840 ausgegrabene Leichnam bes Raifers Napoleone, welchen wir nach Dr. Buillarb's Bericht, bier im Auszuge mittbeis Ien: Die breite hohe Stirne zeigte fich mit einer barten, gelblichen, feft anhangenben Saut bebedt. Dan bemertte felbft noch Augenwimpern; unter ben festverschloffenen Augenbedeln zeigte fich bie Erhobung ber Augentugeln beinahe in ihrer vollen Musbehnung, Diefe blieben bei bem Drude bee Fingere gang fest. Die Rnechen ber Rafe und Die fie bebedenbe Saut maren mobil erhatten, nur bie Rafenlocher und Die Rafenholen batten gelitten. Die Bangen maren voll. Die haut biejes Theiles bes Befichtes zeichnete fich beim Aufühlen burch Beichheit unb Beife aus. Bene bes Rinns mar leicht blau, ein Tint, ber von bem Barte herrührte, ber nach bem Tobe noch gemachfen mar. Die Saut felbft batte feine Beranberung erlitten, fonbern bemahrte ben eigenthumlichen Topus bes Befichtes Rapoleone. Die bunnen Lippen butten fich geoffnet, und es zeigten fich brei febr weige Schneibegabue unter ber Oberlippe, welche fich auf ber linten Geite ein wenig binauf gezogen batte. Die Sanbe maren volltommen, inbem fie nicht bie geringfte Beranberung erlitten hatten, babei bie Dlagel lang, feft anbangenb und febr weiß. Die Beine maren in ben Stiefeln; in Folge ber Deffnung ber Gaume jeboch traten bie vier letten Beben auf jeber Geite bervor, von einem tobten Dein, mit Ha. geln. Die obere Salfte ber Bruft mar in ber Mitte febr jufammengebrudt, an ben Geiten bart und eingefunten. Alle burd bie Rleiber bebedten Glieber ichienen ihre Beftalt volltommen bewahrt ju haben. Die grune, roth ausgeichlagene Uniform, fowie bie meifen Beinfleiber maren mobl erhalten; bas Metall an ben Diben batte großtentbeile ben Glang verloren.

(Reitenbe Bettler in Chili.) Berittene Rauber find durch die Gedleute der Landftraße, wie sich die engisichen Highwagnen prablertich nannten, zu einer alledammten Cescheinung geworden; berittene Bettler baggen dusteten ibe meisten unsere Lefer eine bolltommen nue Cache inn. Uederdies tann man sich ein Pieter behof als Mittel zur besteran man sich ein Pieter der die Auberhanderes der kannte, maßerne de den Jeder der der die Auberhanderes derin, maßerne de den Jeder der Settleres eber zu hindern als zu befordern scheid, webestleite eine Bettlere eine gar nicht alzu seiten Erscheinung in Still, und de hatte der fechniumg in Still, und de hatt die der in Reich zu bereiten Bettler ist, den fie kann anspricht. Freillich muß man bet diese eine kannt anspricht. Freillich muß man bet biefer eigenuthämtlichen Erscheinung in Erwägung ziehen, daß in

Shifi die Anschaffung und der Unterhalt eines Bierdes aum theurer sind, als in manchen Sandern die Anschaffung und Unterhalt eines Hundes Die Pferde sind dorft in abstreich, und baher so wohlfeil, das ein Sprichwort fagt: Ein Pferd tollet nicht so viel, als die vier Jufeifen eines Pierdes. Da kann fich also die angeborne Trägsbeit des Spilites leicht die Bequemitickeit gemähren, zu Pferde zu betteln, und der Besth eines Pferdes gilt bort nicht, wie bei uns, als Zeichen eines gewissen Wohlstandes.

Englische Blatter geben solgende Notigen zur Geflichte bes Haufpubers: ber erste Puber wurde gebrucht bon Ballabenfangern auf der Wesse w. Erfe zu Schwernauft in Jahre 1614 Jm Jahre 1725 gab es in Großberlannten allein 50,000 hartkauber, nocke burchschutilich gerechnet, in einem Jahre 18,250,000 Plund beines West verbrauchten. Aus biesem Materiale hatte man 5,300,000 Table Brod im Merthe von 12,000,000 Gilben haden tönnen, au benen sich mehrere Tausend kime täglich gesätigt hatten. Ja seliger Berechnung ist das Militär, und ver ein. Han San felbt befonzte, gar nicht mitgerechnet.

Seit bem Jahre 1791 haben wir Ostern so fatt, auf im Jahre 1859, namlich am 24. April. Das Frohnleichnamefie fallt auf hen 23. Juni, ben Borabend bes Johannisfestes. Nach wealten Sprick-worte gibt es ein in jeder Beziehung segendreches Jahr, worn St. Johann Gott saften lässt.

Herr Geoffron St. Hlaite, ein Nachsomme bes großen Palunforliere, halt sied in seine Mohung eine Angabl großer Affen, beren Lebensbeife und Charafter er forgiältig findert. Mit ihm in bemiesten haufe wohnt ein Vanun, der seit einiger Zeit Alage sührt, daß ihm Gold und Silver und Juwelen entwendet werden. Nach vielfachen vergebilden Nachforichungen fonunt es durch Jufal zu Tage, daß einer der Affen in das Cogle einzuberchen pfiegt und allechand Sachen in seine Gabufe nite nimmt. Wan sindet dajelbig auch Alles, was dieher veraufit wurde. "Sie hätten mir bas doch jagen und mir Sorge und Rube erthaern können, lägte der Beschefen gegen Geoffron St. Hlaite; Sie sahen ja die Sachen allägisch det Ihren Affen?" — Ich glaubte sie gehörten ihm, "eniederte Kener teutberige.

Ein elegant gekleibeter junger Mann ließ sich einen Bag ausstellen. "Welches Geschaft?" fragte der Beanite. — "Ich bin Haartünstler." — "Druden Sie sich bestimutter aus: Friseur ober Burstenbinder?"

(Rachlese.) Die Schwierigkeiten machjeu, je naber man bem Biele tommt.

Extra . Felleisen

bes Burg-

Stadt- und



burger

g'andboten.

(Gin Unterbaltungeblatt.)

Mr. 143

Dienstag ben 30. Rovember

1858.

Der Muth ber Liebe.

Grei nach bem Frangolifden bes Octave Feuillet.

(Colug.)

Graf Beinrich entgegnete mit murbevollem Ernfie: "Der Graf verfichert es auf feine Chrel Er fab, bag bas Opfer, welches er bringen wollte, ein perbrecheriiches gemefen mare, weil er baburch nur Unbeil anrichten murbe. Er bewarb fich nun felbit um bie Liebe ber jungen Dame, mit jener Furchtlofigfeit por taufenb Sinberniffen und jener gaben Ausbauer, welche einen Grundzug feines Charaftere ausmachen. Es verftebt fich von felbit, bag Graulein Bertha fich entichieben weigerte, einem Dlanue ihre Sand ju reichen, ben fie nicht liebte. Doch ba fie ihren Bater fehr liebte, fo gab fie boch endlich feinen Bitten, ober vielmehr feinen Befehlen nach. Es mar ale eine ber Bebingungen ber Beirath ausgemacht worben, ban, wenn es am erften Tage ihrer Che bem Grafen Beinrich nicht gelänge, Die Abneigung feiner Gemablin au überwinden, fie frei fei fur ewig und er fich fur immer aus Frantreich entfernen follte. Der Tag, ber fo erfebnte und augleich fo febr gefürchtete Tag tam - bie Sochzeit mar eben fo traurig ale bie Berlobung gemefen. Die Braut ftolg und fcon, ging gum Altare, wie ein Schlachtopfer, bas fich jum Tobe gefchmudt; tein Bort, teine freundliche Miene, fein Lacheln batte fie fur benjenigen, ber ihr, freilich ohne bag fie es wußte, feine gange Bergangenheit geweiht hatte. Die beiben Gatten follten nach gegenseitigem Ucbereintommen - biefen Tag auf einem Luftichloffe gubringen, bas ber Graf in ber Rabe bon Baris bejaß. Ach, Frau Grafin, was that nicht Alles ber Graf Seinrich, um biefes, nur fur fie gefaufte Colog einzurichten und auszuschmuden, bag es ihr gefalle und fie nichts barin bermiffe, was ihr ju verleiben in feiner Dacht lag! Die iconften und feltenften Blumen entsatteten in den Garten und Teibhäusern ihre duftevolle Pracht, und fremdartige Bögel in ihrem duntartigen Kreckschund Ecksten bie fille ländliche Einjamitit. Keine Lieblingsneigung des Madchens aus der Zeit, da sie noch feine gärtliche Schülterin war, hatte der Graf vergesien, und sie follte alle hier befriebigt fehen. Aber Bertha schie iene uneudliche Liede, welche sie school und sie die dan das Grad hatte begleiten wolfen, nicht aus Soodente !*

Der Graf bielt mit feiner Ergablung inne und marf einen forfchenben Blid auf feine Bemablin, beren Mugen voll Ehranen bingen. Er tonnte hoffen, er batte ben großen verzweifelten Burf gewagt und, wie er aus biefen toftlichen Berlen ber Rubrung mit aller Bahricheinlichteit ichliegen tonnte, nicht Alles verfpielt. Er rudte feinen Seffel to nabe als thunlich an bie Grafin beran und, feine furchtbate innere Aufregung bemeifternb, fubr er mit weicher Stimme fort: "Gin Lag, mit einer Frau, bie une liebt, verbracht, ift ein Glud, um bas bic Ausermablten bes Simmels ben Erbbewohner beneiben fonnen. Aber ein Tag, allein mit einer Frau verbracht, bie unfere beilige Liebe verachtet, bie ba glaubt, in bem Manne, ber fie nach Gott am bochften halt und verebrt, ben Morber ihres Lebentgluds ju feben - bas ift eine Qual, wie fie arger mohl in ber Bolle nicht bie Berbammten beinigt!" Der Graf fab ein, baf er verloren. Da in feiner fürchterlichen Bergweiflung erinnerte er fich. bağ eine arme Gultanin einft burch eine Beichichte fich bas leben gerettet babe, und er griff au bemfelben De ttel. Er ergablte eine fleine mabre Befdichte voll Aufregung und Furcht, burch ein Bort ju viel ober ju wenig fich fein Tobesurtheil ju fprechen. Des Anfangs borte feine fone Gemablin ibm gerftreut, gelangweilt gu, ipater ftentte fie ber Geichichte einiges Intereffe, und ale er in ben iconen, tiefblauen Augen bie tofflichen Eropfen

ber Rubrung erglaugen fab, ba faßte er wieber Dluth unb - - "

In biefem Momente folug bie Uhr bie fechfte Stunde. Der Graf faß in furchtbarfter Aufregung; jest mußte es fich enticheiben, ob er Alles gewonnen, ober Allce verloren babe. Giu Lafai trat ein und melbete, baft ber Bagen angefraunt fei. Die Grafin erhob fich und bem Grafen bie Sand reidend, befahl fie bem Latai, abfpannen gu laffen: fie getente einen Monat bier au verweilen. Der Graf, beraufcht von fo viel Glud, prefite bie Sanb ber Grafin an feine Lippen und rief, por ibr nieberlniend: "Dich habe es ja gehoffel Du bift ein Engel !"

n gang Frantreich gab es tein gartlicheres unb gludlideres Chepaar.

Aus bem Schwarzen und in bas Schwarze

Ben Guftan ju Guttig.

3m Dlarg bes Sabres 172 * bielt ein verichloffener Bagen vor bem Sanfe bes Commanbanten von Gpanbom, des alten Obriften von D Gin Offigier ber Berliner Garnifon flieg aus, melbete fich bei bemfelben unb überreichte ihm eine fpezielle eigenhandige Orbre bes Ronigs Friedrich Wilhelm I. Der alte Dann las fie, nicht obne Mube, mehrere Dale burch, und fragte ben Offigier nach Diefem und Jenem, was, wie er hoffte, etwas Licht in bie rathfelhafte Dib.e bringen foute. Der Difigier judte bie Achfel und verficherte felbft, nichte meiter empfangen gu haben, ale ben Befehl , einen Befangenen, einen jungen Mann ben Stanbe, etwa 18 3abre alt, ber gur Beit, nuter Bewachung eines Gergeauten, unten im Bagen fage, abguliefern. Der junge Mann felbit fcbien über ben Grund feiner Befangennehmung nichts gu wiffen, ba er, übrigens febr beiter und überaus gefpradig, ben gangen Beg bamit jugebracht batte, veribiebene Muthmagungen aufzustellen, bie immer mit bem Rejultat gefchloffen batten, es muffe ein Digverftandnig ob valten, bas fich fcnell lofen wurbe, und wenn er borber eine Ehrenjache, bie ibm febr am Bergen lage, hatte abmaden tonnen, wurde es ibm Gpaf maden, bas vielbefprochene und allgemein gefarchtete Gpanbow einmal ans eigener Aufchauung feunen gu fernes.

"Gine Chrenfache?" fagte ber alte Obrift; "ba fom: men wir vielleicht bem Rathfel auf bie Spur. Ge. Das feftat haben in letter Reit bie Befehr gegen Duelle unb Duclanten fehr bericarft, und wenn bergleichen bor: liegt - übrigene," unterbrach er fich felbft, "Hegt es uns nicht ob, barüber ju grubeln. Laffen Gie Ihren Gefangenen herauftommen , und ich werbe ben Befehlen Gr. Majeftat, fo biel in meinen Rraften fteht, Folge gu leiften fuchen."

. Wenige Augenblide barauf führte ber Difigier einen jungen Dann in einfacher, aber febr eleganter fcmarger

*) Mus ber Bodenfdrift: "Gubbeutide Blatter".

Givilfeibung berein . empfing bie Beideinigung ber 216fertigung und verließ bas Bimmer.

Der alte Obrift betrachtete feinen Befangenen mit fichtlichem Boblgefallen. Das offene, beitere Befen bes jungen Mannes, bie Difdung findlicher Raivetat unb vornehmer Sicherheit jogen ibn an. Bubem erwedten bie befonberen Rudfichten, Die ibm fur Diefen feiner Aufficht Empjoblenen vom Ronig vorgeschrieben maren, feine Reugierbe und feine Theilnahme. Er forberte ben jungen Dann auf, Blat zu nehmen . überflog noch einmal fie tonigliche Dibre, und verficherte bann, er tonne ftoly fein auf Die Gnade feines Monarden, ber fo vaterliche Befinnungen gegen ibn bege.

"3ch vertenne nicht bie Gnabe Er. Dajeftat, ich weiß feine vaterlichen Gefinnungen gu fcaben," fagte lachelnb ber junge Dann, "winn ich and nicht verbeblen fann, bag ich gewünscht hatte, biefe Unabe batte fich in Andes rem geaußert, ale gerabe barin, bak er mich nach Gnanbom

ale Ctaategefangenen ichidt."

Der Commandant mar einigermaßen außer fraffung, mas er, ohne bem Refpett gegen Ge. Dajeftat ju nabe gu treten , biefem Argument entgegenftellen follte , theilte aber , um feine Borte ju unterftuben . bem Gefaugenen mit, bag er Orbre habe, es ihm an Richte fehlen ju laf. fen, jeben nur irgend mit ben Gefegen ber Feftung vereinbarten Bunich ju erfullen . ibn von ber Gefellichaft ber übrigen Staategefangenen, von benen er nur Uebles profitiren tonne, fernguhalten, ibm aber, bamit er fich nicht in ber Golitube ichwarze Gebanten mache, nach feis uer Babl von ben anteren Befangenen e'ne paffenbe Befellichaft beigugeben.

Es fiel ihm ploblich ein, bag ein allerliebftes tleines Quartier in ben Rasematten frei mare, bor beffen Thure gwifden Baftion und Baliffabenwand ber lette Inhaber fich eine Mit Gartden gefchaffen, tas er bem Gefangenen und ber ju mablinden Gefellicaft einrichten laffen murbe, bag er aber vergeihen moge, wenn barüber einige Tage bergingen, ba bas Quartier feucht und falt, erft burchgebeigt werben muffe, auch an Thur und Renfter allerlei Reparaturen nothwendig maren. Bie babin moge er es fich in feinem Saufe gefallen laffen und auf Ghrenwort fein Gefangener fein. Der junge Dann gab fein Chren: wort und bantte in ber beiterften Beife von ber Belt fur all bas Bobiwollen.

Der alte Obrift, ber unverheirathet mar, und ber Stubent, bas mar ber Befangene, lebten fich vortrefflich gufammen ein, und erfierer ichien bie nothwendigen Gin: richtungen im Gefangnig nicht zu übereilen, benn es mas ren gerabe acht Tage verftrichen, ale er feinem biebert. gen Gaft antundigte, co fei Mace ju feinem Ginguge bes reit und ingwischen auch ein junger, liebenemfitdiger Offigier, ber megen einer Chrenfache auf mebrere Monate nach Spandom gefchidt fei, bereits als fein Befellichafter eingezogen. Der junge Stubent empfing biefe Rachticht mit mehr Freude, ale er in ber bantbaren Gefinnung feinem Birthe gegenüber ju zeigen magte, ba ihm bie Tage mit bem alten herrn boch lange gewoden waren, und er fich auf die Geletlichalt, die ju feinen Jahren mehr pafte, freute. Nichteberfloweniger batte er bem Obriffen im Laufe ber Tage feine gangen Berhältniffe mit ber freimutblighen Offenherugkeit mitgelielt, und wir wollen versuchen, die felben mit Inreun Worten riebercungeben.

Der Bater bes jungen Dannes, ein fraugofifcher Emigre, mar bor einer Ribe von Jahren aus feinem Baterlande nach Breifen übergefiedelt nub, ba er nicht unb:trad:liches Bermogen mitbrachte, bom Ronige mit offenten Armen empfangen worben. Richt lange tounte er fich ber Gunft feines neuen Monarden und bes Goutes bes mirbergewonnenen Baterl inbes erfreuen, ba ein Edlag: flug ibn in ber Bluthe ber Sabre ploblich aus bem leben abrief. Er binterließ ale Erben feires Bernigens eine Eichter von vierzehn und einen Gobn von gwolf Sahren. Der Ronig, ba bereits bie Bermanbten in ber fruberen Beimath Unitalten trafen, bie Rinber nrudgurufen, nahm bicje unter feinen befenberen Cduy, um bas Bermogent nicht wieder aus bem Lanbe ju laffen. Der Gebn murbe in bem Mumnate bee Alojiers Bergen bei Magbeburg, wobin bereits er bei Lebzeiten bes Catere gebracht mar, gelaffen, mit Berudfichtigung eines befonderen Bunfches im vaterlichen Teftamente, bag ber Rnabe flubiren nub bann er felbft eutscheiben folle, ob er fich bem Ctaate. .bienfte als Offizier ober einer Civilcarriere mibmen wolle. Der Todter gab man bie mittellofe, murbige Bittme eines boberen Offigiere als Cous und mu terliche Stute, und ihr fchleg fich bas junge Matchen mit bem gangen Bergen an. Gie nannte fie Mutter und mar ihr in je ber Sinficht ergeben. Gedes Jahre maren feitem verflofe fen; bas ichene, reiche Macden mar von Bewerbern ums idmarmt, aber fie foling jeben Antrag auf bas Beftimms teite aus. Der Ronig, in tem Bunich bas Bermogen fein:3 Countings im Land bauernd gn feffeln, ließ fie vielfach beingenb, ja befehlent aufforbein, endlich eine Babl an treffen, und war febr gufrieben, ale bie junge Dame ibm burch ibre mutterliche Freundin mittheilen ließ, bag ibr Berg gemablt batte und einen jungen unbemittelten Offigier aus einer alten martifchen Familie benannte. Der Ronig ließ fefort bemfelben burch ben Commanbeur feines Regimentes aufundigen, bag er befehle, er folle fich auf ber Stelle mit bem Graulein be la Dt. verloben, bie Rameraben begliedwunfdten ibn ju biefer glangenben Barthie; ber Offigier aber, gum allgemeinen Staunen, ertlarte, er tenne bie Dame nicht, fein Berg fei nicht mehr und auf bie Gefahr, ben Born Gr. Majeftat gu erbulben, muffe er bie ihm gugebachte Gnabe auf bas Enticiebeufte aurückmeifen.

Der Bruder hatte ingmischen feine Schulgeit absolvirt und reibte, ebe er die Universität halle belucht, nach Ber-im, seine Schwester zu beituchen. Er jand biefeben in Ehränen aber die erlittene Schmach, die sie gum Stadtspierich mache. Sie berficherte, ber junge Offizier hatte sie mit Aufmerklamteit bestärmt, sie liebe ihn, nud feine Weigerfung, fiber Baut aufmerklamteit bestärmt, sie liebe ihn, nud feine Weigerfung, fiber Baut aufmerkmen, die sie ibn gewisser.

maßen angetragen, fet eine Beleibigung, bie fienicht überleben murbe.

Der Bruber borte hier jum erften Mal von bem ganzen Borfall; als er aber die Schwelter so getrants fah, brauete er auf, und schwur die Beleidigung seiner Familie, zu der er keinen anderen Grund sah, als den Stofz des mitrischen Abets. der die Berbindung mit der Familie einer Reinzisch unter seinem Nange hielt, klutig zu rächen. Die Schwelter beschwur ibn, abzustehen, und weigerte sich, sihn den Nammen des Hijtigers zu ennenn. Der junge Mann stürmte fort mit der Bersickerung, daß er Das ja keicht erfahren werde, sieß bier und da ssientlich seinem Nachentschieft kauf werden, wurde aber in seinen Nachfolichfigt kauf werden, wurde aber in seinen Nachfolichwagen gehemmt durch einen Kniglichen Berhaftselch, der ihn sofort nach Spanden erprotiete.

Der junge Braufelopf, ben wir mit feinem Tante namen Senti neunen wollen, murbe feierlich bon bem Dbriften und einer Bache ans ber Commanbanten-Bobunng in bie Rasematten transportirt. Der alte Freund, ber bis babin febr vertraulich mit feinem Bafte vertebrt batte, nahm eine fteife und ernfte Saltung an, und ents hielt fich jebes Wortes. Benri, ber Mues bon ber beiterften Seite auffaßte, ber fich überbics fibr laderlich in bem grauen Anguge erfcbien, mit bem er feine elegante fdmarge Rleibung batte vertaufden muffen, fdritt, ba thm Miles wie eine Romobie ericbien, in ber ce ihm Spag madte, feine Rolle gu fpielen, balb mit gefenttem Blid und melancholijd em Ansbrud einher, balb rebete er beit alten herrn mit einem Scherze an und verficherte, wenn er ce nicht and Radficht fur ibn unterließe, murbe er fonell genug ausgebroden und eutwischt fein, worauf ibm naturlich mit einem frummen und mifebilliger ben Ropficuttelu grantwortet wnrbe.

Go famen fie in bem Wefangniffe an, bas aus einem fleinen Glur mit einem Rimmer an jeder Scite beftanb. woron bas eine Senri beftimmt, bas aubere bereits burch ben jungen Difigier occup it mar. Bor ber Thure, an bem Befanenig entlang, mar ein Raum von eing viergig Schritten in ber Lange und funf Schritten in ber Breite, begrengt von gwei Geiten burch bobe Baliffabenvon einer burch bie Baftion; ber Mittelfteig mar mit fparlichem Buchebaum eingefaßt, und Das vielleicht hatte ben alten Commanbanten bewogen, biefen Raum eine Art Garten ju nennen. 3m Uebrigen ertaunte Benti bie Corgfalt feines Fremibes in ber Anordnung bes Binis mers. Er fand einen bequemen Stuhl, beffen er fich voraugsweise gern in ber Mohnung bes Commanbanten be= bient batte, fand Pfeifen und Tabat und ein großes Locabillenbrett, basfelbe , auf bem ibn ber Dbrift in ben acht Tigen mit ben Grunbregeln biefes bamals fo beliebten Spieles vertraut gemacht hatte.

Der Commandant hatte die Bache auf bem tleinen Flur gelaffen, hatte henri felbst in das Zimmer gesuber und erinnerte ihn, daß er fich mit allen seinen Bulufchen au ihn nenden folle, daß er geru, wie ihm auch ven Ser. Majefat befohlen, Alles, was in feinen Kraften findet, erfullen wabet. Der junge Wann fiel ihm um dem Jafe, bantte für alle Liebe und Freundlichteit und verficherte beiter, er solle fich um feinetwegen fein, Gorge machen, er werbe fich die Beit sichen vertreiben, und lange würde ja der Aufenthalt nicht dueren.

(Fortjepung folgt.)

Maniafaltiges.

Mus Minben fchreibt man: Seit Rurgem wird unfere Stadt nebft Umgegend von einer Landplage gang eigenthumlicher Urt beimgefucht. Ge. Durchlaucht Gurft von Lippe-Schaumburg bat namlich in ber Dunge ju Berlin eine giemlich bebeutenbe Daffe von Scheibeminge, und befonbere eine große Menge von Aupfermungen, pragen laffen, und gemabrt, um bicfelben in Rurs zu bringen. Denjenigen, welche großere Gummen in Rupfer nehmen, einen Bortheil von 21/2 pet. In Folge beffen hat fich benn bie Spelulgion biefer Angelegenheit bemadigigt, unb ein biefiger Raufmann foll allein fur 10,000 Thaler, Ginige fagen fogar, fur 18,000 Thaler, Rupfermange in Budeburg getauft und in Umlauf gefeht haben. Go finb wir benn mit Rupfermungen mabrhaft überichmemmt und wiffen bod in ber That nicht, wonnit wir biefe Gunbfluth verbient haben. Dan bat icon ben Berfuch gemacht, größere Summen in biefer Dunge auszugablen, und es wird am Enbe noch fo weit Tommen, bag man fur eine fleine Gumme einen Sandwagen nothig bat, wie weilanb in Sparta, mo ce befauntlich nur Gifengelb gab

Die Drangenbaume, welche mabrent bes Sommers ben Tuileriengarten in Baris fcmuden, baben feit furger Beit ihr Binterquartier bezogen. Die Baht biefer Drangenbaume, welche manche Beranberung, manches Ereigniß faben, ift 196. Darunter find 46 große, welche ftete ju ben Drangerien ber Rrone gehörten. Gie finb alle 250 und einige fogar 300 Nahre alt und ichmudten nach einander bie Garten von Fontainebleau, von Deubon und Berfailles. Die meiften find erft feit 1798 in ben Tuilerien; fruher befanben fie fich in Berfailles, mofelbft noch jest einige Drangenbaume fich befinben, welche alter finb, als jene ber Tuilerien. Der Meltefte beifit "Frang I."; er ftammt aus bem Jahre 1422 ber, wie aus einer Infchrift auf bem Raften hervorgeht, und ift fobin 406 Jahre alt. Ginige anbere rubren aus ber Regierungszeit Frang I. und Beinrich's II. Die 50 fleinen Drangenbaume ber Tuilerien finb faum 100 Jahre alt.

Kurzlich hatte eine Frau auf bem Martte von Beuen außer mehreren Sorten von Filden auch eine Ungahl iehr flattlicher Seterbeit zum Bertaufe ausgestelltt. Ein Bummler bewunderte biese und brachte seinen Stock pielend amifden bie Scheere eines berfelben. Gid uber bie Starte bes Thieres munbernb, auferte er bie Muficht, baf nur bie Barte tes Solges ben Rrete ju einer folden Rraftentwidlung und Ausbauer barin veranlaffe, unb bag biefes bei einem weicheren Begenftanbe febr mabrfcheinlich nicht ber Fall marc. "Bab! 3hr feib in großem Brrthum," rief bie Bertauferin aus. "Bebort biefer Sunb vielleicht Guch?" - "Ja." - "Run fo ftedt einmal ben Soweif beffelben zwifchen eine ber Scheeren." Berfdmitt lachelnb, lodte ber Unglaubige feinem Sunbe und that, wogu ibn bie Frau aufgeforbert. Der Rrebs verfconte ben Schweif bes Sunbes nicht, welcher nun anfing, furds terlich ju beulen und bie größten Auftrengungen gu maden, fich bes Rrebies ju entledigen und ben Sanben feis nes herrn ju entwinden, Alles gur Frende ber triumphirenben Berfauferin. Ploglich ließ ber Mann ben Sunb loe, ber unter fortmabrenbem Gebeul wie bie Rugel aus bem Rohr babin fdeg und balb in einer Strafe berichwand. Ben ihrem Staunen erholt, rief unn bie Bertauferin: "Gi, ruit boch Guren Sund jurud, er geht ja mit meinem Rrebfe burch!" - "Ruft boch lieber Guren Rrebs jurud, ber bit ja meinen Sunb," mar bie Antwort bes Mannee. "Ilm Guch jeboch zu beruhigen, werbe ich Beiben nachlaufen." Befagt, gethan, bod - Rog und Reiter fab man niemale wieber.

Die Theater-Bereins 3ig, theult joigenten Theatersettel aus Reim Jort mit: "Die Rauber," ober "Frangbeigt die Canaille," ober "bas mitternachtftündliche Schauerzeinälbe," ober "ber Rabe hermann und ein freies Leben fahren wir." Ein Rauber- und Spisbubenflud in mehreren Abtheilungen. Mit einem Vorfpiel. (1) Von Friedrich von Schiller. (2

28.

vie

rei

tlei

iie

un

lag

B:

33

tes

Ku

Nt

Má

Tic

100

12

(Gebanken-Album.) Gern und fremd ift ber Menich ift; boch berall, wenn er uicht im Besselbe feiner selbst ist; boch bem, ber gelernt hat, in sich selbst einzutehren, wirb jede Statte, die er bewohnt, aur Deimath.

(Aus bem Leben) Sefundheit und Glud entziehen ihren Genug bem, ber fle migbraucht.

Rudblid auf bie Gefchichte ber Borgeit.

Die Gfronit bes Klofters Attenuel ergähtt: Fürftbifchof Gerharb von Würzburg verschete bem Kaljer Benecflaus bei feinem Besiech biefer Stadt 1397 eine Ritype ber bl. Katharina, welche ein Ausermander bes Bifchofs einst im Katharinantfolier am Berge Sinal, zum Seichent erbalten hatte. Der Kaljer ließ die Ritype in einige fleinere Theite zerfücken, beren eines von einem Prager Golbarbeiter 1420 bem oben erwähnten Kloster geschenkt wurde.

Extra Felleisen

des Burg-

Stadt- und



burger

Landboten.

(Gin Urterhaltungsblatt.)

Mr. 144

Donnerstag ben 2. Dezember

1858.

Der Squatter.

(Mus bem "Reberfanb'ide Mufeum" übertragen von Gentifrich E vermann.)

1.

Am Saume einer ber iconiten und fruchtbarfien Brairien von Allinois, immitten einer Gruppe ftattlicher Baume, bereu bichtes Laubwert fie im Commer faft gang bem Gefichte entzog, ftanb ver einigen Sahren (nub fieht vielleicht noch jest, wenn nicht bie Prairie- Brande fie erreidt und ihre ichwachen Banbe verzehrt haben), eine fleine bolgerne Sutte von jo unanschnlichem Megern, bag fie von ben Reifenden, beren Weg an ihr vorbeifuhrte, nur felten mit einem fluchtigen Blide beehrt marb. Gie lag auf einem janften Abhange, bicht am Caume bes Balbes, beffen breite Blatter fie beidatteten, febalb bie Conne Die Mittagebobe erreicht batte. Im Sintergrunde bee Balbee, in einer Entfernung von etwa hanbert Ruthen, folangelte fich ein Bachlein burd bie Gbene und verbiente burch fein flares Baffer mit Recht ben Ramen bee Gilberbaches, Bericbieben von ben meiften Bachen unb Gluffen bes Lanbes, welche gewöhnlich in ben marmfien Monaten bee Lanbes verfieden, ftromte biefer Bach gu jeber Sabredgeit beständig babin, mabrend er ber Lands icaft einen neuen Reig verlich und zugleich burch fein liebliches Gemurmel bas Dor ergente.

Bor ber Satte behnte fich, fo meit bas Auge gut richen vermochte, eine unermößiche Prairie aus, beren Obeistäde se eben gestaltet war, wie der Wassersteines Binnenfees. Rein Baum, fein Strauch unterbrach bie Eintdnigfeit ber grünen fläche; jedoch nach Massabe ber Jahresgeit entsproß, blübte und verwellte bott ein undablaver Menge von Blumen alleitel Faben und Schattrungen, also die Ratur biese in ber ausgebehnten Eindde ohne ingend einen nubilichen Jones hier erfichen

lassen, Doch ollmädlig hat die Wissenickast die Bahrheit Bester jur Einschaft gebracht, was der ununterrichtete Strift in Liner Dennuth glandt, nämlich: das Richts ohne Boech vortganden jis und das ein diese Blumen, dertet Ausgebeite das gepflangt wurden, um durch ihre wohrtechten Diese Ausgebriechten Diese des verderungs und das eine firechesten Edite die verderung und das gepflangt wurden, um durch ihre wohrtechen erden Krantfeiten, welche gwerelten in diesen rieden Landerichen so vieste Opfer fordern, Widerriauf zu seissen das ein diesen fo vieste Opfer fordern, Widerriauf zu seissen das vermindern.

Die Gutte felbit mar aus roben Bloden gufammengefent, gwifden beneu bie Ripen mit Bolgftudden unb Lebnt queacitopit waren. Das Dach bestand aus roben Brettern, welche nicht mit Rageln befestigt, fonbern burch ichwere, barani liegente Boliblode an ibrer Stelle feft= gehalten winden. Das Saueden batte blog eine Ebure und ein Renfter, meldes lettere (eine feltene Ericheinung in bicfem untaltivirten Lande) mit Glasicheiben verfeben mar. Bor bemielben fant fich ein fleiner, umgaumter Blumengarten, und die Rieblichfeit und ber Gefchmad, womit biefer angelegt und unterhalten murbe, bezeugte, baft bieg bas Bert einer weiblichen Sand fei. Scheunen maren nicht porbanben, auch eben nicht notbig, benn ber Bewohner Diefes einfamen und entlegenen Aufenthaltes bejag meber Pferbe noch Rindvich, weber Land noch irgenb einigen febifden Reichthum, ce mare benn, baf wir eine Frau und zwei vielverfprechenbe Rnaben babin rechnen wollten. Benn biefes Chabe find, fo mar er in ber That reich, benn uie befag ein Daun ein liebensmurbigeres und liebenberes Beib, und nie jandte ein Bater in ber Racht Gebete fur bas Beil mehr verheifenber Rinber aum Simmel empor. Affein außer biefen ibm fo theuern Befen bejag er Richte, buchftablich Richte. Er mar, mas man bort ju Lanbe einen "Squatter" nennt, b. h. Temanb. ber Grunbftude in ben Bereinigten Staaten bewohnt unb und urbar gemacht hat, ohne die dazu erforberliche Er= laubnig erworben zu haben.

Der Squatter war ein schanter, wohlgebibeter Mann, etwa zweie bis breinnbobrifgig Jahre alt. Seine Züge brüdeten Schaffinn und Standhaftigleit aus, und obgleich fein Gesicht zuweilen ein Anflug von Trubsinn und Sorge ungag, gab es boch Augenblide, in benen seine duntel bauen Augen von ungewöhnlichem Feuer suntels bauen Augen von ungewöhnlichem Feuer suntelsen. Seine Sprache und seine Sitten wurden von Deiten, weiche Berantassung hatten, sie zu besobachten, als solche betrachtet, wie sie einem weit höheren Stande in der Gefellichzit eigen war, als der, dem er jest angehörte; allein ihre Angahl war gering, denn er vermied absichtlich jeden Umgang, und nur elsten traf man ihn außersalb bes Berinas siener eintecauen Wohnung.

Seine Gatin schien sechs ober fieben Jahre inngra als er und besaß Reite, wie man sie setten in Einer Person vereinigt antriss. Sie war von mittleren und vollkommen proportionitter Ecstal. Jur August waren waren schwarzumd voll Ausbruch; ibre Fabre, wenngleich einigermaßen durch Luft und Sonne gebräuut, war bell und frisch, und die Rötte, welche auf ihren Bangen bereicht, wert bettieftet im Glutz mit den Rolen ihres Gautens.

Aluger biefer iconen fram gehörte noch gu ber eine fam wohnenben Samilie ein Maden von ungefahr achte gebn Inden, welches ein Frember anf ben erfen Mindlie ihrer sofianten Gestalt, fure imponirenden Acupern, ihres Laftantienbraunen Haares und ihrer bunfelblauen Augen, für die Schwester des Squatters eifaunt haben worde.

Bon ben Rinbern bejag ber altere Anabe, ber unge= fabr fieben Jahre gablte, Bieles von Dem, mas feinen Bater auszeichnete, und ber zweite, noch nicht funijabrige Rnabe mar bas Abbild feiner iconen Mutter. Gin alter Reger, Ramens Mungo, mar ber lette ber Sausgenoffen. Ibn gu befdreiben, fallt ichmer. Es mar ein turger breiter Rerl mit trummen Schultern und ungeheuer langen Momen, mabrent bingegen feine Guge außergemobnlich furg maren. Gein pechichmarges Beficht frach fonterbar ab gegen bas Rrausbaar, bas ben Ropf bededte und beinabe filberweiß ichien. Gein Beficht trug alle airitanifcen Rennzeichen; niebrige, runde Stirne, unter berfeiben gmei baarige Ausbangfel, bie wenig nach Augenbrauen glichen ; barunter ein Baar entfehlich große runte Mugen; eine Rafe, bie nur in bie Breite gewachsen mar. Ale Ber. gutung fur bie Blattnafe ragten bagegen bie Lippen wohl einen Boll meiter, ale gewöhnlich, hervor, mabrend bie uber bas Rinn fallenbe Unterlippe eine Reihe elfenbein. weißer Rabne ichauen lieft. Gein Rorper ftand in jeber Begiehung mit feinem Befichte in Berbaltnig und glich viel einem umgetehrten Regel, mabrend feine guge unter ber Laft burchgebrochen ichienen und bie Ruice wenigftens anberthalb fuß von einanber abftanben.

Ich bin in der Beschreibung bieses ichwarzen Dieners beghalb so aussuhrlich gewesen, weil er im Laufe dieser Ergahlung eine wichtige Rolle spielt, und es war mir angenehm, von einem Meniden zu reben, ber unter feiner schwarzen haut ein herz trug so treu und warm, wie jemals in eines Mannes Bufen eins Movite.

t

f

p

٤

ì

Es war im Frühjahr, wo meine Geschiche beginnt. Der furze Winter, der in jenem lieblichen himmelskriche Amerikas herricht, war worüber und die Strahsen der Frühlingssome hatten die Natur aus ihrem winterlichen Schlummer geweckt. Der kleine, hinter ber Hitte fliesende Bach hatte sich seiner Eisfesseht mettedigt und schlängerich wind von Amerika der glange woll unterzgangang hinter der ausgebothent Baldwig, en bessen Zumter kland, die her Hitter Baldwig, en bessen der ausgebothen Baldwig, en besse glautter jüden, und die Milliam Wissons (so naunte sich der Faunter) kland, und die klangen fichten der hohen Valume erstreckten sich weit in die Praisite hincin.

Die Ramilie faß an biefem iconen Abenbe vor ber Thur ihrer befcheibenen Bohnung und hielt ein Gefprach auf welches bie fanfte Dammerung, welche jest berrichte, wahrscheinlich nicht ohne Ginflug geblieben mar. Babrend ein Strabl ber untergebenben Conne auf bas Ungeficht bes Squatters fich jentte, fonnte man beutlich gemahren, bag fein Beift in frubere Tage gurudidwebte, inbeg bie Bolle auf feiner Stirn andeutete, bag feine Erinnerungen feineewegs von ber angenehmften Ait maren. Er fag auf bem Solgblede, welcher ber Thur feiner Sutte gur Samelle biente, mabrent fein Benicht theilmeife mit ber Sand bebedt mar, auf be; fein Saupt rubte. Geine Bat= tin faß im gur Geite, ben Urm um feinen Sals gefdlungen; fie rebete mit ibrer einnehmenben Stimme in fauftem und liebreichem Tone ibm qu, ale wollte fie bie traus rigen Eriunerungen bericheuchen, Die feinem Beifte ents Riegen. Etwas meiter batte Willon's Schwester fich niebergelaften und ließ ben jungfien Knaben feine Aufgabe beifagen, mabrend ber altere außerhalb ber Umganmung mit einem großen Bullenbeißer, Bompeine genannt, fpielte, ber jo febr einen Theil ber Ramilie barftellte bag ich mich nicht ermachtigt fuble, ibn in meiner Aufgablung ber Glies ber bes Saufes ju übergeben.

"Da. fieb' ba, Tante Susanna!" rief ber frohliche Knabe, ber im Grafe liegend mit bem hunde schäfterte, ber Schwesterd es Squatters gu, "ba fommt Spulne Blonbon, Dick in besuchen!"

Des Nädocken Antlis ward blutroth bei biefer Nachricht; sie ichlug verliohlenerweise einen Bild in die Michtung din, die das Kind ihr andeutete, wandte ihn jedoch sogleich mit noch höherem Erröthen wieder ab, als sie wirtlich auf der Prairie Zemanden bemerkte, der den Weg nach der nächsten Kolonie verließ und auf dem Psade heranschitt, der nach ihrer abgelegenen Wohnung führte.

Bistlam sprang empor, als ber Reiter fich nibertebenn ba er einen schafteren Bild au isin richtet, als bas schückerne, liebenbe Auge ber Schwester wagen burfte, erkannte er in ihm nicht ben villtommenen Gast, ben sein Schücken angelichisigt batte, soubern einen heimtältischen Rechtsgesehricht, welcher mit biefem in bem näulichen Dorfe wohnte und ber mit einem Erabe nwerschänter Rengierbe, wie man sie häufig bei seinen Berufsgenoffen nieberen Ranges antrifft, ju verschiebenen Masen getrachstet hatte, hinter bas Geheimniß ju gelangen, worin bas frubere Leben bes Sauatters gebult war.

...5

line.

:

23 1

3

11)

1

it

"Brstuckt fei ber niederträchtige Rechteverdrefer!"
nieder Bustiam "er tommt, um nich vieder mit seinen lästigen Fragen auf die Folter zu spennen und mir sür die Bewahrung meines scherchtichen Geheinnisses Furcht einzusigen "Eleonora!" fuhr er fort, sich an das ertzente Westen nehm sich werdent, deren Antlitz eringiste einen traurigen Ansbeuch augenommen, "ich kann nicht hier bleisen, nur seinen scharfen Blid und feine schlauen Fragen zu erwiedern. Mein berz sicheint feit einiger Zeit seine Standbastigkeit einzehäßt zu baben, denn die geringste Kleinigkeit erregt mir Zittern. Ich fürchte, selbst bie tiese Einsamkeit vieler Wäste wir dir mir nich länger einen directionen Auskundisson gewähren.

"We fichit Du io wild aus, William," sagte jeine Gattin. "Du must ber zwecklofen Rengier des Arvolaten ten tein so großes Gericht beiten. Sein Bejuch wird gewiß fierz sein, und was auch bessen Genn sein den mag, unnedalich tann irzend ein Argueden ..."

Berites in inight

Mus bem Schwarzen und in bas Schwarze.

Bon Guftav ju Puttig.

(Fortfebung.)

Rachbem er bas tleine Bimmer, mas fcnell gefdeben, in Angenichein genommen batte, ging er, mit feinem Beibenegefahrten Befannifchaft zu maden. Er flopfte an, und auf ein giemlich furges "Berrein" trat er in bas Bim= mer gang wie bas fein'ge, nur mit meniger Gorgfalt eingerichtet Den Inhaber, einen jungen Offigier von eins nehmenden Meußern, fant er am Tifde fiten, ben Ropf in bie Sand geftast, giemlich verftimmt. Er ftant auf, ging bem Gintretenben entgegen, beantwortete bie beitere und berilide Begrunung lau, wenn auch boffich, und ichieu wenig Luft ju bezeigen, fich mit bem Befahrten einzulafs fen. Benei ließ fich jesech nicht abichreden, und ichon am Abend fagen Beite in Beuri's Rimmer, ber Offigier auf bem begnemen Stuhl bee Obrifien, ber Stubent auf bem Gugenbe bes Bettes. Die Pfeifen maren im Gange und bas Geiprach im beiterften Buge.

Evaard d. M. fo hieß der Lieutenant, war zusamunengeschreckt, als Henri sich ihm nannte, batte boch der der heiteren Liebenswärdigsteil seines Gleicheten nicht widerstehen können, und nur wenn bieser ihn nach dem Grunde seiner Cefangennchmung fragte, brach er ab, und gab aus veichende Antworten. Henri bemerkte Das und berührte biefen Puntt nicht weiter.

In menig Tagen waren die Beiben die besten Freunde. Denri hatte Gusenspiegelein seiner Schulzeit erzählt, Gbuard von seinem Eeden unter den Annersoden berücken müssen. Seine Beiten Leine Geheimnisse mehr, nur über ihre Gefongennehmung sprachen fie niemals, henri schult fich, die Schade und Beiekbauna. Die seine Familie, wie

er meinte, erlitten, auszusprechen, und Ebuard ichwieg nun einmal über biefen Gegenftanb.

Einmal ließ boch ber junge Stubent ein Bort fallen, bag er glaube, man hielte ibn gefangen, um ibn an einem Duell zu hiubern, bas für feine Ehre unvermeiblich gewesen ware.

"Auf Biftolen ober auf Rlinge ?" fragte Chuarb.

"Auf Piftolen," ermiberte henri, "und gewiß, ich hatte meinen Gegner niedergeschoffen, wenn ich nicht felbst auf bem Blape geblieben ware."

"So find Sie Ihres Shuffes ficher?" fragte Ebuard. Beuri erdiftete und mußte gefieben, daß er niemals eine Pifiele abgebrudt hatte, be es auf bem Alumnate ftreng verboten geweien ware. Maffen zu fübren.

Alle nun Chuard ergablte, bag er fur ei en ber beften Bijtolenichuben in ber Armee galte und auf 25 Scritte bie einzelnen Mugen in ber Rarte niemals fehle, tonnte Benri bem Berlangen nicht wiberfteben, fich in biefer Runft von tem Freunde unterweifen zu laffen. Der Commanbant, an ben er fich fofort wenbete, batte gwar mancherlei Bebeuten, bie Biftolen auszubanbigen; aber bei einem Befuche, ben er bem jungen Freunde abflattete, mufte biefer burd Comeicheleien und Beriprechungen feine Bebeuten jo zu befiegen, bag nach bem feierlich gegebenen Borte ber beiben Befangenen, jebe Unvorfichtigfeit gu vermeiben , die ein Unglud berbeiführen fonnte, ber alte Berr ber foniglichen Orbre eine fo weite Musbehnung gab, ban am anbern Morgen ber Aufmarter einen Raften mit zwei iconen Biftolen nebit Bulver, Blei und Rugels form überbrachte,

Bahrend Eduard nun bie Rugeln gog, malte henri eine faubere Schelbe, die er an die Baliffabenwand befestigte, und die Lebeffunden und Uebungen begannen.

Bebe Runft ift fdwer, und trop ber Untermeifungen, mit benen fich Ebnard alle Dube gab, tonnte Senri nicht fo fonell, ale er gehofft batte, eine Geichidlichkeit und Sicherbeit gewinnen, und ber Freund verficherte ibm ein Dal über bas anbere, er fenne Gott banten, ban aus feinem Duelle nichts geworben; benn wenn er nur einen irgendwie geubten Gegner mit balb fo viel feinblicher Befinnung, ale er felbit zu begen icheine, gefunben batte. fo tonnte ce nicht fehlen, bag ber Raum, ben er jest bemobnen, und ben ibm ber Schreiner gefertigt baben murbe, noch viel beschrantter fein muffe, ale ber, ben ibm bie Gnabe Gr. Majeftat angewiesen; worauf benn Senri erwieberte, bag er noch gar feine Luft verfpure, fo eng gebettet gu fein, icon weil er bann bie Befellichaft ent= bebren muffe, bie ibm biefen Ort lieb und angenehm mache.

Amissenburch hatte aber Gbuard boch trübe Stunben, in benen er in sich gekehrt und ischweigend in seinem Zimmer sog; und einmal in einer besonders ernsten Stimmung vertrautt er dem Freunde, der ihn vergebens ausgubeitern suchte, daß er liebe, und baß der größte Kummer, den ism seine Seignagennehmung berette, der fet, daß er sich nicht vorher mit der Dame seines Derfet, daß er sich nicht vorher mit der Dame seines Derzens für ewig hatte binden konnen, da es nur des letzten Wortes bedurft hatte und er nun fürchten muffe, fie bielte fein Schweigen für ein Zurückziehen.

"Warum fchrieben Gie nicht?" fragte Benvi.

Ebuard zudte die Achfein. "Ich habe gelernt, ben Degen gu führen, bas wildeste Pierd zu reiten, ich verschese meinen Dienst aus bem Grunde," jagte er, "auch hat der "Dienkliter, den mein Jater mir hielt, mich im Lesen und Schreiben und in der historia unterwiesen, das fif ader lange ser und wenig kleben geblieden. Einen gierlichen Liebedbrief wurde ich nun schon nimmer zu Stande bringen."

"Ah," rief heuri, "hen wollen wir ichon fertig betommen, bafür laffen Sie mich forgen, und bestimmen Sie. nur, ob er beutich, fraugofilch, lateinisch ober griechifch oberfalt fein foll."

Chuard meinte, beutich thate es icon, wenn nur bie und ba einige expressions in frangofischer Sprace eingefirent waren, und nahm bas Anerbieten au.

henri unterwies ihn nun über Form und allgemeis nen Inhalt, worauf der Freund meinte, er wolfe bas Ding lieber erft in Bronillon aussehen und bann mit ihm besprechen.

(Fortfennng folgt.)

Manigfaltigee.

(Gin Gifenbahn-Infpetter und ein Muslander.) Unter biefer Ueberfdrift finben wir im "Bermid Abvertifer" folgenbe artige Beichichte. Bor Rurgem fam ein junger Dann, bem man ben Anelander beim erften Blide anfab, nach ber biefigen Gifenbabnstation und ertunbiate fich um ben Sahrpreis 8. Claffe nach Sull. Als man ihm fagte, bag ber Abendjug gar feine Bagen 3. Claffe enthalte, war er febr veilegen und theilte nach einigem Bogern bem Infpettor mit, wie fehr wichtig es fur ibn fei, noch am felbigen Abend nad Sull weitergureifen, baß er aber unr Gelb fur bie 3. Claffe ubrig bebalten babe, ba ibm eine fallige Gelbrimeffe ausgeblieben fet. Der Jufpettor verließ fich auf bas chrliche Geficht bes Fremben und erbot fich, ibm bie erforberliche Summe, und noch mehr, vormitreden Danach trennten fich bie Beiben. Des Infpettore Freunde lachten über bie offenbare Brellerei. Uber icon nach zwei Tagen fam bas geborgte Gele mit viel Dant ans Sull, und mehrere Bochen fpater ein Badet jur ben Infpettor, barin ein fconer filberner Botal mit ber Unfdrift: "Ale Zeichen norwegiicher Dautbarteit, und jum Unbenten an Friedrich Due ans Chriftiania."

Rarl Mogart, ber im Oftober als f. f. Startbuchhaftungs-Beamter in Maifand ftarb, mar jedenfalls im Leben bester gestellt als fein hochberühmter Bater. Sein letzter Bille ift mit großer Genauigfeit abgefaßt; auch die SOO Krant', tie er fürglich von Paris erhieft (als Tantieme für die Auffährung der Hochzit bes Sigaro), sind in demseiben aufgenommen. 6000 Lire hat er seinem alten Bebeinen Joiev bermicht, nehft allem Elbergerafig und der Erlaubniß, sein Zandhaus in der Wöse von Wanese geitlebend zu bewohnen. Nach Joseph's Tote wird es Eigentlum der Gemeinet, in teren Gemarlung est siegl. Beer Taur, Appellmeister des Mogarteums in Salzburg, erbätt 1000 Gulteen und eine wertwelle Brusnatel. Das Mogarteum selbs ist interselatete; in Selge teffen sätt im die Summe von 7000 Galter zu, außertem zwei Marviere eine Jisharmonita und die Erinerungsgegenstänte, die noch von dem großen Wegart berrühren.

Der Aufgang ter Jagb ift fiets von einer Renge von Ungsideföllen, herbevergegangen aus Uncersichtigfeit ober ungewöhnter Santheabung ber Baffen, begleitet. Ein Barfer Baffen Gunte eine Sicherung erfunden baben, welche bod Boegeben bes Gewehres, aufer wenn es angelegt wird, unmöglich macht. Dieselbe besteht intem Gill, ber immenig am Ente tes Sahns angebracht fit, biefen verbineret, abgelandelte, und burd eine Aeter mit bem Schaftenbe in Berbinbung fiebt. Sobald biefes an ber Schulter auflige, bridt bei Aber ben Sift que fid und ber Jahl fann feinn Dient bienn Dient

(Cariofun) Die Wiener "Aut. Gorreft," berichtet-"Ein Bericht-Gaftwirth, ber Mitglied des Wiener Thierschupbereins iit, wurde wegen verschriftswohrigen Teausvortes von Kälbern mit einer Geldbuße von 15 fl. beftrat. Driefele fieß nur der Glegensche der Einfamm lung von Jahredveiträgen der Vereinsdirettion jagen, er fonne in einem Vereine nicht under länger bleiben, ber eine Mitglieber nicht im Sody nimmi."

(Aur Blumenfreunde) Fast alse Blumen, wenn sie vermeinspungig Erunen im Valfer gestanden haben, sangen an zu welten. Einige beleben sich wieden wie in seische Balfer gei st werben; aber alle, selbst die seinzen, welche am leichtesten welten, gelangen, mit wenigen Ausnahmen, zu ihrer vorigen Frische, wenn unan sie mit den Sitelen in tedandes Balfer stect, so daß in dem Zeitraume, den das Alles frecht, so daß in dem Zeitraume, den das Alles frecht, so daß in dem Zeitraume, den das Alles fraucht, um sich wiederreitungen.

Bon ben in Aligan gehaltenen Bigen geht alle Zahr eine große Angahl bei Gelegenbeit bes Manferns gu Grunde. Es bilber ich namilich bei denselben ein Eiterbläden unter bem Schwange, ba', wenn es fich nicht von iefbil finet, oder behufam aufgelieden wird, micht ben Tod bes Bogels herbeifuhrt. Diefem vorzubeugen, lege man einen oder zwei Fabein Satron in ihr Trintweiler.

Extra . Felleisen

bes Burg-

Stadt- und



Landboten.

(Gin Unterhaltungsblatt.)

Mr. 145

Sonntag ben 5. Dezember

1858

Der Squatter.

(Mus bem "Reberland'iche Mufeum" fibertragen bon Gottfrieb Opermann.)

(Fortfegung.)

"Spric nicht von jenem fürchterlichen, abicheulichen Greigniffe!" fiel er ihr ine Bort; "fprich fein Bort bavon, Eleonora, fonft mochte ber Binb es verrathen und bas Looe, bem ich mit genauer Roth entging, mir ju Theil werben. Richt fur mich felbft, meine Liebe, ift mein Berg jest fo febr beforgt; aber wenn ich an Did, an biefe theueren Pfanber unferer Liebe und an ben unausloidlichen Schanbpfled bente, ber ihren Ramen treffen und ibr ganges Leben hindurch antleben murbe, bann fuble ich eine Beunruhigung, welche meine Bernunft nicht an filfe len vermag. Doch nein, ich will biefen verrudten Schmaker nicht entlaufen - lieber will ich feinem Blid begranen und feine feigherzige Ginmifdungefucht jum Schweigen bringen."

Der Begenftanb ber beißenben Bemertung bes Squattere hatte jest bie Umgaumung erreicht. Es mar ein fleiner hagerer Dann, blag wie eine Leiche, mit bellblauen Mugen, bie raftlos nach allen Geiten umberichweiften. Gein Geficht mar hager und gerungelt, bie Rafe lang unb fpib, fein folicht berabhangenbes Saar fuchfig. Gein Anjug war außerft abgenutt.

Sobalb er fein Bierb aus bem Trab in Schritt gefest, ber ibm gestattete, bon feiner Lunge Gebrauch au machen, rief er in einem Cone, ber freundlich beigen

"Bie gehts Gud, wie gehts, Rachbar Billon? Erfreut, Euch ju feben. 3d bin 'mal hterher geritten, um mit Euch ein wenig gu planbern und Reuigfeiten gu horen. Ich hoffe, Gure gange Kamilie ift moblauf!" auf manbem Enres Stundes Stwas vorzufeben; baber werbet.

"Deine Familie ift mobl" antwortete Billiam B.I. fon; "ich babe aber fur Euch nichts Renes, bas ber Dube lobnte, beghalb vom Pferbe gu fteigen."

"Es muß etwas verfchnaufen - etwas verfchnaufen," fagte ber plauberfachtige Abvolat, inbem er augleich aus bem Sattel fprang und ben gaum über eine ber Stangen ber Umgaunung ichlang. "Ich bin mit bem Thiere icarf geritten und muß ihm einen Mugenblid - Rube gonnen. 3d tann nicht lange bleiben; ich muß in ben Gerichtsbof - gewaltig viel gu thun - immer überlaben mit Arbeiten. Wenn 3hr etwas fur mich ju thun habt, will ich es mit Bergnugen übernehmen und bie Roften magig. berechnen."

"Fur ben Mugenblid babe ich Richts, worüber ich Gure Anficht verlangen mochte," fagte ber Cquatter, ins Saus gebend und fichtlich migvergnugt, bag er wiber Billen genothigt mar, ben Gaftherrn ju fpielen. Der Abvotat folgte ihm haftig, inbem er feine Blide allent= halben umberichmeifen lieft und jebes Stud im Bemache mit jener raftlofen Rengier aufgunehmen ichien, bie feinen Sauptcharaftergug bilbete.

"Eine recht habiche tieine Bohnung habt 3hr bier, herr Bilfon, fagte er, weine recht bubide Bobnung für einen Squatter."

Das Blut flieg Billiam Bilfon gu Ropfe, ale er. fich fo unbofich nennen borte mit einer Bezeichnung, mit: ber man, wie er mußte, Berfonen anbeutete, welche obne Erlanbuig auf bem Boben bes Lanbes fich nieberlaffen! allein er bemubte fich, feinen Born ju verhehlen, inbem er entgegnete :

Ma. Gir Facige! fieben Sabre ununterbrochener. Arbeit baben mir einige Bequemlichfeiten verichafft und meiner Sutte einigen Anichein von Bierlichfeit verlieben. 3d bin aber nur ein Squatter und nicht bermogenb, Je3hr mir es nicht verübeln, ball ich noch ein wenig zu verweilen."

"Gi, gewiß nicht!" fagte taltblutig ber Abvotat, ber mittlerweil fich neben bem Teufter auf einen Stuhl niebergelaffen hatte und eifrig beschäftigt mar eine Batet Reitungen, bas er aus ber Tafche gezogen, ju burchichunf. feln. "Laft boch febens mas man aus bem Diten Renes, fdreibt", feste er bingu, in fich brummenb uno bie Beitungen burchlaufent, bis eine Rachricht fein befonberes Intereffe mge gu maden ichien

" flet er one, mas, lefe ich ba? "Gott frone une Gine Berjon verhajtet, von ber man vermuthet, bag fie, por jest etwa acht Jahren, ben Dorb an Thornton begangen habe. 3a. ich erinnere mich ber Gache noch fehr mobl. 3ch tam burch bas Dorf wenige Tage, nachbem Boobville zu entflieben gewußt hatte. 3cbermann hatte bn Mund voll baruber. 3ch bin frob, bag ber Schurfe ergriffen ift - Doch lefen wir wefter!" Er fchlug bas Huge wieber auf bie Beitung und las bath brummenb fort: "Bei ber Untersuchung bat fich ergeben, bag es bie vermeintliche Berfon nicht fel. Gewiffe Umftanbe, welche unlangft ermittelt murven, maden es mabricheinlich, bag ber Morber gegenwartig im einem ber mefilichen Staaten nuter einem angenommenen Ramen lebt. Ge finb Dage. regeln ergeiffen worben, um bieffallige Unterfuchungen ans riftellen. Ge ift ju erwarten; bag bet Morber nicht lange mehr ber Badfamteit ber Jujtig entgeben merbe.".

Der Pefer marb bier geftort burd einen bumpfen. Mingftichrei Gleonorens, welche an allen Gliebern gitterte und leichenblaß, ohnmachtig in ihres Dannes Arme gefinten war. Bon bem Mugenblide an, wo ber Abwolat Ju lefen begonnen, maren ihre Mugen auf thu gerichtet gewefen, und je weiter er fortfubr, barte fie auf ihrem Befichte fteigenbe Befturgung geaugett, bis fie fich nicht Imaer im Stande fühfte, thre Empfinbungen gu bezwingen, fonbern traftios an ihres Satten Bruft fant.

Argend' ein Brund, io brideitliche Migft über ben Buftanb feiner Fran, fchien Willam befrig erfchuttert gu haben. Seine Lippen waren farblos; talter Schweiß frant ihm auf ber Stirne. Geine Edwefter, taum minber . entfest, flob ine Bemach, ale fie Elconorens Angftruf. vernahm, und mabrend fie rafch einen Blick auf bie fammte lichen Anwesenben richtete, batte man in ihren Wefichtes augen verfchiebene und wiberftreitenbe Empfinbungen lefen tonnen. Die gange Gruppe bot ein Gemalbei ber Befturgung und Riebergeschlagenheit bar, bas wir uns nicht im Stanbe fublen, nach Bietlichfeit ju befdreiben.

"Gott fegne une !" rief ber erftannte Abvotat, aufe fpringend und feine Reitungen fammelnb, "mas bab' ich

"Richte!" antwortete ber Squatter mit baricher, boch gebampiter Stimme. "Es ift eine Unpaglichfeit, ber meine wieber: erholen." 11.18 off alles marine

bangenbe Borte, welche felbit ben icharfen Ohren bes Abvotaten entgingen. Gie ichien jeboch ploblich wieber gang jur Befinnung ju gelangen, benn inbem fie fich aufrichtete, entschulbigte fie fich mit erzwungenem Lacheln bei Gir Racias megen ibrer ploblichen Unpafilidleit und bat ibre Schwefter, fie in bas anbere Rimmer gu begleiten.

Der Abpotat erhob fich jest, um fich au entfernen, nicht eber, als bis er nochmals feine Beitung aufgeichlagen und wieberholt ben Artitel gelefen, ber eine fo allgemeine Befiurjung veranlaßt hatte. Seine Mugen ichweisten ein raav-Dal vom Bavier auf ben Squatte bin und in feinen fleinen, ftete umberrollenben Mugapfein flimmerte ein gemiffer unbeilverfunbenber Muebrud, ale mare er aufrieben mit bem Graebnin feiner Unterfuchung.

"3ch glaube, Gir Bilfon," fagte er, ale biefer ibm bas Geleite gab "Ihr wohnt jest ungefahr fieben Jahre

"Ja, Gir," entgegnete ber Anbere in einem Tone, ber meitere Fragen ju unterfagen fcbien.

"Ihr habt einen Reger, Ramens Mungo, mit hierher gebracht?"

"berr Facige," fagte ber Squatter mit ftolger Baltung, "ich wunische nicht, über meine Brivatverhaltniffe mit Fragen beläßtigt gu werben. Die plobliche Unpaglichfeit meiner Frau, von welcher 3hr Benge gemefen, muß Gud fublen laffen, bag ich jest feine Beit habe, eine eitle Reugier gu befriedigen, nud wenn 3hr fur Gure Fragen einen wichtigeren Ginnb habt, mit Ihr bebacht fein; fie in anderer Deife beantwortet gw' feben. 30 er the constant of the miniche Gud auten Abend."

Der getäufchte Abvotat beflieg fein Pferd und wanbte es bem Bege ju, auf bem er biether getommen.

"3d bachte, Ihrwaret auf bem Wege nach ber obern Colonie," fagte Bilfon in einem Cone, in welchem einigo Unvube nicht zu vertennen marie . 200 . 100 . 194 . 195 195

"36 habe mein Borhaben geanbert," lantete bie Antwort.

"Und gebeuft 3hr, biefen Abend nach Ebgarton gurudgutehren?"

"Run ift bie Reihe bes Fragens an Gir Biljon gelangt," antwortete Facias grinfenb; "boch ich will boflicher fein, als er, und gefteben bag bieg meine Mbficht ift."

"Gebentt 36r, balb wieder hierher gu tommen ?" fragte Bilfon heftig erichnttert.

"Bielleicht eber, als Gud lieb ift, in Betracht

Gures boffichen Empfanges."

Dit biefen Borten gab er feinem Bjerbe bie Spornen und entichmand bei ber Dammerung bald aus bem Gefichte. Go lange ber Eritt feines Thieres vernehmbar blieb, verweilte Bilfon in ber Thur feiner Bohnung mit Eme Beau haufig unterworfen ift. Sie wird fich wohl balb: pfindungen, beren Befchreibung ichmer fallen mochte. Schon feit einiger Beit berrichte wieber bie tieffte Stiffe Gleonore foling feht bie Mugen auf, richtete biefe fber ber einfamen Prairie, ale er aus feinem Sinbriften remitrer: um fich fier fund dustereinige augulammener ermachte und feulgend, fich in fein Cemach, begabe woger

beren feine ferner ju geniegen erwartete.

38

30

14

22

in

μ

DP.

e

(Bortfesung felgt.)

Aus bem Schwarzen und in bas Schwarze.

Non Guftav ju Buffit.

(Fortfebnng.)

Benti ficht vor ber Thure ber Scheibe gegenuber, labet, gielt und ichiegt, aber mit jedem Goug wird er ungebulbiger und baftiger. Er fucht bie Rugel pergebens im Schwarzen, oft fogar in ber Scheibe, Equard fist im Bimmer, vor fich einen großen Bogen Bapier. Er fratt fich hinter's Dor, taucht bie Feber ein; aber oft wird fie wieber troden, ebe er ein Bort gefdrieben bat. Er ichreibt .. taut an ber Gever, beift auf bie Ragel und ftreicht wieder aus, mas et mubfam fdrieb. Go vergeht ein balber Morgen.

Enblich mit einem Beficht, bas beutlich verrath, wie er felbit wenig Intraneu an feiner Arbeit bat ! in ber Sant einen Bogen Papier voller Riere, Etriche und une" lejerlicher Borte trit Couard beraus git bem Freunde, ben er wiber feine Gewobubeit febr verftimmt findet.

"Nicht ein einziges Dal ins Comarge getroffen, taum einen Ring," ruft ibm Senri entgegen "Bebnmal bin ich in Berfuchung gemejen, Die vermunigte Biftole gegen bie Baftionwand gu fcleubern."

Conard verichweigt, bak er bem Tintenfan mehr ale einmal ein gleiches Loos jugebacht batte, und fucht ibn an bernbigen.

"Benn Gie fo aufgeregt find," fagte er, "wirb's freilich nicht geben ; Ihre Sand gittert, Gie muffen meniaftene eine Stunde ausieben."

"Ab, bringen Gie Ihren Brief?" ruft Benti. "Laffen Gie boch jeben." See Sulbra

Er legt bie Biftole binmeg und nimmt bem faft wieberftrebenben Couard bas Papier ans ber Sant. Dit Dube und nur nach vielem Fragen entgiffert er einzelne

Borte, bann bricht er in ein icallenbes Gelachter ans: Couard, beleibigt, will ihm bas Papier aus ber Sand reigen, Benri halt es in bie Bobe.

"Sante ich es nicht?" ruft ber junge Offigier, "ich tann bas einmal nicht, und merbe es nie lernen. Aus bem ichwarzen Fag beraus werbe ich niemals etwas Geicheibtes au's Licht forbern."

"Barum nicht?" erwiederte Benri, "bas ift leichter, als in's Schwarze, womit ich nun einmal nicht gu Stanbe fomme."

Run fprechen fich bie Freunde Ruth ein; Benri lagt fich noch einmal bie Sand fubren, foleft noch einmal nach ber Anfeitung bee Freundes und trifft, wenn auch nicht in's Schwarze, boch nabe an bie Grenze.

Jest fagen Gie abet; was ift beim an meinem Briefe fo vertebet ?" fragte nach einer Beite Gbuarb.

Denri fente fich auf bie Bant, Chuard neben ibn,

fo viele gluctliche Stunden verlebt batte, nunmehr aber i uber bie Shulter in's Bapter febend, berichtigent, erflarend und nun lefen fie :

"Donnerwetter, meine Gnabigfte, muffen Gie mich nicht fur einen verfluchten Rerl halt.n, ber Dero gangen und gerechten Born megitiret -"

"Fangt man fo einen Liebesbrief an?" platt Benit beraus, feiner Saffung nicht mehr machtig. "Ueberlaffen Sie mir bas, ich werbe bas Schreiben auffeten.

Rach einigen Tagen batte Chuarb, mit Silfe bes Freundes, ein gang manierliches Billet, freilich, nachbem er es mehr als gehnmal wieber abgefdrieben, ju Stanbe gebracht, und Senri batte einige Dale, aur bochften Genugtbuung feines Lebrere, in's Centrum getroffen.

Dann murte noch ein Schreiben au bie Mutter ber jungen Dame aufgelett; in bem fle mit ben refpectvollften Musbruden um ibre Broteftion und bie Onabe gebeten murbe, einliegente Reilen in die Sanbe ibren Todeter niebergulegen, geflegelt, abreffirt, und ber Aufmarter mit Bitten und ber Beibilje eines Goloftudes bempgen.

. Chuard in ber Soffnung einer balbigen und ganftie gen Antwort, ftanb nun auch nicht langer an; bem gutigen Schreiblebier gu ergablen, wie er auf einer fleinen . Reife mit ber jungen Dame und ihrer Mutter gufame mengetroffen fei, wie er erft beim Abicbieb ben Ramen ber Mintter erfahren batte, als fein Berg burch bic Bieg! benomurbigfeit ber Tochter langft gefeffelt gemefen. Wie er fpater, nicht ohne Dube, Die Bohnung ber Rutter in Berlin quegefunbicattet batte, mie er fie aber niemale ju Saus gefunden, und enblich an ber Fortfegung feiner Bewerbungen burch feine Befangennehnung ber-

binbert morben fei. Ginige Tage fpater, ale Couard noch folief, trat ber Aufwarter mit febr gebeimnigvoller Miene am fruben Morgen bei Seuri ein, und jog ein Billet, von Damenhand gefdrieben, aus ber Tafde, bas miter feiner Abreffe (bie Freunde batten bie Antwort unter Abreffe bes Mufmartere erbeten) am Abend gubor angefommen fei. Benrt eilte jubelnd, bas Billet boch in bie Dobe haltenb, jum Freunde und wectte ibn mit bem erfebnten Schreiben. Chuard mar mit einem Gprunge aus bem Bette, erbrach ben Brief in größter Saft, las, mas freillch weit langfamer bon Statten ging, lief aber, jum bochften Erftaunen bes Greundes, bas Schreiben erbleichend nieberfallen. Es enthielt bie wenigen Borte von ber jungen Dame, bie Ebnart, ale er fich gefaßt hatte, mit bebenber Stimme vorlas:

"Sie fügen fich einer boberen Dacht; aber ich verfcmabe Ihre Sand, bie ich, nur aus bem freien Drange bes Bergens geboten, angenommen batte."

Der Brief mar nicht unterschrieben und Chuarb warf ibn im erften Auflobern bes Bornes in ben bren-nenben Dien.

(gortfebung folgt.) I . tow. March & B. Barrer.

Maniafaltiges.

Die altesten Kriegebeteranen hat Babern Giner, ber Feldwebet Fiebler in Bamberg, hat neulich fein Hößhriges Diensstudium gefeiert und ber Anbere, Feldwebel Reichart in Ingolfabt, will's nachfiens feltern.

Die bochftgelegene Gifenbahn auf ber gangen Erbe ift mobl bie Ameiababn ber Copiapobabn in Chili, namlich bie Babellon- und Chanareillobabn, bie gur Brobe icon befahren und jest ohne Zweifel bereits bem offent= lichen Bertehr übergeben worben ift. Ihre gewagteften Biegungen baben 500' Rabius; ihre bochfte Steigung betragt 170-324, per englifche Meile, und ihr Babnhof liegt 4075 guß uber ber Deeresflache, fomit um mehr ben 1000' boher ale bie Spige ber Commeringbabn. melde bie bochftgelegene Guropa's ift. Die größte Bobe. über welche bieber Lotomotiven in Rorbamerita geführt worben maren, ift ber von ber Baltimores und Dhiobahn befahrene, 2700 guß hoch gelegene Bag ber blauen Berge. Die Copiapobahn bat übrigens ihre größte Bobe noch nicht erreicht. Bon bem oben erwähnten Buntte wirb fie noch auf einer Strede von zwei englifden Deilen aufaufteigen haben. Dann erft wirb fie ihren Gipfelpunft, namlich eine Sobe von 4479' über bem Mireau bes fiillen Beltmeeres, erreicht baben.

Sos bekannte Berbet bes "Kaufmann's von Benelig" hat im hamturger Thaliatheater ein brolliges Sptempore veranläßt. Im 6. Bilbe bes "Perlin, wie es weint und lacht," erscheint nämlich am Schlusse im herr ber bem Belangenwärter Bermeir einem Arreijsdein überreicht. Dieser nimmt bas Papier, wirst einen Bilch sinein und sagt: "Sie sind ein Kaufmann und kommen aus Berndigs Are, tweer, bas Chonen Sie bier nicht bielden.

Die "Köln. Aig." theilt mit, baß in der Gemeinde Bachtendort (im landrätslichen Kreiß Geldern) solgender Seirathssall vordommt: Der Seisfader heitathet die Stiefsoter seines Seisfsons, dadurch wird nun der Brützigam der Sintssall von der Seinstsall von der Schwiegerschn ielnes Stiefsonse und der Schwiegerschn ielnes Stiefsonse ind der Schwiegerschn ist der Auflichte Schwiegermutter ihre Seitssall von der Stiefsdwiegermutter ihre Brutter; der Stiefson wird der Stiefsdwiegermutter ihre Seitssall von der Stiefsdwiegermutter ihre Seitssall von der Stiefsdwiegermutter ihre Seitssall von der Stiefsdwiegermutter ihre Seitssall von der Stiefsdwiegermutter ihre Seitssall von der Stiefsdwiegermutter ihre Seitssall von der Stiefsdwiegermutter ihrer Stiefsdwiegerwaters und die Schwiegermutter ihrer Stiefsdwiegerwaters und die Schwiegermutter ihrer Stiefsdwiegervaters und die Stiefsdwiegerkoder ihrer takenn Eddett.

Die Marmonen in Amerika mahnen und verklagen gwar nicht, wenn ihnen Einer geborgtes Gelb nicht ber gabien will, stellen aber der Brenschen vor das haus, die den gangen Lag von früh bie in die Nacht stürchter-

lich trommeln und pfeifen. Ein ameitanisches Blatt fagt, daß es ein Schuldner seiten langer als deri Lage aushalte. Die Pfeifer toften nicht viel und find wenige stens gehnmal billiger, als der billigfte Prozes. Was wurde bie deutsche Polizei dazu fagen ?

In Davre maren in voriger Woche bie Bifche fo aufgerorbentlich wohlfell, beg bie vom Kange beimebernben Rifcher mit ihrer Beute nach Donftene und Tenvulle fabren, um fie baseibst abzulegen. Um 75 Gte. tonnte in Davre ein Mann fo viele Baringe taufen, als er zu tragen im Stante war.

Mile Dergog Wilhelm von Sachsen mit einem ansehnichen Gesofge und 92 Pferben mehrere Zage in Salfeld verweitle, betrug die gefammte Zeche laut ber bortigen Amterechnung für 4 gaß Wein, 90 Schod Brote, 64 Schrift daser, sowie für Zeisch, 816c, Trifte, Tri

(Sie tenut them Sohn.), Picke Wannal. Sie wissen, um nerhe Bedanntschaft mit der Cheistine, sie ist ein ordentsiches Nädigen, davon haben Sie sich überzeugt, ich will darum ihr Glick dauernd begränden und sie heirasken." "Wast heirathen willst Du die Spristine? Wenn es Die wirtlich ernstlich darum zu thun ist, des Wädigens Gilde zu begründen, so mußt Du sie — sihen lassen.

In Nordamerila erhalt man in vielen beutichen Theatern für ben Gintrittepreis außer ber Gorffellung noch ein Glas Gier. Da fann-nan boch nich jagen, daß an biefen Theatern Dopfen und Malg verloren, wie an somanchem in Europa. Benigftens wird es nicht an Seibefmäunern bort felten.

(Sploplafit.) So nennt man ein neuerdings in Paris erfundenes Berfahren, Barreliefs aus holz herzuftellen. Das holz wie ja vielem Jweck mit Dampf der handelt und mit verschiedenen Ingredienzien getrantt; es erlangt baburd, einen folden Grad von Weichbeit, daß es Eindrude von 4. 5 Millimeter Tiefe febr schaft und bestimmt annimmt.

(Aus Welt und Leben.) Der hochmuth ift ber harte hacksfie unferer Feinde. Ift er nicht, mächtig gerug, und jum Bosen, zu verloden, so mischt er sich in unsern guten Handlungen, und nimmt ihnen ben Werth.

Extra · Felleisen

bes Burg

Att 134 Sal

t ú de 18

rið.



burger

Landboten.

(Gin Unterhaltungsblatt.)

Mr. 146

Dienstag ben 7. Dezember

1858.

Squatter.

(Mus bem "Reberland'ide Dufeum" übertragen pon Gottirieb Crermann.)

(Sortfebung.)

Babrend unfer Belb in ben Armen bes Echlafes eine Beit lang feinen Rummer und feine Unrube gu vergeffen fuchte, welche bie Greigniffe bes Tages in ibm erregt hatten, bitten wir ben geneigten Lefer, uns nach bem Dorfden an begleiten, welches wir als Gir Facias Bobnort bezeichneten.

Diefes Dorfchen, bas mir Ebgartov nennen wollen, bestand aus etwa funigig Baufern, welche größtentheils aus Baumftammen gebaut maren, und mit ber vorbern Seite an ben porbeigebenben breiten Fahrmeg fliegen, Bwei ober brei ansebulichere, pon Stein erbaute und mit Blagienftern verfebene Saufer beuteten an, wo ble Boblhabenberen bee Ortes mobnten. Brr einem ber Saufer erfigenannter Art bing ein großes Aushangeschild, bas bom Binbe bin und ber geichaufelt marb und beut ermubeten Reifenben antunbigte, bag bier gutes Logis für Menichen und Thiere gu finden fei, obgleich bie alten Bute und Lumpen, welche in ben gerbrochenen Genftern bie Stelle ber Glasicheiben erfeten mußten, fowie bas gange ichmubige und vermabrlofte Meufere biefer Angeige ju wiberfprechen ichienen.

Das Innere bes Saufes ftanb nicht im Wiberfprud mit jener außeren Ericheinung. Der Fugboben mar mit Schmut bebedt, bie Banbe braun angeraucht und bie Dobeln im Maglichften Buflanbe. Im Ramine hatte ein Broßes Geuer gebraunt; bech bieß mar jest faft erloichen und feine Gluth verbreitete noch ein fladernbes Schimmerlicht burch bas Gemach. Gin Gattel mit Salftern, eine

Beitiche nebft Bferbegeichirr, ein Baar Baume und Pferbebeden hingen ober lagen in einer Ede; an ber anbern Seite ftanb eine balbrunbe Chentbant, binter welcher. wenn bas Reuer etwas beller aufladerte, einige Rlafchen, Blafer und ginnerne Rannen, burch einanber flebend, lichtbar murben. Ginige Stuble, mehrere mit Gigen aus Binfen geflochten, andere, ftatt biefer, mit einem Brettden verfeben, ftanben an ben Fenftern; au ber entgegengefetten Seite erblidte man eine robe bolgerne Bant, und an einem Tifche in ber Mitte bes Gemachs fagen amei Manner im Blaubern begriffen; amifchen Beiben ftanb eine große Glafche Bhistey. Bor bem einen Enbe ber Solzbant, von ber wir fo eben iprachen, faft gana verborgen burch ben Schatten, fag ein britter Baft, melden man fur ichlafent gehalten batte, wenn nicht bas lebhafte Umberichmeifen feiner Mugen, fo oft bas Gerprach ber am Tifche Gibenben feine Anfmertfamteit befonbere zu feffeln fcbien, gezeigt batte, bag er in wachenbem Rufianbe fet,

"Es mar fturmifches Wetter und fpat am Abend" fagte einer ber Rebuer, ein langer, burrer Dann', nach Lanbesfitte in einem mit rothen Frangen umfaumten Jagbfittel getleibet, nebft birichleberner Sofe, genabt mit Raben aus ben Gehnen befielben Thieres, und ein Baar icon gearbeiteten und verzierten Dotaffins an ben Sugen, "es war fpat am Abend por jest fieben Jahren, ale er in Browns Schente tam, bamale bie einzige in Ebgarton. 36 war in gebachtem Jahre beputirter Cherif unb gerabe nach einem langen Ritte ins Dorf gefommen. Jofeph Comerbide, Major Bhitefibes und ich faffen noch fpat beifammen und ihaten uns etwas gutlich, ale ein lautes Rlopfen an bie Thur veranlagte, bag wir anifprangen, Rury nachbem ich ins Dorf gefommen, hafte es fiart ju foneien begonnen und ber Binb heulte burch bas Saus, wie ein Erupp bungriger Bolfe."

"Wer, jum Tenfel! tann bas noch fo fpat in ber

Racht fenn?" fagte Jojeph Somerbide, welcher fo bleich wie eine Leiche marb. "Der wilbe Jager!" entgegnete Major Bhitefibes, um über Jojephs Bangigteit gu fpotten und madelte jugleich ber Thur gu, wo bas Rlopfen fich nun wieberholte, mabrent Brown, ber Birth, ber in einer Ede ichlafend gefeffen, jest auffprang und fragte. was ba vorgebe.

"Bhitefibes gab feine Antwort, fonbern rif bie Thur auf und ließ ben Fremben herein. Diefer ichien halb erfroren und fragte, ob er und feine Familie bort Dbbach erhalten tonuten. Naturlich fagt man "Ja", unb fie murben fofort mit einem und Anberm verfeben. Geine Frau war ein gartes junges Ding von taum achtzehn Jahren, aber augenicheinlich frant, benn fie fab fo bleich aus wie ber Schnec, burch ben fie getommen. Gie hatte ein noch ifingeres Dabden bei fich, bas, wie wir fpater vernahmen, Die Schwefter Wilfons war, wie ber Frembe fich nannte, chaleich ich oft gezweifelt habe, ab bick mohl fein rechter Rame fei. Den Beichluß machte ein alter Reger."

"Mis bie Frauen verforgt maren, febrte Bilfon wieber ins Birthezimmer gurud. Bir fragten ihn naturlich Gins und Anberes: mober er tomme, mobin er wolle und bers aleichen; allein er gab menige und verwirrte Anworten unb bas ber ftodte bas Gefprach balb. Un jenem Abenbe und fpaterbin mehrmale bemertte ich, bag er burchaus nicht horte, wenn man feinen Ramen nannte, und bag er befrembet umichaute, wenn er fpurte, bag man ibn Etwas gefragt batte. Geine fleine Somefter marb auch einft von Jemanben gefragt, wie fle beiße, und naunte bann einen anbern Ramen als dilfon, boch welchen, weiß ich nicht. Mus biefem Grunbe bente ich und bentt man allgemein, wie 36r wift, bag irgent ein Beheimnig babinter ftedt, wofur er nicht auffommen will ; allein was mich betrifft, fo bin ich nie fo neugierig gemefen, um viel barnach ju fragen. Er bat ftete ein fo offenbergiges und bieberes Wefen, wenn man ibn nicht nach feineu eigenen Schicffalen fragt, bag tein ehrlicher Mann etwas Bofes von ihm benten wirb, und es ift fruh genug, bieß fpater ju unterfuchen, wenn mehr Grunde bafur vorhanden find als lojes Rachbargeichmas."

Der Benoffe bes ehrlichen Balbbewohners fchien nicht gang ber nämlichen Meinung zu fein, wie aus feinem Berumbrehen und Schieben auf bem Stuhl bervorging, obgleich er feine Gebanten nicht offenbaren wollte, um feinen Zwed nicht ju verfehlen, welcher bem Unicheine nach barin beftanb, weitere Aufflarungen in Bezug auf Bilfon ju erlangen, ber, wie ber Lefer mohl geahnt haben wirb, ben Gegenftanb ihres Gefprache bilbete.

"Bie lange blieb er nach feiner Arbeit im Dorfe ?" fragte er in leifem Tone.

"Rur wenige Tage," antwortete ber Anbere. "Gobalb ber Schnee fort war, ging er mit bem Dajor nach bem Orte, wo er noch wohnt; fie arbeiteten anhaltenb fo lange, bis ihre Butte fertig mar. Dann brachte er feine Familie babin und bat feitbem immer bort gewohnt."

"Bar er, bem Unfchein nach, reichlich mit Gelb ber-

feben ?" fragte ber Unbere.

"Er hatte gar feine, Deafter Facias," benn biefer mar ce, ber bem alten ganbmann bie Frage ftellte; "er batte burchaus tein Gelb. Am Abend feiner Antunft bier gab er Brown feine Armuth gu ertennen und fagte ibm, bag er auf ber Belt nichts befige, als ben alten Gaul und bie Rarre, mit benen er gefommen, fowie einige -Rleibungeftude feiner Frau."

"Bovon lebte er beun?" fragte ber Rechtegelehrte. "Er bot Brown fur bie wenigen Tage, bie er bei ibm gubringen mußte, feine Rarre und fein Pferb an Brown aber mar ein alter Jager und ein Beigei. Er faste ibm, er tonne fo lange bleiben, als er wolle, und er brauche ihm nicht eber ju bezahlen, bis er bagu recht mobl im Stande fci. Die Thranen fliegen bem Manne in bie Mugen, ale er biefe bieberherzigen Worte vernahm. Er ergriff Browns Saub und fagte ibm, er fei ganglich perarmt und babe bier im Beften ein entlegenes gledchen aufgefucht, um feinen Berbrug und feine Scham gu verbergen; er erwarte bier auf Erben tein Glud mehr und febe fich nur nach einem verborgenen Orte um, wo er unbefannt und unbemertt leben tonne."

"Beun es fich nun aber einmal heransftellte," fagte ber Abvotat gogernb und in vorfichtigem Cone, "bag biefer Billon, wie er fich nennt, ein Morber, ein ruch= lofer Morber ift, murbet Ihr benn bagu helfen wollen, ibn gn verhaften und bem Gerichte gu überliefern?"

"Das ift unmöglich!" rief ber alte Dann, mit ber Fauft auf ben Tifch fchlagenb.

"3ch fürchte, es ift nur allgu mabr," entgegnete Dr. & cias mit erhenchelter Riebergefchlagenheit. "Die Beit feiner Untunft in biefem Dorfe, bie Mngahl feiner Familienglieber, bie Augenicheinlichteit, bag er einen falichen Damen führt und - was noch mehr ift - bie auffallenbe Mebnlichteit feiner Berion mit ber in ben Reitungen ents baltenen Beidreibung: bas Alles lagt mich glanben, bag ber Ungludliche tein Unberer ift, ale Boobville, ber Morber."

"Woodville!" rief ber in ber Ede bes Gemaches fibenbe Unbefannte, inbem er auffprang. "Boobville, fagt

"3d fagte Boobville," wieberholte Facias. "Sabt. Ihr fruber von biefem Manne gebort?"

"3ch habe bon ihm gehort," antwortete ber Unbebefannte taum vernehmbar, inbem er wieber auf bie Bant nieberfiel und fich in feinen Mantel bulte.

"Mafter Facias," fagte ber alte Rager in einem Tone. ber beutlich zu erkeitnen gab, bag er gwifchen feiner gunfligen Meinung von Bilfon und feinem Abichen vor einem Morber fdmantte, "was feib 3hr Billens, ju tbun ?"

"Benn er ein überführter Morber ift, fo muß er verhaftet werben. Es ift eine große Belohnung auf feineu Ropf gefest. Wenn Ihr mit mir nach Saufe geben wollt, will ich Guch bortefen, mas barüber in ben Reitungen fleht und berichiebene anbere Umftanbe mittheifen, auf welche meine Bermuthung fich grundet. Wenn Stwas ges icheben foll, muß es balb moalicbit geschen "

ž.

'n

19

ķ

ą

g.

ź

ā

ģ

ŧ,

"So ift sonberbar, sonberbar!" murmelte ber alte Jager, indem er mit dem Avvofaten bie Wirthelinde ver-ließ. "Diefer Wilson hatte gwar immer etwas Geheims nibrolles au fich, boch bas hatte ich nie von ihm vermutbet."

"Ber ift biefer bleiche Frembe, ber in ber Schent,

"Er ist ein Jaute, bent ich," entgegnete ber Andere, mu, wie ich glaube, nich recht bei Sinnen. Er schwart oft in fich selbst sinein, schäft in ber Schenftsube; weber ift noch trintt eber thut er wie aubere Menichen. Er bei tie eine Klantage in Havorffin und bie meisten bert bortigen Rolonissen alten ibn für verrickt."

Bei bielen Worten hatten fie bie Thure eines tleinen baufes erreicht, vor welchem ein Schlichen gir ertennen gab, baß Mafter Racias Abvotat und Procurator sei Alb bie Thur aufging, sah man im Kannin ein grocks Feuer flammen, welches, so wie bie inmitten bes Genaches auf einem Tilde liegenden Papiere, bewies, bah ber Beschner voreift noch nicht beabstofig, fich zur Rabe zu begeben.

Wir wollen biefe biben fo verschiebenartigen Bersonen in einem eifrigen Gespräch belaffen, beffen Rejultat ber Lefer später erfahren soll, und und jeht zu bem Manne begeben, welcher ben Gegenftanb ibrer Erwänquagen bilbete,

Bortfetung folit.)

Aus dem Schwarzen und in das Schwarze.

Bon Guftan ju Builis.

(Fortfepung.)

An jeuem Tage blieben bie Biftolen unberührt in ihrem Raften, und bie Freunde überlegten, mas ju thun, Benri rieth entichieben, bie Liebe aus bem Bergen gu reifen, ber unfreundlichen Untwort Berachtung entgegen gu ftellen. Ebuarb verficherte, bag er Das nicht tonne, ergablt aber, bag eine anbere Beirath ihm Reichthum unb bie Gnabe bee Ronigs, ja fojortige Freiheit verfprache. Der aufopfernde greund, felbft auf bie Befahr, ben Rerfer bes Befahrten geöffnet ju feben und allein gurudju= bleiben, brang bagu, biefen Entichlug gu faffen , und am Abend ichieben fie mit ber Berabrebung, eine Billens: außerung in biefem Sinne ju Papier ju bringen. Der andere Morgen fand Chuarb wieber fdmantenb; am Abend ertlarte er, bier muffe ein Difverftanbnig obmalten , bas er aufflaren wolle, und wieber am anberen Tage fand ihn Benri fo verliebt, ale je, und feft entichloffen, noch einmal an bie Beliebte ju fcbreiben. Das hatte nun allerbinge feine Schwierigfeiten.

Dant war; henre Brief verfaffen, ber ihm gu Dant war; henri eitwarf ein Billet nach bem anberen, aber immer war es bem Freunde nicht bringend, nicht gartlich, nicht überzeigend genug, und wurde verworfen. Endlich ertlatte henri verftimmt, er wolle fich gar nicht vanit befalfen, das gange Schreiben fei eine Thocheit und er wolle die Jand nicht im Spiele baben. Die Freunde ergarnten fich ernflich, wurden beftig gegen einander; heirt verließ das Jimmer bes Freundes im bochen unter Bentelle bas Jimmer bes Freundes im Hochen unter Bentelle besteht von gegen besteht werden der besteht ben gangen Tag ger trennt. Henri ficho vom Worgeri die gum Abend, und wunderbarer Weise einmal über bas aubere ins Eentrum; Buard baggen ftand nicht auf von feinem Schreibtig.

Am Abende hatte henri feine Piftolen verladen und tounte den Schis nicht wieder heraubetonmen. Sblach' war ferlig mit dem Einerft feines Beifehe, bis auf ein nige Wendungen, die er nun einmal nicht finden, und einige Worte, deren Dribographie er sich nicht klar machen fennt fennte.

Das half's, man mußte Frieben ichließen. Die Einlamtet ist eine vortressliche Bernvillerin. Die beiden Freunds haben spater niemals ergagt, wer das erfte Wort gegeben hat; aber Eduard versprach, die Riftole in Ordnung zu beingen, wenn henri ihm seinen Brief corrigiren wolle.

Die Bedingung wurde acceptirt, die falice Labung wurde, freilich nicht ohne Miche, heransgezogen, und henri probirte den ersten Gulf in Gegenwart bes Freme des und sade jo gut, so ficher mitren in's Schaarze, daß der Fremd versichere, er tonnte ihn jeht nicht mehr fehren — als etra die Alfolen nicht zu verladen.

Run ging's an ben Brief. henri mußte gesteben, bag er so siligend, so beredt, in so guter Form abgefast set, bag er flotz fein mulfe auf seine Lehrstunden, und bag bis anf etwas Meniges in ber Orthographie nichts au wunden übrig bleibe.

Diesmal fieß bie Antwort lange auf fich warten. Gin Tag berging nach ben aubern, ber Aufwarter tam aber immer mit terern Zalden So war ber Mai jaf bis zu Ende gegangen und das Gras auf der Hobe der Baftion wallte im Binde, der Budsbaum hatte frische gemacht, bie Pilfolen rubten im Agfen, henri traf sicher dem ber Bagelfopt, mit benen er seine Scheibe an ber hoben Palisibenwand festgemacht hatte, natürlich solte bie Unden abeute fibern Reit verloung dabtig batte, batte, batte bie Unden abeuten fibern Reit verloung

Ebuard shiefte dem Brief noch einige andere nach; aber geigte sie dem Freunde nicht mehr, benn er scheute sich, vor ihm bese Gergenbergießungen tandzustum, nicht aus Wangel an Bertrauen, aber er wußte, daß der junge, achtzehnschregen inch eerstekene würde, die ihm entwelht erschienen, wenn sie door der Selieben son einem Anderen gelesen werden. Auch war er seiner Sach sieder und wußte, henri tome am den Briefen nicht eben werden. Buch war er seiner Sach sieder werden.

Richtsbestoweniger hatten fich ble jungen Manner immer fester an einander angefolosien; henri in bem schwarzischen fertenbichaftelsbarfnis ber Ingend verflichete, bas Schieffal hatte ihm in Benard gegeben, was er bis bahin fehnlicht erwünsch, ichmerglich vermist hatte,

— einen Bruber. Ebnath, besennener, ruhiger, hing an bem liebenswärdigen jungen Manne mit saht vollertücker Reigung. Sie hatten die Betten in ein Zimmer gerudt, bas andere mit den spärlichen Wöbeln sur die Beischältigungen des Tages hergerichtet, sie waren teinen Augendick mehr gekrennt, und henri's heiterfeit siets ungeträht, seine Ersindung immer neuer, freilich sehr einsacher Zeitvertreite unerschöpflich.

Da trat eines Tages ber Commandant herein, und mit dem seierlichen Gesicht, das er immer anzunehmen psiegte, wenn er in Blenstesangelegenheit tam, wenn er mamcutlich eine Order seines Königs publicirte, fündigte er die Freikelt an — für Eduard.

Es ist schwer zu iggen, wer von den beiden Freunden am meisten durch diese Nachricht überrassch war. Senti indelte laut, und Sduald magte eine wehnütigte Mien, als sie es ein Unglad, das man ihm verkündet Der alte Obrist sah die deben an und in der Besognis flich versprochen zu zaden, wiederholte er noch einmal aus derflicht, das es Genard sie, dem er die Freiheit vereitnen, wahrend heut leiben ein die in Gengaper blieben müsse. Die Freunde versichen, daß sie Das wohl vers flanden, und daß diese für jenen erfreut sei, ter um den anderen traum, und daß diese für jenen erfreut sei, ter um den anderen traum

(Bortfetung folgt.)

Manigfaltiges.

Der Botal, welch'n Ge. Daj, ber Ronig ber Munch: ner Universitat jum Gefchent gemacht bat, ift etwa 11/2 Buß bod, maffin aus Gilber gearbeitet, und erhebt fich aus bem Burgelgeflechte einer fraftigen Giche, beren Stamm ben Briff bilbet, mabrent aus ben Zweigen und Blattern ein ichlanter Thurm emperfieigt, beffen Dach-Iein ben banerifchen lowen tragt, ber bas baperifche Bappen halt Diefes Dachlein bilbet ben Dedel bes Betals au biffen Ranbe in gothifder Schrift bie Borte eingegraben find; Ex munificemia Maximiliani II., clarissimi Bavariae Regis; Darunter ift ein Edjeufter angebracht, aus welchem 4 Lebrer im Talar ichauen, burch ihre Attribute bie 4 gatultaten barftellenb. Ju bem Gegweige ber Giche find eine Menge von Bogelein auges bracht, Tauben, Gulen, Rauglein, Rughaber und auch ein Wiebehopf. Unten am Gufie bes Stammes ichlupfen Gibechfen burd bie verschlungenen Burgeln. Schlanglein und Frofde bilben ihre Gefellichaft, und Deifter Guche blidt bem lebenbigen Getriebe aus einer Soble unter bem Stamm veranugt gu. Da mo fich bie Mefte rom Stamme entwideln, find brei breite Spruchbanber augebracht, auf benen bie folgenben Spruchlein in gothifder Gdrift an lefen find: "Es ift ber Bill bee Beren man Goll Freube Gud frebengen, Go fcopit fie benn aus eblem Wein Und fammelt ihre Blumen ein, Die Stunden froh gu frangen." - "Bill Gudy bas Biffen trugen Go: bolet Rath bom Tag Ge meiftert Erug und Lugen; In

vino veritus," - "36 biene golb'ner Fluth, Drinn folummern gute Beifter Die begen Freub und Muth -Erint! und bu bift ihr Meifter." - Innen am Juge bes Botale ift zu lefen : "Lubwig Folt bat mich erbacht -Anbr. Fortner mich gemacht - Fr. v. Robell bie Berfe gebracht - Munchen 1858." Die mit bem Potal überreichte, in einem prachtoollen rothfammten Umichlag befinbliche allerhochfte Schenfungeurfunbe lautet: "Wir Maximilian, von Gottes Gnaben Ronig von Bapern ac. ac. Dit bem Buniche, Unferer Lubwige Darimilianes Universitat, ber Bir ftete mit freundlichem Boblwollen beigethan, ein neues Reichen biefer Unferer gnabigen Befinnung ju gemabien, haben Bir berfelben an Unferem blesjährigen Geburtstagefeste einen in Gilber getriebenen Botal ale Chrengabe gewibmet und biefen Unferer Laubes Univerfitat guftellen laffen. Gleichwie an biefem Botale bie Deifter ber altehimurbigen Fafultaten nach rerfchiebenen Richtungen gewendet, aber unter einem Dache vereint bargefiellt find und umgeben mit bem Symbole ber in Rraft bauernben Giche, fo mogen auch bie Bertreter ber Biffenicaft in ihrem Streten nach Babrbeit geeinigt und verbinden bleiben fur alle Beiten uib ibr Birten ftete ein blubenbes und fraftiges fein jum Grome men ber Jugend wie gur Bierbe bes Baterlanbes. Und wenn bei festlichen Anlaffen nach alter beuticher Sitte biefer Chrenbecher in ter Berfammlung ber Ditglieber Unferer getreuen Universitat freijet, fo mogen Gie babei Unferer gebenten und fich ber reblichen Sorgfalt erinnern, mit ber Bir auf Gottes Gulfe bauent, bas geiftige Leben Unferes maderen Bolfes nach Rraften gu forbern gefuct. Gegeben in Unferer Samtt. und Refibengftabt Munden ben 28. Nevember im eintaufend achthunbert achtunbfünfzigften Jahre. Unferer Regierung im eilften. Marimilian."

Kürzlich platbirten zwei Abvortaten in Paris eine Brüffliche, wobei es sich um bas Eigenthom eines Brüffliche, wobei es sich um bas Eigenthom eines Brüfflichen Weiter. Weberle for wurde sein bein boch wohl nicht in wichtig; es banbett sich in bleg um etwas Waffer!" ... "entichautisign eie," entgegnete ber Abvorda, "bie Sache hat ein unberechenbares Interesie; es hambett sich zword nur um einen Brunnen, aber unsee Elienten sind beide — Weinhandler!" Und wund begann ein Rebetampf ber belberseitigen Abvordaten, ber volle brei Stumben danntete.

Das umfaugreiche Gebicht vom trejanischen Kriege, verschie von Courdo, von Würzburg, ist nunmehr zum erftenmale, in dem neuesten Bande der Anblicationen bes Stuttgarter literarischen Bereins vollständig im Drucke erschienen.

Extra · Felleisen

Des Burg-

Stadt- und



burger

Landboten.

(Gin Huterhaltungsblaft.)

Mr. 147

Donnerstag ben 9. Dezember

1858.

Der Squatter.

(Mus bem "Reberland'iche Mufeum: Abertragen von Gottfrieb

(Fortfepung.)

3.

Der Morgen brach in außergemobnlicher Beiterfeit an; boch ein frifder Wind ftrich über bie Brairie und fette beren verborrte Bflangen in mogenbe Bewegung. Dann und wann burdiflog ein filberweißes Botiden ben. agurnen Luftraum und verbuntelten auf einen Mugenblid bie Sonne; allein biefe Momente maren fo turg und porübergebend wie bie traurigen Gebanten in ber jug nblichen Bruft. Gelten nur fieht man bes lebens Morgenftunde burch Bollen perfinftert; boch biefe ericheinen in bem Grabe baufiger, als man mehr bie Mittagehobe erreicht, mabrend ber Abend nur allgu oft von Sturmen berührt mirb. Dan verüble biefe Bemertung einem alten Manne nicht, in welchem fie naturlich auftaucht, wenn er jurudichaut auf bie Morgenftunbe feines Lebens, mo auch fein Biab ron einer unbewolften Sonne befdienen marb.

William Wilfon, mar, mach einer ichloslofen Vacht mit flopjendem Perzen, mit glühendem Haupte, aufgeffanden. Sein abgelonderter Aufenthalt, hatte ihm nicht genührt; das schreckliche Geheimmiß, das er. so duglitled, bewahrt, war allem Auschein, nach entbeckt, und der Negewohn, der sieht rage geworden was, konnte zu Ereignissen vohn, der sieht rage geworden was, konnte zu Ereignissen führen, was denn ich eine Secke mit Alfgen guräcksauberte. Seine Gattin, die mit kräftiger Angitengung, übre eigene Erighitterung detämpft, hatte, was besser im Stande zu sieht, übres Manues Aufgerentsbei zu bekünstigen, suchte seine Gedanken von dem traurigen, Gegankande, über den er nachgerübelte, abgulenten; doch erikanites, brifter alls sie-

ben gefährlichen Zuftand, werin Facias Neugier ihn verfest hatte, und ihn schauberte bei dem Gebauten, wogu: die bekannte habsucht bes Abwolaten biefen verleiten tonnie:

Auch Nunge, welcher bei dem Borfall des verlegen We einde nicht zusegen geweien war, aber bei schee Rückelen mit. der lach schen des hauf bagerfollsenden Duftintt einer veläsche bernde daufzigen den den berch feine umwölfte Stirne, das außerwedenklich weite Servolftreden seine Intertlipe und seine besondtrate siereit ernste Jalung vor den Seine besondtrate gereierich ernste Jalung vorge- Burcht vor dem fernerwegerfall der Errignisse und eine konntrate feierlich ernste Jalung vorge- Burcht vor dem fernerwegerfall der Errignisse und entennen.

Das einfache Frühflick wurde wie gewöhnlich aufgetragen; allein die gekachten Auchen und der Abzid einiger Pflangen, welche Elcenara mit neitlichem Edarffinn anftat des Kaffet's zu benuben gewohrt hatte, dampfert vergeblich auf dem Lich. Selbst die Kinder schienen die allgemeine Unruhe zu thelten und 10gar Pompejus ließ' niedergeschlagen den Kopf hängen, anstatt mie sons, fröheich um sie bergufptingen.

", Sei boch nicht so niederigeschlagen, William!" sagtefeine Krau, "Alles wird nich gut gehen. Bertraue auf Ben, ber ichen einmal Lich aus größerer Erfoldereitetund ber ben unichulbigen nicht wird undommen lassen,

"Doß ich unschules bin, Eccenore, ist benrchimmes bedannt; abreibin ich nicht gebignbemantt geleichne eine ber Gerchiglatie entschener Mobers Welche Doshung ist jetzt, nochem so biele Jahre verssellen, noch ich einen Juhammenlauf eine kraftlissten erhalben, daß ich eine Aufmenlauf eine kraftlissten bekanzt wern einen, die sied um unthaber gelchtungen haben, wenn mir diese finder unwöglich war, albemeinbehanne er- guter Anne und die Mitwielung Vereit/die nicht einer Kinderbekeinen an gefannt, mir zur Unterhährung gereichen? Ich sieden den Bande eines Kogunness und sie dear unt eines Aufmen, mm mich dienet zu Kintern."

barüber."

"Ereuer Mungo!" entgegnete fein Berr, "Deine rafche Sand bat mich einft aus ber brobenbften Tobesgefahr gerettet, und mobl fteht es ju befürchten, bag ich nochmals Deiner Gulfe auf jene Beife beburfen werbe. Aber wenn man mich gefangen nimmt, ju was wurbe es nuben, wenn Du mir jur Rlucht bebulflich mareft? Ohne Gelb und ohne Mittel, Beiftand zu erlangen, mußte ich gewiß auf's Reue ergriffen werben, um eine befto ftrengere Befangenicaft ju erleiben. "D, Gleonore !" fubr er fort, "ohne biefe lieben Rinber mochte ich von Bergen munichen, bag mir Beibe jenem tiefen Schlaf verfielen, in welchem aller Unrube, aller Beforgniß, allem Rummer Bergeffenheit wintt. Denn was ift bas leben ? Gin Schlaf boll ichredlicher Traume; eine Racht von Bolten unb Sturmen, grifden benen taum ein einziger beller Stern fich zeigt, ber balb wieber von einem brobenben Boltenbeere verfchleiert wirb. Sabe ich nicht fieben Jahre lang unaufhörlich mich geplagt - und was hab' ich errungen ?: taum genug, um bas leben ju friften - als ob ein Leben, wie ich es fuhre, ber Erhaltung murbig marel 36 babe gegittert, wenn ich einen Fremben in meine armfelige Sutte treten ließ, vor Furcht, er moge in mir einen verurtheilten Dorber ertennen. Wenn ich mein Saus verließ, fürchtete ich, meinen Rebenmenichen unter bie Mugen ju feben, in ber Beforgnif, fle murben auf meiner Stirn bas Bort "Morber" lefen. Bei Tageslicht erfcred ich por einem Schatten; ich fprang empor, wenn nur ein Blatt rafchelte, und wenn bie Racht ihren bunteln Schleier ausbreitete, fuchte ich meine Lagerflatte nur auf, um pon Rerter und Galgen ju traumen. Gin Tag folgt bem anbern; ich aber bleibe bestanbig niebergebrudt unter ber Laft, welcher ich faft erliege!"

Eleonora lebnte bas Saupt an ibres Gatten Bruft; er fühlte, wie ihren Mugen beife Thranen entftromt.n.

"Bergib mir, bag ich fo tlage, theuerfte Gleonora," fagte er. "Es ift eigenfüchtig von mir, bermagen gu jammern, benn Du baft ohne Murren an allen meinen Beiben Theil genommen. Benngleich mein Beben burch eine Bufte giebt, fo gibt es barin boch minbeftens eine Quelle, bie erquidenb fle burchftromt; einen wohlthatigen Lichtftrabl, ber bie mich umringenben Bollen burchbricht; eine liebreigenbe Beftalt, welche in meinen Eraumen mir vorschwebt; ein anmuthiges Lacheln, bas meine machenben Qualen verfüßt. Ja, ich befige noch Etwas, fur bas ich lebe !"

Die truben Bergenbergiefungen bes tiefgebeugten Bilfon wurben bier burch ben alteften Rnaben unter= brochen, ber mit bem Musruf ins Gemach fturate : "

"Bater, Bater! bie gange Brairie ftebt in Branb!" Unwillfürlich flogen fammtliche Sattenbewohner ber Thur gu. Burchtbar erhaben war ber Anblid, ber fich hter barbot. Bir haben bereits ermabnt, bag ein beftis

"Sei bavor nicht bange, DRaffa, nicht bange," ant. ger Bind berrichte, ber bas verwellte Gras und Geftrauch wortete ber Reger, "lagt fie Daffa einsperren - bas bes vorigen Berbfies in mogente Bewegung gefet hatte. Befangniß ju Ebgarton von bolg ift - mein Beil lacht Nur Derjenige, welcher biefen verheerenben Branben beis gewohnt, bie im Fruhling und Berbft fich von einem Enbe ber ausgebenben Brairien ber weftlichen Staaten bis gum anbern erftreden, ift im Stanbe, fich einen Begriff son ber entfettlichen Schonheit bes Schaufpiels gu bilben:

Goon batten bie Rlammen fich über bie gauge Gabannab ausgebreitet und naberten fich mit ichaubererregenber Saft. Un mehreren Stellen, mo bie Troitenbeit bes Bobens es begunftigte, flog bas Feuer mit Bligesa fcnelle weiter, inbeg bie fuifternben Glammen boch in bie Luft empormirbelten; an anberen Stellen, wo bas Gras niebergetreten mar und bie Feuchtigfeit bes Bobens ibre Fortidritte auf Augenblide bemmte, bielten fie eine Beile ein, gleich einem in ber Berfolgung begriffenen Rrieger, ber einen Mugenblid Salt macht, um befo ficherer feine Feinb gu treffen. Gleich als mare nun ibr Bred erreicht, flogen fie bann wieber wie mabnfinnig weiter, blafenbund fnifternb wie bas rafenbe Jubelgefchrei eines gablreichen, bom Giege beraufchten und nach Bermuftung burftenbes Deeres.

Der Borigont war bereits voll bichter, fcmarger Rauchwolten, welche bie helle Morgenluft gang verfinfterten. Die Gonne ichog eine rothe Gluth burch biefe fich malgenben und auffteigenben Bollenmaffen; es gitterte bie Luft, gleichwie bie Erbe beim Ausbruch eines Bultans, por ber fich verbreitenben gemaltigen Site.

"Großer Gott!" rief Bilfon aus, beffen Aufmertfamteit burch ben entjeglichen Glang bes Schaufpiels ganglich gefeffelt mar, ber aber jest glaubte, inmitten ber rothen, fladernben Daffe einen Gegenstanb fich bewegen au jeben, "großer Gott, bort ift ein Reifenber, bet fein Pferd aus allen Rraften antreibt in ber eitlen Soff= nung, bem muthenben Glemente ju entflieben. Er wird lebenbig verbreinen.

"3d febe ibn, ich febe ibn!" forie Gleonora, beren Muge ber Richtung ihres Gatten gefolgt mar, "er icheint ein autes Bferd zu reiten, boch feine Rrafte find beinabe erichopft."

"Und jest bat bas Reuer icon bie bobe trodene Stelle bei jenem Balblaube erreicht. Sein Loos ift gewif!" rief Bilfon.

"Es ift Squire Bionbon!" rief einer von ben Rnaben, "ich tenne ihn an feinem ichmargen Bferbe; is ift Squire Blonbon."

Sufanna - bie bis babin, wo fle vernabm, bak ein Relfenber in Gefahr fei, ben Brand wie ein gewöhnliches Greignif betrachtet batte und amar mit einem Beifte, ber au viel burch anbere Wegenftanbe beicaftiget marb, als baf er ibr vergonnt hatte, biefes Schaufpiel in feiner gangen Erhabenbeit gu bewundern - flog nun auf, als biefe nachricht ihr Ohr traf, mit einem Schrei, ber bezeugte, wie tief fie babon erfcuttert worben. Sie ließ haftigibre Mugen ben Flammen folgen, welche jest ben Gipfel ber Anhohen erreicht hatten, mit fürchterlichen Buth fengten und gange Feuermassen emporichleuberten. Die Augen schienen ihr aus bem Kopf herausgeltreten, mabrend fie bie breite flidde ber fichmumen verfolgerin; nolitig ser wahrten sie einen Gegenstand. Die Person war zu sehr in Rauch gehüllt, selbst vor bem Scharbliet ber Liebe; allein sie ertannte – ober glaubte zu ertennen – ben Gang bes Pierdes. Sie wantte ber Thure zu, boch ihre große Erregiteit überwältigte sie; sie schwaatte und sief obmachten in bie Unten ibrer Schwere Echwerte und sief obmachten in bie Unten ibrer Schwere Echwerter.

4

Ħ

7

2

þ

ă.

į

Mungo's Mufurtsfantlit mar gu fohr auf Das geraftet, ras fich in ber Prairie begat, als bag er auf biefen Borfall geachtet hatte. Der ättelle Ruade war feinem Beter außerhalb ber Umgaunung gefolgt und lief min hinter ihm ber bem Reifenben entgegen, bessen Pieck vor Schrecke und Ernachung beinahe nieberfant.

"Sie werben Beite vertunglaten!" rief Munga, und große Schweifterofen standen ihm auf der Stirn. "Massa! brütte er mit sauter, boch vor Bestürzung faum verstände licher Stimme, indem er in der Koth seine gewöhnte Experdietung vergaß, — "Massa! Was für ein verdammter Ther bijt Du? Komm gurüd! auch Du, Massa Chanter Lieber Jampe! — Da", ihrie er als eine berte Flamme mit einem Antitern gleich dem eines Palstonsseuren in die Palft flog — "da! hab's ich's nicht gesagt? warum lebet 3br nicht gurüd? Ach, tommt boch gurüd; siede Massas

Aber Mango's beffere Stimme warb entweber nicht errommen ober nicht beachtet. Wilson und der Unbekannte waren jest nur nech himbert Schrifte von einander entfernt und viel naber brehte das Feuer hinter dem Eeperm und nahet fich mit einer Schnelligfeit, die jede Aussicht auf Rettung hoffinungsloß gestaltte. Der arme Mango big fich auf die Eipern, daß das blut hervolfprang und schwerte, eine langen Arme wie ein Wahnfinniger bin und her. Doch plossisch sichten ihm etwos einzusalen. Ficg in die hie hint etwos einzusalen, erfog in die hint etwos eingufalen; er fieg in die hint berühften einen Augenbied darund wieder, ein beruncmebe hossische in der Angebal darund werter, ein beruncmebe hossische in der Anah dan ihm faum erwartet datte, davon, und war bald aus bem Gestätte ents fewrunden.

Bortfebung (algt.)

Aus dem Schwarzen und in das Schwarze.

a dates in hand

(Fortfebung.)

Wir wollen ben Khickied nicht schiedent, der namentlich den alten Obriften in große Weitgemseit ietze, da er es durchaus für seine Seclung unflathaft fand, im Dienst eine Thrane zu verzießen, ja eigentlich das Laschentuch zu ziehen, und boch nicht wohl wußte, wie er sich ohneben beselfen solle. Dabei bligte doch ab und zu ein schause Lächeln über das Gesicht des alten Soldaten, das durchlicken ließ, er wisse noch Ernach das der nur nicht sagen dafte, das aber auch von ben ebben Esneje fen ber einsamen Tage in ber Schelbeftunbe nicht be-

Sent' mar nut allein. Aber wenige Stunden nach Svart's Abgange trat ber Drift wieder ju ihm ein, bledmal nicht mit ber Dienstmeine, sondern mit einem schau lächeinen Geschaft. Er sehr fich in den Stud, den er aus seinem Duartier dem jungen Freunde geschiet datte, sieß sich eines Pietfe flossen und anganden, verschete, der Tadat sei boch in der Kolemotte etwas seinde geworden, lentte das Gehrach auf den adgegangenen Geschaften, und ließ sich im Wohlgefallen iber Denrif Freundschifterzissis in Wohlgefallen iber Denrif Freundschifterzissis die Pietfe wieder ausgeben. Dann bub er an

"Das freut mich, bag 36r fo gute Freunde gemorben, und ich nehme auch feinen Muftanb; Ihnen enblich ju becouvriren, weghalb Ge. Dajeftat in feiner allerhode ften Buabe Ihnen biefe Saft jugubictiren gerubten. Gie find ein junger, fleichtfinniger Denfc, und mit bem Daule, mit Bermiffion gu fagen, immer eine halbe Deile' borweg. Saben Sie ba gleich aller Belt aufgebunben, Sie wollten ben Offigier, ber' bero Fraulein Schwefter Sanb ausgeschlagen, fo ihm Ge. Majeftat allergnabigft antragen ju laffen bie Gnabe hatten, auf Leben und Tob forbern und mußten nicht einmal ben Ramen bee Berrn. Go etwas betreibt man bubich in ber Stille und mit ber geborigen Diecretion. Da Ge. Majeftat nun bermalen. tein absonderlicher Freund von Raufereien und Duellen find, und in feiner allerhochften Beisheit vermeinen, feine Offiziere tonnten ibre Courage und ibr Leben beffer gebrauchen, ale bag fie fich untereinander um jeben Quart bas Lebenelicht ausbliefen , fo fie fich einestheils nicht felbft gegeben, anberentheils auch ihrem Baterlanbe ihrem Dienfte ichulben, fo haben bochfibero Befehl biefellection fur nothwendig erachtet. Da hat nun ber Bufall , mas borber nicht einmal gu verhoffen, Mues jum Beften gefüget, benn baß Gie es nur miffen, ber Offigier, ben Gie bamals aus bem leben ju beforbern fo große Luft berfpurten, ift 36r Freund Chuarb b. DR. felber , und Gle werben fich überführt haben, bag Gie in Ihrem Gurwis ba an ben Rechten gefommen maren, ba in ber Sanbhabung ber Baffen, namentlich ber Bifiolen, es ihm weit und breit Reiner gleich thut, ja er felbft in ber gangen Armee bafur befannt, bag als Biftolenicute feines Gleis den nicht an finben. Da er nunmehro ihr lebrer in biefer Runft, jubem 3fr Freund, Gie felbft burch bie erhaltene Leftion gewißigt, und um etliche Monate alter geworben, habe ich teinen Anftanb, Ihnen ju eröffnen, bağ mit bem morgenben Tage Ihre Saft abgelaufen."

Damit fland ber alte Mann auf und ließ ben Gefangen n allein.

Si si schwer zu schibern, welchen Eindruck biese Mittheilung auf Henri machte. Das Gestühl der Freundschaft und die Arnderpflicht, die Liebe zu Eduard und die Ehre seiner Familie fampflen in seinem Junen. Er verwünsigte den ungläcklichen Aufall, der Ihm diesen Menschen gerode zum Feinde gegeben; und sielch deraust sonnte

er bas Schidfal nicht genug preifen fur biefe Gabe, 'Gr reimte fich jufammen, bag Chuard ibm ve traut, eine Beirath, bie ber Ronig ibm befohlen, murbe ibm Reichthum, Gunft und Freiheit geben, und mußte fich nun fagen, bag bie Briefe, bie er fur Ebuarb an beffen Beliebte verfaßt, bas Glud feiner eigenen Schwefter untergraben. Er bebauerte, ban bamale Chuard ibn nicht erfcoffen batte, mas nicht batte fehlen tonnen, und ichalt auf bie Beididlichfeit, bie er bem Freunde verbante, bie er nun vielleicht gegen ibn felbit brauchen mußte und bie ben Erfola ber Baffen minbeftens ameifelhaft machte. Das fand feft, wenn feine Sand bem Freunde ben Tob brachte, murbe er bies Schidfal nicht überleben. Er rief fich abrechfeind bie Ebranen feiner Schwefter und bie Liebensmurbigfeit feines Freundes por bas Gebachinis, burchwachte bie gange Racht und fab mit Schreden ben Tag anbrechen, ber ibm bie Freiheit, aber gugleich bie Rothwenbigfeit ju einem Entichluß brachte, beffen Sinausfcieben er gern mit einigen Monaten ber Saft ertauft hatte.

(Soins folgt.)

Maniafaltiges.

. Aus Bingen vernimmt ber "DR. A" von einem betrübenben Ungludefall, beffen Opfer ber in Bubesheim wohnenbe prattifche Arst Dr. Caufé (ron Daing) geworbeff ift. Muf ber Praris in einigen jenfeitigen naffautiden Orten begriffen, wollte fich berfelbe unterwege eine Elgarre angunben; beim Anftreichen bes Streichholzdens flog ein Studden ber abfprubenben Phosphormaffe auf bas Mittelglieb eines Fingere und brannte ein. Der bierburch berurfacte Schmers nahm rafch in einem folden Grabe gu, bag ber Argt, welcher wie gewöhnlich bie nothigfien Inftrumente bet fich fubrte, fich felbft bie betreffenbe Stelle auefchnitt und bie Ausblutung beforberte. Diefes Mittel haff nicht und Caufe fab fich genothigt, umgutehren und in Rubesheim ben Finger abnehmen gu laffen. Aber auch biefe fcmergliche Operation blieb ohne bie gehoffte Wirfung, bas Gift hatte fich bereite in bas Gefäßinfiem gearbeitet und in Bingen in Unfpruch genommener argtlicher Beiftanb hielt bas Abnehmen bes Armes für unumganglich nothig. Rachbem ber Unglud. liche fich gefaßt auch biefer Operation unterworfen hatte, wat' er bennoch in wenigen Stunden eine Leiche. - Wenn auch bie giftige Gigenichaft bes Phosphore im Allgemeis nen befannt fein burfte, fo liegt in biefem traurigen Borfall boch eine fcredliche Barnung.

Die unterleeische Telegraphie war bis zum Jahre 1850 unbefannt. Das erste Kabel wurde im J. 1851 zumischen Dorer nun Galais siegel (24 engl. Meilen und 4 Dräfte); in bemielben Jahre wurde, bei Paduca ein Kabel durch den Millippei gletgt (1 Meile und 1 Orahl); Dever und Osstenben (25 Meilen und 1 Orahl);

und 6 Drabte); besgleichen Solphead und Bart (65 Meilen und 1 Drabt); im Jahr 1853 murbe England mit Solland verbunben (115 Meilen und 3 Drabte); im Rabr 1854 murbe Corfita mit Atalien (65 Meilen und 6 Drabte) und Corfita mit Gartinien (10 Meilen unb 6 Drabte), im Sabr 1855 Barna mit Balatlama (340 Meilen und 1 Drabt). Balatlama mit Eupatoria (60 Meilen und 1 Drabt) verbunben, und nun erfolgten aberall abnliche Unternehmungen, bis endlich bie Rabel. Legung zwifchen Europa und Amerita gu Stanbe tam, und find bie Roften bes transatlantifchen Rabels nach Angabe bes "Scientific American" rom 21. Muguft 1858 folgenbe: Breis pr. engl. Deile bes Rabels im tiefen BBaffer 200 Bi. Gt.; Breis pt. engl Deile ber Sulle, aus Buttaperca und Gifenblech beftebenb 265 Bf. St.; Breis bes Theerubergugs 20 Bf. St.; alfo Breis von 1 engl. Meile Rabel 485 Bf. St., in Gumma fur 2500 engl. Meilen 1,212,500 Bf. St.; fur 10 engl. Meilen ftarteren Rabels 14,500 Bf. St.; fur 25 engl. Meilen Rabel, welches bie Berbinbung mit bem Ufer bilbet, pr-Deile 1250 Bf. St. macht 31,250 Bf. St. Der Gefammte preis, 1,258,250 Bf. St, beträgt bemnach über funfgebn Millionen Gulben unferce Gelbee.

Es mare eine icone Mufgabe fur einen Geichichte. forider, eine Darfiellung ber Entwidlung und bee Dedje fele ber Rleibertrachten und Doben in Unterfranten, und wie bie einfachen G.manber ber alten Franten burch welfchen und frangofifden Bufdnitt allmalig fich umgeftalieten, ju bearbeiten. Diegu finbet fich reiches Date= rial in ben von Bett ju Beit im Drude erichienenen obrigfeitlichen Erlaffen, welche bezwedten, theils eine fur alle Stanbe beiberlei Gefchlechte entfprechenbe Rleibung anguordnen, theile ben lurmiofen und toftipieligen Des ben im 16 .- 17. Jahrhunderte entgegen gu treten. Bunds font bat begonnen , mit Benutung alter bilblicher Darftellungen, im frant. Mercur und in feinen Manichfals tigleiten II. eine Entwidlungegeschichte ber Boltetrachten im Schweinfurter Gaue gu ichreiben. Bevor bie Bunft ber Coneiber auftaucht, beichaftigten fich bie Begharten und Beguinen mit bem Gemanberfdneiben fur Manner und Frauen, und wurden 1293 vom Bifchofe Mangolb bagu, mittele eines besonbern Brivilegiums, Rleiber foncie ben, naben und verlaufen gu burfen, ermachligt Bifchof Bolfram unterfagte 1329 ben Geiftlichen, eng anliegenbe Soube, welche Stivales genannt werben, ju tragen. Die langen Rranichichnabel verfdwanben an ben Schuben gegen Enbe bes 15. Jahrhunderte, um welche Beit bie Soute in alten Abbilbungen porne wie abgehauen er= fcheinen.

(Bluthenleft.) Fromme Unichulb, treue Biebe überwindet bas Boje.

etra · Felleisen

Unterhaltunasblatt.)

97r 148.

Sonntag ben 12. Dezember

1858

Der Sauatter.

(Aus bem "Reberfand'ide Dujeum" übertragen von Cottfrieb Crermann.)

(Zertlebung.)

Mittlerweile mutbete bas Reuer mit unverminberter Rraft, Dft, wenn es eine Stelle erreichte, welche tichter bewachsen war ale bie übrigen, flieg bie Flamme gleich einer ungeheuer boben Ganle in bie Luft empor, balb wieber, weun ber Wind fich erhob, verbreitete es fich mit unbeidreiblider Gonelligfeit.

Billon, gefolat von feinem Cobne, beffen Gegenwart er nicht abnte, beeilte fich, ju bem Reifenben zu gefangen und hatte biefen beinahe eingeholt, ale beffen Pierb ftrauchelte und fiel, wahrend fein Reiter einen fcweren Sturg erlitt. Bas mar ju thun? Rum Ueberlegen mar feine Beit. Betaubt von bem Galle, lag ber ungludliche Frembe unbeweglich, gleich einem Totten, ju Boben, Der muthige Squatter, von Schred und Ermattung felbft erfcopft, budte fich, um ibm aufzuheifen. Dit Auftrengung aller feiner Rrafte bob er ben bewußtlofen Reifenben auf und tehrte mit ihm jurud. In bicfem Mugenblide bemertte er tein Rinb. Gin eifiger Schauber überlief in.

"Rebre gurud!" rief er im frengen Tone, inbem er mit feiner Baft fortwantte, jurud, jurud!"

Der Rnabe borte ben Buruf nicht und blieb beftanbig am Laufen, als ber Bater, vor Schreden gitternb, mahrend bie Ungleichbeit bes Bebens ibm nur ein langfames Fortidreiten geftatte'e, mit feinem Guß fich in bem langen Geftrauch vermidelte. Boll Bergweiflung fuchte er fich loegureißen, ftrauchelte aber, und fiel ju Boben.

In biefem Augenblide und mabrent ber Wind fich etwas legte, verbreitete fich ein bichter, ichwarger Rauch nach ber Seite bes Teuers und verbarch bie niebergefturge ten Gefialten bem Auge ganglich.

Der Buftanb Gleonorene, beren Blide in Tobesaugft auf ben Gled gerichtet mar, mo ihr Gatte verfcmunben, fann zwar gefühlt, boch unmöglich befchrieben werben. Es entfubr ibr fein Edrei, fie fiel nicht in Dhimacht. fanb aber tobtenblaß mit farrenben Mugen gegen bie Thur gelebnt, um abgumarten, bag ber Ranch fich bergiebe Babrent bas jungfie Anabden furchtfam fic an fie feftflammerte, bemubte ihr Muge fich vergebiid, bie Gluth gu burdbringen, melde jest wie Elcenore glaubte, bie Stelle erreicht hatte, mo ber ungludliche Bilfon fiel. Bon neuem trat Binbfille ein und eine neue Raudwolle. verbreitete fich uber ten Beben. Gin Gefdrei, bas fie inmitten biefes Rauches glaubte auffielgen zu boren, ichien ibr bas Tobesgeichrei ibres Gatten. Gleichfam um ibre Furcht au beftatigen, ichoffen jest bie Rammen gegen ben Simmel emper an einer Stelle, welche - bae ichien unzweifelhaft - ihr weit naber war, ale bie, we fie ihren Dann batte fallen feben. Das mar ju viel fur ibre Rrafte: obne einen Laut vernehmen zu laffen, flurgte fie bewuftlos bahin.

Doch bie Cache verhielt fich anbere, ale es ber betrubten Grau geichienen. Mungo batte fich mit bem brennenben Solze nach ber Richtung bes Balbes bin begeben und bem Bette bee Baches und einigen Bertiefungen, wohin bie Reuchtigfeit bas Borbringen bes Reuers perbinbert batte, folgenb, gelangte er enblich wieber auf bie . Brairle, nur wenige Schritte von ben fcnell fich forts . malgenben Rlammen, Sein icarfes Muge ertannte feinen herrn gerabe in bem Mugenblide, ale biefer binfiffrate. Er eilte auf ihn gu, half ihm auf bie Beine und bielt ben Rnaben gurnd Dine ein Bort ju fprechen, gunbete er fofort bas vor ihm ftebenbe trodne Gras an, welches alebaib eine einzelne breite Mamme bilbete. Babrenb bas: Feuer hinter ibm fich naberte, verbreitete fich bas Feuer por fbm mit afeicher Schnelligfeit. Mungo nabin ben and the get feet legt, t

noch bewußtlein Freuden auf feine Schulter, ben Kraden an die Dand, und Alle folgten der Richtung bes von bem Reger angelübeten Feuers, weises bald eine große Strede barren Bodens hinter fich ließ, auf welchem die sinterfie Feuer biefe Strede erreicht batte und, teine Rahrung mehr findend, natier zu werden und zu ertöffen begann, brach der Reger in lautes Jauchzen aus, weichem die beingfligte Eleonora eine so ganz verscheinen Kublegung gegeben batte.

Bissens kleine Pflanzung war durch eine dort allgemein gerkäuchliche Borsorge hinreichend geschink. Eine Errecke Landes eings um die Einzaunung war früher abgebrannt, jo daß die Flammen, aus Mangel au Nachrung, nicht bis dahin durchzubringen vermochten; aber die Flamme felbs verbreitete sich wett über die Prairie, dis sie am äußersten Ende des Hortigonts nur noch wie ein klimmerndes Kaldiden war.

Ale Wilson seine Sutte erreicht hatte, ward ber Freude zu Bette gebracht und ber Pfiege bes wackern Mungo dietelfies, inheig Wilson schließ figd mit schure Gattin bei schaftigte und sich bemühte, sie wieber zum Bewußtsein zu beingen Alfs sie endlich die Augen ausschliebung und gewahrte, das Gatte und Kind nicht in ben Jedumen umgedommen, vielmehr unverletzt vor ihr ftandten, war dieß falt zu viel für ihre Kräfte, weiche nahrend ver eigenemen weisensche Seinnehe nurch sie beiten der die bestehe Bernheitungen angestrengt worden. Ansange redete sie verwirt und ohne Ausannenhang, doch endlich gelangte sie zur Bestunung und fandte der in innigsten Bant zum Simme empor, wöhrere und sandte der in unspiere Bart, aus finden enpor, wöhrere Sulanna's in Thrünen schwimmende Augen träftiger, als Worte es vermoch hätten, de unaussprechischen Erstüte verneste kaufen, de unaussprechischen Erstüte ver

Die Freube, welche bei biefer unerwarteten Rettung Aller herzen burchalabte, follte inbeffen nicht von langer Dauer fein; biefer Tag follte nicht ohne fernere Brufungen enben.

Segen Mittag fah man zwei Reiter jich ber Hitte Seguattere nähern und die vor furcht geichärien Augen entbecken in einem berielben alsdab den Rechtiege gesehrten, vor -dessen Besuch William aus so gerechtem Erunde große Bessognisse heate. Als sie die hätte erreicht hatten, sitegen sie ab und traten ein.

"Bie gehts, wie gehis?" fragte ber Abvotat, beffen ge vöhnlicher Gruß teine Beranberung annahm, welches Geichaft ibn irgend wohin fuhren mochte.

"36r erwartet mich, glaub' ich, fobalb wohl nicht jurud?"

"Und barf ich fragen, was Ihr hier ju thun habt, Sir?" fragte feinerseits ber Squatter. "Nur Gebuld, Gebuld, herr Wilson, wie Ihr ench

gu nennen beliebt! Gebulb - bamit tommt man am weiteften."

"Mafter Budhorn", fuhr ber Squatter fort, fic an bes Avolaten Begleiter wenbenb, ber fein Anberer mar.

als ber alte Jäger, in' bessen Gesellschaft wir ihn Abends vorher faben — "Malter Buckhorn! darf ich Euch um die Ursace Eures Belucke fragen? benn ich glaubenicht, daß ich Mr. Facias hier aus bloffer Freundlichaft heute bei mit erschelnen febe."

"Bobl, wohl, Wilson! es ift eigentlich eine wunderliche Rachricht, die mis hieher treibt, und es thut mir berglich leid, daß ich einigen Theil baran genommen."

"Sprecht beutlicher, wenn es Gud beliebt."

"Mr. Faclas hat es sich auf irgend eine Welfe in ben Kopf geseht, bas Guer Rame inicht Wilson ift, und bas Ihr sein . ich will fagen, Ihr waret . . ich meine, bas Ihr . . ich weine, wenn wie einsak bei Seite gingen."

Des Squatters Antilis ward leichenblaß, zeigte jedoch übrigens teine Glichtterung. Er ftand aufrecht inmitten bes Gemachs und faerte, mehr traurig als erbittert, ben alten Ihrer, ben wollte er bem Erfuhen Budborns entiprechen, als Facios auf ihn zutrel, inden er eine unerschoodene Miene auzunehmen luchte, wenne gleich feine heifere, bebende Sitmme feine Furcht verriet,

"Bafhald wir hiefer gefommen, ift mit zwei Worten gelagi", rebete der Avoolat dem Squatter an. "Ich verhäfte Euch, fraft biefer Ermächtigung hier zeigte auf ein Papier, bas er in der Hand hielt), als verbäche ig, William Woodvolle zu fein, übersührt des an John Thornton verühren Wordsch

Leicht tann man sich ben tiefen Sindrud benten, welchen biese Worte - wie wenig unterwartet ste auch famen - erregen unglen. Efenomen sig an ihree Satten Seite, indem sie bessien Seite, under ihr aublichte, wochge kaftiger ist als Worte. Sie sprach gar nicht, sie vergoß einen Thiene, sie sie sie birach gar nicht, sie vergoß einen Thiene, sie sieden nicht um Guade an; aber die in diesem einzigen Blick liegende. Debedausst sagte wurte, als tausend Worte verwoodten.

Die Kinder klamnerten fich an der Mutter Gewand, als färchteten sie die Unbekannten, und d nuoch voaren sie neuglerig darauf, vas diese im Schilbe führen möten. Wilsons Schwester luckte ihre Gefähle zu bewältigen; doch ihr bleiches Autlit, ihre bekenden Lippen, das Zittern ihres gangen Köppers bewiesen, daß dieß ihr gang uns möglich set.

Der treue Kungo war nicht minber ergriffen als bie Uebrigen. Junacht richtete er die Augen auf ein in der Ecke hangendes Gewehr, als do er beablichige, die Fremben mit Gewalt zu vertreiben. Wenn die seines Beite fein Borhaben war, murde er durch einen Bint seines Horfachen war, durch mit ihm Gebot war, davon zurächgebalten; doch sonnte er nicht unterlassen, die Jauft beobend gegen den Abvostaten zu erseben, welcher, da sein Ruden ihm zugetehrt war, diesen Bewels der Jeinbschaft nich semertte. Seilh der Undetannte, der durch den Sturg seines Pierdes schwer verletzt war, allein, obgleich schwad und erschobelt, sein Bewulstein wieder erlangt demach und erschobelt, sein Bewulstein wieder erlangt hatt, schwerde in Bewulstein wieder erlangt

aus einem matten Aechgen und verfchiebenen ungufammen. bangenben gornigen Ausrufen fich geigte.

Wilson feloft war ber Einzige, besser Aeuberraf feine Beranderung erlitt. Keines seiner Eliever giltere, feine Spur erzwungener Anftreung war an ihm bemertbar. Anfrecht und ruhig stand er da. Wit Angst und Jurcht zwar hatte er den Sturm naben seben; doch num war biefer über sein haupt losgebrochen und er hatte beschieften, ihm mutbig zu bestehen, wie auch die folgen sich gestalten möchten. Vachbem er Cienovern einige Worte der Ermuthigung zugeführert, wandte er sich zu seinem Killaer.

"Es ift eine fcwere Befculbigung, Mafter Facias, bie 3hr gegen mich erbebt," fagte er, "und ich vertraue, baf 3hr hinreichenbe Grunde bafur habt. Darf ich nach Euren Brweifen fragen.

"Die werden bem Gerichtshofe vorgelegt werden,"
entagenete ber Abvolat in festerem Done, do bes Squatters friedigte Hallung ibm einigen Muth vertlieb, "Diefer Berhaftungsbefebl gericht jur Rechtfertigung Dessen, was ich vornehme, und er ist ertassen der und von Beneisen, weiche 3br schwertlig werder wieberlegen Bennen."

"Und wohin muß ich nun geben?"

"Rad Ebgarton."

Œ.

ģ

2

ń

"3d habe mein Piere beiden bei Com Sannes Satte gelassen, bautte getagen, bamit es etwas grafe," lagte Baktorn. "Jor tonnt auf bem Gurigen reiten, bas bort an ber Ginjaunung sieht und ich will bie kielne Strede laufen. 3ch höfie, die Sache wird sich gut gestalten, herr Wilfon! und ich mehre mich nicht bearuf eingelassen hoher Sauter Strede fest bazu entichloffen war, so bacher Squire Freie fie bazu entichloffen war, so bachte ich, 3fer könntet wohl einmal in schlimmere hande geranben."

(Bortfesung folgt.)

Aus bem Schwarzen und in bas Schwarze.

Ben Gufter ju Builly.

(Cáluf.)

Der Comunandant ließ nicht lange auf sich warten, und war icon mit dem Frühesten in der Kasematte, dem jungen Frunde die Freiheit zu bringen. Auch hatte er bereits in seiner Wohnung für ein Frühhfidt geforgt, und eine Resiggelegenheit bestalt, die für den jungen Mann bereit stand. Bei einer Tasche alten Tosaper gad er nun noch mancherle Ernach nungen und bedendergeln zum Beiten, die Jennit ziensche derrollet vorlament; und als dieser nach wiederscholten berglichen Dantsagungen endlich in den Wagern fileg, der ihn nach Berlin sabren sollte, ließ er von der Ordonnach den Mischaften, den er bem jungen Manne in das Gefängnig gedorgt hatte, in den Wagen sehnt aus der Allender zu behalten.

Die Biftolen vor Augen, und eine buntle Zutunft vor fich; fuhr henri, ber ben Weg gur haft in aus-

gelassimster Laune gemacht batte, benischen Weg aus der Salt nachenflich und ernst zuräch. Aber ein Entschüßsfand seine Schweiter sehen zu wollen, ließ er gleich den Wagen vor Eduards Duartier, das ihm diese dem Abgieb genau bezichnet hatte, halten, lieg aus, nach als einiges Gehörd den spiscentieren unter den Arm und stopfte an. Ein schweite, herrein" thinte tim entgegen. Du sas Sward in der schweiten ihren Stegimentes, flattlich und heiter und eilte dem eintretenden Freunde im freudsisser der erstaunt, als henr Armen under Wegen. Wie war er aber erstaunt, als henr int ernsteun Geschus werden.

"Buerft, Berr Cleutenant, habe ich Ihnen zu eroffnen, bag wir uns, und zwar in ber nachften Stuube, auf Leben und Tob folieften muffen."

"Bas fallt Dir ein, Benri ?" rief Chuard betroffen, aber mit lacheinbem Geficht.

"Sie haben meine Schwefter, und baburch bie Ehre meiner Familie beleibigt!" fuhr henri fort.

"Sut," fagte Bouafd und zwang fich feinerfeits ernft ju scheinen, "ich werbe Ihnen irbe Genugthunng geben, die Sie verlangen; nun aber, ba Das jeht abgemacht ift, und bis wir einanber tobtgeschoffen haben, lag uns wieber aute Kreunde feln. Demet."

henri jauberte einen Augenblid , bann im übermallenben Greunbichaftegefühle feste er feinen Biftolentaften nieber und fturate in bie geöffneten Arme bes Freunbes. "Buerft, Benri." fagte Couarb , "mng ich Dir ergablen, bag Deine Berausforberung, ble wir mohl bis morgen verichieben tonnen, mir nicht unerwartet tommt. Bleich als Du mir in ben Spanbower Rafematten Dei= nen Ramen nannteft, errieth ich, bag Du ber Bruber ber Dame feift, beren Sanb mir Ge. Dajeftat ber Ronig beftimmte, bie ich ausschlug, mas mir ben Born bes Ronige und bie Geftungeftrafe einbrachte. Du wirft Dich erinnern, bağ ich Dir Aufangs febr jurudhaltenb entgegentam, und eift, ale ich entbedte. Du batteft feine Ahnung bavon, bağ ich es fei, ben man ju Deinem Schwager beftimmt, gab ich bem angiebenben Ginbrude nach. ben Du mir gleich beim erften Geben machteft, ben eine Mehnlichteit noch erhobte, bon ber ich Dir fpater fprechen werbe. 36 mußte auch febr wohl, bag ber Begner, fur ben ich Dich auf Biftolen einschof, ich felbft mar."

"Das wußteft Du ?" rief Benri.

"Gewiß," fuhr Couard fort, aber Du wußtelt nicht, for von Du mitr die vortresslichen Liebesbriefe ausschiedelt, bie, Dank Deine aussgeschiecht Unterweisung, jo gute Dienste gethan haben, daß ich mich Dir als ben glade-lichten Brautigam vorftelle; benn bei meiner Untunst gestern fand ich die Antwort, die alle meine sehnlichten Banise erfalt,"

henri badite an feine Schwefter, wurde ernft, rudte erft einen Schritt von bem Freunde fort, fprang bann auf und rief:

"Du wußteft bas Miles und haft mir nichts gefagt!

D, Sie haben perfibe an mir gehandell und mein Bertrauen foanblich gemiforaucht. Auf morgen fruh, Gerr v. D."

Er war an ber Thur. Couard eilte ibm nach und ,

eroriff ibn am Arme.

"Auf morgen gewiß, die blutigsten Feinde; aber bas. Dute gehört der Freundschaft, Wenn ich ein Unrecht gegen Olch habe, nicht offen gegen Dich gewesen zu sein, will ich heute wenigstens mein ganzes Derz vor Die aufschieben. Ich habe die zieht, daß ich die Dame, die slicket, jeht meine Braut, auf einer Beich erteicht erfuhr den Namen der Mutter, aber ich erfuhr nicht, daß nur das lickethe Pray de finngen Madchens der wärtigen Matrone den Amen und die Arche einer Mutter einräumte. Es war ihre Pflegenutiter, und den eigentlichen Namen meiner Braut naunte mir erst ihr Prief, der mit das Jamest brachte.

"Bies," fuhr er fort und reichte henri einen Brief, ben er auf bem herzen trug.

Senri faltete ibn auf.

"Die Sand, ber Rame meiner Schrefter!" rief er, und fab balb in b.n Brief balb auf ben Freund

"Bift Du jufrieben mit ber Genugibuung?" fagte Sbuarb, "eber befiehft Du noch auf morgen ?" Er legte bie Sand auf ben Bifteleutaften.

"Bruder, im vollen Ginne bes Wortes mein Bruber!" rief henri, und fintrgte in bie Arme bes Freundes.

Manigfaltiges.

In Baltimore wird jest nach Binau's Angabe ein Dampier gebaut, und unterscheidet fich berfelbe vollftanbig von allen und jebem bieber befaunten Fahrzeuge: benn es hat feinen Riel, feine Daften, fein Tatelwert, fein Ded, fein flumpfes Bug, feinen runben ober viels feitigen Stern. Er gleicht fo giemlich bem Rorper eines riefigen Gifches, etwa eines Ballfifches, und noch mehr einer gigantifden Cigarre. Rund um bie Mitte bicfcs gigarrenhaften Dampfere lauft ein Ring mit Schaufeln, tie im richti en Wintel angefest find, um fo auf bas Baffer gu treffen, bağ fie bas Fahrzeug vormarte treiben muffen. Diefer machtige Ring wird febr rafch und mit arofer Gewalt um bas Schiff berumgetrieben burch vier Dampfmafdinen, bie in ber Mitte fichen. Das Ded ober vielmehr ber Raum, welchen man fo nennen tann, ift nur ein fleines Cegment bes obern runblichen Theiles, mit einer Gallerie rund berum und Banten, auf benen bie Paffagiere Blat nehmen tonnen. An beiben Enben bes Rabricuges unten befinden fich große, fpatenformige Steuerruber. Diefer neue Dampfer ift gang bon Gifen, mit von einander getreunten mafferbichten Gemachern, 180 fuß lang und foll bie Reife von Amerita nach England binnen 4 Tagen machen.

"In Jahre 1420," fagt eine alte Chronit, "war ber Binter fo warm, bag im April alle Dornbeden voll

Refen ftanben, ingleichen feien icone Erbeeren und Rrichen geitig geweien. Die Weinreben haben is icon geblut, daß man im angehenden Was Weinbere geunben in ziemlicher Größe; aber ben 8. Juli ist ein Neif gefallen, ber solden Schoben gestan, baß bie Richen gang ichwarz gesocht und ber Wein verfauert."

(Die Runft als Universalfprache.) Ein junger englischer Waler tam nach Geite. Seine, erfte Frage im
Bafthause ift nach Mushroom. (Bilgen, bie hier außerortentlich delicat zu haben sind. Der Kelner versteht nicht.
"Mushrooms!, wiederholt der Sohn Albions, von einem
fruße auf ben andern tretend und sich verzedens auf ben
frungesischen Auserud : Champigions, beitument. Da sommt
ihm eine praltische Buertud eine myrachtig an die Wand.
Anniperre und geichnet einen Prachpilig an die Wand.
"Ah, je comprends!" sowie der Kelner, rennt hinaus
und bringt einen Regenschien.

Die Spinne, bie auer Balt "fpinnefeind, ift und bon Riemand geliebt wire, außer von einigen wilcen Bolfern, binen recht feite Rreugfpinnen mabre Lederbiffen fint, Die Spinne ift gleichwohl ale Mutter ein mabres Dufter von aufopfernter Bartlichfeit. Man mag ihr einen Jug nach bem antern aus eigen, fie lagt bas gartgefponuene Reft nicht los, in welches fie ihre Gier gefponnen. Reift man ihr bas Reft gefchidt fo weg, bag fie nicht verlegt wird, fceint fie fofort vor Comery erftarrt und widelt ihre gitternben Glieber gufammen, ohne fich bann weiter ju rühren ober je wieber ein Bebenegeichen von fich gu gesen. Schiest man ihr bas Reft mit ben Giern wieder fo gu, ba: fie ee gewahr wird befommt fie ploglich alle ihre Levenstraft und ihren Tedeemuth wieder, womit fie ben wieter ergriffenen Schaf vertheibigt und festvalt. Das Reft von ibr au entjernen, ift febr ichmer, ba fie fich in ber Regel ren gangen Rorf cher abreigen, ale es los lagt. Sonad mirb wohl feine Spinnenmutter fo vornehm fein, ibre Rinber in Denfion ju geben.

Richte Dich nach Deinem alten Ontel, schrieb ein Beitziger an seinen pungen Bessen, nub Du wirst nicht nicht nich solls hoben, nich serwährend um Gelo zu maltralitien. Mein Frühftud beftehr aus fast gar nichts und am Mittage bestelle ich mich mit bem, was vom Frühftud übrig geblieben ift. Daß ein abendesen überstuffig ist versteht sich von selbt.

Welche Achnlichteit ift swifchen beiger Liebe und einem heißen Gien? - Ber fie nicht iconel fallen lagt, versbrennt fich bie Binger. - Welcher Unterfchie ift zwischen einem Caballeriften und einem Schulmeifter? - Der Eine muß einhauen, ber Andere aushauen. -

Extra Felleisen

bes Bürg:

Stadt- und



burger

Landboten.

(Gin Unterhaltungsblatt.)

17 149

Dienstag ben 14. Dezember

1858.

Der Squatter.

(Mus bem "Reberlanb'iche Dufeum" übertragen von Gottfrieb Dpermann.)

(Sortfebung.)

"36 bante Gud fur Guer Boblwollen," fagte Bilfon und fouttelte bem alten Danne bie bargebotene Sanb. "36 befinbe mich in einem traurigen Buftanbe; allein burch bas Bewußtfein meiner Unfchulb geftartt, barf ich bas Mergfte abwarten."

Meine Lefer werben mir verzeihen, wenn ich bei biefem Auftritte nicht langer verweile. Reine Reber ift im Stante, ben Abichieb Wilfons von feiner Gattin und familie geborig zu befchreiben; baber ift es beffer, bieg ber Phantafte bee Lefers, als meinen fcwachen Fühigfeiten au überlaffen.

Che ber Abvofat und Budhorn mit ihrem Gefan: genen abjogen, gab Dungo auf vericbiebene Beife feinen Bunfch ju ertennen, fich ihrer Abreife ju wiberfeben; ale fie nun enblich wegritten. brach ber alte Dann in lautes Schluchzen aus, und feine Stimme mar taum ber: nehmbar, ale er feines Gebietere Lebewohl erwieberte. Auch ber verwundete Unbefannte ließ viel Theilnahme bliden und machte ein- ober zweimal ben fcmachen Bers fuch, Facias angureben; allein feine Schmache fcien ihn ju übermaltigen, und als jene bas Bemach verliegen, fant er ericopft auf fein Lager gurud.

Dlungo murbe alebalb in bie nachfte Rieberfaffung gefanbt, um ein Pferb gu leiben (benn basjenige, mit meldem ber Squatter ju feiner Beit bieber gefommen, mar icon langft tobt) Mis er jurudfehrte, machte er bie Rarre gurecht, um bie gange Familie nach Chgarton gu fubren, ba fie Mile munichten, bei Wilfone Berbor anmefenb au fein.

Die Borbereitungen nahmen nur furge Beit in Anfpruch: ba verließ bie niebergebengte Gruppe bie Butte und trat bie Reife an, nachbem bie beiben Rinber ausb ber frante Frembling ber Aufficht einer alten Rachbarin anvertrant morben, melde, mit ber ben Bemobnern bes Beftens eigenthumlichen Gaftfreunbichaft, ble biegfallige Bitte obne Bogern gewährt hatte.

Babriceinlich wirb ber geneigte Lefer nunmehr ben ftillen Bunfd begen, Giniges von ben fruberen Soid. falen bes Dannes ju vernehmen, ben wir in folden bebauernemerthen Berhaltniffen verliegen. 36 will mid barin ber Rurge beffeifigen, benn meine Ergablung ift bereite ausgebehnter geworben, als ich mir aufange porgenommen.

In einem angenehmen Dorfchen unmeit ber Stabt, in welchem ich jest ben ehrenvollen und nugliden Beruf eines Schullebrere ausube, warb Billiam Boobville geboren und erzogen. Gein Bater ftarb, ale er noch ein Rinb mar und feine Mutter folgte jenem balb ins Grab. Der elternlofe Rnabe marb von feinem Obeim mutterlider Seite aufgenommen und erzogen, und feine fic entwidelnben Ramgfeiten verfprachen ben vaterlichen Gorgen feines Bermanbten bie fconfte Belobnung.

Sein Dheim befag nur einen Cohn, faft von gleichem Alter ale William, boch von gang verfchiebenem Charafter. Der Gine war bie Freimnthigfeit und Aufrichtigfeit felbft. ber Anbere liftig, beuchlerifc und argwähnisch; - ber Gine war von Ratur mit Coarffinn begabt und lernte eifrig, um bes Dheims vaterliche Gorgen nach Rraften ju vergelten, mabrent ber Anbere trage im Beareifen und unverbefferlich faul war.

Der Geiftliche bes Dorfes, bas fle bewohnten, befaß blog eine Tochter, Cleonora. Ueber ihre Schonbeit und Belflesvorzüge will ich bier in feine nabere Shilberung eingeben: es genuge bie Bemerkung, haf fie alle Dorfmaden sowoss in Bibung als in Elebeng bei weiten übertraf: Währen fie jedoch in fo reighligen Magis Alles bejah, was bei Frauen Liebe und Bewunderung erweckt, sowie in und zwar sie allein — ihree Neize ganzlich untbewußt.

William und John waren zuerst Eleonorene Schulgenossen gernemmen ihre liebe que erkennen, Spelci dig glauke, daß Letheren mehr von einem Beise der Ulerfude als von mahre Inne auf dag glauke, daß Letheren mehr von einem Beiste ber Elterfude als von mahre Inne auf da pau getriebent wurbe. Der Borjug, welchen Eleonore William gab, war für Diefenigen, benen das menschliche berg bekannt ist, beutlich genug, wenngleich sie natürlicher Wisse biebe will sich datigern und wenn das Geheinmiß bes Begünstlich fich außern und wenn das Geheinmiß bes Begünstlichen in bessen Brutt sie fich berecht bei gedehen Brutt sie fich beschiede bat, sich verräth, so geschiede bei findet burch ein Lächetin, soubern' durch einen Blit ober leich seiges einen Blit ober leich seiges

Senblich, nach einer in gehöriger Form' geichehenei. Seichesertlärung, geitand bas reigende Möchen ihre Neigung fat dem einen Better und entog sich auf die garteit Welfe der Subligung des andern. War William nur ente gatt, so mar John wülsend, und die von der Beginn der Amistgatien. John fand recht bald Berantasjung, mit einem Better in Streit zu gerathen, und die ichrichten Andern wurden bieb der Dagwischenkunft besödireiten Anglehens versindert, ihren Zwist "nach den Befehre jurge Beute von anständiger Dertunkt gewöhnlich ein, "Deuff Begeichnen. Bon diesem Augenblich an, erfaltete des Oheims Wohnwillen für Amstelle Bulltam, und John sand das Oelegensteit, die zwischen Welchen kunfter Kuft zu erweitern.

Ebeile aus Anlag feiner miglungenen Liebe, theils aus Ueberfluß an Belb, womit fein ihn auf bie thorichte Art liebenber Bater, welcher febr reich mar, ibu bestanbig verfah, inebefonbere aber - wie ich glaube - bon feinem natürlichen Sange getrieben, ergab fich John febr balb allerhand Musichweifungen. Rachbem er bei verschiebenen tabelnewerthen Sanblungen Mitidulbiger gewefen, begab er fich enblich gur Gee. Mis er in feinen Beburteort aurudtehrte, fanb er feinen Bater im Grabe, fich felbft aber ale einzigen Befiger bes großen Bermogens besfelben. Doch bie Stille und Rube bes Lanblebens fagten weniger als je feinem Befchmad au, nachbem feine Reifeluft burch ben Befuch frember ganber genahrt worben. Balb machte er baber feine liegenben Gater ju Gelbe und legte bieg bergeftalt auf Rinfen an, bak er, obne Berfugung feinerfeite, ein regelmäßiges jabrliches Gintommen bezog.

Ge var am Abende des Tages, an welchem ber Guter Spetalant, ber John für seine Grumbflüche die Hälfte bes Wertspie geboten, ihm bie verabrebte Summe Gefbes gezahlt hatte, als man John, ziemlich beraufcht, in William Woodvilles Haus hatte, einreten sehen. Der Hon den fein Ohiem ihm während ber-letten Zeit seines Lebenn etwisten, hatte belgen bewogen. ihm Nichts zu him tertaffen Hierburgh Leineswegs niedergelchlagen, wöhnete er fich eifzig der Rechtenisselfen fo, wogs eine feine früheren Studen in in eine Jand gefest hatten. Er war in biefem Zeitz puntte unserer Erzählung erst einen Monat mit Ekonoren verspelicht und sie genossen im man war Ikinen, dach miedlichen, von ihnen bezogenen Hongwegen das Glüd bes Ebestandes in seiner gangen Rülke.

Se war also gegen das Ende eines Sommertages, vod man John Levriton mit unsicheren Schritten nach Williams entitegener Wohnung datte geben sehen. Seite dem er von der See gurückgefehrt, war er Cleondren; vor ihrer Verheitrathung, bäusig mit seinen Beluden ler itig gefallen und hatte sich dade so dane verdot. Dieß hatte in dem Bolischen zu nicht geringem Geschwicht Ander gegeben und verdore Unsstand hatt das in einem Dörtigen instit? und und welcher Unsstand betwei das gegeben — und welcher Unsstand hatt das in einem Dörtigen instit? — und wanche Schmardher, wie was deren allenkalten sindet — welche Johns Geschlichaft um leines Geldes willen suchen, stadelten ihn an, sich wegen biese Schliwsse zu räcken.

Endich angereigt burch bos faute Brabien-leiner Genossen: was fie in seinem Falle geschan haben wurden, und betäudt von ber Duelle so manigiagen Atteles, bem Branntwein, leiftete John einen feiertigen Sib barauf, baf, wenn sein Better Billiam Cleonoren hetrathe eribn tüchtig bafür bezahlen werbe, bag er ibm ben Rang abgelaufen.

Die Hercath fand indessen, wie der Lehrer weiß, satz, und nachem man einig: Tage über Johns Drohingen hin und nachem man einig: Tage über Johns Drohingen hin und vieler gesprocker, dachte man daran nicht mehr als an die eiteln Größpereckerelen eines betruntenen Prahlere, Billiam, welchem vor seiner Hochzeit einige Kunde über seines Betters seinbliche Gestinnung geworden, beschlos, als er ihn zieht nachen sah, ihn so artig wie möglich gie empfangen und ihn an die früheren Lage, wo sie Schule Tameraden und Spielgenossen geweien, gu erinneni; allein die Großeit und das trohige Welen seinen die Berwandten wiedes Borbaden unassführbar.

Ich will mich nicht weitläufig über die Einzelheiten biefer Unjerhaltung, wie fle späterhin durch die ausjühre lichen Rachforschungen des Gerichtshofes, an den Tag famme, verbreiten. Es genüge die Bemertung, daß Johns Benehmen möglicht unverschämt und ärgetlich war, bis er endlich eine Beschimpfung über Eleonorna Betragen ausstließ, wie fie fein Egemann zu ertragen vermochte.

Bei biefer Unwerschäntigheit flieg William bas Blut ins Gesch. Er sprang auf ben Laberer los, ergriss ion dem Kragen und befabl ihm, sofort das Haus bare Armes, und befable num ein Kamps; doch William war nicht, nur fart, soberen auch gelbt nub mit Leichtigktit war se feinen feind gegest die Want

Dieser hatte unbemerkt ein Messer gejogen, und in demstelben Angenblick, wo. William mit großer Krassankrengung ihm ausgehoben hatte, um ihn gur Thur hinausguwerfen, erhielt er von dem wälfenden Rentscheeinen Stich in die Seite. In seinem grossen über zuhähte er jedech anfangs die Wunde nicht und warf John wirtfich jum hans hinaus. Deschänt darüber, das er fich
von feitem Jorne batte bitreifen liffen, ging er speleich
durch eine andere Thur ins Freie, in der Ablicht — wie
er wentigtens spätechin angab — burch einen einfamen
Spaziergang einigermaffen zur Bernbigung zu gelangen.
Er war kaum eine kurze Streeke gegangen, als ein filinge,
tenschuß die nächtliche Stille unterbrach , wahrend ber
Schlag von Feld zu gels widerhallte und endlich gang,
erstart.

Der Schuß patte gur nachten Folge, daß Clouscaberen Nerven-beftig erschüttert weren, auffreang. Eine unbeschreibliche Abnung irgend eines unglüdlichen Bertigniffes burchzuckte ibr Berg und machte alle ihre Glieber gittern. Endlich erbed fie fich von ihrem Sinhle und hatte gerare bie Thire erreicht, zu welcher ihr Gatte bimausgegangen war, als biefe plehlich aufgeriffen wnrbe und ber Gegenstaub ihrer Angft, mit Blut bestedt und leichenfalz, vor sie trat.

"Er ift ermorbet!" rief er und ließ fich in einen Stuhl fallen, mabrent er fein Beficht mit ben blutigen Sanben bebedte.

"Ermorbet!" rief Eleonora aus, melche leicht begriff, wer bas Opfer fei, indem fie ihren Gatten mit furchtfamem Blid auftarrte.

. (Gorifestung tolgt.)

250.00 18

Die Tobtenhand.

Griabiung.

1.

Der Simmessahreitag bes Jahres 1202 mar ein bewesten gest für Antwerpen. Bon acht Uhr Mergens wertlätte die Freibe jede Sittene und machte bie Hergen lauter schlagen, und dazu mar voller Grund, wie unsere Lefer vernehmen werben.

Die Soune war leucktend am Horizonte emporgefliegen, und durch die mit frischen Gran geichmätten Strazien wogte die Meng. Eine glängende Pregessche sollte nu zehn Uhr von der Liebfrauenkliche aus die Stadt durchziehen. Annoerpen wurde in diesem Augenblic durch den Besuch schue herr, heinrich I., herzogs von Nieder-Lothringen und Bradant, geeht. Der herzog hatte sollten auf glänzende Weise einen Kriegsung gegen Thierry VII., Grasen von holland, beendigt, den er zum Kriegsgefungeuen gemacht und nach dem Schlosse Beite Willsoche hatte beinen fallen.

Der Maric heinrichs am Tage nach der Schlack, weicher von Breda nach Antwerpen ging, wor ein Triumphaus, eine ungeheure Wasse von Antwerpener zu gestellt wie Antwerpener zu gestellt weiter gestellt ges

heintich I., welcher öffentlich ber Borfehung für ben Sieg baufen wollte, hatte bereits vertünben laffen, daß er ber Brogelfion bes sofgenden zages beinschnen wolle und bag bem Bolle zu Ehren seines Sieges Gnadengelchenke ausgetheilt werden sollten. Der 15. August 1202 versiprach beshalb ein Frudenisst im schönlich Ginne bes Wortes zu werben.

Der Octgog hatte fid beim Auflieben beeilt, feinen Gesangenen jum Frabfidde einzulaben, mit Diefer'n bies fiem Zeicher von Spflichteit legleide entiprodent. Die beiben Fürften, welche an berfelben Tafel fagen, plauberten be brübertich, als wenn nichts zwischen ihnen vorgefalen ware.

218 bas Dabl fein Enbe erreichte, trat ber Berr von Affche, Geneichall von Brabant, ein und benachrichtigte feinen herrn, bag ein Dann aus bem Bolle einen Augenblid mit, ihm ju fprechen muniche, um ihm eine wichtige Mittbeilung zu machen. Der Bergog antwortete, baß er nicht Luft habe, Die Rlagen bes nachften Beften anguboren und beauftragte ben Beren Mijche bamit. Diefer tebrte jeboch fury barauf wieber gurud, um gu melben , bag ber Unbefannte ibm gerathen , bie Berfon bes Bergoge mobl gu übermachen; ba biefer mabrent feiner Anweienbeit in Untwerpen bon einer großen Gefahr bebrobt fet. Er babe fich geweigert, naber au erffaren, worin biefe beftunbe und fich wieber entfernt, inbem er ertfart, wenn er ben Bergog felbft gefprochen, murbe er fich weiter haben auslaffen tonnen. Beinrich I. ladelte und gudte mit ben Schultern; er verabicbiebete ben Geneichall und fette bas burch b'efen Zwijdenfall unterbrochene Befprach mit Thierrn fort. Die große Gorglofigfeit, bie er an ben Tag legte, fcbien fichtbar feinen Befangenen gu bernhigen, beffen turge Beit unruhiges Beficht fich wieber in feine gewöhnlichen Galten legte. ;

Rutz vor zehn Uhr verlich ber herzog von Bradant feinen Palaft, begleitet von einem zahleriden Griolge, mab begad fich nach ber Liebfrauentirche, wo er von der Belflichkeit der Stadt mit großer Heiterlichkeit empfangen wurde. Ein Te Deum für feinen Sieg über den Grafen von Holland begann sofort, worauf sich die Prozefson in Brusgung fetze. Als man sich der Prozefson in Brusgung fetze Als man sich der Prozefson in Brusgung fetze. Als man sich der Prozefson in Brusgung fetze Als man sich der Prozefson in Brusgung fetze Als man sich der Prozefson in Brusgung fetze Alle man sich der Prozefson in Brusgende Auge, eine schäumenden Ruftern, fein hochgebobener Arof, den es heitig schüttelte — alles gangte von der wübeffen Aufreizung. Augenbildssichgenstand das furchtbarlte Gewirr unzer der Menge: Niemand dachte darun, sich des Prerdes zu bemächtigen. Sogar der Herzog zu fah für den seinem Gescha getrente.

Ein Mann, ber ihn seit einiger Zeit nicht aus bem Gesichte verlor, ergriff biesen Moment, um sich ihm versiehöften zu nächern. Er trug eine Wasse unter seinem Manmele und schie ver den Det zu suchen, wo er ihn ebbt- lich treffen könnte.

3m felben Augenblide jeboch, ale er ben Stoß fubren wollte, warf fich ihm ein Arbeiter muthig entgegen

PARTIES WITH ALL CONTRACTOR

Das Pferb fturgte enblich unter einem furchtbaren Stof, ben ber herzog ibm mit feinem eigenen Schwerte verfette.

(Bertfepung folgt.)

Manigfaltiges.

Nach Cabpar Spelion's Cyronit war einer ber hateifen Winter ber des Jahres 1442. Der Chroniff ergählt, daß die Bauern das Stroh von den Odchern hieerabreisen mußten, um ihrem Wich nur etwas Hutter zu
bereiten, da alles Andere so total durchstrore war, daß
es wie Aldez gerfiel. Die Weisten mußten ihr Viele schade,
ten, konnten aber das Fielsch weder verconsumiern noch
vertaufen, da basselsch in Uederfülle worhanden war; viele
Landseute Hinter dasser ihre Ställe und jagten das Biech
hinaus auf das Feld und in die Wister, wo es den
Röllsen zur Speise diente, wedes sich im stöllschen und
nördlichen Deutschland, selbst am belien Tage, die in
die Straßen siehen Fieden wagten, um ihren Hunger
us sitten.

Ein Landwirth in der nächsten Umgebung von Belth heiten Quantität Gamen chineficen hanfes aus Acetuly in den vereinigten Eatacen, wo dessen Andes aus Acetuly in den vereinigten Eatacen, wo desse aus gedehnt betrieben wird, sommen lassen, um damit Andanverluche anzustellen. Die Faser des chinesischen handes gröder, sowwer und lang; verarbeitet hat er bedeutend mehr Glang und glet voniger Spreu. Für Sellerarbeiten eignet er sich ausgezeichnet; das Samenkorn ift kleiner, als das bei ums befannte. Der Ertrag ist salt immer außervodrustlich erleh und eine Richerthe höchs selten. Bei der guten Bespelichgeichet des Bobens, der diesen Pflangenhamen aufnehmen wird, bosse nach genecht der Fasering

Einer ber berühmtesten spanischen Avvolaten, H. Morphy, ist an zu engen Stitelen gestorben. In der Convertation wie in der Galtenomite gleich ausgezeignet, war er ein willsommener Sast bei allen englissen Sesanbten. Unlängst war er zu Sast det Arn. Duchanan. Das Effen und der Erant waren trefflich, die Palfounterhaltung heiter und fröhlich; Hr. Worphy Connte nicht schelben, und lo ertung er die Marter der engen Stitele, die seine große Zehe flag enthändete. Er ließ sich gende große Zehe flag enthändete.

Sanfe bringen, aber es war ju fpat; ber Brand trat hingu und herr Morphy fiel als Opfer feiner Sitelleit, einen Meinen fuß haben ju wollen.

In Erlangen wollte vor einigen Tagen Einer bas Kunffict Baren's, des Pferbednigers, nachmachen, um seinen Gaul zu bandigen, was ihm auch vollfichnig gelang. Er zwängte bie Reffinante nömlich in einen Rothe fall und wand ihr einen Settle um ben hals, daun machte er ben nöhtsjeen Hotuspolins, nab nachbem bas Kunffilde sertig und ber Striet vom halfe abgenommen war, war dos Thier gan zahm: es war — erbroffett.

Aus Turin ichreibt man: Richt nur Billafranca, sondern auch la Spezia with der rufflichen Marine zur Diabpstitien gestellt. Graf Cavour geht damit um, das gang larbnitiche Seftade in ein Hötel garni für ruffliche Flotten zu verwandeln. Einige aberglaubische Leute erwillen zu verwandeln. Einige aberglaubische Leute reblicken sieren dem Anfang zu schweren Berwicklungen. Thut nichts.

Als die Königin Anna Englands Thron bestieg, verbreitete die Masse der Gratusanten eine solche Hige, von daß die Reugektönte, sich mit dem Jäcker tühlend, sagter, "Es ist sehr marn." — "Es kann gar nicht anderes sein, verschte schnell der Warquis von Strahmandy, "denn in England hat die Sonne noch nie so geschienen, wie sehr Ballere Salanterie verdantte er die Ernennung gum Herzig von Bucknighan.

(Ginen guten Thee ju bereiten.) "Die Gute eines Thee=Mufguffes bangt febr von ber Mrt und Beife feiner Bereitung ab. Die in Deutschland gebrauchliche, bei ber man auf bie Theeblatter tochenbes Baffer gießt und ei= nige Reit fteben ober "gieben" lagt, gebort ju ben ichleche teren Dethoben. Zwedmaßiger verfahrt man in Rugland, mo viel und guter Thee getrunten wirb. Dan übergießt bie Theeblatter entweber mit etwas taltem Baffer und lagt biefes einige Minuten baruber fteben, monach man es abgieft und ichnell bie geborige Menge tochenben Baffers barüber thut; ober man gießt, um fcnell fertigen Thee ju erhalten, ein wenig beiges Baffer über ben Thee und nach einer Minute wieber ab, bann erft wird binreichenb tochenbes Baffer aufgegoffen. Durch folde Beife erbalt man ein wohlschmedenberes und ges funbes Betrant, inbem ihm burch bas erfte Baffer feine nartotifden Rrafte benommen werben."

(Bur Wettertunde bes Lebens.) Deiterkeit mucht ftets Urbenswurdig, sobalb fie natürlich ift; nur die gefünstelte wirkt wiberwürtig.



er jeen gegorden, baben

bei einer nach ber Dorfe ift gereicht in ich

Unterhaltungsblatt.)

Donnerstag ben 16. Dezember .. ! Pill

Dermann.)

(Fortfegung.)

"Ja, Eleonore! 3d burdlief mit haftigen Schritten und Rachforfdungen batte fubren tonnen. jenes Linbenmalbden, ale ein Alintenichus mich meinen unangenehmen Betrachtungen entrig. Das Ungewöhnliche , flebenbe Blut exregt mir Bittern. Bor faumeiner Stunnbe. eines Schuffes bort gu folder Beit flogte mir fonberbare flog es noch in ben Abern meines Bermanbien; bar taum Bebanten ein. 3d lief auf die Stelle gu, von mober ber einer Stunde fag er noch in biefem Stuble, und wegen Schall getommen, und ba lag in bellem Mondichein ber eines leichtunnigen, in ber Rruntenbeit ibm entidlupften ungludliche Thornton in ben letten Bugen. Gr ertannte : Ausbrude, warf ich jibn jur Thur binaus - trieb ich mich, als ich naber trat und fprach mit matter Stimme, ibn bem Tobe entgegen!" Die mir aber noch in Die Obren flingt; "Boobville ich verzeihe Dir - ich babe bieg von Deinen Banben gem Schweigen, als fein Blid eimas Glangenbes auf bem verbient!" 3d rieß mein Salstuch ab und fucte bas Blut au fillen. bech mabrent ich bamit beidaftigt mar. ftief er einen frampfhaften Seufger aus und ich bebielt nur eine Leiche in meinen Sanben!"

"Gnabiger Dimmel !" rief Eleonora, und mar benn fein Reichen mehr vorbanden, wer biefe abicheuliche That

begangen haben fonne?"

"Durchaus nicht. Alle ich gewahrte, ban ber Unglude liche feinen letten Geufger ausgehaucht, erhob ich mich und ichante fcharf ringe umber ; allein bie gange Datur war fo ftille, und regungelos, wie ber Leichnam por mir. Babrend ich meine Mugen umberichmeifen lieft, vernabm. ich in ber Gerne bie Schritte eines Menfchen. 3ch flog babin, in ber Soffnung, ben Bolewicht zu faffen; allein, es mar David, ber, bleich wie ich, burch ben Schuf babin gelogt, worben. " Er erfdrad gewaltig, als ich ihm ben verübten Dorb mittbeilte und ichlng por, wir follten uns unvorzüglich entfernen, weil man, wenn man une fabe, Berbacht auf uns fchopfen wurbe. Dich fürchte ich nun

war nicht, benn ich glaube, mein guter Rame erhebt mich über jeben berartigen Argwohn ; boch gerabe biefes ... (Aus bem "Reberlandifte Mafeinn Abertragen bei Gottiffice. Bebenten bes furchtfamen Mannes veranlafte, mid. att. ber Leiche jurudjufebren und ihr mein Saletuch abzunebmen, weil, menn man biefes mit Blut befiedt auf bem Leichnam, fanba bich au unangenehmen Bermuthungen ...

Dier , Eleonora, folich' bas Tuch ein; bas ibm an-

... Bas ift bas, Cleonora? fragte Billiam nach eini-Teppich gemabrte....

Gie budte fich, um es aufzubeben.

So mabr ich-lebe!" rief er aus und nabm ce ibr aus ber Sant, es ift Thorntons Brieftafche. Wie tommt bie bieber ?"

"Sie muß ibm mabrend Gures Sanbgemenge entfallen feint, facte Gleonora, welche bemertte, bag ibr Gatte burch bas Greignig biefes Abenba beftig erichattert mar.

"Ja, ja", verfette er, "ichließ fie ein. Bir wollen. fle bei nachfter. Gelegenheit Denen geben, welche ein Recht baran baben."

Und jest verfant er in ein Sinbruten, aus bem er erft bann ermachte, ale Cleonora mit ihrer Gilberftimme zweimal in ibn gebrungen hatte, fich jur Ruhe gu begeben.

David, bie Berfon, pon welcher wir hierrer ermabnten. baß fie burd ben Schuß nach ber Stelle hingelodt fei, wo ber ungludliche Thornton ermorbet worben, mar ein Bartner, melder mehrere Bochen bei Boobville gearbeitet batte. Bevor biefer nach Saufe gurudgefebrt mar, batte

et david beauftragt. Mungo ju weden und'ism ju beffen bie Leiche nach bem Dorfe zu tragen. Diefer unaygenehme Kuftrag ward nur und sangem Zögern von dem Gattner vorrichtet, der eine aberglätungsige Angli zu äußern soßen, die Leiche anzufassen. Seines Gebieters Bejehlen nutzte er jedoch gehorchen; daher hoben er und Rungo — der, aus tiefen Solles gewent, Davids verworrene Erzhbung mit Schrechn vernoamen hatte — den Leichigum auf, Unterwags währte es lange, che Einer von Beiden einstagte Wart prach; dahe fragte David, nachbow er länge dawid, r länge dawid er l

"Mungo, wo haft Du ben Streit vernommen?". Belden Streit?" ifragte ber Reger, welcher eben

barüber nachsann, wer wohl ben Morb begangen haben moge.

leffer, gitternber Stimme:

In Ecwiederung auf diese Gegegfrage gegachte Dasid von Thoentins Beluch so viel, als von dem Borfall
in der Kache zu leiner Renntnis gelangt war, sowie von
dem darauf flatigefundenen Streit. "Enry danach", suben
der soni, flatigefundenen Streit. "Enry danach", suben
er fort, "botet ich einen ffintenschaft, und ale ich nud
der Seite lief, woher der Knall ertonte, sah ich Thornton icht zu Boben liegen und herrn Woodbulle über die
Eefch fingefrungt."

Sier bielt ber Redner ein, als ob er irgent eine Bemeitung von Seiten Mungos erwarte; boch bieler warb' gu febr von ben Gebanten, welchen jene Mittheilung in ihm erweckte, beschäftigt, als daß er zu einer Antwort' fabig gewosen wirt. Dachbem Daube eine Wille geschwiegene, sprach er wire. Den bet bei ber Glinne:

"Dungo, wem glaubft Du, biefe That beimeffen ju tonnen ?"

"Bem?" entgegnete Munigo; nur einem fener Schma roger, ble ibn immer umfcmarmten, feitbem er von bem Salamaffer aurudgefommen ift."

Und bennoch regte fic efwas in Mungos Innern, bas biefer Bermuthung widerfprach, obgleich er um Alles in ber Welt die halb in ihm aufgestiegene Ahnung nicht möchte geoffenbaret haben.

"Er prahtte viel von einer großen Summe Beibes, Munge, bie er bet fich fabre", feste David balb fufternd bingu; "ich hoffe, fie wird noch bei ibm gefunben werben.

"Und wenn das nicht der Fall ift," fagte Mungo einen beite nur um so gewisser, wie denet von jenen Langenichsten, mit beren er Umgang pflegte, es gethan hat, den siehe Dn" — bier hielt er etwas ein — "wenn er in einem Rampf tobigeschoften ware, so wie den eine nicht berundt eine den der

"Glaubst Du, es ware in einem Streite gefcheben?" fragte David beftig.

"36 weiß nichts bavon," fagte Dungo.

Sie febten nun schweigend ihren Weg fort, bis fie bas Dorf erreicht hatten. Sie begaben fich unverzuglich in die Schenke und brachten ihre Laft in bas Gaftimmer.

Mon tann fich leicht vorftellen, welche Aufregung

vies Ereignis in dem Dorschen hervordrachte. Die Neutgekeit sig von Saus zu Haus, und in wenigen Minuten bestanden sich die meisten Einwohner in der Schente, um die Uederreile des Mannet wieder zu iehen, dem fie furg auvor, Auchendund des Verlandschaft, durch das Dorf wanken der bestätet datten Obgleich er bei seinen Eehzetten der Segenstant, der Gertngschaft wir der einen Lebestein der Segenstant, der Gertngschaft wir der der Bestand bei Gertngschaft wir der der Bestand bei Gertngschaft gedachten, ja, Einige waren spar bereit, ihm Eigenschaften ausglichtigen welche eine ist bestellen hatte.

Davids unvollkandige Ergählung, die ihm Wort vor Wort abgepript wurde, so wie die noch dunklirer Mitthellung Mungo's, der sich nicht geneigt zeigte, über den Begenfland zu sprechen, war n mehr geneigt, den Berdackt der Berfammlung zu bestärten als zu bermindern, und ahligs maren, die Dermuthungen und Boraussehungen, welche fleie geäußert wurden.

Bei ber Untersuchung bes Ermorbeten gentedte man, bag feine Brieftafde fehlte, und alle erinnerten fich bag ber Ungludliche an jenem Tage eine große Summe Beibes empfangen batte.

Sine Welle sindurch wagte es Remand anders als durch findere Winte seinen Argwohn auszubrüden. Allmälig aber ward die Berjanmlung freimäthiger und man begann endlich, Fragen und Bemerfungen zu äußern, welche beutlich bewiefen, wohn ihre Bermuchungen fielen. Unter dem Amwelenden stigte fich ein durgen, leichen. Unter dem Amwelenden stigte fich ein durfers, hageres Männchen mit diassem Erfriglen: er lief von einer Gruppe zur awbern und gab durch Binkte, Kopfnicken und Achselguden den Berbacht zu erkennen, den er diffentlich nicht ausgulprechen twagte. Es war ein Kochsgescher, der millagf in dem Borbe als Konstirrerent Woodvolles sich niedersgesafien hatte und biefen um so mehr wogen des Ansehnen hatte und biefen um sonden wegen des Ansehnen hatte und biefen um sonden

"Ich glaube", fagte et in leifent Done ju einem ber liebertichen Buriche, mit Gotfient Tourtfon felt einiger Beit ausschlieblich Umgang gepflogert", ich glaube, herr Boodville hat von seinem Obeim Einen Schilling gerbt."

"Bein," antwortete ber halb beraufchte Burfche; "wenn aber eine gemisse Brieftasche in die Hande eines gewissen Jemand gefallen ist, wird er bech reich jenugs sein ind braucht bem alten Thoriton nicht baffar au banken."

"hat nicht Davib etwas aber einen Streit jwifden feinem Geren und Eurem verflorbenen Freund geaugert?"
fragte ber Andere weiter.

Er hat ihn geichlagen, jur Thur hinausgeworfen, bann fein Gewehr aufgenommen und ift ihm gefolgt. MIC Duoid bem Gulg forte lief er binaus, mu gufern, was vorging und fand nun feinen herrn beschäftigt. Johns Laide gu leeren. Ich muß Euch nur fagen, Mafter Duit, bie Cade muß unterfuch verben!

"Ja gewiß!" fagte ber Abbotat mit bem Ropfe

8 24: 5 7.

wie Ihr fagt, Die Sache muß unterfucht merben."

Und hiermit begab er fich wieber ju einer anbern, Grupbe.

Dir mollen uns bei ber in bem Geifte ber Bemobner von Boobvilles Bobnort angeregten Berbreitung bes Argmobnes nicht aufhalten und blog ermabnen, wie fle auf Grund einer ungemiffen und unbeftimmten Bermuthung, baf Thornton in einem Streit mit jenem geachteten jungen Danne ben Tob gefunden, enblit ju glauben begangen, Besterer babe ibn ermorbet, um fich ber großen Summe Gelbes ju bemachtigen, von welcher man wußte, baf ber Berftorbene fie bei fich gejührt. Ge marb ale, balb ein Berhaftsbefehl ausgefertigt und vor Tagesanbruch begaben fich einige Berfonen nach feiner Bohnung, um ben vermeintfichen Berbrecher gu verhaften:"

Dan fann fich leicht Moobevilles Beffurgung benten, ale Mungo, ber ibm Dorfe fo lange umbergeichweift mar, bis er mußte, mas befchloffen worben, in fein Golafgemarb eilte, ibn au weden.

(Fortfesung folgt.), ...

Die Tobtenbanb.

Graffinne

(Bortfepung.)

Dan fab nun, bak bie Geiten bes armen Thieres von Infetten, bie man ihm in offene Bunben gefest, graufam burdmublt maren. Diefer Umftanb., in Berbinbung mit bem Dorbverfuche, ber fo eben flattgefunben, und ber Barnung, bie bem Genefchall turi gubor geworben, ließ ben Bergog feinen Mugenblid zweifeln, bağ bas arme Ehier bagu beftimmt war, in ben frommen Bug einen panifden Schreden ju werfen, ber ben verbrecherifden Blan begunftigen follte, welcher in biefem Mugenblide ausgeführt morben. 2 191 1

Als bie Rube wieber bergeftellt mar, befahl Beinrich, bağ man ibm feinen Retter porfubre : aber munberbar ! ber Aufruf blieb unbeantwortet: Riemanb geigte fic, ber Anfprud auf bie Dantbarteit bes Bergoge machte, und auf ber anbern Seite war Jebermann fo febr mit fic beicaftfat gemefen, baf Riemanb bemertt batte, mas gefdeben mar.

Alle biefe Greigniffe batten bie Bergen ,fo ffebr mit weltlichen Gebauten erfullt, bag bie Brozeffion nicht mehr mit bemfelben ungeftort frommen Beifte por fich geben tounte; man vergichtete auf ben großen Beg, ben fie machen follte und febrte unmittelbar nach ber Liebfrauenfirche jurud, wo ein neues Te Deum gefungen murbe, um bem himmel ju banten , bag er bas leben bes Ber-30ge auf fo mumberbare Beife gefchust. Beinrich I. mar taum in feinen Balaft gurudgetebrt, ale er in bem Sofe

nidend. "34 fann nicht glauben, daß Boobville . . . bod se feine Reifigen ein lautes Bivat ausrufen und einen Mann im Triumphe auf ben Schultern tragen fab, ber, folecht getleibet, nur mit Dibermillen biefe Sulbigung bingunebe nehmen fchien.... Rameraben it 1: 21. Hmunt uf Geute

"Bas ift bas ?" bachte ber Bergog, unb raid hat. Renfter offnend, fragte er, mas biefe Scene bebeuten follte.... 6 25919 3...

"PRonfeigneur, bier ift er! wir haben ibn !" riefen fie im Chor. Chinas . Ale fent Mainers . .

"Ben? Sprecht beutlicher." ... 2 mitel feut so stist "Run, ben murbigen Dann, ber Guch bas Leben gerettet."

Gine große Befriedigung malte fich bei biefer Rach richt auf bem Gefichte bes Bergogs: er machte ein Beigen den, baf man ibm. ben Unbefannten bringe, ber einige Sefunden fpater bor ibm, ftanb. Ling orn sin Billita &

. E. Sid affer a bermit Beinrich batte feinen Retter mabrenb bes furgen Rampfes, ben biefer gegen ben Angreifer getampft, nur bon binten gefeben. Dit lebhaftem Intereffe betrachtete er ben Rann, ber por ibm ftanb und ben er nach feinem

"36 beiße 3an Bule," antmorrete biefer mit fofter Stimme, "ich bin von Gent geburtig, meines Sanbweris :! ein Maurer, und erft feit geftern bier, aum Arbeit bei ben Ji neuen Weftungewerten gu fuchen " is benaute Bid orf 45

Der Bergog fragte ibn bann, marum er fich feiner Dantbarteit entgogen in einem Augenblide, wo er ibn fo gerne gefeben, um ihm gu feinem Duthe Glad gu mans fchen und ihm fur feine Ergebenbeit gu banten.

"Run," fagte Jan Bule, ", Jeber bat fo feine eigene Mrt : ich fagte mir, aufgeschoben ift nicht aufgehoben, und bann, ein armer Teufel, wie ich, ift fo wenig an offents liche Musgeichnung gewöhnt, bag ich bei bem Bebanten gitterte, Gud por ber gangen Welt mit mir fprechen gu

Diefe offene Antwort ichien bem Bergog an gefallen an ber aus feiner Saide eine Borje mit Gold jog. bie er ibm barbot. Ghe er fie annahm , but ber Maurer ben Bergog', ibm au geftatten, bag er eine Frage au ibn richte, und nachdem Beinrich bies gestattet, fagte er: "Es banbelt fich um eine Gunft, bie ich bober achte, als bie Gnabe, Die Ihr mir jugebacht. Geit zwei Stunben trage ich mich mit ber fabnen Boffnung, unter Gurer Beibmache au bienen, und wenn ein farter Mrm, ein ergebenes Berg in Guren Augen nicht zu verachten find, fo erlaubt mir, Monfeigneur, bie Relle niebergulegen, um ben Bogen unb'd Degen ju ergreifen, bie mehr nach meinem Gefchmade und ich barf fagen nach meiner Ratur finb."

"Diefe Bitte verbient Anertennung," fagte ber immer beffer gelaunte Bergog; "Du machit mir ben Ginbrud eines tuchtigen Burfeben, und ich glaube auch, bag Du beffer auf einem Streitrog, ale auf einem Mauertamm figeft. 3d gemahre Deine Bitte, aber beshalb fbrauchft Du bas Anbere nicht auszuschlagen: Rimm biefe Borfe

an Deiner Mueruftung: Du ftebit von beute an unter meiner Leibmathe minraus tau & m. al mis ang ... if in

Roei Stunden fodter bewirthete fan Bule, ber eine glangenbe Bogenfchugenruftung trug, mehrere feiner neuen Rameraben in ber St. Amanbusidente. Dan trant filds tie und bie meifen feiner Gafte fühlten, bag ihre Bungen bid und thre Beine fcbroer murben.

"Muf!" fagte ploplich einer ber wenigft Betruntenen, "wir faben une um eine Stunde verfpatet, bas ift ichlimm!" Als fein Aufruf ohne Wirtung blieb , fcuttelte er funf feiner Rameraben, inbem er fie mabnte, bak es Reit fet. Dir Bache bet bem Grafen von Solland gu beziehen. Diefe zweite Mabnung batte einen beffern Erfolg: bon funf Bogenichuben erhoben fich vier; ber lebte

Das thut nichts," fagte San Buls, ber feine aanze Raltblutiafeit und Brifde bewahrt zu haben ichien, "ich werbe gerne bes Rameraben Dienft thun . wenn er mir fpater einmal ben gleichen Defallen erzeigt."

Dan tobte ben neuen Retruten und marfchirte fo ant'es ging nach bem Bafafte, wo bie alte Beibmache Thierris fich leicht über bas lange Warten troffete, als Jan Buls ibr eine aute Bewirthung in Musficht fiellte.

Raum maren bie feche Bogenichaben auf ihren Boften, ale alle, mit Anenahme Bule, von einem unwiber: fteblichen Goblaff ifich ifthermannt : füblten unb immifbernie Thure bes Rimmers einschliefen, bas im Amarten Toren bem Brafen von Swilland, ale Gefananife biente. 3 32

o' ndi to ont bu (Nertlesiine feint.) if fint ifter Beila f. a fabrit, and that got the earth of the caroline

engen eine of Manigfaltiges. | sauf Benit.

next San fire form to a need or the marketing

Ricelieu unterhaubelte mit bem englichen Botichafter wegen Bermablung ber frangofifchen Bringeffin Benriefte mit bem Ronig Rarl II. von England. Alle Cowierigfeiten wurben leicht befeitigt, nut uber bie Baht ber Schritte tonnte man fich nicht vere nigen, welche Richelieu' por feiner Thur bem Botfchafter entgeten ju thun habe, und barüber wurbe fich bie gange Unterhandlung gerichlagen' baben batte Richellen nicht fich ins Bett gelegt und ben Befonbten als Bieubotranter empfangen.

barraft ber um eine Ginift, bie jei-Gine befondere Liebhaberei unter ber ermerbluftigen und abenteuerlichen weiblichen Benollerung Amerita's ift jest ber fogenannte Weitgang, b. b. ber Berfum, mer von amei ober mehreren Berjonen abne Angubalten, gu Steben ober au Gigen, die langfte Beit in Bewegung bleiben tann. 3mei Frauen, Glora Lambert und Martha Budlen, finb ? in biejem Moment bie,berühmteften, burch Uchung. Baber halbrob gebratene Beafftede, Sherry u. f. w. pollftanbig gefculte Forcegangerinnen. In Buffalo haben fie fich junaft auf einem breifig Tug' langen, brei Gug' breiten und brei Ruf boch bom Boben angebrachten Brette im Blocmertoftum in ihrer Muebauer gemeffen. Rachtem fie

beinabe brei und fechzig Stunden unablaffig auf biefem Brette in Bewegung gewefen und feine ber anbern meiden wollte, tamen fie enblich überein, ben Rampf aufaugeben di no fich fur ebenbartig au erflaren, and fine ... C.

Gin Rauffartheifdiff wird von einem anbern Tabrgeuge verfolgt. - "Ewiger Gott!" forieen entlett einige fic ale Baffagire an Bord Befinbliche. "Das find gewiß Seerauber!" - "Co iftes leiber, berfette ber Rapitan, aber Gie brauchen barum feine Angft ju haben, fonbern tonnen gang rubig fein, meine Damen ; benn ich gebe Ibnen biermit mein Chrenwort, bevor mein Goiff in bie Banbe ber Geerauber tommt, fprenge ich es in bie Luft "

Ein mertourbiges Urtheil über Amerita fallt ber befannte Rarl Beingen; er finbet feine Soffnungen als Europamuber in bem neuen Baterlande nicht permirtlicht und bichtet bas fcmeichelhafte Epigramm: Rach Allem, mas Erfahrung fpricht, Bit bier bie befte Brobeichul' auf Grben :

Ber bier nicht tann jum Bieb und Schwindler werben, Der wirb's in feinem Leben nicht !

Da bie Ganfe burch Mottung bes Rapitole berühmt geworben finb, fo ift es billig, bag auch ben Schweinen enblich Gerechtigfeit miberfahre: Als Philibert, Pring pon Oranica. 1530 Floreng belagerte, ereignete es fich, baß bie Belagerten eines Rachts einen ploplichen Ausfall auf big Begent bee Lagers , wo bas taiferliche Belt fic befant, von ber Seite ber Rirche St. Margaretha ber machten. Bludlichermeife gerichlugen fie , .. Inbem fie bier burdbrachen, einen Stall, worin bie Golachter bes Deeres eine Menge Comeine aufbewahrten .. unb birfe fturgten nun ftrate mit ungebeurem Gefchrei berbor, liefen ben fturmifchen Feinben zwifchen bie Beine, marfen um, mas ihnen vorlam, richteten Schred und Berwirrung an, unb brachten überbies bas gange Lager auf bie Beine, fo baft ber feinbliche Anichlag gantlich mingludte und bas faiferliche Quartier und Lager gerettet murben.

"Rebe ich nicht wie ein Buch?" fragte mit felbftaufriebener Miene ein Comaber eine Dame. "Allerbings wie ein Bud, bas in Ralbleber eingebunden ift," ermis

"3ch wurde eines meiner Mugen fur ein liebevolles Lacheln von Ihnen geben!" betheuerte ein alter Barcon einer gefeierten Schonheit - "Ich balte Sie beim Borte!" entgegnete biefe .. "Sier ift bas gewünschte Lacheln ... - "Laffen Gie ben Operateur tommen, meine Dame . bier ift bas Subnerauge!"

Extra · Felleisen

bes Binra

ela s

Stadt- und



burger

1018 28 15 154 B

Landboten.

(Gin Unterhaltungeblatt.)

Str. 131.

Sonntag ven 19. Dezember

1858.

Der Squatter.

(Bus bem. "Aeberland foe Mufenm" übertragen ren v ettfrieb Obermann.)

(Jorijenung.)

"Steb auf, Daffa!" rief ber treite Reger; "Daffa, auffteben, geschwind; bie Konftabler gefommen - Dich gefangen nehmen. Um Gottesnillen, fteb' auf!"

Boobville fprang' aus bem Bette; allein wenn er auch batte bie Glucht ergreifen wollen, fo batte boch Quirt fo rafch fich bie nothigen Papier: gu verfchaffen gewußt, bağ die Gerichtebiener, mit einem Trupp Bolle binter fic. bereits auf bie Thur flopften, bevor Mungo feinen Beren ane beut tiefen Schlaf gewedt batte, in ben er enblich gefaffen mar. Er legte jeboch tein Berlangen an ten Tag. bem Berbore ju entweichen; im Gegentheil, er fdien basfelbe fo leicht wie möglich machen ju wollen. Er öffnete bie Schieblabe, in welcher bie Brieftafche geborgen mar, und bae Beficht bee Berichte bienere bei Empfanguahme berfelben bewolfte fich nicht wenig. Huch bas blutige Saletuch murbe gefunden und biefe beiben Gegenftanbe ichienen ftart fur bie Schuld bee Befangenen ju geugen. In Rudficht auf biefen und auf fonftige Umftanbe -: namentlich bie mobibefannte Thatfache, bag beibe Bettern Rebenbubler gemefen; ihre frubere Unelnigfeit; ber Befuch bes Ermordeten Abends guvor in befannten feinblichen Abfichten - ward Boobville ungeachtet bes guten Ramens, in welchem er frand, in Antlogeftanb gefett.

Enblich brach ber beftimmte Tag an und nie juvor war ber Gerichtebof fo ftart befucht gemefen.

Das Berehor war fangwierig und aussubjelich und eine murben verschiebene Umftanbe angefährt, welche Woodvilles Spuld außer allen "Sweifel au fiellen fellenen. Die Felnbichaft, welche eit" langer Zeit zweisen und ichtem Better, bestanden batte, war Jedeumann befannt; wan unftle, daß unfer held sid wohl einmal barüber beflagt batte, daß er ihm Leitament ben einem Dheim gang übergangen worden, und ber Beluch bed Ermogbeten, ber darauf gefolgte Streit und bie Wunde, die er in einer Seite erhalten, wurden gleichfalle von dem Antläger hervogshoben und zon bem Belchüldigten erfannt.

Tas wichtigfte Zenguis aber war bas bes Görtnere, i von bem wir terteil mehrmals gelprachen. Zeitbem erals Zeuge in beiger wichtigen Sache berufen worben, hatte er viel an Krantheit gelitten, und als er vor die Schranten trat, jilterte er wie Expensionb. Auch war fein Geficht erbetwickig und feine Seitme fo leife, bog fie faum ver ftandlich wurder; fein Zeugniß hingegen war flar und juf ammenkangend, und vergedents verfuche ber fich affininge. Bertheibiger bes Angellogten, ihn in Widerfyrudge mit fich felbft zu verwidelte.

Der Angellagte felbft mußte auertennie, esg bes Gatmers Ertlärung größtentheils Babrhott enthalte. Einige Zeit vor Thotone Ermondung hatte ber Ange-flagte ibm Arbitt verschaftt und ihn nit so vieler Gite behandelt, daß er große Anhänglichteit an seinen Serfra begeigt hatte.

An dem Abende; an welchem das Berdrichen verübt ward, hatte er in der Klüche gesessen überte von dem im Rebenzimmer entskandenen Strelle vernominen. Im Laufe des Wortnechsels hatte der Bersdretene sehr auf bie größen Simmen Geldes, dieser dei sich führe, gevocht und seinem Welter zu verschleben Malen dessen Armuit

Ale biefer endlich feinen Befucher gur Thur hinaus."
gemiefen, balte er bas haus wertaffen, um bie Pferbe'ju fattern, bann gurudzugeben und fich ju Bette gu bejeden. f
Erfteres hatte er berrichtet und bour eben mil Enfatigen ber Giane befahitigt, ale ein Flintenfous, ber gant, der

feiner Rabe fiel, ihn erichredte und er ber Stelle gueilte, wo ber Schuß gefallen.

Borfichtig war er burd bas bichte Geftrauch gebrungen, bas gwifden bem Stall und bem Orte bee Morbes ftanb, und nun fab er, bei bellem Monbicein ben Berftorbenen auf bem Boben ausgestrecht und in ben letten Bugen liegenb. Gein herr war neben ihm gefniet und bem Unichein nach bamit beicaftigt, ibn auf bem Boben gu halten. Runmehr war Beuge behutfamen Schrittes bis in bie Rabe ber Stelle gelangt und borte jest beutlich ben Sterbenben fagen : "Boodville, ich vergeb' es Dir - ich hab' ce von Dir verbieut!" Entfest über bad, mas er gefeben, mar er eiligft gurudgefehrt, ale fein Derr ine Gebuich fam und ibn beim Rragen faßte. Ju ber Befürchtung, baß, wenn er betenne, etwas bon bem Morbe gu miffen, fein Beben Gefahr laufe, fagte er feinem Berrn, er fei burch Bernehmen bes Schuffes borthin geloctt und fo eben erit angelangt. Sierauf babe fein Berr ausgerufen, Thornton fei auf eine gottlofe Beife ermorbet morben, und gur Beiche gurudtehrend, habe er ein Safchentuch gu fich geftedt, und Beuge gefeben, bag er bamit fruber bas Bint bes Opjets ju ftillen gefucht habe . Er eitlatte ferner, bağ er bei feiner Rudfunft ju Saufe: bad Jagogewehr, welches nach Bewohnheit in ber Ruche über bein Ramin bing, untersucht und mit Staumen bemertt babe, baf baffelbe fury guvor abgefeuert worben. Er felbft habe es im Lauf bes Rachmittags auf einen Sabicht abgefchoffen und wieber an feine Stelle gebangt, nachbem er es gelaten Dag er Dittage bamit gefcoffen, murbe auch burch anbere Beugen Beftatigt.

Der Berlauf bes Berhörs wurde hauss burch bas laute Jammern Mungos unterbroden, welcher seine Erauriglete nicht beginngen frante, als er einen Umfland nach bem andern jum Nachtheil seines herrn anführen bötte. Dennoch beharrte er ftandbaft in dem Glauben an besten Unfaulb.

Während bes gangen Berhörs hatte Eleonora mit, Anftrengung auschötzt. Wie auch ihre Empfindungen beschaffen siehn mochten — und biefe waren ohne Zweifel, ichmerglich genug — angerlich gad fie tein Zeichen der Beunrubigung. Zwar war sie jehr blaß und Ichermann beuertte, daß fie in ber lebberen Zeit fehr abgemagert,

fei. Doch fie fprach nicht; es entfuhr thr tein Seufger; teine Thrane entflog ibren farrenben Mugen.

Enblich wurden bie Ausfagen jusammengefaßt und Men, was Berftand und Beredigunkelt vermocken, ju Gunfien, des Angeklagten angewandt — boch fruchlios. Kein Auge blieb ohne Thann und bes Richters Stimme, alle er bit Geldworenen anrebete, war heifer bor Mibrung.

Die Gefdwornen begaben fich nun'in bae Berathunge: gimmer. Gleonore blieb mit flierem Blide und gleich einer Statue unbeweglich auf ihrem Gige. Gie magte nicht, bie Mugen auf ihren Gatten ju richten, und er mie fab ich eine eblere Saltung. Belaffen, in aufrechter Stellung und rubig wie er mar, batte Riemand vermutbet. baß er wegen einer Sache vor Bericht ftebe, in welcher ce fich um leben ober Tob hanbelte. Geine Befichtszuge brudten Trautigfeit aus; bod, Riemanb vermochte irgenb eine Gpur von Bemiffenebiffen ober Angft ju gemabren. Er wußte, bag er am Ranbe eines Abarundes fanb: aber er ericien wie ein Dann, ber, geftast burch bas Bewußtfein feiner Uniculb beichloffen batte, feinen Loofe unter bie Mugen gut ichquen und zwar auf eine Beife, welche ibm felbft bie Achtung Derer erwerben mufte, bie ibn fur ichulbig bielten.

Es verglingen nur wenige Minuten fürchterlicher Ungewißbeit; boch erinnere ich mich das sie mir wohl eine Etunde zu dazem schienen — wie lang mussen sie sie bei deurme Eteonora gewesen seine 3. Zeder den sie sie sie der webe lau erfen Wal spare ich eine Beräumerung auf Eteonoras Besicht. Sie ward bleicher als zwer, ihre Lippen wurden bleisablg und zitterten vor unbezwingslicher Beängligung. Ihr Auge war auf den "Richter gehestet, als wollte es bis in besten Geel elen, Diefer schauberte, als ermitziternden handen das Appler signet, das der Borspier der Jury im iberreich batte, und er schien alle seine Kräse anzufrengen, um seine Gelassent, debaupten und sich für seine traurige Pflicht,

Enblich lag bas enifaltett Bapier vor bem Manne, und er begann gu tefen, allein fo lauglan, bag Jeber, feine heftige Erichütterung bemerkte: "Wir finben, ben. Gefangenn, William Boodville, foulbig!

Kaum waren biefe Worte über seine Lippen, gerommen, als ein Schrei durch ben Saal Llang, so gellend much sodurchringend, daß ich ihn nach beute zu vernehmen neine. Aller Augen — und die meisten in Theanen seine. Aller Augen — und die meisten in Theanen sehre Schrei aus Etconorens gepreizen Sergen ertigute, Mis der Richter das Urtheil zu lesen begann, erhog, siet alle damalig, als wirdes sie durch glaugeners, doch sodus das dere hat der Brichten der Brichte

Bu verschiebenen Malen habe ich mir vorgenommen, meine Ergablung abzufürzen, und bennoch gebe ich baufig in Einzelheiten ein, welche meine Lefer langweitend finden. werben ; allein ich bitte Gie benbalb einen alten Mann ; feltfam contraftirte : "Inbem ich mich bem bergog opferte, nicht gu fower ju tabeln, ber jest. blos in ber Bergane : gehorchte ich meinen Bergen; inbem ich mich fpater fern genheit lebt. Da ich Augenzeuge bes bier Ditgetheilten bielt, folgte ich bem Rathe meiner Bernunft. Ber weiß, war, fo tann ich nicht unterlaffen, jebeemal in Gingelbeie ob man mich gar gulett fur einen Spitbuben gehalten, ten au verfallen und vergeffe bann, bag meine lefer, nicht mich bes Gimrerftanbniffes mit ben Schulbigen bezüchtigt, fo viel Interesse an bem helben meiner Eigablung nehmen, und auf bie Folter gespannt, unter bem Borwande, daß, fannen, wie ich.

(Bartiesnan fetali

er :

Die Todtenhand.

Gridflung. (Fortfenung.)

Rachbem Buls, um ficherer ju fein, ju jebem bingetreten mar, jog er ans feiner Bruft einen Edluffel, ben er in bas Schlog ber Thure bes Grafen ftedte. Raum mar bie Thure groffnet, ale Thierry auf ber Schwiffe ericbien Er brudte gerührt bie Sand bes Begenichuten. "Immer berfelbe, Theobalb," fagte er ladelub; "immer ebenfo fcblan als tubn . . . "

"Babrend man Guch auf bem Bege wie einen gemeinen Berbrecher fortidlerpte, fagte ich Gud, bag ich End raden und befreien wurbe. Die Rache ift mir miglangen, trot aller angewandten Berfidt, aber Ihr feht, ich habe bas Deinige gethan, um ben gweiten Theif bie Beifprechens ju halten. Es tann Gud fur ben Ingenblid gleichgultig fein, mit welchen Mitteln. Der Tag neigt fic. Diefe Leute werben, Dant einem Nartoticum, beffen Birtung ich tenne, nicht vor zwei Stunden aufmachen. Bit bie Racht rollig eingebrochen, fo tonnen wir rubig flieben."

Soffnung und Dath!" fagte ber Graf, inbem er" abermale bie Sand bee faliden Ran Bule, bes improvifirten Bogenichuten, brudie, ber Riemand anbere mar, ale einer ber berühmteften und tapferften Ritter Sollanbe. Und Thierry trat wieder in fein Gefangnig, mabrend: Theobald wie eine gemiffenhafte Bache auf- und abging. 111.

Babrent bes Radmittags biefes bentwurbigen fefes ging ber herr von Affche am Safen fpageren und ertannte mit untefbreiblider Freude immitten einer Gruppof bon Arbeitern ben, ber am Morgen ibm prophezeit batte, was fo genau eingetroffen war. Da er im Mugenblide jebes außern Beidens feiner Burbe entfleibet mar, tonnte er fich, ohne Auffeben ju erregen, ber Gruppe fich nabern, um ju boren, mas geiprochen murbe, und fich ben Dlann naber angufeben, ber ben Arm in einer Binbe trug, mas nicht ber fall gemefen, ale er fich im Balafte bel ihm' eingefunben.

"Da er Dich nicht boren wollte," "fo batte bas ichlimm ausfallen tonnen; aber ich finbe, bag Du Unrecht gehabt, nachbem Du bem Morbe auporgetommen, Dich nicht gezeigt ju haben, ale man nach bem Retter verlangte."

Der Bermunbete antwortete mit einem Blide voll Rlugheit und Burbe, ber mit feinen armfeligen Rleibern

ich mehr bavon miffe, als ich hatte fagen tonnen," ...

Die Umftebenben riefen tei biefen Borten: "Das ift mahr, bas ift mahrhaftig mar! Betrus ift ein fluger Burfche !"

Der herr bon Affche, welcher aufmertfem biefem Gefprache gelaufcht, bas ibm Jan Buls als einen freden Betruger enthullte , fragte fic, ob er ben ehrlichen Betrus aufforbern follte, ibm ju folgen, ober ob er ibn mit Gewalt jum Bergog führe. Er beichiog bas Lettere,... befürchtenb, bag bas Erftere nicht gelingen merbe. Er, fudte einige Golbaten; obne ben Berbunbenen aus bem Muge gu verlieren. Er fant auch alebalb zwei, beuen er. auftrug, ben jungen Schmieb, ber rubig mit feinen Rameraben fortplauberte, por ben Balaft ju fubren.

. Er wiberfette fich nicht, ale man ibn feftnahm. Aber er marf einen traurigen Blid auf feine besturgten unb entrufteten Rameraben, indem er ihnen fagte : "Bas ich gefürchtet und borausgeschen, ift geschehen! Lebe mobl. Jatob," fugte er bingu, inbem er fich an ben Matrofen manbte, "man weiß nicht, mas gefcheben tann, wenn man in ben Santen biefer Leute ift! Umarme faft meiner Deine Comefter Glifabeth und fage ibr !! bag fle mich nicht vergeffen foll, wenn meine Abwefenbeit lange bauert." Und nach biefen Borten folgte er mit feffem Blide unb ruhiger Ditene ben Bachen.

Mls Betrus und feine Gecorte im' Balafte aufamen. ging ber Berr Miche, ber ihnen folgte : jum Bergog und ergablte ihm, mas fo'eben gefchehen mar. Der Bergog mar in großer Berlegenheit. Er fonnte nicht zweifeln bag ber Mann, ben ihm fein Genefcall brachte, berfelbe mar, ber ihn bicfen Morgen batte fprechen wollen; aber es toftete viel, bis er foweit gebracht werben tonnte, wie ber Berr von Mifche an bie fede Uninagnng Jan Bule au glauben Er lieg' jeboch Befrue fogleich por fic. fonunen. · - iv. ...

Der Bergog warf einen foridenben Blid auf ben Schmieb und fragte ibn bann, ob er augeftebe, baf er biefen Morgen im Balafte ericbienen fei. Der Mann aus bem Bolte erwieberte bejabenb. Der Bergog fragte ibn bann, wie er ju bem Gebeimnig bes Complettes gegen. fein Beben gefommen.

Der Rath, ben ich gegeben," antwortete Betrus mit fefter Stimme, "mar bie Folge einiger Anbeutungen, bie ich Borten entnahm, welche ich geftern Abend borte. und welche von zwei Danern ausgetaufcht murben, bie por mir hergingen, als ich mit Lisbeth, meiner Braut, in ber Blaaumhanbicheftraet fpagieren ging. Gie fprachen von ben Rrantungen, bie ihrem Berrn wiberfahren feien und von ben Anftalten, bie fie getroffen, um fich an ber

Berlon des insolenten Siegers ju rachen; es handelte sich dabet von einem tleberfall, und sie firtiern heftig mit einaber, als sie ein teise Geräusich hörten, bad ich just fälliger Weise macht, worauf sie sich unwandten, schwegen und zu ensfernen eilten. Es schen niet Mar, daß es sich um Euch handeln fonne und ich höcholof, Euch davon in Kenntnis zu iehen.

Manigfaltiges.

Die befannte Bola Montes, Ertfin von Landsfeld, ift von Amerika berüber jundoft nach Irland gefommen, wir in den dorffigen haupffabten Borlefingen aber Amerika und felne Eintechungen zu halten. Dem Bericht eines englissen Enthusiaften jusolge, soll fie fich in ihrem Benehmen sehr verändert baben wie hiet gang das Gegenstheit von der Schaderenden und die Actigerte ichromegenden Dame fein, als welche fie obedem und so oft gerichtlen worden ift. Ihr Benehmen soll ieth gang gemeffen, bescheben und jadpille" sein. Besonders bervorr gehoben aus ihr wird, daß sie eine Erinollne tragt.

Mus Rolberg wird von einer naturbiftorifden Diertmurbigfeit berichtet, bem Ericheinen einer größeren Bahl norbifder Schnee Gulen (Strix nicten Linn.); fie haben fich in ben Stranbmalbungen niebergelaffen, finb vielfach geichoffen worben and por einigen Tagen murbe fogar eine lebenbig gur Stabt gebracht. Diefe Gule febt fouft nur im hohen Rorben jeufeite bes Bolartreifes, im norblichen Gibirien, auf Jeland, Gronland zc., ber befannte Rorbpolreifenbe Rane trat fie noch norblich bom Smith: funde unter bem 80. Breitengrabe an, mofelbft fie auf Sonechubner und Bolar-Saafen Jago machte. Un Große bem Ubu nur wenig nachftebenb, bat fie ein rein weißes mit fcmarglich braunen Gleden mehr ober weniger befeb. tes Befieber und bis gu ben ftarten ichwargen Rrallen mollig befieberte Tuge. 3hr jegiges Ericheinen in Deutich: land bangt mobl mit ben ftarten Rorbfturmen gufammen, meldel Anfauge Nevember über gang Europa babinbrauf: ten und bis zu ben fublichften Spigen unferes Erbtheile bie Temperatur weit unter ihren mittleren Stanb berab. brudten. 1 77 " of coffee 1.

feinen Regentage ichtig ber Kalfer Abopten feinen Giften in Complégne, darunter ben Derds Balsmerfton und Carendon, Avaallerie Uedungen in der Reitlichgule der. Der Diretter der Reitschufe, ein after Ulamenossigier, wurde erfucht, die erkachte Aruppe zu kommondiren. Er wuße bien nicht andere Aruppe zu kommondiren. Er wuße bien nicht andere Auspe zu kommondiren der wuße ist auch aber der Aruppe mandoriren, wie zur Zeit, als er noch Retruten abrichtet. Die Truppe ticherte und murmelte Aber den aften. Ofsigier, der so gravitätigd and dem Spiele Ernft machti-

The state of the state of the

ie Da vorte sie mit dem Kommandonister "pileinee mux it ranges," gur Ordung gewiesen. Der Kaister konnte sich in nicht eines sauten Lachens enthalten über die Eituation der splien Lordon Hallen Distigliers dah nach Kreist, dalle nach Eines französsichen Offiziers dah nach Kreist, dalle nach Eines dischgenehen mußten, und endlich tendend einem donnenden Jatil Jolge leisteten. Uedrigens siellse der betagte Lord Palmerson zur allgemeinen Lenunderung moch seinen Mann.

(Bohlriechende Schaufelftuble) Der übertriebene Luxus unferes Sabrbunberte bringt tie munberlichften Erfindungen ju Stante. Bieber parfumirte man mobil Die Bimmer und an feiner eigenen werthen Perfon Daare, Santichube und Zafchentucher; neuerdings bat man aber angefangen, weiter gu geben. Die Ameritaner, in ber Runft tes Comintele une alternben Guropaern gewöhnlich poraus, haben Schaufelftuble erfunden, Die bei jeber Bewegung ein toftbares Arom ausftromen. 3m Arpftallpa-" lafte gu Rem-Bort mar ein foldes "mobiriedentes Dobel ausgestellt und wird folgendermaßen beidrieben: 2fm linfen Urm ift bas bicgfame Robr, mildes, burch fofibate Parfume gebent, einen Etrom von fubler Luft bem im Stuhl Gigenten in bas Weficht blast, fobalt man burch Die Schaufelbewegung ben unter tem Stubl angebrachten Blafebalg in Thatigfeit fent. Deufen wir une in einem Girtel von Damen, jebe in einem folden luftblafenben und parfumbauchenten Stuble lebnent, alle ichaufelnt, alle blafent, Die eine Paticuli, Die antere Diffe Gleure, bie britte Rofe Canelle, jebe anbere bauchenb. - Da bort benn Muce auf!" - - Melder Genug tonnte tiefen uerble-

Der befannte frangöliche Schriftieller Merimes war neulich am faijerlichen Hofe, jou Compiegne. Mu einem Regentage, ber ieden Ausstug unmöglich machte, wurde, Merimes gebeten, Gespenftegesichichen zu erzählen. Sofort wurden die Bechänge und kaben gelobesjen, zichter angestedt ind — ber Berfasser ber "Venus d'Ille" machte seinen Rufe Ebre. Much ber Kaifer und die Kallerin, wohnten bleier Gespenften und bei Kallerin, wohnten bleier Gespenften und bei Ausstern mit.

Das Cor, n de Ballet gab ber in Baris verweitenben alten berühnten Taglioni ein großes Arflesten, bem bie Tangerin Refati und bie junge Berühunteil Emma Birry profibeiten. Die Toape follen mit Jugen ausgebrach worben fein, foreibt ein Barife Gorrefpondent.

manufacture of the state of the

In Bethune febru jest vier Berfonen in einem baufe ber Borfabre Gt. Ber, bie jufammen 314 Jabre gaften; bie Rutter ift 9-57 bie bret Gbine, fammtich Jungsgeschlen, sind jufammen 216 Jahre alt, ber erfte nämith 78, ber jweite 71 und ber beitte 67 Jahre.

Bath Waste

Extra . Felleisen

bes Burg-

Stadt- und



burger

L'andbaten.

(Gin Unterhaltungeblatt.)

Mr. 132

Dienstag ben 21. Dezember

1858.

Der Squatter.

(Mus bem "Reberland'iche Mufeum" abertragen von Gottfrieb Overmann.)

(Fortfenung.)

3ch will baber bie gwifchen liegenden Ereigniffe nur obenhin beruhren und bem Schluffe meiner Geschichte guseilen:

Aus biefem Grunde werde ich benn auch nich verjuden, die Seelnangit von Eteonorens altem wadern Bater zu schibern, als er über sein bewuftlofes Kiiw hingebengt, diese Angli in Jammertlagen ergosi; chensomenig Boodvoilles Bemihungen. ein gelassenes Acupieres zu bebaupten, indem er sein bestimungslose Beit aufgod nub fie ins Leben zurüdzurufen trachtete, bas sie verlassifien zu baben schien. Seben so verzichte ich darans, die itele Betrübnig bes armen Mungo schilbern zu wollen, der mit erstütter Stimme unterm beständigem Schluchzen dem Richte ert um "Kande, Gnabe für seinen lieben, bestem Wassen, siehe und sich erbot, an bessen Stelle in den Kerter zu geben. Ich überlasse es dem Lefer, sich alles diese selbs vorustellen.

 obgleich fie glaubten, er habe in einem Anfall von Born, erregt burch eine Beschimpfung, die tein Mann zu ertragen vermag, seine hande mit bem Blute einer seiner Mitmenichen besieckt.

Bas die Brieftasche anbelangt, so maß ein Jeber, ber Aussage Williams, auf welche Beise diese in seine Hande, gerathen unbedingt Glauben bei.

Das Dorfgejangniß mar ein bolgernes Bebaube, bas Gemach aber, in welchem Billiam Boobville eingeschlofs fen, war mittelft fcweren eifernen Banbern befeftigt unb bas einzige an bemfelben vorbanbene Tenfter mit ichweren Gifenftaben verfeben. Biele Ginmobner batten erwartet, ia gehofft, er merbe por bem au feiner Sinrichtung bes itimmten Tage Belegenbeit finben, au entflieben, und es agb nicht viele Berfonen, welche abgeneigt gewesen maren. baju behulflich ju fein, Allein einer von ben Benigen melde am eifrigften munfchten, bag ber Gerechtigfeit ibr Lauf gelaffen werbe, war ber Rertermeifter; fruber ein Mitgenoffe Thorntone an beffen Schwelgparthien, betrachtete er jest ben Befangenen wie Jemanben, ber burch feine That in eine Quelle von Bortbeilen unb niebrigen Benaffen beraubt batte. Diefes Befubl warb eifrig von Quirt, bem Rechtsgelehrten, getheilt, beffen Saf burch bie bem Berurtheilten geworbene allgemeine Theilnahme nur befto mehr aufgeftachelt murbe, und biefe batte benn gur Folge, bag unfer Belb mit einem Gifer bewacht marb, welcher alle hoffnung auf Flucht ju vereiteln ichien.

Mungo war feit ber Zeit, wo die Thur des Gefängmitten guerft schieder feinem Herrn geschoffen, die wenige Tage von dem, an weichen das Gesche sin Weben sordern sollte, ein treuer Besucher des Gefangenen gewesen, den er-mit Allem verschen hatte, was die ungeschachte Liebe seiner Sattin für ihn nur zu erstütlen vermochte und was ihm zu verschaffen sein Justand gestatten. Eleonora hatte Erlaubniß erhalten, ihren Rann zu bestuchen und mehrere Bochen nach einander ihn faum auf einen Augenbild verlassen. Doch enhlich wer ihr Baler, heftig erschültert von dem Jusiande seiner geliebten Tochten und seines Kenntheit befallen, welche dalt ihre Bogeriohnen, von einer Kenntheit befallen, welche dalt ihre Jegenwart und Songe an Kinem Strebebette ersorderte. Leider mar jedoch alle ihre Pises verzebilch, denn zwie Tage wor denne fanntissellen Tage der Jurichtung hauch ber-aufe Bahanissollen Tage der Jurichtung auch bet vertwell Bater seinen Gest aus und das gesolterte Berg der armen Kenora hatte eine neue Erschülterung zu bestehen. Doch kann war am folgenbar Mittag die Bereichung der forzt, als die tiessen über Schler sich wieder zu der Belle begad, in welcher ihr angebeteter Gatte nur noch wenige Etunoen weiten sollte

Wir wollen bie Beiben bort gufammen laffen und ben Befer bitten, und nach einem anbern Octe gu begleiten.

8.

Es berfloffen gwel bie bei Stunden. Die meiften Ginwohner hatten fich jur Ruse begeben, einige aber ftanben noch in Gerppen versammelt und unterpleiten fich über bas traurige Errignis bes folgen- ben Lages. Unter biefen bemertte uan ben hageren Abworlaten, ber mit schwiellen Schritten von einer Gruppe zur andern ging und bann einen mistrauischen Wied auf bas Gifchignis richtete, als fürchte er, ber Verurtheilte werbe noch entflichen.

"Das neue haus bes Abvolaten Quirt fieht in Brand!" riefen zwanzig Stimme zugleich und alle Anwesenben liefen fo fonell fie vermochten, ber Branbftatte zu. Es vehielt sich in ber Nat is. Der Racisschetet, welcher, nun er von seinem Redenbuster befreit werben sollte einer großen Ausdehnung leiner Beschälte enliggem sah, hatte bereits ben Bau eines Hause begannen, bas dem völchigen Schapmunfte ertiptvach, ben er nächftene im Derfe singunehmen gedachte. Als ber Ruf: "Brand!" sein Dhe tras, manber er sich hatte um und hau feinen Schreck, voh das Saus, an bessen Schreck, daß das Saus, an bessen Schreck, daß das Saus, an besten Aus er sein ganges Bermägen verwendet, ein Raub ber Rammen sek-Schreck nach als er am Echgenisse sebe tam und der an de fenganglisse voor der Link ihren al. et ein Batte ein Batte sein Beschaftschaft und bei Schreck sein glack ein Batte aus der am der hand bei den und der ein Methanisse sehet kam und den Schließer, seinen Schlisse in der mitgeben und bischen beisen.

Der trage, plumpe Schlieger, ber fich nie gur Gile verleiten lieft, erhob fich langfam.

"Raich! raich!" rief Quirt, "ober es wird zu fpat fein — Lieber Himmel, da ichtagt icon die Flamme aus bem Dache!"

Durch bie heftige ausiobernde Flamme gu einiger Gile angerecht, lief Greip hinter ibm ber und ließ seiner Befangenen ohne andere Bewachung als die schweren Riegel und Schlöfer feiner Relle.

Eine Mile mahre bas Deffinen ber Thuren unvählich, kaufen ber Dorfbewohner es bem Unbefannten unvählich, fein Beisted zu vertassen; doch balb hötte jenes auf und balb danach vernahm man nichts als das Knistern der Flammen und das Rufen und Schreien der wit Löschen beschäftigten Leute.

Mis die Shritte des hintersten Bauers verhalt waren, erhos sich die gelamentgebudte Gestat und fiog durch bie offene Ehft in Geschangsig. In Einem Augenftlice befand sich ber Unbefannte vor der niedrigen, ichweren Thute der Zeile, welche Woodville einschließen, ichweren Epitre der Zeile, welche Woodville einschließen, ichweren Dund begann einen nach dem andern zu versüchen. Rach werschiedenen fruchtlofen Bembungen gelang es ihm endig, einen Schiffel in das Loch zu bringen; allein vergebens strengte er alle eine Kräste an, ihn herum zu brechn. Nachdem er dies mehrere Minuten versach, fand er, das der Schiffel auch nicht wieder herauszusiehen sie, weil die ihn verbrote hatte.

In Soedangt blidte er allenthalben um fich ber; ber Schweiß ftand ibm in großen Trohlen auf ber Stirn. In die find bei bei Wignellid trat ber Wond binter einer bunden Wolfte zum Borichein und fein Licht fiel ins Borhaus bes Eckingniffes und auf eine Art, die hier an die Mauer gefehn in einer See fand.

"Gott Dant!" rief Mungs — benn biefer war es — "Gott Dant! ich werbe ihm noch herausheifen. Maffat behalt Duth!" fette er mit leifer Stimmehingu, "Mumgv will einischacen Thu!!"

Mit ber Erfahrung eines geabten Walbbewohners lieg er die Art auf ben Schließeam fallen, fo bas bie Schläge widerhalten und er jedesmal vor Aufgl eittete, ber Schließer möge bas Geräusch vernehmen. Inbeffen gab es kein anderes Mittel und er verdoppelte seine Anftrengungen fo tange, bis enblich bas bolg um bas Schlog nachqueben braunt.

. . . .

(Borifesung felgt.)

Die Tobtenhand.

Griablung. (Fortfebung.)

Der Bergog ichien von biefer furgen Museinanberfebung befriedigt; er wollte gerabe neue Fragen an ibn richten, als Betrus ihm guvortam und fagte: "Als ich Gud nach meiner Barnung ben Balaft verlaffen fab, um an ber Progeffion Theil zu nehmen, veranlagte mich bie Rengierbe ober vielleicht eine Abnung, mich Gurem Gefolge anguichliegen, um bie Mugen auf Gud ju babeit. Reben mir befand' fich ein Dann, ber großes Intes reffe baran ju baben folen, Gure Bewegungen ju beobachten. Gein Buche, fein Gang, feine Rleibung gaben ibm eine frappante Aebnlichfeit mit einem ber Unbefannten, beren Blan mich am Tage porber in fo große Befturgung verfett. Bon biefem Mugenblid bielt ich meine gange Hufmertfamteit auf ibn gerichtet, und als ein muthenbes Pferd auf Gud jufturate, Gud von Guren Wachen trennte, verrieth fein Geficht eine folche Freube, bag ich vermuthen mußte, er habe von biefem Zwifchenfall vorhergewußt. Er manbte feine Schritte auf Guch gn: ich folgte ihm auf ben Gerfen. Das Uebrige wißt 3hr, Monfeigneur : ich habe nur gethan, mas jeber Gurer Unterthanen gethan batte. Braucht 3br aber einen Beweis, bag ich es gethan , fo feht bier meine Bunbe, bie faum erit verbunben ift "

Dit biesen Worten nahm Betrus bie Binde ab und geigte bem Bergo eine breite Bunde, die noch bintete. Der belein Indick fland heinrich rasch auf, ergriff die Sant, die für ihn Schwerzen litt, und brüdte fie mit einem Gefühle ber Dantbarteit, bas ben jungen Schmied nich nur beruhigte, sonbern ihn mit gar großer Freude eifalte.

"Wenn mich Beine ehrliche Miene nicht bereits von ber Mabrheit überzeugt, so mußte wich's biefer Beweis. Ich bin von einem gemeinen Schulte betrogen; benn es fand fich Giner, ber fich Dein Berbienft anmafte. Dies fer Schurfe foll nicht unseftraft bleiben."

Der Bergog rief augenblidlich einen feiner Diener und befahl ibm, fogleich ben Bogenichtigen berbeiguholen, ber am felben Tage unter bem Ramen Jan Buls in feine Dienste getreten.

٧

Als ber Ritter Theobald ben Zeitpuntt gunftig ets achtet, beldfäftigte er fich mit ber Befreiung feines herrn. Die Duntelbeit war eingetreten. Er begat fich beshalb gum Grafen, ber bereits alle Borbereitungen getroffen und fich so gut als möglich vertleibet hatte.

Damit man feine Rameraben nicht als bie Schulbigen betrachte, ließ er ein Bavier gurad, auf welchem er erflatte, wie die Sachen jungegnigen. Sie migten juserft einen großen Hof durchschreiten, ber ben Marteit Koren vom Palasse inibet, bannt einen glängend erfeiche teten Corribor, ber setten leet war. Sie gingen mit ber größten Vorsicht, bel jebem Schritte vor und jurudelichend.

Schon hatten fie mehr als bie Salfte bes Beges gemacht, ohne baß fich etwas für fie Benurusligentes gegeigt. Diberry hatte fich bes Degens einer ber Bachen bemächtigt und wie Thoebald bielt er ihn entlößt an flich Beibe waren feit entigkoffen, von ihren Wasfen gegen Jeben Gebrauch ju machen, ber ihnen ben Beg versperren würse, benn es galt für ben Einen bas Leben, für ben Andern eine noch sirengere Gefangenschaft, ein noch größeres Lösegelb.

In biefem Augenblicke trat ber von bem Bergog abgeschiefte Kammerbiener aus bem Spale, in welchem isch in vereichten beine bestehen. Ehre gerade auf ben Gorgorber ging, ben sie burchschritten. Er ftand ben beiben Flücktigen gegenüber.

"Sich dat" fagte er zu Theodald, "das kommt ja; gan gelegen, ich juchte Guch gerode; der here Here Heren bertagnt. Eind augenblidflich zu fprechen. Diese Werte waren sehr laut gesprochen worden. Theodald, begriff, daß sie Aufmertjamteit auf sich ziehen und alles verbersten konnten. Er machte ein Zeichen mit dem Kopfe und zing weiter, als wollte er sich zum derzog begeben; aber Kammerdiener, welcher ihn zu weit geben sah, riefz "de, French, wo geht Ihr hin? Ihr Laufch Euch, biern, "De, Freund, wo geht Ihr hin? Ihr Laufch Euch, biern, "Theodald zittete vor Ungeduld . Er trat zu bem Uederstässen zur da jage mit leifer Stimme, indem er ihm feinen Dolch ziefze: "Wenn Du noch ein. Wort wir der der hatte es mit keinen Auflehen Mentscha zu tum.

Der Dieter, ber raig Berbacht ichhofte, warf einen Bid auf ben Genossen bes Drobenben und erkannte ben Grasen von Holland, trob ber Mube, die er sich gegeben, sich unkentlich zu machen Er fürzte sich augenblidtlich auf ihn, erzeilf ihn am Halse und begann um so lauter nach Hise ur unterigen, mit bem Degen auf ihn einhieb; ber Ume untreißen, mit bem Degen auf ihn einhieb; ber Ume glüdtliche hiell soch seine Beute nur um so seiner glüdtliche hiell soch seine Beute nur um so seiner gen, welche das Leben verlächt. Die Serne belebt sich im nächsen Augenblidte.

Der Herzog und Betrus ftürzten beim erften Schret, bei fie hörten, aus bem Afmmer. Aber sowie Schobald bei fied er mit haßiguntelndem Auge auf ifn zu und rief: "Gott will est Bot will est Du bift das erste Wal nur darum weinem Dolg entlommen, um Dlc in die Spige meines Degens zu flürzen. Ja, ich ibbte Dich lieber Aug in Auge, als hintertuds." Undber wilde hollander ftürzte auf den fleine feines Kürften fos.

Der tapfere Bergog gitterte jum erften Male in feinem Leben, benn er war unbewaffnet; er hatte in der Gile ben Degen anzulegen vergesfen. Schon war das bligende Schwert nur noch einige Zoll von der Bruft heinrichs, der nicht einmal baran gedach, purückgutreten, als im seiden Mugendlicke der Mitter sich von einer kräftigen Sand zu Boden geworfen sach, unter das Knie seines Gegners gedeugt, erkannte er die sen auf den ersten Bild. Es war Petrus.

(Bertfebung folgt.)

Manigfaltiges.

In einem iconen Schloffe, nicht weit von Paris, jagt man fehr viel bei Tage im Balb und Abends fpielt man Comobie. Wenn bas Wetter nicht febr ficher ift und man fich nicht weit entfernen will, fuhrt man im Part eine Scheinjagb auf. Dan mablt aus ber Jagbgefellichaft ben beften Gonelliaufer, und er muß ben Birich borftellen. Er fleibet fich in ein enganliegenbes Coffin, bamit er in ben Buiden nicht bangen bleibe. Die Damen ftellen bie Jagerinnen por, und bie Berren bie Bunbe. Die Dame vom Saufe tragt ein febr icones Sagbtoftume, ein Reitfleib von Sammt und einen fleinen but en lampion. Die Berren, welche bie Sunbe porftellen, laufen bem Birich nach und rufen: "ounou! ouaon! ouaon!" Der Schlogherr hat ben Ginfall gehabt, biefes "ouaou" burd "gnouf, gnouf, gnouf" ju erfegen, und biefer Bis - bat ein großes Gelachter hervorgerus fen. Der Sirich wird berfolgt, allein ba bie zweifugigen Sunbe nicht bie Sabrte wie bie vierfüßigen riechen, fo tragt ber Sirfd an ber Geite eine Tafche, in welcher fich fleine Bapierftude befinden, Die er auf feiner Mucht ausftreut. Go verfolgt man feine Spur. Die Damen find mit Langen bewaffuet, mit welchen fie in ben Gebufden fonbiren, um ben Sirfc aus feinem Berftede ju treiben. Dan barf nicht vergeffen, bag Jager, Sunbe und Sirfd ber bornehmften Parifer Gefellichaft angeboren.

(Ein Schornsteinfeger in ber Altenme) In einem preußischen Dorfe wollte ein Kaminfeger dem Schornstein refinigen und troch zu diesem Behust anstalt wie gewöhrnlich von unten von oden in benselben binein. Die Jausbewohner hörten, balb darnach einen Hispari, und sawen zu sterem Erstaunten dem Schornsteinfeger in dem wahrscheinisch nicht gang gleichmäßig gedauten Schornstein sessigen. Das der nicht vorwärts und nicht rüdmärts fonnte. Um den schwarzen Sesellen aus dieser unangenehmen Situation zu befreien, mußte der Schornstein ficht bis zur Hispatic absehven werden.

Cobald ein Mabden die Schwelle einer Pensionsansialt betreien hat, wird ihm ein bebeutungsvolles Wort and Hrzz gelegt. In diesem Worte liegt der Indegels seiner gangen Zulunst, die Seele leiner gangen Bestimm mung. Diese Bort helbt: "Weiblicher Ansiand." Unter mung. Diese Bort helbt: "Weiblicher Ansiand." Unter

bem weiblichen Anftanb verfteht man aber in ben meiften Benfionsanftalten ble Runft, nach ftreng vorgefdriebenen Regeln ju fcheinen, mas man nicht ift, und ju fein, mas man nicht icheint. Rach biefen Regeln muß ber Spiegel bes Befichtes bie Buge bes Bergens verfehrt wiebergeben. Das Dabchen muß angenehm lacheln, wenn es fich argert, und es muß fcmollen, wenn es fich im tiefften 3ms nern freut. Es muß nach bestimmten Borichriften bie Augen nieberfchlagen und nach gewiffen Dethoben fcamroth werben. Es muß bie Mutterfprache und bie Sprache bes Bergens vergeffen und in einer fremben Runge frembe Gefühle fprechen lernen. Es muß mufitalifch niegen und nach Roten feufgen. Alle luftiger, lebensfroher Schmetterling wirb bas Dabden in bie Anfialt gebracht, und verläßt biefe nicht fruber, ale bis es fich in eine Buppe verwanbelt hat.

Prof. Dr. Tord in Bebrezin glaubt in bem zu Kaba gefallenen Meteorstein wegetabilische Kohle entbedt zu haben. Er hat beshalb ein Sinde bavon nach Got-lingen zur Anahhe geschicht. Sollte fich die Bermuthung bes herrn Tord bestätigen, so würde die Theorie eine wichtige Frage zu lösen betommen.

Jung Bababur, ber Gurft von Repaul, wird in England erwartet, um unter ben Augen ber Ronigin felbft feine altefte Tochter ergieben ju laffen. Er felbft war icon einmal in England und man ergablt fich eine romantifche Gefchichte gur Erflarung bes Umftanbes, bag er ben Englanbern mit feinen tapfern Surtas beiftebt. Babrend feiner Anwesenheit in England verliebte er fich, wie man fagt, leibenichaftlich in eine Dame von bobem Rang und großer Schonbeit und er machte ihr einen Beis rathsantrag. Geburt und Religion verhinberten bie Berbindung mit bem Affaten, ber inbeg, bevor er England verließ, bie Dame bringend erfuchte, einen toftbaren Ring. ben er ihr anbot, als ein Reichen feiner Berehrung anjunehmen. Rach langer Weigerung nahm bie Dame ben Ring wirtlich, wenn auch mit Biberftreben an, wobei ber Bring bas feltjame Berfprechen bingufugte; wenn bie Dame bie Erfullung eines Bunfches erwarte ober ibm. einen Befehl gutommen laffe, fo folle bie Ueberfenbung biefes Talismans, jenes Rings, eine Aufforberung an ibn fein, bie alles bewirken werbe. Jene Dame fanbte nun wirklich ben Ring mit bem Bunfche nach Inbien, Jung Bahabur moge bie ichanbliche und emporende Riebermetlung ber Englanberinnen in Campuore rachen. Die ber Fürft feinem Berfprechen nachgetommen ift, bas ben bie Beitungen ergablt und es fteht ihm in England, wenn er ba antommt, gewiß ein glangenber Empfang, bevor.

Extra . Felleisen

Des Burg

Stadt- und



burger

Landboten.

(@in Unterhaltungsblatt.)

Rr. 133

Donnerstag ben 23. Dezember

1858.

Madruf

an ben am 18. Dezember 1858 perftorbenen hochwurdis gen herrn Stabtpfarrer

23. G. Cenffert ju Sammelburg.

Auf immer ift Dein treues Mug' gefchloffen. Das Uns, bie Freunde, vielmal bat entjudt, Das Berg fieht ftill, bas Biele bat begludt, Das freundlich fich bem Menichen bat erichloffen!

Du bift vertlart, von Simmelelicht umfloffen, Run mandem berben Diggefdid entrudt, Das ftill vielleicht Dein ebles Berg gebrudt, Der ftrengen Bflicht gewibmet unverbroffen!

Rub nun in Gott, Des Rame Du geheiligt, Empfang' bes treuen Seelenbirten Lobn Bom bochften Briefter bort, bon Gottes Cobn! Und Bir, am irb'iden Rampfe noch betheiligt, Bebenten Dein in Liebe, feel'ger Freund Bis Uns auf ewig Gott mit Dir vereint! hammelburg, ben 20. Dezember 1858.

Der Squatter.

(Mus bem "Reberland'iche Mufeum" übertragen von Gottfrieb Dvermann.)

(Fortfchung.)

"Duth, Raffa, Duth!" rief Dungo, beffen Soff" . nung fich belebte und beffen Rraft bei jebem Schlage fich ju verboppelu fcbien. Enblich fcblug er bie Schneibe ber

Art gerabe gwifden Gifen und Solg und mabrent ble Runten berausfprubten, fturgte bas fcwere Gifen au Boben. In einem Mugenblide fant Dungo in ber Belle; mit freubeftrablentem Beficht crariff er feines Bebieters Sanb.

"Rommen mit, Daffa, tommen mit Dungo!" rief er; "es fein feine Beit gu verlieren!"

Boodville's Erftaunen und Gleonora'e Rabrung geftatte ten ibnen taum, au fprechen, und Dlungo mußte gu aut, wie fonbar icher Augenblid jest war, um ibn mit Blaubern ju verichmenben. Er glaubte icon bie Stimmen einiger gurudtebrenben Dorfbemobner gu boren und ohne weitere Erflarung faßte er bie gitternbe Eleonora in feine Arme, bat feinen Serrn, ibm au folgen nub trug feine Bebieterin auf einem Geitenpfab in ben Dalb aus bem wir ibn haben erfcheinen feben Gine fleine Beile banach maren fie in bem bichten Schatten bem Auge entichwunden.

"Es foll mid munbern, ob biefer Schneeball jemals jur adtommt", fagte einer ber Datrofen, welche in bem Boote in ber fraber ermabnten Bucht barrent fagen.

"3d begreife nichts bavon", antwortete ber Unbere. "Da liegt nun bie Rancy gegengepraßt und gmar bei fo aunfligem Binbe, blot um auf jenes Stud offintifcher Tinte au marten. Aber wir muffen une ertheilten Befeb-Ien gehorden; ber Rapitan muß wiffen, mas er thut."

"Stille!" entgegnete ber Anbere, "ich bore einen Bagen."

Balb barauf raffelte ein mit zwei Bferben befpannter Bagen fo wild beran, bag bie Matrofen jeben Augenblid glaubten, ibn au gerichmettern ju feben. Doch fie fannten Mungo's geubte Sanb nicht. Balb ericbienen bie icaumenben Roffe am Stranbe und bie im Bagen Sigenben beftiegen bas Boot.

"Cest ab !" forie Dungo, ins Fabrzeug fpringenb, nachbem er bie Bferbe ausgefpannt und losgelaffen.

Schnell gebordten bie Matrofen biefen Befebl und biegen Alligen Mubei fidage beforberten bas Boot in weniger Minuten an bie Seite bes Schiffes, welders ben gangen Abend ver ber Bucht auf und ab gefreugt batte. Der Kapitan ftand am Fallreep, jum Emplange feiner erwartenn Palfagiere; fo bald biefe an Borb waren, errbeilte er bie nothigen Befehle und bas Fahrzeug verfolgte feinen Aurs

Der Lefer wirb leicht begreifen, was Munga ausgeführt hotte, Bahrend ber beri Tige, an beuge er feigenn Besind im Kerfer obgefegt, war er in ber nahrn.
Etabt beschäftigt geweien, seines Herrn bewogliche Habe au vertaussen. Den Plan, ben er gur Bereitung bes Dafangenen ersonnen, theilte er Niemanden, selbst Woods bille nicht mit, um keine Doffaung au erregen, bie er vieleleicht nicht möcht erfullen fonnen.

Erit naddem er durch Berügerung verfaiedener Mobilien und Schamusfachen, an welche er fühn bie hand gelegt, eine ansehnliche Summe angefammelt, begann er, für William und Elvonora die Reife auf bem nach Newdressen bestimmten Jahrzunge zu besprechen, welches wir sie erreichen saben. Er wußte dieß sie statu un übertegen, daß der Rapitan, der furz darauf am gelben Fieber stard, nie ersuhr, wer seine Palfigiere gewofen waren. Bevor sie an Doeb gelangt, gib Munge seinem Gebieter einen William an Doeb gelangt, gib Munge seinem Gebieter einen William, welchen Woodbille, wie wir gesehn, seitdem kladie fortstützte.

Bifons Schwester, bamals nur noch ein Rind, mar von Mungo an Borb gebracht, ber auch verf hiebene Palete mit Kleibern Elconoras in ben Wagen gelegt hatte.

3d will mich hier nicht in Einzelheiten über ihre Reife nach Remo Drieans und bie Mugleildkeiten und entehrungen auslaffen, welche fie beftanben, ehe fie Sogarton erreichten.

Mit ber Gefchichte bes armen Boobville vber Wilfoft, wie er feitbem fich nannt, ift ber Lefer bereits befannt. Bir wollen bager ben abgebrochenen Faben unferer fruheren Ergafulung wieber auffaffen.

40

Es war gegen Abend, als Facias und Budhorn mit ihrem Gefangenen im Dorfe antangten. Wie febr fie auch ihre Reife hatten gefein halten wolfen, so war bennoch ber Awed beteiden unter ben Einvohnern Sogartons allgemein befannt geworben. Diese berfelben batten fich Rachmittags wor bem Polifause verlammett, auf bessen jettem Stodwert, wie man erwartete, bas Berbor vor ber Magiftrat flatisieben sollte.

Enblich verfündet Pferdegetrapel das heranusken bes Mobrers, an welchen die Menge bereits begonnen hatte, Woodsollle zu betrachten, und während unfer helb abstieg und seinen Begleitern in das Gemach der obrigteillichen Archenen folgte, behauptet ein Jever, er vermöge die Schuld auf Woodvilles Gesicht zu lesen. Kaum hatten sie das Zimmer erreicht, wohin die gange Wenge ihnen solgte, als ein Wagen vorliehren. Die Kugleriegen wicken

jur Seite und ließen Gleonoren und Susannen burch, Das gitternde Weib ischien taum im Stande, den Erubl, den Buchorn vor ibr binfteltle, au erreichen; doch Woods bille nahm Plach neben ibr und bemahte sich mit telfer Schmme, ihr Kalssschier inngulößen. Allein ihre Beuurubliquing war zu beftig, als daß sie hätte so leicht geftillt werten tonnen. 3 car strengte sie glie ihre Kräfte an, ein rubligas Kuchper zu giegen, jeroch vergebens, und als sie ersladigt niebersant, war Niemand unter den Anwesenden, den nicht ihr trautiger 3. fand. tief ergriffen hätte.

Cobalo bie Dibnung einigermaßen wieder bergefiellt mar, begann bas Berbor.

Facias batte mit großem Gifer eine Ungabl Beweisgrunde gefammelt, welche es mabifcheinlich machten, bag ber G. fangene Diemand anbere fei, ale ber jum Tobe verurtheilte, Bilfon; ba j.boch ber Lefer biefen bereits feunt, fo ericeint es unnothig, iene Beweismittel bier aufquiablen. Es genuge bie Bemertung, baf fie Reben überzeugten, um fo mehr, ale fie feinen Biberfpruch von Seite bes Befchalbigten erfuhren, welcher beutlich einfab, bağ fein Gebeimnig entbedt fei anb Ableugnen ibm gu niches bienen tonne. Bevor benn auch ber Abvotat mit feinen Beweifen ju Gabe gelangt mar, fiel Billiam ibm in die R be und befannte, baf er ber Ungludliche fei, welcher fieben Sabre aubor wegen bes an Thornton verabten Morbes perurtbeilt morben. Er folog inbeffen bas mit, aufe feierlichfte feine Unfdulb an bem Berbrechen, fo wie fein Bertrauen ju betheuern, daß ber Simmel noch einschreiten werbe, um ibn von einem ichimpflichen, unverbicuten Tobe ju erretten.

Da biefes feeiwillige Geftandniß jede weitere Unterjuchung überflüffig machte, fo unterzeignete ber Richter ben Berbaftsbefelf, welchen er ben anwesenden Conflablern mit ber Weifung übergab, ben Angestagten ins Gefange niß adquistern.

Hebermann war so willommen von Woedvilles Schuld übermengart, daß seine liefte, rubige Haltung anstalt zu sieden nie dein Geweich hattindiger Versstodtheit und die feierliche Bethouerung seiner Unschuld als eine Lift angelehu wurde, um ihr Willeld zu erregen. Die Konstadter traten vor, um ihr Pflicht zu thun; sie griffen William am Kragen und sale ihn auf rohe Beelfe zur Lhor hin. Seine Saltin hatte ihn in ihr Arme geschlossen, um die seinen volleten, siehen wollsten, siehen das sie ihr von ihr wegreisen wollsten, siehen kann das sie ihn von ihr wegreisen wollsten, siehen wild wir der Willes der Willicht int brem Nanne zu baben.

"Er ift unichulbig!" nief-fle que. "Der himmel weiß es: er ift unichulbig! Inabe, Onabe, Gnabe!" foluchte fle, wahrend bie Gerichteblener von neuem fich anftrengten, fle von ihrem Gatten loszureigen.

Der Richter war ein mittelbiger Mann; allein seine harte Bidt gebot ibm, vor Eleonorens Bitten taub zu bleiben. In sanstem Sone sagte er zu ihr, es fiehe nicht in seiner Macht, die Aussprüche vos Gefeges abzuändern. Die Anwefenden ichmiegen und horchten in ehrerbietiger Stide feinen Borten.

(Schluß foigt.)

Die Todtenhand. Erzählung. (Fortlepung.)

"Bum Teufel!" rief er mit schaumenbem Munbe, "hat Dich bie Solle ausgespiern, um Dich immer gwiichen mich und meine gerechte Rache zu fiellen."

Theobald war ju Boben geworfen, aber nicht entwaffinet; er luchte flafe in e Digens gegen ben Schnied zu bebienen; es gelang felfem jedoch, ihm erhelben mit Gewalt zu entreißen, freilich nicht, ohne daß [im fawer verlegte hand von Reuen verwunder wurde. Er wollte bie Waffe feines Gegners diesem in die Bruff ftoßen, als er, sich umwendente, dem Graf in Thierry gewahrte, der fich eten aus ben handen die Kammerdieners lodgeriffen, wolcher feine Beute nur mit dem lepten Seufzer freigeaeben.

Betrus sah bie neue Gesabr, die ben Bergog bebrohte. Er warf beshalb heiturich ben Dezen Bredelbs u; aber im selben Augenblid gebrach Theren ben seinen, warf ibn in Stüden Heinen, warf ibn in Stüden heinerd, wir den dagte: "herze, nicht bier, sondern auf offinem Schachsfele ober in geschlossen Kampfplage mussen wie unfere Baffen meten, Das Schiefal hat meine Plane vereitett: aber wist, ich tonute obne zu erröthn, darauf beuten, denn ich war Cuer Gefangener durch Genalt, nicht auf Gerenvert; die Kilb varf gezen die Gewort untämpfen.

Deinrich warf auf Thierry einen verächtlichen Blid und wandte fich dann an Betrus, der trop des Blutoerlustes seinen Gegner noch immer an dem Boden genagelt hielt; er iehte Theodald die Spise des Orgens auf die Bruft und sagte: "Dies Schwert sollte Dich durchoobren, aber die Borschung hat Dir einen andern Tod vorbehalten: Du wirst ihn morgen am Gulgen auf bem Alatpuraffublie erbulden."

"Graf," jügte ber Bergog hingu, indem er fic an Thierry wander, "ich wähle diese Drt, weil Ihr von ben Jenstern Guere Wohnung ber Bestrung bed Wertzung ber Errer fochnolichen Blane beiwohnen könnt Unfere Sache werben wir unter einanber abmachen.

"Dergog," rief Thierin tief bewegt, "ber, ben Ihr au einem so fchmachoollen Tobe verbammt, bat ofine mein Biffen sog schandett, aber er handelte einzig und allein aus Liebe zu mir: feine Singebung sollte Euch rühren. Er ift überdies einer ber ebelften Nitter meines Landes. So hoch auch sein Bofegelb fein mag, ich bezahlt es serne."

"Ich verlaufe die Gerechtigleit nicht 3ft er ein Coter, so ist dies Erund genug für mich, so zu handeln, wie ich gehandelt; benn er hat burch ben beabsichtigten Menchelmord die Gelete ber Ritterschaft mit Fugen getreten." Thierry antwortete nicht. Inzwischen waren aus allen Theilen bes Palaftes Bewoffnete herbeigeeiti; Thierry wurde in fein Gefangnig gurudgebracht, Theobalb in einen ber bunkeiften Kerker bes Zwarten Toren geworfen.

Am andern Tag war ein Galgen auf dem Albipurglebelat erichtet; gegenüber befand sich eine Sitrade für den Hereig, und fein Gefolge. Der Plath war überställt. Zur bestimmten Stunde drachte man Theobald im weifen Dembe, den Stieft um den Jale und die Hände auf dem Rücken aufmennachdenben.

Alle ber herzog mit Betrus ju feiner Rechten und bem hern von Alfice ju feiner Linten erfeien, tezannen bie Borbereitungen zur hinrichtung. Der arme Günber gitterte nicht: als er aber Thierry von hollamb hinter bei Gittern feines Ecfängnisse niem und beten sah, volle eine Driane über feu Wange; er wintte ibm ein Lebervoll zu und ber henter that seine Schubigfeit.

Thierny wurde weitige Tage später nach Bilvorbe gebracht und bezahlte dem Hreg von Bredant ein flere fes glöfigeld, worauf er ihm auch nach den Julidjungse ib leistete. Heintlicht is dem Schafter weigerte sich jedoch. Er siedet, die jedoch. Er siedet zu Leebeth, die flicher weigerte sich jedoch. Er siedet, die Bilderin, und hätte, wenn er angenommen, eine Berbindung mit ihr unmöglich gernacht. Zas herz einer iledenden Frau schie in wie sieder Grundlage für das Guid, als der Titel eines Ritters. Du jedoch seine Wusters das Guid, als der Titel eines Ritters. Du jedoch seine Wuster vom Grezoge eine Anston an und jührte wie bisher ein filles, beschiebenes Leben.

heinrich I. vergaß mitten in ben bewegteften Zeiten feiner Regierung nie ben treuen Schmid. Er befuchte nach ieber feiner flegreichen Schlachten bie Stadt Antenerpen und ließ flets ben ehrlichen Schmied rufen und erkundigte fich nach feinem Thun und feiner Familie, benn Elsbeith und ihr Mann befagen fun Kinder. Mie er endlich in Koln im September 1235 flath, befahl er, daß ein Ming von prächtigem Golbe, ben er am himmelfahrtstage 1202 trug, Petrus als Zengnig bantbarer Eetinnerung übergeben werbe.

Der neue Bergog, Beinrich II., ber Siegreiche, galt fur einen gerechten herrn, und Betrus gablte barauf, bag bie Benfion, die ibm bieber punftlich ausbezahlt morben. auch ferner nicht ausbleiben werbe. Er war fechaig Jahre alt und feine Rrafte hatten bebeutenb abgenommen , von feinen funf Rinbern tonnte ibm jeboch nur Matthias tudtig beifteben. Er fab fich in feiner Erwartung getaufcht. Der gewöhnliche Termin ging unbebacht vorüber. Er flagte nicht und wartete. Aber bas zweite Sabr vergina wie bas erfte. Liebeth brangte ibn, bei bem neuen Berjog feine Benfion gu reclamiren; aber Betrus meinte, ba Bergog Beinrich II. bie Schulb fur getilgt angufeben icheine. muibe er errothen, fie gu fobern. Und Liebeth fowieg. Betrus war inbeg fo fcwach geworben, bag er nichts mehr thun tonnte: bie Familie fab fich beghalb gang auf ben Fleiß bes Sohnes angewiefen, ber ein wurbiges Chenbilb feines Baters mar und in ber Bearkeitung bes Gifens ein wunderbares Gefchid befag.

(Soluf folgt.)

Manigfaltiges.

Reng geigt gegenwärtig in feinem Airfus ein baar mannliche Riolinpirtuofen, welche bas Biolinfpielen afrobatifc bebanbeln Gin Augen: unb Ohrenzeuge verfichert. es fei erftaunlich, biefes Inftrument tomifch und boch fo melobifc behandelt ju feben. Die Brobuttionen biefer Leute feien gleichfam eine Barobie auf bas jebige Birtupfenthum, balb ftreichen Re ibre Inftrumente in bafgeis genartiger, jeboch freier Saltung, balb werfen fie bie Biolinen über bie Schulter, um rudwarts gu fpielen, balb fahren fie wechselseitig und gleichzeitig mit bem Ris belbogen auf ber fremben Beige auf und ab, wobei fie ben Singerigt auf ber eigenen Beige beforgen, balb mies ber fubren fie ein Ductt auf einer einzigen Beige aus. Begenmartig follen biefe beiben Biolinbajagios ben Rarneval von Benebig einftubiren, um fich burch biefes Lieb-Ungethema ber Biener Dufitfreunde um fo foneller bie Gunft bes funftfinnigen Bublitums bei ibrer bevorftebenben Anfunft in Bien au erringen.

3. Rhevenhüller ergabit in ben Memoiren Raifers Frang I. solgende Anethote von bem nachmaligen Raifer Jofeph II. und bem Brofestor Bal. Dubal, welcher zu Beiten Frang I. die Aufsicht über das Münglabinet sührte. Einst gingen die Ergbeigafinnen durch den Gang der Burg; Dubal, ber an ihnen dorüberging, bemerte und grüßte sie nicht. Erzbergeg Joseph, der nachfolgte, fragte ihn, ob er diese Dubal, der an nicht kenne. Rein Sire! erwiedete Dubal. Uh, sagte Joseph, ich bin nich eremient, ich welfe, bag meine Schwestern keine Antiken sind.

Der Telegraphenbienft wird in Spanien noch so vorüberhichtlich betrieben, bag Depelsen von Baponne bie Maberio und ungestehr oft vor Tage gebrauden, bie fie an ihre Abresse gelangen, und bann find sie mitunter sogar unterwege nach und nach in ihr Gegentheil umgewanbelt worten.

In Bartwith (Lincolubire) fart vor einigen Zagen ein mertwürdiger Greis, John Buton, der weit und breit einer Richigkeit wegen angestaunt worden war. Geboren am 25. Jan. 1760, war er ein Unterthan Georg II. III. und IV., Wilhelm IV. und der Königin Wilteria geweifen. 75 Jahre lebte er in bemielben Daufe, das er von der Rettorei des Dries gemiethet hatte, während welcher Zeit sein Bectwern gestorben waren und neuen Piag gemach hatten. Als Schickeiger Rann noch war er im

Stande, ben gangen Tag über auf bem Felbe ju arbeiten und bie Racht binburch ju breichen. Mit 96 Sabren
machte er wie fonft feine beet Rellen bin und purich, und
nach vor zwei Jahren hantirte er zwei Stunden lang mit
bem Pfuge. Er fonnte bis an fein Lebendente Meinen Drud lefen, und batte fein granes haar auf bem Scheitel.

In einem öffentlichen Lotale in Berlin befanden sich biefer Kage mehrere dem Künstlerande angehörigen Geren, von deren der Eine gesprächsweise mitthelite, daß ihm vor einiger Zeit in dem Lotale sein Pela dohanden gesommen, ohne daß über den Berbield besselbei beisen Berlintle worden jel. Indem una andrersstiels diese Berlintle bedanerte, sand sich einer der Gaste entitlete wochen jel. Indem una andrersstiels diese Berlinft bedanerte, sand sich einer des Gaste unt feiner Garberfoll son den geben und beispleichweise beisfelde im ersten Bienkmer ablege, während er vielleicht im sehten Plah nehme. "Da sehn Seite mich," (doss er seine Roch, "bier sie im viel-a-dus dassy mehne, "Da sehn Seite mich," (doss er seine Roch, "bier sie im viel-a-dus dassy mehne, "der wölte er biefen Ort näher bezeichnen, aber, er erdlaßte, — sein Kely war sort, und er dat sich auch inzwissen noch nicht wieder eingefunden.

(Die brei Pfennige.) In alten Leiten li-fie man ber nerfvakrige Pfennige. Der erfte hieß Nothpiennig, ber zweite Aktrpfennig. Der erfte wurde forgfältig gurudgelegt und nur in ver äußer siem Voth gebraucht, ber zweite war im Geschäft und mußte erkflenen; ber keite wurde verzehrt. Wie steht sie til biefen bee Pfennigen heutzutage?

An ben ersten wird nicht mehr gedacht, Der zweite hat bem Eredite Platz gemacht, Der britte storirt im Lande mit Wacht! Drum habet Acht, Seite auf ber Bacht! Bu früh gethan, zu spät bedacht, hat Manden in großes Leld gebracht!

(Ein Substribent auf bem Annal von Suss.) Unter ben Substribenten bes Lessevichen Unternehmen. besinn bet fich – ein ganges in Bincennes garnisonirenbes Unienregiannt. Alles hat unterzeichnet, vom Oberft bis auf ben Tambour. Man fagt, baß biefer Beitrag sich auf eitige 40,000 fi. befaufe.

Ein Bader tam ju feinem Anwalt, um Prozestoften au bezahlen. "Bitte, herr Doctor," fagte ber Client, "machen Sie bie Rechnung so leicht wie möglich." — "Ich bin nicht Ihr Wertmeister, sondern ich bade mein Brod auf andere Naniter!" erwiederte der Avoolat.

Extra · Felleisen

Des Burg-

Stadt- und



burger

Landboten.

(Gin Unterhaltungsblatt.)

Mr. 154

Sonntag ben 26. Dezember

1858.

Der Stern ber Beihnacht.

(Bon Ratie Sarter.(

Wenn bes Schneces weiße Floden Weben in ber Lufte Raum, Und mit filberweißen Loden Schmuden ben entlaubten Baum.

Benn verstummt ber Bogel Lieber, Benn ber Bluthebuft erfror: Steigt ein Stern vom himmel nieber, Leuchtenb aus bes himmels Thor.

Scheint in prachtige Palafte, In bes Armen Rammerlein — Rahnenb: Schmudt bas berg jum Jefte; Denn ber beiland giebet ein !

Sitle Cunber, ftolge Frommen — Chrifti Ruf, er macht euch gleich: Lagt die Kindlein zu mir tommen, Ihrer ift bas himmelreich!

Ja ein Licht, ein wunderbares Schwebt um die Geburt des herrn ; Gruget uns gum Schluß des Jahres Eröftend der Berheigung Stern.

Der als gottlich Gnabenzeichen Unfer herz zum himmel zieht, Und, daß Kinder ihn erreichen — Als bes Christbaums Lichtchen gluht.

Mögen benn bes Schnee's Floden Birbeln in ber Lufte Raum — Selig reine Freuden loden Uns zum hellen Weihnachtsbaum. Denn wir haben ja vernommen Chrifit Ruf: 3ch fage euch: Last bie Rleinen zu mir tommen, Ihrer ift bas himmelreich!

Der Squatter.

(Mus bem "Reberland'iche Mufeum" übertragen von Gottfrieb Drermann.)

(Schlug.)

"Er spricht die Wahrheit, liebste Eleonora", sagte Boodeille mit feifer Sitmme: "boch vertraue auf Den ber bieber mich vor einem unverdienten Urtheil faubte und ber auch jeht feinen Arm ausftreden wird, ben Schuldloffen zu befehrnen!"

In diesem Augenbliet entstand im Gemach eine Aufregung, veransat burch ben Umfand, bah bie Aufmertamteit Berjenigen, welche bei ben Benifern standen, burch bie somberbare Erscheinung, eines Beitels erregt warb, der auf einem Bfrebe berangerannt tam, bas mit Schaun und Schweiß bebecht, bewies, wie gewallig sein Reiter es ansetzieben.

"Da tommt mahrhaftig ber verrudte Davib berangefprengt!" fagte Giner. "Bas fann mohl ben jo haftig bieber treiben?"

"Seht boch," fprach ein Anderer, er hat feinen Sut auf, feine Schufe und feinen Roct an und fein haar fliegt binter ibm ber im Windel"

Mittlerwelle hotte Dezienige, welcher ber Gegenstand biefer Benerfungen mar, bas Posifiaus erreicht. Er fprang vom Pferbe, ohne sich welter um basfelbe gu betümmern, und ertletterte in größter Gile die Treppe gubem Gemache, in welchem der Gelangene fic noch besand.

"Burud! jurud!" fcbrie er mit bumpfer, wilber Stimme, bie ihm im Wege Stehenten tel Scite fchiekenb

Richter und foling auf ben Tifc

David batte icht bie Mitte bee Gagles erreicht und lieft feine Mugen burch basfelbe umberichweifen, bis fie mit faft überirbifder Gluth auf Boobville Antlit baften blieben, welcher feinerfeite fich vergeblich au befinnen ichien, wo er biefe bleichen , ericopften Gefichtsjuge fruber ge-

"Sa!" rief Jener,: "ich fomme noch nicht gu fpat!" und aum Richter fich wenbenb : "Setet biefen Dann in Freiheit - er ift unichulbig !"

14

Diefe fonberbare Unrebe jog Jebermanne Mufmert: famleit auf fich, obaleich alle Anwelenben glaubten, bes Mannes Bahnfinn laffe ihn jo fprechen, und Giner von ihnen gab mit leifer Stimme biele Bermuthung ju erfennen. Die Borte erreichten bas Obr bes vermeintlichen Mabnfinnigen, melder tury barauf autwortete:

"Rein, nein, ich bin nicht verrudt. - Gott gebe, bak es fo mare! - Dein Gebien ftebt in Brand, aber verrudt bin ich nicht. - Sier, bier, fich auf bie Bruft ichlagent, "bier nagt ber Burm. - Rochmale fag' ich Gad: lagt ben Befaugenen los - er ift unichulbig ich bin Thornton's Dorber!"

"Beim Simmel, Maffa!" rief Mungo bervorfpringenb und ben fich felbft beidulbigenben Unbefanuten ftarr ane febent, "beim Simmel, Daffa! es ift Davib!"

"Ja, ich bin David," antwortete ber Unbere in bumpfem Tone. "Diefen Morgen habt 3hr mir bas leben gerettet und es mar ein Glud fur Gud, bag 36r es thatet. 36 mar's, ber Thornton tobtete; ich mar ber Morber !"

Eleonora fiel auf bie Rnie und erhob bie Sinde jum Simmel. Alles Bolt brangte fich um ben "geden Davib", wie gewöhnlich ber Ungludliche genannt murbe, und mabrend einiger Minuten mar bie Aufregung fo groß, baß er in feiner Rebe nicht fortfahren tonnte.

"Bort mich an," rief er mit wilber Stinme, "bort mid au, eh' es ju fpat ift und fo lang' ich Braft habe, ju fprechen. 3ch habe Thornton getobtet. 3ch folgte ibm, als er jum Saufe binausging und nahm bie Minte mit, welche ich - ber himmel weiß es! nicht ju gebrauchen beablichtigte. Er mar frart beraufcht und ich gebachte. mich, ohne Begenwehr feinerfeite, feines Belbes ju bemachtigen. Als ich ibn von binten erreicht hatte, faßte ich ibn um bie Lenben und verfuchte, ibn gu Boben gu werfen. Aber mit weit großerer Rraft, als ich bei ibm erwartet hatte, rig er fich von mir los und als er ben Arm erhob, fab ich, bag er ein entblogtes Deffer in ber Sand bielt. 3d lief bem Balbe gu, fomobl um feinem Stoß ju entweichen, als um ju verhuten, bag er mich ertenne; allein mein Fuß glitt aus und ehe ich mich wieber erheben tonnte, batte er mich beinabe eingeholt. Raum wiffent, mas ich that, legte ich bie fflinte auf ihn an und befahl ibm, fich ju entfernen; boch er fchritt auf mid ju - und ich gab Feuer. In ber Beforgnis, mein

"Rube! Orbnung vor bem Berichtshofe!" rief ber . Schug moge Leute herbeiloden, fich ich in ben Balb' ben ich taum erreicht batte, als ich Jemanben naben borte. Es mar herr Boodville, bei meldem ich in Arbeit ftanb. Er' lief gleich nach bem Bermunbeten. Der im Tobestampf liegenbe Dann, burch ben Blutverluft in etwas jum Bewuftfein gelangt, erfannte ibn und maß Die That ihm bei. 3ch wollte nun bavonfcleichen, bamit Riemand mich bier feben und mich bes Morbes befchulbigen moge: boch bas Rafcheln bes Laubes perrieth mich und herr Boobville eilte in ben Balb und ergriff mich beim Rragen. Das llebrige wifit 36r. Als ich fpurte. bag man feinen Argwohn gegen mich begte und ich wieber mit ber Leiche allein gelaffen worben, flieg bie Luft, mich bes Gelbes ju bemachtigen , abermale in mir auf: aber es mar icon fort."

> Die Mittheilung bee Chulbigen mar unter atbemlofer Theilnahme vernommen und von bem Richter gebos ria aufgezeichnet, fowie feine Antworten auf eine Angabl an ibn geftellter Fragen, um alle Umftanbe flar ans Licht zu bringen.

> Die Freude Boodville'e, beffen Unfchuld fo unerwartet an ben Tag gefommen, tann ber Lefer fich leicht borftellen. Gleonora faut ibm an bie Bruft und folucate, ale wollte bie Rubrung ibr bas berg geriprengen. Gu= fanna lacte und weinte abwechfelnb, und zwar fo beftig, baf Blandon, ber jest ebenfalls eingetreten mar, fur bie Grhaltung ibres Berfignbes ju furchten begann. Der treue Mungo tangte im Rimmer umber und icuttelte Rebem bie Sand, mit Musnahme Facia's (ber jeboch bie Gerechtigfeit muffen wir ihm wieberfahren laffen febr erfreut ichien, bag ber gute Rame feines Befange= nen fo unerwartet wieber bergeftellt mar) in einem Un= flug von Entguden, welchen ju befchreiben ich außer Stanbe bin.

> "3d bachte wohl, bag Bompejus nicht ohne Urfach" fo brummte, als gede David ins Saus murben gebracht baf ich ibn muffen legen feft , um ju binbern, bag er ibn anflog," fagte er und lieg feine weißen Babne feben, mabrent bie Thrauen ibm über bie Boden riefelten.

> > 12.

Es war ungefahr ein Jahr nach biefen Greigniffen, an einem iconen fommerlichen Mittage , als ein offener Bagen mit einem Reger auf bem Bod, und in beffen Innern ein herr, eine Dame und zwei muntere Rnaben fagen, langfam ben Sugel binauf fuhr, melder bas Dorf tragt, bas ich juvor als Billiam Boobville's Geburteort bezeichnete Beim Sinauffahren bielt ber Bagen einen Augenblid an, mabrent bie barin Gigenben eine Beile ihre Mugen auf einen Saufen fcmargebrannter Ruinen, ein wenig rechts vom Bone, gebeftet bielten, an benen man mit genauer Roth unterscheiben tonnte, bag es bie Ueberbleibfel eines burch Brand vernichteten Saufes ma= ren. Die Stirn bes Berrn ummoltte fich, inbem er fei= nen Blid auf bas verbeerte Gebanbe richtete und enblich gab er feinen Empfindungen in Borten Buft.

"Bie auferft gludlich mar es bod," fagte er, "bag

ber Brand gerabt in bem Augenbild ansbrach, wo Du mich zu befreien fuchteft. Ohne biefen glidflichen Aufall welten Beite Bemilhungen menig genütt baten, glauf ich, und ich würde baun . . . Go schanberte ibn bei bem Gebanten an bas Coos, bem er so mit genauer Roth enthannen won

Der Reger gab teine Antwort, ließ aber feine weißen Babne feben; ein Beweis, bag bas abgebrannte Saus teine unangenebme Erinnerung in ihm gewedt hatte.

Der Wogen fuhr weiter und bog, nachem er burch ba Dorf gedoumen, in eine Alle ein, welche zu einem niedlichen Aleimen Saufe führte, bas einige Minuten weiter auf einer Anhöhe fich zeigte. Die Reifenben fliegen aus, und nachbem fie eine Weile in bie so schaft under geschatt, welche aus Anlag beifer und irrer Friuncrung Ihranen in die Augen ber Dame lodte, traten sie in das Jaufs. Der Reger bestiez wieder ben Bod, in ben Etall zu fahren und auf selnem Gesichte glangte ein eigenthhimsicher, voffietlicher Ausbruch, indem er einige Worte in den Bart brummte. Wäre Zemand nahe genug gewesen, so datte er hören konnen, wie der Reger zwischen seinem Gestächter hinden et welchen einem Gestächter hinden de Worte murmelte:

"Gin gludlicher Bufall, be, bel - ein gludlicher Bujall, be, be, be!"

Die Tobtenhand.

Ergablung.

(Salug.)

Der Minter fam; Mathias wurde frant; er mußte merrer Monate feleru; das Clend, biefer furchfoare Sak, ließ fich in ber fillen Wohnung bed Schwieds nieder und brachte die Familie an ben Rand ber Berzweiflung.

Go franden bie Cachen, als ein beuticher Douch, bem ein glangenber Ruf ber Berebtjamteit vorausging, in Antwerpen autam. Diefer Mond nannte fich Sirwing. Er batte befondere bie Gade ber Rieberen gegen bie . Großen in bie Sanb genommen, troftete bie Ginen unb mabnte bie Unbern jur Gerechtigfeit. Gelten borte man bavon, baf er bie Bornehmen unter feinen Buborern hatte. Deshalb munberte man fic, als man vernahm, bag Bein: rich It. beichloffen, ibn prebigen boren ju wollen. Der Bergog verließ benn auch wirflich an einem Sonntag in aller Frube Bruffel und begab fich bort nach ber Rieche ber b Balpurga, wo Ger Bater Dirming eine Rebe über bie Barte ber herren bielt, benen Gott am Tage bes Gerichtes bie Borte ber beiligen Schrift gurufen merbe: "Beichet von mir, 3hr Ungerechten." Mathias, welcher fich etwas erholt, wohnte biefer Brebigt bei. Er verließ mit glubenbem Ropfe und por Buth geballten Sauften ben Tempel. Auf bem Bege begegnete er einigen Arbeitern, bie ibn

anredeten und nach bein Wirthsbaufe mit sich nahmen. Dort lieg er sich bis zum Wend gurdchaften. Aber welch schwerzliches Schausbele etwaertet ist in bet feiner heinten leinen elenden Bater in den leiten Jügen — auf einem elenden Bette, in einem Zimmer ohne Feuer (ce war im Januar) und feine Mutter, feine Schwestern lamentirend, daß se nicht hatte, wowilt sie Elhpen bes Alten erfrischen könnten. Acht auch er hatte keinen Deut. Petrus gab turz darauf den Gestlauf, indem er mietzten Augenflick nech den Den Bring an sien bez bettet, den er bergfatig zu bewahren dem Sohne andefohlen.

VII.

Am anderen Tage um bie Mittageftunbe, als man gerabe im Begriffe mar, bie Leiche von Betrus eingubullen, pochten zwei Manner in langen fowarzen Rleibern anbic Thure bes armen Schmiebes. Dathias öffnete: ce maren amei Abgefandte bes Droftes. Gie traten ohne gu grugen und bededten Sauptes ein: "Gi mein Freund," fagte einer berfelben zu bem armen Menichen, beffen thranengebabes tes Beficht einen Eiger hatte erweichen tonnen. "Ihr habt eine Gile mit ber Beerbigung bes Tobes, bie auf eine Meile nach Berbrechen riecht. Ihr vergeßt, bag ber Bergog bon Brabant und Rieber: Lothringen gemiffe Rechte bat, bie wir ausguuben nicht unterlaffen tonnen." - "Und mas marren biefe Rechte? fragte Dathias, beffen Blut vor Ents ruftung tochte, als er biefe fede Sprache borte. - "Das Recht ber Tobtenhanb." Mathias fiel bei biefen Borten wie weruichtet auf einen Stuhl. Er erhob fich aber rafc wieber und rief mit gitternber Stimme: "Ihr wollt alfo, baf ich meinen ungludlichen Bater bie rechte Sanb abichneibe und fie bem Bergog bringe?" - "Ja. Bir tonnen Gud jebod von biefer Pflicht entbinben, wenn Ihr une ben toftbarften Gegenstand bes Erbes gebt. Aber fos viel mir feben, babt 3br nicht fur einen Deut an Berth, und-wirmuffen ben Alten icon in die Berlegenheit feten; baß er ben b Betrus nur mit ber linten Sanb grugen tann; boch balt, ich febe ba gwifden bem Chriftus und bem Zweige einen Ring - von Golb - bas ift's, was wir branchen tonnen." Dathias fturgte fich fogleich auf ben Ring, alles, mas fich ibm entgegenftemmte, umwerfent: bann bemachtigte er fich mit fieberhafter Ungebulb einer Art, bie beim Ramine fant, eilte nach bem Lager feines Baters, bob bie Linnen auf, ergriff feine rechte Sand, brudte einen beigen Rug barauf und bieb fie mit einem Golag ab, mabrenb feine Mutter und feine Schwefter, bie bis babin frumm geblieben, einen Schrei bes Schredens und ber Befturgung ausstiefen, "Und nun", fagte er mit furchtbarem Lachen au ben Abgefanbten bes Eroftes, "führt mich jum Bergog, bag ich ibm meinen Eribut begable."

Mathias sand ben horigo im Gespräg mit bem Predigermönise, ben er hatte tufen lassen, um ihm seine Bemunderung an beit Zog zu legen. "Monfeignetn." sagte Mathias mit gitternder Stimme, "mein Bater, Betrus, ber Schnieb, erlag geftern Abend, mehr ber Laft bes Clends, als bes Alters: Eure Leute erschienen in unter Wobnung, um das Recht ber Lobtenhand in An-

foruch au nehmen; ich batte amifchen amei Dingen au mab-Ien: ihnen biefen Ring ju überliefern ober meinen Bater ju verftummeln; ich habe bas lettere vorgezogen und vernehmt weshalb: im Jahre 1202 am Tage ber Simmel= fabrt rettete ein armer Dann in biefer Stabt Antwerven einem großen und machtigen Gurften zweimal bas Beben. Diefer Mann aus bem Bolle war mein Bater; ber machtige Sarft mar ber Gure, Bergog Beinrich I. Er wollte feinen Retter jum Ritter machen; biefer bantte jeboch fur bie Chre; bie Bunben gwangen ibn aber, eine maßige Benfion anzunehmen, bie ibm feit Gurer Regierung nicht mehr ausbezahlt murbe. Bor feinem Tobe fanbte ibm Guer erhabener Bater ein anderes Reichen fciner Dantbarteit, biefen Ring, ben er mir mein Lebeus lang treu gu bewahren befahl. 3ch befag nichts, Guch bie Berechtfame ber Tobtenhand abgutaufen, ale biefen Ring. Meinen Schwur jeboch au balten, babe ich bie Leiche bes Schopfers meiner Tage verftummelt : bier ift feine Sanb. bie Guer Bater oft in ber feinen bielt. Bier find noch bie Spuren ber Bunben, Die er erhielt, ale er Guren Bater einem ficheren Tob entrig." Und Dathias legte mit abgewandtem Blide bie Sand feines Baters zu ben Guken bes Bergoge, wie es gebrauchlich mar.

Heinrich II. stand tiesewegt aus: "Weite ober Freund", sagte er, "wie schimm sind wir Fakiken den, dag unfre Bwissenhänder und für die Schitzerlen, die sie begeben, verantwortlich machen. Doch lassen wir die Bergangenheit: es ist mit zu schuere, ich enten zu mössen dag Euer Bater mit dem Fluche auf der Zunge gestorben, während ich einen meimer Beanten mit der Gorge sie sein Wederland wir der Geligft werden; abet Euch soll eine andere Sichne werden: forecht nur Guter Wunsch ill andebet. Gusten

Der Mond, ber Dathias mit eben jo viel Mitleib ale Bewunderung angeseben, trat jest vor und richtete mit machtiger Stimme bie Worte an ben Bergog: "3ch lefe in feiner Seele, er wird feine Bruber von bem furcht= baren Rechte befreien wollen, bas ibn bierhergeführt und bas nur ber Gatan in feinem' Saffe gegen bie Dtenichen erfinnen tonnte." - "Ihr habt meine Buniche errathen Bater," jagte Mathias, inbem er fich erfurchtevoll por bem Apoftel verbeugte. Beinrich II., ohne lange mit fich gu Rathe gu geben, befahl, bag man augenblicklich feinen Rangler bolen laffe; und als biefer ericbienen, bictirte er ibm eine Charte, burch welche bas Recht ber Tobtenbanb in allen feinen Staaten fur immer aufgehoben war. Er untergeidinete bie Mite fogleich und brudte ihr fein Giegel bei. "Dod," fagte Beinrich, inbem er fich an Datbias wandte, "bas ift nicht Alles : 3hr feib Schmied; ich übertrage Gud bie Aufficht einer großen Bertfiatte, bie ich gur Fertigung von Degen, Laugen, Ruraffen fur meine Eruppen errichten werbe; benn bas befte Dittel, ben Brieg mit meinen Rachbarn gu vermeiben, ift, ihnen gu geigen, baf ich ftete geruftet bin "

"Das laß ich gelten!" rief Mathias. "Dant, Mon-

jeigneur, bag ihr mich fo verftanben; ich nehme bie Arbeit an, wie ich bas Almofen abgewiefen . . . "

Am nächsten Tage icon, mahrend man ben alten Betrus hinaustrug, verfündete ein herold auf allen Strafen, daß das Recht ber Tobtenhand abgeschafti fet. Der Tob bes armen Schnieds war auf solde Weife ein iconer Tob ifte bie Atmen, fu's Naterland.

Manigfaltiges.

In eines ber befundtesten Frauenbaber in Konftantinopel hatte sich unlängst ein junger Mann in Frauenfleibern eingeschischen, ber jeboch von ben Damen erkannt und bann ber Boligei übertleiget wurde Beim Bergder ergab es sich bah berjette, Sohn eines Basiques, nachbem er sein Bermögen burchgebracht, icon seit mehreren Wonaten sich dem unterhielt, frauenrollen zu spielen, wobei ihm sein gefälliges Auseiben zu Silfe fam.

Ein mertwürdiges Testament ist bieser Tage in Wien eröffnet worden. Am 12. b. M. flarb in der Singerestraße Baron B. mit Hinterlassung eines Bermögend von einigen Millionen, das auf die Kinder seines Gemögend von einigen Willionen, das auf die Kinder seines Geweiter, der Frau Baronin A., als Haupterben übergeht. Das Intersfantliefe aber sind bie mit seltener Großmutik seigestekten Legate sin die konnerschaft. Die Auskälterin bekommt ein Legat von 150,000 fl. (binnen 14 Tagen daar auszuglicht); berkammerdiener Alois Ech. 30,000 fl.; das pasaissinspetier 10,000 fl.; der Jäger Anton B. 6000 fl.; der Haupter 2000 fl. d. f. 806 fl. 3500 fl.; das Küdenmädden 2000 fl. u. j. w.

Rom hat im Berhaltniß gu feiner maßigen Bevölferung (180,359 Einwohner) gu viele Theater. Da gibt es Torre di Ronna große Oder, Argentina große Oder, Ballet und Schaufpiel, Balle Oper und Profa, Metastafto Schaufpiel, Keatro belle Winfe Facen mit dem Pulcinell, Operetta und Spetlatelflücke, Teatro nuovo ein Kindertteater, Capranica Schaufpiel, Corea Schaufpiel und Veteterlänfte, Emitiani mit Varionetten, Aliberti früher große Oper mit Ballet, jeht in Areelt, um gu einem Nachtsub Tagibeater unter Glassuppel eingerichtet zu werden. Aber die Schausucht ist damit nicht zufrieden, und die Munispalität hat den Bau eines neuen großen Theaters beidolssen.

Œ

in in

m 81

166. 9

F 80.

Emm

Senie"

ATT B

(2)/c F

Hide

het.

in e

nici ni n

Kant ichildert bas Fehlerhafte im Bolfecharafter febr falonisch alfo: Frankreich ift bas Mobeland; England ift bas Land ber Lounen; Spanien bas Khnenland; Italien bas Prachtland, und Deutschland bas Titelland.

(Gefühlsregung.) Bielleicht muß man erft Liebe ges fühlt haben, um mahre Freunbschaft empfinden ju tonnen.

Extra - Felleisen

bes Burg-

Stadt- und



burger

Landboten.

(Gin Unterhaltungsblatt.)

9tr. 155

Dienstag ben 28. Dezember

1858.

Albrecht's von Brandenburg miflungene Gewalt- unter die Shaaren ber Zeinde berab, wo er allein fireiche auf Ochsenfurt und Sulzfeld. und von den Ceinigen ganglic abgeschuitten, eine



Einer ber ansgezeichneteften Fürften und Kriegsheiben im funfzihnten Sabrbunberte war Martgraf Albrecht von Branbenburg, mit bem Junamen Achilles, gestorben 1486. Ditt außerordentlicher Seivandbfeit und undsündiger Körperstärte verband er erftaunenswerthe Rubnheit. Miemand vermochte, ihn aus dem Cattel ju beben, in steidenzigen Turnieren wurde ihm der Kampfpreis zuerkannt und an eine Molbenen Kette gereihet trug er am Salfe fubigig gewonnen Ringe. Er war Sieger in acht freibschächen. Wechmals brang er mit unvolderstellicher Krait mitten in die bicheften Scharen feiner Gegute in und entrig bem Fabnenträger das Panier. Bei ber Erftürmung der Nurnbergifchen Schat Gräfenberg erftiger zuerst die Manere und flürzte sich von bereichen mitten

und von ben Geinigen ganglich abgeschuitten, eine halbe Stunbe binburch helbenmuthig ben feinblichen Angriff von fich abwehrte, bis feine Befahrten fich wieber ju ihm burchichlugen. Rachbem er nach feines Baters, Churfürften Friebrichs I. Tobe bie Regierung ber Martgraffchaft unterhalb bes Bebirges angetreten, benutte er gefchidt bie politifchen Bermurfniffe und Ohnmacht feiner fürfilichen Rachbarn, um mit Gewalt ober Lift fein Gebiet ju vergroffern. Zweimal jeboch murbe biefer große Rriegemeifter bor ben Mauern ffeles ner unterfrantifcher Dainfrabte, welche gu über maltigen ibm leicht bantte, mit Echimpf gurudgefchlagen. Dies gefchab am 4. Dezember 1440 por Ochsenfurt unb am 12. Dezember 1461 por Gulgfelb a. DR.

Das Domfapitel zu Barzburg hatte feine Stabt Ochsensurt bem Soci- und Deutschmeifter Sberhart von Seinsheim verpfandet, und Lehtere^L batte seinen Bruber Erfinger, genannt ben Langen.

zum Amimann basschst ernannt, auch eine fleine Schaar tapferer Weisser als Belatung bahm berbnet, um bie Stadt gegen etwalse seindste untäde zu schösen. Mart-graf Albrecht hielt ben Angenblick nitäde zu schösen. Mart-graf Albrecht hielt ben Angenblick für günftig, ber, wie er währt, von Bertschigern entblößten, hilssom kabet bor bem Barbaratage (4. Dez.) 1440 erschien Ertlick wir zu größter Stille mit einem fantlichen Herthaufen zu Figlick und hing von ben Konren und ließ eine große berisache Stumkelter an die Mauer hinter bem sognannten Schlößlein anlegen, bessen ihre von legenannten Schlößlein anlegen, bessen tieter Wasserschannt mit einer bilden Eisrisch überzagen war. Ermuthigt durch die ben leberfall beginfligenden Umfände und durch Albrechts lodende Berhrechungen reicher Beute erstliegen die aus

erlefenften Junglinge bes Beerhaufens, meift abeligen Stanbes, unter ihnen ein Pannertrager und Erompeter, raid bie Stabtmauer uub befetten ben innern Sof bes Schlöfleins, welches gegen bie Stadt bin burch eine Mauer und ein Thor befeftigt war. Schon waren auf biefe Beife 45 Rrieger unbemertt in bie Stabt eingebrungen und ber Martgraf frohlodte bereits, als bes Sieges gewik; - ba borft mit einem Dale bie Gistrufte bes Baffergrabens unter ber Bucht ber vielen gum Sturme fich Anbrangenben, bie angelebnte Leiter, ihres Stuppunttes beraubt, entgleitete an ber Mauer, fiel fammt ben barauf empor flimmenben Reifigen auf ben jugefrorenen Bafferfpiegel bes Stabtgrabens berab und gerbrach. Das Befchrei ber Fallenben und burch ihre eigenen Baffen Berwungeten ericoll weithin burch bie finftere Racht, und brang ju ben Ohren bes Bachtere auf bem nebenfteben= ben Schlofthurme empor. Diefer, welcher einen Ungludes fall in ber Stabt vermuthen mochte, warf brennenbe Strobbufdel in bie Finfternig berab und ertannte bei beren Schimmer bie gefürchteten feinblichen Gafte. Pflichts getreu begann er fofert aus allen Rraften Larm ju blafen , worauf fogleich ber Rirchtburmmachter bie Sturms glode ertonen ließ, welche Burger und Befatung aus ben Armen bes Schlafes rif und eilig ju ben Baffen rief. Gin Theil berfelben manbte fich ju ber bebrobten Statte und umringte bas Schlöglein, anbere aber befetten die Thurme und bewachten die wohlbefestigten Thore ber Stabt, welche gu erfprengen ber muthentbrannte Dartgraf bin und wieber vergebliche Beiluche machte. Bei'm Grauen bes Tages jog fich Albrecht unter fcbredlichen Drohungen, welche er ben Thurmmachtern gurief. mit gabireichen Bermunbeten, von ben Thoren gurud. Inbeffen batte bie im Schlöglein eingeschloffene, von ibren Befahrten abgefchnittene und ihrem Schidfale überlaffene Mannichaft zu zweien Dalen Ausfalle auf bie fie um. gingelnben Ochsenfurter gemacht, um fich ju befreien unb au einem Stabtthore fich burchjufchlagen, jeboch vergebens. Sie verlor babei ihren Bannertrager, Rung von Egloff= ftein, welchem ein Bader ber Stabt bas Panier entrig und nieberftach, bann zwei Sauptleute, Being Aderlach, Sans Gomagerer und brei Reifige. Auf Geite ber Burger fielen ber Orgeler Rluglein, ein Depger und ber Rnecht bes Sans Bilb. Der Amtmann Erfinger felbft aber murbe im Getummel von einem feiner Golbaten mit einer Buchlentugel, welche gegen ben Reinb gerichtet mar. burch ben Ropf geschoffen, nachbem er eben bie Gingeichloffenen gur llebergabe aufgeforbert batte, welche biefe jeboch mit Sohn gurudwiefen.

(Coluf folat.)

Die beiben Freundinnen. Revelle von MR, R. Bagostin,

Das Sufarenregiment, bei welchem ich feiner Beit als Rornet in Dienften ftanb, war im Anfang bes Jabres

lag in einer fleinen Stabt, bie zwei Brubern, ben furfien 2 . . . , gehorte. Sie maren beibe verheirathet und lebten auf ihrem prachtigen vaterlichen Schloffe. Die Buvortoms menheit, bie fie gegen bie ruffifden Offiziere an ben Tag legten, und vor Allem ihre gefellichaftliche, flotte Lebensweife, bie an bie uppige Gaftfreundicaft ber polnifchen Magnaten erinnerte, war unter uns Offigieren jum Sprichs wort geworben. "Es mar fo brillant, wie beim Gurften 2 . . . !" fagten wir immer, wenn wir bie Art loben wollten, wie mir irgendwo aufgenommen ober bewirthet morben.

Þ

be

n.

N

b

8

f

t

r

ŧ

1

ι

Ł

1

Bor allen Difigieren meiner Schwabron murbe ich befonbers entgegentommenb behanbelt, unb im Berlauf bon ein, zwei, brei Bochen mar ich wie gu Saufe bei ber Familie. Beibe Fürftinnen maren ausnehmenb liebensmurbige Damen und tonnten Schonheiten genannt werben. Gelbft wenn fie leibliche Schweftern gewefen, batte bas innige Freundichafteverhaltnig, bas zwifden ihnen beftanb, für etwas Außerorbentliches gelten tonnen. Aber baf amei verheirathete Frauen, zwei Wirthinnen in ein und bemfelben haufe in ber vertraulichften Freundschaft und ber volltommenften Sarmonie leben, ift eine jo große Geltenbeit, bag nicht Jeber Gelegenbeit bat, bavon Reuge au fein. Und boch ftimmte ihr Temperament nichts weniger als überein; im Gegentheile: Jojephine, bie mit bem alteren Brnber verbeirathet war, befag ein rubiges, ja fogar etwas taltes Temperament. Razimira, bes jungeru Brubers Frau, bagegen war lebhaft und feurig; aber ungeachtet bicfer Bericbiebenbeit, bie im Uebrigen auch nie in ihrem Bers baltnift gegen einander bervortrat, ftorte boch nicht bie geringfte Digftimmung bie Freundschaft zwischen ihnen.

Josephine unterhielt fich oft mit mir uber biefe Freundichaft "Gie tonnen fich nicht vorftellen," fagte fie einft ju mir, "welches wunberliche, ja unerflarliche Gefühl uns aneinander feffelt. Die Leute fagen, mir leben, als wenn wir leibliche Schweftern maren, aber bas ift nicht ber rechte Ausbrud; ich hatte brei Comeftern und ich bielt auf Alle große Stude; aber es mar boch etwas gang anbers. Sogfeich, als ich Razimira bas erfte Dal fab, mar es mir, ale ob fieallein mir ju meinem Glude fehlte, als ob fie es gewesen, nach ber ich mich oft in bunteln Mugenbliden gefehnt; und obgleich es gang entichieben ift, bag ich fie bamals jum erften Dale fab, batte ich boch beinabe barauf ichworen tonnen, bag ihre Befichtsguge, ber Ton ibrer Stimme, ja felbft einige ibrer Musbrude und DRanieren mir fcon feit lange befannt maren, bag wir irgenbwo anbers einmal jufammen gelebt und geliebt. Richt war, bas ift gang eigenthumlich. Aber ift es nicht noch wunderbarer, bag Ragimira, ale fie mich bas erfte DRal fab, gang bas gleiche Befuhl hatte? Gegen Gie nun, wenn Sie tonnen, bag es feine Sympathicen gebe!

Bie oft ift es nicht gefchehen, bag ich bas Gine ober Anbere ausgesonnen, bie eine ober anbere Ueberrafchung, bie ich ibr au bereiten munichte, und mas ift geschehen? - gerabe mit bem Ramlichen wollte auch fie mich übers 1792 in Bestrufland stationirt und meine Schwabron rafden. Wie oft hat fie nicht bie eine ober andere Freude

verheimlicht, die sie mir verichaffen wollte, und Alles in der Stille vordereitet, — da fragte ich sie mit einem Male um Nath, wie ich mir auf die beste Beise diese Freude verschaffen könnte, die sie mir vereiten wollte.

Wir waren noch nie von einander getrennt und ich beute mir, das die Trennung für und das größe Unglich sein warde. Und boch, wie leicht fann diese geschehen? Eines von tonnte sterben, ohne daß wir von einander Abschieben, wie dieser Bedante mich angfligt. Wir haben freilich, wie diesephine sort, aber doch unfaus nicht in scherzenden Tone, wir haben in biefer Hinde nicht in scherzenden Tone, wir haben in diefer hinsicht unierer Borschisbungsgering getrossen: wir haben einander durch einem Ein gebunden. ..."

"Durch einen Gib?"

"Ja, wir haben einander geschworen, bag wenn Eines von uns vor dem Anderte flirbt, zu einer Zelt, wo wir nicht beieinander find, sollte die Todte, ehe sie die Erbe verlägt, sich der Uebertebenden zeigen."

"Aber haben Sie auch in Erwägung gezogen, bag die Erfallung biefes Berfprechens nicht von Ihnen ab-

bangt ?" fragte ich gang ernft.

"Auch dies, auch in biefer hinficht haben wir nnfere Briditsmußregeln getroffen. Ran fagt, daß jedes feier- liche Gelebnig, daß bier auf Erben gegeben, aber nicht erfüllt ift, im tunftigen Leben auf ber Geele laften, bas ben Geflorbenen himbern foll, wenn er es sonft verbient, bie Seligteit in ihrer gangen Fulle zu genießen, und beshalb haben wir uns nur beingungeweife versplichtet."

"Bebingungemeife?"

"Ja, bedingungeweise. Unfer Gib hat nur Gultige teit innerhalb ber Grengen ber Möglichteit; nous avons

juré jusqu'aux bornes du possible."

Ms sie biefe feanjösiche Byrase aussprach, bie ich sier wörtlich wiederhole, konnte ich nicht umbin, ich mußte lachen, so komisch erschien mir der lieden Josephine kindliche Kinsalt. "Ach, gnadige Frau," sagte ich, "man fieht, das Sie die die juristischen Jormalitäten kennen und daß Sie allen gesehlichen Borbehalt getreffen. Erstütt nun Eines von Ihnen sein Gelübbe, so wird wenigstens nichts Musterbeares abede sein, da es in den Grenzeu des Wobg-lieden geschiebt."

"Ja, lachen Sie nur!" unterbrach mich Jesephine. "Ich für meinen Theil bin volltommen überzeugt bavon, abs wenn Gines von uns vom Andern getrennt filitbt, so fterben wir entweder zur selben Zeit, das beißt in einer und berfelben Seintbe, ober wir sehen uns vor unserer

Erennung bier auf Erben."

Der Mann ber Fürstin Kazimira hatte bereits seit werten Jahren an einem chronichen Uebel gelitten, das ungrachtet ber Bemühungen ber vorzüglichften Aerzie ber Gegend fichtlich zugenommen, und es war Gefahr vorhanden, daß eine unhellbare Krantheit danus enstieben fönnte. Nach der einstimmigen Anstiet der Nerzie war nur noch das lehte Mittel zu versuchen, nämlich auswärtige Merzie zu Rathe zu zieben und namentlich end beridenten Doctor zu Mathe zu zieben und namentlich end berühnten.

Frand, ber fich bamals in Baris aufhielt. Wie fchmerelich es nun auch fur bie Gutfinnen war, auf langere Reit getrennt ju werben, fo forberte boch bie Rothwenbigfeit. ein foldes Opfer. Beim Abidieb erneuerten fie noch einmal ihren Gib und gelobten einanber; nicht einen einzigen Bofttag vorübergeben au taffen ohne au fcbreiben Ge maren ein Baar Monate verfioffen, ale Razimira ibre Schwagerin unterrichtete, bak fie mit ihrem tranten Manne auf bem Bege nach Baris fei. Diefe Rachricht beunrubigte Rofephine in bobem Grabe. Die frangfifche Revolution war immer fturmifder geworben, und obgleich bas Blut noch nicht in Stromen flon, beutete boch vieles barauf bin, bag Brophezeiungen und Bermuthungen ber europaifchen Sournale wie ber Schrei unbeilverfunbenber Bogel in Erfullung geben wurben, Bergebens fuchte Razimira felbft ibre Freundin zu beruhigen. "Ge ift burchaus fein Grund, unferetwegen angftlich ju fein," fcbrieb fie. "Wir ale Frembe tonnen bier gang ftill leben, gang aukerbalb ber politifchen Sphare und tein Denfch wirb auf une achten." Aber all' bies war nicht im Stanbe Rofephinen zu beruhigen. Inbeffen verfloß bie Reit.

Robiespierre, Marat, Danton und Junderte von aubern Ligern, beren Berfon die "große Nation" repräsentirte, hatten nach und nach die undeftändigen Fransofen an blutige Schauspiele gewöhnt, bei welchen sie ben Despoismus ihrer Henter als Freiheit ausriefen, Menschenschlichterei den Gang des Rechtes nannten und einen Haufen Knüber und Wörber die französische Antion. Um die Nation zu egalistren, hatte man vorzeichlagen, Alle die unglüdlicherweise höher waren, als Andere, einen Kopf turger zu machen, durch die philantspropliche Maschindere

MI' bas las Josephine in den Zeitungen und mar folglich sebr ängftlich. Diet tonnte naturlich ber Aufmerthamteit bes Fürsten nicht entgeben und er versuchte fie behhalb auf alle mögliche Weile zu gerstreuen: Fefte Balle, Congerte folgten aufeinander.

(Ching folgt.)

Manigfaltiges.

 3 Thir. incl. gabien : Stettin, Beibelberg, Wismar, Brieg, Celle, Roin, Crimmitichau, Samburg, Glamborn, Gludftabt, Ihehoe, Gaubengborf, Bonn, Gre elb, Frantfurt a. b Dber, Glogan, Sagen, Endenmalbe, Liegnis, Munfter, Reuß, Ratibor, Starga b, Commerfelb, Mitten, Anclam , Reuftrelig , Schwerin , Lauenburg , Slauchau, Biebrich, Mannheim, Daing, Lubenfdeth, Dulbeim a. Rh, Bofen, Deffau, Gupen, Erfurt, Rorbhaufen, Raumburg a. b. Saal, Gaarbruden, Zwidau. d) Ueber 3 bis 4 Thir. infl. jablen: Barmen. Bielefelb. Trier, Dreeben, Gotha, Bien, Rurnberg, Altenburg, Berbau, Breslau, Rarisruhe, Deut, Michaffenburg. Dobeln, Großenhann, Bittau, Robleng, Stralfund, Wiesbaben, Freiburg in Baben, Giegen, Dunchen, Bforgbeim, Stuttgart, Brag, Dof, Guftrom, Freiburg in Gachfen, Offenbach, Chemnis, Bera, Leipzig, Lobau, Blauen, Beimar, Baben, Bapreuth, Burgburg, Bingen, Cannftabt, Darmftabt, Beilbronn, Lubwigeburg e) Ueber 4 bis 5 Thir. infl. jablen: Annaberg, Frantfurt a. D. (engl. Gefellichaft), Sanau, Minben, Bremen, Grat, Sonberehaufen, Braunfcweig. f) Ueber 5 Ehlr. jablen : Raffel, Frantfurt a. DR. (Lotals Gefellichaft), Duffelborf. Somburg, Befel. (Anmert. Die Anftalteu ber mit gefperrter Schrift gebruckten Stabte geben nach Ablauf ber Kontraft: Dauer unentgeltlich an bie betreffenben Stabt= gemeinben über Gin Theil bes Gaspreifes ift hierbei als fo als Entichabigung fur bie Anftalten felbft ju rechnen.)

Die Menagerie bes zoologifchen Bartens ju Lonbon, eine ber iconften Thierfammlungen Europa's, jabit 1069 Bierhanter, 1409 Bleifdfreffer, 1025 Ragethiere, 204 Didhauter, 1098 Wieberfauer, 219 Beutelthiere, 1861 Reptilien und 7320 Bogel. Bon Diefen 14,205 Thieren ift jeroch faum ber gebnte Theil burch Rauf erworben worben: bie meiften rubren von Befchenten ber. Die fonften und toftbarften Exemplare verbantt bie joo'ogifde Befellichaft ber Bnabe ber Ronigin, welche biefelben ihrerfeits von ben ihr tributpflichtigen ober mit ibr verbundeten Furften empfing. Gine weitere febr ausgiebige Quelle ber Bereicherung ift bas zwifden ber englis fchen goologifden Befellichaft und ben goologifden Befellfcaften bes Continents bestehenbe Taufchipftem. Betauft werben nur bie feltenen Thiere; aber biefe find auch oft febr ihruer. Das erfte Rhinoceros g. B. toftete über 6000 Reichsthaler, Die vier Giraffen wurden mit 4500 Reichethaler bezahlt und ibr Transport toftete eben fo viel ber weibliche Elephant mit feinen Jungen tam auf 5000 Thir. gu fteben; bas ber Befellichaft gefchentte Flug. pferb veranlagte über 6003 Thaler an Transport- und Unterbringefoften. Die Musgaben fur bie Rabrung unb Berpflegung ber Thiere find febr betrachtlich. Das Futter fur bie Gleifchfreffer allein toftete im Jahre 1854 über 8550 Thaler, Deu fur bie Bieberfauer 6384 Thaler Betreibe 4900 Thaler, Brob und Gebad fur bie Affen 1050 Thaler. Ferner berausgabte man für Eier 566 Thaler, für Mich 483 Thaler, für Rich 483 Thaler, für Rüben und Wurgeln 154 Thaler, für bas ben Baren, Wölfe und Dunden bestimmte Brob 945 Thaler, für Kiche zur Rahrung ber Robben, Fischottern. Belitane 1498 Thaler zi., im Ganzen nicht weniger als 25,000 Thaler. Inde auch die Einnahmen bes Inflituts find anschnlich und fu mertlicher Unahme begriffen.

In Wien hat seit Kurgem die burch Jahre in ben Sinteigrund gedrängte Tabatepfeife plötstig wieber ben Sing über bie Eigarre gewonnen. Auf ben Straffen und in Zotalen begegnet man seht wieber Schmauchern nach altem Schlag. Der Grund bagu liegt sehr nach. Der öfterreichische Blättertabat ist gut und verhältnissmäßig wohlseil, die Eigarren iheuer und großentheils nicht besonders gut. Um die Pieise, welch alterdings dem Arear ungleich weniger einträgt, abermals zu verbannen, mußte man entwender die Eigarren besser oder ben Tabat schlecher machen. Zu bem einen wie zu bem andern schlechte von borberband noch wenig Aussicht zu gie dem

The ruberibe. Soge von Philemon und Baucie hat bor einigen Tagen in Königsberg eine neue Berwirtlichgung erhalten. In friedlicher Ebe lebte bort ein halbes Jahrdundert lang ber Schiffs Capitan M. Sinth mit feiner Gattin Unna, geb. Springer. Das greife Paar hatte birte ben Bunfch eines gleichzeitigen Lodes ausgesprochen. Als num in voriger Woche ber Schiffsteg Series Mitterfaldwach erlag, endet in bem Kugenblick, als bie treue Thistophouche entoge, ende in bem Entschlaften bie Augen zuschlich, ein plohifcher Sprigchla auch ihr Bechen. Bis gemeintjunes Orab nahm das treue Kaarauf,

Die Bevölferung Reapels erwartet, daß ber Refub in nächfter Zeit einen gang außero bentlichen Anblid bier ten wird Der Kegel und auch die Seiten des Bultans gertluften und spalten sich an vielen Stellen, und fleine Rebenfrater werfen an verschiedenen Puniten sortwaßernd glübende Lava aus. Man befürchtet, daß der große, aus aufgebäuften vulfanitigen Siossen gebibete Kegel plöglich einnürzen werbe, was zu einer surchtbaren Katasfrophe für bie am Abhange des Berges gebauten Ortschaften Refina und Portic führen tönnte.

"Babe ich nicht glangend meine Schulbigkeit gethan," fragte- ein Claqueurchef die mit ihm allierte Perlindobunna. "Gang und gar nicht!" erwiederte beije. "Bon ber zweie ten Gallerie herab warb gepfiffen " "Madame, befünmern Sie sich nicht darum, das waren bloß die Lumpenkerte, die ihre Pläse begahlt batten.

Extra . Felleisen

bes Burg

Stadt- und



indboten

(Gin Unterhaltungsblatt.)

Mr. 156

Donnerstag ben 30. Dezember

1858

Bur Leier

filbernen Sochzeit Ihrer Ronigl. Sobheiten

Großherzogs Ludwig und der Großberzogin Mathilde

von Seffen und bei Rhein ac. ...

Borabend war's des Tags der ew'gen Milbe, Un dem, von Sehern längft geschant durch Traume, Das heil'ge Licht durchbrach die Wolfensaume Und Engel fandt' auf Bethichem's Gefilde;

Des fel'gen Tags, ben Phantafiegebilbe Erreichten nie, beg'leng burch grune Baume Und beffen Glang burch lichterhellte Raume Radahmen will bie Kinberwelt, Dathilbe!

Dem fei'gen Tage folgt aufs neu Frohloden, Und laufchen muß ich Deiner Kindbeit Baumen, Die festlich Wurzburgs Konigsfolog umtonen.

Ihr Saufeln flingt wie ber Erinn'rung Gloden Und heißt uns bliden nach ber Sterne Raumen, Dein filbern Morthenfest uns gu werschönen.

Das Wort, daß fich das herz jum herzen finde, Es follt' in fant und zwanzig Wonntefahren. Wie Zeus' bemantne Ketten fich benahren, Mit ber die Erd' er' an ben hinfnel binbe.

So grünen blieb ber Weyrthe Felgewinde, Daß ächter Lieb' herz'imniges Sehahren Ließ there Weibs Kraft am fich erfahren, An Bater Mar' liebreichem Entkflinde. Der humnen Dant muß an bie Sterne ruhren, Dag Gett geschmudt mit seiner hulb und Gnabe Dich furfilich Baar von golbenem Gemuthe.

So wird ber Zukunft Genius Dich fuhren Und Segen freun auf Deine Lebenspfabe, Daß prang' auch golben Dir die Myrthenbluthe!

Albrecht's von Brandenburg mißtungene Gewaltstreiche auf Ochsenfurt und Sulzfeld.

Edlug.)

Um bem Unbrange ber anfinrmenben Burger ju entgeben , und vor bem Steins und Pfeilregen vin bem benachbarten Thurme berab fich ju fcuten, melden mit Bulfe eines Geiles funf Danner aus ber Statt eifloms men hatten, jogen fich bie Gingeichloffenen enblich in bie fogenaunte große Stube bes Chlofleine gurud. Doch bie Burger gerfiorten bas Dach bes Saufes mit Feuera haden und ichleuderten brennende Bechfrange guf badfelbe, fo bag bas gange Gebaube alebalb in Brand gerieth, und bie Martgraftiden, eine gweite Mibelungenfchaar, - wollten fie nicht in ben Glammen elend umtommen, ihre Baffen gut ftreden und fich ale Gefangene gu ergeben gezwungen maren. Die Ramen ber Abeligen barunter maren: Engelhart ven Retenfiein, Engelbart und Sans von Abeberg, fris und Gigmund von Gedenborf, Bolf von Salbingen, Kraft von Altertheim, Seins De tichiebler, Bilhelm von Gim, Reingart Rib von Col= lenberg, Reinhart umb Sigmund von Wendlingen, Sans von Mohrenthal, Sans von Brunn, Rubolph von Boben= heim, Bilhelm Schent von Schentfiein, Dich von Bergfieten, Mangolb feber. Das Domtapitel gu Burgburg verlangte, bie Stabt follte ihnen bie Gefangenen aushan-

bigen; beffen weigerten fic aber bie beutiden Serren als Bfanbinhaber. And erließ ber Dartgraf einen Drobbrief on bie Stabt, moferne fle feine Leute in frembe Banbe ausliefern murbe, wolle er ben Ochjenfurtern fein Beben lang nach Leib und But trachten und allen gefangenen Burgern Sanbe und Rage abhauen laffen. Go ernteten bie tapfern Ginmohner ber Stabt ale mobl verbiente Gruchte und Siegespreis ihrer Burgertugenb, gum Theile bas figttliche Bofegelb ber Gefangenen. In bantbarer Anerfennung folch' rubmooller Abwehr eines machtigen und gefürchteten Reindes verlieb bas Domtapitel ber Burgericaft bas Brivilegium, bag fie nie gezwangen werben tonnte, eine ibr unliebe Berfon ale Bewohner in Die Stadt aufzunehmen. Bum emigen Andenten an biefen mit Gottes und ber beil, Barbara Beiftanbe errungenen Sieg ftiftete Rath und Burgericaft einen Altar nachft ber Rangel, jur Gore ber beil. Barbara mit einer Bicas rienpfrunde, welche ber garftbilchof Johann III. am 28. Januar 1460 beftatigte, und alljahrlich begeben bie Entel ber tapferen Altworbern Ochfenfurts ben Tag ber bl. Barbara mit feierlichem Rirchengeprange. Auf einer Gebachtniftafel am Altare lieft man feche lateinifche Berfe, welche verbeuticht lauten:

Dofenfurt, gebente bu fate bes Barbaratages,

Als bu im Jahre bes Beils eintaufeno vierhundert und viergia

Siegreich ichlugeft gurud bes Dartgrafe grimmigen Anfall, Biel' ihm ber Reifigen fingft unb Beute bir murbe fein

Banner, And ber Schilbe genug, ber Banger und allerlei Baffen ; Chrifius Gnabe verlieh bir ben Gieg, brum preife ihn

bantbar! Des miglungenen Ueberfalls aber fpottete ein bamals allgemein in Franten gefungenes Bolfslieb, von welchem

fith leiber nicht mehr als bie beiben Reime: D mar boch ber Martgraf babeim geblieben,

Und hatt' feine Schwein' in die Eichel getrieben,

auf unfere Beiten erhalten haben. *)

Einen zweiten Unfall erlitt Albrecht Achilles am 12. Dezember 1461 mabrenb einer Febbe mit bem Bifchofe

Johann III. Auch blejes Mal mißlang ihm ein ähnlider Semalificies, welchen er im Duntel ber Nacht gegen ben Neinen beieftigten Wartsseden Sulgield a. M. auszusähren gedache, und schelterte an ber Buchjamkeit und Appleetet ber bortigen Einwohner. Er wurde von denkleben nicht nur den ben Mauern zurückgeischagen, sonbern auch von bem in der Nähr lagernden bischöftliche herre aus der sehen Berichanzung hinter seiner Wagenburg vertrieben und mit dem Berluste bieler Toden und weier Wägen von Armondeter gezwungen, sich nach Kitzingen zurück zu ziehen.

Die beiden Freundinnen. Rooelle von R. R. Bagooffn.

(Soluf.)

Auf einem biefer Balle, zu bem ein vaar hunbert Bersonen eingeladen waren, bemerkte ich, daß Josephine in besonders dichterer Stimmung war. "Die besinden Sich is, inden ich neben ihr im Tanzfacke Plach nahm. — "Weihalt die Franzen" flüsterte die Fürtent", siehe ich dem fo sich eine bestehen die Fürtent", "Bun, wenn Sie wohl sind, so milisen Sie mit doch zu bemerkten erlauben, daß nicht leicht Jemand auf den Gebanten tommen wird, Sie seinen die Wirt die Stimmen auf den Gebanten tommen wird, Sie seine die Wirthin diese Krahlenden Balles. Weiches Leben hier im Saalel Drei Knaptrale zu gestoder Azit im Sange . Selfich die Alten sind auf die Archen die Weiten sind auf die Verlanzen und Sie Beine gefommen und Sie . Sie tanzen uicht . . . Sie tanzen uicht . . . Selfe die wiffen zie zu dasunderer! Die Gäste missen zu glauben, Sie seinen ihrer mide! Die Gäste missen, Sie feine fiber mit der Die Gäste missen zu glauben, Sie seine ihrer mide ?

"Ja, wenn bas auch mare ? Laffen Gie fie glauben mas fie wollen! 3ch bin nicht aufgelegt jum Tangen!"-"Sie machen mich orbentlich angftlich, Farftin! Saben Sie vielleicht unangenehme Rachrichten von Baris? Dber ift es lange ber, bag Gie Briefe von bort erhalten ?" -"Rein, im Segentheil. 3ch erhielt heute Briefe von Ras gimira und zwar febr gute Rachrichten. Gie fchreibt, bag fie fich in Baris gut unterhalt, bag bie Blatter aber übertreiben, bağ ber Ronig, trop ber Drohungen ber republis tanifchen Partei beliebt ift , und bag Alles beim Alten bleiben murbe, wenn er bie Schreibalfe feftnehmen liege; aber er ift au gut und will feine Buffucht nicht gur Ges walt nehmen, um fo weniger, ale eine folde Bewegung in ben Gemuthern nicht lange bauern tann, ba Bebarrlichfeit nicht im Charafter bes frangofifden Bolles liegt. Dabei bat bie frangofifche Ronigin, welche febr guvortomment gegen Ragimira ift, bie fie ju allen ihren fletnen Abend . Gefellicaften einlabet, ihr im Stillen anvertraut, bag ber Sauptanflifter ober vielmehr bie Geele ber Revolution, ber Graf Mirabeau , jur Regierunge=Partei übergetreten ift. Bas bie übrigen Unrubeftifter betrifft, fo find fie nicht nur gang bernichtet in ber öffentlichen Meinung, fonbern werben mit Abichen in Baris angefeben. All' bies fcheint mich berubigen ju muffen, und boch war ich nie in fo finfterer Stimmung, ale gerabe heute." - "Aber, wie fühlen Gie fich benn?" - "Ja,

^{*)} Gieiche Tapferfeit bemabrten bie Defenfurter auch 1338 bei einem Ueberfalle threr Stabt burd ben Ritter Beopolb Rachenmeifter von Rorbenberg. Derfelbe batte am 15. Juni bes ermabn. ten Jahres bie Stabt unverfebens überrumpett, und rudte nun wor bas burch Ritter Gringer von Geineheim, ben gleichnamigen Abn. beren bes oben Genannten, verthetbigte Schiof. von beffen Befah. aug aber ber Angriff fraftig juradgemiefen murbe. Dieburch mutben bie Burger ermuthigt, griffen bie Beinbe von allen Geiten an und marfen fie ans ber Stadt, Grfinger machte fofort mit feiner Befahung und ben Bargern einen Ausfall nub folug ben feinblichen heerhaufen, nach einem bintigen Rampfe an ber rothen Brud e, auf's Saupt. Gine Menge abeliger Rrieger wurben gefangen genommen und Lempsto felbft verbautte feine Rettung allein ber Schnelligfeit feines Roffes. Die Sage ergabit, Leupold habe nach bem Berlufte ber meiften feiner Defahrten auf ber Tlucht nochmale feinen Bengft gegen Dofenfurt gewenbet, sueud gefchauet, und bas Lieblein in ben Bart gebeummt: Boslich gemonnen, boslich verloren !

ich weiß es selbst nicht recht! Es ift mit, als wenn ein betein auf meinem Derzen läge! . . . Ich fühle mich so bedngstigt, so niebergebrückt! . . . Frigheit, Kimberei! werthen Sie sagen, vielleich!! Wer was soll man thun, wenn man unter einer Stimmung leibet, die weit mächtiger ist als alle Bernnuftgründe? Thun, als ob ich beiter wäre, bas sann ich; aber es bleibt boch nur Berfellung." — Wer auch biese ift nicht zu verachten ganz die Frau! Ich habe oft gehört, daß Schauspieler ganz in ihren Rollen aufgeben können. Wer weif? vielleicht werben Sie ihren Nebmunth verzessen können. Ennen. Langen. Sie auch die erste Magurta ungern, wird boch die zweite Sie vielleicht unterhalten. Lassen Sie uns beshalb einen Verluch machen!"

Stumm reichte die Fürstin mit die hand, und nachben ich eine vierte Magurta zu Stande gebracht, tangter wir eben so luftig, als die Andern. Josephine wurde wirflich eines aufgeräumt und gegen den Schluß des Balles fonnte ich in ihrem schnen Gesichte nicht die Keinste Spur von ihrer früheren Unruhe und ihrem Kummer benterten.

Rach bem Abenbeffen begannen bie Gafte fich ju gerftreuen. Die nachften Rachbarn fuhren beim, mogegen bie, welche weiter entfernt mobnten, jurudblieben, um auf bem Schloffe ju übernachten. Unter biefen letteren maren auch einige junge Damen. Rachbem bie Birthin ihnen ihr geraumiges Schlafzimmer angewiefen und noch einiges beforgt, begab fie fich tury barauf ju Bette. 3ch begab mich ebenfalls ju Bette und murbe mabricheinlich wie ein Stein bis jum Mittag gefchlafen haben, wenn ich nicht fruh am Morgen gewedt worben mare. 3ch mertte namlich im gangen Saufe eine ungewöhnliche Bewegung. Die Thuren murben jugeworfen, und in allen Corribors mar ein foldes Sin- und Berlaufen, bag ich, wenn ich nur bas Beringfte von Rauch gerochen, geglaubt batte, es fei Feuer im Saufe. 3d fprang anf, fleibete mich in einem Ru an und eilte hinab, um mich nach ber Urfache bes Tumultes ju erfundigen Josephinens Ram= mermabchen, Julie, mar bie erfte Berfon, bie mir im Corribor begegnete und mir im Borubergeben fagte, bag bie Furftin unnohl geworben, und im Schlafe ober Daden. - welches von beiben wiffe fie nicht, - bie eine ober andere fcredliche Ericheinung gehabt und nun be= mußtlos baliege. Es waren taum ein paar Stunben berfloffen, feit alle gurudgebliebenen Gafte fortgegangen und es mochte ungefahr 10 Uhr fein, als man mir bon ber Furftin melbete, fie muniche mich ju feben.

Ich faub sie vollkommen gesammelt. Sie saß gang amgekleivet auf bem Kanape, und auf meine Frage, wie sie sie sich beimbe, antwortete sie, sie flüch besilven, woost, und wenn ich eine ungewöhnliche Blässe ausgehen, so war wicklich in ihrem Bessiche mich bie geringste Spur von einem Uebeslessinden, wogegen ihre Augen sogleich verrieben, daß sie wiel geneint. "Sehen Sie sie sie sie hier zu mit!" flüsterte sie mit schwacher Simmen. — "Wein Gott, wood ist geschen, gnadige Frank" fragt ich, indem ich wood ist gesser, gnadige Frank" fragt ich, indem ich

Mah nahm — "Richte . 3ch wußte dos ja jum Boraus. Mein drei gliegte es mir und das täulicht mich nie."
"Booon hprechen Sie?" — "Bon ihr! ich habe sie gefeben." — "Be haben von gesehrn?, — Sie! Sie war hier, um mit Lekewohl zu sagen?" — "Bon meiner Breundin." — "Bon Stere Gemögerin?" — "Bon meiner Freundin." — "Bon Stere Schriften, aber das tommt von erhipter Phantafie. . Sie tanzten viel . . das Blut tam in Bewegung, und im Traumer. ..." — "Im Traum," wiederholte sie mit einem trautigen Lächeln, "im Traumer, inein, sich habe nicht geschlaften; aber hören Sie auf, damit ich Ihnn alles erables!"

Abdorund fie mit die wunderliche Bogedenheit erjahlte, betrachtete ich sie mit zespannter Ausmertfanntelt, in ber Hoffinung, in ihrem Bild das eine ober andere Symptom von Fichber oder Phantassten zu entbeden; aber mit Ausnahme eines siellen und zespäten Aummers entberdte ich nicht das Mindelt in ihrem bleichen und erfahrigen Bass sie mit ergabite, tlang so selftsam und trug dabei so sehr des Gepräge der Wahrbett, daß jedes Wort sich meiner Erintureung itte flungertägt, und bas ich im Standbin, ihren Bericht ohne die geringste Beränderung gu wiederholen, gerade, wie wenn ich ihn erst gestern Abend gehört.

Rachbem fie alle Gafte jur Rube gebracht, fant fie felbft ungefahr um 2 Uhr in einen tiefen Golaf. Gbe fie einschlief, batte fie gang gegen Gewohnheit gar nicht an Razimira gebacht. Sie hatte, fo glaubte fie, etwa eine Stunde gefchlafen, als fie ploplich eine leife Bemegung borte und fich bon einer angenehmen Grublinges tuble angeweht fühlte. Sie erwachte. In ihrem Ropfs tiffen ftanb eine weißgetleibete weibliche Beftalt mit abgefcnittenem Saar, Dit Ausnahme eines rothen Salebanbes und eines ichwarzen Gurtele mit Stablichnalle trug fie feinen Schmud. Ungeachtet bas Bimmer nur bon einer ichmach brennenben gampe erbellt mar, fab bice Josephine boch Alles auf ben erften Blid. Das Beficht ber Geftalt mar bon einem weiken Schleier perhullt. Gie ftanb unbeweglich, bie Sanbe aber ber Bruft gefaltet, ba. 3m erften Mugenblid ber Angft mar 30fephine nicht im Ctanbe, ein Bort vorzubringen, und als fle nachher ihren Rammergofen rufen und bie Gafte meden wollte, folug bie weiße Geftalt ben Schleier gus rud und fagte mit leifer Stimme : "Fürchte Dich nicht, liebe Freundin. 3ch bin es!" - "D, bu beiliger Gott!" rief Josephine, "Du bift es, Ragimira? Rein, bas ift nicht möglich? Bober tommit Du?" 3m felben Mugen= blid erhob fie fich, um ihre Schwagerin ju umarmen aber Ragimira trat einen Schritt gurud und flufterte mit taum borbarer Stimme: "Berubre mich nicht, Jofephine, bie Beit ift noch nicht getommen, wo es Dir möglich ift. mich ju umarmen. 36 bin getommen, Dir Lebewohl ju fagen!" - "Lebewohl?" - "Baft Du vielleicht unfern Gib vergeffen ?" Run begriff Jofephine Alles und erfchrad? Richts weniger. Sie war vielmehr volltom-

men rubig in jenem Augenblide. "So bift Du tobt, meine liebfte Freundin?" fragte fte Rajimira. - "Ja, ich ftarb in Baris. 3d wurde hingerichtet." - "Beghalb?" - "Wegen meiner Ergebenheit gegen bie Ronigin bon Franfreich." - "Die Benter!" - "Fluche ihneu nicht, Josephine, fonbernt fegne fie! Gie haben mir bie Thuren bes Befangniffes geoffinet." - "Deines Befangniffes ? . . . Belches Befangniffes?" - Die Geftalt lachelte freundlich, gab jeboch feine Antwort. "Sage mir, liebfie Freundin," fuhr Jofephine fort; "wie ift ber Tod ?" - "D, wie wenn ein Blindgeboines jum erften Dale bie ftrablenbe Conne und ben flaren Simmel fieht. -Ach! ber Mugenblid ift fcbredlich, aber ber erfte im Simmel um fo berrlicher?" Der ftarre Blid ber Geftalt belebte fich. "Und mas las ich nicht in ihm!" fagte Jofephine foluchgenb. "D wie fluchtig, wie verganglich ift boch bies Befuhl, bas wir armen Sterblichen, wie Gintagefliegen, unfer Blud und unfere Gludfeligfeit nennen." - "Aber wir muffen nun fcheiben," fagte bie Geftalt. "Lebe wohl, Jofephine, bis wir nus bort in unferem mabren Baterlanbe wieberfeben!" - "D nein. Bleibe, liebfte Freundin!" rief Josephine. mir, bift Du überzeugt, bag wir une Alle wieberfeben?" "Ja, bavon bin ich fest überzeugt. Geine Geele werbe ich mieberschen; biefe wird fich von ihren Retten losreif: fen; diefe liebt ihre Unfreiheit nicht. Bore mich! . . . " Sier beugte fich Ragimira ju ihrer Freundin berab nub flufferte ihr einige Worte ine Dhr. "Dann," fuhr 30: jephine fort, gielen meine Mugen gufammen, ich berte einige unfäglich fcone Cone uber mich hintlingen, und ab ich wieber einschlief ober bas Bemugtfein verlor, weiß ich nicht; genng, Alles verfdmane." - "Aber mas mar bas, was bie Geftalt Ihnen ins Dhr ffufterte?" frante ich neugierig. "Fragen Sie mich nicht mehr! Diefo Borte follen, muffen mit mir fterben," fagte Jofephine.

Was ich auch versuchte um fie zu bewegen, mir dies Geheimuff mitunkellen, Mich war vergeblich. Ich des mertte blos, das fie jedeswal, jo oft ich daven begann, zu weinen auffung; aber diese Theanen waren nicht die

Thrauen bes Rummiere.

Diel Wechen frater fasen wir in einem Parifer Blatt "Lumi du peuble," daß turz nach bem Morbe ber Peingessin Zamballe eine frembe Dame hingerichte worden sei, mis da der Name gegen die Gewehnheit der französischen Vätter nicht besonders vertebert war, tomte man ehne Schwierigkeit den Familiannamen der frürstin berausk. sein.

Maniafakiaes ...

Die Seilerei schint ebenso wet die die handspinnerel nub Weberei einer Umwälzung entgegenzugeben. Die int Englard und Frantreich mit Erfolg angeweiteten Selfmaschinen, welse Binsfaden, Schufter und Stitte aller Art auferligen, muffen auf die Dauer die Janbarbeit

verbrängen, da es biefer nicht möglich ift, so billig und gut wie jene gu arbeiten. Rur Deftereich vermag nech gelechen frei ju haten, do das Watertal vort billig und der Arbeitstohn noch niedrig ift. Bet welterer Ausbreitung ber Seifmaschinen wird aber die handarbeit immer mehr verschwinden mitsen, vochhalb bei Zeiten anf diesen Umschwung Bedacht zu nehmen ist. In den Werflätten der französlichen Marine zu Breit ist eine Kabelgarumaschine aufgestellt, welche in bei Minute 30 Ellen Sarr liefert.

(Beidichtliches) Bei Gbrach murbe vor Beiten ron bem Landvolle alliabrlich am Afchermittwochen auf freiem Felbe ein mertwurbiges Rugegericht gehalten, bei meldem swolf icone Sungfragen unbescholtenen Ruis, ale Richterinnen ben Borfit fabrten. Ale Beflagten ftellte man eine mit Lumpen betleibete Figur mit einer Daste auf bem Ropfe, in ben Rreis ber Berfammlung. Diefen Bopang befculbigte nun ein Untlager aus ber Ditte ber Un. mefenben ale Urheber aller Frevel, unbilligen und ftraflichen Sandlungen, welche im Berlaufe bes vorigen Jahres in ber Umgegenb ruchbar geworben maren. Sierauf übernahm ein anbere, Bhantome ale Unwalt gur Gelte fiebenben Laubmann, bie Bertheibigung bes Beftagten, wieberholte bie einzelnen ihm gur Lait gelegten Berbrechen und Bergeben ber Reibe nach, und wies bei jebem berfelben in verblumten, icherghaften Anfpielungen auf jene Befonen bin, welche bie Stimme bes Boltes als fculbig bezeichnete. Muf bie Debung ber Sittlichfeit unter bem Landvolte foll biefes Gelbgericht einen fehr wehlthatigen Ginfluß ausgeübt haben.

Ritter Sans von Schweinichen lagt fich bei Befcbreibung ber Reife, bie er mit bem abenteuerlichen Bergog Beinrich v. Liegnit machte, über einen Befnch bei Fugger in Angeburg also aus: "Da hat ber Beir Jugger 3. F. Gnaben in ein Thurmlein geführt, barin bat er bon Retten, Rleinobien und Goelgesteinen, auch von feltjamer Minge und Studen Goloce, ale wie Ropfe groß, einen Chat gewiesen, über eine Million werth. Bernach fchloß er einen Raften auf, voll von Ducaten und Rronen, eine Summe von 200,000 Gulben, die er in Wechfeln bem Ronig von Spanien lieb. Darauf führte er ben Bergog auf baffelbe Thurmden, welches von ber Gpipe an bis in bie Salfte hinunter mit lauter guten Thalern gebedt war. Gagt; ce maren ungefahr 17000 Thaler. Damit bewies er 3. F. Gnaben große Chre und beineben auch feine Dlacht und fein Bermogen."

Beshalb, Sr. B., tragen fie einen fo überaus ichabigen Sut?" - "Beil meine Fran mich niemals begleis tet, wenn ich biefen Prachteblinder auffege."

